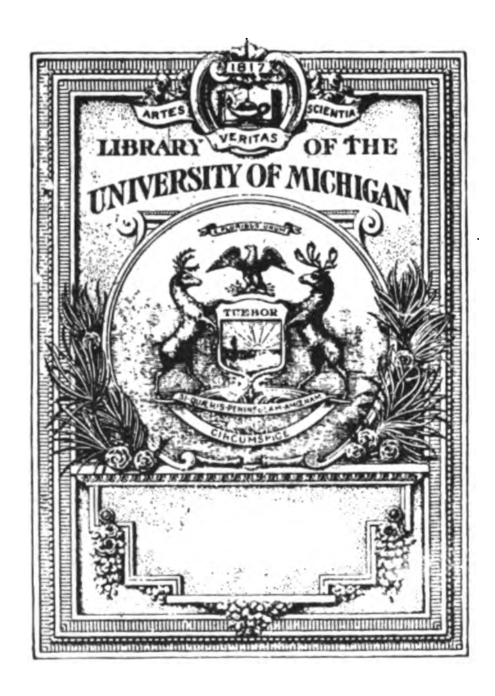

GRAD
880.3
B47
1891
v.1
BUHR
B 1,234,409
Digitized by Google


1817
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE

Großherzogl. Gymnas[ium]

Lörrach.

Einen Preis erhält

in Obertertia

Alexander Bloch.

Lörrach, 28 Juli 1894.

Die Direktion:

Lang.

Der Klassenlehrer

C. E. Goos, Prof.

Griechisch-Deutsches und Deutsch-Griechisches

SCHUL-WÖRTERBUCH.

I.

Griechisch-Deutsches Schul-Wörterbuch.

Von

Dr. GUSTAV EDUARD BENSELER.



Neunte verbesserte Auflage.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1891.

Griechisch-Deutsches

SCHUL-WÖRTERBUCH

zu

Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles, Euripides, Thukydides, Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian, Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente,

soweit sie in Schulen gelesen werden.

Von

DR. GUSTAV EDUARD BENSELER.

Neunte verbesserte Auflage,

besorgt von

DR. GEORG AUTENRIETH,
REKTOR DES ALTEN GYMNASIUMS IN NÜRNBERG.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1891.

Aus der Vorrede zur ersten Auflage.

Dem Schüler für seine griechische Schullektüre ein leicht zu handhabendes und wohlfeiles Wörterbuch zu liefern, war zwar die nächste Aufgabe, die sich der Verfasser des vorliegenden Werkes gestellt hatte; doch würde dies, da es bereits derartige Werke giebt, sein Erscheinen allein noch nicht rechtfertigen, wenn nicht zugleich ein von dem bisherigen wesentlich abweichender Weg zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen worden wäre. Denn suchte man bisher (z. B. in dem griechisch-deutschen Handwörterbuch von Ramshorn) den geringen Umfang und die dadurch bedingte Wohlfeilheit dadurch zu ermöglichen, daſs man von jedem Worte nur kurz die notdürftigsten Bedeutungen angab, und so den Schüler meist in allen den besondern Fällen, wo er der Hilfe seines Wörterbuchs vor allem bedarf, im Stiche lieſs, so soll dagegen vorliegendes Werk dem Schüler für seine Schullektüre dieselben Dienste wie ein gröſseres Lexikon leisten. Es soll ihm also das griechische Wort in allen den verschiedenen deutschen Bedeutungen, die es in dem Umfange der Schullektüre zuläſst, vorführen und hier selbst in einzelnen Fällen eine gröſsere Fülle nicht scheuen, da dem Schüler wohl selten der groſse Reichtum unserer Sprache in dem Umfange zu Gebote steht, um aus den gegebenen Grundbedeutungen das für die geschmackvolle deutsche Übersetzung einer Stelle gerade passende Wort sich selbst herbeizuschaffen, und da überhaupt selten ein deutsches Wort ganz dem griechischen entspricht, und so gewöhnlich erst mehrere zusammen den Begriff des fremden erschöpfen können. Nur sollte dabei die Auswahl, wie billig, dem eignen Geschmack und Urteil des Schülers überlassen bleiben, und seine Übersetzung nicht durch Beisetzung der Stellen zu den gegebenen Bedeutungen zu einer geistlosen Mosaikarbeit mit numerierten Mosaikstückchen werden, wie dies fehlerhafterweise durch das Verfahren einiger Speziallexika geschieht. Es sollten aber ferner auch die technischen Ausdrücke im Kultus, Staats-, Kriegs- und Rechtswesen der Griechen hier stets eine genügende Definition und in möglichster Kürze eine hinlängliche Beleuchtung finden. Dasselbe soll das Werk auch in denjenigen Eigennamen leisten, die nicht in der Stelle selbst schon ihre Erklärung haben, denn in diesem Falle sind sie weggelassen worden, sondern die durch Anspielungen oder durch die Art ihrer Erwähnung oder durch ihre Form eine Besprechung und deutlichere Angabe besonderer Umstände erfordern. Ebenso ist dem Schüler die Prosodie überall da, wo sie zweifelhaft sein kann, sei es der richtigen Aussprache des Worts, sei es seiner Accentuation oder anderer Umstände wegen, angegeben sowie besonders der Grundbedeutung wegen über die Etymologie das Sichere beigebracht, Zweifelhaftes dagegen weggelassen worden. Nicht minder wurden Dialekt- und Flexionsformen, soweit sie in den Bereich der Schullektüre fallen, oder Abweichendes von dem Regelmäſsigen oder dem aus der Grammatik Bekannten bieten, gewissenhaft angegeben; doch wurde, wie überhaupt, so namentlich hierbei die Einschränkung beliebt, daſs nur die Texte der Teubnerschen Ausgaben, nach welchen auch die Citate gegeben sind, und neben ihnen die der Weidmannschen Sammlung berücksichtigt wurden. Und so ist manche Form, ja

manches Wort, das in den neueren Texten verschwunden ist, auch in unserm Wörterbuche nicht mehr zu finden. Endlich sollte aber auch eine fortdauernde Vergleichung mit dem Lateinischen stattfinden, teils weil uns dieselbe an sich für die Zwecke unserer Gymnasien ersprieſslich erschien, insbesondere aber auch, weil unser Lexikon dem Schüler zugleich für seine Übersetzungen aus dem Griechischen ins Lateinische, wie sie an vielen Schulen als nützliche Übungen beliebt sind, ein brauchbares Hilfsmittel liefern sollte.

Alles dieses lieſs sich aber nur bewirken, wenn die Zahl der Artikel vermindert wurde. Es wurde demnach ein jedes Wort der strengsten Untersuchung unterworfen, und konnte es sich nicht durch das Vorkommen in einer der Schriften, welche in Schulen gelesen zu werden pflegen, legitimieren, ihm unbarmherzig die Aufnahme versagt. Welche Schriftsteller aber uns als Schulschriftsteller erschienen, lehrt der Titel. Doch giebt es auch unter ihnen einige, die nur vereinzelt und ausnahmsweise einen Gegenstand der Schul- und Privatlektüre bilden, und so haben wir sie und ihre Schriften in zwei Klassen geteilt, und neben der Klasse der mit fetter Schrift gedruckten Wörter, welche in den allgemein gelesenen Schriften sich befinden, eine zweite Klasse geschaffen, welche diejenigen Wörter mit kleinerer Schrift gedruckt und mit einfacher Angabe ihrer Bedeutung enthält, die in den nur ausnahmsweise und vereinzelt gelesenen Schriftstellern vorkommen.

Behandelt sind also, und zwar vollständig, die Wörter aus *Homers Ilias* und *Odyssee, Herodot, Aeschylos' Agamemnon* (als dem gelesensten Stück, die übrigen fallen unter Klasse II.), *Sophokles, Euripides' Medea, Bacchen* und *Iphigenia in Tauris* (die übrigen Stücke unter Klasse II.), *Thukydides, Xenophons Anabasis, Kyropaedia* und *Memorabilien* (die Hellenika unter Klasse II.), *Platons Apologie, Kriton, Gorgias, Protagoras*, *Phaedon, Gastmahl, Euthyphron, Laches, Menexenos* (Alkibiad. 1. und 2., Hippias mai. u. min., Lysis, Menon, Parmenides, Respubl., Politikos unter Klasse II.), *Lysias or.* 7. 12. 13. 16. 19. 22. 23. 24. 25. 30. 31. (nach Rauchensteins Auswahl), *Isokrates ad Demonicum*, *Panegyrikos, Areopagitikos, Demosthenes or.* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 18. (or. 15. 16. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 54. 57. unter Klasse II.), *Plutarchs Themistokles, Perikles, Alkibiades, Aristeides, Cato maior, Alexander, Caesar, Phokion, Agis, Kleomenes, Tiber.* und *Cai. Gracchus, Demosthenes*, *Cicero* (Lykurg, Solon, Fab. Maxim., Timol., Aemil. Paulus, Pelopid., Marcell., Philopoem., Pyrrhus, Marius, Lysander, Sylla, Crassus, Sertorius, Eumenes, Agesilaos, Pompeius, Cat. min., Brutus, Aratos unter Klasse II.), *Arrians Anabasis*, *Lukians Götter-* und *Totengespr., Nigrinus, Gallus, Ikaromenippos* (wie man Geschichte schreiben soll, die Rednerschule, der Fischer, der ungebildete Büchernarr, über die Pantomimik unter Klasse II.). Endlich die Bukoliker und das Neue Testament mit Ausnahme der Offenbarung Joh. unter Klasse II.

Es ist damit selbst für viele der hier nicht berücksichtigten Schriften ein ausreichender Wortvorrat gegeben.

Leipzig, den 8. Dezember 1858.

Der Verfasser.

Vorwort zur vierten Auflage.

Als ich die erste Auflage dieses Wörterbuchs im Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs (1859, S. 231 ff.) anzeigte, konnte ich nicht ahnen, daſs ich kaum ein Jahrzehnt später von der Verlagshandlung mit dem Auftrag, die vierte Auflage zu besorgen, beehrt würde. Ich habe diesen Auftrag gern übernommen und lege nunmehr meine Arbeit dem Publikum vor.

Meine Thätigkeit bestand dabei einerseits in einer möglichst sorgfältigen Revision des Ganzen, durch welche es gelungen ist, eine Anzahl Übersehen, Verstöfse, Druckfehler, die teils durch alle drei Auflagen sich erhalten, teils in der zweiten oder dritten neu sich eingeschlichen haben, auszumerzen, andrerseits in Änderungen, über welche ich hier in aller Kürze Rechenschaft ablegen will.

Die dritte Auflage hat durch Aufnahme der Ergebnisse von Curtius' Grundzügen der griech. Etymologie einen grofsen Fortschritt gemacht, daneben aber für alle Wörter, über welche Curtius keinen Aufschlufs giebt, die älteren luftigen etymologischen Versuche ruhig stehen lassen. Dadurch ist eine grofse Ungleichheit in den etymologischen Teil gekommen, die sich freilich nicht ganz beseitigen, aber doch ermäfsigen liefs durch Beschränkung der letzteren oder durch offenes Eingeständnis des Nichtwissens. Auch habe ich die von Curtius verglichenen Sprachen im wesentlichen auf Latein und Deutsch beschränkt, was für die lernende Jugend gewifs nur förderlich ist. Der durch diese Beschränkungen gewonnene Raum machte es möglich, teils gleichbedeutende Wörter verschiedener Abstammung, teils Wörter von gleicher Abstammung, aber verschiedener Bedeutung, die zu einem Artikel vereinigt waren, zu trennen; damit glaube ich wesentlich für den Schüler gesorgt zu haben, der jetzt kürzere Artikel findet und nicht mehr so oft von einer Stelle des Wörterbuchs auf eine andere verwiesen wird. Allerdings hat die Vereinigung auch ihre zweckmäfsigen Seiten: es ist ein entschiedener Gewinn, wenn man z. B. die verschiedenen Formen der *nomina agentis* auf τηρ, τωρ und της beisammen findet. Aber man kann auch des Guten zu viel thun, und so würde ich heute schon manche Artikel trennen, die ich noch in ihrer Vereinigung habe bestehen lassen.

Aufserdem wird man bei genauerer Vergleichung eine Menge kleinerer Bemerkungen und Zusätze finden, welche für mein Bestreben, den Wert und die Brauchbarkeit des Buches zu erhöhen, Zeugnis ablegen.

Für die Zukunft bin ich entschlossen, soweit es meine Kräfte und mein Beruf mir gestatten, den ganzen Kreis der behandelten Schriftsteller allmählich an der Hand des Wörterbuchs durchzulesen und dasselbe so für die Jugend immer brauchbarer zu machen. Um aber den Umfang nicht auszudehnen, werde ich andrerseits das schon jetzt sichtbare Bestreben einer knapperen Fassung vieler Artikel noch konsequenter durchführen und die lateinische Übersetzung aufopfern.

Viele Tausende von Exemplaren des Wörterbuchs haben bis jetzt ihren Weg in unsere Schulen gefunden: ein Beweis, dafs es wohl der Mühe wert ist, an der Vervollkommnung desselben mit aller Liebe und allem Eifer weiter zu arbeiten.

Für die Korrektheit des Druckes habe ich mir alle erdenkliche Mühe gegeben, insbesondere alle Citate nachgeschlagen, so dafs ich die Hoffnung aussprechen zu können glaube, man werde mir keine falsche Zahl nachweisen können.

Heilbronn a. N., im Februar 1872.

Rieckher.

Vorwort zur fünften Auflage.

Der wahre Fortschritt auf lexikalischem Gebiete wird immer auf selbständiger Durcharbeitung der Schriftsteller selbst beruhen. Von dieser Überzeugung aus habe ich vor drei Jahren versprochen, den ganzen Kreis der behandelten Schriftsteller allmählich an der Hand des Wörterbuchs durchzulesen. Allerdings ist mir die fünfte Auflage so schnell über den Hals gekommen, dafs ich nur erst einen bescheidenen Anfang der Ausführung namhaft machen kann, nämlich aufser gröfseren Abschnitten der Ilias, Odyssee und Thukydides noch die in die zweite Klasse versetzten Schriften

Lukians, die plutarchischen Biographieen des Cicero, Fabius Maximus und Crassus, von Plato den Gorgias, Phaedon, Kriton und die Apologie und von Demosthenes die olynthischen Reden. Für diese kann ich jetzt die volle Verantwortlichkeit übernehmen, und man wird finden, dafs die Zahl der neuen Artikel und der Zusätze aus diesem Gebiete eine erhebliche ist. Es ist dies freilich ein viel langsamerer Weg, als aus dem Pariser Thesaurus und der fünften Auflage des Passow ein neues Werk zu liefern, das freilich im einzelnen manche schöne Gelegenheit finden kann und mufs, alte Irrtümer zu bessern und auszumerzen, dem aber immer das verschlossen bleiben wird, was seinen eigenen Quellen noch fehlt. Und dessen ist nicht weniges: wie wenig ist z. B. Arrian im Thesaurus ausgebeutet, und wie manches wäre in ihm aus dem bescheidenen Benseler noch nachzutragen! Im übrigen kennt die Wissenschaft kein Monopol, und ihr Feld ist so grofs, dafs viele Kräfte sich selbständig nebeneinander entfalten können, ohne sich gegenseitig die Kreise zu stören.

Eine besondere Sorgfalt habe ich dem die Zusammensetzung eines Wortes andeutenden Bindestrich gewidmet: diese Trennung ist für den Anfänger eine wesentliche Hilfe, sie kann aber geradezu verwirrend wirken, wenn Komposita und Dekomposita nicht unterschieden werden und so in dem Schüler die Vorstellung erweckt wird, als gäbe es Simplicia wie *μαχέω*, *χειρέω*, *δομέω*, *φθορέομαι* u. s. w. Hier gilt es also, den richtigen Sachverhalt ins Klare zu stellen, bei *συμμαχέω*, *ἐπιχειρέω*, *οἰκοδομέω*, *οἰκοφθορέομαι* u. s. w. auf *σύμ-μαχος*, *χείρ*, *οἰκο-δόμος*, *οἰκο-φθόρος* zu verweisen oder, wenn das vermittelnde Glied nicht nachzuweisen ist, wie bei *ὠμοθετέω* und vielen anderen, es selbst zu bilden und dies kurz anzudeuten z. B. *ὠμοθετέω* (wie von *ὠμο-θέτης*, *τίθημι*). Nur im Interesse der Kürze habe ich bei Wörtern zweiter Klasse davon eine Ausnahme gemacht. Übrigens ist eine strenge Konsequenz in solchen Sachen sehr schwer zu erreichen. — Alle in Recensionen (von den Herren Prof. Kraut in Schönthal im württemb. Korrespondenzblatt, Prof. Hartmann in Jahns Jahrbüchern, Oberlehrer Meurer im Gütersloher Anzeiger) und in Briefen mir zugekommenen Winke habe ich gewissenhaft benutzt und statte hier allen den Herren, welche etwas beigesteuert haben, meinen verbindlichsten Dank ab. Der entschiedenen Fürsprache, welche die Beibehaltung der lateinischen Übersetzung gefunden, habe ich nachgegeben.

Heilbronn a. N., im Juli 1875.

Rieckher.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Die vorige Auflage war noch nicht fertig gedruckt, als der hochverdiente Bearbeiter, Herr Gymnasialrektor Dr. Rieckher, durch einen unerwarteten Tod seiner reichen Thätigkeit entrissen wurde. Bei der Druckvollendung, zu welcher von Bogen 39 an die Revision auf Ansuchen der Verlagshandlung von mir gern besorgt wurde, konnte daher letztere nur in einem kurzen Nachwort vom September 1878 aufserdem hinzufügen, dafs ich die Bearbeitung der weiteren Auflagen übernommen habe.

Mein Bestreben bei der gegenwärtigen war es, im allgemeinen die wohlbewährten Grundsätze der früheren Auflagen innezuhalten, so zahlreich auch im einzelnen die Änderungen sind. Es galt zunächst, fehlende Artikel zu ergänzen, sowohl aus einzelnen Schriftstellern z. B. Lukianos (für welchen ich auch durch gütige Mitteilung des Herrn Direktor Dr. Treu und Herrn Oberlehrer Dr. Peter in Ohlau auf Fehlendes aufmerksam gemacht wurde) als auch aus dem Gebiet der Realien und Antiquitäten; dann aber die früheren Artikel durchgängig zu prüfen und zu bessern, soweit es die Eile, mit welcher gearbeitet werden mufste, zuliefs. So ist in etymo-

logischer Beziehung das Unsichere ausgeschlossen, im ganzen mehr Bündigkeit angestrebt (um Raum zu gewinnen), in lexikalischer Hinsicht ist hin und wieder die Entwickelung der Bedeutung etwas anders gegeben, die lateinischen Bedeutungen, welche nur ein Anhängsel bildeten, das dem Schüler die Auswahl erschwerte, sind nun grofsenteils an der betreffenden Stelle eingeschaltet und ist daher in der Aufzählung deutscher synonymer Wendungen etwas sparsamer verfahren; der lateinische Ausdruck, der mitunter wegen seiner erklärenden Breite in einer Übersetzung gar nicht zu brauchen wäre, ist an vielen Stellen für letztere Rücksicht zugerichtet; die Vergleichung und Richtigstellung der behandelten kritisch schwierigen Stellen, besonders aus Homer, den Tragikern, Thukydides, Theokritos, ist der neueren Forschung möglichst angepafst. Der Umfang des Ganzen wurde soweit beibehalten, dafs er trotz vieler Zusätze nur um wenige Seiten gewachsen ist.

Dafs immerhin noch viel zu thun übrig bleibt, ist mir wohl zum Bewufstsein gekommen; die Freunde starrer Konsequenz werden manches auszusetzen finden. Aber auch auf dem Gebiet der Formenstatistik (obwohl keine eigentliche Vollständigkeit angestrebt wird) ist trotz Veitch u. a. noch viel zu thun. In diesem Punkte und für kritische Behandlung der Formen selbst habe ich eine Reihe wichtiger Beiträge durch die Güte des Herrn Prof. Dr. Kägi in Zürich erhalten, dem ich hiermit öffentlich bestens danke.

Nicht minderen Dank schulde ich der freundlichen Unterstützung, welche mir durch die unermüdliche Geduld und Gewissenhaftigkeit meiner hiesigen Kollegen bei der Druckrevision zu teil geworden ist, nämlich den Herren Hahn, Richter, Krupp [†], Kraufs, Dr. Hörner [†], Dr. Stich, Dr. Keiper, Bucher, Eymann [†], Simon.

So möge das Buch ferneren Nutzen stiften und Freunde desselben mir ihre Beobachtungen gütigst mitteilen.

Zweibrücken, im Juli 1882.

Autenrieth.

Vorwort zur achten Auflage.

Wider Erwarten schnell war eine neue Auflage dieses Schulwörterbuchs nötig geworden und der Druck begann noch im Jahre 1884, in welchem ich das Rektorat einer Anstalt von nunmehr 930 Schülern übertragen erhielt. — Eine durchgreifende Bearbeitung des Buchs war damit ausgeschlossen; immerhin aber ist es an vielen Stellen ergänzt und verbessert. Ich habe aus Programmen und Zeitschriften, sowie eigener Lektüre und durch Freundeshand mancherlei Material erhalten; so von Herrn Prof. Richter und Herrn Dr. Keiper in Zweibrücken (des letzteren Abhandlung *Les noms propres pseudo-avestiques* im Muséon, Louvain 1885, konnte nur teilweise berücksichtigt werden), besonders von Herrn Gymnasialrektor Jak. Müller in Neustadt a/H. und Prof. Dr. Kägi in Zürich, dessen reichhaltige, auf eingehendem Studium der kritischen Hauptausgaben beruhende Sammlung von Artikeln mir schon 1881 zur Verfügung stand und dessen Grundsätze in seiner Griechischen Schulgrammatik (bes. Vorwort S. I—XI) ich von Herzen billige und durch die nächste Bearbeitung dieses Wörterbuchs noch mehr zu unterstützen gedenke. Dagegen wird mitunter bei wohlwollender Mitteilung von Desiderien der Zweck des Schulwörterbuchs verkannt, z. B. weder *πανάκεια* noch *Πανάκεια* konnte eine Stelle hier finden. Übrigens bin ich für jede Förderung der Sache, auch durch kleine Beiträge, jederzeit dankbar.

Nürnberg, 7. März 1886.

Autenrieth.

Vorwort zur neunten Auflage.

Etwa im Februar 1890 wurde mir von der geehrten Verlagshandlung die Mitteilung, dafs eine neue Auflage dieses Buches nötig sei. Materialien dazu hatte ich in ziemlicher Anzahl schon gesammelt, manches auch erhalten, z. B. schon 1886 durch Herrn OLGRat Rob. Müller in Jena, 1889 durch Herrn Oberlehrer Dr. Karl Menge am Kais. Karls-Gymn. in Aachen; insbesondere hatte mir eine Korrespondenz mit Herrn Medizinalrat Dr. Küchenmeister in Dresden († April 1890), welcher eine kritische Beschreibung der Reise des Apostels Paulus beabsichtigte, einige wertvolle Mitteilungen gebracht; dafs in den aus dem Neuen Testamente angeführten Artikeln seit dreifsig Jahren keine durchgreifende Revision stattgefunden hatte, zeigte sich an verschiedenen Stellen, und es hatte daher Herr Kuno Wifsmath, Pfarrer in Entenberg bei Altdorf, die Güte, mir eine Reihe von Verbesserungen aus den Evangelien zur Verfügung zu stellen, was mich dann veranlafste, eine systematische Besserung an der Hand von Wilke-Grimm, *Clavis Novi Testamenti,* ed. III[a] Lips. Arnold 1888, vorzunehmen. Der Druck hatte inzwischen begonnen und es zeigte sich, dafs durch die neuen Zusätze diese Auflage unverhältnismäfsig an Umfang zunehmen würde. Und doch war, auch durch Mitteilungen von Kollegen, wie Prof. Dr. Keiper in Zweibrücken, Prof. Kraufs, Dr. Reichenhart, Kühlewein (†) dahier, so viel Material schon geboten, das nicht unbenutzt bleiben durfte, dafs nichts andres übrig blieb, als etwas Entbehrliches fortan über Bord zu werfen. So blieben denn vom 9. Bogen an die lateinischen Bedeutungen, wo sie nicht synonymen, etymologischen oder ähnlichen Zwecken dienten, weg. Vom 18. Bogen an traf (Aug. 1890) von dem um dies Buch vielfach verdienten Herrn Prof. Dr. A. Kägi in Zürich eine Reihe höchst dankenswerter Artikel ein, welche jedoch nicht mehr alle Verwendung finden konnten.

Leider mufste ich gerade um diese Zeit wegen anderer unaufschieblicher amtlicher Arbeiten eine halbjährige Pause in der Arbeit und auch im Drucke eintreten lassen, bei dem mich, aufser den obengenannten, von hiesigen Kollegen noch die Herren Dr. Köhler, Dr. Vogel, Pfirsch, Hussel, Wölffel, Lamprecht nach wie vor in freundlicher Weise unterstützt haben.

Den Rest der Arbeit zu erledigen ermöglichte mir die Ferien-Mufse.

Mit dem besten Danke für alle Förderung bei dem Werke sende ich denn das Buch aufs neue in die Schulwelt hinaus; möge es ferner Nutzen schaffen und Freunde gewinnen!

Langeoog, am Laurentiustag 1891.

Autenrieth.

A.

A, erster Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen = 1.

ἀ [ἄ], in der Zusammenstellung 1) *στερητικόν, privativum*, s. *ἀν-*; *ἄτιμος* ehr-los, un-geehrt; s. auch *ἀ-μαρτάνω*. 2) *ἀθροιστικόν, copulativum*, urspr. *ἁ*, vwdt. *ἅμα* samt, dann auch *ἀ*, *ἅ-πας*, *ἀ-τάλαντος*, drückt ein zugleich-, zusammensein aus. 3) *protheticum* (*formativum*), rein lautl. Vorschlag wie spätlat. *i-status*, frz. *é-tat* z. B. *ἀ-λείφω*, *ἀ-είρω*, *ἀ-στήρ*.

ᾳ, dor. st. *ῃ*, Art.; *ᾶ*, dor. st. *ῇ*, Pron. rel.

ἆ, Ausdruck des Schmerzes, Mitleids, Unwillens, bisweilen verdoppelt, *ἆᾶ*, ach! o! *ah! o!*

ἀ-άατος, 2. [◡‿◡◡], (*ἄτη*) untrügbar, nicht zu täuschen, u. untrüglich.

ἀ-αγής, ἐος, 2. (*ἄγνυμι*) ep. unzertrennlich, stark, *infragilis*. [bar, *intactilis*.

ἄ-απτος, 2. (*ἅπτομαι*), ep. unberührbar, unnah-

ἀάσχετος, 2. ep. ged. aus *ἄσχετος*, w. s.

ἀάω [◡◡‿] richtiger *ἀάζω*, ep., Aor. 1. *ἄασα*, zsgz. *ἆσα*, u. Aor. med. *ἀάσατο*, im Pass. nur Aor. 1. *ἀάσθην*, 1) Akt. a) verletzen, in Unheil bringen, Pass. Schaden haben; *violo*. b) gew. vom Verstande: bethören, mit u. ohne *φρένας*, Pass. bethört werden, irren, fehlen, mit u. ohne *θυμῷ* od. *φρεσί*. 2) Med. a) sich bethören od. verblenden lassen, *θυμῷ* thöricht handeln; b) *τινά* jmdn. bethören, in Irrtum führen; *decipio*.

ἄβα, dor. st. *ἥβη*.

Ἄβαι, αἱ, auch *Ἀβαί* geschr., St. im nordöstl. Phokis, j. Modi, berühmt durch den Tempel u. das alte Orakel des Apollon *Ἀβαῖος*.

ἀβακέω, ep., eigentl. sprachlos (*ἀ-βάζων, infans*), unkundig sein, nichts ahnen, *ignoro*.

ἀβάκιον, τὸ, Rechen-, Zeichenbrett.

ἀ-βάκχευτος, 2. poet. u. sp. nicht (in die bakchischen Mysterien) eingeweiht, *Bacchis non initiatus*. [*Ἀβαντίς, ίδος* (*γῆ, νῆσος*) Euböa.

Ἄβαντες, οἱ, alter Volksstamm auf Euböa.

ἀ-βαρής, ἐος, 2. (*βάρος*) sp. unbelastet, leicht, *levis*. [ununtersucht, *inexplorato*.

ἀ-βασανίστως (*βασανίζω*), Adv. ohne Prüfung,

ἀ-βασίλευτος, 2. ohne Oberherrn, unabhängig, *regi non subditus*.

ἄ-βατος, 2. a) unbetreten, unpassierbar, *invius*. b) unzugänglich; subst. *ἄβατα, τὰ*, das Geweihte, der geweihte Ort. *Fanum*.

Ἄβδηρα, τὰ, Stadt in Thrakien am Nestos, urspr. phönik., dann griech. Pflanzstadt der Klazomenier, j. Ruinen bei Polystylo. Ew. *Ἀβδηρῖται* galten als (Schildbürger) einfältig.

ἀ-βέβαιος, 2. unbeständig, *ἐξ ἀβεβαίου* von einem unsichern Standpunkte aus, auf unsicherm Boden, *inconstans*.

ἀ-βέβηλος, 2. sp. unbetretbar, heilig.

ἀβελτερία, u. spätere Form *ἀβελτηρία, ἡ*, das Verfehlen des Bessern, Einfalt, Thorheit, plumpes Benehmen, *stupiditas*. Von

ἀ-βέλτερος, 3. einfältig, *stupidus*.

Ἀβιληνή, ἡ, Gebiet von Abila, in Kölesyrien.

Ἄβιοι, οἱ, ein skythischer Volksstamm, bei Hom. im europ. Thrakien; bei Arr. in Asien.

ἄ-βιος, 2. a) = dem folg. b) sp. ohne Lebensmittel, unbemittelt, *egenus*.

ἀ-βίωτος, 2. Adv. *-ώτως*, nicht lebenswert, unerträglich, elend. *Non vitalis, intolerabilis*. (*ἀβιώτως διατεθῆναι*, die Lust am Leben verloren haben, *ἀ. ἔχειν* auf Genesung verzichten.)

ἀβλάβεια, ἡ, sp. Unversehrtheit; *ἐπ' ἀβλαβείᾳ* in Ungestraftheit. *Integritas*. (Auch Unschuld.) Von

ἀ-βλᾰβής, 2. (*βλάπτω*) 1) pass. unversehrt, *innoxius*; unverletzt, *illaesus*. 2) akt. nicht verletzend, unschädlich, ohne Gefährde, *innoxius, sine fraude*, poet. Schaden abwehrend. Adv. *ἀβλαβῶς*, 1) ohne Schaden zu thun, unschädlich, ohne Gefährde, *innocue*. 2) ohne Schaden zu nehmen, unversehrt, *citra noxam*.

ἀ-βλής, ῆτος, ὁ, ἡ (*βάλλω*), ep. nicht geworfen, nicht abgeschossen, ganz neu.

ἄ-βλητος, 2. (*βάλλω*) ep. ungetroffen, unverwundet, *non ictus*.

ἀ-βληχρός, 3 (euphon. *ἀ*, *μαλακός*) ep. schwach, kraftlos, haltlos; vom Tode: sanft, *νόσος*, schleichend. *Debilis, lenis*.

ἀ-βοήθητος, 2. sp. hilflos.

ἀβός, 3. dor. st. *ἡβός*.

ἀ-βουκόλητος, 2. poet. unbeachtet.

ἀβουλέω (*ἄβουλος*), nicht wollen.

ἀ-βούλητος, 2. sp. nicht gewollt a) unwillkürlich, zufällig; b) unerwünscht. *Invitus, ingratus*.

ἀβουλία, ἡ, Mangel an gutem Rate (im Plur. Mangel an guten Ratschlägen), Übelberatenheit, überh. Unüberlegtheit, *imprudentia*. V.

ἄ-βουλος, 2. (*βουλή*) übelberaten, unbedachtsam; *τινί* gegen jmdn, ohne Rücksichtnahme auf ihn, d. h. seiner vergessend. *Expers consilii, imprudens*. Adv. *ἀβούλως*, unüberlegt. Superl. *ἀβουλότατα*. *Inconsiderate*.

ἅβρα, ἡ, sp. Lieblingszofe, *delicata*.

ἀ-βριθής, 2. poet. unschwer, ohne Wucht.

ἀβρίξ Adv. (Verm. in Eur. Rhes. 730) schlaflos.

ἁβρο-βάτης, ου, ὁ, poet. üppig einhergehend.

ἁβρό-γοος, 2. poet. unmännlich klagend.

ἁβρο-δίαιτος, 2. weichlich lebend, *τὸ -τον* die verzärtelte Lebensweise, *vitae mollities*.

ἁβρο-κόμης, ου, ὁ, poet. üppig behaart, üppig belaubt, *large comans*.

ἄ-βρομος, 2. ep. brausend, lärmend, *fremens*.

ἁβρό-πηνος, 2. poet. von feinem Gewebe, *tenui filo contextus*. [*opulentus*.

ἁβρό-πλουτος, 2. poet. üppigreich, *mollis et*

ἁβρός, 3. (zu *ἥβη*?) von Frauen: zart, von Männern: weichlich, verzärtelt, von

Sachen: zum feinen Genuſs, zur Behaglichkeit gehörig, fein. — **οἱ ἁβροί**, die Stutzer. — **ἁβρὸν βαίνειν**, poet. in zierlichem Schritte einhergehen. *Venustus*, *mollis*, *delicatus*. Adv. **ἁβρῶς**, poet. zierlich, *delicate*. Dav.

ἁβροσύνη, ἡ, poet. = ἁβρότης.

ἀβροτάζω, ep. nur Konj. Aor. 1. Act. *ἀβροτάξομεν* [ᾰ] (für *ἀμροτάζω*, v. *μόρος* Teil, wovon *ἁμαρτάνω*), einen (*τινός*) verfehlen. *Aberro*.

ἁβρότης, ητος, ἡ (*ἁβρός*), Üppigkeit, Feinheit, Eleganz. *Mollities*, *elegantia*.

ἄ-βροτος, 3. u. 2. = *ἄμβροτος*, ep. u. poet. unsterblich, göttlich, gottvoll, *immortalis* (poet. auch: menschenleer).

ἁβρο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. mit weichen Decken [belegt.

ἄ-βραχος, 2. poet. u. sp. unbenetzt.

ἁβρύνω [ῡ], (*ἁβρός*) mit weichlicher Üppigkeit behandeln. Med. a) fein fühlen, b) groſsthun, sich brüsten. *Delicate tracto*, *superbio*.

Ἅβρων, ωνος, ein steinreicher üppiger Argiver; auch Ἁβρώνιχος.

ἄ-βρωτος, 2. sp. nicht zu essen, ungenieſsbar.

Ἄβῡδος, ἡ, Stadt in Troas, Sestos gegenüber, j. Avido. **Ἀβῡδόθεν**, Adv. von Ab. her, **Ἀβῡδόθι**, Adv. in Ab.

ἄ-βυσσος, 2. ion. poet. u. sp. grundlos, unergründlich, *fundo carens*. Subst. ἡ *ἄβυσσος*, N. T. Abgrund, auch des Hades u. der Hölle; übertr. etwas Unergründliches, Unmögliches.

ἀγάασθαι, u. ähnl. s. *ἀγάομαι*.

ἀγάζομαι, Intens. v. *ἄγαμαι*, ep. Fut. *ἀγάσσομαι*, Aor. 1. *ἠ*- od. *ἀγασ(σ)άμην*, 1) abs. staunen, sich verwundern, *ἀγασσάμενοι* Il. 7, 41 in stolzem Unwillen; 2) a) *τινά* od. *τί* jmdn oder etwas bewundern, b) *τινί* (*τι*) *invidere*, einem etwas miſsgönnen; überh. *indignari*, sich entrüsten, *τινί* über etwas, *τί* etwas mit Unwillen aufnehmen, über etwas zürnen, mit hinzugef. *κότῳ* in Zorn und Unwillen über etwas ausbrechen. (Poet. im Akt. einem zürnen.)

ἀγαθο-ειδής, 2. anscheinend gut.

ἀγαθοεργέω s. *ἀγαθο-εργοί*.

ἀγαθοεργίη, ἡ, ion. verdienstliche That. Von

ἀγαθο-εργοί, οἱ, die verdienstvollen Männer des Staats; bei den Spartanern die 5 Ältesten vom Ritterstande, welche zu Gesandtschaften gebraucht wurden. *Bene de republica meriti*. (N. T. *ἀγαθοεργέω* u. *ἀγαθουργέω*, sowie *ἀγαθοποιέω* (abs. und *τινά*) wohlthun, gutes thun. *ἀγαθο-ποιός*, 2. sp. der Rechtschaffene, und ἡ *ἀγαθοποιία* N. T. das Rechthandeln.)

ἀγᾰθός, 3. (verwandt mit *ἀγαστός* u. *ἄγαμαι*, ᾰ) eigentl. bewundernswert, also: trefflich, gut, edel, wacker, brav, tapfer, fromm, verständig, wohlwollend, u. von Sachen: nützlich, heilsam, glücklich. Bei Personen bisweilen im Gegensatz zu *χέρηες*, *δῆμος*, die Edeln, Vornehmen, Aristokraten und als *καλοὶ κἀγαθοί* die Ehrenmänner, als Anrede *ὦ 'γαθέ* mein Lieber, Bester, im Ernste oder ironisch. Mit Krasis steht *ἀγαθοί*, *τἀγαθοῦ*, *τἀγαθόν* für *οἱ ἀγαθοί*, *τοῦ ἀγαθοῦ*, *τὸ ἀγαθόν*. Zur näheren Bezeichnung diente bald ein Acc., z. B. *βοήν* trefflich im Schlachtruf, bald setzte man *περί*, *πρός*, *εἴς τι*, *ἔν τινι* od. *κατά τι* und, wiewohl selten, auch *περί τινος* hinzu, oder lieſs den Infinitiv folgen oder das Partic. im Dat., gut für jmdn, wenn er das thut, also das zu thun, oder in persönl. Konstrukt.: *αἰδὼς οὐκ ἀγαθὴ κεχρημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι* es ist nicht gut, wenn Blödigkeit einem darbenden Manne beiwohnt. Gewöhnl. steht aber *ἀγαθόν* mit und ohne Kopula mit folgendem Inf. oder Acc. m. Inf.: es ist gut, nützlich, daſs u. s. w. Das Neutrum bezeichnet häufig ein (etwas) Gutes, Nutzen, Vorteil, und steht als Prädikat auch nach Subst. eines and. Genus, wie *οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη* die Vielherrschaft taugt nichts, od. nach Pluralen od. mit dem Gen.: *πυρετοῦ ἀγαθόν τι* ein Mittel gegen das Fieber. — Rein subst.: *bonum* ein Gut, etwas Erfreuendes, Nützliches, N. T. auch Gefälligkeit, *διδόναι* u. s. w., *τὸ κοινὸν ἀγαθὸν* das gemeine Beste, das allgemeine Heil, Glück, *salus publica*, auch im Plur. *τὰ κοινὰ ἀγαθά*. Und so sagt man auch im Plur. *ἀγαθοῖσι γεραίρειν*, bisweilen mit hinzugefügtem Dat. *ἀγαθὰ δόμοις τε καὶ πόλει* gutes für Haus und Stadt, oder *ἀγαθὰ ῥέζειν τινά* einem gutes erzeigen, *ἀγαθὰ φρονέειν* wohl od. edel gesinnt sein. Man sagte *εἰς ἀγαθόν* zum guten, *ἐπ' ἀγαθῷ* in guter Absicht, und mit folg. Gen. zum Heil, zum Nutz und Frommen jmds, doch auch *σὺν τῷ ἀγαθῷ*, *πρὸς τὸ ἀγαθὸν* und *πρὸς ἀγαθοῦ εἶναι* zum Heile gereichen. *Τὰ ἀγαθά* die Güter, Kostbarkeiten, Schätze; Vorteile, Vorzüge, Tugenden, überh. das moralisch Gute. Kompar. *ἀμείνων*, *βελτίων*, *κρείσσων*, *λωΐων*, *λῴων*, poet. *ἀρείων*, *βέλτερος*, *λωΐτερος*, *φέρτερος*; Superl. *ἄριστος*, *βέλτιστος*, *κράτιστος*, *λώϊστος*, *λῷστος*, poet. *βέλτατος*, *φέριστος*, *φέρτατος*, s. unter *ἀμείνων* u. s. w. St. des adv. *ἀγαθῶς* sp. sagte man *εὖ*, *καλῶς*.

Ἀγάθυρσοι, οἱ, skythisches Volk im europ. Sarmatien (in Siebenbürgen u. östl. Ungarn)

ἀγαθωσύνη, ἡ, N. T. die Rechtschaffenheit, Wohlthätigkeit.

ἀγαίομαι [ᾰ], ep. u. ion. Nebenf. v. *ἀγάομαι* (nur im Pr.), mit Acc. *τὶ indignari*, entrüstet sein über etwas, mit Dat. *τινί* einem übel wollen, *succenseo*.

ἀγα-κλεής, 2. Gen. *έος*, ep., **ἀγα-κλειτός**, 3. ep. u. poet., u. **ἀγα-κλῠτός**, 3. ep. hochberühmt, hochgepriesen, herrlich, *inclitus*.

ἀ-γάλακτος, 2. (ἀ copulat.) poet. an gleicher Mutterbrust erzogen, blutsverwandt, *collacteus* (nach andern: des Säugens entwöhnt).

ἀγάλλω, Aor. 1. *ἀγῆλαι* glänzend machen, 1) Akt. poet. schmücken, verherrlichen, glänzend machen. Häufiger 2) im Med. (nur Pr. und Impf.) a) prunken, stolz sein, sich viel wissen, sich freuen, *τινί* u. *ἐπί τινι* mit, auf, über etws, auch mit Partic. od. mit Gen. absol. b) bei Eur. = Akt. mit dem Acc. einen verherrlichen. *Orno*, *iacto me aliqua re*. (Dav. im N. T. *ἀγαλλιάω* und *ἀγαλλιάομαι*, jauchzen, sich sehr freuen; *ἠγαλλιασάμην* u. *-άθην*. ἡ *ἀγαλλίασις*, die Wonne.) Dav.

ἄγαλμα, τὸ, Prachtstück, Schmuck, Kleinod, Bild, u. bes. Götterbild, Götterstatue (*ἀνδριάς*: Bildsäule eines Menschen). *Ornamentum*, *statua*. Demin. dav.

ἀγαλμάτιον, τὸ, sp. Bildsäulchen, *imaguncula*.

ἀγαλματο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius*.

ἄγαμαι [ᾰ ᾰ], ἄγασαι u. s. w., Aor. 1. ἠγάσθην, mit den Nebenf. ἀγάζομαι, ἀγάομαι u. ἀγαίομαι, w. s., Dep., bewundern, anstaunen, verehren, hochschätzen, auch laut bewundern, preisen, τί und τινά od. τί τινος, etwas von einem, doch auch τινά τινος od. τινὰ ἔν τινι, τινὰ ὅτι oder mit dem Gen. u. Partic.: einen wegen etwas, einen in etwas, einen bewundern, weil er u. s. w., ferner bloſs ἄγ. τινος von Bewunderung jmds od. einer Sache ergriffen sein, oder τινί, voll Bewunderung sein über jmdn oder etwas, *admiror*.

Ἀγα-μέμνων, ὁ, Sohn des Atreus, Enkel des Pelops, König von Mykenä, oberster Heerführer der Griechen vor Troja, nach seiner Heimkehr von Ägisthos, dem Buhlen seiner Gattin Klytämestra, ermordet. Adj. dav. ep. **Ἀγαμεμνόνεος, έη, εον**, att. **Ἀγαμεμνόνειος**, und **Ἀγαμεμνόνιος** 3. dem Ag. gehörig, Patron. **Ἀγαμεμνονίδης**, ὁ, u. Ἀγαμεμνονίδας, παῖς = Orestes; dessen Schwestern Chrysothemis, Laodike, Iphianassa oder Iphigeneia.

ἀγᾰμένως, Adv. part. praes. von ἄγαμαι, beifällig, *cum approbatione*.

ἄ-γᾰμος, 2. 1) unverheiratet, unverehlicht, *innuptus*. 2) miſsverheiratet, poet. ἄγ. γάμος, eine Unglücksehe. (ἀγαμίου δίκη Klage gegen Hagestolze.)

ἄγᾱν [ᾰ], Adv. (ἄγη) zur Verwunderung, *mirum quantum, mirum in modum*, gar sehr, noch so sehr, allzusehr, *nimis*, ganz, gänzlich, gewaltig, ὑπὲρ ἄγαν allzu heftig. Auch wie unser „allzu“ bei Adjj. u. Advv., u. bei Substt. mit dem Artikel: ἡ ἄγαν σιγή das gänzliche Schweigen, od. selbst als Subst. mit dem Neutr. d. Artikels: τὸ ἄγαν die gewaltige Anstrengung wonach; ἄγαν γε nur zu sehr; μηδὲν ἄγαν *ne quid nimis*.

ἀγᾰνακτέω, (ἄχομαι) unwillig sein, bald abs., bald τινί, ἐπί τινι über jmdn, über etwas, oder ὑπέρ, περί τινος wegen etwas, seltener διά τι u. πρός τι, auch κατά τινος, ferner mit dem Acc. der Pronom. gen. neutr.: darüber, und zwar mit folg. ὅτι, εἰ; auch bloſs mit ὅτι, ὡς, εἰ, od. mit dem Partic. mit u. ohne ὡς, od. mit Gen. abs. *Doleo, indigne fero*. Dav.

ἀγανάκτησις, εως, ἡ Unwille, *indignatio*, ἀγανάκτησιν ἔχειν τινί, jmdm Grund zum Ärger geben.

ἀγανακτητικός, 3. zum Unmut geneigt.

ἀγανακτητός, 3. u. ἀγανακτικός, 3. sp. Unmut erregend, *indignationem movens*.

ἀγά-ννιφος, 2. ([σ] νίφω) ep. sehr beschneit, schneebedeckt, *valde nivosus*.

ἀγᾰνόρειος, 3. poet. = ἀγήνωρ.

ἀ-γᾰνός, 3. ep. u. poet. (γάνυσθαι mit euphon. ἀ) erfreuend, wohlgefällig, freundlich, mild, sanft, bes. von den Geschossen des Apollon u. der Artemis, welche einen schmerzlosen Tod brachten. *Mitis, blandus*. Adv. ἀγανῶς, poet. milde, sanft, *mite*.

ἀγᾰνοφροσύνη, ἡ, ep. freundliches Wesen, *humanitas*. Von

ἀγᾰνό-φρων, 2. (φρήν) ep. mildgesinnt, *miti ingenio*.

ἀγάομαι [ᾰγ], ep. Nebenf. von ἄγαμαι, dav. gedehnt ἀγάασθε, ἀγάασθαι, ἠγάασθε, 1) τινά *admiror*, anstaunen, z. B. πατέρα, näml. seiner jugendlich schönen Gestalt wegen. 2) τινί *invideo*, beneiden, miſsgönnen, τί τινος od. m. folg. Inf.

ἀγᾰπάζω, u. als Dep. ἀγαπάζομαι, nur im Pr. u. Imperf., ep. u. poet., τινά einen liebreich aufnehmen, liebreich für ihn sorgen, begrüſsen, liebkosen. *Benigne excipio, amplector*. Ähnl.:

ἀγᾰπάω [ᾰ], 1) hochhalten, hochschätzen; und infolge dessen lieben, *diligere* (ἐρᾶν, *amare*), gern haben, hoch aufnehmen, τινά und τί, auch τὶ ἀντί τινος etwas vorziehen. Doch 2) mit τί od. τινί mit etwas zufrieden sein, *acquiesco* sich bei etwas beruhigen, od. *satis habeo* m. folg. εἰ, ἐάν, ὅτι (ep. ὅ) oder dem Partic. froh sein, wenn, daſs u. s. w., gern etwas thun, ἀγαπήσειν παθόντας τι Ruhe halten nach erlittener Strafe. Auch b. Sp. mit Infin. Von

ἀγάπη, ἡ, (ἤπιος?) N. T. die Liebe, *caritas*, bes. die christliche Liebe u. Pietät, Liebe Gottes u. Christi zu den Menschen, dienende demütige Liebe; αἱ ἀγ., die Liebesmahle der Christen.

ἀγαπ-ήνωρ, ορος, ὁ, ep. mannhaft, *strenuus*.

ἀγάπησις, εως, ἡ (ἀγαπάω), sp. das Lieben, die Liebe, πρός und περί τινα.

ἀγαπητικός, 3. sp. zur Liebe geneigt.

ἀγαπητός, 3. (Adj. verb. von ἀγαπάω), 1) geliebt, *carus*, teuer, bes. vom einzigen Kinde, auch beliebt, z. B. ἥβη, *dilectus*, befriedigend, angenehm. N. T. ἀγαπητοὶ θεοῦ, ἐν κυρίῳ u. die Christen gegenseitig: Geliebte. 2) ἀγαπητόν (ἐστιν), εἰ, ἐάν man kann zufrieden sein, es ist genügend, wenn; auch ἀγαπητὸν ἦν τινι μεταλαβεῖν er muſste froh sein zu erhalten. *Id in quo acquiescendum, id quod satis est*. Dazu Adv. **ἀγαπητῶς**, auf genügende Art, in zufriedenstellender Weise, doch auch kaum, *aegre*, d. h. auf eine Art, wo man zufrieden sein muſs, daſs es noch so wurde.

ἀγά-ρροος, 2. (ἄγαν, ῥέω) ep. stark strömend, *vehementer fluens*.

ἀγά-στονος, 2. (ἄγαν, στένω) ep. u. poet. laut tosend, *valde fremens*.

ἀγαστός, 3. Adj. verb. von ἄγαμαι, bewundernswert, *admirandus*.

ἀγατός, 3. dor. st. ἀγητός.

ἀγαυός, 3. (ἀγᾶσθαι) ep. u. poet. bewundernswert, Ehrfurcht gebietend, erhaben, edel, trefflich. *Illustris, reverendus*.

ἀγαυρός, ion. Adv. ἀγαυρῶς bewundernswert. Adv. ἀγαυρότατα, im gröſsten Prunke, *maximo fastu*.

Ἀγβάτανα, τὰ, 1) älteste Form von Ἐκβάτανα, w. s. 2) Städtchen am Karmel in Syrien, Her. 3, 62. 64.

ἀγγαρεύω, N. T. jmdn zum Botendienst zwingen.

ἀγγᾰρήιον, τὸ, ion. die Einrichtung der ἄγγαροι, das Postreiten, *cursus publicus*, von

ἄγγᾰρος, ion. ἀγγᾰρήιος, ὁ, persisches Wort, reitender Eilbote (*cursor publicus*), auch poet. als Adj. 2. mit πῦρ Signalfeuer, *nuntius*.

ἀγγεῖον, τὸ, ion. ἀγγήιον, τὸ, poet. u. ion. ἄγγος, εος, τὸ, Gefäſs, Behältnis, *vas*.

ἀγγελία, ἡ, ep. u. ion. -ίη, Botschaft, Nach-

richt, überbrachter Befehl, außer mit dem Gen. subiecti auch mit dem Gen. obiecti, ἀγγ. πατρός Kunde über den Vater, u. ähnl. ἀγγ. ἐμή Nachricht über mich, doch auch περί τινος. Ebenso folgt auch der Inf. mit u. ohne Artikel. *Nuntius.*

ἀγγελίης, ὁ, ep. Nebenform von ἄγγελος, Botschafter, Gesandter, τινός, über etwas, in ἀγγελίας προϊεῖσα u. ἀγγελίην ἐλθεῖν, οἰχνεῖν als Bote oder Abgesandter kommen; *nuntius.* (Andere führen alle Stellen auf ἀγγελία zurück.)

ἀγγελιη-φόρος, ὁ, ion. eigentl. Botschaftsbringer, Anmelder, dah. königlicher Kammerdiener, *internuntius.*

ἀγγέλλω, Fut. ἀγγελῶ, ion. u. ep. ἀγγελέω, Aor. ἤγγειλα, ion. poet. u. sp. auch ἤγγελον u. b. sp. Aor. 2. pass. ἠγγέλην statt des gewöhnl. ἠγγέλθην, Plqpf. ion. ἄγγελτο, teils abs. Botschaft, Nachricht, Kunde bringen od. geben, melden, teils περί τινος, teils τί etwas melden, hinterbringen, berichten, erzählen, ep. auch τινά von jmdm, dah. θανόντα ἤγγειλαν sie meldeten, daß er gestorben sei, u. mit hinzugef. ὡς: ἤγγειλας ὡς τεθνηκότα oder im Pass. in persönl. Konstr. ζῶν ἀγγέλλεται. Das letztere auch mit weggelassenem Partic.: ἀγγελλοίμεθα ἂν — ἐπὶ τὸ πλεῖον d. i. unsere Rüstungen würden im vergrößerten Maßstabe berichtet werden. Außer dem Partic. folgt jedoch auch der Inf. od. Acc. c. inf. besonders in der Bedeutung ankündigen, verkünden, daß etwas geschehen soll, heißen, oder ὅτι, ὡς, οὕνεκα, sowie außer τινί jmdm auch πρός τινα dabeisteht. *Nuntio.* — Med. mit Infin. b. Soph.: von sich verkünden od. erklären, daß u. s. w., *profiteor.* Dav.

ἄγγελμα, τὸ, Meldung, Nachricht, *nuntius.*

ἄγγελος, ὁ, ἡ, 1) Bote, Gesandter, Dolmetscher, Anmelder, überh. Verkündiger, auch von weiblichen Wesen (Boten) oder Schiffen, welche eine Botschaft od. Nachricht bringen, ferner von Vögeln, deren Flug vorbedeutend war, die also eine Kunde von der Zukunft od. von Zeus brachten. Konstr. außer mit dem Gen. subi. od. obi. mit περί τινος oder mit ὡς, ὅτι. 2) Sp. Nachricht. — *Nuntius, nuntia, legatus, internuntius.* (Im N. T. der Engel, d. h. Gottesbote, über die Elemente herrschend, Schutzengel der einzelnen u. der Kirchengemeinde; die Glaubens- oder Sendboten 1. Tim. 3, 16. Auch abgefallene Engel = Dämonen.)

ἀγγήιον, τὸ, und **ἄγγος,** εος, τὸ, s. ἀγγεῖον.

Ἀγγίτης, ου, ὁ, (ῑ), ein Nebenfl. des Strymon, j. Fl. von Anghista.

Ἄγγρος, ὁ, Fl. in Illyrien, j. Drino.

ἄγε, ἄγετε, s. ἄγω.

ἀγείρω [ᾰ], Aor. ἤγειρα, ep. Aor. pass. ἠγέρθην, ἀγέρθη, 3. pl. auch ἄγερθεν u. ἤγερθεν st. ἠγέρθησαν, Aor. 2. med. ep. ἀγερόμην, u. Inf. ἀγέρεσθαι st. ἀγερέσθαι, Partic. ἀγρόμενος, Perf. ἀγήγερμαι, Plqpf. 3. plur. ep. ἀγηγέρατο, 1) Akt. a) von Personen: zusammenbringen, versammeln, zusammenrufen. b) von Sachen: einsammeln, zusammenbetteln. c) abs. sammeln, betteln, τινί für jmdn. 2) ep. Pass. und Aor. med. a) sich versammeln, zusammenkommen, οἱ ἀγρόμενοι die Versammelten, die Versammlung; bei Tieren: die Herde. b) übertr. ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη das Leben sammelte sich im Herzen, d. h. die Besinnung od. der Mut kehrte wieder zurück. 3) Med. für sich sammeln. (ἤγειρα kann auch zu ἐγείρω gehören.) *Congrego, colligo.*

ἀ-γείτων, 1. poet. u. sp. nachbarlos, einsam.

Ἀγελάδας, richtig Ἀγελαΐδας, aus Argos, Lehrer des Myron, Pheidias und Polykleitos.

ἀγελαιοκομική, ἡ, die Geschicklichkeit Herden zu weiden.

ἀγελαῖος, 3. (ἀγέλη) zur Herde gehörig, eine Herde oder große Schar bildend, οἱ ἰχθύες οἱ ἀγ. die Zugfische; *gregalis.*

ἀγελαιοτροφία, ἡ, Verpflegung einer Herde, u. ἀγελαιοτροφική, ἡ, die Kunst der Wartung des Viehs.

ἀ-γέλαστος, 2. (γελάω) poet. u. sp. nicht lachend, finster. *Non ridens, tristis.* (Auch unbelacht, Äsch.) Adv. ἀγελαστί ohne Lachen.

ἀγε-λείη, ἡ (ἄγω), ep. die Beutezuführerin, Beutespendende, Bein. der Athene, *praedatrix.*

ἀγέλη, ἡ (ἄγω), eigentl. Herde von getriebenem Vieh, dann überh. Herde, Haufen, Schar, ep. Dat. ἀγέληφι. *Grex.*

ἀγεληδόν, Adv., ep. u. ion. herdenweise, scharenweise, *gregatim.*

ἀγέμεν, ep. st. ἄγειν.

ἀγεμών dor. st. ἡγεμών.

ἄγεν, ep. Aor. st. ἐάγησαν, s. ἄγνυμι.

ἀ-γενεαλόγητος, 2. ohne Geschlechtsregister, von unbekannter Abkunft N. T.

ἀ-γένειος, 2. unbärtig, *imberbis.*

ἀ-γενής, ἡ, 2. N. T. τὰ ἀγενῆ τοῦ κόσμου die in der Welt nichts gelten.

ἀ-γένητος, 2. (γίγνομαι) ungeschehen, nicht geworden.

ἀγέννεια, ἡ, sp. Unmännlichkeit, Feigheit, *illiberalis animus.* Von

ἀ-γεννής, 2. (γέννα) von unedlem Stamm oder Geschlecht, unadlig, unedel, unmännlich, gemein, ἀγ. τὴν ψυχήν von unedler Gesinnung; bei Tieren: von schlechter Rasse; bei Sachen u. Handlungen: untauglich, unwürdig. *Ignobilis, illiberalis, vilis.* Adv. ἀγεννῶς, *ignave*, unmännlich, οὐκ ἀγ. zuversichtlich.

ἀ-γέννητος, 2. (γεννάω) poet. 1) noch nicht geboren, *nondum natus.* 2) übelgeboren, von unedler Abkunft, unedel, *ignobilis.*

ἀγέομαι, ion. Part. ἀγεόμενοι, eifersüchtig; Nebf. zu ἀγάομαι.

ἀ-γέραστος, 2. ep. poet. u. sp. ohne Ehrengeschenk, ungeehrt, *praemio carens.*

ἄγερθεν, s. ἀγείρω.

ἄγερσις, ιος, ἡ (ἀγείρω), ion. das Versammeln, die Zusammenziehung, *collectio.*

ἀγέρωχος, 2. (Abl. zw.), a) ep. hochgeehrt, *valde honoratus?* b) sp. wild, *ferox.*

ἄ-γευστος, 2. eigentl. nicht gekostet habend, τινός von etwas, dah. übertr. unerfahren in etwas, unbekannt mit etwas, *inexpertus.* (Sp. auch: nicht gegessen.)

ἄγη, ἡ, dor. ἄγα (zu ἄγαμαι) ep. ion. u. poet. a) Staunen, Verwunderung, *admiratio.* b) Neid, *invidia.*

ἀγή, ἡ, (ἄγνυμι, ᾰ) poet. 1) das Zerbrechen, Zerschellen, 2) das Zerbrochene, Bruchstück.

ἄγη, ep. st. ἐάγη v. ἄγνυμι.

ἀγηγέρατο, Plqpf. pass. v. ἀγείρω.

ἀγηλᾰτέω, Soph., od. ἀγηλᾰτέω ion. (ἄγος, ἐλαύνω) einen Greuel bannen, *piaculum exigo*, dann τινά, eigentl. einen als Fluchbeladenen forttreiben, überh. verbannen, *eicio e civitate*.

ἄγημα, τὸ, dor. st. ἥγημα, Garde, Leibgarde, der auserlesene Teil des makedonischen Heeres, aus Reiterei u. Fufsvolk bestehend. *Cohors praetoria*.

ἀγηνορίη, ἡ (ἀγήνωρ), ep. 1) Mannhaftigkeit, Mut, *virilitas*. 2) Übermut, Trotz. Plur. stolze Gedanken; *insolentia*.

Ἀγηνόριον, τὸ, ein dem Ἀγήνωρ, dem Gründer von Tyrus, geweihter Tempel.

ἀγ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἄγαν, ἀνήρ), ep. u. poet. 1) mannhaft, *valde virilis*. 2) mutig, daher [häufig: trotzig, *ferox*.

ἀγήοχα, s. ἄγω.

ἀ-γήρᾰος, 2. ep. u. poet., ἀγήρᾰτος 2. u. ἀγήρως 2. (Gen. ω) (γῆρας) nicht alternd, ewig jung, unvergänglich, unveränderlich. *Non senescens*, *aeternus*.

Ἀγησίλαος, dor. Ἀγησίλας, lahmer S. des Archidāmos, 20. Proklide, auch der Grofse genannt, K. v. Sparta, geb. 442, bemächtigt sich des Throns 399; in Ephesos 396, schlägt wiederholt den Tissaphernes, bei Koroneia 394 Athen Korinth Theben; 393 in Argolis, 392 in Korinth, 391 in Akarnanien einfallend; zwingt Theben zur Annahme des antalkid. Friedens, bekriegt sie 378, rettet Sparta vor Epameinondas 369, 362 von diesem b. Mantineia besiegt; zieht nach Ägypten, auf dem Rückweg 358 starb er.

ἀγητός, 3. (Verbale von ἀγάομαι) ep. bewundert, bewundernswert, wundervoll, τί an etwas, *admirabilis*.

ἀγήτωρ, ορος, ὁ, dor. st. ἡγήτωρ.

ἁγίζω, (s. ἅγιος) poet. weihen, *sacro*. (Ähnl. im N. T. ἁγιάζω weihen *consecro*, u. äufserlich u. innerlich heiligen; dav. ebd. ὁ ἁγιασμός, die Heiligung.)

ἀγῑνέω (Nebenform von ἄγω), ep. u. ion., ep. Inf. praes. ἀγινέμεναι, Impf. ἠγίνεον (dreisilbig). Impf. iterat. ἀγίνεσκον (nicht im Perf. u. Aor. gebr.) führen, treiben, herbeibringen. Med. ion. τινὰ ἔς τι sich jmdn zuführen lassen. *Duco*, *fero*.

ἅγιος, 3. [ᾰ], (ἅγος, ἅζω) ehrwürdig, heilig, geweiht, mit d. Gen. der Gottheit; auch geheiligt, rein. N. T. auch τὰ ἅγια = ἅγια ἁγίων das Allerheiligste des Tempels; γραφαί; gottgeweiht τῷ κυρίῳ, τοῦ θεοῦ; erlesene; reine. *Sacer*, *sanctus*. Dav.

ἁγιότης, ἡ, N. T. die Heiligkeit.

Ἆγις, ιδος, ὁ, 1) Sohn des spart. Königs Eurysthenes, 980 v. Chr. Seine Nachkommen hiefsen Agiaden. 2) Agis I., Sohn des Prokliden Archidamos, Bruder des Agesilaos, reg. in Sparta von 426—397. 3) Agis II., Sohn des Archidamos, König von Sparta von 338—330. 4) Agis III., Sohn des Eudamides, König von Sparta 244—240. [*sum*.

ἁγιστεύω, (s. ἁγίζω), keusch, rein sein, *purus*

ἁγιωσύνη, ἡ, N. T. Majestät Gottes; πνεῦμα Geist der Heiligung.

ἀγ-κ . . ., poet. u. ep. Abkürzung st. ἀνα-κ . . .

ἀγκάζομαι (ἀγκάς), Dep. med., ep. auf die Arme nehmen, in den Armen emporheben, *brachiis amplexus tollo*.

ἄγκαθεν (ἀγκάς), Adv., poet. auf den Ellbogen, auf die Arme gestützt (auch: in u. auf die Arme); alt. Erkl. = ἀνέκαθεν von oben.

ἀγ-καλέω, s. ἀνακαλέω.

ἀγκάλη, ep. auch ἀγκαλίς, ίδος, ἡ, (ἀγκάς), gew. im Plur., der gekrümmte Arm, Ellbogen. ἐν ἀγκ. περιφέρειν od. φέρειν etwas auf od. unter den Armen tragen, übertr. jmdn auf den Händen tragen, d. h. ihn sehr lieben. *Ulna*, *brachium*. (Übertr. alles Umfassende, dah. vom Bug des Felsen, den Meeresbuchten.)

ἀγκάς (verw. mit lat. *uncus*), Adv., ep. in od. auf die Arme, *brachiis*.

ἄγκιστρον, τὸ (ἄγκος), der Angelhaken, die Angel (auch Haken an der Spindel). *Uncus*, *hamus*. (Dav. ἀγκιστρόω, sp. angelförmig machen, buk. Demin. ἀγκίστριον, τὸ.)

ἀγ-κλίνας, s. ἀνακλίνω.

ἀγκοίνη, ἡ, poet. plur. Arme.

ἄγκος, εος, τὸ (Wurz. ἀγκ, s. ἀγκάς), Bug, d. h. Bergschlucht, Felsenthal, *convallis*.

ἀγ-κρεμάσασα, s. ἀνακρεμάννυμι; ἄγ-κρισις s. ἀνάκρ.; ἀγ-κρούω s. ἀνακρ.

ἀγκύλη [ῠ], ἡ (ἀγκύλος), meist poet. Gewundenes. a) die Bogensehne, Wurfschlinge am Speer, dah. auch der Spiefs. *Nervus*, *funda*, *amentum*. b) die Ruder-Öse. c) die Rahen, *antennae*.

ἀγκῠλο-μήτης, εω, ὁ, ep. krummes sinnend, hinterlistig. Bein. des Kronos, weil er seinen Vater Uranos überlistete, *versutus*.

ἀγκῠλό-πους, 2. sp. krummbeinig, δίφρος, Übers. der lat. *sella curulis*.

ἀγκύλος, 3. ep. u. sp. (St. ἀγκ, s. ἀγκάς) gekrümmt, krumm. Subst. τὰ ἀγκύλα verst. τόξα, *aduncus*, *curvus*. (Übertr. verwickelt.)

ἀγκῠλό-τοξος, 2. ep. krummbogig. *Curvo arcu utens*, *sagittarius*.

ἀγκῠλο-χείλης, ου, ὁ (χεῖλος), ep. krummschnäbelig, *curvo rostro praeditus*.

ἀγκῠλωτός, 3. (Adj. verb. von ἀγκυλόω, also eigentl. gekrümmt), poet. *amentatus*, mit der Wurfschlinge versehen, στοχάσματα, die treffende Wehr des Wurfspiefses.

ἄγκῡρα, ἡ, Anker, ἐπ' ἀγκυρῶν vor Anker; *ancora*. Als Eigenn. Ἄγκυρα Hauptst. der röm. Prov. Galatien, zu Alexanders Zeit zu Grofsphrygien gehörig, j. Angora. Dav.

ἀγκύριον, τὸ, sp. das Ankerchen, *ancora parva*.

ἀγκυρουχία, ἡ, poet. u. im Plur., das vor Anker Liegen.

ἀγκών, ῶνος, ὁ (St. ἀγκ, s. ἀγκάς), Bug, Krümmung, dah. a) der Armbug, das Armgelenk, *ulna*, der Ellbogen, Arm. b) eckiger Vorsprung einer Mauer. c) Vorgebirge, Bucht, Bergschlucht. *Flexus*, *cubitus*, *ulna*, *angulus*.

ἀγλᾰΐα, ἡ, ion. -ίη, ep. Dat. ἀγλαΐηφι (s. ἀγλαός), ep., poet. u. sp. Prunk, Glanz, Herrlichkeit, insbes. äufsere Schönheit, Verherrlichung, im Plur. Hoffart. *Splendor*, *festivitas*, *lautitiae*.

ἀγλᾰΐζομαι, ep. Pass. u. Med., Fut. ἀγλαϊεῖσθαι (s. ἀγλαός), glänzen, prangen, *splendeo*.

ἀγλᾰΐσμα, τὸ, poet. die Zier, *decus*. [Dav.

ἀγλαό-καρπος, 2. ep. mit herrlichen Früchten, fruchtprangend, *frugibus insignis*.

ἀγλᾰός, 3., att. auch 2., ep. u. poet. a) glän-

zend, blinkend. b) herrlich, stattlich prangend, trefflich oder prunkend, κέρα mit dem Bogen. *Splendidus*, *decorus*.

Ἄγλαυρος, ἡ, T. des Kekrops, bes. auf der Burg von Athen verehrt.

ἀγλάωψ, ῶπος, ὁ, ἡ, poet. strahlenden Blicks, überh. strahlend, *specie splendens*.

ἄ-γλωσσος, 2. poet. mit keiner, d. h. mit unverständlicher Sprache, welsch, *barbarus*.

ἀγμός, ὁ (ἄγνυμι), Bruch, im Plur. poet. Klüfte, *loca praerupta*. (ἄγμα, τὸ, sp. Bruchstück.)

ἄ-γναμπτος, 2. poet. u. sp. unbiegsam.

ἄ-γνάφος, 2. N. T. (auch ἄγναπτος) noch ungewalkt, neu.

ἁγνεία, ἡ, fromme Reinheit, λόγων ἔργων τε in Worten und Werken, *sanctimonia*. (ἅγνευμα, τὸ, poet. die Keuschheit.) Von

ἁγνεύω, 1) rein sein; mit Inf. ion. seine Reinheit darein setzen, etwas nicht zu thun. *Sanctitatem pono in eo.* 2) reinigen, *lustrare*.

ἁγνίζω, Adj. verb. ἁγνιστέον (ἁγνός), reinigen, sühnen (θανόντα, den Toten durch Bestattung versöhnen), *lustrare*. Dav. ἅγνισμα, τὸ, poet. u. ἁγνισμός, ὁ, sp., Reinigung, Sühnung.

ἀγνοέω, ep. ἀγνοιέω, mit Aor. 1. iterat. ἀγνώσασκε, zsgz. aus ἀγνοήσασκε, Fut. med. ἀγνοήσομαι, in pass. Bdtg, teils abs. *ignorare*. a) nicht wissen, nicht erkennen, ἀγνοοῦντες aus Unkenntnis; zweifeln, ungewifs sein. b) im Irrtum sein. Teils mit Acc. der Sache, τὰς συμφοράς die Ursachen des Unglücks nicht kennen, od. der Person, ἡμᾶς καὶ ἑαυτούς unsere u. ihre Stärke, hier auch in der Bdtg verkennen, nicht erkennen, u. mit der Negation wohl, gut kennen, bemerken oder wissen. Im Pass. ἀγνοοῦμαι man weifs von mir nicht, ich werde nicht gekannt, ἀγνοήσομαι ich werde verborgen od. unbekannt bleiben; τὰ ἠγνοημένα unbekannte Gegenden. — Selten mit dem Gen. der Person ἀγνοοῦντες ἀλλήλων ὅ τι λέγομεν wir wissen von einander nicht, was wir meinen, auch περί τινος über etwas in Ungewifsheit oder Unkenntnis sein. Im abhängigen Satze mit (ὡς) ὅτι od. εἰ (ich bin im Zweifel, ob) od. dem Part. (weifs nicht, dafs), u. dies auch im Pass. οὐκ ἀγνοεῖται τερατευόμενος man kennt ihn als einen Gaukler. N. T. auch: aus Unwissenheit fehlen. So auch τὸ ἀγνόημα. Dav.

ἄγνοια, ἡ, bei Soph. auch ἀγνοίᾱ, ion. ἀγνοίη, [ignoratio, Unwissenheit, Unkenntnis, ὑπ' ἀγνοίας gew. aus Unkenntnis, etwas anders Soph. Trach. 419 ἣν ὑπ' ἀγνοίας ὁρᾷς die du mit (verstellter) Unkenntnis ansiehst, ἄγνοιά μ' ἔχει d. h. ich kann's nicht verstehen. 2) Versehen, Schuld, auch im Plur. 3) pass. Unkenntlichkeit, Soph. Phil. 129. (Ähnl. sp. ἀγνόημα, τό.)

ἁγνό-ῤῥυτος, 2. poet. rein fliefsend.

ἁγνός, 3. (ἅζω) a) *sanctus*, heilig, ehrwürdig, von Göttern. b) *sacer*, geweiht, heilig, von Festen, Opfern, Örtern, so auch χῶρος οὐχ ἁγνὸς πατεῖν ein Ort, den zu betreten gottlos ist. c) entsühnt, *expiatus*, rein, ἐπί τινα hinsichtlich jmds. d) entsühnend, reinigend, λουτρόν das Weihebad. Adv. ἁγνῶς, unbefleckt, rein, *pure*. Dav. im N. T. ἡ ἁγνότης, die Reinheit.

Ἁγνούσιος, ὁ, Hagnusier, aus dem att. Demos Ἁγνοῦς, Phyle Akamantis.

ἄγνυμι (W. Ϝαγ), Fut. ἄξω, Aor. 1. ἔαξα, ep. auch ἦξα, Part. ἄξαντ' d. h. ἄξαντε (bei ἵπποι, weil die Rosse paarweise gekoppelt waren: nachdem sie zerbrochen hatten), Perf. 2. ἔᾱγα intr., Aor. 2. pass. ἐάγην (ᾰ), ep. ἄγην, 3. pl. dor. u. ep. ἄγεν st. ἐάγησαν [ᾰ; nur Il. 11, 559, wo jedoch Bekk. ἐάγῃ liest, ᾱ], meist blofs ep. u. ion., b. d. Att. κατάγνυμι. 1) Akt. *frangere*, brechen, zerbrechen, zerknicken, zertrümmern, zerschmettern. 2) Pass. (u. Perf. 2. act.) zerbrochen werden, brechen, bersten, zerspringen, abbrechen, u. zwar πάλιν, rückwärts von den Pfeilhaken, od. vom Flusse mit dem Zus. περὶ καμπὰς πολλάς, ion., sich mannigfach krümmen.

ἀγνωμονέω (ἀγνώμων), unverständig-, übel handeln, abs. u. πρός, περί od. εἴς τινα Unbilden an jmdn verüben, *sum iniquus*. Dav.

ἀγνωμοσύνη, ἡ, Unbesonnenheit, Unverstand (Plur. Mifsverständnisse), eigensinniger Trotz, Hartnäckigkeit, Unerkenntlichkeit, Rücksichtslosigkeit. *Imprudentia*, *falsa opinio*, *iniquitas*.

ἀ-γνώμων, 2. (γνώμη) unverständig, unüberlegt, hartnäckig, unerkenntlich, rücksichtslos. *Amens*, *temerarius*, *pertinax*, *iniquus*. — Adv. ἀγνωμόνως, unverständig, unbillig, *inique*.

Ἁγνώνειος, 3. von Hagnon, Sohn des Nikias, herrührend.

ἀ-γνώς, ῶτος, ὁ, ἡ (γνῶναι), 1) pass. ungekannt, unbekannt, unerkannt, τινί, poet. ἀγν. δόκησις λόγων ein ungewisses Gerücht, leerer Verdacht; *ignotus*. 2) akt. nicht kennend, unkundig, τινός, z. B. ἀλλήλων einander unbekannt, σοῦ τυχὼν ἀγνῶτος = in dir einen mich verkennenden findend, d. i. von dir verkannt; [*ignarus*.

ἀγνώσασκε, s. ἀγνοέω.

ἀγνωσία, ἡ (ἀγνώς) 1) Unkenntnis, Unbekanntschaft, *inscientia*. 2) pass. Ungekanntheit, Unberühmtheit, *ignobilitas*.

ἄ-γνωστος u. poet. **ἄ-γνωτος**, 2. a) unerkannt, unbekannt, τινί u. εἴς τινα, *incognitus*. b) unerkennbar, unkenntlich, ἀγνωστότατοι γλῶσσαν, am unverständlichsten in der Sprache; [*incertus*.

ἀγ-ξηραίνω, s. ἀναξηραίνω.

ἄ-γονος, 2. 1) pass. ep. u. poet. ungeboren, *non genitus*. 2) akt. nicht gebärend, unfruchtbar, τινός an etwas; τόκος ἄγονος Fehlgeburt. [*Sterilis*.

ἄ-γοος, 2. poet. unbeklagt.

ἀγορά, ᾶς [ᾰ], ἡ, ep. u. ion. -ρή, poet. auch (gew. im Plur.) ἄγορος, ὁ (ἀγείρω), 1) a) die Versammlung, bes. die Bürger-, Gemeindeversammlung (die aber in Athen ἐκκλησία hiefs und nur Xen. Anab. 5, 7, 3 ἀγορά), bei Hom. im Gegens. zur βουλή, dem Fürstenrate, daher bei ihm ἀγορὴν ποιεῖσθαι, τίθεσθαι eine Versammlung, καθίζειν eine Sitzung veranstalten; im Plur. ἀγοραὶ Πυλάτιδες die Tagsatzung (Pyläa) der Amphiktyonen. b) ep. u. ion. das, was in der V. geschieht, Rede, Beratschlagung, Redegabe, bes. im Plur. ἔχειν τινὰ ἀγοράων jem. vom Reden zurückhalten, εἰδὼς ἀγορέων der Beratschlagung od. Rede kundig, ἀγοραὶ ἐγένοντο es wurden Verhandlungen gepflogen. *Contio*. 2) a) ein zu Versammlungen bestimmter Platz, Versamm-

lungsplatz, Markt, *forum*, **ἀγορῆς πληθώρῃ** od. **πληθ(υ)ούσης** bei vollem Markte, d. h. in den Morgenstunden von 10—12, vor Mittag; ähnl. **ἀγορῆς διάλυσις** d. h. die Zeit gegen Mittag; dagegen **ἐν ἀγορᾷ πληθούσῃ** bei Plat. auf vollem Markte. Es standen hier Altäre, dah. Platz der Götter, es wurde hier Gericht gehalten, dah. Gerichtsplatz, es wurden Waren feil gehalten, **τὴν ἀγορὰν τῶν πωλουμένων μεταστῆσαι, ἀγορὰν ποιεῖσθαι** einen Markt einrichten, **τὰς ἀγορὰς καρποῦσθαι** Einkünfte von den Märkten beziehen, **οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς** die Handelsleute. b) das, was auf dem Markte verkauft wird, käufliche Waren, bes. Lebensmittel, **ἀγορὰν ἄγειν, παρέχειν τινί**, ähnl. *commeatum afferre*, für jmd Markt halten, ihm Lebensmittel zum Verkauf zuführen, darbieten, **ἀγορᾷ δέχεσθαί τινα** einen auf dem Markte zulassen, ihm den Markt eröffnen, **ἀγορὰν ἐκευωνίσαι** die Lebensmittel wohlfeil machen, **περικόπτειν** sie abschneiden, **ἀγοραὶ ἀφίκοντο** es kamen Zufuhren, Lebensmittel an. c) überh. der Handel, Verkehr, **εἰς τὴν ἀγορὰν πλάττειν** für den Markt fabrizieren, **τὴν ἀγορὰν μὴ ἀδικεῖν** den Verkehr nicht beeinträchtigen. *Commeatus*.

'Αγορά, ion. **-ρή, ἡ**, alte Stadt im thrakischen Chersones, spät. vermutlich Aphrodisias.

ἀγοράζω, (-ρά) 1) auf dem Markte verweilen, verkehren, **ἠγόραζον ἐς τὴν πόλιν** sie gingen in die Stadt u. dort auf dem Markte umher; *in foro versor*. 2) vom Markte kaufen, einkaufen, **τί**; auch im Med. sich etwas einkaufen, *emo*.

ἀγοραῖος, 2. (ἀγορά) 1) zur Volksversammlung gehörig, in Volksversammlungen herrschend od. für sie geeignet, **Ζεύς** Beschützer der Volksversammlungen, u. **θεοί** Beschützer des Verkehrs. (Im N. T. **ἀγοραῖοι**, verst. **ἡμέραι**, Gerichtstage.) *Forensis*. 2) zum Markt gehörig, **ἀγορ.** mit u. ohne **ἄνθρωποι** Marktleute, Krämer, gemeine Menschen, N. T. Pflastertreter. *Nundinator*, *subrostranus*. Adv. **ἀγοραίως**, für die Volksversammlung geeignet, advokatenmäfsig, *circumforanea dicacitate*.

ἀγορᾶνομέω (-μος), sp. Ädil sein, *aedilitate fungor*. (**ἀγορᾶνομία**, die Ädilität.)

ἀγορᾶνομικός, 3. zum Ädil gehörig, *aedilicius*. Von

ἀγορᾶ-νόμος, ὁ (**νέμω**), Marktmeister, Aufsichtsbehörde über die Marktwaren und Richter in den geringfügigen Händeln zwischen Käufern u. Verkäufern, in Athen aus 10 Personen bestehend. (Bei Plut. werden die römischen Ädilen so bezeichnet.) *Rerum venalium curator et inspector*.

ἀγοράομαι, ep. ion. u. poet. Dep. med., 2. Pers. pl. **ἀγοράασθε** [_◡◡_◡], ep. gedehnt st. **ἀγορᾶσθε**, Impf. 3. plur. **ἠγορόωντο** ep. gedehnt st. **ἠγορῶντο** (ἀγορά), 1) in der Versammlung sein, sich beratschlagen, *consilia inire*. 2) in der Versammlung oder öffentlich reden, überh. reden, **τινί** zu jmdm, **ἀγοράσματα, τά**, die Waren. [*contionor*.

ἀγοραστής, οῦ, ὁ (ἀγοράζω), der Einkäufer, der den Einkauf für die Küche besorgende Sklave, *servus opsonator*.

ἀγορεύω (ἀγορά), in der Versammlung od. öffentlich reden, **ἀγορὰς ἀγορεύειν** *contionari*, Reden in der Versammlung halten; überh. laut sprechen, deutlich oder ausdrücklich bestimmen oder angeben, *edico*, melden, verkünden, ep. **φόβονδε**, zur Flucht raten. Med. ion. verkündigen lassen. [*contione*.

ἀγορῆθεν, ep. Adv. aus der Versammlung, *e*

ἀγορήνδε, ep. Adv. zur Versammlung, *ad contionem*. [cher, *contionator*.

ἀγορητής, οῦ, ὁ (ἀγοράομαι), ep. Redner, Spre-

ἀγορητύς, ύος, ἡ (ἀγοράομαι), ep. Redegabe, Beredsamkeit, *facundia*.

ἄγορος, ὁ, poet. = **ἀγορά**, w. s.

ἀγός, οῦ, ὁ (ἄγω, ᾰ), ep. u. poet. Anführer, *dux*.

ἄγος, εος, τό, (auch **ἅγος** geschrieben v. ἅζω, ᾰ), was Scheu erweckt, Frevel, der der Sühne bedarf, *piaculum*, Greuel, Blutschuld, mit Gen. obi., Frevel gegen jem., **τὸ ἄγος, τὰ ἄγη ἐλαύνειν** die Befleckung durch die Greuel u. deshalb den Frevler od. die Frevler forttreiben, eine schwere Schuld sühnen, **ὡς ἄγος αὐτοῖς ὄν** dafs es wie ein Frevel an ihnen hafte, Thuc. 1, 134, dagegen **ὡς ἄγος** wie um schwere Schuld zu vermeiden, zur Abwendung der Schuld, Soph. Ant. 775, dah. **ἄγος** poet. auch vom Frevler selbst, *homo piacularis*.

ἀγοστός, ὁ, ep. die hohle Hand, *vola*.

ἄγρα, ion. **ἄγρη, ἡ**, 1) a) Fang, Jagd, auch übertr. wie unser „einen Fang thun", b) Fangart, Jagdweise. *Captura*, *venatio*. 2) das Erjagte, Jagdbeute, *praeda*.

'Αγραΐς, ΐδος, ἡ, Gebiet der **'Αγραῖοι**, einer ätolischen Völkerschaft.

ἀ-γράμμᾰτος, 2. nicht schreiben könnend, ungelehrt, ungebildet, *illitteratus*.

ἄ-γραπτος, 2. ungeschrieben, poet. **νόμιμα** das innere Sittengesetz.

ἄγρ-αυλος, ὁ, ἡ (ἀγρός, αὐλή), ep. u. poet. auf freiem Felde lagernd od. übernachtend, feldhütig, ländlich, *sub divo pernoctans*. (Dav. sp. **ἀγραυλέω**, unter freiem Himmel sein.)

ἄ-γρᾰφος, 2., a) ungeschrieben, unaufgeschrieben, **ἄγρ. νόμιμα** das Naturgesetz; **μνήμη** ohne Aufzeichnung, *non scriptus*. b) uneingeschrieben (**πόλεις**) in dem Bündnisse, also neutral, *non adscriptus* (*foederi*).

ἄγρει, ἀγρεῖτε, s. **ἀγρέω**.

ἄγρευμα, τό, (ἀγρεύω), 1) Jagdbeute, Fang, auch im übertr. Sinne, wie bei uns „ein guter Fang", *praeda*. 2) poet. das Jagdnetz, Fangnetz, *plaga*.

ἀγρεύς, έως, ὁ, poet., u. **ἀγρευτής, οῦ, ὁ**, poet. Jäger, Fänger, Bein. des Pan, Apollo, Poseidon, *venator*. (Ähnl. b. Theokr. **ἀγρευτήρ**.) Von

ἀγρεύω, ion. poet. u. sp., u. **ἀγρέω** (poet.), sowie ep. Frequent. **ἀγρώσσω** (ἄγρα), fangen, erjagen **τί** z. B. **ἄγραν**. Übertr. **αἷμα** auf blutigen Mord ausgehen. Med. sich (*sibi*) erjagen. *Capio*, *venor*. Von **ἀγρέω** Imper. als Adv. **ἄγρει**, im Plur. **ἀγρεῖτε**, fafs an! wohlauf! frisch dran! *Agedum! agesis! agitedum!*

ἀγριαίνω (ἄγριος), wild werden, böse werden, **τινί** auf jmdn, wüten (Plut. auch im Pass.), *ferocio*.

'Αγριᾶνες, οἱ, päonische Völkerschaft an den Quellen des Strymon.

'Αγριάνης, ὁ, Fl. in Thrakien, j. Tzerna.
ἀγρι-έλαιος, ἡ, Theokr. u. N. T. wilder Ölbaum, Gegens. καλλιέλαιος; auch Adj. 2. von wildem Olivenholz.
ἄγριος, 3. u. 2. (⏑⏑⏑, Il. 22, 313 ῑ) (ἀγρός) 1) *agrestis*, in der Wildnis seiend oder wachsend, wild, *ferus*, unbebaut, von Menschen, Tieren und Pflanzen, im Gegens. zu kultiviert, zahm, τὰ ἄγρια das Wild. 2) übertr. von Menschen und Zuständen: *ferox* wild, roh, heftig, bösartig, grausam. ἄγρια εἰδέναι, ep. grausam sein, ἐς τὸ ἀγριώτερον zu größerer Wut. Adv. **ἀγρίως**, wild, ungestüm, *atrociter*. Dav.
ἀγριότης, ἡ, 1) die Wildheit. 2) übertr. Rohheit, Leidenschaftlichkeit, *feritas*.
ἀγριό-φωνος, 2. ep. rauh sprechend, roher Barbar, *feram vocem habens*.
ἀγριόω (ἄγριος), wild machen, gew. im Pass. u. Med., wild, böse, zornig, erbittert werden, τινί u. ἐπί τινι u. im Pass. auch πρός τινα, *effero*. [*torva tuens*.
ἀγρι-ωπός, οῦ, ὁ u. ἡ, poet. u. sp. wild blickend,
ἀγρο-βότης, ου, ὁ (βόσκω), poet. triftenbeweidend, *agrestis*.
ἀγρο-γείτων, ονος, ὁ, sp. Gutsnachbar, *vicinus*.
ἀγρόθεν, Adv. ep. u. poet. vom Lande, vom Felde her, *ex agro*, *rure*.
ἀγροικία, ἡ (ἄγροικος), bäurisches Wesen, Ungewandtheit, Plumpheit, *rusticitas*.
ἀγροικίζομαι, sich bäurisch betragen. Von
ἄγρ-οικος od. **ἀγροῖκος**, 2. (ἀγρός, οἶκος) 1) auf dem Lande wohnend, ἄγρ. ἀνήρ, ein Landmann, *rusticus*. 2) übtr. bäurisch, unmanierlich, ungewandt, ungebildet, roh, *agrestis*. 3) von einem Gebirge: unbebaut, *incultus*. Adv. **ἀγροίκως**, bäurisch, grob. Kompar. ἀγροικοτέρως. *Importune*.
ἀγροιώτης, ου, ὁ, = ἀγρότης, w. s.
ἀγρόμενος, s. ἀγείρω.
ἀγρόνδε, Adv., ep. aufs Feld, aufs Land, *rus*.
1. **ἀγρο-νόμος**, 2. (νέμω) poet. Feld oder Triften bewohnend, ländlich, *agrestis*.
2. **ἀγρόνομος**, geteiltes Land, Flurentrift.
ἀγρός, οῦ, ὁ (lat. *ager*, deutsch *Acker*), Acker, Feld, Plur.: Felder, Ländereien, ἀγρῷ ep. u. ἐπ' ἀγροῦ an einem Orte, wo Feld ist, nicht Stadt, ἐπὶ τῶν ἀγρῶν auf dem Lande, οἱ ἐξ ἀγρῶν die Landleute; Landgut, ἐν ἀγρῷ. [*Ager*, *rus*.
ἀγρότειρα, s. ἀγρότης.
ἀγρότερος, 3. (poet. = ἄγριος) 1) ep. wild, *in agris versans*. 2) flurliebend, Beiw. der Artemis, *gaudens rure*.
ἀγρότης, ου, ep. u. poet., u. **ἀγροιώτης**, ου, ep. (ἀγρός) landbewohnend, ὁ, der Landbewohner, *rusticus*. (Ähnl. poet. ἀγροτήρ u. Fem. ἀγρότειρα als Adj.)
ἀγρυπνέω (ἄγρυπνος), schlaflos sein, keine Ruhe haben, wachen, πρό τινος = προαγρυπνέω τινός, w. s. *Vigilo*. Dav.
ἀγρυπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, Plur. durchwachte Nächte. *Insomnia*, *pervigilatio*.
ἄγρ-υπνος, 2. (ἀγρέω?) nach Schlaf haschend, [schlaflos, *insomnis*.
ἀγρώσσω, s. ἀγρεύω.
ἀγρώστης, ὁ, poet. = ἀγρότης.
ἄγρωστις, ιος, ἡ (ἀγρός), ep. Feldfutter, Feldgras (eigentl. *cynodon dactylon*), *foenum*.

ἀγρώτης, 2. (ἀγρός) poet. Adj. wild, *ferus*. (ὁ ἀγρ. der Landmann.)
ἀγυιά, ἡ (⏑‿‿, einmal auch ep. ἄγυια ⏑‿⏑, ἄγω), Straße, Weg, Pfad, im Plur. übertr. die Gegend. *Via*. Dav.
ἀγυιάτης, ου, poet. u. **ἀγυιεύς**, έως, ὁ, Straßenhort, Bein. des Apollo, dessen Bildsäule vor den Hausthüren aufgestellt war. *Viarius*. (Dav. poet. ἀγυιάτιδες θεραπεῖαι Dienst des Straßenhorts.) [dem spät. Cäre.
'Αγυλλαῖοι, οἱ, Einw. v. Agylla, St. in Etrurien,
ἀ-γύμναστος, 2. a) ungeübt, unerfahren, τινός in etwas, *inexercitatus*. b) ungehudelt, nicht geplagt, τινί von etwas, *non vexatus*. Adv. **ἀγυμνάστως**, ungeübt, ungewohnt, πρός τι ἔχειν, *non assuetum esse*.
ἄγυρις, ιος, ἡ, Dat. ἀγύρει (ἀγείρω), ep. u. poet. die Versammlung u. zwar die zufällige, gemischte, während ἀγορά die förmliche, veranstaltete ist, dah. überh. Menge, ἐν νηῶν ἀγύρει im Schiffslager. *Congregatio*, *multitudo*.
ἀγυρτάζω, ep. einsammeln, zusammenbetteln, *colligo*. Von
ἀγύρτης, ὁ (ἀγείρω), Bettler, Gaukler, Marktschreier, *circulator*. Dazu
ἀγυρτικός, 3., sp. gauklerisch, *circulatorius*.
ἀγύρτρια, ἡ (Fem. zu ἀγυρτήρ = ἀγύρτης), poet. Landstreicherin, *mendica*.
ἀγχέ-μαχος, 2. (ἄγχι, μάχομαι) aus der Nähe kämpfend, ὅπλα Waffen zum Handgemenge. *Comminus pugnans, ad comminus pugnandum*.
ἄγχι, Adv., ep. u. poet. (verw. mit ἄγχω, ἐγγύς, *eng*) eng dabei, nahe, abs. u. als Präp. mit dem Gen., der gewöhnlich folgt, doch auch voransteht, mit d. Dat. meist nur scheinbar (auch Il. 20, 283 u. 23, 447), indem der Dat. vom Verbo abhängt, ἄγχι μάλα, ganz nahe, Od. 19, 301. Kompar. ἄσσον, ἀσσοτέρω, Superl. ἄγχιστος, s. unter ἄσσον u. s. w. *Prope*.
ἀγχί-αλος, 2. (ἅλς) ep. u. poet. nah am Meere gelegen, oder auch von Inseln, umspült, seeumspült, *maritimus*.
ἀγχι-βαθής, 2. nahe tief, d. h. gleich an der Küste tief, ufertief, *prope profundus*.
ἀγχι-γείτων, 2. poet. ganz benachbart.
ἀγχί-θεος, 2. ep. den Göttern nah, götterverwandt, *diis propinquus*.
ἀγχί-θυρος, buk. nahe.
ἀγχι-μαχητής, οῦ, ὁ, ep. = ἀγχέμαχος.
ἀγχί-μολον, ep. nur im Neutr. (μολεῖν), eigentl. nahe kommend, ἐξ ἀγχιμόλοιο aus der Nähe. Gew. das Neutr. als Adv., nahe, ἀγχίμολον μετ' αὐτόν dicht hinter ihm, *prope*.
ἀγχίνοια, ἡ, Geistesgegenwart, Witz, Scharfsinn, *animus praesens*. Von
ἀγχί-νοος, zsgz. -νους, 2. der den Geist immer nahe oder bei der Hand hat, schnellen Verstands, schnell auffassend, scharfsinnig. *Sollers*, *sagax*.
ἀγχί-πλους, 2. poet. nahe schiffend, πόρος unferne Seefahrt, *propinqua navigatio*.
ἀγχί-πτολις, εως (versch. La. ἀγχίπολις), ὁ, ἡ, poet. nahe heimisch, nachbarlich, *accola*.
'Αγχίσης [ῑ], ου, ep. αο, ὁ, 1) Sohn des Kapys u. der Nymphe Themis, Herrscher in Dardanos am Ida; Aphrodite gebar ihm den Äneas, dah. heißt Äneas ὁ 'Αγχισιάδης. 2) Vater des

Echepōlos, der deshalb Il. 23, 296 Ἀγχισιάδης heifst.

ἀγχί-σπορος, 2. poet. stammverwandt.

ἄγχιστα, s. ἄγχιστος.

ἀγχιστεῖα, τά, poet. nahe Verwandtschaft, *proxima cognatio.* (ἡ ἀγχιστεία, das Erbfolgerecht.)

ἀγχιστεύς, έως, ὁ (ἄγχιστος), ion. u. sp. der Nächstverwandte (deshalb Erbberechtigte, während die συγγενεῖς sowohl als die οἰκεῖοι, die durch Heirat Verwandten, nicht gleiche Berechtigung haben), *proximus genere.* Dav.

ἀγχιστεύω, nahe verwandt, benachbart sein.

ἀγχιστήρ, ῆρος, ὁ poet. Miturheber, Mitschuldige, *affinis.*

ἀγχιστῖνος, 3. ep. nahe-, dicht bei einander. *Alius prope alium.* Von

ἄγχιστος, 3. Superl. zu ἄγχι, als Adj. poet. der nächste, bald dem Ort, bald der Verwandtschaft nach, *proximus.* Neutr. sing. u. plur. **ἄγχιστον** u. **ἄγχιστα** als Adv., sehr nahe, nahe angehend, ἐοικέναι gänzlich gleichen, οἱ ἄγχιστα die nächsten Verwandten; mit dem Gen. nahe bei etwas; auch abs. beinahe, fast, *proxime.*

ἀγχί-στροφος, 2. (στρέφω) rasch wechselnd; ἀγχίστροφα βουλεύεσθαι wankelmütigen Sinnes sein; *versatilis.*

ἀγχι-τέρμων, 2. poet. nah angrenzend.

ἀγχόθεν, Adv. ion. u. sp. aus der Nähe, *e propinquo.*

ἀγχόθι, Adv., ep. u. buk. in der Nähe, mit dem Gen., *prope.*

ἀγχόνη, ἡ (ἄγχω), das Drosseln, Erwürgen, βραχίονος mit d. Arm; κρείσσονα ἀγχόνης den Strang überbietendes, mehr als Henkens wert, *suspendium.* (Dav. ἀγχόνιος, 2. poet. zum Erhenken dienend.)

ἀγχότατα u. **ἀγχοτάτω**, ep. u. ion. Adv. v. poet. ἀγχότατος, sehr nahe, vom Ort, von der Verwandtschaft, von der Ähnlichkeit (nahe kommend, ganz ähnlich wie), abs. u. mit dem Gen. *Proxime, simillime.* Superl. von

ἀγχοῦ, ep. u. ion. Adv. (= ἄγχι) nahe, abs. u. mit dem Gen., *prope.* Kompar. **ἀγχότερος**, 3. ion. näher, mit Gen., *propior.*

ἄγχω, zuschnüren, würgen, erdrosseln, ängstigen, *ango.*

ἀγχ-ώμαλος, 2. (ὁμαλός) ziemlich gleich; vom Kampfe, Siege: unentschieden, ἀγχώμαλα ναυμαχεῖν. *Aequus, ex aequo.*

ἄγω [ᾰ], Akt. Aor. 2. ἤγαγον, poet. ἄγαγον, Aor. 1. ep. u. bei spät. ἦξα, Imper. ep. ἄξετε, Inf. ἀξέμεν u. ἀξέμεναι u. so im Med. auch ep. ἄξασθε, ἄξαντο, wo andere ἄξεσθε, ἄξοντο lesen, Pf. ἦχα, spät. auch ἀγήοχα, Fut. ἄξω, Med. ἄξομαι (auch in pass. Bdtg, u. b. Soph. OC. 1460 = ἄξω). Adj. verb. ἀκτέον (St. ἀγ, lat. *ago*) I) Akt. eine bestimmte Richtung geben, 1) a) führen, z. B. eine Person bei der Hand, oder einen Weg, dah. τὰν ἀκτάν den Pfuhl hin, zum Pfuhle; bei Wagen u. Schiffen auch fahren, od. von Sachen: sie herbringen, herbeiführen, holen, darbringen oder fortschaffen, mitnehmen; auch ziehen, z. B. Linien, einen Graben, eine Mauer, ἄγεται κόλπος es zieht sich ein Busen hin; ἄγειν τὸ ὕδωρ das Wasser hinablassen, fortleiten; m. d. Acc. des Gewichts, aufwiegen, wiegen, πόσον ἄγει; wie viel wiegt es? dah. ἀντάξιος u. ἄξιός τινος; s. auch ἀντίρροπον. b) mit Gewalt, als Beute wegführen, einen Sklaven, Gefangenen, ἐπὶ θανάτῳ zum Tode; einen Angeklagten vor Gericht, εἰς ἀγῶνα Prozeſs, ihn anklagen, ἐξόρους τινάς verbannen; von Personen u. Sachen, fortschleppen; ἄγειν καὶ φέρειν gew. rauben u. plündern, auch τινά einen ausplündern; doch auch, wiewohl selten, im guten Sinne, herbeibringen u. -tragen. N. T. auch gehen, *proficisci*, ἄγωμεν, πρός, ἐπί oder εἴς τινα. 2) übertr. leiten a) jmds Geiste od. Thätigkeit eine bestimmte Richtung geben, z. B. vom Heerführer, anführen, oft ohne στρατόν wie *duco*, wo es dann durch marschieren, ziehen übersetzt werden kann, oder mit ὁδόν einen Weg einschlagen, selten ohne ὁδόν wohin gehen; von Fügung der Götter, anleiten, erziehen, veranlassen, verursachen; γέλωτα Gespött treiben, κλέος den Ruhm weiter fortführen, verbreiten. b) wie *ducere* eine Person od. Sache schätzen, dafür halten, mit Zus. wie τίμιον, ἐν τιμῇ (auch Med. ἐν τιμῇ ἄγεσθαι), περὶ πλείονος, πρόσθε und ähnl. od. mit dopp. Acc. od. mit Adv., wie δυσφόρως übel erachten, ἐπὶ μέγα λόγῳ τι womit aufschneiden. c) einen Festzug führen, d. h. ein Fest feiern; Frieden halten, etwas verbringen, verleben, z. B. die Zeit, dah. σχολήν Ruhe halten, Muſse, Zeit haben, ἐπί τινα gegen jmdn (d. h. etwas auszudenken), u. ἀπό τινος vor etwas, u. ἀσχολίαν Abhaltung haben. Im N. T. auch scheinbar impers. ἄγει scil. χρόνος. — Das Part. ἄγων steht oft scheinbar pleonastisch, Τηλέμαχον εἶσαν ἄγοντες sie führten den Telemach und lieſsen ihn niedersitzen. Es ist oft bloſs durch mit zu übersetzen. II) Med. 1) das Seinige bringen oder führen; 2) mit sich (weg)führen, mitnehmen zu dem Seinigen; in das Seinige, daher eine Frau heimführen, mit u. ohne πρὸς δώματα, ja selbst ohne γυναῖκα, auch vom Vater od. Bruder: dem Sohne od. Bruder die Braut zuführen. Übertr. διὰ στόμα τι etwas im Munde führen, ἐς χεῖρας etwas in (seine) Hände nehmen, übernehmen, τὴν τελετήν sich einweihen lassen. — Der Imper. **ἄγε, ἄγετε**, bringe, bringet (dah. mit folg. ὅπως, bringe es dahin, mache, daſs) wurde zur reinen Interj., wie lat. *age, agedum*; ἄγε = ἄγετε auch vor Pluralen u. so auch vor d. 1. Pers. plur. coni., der 1. sing. coni. u. mit d. 3. Pers. imperat. od. ohne Verbum, wohlan! auf! ἀλλ' ἄγετε, auf denn, wohlan denn! (*age!*). Über εἰ δ' ἄγε s. εἰ. Dav.

ἀγωγεύς, έως, ὁ, ion. der an der Zugarbeit Angestellte, *deductor.*

ἀγωγή, ἡ (ἄγω), 1) a) die Abführung, Hinwegführung, Vorführung (ἐς τινα), das Hinwegführen, die Fuhre, der Transport. *Perductio, abductio, vectura.* b) die Abfahrt, der Marsch, *profectio.* 2) übertr. die Führung, Erziehung, bes. v. d. spartanischen Zucht, *disciplina*, auch im Plur. die

Maximen der Erziehung. (Im N. T. auch Diät, Lebensführung.) *Educatio.* Dav.

ἀγώγιμος, 2. 1) leicht fortschaffbar, τὰ ἀγώγιμα, die Frachtwaren. 2) Sp. leicht lenkbar, lenksam, πρός τι. 3) leicht vor Gericht zu ziehen, vogelfrei. *Facilis vectu s. ductu.*

ἀγώγιον, τὸ (ἀγωγή), das Herbeigeschaffte, die Ware, Last, *onus.*

ἀγωγός, 2. (ἄγω) leitend, veranlassend, εἴς τι, übertr. anziehend, *alliciens.* Subst. ὁ ἀγωγός, der Führer, Wegweiser, *dux viae.*

ἀγών, ῶνος, ὁ (ἄγω), urspr. der Ort, der die Leute herbei- od. zusammenführt, dah. 1) der Versammlungsplatz, *comitium*, θεῖος, ep. der Götter, teils im Olymp (Il. 18, 376) teils im Tempel (Il. 7, 298), ebenso der Kampfplatz bei Wettkämpfen, und zwar sowohl der für die Kämpfer, wie der für die Zuschauer (dah. ἀγῶνα ἷζανεν er hiefs das Volk zum Anschauen der Kämpfe sich setzen); auch ἀγ. νεῶν das Schiffslager. 2) die Versammlung, *celebritas.* 3) das, was auf dem Platze vorgenommen wird, a) das Kampfspiel, der Wettkampf, *certamen*, mit seinen verschiedenen Arten (s. unter ἀγωνία), ἀγῶνα τιθέναι, προτιθέναι einen Wettkampf, im Plur. Kampfspiele anstellen, feiern, ἐπιτελέειν τινί jmdm zu Ehren, ἀγῶνας ἀναιρέεσθαι Siege aus den Wettkämpfen davontragen. b) der Kampf überhaupt und zwar α) im Kriege. β) im Staate, *lis*, Parteikampf, Gerichtskampf, Prozefs. γ) jeder Kampf im Leben, *contentio*, Anstrengung, Mühe. Ἀγών τινος u. περί od. ὑπέρ τινος um etwas, ἀγὼν μάχης, ἔριδος, δίκης Kampf in der Schlacht, im Streite, im Prozesse, od. mit folg. Infin. ποιέειν ἢ παθεῖν; meine Anstrengung besteht darin, mein Wahlspruch ist, es gilt mir, ausgedrückt durch ἀγὼν κεῖται, πρόκειται, καθέστηκεν, ἐστί μοι, ἀγῶνα ἔχω, ferner τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι, auch ἀγῶνας δραμεῖν Kämpfe bestehen, auskämpfen, ἀγῶνας ἐξιέναι auf Kämpfe ausziehen, κατορθοῦν sie siegreich bestehen, ἀγὼν (= ὁ ἀγὼν) ᾑρέθη der Kampf ward gewonnen [ᾰ].

ἀγων-άρχης, ὁ, = ἀγωνοθέτης, w. s.

ἀγωνία, ἡ (ἀγών), a) die Kampfesart od. -kunst, die ἀγῶνες γυμνικοί, ἱππικοί, μουσικοί umfassend. *Certamina.* b) der Kampf überh., als edlerer Ausdruck für ἀγών, *certatio.* c) *causa, lis* Rechtsstreit. d) Anstrengung, Angst, Todesangst, Aufregung, *angor.* Dav.

ἀγωνιάω, wetteifern (πρὸς ἀλλήλους) oder sich ängstigen um etwas. *Certo, aestuo.*

ἀγωνίζομαι, Fut. -ιοῦμαι, Dep. med. (ἀγωνίζομαι, ἀγωνιοῦμαι, Aor. 1. ἠγωνίσθην u. Perf. ἠγώνισμαι, 3. plur. ion. ἀγωνίδαται = ἠγωνισμένοι εἰσίν auch im pass. Sinne), Adj. verb. ἀγωνιστέον (ἀγών), kämpfen, u. zwar a) wettkämpfen, (seine Kunst zeigen), *certare*, mit Dat. δράματι im Schauspiel, gew. mit Acc. στάδιον im Wettlauf, od. Ὀλύμπια; πρός τινα mit einem. b) kämpfen, streiten, *contendere*, in der Schlacht, vor Gericht, τόνδ' ... φόνον zu verantworten haben, in politischen Parteikämpfen u. sonst, ἀγῶνα, μάχην, δίκην, κρίσιν, λόγον, ἐπ' ἀγορᾶς, ἀπὸ τοῦ βήματος, daher eine Sache, einen Prozefs führen, *agere*, τινί u. πρός τινα mit od. gegen einen, μετά τινος im Verein mit jmdm, und zwar περί und ὑπέρ τινος um etwas, od. mit weggel. ἀγῶνα, πολλὸν ἀγωνίζεσθαι einen schweren Kampf kämpfen, od. ξενίας, d. h. wegen Usurpation des Bürgerrechts einen Prozefs haben. c) öffentlich sprechen od. disputieren, ἐν πλήθει vor dem Volke. d) sich anstrengen, abs., oder πρός τι nach etwas, u. mit Infin. (mit und ohne Artikel): um etwas zu erreichen.

ἀγώνιος, 2. (ἀγών) poet., zum Wettkampf od. Kampf gehörig, Bein. des Hermes u. Zeus, als Kampfeshort, σχολή Kampfesrast; *ad certamen pertinens.*

ἀγώνισις, εως, ἡ (ἀγωνίζομαι), das Wettkämpfen, der Wettkampf, *certatio.*

ἀγώνισμα, τὸ (ἀγωνίζομαι), a) das Wettkämpfen, der Kampf, in der Schlacht od. vor Gericht, die Prozefsführung, *contentio.* b) der Gegenstand des Kampfes, das Prachtstück, Preisstück, Kampfpreis, Preis, *praemium.* c) die Waffenthat, Heldenthat, *facinus fortissimum.*

ἀγωνισμός, ὁ (ἀγωνίζομαι), der Wetteifer, πρὸς ἀλλήλους, *certamen.*

ἀγωνιστής, ὁ (ἀγωνίζομαι), der Wettkämpfer, in den Kampfspielen, in Reden, auch zum Wagenrennen bestimmte Rosse, dann überh. der Kämpfer, Streiter, im Krieg, u. vor Gericht, der Anwalt, Sprecher, *certator, causidicus.* Dazu

ἀγωνιστικός, 3. zum Kämpfen, Streiten, z. B. vor Gericht, geeignet, geneigt, *pugnatorius, litigiosus.* (Adv. -κῶς, sp. z. B. ἔχειν Lust zum Streiten haben.)

ἀγωνοθεσία, ἡ, sp. Amt des Kampfrichters. V.

ἀγωνοθετέω, einen Kampf anordnen od. anstellen, *certamen instituo s. propono.* Von

ἀγωνο-θέτης, ὁ (ἀγών, τίθημι), u. poet. **ἀγων-άρχης, ὁ,** der Kampfordner, Kampfrichter, der die Preise in den Kampfspielen u. Wettkämpfen u. so auch im Theater austeilt und auf die herkömmliche Ordnung bei den Spielen sieht, überh. Richter, *ludi moderator.*

ἀδαγμός, ὁ (ἀ euphon. u. δάκνω), poet. Bifs, Stich, ὀστέων ἀντίσπαστος bis auf die Knochen durchzuckend, *morsus doloris.*

ἀδᾰημονίη, ἡ, ep. Unkunde, Unerfahrenheit, *imperitia.* Von

ἀ-δᾱήμων, 2. ep. u. ion., u. **ἀ-δαής,** 2. (δαῆναι) unkundig, unerfahren, abs. od. mit Genet. od. Infin. *Ignarus, nescius.* [*non epulandus.*

ἄ-δαιτος, 2. (δαίνυμαι) poet. nicht zu verzehren,

ἄ-δᾰκρυς, 2. Gen. υος, u. **ἀδάκρῡτος,** 2. beides poet. u. sp., 1) akt. thränenlos, nicht weinend. 2) pass. poet. u. sp. keine Thränen kostend; poet. prolept. ἀδάκρυτος unbeweint, *lacrimis carens.* Adv. **ἀδακρῡτί,** thränenlos, *sine lacrimis.* [*ferreus.*

ἀδᾰμάντῐνος, 3., Adv. ίνως, stählern, fest,

ἀδαμαντό-δετος, poet. mit Stahl befestigt.

ἀ-δάμᾱς, αντος (δαμάζω), poet. unbezwinglich, unerweichlich; dann Subst. ὁ, Stahl; Eigenn. Ἀδάμας S. des Troers Asios.

ἀ-δάμαστος, 2. (δαμάζω), a) ungebändigt,

indomitus. b) unbezwingbar, unerbittlich, *inflexibilis.*

ἀδάματος, 2. poet., *intacta*, unvermählt; freiwillig.

ἀ-δάπανος, 2. u. Adv. -άνως, poet. u. sp. keinen Aufwand machend; unentgeltlich.

ἄ-δαστος, 2. poet. unverteilt, *indivisus.*

ἀδδεής, 2. ep. = ἀδεής.

ἄδδην = ἅδην, ἀδδήσειεν äol. für ἀδήσειεν.

ἄδε, s. ἀνδάνω. **ἀδέα,** dor. st. ἡδεῖα.

ἀ-δεής, 2. ep. ἀδειής u. ἀδδεής (aus ἀδϜεής, v. δέος), 1) a) furchtlos, ohne Besorgnis, mit folg. Infin., *metu carens.* b) keck, unverschämt, *audax.* 2) pass. ungefürchtet, *non metuendus*, δέος nicht zu hegen. Adv. **ἀδεῶς,** furchtlos, zuversichtlich, Kom. ἀδεέστερον; *secure.* Dav.

ἄδεια, ἡ (ἀδεής) *securitas, impunitas*, Furchtlosigkeit, Sicherheit, Straflosigkeit, mit d. Genet. γῆς, poet. ein sicherer Aufenthalt, σωμάτων persönliche Sicherheit, doch auch τινός u. ὑπέρ τινος Straflosigkeit für etwas; ἀπό τινος vor etwas od. vor jmdm, u. mit Infin. (mit u. ohne Artikel) *licentia*, Freiheit, Möglichkeit etwas zu thun, ποιεῖν; διδόναι sie gewähren, ποιεῖσθαι sich dieselbe auswirken, οὐκ ἐν ἀδείᾳ ποιεῖσθαί τι etwas nicht für gefahrlos halten, μετ' ἀδείας unter dem Schutze der Amnestie, ἐπ' ἀδείας nach Belieben.

ἀδειής, ep. st. ἀδεής.

ἀ-δείμαντος, 2. u. Adv. -τως, poet. unerschrocken.

ἀδεῖν, s. ἀνδάνω.

ἄ-δειπνος, 2. der das δεῖπνον, die Hauptmahlzeit, noch nicht eingenommen hat, *incenatus.*

ἀ-δέκαστος, 2. sp. unbestochen.

ἀδελφεά, poet., **ἀδελφεή,** ion. = ἀδελφή.

ἀδελφεός, ep. u. ion., u. **ἀδελφειός,** ep. = ἀδελφός.

ἀδελφεο-κτόνος, ὁ, ion. Brudermörder, *fratricida.*

ἀδελφή, ἡ (s. ἀδελφός), Schwester, *soror.* (Im N. T. auch die Base(?), und die Schwester, der Gesinnung oder dem Glauben nach.) Dav.

ἀδελφιδέος, ion. u. zsgz. **ἀδελφιδοῦς,** οῦ, ὁ, Neffe, Bruders- od. Schwestersohn, *fratris s. sororis filius.*

ἀδελφιδῆ, ἡ, Nichte, Bruders- od. Schwestertochter, *fratris s. sororis filia.* Von

ἀδελφίζω zum Bruder annehmen; Br. nennen.

ἀ-δελφός, 3. (ἀ cop. u. δελφύς *uterus*) verschwistert, brüderlich d. h. des Bruders, übertr. ähnlich, nah verwandt, τινός von etwas, und τινί mit etwas. *Fraternus, geminus.* Subst. ὁ ἀδελφός. Vok. ἄδελφε, der Bruder, oft für sein Bruder (im N. T. auch der Vetter (?)); οἱ ἀδελφοί die Geschwister, Bruder u. Schwester. Übertr. paarweise. *Frater.* (N. T. auch Nebenmensch, Glaubensbruder; ἀδελφότης, ητος, ἡ, im N. T. die Brüderschaft = die Glaubensbrüder.)

ἄ-δενδρος, 2. sp. baumlos.

ἄ-δερκτος, 2. (δέρκομαι), poet. blind, nicht sehend, *caecus.* Adv. poet. **ἀδέρκτως,** gesenkten Blickes, ohne hinzusehen, *oculis aversis.*

ἄ-δεσμος, 2. ohne Fessel, φυλακή, freie, milde Haft, wo der Gefangene nicht gefesselt ist, *sine vinculis, libera custodia.*

ἀ-δέσποτος, 2. (δεσπότης), sp. herrenlos, bei Schriften: ohne (bekannten) Verfasser, anonym. *Sine domino, sine certo auctore.*

ἄ-δετος, 2. ungebunden.

ἀ-δευκής, ep. *indignus*, schmählich, schmähend.

ἀ-δέψητος, 2. ep. ungegerbt, *crudus.*

ἀδηκότες Pf. u. **ἀδήσειε** Aor. [ᾰ] (Wz. *sa*, vgl. ἅδην) ep. übersatt an etwas (τινός), wegen etw. (τινί). *Taedio afficior, pertaesus.*

ἄ-δηκτος, 2. — Adv. ἀδήκτως, sp. ungebissen, unangefochten.

ἀδηλέω, poet. im Dunkeln, in Ungewifsheit sein, τινός über etwas, *dubius sum.* Von

ἄ-δηλος, 2. unklar, unbekannt, ungesehen, auch prolept. verschwindend, verborgen, geheim; unverbürgt, unsicher (unsichern Erfolges); ἐν ἀδήλῳ κινδυνεύεται es schwebt im Dunkel; ἐπ' ἀδήλοις οὖσι τοῖς γεγενημένοις bei der Ungewifsheit der Folgen. Gew. mit indir. Fragwörtern, ὁπότε, ὅπως, ὅστις, auch m. εἰ und ὅτι. *Occultus, ignotus, evanidus, incertus.* Adv. **ἀδήλως,** verborgen, im geheimen, ohne etwas zu verraten; Superl. ἀδηλότατα. Dav.

ἀδηλότης, ἡ, sp. Unsicherheit, *res anceps.*

ἀδημονέω [ᾰ] (v. δαίμων?) sich unheimlich fühlen, verdriefslich sein, τινί über etwas, mit τὴν ψυχήν, von Grausen erfafst werden; sich unglücklich fühlen, *angor.*

ἅδην [ᾰ], ep. eigentl. Acc. eines Subst. ἅδη od. vielmehr ἅδη (σαδ-, s. ἄμεναι, *sat*), att. **ἄδην,** ep. auch **ἄδδην,** bis zur Sättigung, *affatim*, mit Gen. od. auch Part. genug, ion. ἅδην εἶχον κτείνοντες sie hatten des Mordens genug. Als Acc. ep. ἅδην ἐλάαν κακότητός τινα einen in genug Unglück jagen. *Satis.* (And. ἅδην.) [*tutus.*

ἄ-δῃος, 2. poet. unangefeindet. *Non vastatus,*

ἀ-δήριτος, 2. ep. u. poet. 1) ungestritten, ungekämpft, *non pugnatus.* 2) unbezwinglich. Adv. **ἀδηρίτως,** sp. unbestritten, *sine controversia.*

Ἅιδης, ᾅδης, ου u. dor. α, mit der alten u. poet. Nebenf. Ἀ(Ϝ)ίδης (⏑⏑–, b. Trag. auch –⏑–). Gen. Ἀΐδαο und Ἀΐδεω (dreisilbig), ferner der Gen. **Ἄϊδος,** Dat. **Ἄϊδι,** vom ungebr. Ἄϊς, ὁ, dav. Ἄϊδος εἴσω (wo ᾱ), u. die verl. F. **Ἀϊδωνεύς,** ῆος (bei Soph. OC. 1560 dreisilbig), (von Ϝιδεῖν u. ἀ privat. der Unsichtbare u. unsichtbar Machende), a) Hades, Gott der Unterwelt, ἐν Ἅιδου, Ἄϊδος, εἰς Ἅιδου, Ἅιδος, Ἅιδόσδε, ἐξ Ἅιδου, mit weggel. δόμοις, δόμους od. δόμων; εἰς ὅ κεν Ἅιδι κεύθωμαι bis ich im Hades mich berge. b) Grab, Tod, πόντιος, im Meere, πιστὸν ᾅδαν, als sichere Todeszeichen. *Orcus, mors.* Bei den Septuag. für hebr. *scheôl, inferi*, so auch N. T.

ἀδήσειε, s. ἀδηκότες.

ἀδήσω, s. ἀνδάνω.

ἀδη-φάγος, 2. (ἅδην, φαγεῖν) gefräfsig, nagend, zehrend; kostspielig, *vorax.* Dav. ἀδηφαγία, ἡ, sp. die Gefräfsigkeit.

ἀ-δῄωτος, 2. nicht verwüstet.

ἀ-διάβατος, 2. nicht zu durchschreiten, *qui transiri nequit.*

ἀ-διάβλητος, 2. unbescholten, *integer*, für Verleumdung nicht zugänglich.

ἀ-διάθετος, 2. sp. ohne ein Testament gemacht zu haben, *intestatus.*

ἀ-διάκρἴτος, 2. unentschieden, N. T. entschieden.
ἀ-διάλειπτος, 2. Adv. -είπτως, sp. ununterbrochen.
ἀ-διάλλακτος, 2. unversöhnlich, *implacabilis.*
ἀ-διάλῠτος, 2. unauflöslich, *indissolubilis.*
ἀ-διανόητος, 2. unbegreiflich, undenkbar. Adv. *temere.*
ἀδίαντον, τὸ, bukol. Frauenhaar, eine Pflanze.
ἀ-δίαντος, 2. 3. (διαίνω) unbenetzt.
ἀ-διάπλαστος, 2. unausgebildet.
ἀ-διάρθρωτος, 2. sp. ungegliedert, unartikuliert.
ἀ-διάσπαστος, 2. unzerrissen.
ἀ-διάστατος, 2. ohne Ausdehnung.
ἀ-διάφθαρτος, 2. unverdorben, *incorruptus.*
ἀ-διάφθορος, 2. unverderblich, unvergänglich, unbestechlich. *Incorruptus, incolumis.* Dav.
ἀδιαφθορία, ἡ, N. T. Unverfälschtheit.
ἀ-διαφορία, ἡ, Gleichgültigkeit. Von
ἀ-διάφορος, 2. sp. ununterschieden, weder gut noch böse, (sittlich) gleichgültig, *res mediae.*
ἀ-δίδακτος, 2. nicht unterrichtet, nicht angelernt, angeboren.
ἀ-διεξέργαστος τόπος, ein schriftstellerisch nicht ausgebeuteter Gegenstand.
ἀ-διέξοδος, 2. ohne Durchgang.
ἀ-διέργαστος, 2. unbearbeitet.
ἀ-διερεύνητος, 2. 1) unerforscht, 2) unerforschlich.
ἀ-διήγητος, 2. unbeschreiblich, *inenarrabilis.*
ἀ-δίκαστος, 2. nicht gerichtet, unentschieden.
ἀδἴκέω, mit Adj. verb. ἀδικητέον, 1) ein ἄδικος, also im Unrecht sein, wo Präs. = Präter., sich vergehen, straffällig sein, *iniuste ago*; ἀδικίαν od. ἀδίκημα begehen; im Irrtum sein; 2) τινά, jmdn ungerecht behandeln, beeinträchtigen, verletzen, Part. Beleidiger, γῆν verwüsten, oft mit Acc. neutr., z. B. μηδέν in nichts, πολλά, τὰ μέγιστα, πληγῶν ἄξια od. mit Part. (dadurch dafs od. wenn). Aufser mit τί auch mit ἔν τινι, εἴς τι, περί τι. 3) Pass. mit Fut. ἀδικήσομαι, beeinträchtigt, gekränkt werden, τί in einem Punkte, u. ἀδίκημα ein Unrecht erleiden. Dav.
ἀδἴκημα, τὸ, das (gethane) Unrecht, Übelthat, Kränkung, Beleidigung (auch unrechtmäfsiges Gut). *Iniuria, maleficium.*
ἀδικία, ἡ, u. ion. **ἀδίκιον,** τὸ die Verschuldung, die Ungerechtigkeit, Kränkung, Benachteiligung, τινός, doch bes. πρός u. περί τινα. *Iniustitia, improbitas.*
ἀδικοπρᾱγέω *iniuste agere.*
ἄ-δἴκος, 2. (δίκη) a) ungerecht. unrechtmäfsig, von Personen und Sachen, χεῖρες ἄδ. Thätlichkeiten, σοφιστὴς ἄδ. das Unrecht lehrend; *iniustus.* b) das Seine nicht leistend, z. B. unbrauchbares Gesinde, ἐλευθερία eine Scheinfreiheit, ἵπποι nicht eingefahrene Pferde. c) ἡμέρα *dies nefastus* gerichtsfrei. d) N. T. = ungläubig. *Non idoneus.* Adv. **ἀδίκως,** wider Recht, mit Unrecht kränkend, *iniuste*, auch theoretisch, auf unrichtige Art, *falso.*
ἀδῑνός, 3. ep. *commotus*, 1) pochend. 2) wimmelnd, sich drängend. 3) laut, stark. 4) poet. reichlich, derb, tief. Neutr. sing. u. plur. als Adv., auch so im Kompar. ἀδινώτερον, Adv. **ἀδινῶς,** laut, *alte.*
ἀ-διοίκητος, 2. unangeordnet.
ἀ-διόρθωτος, 2. ungeregelt, *indefinitus.*

ἄ-διψος, 2. poet. ohne Durst.
ἀ-δμής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. **ἄ-δμητος,** 3. beide ep. u. poet. (δαμάω) noch nicht eingejocht; unvermählt. Als Eigenn.
Ἄδμητος, ὁ, 1) Sohn des Pheres, Herrscher zu Pherä in Thessalien, Gem. der Alkestis. 2) K. der Molosser, Gastfreund des Themistokles.
ᾀδο-βάτης, ου, ὁ, poet. in die Unterwelt hinabsteigend.
ἀ-δόκητος, 2., Adv. -ήτως (poet. -τα), unerwartet, wider Erwarten, τὸ ἀδόκητον das Unerwartete, der unerwartete Angriff, ἀπὸ τοῦ ἀδοκήτου unerwartet. *Inexspectatus, praeter opinionem.*
ἀ-δοκίμαστος, 2. ungeprüft, nicht mündig; auch der in die Reiterei Eintretende bedurfte in Athen einer δοκιμασία; verwerflich, untüchtig.
ἀ-δόκἴμος, 2. unansehnlich, ungültig. N. T. nicht probehaltig, nicht echt; ungeschickt πρός τι.
ἀδολεσχέω (ᾰ), leeres Geschwätz treiben, *nugor.* Von ἀδολέσχης, ὁ (ἄδος u. λέσχη), der Schwätzer, verächtl. für Philosoph. Dav.
ἀδολεσχία, ἡ, die Plauderei, Possen, *nugae*; philosophische Spekulation.
ἄ-δολος, 2., Adv. **-όλως,** ohne Trug, ehrlich, echt. *Non fucatus, sine fraude.*
ἄδομαι, s. ἥδομαι.
ἅδον, s ἁνδάνω. **ἀδονά,** dor. st. ἡδονή.
ἀδονίς, ἡ, buk. = ἀηδονίς, Nachtigall.
ἀ-δόξαστος, 2. nicht blofs vermutet = gewifs, *supra opinionem positus.*
ἀδοξέω (ἄδοξος), in übelm Ruf stehen; sp. trans. für unrühmlich halten. Dav.
ἀδοξία, ἡ, übler Ruf, Schande, *infamia.*
ἄ-δοξος, 2. Adv. **-όξως,** ruhmlos, unberühmt, unangesehen. *Inglorius, infamis, ignominiose.*
ἀ-δορῠφόρητος, 2. sp. ohne Leibwache.
ἄδος, εος, τὸ (vgl. ἄδην), ep. Sättigung, Überdrufs (an der Arbeit), nur Il. 11, 88, *satietas.*
ἄ-δουλος, 2. poet. ohne Sklaven, arm.
Ἀδραμύττιον, -ττειον, Seestadt in Mysien, j. Edramit. Ew. -ττηνοί. Adj. -ττηνός u. -ττικός.
ἀ-δρᾰνής, 2. (δραίνω) sp. träge, kraftlos, spröde, *languidus, imbecillis.*
Ἀδράστεια, Bein. d. Nemesis; N. einer troischen Stadt.
ἄ-δραστος (διδράσκω), ion. ἀδρηστος, *non fugitivus.*
Ἄδραστος, ion. **Ἄδρηστος,** ὁ, 1) S. des Talăos, früher König von Argos, von wo er durch Amphiarăos vertrieben nach Sikyon zu seinem mütterlichen Grofsvater Polўbos flüchtete, u. nach dessen Tode herrschte. Später nach Argos zurückgekehrt, vermählte er seine Tochter Deïpўle dem flüchtigen Tydeus u. die Argeia dem geflüchteten Polyneikes. Um diesen nach Theben zurückzuführen, veranstaltete er den Zug der Sieben gegen Theben. Derselbe lief jedoch unglücklich ab. Adrast floh zu Theseus nach Athen, der ihm half und Theben eroberte. 20 Jahre darauf wurde jedoch ein zweiter Zug gegen Theben von ihm unternommen. Er starb auf der Rückkehr u. wurde an vielen Orten, z. B. in Sikyon, als Heros verehrt. 2) S. des Gordios, der als Mörder seines Bruders zu Krösos floh. 3) sonst. Eigenn.

ἄ-δρεπτος, 2. poet. nicht zu pflücken.
Ἀδράστεια, ἡ, Stadt an der Propontis.
Ἀδρηστίνη, [ῑ], ἡ, Tochter des Adrastos, Aigialeia. [*fugitivus.*
ἀ-δρηστος, ον, ὁ, ἡ, ion. nicht entlaufend, *non*
Ἀδρίης, ion., sonst -ᾶς, ου, ὁ, das Adriatische Meer. Dav. Ἀδριατικός.
ἄ-δριμυς, υ nicht herb.
ἁδρός, 3. (von ἅδην, ᾰ) a) voll, ausgewachsen, erwachsen, reif; b) dicht, stark. *Adultus, validus.*
ἁδροτής, ῆτος, ἡ (a. LA. statt der besseren ἀνδροτής), ep. die volle Reife, Manneskraft, *robur.* N. T. reiche Spende.
ἁδρόω, reif machen =
ἁδρύνω (ἁδρός), zur Reife bringen, Pass. reif werden, *ad maturitatem perduco.*
ἀδυ- dor. = ἡδυ-.
ἀ-δυναμία (δύναμις) u. **ἀδυνασία,** ἡ, Unvermögen, Kraft- od. Machtlosigkeit, *impotentia, inopia.*
ἀδυνατέω, unvermögend sein, auch mit folg. Infin., *non valeo.* ἀδυνατεῖ es ist unmöglich N. T. Von
ἀ-δύνᾰτος, 2. 1) unvermögend, schwach, unwirksam, mit folg. Infin., oder mit Acc. τὰ μακρὰ ταῦτα in Bezug auf diese langen Reden, gew. mit Dat., τῷ σώματι am Körper, invalide, gebrechlich, τοῖς χρήμασι am Gelde, d. i. arm; dah. in Athen konskribierte Arme, aus Staatsmitteln unterstützt. *Imbecillis, inops.* 2) pass. unmöglich, mit Inf. u. ὥστε u. Inf.; ἀδύνατον u. ἀδύνατα eine Unmöglichkeit. *Id quod fieri nequit.* Adv. **ἀδυνάτως,** unwirksam, schwach, *imbecilliter.*
Ἀδυρμαχίδαι, ῶν, οἱ, libysches Volk.
ἄ-δυτον, τὸ (δύω), eigentl. nicht betretbar, das Allerheiligste, näml. das innere Heiligtum (ναός, μέγαρον) des Tempels. Insbes. b. Eurip. der Erdschlund χάσμα γῆς in Delphi als die Orakelstätte, über welcher der Dreifuſs stand, τὰ ἄδυτα. *Penetrale.* [= ἀηδών.
ᾄδω, zsgz. aus ἀείδω, w. s. ἀδών, όνος, ἡ buk.
Ἀδώνια, τὰ, das Adonisfest, zur Feier vom Tode des
Ἄδωνις, ιδος, ιν, ὁ, S. des Kinyras u. der Myrrha, Liebling der Aphrodite, e. schöner Jüngling, dessen Tod Ende Juni gefeiert wurde. Urspr. oriental. Kult, symbol. das Entschwinden des Lenzes. Der Refrain *adoni* „Herr" in den Klageliedern gab viell. Anlaſs zu der griech. Personifikation (à la Kannitverstan). — Auch ein Fluſs in Phoinike hieſs so.
ἀδωνιάζω, das Adonisfest feiern.
ἀ-δώρητος, 2. poet. unbeschenkt.
ἀ-δωροδόκητος, 2. unbestechlich, *incorruptus.* Adv. **-ήτως,** ohne Bestechung, *incorrupte.*
ἄ-δωρος, 2. 1) ohne Geschenk, a) die Gabe versagend, ἄδ. δυσμενείας Verhinderer des Übelwollens, Dank versagend, pass. unbelohnt, *ἐλαφαβολίας.* b) das Geschenk od. Geld nicht empfangend od. annehmend, χρημάτων unbestechlich, *incorruptus.* 2) poet. übelgeschenkt, δῶρα Unglücksgeschenke, *infausta dona.*
ἀεθλ . . . (ep. u. ion.), s. unter ἀθλ . . .
ἀεί, (Subst. αἰϝεσ- vw. got. *aivs,* lat. *aevum*), lak. αἰές, dor. ἀές und ep. αἰέν, äol. αἰι(ν), ἄϊ, Lokat. αἰϝεσι, hom. αἰϝεί, att. ἀεί ⏑–, Advb. — *semper,* immer, beständig, jedesmal, ἡ ἀεὶ μελέτη die beständige Übung, τὸν ἀεὶ χρόνον für alle Zeit, οἱ ἀεὶ ἔχοντες die jedesmaligen Besitzer, ἀεί ποτε immerdar, ἐς ἀεί für immer.
ἀει-γενής, 2. u. ep. **ἀει-γενέτης,** ᾱο, ὁ, in Ewigkeit geboren, ewig, *sempiternus.*
ἀ-ειδής, unsichtbar, *sub oculos non cadens.*
ἀείδω, ion. u. poet., aus ἀϝείδω ⏑–– (W. ϝυδ), zsgz. ᾄδω, Fut. ἀείσομαι, ᾄσομαι (auch ᾄσω), Aor. ᾖσα, Pf. pass. ᾖσται, A. ᾔσθη, ἀσθέν; dgg. dor. buk. ἀείδω, ἀείδες, ἄοντι, Inf. ἀείδεν, Part. ἀείδοισα, F. ᾀσῶ, M. ᾀσεῦμαι, ῇ, Aor. ἄεισα, Inf. ἀεῖσαι. 1) singen, von Vögeln zwitschern, krähen, von der Bogensehne schwirren, mit dem Accus. des Gegenstandes καιήονα, auch χρησμούς, dah. auch so viel als feierlich verkünden. Mit dem Dat. u. παρά τινι vor, bei jmdm singen. 2) vortragen, *recitare,* Gedichte u. dgl. 3) besingen, preisen, τινά u. τί. *Cano, sono, recito.*
ἀεί-ζως, ων, poet. u. **ἀεί-ζωος,** ον, ewig.
ἀει-θαλής, 2. sp. immergrünend, ewig frisch, *semper virens.*
ἀεικείη, ἡ, ep. u. ion., zsgz. αἰκία, w. s.
ἀ-εικέλιος, 3. auch 2., ep., poet. u. sp., **ἀεκήλιος,** 2. ep., ferner **ἀ-εικής,** 2. (εἰκός), (nicht in att. Prosa), att. zsgz. u. poet. **αἰκέλιος, αἰκής,** Adv. ἀεικελίως, ep. ἀεικές, ἀεικέα u. **αἰκῶς,** Soph. **αἰκῶς,** unziemlich, schmählich, unwürdig, häſslich, ἀεικὴς μισθός, Hom. knapper, geringer Lohn, οὐκ ἀεικές = εἰκός natürlich. *Turpis, turpiter, foede.*
ἀεικίζω (ἀεικής), ep. u. poet., att. zsgz. **αἰκίζω,** Fut. ιῶ, 1) miſshandeln, bes. mit Schlägen, *male mulcare,* martern, verunstalten, ὀλέθριον αἰκίζειν miſshandeln bis zur Vernichtung. 2) Med. (Aor. 1. ep. ἀεικισσαίμεθα) in aktiv. Bedtg τινά, τὰ ἔσχατα auf das äuſserste. *Contumeliose tracto, vexo.*
ἀει-κίνητος *semper commotus.* [abzulegen.
ἀειλογία, ἡ, stete Bereitwilligkeit Rechenschaft
ἀεί-μνηστος, 2. (μιμνήσκομαι), 1) pass. in stetem Angedenken, ewig denkwürdig, *perpetuo memorabilis.* 2) akt. stets eingedenk, *memor.*
ἀεί-νᾰος, 2. ion. = ἀέναος.
ἀεί-ρῠτος, 2. (ῥέω), poet. stets flieſsend, *perennis.*
ἀείρω, ion. u. poet. s. αἴρω.
ἀείς, ἀέντος Part. praes. v. ἄημι.
ἄεισμα, τὸ, ion. s. ᾆσμα.
ἀεί-φρουρος, 2. poet. stets gefangen haltend, *semper retinens.*
ἀειφυγία, ἡ, lebenslängliche Verbannung.
ἀεκαζόμενος, ep. Partic. *nolens.*
ἀεκήλιος, 2. ep. s. ἀεικέλιος.
ἀέκητι, Adv., wider Willen, zu
ἀεκούσιος, 3., att. **ἀκούσιος,** *invitus,* gezwungen.
ἀ-έκων, ουσα, ον (s. ἑκών), att. ἄκων, ep. Du. ἄκοντε, *invitus,* widerwillig, absichtslos.
ἀέλιος, ὁ (ᾰ), dor. = ἥλιος.
ἄελλα, ἡ (ᾰ), (ἄημι), ep. u. poet. Sturmwind, Wirbelwind, meist im Plur., ἄελλαι παντοίων ἀνέμων aus allerlei Winden entstandener Wirbelwind, *turbo.* Dav.
ἀελλαῖος, 3. ep., u. als bes. Femin. **ἀελλάς,**

ἄδος, ἡ, poet. sturmschnell, *ventum aequans celeritate.*
ἀ-ελλής, 2. (ἀ cop. u. εἴλω, W. Ϝελ) ep. dicht zusammengedrängt, κονίσαλος, Staubwirbel, *turbidus.*
ἀελλό-πος, ὁ, ἡ, Gen. ποδος (ἄελλα, πούς), ep. u. poet. sturmfüſsig, windschnell, *velocissimus.*
Ἀελλώ, οῦς, ἡ, N. einer Harpyie.
ἀ-ελκής, 2. ep. = ἄελπτος.
ἀ-ελπτέω, ep. u. ion. verzweifeln (im. ep. ἀελπτέοντες steht εο als eine Silbe), *despero.* V.
ἄ-ελπτος, 2., Adv. **ἀέλπτως** (poet. -τα), (ἔλπομαι), ion. poet. u. sp. unverhofft, unerwartet, *insperatus,* für unmöglich zu halten, *desperatus;* ἐξ ἀέλπτου u. ἐξ ἀέλπτων unverhofft, *insperato.*
ἀέ-ναος, 2. (ᾱ) ion. **ἀεί-ναος,** u. ep. auch **αἰενάων,** ουσα, ον (= ἀειναάων von νάειν), stets flieſsend, nicht versiegend, ausdauernd, *perennis.*
ἀεξί-φυλλος, 2. (ἀέξω, φύλλον) poet. Blätter nährend, laubreich, *folia alens.*
ἀέξω, s. αὐξάνω.
ἄ-επτος, ον (ἕπομαι) zu schwach zu folgen.
ἀεργία, ἡ, **ἀεργός,** 2. s. unter ἀργία, ἀργός.
ἀέρδην, Adv. poet. erhoben, *sursum.* Von
ἀείρω, dav. **ἄερθεν** u. **ἀερθείς** s. αἴρω.
ἀέριος, 2. u. 3. (ἀήρ s. ἠέριος) in der Luft, *sublimis,* hoch; dunstig, ἀερία, ἡ, verst. γῆ, poet. das Nebelland, d. h. Ägypten.
ἀ-ερκτος, 2. (ἕρκος) uneingezäunt, *saepto non cinctus.*
ἀεροβᾰτέω, (ἀήρ, βαίνω) luftwandeln; übertr. spintisieren, *per aërem gradior.*
ἀεροδρομέω, *aëra percurro.*
ἀεροειδής, ές, luftartig, *aëreus.*
ἀερο-κάρδαξ, ἄκος, ὁ, Luftkardake.
ἀερο-κώνωψ, ωπος, ὁ, Luftmücke.
ἀερο-μαχία, ἡ, Luftkampf.
ἀερο-μετρέω, die Luft messen, haarspalten.
ἀερο-νηχής, ές, *per aëra natans.*
Ἀερόπη, ἡ, Gemahlin des Atreus.
ἀερο-πόρος, ον. u. ἀερό-φοιτος, ον, *aëra permeans.*
ἀερσί-πους, Genet. ποδος, ὁ, ἡ (ἀείρω), ep. die Füſse hebend, scharftrabend, *pedes celeriter tollens.*
ἄεσα, ἀέσαμεν, ἄεσαν, ἀέσαι u. hom. **ἆσα, ἄσαμεν,** ep. def. Aor., verw. mit ἄημι (ᾰ, ᾱ d. Augment), tief atmen wie ein Schlafender, schlafen, Nachtruhe halten, *quiesco.*
ἀεσιφροσύνη, ep. Unbesonnenheit, Dat. plur. in meinen thörichten Gedanken, in meiner Unbedachtsamkeit, *mentis perturbatio.* Von
ἀεσί-φρων, ονος, 2. ep. = ἀασίφρων von ἀάω u. φρήν [ᾰ], geschädigt am Verstande, dah. unbedacht, verblendet, *mente captus.*
ἀετός, οῦ, ὁ, ion. u. poet. **αἰετός,** (αἰϜετος vw. *avis,* ᾱ), der Adler, Bote des Zeus u. prophetischer Vogel; zugl. Beiname von Herrschern u. das Feldzeichen bei Persern und Römern; *aquila.* N. T. im Sprichwort sind Aasgeier περκνόπτεροι oder Goldgeier gemeint. Davon
ἀετο-φόρος, ὁ, sp. das lat. *aquilifer.*
ἀετώδης, 2. (εἶδος) sp. adlerartig, ἀετῶδες βλέπειν scharf wie ein Adler sehen, *aquilinus.*
ἀζᾰλέος, 3. ep. trocken, dürr, βῶς Schild von trockner Rindshaut, also rindsledern, ὄρος ein Berg mit dürrem Gehölze. *Siccus, aridus.*
Ἀζείδης, αο, ὁ, S. des Ἀζεύς, Aktor.
ἄζη, ἡ, ep. (ἄζομαι), eigentl. Trockenheit, dann insbes. Schimmel, Schmutz, *situs.*
ἀζηλία, ἡ, sp. Einfachheit. Von
ἄ-ζηλος, 2. ohne Neid, d. h. a) neidlos, *qui non invidet;* b) = ἀ-ζηλοτύπητος, unbeneidet, *cui non invidetur;* c) leidig, elend, *miser.*
ἀ-ζήλωτος, 2. nicht beneidenswert, *haud dignus invidia.*
ἀ-ζήμιος, 2. verlustlos, straflos, im bes. a) Thuc. nicht strafend. b) Soph. untadelig. *Poena immunis, innoxius.*
Ἀζήν, ῆνος, ὁ, ion. st. Ἀζάν, Bew. von Azania, im nördlichen Arkadien.
ἀ-ζηχής, 2. ep. aus (ἀ-διεχής) anhaltend, unablässig. Das Neutr. als Adverb. *Perpetuus.*
Ἄζιρις, ἡ, Ort in Marmarika in Libyen, j. Temineh. [*aresco.*
ἄζομαι, Pass. ep. vertrocknen, verdorren,
ἄ-ζυμος, 2. (ζύμη Sauerteig) ungesäuert, süſs, N. T. auch bildl. rein vom Sauerteig der Sünde; τὰ ἄζυμα hebr. *masszôth,* süſse Brote. Übertr. ungemischt, rein.
ἄ-ζυξ, ὔγος, ὁ, ἡ (ζεύγνυμι), poet. unverbunden, unverehelicht, pleonast. m. d. Genet. εὐνῆς γαμηλίου, *nuptiarum expers.*
ἄζω, Pass. *arescens,* vertrocknend.
ἄζω (Stamm ἀγ), poet. verehren, gew. Med. ep. u. poet. (im Präs. u. Impf.) scheuen, τινά, od. sich scheuen, ἀμφί τινι, mit Infin. od. einem Nebens. mit μή. *Vereor, veneror.*
ἄ-ζωστος, 2. ungegürtet.
Ἄζωτος, ἡ, im A. T. Aschdōd, j. Esdud, eine der fünf Bundesstädte der Philister.
ἀ-ηδής, 2. (ἦδος) unangenehm, widrig, *insuavis.* Adv. **ἀηδῶς,** ohne Genuſs, ohne Vergnügen, ungern, ἀηδ. διακεῖσθαί τινι od. ἔχειν πρός τινα Widerwillen gegen einen od. etwas hegen; οὐκ ἀηδῶς sehr gern. Kompar. **ἀηδέστερον.** *Iniucunde, ingratis.* Dav.
ἀηδία, ἡ, Widrigkeit, *iniucunditas;* auch Widerwillen.
ἀηδών, όνος, Gen. aber auch (v. ἀήδως, ἡ äol.) bei Soph. ἀηδοῦς, ἡ u. ὁ (ἀείδω, ᾰ) die Nachtigall. Bei Hom. personif. als Tochter des Pandareos, Gem. des Zethos, Mutter des Itўlos, den sie aus Irrtum tötete und dann laut beklagte. *Luscinia.* (Ähnl. poet. ἀηδονίς, ἡ u. buk. ἀηδονιδεύς, ὁ Nachtigallenjunges.) Als Adj. dav.: **ἀηδόνιος,** 2. poet. von der Nachtigall.
ἀήθεια, ἡ (ἀήθης), Ungewohntheit, *insolentia.* (Poet. auch ἀηθείη u. ἀηθία, ἡ.) [*sum.* V.
ἀηθέσσω, ep. ungewohnt sein, τινός, *insuetus*
ἀ-ήθης, 2. (ἦθος) ungewohnt, a) von Personen: nicht an etwas (τινός) gewöhnt, in ungewohnter Verfassung, erklärt durch ein folg. Partic., Soph. Trach. 860. b) von Zuständen u. Begebenheiten: ungewöhnlich, *insuetus.* Adv. **ἀήθως,** wider die Gewohnheit, *praeter consuetudinem.*
ἄημα, τό, poet. das Wehen, der Wind, *flatus.* V.
ἄημι, (ἄϜημι, ᾰ), ἄησι, ητον, Inf. ἀῆναι, u. ep. ἀήμεναι, ἀέντες, Impf. ἄη, Med. u. Pass. ἄημαι, Part. ἀήμενος; ἄητο, atmen, wehen, stürmen,

dah. Pass. vom Wind durchgepeitscht werden. Übertr. δίχα σφιν θυμὸς ἄητο nach zwei Seiten hin stürmte, wogte ihr Sinn. *Spiro.*

ἀήρ, ἡ (b. Hom.) u. ὁ (von Herod. an), (ἄϝημι, ep. ᾱ, poet. ᾰ) Genet. ion. u. ep. ἠέρος, bei Homer die untere Luftschicht, der Dunstkreis, im Gegens. v. αἰθήρ, der reinen, obern Luft; dah. Nebel, Gewölk, Dunkel. Bei den spät. überh. die Luft; ἰσόμοιρος, näml. γῆς gleichen Anteils, näml. 1/3 der Welt. Im Plur. allerlei Luft. N. T. sprichw. εἰς ἀέρα λαλεῖν. *Aër.*

ἄησις, ἡ, poet. = ἄημα.

ἀήσσητος, 2. = ἀήττητος.

ἀήσυλος, 2. ep. = αἴσυλος.

ἀήσυρος, 2. poet. luftig.

ἀήτης, ου, ὁ (ἄημι, ᾰ), ep. der Weher, mit Gen. ἀνέμοιο der wehende Wind. *Flator, flatus.*

ἄητος (ᾰ), 2. ep., **αἴητος**, 2. ep. (ἄημι?) θάρσος ἄητον, schnaubender, tobender Übermut; πέλωρ αἴητον, schnaubendes Ungetüm.

ἀήττητος, 2. (ἡττα) unbesiegt, unbesiegbar, *invictus.*

ἀ-θαλής, 2. sp. nicht grünend.

ἀ-θαμβής, 2. sp. furchtlos, ἀθαμβία, ἡ, sp. Unerschrockenheit; = ἀθαυμαστία Unerschütterheit d. h. Freiheit von Leidenschaften.

Ἀθάνα, s. Ἀθηνᾶ.

ἀθανασία, ἡ (ἀθάνατος), Unsterblichkeit, *immortalitas*, sp. auch für ἀμβροσία.

ἀθανατίζω, (ἀθάνατος), ion. sich für unsterblich erklären; *immortalem me praedico.*

ἀ-θάνατος, 2., ep. u. poet. auch 3. [‿‿‿, att. auch ‿‿‿] 1) unsterblich, im Gegens. zu θνητός, οἱ ἀθάνατοι die Götter. Poet. heifst daher auch alles so, was den Göttern gehört, z. B. αἰγίς, dah. auch ἀθ. ἀρετή göttliche Herrlichkeit; im philos. Sprachgebrauch: vom Tod ausgeschlossen. 2) Von Sachen u. Zuständen: unvergänglich, immerwährend. 3) Im bes. hiefs die Schar der 10 000 ausgewählten persischen Fufskämpfer so, denen schon bei Lebzeiten ihre Nachfolger bestimmt waren, u. so auch ein einzelner derselben ἀθάνατος ἀνήρ, Herod. 7, 31. *Immortalis.*

ἄ-θαπτος, 2. ep. u. poet. unbegraben, *insepultus.*

ἀ-θαρσής, 2., Adv. -ῶς, sp. ohne Kühnheit, verzagt, *timidus.*

ἀ-θέατος, 2. 1) akt. nicht sehend, nicht gesehen habend, des Anblicks unteilhaftig, τινός von etwas, *non videns.* 2) pass. sp. unsichtbar, was man nicht sehen darf.

ἀ-θεεί, Adv. (eigtl. Lokativ v. ἄθεος), ep. nur einmal; οὐκ ἀθ. = σὺν θεῷ.

ἀ-θείαστος, 2. sp. nur οὐκ ἀθ. = von Gott eingegeben.

ἀ-θέλεος, 2. poet. nicht wollend.

ἄ-θελκτος, 2. poet. unbeugsam.

ἀ-θεμίστιος, 1. sp., **ἀθέμιστος**, 2. u. **ἀθέμιτος**, 2. 1) von Handlungen, Zuständen u. s. w.: gesetzlos, ungerecht, frevelhaft, *nefarius.* 2) von Personen: gesetzverachtend, ohne Recht und Gesetz lebend, roh, *impius.* (Ähnl. poet. ἄθεμις.)

ἄθεος, 2. ohne Gott, d. i. 1) gottlos, gottvergessen, insbes. ungläubig, subst. ὁ ἄθ. der Götterverächter. 2) poet. gottverlassen, ohne göttliche Hilfe. Adv. ἀθέως, Superl. -ώτατα, a) gottlos. b) gottverlassen. Dav.

ἀθεότης, ἡ, die Gottlosigkeit.

ἀ-θεράπευτος, 2. ungepflegt, unbesorgt, *non curatus.* Dav.

ἀθεραπευσία, ἡ, die Vernachlässigung.

ἀθερίζω (von ἀθερές = ἀνόητον Hesych.), gering achten, verachten (stets mit Neg.), *neglego.*

ἄ-θερμος, 2. ohne Wärme, *calore vacuus.*

ἀ-θέρμαντος, 2. poet. unerwärmt.

ἄ-θεσμος, 2. sp. gesetzlos, *illicitus.*

ἀ-θέσφατος, 2. ep. u. poet. eigentl. was selbst ein Gott nicht auszusprechen vermag, dah. unaussprechlich, grofs, lang, viel, *infandus.*

ἀθετέω, sp. eigtl. zum ἄ-θετον, nicht angenommenen (τίθημι), machen, also abstellen, aufheben, verwerfen, *abrogo.* (Dav. sp. ἡ ἀθέτησις, die Abschaffung; aber poet. ἀθέτως, freventlich.)

ἀ-θεώρητος, 2. sp. nicht auf Theorie od. wissenschaftlicher Kenntnis beruhend.

Ἀθηνᾶ, zsgz. aus Ἀθηνάα, Gen. ᾶς, ἡ, ion. Ἀθήνη, dor. Ἀθάνα u. -αία, ep. Ἀθηναίη, ferner poet. u. att. auch Ἀθηναία, 1) die Göttin Athene, *Minerva*, Tochter des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte entsprossen, Symbol der mit Kraft vereinten Klugheit; dah. Schutzgöttin der Städte im Frieden und Vorsteherin der Künste, bes. der weibl. Kunstfertigkeiten, doch auch Schirmerin der Städte im Kriege gegen äufsere Feinde u. so Göttin des Kriegs und Beschirmerin der Helden; insbes. die Schutzgöttin Athens; s. auch γλαυκῶπις u. Παλλάς. 2) Ἀθήνη, b. Hom. Od. 7, 80 = Ἀθῆναι, die Stadt.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ, 1) Athen, die Hauptstadt von Attika, die lok. Termini Ἀθήναζε, -ησιν, -ηθεν. 2) auch = Ἀττική.

Ἀθηναῖος, 3. athenisch. ὁ Ἀθ. der Athener, fem. Ἀτθίς u. Ἀττική, *Atheniensis*, τὸ Ἀθήναιον der Athenetempel.

ἀθηνιάω sich nach Athen sehnen.

ἀθήρ, έρος, ὁ (ἄνθος) Hachel, *arista*; Spitze, *cuspis.*

ἀ-θήρευτος, 2. ungejagt, *quas nemo venatur* (*feras*).

ἀθηρη-λοιγός (ἀθήρ), ὁ, ep. der Hachelverderber, Orakelausdr. für Worfschaufel (weil durch das Worfeln des Getreides die Spitzen d. Ähren leicht abbrechen), *ventilabrum.*

ἄ-θηρος, 2. ohne Wild, *feris carens.*

ἄ-θικτος, 2. (θιγγάνω) 1) poet. u. sp. unberührt, unversehrt, mit Gen.: ἀθ. ἡγητῆρος, ohne Führer. 2) poet. nicht zu berühren, heilig, *intactus.*

ἀθλεύω u. **ἀθλέω**, ep. u. ion. auch **ἀεθλεύω**, u. **ἀεθλέω**, (ἆθλος), 1) wettkämpfen, od. überh. kämpfen, *certo.* 2) übertr. sich anstrengen, placken, Mühsal erdulden, τί etwas bestehen, *perfero.* (Dav. a) τὸ ἄθλημα, 1) Kampf, Arbeit. 2) Arbeitsgerät. 3) Kampfpreis. b) ἡ ἄθλησις, Sp., Athletenübung.) Davon

ἀθλητήρ (ἀεθλ.), ῆρος, ep. u. **ἀθλητής**, οῦ, ὁ, Athlet, Wettkämpfer der öffentlichen Spiele, Meister, bes. in körperlicher Kraft u. Geschicklichkeit; auch als Beiw. der zu Kampf-

spielen geeigneten Pferde, *athleta*. (Davon ἀθλητικός, 3. sp. athletisch.)
ἄθλιος, 3. auch 2., Adv. **ἀθλίως,** (ἄθλος) mühselig, unglücklich, elend, erbärmlich. *Miser.*
ἀέθλιον ep., Kampfpreis, Kampfgeräte.
ἀθλιότης, ητος, ἡ, Mühsal, *miseria.*
ἀθλο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι), Kampfordner, Kampfrichter, ein Ehrenamt (-θετία, -θεσία), dessen Inhaber durch ein Purpurkleid ausgezeichnet waren, *certaminum praefectus.*
ἆθλον, τὸ, ep., ion. u. poet. auch **ἄεθλον** (St. Ϝαθ, lat. *vas vadis*, got. *vadi* Pfand, d. *Wette*), 1) Kampfpreis; überh. Belohnung, Geschenk, *praemium concertationis.* 2) im Plur. = ἆθλος, Wettkampf, auch ἄεθλ' ἀγώνων. ἆθλ. πόνων Preis der Mühen, poet. das Bestehen, die Pein der Not. *Pugna, labor.*
ἆθλος, ὁ, ep. u. ion. auch **ἄεθλος,** 1) Wettkampf, Kampf, *certamen.* 2) übertr. Mühe, Mühsal, *labor.*
ἀθλο-φόρος, 2. ep., ep. u. ion. auch **ἀεθλοφόρος,** den Kampfpreis davontragend, sieggekrönt, *qui praemium certaminis fert.*
ἄ-θολος u. **ἀθόλωτος,** 2. sp. ohne Schmutz.
ἀ-θόρυβος, 2. Adv. **-ύβως,** ohne Unruhe, leidenschaftslos, ruhig. *Imperturbatus, placide.*
Ἀθόως, s. Ἄθως.
ἄ-θραυστος, 2. poet. u. sp. unzerbrochen, unverletzt, alsdann: unzerbrechlich, undurchdringlich, uneinnehmbar, *non fractus.*
ἀθρέω, Hom. Aor. ἀθρήσειε, ῆσαι, Adj. verb. ἀθρητέον, 1) achtsam, anhaltend u. genau betrachten, schauen, beschauen. 2) *inspicio,* zusehen, erwägen, abs. od. τινά, τί, u. εἴς τι, ἄθρει *vide*, c. εἰ, ἐάν, ὡς, μή, u. s. w.
Ἀθριβίτης, νόμος, ὁ, ägypt. Nomos im östl. Teile von Unterägypten, St. Ἄθριβις.
ἀθροίζω, att. auch ἁθροίζω, Adj. verb. **ἀθροιστέον** (ἀθρόος), a) sammeln, versammeln, zusammenbringen, herbeiziehen. b) aufhäufen. — Pass. gesammelt werden, dah. auch sich sammeln, sich zu einer Menge vereinigen, sich bilden, von Heeren: zusammenstoſsen, abs. u. ἔκ τινος. Übertr. geschöpft werden, u. vom Geiste mit u. ohne εἰς ἑαυτόν, sich sammeln, zu sich kommen. Med. a) um sich, bei sich, für sich versammeln, zusammenziehen. b) sich sammeln od. stellen, abs. od. εἴς τι. *Colligo, convoco, arcesso.* Dav.
ἄθροισις, εως, ἡ, das Sammeln, die Anhäufung, *coacervatio.* (Ähnl. ἄθροισμα, τὸ, u. sp. ἀθροισμός, ὁ.)
ἀ-θρόος, 3., auch 2., zsgz. sp. **ἄθρους,** att. auch ἁθρόος geschr. (ἀ copul. u. θρόος Lärm) in éine Masse vereinigt, übh. beisammen, zusammengezogen, enggeschart, dichtgedrängt, in einem Haufen, von Dörfern: dicht zusammenliegend, von Kriegern: in geschlossenen Gliedern; ferner: zugleich, auf einmal, auch reichlich, zahlreich. Im bes. ἀθρόον ἐμβοᾶν ein gemeinschaftliches Geschrei erheben, ἀθρόῳ στόματι einhellig, ἄθρους ὤφθη mit ganzer Heeresmacht wurde er wahrgenommen, τὸ ἀθρόον die Gesamtmacht, Hauptmacht. *Confertus, universus, cuncti.* Adv. **ἀθρόως,** auf einmal, *simul.*
ἄ-θρυπτος, 2. sp. *non fractus,* unverweichlicht, εἰς γέλωτα sich nicht in Lächeln auflösend.
Ἄθρυς, υος, ὁ, Nebenfluſs des Istros, j. Jantra.
ἀθυμέω, Adj. verb. **ἀθυμητέον,** ein **ἄθυμος** sein, also mutlos, verzagt, feig, traurig, verdrossen, unwillig sein od. werden, u. zwar τινί, ἐν, ἐπί τινι über etwas, πρός τι ich habe keinen Mut, bin nicht bereitwillig zu etwas; ferner mit dem Acc. od. Inf.: mit Angst od. Besorgnis an etwas denken, u. so auch mit Part. u. verschiedenen Nebensätzen. *Demitto animum.* Dav.
ἀθυμία, ἡ, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Verdrossenheit (auch im Plur.); ἀθυμίαν ἔχειν mutlos sein, παρέχειν τινί jmdn mutlos machen. *Animi deiectio.*
ἄ-θυμος, 2. mutlos, niedergeschlagen, verdrossen (πρός τι). *Animo abiecto, non promptus ad laborem.* Adv. **ἀθύμως,** *animo abiecto,* Komp. ἀθυμότερον, mutlos, ἔχειν u. ähnl. πρός τι keine Lust zu etwas haben.
ἄθυρμα (ἀθύρω, ᾰ), τὸ, ep. Spiel, Spielerei, Tand. ἀθυρμάτιον sp. das Demin.
ἀθυροστομέω, poet. (Konjekt.) frech reden. Von
ἀ-θυρό-στομος, 2. (στόμα) poet. keine Thür (kein Schloſs) vor dem Munde habend, zügellos, ungescheut schwatzend, schwatzhaft, *loquax.* (Ähnl. poet. ἀθυρό-γλωττος.)
ἄ-θυρσος, 2. poet. ohne Thyrsos.
ἀθύρω [◡—], ep. u. poet. spielen, (be)singen, sich erlustigen, *lusito.*
ἄ-θυτος, 2. poet. ungeopfert, *sacris intermissis.* (Xen. auch einer, der nicht geopfert hat.)
ἀ-θῷος, 2. straflos, verschont, sicher, τινός für, in, von etwas, *impunis, non noxius.* (Im N. T. unschuldig.)
ἀ-θώπευτος, 2. poet. ungeschmeichelt.
ἀ-θωράκιστος, 2. ungepanzert, *non loricatus.*
Ἄθως, ω, ὁ, ep. **Ἀθόως,** όω, Acc. Ἄθω, ion. u. altatt. auch Ἄθων, der Berg Athos auf der maked. Halbinsel Chalkidike, Adj. **Ἄθωος,** 3.
αἰ, dor. u. ep. st. ᾗ = εἰ, 1) wenn, ob, *si*, bei Hom. stets αἴ κε, wenn etwa, ob etwa, mit dem Konj., u. in der orat. obl. mit dem Optat. 2) im Wunsche: αἲ γάρ, αἲ γὰρ δή wenn doch, *utinam*, meist mit dem Opt., selten mit dem Inf., wo der Inf. absolut zu fassen ist.
αἶ, poet. wehe.
αἶα, ἡ, ep. u. poet. Erde, Land, *terra.* Als Eigenn. Αἶα ältester Name von Kolchis. Dav. Αἰαίη, ἡ, ep. a) Bein. der Kirke. b) νῆσος, der Wohnsitz derselben.
αἰάζω, Fut. αἰάξω, poet. u. sp., αἶ, d. i. ächzen, jammern, mit dem Acc. bejammern, *lamentor.* (Dav. poet. αἴαγμα, das Ächzen, Wehklagen.) [*vae!* verdoppeltes αἶ.
αἰαῖ, poet. Ausruf des Schmerzes, weh! weh!
Αἰακίδης, ὁ, Sohn des **Αἰακός** (dieser, Sohn des Zeus u. der Ägina, und König der Insel Ägina, später einer der Richter in der Unterwelt), d. i. Peleus, od. auch Enkel des Äakos, d. i. Achilleus, u. so οἱ Αἰακίδαι Äakos mit seinen Nachkommen, Peleus, Telamon, Achilleus und Aias, die auf Ägina verehrt wurden. Das von den Ägineten dem Äakos dort errichtete Denkmal **τὸ Αἰάκειον.**

αἰακτός, 3. (αἰάζω) poet. a) bejammert, b) klagend.
αἰανός, 3. angeblich: *lugubris*. Spät erfundenes Wort, statt:
αἰανής, 2. poet. a) von αἰαῖ — *tristis*, finster, dunkel, düster, νυκτὸς κύκλος, τέκνα Eumeniden; *lugubris*, schmerzlich, trauerbringend, leidig. b) von αἰών: *aeternus*, Adv. αἰανῶς.
Αἰαντίς, ἴδος, ἡ, verst. φυλή, die neunte attische Phyle.
Αἴας, (ΑἴϜας), αντος, Vokat. Αἶας u. Αἶαν, ὁ, 1) ὁ Ὀϊλῆος oder Λοκρός, Sohn des Oïleus, Anführer der Lokrer, guter Lanzenschwinger u. Renner. 2) ὁ Τελαμώνιος, Sohn des Telamon, Königs von Salamis, Bruder des Teukros, der gröfste (μέγας) und nach Achilleus der tapferste griech. Held vor Troja, der aber vergebens nach des Achilleus Tode Anspruch auf dessen Waffen machte und deshalb nach späterer Sage in Raserei verfiel und sich selbst tötete. Adj. Αἰάντειος 3.
Αἰγαί, ῶν, αἱ, 1) Stadt in Achaja, an der Nordküste des Peloponnes, mit einem berühmten Tempel des Poseidon, Il. 8, 203. 2) Felseninsel zwischen Chios u. Tenos, Hom. 3) = Αἰγαῖαι, w. s. Plut. 4) auch Αἰγή, St. in Makedonien, nördl. von Pelte, j. Ruinen b. Dorf Vodena.
Αἰγαῖαι, αἱ, St. in Mysien, unweit Kyme, zum äolischen Bunde gehörig.
Αἰγαῖος, 3. ägäisch, πέλαγος u. s. w., das Ägäische Meer; auch τὸ Αἰγαῖον genannt.
Αἰγαίων, ωνος, ὁ, anderer Name für Βριάρεως.
Αἰγάλεως, ω, ὁ, b. Thuk. τὸ Αἰγάλεων ὄρος, ein südl. Zweig des Parnes zwischen Athen u. Eleusis, j. Skarmagna.
αἰγανέη, ἡ, (verw. *Eiche*) ep. Wurfspiefs od. Pfeil, *iaculum*, *sagitta*.
Αἰγείδης, ου, ὁ, s. Αἰγεύς. **αἴγειος**, 3. s. αἴγεος.
Αἴγειρα, ἡ, Stadt in Achaja, j. Paläo Kastro.
αἴγειρος, ἡ, ep. Schwarzpappel, Espe, Baum der Unterwelt, *populus nigra*.
αἴγεος, 3., auch **αἴγειος**, 3. (αἴξ) von Ziegen, τυρός Ziegenkäse, im bes. ziegenledern. Subst. ion. ἡ αἰγέη, verst. δορά, Ziegenfell. *Caprinus*, *pellis caprina*. (αἰγ-ελάτης, ὁ, sp. der Ziegentreiber.)
Αἰγεύς, έως, ὁ, Sohn des Pandion u. der Äthra, König von Athen, Vater des Theseus, der daher ὁ Αἰγείδης heifst, wie die Athener Αἰγεῖδαι.
Αἰγή, ἡ, = Αἰγαί 4).
αἰγιαλός, ὁ (αἶγες = κύματα) Strand, *litus*. Als Eigenn.: a) früherer Name der Küstengegend von Achaja. Einw. vom alten Achaja und Sikyon Αἰγιαλεύς, έως, ὁ. b) Stadt u. Gebiet der Heneter in Paphlagonien, Il. 2, 855.
αἰγί-βοτος, 2. (αἴξ, βόσκω) ep. von Ziegen beweidet, subst. fem. Ziegenweide, *capris alendis aptus*.
Αἰγικορεῖς, οἱ, eine der vier alten Phylen von Attika, angebl. von αἰγικορεύς der Ziegenhirt.
Αἰγίλεια, ἡ, Insel bei Euböa.
Αἰγιλία, ἡ, Insel zwischen Kreta und dem Peloponnes, j. Cerigotto.
αἰγίλιψ, ῑπος, ὁ, ἡ (Abl. zw.) hoch, steil, jäh. *Altus*, *arduus*. Als Eigenn. Αἰγίλιψ kleine Insel zwischen Ithaka und dem Festlande.
αἴγῑλος, ὁ, buk. Ziegenkraut, eine Pflanze.

Αἴγῑνα, ἡ, Insel des Saronischen Meerbusens, j. Egina. Der Einw. ὁ **Αἰγινήτης**, ῆτις. Adj. **Αἰγιναῖος**, 3. u. -ητικός.
Αἴγιον, τό, St. in Achaja, j. Vostizza.
αἰγί-οχος, ὁ (ἔχω), ep. der die Ägis Führende, Bein. des Zeus u. der Athene, *aegida (scutum) tenens*.
αἰγί-πους, ποδος, ὁ, ion. ziegenfüfsig, *capripes*
αἰγί-πῡρος, ὁ, buk. Ziegenbrand, eine Pflanze.
αἰγίς, ίδος, ἡ I) (αἴξ) poet. das Ziegenfell, u. ion. Harnisch von Ziegenfell, wie ihn Athene trägt in nachhomerischer Zeit. II) (ἀΐξ, ἀΐσσω) poet. a) der Sturm (Äsch. δ). b) ep. u. poet. der mit Nacht, Donner, Blitz schreckende metallne Sturmschild d. Zeus, od. Wolkenschild d. Athene, dessen sich auch bisw. Apollo bedient. *Aegis*.
Αἴγισθος, ου, ὁ, S. des Thyestes, Verführer der Klytämestra, Mörder des Agamemnon, von Orestes nachher getötet.
Αἰγίτιον, τό, St. im südöstl. Ätolien.
αἰγλάεις, dor. st. αἰγλήεις.
αἴγλη, ἡ, poet. Glanz, Schimmer, bes. Sonnenglanz, Tageshelle. Im Plur. Fackeln. *Splendor*, *lux*. Davon
αἰγλήεις, εσσα, εν, ep. u. poet. glänzend, strahlend, *fulgidus*.
αἰγο-κέρως, ωτος u. ω, ων, ὁ, Steinbock.
αἰγο-πρόσωπος, 2. ion. mit Ziegenangesicht, *caprina facie*.
Αἰγὸς ποταμοί, οἱ, St. u. Flüfschen auf dem thrak. Chersones, j. Galata.
αἰγῡπιός, ὁ (γύψ), ion. u. poet. Geier, *volturius*.
Αἰγύπτιος, 3. (bei Epikern, wenn die letzte Silbe lang wird, meist dreisilbig zu lesen) ägyptisch, ἡ Αἰγυπτίη, verst. χώρα, bei Herod. Ägypten, ὁ Αἰγ. der Ägypter. *Aegyptius*.
Αἰγυπτιστί, Adv., ion. auf ägyptische Art, in ägyptischer Sprache, *aegyptiace*.
Αἴγυπτόνδε, ep. zum Ägyptos-(Nil-)strome.
Αἴγυπτος, 1) ἡ, Ägypten. (Dav. poet. Αἰγυπτογενής, aus Ägypten stammend.) 2) ὁ, der Nilstrom.
αἰδέομαι, (αἰδώς), ep. u. poet. auch **αἴδομαι**, doch nur im Präs. u. Impf., Depon., Imper. praes. αἰδεῖο aus αἰδέεο, Fut. -έσομαι, ep. -έσσομαι, Aor. 1. med. ᾐδεσάμην, ep. αἰδεσσάμην, gew. pass. ᾐδέσθην, ep. αἰδέσθην, blöde sein, sich scheuen, schämen, immer von sittlicher Scheu, bes. in Bezug auf Götter, ehrwürdige Personen und Ehrfurcht gebietende Dinge. Abs. αἰδούμενος schamhaft, αἰδεσθείς aus rücksichtsvoller Scheu, u. τὸ αἰδεῖσθαι die Bescheidenheit. Sich vor jmdm τινά od. etwas τί scheuen, ihn od. es in Ehren halten. Oft folgt der Inf.: sich scheuen etwas zu thun, od. das Part., doch nicht μήπως. Denn Il. 17, 95 hängt μήπως von αἰδεσθείς ab. Im Aor. 1. med. heifst es auch: einem Verbrecher verzeihen (αἴδεσις *venia*), und einen zum Mitleid bewegen. *Revereor*. Dav.
αἰδέσιμος, 2. sp. ehrwürdig, *venerabilis*.
ἀΐδηλος, 2. (von ἀΐδης), 1) mit Advb. ep. u. poet. kausativ, eigentl. unsichtbar machend, vernichtend, d. i. verderblich, *perniciosus*. 2) poet. unsichtbar, dunkel, finster, *obscurus*.

αἰδήμων, 2. (αἰδέομαι) verschämt, schamhaft, bescheiden, *modestus*.
'Αΐδης, s. ᾅδης.
ἀΐδιος, 2. (ἀεί, ᾱ) immerwährend, dauernd, ἐς ἀΐδιον, für immer, *perpetuus*.
αἰδοῖα, τά, die Scham, Schamteile, *pudenda*. V.
αἰδοῖος, 3. (αἰδώς) ep. u. poet. 1) akt. verschämt, rücksichtsvoll, *pudens*. 2) pass. vor dem man Scheu hat, ehrwürdig, ehrsam, Rücksicht verdienend (wie Bettler, Schutzflehende; so auch als Subst.). *Venerabilis*. Adv. **αἰδοίως,** ep. ehrenvoll, mit Ehrerbietung, *reverenter*.
αἴδομαι, s. αἰδέομαι.
"Αϊδος, "Αϊδι, s. ᾅδης.
'Αϊδόσδε, ep. zum Hades hin; auch **"Αϊδόσδε.**
αἰδό-φρων, 2. (αἰδώς, φρήν) poet. mild gesinnt, bes. gegen Fremde. *Verecundus, clemens*.
ἀιδρείη, ἡ, ep., **ἀιδρηΐη, ἡ,** ion. Unkunde, Unwissenheit, auch im Plur., *inscitia*. Von
ἄ-ιδρις, 2., Gen. ιος u. εος [‿‿‿] (Fιδ, οἶδα) ep. u. poet. unkundig, unerfahren, ahnungslos, *inscius*.
'Αϊδωνεύς, ῆος, ὁ, s. ᾅδης.
αἰδώς, όος, zsgz. οῦς, Acc. ῶ, ἡ, (ἀ-Fιδ-, *non videnda*), 1) a) sittliche Scheu, Schamgefühl, Ehrgefühl. b) Scheu, Achtung, Ehrfurcht, Rücksicht, τινός gegen einen od. etwas; doch περί τινα, πρός τινα od. τι, ἐπί τινι Respekt vor einem od. etwas; Verzeihung, Blödigkeit. Mit dem Inf.: Scheu etwas zu thun. 2) ep. was Scham einflöſst, dah. a) Schande, Schimpf. b) Schamglied. — Als Göttin des Erbarmens, poet. Ζηνὶ σύνθακος. — *Pudor*.
αἰεί, s. ἀεί. **αἰει-γενέτης, ᾱο,** 2., s. ἀειγενής.
αἰέλ-ουρος (aus ἀFισελ-, vwdt. *wiesel*), ὁ = αἴλ-ουρος, ion. die Katze, *felis*.
αἰέν, (dor. αἰές) s. ἀεί.
αἰε-νάων, s. αἰέναος.
αἰέν-υπνος, 2. poet. zu ewigem Schlaf bringend, *in aeternum sopiens*.
αἰετός, ὁ, = ἀετός, w. s.
ἀΐζηλος, Il. *B* 318, alte Variante, welche als unsichtbar gedeutet wurde.
αἰζηός, verläng. **αἰζήιος,** 2. beide ep., kräftig, rüstig. Als Subst. der kräftige, junge Mann, Mann, *iuvenis*.
αἴητος, = ἄητος, w. s.
αἰθαλόεις, εσσα, εν, ep., räucherig, ruſsig, schwarz (poet. auch feurig, von αἴθω), *fuliginosus*. Von
αἴθαλος, ὁ (αἴθω), poet. u. sp. der Ruſs, *fuligo*. (Dav. αἰθαλόω, poet. verbrennen u. αἰθαλίων, buk. schwarzbraun.)
αἴθε, dor. u. ep. st. εἴθε, daſs doch, *utinam*.
αἰθέριος, 3. (in Prosa 2.) poet. u. sp. in der Luft, in der Höhe, *caelestis*.
Αἴθη, Brandfuchs, Pferdname. Hom.
αἰθήρ, έρος, ἡ (so stets b. Hom.), sonst ὁ (b. Eur. ὁ u. ἡ) (αἴθω), Äther, die reine, obere glänzende Luft, der Himmel, im Gegens. zu ἀήρ, und weil der Olympos bis in den Äther reicht, der Wohnsitz der Götter, wie denn auch Zeus den Sturm αἰθέρος ἐκ δίης heranführt. Im Plur. allerlei Äther. *Aether*. (Poet. auch überh. Luft.)
Αἴθικες, οἱ, thessalisches Volk, am Pindos.
Αἰθιοπία, ion. **-ίη, ἡ,** oder auch ἡ Αἰθιοπίη χώρη, Äthiopien, Land im östl. Afrika, j. Habesch. Dazu
Αἰθιοπεύς, έως, Acc. pl. Αἰθιοπῆας, u. **Αἰθίοψ, οπος, ὁ,** Fem. **Αἰθιοπίς, ίδος,** seltener ἡ **Αἰθίοψ,** (αἴθω, ὤψ), eigtl. mit verbranntem Gesicht, dann äthiopisch, der Äthiopier. (*Αἰθίοψ* auch ein Fluſs in Afrika.)
Αἰθιοπικός, 3. äthiopisch, λίθος, äthiopischer Stein, d. h. Flint, Obsidian.
αἶθος, ὁ, poet. Brand.
αἴθουσα, ἡ, verst. στοά (αἴθω), ep. Galerie, Säulenhalle, d. i. oben bedeckte, nach vorn offene Vorhalle teils am Vorderhause, teils an der innern Hofmauer herum (dah. auch im Plur.). Sie diente dazu, sich zu sonnen u. gröſsere Gerätschaften aufzubewahren; auch schliefen unter ihr die Fremden. *Porticus*.
αἴθ-οψ, οπος, ὁ, ἡ, (αἴθω, ὤψ), 1) funkelnd, u. vom Rauche: rötlich schimmernd, *fulgens*. 2) (bei Soph. versch. L.) hitzig, glühend, *fervidus*.
αἴθρη, ἡ, ion., pros. att. Form **αἰθρία,** (‿‿‿), ion. auch **αἰθρίη, ἡ** (αἴθω), 1) Himmelsheitre, heiteres Wetter, reine, heitre Luft, αἰθρίας οὔσης oder auch bloſs αἰθρίας, bei heiterem Himmel; *caelum serenum*. 2) freier Himmel, freie Luft, ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel, *sub dio*. (Dav. sp. u. buk. αἴθριος, 2. hell, heiter, kalt u. αἰθριοκοιτέω, buk. unter freiem Himmel schlafen. αἴθριον, τό, groſser freier Platz.)
αἰθρη-γενέτης, ου, ep. u. **αἰθρη-γενής,** 2 ep. im Äther geboren, *aethere ortus*.
αἶθρος, ὁ (αἰθήρ), ep. Morgenkälte, Reif, *pruina*.
αἴθυια, ἡ, ep. eine Art Taucher, *mergus*.
αἴθω, nur Präs. u. Impf. 1) Akt. a) trans. *incendo*, anzünden, in Brand stecken. b) intr. *ardeo*, lodern, brennen, leuchten. 2) Pass. entzündet werden, brennen, *flagrare*. Übertr. τῷ ἔρωτι von Liebesglut entflammt sein. Davon
αἴθων, gen. ωνος, Trag. auch ονος, ὁ, ἡ, 1) brennend. 2) von der Farbe: feurig, funkelnd, glänzend, *fulgens*. 3) feurig, hitzig, *acer*. (Als Name eines Rosses, Brandfuchs.)
αἰκ' st. αἴκε, s. αἰ.
αἰκάλλω, poet. schmeicheln, τινά.
αἰκέλιος, poet. = ἀεικέλιος.
ἀΐκή, ἡ (ἀΐσσω [ᾱ ῑ]), ep. der heftige Andrang, *impetus*.
αἰκής, 2. poet., Adv. **αἰκῶς,** ep., s. ἀεικέλιος.
αἰκία, ἡ [ῑ], ep. u. ion. ἀεικείη, (εἰκός), unziemliche Behandlung, Miſshandlung, bes. körperliche, Schmach, *contumelia*.
αἰκίζω, s. ἀεικίζω. Davon
αἰκισμός, ὁ, u. poet. αἴκισμα, τό, die Miſshandlung, *iniuria*.
αἴλινος, ὁ (gew. Abl. von αἶ u. λίνος, w. s.), poet. Klaggesang, *nenia*. (Auch als Adj. 2. poet. kläglich.)
αἴλ-ουρος, ου, ὁ, ἡ (s. αἰέλ-) Kater, Katze.
αἷμα, τό, 1) Blut, flüssiges, im Plur. Blutströme, ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν am Blutverlust sterben. 2) als Lebensbedingung = Leben, Kraft, dah. αἷμα ἐκπίνειν ψυχῆς das Leben aus der Seele aussaugen. 3) vergossenes Blut, Blutvergieſsen, Mord (auch im Plur.), τοὔμφυλον αἷμα die Blutschuld an

Verwandten, αἷμα φυσᾶν Blutgier schnauben, ἀγρεύειν, dem Morde nachjagen. 4) Geblüt, Geschlecht, auch θεῶν; ὁ πρὸς αἵματος *consanguineus*, Blutsverwandter, αἷμα ἐμφύλιον Blut desselben Stammes. *Sanguis*. (Im N. T. insbes. a) vom Blute Christi, d. h. für die Person Christi; od. b) der Mensch überh.)

αἱμακτός, 3. (αἱμάσσω) poet. mit Blut befleckt, blutig, *sanguineus*. [*sanguinis*.

αἱμάς, άδος, ἡ, poet. Bluterguſs, *profluvium*

αἱμᾰσιά, ᾶς, ἡ (von αἱμός, Dickicht; u. ἀσι = *sentis*? die ritzende Spitze), 1) ep. Dornen, αἱμασιὰς λέγειν Dornhecken sammeln, um Zäune daraus zu machen; *saepes*; dann überh. 2) ein Damm od. eine (meist regellos aufgeschichtete) Mauer, gew. mit Gestrüpp bewachsen, *maceria*.

αἱμάσσω, -ττω, mit Aor. 1. pass. αἱμάχθην, poet. u. sp., u. **αἱματόω**, (αἷμα), blutig machen, mit Blut bespritzen, αἱμάσσειν βωμοὺς ξείνων ἄταν die Altäre mit dem Blut unglücklicher Fremden röten; überh. verwunden, töten, *cruento*. (Ähnl. poet. αἱματίζω.)

αἱματ-εκχυσία, ἡ, N. T. das Blutvergieſsen.

αἱματηρός, 3. auch 2. (αἷμα) poet. blutig, d. h. a) blutend, mit Blut bespritzt. b) aus Blut bestehend, von Blut herrührend; so φλόξ die Opferflamme, die aus Blut auflodert, δρόσος Opferwasser, Weihwasser, στόνος Klage über die blutige Wunde, αἱματηρὸν ἐξανθεῖν blutig aufblühen. *Cruentus*.

αἱματη-φόρος, 2. poet. Blut oder Mord bringend.

αἱματίζω s. αἱμάσσω.

αἱματόεις, εσσα, εν (αἷμα), ep. u. poet. 1) blutig, a) mit Blut bespritzt, mit Blut unterlaufen. b) Blut vergieſsend, mit Blutvergieſsen verbunden, *cruentus*. 2) übertr. blutrot, glühend, *rubens*.

αἱματο-λοιχός, 2. (λείχω) poet. blutleckend, *sanguinem lingens*. (αἱματο-ρρόφος, 2. poet., Blut schlürfend, αἱματό-ρρυτος, 2. poet. = dem Folg.)

αἱματο- u. **αἱμο-στᾰγής**, 2. (στάζω) poet. bluttriefend, *sanguine stillans*.

αἱματο-σφαγής, 2. poet. mit Blut der Gemordeten befleckt.

αἱματόω, s. αἱμάσσω.

αἱματ-ώδης, 2. (εἶδος) blutartig, blutig, *sanguinolentus*.

αἱματ-ωπός, 2. poet. blutig aussehend, mordgierig, blutig.

αἱμο-βᾰφής, 2. (βάπτω) poet. in Blut getaucht, *sanguine tinctus*.

αἱμο-βόρος, 2. buk. Blut zehrend, blutgierig = αἱμό-διψος.

αἱμο-κουρία, ἡ (κορέννυμι), sp. Blutspende auf dem Grabe, dem Toten zur Sühne, *parentalia*.

Αἱμονίδης, ου, ὁ, Hämons Sohn, d. i. 1) Mäon, Il. 4, 394. 2) Αἱμονίδης, Laerkes, Il. 17, 467.

αἱμο-ρρᾰγής, 2. (ῥήγνυμι) poet. von Blut flieſsend, φλέψ Blutader, *sanguine manans*.

αἱμό-ρραντος, 2. (ῥαίνω) poet. bluttriefend, *sanguine adspersus*.

αἱμορροέω, N. T. am Blutfluſs leiden.

Αἷμος, ὁ, Gebirg im Norden von Thrakien, Makedonien u. Illyrien, j. der Balkan.

αἱμο-φόρυκτος, 2. ep. blutbesudelt, roh, κρέα, *crudus*.

αἱμυλία, ἡ, sp. einnehmendes Betragen. Von

αἱμύλιος, 2. ep. u. **αἱμῠλος**, 3. (αἱμ = *saim*, Honigseim) poet. u. sp. klug, listig, einnehmend, trügerisch, *astutus*.

I **αἵμων**, ονος, ὁ, ep. kundig, θήρης, *peritus*.

II **αἵμων** (αἷμα) poet. blutig, *sanguinolentus*.

Αἵμων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Kreon. 2) Bach in Böotien.

αἰν-αρέτης, ου, ὁ, ep. schrecklich tapfer, *qui male utitur virtute sua*.

Αἴνεια, ἡ, St. auf Chalkidike am Thermaischen Meerbusen.

Αἰνείας, ep. ᾱο und εἰω, ὁ, Sohn des Anchises, Heerführer der Dardaner.

αἴνεσις, ἡ, N. T. = αἴνη.

αἰνέω, meist ep. u. poet., F. έσω, ep. auch ήσω, Aor. p. ᾐνέθην, u. äol. **αἴνημι**, nebst der ep. Nebenf. im Dep. med. **αἰνίζομαι**, (αἶνος), erwähnen, bes. rühmlich, dah. loben, preisen, Aor. 1. ᾔνεσα (ep. ᾔνησα) *collaudo*, ich will es gelobt haben; auch angeloben, anraten, befehlen. *Commemoro*, *laudo*.

αἴνη, ἡ, ion. = αἶνος, Lob, Ruhm, *laus*.

Αἰνιᾶνες, οἱ, (Sg. Αἰνιάν, ion. Αἰνιῆνες), Volk im südwestl. Thessalien. Adj. **Αἰνιᾱνικός**, 3.

αἴνιγμα, τὸ, Rätsel, dunkle Rede, *aenigma*. (Ähnl. poet. αἰνιγμός, ὁ.) Davon Adj. αἰνιγματώδης, ὁ, ἡ, mit Adv. -δῶς, rätselhaft.

αἰνίζομαι, s. αἰνέω.

αἰνικτός, 3. poet. rätselhaft, *ad coniectandum difficilis*. (Ähnl. das poet. Adv. αἰνικτηρίως.) Von

αἰνίσσομαι u. (att.) **αἰνίττομαι**, Dep. med. (jedoch auch αἰνιχθέντα in pass. Sinn) abs. in Rätseln od. dunkel sprechen, mit τὶ etwas dunkel andeuten, auch mit ὅτι, mit πρός τινα od. τι auf einen od. etwas anspielen. *Ambigue loquor*, *innuo*.

αἰνό-γᾰμος, 2. poet. = αἰνόλεκτρος.

αἰνόθεν, ep. Adv. v. αἰνός, eigentl. vom Entsetzlichen aus, αἰνῶς = ganz grauenhaft, *perquam formidolose*.

αἰνό-θρυπτος, 2. buk. schrecklich verweichlicht.

αἰνο-λαμπής, 2. (λάμπω) poet. schrecklich glänzend, *horrendum splendens*.

αἰνό-λεκτρος, 2. poet. zum Unheil vermählt, *qui fatale matrimonium iniit*.

αἰνο-λέων, οντος, ὁ, buk. Schreckenslöwe.

αἰνό-μορος, 2. ep. u. poet. unheilvollen Geschicks, *gravi fato pressus*.

αἰνο-πᾰθής, 2. (παθεῖν) ep. Schreckliches duldend, *gravia passus*.

αἰνό-πᾰρις, ὁ, poet. Unglücks-Paris.

αἰνο-πάτηρ, ὁ, poet. unglücklicher Vater.

αἶνος, ὁ (v. ἠμί, *aio*?), ep. ion. poet. u. sp. sinnvolle, der Deutung bedürfende Rede, überh. Rede, insbes. Lobrede, Lob; Spruch; auch Tierfabel. (Αἶνος, ἡ, St. in Thrakien, j. Enos, mit Adv. Αἰνόθεν, aus Änos.)

αἰνός, 3. ep. ion. u. poet. schrecklich, entsetzlich, schauerlich, gräſslich, gewaltig. *Terribilis*, *gravis*. Adv. **αἰνῶς**, schrecklich, jämmerlich od. gewaltig, sehr, verb. mit αἰνόθεν, w. s. *Vehementer*, *admodum*.

αἰνο-τόκεια, ἡ, buk. Unglücksmutter.

αἴνυμαι, ep. Dep. med., nur Präs. u. Impf. ohne Augm., wegnehmen, nehmen, fassen, ergreifen, τί, doch auch τινός, wovon. *Detraho*, *sumo*, *capio*.

αἴξ, αἰγός, Dat. plur. ep. αἴγεσσιν (St. αἰγ.,

wahrsch. von W. αγ in *agilis*), ἡ, Ziege, ὁ, Ziegenbock, ἄγριος wilder Bock. *Capra, caper.*
ἀΐξασκε, s. ἀΐσσω.
Αἰξωνεύς, έως, ὁ, Einw. des att. Demos Αἰξωνή oder Αἰξωνηΐς, welche wegen ihrer bösen Zungen berüchtigt waren.
Αἰολεῖς, ion. έες, οἱ, einer der vier Hauptstämme der Hellenen. Adj. **Αἰολικός,** 3. u. das bes. Fem. **Αἰολίς,** ίδος, ἡ. Dies auch als Subst. 1) alter Name von Thessalien. 2) die Städte Kalydon und Pleuron nebst ihrem Gebiete. 3) eine Landschaft Mysiens. 4) äol. Dialekt.
αἰόλλω (s. αἰόλος), ep. schnell hin u. her bewegen, wenden u. drehen, *huc illuc verso.*
αἰολο-θώρηξ, ηκος, ὁ, ep. mit schillerndem Panzer, *corusco thorace indutus.*
αἰολό-μητις, ιος, ὁ, ἡ, poet. listvoll, verschlagen.
αἰολο-μίτρης, ου, ὁ, ep. mit schillerndem Leibgurt, *mitram coruscam gestans.*
αἰολό-πωλος, 2. ep. schnelle Rosse besitzend, *qui celeribus equis utitur.*
Αἴολος, ὁ, (*versicolor*) 1) S. des Hellen u. der Nymphe Orseis, Vater des Sisy̆phos u. Kretheus (dah. **Αἰολίδης**), König von Thessalien u. Stammvater der Äolier. 2) S. des Hippotes und der Melanippe, nach andern des Poseidon u. der Arne, Beherrscher der Äolischen Insel ἡ Αἰολίη νῆσος u. Αἰόλου νῆσοι, d. i. der Liparischen Inseln, Aufseher über die Winde. (Gen. Αἰόλοō oder Αἰόλου, Odyss.)
αἰόλος, 3. ep. u. poet. (vwdt. *volvo*, ϝαιϝολjω), 1) schnell beweglich, sich schnell drehend u. wendend, gewandt, πόδας αἰόλος leichtfüfsig, ὄφις, δράκων rasch sich ringelnd, σφῆκες μέσον αἰόλοι in der Mitte bewegliche Wespen, οἶστρος die flatternde Bremse. *Agilis.* 2) schillernd, d. h. die Farbe blitzschnell wechselnd, bes. von Waffen, glänzend, νύξ sternhell, u. σάρξ fleckigbunt, von der Wunde. *Varie micans, versicolor.* Dav.
αἰολό-στομος, 2. poet. vieldeutig redend.
Αἴπεια, ἡ, St. in Messenien am Meere.
αἰπεινός, 3. u. **αἰπήεις,** εσσα, εν, s. αἰπύς.
αἰπόλια, τά, ion. u. poet., eigentl. Stücke von Ziegenvieh, dann Ziegenherde, auch durch αἰπ. αἰγῶν bezeichnet, *caprarum grex.* Von
αἰ-πόλος, ὁ, (ἀϝι, got. *avis* = lat. *ovis*, πολ = *colere*), ep. Ziegen weidend, ἀνήρ. Subst. der Ziegenhirt, gew. mit hinzugef. αἰγῶν, *caprarum pastor.* (Dav. αἰπολέω, poet. Ziegen weiden, überh. weiden.) [der Berg, *mons.*
αἶπος, εος, τό, poet. die steile, schroffe Höhe,
αἰπύς, εῖα, ύ, ep., **αἰπός,** 3. ep., **αἰπήεις,** εσσα, εν, ep., **αἰπεινός,** 3. (= αἰπεσινός) ep. u. poet., jäh, d. h. schroff aufsteigend u. schroff sich senkend, dah. a) hoch, steil (steilzinnig), jäh, abschüssig, βρόχος αἰπύς ein hoch herabhängender Strick. b) von Zuständen, in die man jählings gerät, jäh, oder, weil steil, mühvoll, schwer. *Alte situs, arduus, praeceps.* (Dav. poet. αἰπυμήτης, ου, hochstrebend, u. αἰπύνωτος, 2. poet. auf hohem Bergrücken.)
Αἴπυτος, S. des Elatos, König zu Phäsana in Arkadien, dav. Adj. Αἰπύτιος τύμβος, am Kyllenegebirge.

αἱρέσιμος, 2. (αἱρέω) einnehmbar, *expugnabilis.*
αἵρεσις, εως, ἡ, 1) (αἱρέω) das Wegnehmen, die Einnahme, Eroberung, *expugnatio.* 2) (αἱρέομαι) a) die Wahl, α) im allgem. und β) die Bestimmung zu einem Amte, insbes. γ) die Geneigtheit, zu etwas (Genet.) u. πρός τινα zu einem. b) das Erwählte, Vorsatz, Grundsatz, die Denkweise, dah. die Partei, die (philos.) Sekte, N. T. relig. Sekte. *Optio, institutum.*
αἱρετός, 3. 1) (Adj. verb. v. αἱρέω) a) zu nehmen, zu erobern, zu bezwingen. b) zu fassen, zu begreifen, *qui capi potest.* 2) (von αἱρέομαι) a) gewählt, οἱ αἱρετοί der Ausschufs, αἱρ. βασιλεῖς Wahlkönige, *electi.* b) zu nehmen, vorzuziehen, wünschenswert. *Eligendus, optabilis.* (αἱρετικός, 3. im N. T. Parteiungen anstiftend, u. αἱρετίζω, N. T. = auserwählen.)
αἱρέω, Aor. 2. act. εἷλον, ep. auch ἕλον u. iterat. ἕλεσκον, med. εἱλόμην, ep. ἑλόμην (im N. T. auch Aor. 1. εἱλάμην) (ϝελ, βόλεται, *volo*), Perf. act. ᾕρηκα, ion. ἀραίρηκα, pass. u. med. ᾕρημαι u. ion. ἀραίρημαι, Aor. pass. ᾑρέθην, Adj. verb. **αἱρετέον,** I) Akt. 1) *capere, capessere*, nehmen, τὶ χερσί etwas mit den Händen, ἐν χερσίν etwas in die Hände, εἵματα Kleider als Preis nehmen, χροΐ anziehen, mit dem Gen. fassen, jmdn fassen, ergreifen, im Laufe einholen, κατὰ πόδας auf dem Fufse nachfolgend ihn einholen, mit dopp. Acc.: ihn als etwas antreffen, oder τινὰ ἐπὶ μάστακα χερσίν jmdm den Mund zuhalten; τινὰ χειρός jmdn bei der Hand fassen, u. τινὰ προτὶ οἷ jmdn an sich ziehen, umfassen, auch blofs mit dem Acc.: jmdn umarmen. Übertr. τύχη, χόλος, ὕπνος u. s. w. αἱρεῖ με d. h. ergreift, trifft mich, oder auch ὁ λόγος, ἡ γνώμη der Gedanke ergreift mich, rät es mir, lehrt mich; ὁ λόγος αἱρεῖ *ratio evincit*, ὡς ἐμὴ γνώμη αἱρέει wie meine Ansicht (die Sache) auffafst = meines Erachtens, auch τὰ βουλεύματα αἱρεῖν Plänen zuvorkommen, abs. ἔνθεν ἑλών von da angreifend, d. i. anhebend; 2) *auferre, ferre*, a) wegnehmen, τὶ ἀπ' ἀπήνης etwas vom Wagen, und übertr. ἀγὼν ᾑρέθη der Sieg wurde davon getragen. b) mit Gewalt wegnehmen, fortraffen, rauben, τὸν βίον πρόδοτον das Leben preisgeben, oder mit Acc. partis: τὸν ἄτη φρένας εἷλε ihm raubte Bethörung den Verstand, und so auch einen Ort, Schiffe u. s. w. mit Gewalt nehmen, *capere*, einnehmen, erobern, oft mit Zusätzen, wie βίᾳ, κατὰ κράτος od. αἰχμῇ παρά τινος sie jmdm mit Gewalt wegnehmen, u. von Personen: sie fangen, gefangen nehmen, in die Gewalt bekommen, stürzen, oft mit Zus. wie ἔγχει d. h. mit der Lanze fangen, einen verwunden, töten, und dies auch ohne einen solchen Zusatz, u. so ἑλών zu κατακτεῖναι hinzugefügt (dah. auch τὸ πατρῷον αἷμα das väterliche Blut vergiefsen), u. ähnl. von Angeklagten: jmdn in Verurteilung bringen, mit dem Gen., z. B. παρανοίας der Verrücktheit überführen; τὴν γραφὴν αἱρεῖν die Klage gewinnen. Im guten Sinne: jmdn einnehmen, bestricken, ge-

winnen. Als Pass. ist ἁλῶναι gebräuchlicher. — II) Med. 1) etwas für sich oder das Seine nehmen, τὶ μετὰ χερσίν, etwas zwischen seine Hände nehmen, τόξα ἀπὸ πασσάλου seinen Bogen vom Haken herabnehmen. 2) a) zu sich nehmen, annehmen, erlangen, bekommen, mit dem dopp. Acc.: einen als etwas erlangen, oder mit σῖτον, δεῖπνον u. s. w.: sein Mahl einnehmen. b) übertr. ὕπνου δῶρον das Geschenk des Schlafes geniefsen, ἦτορ Mut fassen, φιλότητα die Freundschaft erfassen, Freund werden, πεῖραρ das Ziel erreichen, ὅρκον τινός und τινί jmdm einen Eid abnehmen. 3) *eligere*, wählen, oft mit dopp. Acc., als etwas od. zu etwas, auch einmal mit hinzugef. ὡς u. mit ἐπί τινι u. einmal auch ἐπί τινος zu etwas, od. mit folg. Inf., um das zu thun, dann überh. sich etwas erwählen, dazu bestimmen, dah. ἑλόμενος aus freier Wahl, aus eignem Antriebe, u. mit Partic. φεύγοντες αἱροῦνται sie pflegen, lieben es, dahin zu fliehen; doch folgt auch der Inf. Auch jmds Partei ergreifen, z. B. τὰ σφέτερα ihre Partei, sich für einen entscheiden, sich an ihn anschliefsen, u. mit μᾶλλον, μᾶλλον ἤ, ἀντί, πρό τινος es vorziehen, was es aber auch ohne diese Zusätze bisweilen heifst. 4) *eripere*, für sich wegnehmen, einem entreifsen, ἐκ χειρῶν oder τινός τι einem etwas wegnehmen.

Ἄ-ιρος, ὁ, Un-Iros, der bald nicht mehr Iros, also überh. nicht mehr sein wird, Unglücksiros.

αἴρω, kontr. aus dem poet. u. ion. ἀείρω, [ᾰ] (St. ϝερ), Fut. act. ἀρῶ [ᾰ], med. ἀροῦμαι [ᾰ], Aor. 1. act. ἦρα, ἤειρα, ep. ἄειρα [ᾱ], med. att. ἠράμην, (Konj. 2. sing. ἄρηαι), ion. ἀειράμην, ἠρόμην [ᾰ], pass. ἤρθην, ep. u. poet. ἠέρθην, ἀέρθην, 3. pl. ἄερθεν = ἀέρθησαν, Fut. ἀρθήσομαι, Perf. act. ἦρκα, pass. ἦρμαι, ἤερμαι (auch als Med.), Plqpf. ep. ἄωρτο st. ἤερτο, ᾖορτο. I) Akt. 1) trans. a) *tollo*, vom Boden emporheben, aufheben, z. B. τὸ σημεῖον das Feldzeichen (Fahne, Schild), dah. das Signal geben, ἔγχος ἄντα τινός die Lanze gegen jem., μάστιγας ἐφ' ἵπποιιν die Peitschen über die Pferde schwingen, ὑψόσ' ἀείρας ἔμβαλε d. h. weit ausholend, φορβήν vom Boden wegpflücken, mit ἔξω einen wegholen, ὀφθαλμόν das Auge erheben od. drehen, τεῖχος *exstruo*, τὰς ναῦς ἀπὸ τῆς γῆς mit den Schiffen vom Lande stofsen; b) Pass. erhoben werden, sich emporheben, emporwachsen, sich aufschwingen, emporschweben, emporspringen, μάχαιρα ἄωρτο das Messer hing, eigtl. schwebte; insbes. sich erheben, aufbrechen, sich aufmachen, ταῖς ναυσί mit den Schiffen in See gehen, ähnl. τῷ στρατεύματι u. s. w. mit dem Heere aufbrechen. c) übertr. etwas emporheben, vergröfsern, ἐπὶ μεῖζον θυμόν mehr Mut bekommen, νόμους die Gesetze hoch halten, auch etwas zum Aufbruch bringen, στόλον einen Feldzug unternehmen, ähnl. νόστον. Im Pass. in Aufregung versetzt werden, sich erheben, aufblähen, mit dem Acc., κέαρ, νοῦν, od. mit μέγας, λαμπρός. d) heben, fassen, ergreifen, wegnehmen, wegbringen, zulangen, oft im Part. mit λαβεῖν verb. u. selbst pleonast. mit ἀείρειν wegtragen, z. B. ἆθλον; im Pass. emporgeholt werden. Übertr. νίκην den Sieg davon tragen, δειλίαν den Vorwurf der Feigheit. 2) intr. von der Sonne: aufgehen (poet.); von Schiffen u. Seeleuten: vom Land stofsen. — II) Med. 1) etwas für sich od. das Seinige aufheben, davontragen, nehmen, bekommen, sich einen Helfer verschaffen, ähnl. den Kampfpreis, Sieg u. dgl. davontragen, mit dem Dat., für jmdn od. auch bei jmdm. Übertr. δίκας παρά τινος Rache an jmdm nehmen, ὄγκον Dünkel hegen. Oft = dem Akt., wie Soph. Trach. 1255, u. so πέτρον einen Stein aufheben, ἱστία die Segel aufziehen, βοήν ein Geschrei erheben, auch αὐτόν d. h. einen Toten auf die Bahre heben. 2) *suscipio*, ertragen, übernehmen, unternehmen, eine Last, Krieg, Gefahr, ὅπλα die Waffen ergreifen, κλοπὰν ποδοῖν die Flucht geheimen Schrittes.

αἶσα, ἡ (nach Curt. aus ϝισϝος, also = ἡ ἴση), ep. u. poet. 1) der entsprechende Anteil, τινός u. ἀπό τινος von etwas, dann das Lebenslos, Geschick, od. als Lebensanteil, die Lebensdauer, das Lebensziel, und ähnl. ἤματος αἶσα; ἰῇ αἴσῃ zu einerlei Schicksal, κακῇ αἴσῃ zum Unheil, ἔτι ἐλπίδος αἶσα noch ist ein Teil Hoffnung vergönnt, ἐν θανάτοιο αἴσῃ im Tode, üb. ἐν καρὸς αἴσῃ s. κήρ. Und so überhaupt das Gebührende (Mafs, Ziel), κατ' αἶσαν nach Gebühr, schicklich, u. τεὰν κατ' αἶσαν infolge deines Anteiles od. Verdienstes, ὑπὲρ od. παρ' αἶσαν wider Gebühr, αἶσά μοί ἐστι mit folg. Inf. es ist mir beschieden od. vergönnt; αἶσα ἄπλατος Wahnsinn. 2) scheinbar personif. Αἶσα, ἡ, wie Μοῖρα, die Schicksalsgöttin, das individuelle Schicksal, der Ausspruch des Zeus u. das durch Übereinkunft der Götter Festgestellte. *Sors, fatum.*

Αἴσηπος, ὁ, Fl. in Kleinmysien, j. Tschaltaldere.

αἰσθάνομαι, Dep. med., Fut. αἰσθήσομαι, Aor. 2. ᾐσθόμην, Perf. ᾔσθημαι, Nebenf. αἴσθομαι (ἀίω, dav. ἀίσθω, αἴσθω), empfinden, mit den Sinnen (ταῖς αἰσθήσεσιν) wahrnehmen, inne werden, meist mit dem Gehör (mit und ohne ἀκοῇ), doch auch riechen (τῇ ὀσμῇ), sehen und fühlen. Übertr. mit dem Geiste wahrnehmen, bemerken, beobachten, τῇ ἡλικίᾳ vermöge des Alters, teils abs., u. dah. αἰσθανόμενος als Adj., urteilsfähig, einsichtig, teils mit Acc., Gen. od. mit folg. Fragpartikeln u. εἰ, ὅτε, ὅτι, ὡς, oft mit Hinüberziehung des Subjekts des Nebensatzes in den Hauptsatz, ψυχὴ θεῶν ᾔσθηται ὅτι εἰσί und daher auch so, dafs statt des Nebensatzes ein Part. od. Adj. zum Gen. od. Acc. hinzugefügt wird, od. auch zum Nom.: ᾔσθετ' ἠδικημένη. Seltener steht περί τινος dabei, od. ὑπό τινος von einem erfahren, u. ebenso selten folgt der Acc. c. inf. *Sentio.* Dav.

αἴσθησις, εως, ἡ, 1) die Empfindung, Wahrnehmung durch die Sinne, bes. durch das Gefühl, das Bemerken, die Kenntnis von etwas, und so von einem Dahingeschiedenen,

das Vermissen, αἰσθήσεις τῶν θεῶν sinnliches od. leibhaftes Anschauen der Götter, αἴσθησιν ἔχειν τινί für jmdn sich fühlbar machen, προστιθέναι es jmdm fühlbar machen, αἴσθησιν παρέχειν Wahrnehmbarkeit d. h. Gelegenheit wahrzunehmen geben, in die Sinne fallen, od. auch verraten. 2) Sinn, Sinneswerkzeug. *Sensus.* (τὸ αἴσθημα, poet. Wahrnehmung, τὸ αἰσθητήριον, sp. Sinneswerkzeug.)

αἰσθητός, 3. u. 2. Adj. verb. von αἰσθάνομαι sinnlich wahrnehmbar, bemerklich, *sub sensum cadens.*

αἴσθομαι, s. αἰσθάνομαι.

ἀίσθω (W. ἀϝ, ἄημι), ep. aushauchen, *efflo.*

αἴσιμος, 2., auch 3. (αἶσα) ep. 1) vom Schicksal bestimmt, unvermeidlich, αἴσ. ἦμαρ der Tag des Verhängnisses, der Sterbetag, αἴσιμόν ἐστι, gew. mit folg. Inf., es ist des Schicksals Wille. *Fatalis.* 2) entsprechend, schicklich, angemessen, geziemend, αἴσιμος φρένας geziemend im Sinne, d. i. bei gesundem Verstande, αἴσιμα εἰπεῖν ταῦτα das richtig bezeichnen, αἴσιμα πίνειν geziemend od. mäſsig trinken, ἀμείνω δ' αἴσιμα πάντα Maſs ist in allem das beste. *Aequus, aptus.* (Dav. poet. αἰσιμίαι πλούτου, das dem Reichtum Gebührende, die Glückseligkeit.)

αἴσιος, 2. poet. auch 3. (αἶσα), (Adv. poet. αἰσίως) a) glückverheiſsend, günstig, b) zur guten Stunde kommend. *Bene ominatus, faustus.*

ἀίσσω [ᾰ], att. auch ᾄσσω (ᾄττω), Fut. ἀίξω, att. ᾄξω, Aor. 1. ἤιξα, att. ᾖξα, ἀῖξαι, Aor. iterat. ἀίξασκον, Aor. pass. ἠΐχθην, ἀιχθῆναι. 1) intr. sich schnell bewegen, flattern, eilen, enteilen, fortstürzen, ἀπό τινος von jmdm weg, mit Inf. πέτεσθαι er stürzte eilends fort, dann anstürmen, ansprengen, auf etwas, bisw. mit ἀντίος, πρόσσω, διαπρό (durch u. durch fahren), ferner aufsteigen, sich emporschwingen, emporschieſsen, hinabstoſsen. Pass. dep. = Akt. übertr. vom Geiste, sich schnell wohin wenden od. versetzen, von Zuständen, z. B. μόχθος, γάμος im Sturme heranziehen od. sich entwickeln. *Ruo.* 2) trans. χέρα die Hand schwingen, πρός τι, u. so im Pass. κόμη ἀίσσεται das Haar flattert. *Iacto.*

ἄ-ιστος, 2. (-ϝιστος, ἰδεῖν) ep. u. poet. (zsgz. poet. einmal αἶστος) nicht mehr gesehen, ungesehen, ungekannt, unbedeutend (Äsch. Ag. 450), und proleptisch, so daſs mich niemand mehr gesehen hätte (Il. 14, 258). *Ignoratus, oblivioni traditus.* (Poet. auch: unkundig.) Dav.

ἀιστόω, ἠίστ. u. ᾔστωσα, vernichten, verwüsten. Pass. ἀιστώθησαν verschwinden, zu grunde gehen. *E medio tollo, deleo.*

ἀ-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, unkundig.

αἴσυλος, 2. ep., u. **ἀήσυλος,** 2. ep. ungebührlich, frevelhaft. *Iniquus, iniustus.*

Αἰσύμηθεν, aus Αἰσύμη, Stadt in Thrake.

αἰσυμνάω (αἶσα), poet. Recht sprechen, dah. herrschen, τινός, *moderor.* Dav.

αἰσυμνητήρ, ῆρος, ep., u. **αἰσυμνήτης,** ου, ὁ, ep. (= αἰσο-μνήτης, *aequitatis memor*) Kampfordner, Kampfrichter; überh. Herrscher, κοῦρος αἰσ. fürstlicher Jüngling. *Praeses, certaminis rector.*

Αἰσχίνης, 1) Sokrates' treuer Schüler, vorübergehend b. Dionys. in Syrakus lebend, Dialoge u. Apologieen schreibend. 2) S. des Adrometos in Athen, berühmter Redner, Gegner des Demosthenes, geb. 389? Sekretär, Schauspieler, Soldat, 347 von Philippos für seine Pläne gewonnen, als Pylagore 339 gegen Amphissa den heil. Krieg hervorrufend; verklagt den Ktesiphon 336, wird aber durch Demosthenes 330 περὶ στεφάνου überwunden, im Exil zu Rhodos † c. 315.

αἶσχος, εος, τὸ, (St. ἀϝιδ, αἰδώς, aus αἰδ-σκος), Schande, Schmach, Schimpf; vom Äuſserlichen: Häſslichkeit. Im Plur. Schandfleck, Schandreden. *Turpitudo.*

αἰσχροκέρδεια, ἡ, schmutzige Gewinnsucht, Habgier, *turpis lucri cupido.* Von

αἰσχρο-κερδής, 2. (Adv. N. T. -ῶς) voll schmutziger Gewinnsucht, *turpi lucro inhians.*

αἰσχρολογέω, schändliche Reden führen. (Davon αἰσχρολογία, ἡ, unflätige Reden.)

αἰσχρό-μητις, ιος, ὁ, ἡ, poet. schändliche Ratschläge erteilend, *turpia suadens.*

αἰσχρο-ποιός, 2. poet. schändlich handelnd, *turpiter agens.*

αἰσχρός, 3. (αἶσχος), häſslich, a) äuſserlich verunstaltet, dah. mit τὴν ὄψιν, überh. unangemessen, unschicklich, unwürdig, untauglich πρός τι (doch heiſst dies auch: schmählich in Bezug auf etwas). b) im moralischen Sinne: schändlich, schimpflich, unsittlich, αἰσχρὰ ᾄσματα unzüchtige Lieder. Subst. τὸ αἰσχρόν die Schmach, das Laster, τὰ αἰσχρά Schandthaten, τὸ αἴσχιον die schimpflichere Lage. αἰσχρόν (ἐστι) mit folg. Inf. od. εἰ es ist unanständig, schimpflich, αἴσχιστα ὁμιλεῖν in schmählichstem Verkehr leben. Komp. αἰσχίων (bei Arr. αἰσχρότερος), Superl. αἴσχιστος. *Turpis.* Adv. **αἰσχρῶς,** Kompar. αἴσχιον, Superl. αἴσχιστα, schimpflich, schmachvoll, *turpiter.* Dav.

αἰσχρότης, ητος, ἡ, Häſslichkeit, *turpitudo.*

αἰσχρουργία, ἡ (St. ἐργ.), Verrichtung unanständiger, unsittlicher Handlungen, Unzucht, *foedum facinus.*

αἰσχύνη, ἡ (αἶσχος), Beschämung, Schande, auch im Plur., mit Gen. Schande von etwas, ἐπ' αἰσχύνῃ zur Schande, εἰς αἰσχύνην φέρειν τι etwas für entehrend halten od. erklären, αἰσχύνην περιάπτειν, προσβάλλειν τινί einem einen Schandfleck anhängen, ihn in Schande bringen. *Dedecus.* 2) Scham, Ehrgefühl, ὑπὸ (τῆς) αἰσχύνης aus Scham, u. δι' αἰσχύνης od. ἐν αἰσχύνῃ (auch αἰσχύναις) ἔχειν τι sich schämen od. scheuen, mit Gen., vor etwas, doch auch ἐπί τινι u. ὑπέρ τινος über etwas, od. mit folg. Inf., aber αἰσχ. πρός τινα Ehrerbietung gegen od. vor jmdm, *pudor, verecundia.* 3) Schändung, Entehrung, bes. Schändung weiblicher Ehre, auch im Plur., *vitiatio.* Daher

αἰσχυντήρ, ὁ, poet. Ehebrecher.

αἰσχυντηρός, 3. u. αἰσχυντηλός, 3. verschämt, *pudicus.*

αἰσχύνω, F. αἰσχυνῶ, A. ᾔσχυνα, P. ᾐσχύνθην, Adj. verb. **αἰσχυντέον,** (αἶσχος), 1) häſslich machen, entstellen, verunstalten, dah. Part. perf. pass. ᾐσχυμμένος entstellt, und praes.

αἰσχυνόμενος entehrt; übertr. beschimpfen, zu Schanden machen, schänden, lästern. *Dehonesto.* 2) Pass. nebst Fut. med. *αἰσχυνοῦμαι* sich schämen, scheuen, abs., doch gew. *τινί* sich über etwas (auch sich für jmdn), *τινά* vor jmd, *τί* schämen; ferner *ἐπί τινι*, *περί* u. *ὑπέρ τινος*, od. *ἔν τινι*, z. B. *ἐν τοῖς ἔργοις* in den Kämpfen von Ehrgefühl geleitet werden, aufserdem mit dem Inf., Part. oder mit Nebensätzen (*εἰ*, *ὡς*, *ὅτι* u. s. w.). *Pudet me.*

ἄιτας [ῑ], *ου*, *ὁ* (*avere*, *ἀϜ*), buk. der Geliebte.

αἰτέω (viell. vw. m. *ἄιτας*), 1) bitten, fordern, begehren, sich bewerben, betteln, abs. oder *τινά* (bes. auch von Göttern, die man um etwas anfleht), *ὁδόν* um Reiseerlaubnis bitten, *τινά τι* u. *τὸ αἴτημα τὸν δῆμον*; *τὶ ἀπό* und *ἔκ τινος*, dagegen *τινί τι* etwas für einen erbitten. Statt *τὶ* auch Gen. partit., z. B. *ἱππέων*; öfter folgt ein Inf. 2) Med. mit dem ion. Imper. *αἰτέο* st. *αἰτέου*, etwas für sich od. das Seinige verlangen, auch sich ausbitten od. sich auf Zeit erbitten, leihen (Thuk. 6, 46), und zwar in gleicher Konstr. wie das Akt., od. auch (Eur.) *τινά τινος*, überh. nicht selten = Aktiv, bitten, flehen. *Precor, posco.* Dav.

αἴτημα, τὸ, u. **αἴτησις, εως, ἡ** die Forderung, Bitte, *τινός* um etwas. *Rogatio.*

αἰτητός, 3. (Adj. verb. von *αἰτέω*) poet. erbeten, *expetitus.*

αἰτία (*αἴτιος*), *ἡ*, Ursache, 1) Anlafs, Grund zu etw., *causa*, *origo*, gew. mit Gen. od. Inf. mit u. ohne *τοῦ*, *ἡγεῖται τῆς αἰτίας* die erste Veranlassung dazu giebt; ähnl. *αἰτίαν ποιεῖν.* 2) Schuld, *culpa*, u. Beschuldigung, *crimen*; *αἰτίαν λαμβάνειν*, *φέρειν*, *ὑπέχειν τινός*, *ἐν αἰτίᾳ γίγνεσθαι* beschuldigt werden einer Sache, und zwar *ὑπό τινος*, *αἰτιῶν ἀναπλῆσαι* in Schuld verstricken, *αἰτία θανάτου* todeswürdiges Verbrechen; *αἰτίαν ἔχω* a) *accusor*, *ὑπό τινος*, *ὡς* c. part., so auch *αἰτία ἔχει τινά* es trifft ihn die Beschuldigung, dag. *αἰτίη ἔσχεν obtinuit*, fand statt; b) beschuldigt werden, die Schuld haben, schuld sein, *auctor sum s. perhibeor*; c) Grund, Anlafs haben, *ἐχθρας*; d) *dicor*, *perhibeor*, *existimor*, als Pass. zu *αἰτιάομαι* (dag. *αἰτίαν ὑπέχω* nehme einen Vorwurf, eine Schuld auf mich, habe zu verantworten, *εἴτε τις* (*τούτων*) *χρηστὸς γίγνεται εἴτε μή*). — *αἰτίας παρέχειν* Stoff zu Anschuldigungen geben, u. *αἰτίαν ἐπιφέρειν*, *ἐπάγειν*, *προστιθέναι*, *νέμειν τινί* u. *κατά τινος* od. *ἐν αἰτίᾳ* (*ἐν αἰτίαις*, auch *δι' αἰτίας*) *ἔχειν*, *τιθέναι*, *ποιεῖσθαι*, *βάλλειν τινά* einen anschuldigen, auch wohl *αἰτίᾳ βάλλειν τινά* einen der Anklage zuwerfen, preisgeben, u. *οὐκ ἐπ' ἄλλον ἐμᾶς ἁρμόσει ἐξ αἰτίας* dies wird nie von meiner Schuld (losgelöst) auf einen andern passen, d. h. geschoben werden. Konstr. wie oben sub 1., oder mit *ὡς* u. ähnl. Nebenss. *Crimen.*

αἰτιάασθαι u. *αἰτιάζομαι*, s. *αἰτιάομαι.*

αἰτίαμα, N. T. **αἰτίωμα, τὸ**, Beschuldigung, *crimen.* Von

αἰτιάομαι, ep. zerdehnt *αἰτιόωνται*, O. *αἰτιόφο*, *αἰτιόῳτο*, *αἰτιάασθαι*, *ᾐτιάασθε* u. *ᾐτιόωντο*, Fut. *-άσομαι*, Aor. *ᾐτιασάμην*, Pass. u. Med. perf. *ᾐτίαμαι*, Pass. aor. 1. *ᾐτιάθην*, Adj. verb. *αἰτιατέον* (*αἰτία*), Dep. med. beschuldigen, anklagen, tadeln, als Schuld od. Ursache zuschreiben, angeben, vorwenden, von jem. etw. behaupten (Pass. dazu *αἰτίαν ἔχω*), abs. od. mit dem Acc. der Person und Gen. der Sache aufserdem *τινά τι* bes. wenn Pronn. od. Adjj. im Neutr. statt eines Subst. stehen, ferner *τινός τι*, *τινὰ περί*, *ὑπέρ τινος* u. im abhängigen Satze mit dem Inf. od. *ὅτι*, *ὡς*, *εἰ*. *Culpo.* (*αἰτιάζομαι* Pass. beschuldigt werden.) [*mendico.*

αἰτίζω, betteln, anbetteln, ep. (nur Präs.),

αἴτιον, τὸ, eigentl. das Neutr. vom folg., Ursache, Grund, Grundursache, *τὸ αἴτιον πόσις σός.* *Αἴτιον δὲ* die Ursache aber ist, war. *Causa.* (Im N. T. die Schuld.)

αἴτιος, 3. schuldig an etw., Ursache, Urheber von etwas (*τινός*), auch von etwas Gutem (*πολλῶν κἀγαθῶν*), und zwar *τινί* für jmdn. Es folgt gern der Inf. mit u. ohne Artikel od. ein abhängiger Satz mit *εἰ* u. s. w. Kompar. *αἰτιώτερος*, Superl. *αἰτιώτατος.* *Qui in causa, culpa est, auctor.*

αἰτίωμα, τὸ, im N. T. = *αἰτίαμα.*

Αἰτναῖος, 3. zum (Berg od. zur Stadt) *Αἴτνη*, d. i. Ätna, in Sicilien gehörig, *πῶλος* ein sicilisches, d. h. schnelles, Rofs.

Αἰτωλία, ἡ, Landschaft in Hellas; d. Einw. *ὁ Αἰτωλός*, Adj. ep. *Αἰτώλιος*, 3. und *Αἰτωλικός, 3.* Als bes. Fem. *Αἰτωλίς, ίδος, ἡ.*

αἰφνίδιος, 2. (nach Döderl. vwdt. *αἰπύς*) jählings, unvorhergesehen, plötzlich, *τὸ αἰφνίδιον* die Überraschung. *Repentinus.* Adv. *-ίως*, poet. auch *-ίδια* plötzlich, *repentino.* (Ähnl. poet. Adv. *αἴφνης.*)

αἰχμάζω, Fut. *άσω*, ep. *άσσω* (*αἰχμή*), ep. u. poet. (die Lanze) schwingen, mit hinzugef. *αἰχμάς*, od. *χέρα πρός τινι*, die Hand gegen jmdn schwingen, od. allgem. mit *τάδε* erkämpfen. *Armis utor.*

αἰχμαλωσία, ἡ (*αἰχμάλωτος*), sp. eig. Kriegsgefangenschaft, dann überh. Gefangenschaft, auch von leblosen Gegenständen, Zurückbehaltung in Feindes Lande, Erbeutung, *captivitas.* (Im N. T. die Gefangenen.)

αἰχμαλωτίζω, (*αἰχμάλωτος*) sp. zum Kriegsgefangenen machen, gefangen nehmen, *bello capio.* (Ähnl. im N. T. *αἰχμαλωτεύω*; beides im N. T. auch übertr. verführen, unterwerfen.)

αἰχμαλωτίς, ίδος, ἡ, poet. die Kriegsgefangene; auch Adj. *τὰς χέρας αἰχμ.* *Captiva.* Fem. zu:

αἰχμ-άλωτος, 2. (*αἰχμή*, *ἁλίσκομαι*, *ᾰ*), 1) speer- d. i. kriegsgefangen, *αἰχμάλωτον λαμβάνειν* gefangen nehmen, *ὁ*, *ἡ αἰχμ.* der, die Kriegsgefangene, die Sklavin, *τὰ αἰχμ.* das Gefangengenommene, bes. *τὰ ἀνδράποδα*, *ἡ αἰχμ. δουλοσύνη* die Sklaverei der Gefangenen. (Im N. T. sich in der Knechtschaft befindend.) 2) erbeutet, von Tieren u. Sachen. *Bello captus.* (Dazu *αἰχμαλωτικός*, 3. poet. für Kriegsgefangene, ihnen gehörig.)

αἰχμή, ἡ (= *ἀκμή* von *ἀκίς*, Spitze) selten in Prosa, 1) die eherne Lanzenspitze, dann die Lanze, der Speer selbst. *Cuspis, hasta.* 2) übertr. a) Krieg, *αἰχμῇ* = *κατὰ πόλεμον.* b)

Kriegsvolk. c) Kriegsgewalt, Herrschaft. d) Schärfe, βέλεος von der Wut und Sinnesverwirrung. *Arma*, *imperium*. (Davon poet. αἰχμήεις kriegerisch.) Dav.

αἰχμητά, ep. u. **αἰχμητής**, οῦ, ὁ, selten in Prosa, der Lanzenschwinger, im Gegens. zu den Bogenschützen; dann überh. Kriegsheld. Als Adj. lanzenschwingend, kriegerisch. *Bellator*.

αἰχμο-φόρος, ὁ, ion. u. sp. Lanzenträger, bes. von Leibwachen. *Hastatus*, *satelles*.

αἶψα, Adv. (aus αἴπεσα, von αἰπύς) ep. u. poet. eigtl. jählings, also schnell, plötzlich, sogleich, in allg. Sätzen ep. auch αἶψά τε. *Statim*. Dav.

αἰψηρός, 3. baldig, schnell daseiend, λῦσεν ἀγορὴν αἰψηρήν er entliefs die rasche (prolept. rasch auseinandergehende) Versammlung; *celer*.

I. **ἀΐω**, [⏑⏑–], (St. ἀϜ) ep. u. poet., nur im Präs. u. Imp. (ohne Augm.), vgl. ἐπαΐω, wahrnehmen, vernehmen, merken, meist: hören, erhören; dann auch: fühlen (πληγῆς), sehen, wissen, abs. od. mit Gen. (bei pers. Obj.) od. Acc. Auch folgt ein abhäng. Satz mit ὅτι, ὡς oder Relativ. *Sentio*.

II. **ἀΐω** (= ἀΐσθω, ἄ), Impf. ἄιον, ep. hauchen, aushauchen, ἦτορ, *efflo*.

αἰών, ῶνος, Acc. selten αἰῶ Trag., ὁ, ep. u. poet. auch ἡ (St. αἰϜ, vgl. αἰεί, got. aivs Zeit, *in aivins* in Ewigkeit, lat. *aevum*), Zeit, Zeitdauer, insbes. a) Lebenszeit, Lebenslos, überh. Leben. b) lange Zeit, Ewigkeit, πάντα τὸν αἰῶνα stets, δι' αἰῶνος immerfort, auch τὸν δι' αἰῶνος χρόνον. (Im N. T. εἰς αἰῶνας αἰώνων in die Zeiten der Zeiten, ὁ αἰὼν τῶν αἰώνων der Raum der Zeiten; ἀπὸ τοῦ αἰῶνος *ab hominum memoria*. αἰῶνες die Welt der Vergänglichkeit; οὗτος, ἐνεστώς, ὁ νῦν die Zeit bis Christi Wiederkunft, ὁ μέλλων, ἐρχόμενος die Zeit der Herrlichkeit nach derselben; αἰὼν οὗτος aber auch = *hoc seculum* = die irdisch gesinnten Menschen; der Gott dieser Welt = Satan.) *Aevum*, *aetas*. (Dav. αἰώνιος, 2. u. 3. ewig.)

αἰώρα, ἡ (ἀείρω, αἴρω), Schwebe, Schaukel, *oscillum*. Dav.

αἰωρέω, Pass. a. ᾐωρήθην, 1) *tollo*, in die Höhe heben, erheben, umhängen. Pass. *pendeo*, schweben, hangen, περί τι, von Schiffen: hin u. her geschaukelt od. getrieben werden (*iactari*), von Menschen: umherschweifen. 2) geistig: *animi pendeo*, ungewifs, gespannt sein, ὑπέρ τινος u. ἐν τῷ κινδύνῳ in der Gefahr schweben, dag. auch αἰωρ. ἔν τινι von einem abhängig sein. (Dav. αἰώρησις, ἡ, das Schweben und poet. αἰώρημα, τό, das Schweben, und mit φόνιον die Todesschlinge.)

Ἀκαδημαϊκός, 3. akademisch, bes. die Philosophenschule Platons, welche ἡ Ἀκαδήμεια od. Ἀκαδημία hiefs, vom Gymnasion Ἀκαδημία, poet. Ἀκαδήμεια am Kephissos, 6 Stadien von Athen, wo Platon lehrte. τὸ Ἀκαδημαϊκὸν ἐπεπόνθει d. h. er verzweifelte zur (absoluten) Gewifsheit zu gelangen. Subst. ὁ Ἀκ. der Anhänger dieser Schule. [Apoc. 17, 4.

ἀκαθάρτης, ητος, ἡ, besser τὰ ἀκάθαρτα τῆς N. T.

ἀ-κάθαρτος, 2. (καθαίρω) 1) ungereinigt, unrein, von der Seele, *impurus*. 2) ungesühnt, *inexpiatus*. (Dav. ἡ ἀκαθαρσία, die Lasterhaftigkeit.)

ἀ-κάθεκτος, 2. sp. unaufhaltsam.

ἀκαιρέομαι, im N. T. keine Gelegenheit haben. Zu

ἀκαιρία, ἡ, 1) ungelegene Zeit, Verlegenheit, ungünstige Lage, *tempus inopportunum*. 2) Unzeitigkeit, Taktlosigkeit, *importunitas*. Von

ἄ-καιρος, 2. unzeitig, ungelegen, unzweckmäfsig, zur Unzeit versucht, ungültig, ἐς ἄκαιρα *incassum*, lästig, γνώμα ἄκαιρος ὄλβου ein Sinn ohne Gelegenheit nach Glück zu streben, d. h. der die Gelegenheit dazu nicht aufsucht, *intempestivus*. Adv. ἀκαίρως, ungelegen, zur Unzeit, ohne Not, *importune*. (Sp. auch ἀκαίριμος, 3.)

ἀ-κάκας, ου, ὁ, dor., -ης poet. = ἄκακος.

ἀκάκητα, ep. st. ἀκακήτης, ὁ (vom Aor. ἀκακεῖν, ἀκά) *sospitator*, Helfer, Heiland, Retter.

ἄ-κακος, 2. nicht böse, unschuldig, arglos, u. ἀκακία, ἡ, die Unschuld.

ἀκαλα-ρρείτης, ου, ὁ (ἀκαλός d. i. ruhig, ῥέω), sp. sanftfliefsend, *placide fluens*.

ἀ-καλλής, 2. sp. unschön.

ἀ-καλλώπιστος, 2. ep. ungeschmückt.

ἀκάλυπτος, 2. poet. u. sp. u. **ἀ-καλυφής**, 2. poet. unverhüllt, *apertus*.

Ἀκαμαντίς, ίδος, ἡ [ᾰ], verst. φυλή, die fünfte attische Phyle, v. Theseus' Sohn Akamas.

ἀ-κάμας, αντος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., u. **ἀκάματος**, [–⏑⏑⏑], 2. u. 3. poet. u. sp. (κάμνω), unermüdet, frisch, unermüdlich, rastlos wandelnd, unerschöpflich. *Impiger*, *inexhaustus*. ἀκαμής *incultus*.

ἀ-καμπής, ές, 2. sp. u. **ἄκαμπτος**, 2. (κάμπτω) unbiegsam, steif. Übertr. πρός τι unerbittlich, unerweichlich. *Inflexibilis*.

ἄκανθα, ἡ, (ἀκή, ἀ), ion. u. sp. 1) Dorn, Distel, Dornstrauch. 2) ein ägyptischer u. indischer Baum, eine Akazienart, *Akasia Katechu*. 3) spitz zulaufender Knochen am Rückgrat, dah. das Rückgrat selbst, *spina*. 4) Borste, *seta*. 5) *spinosa*, Spitzfindigkeit.

ἀκάνθινος, 3. ion. u. sp. vom Akazienholze, *ex spina arbore*.

ἀκανθίς, ίδος, ἡ, buk. Distelfink, *carduelis*.

ἄκανθος, ὁ, buk. Bärenklau.

ἀκανθ-ώδης, 2. (εἶδος) ion. u. sp. dornig, voll Dornen, Stacheln, Gräten, *spinosus*.

ἀ-κάρδιος, 2. ep. ohne Herz, *sine corde*.

ἀκαρής, 2. (von κείρω, unscherbar weil zu kurz, vom Haar) [⏑⏑], ἐν ἀκαρεῖ in kurzem, μηδ' ἀκαρῆ nicht ein bifschen, παρ' ἀκαρῆ um ein Haar; ἀκαριαῖος, 3. winzig, gering.

Ἀκαρνᾶνες, οἱ [ᾰ], Einw. der Landschaft **Ἀκαρνανία** in Mittelgriechenland. Adj. dav. Ἀκαρνανικός, 3.

ἀ-κάρπιστος, 2. poet. = ἀκάρπωτος.

ἀ-κάρπως, poet. Adv., ohne Frucht, von ἄκαρπος unfruchtbar, auch unfruchtbar machend. Dav. ἀκαρπία, ἡ, poet. u. sp. Unfruchtbarkeit.

ἀ-κάρπωτος, 2. poet. fruchtlos, νίκας ἀκ. χάρις eine Siegesgunst ohne Frucht d. h. ohne Dankopfer, *inutilis*. [ruhig schimmernd.

ἀκασκαῖος, [ᾰ], (von ἦκα) 3. poet. sanft,

ἀ-κατάγνωστος, 2. N. T. untadelhaft.

ἀ-κατακάλυπτος, 2. N. T. unverhüllt.
ἀ-κατάκριτος, 2. N. T. ohne gerichtliche Untersuchung, *indicta causa*.
ἀκατάληπτος, 2. sp. unbegreiflich; **ἀκαταληψία**, ἡ, Unfähigkeit der Wesenserkenntnis.
ἀ-κατάλυτος, 2. N. T. unvergänglich.
ἀκατανόητος, 2. unbegreiflich.
ἀ-κατάπαυστος, 2. sp. nicht zu Ende gebracht, nicht zu dämpfen, unersättlich, unaufhörlich, τὸ ἀκ. Unabsetzbarkeit. *Perpetuus*. 2. Petri 2, 14 v. l. ἀκαταπάστους (πέπασμαι) unersättlich.
ἀ-κατάστατος, 2. sp. unstät, unruhig; **ἀκαταστασία**, ἡ, sp. Unbeständigkeit, Unruhe, Aufruhr.
ἀ-κατάσχετος, 2. sp. nicht zu bändigen.
ἀ-κατάψευστος, 2. ion. nicht erdichtet, *non fictus*.
ἄκατος, ου, ἡ, u. ion. ὁ, mit der poet. Nebenf.
ἀκάτη [ᾰ ᾰ], ἡ, u. d. Demin. **ἀκάτιον**, τὸ (v. St. ἀκ, also eigtl. Adj. spitzig), leichtes Fahrzeug, Nachen, auch Seeräuberschiff. *Linter, linter parva*. (τὸ ἀκάτιον auch ein zum Schnellfahren aufgezogenes Segel.)
ἄ-καυστος, 2. (καίω) nicht niedergebrannt, *non exustus*.
ἀκαχεῖν, aor. Inf. von
ἀκαχίζω, intensiv. Präs. zu ἀκαχεῖν (St. ἀχ, s. ἄχομαι) ep. u. ion. mit Temporibus wie von ἀκαχέω, Aor. 2. act. ἤκαχον, med. ἠκαχόμην, Aor. 1. act. ἀκάχησα, Perf. med. ἀκάχημαι, -ησθαι, -ήμενος u. ἀκηχέμενος; 3. pl. ἀκήχηνται u. ἀκηχέδαται, 3. Plur. plqpf. ἀκαχείατο = ἀκάχηντο, 1) Akt. betrüben, kränken, τινά. 2) Med. sich betrüben, trauern, im Perf. traurig sein, abs. mit θυμῷ u. θυμόν, od. mit dem Gen. ἵππων wegen der Rosse, Dat. θανόντι um den Toten, d. h. wenn er gestorben wäre, od. μοι meinetwegen, u. mit Part. μή τι θανὼν ἀκαχίζεο klage nicht, dafs du gestorben bist. *Tristitia afficio*.
ἀκαχμένος, 3. (ᾰ) ep. Part. pf. pass. (v. Stamm ἀκ, *acuo*) zugespitzt, geschärft, ἀκ. ὀξέι χαλκῷ mit scharfer Erzspitze, *acutus*.
ἀκείομαι, s. ἀκέομαι.
Ἀκελδαμά, **Ἀκελδαμάχ** = aram. *chaqal dĕmā* Blutacker N. T.'
ἀ-κέλευστος, 2. poet. unbefohlen, freiwillig, *non iussus*.
ἄ-κεντρος, 2. ohne Stachel.
ἀκέομαι, ep. ἀκείομαι, [ᾰ] (ἄκος), Fut. -έσομαι u. ἀκεῖται, -εῖσθαι poet., Aor. ἠκεσάμην, ep. Imper. ἄκεσσαι, Dep. med. eigtl. beruhigen, dann heilen, τί u. τινά stillen, z. B. den Durst, od. übtr. wieder herstellen, ausbessern, z. B. νῆας, überh. wieder gut machen, *medeor, reficio*.
ἀ-κέραστος, 2. ungemischt mit-, frei von-.
ἀ-κέρατος, 2. u. ἄ-κερως, 2. ungehörnt.
ἀ-κέραιος, 2. (κεράννυμι), eigtl. unvermischt, *integer, intemeratus*, rein, im ursprünglichen Zustande; übtr. (N. T. ohne Falsch), ganz, unversehrt (abs. u. τινός von etwas), frisch, unverwüstet, unzerstört, auch proleptisch: dafs es unversehrt, unverwüstet bleibe (Dem. 1, 28). Subst. τὰ ἀκέραια, verst. χωρία vom Feinde unberührt gebliebene Gegenden.
ἀ-κερδής, έος, 2. gewinnlos, d. i. 1) keinen Gewinn bringend, nutzlos; poet. mit χάρις, unlieb, unheilvoll, *inutilis*. 2) keinen Gewinn suchend, uneigennützig, *sui commodi neglegens*.
ἀ-κερσε-κόμης, ου, ὁ (κείρω), ep. ungeschornen Haupthaars, langgelockt, Zeichen der Jugend, v. Apollo, *intonsus*.
Ἀκεσίνης [ᾰ ῑ], ου, ὁ, 1) Fl. in Indien, j. Chenab. 2) Küstenfl. in Sicilien.
ἄκεσις, εως, ἡ (ἀκέομαι), ion. u. sp. Heilung. *sanatio*.
ἄκεσμα (u. ἄκημα), τὸ (ἀκέομαι), ep. u. poet. nur im Plur. Heilmittel, *medicina*. S. ἄκος.
ἀκεστήρ, ῆρος, ὁ (ἀκέομαι), poet. übertr. wutheilend, sänftigend, *medicans*.
ἀκεστός, 3. Adj. verb. von ἀκέομαι, ep. u. sp. heilbar, übertr. der Besserung fähig, empfänglich, *medicabilis*.
ἄκεστρα, ἡ (s. ἀκίς, ἀκεστής der Flicker), sp. Schneidernadel, Nähnadel, *acus*. (ἀκεστική, ἡ, die Schneiderkunst.)
ἀκέστρια, ἡ, sp. die Nähterin, Flickerin.
ἀκέστωρ, ορος, ὁ, poet. Heiland, Apollon.
ἀκεσ-φόρος, 2. poet. mit Gen. heilbringend.
ἀ-κέφαλος, 2. kopflos, στίχος Hexameter mit kurzer erster Silbe; unvollendet. οἱ ἀκέφαλοι die Kopflosen, fabelhafte Geschöpfe in Libyen. *Sine capite*.
ἀκέων [ᾰ], ep., eigentl. Partic. mit Fem. ἀκέουσα, Acc. masc. ἀκέοντα und dual. ἀκέοντε, aber auch indeklin.; dazu ep. Adv. ἀκήν (vom ungebr. ἀκή, vw. ἀκᾱλός), lautlos, schweigend, stumm, ἐγένοντο verstummten, ohne Lärmen, still, ruhig. *Silens, tacite*.
ἀ-κήδεστος, 2. ep. (κήδω), **ἀ-κήδευτος**, 2. sp. (κηδεύω) u. **ἀ-κηδής**, Gen. έος, 2. ep. u. sp. (κῆδος), 1) pass. unbesorgt, vernachlässigt, bes. unbeerdigt, *incuratus, insepultus*. 2) akt. (ἀκηδής) sich nicht kümmernd, τινός um etwas, unbesorgt, sorglos, *non curans*. Adv. ἀκηδέστως, akt., ep. um niemand sich kümmernd, unbarmherzig, *immisericorditer*.
ἀκηδέω, Aor. 1. ἀκήδεσα (ἀκηδής), ep. u. poet. vernachlässigen, τινός, *non curo*.
ἀ-κήλητος, 2. unbezaubert, nicht zu bezaubern nicht zu dämpfen; übertr. unbiegsam, *inflexibilis*.
ἀκήν, Acc. *silentium*; s. ἀκέων.
ἀκηράσιος, 2. ep. lauter, unvermischt, *merus*. V.
ἀ-κήρατος, 2. 1) (κεράννυμι) unvermischt, lauter, rein, *merus*. 2) (κείρω) ungeschoren, unversehrt, unberührt, unbeschädigt, unausgebeutet (von einem Handelsplatz), *integer, intactus, intaminatus*.
ἀκήριος, 2. ep. 1) (κήρ) unverletzt, *incolumis*. 2) (κῆρ) a) entseelt, *exanimis*. b) feig, v. der Furcht selbst gesagt.
ἀ-κήρυκτος, 2. nicht vom Herold verkündet, πόλεμος, a) unverkündigt, ruhmlos. b) nicht angekündigt, plötzlicher Krieg, *non indictus*. c) ein Krieg, in welchem kein κῆρυξ mit Friedensanträgen angenommen wird, ein unversöhnlicher Krieg, ähnlich ἔχθρα. Im allgem. ἀκ. μένει er bleibt, ohne Nachricht von sich zu geben. *Implacabilis, sine nuntio*. Adv. ἀκηρυκτεί u. ἀκηρύκτως, ohne Heroldsgeleite, *sine caduceatoris ministerio*.
ἀ-κήρωτος, 2. sp. nicht mit Wachs überzogen, *non ceratus*.
ἀκηχέδαται, ἀκηχεμένη u. ähnl. s. ἀκαχίζω.
ἀ-κίβδηλος, 2. unverfälscht; übertr. ohne

Falsch, ehrlich, *sincerus*. Adv. **-δήλως,** rein, *sincere*.

ἀκιδνός [ᾰ], 3. ep. schwach, gar winzig, elend; Hom. nur Komp. **ἀκιδνότερος,** *vilis*.

ἀ-κίθᾰρις [ῐ], 2. poet. ohne Saitenspiel.

ἄ-κῑκυς, υος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. kraftlos, schwach, *imbecillus*.

ἀκινάκης, ου, ὁ [⏑⏑–], b. Her. auch **εος, εα,** pers. Wort, kleiner, krummer Säbel, *acinaces*.

ἀ-κίνδῡνος, 2. gefahrlos, sicher, mit dem Gen. vor etwas. Subst. **τὸ ἀκ.** die Sicherheit, **ἐκ τοῦ ἀκ.** ohne Gefahr, eigtl. von der gefahrlosen Lage aus, **τὸ οὐκ ἀκίνδυνον** der Umstand, dafs er Gefahren nicht scheue. *Periculo vacuus, securitas*. Adv. **-ύνως,** sicher, unfehlbar; auch mit Substt. verbunden: **τὴν ἀκ. δουλείαν** die sichere, unfehlbare Sklaverei. Kompar. **ἀκινδυνότερον,** Superl. **ἀκινδυνότατα.** *Extra periculum, tuto*.

ἀ-κίνητος [ῐ], 2. 1) unbewegt, unberührt, unerschüttert, dah. feststehend, unbeweglich, unangetastet, *intactus*, u. so **τἀκίνητα διὰ φρενῶν,** was bisher fest im Busen verschlossen gewesen ist. *Immotus*. 2) nicht aus seiner Lage zu bringen, unveränderlich, unantastbar, halsstarrig, nicht zu berühren, dah. auch = **ἀπόρρητος,** od. = heilig, od. unbekehrbar. *Non movendus, immobilis*. Adv. **-ήτως,** fest, unveränderlich, *sine motu*.

ἄκιρος [⏑⏑], Fem. buk. Gen. **εἰς ἀκίρας (δόμον),** *insipiens*, albern.

ἀκίς [ᾰ], **ίδος, ἡ (ἀκ),** sp. Spitze. *Acies, cuspis*.

ἀ-κίχητος, 2. **(κιχάνω)** ep. u. poet. unerreichbar, *non adsequendus*.

ἀκκίζομαι, Dep. med. (von **ἀκκώ,** ein eitles Weib), sich zieren, *dissimulo*.

ἀ-κλαγγής, *non latrans*, Äsch. v. l. **ἀκραγεῖς.**

ἄ-κλαυστος, 2. poet. u. sp., u. **ἄκλαυτος,** 2. ep. u. poet. **(κλαίω, ᾰ)** thränenlos, 1) pass. unbeweint, bes. ohne Totenklage, **φίλων** von Freunden, *indefletus*. 2) akt. ohne zu weinen, ungestraft. *Non lacrimans, impunis*.

ἀ-κλεής, έος, ὁ, ἡ, Acc. **εᾶ,** ion. **εῆ,** ep. **έα** st. **εέα,** Plur. auch **ἀκληεῖς,** ruhmlos, unberühmt, unrühmlich, *ignobilis*. Adv. **ἀκλεῶς,** ep. **ἀκλειῶς** u. **ἀκλεές,** ruhmlos, schimpflich, *inglorie*.

ἄκλειστος, 2. altatt. **ἄκληστος,** nicht verschlossen, *non clausus*.

ἀκλειῶς u. **ἀκληεῖς,** s. **ἀκλεής.**

ἄ-κληρος, 2. ohne Anteil, Erbteil, dah. arm, dürftig. *Exsors, pauper*; poet. auch unverlost.

ἀ-κληρωτί, Adv., ohne zu losen, *non sortito*.

ἄκληστος, s. **ἄκλειστος.**

ἄ-κλητος, 2. **(καλέω)** ungerufen, ungeladen, *non vocatus*.

ἀ-κλινής, 2. **(κλίνω)** ohne sich zu neigen, fest, *non inclinans*.

ἄ-κλυστος, 2. auch 3., poet. u. sp. meerstill.

ἀκμάζω (ἀκμή), blühen, in voller Kraft sein oder stehen; so vom Getreide, wenn es seine volle Ausbildung (Ende Mai oder Anfang Juni) erreicht hat. Übertr. von Krankheit u. s. w., auf dem Höhepunkt stehen; **μᾶλλον ἑαυτῶν** sich selbst übertreffen; mit Dat.: mit etwas wohl versehen, an etwas kräftig, stark sein, mit Inf. od. **ἔς τι** wozu wohl versehen sein, die Kraft wozu haben; mit Part.: **τὰ πάντα ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα** es bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. *Vigeo, adultus sum*.

ἀκμαῖος, 3. poet. u. sp. u. **ἀκμηνός,** 3. ep. **(ἀκμή),** 1) in voller Blüte, ausgewachsen, erwachsen, kräftig; übertr. noch nicht ermüdet. Subst. **τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος** der strengste Teil des Winters. *Vigens*. 2) poet. zu rechter Zeit, **ἀκμαῖος μόλοι ἄν** wie gelegen käm' er doch, *opportunus*.

ἀ-κμᾰτος, 2. poet. st. **ἀκάματος,** w. s. zw. La.

ἀκμή, ἡ (St. **ἀκ,** aus **ἀκίμη,** vgl. **ἀκίς**), 1) Spitze, z. B. an den Flammen, Fingern, den Füfsen (Soph. OR. 1243. 1034), Schärfe, z. B. der Augen; sprichw. **ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἵστασθαι** auf der Schneide des Schermessers, d. h. auf dem Punkte der Entscheidung stehen. *Acumen*. 2) übertr. der höchste Punkt, d. i. a) die Blüte, Reife, Blütezeit, Frische, und so auch die Blüte, d. h. der kräftigste Teil der Mannschaft, die Hauptstärke (auch im Plur.), und von Zuständen aller Art, der Höhepunkt, z. B. des Sommers, des Winters, der höchste Grad, die Periode der höchsten Kraftentwicklung. b) der rechte od. eigentliche Zeitpunkt mit u. ohne **καιροῦ, ἀκμή (ἐστί) τινος** es ist Zeit, es gilt etwas zu thun, **οὐχ ἕδρας ἀκμή** nicht gilt's zu rasten; **ἐς ἀκμήν** zu rechter Zeit; mit folg. Inf.: es ist der Moment zu etwas. Der Acc. **ἀκμήν** als Adv. im Augenblick, eben (auch: noch). *Flos, vigor, opportunitas*.

ἀκμηνός, 3. ep. voll ausgewachsen.

ἄκμηνος, 2. (von **ἄκμη,** äol. = **νηστεία**) ep. nüchtern, **σίτοιο** ungestärkt von Speise, *ieiunus*.

ἀ-κμής, ῆτος, ὁ, ἡ, ep. u. sp. unermüdet, frisch.

ἀκμό-θετον, τὸ (τίθημι), ep. Ambofsblock, *fundus incudis*. Von

ἄκμων, ονος, ὁ, ep. u. ion. Ambofs, *incus*. (Adj. poet. **λόγχης ἄκμονες** im Speerkampf unentwegt = **ἀκάματον.**)

ἄκνηστις, ιος, ἡ (vw. **ἄκανθος**), ep. Rückgrat, *spina dorsi*.

ἀκοή, ἡ, ep. **ἀκουή (ἀκούω),** 1) das Gehör, als Sinn, dah. auch für Ohr, bes. im Plur., **διεφθαρμένος τὴν ἀκοήν** taub; **ἀκοὴν διδόναι τινί** einer Sache Gehör od. sein Ohr leihen. 2) das Hören, **ἕκαθεν γίγνετ' ἀκουή** man hört es schon aus der Ferne; **ἐξ ἀκοῆς** vom Hörensagen, **ἀκοῇ εἰδέναι, λέγειν,** u. ähnl., es vom Hörensagen wissen, nach Tradition erzählen, **μετὰ πατρὸς ἀκουήν** um vom Vater zu hören, **ἀκοαὶ λόγων** Hören von Sagen, d. h. gehörte Sagen, u. **αἱ ἀκ. τῶν προγεγενημένων** Traditionen über frühere Ereignisse. Dah. auch *rumor*, Kunde, Gerücht, Erzählung, der Ruf, **ἀκοῆς κρείσσων** mächtiger als sein Ruf. *Auditus, auditio, fama*. (Im N. T. die gehörte Predigt, Predigt vom Evangelium; **πίστεως** Glaubenspredigt.)

ἀ-κοίμητος, 2. poet. u. sp. schlaflos, rastlos.

ἀ-κοινώνητος, 2. poet. u. sp. a) nicht gemeinsam, nicht zum Gemeingut gehörig. b) keine Gemeinschaft habend, ungesellig, unfreundlich, inhuman.

ἀ-κοίτης, dor. **ας, ου, ὁ,** Fem. **ἄκοιτις, ιος,** Acc. plur. **ῑς, ἡ (ἀ** copul.), ep. u. poet. Bett-

genosse, Bettgenossin, Gatte, Gattin. *Coniunx, uxor.*

ἀ-κολάκευτος, 2. ep. ungeschmeichelt, durch keine Schmeicheleien verdorben.

ἀκολασία, ἡ (κόλασις), Ungebundenheit, Zügellosigkeit, ausschweifender Luxus; im Plur. Ausschweifungen. *Licentia, intemperantia.*

ἀκολασταίνω, ausschweifen, *intemperans sum.*

ἀκολάστημα, τὸ, sp. Unsittlichkeit.

ἀ-κόλαστος, 2. ungestraft, ungezügelt; zügellos, ausschweifend, frech. *Intemperans, effrenatus.* Adv. -άστως, zügellos, ausschweifend. Komp. ἀκολαστοτέρως ἔχειν πρός τι zu weichlich sein in etwas.

ἄκολος, ου, ἡ, ep. ein Bissen, Brocken, *bucella.*

ἀκολουθέω (ἀκόλουθος), 1) jmdm folgen, nachkommen, nachfolgen, einholen, mitkommen, hinter ihm her gehen, z. B. ἐπὶ τὸ μνῆμα von Leichenbegleitern; abs., doch gew. mit τινί, auch μετά τινος, σύν τινι, παρά τινα, auch mit hinzugef. ὄπισθεν, ὕστερον. *Comitor.* 2) übertr. jmdm es nachthun, Folge leisten, sich anpassen, sich anschliefsen, bequemen, τοῖς πράγμασιν od. τῇ γνώμῃ mit der Einsicht hintennachfolgen, τῷ λόγῳ d. h. sie verstehen. 3) N. T. Schüler od. Anhänger sein. *Sequor, obsequor.*

ἀ-κόλουθος, 2. (κέλευθος u. ἀ copul.) eines Wegs mit jmdm, dah. 1) begleitend, nachgehend, und als Subst. ὁ u. ἡ ἀκόλουθος Begleiter, Diener, die Dienerin, οἱ ἀκ. das Gefolge, der Trofs; *pedisequus.* 2) übertr. folgend aus, τινός, zusammengehörig, angemessen, ähnlich, τινί, doch auch τινός, *consentaneus.* (Dav. ἡ ἀκολουθία Stufengang, Gefolge, Folgerung.)

ἀκομιστίη, ἡ (κομίζω), ep. Mangel an Pflege, *defectus curationis.* [prunklos.

ἀ-κόμπαστος, 2. poet. u. **ἄ-κομπος**, 2. poet.

ἄ-κομψος, 2. ungeschickt, unberedt.

ἀκονάω, wetzen, schärfen, *acuo.* (Auch Med.)

ἀ-κόνδυλος, 2. ohne Faustschläge.

ἀκόνη, ἡ (St. ἀκ, s. ἀκίς), Wetzstein, *cos.*

ἀ-κονιτί, Adv., ohne Staub, bes. ohne den Staub der Kampfplätze, dah. ohne Kampf, mühelos, *sine pulvere.* [*aconitum.*

ἀκόνιτον, τὸ, sp. Eisenhut, eine Giftpflanze,

ἀκοντί, sp. Adv., s. ἄκων II., *invito.*

ἀκοντίζω, Aor. 1. ἠκόντισα, ep. ἀκόντισσα (ἄκων I), den Wurfspiefs werfen od. schleudern, überh. werfen, schleudern, abs. u. δουρί, δοῦρα u. ähnl.; ferner τινός nach jmdm, auch τινί, εἴς τινα u. ἐπί τινι; sowie τινά; εἰς, πρός τι auch treffen, verwunden, ὑπέρ τινος über einen hinweg. Pass. getroffen werden. *Iaculor.* (Als Intrans. poet. auch: eindringen, strahlen.)

ἀκόντιον, τὸ, (ἄκων I) Wurfspiefs, eine 5—6 Fufs lange mit eiserner Spitze versehene Lanze, die mittels eines in der Mitte des Schaftes angebundenen ledernen Riemens (ἀγκύλη, *amentum*) nach dem Feinde geworfen wurde; ἀκοντίου βολή, φορά Schufsweite. *Iaculum.*

ἀκόντισις, εως, ἡ, u. **ἀκοντισμός**, ὁ, sp. (ἀκοντίζω), das Wurfspiefswerfen, der Speerkampf. *Iaculatio, certamen iaculorum.*

ἀκόντισμα, τὸ, sp. der Wurf mit dem Wurfspiefse, ἐντὸς ἀ-τος in Wurfweite, der geschleuderte Wurfspiefs. *Iaculatio, iaculum.* Sp. auch Schufswunde u. Plur. = ἀκοντισταί.

ἀκοντιστής, οῦ und -τήρ, ῆρος, ὁ, poet. der mit dem Wurfspiefs Bewaffnete, Wurfschütze. Sie bildeten mit den Schleuderern u. Bogenschützen das leichte Fufsvolk. Auch als Adj. lanzenschwingend. *Iaculator.*

ἀκοντιστικός, 3. zum Speerwerfen geschickt, *iaculandi peritus.*

ἀκοντιστύς, ύος, ἡ, ep. Speerkampf.

ἀκόντως, Adv. v. ἄκων II. ungerne.

ἄ-κοπος, 2. nicht ermüdend; ἀκοπία Stärkung.

ἀκόπριστος, 2. ungedüngt.

ἀ-κόρεστος, 2. poet. **ἀ-κόρετος** u. **ἄκορος**, 2. poet. u. **ἀ-κόρητος**, 2. ep. (κορέννυμι), 1) pass. ungesättigt, unersättlich, unermüdlich, τινός, z. B. αἰχμῆς im Speerkampfe, dah. von Zuständen: unaufhörlich, unerschöpflich. Superl. ὁ πάντων ἀκορέστατος, wie von ἀκορής, der sich nicht hat genügen lassen (an den jedermann zugänglichen Orten), der Anmafsendste. 2) akt. nicht befriedigend, dessen man nicht satt wird, ἀκορεστοτέρα. *Insatiabilis, inexhaustus.*

ἄκος, εος, τὸ (ἧκα) Beruhigungs- oder Gegenmittel (ἄκεσμα Heilmittel *medicamentum*), τινός gegen etwas; überh. Mittel, zu etwas τινός u. gegen, Abhilfe, z. B. κακῶν, τῶν ἡμαρτημένων. Sprichw. κακὸν κακῷ διδόναι ἄκος ein Übel durch ein anderes heilen. *Remedium.*

ἀκοσμέω (ἄκοσμος), wider die Ordnung verstofsen, ungebührlich handeln, ungehorsam sein, *pecco.* Dav.

ἀκόσμητος, 2. 1) ungeordnet, *incompositus.* 2) unausgestattet, unbegabt, *incultus.* 3) einfach.

ἀκοσμία, ἡ, 1) Unordnung, *ordinis defectus.* 2) Unordentlichkeit, Ungebührlichkeit, *immoderatio.* 3) Widerspenstigkeit, *contumacia.*

ἄ-κοσμος, 2. poet. u. sp. ordnunglos, bes. unanständig, ungehorsam. *Petulans, immoriger.* Adv. **ἀκόσμως**, ion. u. poet. ohne Ordnung, *nullo ordine.*

ἀκοστάω od. **ἀκοστέω** (ἀκοστή [ᾰ] Gerste) ep., nur ἵππος ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ ein Pferd, das sich reichlich mit Gerste genährt an der Krippe, *hordeo multo pastus.*

ἀκουάζομαι, ep. Präs. δαιτός vom Mahle hören, d. i. eingeladen werden. (ἀκουή s. ἀκοή.)

ἄ-κουρος, 2. ep. ohne Sohn, ohne männlichen Erben, *filio carens.*

ἀκούσιος, 3. u. 2. (ἄκων II) ungern, unfreiwillig, gezwungen; unlieb.

ἄκουσμα, τὸ (ἀκούω) das Gehörte, a) ἥδιστον ἀκ. der süfseste Ohrenschmaus. b) die gehörte Lehre, Vorlesung, Erzählung, *res, quae auditur.*

ἀκουστός, 3. hörbar, οὐδ. ἀκ. nicht anzuhören, unerhört. *Sub auditum cadens, auditus.* Adj. verb. von

ἀκούω [ᾰ], Fut. σομαι (später auch σω), Perf. act. ἀκήκοα (dor. auch ἄκουκα, Plqpf. ἠκηκόειν und ἀκηκόειν, spät. Perf. p. ἤκουσμαι u. Aor. 1. p. ἠκούσθην, Adj. verb. **ἀκουστέον** u. **ἀκουστέα**, (vom St. κοϜ merken). — 1) mit den Ohren vernehmen, hören, abs. πρὸς

χάριν, ἀλλοτριώτερον, mit Vergnügen, mit Abneigung, πρὸς ἡδονήν nur hören, was einem behagt, οἱ ἀκ. die Zuhörer, ὡς ἀκοῦσαι wenn man es so hört, d. h. ohne Prüfung, πηγὴ ἀκούουσα die Gehörquelle, das Gehör. Von Richtern: die Verteidigung hören, einen vernehmen. Die Person, durch die man etwas vernimmt, steht im Gen., häufig mit hinzugef. Part., doch auch παρά, ἀπό, ἔκ τινος. Die Sache, die man als vorhanden od. geschehen vernimmt, steht entweder im Acc., z. B. τὸ ὄρυγμα vom Graben hören, u. so τί τινος etw. aus jmds Munde, auch mit hinzugef. Part.; od. es steht statt des Acc. auch der Inf. od. ein relat. Nebensatz. Indessen steht auch περί τινος oder der bloſse Gen., wie wir auch sagen können: etwas u. von etwas hören. Von einer Person hören: Acc. oder Gen., oft mit hinzugef. Part., πατρὸς τεθνηῶτος über den Vater, daſs er tot ist, und πτώσσοντας ἅπαντας daſs alle sich verkriechen, od. περί τινος, oder es folgen verschiedene, bes. relat. Nebensätze, od. der Inf. bei mittelbarer Wahrnehmung (*fando audire*), während das Partic. bei direkter Sinneswahrnehmung steht. Das Subj. des Nebensatzes wird dann häufig als Obj. in den Hauptsatz aufgenommen, z. B. τὸν Δαίδαλον οὐκ ἀκήκοας ὅτι ἠναγκάζετο. Häufig hat hierbei das Präs. Perf.-Bedeutung u. das Impf. die des Plqpf., wie auch wir sagen: „ich höre, daſs“ für „ich weiſs vom Hörensagen u. kann es noch hören“. 2) übertr.: auf jem. hören, hören wollen, Gehör geben, ihn erhören, ihm gehorchen, teils abs., teils τινός, auch τί τινος, z. B. μῦθον ἄλλου auf das Wort eines andern hören, selten τινί, wo einmal das Part. im Gen. dabeisteht, Il. 16, 531. — Soph. El. 226 τίνι πρόσφορον ἀκούσαιμ' ἔπος vom wem hör' ich ein dienliches Wort? (Im N. T. auch Beifall geben, παρὰ τοῦ θεοῦ innerlich Gottes Stimme vernehmen; verstehen.) 3) sich nennen hören, für etwas gelten, im Rufe stehen; ἀκούω κακός, κόλαξ ich höre mich schlecht, Schmeichler nennen; εὖ, καλά, κακῶς u. s. w.; περί τινος wegen etwas in gutem, üblem Rufe stehen, u. ὑπό τινος von einem gelobt, geschmäht werden. Auch sagte man πρός τινος od. man setzte den Inf. dazu od. Nebensätze mit ὡς u. s. w. ἤκουον πρῶτοι εἶναι es hieſs, daſs sie die ersten seien. 4) Med. = Aktiv, Il. 4, 331. *Audio.*

ἄκρᾱ, η, ion. **ἄκρη**, ep. auch **ἄκρις**, ιος, ἡ (ἄκρος), das äuſserste Ende, bes. nach oben zu, also Spitze, Gipfel, Höhe, Vorsprung, Vorgebirge, Burg; κατ' ἄκρης, attisch κατ' ἄκρας, über den Kopf herab, von oben (bis unten), *a vertice*, d. h. von Grund aus, gänzlich. *Cacumen, promunturium, arx.*

ἀ-κράαντος [◡—◡], 2. s. ἄκραντος.

Ἀκράγας, αντος, ὁ (sp. ἡ), Agrigentum, St. und Fluſs in Sicilien, j. Girgenti. Dav. Einw. **Ἀκραγαντῖνος.**

ἀ-κράγής, 2. poet. stumm(?), vielm. ἀ-κλαγγής.

ἀκρ-ᾱής, έος, 2. (ἄκρος, ἄημι) ep. stark wehend, segelschwellend, günstig, *valde spirans.*

Ἄκραι, ῶν, αἱ, St. im S. von Sicilien, j. Palazzuolo. Dag. **Ἀκραῖον λέπας**, Fels unweit Syrakus, oder **Ἀκραία**, ἡ, Bein. der Hera, als der auf der Burg verehrten.

Ἀκραιφίη, πόλις, ἡ, St. in Böotien am Kopaïs, j. Karditza.

ἀκραιφνής, ές, (aus ἀκεραιο-φανής?) *merus* lauter, rein, *integer* frisch, kräftig, unversehrt von τῶν κατηπειλημένων.

ἄ-κραντος, 2. poet., ep. **ἀκράαντος** (κραίνω), unvollendet, erfolglos, eitel; ἄκραντα als Adv. *Non ad exitum perveniens, irritus.* (Auch unendlich.)

ἀκρᾱσία, ἀκρᾱτεια u. **ἀκρᾱτία**, ἡ, Unenthaltsamkeit, Unmäſsigkeit, τοῦ βίου im Lebensgenusse, Ausschweifung (auch im Plur.), Gegens. ἐγκράτεια.

ἀ-κρᾰτής, 2. Adv. -ῶς, (κράτος) ohne Kraft, schwach, ἑαυτοῦ über sich, also unenthaltsam, ausschweifend, absol. u. τινός in einer Sache, ὀργῆς des Zornes nicht mächtig, ἀφροδισίων ausschweifend, *impotens.*

ἀκράτιστος, 2. buk. *pransus*; zw. LA. (ἀκρατισμῷ beim Frühstück) beides v. ἀκρατίζομαι frühstücken.

ἀκρᾱτοποσία, sp. u. ion. **ἀκρητοποσίη**, ἡ, Trinken ungemischten Weins, *meri vini potatio.*

ἄ-κρᾱτος, 2. ion. **ἄκρητος** (κεράννυμι), 1) *merus*, ungemischt, rein, bes. vom Weine, ohne Wasser, ὁ ἄκρατος auch ohne οἶνος der ungemischte Wein, *merum*, u. s. ἀκρ. σπονδαί Weihegüsse lauteren Weines; auch vom Blut, übertr. stark v. einem Getränk. 2) übertr. lauter, rein, in voller Kraft, ungeschwächt, stark, heftig, unmäſsig, *immoderatus.*

ἀκράτωρ, ορος, ὁ, poet. kraftlos.

ἀκρά-χολος, 2. ungestüm; -χλοος ganz blaſs [ᾱᾰ].

ἀκρεμών, όνος, ὁ, poet. Ast, Zweig.

ἀκρ-έσπερον, Adv., buk. spät am Abend.

ἄκρ-ηβος, 2. buk. in voller Jugendkraft.

ἀκρητοποσίη, ἡ, s. ἀκρατοποσία, u. **ἄκρητος**, 2. s. ἄκρατος.

ἀκρητο-πότης, ου, ὁ, ion. ungemischten Wein trinkend. *Meri potator, ebriosus.*

ἀκρίβεια, ἡ, Genauigkeit, Sorgfalt, Gründlichkeit; Sparsamkeit; Strenge, Disciplin; im Plur. αἱ ἀκρ. τῶν νόμων die genauen Bestimmungen der Gesetze, εἰς τὴν ἀκρ. φιλοσοφεῖν es auf das genaueste nehmen, es aufs äuſserste treiben mit der Philosophie, ἡ ἀκρ. τῶν κινδύνων das Dringende der Gefahr, τῆς διώξεως scharfe, heftige Verfolgung, *diligentia.* Von

ἀκρῑβής, 2., genau, sorgfältig, tüchtig, streng, gewissenhaft, fleiſsig, sparsam; von Sachen und Begriffen: genau, genau passend od. anliegend, knapp, genau bestimmt, richtig, vollkommen; ὁ ἀκριβέστατος τῶν λόγων der schlagendste Grund, εἰς (τὸ) ἀκριβές genau passend = ἀκριβῶς. — Subst. τὸ ἀκριβές die Strenge, das strenge Recht, die peinliche Genauigkeit, τὸ ἀκρ. ἔς τινα, das aufmerksame, sorgfältige Benehmen gegen jmdn. *Accuratus, exactus.* — Adv. ἀκριβῶς genau, sorgfältig, streng, kunstgerecht, passend, ἀκρ. καὶ μόλις mit knapper Not. Kompar. ἀκριβέστερον, Superl. ἀκριβέστατα. *Accurate.*

ἀκριβολογέομαι, Dep. med., (ἀκριβο-λόγος genau redend) sorgfältig prüfen, abs. und περί τινος, *diligenter perscrutor.*

ἀκριβόω (ἀκριβής), in etwas genau sein, also a) genau kennen, z. B. τὰς τάξεις den Platz im Reih und Glied, ordentlich verstehen. (Im N. T. genau forschen, erfragen.) *Accurate scio.* b) genau ausführen, das Seinige ordentlich leisten, *accurate facio.*

ἀκρίς, ίδος, ἡ (κρίζω?), ep. u. N. T. die Heuschrecke, *locusta.* (Dav. ἀκριδο-θήρα, ἡ, buk. die Heuschreckenfalle, s. LA.: -θήκη, -kästchen.

ἄκρις, ιος, s. ἄκρα.

ἀκρισία, ἡ, Unordnung, Verwirrung, Verkehrtheit.

Ἀκρισιώνη, ἡ, des Akrisios Tochter = Danaë.

ἀκριτό-μυθος, 2. ep. maſslos schwatzend; *immoderate loquax.*

ἄ-κριτος, 2. (κρίνω) 1) pass. a) ungesondert, verworren, durcheinander, wüst, ἄκρ. τύμβος Massengrab, ἄκρ. μῦθοι verworrene Reden, Geschwätz. b) unentschieden, dah. α) ungeschlichtet, ἔτι ὄντων ἀκρίτων (mit fehlendem Subj.) so lange die Entscheidung noch nicht eingetreten ist. β) nicht zu richten, souverain. γ) unendlich, u. als Zahlbegriff: unzählig, zahllos. δ) ohne (richterliche) Untersuchung, ohne Urteil u. Recht, *indicta causa* (auch: keinem Urteil unterworfen). *Non discretus, incertus, indemnatus.* 2) akt. ion. keinen Unterschied machend, nicht urteilend, willkürlich. *Qui nullum iudicium facit.* Adv. ἄκριτον unendlich (*infinite*) u. ἀκρίτως unentschieden, τὸ ἀκρ. ξυνεχές die entscheidungslose Fortdauer. *Ancipiti Marte.*

ἀκριτό-φυλλος, 2. ep. dicht belaubt.

ἀκριτό-φυρτος, 2. poet. verworren, durch einander gemischt.

ἀκρόαμα, τὸ, das Gehörte, Gegenstand des Hörens, Vorlesung, Musik etc.

ἀκροāματικός, 3. sp. zum Anhören bestimmt, mündlich, *auditorius.*

ἀκροάομαι, Fut. ἀκροάσομαι, (St. κροϜ = κλεϜ, κλέω), 1) hören, aufmerksam hören; τινός τι v. jmdm etwas; auch mit bloſsem Gen. oder Acc. der Sache; ebenso τινὸς λέγοντος. 2) achten auf etwas τινός, daher gehorchen τινός.

ἀκρόāσις, εως, ἡ, 1) das Anhören, Zuhören, *auditio.* 2) Folgsamkeit, τινός gegen einen, *oboedientia.* 3) sp. auch Vortrag.

ἀκροāτήριον, τὸ, sp. Hörsaal, *auditorium.* (Im N. T. der Gerichtssaal.)

ἀκροāτής, οῦ, ὁ, Hörer, Zuhörer, *auditor.* (Sp. auch Leser, u. im N. T. Kenner.)

ἀκροβατέω, (wie v. ἀκρο-βάτης) sp. auf den Zehen gehen, *summis pedum digitis incedo.*

ἀκροβολίζομαι, Dep. med. (ἀκρο-βόλος = ἀκροβολιστής) eigentl. von fern werfen, dann plänkeln, τινί mit jmdm, und πρὸς ἀλλήλους unter einander; übertr. ἔπεσι. *Velitor.* Davon

ἀκροβόλιος, εως, ἡ, u. **ἀκροβολισμός, ὁ,** Plänkelei, Scharmützel, περί τινος, ἀκρ. ποιεῖσθαι = ἀκροβολίζεσθαι. *Velitatio.*

ἀκροβολιστής, οῦ, ὁ, der aus der Ferne schieſst, Plänkler, zur leichten Truppengattung gehörig, *veles.*

ἀκρό-βολος, ὁ, poet. von oben getroffen.

ἀκροβυστία, ἡ, N. T. alexdr. aus ἀκροποσθία, die Vorhaut, der Zustand des Unbeschnittenseins, ἐν ἀκρ. ὤν der Heide. [Eckstein.

ἀκρογωνιαῖος, ὁ, mit u. ohne λίθος, N. T. der

ἀκρό-δρυα, τὰ (δρῦς), Fruchtbäume; Früchte mit harter Schale, Nüsse, Kastanien, *arborum bacae.*

ἀκρο-θίνια [ῐν], τὰ (θίς), das Oberste vom Haufen; von der Kriegsbeute, das Erstlingsopfer, Weihezoll (im N. T. Beute), *primitiae.* (Dav. poet. ἀκροθινιάζομαι sich auswählen.)

Ἀκρόθῳον, τὸ, u. **Ἀκρόθῳοι, οἱ,** St. auf dem Athos b. Vorgeb. Akrathos.

ἀκρο-κελαινιόων, ep. Part. zerd. aus -νιῶν, auf der Oberfläche sich schwärzend, mit dunklem Rücken, Skamandros, *superne nigricans.*

ἀκρο-κνεφές, τὸ, Anfang der Dämmerung.

ἀκρό-κομος, 2. ep. hochschopfig, Beiw. der Thraker, weil sie die Haare auf dem Scheitel banden, *in vertice comatus.* (Übertr. poet. von Bäumen: oben belaubt.)

Ἀκρο-κόρινθος, ὁ, Burg von Korinth.

ἀκρο-κυματόω auf den Wellenkämmen schweben.

ἀκρό-λοφος, ὁ, Berggipfel.

ἀκρο-μανής, έως, ion. stark rasend, ein Tollkopf, *furiosus.*

ἀκρο-πενθής, 2. poet. äuſserst traurig.

ἀκρο-ποδητί, Adv. (πούς), sp. auf den Fuſsspitzen, *summis pedum digitis.*

ἀκρό-πολις, εως, ἡ, Oberstadt, Burg, bes. von der zu Athen (154 Meter hoch), wo sie ganz den Göttern geweiht und mit Bildsäulen und Denkmälern ausgestattet war, auch den Staatsschatz und das Staatsschuldenregister enthielt, *arx.* [*altus.*

ἀκρο-πόλος, 2. (πέλομαι), ep. hochragend, hoch,

ἀκρο-πόρος, 2. (πείρω), ep. das Äuſserste durchbohrend, durch und durch stechend, *extrema perfigens.*

ἀκρό-πτολις, ἡ, poet. = ἀκρόπολις.

ἄκρος [ᾰ], 3. (St. ἀκ, s. ἀκίς), 1) a) äuſserst, oberst, höchst, spitz, ἄκρῳ Ὀλύμπῳ auf der höchsten Spitze des O., Περγάμῳ ἄκρῃ auf der Burg P., u. so ἄκρη πόλις = ἀκρόπολις, ἀκροτάτη πόλις die Höhen der Stadt, ἀκρ. πεδίον der Rand der Ebene, ἀκρότατον παρ' οὐδόν an der höchsten Schwelle, ὕδωρ ἄκρον die Oberfläche des Wassers, μυελός das innerste, ἄκρῳ ῥυμῷ an der Spitze der Deichsel. ἄκρ. χείρ, πούς die Spitze der Hand, des Fuſses, ὦμος der obere Teil der Schulter; übertr. ἐπ' ἄκρων (ποδῶν) ὁδοιπορεῖν auf den Fuſsspitzen einhergehen, ἄκροισι κρασπέδοις mit den äuſsersten Segelrändern, d. h. mit äuſserst vorsichtiger Fahrt. b) von der Zeit, spät, ἄκρα νύξ Mitternacht. 2) übertr. das in seiner Art Höchste, Trefflichste, μάντις, mit ἀρετήν an Güte, doch auch mit ὀργήν heftig von Charakter, ψυχὴν οὐκ ἄκρος nicht stark am Mute, dag. ἄκρον γίγνεσθαι sich wacker hervorthun. *Extremus, acutus, summus.* — Subst. ἄκροι *nobiles,* τὸ ἄκρον das Äuſserste, die Spitze, Höhe, der Gipfel, das Vorgebirge, der Saum, Plur. φέρεσθαι *palmam ferre,* τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος der äuſsere Flügel der

Phalanx, κατ' ἄκρον auf dem äufsersten Punkt des feindlichen Flügels, τὸ ἀκρότατον der höchste Punkt. *Extremitas, fastigium.* — Adv. ἄκρον u. ἄκρως höchlich, aufs äufserste. Superl. ἀκρότατον, Soph. OR. 876 (versch. La.), *ad extremum.*
ἀκρο-στόλιον, τὸ, sp. das hohe Ende des Schiffsbugs mit Verzierungen, *ornamentum prorae.*
ἀκρο-σφαλής, 2. (σφάλλω) zum Fallen, Wechseln, dann übh. geneigt, *proclivis.*
ἀκρο-τελεύτιον, τὸ, äufserstes Ende, Refrain,
ἀκρότης, ἡ, sp. = τὸ ἄκρον. [*extrema pars.*
ἀκροτομέω *praecidere.*
ἀκρ-ουρανία (vgl. ἀκρό-πολις) Himmelsburg.
ἀκρο-φύσιον, τὸ, die Blasebalgröhre, *extrema pars follis.* [Ringen).
ἀκροχειρίζομαι, mit den Händen packen (beim
ἀκρό-χολος = ἀκράχολος, ungestüm.
ἀκρο-χορδών, όνος, ἡ (χορδή), sp. eigtl. Warze mit dünnem Stiel, überh. Warze, *verruca.*
ἄ-κρυπτος, 2. poet. unverdeckt. [*glacie.*
ἀ-κρύσταλλος, 2. ion. ohne Eis, unbeeist, *sine*
ἀκρωμία (ὦμος), Bug, Widerrist.
ἀκρωνία, ἡ, poet. die Verstümmelung (zw.).
ἀκρωνυχία, ἡ (ὄνυξ), ὄρους die Bergspitze, *cacumen montis.* (Von ἀκρ-ώνυχος mit den Zehenspitzen berührend.)
ἀκρ-ώρεια, ἡ, Bergspitze u. Eigenn. einer Bergspitze in Sikyon.
ἀκρωτηριάζω und Dep. med. **-άζομαι,** das Äufserste abschneiden oder abhauen, bei Schiffen das Vorderteil mit seinen Verzierungen, bei Bildsäulen das Gesicht; überh. verstümmeln, zu grunde richten, *mutilo.* V.
ἀκρωτήριον, τὸ (ἄκρος), der äufserste, vorragende Teil, also Vorgebirge, Bergspitze (auch mit οὔρεος), Giebelvorsprung, Schiffsschnabel (auch mit νεώς), beim Körper die Extremitäten. *Extremitas, promunturium, fastigium.*
[ἀκρώτης, ου, ὁ, Führer.]
ἀκταίνω, poet. sich schnell bewegen.
Ἀκταῖος, 3. eig. am Ufer gelegen, dah. ἀκταῖαι πόλεις Bezeichnung einiger kleinen Städte in Ionien.
ἀ-κτένιστος, 2. poet. ungekämmt, *impexus.*
ἀκτέον, v. ἄγω.
ἀ-κτέριστος, 2. poet. unbeerdigt; übertr. Antigone, ohne Grabesehren κτερίσματα, *iusto sepulturae honore orba.*
I. **ἀκτή, ἡ** (ἄγνυμι od. ἀκ, s. II.) 1) 1) schroffes Ufer u. Gestade, ἀπ' ἀκτῆς in der Richtung vom Gestade her; Abgrund des Acheron, Unterwelt, ἡ ἀκτὴ πρὸς ἑσπέρου θεοῦ. 2) jeder erhöhte Rand, wie die Felsenriffe vom böotischen Nysa, u. so überh. Landzunge, wie das Land, wo Epidauros lag, u. die dem Achilleus heilige Insel Leuke (ἀκτὴ λευκή), od. ἀκτὴ χρυσαλακάτου κόρας die Küste von Thessalien (der Artemis Ortygia), ferner die Gegend von Salmydessos in Thrakien (ἀόκνους ἀκτάς), wo das Meer sehr unruhig ist (ἄυπνοι) und Phineus einst wohnte; καλὴ Ἀκτή eine Gegend in Sicilien, ferner Ἀκτή eine Halbinsel beim Berg Athos, Thuk. 4, 109, od. πρὸς Πυθίαις ἢ λαμπάσιν ἀκταῖς Küste zwischen Pythion und Eleusis, 'Fackelgestade', weil hier die Pannychiden unter Fackelschein gehalten wurden. 3) Vorgebirge, Landspitze, u. jede Erhöhung, z. B. ἀκτὰ βώμιος das Altargestade. (Dav. ἄκτιος θεός Schutzpatron des Gestades.) *Litus, ora.*
II. **ἀκτή, ἡ** (ep. ἄγνυμι), gemahlenes od. geschrotetes Korn; Δημήτερος ἀκτή od. mit ἀλφίτου Gerstenmehl.
ἀ-κτήμων, ονος, ὁ, ἡ (κτῆμα), ep. u. sp. besitzlos, arm, mit dem Gen.: an etwas. *Egenus.*
ἄ-κτητος, 2. nicht zu erwerben.
ἀκτινηδόν, Adv. (ἀκτίς), sp., strahlenförmig.
Ἄκτιον, τὸ, St. u. Vorgeb. in Akarnanien, j. Azio; Adj. Ἀκτιακός; τὰ Ἄκτια Spiele das. zu Ehren Apollons.
ἀκτίς, ῖνος, ἡ, Dat. plur. ἀκτίνεσσιν und ἀκτῖσιν, Strahl, bes. der Sonne, doch auch des Feuers, ἀνὰ μέσσαν ἀκτῖνα vom Mittagsstrahle her, *per plagam meridionalem*; auch Licht, Abglanz und Διὸς Blitzstrahl. *Radius.*
Ἀκτορίων, ωνος, ὁ, Dual. Ἀκτορίωνε die Zwillingssöhne des Aktor, Eurytos u. Kteatos.
ἄκτωρ, ορος, ὁ (ἄγω) poet., der Führer.
ἀ-κυβέρνητος, 2. sp. ohne Steuermann, ungesteuert, *rectoris expers.*
Ἀκύλας ein Jude aus Pontus, bekehrt u. Gehilfe des Ap. Paulus. [Steineiche, *glans.*
ἄκυλος, ἡ, ep. die efsbare Eichel, Frucht der
ἀ-κύμων, ονος, ὁ, ἡ, poet. und sp. nicht von Wogen bespült, windstill, *fluctibus non agitatus.* (Ähnl. poet. ἀ-κύμαντος, 2., aber ἀ-κύμων, 2. [κυέω] poet. auch: unfruchtbar.)
ἄ-κυρος, 2. nicht rechtskräftig, ungültig ἄκυρον ποιεῖν τι etwas umstofsen, abschaffen, auch blofs schwächen. *Irritus.* (Auch: keine Gewalt über etwas habend.) Dav.
ἀκυρόω, sp. ungültig machen, abschaffen,
ἀ-κύρωτος, 2. poet. unsicher. [*antiquo.*
ἀκωκή, ἡ (St. ἀκ, vgl. ἀκίς, ἄ) ep. u. sp. Spitze, Schärfe. *Mucro, cuspis.*
ἀ-κώλυτος, 2. -ως, unbehindert, frei.
I. **ἄκων, οντος, ὁ** (St. ἀκ, vgl. ἀκίς u. ἀκωκή, ἄ), Wurfspiefs, kleiner u. leichter als ἔγχος, *iaculum.*
II. **ἄκων** [ᾱ], ουσα, ἆκον, att. (doch auch ep.), zsgz. aus ἀ(ϝ)έκων, Gen. οντος, ούσης, οντος, ep. u. ion., unfreiwillig, 1) wider Willen, unwillig, unlieb, οὐδὲ αὐτῷ ἄκοντι ἦν, mit folg. Inf., es war ihm selbst nicht unlieb; auch 2. unfreiwillig begangen, unabsichtlich, unwillkürlich, abs. u. τινί; ἄκοντός τινος gegen jmds Willen, σὲ βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρα νῆα d. h. er nahm dir mit Gewalt, ohne dafs du einwilligtest. Subst. τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης ἔς τι die Abneigung gegen etwas. *Nolens, invitus.* Adv. ἀκόντως, ἀκουσίως, ep. ἀέκητι (gew. mit τινός) u. sp. ἀκοντί, wider Willen, unfreiwillig, ungern, unwillkommen. *Invito, contra voluntatem.*
Ἀλάβανδα, τὰ, St. in Karien, j. Arabhissar. Einw. οἱ Ἀλαβανδεῖς.
ἀλάβαστρος [ᾰλᾰ], ὁ, e. Art Onyx, dann eine daraus gearbeitete Büchse, bes. Salbenbüchslein mit Gen. μύρου, *vasculum ex alabastrite lapide.* (Buk. u. N. T. auch ἀλάβαστρον, τὸ.) Dav. abgel. ἡ ἀλαβαστροθήκη das Behältnis für Salbenbüchschen.

ἅλαδε [ᾰ ᾰ] (ἅλς), Adv. ep. zum Meere hin, auch *εἰς ἅλαδε, in mare.*
ἀλαζονεία, ἡ, Aufschneiderei, Grofsthuerei, Prahlerei, Schwindel, *iactantia.* Von
ἀλαζονεύομαι, Dep. med. grofsthun, *iacto.*
ἀλαζονικός, 3. (Adv. -κῶς) prahlerisch, *ostentandi cupidus.* Von
ἀλαζών, όνος, ὁ, ἡ (ἀλάομαι, ᾰ), eigtl. Herumzieher, Marktschreier, dann Adj. aufschneidend, prahlerisch, lügenhaft. Subst. Windbeutel, Grofssprecher, Prahler. *Gloriosus, vanus.*
Ἀλαζῶνες, οἱ, skythisches Volk in der Gegend, wo der Dniepr und Bug sich am meisten nähern.
ἀλαθέως, u. ähnl. dor. st. ἀληθέως.
Ἁλαί attischer Demos und zwar a) Ἀραφηνίδες zu der ägäischen, b) Αἰξωνίδες zu der kekrop. Phyle gehörend.
ἀλαίνω [ᾰ], poet. = ἀλάομαι, umherschweifen.
ἀλαλά [◡◡–], ᾶς, ἡ, poet., **ἀλαλαγή** [◡◡◡–], ἡ, poet., **ἀλάλαγμα,** τό, sp., **ἀλαλαγμός,** ὁ, ion. poet. u. sp., **ἀλαλητός,** ὁ, ep. 1) Kriegsgeschrei, dann überh. Geschrei, Siegesgeschrei, Jubel, 2) Angstgeschrei. *Clamor, ululatus.*
ἀλαλάζω [◡◡–], Fut. άξω, 1) den Kriegsruf ἀλαλά, od. das Kriegsgeschrei beim Anrücken gegen den Feind nach Absingen des Päan erheben, abs. od. τινί zu einem (Gotte), überh. aufschreien (im N. T. tönen), mit νίκην Sieg jubeln. Med. = Aktiv. 2) Angst-, Todesgeschrei erheben. *Clamorem edo.*
ἀλάλημαι, s. ἀλάομαι. **ἀλαλητός,** s. ἀλαλά.
ἀ-λάλητος, 2. N. T. unaussprechlich.
Ἀλαλίη, ἡ, spät. Aleria, St. auf Koraika.
ἄλαλκε, s. ἀλέκω.
Ἀλαλκομενηΐς, ΐδος, ἡ, ep. Bein. der Athene, so benannt nach der Stadt Alalkomenä in Böotien, wo sie einen Tempel hatte (mit Anspielung auf ἀλαλκεῖν abwehren, beistehen).
Ἀλαλκομένιος, ὁ, böotischer Monat = att. Mämakterion.
ἄ-λαλος, 2. im N. T. a) stumm. b) stumm machend.
ἀλαλύκτημαι (eigentl. Perf. von ἀλυκτέω = ἀλυκτάζω, ἀλῶ), ep. voll Angst und Schrecken sein, *perturbatus sum.*
ἀ-λάμπετος, 2. poet., und **ἀ-λαμπής,** 2. poet. u. sp. (λάμπω) glanzlos, ἀλαμπὴς ἡλίου nicht von der Sonne beleuchtet; übertr. πρὸς δόξαν. *Non collustratus.*
ἀλάομαι (ᾰλ), Imper. ἀλόω ged. für ἀλῶ aus ἀλάεο, Impf. ἠλώμην, ᾶτο, eigtl. Pass., dah. Aor. ἠλήθην, poet. ἀλήθην, Perf. **ἀλάλημαι** mit Präs.-Bdtg, dah. auch ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος betont, Plqpf. ἀλάλητο; *errare,* 1) umherirren, sich umhertreiben, bes. von Bettlern, absol. und ἐπὶ πόντον, ὑπεὶρ ἅλα übers Meer, κατὰ δῶμα im Hause, ἐπὶ ξένης, und poet. auch mit dem blofsen Acc.: ἀλᾶσθαι γῆν ein Land durchschweifen; ἔκ τινος von einem verjagt sein, u. so abs. auch: in der Verbannung leben. 2) poet. a) in seiner Ansicht hin u. her schwanken. b) etwas (τινός) entbehren. *Oberro; vagor, privor.*
ἀλαός [ᾰ ᾰ], 2. ep. u. poet. nicht sehend, blind, ἀλαὸν ἕλκος ὀμμάτων die Blindheit verursachende Wunde; *caecus.*
ἀλαο-σκοπίη, od. -ιή, ἡ, ep. blinde, d. i. unachtsame Wacht, *caeca (neglegens) speculatio.*
ἀλαόω, Aor. 1. ἀλάωσα [ᾰ ᾰ], (ἀλαός), ep. blenden, τινὰ ὀφθαλμοῦ einen des Auges berauben, einem das Auge blenden, *caecum reddo.*
ἀλᾰπαδνός, 3. ep. leicht zu erschöpfen oder zu bezwingen, darum kraftlos, schwach, *infirmus ad resistendum.* Von
ἀλαπάζω, Fut. άξω, Aor. ἀλάπαξα; ep. u. poet. nehmen, ausleeren, erschöpfen, zerstören, überwältigen, τινά jmdm den Garaus machen, oder auch ihn ins Elend bringen, heimsuchen. *Exhaurio, vasto, perdo.*
ἅλας, ατος, τό, im N. T. = ἅλς, übertr. Weisheit.
ἀλαστέω, ep. etwas nicht verwinden können, zürnen, *indignor.* Von
ἄλαστος, 2. (λαθέσθαι) ep. u. poet. nicht zu verwinden, unerträglich, unablässig; dem nicht vergessen werden kann: abscheulich, verrucht; entsetzlich. Davon
ἀλάστωρ, ορος, ὁ, und poet. **ἀλάστορος,** 2. 1) poet. der die Schuld Rächende, bes. von der Gottheit, der Rachegeist, Quälgeist, und Adj. ἀλάστορος dem Rachegeist ähnlich. *Deus vindex.* 2) Übelthäter, *maleficus.*
ἀλάτας, u. ähnl. dor. st. ἀλήτης u. ä.
ἀλαωτύς, ύος, ἡ (ἀλαόω), ep. Blendung, *caecitas.*
ἀλγεινός, 3. u. ep. **ἀλεγεινός,** 3., Kompar. ἀλγεινότερος u. poet. ἀλγίων, Superl. ἀλγεινότατος und ἄλγιστος (ἄλγος), 1) schmerzhaft, kränkend, kummervoll, drückend, lästig, leidig, mit folg. Inf. Subst. τὰ ἀλγεινά Leiden, Ungemach, τὸ ἀλγεινότατον der empfindlichste Ort; Soph. OC. 1174 *cuius sermones omnium aegerrime feram.* Ep. mit folg. Inf. schwer, u. das Neutr. **ἄλγιον,** ep. um so schlimmer. *Molestus, dolore afficiens.* 2) Schmerz empfindend, Soph. OC. 1664, *dolore affectus.* Adv. -νῶς, poet. schmerzhaft, ἀλγ. φέρω es thut mir leid; *dolenter.*
ἀλγέω (ἄλγος), 1) körperlich: Schmerzen empfinden od. leiden, krank sein; τί an einem Teile des Körpers; ὀδύνῃσι heftige Schmerzen leiden. 2) geistig: bekümmert sein, sich grämen, ärgern; τὴν ψυχήν im Innern; mit Part.: ἀλγῶ κλύουσα es thut mir leid zu hören, od. ὀφθείς dafs ich gesehen werde; mit Acc. allgemeiner Begriffe, ἄλγος, πρᾶξιν, τὸ σόν und ähnl.; mit Dat. od. ἐπί u. ἔν τινι, διά τι, περί τι; selten mit dem Gen. u. περί τινος. *Doleo.*
ἀλγηδών, όνος, ἡ, **ἄλγημα,** τό, u. poet. **ἄλγησις,** ἡ (ἀλέγω), meist im Plur. u. meist körperlich: Leid, Qual; Gegenstand des Schmerzes od. Kummer, ἀλγηδὼν ὀφθαλμῶν d. i. Blendung. *Dolor, aerumna, causa doloris.*
ἄλγιστος, ἀλγίων, s. ἀλγεινός.
ἄλγος, εος, τό, Schmerz, Leid, Mühsal, Gram, Trauer, Quelle des Schmerzes.
ἀλγύνω (s. bei ἀλγέω), Fut. υνῶ, poet. u. sp. 1) in Schmerz versetzen, wehe thun, betrüben, τινά, auch mit dopp. Acc.: τούτῳ οὐδέν μ' ἀλγυνεῖς damit thust du mir nicht weh. 2) Pass. aor. ἠλγύνθην mit Fut. med., Schmerzen

empfinden, gekränkt werden, auch von Strafen, konstr. mit Part. od. τινί od. τί. *Dolore, molestia afficio.*

ἀλδαίνω (verw. mit ἄλθομαι), Aor. 2. ἤλδανον, ep. u. poet. wachsen lassen, steigern, stattlicher machen. *Alo, vegetum facio.*

ἀλδήσκω (ἀλδαίνω), ep. intr., wachsen, gedeihen, *cresco*; buk. auch transit. pflegen.

I. **ἀλέα**, ἡ, ion. ἀλέη (verw. mit εἵλη und εἵλησις), ep. u. sp. Wärme, bes. Sonnenwärme, *calor solaris.*

II. **ἀλέα** [ᾰ], ep. έη, ἡ, Vermeidung.

ἀλέας (v. I. ἀλέα) Vermutung = ἀλεής.

ἀλέασθαι, s. ἀλέομαι.

ἀλεγεινός, 3. s. ἀλγεινός.

ἀλέγω, ep. u. poet., doch nur im Präs., ἀλεγίζω, ep. u. nur im Präs. u. Imperf., u. ἀλεγύνω, ep., achtsam sein, vor jmdm τινός Ehrfurcht haben, auf einen achten; mit Negation, mifsachten τί od. τινός; οὐκ ἀλέγουσαι pflichtvergessene; sich um etwas kümmern, z. B. δαῖτα ἀλεγύνειν ein Mahl besuchen od. bereiten; beachten, besorgen, ἄτης μετόπισθε κιοῦσαι eifrig hinter d. A. einhergehen (abbittend). *Curo, rationem habeo.*

ἀλεεινός, 3. (ἀλέα, ᾰ) erwärmend, *calidus.*

ἀλεείνω, s. ἀλέομαι.

ἀλέη, ἡ, s. ἀλέα.

Ἀλέη, ἡ, Bein. der Athene, unter welchem sie zu Tegea u. Mantinea verehrt wurde.

ἀλεής, 2., ὕπνος, angebl. *tepidus* = *meridionalis*; andere nunmehr ἀδεὴς πόνος ἐσθλός (Dobree [So. Ph. 864).

ἀλείατα, τὰ, s. ἄλευρα.

ἄλειμμα, τὸ (ἀλείφω), 1) Salböl, Salbe, *unguentum.* 2) sp. Salbung, *unctio.*

ἀλείπτης, ου, ὁ (ἀλείφω), sp. der Einsalber, bes. Lehrer der Athleten, welcher die Diät zu bestimmen u. die Einölung zu verrichten hatte. *Aliptes, lanista, magister.*

ἀλεῖς, s. εἴλω.

Ἀλείσιον, Ort in Elis; Ἀλείσιος, ὁ, S. des Skillus; ob die κολώνη zu ersterem oder zu letzterem gehört, ist ungewifs.

ἄλεισον [ᾰ], τὸ, ep. grofses Trinkgeschirr aus Metall mit erhabener Arbeit, Pokal, *poculum.*

ἀλείτης, ου, ὁ (ἀλιτεῖν, ᾰ), ep. Frevler, *sceleratus.* [Gen. λειτουργιῶν, *immunis.*

ἀ-λειτούργητος, 2. frei von Staatslasten, mit

ἄλειφα, τὸ, poet., u. **ἄλειφαρ**, ατος, τὸ, ep. u. ion. [ᾰ] Salbe, Salböl, bes. zum Bestreichen der Toten vor der Verbrennung; überh. Öl, *oleum.* (Buk. auch Pech.) Von

ἀλείφω [ᾰ], Perf. act. ἀλήλιφα, pass. ἀλήλιμμαι, auch ἀλήλειμμαι u. ἤλειμμαι, Aor. pass. ἠλείφθην u. ἠλίφην (λίπα, *lippus*), 1) einölen, salben, bes. nach dem Bade, bei Hom. gew. mit λίπ' ἐλαίῳ mit Olivenöl, auch blofs mit λίπα, überh. streichen, bestreichen, dah. ἐπ' ὠσὶν (κηρόν) Wachs in die Ohren streichen; bildl. von der Palästra entlehnt: ἑαυτὸν ἐπί τι sich zu etwas einüben. 2) Med. sich salben, χρόα seinen Körper salben, teils mit λίπα, teils μύροις; παρά τινι jmds Ringschule besuchen, sich im Ringen üben. *Illino, unguo.* Davon

ἄλειψις, εως, ἡ, ion. das Salben, *unctio.*

ἀλεκτοροφωνία, ἡ, N. T. der Hahnenschrei.

ἄλεκτρος, 2. a) unvermählt, *innuptus.* b) mifsverheiratet (= δύσλεκτρος), γάμων ἀμιλλήματα unselige Begier nach Verehlichung. *Infausto omine nuptus.* Als Adv. ἄλεκτρα unvermählt.

ἀλεκτρυών, όνος, ὁ, Fem. -ύαινα, ἡ, u. poet. u. sp. **ἀλέκτωρ**, ορος, ὁ (*splendens*, s. ἠλέκτωρ), Hahn. Er wurde dem Asklepios von Genesenen geopfert (vgl. Plat. Phäd. p. 118 A). Sprichw. πτήσσει ὡς ἀλεκτρυών er läfst die Flügel hängen, wie ein Hahn, von Traurigen. *Gallus.*

ἀλέκω (*arceo*) poet. wehren, Fut. ἀλέξω, Aor. ἤλεξα, Aor. 2. ἀλκαθεῖν; Med. sich wehren, Fut. ἀλέξομαι, Aor. -άμην; Aor. 2. red. ἄλαλκον, Inf. -αλκέμεναι, κέμεν u. κεῖν; Fut. ep. ἀλαλκήσει (spät. Präs. ἀλάλκω).

ἄλεν u. **ἀλέν**, s. εἴλω.

Ἀλεξάνδρεια, ἡ, 1) St. in Ägypten, j. Skanderik. 2) St. am Paropamisos. 3) St. am Tanaïs u. v. a. Einw. Ἀλεξανδρεύς, -δρειώτης, -δρίτης. Adj. Ἀλεξανδρινός, -δρεωτικός.

ἀλεξανδριστής, οῦ, ὁ, sp. ein Anhänger Alexanders.

ἀλέξ-ανδρος, 3. (ἀλέξω, ἀνήρ) Männer abwehrend; Ehrenname des Paris. Später oft vorkommender Eigenname; Adj. -δρειος.

ἀλεξανδρώδης, 2. (εἶδος) poet. alexanderartig, *Alexandri similis.* [*arcens.*

ἀλεξ-άνεμος, 2. ep. windabwehrend, *ventos*

ἀλέξησις, εως, ἡ, ion. u. sp. Abwehr, Hilfe. *Propulsatio, defensio.* (Ähnl. poet. τὸ ἀλέξημα.)

ἀλεξητήρ, ῆρος, ep. u. **ἀλεξήτωρ**, ορος, ὁ, poet. Verteidiger, Helfer, Hort. *Averruncus, auxiliator.* (Dav. ἀλεξητήριος, 3. zum Abwehren geschickt, schützend.)

ἀλεξί-κακος [ι], 2. ep. u. sp. Unheil abwehrend. *Mala arcens, averruncus.*

ἀλεξί-μορος, 2. poet. Tod abwehrend, *mortem*

ἀλεξι-φάρμακον, τὸ, Gegenmittel. [*arcens.*

ἀλέξω [ᾰ], Inf. ep. ἀλεξέμεναι, Fut. ἀλεξήσω, med. ἀλεξήσομαι, und poet. -έξεται, -όμεθα, Aor. 1. act. opt. ἀλεξήσειε, med. coni. ἀλεξώμεσθα und inf. ἀλέξασθαι (Stamm ἀλκ., vergl. ἀλκή) — abwehren, τί und τινί τι einem etwas, einen gegen etwas verteidigen, doch auch τινός τι von einem etwas, u. blofs τινί einen verteidigen; auch abs.: helfen. Med. ἀλέξεσθαί τινι jmdn von sich abwehren, sich gegen einen verteidigen, auch wohl einem Gleiches mit Gleichem vergelten, u. so auch τί etwas von sich abwenden, u. τινί einem beistehen od. etwas beschützen. Abs.: sich verteidigen. *Propulso, repugno.*

ἀλέομαι, ἀλεύω, ἀλεύομαι u. **ἀλεείνω**, ep. u. poet., Impf. ἀλέοντο, Aor. 1. imp. ἄλευσον, Aor. 1. ἠλεύατο u. ἀλεύατο, coni. ἀλέηται u. ἀλεύεται (st. ἀλεύηται), opt. ἀλέαιτο, imper. ἄλευαι, ἀλέασθε, inf. ἀλέασθαι (ἄλη, ᾰ) — ausweichen, entfliehen, τί, selten τινά, z. B. θεούς dem Zorne der Götter ausweichen, mit dem Inf. meiden, d. h. sich scheuen, unterlassen. *Vito.*

ἄλεται, s. ἅλλομαι.

ἀλέτης, ου, ὁ (ἀλέω), mahlend, ὄνος der obere Mühlstein, *lapis molaris.*

ἀλετρεύω, s. ἀλέω.

ἀλετρίς, ίδος, ἡ (ἀλέω), ep. mahlend, γυνή die das Getreide mahlende Sklavin, *molitrix*.
Ἀλευάδαι, ῶν, οἱ, die Aleuaden, eins der vornehmsten Geschlechter Thessaliens, von des Pyrrhos S. Ἀλεύας.
ἄλευρα, τὰ, u. ep. **ἀλείατα**, τὰ (ἀλέω), das Mehl, bes. Weizenmehl *farina*. (N. T. auch sg. τὸ ἄλευρον.) Vgl. ἄλφιτον.
ἀλεύω, Fut. ἀλεύσω, Aor. imp. ἄλευσον, *avertere*. Med. s. ἀλέομαι.
ἀλέω [ᾰ], Fut. ῶ, Aor. 1. ἤλεσα, ep. ἄλεσσα, Perf. pass. ἀλησμένος u. ἀληλεμένος, ἀλεστέον; ep. Nebenf. **ἀλετρεύω**, mahlen, *molo*. (Spät. haben auch ἀλήθω.)
ἀλεωρή, ἡ (ἀλέομαι, ᾰ), 1) ep. das Ausweichen, die Flucht. 2) ep. u. ion. Abwehr, Schutz, τινός gegen etwas. *Devitatio*.
ἄλη [ᾰ], ἡ, *error*. 1) das Umherschweifen, Umherirren, ἄλῃ ἐξέπεμψε d. i. in irrem Schwärmen, sowohl äuſserlich (πλάνη), als innerlich (μανία). 2) ἄλαι βροτῶν, poet., das (durch die Winde bewirkte) Irreführen.
ἀλήθεια, ἡ, ep. u. ion. ἀληθείη, Kras. ἁλήθεια (ἀληθής), 1) die Wahrheit, πᾶσαν ἀληθείην παιδός volle Wahrheit über den Sohn. 2) die Wirklichkeit, der wahre Sachverhalt, περί τινος, auch die wahre, rechte Weise, τοῦ ἐπαινεῖν; τῆς ἀλ. ἡττᾶσθαι nicht wider die W. aufkommen, μετ᾽ ἀληθείας u. κατὰ τὴν ἀ., wie σὺν u. ἐπὶ τῇ ἀ. der W. gemäſs, mit Wahrhaftigkeit, ὑπὲρ τῆς ἀλ. der W. zuliebe, τῇ ἀλ. und ταῖς ἀλ. in W.; ähnl. ἐπ᾽ ἀληθείας; Plur. wahre Umstände. 3) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. *Veritas, veracitas*.
ἀληθεύω u. ion. **ἀληθίζομαι**, wahrhaft sein, die Wahrheit sagen, mit Acc.: etwas der Wahrheit gemäſs angeben od. verkünden, od. Wort halten. Pass. ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις unter der Bedingung, daſs dies wahr sei. (Sp. auch wahr machen.) *Verax sum, vera loquor*. V.
ἀ-ληθής, dor. ἀλᾱθής, έος, 2. (λήθω, λαθεῖν) 1) nicht verhehlend, aufrichtig, ehrlich, zuverlässig (κριταί), echt, τὸ ἀληθές die Wahrheitsliebe. 2) unverhohlen, wahr, sicher, zuverlässig (Soph. El. 1040), ἀληθές u. τἀληθές (bei Her. τὠληθές), ἀληθῆ u. τἀληθῆ εἰπεῖν die Wahrheit reden, τὸ ἀληθές die Wahrheit, Wirklichkeit, dah. τῇ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δυνάμει durch unsere wirkliche Macht, od. πᾶν τἀληθές die volle Wahrheit, ἀληθεῖ λόγῳ u. τὸ ἀληθές, *re vera*, auch ἀληθέστατα, μετὰ τοῦ ἀληθοῦς der Wahrheit gemäſs, ἐς τὸ ἀληθές so daſs die Wahrheit an den Tag kam. Als ironische Frage mit zurückgezogenem Accent, ἄληθες; *itane vero*? wirklich? als Antwort ἀληθές od. ἀληθῆ richtig. Adv. **ἀληθῶς** u. ion. **ἀληθέως**, auch Neutr. adj. **ἀληθές**, Kompar. ἀληθέστερον, Superl. ἀληθέστατα wahrhaft, wirklich, in der That, bei Att. meist ὡς ἀληθῶς, Ablat. zu τὸ ἀληθές = τῇ ἀληθείᾳ, auch mit Subst.: ὁ ἀληθῶς οὐρανός. *Vere, profecto*.
ἀληθίζομαι, s. ἀληθεύω.
ἀληθινός, 3. wahrhaftig, echt, richtig, στράτευμα ἀλ. ein Heer von echten Soldaten; wirklich. *Verax, iustus*.

ἀληθό-μαντις, εως, ὁ, poet. wahrer Prophet, *vates verax*.
ἀλήθω, s. ἀλέω.
Ἀλήιον πεδίον, τὸ, fruchtbare Ebene in Ost-Kilikien.
ἀ-λήιος, 2. (λήιον), ep. ohne Feld, unbegütert. *Sine fundo, pauper*.
ἄ-ληκτος = ἄλληκτος. **ἀλήλεσμαι**, s. ἀλέω.
ἀλήλιφα, ἀλήλιμμαι, s. ἀλείφω.
ἄλημα, τὸ (ἀλέω), eig. Mehl, poet. übertr. ein durchtriebener Mann, *machinator*.
ἀλήμεναι, s. εἴλω.
ἀλήμων, ονος, ὁ, ep. Landstreicher.
ἀλῆναι, s. εἴλω.
Ἄληξ, ηκος, ὁ, Fl. in Bruttien, j. Alece.
ἄ-ληπτος, 2. (λαμβάνω), nicht zu fassen, unerreichbar, unbegreifbar. Kompar. weniger erreichbar; *inexpugnabilis*.
ἀλής, έος, έες, έσι, έας (zu εἴλω, verw. ἅλις, ᾰ) ion. in ein Ganzes vereinigt, in Masse, auf einmal, = ἀθρόος. *Congregatus, universus, cuncti*.
ἄληται, s. ἄλλομαι.
ἀλητεύω, Fut. -εύσω, ep. u. poet. = ἀλάομαι, umherschweifen. (Dav. ἡ ἀλητεία, poet. das Herumreisen.)
ἀλήτης, ου, u. ep. **ἀλήμων**, ὁ, ἡ (ἀλάομαι, ᾰ), *vagus*, umherirrend, -schweifend, sich herumtreibend, unstät, z. B. βίος. Subst. *erro*, der Flüchtling, Fremdling, Bettler, Landstreicher; poet. ἀλήτης πόνων Irrender, in Mühen = nach mühseliger Irrfahrt.
Ἀλθαία, ἡ, ion. Ἀλθαίη, T. des Thestios, Gem. des Oineus, M. des Meleagros.
ἄλθομαι, ep. Pass. mit Fut. med. ἀλθήσομαι, heil werden, *sanor*.
ἁλία, dor., u. **ἁλίη**, ion., ἡ (vgl. ἀλής), Versammlung, bes. des Volks, *contio*.
ἁλιάδης, ου, ὁ, (ἅλς), poet. Seemann.
ἁλι-αής, 2. (ἄημι) ep. im Meere wehend, vom Lande her, *per mare spirans*.
Ἁλίαρτος, ὁ, St. in Böotien, j. Mazi. Der Einw. ὁ Ἁλιάρτιος.
ἁλιάς, άδος, ἡ (ἅλς), sp., verst. κύμβα, Fischerkahn.
Ἁλιάς, άδος, ἡ, Gebiet von Ἁλιαί in Argolis. Einw. Ἁλιεῖς.
ἀ-λίαστος [ῐ], 2. (λιάζομαι), ep. u. poet. unbeugsam, hartnäckig, unaufhörlich. Neutr. als Adv. *Non cessans, perpetuus*.
ἀ-λίβας [ῐ], αντος, ὁ, saftlos, erstorben.
ἀλίβατος, 2. dor. st. ἠλίβατος.
ἀλίγκιος, 2. (ᾰ, ἧλιξ) ep. u. poet. gleich, ähnlich τινί. *Similis, par*.
ἁλί-δονος, 2. (δονέω), poet. auf dem Meere herumgetrieben.
ἁλιεία, ἡ, sp. der Fischfang, *piscatus*. Von
ἁλιεύς, έως, ῶς, ion. ῆος, ὁ (ἅλς), Adj. Seemann, ἐρέται Ruderer zur See. Subst. a) Seemann, Schiffer. b) Fischer; bei Arr. 6, 23 heiſsen die indischen Ichthyophagen so; ebenso die Einw. v. Ἁλιαί in Argolis. *Marinus, nauticus, piscator*. Dav.
ἁλιευτικός, 3. Fischern gehörig, πλοῖον Fischerkahn; *piscatorius*.
ἁλιεύω, sp. fischen.
I. **ἁλίζω**, Aor. ἥλισα (ἀλής), versammeln, zusammenbringen, Pass. (perf. ἁλισμένος) versammelt werden, sich versammeln, *congrego*.
II. ἁλίζω [ἅλς], N. T. salzen.
Ἀλιζῶνες u. Ἀλίζωνοι, οἱ, Volk am Pontos in Bithynien.

ἁλι-ήρης, 2. poet. meerdurchrudernd.

ἄ-λιθος, 2. steinlos, nicht steinig, *non lapidosus.*

Ἁλικαρνασσός, oder **-νᾱσός**, ion. **-νησός**, ἡ, Hauptst. in Karien, j. Budrun. Der Einw. ὁ **Ἁλικαρνασσεύς**, od. **-νᾱσεύς**, ion. **-νησεύς**.

ἁλικία, dor. für ἡλικία.

ἁλί-κλυστος [ᾰ ῐ], 2. poet. vom Meere bespült, *mari circumfusus.*

ἁλί-κτῠπος, 2. (κτυπέω) poet. meergepeitscht, *mari pulsatus.* (Auch auf dem Meere tobend.)

Ἀλικυαῖοι, οἱ, Einw. von Alikyä, St. in Sicilien, b. j. Salemi.

ἀ-λίμενος [ῐ], 2. hafenlos, *importuosus.* (Überh. zufluchtslos.) Dav. ἀλιμενότης, ἡ, Mangel an Häfen.

ἄ-λῑμος hungerbannend.

ἁλι-μῡρήεις, ήεσσα, ῆεν, ep. ins Meer rieselnd oder rauschend, *in mare cum strepitu se effundens.*

ἀλίνδω, Aor. ἀλίσας, wälzen, Pass. fut. -δοῦμαι.

ἅλιος, ὁ, dor. st. ἥλιος.

ἅλινος, 3. (ἅλς, ᾰ ῐ), ion. aus Salz bestehend, *salinus.*

I. **ἅλιος**, 3. u. 2. (ἅλς, ᾰ ῐ), zum Meere gehörig, das Meer bewohnend, γέρων der Meergreis (Nereus), θεαί die Meergöttinnen, Nereïden, νύμφαι, auch ἀθάναται ἅλιαι u. ἅλιαι allein; od. πλάτα εὐήρετμος: im Wellenschlag geschwungen; ähnl. Soph. Ai. 357. *Marinus, maritimus.*

II. **ἅλιος** [ᾰ ῐ], 3. ep. u. poet., Adv. **ἅλιον** u. **ἁλίως** fruchtlos, vergeblich. *Vanus, irritus.*

ἁλιο-τρεφής, έος, 2. ep. im Meere genährt oder lebend, *in mari nutritus.*

ἁλιόω (ἅλιος II), ep. u. poet. vereiteln, vernichten, βέλος vergeblich abschießen, τοὔπος die Drohung eitel d. h. unerfüllt lassen. *Irritum reddo, exstinguo.*

ἀ-λῐπᾰρής, 2. poet. schmucklos, schlicht, *non nitens.*

ἁλί-πεδον Ebene am Meer, bes. die am Piräus.

ἁλί-πλαγκτος, 2. (πλάζω), poet. über das Meer kommend, *per mare vagans.*

ἁλίπλακτος, 2. dor. st. ἁλίπληκτος (πλήσσω), poet. vom Meere gepeitscht, in der Meeresbrandung, *maritimus.*

ἁλί-πλοος, 2. (ἅλς, πλόος), ep. im Meere befindlich; ἁλ. θεῖναι τείχεα die Mauern ins Meer hinabschwemmen. *Submersus.*

ἁλι-πόρφῠρος, 2. ep. meerpurpurn, mit echtem Purpur gefärbt, *marina purpura tinctus.*

ἁλί-ρροθος, 2. poet. meerrauschend, πόροι die rauschenden Pfade des Meeres, *flutu sonans.*

ἁλί-ρρυτος, 2. poet. meerdurchströmt, ἄλσος = *aequor.*

ἅλις [⏑⏑], Adv. (Ϝάλις, εἴλω, vgl. ἀλής), 1) ep. haufenweis, zahlreich, in Menge. 2) hinlänglich, genug, z. T. als reines Prädikat, so ἅλις πόνος Plage genug, näml. οὐκὶ νηὸς πόνος, u. so bei εἶναι u. s. w., oft mit weggelassener Kopula, ἅλις u. damit Basta! ἅλις δέ οἱ sc. ἔστω; mit Genet. od. Partic. ἅλ. νοσοῦσ' ἐγώ genug daſs ich kranke; mit folg. ὡς, ὅτι, auch im Gegens. von ἄγαν, gemäſsigt, Eur. Med. 630. *Affatim, satis.*

Ἁλίσαρνα, ἡ, St. in Mysien.

ἀλίσγημα, τὸ, N. T. die Verunreinigung.

ἁλίσκομαι [ᾰ], (von εἴλω), Pass. Aor. 2. ἑάλων, ἥλων, Konj. ἁλῶ, ep. zerd. ἁλώω, Opt. ἁλῴην u. ἁλοίην, Inf. ἁλῶναι, Part. ἁλούς (ἁλόντε, ᾱ), Perf. ἑάλωκα, ἥλωκα, Fut. ἁλώσομαι, *capi.* — 1) gefangen, ein-, weggenommen, ergriffen, eingeholt werden, ὑπό, πρός τινος u. ἁλ. πρός τινα gefangen zu jemdm geführt werden, τί wozu? zu welchem Vorteil? 2) übertr. a) mit und ohne θανάτῳ getötet werden; überh. berückt, be-, gezwungen, eingenommen, gewonnen werden, durch τινί z. B. ἀπάταις, νίκῃ, ἔρωτι u. s. w., auch ἔν τινι u. abs., ἁλοὺς ἐφόνευσα d. h. durch die Umstände gezwungen. b) ertappt, überführt, schuldig erkannt, zu Schanden werden, teils abs., teils mit Acc. allgemeinen Begriffs: πολλά, γραφάς, teils mit Gen. u. ἐπί τινι od. mit Part., z. B. ψευδόμενος der Lüge überführt werden. *Deprehendor, convincor.*

ἁλί-στονος, 2. poet. vom Meer erdröhnend.

ἀλιταίνω (ἀλάομαι), Aor. ἤλιτον, ep. u. poet. freveln verletzen, gew. Med. Aor. ἀλιτόμην = Akt., mit τινά u. τί sich an jmdm od. etwas versündigen, freveln, Part. perf. ἀλιτήμενος wie Präs.: fehlend, sündigend, θεοῖς in den Augen der Götter. *Pecco graviter.*

ἁλι-τενής, 2. (τείνω) sich am Meere hinstreckend, dah. flach. *Mari propior, humilis.*

ἀλιτήμων, ονος (ἀλιταίνω), ep. **ἀλιτήριος**, 2. att. **ἀλιτηρός**, 2. poet. u. **ἀλιτρός**, 2. ep. 1) frevelnd, sündhaft, τινί, τινός gegen. *Sceleratus, nefando scelere temeratus.* 2) der Verführer, Frevler, Pest, Verderben, auch bloſs Schelm, Schalk. *Pestifer, nebulo.* (Ähnl. ἀλιτηρι-ώδης), 2. verderblich, ὁ ἀλίτης, poet. = ἀλείτης.) Dav.

ἀλιτρία, ἡ, poet. Frevel, *scelus.*

ἀλιτρός, s. ἀλιτήμων.

ἁλί-τρῡτος, 2. buk. vom Meere ermüdet.

ἁλί-τῠπος, 2. poet. pass. vom Meere geschlagen. Subst. poet. akt. der Schiffer.

Ἀλκά-θοος, ὁ, 1) ein Troer. 2) S. des Pelops, K. v. Megara.

ἀλκαθεῖν Aor. zu ἀλέκω, Trag.

Ἀλκαῖος, berühmter Lyriker auf Lesbos (ca. 612 v. Chr.), Adj. *-αϊκός.*

ἀλκαῖος, 3. (ἀλκή) poet. kräftig.

ἄλκαρ, τὸ, ep. Schutzwehr, gegen τινός.

ἀλκή (St. ἀλκ, *arceo*, s. ἀλέκω), Dat. ἀλκῇ, ep. ἀλκί, 1) Wehr, Abwehr, Schutzwehr, Hilfe, ἐς od. πρὸς ἀλκὴν τρέπεσθαι sich zur Wehr setzen, ähnl. ἐς ἀλκὴν ὑπομεῖναι, χωρεῖν, τινός u. τινί für einen, z. B. ἀλκήν τινος τιθέναι gegen jmd Hilfe schaffen, doch auch τινὸς ποιεῖσθαι jmdm helfen. *Praesidium, auxilium, propulsatio.* Dah. 2) Kampf, Schlacht, was Hilfe schafft, Stärke, Truppenmacht, Kraft, Mut. Personifiziert als Göttin auf der Ägis abgebildet.

Ἄλκηστις, ιδος, ἡ, T. des Pelias, Gem. des Admetos.

Ἀλκιμίδης, S. des Alkimos, Mentor.

ἄλκιμος, 2. auch 3. (ἀλκή) wehrhaft, streitbar; mit hinzugef. πρὸς τοὺς ἐναντίους, ἐς ἀλκήν od. τὰ πολέμια. *Strenuus, fortis.*

Ἀλκί-νοος, ὁ, König der Phäaken in Scheria.

ἀλκί-φρων, 2. poet. wehrhaft.

Ἀλκ-μαίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Amphiarāos und der Eriphy̆le, Anführer der Epigonen vor Theben. 2) Urenkel Nestors, Stammvater der

berühmten athenischen Familie der *Ἀλκμαιωνίδαι*, unter ihnen *Ἀλκμαίων*, a) letzter lebenslängl. Archon a. 752 u. b) der Sohn des Megakles, a. 612.

Ἀλκμήνη, ἡ, M. des Herakles.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ, (St. ἀλκ s. ἀλέξω), ep. Abwehrer, Rächer, Schutzwehr, *κυνῶν*, gegen Hunde. *Vindex, propulsator.*

ἀλκυών, όνος, ἡ, (att. ἁλκ., Anlehnung an ἅλς), ep. u. poet. das Weibchen des Meereisvogels, welches vom Männchen getrennt unablässig wehmütige Klagetöne von sich giebt, *alcedo.*

ἀλλά, Konj. (von ἄλλος eigentl. anders), bezeichnet Entgegengesetztes od. Verschiedenes, u. dies bei einzelnen Satzgliedern oder bei ganzen Sätzen, also: allein, aber, und nach Negat. sondern, od. nach Sätzen mit εἰ u. ähnl.: doch. Es steht ep. auch ἀλλά τε. Manchmal abschliefsend ja, oder abmahnend nein. Steht es in der Mitte eines Satzes, so ist ein Vordersatz mit εἰ zu ergänzen: mit Negat. u. in Fragen d. Ironie heifst es und nicht, auch blofs: nicht; ἀλλ' οὐ aber nicht, ἀλλ' οὐδέ ja auch nicht. εἰ μή — ἀλλά γε, *si minus — at*, (ἀλλ' οὖν γε *at certe*), εἰ — ἀλλ' οὖν doch wenigstens; οὐ μὴν ἀλλά allein, jedoch; ἀλλὰ καὶ ὥς aber trotzdem. Nach Negat., bes. mit ἄλλος und ἕτερος, ferner nach Fragen gleichen Sinnes od. negativer Art und nach οὐ μᾶλλον u. ähnl. bezeichnen ἀλλ' ἤ od. auch ἀλλά allein: aufser, als, ferner bei Entgegnungen: ei ja! gut, nein! in Fragen, Ausrufen: wie? bei Aufforderungen u. ähnl.: nun, ja, wohlan, allerdings, so — denn, bei mehreren an einander gereihten Fragen: oder, und verb. mit γάρ: doch, ja, aber freilich. *Sed, ceterum, saltem, nisi, quin, sane.*

ἀλλαγή, ἡ (ἀλλάσσω), Wechsel, Tausch. *Vicissitudo, mutatio.* [*botulus.*

ἀλλᾶς, ᾶντος, ὁ, (*allium*, Knoblauch?) Wurst,

ἀλλάσσω u. **ἀλλάττω**, Aor. pass. ἠλλάχθην u. (att. Pros. u. auch Trag.) ἠλλάγην (ἄλλος), eigtl. anders machen, dah. 1) Akt. vertauschen, wechseln, τινί mit jmdm; überh. verlassen; ἐξ ἕδρας von seiner Bahn abweichen. 2) Med. für sich austauschen, von dem Seinigen vertauschen, τί τινι etwas mit jmdm, ἔς τι sich in etwas verwandeln; übertr. τὶ ἀντί τινος etwas mit etwas vertauschen, τινός um etwas; überh. verwechseln. 3) Pass. loskommen, ἀλλαχθῆναι, sich trennen, losmachen, ἀλλαγῆναι. *Permuto.*

ἀλλαχῇ u. **ἀλλαχοῦ**, Adv., anderswo, anderswohin, ἄλλος ἀλλαχῇ der eine dahin, der andere dorthin, ἄλλοτε — ἀλλαχῇ bald dahin, bald dorthin. (ἀλλαχόθι sp. dasselbe.) *Alibi, aliorsum.*

ἀλλαχόσε = ἄλλοσε, anderswohin.

ἄλλεγον, ἀλλέξαι, s. ἀναλέγω.

ἄλλῃ, Adv., eigentl. Dat. fem. von ἄλλος, 1) örtlich: a) anderswo, auch τῇ ἄλλῃ (verst. ὁδῷ) auf einem andern Wege, (verst. χώρᾳ) an einem andern Orte. b) anderswohin, ἔρχεταί τι es geht hin, geht verloren, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ hierhin u. dorthin, ἄλλος ἄλλῃ einer dahin, der andere dorthin; auch mit dem Gen. des Orts. 2) modal: βούλεσθαι andere Wünsche haben, ἄλλῃ πολλαχῇ auf vielfache andere Weise, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ auf die u. jene d. i. auf verschiedene Weise. *Alibi, alio, alio modo.* [bezeichnen.

ἀλληγορέω, N. T. etwas anders d. h. bildlich

ἀλληγορία, ἡ, sp. Allegorie.

ἄλληκτος, 2. ep. u. poet. st. ἄ-ληκτος, unaufhörlich. Neutrum als Adv. *Perpetuus.*

ἀλληλοφᾰγίη, ἡ (φαγεῖν), ion. das gegenseitige Auffressen, *mutua comestura.*

ἀλληλοφθορία, ἡ (φθείρω), gegenseitige Aufreibung, *mutua consumptio.*

ἀλληλο-φόνος, 2. poet. Wechselmord übend, nur im Plur. *Qui se invicem interficiunt.*

ἀλλήλων, nur Gen., Dat., Acc. plur. u. dual. (ep. ἀλλήλουν st. ἀλλήλοιν) (aus Verdoppelung des ἄλλος entstanden, wobei das erste ἄλλος als Subjekt zu fassen ist, weswegen das Ganze nur in den cas. obl. vorkommen kann), einer des, dem, den andern, einander, wechselseitig, gegenseitig. Od. 12, 102 πλησίον ἀλλήλων sc. εἰσίν. *Alter alterum, invicem.*

ἄλλην, Adv., verst. ὁδόν, anderswohin, s. ἄλλος.

Ἀλλόβριγες, οἱ, ein gallisches Volk in d. j. Dauphiné und Savoyen, *Allobroges.*

ἀλλο-γενής, 2. N. T. von anderem Volke.

ἀλλό-γλωσσος, 2. ion. von anderer Sprache, *alia lingua loquens.*

ἀλλογνοέω, (ἄλλος, νόος), ion., Part. aor. ἀλλογνώσας st. ἀλλογνοήσας für einen andern halten, verkennen, *ignoro.*

ἀλλό-γνωτος, 2. ep. andern bekannt, dah. uns fremd, *alienus.* [Fremde, *peregrinus.*

ἀλλοδαπός, 3. fremd, ausländisch. Subst. der

ἀλλο-ειδής, 2. ep. anders gestaltet, anders aussehend. (Od. 13, 194 ἀλλοϝιδέα viersilbig ‒ ⏑ ⏑ ‒, m. Synizese.) *Alia specie.*

ἄλλοθεν, Adv., anderswoher, ἄλλοθεν ἄλλος der eine von hier, der andere von dort, ἄλλοθέν ποθεν irgend wo anders her. Xen. An. 1, 10, 13, für den Deutschen = anderswohin (andere Ortsanschauung). *Aliunde.*

ἄλλοθι, Adv., 1) anderswo, an einer andern Stelle, ἄλλοις ἄλλοθι den einen hier, den andern da, ἄλλοθι οὐδαμοῦ sonst nirgends; auch: in der Fremde, und mit dem Gen. ἄλλοθι πάτρης fern vom Vaterlande, γαίης an einem andern Punkte der Erde. 2) auf andere Art, in einem andern Falle, ἄλλοθί πῃ irgend anders. (Herod. 3, 73 scheinbar st. ἄλλοσε, doch var. die La.) *Alibi.*

ἀλλό-θροος, 2. zsgz. ἀλλόθρους, ep. ion. u. poet. anders d. h. fremd redend, überh. fremd; γνώμη *aliena. Alia lingua loquens, peregrinus.*

ἀλλοῖος, οία, οῖον, andersartig, anders beschaffen, verschieden, ἄλλοτε ἀλλοῖος bald so bald anders. Übertr. m. τὰς γνώμας entfremdet. *Diversus, alienus.* Adv. ἀλλοίως, Kompar. ἀλλοιότερον, etwas anders; *aliter.* Dav.

ἀλλοιόω, verändern, Pass. sich ändern, und zwar sich verschlechtern; vereitelt, τὴν γνώμην umgestimmt werden. *Alieno.* Dav.

ἀλλοίωσις, εως, ἡ, Veränderung, das Anderswerden, *mutatio.*

ἄλλοκα, dor. st. ἄλλοτε.

ἀλλόκοτος, 2. (= ἀλλό-κοσος?) anders beschaffen, a) verändert, τῶν πάρος, *a prioribus diversa.* b) ungewöhnlich, sonderbar, verkehrt, unerhört, widernatürlich. *Singularis, monstruosus.*

ἅλλομαι, Dep. med., Fut. ἀλοῦμαι, dor. εῦμαι, Aor. 1. ἡλάμην, Aor. 2. ἡλόμην, ep. Konj. ἄληται u. ἅλεται, synk. ἆλσο, ἆλτο, ἅλμενος (Wurz. ἀλ, ἀλ-jo-μαι, lat. *salio*) springen, vom Pfeile: fliegen, hüpfen, tanzen, ὑψηλά hohe Sprünge machen, εἴς τι in od. auf, πρός τι gegen etwas, κατά τινος von etwas herab, ἐκ, ἀπό τινος von etwas, auch von etwas ab; übertr. εἴς τινα u. ἐπί τινι (plötzlich) auf einen eindringen. (Im N. T. laufen, und von Wasser, fließen.)

ἀλλο-πρόσ-αλλος, ὁ, ep. von einem zum andern sich wendend, unbeständig, *desultorius.*

ἄλλος, -η, -ο, Gen. plur. fem. bei Herod. ἀλλέων, (aus ἀλ-jος, lat. *alius*) 1) ein anderer, teils Adj., teils Subst., u. so mit τίς od. dem Gen. ἄλλος Ἀχαιῶν. 2) = *alter*, der andere von zweien, wo es meist wiederholt wird, ἄλλος μέν, ἄλλος δέ u. ä. der eine, der andere, ἄλλος καὶ ἄλλος *alius super alium,* ἄλλος ἄλλον τρόπον *alius alia* (*ratione*), ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπωνυμίᾳ mit verschiedenen, mehreren Namen; od. wo es mit ἕτερος, τὰ μέν u. a. abwechselt, auch ὁ ἕτερος — ὁ ἄλλος, bei Zahlen χίλιοι καὶ ἄλλοι d. h. andere tausend; ferner ein zweiter, auch der folgende, τῇ ἄλλῃ (verst. ἡμέρᾳ) am folgenden Tage, ἄλλην verst. ὁδόν ep. anders wohin. 3) ὁ ἄλλος der übrige, οἱ ἄλλοι (per Kras. bei Her. ὦλλοι), bei Hom. auch bloß ἄλλοι die übrigen, auch ἄλλοι οἱ πλεῦνες (als substantiv. Ausdruck) die meisten übrigen, τὰ ἄλλα, τἄλλα oder τἆλλα, τὸ ἄλλο der übrige Teil. 4) anders beschaffen, a) verschieden, hier auch mit dem Gen.: ἄλλα τῶν δικαίων = ἄδικα, od. mit folg. ἤ. *Ceteri.* b) fremd. c) fremdartig, sei es vom Wahren abweichend: falsch, sei es vom Rechten: schlimm. *Diversus, alienus.* 5) scheinbar pleonastisch, wo es durch *insuper, praeterea,* außerdem, überdies, sonst od. überhaupt zu übersetzen, ἄλλοι τοσοῦτοι ebenso viele, ἅμα τῇγε καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι sie u. außerdem die Mägde, ἄλλα ῥάκη andererseits noch die Lumpen, u. so bei Kompar. u. s. w. Adv. steht es außer in ἄλλῃ, ἄλλην, ἄλλως auch in ἄλλο, τοῦτ' ἄλλο, οὐδὲν ἄλλο, τἄλλα, im übrigen, übrigens, ähnl. ἐς τὰ ἄλλα, κατ' ἄλλο οὐδέν, τά τε ἄλλα — καί sowohl aus andern Gründen als insbesondere, nicht nur sondern auch, ἄλλο τι (verst. ἐστί) mit u. ohne ἤ nicht wahr? ἄλλο γε ἤ (näml. ὅτι) ἀφροσύνη πρόσεστι ist es etwas anders als, τί ἄλλο ἤ was sonst als —, wo überall ein Verbum, ποιεῖν, πάσχειν usf. zu supplieren ist. — Adv. **ἄλλως,** anders, 1) auf andere Art u. Weise, in anderer Beziehung, in anderer Absicht, in od. zu anderer Zeit. *Aliter, alia ratione.* 2) anders als es sein soll, besser, schlimmer, vergeblich, aufs Geratewohl, sorglos, nur so hin, bloß, bes. bei Subst., ἄλλ. μῦθος bloß Sage; ebenso τὴν ἄλλως. *Nequidquam, incassum, temere.* 3) übrigens, sonst; Il. 20, 99: auch sonst, d. h. abgesehen vom Beistand der Götter. — Mit τέ: auch in anderer Hinsicht, übrigens, sowohl anders als so, ἄλλως τε καί sowohl aus andern Gründen als, besonders, hauptsächlich, vorzüglich, zumal, mit folg. εἰ, ἤν, od. Subst., Adj., Partic., selten: und außerdem. *Ceteroquin, praeterea, praesertim.*

ἄλλοσε, Adv., anderswohin, mit Gen., z. B. τῶν χωρίων, ἄλλος ἄλλοσε der eine da-, der andere dorthin, ποι ἄλλοσε sonst wohin. *Alio.*

ἄλλοτα äol. = ἄλλοτε.

ἄλλοτε, Adv., ein andermal, zu einer andern Zeit, sonst, ἄλλοτε μὲν — ἄλλοτε δέ u. ähnl.: bald — bald, jetzt — dann, ähnl. τότε μέν, ἄλλοτε δέ u. s. w., ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε dann und wann, von Zeit zu Zeit, ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον bald auf dieses, bald auf ein anderes Pferd. *Alias.*

ἀλλοτριο-επίσκοπος, ὁ, N. T. der sich in fremde Angelegenheiten mischt.

ἀλλοτριονομέω *alieno tribuere.*

ἀλλοτριοπραγμοσύνη, ἡ, unberufene Geschäftigkeit.

ἀλλότριος, 3. Adv. -ίως (für ἀλλοτέριος, von ἀλλότερος, ἄλλος), fremd, d. i. a) *alienus,* anderen gehörig, nicht uns, Gegens. ἴδιος, τοῖς σώμασιν ἀλλοτριωτάτοις χρῶνται sie gebrauchen ihre Körper als ihnen völlig fremde, ἀλλοτρίοις γναθμοῖς γελᾶν mit fremdem Gesicht lachen, d. h. mit entstelltem, grinsendem; ἀλλότριον γίγνεταί τι es geht etwas in fremde Hände über, κρατουμένων πάντα ἀλλότρια den Besiegten gehört nichts, τὰ ἀλλότρια fremdes Eigentum, fremde Interessen. b) *externus,* ausländisch, Gegens. οἰκεῖος, dah. auch feindlich, ἡ ἀλλοτρία, verst. χώρα, *hosticum,* Feindesland; ferner im Gegens. gegen Verwandtschaft: fremd u. dah. überh. entfremdet, abgeneigt, τινός, *abalienatus.* c) fremdartig, unpassend, τινός für einen. Dav.

ἀλλοτριότης, ητος, ἡ, Entfremdung, *alienatio.*

ἀλλοτριόω (ἀλλότριος), entfremden, τί τινι u. τί τινος, wie τῶν σωμάτων τὴν πόλιν die Stadt von ihren Bürgern entblößen; ἀπό τινος loskaufen. Pass. entfremdet werden, d. h. a) in fremde Hände kommen, b) abgeneigt werden, τινί einem, und πρός τι gegen etwas. *Alieno.* Davon

ἀλλοτρίωσις, εως, ἡ, Entäußerung, d. i. Zurückweisung, *alienatio.*

ἄλλοφος, 2. ep. st. ἄ-λοφος, ohne Helmbusch, *sine crista.*

ἀλλοφρονέω (ἀλλό-φρων anders gesinnt), ep. u. ion. a) an etwas anderes denken, in Gedanken sein od. es anders im Sinne haben, *alia cogito.* b) geistesabwesend sein, *alienata mente sum.*

ἀλλό-φῦλος, 2. von anderem Stamme oder Volke, fremd, ausländisch, *alienigena.*

ἀλλοχόθι = ἀλλαχοῦ sp.

ἀλλό-χροος, 2. poet. von veränderter Farbe u.

ἀλλό-χρως, 2. poet. fremd aussehend.

ἀλλῦδις, ep. Adv., anderswohin, gew. mit ἄλλος, *alius alio* der eine hierin, der andere dorthin, ἄλλ. ἄλλῃ bald (dahin) so, bald (dorthin) so. *Aliorsum.*

ἀλλύεσκε, u. ähnl. s. ἀναλύω.

ἄλλως, s. ἄλλος.

ἅλμα, τὸ (ἅλλομαι), Sprung, das Springen, *saltus.*

ἅλμενος, s. ἅλλομαι.

ἅλμη, ἡ (ἅλς), 1) Salz-, Meerwasser, auch Schmutz von trocken gewordenem Meerwasser; poet. Salzfläche, Meer. *Aqua marina.* 2) Salzwasser, Salzigkeit, Schärfe, *salsugo*. Dav.

ἁλμήεις, poet. *marinus.*

ἁλμυρίς, ίδος, ἡ, sp. Salzigkeit, *salsugo*, salzige Speise; Plur. Gegend am Peiraieus.

ἁλμυρός, 3. (ἅλμη), 1) salzig, ὕδωρ, Meerwasser, *salsus.* 2) bitter, herb, ἁλμυρὰ κλαίειν bitterlich weinen; *amarus.*

ἀλοάω, ep. ἀλοιάω [ᾰ], (verw. ἀλέω) eigentl. dreschen, übertr. schlagen, *tundo.*

ἄ-λοβος, 2. ohne Lappen, von den Lebern der Opfertiere, als ungünstiges Vorzeichen.

ἀλογέω, (ἄλογος), ep. ion. u. sp. keine Rücksicht nehmen, nicht beachten, verachten, abs. u. τινός. Sp. von Sinnen sein = ἀλογεύομαι. *Rationem non habeo*, *sperno*. Dav.

ἀλογία, ion. -ίη, ἡ, 1) ion. Nichtbeachtung, Verachtung, ἐν ἀλογίῃ ἔχειν, ποιεῖσθαί τι, ἀλογίην ἔχειν τινός etwas nicht beachten, auch ἐν ἀλογίῃσιν ἔχειν τινός eigtl. sich in Nichtbeachtung einer Sache befinden. *Neglectio*, *contemptio*. 2) att. Mangel an Überlegung, Unüberlegtheit, Inkonsequenz. *Insipientia*, *temeritas.*

ἀλογιστία, ἡ, sp. Unbedachtsamkeit, *inconsiderantia*. Von

ἀ-λόγιστος, 2. Adv. -ίστως, (λογίζομαι), 1) unüberlegt, unbesonnen, τὸ ἀλόγιστον Unbesonnenheit. *Inconsideratus*, *inconsulte*. 2) poet. a) unergründlich; b) nicht zu rechnen, schlecht.

ἄ-λογος, 2. Adv. ἀλόγως, 1) vernunftlos, unvernünftig, grundlos. *Ratione carens*, *amens*. 2) vernunftwidrig, widersinnig, *demens*. 3) unerwartet, nicht zu erwarten. *Spem fallens*, *necopinatus*. 4) unbeschreiblich, sprachlos, stumm, *tacite.*

ἀλόη, ἡ, die Aloe, aber im N. T. ein oriental. Baum mit wohlriechendem Holze, Calambac.

ἁλόθεν, ep. Adv. (ἅλς), vom Meere her, ἐξ ἁλόθεν aus dem Meere, *e mari.*

ἀλοιάω, s. ἀλοάω.

ἀ-λοιδόρητος, 2. 1) ungeschmäht, 2) = d. flgd.

ἀ-λοίδορος, 2. poet. nicht schmähend.

ἀλοιφή, ἡ (ἀλείφω), 1) Schmiere, Fett. bes. Schweinefett, sowohl am Fleisch, als ausgeschmolzen; 2) Salbe, Salbung, Salböl; 3) das Salben. *Pinguedo*, *unguentum.*

Ἁλόννησος, ἡ, Insel u. St. östl. von Peparethos.

(ἄλοξ), οκος, ἡ (Nom. ungebräuchlich, v. ἕλκω), poet. Furche; übertr. πατρῷαι ἄλοκες des Vaters Ehebett; τέκνων ἄλοκα σπείρειν Kindersaat streuen; überh. Schmarre, (vgl. αὖλαξ).

Ἀλόπη [ᾰ], ἡ, 1) St. in Phthiotis, Il. 2) in Lokris. Thuk.

Ἅλος, ἡ, St. in Phthiotis.

ἁλο-σύδνη, ἡ (ᾰ, su- = *natus*), ep. *mari nata* Meerestochter, Bein. der Amphitrite und der Thetis, *Halosydne.*

ἁλ-ουργής, 2. u. **ἁλ-ουργός**, 3. (ἐργ, ᾰ) eigtl. meergearbeitet, mit Meerpurpur gefärbt, echt purpurn, purpurrot, τὰ ἁλουργῆ Purpurteppiche, Purpurkleider. *Purpura tinctus*, *purpureus.*

ἁλουργίς, ίδος, ἡ, Purpurkleid.

ἀλουσία, ion. ίη, ἡ, ion. u. poet. Entbehrung des Bades, Schmutz (im Plur.), *illuvies*. Von

ἄ-λουτος, 2. poet. u. sp. ungewaschen, ungebadet, *illotus.*

ἄ-λοχος, ἡ (λέχος), Bettgenossin, Gattin, Beischläferin. *Socia tori*, *coniunx.*

ἀλόω, Imp. praes., s. ἀλάομαι.

Ἄλπεις, εων, αἱ, die Alpen.

Ἀλπηνός, ἡ u. **Ἀλπηνοί**, οἱ, St. der epiknemid. Lokrer b. den Thermopylen.

Ἄλπις, ιος, ὁ, der Inn.

ἅλς, ἁλός (lat. *sal*, ᾰ), 1) ὁ, Salz, eigtl. Salzkorn, οὐδ' ἅλα δοίης, d. h. nicht das geringste, gew. im Plur. 2) ἡ (meist poet.) Salzflut, Meer.

ἄλσο, s. ἅλλομαι.

ἄλσος, εος, τὸ (Wurz. ἀλ in ἄναλτος, got. *al-an*, lat. *alo*, verw. ἀλδαίνω), heiliger Hain, überh. Hain, Wäldchen, dann aber auch = τέμενος geweihte Stätte; so heifst die Inachosebene, der Io-Hain, und so die Gegend von Theben, poet. die Meeresfläche. *Lucus*. Dav.

ἀλσώδης, 2. poet. hainartig.

ἁλτῆρες, ων, οἱ (ἅλλομαι), Sprunggewichte, Hanteln.

ἁλτικός, 3. (ἅλλομαι) zum Springen behend.

Ἄλτις, ιος = εως, ὁ, der heil. Hain des Zeus in Olympia.

ἄλτο, s. ἅλλομαι.

Ἀλύβη, ης, (⏑⏑–) St. an der Südküste des Schwarzen Meeres mit Silberbergwerk.

Ἀλυζία, ἡ, St. in Westakarnanien, j. Porto Candello.

ἁλυκός, 3. salzig.

ἀλυκτάζω, s. ἀλύω.

ἄλυξις, εως, ἡ (ἀλύσκω), poet. das Entfliehen, *effugium.*

ἄλῡπος, 2. Adv. -ύπως, Superl. -πότατα, und poet. **ἀλύπητος**, 2. 1) kummerlos, schmerzlos, unbetrübt, κακῶν von Unheil, ἄτης ohne Leid u. Unheil, τὸ ἄλυπον = ἡ ἀλυπία Kummerlosigkeit, heitere Laune. *Sine dolore*, *illaesus*. 2) nicht belästigend oder betrübend. *Dolorem non afferens*, *non molestus*, *placide.*

ἄλυρος, 2. poet. ohne Leier, ohne Sang.

ἄλυς, υος (ἀλύω), ἡ, sp. Müfsiggang.

Ἅλυς, υος, ὁ, Hauptfl. Kleinasiens, j. Kizil-Irmak.

ἅλυσις, εως, ion. ιος, Dat. ῑ, ἡ, Kette, *catena*, *catella.*

ἀ-λυσιτελής, 2. unnütz, schädlich, *inutilis*. Adv. -λῶς, ohne Vorteil, zum Schaden, *cum damno.*

ἀλύσκω, ep. u. poet., Fut. ἀλύξω, Aor. ἤλυξα, ἀλύξαι, mit den verstärkten ep. Formen **ἀλυσκάζω** und **ἀλυσκάνω** (fort und fort fliehen, ἀλέομαι, ᾰ), ausweichen, entkommen, abs. u. mit Acc.: ἤλυξα ἑταίρους, ich entzog mich den Gefährten, doch auch mit dem Gen.: sich von etwas losmachen, nicht dafür büfsen; *effugio.*

ἀλύσσω, s. ἀλύω.

ἄ-λυτος, 2. unauflöslich, fest, übertr. ohne Erlösung, unendlich. *Indissolubilis*, *infinitus.*

ἄ-λυχνος, 2. ohne Leuchte, *sine candela.*

ἀλύω, (ῠ, doch Od. 9, 398 u. att. ῡ), ep. poet. u. sp. nur Präs. u. Impf., mit der ep. Nebenf. **ἀλύσσω** u. d. ion. **ἀλυκτάζω** (ἄλη, ᾰ), 1) unstät sein, *erro*; b. Plut. herumlungern. 2) übertr. aufser sich sein, a) vor Schmerz, also: betrübt sein, b) vor Freude, c) mit περὶ θυμῷ wie berauscht sein vor Gier. Teils abs., teils λύπῃ, teils ἐπί u. ἔν τινι. *Exspatior*, *amens sum.*

ἄλφα, τὸ, das Alpha, Name des ersten Buchstaben.

ἀλφάνω, Aor. ἦλφον, Opt. 3. pl. ἄλφοιν, st. ἄλφοιεν, ep. u. poet. (W. ἀλφ = *arbh*, woher *arbeiten*), einbringen, τινί τι; *pario*.
Ἀλφειός, ὁ, 1) Alpheios; Fl. in Arkadien u. Elis, j. Alfeo. 2) der Flussgott Alpheios.
ἀλφεσί-βοιος, 3. (ἀλφάνω, βοῦς) ep. u. poet. Rinder einbringend, παρθένοι Jungfrauen, die den Eltern durch die Brautgeschenke der Freier viele Rinder einbringen, also viel umworben.
ἀλφηστής, ὁ (ἀλφεῖν), ep. u. poet. hart arbeitend, *aerumnosi* (andere: brotessend, ἄλφι-, ἐδ-).
ἄλφιτον, τό, (nach Curtius W. ἀλφ, lat. *albu-s*), 1) gew. im Plur., Gerstengraupen, überh. grobes Mehl, s. ἀκτή, Gegens. ἄλευρον, eine d. gewöhnlichsten Volksspeisen, dah. μυελὸς ἀνδρῶν, Männermark, genannt. *Polenta*. 2) Sp. Brot, Lebensunterhalt, *panis*. [*tura*.
ἀλφιτοποιία, ἡ, Gerstenmehlbereitung, *moli-*
ἀλφιτοσιτέω, Gerstengraupen od. Gerstenbrot essen, *tosta hordei farina vescor*.
ἄλφοιν, s. ἀλφάνω.
ἀλωή [ᾰ], ἡ, ep. u. buk. (ἀλοάω), 1) festgeschlagene Tenne, 2) geebnetes od. bepflanztes Erdreich, Fruchtland, Saatfeld; Weingarten, buk. auch Plur. *Area, ager bene consitus*. Dav. Ἀλωΐς u. Ἀλῳάς, ἡ, buk. die Tennenbeschützerin (Demeter). Ἀλῷα, Tennenfest.
ἁλώῃ, ἁλῴη, ἁλώμεναι u. ähnl. s. ἁλίσκομαι.
ἅλων, s. ἅλως.
ἀλωπεκέη, ἡ, ion., att. zsgz. -κῆ, verst. δορά, Fuchsbalg, *pellis volpina*.
Ἀλωπεκῆθεν, Adv., aus Ἀλωπεκή od. Ἀλωπεκαί, u. **Ἀλωπεκῆσι,** Adv. in Alopekai (att. Demos).
ἀλωπεκίας, ὁ, sp. Fuchs (Pferd).
ἀλωπεκίς, ίδος, ἡ, Fuchsbalg, eine Kopfbedeckung der Thraker aus Fuchsfell, *capitis tegumentum e pelle volpina*.
Ἀλωπεκόννησος, ἡ, St. auf d. thrak. Chersones.
ἀλώπηξ, εκος, ἡ, der Fuchs, *volpes*.
ἅλως, ω, poet. u. ἅλων, ἅλωνος, ἡ, N. T. a) Tenne, Rundung. b) Getreide.
ἁλώσιμος, 2. (ἁλίσκομαι), 1) einnehmbar, *expugnabilis*; übertr. a) zu gewinnen, b) fasslich, ἐμᾷ φροντίδι, *quod assequi possum*. 2) ῥάξις ἁλ. poet. = ἁλώσεως, Kunde von der Einnahme, *expugnationis*.
ἅλωσις, εως, ἡ (ἁλίσκομαι), Einnahme, Wegnahme, Gefangennahme, Gefangenschaft, ἁλῶναι ἅλωσιν in Gefangenschaft geraten. *Expugnatio, captivitas*.
ἁλωτός, 3., selten in Prosa 2., Adj. verb. von ἁλίσκομαι, einnehmbar, bezwinglich, *expugnabilis*.
ἀ-λώφητος, 2. sp. ohne Pause, ununterbrochen.
ἁλώω, s. ἁλίσκομαι.
ἄμ, ep. u. poet. aus ἀνά vor β, μ, π, φ, ψ.
ἅμα (ὁμοῦ, *samt*), 1) als Adv. a) zu gleicher Zeit, *simul*, nicht sobald als, kaum als, um dieselbe Zeit, wo, oft ἅμα τε — καί und zugleich, und dabei auch, ἅμα μὲν — ἅμα δέ teils — teils, nicht nur — sondern auch, ἅμα — καὶ ἅμα obgleich — dennoch, καὶ ἅμα und überdies, att. auch ἅμα τε καὶ ἅμα. Mit Part. u. Gen. abs. während, sobald als, zugleich mit, ἅμα πορευόμενοι während des Marsches. b) gemeinschaftlich, *una*, ἅμα γενόμενοι als sie beisammen waren. c) auf gleiche Art, *pariter*. — 2) als Präpos. mit Dat. zugleich mit, a) von der Zeit, ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch, ἅμα κήδεϊ sobald die Trauer eingetreten ist. b) *una*, ἅμα Θόαντι zugleich mit Thoas, οἱ ἅμα τινί jmds Umgebung. c) gleichmäfsig, ep. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο gleich dem Wehen des Sturmes.
Ἀμαζόνες [ᾰ], αἱ, mit d. ion. Nebenf. **Ἀμαζονίδες,** Sg. ἡ Ἀμαζών, die Amazonen, ein mythisches streitbares Frauenvolk am Thermodon in Pontos, später auch am untern Tanais u. in Libyen; Beiw. der ephesischen Artemis (*am-aso* starke Mutter; griech. Volksetymologie fabelte vom Abschneiden der Brust, ἀ-μαζος).
ἀ-μᾰθής, 2. (μαθεῖν) ununterrichtet und unwissend; auch von Sachen, z. B. δόξαι unsinnig, roh. Konstr. mit τινός u. τί in etwas. *Indoctus, ignarus, rudis*. (Poet. auch: ungekannt.) Adv. **-θῶς,** Kompar. ἀμαθέστερον, a) unberechenbar, *temere*. b) ungelehrt, *indocte*. (Dav. ἀμαθαίνω unwissend sein.) Ebendavon
ἀμᾰθία, ἡ, Unwissenheit, Mangel an Bildung, Unbedachtsamkeit; τινός Unkenntnis von etw. *Inscitia, imperitia*.
ἄμαθος [ᾰ ᾰ], ἡ, = ἄμμος, Sand. Dav.
Ἀμαθοῦς, οῦντος, ἡ, St. an der Südk. v. Kypros mit einem Tempel der Aphrodite, j. Limisso. Der Einw. ὁ **Ἀμαθούσιος.**
ἀμαθύνω (ἄμαθος), ep. u. poet. eigentl. zu Staub machen, also vernichten, *in pulverem redigo*.
ἀμαιμάκετος, 3. (μαιμάω) ep. u. poet. *furens, impetuosus*, wütend, *ingens*, ungeheuer.
ἄμαλα, τήν, = ναῦν, Aesch. suppl. 842. 847 statt ἐπαμίδα zu lesen.
ἀμαλδύνω [ᾰ], ep. zerstören, *contero, dissipo*.
ἀμαλλο-δετήρ, ῆρος, ὁ, (ἄμαλλα, die Garbe, u. δέω), ep. Garbenbinder, *manipulos colligans*. (Dass. buk. ἀμαλλοδέτης.)
ἀμαλός, 3. (μαλακός, *mollis*, ᾰ), ep. u. poet. weich, zart, *mollis*.
Ἀμᾱνός, ὁ, Gebirge zwischen Kilikien u. Syrien, j. Almaday. Dav. αἱ **Ἀμανικαὶ πύλαι,** Gebirgspafs, am Taurus, j. Pafs Demir Kapu.
ἅμαξα u. ep. **ἄμαξα, ἡ** (ἅμα, ἄγω), 1) *plaustrum, currus*, vierrädriger Wagen, bes. Lastwagen, bei Hom. (ἅρμα, zweirädriger Streitwagen) mit dem Gen. der Last; βοῦς ὑπὸ ἁμάξης (wie b. sp. ἁμαξεὺς βοῦς), ein Spannochse. Sprichw. ὥσπερ ἐξ ἁμάξης Worte wie vom Karren, weil man bei Erntefesten in Athen die Leute vom Wagen herab verhöhnte; ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν der Wagen zieht den Ochsen, d. i. die verkehrte Welt. 2) ep. als Sternbild: Heerwagen, der grofse Bär. *Ursa*.
ἁμαξεύς, έως, ὁ, s. unter ἅμαξα. Dav.
ἁμαξεύω, ion. u. sp. Frachtfuhrmann sein, fahren, τινί mit etwas, z. B. ζεύγει βοῶν. Pass. befahren werden, fahrbar sein. *Aurigo, plaustris permeo*.
ἁμαξ-ήρης, 2. (ἀραρίσκω) poet. an den Wagen gefügt, θρόνος Wagensitz; τρίβος Fahrstrafse.

ἁμαξιαῖος, 3. einen Frachtwagen füllend, grofs. *Currum implens, permagnus.*
ἁμαξίς, ἴδος, ἡ, ion. Demin. von ἅμαξα.
ἁμαξ-ιτός, u. ep. ἁμαξιτός, 2. (εἶμι) befahrbar, dah. mit u. ohne ὁδός, ἡ ἀμ. Fahrstrafse, Wagenbreite, ἐν τριπλαῖς ἀμ. auf der Kreuzung der Strafse. *Via publica, trivium.* Als Eigenn. Ἀμ. St. an der Westküste von Troas.
ἁμαξο-πηγός, ὁ (πήγνυμι), sp. Wagenbauer, Stellmacher, *qui currus facit.*
ἁμαξο-πληθής, poet. = ἁμαξιαῖος.
ἆμαρ, dor. st. ἦμαρ.
ἀ-μάραντος, 2. u. ἀμαράντινος, 2. im N. T. unverwelklich, dauernd. [canalis.
ἀμάρη [ᾰ ᾰ], ἡ (μάρω), ep. Kanal, Graben,
ἁμαρτάνω, Fut. -τήσομαι (im N. T. -τήσω), Aor. ἥμαρτον, ep. ἤμβροτον (im N. T. auch ἡμάρτησα), Perf. ἡμάρτηκα (μείρομαι, μέρος u. ἀ privat.), fehlen, u. zwar 1) verfehlen (das Ziel), nicht treffen, τινός, *aberro.* 2) übertr. *non assequor*, nicht erreichen, a) abirren, τινός, z. B. μύθων, abschweifen, πληγῆς καιρίας keine tödliche Wunde beibringen, ὑμῶν ich verfehle euch, d. h. erhalte das (τοῦτο) nicht von euch, γνώμης eine irrige Ansicht haben. b) abs. vom Ziel abkommen, sich irren, fehlen, *pecco*, od. mit ἁμαρτίαν, ἁμαρτήματα u. Neutr. adi., z. B. ἀνθρώπινα, menschliche Fehler begehen, auch ἔπη (verst. λέγων), γνώμῃ eine falsche Ansicht haben; aufserdem τινί, ἔν τινι in etwas, sowie εἴς, περί τινα od. τι gegen einen od. etwas sündigen; dah. auch das Pass. Seltener mit d. Partic. a) verlieren, einbüfsen, τινός. 3) ep. es fehlen lassen, δώρων an Geschenken, *frustror.* Dav.
ἁμαρτάς, άδος, ἡ, ion., **ἁμάρτημα**, τό, **ἁμαρτία**, ἡ, u. **ἁμάρτιον**, τό, poet. Fehler, Irrtum, Versehen, Vergehen, περί τι. *Peccatum, delictum.* [zugleich, gleichzeitig, *simul.*
ἁμ-αρτῇ od. ἁμαρτῇ (St. ἄρ, ἀραρίσκω), ep.
ἁμαρτί-νοος, 2. poet. irrsinnig.
ἁμαρτο-(F)επής, 2. (ἔπος), ep. irrig redend, *qui temere loquitur.*
ἀ-μάρτῠρος, 2. ohne Zeugnis, unbezeugt, *sine testimonio.* (Ähnl. poet. ἀ-μαρτύρητος, 2.)
ἁμαρτωλός, 2. sp. sündhaft; N. T. Sünder, grobe Sünder.
ἀμάρυγμα [ᾰ ᾰ], τό (ἀμαρύσσω), das Zucken.
Ἄμᾱσις, ιος u. ιδος, ι, ιν, 1) König von Ägypten, 2) persischer Feldherr.
ἁματροχάω, nur Part. zerd. -χόων, (τρέχω), ep. mitlaufen, *una cursito* (besser ἅμα τρωχῶν).
ἁματροχιή, ἡ, ep. Zusammenstofsen der Räder, *concursus rotarum.*
ἀ-μάτωρ, dor. st. ἀμήτωρ.
ἀ-μαυρός, 3. Komp. Adv. -ρότερον (= ἀμαρFος, v. μαρ in μαρμαίρω), ep., poet. u. sp. 1) nicht glänzend, dunkel, düster, undeutlich, schwach, unbedeutend. *Obscurus, ignobilis, tristis, exilis.* Dah. 2) nicht sehend, blind, κῶλον der blinde Fufs, d. h. der Fufs des Blinden. *Caecus.* Dav.
ἀμαυρόω, Aor. 1. pass. ion. ἀμαυρώθη, ion. poet. u. sp. verdunkeln, schwächen, in Schatten stellen, *obscuro.* Dav.
ἀμαύρωμα, τό, u. -ωσις, ἡ, sp. die Verdunkelung, *obscuratio.*
ἀμᾱχανία, dor. st. ἀμηχανία.
ἀμαχεί, u. **ἀμαχητί**, Adv. zu den folgenden.
ἀ-μάχητος, 2. u. **ἄ-μᾰχος**, 2. (μάχομαι u. μάχη) 1) akt. teilnahmlos am Kampfe, nicht gestritten habend (im N. T. ohne Streitsucht), *qui pugnae non interfuit.* 2) pass. nicht bekämpft od. bezwungen, unbezwinglich, unwiderstehlich, πρός τι für, in Bezug auf etw., *invictus.* Adv. **ἀμᾰχεί** u. **ἀμαχητί**, ohne Kampf, ohne Schwertstreich, *sine pugna.* (Ähnl. poet. ἀμάχετος.)
ἀμάω, (vw. *mähen*, lat. *meto*) ep. ion. u. poet. 1) mähen, übertr. abschneiden, niedermähen (Soph. Ant. 602), u. mit καλῶς ernten. 2) Med. ep. für sich ernten, zusammenfassen, γάλα die geronnene Milch mit den Händen zu Käsen ballen. *Meto.*
ἀμβ-, urspr. dor., dann auch ep. u. poet. Verkürzung (von der sich auch in ion. u. att. Prosa Spuren finden) von ἀναβ-, dah. ἀμβαίνω, ἀμβάλλω, ἄμβασις, ἀμβάτης, ἀμβατός, st. ἀναβαίνω u. s. w., w. s.
ἀμβᾰτός, 2. dor. u. ep. st. ἀναβ. (ἀναβαίνω), ersteigbar, *qui conscendi potest.*
ἀμβλήδην, ep. u. ion. Adv. st. ἀναβλήδην, ἀναβολάδην (ἀναβάλλομαι), anhebend, ausbrechend, aufsprudelnd od. aufwallend, γοόωσα in Wehklagen.
ἀμβλίσκω, Comp. -όω, eine Fehlgeburt thun.
ἀμβλύνω, abstumpfen, übertr. schwächen, entmutigen, entkräften, mit folg. Inf. etwas zu thun, auch besänftigen, *hebeto.* Von
ἀμβλύς, εῖα, ύ (= ἀ-μλ-υς, vgl. ἀμαλός), schwach, kraftlos, stumpf, übertr. abgestumpft, unempfindlich, kalt, lau, schwach, schlaff; τὴν φύσιν an Fähigkeiten, ἀμβλύτερος εὐνοίᾳ lauer an Wohlwollen; τινί schlaffer, schwächer gegen einen, doch auch πρός u. εἴς τι zu etwas, *hebes.* Dav.
ἀμβλύτης, ἡ, *hebetudo.*
ἀμβλυώττω, blödsichtig sein, *caecutio.* (Dav. ἀμβλυωπία, ἡ, die Blödsichtigkeit, ἀμβλ-ωπός, poet. u. ἀμβλ-ώψ, poet. blödsichtig.)
ἀμ-βόᾱμα, τό, poet. lautes Geschrei.
ἀμβολάδην, ep. ion. aufbrodelnd.
ἀμ-βολάς, άδος, ἡ, γῆ, aufgeworfene Erde.
Ἀμβρακία, ἡ, s. Ἀμπρακία.
ἀμβροσία, ep. u. ion. -ίη, ἡ, a) Ambrosia, eig. Unsterblichkeit, dah. die Speise der Götter und ihrer Rosse. b) das Salböl, die Salbe der Götter. Übertr. Labsal, Erquickung. *Ambrosia.* Von
ἀμβρόσιος, 3. u. poet. auch 2., **ἄ-μβροτος**, 2. ep. u. poet. (βροτός u. ἀ priv.) 1) unsterblicher Natur, übermenschlich, den Göttern eigen oder gehörig, ἔλαιον Ambrosia; göttlich, herrlich. 2) von der Gottheit ausgehend, göttlich, heilig, so νύξ, ὕπνος. *Immortalis, divinus.*
ἀμβροτό-πωλος, 2. poet. mit göttlichen Rossen.
ἀμβροτεῖν, s. ἁμαρτάνω.
ἄμβων, ωνος, ὁ, sp. *umbo*, bauchige Wand, Bauch, Schildbuckel.
ἀμβώσας, s. ἀναβοάω.
ἀ-μέγαρτος, 2. (μεγαίρω), ep. u. poet. *non invidendus.* 1) traurig, leidig, schrecklich, *miser.* 2) unselig, heillos, *improbus.*

ἀ-μέθυστος (μεθύω), 1) unberauscht. 2) Subst. ἡ, der Amethyst.

ἀμείβω (St. μεϜ, *moveo, muto*, ᾰ), 1) Akt. wechseln, u. zwar a) ep. intr. ἐν τάξει regelmäfsig, wiederkehren, οἱ ἀμείβοντες die Dachsparren. b) gew. trans. verwechseln, vertauschen, τί τινος gegen, πρός τινα mit jem. tauschen, γόνυ γουνός ein Knie vor das andere setzen, d. i. langsam einherschreiten. Bes. oft vom Wechsel des Orts, z. B. τὰς θύρας, βηλόν überschreiten, passieren, ebenso ἑστίαν verlassen, od. auch hinwandern zu einem Orte. Poet. erwidern, vergelten, mit χάριν. *Permuto*. 2) Med. (Fut. -ψομαι, poet. auch in pass. Bdtg) *mutatione sibi parare* für sich wechseln, tauschen, eintauschen, a) abs. ἀμειβόμενος, abwechselnd, ἀμ. θρῴσκων springt abwechselnd, κατὰ οἴκους er geht von Haus zu Haus. b) τινός mit etwas vertauschen, od. δίκας, Strafen sich zuziehen. c) Häufig μύθῳ antworten, u. zwar τινά, doch auch τινί (sächlich, z. B. τοῖσδε mit folgenden Worten) u. τί etwas erwidern, dah. auch τοὺς φίλους τι, doch auch πρός τι auf etwas erwidern, u. abs. erwidern. d) erwidern, vergelten: χάριν oder δώροισι, τινὰ u. τινὶ ἀντί τινος. e) einen Ort passieren, denselben verlassen oder sich an denselben begeben, πόλιν ἐκ πόλεως eine Stadt mit der andern vertauschen, ἕρκος ὀδόντων den Zaun der Zähne hinaus oder hineinpassieren.

ἀ-μείλικτος, 2. ep. u. **ἀμείλιχος,** 2. ep., poet. u. sp. (μειλίσσω) unerweichlich, hart, barsch, *implacidus, durus*.

ἀμείνων [ᾰ], ονος, 2. Adv. **ἄμεινον,** besser, tüchtiger, tapferer, vorzüglicher, angesehener, *optimates*; tauglicher, vorteilhafter; ἀμείνω δ' αἴσιμα πάντα. Oft mit dem Inf., ἀμείνους ἂν εἶεν κήδεσθαι sie dürften es besser verstehen zu sorgen. *Melior, melius*.

ἄμειψις, εως, ἡ (ἀμείβω), ep. Vertauschung, Veränderung, *permutatio*.

ἀμέλγω [ᾰ], Perf. p. ἤμελγμαι, (St. μελγ, lat. *mulgeo*, ahd. *milku*), ep. melken. Pass. ὄϊες ἀμελγόμεναι γάλα Schafe, von denen Milch gemolken wird; poet. auch schlürfen; *mulgeo*.

ἀμέλει, eigentl. Imper. von ἀμελέω, sei unbesorgt, dann Adv. sicherlich, ganz gewifs, oft iron. *Profecto*.

ἀμέλεια, ἡ (ἀμελής), u. poet. ἀμελία, ἡ, a) *neglegentia*, Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Gleichgültigkeit. b) pass. *neglectio*, Vernachlässigung, τινός, Mangel an Aufmerksamkeit auf einen, ἐν ἀμελείᾳ τιθέναι τινά einem keine Fürsorge widmen.

ἀ-μελέτητος, 2. Adv. -τήτως, unvorbereitet, (περί) τινος unbewandert in etwas. *Non praeparatus, imperitus, rudis*. Dav.

ἀμελετησία, ἡ, die Vernachlässigung.

ἀμελέω (μέλει), unbekümmert sein, vernachlässigen, τινός (selten τί, ἐπί τινι), *neglego*, versäumen, unterlassen, mit Inf. mit u. ohne τοῦ; ἀμελῶν ἐρωτᾶν anstatt zu fragen, ἀμ. τοῦ ὀργίζεσθαι nicht zürnen; auch abs. fahrlässig sein, und im Pass. ἠμελημένος unbeachtet, unangesehen, wenig besucht. Sehr häufig, u. bei Hom. stets, mit Negat.: wohl beachten, nicht aus den Augen verlieren. *Neglego*. Von

ἀ-μελής, 2. (μέλω) *neglegens*, Adv. -ῶς, sorglos, fahrlässig, nachlässig, unbekümmert, τινός um etwas, ἀμελῶς ἔχειν (περί) τινος od. τι nachlässig, sorglos, unbekümmert (in od. um) sein. (Auch pass. vernachlässigt.)

ἀμελητέος, έα (ἀμελέω) *neglegendus*; οὐκ ἀμελητέα ἐστί τινος es mufs für etwas gesorgt werden; ἀμελητί Adv. *neglegenter*.

ἀ-μέλλητος, 2. (μέλλω), sp. unaufschieblich, unverzüglich, *non differendus*.

ἄ-μεμπτος, 2. (μέμφομαι), 1) pass. tadellos, *sine crimine*, makellos, τὴν ἰδέαν τοῦ σώματος an Körpergestalt. 2) akt. zufrieden, ποιεῖν τινα *satisfacere alicui*. Adv. **ἀμέμπτως,** a) vorwurfsfrei, ruhmvoll. b) richtig, gefahrlos. *Honeste, laute, recte*. (Ähnl. poet. u. sp. ἀ-μεμφής, 2. u. ἡ ἀμεμφία, poet. die Unbescholtenheit.)

ἄμεναι [ᾰ], ep. Inf. st. ἀέμεναι, nebst Inf. fut. ἄσειν, med. ἄσεσθαι, Aor. 1. act. ἆσα, opt. ἄσαιμι, inf. ἆσαι, med. ἄσασθαι (Wz. *sa*, lat. *sa-tur, satis*) *satiare*. 1) Akt. sättigen, τινά, τινός mit etwas; sich sättigen mit od. an, τινός. 2) Med. sich sättigen, ἦτορ σίτοιο sein Herz mit Speise erquicken, *satior*.

ἀ-μενηνός, 2. u. 3. ep. *debilis*, kraft- u. bewufstlos, κάρηνα matte Häupter, ὀνείρων wesenlos, mit ζωός, lebendig tot. Poet. u. spät. auch (wie von μένω) flatternd, unstät, *vagabundus*. (Ähnl. poet. ἀ-μενής.)

Ἀμένθης, ägypt. Ort der Abgeschiedenen.

ἀμενηνόω, ep. verschwinden- od. unwirksam machen, *debilem facio*.

ἀμέρα, ἡ, u. ähnl., dor. st. ἡμέρα u. ä.

ἀμέργω [ᾰ] (vwdt. ὀμόργνυμι), poet. *carpo*.

ἀμέρδω, ep. u. poet. 1) (von μέρος, st. ἀμέρ-j-ω) jmdn (τινά) des ihm Gebührenden (τινός) berauben, um sein Recht bringen; überh. *privare*. Pass. einer Sache verlustig gehen, δαιτός, beim Mahle zu kurz kommen. 2) (von μαρ) *occaecare*, blenden; ἔντεα.

ἀ-μερής, 2. teillos, unteilbar, *individuus*.

ἀ-μέριμνος, 2. poet. unbeachtet, *neglectus*. (Im N. T. unbekümmert.)

ἀμέριος, s. ἡμέριος.

ἀμερό-κοιτος, 2. poet. st. ἡμ., bei Tage schlafend.

ἀμές, dor. st. ἡμεῖς, s. ἐγώ.

ἄ-μεσος, 2. sp. unvermittelt.

ἀ-μετάβλητος, 2. u. **ἀ-μετάβολος,** 2. sp. unveränderlich.

ἀ-μετά-θετος, 2. N. T. unveränderlich.

ἀ-μετα-κίνητος, 2. N. T. unbeweglich.

ἀ-μετα-μέλητος, 2. nicht zu bereuen; (N. T.) unbufsfertig, verstockt.

ἀ-μετα-νόητος, 2. N. T. unbufsfertig.

ἀ-μετά-πειστος, 2. sp. nicht umzustimmen.

ἀ-μετά-πτωτος, 2. unwandelbar, unentwegt.

ἀ-μετά-στατος, 2. unverändert, unversetzbar.

ἀ-μετα-στρεπτί (στρέφω), Adv., unverwandt, *oculis irretortis*.

ἀ-μετά-στροφος, 2. unabänderlich.

ἀ-μετά-τρεπτος, 2. sp. nicht abzubringen.

ἀμέτερος, dor. st. ἡμέτερος.

ἀμέτρητος, s. ἄμετρος.

ἀμετρία, ἡ (ἄμετρος), Mafslosigkeit, *immo-*

deratio. a) Mifsverhältnis, b) Unzahl, c) Übertreibung.

ἀμετρο-(Ϝ)επής, 2. ep. *immoderate loquax*, endloser Schwätzer.

ἄ-μετρος, 2. Adv. **-έτρως** (μέτρον), u. ep. u. poet. **ἀ-μέτρητος**, 2. (μετρέω), 1) unermefslich, unendlich viel, *immensus*. 2) mafslos, ungemessen, unmäfsig, *immoderatus*, *immodice*.

ἄμη (verw. mit ἀμάω, ᾰ), ἡ, Schaufel, *rutrum*; Eimer, *hama*.

ἀμῇ [ᾰ], Adv. (vom veralteten ἀμός = τὶς) mit γέ πῃ, gewissermafsen, *quodammodo*. (Ähnl. sp. ἀμηγέπῃ auf irgend eine Weise.)

ἀμήν, N. T. ist hebr. *âmēn*. 1) N. T. Apoc. ὁ ἀμήν, *fidus*. 2) Adv. = griech. μήν, a) fürwahr, b) es geschehe also.

ἀ-μήνῑτος, 2. u. Adv. **-ίτως** (μηνίω), ion. poet. u. sp. nicht zürnend, ohne Zorn, οὐκ ἀμήνιτος θεῶν nicht ohne den Zorn der Götter veranlafst. *Non infensus*, *sine ira*.

ἀμητήρ, ῆρος, ὁ (ἀμάω, ᾱ), ep. Mäher, Schnitter, *messor*.

ἄμητος, ὁ (ἀμάω, ᾱ), ep. u. sp. Ernte, Erntertrag *messis*.

ἀμητός, ον, gemäht.

ἀ-μήτωρ, Gen. ορος, 2. (μήτηρ), 1) mutterlos, *matre orbus*. 2) poet. von einer nicht ebenbürtigen Mutter erzeugt. 3) poet. unmütterlich, *materna pietate carens*. (Im N. T. dessen Mutter nicht im Stammbaum steht.)

ἀμηχᾰνέω (ἀμήχανος), kein Mittel wissen, ratund hilflos sein, τινί durch, in Verlegenheit sein, τί, (περί) τινος wegen etwas; auch mit indir. Fragesätzen od. dem Inf.: keinen Rat wissen, verlegen, nicht imstande sein; in dürftiger Lage sein. *Inops consilii sum*, *inopia laboro*. Dav.

ἀμηχᾰνία, ion. ίη, dor. ἀμᾱχανία, ἡ, Ratlosigkeit, Hilflosigkeit, Bedrängnis, Mangel. Bei Herod. als Gottheit neben Πενία. *Inopia*.

ἀ-μήχᾰνος, 2. (μηχανή), 1) akt. der nichts zu machen weifs: ratlos, in Not, *inops*, in Verlegenheit, τινός um jmds willen, mit εἴς u. πρός τι oder Inf. untauglich, unfähig, aufser stande, *non idoneus*. 2) pass. mit dem nichts zu machen ist: a) *arduus*, nicht zu bewerkstelligen, schwierig, unmöglich, unerreichbar, unerklärlich, ἀμ. ἔργα nicht wieder gut zu machende Thaten, νόσος u. ä. rettungslos, κάλλος unwiderstehlich; mit folg. Inf. ὁδὸς ἀμ. εἰσελθεῖν ein Weg, auf dem es unmöglich ist einzudringen, u. so ἀμήχανόν ἐστι mit folg. Inf. es ist unmöglich, μή ἐγγένηταί σφι, dafs dies bei ihnen vorkommt; als Subst. ἀμήχανα Unmögliches; ἀμήχανος ὅσος unbeschreiblich grofs. b) *invictus*, unbezwinglich, unbiegsam, unwiderstehlich, unermüdlich, unendlich, τὸ πλῆθος der Menge nach; πιθέσθαι du lässest dich nicht überzeugen. Adv. -άνως.

ἀ-μίαντος, 2. (μιαίνω, ῐ), sp. unbefleckt, *intaminatus*. (ἡ ἀμ., poet. das heilige Meer.)

ἀ-μιγής, 2., **ἄ-μικτος**, 2. (μίγνυμι), 1) *non mixtus*, unvermischt, τινός mit etwas, rein. 2) **ἄμικτος** sich nicht vermischend, a) von Personen u. Ländern, *ferox*, *solivagus*, ungesellig, wild, *inhospitus*, unwirtbar. b) von Sachen, *dissociabilis*, unvereinbar, disharmonierend, τινί. für jmdn.

Ἀμίλκας, α, ὁ, Hamilkar.

ἅμιλλα, ἡ (ἅμα, ᾰ), a) *certamen*, Wettstreit, Wettkampf; überh. Kampf, ποιεῖν bestehen, τινι gestatten, τιθέναι veranstalten, τινός Wetteifer in, χαρίτων in Liebreizen, od. mit Adj. βακχία ἅμ. der bacchische Wetteifer (der Füfse, d. i. der Tanz). b) überh. wetteifernde Bemühung, *contentio*, eifriges Streben, φιλόπλουτος Reichtum erstrebender Eifer, ähnl. πολύτεκνος, dag. mit μείζους, Forschen nach höheren Dingen; auch mit ὅπως. Dav.

ἁμιλλάομαι, Dep. mit Fut. med. u. Aor. pass. (selten Aor. med.) Adj. verb. **ἁμιλλητέον**, a) *certare*, wettkämpfen, wetteifern, τινί od. πρός τινα mit einem, ihm den Rang streitig machen, überh. sich in Streit einlassen; doch heifst τινί auch in oder durch etwas; um etw. ἐπί oder πρός τι, doch auch περί und ὑπέρ τινος. b) überh. sich eifrig bemühen, u. bes. auch eilen, ἁμ. ἐπί τι etwas nachjagen; u. s. auch εἰς Ἄργος, πρὸς τὸν Κλεομένη, auch m. Inf. *Aemulor*. Dav.

ἁμίλλημα, τὸ, poet. eifriges Bestreben, *contentio*; ἁμιλλήματα γάμων Ehebegierde.

ἁμιλλητήρ, ῆρος, ὁ, poet. wettrennend, τρόχους τελεῖν rasche Umläufe vollenden. *Properans*.

ἀ-μίμητος [ῑ], 2. unnachahmlich, *inimitabilis*.

ἀμιξία, ἡ (ἄμικτος), Mangel an Verkehr, ἀλλήλων an gegenseitigem, χρημάτων an Geldverkehr, an Kredit. *Ubi nullum est commercium*.

ἄμ-ιππος, 2. 1) poet. pferdschnell, *cum equo certans*. 2) ἅμιπποι, οἱ, Beiläufer, d. i. Leichtbewaffnete, die, den Reitern beigesellt, bald hinten aufsafsen, bald zum Fechten herabsprangen. *Velites equitibus intermixti*.

ἀμίς, ίδος, ἡ, 1) [ᾰ] Nachttopf. 2) [ᾱ] poet. Schiff.

ἄ-μισθος, 2. ohne Lohn, unbesoldet, *mercede carens*. Adv. **ἀμισθί**, ohne Lohn, χρημάτων, *gratis*, umsonst.

ἀμιτρο-χίτωνες [ῐ], οἱ, ep. in gurtlosem Leibrock, Beiw. der Lykier.

ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν, ep. Beiwort von Lemnos, nach den Alten schwer zugänglich (ἄμικτος); viell. (ὀμίχλη) dampfend, als vulkan. Insel.

ἀμμ-, poet. st. ἀναμ- u. s. w.

ἅμμα, ατος, τὸ (ἅπτω), 1) *nexus*, *nodus*, Schlinge, Knoten, Band. 2) beim Ringen, im Plur.: das Umschlingen der Arme, *amplexus*.

ἄμμε, **ἄμμες**, **ἄμμι**, äol., dor. u. ep. st. ἡμᾶς, ἡμεῖς, ἡμῖν, s. ἐγώ.

ἀμ-μένω, s. ἀναμένω.

ἄμ-μιγα u. **ἀμμίξας**, st. ἀνάμιγα u. ἀναμίξας.

ἀμμορίη, ἡ, ep. st. ἀμορία, als Gegensatz von μοῖρα, Unglück, *infortunium*. Von

ἄμ-μορος, 2. (μόρος), ep. u. poet., u. **ἄ-μορος**, 2., poet. 1) unteilhaftig, τινός, *expers*. 2) unglücklich, *infelix*.

ἄμμος, u. ep. **ἄμαθος**, ἡ (ψάμμος, ψάμαθος), a) Sand, bes. der des Feldes, Staub. b) ἄμμος auch eine mit Sand bedeckte Fläche, Reitbahn, *arena*.

Ἀμμοῦς, ὁ, ägypt. Name des Zeus, u. **Ἄμμων**, ωνος, ὁ, Ammon, Bein. des Zeus in Libyen, dah. **Ἀμμωνία**, ἡ, Landsch. Libyens; -ώνιοι

deren Ew., **Ἀμμωνιάς,** *άδος, ἡ,* und **Ἀμμωνίς,** *ίδος, ἡ,* libysch, *libycus.*

ἀμνεῖος, 3. buk. *agninus.*

ἀμναστέω, dor. st. *ἀμνηστέω.*

ἀ-μνημόνευτος, 2. poet. u. sp. *immemor*, ungedacht, unerwähnt, *φόνος* vergessen.

ἀμνημονέω, uneingedenk sein, abs. vergeben, sonst *τινός* u. *τί*, auch mit folg. *ὅτι* (auch: unerwähnt lassen). *Immemor sum.* (Von *ἀ-μνήμων*, 2. uneingedenk, wovon *ἡ ἀμνημοσύνη*, poet. Vergessenheit.)

ἀμνηστέω (v. buk. *ἄ-μνηστος*, 2. vergessen) *ignosco*, uneingedenk sein, vergeben; *ἀμνηστούμενος* in Vergessenheit geraten. Dav.

ἀμνηστία, *ἡ*, sp. das Vergessen, bes. des begangenen Unrechts, dah. Nichtahndung, Amnestie, auch im Plur., *oblivio.*

ἀμνίον, *τὸ*, (für *αἱμνίον*?), ep. die Schale, mit der das Opferblut aufgefangen ward, Opferschale, *vas quo victimarum sanguis excipitur.*

Ἀμνισός, *ἡ*, Hafen od. Ankerplatz von Knosos, an der Nordküste von Kreta.

ἀμνός, *ὁ* u. *ἡ* (aus *ἀϝι-νο-ς*, eigtl. *ovilis*), sp. Lamm, *agnus.* *ἀμνίς, ἡ*, buk. Lämmchen.

ἀ-μογητί, ep. Adv., mühelos, leicht, *sine negotio.*

ἀμοθεί, lak. Adv. (*ἅμα*) einhellig, *coniunctim.*

ἀμόθεν u. att. **ἀμόθεν,** Adv. (*ἀμός = τὶς, ᾰ*) von irgend wo her, von irgend wo an, mit (*γέ*) *ποθεν* von woher es auch nur immer sei. *Alicunde*, *undecunque.*

ἀμοιβαῖος, 3. u. 2. mit ep. Fem. **ἀμοιβάς,** *άδος*, zum Wechseln bestimmt, abwechselnd, *βιβλία* Antwortsbriefe. *Mutatorius*, *mutuus.*

ἀμοιβή, *ἡ* (*ἀμείβω, ᾰ*), Erwiderung, d. i. a) Vergeltung, Ersatz, *remuneratio*, *τινός* für etwas, auch im Plur., b) ion. Antwort, *responsum.* (Poet. u. sp. auch Wechsel od. das Eingetauschte.) [wechselsweise.

ἀμοιβηδίς, ep. Adv., *vicissim*, abwechselnd,

ἀμοιβός [ᾰ], *ὁ*, 1) ep. Stellvertreter, *ἀμοιβοί* Krieger zum Ablösen, *succedaneus.* 2) poet. Adj.: zum Entgelt, *τινός* für jmdn, *vicissim datus.*

ἀμοιρέω, sp. unteilhaftig sein, *τινός*, *expers sum.*

ἄ-μοιρος, 2. (*μοῖρα*), 1) *expers*, ohne Anteil an etwas Gutem oder Schlimmem, unteilhaftig, ausgeschlossen od. -geschieden, *τῶν κάτωθεν θεῶν* den untern Göttern vorenthalten; unbegabt, frei von etwas, *τινός*. 2) *inops*, arm, unglücklich. [buk. Melkeimer.

ἀμολγεύς, *έως, ὁ*, buk. u. Demin. *ἀμόλγιον, τὸ*,

ἀμολγός, *ὁ*, ep. u. poet. *νυκτός* Dunkel, *tenebrae.*

ἄ-μομφος, 2. poet. a) tadellos. b) nicht tadelnd.

ἄ-μορος, 2. s. *ἄμμορος.*

ἄ-μορφος, 2. *deformis*, ungestalt; *turpis*, unansehnlich, schimpflich. Superl. ion. auch *ἀμορφέστατος*. (Dav. poet. u. sp. *ἀμορφία, ἡ*, die Mifsgestalt, Häfslichkeit.)

ἆμος, dor. = *ἦμος* als, da.

ἀμός u. **ἁμός** [ᾰ], 3. äol. u. ep. st. *ἡμέτερος* (s. *ἄμμες*), unser, unserig, auch: mein. *Noster*, *meus.* [lich, fort u. fort, *inexpletum.*

ἄμοτον [ᾰ], ep. Adv. (*im-modicus*), unaufhör-

ἀμοῦ, Adv. zu *ἀμός = τὶς*, mit *γέ που* irgendwo, *alicubi.*

ἄ-μουσος, 2. den Musen fremd, unkünstlerisch, ungebildet, roh, *περί τι*, *rudis*, *indoctus*, *iners.* (Davon *ἡ ἀμουσία*, Mangel an Bildung.)

ἄ-μοχθος, 2. mühlos, *facilis*, *sine labore.* Adv. **ἀμοχθεί,** poet. ohne Anstrengung.

ἀμπ-, poet. u. ion. Abkürzung st. *ἀναπ.*, *ἀμπάλλομαι*, st. *ἀναπ.*, **ἀμπαυ-,** st. *ἀναπαυ-*, *ἀμπείρω* st. *ἀναπείρω.*

ἀμπέλινος, 3. (*ἄμπελος*), ion. u. sp. *pampineus*, vom Weinstocke, *οἶνος* Traubenwein, *καρπός* Frucht des Weinstocks.

ἀμπελόεις, *εσσα, εν*, auch einmal 2 End., ep. rebenreich, *vitibus consitus.* Von

ἄμπελος, *ἡ* (nach Pott aus *ἀμφί, ϝελ*, vgl. *ἑλύομαι*, also der umrankende), *pampinus*, *vitis*, Weinstock, Weinrebe, oft kollektiv; *ἀμπέλου ῥοή* Rebensaft. Als Eigenn. *ὁ Ἄμ.* Vorgebirge auf der makedon. Halbinsel Sithonia, j. Kartoli. (Dav. *ἀμπελουργέω* Reben ziehen, *ἀμπελουργία, ἡ*, die Weinbergarbeit, *ὁ ἀμπελουργός*, sp. der Winzer, *ἡ ἀμπελουργική* die Winzerei, u. *ὁ ἀμπελεών*, buk. u *ἀμπελών*, sp. der Weinberg.)

ἀμπεπαλών, s. *ἀναπάλλω.*

ἀμπερές, ep. in tmesi, s. *διαμπερές*, w. s.

ἀμπετ- st. *ἀναπετ-.*

ἀμπεχόνη, *ἡ*, Bekleidung, bes. feines Obergewand, *pallium.* (Ähnl. buk. *ἀμπέχονον, τὸ.*) V.

ἀμπ-έχω, ep. Impf. *ἄμπεχον* st. *ἀμπεῖχον*, med. *ἠμπειχόμην*, Aor. (richtiger Impf.) *ἠμπισχον*, 1) Akt. umgeben, umfassen, bekleiden, *τινί* mit etwas, *πρόσωπά νιν* ihm das Haupt umschliefsen. 2) Med. anhaben, angekleidet, bekleidet sein, *τί* mit etwas. *Circumdo*, *induo* (auch *ἀμπ-ίσχω*).

Ἄμπη, *ἡ*, St. an der Mündung des Tigris.

ἀμ-πηδήσας, s. *ἀναπηδάω.*

ἀμπ-ίσχω, s. *ἀμπέχω.*

ἀμπλάκημα, *τὸ*, poet. u. **ἀμπλακία,** *ἡ*, poet. Vergehen, *delictum.* [*obnoxius.* Von

ἀμπλᾰκητός, 2. poet. verschuldet, *τινί* einem,

(ἀμπλακίσκω), Aor. 2. **ἤμπλακον** (dav. auch unnötig *ἀπλακεῖν* u. ähnl.), Perf. *ἠμπλάκημαι* (verw. mit *πλάζω*), poet. fehlen, *τάδε* darin, mit Gen. etwas verfehlen, nicht teilen *μόρου*, nicht erreichen, *πατρός* den Vater nicht verwunden können, *ἀμπλακοῦσα* abs. die nichts erreichte. *Pecco*, *non assequor.*

Ἀμπλίας = Ἀμπλίατος N. T. ein christlicher Römer. [**ἄμπνῦτο,** s. *ἀναπνέω.*

ἀμ-πνέω, ἀμπνεῦσαι, ἄμπνυε, ἀμπνύνθη,

ἀμ-πνοή, s. *ἀναπνοή.*

Ἀμπρᾰκία, *ἡ*, Stadt in Epeiros, jetzt Arta, später **Ἀμβρακία,** Einw. **Ἀμπρακιώτης,** u. **Ἀμβρακιώτης,** Fem. **Ἀμβρακιῶτις,** *ιδος*, Adj. **Ἀμπρακικός,** 3. [s. *ἀναπτ.*

ἀμ-πτάμενος u. ähnl. s. *ἀναπέτομαι.* *ἀμπτυχή*

ἀμπυκτήριος, 3. (*ἀμπυκτήρ* Pferdezaum), *κατ' ἀμπυκτήρια στομίων* mit verhängtem Zügel, Soph. OC. 1069, zw. St., *frontalis.*

ἄμπυξ, *ῠκος, ὁ* od. *ἡ* (*ἀμπέχω*), ep. u. poet. Reif, 1) das Stirnband der Frauen, *funiculus.* 2) poet. das Rad, *rota.*

ἄμπωτις, *εως*, ion. *ιος, ἡ* (aus *ἀνάπωσις* von *ἀναπίνω*), ion. Meeres-Ebbe, *recessus maris.*

ἀμυγδάλινος, 3. aus der Mandel, *ἀμυγδάλη*, bereitet, *χρῖσμα* Mandelöl; *amygdalis expressus.*

ἀμύγδαλον, *τὸ*, und *-ος, ἡ* = *-η* Mandel.

ἄμυγμα, τὸ (ἀμύσσω, ᾰ), poet. das Zerraufen, *scissio*. (Ähnl. poet. ἀμυγμός, ὁ, das Zerfleischen.)

ἀμῦδις, ep. Adv. (äol. von ἅμα, ᾰ) a) von der Zeit: *simul*; b) vom Orte: *una*, *confertim*, in einer Masse, zuhauf.

ἀμυδρός [ᾰ], (vgl. ἀμαυρός) dunkel, schwer zu erkennen, unleserlich, schwach. ἀ-δὸν βλέπειν kurzsichtig sein.

ἀ-μύητος, 2. 1) (μυέω) uneingeweiht in die Mysterien, *non initiatus*. 2) (μύω) was sich nicht schliefst, klaffend, *rimosus*.

ἀ-μύθητος, 2. unsäglich viel, *inenarrabilis*.

Ἀμύκλαι, ῶν, αἱ, alte Hauptstadt Lakoniens, unterhalb Sparta, b. jetzigen Slavochori. Ew. -κλαιεῖς u. -κλαῖοι; τὸ Ἀμυκλαῖον, der Apollotempel daselbst. (Dav. auch buk. αἱ ἀμύκλαι eine Art Schuhe, u. ἀμυκλᾱΐζω wie die Amykläer, d. i. lakonisch sprechen.)

ἄμυλος [⏑⏑⏑], ὁ, buk. ein Kuchen vom feinsten Mehl.

ἀ-μύμων, ονος, 2. (μῶμος?) ep. v. äufserlichen Vorzügen, trefflich, herrlich, ὃς ἂν ἀμύμονα εἰδῇ wer tadelloser Gesinnung ist; *praeclarus*.

ἄμῡνα, ἡ, sp. (ἀμύνω) Abwehr, Vergeltung, Rache. *Propulsatio*, *ultio*.

ἀμῡναθεῖν, ἀμυντέον, s. ἀμύνω.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, ep. u. poet. Abwehrer, Hort, *defensor*. (Ähnl. ἀμυντήριος, 3. u. ἀμυντικός, 3. zur Abwehr geeignet, und Subst. τὸ ἀμυντήριον das Schutzmittel.)

ἀμύνω, Inf. aor. ἀμῦναι, Adj. verb. ἀμυντέον u. Plur. ἀμυντέα u. der poet. verlängerte Aor. ἠμύναθον (μόνη, vgl. lat. *moenia*, *mu-ni-o*; ᾰ, ῡ), *arceo*. 1) Akt. abwehren, abwenden, fern halten, a) τινί τι einem etwas, τί vertreiben, τινί für jmdn, ihm helfen, *adesse*. b) τί τινος etwas von jmdm, θυμοῦ βέλη ψυχῆς des Zornes Pfeile von der Seele abhalten; τινός, z. B. νηῶν die Schiffe verteidigen, od. περί τινος für jmdn abwehren, ihn rächen, τί τινι etwas mit etwas vergelten, od. blofs τινί durch, mit etwas abwehren, c) τί od. τινί einem Übel abhelfen, mit Inf. behilflich wozu sein; endlich abs. τὰ ἀμύνοντα die Mittel sich zu schützen. 2) Med. *propulso*, von sich abwehren od. abwenden, sich wehren, sich Hilfe schaffen; *ulcisci*, sich rächen, vergelten, und zwar τί etwas, von etwas, τινά an einem, gegen einen, τινός für etwas, τινί mit etwas, τοῖς ὁμοίοις *rependere*, Gleiches mit Gleichem vergelten; abs.: sich verteidigen, kämpfen, τινί mit etwas od. für einen, περί oder ὑπέρ τινος für od. wegen etwas, ähnl. ἐπί τινι od. blofs τινός für etwas oder mit dopp. Acc. Ἐρινῦς τάδε d. h. die Erinyen so von sich abwehren; mit Part. λέγων durch die Rede.

Ἀμύργιοι, οἱ, (pers. *Huma varka*), skyth. Stamm der Sakes, östlich vom Aralsee.

ἀμύσσω [ᾰ], att. -ττω (verw. *mucro*), ep. ion. u. sp. zerkratzen, zerfleischen, übertr. verwunden, kränken, θυμὸν χωόμενος das Herz durch Gram, *pungo*.

ἀμυστίζω [ᾰ], poet. zechen, ἄμυστις, ιδος, ἡ, ein starker Zug beim Trinken, Zechen (ἀμυστί ohne die Lippen zu schliefsen, μύω).

ἀμυχή, ἡ, u. buk. ἀμυχμός [ᾰ], ὁ, (ἀμύσσω) Schramme, Rifs, Wunde, Einschnitt.

ἀμφ-, poet. Abkürzung st. ἀναφ-.

ἀμφ-αγαπάζω und **ἀμφαγαπάζομαι,** ep. mit Liebe, gastlich aufnehmen, *amore amplector*.

ἀμφ-αγείρομαι, nur ep. Aor. ἀμφαγέροντο u. ep verst. **ἀμφ-ηγερέθομαι,** (in tmesi) τί sich um etwas versammeln, *circum congregor*. (Dav. buk. ein Präs. ἀμφαγέρομαι.)

ἀμφάδιος, 3. ep. st. des ungebr. ἀναφάδιος (ἀναφαίνω) offenbar, kund, wirklich, *apertus*. Ep. Advv. **ἀμφαδίην** und **ἀμφᾰδά** so wie **ἀμφᾰδόν** (beides Neutra v. ἀμφαδός = ἀμφάδιος), öffentlich, offenkundigerweise, ruchbar, unverhohlen, im offenen Kampfe. *Aperte*, *palam*.

ἀμ-φαίνω, s. ἀναφ-. **ἀμφ-άκης,** s. ἀμφήκης.

ἀμφ-αΐσσομαι, ep. nur in tmesi, rings herbeistürzen, ὤμοις beiderseits am Bug flattern. *Undique irruo*, *utrimque motor*.

ἀμφ-ᾰλείφω, ep. in tmesi, rings herumsalben, *circum ungo*.

ἀμφ-ᾰρᾰβέω, ep., rings umher rasseln od. klirren, *circumstrepo*.

ἀμ-φᾰσίη, ἡ, ep. st. ἀναφασίη, ἡ, ἐπέων Sprachlosigkeit; daher (buk.) Bestürzung, Leugnen.

ἀμφ-ᾰῡτέω, ep., in tmesi, ringsher ertönen, *circum resono*.

ἀμφ-ᾰφάω u. Med. **ἀμφαφάομαι,** ep., Part. praes. -φόων, ep. zerd. st. -φῶν, Inf. praes. med. -φάασθαι st. -φᾶσθαι, Impf. -φόωντο st. -φῶντο, um u. um betasten, befühlen, τόξον handhaben, *contrecto*.

Ἀμφεῖον, τὸ, Denkmal des Amphion bei Theben.

ἀμφ-ελίσσω, poet. umschlingen. Dav. ἀμφελικτός, 2. poet. in einen Kreis geschlungen.

ἀμφ-έπω = **ἀμφιέπω,** w. s.

ἀμφ-έρχομαι nur im Aor. **ἀμφήλυθον,** ep. rings umgehen, *circumeo*.

ἀμ-φέρω, s. ἀναφ-.

ἀμφ-έχᾰνε, s. ἀμφιχάσκω.

ἀμφ-έχυτο u. ähnl., s. ἀμφιχέω.

ἀμφ-ηγερέθομαι, s. ἀμφαγείρομαι.

ἀμφ-ήκης, 2., dor. **ἀμφ-άκης,** Gen. εος (ἀκή), ep. u. poet. an beiden Seiten scharf, zweischneidig, *anceps*.

ἀμφ-ήλυθε, s. ἀμφέρχομαι.

ἄμφ-ημαι, ep. in tmesi, ringsherum sitzen, [*circumsedeo*.

ἀμφ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω) ep. rings bedeckt, verschlossen, *circum tectus*.

ἀμφ-ήρης, 2. poet. ringsum gefugt od. eingefügt.

ἀμφ-ηρικός, 3. (ἐρέσσω) mit Doppelrudern, *binis remis instructus*, ἀκάτιον Seeräubernachen.

ἀμφ-ήριστος, 2. (ἐρίζω) ep. von zwei Seiten bestritten, ἀμφήριστον ἔθηκεν er hätte es, den Sieg, streitig gemacht. *Ambiguus*.

ἀμφί (Cas. von ἄμφω, lat. *amb- am- an-*), zu beiden Seiten, herum, doch so, dafs es mehr das an (περί dagegen das herum, entlang) bezeichnet, ἀμφὶ περὶ κρήνην an einer Quelle herum, dagegen περί τ' ἀμφί τε τάφρον hier u. dort am Graben hin. A) Adv. herum, umher, rings, auf beiden Seiten. B) Präp. 1) mit Gen: a) örtl. um, bei, in der Nähe (davon her) (selten). b) zur Bezeichnung der Beschäftigung mit etwas, der Veranlassung von etwas, in betreff, über, von, um, wegen, πάντα τὰ ἀμφ' ἐμοῦ

alles das in Bezug auf mich begangene Unrecht. 2) mit dem Dat. (nicht in att. Pr.) a) örtl. um, an der Seite, an, neben, ἤριπεν ἀμφ' αὐτῷ er stürzte über ihn hin, ἀμφὶ μέσσῃ προσκείμενος an ihre Mitte hingeschmiegt, ἀμφ' ὀβελοῖσι πείρειν an die Bratspiefse stecken, so dafs das Fleisch darum ist, ähnl. bei βάλλειν, στῆσαι, τιθέναι u. s. w.; ἀμφ' ἑνὶ δούρατι βαῖνε er setzte sich rittlings auf einen Balken. b) vom geistig Beschäftigtsein mit etwas, wie bei Gen., von, über, μάχεσθαι ἀμφί τινι um einen, d. i. wegen eines kämpfen, ähnl. γοώμενος, φοβεῖσθαι u. s. w. 3) mit dem Acc. a) örtl. um, an etwas hin, bei, ἀμφὶ ῥέεθρα an dem Strome hin, ἀμφὶ ψάμαθον an d. h. auf den Sand hin, u. so überh. an einen Ort hin, an einem Orte, dann aber auch von dem Verweilen in der Umgebung einer Person, οἱ ἀμφί τινα die Umgebung jmds, die Truppen, das Gefolge jmds, οἱ ἀμφ' Ἀτρείωνα der Atride und seine Begleiter, ja οἱ ἀμφὶ Δημοσθένην Leute wie Dem., d. h. die Parteihäupter wie er, u. so auch οἱ ἀμφὶ Σιμίαν = Σιμίας. Ähnl. im Neutr. τὰ ἀμφί τι das eine Sache Angehende, dazu Gehörige, u. so oft blofs Umschreibung des Gen. Ähnl. τὰ ἀμφί τινα. Dah. sagte man auch ἔχειν, εἶναι, διατρίβειν ἀμφί τι mit etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, pflegen. b) blofs geistig: über, um, μῦθος ἀμφί τινα Sage über einen, φρονήματα ἀμφί τινα Gesinnungen gegen einen, ἀμφ' αὐτὸν σχολὴν ἔχειν Mufse haben, um sich mit sich selbst zu beschäftigen. c) in Beziehung auf Zeit u. Zustände, ὁ ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνος die Zeit während der Dauer des Winters, gew. bei ungefährer Zeitbestimmung, *sub*, um die Zeit, gegen, so auch bei ungefähren Zahlbestimmungen, *circiter*, *fere*, ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη gegen zwanzig Jahre. (Zuweilen in tmesi, zuweilen poet. nachgesetzt, doch ohne Veränderung des Accents.) *Circa*.

ἀμφί-ἄλος, 2. meerumgeben, zwischen zwei Meeren, *mari cinctus*.

Ἀμφιάρᾱος, dor. -ρηος, att. -ρεως, ω, Seher u. König in Argos, dessen Orakel (bei Orōpos) [Ἀμφιάρειον.

ἀμφίασμα, τό, *amiculum*.

ἀμφ-ιάχω, ep., Part. pf. ἀμφιαχυῖα ringsum schreiend, *circum clamans*.

ἀμφι-βαίνω, ep. u. poet., 1) umschreiten, umwandeln, τί etwas, ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει die Sonne stand inmitten des Himmels, d. i. im Meridian; Perf. bes. schützend über etw. stehen. 2) überh. umgeben, umzingeln, umfangen. Mit Acc. u. Dat. *Circumeo*, *cingo*.

ἀμφι-βάλλω, ep. u. poet., Fut. med. ion. ἀμφιβαλεῦμαι st. ἀμφιβαλοῦμαι, *amicio*, 1) Akt. a) umwerfen, umthun, anlegen, τινά τι (in tmesi), auch blofs τί od. τινί an etwas; übertr. ὕπνον τινί einen in Schlaf wiegen, und im Akt. st. des Med. ep. μένος sich mit Stärke rüsten. b) *circumdo*, herumlegen, umschlingen, umfassen, τινί an etwas, z. B. γούνασι umspannen, τινὰ χερσίν einen umarmen; packen, umgarnen. 2) Med. sich umwerfen, anlegen, abs. u. τί, z. B. τρίχα tragen.

ἀμφίβᾰσις, ιος, ἡ (ἀμφιβαίνω), ep. Τρώων Gen. subi. Schirm der Troer = durch die Tr. *defensio*. [gebung.

ἀμφί-βλημα, τό, poet. der Umwurf, die Um-

ἀμφίβληστρος, 2. (ἀμφιβάλλω) umgebend, *cingens*, τὸ -ρον das Zugnetz, *verriculum*, das umstrickende Gewand, bisw. mit ὑφαντόν, Plur. bildl. *obstacula*.

ἀμφιβολία, ion. ίη, ἡ, ion. u. sp. zweifelhafte Lage, Zweifel. *Anceps rerum status*, *dubitatio*. Von

ἀμφί-βολος, 2. Adv. -όλως (ἀμφιβάλλω), 1) rings beschossen od. angegriffen, ἐν ἀμφιβόλῳ γίγνεσθαι rings im Schufsbereich sein. *Qui telis undique petitur*. 2) was sich zweifach wenden läfst, zweideutig, unzuverlässig, ungewifs, unschlüssig, zweifelhaft, ratlos (mit u. ohne γνώμῃ), ἐς ἀμφίβολον τίθεσθαι für unsicher nehmen, ἐν ἀμφιβόλῳ σοι γέλως ἦν du warst unentschlossen, ob du lachen od. weinen solltest. *Incertus*. (Poet. auch: umgethan u. Subst. neutr. das Gewand.)

ἀμφί-βουλος, 2. poet. zweifelhaft.

ἀμφι-βροτος, 3. ep. den Mann rings deckend, *virum protegens*.

ἀμφι-βώμιος, 2. poet. den Altar umgebend.

ἀμφι-γνοέω, Impf. ἠμφεγνόουν u. ἠμφιγνόουν (νοέω, aus γνοέω), unsicher, zweifelhaft sein, ἐπί τινος bei etwas; auch mit indirektem Fragsatze, *haesito*. (Vgl. ἀμφινοέω.)

ἀμφι-γυήεις, ὁ (γυῖον), ep. Beiw. des Hephästos, nach den Alten: doppelt gelähmt; vielm. *ambidexter*, armkräftig, Werkmeister.

ἀμφί-γυος, 2. (γυῖον), 1) ep. doppelgliedrig, vom Speer (mit Spitze oben u. unten). 2) poet. beiderseits gliederstark.

ἀμφι-δαίω, ep. Perf. ἀμφιδέδηα, ringsum entbrannt sein, *circum ardeo*.

ἀμφι-δάκρῡτος, 2. poet. sehr beweint.

ἀμφί-δᾰσυς, εια, υ, poet. beiderseits haarig; ep. rings betroddelt, *undique hirsutus*.

ἀμφι-δέαι, αἱ (δέω), ion. das Band, Spange, *torques*; Tüllen der Thürangeln.

ἀμφι-δέξιος, 2. ion. u. poet. 1) eigtl. auf beiden Seiten rechts, *ambidexter* sehr gewandt; zweischneidig, zweideutig; übh. beiderseitig, beide (mit der Rechten).

ἀμφι-δήρῖτος, 2. bestritten, zweifelhaft, *anceps*.

ἀμφι-δινέω, ep. rundherum drehen, κολεὸν ἀμφιδεδίνηται eine Scheide ist darum gefügt. *Circumpono*.

ἀμφι-δονέω, buk. im Wirbel drehen.

ἀμφιδοξέω, sp. zweifelhaft sein. Von

ἀμφί-δοξος, 2. sp. unentschieden.

ἀμφί-δρομος, 2. poet. herumlaufend, einschliefsend, *circumdans*; dav. **τὰ ἀμφιδρόμια,** Namensfest, bei welchem das 5—7 Tage alte Kind um den Hausaltar getragen u. benamset wurde.

ἀμφι-δρυφής, έος, 2. ep. u. **ἀμφί-δρυφος,** 2. ep. (δρύπτω) rings zerkratzt, ἄλοχος die Gattin, die vor Trauer sich beide Wangen zerkratzt hat.

ἀμφί-δυμος, 2. (δύο) ep. doppelt, *duplex*.

ἀμφι-δύομαι, Med., poet. anlegen, anziehen, χροΐ τι, an seinen Leib etwas.

ἀμφι-έζω, sp., = ἀμφιέννυμι.

ἀμφι-έλισσα, ep. Fem. des Adj. ἀμφιέλιξ (ἑλίσσω), *recurva*, doppelt geschweift, vorne u. hinten.

ἀμφι-έννῡμι u. **ἀμφι-εννύω,** Fut. ἀμφιέσω, att. -ιῶ, Aor. ἠμφίεσα, poet. ἀμφίεσα oder -εσσα, Impf. med. ἠμφιέννυτο, Perf. p. ἠμφίεσμαι; oft in tmesi ἀμφὶ — ἕσσα, u. Med. ἀμφὶ — ἑέσσατο, *induere*, anziehen, anlegen, eigtl. umwerfen, umhängen, ἱμάτιον, doch Xen. Cyr. 1, 3, 17 auch χιτῶν, wie bei Hom., τινά τι anlegen, doch auch τινά τινι bekleiden. Med. τί sich etwas anziehen, abs. überh. sich anziehen.

ἀμφι-έπω und **ἀμφέπω,** ep. u. poet. *curare*, 1) Akt. a) τινά τί, um — beschäftigt sein, κεφαλ, στίχας die Schlachtreihen ordnen; κρέα zurichten, βοῦν opfern, δόμους σκῆπτρά τε als Herr im Hause walten, Ἰταλίαν beschirmen. b) von leblosen Subjekten, um etwas sein, doch stets mit Wirksamkeit, so vom Feuer: etwas umlodern. 2) Med. (in tmesi), τινά sich an einen machen.

ἀμφίεσμα, τὸ (ἀμφιέννυμι), Anzug, *indumentum*.

ἀμφι-εύω, ep. in tmesi, rings absengen, *circum ustulo*.

ἀμφ-ιζάνω, ep. an etwas (τινί) sitzen oder haften, *adhaereo*.

ἀμφί-ζευκτος, 2. poet. von beiden Seiten, d. h. durch eine Brücke verbunden.

ἀμφι-θαλής, Gen. έος, 2. (θάλλω) ep. poet. u. sp. 1) beiderseits sprossend, d. i. beide Eltern noch habend. *Patrimi et matrimi.* 2) rings umblüht, reich, auch κακοῖς an Leiden, *florens undique*.

ἀμφί-θετος, 2. (τίθημι) ep. auf beiden Seiten hinzusetzen, φιάλη mit Doppelhenkel, *utrimque ansatus*.

ἀμφι-θέω, ep. τινά um jmdn herumlaufen, *circumcurro*.

ἀμφί-θηκτος, 2. (θήγω) poet. zweischneidig, *anceps*.

ἀμφί-θρεπτος, 2. (τρέφω) poet. rings geronnen, *concretus*.

ἀμφί-θῠρος, 2. poet. u. sp. zweithürig, durchgängig nach vorn und nach hinten, *biforis*.

ἀμφι-κᾰλύπτω, ep. *circumtego*, 1) umhüllen, verbergen, umschliefsen, bergen, beherbergen, übertr. ἔρως με φρένας Liebe verdunkelte mir die Sinne, νὺξ ὄσσε Nacht verdunkelte die Augen. 2) τινί τι einem etwas umthun, ihn womit bedecken. ῥάκος κεφαλῇ den Lumpen über den Kopf herziehen, βλέφαρα verst. ὄμμασι die Augenlider niederziehen, νύκτα μάχῃ Nacht über die Schlacht decken, ὄρος πόλει ein Gebirg um die Stadt türmen.

ἀμφι-καρῆ σφέλα, zweiköpfige Schemel, glchs. zweifüfsige; v. La. in Od. 17, 231.

ἀμφι-κεάζω, ep. Part. aor. ἀμφικεάσσας, rings spalten, *circum abscindo*.

ἀμφί-κειμαι, poet. darum herumliegen, ἐπ' ἀλλήλοισιν sich einander umschlungen halten, φόνος μοι Mord lagert sich um mich, ἐπ' ὀλέθρῳ, zu dem Tode des Sohnes. *Circumiaceo, amplector*.

ἀμφι-κίων [ῐ], ονος, 2. poet. rings mit Säulen umgeben, säulenprangend, *columnatus*.

ἀμφί-κλυστος, 2. (κλύζω), poet. rings umspült, umflutet, *fluctu cinctus*.

ἀμφί-κομος, 2. (κόμη), ep. rings behaart, übertr. dicht belaubt, *circumcirca comatus*.

ἀμφί-κρᾱνος, 2. poet. zweiköpfig.

ἀμφί-κρημνος, 2. poet. rings abschüssig, *circum praeceps*.

ἀμφι-κτίονες [ῐ], οἱ (κτίζω), ion. Umwohner, Grenznachbarn, *qui circum habitant*.

Ἀμφικτύων, ονος, S. des Deukalion und der Pyrrha, ein Heros eponymos der

Ἀμφικτύονες, οἱ (eigentl. Ἀμφι-κτίονες, dann auf den myth. Amphiktyon zurückgeführt), die Amphiktyonen, ein Verein urspr. benachbarter Staaten zu gemeinsamer Festfeier u. Wahrung völkerrechtlicher Verhältnisse. Gew. werden a) die 12 verbundenen Staaten oder deren Abgeordnete verstanden, welche die pyläische Amphiktyonie bildeten und sich im Frühjahr zu Delphi zum Kultus des Apollo und im Herbst zu Anthele bei den Thermopylen zum Kultus der Demeter versammelten. b) ein zweiter derartiger Bund ist der delische, dessen Mittelpunkt der Apollotempel zu Delos war. — Dav. **Ἀμφικτυονίς, ίδος, ἡ,** Bein. der in Anthele verehrten Demeter.

ἀμφικτυονία, ἡ, der Amphiktyonenbund.

ἀμφικτυονικός, 3. den Amphiktyonenbund od. die Amphiktyonen betreffend, z. B. συνέδριον, od. δίκαι die von ihnen entschiedenen Rechtshändel, προφάσεις Klagepunkte der Amphiktyonen.

ἀμφι-κύπελλος, 2. ep., δέπας, ein doppelhenkliger Becher.

ἀμφί-κυρτος, 2. sp. doppelt gebogen, sichelartig, wie der Mond, *utrimque curvus*.

ἀμφι-λαφής, 2. (Adv. -ῶς) (λαβεῖν) weitgreifend, grofs, gewaltig, reichlich. *Amplus, creber*.

ἀμφι-λᾰχαίνω, ep. umgraben, umhacken, *circumfodio*.

ἀμφι-λέγω, nach beiden Seiten hin reden, streiten, τί, einen Wortwechsel haben, *rixor*. Dav. Adj. verb. **ἀμφίλεκτος,** s. ἀμφίλογος.

ἀμφιλογέομαι, sp. (ἀμφίλογος) = ἀμφιλέγω.

ἀμφιλογία, ἡ, Streit, ἀμφιλογίαν od. -ας ἔχειν sich bestreiten lassen, *disceptatio*. Von

ἀμφί-λογος, 2. u. poet. **ἀμφί-λεκτος,** 2. (ἀμφιλέγω), 1) pass. bestritten, streitig; zweifelhaft, unsicher, bedenklich; ἐς ἀμφίλογον ἰέναι dem Zweifel unterworfen sein, τὰ ἀμφίλογα streitige Punkte, Streitigkeiten, περί τινος. *Controversus, incertus*. 2) akt. streitend, hadernd, τινί um etwas, *certans*.

ἀμφί-λοξος, 2. *perobliquus*, ganz schräg, dunkel.

ἀμφί-λοφος, 2. poet. den Nacken umgebend, Soph. Ant. 351 (versch. L.), *cervici impositus*; oder mähnig.

Ἀμφί-λοχοι, οἱ, auch Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν genannt, St. in Akarnanien, j. Filoki. Gegründet von **Ἀμφίλοχος, ὁ,** dem Sohne des Amphiaraos aus Argos, der mit Mopsos die Stadt Mallos gründete u. in einem Zweikampfe mit diesem seinen Tod fand.

ἀμφι-λύκη, ἡ (Wurz. λυκ., lat. *luceo*), νύξ, ep. Zwielicht, Dämmerung, *diluculum*.

(ἀμφι-μαίομαι), ep. nur Imper. aor. ἀμφιμάσασθε, ringsum abwischen, *circum detergeo*.

ἀμφι-μάτορες, οἱ, dor. st. ἀμφιμήτορες, poet. von zwei Müttern, Stiefgeschwister.

ἀμφι-μάχομαι, Fut. -μαχοῦμαι, Dep. med., ep. *pugnare circa*, um etwas (einen Ort) kämpfen, und zwar a) mit Acc. etwas belagern, bestürmen. b) mit Gen. für oder zum Schutz von etwas kämpfen, *propugno*.

ἀμφι-μέλας, -αινα, -αν, ep. ringsum finster od. schwarz, φρένες dunkelumhüllt, entweder in Bezug auf die Lage des Zwerchfells in der Tiefe des Leibes, od. infolge des Grimmes, wie es Döderl. erklärt, *intestinus*.

ἀμφι-μῡκάομαι, ep. Dep. med., Aor. ἀμφέμῡκον, Perf. ἀμφιμέμῡκα, oft auch in tmesi, ringsum brüllen, tosen, erdröhnen, hallen, *circum resono*.

ἀμφι-νεικής (νεῖκος), 2. poet. u. **ἀμφινείκητος,** 2. poet. (νεικέω) bestritten, umworben, Kampfbraut, *lite expetita*.

ἀμφι-νέμομαι, Med., ep. rings herum bewohnen, τι, *circa colo*.

ἀμφι-νοέω, poet. zwiespältigen Sinnes oder unschlüssig sein, ἐς τέρας der Wundererscheinung gegenüber, *ambigo*. (Vgl. ἀμφιγνοέω.)

ἀμφι-ξέω, Aor. ἀμφέξεσα, ep. rings behauen, glätten, *circum dolare*, *polire*.

ἀμφι-πέλομαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.), um jemand sein, τινί jmdn umgeben, umschweben, *obversor*.

ἀμφι-πένομαι, Dep. (nur Präs. u. Impf.), ep. a) τινά um jmdn beschäftigt sein, in seiner Umgebung sein, ihn pflegen, warten; in bösem Sinne: sich über jmdn hermachen. *Occupor*, *versor circa aliquem s. aliquid*. b) τί etwas besorgen, *curo*.

ἀμφι-περιστέφω, ep. Pass. τινί rings umgeben.

ἀμφι-περιστρωφάω, ep. nach allen Seiten tummeln, *circum ago*.

ἀμφι-πίπτω, ep. u. poet., Aor. 2. ἀμφέπεσον, τινά über jmd herfallen od. hinfallen, πόσιν (nämlich aus Schmerz), στόμασιν auf ihr Antlitz hinstürzen, näml. um zu küssen, *amplector*.

ἀμφι-πίτνω, poet. umfassen, γόνυ.

ἀμφί-πλεκτος, 2. poet. ringsumfassend, s. κλῖμαξ, *amplexus*.

ἀμφί-πληκτος, 2. poet. rings geschlagen, rings gebrochen, *circum fractus*.

ἀμφι-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), poet. von beiden Seiten schlagend, d. i. treffend, zweischneidig; ἀρά ein von beiden Eltern treffender Fluch. *Ab utraque parte feriens*.

ἀμφι-πολεύω, ep. u. ion., trans. τί um etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, warten, *tractare*; Od. 20, 78 zu erg. αὐτάς um sie zu sein und sie nach ihrer Weise zu behandeln. *Circa aliquid versor*, *curo*.

ἀμφι-πολέω, poet., intr. um jmdn, τινί, sein, τιθήναις im Kreise seiner Ammen schwärmen, *cum aliquo oberro*.

Ἀμφίπολις, ἡ, St. in Thrakien, j. Emboli. Die Einw. οἱ Ἀμφιπολῖται.

ἀμφί-πολος, 2. (πέλω), (nicht in att. Pr.) um jemanden beschäftigt, dienend. Subst. z. B. ἡ, die Dienerin, Zofe (niederer Art waren die δμωαί Mägde). Es hiefsen aber auch Priesterinnen so u. bei Soph. Κύπρις als die Vermittlerin des Götterwillens. *Famula*, *ministra*.

ἀμφι-πονέομαι, ep. Dep. med., um jmdn (τινά) oder etwas (τί) bemüht sein, etwas besorgen, auch mit Part. *Laboro circa aliquid*, *curo*.

ἀμφι-ποτάομαι, ep. Dep. med., umflattern, τί, *circumvolo*.

ἀμφί-πτολις, ὁ, ἡ, poet. die Stadt umgebend.

ἀμφι-πτυχή, ἡ, poet. die Umarmung.

ἀμφί-πυλος, 2. poet. doppelthorig, von den zwei Flügeln des Palastthores, *biforis*.

ἀμφί-πυρος, 2. poet. umlodert; mit Doppelflamme, Beiwort der Artemis wegen der Fackeln, *ignes gestans*.

ἀμφί-ρρυτος, 2. ion., **ἀμφί-ρυτος,** 2. u. 3 ep. u. poet. (ῥέω) rings umströmt, umflossen, *circumfluus*.

ἀμφίς (ἀμφί), ep. A) Adv., 1) zu beiden Seiten, *utrobique*, ringsum, umher, ἀμφὶς εἶναι ringsum sein, d. i. wohnen, doch Il. 7, 342 vom Graben, der das Lager umgiebt; ἔχειν umfangen, umgeben, auch umhaben, z. B. ζυγόν u. ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα d. h. wenig Boden war rings um die Rüstungen. 2) *utrimque*, von, auf, zu beiden Seiten. 3) = *dis-*, auseinander, dah. ἔχειν, *distineo*, trennen, ἀ. ἀγῆναι entzwei brechen, u. so ἀ. εἶναι, μένειν getrennt, entfernt, fern bleiben od. sein, τιμὴν ἀ. ἄγοντες ἕκαστος, d. h. jeder für sich, φράζεσθαι, φρονεῖν für sich, d. i. verschieden denken od. gesinnt sein, εἴρεσθαι ἀ. ἕκαστα jedes für sich, d. i. eins nach dem andern, ἀ. Ἀχαιοῖς ἄλλ' ἀποδάσσασθαι die Hälfte den Ach. zuteilen, wie ἄνδιχα. B) Präp., *circa*, meist hinter dem Kasus, 1) mit Gen. a) ringsum, von allen Seiten, b) *extra*, entfernt, aufserhalb, seitwärts. 2) Dat. nur ἄξονι ἀμφίς rings um die Achse. 3) Acc. um.

ἀμφισ-βαινα, ἡ (βαίνω), poet. eine Schlangenart, die vor- und rückwärts gehen kann, *amphisbaena*.

ἀμφισβασίη, ἡ, ion. = ἀμφισβήτησις.

ἀμφισβητέω, Impf. ἠμφισβήτει u. ἠμφεσβήτει, so im Augm. wechselt auch Aor., Perf. u. Aor. p. ἠμφισβητήθη; Fut. med. als Passiv ion. ἀμφισβατέω (wie von ἀμφίσβατος, βαίνω), aus einander kommen od. sein, in Streit, Widerspruch geraten od. sein, streiten, rechten, widersprechen, τινί mit jmdm oder etwas, ebenso πρός τινα u. περί, ὑπέρ τινος über etwas, oder blofs τινός, beanspruchen, od. auch περί τι und blofs τί etwas bestreiten, bezweifeln, od. πρός τι, z. B. πρὸς τὴν παρακαταθήκην, zur Erreichung von etwas, nach etwas. Ich behaupte dagegen: εἶναί τι od. Nebens. mit ὡς, ὅτι; ich bestreite etwas: μὴ εἶναι = ὡς οὐκ ἔστι, negiert: οὐκ ἀ. μὴ οὐκ εἶναί τι; pass. ἀμφισβητεῖται μὴ εἶναί τι die Existenz wird bestritten. Auch beanspruchen, τινός u. περί τινος. Endl. abs.: in Widerspruch sein, u. τὰ ἀμφισβητούμενα die streitigen Punkte. *Ambigo*. Dav.

ἀμφισβήτημα, τό, der Streitpunkt, *controversia*.

ἀμφισβητήσιμος, 2. streitig, zweifelhaft, un-

entschieden, ἐν ἀμφισβητησίμῳ εἶναι zweifelhaft sein. *Controversus*, *dubius*, *incertus*.
ἀμφισβήτησις, εως, ἡ, Streit, Zweifel. *Controversia*, *dubitatio*. Dav.
ἀμφισβητητικός, 3. im Disputieren gewandt.
ἀμφισβήτητος, 2. bestritten, streitig, *controversus*. [gen Salona.
Ἄμφισσα, ἡ, St. im ozolischen Lokris, b. jetzi-
ἀμφ-ίσταμαι, mit Aor. 2. ἀμφέστην, 3. plur. synk. ἀμφέσταν st. ἀμφέστησαν, ep. u. poet., abs. herumstehen (hier auch in tmesi), und übertr. vom Donner, rings ertönen, Soph. OC. 1497, oder τινί um etwas, τινά jmdn umstehen, ἄστυ, *obsideo*, die Stadt umlagern, *Circumsto*; κεναῖς τραπέζαις herumstehen an l. T.
ἀμφι-στέλλω, ep. in tmesi, kleiden, binden, τινί um etwas (buk. auch Med.), *colligo*.
ἀμφίστομος, 2. (nicht in att. Pr.) mit doppelter Mündung od. Öffnung; λαβαί beide Henkel; φάλαγξ, die nach zwei entgegengesetzten Seiten hin Front macht. *Duobus orificiis patens*, *anceps*.
ἀμφι-στρατάομαι, ep. Dep. med., mit Heeresmacht umlagern, τί, *circumsideo hostiliter*.
ἀμφι-στρεφής, έος, 2. ep. sich windend,
ἀμφί-στροφος, 2. poet. schwankend. [*flexilis*.
ἀμφι-τάμνω, ion. st. ἀμφιτέμνω, ep. in tmesi, rings abschneiden, τί, *intercipio*.
ἀμφι-τείνω, poet. rings umschlingen.
ἀμφι-τειχής, 2. poet. die Mauern einschliefsend.
ἀμφι-τίθημι, ep. *circumpono*. 1) Akt. herumsetzen od. legen, τινί anlegen an etwas, etw. umgeben, setzen auf etwas (oft in tmesi). 2) Med. sich umlegen, ξίφος das Schwert umhängen.
ἀμφί-τομος, 2. (τέμνω) poet. zweischneidig,
ἀμφί-τορνος, 2. poet. ringsgerundet. [*anceps*.
ἀμφι-τρέμω, ep. (tmesi) rings zittern.
ἀμφι-τρής, ῆτος, ὁ, ἡ, doch auch bei Neutr. (St. τερ v. τετραίνω) poet. mit Doppelöffnung, *perforatus*.
Ἀμφιτρίτη [ῑ], ἡ, eine Nereïde, Personifikation der rauschenden Meeresflut; auch meton. st. Meer. [um jmdn, *contremisco*.
ἀμφι-τρομέω, ep. sehr in Sorgen sein, τινός
Ἀμφιτροπαιεύς, ὁ, aus dem Demos Amphitrope in der antiochischen Phyle in Attika, auch durch ὁ Ἀμφιτροπῆθεν bezeichnet.
ἀμφί-φαλος, 2. ep. mit doppeltem Bügel, doppelkämmig, *duplicem eminentiam habens*.
ἀμφι-φανής, 2. poet. rings sichtbar.
ἀμφι-φοβέομαι, nur ep. (Il. 16, 290), 3. Plur. aor. pass. ἀμφεφόβηθεν st. -ήθησαν, ringsum flüchten, τινά um jmdn; *circa aliquem fugio*.
ἀμφι-φορεύς, ῆος, ὁ, ep., u. daraus abgek. **ἀμφορεύς**, έως, ὁ (ἄμφω, φέρω, vgl. Zuber aus *zwobar*, Ggs. *ein-ber*), 1) ep. zweihenkeliger konischer sehr grofser Krug, *vas maius ansatum*. 2) (ἀμφορεύς) bestimmtes Mafs für Flüssigkeiten, einen Kubikfufs Wasser enthaltend, oder für trockne Dinge, z. B. Getreide, wo es die Hälfte eines Medimnus ist, Tonne, Eimer. *Amphora*.
ἀμφι-φράζομαι, ep. Dep. med. nach allen Seiten, d. h. wohl erwägen (in tmesi), *dispicio*.
ἀμφι-χάσκω, Aor. 2. ep. ἀμφέχᾰνον, ep. u. poet. umgähnen, τινά, *inhio*.
ἀμφι-χέω, ep. Aor. act. ἀμφέχευα, med. synk. ἀμφέχυτο, pass. ἀμφεχύθην, *circumfundo*. 1) Akt. ringsum verbreiten oder legen, τινί um einen oder etwas (auch in tmesi). 2) Pass. mit synk. Aor. med., *circumfundi*, sich herum verbreiten, ergiefsen, τινά um einen, über einen, u. s. Il. 23, 764: ehe der Staub ihn einhüllen konnte, so nahe war er nämlich; od. von Personen: umarmen; abs. u. τινά. *Circumfundo*.
ἀμφί-χρυσος, 2. poet. rings vergoldet.
ἀμφί-χυτος, 2. ep. rings aufgeschüttet, aufgeworfen, *circumaggeratus*.
Ἀμφίων [ῑ], ονος, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Antiŏpe, Br. des Zēthos, Meister im Gesang u. Saitenspiel u. Erbauer von Theben. 2) sonst. Eigenn.
ἀμφόδιον, τὸ, sp. u. ἄμφ-οδον N. T. die Strafse.
ἀμφορεύς, έως, ὁ, s. ἀμφιφορεύς. (Demin dav. ἀμφορίσκος, ὁ.)
ἀμφοτερό-γλωσσος, 2. poet. doppelzüngig, *in utramque partem disputans*.
ἀμφότερος, 3. (ἄμφω) *ambo*, beiderseitig, doch auch beide, wenn nur von zweien die Rede ist; gew. Plur., selbst beim Dual des Nomens, doch auch ἀμφοτέρω u. ἀμφοτέροιν. Ἀμφ. σκέλεα Vorder- u. Hinterbeine, ἀμφοτέρῃ u. κατ' ἀμφότερα *utrāque*, gew. zu Wasser u. zu Lande, auch: aus zweierlei Ursachen, ἀπ' ἀμφοτέρων, *utrimque*, ἐπ' ἀμφότερα *utroque*, auch κατ' ἀμφοτέρους (verst. γονέας), d. h. auf seiten beider Eltern, δι' ἀμφοτέρων durch beide Hände, ähnl. ἀμφοτέρῃσιν, verst. χερσίν, mit beiden Händen. Neutr. sing. bei Hom. als Adv. ἀμφότερον beides zugleich (mit folg. τε — τε, τε — καί, καί — καί od. blofs καί), ähnl. ἀμφότερα beides, auf beiderlei Art, zu Wasser u. zu Lande. — Adv. aufser ἀμφοτέρῃ u. ἀμφότερα (s. oben), ἀμφοτέρωθεν von beiden Seiten, mit Gen.: von beiden Seiten derselben, *utrimque*. ἀμφοτέρωθι auf beiden Seiten, *in utraque parte*. ἀμφοτέρως auf beiderlei Art, *utroque modo*. ἀμφοτέρωσε, ep. nach beiden Seiten hin, *ad utrumque latus*.
ἀμφ-ουδίς (οὖδας), ep. vom Boden weg, *a solo*.
ἀμ-φράσσαιτο, s. ἀναφράζομαι.
ἄμφω (*ambo*), Gen. u. Dat. für alle 3 Genera -οῖν, beide zugleich, (dageg. ἑκάτερος, *uterque* jeder für sich), μίαν ἄμφω τὼ ἡμέρα λογίζεσθαι beide Tage für einen rechnen. Von einzelnen Personen u. Gegenständen wie von zwei Parteien, u. so ἐξ ἀμφοῖν beiderseitig st. gegenseitig, Soph. OC. 1425. Oft mit dem Verb im Plur.
ἀμφ-ώβολος, ὁ, poet. Neutr. pl. der Eingeweide Offenbarung.
ἀμφ-ώης, buk. (οὖς) = ἄμφωτος.
ἄμφ-ωτος, 2. (οὖς), ep. zweiöhrig, zweihenklig, *utrimque ansatus*.
ἄμωμον, τὸ, N. T. indischer balsamischer Baum.
ἀ-μώμητος, 2. ep., Adv. -ήτως, ion., u. ἄ-μωμος, 2. ion. u. poet. untadelig, tadellos, ohne Tadel. *Sine crimine*, *integer*, *laudabilis*.
ἀμῶς, Adv. von ἀμός, mit γέ πως auf irgend

eine Weise; auch ἀμωσγέπως geschrieben, *una aliqua ratione*. (Vgl. ἀμοῦ.)

I. **ἄν** [ᾰ, (Ausnahmen bei Homer nur scheinbar), vielleicht mit lat. *an* verwandt], A) urspr. Adv. etwa, wohl, von welchem Gebrauch noch Reste bei Homer. B) gew. Modaladverb, eine gemilderte Behauptung ausdrückend. ἄν zeigt 1) beim Indikativ a) der Präterita (denn bei dem der Hauptzeiten kann es nicht stehen) α) das irreale Verhältnis an; es wäre etwas, ist aber nicht (gewesen) εἴχετ' ἄν *haberetis* (*at non habetis*), β) das iterative: ἔπαισεν ἄν da schlug er ihn wohl (vorkommenden Falls) *mulcabat*. γ) als potentiales der Vergangenheit: εἶδες ἄν *cerneres*, da hätte man sehen können; εἶπας ἄν da hätte man meinen mögen, sollen. b) ep. u. in lyr. Stellen der Tragg. beim vermutenden Futur, αὐτὸν ἂν πύματόν με κύνες ἐρύουσι mich werden wohl zuletzt (je nach den Umständen) die Hunde umherzerren. 2) beim Opt. als Potential. praes. da, wo wir können, dürfen, mögen gebrauchen. Häufig auch bloſs das Entschiedene der Behauptung aus Höflichkeit mildernd. 3) mit dem Konj. verbindet sich ἄν in der ganzen Gräcität im Vordersatz der Bedingungssätze, in Zeitbestimmungssätzen mit ὅτε, ἕως, ἔστε, πρίν, ἐπεί, ἐπειδή, in Finalsätzen mit ὡς u. ὅπως und in Relativsätzen, überall wo das (einmalige oder wiederholte) Eintreten des betreffenden Ereignisses in der Gegenwart oder Zukunft erwartet wird. Insbesondere verleiht es den Relativsätzen den Charakter des allgemeinen Relativsatzes (*quisquis, quicunque*, wer nur immer —). Dagegen ist der epischen Sprache eigentümlich der Konj. mit (oder ohne) ἄν im Sinne eines Indik. fut. 4) beim Inf. u. Part. steht es stets so, wie wenn in der orat. fin. entw. Opt. od. Indik. stünde, od. wenn die Äuſserung eines andern, wo ἄν beim Verbum stand, wiederholt wird. Bisweilen ist die Partikel der Deutlichkeit wegen wiederholt, bisw. das Verbum dazu zu denken, bisw. steht sie bei εἰ.

II. **ἄν** [ᾱ], st. ἐάν, Krasis κἄν = καὶ ἐάν.

III. **ἄν,** 1) ep. abgek. st. ἀνά, vor ν, δ, ϑ, τ. 2) poet. abgek. st. ἄνα, d. i. ἀνέστη, er stand auf.

ἀν-, negative Vorsilbe, wie lat. *in-*, deutsch *un-*, (aus ἀνα, vwdt. ἄνευ, *ohne*, *âne*, auch νη-) gewöhnlich vor Vokalen ἀν-εύϑυνος vgl. ἀνά(ϝ)εδνος; sonst meist zu ἀ (*privativum*) verkürzt.

ἄν, Krasis st. ἃ ἄν.

ἀνά [ᾰ ᾱ], abgek. ἄν (lat. *an* in *anhelo*, got. *ana* auf), A) Adv., darauf, daran, pleonast. bei ἀνίσταται, oft nur scheinbar Adv., wenn es in tmesi steht u. zum Verbo gehört. B) Präp. auf, an, im Gegens. zu κατά, 1) mit Gen., ep. nur in ἀ. νηὸς βαίνειν das Schiff besteigen, wo es auch tmesis sein kann. 2) Dat., ep. u. poet. auf, obenan, z. B. ἀ. σκήπτρῳ, oben an dem Scepter, ἀ. ἀλλήλῃσιν ἔχονται sie hängen an d. i. über einander, auch ἂμ βωμοῖσι τιϑέναι auf das Gestell setzen, so daſs er oben steht, wie *collocare in aliqua re*, doch steht im Griech. hier auch der Acc. 3) Acc. nach einem höher gelegenen Gegenstande hin, auf, hinauf, hinan, ἀ. τὸν ποταμόν stromaufwärts, doch auch: über den Fluſs hin; dann überh. a) hindurch, entlang, ἀ. ἄστυ die Stadt entlang, durch die Stadt (hier sagte man auch κατά), ἀ. δῶμα od. δώματα durch das Haus hindurch, im Hause, ἀν' Αἰγυπτίους in Ägypten, bildl. ἀ. στόμα ἔχειν im Munde führen. Übertr. μάχην ἀ. κυδιάνειραν ἵσταμαι = ἐν μάχῃ, ἀ. τοὺς πρώτους ἔσαν sie waren unter den ersten, αἱ ἀ. μέσσαν ἀκτῖν' die an des Mittags Strahlen, von Süden, ähnl. οἱ ἀ. τὸ πεδίον ἄνϑρωποι die auf u. in der Ebene, ferner ἀ. ϑυμὸν φρονέειν u. ähnl. im Geiste nachsinnen; πᾶσαν ἀν' ἰϑύν bei jedem Anlauf, Beginnen, ἀν' ἰϑύν gerad' auf, ἀ. λόγον im Verhältnis, verhältnismäſsig, ἀ. κράτος nach Kräften, so eifrig, so schnell sie konnten. b) von der Zeit, ἀ. νύκτα die Nacht hindurch, ἀ. χρόνον im Laufe der Zeit, ἀ. πᾶσαν ἡμέραν jeglichen Tages. c) bei Zahlbestimmungen, bis, an, aufzählend bis zu der Zahl als der höchsten, oder je bei Distributivzahlen, ἐξ λόχους ἀ. ἑκατὸν ἄνδρας zu je hundert Mann, eigentl. bis zu hundert Mann. *Sursum, per, ad*. (Diese Präpos. erleidet die Anastrophe nicht.)

ἄνα, 1) ep. u. poet. für Imper. ἀνάστηϑι steh auf! auf denn! (es erleidet dann keine Elision), *surge*. 2) Vok. von ἄναξ, w. s.

ἀνάβᾱ st. ἀνάβηϑι, s. ἀναβαίνω.

ἀνα-βαϑμός, ὁ, ion. u. sp. Stufe, Steige, ἀναβαϑμῶν τρόπον treppenförmig in Absätzen, *scalae*.

ἀναβαίνω, dor. u. ep. ἀμ-βαίνω, I) intr. *ad-*, *conscendere*, hinaufsteigen, hinaufgehen, mit Acc. τὸ οὖρος, doch auch ἀνά, εἰς, ἐπί τι u. ἐπί τινος, selbst κατά τι od. mit ἄνω, selten mit Dat.: νεκροῖς über die Leichen hinschreiten; oft abs.: hinaufgehen, hinaufsteigen, z. B. zum Tempel. Im bes. a) das Schiff besteigen (auch mit ἀνὰ νηός), sich einschiffen, ἐς Τροίην. b) ans Land steigen, *descendo*, ἐς, ἐπί, πρός τι, διὰ τοῦ πεδίου od. παρὰ τὸν πατέρα, πρός τινα u. abs. c) auf die Höhe des Meeres fahren, *in altum vehi*, absegeln. d) mit u. ohne ἐπὶ τὸν ἵππον das Pferd besteigen; hier auch Pass. bestiegen, geritten werden. e) vom Redner: auftreten, εἰς τὸ πλῆϑος vor der Versammlung, ἐπὶ τὸ βῆμα die Rednerbühne besteigen, oder ähnl. ἐπί, εἰς τὸ δικαστήριον vor Gericht, und vom Schauspieler, ἐπὶ τὸν ὀκρίβαντα auf der Bühne, ferner vom Zeugen, als solcher auftreten, τινί für jmdn; ἀνέβη εἰς Ἄρειον πάγον er trat die Ratstelle im A. an; oft abs. auftreten, sich erheben. f) von der Phalanx: weiter vorrücken. g) von Tieren: bespringen, belegen. h) vom Flusse: anschwellen, ἐπὶ ἑκκαίδεκα πήχεας. i) von Pflanzen im N. T.: in die Höhe wachsen. k) von Gebäuden: aufsteigen, sich erheben, *exstrui*. l) von der Herrschaft: ἔς τινα auf einen übergehen, *transire*. m) von Begebenheiten: *cedere*, ablaufen, ihren Verlauf nehmen, ὡς ἑτέρως einen unerwarteten, schlechten. n) vom Gerücht: ἀναβαίνει ἀνϑρώπους verbreitet sich unter den Menschen. II) ep. u. ion. trans., Aor. 1. act. ἀνέβησα, hinaufführen, besteigen lassen (näml. das Schiff), oder ἐπὶ

καμήλους τινά, u. Aor. med. νὼ ἀναβησάμενοι nachdem sie uns hatten einsteigen lassen. *Adscendere iubeo.*
ἀνα-βακχεύω, poet. aufjubeln, *debacchor.* (Poet. u. sp. auch trans. einen aufregen.)
ἀνα-βάλλω, dor. u. ep. **ἀμβάλλω,** A) Akt. 1) *egerere*, aufwerfen, τὴν γῆν, od. τινὰ ἐπὶ ἵππον einen auf das Pferd heben, *impono.* 2) zurückwerfen, übertr. hinhalten, aufschieben, *differre*, *reicere*, z. B. ἄεθλον, od. ὑμᾶς sie hemmen euch in euren Entschlüssen. Pass. ἀνεβλήθη sie wurde aufgeschoben. B) Med. 1) auf sich nehmen, umnehmen, τὴν τήβεννον, *amicio*, übertr. übernehmen, μάχας. 2) anheben, anfangen, Gesang u. Rede, mit Inf., *ordior.* 3) hinhalten, aufschieben, *procrastinare*, τὰ χρήματα die Empfangnahme der Gelder, und zwar ἐς τρίτην ἡμέραν, εἰς αὖθις u. ähnl., od. mit folg. Inf., τὸ ποιεῖν od. μὴ οὐ μηχανήσασθαι.
ἀνα-βαπτίζω, sp. wiederholt untertauchen.
ἀνά-βασις, poet. ἄμβασις, εως, ἡ, 1) *ascensus*, das Aufsteigen, τινός, εἴς, ἐπί τι zum Himmel, auf einen Berg, eine Mauer, ein Pferd, dah. abstr. pro concr. ἄμβασις πωλικά die ganze Ritterschaft; im bes. der Zug, Marsch ins Oberland, τῶν Ἐπιπολῶν der Aufgang nach Epipolä; bes. der Feldzug des jüngern Kyros gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon, u. Xenophons Beschreibung davon, auch Titel von Arrians Schrift über Alexanders Feldzug. 2) Steig, Aufgang, Stiege, Treppe, *clivus*, *scalae.*
ἀνα-βαστάζω, sp. aufnehmen.
ἀνα-βάτης u. ἀμβάτης, ου, ὁ, Aufsteiger, bes. *eques*, Reiter, auch *ductor*, Lenker von Elefanten; zu Wagen nächst dem ἡνίοχος noch zwei ἀμβάται (od. παραβάται) Kämpfer, *pugnatores.* Dav.
ἀναβατικός, 3. zum Aufsteigen geschickt, behend aufsitzend, ἐπὶ τοὺς ἵππους, *qui scite adscendit.*
ἀνα-βέβρῦχεν, ep. Perf. mit Präsensbdtg (zu βρυχάομαι, Zenodot las ἀναβέβροχεν), es sprudelt empor, *ebullit.*
ἀνα-βιβάζω, Adj. verb. -στέον, I) Akt. 1) ersteigen lassen, *educere* hinaufführen auf irgend eine Höhe, den Scheiterhaufen, ἐπί, κατά τι; im bes. a) aufs Schiff, ἐπὶ τὰς ναῦς, einschiffen, b) einen Wagen, ein Pferd (ἐπὶ ἵππον) besteigen lassen, auch einem aufs Pferd helfen, u. dies auch abs. 2) übertr. die Töne richtig hinauf- oder herabstimmen, *modulari* II) Med. 1) zu sich hinaufsteigen lassen, ἐπὶ τὸ ἅρμα auf seinen Wagen heben; im bes. für sich, in seiner Sache vor Gericht auftreten lassen, mit zur Stelle bringen, bes. auch den Gegner vor Gericht aufstehen heifsen, zur Rede stellen. 2) übertr. *evehi*, sich erheben, εἰς τὴν ἄκραν τιμήν. 3) sp. = Akt.
ἀνα-βιόω, Aor. act. ἀναβιῶναι, u. Aor. med. ἀναβιώσασθαι, und **ἀναβιώσκομαι,** 1) Akt. a) intr. wieder aufleben, bisw. πάλιν, *revivisco.* b) trans. (ἀνεβίωσα), wieder beleben, *in vitam revoco.* 2) Med. wieder zu sich ins Leben rufen.
ἀνα-βλαστάνω, Fut. -στήσω, Aor. -έβλαστον, ion. wieder aufblühen, neu entstehen, ἔκ τινος, auch vom Unheil. *Rursus effloreo*, *renascor.*
ἀνα-βλέπω, aufblicken, a) abs. die Augen aufschlagen, das Gesicht wieder erhalten. b) εἴς, πρός τινα od. auch blofs τινί auf einen od. etwas hinblicken, als Stütze, Schutz, od. aus Achtung, auch blofs: einem nachblicken, und geistig: πρὸς τὸ πᾶν; poet. auch: wieder erblicken. *Dispicio, suspicio.* (Dav. ἀνάβλεψις, ἡ, im N. T. die Wiedererlangung des Gesichts.)
ἀνάβλησις, ιος, ἡ (-βάλλω), ep. Aufschub, Verzögerung, *dilatio.*
ἀνα-βλύζω, sp. hervorquellen (auch hervorsprühen), *scaturio.*
ἀνα-βοάω, ion. auch **ἀμβοάω,** Aor. 1. ion. ἀνέβωσα st. ἀνεβόησα, 1) *eiulare*, aufschreien vor Freude, Verwunderung oder Schmerz, hell, laut μέγα ausrufen, schreien, ertönen, laut zurufen, vom Hahne, laut krähen. 2) mit Acc. etwas laut schreien, od. sagen, ξυμφοράν laut bejammern, oder mit Inf. laut zu etwas auffordern. *Exclamo.*
ἀνα-βολεύς, έως, ὁ, sp. der jmdn aufs Pferd hebt, Steigbügelhalter, bei den Königen meist hochgestellte Personen, *strator.*
ἀνα-βολή, ἡ (poet. auch ἀμβολή), 1) der Erdaufwurf, Wall, *agger.* 2) Umwurf, kurzer Mantel der Spartaner (auch die Art ihn zu tragen), *amiculum.* 3) Verzögerung, Aufschub, ἀναβολὴν ποιεῖν einen Aufschub bewirken, ποιεῖσθαί τινος etwas hinausschieben, ἐς ἀναβολὰς ποιεῖσθαί, πράττειν τι etwas in die Länge schieben, verschieben. *Mora.*
ἀνα-βρᾰχεῖν, ep. def. Aor., Indik. ἀνέβραχε, laut klirren, krachend aufspringen, *resonuit.*
ἀνα-βρόξαι, ep. def. Aor. 1., Opt. ἀναβρόξειε, u. Aor. 2. pass. part. ἀναβροχέν, wieder einschlucken, zurückschlürfen, ὕδωρ ἀπολέσκετ' ἀναβροχέν das Wasser verschwand, indem es zurückgeschlürft wurde. *Resorbeo.*
ἀνα-βρῡχάομαι, aufbrüllen, in ein Klagegeschrei ausbrechen, *eiulare.*
ἀναβῶσαι, s. ἀναβοάω.
ἀνά-γαιον, τό, N. T. Speisesaal im Obergeschofs.
ἀν-αγγέλλω, eigtl. zurückmelden, nach Hause melden, überh. berichten, τινί τι od. περί τινος, auch mit dem Part. ἀνηγγέλθη τεθνεὼς Τολμίδης. *Renuntio.*
ἀνα-γελάω, auflachen, ein lautes Gelächter erheben, abs. u. ἐπί τινι über jmdn, *in risum erumpo.*
ἀνα-γεννάομαι, Pass. N. T. wieder geboren werden.
ἀνα-γιγνώσκω u. sp. ἀναγινώσκω, 1) a) *cognosco*, genau, sicher erkennen, inne werden, b) wieder erkennen, anerkennen, *agnosco.* 2) *lego*, *recito* lesen, vorlesen, τί, auch, wiewohl selten, τινός d. h. von einem etwas lesen, u. ἔκ τινος aus etwas vorlesen, τινί jmdm vorlesen od. vorl. lassen, oft abs., selbst ohne Subj., bes. in Reden, bei Aufforderungen an den Gerichtsschreiber, dem das Vorlesen der Akten oblag. 3) im Aor. 1. ἀνέγνωσα, ion. bereden, bestimmen, τινά mit folg. Inf. od. ὡς, und so im Pass. ἀνεγνώσθη und ἀνεγνωσμένοι ἔσαν.
ἀναγκάζω, Fut. -άσω, Adj. verb. -στέον, -στέοι (ἀνάγκη), *cogere*, nötigen, zwingen, drängen;

erzwingen, erheischen, veranlassen, überreden; für nötig erachten, als notwendig nachweisen, τινά jmdn, mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf., doch auch τινά τι einen zu etwas, u. ἔς τι od. blofs τί etwas erzwingen, u. Soph. OC. 589 ohne Obj. mit blofsem Inf.; ἀναγκάζων durch Zwang; im Pass. δεινοῖς ἠναγκάσθην Unheil zwang mich; ähnl. ἐς τοῦτο ἠναγκάσμεθα, ὥστε die Not hat es dazu gebracht; ἠναγκασμένος erzwungen.

ἀναγκαίη, ἡ, Fem. von ἀναγκαῖος die Not.

ἀναγκαῖος, 3. u. 2. (ἀνάγκη), 1) von Sachen und Zuständen: *necessarius*, zwingend, zwangvoll, dringend, unvermeidlich, unumgänglich nötig, φύσις zwingender Naturdrang, ξυμφοραί dringende Interessen, μῦθος ein Machtspruch, ἦμαρ der Tag der Knechtschaft, τύχη das Los der Sklaverei (Soph. Ai. 485), sonst Schicksalszwang, Verhängnis, auch das gewaltsame Todeslos, im Gegens. zum natürlichen Tode (Soph. El. 48), dann überh. alles Unentbehrliche, und dah. auch das nur Notdürftige. Sehr oft mit folg. Inf., wie ἀναγκαῖόν (ἐστι); u. εἰσὶν ἔνιαι τῶν ἀποκρίσεων ἀναγκαῖαι διὰ μακρῶν τοὺς λόγους ποιεῖσθαι einige Antworten wollen notwendig durch lange Reden erteilt sein. Subst. τὸ ἀναγκαῖον die Notwendigkeit, der Zwang, ἀναγκαῖον ein dringender Umstand, τἀναγκαῖα u. τὰ ἀναγκαιότατα die notwendigsten Lebensbedürfnisse, natürliche Bedürfnisse, die Notdurft, auch wie Thuc. 1, 84 das praktisch Unentbehrlichste, ferner die wichtigsten Angelegenheiten, *fatalia*, das, was nicht zu ändern ist, das, was die tägliche Notdurft zu thun gebietet. 2) von Personen: *necessarii*, a) durch die Natur dargeboten, die natürlichen Freunde, die Verwandten. b) πολεμισταί Kämpfer aus Not, δμῶες leibeigene Knechte, im Gegens. zu θῆτες freie Lohnarbeiter. Adv. **ἀναγκαίως**, notwendigerweise, notgedrungen, ἀν. ἔχει τινί mit folgendem Inf.: es ist notwendig für einen, od. mit folg. Acc. m. Inf.: es ist notwendig, dafs. *Necessario*, *necesse est*.

ἀναγκαστός, 3. Adj. verb. von ἀναγκάζω, gezwungen, oft bei Part. ἀναγκαστοὶ ἐκβάντες. *Coactus*. -ῶς, Adv. N. T. (ἀναγκαστέον u. -έοι s. ἀναγκάζω.)

ἀνάγκη u. ep. u. ion. **ἀναγκαίη**, ἡ (ἄγχω mit Reduplikation), *necessitas*, Zwang, Notwendigkeit), a) physische u. moralische, Naturgesetz, im Plur. Naturnotwendigkeiten, Verwandtschaften; innerer Drang, Bestimmung, *fatum*, Schicksal, ἄποτμος genannt u. neben der Πειθώ als Gottheit personifiziert. b) äufserer Zwang durch Verhältnisse (im Plur. fesselnde Bande), die Unvermeidlichkeit, Κενταύρου δολοποιὸς ἀνάγκα des Kentauren tückischer Zauber; Zwangsmittel, Zwangsmafsregeln, Folter (meist im Plur., doch Eur. Bacch. 552 auch im Sing.), ἐς ἀνάγκας ἄγεσθαι auf die Folter geführt werden; Zwangsgründe, κατὰ δύο ἀνάγκας in zwei Zwangsgründen; Not, bes. im Plur.: κακότητος ἀνάγκαι böses Geschick; überh. Schwierigkeiten, Verlegenheiten, Mangel an Mitteln, τίς σ' ἀνάγκη τῇδε προτρέπει wer treibt dich in solchen Zwang hinein, ἐς ἀνάγκην ἀφῖχθαι in die Notwendigkeit versetzt sein, δι' ἀνάγκης εἶναι zwangspflichtig sein, ähnl. ἐν ἀνάγκαις στρατεύεσθαι d. h. durch gesetzliche Verpflichtung. Man sagte oft ἀνάγκη, πᾶσα, πολλὴ ἀνάγκη mit u. ohne ἐστί es ist notwendig, ganz natürlich, es ist Schicksalsschlufs, mit folg. Acc. m. Inf., und ἀνάγκῃ, ἀναγκαίῃ, ἀναγκαίηφι zwangsweise, gezwungen, schlechterdings, auch akt.: mit Gewalt, ferner: ὑπ', ἐξ, μετ', δι' ἀνάγκης aus Zwang, Schmerz, Not od. Notwendigkeit, ähnl. μὴ ξὺν ἀνάγκῃ ohne Not, κατ' ἀνάγκην aus Zwang, aus Not.

ἀνα-γνάμπτω, ep. zurückbiegen, δεσμόν die Fessel auflösen. Pass. ἀνεγνάμφθη sich zurück-, sich umbiegen. *Recurvo*.

ἄν-αγνος, 2. poet. unrein, schuldbefleckt. *Impurus*, *scelere contaminatus*.

ἀνα-γνωρίζω, wiederkennen, Subst. ἀναγνώρισις, ἡ u. sp. -γνωρισμός.

ἀνά-γνωσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) ion. das Wiedererkennen, *cognitio*. 2) das Vorlesen, *lectio*.

ἀνά-γνωσμα, τό, sp. das Gelesene, die Lektüre, *lectio*.

ἀνα-γνώστης, ου, ὁ, sp. Vorleser.

ἀναγόρευσις, εως, ἡ, a) öffentliche Kundmachung, τοῦ στεφάνου wegen des Ehrenkranzes. b) sp. auch Wahl durch öffentlichen Ausruf. *Pronuntiatio*. Von

ἀν-αγορεύω, öffentlich ausrufen von seiten des Herolds, νικῶν ἀνηγορεύετο er wurde als Sieger ausgerufen: bes. βασιλεύς öffentlich als König ausgerufen werden, ebenso als Konsul u. s. w. (auch vom öffentl. Wahlvorschlag). Überh. sich öffentlich als etwas erklären, oder τὰς φυλάς die Tribus zur Abstimmung aufrufen. *Pronuntio*.

ἀνά-γραπτος, 2. aufgeschrieben, *inscriptus*.

ἀνα-γραφεύς, έως, ὁ, *scriba publicus*, der Staatssekretär. So hiefs z. B. Nikomachos, als Wiederhersteller der Solonischen Gesetze.

ἀναγραφή, ἡ, die Niederschrift, Aufzeichnung, wie τῶν νόμων od. τῶν θυσιῶν auf steinernen Säulen; Plur.: Staatsurkunden; ἡ περὶ τοὺς βίους die Abfassung von Biographieen. *Perscriptio*, *acta publica*, *commentarii*. Von

ἀνα-γράφω, öffentlich niederschreiben, in die Staatsurkunden und Denkmäler eintragen, τί od. τινὰ ἐν στήλῃ λιθίνῃ, ἐς τὸν τρίποδα, doch brachylog. auch στήλας, εὐσέβειαν ἀναγράφειν auf Denksäulen niederschreiben, auf Erhaltung der Frömmigkeit bei der Niederschrift (der Gesetze) bedacht sein, u. so auch abs. τέτταρα ἔτη ἀνέγραφεν er hat vier Jahre mit dem Aufzeichnen (der Gesetze) zugebracht, dann überh. öffentlich, von Staats wegen verzeichnen, τί, u. so auch vom Schriftsteller: in einer Schrift angeben. — Übertr. im Pass. angeschrieben sein, als Feind, als Wohlthäter u. s. w.; παρά τινι εὐεργέτης u. s. w. *Inscribo*, *consigno*.

Ἀναγυράσιος, ὁ, ein Einwohner aus der Gemeinde (dem Demos) Ἀναγυροῦς, welche zur att. Phyle Erechtheïs gehörte.

ἀν-άγω, A) Akt. 1) *subduco*, *sursum duco*,

hinaufführen, hinaufbringen od. geleiten, im Deutschen oft bloſs durch **hinführen, hinbringen** ausgedrückt, a) von Personen: *εἰς τὴν βουλήν* sie vor den Areopag ziehen, weil dieser in der Oberstadt lag, u. so auch *τινὰ εἰς Ἀθήνας* jmdn nach Athen zur Verantwortung ziehen; von Verstorbenen (*τῶν φθιμένων*): sie von der Unterwelt wieder heraufführen; im bes. von der Küste weg jmdn ins Binnenland, od. auch vom Ufer weg auf u. über die hohe See führen, so nach Troja, od. überh. jmdn übers Meer wohin bringen oder führen. b) von Sachen: Geld auf die Akropolis d. h. in den Staatsschatz bringen; (*νῆας*) *πρός τι* absegeln wohin (Herod. 8, 76 hängt *τὸ κέρας* von *κυκλούμενοι* ab). c) übertr. von Gebäuden, Wällen, *exstruere* **aufführen**, *τὸ κάρα* vom Aufwachenden: den Kopf emporheben, *αἷμα* Blut ausspeien, u. *τἀνθρώπεια* das Irdische erheben, verherrlichen, *εἰς κεφάλαιόν τι* etwas bis zu einer gewissen Summe bringen od. erhöhen, *τὴν ἀρχὴν τοῦ γένους εἰς Τύλλον Ἄττιον* den Ursprung des Geschlechts bis auf T. A. hinaufführen, *παιᾶνά τινα* einen Päan erschallen lassen, **erheben**, poet. *τιμόν τινα* jmdn hoch verehren; *tollere*. 2) **zurückführen**, heimführen, *τινά*, bes. aber *reducere*, das Heer aus der Schlacht, auch abs. sich zurückziehen, u. zwar *ἐπὶ πόδα* das Gesicht dem Feinde zugekehrt, rücklings, *pedem referre*. 3) überh. a) jmdn wohin bringen od. führen, *deducere*, z. B. *εἰς τὴν πόλιν*, od. *ἐς μέσον* jmdn vorführen, näml. von der Thür in die Mitte des Saals (im N. T. überh. vorstellen). b) von Sachen: *offerre*, *θυσίας* Opfer auf den Altar bringen, opfern u. so *ἑορτήν* ein Fest feiern (*τινί*, zu Ehren einer Gottheit, ähnl. *χοροὺς* Chöre aufführen), *tribuere*, *εἰς μῆνιν ἀνάγειν τι* etwas auf den Zorn schieben, od. *λόγους εἰς γνώμας καὶ περιόδους* Reden in Sätze u. Perioden bringen, poet. auch wiederholen. B) Pass. u. Med. 1) Pass. hinaufgetragen werden, z. B. in die Oberstadt, auch bloſs hingebracht, hingeschleppt werden als Gefangener, *πρός, ἐπί, παρά τινα*. 2) (Aor. pass. u. med.) aus dem Hafen in die hohe See fahren, (*ταῖς ναυσίν*) in See stechen, absegeln, im Gegens. zu *κατάγεσθαι*, u. zwar *ἐκ, ἀπό τινος* vom Orte weg, *ἐπί τι* u. *ἐπί τινος* nach od. gegen. *In altum provehi*. 3) übertr. von Sprechenden mit *εἰς τοὺς παρόντας* sich zu den Anwesenden wenden, *ὡς λέξων* um zu sprechen, u. so überh. sich anschicken, *ὡς ἐρῶν* um zu sprechen, *ordior*. Dav.

ἀναγωγή, ἡ, das Auslaufen der Schiffe, die Abfahrt, *ἔς τι* nach einem Orte hin, *profectio*.

ἀν-άγωγος, 2. (*ἀγωγή*) ohne Erziehung, ungezogen, von Tieren: nicht abgerichtet. *Non institutus*, *petulans*.

ἀν-αγώνιστος, 2. sich auf keinen Wettkampf einlassend, *qui certamen publicum non subit*.

ἀνα-δαίω, Fut. *-δάσομαι*, von neuem teilen. Med. unter sich verteilen. *Divido*. Dav.

ἀναδασμός, ὁ, Verteilung, (*γῆς*) Landverteilung in gleiche Teile, *distributio*.

ἀνα-δέδρομα, s. *ἀνατρέχω*.

ἀνα-δείκνῡμι, Aor. 1. ion. *ἀνέδεξα*, erhoben zeigen, *ostendere*, *τί*, *τινὶ ὁρᾶν τι* einen etwas schauen lassen, überh. zeigen, *πύλας* weit aufschlieſsen; übertr. ins Licht setzen, *patefacio*, verherrlichen, offenbaren (*ὑμᾶς ἐν ἀνθρώποις*), *εἰκόνας αὐτῶν* ihnen Statuen weihen, oder *se praestare ἑαυτὸν ὕπατον*, sich als Konsul zeigen, *τινὰ δυνατόν* d. h. ihn dazu machen. Davon

ἀνάδειξις, εως, ἡ, sp. das Vorzeigen, die feierliche Ernennung zum Amte, *renuntiatio*.

ἀνα-δέκομαι, s. *ἀναδέχομαι*.

ἀνα-δέξαι, s. *ἀναδείκνυμι*.

ἀν-άδελφος, 2. geschwisterlos.

ἀνα-δέρκομαι, mit Aor. 2. *ἀνέδρακον*, ep. aufblicken, *ὀφθαλμοῖσιν* die Augen wieder aufschlagen, *visum recipio*.

ἀνά-δεσις, ἡ, sp. das Aufbinden.

ἀνα-δέσμη, ἡ, ep. u. poet. Hauptbinde, Haarband der Frauen, *redimiculum*.

ἀνά-δετος, 2. poet. aufbindend.

ἀνα-δέχομαι, ion. *ἀνα-δέκομαι*, Dep. med., ep. Aor. synk. *ἀνεδέγμην*, 1) auf sich nehmen, aufnehmen, auffangen (*εἴς τι*), ertragen, annehmen, *σατράπην tolerare*. 2) *suscipere*, über sich nehmen, versprechen, Gewähr leisten, *τινί* mit folg. Inf. fut., *τὴν πίστιν* und *ὑπέρ τινος, πρός τινα*. 3) an sich nehmen, übernehmen, in Empfang nehmen, *παρά τινος*, *recipio*.

ἀνα-δέω, 1) Akt. *-δῶν* a) an-, umbinden, umkränzen, *redimio*, *τινά τινι* einen womit, auch ohne Dat.: einen bekränzen; im Pass.: *χρυσῷ ἀναδεδεμένος τοὺς πλοκάμους*. b) übertr. *ἔς τι* an etwas anknüpfen, z. B. sein Geschlecht an einen Gott, d. h. es von ihm ableiten. 2) Med. *-δοῦνται, -δούμενος*, a) sich an etwas emporbinden, z. B. *κρωβύλον τῶν τριχῶν* einen Haarwulst über der Stirn. b) *religare*, an sich d. h. an seine Schiffe anbinden, ins Schlepptau nehmen. c) auch bloſs umbinden. (Dav. *τὸ ἀνάδημα*, poet. *ἄνδημα*, das Stirnband.)

ἀνα-διδάσκω, 1) neu belehren, d. h. eines Bessern belehren, *denuo doceo*. 2) deutlich, gründlich belehren, *edoceo*.

ἀνα-δίδωμι, 1) trans. a) heraufgeben, *edere*, emporsteigen-, emporwachsen-, aufsprudeln lassen, erzeugen, von sich geben od. verbreiten, *τί*. b) hinreichen, N. T. überreichen, *τινί τι* verteilen, *τῷ δήμῳ ψῆφον* das Volk abstimmen lassen. 2) intr. ion. aufsprudeln, hervorquellen, *ebullire*.

ἀνά-δικος, 2. aufs neue (z. B. durch eine Appellation) vor Gericht gebracht, dah. auch ungültig, *irritus*, nichtig.

ἀνα-διπλόω, verdoppeln, *duplico*.

ἀνά-δοσις, εως, ἡ, sp. der innere **Trieb**, *studium nativum*; Hervorwachsen.

ἀνά-δοτος, zurückzugeben, *restituendus*.

ἀναδοχή, ἡ (*ἀναδέχομαι*), poet. das Übernehmen, das Ertragen, z. B. *πόνων*, *susceptio*.

ἀνα-δρᾰμεῖν, s. *ἀνατρέχω*.

ἀναδρομή, ἡ, Emporkommen, Verbesserung.

ἀνα-δύομαι, dor. u. ep. *ἀνδύομαι*, Med. mit Aor. 2. act. *ἀνέδῡν*, ep. Aor. med. *ἀνεδύσετο*, 1) **herauftauchen**, hervorkommen, *τινός*

aus etwas; doch κῦμα über die Woge, *emergo*. Ἀναδυομένη, die dem Meere Entstiegene, Aphrodite. 2) sich zurückziehen, zurücktreten, zaudern, sich ducken, sich verkriechen, abs. u. mit ἔς τι od. mit πόλεμον sich dem Kampfe entziehen, dagegen sträuben (ihn vermeiden), *refugio*, *detrecto*.

ἀνάδυσις (ἀναδύομαι), Auftauchen von Inseln, der Sonne aus dem Meere; Σπαρτῶν, besser ἀνάδοσις.

ἀν-άεδνος, 2., p. (ἕδνον) ohne Freiersgaben, *sine donis procorum*.

ἀν-ἄείρω, ep., Aor. 1. ἀνάειρα, 1) emporheben, χεῖρας ἀθανάτοισι zu d. U., heraufziehen, z. B. die Leitern in das Schiff, nachdem alle eingestiegen; insbes. auch von Ringern, welche sich gegenseitig emporzuheben und zu Boden zu werfen suchen. *Sursum tollo*. 2) davontragen, als Kampfpreis, *tollo*.

ἀνα-ζάω, N. T. wieder aufleben, übertr. von der Wiedergeburt.

ἀνα-ζεύγνῦμι u. **-νύω,** 1) trans., ion., eigentl. wieder anspannen, dann übertr. wieder in Bewegung setzen, aufbrechen lassen, τινά *moveo* (*castra*). 2) intr. aufbrechen, weiter-, bes. heimziehen, *proficiscor*. Dav.

ἀνάζευξις, ἡ, sp. der Aufbruch.

ἀνα-ζέω, poet. u. sp. aufsieden, aufsprudeln, wimmeln, *ebullio*, *scaturio*.

ἀνα-ζητέω, aufsuchen, ausforschen, *investigo*.

ἀνα-ζῠγή, ἡ, sp. = ἀνάζευξις.

ἀνα-ζώννυμαι, Med. N. T. sich umgürten, übertr. abs. sich fertig machen, anschicken.

ἀνα-ζωπῠρέω, wieder auffrischen, neu beleben, *recreo*. (Sp. auch intr.)

ἀνα-θάλλω, N. T., hervorsprossen lassen, übertr. = erneuern.

ἀνα-θαρρέω u. **ἀνα-θαρσέω,** wieder Mut fassen, mit u. ohne πάλιν; πρός τι u. (ἐπί) τινι durch, bei, auf etwas vertrauen. *Fiduciam recipio*. [*erigo alicuius*.

ἀνα-θαρρύνω, wieder ermutigen, *animum*

ἀνά-θεμα, τὸ, N. T. ein Verwünschter, aus der Gemeinde Verbannter, urspr. = ἀνάθημα.

ἀναθεματίζω, N. T. verfluchen.

ἀνα-θερμαίνω, sp. wieder erwärmen, übertr. anfeuern. *Tepefacio*, *erigo*.

ἀνά-θεσις, ἡ, das Aufstellen, *dedicatio*.

ἀνα-θέω, sp. hinaufeilen, πρός τι.

ἀνα-θεωρέω, sp. aufs neue erforschen.

ἀνα-θηλέω (ἀναθάλλω), ep. wieder aufgrünen, *rursus vireo*.

ἀνάθημα, τὸ (ἀνατίθημι), das Aufgestellte, bes. Weihegeschenk (Gefäfse, Waffen, Kleider, Statuen, Kostbarkeiten mancher Art), dann das geweihte Gebäude, überh. Schmuck, Zierde. *Donarium*, *ornamentum*.

ἄν-αθλος, 2. nicht streitbar.

ἀνα-θολόω, *turbare*, trüben.

ἀνα-θορεῖν, s. ἀνα-θρώσκω.

ἀνα-θορῠβέω, auflärmen, Beifall zurufen, abs. od. mit folg. ὡς εὖ λέγοι oder ὡς εὖ εἰπόντος, *acclamo*.

ἀνά-θρεμμα, τὸ, buk. Aufgezogenes, Zögling.

ἀν-ἄθρέω, genau besehen, prüfen, ἔκ τινος nach etwas, *examino*.

ἀνα-θρώσκω, ep. u. sp. (Aor. 1. ἀνέθορον) aufspringen, ἐπί τι auf etwas, auch abs. *Insilio*, *prosilio*.

ἀνα-θῡμίᾱσις, ἡ, sp. das Aufdampfen.

Ἄναια, τὰ, St. an der Küste von Ionien, Samos gegenüber. Einw. **Ἀναιίτης.**

ἀναίδεια, ion. **-είη,** ἡ, Unverschämtheit, Frechheit, ἀναιδείην ἐπιειμένος mit Unverschämtheit angethan, ἐπιβῆναι ἀναιδείης den Weg der Frechheit einschlagen. *Impudentia*. Von

ἀν-αιδής, έος, 2. (αἰδώς), Adv. **-ῶς,** 1) schamlos, unverschämt, frech, keck; 2) von Sachen u. Handlungen: schmählich, schonungslos, rücksichtslos, dreist, tückisch, εἰς ἀναιδὲς δός μοι σεαυτόν gieb dich mir zur dreisten Lüge. *Impudens*, *impudenter*, *audacter*.

ἀν-αιθύσσω, poet. anfachen. [lodern.

ἀν-αίθω, poet. anzünden, entflammen, intr. auf-

ἀν-αίμακτος, 2. poet. u. sp. nicht mit Blut befleckt.

ἄν-αιμος, 2. u. ep. **ἀν-αίμων,** 2., poet. **ἀν-αίματος,** 2., blutlos. Dav.

ἀναιμωτί, Adv. ep. u. sp. ohne Blut, ohne Schwertstreich, *sine cruore*.

ἀν-αίνομαι (Abl. zw.), Dep. med., Aor. ἠνηνάμην, *nego*, *recuso*, *repudio*, verwerfen, leugnen, versagen, sich weigern, abs., od. mit Inf. od. Part.: ὁρᾶν es verdriefst mich zu sehen, νικώμενος οὐκ ἀναίνομαι ich schäme mich nicht besiegt zu werden.

ἀναίρεσις, εως, ἡ, 1) das Aufheben u. Sammeln der Verwundeten u. bes. der Gebliebenen und deren Bestattung, *collectio interfectorum*. 2) das Wegnehmen, Aufheben von Gesetzen u. Einrichtungen, *antiquatio*. 3) die Vernichtung, Ermordung, *caedes*. Von

ἀν-αιρέω, Perf. ion. ἀναραίρηκα, Aor. 2. ἀνεῖλον, Med. ep. ἀνελόμην, I) Akt. 1) aufheben, *tollere*, ἀπὸ χθονός von der Erde, und so die Gebeine der Toten aus der Erde aufgraben, auch überh. die Verwundeten aufheben, Tote beerdigen, *sepelio*. Übertr. heraufholen, ein Orakel weissagen, τί, περί τινος od. mit Inf. u. Acc. m. Inf. Im Partic. oft neben den Verben „nehmen, tragen, geben". 2) wegheben, weg-, davontragen, *aufero*. 3) wegnehmen, wegschaffen, aufheben, *tollere*, vernichten, zu grunde richten, zerstören, *evertere*, auch im Pass. Übertr. τὰς χάριτας absehen vom Danke. *Everto*. II) Med. 1) zu sich emporheben, aufheben, auf den Arm, in die Hand nehmen, z. B. τὰ ἀέθλια das Waffengerät handhaben; im bes. die Toten bestatten, *ossa legere* (im N. T. an Kindesstatt annehmen, *puerum tollo*). 2) mit sich weg-, fortnehmen, entführen, an sich reifsen (τὰ πράγματα), πυρὸς βάρος aus der Flammenglut sich die Asche weglesen. *Praecipio*. 3) für sich, zu seinem Gebrauche nehmen, z. B. Speise zu sich nehmen, ein Kind empfangen, schwanger, trächtig werden; τινά jmdn in Dienste nehmen, übertr. ἐπιφροσύνας Vernunft annehmen, ähnl. γνώμην, φιλοψυχίην. *Capio*, *recipio*, *concipio*. 4) das Seinige aufheben, *ferre*, ergreifen, davontragen, z. B. den Sieg, Kampfpreis, auch Schande, Feindschaft, Strafe; ἀγῶνας ἀναραιρηκώς oder ἀνῃρηκώς

Sieger in manchen Wettkämpfen. 5) über sich nehmen, z. B. Krieg unternehmen, oder πόνους ὑπέρ τινος und ähnl. *Suscipio.*
ἀν-αίρω, poet. erheben.
ἀναισθησία, ἡ, Stumpfsinn, *stupor*. Von
ἀναισθητέω, stumpfsinnig sein, *torpeo*. Von
ἀν-αίσθητος, 2. Adv. -ήτως, 1) akt. unempfindlich, stumpfsinnig, kurzsichtig, τὸ ἀναίσθητον Achtlosigkeit. *Non intellegens, neglegenter.* 2) pass. nicht empfindbar, schmerzlos, *non perceptus.*
ἀν-αισιμόω (αἶσα), Perf. ἀνῃσίμωκα, ion. verwenden, verbrauchen, verzehren, ἐς τι zu etwas, mit ἵνα od. mit Partic.: τὸν χοῦν ἀναισίμου (Impf. ohne Augm.) καραχέουσα sie verwandte die Erde dazu, um aufzuwerfen. *Consumo, impendo.* Dav.
ἀναισίμωμα, τὸ, ion. das Verwendete, Unterhaltungskosten, τῇ στρατιῇ, *impensa.*
ἀν-ᾱΐσσω, att. ἀνᾴσσω oder -ττω, Aor. ἀνήιξα, att. ἀνῇξα, ep. poet. u. sp. auffahren, aufspringen, ἅρμα auf den Wagen, sich erheben; ὀρθαί gerade aufspringen; aufsprudeln. *Surgo celeriter, erumpo.*
ἀναισχυντέω (-ντος), unverschämt, frech sein; διαλεγόμενος so frech sein Reden zu führen, *impudenter ago.* Dav.
ἀναισχυντία, ἡ, Unverschämtheit, *impudentia.*
ἀν-αίσχυντος, 2. Adv. -ύντως, unverschämt, schamlos, πρός τι zu etwas, ἐς ἀναισχύντους θήκας zu schamlosen Begräbnissen, insofern sie fremde Scheiterhaufen benutzten. *Impudens, turpis, impudenter.*
ἀν-αίτιος, 2. seltener 3., außer Schuld, unschuldig, schuldlos, frei zu sprechen, τινός an od. von etwas, παρά τινι in jmds Augen. *Culpa vacans, insons.*
ἀν-αιωρέω, buk. in die Höhe heben und schwebend halten.
ἀνα-καγχάζω, laut auflachen.
ἀνα-καθαίρω, wegwerfen, vertilgen, χώραν ein Land säubern von Feinden, *purgo.* (Pass. sp. sich aufhellen.)
ἀνα-καθίζω u. Med. -ομαι, sich aufrecht hinsetzen, εἰς (ἐπὶ) κλίνην, *erigo me.*
ἀνα-καινίζω, Part. pf. p. ἀνακεκαινισμένης, auffrischen, *renovo.*
ἀνα-καινόω, N. T. erneuern. Dav.
ἀνακαίνωσις, ἡ, N. T. die Erneuerung.
ἀνα-καίω, Fut. -καύσω, ep. ion. u. sp., 1) Akt. u. Pass. *accendo*, anzünden, übertr. im Pass. im Zorn erglühen, *excandesco.* 2) Med. *sibi accendere.*
ἀνα-κᾰλέω, poet. ἀγκαλέω (auch in tmesi), 1) Akt. a) aufrufen, *evocare*, ὀνομαστί mit Namen, anrufen, *invoco*, rufen, bes. die Götter; ausrufen; laut, allgemein nennen, wie Soph. Phil. 800. b) zurückrufen, mit u. ohne πάλιν. 2) Med. a) zu sich, zu Hilfe rufen, bes. die Götter. b) aufrufen, anfeuern. c) vor Gericht fordern. d) zurückrufen, bes. zum Rückzug blasen lassen, *revoco.*
ἀνα-κᾰλύπτω, aufdecken, enthüllen, *retego.* (Med. sich entschleiern. ἀνακαλυπτήριον, τὸ, sp. Geschenke bei der feierlichen Enthüllung der Braut.)
ἀνα-κάμπτω, intr. sich umbiegen, eine Biegung machen, *cursum reflecto.*
ἀν-άκανθος, 2. ion. ohne Gräten, ohne Rückgrat, *spinis carens.*
ἀνα-κάπτω, ion. aufschnappen und verschlucken, *deglutio.*
ἀνα-καρύττω, dor. st. ἀνακηρύττω.
ἀνά-κειμαι, 3. Plur. ion. ἀνα-κέαται, Dep. med., = ἀνατέθειμαι, 1) aufgestellt, gewidmet sein, bes. von Weihgeschenken. 2) übertr. a) τινὶ ἡ ἡγεμονία einem zugesprochen sein, ihm gebühren. b) einem gewidmet sein, sich hingeben. c) ἐς τι für etwas bestimmt, geweiht sein, darauf beruhen. *Dedicatus sum, referor.* (N. T. auch zu Tische liegen.)
Ἀνακεῖον, τὸ, Dioskurentempel, denn Ἄνακες ist der heilige Name der Dioskuren.
ἀνα-κέλᾰδος, ὁ, poet. das Auflärmen.
ἀνα-κέλομαι, *invoco.*
ἀνα-κεράννῡμι (ep. in tmesi wie in Eur.), Aor. ep. ἀνὰ κέρασσεν, eigtl. hinaufmischen (d. h. Wein auf Wasser), dann durchmischen, anmischen, κρητῆρα οἴνου, doch auch τί τινι, z. B. βακχεῖα (bacchisches Geschrei) πνεύματι αὐλῶν. *Permisceo.*
Ἄνακες, Herren (γϝανακ, altd. *künec*), heißen die Dioskuren.
ἀνα-κεφᾰλαιόω, N. T. unter éin Haupt bringen.
ἀνα-κηκίω [ῑ] hervordringen, hervorquellen, *erumpo.*
ἀνα-κηρύσσω, att. -ττω, durch den Herold ausrufen, bes. einen als Sieger ausrufen. (*Per praeconem*) *proclamo.*
ἀνα-κινδῡνεύω, ion. sich von neuem in Gefahr stürzen, einen neuen Versuch machen, mit Dat. u. Inf. od. Part.: mit etwas. *Iterum tento.*
ἀνα-κῑνέω, 1) ion. in die Höhe heben oder schwingen, *vibro.* 2) wieder aufregen, aufwärmen, überh. aufregen, *resuscito.* Dav.
ἀνακίνησις, εως, ἡ, poet. Aufregung, *commotio*; Vorspiel zum Kampf.
ἀνα-κίρνημι, poet. = ἀνακεράννυμι.
ἀνα-κλάζω, Fut. -κλάγξω, eigentl. aufschreien, vom Hunde: anschlagen, *latro.*
ἀνα-κλαίω u. ἀνακλαίομαι, Fut. -κλαύσομαι, in Thränen ausbrechen, weinen, klagen, τί u. τινά etwas oder einen beweinen, τινί vor jmdm. *Fletum tollo. lamentor.*
ἀνα-κλάω, in die Höhe biegen od. ziehen. *Revello, attollo.* (Poet. auch zurückbiegen.)
ἀνάκλησις, εως, ἡ (ἀνακαλέω), 1) das Anrufen, *invocatio.* 2) das Zurückrufen, (τῇ σάλπιγγι) σημαίνειν ἀνάκλησιν zum Rückzug blasen lassen, *receptui canere.* Dav.
ἀνακλητικός, 3. auffordernd, zurückrufend.
ἀνα-κλίνω [ῐ], Part. aor. ep. ἀγκλίνας st. ἀνακλίνας, 1) ep. anlehnen, zurücklehnen, πρός τι u. πρός τινι; αὐγήν aufleuchten lassen, *erigere.* Pass. sich zurücklehnen, im N. T. die Plätze am Tische einnehmen lassen, u. Pass. aor. -εκλίθη, fut. -κλιθήσομαι, zu Tische sitzen. *Reclino.* 2) ep. u. ion. zurücklehnen, nämlich etwas Angelehntes, dah. θύρην öffnen, νέφος ein Gewölk zurückschieben, λόχον Versteck öffnen. Gegens. ἐπιτίθημι. *Aperio.*
ἀνα-κλώθω, sp. wieder abspinnen, d. h. ungeschehen machen.
ἀνα-κογχῠλιάζω (κόγχη), sich gurgeln, *gargariso.*
ἀνα-κοινόω, 1) Akt. mitteilen, τινί τι od. περί

τινος, zur Entscheidung anheimstellen. 2) Med. sich od. seine Gedanken mitteilen, τινί τι oder περί τινος; τῷ Ἴστρῳ τὸ ὕδωρ sich mit dem Ister vereinigen. *Communico, consulto.*

ἀν-ακόλουθος, 2. ohne Folge, zusammenhangslos; τὸ -ον u. ἡ ἀνακολουθία das Anakoluth = Verlassen der Konstruktion.

ἀνα-κομάω, wieder Laub bekommen.

ἀνακομιδή, ἡ, Wiedererlangung; sp. Rückkehr. Von

ἀνακομίζω, 1) Akt. a) hinaufschaffen, dah. auch stroman, überh. hinschaffen, *adveho.* b) zurückbringen, *recupero.* 2) Pass. u. Med. a) zurückgebracht werden, sich zurückziehen, zurückkehren, oft mit ἐξ' οἴκου sich retten, *revertor.* b) das Seine, seine Beute, seine Bedürfnisse hinaufschaffen, überh. fortschaffen, *aveho.* c) das Seinige sich wieder verschaffen.

ἀν-ακοντίζω, ep. u. ion. aufsprudeln, in die Höhe spritzen, *prosilio.*

ἀνακοχή, ἡ, sp. a) zurückgestautes d. h. zurückgebliebenes Wasser, *eluvies*, b) das Anbranden. Von

ἀνα-κόπτω, ep. u. sp. zurückschlagen, zurückstofsen, auch zurückhalten, hemmen, u. Pass. in der Rede stocken. *Retrudo.*

ἀνα-κουφίζω, emporheben, erheben, κάρα βυθῶν das Haupt aus der Tiefe. (Pass. auch: sich erleichtert fühlen, u. = ἀναπτερόομαι.) *Allĕvo.* Dav.

ἀνακούφισις, εως, ἡ, poet. Erleichterung, κάρα[κῶν], *sublevatio.*

ἀνα-κράζω, meist ion., Aor. ἀνέκραγον, 1) abs. aufschreien, den Mund aufreifsen, 2) ausrufen, mit ὡς, ὅτι, auch mit Attraktion, τοῦτον ἀνέκραγον, ὡς παίσειε, od. mit dem Inf.; μέγα laut, od. πολεμικόν d. h. eine kriegerische Äufserung thun. *Exclāmo, vociferor.*

ἀνάκρασις, εως, ἡ (ἀνακεράννυμι), sp. Vermischung, *temperatio.*

ἀνα-κρεμάννῦμι, Aor. dor. u. ep. Part. ἀγκρεμάσας, aufhängen, τί τινι, ἔς τι, ἔκ τινος an etwas; auch einen hängen, *suspendere.*

Ἀνακρέων, οντος, lyr. Dichter (Τήϊος) aus Teos in Ionien, am Hofe des Polykrates u. der Pisistratiden; unechte Nachahmungen desselben sind die erotischen Ἀνακρεόντεια.

ἀνα-κρίνω [ῑ], 1) Akt. ausfragen, befragen, zur Rede setzen, verhören, τινά od. τί, περί τινος u. εἰ. *Quaestionem habeo, interrogo.* 2) Med. πρὸς ἑαυτούς mit einander rechten, *discepto.* Dav.

ἀνάκρισις, εως, ἡ, ion. Befragung, *interrogatio*; gerichtliche Voruntersuchung.

ἀνα-κροτέω, Beifall zuklatschen, *applaudo.*

ἀνάκρουσις, εως, ἡ, 1) das Zurückstofsen, νεώς das Zurückrudern, *inhibitio.* 2) Hemmung. 3) Anstimmen; Auftakt.

ἀνα-κρούω, 1) Akt. zurückstofsen, mit Gewalt anhalten, überh. hemmen, mit u. ohne ὀπίσω. *Inhibeo.* 2) Med. a) πρύμναν das Schiff langsam rückwärts führen, so dafs der Schnabel dem Feinde entgegengekehrt bleibt, auch [ἐπὶ] πρύμναν (*in puppim remigo*), überh. sich allmählich zurückziehen, πρὸς τὴν πόλιν, τί etwas hemmen, ἁρμονίαν sie durch seine Bemühungen umstimmen. b) auf-, anschlagen, präludieren, *praeludo.*

ἀνα-κτάομαι, Med. sich wieder erwerben, wieder erlangen, mit u. ohne ὀπίσω, überh. sich gewinnen, τινά (φίλον), einen zum Freund. *Recupero, concilio mihi.*

Ἀνακτόριον, τὸ, Vorgeb. u. St. am Ambrak. Meerbusen in Akarnanien. -ρία, ἡ, das Gebiet davon, -ριος, ὁ, der Einw.

ἀνακτόριος, 3. (ἄναξ) sp. herrschaftlich, dem Herrn gehörig, *erilis.*

ἀνάκτορον, τὸ, ion. poet. u. sp. Götterwohnung, das Heiligste im Tempel, auch Plur., *delubrum.* Von

ἀνάκτωρ, ορος, ὁ (ἀνάσσω), poet. Herrscher.

ἀνα-κυκλέω, poet. u. sp. im Kreise herumdrehen, *revolvo*, wiederholen, πρὸς ἑαυτὸν bei sich; δέμας *corpus reficere.*

ἀνακύκλησις, ἡ (-κλέω), der Umlauf.

ἀνα-κυμβαλιάζω, ep. rasselnd u. (wie ein κύμβαλον) klirrend umschlagen, *cum sonitu evertor.*

ἀνα-κύπτω, aufducken, den Kopf aufrichten, emportauchen, sich empor-, herausarbeiten, *emergo.* (N. T. sich erheben.)

ἀνα-κωκύω, poet. aufwimmern, laut jammern, auch trans. ὄρνιθος φθόγγον im Ton des Vogels, *lamentor.*

ἀνάκωλος, gestutzt, kurz, *curtus.*

ἀνακῶς, Adv., achtsam, ἔχειν τινός achtsam sein auf etwas, *diligenter.*

ἀνακωχεύω, ion. u. poet. 1) trans. anhalten, hemmen; auf hohem Meer vor Anker legen oder lavieren (τὰς νέας), auch vom Wagen; ion. τόνον τῶν ὅπλων die Spannung der Taue erhalten. *Cohibeo.* 2) intr. (ion.) von Menschen: anhalten, nicht weiter gehen, von Schiffen: vor Anker liegen. *Contineo me.* Von

ἀν-ακωχή (att. ἀνοκωχή, vgl. συνοχωκός, v. ἔχω), ἡ, Hemmung, Hinhaltung, Rast, κακῶν von Leiden; bes. Waffenstillstand, so ἀνακωχὴν ποιεῖσθαι πρός τινα und δι' ἀνακωχῆς γίγνεσθαί τινι mit jmdm W. schliefsen. *Retardatio, laxamentum, indutiae.*

ἀνα-λάζομαι, buk. wieder annehmen.

ἀν-ἀλἀλάζω, Geschrei, bes. Kriegsgeschrei erheben, *conclamo ante proelium.*

ἀνα-λαμβάνω, Fut. -λήψομαι, Perf. pass. -είλημμαι, Adj. verb. -ληπτέον, aufnehmen, 1) Akt. a) in die Höhe nehmen, in die Hand nehmen, bes. ὅπλα zu den Waffen greifen, od. auch Kleider anlegen. *Assumo.* b) übertr. anhalten, an sich nehmen, zu sich nehmen, (εἰς ἑαυτόν) aufnehmen, in Dienst nehmen, od. ἑστιάσει, τιμῇ einen bewirten, auszeichnen, unterstützen, zu gewinnen suchen, ferner mit u. ohne μεθ' ἑαυτοῦ mitnehmen, bes. die Soldaten, so dafs das Part. ἀναλαβών bei den Verb. der Bewegung oft durch mit übersetzt werden mufs. *Recipio.* c) über sich nehmen, übernehmen, ein Amt, Geschäft, Rolle, τιμωρίαν die Bestrafung. *Suscipio.* d) vor sich nehmen, vornehmen, eine Schrift u. dgl. *Aggredior.* e) wiedernehmen, wiederbekommen, wieder annehmen, wieder aufnehmen, (τὸν λόγον) wiederholen; (μνήμῃ) sich erinnern (auswendig lernen). *Recupero, repeto.* f) wieder in die Höhe bringen, wieder herstellen, wieder einbringen, verbessern, τινί für einen,

(ἑαυτόν) sich erholen. *Restituo.* g) zurücknehmen, einen Fehler wieder gut machen, *corrigo.* 2) Pass. (Aor. N. T. auch -ελήμφθη) u. Med. a) πρός τι zu etwas genommen werden, mit ihm verbunden werden. b) wieder bekommen. c) sich erholen. d) über sich nehmen, τί sich unterziehen, einer Gefahr, einem Prozesse u. s. w.

ἀνα-λάμπω, aufleuchten, aufflammen, wieder entbrennen.

ἀν-αλγής, 2. sp. = ἀνάλγητος.

ἀναλγησία, ἡ, Gefühllosigkeit, Stumpfsinn, *stupor.* Von

ἀν-άλγητος, 2. Adv. -ήτως (poet.), 1) unempfindlich, erbarmungslos, unbarmherzig. *Durus.* 2) von Sachen: schmerzlos, *non dolens.*

ἀνα-λέγω, ep. ἀλλέγω, Aor. inf. ἀλλέξαι (auch in tmesi), 1) Akt. (ep.) auflesen, sammeln. *Tollo legendo, colligo.* 2) Med. u. Pass. a) für sich auflesen, b) eine Schrift lesen, *lego,* ἀναλεγόμενος überliefert, erzählt, *traditus.*

ἀνα-λείχω, ion. auflecken, *delingo.*

ἀνάληψις, εως, ἡ (ἀναλαμβάνω), die Anerkennung eines Kindes, Wiederherstellung, das Wiedergutmachen. *Restitutio, reparatio.* (N. T. auch ἀνάλημψις, Wiederaufnahme, in den Himmel; Rückkehr zum Vater, v. d. Himmelfahrt Christi.)

ἀν-αλθής, 2. buk. nicht heilsam.

ἀν-άλιος, dor. st. ἀνήλιος.

ἀν-άλικος, 2. (buk.) dor. für ἀνήλικος, unbeschuht.

ἀν-ᾱλίσκω u. **ἀνᾱλόω,** Fut. ἀνᾱλώσω, Aor. ἀνήλωσα (ἀνάλωσα), Perf. ἀνήλωκα (ἀνάλωκα) u. Pass. -ωμαι, Fut. ἀναλωθήσομαι. 1) aufwenden, verbrauchen, verschwenden, χρόνον, λόγον, abs. Aufwand machen, mit τινί, ἔν τινι, ὑπέρ τινος, εἴς τι, πρός τι, ἐπί τι u. ἐπί τινι auf, od. für etwas, überh. aufzehren. *Impendo, sumptus facio, consumo.* 2) verbrauchen, d. i. aufreiben, töten, *conficio.* Med. vom Selbstmord.

ἀναλκείη, ἡ, Plur. ep. Kraftlosigkeit, Feigheit. *Timiditas, ignavia.* Von

ἄν-αλκις, ἴδος, ὁ, ἡ (ἀλκή), Acc. ἀνάλκιδα und ἄναλκιν, ohne Kraft, schwach, feig, ὁ πάντ' ἄναλκις vollständiger Feigling. *Imbellis, ignavus.*

ἀν-άλλομαι, Dep. med., aufspringen, *exsulto.*

ἀναλογία, ἡ (ἀνάλογος) entsprechendes Verhältnis, Übereinstimmung, *proportio.*

ἀνα-λογίζομαι, Dep. m., bei sich zusammenrechnen, *compŭto,* überlegen, nochmals erwägen, *repŭto,* einsehen. Dav.

ἀναλογισμός, ὁ, Erwägung, Betrachtung, Einsicht, *reputatio.*

ἀνά-λογος, 2. dem λόγος entsprechend, verhältnismäfsig, angemessen, τινί. *Consentaneus.*

ἄν-αλος, 2. N. T. nicht salzend.

ἀν-αλόω, s. ἀναλίσκω.

ἄν-αλτος, 2. (ἄλθω), ep. unersättlich, *inexplebilis.*

ἀνάλῠσις, εως, ἡ, Auflösung, κακῶν Lösung, Ende der Leiden (N. T. der Tod). *Requies.*

ἀναλῠτήρ, ὁ, poet. Erlöser. Von

ἀνα-λύω, ep. ἀλλύω (ῠ; vor σ u. κ und in ἀλλύουσα und dem ep. Iterativ des Impf. ἀλλύεσκε ῡ) (auch in tmesi), auflösen, auftrennen, losknüpfen, befreien, ἔκ τινος von etwas, *resolvo, aboleo*; *proficisci,* (*naves*) *solvere.* (Fut. med. auch in pass. Bdtg; N. T. intr. a) zurückkehren, b) abscheiden, sterben.)

ἀνάλωμα, τό (ἀναλίσκω), das Aufgewendete, u. **ἀνάλωσις,** εως, ἡ, das Aufwenden, Aufwand, Ausgabe, *impensa.* (ὁ ἀνᾱλωτής, οῦ, der Verschwender, ἀναλωτικός, 3. verschwenderisch.)

ἀν-άλωτος, 2. (ἁλίσκομαι) nicht erobert, unbezwinglich, übertr. ὑπὸ χρημάτων unbestechlich. *Non captus, inexpugnabilis; non corruptus.*

ἀνα-μαιμάω, ep. durchwüten, durchtoben, τί, *perfuro.*

ἀνα-μανθάνω, ion. erkunden, ausfindig machen, *percontor.*

ἀν-αμάξευτος, 2. ion. nicht mit Frachtwagen zu befahren, *quae (terra) plaustris permeari non potest.*

ἀν-ᾰμάρτητος, 2. Adv. -ήτως, fehlerlos, schuldlos, τινός an etwas, u. τινί gegen einen, *innocens, sine vitio,* unentwegt, *immotus.*

ἀνα-μαρυκάομαι, sp. st. ἀναμηρυκάομαι = ἀνα-μᾰσάομαι, wiederkäuen, *remando.*

ἀνα-μάσσω, ep. u. ion. auftunken, wegwischen; ἔργον κεφαλῇ auf den Kopf wischen (wie der Priester das Opfermesser auf dem des Opfertieres) = mit dem K. büfsen. *Abluo.*

ἀνα-μάχομαι, Aor. inf. -χέσασθαι, Dep. m., wieder kämpfen, den Kampf erneuern, ἧτταν wieder gut machen; λόγον wieder beginnen, auch: bekämpfen. *Instauro pugnam, pugnando cladem sarcio, denuo impugno.*

ἀν-άμβᾰτος, 2. (ἀναβαίνω) (vom Pferde) nicht bestiegen, ohne Reiter, *sessoris expers.*

ἀνα-μέλπω, buk. anstimmen.

ἀνα-μένω, poet. ἀμμένω, 1) *exspecto,* abwarten, τινά auf einen warten, τὸ πορίζεσθαι verschieben, νύκτα eine Nacht aushalten. 2) intr. *manere,* verharren, gew. mit ἕως ἄν, od. mit dem Acc. c. inf.

ἀνά-μεσος, 2. ion. in der Mitte, mitten im Lande befindlich, *medius.*

ἀνα-μετρέω, 1) Akt. a) ep. u. poet. *emetiri,* zurückmessen, noch einmal zurücklegen, Χάρυβδιν durch die Ch. zurückschwimmen. b) überh. anmessen, abmessen. 2) Med. poet. a) Vergangenes sich vergegenwärtigen. b) das Seine zu etwas hinzumessen, zollen; δάκρυ seine Thräne, εἴς τι. Dav.

ἀναμέτρησις, ἡ, sp. die Würdigung.

ἀνά-μιγδα, s. ἀναμίξ.

ἀνα-μίγνῡμι u. ep. u. ion. **ἀνα-μίσγω,** dor. u. ep. Part. aor. ἀμμίξας (auch in tmesi), Fut. p. -μιχθήσομαι, Fut. III ἀμμεμίξομαι. 1) Akt. *admisceo,* darunter oder dazu mischen, τί τινι und εἴς τι. 2) Pass. sich mischen, τισί unter einige, od. ἔν τισι. Part. ἀναμεμιγμένοι ohne Unterschied.

ἀνα-μιμνήσκω, Fut. ἀναμνήσω, 1) *commonefacio,* erinnern, τινά τι jmdn an etwas, doch auch τινά τινος od. mit folg. Inf.; auch blofs τινά (bes. in Antworten), u. τί, *commemoro,* erwähnen, auch abs. 2) Pass. sich erinnern, τί od. τινός, περί τινος u. mit Nebens. (ὡς, ὅτι) od. mit Part., *recordor.*

ἀνα-μίμνω, ep. st. ἀναμένω.

ἀναμίξ, ἀνάμιγδα, poet. u. **ἄμμιγα,** poet.

(ἀναμίγνυμι), Adv. vermischt, durcheinander, dazwischen. *Mixte*, *promiscue*.

ἀνάμιξις, εως, ἡ, sp. Vermischung, das Darunterstecken. *Mixtura*. Von

ἀναμίσγω, (nur Präs. u. Impf.), s. ἀναμίγνυμι.

ἀνάμνησις, εως, ἡ (ἀναμιμνήσκω), Erinnerung, *recordatio*. (N. T. ἁμαρτιῶν Bekenntnis.) (Dazu ἀναμνηστός, 3. erinnerlich, u. ἀναμνηστικός, 3. sp. sich leicht erinnernd.) [dringen.

ἀνα-μολεῖν, poet. Aor. 2., in tmesi, durch-

ἀνα-μορμύρω (ῡ), ep. mit Iterativf. des Impf. ἀναμορμύρεσκε, aufbrausen, aufschäumen,

ἀναμοχθίζομαι, poet. aufstöhnen. [*aestuo*.

ἀνα-μοχλεύω, poet. u. sp. mit dem Hebel emporheben, aufbrechen, *effringo*.

ἀν-αμπλάκητος, 2. u. metr. verk. (nicht b. Sophokl.) **ἀναπλάκητος,** poet. nicht irrend, des Zieles nicht verfehlend, *non aberrans*.

ἀνα-μυχθίζομαι, poet. aufseufzen (μοχθίζομαι).

ἀν-αμφίλεκτος, 2. Adv. -ως, sp. unbestritten.

ἀν-αμφίλογος, 2. Adv. **-ογα** u. **-όγως,** unbestritten, fest bestimmbar, ohne Zweifel od. ohne Bedenken. *Indubitatus*, *sine controversia*, *haud dubie*, *sine detrectatione*.

ἀν-αμφισβήτητος, 2. Adv. -ήτως, dasselbe.

ἀνανδρία, ἡ, Unmännlichkeit, Feigheit, *ignavia*. Von

ἄν-ανδρος, 2. 1) poet. u. sp. ohne Ehemann, gattenlos, auch prolept. ἄνανδρος κοῖτα dafs sie des Gatten entbehre. *Viro carens*. 2) poet. männerarm, menschenleer. *Viris carens*. 3) dem Mannesalter nicht angemessen. *Non virilis*. 4) des Mannes Charakter nicht angemessen, unmännlich, feig, weibisch, mit dem Zus. τὰ εἰς τὸν πόλεμον. Subst. τὸ ἄνανδρον die Feigheit. *Effeminatus*. Adv. **ἀν-άνδρως,** διακεῖσθαι od. ἔχειν unmännlich, feig sein, πρός τινα. *Ignave*.

ἀν-άνδρωτος, 2. poet. des Mannes bar, gattenlos, *vidua*.

ἀνα-νέμομαι, Dep. med., Fut. ion. -νεμέομαι, aufzählen, *recenseo*. (Buk. auch: herlesen.)

ἀνα-νέομαι, Dep. med., ep. **ἀννέομαι,** 3. sg. ἀννεῖται, wieder aufgehen, *denuo oriri*.

ἀνα-νεόομαι, Aor. ἀνα- u. poet. **ἀννεώσασθαι,** erneuern, *redintegro*. (Poet. auch: im Gedächtnis auffrischen; N. T. sich erneuern.)

ἀνα-νεύω, Fut. -νεύσομαι, sp. -σω (auch in tmesi), eigentl. den Kopf in die Höhe heben u. zurückbewegen, wodurch der Grieche, wie noch jetzt der Italiener, das Zeichen der Verneinung gab; dah. verneinen, abschlagen, τινί τι oder mit dem Inf.; auch abs. eine abschlägige Antwort geben, u. καρήατι od. ὀφρύσι τινί durch Winken einem wehren. *Renuo*.

ἀνα-νέωσις, εως, ἡ, Erneuerung, *renovatio*.

ἀνα-νήφω, sp. wieder nüchtern machen und werden.

ἀν-ανθής, blütenlos, kraftlos, *flore carens*.

ἄν-αντα, Adv. bergauf.

ἀν-ανταγώνιστος, 2. 1) ohne Gegner, ohne Widerstand zu erfahren, durch keinen Wetteifer gestört. *Cui nemo se opponit*. 2) sp. der keinen Widerstand leisten kann. *Qui nemini se opponit*.

ἀν-άντης, ἄναντες, ep. (ἄντα), aufwärts, bergauf, steil, auch πρὸς τὸ ἄναντες. Gegens. κατάντης. *Arduus*. (Auch: schwierig.)

ἀν-αντίλεκτος, 2. und ἀν-αντίρρητος, 2. Adv. -ήτως, sp. unwidersprechlich, nicht abzuweisen, *non repudiandus*. [das Nichtantworten.

ἀν-αντιφώνητος, unbeantwortet; -σία, ἡ, sp.

ἄναξ, ἄνακτος, Dat. plur. ep. ἀνάκτεσιν, (γϝανακ = altd. *kūnic*, s. γυνή) der Oberste, Herr, Gebieter, a) von Göttern, bes. Apollo, wie Il. 1, 390, Vokat. ὦ ἄνα, poet. u. ion. mit Krasis ὦναξ, nur von den Göttern, bes. Apollo. b) von Menschen: Herrscher, Fürst, Befehlshaber, Heerführer, Lenker. Agamemnon als oberster Feldherr ἄναξ ἀνδρῶν, Orsilochos dagegen ἄναξ ἄνδρεσσιν, mit βασιλεύς steht es poet. verbunden. Plur. Landesherrschaft, auch von einem, z. B. Theseus, Soph. OC. 295; Fürsten u. Vornehme, z. B. Teiresias. c) Herr, d. i. Besitzer, *Rex*, *dominus*, *erus*.

Ἀναξαγόρας, ου, ὁ, Eigenn., bes. der Philosoph aus Klazomenä, Freund des Perikles, Lehrer des Euripides u. Thukydides, als ἄθεος verbannt, starb in Lampsakos, im J. 428, 72 J. alt. [wieder anfachen, *refrico*.

ἀνα-ξαίνω, sp. aufkratzen, wieder aufreifsen,

ἀνα-ξηραίνω, ep. u. ion., Aor. 1. coni. ἀγξηράνῃ, auftrocknen, *exsicco*.

ἀν-άξιος, 2. u. att. auch 3., unwürdig, u. zwar a) abs. unwürdig, nichtswürdig, wertlos, wie eine Sklavin, Soph. El. 189. b) mit Gen. od. mit Inf. unwürdig u. unwert einer Sache, etwas nicht verdienend oder minderwertig, weniger wert, als τινός. *Indignus*. Adv. ἀναξίως, auf eine unwürdige Art, abs., u. mit Gen. ἑαυτῶν, ihrer unwürdig, *indigne*. (Davon ἀναξιοπαθέω, sp. sich über eine unwürdige Behandlung entrüsten.)

ἀνα-ξυνόω = ἀνακοινόω.

ἀνα-ξύω, wegkratzen, polieren.

ἀναξυρίδες, αἱ, pers. Wort, lange, weite Beinkleider, wie Perser u. andere barbarische Völker sie trugen, *braccae*. (Sp. auch im Sing.)

ἀνα-οίγεσκον, ep. Impf. iter. pflegten zu öffnen, v. ἀνοίγω.

ἀνάπαιστα, τά, sp. in Anapästen abgefafste Spottgedichte, *anapaesta carmina*.

ἀνά-παλιν, Adv., in umgekehrter Ordnung, umgekehrt, *inverso ordine*. (Auch: zum zweiten Male.)

ἀνα-πάλλω, ep. poet. u. sp., Part. aor. 2. ep. redupl. ἀμπεπαλών st. ἀναπεπαλών, 3. sing. ep. aor. synk. med. ἀνέπαλτο. 1) Akt. aufschwingen, ἔγχος ἀμπεπαλών die Lanze zum Wurf zückend; übertr. in Bewegung setzen, antreiben. *Sursum moveo*. 2) Pass. ep. u. poet. nebst synk. Aor. med. in die Höhe springen, aufschnellen, sich emporbäumen. *Exsilio*.

ἀνάπαυλα u. **ἀνάπαυσις, εως, ἡ,** Ruhe, Rast, Erholung, Pause, τινός von oder in etwas, κατ' ἀναπαύλας, rastweise, in Pausen, sich ablösend. *Requies*, *remissio*.

ἀναπαυστήριος u. **ἀναπαυτήριος,** 2., ion. **ἀμπαυστήριος,** zum Ausruhen geeignet, θῶκος Ruhesitz. Subst. τὸ -ον alles Ruhe Gewährende, Ruhezeit. *Ad requiescendum comparatus*; *tempus quietis*. Von

ἀναπαύω, ion. **ἀμπαύω,** 1) Akt. a) ep. jmdn aufhören machen von etwas, *τινά τινος*, hemmen. b) ausruhen oder sich erholen lassen, *ἑαυτόν* sich erholen, *τὸ στράτευμα* das Heer Halt machen lassen von Zeit zu Zeit; *τινά τινος* einem Rast gönnen von etwas (auch im Pass.). c) poet. enden, *βοήν* den Schrei verhalten. *Cessare s. requiescere facio s. sino.* 2) Med. a) sich zur Ruhe begeben, sich niederlegen, sich erholen, *ἀπό* u. *ἔκ τινος* von etw. b) überh. zur Ruhe kommen, in Ruhe sein, nicht weiter behelligt oder bestraft werden, mit Part.: *οὐκ ἀναπ. ποιοῦντα* unausgesetzt thun; mit Gen., z. B. *τῆς διανοίας* einen Plan aufgeben. *Requiesco*, *finio*, *desisto*.

ἀνα-πείθω, 1) Akt. umstimmen; bereden, verleiten, auch durch Geschenke, mit dem Inf. mit u. ohne *ὥστε*, auch mit *ὡς* u. Konj. und Opt., seltener *ὑπέρ τινος*. 2) Pass. umgestimmt, andern Sinnes werden, beredet, verleitet werden, *ὑπό* u. *πρός τινος*. *Persuadeo*, *perpello*.

ἀνα-πειράομαι, Dep. med., einen Versuch machen, Proben anstellen, manövrieren, absol., u. *τινός* mit etwas. *Experimentum facio*, *experior*.

ἀνα-πείρω, ep. u. ion., dor. u. ep., Aor. part. *ἀμπείρας*, anspiefsen, abs. und *ἐπί τινος* an etwas. *Superne infigo*.

ἀνα-πεμπάζομαι, Med., bei sich noch einmal überdenken, *repeto*. (Auch im Akt.)

ἀνα-πέμπω, 1) hinaufschicken, a) aufsteigen lassen, z. B. Töne. b) nach einem höhern Orte, von der Küste ins Innere oder nach der Hauptstadt, oder an ein höheres Gericht. *Mitto*. 2) sp. zurückschicken, *remitto*.

ἀνα-πετάννυμι u. **-νύω,** u. sp. *-άω*, Fut. *-πετῶ*, Aor. ep. *ἀνεπέτασσα*, Imp. *ἀμπέτασον*, Perf. 3. plur. *ἀναπεπτέαται*, Part. *ἀναπεπταμένος* (auch in tmesi), 1) ep. u. poet. ausbreiten, entfalten, auch bildl. *τὴν ἐμπορίαν*. *Expando*. 2) öffnen, eröffnen, zugänglich machen. Bes. im Part. perf. pass. geöffnet, offen, zugänglich, frei, *δίαιτα* das Leben in freier Luft, dag. *ὄμματα ἀναπεπταμένα* weit aufgerissene, d. i. freche Augen. *Aperio*.

ἀνα-πέτομαι, Aor. *ἀνεπτόμην*, *ἀνέπτην*, Part. poet. *ἀμπτάμενος*, *evolare*, auffliegen, *αἰθερία* in die Luft, davonfliegen, übertr. auffahren, *exsultare*, in die Höhe hüpfen, vor Freude od. Schrecken; entkommen.

ἀνα-πήγνυμι, anspiefsen, *ὑπέρ τινος* an etwas.

ἀνα-πηδάω, Aor. dor. u. ep. *ἀμπηδήσας*, *exsilio*, aufspringen, a) vom Sitze, bes. zum Sprechen. b) *ἐπί τι* auf etwas springen, hauptsächl. auf das Pferd, auch ohne *ἐπὶ τὸν ἵππον*, wie Xen. An. 7, 2, 20; *πρὸς τὸν πάππον* am Grofsvater hinaufspringen.

ἀνά-πηρος, 2. verstümmelt, gebrechlich, *mutilus*.

ἀνα-πιδύω, sp. hervorquellen lassen.

ἀνα-πίμπλημι, 1) ep. u. ion. bis oben anfüllen, erfüllen, *μοῖραν* sein Geschick erfüllen, d. i. wirklich erleiden, ähnl. *κακά*, *πλέω* u. s. w. *Expleo*, *impleo*. 2) anfüllen, bes. anstecken, *τινά τινος*, wie z. B. *αἰτιῶν ἀναπλῆσαι* in die eigene Schuld mit verwickeln. *Inficere*, *contaminare*.

ἀνα-πίπτω und poet. **ἀμπίπτω,** Aor. 2. *ἀνέπεσον*, im N. T. auch *ἀνεπεσάμην*, *relabi*, *recidere*, zurückfallen, fallen, übertr. a) (Thuk.) zurückweichen. b) mit und ohne *ταῖς γνώμαις*, *animo cadere*, sinken lassen. Im N. T. sich zu Tische legen, b. Dem. lässig betrieben werden.

ἀναπλάκητος, s. *ἀναμπλάκητος*.

ἀνα-πλάσσομαι, Med. ion. *τί*, *denuo sibi construere*, neu bauen. (Akt. gestalten, erdichten.)

ἀνα-πλέκω, sp. aufflechten, verflechten.

ἀνα-πλέω, Fut. *-πλεύσομαι*, u. ion. *ἀναπλώω*, 1) stroman fahren. 2) auf die hohe See fahren, *ἐς Τροίην*. *In altum navigo*. 3) auf dem offenen Meere fahren, kreuzen, *ὀπίσω* zurücksegeln. *Renavigo*.

ἀνά-πλεως, Gen. *ω*, 2. (auch Fem. *ἀναπλέα*), 1) angefüllt, *τινός* von etwas. *Repletus*. 2) verunreinigt, befleckt, bedeckt, *τινός* mit etw. *Inquinatus*.

ἀνα-πληρόω, *explere*, ausfüllen, erfüllen, wieder voll machen, ergänzen, *τινός* u. *τινί* mit od. durch etwas. Pass. *ἀνεπληρώθη ὁ ἥλιος* die Sonnenscheibe ward wieder voll. (Sp. auch: wieder gut machen; N. T. *τόπον τινός* einnehmen, das Mafs voll machen, beobachten, bestätigen; dav. sp. das Adj. verb. *ἀναπληρωτέον*.) Dav.

ἀναπλήρωσις, *εως*, *ἡ*, die Ergänzung, Vervollständigung, *explementum*.

ἀνά-πλοος, *ὁ*, zsgz. *ἀνάπλους*, 1) die Hinauffahrt stroman, *navigatio adverso flumine*; 2) Quai.

ἀνα-πλώω, s. *ἀναπλέω*.

ἀνάπνευσις, *εως*, *ἡ*, das Aufatmen, d. h. das Verschnaufen, die Erholung, *πολέμοιο* Rast vom Kampfe. *Respiratio*. Von

ἀνα-πνέω, Inf. aor. dor. u. ep. *ἀμπνεῦσαι* st. *ἀναπνεῦσαι*, Aor. 2. imp. *ἄμπνυε*, sp. auch ind. *ῠ*; Aor. 1. pass. *ἀμπνύνθη*, Aor. synk. med. *ἄμπνυτο*, beide in aktivem Sinn 1) *respiro*, aufatmen, Atem holen, einziehen, Gegensatz *ἐκπνεῖν* (übertr. sich aufblähen). 2) wieder zu Atem kommen, sich erholen, sich wieder aufrichten, abs. u. *τινός* oder *ἔκ τινος* von etwas; *ἐκ σέθεν*, durch dich, mit Part., *τειρόμενοι* von der Bedrängnis. 3) ausatmen, ausdünsten, *τί*, *exhalare*. Dav.

ἀναπνοή, *ἡ*, poet. auch **ἀμπνοή,** 1) das Aufatmen, Einatmen, *ἀμπνοὰς ἔχειν* (poet.) leben. *Spiritus*. 2) das Wiederaufatmen, Verschnaufen, Erholung, *τινός* von etwas. *Respiratio*. (Sp. auch: das Luftloch.)

ἀν-απόδεικτος, 2. unbewiesen, unerweislich, Adv. sp. unerwiesen, *sine probatione*.

ἀναποδίζω (*ἀνά*, *πούς*), ion. trans. zurückgehen, *pedem referre*; zurückgehen machen, *revocare*, zurückbewegen, *κατά τι* wieder auf etwas zurückbringen (*ἑωυτόν* widerrufen).

ἀν-απόδραστος, *ον*, unentrinnbar.

ἀν-άποινος, 2. ep. ohne Lösegeld, umsonst, *non redemptus*.

ἀν-απόλαυστος, *ον*, ungeniefsbar.

ἀνα-πολέω, wieder umwenden, wiederholen, *revolvo*.

ἀν-απολόγητος, 2. unentschuldbar; N. T. unfähig sich zu verteidigen.

ἀνα-πομπή, *ῆς*, *ἡ*, Heraufbefördern, *θησαυρῶν* Schatzgräberei.

ἀνα-κόμπιμος, 2. zurückgeschickt; zur höheren Instanz.

ἀνα-κομπός, ὁ, poet. der Heraufsender.

Ἄνᾶπος, ὁ, 1) Fluſs bei Syrakus, j. Anapo. 2) Nebenfl. des Achelōos in Akarnanien.

ἀνα-πράσσω, att. -ττω, eintreiben, einfordern, τὶ παρά τινος, ὑπόσχεσιν das Versprochene, τὰ παρὰ σοῦ das, was du schuldest; *exigo*.

ἀνα-πρήθω (πρήθω), ep. eigentl. heraufsprühen, zerdrücken, δάκρυ, *protrudo*.

ἀνα-πτερόω, (neu) beschwingen, übertr. beben machen, aufregen, ἐθείρας ὀρθίους emporsträuben, *excitare, incitare*; γυναῖκα entführen.

ἀνα-πτοέομαι, sp. aufgeregt werden, u. ἀναπτοιέω, buk. aufscheuchen.

ἀνα-πτύσσω, 1) entfalten, *aperio*, σύγγραμμα ein Buch; übertr. enthüllen, *detego*, πρὸς φῶς. 2) militär.: τὸ κέρας um den Flügel schwenken, Kehrt machen u. um den stehen bleibenden Flügelmann einen Aufmarsch in Frontstellung (im Winkel von 90°) ausführen; ähnl. τὴν φάλαγγα, wo die beiden Flügel, der eine rechtsum, der andere linksum schwenken und dann mit dem stehenbleibenden Teile folgende Figur bilden: [Figur]; dagegen τὸ κέρας ἐς φάλαγγα den langen Zug, die Kolonne zu einer breiten Front entwickeln. *Explico*. Dav.

ἀν-άπτυξις, ἡ, *explicatio*, u. ἀναπτυχή, ἀμπτυχή, ἡ, poet. Enthüllung, Plur. c. gen. = enthüllt, frei; ὄμμα ἀμπτυχαί τε Aufschlagen der Augen.

ἀνα-πτύω, poet. u. sp. ausspucken, emporsprühen, *bullio*.

ἀν-άπτω (ἅπτω), A) anbinden, 1) Akt. anknüpfen, ἔκ τινος an etwas, z. B. Od. 12, 51. 179, αὐτοῦ sc. ἱστοῦ; auch ἀγάλματα Weihgeschenke aufhängen, d. i. den Göttern widmen, u. so θύρσους, verst. χειρί, u. übertr. μῶμον einen Schandfleck anhängen, τινί. *Affigo*. Aber τὶ εἴς τινα oder εἴς τι etwas jmdm schuld geben, αἷμα *necem ulcisci*. 2) Med. für sich anknüpfen, das Seinige anknüpfen, wie ἐκ τοῦδε πρυμνήτην κάλων an ihn unser Halttau; χάριτας *tribuere*, κῆδος *affinitatem iungere*; ἀρχήν, ναῦν *occupare*. B) anzünden, πῦρ, übertr. anfeuern, θυμῷ. *Accendo*.

ἀνα-πυνθάνομαι, Dep. med., ausforschen; *sciscitor*; τὶ πρασσόμενον erfahren, daſs etwas beabsichtigt wird. Dav.

ἀνάπυστος, 2. ep. u. ion. kundbar, allbekannt, *compertus*.

ἀν-αραιρηκώς, s. ἀναιρέω.

ἄν-αρθρος, 2. 1) ungegliedert; unartikuliert. *Non articulatus*. 2) poet. gelenkgebrochen, äuſserst entkräftet, *exhaustus*.

ἀν-ἀρίθμητος, u. poet. **ἀν-άριθμος**, 2. unzählbar, unermeſslich, τινός an etwas, θρήνων endlos in Wehklagen, ὧν *quibus abundans*, unter deren Unzahl. *Innumerus, immensus*. (Poet. auch: nicht geachtet.)

ἀν-άριστος (ἄριστον, ᾰ), 2. ohne Frühstück, nüchtern, *impransus*.

ἄν-αρκτος (ἄρχω), 2. unbeherrscht, unabhängig, *nullius imperio subiectus*.

ἀναρμοστέω (-στος), nicht stimmen, verstimmt sein, *dissono*. Dav.

ἀναρμοστία, ἡ, Mangel an Einklang, Disharmonie, *discrepantia*.

ἀν-άρμοστος, 2. unpassend, unangemessen, ungeeignet, bes. ohne Einklang, disharmonisch, τινί u. πρός τι. *Incongruus, discrepans*.

ἀνα-ῥοιβδέω, s. ἀναρροιβδέω.

ἀν-αρπαγή, ἡ, Plur. poet. Entführung.

ἀν-αρπάζω, Aor. ἀνήρπασα u. poet. auch ἀναρπάξας, 1) Akt. a) in die Höhe reiſsen, hinauf entführen, herausreiſsen, μάχης ἄπο aus dem Schlachtgewühl, τὰ ὅπλα, *arripere*. b) *abripere*, fortschleppen, hinwegraffen, entreiſsen, *eripere*, entrücken, hinwegtilgen, ausplündern, τινά τι. 2) Med. (fut.) rasch hinweg od. vertilgen. (Davon ἀναρπάξ-ανδρος, poet. männerentraffend.)

ἀν-άρπαστος, 2. (auch ἀναρπαστός, poet. Fem. ἀναρπαστά), *abreptus*, entrafft, πρός τινος von einem.

ἀνα-ρρήγνῡμι, 1) trans. a) *findere, scindere*, aufreiſsen, -brechen, klaffen machen. b) *effringere*, durchreiſsen, zerreiſsen, zertrümmern. 2) intr. *erumpere*, nur Soph. OR. 1075, sonst Pass., z. B. εἴς τι zu etwas, sich dazu verleiten lassen.

ἀνα-ρρηθείς u. **ἀναρρηθῇ**, s. ἀνειπεῖν.

ἀνά-ρρησις, εως, ἡ, öffentl. Ausruf, *praeconium*.

ἀνα-ρριπίζω, sp. wieder anfachen, *inflammo*.

ἀνα-ρριπτέω (nur Präs. und Impf.), und **ἀνα-ρρίπτω**, *in altum eicere*, in die Höhe werfen, auch ἐς τὸ ἄνω, ἅλα (πηδῷ) das Meer (mit dem Ruder) aufpeitschen, *verrere*. Im bes. τὸν κύβον den Würfel (aus dem Becher) aufwerfen, περί τινος, ἀνερρίφθω κύβος, *iacta esto alea*; κίνδυνον, μάχην wagen; ἀναρρ. ἐς ἅπαν τὸ ὑπάρχον einen Wurf auf das ganze Vermögen, alles auf einen Wurf setzen, *periclitari*.

ἀν-αρριχάομαι, mit Händen u. Füſsen erklimmen.

ἀνά-ρροια, ας, ἡ (ῥέω), die Ebbe.

ἀνα-ρροιβδέω u. **ἀνα-ῥοιβδέω**, ep. wieder einschlürfen, *deglutio*.

ἀνα-ρροφάω (έω), *rursus deglutire*.

ἀνα-ρρώννυμι, neu stärken, wieder ermutigen, *confirmo*, Pass. *convalescere*, ἐκ τῆς νόσου.

ἀν-άρσιος, 2. u. 3. (ἀραρίσκω), ep. ion. u. poet. a) *hostilis*; Subst. ἀναρσίων ἐπέμολε es kam von Feinden. b) *infestus*, ἀνάρσιον ἐποιέετο er hielt es für eine offene Feindseligkeit. c) *abominandus, dirus*, abscheulich.

ἀν-αρτάω, 1) aufhängen, *suspendo*. Pass. ἀνηρτῆσθαι ἔκ τινος von etwas abhängig sein, εἴς oder πρός τινα an einem hangen; auch: sich hinhalten lassen. — Med. a) mit Acc.: einen von sich abhängig machen, sich seine Gunst aneignen. *Adiungo*. b) ion. mit Inf. sich anschicken zu etwas. *Accingo me*.

ἀν-άρτιος, 2. ungerade.

ἀν-αρχία, ἡ, a) Mangel an Oberherrn od. Feldherrn, Herrenlosigkeit. b) gesetzloser Zustand des Staats, wo kein Oberhaupt anerkannt wird, Zügellosigkeit, Anarchie. (In Athen hieſs so das 'archontenlose' Jahr Ol. 94, 1 = 404.) *Imperantis defectus, contumacia, nimia licentia*. Von

ἄν-αρχος (ἀρχή), 2. ohne Anführer, *duce carens*.

ἀνα-σαλεύω, sp. schwankend aufrütteln.
ἀνα-σειράζω, poet. vom rechten Wege abziehen.
ἀνα-σείω, aufschütteln, in die Höhe schwenken, z. B. τὰς χεῖρας, od. κόμην wild fliegen lassen, sursum quassare. (Übertr. N. T. aufwiegeln.) [schofs empor, exsiluit.
ἀνα-σεύομαι, ep., Aor. synk. med. ἀνέσσυτο,
ἀνά-σιλλος, ὁ, sp. struppiges Haupthaar.
ἀνα-σκάπτω, sp. aufgraben, πόλιν in einer St.
ἀνα-σκεδάννυμι, sp. zurückscheuchen.
(ἀνα-σκέπτομαι), giebt Fut. und Aor. zu ἀνασκοπέω.
ἀνα-σκευάζω, 1) aufpacken u. fortschaffen (ἀγορὰν εἴσω), aufräumen (τέμενος); auch Pass. τράπεζα Bankerott bricht aus; ἀνεσκευάσμεθα destituti sumus. 2) Med. seine Habe fortschaffen, flüchten, ἐς τι wohin; überh. fortziehen.
ἀν-άσκητος, 2. ungeübt, inexercitatus.
ἀνασκινδυλεύω, sp. aufspiefsen, kreuzigen.
ἀνα-σκιρτάω, sp. aufhüpfen, sich bäumen.
ἀνα-σκολοπίζω, ἀνασκολοπισθαι für Fut. pass., ion. u. sp. aufpfählen, an einen Pfahl schlagen. E palo suspendo. [perpendo.
ἀνα-σκοπέω, über u. über d. i. genau erwägen
ἀνα-σοβέω, aufscheuchen; Pass. sich sträuben.
ἀνα-σπᾰράσσω, poet. in die Höhe od. herausreifsen, evello.
ἀνάσπαστος, 2. auch ἀνασπαστός, a) poet. weggezogen, πόλης prolept. so dafs sie aufging. Retractus. b) ion. u. sp. aus der Heimat vertrieben, verpflanzt. E sede evolsus. Von
ἀνα-σπάω, 1) in die Höhe od. heraufziehen, Schiffe ans Land ziehen; (χεροῖν) evellere, herausreifsen den Kithairon, d. h. ihn aus seinen Grundfesten heben, ähnl. von Pflanzen; übertr. λόγους prahlende Reden führen, τινί gegen einen; Gerüche einatmen, ὡς πλεῖστον τῆς ἡδονῆς möglichst grofsen Genufs. 2) effringere, τύμβους Gräber. 3) Med. ep. ἔγχος seinen Speer wieder herausziehen.
ἄνασσα, ἡ (γϝάνακjα, s. γυνή), ep. u. poet. Fem. zu ἄναξ, regina, Herrin, auch Anrede an Göttinnen. [siegt.
ἀν-άσσατος, 2. buk. u. dor. st. ἀήσσητος, unbe-
ἀνάσσω, Fut. -ξω (γϝανακjω, ἄναξ), ep. u. poet. 1) Akt. a) regnare, herrschen, gebieten, walten, τινί, τινός, auch γῆς βαρβάροισι d. h. des Landes über Barbaren, selten τί, z. B. ὁ πάντ' ἀνάσσων der Allherrscher, öfter abs. od. mit μετά τισι, ἔν τισι unter einigen, od. ἔν τινι an einem Orte. b) Herr od. Eigentümer von etwas sein, in od. über etwas walten, gubernare, gew. Dat. τινί, doch τιμῆς in Besitz des Ehrenamts sein, u. zwar τισί unter einigen. 2) Pass. a) beherrscht werden, τινί von jmdm. b) regiert, geführt werden, σκῆπτρον παρά τινι d. h. in jmds Händen. 3) Med. Herrscher sein, γένεα Menschenalter [hindurch.
ἀν-άσσω, s. ἀναΐσσω.
ἀνασταδόν, ep. Adv. (ἀνίστημι), aufrecht stehend, sich erhebend, adsurgendo.
ἀνάστᾰσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) (ἀνιστάναι) das Aufstehenlassen, Aufstellen, und zwar a) die Verödung, Entfernung der Bewohner aus ihrem Wohnsitze, Vertreibung, Verpflanzung, τῆς Ἰωνίης, u. von Örtern auch Zerstörung, Ruin. Translatio, vastatio. b) exstructio, die Errichtung, Aufstellung. 2) (ἀναστῆναι) das Aufstehen, u. zwar a) von einem Orte weg, der Aufbruch. b) poet. sp. u. N. T. die Auferweckung, das Erwachen, experrectio.
ἀνα-στάτης, ου, ὁ, poet. Zerstörer, vastator. (Ähnl. poet. ἀναστᾰτήρ.)
ἀνάστᾰτος, 2. (ἀνίστημι) aufgescheucht, (domo) expulsus, vastatus, aus der Ordnung gebracht, zum Aufstande bereit Herod. 1, 106; ἀνάστατον ποιεῖν verjagen, verheeren, zu grunde richten; Her. 1, 177 unterwürfig machen (subigere.) (Davon N. T. ἀναστᾰτόω, aufwiegeln, irreleiten.)
ἀνα-σταυρόω, auf einen Pfahl stecken, ans Kreuz schlagen, cruci affigo.
ἀνα-στέλλω, Akt. a) sp. in die Höhe schlagen, sursum tollo. b) zurückschlagen, zurückdrängen, mit Pass. Submoveo, propulso, me recipio. Med. poet. sein Kleid aufschürzen.
ἀνα-στενάζω, ion. poet. u. sp. ἀναστεναχίζω, ep., ἀναστενάχω u. Med. ἀναστενάχομαι, ep., sowie poet. ἀναστένω, 1) abs. aufstöhnen, laut seufzen. 2) τοῖα ἀνεστέναζες solches war dein Stöhnen; τι bejammern, laut beklagen, auch γόοις. Ingemisco.
ἀνα-στέφω, poet. u. sp. bekränzen; pass. sich bekränzen.
ἀνα-στολή, ἡ, sp. das Zurückwerfen.
ἀνα-στομόω, mit einer Mündung versehen, öffnen; τὸν ποταμόν dem Flusse Luft machen. Ostium aperio.
ἀνα-στρέφω, I) Akt. 1) trans. a) subvertere, umwerfen, umstürzen, τὴν καρδίαν d. i. durch u. durch erschüttern. Pass. ὄρος ἀνέστραπται ein Berg ist umgestülpt worden; übertr. umgestalten, ändern. Subverto. b) reducere, zurückwenden, d. h. zurückführen, ἐς ᾗδον, ἐς μάχην; δίκην eine Strafe erneuern (wiederholen). 2) intr. umkehren, sich umwenden, sich wieder gegen den Feind kehren. Reverto(r). II) Pass. und Med. a) sich umwenden, fliehen, wieder Front machen, zurückkehren; auch von Sachen: τοῦτο ἀνέστραπται das ist jetzt umgekehrt. Reverto(r). b) sich herumwenden, herumtreiben, verweilen, ἔν τινι, κατά, περί τι, auch γαῖαν sich in einem Lande herumtreiben; ὡς δεσπότης sich als Herrscher benehmen. Versor. Dav.
ἀναστροφή, ἡ, 1) trans. das Umlenken (Umstürzen). Conversio. 2) intr. Umkehr, Schwenkung. Reversio. (Poet. u. N. T. auch: Aufenthalt u. Lebenswandel.)
ἀνα-στρωφάω, ep. intens. von ἀναστρέφω, wiederholt wenden, πάντῃ nach allen Seiten, verso.
ἀνα-σύρομαι, Med. sp. seine Kleider heraufziehen, sich aufdecken, vestem attollo.
ἀνα-σφάλλω, (ἐκ) νόσου, von e. Kr., wieder aufstehen, convalescere.
ἀνα-σχεθεῖν, ἀνασχέμεν, ἀνάσχεο, ἀνασχέσθαι, s. ἀνέχω.
ἀνα-σχετός, 2. u. ἀνσχετός, s. ἀνεκτός.
ἀνα-σχίζω, ion. u. sp. aufschlitzen, rescindo.
ἀνα-σχινδῠλεύω, aufpfählen, kreuzigen. (ἀνασκινδ.)

ἀνα-σώζω, 1) Akt. wieder erretten, wieder bekommen, zurückrufen, τὸν μῦθον πρὸς τὴν ἀλήθειαν d. i. auf den wirklichen Thatbestand. Her. 6, 65 (etwas Vergessenes) wieder in Erinnerung bringen. *Recupero*, *servo*. 2) Med. a) für sich erretten, sich wieder aneignen; b) = Akt. wieder bekommen, erlangen, auch τινά τινος einen von etwas retten. [*perturbo*.

ἀνα-ταράσσω, aufstören, verwirren. *Excito*,

ἀνάτᾰσις, εως, ἡ (ἀνατείνω), sp. Emporstreckung, *elatio*; φρονήματος, *magni spiritus*.

ἀνα-τάσσομαι, N. T. entwickeln.

ἀν-ατεί, s. ἄνατος.

ἀνα-τείνω, 1) trans. a) in die Höhe strecken, *in altum extendere*, emporhalten, τὴν χεῖρα zu Gebet oder Schwur, oder als Zustimmung, oder, vor den Feinden, als Zeichen friedlichen Sinnes, Xen. Kyr. 4, 2, 17; ὀφρῦς die Brauen emporziehen: übertr. ἑαυτὸν ἐπί τινι sich erheben, grofs machen mit etwas. b) ausstrecken, ausdehnen, τὸ κέρας den Flügel aufrollen. 2) intr. ion. u. sp. a) sich in die Höhe erheben, *eminere*, sich hinauf erstrecken, emporragen, übertr. sich erheben. b) sich in die Weite erstrecken, sich ausdehnen, *porrigi*. — 3) Med. τί etwas in die Höhe halten, erheben, z. B. das Schwert zücken, dah. überh. drohen; übertr. etwas in die Höhe treiben, den Einflufs von etwas erhöhen. 4) Pass. a) aufgesteckt werden, ἀετὸς ἐπὶ δόρατος ἀνατεταμένος ein auf einer Stange aufgesteckter Adler mit ausgebreiteten Flügeln. b) τοῦ ὠτός am Ohre gezogen werden (eigentl. daran in die Höhe gezogen werden).

ἀνα-τειχίζω, die Mauern neu aufbauen. Dav.

ἀνατειχισμός, ὁ, Wiederaufbau der Mauern.

ἀνατέλλω, 1) ep. poet. u. sp. trans. aufgehen od. aufsprossen lassen; überh. hervorbringen, *procreare*, ἀπό τινος aus etwas. 2) intr. *oriri*, hervorgehen, aufgehen, entspringen, aufspriefsen, ἔκ τινος.

ἀνα-τέμνω, aufschneiden, secieren, *disseco*.

ἀνᾱτί, s. ἄνατος.

ἀνα-τίθημι, I) Akt. 1) *erigere*, aufstellen, und zwar ein Weihgeschenk, einen Tempel; *dicare*, weihen, errichten, τινί τι einem etwas und τὶ εἴς τι oder ἔν τινι etwas in od nach einem Orte hin. 2) *impono*, auflegen, u. zwar a) eigtl. aufladen, aufpacken, ἐπί τινα, und εἰς τὰς χεῖρας in die Hände legen. b) übertr. aufbürden, anthun, ἐλεγχείην Schimpf, τινὶ ἐπὶ τὴν κεφαλήν auf den Kopf schuld geben; überlassen; τί τινι, od. mit folg. Inf. u. so auch: zuschreiben. 3) *removeo*, zurücknehmen, wegnehmen, τοῦ κατθανεῖν vom Tode entfernen. II) Med. 1) das Seinige aufladen, ἐπί τινα, auch abs. aufladen, übertr. ἑαυτήν sich überlassen, übergeben, τινί. 2) zurücknehmen, z. B. seine Ansicht ändern, oder auch überh. umkehren, πάντα alles, od. einen andern Platz anweisen; mit folg. Inf. οὐκ ἀνατίθεμαι, μὴ οὐκ εἶναί τι ich nehme es nicht zurück, dafs etwas sei. *Muto*. (Im N. T. auseinandersetzen, erzählen.)

ἀνα-τιμάω, ion. den Preis steigern, *pretium augeo*.

ἀνα-τινάσσω (auch in tmesi), poet. aufschütteln, aufschleudern, *sursum quatio*.

ἀνα-τλῆναι, ἀνα-τλάς, Inf. u. Part. des Aor. ἀνέτλην (τλῆναι), *tolerare*, erdulden, ertragen, vertragen, φάρμακα den Zaubertrank, *sustineo*.

ἀνατολή, ἡ (ἀνατέλλω), dor. u. ep. auch **ἀντολή,** gew. im Plur., Aufgang, bes. der Sonne, Osten, sp. auch das Morgenland. *Ortus*, *oriens*.

ἄν-ᾱτος, 2. (ἄτη), Adv. **ἀνᾱτί,** εἰ, poet. unverletzt, ungestraft, Λοξίου κότῳ durch den Zorn des Apollo, κακῶν unverletzt vom Unheil (welches den Thebanern von Athen aus droht). *Indemnis*, *sine noxa*. (Auch: unschädlich.)

ἀνατρεπτικός, 3. umkehrend, zerstörend. Von

ἀνα-τρέπω, poet. auch **ἀντρέπω,** Perf. -τέτροφα u. -τέτραφα, 1) *evertere*, auf den Kopf stellen, zu Boden werfen, τράπεζαν Bankerott machen; widerlegen; zerstören; übertr. χαράν die Lust des Lebens, τὴν τύχην, τὴν ἐλευθερίαν, auch mit προρρίζους von Grund aus; *perdere*, zu grunde richten. 2) umwenden machen, zurückführen, *reduco*. 3) poet. aufstören, was schlummerte, *excito*. 4) Pass. auch Aor. ἀν-ετράπετο, u. Med. umschlagen, rückwärts umfallen, zu grunde gehen, auf den Kopf gestellt, auch: geschlagen werden.

ἀνα-τρέφω, Fut. -θρέψω, 1) *nutrio*, *alo*, auffüttern, aufziehen, Pass. aufwachsen; übertr. τὸ φρόνημα, *augeo*, φιλοτιμίαν. 2) wieder ernähren, nachdem einer jmdn ernährt hat. *Vicissim alo*.

ἀνα-τρέχω, Aor. ἀνέδραμον, Perf. ἀναδέδρομα u. ἀναδεδράμηκα (auch in tmesi), 1) *sursum curro*, *adscendo*, emporlaufen, emporstürmen, ersteigen, πρός τι und τί; aufspringen; aufspriefsen, emporspritzen, sich erheben; übertr. schnell emporkommen. 2) ep. u. sp. mit ὀπίσω, αὖτις, zurückeilen, schnell zurückweichen, zurückgehen. *Retro curro*. 3) sp. verbessern, wieder gut machen.

ἀνάτρησις, εως, ἡ (ἀνατιτράω), sp. das Aufbohren, die Trepanation, *foramen*.

ἀνα-τρίβω, öfters reiben, πρός τινι an; streicheln.

ἀνα-τροπή, ἡ, Umsturz, *eversio*.

ἀνα-τροφεύς, έως, ὁ, *eversor*, *corruptor*.

ἀνα-τροφή, ἡ, sp. *educatio*.

ἀνα-τύλιττω, sp. *revolvere*, auf u. zu rollen; λόγους πρὸς ἑαυτόν *animo volvere*.

ἀνα-τυπόω, Med. sich vorstellen.

ἀν-αύγητος, 2. poet. düster.

ἄν-αυδος, 2. ep. poet. u sp. (αὐδή), mit der poet. Nebenf. **ἀν-αύδητος,** 2. u. dor. **ἀναύδατος** (αὐδάω), 1) *mutus*, *silens*, sprachlos, schweigend, auch: *clandestinus*, heimlich, in der Stille. 2) *nefandus*, unerhört.

ἄν-αυλος, 2. poet. ohne Flötenspiel, freudlos.

ἀν-αυξής, 2. sp. nicht gedeihlich.

ἄ-ναυς, poet. in ἄνᾱες νᾶες, Schiffe, die keine Schiffe mehr sind, Schiffstrümmer.

ἀν-αύω, buk. im Aor. ἀνάϋσαν, *exclamaverunt*.

ἀνα-φαίνω (auch in tmesi), 1) Akt. trans. aufhellen od. aufleuchten lassen, z. B. ἄστρα, abs. das Feuer hell schüren, Od. 18, 310; ἐπεσβολίας dreist Geschwätz erheben; gew. *ostendere*, *manifestare*, mit Acc. c. inf. ἀναφήνω σε τόδ' ὀνομάζειν lafs mich bekunden, dafs

sie dich so nennen sollen, mit Part. θυσίας διδούς es bekundet, daſs es Opfer darbringt. 2) Perf. ἀναπέφηνα, ion. intr. zum Vorschein kommen, sich zeigen; mit Part. es ist deutlich, daſs. *Appareo.* 3) Pass. *elucere, apparere,* mit Part. ἀνεφάνη μούναρχος ἐών er zeigte sich plötzlich als Alleinherrscher. N. T. ἀναφανέντες *conspicati.* [*vocabilis.*

ἀν-αφαίρετος, 2. sp. unentreiſsbar, *irre-*

ἀνα-φαλαντίας, ου, ὁ, sp. dessen Vorderhaupt kahl wird, glatzig.

ἀναφανδά, ep., u **ἀναφανδόν** = ἀμφαδά, ἀμφαδόν, w. s.

ἀνα-φέρω, Fut. ἀνοίσω, Aor. ἀνήνεγκον, ion. ἀνένεικα, Aor. inf. ion. ἀνῶσαι = ἀνοῖσαι st. ἀνενεγκεῖν, Adj. verb. ἀνοιστέος, mit der ion. Nebenf. ἀναφορέω, A) Akt. I) trans. *sursum ferre,* 1) herauftragen, -bringen, -holen, aus der Tiefe auf die Oberfläche, von der Küste nach dem Binnenlande, N. T. θυσίας auf den Altar = opfern, in den Staatsschatz auf der Burg, überh. an den Höheren, bringen, z. B. an den Senat (πρός τινα); dann *tollere,* aufheben, in die Höhe heben, herausgraben, hinaufführen (von der Straſse), aufhusten und auswerfen (Blut), ausstoſsen (Seufzer), eine Farbe annehmen; übertr. emporbringen, erheben, τινὰ ἔκ τινος. 2) *referre,* zurückbringen, zurückführen, zurückbeziehen, überh. beziehen, τὶ ἐπί u. εἴς τι etwas auf etwas, εἴς τινα a) einem etwas zuschreiben od. beimessen, auch b) auf einen etwas zurückführen, bes. τὴν γένεσιν seinen Ursprung; c) ἐς λογισμόν einem zum Bewuſstsein bringen; berichten, an einen, εἴς τινα, παρά τινα, auch εἴς τι an einen Ort hin, zur Entscheidung vorlegen, τί und περί τινος, u. abs. Bericht erstatten, und λόγον τῆς ἀρχῆς Rechenschaft ablegen. 3) über sich nehmen, ertragen, κινδύνους. *Suscipio.* II) intr. 1) sich erheben, ἐκ πολλῆς δυνάμεως πρὸς τὸν πόλεμον, überh. sich erholen, ἔκ τινος. 2) sich berufen, ἐπί τι u. τινί auf etwas oder einen. B) Med. 1) das Seine oder für sich hinaufschaffen. 2) aus sich heraufholen, tief aufatmen, bes. von Seufzenden. 3) sich erholen, wieder zu sich kommen, vom Erstaunen u. s. w. *Reficio me.*

ἀνα- u. poet. **ἀμ-φεύγω,** hinauffliehen, ἐπί τι, *fuga adscendo*; *effugio,* freigesprochen werden.

ἀν-αφής, 2. unberührbar, unkörperlich, weich.

ἀνα-φθέγγομαι, Dep. med., sp. laut ausrufen, laut aussprechen, *exclamo.*

ἀνα-φλέγω, poet. u. sp. *incendo,* a) anzünden, ἀνεφλέγη verbrannte. b) übertr. ἔρωτα die Neigung befeuern, Pass. ἀνεφλέχθη εἰς, πρός τι. (Sp. ἡ ἀνάφλεξις, Entzündung.)

Ἀναφλύστιος, ὁ, einer vom Demos Ἀνάφλυστος (Phyle Antiochis).

ἀνα-φλύω (in tmesi), ep. aufwallen, *efferveo.*

ἀνα-φορά, ἡ, 1) *sublatio,* Erhebung, Tilgung, Erholung. 2) *relatio,* Beziehung, ἐπί, πρός τι, Berufung, das Zuschieben einer Schuld, ἔχειν darbieten, der Regreſs an jem. εἴς τινα, περί τινος; Bericht πρός, ἐπί τινα, Anheimstellung. *Remedium.*

ἀνα-φορέω, s. ἀναφέρω.

ἀνα-φράζομαι, ep. Dep. med., Opt. aor. ἀμφράσσαιτο wieder erkennen, *agnosco.*

ἀν-αφρόδιτος, 2. (Ἀφροδίτη) sp. unglücklich in der Liebe (εἰς τὰ ἐρωτικά), *adversa Venere natus.* (Auch: ohne Liebreiz, ohne Liebe.)

ἀνα-φρονέω, zu Verstande kommen, *resipisco.*

ἀνα-φροντίζω, *secum reputare.*

ἀνα-φυγή, ἡ, poet. u. sp. *effugium.*

ἀνα-φύρω, ion. poet. u. sp. darunter mengen, ἀναπεφυρμένος αἵματι mit Blut befleckt. *Permisceo, inquino.*

ἀνα-φυσάω, empor blasen, herausschleudern, übertr. aufblähen, *inflo.* (ἀναφύσημα, τό, Ausatmen.)

ἀνα-φύω, 1) sp. trans. im Präs., Impf., Fut. und Aor. 1. act.: aufschieſsen lassen: auch übertr. wie πλῆθος συκοφαντῶν. *Produco.* 2) intr. Aor. 2. ἀνέφυν und Med. a) hervorsprieſsen, herauswachsen, aufschieſsen, übertr. δίκαι es erhoben sich Prozesse gegen ihn. b) ion. wieder wachsen. *Nascor, renascor.*

ἀνα-φωνέω, sp. ausrufen, laut hersagen, οἱ ἀναπεφωνηκότες die früheren öffentlichen Ausrufer; *pronuntio, declamo.* (Dav. sp. τὸ ἀναφώνημα Ausruf, Zuruf, u. ἡ ἀναφώνησις, der Toast.)

ἀνα-χάζω, und Dep. med. **ἀναχάζομαι,** Part. aor. ep. ἀναχασσάμενος, *recedo,* sich zurückziehen, gew. mit ὀπίσσω, ἐξοπίσω, ἄψ, πάλιν od. mit ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugewendet; *pedem refero.*

ἀνα-χαίνω, *hiare,* den Rachen aufsperren.

ἀνα-χαιτίζω (χαίτη), emporsträuben, Haare; den Reiter abwerfen, übertr. umstürzen, *excutio, everto.*

ἀνα-χέω, 1) Akt. ep. (in tmesi) hinzugieſsen, *affundo.* 2) Pass. ep. sich ergieſsen, a) einmünden, εἴς τι. *Infundor.* b) zerflieſsen, εἰς εὖρος. *Diffundor.* c) von Wolken, sich entladen, entleeren. *Effundor.*

ἀνα-χορεύω, poet. im Chor tanzen, τὶ aufführen, τινά herumtreiben, *per choreas ago.*

ἀνά-χυσις, ἡ, sp. das Ergieſsen, Ausbreiten; die Ausgelassenheit.

ἀνα-χωρέω, mit Adj. verb. -ρητέον, 1) *recedere,* zurückgehen, entweichen, sich zurückziehen, bisw. mit ἄψ, ὀπίσω, εἰς τοὐπίσω u. πάλιν, ὑπό τινος, vor einem, ἔκ τινος von einem Orte, ἐς od. πρός τι, παρά τινα, ἐπί τι u. ἐπί τινος irgend wohin; bes. ἐπ' οἴκου od. οἴκαδε nach Hause, dag. ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugekehrt (*pedem referre*); dann zurücktreten, sich entfernen, ausweichen, zurückschaudern. 2) ion. weiter kommen, übergehen, ἔς τινα an jmdn, *transeo.* Dav.

ἀναχώρησις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) *recessus,* sowohl freiwilliger Rückzug, als βιαιοτέρα erzwungener Abzug, oft mit πάλιν; Zurückgezogenheit; τὴν ἀναχ. ποιεῖσθαι den Rückzug antreten, ἀναχ. σημαίνειν zum Rückzug blasen, σπένδεσθαι freien Abzug gewähren. *Recessus.* 2) Zufluchtsort, *refugium.*

ἀνα-χωρίζω, zurücktreten lassen, *reduco.*

ἀνα-ψηφίζω, nochmals abstimmen lassen, *denuo in suffragium mitto.*

ἀνάψυξις, ἡ (ἀναψύχω), N. T. Erholung.

ἀναψῠχή, ἡ, poet. u. sp. Abkühlung, Erfrischung, Erholung. *Refrigeratio, requies.* Von

ἀνα-ψῡχω, 1) trans. abkühlen, erfrischen, τὰς ναῦς die Schiffe aufs Trockne legen, τὰς αὐλαίας die Vorhänge trocknen. Übertr. erholen, erlaben. *Refrigero, recreo.* 2) intr. und pass. erquickt werden, sich erholen. *Reficior.*

ἀν-δαίω, poet. st. ἀνα-δαίω, anzünden, *incendo.*

ἀν-δάνω (St. σϜαδ, vgl. ἡδύς), Impf. ἥνδανον, ep. auch ἑήνδανον u. ion. ἑάνδανον, Fut. (ion.) ἁδήσω, Aor. ἕἄδον, ep. εὔἄδον (d. i. ἔϜαδον) u. ἅδον, Perf. 2. ep. ἕἄδα, nicht in att. Pr., *placeo,* gefallen, behagen, angenehm sein, τινὶ ihn zufrieden stellen, auch mit hinzugef. Dat. θυμῷ, κραδίῃ d. h. im Herzen od. μύθοισι durch Reden, od. mit dem Inf., u. abs. mit zu ergänzendem Dat. ἑαδὼς μῦθος eine gefällige, angenehme Rede. Eur. Med. 11: ἁνδάνουσα (τούτοις) ὧν ἀφίκετο χθόνα φυγῇ πολιτῶν so gefallend denen, in deren Land sie heimatflüchtig kam.

ἄν-δημα, s. ἀνάδημα.

ἄνδηρα, τὰ, buk. Rabatte, Beet, Gräben.

ἄν-δῐχα, Adv. (ἀνά, δίχα), ep. entzwei, *in duas partes.*

ἀνδρᾰγᾰθέω (ἀνήρ, ἀγαθός), sp. ein guter, tapferer Mann sein, sich brav halten, *bonum, s. fortem virum me praesto.* (Part. pf. pass. im Neutr. sp. tapfere That, ebenso sp. ἀνδραγάθημα). Dav.

ἀνδρᾰγᾰθία, ἡ, Mannhaftigkeit, Tapferkeit, ἐς πολέμους ὑπὲρ τῆς πατρίδος oder περὶ μάχας, überh. Tüchtigkeit, Biederkeit, Tugend (Plur. tapfere Thaten). *Virtus, strenuitas, probitas.*

ἀνδραγαθίζομαι (-έω), Dep. med., den Biedermann spielen, auch mit Acc. τόδε etwas als die Pflicht eines Biedermanns zur Schau tragen; *probitatem prae se ferre.*

ἀνδρ-άγρια, ων, τά, ep. die Waffenbeute, *spolia.*

ἀνδρᾰκάς, Adv. (ἀνήρ) ep. u. poet. Mann für Mann, jeder für sich = κατ' ἄνδρας, *viritim.*

ἀνδραπόδεσσι, s. ἀνδράποδον.

ἀνδρᾰποδίζω (-ποδον), 1) einen in Knechtschaft versetzen, als Sklaven verkaufen. 2) Med. zum Sklaven oder Gefangenen machen, sich unterwerfen, unterjochen, Menschenraub treiben. *In servitutem redigo, sub hasta vendo, capio.* Dav.

ἀνδραποδισμός, ὁ, Versetzung in den Sklavenstand, Verknechtung, Unterjochung, *mancipatio.*

ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ (-ίζω), Seelenverkäufer, wer Sklaven od. auch Freie raubt, um sie wieder zu verkaufen: übertr. ἀνδρ. ἑαυτοῦ Verkäufer der eigenen Freiheit. *Plagiarius.*

ἀνδραποδο-κάπηλος, ὁ, sp. Sklavenhändler.

ἀνδρᾰποδον, τὸ, ep. metapl. Dat. ἀνδραπόδεσσι (ἀνήρ, ἀπόδοτος?) *servus, mancipium.* 1) Sklave, bes. durch Kriegsgefangenschaft, *captivus.* 2) Sklavenseele, gemeiner, ungebildeter Mensch.

ἀνδραποδώδης, 2. (εἶδος), gemein denkend oder handelnd. *Servilis, illiberalis.* Adv. -δῶς, in knechtischem Zustande, *illiberaliter.*

ἀνδρ-αχθής, έως, 2. (ἄχθος), ep. mannbeschwerend, *virum onerans.*

ἀνδρεία, ἡ, eigentl. Fem. von ἀνδρεῖος, Nebenf. von ἀνδρία, w. s.

ἀνδρ-είκελος, 2. einem Menschen ähnlich, *hominis similis,* Neutr. Fleischfarbe.

ἀνδρεῖος, 3. Adv. -είως, u. ion. ἀνδρήιος, 3. *virilis,* a) einem Manne gehörig, ἱμάτια Männerkleider, τὸ ἀνδρεῖον Mannhaftigkeit, das männliche Glied; b) mannhaft, mutig, tapfer, kühn, standhaft, brav, tüchtig, τὸ ἀνδρεῖον, *virtus,* Plur. Männermahle. Übertr. αὐλός Baſsflöte. *Virilis, fortis; fortiter, audacter, probe.* Dav.

ἀνδρειότης, ἡ, = ἀνδρία.

ἀνδρει-φόντης, ὁ, ep. = ἀνδροφόνος.

ἄνδρεσσι, s. ἀνήρ.

ἀνδρεύμενος, ἀνδρεών, ἀνδρηίη, ion. st. ἀνδρούμενος, ἀνδρῶν, ἀνδρία, w. s.

ἀνδρήιος, 3. ion. st. ἀνδρεῖος, w. s.

ἀνδρηλᾰτέω, ächten, vertreiben. *Expello, in exilium ago.* (Von ἀνδρ-ηλάτης, ὁ [ἐλαύνω], poet. der Verbannende.)

ἀνδρία, ἀνδρεία, ion. ἀνδρηίη, ἡ, Mannhaftigkeit, Mannheit, Mut, Tapferkeit, Festigkeit, νόμων — τρόπων anbefohlene — inwohnende. Auch von Tieren. *Virilitas, virtus, fortitudo.*

ἀνδριαντίσκος, ὁ, Demin. von ἀνδριάς, sp. ein kleines Bildsäulchen, *parvum simulacrum.*

ἀνδριαντοποιέω (-ποιός), Bildsäulen machen, *statuas effingo.* Dav.

ἀνδριαντοποιία, ἡ, Bildhauerkunst, *statuaria.*

ἀνδριαντο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius.*

ἀνδριάς, άντος, ὁ (ἀνήρ), Menschenbild, Bildsäule, übertr. liebkosend καλὸς ἀ. Schönpüppchen, bei Demosth. ironisch. *Statua.*

ἀνδρίζω (ἀνήρ), zum Mann erziehen; Med. mit Adj. verb. ἀνδριστέον, sich als Mann zeigen, *virum me praesto.*

ἀνδρικός, 3. männlich, mutig, tapfer, Adv. -κῶς, auch: gut. [nach Männerart.

ἀνδρίον, τὸ, buk. Männlein, u. ἀνδριστί, buk.

ἀνδρό-βουλος, 2. (βουλή), poet. männlich ernst, *virilia consilia movens.*

ἀνδρο-βρώς, ὁ, ἡ, poet. menschenfressend.

ἀνδρό-γῠνος, 2. (γυνή) mannweiblich, a) zwitterhaft. Subst. ὁ, der Zwitter. *Androgynus.* b) ion. Hämmling, Schwächling. *Semivir, effeminatus.*

ἀνδρο-δάικτος, 2. (δαΐζω), männermordend.

ἀνδρο-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), poet. menschenvertilgend, *viros caede absumens.*

ἀνδρο-κμής, ὁ, ἡ, poet. menschenmordend.

ἀνδρό-κμητος, 2. (κάμνω), ep. von Menschen gearbeitet, künstlich, *humana opera factus.*

Ἀνδρο-κράτης, ους, ὁ, ein in Platää verehrter Heros.

ἀνδρο-κτᾰσία, ἡ (κτείνω), ep. u. poet. Männermord, -vertilgung (meist im Plur.). *Caedes hominum.*

ἀνδρο-κτόνος (κτείνω), ion. u. poet. Mann oder Gatten mordend. Dav.

ἀνδροκτονέω, poet. den Gatten morden.

ἀνδρ-ολέτειρα, ἡ, poet. Männervertilgerin.

ἀνδρο-ληψία, ἡ, ἀνδρολήψιον, τὸ, Menschenfang.

ἀνδρο-λογέω, Männer werben, zum Krieg.
ἀνδρόμεος, 3. (ἀνήρ), ep. *humanus*, αἷμα, κρέας, χρώς; ψωμοί Stücke Menschenfleisch, ὅμιλος ein Menschengedränge.
ἀνδρο-μήκης, 2. mannslang.
ἀνδρό-παις, ὁ, ein männlich gesinnter Jüngling.
ἀνδρο-πλήθεια, ἡ, poet. die Menschenmenge.
Ἄνδρος, ἡ, eine der Kykladischen Inseln, j. Andro. Einw. οἱ Ἄνδριοι.
ἀνδρό-σφιγξ, ιγγος, ὁ, ion. männlicher Sphinx, bei den Ägyptern, bestehend aus einem Löwenleibe mit dem Haupte eines Mannes, unterschieden von der weiblichen der Hellenen.
ἀνδροτής, ῆτος, ἡ, ep. mit kurzer Anfangssilbe, unmöglich; viell. alter Sprachfehler statt δροτῆτα (von ἀνερ-; wie altes δρώψ aus ἄνδρωψ) Manneskraft = ἀνδρία (zw. La.): s. ἀδροτής.
ἀνδρο-τύχής, 2. poet. einen Mann erlangend.
ἀνδρο-φάγος, 2. (φαγεῖν, ᾰ), ep. menschenfressend, *homines vorans*. Als Eigenn. **Ἀνδροφάγοι**, eine skyth. Völkerschaft im Gouvernement Smolensk, eigentl. Bastarner genannt.
ἀνδρο-φθόρος, 2. (φθείρω), poet. 1) menschenverderbend, *hominem pessumdans*. 2) ἀνδροφθόρον αἷμα Blut Getöteter, *cruor hominis perempti*.
ἀνδρο-φόνος, 2. u. ep. **ἀνδρει-φόντης**, ου, ὁ (W. φεν, ἔπεφνον), männermordend, männertötend. Subst. ὁ, der Mörder. *Viros occīdens*, *homicida*. (Dafür poet. ἀνδρο-φόντης, ὁ.)
ἀνδρόομαι, Pass. part. ion. ἀνδρεύμενος, aor. ἠνδρώθην, Konj. ion. ἀνδρωθέωσι, ein Mann werden (τὴν ἡλικίαν), *virilem aetatem ingredior*; männlich handeln.
ἀνδρώδης, 2. (εἶδος), Adv. -δῶς u. Superl. -δέστατα, sp. mannartig, mannhaft, mutig.
ἀνδρών, ῶνος, ὁ, u. **ἀνδρεών**, ὁ, ἀνδρωνῖτις, ιδος, ἡ, ion. Männergemach, *conclave virorum*.
ἀν-δύεται, dor. u. ep. st. ἀναδύεται.
ἀν-έβωσε, ion. st. ἀνεβόησε.
ἀν-έγγυος, 2. von Jungfrauen: unverlobt, *indotata*, von Frauen: nicht rechtsbeständig verehelicht, *non legitimo matrimonio coniuncta*. (Überh. unehelich.)
ἀν-εγείρω, Aor. pass. ἀνηγέρθην u. Med. ἀνηγρόμην, aufwecken (Subst. ἀνέγερσις, εως, ἡ), übertr. ermuntern, ermutigen. *Excito* (*e somno*). Pass. u. Med. aufwachen, *expergiscor*.
ἀν-έγκλητος, 2. (ἐγκαλέω), vorwurfsfrei, διαγίγνομαι sich von Vorwürfen frei erhalten, z. B. ταῖς διαίταις. *Inculpatus*. Adv. -κλητί.
ἀν-έγκλἴτος, 2. sp. ohne Wanken, ohne Abweichung, nicht nachgebend, *non declinans*.
ἀνεγκωμίαστος, 2. *non laudatus*.
ἀν-έγνω, s. ἀναγιγνώσκω.
ἀν-εδέγμεθα, s. ἀναδέχομαι.
ἀνέδην, Adv. (ἀνίημι) 1) losgelassen, *expedite*, lässig, ungehindert, ohne weiteres, *temere*, schlechthin, geradezu. 2) ausgelassen, vollauf; *petulanter*, *largiter*.
ἀν-έδραμε, s. ἀνατρέχω.
ἀν-έεδνος, s. ἀνάεδνος.
ἀν-έεργον, s. ἀνείργω.
ἀν-εθέλητος, 2. ion. unerwünscht, unangenehm, *ingratus*.
ἀνέθω, s. ἀνῆνοθα.
ἀν-είδεος, 2. sp. ungeformt, roh.

ἀν-είκαστος, 2. (εἰκάζω), sp. unvergleichbar, beispiellos, *incomparabilis*.
ἀν-ειλείθυια, ἡ, poet. die noch nicht geboren hat.
ἀν-ειλέω u. **ἀν-είλλω**, zurückdrängen. Med. sich in sich zusammenziehen. *Repello*, *revolvor*.
ἀν-είλημμαι, s. ἀναλαμβάνω.
ἀνειμένως (Part. perf. pass. von ἀνίημι), zügellos, maſslos; auch im besseren Sinne: ungebunden.
ἄν-ειμι, Impf. ep. ἀνήιον (εἶμι), 1) *subire*, *ascendere*, vom Ufer in die Stadt, von der Küste nach dem Binnenlande, *oriri*, ausbrechen, entquellen, χροτὶ ὕδωρ. 2) *redeo*, zurückkehren, heimkehren. 3) ep. *adeo*, angehen, ἔς τινα sich an einen wenden.
ἀν-είμων, 2. Gen. ονος (εἷμα), ep. kleiderlos, *vestibus carens*.
ἀν-εῖνται, s. ἀνίημι.
ἀν-ειπεῖν, Aor. zu ἀναγορεύω, *proclamare*, laut ausrufen, zurufen, τινί, öffentlich bekannt machen, bes. vom Herold; auch durch den Herold, ὑπὸ κήρυκος, bekannt machen lassen, u. zwar τί, wie στέφανον, aber auch mit Inf. oder ὅτι, und so πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνειπεῖν τινι die härteste Strafe einem öffentlich androhen lassen. Im Pass. aor. ἀνερρήθην, ἀναρρηθῆναι.
ἀν-είργω, ep. **ἀν-εέργω**, ion. Impf. ἀνέεργον, zurückdrängen, abhalten, abwehren, wehren, mit folg. μή u. Inf. *Reprimo*, *cohibeo*.
ἀν-είρομαι, im Präs. und Impf. nur ep. und ionisch, Fut. ἀνερήσομαι, Aor. ἀνηρόμην (Inf. auch ἀνέρεσθαι betont), fragen, jmdn τινά, nach etwas τί.
ἀν-ειρύω, s. ἀνερύω.
ἀν-είρω, ion. anknüpfen, anhängen, περί τι, *adnecto*.
ἀν-εῖσα, ep. def. Aor. 1. (εἶσα, zu W. ἑδ, σεδ, -ἕζω ungebr., lat. *sedeo*), Opt. ἀνέσαιμι, Part. ἀνέσαντες, hinaufsetzen, hinaufbringen, ἔς τι.
ἀν-είσοδος, 2. sp. unzugänglich.
ἀνεισφορία, ἡ, sp. Befreiung von der Kriegssteuer.
ἀν-έκαθεν, Adv. (ἄνω, ἑκάς), ion. poet. u. sp. von oben her; dann: von alters her, bes. in Beziehung auf Geschlechtsabkunft, oft mit τό oder τά. *Antiquitus*, *inde a maioribus*.
ἀν-εκάς fern, aufwärts, hoch empor.
ἀν-έκβἄτος, 2. (ἐκβαίνω) ohne Ausgang, *exitu carens*.
ἀν-εκδιήγητος, 2. N. T. unaussprechlich.
ἀν-έκδοτος, 2. (ἐκδίδωμι) nicht verheiratet, *innupta*.
ἀν-εκλάλητος, 2. N. T. unaussprechlich.
ἀν-έκλειπτος, 2. N. T. unerschöpflich (θησαυρός).
ἀν-εκπίμπλημι, wieder anfüllen, *denuo impleo*.
ἀνεκπλήκτως, Adv. von ἀν-έκπληκτος, 2. (ἐκπλήσσω) unerschrocken, *impavide*; Sup. τὸ -ότατον *summa constantia*; Subst. ἡ ἀνεκπληξία.
ἀνεκτέα, s. ἀνέχομαι.
ἀνεκτός, 3. selten 2. u. **ἀνασχετός**, poet. **ἀνσχετός**, 2. Adj. verb. von ἀνέχομαι, Adv. **ἀνεκτῶς**, auszuhalten, zum Aushalten, erträglich, auszustehen, zuzugeben, meist mit der Negat. οὐκ ἀνασχετὸν ποιεῖσθαι es für unerträglich halten, oft mit folg. Inf. z. B. βλέπειν *adspectu*. *Tolerandus*, *tolerabiliter*.
ἀν-έκφραστος, 2. Adv. unaussprechlich, *inenarrabilis*.

ἀν-έλεγκτος, 2. Adv. **-έγκτως,** 1) ununtersucht, ungeprüft, unwiderlegt. *Non examinatus, non refutatus.* 2) unwiderleglich, unfehlbar, *qui redargui nequit, disquisitione non habita.*

ἀν-ελέγχω, poet. von neuem überführen.

ἀν-ελεήμων, 2. N. T. unbarmherzig.

ἀν-ελέητος, 2. unbemitleidet.

ἀνέλεος, ον N. T. unbarmherzig.

ἀνελευθερία, ἡ, a) niedrige Gesinnung, Gemeinheit, auch Vorwurf unfreier Gesinnung. *Illiberalitas.* b) unfreie Beschäftigung, Knauserei, *sordes.* Von

ἀν-ελεύθερος, 2. unfrei, eines freien Mannes unwürdig, gemein, niedrig. *Servilis, libero indignus, illiberalis.*

ἀν-ελίττω, aufrollen, aufschlagen, *evolvo.*

ἀν-έλκω, od. **-κύω,** Fut. ἀνελκύσω, 1) in die Höhe hinauf, aufziehen, bes. die Schiffe ans Land, den Bogen spannen. *Sursum traho, subduco.* 2) Med., ep., sich (*sibi*) herausziehen, ausreifsen, ἔγχος seine Lanze aus dem Leibe des getroffenen Feindes. *Evello.*

ἀν-έλλην, ὁ, ἡ, poet. ungriechisch.

ἄν-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. ohne Hoffnung, σωτηρίας auf Rettung. *Qui est sine spe.*

ἀν-έλπιστος, 2. a) pass. 1) unerwartet, unverhofft. Subst. τὸ ἀνέλπιστον ein unerwartetes Ereignis, unerwartete Erscheinung. 2) nicht zu hoffen, ἀνέλπιστον καταστῆσαί τινι, ὡς einem alle Hoffnung benehmen, dafs u. s. w. Subst. τὸ ἀνέλπιστον τοῦ βεβαίου die nicht mehr zu hoffende Zuverlässigkeit, τὸ ἀν. auch: die Verzweiflung. *Insperatus.* b) akt. nicht erwartend, unbesorgt, hoffnungslos, verzweifelnd, ἀν. βίοτος ἐμὲ ἀπολέλοιπε d. h. in unerfüllten Hoffnungen, mit Inf., oder εἴς τινα ohne Hoffnung gegen einen, näml. bestehen zu können. *Non sperans s. exspectans.* Adv. **ἀνελπίστως,** wider Erwarten, *praeter exspectationem.*

ἀν-έμβατος, 2. sp. unzugänglich, *inaccessus.*

ἀ-νεμέσητος, 2. vorwurfsfrei, nicht verargt, unanstöfsig, nicht zu tadeln, περί τι. *A vituperatione vacuus.*

ἀ-νέμητος, 2. ungeteilt, ohne Anteil.

ἀνεμίζω, sp. und N. T. durch den Wind bewegen.

Ἀνεμό-δρομοι, Windrenner, fingiert.

ἀνεμόεις [ᾰ], εσσα, εν, ion. ἠνεμόεις (ἄνεμος), *ventosus,* 1) von Winden umweht, luftig, zugreich, αὔρα γένοιτο wenn doch ein Lufthauch günstigen Windes zum Hause wehte! 2) windschnell, Soph. Ant. 352. *Volubilis.*

ἀνεμόομαι, Pass. vom Winde aufgebläht werden, flattern.

ἄνεμος [ᾰ], ὁ (Wurz. ἀν, vgl. lat. *anima* und *animus*), *ventus,* Wind, die Windsbraut. (Homer kennt vier Winde, den Euros, Notos, Zephyros und Boreas. Oft mit Synonymen verbunden: ἀνέμοιο und ἀνέμων θύελλαι, ἀήτης, ἀυτμή, ἄελλα Wirbelwind, πνοιαί, αὔρα Hauche des Windes. Man opferte ihnen, bes. dem Boreas.) Übertr. wie unser: Sturm. (Im N. T. die Himmelsgegend, woher die vier Hauptwinde wehen, u. übertr. die Unbeständigkeit.)

ἀνεμο-σκεπής, έος, 2. (σκέπας), ep. windabwehrend, *ventos arcens.*

ἀνεμό-στροφος, 2. mit Wirbelwind.

ἀνεμο-τρεφής, έος, 2. (τρέφω), ep. windgenährt, ἔγχος Speer, aus dem Holz eines Baums, der den Stürmen ausgesetzt gewesen und dadurch gehärtet ist, *ventis auctus.*

ἀνεμο-φόρητος, 2. vom Wind entführt, weggeblasen.

ἀν-έμπληκτος, 2. *impavidus.*

ἀν-εμποδίστως, Adv. *expedite, libere.*

ἀνεμώδης, ες, *ventosus.*

ἀνεμ-ώκης, 2. poet. windschnell.

ἀνεμώλιος, 2. ep. eigentl. windig, *vanus,* eitel, unnütz, vergeblich, nichts ausrichtend. Als Adv. ἀνεμώλιον.

ἀνεμώνη, ης, ἡ, Windrose.

Ἀνεμ-ώρεια, ἡ, St. in Phokis b. Delphi.

ἀν-ενδεής, 2. sp. nicht dürftig, reichlich, *non indigus.*

ἀν-ένδεκτος, 2. N. T. unzulässig.

ἀν-ενδοίαστος, 2. unbezweifelt.

ἀν-ένειχα u. **ἀν-ενειχάμην,** s. ἀναφέρω.

ἀν-εξάλειπτος, 2. untilgbar, *non oblitterandus.*

ἀν-εξέλεγκτος, 2. nicht untersucht; makellos, *nullis argumentis comprobatus, sine crimine.*

ἀν-εξέργαστος, 2. unvollendet.

ἀν-εξερεύνητος, 2. N. T. unerforschlich.

ἀν-εξέταστος, 2. ununtersucht, βίος, ein Leben ohne Prüfung, *non exploratus;* οὐδὲν ἀνεξέταστον ἠμέληται nichts ist versäumt, so dafs es unerörtert geblieben wäre.

ἀν-εξεύρετος, 2. nicht auszumitteln, *incompertus.*

ἀνεξικακία, ἡ, sp. Langmut, von

ἀνεξί-κακος, 2. sp. langmütig.

ἀν-εξιχνίαστος, 2. N. T. unausforschlich.

ἀν-έξοδος, 2. sp. ohne Ausgang.

ἀν-έωνται, s. ἀνίημι, Aor. med.

ἀν-έορτος, 2. poet. nicht festlich, ἱερῶν ausgeschlossen von festlichen Opfern.

ἀν-επάγγελτος, 2. *non invitatus.*

ἀν-επαίσθητος, 2. nicht wahrnehmbar.

ἀν-επαίσχυντος, 2. N. T. der nicht nötig hat, sich zu schämen.

ἀν-έπαλτο, s. ἀναπάλλω.

ἀν-έπαφος, 2. *intactus.*

ἀνεπαχθῶς, Adv. (von ἀν-επαχθής, sp. nicht belästigend) ohne Belästigung, ohne Zwang, auf unanstöfsige Art. Superl., ὡς ἀνεπαχθέστατα auf möglichst wenig anstöfsige Weise. *Sine molestia, s. offensa.*

ἀν-επιβούλευτος, 2. ohne Nachstellung, Subst τὸ ἀνεπιβούλευτον, Arglosigkeit, *securitas.*

ἀν-επιδεής, 2. nicht bedürftig, τινός.

ἀν-επίδικος, 2. unbestritten; Fem. unbestrittene Erbtochter.

ἀν-επιεικής, 2. unnachgiebig, unfreundlich, unbillig, *iniquus.* Adv. **-ῶς,** unziemlich, *inique.* ἀνεπιείκεια, ἡ, *iniquitas.*

ἀν-επίληπτος, 2. Adv. **-ήπτως,** tadelfrei, vorwurfslos. *Sine crimine.*

ἀν-επίληπτος, 2. Adv. **-ήπτως,** unantastbar, τινί; tadellos, sicher. *Non obnoxius, tuto.*

ἀν-επίξεστος, 2. *non politus, non confectus.*

ἀν-επίρρεκτος, 2. ungebraucht.

ἀν-επίσκεπτος, 2. (ἐπισκοπέω), 1) pass. unberücksichtigt, *inexploratus.* 2) im Adv. **-έπτως,** akt. ion. ohne Bedacht, *inconsiderate.*

ἀνεπιστημοσύνη, ἡ, Unkunde, *imperitia*. Von
ἀν-επιστήμων, 2. unkundig, unwissend, ungeschickt, ungeübt, τί od. (περί) τινος, in etwas, od. mit ὅτι, od. relat. Nebens. *Imperitus*, *ignarus*.
ἀν-επίσχετος, Adv. -έτως, sp. unaufhaltsam.
ἀν-επίτακτος, 2. zwanglos, *liberrimus*.
ἀν-επιτήδειος, 2. ion. -τήδεος, 3. ungeeignet, unbequem, unliebsam, widerwärtig, auch mit folg. Inf. *Parum idoneus*, *importunus*. Adv. -είως, im Gegens. zu εὖ, wie in unserm „wohl oder übel", *importune*.
ἀν-επιτήδευτος, 2. sp. ungekünstelt, nicht durch Kunst herzustellen. *Non quaesitus, arte non comparandus*.
ἀν-επιτίμητος, 2. ungerügt, *irreprehensus*.
ἀν-επίφθονος, 2. Adv. -όνως, vorwurfsfrei, ungehässig, τινί für einen, mit folg. Inf., ἀνεπίφθονον εἴρυσον ἔγχος ziehe unverargt dein Schwert. *Ab omni invidia remotus, sine invidia*.
ἀν-επιχείρητος, 2. sp. unangreifbar, *insuperabilis*.
ἀν-έραμαι, Aor. ἀνηράσθην, neue Liebe fassen, τινός zu etwas. *Denuo amo*.
ἀν-έραστος, 2. sp. *sine amore*. 1) nicht verliebt, lieblos. 2) nicht geliebt, unerwünscht; unliebenswürdig.
ἀν-έργαστος, 2. unbebaut (zw. La.).
ἄν-εργος, 2. poet. unausgeführt.
ἀν-ερεθίζω, 1) aufreizen. 2) Pass. von neuem streben, τινός nach etwas. Xen. Mem. 3, 5, 7 (zw. La., and. ἀνερασθῆναι). *Irrito*.
ἀν-ερείκομαι, Dep. med., ep. emporführen, hinwegraffen, *abripio*.
ἀν-ερευνάω, aufspüren, *indago*. Dag.
ἀν-ερεύνητος, 2. unerforscht.
(**ἀν-έρομαι**), s. ἀνείρομαι.
ἀν-έρπω, nur Präs. u. Impf. (ἀνεῖρπον), poet. u. sp. hinaufkriechen, -klettern, *sursum repo*.
ἀν-ερρήθην, s. ἀνειπεῖν.
ἀν-ερυθριάω, *rubescere*.
ἀν-ερύω, ep. in tmesi, u. ion. ἀν-ειρύω, hinaufziehen, aufhissen, *sursum traho*. (Vgl. ἀνερρέω.)
ἀν-έρχομαι, Fut. ἀνελεύσομαι, Aor. ἀνῆλθον. 1) hinaufgehen, emporsteigen, hinaufkommen, gelangen, ἄστυδε in die Stadt; übertr. emporwachsen, aufflammen. *Surgo*. 2) zurückkehren, wiederkommen, πρὸς φῶς, auch mit ἄψ u. αὖτις. *Redeo*. (Mit εἴς τινα poet. auf einem beruhen.)
ἀν-ερωτάω, ausfragen, τινά einen, τί nach etwas, τινά τι u. τινὰ ὑπέρ τινος. *Interrogo*.
ἀν-έσαιμι u. **ἀν-έσαντες,** s. ἀνεῖσα.
ἄν-εσαν u. **ἀν-έσει,** s. ἀνίημι.
ἄνεσις, εως, ion. ιος, ἡ (ἀνίημι), a) das Nachlassen, τῶν κακῶν des Unheils, b) Erholung (auch im Plur.). *Relaxatio* (im N. T. freiere Haft; Abspannung).
ἀν-έσσυτο, s. ἀνασεύομαι.
ἀν-έστιος, 2. ep. heimatlos, *sine lare proprio*.
ἀν-έσχεθε u. ähnl., s. ἀνέχω.
ἀν-ετάζω, N. T. inquirieren, ausforschen.
ἀν-ετέον, s. ἀνίημι. **ἀν-έτλην,** s. ἀνατλῆναι.
ἄν-ετος, 2. sp. nachgelassen, aufgelöst (vom Haar), frech.
ἄνευ (vom Negat. ἀν, boöt. ἄνις, ahd. *ane*, ohne), Präp. mit dem Gen., ohne, sonder, *sine*. Im bes. a) ohne Mitwirkung, ohne Zuthun, ohne Befehl, Geheiß. b) entfernt, fern, frei von etwas, ἄνευ δηΐων frei von den Feinden; entbehrend jmds, abgesehen von etwas, ungerechnet, fern von jmdm, ἄνευ τοῦ mit Inf. ohne zu, ohne daß, außerdem daß, καὶ ἄνευ τοῦ mit Inf. auch wenn man nicht (*nisi*). — Zuw. hinter dem Kasus.
ἄνευθε(ν) (ἄνευ), ep. 1) adv. getrennt, fern ab, mit κιών weggehend. 2) praep. c. gen. = ἄνευ.
ἀν-εύθετος, 2. N. T. unbequem gelegen.
ἀν-εύθυνος, 2. nicht rechenschaftspflichtig, unverantwortlich, τινός für etwas; von Sachen, wofür keine Rechenschaft zu geben ist.
ἄν-ευκτος, 2. poet. nicht wünschend, unerwünscht.
ἀνεύρεσις, εως, ἡ, poet. u. sp. das Auffinden, *inventio*. Von
ἀν-ευρίσκω, Fut. -ρήσω, Aor. ἀνεῦρον, 3. pl. N. T. -αν, Perf. ἀνεύρηκα, Aor. pass. ἀνευρέθην, Adj. verb. -ρετέον, 1) ausfindig machen, erfinden, oft mit folg. Part. *Reperio quaerendo*. 2) wieder auffinden, *denuo reperio*.
ἀν-ευρύνω, sp. erweitern, *dilato*.
ἀν-ευφημέω, laut rufen: εὐφήμει! (glchs. Gott steh' uns bei!) dah. vor Trauer od. Schmerz laut aufschreien, *eiulare*, *ululare*.
ἀν-εύχομαι, eine Bitte zurücknehmen.
ἀ-νέφελος [ᾱ b. Epik.], 2. ep., poet. u. sp., unbewölkt, heiter, übertr. unverhüllt, *serenus*, *non velatus*. [*inaccessus*.
ἀν-έφικτος, 2. (ἐφικνέομαι), sp. unerreichbar,
ἀν-εχέγγυος, 2. unverbürgt; γνώμη Zaghaftigkeit. *Diffidens sibi ipse*.
ἀν-έχω, ep. 3. Sing. coni. ἀνέχῃσι, Impf. -εῖχον, Aor. -έσχον, med. ἠνειχόμην, Fut. ἀνέξω u. ἀνασχήσω, med. ep. fut. ἀνσχήσεσθαι, Aor. ἀνέσχον, inf. ἀνασχέμεν, med. ἀνεσχόμην, ἠνεσχ., poet. ἠνσχόμην, Imper. ἀνάσχεο und ἄνσχεο, Aor. act. poet. ἀνέσχεθον u. s. w., Adj. verb. ἀνεκτέα, Nebenf. ἀν-ίσχω (auch in tmesi und nur Präs. u. Impf.), *sursum teneo*. I) Akt. 1) trans. a) in die Höhe, emporhalten, emporheben, πρὸ τῆς ὄψεως u. ἀπὸ ἕθεν von sich ab empor, χεῖρας die Hände erheben zum Kampf, od. τοῖς θεοῖς zum Gebet, εὐχάς Gebete emporsenden (mit erhobenen Händen), ähnl. φῶς ein Licht aufgehen lassen; τὶ θεῷ τινι als Weihegabe emporhalten, od. ihn als Zeugen anrufen; μαζόν sie zeigte ihm beschwörend die Brust; übertr. hoch, aufrecht erhalten, εὐδικίας Gerechtigkeit handhaben; erheben, ehren, gerne aufsuchen, z. B. (von ἀηδών) κισσόν; fördern. b) zurückhalten, *retineo*, *cohibeo*, hemmen, τινά τινος einen von etwas; μή u. d. Inf. ihn davor bewahren, daß er. 2) intrans. a) *eminere*, empor-, hervorragen, vorspringen, ἔς τι sich in etwas erstrecken, πρός τι nach etwas hinliegen; *emergi*, hervorkommen, hervortauchen, aufgehen, entspringen, z. B. πηγὴν ἀνίσχουσαν als Appos. zu ὕδωρ; übertr. καμάτων aus den Wehen auftauchen, sie überwinden. b) *cessare*, anhalten, innehalten, zögern, sich aufhalten, mit Part. schwanken in etwas. II)

Med. 1) emporhalten, erheben, von Dingen, die dem Subjekt angehören. Gew. **ἀνασχόμενος**, ausholend, sich streckend, zum Kampf, σχίζῃ mit dem Scheit, oder als Zeichen des Jubels. 2) sich (aufrecht) halten, *sustinere*, standhalten, ausharren (auch das Part., oft pleon. bei φέρειν u. ähnl.); gelassen bleiben, ξυμφοραῖς wegen meiner (unglücklichen) Lage, ruhig abwarten; mit τινά od. τινός od. einem Part. aushalten, *tolerare*, ertragen, sich gefallen lassen, dulden, u. zwar a) τι od. τινός etwas, τινά od. τινός einen ertragen, leiden, z. B. ξείνους; gastlich aufnehmen. b) sehr häufig mit Part. *sinere*, zulassen, ertragen, daſs etwas geschieht; ἀνέξομαι κλύουσα ich werde ruhig anhören; selten mit Inf. οὐκ ἀνέχομαι κινδυνεύειν ich wage nicht zu kämpfen.

ἀνεψιά, ᾶς, ἡ, Geschwistertochter, Cousine, *consobrina*. [schwisterkind.

ἀνεψιαδοῦς, οῦ, ὁ, *consobrini filius*, Andergeschwisterkind.

ἀνεψιός [Il. 15, 554 ῐ], ὁ, (nach Curt. ἀ copul. u. νεπ *nepos*, *neffe*), Neffe, überh. Vetter. *Frater patruelis, consobrinus*. ἀνεψιότης, ητος, ἡ, Vetterschaft.

ἄνεῳ, ἄνεω (aus ἄναϜος, αὐδή), ep., mit dem Plur. v. γίγνομαι u. εἶναι, einmal ἧστο: lautlos, schweigend, *silens*.

ἀν-έῳγα, ἀν-έῳγον, s. ἀνοίγνυμι.

ἀν-έωνται, s. ἀνίημι.

ἄνη, ἡ (ἀνύω), poet. Vollendung.

ἀν-ηβάω, wieder jung werden, *repuerasco*.

ἀνηβητήριος, 2. poet. wieder verjüngend.

ἄν-ηβος, 2. (ἥβη) *impubes*.

ἀν-ηγεμόνευτος, 2. sp. *sine duce*.

ἀν-ηγέομαι, Dep. med. ion. aufzählen, *enarro*.

ἀν-ήδυστος u. **-υντος**, 2. (ἡδύνω), sp. ohne Würze, unangenehm.

ἀν-ῄῃ, s. ἀνίημι.

ἀνήθινος [ᾰ ῐ], 3. buk., von ἄνηθον (buk. u. N. T.) Anis, Dille, gemacht.

ἀν-ήιον, s. ἄνειμι.

ἀν-ήκεστος, 2. (ἀκέομαι), *insanabilis*, unheilbar, heillos, *irreparabilis*, nicht wieder gut zu machen, nicht zu versöhnen, unerbittlich; nicht zu verwinden, nicht zu tilgen, nicht zu dämpfen, χαρά wilde Lust, die unheilbares Unglück angestiftet haben würde. Adv. *atrocissime*.

ἀν-ήκοος, 2. (ἀκοή) nicht hörend oder nicht gehört habend, τινός von etwas, ununterrichtet in etwas. *Qui non audivit, imperitus*.

ἀνηκουστέω, nicht hören, abs. u. τινός, ion. auch τινί auf einen, nicht gehorchen, ungehorsam sein. *Dicto non audiens sum*. Von

ἀν-ήκουστος, 2. (ἀκούω), *non oboediens*, poet. gräſslich, *auditu nefandus*.

ἀν-ήκω, *pervenisse*, *attigisse*, hinaufgekommen, gestiegen sein, hinaufreichen, gelangen; *pertinere*, sich erstrecken, sich beziehen (im N. T. auch: geziemen, τὸ ἀνῆκον Pflicht, τὸ οὐκ ἀν. Ungebühr); τοὔργον τόδε μεῖζον ἀνήκει ἢ κατ' ἐμὰν ῥώμαν die Sache geht über meine Kräfte; πρόσω ἀρετῆς zu einem hohen Grade von Tugend; gew. mit εἴς od. ἐπί τι, z. B. εἰς οὐδὲν ἀνήκει es läuft auf nichts hinaus, ἀνήκει τι εἴς τινα es beruht etwas auf einem, γεωπεῖναι ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες aufs äuſserste arm an Land.

ἀν-ηλεής, ές, u. N. T. ἀν-ηλεήμων unbarmherzig.

ἀν-ηλέητος, 2. nicht zu bedauern.

ἀν-ήλιος, 2. poet. unbesonnt, *sole non collustratus*. [*mulcta*.

ἀν-ήμελκτος, 2. (ἀμέλγω), ep. ungemolken, *non*

ἀν-ήμερος, 2. poet. unkultiviert, roh, wild.

ἀνηνάμην u. ähnl., s. ἀναίνομαι.

ἀν-ήνεμος, 2. (ἄνεμος), poet. windstill, χειμώνων von Stürmen unerschüttert, *ventis intactus*.

ἀν-ήνοθε, ep. Perf. 2. u. Plqpf. von ἀνέθω (ἄνθος), aufwallen, *surgere*, emporquellen, *ebullire*.

ἀν-ήνυστος, ep. u. **ἀνήνῠτος**, 2. (ἀνύω) unausführbar, endlos, erfolglos, vergeblich. *Irritus*.

ἀν-ήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), ep. feig; entmannt.

ἀν-ηπύω [ῠ], buk. aufschreien.

ἀνήρ, ὁ, Gen. ἀνδρός, ep. u. poet. ἀνέρος, Vok. ἄνερ, Dat. plur. ἀνδράσι, ep. ἄνδρεσσι (St. νερ sabin. *nero*), 1) *vir*, der Mann, *mas*, als Gegensatz des Weibes, auch im Gegens. zu ἵππος, und als Gatte (wohl auch Buhle, im Gegens. zu πόσις), *maritus*. 2) der reife, erwachsene, waffenfähige Mann. 3) der Mann, als ehrende Bezeichnung von Fürsten, Heroen u. a. (Gegensatz ἄνθρωπος), doch auch ἀνὴρ δήμου ein Mann aus dem Volke u. a. Zusammenstellungen zur Bezeichnung des Standes wie ἀ. μάντις Seher, ἀ. προΐκτης Bettelmann; aber auch in der Anrede ὦ ἄνδρες, ὦ ἀ. δικασταί, βουλευταί, πρέσβεις, u. gew. ὦ ἀ. Ἀθηναῖοι (Demosth. nie ὦ Ἀθ.), vgl. Meine Herren, *messieurs*. Ferner = Mannschaft, im Heer, dah. οἱ ἄνδρες b. Xen. die Mannschaften od. auch die Feinde, und im Gegens. zu ἵππος (der Reiterei) Xen. Kyr. I, 4, 20 der Fuſssoldat; Bemannung der Schiffe. 4) der Mensch im Gegens. zur Gottheit, doch hier meist im Plur. u. nur bei Dichtern im Sing. — 5) ἀνὴρ ὅδε 1. er, 2. ich; πᾶς ἀνήρ jedermann, und κατ' ἄνδρα Mann für Mann, od. οἱ ἄνδρες a) im Gegens. zu αἱ πόλεις die einzelnen Individuen oder Einwohner, b) bisweilen = τίς einer oder einige. Der Artikel bleibt oft weg. (α ist eigentl. kurz, doch in der Arsis, in den dreisilbigen Kasusformen u. in der Krasis ἁνήρ auch lang, bei den Ion. ist die Krasis ὡνήρ.)

ἀνηρέψαντο, Aor. v. ἐρέπτω st. ἀνηρείψαντο.

ἀν-ήριθμος, 2. poet. st. ἀνάριθμος.

ἀν-ήροτος, 2. (ἀρόω), ep. poet. u. sp. ungepflügt, unbeackert, *inaratus*.

ἄνησον, auch **ἄννησον, τό**, ion. = ἄνηθον Dille, *anisum*.

ἀν-ήσσητος, buk. -άσσατος *invictus*.

ἀν-ήφαιστος, 2. poet. nicht entzündet, kalt.

ἀν-ῆφθω, 3. Sing. imper. perf. pass. von ἀνάπτω.

ἀνθ-αιρέομαι, Dep. med., Aor. ἀνθειλόμην, einen anstatt eines andern wählen, *sufficio*. Poet. auch einem etwas streitig machen.

ἀνθ-αλίσκομαι, Pass., Opt. aor. ἀνθαλοῖεν, poet. *vicissim caperentur*. [*certatim petere*.

ἀνθ-αμιλλάομαι, *certare*, wetteifern, ἐς τὴν γῆν,

ἀνθ-άμιλλος, ὁ, poet. Nebenbuhler.

ἀνθ-άπτομαι, ion. **ἀντάπτομαι,** Dep. med. τινός, 1) gegenseitig od. ebenfalls Hand anlegen, *vicissim prehendo.* 2) übertr. a) in die Hand nehmen, *capesso*, sich womit befassen, auch überh. etwas erfassen, erreichen. b) im schlimmen Sinne: *aggredior, invado*, anpacken, tadeln, ergreifen, z. B. von Krankheiten, einem (τινός) heftig zusetzen, od. auch sonst einem (τινός) entgegentreten, περί τινος.

ἀνθεινός, 3. = ἀνθινός.

ἀνθ-εκτέον u. **ἀνθ-εκτέα,** s. ἀντέχω.

ἀνθ-έλκω, Fut. -ξω, dawider d. i. nach einer andern Seite hin ziehen, *retraho.* (Auch: abziehen.)

ἀνθέμιον, τὸ, Blume (ἄνθος u. selt. ἄνθεμον, vgl. ἀνήνοθε), *flos*, ἐστιγμένος ἀνθέμια mit Blumen tätowiert, *pictura florida distinctus.* Davon

ἀνθεμίζομαι, poet. eine Blüte pflücken.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν, ep. blumig, blumenreich; mit reichen Blumenverzierungen in getriebener Arbeit. *Plantis laetus s. splendens.*

ἀνθεμό-ρρυτος, 2. (ῥέω), poet. aus Blumen quellend, *e flore fluens.* [d. i. die Biene.

ἀνθεμ-ουργός, ἡ, poet. die Blumenarbeiterin,

ἀνθεμοῦς = ἀνθεμόεις.

Ἀνθεμούσιος, 3. anthemusisch, aus Ἀνθεμοῦς, οῦντος, Stadt in Makedonien, ἴλη die aus Anthemusiern bestehende Abteilung.

ἀνθεμώδης, 2. poet. blumig, *floridus.*

ἄν-θεο, ep. st. ἀνάθου von ἀνατίθημι.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ (ἀνθέω), ep. das Kinn, bes. das Unterkinn, χειρὶ ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν mit der Hand an das Kinn fassen, als Zeichen des Flehens. *Mentum.*

ἀνθέριξ, ἴκος, ὁ (ἀνθέω od. ungebr. ἀνθερίζω), ep. u. ion. die Hachel an der Ähre (*flos aristae*), dann die Ähre selbst, überh. der Halm, Stengel, z. B. des Asphodelos, Herod. 4, 190. *Spica, caulis Asphodeli.*

ἄνθεσαν, ep. st. ἀνέθεσαν v. ἀνατίθημι.

ἀνθεστήρια, τὰ, dreitägiges Blumenfest, Frühlingsfeier im 8. att. Monat.

ἀνθεστηριών, ῶνος, ὁ, = Februar auf März.

ἀνθεσ-φόρος, 2. (φέρω), poet. blumentragend, *florifer*, dah. ἀνθεσφόρια, τὰ, Fest zu Ehren Persephones.

ἄν-θετο, ep. st. ἀνέθετο v. ἀνατίθημι.

ἀνθέω (ἄνθος), 1) ep. *germinare*, hervorsprießen, keimen, 2) *florere*, blühen; φοινικίσι von Purpurkleidern glänzen, insbes. wie *floreo* übertr. von Zuständen, Entwicklung, Ansehen, mit τὰ κράτιστα in höchstem Flor stehen, u. von der Krankheit: sie tobt in voller Kraft, mit Dat. δόξῃ auf dem höchsten Gipfel des Ruhms stehen, ἐπιθυμίαις in solchem Lüstefior steht er, νεκροῖς ist mit Leichen bedeckt od. besäet, ähnl. ἐπί τινι, z. B. ἐφ' ὥρᾳ in der Fülle der Jugendkraft stehen, ἐπὶ ταῖς ἐλπίσι auf dem Hoffnungsboden blüht er prachtvoll, πρός τι z. B. πρὸς χάριν d. h. beliebt sein, eigentl. sich auszeichnen durch Beliebtheit.

Ἀνθηδών, όνος, ἡ, St. Böotiens, j. Skroponeri.

ἀνθ-ήλιος, 2. versch. La. st. ἀντήλιος w. s.

ἀνθηρός, 3. (ἀνθέω), *floridus*, übertr. frisch, neu, von Farben: bunt, von der Musik: heiter, lieblich, u. μανίας ἀνθηρὸν μένος Wahnsinns tobende Wut. *Floridus, validus.*

ἀνθ-ησσάομαι, Pass. einem (τινί) sich wieder fügen, *vicissim cedo.*

ἀνθίζω, ion. u. poet. (ἄνθος) bunt machen, färben. Pass. ἠνθισμένος ὧδε von einem Greise: so im Silberschmuck des Hauptes. *Illino, cānis variegatus.*

ἀνθινός, 3. (ἄνθη, die Blüte), ep. u. sp. von Blumen, vegetabilisch, εἶδαρ Pflanzenkost; *germinans.*

ἀνθ-ίστημι, ion. **ἀντίστημι,** 1) Akt., Fut. ἀντιστήσω, Aor. ἀντέστησα, entgegenstellen, ἐπ' οἴκημα auf einem Hause, τροπαῖον auch seinerseits ein Siegeszeichen errichten. *Oppono.* 2) Med., Fut. ἀντιστήσομαι, nebst intr. Aor. ἀντέστην u. ἀντεστάθην, Perf. ἀνθέστηκα, sich entgegenstellen, sich widersetzen, Widerstand leisten; τινί u. πρός τινα, auch ὑπέρ τινος sich zur Wehr setzen für einen, einen verteidigen. Von Sachen, abs. es ging schief, fand Widerspruch. *Resisto, parum prospere cedo.*

ἀνθοβάφεια, ἡ, das Buntfärben v. -βαφής buntgefärbt; -βαφική = Färberei; -βάφος Schönfärber.

ἀνθοβολέω (βάλλω), sp. mit Blumen werfen od. bestreuen, τινά, *flores in aliquem iaculor.*

ἀνθο-δόκος, 2. buk. Blumen aufnehmend; -κρατέω, Bl. beherrschen.

ἀνθό-κροκος, 2. (κρέκω), poet. bunt durchwirkt.

ἀνθολογία, ἡ, sp. das Blumensammeln, v. -λογέω.

ἀνθ-ομολογέομαι, sp. sich gegenseitig zugestehen, N. T. vor jemd beichten; τινί preisen, danken.

ἀνθονομέω, poet. Blumen abweiden, v. ἀνθονόμος, 2. poet. Blumen abweidend, blumenreich.

ἀνθ-οπλίζομαι, Med. sich dagegen rüsten.

ἄν-θορε, s. ἀναθρώσκω.

ἀνθ-ορμέω, gegenüber vor Anker liegen, τινί u. πρός τινα. *Stationem adversam habeo.*

ἄνθος, εος, τὸ, Gen. plur. ἀνθέων (St. ἀνέθω, vgl. ἀνήνοθεν), 1) das Aufgesproßte, der Sprößling, ἁλός viell. unreine Soda, dann Blüte, Blume. 2) übertr. von der Farbe: die Frische, der Schmelz, ἀνεῖναι verschießen, vom Alter: die Jugendkraft, ὧν ἄνθος (Soph. Trach. 549) von welcherlei blühenden Jungfrauen, τῆς πόλεως die kräftigste Mannschaft einer Stadt, *robur*; überh. das Köstlichste, Vortrefflichste einer Sache, μανίας der Wutanfall. *Flos, vigor, ornamentum.*

ἀνθοσμίας, ου, ὁ (ὀσμή), blumenduftend, bes. οἶνος ein alter, edler Wein, der Blume hat. *Fragrans.*

ἀνθρακιά, ion. -ιή, ἡ (ἄνθραξ), ep., poet. und N. T. Glutkohlenhaufen, glühende Kohlen, *multitudo prunarum.*

ἀνθρακίας, ου, ὁ, sp. ein Kohlschwarzer, mit ἰδεῖν, *ater adspectu ut carbonarius.*

ἀνθρακόω, poet. zu Kohlen brennen. Von

ἄνθραξ, ἄκος, ὁ, die Glutkohle, *pruna.*

ἀνθρωπ-άρεσκος, 2. N. T. der Menschen zu gefallen sucht.

ἀνθρώπειος, ion. **ἀνθρωπήιος,** 3., **ἀνθρώπινος,** u. sp. **ἀνθρωπικός,** 3. den Menschen

betreffend, von Menschen herrührend, menschlich, irdisch, *ἔργον* Menschenwerk, *ἀνθρωπίνη σοφία* ein menschenziemendes Wissen, (N. T. *ἀ-ινον λέγω* ich rede nach Menschenweise = *κατ' ἄνθρωπον* Gal. 3, 15) *γενεή* Geschlecht der Menschen im Gegens. zu den Heroen. Subst. *ἡ ἀνθρωπηΐη* (*δορά*) die Menschenhaut, *τὸ ἀνθρώπειον, τὰ ἀνθρώπεια, τὸ ἀνθρώπινον, τὰ ἀνθρώπινα* Menschlichkeiten, menschliches Wesen, der Mensch u. was ihn angeht, menschliche Schicksale, Menschentreiben, Menschenkünste, Menscheninteressen d. h. Angelegenheiten der Nebenmenschen. *Humanus.* Adv. *ἀνθρωπείως, ἀνθρωπίνως*, sp. auch *ἀνθρωπικῶς*, auf menschliche Weise, human, demütig, nach Menschenart, in menschlichen Tönen. Kompar. *ἀνθρωπινώτερον*, einem Menschen angemessener.

ἀνθρώπιον, *τὸ* (*ἄνθρωπος*), das Menschenkind, der Wicht, im verächtlichen od. mitleidigen Sinne, *homuncio*; dass. *ἀνθρωπίσκος*.

ἀνθρωπο-δαίμων, 2. poet. vergötterter Mensch.

ἀνθρωπο-ειδής, 2. (*εἶδος*), ion. u. sp. menschenähnlich, in Menschengestalt, *hominis figura indutus*.

ἀνθρωπο-κτόνος, *ὁ* (*κτείνω*), poet. u. N. T. Menschenmörder, *homicida*. (Aber *ἀνθρωπόκτονος*, 2. poet. von Menschen gemordet.)

ἄνθρωπος, *ὁ* (*ἀνδρ-ωπ-ος*? Mannsgesicht, Mannsbild), der Mensch, im bes. der Mann, vom Geschlecht im Gegensatz zur Frau, im N. T. auch der Ehemann; *οἱ ἄνθρωποι* die Menschheit, die Welt, *τἀνθρώπων* d. i. *τὰ ἀνθρώπων* das Menschenleben, die Welt, auch *τὰ ἐν ἀνθρώποις* in der Welt, *ἐξ ἀνθρώπων* aus der Welt, beim Artikel aber *οἱ, αἱ ἐξ ἀνθρώπων*, die menschenmöglichen, erdenklichen, *πρὸς ἀνθρώπους λέγειν* es unter die Leute bringen, ähnl. *εἰς ἀνθρώπους* in die Welt, *οἱ ἔπειτα ἄνθρ.* die Nachwelt. Im bes. die Völker, *ἠῷοι* des Orients; die Bewohner, die Mannschaften, Bemannung, Leute, dah. bei *ὑπογραμματεῖς* Schreibersleute, *ὁδίτης* Wandersmann, und so von Sklaven u. andern, meist in verächtlichem Sinne. Verächtl. wie unser „Mensch!" steht es bei Ausrufungen, aber im allgemeinen oft für „jemand, einer, man", u. bei Superl., wie bei *ἄριστος*, auch mit *πάντων ἀνθρώπων* als der allerbeste; der Artikel bleibt oft weg. Mit *ἡ* bezeichnet es Frauenzimmer, Hetäre, Sklavin. Die Krasis im Plur. ist ion. *ὤνθρωποι*, im Vok. *ὤνθρωπε*.

ἀνθρωποσφᾰγέω, poet. Menschen schlachten.

ἀνθρωποφαγέω, ion. Menschen oder Menschenfleisch fressen, *humana carne vescor*. Von

ἀνθρωπο-φᾰγος, *ὁ* (*φαγεῖν*), sp. der Menschenfresser, *qui humana carne vescitur*.

ἀνθρωπο-φυής, *έος*, 2. ion. menschenartig, *hominis naturam habens*.

ἀν-θρώσκω, s. *ἀναθρ.*

ἀνθ-υβρίζω, poet. u. sp. zur Vergeltung wieder mifshandeln, *vicissim contumelia prosequor*.

ἀνθ-υπάγω, zur Vergeltung wieder verklagen, *vicissim in ius voco*.

ἀνθ-υπᾰτεύω, sp. Prokonsul sein, *τινός*, über etwas, *proconsulem ago*. Von

ἀνθ-ύπᾰτος, *ὁ*, sp. Prokonsul, *pro consule*.

ἀνθ-υπείκω, sp. gegenseitig nachgeben, *τινί*, *vicissim locum do*. Dav.

ἀνθύπειξις, *ἡ*, sp. gegenseitiges sich Unterwerfen.

ἀνθ-υπ-όμνυμαι, dagegen schwören.

ἀνθ-υποπτεύομαι, Pass., für etwas beargwohnt werden, mit folg. Inf. fut., *vicissim in suspicionem incido*.

ἀνθ-υπουργέω, poet. = *ἀντ-υπουργέω*, w. s.

ἀνθ-υφίσταμαι, an eines andern Stelle auftreten.

ἀνία [ῑ], ion. *ἀνίη*, *ἡ*, alles, was Unlust, Betrübnis erregt, Plage, Last, Qual, Schmerz. *Molestia*, *cruciatus*. Dav.

ἀνιάζω, ep. nur Präs. u. Impf. *ἀνίαζον* (ῐ), 1) tr. betrüben, mifsmutig machen. 2) intr. mifsmutig sein; *θυμῷ* sich härmen, *κτεάτεσσιν* durch die Sorge um seine Habe beunruhigt sein, vgl. *ἀνιάω*.

ἀν-ῑάομαι, 3. Plur. praes. ion. *ἀνιεῦνται*, ion. Dep. med., wieder heilen, *rursus sano*.

ἀνιαρός [◡◡‿◡], 3., ion. und ep. *ἀνιηρός* (*ἀνιάω*), 1) a) lästig, peinlich, schrecklich, *noxius*. b) betrübend, kränkend, unangenehm, *τινί*, *molestus*. 2) betrübt, *tristis*. Kompar. auch *ἀνιηρέστερος*, Superl. *ἀνιαρότατος*. Adv. *-ῶς*, auf eine kränkende, unangenehme Weise, *ἀν. φέρειν* es schmerzhaft empfinden. *Aerumnose*, *moleste*.

ἀν-ίατος [ῐᾱ], 2. Adv. *-άτως*, unheilbar, übertr. unverbesserlich. *Insanabilis*.

ἀνῑάω, Opt. 3. plur. ion. *ἀνιῴατο* st. *ἀνιάοιντο*, *ἀνιῷντο*, Fut. *άσω*, ion. *ήσω* (*ἀνία*), 1) trans. *molestia afficere*, Unlust machen, beleidigen, kränken, belästigen, beschwerlich fallen, *τινά*, auch mit dopp. Acc. *τί ταῦτ' ἀνιᾷ* (Med.) *με*, wozu diese Kränkung für mich? Ähnlich *κλείω τινά*, auch mit Part. dadurch dafs u. s. w.; abs. lästig werden. 2) Pass. mit Fut. med. a) ich werde belästigt, *τινί* durch etwas, wie *σοὶ παρεόντι* durch deine Gegenw. b) ich werde unmutig, mifsmutig, *τινί* od. *ἐπί τινι*, od. mit Acc. *τοῦτο*, das drückt mich, und mit Part. es ist mir unangenehm; *ἀνιηθείς*, *ἀνιαθείς* u. *ἀνιώμενος* voll Unmut, ungern, *invitus*.

ἀν-ίδρῡτος, 2. rastlos, unstät, menschenscheu.

ἀν-ίδρωτος [ῑ], 2. poet. nicht in Schweifs gesetzt, *sine sudore et exercitatione*. Adv. *ἀνῑδρωτί* u. *ἀνιδιτί*, ohne Schweifs, ohne Anstrengung, dah. langsam, träge. *Sine sudore*, *remisse*.

ἀν-ίερος [ῐ], 2. unheilig, ruchlos, *impius*.

ἀν-ίημι [ῐ], Impf. *ἀνίην*, ion. u. att. *ἀνίειν* [ῑ], *εις*, *ει*, Fut. *ἀνήσω*, ep. auch *ἀνέσω*, Aor. 1. *ἀνῆκα*, ion. *ἀνέηκα*, Aor. 2. plur. *ἀνεῖτε*, *ἀνεσαν*, Konj. ep. *ἀνήῃ* st. *ἀνῇ*, Perf. *ἀνεῖκα*, Pass. *ἀνίεμαι*, 3. plur. perf. *ἀνεῖνται* (*ἀνέωνται* Her. 2, 165), Part. *ἀνιέμενος* (ep. ῑ), Adj. verb. *ἀνετέον*, I) trans. 1) heraufsenden, emporsenden, aus der Tiefe entspringen-, entströmen-, auflodern-, aufsprossen-, aufwachsen lassen; von sich lassen, von sich geben. *Sursum mitto*. 2) *remitto*, loslassen (etwas Gehaltenes od. Gefesseltes), nachlassen (etwas Angespanntes); dah. frei lassen, frei geben, entlassen, entfesseln, lassen, *permitto*, (*ἔκ*) *τινος* von etwas, *τινά* einen, u. zugleich mit

Angabe des Teils ἐμὲ θυμὸν ὀδύνη ἀνίει; ἀν. τὴν κόμην fliegen lassen, dah. τὴν κόμην ἀνεὶς mit fliegendem Haar, od. ἀν. τὰς τρίχας αὔξεσθαι die Haare wachsen lassen; od. lösen, τί etwas, πύλας öffnen, τὸν ἵππον dem Pferde den Zügel lassen, u. so τῷ δήμῳ τὰς ἡνίας dem Volke die Zügel schiefsen lassen, τινὰ πρὸς τὰ ἔργα einen an die Arbeit gehen lassen, μάχεσθαι zum Kampfe entlassen. Ähnl. εἴς u. ἐπί τι etwas einer Sache hingeben, überlassen, überh. *destituo*, etwas unterlassen, aufgeben, auflösen, verlassen, sparen, mäfsigen, er-, ent-, nach-, überlassen, nachsichtig sein, τινί τι und so auch (θεῷ) τι einem Gotte etwas weihen, od. mit Part. u. Inf. unterlassen etwas zu thun, od. es nachlässiger, laxer thun. *Emitto*, *consecro*. 3) etwas loslassen d. h. entsenden, πρός τι, od. mit Inf. anreizen etwas zu thun, τινί für einen. *Dimitto*. 4) zurückkehren lassen, heimsenden (Od. 18, 265). *Remitto*. II) intrans. nachlassen, τινός in etwas, aufhören, oft mit Part. etwas zu thun. *Desino*. III) Pass. u. Med. 1) überlassen, preisgegeben, bestimmt, geweiht, zur Beute werden, τινὶ εἴς τι; bes. im Part. perf. ἀνειμένος *potens*, ἐς τὸ ἐλεύθερον freigelassen, seiner Willkür überlassen, und so ohne Zus.: frei, ungebunden, unbewacht, oder auch lässig, Adv. ἀνειμένως. 2) Med. das Seinige od. etwas zu seinem Gebrauch lösen, z. B. κόλπον seinen Busen enthüllen, αἶγας die Ziegen für sich (d. h. um sie zu essen) abziehen.

ἀνιηρός, s. ἀνιαρός. ἄνικα, dor. st. ἡνίκα.

ἀν-ικέτευτος, 2. poet. nicht flehend.

ἀ-νίκητος [ῑ], dor. ἀνίκατος, 2. unbesiegt, unbesiegbar, μάχαν im Kampfe; überh. stark, *invictus*.

ἀν-ίλεως [ῑ], N. T. unbarmherzig, nur Jac. 2, 13; s. ἀνέλεος.

ἀν-ιμάω, in die Höhe ziehen, bes. an Riemen.

ἄνιος, 2. poet. = ἀνιαρός.

ἀν-ιππεύω, poet. mit Rossen auffahren.

ἄν-ιππος, 2. ion. u. poet. 1) unberitten, *pedes*. 2) für Reiterei untauglich. *Equitatui non idoneus*.

ἀν-ίπταμαι, sp. = ἀναπέτομαι, w. s.

ἀνιπτό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. mit ungewaschenen Füfsen, beim Opfer für Γαῖα, Beiw. der Σελλοί. *Qui pedes non lavat*. Von

ἄ-νιπτος, 2. ep. poet. u. sp. 1) ungewaschen, *illotus*. 2) poet. nicht wegzuwaschen, nicht zu tilgen, *non extinguendus*.

ἄν-ισος, 2. (ῑ ion., ῐ att.) Adv. -ίσως, ungleich, übertr. unbillig. *Inaequalis*, *iniquus*. Dav.

ἀνισότης, ητος, ἡ, Ungleichheit, *inaequalitas*.

ἀν-ισόω (ἀνά, ἰσ.), gleich machen, Pass. ion. gleichkommen. *Exaequo*.

ἀν-ίστημι, Fut. ep. auch ἀνστήσω, Aor. 1. imper. ep. ἄνστησον, part. ἀνστήσασα, I) trans. 1) aufstehen machen, -lassen, -heifsen, τινὰ χειρός einen bei der Hand aufheben, oft mit ἐξ ἕδρας u. s. f. Von Soldaten: aufbrechen lassen, zum Aufbruch nötigen; ἱκετεύοντα ἀνέστησαν aufstehen heifsen u. so dem Flehen ein Ende machen; von der Obrigkeit: absetzen. Insbes. a) von den Bewohnern eines Ortes: *expellere*, sie austreiben, wegbringen, ἀπό τινος, weglocken, (Wild) aufjagen, (Versammlung) aufheben, *exturbare*, auseinander jagen. b) *excitare*, aus dem Schlafe od. vom Tode erwecken, auferwecken; übertr. wieder aufregen; überh. aufregen, anreizen, aufreizen, τινί gegen einen. 2) aufrichten, eine aufrechte Stellung geben (ὀρθόν), *exstruo*, errichten, aufstellen, erbauen, insbes. wieder aufbauen. II) Pass. u. Aor. 2. act. *exturbari*, zum Aufstehen gebracht, vertrieben werden, Ἑλλὰς οὐκέτι ἀνισταμένη d. h. die Einwohner nicht mehr wechselnd, ἀναστῆναι ὑπό τινος von einem vertrieben werden. III) Med. aor. 1. trans. für sich errichten oder erbauen, πόλιν. IV) Intr. Präs., Impf., Fut. pass., sowie Aor. 2., dual. ἀνστήτην, 3. pl. ἀνέσταν st. ἀνέστησαν, Inf. ἀνστήμεναι st. ἀναστῆναι, Perf., Plqpf. act. 1) aufstehen, auch vom Schlaf, in Aufruhr geraten, sich erheben, ἔκ τινος oder mit Advv. auf θεν, auch mit ἀπό, ferner ep. τοῖσι unter ihnen, εἴς τι auf etwas (auf einen Platz) treten, ἐπί τι um etwas vorzunehmen. Im bes. a) auftreten als Prophet, Führer u. s. f.; aufstehen um zu reden, auftreten, ὑπέρ τινος für einen, meist mit Part., selten mit Inf. Dag. τισί unter einigen. b) sich zum Kampfe erheben, *coorior*, auch mit wiederholtem ἄν (ἀνά) und τινί gegen einen. c) *convalesco*, genesen, sich erholen, ἐκ τῆς νόσου, abs. auferstehen. d) von Truppen: aufbrechen, abziehen, ἔς τι wohin. 2) emporsteigen, sich erheben, ἀνεστηκώς erhaben, hoch. *Surgo*.

ἀν-ιστορέω, poet. ausforschen, nachfragen, *sciscitor*.

ἀν-ιστόρητος, unerwähnt, unbekannt.

ἀν-ίστω, st. ἀνίστασο. **ἀν-ίσχω**, s. ἀνέχω.

ἀνίσωσις, εως, ἡ (ἀνισόω), das Erhalten im Gleichgewicht, *exaequatio*.

ἀν-ιχνεύω, ep. u. sp. aufspüren, erspähen, *investigo*.

ἀν-νεῖται, s. ἀνανέομαι.

ἄννησον, s. ἄνησον.

Ἀννίβας, α, ὁ, Hannibal.

I. **ἄν-οδος** (mit ἀ privat.), 2. unwegsam, *invius*. (Dav. sp. ἡ ἀνοδία unwegsame Gegend.)

II. **ἄν-οδος**, ἡ (ἀνά, ὁδ.), 1) der Aufweg d. i. der zu einer Anhöhe führende Weg. 2) Reise od. Hinaufzug od. Gang auf einen Berg, auf die Burg u. s. w., bes. der Zug der 10 000 Griechen nach Oberasien, *ascensus*.

ἀν-οδύρομαι, Dep. med., in Klagen ausbrechen, *lamentor*.

ἀ-νοήμων, 2. ep. unverständig, sinnlos, *imprudens*.

ἀ-νόητος, 2. Adv. -ήτως, 1) akt. *amens*, unverständig, unvernünftig, unsinnig, ταῖς ψυχαῖς. 2) pass. nicht mit dem Denken erfafsbar. *Quod mente comprehendi non potest*.

ἄνοια, ἡ (ἄνους), *amentia*, *temeritas*, Unverstand, Unbesonnenheit, Thorheit. (N. T. Bosheit.)

ἀν-οίγνυμι u. ἀνοίγω, Impf. ἀνέῳγον, ep. auch ἀνῷγον u. Iterativf. ἀναοίγεσκον, Aor. ἀνέῳξα, poet. ἀνῷξα, ion. ἄνοιξα, Perf. intr. ἀνέῳγα (geöffnet sein), tr. -έῳχα, Fut. ἀνοίξω, *aperio*, öffnen, auf-, erschliefsen, κληῖδα den Riegel zurückschieben, auch übertr. φρενῶν, d. h. sich aufrichtig hingeben, κῶμα ἀπό

χηλοῦ den Deckel vom Kasten heben, διαθήκας ein Testament eröffnen; τὸ στόμα, im N. T., reden. Übertr. poet. enthüllen, *aperio.* Auch: klar machen — zum Gefecht, Aus- od. Einlaufen (in dieser Bed. ἤνοιγον, ἤνοιξα, Xen.).
ἀν-οιδέω, aufschwellen, anschwellen, θυμός der Zorn. *Intumesco.*
ἀν-οικίζομαι, 1) Pass. weiter hinauf d. i. landeinwärts liegen. 2) Med. sich weiter hinauf (ἔς τι) ansiedeln. *Remotius a mari sedes colloco.*
ἀν-οικοδομέω, 1) ion. aufbauen, *exstruo.* 2) wiederaufbauen, wieder herstellen, *restituo.*
ἄν-οικος, 2. ion. = ἄοικος.
ἀνοικτός u. ἀνοικτέον, Adj. verb. z. ἀνοίγω, poet.
ἀν-οίκτως, poet. Adv. vom poet. ἄν-οικτος erbarmungslos, Soph. OR. 181: unbeklagt, *planctus expers.*
ἀν-οιμώζω, poet. u. sp. aufseufzen, in Klagen ausbrechen, abs. u. ἐπί τινι über einen, *gemitum edo.* [unbeseufzt, ungestraft, *impune.*
ἀνοιμωκτί, poet. Adv. vom poet. ἀν-οίμωκτος
ἄνοιξις, εως, ἡ (ἀνοίγνυμι), das Öffnen, *apertio.* (Mit τοῦ στόματος, im N. T., die Rede.)
ἀνοιστέος, 3. s. ἀναφέρω.
ἀνοιστός, 3. Verbaladj. zu ἀναφέρω, ion. anhängig gemacht, ἔς τινα bei jmdm. *Relatus.*
ἀν-οιστρέω, poet. aufstacheln, in bacchische Wut setzen, ἐπί τινα. *Stimulo.*
ἀνοίσω, s. ἀναφέρω.
ἀνοκωχεύω, u. -ή, s. ἀνακωχεύω u. -ή.
ἀν-όλβιος, 2. ion., u. **ἄν-ολβος,** 2. poet. a) unglücklich, elend, ἦμαρ Unglückstag. b) unglückselig, von Besonnenheit od. Einsicht verlassen. *Infelix, infortunatus.*
ἀν-όλεθρος, 2. ep. nicht vernichtet, dem Verderben entronnen, *sine exitio.*
ἀνολκή, ἡ (ἀνέλκω), das Hinaufziehen, der Schiffe ans Land. *Tractus in altum.*
ἀν-ολολύζω, poet. u. sp. 1) intr. *ululo, eiulo,* laut aufschreien, schreiend in ein Gebet ausbrechen, teils freudig, aufjubeln, teils klagend, laut heulend aufschreien, u. zwar τὸν νεανίαν über den jungen Mann, οἷα λαγχάνει. 2) trans. zu Jubel aufregen, τινά. *Exclamantem reddo.*
ἀν-ολοφύρομαι [ῡ], Dep. med., 1) abs. laut wehklagen. *Eiulo.* 2) trans. laut beklagen, τινά. *Deploro.*
ἄν-ομβρος, 2. ion. u. poet. ohne Regen, *pluvia carens.*
ἀνομία, ἡ (ἄνομος), Gesetzlosigkeit, Gesetzwidrigkeit, *legum violatio, vita dissoluta.* (Im N. T. Sünde.) ἀνομέω, gesetzwidrig handeln.
ἀν-ομίλητος, 2. sp. ungesellig, inhuman, *inhumanus,* unbekannt mit, τινός.
ἀν-όμμᾰτος, 2. poet. augenlos, von einem Schlafenden, *oculorum usu carens.*
ἀν-όμοιος, 2. Adv. -οίως, unähnlich, ungleich, nicht ebenso gut, τινί. *Dissimilis, non pariter.*
ἀνομοιότης, ητος, ἡ (-μοιος), Unähnlichkeit, Ungleichheit. *Dissimilitudo, inaequalitas.*
ἀνομοιόω, unähnlich machen. Pass. es werden.
ἀν-ομολογέομαι, Med. a) sich verständigen, übereinkommen, πρός τινα mit einem; mit Inf. übereinstimmend erklären, dafs. *Convenio.* b) sich nochmals verständigen, τί über etwas. *Quae concessa sunt repeto.* [sprechend.
ἀν-ομολογούμενος, 1) unentschieden, 2) wider-
ἀνομολογία, ἡ, sp. der Widerspruch.
ἄ-νομος, 2. Sup. -ώτατος, Adv. **-όμως,** 1) gesetzlos, -widrig, zuchtlos, unrecht, verbrecherisch, grausam, *illegitimus, nefarius, iniuste.* 2) poet. ohne Melodie, νόμος, Unglücksgesang. *Non modulatus.*
ἀν-όνητος, 2. 1) nichts helfend, vergeblich, nichtsnützig. *Inutilis.* 2) akt. keinen Genufs habend, τινός von etwas, ἀνόνητον ποιεῖν τινά τινος einen des Genusses von etwas berauben; *fructus expers.*
ἄνοος, 2. zsgz. **ἄνους, ουν,** unverständig, sinnlos, erinnerungslos. *Stultus, non recordans.*
Ἀνόπαια, Fufspfad über das Ötagebirge.
ἀν-οπαῖα, Ntr. plur. ep. durch die Luken od. das Rauchloch hinauf (Od. 1, 320 Erkl. zw.).
ἄν-οπλος, 2. s. ἄοπλος.
ἀνόργᾰνος, 2. ohne Organe, ohne Werkzeuge, *instrumento carens.*
ἀν-όρεκτος, 2. appetitlos, nicht appetitlich.
ἀν-ορθόω (Impf. ἠνώρθουν), 1) emporrichten, aufrecht erhalten. *Erigo.* 2) wieder aufrichten, wieder herstellen, mit u. ohne αὖθις, und zwar ἀσφαλείᾳ zu festem Stand. *Restituo.*
ἄν-ορμος, 2. poet. ohne Port, *importuosus.*
ἀν-όρνυμαι, ep. Pass. mit synk. Aor. med. ἀνῶρτο, sich erheben (in tmesi). *Surgo.*
ἀν-ορούω, ep. auffahren, aufspringen, rasch auftreten, τισί unter einigen, ἔκ τινος von etwas, u. ἔς τι auf etwas, aber Ἠέλιος ἀνόρουσεν ἐς οὐρανόν Helios fuhr am Himmel empor. *Exsilio, surgo.*
ἀν-όροφος, 2. poet. dachlos, *sine tecto.*
ἀν-ορύττω, sp. aufgraben, ausgraben, ausscharren, *effodio.*
ἀν-ορχέομαι, poet. vor Freude aufhüpfen, *exsulto.*
ἀν-όσιος, 2. (poet. auch 3.) Adv. **-ίως,** unheilig, *impius,* gottlos, ruchlos, heillos, *nefarius,* greuelhaft, verbrecherisch. Subst. ὁ ἀν. der Sündengreuel, τὰ ἀνόσια Greuel; ungeweiht, νέκυς ein Leichnam, dem die Bestattungsehren nicht zu teil geworden sind, ὀσμή Geruch des Greuels d. h. von einem solchen Leichnam. Dav.
ἀνοσιότης, ητος, ἡ, Ruchlosigkeit, *impietas.*
ἀνοσιουργία, ἡ, sp. die Frevelthat.
ἄ-νοσος, ion. **ἄνουσος,** 2. ohne Krankheit, gesund, ἔτος ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ein Jahr frei von andern Krankheiten. *Morbis vacuus.* (Poet. auch unschädlich.)
ἀ-νόστιμος u. **ἄ-νοστος,** 2. ep. u. poet. ohne Rückkehr, nicht zurückkehrend, ἀνόστιμον τιθέναι die Rückkehr versagen. *Qui non redit.*
ἀν-οτοτύζω, poet. aufjammern, wehklagen, *eiulo.*
Ἄνουβις, ιδος, ὁ, Acc. ιν, Anubis, eine ägyptische Gottheit mit einem Hundskopf, Sohn der Nephtis und des Osiris. **Ἀνουβίδειον,** τό, das Heiligtum des Anubis. [lassend.
ἀνουθέτητος, 2. ungewarnt, sich nicht warnen
ἄ-νους, s. ἄνοος. **ἄ-νουσος,** s. ἄνοσος.
ἀν-ούτατος, 2. ep. nicht verwundet, bes. nicht vom Schwerte, *non volneratus.* Adv. **ἀνουτητί,** ohne zu verwunden, *sine volneratione.*

ἀνοχαί, αἱ (ἀνέχω), Waffenstillstand, *indutiae.* (Im Sing. N. T. die Geduld.)
ἄν-οψος, 2. (ὄψον), ohne Zukost, ohne Fische.
ἄνπερ = ἤνπερ. [ἵστημι.
ἄν-στα = ἀνάστα, ἀν-στάς = ἀναστάς, s. ἀν-
ἀν-στρέψειαν, st. ἀναστρέψειαν.
ἀν-σχεθέειν, ἄν-σχεο u. ähnl., s. ἀνέχω.
ἀν-σχετός, s. ἀνεκτός.
ἄντα (verw. mit ἀντί, ἄντην), ep. u. poet. A) Adv. 1) gegenüber, ins Angesicht, στῆ δ' ἄντα σχομένη sie blieb vor ihm stehen, ἄ. θεοῖς ἐῴκει er glich den Göttern ins Angesicht = vollkommen, od. ἄ. ἰδεῖν gerade anschauen, ἄ. τιτύσκεσθαι gerade hinzielen. 2) entgegen, gegen, ἄ. ἀνασχομένω gegen einander ausholend. B) Präp. mit Gen. 1) örtl. *ante.* 2) *contra.*
ἀντ-ἀγοράζω, dagegen einkaufen, *vicissim emo.*
ἀντ-ἀγωνίζομαι, Fut. att. -ιοῦμαι, Dep. med. a) entgegenkämpfen, τινί gegen einen im Kampfe stehen (im Kriege od. vor Gericht) τί in etwas. b) wetteifern, ἔν τινι in etwas, ähnl. mit Part. ὑποκρινόμενος in einer Rolle, od. mit Inf.: wetteifernd mit einem dahin streben, dafs u. s. w. *Concerto.* Dav.
ἀντᾰγωνιστής, οῦ, ὁ, Gegner, Rival, *hostis, adversarius, aemulus,* τινός, *in re.*
ἀντ-αδικέω, wieder Unrecht thun, Unrecht mit Unrecht vergelten, *vicissim iniuria afficio.*
ἀντ-ᾴδω, sp. im Gesange wetteifern.
ἀντ-άείρω = ἀνταίρω. [*vicissim revereor.*
ἀντ-αιδέομαι, gegenseitig od. wieder achten,
ἀνταῖος, 3. (ἄντα), poet. *adversus,* entgegen z. B. πλαγά οἱ ὡρμάθη stürzte ihm der Mordstreich. ἀνταίαν μ' ἔπαισεν (πληγήν) vorn traf er mich. Als Eigenn. ὁ **Ἀνταῖος,** ein 60 Ellen hoher Riese, S. des Poseidon u. der Gäa, libyscher König, von Herakles im Ringen besiegt.
ἀντ-αίρω, ion. **ἀνταείρω,** Aor. ἀντῆρα, 1) gew. ellipt. u. scheinbar intr., τινί u. πρός τινα einem Widerstand leisten. *Resisto.* 2) Med. χεῖράς τινι seine Hände gegen einen aufheben (feindlich), ὅπλα u. ebenso auch πόλεμον; auch abs. τινί u. πρός τι sich einem entgegenstellen.
ἀντ-αιτέω, dagegen fordern, *vicissim posco.*
ἀντακαῖος, ὁ, ion. eine Art Stör, *antacaeus.*
ἀντ-ἀκούω, Fut. -ούσομαι, dagegen vernehmen, abs. u. ἀντί τινος für etwas etwas anderes hören, per attract. τοῦτον ὡς τεθάψεται dafs dieser. *Vicissim audio.*
ἀντ-ᾰλᾰλάζω, poet. u. sp. ebenfalls ein Kriegsgeschrei erheben, widerhallen lassen.
Ἀντ-αλκίδας, ου, ὁ, ein Spartaner, welcher 387 v. Chr. einen für Griechenland schimpflichen Frieden mit dem Perserkönig abschlofs, ἡ ἐπ' Ἀνταλκίδου γενομένη εἰρήνη d. h. der unter Ant. Vermittlung abgeschlossene. Er gab die asiatischen Griechen Persien preis.
ἀντ-αλλάσσω, 1) Akt. τί etwas vertauschen, entgegensetzen. Pass. ἀντηλλαγμένος τοῦ τρόπου der sonstigen Art entgegengesetzt. 2) Med. τί sich etwas umtauschen, d. i. etwas hingeben, τινός für etwas. *Permuto.* (Dav. τὸ ἀντάλλαγμα, poet. u. sp. das Umgetauschte, das Lösegeld.)
ἀντ-ᾰμείβομαι, Impf. ion. ἀνταμείβετο, poet. Med., dagegen erwidern, τινά τι einem etwas, od. τινί od. τὶ πρός τινα einem gegenüber etwas. *Respondeo.*
ἀντ-ᾰμύνομαι, Med., Vergeltung üben, τινά τινι einem mit etwas vergelten, *ulciscor.*
ἀντ-αναβιβάζω, dagegen hinaufstellen.
ἀντ-ανάγω, 1) trans. dagegen hinaufführen, bes. Schiffe auf die hohe See dem Feinde entgegenführen. *In altum duco.* 2) intr. entgegen fahren, τινί einem, ναυσί mit Schiffen. *Provehor adversus hostem.* 3) Med. mit Aor. pass. u. med. ἀνταναχθείς u. ἀντεναγαγόμενος, τινί einem entgegenrückend (zur See).
ἀντ-αναιρέω, gegen einander aufheben, τί (in der Rechnung). *Alia aliis compenso.*
ἀντ-ανᾱλίσκω, poet. wieder aufreiben d. i. umbringen. [*exspecto.*
ἀντ-αναμένω, seinerseits abwarten, *vicissim*
ἀντ-αναπίμπλημι, seinerseits füllen.
ἀντ-αναπληρόω, dagegen einfüllen, τοὺς ἀπορωτάτους πρὸς τὸν εὐπορώτατον die Ärmsten zum Reichsten in eine Zahl aufnehmen, um ein Gleichgewicht herzustellen.
ἄντ-ανδρος, 2. sp. stellvertretend, Ersatzmann, *suffectus.* Als Eigenn. **Ἄντ-ανδρος,** ἡ, St. Mysiens am Adramyttischen Meerbusen, j. Antandro. Einw. ὁ **Ἀντάνδριος.**
ἀντ-άνειμι, gegenüber emporsteigen, τινί. *Ex adverso surgo.*
ἀντ-ανίσταμαι, Med., poet. u. sp. dagegen auftreten, widerstreben, τινὶ ἐς χεῖρας so dafs er handgemein wird, *assurgo adversarius.*
ἀντ-άξιος, 3. andrerseits aufwiegend τινός, gleich viel wert. *Qui alterum aequiparat.*
ἀντ-αξιόω, dagegen verlangen, *vicissim requiro.*
ἀντ-απαιτέω, dagegen zurückfordern, τὴν δωρεάν die Gegengefälligkeit verlangen, *vicissim repeto.*
ἀντ-απαμείβομαι, poet. = ἀπαμείβομαι.
ἀντ-αποδείκνυμι, dagegen beweisen.
ἀντ-αποδίδωμι, 1) trans. wieder, gegenseitig zurückgeben, wieder vergelten, erwidern, τὸ ὅμοιον od. ἴσον Gleiches mit Gleichem vergelten, od. gegenteilig von sich geben, bewirken, gestatten, entsprechen lassen τί τινα. *Vicissim reddo, refero, pono.* 2) intr. gegenseitig entsprechen. *Respondeo.* Dav.
ἀνταπόδοσις, εως, ἡ, die Wiederherausgabe, *mutua redditio.* (Im N. T.: Vergeltung, wie N. T. τὸ ἀνταπόδομα.)
ἀντ-άποινα, τὰ, poet. Entschädigung.
ἀντ-αποκρίνομαι, N. T. dagegen reden, rechten.
ἀντ-αποκτείνω, wieder seinerseits oder zur Vergeltung töten, *vicissim interficio.*
ἀντ-απολαμβάνω, dagegen, zum Entgelt bekommen.
ἀντ-απόλλῡμι, wieder oder zur Vergeltung umbringen. Med. u. Perf. 2., ion. u. poet., dagegen umkommen, u. zwar ὑπέρ τινος als Rache für einen. *Vicissim interimo s. intereo.*
ἀντ-αποφαίνω, zum Gegenbeweis anführen, (Part.) dafs. *Vicissim ostendo.*
ἀντ-άπτομαι, s. ἀνθάπτομαι.
ἀντ-αρκέω, Fut. -έσω, sp. gegen etwas hinreichen, τινί u. πρός τι einem gewachsen sein. *Par sum ad resistendum.*

ἀντ-ασπάζομαι, Dep. med., seinerseits umarmen, wieder gut aufnehmen, wieder grüßsen. *Vicissim amplector.*
ἀντ-ατιμάζω, (Konjekt.) poet. den Schimpf vergelten, *vicissim contumelia afficio.*
ἀντ-αυγέω, poet. wiederstrahlen; *-αύγεια* Blendung.
ἀντ-αυδάω, poet. wieder anreden, *ζῶντας θανοῦσιν ἴσα* Lebendige Toten gleich, *alloquor.*
ἀντ-αφίημι, poet. dagegen vergießsen, *δάκρυ.*
ἀντ-αχέω, s. *ἀντηχέω.*
ἀντάω, ep. ion. u. poet., mit ion. Impf. *ἤντεον*; **ἀντιάω,** ep. (zerdehnt *ἀντιόω*), Fut. *ἀντιάσω*, zsgs. *ἀντιῶ*, ep. *ἀντιόω*; **ἀντιάζω,** ion. poet. u. sp.; und **ἄντομαι,** ep. u. poet. nur im Präs. u. Impf. (*ἄντα, ἀντίος*) 1) *occurrere*, entgegenkommen, a) entgegen gehen, *τινός* u. *τινί*, im feindlichen Sinne angreifen, und übertr. *ὅθι διπλόος ἤντετο θώρηξ* wo der Panzer über einander ging, eine doppelte Lage bildete. b) zufällig treffen, begegnen, stofsen auf jmdn, abs. *ὁ ἀντιάσας* der erste beste; bei Sachen: *μάχης* Kampf bekommen, am Kampfe teilnehmen, *δαίτης* gerade zum Mahle kommen, an ihm teilnehmen, *ἔργων* sich mit solchen Dingen befassen, *ὀπωπῆς* den Anblick treffen, d. h. etw. so befinden, *ἱρῶν* (von Göttern) die Opfer entgegennehmen, annehmen, überh. teilnehmen, *τῶν ἀπό τινος* erfahren, erdulden etwas von einem. c) von sächl. Subj.: treffen, *τινός*, u. so auch Soph. Ant. 982, wo *σπέρμα* Acc. der nähern Bestimmung ist zu *ἃ ἄντασ' Ἐρεχθειδᾶν* d. h. die hinaufreichte bis zu den Erechtheiden. *Adeo, nanciscor, assequor.* 2) mit Acc. hinzugehen zu etwas, teilen, z. B. *λέχος*, auch auf einen od. etwas stofsen, einen anfallen, gew. aber einem entgegen gehen, *δώροισι* mit Geschenken; ähnl. einen angehen mit Bitten, überh. bitten, flehen, *τινά*, mit hinzugef. *πρός τινος* auch blofs *πρός* (d. i. *πρὸς τούτου*), *ὅ τι σοι φίλον ἐκ σέθεν* bei dem, was dir lieb ist daheim, *ὑπέρ τινος* um einen. *Precor.* 3) Med. *ἀντιάσθαι* teilnehmen, *τινός* an etwas. *Fruor.*
ἀντ-εικάζω, dagegen vergleichen. [*ερέσθαι.*
ἀντ-ειπεῖν, s. *ἀντιλέγω.* **ἀντ-είρομαι,** s. *ἀντ-*
ἀντ-εισάγω, 1) dafür einführen od. einschleppen, mit *ἀντί τινος.* *Contra importo.* 2) sp. gegenseitig einführen (in Ämter). *Vicissim introduco.*
ἀντ-εισφέρω, dagegen in Vorschlag bringen.
ἀντ-εκθέω, sp. dagegen einen Ausfall machen, *contra excurro.* [*surripio.*
ἀντ-εκκλέπτω, dagegen wegstehlen, *vicissim*
ἀντ-εκκόπτω, dagegen ausschlagen, *vicissim eli-*
ἀντ-εκπέμπω, dagegen ausschicken. [*dere.*
ἀντ-εκπλέω, *τινὶ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν* einem entgegensegeln in die offene See, *classe obviam exeo.*
ἀντ-εκτίθημι, sp. dagegen erlassen, näml. ein Edikt gegen das des Konsuls, *contra edico.*
ἀντ-εκτρέχω, einen Gegenausfall machen, *procurro contra aliquem.*
ἀντ-εκφέρω, dagegen setzen.
ἀντ-ελαύνω, dagegen fahren.
ἀν-τέλλω, poet. st. *ἀνατέλλω.*

ἀντ-ελπίζω, *ἄλλα* anderes dafür hoffen, *denuo spero.*
ἀντ-εμβάλλω, dagegen einfallen, angreifen, gegenseitig angreifen.
ἀντ-εμβιβάζω, an jmds Stelle an Bord nehmen, *τινά*, auch ohne Acc. die Bemannung wechseln, *alios aliorum loco in navem impono.*
ἀντ-εμπίπλημι, Fut. *ἀντεμπλήσω*, dafür d. h. zur Belohnung anfüllen, *τί τινος* etwas mit etwas, *remunerandi causa impleo.*
ἀντ-εμπίπρημι, ion. dafür in Brand stecken, *ulciscendi causa incendo.*
ἀντ-εξαιτέω, sp. auch seinerseits die Auslieferung jmds verlangen, *contra deposco.*
ἀντ-έξειμι, dagegen ausrücken, *contra prodeo ad pugnandum.*
ἀντ-εξελαύνω, sp. dagegen in Bewegung setzen, sc. *ναῦν, ἵππον* dagegen segeln, reiten, *contra moveo.*
ἀντ-εξέρχομαι = *ἀντέξειμι.*
ἀντ-εξετάζω, sp. 1) dagegen untersuchen, dagegen vergleichen, *τινί* u. *πρός* oder *παρά τι* mit etwas. *Comparo.* 2) Med. sich mit einem messen (*τινί*), *ἐπὶ τοῖς ὅπλοις* jmdm die Waffen streitig machen. *Reluctor.*
ἀντ-εξιππεύω, sp. gegen einen ansprengen.
ἀντ-εξόρμησις, εως, ἡ (*ἐξόρμησις*), der Anlauf, *congressus.*
ἀντ-επάγω, 1) trans. seinerseits feindlich zum Angriff führen, *τινί τινα* od. *τι*, auch mit verst. *τινά* entgegenrücken. 2) Med. entgegenrücken, *πρός τινα.* *Obviam hostibus copias duco.*
ἀντ-επαινέω, wieder loben, *vicissim laudo.*
ἀντ-επανάγομαι, zum Angriff auslaufen.
ἀντ-έπειμι (*εἶμι*), abs. entgegenrücken, *τινί* od. *πρός τινα* einem, auf etwas losgehen, *κατὰ τὰ ὄρη* an den Bergen hin, *contra obviam eo.* [*vicissim aciem extendo.*
ἀντ-επεξάγω, die Linie gleichfalls ausdehnen,
ἀντ-επέξειμι (*εἶμι*), entgegenziehen, *πρός τινα*; *οὐδὲ καθ' ἕτερα*, weder zu Wasser noch zu Lande, *τοῖς ἱππεῦσι* mit der Reiterei. *Hosti obviam eo.*
ἀντ-επεξελαύνω = *ἀντεπέξειμι.*
ἀντ-επεξέρχομαι = *ἀντεπέξειμι.*
ἀντ-επιβουλεύω, *ἐκ τοῦ ἴσου* Hinterlist mit Hinterlist vergelten, überh. wieder angreifen, *τινὶ ἐκ τοῦ ὁμοίου* einen auf gleiche Weise mit einem Angriff bedrohen, *vicissim insidior.*
ἀντ-επιγράφω, etwas anderes darauf schreiben.
ἀντ-επιδείκνυμαι, Med., sp. dagegen etwas von sich (*πρός τι*) aufweisen, *contra ostendo*; sich dagegen produzieren.
ἀντ-επιθυμέω, wieder seinerseits verlangen. Im Pass. *ἀντεπιθυμοῦμαι τῆς ξυνουσίας* man sehnt sich auch wieder nach meinem Umgang.
ἀντ-επικουρέω, seinerseits auch wieder beistehen.
ἀντ-επιλαμβάνομαι, gleichfalls anpacken.
ἀντ-επιμελέομαι, Dep. pass., Gegenanstalten treffen, mit folg. *ὡς, ὅπως.* *Vicissim curo, vicissim operam do.*
ἀντ-επιστέλλω, sp. wieder schreiben, schriftlich antworten, *τινί*, *rescribo.*
ἀντ-επιστρατεύω, auch seinerseits zu Felde ziehen, *τινί* gegen einen.

ἀντ-επιτάσσω, eine Gegenforderung stellen, *τινί* an jmdn, mit folg. Inf., *vicissim impero.*

ἀντ-επιτειχίζομαι, Med., sich ebenfalls Festungen anlegen, *ἐκείνοις* gegen sie, *munitiones munitionibus oppono.*

ἀντ-επιτίθημι, dagegen aufgeben, *ἐπιστολὴν διαπέμψαι*, ein Antwortschreiben zu befördern, *vicissim mando.* [occurro.

ἀντ-επιχειρέω, sp. entgegenwirken, *τινί*, einem,

ἀντ-εραστής, οῦ, ὁ, Gegenliebhaber, Nebenbuhler, *rivalis.*

ἀντ-εράω, poet. u. sp. wieder lieben, *vicissim amo.* (Auch Nebenbuhler in der Liebe sein.)

ἀντ-ερείδω, 1) trans. dagegen stützen, stemmen, *βάσιν* d. i. auftreten. *Fulcio.* 2) intr. sich entgegenstemmen, *obnitor.* Dav.

ἀντέρεισις, ἡ, sp. der Widerstand.

ἀντ-ερεῖν und **ἀντερῶ,** s. *ἀντιλέγω.*

ἀντ-ερέσθαι, Infin. von *ἀντ-ηρόμην*, Aor. des ion. Präs. **ἀντ-είρομαι,** Impf. *ἀντειρόμην*, dagegen oder wieder fragen, auch: wegen einer Äufserung fragen. *Vicissim interrogo, propter dictum aliquod interrogo.*

ἀντ-έρως, ωτος, ὁ, Gegenliebe, *amor alterius amori respondens.* [ερέσθαι.)

ἀντ-ερωτάω, dagegen, wieder fragen (vgl. *ἀντ-*

ἀντ-ευεργετέω, eine Wohlthat vergelten, wieder wohlthun, *τινά*, *beneficia compenso, gratiam refero.*

ἀντ-ευνοέω, wieder wohlwollend sein, *τινί* gegen einen, *vicissim benevolus sum.*

ἀντευποιέω (auch *ἀντ' εὖ ποιέω* geschr.) = *ἀντευεργετέω.*

ἀντ-εφορμέω, sp. dem Feinde gegenüber vor Anker liegen, *sto in procinctu ad proelium navale ineundum.*

ἀντ-έχω, Fut. *ἀνθέξω*, Aor. *ἀντέσχον*, Adj. verb. **ἀνθεκτέον** und **ἀνθεκτέα,** mit der Nebenf. **ἀντ-ίσχω,** A) im Akt. 1) trans. entgegen, davor halten, *τί τινος*, *ὀμμάτων χεῖρ' ἐπίσκιον κρατός* vor die Augen die Hand zur Beschattung halten, dag. *ὄμμασιν αἴγλαν* den Augen den Sonnenglanz abhalten. *Praetendo, obtendendo arceo.* 2) intr. widerhalten, vorhalten, aushalten, d. i. a) andauern, fortbestehen. b) ausreichen, hinreichen, *ἐς ὅσον ὁ ποταμὸς οὐκ ἀντέσχε τὸ ὕδωρ παρέχων τῷ στρατῷ* der Flufs lieferte dem Heere nicht Wasser genug, u. so auch Herod. 7, 58: *οὐκ ἀντίσχοντα τότε τῇ στρατιῇ τὸ ῥέεθρον*, wo *τὸ ῥ.* Acc. der näheren Bestimmung ist, ebenso wie *ἀντ. τὰ τοῦ πολέμου* ausharren in der Führung des Krieges. c) sich halten, nicht unterliegen, Widerstand leisten, *τινί* u. *πρός τινα* od. *τι* sich gegen einen od. etwas halten; mit dem Part. *πολιορκούμενοι ἀντεῖχον* sie hielten die Belagerung aus, aber negiert mit *μὴ οὐ* u. Inf. = sich nicht enthalten zu —. *Obsisto, suppeto, permaneo.* B) Med. 1) ep. *τί τινος* etwas für sich (d. i. zu seinem Schutze) gegen etwas halten, *ἀντίσχεσθε τραπέζας ἰῶν* haltet eure Tische vor gegen die Pfeile. 2) a) *τινός* sich an oder zu etwas halten, und zwar etwas festhalten, sich an etwas festhalten, *τῶν ὄχθων* sich an Abhänge halten, sie aufsuchen; übertr. *τοῦ πολέμου* nicht vom Kriege ablassen, *τῶν χρημάτων* u. ähnl. sich unablässig bemühen darum, *τῆς θαλάσσης* sich ans Meer halten, d. i. sich auf Betreibung des Seewesens legen (im N. T. auch jmdm anhängen, ihn pflegen, unterstützen). b) abs., poet. sich anhalten. *Applico me, nitor.* [preces.

ἄντη, ἡ (*ἄντομαι*), poet. das Flehen (im Plur.),

ἀντ-ήλιος, 2. poet. a) östlich. b) besonnt, *θεοί* die vor dem Palaste aufgestellten Götterstatuen. *Orientem spectans, apricus.* (Poet.: sonnengleich.)

ἄντην, ep. Adv. (*ἄντα*), a) gegenüber, entgegen, *βάλλεσθαι* vorn getroffen werden; *κατακτείνω* im offenen Zweikampf. *Contra, ex adverso.* b) ins Gesicht, vor Augen, sichtbar, offenbar, unverhohlen. *Coram.* c) bei Bezeichnung der Ähnlichkeit: dagegen gehalten, Aug in Aug. [Helikaon.

Ἀντηνορίδης, ου, ὁ, Sohn des *Ἀντήνωρ*, =

ἀντ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (*ἀνήρ*), poet. statt eines Menschen, *qui pro homine est.* [sacher.

ἀντ-ηρέτης, ου, ὁ, poet. Gegenruderer, Wider-

ἀντ-ήρης, 2. poet. gegenüber gerichtet, *πληγαὶ στέρνων* gerade auf die Brust, *adversus.* (Auch: feindlich.)

ἀντ-ηρίς, ίδος, ἡ (*ἐρείδω*), 1) Widerhalt, Pfeiler zur Unterstützung der Sturmbalken, *anteris.* 2) Fenster. 3) poet. Nüstern der Pferde.

ἄντηστις, ἡ (*ἀντάω*), ep. Begegnung, *κατ' ἄντηστιν* gerade gegenüber, *obviam.*

ἀντ-ηχέω, dor. **ἀντ-αχέω,** sp. dagegen rufen, anstimmen, *τί τινι.* *Occino.*

ἀντί (skt. *anti*, gegenüber, lat. *ante*, deutsch *ant-*), Präp. mit d. Gen., Grundbdtg: gegen, doch selten in örtl. Beziehung, wo man *ἄντα* od. *ἀντία* sagte (nur Xen. Anab. 4, 7, 6 *ἀνθ' ὧν* hinter welchen, zw. La.). Es steht a) zur Bezeichnung der Stellvertretung, an der Stelle, anstatt, für, gegen, vor, oft mit Inf. mit (ion. auch ohne) Art., und in *ἀνθ' ὧν, ἀνθ' ὅτου* dafür dafs. b) zur Bezeichnung der Gleichstellung, statt, gleich, dagegen gehalten, dafür, *ἀντὶ παίδων τῶνδε* so diese Mädchen dir lieb sind, d. h. meine Bitte sei dir gleich dem Heile dieser Mädchen, dah. auch pleon. bei Kompar. und oft so viel als wegen, *ἀντὶ τοῦ, ἀνθ' οὗ* wofür, weswegen. Daher nach Kompar. = *ἤ*. Poet. steht es auch hinter seinem Kasus, ohne jedoch die Anastrophe zu erleiden. *Pro, prae.*

ἀντία, Neutr. plur. von *ἀντίος* w. s.

ἀντιάζω, s. *ἀντάω.*

ἀντι-άνειρα, ἡ (*ἀνήρ*), ep. männergleich, Beiw. der Amazonen, *virago.* [ἀντηχέω.

ἀντιάω, s. *ἀντάω.* *ἀντι-αχέω*, dor. u. buk. =

ἀντι-βαίνω, mit dem Fufse sich entgegenstemmen, *reniti, resistere, τινί; τινὶ πρός τι* einem in etwas.

ἀντι-βάλλω, 1) wieder dagegen schiefsen, *missilia vicissim eoicio.* 2) Reden wechseln. 3) N. T. Rede gegen Rede stellen.

ἀντίβᾰσις, εως, ἡ (*ἀντιβαίνω*), sp. das Widerstreben, *renisus.*

ἀντιβᾰτικός, 3. sp. widerstrebend; *reluctans.*

ἀντί-βιος, 3. (*βία*), ep. Gewalt dagegen gebrauchend, feindselig. *Contrarius, violentus.* Adv. *ἀντιβίην*, ep. wider, entgegen, *ἔρχεσθαι*

zum Kampfe schreiten, πειρηθῆναί τινι sich mit jmdm im Kampfe versuchen. *Viribus adversis*, *contra*.

ἀντι-βλέπω, entgegen sehen, gerade ansehen, τινί, aber auch εἴς τι, πρός τι, *obtueor*.

ἀντίβλεψις, ἡ, das Geradeansehen, Anblicken.

ἀντι-βοάω, buk. entgegenschreien.

ἀντι-βοηθέω, a) dafür wieder beistehen. *Vicissim opem fero*. b) andern dagegen beistehen. *Ex altera parte auxilior*.

ἀντιβολέω, Impf. ἤντι- u. ἠντεβόλει, Aor. ep. ἀντεβόλησα (ἀντίβολος), 1) ep. entgegengehen, τινός, z. B. μάχης d. i. teilnehmen, dazukommen; übertr. ἐπητύος Milde finden; mit sachl. Subj.: γάμος die Hochzeit wird kommen. *Coram accedo*. 2) ep. τινί *occurro*, zufällig begegnen, auf jmdn od. etwas stofsen od. treffen; φόνῳ bei der Ermordung zugegen sein; auch abs. *Occurro*. 3) att. τινά *adeo*, einen angehen, flehen, bitten, auch mit folg. Inf. Davon

ἀντιβόλησις, εως, und **ἀντιβολία,** ἡ, das Flehen, flehentliche Bitten, *obsecratio*.

ἀντι-γενεηλογέω, Aor. ἀντεγενεηλόγησαν, ion. einen andern Stammbaum aufstellen, *stemma alteri oppono*.

ἀντιγνωμονέω (ἀντι-γνώμων, anderer Ansicht), der entgegengesetzten Ansicht sein, mit folg. Inf., *aliter sentio*. [schirres.

ἀντιγονίς, ἡ, sp. Benennung eines Trinkge-

Ἀντιγονίς, ἴδος, ἡ, Name 1) einer heiligen ath. Triere. 2) Sp. einer att. Phyle.

ἀντι-γραφεύς, έως, ὁ, 1) im Rate zu Athen: Protokollführer, Sekretär. 2) überh. Gegenschreiber, Kontrolleur, der Staatseinnehmer.

ἀντι-γραφή, ἡ, 1) sp. Gegenschrift, πρός τινα περί τινος. *Scriptio adversaria*. 2) Klageschrift vor Gericht. *Libellus*. 3) im bes. Einrede gegen die Zulässigkeit der Klage. *Actio, qua reus exceptionem fori (non competentis) opponit*.

ἀντί-γραφος, 2. gleichgeschrieben, eine Abschrift, Kopie, dah. ἀντίγραφον, τό, die Abschrift, *exemplar*.

ἀντι-γράφω, 1) wieder schreiben, schriftlich antworten. *Rescribo*. 2) dagegen schreiben, λόγον. *Contra scribo*. 3) Med. a) eine ἀντιγραφή d. h. eine Einrede gegen die Zulässigkeit der Klage einreichen. Diese Einreichung ἀντίγραφις. *Exceptione fori utor*. b) Erbansprüche einreichen.

ἀντι-δάκνω, ion. wieder beifsen, *vicissim mordeo*. [Mahle, *vicarius cenae*.

ἀντί-δειπνος, 2. sp. Stellvertreter beim

ἀντι-δεξιόομαι, Dep. med., gegenseitig die Rechte reichen, bewillkommnen, τινά, *vicissim dextram porrigo*.

ἀντι-δέομαι, seinerseits bitten, τί τινος etwas von einem, *vicissim rogo*.

ἀντι-δέρκομαι, poet. gerade ansehen.

ἀντι-δέχομαι, poet. dagegen oder gegenseitig aufnehmen u. bekommen.

ἀντι-δημαγωγέω, sp. einem entgegen um die Volksgunst werben, *ex adverso popularis sum*.

ἀντι-διαπλέκω, πρός τι, auf etw. verdrehend einwenden.

ἀντι-διατίθεμαι, N. T. sich entgegenstellen.

ἀντι-δίδωμι, dagegen od. dafür geben, δῶρον ein Gegengeschenk machen, *reddere*, überh. zurückgeben, ἀμοιβόν τινος für etwas, u. so τινός τι etwas für etwas geben, χάριτας geleistete Dienste erwidern, τιμωρίαν, δίκην ἀντ. Strafe abbüfsen für etwas, auch τοὺς αὐτοὺς λόγους dieselbe Versicherung wiedergeben, ἔλεον Milde üben. Im bes. einen Vermögenstausch anbieten, was zu Athen dann geschah, wenn ein Bürger, dem eine öffentliche Leistung zugemutet war, glaubte, dafs dieselbe einem reicheren Bürger habe zugewiesen werden müssen. Dieser hatte dann die Wahl zwischen Tausch od. Leistung. *Vicissim reddo, do, bona cum altero permuto*.

ἀντι-διέξειμι, dagegen schildern.

ἀντιδικέω (Impf. ἠντιδ. u. ἠντεδ.), gegen jmd prozessieren, περί τινος, *iure discepto*; sich gegen etw., πρός τι, verteidigen. Von

ἀντί-δικος, ὁ (δίκη), der Widersacher vor Gericht, οἱ ἀντίδικοι die prozessierenden Parteien, auch überh. Gegner, *adversarius*.

ἀντίδοξος, 2. entgegengesetzter Meinung (sein -δοξάζω).

ἀντί-δοσις, εως, ἡ, Umtausch, gegenseitige Verwilligung, bes. aber der Vermögenstausch und das Anerbieten zu demselben, s. unter ἀντιδίδωμι. ποιεῖσθαι ἀντιδόσεις τινί gestatten, dafs jmd die ihm übertragenen Leistungen einem andern zumute. *Permutatio, permutatio bonorum*.

ἀντι-δουλεύω, poet. wieder dienen, τινί. **ἀντίδουλος,** 2. poet. eines Dieners Stelle vertretend.

ἀντί-δουπος, 2. poet. widerhallend.

ἀντι-δράω, poet. u. sp. durch die That vergelten, ἀντί τινος für etwas, πρὸς τὰς πράξεις That gegen That setzen, τινὶ κακῶς einem das Böse vergelten, eigtl. zur Vergeltung Böses anthun, *facto rependo*.

ἀντιδρομέω, *contra curro*.

ἀντι-δωρέομαι, Dep. med. wieder beschenken, τινά τινι oder τινί τι, oder τί ein Gegengeschenk machen, auch abs., *vicissim dono*.

ἀντι-ζητέω, dagegen suchen. [*deo similis*.

ἀντί-θεος, 3. ep. götterähnlich, ausgezeichnet,

ἀντι-θεραπεύω, wieder ehren, *vicissim colo*.

ἀντίθεσις, εως, ἡ (ἀντιτίθημι), der Gegensatz bes. als rhetor. Figur, eine Verbindung entgegengesetzter Ausdrücke, *oppositio*.

ἀντι-θέω, Fut. -θεύσομαι, ion. im Laufen wetteifern mit einem, τινί. *Curriculo certo cum aliquo*.

ἀντί-θυρον, τό, ep. u. poet. im Plur., Vorgemach, aber κατ' ἀντίθυρον, ep. im Raum gegenüber der Thüre. *Vestibulum*.

ἀντι-κάθημαι, ion. **ἀντι-κάτημαι,** gegenübersitzen, von Heeren: sich gegenüber lagern, *castra ex adverso pono*.

ἀντι-καθίζομαι, ion. **ἀντι-κατίζομαι** = ἀντικάθημαι.

ἀντι-καθίστημι, ion. **ἀντικατίστημι,** Fut. ἀντικαταστήσω, 1) trans. a) etwas anderes wieder hinstellen, ersetzen, umstimmen, ermutigen. *Restituo*. b) entgegenstellen, πρός τινα, gegenüber aufstellen, wieder zurückführen, ἐπί τι. 2) Pass. nebst intr. Aor.

ἀντικατέστην, u. Perf. ἀντικαθέστηκα, a) τινός od. ἀντί τινος an jmds Stelle eintreten oder eingesetzt werden. b) sich gegenüber aufstellen, entgegentreten, entgegenstehen. *Adversa acie consisto.*
ἀντι-κᾰκουργέω, wieder Schaden zufügen od. mißhandeln, τινά, *vicissim malo afficio.*
ἀντι-κᾰλέω, N. T. dagegen d. i. wiederum einladen.
ἀντι-καταθνήσκω, poet. Aor. ἀντικατθανεῖν, wieder sterben.
ἀντι-καταλείπω, dafür zurücklassen, an seiner Stelle einen andern hinterlassen.
ἀντι-καταλλάσσομαι, att. -ττομαι, Med., τί τινος etwas gegen etwas eintauschen, *redimo.*
ἀντι-κατατείνω, entgegensetzen.
ἀντι-κατηγορέω, gegenseitig verklagen, *vicissim criminor.*
ἀντι-κάτημαι u. **ἀντι-κατίζομαι,** s. ἀντικαθ.
ἀντι-κατίστημι, s. ἀντικαθίστημι.
ἀντί-κειμαι, gegenüberliegen, entgegengesetzt sein; N. T. streiten um; Part. Widersacher.
ἀντι-κελεύω, dagegen auffordern, *vicissim iubeo.*
ἀντί-κεντρον, τό, poet. Stacheln gleich.
ἀντι-κηδεύω, τινὰ πατρός, poet. einen wie einen Vater ehren.
ἀντι-κηρύσσω, poet. Gegenbefehl erteilen.
ἀντικλάζω, poet. entgegen tönen lassen, τί τινι. *Reboo.* (Poet. auch intr.)
ἀντι-κλαίω, ion. seinerseits auch weinen, *vicissim fleo.*
Ἀντίκλεια, ας, ἡ, 1) M. des Odysseus, 2) T. des Aristoteles.
ἀντι-κνήμιον, τό, Schienbein, *tibia*; *crus.*
ἀντι-κολᾰκεύω, sp. wieder schmeicheln, *vicissim adulor.*
ἀντι-κομίζω, sp. auch seinerseits bringen.
ἀντι-κομπάζω, dagegen prahlen.
ἀντι-κόπτω, gegenstoſsen, sich entgegenstemmen.
ἀντί-κρουσις, εως, ἡ, 1) Widerstand, 2) Wechselreden.
ἀντι-κρούω, eigtl. entgegenstoſsen, dah. überh. entgegen sein, widerwärtig, hinderlich sein, τινί u. πρός τι. *Repugno, obsto.*
ἀντικρύ (ῠ) u. **ἄντικρυς** (ἀντί), 1) (ἀντικρύ) a) ep. u. N. T. wie ἄντην, gerade gegenüber, entgegen, ins Gesicht, auch mit Gen. *Contra, ex adverso.* b) gerad, geradeswegs, direkt, gerade hindurch, gerade vorbei. *Recta.* 2) (ἄντικρυς) geradezu, durchaus, durch und durch, gänzlich, schlechthin, unverhohlen, mit dem Art. als Adj. offen, wirklich. *Aperte.*
ἀντι-κτόνος, 2. poet. gegenseitig tötend.
Ἀντι-κύρα, ἡ, auch Ἀντίκυρρα, urspr. Ἀντίκιρρα d. h. gegenüber der phok. Seestadt Κίρρα oder Κύρα. St. 1) in Phokis am Krisäischen Meerbusen, j. Aspro Spiti, Fabrik in Nieswurz, 2) am Spercheios in Thessalien, 3) am Öta in Lokris. Einw. ὁ Ἀντικυρεύς.
ἀντι-κύρω, poet. auf etwas treffen, begegnen, τινί, bei sächl. Subj., z. B. vom Kriege, einen betreffen, ihn hinwegraffen, mit Part. ἀντέκυρσα ὁρμισθείς es traf sich, daſs u. s. w. *Obviam fio.*
ἀντιλαβή, ἡ (ἀντιλαμβάνω), Widerhalt, übertr. Einwendung, Handhabe zu Angriffen, Blöſse. *Prehensio, ansa reprehensionis.*
ἀντι-λαγχάνω, τὴν μὴ οὖσαν (δίκην) eine Nullitätsklage gegen eine nichtig d. i. vorschriftswidrig gefällte Entscheidung erheben, τὴν δίαιταν eine Nullitätsklage gegen ein schiedsrichterliches Erkenntnis, τὴν ἔρημον e. Exceptionsklage wegen Ausbleibens der Gegenpartei erheben.
ἀντι-λάζομαι, s. ἀντιλαμβάνω.
ἀντι-λαμβάνω, Fut. -λήψομαι, Adj. verb. ἀντιληπτέον, mit poet. Nebenf. ἀντιλάζομαι, 1) Akt. a) dafür nehmen, dafür zum Entgelt bekommen. *Vicissim capio s. accipio.* b) festhalten, Pass. hängen bleiben. *Retineo.* 2) Med. sich daran od. dazu halten, dah. a) ergreifen, *capesso*, anpacken, sich anhalten, τινός an etwas. b) zugreifen, anpacken, angreifen, *potior*, τινός sich einer Sache annehmen, Hand an etwas legen, für etwas arbeiten, sich einer Sache bemeistern, sie erlangen, erreichen; τοῦ ἀσφαλοῦς das Weite gewinnen, scheinbar abs. (mit verst. τοῦ ἔργου), oder περὶ τῆς σωτηρίας Hand anlegen wegen der Rettung, und so auch im Part. dazwischen treten, sich (in eine Sache) mengen. c) von sächl. Subj.: die Sache, Rede u. s. w. fesselt mich, μου.
ἀντι-λάμπω, poet. u. sp. entgegenleuchten, auch: ein Feuersignal erwidern. ἀντίλαμψις, εως, ἡ, Widerschein.
ἀντι-λέγω, Fut. ἀντερῶ, Aor. ἀντ-ειπεῖν, selten ἀντιλέξαι, Perf. ἀντείρηκα, Fut. pass. ἀντειρήσομαι, Adj. verb. -λεκτέον, u. poet. ἀντιλογέω, gegenreden, d. i. 1) sich dagegen erklären, widersprechen, abs. u. τινί einem, τινί oder πρός τι einer Sache, περί τινος über etwas in Streit sein, aber ὑπέρ τινος für, zum Besten von etwas od. zu jmds Vorteil oder Gunsten, überh. entgegentreten, protestieren dagegen, leugnen, sich widersetzen. *Contradico.* 2) dagegen sagen od. behaupten, entgegnen, ἴσα od. τί τινι, od. mit folg. Inf., welchem auch μή und bei vorausgehender Negation μὴ οὐ beigegeben wird, od. mit ὡς, ὅτι, ὡς (selten ὅτι) οὐ. *Subicio, refuto.*
ἀντί-λεκτος, 2. streitig, *controversus.*
ἀντι-ληπτέον, s. ἀντιλαμβάνω.
ἀντίληψις, εως, ἡ, 1) (ἀντιλαμβάνω) das Dagegenempfangen. *Mutua exceptio.* 2) (ἀντιλαμβάνομαι) a) Gelegenheit zum Anhalten, Anhalt, *ansa*; b) Hemmnis; *obstaculum* Einwand. c) das Beanspruchen. d) das Befallensein, die Affektion eines Körperteils von einer Krankheit. (Im N. T. Hilfe, Beistand.)
ἀντιλογέω (ἀντίλογος), s. ἀντιλέγω. Dav.
ἀντιλογία, ἡ, 1) Rede, Gegenrede, gegenseitige Verhandlung. *Disceptatio.* 2) Widerspruch, τινός, z. B. χρησμῶν, und πρός τι gegen etwas, Einrede, dah. auch gerichtliche Verteidigung. *Contradictio, causae dictio.*
ἀντι-λογίζομαι, dagegen in Anschlag bringen.
ἀντι-λογικός, 3. zum Widerlegen geschickt od. geneigt, λόγος Streitrede. Subst. οἱ ἀντιλογικοί Streitkünstler. *Contra dicendi peritus, disputator, contentionis studiosus.* Von
ἀντί-λογος, 2. poet. widersprechend.
ἀντι-λοιδορέω u. Med., dagegen schmähen.
Ἀντίλοχος, Sohn Nestors.
ἀντι-λυπέω, wieder kränken (Subst. -λύπησις).
ἀντί-λυρος, 2. poet. der Lyra ähnlich (Töne).

ἀντί-λυτρον, τὸ, N. T. Lösegeld.
ἀντι-μαρτῠρέω, sp. dagegen zeugen, *contrarium testor*; subst. -μαρτύρησις.
ἀντι-μαρτύρομαι, λέγων, ich beteure also.
ἀντι-μάχομαι, im Kampfe gegenüberstehen, *contra pugno*.
ἀντι-μεθίσταμαι, sich um- u. entgegenstellen.
ἀντι-μειρᾰκιεύομαι, sp. πρός τινα sich gegen einen wieder insolent betragen.
ἀντι-μέλλω, Fut. -μελλήσω, τὶ ἐκ τοῦ ὁμοίου ebensogut zuwarten, *vicissim cunctor*.
ἀντι-μέμφομαι, dagegen tadeln.
ἀντι-μέτειμι, sp. *certatim peto*, *ambio*.
ἀντι-μετρέω, sp. ausgleichen: N. T. dagegen messen, vergelten.
ἀντι-μέτωπος, 2. mit entgegengekehrter Stirn oder Front. *Adversa fronte*.
ἀντι-μηχᾰνάομαι, Dep. med., Gegenanstalten, πρός τι, treffen, τί etwas als Gegenmittel anwenden, σβεστήρια κωλύματα Gegenvorkehrungen zum Löschen treffen. *Contra molior*, *vicissim machinor*.
ἀντι-μίμησις [ῑ], εως, ἡ, die von den Gegnern versuchte Nachahmung *Adversariorum imitatio*.
ἀντί-μισθος, 2. poet. für etwas belohnend, und ἡ ἀντιμισθία, N. T. die Vergeltung.
ἀντί-μολπος, 2. (μολπή) poet. entgegentönend, τινός jmdm, ἄκος ὕπνου den Schlaf scheuchendes Heilmittel, *contra sonans*.
ἀντί-μορφος, 2. sp. nachgebildet.
ἀντι-ναυπηγέω, a) Schiffe ebenso bauen. *Naves vicissim aedifico*. b) Gegenmittel im Schiffsbau anwenden, πρός τι. *In navium aedificatione vicissim machinor*.
ἀντι-νῑκάω, poet. wieder besiegen.
ἀντινομία, ἡ (νόμος), sp. Widerspruch des Gesetzes mit sich selbst, ἐν ἀντινομίᾳ γίγνομαι zwei widersprechende Gesetze kommen bei mir zur Anwendung; *leges contrariae*.
Ἀντίνοος, 1) Freier der Penelope, 2) Liebling des Ks. Hadrian.
ἀντί-ξοος, 2. (ξέω) ion. u. sp. -ξους, ουν eigentl. entgegengehobelt, dah. feindlich entgegen, widerstreitend, *contrarius*.
ἀντιόομαι, Pass. aor. ἠντιώθην, mit Fut. med. ἀντιώσομαι, ion. u. poet. sich entgegenstellen, entgegentreten, τινί, ἐς μάχην. *Obviam eo*, *adversor*.
Ἀντιόπη, ης, ἡ, 1) M. des Amphīon u. Zēthos. 2) Gattin des Theseus.
ἀντίος, 3. (ἀντί), 1) *adversus*, entgegen, gegenüber, entgegenstehend, vom Gesicht, ἔστη er stand vor ihm, konstr. mit τινός u. τινί, auch ἐκ τῆς ἀντίης, ἐκ τοῦ ἀντίου von der entgegengesetzten Seite, ἀντία οἴσω ich werde das Widerspiel halten. 2) übertr. *contrarius*, entgegengesetzt, widerstrebend, λόγοι ἀντίοι ἢ οὓς ἐγὼ ἤκουον Reden ganz verschieden von denen, welche ich hörte. 3) als ep. u. ion. Adv. ἀντίον u. ἀντία, gegenüber, im Angesicht, vor, entgegen, wider. τινός, u. ἀντίον αὐδᾶν τινα einem entgegen, wo der Acc. von αὐδᾶν abhängig ist, dag. σέθεν ἀντίον εἰπεῖν dir widersprechen. *Coram*, *e regione*, *ex adverso*.
ἀντιοστᾰτέω, poet. widerstehen, *adversor*.
Ἀντίοχος, N. v. syrischen Königen, vom S. des Seleukos Nikator 280 bis auf A. XIII., 68 n. C. gen. Ἀσιατικός u. a. **Ἀντιόχεια**, Name vieler Städte, die wichtigste am Orontes in Syrien, j. Antâkia; Ew. **Ἀντιοχεύς**, auch -ειος und Fem. Ἀντιοχίς. [Ew.
Ἀντιοχίς, ίδος, ἡ, attische Phyle; Ἀντιοχίδαι
ἀντιόω, s. ἀντάω u. -ιόομαι.
ἀντι-πᾰθής, 2. poet. u. sp. entgegenwirkend, entgegengesetzt.
ἀντί-παις, αιδος, ὁ, ἡ, poet. u. sp. aus den Kinderjahren herausgetreten, erwachsen, *pubes*. (Poet. auch: kindisch.)
ἀντί-πᾰλος, 2. Adv. -λον u. -άλως (πάλη), eigtl. entgegen ringend; dah. a) *adversarius*, entgegen kämpfend, widerstreitend, τινί u. πρός τινα oder τι. Subst. Gegner, Nebenbuhler; Vertreter im Kampf; ἐχθρός der Feind in Waffen, b) entsprechend, angemessen, *par*, gewachsen, gleich stark, τινί, vom Kampfe: *anceps*, δέος auf Machtgleichheit beruhende Furcht, τριήρης ein gleich grofses Kriegsschiff, τὸ ἀντίπαλον die Nebenbuhlerschaft, der Gegensatz, das Gewachsensein, die Gegenwehr, ἀντίπαλόν τι τῆς ναυμαχίας ein unentschiedener Punkt der Schlacht, ἀντίπαλα ναυμαχεῖν unentschieden kämpfen, ἀντίπαλα oder εἰς ἀντίπαλον καθιστάναι τι das Gleichgewicht herstellen in etwas, ἐς ἀντίπαλα καθιστάναι nicht mehr überlegen sein.
ἀντι-παραβάλλω, gegen einander halten, vergleichen, abs. u. τὶ πρός τι, τί τινι, *comparo*.
ἀντιπαραγγελία, ἡ, sp. die Mitbewerbung um ein Amt. Von
ἀντι-παραγγέλλω, seinerseits einen Befehl geben; sp. Mitbewerber sein, τινί von einem, *competitor sum*.
ἀντι-παρᾰγω (στρατόν), einem gegenüber längs seiner Linie hinrücken, τῷ στόλῳ neben der Flotte hinziehen; *contra duco in hostes*. Davon
ἀντιπαρᾰγωγή, ἡ, sp. das Ausrücken jmdm gegenüber u. an etwas entlang, auch ein taktisches Manöver, *castra mota in hostem*.
ἀντι-παραθέω, dem Feinde gegenüber längs der eigenen Front laufen.
ἀντι-παρακᾰλέω, Aor. pass. -κληθείς, dagegen aufrufen, anfeuern, ἐπί τι oder mit folg. Inf., *vicissim excito*.
ἀντι-παρακελεύομαι, Dep., dagegen auffordern, τινί, u. mit Inf., *vicissim hortor*.
ἀντι-παραλῡπέω, wieder Schaden thun, *vicissim infesto*.
ἀντι-παραπλέω, gegenüber längs der Küste hinsegeln, *adversam oram lego*.
ἀντι-παρασκευάζομαι, Gegenrüstungen treffen, τινί einem gegenüber, ἀλλήλοις gegenseitig, *me et ipsum paro*.
ἀντι-παρασκευή, ἡ, eine gerüstete feindliche Macht, *adversus apparatus*.
ἀντι-παρατάσσομαι u. -ττομαι, 1) Med. sich gegenüber in Schlachtordnung aufstellen, τινί und πρός τινα; *aciem (meam) contra instruo*. 2) Pass. ἀντιπαρατεταγμένος gegenüber in Schlachtlinie aufgestellt, und ἀπὸ τοῦ ἀντιπαραταχθέντος in offener Gegenüberstellung, in Schlachtlinie. *Acie contra instructa*.

ἀντι-παρατίθημι, gegenüberstellen, τινί, *confero.*
ἀντι-πάρειμι, gegenüber von etwas, an etwas (am Ufer) hinziehen, gegen einander rücken. *In opposita ripa sequor, contra accedo.*
ἀντι-παρεξάγω, 1) trans. sp. einem entgegen (ἀντί) seine Truppen in gleicher Richtung (παρά) ausrücken lassen; ἵππον τινί losreiten auf jmdn. 2) intr. einem entgegen längs einer Linie hin (παρά) aus der früheren Stellung (ἐξ) ausrücken, überh. gegen einen zu Felde ziehen. *Hostium exercitum copiis e regione oppositis insequor.* [*vicissim caveo.*
ἀντι-παρέξειμι, sp. gegenseitig ausweichen,
ἀντι-παρέρχομαι, N. T. (gegenüber) vorbeigehen. [*beo*; wieder verursachen.
ἀντι-παρέχω, dagegen darbieten, *contra prae-*
ἀντι-παριππεύω, sp. jmdm an etwas entlang oder vorbei entgegenreiten, *contra obequito.*
ἀντι-παρρησιάζομαι, freimütig gegen einander reden.
ἀντι-πάσχω, Fut. ἀντι-πείσομαι (auch in tmesi), wieder erleiden, τὶ ἀντί τινος für etwas, mit μεῖζον in höherem Grade, auch χρηστά Gutes wieder erhalten, *vicissim patior s. accipio.*
ἀντι-πᾰτᾰγέω, übertönen, τινί etwas, *obstrepo.*
ἀντι-πέμπω, 1) entgegensenden, *contra mitto.* 2) zurückschicken, wiederschicken, φαμένη, die Antwort; wieder sagen lassen; die Stimme zurückprallen lassen, ἐς ἀλλήλας gegenseitig widerhallen. *Remitto.* 3) an eines statt od. zum Ersatz für etwas schicken. *In alterius locum mitto, mittendo rependo.* Dav.
ἀντίπεμψις, εως, ἡ, sp. der Widerhall, *repercussus.* [sachend.
ἀντι-πενθής, 2. poet. wieder Trauer verur-
ἀντι-περαία (-πέραια), τά, ep. die gegenüberliegende Küste, *terrae e regione sitae.*
ἀντι-πέρᾱν (ion. -ην), **ἀντι-πέρας,** Adv. gegenüber; mit Art. gegenüber gelegen, τινός. Subst. τὸ ἀντιπέρας das gegenüberliegende Land, die gegenüberliegende Küste. *E regione.*
ἀντι-περιίσταμαι, intr. sich entgegengesetzt aufstellen; übergehen in etw.
ἀντι-περιλαμβάνω, *vicissim amplecti.*
ἀντι-περίστασις, wechselseitiges Eintreten.
ἀντι-περιχωρέω, sp. dem streifenden Feind beobachtend folgen.
ἀντί-πετρος, 2., s. αὐτό-πετρος.
ἀντί-πηξ, ηγος, ἡ, poet. ein zusammengefügter Kasten, Korb. [sein.
ἀντι-πίπτω, sp. entgegen ausfallen, entgegen
ἀντι-πλέω, entgegen segeln, *obviam navigo.*
ἀντι-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), poet. flutgepeitscht, *percussus.*
ἀντι-πληρόω, a) ergänzen, *suppleo.* b) τὰς ναῦς seinerseits oder gegen den Feind bemannen. *Vicissim compleo.*
ἀντι-πνέω, Fut. -πνεύσομαι, sp. entgegenwehen, *contra spiro, adversor.* Dav.
ἀντίπνοος, 2. poet. entgegenwehend, widrig, *ex contrario flans*; subst. -πνοια, ἡ.
ἀντι-ποθέω, ebenfalls ersehnen, *vicissim desidero.*
ἀντι-ποιέω (auch in tmesi), 1) Akt. wieder anthun. ἀντ' εὖ ποιεῖν wieder Gutes erweisen. *Vicissim facio.* 2) Med. einem gegenüber (τινί) Ansprüche machen, τινός auf etwas, zugleich mit einem sich bewerben, jmdm etw. streitig machen; beanspruchen, nach etwas streben; wetteifern; sich entgegen stellen, Widerstand leisten. *Contendo (de aliqua re), vindico mihi, adnitor ad aliquid.*
ἀντί-ποινος, 2. (ποινή) poet. zur Wiedervergeltung dienend, ἀντίποινά τινος πάσχειν, Vergeltungsleid für jmdn erfahren, λαμβάνειν Rache für jmdn nehmen. *Vindictae inserviens.*
ἀντι-πολεμέω, a) auch die Waffen ergreifen. *Vicissim bellum infero.* b) gegenseitig sich bekämpfen. *Mutuum bellum gerere.* c) τινί es mit einem im Kriege aufnehmen. *Contra aliquem bellum gero.*
ἀντι-πόλεμος, ὁ, ion. u. altattisch = πολέμιος. Feind, *hostis.* [*vicissim obsideo.*
ἀντι-πολιορκέω, auch seinerseits belagern,
ἀντιπολιτεία, ἡ, sp. Gegenpolitik, Gegenpartei, πρός τινα, *pars adversa.* Von
ἀντι-πολιτεύομαι, sp. τινί jmds politischer Gegner sein, ihm entgegenwirken im Staate; der Gegenpartei angehören, *adversas in re publica partes sequor.*
ἀντι-πορεύομαι, Pass. mit Fut. med., ebenfalls aufbrechen, *et ipse proficiscor.*
ἀντι-πορθέω, poet. seinerseits zerstören.
ἀντί-πορθμος, 2. poet. an der Meerenge gegenüber gelegen.
ἀντί-πορος, 2. entgegengesetzt, gegenüber gelegen, τινί u. τινός. *Ex adverso situs.*
ἀντι-πράττω, ion. ἀντιπρήσσω, entgegenhandeln, Widerstand leisten, τινί od. abs., τὰ μέγιστα, οὐδέν, in der Hauptsache, in nichts. *Ago contra aliquem, adversor.*
ἀντι-πρεσβεύομαι, Dep. med., ebenfalls Gesandte schicken, *legatos vicissim mitto.*
ἀντι-προβάλλομαι, einen Gegenvorschlag (-προβολή) machen.
ἀντι-πρόειμι, ebenfalls entgegengehen, überh. entgegenrücken, τινί gegen jmdn ausrücken.
ἀντί-προικα, *gratis.* [*Vicissim occurro.*
ἀντι-προσαγορεύω, sp. den Gruſs erwidern, ἐξ ὀνόματος mit Namensnennung.
ἀντι-πρόσειμι, dagegen heranziehen.
ἀντι-προσερρήθην, Aor. pass. zu ἀντιπροσαγορεύω wieder grüſsen; *resalutor.*
ἀντι-προσκαλέομαι, eine Widerklage stellen.
ἀντι-προσφέρω, ebenfalls herbeibringen.
ἀντι-πρόσωπος, 2. gerade entgegenblickend, gerade entgegenstehend, τινί. *Ore adverso in hostem.*
ἀντι-προτείνω, dagegen ausstrecken.
ἀντί-πρῳρος od. **ἀντίπρωρος,** 2. den Schiffsschnabel dem Feinde od. dem Meere zugekehrt (habend), *proram advertens, infestus,* dah. ναῦς ἀντιπρῴρους ἔχειν τινί seine Flotte einem gegenüber stehen haben, und καταστῆσαι gerade gegenüberstellen, γίγνεσθαί τινι ἀντίπρῳρον in Frontstellung sein gegen j., ἀντιπρῴρους ἐμβάλλειν, προσπίπτειν von vorn angreifen; ἀντίπρῳρον (Acc. masc.) ξυγκροῦσαι Bug an Bug zusammenstoſsen, ταῖς ναυσὶν ἀντιπρῴροις χρῆσθαι Bug mit Bug angreifen; übertr. überh. entgegengekehrt, τάδ' ἀντί-

πρωρα βλέπειν das leibhaftig von Angesicht erblicken.
ἀντί-κυλοι ἀλλήλῃσι αὐλαί, ion. Höfe mit einander zugewandten Portalen (weil sechs Höfe in einer Reihe lagen), *portis oppositis.*
ἀντί-πυργος, 2. poet. turmähnlich, *turri similis.*
ἀντι-πυργόω, poet. dagegen auftürmen.
ἀντι-ῥρέπω, poet. die Wage halten, *aequo pondere sum.* Dav.
ἀντίρροπος, 2. Adv. -όπως, *compensans, pari pondere, par,* gleichwiegend, τινί aufwiegend, τινός etwas, ἄγειν ἄχθος λόχης ἀντίρροπον die in der anderen Schale liegende Trauerlast aufwiegen = die Gegenlast der Trauer ertragen, auch abs., übertr. gleich, einem gewachsen.
ἀντι-σηκόω, poet. a) aufwiegen. b) dagegen abwägen. Dav.
ἀντισήκωσις, ιος, ἡ, ion. Herstellung des Gleichgewichts, Ausgleichung, *compensatio.*
ἀντι-σκευάζω, entgegengesetzt einrichten.
ἀντι-σκώπτω, sp. wieder verspotten.
ἀντ-ισόομαι, Pass. sich auf gleichen Fufs stellen, πρὸς τὸ πλεῖον gegenüber der Mehrzahl, *par sum.*
ἀντίσπαστος, 2. poet. bis auf die entgegengesetzte Seite zuckend, ὀστέων bis auf die Knochen dringend, *penetrans.* Subst. als Versfufs ⏑‒‒⏑. Von [ziehen.
ἀντι-σπάω, poet. u. sp. auf die andere Seite
Ἄντισσα, ἡ, St. auf Lesbos. Einw. ὁ **Ἀντισσαῖος.** [*compensatio.*
ἀντί-σταθμος, aufwiegend, übertr. τοῦ θηρός
ἀντι-στασιάζω, eine Gegenpartei bilden, rivalisieren, τινί mit einem, οἱ ἀντιστασιάζοντες die Gegenpartei. *Diversas partes sequor, dissideo.*
ἀντί-στασις, ἡ, Gegenpartei, Widerstand.
ἀντι-στασιώτης, ου, ὁ, Mitglied einer Gegenpartei, Widersacher, *qui est factionis contrariae.*
ἀντιστατέω, entgegenstehen, widerspenstig sein. *Obsto, adversor.* Von
ἀντι-στάτης, ὁ, poet. entgegenstehend, ἀνήρ Gegner. Von
ἀντ-ίστημι, ion., s. ἀνθίστημι.
ἀντιστοιχέω, in geordneter Reihe gegenüberstehen, wie beim Chortanze, *series e regione instructas habeo.* Von
ἀντί-στοιχος, 2. poet. nebengehend.
ἀντι-στρατεύομαι, τινί, gegen einen zu Felde ziehen, *bellum contra aliquem gero.* (Übertr. N. T. widerstreiten.)
ἀντι-στρατηγέω, sp. τινί einem gegenüber den Oberbefehl führen, Feldherr sein, *imperator pugno contra aliquem.*
ἀντι-στράτηγος, ὁ, 1) feindlicher Feldherr, *hostium praetor.* 2) Stellvertreter des Feldherrn, bei den Römern *Propraetor.*
ἀντι-στρατοπεδεύομαι, Med., abs. oder τινί (einem) gegenüber sich lagern, gegenüber im Felde stehen, ναυσί mit der Flotte, *castra ex adverso pono.* (Sp. auch Akt.)
ἀντι-στρέφω, sp. eine entgegengesetzte Richtung annehmen, eine Seitenwendung machen. Dav.
ἀντίστροφος, 2. gegenüberstehend, τινί, entsprechend, *ex adverso positus.* Dav. ἡ ἀντιστροφή, eigentl. das Umkehren, im bes. die Gegenwendung des Chors beim Tanze, welche der vorausgegangenen στροφή genau entsprach; dann die dabei gesungenen Worte, die Gegenstrophe.
ἀντι-σύγκλητος, ἡ, sp. Gegensenat.
ἀντι-συμποσιάζω τινί, einem zum Trotz ein Symposion abfassen.
ἀντι-σφαιρίζω, Gegner beim Ballspiel sein.
ἀντ-ισχυρίζομαι, Dep. eine Gegenversicherung aussprechen, περί τινος über etwas, *vicissim confirmo.*
ἀντ-ίσχω, s. ἀντέχω.
ἀντί-ταγμα, τὸ, sp. Gegenmacht, τινί gegen einen, *copiae contra instructae.*
ἀντί-ταξις, εως, ἡ, Gegenaufstellung des Heeres od. der Schiffe, *aciei adversus hostes instructio.*
ἀντι-τάσσω, att. -τάττω, Perf. pass. 3. pl. ἀντιτετάχαται = ἀντιτεταγμένοι εἰσίν, 1) Akt. entgegen aufstellen, entgegenstellen, τινά τινι u. πρός τι. *Oppono, ex adverso aciem instruo.* 2) Pass. entgegengestellt werden, τινί u. πρός τι, Perf. ἀντιτεταγμένος gegenüberstehend, übertr. τῇ γνώμῃ ἀλλήλοις, ähnl. auch ἀντιταττόμενος der Gegner, πρός τι gegen d. i. von etwas, u. ὑπέρ τινος für einen, sein Verteidiger, ἀντι-ταχθείς wohl auch: der sich entgegengestellt hat = ἀντιταξάμενος. Subst. τὰ ἀντιτεταγμένα die aufgestellte Gegenmacht. 3) Med. a) sich aufstellen πρός τι, πρός τινα oder τινί gegen einen. b) etwas Eigenes entgegenstellen, z. B. τὸ τολμηρότερον seinen Mut. *Acie contra instructa sto, obsto.*
ἀντι-τείνω, a) *contra tendo,* widerstreben, sich dagegen sperren; entgegensetzen, z. B. Thorheit mit Thorheit vergelten, *repugno,* πολλὰ ἀντιτείνασα nach vielem Sträuben, oder τινί, πρός τι einem od. einer Sache widerstreben, λόγῳ mit Worten. b) sp. sich gegenüber erstrecken, τινί von etwas. *Oppositus sum.*
ἀντιτείχισμα, τὸ, die dagegen aufgeführte Befestigung, *munitio opposita.*
ἀντι-τέμνω, poet. dagegen schneiden, φάρμακα Gegenmittel bereiten.
ἀντι-τεχνάομαι, Dep. med., ion. u. sp. Gegenkunstgriffe anwenden, dagegen anwenden, τάδε folgendes. *Contra machinor.* Dav.
ἀντιτέχνησις, εως, ἡ, wetteifernde Kunst oder List gegen einen, *adversa machinatio.*
ἀντί-τεχνος, ὁ (τέχνη), Nebenbuhler jmds in einer Kunst, *artis aemulus.*
ἀντι-τίθημι, 1) gegenüberstellen, τί τινος. *Oppono.* 2) setzen od. stellen, τινός gegen etwas, *compenso,* auch mit folg. Inf. einwenden. 3) setzen od. geben, τινός für etwas.
ἀντι-τιμάω, 1) Akt. u. Pass. wieder ehren, wieder auszeichnen. *Vicissim honoro.* 2) Med. sich dagegen d. i. eine andere Strafe zuerkennen, von dem Beklagten. *Vicissim litem aestimo.*
ἀντι-τιμωρέομαι, Med., sich wieder rächen, τινά an jmdm. *Vicissim ulciscor.*
ἀντι-τίνω, poet. 1) Akt. dafür büfsen. *Rependo.* 2) Med. 1) sich etwas (τί) für etwas (τινός) bezahlen lassen, d. h. sich durch etwas

für etwas rächen. b) τινὰ ἀντιτίσασθαι δίκην τινός einen büfsen lassen für etwas. *Poenam sumo.*
ἀντι-τολμάω, dagegen wagen, kühn handeln, πρός τινα einem gegenüber, *contra audeo.*
ἀντί-τολμος, 2. poet. dagegen unternehmend.
ἀντι-τοξεύω, wieder mit dem Bogen schiefsen, *vicissim sagitto.*
ἀντιτορῆσαι, def. Aor. 1. (vgl. τορεῖν), ep. 1) durch und durch bohren τινός etwas. *Prorsus perforo.* 2) durchdringen, erbrechen, τί. *Effringo.*
ἄν-τιτος, 2. ep. (ἀντιτίνω) wieder vergolten, ἔργα Rachewerk, Vergeltung, παιδός für den Sohn; *repensus.*
ἀντι-τρέφω, wieder ernähren, *vicissim alo.*
ἀντι-τυγχάνω, dagegen erlangen, τινὸς ἀπό τινος etwas von einem, *vicissim adipiscor.*
ἀντιτυπέω, einen Gegenstofs verursachen, *resisto.* Von
ἀντί-τυπος, 2. u. 3. (τύπτω), 1) akt. einen Gegenstofs verursachend, τί etwas zurückprallend, mit τύπος verbunden vom Hammer u. Ambofs, Gegenschlag, von Farben grell, von Stoffen hart, widerhallend, dröhnend γῇ. *Repercutiens.* 2) pass. dagegen od. von vorn getroffen, so dafs man zurücktaumelt, Soph. Ant. 134 (v. La.). *Repercussus.* (Auch: widerspenstig, feindselig, τὰ ἀντίτυπα, Widerwärtigkeiten, aber τὸ ἀντίτυπον, N. T. das Abbild, Vorbild, von τύπος.)
ἀντι-τύπτω, wieder schlagen, *vicissim verbero.*
Ἀντι-φάτης, ep. αο, mit metapl. Acc. -ῆα, ὁ, Eigenn. bei Hom., bes. der Lästrygonenkönig u. ein S. des Melampus [ᾰ].
ἀντιφερίζω (ἀντιφέρω), ep. sich einem (τινί) gegenüberstellen, sich vergleichen oder messen, τί in etwas. *Ex aequo me oppono.*
ἀντί-φερνος, 2. (φερνή), poet. statt der Mitgift, *dotis vicem gerens.*
ἀντι-φέρω, dagegen stellen, Pass. ep. *occurro,* sich entgegenstellen, sich widersetzen, μάχῃ sich im Kampfe messen, μένος τινί an Stärke mit jmdm, ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι, es ist schwierig sich dem Zeus zu widersetzen. *Obviam fio.*
ἀντι-φεύγω, poet. ἀντί τινος an der Stelle jmds in die Verbannung gehen.
ἀντί-φημι, widersprechen, *contra dico.*
ἀντι-φθέγγομαι, sp. widersprechen, poet. widerhallen.
ἀντι-φιλέω, wieder lieben, *redămo.*
ἀντι-φιλονεικέω, sp. dagegen sich bemühen, abs.
ἀντι-φιλοσοφέω, entgegengesetzt philosophieren, τινί.
ἀντι-φιλοτιμέομαι, sp. Dep. pass. mit Fut. med., um einen Vorzug wetteifern, πρὸς τὴν δόξαν τῶν ἔργων um die Ehre von einem Werke, *certo de gloria.*
ἀντι-φιλοφρονέομαι, sp. wieder artig sein, *vicissim festivus sum.*
ἀντί-φονος, 2. poet. wieder mordend, ἀντ. δίκας δώσουσι sie werden Vergeltung büfsen im Wechselmord, ἀντ. στόμα zu Gegenmord bereiter Rachen, *vicissim caedens.*
ἀντι-φυλακή, ἡ, πρὸς ἀλλήλους gegenseitiges Inachtnehmen, *mutua cautio.* (Auch: Gegenwache.)
ἀντι-φυλάττομαι, Med. sich wieder in acht nehmen, τινά vor jmdm. *Contra caveo.*
ἀντι-φωνέω, poet. u. sp. dagegen äufsern, und zwar a) abs. antworten; Soph. Aj. 778. b) τί etwas erwidern, entgegnen, auch τινά τι einem etwas entgegnen, einwenden. *Respondeo.* Zu
ἀντί-φωνος, 2. (φωνή) poet. begleitend, τινί oder τινός nicht harmonierend.
ἀντι-χαίρω, Aor. ἀντεχάρην, poet. sich seinerseits freuen, πολυαρμάτῳ Θήβᾳ weil Theben sich im Kampfe hervorgethan; *vicissim gaudeo.*
ἀντι-χαρίζομαι, Dep. med., sich wieder gefällig zeigen, τινὶ ὑπέρ τινος einem zum Dank für etwas. *Vicissim gratificor, remuneror.*
ἀντί-χειρ, ὁ, sp. der Daumen.
ἀντι-χειροτονέω, dagegenstimmen, *contrarium suffragium fero.*
ἀντί-χθων, ἡ, sp. die Gegenerde, nach pythagor. Lehre mit der Erde entgegengesetzt sich um das Weltzentrum bewegend im innersten Weltenraum.
ἀντι-χορηγέω, Nebenbuhler in der Choregie sein, *choregum ago aemulans.*
ἀντι-χράω, Aor. ἀντέχρησε, ion. hinreichen, τινί für einen, *sufficio.*
ἀντί-χριστος, ὁ, N. T. nur bei St. Johannes, der viell. das Wort gebildet hat, der Widerchrist, dem Apokalyptiker ist der Kaiser Nero Repräsentant desselben.
ἀντί-ψαλμος, 2. poet. einstimmend, *concinens.*
ἀντι-ψηφίζομαι, Dep. med., sp. dagegenstimmen.
ἀντίψηφος, 2. dagegenstimmend.
ἀντί-ψυχος, 2. für das Leben gegeben.
ἀντλέω (ἄντλος), schöpfen, pumpen, ausschöpfen, auch im übertr. Sinn wie unser „erschöpfen“. *Haurio, exhaurio.* Dav.
ἄντλημα, τὸ, N. T. der Schöpfeimer, *situla.*
ἀντλία, ἡ, poet. und **ἄντλος,** ὁ, *sentina,* ep. u. poet. Meerwasser im Schiff, übh. Meerwasser, dann der unterste Schiffsraum, *sentina.* (ἄντλος poet. auch das stürmische Meer.)
ἀντ-οικοδομέω, sp. 1) dagegen aufbauen, πύργον τινί einen Turm, *contra aedifico.* 2) an der Stelle eines früheren aufbauen. *Denuo aedifico.* 3) Med. mit ἀντί τινός τι eine Bresche in der Mauer verbauen.
ἀντ-οικτίζω, und poet. ἀντ-οικτείρω, wieder Mitleiden üben, *vicissim misereor.*
ἀν-τολή, s. ἀνατολή. **ἄντομαι,** s. ἀντάω.
ἀντ-όμνυμι, seinerseits schwören.
ἀντ-ονομάζω, anders nennen, τὴν πόλιν Μεσσήνην der Stadt den neuen Namen Messene geben; *nomen muto.*
ἀντ-ορύσσω, ion. gegenminieren, *ex adverso cuniculos ago.*
ἀντ-οφείλω, dagegen schuldig sein, *accepti* [*beneficii gratiam debeo.*
ἀντ-οφθαλμέω, N. T. Widerstand leisten, ankämpfen gegen.
ἀν-τρέπω, s. ἀνατρέπω.
ἄντρον, τὸ, Höhle, Grotte, *antrum.* Dav.
ἀντρ-ώδης, 2. höhlenreich, *cavernosus.*
Ἀντρών, ῶνος, St. in Magnesia, Ew. Ἀντρῶνες.

ἄντυξ, υγος, ἡ, Reif, 1) ep. mit und ohne *σάκεος* od. *ἀσπίδος*, der runde Schildrand; ein die Rindshautlagen des Schildes ein- u. umfassender metallener Reif, die äufserste Einfassung, *κυμάτη*. 2) die Lehne od. Einfassung am Wagen, Wagenkranz, oft im Plur., denn es lief ein doppelter (*δοιταὶ ἄντυγες*), oberer u. unterer Reif um den hinten offenen Wagen. Es wurde auch das Lenkseil daran befestigt. *Orbiculus.* (Poet. auch: Rundung, Wölbung, Steg.)

ἀντ-υποκρίνομαι, ion. st. *ἀνθ*., dagegen antworten, *contra respondeo.*

ἀντ-υπουργέω, ion. st. *ἀνθ*., *τί* einen Gegendienst leisten, *inservio alicui in aliqua re.*

ἀντωμοσία, ἡ (-*όμνυμι*), 1) der Eid des Klägers, dafs er aus gerechten Gründen klage, überh. beschworene Klage, Klageschrift. *Accusationis formula.* 2) die Vereidigung der Parteien vor Gericht, vor Beginn der Verhandlung, dafs sie ihre Sache in guten Treuen führen wollen. *Iuramentum partium ante litis contestationem.*

ἀντ-ωνέομαι, dagegen bieten, *τινί* einen hinauftreiben, abs. wegkaufen, *contra liceor.*

ἀντ-ωπός, 2. poet. gerade vor den Augen; Vorderseite.

ἀντ-ωφελέω, wieder helfen, *τινά* einem Gegendienste leisten. Pass. wieder Vorteil ziehen. *Vicissim prosum, vicissim commoda capio.*

ἀν-ύβριστος, 2. sp. 1) unbeschimpft. 2) akt. nicht beschimpfend, nicht mifshandelnd.

ἀν-υγραίνω, sp. auffeuchten, erweichen.

ἀνυδρία, ἡ, Wassermangel, Dürre, *aquae inopia.*

ἄν-υδρος, 2. (*ὕδωρ*), ion. poet. u. sp. wasserlos, wasserarm, dürr, *ἡ ἄνυδρος*, die Wüste. *Aqua carens, aridus, desertum.* (Poet. auch von einem Toten, ohne Waschung und Spenden.)

ἀν-υμέναιος, 2. poet. ohne Hochzeitsgesang, unvermählt, auch hochzeitslos, freudenlos; als Adv. *ἀνυμέναια*, im Mädchenstande. *Innuptus.*

ἄνυμι, s. *ἀνύω*.

ἀ-νύμφευτος, 2. poet. 1) unvermählt, ohne Brautstand. *Innuptus.* 2) unselig vermählt.

ἄνυμφος, unvermählt, unbräutlich, auch ohne Braut und Bräutigam; ehebrecherisch.

ἀν-ύπαρκτος, 2. sp. nicht in Wirklichkeit vorhanden, ideell.

ἀν-υπέρβλητος, 2. (*ὑπερβάλλω*) unübertrefflich, unüberwindlich, grenzenlos, *insuperabilis.*

ἀν-υπεύθυνος, 2. nicht verantwortlich, *τὸ ἀνυπεύθυνον*, die unumschränkte Macht, *libera potestas.* (Auch vorwurfsfrei.)

ἀν-υποδησία, Barfufsgehen; Verb. -*δητέω*.

ἀν-υπόδητος, 2. unbeschuht, barfufs, *non calceatus*; iron. Philosoph.

ἀν-υπόδικος, 2. keinem Prozesse ausgesetzt.

ἀν-υπόθετος, 2. 1) ohne Fundament. 2) ohne Voraussetzung, absolut.

ἀν-υπόκριτος, 2. N. T. ohne Falsch.

ἀν-υπονόητος, 2. unverdächtig.

ἀν-ύποπτος, 2. 1) unverdächtig. *Non suspectus.* 1) sp. nicht argwöhnisch, *βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον* jedem Argwohn unzugänglich. *Suspicione vacuus.* Adv. -*όπτως*, ohne Argwohn, *sine suspicione.*

ἀν-υπόστατος, 2. (*ὑποστῆναι*) unbeugsam, unwiderstehlich, *πρός τι*. *Cedere nescius, invictus.*

ἀν-υπόтακτος, 2. N. T. selbständig, widerspenstig.

ἀνυσί-εργος, 2. buk. emsig.

ἀνύσιμος, 2. Adv. -*σίμως* (*ἀνύω*), fördernd, wirksam, *εἴς τι*, *τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον* das durch alle Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern; *efficax.*

ἄνυσις [ᾰ], *εως, ἡ* (*ἀνύω*), ep. Erfüllung, Erreichung eines Zweckes, *ἄνυσις οὐκ ἔσσεται αὐτῶν* sie werden nichts ausrichten, *οὐκ ἄνυσιν δήομεν* wir erreichen nichts; *finis* (vgl. *ἡ ἄνη*).

Ἄνυσις, ion. *ιος, ἡ*, Hauptstadt des *νομὸς Ἀνύσιος* in Ägypten, ägypt. Unas.

ἀνυστός, 2. (Adj. verb. zu *ἀνύω, ᾰ*) thunlich, *ὡς* (*ἐστὶν*) *ἀνυστόν* so viel als möglich, *quod perfici potest.*

Ἄνυτος, reicher Lederfabrikant (*βυρσοδέψης*) in Athen. Demokr. Parteigenosse des Thrasybulos, angesehener Mann, der als Mitkläger gegen Sokrates auftrat u. wohl hauptsächlich dadurch dessen Verurteilung bewirkte.

ἀνύτω, s. *ἀνύω*.

ἀν-υφαίνω (*ἀνά, ὑφ*.), von neuem, wieder weben, *rursus contexo.*

ἀνύω [ᾰ ῠ], Fut. *ἀνύσω* u. *ύω*, Med. *ἀνύσομαι*, ep. *ἀνύσσομαι*, Aor. *ἠνυσάμην*, dor. *ἀνυσάμαν*, Perf. *ἤνῠκα*, pass. -*υσμαι*, Aor. *ἠνύσθην*, Fut. -*υσθήσομαι*, Adj. v. *ἀνυστός*, sp. *ἀνυτός*, mit den Nebenf. pros. *ἀνύτω*, dem. ep. *ἄνυμι* (*ἤνυτο* Impf. pass.) u. dem meist ep. u. poet. *ἄνω* (*ᾱ*, doch Il. 18, 473 *ᾰ*), I) Akt. *conficio*, 1) zustande bringen, vollführen, vollenden, ausrichten, a) *τί*, z. B. *μικρόν* ein weniges vollbringen, *γαστρὶ φορβάν* Nahrung für den Leib erzielen, erbeuten, *ἀρωγάν* Hilfe bewerkstelligen; das Schicksal verwirklichen, auch als einst in Erfüllung gehend verkünden, wo das Wort des Gottes od. Wahrsagers mit der Erfüllung in eins zusammenfällt; od. von den Göttern, eine Last auflegen (Soph. Ai. 951). b) *τινός* nur einmal, poet., *τίνος χρείας* (*τυχεῖν χρῄζετε ὥστε*) *ἀνύσαι*; und welches Anliegen ist's, das ihr begehrt zu erlangen? c) mit Part. u. Adj. *οὐκ ἀνύω φθονέουσα* durch neidisches Widerstreben richte ich nichts aus, *εὐδαίμων ἀνύσει* du wirst es zum Glück bringen, *ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα* ihr habt die Flamme von dannen geschafft. d) mit Acc. u. Inf., selten poet. mit Inf. e) abs. fördern, vorwärts kommen, dah. mit *μᾶλλον*, od. *οὐκ ἤνυτον* d. h. das, was sie wollten; Part. bei Imperat. z. B. *δὸς ἀνύσασα*, = schleunig. *Perficio, efficio, assequor.* 2) einen Weg vollenden, zurücklegen, oft ohne *ὁδόν*, so *ὅσσον* od. ohne Obj., *πρός, ἔς τι*, u. geradezu *Ἀίδαν, θάλαμον* zum Hades, in das Brautgemach (des Hades) wallen, *devenire*, erreichen; vorwärts kommen, *proficere* (beim Reisen). 3) ep. vernichten, verzehren, *conficio.* II) Pass. vollendet werden, a) von der Zeit: *νὺξ ἄνεται* die Nacht läuft zu Ende, *πέμπτῳ ἔτεϊ ἀνυμένῳ* im Laufe des fünften Jahres. *Progredior, exeo.* b) von Menschen: erzogen werden.

III) Med. für sich erreichen, sich verdienen, χάριν ἐπί μοι d. h. an mir.

ἄνω (ἀνά), *supra*, oben, und: nach oben, hinauf, aufwärts, *sursum*, empor, landeinwärts, von der Küste nach dem Innern zu; von der Zeit: früher, von Schriften: wie unser „weiter oben", a) bei Verb. ἄνω καθῆστο das Volk safs oben, d. h. auf der Pnyx, ὅσσον Λέσβος ἄνω ἐντὸς ἐέργει was L. aufwärts = nördlich nach Troja zu, begrenzt, ἄνω στρατεύεσθαι ins Innere des Landes, ἔτι ἄνω noch weiter ins Innere, doch ἄνω πορεύεσθαι blofs: vorrücken, ἄνω τρέπειν nach oben wenden, den Kopf des Tieres zurückbiegen, ἄνω ποταμῶν χωροῦσι παγαί die Quellen fliefsen stromaufwärts, der Lauf der Natur ändert sich. Übertr. ἄνω βλέπειν noch leben, ἡνίκ' ἦσθ' ἄνω so lange du noch oben weiltest, αὔξων ἄνω emporhebend, zu Tage bringend, erfüllend, ἄνω τιθέναι hoch stellen. b) bei Nomin. u. m. d. Art.: αἰθέρος ἄνω hinauf in den Äther, ὁ ἄνω κύκλος der Himmel, ὁ ἄνω βασιλεύς König im Oberlande (in Persien), οἱ ἄνω die Lebenden, aber auch die auf der Höhe Befindlichen, und οἱ ἄνω θεοί die Götter der Oberwelt, οἱ ἄνω δυνατοί die Mächtigen im Oberlande (in Persien), doch οἱ ἄνω τόνοι auch die oberen (höheren) Töne, ἡ ἄνω Ἀσίη das obere Asien, d. h. das vom Ägäischen Meere östlich gelegene, ἡ Ἅλυος ποταμοῦ ἄνω Ἀσίη das obere jenseits des Halys gelegene Asien (Lydien ausgeschlossen), ἡ τῆς Φασήλιδος ἄνω das ostwärts, nicht selten auch das nach Norden gelegene, s. Hdt. 1, 142, vgl. mit 1, 72, aber ἡ ἄνω ὁδός der ins Innere führende Weg, αἱ ἄνω πράξεις die innern Angelegenheiten, ἡ ἄνω πόλις die Oberstadt und die im Innern des Landes gelegene Stadt, ähnl. αἱ ἄνω πύλαι die oberen Thore, οἱ ἄνω ξύμμαχοι die Verbündeten im Oberlande, τὸ ἄνω u. τὰ ἄνω, *superiora*, die Höhe, τὸ ἄνω oben, auch der oben auf der Höhe befindliche Teil des Heeres. Oft in der Zusammenstellung ἄνω κάτω τιθέναι od. ποιεῖν das Oberste nach unten kehren, d. i. alles gänzlich umstürzen, ἄνω (τε) καὶ κάτω, auch blofs ἄνω κάτω, *susque deque*, aufwärts u. abwärts, auf u. nieder, Land auf Land ab, kreuz u. quer; überh. hin u. her, darunter u. darüber. Kompar. ἀνωτέρω, höher, weiter vorwärts Σάμου als Samos; προκόπτεσθαι vom Fleck rühren, *proficere*. Superl. ἀνώτατα und ἀνωτάτω, am höchsten, auf dem höchsten Punkte, *in summo*.

ἄνω, s. ἀνύω. — **ἀνῶ**, Konj. aor. 2. von ἀνίημι.

ἄνωγα [ᾰ], ep. ion. u. poet., altes Perf. ohne Augm. mit Präs.-Bdtg (nur Soph. OC. 904 an das Perf. erinnernd), 2. Pers. sing. ἄνωγας, 3. ἄνωγεν, 2. Sing. imp. ἄνωχθι, 3. ἀνωγέτω, gew. ἀνώχθω, 2. plur. ἄνωχθε, inf. ἀνωγέμεν st. ἀνωγέναι, Plqpf. mit Impf.-Bdtg ἠνώγεα, 3. sing. ἠνώγει(ν), ἀνώγει; daneben auch Formen v. Präs. ἀνώγω, Impf. ἤνωγον und ἄνωγον, Fut. ἀνώξω, Aor. 1. ἤνωξα, *iubeo*, befehlen, heifsen, gebieten, ermahnen, antreiben, τί u. τινά, selten τινί (nur Od. 20, 139), oft mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. *Iubeo*.

ἀνώ-γαιον, att. ἀνώγεων, ω, τὸ (γαῖα), das obere Stockwerk des Hauses, auch: der Speicher zur Aufbewahrung der Früchte, *cella in superiore aedium parte*. (Ähnl. N. T. ἀνώγεον, τό, u. ἀνωγεών, s. ἀνάγαιον Obergemach.)

ἀνῷγεν, ep. 3. s. impf. = ἀνέῳγε, ἀνοίγω.

ἀν-ώδυνος, 2. (ὀδύνη) poet. schmerzlos, *doloris expers*; schmerzstillend, *dolorem sedans*. Adv. -ύνως, sp. ohne Schmerz zu verursachen od. zu leiden, ohne Schmerzen, *sine dolore*.

ἄνωθεν, Adv. (ἄνω); *desuper*, von oben her, und zwar 1) örtlich; von der Spitze, von dem oberen Teile eines Gegenstandes her, οἱ ἄνωθεν die auf dem Verdecke Kämpfenden, οἱ ἄνωθεν οἰωνοί die Vögel droben, ἄνωθεν στεγανοί oben bedeckte. Im bes. a) *coelitus*, von der Höhe herab, vom Himmel. Auch übertr. von einem hohen Standpunkte, τὰ ἄνωθεν das Höherliegende, Allgemeine. b) aus dem Hochlande, vom Innern des Landes, von Persien her, auch von der Stadt her, und so auch scheinbar st. ἄνω, wenn ein Herbeigekommensein ausgedrückt wird, z. B. ἐκ τῆς ἄνωθεν Μακεδονίας aus Obermakedonien. 2) in Beziehung auf die Zeit: von Anbeginn, οἱ ἄνωθεν πρόγονοι die Vorahnen, πονηρός von jeher schlecht, ἐν τοῖς ἄνωθεν χρόνοις in alten Zeiten. (Im N. T. auch von Anfang an, aufs neue, abermals; πάλιν ἀ. wieder von vorne.)

ἀν-ωθέω, Fut. ἀνώσω, 1) hinausstofsen, ἀνώσαντες πλέον, sie schifften, nachdem sie (das Fahrzeug vom Lande) abgestofsen, übertr. τὴν πόλιν εἰς τοὺς πολεμίους die Stadt den Feinden in die Hände spielen. *Protrudo*. 2) Med. ion. von sich zurückdrängen, gewaltsam abwehren. *Repello*.

ἀν-ώιστος, 2. (οἴομαι), sp. unvermutet, ungeahnt, *inopinatus*. Adv. **ἀνωιστί**, ep.

ἀν-ώλεθρος, 2. (ὄλεθρος) unverwüstlich, unvergänglich, *interitus expers*.

ἀνωμαλία, ἡ, Unebenheit (des Bodens), Ungleichförmigkeit, Ungleichartigkeit, Ungleichheit. *Salebra*, *inaequalitas*. Von

ἀν-ώμαλος, 2. (ὁμαλός), Adv. **-άλως**, 1) uneben, vom Boden, *salebrosus*, τὸ ἀνώμαλον, die Unebenheit. 2) ungleichartig, verschieden. *Inaequalis*, *dispar*.

ἀνωμοτί, Adv., ohne Schwur, *sine iuramento*. Von

ἀν-ώμοτος (ὄμνυμι), 2. a) unbeeidigt, b) unbeschworen.

ἀν-ωνόμαστος, 2. poet. unaussprechlich.

ἀν-ώνυμος, 2. (ὄνυμα äol. st. ὄνομα) unbenannt, ungenannt, *nomine carens*, θεαί = Erinyen; ruhmlos, *ignobilis*.

ἀνώξω, s. ἄνωγα.

ἀνωρίη, ἡ, ion. Unzeit, unrechte, unpassende Zeit, z. B. τοῦ ἔτεος, mit folg. Inf. πολεμέειν. *Tempus non opportunum*. Von

ἄν-ωρος, 2. (ὥρα) ion. = ἄωρος.

ἀνῷσαι, ion. st. ἀνοῖσαι, s. ἀναφέρω.

ἀν-ώσαντες, s. ἀνωθέω.

ἀνώτατος, 3. (ἄνω) ion. der Oberste, Höchste, *supremus*. Über ἀνωτάτω s. ἄνω.

ἀνωτερικός, 3. N. T. höher gelegen. Von

ἀνώτερον, Adv. N. T. höher oder früher.

ἀνωτέρω, s. ἄνω.

ἀν-ωφελής (ὄφελος), nutzlos, ohne Ertrag, nichtsnutzig, schädlich. *Inutilis, noxius.*
ἀν-ωφέλητος, ον (ὠφελέω) unbenutzt, nutzlos, nichtsnutzig.
ἄνωχθι u. ähnl., s. ἄνωγα.
ἀν-ώχῠρος, 2. unbefestigt. [s. ἄγω.
ἀξέμεν u. **ἀξέμεναι**, ep. Infin. d. Fut. u. Aor.,
ἄ-ξενος, 2., ion. u. poet. **ἄ-ξεινος**, ungastlich, unwirtlich, *inhospitalis*. Als Eigenn. **Ἄξεινος, ὁ**, das Schwarze Meer.
ἄ-ξεστος, 2. poet. unbehauen, vom natürlichen Felsensitze, *rudis*.
ἀξία, ἡ (eigtl. Fem. von ἄξιος), Wert, *pretium, dignitas*, a) der angemessene Preis od. Wert, Schätzung, Ehre, **οἱ ἐπ' ἀξίας** Männer in Amt u. Würden, angesehene Männer. b) *meritum*, das Gebührende, insbes. Lohn, Strafe, **κατὰ (τὴν) ἀξίαν** nach Wert, Verdienst, Gebühr, **πρὸς τὴν ἀξίαν** mit Berücksichtigung des Verdienstes, **σὺν τῇ ἀξίᾳ** nach Rang und Verdienst, dag. **ὑπὲρ τὴν ἀξίαν** über Gebühr, u. **παρὰ τὴν ἀξίαν** gegen Verdienst, ohne Verschulden.
ἀξι-αφήγητος, sp., ion. **ἀξιαπήγητος**, 2. erzählenswert, erwähnenswert, *memoratu dignus*.
ἀξι-έπαινος, 2. lobenswert, *laude dignus*.
ἀξι-έραστος, 2. liebenswürdig, *amore dignus*.
ἀξίνη [ῑ], ἡ, Axt, insbes. ep. Streitaxt, *ascia*.
ἀξιο-βίωτος, 2. der Mühe zu leben wert.
ἀξιό-εργος, 2. der Arbeit gewachsen.
ἀξιο-θαύμαστος, 2. bewundernswürdig, *admiratione dignus*.
ἀξιο-θέᾱτος, ion. **ἀξιοθέητος**, 2. sehenswert, bemerkenswert, mit **τὸ μέγεθος**, an Gröfse, *spectatu dignus*.
ἀξιό-θρηνος, 2. poet. beweinenswert, *flebilis*.
ἀξιο-κοινώνητος, 2. der Gemeinschaft wert.
ἀξιό-κτητος, 2. besitzenswert, *dignus qui possideatur*.
ἀξιό-λογος, 2. der Rede wert, bedeutend, ansehnlich, angesehen. *Memoratu dignus, nobilis.* Adv. **-λόγως**, in nennenswerter, denkwürdiger Art, ordentlich, *recte*.
ἀξιο-μακάριστος, 2. glücklich zu preisen, Sup. *beatissimus*.
ἀξιό-μάχος, 2. Adv. **-άχως** kampfwürdig, d. h. 1) wert bekämpft zu werden, 2) im Kampfe gewachsen, **τινί** und **πρός τινα**, mit Inf., *par viribus*.
ἀξιό-μισος, 2. poet. hassenswert.
ἀξιο-μνημόνευτος, 2. denkwürdig, behaltenswert. *Commemoratione dignus, insignis.*
ἀξιό-νῑκος, 2. des Sieges, Preises, mehr wert, Kompar. mit folg. Inf., etwas zu erhalten, *victoria s. praemio dignus*.
ἀξιο-πενθής, 2. poet. beklagenswert.
ἀξιό-πιστος, 2. glaubwürdig, zuverlässig, **εἴς τι**.
ἀξιο-πρεπής, der Würde entsprechend. Sup.
ἀξι-όρατος, 2. sp. sehenswert.
ἄξιος, 3. (ἄγω) *compensans*, aufwiegend, entsprechend, *par, dignus*, würdig, angemessen **τινός**, stattlich, des Preises wert, *aequus*, billig, der Mühe lohnend, verdienend (Gutes wie Schlimmes). a) abs., so Od. 1, 318, dir wird eine Gabe werden entsprechend einer Erwiderung = völlig ersetzende, **τίς ἂν ἀξίαν μεταβάλοιτ' ἂν σιγὰν λόγων** d. h. wer würde angemessen handeln, wenn er u. s. w., **ἄξιον εἶναι** ein Ersatz sein, **ἄξιον ἀλφεῖν** etwas Stattliches einbringen. b) mit Gen. bes. **πολλοῦ** (πολέος), **ὀλίγου, οὐδενός** viel, wenig, nichts wert, **ἦμαρ ἀξ. πάντων** für alles Erduldete Ersatz bietend, **παντὸς ἄξ.** aufserordentlich wertvoll. c) zugleich mit dem Dat. **τινὸς ἄξιός τινι** für jmdn etwas wert, es um jmdn verdient habend, und **εἴς** od. **πρός τι** etwas wert in einer Beziehung. d) mit Inf. **ἐπαινεῖσθαι** wert gelobt zu werden, **πάσχειν** der zu leiden verdient, auch mit dem reinen Inf. act. **ἄξ. συμβαλέειν** wert ihn zu vergleichen. Sehr oft unpers. **ἄξιον** (meist ohne **ἐστί**) es ist der Sache angemessen, es lohnt der Mühe, es ist recht, löblich, verständig, billig, geziemt sich, **τινί** für jmdn, oder mit Acc. c. inf. od. Inf. *Operae pretium est, expedit, decet.* Adv. **ἀξίως**, auf eine angemessene, entsprechende, würdige Art, mit Recht, verdientermafsen. Superl. **ἀξιώτατον**, aufs billigste. *Digne, convenienter, viliter.*
Ἀξιός, οῦ, ὁ, Flufs in Makedonien, j. Vistrizza.
ἀξιό-σκεπτος, 2. erwägenswert.
ἀξιο-σπούδαστος, 2. Eifers wert.
ἀξιο-στράτηγος, 2. würdig Feldherr zu sein, *imperatorio munere dignus*.
ἀξιο-τέκμαρτος, 2. giltig beweisend, *luculentus*; auch Kompar.
ἀξιόχρεως, εων, Gen. **ω**, Nom. plur. masc. **ἀξιόχρεῳ**, Neutr. **ἀξιόχρεα**, Superl. **ἀξιοχρεώτατος** (χρεία), dem Bedarf entsprechend, der Sache angemessen, dah. geeignet, tüchtig, wacker, von Belang, ansehnlich, der Mühe wert, triftig, im bes. glaubwürdig, *locuples*, **τινός** einer Sache angemessen od. wert, oder **πρός τι** zu etwas, od. mit Inf. geeignet etwas zu thun, **ἐπ' ἀξιόχρεων** zu einem lohnenden Unternehmen. *Dignus, amplus, locuples.*
ἀξιόω (ἄξιος), entsprechend machen, I) Akt. 1) für entsprechend halten, achten, **τινός, τινί** mit etwas beehren; und poet. ohne solche Zusätze, hochschätzen, ehren, **τινά**. *Dignum iudico, colo.* 2) *dignor*, für angemessen erachten, verlangen, *postulo*, wollen, fordern, beanspruchen, frz. *prétendre*, beantragen, bitten, sich nehmen, sich herausnehmen, aber auch abwarten wollen, sich bescheiden, **τί** od. mit folg. Inf., auch bitten **τινά τι**. 3) als glaubwürdig annehmen, glauben, dafür halten, mit Inf., **ἵνα, ὅπως**. *Censeo, existimo.* II) Pass. u. Med. 1) Pass. würdig befunden werden, **τινός** od. mit Inf.; geehrt, gefeiert werden, **ἔν τινι** der Mühe wert erachtet, dafür gehalten werden. 2) Med. sich würdig achten. 3) = Akt. der Mühe wert halten, sich erbitten, **τί**. Dav.
ἀξίωμα, τό, 1) *dignatio, auctoritas*, Wertachtung, Geltung, Würde (auch **σώματος**), Ansehen, hoher Stand, **εἶναι ἐν ἀξιώματι ὑπό τινος** bei einem in Achtung stehen, **οἱ ἐν ἀξιώματι** die Angesehenen, **ἀξίωμά τινος** hohe Meinung von etwas, **ἀπό τινος** von einer Sache her, **πρός τι** zu etwas. 2) *auctoritas*, poet. Willensmeinung, Richtung, Verlangen, Forderung. (Sp. auch = *enuntiatum*, Axiom, ein ohne Beweis als wahr angenommener Grundsatz.) Dav.

ἀξιωματικός, 3. sp. würdevoll, *dignatione plenus.*
ἀξίωσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) Wertachtung, Ehrbezeigung, gute Meinung, Achtung, Ansehen, Rang, παρά τινι u. εἴς τινα. *Dignatio.* 2) Meinung, Ansicht, παρά τινος. *Existimatio.* 3) Ansprüche, auch angemaſste, dah. Anmaſsung, πρός τινα und ἀπό τινος Forderung, Ansuchen, τὰ τῆς ἀξιώσεως Verdienste u. Ansprüche. *Postulatio.*
ἀ-ξόανος, 2. (ξόανον) ohne geschnitzte Götterbilder.
ἀξον-ήλᾰτος, 2. (ἄξων, ἐλαύνω) poet. um die Achse getrieben, sich drehend.
ἀ-ξυγκρότητος, 2., s. ἀσυγκρ.
ἄ-ξῠλος, 2. 1) nicht abgeholzt, dah. holzreich, *incaeduus.* 2) ion. holzarm, unbewachsen, *lignis carens.*
ἀξυμβ- u. **ἀξυν-,** s. unter ἀσυμβ- u. ἀσυν-.
ἄξων, ονος, ὁ (lat. **axis**, ahd. *ahsa*, wahrscheinlich verw. mit ἄγω), ep. 1) die Achse, bes. die Wagenachse, im Plur. für die Räder selbst. 2) auch die hölzernen Gesetztafeln in Athen, welche auf einer Achse umgedreht werden konnten. 3) die zweiteilige Stange des Pferdegebisses.
ἄοζος, ὁ, poet. Opferdiener, *minister.*
ἀοιδή, ἡ, ep. u. poet., zsgz. ᾠδή (ἀείδω, ᾰ), Gesang, und zwar a) das Singen. b) das Lied, Gedicht. c) Gegenstand des Gesanges, Sage. *Cantus, cantilena.*
ἀοιδιάω, ep. singen.
ἀοίδιμος, 2. v. ἀείδω. ion. poet. u. sp. besungen, berühmt; ep.: berüchtigt, *cantatus.* Von
ἀοιδός, ὁ, ἡ (ἀείδω, ᾰ), ep. u. poet., eigentl. Adj., dah. auch ἀ. ἀνήρ, gew. Subst. ὁ ἀ. Sänger, Dichter, überh. Verkündiger in Versen; die Sphinx, weil sie ihr Rätsel in Versen vortrug Soph. OR. 36; der Mann der Zaubersprüche, ἐπῳδαί, womit er heilt. *Cantor, vates.*
ἀοίκητος, 2. unbewohnt, unbewohnbar. *Inhabitatus, inhospitalis.*
ἄοικος, 2. unbehaust, obdachlos, heimatlos. *Domicilium non habens, extorris.*
ἄ-οινος, 2. ohne Wein, d. i. keinen Wein trinkend od. habend, Gegenden u. Personen; Eumeniden, weil ihnen Spenden ohne Wein dargebracht wurden; *vino carens.*
ἄ-οκνος [◡◡], 2. ohne Zaudern, *impiger*, entschlossen, unverdrossen, τινός in etwas. Adv. Superl. **ἀοκνότατα,** am unverdrossensten, raschesten, *promptissime.*
ἀολλήδην, Adv. buk. zusammen. Von
ἀολλής, 2. (εἴλω, u. ἀ. copul.) ep. u. poet. dicht zusammengedrängt, in geschlossenen Massen, in Haufen, alle zusammen, auch von zweien, hart an einander stoſsend. *Condensatus, confertus, cuncti.* Dav.
ἀολλίζω, ep., Inf. aor. pass. ἀολλισθήμεναι, zusammenbringen, versammeln, Pass. sich versammeln. *Congrego.*
Ἀονία, ας, ἡ, alter Name Böotiens. Ew. Ἄονες.
ἄ-οπλος, 2. u. **ἄν-οπλος,** 2. waffenlos, bes. ohne Schild, unbewaffnet, wehrlos = γυμνός, ἅρματα Wagen ohne Sicheln, *currus non falcati; inermis.*
ἄ-οπτος, 2. *non visus.*
ἄορ, ἄορος, τὸ (ᾰ, aber in der Arsis auch ᾱ, aus ἀεϝορ engl. *sword* = *schwert* s. ἀείρω), metapl. Acc. ἄορας, das Schwert, das am Wehrgehenk (ἀορτήρ) hangend getragen ward; Od. 17, 222 als edles, ehrendes Gastgeschenk; *gladius.*
ἀ-όρᾱτος, 2. nicht sehend; ungesehen, unsichtbar, τινί; Adv. *clam.*
ἀόργητος, 2. sp. der nicht in Zorn gerät.
ἀ-όριστος, 2. unabgegrenzt (dah. unbebaut), überh. unbestimmt, ohne Termin, auch prolept. so daſs es „ohne bestimmten Termin, unbestimmt" ist (Dem. 4, 36), *nullis terminis definitus.*
ἄ-ορνος, 2. sp. ohne Vögel, ἄορνα ὕψη die kein Vogel erreicht, dah. ἡ Ἄορνος (πέτρα) Name, den die Griechen mehreren Felsenschlössern in Indien gaben, auch eine Stadt in Baktrien, ἡ Ἀ. λίμνη u. ὁ Ἀ. (κόλπος) *lacus Avernus* bei Cumä. *Aornus.*
ἀορτήρ, ῆρος, ὁ (ἀείρω), ep. Tragband, z. B. an einem Ranzen, insbes. Wehrgehenk, auch im Plur. *Lorum, balteus.*
ἄ-οσμος, 2. (ὀσμή) geruchlos, übelriechend.
ἀοσσέω (verw. *socius*), buk. beistehen. Dav.
ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ, ep. Helfer, Beschützer, Hort, *auxiliator.*
ἄ-ουτος, 2. (οὐτάω) ep. unverwundet, *non vulneratus.*
ἀ-όχλητος, 2. Neutr. τὸ ἀ. die behagliche Ruhe.
ἀπαγγελία, ἡ, Bericht, Erzählung, *nuntiatio.* Von
ἀπ-αγγέλλω, Impf. iterat. ep. ἀπαγγέλλεσκον, Fut. ep. ἀπαγγελέω, Aor. ἀπήγγειλα, b. Her. auch ἀπήγγελον, vermelden, berichten, ausrichten, τὶ παρά τινος, überh. melden, erzählen, verkündigen, (πάλιν) zurückberichten, *referre*; selten abs. ὁ ἀπαγγέλλων der es berichtet, wieder erzählt; ferner bekannt machen, *pronuntiare, declarare*, erklären, gew. τί τινι, doch auch εἰς, πρός, ἐπί τινα, u. statt τὶ περί τινος ein Nebens. mit ὡς, ὅτι, od. persönl. Pass. mit Part. es wurde von ihm berichtet, daſs er. (Im N. T. auch: loben, preisen.)
ἄπαγε (eigentl. Imp. von ἀπάγω), poet. als Interj. fort damit!
ἀ-πᾰγής, 2. (παγῆναι) ion. nicht fest, nicht steif, *non compactus.*
ἀπ-ᾰγῑνέω, ion. (ἀπάγω) abführen, Tribut.
ἀπ-αγόρευσις, εως, ἡ, Erschöpfung.
ἀπ-ᾰγορεύω, Fut. ἀπερῶ, Perf. ἀπείρηκα u. bei Luc. ἀπηγόρευκα, Aor. ἀπεῖπον, w. s., versagen, d. i. 1) trans. a) *negare*, verweigern, untersagen, verbieten, gew. μὴ ποιεῖν τι, *desinere*, und zwar τινί jmdm, auch mit folg. Acc. m. Inf. b) abraten, *dissuadeo*, πολλά ernstlich. 2) intr. *deficere*, versagen, müde, stumpf sein od. werden, τινί an oder mit etwas, τῷ πολέμῳ sich im Kriege nicht mehr halten können; εἰς, πρός τι zu, gegen etwas, od. mit Partic. müde, stumpf werden etwas zu thun, auch ὑπό τινος ich werde von etwas erschöpft, und von Sachen: τὰ ἀπαγορεύοντα Unbrauchbares.
ἀπ-αγριόομαι, Pass. verwildern; *efferor*; sp.; erbittert werden. Subst. ἀπαγρίωσις, ἡ.
ἀπ-άγχω, 1) ep. u. sp. Aor. -άγξαι erwürgen, erdrosseln, τινά. *Suffoco.* 2) Med. aor. -ηγξάμην sich erhenken, ἔκ τινος an etwas, οἱ ἀπαγχόμενοι die Selbstmörder. *Suspendo me.*

ἀπ-άγω, I) *abduco*, Akt. 1) abführen, wegführen, fortschaffen, fortfahren, hinausschaffen, **εἴς** oder **πρός τι** oder **τινά,** insbes. a) von Truppen, wegziehen, abmarschieren lassen, **ἀπό** und **ἔκ τινος** u. ellipt. (**στρατιάν**) abziehen, abmarschieren; b) von Gefangenen, Verbrechern, Angeklagten: abführen, ins Gefängnis od. zum Tode, **παρά τινος** und **εἰς τὸ δεσμωτήριον** oder **τὴν ἐπὶ θανάτῳ** (sc. **ὁδόν**); *deduco*. 2) weg- u. herbeiführen, z. B. **ἵππους**, od. (**ὀπίσω**), zurückschaffen, **αὖτις πατρίδα γαῖαν** od. **οἴκαδε, ἐπ' οἶκον** heimführen, auch ohne Beisatz Il. 18, 326. *Reduco*; verführen, *seducere*, **ἐπί τι, ἀπό τινος.** 3) abliefern, abtragen, etwas Übergebenes, Schuldiges, z. B. Tribut. *Debitum solvo.* 4) übertr. **τὴν ἀπαγωγήν** die Klageformel ausführen, **τὰς ὄψεις** die Augen abwenden, **τὸ ἱμάτιον** den Mantel von etwas (**ἀπό τινος**) wegziehen, **τινί** (z. B. **τῷ σώματι**) über etwas, **τὰς χεῖρας εἰς τοὐπίσω** die Hände auf den Rücken binden, **τὴν γνώμην** den Sinn ablenken, **ἐπί τι.** *Abstraho.* 5) intr. verst. **ἑαυτόν** weggehen, wohinziehen, *abeo.* II) Med. mit sich od. das Seinige wegführen; *uxorem ducere.* (**ἄπαγε**, s. ob.) Dav.
ἀπᾰγωγή, ἡ, *deductio*, a) die Wegführung von einem Orte nach einem anderen. *Abductio.* b) Verhaftungsantrag gegen überführte Verbrecher. *Libellus accusatorius.* c) ion. die Abtragung eines Tributes. *Pensio tributi.*
ἀπ-ᾰδεῖν, ἑεῖν, ion. st. **ἀφαδεῖν**, s. **ἀφανδάνω.**
ἀπ-ᾴδω, im Tone abweichen, falsch singen; disharmonieren; *dissono, discordor.*
ἀπ-ᾰείρω, s. **ἀπαίρω.**
ἀπ-ᾰθᾰνᾰτίζω, 1) unsterblich machen; bei den Geten: durch eine eigene Art von Tötung unsterblich machen u. so an den Gott Zamolxis abordnen. *Inter deos referre, immortalem reddere.* 2) an Unsterblichkeit glauben.
ἀπάθεια, ἡ, sp. Unempfindlichkeit, stoische Gelassenheit, *affectionis vacuitas.* Von
ἀ-πᾰθής, 2. Adv. **-ῶς** (**πάθος**), a) nicht empfunden habend, unbekannt mit, frei, **τινός** von etwas, meist von Schlimmem, *inexpertus.* b) abs. leidlos, unversehrt, unbehelligt, ungestraft, ohne Verlust, u. zwar **ὑπό** u. **ἀπό τινος** und mit dem Acc. **τὸ πρόσωπον** im Gesichte, *immunis, illaesus.* c) nicht empfindend, unempfindlich, **πρός τι** für etwas; stumpfsinnig gegen, **καλῶν**; leidenschaftslos, weise (stoisch). (**τὸ -ές**, sp. die Unempfindlichkeit, **ὑπό τινος.**) *Rigidus.*
ἀπαιδευσία, ἡ, Mangel an Bildung, Ungebildetheit, Roheit (**ὀργῆς**, des Zorns). *Illiberalitas, imperitia.* Von
ἀ-παίδευτος, 2. (Adv. **-εύτως**) ununterrichtet, ungebildet, ungeschickt, **τινός** in etwas, oder mit Nebens. u. **ὡς.** *Non institutus, rudis.*
ἀπαιδία, ἡ (**ἄπαις**), Kinderlosigkeit, *sterilitas.*
ἀπ-αίνυμαι, Impf. **ἀποαίνυτο**, ep. Dep. wegnehmen, entziehen, **τί** u. **τί τινος** einem etwas, *aufero, subduco, decerpo.*
ἀπ-αιολάω, poet. verwirren, irre machen. Dav. [**ἀπαιόλημα, τό,** poet. betrügerische Beraubung.]
ἀπ-αιρέω, auch **ἀπαιρεθέω** st. **ἀφαιρέω**, s. **ἀφαιρέω.**
ἀπ-αίρω, Impf. iterat. ion. **ἀπαιρέεσκον** (and. **ἀπαίρεσκον**), Fut. **ἀπαρῶ**, mit der ep. Nebenf. **ἀπ-αείρω,** *tollere*, 1) wegheben, **τί** etwas, zurückziehen von **τινός, τὰς νῆας** die Flotte aufbrechen lassen; *referre.* (Im N. T. wegnehmen.) Gew. scheinbar intr. *proficisci* (elliptisch) aufbrechen, absegeln, *movere*, abmarschieren, abreisen, **πρεσβείαν** antreten; **ἀπό, ἔκ τινος** und bloſs **τινός** von einem Orte, und **εἴς, πρός τι** wohin. 2) Med. sich hinwegheben, hinweggehen, **πόλιος** aus der Stadt.
ἄ-παις, ἄπαιδος, ὁ, ἡ, kinderlos, oft mit hinzugef. Gen. **ἄπαις γόνου** u. ähnl., ohne Nachkommenschaft, **ἀπ. οὐσία** ein Vermögen ohne natürliche Erben; *orbus.* (Poet. auch: nicht [mehr Kind.)
ἀπ-αίσιος, 2. *male ominatus.*
ἀπ-αΐσσω, s. **ἀπάσσω.**
ἀπ-αισχύνομαι, Pass. mit Fut. med. **ἀπαισχυνοῦμαι**, aus Scham abspringen von etwas, *pudore refugio.*
ἀπ-αιτέω, mit der ep. Nebenf. **ἀπ-αιτίζω,** *deposco, repeto*, abfordern, einfordern, zurückfordern, fordern, **τί τινα** und **παρά τινος** etwas von einem fordern, einen an etwas mahnen, **λόγον τινά** einem Rechenschaft abfordern, **εὐθύνας** verantwortlich machen. Pass. es wird von mir gefordert, ich werde gemahnt. Dav.
ἀπαίτησις, εως, ἡ, die Rückforderung, *exactio.*
ἀπ-αιτίζω, s. **ἀπαιτέω.**
ἀπ-ᾰκρῑβόω, abzirkeln, bis aufs genaueste ausarbeiten, vollenden, *accurate exaro.*
ἀ-πάλαιστρος, 2. sp. ungelenk.
ἀπ-άλαλκε u. ähnl., s. **ἀπαλέξω.**
ἀ-πάλαμνος, 2. (**παλάμη**) ep. eigtl. ohne Hand, 1) unbehilflich, ratlos, unschlüssig, thatenlos. 2) nicht od. schwer zu behandeln, *ferox*, trotzig. Poet. 3) heillos. *Iners, ignavus.*
ἀπ-ᾰλγέω, verschmerzen, **τί** etwas, *patior.* (Im N. T. ohne sittl. Gefühl sein.)
ἀπ-ᾰλείφω, ausstreichen, *oblittero.*
ἀπ-ᾰλέξω, Fut. **-ήσω**, ep. Aor. 2. **ἀπάλαλκον,** ep. u. poet. 1) abwehren, fern halten, **τινά** u. **τινά τινος** jmdn von einem, d. i. ihn gegen jmdn verteidigen, aber **τινὰ κακότητος** jmdn vom Unheil fern halten, d. h. davor bewahren, auch **τί τινι.** 2) Med. poet. von sich abwehren, sich verteidigen, **πρός τι.** *Defendo.*
(**ἀπ-άλθομαι**), def. Fut. **ἀπαλθήσομαι,** ep. gänzlich heilen, ausheilen, **τί,** *prorsus sano.*
ἀπαλλαγή, ἡ (**ἀπαλλάσσω**), Erlösung d. i. a) Befreiung, Errettung, **τινός** von etwas. *Liberatio.* b) das Loskommen, **τινός** von etwas, dah. Abzug, Rückzug, Scheidung, **τοῦ βίου** vom Leben; auch Ehescheidung. *Discessus, divortium.*
ἀπαλλαξείω, befreit zu werden wünschen.
ἀπάλλαξις, ἡ, ion. Rückzug. Von
ἀπ-αλλάσσω, att. **-ττω,** Aor. **ἀπήλλαξα** u. **ἀπήλλαγον**, Impf. Hdt. **ἀπαλλάσσετο**, Fut. pass. **ἀπαλλαχθήσομαι, ἀπαλλαγήσομαι** u. med. **ἀπαλλάξομαι**, Aor. pass. **ἀπηλλάχθην** u. **ἀπηλλάγην**, Adj. verb. **ἀπαλλακτέον,** *removeo*, I) Akt. 1) trans. a) weggehen lassen, fortschaffen, entfernen, **λόγον** e. R. abbrechen, **σφαγῆς χεῖρα** d. H. abziehen vom Morden, **γῆς πρόσωπον** den Blick vom Boden wegwenden. b) *dimitto*, einen (**τινά**) loslassen, erlösen, **τινός** u. poet.

auch ἔκ τινος von etwas, *amoveo*, einen entlassen, sich seiner entledigen, absetzen, im bes. einen Gläubiger beschwichtigen, *placare*. 2) intrans. wegkommen, ablaufen, ἀπό τινος od. mit Part., χαίρων ich komme glücklich weg; auch mit Adv., z. B. πῶς ἀπήλλαξεν ἐκ τῆς ὁδοῦ; wie ist ihm der Marsch bekommen? *Discedo*. II) Pass. 1) in rein pass. Bdtg a) befreit werden, frei werden, τινός u. ἀπό τινος von etwas, sich befreien, sich losreifsen, βίου vom Leben, auch abs. vom Leben scheiden, sterben. b) beschwichtigt werden, sich beschwichtigen lassen, vom Kläger, u. vom Beklagten: seiner Schuld quitt werden, *absolvi*, loskommen (N. T. auch loskommen von jmdm = sich aussöhnen, ἀπό τινος). 2) intrans. a) sich wegbegeben, abziehen, ἔκ τινος, ἀπό τινος von einem Orte, auch τινὸς ἀπαλλάττεσθαι ἔς τι, ἐπί τινος abziehen nach einem Lande, πρός τινα zu einem, ὀπίσω wieder heimziehen, ferner sich einer Sache entledigen, mit ihr fertig werden, ihr ein Ende machen, sich losmachen, z. B. τῶν λόγων den Reden ein Ende machen, und σύν τινι mit etwas wegkommen, daher Perf. ἀπήλλαγμαί τινος ich bin frei von etwas, und ion. πολλὸν ἀπηλλαγμένοι θεῶν weit verschieden von Göttern. b) mit Part. od. Inf. ablassen etwas zu thun, εἰπὼν ἀπαλλάγηθι sage endlich und lasse es dann dabei bewenden, od. κρῖναι ὀρθῶς οὐκ ἀπήλλακτο er entbehrte nicht eines treffenden Urteils. 3) mit Obj. τινά, z. B. πόδα ἐκ γῆς seinen Fufs aus einem Lande [wegsetzen.

ἀπ-αλλοτριόω, entfremden.

ἀπαλό-θριξ, τρίχος, ὁ, ἡ, poet. mit weichem Haar, *mollis crinibus*.

ἀπ-αλοιάω, ep. st. ἀπαλοάω, eigtl. ausdreschen, übertr. zerschlagen, zerschmettern; *pulsu frango*.

ἀπαλός, 3. (verw. ὀπός, lat. *sapere*), voll Saft u. Kraft, frisch, jugendlich, zart, weich, ep. ἁπαλὸν γελᾶν herzlich lachen. *Recens*, *vegetus*, *tener*. Dav.

ἀπαλότης, ητος, ἡ, Überfülle der Formen, Vollsaftigkeit, Jugendlichkeit, Lebhaftigkeit, *viriditas*. [*saginatus*.

ἀπαλο-τρεφής, έος, 2. ep. wohl genährt, *probe*

ἀπ-αμάω (mit Tmesis), ep. u. poet. abmähen, abschneiden, *demeto*.

ἀπ-αμβλίσκω, sp. eine Fehlgeburt thun.

ἀπ-αμβλύνω, abstumpfen, pass. übertr. stumpf, gelähmt, abgekühlt werden, εἴς τι zu etwas, u. τί in Bezug auf etwas, in etwas, *hebeto*.

ἀπ-αμβροτεῖν, s. ἀφαμαρτάνω.

Ἀπάμεια, ας, ἡ, St. 1) am Orontes in Syrien; 2) am Maiandros in Grofsphrygien; 3) in Bithynien.

ἀπ-αμείβομαι, Dep. med., ep. Impf. ἀπαμείβετο, mit Aor. pass. ἀπημείφθην, in Reden ablösen, erwidern, τινά, auch abs. antworten, *respondeo*.

ἀπ-αμελέομαι, Pass. ion. u. poet. ganz vernachlässigt od. übersehen werden, *penitus neglegor*.

ἀπ-αμμένος, ion. st. ἀφημμένος, s. ἀφάπτω.

ἀπ-αμπλακεῖν, Inf. des poet. Aor. ἀπήμπλακον = ἀφαμαρτεῖν, sich irren, *pecco*.

ἀπ-αμύνω, 1) abwehren, abwenden, abhalten, τινί τι etwas von jmdm. 2) Med., ep. u. ion. sich verteidigen, schützen, τινά einen von sich abwehren, τινί mit od. durch etwas, ἀπό τινος von etwas, *propulso*.

ἀπ-αναίνομαι, Dep. med., Aor. -ηνηνάμην, ep. poet. u. sp. gänzlich verneinen, abschlagen, abs. u. τί, *negito*, *prorsus recuso*.

ἀπ-αναισχυντέω, der Schamlosigkeit die Krone aufsetzen (τοῦτο mit der Behauptung), *impudenter dico*.

ἀπ-αναλίσκω, Fut. -ώσω, davon verwenden, verbrauchen, von Personen: umbringen, τὰ ἀπαναλισκόμενα der Verlust an Mannschaft. *Absumo*.

ἀπ-ανδρόομαι, poet. zum Manne werden.

ἀπ-άνευθε u. vor Vokalen **-θεν**, ep. 1) als Adv. a) fernab, weit ab, in der Entfernung (Il. 19, 374). b) abgesondert, besonders. 2) als Präp. mit Gen., dem es oft auch nachgesetzt wird, fern, weit weg von etwas, ἀπ ἄνευθε θεῶν ohne Zuthun od. Mitwissen der Götter. *Procul*, *sine*.

ἀπ-ανθέω, verblühen, verwelken, *defloresco*.

ἀπ-ανθίζω, poet. u. sp. Blumen, Blüten abpflücken, übertr. Schmähreden pflücken, schmähen, *decerpo*. (Med. sp. für sich sammeln.)

ἀπ-ανθρακόω, sp. zu Kohle verbrennen, *exuro*.

ἀπανθρωπία, ἡ, sp. Unhöflichkeit, Unaufmerksamkeit, *inhumanitas*. Von

ἀπ-άνθρωπος, 2. (Adv. -ώπως) sp. nicht menschenartig, unnatürlich, gefühllos, *inhumanus*; poet. menschenleer, öde; Menschen zuwider.

ἀπ-ανίστημι, Fut. ἀπαναστήσω, 1) von einem Orte abziehen lassen, zum Abzug vermögen. *Abduco*; *removeo*. 2) Pass. nebst Aor. 2. u. Perf. act. aufbrechen, auswandern, ἔκ u. ἀπό τινος von etwas weg, ἔς τι wohin; überh. abstehen, mit Part. πολιορκέων von der Belagerung. *Abscedo*.

ἁπανταχόθεν, Adv. (ἅπας), sp. von allen Seiten her, mit dem Gen. τῆς γῆς aus allen Enden der Welt, *undique*. Ebendaher

ἁπανταχοῦ, Adv., poet. allenthalben, *ubique*.

ἀπ-αντάω, Fut. -ήσομαι, begegnen, dah. 1) von Personen a) freundlich zusammenkommen, begegnen, entgegengehen, zusammentreffen, τινί mit einem, ἐς oder ἐπὶ τόπον an einem Orte; überh. sich an einem Orte einfinden, erscheinen, wohin kommen, ἐπί τι zu etwas, zum Behuf einer Sache, ἐς μάχην um zu kämpfen, πρός τι auf einen Termin; entgegnen. b) feindlich entgegentreten, τινί, πρός τινα und ἐπί τι; überh. sich entgegenstellen, widerstreben. *Obviam fio*, *obviam eo*, *concurro*. 2) von Zuständen, begegnen, widerfahren, sich ereignen, glücken. *Accido*, *succedo*.

ἁπάντη (-ῃ), ep. Adv. (ἅπας), a) überall hin, nach allen Seiten hin. *Quaquaversum*. b) überall, κύκλῳ rings im Kreise. *Ubique*.

ἀπάντησις, εως, ἡ (-άω) sp. 1) das Entgegengehen, das Zusammentreffen, κατὰ τὰς ἀπαντήσεις beim Begegnen. *Occursatio*. 2) Entgegnung. *Responsio*. (Ähnl. poet. ἀπάντημα.)

ἀπ-αντικρύ u. ion. **ἀπ-αντίον**, Adv. gerade

gegenüber, τινός einem Lande, ἡ ἀπαντίον ἀκτή die Küste gegenüber. *Ex adverso*, *oppositus*.
ἀπ-αντλέω, sp. ausschöpfen, *exhaurio*; entleeren, erleichtern, vertilgen.
ἀπ-άντομαι, poet. begegnen.
ἀπ-ἀνύω, ep. ganz vollenden, οἴκαδε (τὴν ὁδόν) die Fahrt nach Hause, *perficio*.
ἅ-παξ (St. παγ u. St. *sam*, *sa*, vgl. lat. *singuli*), Adv. 1) einmal, mit einem Male, auch εἰς ἅπαξ für einmal; auch: ein für allemal, mit einem Mal, sogleich. 2) wie unser „einmal", das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach ἐπεί, ὡς, εἰ, ἐάν und ähnl. *Semel*. Ἁπαξάπαντες etc. *cuncti simul*.
ἀπ-αξιόω, für unwürdig erachten, τινός einer Sache, dah. verabscheuen, verschmähen, τί, τινά od. mit dem Inf., dann überh. Anstand nehmen, Bedenken tragen, vermeiden, *dedignor*. (Poet. auch Med. = Akt.)
ἀπαππαπαί, poet. Ausruf und Schmerzenslaut.
ἄ-παππος, 2. poet. ohne Grofsvater, ohne Ahnherrn, übertr. φάος οὐκ ἄπαππον Ἰδαίου πυρός Feuer in gerader Linie von der idäischen Flamme abstammend.
ἀπ-άπτω, ion. statt ἀφάπτω.
ἀπ-αραιρῆσθαι, ion. st. ἀφῃρῆσθαι, s. ἀφαιρέω.
ἀ-παράβᾰτος, 2. sp. unverletzlich; unvergänglich, N. T. nicht vererblich.
ἀ-παραίτητος, 2. Adv. -ήτως, 1) unerbittlich, περί τι, bei etwas, *inexorabilis*, *implacabiliter*. 2) sp. unvermeidlich.
ἀ-παρακάλυπτος, 2. u. Adv. -ως, *non velatus*.
ἀ-παρά-κλητος, 2. unaufgefordert, *non advocatus*. [*immobilis*.
ἀ-παράλλακτος, 2. sp. unveränderlich, gleich,
ἀ-παραμύθητος, 2. sp. trostlos, ohne Linderung.
ἀ-παράμῡθος, 2. poet. (ἅπ; einmal ἄπ) nicht zu beschwichtigen, unerbittlich.
ἀ-παρασκεύαστος und **ἀ-παράσκευος,** 2. unvorbereitet, ungerüstet, *imparatus*.
ἀπ-ἀράσσω, Aor. ἀπήραξα u. sp. ἀπέρραξα, herunterschmettern, verscheuchen, mit raschem Schlage abhauen, so dafs es kracht, χαμᾶζε (hier in tmesi) zu Boden schmettern, ἀπό τινος und τινός von etwas, κρᾶτα βίου das Haupt rasch vom Leben trennen, d. h. durch Abschlagen des Hauptes töten. *Abscindo*, *deturbo*, *decutio*.
ἀ-παράτιλτος, 2. nicht stutzermäfsig gerupft.
ἀ-παράτρεπτος, 2. unabwendbar.
ἄπ-αργμα, τό, = ἀπαρχή.
ἀπ-ἀρέσκω, Inf. aor. med. ep. ἀπαρέσσασθαι, 1) mifsfallen, abs. u. τινί einem. *Displiceo*. 2) Med. auch Il. 19, 183 ep. für sich ganz wieder gewinnen, ganz versöhnen, volle Genugthuung geben. *Placo*.
ἀ-παρηγόρητος, 2. nicht zu beschwichtigen, untröstlich, *inconsolabilis*; erpicht κοιῶν.
ἀ-παρθένευτος, 2. poet. unjungfräulich.
ἀ-πάρθενος, 2. buk. nicht mehr Jungfrau, poet. παρθένος ἀπάρθενος unglückliche Jungfrau.
ἀπ-ἀριθμέω, 1) abzählen, aufzählen, *enumero*. 2) abzahlen, zurückzahlen, *reddo*. Dav.
ἀπᾰρίθμησις, εως, ἡ, die Aufzählung, *enumeratio*.
ἀπ-αρκέω, Fut. -έσω, poet. 1) vollkommen, hinreichen, *sufficio*. 2) sich begnügen, *contentus sum*.
ἀπ-αρνέομαι, Dep. pass. mit Fut. med. ἀπαρνήσομαι u. aor. -ηρνήθην, ep. ion. -ησάμην, att. Fut. pass., zugleich als Passiv ἀπαρνηθήσομαι, ableugnen, verweigern, τί mit pleon. μή. N. T. ἑαυτόν sich selbst verleugnen. *Nego*, *recuso*.
ἄπ-αρνος, 2. 1) ion. ableugnend, mit μή und Inf., od. mit dem Gen., etwas ableugnend; *qui infitiatur*. 2) Poet. verweigert.
ἀπ-αρράσσω, s. ἀπαράσσω.
ἀπ-αρτάω, 1) weghängen, d. i. abziehen, τὸν λόγον τῆς γραφῆς die Rede vom Gegenstand der Klage entfernen, bes. im Perf. pass. ἀπηρτημένος fern stehend, ταῖς παρασκευαῖς mit den Rüstungen, χρόνοις der Zeit nach. *Disiungo*. 2) davon herabhängen lassen, aufhängen, ἔκ τινος an etwas, übertr. τινά τινι einen an etwas fesseln, u. ἔς τι seine Existenz an etwas knüpfen, davon abhängig machen (Thuc. 6, 21). *Pendo*, *suspendo ex re*.
ἀπ-αρτί [ῐ], Adv. ion. genau, präcis, *accurate*. (Im N. T. ἀπάρτι, sofort.)
ἀπαρτία, ἡ, sp. *publica auctio*, öffentliche Versteigerung.
ἀπαρτιλογία, ἡ, ion. die genaue Rechnung, volle Summe, *plena summa*.
ἀπ-άρτιον. προγράφειν, sp. seine Güter zum öffentlichen Kauf ausbieten, *auctionem bonorum proscribo*.
ἀπαρτισμός, ὁ, N. T. die Vollendung.
ἀπ-ἀρύω, ion. u. sp. **ἀπ-αρύτω,** abschöpfen, übertr. wegnehmen, τί τινος etwas von einer Sache, *delibo*.
ἀπαρχή, ἡ, das E r s t l i n g s o p f e r, das Schönste und Beste von neuem Besitz, einem Gotte dargebracht, dah. E h r e n s p e n d e, gew. im Plur., *primitiae*. Von
ἀπ-άρχομαι, Dep. med. (bisw. in tmesi) (nach Döderl. prägnant für ἀποτέμνων τρίχας ἄρχομαι), beginnen, anfangen, und zwar ein Opfer, dah. ἀπαρχόμενος ein Opfer beginnend oder das erste von etwas, z. B. der Speise, den Göttern weihend, gew. τινός von etwas die Ehrenspende darbringen, dah. auch τριχῶν mit den eigenen abgeschnittenen Haaren (die als Symbol der Totenweihe zunächst ins Feuer geworfen wurden) das Opfer beginnen, u. brachyl. τρίχας die Haare abschneiden, sie ins Feuer werfen u. so das Opfer beginnen; *primitias offero*.
ἅ-πᾱς, ἅπᾱσα, ἅπαν [ep. ᾰ ᾰ, poet. ᾰ ᾱ), (ἁ cop. ἁ = σα vgl. σύμπας) alles insgesamt, ganz u. gar, jeglich, mit dem vorges. Art.: der ganze, gesamte, mit einem Adj. ἀργύρεος ἅπας ganz silbern, im Plur. *cuncti*, alle zusammen, als Neutr. ἐξ ἅπαντος εὖ λέγειν aus jedem Dinge hübsche Worte entwickeln, und so überh. ἐξ ἅπαντος aus allem, περὶ τῶν ἁπάντων über das Ganze, ἐς ἅπαν gänzlich, völlig, aber παρὰ ἅπαν die ganze Front entlang, und ἅπαντα (Xen. Cyr. 4, 2, 22) lauter, nichts als, *mera*.
ἀπ-ασπαίρω, poet. fortzappeln.
ἀπ-ᾴσσω, poet., u. ep. **ἀπ-αΐσσω,** herabspringen, forteilen, abs. u. τινός von etwas,

übertr. von etwas abschweifen, *γνώμης* vom Bewufstsein, *avolo*.

ἄ-παστος, 2. (*πατέομαι*), ep. nüchtern, *ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος* ohne Speise u. Trank; *siccus*, *inanis*.

ἀπ-αστράπτω, sp. (wie einen Blitz) Glanz ausstrahlen, *corusco*.

ἀπ-ασχολέω, durch Beschäftigung abhalten.

ἀπ-ᾰτάω [ᾰ], Aor. ep. *ἀπάτησα*, dor. *ἀπάτασα* (*ἀπάτη*), Pass m. Fut. med. 1) *decipere*, irre leiten, betrügen, täuschen, hintergehen, *τινά τι* einen in od. mit etwas. 2) pass. *τί γὰρ οὐκ ἐμοὶ ἔρχεται ἀγγελίας ἀπατώμενον*; welche Botschaft kommt zu mir, ohne dafs sie getäuscht = falsch wäre? Part. perf. *ἠπατημένος* betrogen, *φωτός* um den Mann. (Plat. Prot. 323ª hängt *ὡς* nicht etwa von *ἀπατᾶσθαι*, sondern von dem folg. *τόδε τεκμήριον* ab.) *Fallo*, *decipio*.

ἀπ-άτερθε, vor Vok. *-θεν*, ep. Adv., a) abgesondert, getrennt, *seorsum*. b) als Präp. mit dem Gen. fern von, entfernt von. *Absque*.

ἀπατεών, *ῶνος*, *ὁ*, Betrüger, *veterator*. Zu

ἀπάτη, *ἡ* (nach Döderl. von *ἄτη*, Beschädigung durch Überlistung), *fraus*, Täuschung, *dolus*, Trug, Betrug, List, Verschlagenheit, ep. auch ohne böse Bdtg, *τινός* Täuschung jmds, aber auch in Bezug auf etwas, wie *λεχέων* die vereitelte Hoffnung auf Vermählung, und *ἐρώτων* Bethörung des Sinnes den Begierden nachzugehen.

ἀπατήλιος, 2. ep., u. **ἀπατηλός,** 3. auch 2. betrügerisch, nur von Sachen, *ἀπατήλια εἰδώς* voll Lug u. Trug. *Fallax*, *fraudulentus*; von Personen *ἀπατητικός*, 3.

ἀ-πάτητος, 2. sp. unbetreten, nicht fest getreten, locker, *non calcatus*.

ἀπ-ατιμάω, ep. u. poet. *-άζω*, gänzlich entehren, beschimpfen, *omni contumelia afficio*.

Ἀπατούρια, *ων*, *τά* (*πατήρ* u. *ἀ* cop.) eine Art Familienfest, welches die Mitglieder der attischen Phratrien im Monate Pyanepsion urspr. 3, später 4 Tage lang unter sich feierten. Es liefsen dann die Bürger die Kinder in ihre Phratrien aufnehmen und einschreiben. Dieses Fest wurde vom ionischen Stamme überhaupt gefeiert.

ἀπ-άττω, att. = *ἀπ-άσσω*.

ἀ-πάτωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ* (poet. auch mit d. Neutr. *ἀπάτορα τέκεα*), 1) vaterlos, verwaist mit dem Gen. *πατρός* ohne Vater, *ἐμοῦ* ohne Vatersegen von mir. Im N. T. dessen Vater unbekannt ist (?). 2) unväterlich, *πότμος* ein Geschick, durch unväterliche That bereitet. *Patre orbus*, *non paternus*.

ἀπ-αύγασμα, *τό*, N. T. Abglanz, Strahl.

ἀπ-αυδάω, poet. u. sp. 1) *vetare*, untersagen, Einsprache thun, verbieten, mit *μή* u. Inf., wie Soph. OR. 236, *γῆς τῆσδε* im Bereiche dieses Landes. 2) absagen, verstummen, aufgeben, zagen, erschöpft sein, wie *ἀπαγορεύω*.

ἀπ-αυθᾰδιάζομαι, sp., u. **ἀπαυθᾰδίζομαι** (*αὐθάδης*), Dep. med., mit hartnäckigem Eigendünkel handeln, sich übermütig betragen, *ἐπί τινι* bei einer Gelegenheit, *libera uti contumacia*.

ἀπ-αυθημερίζω, noch am selbigen Tage zurückkommen, *εἴς τι*; *eodem die redeo*.

ἀπ-αυράω, nur gebr. im Impf. *ἀπηύρων*, Part. aor. *ἀπούρας*, und dem aus *ἀποῦραι* geb. Fut. act *ἀπουρήσουσι* (andere *ἀπουρίσσουσι*), (nach Ahr. verw. *Ϝερύω*, *verrere*), ep. u. poet. 1) *auferre* wegnehmen, entreifsen, rauben, *τί*, *τινά τι*, doch auch *τινί τι*, aber nicht *τινά τινος*, denn Il. 1, 430 u. Od. 4, 646 ist *ἀέκοντος* Gen. abs., u. Od. 18, 273 hängt der Gen. von *ὄλβον* ab. 2) teilnehmen, Vorteil od. Schaden von etwas haben.

ἄ-παυστος, 2. nicht zu stillen, zu beruhigen, unaufhörlich, endlich. *Qui sedari nequit*, *perpetuus*.

ἀπ-αυτομολέω, überlaufen, *transfugio*.

ἀπαφίσκω, ep. Aor. *ἤπᾰφον*, 1) irre leiten, täuschen, betrügen. 2) Med. = Akt. (*Palpo*,) *decipio*.

ἀ-πέδῑλος, 2. poet. unbeschuht, barfufs.

ἄ-πεδος, 2. (*πέδον* u. *ἀ* copul.) eben, *τὸ ἄπεδον* ion. die Ebene, Fläche. *Planus*.

ἀπ-έειπε, s. *ἀπεῖπον*. **ἀπ-έεργε,** s. *ἀπείργω*.

ἀπ-εθίζω, Perf. *ἀπείθικα*, sp. entwöhnen, *desuesco*.

ἀπ-εῖδον, s. *ἀφοράω*.

ἀπείθεια, *ἡ*, Ungehorsam, Unfügsamkeit, *πρός τινα*, *contumacia*. (N. T. Unglaube.) V.

ἀπειθέω, ep. u. poet. *ἀπιθέω* (*ἀπειθής*), ungehorsam sein, *τινί* gegen einen, nicht Folge leisten. Auch abs., wie z. B. Xen. Cyr. 4, 5, 19, wo *καλοῦντος* Gen. abs. ist, u. in *τοῖς ἀπειθήσασι τῶν στρατηγῶν*, d. h. den Ungehorsamen unter u. s. w.; *non pareo*. (Im N. T. ungläubig sein.)

ἀπ-είθη, ion. st. *ἀφείθη* von *ἀφίημι*.

ἀ-πειθής, 2. Adv. *-ῶς* (*πείθομαι*), unüberredbar, unfolgsam, unlenksam, *τινί*, *non oboediens*. (Im N. T. ungläubig, *infidelis*.)

ἀπ-εικάζω, Fut. *-άσομαι*, Adj. verb. *ἀπεικαστέον*, abbilden, nachbilden, nachahmen, *τινί τι* etwas mit etwas vergleichen. *Assimilo*, *comparo*.

ἀπ-εικώς u. **ἀπεικότως,** s. *ἀπέοικα*.

ἀπ-ειλέω, Aor. *ἠπείλησα*, ep. Impf. du. *ἀπειλήτην*, Herod. Perf. pass. *ἀπείλημαι*, Aor. part. *ἀπειληθείς*. 1) ion. *summoveo*, *detrudo*, in die Enge treiben, hinwegdrängen, *ἔς τι* in etwas, *ἐς ἀπορίην*, *ἐς στεινόν* in Verlegenheit setzen. 2) *minor*, *minitor*, durch Worte abzuhalten suchen, drohen, *τί τινι*; der Inhalt der Drohung folgt gew. mit Inf. fut., doch auch aor., od. *ὅτι*. 3) ep. versprechen, *spondeo*. 4) (drohend) prahlen, *glorior*. (Im N. T. Med. = Akt.) Dazu

ἀπειλή, *ἡ*, 1) die Drohung, *πρός τινα*, auch vom Pferde: das drohende Gebaren, *τίς ἔστ' ἀπειλὴ λέγειν*; wie kann das eine Drohung sein, wenn man sagt? *Minae*, *comminatio*. 2) ep. ruhmredige Verheifsung, Prahlerei, *gloriatio*.

ἀπείλημα, *τό*, poet. Drohung.

ἀπειλητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ep. Prahler, Grofssprecher, *magniloquus*.

ἀπειλητήριος, 2. ion. u. **ἀπειλητικός,** 3. drohend, *λόγοι* Drohreden, *minax*.

ἀπ-είλλω, (*-ίλλειν*) absperren, *includere*.

I. **ἄπ-ειμι** (auch in tmesi) (*εἰμί*), Inf. *ἀπεῖναι*, Konj. 3. praes. ep. *ἀπέῃσι*, Impf. *ἀπῆν*, ep. *ἀπέην*, 3. plur. *ἄπεσαν*, Fut. *ἀπέσομαι*, ep. *σσ*, dor. *ἀπεσσεῖται*, *abesse*, entfernt, abwesend,

fern sein, nicht vorhanden sein, überh. fehlen, τινί, (poet. tot sein), τινός u. ἀπό τινος von etwas oder einem, τὰ ἀπόντα das Abwesende, Fehlende, οἵ τ' ὄντες οἵ τ' ἀπόντες alle insgesamt, vgl. Soph. El. 306.

II. **ἄπ-ειμι** (εἶμι), Inf. ἀπιέναι, Imper. ἄπιθι u. ἄπει, Impf. -ήιε ep., Adj. verb. ἀπιτέον, *abire*, fortgehen, weggehen, vom Monat: zu Ende gehen, ἔκ, ἀπό τινος und εἴς, ἐπί τι, ἐπί τινος, πρός τινα zurückgehen (πάλιν), ἐπ' οἴκου heimgehen, auch übergehen, παρά τινος von, ὥς, παρά τινα zu einem, ἐς κόρακας sich zum Henker scheren, *abire in malam rem*. Übertr. ἀπῄεσαν ἐκ τῆς βοηθείας sie kehrten von der Hilfeleistung zurück; ἐπ' ἀγαθά *assequi*; auch *decedere* sterben. Im Indik. praes. oft in Fut.-Bdtg. ich werde weggehen. Als Part. bei vielen Verbis im Sinne: ich gehe und thue das; über ἀπιὼν οἴχομαι s. οἴχομαι.

ἀπ-εῖπον, ep. ἀπέϝειπε und ἀπόϝειπε, Inf. ἀπειπεῖν, ep. auch ἀποϝειπεῖν und ἀπειπέμεν, Part. ἀπειπών, ep. auch ἀποϝειπών (in arsi ō), Aor. auch ἀπεῖπα; Aor. zu ἀπόφημι oder ἀπαγορεύω; I) Akt. 1) ep. *eloqui*, vollständig heraussagen, gerade, ἀπηλεγέως rücksichtslos, κρατερῶς kräftig herausreden; verkünden, τί, *renuntio*. 2) absagen, aufkündigen, verweigern, verneinen, τί, *recuso*. 3) untersagen, verbieten, τινί, mit folg. Inf. u. μή, *veto*. 4) aufgeben, entsagen, μῆνιν ἀπειπεῖν τινι dem Zorne gegen jmdn entsagen, *abdico*. 5) intr. versagen, d. i. Kraft und Mut verlieren, matt werden, abs. od. τινί mit etwas, z. B. σώματι körperlich, od. τούτῳ darüber in Verzweiflung geraten, *deficio*. II) Med. ion. u. sp. ἀπειπάμην, a) versagen, verweigern, abschlagen. b) sich lossagen, verzichten, τί auf etwas, od. abs. entsagen, aufgeben, z. B. ein Amt.

Ἀπειραίη, ἡ, ep. eine Apeiräerin, u. **Ἀπειρηθεν**, aus dem groſsen unbekannten Lande im Norden (als Gegens. der sämtlichen Inseln: Epirus?).

ἀ-πείραστος, 2. N. T. der nicht versucht hat.

ἀ-πείρᾱτος, ion. u. ep. **ἀπείρητος**, 2. (πειράομαι) unversucht, d. i. a) pass. was noch nicht versucht worden ist, οὐδὲν ἀπείρατόν ἐστί τινι er hat nichts unversucht gelassen, διὰ τὸ ἀπείρατον weil man es noch nicht aus eigner Erfahrung kennt. *Intentatus, inexpertus*. b) akt. nicht versucht habend, ohne einen Versuch gemacht zu haben, unerfahren, erfahrungslos, unkundig, teils abs., wie Od. 2, 170, ohne die Wahrheit meiner Prophezeiungen erfahren zu haben, teils τινός in etwas. *Ignarus, imperitus*.

ἀπ-είργω, ion. **ἀπέργω**, ep. **ἀποϝέργω**, nebst der poet. verl. Aor.-Form **ἀποϝεργαθεῖν** u. **ἀπειργαθεῖν**, 1) *separo, seiungo*, absperren, abschneiden, trennen, begrenzen, einschlieſsen, ἐντός umfassen, auch von Heeren: einen Ort zur Seite liegen lassen. 2) *prohibeo*, hemmen, abhalten, τινά od. τί τινος von etw. ab-, zurückhalten, zurückdrängen, entfernen, ausschlieſsen; abs. Schranken setzen.

ἀπειρέσιος, 3. ep. u. poet. u. **ἀπερείσιος**, ep. (ἄπειρος I) grenzenlos, unermeſslich.

Ἀπειρῆθεν, s. Ἀπειραίη.

ἀπ-είρηκα, Perf., s. ἀπαγορεύω.

ἀπείρητος, s. ἀπείρατος.

ἀπειρία, ἡ (ἄπειρος III), Unerfahrenheit, Unkunde, Ungeübtheit, Ungeschicktheit, τινός in od. von etwas, ἀπειρίᾳ, ὑπ' ἀπειρίας und δι' ἀπειρίαν aus Unkunde. *Imperitia*.

ἀπείριτος, 2. ep. *infinitus*.

ἀπειρό-δακρυς, 2. poet. thränenfremd.

ἀπειρό-κᾰκος, 2. unbekannt mit dem Bösen oder im Leiden, τὸ ἀπειρόκακον Mangel an schlimmen Erfahrungen. *Inexpertus malorum, simplicitas*.

ἀπειροκᾰλία, ἡ, Gemeinheit, Geschmacklosigkeit, Roheit, Plur. gemeines Benehmen, *ineptia*. Von

ἀπειρό-κᾰλος, 2. Adv. -άλως, Komp. -ότερον, des Schönen unkundig, ungezogen, unartig, unanständig; *ineptus, indecore, ineleganter*.

ἄ-πειρος, 2. I) (πεῖραρ, πέρας), *immensus*, unbegrenzt, unendlich, unermeſslich viel oder lang, zahllos, mit hinzugef. τὸ πλῆθος. II) *non perforatus* (πείρω), ohne Öffnung, für Kopf und Arme (Gewänder). III) (πεῖρα) unerfahren, τινός, z. B. γνώμης, Adv. ἀπείρως, Komp. ἀπειρότερον, ἔχειν abs. oder τινός, πρός τι.

ἄ-πειρος, ἡ, s. ἤπειρος.

ἀπειροσύνη, ἡ, poet. = ἀπειρία.

ἀπ-είς, s. ἀφίημι.

ἀ-πείρων, ep. u. poet. 1) (πέρας) *infinitus*, grenzenlos, unendlich, δεσμοί aus denen nicht zu entrinnen ist. 2) (πεῖρα) unerfahren, *imperitus*.

ἀπ-εκδέχομαι, N. T. erwarten.

ἀπ-εκδύομαι, N. T. sich ausziehen und zum Kampfe rüsten, dann besiegen, u. ἀπέκδυσις, ἡ, N. T. das Ausziehen der Kleider, die Ablegung.

ἀπ-εκλανθάνομαι, ep. Med. mit Imper. aor. redupl. ἀπεκλελάθεσθε, vergessen, τινός, d. h. ablassen davon, *prorsus obliviscor*.

ἀπ-ελαύνω, Fut. ἀπελάσω, att. ἀπελῶ, ep. ἀπελόω, Perf. ἀπελήλακα, nebst ἀπελάω, Impf. ἀπέλα, 1) trans. *aspellere*, wegführen, entfernen, *eximere*, benehmen τινί τι, auch abweisen, verweisen, *eicere*, ausstoſsen, ausschlieſsen, teils abs., wie Dem. 18, 135, wo τούτου μέλλοντος ein unabhängiger Gen. ist, teils εἰς τόπον an einen Ort, od. τί τινι etwas von jmdm, τινά τινος jmdn von etwas. 2) *proficisci, movere* (στρατόν, ἑαυτόν) wegziehen, abmarschieren, wegreiten, ἔς τι, παρά τινα, bei Arr. auch τὸν ἵππον. 3) Pass. u. Med. a) vertrieben werden, τινός aus etwas, τῆς φροντίδος der Gedanke ward ihm benommen. b) abstehen, τινός, auf etwas verzichten müssen. c) abziehen.

ἀπ-ελεγμός, ὁ, N. T. Überführung, der Tadel, die Verachtung.

ἀ-πέλεθρος, 2. (πέλεθρον) ep. unermeſslich, Neutr. als Adv. ἀπέλεθρον unermeſslich weit, *immensus*.

ἀπελευθερικός, 3. sp. zur Klasse der Freigelassenen gehörend, *libertinus*. Von

ἀπ-ελεύθερος, ὁ, ἡ (auch -έρα), freigelassener Sklave, *libertus, a*. Davon ἀπελευθερόω zum Freigelassenen machen, und ἀπελευθέρωσις, ἡ, Freilassung eines Sklaven.

ἀπ-έλκω, s. ἀφέλκω.

ἀπελλάζω, lakon. Wort. st. ἐκκλησιάζω.
Ἀπελλῆς, οῦ, berühmter Maler, 1) Zeitgenosse Alexanders. 2) des Ptolemäos Philopator.
ἀπ-ελόμενος u. ähnl., s. ἀφαιρέω.
ἀπ-ελπίζω, 1) *desperare*, 2) im N. T. von jmdm etwas hoffen.
ἀπ-εμέω, Fut. -έσω (auch in tmesi), ep. wegspeien, auswerfen, *evomo*.
ἀπ-εμνήσαντο, s. ἀπομιμνήσκω.
ἀπ-εμπολάω, eigentl. verkaufen, verhandeln, verraten, χθονός hinterlistig aus dem Lande wegbringen, *vendo*.
ἀπ-έναντι, Adv. N. T. gegenüber, vor, wider.
ἀπ-εναντίον, Adv. gerade gegenüber, ἡ ἀπεναντίον die gegenüber liegende Küste. *Ex adverso*. [ben, τινά τι, *spolio*.
ἀπ-εναρίζω (in tmesi ep.) (der Waffen) berau-
ἀπ-ένεικα u. **ἀπενεχθῆναι**, s. ἀποφέρω.
ἀ-πενθής, 2. poet. u. sp. (πένθος), nicht trauernd, leidlos, *non lugens*.
ἀ-πένθητος, 2. poet. nicht trauernd.
ἀπ-ενιαυτίζω, u. -τέω, ein Jahr lang (oder mehr) abwesend sein, *per annum exulo*.
ἀπ-εννέπω, poet. 1) untersagen, verbieten, τινὰ θαλάμων den Zutritt zu d. G., τί, oder Acc. m. Inf.; *veto*. 2) wegwünschen, verwünschen. [ninen.
Ἀπέννῖνα, ὄρη, τά, auch ὁ Ἀπεννῖνος, die Apen-
ἀπ-έοικα, Part. att. ἀπεικώς, Perf. in Präs.-Bdtg, unwahrscheinlich sein, ἀπεικός unwahrscheinlich, ungebührlich, *non conveniens*. Adv. ἀπεοικότως, gew. ἀπεικότως, immer mit der Negation: nicht mit Unrecht, nicht ohne Grund, ganz natürlich. *Immerito*.
ἄ-πεπλος, 2. poet. unbekleidet, τινός mit etwas.
ἀπεπτέω, *non concoquere*, von
ἄ-πεπτος, 2. (πέσσω) unreif, jung, unverdaut.
ἅπερ, Neutr. von ὅσπερ, als Adv. u. poet. ἀπερεί = ὥσπερ, sowie, *veluti*.
ἀπεραντολογία, ἡ, sp. endloses, weitschweifiges Geschwätz, τῶν ῥημάτων Wortschwall, *loquacitas*. [περάω) endlos, *infinitus*.
ἀ-πέραντος, 2. u. ἀπεράτωτος, 2. (περαίνω,
ἀ-πέρᾱτος, 2. poet. unerforschlich.
ἀπ-εργάζομαι, Dep. med. (mit Perf. in akt. u. pass. Bdtg), 1) durch Arbeit leisten. 2) *elaborare*, ausarbeiten, herstellen, bilden, zustande bringen, vollenden, machen, τινά τι einen zu etwas, ἀπείργασταί μοι es ist von mir bewiesen worden, *efficio*, *effingo*.
ἀπεργᾰσία, ἡ (-άζομαι) Verfertigung, Hervorbringung, Bewirkung, *confectio*, *effectio*.
ἀπεργαστικός, 3. geeignet zu bewirken, τινός.
ἀπ-έργω, s. ἀπείργω.
ἀπ-έρδω, ion. nur Aor. 1. part. ἀπέρξας, ab-
ἀπερεί, s. ἅπερ. [thun, *conficio*.
ἀπ-ερείδω, 1) sp. Akt. befestigen, *defigere*, hinrichten ὄψεις; dann intr. ὄψις haftet an, sich hinstützen, haften, ruhen. 2) Pass. u. Med. a) intr. sich stützen, τινί auf etwas. b) trans. τὶ εἴς τι etwas auf etwas hinrichten, τὴν πρὸς τὸ λυποῦν δυσμένειαν seinen Verdrufs über den kränkenden Gegenstand auslassen, πρὸς τὴν γῆν *humi deponere*. *Nitor*, *applico*.
ἀπ-ερεῖν, s. ἀπαγορεύω.
ἀπερείσιος, 2. s. ἀπειρέσιος.

ἀπ-έρεισις, εως, ἡ, Andrücken (der Zunge), u. Verhängung, *inflictio* (*poenae*).
ἀπ-ερημόω, vereinsamen. Pass. verlassen werden.
ἀ-περίεργος, 2. ungekünstelt.
ἀ-περιλάλητος, 2. nicht niederzuschwätzen.
ἀ-περίληπτος, 2. sp. unbeschränkt.
ἀ-περιμέριμνος, Adv. unvorsichtig.
ἀ-περίοπτος, 2. sich nicht umsehend τινός nach etwas, es schlecht wahrend, *neglegens*.
ἀ-περίσκεπτος, 2. unüberlegt, *inconsideratus*. Adv. -έπτως, Komp. -τότερον, ohne Grübeln, sorglos, *inconsiderate*.
ἀ-περίσπαστος, 2. sp. nicht hin- u. hergezogen, τὸ ἀπερίσπαστον τῆς ἐξουσίας das Verbleiben des Oberbefehls in derselben Hand. Adv. N. T. ἀπερισπάστως, ungehindert.
ἀ-πέρισσος, s. ἀπέριττος.
ἀ-περίτμητος, 2. N. T. unbeschnitten.
ἀ-περίτροπος, 2. poet. sich nicht daran kehrend, unbekümmert um etwas, *neglegens*.
ἀ-πέριττος, 2. sp. ohne Überladung, τὸ ἀπέριττον die Einfachheit; *simplex*.
ἀπ-έρξαντες, s. ἀπέρδω.
ἀπ-έρριγα, s. ἀπορριγέω.
ἀπ-έρρω, poet. fortgehen, sich packen.
ἀπ-ερύκω, 1) abhalten, fernhalten, abwehren, τινά u. τί, τί τινι etwas von einem, od. τί τινος u. ἀπό τινος, *arceo*. 2) Med. poet. sich enthalten, abs. (näml. zu sprechen), *abstineo*.
ἀπ-έρχομαι, Fut. ἀπελεύσομαι, *discedere*, weggehen, scheiden, sich entfernen, abgehen, Soph. OC. 1165, τῆς δεῦρο ὁδοῦ von d. i. nach dem Herweg fortzugehen; ἔκ τινος nach etw. zurückkehren, oder *remittere aliquid*; (πάλιν) zurückgehen, zurückkehren; ἐπ' οἶκον, οἴκαδε heimkehren; ἥσσῃ mit einer Niederlage abziehen, ἀπῆλθε κινδυνεύσας aus der Gefahr loskommen. Konstr. (ἀπό) τινος von etwas, εἴς, πρός τινα, u. so παρά τινος πρός τινα von jmdm zu einem übergehen, auch abs. abfallen, *desciscere*, ἐπί τι, um es zu holen, ἀπελθὼν ἀπό τινος entfernt von einem. Übertr. loskommen, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt scheiden, τοῦ λόγου von der Rede ablassen, εἰς τὴν ἀρχαίαν φύσιν, *relabi*, in die alte Natur zurückfallen. N. T. etw. weghaben, Lohn, alles etc.; fern sein; Med. sich enthalten (ἀπό) τινος.
ἀπερωεύς, έως, ὁ, ep. Verhinderer, Vereitler, *exstinctor*. Zu
ἀπ-ερωέω, ep. zurückweichen, τινός von et-
ἀπ-έρωτος, 2. poet. lieblos. [was, *discedo*.
ἄπ-ες, s. ἀφίημι.
ἄπ-εσαν, s. ἄπειμι I.
ἀπ-εσθέομαι, Perf. part. -ησθημένοι, *exuti*.
ἀπ-εσσύᾱ, ἀπεσσούα, lak. zu ἀποσεύομαι = ᾤχετο, *decessit*.
ἀπ-εσσύμεθα u. ähnl., s. ἀποσεύομαι.
ἀπεστώ, οῦς, ἡ (ἄπειμι I), ion. Abwesenheit, τινός von etwas, *absentia*.
ἀ-πευθής, 2. (πυνθάνομαι) ep. 1) unerforscht, *ignotus*. 2) akt. unkundig, *ignarus*.
ἀπ-ευθύνω, *dirigere*, poet. 1) gerade machen, lenken, verbessern, (bestrafen), richten. 2) in eine der gewöhnlichen entgegengesetzte Richtung bringen, χέρας δεσμοῖς, d. h. die Hände auf den Rücken binden, *retorqueo*.

ἀπ-ευκτός, 3. poet. verwünscht, unheilvoll, *abominandus*, *a*; ähnl. poet. **ἀπεύχετος.**
ἀπ-ευνάζω; vielm. ἀπ' εὐνασθέντος, s. εὐνάζω.
ἀπ-εύχομαι, 1) wegwünschen, wegbeten, etw. (τί) oder Inf. u. μή dafs etwas nicht geschehe, *votis averrunco*. 2) einen Wunsch zurücknehmen, 3) verfluchen, *mala imprecor*.
ἀπ-ευωνίζω, sp. im Preise herabsetzen, *vilem reddo*.
ἄπεφθος, 2. ion. ausgeschmolzen, geläutert.
ἀπ-εχθαίρω, ep. 1) heftig hassen, anfeinden, *odio persequor*. 2) (τινί τι) verhafst machen, verleiden, *invisum reddo*.
ἀπ-εχθάνομαι, Fut. -χθήσομαι, Aor. ἀπηχθόμην, u. seltener ἀπέχθομαι, Perf. ἀπήχθημαι, 1) (Pass.) verhafst werden, sich verhafst machen, abs. od. τινί u. πρός τινα bei einem u. ὧν ἀπήχθεσθε, d. i. τούτων ἅ, d. h. des Hasses, den ihr euch zugezogen. *In odium incurro*. 2) (Med.) ep. jmdm (τινί) feind werden, οἱ ἀπεχθανόμενοι die Gegner, *odio habeo*.
ἀπέχθεια, ἡ (-χθής), *odium*, *invidia*, Verfeindung, Abneigung, Hafs, das Verhafstsein, im Plur. Feindseligkeiten, πρός τινα gegen, doch auch bei jmdm, aber πρὸς ἀπέχθειαν mit Abneigung, *odium*.
ἀπέχθημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses.
ἀπ-εχθής, 2. poet. u. sp. verhafst, ein Greuel, *invisus*. Adv. -ῶς, mit akt. Bdtg feindselig, [*infense*.
ἀπ-έχθομαι, s. ἀπ-εχθάνομαι.
ἀπ-έχω, Fut. ἀφέξω und ἀποσχήσω, Aor. ἀπέσχον (auch in tmesi), ep. **ἀπ-ίσχω,** Adj. verb. **ἀφεκτέον,** I) Akt. u. Pass. *prohibere*, *arcere*, 1) a) τινά (τί) τινος, fern halten, abwehren, ausschliefsen, aber τί τινι jmdm etwas abwehren; b) überh. trennen, *amovere*, entfernen, (ἀπό) τινος. 2) weghaben, dahinhaben, τί, *praecepisse*, ἀπέχει, im N. T. impers. es ist genug. 3) intr. *distare*, entlegen, entfernt, fern sein, (ἀπό) τινος, m. Acc. z. B. σταδίους, ὁδόν, ἴσον gleichweit; οὐδὲν ἀπέχει *nihil obstat*, τινός *abstinere*, übertr. ἀποσχὼν τεσσαράκοντα σταδίους μὴ φθάσαι ἐλθὼν es fehlten nur 40 Stadien, dafs er zuvorgekommen wäre; abs. steht es Xen. Cyr. 7, 2, 18, indem dort der Gen. Δελφῶν von πρόσω abhängt. *Disto*. II) Med. a) τινός, *abstinere*, *parcere* etwas meiden, sich einer Sache enthalten, des Weins Od. 9, 211, abstehen, ablassen von, schonen, auch mit Inf. (mit u. ohne τό) od. ὥστε μή. b) das Seinige, bes. seine Hände fern halten von (τινός).
ἀπεψία, ας, ἡ (ἄπεπτος), Unverdaulichkeit.
ἀπ-έψω, ion. st. ἀφέψω, Fut. ἀπεψήσω, abkochen, ausschmelzen, *decoquo*, *eliquare*.
ἀπ-έωσε, s. ἀπωθέω.
ἀπ-ηγέομαι, u. s. w. s. ἀφ.
ἀπ-ηκριβωμένως (-ἀκριβόω), *accuratissime*.
ἀπ-ηλεγέως, ep. Adv. (ἀλέγω), rücksichtslos, gerad heraus, *ingenue*.
ἀπ-ῆλιξ, ικος, ion. st. ἀφῆλιξ, über die jugendlichen Jahre hinaus, ältlich, *aetate provectus*.
ἀπ-ηλιώτης, eigentl. ion., u. **ἀφ-ηλιώτης,** ου, ὁ (ἥλιος, ἀπό), mit u. ohne den Zus. ἄνεμος, Ostwind, πρὸς ἀπηλ. ἄνεμον gegen Osten. *Subsolanus*, *oriens*.
ἀ-πήμαντος, ep. u. poet. (πημαίνω) unbeschädigt, unversehrt, ungefährdet. *Incolumis*.
ἀπ-ήμβροτον, s. ἀφαμαρτάνω.
ἀ-πήμων, 2. (πῆμα) sp. u. poet. 1) unbeschädigt, unversehrt. 2) unschädlich, gefahrlos. 3) heilsam, günstig, fördernd.
ἀπήνη, ἡ, ep. poet. u. sp. vierrädriger Wagen, meist von Maultieren gezogen, = ἅμαξα, überh. Fahrzeug, wie ναῦα ἀπ. Schiff, *rheda*; poet. auch Gespann.
ἀπ-ηνής, έος, 2. (vgl. προσηνής, πρηνής, ὑπήνη) unfreundlich, unsanft, hart, unbiegsam, rauh, [*immitis*.
ἀπ-ήνθον dor. = -ῆλθον.
ἄ-πηρος, 2. ion. u. sp. unverstümmelt, *integer membris*.
[ἀρτάομαι, sp., entfernt.
ἀπ-ηρτημένως, Adv. part. perf. pass. v. ἀπ-
ἀπ-ήωρος, 2. (ἀείρω) ep. weitab schwebend, *dependens*.
[auch Ἀπίς. Ew. Ἄπιοι.
Ἀπία [ᾱ], γῆ, der Peloponnes, zumal Argolis;
ἀπ-ιάλλω (lak. Wort), fortschicken, *mitto*.
Ἀπιδανός, οῦ, ion. **Ἠπιδανός,** ὁ, Nebenflufs des Peneios in Thessalien, jetzt Vlacho Jani.
ἀπ-ίημι, s. ἀφίημι.
ἀ-πίθανος, 2. (Adv. -άνως) nicht überzeugend, unglaublich, unwahrscheinlich (Subst. ἀπιθανότης), ungereimt, z. B. ἀπίθανον λέγεις, *improbabilis*; hartgläubig.
ἀπιθέω, s. ἀπειθέω.
ἀπ-ικνέομαι, s. ἀφικνέομαι.
ἄπιξις, s. ἄφιξις.
ἀπ-ίλλω (vgl. ἀπείλλω) absperren.
ἀπινύσσω (wie von ἀ-πίνυτος), ep. 1) besinnungslos sein, κῆρ ἀπινύσσων besinnungslos. *Nihil sentio*. 2) unverständig sein, *desipio*.
ἄπιον, τὸ, u. sp. ἄπιος, ἡ, Birne, Birnbaum.
ἄπιος, 3. (ἀπό, ᾰ) ep. u. poet. entfernt, entlegen, *remotus*.
[Argos, Apis.
Ἄπιος, peloponnesisch, v. myth. König v.
ἀπ-ιπόω, ion. auspressen, *exprimo*.
Ἆπις, ιος u. ιδος, Acc. ιν, ὁ, 1) der in Ägypten göttlich verehrte Stier u. die nach ihm benannte St. s. u. 2) S. Apollons, Arzt u. Weissager aus Naupaktos. 3) S. des Phoroneus, alter König von Argos. 4) ἡ, Stadt in Ägypten, in Mareotis an der libyschen Grenze, im Thal Boum Adjoubah.
ἀπ-ισόω, ion. u. sp. ausgleichen, gleich machen, τῇ ἀξίῃ dem Werte, *adaequo*.
ἀπιστέω (ἄπιστος), 1) a) nicht glauben (N. T. ungläubig sein), abs. u. τινί od. τινί τι, bezweifeln, τί, οὐδέν, folg. Acc. m. Inf. od. Inf. mit μή. b) nicht trauen, nicht zutrauen, poet. nicht anvertrauen, mit Negierung: nicht vorenthalten, τινί mit folg. Inf., mifstrauisch sein, τινί gegen einen od. etwas, auch abs., σμικροῖς, kleinen Dingen gegenüber, τάδε darin; im Pass. mit Mifstrauen angesehen werden, von Sachen: ungewifs bleiben. *Non credo*. c) Pass. persönl. man glaubt oder traut mir etc. nicht. 2) nicht gehorchen, ungehorsam sein, sich nicht bestimmen lassen, τινί durch einen, u. abs. *Non oboedio*.
ἀπ-ίστημι, s. ἀφίστημι.
ἀπιστία, ἡ, 1) Unglaube (u. schwacher Glaube N. T.), Ungewifsheit, Zweifel, Mifstrauen, ὑπὸ ἀπιστίας zur Steuer des Unglaubens, εἰς ἀπιστίαν ἰέναι in Zweifel ziehen, τινός, τινί

oder περί τινος über etwas, εἰς, πρός τι an etwas, od. mit folg. Inf. u. μή. *Dubitatio, diffidentia.* Auch: Mangel an Fassungskraft. 2) Treulosigkeit, Unbeständigkeit, πρός τινα, ion. Unglaublichkeit, ἐς ἀπ. ἀπῖκται es geht ins unglaubliche. *Perfidia, inconstantia.* Von

ἄπιστος, 2. Adv. **-ίστως** (πίστις), 1) pass. a) unzuverlässig, verdächtig, treulos, τινί u. πρός τινα gegen jmdn. b) unwahrscheinlich, unglaublich. 2) akt. ungläubig, argwöhnisch, misstrauisch, τινί u. εἰς od. πρός τινα gegen einen. (N. T. ὁ ἀπ. der Heide, *infidelis.*) 3) poet. ungehorsam, τινί, *non oboediens.* Dav.

ἀπιστοσύνη, ἡ, poet. = ἀπιστία.

ἀπ-ισχυρίζομαι, Dep. med., sich gegen etwas stemmen, sich wappnen gegen, πρὸς τὰς ἡδονάς. *Fortiter abnego, obnitor.*

ἀπ-ίσχω, s. ἀπέχω.

ἀπ-ιτέον, s. ἄπειμι II.

ἀπλαί, ῶν, αἱ (ἁπλόος), lakon. Schuhe mit einfacher Sohle, Babuschen.

ἀπλάκημα, τό, poet. (nach Konjekt.) = ἀμπλάκημα, w. s.

ἀ-πλανής, 2. nicht umherirrend; ὁ, der Fixstern.

ἄ-πλαστος, 2. (πλάσσω) sp. ungeformt, unausgebildet, φωνή unmoduliert, unverstellt, *sincerus.*

ἄ-πλᾱτος, 2. (πελάζω) poet. unnahbar, graus (αἶσα vom Wahnsinn), unbekämpfbar, *cui appropinquari non potest.* [*immensus.*

ἄ-πλετος, 2. unermesslich, bes. unendlich viel,

ἄ-πλευστος, 2. (πλέω) τὸ ἄπλευστον der noch nicht beschiffte Teil des Meeres, *pars maris navibus non tentata.* [bedürftig.

ἄ-πληκτος, 2. nicht getroffen, keines Antriebes

ἀ-πλήρωτος, 2. unersättlich.

ἀπληστία, ἡ, Unersättlichkeit, *insatietas.* Von

ἄ-πληστος, 2. (πίμπλημι) 1) unausgefüllt, leer, verlassen, κοίτη, d. i. vom Gatten. 2) nicht auszufüllen, unersättlich, *insatiabilis,* τινός in etwas; auch unendlich. Adv. **ἀπλήστως,** auf unersättliche Art, schonungslos, ἔχειν oder διακεῖσθαι πρός τι unersättlich sein in etwas.

ἄπλοια, ἡ (ἄπλους), ungünstige Zeit zur Schifffahrt, Windstille, ὑπὸ ἀπλοίας aus Mangel an Fahrwasser oder Wind δεινῆς ἀπλοίας (Gen. der Ursache) weil die Abfahrt heftige Hindernisse fand. Im Plur. widrige Winde. *Difficultas navigandi, adversa tempestas.*

ἁπλοΐζομαι (ἁπλόος), Dep. med., ehrlich handeln, ἅπαντα πρός τινα in allem gegen einen, *sincere ago.*

ἁπλοϊκός, 3. sp. einfach, schlicht.

ἁπλοΐς, ΐδος, ep. Fem. adj. zu ἁπλόος, χλαῖνα, einfach umgeworfener Mantel, vgl. δίπλαξ.

ἁπλόος, zsgz. **ἁπλοῦς, ῆ, οῦν,** (von ἁ d. i. = *sa* eins u. St. πολ-) *simplex,* einfach, einmalig, φάλαγξ Schlachtlinie ohne Reserve, τὸ ἁπλοῦν der einfache Teil; übertr. *sincerus,* ungekünstelt, ohne Kunst, leicht, schlicht, offen, ohne Hintergedanken, ehrlich, aufrichtig, wahr, πρός τινα; schlechthin so, unbedingt so, εἰς ἁπλοῦν φέρει ist einfach, κατὰ τὸ ἁπλοῦν einfach, unschuldig. Komp. ἁπλούστερος, ion. auch -οέστερος; -έστατος. Advb. **ἁπλῶς,** Sup. -ούστατα. Im Adv. *prorsus,* insbes. auch: entschieden, schlechterdings, geradezu, ohne Umstände, ohne weiteres, *denique* kurz u. gut, *omnino* überhaupt, im allgemeinen.

ἄ-πλοος, zsgz. **ἄπλους, ουν** (πλέω), 1) nicht beschiffbar, 2) nicht seetüchtig.

ἁπλότης, ητος, ἡ (ἁπλόος) Einfachheit, Schlichtheit, *simplicitas.*

ἄ-πνευστος, 2. ep.; Adv. att. **-στί** (πνέω), a) ohne Atem zu holen, in éinem Atem, *uno spiritu.* b) nicht Atem holend, ohnmächtig,

ἄ-πνοος, 2. ohne Luftzug. [*non spirans.*

ἀπό (= lat. *ab,* deutsch *ab,* ă), oft nur scheinbar Adv., und richtiger zum Verb zu ziehen. Als Präp. mit dem Gen. bezeichnet es Ausgehen, Entfernung, Abgehen. A) lokal, vom Orte, a) von einem Orte her; ἀψαμένη βρόχον ἀπὸ μελάθρου den Strick anknüpfend am Gebälk, ähnl. στάς' ἀπὸ ῥίου auf einer Klippe stehend, ἀφ' ἵππου θηρεύειν, *ex equo,* ἀφ' οὗ μέσος zwischen diesem, und οἱ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν die auf den Häusern Stehenden, οἱ ἀπὸ τῶν πύργων = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ' αὐτῶν, u. ähnl. τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβών; pleon. in ἀπὸ Τροίηθεν. b) von einem Orte fern, ἀπ' οἴκου εἶναι aus der Heimat entfernt sein, ἀπ' ἀνδρὸς εἶναι vom Manne getrennt leben, φθείρεσθαι ἀπό durch Verführung sich trennen lassen von —, so auch = *prae* ein Hindernis bezeichnend = vor N. T.; ἀπ' ὀφθαλμῶν, ἀπ' οὔατος, aus den Augen, fern vom Gehör; κεκρυμμένος ἀπ' ἄλλων verborgen vor andern, übertr. ἀπὸ θυμοῦ dem Herzen fremd, verhasst, ἀπὸ μαθημάτων γίγνεσθαι vom Lernen frei werden, ἀπὸ τρόπου unpassend, ἀπὸ τοῦ ὄντος von der Wirklichkeit entfernt, ἀπὸ δόξης gegen die Meinung, ἀπ' ἐλπίδων gegen Erwartung, ἀπὸ ῥυτῆρος mit verhängtem Zügel (in diesem Sinne ist oft ἄπο betont). Partitiv εἷς ἀπὸ πολλῶν einer aus vielen, u. bei Angabe des Masses der Entfernung ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τῆς Μέμφεως versetzt st. σταδίους ἀπὸ τῆς Μ. 120 Stadien von M. (entfernt). B) kausal für Herkunft und Veranlassung. Also 1) ἵπποι ἀπ' Ἀξιοῦ Rosse aus der Gegend vom A. her, οἱ ἀπ' ἐκείνων ihre Nachkommen, ἀπὸ γένους von der Familie abstammend, auch: erblich, ἀπὸ θνητῶν γυνή ein sterbliches Weib, ähnl. ὁ ἀπὸ τῆς βουλῆς Mitglied des Rates, τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου die Aussagen des Persers, τὰ ἀπό τινος Dinge, die man von jmdm erbeutet hat, u. so oft auch zur Umschreibung des Gen.: ἀπὸ τῆς ἐλαίης οἱ κλάδοι; αἷμα ἀπὸ Τρώων, Troerblut. 2) Bezeichnung der Veranlassung, a) Bezeichnung des Stoffes (selten), b) der Mittel, wodurch etwas bewerkstelligt wird: ζῆν ἀπό τινος von etwas leben, ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων von ganz unbedeutendem Vermögen, und συλλέγειν στράτευμα ἀπὸ τῶν χρημάτων ein Heer werben mit dem Gelde, οὐκ ἔχει ἀφ' ὧν ἀγοράσεται *il n'a pas de quoi acheter;* ähnl. ὠφελεῖν τινα ἀπό τινος einem mit etwas nützen, στέφανος ἀπὸ ταλάντων ἑξήκοντα ein Kranz 60 Talente wert, ἀτελὴς γίγνομαι ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων ich werde lastenfrei gegen geringe Opfer, ebenso ἀπὸ τοῦ τραύματος διασώζειν, ἀπὸ στόματος εἰπεῖν aus dem Kopfe

hersagen. c) der Veranlassung eines Zustandes: φόβος ἀπό τινος die durch einen eingeflöfste F., F. vor einem, σχολὴ ἀπό τινος Ruhe vor etwas; so als mittelbare Veranlassung bei Verben, während ὑπό die unmittelbare Ursache bezeichnet: θαυμάζεσθαι ἀπό τινος wegen (infolge von) etwas bewundert werden, τιμᾶν τινα ἀπό τινος einen wegen etwas auszeichnen, ehren, πράττεσθαι ἀπό τινος auf jmds Betrieb bewirkt werden, ἀπ' αὐτῶν τῶν ἔργων κρίνειν nach den wirklichen Leistungen urteilen, ἀπὸ τῆς ὄψεως nach dem Gesicht zu schliefsen, θεῶν ἄπο vermittelst der Götter, ἀπὸ τοῦ βελτίστου nach dem Staatswohle, ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα (pleon.) so weit es eben durch Geschrei möglich war, also nur zum Schein, u. so ἀφ' αὑτοῦ auf eigenen Antrieb, für sich, ohne Zuthun anderer, ἀπὸ σημείου auf ein Zeichen, ἀπὸ συνθήματος nach einer Verabredung, ferner ἀπὸ βιοῖο mit dem Bogen, ἀπὸ γνώμης mit Vorbedacht; ἀπὸ τῶν καρδιῶν *ex animi sententia* u. ἀπὸ μιᾶς einhellig N. T.; ἀπὸ σπουδῆς im Ernst, mit Eifer, ἀπὸ τοῦ ἴσου in gleichem Verhältnis, auf billigem Fufse, ἀπὸ (τῆς) ἴσης auf gleiche Weise, mit gleichem Anteil, ἀπὸ τοῦ ἀδοκήτου auf unerwartete Weise, ἀπὸ τοῦ προφανοῦς offen, ohne Hehl, ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου von freien Stücken, ἀπὸ γλώσσης nach dem Gerede od. mündlich, ἄρχοντας ἀπὸ κυάμου καθίστασθαι Beamte herauslosen. Oft zur Umschreibung des Gen. u. so auch τὰ ἀπὸ τῆς νήσου *quae de insula narrantur*, πυθέσθαι ἀπὸ τῆς Ξέρξου στρατιῆς über das Heer des Xerxes hören. C) temporal: von — an, seit, nach, ἀπὸ παίδων von Kindheit an, ἀπὸ τούτου oder τοῦδε, *exinde*, τὸ ἀπὸ (mit Krasis τἀπὸ) τούτου *postea*, ἀφ' οὗ, ἀφ' οὗ χρόνου *ex quo*, seitdem ἀπὸ παλαιοῦ von alter Zeit an, brachyl. ἡμέρῃ δεκάτῃ ἀφ' ἧς παρέλαβε τὸ τεῖχος *decimo die post captam arcem*, also st. ἡμ. δεκ. ἀπὸ ταύτης ᾗ παρέλαβε, u. ἀφ' ἑσπέρας mit Eintritt des Abends; δεύτερος ἀπὸ —, *secundus a* —. Wenn es nach seinem Kasus steht, wird es ἄπο betont.

ἀπο-αίνυμι, s. ἀπαίνυμαι.

ἀπο-αιρέομαι, s. ἀφαιρέω.

ἀπο-βάθρα, ἡ, Schiffsleiter zum Aussteigen, Landungsbret.

ἀπο-βαίνω, Fut. -βήσομαι, Aor. ἀπέβην, bei Hom. auch ἀπεβήσετο (oft in tmesi), *abscedo, abeo*, 1) weggehen, abseit treten, ἐλπίδες ἀπέβησαν, sind entschwunden; (ἔκ) τινος von etwas, od. πρός, κατά τι wohin, μετ' ἀθανάτους zu den Göttern. Im bes. absteigen, *descendo*, aussteigen, landen (νηός, od. ἀπό, ἐκ τῶν νεῶν), sodann εἰς, ἐπί, κατά τι in einem Lande, und ναυσίν mit der Flotte, auch περί τι, oder vom Pferde absteigen, aus dem Wagen aussteigen (ἐξ) ἵππων, u. abs. 2) *succedere, evenire*, ausgehen, N. T. εἰς — ausschlagen zu —; ablaufen, sich ereignen, sich erfüllen (ἡ ὑπόσχεσις), ἀπό, παρά τινος aus etwas, von einem, oder mit den Advv. πῶς, πῇ, ὅπῃ, od. mit dem Dat.; als Subst. τὸ ἀποβαῖνον, τὰ ἀποβαίνοντα, auch mit Krasis τἀποβαῖνον, τὸ ἀποβάν, *eventus*, τὸ ἀποβησόμενον od. τὰ -να der Erfolg; oft mit Adj.: sich beweisen, werden, od. εἴς τι für etwas gedeihen. 3) trans. Aor. 1. ἀπέβησα, ion. aussetzen, ans Land setzen, *expono*.

ἀπο-βάλλω, 1) *deicere, deponere*, abwerfen, wegwerfen, ablegen, übertr. ὀμμάτων ὕπνον den Schlaf von den Augen verscheuchen, τινός von etwas, auch die Schiffe vermittelst des κοντός vom Lande (ὅθεν) abstofsen, ἐς πόντον in See gehen, auslaufen. Med. verstofsen. 2) verlieren, um etwas kommen, übertr. vergessen, *amitto*.

ἀπο-βάπτω, ion. u. sp. eintauchen, ἔς τι in etwas, *intingo*.

ἀπόβᾰσις, εως, ἡ (ἀποβαίνω), das Aussteigen aus dem Schiffe (ἀπό, ἐκ τῶν νεῶν) Landung, τινός u. τινί in einem Lande, ἐπί τινα gegen einen, ἀπόβασις μάλιστά ἐστι sie geht leicht an, ἀπόβασιν ἔχειν eine Landung gestatten; *escensus*. (Sp. auch: der Abzug, Ausgang.)

ἀποβᾰτήριος, 2. sp. zur Landung gehörig, Ζεὺς ἀπ. der Beschützer der Landung, der Geber einer glücklichen Landung; *ad escensum pertinens*. Von

ἀπο-βάτης, ου, ὁ, sp. der Herabsteigende, bes. vom Pferde od. Wagen; wer von einem Pferd oder Wagen mitten im Rennen ab und auf einen andern sprang, *desultor*.

ἀπο-βιάζομαι, Dep. med. mit Aor. pass. (in pass. Bdtg), fortdrängen, mit Gewalt forttreiben, ἔς τι; überh. gewaltsam nötigen, *per vim repello*.

ἀπο-βῐβάζω, 1) aussteigen lassen, vom Schiff ans Land setzen, ausschiffen, abs. u. εἴς τι. 2) Med. ion. seine Leute ans Land setzen (ἀπὸ τῶν νηῶν), *expono*.

ἀπο-βίωσις, εως, ἡ, Ableben.

ἀπο-βλάπτω, einen Schaden thun, Pass. mit Gen. (poet.) jmds zu seinem Unglück beraubt werden, *orbo*.

ἀπο-βλαστάνω, poet u. sp. entspriefsen, τινός aus etwas, *progignor*.

ἀποβλάστημα, τό, Sprößling, *proles*.

ἀπόβλεπτος, 2. poet. angestaunt. Von

ἀπο-βλέπω, *adspicere*, hinblicken, oft mit dem Nebenbegriff der Bewunderung, πρός, εἴς τινα od. τι auf, nach einem od. etwas, auch κατά τι, *suspicere*; N. T. auch scharf aufsehen auf εἴς τι. Med. auch *conspicere*. Pass. ich werde ins Auge gefafst, ich werde bewundert.

ἀπόβλητος, 2. Adj. verb. von ἀποβάλλω, ep. u. sp. wegzuwerfen, verwerflich, verächtlich, *spernendus*. (Ähnl. ἀποβλητέος.)

ἀπο-βλύζω, ep. wegsprudeln, *eiecto*.

ἀποβολή, ἡ, Wegwerfen, Verschleudern, Verlust, *iactura*. (N. T. auch: die Verwerfung.)

ἀπο-βουκολέω, von der Herde weglaufen lassen, übertr. durch Nachlässigkeit verloren gehen lassen, τινά τινι jmdn abspenstig machen, jmdn um etwas bringen, *evagari sino*.

ἀπό-βρεγμα, τό, Aufgufs, v. -βρέχω, erweichen.

ἀπο-βρίζω, Fut. -ξω, ep. ausschlafen, *edormio*.

ἀπο-βώμιος, 2. poet. vom Altar fern, gottlos.

ἀπό-γειος (γῆ), vom Lande weg, 1) αὔρα Landwind, welcher von Abends bis gegen Morgen von den Küsten Griechenlands seewärts wehte, 2) τὸ ἀπόγειον Erdferne der Planeten, Plur. τὰ ἀπό-γεια, sp. Tau, womit man das Schiff auf

dem Lande anband, das Schiffstau, λύειν, d. i. den Nachen losmachen, *retinacula*.

ἀπο-γεισόω, mit einem Schirmdach (γεῖσον) versehen, τί τινι; *suggrundis munio*.

ἀπο-γεύομαι, Med. kosten, nippen, τινός von etwas, *degusto*.

ἀπο-γεφυρόω, ion. abdämmen, durch ausgeführte Dämme dem Strome abgewinnen, *aggeribus munio*.

ἀπο-γίγνομαι, ion. -γίνομαι [ῑ], 1) abs. a) abgängig werden, draufgehen, sterben, οἱ ἀπογενόμενοι die Verstorbenen. (N. T. τινί einer Sache absterben, d. i. sie aufgeben.) *Absumor*. b) abwesend sein. c) nicht dabei sein, *absum*. 2) fern bleiben, nicht teilnehmen, τινός.

ἀπο-γιγνώσκω, Fut. ἀπογνώσομαι, 1) von einer Anklage freisprechen, τινός, *absolvo*. 2) einen Entschluſs oder eine Hoffnung aufgeben, dah. aufgeben, verzichten, *despero*, verzweifeln, τινός u. τινά, τι od. mit dem Inf. (mit τό, τοῦ, μή od. bloſsem Inf.). Pass. hoffnungslos sein, ἀπεγνωσμένος ein aufgegebener Mensch. [kommen, blind werden.

ἀπο-γλαυκόομαι, sp. den Star (γλαύκωμα) be-

ἀπόγνοια, ἡ (ἀπογιγνώσκω), Verzweiflung, τινός an etwas, *desperatio*.

ἀπόγνωσις, ἡ, sp. dasselbe.

ἀπόγονος, 2. *oriundus*, abstammend, entsprossen, τινός von etwas, von Personen und Sachen, Subst. ὁ ἀπ., Abkömmling, teils Sohn, Tochter, teils u. bes. Enkel, Nachkomme im späteren Gliede, *proles*, *posteri*.

ἀπογραφή, ἡ, Vermögensverzeichnis, bes. Steuerrolle, bei den Römern der Census; im bes. a) Denunziationsverzeichnis, b) die Fiskalklage wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlicher Gelder, c) das Verzeichnis der δημευόμενα; aber auch Inventar des Angeklagten mit Erwerbsnachweis, d) Klage wegen Säumnis in Bezahlung fälliger Schulden an den Staat. Von

ἀπο-γράφω, 1) Akt. u. Pass. a) aufschreiben, bes. in ein Register eintragen, ins Schuldbuch, ἑαυτὸν ὀφείλοντα als Schuldner, ἔχειν τι als Empfänger, *perscribo*. b) zu den Akten, zu Protokoll geben, eingeben, z. B. ἀπογραφάς od. die Namen, das Vermögen angeben; überh. klagen. 2) Med. a) sich eintragen (lassen), bes. als Soldat, εἰς τὴν τάξιν πρὸς τὸν ταξίαρχον beim Taxiarchen sich eintragen lassen in die Linie, τὴν πρόσοδον sich für einen Antrag als Antragsteller einschreiben lassen; auch seinen (illegitimen) Sohn in die Phratrien als Geschlechtsgenossen eintragen lassen. b) sich (*sibi*) anmerken oder notieren. c) aufschreiben lassen. d) eine Klage (δίκην) eintragen lassen, einreichen, τινί gegen jmdn, = Aktiv. *Defero reum*. [*lem reddo*.

ἀπο-γυιόω, ep. ganz lähmen, entkräften, *debi-*

ἀπο-γυμνάζω, poet. gehörig üben.

ἀπο-γυμνόω, entblöſsen, ausziehen, Med. sich ausziehen; *denudo*.

ἀπο-δαίομαι, Fut. -δάσομαι, ep. δάσσομαι, 1) ep. einen Teil (von dem Seinigen) abgeben u. zuteilen, τινί τι, auch τινί τινος. 2) ion. abteilen, aussondern. *Attribuo*, *seiungo*.

ἀπο-δάκνω, ab-, anbeiſsen.

ἀπο-δακρύω, weinen, beweinen, τινά, *defleo*.

ἀπο-δαρθάνω, sp. ausschlafen.

ἀποδάσμιος, 2. ion. getrennt (vom Mutterlande), *seiunctus*. Von

ἀπο-δασμός, ὁ, eine Abteilung, *portio avolsa*.

ἀπο-δεής, ές (δεῖ), unvollständig bemannt.

ἀπο-δειδίσσομαι, ep. (in tmesi), abschrecken, *absterreo*.

ἀπο-δείκνυμι, sp. auch ἀποδεικνύω, Fut. -δείξω, ion. -δέξω, Perf. pass. 3. plur. ἀποδεδείχαται, *demonstrare*, 1) a) vor-, aufzeigen, nach-, er-, beweisen. Pass. ἀποδειχθείς u. ἀποδεδειγμένος erklärt, anerkannt; mit folg. Part. oder Adj. als etwas auf-, nachweisen, daſs. b) anweisen, *tribuere*, τινί τι einem etwas als Pfand oder Eigentum widmen, darbringen, weihen, einreihen. c) aufweisen, aufstellen, erwählen, *designare*, in einer Eigenschaft erscheinen lassen, dazu machen, bewirken; auch mit folg. Inf. 2) Med. von sich aufweisen, beweisen, an den Tag legen, τι od. ὅτι, ὡς od. mit folg. Inf., (τὴν γνώμην) seine Meinung aussprechen; *efficere*.

ἀποδειλίασις, εως, ἡ, sp. Verzagtheit, πρός τινα, *reformidatio*. Von

ἀπο-δειλιάω, mutlos, feig sein, verzagen, auch τινά vor einem zagen, τοῦ m. Inf. *ignaviter detrectare*.

ἀπόδειξις, εως, ἡ, ion. ἀπόδεξις (ἀποδείκνυμι) 1) Nachweis, Probe, Darlegung, Beweis, τινός für etwas, *demonstratio*. 2) Leistung, ἔργων, *confectio*. [schlachten, τινά, *iugulo*.

ἀπο-δειροτομέω, ep. den Hals abschneiden,

ἀπο-δείρω, s. ἀποδέρω.

ἀπο-δεκατόω, N. T. verzehnten, τί; den Zehnten fordern von jmd, τινά.

ἀπο-δέκομαι, s. ἀποδέχομαι. Dav.

ἀπο-δεκτήρ, ῆρος, (oder -δέκτης, ου), ὁ, Einnehmer, *exactor*. In Athen eine Finanzbehörde aus 10 Mitgliedern (früher κωλακρέται).

ἀπόδεκτος, ον, sp. *gratus*, willkommen.

ἀπο-δέξασθαι und **ἀπόδεξις**, s. ἀποδείκνυμι u. ἀπόδειξις. [*pellis*. Von

ἀπόδερμα, τό, ion. abgezogenes Fell, *detracta*

ἀποδέρω, ion. ἀποδείρω, abhäuten, abziehen, τὸν πατέρα τὴν ἀνθρωπηίην dem Vater die Haut abziehen.

ἀπόδεσμος, ὁ (ἀποδέω), sp. Busenband, *fascia*, Bündel, Päckchen, *fasciculus*.

ἀποδέχομαι, ion. ἀποδέκομαι, Dep. med. mit Adj. verb. ἀποδεκτέον, *accipere*, 1) an-, auf-, hinnehmen, empfangen, παρά τινος, auch τινά jmdn, *recipere*, annehmen, wieder empfangen, im übeln Sinne: δυσχερῶς, ἀγρίως übel aufnehmen. 2) übertr. *intellegere*, verstehen, billigen, glauben, τινός τι etwas von einem, oder Nebens. mit ἐάν, Gen. abs. mit ὡς, und auch bloſs τινός *comprobare*, einem Beifall schenken, od. mit περί τινος hierüber Glauben schenken, näml. αὐτοῦ λέγοντος, u. τινά, *sectari*, sich zu jmdm halten, ihm anhängen.

I. **ἀπο-δέω**, Fut. -δεήσω, *egere*, ermangeln, τινός einer Sache, d. i. weniger, geringer sein als, auch hinter etwas zurückstehen, bes. zum Ausdruck von Zahlen τάλαντα τριακοσίων

ἀποδέοντα μόρια 9700 Talente; mit hinzugef. τὸ μέγεθος an Gröſse; τοσοῦτόν τινος *distare a* —.

II. **ἀπο-δέω,** Fut. -δήσω, ab-, einbinden, *ligare.*

ἀπο-δηλόω, poet. u. sp. offenbaren.

ἀποδημέω (ἀπόδημος), in der Fremde sein, verreisen, auch mit hinzugef. ἀπὸ τῆς ἑωυτῶν, ἐκ τῆς πόλεως, oder εἴς τι wohin, κατά τι nach etwas aus sein. *Domo absum, peregrinor.* Davon

ἀποδημητής, ου, ὁ, ein Reiselustiger, *peregrinator.*

ἀποδημία, ἡ (-έω), das Verreistsein, die Wanderung, Abwesenheit von der Heimat, ἐξ οἴκου u. ἐκεῖ; *peregrinatio.*

ἀπό-δημος, 2. N. T. verreist.

ἀπο-διαιτάω, einen Schiedsspruch zu jmds Gunsten (τινί) thun.

ἀπο-διδράσκω, ion. -διδρήσκω, Fut. -δράσομαι [ᾰ], ion. -δρήσομαι, Aor. -έδρασα u. s. f., -έδραν, -έδραμεν, -έδρασαν, poet. -έδρᾰν, Konj. auch -δρᾶ; Inf. -δρᾶναι; ion. -έδρην, -δρῆναι, perf. -δέδρηκα, *aufugere,* weglaufen, (bes. Sklaven) entlaufen, entweichen, entwischen, dah. auch sich verkriechen (ἀποφεύγειν nicht eingeholt werden), τινά einem entfliehen, unbemerkt abhanden kommen, od. ἔκ τινος aus einem Orte, auch von Zuständen, τὰ πράγματα sich die Arbeit ersparen, τινί, περί τινος sich durch etwas abziehen lassen, u. ἔκ τινος einem Schicksal entgehen, εἰς τὸ μὴ ποιεῖν aufhören etwas zu thun.

ἀπο-δίδωμι, N. T. Part. praes. ntr. -διδοῦν, 3. Plur. impf. -εδίδουν; 3. Sing. coni. -δοῖ, Fut. -δώσω, 1) *reddere,* Akt. a) etwas Empfangenes od. Schuldiges, Versprochenes geben, (πάλιν od. ὀπίσω) wiedergeben, *referre,* abtragen, abzahlen, ersetzen, lohnen, τὴν ὁμοίην (d. i. δίκην), auch λώβην abbüſsen, u. so εὐχάς, ferner ἱστορίαν (d. h. die schuldige Erzählung), λόγους Racheanschläge geben, ἰσχύν Dauer verleihen; Auslagen zurückvergüten, gew. τινί, doch auch εἴς τινα, εἴς τι, z. B. τὸ ὁμοῖον ἀποδιδόναι ἐς αὔξησιν, d. h. nach gleichem Maſse in der Höhe zusetzen. b) überh. etwas abgeben, z. B. τοὺς ὅρκους Eide leisten (doch immer die ausgemachten, versprochenen), auch überlassen, περί τινος od. εἰς τὸ δημόσιον, ferner gestatten, das Recht (zurück-)geben, beauftragen. c) abgeben, verkaufen, *vendo.* 2) Med. a) von sich weggeben, verkaufen, mit Gen. des Preises, z. B. τοῦ εὑρόντος um jeden Preis (s. εὑρίσκω). b) zurückgeben, N. T. vergelten, κακὸν ἀντὶ κακοῦ.

ἀπο-δίεμαι, ep. fortscheuchen, τινὰ ἐκ μάχης.

ἀπο-δικεῖν, Inf. von e. defekt. Aor., poet. wegwerfen, abweisen, *abicio.*

ἀποδικέω (δίκη), sich vor Gericht verteidigen.

ἀπο-δινέω, ion. ausdreschen, in der ältesten Zeit durch Tiere, die auf der Tenne im Kreise getrieben wurden, *protero.*

ἀποδιοπομπέομαι, Dep. med. (ἀπό, Διός, πομπή), durch ein dem Zeus dargebrachtes Sühnungsopfer etw. abwenden, *averruncare; expiare;* reinigen, verabscheuen, verwerfen, von sich entfernen, *abominari.*

ἀπο-διορίζω, N. T. absondern.

ἀπο-διώκω, fortjagen, vertreiben, verscheuchen, ἔκ τινος, πρός τι, *pello.*

ἀπο-δοκεῖ, impers. es miſsfällt, es wird aufgegeben mit folg. Inf., u. μή mit Inf., *displicet.*

ἀπο-δοκιμάζω u. ion. **ἀπο-δοκιμάω,** *reicio,* miſsbilligen, verwerfen, zurückweisen, abschaffen, *antiquo,* τί od. auch mit folg. Inf. mit u. ohne Artikel, im bes. einen in der Wahlprüfung, δοκιμασία, vor den Heliasten als schuldig Befundenen von dem Amte ausschlieſsen, wodurch er überh. das Recht zu Ämtern verlor, ebenso einen aus der Soldatenliste (ἔκ τινος) ausstreichen.

ἄπ-οδος, ἡ, ion. st. ἄφοδος.

ἀπόδοσις, εως, ἡ (ἀποδίδωμι), Zurückgabe, τινί an jmdn, Bezahlung, *redditio, solutio.*

ἀποδοχή, ἡ (ἀποδέχομαι), das Zurückerhalten, *receptio.* (N. T. auch: Billigung.)

ἀπο-δοχμόω, ep. seitwärts beugen, *inflecto.*

Ἀποδρασσιππίδης, ου, Ausreiſsröſsler, Aristoph.

ἀπο-δράς u. ἀποδρῆναι, s. ἀποδιδράσκω. Dav.

ἀπόδρᾱσις, εως, ion. **ἀπόδρησις, ἡ,** das Entlaufen, Entweichen, die Flucht, *fuga.*

ἀπο-δρύπτω, ep. u. **ἀπο-δρύφω,** ep., Aor. 1. pass. ἀπέδρυφθεν st. -ησαν (auch in tmesi), abkratzen, abschinden, zerfleischen, ἔνθα κ' ἀπὸ ῥινοὺς δρύφθη da wäre ihm die Haut abgerissen worden.

ἀπο-δύνω, s. ἀποδύω.

ἀπ-οδύρομαι, beweinen, τινά, *defleo;* τινί, πρός τινα bei jmd. jammern.

ἀπο-δυσπετέω, sp. mit Verdruſs etwas aufgeben.

ἀποδυτήριον, τό, Auskleidezimmer im Bade. V.

ἀπο-δύω, mit der ep. Nebenf. **ἀπο-δύνω,** 1) ablegen, ausziehen, τινὰ εἵματα einem die Kleider, *exuo;* 2) Med. u. Aor. 2. act. (ἀπέδυν) sich ausziehen, ἀποδύομαι εἵματα, *vestem meam* [als Pass. *exuor veste;* dazu -δέδυκα, -δέδυμαι u. -εδύθην], auch abs. sich entkleiden, ἀποδύς nach Ablegung der Kleider; übertr. πρός τι sich zu etwas anschicken, *accingor.*

ἀπο-δῷσι, Aor. coni. v. -δίδωμι, *reddat.*

ἀπο-(ϝ)είκω, ep. entweichen, τινός von etwas, übertr. verzichten auf etwas (κελεύθου θεῶν d. i. auf die Ehre und Seligkeit der Götter), *decedo.*

ἀπο-ειπεῖν u. ähnl., s. ἀπειπεῖν.

ἀπο-εργαθεῖν u. ἀποέργω, s. ἀπείργω.

ἀπο-ϝέρρω (lat. *verro*), dav. Aor. -έρσε u. -έρσε, ep. defekt. Aor. 1., Konj. ἀποέρσῃ, Optat. ἀποέρσειε, *separare,* trennen, verjagen, wegdrängen, fortschwemmen, fortreiſsen, *abripio.*

ἀπο-ζάω, Inf. -ζῆν, das Leben fristen, *vitam tolero.*

ἀπο-ζεύγνυμαι, poet. Pass., Aor. 2. ἀπεζύγην, τινός von einem getrennt, losgerissen werden, *seiungor.*

ἀπ-όζω, ion. duften, τινός nach etwas, *redolere.*

ἀπο-ζώννυμι, ύω, einen Soldaten abdanken.

ἀπο-θαρρέω (-ρσέω), Mut fassen, ὅρκοις *confidere.*

ἀπο-θαυμάζω, ion. **ἀποθωυμάζω,** Fut. -άσω, sehr erstaunen, sich höchlich verwundern, τί über etwas oder mit Part., *demiror.*

ἄποθεν, poet., gew. **ἄπωθεν,** Adv. (ἀπό), von fern, entfernt, weit von dannen, *eminus, procul.*

ἀπο-θεραπεύω, ausheilen, *consanare*.
ἀπόθεσις, εως, ἡ (ἀποτίθημι), sp. das Ablegen, Aufbewahren, Auskleidezimmer, *conservatio*.
ἀπο-θεσπίζω, sp. durch einen Orakelspruch verkünden, τί u. περί τινος mit folg. Acc. c. inf., *vaticinor*. [achtet, *abiectus*.
ἀπό-θεστος, 2. (θέσσασθαι) ep. verstoſsen, ver-
ἀποθέται, αἱ, sp. eine Kluft bei Lakedämon, in welche die miſsgestalteten Kinder gestürzt wurden. Zu
ἀπόθετος, 2. (ἀποτίθημι) a) aufbewahrt, kostbar. b) geheim. c) veraltet.
ἀπο-θέω, Fut. -θεύσομαι, weglaufen, sich eilig entfernen, *celeriter aoeo*.
ἀπο-θεωρέω, sp. von ferne betrachten. Dav.
ἀποθεώρησις, εως, ἡ, sp. Betrachtung, *consideratio*.
ἀποθήκη, ἡ (ἀποτίθημι), a) Behälter, Speicher. *Receptaculum*. b) ion. das Aufgespeicherte, ἀπ. ἔς τινα ποιεῖσθαι ein Dankesunterpfand bei jem. einlegen = sich den Anspruch auf künftige Dankbarkeit sichern, *res deposita*.
ἀπο-θηλύνω, sp. weich stimmen, πρὸς οἶκτον, *delenio*, οἶνον mildern.
ἀπο-θηριόω, *efferare*, verwildern lassen; Subst. -ίωσις, ἡ.
ἀπο-θησαυρίζω, sp. u. N. T. aufspeichern.
ἀπο-θλίβω [ῑ], sp. auspressen, verdrängen, τινός.
ἀπο-θνήσκω, Fut. -θανοῦμαι, Part. perf. ep. ἀποτεθνηώς (in Prosa bes. im Fut. u. Aor. häufiger als das simplex) verscheiden, sterben, θάνατον einen (schönen) Tod, ἔκ u. ὑπό τινος an etwas, τινί u. ἀπό τινος von etwas; den Tod erleiden, hingerichtet, zum Tod verurteilt werden, ὑπό τινος von einem ermordet werden, πρὸς αὑτοῦ von seiner eigenen Hand sterben. Im Perf.: tot sein. *Morior*. (N. T. absterben, τινί einer Sache, entsagen.)
ἀπο-θρασύνομαι, sich dreist, unverschämt zeigen.
ἀπο-θραύω, poet. u. sp. abbrechen, τί τινος etwas von etwas, überh. zerbrechen, zerschmettern, *contundo*, *refringo*. [*defleo*.
ἀπο-θρηνέω, sp. beklagen, (auch einen Toten),
ἀπο-θρίζω (aus -θερίζω), poet. abschneiden.
ἀπο-θρύπτω, zerknicken.
ἀπο-θρῴσκω, Aor. ἀπέθορον, ep. u. ion. 1) herabspringen, (ἀπό) τινος von etwas, *desilio*. 2) ep. aufspringen, aufsteigen, τινός von etw., *exsilio*. [unangenehm, *ingratus*.
ἀπο-θύμιος, 2. (θυμός) ep. u. ion. miſsfällig,
ἀπο-θυννίζω, zum Thunfisch machen d. h. als ganz dumm verstoſsen.
ἀπο-θύω, als schuldiges Opfer darbringen. *Sacrifico*, *offero ut debitum*.
ἀπο-θωυμάζω, s. ἀποθαυμάζω.
ἀ-ποίητος, 2. unausführbar.
ἀπ-οικέω, 1) fern von einem (τινός) wohnen. *Longius habito*. 2) ἔκ τινος von einem Orte auswandern, wegziehen. Pass. poet. ἡ Κόρινθος ἐξ ἐμοῦ μακρὰν ἀπῳκεῖτο statt des pros. ἐκ Κορίνθου ἀπῴκουν. *Emigro*, *discedo*.
ἀποικία, ἡ (ἄποικος), *colonia*, Ansiedelung, Niederlassung, ἀπ. ἐκπέμπειν, ἄγειν, καθίστασθαι, gründen, *deducere*.
ἀπ-οικίζω, 1) verpflanzen, *traducere*, Pass. auswandern, (εἴς τι) versetzen, ἐκ τόπων vom Platze. 2) mit dem Acc. des Ortes: durch Kolonisten anbauen, kolonisieren, *missa colonia condo*. Dazu
ἀπ-οικίς, ἡ, 1) Fem. zu ἄποικος. 2) Subst. Pflanzstadt. [*obsaepio*.
ἀπ-οικοδομέω, verbauen, versperren, *obstruo*,
ἄπ-οικος, 2. u. als bes. Fem. ἀπ-οικίς, ἴδος, ἡ, fern von der Heimat, ausgewandert, γῆς aus einem Lande, Kolonist; von Städten: Pflanzstadt, Kolonie. *Extorris*, *colonus*.
ἀπ-οικτίζομαι, ion. vorjammern, πρός τινα, einem, *misere conqueror*.
ἀπ-οιμώζω, Fut. -ξω, poet. bejammern, τινά od. τί einen od. etwas, πρὸς αὑτήν bei sich, *deploro*.
ἄ-ποινα, ων, τὰ (ἀπο-, *poena*, ποινή) Abzahlung, 1) Wergeld für Erschlagene, Blutgeld; 2) Lösegeld, *redemptionis pretium*, τινός für einen; 3) Buſse, Ersatz für eine Schuld und Strafe, τινός für etwas, *multa*, *poena*. Dav.
ἀποινάω, ein Blutgeld fordern; Pass. *redimi pretio*.
ἀποινό-δικος, 2. poet. Buſse verhängend.
ἀπ-οίχομαι, Dep. med., 1) ep. abwesend, entfernt sein, sich fern halten, τινός von-, *absum*. 2) ion. u. poet. fortgehen, enteilen, *evado*. 3) poet. u. sp. *decessisse*, dahin sein.
ἀπο-καθαίρω, 1) abputzen, abwischen, rein halten, ausscheiden, *expurgo*. 2) Med. τί (τινός) sich etwas abwischen, die Hand am (εἰς) Handtuch, einen Fehler ablegen, *purgo me*. Dav.
ἀποκάθαρσις, εως, ἡ, Reinigung, Ausscheidung, χολῆς Gallenabsonderung; *egestio*.
ἀπο-κάθημαι, s. ἀποκατ.
ἀπο-καθίστημι (N. T. ἀποκαθιστάνω u. -άω, Aor. 2. auch ἀπεκατέστην u. Aor. 1. pass. auch ἀπεκατεστάθην), *restituere*, wieder in die alten Verhältnisse einsetzen, wieder herstellen, τινά od. τί u. zwar εἴς τι, z. B. εἰς ὀρθόν, abliefern, *reddere*. Pass. *restitui*, *sedari*, N. T. τινί jmdm wiedergegeben werden, zu ihm kommen. [an etwas, *supero*.
ἀπο-καίνυμαι, ep. übertreffen, τινά τινι jmdn
ἀπο-καίριος, 2. poet. = ἄκαιρος.
ἀπο-καίω, ep. Opt. aor. ἀποκηαι (auch in tmesi) 1) abbrennen, verbrennen, *deuro*. 2) ausbrennen, durch Brennen tilgen, vom Arzte, *exuro*. 3) *uro*, erstarren machen, von der Kälte und vom Sturm; Pass. erfrieren.
ἀπο-καλέω, 1) abrufen, zurückrufen, τινά τινος, *revoco*. 2) beiseite rufen, *sevoco*. 3) τινά τινα oder τί τι laut, unverhohlen nennen, meist im übeln Sinne, auch τινὰ ὄνομά τι einem einen Namen geben, *compello*, *voco*.
ἀπο-καλύπτω, 1) *revelare*, enthüllen, entdecken, offenbaren; Part. perf. pass. schamlos. 2) Med. sp. sich enthüllen, sich offenbaren, πρός τινα. Dav.
ἀποκάλυψις, εως, ἡ, sp. Enthüllung. *Nudatio*. (N. T. Sichtbarwerden, Erscheinung, τοῦ κυρίου, τῆς δόξης etc.; auch: Offenbarung, Belehrung.)
ἀπο-κάμνω, Adj. verb. ἀποκμητέον, ermatten, aus Ermattung aufgeben τί, abstehen, ἐλπίσιν, *despero*; mit Part. od. Inf., *defatigor*.

ἀπο-κάμπτω, *deflectere.*
ἀπο-κᾰπύω, ep., Aor. ἀποκάπυσσα (in tmesi), aussatmen, aushauchen, *efflare.*
ἀπο-κᾰρᾰδοκία, ἡ, N. T. die Erwartung.
ἀπο-καρτερέω, sp. nicht länger aushalten, nämlich das Leben, sich durch Hunger töten, *inedia mihi mortem conscisco.*
ἀπο-καταλλάσσω, N. T. wieder aussöhnen.
ἀποκατάστᾰσις, εως, ἡ (ἀποκαθίστημι), sp. auch Wiederherstellung, *restitutio,* Wiederkehr der Sterne u. Jahreszeiten, *recursus.* (N. T. τῶν πάντων die Neuschöpfung der Welt).
ἀπο-κάτημαι, ion. st. ἀποκάθημαι, abgesondert sitzen, *seorsim sedeo.*
ἀποκαυλίζω (καυλός), abbrechen, *decutio.*
ἀπό-κειμαι, beiseite liegen, dah. aufbewahrt sein od. werden, *reservari,* παρά τινι einem gesichert, bestimmt sein, mit folg. Inf., um etwas zu erlangen, *praesto esse*; unbeachtet liegen.
ἀπο-κείρω, Fut. -κερῶ, ep. -κέρσω (auch in tmesi), 1) Akt. ep. poet. u. sp. a) abschneiden, durchschneiden, *deseco.* (Poet. auch: vertilgen, berauben.) b) abscheren, ὁ ἀποκείρων der Barbier, *tondeo.* 2) Med. sich (*sibi*) abscheren oder scheren lassen, z. B. das Haupthaar als Zeichen der Trauer; auch *spoliari corona.*
ἀπο-κερδαίνω, Gewinn aus etwas ziehen, profitieren, *lucror.*
ἀποκεφᾰλίζω, sp. u. N. T. enthaupten.
ἀπο-κηδεύω, ion. austrauern um einen, τινά; *finem facio iusta persolvendi mortuo.*
ἀπο-κηδέω, ep. fahrlässig sein, *ignavam operam praesto.*
ἀπο-κήρυκτος, 2. sp. das, wovon man sich öffentlich losgesagt hat, ausgestoſsen, enterbt, *abdicatus.*
ἀποκήρυξις, εως, ἡ, sp. öffentliche Enterbung, Lossagung des Vaters vom Sohne, in Athen nur infolge eines richterlichen Spruches statthaft; *abdicatio filii a patre.* Von
ἀπο-κηρύσσω, att. -ττω, Fut. -ξω (auch in tmesi), öffentlich ausrufen lassen, u. bes. a) etwas Verlornes, b) etwas Verkäufliches, dah. verkaufen, losschlagen. c) etw. verbieten mit Inf. u. μή. *Per praeconem divolgo, vendo, veto.*
ἀποκινδύνευσις, εως, ἡ, ein gewagter Versuch, *periclitatio.* Von
ἀπο-κινδῡνεύω, einen kühnen Versuch machen, ἔν τινι an einem, bes. einen gefährlichen Kampf wagen, πρός τινα mit einem, εἴς τι zu etwas, oder περί τινος etwas aufs Spiel setzen. Ähnl. im Pass. *Periculum facio, subeo, in periculum committo.*
ἀπο-κῑνέω, Iterativf. ἀποκινήσασκε, ep. wegbewegen, wegnehmen, wegtreiben, τινός von etwas, *demoveo.*
ἀπο-κλάζω, Fut. -κλάγξω, poet. ertönen lassen, eine Stimme, eine Verkündigung, *edo.*
ἀπο-κλᾴζω, Fut. -κλᾴξω, Aor. part. -κλᾴξας, buk. = ἀπο-κλείω.
ἀπο-κλαίω, Fut. -κλαύσομαι, 1) Akt. a) intr. in lautes Weinen ausbrechen, *fletum edo*; aufhören zu weinen; b) trans. beweinen, τινά, od. ausweinen seine Qual, παρά τινι bei einem, *defleo.* 2) Med. poet. sein Unglück (κακά) beweinen.
ἀπό-κλεισις, εως, ἡ, *exclusio.*
ἀπο-κλείω, altatt. -κλῄω, ion. -κληίω, Perf. -κεκλήκαμεν, Plqpf. pass. -εκεκλείμην, Plur. ἀποκεκλέατο, Aor. -εκλείσθη, *excludere,* 1) abschlieſsen, absperren, verschlieſsen, versperren, verstopfen, ausschlieſsen, die Thore schlieſsen, milit. abschneiden, τινός von etwas, doch auch τί τινι einem etwas, und ἐκ γῆς von der Landseite, oder τινί in etwas, durch etwas; vom Testamente ausschlieſsen; begrenzen, zurückhalten. 2) Med. = Akt., τινά einen abschneiden. 3) Pass. auch: sich einer Sache enthalten.
ἀπο-κληρόω, erlosen, (ἔκ) τινος, *ex* —; Pass. durchs Los zufallen.
ἀπό-κλησις, ἡ, = -κλεισις.
ἀπο-κλίνω [ῑ], Fut. -ῐνῶ, Aor. pass. -εκλίθην, sp. -εκλίνθην, *declinare,* 1) trans. ablenken, abwenden, auf die Seite wenden, übertr. ὄνειρον, umdeuten; ἑαυτόν, sich zurücklehnen. 2) intr. a) abbiegen, *deverto,* ablenken vom Wege. b) sich zurückziehen, zurückgehen, πρός τινα. c) *inclinare,* sich neigen, πρός τι, ἐπί τι zu etwas, eine Richtung nach etwas nehmen. 3) Pass. *vergere,* (*se*) *inclinare,* sich neigen, zu Ende gehen, vom Tage, der Mittagssonne, aber auch vom Himmelsstriche, der sich vom Mittag gegen Sonnenuntergang (πρὸς δύνοντα) neigt. ἀπόκλιτος, 2. sich neigend. Dav.
ἀπόκλῐσις, εως, ἡ, sp. Senkung, Abweichung.
ἀπο-κλύζω, wegspülen, eigentl. u. übertr., *abluo.*
ἀπο-κναίω, att. -κνᾶν, -κέκνησμαι u. -κέκναισμαι, *deterere,* abschaben; aufreiben, quälen, martern, *contero.*
ἀπ-οκνέω, mit Adj. verb. ἀποκνητέον, a) abs. zaghaft zurücktreten, zaudern. *Metu desisto, cunctor.* b) τί zurückbeben vor etwas, πρός τι bedenklich säumen mit etwas, so mit folg. Inf., *detrecto.* Dav.
ἀπόκνησις, εως, ἡ, Abneigung, τινός gegen etwas, *detrectatio.*
ἀπο-κοιμάομαι, Dep. pass. 1) völlig ausschlafen. 2) abgesondert, auswärts schlafen.
ἀποκοιτέω, von seinem Posten entfernt schlafen, *secubo.* Von
ἀπό-κοιτος, 2. παρά τινος weggebettet, *seorsum cubans,* (παρά) τινων.
ἀπο-κολοκύντωσις (κολόκυνθα Kürbis) Verkürbissung (anst. Apotheose), Spottschrift auf Kaiser Claudius.
ἀπο-κολυμβάω, sich durch Schwimmen retten, *enato.*
ἀποκομιδή, ἡ, der Rückzug, *receptus.* Von
ἀποκομίζω, Fut. (att.) -ιῶ, 1) wegtragen, zurücktragen, wegbringen, abführen, zurückbringen. *Deporto, abduco.* 2) Pass. auch: abziehen, sich zurückziehen, ὀπίσω, πάλιν, ἐπ' οἶκον, ἀπό τινος, *revertor.*
ἀπόκομμα, τὸ (ἀποκόπτω), sp. u. buk. das Abgeschlagene, Bruchstück.
ἀποκοπή, ἡ, eigentl. das Abhauen, *detruncatio,* πεδίων, sp. jähe Einsenkungen zwischen Ebenen, *praerupta,* dann die Aufhebung, χρεῶν Schuldentilgung, *novae tabulae.* Von
ἀπο-κόπτω (ep. auch in tmesi), 1) *detruncare,* abhauen, abschneiden, loshauen παρήορον das Beipferd, kappen, *rescindere,* oder τινὰ ἀπό

τινος vertreiben. Pass. med. *plangi*, betrauern **τινά, ἀποκόπτομαι τὴν χεῖρα** mir wird die Hand abgehauen. 2) *praecīdere*, die Hoffnung abschneiden (Pass. **ἐλπίδος ἀποκοπῆναι**), die Macht beschneiden, die Stimme hemmen.

ἀποκορῠφόω, ion. kurz zusammenfassend antworten, **τινί**, *in brevem summam contraho*.

ἀπο-κοσμέω, ep. abtragen, *aufero*.

ἀπο-κοττᾰβίζω, die letzten Weintropfen aus dem Becher gegen die Erde oder ein ehernes Becken schleudern, dafs es klatscht.

ἀπο-κουφίζω, poet. u. sp. erleichtern, befreien, **τινός** von etwas, *sublevo*.

ἀπο-κραιπαλάω, *crapulam edormire*.

ἀπο-κρᾰτέω, ion. übertreffen, **τινά**, u. **τινί** an etwas, *potior sum*.

ἀπο-κρεμάννῡμι, Fut. **-κρεμάσω**, ep. *demittere*, herabhangen lassen, senken. Pass. sp. herabhangen, Aor. 1. **ἀποκρεμασθέντες** daran hängend, *suspensi*.

ἀπό-κρημνος, 2. abschüssig, steil, *praeruptus*.

ἀπόκριμα, τό, N. T. Beschlufs. Von

ἀπο-κρίνω, Fut. **-ινῶ**, Aor. pass. **ἀποκριθῆναι**, auch in med. Bdtg, mit Adj. verb. **ἀποκριτέον** [im Präs., Aor. act. u. med. ῑ, sonst ĭ], 1) Akt. *discerno*, absondern, ausscheiden, scheiden, unterscheiden, wählen, **ἐν δυοῖν κακοῖν**, **τινός** von etwas, divergieren lassen, verschieden machen od. als verschieden betrachten, bisw. mit hinzugef. **χωρίς**; *eligo*; verwerfen. 2) Pass. und Med. a) abgesondert, getrennt werden, aus einander gehen, scheiden, ausgehen, **ἐς τι** in etwas. b) sich unterscheiden, **τινός** von etwas. 3) Med. (N. T. anheben, wie hebr. ענה, auf vorherige Äufserung oder Thatsache bezüglich) eigentl. sich verantworten, Bescheid geben, antworten, **πρός τι, πρός τινα**, dann **τί** etwas beantworten, eine Antwort geben, etwas als Antwort geben, auch **πρός τι** auf etwas antworten, *respondeo*; dazu Pass. perf. u. aor. (dieser selten = *respondit*). **ἀποκριτέον**, *abiciendum*, *respondendum*. Dav.

ἀπόκρῐσις, **εως**, ion. **ιος**, **ἡ**, Absonderung, Antwort, **πρός τι**, *responsio*.

ἀπό-κροτος, 2. (**κρότος**) hart, *durus*, *asper*.

ἀπο-κρούω, *decutio*, 1) Akt. u. Pass. wegschlagen, übertr. abbringen, **τινός** von etwas, bes. im Pass. *repelli*, *excuti*, **τινός**; **πεῖρας** in seinem Versuche. 2) Med. ausparieren, *repello*.

ἀπο-κρύπτω, 1) Akt. u. Pass. verbergen, verstecken, **τί τινι**, verdunkeln, bedecken, **μύθῳ** in Sage hüllen; **θανάτοιο νόσφιν τινά** einen vor dem Tode verstecken, ihn demselben entziehen, machen, dafs man etwas nicht sieht, aus den Augen verlieren; **τινά** machen, dafs uns jmd nicht sieht, aus dem Gesicht entschwinden; aber **τινά τι** einem etwas verhehlen. 2) Med. a) sich versteckt halten, **τινά** vor j. b) das Seinige, etwas von sich verhehlen. c) **τινά** einen für sich, d. h. um ihn zu behalten, verstecken. d) **τινά τι** einem etwas verheimlichen. e) überh. verheimlichen. *Occulto*, *celo*. Dav.

ἀπόκρῠφος, 2. *clandestinus*, Neutr. **τινός** *clam*.

ἀπο-κτείνω, Fut. **-κτενῶ**, Aor. 1. **ἀπέκτεινα**, Aor. 2. **ἀπέκτανον**, poet. **ἀπέκταν, ας, α**, Inf. **ἀποκτάμεν** st. **ἀποκτάναι**, Aor. 2. med. **ἀπεκτάμην** (mit pass. Bdtg, Part. **ἀποκτάμενος**), Perf. **ἀπέκτονα, -έκτᾰκα**, Plqpf. sp. **-εκτονήκει**, Perf. pass. N. T. **-εκτάνθαι**, Aor. **-εκτάνθην**; hiezu Nebenf. **ἀποκτίννυμι** u. **ἀποκτιννύω** (N. T. u. äol. **-κτέννω**); passiv: **ἀποθνήσκειν ὑπό τινος**; — *necare*, *deicere*, *ad mortem ducere*, *capitis damnare*, töten, morden, schlachten, erlegen, hinrichten, hinrichten lassen, zum Tode verurteilen, den Tod jmds herbeiführen, abs. u. **τινά**, sowie **τινί** wegen etwas, **ὑπό τινος** von einem töten lassen (martern).

ἀπο-κυέω, sp. gebären, hervorbringen; Subst. **-κύησις, ἡ**.

ἀπο-κυλίω [ῑ], sp. wegwälzen, Pass. herunterpurzeln.

ἀπο-κωκύω, poet. *valde lamentor*, **τινά**.

ἀπο-κωλύω, *prohibeo*, *arceo*, verhindern, abhalten, nicht einlassen; **τινά τινος**, mit Inf. (u. **μή**).

ἀπο-λαγχάνω, ion. u. poet. (durchs Los) bekommen, **τί** etwas, u. **τινός** von etwas, (*sorte*) *accipio*. (Poet. u. sp. auch: nichts von etwas bekommen.)

ἀπο-λάζυμαι, poet. = **ἀπολαμβάνω**.

ἀπο-λακτίζω, poet. u. sp. ausschlagen, *recalcitro*, verschmähen. Dav.

ἀπολακτισμός, ὁ, poet. das Wegwerfen.

ἀπο-λαλέω, sp. ausschwatzen, *effutio*.

ἀπο-λαμβάνω, Fut. **ἀπολήψομαι**, ion. **ἀπολάμψομαι**, Aor. 1. pass. **ἀπελήφθην**, ion. **ἀπελάμφθην**, Aor. 2. act. **ἀπέλαβον**, 1) *demere*, davon hinwegnehmen, a) herausnehmen, herausheben, *eruere*, einzeln vornehmen, **ἀπολαβών** im besondern, im einzelnen (etwas thun). b) beiseite nehmen, allein vornehmen, mit und ohne **μόνος**, *sevocare*. c) absondern, abschneiden, abschliefsen, z. B. einen Ort, **τινί** mit etwas, *intercludere*. d) *cingere*, *retinere*, jmdn einschliefsen, einsperren, umzingeln, einfangen, festhalten, festbannen, hemmen. e) *intercipere*, wegnehmen, wegkappen. 2) hinnehmen, empfangen, bes. das, was einem gebührt, wiederbekommen, entgegennehmen, *recipio*. (Im N. T. aufnehmen d. i. mit Rat u. That unterstützen.)

ἀπο-λαμπρύνομαι, ion. Pass. berühmt werden, mit Fut. med., **τινί** durch etwas, *inclaresco*.

ἀπο-λάμπω, ep. u. p. 1) akt. einen Glanz von sich geben, glänzen, strahlen, und abs. zurückstrahlen, **τινός** von etwas, **τί** etwas. 2) Med. = Akt. *Refulgeo*.

ἀπόλαυσις, εως, ἡ (**ἀπολαύω**), Genufs, *usus*.

ἀπόλαυσμα, τό, sp. Genossenes, Genufs.

ἀπολαυστός, 2. sp. zu geniefsen, *ad fruendum idoneus*. Von

ἀπο-λαύω, Fut. **-αύσομαι**, Aor. **-έλαυσα**, sp. **-ήλαυον** u. **-σα** (**λάω** I., eigentl. für sich wegnehmen), davon zu geniefsen haben, es sich zu nutze machen, teilhaftig werden; im schlimmen Sinne: es zu verdanken haben; **τινός** im Genufs von etwas sein, **τί τινος** u. **ἀπό τινος** etwas von einem, auch **τινός τινος** von einem etwas sich zu nutze machen, od. blofs **τί** einen Genufs, Vorteil haben, u. abs.

Genuſs haben. Sp. auch einen *τινός* zum besten haben. *Fruor*, *particeps fio*.

ἀπο-λέγω, 1) auslesen, auswählen, aus einer Anzahl (Gen.). Med. sp. für sich (*sibi*) auslesen, *ἔκ τινος*. *Eligo*. 2) verwerfen, *reicere*, Med. verzichten, aufgeben.

ἀπο-λείβομαι, ep. Pass. herabträufeln, *ὀθονέων ὑγρὸν ἔλαιον* von dem Linnen, das Öl (Schlichte); *defluo*.

ἀπο-λείπω (auch in tmesi), mit der sp. Nebenf. **ἀπολιμπάνω,** *relinquo*, I) trans. 1) zurücklassen, übrig lassen, unversehrt lassen, insbes. leer, einen Abstand lassen, *ὡς πλέθρον* in einem Abstande von etwa einem Plethron, oder einen Teil leer lassen, *γυνὴ μέγεθος ἀπὸ τεσσέρων πήχεων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους* eine Frau, die an Gröſse um 3 Fingerbreiten kleiner war als 4 Ellen, *μικρὸν*, *βραχὺ ἀπολείπω* mit Inf., mit u. ohne *τοῦ*: es fehlt wenig daran, daſs ich etwas bin, thue oder leide, ebenso *τὶς ἀπολείπει τι τῆς ἀρετῆς* es fehlt ihm etwas an Tüchtigkeit; *remittere*, unterlassen, versäumen, nachlassen, *τὶ* (*τὸ ῥέεθρον* an Strömung, Wasserfülle) od. mit folg. Inf.; endlich hinter sich zurücklassen, zunächst im Wettlaufe, dann überh., *περί τι*. 2) *praecurrere*, *derelinquere*, verlassen, im Stiche lassen, verlieren. II) intr. a) ausscheiden, sich wegwenden, *ἔκ τινος*, *proficisci*, überh. abstehen. b) stehen bleiben (den Faden der Rede verlassen). c) in Abgang kommen, Kraft, Mut verlieren, verschwinden, ausgehen, fehlen, *deficio*. III) Pass. Fut. *-λειφθήσομαι* u. *-λείψομαι* 1) abs. zurückbleiben, nicht mitgehen, sich ausschlieſsen, *ἔν τινι*, N. T. vorbehalten bleiben; übertr. nichts wissen davon, der Sache fremd sein. 2) *τινός*, a) von einem getrennt oder ausgeschlossen werden, sich von einem trennen, oft mit Negat. fest an einem halten. b) hinter einem zurückbleiben, einem nachstehen. c) von etwas wegbleiben, keinen Teil nehmen. d) hinter etwas zurückbleiben, nicht erreichen, versäumen od. verfehlen, um etwas kommen, auch mit folg. Inf. u. *τοῦ*. IV) Med., Aor. einmal *-ελιπόμην?*, in seinem Innern verlassen, d. i. sich zu verlassen entschlieſsen.

ἀπο-λείχω, N. T. ablecken.

ἀπόλειψις, εως, ἡ (*ἀπολείπω*), das Verlassen, der Rückzug, Abzug, *ἀπόλειψιν ποιεῖσθαί τινος* von etwas weggehen; *derelictio*, auch *divortium*.

ἀπό-λεκτος, 2. auserlesen, *electus*.

ἀ-πολέμητος, 2. sp. unbekriegt, friedlich, *bello non vexatus*.

ἀ-πόλεμος, 2. Adv. *-έμως*, ep. u. poet. **ἀπτόλεμος,** 1) sp. *pacatus*, friedlich. 2) *imbellis*, kriegsuntauglich, *ignavus*. 3) poet. nicht zu bekämpfen, unbezwinglich. *Non debellandus*. (Poet. auch mit *πόλεμος* ein Unheilskrieg.)

ἀπ-ολέοντες, ἀπ-ολεῦντες, u. ep. 3. sing. aor. 2. **ἀπ-ολέσκετο,** s. *ἀπόλλυμι*.

ἀπο-λέπω, poet. *μάστιγι*, *flagello secare*, gehörig durchpeitschen.

ἀπολέσκετο, iter. Impf. s. *ἀπόλλυμι*.

ἀπο-λευκαίνω, sp. weiſs machen.

ἀπο-λήγω, ep. (öfters *ολ* als lange Silbe) aufhören, abstehen, vergehen, aufhören von etwas, *τινός*, *desisto*, m. Part. *εἴς τι*, *desinere in* —, auslaufen.

ἀπο-ληρέω, albern schwatzen.

ἀπόληψις, εως, ἡ (*ἀπολαμβάνω*), das Umzingeln, *interceptio*.

ἀπο-λιμπάνω, s. *ἀπολείπω*.

ἄ-πολις, ι, Gen. *ιδος*, ion. *ιος*, Dat. ion. *ἀπόλῑ*, a) heimatlos, verbannt, *urbe patria exul*. b) Feind des Staats, *hostis*; ohne Verfassung, entvölkert, *vastatus*. c) sp. auch: stadtlos u. poet. mit *πόλις* eine Stadt, die keine mehr ist.

ἀπ-ολισθάνω, abgleiten, *εἴς τι*, *illabi*.

ἀ-πολίτευτος [ῐ], 2. sp. an Staatsgeschäften nicht teilnehmend, kein Staatsmann, ihm nicht ziemend.

ἀπο-λιχμάω, Fut. *-ήσομαι*, ep. ablecken, *delambo*.

ἀπολλήγω, s. *ἀπολήγω*.

Ἀπολλόδωρος, ου, 1) aus Phaleron, schwärmerischer Verehrer des Sokrates. 2) S. des Wechslers Pasion z. Z. des Demosthenes. 3) S. des Asklepiades, Schüler des Panaitios, *ὁ γραμματικός*, ca. 145 v. Chr. Verf. der Mythologie *βιβλιοθήκη*. 4) S. des Thrasyllos z. Z. des Isaios — u. viele a.

ἀπ-όλλυμι, auch **-ύω,** ion. 3. Plur. praes. *-λῦσι*, Fut. *-ολέσω*, ion. *-έω*, ep. *-ολέσσω*, att. *-ολῶ*, Aor. *ἀπώλεσα*, poet. *ἀπόλεσσα*, Perf. trans. *ἀπολώλεκα*, u. Plqpf. *-λέκειν*, Perf. 2. *ἀπόλωλα*, im Plqpf. 2. *ἀπω-* u. *ἀπολώλειν*, att. auch *ἀπολώλη*, Pass. aor. sp. *-ωλέσθην*, Med. aor. 2. *ἀπωλόμην*, Iterativf. ep. *ἀπολέσκετο* (ep. oft in tmesi, auch mit Nachstellung der Präpos.), I) Akt. *perdere*, 1) trans. verderben, zu grunde richten, vernichten; töten, umbringen, erschlagen; zerstören, preisgeben, opfern, verthun; *οἱ ἀπολλύντες* die Mörder, *τινά* od. *τί*, u. *τινός* um etwas preisgeben; auch ermorden wollen. 2) verlieren, einbüſsen, *ὑπό τινος* durch einen, *ἀντί τινος* zum Lohn für etwas, *amitto*. II) Med. u. Perf. 2. act. *perire*. 1) umkommen, zu grunde gehen, sterben, fallen, untergehen, *ὀλέθρῳ*, *ὄλεθρον*, *μόρον* in Verderben oder Ungemach geraten; (*κακῶς*) *ἀπόλοιτο* (*male*) *pereat*! *ὁ κάκιστ' ἀπολούμενος* der Verfluchte, *ἀπολλύμενος* gefährdet, *γένος τοκήων* heruntergekommen, entartet sein, *ὁ ἀπολούμενος* der Nichtswürdige; Konstr. *ὑπό τινος* von einem od. von etwas, *τινί* durch den Einfluſs einer Sache, *διά τι* infolge von etwas, ähnl. *ἔκ τινος*. 2) verloren gehen, im Aor. u. Perf. verloren sein, dahin sein, verschwinden, *ἔκ τινος* aus etwas, *τῷ φόβῳ* vor Furcht vergehen, u. mit Part. dadurch, daſs, *ἀπόλωλα* es ist aus mit mir, ich bin verloren. — **Ἀπολλύων,** N. T., der Engel des Abgrunds *ἀβαδδών* hebr. (= Untergang, Unterwelt).

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Acc. auch *Ἀπόλλω*, Vok. *Ἄπολλον* [ᾰ; in arsi u. bei viersilb. Cass. ᾱ] Apollon, Sohn des Zeus u. der Leto, bes. Gott der Weissagung und des Gesanges, sowie der Bogenkunst. Dav. **Ἀπολλώνιον, τὸ,** Apollotempel.

Ἀπολλωνία, ion. *ίη*, *ἡ*, a) Städte, 1) in Illyrien, nahe der Aousmündung, j. Polina. 2) in Thracien am Pontus, milesische Kolonie, sp. Sozopolis, j. Sizebolu. 3) in Mysien, in Teu-

thrania. 4) auf Chalkidike, N. v. Olynth. 5) auf der Nordküste Kretas. 6) im innern Sikelias. 7) lokr. Kastell b. Naupaktos. 8) in Bithynien am Rhyndakos, j. Abullonia. 9) in Assyrien. 10) in Troas. — b) Insel im Pontus an der bithyn. Küste, j. Kirpeh.

'Απολλώνιος, ου, 1) ὁ 'Ρόδιος, Verf. der *'Αργοναυτικά*, in Alexandria; 2) aus Tyāna in Kappadokia, neupythagor. Philosoph u. Wunderthäter; 3) ὁ *Μόλων*, Lehrer der Rhetorik in Rhodos, Freund Ciceros, 4) noch viele andere.

'Απολλώς, ώ, ών (ώ), alexandr. Jude, dann Christ u. Genosse St. Pauli.

ἀπολογέομαι, Dep. med., Perf. ἀπολελόγημαι, auch in pass. Bdtg, mit Adj. verb. **ἀπολογητέον** (λόγος), 1) eigtl. in Abrede stellen, d. i. *se purgare*, sich selbst verteidigen, sich rechtfertigen, auch ὑπὲρ ἑαυτοῦ; mit ὅτι, ὡς u. einem Nebens., od. τί *excusare aliquid*, ἔς τι *contra*, doch auch τὴν δίκην sich in einem Prozesse und τὰς διαβολάς gegen Verleumdungen verteidigen, sie von sich zurückweisen, dag. περί u. ὑπέρ τινος *ob rem*, πρός τινα u. τινί *apud aliquem*, πρός τι gegen etwas, ἔργῳ durch die That, κατηγορίαις gegen Beschuldigungen. 2) Rede stehen, *respondere*, ὑπέρ τινος für einen Verwahrung einlegen, ihn verteidigen. Dav.

ἀπολόγημα, τό, sp. Verteidigung, Entschuldigung.

ἀπολογία, ἡ, Verteidigung, Rechtfertigung, Schutzrede, τινός u. ὑπέρ τινος wegen etwas, πρός τινα gegen einen, ἀπολογίαν ποιεῖσθαι sich verteidigen, τινί einen rechtfertigen, εἰς ἀπ. καταστῆναι als Verteidiger auftreten, τὰς ἀπ. ἀναφέρειν τινί u. εἴς τινα, d. i. seine Verteidigungsgründe auf einen beziehen, sich hinter einen stecken, ἀπολογίᾳ χρῆσθαι seine Sache führen, ἀπολογίαν διδόναι einem die Verteidigung gestatten. *Defensio*, *excusatio*.

ἀπο-λογίζομαι, Dep. med. 1) Rechenschaft geben, erörtern, περί τινος, *rationem reddo*; 2) *enumero*. Dav.

ἀπολογισμός, ὁ, 1) Rechenschaftsbericht eines Beamten, τινός über sein Amt; 2) Rechtfertigung, ὑπέρ τινος; *ratio reddita*.

ἀπό-λογος, ὁ, Erzählung (äsop. Fabel).

ἀπ-ολοίατο, ep. st. ἀπόλοιντο, s. ἀπόλλυμι.

ἀπ-ολολύζω, poet. verstärktes ὀλολύζω.

ἀπο-λούω (ep. auch in tmesi), *abluere*, 1) Akt. abwaschen, abspülen, τινά τι einem etwas. 2) Med. sich (*sibi*) abwaschen, *lavari*, abspülen, τί τινος etwas von etwas.

ἀπ-ολοφύρομαι, Dep. med. laut od. genügend beklagen, die letzte Klage widmen, τινά einem, *deploro*.

ἀπο-λῡμαίνομαι, ep. Dep. med. die Befleckung (z. B. der Seuche) von sich abthun, sich reinigen, *sordes abluo*. Dav.

ἀπολῡμαντήρ, ῆρος, ὁ, ep. Abräumer, δαιτῶν Tellerlecker, *qui reliquias convivii devorat*.

ἀπό-λῦσις, εως, ἡ, Lossprechung, τινός von etwas, *abolitio*, *absolutio*.

ἀπολυτικῶς ἔχειν τινός geneigt sein, einen loszusprechen oder zu befreien. Von

ἀπό-λῡτος, 2. sp. befreit, unabhängig.

ἀπο-λυτρόω, für Lösegeld losgeben. Dav.

ἀπολύτρωσις, ἡ, Erlösung, Loskaufung, *redemptio*.

ἀπο-λύω (bisw. in tmesi), *solvere*. 1) Akt. ablösen, losmachen, losknüpfen, befreien, von etwas (ἀπό) τινος; im bes. a) einen für Lösegeld (ἀργυρίου) freigeben (abfertigen, verabschieden, losgeben; eine Ehefrau fortschicken, den Mann verlassen N. T.), loslassen. b) freisprechen, τῆς αἰτίας von der Schuld, sowie mit Inf. u. μή, *absolvo*; überh. c) *exsolvo*, entbinden, befreien. 2) Med. u. Pass. a) etwas (τί) von sich losmachen, sich von etwas frei machen, bes. sich rechtfertigen, nicht auf sich sitzen lassen, *se purgare*, πρός τινα bei einem. *b*) durch sich, durch seine Anstrengung etwas (τί) beseitigen, τινά τινος einen von etwas befreien, od. τινὰ χρυσοῦ einen für sein Gold loskaufen. c) abs. sich von etwas losmachen, z. B. vom Leben scheiden, u. Pass. es überstanden haben, eigentl. von seinen Banden gelöst sein; ferner sich trennen, weggehen. [ῠ im Präs., im Fut. u. Aor. ῡ.] *Solvor*, *discedo*.

ἀπολωβάω, poet. beschimpfen, Aor. pass. ἀπελωβήθη, er hat sich beschimpft; *dehonesto*.

ἀπ-ολώλη, Plqpf. 2. v. -όλλυμι.

ἀπο-λωτίζω, poet. νέους Jugendblüte pflücken, κόμας *evellere*.

ἀπο-μαγδᾰλία, ἡ, sp. ein Stück Brotkrume zum Händeabwischen.

ἀπο-μαίνομαι, sp. ausrasen, zu rasen aufhören, *resipisco*.

ἀπο-μᾰλᾰκίζομαι, -μαλθακίζομαι u. **-κόομαι,** sp. mit Aor. pass. sich weichlich zeigen zu etwas.

ἀπο-μανθάνω, Fut. -μᾰθήσομαι, *dedisco*, sich abgewöhnen.

ἀπο-μαντεύομαι, woraus vermuten, woraus schliefsen.

ἀπο-μᾰραίνομαι, Pass. verdorren, erbleichen, abnehmen, *languesco*.

ἀπο-μάττω, *abstergere*, abstreichen, den Scheffel, κενεάν (χοίνικα) leeres Stroh dreschen. (Im Med. N. T. sich etwas abstreifen.)

ἀπο-μαστῑγόω, ion. abpeitschen, durchpeitschen, *flagellis caedo*.

ἀπο-μᾰτᾰΐζω, ion. sich unanständig aufführen, euphem. st. einen Wind streichen lassen, *visire*.

ἀπο-μάχομαι, 1) *desuper pugnare*, von etwas herab kämpfen, z. B. von Wagen, von Mauern u. s. w., ἀπό τινος, *pugno*. 2) *propulsare*, kämpfend von sich abwehren, etwas (τί) kräftig ablehnen, *reniti*, τινί und πρός τινα sich wehren, verteidigen, *defendo me*.

ἀπό-μᾰχος, 2. (μάχη) kampfunfähig, *inutilis ad pugnam*.

ἀπο-μερίζω, abteilen, trennen.

ἀπο-μετρέω, abmessen, τί τινι etwas mit etwas, *metior*.

ἀπο-μηκύνω, in die Länge ziehen, *produco*.

ἀπο-μηνίω [ῐ im Präs., im Fut. u. Aor. ῑ], ep. fortzürnen, τινί auf einen, u. abs.

ἀπο-μῑμέομαι, Dep. med. nachahmen, nachbilden, nachmachen, *imitor*. Dav.

ἀπομίμησις [ῑ], εως, ἡ, sp. die Nachahmung, das Nachmachen, *imitatio*.

ἀπο-μιμνήσκομαι, Fut. ἀπομνήσομαι, ep. Aor. ἀπεμνησάμην, sich erinnern, τινί τι jmdm etwas gedenken, χάριν τινί die Dankbarkeit nicht vergessen.

ἀπό-μισθος, 2. unbesoldet, verabschiedet, abgelohnt.
ἀπο-μισθόω, verpachten; um Sold verdingen.
ἀπομνημονεύματα, τά, Denkwürdigkeiten, Memoiren, Titel einer Schrift des Xenophon „Memorabilia"; aufgezeichnete Anekdoten. V.
ἀπο-μνημονεύω, 1) *memoria tenere*, im Gedächtnis behalten, mit folg. τωὐτὸ οὔνομα θέσθαι zum Andenken daran den Namen geben, τινί τι einem etwas gedenken 2) aus der Erinnerung mitteilen, überh. erwähnen, erzählen, τὰ ἀπομνημονευόμενα = ἀπομνημονεύματα, *commemoro*. 3) sich erinnern, τί, *memini*.
ἀπο-μνησικακέω, ion. sich erlittenen Unrechts erinnern, τινί einem etwas nachtragen, *acceptarum iniuriarum memoriam alicui servo*.
ἀπ-όμνῡμι, u. **-νύω,** Aor. ἀπώμοσα, *iurare*, einen Eid ablegen, eidlich versichern, auch mit hinzugef. ὅρκον ablegen, meist negativ *abiurare*, mit folg. Inf., wie auch mit ὡς οὐκ. Dag. κατὰ τῆς θυγατρός bei dem Haupte seiner Tochter, θεοὺς ἀπομνύναι bei den Göttern abschwören, ἀρχήν oder ὑπὲρ, περὶ τῆς ἀρχῆς sich feierlich von einem Amte lossagen. (auch Med.), *eiuro*.
ἀπο-μονόομαι, Pass. τινός, von etwas ausgeschlossen werden, abs. allein gelassen werden.
ἀπ-ομόργνῡμι, Fut. ἀπομόρξω, ep. 1) Akt. abwischen, d. i. a) wegwischen, b) durch Abwischen reinigen. 2) Med. sich (*sibi*) abwischen, παρειὰς χερσί die Wangen mit den Händen abtrocknen; *detergo*.
ἀπό-μουσος, 2. (μοῦσα) poet. ungelehrt, *a musis alienus*. Adv. **-μούσως,** poet. unrichtig, *imprudenter*. [raten, τινί τι, *dissuadeo*.
ἀπο-μυθέομαι, ep. Dep. med. ausreden, ab-
ἀπο-μυκτίζω, höhnisch abweisen.
ἀπο-μύττομαι, u. Adj. verb. ἀπομυκτέον (s. μυκτήρ, μύξα), *emungere*, 1) ausschneuzen, übertr. auswischen, betrügen; witzigen. 2) Med. sich ausschneuzen.
(ἀπο-ναίω), ep. u. poet. defekt. Verb. = ἀποικίζω. Dav. nur a) Aor. 1. act. ἀπένασσα, nach einem andern Wohnorte versetzen, überh. wohin versetzen, wieder zurückschicken, *deduco*. b) Aor. 1. med. ἀπενάσσατο, zog hin, τινὰ ἀπό τινος einen von etwas wegwandern lassen, vertreiben. c) Aor. 1. pass. ἀπενάσθην ich wurde fern angesiedelt, weit von etwas (τινός) verschlagen, *migro*.
ἀπο-ναρκόομαι, Pass. ganz erstarren.
ἀπο-νέμω, zuerteilen, angedeihen lassen, *attribuo*. (Med. sich zuteilen, Gewinn von etwas ziehen.)
ἀπο-νενοημένως, verzweifelterweise.
ἀπο-νέομαι, ep. (nur Präs. u. Impf.) weggehen, heim-, zurückkehren, ἔκ τινος πρός τι von einem Orte weg wohin, gew. bloſs πρός, ἐπί, ἐς τι. *Abeo*, *revertor*.
ἀπο-νεύω, seitwärts sich neigen; *se inclinare*.
ἀπο-νέω, poet. Med. entlasten, στέρνων ἀπονησαμένη wenn ich mir die Brust erleichtert habe.
ἀπ-ονήμενος, s. ἀπονίναμαι.
ἀ-πόνητος, 2. poet., Adv. **-νητί,** Superl. -νητότατα, ion. poet. u. sp., ohne Mühe und Anstrengung, ohne Drangsal, ungestraft. *Aerumnis carens*, *nullo labore*.
ἀπο-νήχομαι, Dep. med. sp. hinwegschwimmen, sich durch Schwimmen retten, *enato*.
ἀπονία, ἡ (ἄπονος), Arbeitsscheu, Arbeits- oder Schmerzlosigkeit.
ἀπο-νίζω, sp. (nur Präs. und Impf.) u. **-νίπτω,** *abluere*, 1) Akt. a) abwaschen, rein waschen, abs. u. τινά. b) wegwaschen, τὶ ἔκ τινος. 2) Med. a) sich (*sibi*) τί etwas abwaschen. b) ep. von sich abwaschen, τί. c) abs. sich waschen, baden, *lavor*.
ἀπόνιμμα, τό, sp. Waschwasser.
ἀπ-ονίναμαι, Fut. -ονήσομαι, Aor. 2. -ωνήμην, ep. -ονήμην, opt. -όναιο, ep. ion. u. poet. Med. etwas genieſsen, Gewinn, Freude von etwas (τινός) haben, auch abs., *fructum capio*.
ἀπο-νίπτω, s. ἀπονίζω.
ἀπο-νοέομαι, Dep. pass. mit Fut. med. sich selbst aufgeben, ἀπονενοημένος ein verzweifelter, tollkühner Mensch. Dav.
ἀπόνοια, ἡ, Unverstand, Unsinn, Tollkühnheit, Verzweiflung. *Amentia*, *desperatio*.
ἄ-πονος, 2. Adv. **-όνως,** Komp. -ώτερον, Superl. -ώτατα, 1) *iners*, *ignavus*, unthätig, träge, weichlich. 2) schmerzlos, mühlos, leicht, *sine labore*.
ἀπο-νοστέω, zurückkommen, heimkehren, oft mit ἄψ, ὀπίσω, ἐπ' οἶκον, τινός von einem Lande weg, *revertor*. Dav.
ἀπονόστησις, εως, ἡ, sp. Heimkehr, *reditus*.
ἀπο-νόσφι, vor Vok. **-σφιν,** ep. Adv. 1) gesondert, für sich allein, entfernt, seitab, *seorsum*. 2) als Präp. mit Gen. entfernt von, fern von, *procul a*.
ἀπο-νοσφίζω, poet. trennen, entfernen, τινά τινος d. i. berauben, aber τι (einen Ort) meiden; *spolio*, *vito*.
ἀπο-νυκτερεύω, sp. τινός, von etwas eine Nacht über wegbleiben.
ἀπο-νυστάζω, sp. einnicken, *dormito*.
ἀπο-νωτίζω, poet. in die Flucht treiben, mit φυγῇ, *facio*, *ut terga vertant*.
ἀπό-ξενος, 2. poet. 1) unwirtbar, vom πόντος ἄξεινος, w. s., *inhospitus*. 2) mit dem Gen. entfremdet, verbannt von einem Orte, *exul*.
ἀπο-ξενόω, poet. u. sp. 1) entfremden, τινά τινος einen von etwas, auch verbannen. 2) Med. im fremden Lande sein, *hospes fio*. Dav.
ἀποξένωσις, εως, ἡ, sp. Aufenthalt in der Fremde.
ἀπο-ξέω, Fut. -ξέσω, ep. u. sp. abschaben, abglätten, abschnitzen, mit Leichtigkeit abhauen. *Abrado*, *abstergo*.
ἀπο-ξηραίνω, Perf. pass. ἀπεξηρασμένος, 1) Akt. abtrocknen, trocknen. 2) Pass. ion. austrocknen. *Exsicco*, *-or*.
ἀπ-οξύνω [ῡ im Präs.], ep. u. sp. *praeacuo*, zuspitzen, abschärfen, übertr. grell machen, z. B. τὴν φωνήν sich überschreien.
ἀπο-ξυρέω, ion. abscheren, τινὰ τὴν κεφαλήν, *detondeo*. [steil.
ἀπό-ξυρος, 2. sp. scharf abgeschnitten, schroff,
ἀπο-ξύω, wie ἀποξέω, abschaben, übertr. γῆρας das Alter abstreifen (wie die Schlange die Haut), d. i. verjüngen. (Med. = ἀποστλεγγίζομαι, sich Staub u. Schweiſs abschaben.)

ἀπο-πάλλω, wegschleudern, Pass. sp. abprallen, *resulto*.
ἀπο-παπταίνω, ion. Fut. ἀποπαπτανέω, ep. furchtsam wegsehen, um zu fliehen.
ἀπό-πᾰτος, ου, ὁ, Stuhlgang, Exkremente.
ἀπο-παύω, 1) aufhören lassen, zurückhalten, hemmen, τί u. τινά, Soph. OC. 1777, wo θρήνων aus dem folg. Gliede dazu gehört; τινὰ ἐράτων einem der Liebe Genuſs rauben; auch mit Inf. *Sedo*, *finem facio*. 2) Med. a) ablassen, (ἔκ) τινος von etwas, ein Ende machen mit etwas. b) abs. aufhören, sich endigen. *Requiesco*, *desino*.
ἀπό-πειρα, ἡ, Probe, Versuch, ποιεῖσθαι, μάχης mit der Kampfweise, ναυμαχίας einer Seeschlacht, auch Seemanöver; *experimentum*.
ἀπο-πειράω und **-άομαι** (Dep. pass. mit Fut. med.), einen Versuch machen, τινός eine Probe mit etwas anstellen, erproben, erforschen, auch einen Versuch auf etwas machen, τινί mit etwas. Oft folgt ein Nebens. mit εἰ. *Tento*, *experior*.
ἀπο-πέμπω, dor. u. ep. 3. sing. fut. ἀπ-πέμψει, 1) Akt. a) fortschicken, entlassen, loslassen (ἔκ τινος), geleiten, nach erteiltem Unterricht entlassen; überschicken, entrichten. *Mitto*, *dimitto*. b) zurückschicken, oft mit πάλιν, ἐπ' οἶκον u. ähnl., *remitto*. 2) Med. von sich abwenden, wegschicken, entlassen, insbes. die Frau fortschicken, sich von ihr scheiden, *repudio*. Dav. [*emissio*.
ἀπόπεμψις, εως, ἡ, Entlassung, Verstoſsung,
ἀπο-περάω, sp. übersetzen, *traicio*.
ἀπο-πέτομαι und sp. **ἀφ-ίπταμαι,** Aor. ἀπεπτάμην, (bisw. in tmesi), wegfliegen, davonfliegen, sich aufschwingen, zurückfliegen, enteilen, entschwinden, *avolo*.
ἀπο-πεφασμένως (ἀποφαίνω) *disertis verbis*.
ἀπο-πήγνῡμι, mit Fut. pass. ἀποπαγήσομαι, 1) Akt. gefrieren lassen, *congelo*. 2) Pass. erstarren, *frigore concresco*.
ἀπο-πηδάω, herabspringen, ἀπό τινος hinwegspringen, übertr. τινός von einem abspringen, *desilio*, *desciscο*.
ἀπο-πίμπλημι, Fut. ἀποπλήσω, ausfüllen, τὸν χρησμόν das Orakel erfüllen, ergänzen, vollzählig machen; sättigen, befriedigen, stillen, πρός τινα τὸ θυμούμενον die Erbitterung an einem kühlen. *Expleo*, *compleo*.
ἀπο-πίνω [ῑ], ion. davon trinken, *bibo*.
ἀπο-πίπτω, Aor., -έπεσον, herabfallen, herausfallen, ἀπό oder ἔκ τινος aus od. von etwas, niedersinken, *decido*.
ἀπο-πλάζομαι, ep. (u. buk.), im Aor. pass. ἀπεπλάγχθην weggetrieben, verschlagen werden, *aspellor*, (ἀπό) τινος von etwas, übertr. abprallen, wegspringen; *resilio*, *repercutior*.
ἀπο-πλᾰνάω, 1) Akt. sp. abirren machen, zum Irrtum verleiten. 2) Med. mit Aor. pass. sich davon entfernen od. verirren, abs. u. τινός von etwas, *aberro*. Dav.
ἀποπλάνησις, ἡ, das Abschweifen.
ἀπο-πλάσσομαι, Med. sp. sich ein Abbild nehmen.
ἀπο-πλέω, Fut. -πλεύσομαι und -πλευσοῦμαι, ep. ἀποπλείω und ep. und ion. ἀποπλώω, Aor. 2. ἀπέπλων, 1) absegeln, weg-, fortschiffen, ἔκ, ἀπό τινος, εἴς τι, ἐπί τινος u. ἐπί τι, πρός τινα, *navi proficiscor*. 2) zurücksegeln, ὀπίσω, πάλιν, *renavigo*.
ἀπόπληκτος, 2. (ἀποπλήσσω), vom Schlage gerührt, überh. an Leib und Seele erschlafft und erstarrt; betäubt, *membris captus*; *attonitus*.
ἀπο-πληρόω, wie ἀποπίμπλημι, ausfüllen, von Begierden: befriedigen, von Personen: zufrieden stellen. *Expleo*, *satio*. Dav.
ἀποπλήρωσις, εως, ἡ, sp. Sättigung, Befriedigung, *expletio*.
ἀποπληρωτής, ὁ, der Erfüller, Vollstrecker.
ἀπο-πλήσσομαι, Pass. poet. völlig betäubt werden, *in vertiginem incido*.
ἀπόπλοος, ὁ, zsgz. **ἀπόπλους** (ἀποπλέω), Abfahrt zu Schiffe, ἐν τ. ἀπόπλῳ überh. während der Fahrt, auf der Reise. *Discessus e portu*.
ἀπο-πλῡ́νω, Impf. iterat. ep. ἀποπλύνεσκε abspülen, abwaschen, ποτὶ χέρσον nach dem Ufer hinspülen; *abluo*.
ἀποπλώω, s. ἀποπλέω.
ἀπο-πνέω, ep. ion. u. sp. Fut. -πνεύσομαι, ep. auch **ἀποπνείω,** 1) aushauchen, ausatmen, ausduften, τινός nach etwas duften, oft übertr. τι εἴς τι etwas in etwas übergehen lassen, sich einer Sache entledigen, *exhalo*. 2) ion. von etwas herwehen oder duften, ἀπό τινος und bloſs τινός, *flo ex aliquo loco*.
ἀπο-πνίγω [ῑ], 1) Akt. ersticken, dah. erdrosseln, ertränken. 2) Pass. ersticken, ertrinken, übertr. ἐπί τινι vor Ärger über einen ersticken. *Suffoco*, *-or*.
ἀπό-πολις u. **ἀπόπτολις,** ι, Gen. ιδος, poet. der Heimat fern, vertrieben, *exul*.
ἀπο-πομπή, ῆς, ἡ, sp. Absendung, Beseitigung.
ἀπο-πορεύομαι, Dep. pass. weggehen, πρός τινος von jmdm, *discedo*.
ἀπο-πραΰνω, sp. völlig besänftigen.
ἀπο-πρίω [ῑ], ion. u. sp. wegsägen, *serra abscindo*.
ἀπο-πρό, 1) Adv. ep. weitweg, *procul*. 2) Präp. mit d. Gen. ep. u. poet. entfernt, fern, *procul ab*.
ἀπο-προαιρέω, Aor. 2. part. ἀποπροελών, ep. wegnehmen, τινός von etwas, *sumo de re*.
ἀπο-προέηκε, s. ἀποπροΐημι.
ἀπό-προθε(ν), ep. Adv. von fern her, von weitem, gew. aus der Ferne, fern, weit ab. (Od. 7, 244 scheinbar st. ἀπόπροθι.) *Procul*.
ἀπό-προθι, ep. Adv. in der Ferne, fern ab, fern, *procul*.
ἀπο-προΐημι, ep. Aor. 1. ἀποπροέηκα, a) weit wegsenden, wegschicken, abschieſsen, *mitto*. b) fallen lassen, *abicio*.
ἀπο-προτέμνω, ep. Aor. 2. part. ἀποπροταμών, davon abschneiden, τινός von etwas, [*deseco*.
ἀπό-πτολις, s. ἀπόπολις.
ἄπ-οπτος, 2. (St. ὀπ s. ὁράω) poet. u. sp. 1) von fern, von weitem gesehen, sichtbar, ἀπό τινος von wo aus, dah. ἐν ἀπόπτῳ ἔχειν τι etwas im Gesichtskreis haben, *conspicuus*. 2) τινός fern von etwas, z. B. ἄστεως, ἐξ ἀπόπτου von weitem (nicht von der Küste aus). *Remotus*, *longinquus*.
ἀπόπτυστος, 2. poet. zum Anspeien, verabscheuenswert, *detestabilis*, *detestatus*. Von
ἀπο-πτύω, ausspucken, ausspeien; übertr.

poet. verabscheuen, verschmähen, von sich werfen, *respuo*.
ἀπο-πυνθάνομαι, ion. erfragen, *sciscitor*.
ἀ-πόρευτος, 2. sp. unwegsam.
ἀπ-ορέω, ion. st. ἀφοράω.
ἀπορέω (ἄπορος), 1) Akt. ohne Mittel u. Wege, also ratlos sein, Mangel leiden, in Verlegenheit sein; **τινός** um etwas od. an etwas, ferner **περί τινος** u. **τι** od. **ἔς τι** in Hinsicht einer Sache, aber **τινί** durch etwas. Oft mit folg. indir. Fragesatz: ich bin ungewifs, oder mit folg. Inf. ich bin nicht imstande, getraue mir nicht etwas zu thun, od. mit **εἰ**. *Consilii inops sum, indigeo*. 2) Med. bei sich in Zweifel sein, schwanken, **τινός** od. **τινί**, od. mit indir. Fragesatz, wie das Akt., **ἠπορημένος** in Verlegenheit; als Pass. auch mit **ἀπό τινος** von etwas in Verlegenheit gesetzt werden, *dubito*. Dav.
ἀπορητικοί, οἱ, sp. die Skeptiker.
ἀ-πόρθητος, 2. ep. ion. u. poet. a) unzerstört (Eur. Med. 826 ohne fremde Elemente). *Non expugnatus, non deletus*. b) unzerstörbar, *inexpugnabilis*.
ἀπ-ορθόω, poet. eigentl. gerade machen, dann überh. die Richtung geben, **τί** in etwas, *rego*.
ἀπορία, ἡ (ἀπορέω), Mangel an Auswegen, Unwegsamkeit, Verlegenheit, Mutlosigkeit, hilflose Lage, Dürftigkeit, Mangel, Not (oft mit Plur.), **τινός** Verlegenheit um etwas, Mangel an etwas, Verlegenheit, Not mit einem, ähnl. **περί τι** od. mit folg. Inf. Übertr. **ἀπορίαι τῶν λόγων** Spitzfindigkeiten, aus denen man sich nicht heraushelfen kann. Auch personif. neben *Πενία*. *Inopia consilii, angustiae, difficultas, penuria*.
ἀπ-όρνυμαι, ep. Med. sich von einem Orte aus in Bewegung setzen, aufbrechen, *proficiscor*.
ἄ-πορος, 2. (πόρος), 1) nicht zu passieren, *invius*, unwegsam, unzugänglich, ohne Ausweg, ohne Wege, übertr. schwierig, unmöglich, verzweifelt, unwiederbringlich, unbegründbar, oft mit folg. Inf.; auch **ἐν ἀπόρῳ εἶναι** oder **ἔχεσθαι** mit folg. Inf., in Verlegenheit, aufser stand sein etwas zu bewirken, **ὡς ἐν ἀπόροις** wie es in der Verlegenheit möglich war, **τὸ ἄπορον** Verlegenheit, Schwierigkeit, mifsliche Lage, Hindernis. Im bes. unwiderstehlich, auch mit hinzugef. Inf. **προσφέρεσθαι** dem nicht gut beizukommen ist, Superl. die am meisten Verlegenheit bereiten, die allerfatalsten. *Invius, inaccessus, admodum difficilis, inextricabilis, inexpugnabilis*. 2) ohne Mittel und Wege, a) unbemittelt, dürftig, auch mit hinzugef. **τῇ οὐσίᾳ**. b) unfähig, unvermögend, ratlos, **ἐπί τι** oder mit folg. Inf., auch mit hinzugef. **τῇ γνώμῃ**. *Egenus, non habilis, consilii inops*. Adv. **ἀπόρως**, Komp. **-τέρως** und **-τερον**, gefährlich, in Bedrängnis, unbemittelt, ärmlich; **ἔχειν**, a) unmöglich sein, b) nicht vermögen, c) Mangel haben, **τινός** an etwas; **ἀπ. διατιθέναι** in Schwierigkeiten, in Not bringen u. ähnl. *Periculose, difficulter, tenuiter*.
ἀπ-ορούω, ep. a) herabspringen, b) weg- od. zurückspringen, *desilio, resilio*.
ἀπο-ρραθυμέω, aus Mangel an Energie unterlassen, keine Lust zeigen, **τινός** aus Saumseligkeit von etwas ablassen, *ignavia omitto*.
ἀπο-ρραίνω, ion. wegspritzen, fahren lassen, **τινός** von etwas, *emitto*.
ἀπο-ρραίω, ep. abschlagen, abstofsen, **τινὰ ἦτορ** einen des Lebens berauben, **τινὰ χρήματα** einen aus dem Besitztum vertreiben; *destruo*.
ἀπο-ρραντήριον, τὸ, poet. Weihkessel.
ἀπο-ρράπτω, ion. wieder zunähen, *rursus consuo*.
ἀπο-ρραψῳδέω, auf Rhapsodenweise deklamieren, *decanto*.
ἀπο-ρρέω, Fut. **-ῥυήσομαι**, 1) herabfliefsen, abfliefsen, *defluo*. 2) übertr. a) verrinnen, verschwinden, *evanesco*. b) abfallen, herabfallen, *delabi*, **ἵππου**, sich loslösen **ἔκ τινος**. c) seinen Ausflufs (**τινός**) haben, wohin (**μέχρι τινός**), sich bis wohin erstrecken, *defluo*.
ἀπο-ρρήγνυμι, ep. poet. u. sp., aor. pass. **ἀπερράγην**, *avellere*, abreifsen, abbrechen, losreifsen, herausreifsen, absprengen, trennen, **βίον** das Leben gewaltsam enden. Pass. sich (gewaltsam) losreifsen, trennen, **τινός**, bersten, *dirumpi*.
ἀπο-ρρηθῆναι, s. zu **ἀπεῖπον**. Dav.
ἀπόρρημα, τὸ, das Verbot.
ἀπόρρησις, εως, ἡ, das Verbieten, die Lossagung, Versagung.
ἀπό-ρρητος, 2. *interdictus*, 1) untersagt, verboten. Soph. Ant. 44 sc. **ὄν**, *cum vetitum sit civitati*; **ἀπόρρητόν τινι ποιεῖσθαι πρὸς μηδένα λέγειν** einem verbieten, jmdm etwas zu sagen. 2) nicht zu sagen, a) *infandus*, was zu sagen sich nicht geziemt, Grobheiten od. abscheuliche, nicht nachzusagende Dinge, veraltet (v. Wörtern). b) *tacenda*, geheim, geheim zu halten, **πρός τινα** vor einem, **περί τι** in Bezug auf etwas, auch geheimnisvoll, *arcana*, **τὸ ἀπόρρητον** Geheimnis, auch polit. **τὸ θρυλούμενον** das vielbesprochene, näml. Pydna an Philipp zum Preis für Amphipolis zu überlassen, das er für Athen erobern werde; im Plur. auch Mysterien, u. **ἀπόρρητα ποιεῖσθαι** od. **ἐν ἀπορρήτῳ ποιεῖσθαι** geheim halten heifsen; **δι' ἀπορρήτων** insgeheim; **λόγος ἐν ἀπορρήτοις λεγόμενος** Satz einer Geheimlehre.
ἀπο-ρριγέω, nur ep. Perf. 2. mit Präs.-Bdtg **ἀπέρρῖγα**, zurückschaudern, mit Inf. aus Furcht unterlassen, *horreo*.
ἀπο-ρρίπτω und **-πτέω** (Präs. u. Impf.), abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, übertr. vom Reden, ausstofsen, schleudern, **εἴς τινα** gegen einen, **μῆνιν** u. ähnl. den Zorn ablegen, dah. **τὶ ἐς τὸ μηδὲν** etwas gänzlich wegwerfen, dah. überh. verwerfen, verstofsen, (**ἔκ**) **τινος**, verschmähen, **ὁ ἀπερριμμένος** der Verworfene. *Abicio, proicio, iacto*. (N. T. (**ἑαυτούς**) sich ins Meer stürzen.) **ἀπόρριψις, ἡ**, *abiectio*.
ἀπο-ρροή u. **ἀπόρροια, ἡ**, Abflufs, Ausflufs.
ἀπο-ρροιβδέω, poet. auskrächzen, **βοὰς** Geschrei ertönen lassen, *strepo*.
ἀπο-ρροφάω u. **-έω**, abschlürfen, kosten, **τινός** von etwas, *sorbillo*.
ἀπο-ρρύπτω, sp. abwaschen, säubern, *purgo*.
ἀπο-ρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥώξ), abgerissen, dah.

schroff, steil. Subst. ἡ ἀποῤῥώξ ein abgerissenes Stück von etwas, Στυγὸς ὕδατος ἀποῤῥώξ ein Ausfluſs, ἀμβροσίης καὶ νέκταρος ein Ausbruch. *Praeruptus, pars.*

ἀπ-ορφᾰνίζομαι, Pass., poet. u. sp. verwaist sein, Aor. ἀφ' ὑμῶν, *orbati vestra consuetudine.*

ἀ-πόρφυρος, 2. ohne Purpurstreif, *sine clavo.*

ἀπ-ορχέομαι, ion. Dep. med. vertanzen, τί, d. i. sich durch Tanzen um etwas bringen.

ἆπος, τό, zw. Lesart, Erschöpfung? (αἶπος).

ἀπο-σᾰλεύω, auſser dem Hafen, auf offener See liegen, ἐπ' ἀγκύρας, ὤν, *in salo navem teneo ancoris*; sich entfernen.

ἀπο-σᾰφέω u. -σαφηνίζω (σαφής), deutlich machen, erklären, *declaro.*

ἀπο-σβέννῡμι, 1) trans. auslöschen, lasse ausgehen, verlöschen oder eingehen, *exstinguo.* 2) Pass. nebst Aor. ἀπέσβην, Perf. ἀπέσβηκα, verlöschen, eingehen, auſser Gewohnheit kommen, schwinden, verstummen, u. so von Personen, in denen das Feuer oder das Leben erlischt. *Deleor.*

ἀπο-σείομαι, Med. von sich abschütteln, abwerfen, von sich stoſsen, wegschlagen, τί ausparieren, *excutio, abicio.*

ἀπο-σεμνύνω, herausstreichen.

ἀπο-σεύομαι, nur im ep. synk. Aor. 2. ἀπεσσύμην [ῠ] u. s. f., u. ἀπεσσούα (oder ἀπέσσυα) lak. Impf. oder Aor. 2. pass. v. ἀποσοῦμαι = -σεύομαι wegeilen, wegstürzen, abs. u. τινός von etwas, ἔς τι wohin, ἀπεσσούα er ist hin, tot. *Celeriter recedo.*

ἀπο-σημαίνω, 1) Akt. hinzeigen, εἴς τινα auf einen, περί τινος ein Zeichen geben über etwas, *obscure significo, demonstro.* 2) Med. ion. aus etwas (τινί) für sich abnehmen, erkennen; versiegeln, konfiszieren.

ἀπο-σήπομαι, Pass. nebst Perf. 2. ἀποσέσηπα, abfaulen, ὑπὸ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπώς dem durch die Kälte die Zehen abgefroren sind; *putresco.*

ἀπο-σῑμόω, einbiegen, abbiegen, mit den Schiffen in einem Bogen anfahren, *deflectere.* Im Pass. perf. mit τὴν ῥῖνα eine Stumpfnase, eine Stülpnase haben.

ἀπ-οσιόομαι, s. ἀφοσιόομαι.

ἀπό-σιτος, 2. sp. = ἄσιτος, nüchtern.

ἀπο-σιωπάω, 1) verstummen, 2) sp. verschweigen, schweigen. Dav.

ἀπο-σιώπησις, εως, ἡ, sp. das Verstummen, *silentium.*

ἀπο-σκάπτω, versperren durch gezogene Gräben, *fossa ducta intercludo.*

ἀπο-σκεδάννῡμι, att. Fut. ἀποσκεδῶ, Nebenform ep. u. sp. **ἀποσκίδναμαι,** 1) *dissipare,* Akt. aus einander treiben, zerstreuen, verjagen, ἀπό τινος, fortschaffen, aus einander gehen lassen, übertr. bannen, θυμοῦ aus dem Herzen. *Dissipo.* 2) Pass. zersprengt werden, sich zerstreuen, sich entfernen ἀπό τινος, u. abs. sich vom Heere entfernen, *dispergor.*

ἀπο-σκέλλομαι, Pass. aor. 2. ἀπέσκλην nebst Perf. act. ἀπέσκληκα, poet. u. sp. vertrocknen, verdorren, zusammengeschrumpft sein, *corrugor.*

ἀπο-σκευάζω, wegschaffen, abdecken, sp. sich vom Halse schaffen; N. T. ἀποσκευασάμενοι *collectis vasis profecti.*

ἀπο-σκευή, ἡ, sp. das fortzuschaffende Gerät, Gepäck, *impedimenta.*

ἀπό-σκηνος, 2. (σκηνή) getrennt lebend, im Gegensatz zu σύσσιτος, *alio contubernio utens.* Davon

ἀποσκηνόω, fern gelagert sein, τινός von einem, *castra remota habeo, procul versari.*

ἀπο-σκήπτω, 1) trans. ion. (von etwas herab) mit Wucht schleudern, hinfallen lassen, ἔς τι, *eiaculor.* 2) intr. ion. poet. u. sp. εἴς τι auf etwas stürzen, fallen, auslaufen, ἐς φαῦλον in eine Kleinigkeit. *Excido, exeo.*

ἀπο-σκιάζω, Schatten werfen. Dav.

ἀποσκιασμός, ὁ, sp. das Schattenwerfen, auf der Sonnenuhr γνώμων: Zeitbestimmung danach, *umbra.*

ἀποσκίασμα, τὸ, N. T. Abschattung, die Spur.

ἀπο-σκίδναμαι, s. ἀποσκεδάννυμι.

ἀπο-σκλῆναι, s. ἀποσκέλλομαι.

ἀπο-σκοπέω, mit dem Fut. ἀποσκέψομαι, von einem Orte weg wohin sehen, hinschauen, sich umsehen, besehen, πρός, εἴς τι u. τί auf oder nach etwas; *respicio.* (Sp. auch Med. = Akt.)

ἀπο-σκοτόω, verdunkeln.

ἀπο-σκυδμαίνω, ep. sehr grollen, zürnen, τινί, *irascor.*

ἀπο-σκυθίζω, poet. (wie die Skythen) kahl scheren.

ἀπο-σκυλεύω, buk. wegrauben.

ἀπο-σκώπτω, Spöttereien ausstoſsen, τινί gegen einen, Accus. ὁπόσα, *quicquid*; *cavillor.*

ἀπο-σμάω, sp. abwischen.

ἀποσμήχω, *abstergere,* abwischen.

ἀπο-σμύχω, Aor. pass. ἀπεσμύγην, sp. innerlich verzehrt werden.

ἀπο-σοβέω, 1) Akt. *abigo,* hinwegscheuchen, verjagen. 2) Med. von sich wegtreiben. (Auch intr.: sich eilig fortmachen.)

ἀπο-σπᾰράσσω, poet. abreiſsen, *discerpo.*

ἀπόσπασμα, τὸ, das Abgerissene, ein Stückchen von etwas, *particula avolsa.* Von

ἀπο-σπάω, Fut. -άσω, 1) trans. *avello,* abreiſsen, wegreiſsen, weg-, heraus-, abziehen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, doch wie ἀφαιρεῖσθαι auch τινά τι. 2) intr. sich losreiſsen, τινός von etwas. 3) Pass. a) weggerissen, getrennt werden. b) sich trennen, sich entfernen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, abs. einen Vorsprung gewinnen. (Auch Med. zu seinem Vorteil abziehen.)

ἀπο-σπένδω, Fut. -σπείσω, ausgieſsen, bes. das Trankopfer den Göttern ausgieſsen, *libare.*

ἀπο-σπεύδω, eifrig hintertreiben, abraten, abschrecken, τί und τινά mit folg. Inf. *Contra nitor, dissuadeo.*

ἀποστᾰδά u. **ἀποστᾰδόν,** ep. Adv. (ἀφίστημι) fern abstehend, entfernt, *eminus.*

ἀπο-στάζω, poet. herabträufeln, übertr. der Trotz der Wut tobt aus; *destillo.*

ἀποστασία, ἡ, sp. Abfall.

(ἀποστάσιον) ἀποστασίου βιβλίον N. T., der Scheidebrief.

ἀπόστᾰσις, εως, ἡ (ἀφίσταμαι), 1) Abstand, Entfernung, *distantia.* 2) das Abtreten, der Abfall, τινός jmds, τινός u. ἀπό τινος von einem, ἔκ τινος aus einem Vereine (Bündnisse),

ἀπόστασιν ποιεῖσθαι u. ἀφίστασθαι abfallen, ἀπόστασιν πράσσειν zum Abfall bewegen, *defectio.*
ἀποστᾰτέον, s. ἀφίστημι.
ἀποστᾰτέω (ἀποστάτης), 1) abstehen, fern stehen, verschieden, abhold sein, teils abs., teils mit dem Gen. *Procul sto, discrepo.* 2) sich abwenden, sich entziehen, abfallen, τινός von einem od. einer Sache. *Descisco.*
ἀποστᾰτήρ, ῆρος, ὁ, (dor.) der sich Widersetzende.
ἀποστάτης, ου, ὁ (ἀφίσταμαι), sp. der Abtrünnige, *defector.* Dav.
ἀποστατικῶς ἔχειν, sp. zum Abfall geneigt sein.
ἀποσταυρόω, verpfählen, verpallisadieren, *vallo claudo.*
ἀπο-στεγάζω, N. T. das Dach abdecken, abdachen.
ἀπο-στέγω, poet. schützen gegen, abhalten; bedachen.
ἀπο-στεινόω, buk. verengen.
ἀπο-στείχω, ep. ion. u. poet. hinweggehen, hinwegziehen, ἀνὰ νῆσον durch die Insel, οἴκαδε nach Haus zurückkehren, εἴσω von jmdm hinweg hineingehen; *abeo.*
ἀπο-στέλλω, Aor. 2. pass. ἀπεστάλην, 1) abschicken, ausschicken, bes. mit Aufträgen, πρός, παρά τινα an einen, auch τινί u. πρός, εἴς, ἐπί τινα τόπον nach einem Orte, auch περί τινα τόπον in eine Gegend, Kolonieen; doch ἐπί τινα nach einem schicken ihn zu holen, und gegen einen; von Sachen, Reden, Aufträgen: überschicken, u. s. auch b. sp. für: schreiben. *Mitto.* 2) a) zurückschicken, entlassen, ἐπ' οἶκον. b) im übeln Sinne: zurückdrängen, vertreiben (γῆς), fortschaffen. 3) Pass. a) abgeschickt, ausgesandt, verschlagen werden. b) weggehen. *Remitto, repello, detrudo.*
ἀπο-στέργω, poet. zu lieben aufhören, verabscheuen, τί, *odi.*
ἀπο-στερέω, 1) berauben, τινά τινος (τινά od. τί), *privo qm. re.* 2) vorenthalten, τινά τι einem etwas, einen um etwas bringen, od. τί τινος, αὐτὸν ἄλλον sich einem andern entziehen, oder τοὺς δεσπότας ἑαυτοῦ sich den Gebietern entziehen, od. mit folg. Inf. u. μή es einem unmöglich machen dafs; οἱ ἀποστεροῦντες die Betrüger. *Subtraho, defraudo, adimo facultatem.* 3) Pass. beraubt werden, um etwas (τινός u. τί) kommen; Soph. Ai. 782, wenn wir darum gekommen, gebracht (besser: ἀφυστερήμεθα, verspätet) sind. Dav.
ἀποστέρησις, εως, ἡ, Entziehung, *privatio.*
ἀποστερητής, ὁ, der Räuber.
ἀπο-στερίσκω, poet. = ἀποστερέω, τινά τινος.
ἀπο-στεφανόω *coronā privare.*
ἀπο-στίλβω, ep. u. sp. erglänzen, ἀλείφατος vom eingeriebenen Öle, Od. 3, 408, *niteo.*
ἀπο-στλεγγίζομαι, mit dem Reibeisen sich abstreichen.
ἀποστολεύς, έως, ὁ (-στέλλω), Flottenkommissär, 10 Aufsichtsbeamte in Athen über die Abfahrt der Kriegsschiffe.
ἀποστολή, ἡ (-στέλλω), Absendung, sp. Geschenk. (Auch: das Apostelamt N. T.)
ἀπόστολος, 2. (στέλλω), a) ion. Gesandter, Reisender, εἴς τινα τόπον, *legatus.* b) die ausgesendete Flotte, die Sendung, *emissa classis.* (Im N. T. der Apostel in engerem u. weiterem Sinne.)
ἀποστοματίζω, a) hersagen. b) N. T. ausfragen.
ἀποστομόω, abstumpfen.
ἀπο-στράτηγος, ὁ, ausgedienter od. abgesetzter Feldherr, Exgeneral.
ἀπο-στρᾰτοπεδεύομαι, Med. entfernt von einem (τινός) lagern, *castra metor* *s. habeo remota.*
ἀπο-στρέφω, Aor. ep. Iterativf. ἀποστρέψασκε, Pass. aor. -στρεφθείς u. -εστράφη, -στραφῆναι; *averto, retorqueo,* 1) abwenden, ab-, wegkehren, zurückwenden, -drehen, πρός τι, überh. die Richtung ändern; τινά τινος einen abwendig machen von einem. Med. plqpf. -εστράφατο τοὺς ἐμβόλους sie hatten ihre Schnäbel abgewandt. 2) hinwenden, τὸν πόλεμον εἰς Μακεδονίαν hinüberspielen, *transfero.* 3) einen um- oder heimkehren lassen od. machen, zurückgehen heifsen, zum Zurückgehen bringen, in die Flucht treiben, verscheuchen, τινά τινος einen wovon ab- oder zurückbringen; ö. o. Obj., *retro verto.* 4) intr. sich umwenden, umkehren, zurückstürzen. 5) Pass. mit Fut. med. a) sich abwenden, τινά od. τί von einem od. etwas, ihn verabscheuen, verschmähen, dah. ἀπεστραμμένοι λόγοι sich dagegen sträubende, es verschmähende Worte, *aversor.* b) sich umkehren, zurückkehren, fliehen, abfallen, τινός von einem. Dav.
ἀποστροφή, ἡ, 1) akt. poet. u. sp. das Abwenden, die Zurückdrängung, *aversio.* 2) pass. Hilfe, (Schutz-)Mittel, τινός u. ἀπό τινος vor od. gegen etwas, dah. überh. Zuflucht, Zufluchtsort. *Effugium, perfugium, refugium.*
ἀπό-στροφος, 2. poet. abgewandt, *deflexus.*
ἀπο-στῠγέω, Perf. mit Präs.-Bdtg, ion. poet. u. sp. hassen, verabscheuen, mit Abscheu verwerfen, mit Acc. u. Acc. m. Inf., *aversor.*
ἀπο-στῠφελίζω, Fut. -ξω, ep. mit Gewalt wegtreiben, zurückstofsen, τινός von etwas, *deturbo.*
ἀπο-σῡλάω, ausplündern, berauben, τινά und τινά τι, *spolio, defraudo.*
ἀπο-συνάγωγος, 2. N. T. aus der Synagoge gestofsen.
ἀπο-συρίζω, Pass. säuselnd ertönen.
ἀπο-σύρω, wegziehen, abbrechen, abschinden; *detraho, everto.*
ἀπο-σφάζω und **ἀπο-σφάττω,** Fut. -ξω, 1) *iugulo,* abschlachten, töten, morden. 2) Med. sich töten (mit dem Schwerte), sich erstechen.
ἀπο-σφᾰκελίζω, ion. am kalten Brand sterben, erfrieren, *tabesco.* (Sp. auch: an epileptischen Zufällen sterben.)
ἀπο-σφάλλω, 1) Akt. ep. vom rechten Weg ableiten, verschlagen, übertr. τινὰ πόνου einem die Mühe vereiteln, *in errorem duco.* 2) Pass. abgleiten, herabfallen, übertr. τινός von etwas abgeraten, etwas verfehlen, *delabor, fallor.*
ἀπο-σφάττω, s. ἀποσφάζω.
ἀπο-σφενδονάω, ἀλλήλοις, einander zuschleudern (Streitworte).
ἀπο-σφίγγω, sp. zusammendrücken, ἀπεσφιγμένος, bündig (übertr. vom alten, strengen Kunststil).
ἀπο-σφρᾱγίζω, sp. u. poet. auch im Med. versiegeln, *sigillum affigo.*
ἀπο-σχίζω (auch in tmesi), abspalten, ab-

brechen, abtrennen, abreiſsen. Pass. sich trennen, sich spalten, τινός u. ἀπό τινος von einem. *Avello*, *separo*.
ἀπο-σχοινίζω (σχοῖνος) *definire*, *excludere*, τινός.
ἀπο-σῴζω, 1) Akt. von etwas (τινός) retten, εἴς τι wohin retten, *servo ex*, *salvum reduco*. 2) Pass. ion. sich erretten, εἴς τι glücklich an einen Ort hingelangen, *recipio me*.
ἀποτακτός, 2. (ἀποτάσσω) ion. eigens bestimmt zu etwas, *certus*.
ἀπο-τάμνω, s. ἀποτέμνω.
ἀπο-τάσσω, ordnen d. i. einen besondern Platz anweisen, beordern, bestimmen, τὶ εἴς τι, τὴν τάξιν ἐς μῆκος die Lagerlinie in die Länge ausdehnen (hier versch. Lesart), *adsigno*. (Med. N. T. sich von etwas trennen, ihm entsagen.)
ἀπο-ταυρόομαι, Med. poet. zum Stier werden. δέργμα τινί nach einem hinstieren, wild hinblicken, *torva tueri in* —.
ἀπο-ταφρεύω, durch einen Wallgraben absondern, verschanzen, *vallo claudo*.
ἀπο-τείνω, *extendo*, 1) trans. hin-, ausdehnen, ausstrecken, τὰ δόρατα die Lanzen fällen (zum Angriff), mit weggel. φθόγγον (den Ton) lange anhalten, u. πρὸς αὐτόν den Ton bis zu ihm dringen lassen, *demitto*. 2) intr. hinzielen, ὅποι ταῦτα *quorsum pertinet?* sich erstrecken, sich hindehnen, μακρόν lange aushalten, πόρρω zu weit gehen. 3) Pass. sich hin erstrecken, ἀποτεταμένος ausgestreckt, ausgehend, ἔκ τινος (aber auch: in scharfen Umrissen), *porrigor*.
ἀπο-τειχίζω, durch Mauern od. Verschanzungen befestigen, od. absperren, umzingeln, *muro intercipio*, *obsaepio*, *circummunio*. Dav.
ἀπο-τείχισις, εως, ἡ u. sp. ἀποτειχισμός, ὁ, das Befestigen.
ἀποτείχισμα, τὸ, die Absperrung, Abschlieſsung, Verschanzung. *Circummunitio*, *munitio*.
ἀπο-τέλεσμα, τὸ, sp. vollendetes Werk.
ἀπο-τελευτάω, sich endigen, endlich übergehen, εἴς τι in etwas; ἀποτελεύτησις Ergebnis; endl. Übergang εἴς τι.
ἀπο-τελέω, 1) vollenden, zustande bringen, zu Ende führen, ἐπιθυμίαν eine Begierde befriedigen, *perficio*, *expleo*, mit Adj. *efficio*, *reddo*; ἀποτετελεσμένος *perfectus et absolutus*. 2) abzahlen, entrichten, leisten, nämlich Schuldiges, Versprochenes, *persolvo*. 3) wie *reddere* machen. 4) Pass. a) vollendet, reif werden. b) sich erweisen, περί τι an etwas, *exhibeo*.
ἀπο-τέμνω, Adj. verb. ἀποτμητέον, ion. **ἀποτάμνω,** 1) Akt. a) ab-, durchschneiden, abhauen, abreiſsen. b) abtrennen, scheiden, abgrenzen, weichen, übertr. abweisen. 2) Pass. a) τὰς κεφαλάς enthauptet werden. b) militärisch: abgeschnitten werden. 3) Med. a) für sich abschneiden, an sich reiſsen, χώραν. b) sich (*sibi*) etwas abschneiden, trennen, abgrenzen. *Recido*, *amputo*, *rescindo*, [*intercludo*.
ἀπό-τευγμα, *malus eventus*.
ἀπό-τευξις, ἡ, sp. das Miſslingen, die Fehlbitte.
ἀπο-τήκομαι, Pass. ion. u. sp. abschmelzen, *liquefio*.
ἀπο-τηλοῦ, ep. Adv. weit in der Ferne, *longe*, *remote*.
ἀ-ποτί-βᾰτος, 2. dor. u. poet. st. ἀπρόσβατος.
ἀπο-τίθημι, Aor. 2. med. Konj. ἀποθείομαι, ep. st. ἀποθῶμαι (auch in tmesi), I) Akt. 1) ablegen, weglegen, *sepono*. 2) beiseit legen, aufbewahren, aufheben, anvertrauen, τινί, *repono*, *recondo*. 3) wieder herstellen, ὅμοια τοῖς πάλαι. II) Med. 1) von sich legen, weglegen, wegwerfen, niederlegen, ablegen, τινός von etwas, ἐπί τινι auf etwas; übertr. von sich weisen, beseitigen, abthun, entsagen, unterlassen, *neglego*. 2) sich (*sibi*) aufbewahren, aufsparen, εἴς τι, aufheben, aufschieben.
ἀπο-τίκτω, *pario*, *efficio*.
ἀπο-τίλλω, ion. ausrupfen, *evello*. Dav.
ἀπότιλμα, τὸ, buk. das Ausgerupfte, die Flocke.
ἀπο-τιμάω, abschätzen, τινός um eine Summe, *aestimo*; als Hypothek einsetzen. Pass. als Hypothek eingetragen sein. Med. sich als Hyp. geben lassen, für sich schätzen und bezahlen lassen; τὶ πρὸς τὰς δέκα μνᾶς für seine 10 Minen auf etw. eine Hyp. anlegen. Dav.
ἀποτίμημα, τὸ, Kaution. [thezierung.
ἀποτίμησις, ἡ, Abhaltung des Census; Hypo-
ἀπό-τιμος, 2. ion. u. poet. wenig geehrt, verhaſst, *parum honoratus*, *contemptus*.
ἀπο-τινάσσω, poet. u. N. T. abschütteln, wegwerfen, *excutio*.
ἀπο-τίνω [ῑ ep., ῐ att.], Fut. -ίσω, mit ep. u. ion. Med. ἀποτίνυμαι [ῐ], 1) Akt. abzahlen, Schuldiges abstatten, im bes. a) eine Strafe, τὴν ἀξίαν die gebührende (Strafe) zahlen, abbüſsen, τί etwas für etwas (τινός) büſsen, mit τινί für jmdn büſsen, σὺν μεγάλῳ ἀπέτισαν σὺν σφῇσιν κεφαλῇσι schwer büſsen sie es mit ihren Häuptern; παθεῖν ἢ ἀποτῖσαι Leibes- od. Geldstrafe leiden. b) eine Wohlthat vergelten, μισθὸν ἀπ. lohnen, *pendo*, *luo*. 2) Med. sich (*sibi*) etwas bezahlen od. büſsen lassen, τινά τινος jmdn für etwas, πολέων ποινήν für viele sich Strafe verschaffen, viele rächen, βίας τινί Gewaltthaten an einem rächen, aber auch τινός. Gew. jmdn rächen, überh. bestrafen, rächen, τινά u. abs. sich rächen. *Poenas repeto*, *ulciscor*.
ἀπο-τμήγω, ep. = ἀποτέμνω.
ἄ-ποτμος, 2. ep. u. poet. unglücklich, *infelix*.
ἀπο-τολμάω, sich auf ein Wagnis einlassen, keck heraussagen, abs. u. mit folg. Inf. Part. perf. pass. = frech. *Fortunae me committo*, *audeo*, *periclitor*.
ἀπο-τομή, ἡ, das Abschneiden.
ἀποτομία, ἡ, N. T. die Schroffheit. Von
ἀπότομος, 2. (ἀποτέμνω) abgeschnitten, schroff, steil, abschüssig, ἐς προσβολήν zu steil zum Landen, *abscissus*, *praeruptus*. (Adv. ἀποτόμως, streng.)
ἀπο-τοξεύω, Pfeile abschieſsen; wegschieſsen.
ἄ-ποτος, 2. (πίνω), 1) akt. nicht trinkend, ohne Trunk, *sine potu*. 2) pass. ion. u. sp. nicht trinkbar, *ad bibendum non aptus*.
ἀπο-τρέπω, 1) Akt. abwenden, abkehren, wegtreiben, übertr. abwenden, verhüten und von Personen: abbringen, abwendig machen, zurückschrecken, abmahnen, τινά τινος einen von etwas, und τινί durch etwas, auch mit

Inf. (mit und ohne τοῦ oder μή οὐ) und mit Part., *averto*. 2) Pass. u. Med. a) sich abwenden, um-, zurückkehren, mit u. ohne αὖτις, πάλιν, ἐπ' οἶκον. b) abwendig gemacht, abgeschreckt werden, sich abbringen lassen, (ἔκ) τινος von etwas, abstehen von etwas, τινί durch etwas, auch mit Part. sich bedenken etwas zu thun, zögern, mit τί etwas von sich abwenden, etwas vermeiden, verschmähen, von sich weisen. Abs. ἀποτετραμμένος, abgeneigt. *Avertor*, *revertor*, *aversor*.

ἀπο-τρέχω, Fut. -θρέξομαι u. -δρᾰμοῦμαι, Aor. 2. ἀπέδρᾰμον, davonlaufen, weggehen, *currens abeo*.

ἀποτρῖβή, ἡ, das Abreiben, Abnützung.

ἀπο-τρίβω [ῐ], 1) Akt. ep. abreiben, striegeln, abscheuern, πολλά οἱ ἀμφὶ κάρη σφέλα ἀνδρῶν ἐκ παλαμάων πλευραὶ ἀποτρίψουσι gar manchen Fußschemel, aus den Händen der Männer ihm an den Kopf geschleudert, werden seine Rippen abscheuern; buk. wegwaschen. 2) Med. von sich abreiben, tilgen, τὴν ἀδοξίαν, also wie einen Schmutzfleck; sp. abweisen. *Detero*.

ἀποτρόπαιος, 2. 1) Unheil abwendend, θεός, *averruncus*. 2) sp. wovon man sich abwendet, verabscheuenswert, *abominabilis*. Von

ἀποτροπή, ἡ (-τρέπω), Abwendung, Entfernung, Ablehnung, Schreckmittel, τινός gegen etwas, *depulsio*, *detrectatio*, *vis deterrendi*.

ἀπότροπος, 2. (ἀποτρέπω) 1) ep. abgewandt, abgeschieden, entfernt, fern von Menschen, *semotus*. 2) poet. wovon man sich abwendet, entsetzlich, *abominandus*. 3) poet. abwendend, *averruncus*, τινός.

ἀπότροφος, 2. (ἀποτρέφω) ion. auswärts erzogen, *alibi educatus*.

ἀπο-τρύω, poet. u. sp. 1) Akt. aufreiben, erschöpfen, übertr. zu schanden werden lassen. 2) Pass. u. Med. a) τινός sich von etwas aufreiben, erschöpfen lassen. b) für sich zu seinem Nutzen erschöpfen, γᾶν für sich umwühlen. *Fatigo*.

ἀπο-τρώγω, buk. u. sp. abbeißen; abzwacken.

ἀπο-τρωπάω, ep. = ἀποτρέπω abwenden, τινά, τί Med. τινός sich von jem abw., δακέειν um zu = statt zu beißen.

ἀπο-τυγχάνω, verfehlen, nicht erlangen, τινός, verlieren, unglücklich sein, *non consequor*, *amitto*.

ἀπο-τυμπᾰνίζω, tot prügeln, *fustibus neco*.

ἀπο-τύπτομαι, Med. ion. aufhören sich zu schlagen, d. h. zu trauern, *plangendi finem* [*facio*.

ἀπο-τυφλόω, sp. blenden.

ἀπ-ούρας, u. ähnl., s. ἀπαυράω.

ἀπουρήσουσι, La. in Il. 22, 489 zu ἀπαυράω.

ἀπ-ουρίζω (οὖρος), ep. Fut. -ουρίσσουσι *amovebunt terminos*, schmälern.

ἄπ-ουρος, 2. (ὅρος) poet. fern von der Grenze, überh. fern, τινός von etwas, *remotus*.

ἄ-πους, ὁ, ἡ, Gen. ἄποδος, ohne Fuß, des Fußes beraubt; lahm, *claudus*.

ἀπουσία, ἡ (ἀπεῖναι), Abwesenheit, *absentia*.

ἀπο-φαίνω, *monstrare*, I) Akt. aufzeigen, aufweisen, vorzeigen, enthüllen, denunzieren, beweisen, darlegen, ἐς ὄψιν durch den Augenschein; *pronuntio*, aussprechen, vorschlagen, τινά τινα einen als etwas ernennen, bezeichnen, gew. mit beigef. Adj. od. Part., doch auch mit folg. ὅτι, ὡς. II) Pass. u. Med. 1) nachgewiesen, angegeben werden. 2) im Aor. 2. einmal ἀπεφάνην sich offenbaren (zweifelh. Lesart). 3) a) *profero*, von sich vorzeigen, aussprechen, darthun, an den Tag legen, bethätigen, γνώμην seine Meinung aussprechen, Ansichten an den Tag legen, ἔργα (seine) Thaten ausüben, λογισμόν seine Rechnung ablegen, überh. etwas angeben; abs. seine Meinung aussprechen, sich erklären, περί τινος od. mit folg. Inf. b) sich zeigen, seine Geschicklichkeit zeigen.

ἀπόφᾰσις, εως, ἡ, 1) (ἀπόφημι) Verneinung, *negatio*, Gegent. κατάφασις. 2) (ἀποφαίνω) Ausspruch, *dictum*.

ἀπο-φάσκω, poet. u. sp. = ἀπόφημι, *negare*.

ἀπο-φέρβομαι, poet. abweiden, in sich aufnehmen, *depascor*.

ἀπο-φέρω, Fut. ἀποίσω, ep. Aor. 1. ἀπένεικα, *aufero*, *asporto*, I) Akt. u. Pass. 1) wegtragen, wegbringen, davontragen, ἀπό τινος, weg-, fortführen, fortreißen, verschlagen, πρός u. εἴς τι, dah. auch wegraffen, *abripio*. 2) hintragen, hinbringen, hinschaffen, im bes. a) *defero*, überbringen, hinterbringen, Bericht abstatten, verzeichnet angeben, auch eine Anklage gegen einen (τινί od. κατά τινος) anbringen od. einreichen, πρός τινα bei einem. b) *refero*, zurückbringen, wiederbringen, abliefern, entrichten, abtragen, abzahlen, darbringen. II) Med. 1) für sich davontragen, z. B. δόξαν. 2) wieder mit forttragen, mitnehmen, wieder heimbringen.

ἀπο-φεύγω, Impf. in Iterativf. ἀποφεύγεσκε, Fut. -ξομαι (vergl. ἀποδιδράσκω), *effugio*, entfliehen, entkommen, entrinnen, τινά jmdm, ἔκ τινος aus etwas, doch auch τί od. Inf. mit μή; bes. heißt es einer Verurteilung, einer Anklage, δίκην, γραφήν, einem Kläger entgehen, freigesprochen werden, selbst von sächl. Gegenständen, als τὰ ψηφίσματα d. h. die Anträge und ihre Urheber wurden freigesprochen, *absolvor*. (Dav. ἀποφευκτικά, τά, Mittel zur Freisprechung u. -φευξις, ἡ, *effugium*.)

ἀπό-φημι, 1) ep. gerade heraus sagen, berichten, ebenso Med. *enuntio*. 2) verneinen, leugnen, ablehnen, abschlagen, abs., τί od. Inf. mit μή, *nego*, *recuso*.

ἀπο-φθέγγομαι, N. T. einen Ausspruch thun.

ἀπό-φθεγκτος, 2. poet. sprachlos, *sermonis expers*.

ἀπόφθεγμα, τὸ (ἀποφθέγγομαι), Ausspruch, Sentenz, *acute dictum*. Dav.

ἀποφθεγμᾰτικός, 3. sp. sinnreich, sentenziös.

ἀπο-φθείρω, vernichten, aufreiben, *absumo*. (Im Pass. poet. auch: ins Elend gehen, aus dem Lande γῆς, sp. sich packen.)

ἀποφθῐνύθω, ep. umkommen, θυμόν Acc. der Beziehung [ῠ].

ἀπο-φθίνω, Fut. -ίσω (ep. ῑ, att. ῐ, u. so auch in ἀπεφθίμην, außer Opt. ἀποφθίμην, Od. 10, 51) Aor. synk. med. ἀπεφθίμην, opt. ἀποφθίμην, Aor. 1. pass. ἀπεφθίθην, 3. plur. ἀπέφθιθεν (versch. Lesart) ep. u. poet., *deleo*,

perdo, 1) trans. vernichten, zerstören, töten, einreifsen. 2) intr. u. Pass. mit dem synk. Aor. **ἀπεφθίμην**, untergehen, sterben, **ὀλέθρῳ** u. ä., übertr. schwinden, *pereo*.
ἀπο-φθορά, ἡ, poet. das Verderben.
ἀπο-φλαυρίζω, ion. gering achten, *parvi pendo*.
ἀπο-φοιτάω, weggehen, **πρός τινα**; sich verabschieden, wegbleiben, **παρά τινος** von einem, *discedo*.
ἀπό-φονος, 2. poet. aus Mord entsprungen.
ἀποφορά u. ἡ, ἡ (ἀποφέρω), ion. u. sp. 1) das Eintreiben, Einziehen, **τῶν φόρων** der Abgaben, *exactio*. 2) die Abgabe, bes. die selbständiger Sklaven an ihren Herren, *tributum*.
ἀπο-φορτίζομαι, ep. sich einer Last entledigen.
ἀπο-φράγνῦμι u. **ἀποφράσσω** od. **-άττω**, I) Akt. versperren, verstopfen, zudämmen, abs. u. **τί** zum Schweigen bringen. II) Med. 1) sich verschanzen, **τί** gegen etwas; **τὸ πρᾶγμα κύκλῳ** rings sich wahren (wehren) gegen die That. 2) sich (*sibi*) einen (**τινά**) absperren, ihm den Weg versperren. *Obsaepio*, *munio*, *praecludo*. Dav.
ἀπόφραξις, εως, ἡ, Versperrung, *obsaeptum*.
ἀπο-φράς, άδος (φράζω), verst. ἡμέρα, sp. ein unglücklicher, schwarzer Tag, an dem keine Volksversammlung u. kein Gericht gehalten ward. Als solche galten die drei letzten Tage jedes Monats u. der 25. des Thargelion, sowie die 7 Tage, an denen man den Verstorbenen ihre Opfer brachte. *Dies nefastus*.
ἀπο-φράσσω, att. -ττω verstopfen, sp. das [Maul stopfen.
ἀπο-φυγγάνω = ἀποφεύγω.
ἀποφῠγή, ἡ (ἀποφεύγω), a) das Entfliehen, Befreiung, Sicherheit gegen etwas. b) Ausflucht (hier auch im Plur.), *effugium*.
ἀπο-φῡσάω, sp. wegblasen, *flatu disicio*.
ἀποφώλιος, 2. (vw. φώς u. *filius*?) ep. u. poet. 1) ohne Kindersegen **εὐναί**. 2) verwachsen, mifsgestalt. 3) fruchtlos, untauglich, erfolglos, *vanus*, *irritus*.
ἀπο-χάζομαι, Dep. med. ep. sich zurückziehen, **τινός** von etwas, *recedo*.
ἀπο-χᾰρᾰκόω, sp. verpallisadieren.
ἀπο-χειροβίωτος, 2. von seiner Hände Arbeit lebend, *qui suis manibus victum quaerit*.
ἀπο-χειροτονέω, 1) bei der Abstimmung verwerfen, **τί**, absetzen, **τινά τινος**; auch **ἑαυτόν τινος**. 2) **μή — εἶναι** durch Volksbeschlufs für nicht — erklären. 3) lossprechen, **τινός**.
ἀπ-οχετεύω, durch einen Kanal ableiten.
ἀπο-χέω, ep. Aor. **ἀπέχευα** (in tmesi), ausgiefsen, verschütten, *effundo*, *deicio*; Pass. abfallen, ausströmen; Med. **ἀποχεύεσθαι**, poet. von sich ausströmen lassen. [*nentia*.
ἀποχή, ἡ (ἀπέχω), sp. Enthaltsamkeit, *absti*-
ἀπο-χραίνω, die Farbe abstufen, schattieren.
ἀπο-χράω, ion. -χρέω, 3. Sing. **ἀπόχρη**, ion. **ἀποχρᾷ**, plur. **ῶσι**; inf. **-χρῆν**, ion. **-χρᾶν**, part. **-χρῶν**, **ῶσα**, **ῶν**, Impf. 3. pers. **ἀπέχρη**, ion. **-χρα**, Fut. **-χρήσει**, Aor. **ἀπέχρησε**, 1) hinreichen, genügen, teils persönlich, oft mit d. Part., wie **πινόμενος** zum Trinken, teils unpersönl. mit Inf., oder mit **ἦν**, oder mit Dat. part., wie **σφὶ ἡγεομένοισι** sie wollten sich begnügen, wenn sie die Hegemonie bekämen; **ἀποχρῶν** genügend. *Sufficio*. 2) Pass. impf. ion. **ἀπεχρέετο**, zufriedengestellt werden, sich begnügen, **τινί** mit etwas, od. mit folg. Inf. Zuw. unpersönl. mit Inf. = Akt., *satisfio*. 3) Med. a) etwas (**τινί**) ausnutzen, ganz ausbeuten, dah. abnutzen u. selbst töten: Thuc. 3, 81. b) zu anderem (falschem) Zwecke gebrauchen, **τινὶ ἐπί**, **πρός τι**, dah. auch mifsbrauchen, *male abutor*. [zehrend.
ἀπο-χρήματος, 2. poet. das Vermögen ver-
ἀπόχρησις, ἡ, N. T. der Mifsbrauch od. Verbrauch.
ἀποχρώντως, Adv. part. praes. von **ἀποχράω**, hinreichend, *sufficienter*. [*munio*.
ἀπ-οχῠρόω, sp. sichern, **πρός τι** gegen etwas,
ἀπο-χωλόω u. -εύω, ganz lähmen, Pass. lahm werden. *Claudum reddo*.
ἀπο-χώννῡμι, abdämmen, verdämmen, *terra aggesta occludo*.
ἀπο-χωρέω, Fut. -ήσομαι, 1) weggehen, sich entfernen, abtreten, vom Gerichte, aus einem Prozesse, teils abs., teils **τινός**, **ἀπό**, **ὑπό τινος**, *discedo*. 2) sich zurückziehen, zurückgehen, mit u. ohne **πάλιν**, **εἰς**, **πρός**, **κατά τι** u. **ἐπί τινος** nach einem Orte hin. *Recedo*, *revertor*. 3) abtreten, *secedere*, **ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα** um seine Notdurft zu verrichten; auch: übergehen. 4) von Flüssigkeiten: sich ausscheiden, *excernor*. Dav.
ἀποχώρησις, εως, ἡ, a) Rückzug, Flucht, Rückkehr, Heimgang. b) Zufluchtsort (im Plur.). c) = **τὰ ἀποχωροῦντα**, Ausleerung des Leibes; Abtritt. *Recessus*.
ἀπο-χωρίζω, absondern, ausscheiden, auswählen, *deligo*. (N. T. im Pass.: sich teilen; **ἀπ' ἀλλήλων** weggehen.)
ἀπο-ψάω, 1) Akt. poet. abwischen, **τὶ ἀπό τινος**. 2) Med. sich (*sibi*) abwischen, **χεῖρας**, **ἱδρῶτα εἰς οὐδέν** an nichts, *abstergo*.
ἀπο-ψηφίζομαι, Fut. att. -ιοῦμαι, 1) Med. a) sich abfällig od. dagegen erklären, verwerfen, **τί**, z. B. einen Gesetzesvorschlag, **τινά** einen bei der Wahl; *reicere*, *repudiare*. b) durch Abstimmung einen (**τινός**) los-, freisprechen. Auch abs. *Suffragio absolvo*. 2) Pass. freigesprochen, verworfen werden, des Bürgerrechts, **τοῦ πολιτεύματος**, verlustig = ausgestofsen werden, *e civitate expellor*.
ἀπο-ψιλόω, ion. u. poet. kahl machen, entblöfsen, berauben, *evacuo*.
ἄπ-οψις, εως, ἡ, ion. Fernsicht u. sp. der Aussichtspunkt, *prospectus*.
ἀπο-ψῡχω, 1) Akt. u. Pass. a) ausatmen, ohnmächtig werden, aushauchen, (**βίον**) das Leben aushauchen, den Geist aufgeben, *exspiro*, *exanimor*. b) abkühlen, Pass. **ἀποψυχθεὶς ἱδρῶ** vom Schweifse abgekühlt, *refrigero*. 2) Med. ep. sich abkühlen. **ἱδρῶ ἀπεψύχοντο** sie kühlten, trockneten sich den Schweifs ab.
ἀπ-πέμψει, s. **ἀποπέμπω**.
Ἄππιος, ου, *Appius*; **Ἄππιος φόρος** = *forum Appii* St. an der **Ἀππία ὁδός**.
ἀπραγία, ἡ, sp. Unthätigkeit.
ἀπραγμοσύνη, ἡ, a) der Zustand des **ἀπράγμων**, Nichtintervention, politische Ruhe, **ἡ τῶν λόγων ἀπρ.** das in den Reden anempfohlene

Nichteinmischungsprinzip. b) *otium*, Unthätigkeit, Liebe zur Ruhe, *otii studium*. Von
ἀ-πράγμων, 2. Adv. -**μόνως,** frei von Händeln und Mühen, dah. 1) geschäftslos, unthätig, Ruhe liebend, τὸ ἄπραγμον die Unthätigkeit; *otiosus*. 2) mühelos, leicht, behaglich, *nullo labore quaesitus, sine labore*.
Ἀπραγόπολις, scherzh. Mufsestadt.
ἀπρακτέω, nichts erlangen, παρά τινος, *nihil impetro*. Von
ἄ-πρακτος, 2., ion. **ἄπρηκτος** (πράσσω), 1) trans. a) nichts ausrichtend, z. B. ἀπονέεσθαι, *infecta re*, unverrichteter Sache abziehen, γίγνομαι ich erlange nichts; erfolglos, vergeblich, unnütz, eitel, *irritus*. b) nicht fähig zu wirken, unpraktisch, ungeschickt, ἡμέρα ἄπρ. ein zu öffentlichen Verrichtungen ungeeigneter Tag, *otiosus*. 2) pass. a) ep. wogegen nichts ausgerichtet werden kann, unbesiegbar, *difficilis*, *invictus*. b) unausgeführt, unbesorgt, unbebaut, unbehandelt, u. so οὐδὲ μαντικῆς ἄπρακτος ὑμὶν εἰμι selbst mit der Wahrsagekunst habt ihr es an mir versucht, *neglectus*. Adv. **ἀπράκτως,** a) *re infecta*. b) *otiose*. Dav.
ἀπραξία, ἡ, Unthätigkeit, *cessatio*. (Sp.: die Gerichtsferien.)
ἄ-πρᾱτος, 2. (πιπράσκω) *non (iam) venditus*.
ἀ-πρεπής, 2. (πρέπω) unziemlich, unschicklich, schmachvoll, τὸ ἀπρεπές *inhonestum*, unrühmliches Verhältnis, Unehre, *indecorus, contumeliosus*. (Dav. ἡ ἀπρέπεια die Unreinlichkeit.)
ἄ-πρηκτος, s. ἄπρακτος.
ἀ-πρίατος, 2. u. 3. poet. u. ep. Adv. -**άτην,** [ῐ ᾰ], nicht erkauft, ohne Lösegeld freigegeben, unentgeltlich, *non emptus, nulla mercede*.
ἀπριατόπληκτος, ον, poet. (ἀπρίξ) fortwährend geschlagen.
Ἀπρίης, ου, ὁ, König von Ägypten 595—570 v. Chr.
ἀ-πρίξ, Adv. (πρίω, ἀ copul.) eigentl. mit zusammengebissenen Zähnen, dah. festhaltend, *mordicus, firmiter*. (Ähnl. poet. ἄπρυγδα.)
ἀ-προβούλευτος, 2. nicht vorher vom Rate geprüft oder zu prüfen.
ἀπροβούλως, poet. Adv. unvorbedacht.
ἀπρόθυμος, 2. ungeneigt, *non promptus, invitus*.
ἄ-προικος, 2. (προίξ) ohne Mitgift, *sine dote*.
ἀ-προμήθεια, ἡ (προμηθής), Unvorsichtigkeit, *imprudentia*.
ἀ-προμήθητος, 2. poet. unbedacht.
ἀ-προνόητος, 2. Adv. -ήτως, übereilt, unbekümmert; Adv. unvorsichtig, *temere*.
ἀ-πρόξενος, 2. poet. ohne Gastfreund.
ἀ-προοιμίαστος, 2. sp. ohne Vorrede.
ἀ-πρόοπτος, 2. poet. unvorhergesehen.
ἀ-πρόσβᾰτος, 2. sp. unzugänglich, *inaccessus*.
ἀ-προσδεής, 2. sp. nicht dazu bedürfend, τινός, u. abs. sich selbst genügend, *non indigens*.
ἀ-πρόσδεικτος, 2. poet. nicht zu zeigen = sehr hoch. (La. zw.)
ἀ-προσδόκητος, 2. Adv. -ήτως, 1) unerwartet, unvermutet, oft persönlich, wie ἀπροσδόκητος προσπεσών unvermutet überfallend, ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwarteter Weise, τὸ ἀπροσδόκητον das Unerwartete; *necopinatus*. 2) akt. nicht erwartend, nicht ahnend, auch Inf. u. μή, Part. u. ὡς, ἀπροσδόκητοι ὡς μαχούμενοι nicht erwartend, dafs sie kämpfen sollten; *inopinans*.
ἀ-προσήγορος, 2. poet. hart, unnahbar, *saevus, intractabilis*.
ἀ-πρόσῐτος, 2. (προσιέναι), sp. unzugänglich, τινί, *inaccessus*.
ἀ-πρόσκλητος, 2., γνῶσις ein Erkenntnis gegen einen, der nicht vor Gericht geladen ist.
ἀ-πρόσ-κοπος, 2. N. T. ohne Anstofs 1) eben, harmlos, kein Ärgernis gebend. 2) ruhigen Gewissens.
ἀ-πρό-σκοπος, poet. nicht voraussehend, *imprudens*.
ἀ-πρόσμᾰχος, 2. poet. u. sp. unüberwindlich, *invictus*.
ἀ-πρόσμικτος, 2. ion. keinen Verkehr habend, τινί mit einem, *commercium non habens*.
ἀ-πρόσοιστος, 2. poet. unwiderstehlich; -οίστως ἔχειν unnahbar sein.
ἀ-προσόμιλος, 2. poet. ungesellig, mürrisch, *morosus, non affabilis*.
ἀ-πρόσφορος, 2. poet. unnahbar.
ἀ-προσωπολήπτως, Adv. N. T. ohne Ansehen der Person.
ἀ-προτίμαστος, 2. (dor. u. ep.) st. ἀπρόσμαστος (προσμάσσω), unangetastet, *intactus*.
ἀ-προφάσιστος, 2. Adv. -ίστως (προφασίζομαι), ohne Ausrede, ohne Bedenken, rücksichtslos, unbedingt, unweigerlich, bereitwilligst, *promptissimus, sine cunctatione, candide*.
ἀ-προφύλακτος, 2. nicht zu verhüten, *qui averti nequit*.
ἄ-πταιστος, 2. N. T., Adv. -αίστως, ohne Anstofs, ohne Fehl.
ἄ-πτερος, 2. ep. u. poet. (πτερόν) 1) unbeflügelt, *non alatus*; übertr. μῦθος nicht entfliegend, wohlbeachtet und befolgt. 2) unbefiedert, noch nicht flügge, *implumis*; Äsch. Ag. 276 nicht geträumt (der Traum ist beflügelt).
ἀ-πτήν, -ῆνος, ὁ, ἡ (πτηνός), unbefiedert, *implumis*.
ἀ-πτο-επής, 2. (πτόα, ἔπος) ep. dreist redend, *audacter locutus*.
ἀ-πτόλεμος, 2. s. ἀπόλεμος.
ἀπτός, 2. zu fassen. Von
ἅπτω, Perf. pass. ἧμμαι, ion. ἅμμαι, Aor. ἥφθην, ion. ἅφθην, Aor. med. ἡψάμην, Adj. verb. ἁπτέον, A) *nectere*, 1) Akt. (meist poet.) heften, anknüpfen. 2) Pass. ep. haften, festsitzen. 3) Med. a) ep. für sich anknüpfen, τὶ ἀπό τινος etwas an etwas binden. b) sich woran heften, etwas anfassen, angreifen, anrühren, berühren, sich an etwas machen, etwas bedrohen, bekämpfen (einen Satz), nach etwas greifen, etwas verfolgen, erreichen, abs. u. τινός; Il. 8, 339 ἰσχία τε γλουτούς τε epexeget.: von hinten Hüften und Lenden (beifsen). B) *accendo*, 1) Akt. anzünden, in Brand stecken, τί (τινός nur als Gen. partit.), etwas. 2) Pass. aor. ion. ἅφθην, u. Part. perf. brennend; ep. auch Fut. med. (Od. 9, 379) mit pass. Bdtg, sich entzünden, Feuer fassen, anbrennen, *ardescere*.
ἀ-πτώς, ῶτος, ὁ, ἡ (πίπτω), nicht fallend, feststehend, *non cadens, stabilis*.
ἀ-πύλωτος, 2. nicht mit Thoren verschlossen.

ἄ-πυργος, poet. u. ep. ἀπύργωτος, 2. ohne Türme, unbefestigt, *non munitus.*
ἄ-πυρος, 2. *ignis expers,* a) ep. von Feuer unberührt, dah. von Kesseln u. Dreifüfsen: ungebraucht, neu. b) nicht am Feuer bearbeitet od. bereitet, dah. ungekocht, ἄριστον kalte Küche, χρυσός nicht ausgeschmolzenes, gediegenes Gold. c) poet. nicht angezündet, ἱερὰ ἄπυρα nicht zustande gekommene, nicht angenommene Opfer.
ἀ-πύρωτος, 2. ep. = ἄπυρος, a).
ἄ-πυστος, 2. (πυνθάνομαι), 1) pass. ep. u. poet. a) unvernommen, nicht gehört, *de quo nihil est compertum.* b) nicht vernehmbar, unverständlich, *clandestinus.* 2) akt. ep. der nichts vernommen od. gehört hat, unkundig, τινός unbekannt mit etwas, *qui nihil audivit.*
ἀπύω, dor. st. ἠπύω.
ἀπφῦς, Gen. ύος, ὁ, buk. Papa.
ἀπ-ῳδός, 2. (ᾠδή) poet. u. sp. *dissonus,* mifstönend, widersprechend (τινός), nicht mehr [krähend.
ἄπωθεν, Adv., s. ἄποθεν.
ἀπ-ωθέω (auch in tmesi), Impf. sp. ἀπώθουν, Fut. -ώσω, Aor. -έωσα, poet. -ῶσε, sp. -ώθησα, Pass. impf. -εωθούμην, perf. -έωσμαι, ion. sp. -ῶσμαι, aor. -εώσθην — *depello.* 1) Akt. wegstofsen, vertreiben, abweisen, τινά (ἔκ) τινος, wegschieben, abstofsen, verschlagen, zurückdrängen, zurückschlagen, herabreifsen, auch τινί τι einem etwas abwenden. 2) Med. von sich stofsen, verjagen, entfernen, τινὰ ἔκ τινος, etwas von sich abwehren, abwenden, *repudiare,* verschmähen, τὴν αἰτίαν ἀφ' ἑαυτοῦ ἐπί τι die Schuld von sich auf etwas wälzen, *conferre.*
ἀπ-ώλεια, ἡ, N. T. der Verlust, das Verderben.
ἀπ-ώμοτος, 2. (ἀπόμνυμι) poet. 1) abgeschworen, abzuschwören, *abiurandus.* 2) akt. etwas verschwörend, *iureiurando negans.*
ἄπωσις, εως, ἡ (ἀπωθέω), das Hinaustreiben, *repulsio.*
ἀπωστός, 3. Adj. verb. von ἀπωθέω, 1) ion. u. poet. verstofsen, vertrieben, τινός aus etwas, *expulsus.* 2) ion. zu vertreiben, *qui abigi potest.*
ἀπωτάτω, Adv. Superl. zu ἀπό, ganz fern, so fern als möglich, τινός von etwas, *quam remotissime.* [*remotius.*
ἀπωτέρω, Adv. Kompar. zu ἀπό, entfernter,
ἄρα [⏑⏑], ep. abgek. ἄρ u. enkl. ῥά (alter pronominal. St.), bezeichnet eine innige Verbindung, ein unmittelbares, zeitliches oder logisches Zusammentreffen od. die unmittelbare Folge von etwas, also was d a r a u f und was d a r a u s folgt, 1) ep. n u n, d a, e b e n, j u s t, d a n n, s o f o r t; ἐπεί ῥα, ὅτι ῥα g l e i c h. 2) (h a l t, e b e n) n u n, a l s o, d e m n a c h, n a t ü r l i c h. 3) e b e n, f r e i l i c h, bei ἦν u. a. Impf. a l s o w i r k l i c h, (wenn man sich näher unterrichtet hat). 4) mit ὡς, ὅτι u. rel. n ä m l i c h, j a, mit εἰ, ἐάν j a, e t w a, mit μή dafs nicht etwa; εἰ μὴ ἄρα, *nisi forte,* es müfste denn —. Oft auch mit τοί, in der Krasis τἄρα w o h l a n, mit οὖν a l s o, n u n.
ἆρα, 1) Fragewort, gew. an der Spitze des Satzes lat. *-nĕ,* zuweilen bejahend, wie stets ἆρ' οὐ, *nonne,* nicht wahr?, bisw. auch verneinend, wie stets ἆρα μή, *num,* doch wohl nicht?; bei indirekten Fragen: o b, bisw. mit folg. ἤ. 2) poet. des Versmafses wegen für ἄρα.
ἀρά, ἡ, ion. ἀρή [ᾱ ep. in arsi, sonst ᾰ], ep. Nebenf. ἀρειή, 1) *preces,* Gebet, Flehen, Bitte, mit folg. Acc. c. inf., gew. im schlimmen Sinne: *imprecatio,* Verwünschung, bes. im Plur., wie sie oft vor öffentlichen Verhandlungen, gegen die Feinde des Staats, u. überh. bei Gebeten u. Opfern ausgesprochen wurden, ἀρὰς ἀρᾶσθαι, ποιεῖσθαι, πνεῖν, ἐξανιέναι, θέσθαι einen Fluch aussprechen. 2) ep. u. poet. das angewünschte Unheil, Verderben, Unglück, göttliche Strafe. 3) poet. personif. als Göttin des Fluchs u. der Rache, Begleiterin der Erinyen oder diese selbst, *dirae.*
ἀραβέω, Aor. 1. ἀράβησα (ἄραβος), ep. rasseln, erklirren, *crepo.*
Ἀραβία, ἡ, Arabien, z. Z. Xenophons auch Südmesopotamien, später auch ägyptisches Land bis zum Nil miteinschliefsend; Teile ἡ εὐδαίμων Ἀρ., ἡ ἔρημος Ἀρ., ἡ Πετραία Ἀρ. — Ἀραβικός und Ἀράβιος, 3. arabisch, der Araber, dieser auch Ἄραψ genannt, Ἀρ. χῶρος Landschaft in Ägypten an der arabischen Grenze.
Ἀράβιος, ὁ, Flufs in Gedrosia, j. Pourally.
ἄραβος, ὁ, ep. (ἀράσσω) das Getöse von einem angeschlagenen Körper, Gerassel, ὀδόντων Zähneklappern. *Strepitus.*
ἄραγμα, τό (ἀράσσω), poet. das Gerassel.
ἀραγμός, ὁ, poet. Gerassel, Getöse, Anpochen, στέρνων, das Schlagen der Brust, *planctus.*
Ἄραδος, ου, ἡ, Insel u. Stadt unfern der Küste von Phönikien, j. Arwad. Einw. -ιοι.
Ἀραιθυρέα, ἡ, Stadt und Gegend in Argolis, das spätere Phlius. Einw. -εύς.
ἀραιός, 3., auch ἀραιός geschr., ep. u. sp. dünn, schwach, schmal, eng, schwächlich, zart, *rarus; tenuis, mollis.*
ἀραῖος, 3. u. 2. poet. zur ἀρά, zum Fluche gehörig, *dirus,* dah. a) Ζεύς, Fluchgott, den man bei Verwünschungen anruft, γονή Fluchgeschlecht, die Erinyen. b) fluchbeladen, *exsecratus,* ἀραῖον λαμβάνειν τινά einen durch den Fluch binden. c) fluchbringend, unheilvoll, *funestus, pestifer,* τινί.
ἀραίρηκα u. ähnl., s. αἱρέω.
Ἀράξης, ου, ὁ, a) Flufs in Armenien, jetzt Aras, von Herodot mit Oxos und Iaxartes vermengt. b) anderer Name für Chaboras, jetzt Chabur in Mesopotamien. c) Fl. in Skythien, Wolga?
ἀράομαι, ion. ἀρέομαι, [ᾰ], Fut. -άσομαι, ion. -ήσομαι, (ἀρά), *precari.* Dep. med. a) ep. u. poet. beten, flehen, τινί zu einem Gotte. b) wünschen, beten, *vota facere,* m. Inf., μέλλεις ἀρήμεναι (Inf. impf.) *tu es is qui precaretur;* auch mit ἕως u. Opt. c) herbeiwünschen, τινά. d) ion. u. poet. *mala imprecari,* verwünschen, verfluchen, anwünschen τινί τι, bes. mit ἀράς.
ἀραρίσκω, poet. (vom St. ἀρ durch Redupl. gebildet, vgl. lat. *ars, arma, artus*), Impf. ἀράρισκε, Aor. 1. act. ἄρσε, ἦρσα, Aor. 2. act. redupl. ἤραρον, ep. ἄραρον, [⏑⏑⏑], Perf. ἄρηρα, Part fem. ἀρᾰρυῖα, Plqpf. ἀρήρειν, Aor. 1.

pass. 3. plur. ἄρθεν, ep. Aor. synk. part. ἄρμενος; I) trans. ep. (Aor. 1. u. 2. act.), *artare*, *aptare*, fügen, dah. 1) zusammenfügen, verbinden, befestigen, τί τινι etwas mit etwas od. in etwas fügen, packen, verwahren, ἀλλήλους βόεσσι sich mit den Schilden fest aneinander schliefsen, u. so Aor. pass. sich aneinander schliefsen. 2) a) (durch Zusammenfügen) verfertigen, bauen, τί τινι etwas womit oder woraus. b) übertr. μνηστῆρσι θάνατον den Freiern Tod bereiten. 3) ausrüsten, wohl versehen, τί τινι etwas womit, übertr. θυμὸν ἐδωδῇ sein Herz mit Speise erquicken, τινὰ φρένας jmds Sinn erfreuen. 4) jmdm etwas anpassen, pafslich machen: γέρας κατὰ θυμόν ein Ehrengeschenk nach meinem Sinne erlesen. II) intr. Perf. u. Plqpf., wie auch Aor. 2. act., ep. u. poet. 1) zusammengefügt, fest aneinander geschlossen, befestigt sein, τινί woraus, womit, überh. passen, anpassen, fest anliegen, abs. ἀρηρώς fest anliegend, fest eingefügt, fest geschlossen, τινί aus etwas gefügt, versehen mit, für eine Sache passend, oder ἔν τινι in etwas, ἐπί τινος an etwas, ποτί τινα an etwas fest angelehnt. Übertr. οὐ φρεσὶν ἦσιν ἀρηρώς nicht in seinem Sinne fest, d. i. nicht von besonnenem Geiste, ταὔτ' ἄραρε es steht fest, ist bestimmt, beschlossen, erkannt. 2) wohl ausgerüstet, wohl versehen sein, τινί womit. 3) übertr. pafslich, angenehm sein, gefallen, behagen. III) ep. Med. ἄρμενος angefügt, passend, τινί für oder an etwas, *congruo*. Dav.

ἀραρότως, Adv. fest angefügt, passend, *apte*.

ἀράσσω, Fut. -άξω, ion., poet. u. sp. (vgl. ῥάσσω) 1) Akt. schlagen, stofsen, klopfen, hämmern, τί an, in, nach etwas, τινί mit etwas, übertr. τινί τινα mit etwas nach einem werfen, ihn mit etwas, z. B. Schmähungen, überschütten, *ferio*. 2) Pass. a) geschlagen werden, b) sich an etwas stofsen, τῇ γῇ am Land, d. i. stranden, *allidor*.

ἀρᾱτός, 3. (ἀράομαι, ᾱ), poet. er- und verwünscht, unselig, *abominandus*.

Ἀραχναῖον αἶπος, Berg in Argolis, j. Arna.

ἀράχνη, ἡ, poet. u. ἄραχνος, ὁ, poet. die Spinne, lat. *aranea*. Dav.

ἀράχνιον, τὸ, Spinnengewebe, *tela araneae*.

Ἀραχωσία, ἡ, (pers. Harauvatis, nach dem Flufs Ἀραχωτός j. Aracandab), Satrapie im östlichen Persien, j. Kandahar. Ew. -ῶται, [-ώσιοι.

Ἄραψ, s. Ἀραβία.

Ἀρβάκης, ου, ὁ, 1) persischer EN. 2) letzter König Assyriens.

Ἄρβηλα, ων, τά, Stadt im nördl. Assyrien, jetzt Erbil.

ἀρβύλη, ἡ, poet. (buk. ἀρβυλίς, ἡ), 1) Schuh, der den ganzen Fufs bis an den Knöchel bedeckte, *calceus*. 2) Stand des Fuhrmanns vorn im Wagen.

Ἀργαδεῖς, οἱ, altionische Phyle in Attika.

ἀργᾰλέος, 3. (von ἄλγος, für ἀλγαλέος), ep. u. sp. schwer, beschwerlich, mühvoll, drückend, lästig, seltener: schwierig, βόες die schwer zu gewinnenden, oft mit Dat. u. Inf., ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι schwer ist es dem Olympier sich entgegenzustellen. *Aeger*, *difficilis*, *gravis*.

ἀργᾷς, s. ἀργής. **ἀργᾶς,** s. ἀργής.

Ἀργεῖος, 3. argeiisch, Subst. der Argeier, bei Hom. Benennung aller Griechen, weil die Argeier das vornehmste Volk vor Troja waren; ἡ Ἀργεία, 1) Argeierin, 2) das Land Argolis, Amphilochis. *Argivus*.

ἀργεϊ-φόντης, ου, ὁ, der im blendenden Lichtglanz erscheinende, von ἀργός u. φαίνω, Bein. des Hermes, der vom Äther niederfahrende Blitzstrahl, bei Homer daher Götterbote (wie Iris, der Regenbogen); alte Erkl. Argostöter.

ἀργεννός, 3., s. ἀργής.

Ἀργεννοῦσαι, ῶν, αἱ, Dorf in Äolis, gegenüber den gleichnamigen drei kleinen Inseln an der Küste von Äolis, welche gew. Ἀργινοῦσσαι genannt werden. (Seeschlacht 406 v. Chr.)

ἀργεστής, ep. Gen. ᾶο, ὁ (ἀργής), ep. u. sp. Beiw. des Südwindes, weil er die Luft oft hell und durchsichtig macht, hellmachend, [*albus*.

ἀργέτι, α, s. ἀργής.

ἀργέω (ἀργός I.), 1) a) arbeitslos, müfsig sein, rasten, feiern, *otior*. b) von Sachen: unbenutzt daliegen, γῆ brach liegendes Land, *inutilis*, *incultus sum*. 2) Pass. ἀργεῖταί τι es bleibt etwas liegen, wird verabsäumt, *infectum relinquitur*.

ἀργής, ῆτος, Dat. u. Acc. ep. verk. ἀργέτι, ἀργέτα, ὁ, ἡ, ep. u. poet., mit den Nebenff. ἀργεννός, 3. ep. u. poet., ἀργῆς, dor. u. poet. ἀργᾷς, zsgz. aus ἀργήεις, 3., u. ἀργινόεις, 3. ep. (Wurz. ἀργ, vgl. ἄργυρος, lat. *argentum*, *argutus*) blendend weifs, glänzend, kreidig, funkelnd, gleifsend, stattlich, flink, *splendens*, *candidus*, *velox*.

ἀργῆς, dor. ἀργᾶς, ᾶ, ὁ (ἀργής), a) eine Schlangenart, b) Spitzname des Demosthenes. *Serpens*.

ἀργία, ἡ (ἀργός II.), zsgz. aus ἀϝεργία (ep. -ίη, ῐ), Unthätigkeit, Trägheit, bes. auch Vernachlässigung der Gewerbsthätigkeit; auch im Plur. u. im guten Sinne: Rast, Ruhe, Mufse. *Desidia*, *otium*.

ἀργι-κέραυνος, 2. (ἀργής), ep. in der Helle oder hellblitzend, Beiw. des Zeus. Subst. der Strahlenschwinger, *fulminans*.

Ἄργιλος, ου, ἡ, Stadt in Bisaltia in Makedonien. Einw. ὁ Ἀργίλιος.

ἀργιλ-ώδης, 3. (ἄργιλος, weifser Thon, εἶδος), ion. u. sp. thonartig, thonig, *argillosus*.

ἀργινόεις, 3., s. ἀργής. [j. Kap Blanc.

Ἀργῖνον, τὸ, Vorgebirge bei Erythrä in Ionien,

Ἀργινοῦσαι, s. Ἀργεννοῦσαι.

ἀργι-όδους, όδοντος, ὁ, ἡ (s. ἀργής), ep. mit blinkenden Zähnen, *candidos dentes habens*.

ἀργί-πους, ποδος, ὁ, ἡ (s. ἀργής), ep. u. poet. mit schimmernden Füfsen, d. i. a) weifsfüfsig, *candidis pedibus*, b) schnellfüfsig, *velox pedibus*.

Ἄργισσα, ἡ, St. in Thessalien, später Argusa.

ἄργματα, τά (ἄρχω), = ἀπάργματα, ἀπαρχαί, die Erstlingsspende, näml. die abgeschnittenen Teile des Opfertieres, die man zu Ehren der Götter verbrannte, *primitiae*.

Ἀργόθεν, Adv. aus Argos, *ex Argis*.

'Αργόλας = 'Αργεῖος; Fem.
'Αργολίς, ίδος, ἡ, Subst. das Gebiet von Argos; dav. Adj. 'Αργολικός. ('Αργολίζω, es mit den Argeiern halten.)
Ἄργος, εος, τὸ, Name mehrerer griech. Städte, a) im Peloponnes, Hptst. in Argolis am Inachos, j. Argi, mit Bein. 'Αχαιικόν. b) das von Agamemnon beherrschte Gebiet mit der Hptst. Mykenä. c) Ἴασον, μέσον der ganze Peloponnes. d) die thessalische Ebene am Peneios, mit dem Bein. Πελασγικόν, s. 'Αργεῖος. e) τὸ 'Αμφιλοχικόν, am Ambrakischen Meerbusen in Akarnanien. — Ἄργος, ὁ, alter Landesheros u. König von Argos.
I. **ἀργός,** 3. (vgl. ἀργής), ep., weiſs, weiſslich; von Hunden schnellfüſsig, abs. u. mit πόδας.
II. **ἀργός,** 2. sp. auch 3., zsgz. aus (ep.) ἀ-Ϝεργός, 1) akt. unthätig, träge, müſsig, von Sachen: unwirksam, fruchtlos, unnütz, ἔς τι zu etwas, *segnis*, *inefficax*. 2) pass. a) unbearbeitet, brach liegend, *incultus*, b) ungethan, ungeschehen, οὐκ ἐν ἀργοῖς πράττεσθαι es nicht ungethan lassen, *infectus*. Adv. **ἀργῶς,** a) unthätig, träg, uneifrig, lässig, ἔχειν πρός τι, *segniter*. b) unfähig, unbedacht, plump, *temere*.
ἀργυρ-άγχη, ἡ (ἄγχω), Geldbräune, wenn jmd bestochen ist, nicht zu reden, und er Halsweh als Grund seines Schweigens vorschützt.
ἀργὺρ-ἀμοιβός, ὁ, Geldwechsler. ἀργὺραμοιβικῶς, Adv. sp. indem man alles auf die Goldwage legt.
ἀργυρ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, sp. mit silbernem, d. i. silberbeschlagenem Schilde, ἀργυράσπιδες, οἱ, auserlesenes makedon. Corps Alexanders d. Gr., welches von Alexander vor dem indischen Zug silberbeschlagene Schilde erhalten hatte.
ἀργύρειος, 3. (ἀργυρεύω) nur ἔργα od. μέταλλα Silbergrube, *argenti fodinae*.
ἀργύρεος, 3. zsgz. ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν (ἄργυρος), silbern, aus Silber gearbeitet, oder mit Silber belegt od. verziert, versilbert. *Argenteus*, *argento obductus*.
ἀργυρ-ήλατος, 2. poet. aus Silber getrieben.
ἀργυρικός, 3. sp. Silber od. Geld betreffend.
ἀργύριον, τὸ (ἄργυρος), Silber, bes. verarbeitetes u. geprägtes Silber, Silberstück, G e l d (im N. T. Silberling = att. τετράδραχμον), auch Lösegeld (εἰσπράττεσθαι, fordern); *argentum*, *nummi*. τὰ ἀργύρια, Silbergruben, *argenti fodinae*.
ἀργυρο-γνώμων, ὁ, sp. Münzwardein, der sich auf die edeln Metalle versteht.
ἀργυρο-δίνης [ῑ], ου, ὁ, ep. silberwirbelnd, silberstrudelnd, *argenteas voragines volvens*.
ἀργυρο-ειδής, 2. poet. silberartig.
ἀργυρό-ηλος, 2. ep. mit silbernen Nägeln oder Buckeln verziert, *argenteis clavis distinctus*.
ἀργυρο-κόπος, ὁ, N. T. Silberarbeiter.
ἀργυρολογέω (-λόγος), Impf. ἠργυρολόγει, Geld eintreiben, in Kontribution setzen, τινά einen, *cogo argentum ab aliquo*.
ἀργυρολογία, ἡ, Eintreibung von Geld, Kontributionen. Von
ἀργυρο-λόγος, 2. (λέγω) Geld eintreibend, ναῦς Tributschiff, *navis ad cogendas pecunias missa*.
ἀργυρό-πεζα, ἡ, ep. weiſsfüſsig, Beiw. der Thetis, *candidissimos pedes habens*.
ἀργυρό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, silberfüſsig, mit silbernen Füſsen versehen, *argenteis pedibus instructus*.
ἀργυρο-ρρύτης, ου, ὁ, poet. silberströmend.
ἄργυρος, ὁ (ἀργός I, lat. *argentum*), Silber.
ἀργυρο-στερής, 2. poet. um Silber, Geld betrügend.
ἀργυρό-τοιχος, 2. poet. mit silbernen Wänden, *argenteis parietibus instructus*.
ἀργυρό-τοξος, 2. ep. mit silbernem Bogen, Beiw. des Apollo; auch als Subst. der Silberbogner, *argenteo arcu utens*.
ἀργυρ-ώνητος, 2. um Geld erkauft. Subst. gekaufter Sklav oder Sklavin, *pretio emptus*, *servus*.
ἀργύφεος, 3. ep. u. **ἄργυφος,** 2. ep. (ἀργός I u. φάος), silberweiſs, *albus*. [Rentina.
'Αργώ, οῦς, ἡ, Argo, das Schiff der Argonauten, auch 'Αργῷον σκάφος genannt.
ἀρδεύω, poet. = ἄρδω.
ἄρδην, Adv. (= ἀέρδην, s. αἴρω), 1) poet. in die Höhe emporgehoben, *alte*. 2) hinweggehoben, von Grund aus, gänzlich, πάντες gar alle, mit Macht, *penitus*, *summa vi*.
ἄρδις, ion. -ιος, Acc. pl. ἄρδις st. -ιας, ἡ, ion. u. poet. Pfeilspitze, *cuspis sagittae*.
ἀρδμός, ὁ, ep. Tränkplatz, Tränke, *aquatio*. V.
ἄρδω, Impf. Iterativf. ἄρδεσκε, Aor. ἦρσα, ἄρσαι (vielleicht verwandt mit ῥαίνω), bewässern, begieſsen, tränken, *rigo*, *irrigo*, *aquatum duco*.
'Αρέθουσα, ep. -η, buk. 'Αρέθοισα, ἡ, 1) Quelle auf der Westseite von Ithaka, j. Lebados, Hom. 2) (Eur.) Quelle bei Chalkis auf Euböa. 3) buk. Quelle auf der Ortygiainsel in Syrakus. 4) sp. St. in Makedonien, später
ἀρειή, ἡ, ep. = ἀρά.
Ἄρειος, 2. auch 3., ion. **'Αρήιος,** auch ἄρειος u. ἀρήιος geschr., dem Ares geweiht, überh. kriegerisch, z. B. ὅπλα, tapfer, streitbar, Ἄρ. τεῖχος d. i. Theben (wenn es nicht Neutr. von ἀρείων ist), πεδίον d. i. das Marsfeld, *campus Martius*, in Rom, Ἄρειος πάγος, ὄχθος, auch im Plur. Ἄρ. πάγοι der Areshügel, der Akropolis von Athen gegenüber. Hier hielt der höchste Gerichtshof der Stadt seine Sitzungen, ἡ ἐξ 'Αρ. πάγου βουλή od. ἡ ἐν 'Αρ. πάγῳ βουλή; seine Mitglieder hieſsen οἱ ἐξ 'Αρ. πάγου, und 'Αρεοπαγῖται, Mitglied werden ἀναβῆναι εἰς τὸν Ἄρ. πάγον. *Mavortius*, *martius*, *bellicosus*. Davon Adj. ὁ **'Αρεοπαγιτικός,** Titel von Reden des Lysias u. Isokrates.
ἀρεί-φατος, 2. poet. 1) kriegerisch, 2) = ἀρηίφατος.
ἀρείων, ονος, ὁ, ἡ, ἄρειον, τὸ (ἀρι), ep. u. poet., besser, tüchtiger, edler, stärker, tapferer, mächtiger. Neutr. ἄρειον als Adv. *Melior*, *fortior*, *praestantior*.
'Αρείων, ονος, ὁ, Roſs des Adrastos, dem er seine Rettung vor Theben verdankte.
ἄ-ρεκτος, 2. ep. st. ἄρρεκτος (ῥέζω), ungethan, unvollendet, *infectus*.
ἀρέομαι, ion. st. ἀράομαι.
'Αρεοπαγίτης u. ähnl., s. Ἄρειος.

ἀρέσαι s. ἀρέσκω. ἀρέσθαι, Inf. aor. 2. zu ἄρνυμαι.

ἀρέσκεια, ἡ, N. T. gefälliges Wesen.

ἀρεσκόντως, Adv. part. praes. act. von ἀρέσκω, gefällig, befriedigend, τινί, *grate*, *sufficienter*.

ἀρέσκω, Fut. med. ἀρέσομαι, ep. ἀρέσσομαι, Aor. 1. med. ἠρεσάμην, ep. ἠρεσσάμην (St. ἀρ s. ἀραρίσκω), 1) Akt. a) wieder gut machen, ausgleichen, auch mit hinzugef. ἄψ, *reparare*. b) bei persönl. Subj.: *placare*, ich stelle einen zufrieden, versöhne einen, τινί durch etwas. c) *placere*, τινί, m. Inf., auch τινά *iuvat*, Part. ἀρέσκον, beliebend, angenommen, τινί von einem. 2) Pass. a) angenehm werden, angenehm sein, Beifall finden, ἀρεσκόμενος, angenehm. b) befriedigt werden, Gefallen finden, τινί an etwas, od. mit folg. Gen. absol., u. dies auch ohne Subj.: es behagt. 3) Med. für sich etwas (τί) gut machen, wieder ausgleichen, ersetzen, und τινά jmdn besänftigen, zufrieden stellen, versöhnen, τινί durch etwas, δαιτί mit einem Mahle, jmdm ein Versöhnungsmahl geben.

ἀρεστός, 3. (Adj. verb. zu ἀρέσκω) beifällig aufgenommen, angenehm, beliebt, τινί, *placidus*, *placens*. Adv. -στῶς, τινί, ion. auf eine jmdm gefallende Art, *placente modo*.

ἀρετάω, ep. taugen, gedeihen, blühen. Von

ἀρετή [ᾰ], ἡ (verw. ἀρείων), Tüchtigkeit, Trefflichkeit, Tauglichkeit, Güte, Vollkommenheit, Herrlichkeit, Stärke, Gewandtheit, Schönheit, Ehre, Glück, Gedeihen, Ergiebigkeit, sittliche Güte, Seelengröſse, Tugend, Rechtlichkeit, Edelmut (εἴς τινα, περί τινα), Dienstfertigkeit, Verdienst, Unschuld, Geschicklichkeit, edelmütige Gesinnung, oder auch Tapferkeit, u. so bes. im Plur. die Heldenthaten, auch der Tugendruhm, Heldenruhm. *Virtus*, *praestantia*, *res praeclare gesta*, *laus*.

ἀρή, ἡ, ion. st. ἀρά. **ἄρηαι**, s. αἴρω.

ἀρήγω [ᾰ], (verw. mit ἀρκέω), a) helfen, beistehen, Hilfe leisten, abs. u. τινί einem, sowie τινί mit etwas, *opem fero*. b) poet. τί etwas abwehren, τί τινι etwas von einem, *arceo*. Davon

ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ, ep. Helfer, Helferin, *auxiliator*. [*pugna acer*.

ἀρηί-θοος, 2. ep. stürmend im Kampf, *in*

Ἀρηι-κτάμενος od. ἀρηικτάμενος, 3. (κτείνω) im Kampfe gefallen, *in pugna caesus*.

Ἀρήιος, s. Ἄρειος.

Ἀρηί-φατος od. ἀρηίφατος (φεν, ἔπεφνον), 2. ep. im Kampf gefallen.

ἀρηί-φιλος, ὁ, ep. von Ares geliebt, kriegerisch. *A Marte amatus*, *bellicosus*.

ἀρήμεναι, s. ἀράομαι.

ἀρημένος, 3. ep. Part. pass. [ᾱ] (Abstammung zw.), von den Alten durch βεβλαμμένος erklärt, gebrochen, gebeugt, τινί durch od. von etwas, od. ὑπό τινι unter der Last von etwas, *confectus*.

ἀρήν (vw. ἀρνειός, ἔριον, *vellus*, *lana*, Wollträger), (Ϝάρν) ἀρνός, νί, ἄρνα, νε, Plur. νες, νῶν, νάσι, ion. ἄρνεσσι, ἄρνας — *aries*, *agnus* (s. auch ἀμνός).

ἄρηξις, εως, ἡ, poet. (ἀρήγω) Hilfe, τινός gegen etwas, *auxilium*. [3., s. ἀρόω.

ἄρηρα, ἀρήρεμαι, s. ἀραρίσκω. ἀρηρομένος,

Ἄρης, ὁ, Gen. poet. Ἄρεος (nie zsgz.) oder Ἄρεως, ep. Ἄρηος, Dat. Ἄρεϊ, att. zsgz. Ἄρει, ep. Ἄρηι, Acc. Ἄρη, auch Ἄρην, ep. Ἄρηα, auch Ἄρεα bei Soph., Vok. Ἄρες und Ἀρές [ᾰ, in arsi ep. ᾱ, trag. ᾰ], Ares, der stattliche Gott des Krieges u. der Schlachten, Zeus' u. Heras Sohn, Mars, 1) Symbol der ungestümen, rohen Tapferkeit, *ferocitas*, im Gegens. zu Athene. In seiner Macht liegt es zu kommen und Unfrieden zu erregen, und zu gehen und damit Frieden zurückzuführen. 2) Symbol der Kriegswut, *ferocia* (Il. 13, 444 ἀφίει μένος er liefs die Wucht ersterben), Krieg, Kampf, Mord, Verwundung, auch Pest, überh. Verderben, dah. στυγερός und μέλας genannt, Ἄρεα συνάγειν den Kampf beginnen, ähnl. Ἄρ. ἐγείρειν.

Ἀρήτη, ης, Gem. des Phaiakenkönigs Alkinoos.

ἀρητήρ, ῆρος, ὁ (ᾱ, ἀράομαι), ep. Priester, eigtl. Beter, für das Volk; *precator*, *sacerdos*.

ἄ-ρητος, 2., ep. für ἄ-Ϝρητος, att. ἄρρητος, unsäglich (and. ἀρητός, erwünscht, v. ἀράομαι, vgl. ἀρατός).

ἄρθεν, s. ἀραρίσκω. [*iungi*.

ἀρθμέω, ep. (ἀρθμός) sich vereinigen, *con-*

ἄρθμιος, 3. ep. u. ion. verbunden, befreundet, τινί, *consors*. Subst. (ion.) τὰ ἄρθμια, Eintracht, ἐς ἀλλήλους, *concordia*. Von

ἀρθμός, ὁ, poet. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), Freund-

ἀρθρο-κηδής, Glieder schädigend. [schaft.

ἄρθρον, τὸ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω, lat. *artus*, *articulus*, verw. *Arm*), Glied, ποδός Fuſsglied = Fuſs, τῶν κύκλων die Glieder der Augen = Augen, dann Gelenk, im Plur. ion. auch von den Geschlechtsteilen, *partes genitales*. Dav.

ἀρθρόω, gliedern, τὴν φωνήν artikulierte Laute hervorbringen, *articulo*.

ἀρι- [ᾰ], verw. mit ἀρείων, ἄριστος, ἐρι-, untrennbare Partikel, füglich, gut, sehr, *per-*.

Ἀριάδνη, ης, T. des Minos, v. Theseus entführt und verlassen.

Ἀριαράθης, ου u. Ἀριάραθος (pers. mit herrlichen Wagen), 1) Fürsten von Kappadokia, 2) S. d. Ariobarzanes.

ἀρί-γνωτος, 2. u. 3. ep. sehr kenntlich, leicht zu erkennen, wohl bekannt, berüchtigt, *valde conspicuus*, *nimium notus*.

ἀρί-δακρυς, 2. poet. sehr thränenreich.

ἀρι-δείκετος, 2. ep. sehr gezeigt, dah. ausgezeichnet, ἀνδρῶν, unter-, wie ein Superl., *clarissimus*.

ἀρί-δηλος, ion., u. ἀρίζηλος, aus -δηλος 2. auch 3., ep., Adv. -ζήλως, ep. sehr deutlich, sehr sichtbar, sehr vernehmbar, bedeutsam, ausgezeichnet, vortrefflich; *prorsus manifestus insignis*, *clarissime*.

ἀριθμέω, ep. Inf. aor. 1. pass. ἀριθμηθήμεναι (ἀριθμός), *numero*. 1) Akt. zählen, abzählen, aufzählen, zusammenrechnen, δίχα in zwei gleiche Hälften zählen. 2) Pass. gezählt werden, sich zählen lassen, εἴς τινας, ἔν τινι, (ἐν μέρει) τινῶν unter etwas, dafür gelten. 3) Med. bei sich (nicht laut) zählen. Dav.

ἀρίθμησις, εως, ἡ, *numeratio.*
ἀρίθμημα, τὸ, poet. das Gezählte, die Zahl.
ἀριθμητός, 3. sp. u. buk. zählbar, wenig. Dav.
ἀριθμητικός, 3. zum Zählen od. Rechnen gehörig, arithmetisch, ἡ ἀριθμητικὴ (τέχνη) Rechenkunst, Zahlenlehre. *Arithmeticus.*
ἀριθμός [ᾰ], ὁ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), 1) Reihe, *numerus*, Zahl, (τὸν) ἀριθμόν, ἀριθμῷ, auch εἰς (τὸν) ἀριθμόν an Zahl, an der Zahl, auch nach einer bestimmten Anzahl, ἐς ἀριθμὸν εἰπεῖν u. ähnl. in Zahlen, nach der Zahl angeben, εἰς ἀριθμὸν ἐλθεῖν sich zählen lassen. 2) Zählung, Aufzählung, δι' ἀριθμῶν klassenweise, οἱ τακτικοὶ ἀριθμοί die Musterungen der Abteilungen, ἀριθμὸν ποιεῖν eine Zählung veranstalten, ποιεῖσθαι sie vornehmen. 3) übertr. Anzahl, Menge, *mensura*, Betrag, τῆς ὁδοῦ, oder τῶν λόγων leerer Wortschwall.
ἄριμα, eins (skyth.).
Ἀριμαθαία, ας, ἡ, Arimathäa, St. des Samuel in Ephraim, hebr. *Râmâh.*
Ἀριμασποί, οἱ, mythisches einäugiges Volk im südl. Sibirien, welches das Gold hütete. Ἀριμάσπεα ἔπη Gedicht des Aristeas über die A.
Ἀρίμινον, τὸ, St. in Umbrien, j. Rimini.
ἀρι-πρεπής, Gen. έος, 2. (πρέπω) ep. sehr hervorstechend, stattlich, glänzend, herrlich, ausgezeichnet, τισί unter einigen, *eximius.*
ἀρί-σᾱμος, 2. buk. offenkundig.
Ἀρίσβα, ἡ, St. auf Lesbos, j. Mussa.
Ἀρισβηθεν, Adv., von Arisbe, einer Stadt in Troas, her.
Ἀρίσταρχος, ου, 1) Astronom ca. 250 v. Ch. 2) berühmter Bibliothekar u. Philolog in Alexandria ca. 200 v. Ch. 3) ein Christ aus Thessalonich, Mitgefangner des St. Paulus.
ἀριστάω [ᾱ], (ἄριστον) frühstücken, *prandeo.*
ἀριστεία, ἡ (ἀριστεύω), poet. u. sp. Heldenthat, gekröntes Heldentum; auch im Plur. (In der Ilias 5. Überschrift: Heldengang.) *Principatus virtutis.*
ἀριστεῖον, τὸ, ion. **ἀριστήιον** (-στεύω), att. Plur. Preis der Tapferkeit oder eines andern Verdienstes, z. B. τῆς σοφίας, überh. Siegespreis; *praemium virtutis.*
ἀριστερός [ᾰ], ep. Gen. **ἀριστερόφιν,** 1) links, zur Linken, (χείρ) die Linke, dag. τὸ ἀριστερόν der linke Flügel, ἐπ' ἀριστερά oder ἀριστερόν linkshin, ἐπ' ἀριστερόφιν, ἐπ' ἀριστερὰ χειρός links, ἐξ ἀριστερᾶς von der Linken, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken; mit Gen. τινός von etwas. *Sinister.* 2) ep. u. poet. übertr. von böser Vorbedeutung, unglückverkündend (weil der griechische Vogelschauer gen Norden blickte). 3) von Menschen: linkisch, verkehrt, so ἐπ' ἀριστερὰ φρενὸς ἔβας d. i. zu unsinnigem Beginnen. *Laevus.*
ἀριστεύς, έως, ep. ῆος, Plur. ῆες, ὁ (ἄριστος), der Beste, Vorzüglichste, bes. im Plur. die Vornehmsten u. Angesehensten; *princeps, optimates.* Dav.
ἀριστεύω, Impf. Iterativf. ἀριστεύεσκε, *praecello*, a) der erste, vorzüglichste, tapferste sein, sich auszeichnen od. hervorthun, τινός vor einem (μεθ' ἡμέας), τινί durch etwas, oder auch im Inf. u. mit Gen. u. Inf. Auch mit sächlichem Subj., ἡ γνώμη d. h. sie siegt. b) mit dem Acc. etwas als Preis davontragen, z. B. τὰ πρῶτα den ersten Kampfpreis erringen, *primas ferre*, oder τὰ πρῶτα καλλιστεῖα die gröſste Schönheit (Hesione) als Preis erringen.
ἀριστήιον, τὸ, s. ἀριστεῖον.
ἀριστίνδην (ἄριστος), Adv. nach Geburtsadel; nach Tapferkeit, *ita ut optimus quisque eligatur.*
Ἀρίστιππος, ου, aus Kyrene, Hörer des Sokrates, Begründer der hedonistischen Philosophenschule, ca. 435 v. Chr. geboren.
ἀριστό-βουλος, 2. sp. am besten ratend.
Ἀριστοβούλη, Bein. der Artemis; *optima consulens.*
Ἀριστογείτων, ονος, ein Mörder des Hipparchos.
ἀριστοκρᾰτέομαι, aristokratische Verfassung haben.
ἀριστοκρᾰτία, ἡ, Herrschaft der Vornehmsten, Aristokratie, *optimatium imperium.*
ἀριστοκρᾰτικός, 3. aristokratisch, der aristokratischen Verfassung geneigt, dazu gehörig, οἱ ἀρ. die aristokratisch Gesinnten, die Aristokraten. *Optimatium imperii studiosus, optimatium imperio conveniens.*
ἀριστό-μαντις, εως, ὁ, poet. trefflich weissagend, ein Prophet, *praestantissimus vates.*
ἄριστον (ἦρι, daher ᾱ), τὸ, Frühmahl, Morgenimbiſs, bei Hom. mit Sonnenaufgang eingenommen, nachmals erst gegen Mittag; insbes. die zum Frühmahl bestimmte Speise, ἄριστον ἐπισιτίζεσθαι sein Frühmahl holen; *prandium.*
ἀριστοποιέομαι (wie v. ἀριστο-ποιός), Dep. med. sein Frühmahl bereiten, frühstücken, *prandeo.* (Auch passiv.)
ἄριστος, 3. Superl. zu ἀγαθός (vgl. ἀρείων u. ἀρετή), der erste, beste, trefflichste, tüchtigste, tapferste, stärkste, vornehmste, edelste, Optimat, von edelster Rasse, mit Gen. u. ἐν τισι unter einigen, mit Dat. τινί in etwas, mit Acc. z. B. εἶδος an Gestalt, od. auch mit Inf. Als Anrede: mein Bester! Kras. ὥριστος (and. ὧρ.). Neutr. ἄριστον ein hohes Gut, τὰ ἄριστα das Beste, der Preis, ἄριστα γίγνεσθαι zum besten ausschlagen, ἄρ. πράττειν das glücklichste Los haben, oder auch das Beste vor Augen haben. *Optimus, praestantissimus.* Adv. **ἄριστα,** am besten, am trefflichsten, ἀκούειν in bestem Rufe stehen, συμφέροι σφῷν (Heil) sei mit euch! *Optime.* [ᾰ]
Ἀριστοτέλης, ους, ὁ, Philosoph aus Stagira, geb. 384 v. Chr., gest. 322 v. Chr.
ἀριστό-τοκος, 2. poet. von trefflichen Eltern erzeugt; aber ἀριστοτόκεια, buk., die trefflichsten Kinder gebärend.
Ἀριστοφάνης, ους, 1) der att. Komödiendichter, ca. 452—388 v. Chr. 2) Byzantios, der alexandrin. Bibliothekar u. Kritiker, ca. 200 v. Chr.
ἀριστό-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, poet. mit der tapfersten Faust, *virtute princeps*, ἀγών Wettstreit in der Tapferkeit.
ἀρι-σφᾰλής, 2. (σφάλλω), ep. wo man leicht ausgleitet, sehr schlüpfrig, *lubricus.*
ἀρι-φρᾰδής, Gen. έος, 2. (φράζομαι), ep. sehr kenntlich, sehr deutlich, bemerklich, *conspicuus.*

Ἀρκάς, *άδος,* ὁ, der Arkadier, Bewohner von **Ἀρκαδία,** ion. -ίη, ἡ, einer Landschaft in der Mitte des Peloponnes. Adj. **Ἀρκαδικός,** 3. Davon τὸ Ἀρκαδικόν = τὸ Ἀρ. ὁπλιτικόν.
ἄρκεσις, εως, ἡ (ἀρκέω), poet. Hilfe, Förderung, πρός τινος von einem, *praesidium.*
ἀρκετός, 3. N. T. hinreichend. Von
ἀρκέω, Fut. -έσω (Wurz. ἀρκ, ἀλκ, *arceo*), I) Akt. 1) *arceo,* abhalten, abwehren; abs. u. τί od. τινί τι, auch τινί τι ἀπό τινος an jmdm etwas von etwas. 2) ohne Acc. bloſs τινί einem helfen, *defendo,* und so auch abs. es hilft; dah. 3) a) unpers. *sufficit,* es ist hinlänglich, es genügt, τινί, od. mit folg. Inf. od. ὅτι, ἐάν, u. mit ἐπὶ πλεῖστον, es hält aus, bleibt. Part. ἀρκῶν genügend, reichlich, τὰ ἀρκοῦντα das Auskommen, der hinlängliche Bedarf. b) persönl. ich genüge, bin gewachsen, vermag, ἔργα poet. *perficere,* halte aus; mit Part. θνήσκουσα mein Tod wird genügen; mit πρός, εἴς τι od. τινα, *sufficio, satis est.* II) Pass. ἀρκοῦμαι ich werde zufrieden gestellt, begnüge mich, τινί, mit etwas, doch auch abs. od. mit ὅτι, *contentus sum.* Dav.
ἄρκιος, 3. ep. ausreichend, sicher, τινί für einen m. Inf., *certus.*
ἄρκος, τὸ (ἀρκέω), (zw.) poet. Abwehr, Trost, τινός gegen etwas, *defensor.*
ἀρκούντως, Adv. part. praes. von ἀρκέω, *satis,* genug, hinreichend, befriedigt, ἔχειν genügen, hinreichen.
ἀρκτέος, 3. Adj. verb. 1) poet. von ἄρχομαι, Med., anzufangen, zu beginnen, ἀρκτέον, verst. ἐστί man muſs beginnen, τί etwas, *incipiendus.* 2) von ἄρχομαι Pass., poet., man muſs sich beherrschen lassen, muſs gehorchen, *parendum est.*
ἄρκτος, ὁ u. ἡ, sp. ἄρκος, verw. mit lat. *ursus* (aus *urcsus*), *ursa,* 1) Bär, Bärin. 2) ἡ, der groſse (ἡ μείζων) Bär od. Wagen, ἅμαξα, ein Sternbild mit 7 Sternen, *septem triones* (Pflugstiere), das für uns nie untergeht, dah. überh. der Norden. 3) ἡ ὀλίγη ἄρκτος der kleine Bär, welcher den Phönikern bei ihrer Schiffahrt als Leitstern diente.
ἀρκτ-οῦρος, ὁ, auch ἀρκτο-φύλαξ, Bärenhüter, der Begleiter des Bären, nach anderer Anschauung Hirte der Stiere, Bootes; später war ersteres der Name des Hauptsterns, dessen Frühaufgang, Anf. Septbr., den Herbstanfang bezeichnete.
ἄρκυς, υος, ἡ (verw. *ark* spinnen, s. ἀράχνη), ion. poet. u. sp. Netz, übertr. poet. Fallstrick, drohende Gefahr, meist im Plur., *cassis.* Dav.
ἀρκύ-στᾰτος, 2. auch 3. poet. umgarnend, dah. τὰ ἀρκύστατα u. ἡ ἀρκυστασία Xen., das Stellnetz, der Fallstrick; *cassis.*
ἅρμα, ατος, τὸ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), 1) meist im Plur. Wagen, bes. Streitwagen, zweirädrig, von Pferden gezogen u. mit 2 Mann besetzt, einem Kämpfer, παραιβάτης, und einem Wagenlenker, ἡνίοχος; er diente bes. zum ersten Angriff; ferner Wagen zum Wettrennen, und auch die Hochzeitswagen, in welchen man die tief verschleierte Braut holte; endlich gab es auch ὡπλισμένα Sichelwagen, über diese s. unter δρεπανηφόρος. 2) Pferde u. Wagen, der bespannte Wagen, das Gespann, ja die Pferde selbst. *Currus.*
Ἀρμαγεδ(δ)ών, N. T. wohl (nach L. Capelle) st. Ἅρμα Μεγεδών v. hebr. *charma* = *excidium* u. Megiddo St. in der Ebene von Isaschar.
ἁρμαλιά, ἡ, buk. zugeteilte Nahrung, Speise.
ἁρμ-άμαξα, ης, ἡ, ein bedeckter morgenländischer Pracht- u. Reisewagen (Kutsche), bes. für Weiber u. Kinder, mit Vorhängen zum Auf- und Zuziehen: doch bisweilen auch zum Fortschaffen von Gerätschaften, *carpentum.*
ἁρμάτειος, 3. (ἅρμα) zum Wagen gehörig, am Wagen befindlich, z. B. δίφρος Wagensitz. (Poet. auch von Gesangsweisen.) *Ad currum pertinens.*
ἁρμᾰτεύω, poet. (ἅρμα) fahren.
ἁρματηλᾰσία, ἡ, das Fahren mit Streitwagen, Zweigespannen, *currus agitatio.* Von
ἁρματηλατέω, ion. mit Wagen fahren, *plaustris vehor.* Von
ἁρματ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), Wagenführer, bes. bei Wettkämpfen, *quadrigarum rector.*
ἁρματ-ήλᾰτος, 2. poet. auf dem Wagenrade umgetrieben.
ἁρματό-κτῠπος, 2. poet. wagenrasselnd.
ἁρματο-πηγός, 2. (πήγνυμι) ep. Wagen bauend, ἀνήρ Wagner, Stellmacher, *qui currum compingit.*
ἁρμα-τροχιή, ἡ (τροχός), ep. Wagenspur, Geleise, *orbita.*
Ἁρματοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt u. Vorgebirge am Eläischen Meerbusen in Äolis.
Ἀρμενία, ἡ, Armenien, Landschaft Asiens, welche östlich Groſsarmenien, j. Erzerum, Kars, Wan u. Eriwan, und westlich Kleinarmenien, jetzt Aladuli, hieſs, τὰ ὄρη τῆς Ἀρμ. in Groſsarmenien das Geb. Masios, jetzt Karadscheh-Dag. Adj. davon
Ἀρμένιος, 3., der Einw. ὁ Ἀρμ., bei Xen. ὁ Ἀρμ. auch der König von Armenien, τὸ Ἀρμ. οὖρος ein Zweig des Antitauros in Kleinarmenien.
ἄρμενον, τὸ, buk. Segel, Takelwerk. Von
ἄρμενος, 3. s. ἀραρίσκω.
Ἀρμήνη, ἡ, Hafenort von Sinope, j. Aklimen.
Ἁρμόδιος, ὁ, ein Athener, der den Hipparch ermordete.
ἁρμοδίως, Adv. sp. passend, bequem, *congruenter.*
ἁρμόζω, Trag. u. ἁρμόττω, Plat. u. Orr., Fut. -σω, Perf. pass. ion. ἅρμοσται (ἁρμός), *aptare, iungere,* 1) zusammenfügen, zusammenpassen, verbinden, τί τινι, τὶ πρός τι an etwas, übertr. βάσει βάσιν d. h. Schritt vor Schritt setzen; *filium filiamve spondere* verloben; auch wohl zusammenbinden, ἔν τινι. τινὶ τεύχεα ἐπὶ χροΐ einem die Rüstung gut sitzen lassen. 2) intr. passen, d. i. bequem sitzen, τινὶ περί τι od. harmonieren, ἐπί, πρός τινα, u. unpersönl.: es ziemt, ist angemessen, mit folg. Acc. m. Inf. Part. ἁρμόζων, passend, τινί und πρός τι, *convenio.* 3) Pass. passend gemacht, gestimmt werden, abs. z. B. δωριστί von der dorischen Harmonie, auch mit hinzugef. Acc. τὴν ἁρμονίαν in die Harmonie; ἡρμοσμένος richtig, übertr. πρός τι oder τινί sich eignen, oder mit dem Dat. τοῖς νόμοις den Gesetzen angepaſst, d. i. nach ihnen gerichtet werden. 4) Med. a) für sich zusammenfügen, τινά sich

verloben mit jmdm, *uxorem ducere*; τί τινι sich etwas durch etwas anfügen od. ankleben. b) das Seine passend machen, stimmen, z. B. λύραν seine Lyra, *tempero*. c) sich richten, πρός τι.

ἄρμοι, Adv. poet. u. buk. ἀρμοῖ, soeben, jüngst.

ἁρμονία, ἡ (ἁρμόζω), 1) ep. u. ion. Zusammenfügung, Fügung, Fuge, u. dah. auch Bindemittel, Klammer; *compages*, *commissura*. 2) Bund, Vertrag, meist im Plur. 3) Ebenmafs, in Kleidung, Stil; das Zusammenstimmen, in der Musik: Stimmung, Harmonie, Einklang, Wesen, *concentus*, *temperatio*. Dav.

ἁρμονικός, 3. harmonisch, der Harmonie kundig.

ἁρμός, ὁ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), poet. u. sp. Fuge, also auch die Stelle, wo zwei Körper zusammengefügt sind, *commissura*, dah. Spalt, Ritze, *rima* (im N. T. das Gelenk), Nagel, Pflock.

ἅρμοσμα, τό, poet. das Zusammengefügte.

ἁρμοστής, οῦ, ὁ (ἁρμόζω), Ordner, 1) Name der spartanischen Statthalter in ihren verbündeten u. eroberten Städten, 2) der Statthalter, den die Mutterstadt in die Kolonie setzte, wenn diese von jener abhängig war, 3) Statthalter, Befehlshaber, *praefectus*. (Auch ἁρμοστήρ u. poet. ἁρμόστωρ.)

ἁρμόττω, s. ἁρμόζω. **ἄρνα,** s. ἀρήν. Dav.

ἀρνακίς, ίδος, ἡ (νάκη), Schafpelz, *pellis ovilla*.

ἄρνειος, 3. vom Lamm oder Schaf, κρέα Lammfleisch, φόνος Schafmord, Herdenmord, *agninus*.

ἀρνειός, ὁ (St. Ϝαρν, s. ἀρνός), ep. Schafbock, Widder, eigtl. Adj. dah. ἀρν. ὄις, männliches Schaf, *aries*.

ἀρνέομαι, Dep. mit Fut. med. ἀρνήσομαι, Aor. b. Hom. u. Hdt. ἀρνήσασθαι, b. Att. ἀρνηθῆναι, Perf. pass. ἤρνημαι, *negare* — Nein sagen, dah. a) abschlagen, versagen, verweigern, ablehnen, τί u. τινί τι, oft auch abs. b) leugnen, ableugnen, verleugnen, abs. od. τί, od. mit Acc. c. inf. (mit μή) od. ὅτι u. ὡς (mit οὐ), *recuso*, *infitior*.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ (viell. verwandt mit ἐρευνάω, od. mit lat. *urinator* zusammenhängend), der Taucher, *urinator*.

Ἄρνη, ἡ, 1) Stadt in Thessalien. 2) Stadt in [Böotien.

ἀρνήσιμος, 2. poet. zu leugnen, *infitiandus*.

ἄρνησις, εως, ἡ, das Leugnen, Verneinung, *infitiatio*.

ἀρνίον, τό, das Böckchen; das Vliefs.

Ἄρνισσα, ἡ, Stadt in Makedonien, in der [Nähe von Ostrova.

ἀρνός, s. ἀρήν.

ἄρνυμαι (ahd. *arnôn* ernten), Dep., Aor. ἠράμην, u. Aor. 2. ἀρόμην. a) ernten, davontragen, im Präs. auch *de conatu*; auch für andere (τινί) erwerben, verdienen, gewinnen. b) bewahren, zu bewahren suchen.

ἀροίμην u. dgl., s. ἄρνυμαι.

ἄρος, τό, poet. Nutzen.

ἄροσις, εως, ἡ (ἀρόω), ep. Ackerland, *arvum*.

ἀροτήρ, ῆρος, u. ἀρότης, ου, ὁ, ep. ion. poet. u. sp. Pflüger, Ackermann, *arator* (auch βοῦς ἀ. Ackerstier).

ἀροτρεύς, ὁ, buk. = ἀροτήρ.

ἄροτος, ὁ (ἀρόω), das Ackern, Pflügen, überh. Ackerbau, u. poet. als Zeit des Ackerns von einem Ackern bis zum andern, also das Jahr, od. Soph. O. T. 270 die Saat, Saatfrucht (poet. auch das Saatland); übertr. das Kinderzeugen, die Saat der Kinder. *Fruges*.

ἀροτριάω, sp. = ἀρόω.

ἄροτρον, τό (ἀρόω, lat. *aratrum*), der Pflug.

ἄρουρα [ᾰ], ἡ (selten in att. Pr.), (ἀρόω, lat. *arvum*), a) Ackerland, Saatfeld, Feld, b) ein bestimmtes Mafs von Ackerland (Acker, Hufe, in Ägypten 100 πήχεις, w. s., in Hellas nur 50 Fufs ins Gevierte, c) übertr. Mutterschofs, d) überh. Land, e) personif. = Γαῖα. Dav.

ἀρουραῖος, 3. zum Feld gehörig, ländlich, *agrestis*, μῦς die Feldmaus; Dorfschauspieler, der auf Winkeltheatern spielt.

ἀρόω, 3. Plur. praes. ep. ἀρόωσι st. ἀροῦσι, Fut. -όσω, Part. perf. pass. ἀρηρομένος (lat. *aro*), pflügen, ackern, bestellen; übertr. poet. befruchten τινά; im Pass. entsprossen sein, *satus sum*.

ἁρπᾰγή, ἡ (ἁρπάζω, lat. *rapina*), 1) das hastige Zulangen, an sich Reifsen (Xen. Cyr. 5, 2, 17), das Rauben, Ausplündern, Raub, Entführung, Plünderung, auch im Plur.; ἁρπαγὴν ποιεῖν plündern lassen, ποιεῖσθαι plündern. 2) die Beute, dah. ἁρπαγὴν ποιεῖσθαί τι sich etwas zur Beute machen, es rauben.

ἁρπάγη, ἡ, poet. die Harke.

ἁρπαγμός, ὁ, N. T. Raub, Beute.

Ἁρπάγιον, τό, St. an der Propontis, unweit Kyzikos, wo Ganymedes geraubt sein sollte.

Ἅρπαγος, ου, 1) Minister des Astyages. 2) Feldherr des Darius Hystaspis.

ἁρπάζω, Fut. -ξω, att. -άσω, auch -άσομαι, Aor. ep. -σα u. -ξα (attisch nur -σα) (Wz. ἁρπ., lat. *rapio*), raffen, hastig ergreifen, fassen, fortreifsen, hinwegreifsen, ἀπό, ἐκ, παρά τινος, schnell weg- od. einnehmen, rauben, entführen, plündern, ausplündern, τί od. auch τινὰ μέσον einen rasch um den Leib packen, doch auch abs., ἁρπάζοντες ἀποχεόονται d. i. *raptim*; übertr. πεῖραν τινος einen listigen Anschlag jmds greifen u. vereiteln; καιρόν = *raptim uti*. Dav.

ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ, ep. Räuber, *raptor*.

ἁρπακτικός, 3. Adv. -κῶς, sp. räuberisch.

ἁρπαλέος, 3. ep., Adv. -λέως (W. ἁρπ, ἁρπάζω) ep. a) gierig gesucht, *studiose quaesitus*. b) gierig, hastig, *raptim*, *avide*.

ἁρπαλίζω, poet. empfangen, aufnehmen.

ἅρπαξ, ἄγος, ὁ, ἡ (ἁρπάζω, lat. *rapax*), plündernd, räuberisch (ὁ ἅρπ. N. T. der Räuber).

ἅρπασμα, τό, sp. die gewaltsame Hinwegführung, der Raub, *raptus*.

Ἅρπασος, ὁ, nördl. Arm des Araxes, j. Dschoroch (Tschorok-su).

ἁρπεδόνη, ἡ (ἁρπάζω), Strick, Faden, Panzerschnur, *laqueus*, *filum*.

ἅρπη, ἡ (Wurz. ἁρπ, s. ἁρπάζω), 1) ep. ein Raubvogel, wahrsch. eine Falkenart, *harpa*. 2) (zu lat. *sarpo*, *sarmentum*), poet. Sichel.

Ἅρπυια, ἡ, gew. im Plur., die Harpyie. Sie sind Sturmgöttinnen, und von spurlos Verschwundenen hiefs es: die H. hätten sie weggerafft.

ἀρρᾰβών, ῶνος, ὁ, das Angeld, Unterpfand.

ἀ-ρραγής, ες, unzerreifsbar, *ὄμμα* trockenes.
ἄ-ρρατος, 2. unzerbrechlich, unermüdlich.
ἄ-ρραφος, 2. N. T. ohne Naht.
ἀρρενικός, 3. (ἄρρην), sp. männlich, *virilis*.
ἀρρενογενής, *masculini generis*.
ἀρρενόομαι (ἄρρην), poet. Pass. männlich werden, *masculesco*.
ἀρρενωπία, ἡ, das männliche Aussehen, Mannhaftigkeit, *generositas*.
ἀρρεν-ωπός, 2. sp. männlichen Aussehens.
ἄ-ρρηκτος, 2. (ῥήγνυμι), (nicht in att. Pr.) unzerreifsbar, unzerstörbar, undurchdringlich; übertr. unverwüstlich, *infractus*, *impenetrabilis*.
ἄρρην, s. ἄρσην.
ἀρρηνής, 2. buk. bissig, von Hunden.
ἄ-ρρητος, 2. poet. auch 3. a) ungesagt, ungesprochen, verschwiegen, od. nicht ausgesprochen, (Soph. Ant. 556) nicht erklärt. b) zu verschweigen, unaussprechlich, unbeschreiblich, sei es als geheimnisvoll, heilig, *τινί*, sei es als scheufslich, abscheulich, *ἄρρητ' ἀρρήτων* das Allerunsäglichste, *ῥητὰ καὶ ἄρρητα* alles, was dir in den ungewaschenen Mund kommt, *dicenda tacenda*, Öffentliches u. Geheimes. c) irrational, in der Mathematik.
ἀρρυθμία, ἡ, Mangel an Ebenmafs, Unverhältnismäfsigkeit. Von
ἄ-ρρυθμος, 2. ohne Ebenmafs, unverhältnismäfsig, *non concinnus*. [geführt.
ἀ-ρρυσίαστος, 2. poet. nicht als Geisel weg-
ἀρρωδέω u. **ἀρρωδίη**, ἡ, ion. Impf. ἀρρώδεε, Perf. ἀρρώδηκα, s. ὀρρωδέω und ὀρρωδία.
ἀ-ρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥώξ), poet. ohne Spalt, bruchlos, *non fractus*.
ἀρρωστέω (ἄρρωστος), schwach, dah. krank, kränklich sein, *aegrōto*. Dav.
ἀρρώστημα, τό, Schwäche, Kränklichkeit, Unpäfslichkeit, Krankheit.
ἀρρωστία, ἡ (-στέω), a) = ἀρρώστημα. b) Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Unlust, *τινός* zu etwas.
ἄ-ρρωστος, 2. Adv. -ώστως (ῥώννυμι), schwach, ohne Kraft, kränklich, krank, lässig, *ἔς τι*, *languidus*, *languide*.
ἄρσαι u. ähnl., s. ἀραρίσκω u. ἄρδω.
Ἀρσάκης, ου (pers. *arshaka* gerade), Perser; dann ein Perser oder Baktrier, der 250 v. Chr. die Familie der Ἀρσάκαι = Ἀρσακίδαι gründete.
ἀρσενο-γενής, 2. poet. männlichen Geschlechts.
ἀρσενο-κοίτης, ου, ὁ, N. T. Knabenschänder.
ἀρσενο-πληθής, 2. poet. aus einer Masse von Männern bestehend.
ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, ἄρσεν, τό, nur selten ἄρρην, neuion. ἔρσην männlich, auch vom wilden Ölbaum, indem der zahme der weibliche hiefs. Subst. ὁ ἄρσην, der Mann. Übertr. kräftig. *Masculus*.
Ἀρσινόη, 1) Frauenname, bes. von ägypt. Fürstinnen. 2) Städtenamen, bes. die Hauptst. des ägypt. νομὸς Ἀρσινοίτης in Mittelägypten, früher Κροκοδείλων πόλις, j. El Fajjum.
ἄρσις, εως, ἡ, sp. die Aufhebung, Negation.
Ἀρτάβαζος, ου (pers. *artavazd* mit erhabener Stärke), N. mehrerer Perser; Ἀρταβάζης, ου, mehrerer armenischer Könige, = Ἀρταουάσδης.
ἀρτάβη, ἡ, ion. ein persisches Mafs = $1^1/_{16}$ Medimnoi = 55,8 Liter.
Ἀρταζώστρη (pers. *areta-zaoshthri sublime amans*), T. des Darius Hystaspes, Gem. des Mardonius.
Ἀρτάκη, ἡ, St. bei Kyzikos, j. Artaki.
Ἀρτακίη, Quelle 1) der Lästrygonen, 2) bei Kyzikos.
ἀρταμέω, poet. schlachten, zerstückeln. Von
ἄρταμος, ὁ (τέμνω), Metzger, Koch, *coquus*.
ἀρτάνη, ἡ (ἀρτάω), poet. Strick, Seil, *laqueus*.
Ἀρταξέρξης, ου, ὁ, 1) Art. I. Μακρόχειρ, S. des Xerxes, von 465—425 König von Persien. 2) Art. II. Μνήμων, S. des Dareios, König von Persien 405—362. 3) Art. III. Ὦχος, König von Persien 362—338 v. Chr. 4) Art. Βῆσσος, wirft sich nach Dareios' Tode zum Regenten Asiens auf und wird von Alexander gevierteilt.
Ἀρτάοζος, ου (pers. *arta-aozanh* sehr stark od. hilfreich), Freund des j. Kyros.
ἀρτάω, ion. ἀρτέω (ἀείρω, St. ἀϜερ), 1) Akt. aufhängen, *ἀπό τινος* u. *ἐπί τι* an etwas, *suspendo*. 2) Pass. aufgehängt werden, und im Perf. ἠρτῆσθαι aufgehängt sein, hangen, *ἀπό*, *ἔκ τινος*, auch blofs *τινί*, an etwas, durch etwas. Übertr. von etwas abhängig sein, auf etwas beruhen, sich aus etwas ergeben, *suspensus sum*. 3) Med. für sich knüpfen, sich an etwas hängen, zu etwas anschicken, mit *ἔς τι*, auch blofs *τί*, z. B. *ναυμαχίην* sich zu einer Seeschlacht rüsten, od. mit folg. Inf., *paro me*.
Ἀρτεμᾶς, ᾶ (st. Ἀρτεμίδωρος), Freund von St. Paulus. [sund, *incolumis*.
ἀρτεμής, 2. (vgl. ἄρτιος), *integer*, frisch, ge-
Ἄρτεμις, Gen. -ιδος, Acc. -ιν, ἡ, Artemis, bei den Römern Diana, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollo, Göttin der Jagd, daher sie Pfeile und Bogen führt, *ἰοχέαιρα*. Sie blieb stets Jungfrau, und es wird ihr der natürliche Tod der Weiber zugeschrieben. Davon **Ἀρτεμίσιον**, τό, ein der Artemis geweihter Ort. Es hiefs unter andern so ein Vorgebirge und Küstenstrich im N. von Euböa, j. Kap Syrochori, berühmt durch die Niederlage der pers. Flotte im J. 480 v. Chr. Ferner **Ἀρτεμίσιος**, ὁ, ein Monat in Sparta, -ιών auf den Inseln u. dor. Kolonieen.
Ἀρτεμισία, ας, 1) T. des Lygdamis in Halikarnassus, u. Gem. des Mausolos in Karien, 252—50 v. Chr. 2) die ältere, v. Halikarnafs, Königin von Karien 480.
ἀρτέμων, ὁ, N. T. Bramsegel, Bramstange.
ἀρτέω, ion. st. ἀρτάω. Dav.
ἄρτημα, τό, 1) ion. Gehänge, Ohrgehänge, *pendens*, *inaures*. 2) sp.: angehängtes Gewicht.
ἀρτηρία, ας, ἡ (ἀρτάω), eigtl. Ader, dann ἀρτηρίαι πνεύμονος Luftröhre (auch ἀ. τραχεῖα), *arteria aspera*.
ἄρτι, Adv. (St. ἀρ, ἄρτιος), gerade, eben, gleich, neulich, vor kurzem, N. T. ἕως ἄρτι bis jetzt, ἀπ' ἄρτι von jetzt an, mit dem Art. αἱ ἄρτι ξυμφοραί d. i. die neulichen, ἄρτι μὲν — ἄρτι δέ bald — bald, *modo*, *nuper*.
ἀρτιάζω (ἄρτιος), grad oder ungrad spielen.

ἀρτιάκις, Adv. gerade Mal, d. i. mit einer geraden Zahl multipliziert.
ἀρτι-γέννητος, 2. N. T. jüngst geboren.
ἀρτί-δακρυς, υ, poet. soeben od. auf einmal in Thränen, *modo lacrimans.*
ἀρτί-δροπος, 2. poet. eben gepflückt, eben entweiht. [im Reden, *facundus.*
ἀρτι-επής, 2. (ἔπος) ep. trefflich oder gewandt
ἀρτι-ζυγία, ἡ, poet. eben erst geschlossene Verbindung. [ihn schlingen.
ἀρτίζομαι χορόν, buk. sich zum Reigen ordnen,
ἀρτι-θανής, 2. poet. jüngst gestorben.
ἀρτί-κολλος, 2. (κολλάω) poet. 1) genau angeleimt, angeschmiegt, *conglutinatus.* 2) passend.
ἀρτι-μαθής, 2. poet. eben erst gelernt.
ἀρτι-μελής, 2. von geraden, gesunden Gliedern.
ἄρτιος, 3. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω) a) gefüge, gerade, passend, angemessen, treffend, entsprechend, οἱ φρεσὶν ἄρτια ᾔδη er war mit ihm éines Sinnes, *congruus*, klug, artig. b) gehörig, so wie es sein soll, vollkommen, ἄρτ. εἰμι ποιεῖν τι in dem gehörigen Stande, bereit sein etwas zu thun, *paratus.* c) von Zahlen: grad, Gegens. von περισσός ungrad, *par.* Adv. ἀρτίως, eben, jüngst, ὁ ἀρτ. πόσις der neue Gatte. *Modo.*
ἀρτιπαγής, ες, soeben (in den Boden) gestoſsen.
ἀρτί-πλουτος, 2. poet. eben bereichert oder zu teil geworden.
ἀρτί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, πουν, τὸ (selten in att. Pr.), ep. verk. ἀρτίπος, mit gesunden Füſsen, dah. flink, rasch, frischen, munteren Schrittes.
ἄρτισις, εως, ἡ (ἀρτίζω = ἀρτύω), ion. Einrichtung, περὶ τὸ σῶμα die äuſserliche Tracht, *cultus corporis.*
ἀρτι-τελής, 2. eben eingeweiht.
ἀρτί-τοκος, 2. (τίκτω, τεκεῖν) sp. eben geboren.
ἀρτι-τρεφής, poet. eben jetzt gesäugt.
ἀρτί-φρων, 2. (φρήν) sehr verständig, wohl erkennend, γάμων. [*cens illitus.*
ἀρτί-χριστος, 2. poet. frisch aufgestrichen, *re-*
ἀρτο-κόπος, ὁ, ἡ (ἄρτος u. lat. *coquo*), Brotbäcker, Brotbäckerin.
ἀρτοποιία, ἡ, Brotbäckerei. Von
ἀρτο-ποιός, ὁ, Brotbäcker.
[**ἀρτοπτεύω**, Plut. nach Konjektur, Brot backen.] [im Plur.
ἄρτος, ὁ, Brot, bes. Weizenbrot, Kuchen, oft
ἀρτοσιτέω, Brot essen.
ἀρτοφαγέω, ion. = ἀρτοσιτέω.
ἄρτυμα, τὸ, Würze.
ἀρτῦναι, οἱ (ἀρτύνω), eine Behörde in Argos.
ἄρτυσις, εως, ἡ, Zurichtung.
ἀρτύω [ῠ], ep. ion. u. N. T., u. ep. ἀρτύνω [ῡ], ion. Fut. -ῠνέω, Aor. ep. ἤρτυνα, ἀρτύνθην (St. ἀρ-) *aptare*, 1) Akt. u. Pass. a) ep. zusammenfügen, anfügen, ansetzen, an einander anschlieſsen, *constipo.* b) überh. *parare*, bereiten (im N. T. würzen), zurüsten, anordnen, ersinnen, ψεύδεα Lügen schmieden. Pass. beginnen (von neuem). 2) Med. ep. sich (*sibi*) befestigen, τὶ ἔν τινι etwas an etwas, sich etwas bereiten; übertr. βουλήν seinen Rat anordnen, d. i. Ratschläge fassen und geben.

ἀρυστήρ, ῆρος, ὁ, ion. ein Flüssigkeitsmaſs (Nösel), = κοτύλη. Von
ἀρύω [ῠ], att. auch ἀρύτω, ion. ἀρύσσω, Aor. ἤρυσα, Pass. ἠρύσθην, *haurio*, 1) Akt. heraufziehen, schöpfen. 2) Med. für sich, für sein Bedürfnis schöpfen, ἀπό u. ἔκ τινος von, aus etwas, τί etwas, aber auch τινός von einem Vorrat einen Teil schöpfen, übertr. πλοῦτον an sich ziehen, sich aneignen.
ἀρχ-άγγελος, ὁ (ἀρχι- hebr. *sär*, *princeps*), N. T. Erzengel.
ἀρχ-αγέτας, lak. = ἀρχηγέτης; ἀρχᾱγός, poet. für ἀρχηγός. [*origine antiquus.*
ἀρχαιό-γονος, 2. poet. aus uraltem Geschlecht,
ἀρχαιολογέω (-λόγος), 1) alte Geschichten erzählen. 2) altertümlich schreiben. Dav.
ἀρχαιολογία, ἡ, 1) Erzählung alter Geschichten. 2) Altertumskunde.
ἀρχαιό-πλουτος, 2. poet. von alters her reich, altbegütert. [altertümlich.
ἀρχαιο-πρεπής, 2. ehrwürdig durch Altertum,
ἀρχαῖος, 3. Adv. -αίως (ἀρχή), *antiquus*, *priscus*, a) uranfänglich, ursprünglich, uralt, alt, altertümlich, von jeher, altehrwürdig, altersschön, althergebracht, altertümlich einfach, altväterisch, ξένοι gleich von Anfang her aufgenommene Truppen; od. schon benutzt, verbraucht, mit παλαιός verb., alt u. ursprünglich, auch prolept.: so daſs es alt wird, bleibend. b) ehemalig, früher, der ältere. Subst. τὸ ἀρχαῖον das Stammkapital, τὰ ἀρχαῖα das Stammvermögen, Haus u. Hof, εἰς τἀρχαῖα in alten Stand, ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου von alters her, seit alter Zeit, ebenso τὸ ἀρχαῖον als Adv. vor alters, vormals.
ἀρχαιοτροπία, ἡ, sp. altfränkisches Wesen. Von
ἀρχαιό-τροπος, 2. altmodisch.
ἀρχαιρεσία, ἡ, u. sp. ἀρχαιρέσια, τὰ, (wie von ἀρχ-αιρέτης, Beamte wählend) Beamtenwahl, Wahlversammlung, meist im Plur., dah. ἀρχ. ὑπατικά. Dav.
ἀρχαιρεσιάζω, sp. Wahlversammlungen halten, zum Beamten wählen.
ἀρχεῖον, ion. ἀρχήιον, τὸ, 1) Regierungsgebäude, Residenz, Stadthaus, Sitzungslokal, meist im Plur., *domus regia*, *curia.* 2) Behörde, *magistratus.*
ἀρχέ-κακος, 2. ep. Unheil stiftend.
ἀρχέ-λαος, ὁ, ion. Herzog, *dux populi.*
Ἀρχέλαος, ου, Name 1) S. des Perdikkas II., K. v. Makedonien 413—399. 2) Feldherr des Mithridates, aus Kappadokia. 3) S. des Herodes Magn., m. s. Br. Antipas in Rom erzogen, dann 10 J. lang Ethnarch von Judäa, Samaria, Idumäa, wegen Tyrannei nach Vienna Allobrog. verwiesen. 4) ὁ φυσικός Schüler des Anaxagoras, Lehrer des Sokrates. Auſserdem noch viele andere.
ἀρχέ-λειος, ὁ, poet. Herzog. (La. zw.)
ἀρχέ-πλουτος, 2. poet. Gründer des Reichtums, *opum fundator.*
ἀρχέτας, ὁ, dor. statt ἀρχέτης (ἄρχω), poet. Anführer, Fürst, θρόνος ἀρχ. Herrscherthron.
ἀρχέ-τυπον, τὸ, sp. Urbild, Original.
ἀρχεύω (ἀρχός), ep. anführen, gebieten, τινί, *dux sum.*

ἀρχέ-χορος, 2. poet. choranführend.

ἀρχή, ἡ (ἄρχω), 1) *principium*, a) Anfang, Beginn, auch im Plur., wenn es z. B. in einer Rede die erste Darlegung bedeutet. Es läſst sich auch als Ende übersetzen, z. B. bei einer Kette, einem Seile u. s. w. b) Anfangspunkt, Veranlassung, Ursache, Ursprung, Prinzip, Element, *initium*, *primordium*, Quelle, ἐξ ἀρχῆς, ἀπ' ἀρχῆς vom Anfang an, dah. α) von vornherein, von vorn an, von neuem, β) von alters her, *antiquitus*, von jeher, seit sehr langer Zeit, ὁ ἐξ ἀρχῆς γινόμενος wenn man einmal geboren ist, ἐν ἀρχῇ in der Urzeit, κατ' ἀρχάς zu Anfang, anfangs, sogleich, auch τὸ κατ' ἀρχάς, ἀρχήν u. τὴν ἀρχήν zu Anfang, zuerst, von vornherein, von Haus aus, meist mit Negat. von vornherein nicht, durchaus nicht, ganz und gar nicht, auch: nicht einmal, überhaupt nicht. 2) das Anführen, dah. Regierung, Herrschaft, Oberkommando, Oberleitung, τινός und κατά τινος über jmdn, ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχ. von der Zeit an, wo ich das Kommando übernommen; Staatsamt, ἀρχὴν ἄρχειν, ἐν ἀρχῇ εἶναι u. ähnl. ein Amt bekleiden od. verwalten, αἱ ἀρχαί die obrigkeitlichen Würden, Behörden, Gerechtsame, die Staatsbeamten, die Regierung, das Archontat, auch οἱ ἐπ' ἀρχαῖς genannt. *Magistratus*. 3) das Reich, das Gebiet, über welches man herrscht, Statthalterschaft, *imperium*. [τινός etwas.

ἀρχη-γενής, 2. (γένος) poet. veranlassend,

ἀρχηγετεύω, ion. und **-τέω,** poet. den Anfang machen, ἀπό τινος; die Oberherrschaft ausüben, τινός über einen. Von

ἀρχ-ηγός, 2., **ἀρχ-ηγέτης, ου, ὁ,** und Fem. **ἀρχ-ηγέτις, ιδος, ἡ,** 1) die erste Veranlassung gebend, die Oberleitung habend, dah. mit ἀνήρ, φώς der Oberanführer, Leiter, das Oberhaupt. 2) Urheber, Ahnherr, Stammherr, als Bein. des Apollo u. der Athene: Stadtbegründer(in). [gleich zuerst.

ἀρχῆθεν, Adv. von Uranfang, ursprünglich,

ἀρχήιον, τὸ, s. ἀρχεῖον.

ἀρχι-γραμματεύς, έως, ὁ, sp. erster Sekretär.

ἀρχίδιον, τὸ (ἀρχή), ein Ämtchen, oder kleiner Beamter.

ἀρχ-ιερεύς, ion. u. sp. u. ion. **ἀρχιρεύς,** od. **ἀρχιέρεως, ω, ὁ,** Oberpriester, Hohepriester, hebr. *cohēn haggādôl*, Plur. die früher gewesenen H.; auch als Übersetzung des lat. *pontifex maximus*. *Princeps sacerdos*. Dav.

ἀρχιερατικός, 3. N. T. hohenpriesterlich.

ἀρχιερωσύνη, ἡ, sp. Oberpriestertum, die Stelle des Pontifex maximus in Rom.

ἀρχιθεωρέω, ein ἀρχι-θέωρος; Anführer einer heiligen Gesandtschaft sein; **-θεωρία** Anführerschaft etc.

ἀρχί-κλωψ, ὁ, sp., Diebs-, Räuberhauptmann.

ἀρχικός, 3. (ἀρχή) zum Herrschen, Kommandieren, zu Staatsämtern befähigt oder berechtigt, γένος Herrscherhaus, πυθμήν -stamm; auch im Superl. der imstande ist, seine Herrschaft am weitesten auszubreiten, oder mit dem Gen. ἀνθρώπων die Menschen zu beherrschen geeignet.

ἀρχι-κυβερνήτης, ου, ὁ, sp. Obersteuermann.

ἀρχι-οινοχόος, ὁ, sp. Obermundschenk.

ἀρχι-πειρατής, ὁ, sp. Seeräuberhauptmann.

ἀρχι-ποιμήν, ένος, ὁ, N. T. Oberhirt.

ἀρχι-συνάγωγος, ὁ, N. T. Synagogenvorstand.

ἀρχ-ιρεύς, s. ἀρχιερεύς.

ἀρχιτεκτονέω, sp. Baumeister sein. Von

ἀρχι-τέκτων, ονος, ὁ, Architekt, Baumeister, Unternehmer. Im bes. hieſs in Athen auch der Theaterpächter (θεατρώνης) so, weil er die Baulichkeiten des Theaters im Stande zu halten hatte. *Architectus*. Davon ἀρχιτεκτονικός, 3. zum Baumeister oder zur Baukunst gehörig.

ἀρχι-τελώνης, ὁ, N. T. Oberzöllner.

ἀρχι-τρίκλινος, ὁ, N. T. Obertruchseſs.

ἀρχι-υπασπιστής, ὁ, sp. Oberster der Hypaspisten.

ἀρχός, ὁ, ep. u. poet. Führer, Anführer, Heerführer, Schiffsführer, überh. der Vornehmste, auch ἀρχὸς ἀνήρ.

Ἀρχύτας, ου (α), Name verschiedener Dichter, Schriftsteller, bes. des Pythagoreers aus Tarent, Freund Platons, unbesiegter Feldherr, Mathematiker u. Erfinder in Mechanik; Staatsmann, ὁ πρεσβύτερος aus Hochachtung genannt; 400—365 v. Chr.

ἄρχω, mit dem Adj. verb. **ἀρκτέον,** *incipio*, I) Akt. u. Pass. der erste oder voran sein, und zwar 1) in Beziehung auf Raum u. Zeit: a) vorangehen (auf dem Wege), Führer sein, absol. und τινί, auch ἔν τισι unter einigen, und ὁδόν τινι jmdn einen Weg führen, doch auch ὁδοῖο u. κατὰ κέλευθα. Mit dem Part. steht es hier nur verbunden, nicht konstr., z. B. στήσας ἦρχε nachdem er gewogen hatte, ging er voran. b) vorangehen (in einem Zustande), also anfangen, beginnen, *oriri*, seinen Anfang nehmen oder auch der Anfang sein, *auctorem esse*, die Veranlassung, Ursache sein, abs. od. τινός, doch auch τί, z. B. Il. 9, 102 σέο δ' ἕξεται ὅττι κεν ἄρχῃ dir wird anhaften (zugeschrieben, *tribuetur*), was er (durch Rat) veranlaſst, τὶ λυπηρόν zuerst reizen, beginnen, anfangen, τινός in etw., τοῖσι — μύθων unter ihnen die Reden, ἔκ τινος mit etw., oder Inf. ἀγορεύειν, oder Part. ἦρχε κιών er begann mit dem Gehen. Der Dat. τισί bez. unter einigen, u. ἔκ τινος von etwas. Oft verstärkt durch πρῶτον, ἀπὸ τῆς ἀρχῆς u. ähnl. 2) in Beziehung auf Rang u. Einfluſs: voranstehen, an der Spitze stehen, mehr sein, überragen, mächtig sein, herrschen, gebieten, beherrschen, befehlen, Anführer, Archon sein, auch zu beherrschen beginnen und danach streben, abs. u. τινός, unattisch τινί, doch auch τί, z. B. τὴν ἀρχήν, ταὐτά in gleicher Weise od. ἔν τινι. Pass. perf. ἦργμαι, Aor. ἤρχθην mit Fut. med. beherrscht werden, ὑπό, ἔκ τινος, u. ὑπό τινι unter jmdm stehen, sich beherrschen lassen, gehorchen. Part. ὁ ἄρχων der Gebieter, Führer, Archon, die Obrigkeit, τὸ ἄρχον die Allmacht, Gottheit, ὁ ἀρχόμενος der Unterthan. II) Med. zum erstenmal etwas thun, d. h. anfangen, beginnen, bes. die Opferhandlung, sich daran machen, versuchen, τινός mit etwas, auch bei etwas, τοῦ λόγου, πολέμου, ähnl. ἀπό, ἔκ τινος od. ἔν τινι, doch auch absol. ἀρχόμενος im Anfang, beim Beginn,

und mit ἀπό τινος, oft s. v. a. sogleich von einem an, ihn nicht ausgenommen. ἤρξατο δακρύειν er begann zu weinen, Gegens. ἐπαύσατο; (N. T. c. Inf. oft fast = Präteritum, wie *il allait pleurer* er hub an z. w., er weinte.) ἤ. δακρύσας anfangs weinte er, Gegens. εἶτα ἐγέλασεν. Bei sächl. Subj. z. B. Ländern auch: sich erstrecken, und im bes. bei Opfern = ἀπάρχομαι, z. B. μελέων mit dem Zerlegen der Glieder für die Gottheit beginnen.

ἄρχων, οντος, ὁ, eigentl. Part. von ἄρχω, w. s. Im bes. in Athen: Archont, Mitglied der höchsten Regierungsbehörde, Staatsbeamter. Es waren ihrer neun, von denen der erste, nach welchem das Jahr bezeichnet ward, ἄρχων schlechthin oder ἐπώνυμος hiefs, der zweite ἄρχ. βασιλεύς, der dritte πολέμαρχος, die andern sechs θεσμοθέται.

ἀρωγή, ἡ (ἀρήγω), 1) Hilfe, Beistand, Schutz, Balsam, ἐπ' ἀρωγῇ τινι einem zu gunsten, στρατιῶτις Kriegsunterstützung, τινός jmds, für etwas. 2) der Hilfszug.

ἀρωγός, 2. (ἀρήγω), helfend, heilsam, förderlich, τινί einem, dag. τινός u. πρός τι für, in etwas. Subst. Helfer, Beistand, Unterstützer, Rächer, τινός, z. B. ἐλπίδων oder ἐντέων, insofern Orestes dem Vater zu seinem Rechte hilft, ναός Förderer des Schiffes.

I. **ἄρωμα, τὸ,** Gewürz, wohlriechende Kräuter.

II. **ἄρωμα, τὸ** (ἀρόω), *arvum*, Saatfeld.

ἀρωματο-φόρος, 2, sp. Gewürzkräuter tragend.

ἀρώσιμος, 2. (ἀρόω) poet. besäbar.

ἄς, dor. buk. = ἕως.

Ἀσά, f. La. st. Ἀσάφ. N. T. Mt. 1, 7.

ἆσαι, ἄσαιμι, s. ἀάω u. ἄμεναι.

ἄσαμεν, s. ἄεσα.

ἀ-σάλευτος, 2. poet. u. sp. ohne zu schwanken, unerschütterlich fest.

ἀσάμινθος, ἡ (ᾰ ᾰ), ep. Badewanne.

ἄ-σαντος, 2. (σαίνω), poet. hartherzig.

ἀσάομαι [ᾰ] (ἄση), Pass. ion. sich betrüben, τὴν ψυχὴν ἐπί τινι im Herzen über etwas, *maerore afficior*.

ἄσαρκος, 2. sp. nicht fleischig, mager, *strigosus*. Davon ἀσαρκία Magerkeit.

ἄσασθαι, s. ἄμεναι.

ἄσατο, s. ἀάω. [Dunkelheit. Von

ἀσάφεια, ἡ, Undeutlichkeit, Ungewifsheit,

ἀ-σαφής, 2. undeutlich, unklar, zweideutig, dunkel: νὺξ ἀσαφεστέρα ἐστίν bei Nacht herrscht gröfsere Undeutlichkeit. Adv. -φῶς, unsicher, zweifelhaft, ohne sichtbaren Grund, blind.

ἄ-σβεστος, 2. u. 3. (σβέννυμι) ep. poet. u. N. T. unauslöschlich, übertr. unaufhörlich, unermefslich, endlos.

ἄσβολος, ἡ, sp. der Rufs, Kohlenstaub.

ἀσέβεια, ἡ, Irreligiosität, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, περὶ θεούς. Von

ἀσεβέω (-βής), sich an der Gottheit oder am Heiligen vergehen, gottlos handeln, frevelnd entweihen; abs. u. εἰς oder περί τινα, bisw. in Pfbdtg, οἱ ἀσεβοῦντες die Entweiher. Dav.

ἀσέβημα, τὸ, Gottlosigkeit.

ἀ-σεβής, 2. gottlos, ruchlos, frevelhaft, abs. [u. περί τινα.

ἄσειν, s. ἄμεναι.

ἀ-σείρωτος, 2. poet. ohne Leitseil.

ἀσελγαίνω (-γής), Fut. -γήσω, freveln, *lascivio*.

ἀσέλγεια, ἡ, Übermut, Frechheit, Lüsternheit, Üppigkeit. Von [schwenderisch, frech.

ἀσελγής, 2. Adv. -γῶς, ausschweifend, ver-

ἀ-σέληνος, 2. mondlos, *illunis*.

ἄ-σεμνος, 2. sp. unehrbar.

ἀσεπτέω, poet. = ἀσεβέω. Von

ἄ-σεπτος, 2. poet. = ἀσεβής.

ἄσεσθε, s. ἄμεναι.

ἀσεῦμαι, dor. Fut., s. ᾀείδω.

ἄση, ἡ (ἄμεναι [ᾰ], sättigen), *taedium*, eigentl. Übersättigung, also Überdrufs, Mifsmut, Leid.

ἀ-σήμαντος, 2. ep. dem nicht befohlen wird, also ohne Führer.

ἄ-σημος, 2. (σῆμα) 1) ohne Abzeichen, χρυσός ungeprägt, *non signatus*; dah. auch unberühmt, geringfügig. 2) ion. poet. u. N. T. kein Zeichen gebend, dah. unverständlich, nicht andeutend, unbemerkbar. Subst. ἄσημα βοῆς die undeutlichen Laute des Schreis.

ἀ-σήμων, 2. poet. = ἄσημος.

ἀσθένεια, ion. -είη (zw.) und -ίη, ἡ, Unvermögen, Schwäche, Krankheit, auch βίου, des Vermögens, d. i. Dürftigkeit, od. auch Schwachheit. Von

ἀσθενέω (-νής), unvermögend, N. T. gegen εἴς τινα, schwach sein, kränkeln, krank sein, N. T. νόσοις. Dav.

ἀσθένημα, τὸ, N. T. ein Fehl aus Schwäche.

ἀ-σθενής, 2. Adv. -ῶς, kraftlos, unvermögend, *infirmus*, τῷ σώματι u. τοῖς χρήμασι schwach, machtlos, *inops*, πρός τινα, auch unbedeutend, nicht gewachsen, und v. d. Heeresaufstellung: ohne Tiefe. Subst. τὸ ἀσθενές die Schwäche, u. ähnl. ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται es läuft auf Unbedeutendes hinaus.

ἀσθενίη, s. ἀσθένεια.

ἀσθενόω, entkräften, schwächen.

ἆσθμα, τὸ (vgl. ἄημι, ἀίσθω), schweres, kurzes Atmen, Keuchen, Beklemmung, ἔχετο ἀργαλέῳ ἄσθματι er keuchte oder atmete schwer auf. Dav.

ἀσθμαίνω, ep. poet. u. sp. schwer atmen, nach Luft schnappen, keuchen, beklommen sein, röcheln.

Ἀσία [ᾰ ῑ], ἡ, Asien, bald überh. den Osten, Ἀσία, γῆ, bald einen Teil von Afrika mit, bald blofs Kleinasien, bald das persische Reich bezeichnend, dah. ἡ ἄνω u. ἡ κάτω Ἀσία Oberasien u. Vorderasien, oder ἐντὸς oder ἐκτὸς τοῦ Ταύρου. N. T. gew. *Asia proconsularis*, Act. 2, 9 nur Mysien, Lydien, Karien. — Adj. **Ἀσιανός,** 3. ὁ Ἀσ. der Asiat, od. **Ἀσιάς,** άδος, ἡ, poet. asiatisch.

Ἀσιαδάτης, ου (pers. Geschenk des *ashya* des Reinen), pers. Reiteroberst.

Ἀσι-άρχης, ὁ, N. T. der Asiarch, einer der zehn im Herbst von den reichsten Provinzialen erwählten Vorstände der relig. Spiele zu Ehren der Götter u. des röm. Kaisers, die er zahlen mufste. Der Prokonsul wählte ihn aus den zehn.

Ἀσιδάτης, ου (pers. *ashidâta donum puritatis*), ein Perser. [*ferro vacuus*.

ἀ-σίδηρος, 2. poet. u. sp. eisenlos, schwertlos,

ἄ-σικχος, 2. sp. nicht ekel im Essen.

Ἀσίνη, ἡ [⏑⏑–], 1) Stadt in Argolis, j. Porto

Tolo. 2) Stadt an der Südspitze Messeniens. 3) Stadt in Lakonien, zw. Tänaron u. Gythion. Der Einw. ὁ Ἀσιναῖος.

ἀ-σινής, Gen. -έος, 2. (σίνομαι), 1) pass. ep. ion. u. poet. unverletzt, unbeschädigt. 2) akt. nicht verletzend, unschädlich, ruhig, unverletzt erhaltend. Adv. -ῶς, ohne Schaden zu thun, Superl. ὡς ἀσινέστατα, so wenig Schaden als möglich thuend.

Ἄσιος, 3. asisch, λειμών die asische Au in Lydien, südlich vom Tmolus am Kaystros (assyr. açu, Orient).

ἄσις [ᾰ], ιος, ἡ, ep. Schlamm, Unrat.

ἀσιτέω (ἄσιτος), nicht essen, hungern. Dav.

ἀσιτία, ἡ, ion. poet. u. N. T. das Nichtessen, im Plur. das Hungern, Fasten.

ἄ-σιτος, 2. ohne Essen, fastend, mit nüchternem Magen, nüchtern.

ἄ-σκαλος, 2. buk. nicht aufgegraben, nicht gejätet.

Ἀσκάλων, ωνος, ἡ, Stadt der Philister in Palästina, j. Ascalon.

Ἀσκανίη, ἡ, Landschaft in Kleinasien am Askanischen See an der Grenze von Mysien u. Phrygien.

ἀ-σκαρδαμυκτί (σκαρδαμύσσω), Adv. ohne zu zwinkern, blinzeln, mit festem Blick.

ἀ-σκελής, 2. (σκέλλω mit ἀ euphon.) ep. eigentl. ausgetrocknet, dah. erschöpft, kraftlos. Neutr. ἀσκελές als Adv. neben αἰεί. Adv. ἀσκελέως, hart, fest, unerbittlich, beständig.

ἀ-σκέπαρνος, 2. poet. unbehauen, rauh.

ἄ-σκεπτος, 2. (σκέψασθαι) unüberlegt, ununtersucht. Adv. -έπτως, nicht umsichtig, ἀσκ. ἔχειν τινός etwas außer Betracht lassen.

ἀ-σκευής, 2. ion., u. **ἄ-σκευος,** 2. poet. ohne Geräte, ohne Werkzeug, ohne Rüstzeug, ungerüstet, mit dem Gen. ἀσπίδων τε καὶ στρατοῦ ohne den Schirm der Schilde und des Heeres.

ἀσκέω, Imperf. 3. pers. sg. ep. ἤσκειν st. ἤσκεεν, Fleiß u. Sorgfalt verwenden, 1) ep. ion. u. poet. geschickt, künstlich, kunstvoll verarbeiten, bearbeiten, mit Kunst fertigen, z. B. χορόν d. i. kunstvoll darstellen, ebenso: künstlich glätten; überh. auch künstlich ausstatten, mit u. ohne κόσμῳ und ähnl. Datt. schmücken, dah. ἠσκημένος geschmückt, künstlich verziert, abs. d. h. mit Malereien und Skulpturen, teils τινί mit etwas, auch im übeln Sinne: λόγῳ mit Trug ausstaffiert, teils abs. ἀσκήσας bei andern Verbis = Adv. künstlich. 2) sich befleißigen, τί einer Sache z. B. τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit, überh. etwas einüben, sich in etwas üben, es treiben, auch τινά einen einüben, und τινά τι einen in etwas, und so πρός τι od. τινὰ ἐπί τινα einen durch Übung zu etwas, zu einem mächtigen Gegner machen. Im Pass. ἤσκηται ἄμεινον εἰς ἀγῶνα er ist zum Kampf besser gerüstet, ἠσκημένος ein geübter, d. i. gewandter, tüchtiger Mann, auch mit Inf. 3) abs. sich üben, bes. gymnastische Übungen treiben, εὖ ἠσκηκώς gut eingeübt, einexerciert, mit folg. Inf. sich gewöhnen etwas zu thun. 4) Med. sich befleißigen, sich üben, mit folg. Inf. etwas zu thun.

ἀσκηθής, 2. ep. unversehrt, unverletzt, wohlbehalten.

ἄσκημα, τὸ (ἀσκέω), Übung.

ἄ-σκηνος, 2. sp. obdachlos.

ἄσκησις, εως, ἡ (ἀσκέω), Übung, bes. gymnastische, und die ganze dazu gehörige Lebensweise der Athleten, wie Xen. mem. 3, 14, 3; von Pflanzen: die Pflege; (auch vom philosoph. Beruf). Konstr. τινός in etwas, πρός τι zu etwas od. mit Adj. πολεμική für den Krieg.

ἀσκητέος, 3. Adj. verb. von ἀσκέω, zu üben, ἀσκητέον man muß üben.

ἀσκητής, οῦ, ὁ, der künstlich Eingeschulte, bes. der Athlet von Profession, bildl. mit καλῶν κἀγαθῶν ἔργων eingeübt in allem Trefflichen.

ἀσκητός, 3. 1) ep. künstlich od. sorgfältig hergestellt, νῆμα fein gesponnen. 2) der Übung fähig und bedürftig.

Ἀσκληπιός, ὁ, bei Hom. und Soph. thessalischer Fürst und trefflicher Arzt. Seine Söhne (Ἀσκληπίδαι u. Ἀσκληπιάδαι) waren Podaleirios u. Machaon. Von ihnen leiteten sich οἱ Ἀσκληπιάδαι, eine berühmte Schule von Ärzten in Kos und Knidos, ab. Asklepios galt später als Sohn des Apollo und der Korōnis und als Gott der Heilkunst. Ein Tempel von ihm (bes. berühmt war der in Epidauros am Saron. Meerbusen) hieß τὸ Ἀσκληπιεῖον oder τὸ Ἀσκληπιοῦ, in dessen Nähe eine Inschrift mit Hymnos aus dem 2. Jahrh. v. Chr. gefunden ist, welche ihm als Gem. Ἠπιόνη, außer den Söhnen als Töchter Ἰασώ, Ἀκεσώ, Αἴγλη, Πανάκεια u. Ὑγίεια zuteilt. *Aesculapius.*

ἄ-σκοπος, 2. (σκοπέω), 1) akt. ep. u. poet. ziel- u. zwecklos, unvorsichtig, unbedacht, nicht beachtend, τινός etwas. 2) pass. poet. a) nicht gesehen, unvorhergesehen, unberechnet, nicht erwartet. b) nicht zu sehen, unabsehbar, unendlich, χρόνος unberechenbar, unbegreiflich.

ἀσκός, ὁ, lederner Schlauch, bes. zur Aufbewahrung des Weins, αἴγειος von Ziegenleder, od. βοός von Rindshaut, *uter.* 2) überh. ep. u. ion. Haut, Balg, *cutis.*

Ἄσκρα, ἡ, Ort in Boiotien, Ew. -αῖος, Adj. -αϊκός (Hesiod stammte von da).

ἀσκώλια, τά, Schlauchfest, am 2. Tag der ländl. Dionysien, wo man mit einem Beine auf geöltem Schlauche tanzte: ἀσκωλιάζειν, dies auch: auf einem Beine stehen.

ᾆσμα, τὸ, ion. **ἄεισμα,** (ᾄδω), das Gesungene, Gesang, Lied, bes. Spottlied.

ἄσμενος, 3. Superl. ἀσμενέστατος u. -αίτατα, Adv. -ένως (= ἡσμένος v. ἥδομαι), freudig, erfreut, froh, gern, willig, oft im Deutschen das Adv. dafür: φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο er war froh, dem Tode entflohen zu sein, ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη es wäre mir erwünscht, ἄσμ. πόθῳ über das erfüllte Verlangen.

ἀ-σόλοικος, 2. sp. nicht ungehörig.

ἀσοφία, ἡ, sp. Thorheit. Von

ἄ-σοφος, 2. poet. unweise.

ἀσπάζομαι, Dep. med. (σπάω, eigentl. an sich ziehen) *amplecti* 1) freundlich empfangen,

bewillkommnen, begrüſsen, auch zärtlich Abschied nehmen, τινά von einem, u. so auch mit τὰ ὕστατα, oft ταῖς χερσί u. ähnl., und τινά τι einen als etwas begrüſsen; ἀσπάζεσθαι ἐάν = χαίρειν ἐάν. 2) zärtlich sein, gern haben, herzen u. küssen, lieb haben, φιλῶ καὶ ἀ. ὑμᾶς ich wünsche euch alles Liebe u. Gute.
ἀ-σπαίρω (= σπαίρω, mit euphon. ἀ), ep. ion. u. poet. zucken, zappeln, ποδέσσι mit den Füſsen; schlagen, pulsieren, *palpito*; sich sträuben.
ἀσπάλαθος, ὁ, ein dorniges Gesträuch.
ἀσπάλαξ, ἄκος, ὁ, Maulwurf.
ἀσπάραγος, ὁ, sp. Spargel.
ἄ-σπαρτος, 2. (σπείρω) ep. a) ungesäet, b) unbesäet, brach.
Ἀσπασία, ἡ, 1) Milesierin, Geliebte des Perikles. 2) spätere, Gel. des jüng. Kyros.
ἀσπάσιος, 3. u. 2. ep., Adv. -ίως, ep. u. poet. u. **ἀσπαστός**, 3. Adv. ion. -ῶς (ἀσπάζομαι), 1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm; ἀσπαστότερον eine erwünschtere Sache. Neutr. ἀσπαστόν als Adv. erwünscht. 2) froh, freudig, erfreut, zufrieden, gern, ἀσπάσιον τόνγε κακότητος ἔλυσαν zu seiner Freude erretteten sie ihn. [kosung, Umarmung.
ἄσπασμα, τὸ (ἀσπάζομαι), poet. Gruſs, Lieb-
ἀσπασμός, ὁ, sp. Gruſs, Begrüſsung.
Ἄσπενδος, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Minugat. Der Einw. ὁ Ἀσπένδιος.
ἄσπερμος, 2. (σπέρμα) ep. ohne Samen, ohne Nachkommen.
ἀ-σπερχές (σπέρχω u. ἀ intens.), ep. Adv. eilig, dah. eifrig, heftig, emsig, unablässig.
ἄ-σπετος, 2. (von St. σεπ sagen) ep. u. poet. unsäglich, unaussprechlich, dah. unsäglich groſs, viel, unendlich. Neutr. ἄσπετον als Adv. gewaltig, *infandus*.
ἀσπιδη-στρόφος, 2. poet. den Schild (am Riemen, κανών) schwingend.
ἀσπιδη-φόρος, 2. (φέρω) poet. schildtragend.
ἀσπίδιον, τὸ, poet. Schildchen.
ἀσπιδιώτης, ου, ὁ, ep. schildgewappnet, schildtragend.
ἀσπιδ-οῦχος, ὁ, poet. der Schildträger.
ἀσπιδο-φέρμων, 2. poet. gewappet (and. von φέρβω, vom Krieg sich nährend).
ἄ-σπιλος, 2. (σπίλος Schmutzfleck), N. T. ungefleckt u. unbefleckt.
ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) der Schild, sowohl der groſse Ovalschild, so groſs wie der Krieger ἀμφιβρότη, als der kleine kreisrunde πάντοσ' ἐίση, meist von starken Rindshautlagen, darüber eine Metallplatte, ein Buckel, ὀμφαλός in der Mitte, Troddeln, θύσανοι, am Rande. Er wurde an einem Riemen, τελαμών, getragen u. hatte Griffe oder Handhaben, κανόνες, πόρπακες, oder auch nur eine ὀχάνη. Weil er an der linken Seite getragen wurde, hieſs ἐπ' ἀσπίδα linksum, παρ' ἀσπίδα od. ἀσπίδας links, doch auch am Schilde vorbei. Übertr. Schirm, Schutz, Gefecht. *Scutum*. 2) schwergewappnete Krieger, ὀκτακισχιλίη ἀσπίς ein Heer von 8000 Schildträgern, doch auch im Plur.: ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι τάττεσθαι die Hopliten 25 Mann hoch aufstellen, so auch ἐπ' ἀσπίδων τετάχθαι. *Scutatus*. (N. T. Name einer kleinen sehr giftigen Schlangenart.) [in Argos.
Ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) Clupea, karthag. St. 2) Burg
ἀσπιστήρ, ῆρος, ὁ, poet., **ἀσπιστής**, οῦ, ὁ, poet. u. **ἀσπίστωρ**, ορος, ὁ, poet. beschildet, schildgewappnet. [los, feig.
ἄ-σπλαγχνος, 2. poet. ohne Eingeweide, herz-
ἄ-σπονδος, 2. (σπονδή) 1) ohne Opferspende, ἀνελέσθαι τοὺς νεκροὺς ἀσπόνδους die Toten aufheben ohne Waffenstillstand, τὸ ἄσπονδον die Neutralität. 2) unversöhnlich, von Personen u. Sachen.
ἄ-σπορος, 2. (σπείρω) unbesäet.
ἀ-σπούδαστος, 2. poet. nicht zu erstreben, nicht zu betreiben.
ἀ-σπουδεί, sp. u. ep. **ἀσπουδί** (σπουδή), Adv. ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Gegenwehr, ruhig.
ἄσσα, ion. st. ἅτινα, s. ὅστις.
ἄσσα, ion. statt τινά, etwas, einiges.
ἀσσάριον, τὸ, sp. das röm. *as*, eigentl. Deminutivf., dah. überh. unbedeutende Summe = Heller, Pfennig.
Ἀσσησίη, ἡ, Bein. der Athene von Assesos, einem Orte bei Milet.
Ἀσσίναρος u. **Ἀσινάριος**, ὁ, Fl. Siciliens, jetzt Fiume di Noto.
ἆσσον, Adv. Komp. zu ἄγχι (nicht in att. Pr.), näher, τινός jmdm, auch μᾶλλον ἆσσον immer n. Davon neuer ep. Kompar. **ἀσσοτέρω**, näher, mit Gen.
Ἄσσος (auch Ἀσσός), ου, ἡ, St. in Mysien am Adramytt. Meerbusen, j. Beiram oder Behrem Kalesi; auf steilem Felsen.
Ἀσσυρία, ἡ, 1) Landschaft in Asien, j. Kurdistan, mit der Hauptstadt Niniveh (Νῖνος), doch nennt Her. auch 2) ein südliches mit Babylon u. 3) spät. Syrien so. Xen. nennt aber 4) das assyrische Reich überh. so. Adj. **Ἀσσύριος**, 3. Der Einw. ὁ Ἀσσ., bei Xen. auch ihr König.
ᾄσσω, att. zsgz. st. ἀίσσω, w. s.
ἀ-στάθμητος, 2. 1) unstät. 2) nicht abzumessen, unberechenbar, unzuverlässig, unsicher, unbestimmt, τὸ ἀστάθμητον die Unberechenbarkeit.
Ἄστακος, 1) ὁ, Verteidiger Thebens gegen die Argiver. 2) ἡ, St. in Akarnanien, j. Dragomestre.
ἄ-στακτος, 2. (στάζω), Adv. -κτί [ῐ], nicht tröpfelnd, reich quellend, poet. auch thränenquellend.
ἀ-στάλακτος, 2. sp. nicht tröpfelnd.
ἀστάνδης, ου, ὁ, sp. etwa: Oberpostmeister, pers. Wort.
ἀ-στᾰσίαστος, 2. (Adv. -άστως) ohne Parteikämpfe, πρὸς σφᾶς αὐτούς unter sich.
ἀστᾰτέω, sp. unstät, aufgeregt sein.
ἀ-στᾰφίς, ίδος, ἡ (ἀ euphon.), die Rosine, *uva passa*. [ähre.
ἄ-στᾰχυς, υος, ὁ (ἀ euphon.), ep. u. ion. Korn-
ἀ-στέγαστος, 2. ohne Dach, ohne Verdeck, τὸ ἀστ. die Dachlosigkeit.
ἀστεῖος, 3. u. 2., Adv. -είως (ἄστυ), städtisch, dah. fein, fein gebildet, witzig.
ἄ-στειπτος, 2. (στείβω) poet. unbetreten, τινί von jmdm.

ἀ-σώματος, 2. unkörperlich.
Ἀσωπός, οῦ, ὁ, 1) Fluſs in Böotien, j. Asopo; die Bewohner der dortigen Gegend Ἀσωπία: Ἀσώπιοι. 2) der Stromgott Āsōpos, Sohn des Okeanos u. der Tethys. Ἀσωπιάδες κόραι Nymphen d. Fl.; 3) Fl. in Phthiotis.
ἄ-σφαστος, 2. sp. unrettbar, unerträglich.
ἀσωτία, ἡ, Schlemmerei, Liederlichkeit, Verschwendung. Von
ἄ-σωτος, 2. (σῴζω) Adv. -ώτως, ohne Rettung verloren, sittlich verdorben, heillos, unheilvoll.
ἀτακτέω, gegen die bestehende Ordnung, bes. als Militär sich gegen die Disziplin vergehen; sich dem Kriegsdienst entziehen. N. T. liederlich leben. Von
ἄ-τακτος, 2. (τάσσω) ungeordnet, verworren, wüst, ausschweifend, bes. von Soldaten, nicht in Reih' und Glied stehend, ἄτακτος γίγνομαι in Unordnung geraten, ἀτ. ποιεῖν in Unordnung bringen; auch überh. undiszipliniert. Adv. ἀτάκτως, ohne Ordnung, unordentlich, ausschweifend, auch gegen die Ordnung, wie sie sein sollte (Dem. 3, 34), von Soldaten: nicht in Reih' und Glied, ohne Disziplin. Komp. ἀτακτότερον, in ziemlicher Unordnung.
ἀ-ταλαίπωρος, 2. Adv. -ώρως, ohne Plage, dah. gleichgültig.
Ἀταλάντη, ἡ, a) Insel im Opuntischen Meerbusen, j. Talanti. b) Stadt in Makedonien am Axios. c) T. des Iasos aus Arkadien, Genossin der Artemis, Jägerin, welche, von Meilanion durch die List mit goldenen Äpfeln im Wettlauf besiegt, dessen Gattin ward. In Boiotien hieſs der Sieger Hippoměnes.
ἀ-τάλαντος, 2. (ἀ copulat.) ep. eigentl. gleichwiegend, dah. gleich, vergleichbar, τινί, auch τινί τι einem voran.
ἀταλά-φρων, ονος, ὁ, ἡ (ἀταλός, φρήν), ep. u. poet. kindlichen Sinnes.
ἀτάλλω, ep. fröhlich hüpfen, munter hervorspringen, springen, tändeln, mit hinzugef. νέαν ψυχήν in Jugendunschuld. (Auch erquicken.) Von
ἀταλός, 3. (ἄ ᾰ, verw. mit τῆλις?) ep. u. poet. jugendlich zart, kindlich, jugendlich heiter, munter, jugendlich, ἀταλὰ φρονεῖν kindlich heiter (gesinnt) sein.
ἀ-ταμιεύτως, Adv. sp. verschwenderisch.
ἀταξία, ἡ (ἄτακτος), Unordnung, Mangel an Subordination, bes. beim Heer.
ἀτάομαι (ᾱ ᾰ, ἄτη), poet. Pass., nur Präs. geplagt oder unglücklich werden.
ἀτάρ (ᾰ ᾰ), abgeschwächt aus αὐτάρ, immer zu Anfang eines Satzes, einen Gegensatz od. Einwand andeutend, selten dem μέν entsprechend: hingegen, dagegen, indes, doch, jedoch, und doch, aber; bes. in Fragen und da, wo man in der Rede abbricht u. rasch zu etwas anderem übergeht: ja, ja doch.
ἀ-τάρακτος, 2., Sup. -ότατον, nicht zu beunruhigen, unerschrocken.
ἀ-ταρβής, 2. ep. u. poet., u. **ἀτάρβητος**, 2. (ταρβέω) ep. u. poet. unerschrocken, furchtlos, τῆς θέας von der Schau. Als Adv. ἀτάρβητα, keck.

Ἀτάρβηχις, εως, ἡ, Stadt im ägyptischen Delta, sp. Aphroditopolis, j. Chybin-el-Koum.
Ἀταρνεύς, έως, ion. έος, ὁ, Landstrich u. St. Mysiens, j. Dikeli-Köi. Der Landstrich heiſst auch Ἀταρνεῖτις χώρα, der Einw. Ἀταρνείτης, ion. Ἀταρνείτης, ου, ὁ.
ἀταρπιτός u. **ἀταρπός**, ἡ, ep. st. ἀτραπιτός, ἀτραπός, Pfad, Fuſsweg.
ἀταρτηρός, 3. (ἀ, ταρταρ.; ἄ), ep. schrecklich, unheilstiftend, verderblich.
ἀτασθαλία, ἡ (ἀτάσθαλος), ep. u. ion. Unbesonnenheit, Übermut, Frevel, nur im Plur., ἔς τι gegen etwas.
ἀτασθάλλω, ep. frevelmütig sein, nur im Part. praes. Von
ἀτάσθαλος, 2. (ἄτη, ἄτ) ep. u. ion. unbesonnen, übermütig, frevelhaft, unbändig, trotzig, unschicklich, ungeziemend.
ἀ-ταύρωτος, 2. poet. jungfräulich.
ἀταφία, ἡ, sp. das Unbegrabensein. Von
ἄ-ταφος, 2. (θάπτω) unbegraben.
ἅτε, Neutr. plur. von ὅστε, ion. u. poet. welcherlei, was; b. Hom. nur als Pronom., ion. u. att. Adv. in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, oft mit δή, bes. aber in Participialsätzen: da ja, da nämlich.
ἄ-τεγκτος, 2. poet. u. sp. unbenetzt, unerweicht, ungerührt.
ἀ-τειρής, 2. (τείρω) vorzugsweise ep. a) nicht aufzureiben, dah. unverwüstlich, fest, dauerhaft. b) übertr. unermüdlich, unbiegsam, unbezwingbar.
ἀ-τείχιστος, 2. 1) ohne Mauern, ohne Festungen, unbefestigt. 2) nicht blockiert.
ἀ-τέκμαρτος, 2. (τεκμαίρομαι), ohne Kennzeichen, nicht zu bezeichnen, dunkel, unsicher, unberechenbar. Adv. -άρτως ἔχειν, sich nicht sicher bestimmen lassen, *non exploratus sum*. [παίδων, ohne Kinder.
ἄ-τεκνος, 2. poet. u. sp. kinderlos, auch ἄτ.
ἀτέλεια, ἡ, ion. -λείη u. -λίη (ἀτελής), Freiheit von Abgaben, Diensten, Leistungen an den Staat, τινός von etwas, öffentliche Vergünstigung.
ἀ-τέλεστος, 2. (τελέω), 1) ep. akt. wirkungslos, fruchtlos, vergeblich. Neutr. ἀτέλεστον als Adv. ohne Ende. 2) uneingeweiht, τινός in etwas.
ἀ-τελεύτητος, 2. 1) ep. unvollendet, unerfüllt. 2) poet. mit dem nicht zu Ende, zustande, nicht weiter zu kommen ist, unerbittlich.
ἀ-τέλευτος, 2. poet. endlos.
ἀ-τελής, 2. (τέλος) 1) ohne Ende, unvollendet, unausgeführt, erfolglos, ungültig, bei Personen: unverrichteter Sache; 2) unvollkommen, unreif, τί in etwas, unglücklich, τινός ausgeschlossen, unteilhaftig, entbehrend, πρός τι zu etwas, *irritus*. 3) lastenfrei, steuerfrei, Reingewinn, bes. frei von Staatslasten, τινός von, καρπῶν frei von der Abgabe an Früchten. dag. ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων gegen geringen Aufwand lastenfrei.
ἀτέμβω, ep., nur im Präs., 1) Akt. in Schaden bringen, verkürzen, übertr. täuschen. 2) Pass. beraubt werden, verlustig gehen, τινός, einer Sache, z. B. νεότητος der Jugendkraft.
ἀ-τενής, 2. Adv. -νές u. -νῶς (τείνω mit ἀ

copulat.), angestrengt, straff, unverwandt, stier, stracks, starr, festhaltend, beharrlich, unerbittlich. Dav.

ἀτενίζω, N. T. scharf ansehen, auf jem. (als Vorbild) sehen.

ἄτερ, ep. poet. u. sp., Präp. mit dem Gen. a) ohne, sonder. b) getrennt von, fern von. Oft pleon. beim Gen. oder bei Negatt., wie οὐτ' ἄτης ἄτερ noch unheilsfrei (La. ἀτήσιμον).

ἀ-τέραμνος, 2. ep. u. poet. hart, unerbittlich.

ἄτερθε(ν) (ἄτερ), poet. ohne, außer.

ἀ-τέρμων, 2. poet. ohne Ende, πέπλος aus einem Stück.

ἄτερος [ᾱ], 3. Gen. θατέρου, s. ἕτερος.

ἀ-τερπής (τέρπω), 1) unergötzlich, unerfreulich, unangenehm, traurig. Komp. ἀτερπέστερος ἔς τι weniger ergötzlich für etwas. 2) poet. sich einer Sache nicht freuend.

ἀ-τερπος, 2. ep. = ἀτερπής.

ἀ-τευχής, 2. poet. unbewaffnet.

ἀτεχνία, ἡ, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit. Von

ἄ-τεχνος, 2. ohne Kunst, 1) ungeschickt, 2) kunstwidrig. Adv. a) ἀτέχνως ohne Kunst, kunstlos, einfach, od. ohne Geschick. b) ἀτεχνῶς geradezu, ganz u. gar, bes. in Vergleichungen.

ἀτέων, Part. von ἀτέω (ἄτη, ᾰ), ep. u. ion. verblendet, bethört, tollkühn.

ἄτη [ᾱ], ἡ (ἀάω) (nicht in att. Pr.) 1) Verblendung, Bethörung, Geistesverwirrung, bes. als göttliche Schickung. 2) Schuld, Vergehen, Frevel, bes. sofern sie in Verblendung verübt wird. 3) Unheil, Schaden, Verderben, Wehe; auch was das Unheil bringt, die Krankheit, Strafe; auch Personen die Unheil bringen oder daran erinnern. Soph. OC. 532. 4) Ἄτη personifiziert, Unheilsgöttin, Urheberin der Verblendung.

ἄ-τηκτος, 2. (τήκω) nicht geschmolzen.

ἀ-τημέλητος, 2. (τημελέω, besorgen) vernachlässigt, unbesorgt, ungepflegt. Adv. -ήτως ἔχειν, vernachlässigt werden.

ἀ-τημελῶς, Adv. sp. nachlässig, ἀτ. ἔχειν in Unordnung, nicht sauber gehalten sein.

ἀτηρός, 3. (ἄτη) (meist poet.) unheilbringend.

[**ἀτήσιμος**, verderblich. Konj. in Soph. Ant. 4.]

Ἀτησῖνος, ὁ, j. Etsch. [attischer Dialekt.

Ἀτθίς, ίδος, ἡ, attisch; Subst. poet. Attika,

ἀ-τίετος, 2. poet. ungeehrt oder verachtend.

ἀτίζω (ἄτιτος 3.), ep. u. poet. nicht achten, unbesorgt sein, verachten.

ἀτῑμαγελέω, buk. die Herde verlassen, desertieren, von ἀτῑμαγέλης, ὁ, buk. die Herde verachtend, d. i. sie verlassend, allein weidend.

ἀτῑμάζω (ἄτιμος), Impf. Iterativf. ἀτιμάζεσκον, nicht ehren, mißachten, verächtlich behandeln, beschimpfen, entehren, zurücksetzen, τὴν ἀνθρωπίνην ἀσθένειαν ein Mißtrauen setzen in die menschliche Schwäche, ἔπη ἀτιμάζειν τὴν πόλιν durch Reden eine Stadt entwürdigen, τάφου ἀτιμάζειν τινά einem die Ehre der Bestattung entziehen, μή μ' ἀτιμάσῃς τὸ μὴ οὐ θανεῖν σὺν σοί halte mich nicht für unwürdig mit dir zu sterben; mit Inf. für zu gering halten, verschmähen etwas zu thun. Dav.

ἀτῑμαστήρ, ῆρος, ὁ, poet. Entehrer.

ἀτιμάω (ἄτιμος), ep. u. poet. = ἀτιμάζω.

ἀ-τίμητος, 2. 1) ep. nicht geehrt, nicht geachtet, verachtet. 2) att. δίκη ἀτ., ein Rechtshandel, bei dem die Strafe nicht vom Richter geschätzt wird, sondern im Gesetz bestimmt ist.

ἀτῑμία, ἡ (ἄτιμος), Unehre, Entehrung, Verachtung, Zurücksetzung, Ehrenstrafe; überh. Unehre, Ehrlosigkeit, ἐν ἀτιμίᾳ ἔχειν τινά einen mißachten, verschmähen. Nicht selten im Plur. N. T. Schmach, πάθη ἀτιμίας schändliche Lüste. Im bes. die teilweise Entziehung (Suspension) der bürgerlichen Ehrenrechte, doch auch die Ächtung, wodurch einer vogelfrei wurde.

ἀτῑμο-πενθής, 2. poet. über Entehrung trauernd. Von

ἄ-τῑμος, 2. (τιμή) 1) a) ungeehrt, verachtet, entehrt, abs. u. τινός einer Sache unwert, Soph. El. 1214, ὧν ἱκόμην nicht gewürdigt dessen weshalb ich gekommen, verlustig, so auch τῆς πόλεως. b) von Sachen u. Zuständen: entehrend, schmachvoll, wertlos, ἀτιμοτέρα ἕδρα ein minder ehrenvoller Platz, ἀτιμότερον εἶναι in geringerem Ansehen stehen, im Werte sinken. Im bes. aber der Bürgerrechte verlustig, außer dem Schutz des Gesetzes, ehrlos, geächtet, vogelfrei; oft nur: der Ausübung einzelner bürgerlicher Befugnisse verlustig, ἄτιμον βάλλειν τινά einen verstoßen, ἀτ. ποιεῖν α) verachten, β) der Ehrenrechte verlustig machen, οἶκον ἄτιμον ἔδειν ohne Ersatz. 2) ep. u. poet. nicht abgeschätzt, wie χάρις οὐκ ἄτιμος πόνων ein den Mühen entsprechender Lohn; bes. nicht gerichtlich geschätzt, daher unbestraft. Adv. ἀτίμως, schimpflich. [ächten.

ἀτῑμόω (ἄτιμος), entehren, beschimpfen, bes.

ἀ-τῑμώρητος, 2. 1) (τιμωρέομαι) ungerächt, ungestraft, ἀτ. γίγνεσθαι der Rache oder Strafe entgehen. 2) (τιμωρέω) ohne Hilfe oder Beistand, hilflos.

ἀτίμωσις [ῑ], εως, ἡ (-όω), poet. Entehrung.

Ἀτιντᾶνες, οἱ, Volk im östlichen Epirus.

ἀτῑτάλλω, ep. (ἀτάλλω, ᾰ) Aor. 1. ἀτίτηλα, aufziehen, pflegen, füttern. (Buk. auch: ausschmücken.)

ἄ-τιτος, ep. u. poet. u. **ἀ-τίτης**, ὁ, poet. (τίω, ῐ) 1) ungerächt. 2) ungebüßt, unbezahlt. 3) ungeehrt, nicht wert geachtet, τινός.

Ἄ-τλας, αντος, ὁ (τλῆναι u. ἀ euphon.), 1) ein Gott, der die Säulen hält, welche den Himmel tragen. 2) das Atlasgebirge in Westafrika, j. Darah. Die Einwohner der Gegend hießen οἱ Ἄτλαντες und ἡ Ἀτλαντίς, verst. θάλασσα, das Meer jenseits der Säulen des Herakles, das Atlantische. 3) Nebenfl. des Istros.

ἄ-τλᾶτος, dor. st. ἄτλητος.

ἀτλητέω, poet. nicht dulden können. Part. entrüstet, empört. Von

ἄ-τλητος, 2. (τλῆναι) 1) ep. ion. u. poet. unerträglich. 2) poet. nicht zu wagen.

ἄ-τμητος, 2. (τέμνω) unbeschnitten, unverheert.

ἀτμίζω, dampfen; dunsten. Von

ἀτμίς, ίδος, ἡ, Dampf, Dunst.

ἀτμός, ὁ (ἄημι verw. mit *Atem*), poet. Dampf, Brodem, *halitus*.
ἄ-τοιχος, 2. poet. ohne Wand.
ἄ-τοκος, 2. nicht geboren habend, unfruchtbar.
ἀ-τόλμητος, 2. poet. nicht zu bestehen.
ἀτολμία, ἡ, Feigheit, Zaghaftigkeit, Mutlosigkeit. Von [εἴς τι.
ἄ-τολμος, 2. Adv. -όλμως, verzagt, πρός u.
ἄ-τομος, 2. (τέμνω), 1) poet. unbeschnitten, λειμών nicht abgemäht, weil den Göttern heilig. 2) unzerschneidbar, unteilbar, winzig, klein, τὸ ἄτομον, bei Demokritos und Epikur der letzte, unteilbare Stoff, Element, Atom. (ἐν ἀτόμῳ, N. T. in einem Augenblick.)
ἀτονία, ἡ, Schlaffheit. Von
ἄ-τονος, 2. Adv. -όνως, abgespannt; tonlos.
ἄ-τοξος, 2. sp. ohne Bogen, auch des Schiefsens unkundig.
ἀτοπία, ἡ, das Ungewöhnliche, Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Widerspruch, wohl auch Scheuſslichkeit. Von
ἄτοπος, 2. Adv. -όπως, nicht an seiner Stelle, dah. ungewöhnlich, auffallend, wunderbar, abenteuerlich, unziemlich, abgeschmackt, ungeschickt, ungereimt, widersinnig, (N. T. Widriges), τὰ ἀτοπώτατα die gröſste Widersinnigkeit.
ἆτος, 2. ep. zsgz. aus ἄατος (s. ἄμεναι), unersättlich, τινός in etwas.
Ἄτοσσα, ης, ἡ, 1) T. des Kyros, Gem. des Kambyses, dann des Dareios Hystaspis, M. des Xerxes. 2) Gem. des Artaxerxes.
Ἀτραδάτης, ου (pers. *atare dâta* vom Feuer geschenkt) Vater des Kyros. [Pfeil.
ἄτρακτος, ὁ (τρέπω), 1) die Spindel. 2) der
ἀτρακτυλ(λ)ίς, ίδος, ἡ, buk. ein distelartiges Gewächs, das man zu Spindeln gebrauchte.
Ἀτραμύττιον, τό, Stadt Mysiens, j. Edremit.
ἀ-τραπιτός, ep. und **ἀτραπός,** ἡ, ep. auch **ἀταρπιτός** und **ἀταρπός,** ἡ, Pfad, insbes. Bergpfad, Fuſssteig.
Ἀτρείδης, ου, u. **Ἀτρείων,** ωνος, ὁ, Sohn des Ἀτρεύς, Agamemnon und Menelaos, im Plur. οἱ Ἀτρεῖδαι von beiden.
ἀτρεκείη, ἡ, ion. etwas Zuverlässiges, der wahre Hergang einer Sache. Von
ἀτρεκής, 2. Adv. -κῶς, ion. -κέως (τρέκω = τρέπω), nicht in att. Pr., unverdreht, unumwunden, genau, sicher, bestimmt, gerade soviel, zuverlässig, in Wahrheit, ohne Rückhalt. Subst. τὸ ἀτρ., der wahre Sachverhalt. Das Neutr. auch als Adv.
ἀ-τρέμα, vor Vokalen -μας (τρέμω), Adv. ohne Schwanken. a) vollständig, sicher, Plut. Them. 27 (zweifelh.). b) unbeweglich, ruhig, neutral, still, leise, gemach, allmählich. Dav.
ἀτρεμαῖος, 3. poet. ruhig, still.
ἀτρεμέω, ion. u. sp., u. **ἀτρεμίζω,** ion., nicht zittern, sich nicht bewegen, ruhig sein oder bleiben, sich beruhigen, ἐπί τινος u. ἐπί τινι. Von
ἀ-τρεμής, 2. (τρέμω) nicht schwankend, ruhig, unverrückt. Dav.
ἀτρεμία, ἡ, Unbeweglichkeit, Ruhe.
ἀτρεμίζω, s. ἀτρεμέω.
ἄ-τρεπτος, 2. (τρέπω) sp. unverwandt, unverändert, πρός τι sich nicht kehrend an etwas.
ἄ-τρεστος, 2. (τρέω) (meist poet.) Adv. -στί, nicht zitternd, unerschrocken.
Ἀτρεύς, έως, ep. ῆος, ὁ (ᾰ), Sohn des Pelops, König von Mykenä, nach Hom. Vater des Agamemnon u. Menelaos.
ἄ-τρητος, 2. = ἀτρύπητος.
ἀ-τρίαχτος, 2. (τριάζω) poet. unbesiegt.
ἀ-τριβής, 2. ungerieben, d. i. 1) nicht abgehärtet, von Wegen u. Örtern: nicht betreten. 2) unabgenutzt, unbeschädigt.
ἄ-τριπτος, 2., ep. u. sp. 1) = ἀτριβής; 2) ungedroschen.
Ἀτρόμητος, V. des Redners Äschines.
ἄ-τρομος, 2. (τρόμος) ep. nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken (vom Schlafe: fest), *imperterritus*.
Ἀτροπάτης, ου (pers. *atarepât* = durch das Feuer geschützt, oder *âthrôpaiti* Feuerhort) ein med. Satrap. [Kasp. Meere.
Ἀτροπατηνή, ἡ, nordw. Provinz Mediens am
ἄ-τροπος, 2. buk. unwandelbar.
ἀτροφέω, sp. abzehren. Von
ἄ-τροφος, 2. (τροφή), schlecht genährt, dürr.
ἀ-τρύγετος, 2. a) nach den Alten von τρυγάω, ohne Ernte d. i. unfruchtbar, öde, ep. Beiw. des Meeres u. Äthers. b) nach den Neueren von (τρύω), unermüdlich wogend.
ἀ-τρύμων, 2. poet. = ἄτρυτος.
ἀ-τρύπητος, 2. (τρυπάω) sp. undurchbohrt.
ἄ-τρῦτος, 2. (τρύω) ion. poet. u. sp. nicht aufzureiben, unerschöpflich, nicht nachlassend, unendlich.
Ἀτρυτώνη od. ἀτρ., ἡ (ἄτρυτος), die Unermüdete, Unbezwingliche, ep. Bein. der Athene.
ἄ-τρωτος, 2. (τιτρώσκω) a) unverwundet. b) unverwundbar, τινί oder ὑπό τινος von etwas.
ἄττα, att. st. τινά u. **ἅττα,** st. ἅτινα, s. ἄσσα, ἅσσα.
ἄττα (lat. *atta* Väterchen, got. *atta*), ep. freundliche Anrede jüngerer Männer an ältere, Väterchen = πάππα, τέττα, ἄππα.
Ἄτταλος, ου, ὁ, 1) Feldherr Alexanders, 2) drei Könige von Pergamon (241—133 v. Chr.).
Ἀττάλεια, ἡ, St. in Pamphylien, v. Attalus Philadelphus gegründet, j. Antali.
ἀτταταῖ, poet. ein Schmerzensruf.
ἀττέλεβος, ὁ, ion. eine ungeflügelte Heuschreckenart.
Ἄττης, ου, auch **Ἄττις,** ὁ, ein Phrygier, welcher in Lydien den Dienst der Kybele eingeführt hatte und nach seinem Tode in den Tempeln der Kybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt wurde, daher auch sein Name in den mystischen Beschwörungsformeln vorkam.
ἀττικίζω (-ικός), es mit den Athenern halten Davon
ἀττίκισις, εως, ἡ, attisches Benehmen u. Reden.
ἀττικισμός, ὁ, Hinneigung zu, Anhänglichkeit an Athen.
Ἀττικός, 3. attisch; -κή, ἡ, a) das Land Attika (ἀκτική). b) die Athenerin.
Ἄττις, s. Ἄττης.
ᾄττω, att. st. ᾄσσω, s. ἀΐσσω.
ἀτύζω (Intens. zu ἀτέω), ep. u. poet. I) Akt. Aor. ἀτύξαι, buk. erschrecken; II) Pass. ep. Aor. ἀτυχθείς, u. poet. a) verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, (Part. scheu,

bänglich, betäubt), vor etwas, τί, mit Inf. (ὥστε) ἀπολέσθαι bis zum Tode. b) gescheucht werden, erschrocken fliehen, durchgehen, πεδίοιο durch die Ebene. [ᾰ.]
ἄ-τυμβος, 2. sp. ohne Grab.
ἀ-τυράννευτος, 2. keinem Tyrannen unterthan.
ἀτυφία, ἡ, sp. die Anspruchslosigkeit. Von
ἄ-τυφος, 2. ohne Aufgeblasenheit, bescheiden, anspruchslos.
ἀτυχέω (ἀτυχής), Perf. ἠτυχηκέναι, κώς, Aor. pass. ἀτυχηθέντα. a) abs. das Ziel verfehlen, bes. beim Bitten, dah. Abweisung, παρά τινος von einem; überh. unglücklich sein; dah. ὁ ἀτυχῶν und ὁ ἠτυχηκώς der Unglückliche, aber τὰ ἀτυχηθέντα der unglückliche Ausgang. b) τινός etwas verfehlen od. nicht erlangen, ἔν τινι in etwas Unglück haben, ἀτ. κτώμενος in beabsichtigter Erwerbung. Dav.
ἀτύχημα, τὸ, einzelner Unfall, Mifsgeschick, Unglück.
ἀ-τυχής, 2. (τυγχάνω) vom Geschick verlassen, verwahrlost, verblendet. Dav.
ἀτυχία, ἡ, Unglück.
αὖ, urspr. örtl.: zurück, bezeichnet 1) Wiederholung der Handlung, wiederum, wieder, abermals, ein andermal, oft mit πάλιν, αὖθις, ja selbst αὖθις πάλιν verb., von neuem wieder, auch: schon wieder einmal. 2) Entgegnung, Gegenüberstellung: hinwiederum, andrerseits, hingegen, dagegen, ebenfalls, aber, ferner, nun auch, oft mit δέ und dah. auch dem μέν entsprechend, mit Negatt. auch nicht, nicht selten zwischen Präp. u. Nomen gestellt.
αὐαίνω, Aor. αὔηνα, Aor. pass. αὐάνθην (αὖος), torreo, 1) Akt. ion. u. poet. trocknen, dörren, πρὸς τὸν ἥλιον; βίον hinschmachten, verschmachten. 2) Pass. Impf. αὐαινόμην, nebst Fut. med. αὐανοῦμαι vertrocknen, übertr. hinschmachten.
αὐγάζω (αὐγή), ep. u. poet., 1) Akt. eigentl. bestrahlen, übertr. hinausspähen auf etwas. 2) N. T. leuchten, strahlen. 3) Med. τί etwas deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen.
Αὐγείας, auch -έας, ου, K. in Elis, dessen Rinderstall Herakles reinigte.
Αὐγειαί, St. in Lokris u. in Lakonien.
αὐγή, ἡ, 1) Licht, Strahl, bes. Sonnenstrahl, mit u. ohne ἡλίου; ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο, Διὸς αὐγαί Tageslicht des Zeus, oder Himmel; ὄμμα αὐγῆς das Strahlenauge, 2) Glanz, Schimmer, strahlende Schönheit, Plur. die Augenstrahlen, das Auge. [sthenes.
Αὐγηιάδης, ου, ὁ, Sohn des Αὐγείας = Aga-
Αὔγιλα, ων, τά, Oase im Innern von Marmarika (Libyen), j. Audsjelah.
(αὐδάζομαι), ion., nur Aor. αὐδάξατο = αὐδάω.
αὐδάω, Fut. -ήσω, dor. -άσω, ep. u. poet. αὐδάομαι, poet. Med. (vw. ὕδω, ἀείδω), τί od. mit folg. Inf., sprechen, reden, nennen (bes. im Pass. ηὐδήθη), rufen, ausrufen, gebieten, ertönen lassen, auch ἀντίον αὐδᾶν τινα zu einem sprechen, einen anreden, ἔπος ἀντίον αὐδᾶν τινα ein Wort zu einem sprechen. Von
αὐδή, ἡ (verw. mit ὕδω, ἀοιδή, Stamm Ϝυδ), ep. u. poet. Laut, Stimme, Sprache, Rede, Ruf; selten: Zwitschern, Bescheid, Gerücht, ἔργων deiner Thaten. Dav.
αὐδήεις, εσσα, εν, ep. mit menschlicher Sprache begabt, sprechend.
αὐερύω, Impf. αὐέρυον, Aor. αὐέρυσα (ἀνά, Ϝερύω), ep. 1) abs. eigtl. emporziehen, zurückziehen, rückwärts beugen, näml. den Hals des Opfertiers. 2) wieder herausziehen.
αὐθ, s. αὖτε. **αὐθ'** = αὐτό, αὐτά vor spir. asp.
αὐθάδεια und poet. **αὐθαδία,** ἡ, Selbstgefälligkeit, Anmafsung, Übermut, Eigensinn. Von
αὐθ-άδης, 2. (αὐτός, Ϝαδ, ἀνδάνω) selbstgefällig, anmafsend, eigenwillig, rücksichtslos, trotzig. Dav.
αὐθαδίζομαι, Dep. med., Part. aus Eigendünkel. Dav.
αὐθάδισμα, τὸ, poet. ein Beweis v. Anmafsung.
αὔθ-αιμος, 2. poet. u. **αὐθ-αίμων,** 2. poet. desselben Bluts, verschwistert, Blutsverwandter.
αὐθ-αίρετος, 2. (Adv. -έτως), selbstgewählt, selbstverschuldet; στρατηγοί durch eigene Wahl. [versichernd, streng.
αὐθ-έκαστος, 2. sp. natürlich, gerade; geradezu
αὐθεντέω, N. T. eigener Herr sein, herrschen. V.
αὐθ-έντης, ου, ὁ, zsgz. aus dem poet. αὐτοέντης 1) Mörder, Henker, Vollzieher, Selbstherr; 2) θάνατος selbsteigener oder der eigenen Familie Tod.
αὐθ-ημερόν, Adv. desselbigen Tages, dah. ohne Verzug, auf der Stelle.
αὖθι, ep. Adv. 1) an Ort u. Stelle, d. h. hier, dort. 2) sogleich.
αὐθι-γενής, 2. poet., und **αὐτιγενής,** ion. (γένος), an Ort u. Stelle entstanden, inländisch, θεός Landesgottheit, ποταμός Landesflufs; eingeboren, häuslich.
αὖθις, ion. u. poet. αὖτις (αὖ) Adv. a) wieder, wiederum, zurück, wechselseitig. b) hingegen, ferner. c) künftighin, ein andermal, οἱ αὖθις die Nachkommen. Häufig verb. mit αὖ πάλιν. Auch wohl korresp. mit μέν st. δέ. [wandter, Bruder.
αὐθ-όμαιμος, 2. poet. leiblicher Blutsver-
αὐίαχος, 2. (ἀ cop. und Ϝιαχή, dah. Bekk. ἀϜίαχος) ep. zusammen, gemeinsam schreiend.
αὐλαία, ἡ (αὐλή), sp. Vorhang, bes. vor dem Zelte, im Plur. die Tücher zum Vorhang, Tapeten.
αὖλαξ, ἄκος, ἡ, ion. u. sp. (aus ἄϜλαξ, Wz. Ϝελκ, ἕλκω, lira, vgl. auch ἄλοξ u. ὦλξ). 1) Furche. 2) Schwad.
αὔλειος, 3. att. auch 2. (αὐλή), zum Vorplatz od. Hof gehörig, bes. ἡ αὔλειος, verst. θύρα, bei Hom., Her. u. ep. αἱ αὐλ. θύραι die Hofthür d. i. die Thür, die von der Strafse in den Vorhof führt, οὐδὸς αὐλ. die Hofthürschwelle.
αὐλέω (αὐλός), 1) Akt. a) die Flöte blasen, τινί einem vorblasen, od. τί auf der Flöte vortragen. b) überh. blasen, τῷ κέρατι. 2) Pass. von Flötenspiel erfüllt werden od. ertönen. 3) Med. sich auf der Flöte vorspielen oder vorblasen lassen.
αὐλή, ἡ (ἄημι), 1) freier, luftiger Platz vor

der Wohnung, Hof, sowohl der äufsere Wirtschaftshof, Viehhof, als der gepflasterte innere Hof, Vorhof mit der Halle (*αἴθουσα*), dah. *αὐλῆς θύραι* od. *θύρετρα*, die aus dem Hause in den Hof führende Thür, aber *αὔλειαι θύραι* die beide Höfe verbindende Thür; auch von Zelten, Höhlen im Labyrinthe, Kerker, ja überh. Vorhalle, Vorzimmer. 2) die den Hof umgebende Umfriedigung, Hofmauer. 3) der Hof, das Gehöfte, die Wohnung, sowohl von ländlichen Hütten als fürstlichen Palästen od. Residenzen. Im Sing. u. Plur. 4) Od. 10, 10 ist unnötig *αὔλῃ* = *αὐλήσει* zu lesen.

αὔλημα, τὸ (*αὐλέω*), das auf der Flöte Geblasene, Flötenstück.

αὔλησις, εως, ἡ, das Flötenspiel.

αὐλητής, οῦ, ὁ (*αὐλέω*), Flötenspieler, mit u. ohne *ἀνήρ*.

αὐλητικός, 3. das Flötenspiel betreffend, *ἡ αὐλητική*, verst. *τέχνη* Kunst des Flötenspiels.

αὐλητρίς, ίδος, ἡ, Flötenspielerin.

αὐλίζομαι, Dep. ohne Fut. (sp. Fut. pass.) mit Aor. med. u. pass. (*αὐλή*), in den Viehhöfen im Freien bes. nachts eingehegt oder eingepfercht sein; dah. überh. lagern, biwakieren. N. T. auch übernachten (auf dem Gebirge).

αὐλικός, 3. (*αὐλή*) sp. zum Hofe gehörig, *οἱ αὐλικοί*, die Hofleute, Höflinge.

αὔλιον, τὸ (*αὐλή*), jeder rings eingeschlossene Ort unter freiem Himmel (Hürde), Grotte, auch im Plur.

αὖλις, ιδος, ἡ, ep. Nachtlager im Freien, *θέσθαι* aufschlagen, Ruhestätte. [j. Vathi.

Αὐλίς, ίδος, ίδα u. *ιν*, *ἡ*, Hafenort in Böotien,

αὐλο-ποιός, ὁ, Flötenmacher, von

αὐλός, ὁ (*ἄημι*), 1) ep. jede Röhre od. röhrenartiger Körper, bes. die Dille der Speerspitze, die Röhren der Spange, auch ein dicker Blutstrom wird *αὐλὸς παχύς* genannt. 2) jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, Schalmei, aus Rohr, Holz, Knochen oder Metall, mit einem Mundstück, dah. mehr unserer Klarinette ähnlich. Sie stammte zunächst aus Asien, dah. *Φρύγιος*, und man unterschied *ἀνδρήιοι* und *γυναικήιοι* Bafs- und Diskantflöten, oftmals beide zugleich geblasen, wobei ein Riemen vorgebunden wurde, um das Entweichen von Luft zu verhüten. Unter Flötenspiel, *ὑπὸ αὐλοῦ*, *ὑπὸ τὸν αὐλόν*, und nach den Tönen desselben, *πρὸς (τὸν) αὐλόν*, feierte man die Feste (das bacchische u. das der Kybele), verherrlichte man die Gastmähler, tanzte man und zog man zur Schlacht.

αὐλῳδός, οῦ, ὁ, Flötenvirtuos, der zugleich auch Sänger ist, beides abwechselnd.

αὐλών, ῶνος, ὁ, u. poet. auch *ἡ*, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen u. Uferrändern, Schlucht, Thal, Engpafs, auch *πόντιαι αὐλῶνες* das Meer mit seinen Buchten und Pässen. 2) Graben, Kanal.

Αὐλών, ῶνος, 1) Ort in Chalkidike, 2) in Attika, 3) Meerenge b. Kilikien.

αὐλ-ῶπις, ιδος, ἡ (*ὤψ*), ep. *αὐλ. τρυφάλεια* ein Helm mit e. Rohr für den Helmbusch.

αὐξάνω, häufiger aber nur Präs. Impf. *αὔξω*, Impf. ion. *αὐξανόμην* u. *αὐξόμην*, Fut. *αὐξήσω*, Perf. *ηὔξηκα*, pass. *ηὔξημαι*, nebst Aor. *-ήθην*; ep., ion. u. poet. *ἀέξω* d. i. *ἀϝέξω* (St. *αὐξ*, lat. *augeo*, deutsch *wachsen*), 1) Akt. fördern, mehren, vergröfsern, erhöhen, Macht gewinnen lassen, heranwachsen lassen, steigern, *πόνοις* durch Mühen stählen, u. *πένθος* (wie *τρέφειν*) hegen; überh. segnen, erheben, preisen, *ἀνταλλαγὰν πόνων* zum Ersatz für Leiden, Ersatz für etwas erhöhen (durch sanften Tod); durch etwas übertreiben. N. T. auch wachsen, erwachsen zu etw. *εἰς*, zunehmen *τινί*. 2) Pass., Fut. *αὐξήσομαι*; im Deutschen oft intr. zu fassen; wachsen, heranwachsen, gedeihen, zunehmen, steigen, emporkommen, prolept. m. Nom. *μέγας* u. ä., so dafs er grofs wurde, bald mit *ἐς πλῆθος* oder *τινί* an etwas, *πρός τι* zu etwas, *ἐπί τινι* bei einer Gelegenheit. 3) Med. *ἀέξομαι* = Akt. gedeihen machen od. lassen. Dav.

αὔξη, ἡ = *αὔξησις*.

Αὐξησίη, ἡ, die Göttin des Gedeihens.

αὔξησις, εως, ἡ, Vermehrung, Vergröfserung, Wachstum, Emporkommen.

αὐξίμος, ον, gedeihlich.

αὔξω, s. *αὐξάνω*.

αὐονή, dor. *-νά*, *ἡ*, poet. die Trockenheit. Von

αὖος, 3. (*αὔω* I.), dürr, trocken, getrocknet, Neutr. *αὖον* als Adv. dumpf, heiser, klanglos, wie trockene Körper einen Ton von sich geben; sp. aufs Trockne gesetzt, arm.

ἄ-υπνος, 2. ohne Schlaf, ep. u. poet. schlaflos, a) wach, b) von Zeit u. Zuständen, wo nicht geschlafen wird: *ἀκταί* umstürmt vom Meer, *κρῆναι*, nie versiegende. c) poet. ruhelos.

αὔρα, ἡ, ion. *αὔρη* (*ἄημι*), *aura*, Hauch, Luftzug, Luft, Wind, bes. kühle Luft vom Wasser her od. frische Morgenluft, gelinder, günstiger Wind. Im Plur. mit Gen. *ἀνέμων*, und *ἐν αὔραις τρέφεσθαι* von der Luft leben.

αὔριον u. **αὖρι**, (Adv. von *ἠώς*, äol. *αὔως*, lat. *aurora*) morgen, überh. in Zukunft, bald, *ἐς αὔριον* u. *αὔριον ἐς* auf morgen, bis morgen, auch *εἰς τὴν αὔριον*; *ἡ αὔριον*, *ἡ ἐς αὔριον ἡμέρα*, der morgende Tag, oft *αὔρ. πρωί* morgen früh, u. *αὔρ. τηνικάδε* morgen um diese Zeit.

αὐσταλέος, 3. (*αὖος*) ep. eigentl. trocken, struppig, wüst, schmutzig.

αὐστηρία, ἡ, sp. und **αὐστηρότης, ητος, ἡ**, Herbheit, übertr. herber, strenger Charakter. Von

αὐστηρός, 3. (*αὖος*) herbe, sauer, übertr. (dah. mit *τὸ ἦθος*) streng, ernst.

αὐστηρότης, s. *αὐστηρία*.

αὔτ' = *αὐτό*, *αὐτά*.

αὖτ' = *αὖτε*.

αὐτ-άγγελος, 2. der sein eigener Bote ist, selbst meldet, *τινός* von etwas.

αὐτ-άγρετος, 2. ep. selbst gewählt = *αὐθαίρετος*. [Subst. leiblicher Bruder.

αὐτ-άδελφος, 2. poet. leiblich verschwistert,

αὐτ-ανέψιος, 2. verschwistert. Subst. leiblich Geschwisterkind.

αὐτάρ (*αὖτε ἄρα*), ep. eigtl. hinwieder eben. Il. 1, 133; dann = *δέ* a) nach *μέν*, auch mit *ἄρα* und *αὖτε*; b) am Satzanfang wie *sed*,

vero, oft vor Pron. ὅ, ὅγε oder ἐγώ, auch mit ἐπεὶ *quum vero*. (Vgl. ἀτάρ.)

αὐτάρκεια, ἡ, Selbstgenügsamkeit. Von

αὐτ-άρκης, Neutr. **αὔταρκες**, sich selbst genügend, ausreichende Hilfe gewährend, sicher, unabhängig, πρός τι, εἴς τι gegen oder zu etwas, u. ἔν τινι in etwas, auch mit folg. Inf. genügsam. N. T. genügsam, frugal. Subst. τὸ αὔταρκες die Selbstgenügsamkeit. Adv. **αὐτάρκως**, Superl. αὐταρκέστατα, zur größten Selbstbefriedigung.

αὖτε, ep. u. poet. Adv. (αὖ τε) 1) abermals, wiederum, wieder einmal. 2) hinwiederum, hingegen, dagegen, aber, auch einem μέν entsprechend und zur Bezeichnung des Fortgangs.

αὐτ-επάγγελτος, 2. sich selbst erbietend; Luc.: sich selbst einladend.

αὐτ-επιτάκτης, ὁ, aus eigner Macht befehlend, Selbstherr. Davon αὐτεπιτακτικός, 3. selbstherrlich; ἡ -κή Selbstherrlichkeit, Kunst der Selbstherrschaft.

αὐτ-επώνυμος, 2. poet. gleichnamig.

αὐτ-ερέτης, ου, ὁ, Selbstruderer, d. i. zugleich Ruderer u. Seesoldat.

ἀυτέω [ῠ], = αὔω II., ep. u. poet. u. nur im Präs. u. Impf. a) schreien, rufen, τινά jmdn. b) von Sachen: ertönen, erdröhnen. Von

ἀυτή, ἡ (αὔω II.), ep. u. poet. Geschrei, lautes Rufen, bes. Kriegsgeschrei, daher auch die Schlacht selbst. [etwas.

αὐτ-ήκοος, 2. (ἀκούω) Ohrenzeuge, τινός von

αὐτ-ῆμαρ, ep. Adv. u. **αὐτημερόν**, ion. st. αὐθημερόν, am selbigen Tage.

αὐτι-γενής, 2. ion. st. αὐθιγενής, w. s.

αὐτίκα [ῐ], Adv. (glchs. τὴν αὐτὴν ἴκα, denselben Augenblick, *actutum*) 1) auf der Stelle, sogleich, augenblicklich, gleich darauf, oft durch μάλα verstärkt, ὁ αὐτίκα der augenblickliche, od. auch derselbige, eben genannte, τὸ αὐτίκα der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart, αὐτίκα τε καί sobald als —, neben Part. wie αὐτίκα γενόμενος gleich nach der Geburt. 2) asyndetisch oft: gleich zum

αὖτις, ion. st. αὖθις, w. s. [Beispiel.

ἀυτμή [ᾰ], ἡ, ep. u. **ἀυτμήν, ένος**, ἡ, ep. (ἄημι) Atem, 1) Hauch, Luftzug, Wind. 2) Dunst, Dampf, Qualm, Lohe.

αὐτο-βοεί, Adv. (βοή) beim ersten Kriegsgeschrei, beim ersten Angriff.

αὐτό-βουλος, 2. poet. eigenmächtig.

αὐτο-γενής, 2. poet. γάμος blutsverwandte H.

αὐτο-γέννητος, 2. poet. selbst erzeugt, κοιμήματα Ehegemeinschaft.

αὐτογνωμονέω, nach eigener Willkür handeln.

αὐτό-γνωτος, 2. poet. selbst urteilend, eigensinnig.

αὐτό-γραφος, 2. sp. eigenhändig geschrieben.

αὐτο-δαής, 2. (δαῆναι) poet. allein od. selbst erlernt.

αὐτο-δάικτος, 2. poet. von sich selbst gemordet.

αὐτό-δεκα, gerade zehn.

αὐτό-δηλος, 2. poet. von selbst klar.

αὐτο-δίδακτος, 2. (διδάσκω) ep. u. poet. selbstgelehrt, gebildet. [habend.

αὐτό-δικος, 2. (δίκη) eigene Gerichtsbarkeit

αὐτό-διον (διϜον *dies*) *eodem die*, sogleich.

αὐτο-έτει, buk. im selbigen Jahre.

αὐτο-έντης, ου, ὁ, poet. = αὐθέντης, w. s.

αὐτό-ετες, ep. Adv. im selbigen Jahre, in Jahresfrist.

αὐτόθεν, Adv. 1) örtlich: von selbiger Stelle aus, von hier, von da, von dort, oft mit Präpp. αὐτ. ἐξ ἕδρης gleich oder direkt vom S. aus; oft, von hier, wo der Sprechende sich befindet, vom Hause aus, u. οἱ αὐτόθεν die aus der Umgegend. 2) übertr. aus diesem Grunde, hieraus; dah. auch: ohne weiteres, ohne Umstände. 3) von der Zeit: gleich von da an, dah. auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.

αὐτόθι, Adv. gleich an selbiger Stelle, *ibidem*, gleich hier, dort, oft auch hier, d. i. in unserer Stadt, u. mit παρ' (wie in παρ' αὐτίκα) gerade da. [Bruder, Schwester.

αὐτο-κασίγνητος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. leiblicher

αὐτο-κατάκριτος, 2. N. T. durch sich selbst verurteilt. [geheißen, von selbst.

αὐτο-κέλευστος, 2. = **αὐτο-κελής**, 2. ion. un-

αὐτό-κλητος, 2. (καλέω) poet. u. sp. selbstgerufen, d. i. ungerufen, unaufgefordert.

αὐτο-κράτωρ, ορος, ὁ, ἡ, u. **αὐτοκρατής**, 2. (κράτος) sein eigener Herr, unabhängig, selbständig, mit unbeschränkter Gewalt oder Vollmacht versehen, überh. unbeschränkt, insbes. von Feldherrn u. Gesandten, dah. auch Übersetzung des lat. *imperator*. Als „bevollmächtigt" steht es mit περί u. mit Inf., als „unumschränkter Gebieter" mit τινός über etwas. Bei Sachen λογισμός diktatorisch, μάχη ohne Kommando.

αὐτό-κτιτος, 2. poet. natürlich.

αὐτοκτονέω, poet. sich selbst wechselseitig morden. Von

αὐτο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. eigtl. sich selbst, dann auch die Seinigen mordend. Adv. **-όνως**, poet. selbst, mit eigener Hand tötend. (Dag. αὐτόκτονος, 2. poet. durch gegenseitigen Mord bewirkt.)

αὐτό-κωπος, 2. poet. samt dem Griffe.

αὐτο-λήκυθος, ὁ, wer (aus Armut od. Geiz) die Ölflasche selbst (auf den Ringplatz) trägt, gemeiner Mensch, Schmarotzer. [Odysseus.

Αὐτόλυκος, V. der Antikleia, der Mutter des

αὐτο-μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, poet. Augenzeuge.

Αὐτοματία, ἡ, sp. die (selbst kommende) Glücksgöttin, *Fortuna*.

αὐτοματίζω, eigenmächtig handeln. Von

αὐτό-ματος, 2. (μέμαα) sich selbst bewegend, N. T. sich selbst öffnend, aus eigenem Antriebe, 1) von selbst geschehend, aus freien Stücken etwas thuend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, natürlich, wo das Adj. im Deutschen meist wie ein Adv. zu übersetzen ist. 2) ohne fremdes Zuthun. 3) zufällig, ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, auch mit Krasis ἀπὸ ταὐτομάτου, od. ἐκ τοῦ αὐτομάτου aus eigenem Antriebe, aus Zufall. Adv. **-άτως**, sp. von selbst, zufällig, auf natürliche Art.

αὐτομολέω (αὐτόμολος), Imperf. u. Aor. ion. αὐτομόλεον u. αὐτομόλησα, att. ηὐτομόλησα, von selbst gehen, bes. von Soldaten: übergehen, zum Feinde überlaufen, πρός und ἔς τινα zu einem, und ἔς τι an einen Ort, ἔκ u. παρά τινος von einem. Dav.

αὐτομολία, ἡ, das Überlaufen, auch im Plur., u. αὐτομολίᾳ ἐχώρησαν = ηὐτομόλησαν.

αὐτό-μολος, 2. (μολεῖν) von selbst gehend; im Kriege: übergehend, τριήρης, ἀνήρ. Subst. ὁ, der Überläufer, παρά τινος.

αὐτονομέομαι (αὐτόνομος), nach eigenen Gesetzen od. unabhängig leben, sich selbst regieren. Dav. [Selbständigkeit.

αὐτονομία, ἡ, politische Unabhängigkeit,

αὐτό-νομος, 2. (νόμος) nach eigenen Gesetzen lebend, nach eigener Wahl, frei, unabhängig, bes. politisch, selbständig. [Nacht.

αὐτο-νυχί [ῑ], ep. Adv. (νύξ) in derselben

αὐτό-ξυλος, 2. poet. von bloſsem Holze, ganz hölzern.

αὐτο-πάθῶς, Adv. sp. aus eigener Erfahrung.

αὐτό-παις, αιδος, ὁ, poet. leiblicher, echter Sohn.

αὐτό-πετρος, 2. von natürlichem Stein, nicht zugehauen (Konjektur st. ἀντίπετρον, das keinen Sinn giebt).

αὐτο-πήμων, 2. poet. sich selbst schadend.

αὐτό-ποιος, 2. (ποία, πόα) poet. von selbst gewachsen.

αὐτό-πολις, ιος, ἡ, dor. selbständiger Staat. Davon

αὐτοπολίτης, ὁ, Bürger eines unabhängigen Staates. [βαδίζειν.

αὐτόπους, οδος, Neutr. πουν, auf eigenen Füſsen,

αὐτό-πρεμνος, 2. poet. samt der Wurzel, ganz und gar. [Augenzeuge.

αὐτ-όπτης, ου, ion. εω, ὁ (St. ὀπ, s. ὁράω),

αὐτο-πρόσωπος, 2. in eigener Person, ὁρᾶν τὸ κάλλος = unverhüllt.

αὐτο-πυρίτης, ὁ, ἄρτος, sp. grobes Weizenbrot, wozu das Mehl zusamt den Kleien genommen wurde. [der Natur gegründet.

αὐτό-ρριζος, 2. poet. von selbst gewurzelt, von

αὐτός, ή, ό, auch όν (hauptsächlich in ταὐτόν), selber, selbst, er, *ipse*, A) Pron. des Gegensatzes, 1) alleinstehend. a) selbst, in eigener Person, zur Hervorhebung allem andern gegenüber: er (betont). Der Gegens. wird bisw. durch ein Partic. ausgedrückt, αὐτή τε καὶ τὸν υἱὸν ἔχουσα sie selbst mit ihrem Sohn, καὶ αὐτός ebenfalls, (*et*) *ipse*. b) von selbst, aus eigenem Antriebe, freiwillig. c) für sich selbst, ohne andere, allein, αὐτοί ἐσμεν *entre nous*, bisw. mit hinzugef. οἷος, μόνος. d) neben dem Nomen, das meist den Artikel hat α) gerade, just, genau, unmittelbar, mitten, an und für sich, *ipse*. β) im Dat. mitsamt (auch mit σύν) αὐταῖς ταῖς ναυσί. 2) in Zusammensetzung a) mit Pron. pers. teils reflexiv (bes. in den zusammengesetzten Formen ἐμαυτοῦ u. s. w.), teils zur Hervorhebung der Person, *ipse*, αὐτὸν ἐμέ u. αὐτόν με, mich selbst, wobei das Pron. pers. zuweilen wegbleibt, αὐτὸν ἐλέησον d. h. mich; mitunter eingeschoben τοῖς αὐτὸς αὑτοῦ πήμασιν βαρύνεται. b) bei Pron. poss., denen es im Gen. hinzugefügt wird, ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος meine eigene Not. c) bei Pron. demonstr. das gerade, eben, ebenso bei ἕκαστος jeder für sich, und bei Zahlwörtern, wie in selbander, selbdritt, so πέμπτος αὐτός er selbst als der fünfte, also mit vier andern. 3) ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, att. zsgz. auch αὑτός, αὑτή, ταὐτό u. ταὐτόν, ταὐτοῦ u. s. w., ion. ὡυτός, ὡυτοί, τωὐτό, *idem*, der nämliche (bei Hom. auch ohne Artikel in diesem Sinne). Oft konstr. mit dem Dat. τωὐτὸ ὑμῖν dasselbe wie ihr, in abgekürzter Vergleichung (vgl. κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι), ἄλλην εἰκόνα σοι λέξω ἐκ τοῦ αὐτοῦ γυμνασίου τῇ νῦν st. ἐξ οὗ τὴν νῦν; ebenso folgt auch καί u. ὥσπερ. Adv. steht es in ἐν ταὐτῷ εἶναι, μένειν, γίγνεσθαί τινι an demselben Orte mit einem sein od. zusammenkommen mit einem, auch ohne τινί zusammen bleiben. Ebenso εἰς (ἐπί) u. κατὰ τὸ αὐτό, dagegen ἐν τῷ αὐτῷ zu derselben Zeit, zugleich, κατὰ τὰ αὐτά in derselben Weise. — B) als gerades Pron. pers. 3 in den *cas. obl.* = *eius*, *ei*, seiner, ihm etc. (enklitisch nur Il. 12, 204); manchmal hinter dem Nomen nach einem Zwischensatze epexegetisch wie Plat. Rep. 398ᵃ ἄνδρα . . εἰ ἀφίκοιτο . . προσκυνοῖμεν ἂν αὐτόν. Im N. T. ist oftmals fälschlich die reflexive Form αὑτοῦ u. s. f. statt der geraden αὐτοῦ u. s. f. in Handschriften überliefert (Tischendf.). — In Zusammens. bezeichnet αὐτό- 1) *ipse*, *proprius*, 2) *solus*, 3) *simul*, *una*, 4) *solidus*, 5) *germanus*, 6) *praesens* leibhaftig, Αὐτοθαΐς. 7) *sponte*.

αὐτόσε, Adv. ebendahin.

αὐτο-σίδηρος, 2. poet. ganz von Eisen.

αὐτόσ-συτος, 2. poet. von selbst bewegt, d. i. kommend.

αὐτο-στάδίη, ἡ (σταδίη), ep. Nahkampf, in dem Mann gegen Mann steht, Handgemenge. [rüstend.

αὐτό-στολος, 2. (στέλλομαι) poet. selbst aus-

αὐτό-στονος, 2. poet. für sich seufzend.

αὐτο-σφαγής, 2. (σφάττω) poet. durch eigene od. der Seinen Hand gemordet.

αὐτο-σχεδά, ep. s. αὐτοσχεδόν.

αὐτοσχεδιάζω (-έδιος), a) unvorbereitet handeln, auf der Stelle thun, abs. u. τί, im bes. aus dem Stegreif reden, extemporieren. b) oft auch blindlings handeln od. urteilen, glchs. im Finstern tappen, abs. u. περί τινος.

αὐτοσχεδίη, ἡ, ep. der Nahkampf, das Handgemenge, nur Dat. u. Acc. αὐτοσχεδίην πλήσσειν u. ähnl. aus unmittelbarer Nähe verwunden. Von

αὐτοσχέδιος, 2. sp. improvisiert. Von

αὐτο-σχεδόν, ep. u. **αὐτοσχεδά,** ep. Adv. (glchs. αὐτὸν ἔχων den Gegner selbst packend), ganz in der Nähe, μάχεσθαι Mann gegen Mann, im Nahkampf.

αὐτο-τελής, 2., 1) absolut, 2) unabhängig, 3) sich selbst besteuernd. [frucht.

αὐτό-τοκος, 2. poet. zugleich mit der Leibes-

αὐτο-τράγικός, 3. leibhaft tragisch od. schauspielartig.

αὐτοῦ, Adv. *eodem loco*, 1) an demselben Orte, hier, dort, oft mit näherer Ortsbestimmung, durch Präp. od. mit ἔνθα, ἐνθάδε an Ort u. Stelle, mit ταύτῃ an derselben Stelle, ferner vom Orte des Sprechenden: hier bei uns, od. abs. hier! halt! 2) auf der Stelle, sogleich.

αὑτοῦ, att. zsgz. ἑαυτοῦ, w. s. Wegen des N. T. s. αὐτός am Ende.

αὐτουργία, ἡ, poet. u. sp. das Selbstthun,

Selbstverrichten, τινός von etwas, abs. Selbstarbeiten, Selbstthätigkeit. (Poet.: Mord.) Von
αὐτ-ουργός, 2. (St. ἐργ) selbstarbeitend, selbstschaffend, bes. von seiner Hände Arbeit lebend, sein Feld selbst bauend.
αὐτόφι, -όφιν, ep. Gen. u. Dat. sing. u. plur. von αὐτός, immer mit Präpp. ἀπ' αὐτόφιν, u. καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφιν d. i. παρ' αὐτοῖς ἡμῖν unter uns selbst, Il. 23, 640 für sie; ἐπ' αὐτόφιν bei ihm.
αὐτο-φόνος, 2. poet., und **αὐτο-φόντης, ου,** ὁ, poet. selbsttötend, d. i. sich oder die Seinen tötend, αὐτοφόνα κακά Verwandtenmord; Vollbringer des Mords.
αὐτό-φορτος, 2. poet. u. sp. 1) mit eigener Last beladen. 2) samt der Ladung.
αὐτο-φυής, ἐος, 2. Adv. **-ῶς,** von selbst entstanden, natürlich, von Natur.
αὐτό-φωνος, 2. sp. selbst tönend, selbst redend.
αὐτό-φωρος, 2. (φώρ) beim Diebstahl selbst ertappt, überh. auf der That ertappt, überführt, ἁμαρτήματα selbst enthüllte, erforschte Vergehen, bes. ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer That, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐξελέγχειν durch unleugbare Thatsachen überführen, od. ἐπιδεῖξαί τι durch Thatsachen etwas beweisen.
αὐτό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, eigenhändig, bes. mit eigener Hand mordend, z. B. sich, die Seinen, αὐτόχειρι σὺν μιάσματι st. σὺν μ. τῆς αὐτοχειρίας; αἱμάσσεται sein Blut floss durch verwandte Hand, auch Subst. Thäter, Urheber (τινός), Mörder. (Poet. auch pass. mit eigener Hand vollbracht.) Dav.
αὐτοχειρία, ἡ, eigenhändige That. Im Dat. αὐτοχειρίᾳ Adv. mit eigener Hand.
αὐτό-χθονος, 2. poet. zugleich mit dem Vaterlande.
αὐτό-χθων, 2. Neutr. αὔτοχθον, aus dem Lande selbst hervorgegangen od. geboren, Urbewohner.
αὐτο-χόωνος, 2. ep. st. αὐτόχωνος, zsgz. aus αὐτοχόανος, von selbst gegossen d. i. massiv, Meteoreisenstein?
αὔτως, poet. auch **αὕτως** (Adv. von αὐτός), Adv. 1) *eodem modo*, gerade so, bes. ὣς δ' αὔτως, u. mit ὧδε. 2) *sponte*, schon ohnedies, mit καί, lediglich, nur so, ganz. 3) *sic* (*temere*), so ohne weiteres, mit μάψ, vergebens. [τινά.
αὐχενίζω (αὐχήν), poet. den Hals abschneiden,
αὐχένιος, 3. (αὐχήν) ep. zum Nacken gehörig, τένοντες die Nackensehnen.
αὐχέω (verw. εὔχομαι), sich berühmen, überh. stolz behaupten, mit folg. Inf. Dav.
αὔχημα, τό, a) kecke Prahlerei. b) das, womit man prahlen kann, Glanz, Zierde, Stolz.
αὐχήν, ένος, ὁ (vw. ὀχέω), 1) Nacken, Genick, überh. der Hals. 2) jede schmälere Verbindung, a) Landenge, Landzunge (bei uns Rücken, Kamm genannt). b) Meerenge, Pass. c) ion. Schlucht, Pass zu Lande. d) Landrücken. 3) ion. Gabelung eines Flusses.
αὔχησις, ἡ (αὐχέω), Prahlerei.
αὐχμέω (αὐχμός), 1) trocken sein, 2) struppig, schmutzig sein. Dav.
αὐχμηρός, 3., 1) dürr, trocken. 2) übertr. rauh, schmutzig, verwildert, finster (auch bloss streng, den Genüssen abgeneigt).
αὐχμός, ὁ (αὔω I.), 1) Trockenheit, Dürre, auch im Plur. 2) Schmutz.
αὐχμ-ώδης, 2. ion. u. poet. = αὐχμηρός.
I. **αὔω** (St. us, lat. *uro*, vgl. εὕω), ep., att. αὔω (gew. ἐν-), anzünden, dah. dürr machen, ἄλλοθεν αὔοι, anderswoher Feuer holen.
II. **αὔω** od. ἀύω [⏑‿—], Impf. αὖον, Aor. ἤυσα, und ἄυσα (ἄημι), ep. u. poet. 1) intr. a) laut schreien, rufen. Oft verstärkt mit μακρόν, μέγα, δεινόν, ἐπὶ μακρόν weithin. b) von leblosen Dingen, ertönen, erschallen. 2) trans. τινά einen rufen.
ἀφ-αγνίζω, poet. ein Sühnopfer darbringen, τινί. Med. für sich.
ἀφαίρεσις, εως, ἡ, das Wegnehmen, die Beraubung, Aufhebung. Von
ἀφ-αιρέω, ep. auch ἀποαιρέω, ion. ἀπαιρέω, Iter. ipf. -ρέεσκον, Fut. ἀφαιρήσω, Perf. ἀφήρηκα, ion. ἀπαραίρηκα, Aor. ἀφεῖλον, Inf. ἀφελεῖν, Adj. verb. ἀφαιρετέον (auch in tmesi), *demere*, *auferre*. I) Akt. u. Pass. wegnehmen, wegräumen, entfernen, tilgen, ausstreichen, τί etwas, τινός τι von einem etwas d. i. jmdm etwas absprechen, entziehen, auch τινί τι jmdn von etwas befreien, einer Sache überheben, u. τινά τι einem etwas abnehmen, dah. auch ἀφ. τι etwas mindern, beschränken. Im Pass. ἀφαιρεῖσθαί τι einer Sache beraubt werden, verlustig gehen, bisw. auch τινός. II) Med. ep. Imper. ἀποαίρεο, Fut. ἀφαιρήσει trag. trans.; passiv. ion. ἀπαιρήσεσθαι 1) für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen, dann τί etwas davontragen, u. τινός τι a) etwas von etwas wegnehmen, b) entreissen, gew. τινά τι einem etwas nehmen, entziehen, einen um etwas bringen; endlich auch τινί τι. 2) durch sich wegnehmen, d. i. beendigen od. hemmen, vertilgen, u. ἀφαιρεῖσθαί τινα (εἰς ἐλευθερίαν einen befreien), einen herausreissen oder befreien, endlich ἀφαιρεῖσθαί τινα μὴ ποιεῖν τι einen hindern etwas zu thun.
ἀφ-άλλομαι, Fut. ἀφαλοῦμαι, ep. u. sp. wegspringen, herabspringen, τινός von etwas.
ἄ-φαλος, 2. ep. ohne φάλος, d. i. ohne Helmkamm.
ἀφ-αμαρτάνω, Aor. ep. ἀφάμαρτον u. ἀπήμβροτον (auch in tmesi), mit dem Gen. 1) verfehlen, nicht treffen. 2) (ep.) verlustig gehen, beraubt werden.
ἀφαμαρτο-επής, 2. = ἁμαρτοεπής, ep. in der Rede abschweifend, von der Sache abirrend.
ἀφ-ανδάνω, ep. u. poet. nicht gefallen, missfallen, τινί.
ἀφάνεια, ἡ, 1) Unscheinbarkeit, Niedrigkeit. 2) (poet.) das Unsichtbarwerden, die Vernichtung. Von
ἀ-φανής, 2. (φαίνομαι), *non apparens*, 1) unscheinbar, unbekannt, unberühmt, unangesehen. 2) nicht erscheinend, dah. a) versteckt, verborgen, verschwunden, vernichtet, vergessen, unsichtbar; οὐσία, Barvermögen, Kapitalbesitz; Gegens. φανερά. b) dunkel, unsicher, nicht einleuchtend, grundlos. Subst. οἱ ἀφανεῖς die Vermissten, τὸ ἀφανές die Ungewissheit des Erfolgs, u. so ἀφανῆ γίγνεσθαι,

abhanden kommen, **ἀφανῆ εἶναι** verschwunden sein, fort sein, fehlen, **οὐκ ἀφ. εἰμι ποιῶν τι** ich thue etwas öffentlich, auch **ποιῶ τι ἀφανὴς ὤν** d. i. im Verborgenen, **ἐν (τῷ) ἀφανεῖ** an einer dunkeln Stelle, im Dunkel, im Geheimen, in Unsicherheit, **ἐκ τοῦ ἀφανοῦς** aus einem Versteck, unbemerkt, **εἰς ἀφανὲς** in dunkle d. i. unbekannte Gegenden. Adv. **-ῶς,** unsichtbar, unbemerkt, **οὐκ ἀφ. μάχεσθαι** wacker kämpfen. Dav.

ἀφᾰνίζω, *e conspectu removeo,* 1) Akt. a) unsichtbar machen, entrücken, wegschaffen, vertilgen, zerstören, töten. b) unscheinbar machen, entstellen, verdunkeln, abschwächen, mindern, verheimlichen, verschweigen, übergehen. 2) Pass. *evanesco, tollor, deleor.* Dav.

ἀφάνισις, εως, ἡ, u. **ἀφᾰνισμός, ὁ,** sp. das Verschwinden.

ἄφαντος, 2. ep. u. poet. (**φαίνομαι**) ungesehen, unsichtbar, verschwunden; **φῶς** unerwartetes Licht.

ἀφ-άπτω, sp., ion. **ἀπ-άπτω,** anknüpfen, z. B. **ἅμματα ἐν ἱμάντι** Knoten in einen Riemen knüpfen; **ἀπαμμένος,** herabhangend.

ἄφαρ, Adv. ep. u. poet. flugs, sofort, sogleich, verstärkt durch **αὐτίκα** gleich auf der Stelle.

ἄφαρκτος, s. **ἄφρακτος.**

ἀ-φάρμακτος, 2. sp. unvergiftet, ohne Gift.

ἀφ-αρπάζω, Fut. **-άξω,** att. **-άσω,** Aor. ep. **ἀφάρπαξα,** ep., poet. u. sp. *abripio, diripio,* **τί τινος** und **ἀπό τινος,** entraffen.

ἀφάρτερος, 3. ep. Kompar. von **ἄφαρ,** schneller, hurtiger.

ἀφᾰσία, ἡ, = **ἀμφασίη,** Sprachlosigkeit.

ἄφασον, Imp. aor. v. **ἀφάσσω.**

ἀφάσσω, Fut. **ἀφάσω,** Aor. **ἤφασα** (**ἀφάω**), ion. betasten.

ἄφ-ᾰτος, 2. ion. poet. u. sp. ungeheuer.

ἀφαυρός, 3. (**φάϝος**) ep. schwach, ohnmächtig, kraftlos, gew. Komp. u. Superl.

ἀφάω, Intensivf. von **ἅπτομαι,** Part. **ἀφόωντα,** ep. zerd. st. **ἀφῶντα,** ep. betasten, untersuchen.

ἀ-φεγγής, 2. poet. lichtlos, nicht leuchtend. **ἀφεγγὲς** nächtliches Grauen.

ἀφ-εδρών, ὁ, N. T. Abtritt, Kloake.

ἀφέῃ ep. st. **ἀφῇ, ἀφέηκα** st. **ἀφῆκα,** s. **ἀφίημι.**

ἀφειδέω, nicht schonen, nicht achten, vernachlässigen, abs. u. **τινός.** Von

ἀ-φειδής, 2. (**φείδομαι**) nicht schonend, schonungslos, nicht sparend, nicht achtend, abs. u. **τινός.** Adv. **-ῶς,** ion. **-έως,** a) in Menge, reichlich. b) schonungslos, hart. c) unverzagt. Komp. **ἀφειδέστερον,** Superl. **ἀφειδέστατα.** Davon

ἀφειδία, ἡ, N. T. Schonungslosigkeit, Härte.

ἀφέλεια, ἡ, sp. Schlichtheit, Einfachheit. Von

ἀ-φελής, 2. Adv. **-ῶς,** eigtl. nicht aufgeblasen, dah. einfach, schmucklos, schlicht, **περί τι,** Subst. **τὸ ἀφελές,** die Einfachheit.

ἀφ-έλκω, ion. **ἀπ-,** Aor. **ἀφείλκυσα** d. h. fortreifsen, wegschleppen, fortziehen, aussaugen, (**ἀπό**) **τινος** von etwas, übertr. **ἐπί τι** zu etwas hinziehen.

ἀφελότης, ἡ, N. T. = **ἀφέλεια.**

ἄφενος, τὸ (Wurz. **ἀπ.,** lat. *opes*), ep. reichlicher Vorrat, Reichtum, Vermögen; dav. **ἀφνειός,** w. m. s.

ἄφ-ερκτος, 2. poet. ausgeschlossen, abgewehrt.

ἀφ-έρπω, poet. weggehen, wegschleichen.

ἄ-φερτος, 2. poet. unerträglich, verderblich.

ἄφεσις, εως, ἡ (**ἀφίημι**), 1) sp. Entsendung, das Abschiefsen von Geschossen. 2) Entlassung, Freilassung (beides auch Plur.), dah. N. T. Vergebung **ἁμαρτιῶν.**

Ἀφεταί u. **Ἀφέται, ῶν, αἱ,** Ort am Busen von Magnesia.

ἀφετέος, 3. Adj. verb. von **ἀφίημι,** zu entlassen, [loszulassen.

ἄφετος, 2. (**ἀφίημι**) losgelassen, bes. von Tieren, **τινί** einer Gottheit geweiht.

ἀ-φευκτος, 2. sp. = **ἄφυκτος.**

ἀφ-εύω (**εὕω**), absengen, Perf. p. **ἠφευμένος.**

ἀφή, ἡ, 1) (**ἅπτω**) ion. das Anzünden, **περὶ λύχνων ἀφάς** um die Zeit, wo man Licht anzündet, mit Einbruch der Nacht. 2) (**ἅπτομαι**) das Berühren, Ergreifen, der Griff (in die Saiten), Gefühl; N. T. das Gelenk.

ἀφ-ηγέομαι, ion. **ἀπ-,** *abduco,* 1) wegziehen, überh. vorangehen, anführen, **τινός.** 2) erzählen, auseinandersetzen; angehen. Das Perf. ion. auch pass., z. B. **τὸ ἀπηγημένον** das Angeführte. Dav.

ἀφήγημα, τὸ, ion. **ἀπ-,** u. **ἀφήγησις, εως, ἡ,** sp., ion. **ἀπ-, ιος, ἡ,** Erzählung, sowohl das Erzählen als das Erzählte.

ἀφ-ηδύνω, sp. versüfsen.

ἀφ-ήκω, hingelangen.

ἀφ-ήμενος, 3. (**ἧμαι**) ep. Part. entfernt oder abgesondert sitzend.

ἀφ-ημερεύω, den Tag über abwesend sein.

ἀφηνιάζω (**ἡνία, τὰ**), sp. den Zügel abwerfen, durchgehen. [Pfeilschütze, Apollo.

ἀφήτωρ, ορος, ὁ (**ἀφίημι**), ep. der Entsender,

ἀφθαρσία, ἡ, sp. Unvergänglichkeit. N. T. auch Unverdorbenheit, Lauterkeit. Von

ἄ-φθαρτος, 2. (**φθείρω**) N. T. unvergänglich.

ἄ-φθεγκτος, 2. (**φθέγγομαι**) poet. lautlos, still.

ἄ-φθῐτος, 2. (**φθίνω**) ep. poet. u. sp. unvergänglich, ewig.

ἄ-φθογγος, 2. ion. poet. u. sp. lautlos, stumm.

ἀ-φθόνητος, 2. poet. unbeneidet.

ἀφθονία, ἡ, 1) Neidlosigkeit, Bereitwilligkeit, Vollmacht. 2) Überflufs, Menge, Fülle, **εἰς ἀφθονίαν** im Überflufs. Von

ἄ-φθονος, 2. (Komp. auch **ἀφθονέστερος,** Sup. **-έστατος**) neidlos, d. i. 1) frei von Neid, freigebig; ergiebig, gesegnet, **ἐν τοῖς ἀφθονωτάτοις στρατοπεδεύεσθαι** d. h. in den gesegnetsten Gegenden. 2) unbeneidet. 3) reichlich gespendet, im Überflufs vorhanden, reichlich, hinlänglich, **ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν** im Überflufs leben, vollauf zu leben haben, **πολὺς καὶ ἄφθονος** od. **ἄφθονος καὶ πολύς** in hinlänglicher Menge. Adv. **ἀφθόνως,** reichlich, im Überflufs, **ἀφθ. ἔχειν τινός** in Fülle oder vollauf von etwas haben.

Ἄφιδνα, ἡ, u. **Ἄφιδναι, αἱ,** attischer Demos der Phyle Leontis. **Ἀφίδναζε** nach A.

ἀφ-ιδρύω, poet. anderswohin versetzen.

ἀφ-ιερόω, poet. u. sp. absühnen, weihen.

ἀφ-ίημι [ῑ], ion. **ἀπ-,** Impf. 1. pers. sing. **ἠφίην, ἠφίειν,** 3. **ἠφίει** u. **ἀφίει** od. **ἀπίει,** N. T. auch **ἤφιε** 3. plur. **ἀφίεσαν** u. ep. **ἀφίουν,** Fut. **ἀφήσω,** Aor. **ἀφῆκα,** ep. **ἀφέηκα,** 3. dual. aor. 2. ep. **ἀφέτην,** 3. plur. **-εῖσαν,**

3. sing. coni. ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, Perf. ἀφεῖκα, Pass. ἀφεῖμαι, 3. plur. sp. -έωνται, impf. -είσθω, Plqpf. p. ἀφεῖτο, ion. ἀπείμην, Aor. ἀφείθην, ion. ἀπείθην, sp. ἠφείθην, Aor. med. ἀφείμην, Imper. ἀφοῦ, ἄφεσθε. Adj. verb. ἀφετέον (auch in tmesi), *emittere*, *dimittere*. A) Akt. u. Pass., u. zwar: I) trans. 1) a) wegsenden, entlassen, die Frau verstofsen, sich scheiden, ἐπί τι od. mit Inf., bes. von Wurfgeschossen (die selbst τὰ ἀφιέμενα heifsen), schleudern, χειρός aus der Hand (Pass. auch: entsprühen); ferner ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas werfen, auf etwas werfen; auch fallen lassen, vergiefsen, herabwerfen; herablassen, ἐπί τι, τί τέλος ἀφ. was prophezeit er? u. so ἔπος od. φωνήν eine Stimme ertönen lassen, θυμόν, ὀργὴν εἴς τινα den Zorn gegen jmdn auslassen. b) vertreiben, abstreifen, verlieren, *amitto*, aushauchen, lassen, aufgeben, verlassen; c) *omitto*, sein lassen, unterlassen, nicht achten, vernachlässigen, übergehen; 2) loslassen, das Schiff seinen Lauf nehmen lassen, εἰς τὸ πέλαγος in See lassen, scheinbar intr. auslaufen, in See gehen, freilassen (mit u. ohne ἐλεύθερον, *manu mittere*), freisprechen, *absolvo*, befreien, τινός von etwas, auch τινί τι einem etwas überlassen, gestatten und erlassen, verzeihen, aufgeben, mit Inf., auch mit μή; dem Pferde die Zügel lassen, frei laufen lassen, εἴς τινα, ἑαυτόν τινος u. ἔκ τινος sich von etwas losmachen, frei machen, πρός τι um sich zu etwas zu wenden, od. τῶν αἰχμαλώτων d. i. einige Gefangene loslassen. II) intr. nachlassen, aufhören, mit Part. etwas zu thun. B) Med. a) sich losmachen von etwas (τινός), ablassen, trennen, aufgeben etwas. b) das Seinige loslassen, fortspritzen, ἔς τι in etwas.

ἀφ-ικνέομαι, ion. ἀπ-, u. ep. Nebenf. ἀφικάνω (ᾰ; nur im Präs. u. Impf.), Dep. med., Fut. ἀφίξομαι, Aor. ἀφικόμην, Impf. buk. -ίκευσο, ion. Ind. ἀπίκευ, 3. pl. ἀπικέατο, Perf. ἀφῖγμαι, Perf. 3. plur. ion. ἀπίκαται, Plqpf. ἀπίκατο. a) wohin kommen, hingelangen, *pervenio*, ἐς τοσοῦτον τόχης, soweit im Gl.; übertr. von Zuständen: über einen kommen, einen befallen, eintreten; auch zurückkehren. Oft mit blofsem Acc. (ep.), doch auch mit εἰς, εἰς τόξευμα in die Schufsweite, mit ἐπί, πρός, παρά, κατά und ὑπό τι. Oft mit Dat. für einen ankommen, zu einem, der unsere Hilfe erwartet, kommen, ἐς λόγους ἀφ. τινί mit einem in ein Gespräch kommen, ähnlich διὰ λόγων ἀφ. τινί sich mit einem besprechen. b) in einen Zustand geraten, gelangen, ἐς, πρός, ἐπί τι zu etwas, εἰς πάντα, ἐπὶ πάντα alles versuchen, ἐς ὀξύ spitz zulaufen, ἐς ὀλίγον ἀφίκετο τὸ στράτευμα νικηθῆναι fast wäre das Heer besiegt worden (vereinzelt), εἰς τὸ ἴσον τινί zu gleichem Punkte mit einem gelangen, es einem gleich thun, ἐς ἔχθος τινί mit einem in Feindschaft geraten, διὰ μάχης ἀφ. τινί mit einem in Kampf geraten. Dav.

ἀφίκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Schutzflehende.

ἀ-φιλάγαθος, ὁ, ἡ, N. T. das Gute oder die Guten nicht liebend.

ἀ-φιλάργυρος, 2. N. T. nicht geizig.

ἀ-φίλητος, 2. poet. ungeliebt.

ἀ-φιλοπλουτία, ἡ, sp. = ἀφιλοχρηματία.

ἀφιλία, ἡ, sp. die Freundlosigkeit. Von

ἄ-φιλος, 2. 1) freundlos. 2) nicht befreundet, unbeliebt. Adv. -ίλως, ungern.

ἀ-φιλότιμος, 2. sp. ohne Ehrgeiz, ohne edle Bestrebungen, πρός τι, ohne Generosität. Subst. τὸ ἀφιλότιμον, der Mangel an Ehrgeiz.

ἀ-φιλοχρημᾰτία, ἡ, Verachtung des Reichtums.

ἄφιξις, εως, ἡ, ion. ἄπ-, ιος (ἀφικνέομαι), Ankunft, ἡ εἴς τινα τόπον ἀφ. die Ankunft an od. in einem Orte, das Reisen nach einem Orte, τὴν ἀφ. ποιεῖσθαι εἴς τινα od. ἐπί τινος eine Reise zu jmdm unternehmen, seinen Lauf wohin richten, ἡ ἐνθάδε, ἐνταῦθα ἄφιξις der Umstand, dafs man hierher kommt. (Poet. = ἵκεσία.)

ἀφ-ιππάζομαι, sp. u. ἀφιππεύω, wegreiten, davonreiten, auch zurückreiten.

ἄφ-ιππος, 2. ungeschickt zum Reiten; ungeeignet zur Reiterei.

ἀφ-ίπταμαι, s. ἀποπέτομαι.

ἀφ-ίστημι, ion. ἀπ-, Perf. ἀφέστηκα; verk. 2. plur. ἀφέστᾰτε, 3. pl. ἀφεστᾶσι, Part. ep. ἀφεσταώς, Gen. plur. ion. ἀπεστεώτων, 3. plur. plqpf. ἀπέστασαν, Fut. 3. ἀφεστήξω, Med. 3. plur. praes. ἀπιστέαται st. ἀφίστανται, Impf. 3. plur. ἀπιστέατο st. ἀφίσταντο, Adj. verb. ἀποστατέον, A) Akt. I) trans. 1) wegstellen, entfernen, ἑαυτὸν ἀπό τινος sich wegmachen von etwas, einer Sache entsagen. 2) fernhalten, abwenden, τὶ εἴς τι etwas in Sicherheit wegbringen. 3) abwenden, abtrünnig machen, entfremden, abbringen, τινός u. ἀπό τινος von etwas. II) intr. (Perf., Plqpf., Aor. 2. u. f. ἀφεστήξω) 1) wegtreten, auf die Seite treten, sich entfernen, ἔκ τινων; in den Prätt. fern stehen, sich fern halten, abstehen, sich unterscheiden, abs. u. τινός von etwas. 2) sich von einem trennen, abfallen, abs. ἀφεστώς ein Abgefallener u. auch ein davongelaufener Sklave, und τινός, ἀπό τινος von einem, auch τινί einem, d. i. von einem, ὑπό τινος durch einen, εἴς τι von etwas weg zu etwas sich wenden, πρός od. εἴς τινα zu einem übergehen, an einen abfallen. 3) von etwas abstehen, auf etwas verzichten, τινί jmdm zu gunsten, etwas verlieren, ablassen, abs. u. τινός, z. B. φρενῶν die Fassung verlieren. B) Med. 1) (Präs. u. Impf.) = Akt. intr. 2) abstehen, sich entfernen, ἔκ τινος aus einem Lande, τινός sich einer Sache entziehen, ἔς τι nach, zu etwas hinneigen. 3) sich ab- od. zuwägen lassen, sich bezahlen lassen, vergelten.

ἄφλαστον, τό, ep. u. ion. das Bildnis u. die damit verzierte Spitze des Schiffshinterteils od. Spiegels, der Knauf (auch im Plur. u. zwar bei einem Schiffe).

ἄ-φλεκτος, 2. poet. unverbrannt.

ἀφλοισμός, ὁ (φλοῖσβος) ep. Schaum, Geifer.

ἀφνειός, 2. ep. u. **ἀφνεός, 3.** poet. (ἄφενος), reich, vermögend, begütert, τινός an etwas.

ἄφνω, Adv. (vwdt. αἰπύς) jählings, plötzlich, unversehens.

ἀ-φόβητος, 2. poet. u. **ἄ-φοβος, 2.** Adv. -όβως, 1) unerschreckt, τινός von etwas,

furchtlos, unbesorgt. 2) keine Furcht einflöfsend, zahm. Dav.
ἀφοβία, ἡ, sp. Furchtlosigkeit, ὑπέρ τινος wegen etwas.
ἄφ-οδος, ἡ, ion. ἄπ-, a) Abmarsch, Abzug, bes. auch Rückmarsch, Rückzug, οἴκαδε. b) der Platz zum Rückzug.
ἀ-φοίβαντος, 2. poet. ungereinigt, unrein.
ἀφ-ομοιόω, verähnlichen, nachbilden, ἑαυτὸν πρός τι sich in etwas verwandeln. N. T. Pass. ähnlich werden.
ἀφομοίωμα, τὸ, das Ebenbild.
ἀφ-οπλίζω, 1) sp. der Waffen berauben, τοῦ τόξου. 2) Med. ep. sich entwaffnen, seine Rüstung ablegen.
ἀφ-οράω, ion. ἀποϱέω, Aor. ἀπεῖδον, 1) wegblicken, wegsehen, zurückblicken. 2) von ferne sehen, nach etwas hinsehen, etwas (τί) erblicken, seinen Blick auf etwas richten (auch im übertr. Sinne), u. zwar πρός, εἴς τινα od. τι, überh. nach etwas gekehrt od. gerichtet sein.
ἀ-φόρητος, 2. (φορέω) unerträglich.
ἀφορία, ἡ (ἄφορος), Unfruchtbarkeit.
ἀφ-ορίζω, u. ep. ἀπ-ουρίζω (ὁρίζω), 1) abgrenzen, pfänden, trennen, ἀπό τινος von etwas, N. T. ausschliefsen, bannen, aber auch erwählen. 2) (ἀπουρίζω) von der Grenze wegnehmen, verjagen; schmälern. (And. ἀπουρήσουσι, v. ἀπουράω = ἀπαυράω.)
ἀφ-ορμάω, 1) Akt. aufbrechen, losbrechen, abs. (ἐκ) τινος von einem Orte, u. πεῖραν zum Überfall. 2) Dep. pass. abs. aufbrechen, wegreisen, nachkommen, z. B. ναῦφιν hinwegstürmen, hinwegeilen.
ἀφ-ορμή, ἡ, Ausgangspunkt: a) Stützpunkt, Haltpunkt. b) übertr. Mittel, Hilfsmittel, Handhabe, Veranlassung, Gelegenheit, Anspruch auf etwas, abs. od. τινός, εἰς u. πρός τι zu etwas, insbes. Fonds, das Betriebskapital; Thema einer Rede; Abneigung.
ἀφ-ορμίζομαι, poet. Med., ναῦς χθονός seine Schiffe vom Lande absegeln lassen.
ἀ-φόρμικτος, 2. poet. ohne Citherspiel.
ἄφ-ορμος, 2. (ὁρμή), poet. abziehend, ἐμᾶς χθονός aus meinem Lande.
ἄ-φορος, 2. (φέρω) unfruchtbar. Poet. auch unfruchtbar machend.
ἀφ-οσιόω, ion. ἀπ-, entsühnen; Med. 1) sich entsühnen, aus religiöser Scheu zurückweisen, τὰς ἀράς die Flüche aufheben. 2) sich einer heiligen Pflicht entledigen, einer Gewissenspflicht genügen, abs. od. τῇ θεῷ gegen die Göttin, λόγιόν τι dem Gebote eines Orakelspruches genügen, ihn pünktlich beobachten, τὴν ἐξόρκωσιν der eidlich übernommenen Pflicht genügen. Dav.
ἀφοσίωσις, ἡ, sp. Entsühnung, ἀφοσιώσεως ἕνεκα, um dem Gewissen zu genügen, dah. zum Schein, obenhin, τιμῆς ἀφοσίωσις, leeres Ehrengepränge.
ἀφόωντα, s. ἀφάω.
ἀφραδέω, ep. unverständig sein, unüberlegt reden od. handeln. Von
ἀ-φραδής, 2. ep., u. ep. Adv. -δέως (φράζομαι), unüberlegt, unbesonnen, unbedachtsam, unverständig; besinnungslos.
ἀφραδίη, ἡ (ἀφραδέω), ep. Unverstand, Thorheit, Unbesonnenheit, Unachtsamkeit, Unkunde, Unerfahrenheit; τινός in etwas. Oft im Plur.
ἀφραίνω (ἄφρων), ep. = ἀφραδέω.
ἄ-φρακτος, 2. (φράσσω) unverzäunt, unbefestigt, schutzlos, von Schiffen: ohne Verdeck, von Personen: ungerüstet, ohne Schirm, τινός jemands; πρός τινα gegen jmdn.
ἀ-φράσμων u. Adv. -μόνως, poet. = ἀφραδής.
ἄ-φραστος, 2. ion. u. poet., Adv. -άστως, unwahrnehmbar, unbemerkbar, geheim, unbegreiflich, unerwartet; wahnsinnig.
ἀφρέω, ep., Impf. ep. ἄφρεον (ἀφρός) schäumen, στήθεα an der Brust.
ἀ-φρήτωρ, ορος, ὁ (φρήτρη), ep. stammesfeind.
Ἀφρο-γένεια, ἡ, die Schaumgeborene.
ἀφρίζω, poet. u. sp. = ἀφρέω.
ἀφροδισιάζω, der Liebe geniefsen, πρός τι Liebesverlangen haben. Von
ἀφροδίσιος [ῑ], 3. zum Liebesgenufs gehörig, ὅρκος ein Liebesschwur, τὰ ἀφροδίσια a) Liebesgenufs, τινός mit jmdm. b) die Geschlechtsteile. Τὸ Ἀφροδίσιον Tempel der A., Plur. Fest der A. Von
Ἀφροδίτη [◡◡–], ἡ (angeblich ἐξ ἀφροῦ δυομένη; *Astarte*), 1) Aphrodite, Göttin der Liebe, des Liebesgenusses, der Anmut und Schönheit. In Kythera hatte sie herrliche Tempel, dah. Κυθέρεια. 2) übertr. poet. u. sp. Liebe, Liebesgenufs, überh. Genufs, Freude.
ἀφρονέω (ἄφρων), nur Part. praes., ep. unvernünftig, thöricht sein oder handeln.
ἄ-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, sp. sorgenfrei.
ἀφροντιστέω, sorglos sein, τινός um etwas; ὅπως nicht danach fragen, dafs. Von
ἀ-φρόντιστος, 2. poet. u. sp. unbedacht, unvorbereitet. Adv. -ίστως, a) ohne Überlegung, unbesonnen; b) mit ἔχειν auch: unbekümmert, sorglos sein.
ἀφρός, ὁ, Schaum, Geifer, im Plur. Schaumblasen.
ἀφροσύνη, ἡ (ἄφρων), Unsinn, Unbesonnenheit, Thorheit; thörichte Keckheit, πρός τινα, auch Besinnungslosigkeit des Rausches, Xen. Cyr. 4, 2, 41. Im Plur. Äufserungen der Thorheit.
ἄ-φρουρος, 2. unbewacht, ohne Besatzung.
ἀφρώδης, 2. (εἶδος) schaumartig.
ἄ-φρων, 2. (φρήν), Adv. -όνως, Komp. -εστέρως, unvernünftig, thöricht, besinnungslos, toll, wütend. Subst. τὸ ἄφρον die Unvernunft, das Unvernünftige (der Körper).
ἀφ-υδραίνομαι, poet. sich abwaschen.
ἀφύη, ἡ, die Sardelle, Gen. plur. -ύων.
ἀ-φυής, 2. Adv. -υῶς (φύω), ohne natürliche Anlage, unbegabt, πρός τι; τὸ σῶμα ohne körperliche Anlagen.
ἄ-φυκτος, 2. (φεύγω) unentfliehbar, unentrinnbar, ἐν ἀφύκτῳ ἔχεσθαι nicht entkommen können; *inevitabilis*.
ἀφυλακτέω, keine Vorsicht anwenden, abs. u. τινός für etwas. Von
ἀ-φύλακτος, 2. 1) unbewacht, ungeschützt, ohne Besatzung. 2) sich nicht hütend, sorglos. (Neutr. als Adv.) Subst. τὸ ἀφ. Sorglosigkeit in der Bewachung. 3) wogegen man sich nicht schützen kann, unvermeidlich.

Adv. **-άκτως,** ohne Vorsichtsmaſsregeln zu treffen.

ἄ-φυλλος, 2. ep. poet. u. sp. blätterlos, entblättert, ohne den Ölzweig.

ἀφ-υπνίζω, poet. u. sp. aus dem Schlafe wecken. Pass. aus dem Schlafe erwachen.

ἀφ-υπνόω, N. T. einschlafen.

ἀφυσγετός, ὁ, ep. Schlamm, Wirrnis.

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω, Aor. 1. ἤφυσα, ep. auch ἄφυσσα, ep. u. poet. 1) durch Schöpfen nehmen, schöpfen, ἀπό u. ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas; *opes* aufhäufen, sammeln, σοί für dich, Il. 1, 171. 2) Med. sich (*sibi*) schöpfen, einschöpfen, übertr. aufhäufen.

ἀφ-υστερέω, Pass. -ημένος entzogen, vorenthalten. N. T.

Ἄφυτις, ιος u. εως, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike; Adj. -φυταῖος.

ἀ-φώνητος, 2. poet., u. **ἄ-φωνος,** 2. Adv. -ώνως, lautlos, sprachlos, stumm, mit Gen. τῆς ἀρᾶς zu dem Fluche. Dav.

ἀφωνία, ἡ, Sprachlosigkeit, das Verstummen.

ἄ-φωνος, stumm; Neutr. Unsprache.

Ἀχαιίη, ἡ (ἄχος), Bein. der Demeter in Attika, die Trauernde.

Ἀχαιός, 3. achäisch, *Achivus*, οἱ Ἀχαιοί, αἱ Ἀχαιαί Achäer, Achäerinnen, die Bewohner sowohl der peloponnes. als der thess. Landschaft Achaja, letztere gew. Ἀχαιοὶ Φθιῶται, poet. oft Griechen, Griechinnen überhaupt. Dazu Fem. **Ἀχαιιάς,** άδος, ἡ, **Ἀχαιΐς,** ΐδος, ἡ, achäisch, ἡ Ἀχ. das achäische Land od. die Achäerin, **Ἀχαιικός,** 3. u. att. **Ἀχᾱϊκός,** 3. achäisch.

Ἀχαιμενίδαι, οἱ, die vornehmste persische Familie in dem Stamme der Pasargadä, pers. *Hakhâmanishyâ*.

ἀ-χάλῑνος, 2. poet. u. sp. ungezäumt, zügellos.

ἀ-χάλκευτος, 2. poet. nicht von Erz geschmiedet.

ἄχαλκος, 2. poet. ohne Erz, mit Gen. ἀσπίδων, ohne das Erz der Schilde.

ἀχάνη, ἡ, sp. Kiste, Kasten, *arca* (ᾰ).

ἀ-χᾰνής, 2. (χαίνω mit ἀ format.) sp. klaffend, *hians*, mit offenem Munde, überh. weit ausgedehnt, unermeſslich.

ἀ-χαράκωτος, 2. sp. nicht verpallisadiert, unverschanzt.

ἄ-χᾰρις, ὁ, ἡ, ρῐ, τὸ, Gen. ῐτος, **ἀχάριστος,** 2. u. ion. u. sp. **ἀχάριτος,** 2. 1) unangenehm, unerfreulich, traurig, χάρις ἄχαρις ein unwillkommener oder auch unvergoltener Liebesdienst, κακῆς γυναικὸς χάριν ἄχαριν (ἀπώλετο) dank leider dank einem schlechten Weibe kam er um. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἰς, πρός τινα gegen jmdn. b) wofür kein Dank gebracht wird, unverdankt. 3) gnadenlos. Komp. ἀχαρίστερος u. ἀχαριστότερος, Superl. ἀχαριτώτατος. Adv. **ἀχαρίστως,** a) ohne Dank, οὐκ ἀχ. ἔχει μοί τι πρός τινος es bleibt mir etwas nicht unverdankt von einem. b) ungern. Dav.

ἀχᾰριστέω, undankbar sein, πρός τινα od. τινί sich einem unwillfährig bezeigen, und οὐδὲν ἀχ. τινί einem keine Gefälligkeit abschlagen. Dav.

ἀχᾰριστία, ἡ, 1) Undankbarkeit. 2) Verkleinerung. 3) Mangel an Anmut.

ἀχάριστος u. **ἀχάριτος,** s. ἄχαρις.

Ἀχαρναί, ῶν, αἱ, ein Demos der att. Phyle Oneis. Einw. Ἀχαρνεύς. Ἀχαρνῆσι in Acharnä.

ἀ-χείμᾰτος, 2. poet. frei von Stürmen.

ἀ-χειροποίητος, 2. N. T. nicht von Menschenhänden gemacht.

ἄ-χειρ, ὁ, ἡ und **ἄ-χειρος,** 2. ohne Hände, τὰ ἄχειρα der Rücken.

ἀ-χείρωτος, 2. unbezwungen.

Ἀχελῷος, ὁ, poet. **Ἀχελώιος,** Acheloos, a) Fluſs in Ätolien u. Akarnanien, j. Aspro Potamo. Oft als Stromgott erwähnt. b) Name mehrerer anderer Flüsse, z. B. Il. 24, 611 und metonym. für das Wasser überhaupt, Eur. Bacch. 625. Adj. Fem. -ωΐς.

ἄχερδος [ᾰ], ἡ, auch ὁ, ep. u. poet. 1) der Weiſsdorn *crataegus oxyacanthus*, auch zum Einzäunen benutzt, 2) der wilde Birnbaum.

ἀχερωΐς, ΐδος, ep. die Weiſspappel, Silberpappel.

Ἀχέρων, οντος, ὁ, Acheron, bei Hom. Abgrund, nach den Alten Fluſs der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegĕthon und der Kokȳtos ergieſsen. Davon **Ἀχερούσιος,** 3. acherontisch, mit bes. Fem. **Ἀχερουσιάς,** άδος, ἡ, a) λίμνη, groſser See der Unterwelt, in welchen der Acheron flieſst. b) Ἀχ-σιὰς Χερρόνησος, eine Halbinsel bei Heraklea in Bithynien. (Auch hieſs ein Fluſs in Epirus Ἀχέρων, der den Acherusischen See [jetzt Tschuknida] dort durchflieſst u. ins Ionische Meer mündet, jetzt Mavro Potamo.)

ἀχέτᾱς, ου, ὁ, auch ἀχέτᾰ, dor. att. ἠχέτης (ἠχέω), tönend, singend.

ἀχεύων u. **ἀχέων** [ᾰ], (ἄχομαι), ep. u. poet. Part. ächzend, sich härmend, betrübt, trauernd, abs. wie Soph. El. 159 θυμόν, κῆρ im Herzen; τινὸς εἵνεκα um jmds willen.

ἀχέω, dor. st. ἠχέω.

ἀχήν, ένος, buk. arm, entbehrend.

ἀχηνία [ᾰ], ἡ (Wurz. ἀχ, ἄγχω); poet. Armut, Entbehrung, τινός von etwas.

ἀχθεινός, 3. Adv. -ῶς (ἄχθος), lästig, unangenehm.

ἀχθηδών, όνος, ἡ, = ἄχθος, Belästigung, δι᾽ ἀχθηδόνα zur Kränkung.

ἄχθομαι, Pass. Fut. ἀχθέσομαι und ἀχθεσθήσομαι, Aor. ἠχθέσθην, belastet, beschwert sein u. zwar: 1) ep. beladen, befrachtet sein, τινί für jmdn. 2) übertr. a) ep. von Schmerzen (τινί) beschwert sein, od. ἕλκος in betreff der Wunde, die Wunde schmerzt mich. b) sich gedrückt fühlen, Schmerz empfinden, betrübt, unwillig, überdrüssig sein, κῆρ im Herzen, μηδέν in nichts, τί ein wenig, τινί und τινός über etwas od. einen, ebenso ἐπί τινι, περί τινος, aber ὑπέρ τινος in jmds Namen. Oft mit hinzugef. Part. (z. B. ἤχθετο δαμναμένους es betrübte ihn, daſs sie besiegt wurden; das Wort kann dann im Deutschen oft durch u n g e r n übersetzt werden) oder mit Nebensatz mit ὅτι, oder εἰ, διότι.

ἄχθος, εος, τὸ, Last, Bürde, a) Ladung, Fracht, Belastung. b) übertr. Beschwerde, Mühe, Kummer, Greuel, ἄχθος ἀρούρης Erdenlast, sprichw. von nichtsnutzigen Menschen, und so ἄχθος γυναικῶν eine unnütze Last von Weibern.

Tolo. 2) Stadt an der Südspitze Messeniens. 3) Stadt in Lakonien, zw. Tänaron u. Gythion. Der Einw. ὁ **Ἀσιναῖος**.

ἀ-σινής, Gen. -έος, 2. (σίνομαι), 1) pass. ep. ion. u. poet. unverletzt, unbeschädigt. 2) akt. nicht verletzend, unschädlich, ruhig, unverletzt erhaltend. Adv. **-ῶς**, ohne Schaden zu thun, Superl. ὡς **ἀσινέστατα**, so wenig Schaden als möglich thuend.

Ἄσιος, 3. asisch, λειμών die asische Au in Lydien, südlich vom Tmolus am Kaystros (assyr. *açu*, Orient).

ἄσις [ᾰ], ιος, ἡ, ep. Schlamm, Unrat.

ἀσῑτέω (ἄσιτος), nicht essen, hungern. Dav.

ἀσῑτία, ἡ, ion. poet. u. N. T. das Nichtessen, im Plur. das Hungern, Fasten.

ἄ-σῑτος, 2. ohne Essen, fastend, mit nüchternem Magen, nüchtern.

ἄ-σκᾰλος, 2. buk. nicht aufgegraben, nicht gejätet.

Ἀσκάλων, ωνος, ἡ, Stadt der Philister in Palästina, j. Ascalon.

Ἀσκανίη, ἡ, Landschaft in Kleinasien am Askanischen See an der Grenze von Mysien u. Phrygien.

ἀ-σκαρδαμυκτί (σκαρδαμύσσω), Adv. ohne zu zwinkern, blinzeln, mit festem Blick.

ἀ-σκελής, 2. (σκέλλω mit ἀ euphon.) ep. eigentl. ausgetrocknet, dah. erschöpft, kraftlos. Neutr. ἀσκελές als Adv. neben αἰεί. Adv. **ἀσκελέως**, hart, fest, unerbittlich, beständig.

ἀ-σκέπαρνος, 2. poet. unbehauen, rauh.

ἄ-σκεπτος, 2. (σκέψασθαι) unüberlegt, ununtersucht. Adv. **-έπτως**, nicht umsichtig, ἀσκ. ἔχειν τινός etwas außer Betracht lassen.

ἀ-σκευής, 2. ion., u. **ἄ-σκευος**, 2. poet. ohne Geräte, ohne Werkzeug, ohne Rüstzeug, ungerüstet, mit dem Gen. ἀσπίδων τε καὶ στρατοῦ ohne den Schirm der Schilde und des Heeres.

ἀσκέω, Imperf. 3. pers. sg. ep. ἤσκειν st. ἤσκεεν, Fleiß u. Sorgfalt verwenden, 1) ep. ion. u. poet. geschickt, künstlich, kunstvoll verarbeiten, bearbeiten, mit Kunst fertigen, z. B. χορόν d. i. kunstvoll darstellen, ebenso: künstlich glätten; überh. auch künstlich ausstatten, mit u. ohne κόσμῳ und ähnl. Datt. schmücken, dah. ἠσκημένος geschmückt, künstlich verziert, abs. d. h. mit Malereien und Skulpturen, teils τινί mit etwas, auch im übeln Sinne: λόγῳ mit Trug ausstaffiert, teils abs. ἀσκήσας bei andern Verbis = Adv. künstlich. 2) sich befleißigen, τί einer Sache z. B. τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit, überh. etwas einüben, sich in etwas üben, es treiben, auch τινά einen einüben, und τινά τι einen in etwas, und so πρός τι od. τινὰ ἐπί τινα einen durch Übung zu etwas, zu einem mächtigen Gegner machen. Im Pass. ἤσκηται ἄμεινον εἰς ἀγῶνα er ist zum Kampf besser gerüstet, ἠσκημένος ein geübter, d. i. gewandter, tüchtiger Mann, auch mit Inf. 3) abs. sich üben, bes. gymnastische Übungen treiben, εὖ ἠσκηκώς gut eingeübt, einexerciert, mit folg. Inf. sich gewöhnen etwas zu thun. 4) Med. sich befleißigen, sich üben, mit folg. Inf. etwas zu thun.

ἀσκηθής, 2. ep. unversehrt, unverletzt, wohlbehalten.

ἄσκημα, τὸ (ἀσκέω), Übung.

ἄ-σκηνος, 2. sp. obdachlos.

ἄσκησις, εως, ἡ (ἀσκέω), Übung, bes. gymnastische, und die ganze dazu gehörige Lebensweise der Athleten, wie Xen. mem. 3, 14, 3; von Pflanzen: die Pflege; (auch vom philosoph. Beruf). Konstr. τινός in etwas, πρός τι zu etwas od. mit Adj. πολεμική für den Krieg.

ἀσκητέος, 3. Adj. verb. von ἀσκέω, zu üben, ἀσκητέον man muß üben.

ἀσκητής, οῦ, ὁ, der künstlich Eingeschulte, bes. der Athlet von Profession, bildl. mit καλῶν κἀγαθῶν ἔργων eingeübt in allem Trefflichen.

ἀσκητός, 3. 1) ep. künstlich od. sorgfältig hergestellt, νῆμα fein gesponnen. 2) der Übung fähig und bedürftig.

Ἀσκληπιός, ὁ, bei Hom. und Soph. thessalischer Fürst und trefflicher Arzt. Seine Söhne (**Ἀσκληπίδαι** u. **Ἀσκληπιάδαι**) waren Podaleirios u. Machaon. Von ihnen leiteten sich οἱ **Ἀσκληπιάδαι**, eine berühmte Schule von Ärzten in Kos und Knidos, ab. Asklepios galt später als Sohn des Apollo und der Korōnis und als Gott der Heilkunst. Ein Tempel von ihm (bes. berühmt war der in Epidauros am Saron. Meerbusen) hieß τὸ **Ἀσκληπιεῖον** oder τὸ **Ἀσκληπιοῦ**, in dessen Nähe eine Inschrift mit Hymnos aus dem 2. Jahrh. v. Chr. gefunden ist, welche ihm als Gem. Ἠπιόνη, außer den Söhnen als Töchter Ἰασώ, Ἀκεσώ, Αἴγλη, Πανάκεια u. Ὑγίεια zuteilt. *Aesculapius*.

ἄ-σκοπος, 2. (σκοπέω), 1) akt. ep. u. poet. ziel- u. zwecklos, unvorsichtig, unbedacht, nicht beachtend, τινός etwas. 2) pass. poet. a) nicht gesehen, unvorhergesehen, unberechnet, nicht erwartet. b) nicht zu sehen, unabsehbar, unendlich, χρόνος unberechenbar, unbegreiflich.

ἀσκός, ὁ, lederner Schlauch, bes. zur Aufbewahrung des Weins, αἴγειος von Ziegenleder, od. βοός von Rindshaut, *uter*. 2) überh. ep. u. ion. Haut, Balg, *cutis*.

Ἄσκρα, ἡ, Ort in Boiotien, Ew. **-αῖος**, Adj. -αϊκός (Hesiod stammte von da).

ἀσκώλια, τά, Schlauchfest, am 2. Tag der ländl. Dionysien, wo man mit einem Beine auf geöltem Schlauche tanzte: ἀσκωλιάζειν, dies auch: auf einem Beine stehen.

ᾆσμα, τὸ, ion. **ἄεισμα**, (ᾄδω), das Gesungene, Gesang, Lied, bes. Spottlied.

ἄσμενος, 3. Superl. ἀσμενέστατος u. -αίτατα, Adv. **-ένως** (= ἡσμένος v. ἥδομαι), freudig, erfreut, froh, gern, willig, oft im Deutschen das Adv. dafür: φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο er war froh, dem Tode entflohen zu sein, ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη es wäre mir erwünscht, ἀσμ. πόθῳ über das erfüllte Verlangen.

ἀ-σόλοικος, 2. sp. nicht ungehörig.

ἀσοφία, ἡ, sp. Thorheit. Von

ἄ-σοφος, 2. poet. unweise.

ἀσπάζομαι, Dep. med. (σπάω, eigentl. an sich ziehen) *amplecti* 1) freundlich empfangen,

bewillkommnen, begrüfsen, auch zärtlich Abschied nehmen, τινά von einem, u. so auch mit τὰ ὕστατα, oft ταῖς χερσί u. ähnl., und τινά τι einen als etwas begrüfsen; ἀσπάζεσθαι ἐᾶν = χαίρειν ἐᾶν. 2) zärtlich sein, gern haben, herzen u. küssen, lieb haben, φιλῶ καὶ ἀ. ὑμᾶς ich wünsche euch alles Liebe u. Gute.

ἀ-σπαίρω (= σπαίρω, mit euphon. ἀ), ep. ion. u. poet. zucken, zappeln, πόδεσσι mit den Füfsen; schlagen, pulsieren, *palpito*; sich sträuben.

ἀσπάλαθος, ὁ, ein dorniges Gesträuch.

ἀσπάλαξ, ἄκος, ὁ, Maulwurf.

ἀσπάραγος, ὁ, sp. Spargel.

ἄ-σπαρτος, 2. (σπείρω) ep. a) ungesäet, b) unbesäet, brach.

Ἀσπασία, ἡ, 1) Milesierin, Geliebte des Perikles. 2) spätere, Gel. des jüng. Kyros.

ἀσπάσιος, 3. u. 2. ep., Adv. **-ίως**, ep. u. poet. u. **ἀσπαστός**, 3. Adv. ion. **-ῶς** (ἀσπάζομαι), 1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm; ἀσπαστότερον eine erwünschtere Sache. Neutr. ἀσπαστόν als Adv. erwünscht. 2) froh, freudig, erfreut, zufrieden, gern, ἀσπάσιον τόνγε κακότητος ἔλυσαν zu seiner Freude erretteten sie ihn.

ἄσπασμα, τὸ (ἀσπάζομαι), poet. Grufs, Liebkosung, Umarmung.

ἀσπασμός, ὁ, sp. Grufs, Begrüfsung.

Ἄσπενδος, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Minugat. Der Einw. ὁ **Ἀσπένδιος**.

ἄσπερμος, 2. (σπέρμα) ep. ohne Samen, ohne Nachkommen.

ἀ-σπερχές (σπέρχω u. ἀ intens.), ep. Adv. eilig, dah. eifrig, heftig, emsig, unablässig.

ἄ-σπετος, 2. (von St. σεπ sagen) ep. u. poet. unsäglich, unaussprechlich, dah. unsäglich grofs, viel, unendlich. Neutr. **ἄσπετον** als Adv. gewaltig, *infandus*.

ἀσπιδη-στρόφος, 2. poet. den Schild (am Riemen, κανών) schwingend.

ἀσπιδη-φόρος, 2. (φέρω) poet. schildtragend.

ἀσπίδιον, τὸ, poet. Schildchen.

ἀσπιδιώτης, ου, ὁ, ep. schildgewappnet, schildtragend.

ἀσπιδ-οῦχος, ὁ, poet. der Schildträger.

ἀσπιδο-φέρμων, 2. poet. gewappet (and. von φέρβω, vom Krieg sich nährend).

ἄ-σπιλος, 2. (σπίλος Schmutzfleck), N. T. ungefleckt u. unbefleckt.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) der Schild, sowohl der grofse Ovalschild, so grofs wie der Krieger ἀμφιβρότη, als der kleine kreisrunde πάντοσ' ἐίση, meist von starken Rindshautlagen, darüber eine Metallplatte, ein Buckel, ὀμφαλός in der Mitte, Troddeln, θύσανοι, am Rande. Er wurde an einem Riemen, τελαμών, getragen u. hatte Griffe oder Handhaben, κανόνες, πόρπακες, oder auch nur eine ὀχάνη. Weil er an der linken Seite getragen wurde, hiefs ἐπ' ἀσπίδα linksum, παρ' ἀσπίδα od. ἀσπίδας links, doch auch am Schilde vorbei. Übertr. Schirm, Schutz, Gefecht. *Scutum*. 2) schwergewappnete Krieger, ὀκτακισχιλίη ἀσπίς ein Heer von 8000 Schildträgern, doch auch im Plur.: ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι τάττεσθαι die Hopliten 25 Mann hoch aufstellen, so auch ἐπ' ἀσπίδων τετάχθαι. *Scutatus*. (N. T. Name einer kleinen sehr giftigen Schlangenart.)

Ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) Clupea, karthag. St. 2) Burg in Argos.

ἀσπιστήρ, ῆρος, ὁ, poet., **ἀσπιστής**, οῦ, ὁ, poet. u. **ἀσπίστωρ**, ορος, ὁ, poet. beschildet, schildgewappnet.

ἄ-σπλαγχνος, 2. poet. ohne Eingeweide, herzlos, feig.

ἄ-σπονδος, 2. (σπονδή) 1) ohne Opferspende, ἀνελέσθαι τοὺς νεκροὺς ἀσπόνδους die Toten aufheben ohne Waffenstillstand, τὸ ἄσπονδον die Neutralität. 2) unversöhnlich, von Personen u. Sachen.

ἄ-σπορος, 2. (σπείρω) unbesäet.

ἀ-σπούδαστος, 2. poet. nicht zu erstreben, nicht zu betreiben.

ἀ-σπουδεί, sp. u. ep. **ἀσπουδί** (σπουδή), Adv. ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Gegenwehr, ruhig.

ἄσσα, ion. st. ἅτινα, s. ὅστις.

ἄσσα, ion. statt τινά, etwas, einiges.

ἀσσάριον, τὸ, sp. das röm. *as*, eigentl. Deminutivf., dah. überh. unbedeutende Summe = Heller, Pfennig.

Ἀσσησίη, ἡ, Bein. der Athene von Assesos, einem Orte bei Milet.

Ἀσσίναρος u. **Ἀσινάριος**, ὁ, Fl. Siciliens, jetzt Fiume di Noto.

ἆσσον, Adv. Komp. zu ἄγχι (nicht in att. Pr.), näher, τινός jmdm, auch μᾶλλον ἆσσον immer n. Davon neuer ep. Kompar. **ἀσσοτέρω**, näher, mit Gen.

Ἄσσος (auch Ἀσσός), ου, ἡ, St. in Mysien am Adramytt. Meerbusen, j. Beiram oder Behrem Kalesi; auf steilem Felsen.

Ἀσσυρία, ἡ, 1) Landschaft in Asien, j. Kurdistan, mit der Hauptstadt Niniveh (Νῖνος), doch nennt Her. auch 2) ein südliches mit Babylon u. 3) spät. Syrien so. Xen. nennt aber 4) das assyrische Reich überh. so. Adj. **Ἀσσύριος**, 3. Der Einw. ὁ Ἀσσ., bei Xen. auch ihr König.

ᾄσσω, att. zsgz. st. ἀΐσσω, w. s.

ἀ-στάθμητος, 2. 1) unstät. 2) nicht abzumessen, unberechenbar, unzuverlässig, unsicher, unbestimmt, τὸ ἀστάθμητον die Unberechenbarkeit.

Ἄστακος, 1) ὁ, Verteidiger Thebens gegen die Argiver. 2) ἡ, St. in Akarnanien, j. Dragomestre.

ἄ-στακτος, 2. (στάζω), Adv. **-κτί** [ῐ], nicht tröpfelnd, reich quellend, poet. auch thränenquellend.

ἀ-στάλακτος, 2. sp. nicht tröpfelnd.

ἀστάνδης, ου, ὁ, sp. etwa: Oberpostmeister, pers. Wort.

ἀ-στᾰσίαστος, 2. (Adv. **-άστως**) ohne Parteikämpfe, πρὸς σφᾶς αὐτούς unter sich.

ἀστᾰτέω, sp. unstät, aufgeregt sein.

ἀ-στᾰφίς, ίδος, ἡ (ἀ euphon.), die Rosine, *uva passa*.

ἄ-στᾰχυς, υος, ὁ (ἀ euphon.), ep. u. ion. Kornähre.

ἀ-στέγαστος, 2. ohne Dach, ohne Verdeck, τὸ ἀστ. die Dachlosigkeit.

ἀστεῖος, 3. u. 2., Adv. **-είως** (ἄστυ), städtisch, dah. fein, fein gebildet, witzig.

ἄ-στειπτος, 2. (στείβω) poet. unbetreten, τινί von jmdm.

ἀ-στεμφής, 2., Adv. -φέως (στέμβω) unentwegt, unerschütterlich, fest; Neutr. auch als Adverbium.

ἀ-στένακτος, 2. poet. nicht seufzend, ohne zu seufzen.

ἀστέον, Adj. verb. zu ᾄδω.

ἄ-στεπτος, 2. poet. unbekränzt, ungeehrt.

ἀ-στεργάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. ohne Liebe zu einem Manne, ehescheu.

ἀ-στεργής, 2. (στέργω) poet. lieblos, feindselig.

Ἀστέριον, τὸ, Ort bei Magnesia in Thessalien, sp. Piresia.

Ἀστερίς, ἴδος, ἡ (Sterneiland), kl. Insel zwischen Ithaka u. Kephallenia, j. Daskalio.

ἀστερόεις, εσσα, εν (ἀστήρ), ep. voll Sterne, = ἀστεροειδής gestirnt, sternenartig, dah. funkelnd, glänzend.

ἀστεροπή, ἡ (ἀστήρ), ep. u. poet. Blitz, Donnerkeil. S. ἀστραπή. Dav.

ἀστεροπητής, οῦ, ὁ, ep. poet. u. sp. Blitzschleuderer, Beiname des Zeus, *fulgurator*.

ἀστερ-ωπός, 2. poet. gestirnt.

ἀ-στεφάνωτος, 2. unbekränzt. (Ähnl. poet. ἀ-στέφανος, 2.)

ἀστή, ἡ, ion. Einheimische, Bürgerin, Eingeborne (Fem. von ἀστός).

ἀστήρ, ὁ, Gen. έρος, Dat. plur. ἀστράσι (*stella, astrum, Stern*), Stern, Gestirn, ὀπωρινός Hundsgestirn, überh. feurige Lufterscheinung, Meteor; ausgezeichnet.

ἀ-στήρικτος, 2. N. T. nicht gestützt, schwach.

ἀ-στιβής, 2. (στείβω) poet. unbetreten, unwegsam.

ἀστικός, 3. (ἄστυ) städtisch; Subst. Städter, Stadtherr, Modeherr.

ἄ-στικτος, 2. (στίζω) ion. nicht punktiert, nicht tätowiert.

ἄ-στομος, 2. (στόμα) 1) poet. u. sp. hartmäulig, unlenksam. 2) sp. keine Härtung zulassend.

ἀστό-ξενος, ὁ, poet. ein auswärts geborner Bürger.

ἄ-στοργος, 2. lieblos.

ἀστός, ὁ (ἄστυ), Einwohner, Eingeborner, Bürger, Mitbürger.

ᾄστος, 2. poet. = ἄιστος.

Ἄστουρα, τὰ, Städtchen in Latium, j. Torre d' Astura.

ἄστοχος, 2. (στοχάζομαι), der nicht gut zielt, der nicht treffen kann. Dav.

ἀστοχέω, N. T. das Ziel verfehlen, abirren.

ᾀστόω, att. zsgz. aus ἀιστόω.

ἀστράβη, ἡ, a) Sattel, geformt wie ein Lehnsessel, in dem man sicher saſs, bes. für Weichlinge, Weiber u. Krüppelhafte. b) das so gesattelte Maultier. Dav.

ἀστραβίζω, poet. als Maultier dienen.

ἀστραγαλίζω, würfeln. Von

ἀστράγᾰλος, ὁ, 1) ep. der Halswirbel, das Genick, im Plur. die Wirbelknochen. 2) das Sprungbein, der Knöchel am Fuſs, u. dah. 3) im Plur. die Würfel, das Würfelspiel, weil man die Würfel zuerst aus dem Sprungbeine einiger Tiere fertigte.

ἀστραπή, ἡ (aus ἀστεροπή), Blitz (N. T. heller Schein).

ἀστραπη-φορος, 2. (φέρω) poet. vom oder im Blitz gebracht.

ἀστράπτω, poet. στράπτω (ἀστεροπή), blitzen, d. i. den Blitzstrahl, Blitze schleudern, übertr. blitzen d. i. funkeln, τινί von etwas. (Poet. auch: erglänzen lassen.)

ἀστρατεία, ἡ, Desertion.

ἀ-στράτευτος, 2. (στρατεύω) ohne Kriegsdienst, der nicht gedient hat.

ἀ-στρᾰτήγητος, 2. der nicht Feldherr gewesen ist.

ἄ-στρεπτος, 2. buk. ohne sich umzukehren.

ἀστρο-γείτων, 2. poet. sternennah.

ἀστρολογία, ἡ, Sternkunde. Von

ἀστρο-λόγος, 2. (λέγω) sternkundig.

ἄστρον, τὸ (s. ἀστήρ), Gestirn, Sternbild, doch auch, wie ἀστήρ, der einzelne Stern u. fast nur im Plur., wo ἄστρα auch den Himmel bedeutet, ἄστροις σημαίνεσθαι in der Fremde, Wüste reisen u. ἄστρων εὐφρόνη die Sternennacht, ὑπὲρ ἄστρων über die Sterne d. h. über das Ziel hinaus. Übertr. im Sing. der Hellleuchtende oder der Unstern, τινί für einen.

ἀστρονομέω, die Sterne beobachten.

ἀστρονομία, ἡ, = ἀστρολογία.

ἀστρονομικός, 3. astronomisch. (Von ἀστρονόμος = ἀστρολόγος.)

ἄ-στροφος, 2. (στρέφω) sich nicht drehend, nicht rückwärts blickend, ohne Drehen.

ἀστρ-ωπός, 2. poet. gestirnt.

ἄ-στρωτος, 2. (στρώννυμι) unbedeckt.

ἄστυ, τὸ (Ϝάστυ, Stamm Ϝας), Gen. att. -εως, sonst -εος, die S t a d t, oft mit Gen. des Namens derselben, insbes. die H a u p t s t a d t im Gegens. zu den Landstädten od. zum Lande od. dem Staate (πόλις) od. Vereine der Bürger, dah. Athen im Gegens. zum Peiraieus oder Phalēron, auch wohl Rom, ferner das Weichbild der Stadt, die Unterstadt (Herod. 1, 14), κατ' ἄστυ (überall) in der Stadt, eigtl. durch die Stadt hin. **ἄστυδε,** Adv. in die Stadt. Im Plur. die Wohnsitze, Wohnstätten.

Ἀστυάγης, ους, ion. εω, Dat. auch -άγῃ, ὁ, König von Medien, Groſsvater des älteren Kyros.

ἀστυ-άναξ, poet. stadtbeherrschend, auch E. N.

ἀστῠ-βοώτης, ου, ὁ (βοάω), ep. stadtdurchrufend.

ἀστυγειτονέομαι, poet. in der Nähe der Stadt wohnen.

ἀστῠγείτων, 2. der Stadt nah, überh. benachbart, angrenzend, ὁ ἀστυγείτων nächster Nachbar, Grenznachbar.

ἄστῠδε, Adv., s. ἄστυ.

ἀστυδρομέω, poet. die Stadt bestürmen.

ἀστύ-νῑκος πόλις, poet. die siegreiche Stadt, näml. Athen.

ἀστυνομικός, dem ἀστυνόμος angehörig. Von

ἀστυ-νόμος, 2. (νέμω) stadtschirmend, θεοί (Zeus, Apollo, die Heroen), ὀργαί stadtgründende und -ordnende Triebe. Auch Subst. Straſsen- u. Baupolizeibeamte in Athen, 5 in der Stadt und 5 im Peiraieus; bei den Römern *aedilis*.

ἀ-συγγνώμων, 2. nicht verzeihend, hartherzig.

ἀ-συγκόμιστος, 2. uneingeerntet.

ἀ-σύγκριτος, 2. sp. unvergleichbar.

ἀ-συγ(att. ξυγ)κρότητος, 2. nicht zusammengehämmert, nicht gedrillt, eingeübt.

ἀ-συκοφάντητος, 2. nicht verleumdet, nicht verleumderisch.

ἀ-σύλητος, 2. = ἄσυλος.

ἀ-σῡλία, ἡ (ἄσυλος), poet. u. sp. Unverletzbarkeit, Sicherheit vor Miſshandlung.

ἀ-συλλογίστως, Adv. sp. ἔχειν τινός etwas nicht berechnen können. (Von ἀ-συλλόγιστος, 2. unlogisch, nicht in syllogistischer Form.)

ἄ-σῦλος, 2. (συλάω), poet. u. sp. unberaubt, unverletzt, unverletzlich, sicher vor Verfolgung. Subst. τὸ ἄσυλον, verst. ἱερόν Heiligtum, wo man sicher ist vor Verfolgung. Adj. ἀσυλαῖος.

ἀ-σύμ(att. ξύμ)βατος, 2. sich nicht vereinigend, διὰ τὸ ἀξύμβατον weil keine Aussöhnung zustande kommt. Adv. -άτως, sp. ἔχειν auf keinen Vergleich eingehen wollen.

ἀ-σύμ(att. ξύμ)βλητος, 2. (συμβάλλω) poet. nicht auszumitteln, unbegreiflich, μαθεῖν nicht zu verstehen.

ἀ-σύμβολος, 2. sp. nicht beisteuernd, unnütz.

ἀσυμμετρία, ἡ, Mifsverhältnis. Von

ἀ-σύμμετρος, 2. ohne Ebenmafs, im Mifsverhältnis stehend, abs. od. τινί u. πρός τι mit oder zu etwas. [feste Muskeln.

ἀ-συμπᾰγής, ές, ἅπ. εἰρ., nicht kompakt, ohne

ἀ-σύμ(att. ξύμ)φορος, 2. Adv. -όρως, unzuträglich, unangemessen, schädlich, τινί, εἴς u. πρός τι, ἀξύμφορον δρᾶν unzuträglich handeln, τὸ ἀ. der Nachteil.

ἀ-σύμφῦλος, 2. sp. nicht verwandt, unähnlich, entfremdet, unharmonisch, τινί in etwas.

ἀ-σύμ(att. ξύμ)φωνος, 2. nicht zusammenstimmend, uneinig, τινί u. ἔς τινα mit jmdm.

ἀ-σύνδηλος, verstärktes ἄδηλος, sp.

ἀσύν(att. ξυν)εσία, ἡ, Einsichtslosigkeit, Unverstand. Von

ἀ-σύν(att. ξύν)ετος, 2. (συνίημι) einsichtslos, unkundig, unverständig, ungeschickt, auch mit hinzugef. γνώμῃ, und mit ἔς τι zu etwas, ἔν τινι bei etwas. (Poet. auch: unverständlich.)

ἀ-συνήθης, 2. sp. ungewohnt, ungewöhnlich.

ἀ-συνήμων, 2. (συνίημι), poet. unverständig.

ἀ-σύν(att. ξύν)θετος, 2. 1) (συντίθημι) unzusammengesetzt. 2) (συντίθεμαι) unzuverlässig, bundbrüchig.

ἀ-σύνοπτος, 2. unverständlich.

ἀ-σύν(altatt. ξύν)τακτος, 2. ungeordnet, nicht an seinen Platz gestellt, bes. ohne bestimmte militärische Ordnung, ohne Disziplin, ohne gemeinsames Band, ἀναρχίᾳ Mangel an Einheit im Oberbefehl, nicht eingeteilt.

ἀ-συντόνως, Adv. Superl. -νώτατα, nicht angespannt, schlaff, langsam, ἔχειν πρός τι.

ἀσύ(att. ξύ)στατος, 2. (συνίστημι) unzusammenhängend, uneinig, nicht zu beschwichtigen.

ἀσύφηλος, 2. ep. thöricht, frevelhaft. Neutr. alt Adv. μ' ἀσύφηλον ἔρεξεν er hat mich schnöde behandelt.

ἄσυχος, ἀσυχία, dor. st. ἡσ-.

ἀ-σφάδαστος, 2. poet. ohne Zucken, sicher.

ἄ-σφακτος, 2. poet. ungeschlachtet.

ἀσφάλεια, ion. -λείη, ἡ, das Feststehen, sicherer Stand, ἀσφαλείᾳ ἀνόρθωσον, zu sicherem Stande richte empor; das feste Auftreten, πρὸς τὸν πηλόν im Kote; Sicherheit, Gefahrlosigkeit, Sicherung, Sicherheitsmafsregel, Vorkehrung, sicheres Geleit, Zuverlässigkeit, Schutz, Unfehlbarkeit, Gewifsheit, Vorsicht, Besonnenheit, κατὰ (τὴν) ἀσφάλειαν in Sicherheit, ἀσφαλείᾳ der Sicherheit wegen, doch auch: mit Vorsicht, ἐς ἀσφάλειαν ποιεῖσθαί τινα sich jmds versichern, dag. τὴν ἀσφ. τινι ποιεῖν od. παρέχειν einem Sicherheit verschaffen, und πρὸς ἀσφ. τινα τρέπειν auf s. S. bedacht machen. Von

ἀ-σφᾰλής, 2. (σφάλλομαι), nicht fallend, nicht wankend, ungefährdet, feststehend, sicher, gesichert, gefahrlos, zuverlässig, vorsichtig, πρός τι od. mit Inf.; ἐν ἀσφαλεῖ in Sicherheit, ἐξ ἀσφαλοῦς von dem sichern Standpunkte aus, sicher, τὸ ἀσφαλές die Sicherheit, Gefahrlosigkeit. N. T. bestärkend. Adv. ἀσφαλῶς, ion. u. ep. ἀσφαλέως, od. ἀσφαλές, nicht wankend, fest, πρός τι, regungslos, unbeweglich, beharrlich, unaufhörlich, übertr. sicher, d. i. sonder Wanken, od. in Sicherheit, ohne Gefahr, zuverlässig, vorsichtig, jede Blöfse vermeidend (Isokr. 4, 11, wenn nicht ἀφελῶς zu lesen), ἀσφ. βουλεύεσθαι den sichern Weg einschlagen. Kompar. ἀσφαλέστερον, Superl. -έστατα. Dav.

ἀσφαλίζομαι, N. T. sichern, verwahren, Aor. pass. im pass. Sinn.

ἄσφαλτος, ἡ, Asphalt, ein Erdharz, häufig als Mörtel benutzt. Davon ἀσφαλτῖτις λίμνη das Tote Meer. [Schlund, Kehle.

ἀσφάρᾰγος, ὁ (verw. mit φάραγξ, φάρυγξ), ep.

ἀσφοδελός, 2. (ἀσφόδελος, ep. buk. u. sp. Asphodill, eine lilienartige Pflanze) ep. u. sp. Asphodill hervorbringend, λειμών die Asphodillwiese in der Unterwelt.

ἀσχάλλω, ep. u. poet. verläng. ἀσχᾰλάω, und ep. zerd. ἀσχαλόω, 3. Sing. praes. ἀσχαλάᾳ st. ἀσχαλᾷ (σχολή) ungehalten, ungeduldig sein, sich ärgern, betrübt sein, τινός od. ἐπί τινι, über etwas, od. durch ein Part., ἐμὲ ἀσχαλόωσι μένοντες sie erwarten mich ungeduldig.

ἄ-σχετος, ep., ep. zerd. auch ἀάσχετος, 2. (ἔχω, St. σεχ) nicht zu halten, unwiderstehlich, unbändig, Acc. μένος an Kraft oder Zorn, πένθος ἄσχετον nicht zu überwindende Trauer.

ἀσχημονέω, ein ἀσχήμων sein, 1) sich unanständig benehmen, unanständig sein. 2) Poet. u. N. T.: in eine unanständige Lage kommen, Beschimpfung erleiden.

ἀσχημοσύνη, ἡ, Mifsgestalt, Häfslichkeit, auch Unschicklichkeit. Von

ἀ-σχήμων, 2. ungestaltet, unanständig, ἀ. ἂν φανεῖσθαι τὸ τοῦ Σ. πρᾶγμα dafs S. eine schlechte Figur spielen werde.

ἀσχολέω (ἄσχολος), sp. der Mufse berauben, beschäftigen, hindern, Pass. beschäftigt sein, abs. u. περί τι mit etwas. Dav.

ἀσχολία, ἡ, Unmufse, Mangel an Mufse, Beschäftigung, περί τι mit etwas, Abhaltung, Behinderung, τινός von etwas, im Plur. Geschäfte, Unruhe, ἀσχολίαν ἄγειν und ἔχειν zu thun haben, keine Zeit haben, περί τινος zu etwas, ἀσχολίαν παρέχειν zu schaffen machen, auch von etwas abhalten: mit folg. Inf. mit oder ohne πρός τι.

ἄ-σχολος, 2. (σχολή) ohne Mufse, beschäftigt, ἔς oder περί τι mit etwas.

ἀσ-ώδης, 2. (ἄσις) poet. schlammig, versandet.

ἀ-σώματος, 2. unkörperlich.
Ἀσωπός, οῦ, ὁ, 1) Fluſs in Böotien, j. Asopo; die Bewohner der dortigen Gegend Ἀσωπία: Ἀσώπιοι. 2) der Stromgott Asōpos, Sohn des Okeanos u. der Tethys. Ἀσωπιάδες κόραι Nymphen d. Fl.; 3) Fl. in Phthiotis.
ἄ-σωστος, 2. sp. unrettbar, unerträglich.
ἀσωτία, ἡ, Schlemmerei, Liederlichkeit, Verschwendung. Von
ἄ-σωτος, 2. (σῴζω) Adv. -ώτως, ohne Rettung verloren, sittlich verdorben, heillos, unheilvoll.
ἀτακτέω, gegen die bestehende Ordnung, bes. als Militär sich gegen die Disziplin vergehen; sich dem Kriegsdienst entziehen. N. T. liederlich leben. Von
ἄ-τακτος, 2. (τάσσω) ungeordnet, verworren, wüst, ausschweifend, bes. von Soldaten, nicht in Reih' und Glied stehend, ἄτακτος γίγνομαι in Unordnung geraten, ἀτ. ποιεῖν in Unordnung bringen; auch überh. undiszipliniert. Adv. ἀτάκτως, ohne Ordnung, unordentlich, ausschweifend, auch gegen die Ordnung, wie sie sein sollte (Dem. 3, 34), von Soldaten: nicht in Reih' und Glied, ohne Disziplin. Komp. ἀτακτότερον, in ziemlicher Unordnung.
ἀ-ταλαίπωρος, 2. Adv. -ώρως, ohne Plage, dah. gleichgültig.
Ἀταλάντη, ἡ, a) Insel im Opuntischen Meerbusen, j. Talanti. b) Stadt in Makedonien am Axios. c) T. des Iasos aus Arkadien, Genossin der Artemis, Jägerin, welche, von Meilanion durch die List mit goldenen Äpfeln im Wettlauf besiegt, dessen Gattin ward. In Boiotien hieſs der Sieger Hippomĕnes.
ἀ-τάλαντος, 2. (ἀ copulat.) ep. eigentl. gleichwiegend, dah. gleich, vergleichbar, τινί, auch τινί τι einem voran.
ἀταλά-φρων, ονος, ὁ, ἡ (ἀταλός, φρήν), ep. u. poet. kindlichen Sinnes.
ἀτάλλω, ep. fröhlich hüpfen, munter hervorspringen, springen, tändeln, mit hinzugef. νέαν ψυχήν in Jugendunschuld. (Auch erquicken.) Von
ἀταλός, 3. (ᾰ ᾰ, verw. mit τῆλις?) ep. u. poet. jugendlich zart, kindlich, jugendlich heiter, munter, jugendlich, ἀταλὰ φρονεῖν kindlich heiter (gesinnt) sein.
ἀ-ταμιεύτως, Adv. sp. verschwenderisch.
ἀταξία, ἡ (ἄτακτος), Unordnung, Mangel an Subordination, bes. beim Heer.
ἀτάομαι (ᾱ ᾰ, ἄτη), poet. Pass., nur Präs. geplagt oder unglücklich werden.
ἀτάρ (ᾰ ᾰ), abgeschwächt aus αὐτάρ, immer zu Anfang eines Satzes, einen Gegensatz od. Einwand andeutend, selten dem μέν entsprechend: hingegen, dagegen, indes, doch, jedoch, und doch, aber; bes. in Fragen und da, wo man in der Rede abbricht u. rasch zu etwas anderem übergeht: ja, ja doch.
ἀ-τάρακτος, 2., Sup. -ότατον, nicht zu beunruhigen, unerschrocken.
ἀ-ταρβής, 2. ep. u. poet., u. ἀτάρβητος, 2. (ταρβέω) ep. u. poet. unerschrocken, furchtlos, τῆς θέας von der Schau. Als Adv. ἀτάρβητα, keck.
Ἀτάρβηχις, εως, ἡ, Stadt im ägyptischen Delta, sp. Aphroditopolis, j. Chybin-el-Koum.
Ἀταρνεύς, έως, ion. έος, ὁ, Landstrich u. St. Mysiens, j. Dikeli-Köi. Der Landstrich heiſst auch Ἀταρνεῖτις χώρα, der Einw. Ἀταρνείτης, ion. Ἀταρνείτης, ου, ὁ.
ἀταρπιτός u. ἀταρπός, ἡ, ep. st. ἀτραπιτός, ἀτραπός, Pfad, Fuſsweg.
ἀταρτηρός, 3. (ἀ, ταρταρ.; ᾰ), ep. schrecklich, unheilstiftend, verderblich.
ἀτασθαλία, ἡ (ἀτάσθαλος), ep. u. ion. Unbesonnenheit, Übermut, Frevel, nur im Plur., ἔς τι gegen etwas.
ἀτασθάλλω, ep. frevelmütig sein, nur im Part. praes. Von
ἀτάσθαλος, 2. (ἄτη, ἄτ) ep. u. ion. unbesonnen, übermütig, frevelhaft, unbändig, trotzig, unschicklich, ungeziemend.
ἀ-ταύρωτος, 2. poet. jungfräulich.
ἀταφία, ἡ, sp. das Unbegrabensein. Von
ἄ-ταφος, 2. (θάπτω) unbegraben.
ἅτε, Neutr. plur. von ὅστε, ion. u. poet. welcherlei, was; b. Hom. nur als Pronom., ion. u. att. Adv. in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, oft mit δή, bes. aber in Participialsätzen: da ja, da nämlich.
ἄ-τεγκτος, 2. poet. u. sp. unbenetzt, unerweicht, ungerührt.
ἀ-τειρής, 2. (τείρω) vorzugsweise ep. a) nicht aufzureiben, dah. unverwüstlich, fest, dauerhaft. b) übertr. unermüdlich, unbiegsam, unbezwingbar.
ἀ-τείχιστος, 2. 1) ohne Mauern, ohne Festungen, unbefestigt. 2) nicht blockiert.
ἀ-τέκμαρτος, 2. (τεκμαίρομαι), ohne Kennzeichen, nicht zu bezeichnen, dunkel, unsicher, unberechenbar. Adv. -άρτως ἔχειν, sich nicht sicher bestimmen lassen, *non exploratus sum*. [παίδων, ohne Kinder.
ἄ-τεκνος, 2. poet. u. sp. kinderlos, auch ἄτ.
ἀτέλεια, ἡ, ion. -λείη u. -λίη (ἀτελής), Freiheit von Abgaben, Diensten, Leistungen an den Staat, τινός von etwas, öffentliche Vergünstigung.
ἀ-τέλεστος, 2. (τελέω), 1) ep. akt. wirkungslos, fruchtlos, vergeblich. Neutr. ἀτέλεστον als Adv. ohne Ende. 2) uneingeweiht, τινός in etwas.
ἀ-τελεύτητος, 2. 1) ep. unvollendet, unerfüllt. 2) poet. mit dem nicht zu Ende, zustande, nicht weiter zu kommen ist, unerbittlich.
ἀ-τέλευτος, 2. poet. endlos.
ἀ-τελής, 2. (τέλος) 1) ohne Ende, unvollendet, unausgeführt, erfolglos, ungültig, bei Personen: unverrichteter Sache; 2) unvollkommen, unreif, τί in etwas, unglücklich, τινός ausgeschlossen, unteilhaftig, entbehrend, πρός τι zu etwas, *irritus*. 3) lastenfrei, steuerfrei, Reingewinn, bes. frei von Staatslasten, τινός von, καρπῶν frei von der Abgabe an Früchten. dag. ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων gegen geringen Aufwand lastenfrei.
ἀτέμβω, ep., nur im Präs., 1) Akt. in Schaden bringen, verkürzen, übertr. täuschen. 2) Pass. beraubt werden, verlustig gehen, τινός, einer Sache, z. B. νεότητος der Jugendkraft.
ἀ-τενής, 2. Adv. -νές u. -νῶς (τείνω mit ἀ

copulat.), angestrengt, straff, unverwandt, stier, stracks, starr, festhaltend, beharrlich, unerbittlich. Dav.

ἀτενίζω, N. T. scharf ansehen, auf jem. (als Vorbild) sehen.

ἄτερ, ep. poet. u. sp., Präp. mit dem Gen. a) ohne, sonder. b) getrennt von, fern von. Oft pleon. beim Gen. oder bei Negatt., wie *οὐτ' ἄτης ἄτερ* noch unheilsfrei (La. *ἀτήσιμον*).

ἀ-τέραμνος, 2. ep. u. poet. hart, unerbittlich.

ἄτερθε(ν) (*ἄτερ*), poet. ohne, außer.

ἀ-τέρμων, 2. poet. ohne Ende, *πέπλος* aus einem Stück.

ἅτερος [ᾰ], 3. Gen. *θατέρου*, s. *ἕτερος*.

ἀ-τερπής (*τέρπω*), 1) unergötzlich, unerfreulich, unangenehm, traurig. Komp. *ἀτερπέστερος ἔς τι* weniger ergötzlich für etwas. 2) poet. sich einer Sache nicht freuend.

ἄ-τερπος, 2. ep. = *ἀτερπής*.

ἀ-τευχής, 2. poet. unbewaffnet.

ἀτεχνία, ἡ, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit. Von

ἄ-τεχνος, 2. ohne Kunst, 1) ungeschickt, 2) kunstwidrig. Adv. a) *ἀτέχνως* ohne Kunst, kunstlos, einfach, od. ohne Geschick. b) *ἀτεχνῶς* geradezu, ganz u. gar, bes. in Vergleichungen.

ἀτέων, Part. von *ἀτέω* (*ἄτη*, ᾰ), ep. u. ion. verblendet, bethört, tollkühn.

ἄτη [ᾱ], **ἡ** (*ἀάω*) (nicht in att. Pr.) 1) Verblendung, Bethörung, Geistesverwirrung, bes. als göttliche Schickung. 2) Schuld, Vergehen, Frevel, bes. sofern sie in Verblendung verübt wird. 3) Unheil, Schaden, Verderben, Wehe; auch was das Unheil bringt, die Krankheit, Strafe; auch Personen die Unheil bringen oder daran erinnern. Soph. OC. 532. 4) *Ἄτη* personifiziert, Unheilsgöttin, Urheberin der Verblendung.

ἄ-τηκτος, 2. (*τήκω*) nicht geschmolzen.

ἀ-τημέλητος, 2. (*τημελέω*, besorgen) vernachlässigt, unbesorgt, ungepflegt. Adv. *-ήτως ἔχειν*, vernachlässigt werden.

ἀ-τημελῶς, Adv. sp. nachlässig, *ἀτ. ἔχειν* in Unordnung, nicht sauber gehalten sein.

ἀτηρός, 3. (*ἄτη*) (meist poet.) unheilbringend. [*ἀτήσιμος*, verderblich. Konj. in Soph. Ant. 4.]

Ἀτησῖνος, ὁ, j. Etsch. [attischer Dialekt.

Ἀτθίς, ίδος, ἡ, attisch; Subst. poet. Attika,

ἀ-τίετος, 2. poet. ungeehrt oder verachtend.

ἀτίζω (*ἄτιτος* 3.), ep. u. poet. nicht achten, unbesorgt sein, verachten.

ἀτιμᾰγελέω, buk. die Herde verlassen, desertieren, von *ἀτιμᾰγέλης, ὁ*, buk. die Herde verachtend, d. i. sie verlassend, allein weidend.

ἀτῑμάζω (*ἄτιμος*), Impf. Iterativf. *ἀτιμάζεσκον*, nicht ehren, mißachten, verächtlich behandeln, beschimpfen, entehren, zurücksetzen, *τὴν ἀνθρωπίνην ἀσθένειαν* ein Mißtrauen setzen in die menschliche Schwäche, *ἔπη ἀτιμάζειν τὴν πόλιν* durch Reden eine Stadt entwürdigen, *τάφου ἀτιμάζειν τινά* einem die Ehre der Bestattung entziehen, *μή μ' ἀτιμάσῃς τὸ μὴ οὐ θανεῖν σὺν σοί* halte mich nicht für unwürdig mit dir zu sterben; mit Inf. für zu gering halten, verschmähen etwas zu thun. Dav.

ἀτῑμαστήρ, ῆρος, ὁ, poet. Entehrer.

ἀτιμάω (*ἄτιμος*), ep. u. poet. = *ἀτιμάζω*.

ἀ-τίμητος, 2. 1) ep. nicht geehrt, nicht geachtet, verachtet. 2) att. *δίκη ἀτ.*, ein Rechtshandel, bei dem die Strafe nicht vom Richter geschätzt wird, sondern im Gesetz bestimmt ist.

ἀτῑμία, ἡ (*ἄτιμος*), Unehre, Entehrung, Verachtung, Zurücksetzung, Ehrenstrafe; überh. Unehre, Ehrlosigkeit, *ἐν ἀτιμίᾳ ἔχειν τινά* einen mißachten, verschmähen. Nicht selten im Plur. N. T. Schmach, *πάθη ἀτιμίας* schändliche Lüste. Im bes. die teilweise Entziehung (Suspension) der bürgerlichen Ehrenrechte, doch auch die Ächtung, wodurch einer vogelfrei wurde.

ἀτῑμο-πενθής, 2. poet. über Entehrung trauernd. Von

ἄ-τῑμος, 2. (*τιμή*) 1) a) ungeehrt, verachtet, entehrt, abs. u. *τινός* einer Sache unwert, Soph. El. 1214, *ὧν ἱκόμην* nicht gewürdigt dessen weshalb ich gekommen, verlustig, so auch *τῆς πόλεως*. b) von Sachen u. Zuständen: entehrend, schmachvoll, wertlos, *ἀτιμοτέρα ἕδρα* ein minder ehrenvoller Platz, *ἀτιμότερον εἶναι* in geringerem Ansehen stehen, im Werte sinken. Im bes. aber der Bürgerrechte verlustig, außer dem Schutz des Gesetzes, ehrlos, geächtet, vogelfrei; oft nur: der Ausübung einzelner bürgerlicher Befugnisse verlustig, *ἄτιμον βάλλειν τινά* einen verstoßen, *ἀτ. ποιεῖν* α) verachten, β) der Ehrenrechte verlustig machen, *οἶκον ἄτιμον ἔδειν* ohne Ersatz. 2) ep. u. poet. nicht abgeschätzt, wie *χάρις οὐκ ἄτιμος πόνων* ein den Mühen entsprechender Lohn; bes. nicht gerichtlich geschätzt, daher unbestraft. Adv. *ἀτίμως*, schimpflich. [ächten.

ἀτῑμόω (*ἄτιμος*), entehren, beschimpfen, bes.

ἀ-τῑμώρητος, 2. 1) (*τιμωρέομαι*) ungerächt, ungestraft, *ἀτ. γίγνεσθαι* der Rache oder Strafe entgehen. 2) (*τιμωρέω*) ohne Hilfe oder Beistand, hilflos.

ἀτίμωσις [ῑ], **εως, ἡ** (*-όω*), poet. Entehrung.

Ἀτιντᾶνες, οἱ, Volk im östlichen Epirus.

ἀτῑτάλλω, ep. (*ἀτάλλω*, ᾰ) Aor. 1. *ἀτίτηλα*, aufziehen, pflegen, füttern. (Buk. auch: ausschmücken.)

ἄ-τιτος, ep. u. poet. u. **ἀ-τίτης, ὁ**, poet. (*τίω*, ῐ) 1) ungerächt. 2) ungebüßt, unbezahlt. 3) ungeehrt, nicht wert geachtet, *τινός*.

Ἄ-τλας, αντος, ὁ (*τλῆναι* u. *ἀ* euphon.), 1) ein Gott, der die Säulen hält, welche den Himmel tragen. 2) das Atlasgebirge in Westafrika, j. Darah. Die Einwohner der Gegend hießen *οἱ Ἄτλαντες* und *ἡ Ἀτλαντίς*, verst. *θάλασσα*, das Meer jenseits der Säulen des Herakles, das Atlantische. 3) Nebenfl. des Istros.

ἄ-τλᾱτος, dor. st. *ἄτλητος*.

ἀτλητέω, poet. nicht dulden können. Part. entrüstet, empört. Von

ἄ-τλητος, 2. (*τλῆναι*) 1) ep. ion. u. poet. unerträglich. 2) poet. nicht zu wagen.

ἄ-τμητος, 2. (*τέμνω*) unbeschnitten, unverheert.

ἀτμίζω, dampfen; dunsten. Von

ἀτμίς, ίδος, ἡ, Dampf, Dunst.

ἀτμός, ὁ (ἄημι verw. mit *Atem*), poet. Dampf, Brodem, *halitus*.
ἄ-τοιχος, 2. poet. ohne Wand.
ἄ-τοκος, 2. nicht geboren habend, unfruchtbar.
ἀ-τόλμητος, 2. poet. nicht zu bestehen.
ἀτολμία, ἡ, Feigheit, Zaghaftigkeit, Mutlosigkeit. Von [εἴς τι.
ἄ-τολμος, 2. Adv. **-όλμως,** verzagt, **πρός** u.
ἄ-τομος, 2. (**τέμνω**), 1) poet. unbeschnitten, **λειμών** nicht abgemäht, weil den Göttern heilig. 2) unzerschneidbar, unteilbar, winzig, klein, **τὸ ἄτομον,** bei Demokritos und Epikur der letzte, unteilbare Stoff, Element, Atom. (**ἐν ἀτόμῳ,** N. T. in einem Augenblick.)
ἀτονία, ἡ, Schlaffheit. Von
ἄ-τονος, 2. Adv. **-όνως,** abgespannt; tonlos.
ἄ-τοξος, 2. sp. ohne Bogen, auch des Schiefsens unkundig.
ἀτοπία, ἡ, das Ungewöhnliche, Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Widerspruch, wohl auch Scheufslichkeit. Von
ἄτοπος, 2. Adv. **-όπως,** nicht an seiner Stelle, dah. ungewöhnlich, auffallend, wunderbar, abenteuerlich, unziemlich, abgeschmackt, ungeschickt, ungereimt, widersinnig, (N. T. Widriges), **τὰ ἀτοπώτατα** die gröfste Widersinnigkeit.
ἆτος, 2. ep. zsgz. aus ἄατος (s. **ἄμεναι**), unersättlich, **τινός** in etwas.
Ἄτοσσα, ης, ἡ, 1) T. des Kyros, Gem. des Kambyses, dann des Dareios Hystaspis, M. des Xerxes. 2) Gem. des Artaxerxes.
Ἀτραδάτης, ου (pers. *atare dâta* vom Feuer geschenkt) Vater des Kyros. [Pfeil.
ἄτρακτος, ὁ (**τρέπω**), 1) die Spindel. 2) der
ἀτρακτυλ(λ)ίς, ίδος, ἡ, buk. ein distelartiges Gewächs, das man zu Spindeln gebrauchte.
Ἀτραμύττιον, τό, Stadt Mysiens, j. Edremit.
ἀ-τραπιτός, ep. und **ἀτραπός,** ἡ, ep. auch **ἀταρπιτός** und **ἀταρπός,** ἡ, Pfad, insbes. Bergpfad, Fufssteig.
Ἀτρείδης, ου, u. **Ἀτρείων,** ωνος, ὁ, Sohn des Ἀτρεύς, Agamemnon und Menelaos, im Plur. οἱ Ἀτρεῖδαι von beiden.
ἀτρεκείη, ἡ, ion. etwas Zuverlässiges, der wahre Hergang einer Sache. Von
ἀτρεκής, 2. Adv. **-κῶς,** ion. **-κέως** (**τρέκω** = **τρέπω**), nicht in att. Pr., unverdreht, unumwunden, genau, sicher, bestimmt, gerade soviel, zuverlässig, in Wahrheit, ohne Rückhalt. Subst. **τὸ ἀτρ.,** der wahre Sachverhalt. Das Neutr. auch als Adv.
ἀ-τρέμα, vor Vokalen **-μας** (**τρέμω**), Adv. ohne Schwanken. a) vollständig, sicher, Plut. Them. 27 (zweifelh.). b) unbeweglich, ruhig, neutral, still, leise, gemach, allmählich. Dav.
ἀτρεμαῖος, 3. poet. ruhig, still.
ἀτρεμέω, ion. u. sp., u. **ἀτρεμίζω,** ion., nicht zittern, sich nicht bewegen, ruhig sein oder bleiben, sich beruhigen, **ἐπί τινος** u. **ἐπί τινι.** Von
ἀ-τρεμής, 2. (**τρέμω**) nicht schwankend, ruhig, unverrückt. Dav.
ἀτρεμία, ἡ, Unbeweglichkeit, Ruhe.
ἀτρεμίζω, s. **ἀτρεμέω.**
ἄ-τρεπτος, 2. (**τρέπω**) sp. unverwandt, unverändert, **πρός τι** sich nicht kehrend an etwas.
ἄ-τρεστος, 2. (**τρέω**) (meist poet.) Adv. **-τί,** nicht zitternd, unerschrocken.
Ἀτρεύς, έως, ep. ῆος, ὁ (ᾰ), Sohn des Pelops, König von Mykenä, nach Hom. Vater des Agamemnon u. Menelaos.
ἄ-τρητος, 2. = **ἀτρύπητος.**
ἀ-τρίακτος, 2. (**τριάζω**) poet. unbesiegt.
ἀ-τριβής, 2. ungerieben, d. i. 1) nicht abgehärtet, von Wegen u. Örtern: nicht betreten. 2) unabgenutzt, unbeschädigt.
ἄ-τριπτος, 2., ep. u. sp. 1) = **ἀτριβής**; 2) ungedroschen.
Ἀτρόμητος, V. des Redners Äschines.
ἄ-τρομος, 2. (**τρόμος**) ep. nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken (vom Schlafe: fest), *imperterritus*.
Ἀτροπάτης, ου (pers. *atarepât* = durch das Feuer geschützt, oder *âthrôpaiti* Feuerhort) ein med. Satrap. [Kasp. Meere.
Ἀτροπατηνή, ἡ, nordw. Provinz Mediens am
ἄ-τροπος, 2. buk. unwandelbar.
ἀτροφέω, sp. abzehren. Von
ἄ-τροφος, 2. (**τροφή**), schlecht genährt, dürr.
ἀ-τρύγετος, 2. a) nach den Alten von **τρυγάω,** ohne Ernte d. i. unfruchtbar, öde, ep. Beiw. des Meeres u. Äthers. b) nach den Neueren von (**τρύω**), unermüdlich wogend.
ἀ-τρύμων, 2. poet. = **ἄτρυτος.**
ἀ-τρύπητος, 2. (**τρυπάω**) sp. undurchbohrt.
ἄ-τρυτος, 2. (**τρύω**) ion. poet. u. sp. nicht aufzureiben, unerschöpflich, nicht nachlassend, unendlich.
Ἀτρυτώνη od. **ἀτρ.,** ἡ (**ἄτρυτος**), die Unermüdete, Unbezwingliche, ep. Bein. der Athene.
ἄ-τρωτος, 2. (**τιτρώσκω**) a) unverwundet. b) unverwundbar, **τινί** oder **ὑπό τινος** von etwas.
ἄττα, att. st. **τινά** u. **ἅττα,** st. **ἅτινα,** s. **ἄσσα,** **ἅσσα.**
ἄττα (lat. *atta* Väterchen, got. *atta*), ep. freundliche Anrede jüngerer Männer an ältere, Väterchen = **πάππα, τέττα, ἄππα.**
Ἄτταλος, ου, ὁ, 1) Feldherr Alexanders, 2) drei Könige von Pergamon (241—133 v. Chr.).
Ἀττάλεια, ἡ, St. in Pamphylien, v. Attalus Philadelphus gegründet, j. Antali.
ἀτταταῖ, poet. ein Schmerzensruf.
ἀττέλεβος, ὁ, ion. eine ungeflügelte Heuschreckenart.
Ἄττης, ου, auch **Ἄττις,** ὁ, ein Phrygier, welcher in Lydien den Dienst der Kybele eingeführt hatte und nach seinem Tode in den Tempeln der Kybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt wurde, daher auch sein Name in den mystischen Beschwörungsformeln vorkam.
ἀττικίζω (-ικός), es mit den Athenern halten Davon
ἀττίκισις, εως, ἡ, attisches Benehmen u. Reden.
ἀττικισμός, ὁ, Hinneigung zu, Anhänglichkeit an Athen.
Ἀττικός, 3. attisch; **-κή,** ἡ, a) das Land Attika (**ἀκτική**). b) die Athenerin.
Ἄττις, s. **Ἄττης.**
ἄττω, att. st. **ᾄσσω,** s. **ἀίσσω.**
ἀτύζω (Intens. zu **ἀτέω**), ep. u. poet. I) Akt. Aor. **ἀτύξαι,** buk. erschrecken; II) Pass. ep. Aor. **ἀτυχθείς,** u. poet. a) verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, (Part. scheu,

bänglich, betäubt), vor etwas, *τί*, mit Inf. (*ὥστε*) *ἀπολέσθαι* bis zum Tode. b) gescheucht werden, erschrocken fliehen, durchgehen, *πεδίοιο* durch die Ebene. [ᾰ.]

ἄ-τυμβος, 2. sp. ohne Grab.

ἀ-τυράννευτος, 2. keinem Tyrannen unterthan.

ἀτυφία, *ἡ*, sp. die Anspruchslosigkeit. Von

ἄ-τῦφος, 2. ohne Aufgeblasenheit, bescheiden, anspruchslos.

ἀτυχέω (*ἀτυχής*), Perf. *ἠτυχηκέναι, κώς*, Aor. pass. *ἀτυχηθέντα*. a) abs. das Ziel verfehlen, bes. beim Bitten, dah. Abweisung, *παρά τινος* von einem; überh. unglücklich sein; dah. *ὁ ἀτυχῶν* und *ὁ ἠτυχηκώς* der Unglückliche, aber *τὰ ἀτυχηθέντα* der unglückliche Ausgang. b) *τινός* etwas verfehlen od. nicht erlangen, *ἔν τινι* in etwas Unglück haben, *ἀτ. πειρώμενος* in beabsichtigter Erwerbung. Dav.

ἀτύχημα, *τὸ*, einzelner Unfall, Mifsgeschick, Unglück.

ἀ-τυχής, 2. (*τυγχάνω*) vom Geschick verlassen, verwahrlost, verblendet. Dav.

ἀτυχία, *ἡ*, Unglück.

αὖ, urspr. örtl.: zurück, bezeichnet 1) Wiederholung der Handlung, wiederum, wieder, abermals, ein andermal, oft mit *πάλιν, αὖθις*, ja selbst *αὖθις πάλιν* verb., von neuem wieder, auch: schon wieder einmal. 2) Entgegnung, Gegenüberstellung: hinwiederum, andrerseits, hingegen, dagegen, ebenfalls, aber, ferner, nun auch, oft mit *δέ* und dah. auch dem *μέν* entsprechend, mit Negatt. auch nicht, nicht selten zwischen Präp. u. Nomen gestellt.

αὑαίνω, Aor. *αὔηνα*, Aor. pass. *αὑάνθην* (*αὖος*), *torreo*, 1) Akt. ion. u. poet. trocknen, dörren, *πρὸς τὸν ἥλιον*; *βίον* hinschmachten, verschmachten. 2) Pass. Impf. *αὑαινόμην*, nebst Fut. med. *αὑανοῦμαι* vertrocknen, übertr. hinschmachten.

αὐγάζω (*αὐγή*), ep. u. poet., 1) Akt. eigentl. bestrahlen, übertr. hinausspähen auf etwas. 2) N. T. leuchten, strahlen. 3) Med. *τί* etwas deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen.

Αὐγείας, auch *-έας, ου*, K. in Elis, dessen Rinderstall Herakles reinigte.

Αὐγειαί, St. in Lokris u. in Lakonien.

αὐγή, *ἡ*, 1) Licht, Strahl, bes. Sonnenstrahl, mit u. ohne *ἡλίου*; *ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο, Διὸς αὐγαί* Tageslicht des Zeus, oder Himmel; *ὄμμα αὐγᾶς* das Strahlenauge. 2) Glanz, Schimmer, strahlende Schönheit, Plur. die Augenstrahlen, das Auge. [sthenes.

Αὐγηιάδης, *ου, ὁ*, Sohn des *Αὐγείας* = Aga-

Αὔγιλα, *ων, τά*, Oase im Innern von Marmarika (Libyen), j. Audsjelah.

(αὐδάζομαι), ion., nur Aor. *αὐδάξατο* = *αὐδάω*.

αὐδάω, Fut. *-ήσω*, dor. *-άσω*, ep. u. poet. *αὐδάομαι,* poet. Med. (vw. *ὕδω, ἀείδω*), *τί* od. mit folg. Inf., sprechen, reden, nennen (bes. im Pass. *ηὐδήθη*), rufen, ausrufen, gebieten, ertönen lassen, auch *ἀντίον αὐδᾶν τινα* zu einem sprechen, einen anreden, *ἔπος ἀντίον αὐδᾶν τινα* ein Wort zu einem sprechen. Von

αὐδή, *ἡ* (verw. mit *ὕδω, ἀοιδή*, Stamm *Ϝυδ*), ep. u. poet. Laut, Stimme, Sprache, Rede, Ruf; selten: Zwitschern, Bescheid, Gerücht, *ἔργων* deiner Thaten. Dav.

αὐδήεις, *εσσα, εν*, ep. mit menschlicher Sprache begabt, sprechend.

αὐερύω, Impf. *αὐέρυον*, Aor. *αὐέρυσα* (*ἀνά, Ϝερύω*), ep. 1) abs. eigtl. emporziehen, zurückziehen, rückwärts beugen, näml. den Hals des Opfertiers. 2) wieder herausziehen.

αὐθ', s. *αὖτε*. **αὔθ'** = *αὐτό, αὐτά* vor *spir. asp.*

αὐθάδεια und poet. **αὐθαδία,** *ἡ*, Selbstgefälligkeit, Anmafsung, Übermut, Eigensinn. Von

αὐθ-άδης, 2. (*αὐτός, Ϝαδ, ἁνδάνω*) selbstgefällig, anmafsend, eigenwillig, rücksichtslos, trotzig. Dav.

αὐθαδίζομαι, Dep. med., Part. aus Eigendünkel. Dav.

αὐθάδισμα, *τὸ*, poet. ein Beweis v. Anmafsung.

αὔθ-αιμος, 2. poet. u. **αὐθ-αίμων,** 2. poet. desselben Bluts, verschwistert, Blutsverwandter.

αὐθ-αίρετος, 2. (Adv. *-έτως*), selbstgewählt, selbstverschuldet; *στρατηγοί* durch eigene Wahl. [versichernd, streng.

αὐθ-έκαστος, 2. sp. natürlich, gerade; geradezu

αὐθεντέω, N. T. eigener Herr sein, herrschen. V.

αὐθ-έντης, *ου, ὁ*, zsgz. aus dem poet. *αὐτοέντης* 1) Mörder, Henker, Vollzieher, Selbstherr; 2) *θάνατος* selbsteigener oder der eigenen Familie Tod.

αὐθ-ημερόν, Adv. desselbigen Tages, dah. ohne Verzug, auf der Stelle.

αὖθι, ep. Adv. 1) an Ort u. Stelle, d. h. hier, dort. 2) sogleich.

αὐθι-γενής, 2. poet., und **αὐτιγενής,** ion. (*γένος*), an Ort u. Stelle entstanden, inländisch, *θεός* Landesgottheit, *ποταμός* Landesflufs; eingeboren, häuslich.

αὖθις, ion. u. poet. *αὖτις* (*αὖ*) Adv. a) wieder, wiederum, zurück, wechselseitig. b) hingegen, ferner. c) künftighin, ein andermal, *οἱ αὖθις* die Nachkommen. Häufig verb. mit *αὖ πάλιν*. Auch wohl korresp. mit *μέν* st. *δέ*. [wandter, Bruder.

αὐθ-όμαιμος, 2. poet. leiblicher Blutsver-

αὐίαχος, 2. (*ἀ* cop. und *Ϝιαχή*, dah. Bekk. *ἀϜίαχος*) ep. zusammen, gemeinsam schreiend.

αὐλαία, *ἡ* (*αὐλή*), sp. Vorhang, bes. vor dem Zelte, im Plur. die Tücher zum Vorhang, Tapeten.

αὖλαξ, *ἀκος, ἡ*, ion. u. sp. (aus *ἄϜλαξ*, Wz. *Ϝελκ, ἕλκω, lira*, vgl. auch *ἄλοξ* u. *ὦλξ*). 1) Furche. 2) Schwad.

αὔλειος, 3. att. auch 2. (*αὐλή*), zum Vorplatz od. Hof gehörig, bes. *ἡ αὔλειος*, verst. *θύρα*, bei Hom., Her. u. ep. *αἱ αὐλ. θύραι* die Hofthür d. i. die Thür, die von der Strafse in den Vorhof führt, *οὐδὸς αὐλ.* die Hofthürschwelle.

αὐλέω (*αὐλός*), 1) Akt. a) die Flöte blasen, *τινί* einem vorblasen, od. *τί* auf der Flöte vortragen. b) überh. blasen, *τῷ κέρατι*. 2) Pass. von Flötenspiel erfüllt werden od. ertönen. 3) Med. sich auf der Flöte vorspielen oder vorblasen lassen.

αὐλή, *ἡ* (*ἄημι*), 1) freier, luftiger Platz vor

der Wohnung, Hof, sowohl der äufsere Wirtschaftshof, Viehhof, als der gepflasterte innere Hof, Vorhof mit der Halle (αἴθουσα), dah. αὐλῆς θύραι od. θύρετρα, die aus dem Hause in den Hof führende Thür, aber αὔλειαι θύραι die beide Höfe verbindende Thür; auch von Zelten, Höhlen im Labyrinthe, Kerker, ja überh. Vorhalle, Vorzimmer. 2) die den Hof umgebende Umfriedigung, Hofmauer. 3) der Hof, das Gehöfte, die Wohnung, sowohl von ländlichen Hütten als fürstlichen Palästen od. Residenzen. Im Sing. u. Plur. 4) Od. 10, 10 ist unnötig αὐλῇ = αὐλήσει zu lesen.
αὔλημα, τὸ (αὐλέω), das auf der Flöte Geblasene, Flötenstück.
αὔλησις, εως, ἡ, das Flötenspiel.
αὐλητής, οῦ, ὁ (αὐλέω), Flötenspieler, mit u. ohne ἀνήρ.
αὐλητικός, 3. das Flötenspiel betreffend, ἡ αὐλητική, verst. τέχνη Kunst des Flötenspiels.
αὐλητρίς, ίδος, ἡ, Flötenspielerin.
αὐλίζομαι, Dep. ohne Fut. (sp. Fut. pass.) mit Aor. med. u. pass. (αὐλή), in den Viehhöfen im Freien bes. nachts eingehegt oder eingepfercht sein; dah. überh. lagern, biwakieren. N. T. auch übernachten (auf dem Gebirge).
αὐλικός, 3. (αὐλή) sp. zum Hofe gehörig, οἱ αὐλικοί, die Hofleute, Höflinge.
αὔλιον, τὸ (αὐλή), jeder rings eingeschlossene Ort unter freiem Himmel (Hürde), Grotte, auch im Plur.
αὖλις, ιδος, ἡ, ep. Nachtlager im Freien, θέσθαι aufschlagen, Ruhestätte. [j. Vathi.
Αὐλίς, ίδος, ίδα u. **ιν, ἡ**, Hafenort in Böotien,
αὐλο-ποιός, ὁ, Flötenmacher, von
αὐλός, ὁ (ἄημι), 1) ep. jede Röhre od. röhrenartiger Körper, bes. die Dille der Speerspitze, die Röhren der Spange, auch ein dicker Blutstrom wird αὐλὸς παχύς genannt. 2) jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, Schalmei, aus Rohr, Holz, Knochen oder Metall, mit einem Mundstück, dah. mehr unserer Klarinette ähnlich. Sie stammte zunächst aus Asien, dah. Φρύγιος, und man unterschied ἀνδρήιοι und γυναικήιοι Bafs- und Diskantflöten, oftmals beide zugleich geblasen, wobei ein Riemen vorgebunden wurde, um das Entweichen von Luft zu verhüten. Unter Flötenspiel, ὑπὸ αὐλοῦ, ὑπὸ τὸν αὐλόν, und nach den Tönen desselben, πρὸς (τὸν) αὐλόν, feierte man die Feste (das bacchische u. das der Kybele), verherrlichte man die Gastmähler, tanzte man und zog man zur Schlacht.
αὐλῳδός, οῦ, ὁ, Flötenvirtuos, der zugleich auch Sänger ist, beides abwechselnd.
αὐλών, ῶνος, ὁ, u. poet. auch ἡ, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen u. Uferrändern, Schlucht, Thal, Engpafs, auch πόντιαι αὐλῶνες das Meer mit seinen Buchten und Pässen. 2) Graben, Kanal.
Αὐλών, ῶνος, 1) Ort in Chalkidike, 2) in Attika, 3) Meerenge b. Kilikien.
αὐλ-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. αὐλ. τρυφάλεια ein Helm mit e. Rohr für den Helmbusch.
αὐξάνω, häufiger aber nur Präs. Impf. αὔξω, Impf. ion. αὐξανόμην u. αὐξόμην, Fut. αὐξήσω, Perf. ηὔξηκα, pass. ηὔξημαι, nebst Aor. -ήθην; ep., ion. u. poet. ἀέξω d. i. ἀϝέξω (St. αὐξ, lat. *augeo*, deutsch *wachsen*), 1) Akt. fördern, mehren, vergröfsern, erhöhen, Macht gewinnen lassen, heranwachsen lassen, steigern, πόνοις durch Mühen stählen, u. πένθος (wie τρέφειν) hegen; überh. segnen, erheben, preisen, ἀνταλλαγὰν πόνων zum Ersatz für Leiden, Ersatz für etwas erhöhen (durch sanften Tod); durch etwas übertreiben. N. T. auch wachsen, erwachsen zu etw. εἰς, zunehmen τινί. 2) Pass., Fut. αὐξήσομαι; im Deutschen oft intr. zu fassen; wachsen, heranwachsen, gedeihen, zunehmen, steigen, emporkommen, prolept. m. Nom. μέγας u. ä., so dafs er grofs wurde, bald mit ἐς πλῆθος oder τινί an etwas, πρός τι zu etwas, ἐπί τινι bei einer Gelegenheit. 3) Med. ἀέξομαι = Akt. gedeihen machen od. lassen. Dav.
αὔξη, ἡ = αὔξησις.
Αὐξησίη, ἡ, die Göttin des Gedeihens.
αὔξησις, εως, ἡ, Vermehrung, Vergröfserung, Wachstum, Emporkommen.
αὐξίμος, ον, gedeihlich.
αὔξω, s. αὐξάνω.
αὐονή, dor. -νά, ἡ, poet. die Trockenheit. Von
αὖος, 3. (αὔω I.), dürr, trocken, getrocknet, Neutr. αὖον als Adv. dumpf, heiser, klanglos, wie trockene Körper einen Ton von sich geben; sp. aufs Trockne gesetzt, arm.
ἄ-υπνος, 2. ohne Schlaf, ep. u. poet. schlaflos, a) wach, b) von Zeit u. Zuständen, wo nicht geschlafen wird: ἀκταί umstürmt vom Meer, κρῆναι, nie versiegende. c) poet. ruhelos.
αὔρα, ἡ, ion. αὔρη (ἄημι), *aura*, Hauch, Luftzug, Luft, Wind, bes. kühle Luft vom Wasser her od. frische Morgenluft, gelinder, günstiger Wind. Im Plur. mit Gen. ἀνέμων, und ἐν αὔραις τρέφεσθαι von der Luft leben.
αὔριον u. **αὔρι,** (Adv. von ἠώς, äol. αὔως, lat. *aurora*) morgen, überh. in Zukunft, bald, ἐς αὔριον u. αὔριον ἐς auf morgen, bis morgen, auch εἰς τὴν αὔριον; ἡ αὔριον, ἡ ἐς αὔριον ἡμέρα, der morgende Tag, oft αὔρ. πρωΐ morgen früh, u. αὔρ. τηνικάδε morgen um diese Zeit.
ἀυσταλέος, 3. (αὖος) ep. eigentl. trocken, struppig, wüst, schmutzig.
αὐστηρία, ἡ, sp. und **αὐστηρότης, ητος, ἡ**, Herbheit, übertr. herber, strenger Charakter. Von
αὐστηρός, 3. (αὖος) herbe, sauer, übertr. (dah. mit τὸ ἦθος) streng, ernst.
αὐστηρότης, s. αὐστηρία.
αὔτ' = αὐτό, αὐτά.
αὖτ' = αὖτε.
αὐτ-άγγελος, 2. der sein eigener Bote ist, selbst meldet, τινός von etwas.
αὐτ-άγρετος, 2. ep. selbst gewählt = αὐθαίρετος. [Subst. leiblicher Bruder.
αὐτ-άδελφος, 2. poet. leiblich verschwistert,
αὐτ-ανέψιος, 2. verschwistert. Subst. leiblich Geschwisterkind.
αὐτάρ (αὖτε ἄρα), ep. eigtl. hinwieder eben. Il. 1, 133; dann = δέ a) nach μέν, auch mit ἄρα und αὖτε; b) am Satzanfang wie *sed*,

vero, oft vor Pron. ὅ, ὅγε oder ἐγώ, auch mit ἐπεί quum vero. (Vgl. ἀτάρ.)
αὐτάρκεια, ἡ, Selbstgenügsamkeit. Von
αὐτ-άρκης, Neutr. **αὔταρκες,** sich selbst genügend, ausreichende Hilfe gewährend, sicher, unabhängig, πρός τι, εἴς τι gegen oder zu etwas, u. ἔν τινι in etwas, auch mit folg. Inf. genügsam. N. T. genügsam, frugal. Subst. τὸ αὔταρκες die Selbstgenügsamkeit. Adv. **αὐτάρκως,** Superl. αὐταρκέστατα, zur gröfsten Selbstbefriedigung.
αὖτε, ep. u. poet. Adv. (αὖ τε) 1) abermals, wiederum, wieder einmal. 2) hinwiederum, hingegen, dagegen, aber, auch einem μέν entsprechend und zur Bezeichnung des Fortgangs.
αὐτ-επάγγελτος, 2. sich selbst erbietend; Luc.: sich selbst einladend.
αὐτ-επιτάκτης, ὁ, aus eigner Macht befehlend, Selbstherr. Davon αὐτεπιτακτικός, 3. selbstherrlich; ἡ -κή Selbstherrlichkeit, Kunst der Selbstherrschaft.
αὐτ-επώνυμος, 2. poet. gleichnamig.
αὐτ-ερέτης, ου, ὁ, Selbstruderer, d. i. zugleich Ruderer u. Seesoldat.
ἀυτέω [ῠ], = αὔω II., ep. u. poet. u. nur im Präs. u. Impf. a) schreien, rufen, τινά jmdn. b) von Sachen: ertönen, erdröhnen. Von
ἀυτή, ἡ (αὔω II.), ep. u. poet. Geschrei, lautes Rufen, bes. Kriegsgeschrei, daher auch die Schlacht selbst. [etwas.
αὐτ-ήκοος, 2. (ἀκούω) Ohrenzeuge, τινός von
αὐτ-ῆμαρ, ep. Adv. u. **αὐτημερόν,** ion. st. αὐθημερόν, am selbigen Tage.
αὐτι-γενής, 2. ion. st. αὐθιγενής, w. s.
αὐτίκα [ῐ], Adv. (glchs. τὴν αὐτὴν ἵκα, denselben Augenblick, actutum) 1) auf der Stelle, sogleich, augenblicklich, gleich darauf, oft durch μάλα verstärkt, ὁ αὐτίκα der augenblickliche, od. auch derselbige, eben genannte, τὸ αὐτίκα der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart, αὐτίκα τε καί sobald als —, neben Part. wie αὐτίκα γενόμενος gleich nach der Geburt. 2) asyndetisch oft: gleich zum Beispiel.
αὖτις, ion. st. αὖθις, w. s.
ἀυτμή [ᾰ], ἡ, ep. u. **ἀυτμήν,** ένος, ἡ, ep. (ἄημι) Atem, 1) Hauch, Luftzug, Wind. 2) Dunst, Dampf, Qualm, Lohe.
αὐτο-βοεί, Adv. (βοή) beim ersten Kriegsgeschrei, beim ersten Angriff.
αὐτό-βουλος, 2. poet. eigenmächtig.
αὐτο-γενής, 2. poet. γάμος blutsverwandte H.
αὐτο-γέννητος, 2. poet. selbst erzeugt, κοιμήματα Ehegemeinschaft.
αὐτογνωμονέω, nach eigener Willkür handeln.
αὐτό-γνωτος, 2. poet. selbst urteilend, eigensinnig.
αὐτό-γραφος, 2. sp. eigenhändig geschrieben.
αὐτο-δαής, 2. (δαῆναι) poet. allein od. selbst erlernt.
αὐτο-δάικτος, 2. poet. von sich selbst gemordet.
αὐτό-δεκα, gerade zehn.
αὐτό-δηλος, 2. poet. von selbst klar.
αὐτο-δίδακτος, 2. (διδάσκω) ep. u. poet. selbstgelehrt, gebildet. [habend.
αὐτό-δικος, 2. (δίκη) eigene Gerichtsbarkeit
αὐτό-διον (διϜον dies) eodem die, sogleich.
αὐτο-ένει, buk. im selbigen Jahre.
αὐτο-έντης, ου, ὁ, poet. = αὐθέντης, w. s.
αὐτό-ετες, ep. Adv. im selbigen Jahre, in Jahresfrist.
αὐτόθεν, Adv. 1) örtlich: von selbiger Stelle aus, von hier, von da, von dort, oft mit Präpp. αὐτ. ἐξ ἕδρης gleich oder direkt vom S. aus; oft, von hier, wo der Sprechende sich befindet, vom Hause aus, u. οἱ αὐτόθεν die aus der Umgegend. 2) übertr. aus diesem Grunde, hieraus; dah. auch: ohne weiteres, ohne Umstände. 3) von der Zeit: gleich von da an, dah. auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.
αὐτόθι, Adv. gleich an selbiger Stelle, ibidem, gleich hier, dort, oft auch hier, d. i. in unserer Stadt, u. mit παρ' (wie in παρ' αὐτίκα) gerade da. [Bruder, Schwester.
αὐτο-κασίγνητος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. leiblicher
αὐτο-κατάκριτος, 2. N. T. durch sich selbst verurteilt. [geheifsen, von selbst.
αὐτο-κέλευστος, 2. = **αὐτο-κελής,** 2. ion. un-
αὐτό-κλητος, 2. (καλέω) poet. u. sp. selbstgerufen, d. i. ungerufen, unaufgefordert.
αὐτο-κράτωρ, ορος, ὁ, ἡ, u. **αὐτοκρατής,** 2. (κράτος) sein eigener Herr, unabhängig, selbständig, mit unbeschränkter Gewalt oder Vollmacht versehen, überh. unbeschränkt, insbes. von Feldherrn u. Gesandten, dah. auch Übersetzung des lat. imperator. Als „bevollmächtigt" steht es mit περί u. mit Inf., als „unumschränkter Gebieter" mit τινός über etwas. Bei Sachen λογισμός diktatorisch, μάχη ohne Kommando.
αὐτό-κτιτος, 2. poet. natürlich.
αὐτοκτονέω, poet. sich selbst wechselseitig morden. Von
αὐτο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. eigtl. sich selbst, dann auch die Seinigen mordend. Adv. **-όνως,** poet. selbst, mit eigener Hand tötend. (Dag. αὐτόκτονος, 2. poet. durch gegenseitigen Mord bewirkt.)
αὐτό-κωπος, 2. poet. samt dem Griffe.
αὐτο-λήκυθος, ὁ, wer (aus Armut od. Geiz) die Ölflasche selbst (auf den Ringplatz) trägt, gemeiner Mensch, Schmarotzer. [Odysseus.
Αὐτόλυκος, V. der Antikleia, der Mutter des
αὐτο-μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, poet. Augenzeuge.
Αὐτοματία, ἡ, sp. die (selbst kommende) Glücksgöttin, Fortuna.
αὐτοματίζω, eigenmächtig handeln. Von
αὐτό-ματος, 2. (μέμαα) sich selbst bewegend, N. T. sich selbst öffnend, aus eigenem Antriebe, 1) von selbst geschehend, aus freien Stücken etwas thuend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, natürlich, wo das Adj. im Deutschen meist wie ein Adv. zu übersetzen ist. 2) ohne fremdes Zuthun. 3) zufällig, ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, auch mit Krasis ἀπὸ ταὐτομάτου, od. ἐκ τοῦ αὐτομάτου aus eigenem Antriebe, aus Zufall. Adv. **-άτως,** sp. von selbst, zufällig, auf natürliche Art.
αὐτομολέω (αὐτόμολος), Imperf. u. Aor. ion. αὐτομόλεον u. αὐτομόλησα, att. ηὐτομόλησα, von selbst gehen, bes. von Soldaten: übergehen, zum Feinde überlaufen, πρός und ἔς τινα zu einem, und ἔς τι an einen Ort, ἔκ u. παρά τινος von einem. Dav.

αὐτομολία, ἡ, das Überlaufen, auch im Plur., u. αὐτομολίᾳ ἐχώρησαν = ηὐτομόλησαν.
αὐτό-μολος, 2. (μολεῖν) von selbst gehend; im Kriege: übergehend, τριήρης, ἀνήρ. Subst. ὁ, der Überläufer, παρά τινος.
αὐτονομέομαι (αὐτόνομος), nach eigenen Gesetzen od. unabhängig leben, sich selbst regieren. Dav. [Selbständigkeit.
αὐτονομία, ἡ, politische Unabhängigkeit,
αὐτό-νομος, 2. (νόμος) nach eigenen Gesetzen lebend, nach eigener Wahl, frei, unabhängig, bes. politisch, selbständig. [Nacht.
αὐτο-νυχί [ῐ], ep. Adv. (νύξ) in derselben
αὐτό-ξυλος, 2. poet. von bloſsem Holze, ganz hölzern.
αὐτο-πᾰθῶς, Adv. sp. aus eigener Erfahrung.
αὐτό-παις, αιδος, ὁ, poet. leiblicher, echter Sohn.
αὐτό-πετρος, 2. von natürlichem Stein, nicht zugehauen (Konjektur st. ἀντίπετρον, das keinen Sinn giebt).
αὐτο-πήμων, 2. poet. sich selbst schadend.
αὐτό-ποιος, 2. (ποία, πόα) poet. von selbst gewachsen.
αὐτό-πολις, ιος, ἡ, dor. selbständiger Staat. Davon
αὐτοπολίτης, ὁ, Bürger eines unabhängigen Staates. [βαδίζειν.
αὐτόπους, οδος, Neutr. πουν, auf eigenen Füſsen,
αὐτό-πρεμνος, 2. poet. samt der Wurzel, ganz und gar. [Augenzeuge.
αὐτ-όπτης, ου, ion. εω, ὁ (St. ὀπ, s. ὁράω),
αὐτο-πρόσωπος, 2. in eigener Person, ὁρᾶν τὸ κάλλος = unverhüllt.
αὐτο-πῡρίτης, ὁ, ἄρτος, sp. grobes Weizenbrot, wozu das Mehl zusamt den Kleien genommen wurde. [der Natur gegründet.
αὐτό-ρριζος, 2. poet. von selbst gewurzelt, von
αὐτός, ή, ό, auch ὄν (hauptsächlich in ταὐτόν), selber, selbst, er, *ipse*, A) Pron. des Gegensatzes, 1) alleinstehend. a) selbst, in eigener Person, zur Hervorhebung allem andern gegenüber: er (betont). Der Gegens. wird bisw. durch ein Partic. ausgedrückt, αὐτή τε καὶ τὸν υἱὸν ἔχουσα sie selbst mit ihrem Sohn, καὶ αὐτός ebenfalls, (*et*) *ipse*. b) von selbst, aus eigenem Antriebe, freiwillig. c) für sich selbst, ohne andere, allein, αὐτοί ἐσμεν *entre nous*, bisw. mit hinzugef. οἶος, μόνος. d) neben dem Nomen, das meist den Artikel hat α) gerade, just, genau, unmittelbar, mitten, an und für sich, *ipse*. β) im Dat. mitsamt (auch mit σύν) αὐταῖς ταῖς ναυσί. 2) in Zusammensetzung a) mit Pron. pers. teils reflexiv (bes. in den zusammengesetzten Formen ἐμαυτοῦ u. s. w.), teils zur Hervorhebung der Person, *ipse*, αὐτὸν ἐμέ u. αὐτόν με, mich selbst, wobei das Pron. pers. zuweilen wegbleibt, αὐτὸν ἐλέησον d. h. mich; mitunter eingeschoben τοῖς αὐτὸς αὐτοῦ πήμασιν βαρύνεται. b) bei Pron. poss., denen es im Gen. hinzugefügt wird, ἐμὸν αὐτοῦ χερὶ meine eigene Not. c) bei Pron. demonstr. das gerade, eben, ebenso bei ἕκαστος jeder für sich, und bei Zahlwörtern, wie in selbander, selbdritt, so πέμπτος αὐτός er selbst als der fünfte, also mit vier andern. 3) ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, att. zsgz. auch αὑτός, αὑτή, ταὐτό u. ταὐτόν, ταὐτοῦ u. s. w., ion. ωὐτός, ωὑτοί, τωὐτό, *idem*, der nämliche (bei Hom. auch ohne Artikel in diesem Sinne). Oft konstr. mit dem Dat. τὠυτὸ ὑμῖν dasselbe wie ihr, in abgekürzter Vergleichung (vgl. κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι), ἄλλην εἰκόνα σοι λέξω ἐκ τοῦ αὐτοῦ γυμνασίου τῇ νῦν st. ἐξ οὗ τὴν νῦν; ebenso folgt auch καί u. ὥσπερ. Adv. steht es in ἐν ταὐτῷ εἶναι, μένειν, γίγνεσθαί τινι an demselben Orte mit einem sein od. zusammenkommen mit einem, auch ohne τινί zusammen bleiben. Ebenso εἰς (ἐπί) u. κατὰ τὸ αὐτό, dagegen ἐν τῷ αὐτῷ zu derselben Zeit, zugleich, κατὰ τὰ αὐτά in derselben Weise. — B) als gerades Pron. pers. 3 in den *cas. obl.* = *eius, ei*, seiner, ihm etc. (enklitisch nur Il. 12, 204); manchmal hinter dem Nomen nach einem Zwischensatze epexegetisch wie Plat. Rep. 398ᵃ ἄνδρα .. εἰ ἀφίκοιτο .. προσκυνοῖμεν ἂν αὐτόν. Im N. T. ist oftmals fälschlich die reflexive Form αὑτοῦ u. s. f. statt der geraden αὐτοῦ u. s. f. in Handschriften überliefert (Tischendf.). — In Zusammens. bezeichnet αὐτό- 1) *ipse*, *proprius*, 2) *solus*, 3) *simul*, *una*, 4) *solidus*, 5) *germanus*, 6) *praesens* leibhaftig, Αὐτοθᾱΐς. 7) *sponte*.
αὐτόσε, Adv. ebendahin.
αὐτο-σίδηρος, 2. poet. ganz von Eisen.
αὐτόσ-συτος, 2. poet. von selbst bewegt, d. i. kommend.
αὐτο-στᾰδίη, ἡ (στᾰδίη), ep. Nahkampf, in dem Mann gegen Mann steht, Handgemenge. [rüstend.
αὐτό-στολος, 2. (στέλλομαι) poet. selbst aus-
αὐτό-στονος, 2. poet. für sich seufzend.
αὐτο-σφαγής, 2. (σφάττω) poet. durch eigene od. der Seinen Hand gemordet.
αὐτο-σχεδά, ep. s. αὐτοσχεδόν.
αὐτοσχεδιάζω (-έδιος), a) unvorbereitet handeln, auf der Stelle thun, abs. u. τί, im bes. aus dem Stegreif reden, extemporieren. b) oft auch blindlings handeln od. urteilen, glchs. im Finstern tappen, abs. u. περί τινος.
αὐτοσχεδίη, ἡ, ep. der Nahkampf, das Handgemenge, nur Dat. u. Acc. αὐτοσχεδίην πλήσσειν u. ähnl. aus unmittelbarer Nähe verwunden. Von
αὐτοσχέδιος, 2. sp. improvisiert. Von
αὐτο-σχεδόν, ep. u. **αὐτοσχεδά,** ep. Adv. (glchs. αὐτὸν ἔχων den Gegner selbst packend), ganz in der Nähe, μάχεσθαι Mann gegen Mann, im Nahkampf.
αὐτο-τελής, 2., 1) absolut, 2) unabhängig, 3) sich selbst besteuernd. [frucht.
αὐτό-τοκος, 2. poet. zugleich mit der Leibes-
αὐτο-τρᾰγικός, 3. leibhaft tragisch od. schauspielartig.
αὐτοῦ, Adv. *eodem loco*, 1) an demselben Orte, hier, dort, oft mit näherer Ortsbestimmung, durch Präp. od. mit ἔνθα, ἐνθάδε an Ort u. Stelle, mit ταύτῃ an derselben Stelle, ferner vom Orte des Sprechenden: hier bei uns, od. abs. hier! halt! 2) auf der Stelle, sogleich.
αὑτοῦ, att. zsgz. ἑαυτοῦ, w. s. Wegen des N. T. s. αὐτός am Ende.
αὐτουργία, ἡ, poet. u. sp. das Selbstthun,

Selbstverrichten, τινός von etwas, abs. Selbstarbeiten, Selbstthätigkeit. (Poet.: Mord.) Von

αὐτ-ουργός, 2. (St. ἐργ) selbstarbeitend, selbstschaffend, bes. von seiner Hände Arbeit lebend, sein Feld selbst bauend.

αὐτόφι, -όφιν, ep. Gen. u. Dat. sing. u. plur. von αὐτός, immer mit Präpp. ἀπ' αὐτόφιν, u. καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφιν d. i. παρ' αὐτοῖς ἡμῖν unter uns selbst, Il. 23, 640 für sie; ἐπ' αὐτόφιν bei ihm.

αὐτο-φόνος, 2. poet., und **αὐτο-φόντης, ου,** ὁ, poet. selbsttötend, d. i. sich oder die Seinen tötend, αὐτοφόνα κακά Verwandtenmord; Vollbringer des Mords.

αὐτό-φορτος, 2. poet. u. sp. 1) mit eigener Last beladen. 2) samt der Ladung.

αὐτο-φυής, ἐος, 2. Adv. -ῶς, von selbst entstanden, natürlich, von Natur.

αὐτό-φωνος, 2. sp. selbst tönend, selbst redend.

αὐτό-φωρος, 2. (φώρ) beim Diebstahl selbst ertappt, überh. auf der That ertappt, überführt, ἀμπλακήματα selbst enthüllte, erforschte Vergehen, bes. ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer That, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐξελέγχειν durch unleugbare Thatsachen überführen, od. ἐπιδεῖξαί τι durch Thatsachen etwas beweisen.

αὐτό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, eigenhändig, bes. mit eigener Hand mordend, z. B. sich, die Seinen, αὐτόχειρι σὺν μιάσματι st. σὺν μ. τῆς αὐτοχειρίας; αἱμάσσεται sein Blut floſs durch verwandte Hand, auch Subst. Thäter, Urheber (τινός), Mörder. (Poet. auch pass. mit eigener Hand vollbracht.) Dav.

αὐτοχειρία, ἡ, eigenhändige That. Im Dat. αὐτοχειρίᾳ Adv. mit eigener Hand.

αὐτό-χθονος, 2. poet. zugleich mit dem Vaterlande.

αὐτό-χθων, 2. Neutr. αὔτοχθον, aus dem Lande selbst hervorgegangen od. geboren, Urbewohner.

αὐτο-χόωνος, 2. ep. st. αὐτόχωνος, zsgz. aus αὐτοχόανος, von selbst gegossen d. i. massiv, Meteoreisenstein?

αὔτως, poet. auch **αὕτως** (Adv. von αὐτός), Adv. 1) *eodem modo*, g e r a d e so, bes. ὣς δ' αὔτως, u. mit ὧδε. 2) *sponte*, schon ohnedies, mit καί, l e d i g l i c h, nur so, ganz. 3) *sic* (*temere*), s o o h n e w e i t e r e s, mit μάψ, vergebens. [τινά.

αὐχενίζω (αὐχήν), poet. den Hals abschneiden,

αὐχένιος, 3. (αὐχήν) ep. zum Nacken gehörig, τένοντες die Nackensehnen.

αὐχέω (verw. εὔχομαι), sich berühmen, überh. stolz behaupten, mit folg. Inf. Dav.

αὔχημα, τό, a) kecke Prahlerei. b) das, womit man prahlen kann, Glanz, Zierde, Stolz.

αὐχήν, ένος, ὁ (vw. ὀχέω), 1) Nacken, Genick, überh. der Hals. 2) jede schmälere Verbindung, a) Landenge, Landzunge (bei uns Rücken, Kamm genannt). b) Meerenge, Paſs. c) ion. Schlucht, Paſs zu Lande. d) Landrücken. 3) ion. Gabelung eines Flusses.

αὔχησις, ἡ (αὐχέω), Prahlerei.

αὐχμέω (αὐχμός), 1) trocken sein, 2) struppig, schmutzig sein. Dav.

αὐχμηρός, 3., 1) dürr, trocken. 2) übertr. rauh, schmutzig, verwildert, finster (auch bloſs streng, den Genüssen abgeneigt).

αὐχμός, ὁ (αὔω I.), 1) Trockenheit, Dürre, auch im Plur. 2) Schmutz.

αὐχμ-ώδης, 2. ion. u. poet. = αὐχμηρός.

I. **αὔω** (St. us, lat. *uro*, vgl. εὕω), ep., att. αὔω (gew. ἐν-), anzünden, dah. dürr machen, ἄλλοθεν αὔοι, anderswoher Feuer holen.

II. **αὔω** od. **ἀύω** [⏑‿–], Impf. αὖον, Aor. ἤυσα, und ἄυσα (ἄημι), ep. u. poet. 1) intr. a) laut schreien, rufen. Oft verstärkt mit μακρόν, μέγα, δεινόν, ἐπὶ μακρόν weithin. b) von leblosen Dingen, ertönen, erschallen. 2) trans. τινά einen rufen.

ἀφ-αγνίζω, poet. ein Sühnopfer darbringen, τινί. Med. für sich.

ἀφαίρεσις, εως, ἡ, das Wegnehmen, die Beraubung, Aufhebung. Von

ἀφ-αιρέω, ep. auch ἀποαιρέω, ion. ἀπαιρέω, Iter. ipf. -ρέεσκον, Fut. ἀφαιρήσω, Perf. ἀφῄρηκα, ion. ἀπαραίρηκα, Aor. ἀφεῖλον, Inf. ἀφελεῖν, Adj. verb. ἀφαιρετέον (auch in tmesi), *demere*, *auferre*. I) Akt. u. Pass. w e g n e h m e n, wegräumen, entfernen, tilgen, ausstreichen, τί etwas, τινός τι von einem etwas d. i. jmdm etwas absprechen, entziehen, auch τινί τι jmdn von etwas befreien, einer Sache überheben, u. τινά τι einem etwas abnehmen, dah. auch ἀφ. τι etwas mindern, beschränken. Im Pass. ἀφαιρεῖσθαί τι einer Sache beraubt werden, verlustig gehen, bisw. auch τινός. II) Med. ep. Imper. ἀποαίρεο, Fut. ἀφαιρήσει trag. trans.; passiv. ion. ἀπαιρήσεσθαι 1) für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen, dann τί etwas davontragen, u. τινός τι a) etwas von etwas wegnehmen, b) entreiſsen, gew. τινά τι einem etwas nehmen, entziehen, einen um etwas bringen; endlich auch τινί τι. 2) durch sich wegnehmen, d. i. beendigen od. hemmen, vertilgen, u. ἀφαιρεῖσθαί τινα (εἰς ἐλευθερίαν einen befreien), einen herausreiſsen oder befreien, endlich ἀφαιρεῖσθαί τινα μὴ ποιεῖν τι einen hindern etwas zu thun.

ἀφ-άλλομαι, Fut. ἀφαλοῦμαι, ep. u. sp. wegspringen, herabspringen, τινός von etwas.

ἄ-φαλος, 2. ep. ohne φάλος, d. i. ohne Helmkamm.

ἀφ-αμαρτάνω, Aor. ep. ἀφάμαρτον u. ἀπήμβροτον (auch in tmesi), mit dem Gen. 1) verfehlen, nicht treffen. 2) (ep.) verlustig gehen, beraubt werden.

ἀφαμαρτο-επής, 2. = ἁμαρτοεπής, ep. in der Rede abschweifend, von der Sache abirrend.

ἀφ-ανδάνω, ep. u. poet. nicht gefallen, miſsfallen, τινί.

ἀφάνεια, ἡ, 1) Unscheinbarkeit, Niedrigkeit. 2) (poet.) das Unsichtbarwerden, die Vernichtung. Von

ἀ-φανής, 2. (φαίνομαι), *non apparens*, 1) unscheinbar, unbekannt, unberühmt, unangesehen. 2) nicht erscheinend, dah. a) versteckt, verborgen, verschwunden, vernichtet, vergessen, unsichtbar; οὐσία, Barvermögen, Kapitalbesitz; Gegens. φανερά. b) dunkel, unsicher, nicht einleuchtend, grundlos. Subst. οἱ ἀφανεῖς die Vermiſsten, τὸ ἀφανές die Ungewiſsheit des Erfolgs, u. so ἀφανῆ γίγνεσθαι,

abhanden kommen, ἀφανῆ εἶναι verschwunden sein, fort sein, fehlen, οὐκ ἀφ. εἰμι ποιῶν τι ich thue etwas öffentlich, auch ποιῶ τι ἀφανὴς ὤν d. i. im Verborgenen, ἐν (τῷ) ἀφανεῖ an einer dunkeln Stelle, im Dunkel, im Geheimen, in Unsicherheit, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einem Versteck, unbemerkt, εἰς ἀφανές in dunkle d. i. unbekannte Gegenden. Adv. -ῶς, unsichtbar, unbemerkt, οὐκ ἀφ. μάχεσθαι wacker kämpfen. Dav.

ἀφᾰνίζω, *e conspectu removeo,* 1) Akt. a) unsichtbar machen, entrücken, wegschaffen, vertilgen, zerstören, töten. b) unscheinbar machen, entstellen, verdunkeln, abschwächen, mindern, verheimlichen, verschweigen, übergehen. 2) Pass. *evanesco, tollor, deleor.* Dav.

ἀφάνισις, εως, ἡ, u. **ἀφᾰνισμός, ὁ,** sp. das Verschwinden.

ἄφαντος, 2. ep. u. poet. (φαίνομαι) ungesehen, unsichtbar, verschwunden; φῶς unerwartetes Licht.

ἀφ-άπτω, sp., ion. **ἀπ-άπτω,** anknüpfen, z. B. ἅμματα ἐν ἱμάντι Knoten in einen Riemen knüpfen; ἀπαμμένος, herabhangend.

ἄφαρ, Adv. ep. u. poet. flugs, sofort, sogleich, verstärkt durch αὐτίκα gleich auf der Stelle.

ἄφαρκτος, s. ἄφρακτος.

ἀ-φάρμακτος, 2. sp. unvergiftet, ohne Gift.

ἀφ-αρπάζω, Fut. -άξω, att. -άσω, Aor. ep. ἀφάρπαξα, ep., poet. u. sp. *abripio, diripio,* τί τινος und ἀπό τινος, entraffen.

ἀφάρτερος, 3. ep. Kompar. von ἄφαρ, schneller, hurtiger.

ἀφᾰσία, ἡ, = ἀμφασίη, Sprachlosigkeit.

ἄφασον, Imp. aor. v. ἀφάσσω.

ἀφάσσω, Fut. ἀφάσω, Aor. ἤφασα (ἀφάω), ion. betasten.

ἄφ-ᾰτος, 2. ion. poet. u. sp. ungeheuer.

ἀφαυρός, 3. (φάϜος) ep. schwach, ohnmächtig, kraftlos, gew. Komp. u. Superl.

ἀφάω, Intensivf. von ἅπτομαι, Part. ἀφόωντα, ep. zerd. st. ἀφῶντα, ep. betasten, untersuchen.

ἀ-φεγγής, 2. poet. lichtlos, nicht leuchtend. ἀφεγγές nächtliches Grauen.

ἀφ-εδρών, ὁ, N. T. Abtritt, Kloake.

ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, **ἀφέηκα** st. ἀφῆκα, s. ἀφίημι.

ἀφειδέω, nicht schonen, nicht achten, vernachlässigen, abs. u. τινός. Von

ἀ-φειδής, 2. (φείδομαι) nicht schonend, schonungslos, nicht sparend, nicht achtend, abs. u. τινός. Adv. -ῶς, ion. -έως, a) in Menge, reichlich. b) schonungslos, hart. c) unverzagt. Komp. ἀφειδέστερον, Superl. ἀφειδέστατα. Davon

ἀφειδία, ἡ, N. T. Schonungslosigkeit, Härte.

ἀφέλεια, ἡ, sp. Schlichtheit, Einfachheit. Von

ἀ-φελής, 2. Adv. -ῶς, eigtl. nicht aufgeblasen, dah. einfach, schmucklos, schlicht, περί τι, Subst. τὸ ἀφελές, die Einfachheit.

ἀφ-έλκω, ion. ἀπ-, Aor. ἀφείλκυσα d. h. fortreifsen, wegschleppen, fortziehen, aussaugen, (ἀπό) τινος von etwas, übertr. ἐπί τι zu etwas hinziehen.

ἀφελότης, ἡ, N. T. = ἀφέλεια.

ἄφενος, τὸ (Wurz. ἀπ., lat. *opes*), ep. reichlicher Vorrat, Reichtum, Vermögen; dav. ἀφνειός, w. m. s.

ἄφ-ερκτος, 2. poet. ausgeschlossen, abgewehrt.

ἀφ-έρπω, poet. weggehen, wegschleichen.

ἄ-φερτος, 2. poet. unerträglich, verderblich.

ἄφεσις, εως, ἡ (ἀφίημι), 1) sp. Entsendung, das Abschiefsen von Geschossen. 2) Entlassung, Freilassung (beides auch Plur.), dah. N. T. Vergebung ἁμαρτιῶν.

Ἀφεταί u. **Ἀφέται, ῶν, αἱ,** Ort am Busen von Magnesia. [loszulassen.

ἀφετέος, 3. Adj. verb. von ἀφίημι, zu entlassen,

ἄφετος, 2. (ἀφίημι) losgelassen, bes. von Tieren, τινί einer Gottheit geweiht.

ἄ-φευκτος, 2. sp. = ἄφυκτος.

ἀφ-εύω (εὕω), absengen, Perf. p. ἡφευμένος.

ἀφή, ἡ, 1) (ἅπτω) ion. das Anzünden, περὶ λύχνων ἀφάς um die Zeit, wo man Licht anzündet, mit Einbruch der Nacht. 2) (ἅπτομαι) das Berühren, Ergreifen, der Griff (in die Saiten), Gefühl; N. T. das Gelenk.

ἀφ-ηγέομαι, ion. ἀπ-, *abduco,* 1) wegziehen, überh. vorangehen, anführen, τινός. 2) erzählen, auseinandersetzen, angehen. Das Perf. ion. auch pass., z. B. τὸ ἀπηγημένον das Angeführte. Dav.

ἀφήγημα, τὸ, ion. ἀπ-, u. **ἀφήγησις, εως, ἡ,** sp., ion. ἀπ-, ιος, ἡ, Erzählung, sowohl das Erzählen als das Erzählte.

ἀφ-ηδύνω, sp. versüfsen.

ἀφ-ήκω, hingelangen.

ἀφ-ήμενος, 3. (ἧμαι) ep. Part. entfernt oder abgesondert sitzend.

ἀφ-ημερεύω, den Tag über abwesend sein.

ἀφηνιάζω (ἡνία, τὰ), sp. den Zügel abwerfen, durchgehen. [Pfeilschütze, Apollo.

ἀφήτωρ, ορος, ὁ (ἀφίημι), ep. der Entsender,

ἀφθαρσία, ἡ, sp. Unvergänglichkeit. N. T. auch Unverdorbenheit, Lauterkeit. Von

ἄ-φθαρτος, 2. (φθείρω) N. T. unvergänglich.

ἄ-φθεγκτος, 2. (φθέγγομαι) poet. lautlos, still.

ἄ-φθῐτος, 2. (φθίνω) ep. poet. u. sp. unvergänglich, ewig.

ἄ-φθογγος, 2. ion. poet. u. sp. lautlos, stumm.

ἀ-φθόνητος, 2. poet. unbeneidet.

ἀφθονία, ἡ, 1) Neidlosigkeit, Bereitwilligkeit, Vollmacht. 2) Überflufs, Menge, Fülle, εἰς ἀφθονίαν im Überflufs. Von

ἄ-φθονος, 2. (Komp. auch ἀφθονέστερος, Sup. -έστατος) neidlos, d. i. 1) frei von Neid, freigebig; ergiebig, gesegnet, ἐν τοῖς ἀφθονωτάτοις στρατοπεδεύεσθαι d. h. in den gesegnetsten Gegenden. 2) unbeneidet. 3) reichlich gespendet, im Überflufs vorhanden, reichlich, hinlänglich, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν im Überflufs leben, vollauf zu leben haben, πολὺς καὶ ἄφθονος od. ἄφθονος καὶ πολύς in hinlänglicher Menge. Adv. ἀφθόνως, reichlich, im Überflufs, ἀφθ. ἔχειν τινός in Fülle oder vollauf von etwas haben.

Ἄφιδνα, ἡ, u. **Ἄφιδναι, αἱ,** attischer Demos der Phyle Leontis. Ἀφίδναζε nach A.

ἀφ-ιδρύω, poet. anderswohin versetzen.

ἀφ-ιερόω, poet. u. sp. absühnen, weihen.

ἀφ-ίημι [ῑ], ion. ἀπ-, Impf. 1. pers. sing. ἠφίην, ἠφίειν, 3. ἠφίει u. ἀφίει od. ἀπίει, N. T. auch ἤφιε 3. plur. ἀφίεσαν u. ep. ἀφίουν, Fut. ἀφήσω, Aor. ἀφῆκα, ep. ἀφέηκα, 3. dual. aor. 2. ep. ἀφέτην, 3. plur. -εῖσαν,

3. sing. coni. ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, Perf. ἀφεῖκα, Pass. ἀφεῖμαι, 3. plur. sp. -έωνται, impf. -είσθω, Plqpf. p. ἀφεῖτο, ion. ἀπεῖμην, Aor. ἀφείθην, ion. ἀπείθην, sp. ἠφείθην, Aor. med. ἀφεί-μην, Imper. ἀφοῦ, ἄφεσθε. Adj. verb. ἀφε-τέον (auch in tmesi), *emittere*, *dimittere*. A) Akt. u. Pass., u. zwar: I) trans. 1) a) wegsenden, entlassen, die Frau verstofsen, sich scheiden, ἐπί τι od. mit Inf., bes. von Wurfgeschossen (die selbst τὰ ἀφιέμενα heifsen), schleudern, χειρός aus der Hand (Pass. auch: entsprühen); ferner ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas werfen, auf etwas werfen; auch fallen lassen, vergiefsen, herabwerfen; herablassen, ἐπί τι, τί τέλος ἀφ. was prophezeit er? u. so ἔπος od. φωνήν eine Stimme ertönen lassen, θυμόν, ὀργὴν εἴς τινα den Zorn gegen jmdn auslassen. b) vertreiben, abstreifen, verlieren, *amitto*, aushauchen, lassen, aufgeben, verlassen; c) *omitto*, sein lassen, unterlassen, nicht achten, vernachlässigen, übergehen; 2) loslassen, das Schiff seinen Lauf nehmen lassen, εἰς τὸ πέλαγος in See lassen, scheinbar intr. auslaufen, in See gehen, freilassen (mit u. ohne ἐλεύθερον, *manu mittere*), freisprechen, *absolvo*, befreien, τινός von etwas, auch τινί τι einem etwas überlassen, gestatten und erlassen, verzeihen, aufgeben, mit Inf., auch mit μή; dem Pferde die Zügel lassen, frei laufen lassen, εἴς τινα, ἑαυτόν τινος u. ἔκ τινος sich von etwas losmachen, frei machen, πρός τι um sich zu etwas zu wenden, od. τῶν αἰχμαλώτων d. i. einige Gefangene loslassen. II) intr. nachlassen, aufhören, mit Part. etwas zu thun. B) Med. a) sich losmachen von etwas (τινός), ablassen, trennen, aufgeben etwas. b) das Seinige loslassen, fortspritzen, ἔς τι in etwas.

ἀφ-ικνέομαι, ion. ἀπ-, u. ep. Nebenf. ἀφ-ικάνω (ᾰ; nur im Präs. u. Impf.), Dep. med., Fut. ἀφίξομαι, Aor. ἀφικόμην, Impf. buk. -ίκευσο, ion. Ind. ἀπίκευ, 3. pl. ἀπικέατο, Perf. ἀφῖγμαι, Perf. 3. plur. ion. ἀπίκαται, Plqpf. ἀπίκατο. a) wohin kommen, hingelangen, *pervenio*, ἐς τοσοῦτον τέχνης, soweit im Gl.; übertr. von Zuständen: über einen kommen, einen befallen, eintreten; auch zurückkehren. Oft mit blofsem Acc. (ep.), doch auch mit εἰς, εἰς τόξευμα in die Schufsweite, mit ἐπί, πρός, παρά, κατά und ὑπό τι. Oft mit Dat. für einen ankommen, zu einem, der unsere Hilfe erwartet, kommen, ἐς λόγους ἀφ. τινί mit einem in ein Gespräch kommen, ähnlich διὰ λόγων ἀφ. τινί sich mit einem besprechen. b) in einen Zustand geraten, gelangen, ἐς, πρός, ἐπί τι zu etwas, εἰς πάντα, ἐπὶ πάντα alles versuchen, ἐς ὀξύ spitz zulaufen, ἐς ὀλίγον ἀφίκετο τὸ στράτευμα νικηθῆναι fast wäre das Heer besiegt worden (vereinzelt), εἰς τὸ ἴσον τινί zu gleichem Punkte mit einem gelangen, es einem gleich thun, ἐς ἔχθος τινί mit einem in Feindschaft geraten, διὰ μάχης ἀφ. τινί mit einem in Kampf geraten. Dav.

ἀφίκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Schutzflehende.

ἀ-φιλάγαθος, ὁ, ἡ, N. T. das Gute oder die Guten nicht liebend.

ἀ-φιλάργυρος, 2. N. T. nicht geizig.

ἀ-φίλητος, 2. poet. ungeliebt.

ἀ-φιλοπλουτία, ἡ, sp. = ἀφιλοχρηματία.

ἀφιλία, ἡ, sp. die Freundlosigkeit. Von

ἄ-φιλος, 2. 1) freundlos. 2) nicht befreundet, unbeliebt. Adv. **-ίλως,** ungern.

ἀ-φιλότιμος, 2. sp. ohne Ehrgeiz, ohne edle Bestrebungen, πρός τι, ohne Generosität. Subst. τὸ ἀφιλότιμον, der Mangel an Ehrgeiz.

ἀ-φιλοχρημᾰτία, ἡ, Verachtung des Reichtums.

ἄφιξις, εως, ἡ, ion. ἄπ-, ιος (ἀφικνέομαι), Ankunft, ἡ εἴς τινα τόπον ἀφ. die Ankunft an od. in einem Orte, das Reisen nach einem Orte, τὴν ἀφ. ποιεῖσθαι εἴς τινα od. ἐπί τινος eine Reise zu jmdm unternehmen, seinen Lauf wohin richten, ἡ ἐνθάδε, ἐνταῦθα ἄφιξις der Umstand, dafs man hierher kommt. (Poet. = ἱκεσία.)

ἀφ-ιππάζομαι, sp. u. **ἀφιππεύω,** wegreiten, davonreiten, auch zurückreiten.

ἄφ-ιππος, 2. ungeschickt zum Reiten; ungeeignet zur Reiterei.

ἀφ-ίπταμαι, s. ἀποπέτομαι.

ἀφ-ίστημι, ion. ἀπ-, Perf. ἀφέστηκα; verk. 2. plur. ἀφέστᾰτε, 3. pl. ἀφεστᾶσι, Part. ep. ἀφεσταώς, Gen. plur. ion. ἀπεστεώτων, 3. plur. plqpf. ἀπέστασαν, Fut. 3. ἀφεστήξω, Med. 3. plur. praes. ἀπιστέαται st. ἀφίστανται, Impf. 3. plur. ἀπιστέατο st. ἀφίσταντο, Adj. verb. ἀποστατέον, A) Akt. I) trans. 1) wegstellen, entfernen, ἑαυτὸν ἀπό τινος sich wegmachen von etwas, einer Sache entsagen. 2) fernhalten, abwenden, τὶ εἴς τι etwas in Sicherheit wegbringen. 3) abwenden, abtrünnig machen, entfremden, abbringen, τινός u. ἀπό τινος von etwas. II) intr. (Perf., Plqpf., Aor. 2. u. f. ἀφεστήξω) 1) wegtreten, auf die Seite treten, sich entfernen, ἔκ τινων; in den Prätt. fern stehen, sich fern halten, abstehen, sich unterscheiden, abs. u. τινός von etwas. 2) sich von einem trennen, abfallen, abs. ἀφεστώς ein Abgefallener u. auch ein davongelaufener Sklave, und τινός, ἀπό τινος von einem, auch τινί einem, d. i. von einem, ὑπό τινος durch einen, εἴς τι von etwas weg zu etwas sich wenden, πρός od. εἴς τινα zu einem übergehen, an einen abfallen. 3) von etwas abstehen, auf etwas verzichten, τινί jmdm zu gunsten, etwas verlieren, ablassen, abs. u. τινός, z. B. φρενῶν die Fassung verlieren. B) Med. 1) (Präs. u. Impf.) = Akt. intr. 2) abstehen, sich entfernen, ἔκ τινος aus einem Lande, τινός sich einer Sache entziehen, ἔς τι nach, zu etwas hinneigen. 3) sich ab- od. zuwägen lassen, sich bezahlen lassen, vergelten.

ἄφλαστον, τό, ep. u. ion. das Bildnis u. die damit verzierte Spitze des Schiffshinterteils od. Spiegels, der Knauf (auch im Plur. u. zwar bei einem Schiffe).

ἄ-φλεκτος, 2. poet. unverbrannt.

ἀφλοισμός, ὁ (φλοῖσβος) ep. Schaum, Geifer.

ἀφνειός, 2. ep. u. **ἀφνεός,** 3. poet. (ἄφενος), reich, vermögend, begütert, τινός an etwas.

ἄφνω, Adv. (vwdt. αἰπύς) jählings, plötzlich, unversehens.

ἀ-φόβητος, 2. poet. u. **ἄ-φοβος,** 2. Adv. **-όβως,** 1) unerschreckt, τινός von etwas,

furchtlos, unbesorgt. 2) keine Furcht einflöfsend, zahm. Dav.
ἀφοβία, ἡ, sp. Furchtlosigkeit, ὑπέρ τινος wegen etwas.
ἄφ-οδος, ἡ, ion. ἄπ-, a) Abmarsch, Abzug, bes. auch Rückmarsch, Rückzug, οἴκαδε. b) der Platz zum Rückzug.
ἀ-φοίβαντος, 2. poet. ungereinigt, unrein.
ἀφ-ομοιόω, verähnlichen, nachbilden, ἑαυτὸν πρός τι sich in etwas verwandeln. N. T. Pass. ähnlich werden.
ἀφομοίωμα, τό, das Ebenbild.
ἀφ-οπλίζω, 1) sp. der Waffen berauben, τοῦ τόξου. 2) Med. ep. sich entwaffnen, seine Rüstung ablegen.
ἀφ-οράω, ion. ἀπορέω, Aor. ἀπεῖδον, 1) wegblicken, wegsehen, zurückblicken. 2) von ferne sehen, nach etwas hinsehen, etwas (τί) erblicken, seinen Blick auf etwas richten (auch im übertr. Sinne), u. zwar πρός, εἴς τινα od. τι, überh. nach etwas gekehrt od. gerichtet sein.
ἀ-φόρητος, 2. (φορέω) unerträglich.
ἀφορία, ἡ (ἄφορος), Unfruchtbarkeit.
ἀφ-ορίζω, u. ep. ἀπ-ουρίζω (ὁρίζω), 1) abgrenzen, pfänden, trennen, ἀπό τινος von etwas, N. T. ausschliefsen, bannen, aber auch erwählen. 2) (ἀπουρίζω) von der Grenze wegnehmen, verjagen; schmälern. (And. ἀπουρήσουσι, v. ἀπουράω = ἀπαυράω.)
ἀφ-ορμάω, 1) Akt. aufbrechen, losbrechen, abs. (ἔκ) τινος von einem Orte, u. πεῖραν zum Überfall. 2) Dep. pass. abs. aufbrechen, wegreisen, nachkommen, z. B. ναῦφιν hinwegstürmen, hinwegeilen.
ἀφ-ορμή, ἡ, Ausgangspunkt: a) Stützpunkt, Haltpunkt. b) übertr. Mittel, Hilfsmittel, Handhabe, Veranlassung, Gelegenheit, Anspruch auf etwas, abs. od. τινός, εἴς u. πρός τι zu etwas, insbes. Fonds, das Betriebskapital; Thema einer Rede; Abneigung.
ἀφ-ορμίζομαι, poet. Med., ναῦς χθονός seine Schiffe vom Lande absegeln lassen.
ἀ-φόρμικτος, 2. poet. ohne Citherspiel.
ἄφ-ορμος, 2. (ὁρμή), poet. abziehend, ἐμᾶς χθονός aus meinem Lande.
ἄ-φορος, 2. (φέρω) unfruchtbar. Poet. auch unfruchtbar machend.
ἀφ-οσιόω, ion. ἀπ-, entsühnen; Med. 1) sich entsühnen, aus religiöser Scheu zurückweisen, τὰς ἀράς die Flüche aufheben. 2) sich einer heiligen Pflicht entledigen, einer Gewissenspflicht genügen, abs. od. τῇ θεῷ gegen die Göttin, λόγιόν τι dem Gebote eines Orakelspruches genügen, ihn pünktlich beobachten, τὴν ἐξόρκωσιν der eidlich übernommenen Pflicht genügen. Dav.
ἀφοσίωσις, ἡ, sp. Entsühnung, ἀφοσιώσεως ἕνεκα, um dem Gewissen zu genügen, dah. zum Schein, obenhin, τιμῆς ἀφοσίωσις, leeres Ehrengepränge.
ἀφόωντα, s. ἀφάω.
ἀφραδέω, ep. unverständig sein, unüberlegt reden od. handeln. Von
ἀ-φραδής, 2. ep., u. ep. Adv. -δέως (φράζομαι), unüberlegt, unbesonnen, unbedachtsam, unverständig; besinnungslos.
ἀφραδίη, ἡ (ἀφραδέω), ep. Unverstand, Thorheit, Unbesonnenheit, Unachtsamkeit, Unkunde, Unerfahrenheit; τινός in etwas. Oft im Plur.
ἀφραίνω (ἄφρων), ep. = ἀφραδέω.
ἄ-φρακτος, 2. (φράσσω) unverzäunt, unbefestigt, schutzlos, von Schiffen: ohne Verdeck, von Personen: ungerüstet, ohne Schirm, τινός jemands; πρός τινα gegen jmdn.
ἀ-φράσμων u. Adv. -μόνως, poet. = ἀφραδής.
ἄ-φραστος, 2. ion. u. poet., Adv. -άστως, unwahrnehmbar, unbemerkbar, geheim, unbegreiflich, unerwartet; wahnsinnig.
ἀφρέω, ep., Impf. ep. ἄφρεον (ἀφρός) schäumen, στήθεα an der Brust.
ἀ-φρήτωρ, ορος, ὁ (φρήτρη), ep. stammesfeind.
Ἀφρο-γένεια, ἡ, die Schaumgeborene.
ἀφρίζω, poet. u. sp. = ἀφρέω.
ἀφροδισιάζω, der Liebe geniefsen, πρός τι Liebesverlangen haben. Von
ἀφροδίσιος [ῐ], 3. zum Liebesgenufs gehörig, ὅρκος ein Liebesschwur, τὰ ἀφροδίσια a) Liebesgenufs, τινός mit jmdm. b) die Geschlechtsteile. Τὸ Ἀφροδίσιον Tempel der A., Plur. Fest der A. Von
Ἀφροδίτη [◡◡‒‒], ἡ (angeblich ἐξ ἀφροῦ δυομένη; *Astarte*), 1) Aphrodite, Göttin der Liebe, des Liebesgenusses, der Anmut und Schönheit. In Kythera hatte sie herrliche Tempel, dah. Κυθέρεια. 2) übertr. poet. u. sp. Liebe, Liebesgenufs, überh. Genufs, Freude.
ἀφρονέω (ἄφρων), nur Part. praes., ep. unvernünftig, thöricht sein oder handeln.
ἄ-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, sp. sorgenfrei.
ἀφροντιστέω, sorglos sein, τινός um etwas; ὅπως nicht danach fragen, dafs. Von
ἀ-φρόντιστος, 2. poet. u. sp. unbedacht, unvorbereitet. Adv. -ίστως, a) ohne Überlegung, unbesonnen; b) mit ἔχειν auch: unbekümmert, sorglos sein.
ἀφρός, ὁ, Schaum, Geifer, im Plur. Schaumblasen.
ἀφροσύνη, ἡ (ἄφρων), Unsinn, Unbesonnenheit, Thorheit; thörichte Keckheit, πρός τινα, auch Besinnungslosigkeit des Rausches, Xen. Cyr. 4, 2, 41. Im Plur. Äufserungen der Thorheit.
ἄ-φρουρος, 2. unbewacht, ohne Besatzung.
ἀφρώδης, 2. (εἶδος) schaumartig.
ἄ-φρων, 2. (φρήν), Adv. -όνως, Komp. -εστέρως, unvernünftig, thöricht, besinnungslos, toll, wütend. Subst. τὸ ἄφρον die Unvernunft, das Unvernünftige (der Körper).
ἀφ-υδραίνομαι, poet. sich abwaschen.
ἀφύη, ἡ, die Sardelle, Gen. plur. -ύων.
ἀ-φυής, 2. Adv. -υῶς (φύω), ohne natürliche Anlage, unbegabt, πρός τι; τὸ σῶμα ohne körperliche Anlagen.
ἄ-φυκτος, 2. (φεύγω) unentfliehbar, unentrinnbar, ἐν ἀφύκτῳ ἔχεσθαι nicht entkommen können; *inevitabilis.*
ἀφυλακτέω, keine Vorsicht anwenden, abs. u. τινός für etwas. Von
ἀ-φύλακτος, 2. 1) unbewacht, ungeschützt, ohne Besatzung. 2) sich nicht hütend, sorglos. (Neutr. als Adv.) Subst. τὸ ἀφ. Sorglosigkeit in der Bewachung. 3) wogegen man sich nicht schützen kann, unvermeidlich.

Adv. **-άκτως,** ohne Vorsichtsmaßregeln zu treffen.
ἄ-φυλλος, 2. ep. poet. u. sp. blätterlos, entblättert, ohne den Ölzweig.
ἀφ-υπνίζω, poet. u. sp. aus dem Schlafe wecken. Pass. aus dem Schlafe erwachen.
ἀφ-υπνόω, N. T. einschlafen.
ἀφυσγετός, ὁ, ep. Schlamm, Wirrnis.
ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω, Aor. 1. ἤφυσα, ep. auch ἄφυσσα, ep. u. poet. 1) durch Schöpfen nehmen, schöpfen, ἀπό u. ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas; *opes* aufhäufen, sammeln, σοί für dich, Il. 1, 171. 2) Med. sich (*sibi*) schöpfen, einschöpfen, übertr. aufhäufen.
ἀφ-υστερέω, Pass. **-ημένος** entzogen, vorenthalten. N. T.
Ἄφυτις, ιος u. **εως,** ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike; Adj. **-φυταῖος.**
ἀ-φώνητος, 2. poet., u. **ἄ-φωνος,** 2. Adv. **-ώνως,** lautlos, sprachlos, stumm, mit Gen. τῆς ἀρᾶς zu dem Fluche. Dav.
ἀφωνία, ἡ, Sprachlosigkeit, das Verstummen.
ἄ-φωνος, stumm; Neutr. Unsprache.
Ἀχαιίη, ἡ (ἄχος), Bein. der Demeter in Attika, die Trauernde.
Ἀχαιός, 3. achäisch, *Achivus*, **οἱ Ἀχαιοί, αἱ Ἀχαιαί** Achäer, Achäerinnen, die Bewohner sowohl der peloponnes. als der thess. Landschaft Achaja, letztere gew. **Ἀχαιοὶ Φθιῶται,** poet. oft Griechen, Griechinnen überhaupt. Dazu Fem. **Ἀχαιιάς, άδος,** ἡ, **Ἀχαιίς, ίδος,** ἡ, achäisch, ἡ Ἀχ. das achäische Land od. die Achäerin, **Ἀχαιικός,** 3. u. att. **Ἀχαϊκός,** 3. achäisch.
Ἀχαιμενίδαι, οἱ, die vornehmste persische Familie in dem Stamme der Pasargadä, pers. *Hakhâmanishyâs.*
ἀ-χάλῑνος, 2. poet. u. sp. ungezäumt, zügellos.
ἀ-χάλκευτος, 2. poet. nicht von Erz geschmiedet.
ἄχαλκος, 2. poet. ohne Erz, mit Gen. **ἀσπίδων,** ohne das Erz der Schilde.
ἀχάνη, ἡ, sp. Kiste, Kasten, *arca* (ᾰ).
ἀ-χᾰνής, 2. (χαίνω mit ἀ format.) sp. klaffend, *hians*, mit offenem Munde, überh. weit ausgedehnt, unermeßlich.
ἀ-χαράκωτος, 2. sp. nicht verpallisadiert, unverschanzt.
ἄ-χᾰρις, ὁ, ἡ, ρἴ, τὸ, Gen. ῐτος, **ἀχάριστος,** 2. u. ion. u. sp. **ἀχάριτος,** 2. 1) unangenehm, unerfreulich, traurig, χάρις ἄχαρις ein unwillkommener oder auch unvergoltener Liebesdienst, κακῆς γυναικὸς χάριν ἄχαριν (ἀπώλετο) dank leider dank einem schlechten Weibe kam er um. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἰς, πρός τινα gegen jmdn. b) wofür kein Dank gebracht wird, unverdankt. 3) gnadenlos. Komp. **ἀχαριστότερος** u. **ἀχαριστότερος,** Superl. **ἀχαριτώτατος.** Adv. **ἀχαρίστως,** a) ohne Dank, οὐκ ἀχ. ἔχει μοί τι πρός τινος es bleibt mir etwas nicht unverdankt von einem. b) ungern. Dav.
ἀχαριστέω, undankbar sein, πρός τινα od. τινί sich einem unwillfährig bezeigen, und οὐδὲν ἀχ. τινί einem keine Gefälligkeit abschlagen. Dav.
ἀχαριστία, ἡ, 1) Undankbarkeit. 2) Verkleinerung. 3) Mangel an Anmut.
ἀχάριστος u. **ἀχάριτος,** s. **ἄχαρις.**

Ἀχαρναί, ῶν, αἱ, ein Demos der att. Phyle Oneis. Einw. **Ἀχαρνεύς.** **Ἀχαρνῆσι** in Acharnä.
ἀ-χείμᾰτος, 2. poet. frei von Stürmen.
ἀ-χειροποίητος, 2. N. T. nicht von Menschenhänden gemacht.
ἄ-χειρ, ὁ, ἡ und **ἄ-χειρος,** 2. ohne Hände, τὰ ἄχειρα der Rücken.
ἀ-χείρωτος, 2. unbezwungen.
Ἀχελῷος, ὁ, poet. **Ἀχελώιος,** Acheloos, a) Fluß in Ätolien u. Akarnanien, j. Aspro Potamo. Oft als Stromgott erwähnt. b) Name mehrerer anderer Flüsse, z. B. Il. 24, 611 und metonym. für das Wasser überhaupt, Eur. Bacch. 625. Adj. Fem. **-ωΐς.**
ἄχερδος [ᾰ], ἡ, auch ὁ, ep. u. poet. 1) der Weißdorn *crataegus oxyacanthus*, auch zum Einzäunen benutzt, 2) der wilde Birnbaum.
ἀχερωΐς, ΐδος, ep. die Weißpappel, Silberpappel.
Ἀχέρων, οντος, ὁ, Acheron, bei Hom. Abgrund, nach den Alten Fluß der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegĕthon und der Kokȳtos ergießen. Davon **Ἀχερούσιος,** 3. acherontisch, mit bes. Fem. **Ἀχερουσιάς, άδος,** ἡ, a) **λίμνη,** großer See der Unterwelt, in welchen der Acheron fließt. b) **Ἀχ-σιὰς Χερρόνησος,** eine Halbinsel bei Heraklea in Bithynien. (Auch hieß ein Fluß in Epirus **Ἀχέρων,** der den Acherusischen See [jetzt Tschuknida] dort durchfließt u. ins Ionische Meer mündet, jetzt Mavro Potamo.)
ἀχέτᾱς, ου, ὁ, auch **ἀχέτᾰ,** dor. att. **ἠχέτης** (ἠχέω), tönend, singend.
ἀχεύων u. **ἀχέων** [ᾱ], (ἄχομαι), ep. u. poet. Part. ächzend, sich härmend, betrübt, trauernd, abs. wie Soph. El. 159 **θυμόν, κῆρ** im Herzen; **τινὸς εἵνεκα** um jmds willen.
ἀχέω, dor. st. **ἠχέω.**
ἀχήν, ένος, buk. arm, entbehrend.
ἀχηνία [ᾰ], ἡ (Wurz. ἀχ, ἄγχω); poet. Armut, Entbehrung, **τινός** von etwas.
ἀχθεινός, 3. Adv. **-ῶς** (ἄχθος), lästig, unangenehm.
ἀχθηδών, όνος, ἡ, = **ἄχθος,** Belästigung, **δι' ἀχθηδόνα** zur Kränkung.
ἄχθομαι, Pass. Fut. **ἀχθέσομαι** und **ἀχθεσθήσομαι,** Aor. **ἠχθέσθην,** belastet, beschwert sein u. zwar: 1) ep. beladen, befrachtet sein, **τινί** für jmdn. 2) übertr. a) ep. von Schmerzen (**τινί**) beschwert sein, od. **ἕλκος** in betreff der Wunde, die Wunde schmerzt mich. b) sich gedrückt fühlen, Schmerz empfinden, betrübt, unwillig, überdrüssig sein, **κῆρ** im Herzen, **μηδέν** in nichts, **τί** ein wenig, **τινί** und **τινός** über etwas od. einen, ebenso **ἐπί τινι, περί τινος,** aber **ὑπέρ τινος** in jmds Namen. Oft mit hinzugef. Part. (z. B. **ἤχθετο δαμναμένους** es betrübte ihn, daß sie besiegt wurden; das Wort kann dann im Deutschen oft durch ungern übersetzt werden) oder mit Nebensatz mit **ὅτι,** oder **εἰ, διότι.**
ἄχθος, εος, τὸ, Last, Bürde, a) Ladung, Fracht, Belastung. b) übertr. Beschwerde, Mühe, Kummer, Greuel, **ἄχθος ἀρούρης** Erdenlast, sprichw. von nichtsnutzigen Menschen, und so **ἄχθος γυναικῶν** eine unnütze Last von Weibern.

ἀχθοφορέω, sp. eine Last tragen, beschwert sein. Von
ἀχθο-φόρος, 2. (φέρω) ion. lasttragend.
Ἀχιλλεύς, poet. auch **Ἀχιλεύς,** έως, ep. ῆος, ὁ, Achilleus, des Peleus u. der Thetis Sohn, Anführer der Myrmidonen. Davon Adj. **Ἀχίλλειος,** 3. (δρόμος Halbinsel an der Mündung des Borysthenes) u. **Ἀχιλλήιον, τὸ,** fester Ort bei Troas bei Sigēum, mit s. Grabe.
ἀ-χίτων, Gen. ωνος, 2. ohne Leibrock.
ἀχλαινία, ἡ, poet. Mangel eines Überkleides.
ἄ-χλοος, 2. zsgz. **ἄχλους, ουν,** poet. nicht grünend.
ἀχλυόεις, εσσα, εν, poet. trübe, betrübend. V.
ἀχλύς [ῡ, ep. in Nom. u. Acc.], ύος, ἡ, ep. poet. u. sp., der dunkle Qualm, Dunkel, Finsternis, Nebel, im bes. das Todesdunkel, die Todesnacht: im Tode, in der Ohnmacht od. bei heftiger Betrübnis. Dav.
ἀχλύω, ep. dunkel werden, sich verdunkeln.
ἄχνη, ἡ, dor. ἄχνα, alles von der Oberfläche Abgestrichene, dah. a) ep. die Spreu. b) ep. u. poet. der Schaum, des Meeres (ἁλός), oder der Tau, u. δακρύων die Perlen der Thränen, πυρός Rauch. Sp. auch: Staub.
ἄχνυμαι, Dep. (s. ἄχομαι), nur im Präs. u. Impf., ep. u. poet. Schmerz fühlen, traurig sein, auch unwillig sein, κῆρ im Herzen, τινός um jmdn oder τί über etwas. Vgl. ἀκαχίζω. [scheuchend.
ἄ-χολος, 2. ep. ohne Galle, d. i. grollver-
ἄχομαι (Wurz. ἀχ, vgl. ἀχεύω, ἄχνυμαι, ἀκαχίζω), nur Präs. pass. ep., sich betrüben, unwillig sein.
ἀ-χόρευτος, 2. poet. u. **ἄ-χορος,** 2. poet. nicht mit Reigentänzen gefeiert, ohne Sang und Klang, traurig.
ἄχος, εος, τὸ, (Wurz. ἀχ, ἄχομαι, lat. *angor*, deutsch *Angst*), Schmerz, Trauer, Betrübnis, Herzensgram, Schrecknis, auch im Plur. z. B. ἄχεα ἄχεσιν ein Leid nach dem andern. Konstr. mit τινός um jmds willen.
Ἀχραδινή, ἡ, der östliche Teil von Syrakus.
ἄ-χραντος, 2. (χραίνω) unbefleckt, rein.
ἀχράς, άδος, ἡ, sp. wilder Birnbaum und seine Frucht.
ἀχρειόομαι, Pass. ἠχρειώθησαν (v. l. ἠχρεώθ.) N. T. nichts taugen. Von
ἀ-χρεῖος, 2., ion. **ἀχρήιος,** ohne Nutzen, nutzlos, *inutilis*, unnütz, untauglich, untüchtig, unbrauchbar, unfähig zum Kriegsdienst, τὸ ἀχρεῖον die Schwäche. Neutr. als Adv., dah. ἀχρεῖον ἰδών verlegen blickend, ἀχρ. ἐγέλασσεν sie lachte grundlos d. i. sich verstellend.
ἀ-χρηματία, ἡ, Geldmangel, Dürftigkeit, Armut, Mangel. Von
ἀ-χρήματος, 2. ion. poet. u. sp. (χρῆμα) poet. ohne Geld, ohne Vermögen, arm.
ἀχρημοσύνη, ἡ, ep. = ἀχρηματία. Von
ἀ-χρήμων, 2. poet. = ἀχρήματος.
ἀχρηστία, ἡ, die Unbrauchbarkeit, der Nichtgebrauch. Von
ἄ-χρηστος, 2. Adv. **-ήστως** (χράομαι), unbrauchbar, unnütz, ohne Vorteil, nichtsnutzig, πίπτει es wird zu Wasser, τινί für einen, εἴς τι für etwas, sp. ungebraucht, neu; trüglich, verderblich.
ἄχρι, vor Vokal. bisw. **ἄχρις,** doch später auch ἄχρι (v. ἄκρος, wie μέχρι v. μακρός), 1) Adv. nah berührend, erreichend, bis in den Gegenstand selbst eindringend. 2) Präp. mit dem Gen., dem es zuweilen nachtritt, bis hinan, bis auf, bis zu, a) vom Raume, zuw. bei den Präp. εἰς, πρός u. ὑπό. b) von der Zeit, ἄχρι παντός beständig. c) von dem Mafs sowie von der Art u. Weise, ἄχρι τῆς ἴσης gleich weit, ἄχρι τοῦ θορυβῆσαι bis zum Beifallklatschen. 3) Konj. ἄχρι (οὗ) bis, bis dafs, bis wie weit, so lange als, mit dem Indikat. bei vollendeten Thatsachen, mit dem Konj. ἄχρι (οὗ) ἄν bei nicht vollendeten Handlungen und in allgemeinen Sentenzen.
ἄ-χρυσος, 2. ohne Gold(schmuck).
ἀχρώματος, 2. (χρῶμα) farblos.
ἄ-χρωστος, 2. (χρώννυμι) poet. unberührt.
ἀχυρμιή, ἡ, sp. Spreuhaufen.
ἄχυρον [ᾰ], τὸ, gew. Plur. Spreu, ausgedroschene od. ausgemahlene Hülsen.
ἀχώ, ἡ, dor. st. ἠχώ. [Platz.
ἀ-χώριστος, 2. ungetrennt, untrennbar; ohne
ἄψ (ἀπό, lat. *abs*, eigtl. fort), ep. Adv. 1) vom Orte: zurück, rückwärts, von etwas weg. 2) wieder, wiederum, auch mit πάλιν u. αὖθις.
ἄ-ψαυστος, 2. 1) unberührt, unberührbar, τινί für jmdn. 2) akt. poet. nicht angerührt habend, τινός.
ἀ-ψεγής, 2. poet. ungetadelt.
ἀψεύδεια, ἡ, Truglosigkeit, Wahrheitsliebe.
ἀψευδέω, nicht lügen, wahrhaft sein, πρός τινα gegen einen. Von
ἀ-ψευδής, 2. Adv. ion. **-δέως,** untrüglich, wahrhaft, in Wahrheit.
ἀψι-μαχέω (ἀψί-μαχος plänkelnd), sp. plänkeln, einen leichten Angriff machen. Dav.
ἀψιμαχία, ἡ, sp. Geplänkel, erster leichter Angriff; Zänkerei.
ἀψίνθιον, τὸ, Wermut.
ἁψίς, u. ion. **ἀψίς,** ῖδος, ἡ (ἅπτω), 1) ep. Verknüpfung, λίνου die Maschen des Netzes. 2) der Radreif. Überh. Rad. Dagg.
ἄψις, εως, ἡ (ἅπτομαι), das Berühren.
ἀψόρροος, 2. zsgz. -ρους, ουν (ἄψ, ῥέω), ep. zurückfliefsend, Okeanos, welcher rings um die Erdscheibe in sich selbst zurückströmt.
ἄψορρος, 2. (ἄψ, ὄρσος, St. ΕΡΣ lat. *errare*), ep. u. poet. sich zurückbewegend, zurückfliefsend. Das Neutr. sing. als Adv. a) zurück, b) wieder.
ἄψος, εος, τὸ (ἅπτω), ep. Verbindung, bes. der Glieder, dah. die Gelenke.
ἀ-ψόφητος, 2. poet. und **ἄ-ψοφος,** 2. poet., aber Adv. **-φητί** auch prosaisch, ohne Lärm, geräuschlos, still, mit dem Gen. ὀξέων κωκυμάτων lautlos, ohne Jammerrufe.
ἄ-ψυκτος, 2. (ψύχω) von der Abkühlung ausgeschlossen.
ἀψυχία, ἡ, poet. Feigheit. Von
ἄ-ψυχος, 2. (ψυχή) poet. 1) entseelt, leblos, 2) mutlos, feig.
ἀών, dor. st. ἠιών.
Ἀῷος, Fl. in Illyrien, j. Vajusa.
ἀωρό-νυκτον, 2. poet. in tiefer Nacht. Von
ἄ-ωρος, 2. u. ion. **ἄν-ωρος,** 2. (ὥρα) 1) unzeitig, vorzeitig, unreif. 2) unschön, häfslich,

ungestalt. Dazu poet. u. buk. adv. ἀωρί, unzeitig, zur Unzeit, nachts. — 3) (ὁρᾶν) unsichtbar.
ἄωρτο, s. ἀείρω.
ἀώς, ἡ, dor. st. ἠώς.
ἀωτέω [ᾰ] (vom Stamm ἀϜ, s. ἰαύω), ep. tief schlafen, ὕπνον.
ἄωτος, ὁ, ep. Flocke, Geflocke, Flaum, οἰὸς ἄωτος von der Schleuder, weil die beiden Schenkel derselben aus Wolle geflochten wurden (Il. 13, 599. 716). Poet. auch: das Feinste, Schönste, Herrlichste in seiner Art.

B.

B, zweiter Buchstabe im griech. Alphabet, als Zahlzeichen = 2.
βᾰ, poet. verkürzter Vok. st. βασιλεῦ, o König!
βᾰβαί od. βαβαῖ, Ausruf der Verwunderung; ei! ei tausend!
βάβαξ, ακος, ὁ (βαβάζω) Schwätzer.
Βαβρίας u. -ιος, ου, Dichter zu unbest. Zeit, der äsop. Fabeln in Hinkjamben (Skazonten) verfaſste.
βαβύκα, ἡ, lak. Wort, die Brücke.
Βᾰβῠλών, ῶνος, ἡ, (altpers. *Babirus*) Babylon, St. in Babylonien am Euphrat, da, wo jetzt Hillah liegt, ἐν Βαβυλῶνι in der Umgend von Babylon. Dav.
Βαβυλώνιος, 3. u. 2. babylonisch; berühmt u. geschätzt waren die babyl. Zeuge. ἡ Βαβυλωνία, mit u. ohne χώρα, Babylonien, jetzt Irak Arabi. οἱ Β. die Einwohner dieses Landes.
βάγμα, τὸ (βάζω), poet. Rede.
βαγώας, ὁ, sp. pers. Wort = εὐνοῦχος.
βάδην, Adv. (βαίνω) Schritt für Schritt, langsam, Gegens. von δρόμῳ bes. in militärischer Beziehung, τοῦ βάδην ἐπιλαθέσθαι Schritt zu halten vergessen, u. βάδην ταχύ im Sturmschritt, wobei die Soldaten in Reih u. Glied blieben, was bei δρόμῳ weniger oder gar nicht der Fall war. Übertr. allmählich, nach und nach, ὑπακούειν. (Poet. auch zu Fuſs.)
βαδίζω, Fut. -ιοῦμαι, Adj. verb. βαδιστέον, (βάδος der Gang, βαίνω), einherschreiten, bes. im Schritt gehen, marschieren, Gegens. τρέχω; sich verfügen, sich begeben, ἐπί, εἴς τι, παρά τινα, auch von der Reiterei: ziehen; übertr. περί, ἐπί, πρός τι an etwas gehen, sich an etwas machen, zu etwas übergehen, auch mit Part. fut., dag. ἐπί τινα, auf einen losgehen, einen angreifen, ὁδόν u. ὁδῷ einen Weg gehen, ταύτην, da, dahin, u. von Dingen: seinen Gang gehen, Fortgang haben, weiter gehen, ἔς τι etwas erreichen, διά τινος durch etwas gehen, d. h. verrichtet werden. Dav.
βάδισις, εως, ἡ, u. βάδισμα, τὸ, das Einherschreiten, der Gang, τὰ βαδίσματα der affektierte Gang jüngerer Philosophen.
βαδιστής, οῦ, ὁ, poet. der Fuſsgänger, Läufer.
βάζω, Fut. βάξω, Perf. pass. βέβακται, ep. u. poet. schwatzen, reden, sprechen.
βαθέη, ion. Fem., Adv. βαθέως, u. βάθιστος, s. βαθύς.
βαθμός, ὁ, poet. u. sp. (βαίνω), die Stufe, Schwelle, Würde.
βάθος, εος, τὸ (St. βαθ, Nbf. βένθος), 1) Tiefe, Höhe, je nach dem Standpunkt, ἐς βάθος διαχωρεῖν von einem Gebirge: tief zurücktreten, einen Einschnitt oder Winkel bilden; Abgrund, Höhe; 2) von jeder räumlichen Ausdehnung, β. τριχῶν Länge der Haare; übertr. πλούτου Fülle des Reichtums. Im bes. im milit. Sinne: die Tiefe, d. i. die Anzahl der hinter einander Stehenden, ἐς βάθος ἐκτάττειν das Heer so aufstellen, daſs es eine gröſsere Tiefe und kleinere Front hat, bes. zum Angriff.
βαθρεία, ἡ, poet. = βάθρον.
βάθρον, τὸ (St. βα', βαίνω), 1) Gestade, γῆς Erdenschoſs, von der Unterwelt, vom Hause, „Schwelle", poet. κινδύνου nächste Nähe der Gefahr. 2) im bes. a) Stufe, Stiege. b) Sitz, Bank, z. B. Schulbank, Senatoren-, Richterbank oder -sitz, von Statuen: das Piedestal; Boden ἑστίας.
βᾰθύ-βουλος, 2. poet. von tiefer Einsicht.
βᾰθύ-γαιος, 2. (γῆ) ion. von tiefem Erdreich od. Feldboden, Gegens. steinig.
βᾰθυ-δῑνήεις, εσσα, εν, ep. u. βαθυδίνης [ῑ], ου, ὁ, ep. tiefwirbelnd.
βᾰθύ-ζωνος, 2. (ζώνη) ep. u. poet. tiefgegürtet, unmittelbar über den Hüften gegürtet, so daſs das Gewand auch eine Art Kamisol bildete; dann s. v. a. schön gekleidet.
βᾰθυ-κήτης, 2. tiefschlundig.
βᾰθύ-κολπος, 2. (κόλπος) ep. u. poet. tiefgegürtet, wie βαθύζωνος, aber nur von den Troerinnen gesagt. Auch = vollbusig.
βαθύ-λειμος, 2. (λειμών) ep. mit grasreichen Auen.
βαθυ-λήιος, 2. (λήιον) ep. mit hoher Saat, d. i. fruchtbar.
βαθύνω, Fut. -υνῶ (βαθύς), vertiefen, aushöhlen, τὴν φάλαγγα eine Schlachtordnung vertiefen, viele Reihen hinter einander stellen, ἐξ ὅσων ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ so tief ich die Schlachtordnung stellen werde.
βαθύ-ξυλος, 2. poet. dichtbeholzt.
βαθυ-πλόκᾰμος, 2. buk. dichtlockig.
βαθύ-πλουτος, 2. poet. sehr reich.
βαθυ-πόλεμος, 2. poet. tief im Kriege begriffen.
βαθυ-ρρείτης, ου, ep. und βαθύρροος, zsgz. βαθύρρους, 2. (ῥέω) ep. u. poet. tieffließend, vollströmend.
βαθύ-ρριζος, 2. poet. tief gewurzelt.
βᾰθύς, βαθεῖα (ion. βαθέη und βαθέα), βαθύ, Komp. βαθύτερος, poet. βαθίων, dor. βάσσων, Superl. βαθύτατος, poet. βάθιστος (βάθος), 1) tief od. hoch, je nach dem Standpunkt, ἠιών Steilküste, φάλαγξ tiefe Schlachtordnung, s. unter βάθος. Übertr. ὄρθρος βαθύς früher Morgen, ἑσπέρα später Abend, φρήν innerste Seele, ἤθεα aus tieferer Bildung geschöpft, fein. 2) tief, d. i. reichlich, dicht, hoch bewachsen, ἀήρ dicke Luft, λαῖλαψ tiefwühlender Sturmwind. 3) tief sich erstreckend, weit ausgedehnt, z. B. αὐλή. Dah. auch sp. τὸ βαθύ, das Tiefsitzende, aus dem Grund des

Herzens Kommende. Adv. βαθέως, tief, καθ-εύδειν, in tiefem Schlafe liegen.
βαθυ-σκᾰφής, 2. (σκάπτω) poet. tief ausgegraben, tief.
βαθύ-σκιος, 2. buk. tiefbeschattet.
βαθύ-σπορος, 2. poet. mit tiefer Saat, fruchtbar.
βαθύ-σχοινος, 2. ep. mit hohem Binsicht.
βαθύτης, ἡ, sp. = βάθος.
βαθύ-φρων, 2. poet. tiefverständig.
βαθύ-φυλλος, 2. buk. dichtbelaubt.
βαθυ-χάϊος, 2. poet. hochadelig.
βαθύ-χθων, 2. poet. mit tiefem Erdreich:
βαίνω, Impf. ep. βαῖνε, Fut. βήσομαι, βάσομαι, dor. βασεῦμαι, Perf. βέβηκα, dor. βέβακα, 2. Perf. βέβαα, 3. plur. βεβάασι [ᾰ, ᾱ], βεβᾶσι, Konj. -ῶσι, Inf. βεβάμεν [ᾰ] u. βεβάναι, Part. βεβαώς, zsgez. βεβώς (Fem. βεβῶσα, s. u.), Plqpf. ἐβεβήκειν, 2. Plqpf. 3. plur. βέβασαν (bei Hom. in der Bdtg. des Aor.), Aor. 2. ἔβην, ep. βῆν, 2. sing. dor. ἔβας, 3. dual. ἐβήτην u. βάτην, 3. pl. ἔβησαν u. βῆσαν, ἔβαν u. βάν, Imper. βῆθι, Konj. βῶ, [ep. βείω, Opt. βαίην, Inf. βῆναι u. ep. βήμεναι, Perf. p. βέβαται, Aor. med. (ἐ)βήσετο = ἔβη, Adj. βατός, τέος. (St. βᾰ), I) Intr. 1) ep. ausschreiten, dah. a) ἀμφί τινι, περί τινος rittlings sitzen auf, stehen über etwas. b) antreten, um zu gehen, ausschreiten, βῆ δ' ἴμεν er schritt zu gehen, Perf. βέβηκα bei Hom. ausgeschritten sein, d. i. stehen, u. Plqpf. = Impf. u. Aor. 2) schreiten, gehen, wandeln, treten, steigen, a) einherschreiten, gehen, ἐπί τινος u. ἐπί τινι auf etwas, ἀμφί τινι β. einen beschützen, ὁδόν einen Weg, Pfad gehen, u. so auch bildl. λαμπρὸν ἱππόδρομον d. i. die Himmelsbahn durchmessen. Sehr oft mit dem Neutr. eines Adj. μεγάλα mit grofsen Schritten. εὔρυθμα nach dem Takte, ähnl. μετὰ ῥυθμοῦ marschieren. b) weggehen, fortgehen, entweichen, sich entfernen, ausweichen, herabsteigen, ἐν u. ἐπὶ νηυσί davonfahren, u. so auch ναῦς βεβώσας, τινί einem davongehen, ihn verlassen, ἐν καθαρῷ βῆναί τινι einem ausweichen, so dafs der Weg für ihn rein d. i. frei sei. Übertr. vergehen, verschwinden, θανάσιμον βεβηκέναι, den Weg des Todes gehen, überh. scheiden, sterben. Ähnl. von Dingen: πῇ ὅρκια βήσεται wohin wird es mit dem Bund kommen? was wird aus ihm? c) wohin gehen, schreiten, steigen, kommen, gelangen, ankommen; εἴς τι, οἰκόνδε, ἐπί τινος u. durch Attrakt. ἔν τινι, u. blofs τί, z. B. Θήβας nach Theben, und man sagte hier ἐπί τινι β. zu einem hintreten, aber auch auf einen losgehen, μετά τινα einem folgen, auch ihn verfolgen, und μετ' ἴχνιά τινος jmds Spur nachgehen, μετά τι nach etwas gehen od. ausgehen. Übertr. ἐς τοσοῦτον ἐλπίδος soweit in d. H., ἐπ' ἀριστερά zu unvernünftigem Beginnen vorschreiten, ἐπ' ἔσχατα zum Äufsersten kommen, ἐν τύχῃ σωτῆρι mit rettender Bestimmung, od. mit Neutr. des Adj. οὐ κατάμεμπτ' ἔβητον ihr seid nicht hierher gekommen einen Gang, über den ihr euch zu beschweren hättet. Ein hinzugef. Part. giebt die Art des βαίνειν an, z. B. ἔβαν φέρουσαι sie gingen fortführend, d. h. sie führten fort, u. das Part. fut. die Absicht desselben, z. B. ἔβη ἐξεναρίξων um zu entwaffnen. Das Perf. heifst geschritten sein, stehen (μάχη βεβηκυῖα stabilis pugna), verweilen, schweben, vom Winde: wehen, ἐπ' ὄμμασι sich über die Augen lagern, sich befinden, sein, ἔν τινι, ἐπί τινος, z. B. ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς auf der Schneide des Schermessers = in der höchsten Gefahr, dah. εὖ βεβηκώς wohl bestehend, in gutem Stande befindlich, von Personen: glücklich, anders ἐν τέλει in Amt und Würden stehend, u. so das Sprichw. βοῦς ἐπὶ γλώσσῃ μέγας βέβηκεν es ist ihm ein Schlofs vor dem Munde, er darf nicht sagen, was er weifs. II) trans. Fut. βήσω, Aor. ἔβησα 1) besteigen, betreten, τί, dah. Pass. von Tieren: besprungen werden. 2) kausativ, ep. u. poet. (Aor. 1.) gehen machen, führen, auf- od. absteigen lassen, ἀφ' ἵππων er stürzte sie vom Wagen herunter.
βαΐον, τό, N. T. der Palmzweig.
βαιός, 3. poet. klein, gering, wenig, unbedeutend, auch mit geringer Begleitung. Neutr. als Adv. ein wenig.
βαίτη, dor. -α, ἡ, ion. u. buk. ein Hirten- u. Bauernkleid von Fellen, Pelz.
Βάκις, ιδος, ὁ, berühmter Wahrsager aus Böotien.
βακτηρία, ἡ (lat. bac-ulu-m neben βῆναι), Stab, Stock, Scepter. Er war ein Wahrzeichen der Richter.
Βάκτρα, τά, Hauptstadt von Baktriana in Asien am Fl. Baktros (das heutige Balk). Davon Βάκτριος, 3. baktrisch, οἱ Βάκτριοι, die Einw. dieser Stadt, ἡ Βακτρία, mit u. ohne χώρα die Landschaft Baktriana, gew. ἡ Βακτριανή, woven οἱ Βακτριανοί, die Einw. der Stadt und Landschaft.
βάκτρευμα, τό, poet. = βακτηρία.
βάκτρον, τό, poet. u. sp. = βακτηρία.
βακχάω, poet. (Βάκχος), schwärmen = βακχεύω.
Βάκχειος, u. -εῖος, 3. ion. u. poet. mit den Nebenff. Βάκχιος, 3. poet., Βακχιώτας, ὁ, poet., u. Βακχικός, 3. sp. bacchisch, Beiw. des Dionysos, insofern er rasen und schwärmen macht, auch blofs ὁ Βάκχειος u. Βάκχ. θεός genannt; Beiw. d. böotischen Theben, wo Dionysos geboren war. Es gab ὄρχευμα Β. bacchischen Tanz, auch blofs Βάκχειον genannt, ferner τὰ Βακχεῖα wildes Getön des Tympanon (Eur. Bacch. 130); überh. bezeichnete es dann alles, was den Bacchos anbetrifft, von ihm herrührt, was sich begeistert oder trunken zeigt. Im bes. hiefs ἡ Βακχεία das Bacchosfest, u. dah. Schwärmerei, Raserei, Wut, auch der festlich geschmückte Zug des Dionysos nach Indien, Arr. 6, 28, 1.
βάκχευμα, τό, poet. u. sp. u. **βάκχευσις**, εως, ἡ (βακχεύω), poet. bacchisches Fest, bacchische Mysterien, bacchantische Handlung.
Βακχεύς, έως, ὁ = Βάκχος, w. s.
βακχεύσιμος, 2. poet. bacchisch begeistert.
βάκχευσις, ἡ, s. βάκχευμα. Von
βακχεύω, poet. u. sp. u. βακχιάζω (Βάκχος), poet. a) das Bacchosfest feiern, die bacchischen Weihungen begehen, βακχεύουσα Παρνάσιος κορυφά der umschwärmte Gipfel des

P., weil hier Dionysos nächtlich mit seinem Gefolge Orgien feierte. b) wie ein vom Bacchos Begeisterter oder Verzückter reden oder handeln, in Begeisterung, Wut sein, περί τινα um einen schwärmen u. toben, leidenschaftlich aufgeregt sein, lärmend herumschweifen. c) trans.: einen begeistern.

βάκχη u. **βακχίς, ίδος, ἡ,** poet. Bacchantin, bacchisch Begeisterte, *baccha*, überh. jede Verzückte, Wütende.

Βακχιάδαι, ῶν, οἱ, die Nachkommen des Bacchis, eine uralte Herrscherfamilie in Korinth. 777/651.

βακχιάζω, s. βακχεύω, **βακχικός,** 3. **βάκχιος,** 3. u. **βακχιώτας,** s. Βάκχειος. **Βακχίς, ἡ,** s. βάκχη.

Βάκχος = Ἴακχος, u. **Βακχεύς, ὁ,** 1) Bacchos, Erfinder u. Gott des Weinbaues od. Weines. 2) der Bacchant, Verehrer des Bacchos, und überh. der echt Begeisterte.

Βαλαάμ, Bileam = Erzbetrüger N. T.

βᾰλᾰν-άγρα, ἡ, Zapfenfänger, Haken zum Herausholen des Riegelzapfens, *clavis*, s. βάλανος, 2.

βᾰλᾰνεύς, ὁ (βάλανος), der Bader. Dazu

βᾰλᾰνεῖον, τὸ, warmes Bad, Badeanstalt.

βᾰλᾰνη-φάγος, 2. (φαγεῖν) ion. u. sp. von Eicheln lebend.

βαλανη-φόρος, 2. (φέρω) ion. Datteln tragend.

βάλανος, ἡ, 1) Eichel, Frucht der Speiseeiche, auch kollektiv st. des Plur., überh. jede eichelförmige Frucht, bes. die Dattel. 2) eiserner Verschlufs-Zapfen, der den Querriegel im Thorpfosten festhielt, so dafs das Thor nicht geöffnet werden konnte.

βαλ(λ)άντιον, τὸ, Beutel, Geldbeutel.

βαλαντιοτομέω, ein Beutelschneider sein. V.

βαλαντιο-τόμος, ὁ (τέμνω), der Beutelschneider.

βαλβίς, ῖδος, ἡ (βα, s. βηλός), poet., 1) auf der Rennbahn die Auffahrtslinie hinter dem Querseil, wo die Rennwagen neben einander sich ordneten, bis letzteres fiel zum Zeichen des Rennens. 2) Schwelle, ἄκραι das Ziel oben = Mauerzinnen.

βαλήν, ῆνος, ὁ, (Baal) poet. König.

βᾰλιός, 3. poet. scheckig, dav. ep. **Βαλιος,** Schecke, als Name eines Pferdes.

βάλλω, Fut. βαλῶ, ion. βαλέω, Aor. 2. ἔβαλον, 2. sing. ep. Opt. βάλοισθα, Konj. βάλῃσθα, Perf. βέβληκα, Plqpf. ἐβεβλήκειν, bei Hom. βεβλήκειν (als Aor. ich traf), Perf. pass. βέβλημαι, 3. pl. βεβλήαται st. βέβληνται, (ep. auch βεβόλημαι, aber nur im übertr. Sinne), ebenso (ἐ)βεβλήμην, 3. pl. βεβλήατο, Aor. 1. pass. ἐβλήθην. Im pass. Sinn ep. ein synk. Aor. ἔβλητο, βλῆτο, Konj. βλήεται st. βλῆται, Opt. βλεῖο, Part. aoristisch βλήμενος, Inf. βλῆσθαι, Impf. Iterativf. ion. βαλλέσκετο (Wurzel βαλ, βλα), I) Akt. A) trans. 1) werfen, λίθοις u. ä. (N. T. ῥαπίσμασι beohrfeigen; νόσος τινὰ εἰς κλίνην), schleudern, τινά od. τί einen od. etwas schiefsen, abschiefsen, εὐνάς Anker werfen, σκοπόν das Ziel treffen, u. ἐπὶ σκοπόν nach dem Ziele werfen, εἴς τι u. ἔν τινι in etwas. Übertr. εἴς τι in etwas stürzen od. verwickeln, auch ἔν τινι u. μετά τι, ferner δέσμιον κατὰ δρομάδ' ἄμπυκα in Banden auf das rollende Rad flechten, λώβην τινί einem ein Leid zuwerfen wie den Samen, ähnlich τινὰ αἰτίᾳ eine Anklage gegen jem. schleudern. 2) überh. in Bewegung setzen, wenden, treiben, neigen, schütteln, ὄμματα die Augen wegwenden, mit πρόσθε = überholen; ferner: weg-, herabwerfen, ablegen, vertreiben, γῆς ἔξω; ebenso setzen, legen, τὶ ἀμφί, περί, πρός τι, z. B. χεῖρα od. χεῖρε anlegen, ergreifen, umarmen, δάκρυ ἀπὸ βλεφάρων, ἔπος fallen lassen; hinbreiten, anlegen, umthun, ἀμφί τινι u. ἀμφί τι um etwas, auch blofs τί etwas anlegen, und τινί einem zuwerfen, ἐπί τινι an etwas befestigen, ὄμμασι vor die Augen zaubern, φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι Freundschaft unter beiden stiften; = περιβαλών, Soph. OC. 475 (versch. Les.). 3) treffen, abs., verwunden, erlegen, τινά u. τινά τινι jmdn mit etwas, od. auch τινά τι jmdn an etwas, z. B. στῆθος an od. in die Brust treffen, ebenso τινὰ κατά u. πρός τι, u. bildl. ἐς γόνυ τὴν πόλιν der Stadt den Stofs geben. Übertr. κακοῖς mit Verleumdungspfeilen, od. ἄχει βεβολημένος von Schmerz getroffen, auch mit beigef. κῆρ im Herzen. 4) überh. treffen, berühren, also bespritzen, bedecken, ans Ohr dringen (auch mit δι' ὤτων), vom Geruch: dringen (in die Nase); κηλίς, νόσος, ebenso bestrahlen u. s. w. B) intr. fallen, stürzen, rennen, εἴς τι zu etwas u. περί τι um etwas. II) Med. sich (*sibi*) etwas umwerfen, umhängen, ἀμφί τινι, auch γόνον ἐς γαστέρα die Leibesfrucht im Leibe aufnehmen; aufwerfen, χάρακα πρὸς τῇ πόλει; hinwerfen, werfen, ἄγκυραν, u. übertr. ἐν θυμῷ, εἰς θυμόν, εἰς u. ἐπὶ νοῦν, μετὰ u. ἐν φρεσί im Herzen hegen, sich ans Herz legen, überlegen, erwägen, beachten, meinen, denken, τί auf etwas (einmal steht auch das Akt. so), ähnl. ἐπ' ἑαυτοῦ bei sich zu Rate gehen mit Ausschlufs anderer.

βαλός, ὁ, dor. st. βηλός.

βαμβαίνω, ep. u. buk. stammeln, ep. mit den Zähnen od. Kinnbacken klappern.

βάν (u. βᾶμες, dor. st. βῶμεν), s. βαίνω.

βᾰναυσία, ἡ, ion. -ίη, handwerksmäfsige Handarbeit. Von

βάναυσος, 2. (st. βαύναυσος von βαῦνος, Ofen, u. αὔω I.) eigentl. am Kamin arbeitend, βάν. τέχνη Handwerk, ὁ βάναυσος der Handwerker, Spiefsbürger, verächtlich, wenn man es selbst und nicht durch Sklaven betrieb, weil es von den höhern Interessen des Bürgers und Menschen abzog, dah. gemein, niedrig.

βάξις, εως, ἡ (βάζω), poet. Sage, Ruf, Gerücht, σοῦ von dir, Kunde, Ausspruch.

βαπτίζω (βάπτω), eintauchen, schöpfen, übertr. βεβαπτισμένος stark benetzt d. i. betrunken. (Im N. T. taufen, u. übertr. begaben, überhäufen. Davon N. T. βάπτισμα, τὸ, u. βαπτισμός, ὁ die Taufe, ὁ βαπτιστής der Täufer.)

βάπτω (vwdt βαθύς), βάψω usf., Perf. pass. βέβαμμαι, Aor. p. ἐβάφην, Fut. sp. βαφήσομαι, poet. u. sp. 1) eintauchen, tränken, abs. und ἔν τινι, übertr. τὸ ἔγχος πρὸς στρατῷ das Schwert im Heere tränken, im bes. in Farbe tauchen, färben, vollschöpfen. Med. sich

etwas färben lassen, τί. 2) intr.: aor. untertauchen, untersinken. Davon **βαπτός**, 3. poet. u. sp. eingetaucht, gefärbt, geschöpft.

βάραθρον, τό, und die Grundform ion. **βέρεθρον** (Wurz. *βορ*, lat. *vorago*), Schlund, Abgrund, im bes. ein Felsenschlund zu Athen bei der Phyle Hippothoontis, in den zum Tode verurteilte Verbrecher gestürzt wurden, dah. überh. Mördergrube. Dav.

βαραθρώδης, 2. sp. kluftähnlich.

βαρβαρίζω, 1) sich auf Barbarenweise betragen, bes. so reden, also 'welschen', die Sitten der Ausländer nachahmen (auch: einen Sprachfehler machen). 2) es mit den Barbaren, bes. den Persern halten.

βαρβαρικός, 3. 1) Barbaren gehörig, 'welsch', barbarisch, ausländisch, fremd, nicht griechisch, *τὸ βαρβαρικόν* das Barbarentum, -geschlecht, -heer, Perserheer (*γένος, στράτευμα*), u. *ἐς τὸ β.* nach Art u. Weise der Barbaren, niedrig, feig, gemein. Gew. wird das Persische und Thrakische darunter bezeichnet, doch auch das die Sklaven Betreffende, weil diese meist aus dem Auslande waren. 2) übertr. barbarisch, roh, grausam. Adv. **-κῶς**, a) in nicht griechischer, d. i. persischer Sprache. b) sp. auf rohe, ungebildete Art. Komp. **βαρβαρικώτερον**.

βαρβαρισμός, ὁ, sp. a) der Gebrauch ausländischer Sprache u. Sitte, b) der Sprachfehler, Gebrauch ausländischer Wörter u. Redensarten.

βαρβαριστί, sp. = **βαρβαρικῶς**.

βάρβαρος, 2. (lat. *balbus*, *balbutio*), 1) ungriechisch, ausländisch, barbarisch. Subst. alle nicht griechisch Redenden, Ausländer, mit *Ἕλληνες* verbunden: das ganze Menschengeschlecht, *νόστος β.* die Rückkehr ins Barbarenland, *λέχος* die Ehe mit einer Ausländerin, *πόλεμος* Krieg mit den Barbaren; *ἡ βάρβαρος*, verst. *γῆ*, das Barbarenland, auch *βάρβαρος γῆ* das Land, welches den Barbaren gehört, *ὁ βάρβαρος* kollektiv der Perser oder der Perserkönig, auch hiefsen die Ägypter so u. die Sklaven, weil sie aus Skythien, Phrygien, Karien, Kappadokien bezogen wurden, u. die Bogenschützen, weil sie aus Skythen u. Thrakern bestanden. Demosth. bezeichnet gern die Makedonier u. den Makedonierkönig Philipp so: *πᾶν τὸ βάρβαρον* alles was barbarisch war. 2) ungebildet, roh, wild; hier auch im Superl.

βαρβαρόομαι, Pass. poet. zum Barbaren werden, übertr. verwildern, *βεβαρβαρωμένος* wirr od. unverständlich.

βαρβαρό-φωνος, 2. (*φωνή*) ep. u. ion. welschredend.

βάρβιτον, τό, od. -ος, ἡ, poet. u. buk. ein lyraähnliches, vielsaitiges musikal. Instrument.

βάρδιστος, 2. poet. statt *βράδιστος*, s. **βραδύς**.

βαρέω (*βάρος*), *βαρήσω, ἐβάρησα, βεβάρηκα*, ep. poet. u. sp., beschweren, belästigen, drücken; ep. *οἴνῳ βεβαρηώς* = N. T. *ἐν κραιπάλῃ βεβαρημένος*, trunken.

Βαρθολομαῖος, Bar Tolmai, Sohn des T., einer der 12 Apostel Christi.

Βαριησοῦς, Bar Jeschuâ, Sohn des Jesus. N. T. — **Βαριωνᾶς**, Bar Jônâh, Sohn des Jonas, Ap. Petrus. — **Βαρνάβας**, Bar nâbâ, Sohn der Predigt.

βᾶρις, ιος, ἡ, ion. (poet. auch *ιδος, ἡ*) ein (ägypt.) Nachen, eine Art Flofs. Sp. Turm, Palast.

Βάρκη, ἡ, 1) St. in Kyrenaika, sp. Ptolemais, j. Mardsjeh. 2) Flecken in Baktriana. (Dav. **Βαρκαῖος**, 3. libysch.)

βάρος, εος, τό (*βαρύς*, lat. *gravitas*), 1) Schwere, Last. 2) übertr. a) poet. u. sp. Masse, Bürde, Fülle. b) sp. Gewicht, Ansehen, N. T. *ἐν βάρει εἶναι*, Würde, gravitätisches Wesen, Einflufs, Kraft, *πρός τι*. 3) lastendes Leid, Druck, Kummer, Unmut, *μέγα βάρος ἔχων* auf das drückendste, *ἐπὶ βάρος ἄπλετον* zur höchsten Aufregung, so auch Soph. Phil. 187 Konjekt. *βάρη* appositionell: zum Leid, oder *βάρει* zu *λιμῷ*; *σιγῆς β.* Schweigen ist bedenklich.

Βάρρων, ὁ, Varro, römischer Männername.

βαρυ-άλγητος, 2. poet. schwer kränkend.

βαρυ-αχής, 2. (*ἄχος*) poet. schwer stöhnend.

βαρυ-βρεμέτης, α, ὁ, poet. u. **βαρύ-βρομος**, 2. poet. u. sp. (*βρέμω*) schwer donnernd, donnerrollend; übertr. furchtbar rasselnd.

βαρυ-βρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (*βιβρώσκω*), poet. heftig nagend, *στόνος* Klage über das fressende Geschwür.

βαρυ-γούνατος, 2. buk. mit schweren Knieen, d. i. träge.

βαρυ-δαίμων, 2. poet. u. sp. mit schwerem Geschick belastet.

βαρύ-δικος, 2. poet. schwer rächend.

βαρυ-δότειρα, ἡ, poet. Unglückbringerin.

βαρύ-δουπος, 2. buk. dumpf tosend.

βαρύ-θροος, 2. buk. heftig lärmend.

βαρυθυμία, ἡ, sp. Mifsmut. (*βαρυθυμέω*, sp. schwermütig, zornig sein.) Von

βαρύ-θυμος, 2. poet. u. sp. mifsmutig, zornig.

βαρύθω, ep. = *βαρύνω*, intr. beschwert sein.

βαρύ-κοτος, 2. poet. heftig grollend.

βαρυ-μάνιος, 2. buk. = *βαρύμηνις*.

βαρύ-μηνις, ι, Acc. *ιν*, poet. schwer zürnend.

βαρύνω, ep. u. sp. *-ὔνῶ, ἐβάρῡνα, ἐβαρύνθην, θῇ, θῶσι, θείς; θήσομαι*; Pass. Präs. u. Impf. (*βαρύς*, lat. *gravo*), 1) Akt. drücken, belästigen. 2) Pass. a) beschwert werden, *ὑπό τινος*, *τινί* u. *διά τι*, ebenso beschwert, gelähmt werden, *τί* an etwas, z. B. *γυῖα* an den Gliedern, überh. müde werden. b) übertr. sich beschwert, geplagt fühlen, *τινί* von etwas, schwierig werden, aufgebracht werden, *τί* od. *τινά* über etwas od. einen, doch auch *τινί*.

βαρυ-πεσής, 2. poet. schwer fallend.

βαρύ-ποτμος, 2. poet. u. sp. unglücklich, unselig, schlimm, Superl. *βαρυποτμώτατος*.

βαρύς, εῖα, ύ, Komp. *βαρύτερος*, Superl. *βαρύτατος* (vwdt. *gravis*), schwerwiegend, 1) gewichtig, ansehnlich, bedeutend. 2) heftig, stark. 3) beschwerlich, drückend, lästig, *ἡδονή* eine Gunst, die mir schwer wird, abs. u. *τινί* für einen, durch etwas; ferner: heftig, bitter, unwillig, schwierig, bedenklich, empfindlich, verderblich, ungesund, gefährlich. 4) schwer, d. i. beschwert, a) schwerbewaffnet. b) schwerfällig, gelähmt, matt, *σὺν γήρᾳ* u. *ἐν γήρᾳ* od. *τοῖς σώμασι πρός τι διὰ τὴν ἀσθένειαν*, auch *βάσις* näml. durch die Last des Kranken,

und mit dem Inf. ἀείρεσθαι zu schwerfällig, matt, um sich zu erheben. 5) vom Ton: stark, gewaltig, tief, dumpf. Adv. βαρέως und bei Hom. auch βαρύ und βαρέα, schwer, stark, laut, οὐ β. nicht heftig, sanft; gew.: φέρειν, mit Unwillen, *moleste ferre*, doch β. ἔχειν sich schlimm befinden.

βαρυ-σίδηρος, 2. sp. schwer von Eisen.

βαρύ-σταθμος, 2. sp. schwer wiegend.

βαρὺ στενάχων, 2. ep. schwer seufzend.

βαρύ-στονος, 2. Adv. -όνως (στένω), 1) schwer oder erbärmlich seufzend, von schlechten Schauspielern od. Coulissenreißsern. 2) poet. schwer zu beklagen, traurig.

βαρυ-σύμφορος, 2. (συμφορά) ion. von schwerem Leid getroffen.

βαρύτης, ητος, ὁ (βαρύς), 1) Schwere, Gewicht, Wucht; Schwerfälligkeit, Langsamkeit des Wesens. 2) *moles, molestia*, a) Beschwerlichkeit, Last, Joch. b) lästiges Wesen, Trotz, Stolz, Härte. 3) Tiefe der Stimme.

βαρύ-τιμος, 2. poet. u. N. T. hochgeehrt, teuer.

βαρύ-φρων, 2. buk. auf Großes sinnend.

βαρύ-ψυχος, 2. (ψυχή) poet. schwer- d. i. kleinmütig.

βᾶς, s. βαίνω.

βασανίζω, an den Probierstein (βάσανος) halten u. reiben, dah. die Echtheit prüfen, auch ἐν τῷ πυρί, überh. prüfen, erproben, erforschen, durchforschen, τί, περί τινος über etwas, u. τινά einen verhören, vernehmen, bes. durch Torturmittel, dah. foltern. Sp. überh. quälen. Dav.

βασανιστής, ὁ, der Untersucher, Folterer, Peiniger.

βάσανος, ἡ (Fremdwort), 1) Probierstein; Prüfung, Untersuchung, Beweis, *probatio* für (ἔλεγχος *confutatio*, Beweis gegen) etw.; τινός. 2) Untersuchung durch die Folter, auch im Plur. (eigtl. Folterwerkzeuge). (N. T. überh. Qual, Pein.)

βασίλεια, ἡ, ep. u. poet. Fem. zu βασιλεύς, ion. **βασιληίη**, spät. **βασίλισσα**, ἡ, Königin, Fürstin, Königstochter.

βασιλεία, ion. **βασιληίη**, ἡ (βασιλεύω), Königreich, Königtum, königliche Würde oder Gewalt.

βασιλείδιον, τό, sp. Dem. zu βασιλεύς.

βασίλειον, τό, ion. **βασιλήιον**, meist im Plur. a) königliche Wohnung, königliches Schloß, auch das der königlichen Statthalter (Satrapen), im Lager das königliche Zelt, Zelt des Befehlshabers. b) ion. königlicher, bes. persischer Fiskus. c) sp. Königswürde u. das Zeichen derselben, das Diadem (im Sing. u. Plur.), dah. sp. auch = βασιλεία.

βασίλειος, 2. u. 3., ion. **βασιλήιος**, 3. mit bes. poet. Fem. **βασιλίς**, ἡ, u. ep. u. poet. **βασιληίς**, ίδος, ἡ, königlich. Dav. Subst. ἡ βασιλίς, die königliche Frau, Königin. Von

βασιλεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, irr. Acc. βασιλῆ, Nom. u. Acc. plur. att. βασιλῆς, u. -εῖς 1) Herrscher, Fürst, König, Häuptling, Anführer, eingesetzt von Zeus, dah. διοτρεφής. 2) jeder Vornehme, Königssohn, od. vom Adel des Landes, auch der Herr, Hausherr, Gebieter, u. so auch als Anruf an die Götter, bes. an Zeus, od. bildl. gebraucht vom Adler als König der Vögel, von Gesetzen als den Königen der Staaten u. s. w. Im bes. hieß 3) a) in Athen der zweite Archon βασιλεύς, dem die Aufsicht über den gesamten Götterdienst und die Leitung der Kriminalprozesse oblag. b) von den Perserkriegen an hieß der Perserkönig βασιλεύς od. ὁ μέγας β. teils mit, teils ohne Art. (N. T. der röm. Kaiser.) — Urspr. Adj., dah. ἀνὴρ βασιλεύς, u. auch der Komp. u. Superl. βασιλεύτερος, βασιλεύτατος, größer und gewaltiger, der größte, gewaltigste König. Dav.

βασιλεύω, 1) König od. Königin sein, herrschen, regieren, ἐν Ἰθάκῃ κατὰ δῆμον, ὑπὸ Πλάκῳ, 2) ferner, im Aor., König werden, zur Regierung kommen, überh. herrschen, gebieten, τινός, ep. auch τινί N. T. ἐπί τι. Pass. beherrscht werden, unter einem Könige stehen. 3) sp. auch: von der königlichen Partei sein. 4) N. T. wie ein König leben.

βασιληίη, s. βασιλεία. **βασιληίς**, s. βασίλειος.

βασιλικός, 3. 1) königlich, dem Könige gehörig, von ihm herrührend, bes. vom König der Perser, doch auch vom Adler, als dem König der Vögel, οἱ βασιλικοί die Hofleute. 2) mit königlichen Anlagen und Eigenschaften begabt, hier auch im Superl., einem König geziemend, z. B. βασιλικὸν ἀπολάμπει, u. βασιλικὴ τέχνη die Königskunst. Subst. τὸ βασιλικόν königliche Weise u. Sitte. 3) überh. herrlich, prächtig. Subst. ἡ βασιλική, Königsbau, in Rom ein öffentliches Gebäude mit doppelten Säulengängen zum öffentlichen Verkehr. Adv. -ῶς, in königlicher, fürstlicher Art, mit königlicher Pracht.

βασιλίς, ίδος, ἡ, s. βασίλειος.

βασίλισσα, ἡ, s. βασίλεια.

βάσιμος, 2. (βαίνω) gangbar, zugänglich, abs. u. τινί.

βάσις, εως, ἡ (βαίνω), 1) Schritt, Gang, Fuß (N. T. Schenkel), das Auftreten, βάσιν οὐκ ἔχων der nicht gehen kann, lahm, τοῦ με τήνδ' ἐφίστασαι βάσιν was trittst du also mir entgegen? ἐμπίπτειν entgegenstürzen. 2) worauf man tritt, Grund, Boden, übertr. Stütze. τροχῶν βάσεις wohl die Radreife, -kränze.

βασκαίνω (βάσκανος), einen (τινά) verleumden, beschreien (N. T. behexen), bekritteln, überh. neidisch, Gegner sein, τινί (ἐπί) τινος, sp. τινά τινος. Dav.

βασκανία, ἡ, Verleumdung, das Beschreien, Behexen, der Zauber, die Schwindelei, Schmähsucht.

βάσκανος, 2. (βάζω?), hämisch, chicanös, verleumderisch. Als Subst. Verleumder.

βάσκε (ep. Imper. von βάσκω = βαίνω), nur in der Vbdg βάσκ' ἴθι eigtl. mache dich auf, geh u. hole, dann wie wir sagen: auf! geh! *Vade, age*, fz. *allons*. (Poet. auch: komm!)

βᾶσσαι, dor. = βῆσσαι.

βασσάριον, τό, ion. Demin. vom thrak. βασσάρα, libyscher Fuchs.

βάσταγμα, τό, poet., das Getragene, die Last. Von

βαστάζω, Fut. βαστάσω, ἐβάστασα, sp. ἐβαστάχθη, a) heben, emporheben, aufheben. b) tragen, halten, bewahren, im Sinn, übertr. eine Pflicht wie eine Last tragen (N. T. ertragen, dulden). c) poet. berühren, erfassen.

βάταλος, ὁ, s. βάτταλος. **βάτην** = ἐβήτην v. βαίνω.
βατέω, buk. besteigen, bespringen.
βατός, 3. (βαίνω) = βάσιμος, w. s.
βάτος, ep. u. sp. Brombeerstrauch, überh. Dornstrauch (Attisch ὁ, sp. ἡ, aber βάτος, ου, ὁ, im N. T. einmal Flüssigkeitsmaſs, hebr. Bath = 72 Sextarii).
βάτραχος, ὁ, Frosch.
Βάτταλος, ὁ, Spitzname des Demosthenes, wohl als 'Stotterer' (βατταρίζω).
βαττολογέω, N. T. plappern.
βαΰζω, ξω (βαυ, baubor, wauwau), poet. bellen, rufen, schreien, bejammern.
βαφεύς, έως, ὁ (βάπτω), Färber.
βαφή, ἡ (βάπτω), Eintauchen, 1) poet. des glühenden Eisens in kaltes Wasser, um es zu härten, Stählung, in Öl u. Fette, um es geschmeidig zu machen. 2) in die Farbe, also Färben, die Färbung, überh. die Farbe, u. dah. κρόκου βαφαί die Safrankleider. [Blutegel.
βδέλλα, ἡ (vgl. βδάλλω melken), ion. u. buk.
βδέλυγμα, τὸ (βδελύττομαι), N. T. das Verabscheute.
βδελυγμία, ἡ (βδελύττομαι), Ekel.
βδελυκτός, 3. N. T. verabscheut.
βδελύκ-τροπος, 2. poet. ekelhaft, abscheulich.
βδελυρία, ἡ, ekelhaftes Wesen, Unausstehlichkeit. Von
βδελυρός, 3. (βδέω, lat. visio) ekelhaft, abscheulich, unverschämt. Dazu
βδελύττομαι, Dep. -ύξομαι, ἐβδελύχθην und ἐβδέλυγμαι akt. u. pass., da Sp. auch das Akt. haben, Ekel, Abscheu haben, fürchten, τί. (Im N. T. auch als Pass.)
βεβάασι, s. βαίνω.
βέβαιος, 2. u. 3. Adv. -αίως, Komp. -ότερον u. -οτέρως, Superl. -ότατα (βέβαα), feststehend, fest, dauernd (v. Geschossen, haftend od. nicht fehlend, Soph.), dah. zuverlässig, sicher, glaubhaft, standhaft, τὸ βέβαιον das Sichere, Gewisse, die Sicherheit, Festigkeit. Dav.
βεβαιότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Sicherheit, Befestigung, Bekräftigung.
βεβαιόω (βέβαιος), I) Akt. 1) befestigen, bekräftigen, bestätigen, gewiſs zusagen u. halten, τὴν πρᾶξιν eine Sache gewähren. Juristisch: verbürgen, Genugthuung geben. 2) intr. παρά τινι anerkannt sein bei einem. II) Med. 1) sich (sibi) jmdn od. etwas sichern; fest behaupten. 2) in sich befestigen, sich bestärkt fühlen. 3) = Akt. σφᾶς αὐτούς sich stärken. Davon
βεβαίωσις, εως, ἡ, Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung, Bürgschaft.
βεβαιωτής, οῦ, ὁ, sp. Gewährsmann.
βεβάμεν u. ähnl., s. βαίνω.
βεβαρηώς, s. βαρέω.
βέβηλος, 2. (βαίνω) zugänglich, wozu jeder freien Zutritt hat, ungeweiht, λόγια bekannte; von Menschen: uneingeweiht, unheilig, βέβηλα uneingeweihte Orte, ἐν βεβήλῳ an ungeweihter Stätte. Dav.
βεβηλόω, N. T. entweihen.
βεβλήαται, βεβολήατο u. ähnl., s. βάλλω.
βεβουλευμένως, Adv. mit Überlegung.
βεβρώθω, ep. = βιβρώσκω, essen.
βέῃ, βείομαι, s. βέομαι. **βείω,** s. βαίνω.
βεκός, τὸ (phryg. Wort), Brot.
Βέλβινα, ἡ, 1) eine Insel im Saronischen Meerbusen, j. St. Gregorio d'Arbori. Der Einw. ὁ Βελβινίτης [ῑ]. 2) ein Flecken in Lakonien. [= βέλος.
βέλεμνον, τὸ (eig. τὸ βαλλόμενον), ep. u. poet.
Βελίαλ, ὁ, bĕlijaal nequitia, besser Βελίαρ, ὁ, syr. Auspr. des vor. oder = bel jaar, dominus silvae. (N. T.)
Βελλεροφόντης, ου, u. -φῶν, ῶντος, ὁ, eigtl. Mörder des Βέλλερος, Bein. des Hipponoos, Sohn des Glaukos.
βελόνη, ἡ, sp. die Pfeilspitze.
βέλος, εος, u. att. zusammengez. ους, τὸ (βάλλω), Wurfwaffe, Geschoſs, bes. Pfeil, Wurfspieſs, auch überh. Waffe, dah. vom Schwerte (Soph. Ai. 658); überh. was man schleudert, z. B. Blitz, Unwetter, Schloſsen u. s. w., ἐκ βελέων auſser Schuſsweite, später gew. ἔξω βελῶν od. βέλους, und εἴσω od. ἐντὸς βέλους innerhalb der Schuſsweite. Übertr. vom sanften Tode, den Geburtswehen, und überh. von dem, was einen schnellen u. tiefen Eindruck auf die Seele macht, so vom Mitleid, u. θυμοῦ od. θυμῶν von hohem Zorne; N. T. die Anfechtung.
βελο-σφενδόνη, ἡ, sp. Brandpfeil.
βελτίων, ονος, 2. Adv. **βέλτιον,** u. ep. u. poet. **βέλτερος,** 3. Komp. zu ἀγαθός (wahrsch. zu Ϝελέσθαι, préférable), besser, namentl. sittlich besser, tapferer, geschickter, vorteilhafter, τί, ἔν τινι in etwas, περί τινα gegen einen, oder mit Inf., ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Bessern, in einen bessern Stand; melior. Superl. dazu **βέλτιστος,** 3. der, die, das beste, trefflichste, nützlichste, geeignetste, ὁ β. der Wackere, ὦ βέλτιστε mein Bester, οἱ β. die Besten, die Vornehmen, τὸ βέλτιστον der beste Teil, die Blüte oder die gute Sache, das Staatswohl, οἱ τοῦ βελτίστου die Vertreter der guten Sache, die Patrioten, ähnl. οἱ τὰ βέλτιστα λέγοντες, und so κατὰ τὸ βέλτιστον in der besten Absicht, d. i. in der Absicht, das Beste des Staats zu fördern, παρὰ τὸ βέλτιστον gegen das Staatswohl, oder auch gegen den Anstand, πρὸς τὸ βέλτιστον zu (deinem) Besten. Als Adv. **βέλτιστον** u. **βέλτιστα,** am besten, am zweckmäſsigsten, πράττειν sich am wohlsten befinden. (Dafür poet. βέλτατος u. dor. βέντιστος.)
Βενδίδειον, τὸ, das Heiligtum der Bendis, einer thrakischen Mondgöttin. Man feierte ihr im Peiraieus jährlich ein Fest (Βενδίδεια).
βένθος, εος, τὸ, ep. u. poet. st. βάθος, gew. im Plur. Tiefe, Meerestiefe, ὕλης das Dickicht des Waldes, βένθοσδε in die Tiefe.
βέομαι u. **βείομαι** (aus βιϜ-, viv-, dient als Futur.), ep. werde leben.
βέρεθρον, s. βάραθρον.
Βερνίκη aus Βερενίκη maked. = Φερενίκη, auch Βερ(ρ)ονίκη Veronica 1) T. des Lagus, Gemahlin des Maked. Philippus, dann des Ptolemäus u. Mutter des Ptol. Philadelph. u. der Arsinoe. 2) der letzteren Tochter, Gem. des Antiochus II. 3) T. des Magas v. Kyrene,

Gem. des Ptolem. Euergetes; ihr Haupthaar an den Himmel versetzt. 4) T. des jüd. K. Agrippa I. d. Gr., verh. mit ihrem Oheim Herodes von Chalkis, dann m. Polemo v. Kilikien, dann bei ihrem Bruder Agrippa, endl. Geliebte des Kais. Titus. — Sonst hiefsen noch manche Frauen u. Städte ebenso.

Βέρ(ρ)οια, ἡ, Stadt in Makedonien nahe am Thermaïschen Meerbusen, jetzt Veria od. Kara Veria. Der Einw. ὁ *Βεροαῖος*.

βῆ, poet st. *ἔβη*, s. *βαίνω*.

βηλός, ὁ (*βαίνω*), ep. u. poet. Schwelle.

Βῆλος, ὁ, Baal = Herr, im babylonischen Kulte der oberste Gott, wie Zeus bei den Hellenen. Davon Babel, Wohnung des Bel. *αἱ Βηλίδες πύλαι* das belische Thor in Babylon.

βῆμα, τὸ (*βαίνω*), 1) Fufstritt, Fufsstapfen, Schritt (auch als Mafs). 2) eine Stufe, Felsensitz, ein erhöhter Ort, Bühne, Rednerbühne, Richterstuhl. In Athen auf der Pnyx, einem Hügel der Akropolis gegenüber.

βῆμεν, βήμεναι, βῆν, βῆσα, u. **βησάμην,** s. *βαίνω*.

βήξ, βηχός, ὁ, der Husten.

βήρυλλος, ἡ, der Beryll, ein Edelstein.

βῆσσα, ep. u. poet., dor. *βᾶσσα, ἡ* (*βαθύς*), Schlucht, Waldthal, auch im Plur. *ὑπὸ βήσσαις* tief unten in Schluchten.

βήσσω, att. *-ττω* (*βήξ*) husten.

βητ-άρμων, ονος, ὁ (= *βάσιν ἁρμόζων*), ep. Tänzer.

βία, ἡ, ion. *βίη*, ep. Dat. *βίηφι*, *vis*, 1) Körperkraft, überh. Stärke, Gewalt, Umschreibung starker Männer: *βίη Ἡρακλῆος* u. *Ἡρακληείη*. 2) Gewaltthätigkeit, Gewalt, Frevel, oft im Plur., auch von leblosen Dingen, *ὁ βίᾳ* der erzwungene. Adv. *βίᾳ* mit Gewalt = *βιαίως*, mit bewaffneter Hand, *βίᾳ τινός* jmd zum Trotz. Ähnl. *πρὸς βίαν, ἐκ βίας, μετὰ βίας*; *βίᾳ φέρεσθαι* durchgehen, *βίᾳ πορεύεσθαι* sich durchschlagen. Dav.

βιάζω, akt. nur Od. 12, 297, sonst immer *βιάζομαι, -άσομαι, -ασάμην*; I) Med. 1) Gewalt anwenden, erzwingen, *τὶ βιασάμενος* od. mit Inf. sich aufdringend, oft = *βίᾳ, ἐς τὰ ἔξω*, durchbrechen, sich durchschlagen, *εἴσω* u. *εἴσω τινός* mit Gewalt eindringen, einbrechen, *πρός τι* ankämpfen gegen etwas. 2) bewältigen, bezwingen, erzwingen, Gewalt anthun, *ἑαυτόν* Selbstmord üben, verdrängen, Trotz bieten, trotzen, *τινά, τοὺς νόμους* die Gesetze übertreten, *τινί* durch etwas, *ἐπί τι* zu etwas. II) Pass. *βεβίασμαι, ἐβιάσθην*, bedrängt, überwältigt werden, *τί* in einer Sache Gewalt leiden, *ὀνειδος ὀργῇ βιασθέν* im Zorn ausgestofsener Vorwurf, *ἄλλοθεν βεβιασμένος* sonst woher gewaltsam weggeführt; mit Inf. gezwungen werden etwas zu thun.

βίαιος, 3. und 2. (*βία*), 1) gewaltsam, gewaltthätig, dah. gesetzwidrig, *βίαιον* als Subst. eine Gewaltthätigkeit, *βίαιον ποιεῖν* Gewalt gebrauchen, *βιαίοις ἔνοχος* einer Gesetzwidrigkeit, gewaltthätigen Entziehung u. s. w. schuldig, dah. auch rauh, rücksichtslos, heftig. 2) pass. gezwungen, heftig, bedrängt, erzwungen. Als Adv. *πρὸς τὸ βίαιον, βιαιότατον, βιαιότατα*. Adv. *βιαίως*. Komp. *βιαιότερον* ziemlich heftig bedrängt.

βιαιότης, ητος, ἡ, Gewaltthätigkeit.

βιαστής, ὁ (*βιάζομαι*), N. T. gewaltthätiger Mensch.

βιάω, ep., poet., ion., u. sp. = *βιάζομαι*, 1) Akt. nur Perf. *βεβίηκα*, Pass. a. *βιηθείς*, bedrängen. 2) Med. 3. plur. praes. *βιόωνται*, 3. plur. impf. *βιόωντο*, 3. plur. opt. *βιῴατο*, Fut. *βιήσομαι*, Aor. *ἐβιησάμην*, dasselbe, *ψεύδεσσί τινα* überlisten; *μισθόν τινα* jmdm den Lohn gewaltthätig entziehen.

βιβάζω, Fut. *-άσω* u. att. *βιβῶ*, Aor. *ἐβίβασα* (Kausativ von *βαίνω*), poet. kommen lassen, bringen, erheben.

βιβάς (*βίβημι*) u. **βιβάσθων** (St. *βα*), ep. Part. schreitend, *μακρά* weit aus-, *ὕψι* hoch einher-. [*βιβλιδάριον*.

βιβλαρίδιον (u. *βιβλάριον*), Büchlein N. T. =

βιβλίδιον, τὸ, Demin. von *βιβλίς* = *βιβλίον*, ein Büchelchen, Brief.

Βίβλινος οἶνος, biblinischer Wein, von den Bibliner Bergen in Südthrakien.

βιβλιο-γράφος, ὁ, sp. Bücherschreiber.

βιβλιο-θήκη, ἡ, sp. Büchersammlung, Biblio-{thek.

βιβλιο-κάπηλος, ὁ, sp. Buchhändler.

βιβλίον, τὸ, Demin. von *βίβλος*, Büchlein, Buch, Rechnungsbuch, Schrift, Brief, Blatt.

βίβλος, ἡ, eigtl. Bast der Papyrusstaude, auch *βύβλος* geschrieben, dann das daraus zuerst in Ägypten gemachte Papier, dah. Buch, Schrift.

βιβρώσκω, ep. Nebenf. *βεβρώθοις*, Fut. *βεβρώσομαι* in pass. Bed., Aor. part. *βρωθείς*, Perf. *βέβρωκα*, Part. *βεβρωκώς, βεβρώς, βέβρωμαι*; *βρωτός* (Wurz. *βορ*, lat. *vorare*), essen, aufessen, verzehren, aufzehren, ätzend zerfressen, *τί* u. *τινός*.

Βιθυνοί, οἱ, aus Thrakien eingewanderte (dah. *Βιθ. Θρᾷκες* genannt) Einwohner der asiatischen Landschaft Bithynien am Pontus Euxinus.

βῖκος, ὁ (semitisches Wort), bauchiges Gefäfs mit engem Hals zu Wein, Wasser u. dgl., mit Henkeln: Krug, Kanne.

βιό-δωρος, 2. poet. Leben schenkend.

βίος, ὁ (urspr. *γFίγFος*, lat. *qviqvo, vivo, vicsi*, engl. *quick*, deutsch *erquicken, queck-*, vgl. *βέομαι*), Leben, u. zwar das menschliche (*ζωή*, physische Existenz) in Bezug auf Lebenszeit, -dauer, -weise, -wandel, -los, -unterhalt (hier auch von Tieren), Gewerbe, Auskommen, Vermögen, u. im allgem. das Menschenleben, die Welt, auch die Lebensbeschreibung. Es steht auch im Dual. und Plur. *διὰ βίου, κατὰ τὸν βίον* das Leben hindurch, während des Lebens, *ἐπὶ τῷ βίῳ* um od. fürs Leben, *σατυρικοὶ τοῖς βίοις* Spötter von Profession, *βίον ποιεῖσθαι* u. ähnl. *ἀπό τινος* seinen Lebensunterhalt wovon bestreiten oder haben.

βιός, ὁ, ep. Bogen.

βιο-στερής, 2. (*στερέω*) poet. des Lebensunterhaltes beraubt.

βιοτεύω, sein Leben erhalten, *ἀπό τινος*.

βιοτή, ἡ, bes. poet., u. ep. u. poet. *βίοτος, ὁ*, Leben, bes. Lebensart, Lebensunterhalt, Lebensgut, Vermögen, Güter. Von

βιόω (im Präs. u. Impf. bei Att. meist dafür ζῆν), Fut. βιώσομαι, Aor. 2. ἐβίων, Inf. βιῶναι, oft = βιοῦν, Part. βιούς (Dat. plur. βιῶσι), selten ἐβίωσα, Perf. βεβίωκα, Pass. βεβίωταί σοι, vixisti, Adv. verb. βιωτέον (βίος), 1) leben, βίον τινά ein Leben führen, u. so auch τί während des Lebens etwas thun, τὰ σοί κἀμοὶ βεβιωμένα was von mir u. dir während unsers Lebens gethan worden ist. 2) Med. a) ion. sein Leben fristen. b) trans. ep. beleben, lebend erhalten.

Βισαλτία, ion. -ίη, ἡ, Landschaft in Makedonien. Die Einw. οἱ Βισάλται am Strymon.

Βισάνθη, ἡ, Stadt an der Propontis, sp. Rhaideston, j. Rodosto od. Rodosdahig.

Βίστων, ονος, ὁ, der Bistonier, ein thrakischer Volksstamm, ἡ Βιστονὶς (λίμνη) der Bistonische See bei Abdera, tiefe Meeresbucht bei Dikaia, j. Lagos Burnu b. Kumulschina.

βιώσιμος, 2. ion. u. poet. (βιόω) 1) lebensfähig, rettbar. 2) lebenswert, οὐ βιώσιμόν ἐστί μοι ich kann nicht leben, auch im Plur.

βίωσις, ἡ (βιόω), N. T. Lebensweise.

βιωτικός, 3. N. T. auf das Leben bezüglich, weltlich.

βιωτός, 3. = βιώσιμος.

βλᾰβερός, 3. Adv. -ῶς, schädlich, verderblich. Von

βλάβη, ἡ u. **βλάβος,** ους, τὸ (βλάπτω), a) Schaden, Nachteil, Verderben, οὐδεμία βλάβη es ist kein Schade, ἐπὶ (τῇ) βλ. τινός zu jmds Schaden. b) von Personen: schadenstiftend, Unheil, Verderben, Nichtswürdiger, θεῶν βλάβαι des Himmels Strafgericht, von den Erinyen.

βλάβομαι, ep. pass. = βλάπτομαι, w. s.

βλᾰκεία, ἡ, Schlaffheit, Trägheit, Nachlässigkeit. Von

βλᾰκεύω (βλάξ), schlaff, träg, lässig, langsam, blasiert, nachlässig sein. Dazu

βλᾰκικός, 3. = βλάξ.

βλάξ, βλᾱκός, ὁ, ἡ, Acc. βλᾶκα (st. μλάξ = μαλακός), schlaff, lässig, saumselig, blasiert, stumpfsinnig, dumm; ein Taugenichts. Komp. βλᾱκότερος, Superl. βλᾱκίστατος (and. βλακότατος).

βλάπτω, Fut. -ψω, ἔβλαψα, βέβλαφα, βέβλαμμαι, Fut. pass. βλαβήσομαι, Fut. med. βλάψομαι in pass. Bdtg, Aor. pass. ἐβλάφθην u. ἐβλάβην, 3. plur. βλάβεν ep. st. ἐβλάβησαν, mit der ep. Nebenf. **βλάβομαι** (βλάξ und μαλακός), 1) schwächen, hemmen, hindern, τινά τινος einen an etwas, γούνατα die Kniee wanken machen. Pass. aufgehalten werden, zurückbleiben, ἐνὶ ὄζῳ an einem Zweige, κατὰ κλόνον im Schlachtgetümmel. 2) verwirren, betäuben, verblenden, betrügen, täuschen, oft φρένας od. γνώμην. 3) schädigen, antasten, verletzen, τινά τι einen in etwas. Pass. βεβλαμμένος ἦτορ im Herzen geschädigt, gehemmt, d. h. des Lebens beraubt, πολλὰ βλάπτεσθαι arg mitgenommen werden, auch ἔν τινι in etwas, u. ἀπό, ἔκ τινος durch etwas, sowie διά τινος.

βλαστάνω, N. T. Konj. einmal βλαστᾷ, Fut. βλαστήσω, Plqpf. ἐβεβλαστήκειν, Aor. ἔβλαστον (sp. auch trans. ἐβλάστησα), keimen, entsprossen, von Menschen: aufwachsen, ἔκ u. ἀπό τινος von jmdm abstammen, auch bloß τινός von etwas, und ἀνθρώπου φύσιν βλαστεῖν die Natur eines Menschen haben, wie βλάστην βλαστεῖν, überh. entspringen, hervorgehen, entstehen. Dazu

βλάστη, ἡ, **βλάστημα,** τὸ, u. ion. u. sp. **βλαστός,** ὁ, 1) Keim, Sproſs, Blatt, Zweig, Gewächs, übertr. Abkömmling. 2) übertr. im Plur. Ursprung, Geburt, Wachstum.

βλαστημός, ὁ, Wachstum, Sproſs.

βλασφημέω, Perf. βεβλασφήμηκε (-μος), in der Rede entstellen, z. B. τὴν φωνήν, bes. den Ruf jmds, Böses nachreden, lästern, verleumden, περί τινος. Dav.

βλασφημία, ἡ, Schmährede, Schmähung, Verleumdung, εἴς od. πρός τινα. (N. T. die Gotteslästerung.)

βλάσφημος, 2. (aus βλαψί-φημος?) sp. lästernd, verleumdend, bes. im Neutr. ein arges Wort, Lästerwort. (N. T. gotteslästerlich u. ὁ βλ. der Verleumder.)

βλαῦται, αἱ, eine Art eleganter, untergebundener Pantoffeln.

βλαχή, ἡ, dor. st. βληχή.

βλαψί-φρων, 2. poet. blödsinnig.

βλεῖο, s. βάλλω.

βλεμεαίνω (v. βλέμμα?), ep. trotzen, τινί auf etwas.

βλέμμα, τὸ (βλέπω), poet. u. sp. der Blick. (Ebenso βλέπος, τό.)

βλεπτός, 3. poet. sehenswert. Von

βλέπω (βλέψω u. βλέψομαι, ἔβλεψα, βλεπτός), 1) blicken; τί ansehen, besehen, ferner εἰς, πρός, ἐπί τι od. τινα auf, nach etwas, nach jmd, ἐναντίον τινί od. bloſs ἐναντίον auf etwas hinblicken, scharf beobachten. Pass. sich zeigen. Sehr oft mit Neutr. Adj., z. B. σεμνόν ernst, δεινὸν βλέποντες d. i. furchtbar aussehend; σκότον βλ. Finsternis schauen, d. i. blind sein, u. φάος (ἥλιον) βλ. leben. 2) nach od. auf etwas sehen, ὡς, εἰς, πρός, ἐπί τι od. τινά d. i. im Auge haben, berücksichtigen, beachten, εἰς θεούς auf die Götter hoffen, vertrauen, ebenso εἴς τι, ἔξω; und auch sich beschränken auf etwas (N. T. sich vor etwas hüten). 3) übertr. erkennen, einsehen, abs. Verstand, Einsicht haben. 4) nach einer Richtung hinsehen, wohin gewendet sein, auch von Örtlichkeiten u. Sachen: wohinzu liegen, εἰς, κατά, πρός τι. Dav.

βλεφᾰρίς, ίδος, ἡ, gew. im Plur. Augenwimper.

βλέφᾰρον, τὸ (βλέπω), 1) Augenlid (stets im Plur.). 2) poet. das Auge (meist im Plur.), βλ. λύειν Soph. Ant. 1302 löscht in Todesdunkel der Augen Licht (Vermut. πλευρά sie öffnet sich die Seite).

βλέψις, ἡ, sp. das Sehen.

βλῆεται, βλήμενος, βλῆτο (βλητέον), s. βάλλω.

βλῆμα, τὸ (βάλλω), ion. u. poet. Schuſs, Schuſswunde.

βλῆτρον, τὸ, ep. Reifen.

βληχάομαι, buk. blöken. Von

βληχή, ἡ, ep. u. poet. (deutsch *blöken*, lat. *balatus*), Geblök. Poet. überh. Geschrei, Gewimmer.

βληχρός, 3. (βλάξ) sp. schwach, schleichend.

βλίττω (μέλι), beschneiden, vorzügl. den Bau der Bienen, also zeideln.

βλοσυρός, 3. furchtbar, wildtrotzig, ernst.

βλοσυρό-φρων, 2. poet. trotzig.

βλοσυρ-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. furchtbar blickend.
βλωθρός, 3. (verw. mit βλάστη) ep. aufschiefsend, hochragend, schlank.
βο-άγριον, τὸ (βοῦς ἄγριος d. i. Büffel), ep. Stierschild.
Βοάγριος, ὁ, ein Waldstrom im östl. Lokris, sp. Μάνης gen., j. Terremotto.
βόαμα, τὸ, dor. st. βόημα (βοάω), poet. Geschrei.
Βοανεργές = *běnē rägäsch filii tonitrus, tonantes* N. T. nach syr. Ausspr.
βοᾶτις, ιδος, ἡ, poet. schreiend.
βό-αυλος, ὁ, buk. Ochsenstall.
βοάω, 3. sing. ep. βοάᾳ st. βοᾷ, 3. plur. βοόωσιν st. βοῶσιν, Part. βοόων st. βοῶν, Fut. βοήσομαι, ion. βώσομαι, Aor. ἐβόησα, ion. ἔβωσα, Aor. pass. ion. ἐβώσθην, Part. perf. βεβωμένος (βοή), 1) intr. laut rufen, schreien, ἐπί τινι über etwas, μακρά weithin, σμερδνά schrecklich, μέγα sehr ertönen, brausen, ποτὶ χέρσον an das Festland brausend anschlagen. 2) trans. rufen, heranrufen, anrufen, a) τινά, auch: laut nennen, laut preisen, dah. im Pass. bekannt, berühmt sein. b) laut zurufen, mit dem Inf. τινὶ μὴ θεῖν, nicht zu laufen, u. mit ὅτι od. ὡς, auch blofs τί, z. B. ὄπα, ἰωήν ein Wehgeschrei erheben, ähnl. θρήνους.
βοειχός, 3. u. ep. ion. u. poet. **βόειος** oder **βόεος,** 3. (βοῦς) vom Rind, ζεύγη β. Ochsengespann, rindsledern, dav. ἡ βοείη u. ἡ βοέη, verst. δορά das Rindsfell, die Rindshaut, dah. mit Stierhaut bezogener Schild.
βοεύς, έος, ὁ (βοῦς), ep. Riemen von Rindsleder am Segel.
βοή (vgl. lat. *boare*), 1) lautes Rufen, laute Stimme (auch im Plur.), Geschrei. 2) Klagegeschrei u. vorzügl. Schlachtgeschrei, dah. Schlachtgetümmel, ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα nur durch Geschrei, mit blindem Lärm, βοὴν ἀγαθός tüchtig im Kampfruf od. im Kampfe. 3) flehender Anruf, Gebet, ὑπ' εὐφήμου βοῆς unter frommer, kein böses Omen bringender Rede, mit Stillschweigen. 4) von den Tönen der Singvögel od. der Leier u. Flöte und dem Gebrause des Meeres. 5) poet. = βοήθεια, herbeigerufene Hilfe, Beistand.
βοηδρομέω (-όμος), poet. u. sp. zu Hilfe eilen.
Βοηδρομιών, ῶνος, ὁ, dritter attischer Monat = $1/2$ September u. $1/2$ Oktober. In ihn fielen die **Βοηδρόμια,** ein Fest zum Andenken der Hilfeleistung des Ion, als Athen von Eumolpos bekriegt wurde; βοηδρόμια πέμπειν die die Boëdromien mit einem Festzuge begehen.
βοη-δρόμος, 2. poet. zu Hilfe eilend.
βοήθεια, ἡ, Hilfe, Abhilfe, Unterstützung, β. χρημάτων Hilfe finanzieller Art, ἑαυτῷ Selbsthilfe. Im bes. a) im Kriege, dah. Hilfeleistung, Schutz, ἐκ τῆς β. ἀπήεσαν sie kehrten zurück, nachdem sie Hilfe geleistet hatten, ἐπὶ τὴν β. ἥκειν um Hilfe kommen, βοήθειαν βοηθεῖν, ποιεῖσθαι Hilfe leisten. b) Arznei. c) Hilfsmittel, Vorteil, u. im bes. Hilfsheer, bes. ein eilig aufgebrachtes. Im Plur. Hilfstruppen. Von
βοηθέω, ion. ἐβοήθεον, βοηθήσω, ἐβοήθησα, βεβοήθηκα; ion. auch βωθέω, ἐβώθεε, βωθήσας, Adj. verb. **βοηθητέον** (βοηθός), zu Hilfe eilen, beispringen; εἰς od. ἐπί τινα τόπον nach einem Ort zur Verteidigung ausziehen, aber β. ἐπί od. πρός τινα od. τι gegen einen od. etwas ins Feld rücken, beistehen, τινί (ἀντία τινός) einem (gegen einen), zum Schutze von etwas ausrücken, doch auch ὑπέρ τινος zu eines gunsten auftreten, u. so überh. *iuvare*, helfen, beistehen, unterstützen; τῷ θεῷ die Rechte des Gottes schützen, verteidigen, τοῖς πράγμασι das Staatsinteresse wahren, τινὶ τὰ δίκαια einem zu seinem Rechte verhelfen, μικρά jmdm einen geringen Dienst erweisen, vom Arzte: in die Kur nehmen. Dav.
βοηθητικός, 3. sp. hilfreich.
βοήθημα, τὸ, sp. = βοήθεια.
βοη-θόος, 2. (θέω) ep. ins Schlachtgetümmel eilend, im Kampfe anstürmend, kriegerisch. (Buk. überh. helfend.) Davon abgekürzt
βοηθός, 2. helfend, beistehend, τινί u. πρός τι. Als Subst. masc. und fem. Helfer, Beistand, Hilfe, βοηθὸν πέμπειν zur Hilfe schicken.
βοηλασίη, ἡ, ep. das Wegtreiben der Rinder, Rinderraub, überh. = Plünderung. Von
βοηλατέω, sp. Rinder treiben, ein Feldgeschäft mit Rindern besorgen, pflügen. Von
βο-ηλάτης, ου, ὁ (βοῦς, ἐλαύνω), ep. Rinder treibend oder lenkend, Fuhrmann, Ochsenknecht. Poet. auch: Rinder plagend. Dav.
βοηλατική, ἡ, mit u. ohne βοῶν, Rinderzucht.
βοη-νόμος, 2. buk. = βουνόμος.
βοητύς, ύος, ἡ, ep. = βοή.
βόθρος, ου, ὁ (βάθος, vgl. *fodio, fos-sa*), Loch, Grube, Graben, Vertiefung.
βόθυνος, ὁ, N. T. Grube, Cisterne.
Βοίβη, ἡ, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, j. Bio. Davon Adj. **Βοιβηΐς,** ΐδος, ἡ.
βοΐδιον, τὸ, Demin. von βοῦς, kleine Kuh.
βοιωταρχέω, ein Böotarch sein, von
βοιωτ-άρχης, ου, ὁ (auch βοιώταρχος), Böotarch. Die 7—11 Böotarchen waren jährlich gewählte Verwalter des Staats- u. Kriegswesens des böotischen Bundes. Theben, als vorsitzender Staat, stellte ihrer zwei. Dav.
βοιωταρχία, ἡ, das Amt des Böotarchen.
Βοιωτία, ἡ, Landschaft in Hellas. Davon Adj. **Βοιώτιος** u. -ικός, 3. Der Einw. ep. ὁ **Βοιώτιος** u. ὁ **Βοιωτός.** Dav.
βοιωτιάζω, 1) τῇ φωνῇ in böotischer Mundart sprechen, d. i. breit, unbeholfen, grob. 2) es mit den Böotern halten.
βοιωτίζω, sp. = βοιωτιάζω.
Βόλβη, ἡ, See in Makedonien, j. Beschik od. Konios. Er mündet durch den Rechius in den Strymonischen Meerbusen.
Βολβιτῖνον, τὸ, στόμα die zweite Mündung des Nil (bei Rosette).
βολή, ἡ (βάλλω), das Werfen, der Wurf, μέχρι βολῆς bis auf Schufsweite, u. so auch der Wurf im Würfelspiel, oder χιόνος d. i. Schneeflocken. Oft übertr. βολαὶ ὀφθαλμῶν Blicke, ἡλίου die Sonnenstrahlen; auch das Bespritzen von Schwämmen.
βολίζω, N. T. das Senkblei auswerfen. Von
βολίς, ίδος, ἡ, N. T. das Wurfgeschofs (Senkblei).
Βόλισσος, ἡ, Stadt in Chios.
βόλομαι, s. βούλομαι. (Dafür buk. βόλλομαι.)
βόλος, ὁ (βάλλω), poet. u. sp. 1) das Werfen,

gew. mit dem Fischernetz, 2) das Zugnetz des Fischers, u. Stellnetz, *ἐς βόλον καθίστασθαι* ins Garn laufen.

βομβέω, sausen, tief od. dumpf tönen, klirren. (Dav. *βομβηδόν*, sp. Adv. summend.) Von

βόμβος, ὁ, onomatop. Wort, dumpfes Getöse.

βομβύλιος, ὁ, ἡ, Hummel; Gutterkrug.

Βοόζ aus hebr. *boăs* Mann der Ruth. N. T.

βορά, ἡ, (βιβρώσκω), ion. poet. u. sp. Frafs, Speise, Beute.

βόρβορος, ὁ, Schlamm, Kot (auch im Plur.).

βορβορ-ώδης, 2. (εἶδος) voll Schlamm.

βορέας, ου u. α, ὁ, ion. **βορέης,** αο u. εω; **βορρῆς,** att. -ᾶς, ᾶ, 1) Nordwind, (ἄνεμος) genauer Nord-Nord-Ost. 2) die Himmelsgegend Norden, *πρὸς* od. *εἰς βορέαν ἄνεμον* gegen Norden, *πρὸς βορέαν τινός* nördlich von etwas, auch *πρὸς βορέαν ἀνέμου* und *κατὰ βορέαν* im Norden. 3) als Eigenn. Boreas, Sohn des Asträos und der Eos, Gatte der Oreithyia, wohnhaft in Thrakien.

Βορεάς, άδος, ἡ, die Tochter des Boreas, Kleopatra.

βόρειος, 2. poet. u. sp., ion. **βορήιος,** 3. dem Nordwind eigen = nördlich, *θάλασσα* der Pontus Euxinus, *λιμήν* der nördliche von beiden Häfen in Tenedos.

βορός, 3. gefräfsig.

βορραῖος, 3. poet. = *βόρειος*.

βορρᾶς, s. *βορέας*.

βόρυς, υος, ὁ (besser *ὄρυς*), ion. ein libysches Tier, wahrscheinlich eine Gazellenart.

Βορυσθένης, ους, ὁ, 1) ein Flufs im europ. Sarmatien, jetzt Dniepr. Davon *ὁ Βορυσθενίτης*, bei Herod. *-νείτης*, Fem. *Βορυσθενῖτις*, der Anwohner des Borysthenes, *τὸ Βορυσθενεϊτέων ἐμπόριον* = Olbia. 2) Stadt an diesem Flusse, auch *Βορυσθενίς*, ἡ, genannt, j. Kudak.

βόσις, εως, ἡ (βόσκω), ep. Futter, Weide.

βοσκή, ἡ, poet. = *βόσις*.

βόσκημα, τὸ, 1) das Geweidete, im Plur. Vieh auf der Trift, überh. Mastvieh, Haustier. 2) poet. Weide; übertr. Lust. Von

βόσκω, dav. Inf. *βόσκεν*, Fut. *βοσκήσω* (man vergl. *pasco*?), 1) Akt. *pasco*, a) ep. u. N. T. weiden, auf die Weide treiben. b) füttern, ernähren, nähren, erhalten, u. *γαστέρα* den Magen füllen; die Krankheit nähren. 2) Med. Präs., Impf. iter. *-έσκοντο*, Fut. dor. *-ησεῦμαι*; *βοσκητέος* a) abs. sich nähern, weiden, *κατά τι*, übertr. lustig heranwachsen, *ἐν τοῖς χώροις*, überh. sich entfalten. b) *τί*, etwas abweiden, verzehren, *τινί* in etwas schwelgen, od. mit Part. *βόσκονται ὀχεύοντες*.

Βόσ-πορος, ὁ, Ochsenfurt, Name mehrerer Meerengen, vorzügl. 1) *ὁ Θράκιος Β.*, auch blofs *Β.* die Meerenge v. Konstantinopel. 2) *ὁ Κιμμέριος Β.* die Strafse von Kaffa. Davon **Βοσπόριος,** 3. z. B. *ποταμοί* d. i. der Hellespont, u. *ἐν τῷ Βοσπορίῳ* im bosporischen Gebiete, d. h. am Hellespont.

βόστρυχος, ὁ, poet. u. sp. Haarlocke, z. B. *Βερενίκης* (poet. auch vom Blitz). Dav.

βοστρυχηδόν, sp. Adv. lockenartig, geringelt.

βοτάνη [ᾰ], ἡ (βόσκω), Weide, Futterkraut, Gras.

βοτήρ, ῆρος, ὁ (βόσκω), ep. poet. u. sp. Hirt, *οἰωνῶν* Vogelschauer, *κύων βοτήρ*, Hirtenhund.

βοτόν, τὸ, Adj. verb. von *βόσκω*, Weidevieh, bes. Schaf. [einem Klumpen.

βοτρυδόν, Adv. ep. u. sp. traubenförmig, in

βοτρυό-παις, buk. traubentragend.

βότρυς, υος, ὁ, Traube, Weintraube.

βοτρυχ-ώδης, 2. poet. lockig, umlockt.

βοτρυ-ώδης, 2. (εἶδος) poet. traubenartig, traubig.

Βοττία u. **Βοττιαία,** ἡ, auch ἡ **Βοττική** u. *Βοττιαῒς χώρα*, Landsch. Makedoniens am rechten Ufer des untern Axios. Die Einw. *οἱ* **Βοττιαῖοι.**

βου-, drückt in Zusammensetzungen den Begriff des sehr Grofsen (Ochsigen) aus.

βούβαλις, ιος, ἡ, ion. afrikanischer Hirsch, Antilope.

Βούβαστις, ιος, ἡ, die ägypt. Göttin Basta, katzenköpfig dargestellt. Ihr waren die Katzen heilig. Dav. *Βούβαστις*, ὁ, Tempel od. Wohnung der Basta, eine Stadt, j. Tela-Basta, u. *ὁ Βουβαστίτης νομός*, im Delta.

βού-βοτος, 2. (βόσκω) ep. von Rindern beweidet.

βού-βρωστις, εως, ἡ (βιβρώσκω), ep. unersättlicher Hunger, äufserstes Elend.

βουβών, ῶνος, ὁ, ep. u. sp. die Drüsen neben der Scham, die Schamgegend, die Weiche, der Unterleib.

βου-γάιος, ὁ, ep. Grofssprahler, Prahlhans, Scheltwort. [Rindertrift.

βου-θερής, 2. poet. Rinder sömmernd, *λειμών*

βου-θόρος, 2. poet. Kühe bespringend.

βουθυτέω, Rinder opfern. Von

βού-θυτος, 2. poet. zu Stieropfern dienend.

βουκαῖος, ὁ, buk. Ochsentreiber, Pflüger.

Βουκάτιος, Monatsn. 1) delph. = att. Boëdromion. 2) böot. = att. Gamelion.

βού-κερως, Gen. ω, 2. ion. u. poet. mit Stierhörnern.

Βου-κεφάλας, α, ὁ, sp. das Leibrofs Alexanders des Grofsen, daher *-κέφαλα, τὰ* u. ἡ, St. Indiens am Hydaspes.

βουκολέω (βουκόλος), ep. u. poet. 1) Akt. Rinder weiden, hüten, auch mit *βοῦς*, doch auch von Pferden, übertr. *φροντίσιν πάθος* das Unglück mit Sorgen ausweiden, es sorgenvoll durchdenken. 2) Med. weiden, grasen.

βουκολίη, ἡ, ion. Rinderherde. Dav.

βουκολιάζω, buk., dor. *-άσδω*, meist im Med. Hirtenlieder singen.

βουκολιαστής, οῦ, ὁ, buk. Sänger od. Dichter eines Hirtenliedes.

βουκολικός, 3. buk. den Hirten betreffend, mit *ἀοιδή*, Hirtengesang.

βουκόλιον, τὸ, die Rinderherde.

Βουκολίων, ωνος, ἡ, Stadt in Arkadien zwischen Mantineia u. Laodikion.

βου-κόλος, ὁ, dor. **βωκόλος** (= *βουπόλος*, lat. *colo*), Rinder hütend, *ἀνήρ*. Als Subst. Rinderhirt.

βοῦκος, ὁ, buk. Rindertreiber.

βουλαῖος, 3. beratend, Götter.

βούλ-αρχος, ὁ, poet. Urheber des Rats.

βούλευμα, τὸ (βουλεύω), Beschlufs, Ratschlufs, überh. Entschlufs, Anschlag, Plan, *τινός* zu etwas, selten: Ratschlag; *τῶν αὐτῶν*

βουλευμάτων εἰσίν sie haben dieselben Umtriebe gemacht, αὐτός εἰμι τῷ βουλεύματι ich bin derselben Ansicht.

βουλευτήριον, τό, a) Rathaus, b) Ratsversammlung; Neutr. adj. von

βουλευτήριος, beratend, substantiviert ὁ, auch τὸ, poet. Ratgeber.

βουλευτής, οῦ, ὁ, a) Adj. ep. β. γέροντες Greise des Rats. b) Subst. Ratgeber, Ratsmitglied; einer aus dem Stande der Senatoren in Rom; des hohen Synedrion in Jerusalem. Davon

βουλευτικός, 3. beratend; insbes. dem Ratsmitgliede zukommend, ὅρκος der Senatoreneid, τὸ β. = ἡ βουλή.

βουλευτός, 3. poet. beratschlagt, beschlossen. V.

βουλεύω, Perf. βεβούλευκα, -ευται, Plqpf. ἐβεβουλ., Aor. ἐβουλεύθην, Fut. βουλεύσεται passive, Adj. verb. **βουλευτέον,** Akt. a) Rat suchen, halten, ratschlagen, beraten, βουλήν Rat geben, βουλάς Rat halten, ratschlagen, ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων in gemeinsamen Versammlungen, περί τινος über etwas, τινί für einen, d. i. ihm raten, für ihn sorgen, überh. etwas anraten, τί, mit u. ohne τινί; auch mit folg. Inf. b) ausdenken, ersinnen, entwerfen, auf etwas denken, abs. od. mit dem Acc. od. folg. ὅπως od. Inf.; beschliefsen, τὶ φρεσί, u. τί τινος gegen jmdn, περί τινος über jmdn, ἐς μίαν einstimmig sein. Im Pass. τὰ βουλευόμενα die Ratschläge, τὰ βεβουλευμένα das Beschlossene, Beratene, die Pläne; εὖ βεβούλευται er ist wohlberaten. c) im bes. Ratsmitglied sein, οἱ βουλεύοντες die Mitglieder des Rats, βουλεῦσαι Ratsmitglied geworden sein, in Athen zu der βουλή (w. s.) gehört haben. 2) Med. a) sich beraten, bei sich überlegen od. zu Rate gehen, εἰ ob —, einen Rat od. Entschlufs bei sich fassen, beschliefsen, Mafsregeln ergreifen, βεβουλευμένος entschlossen, z. B. ἀπάτην, teils περί, ὑπέρ, πρός τινος, über, für jmdn, für ihn sorgen od. bedacht sein, mit Inf. od. ὅπως u. andern Nebens. b) sich beraten, ἅμα od. σύν τινι, μετά τινος, καθ' ἑαυτούς od. ἐν τῇ στρατιᾷ, u. zwar περί τινος u. ἔκ τινος od. πρός τι dem Umstande gemäfs, in Bezug auf etw. c) für sich wohl od. übel beraten, für sich sorgen, wohlthun, vernünftig od. übel verfahren, ἀσφαλέστερον einen sichereren Weg einschlagen. Von

βουλή, ἡ (βούλομαι), 1) Rat, den man erteilt, od. erteilen läfst, Ratschlag, Anschlag, Plan; Beratung, Überlegung, Einsicht, βουλὴν προτιθέναι od. -τίθεσθαι, ποιεῖσθαι περί, ὑπέρ τινος u. ἐπί τινι, sowie mit folg. Inf. beratschlagen, beraten, βουλὴν δούς verst. ἑαυτῷ bei sich beratend, überlegend, ähnl. βουλὴ γίγνεταί τινι, aber ἐν βουλῇ ἔχειν in der Beratung begriffen sein. 2) Ratschlufs, Beschlufs, Entschlufs, Wille. Konstr. wie b. 1. 3) Ratsversammlung, schon bei Hom. Im bes. a) in Athen der Rat der 500 durchs Los (ἀπὸ κυάμου) gewählten Bürger, welche je 35 oder 36 Tage lang zu je 50 Mann die öffentlichen Angelegenheiten verwalteten und die beratende Behörde für die Volksversammlung (ὁ δῆμος, ἡ ἐκκλησία) bildeten, dah. die Beschlüsse (ψηφίσματα) ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος fafste, bei Thuk. auch ohne Art. βουλὴ καὶ δῆμος. βουλῆς ὤν, Ratsangehöriger, Plur. οἱ ἐκ τῆς βουλῆς; ἐκ βουλῆς von seiten des Rats. Da er alljährlich neu gewählt wurde, so sagte man ἐπὶ τῆς προτέρας βουλῆς unter dem früheren Rate, und αἱ ἄλλαι βουλαί der Rat früherer Jahrgänge. b) der höchste Gerichtshof in Athen ἡ βουλὴ (ἡ) ἐν Ἀρείῳ πάγῳ od. ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου, eine Sache vor diesen Gerichtshof ziehen εἰς τὴν βουλὴν ἀνάγειν. c) der römische Senat (ἡ σύγκλητος), u. βουλὴν συνάγειν *senatum convocare*, οἱ ἀπὸ βουλῆς *senatores*. Dav.

βουλήεις, 3. poet. wohlberaten, klug.

βούλημα, τό (βούλομαι), das Gewollte, das Wollen, Wille, Absicht, Plan.

βούλησις, εως, ἡ = βούλημα. βούλησιν ἐλπίζει er hofft die Erreichung eines Wunsches; βουλήσει von Herzen.

βουλη-φόρος, 2. (φέρω) ep. ratgebend, ratpflegend, Ἀχαιῶν ihr Oberhaupt.

βουλιμιάω (βού-λιμος u. -λιμία Heifshunger) Heifshunger haben.

βούλιος, 3. poet. = βουλήεις.

βούλομαι, Fut. -λήσομαι, Impf. u. Aor. ἐβουλόμην u. ἐβουλήθην, att. auch ἠβουλόμην, Perf. βεβούλημαι, ep. βόλομαι (st. βολ, deutsch *wollen*, lat. *vol-o*), wollen, wünschen, Lust haben (dagegen ἐθέλω bereit, entschlossen sein zur That), 1) wollen, begehren, verlangen, beabsichtigen, zugestehen, und von leblosen Gegenständen: bedeuten, a) abs. dah. βουλόμενος *lubens volens* mit seinem Willen, gern, auch wohl beim besten Willen, μὴ βουλόμενος, *invitus*, wider Willen, ὁ βουλόμενος wer nur will, jeder der will, der erste beste, auch ὅς βούλει = *quivis*, τὸ βουλόμενον die Absicht, βουλομένῳ μοί ἐστι ich will, ὡς μὴ βουλόμεθα auch bei vergangenen Zuständen im allg. und sprichw.: gar übel; εἰ βούλει od. εἰ δὲ βούλει wenn dir's beliebt, oft zur Milderung des Imper. = *sis* (*si vis*), oft blofs zur Fortsetzung der Rede, ferner, auch das noch, oder auch, und so blofs βούλει beim Konj. wie unser „soll ich". b) mit Acc. τί βουλόμενος; in welcher Absicht? u. so τί τινι einem etwas wünschen, gönnen, beschliefsen, verleihen, bes. von den Göttern, weil hier Wollen und Vollbringen nahe liegen. Ähnl. τά τινος es mit einem halten, gew. aber mit dem Inf. (Präs. u. Aor., selten Fut.) od. Acc. m. Inf., wo βουλόμενος oft blofs heifst: in der Absicht, um zu, damit. 2) mit u. ohne πολύ oder μᾶλλον lieber wollen, mit folg. ἤ, ἤπερ, doch auch ohne ἤ.

βου-λῦτός, ὁ (λύω), ep. die Zeit, wenn die Rinder ausgespannt werden, Nachmittag. Davon Adv. **βουλυτόνδε,** Nachmittag.

βοῦνις, ιδος, ἡ (βουνός), poet. hügelig.

βου-νόμος, 2. poet. (νέμω) rinderweidend oder nährend, ἀγέλαι Herden weidender Rinder.

βουνός, ὁ, ion. u. N. T. Bühl, Hügel. Dav.

βουν-ώδης, ους, 2. sp. hügelartig.

βου-πλήξ, ῆγος, ἡ (πλήσσω), 1) ep. Ochsenstachel, Rinderstecken. 2) Doppelbeil.

βου-πόρος, 2. (πείρω) ὀβελός rinddurchbohrender Bratspiefs.
βού-πρῳρος, 2. poet. stierhäuptig.
βοῦς, Gen. βοός u. βοῦ, Acc. βοῦν, dor. βῶν, Nom. plur. βοῦς, seltener βόες, βοῶν, Dat. plur. βουσί, poet. βόεσσι, Acc. plur. βοῦς, seltener βόας, ὁ u. ἡ (lat. *bos*, ahd. *chuo*, *Kuh*), 1) Stier, Ochse, Kuh, überh. Rind, Rindvieh; Homer braucht im Plur. das Masc.; doch bezeichnet er den Stier auch durch βοῦς ἄρσην (ἔρσην) od. ταῦρος βοῦς; β. ὑφ' ἁμάξης Jochochse. Sprichw. βοῦς (Münze mit dem Stierbild) ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκε es liegt ein Schlofs vor dem Munde, ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν es wird verkehrte Welt gespielt; ἡ βοῦς auch bildl. von der Frau. Im bes. aber heifst 2) βοῦς die Rindshaut, dah. der mit Rindsleder überzogene Schild, Stierschild. Acc. βῶν ep.
Βούσῑρις, ιδος, ὁ, 1) Sohn des Poseidon, alter König von Ägypten, der die Fremden opferte. 2) **Βούσῑρις, ιδος, ἡ,** Name vieler ägyptischen Städte, die eine vom dort befindlichen Grabe des Osiris so benannt, wahrscheinlich das heutige Abukir. Davon Adj. **Βουσιρίτης** νομός der Distrikt von Busiris.
βού-σταθμον, τὸ, poet. (σταθμός), der Rinderstall. Auch **βούσταθμος, ὁ.**
βού-στασις, ἡ (στάσις), poet. der Rinderstall.
βου-σφαγέω (σφάττω), poet. Rinder schlachten.
βούτης, poet. (βοῦς) Adj. vom Rinde; φόνος Rindermord; Subst. Ochsenhirt.
βούτομον, τὸ, buk. Galgant, eine Sumpfpflanze.
Βουτώ, Gen. οῦς, Dat. οῖ, Acc. οῦν, ἡ, 1) Stadt in Unterägypten mit einem berühmten Tempel und Orakel der Leto, die selbst den Namen Buto, Mut (Nacht) führte. 2) St. in Unteräg. in der Nähe von Arabien, j. El-Bneib (Her. 2, 75).
βουφονέω, ep. Rinder schlachten. Von
βου-φόνος, 2. (φονεύω) poet. mit Rindergemetzel. [weiden.
βουφορβέω, Impf. ἐβουφόρβουν, poet. Rinder
βουφόρβια, ων, τὰ, poet. Rinderherde. Von
βου-φορβός, 2. (φέρβω) Rinder nährend oder weidend, ὁ β. der Hirt.
Βουφράς, άδος, ἡ, Ort bei Pylos in Messenien.
βού-χῐλος, 2. poet. Rinder nährend.
βο-ώνης, ὁ, Rinderkäufer, in Athen Beamte, welche den Ankauf der Opfertiere besorgten.
βο-ῶπις, ιδος, ἡ (βοῦς, ὤψ), ep. kuhäugig, grofsäugig, mit stark vorquellenden Augen, die als Schönheit galten. Bein. von Frauen, bes. aber der Here.
Βοώτης, ου, ὁ (βοῦς = βούτης), das Gestirn des Arkturus vor dem Bärengestirn (*septem triones* Ochsen.)
βραβεία, ἡ, poet. die Entscheidung.
βραβεῖον, τὸ, N. T. der Kampfpreis. Von
βραβεύς, έως, ὁ, Acc. sing. βραβῆ, Plur. βραβῆς, Kampfrichter, überh. Richter, bes. Schiedsrichter, Fürst.
βραβευτής, οῦ, ὁ = βραβεύς, die pros. Form.
βραβεύω, Kampfpreise erteilen, überh. entscheiden, τὰ δίκαια über die Gerechtsame.
βράβῠλον, τὸ, buk. eine wilde Steinfrucht, eine Art Pflaumen oder Schlehen.
βράγχια, τὰ, buk. u. sp. Fischkiemen.
Βραγχίδαι, οἱ, ein Priestergeschlecht, angeblich von Βράγχος, dem Sohn des Apoll, welches dem Tempel u. Orakel des Apollon Διδυμεύς in Didyma bei Milētos vorstand. Der Ort selbst hiefs nach ihnen οἱ **Βραγχίδαι.**
βράγχος, ὁ, Heiserkeit, Bräune.
βρᾰδῡ́νω (βραδύς), βραδυνῶ, ἐβράδῡνα; ἐβραδύνειν, 1) (poet.) trans. verzögern (im Pass.). 2) intr. säumen, sich verspäten, sich aufhalten, παρά τινι.
βραδυπλοέω, N. T. langsam schiffen.
βραδυ-πόρος, 3. sp. langsam gehend.
βραδύ-πους, ὁ, ἡ, poet. mit langsamem Schritt.
βρᾰδύς, εῖα, ύ, Komp. βραδύτερος u. sp. βραδίων, βράδιον (buk. auch βραδύτερος), Superl. βραδύτατος u. ep. βάρδιστος, Adv. **βραδέως,** Kompar. -**ύτερον, langsam,** schwerfällig, übertr. saumselig, lässig, träge, stumpfsinnig, mit folg. Inf. od. τινί in etwas, auch spät, verspätet (Soph. Trach. 599). Subst. τὸ βραδύ die Langsamkeit, und τὸ βραδύτατον der schwerfälligste, am langsamsten vorrückende Teil des Heeres (die Hopliten). Dav.
βραδυτής, ῆτος, ἡ, Langsamkeit, Saumseligkeit, Schwerfälligkeit, auch im Plur.
βράκος, τὸ (Ϝράκος), buk. kostbares Frauenkleid.
Βρασίδας, ου, ὁ, Sohn des Tellis, Feldherr der Spartaner 431—422. Davon οἱ Βρασίδειοι die Krieger des Br.
βράσσων, s. βραχύς.
Βραυρών, ῶνος, ὁ, Flecken in Attika mit Tempel u. uraltem Bilde der taurischen Artemis, j. Vraona. Adj. **Βραυρώνιος,** 3.
βράχεα, έων, τὰ = βραχέα, seichte Stellen, Untiefen.
βραχεῖν, ep. def. Aor. 2.; Indic. ἔβραχε und βράχε, krachen, knarren, rasseln, prasseln, dröhnen; auch vom Gebrüll des Ares u. dem Schrei eines verwundeten Pferdes.
βραχίων, ιστος v. βραχύς.
βραχίων [ῑ], **ὁ, ονος,** der Arm, πρυμνὸς βρ. die Schulter, u. so auch ohne πρυμνός, *brachium.*
Βραχμᾶνες, οἱ, ind. *brahmanas*, Braminen, 1) die oberste Kaste in Indien, d. i. Priester u. Gelehrte, 2) wohl auch die Stämme, die sich zum Bramaismus bekannten.
βραχύ-βιος, 2. kurz lebend.
βραχυλογία, ἡ, Kürze im Ausdruck.
βραχυ-λόγος, 2. (λέγω) sich kurz ausdrückend, kurz im Ausdruck.
βραχύνω (βραχύς), sp. abkürzen (z. B. eine Einleitung), im bes. eine Silbe kurz brauchen.
βραχύ-πορος, 2. kurz umlaufend, eng.
βρᾰχύς, εῖα (ion. -έα), **ύ,** Komp. -ύτερος (-ίων) und **βράσσων,** Superl. -ύτατος u. -ἄχιστος, (lat. *brevis*) **kurz,** von der Ausdehnung in Raum u. Zeit; seicht, nahe; plötzlich; klein, wenig, einfach, unbedeutend, von Personen: niedrig. Subst. βραχύ und βραχύ τι ein Wörtchen, ein kleiner Teil, eine Kleinigkeit, τὸ βραχύ τι dieses als etwas Geringes Betrachtete. Ebenso βραχέα weniges, kurze Reden, Kleinigkeiten, wenig Überreste. — Adv. βραχύ, βραχύ τι u. βραχέα, sowie **βραχέως,** ein wenig, nur wenig, nicht weit. Komp. βραχύτερα weniger, weit kürzer, Superl.

βραχύτατον, ὡς βράχιστα so kurz als möglich, ferner ἐν βραχεῖ od. ἐν βραχεῖ, sowie ἐν βραχέσιν od. βραχέως in kurzem, d. i. 1) bald, 2) mit wenig Worten, 3) kürzlich, ἐν βραχεῖ χάριν st. ἐν βρ. χ. οὖσαν eine Gunst von kurzer Mühe, ἐν βρ. ξυνθείς doppelsinnig: in Kürze zusammenfassend, u. in kurzem sprechend, was ich (listig) erdichtet habe. Ebenso ἐν βραχυτέροις, näml. λόγοις, und ἐν βραχυτάτῳ in möglichst kurzer Frist, od. mit möglichst wenig Worten, ähnl. διὰ βραχέων und διὰ βραχυτάτων, aber διὰ u. ἐκ βραχέος in oder aus geringer Entfernung, ἐπὶ βραχύ sich auf ein Geringes erstreckend = wenig oder: nicht weit; ähnl. ἐς βραχύ ins kurze, κατὰ βραχύ langsam, in kurzen Märschen oder in kleinen Abteilungen, allmählich, im kleinen, in kurzem, τὸ κατὰ βρ. λίαν die allzu gedrungene Kürze. Davon

βραχύτης, ητος, ἡ, Kürze, Raschheit, übertr. βρ. γνώμης Beschränktheit der Einsicht.

βρέμω, einmal **βρέμομαι**, ep. u. poet. nur im Präs. u. Impf., ep. auch **βρομέω** (lat. *fremo*), brummen, brausen, rauschen, tosen, summen, ertönen, u. übertr. toben.

βρενθύομαι, Dep. med. (nur im Präs. u. Impf.) einherstolzieren, sich wie ein βρένθος d. i. ein stolz einherschreitender Wasservogel gebärden, sich brüsten, anmaſsend auftreten.

Βρεντέσιον, -τήσιον u. -δέσιον, τὸ, Brundusium, St. in Calabria, j. Brindisi.

βρέτας, τὸ, Gen. εος, Plur. βρέτη, poet. hölzernes Götterbild. [Schottland.

Βρεττανῶν νῆσοι, u. -ανίδες, αἱ, England u.

Βρέττιοι, οἱ, *Bruttii*, die Einwohner von Bruttium in Unteritalien = ἡ Βρεττία.

βρέφος, εος, τὸ (βέρφος von φέρβω), 1) ep. u. N. T. die ungeborne Frucht im Mutterleibe. 2) das Neugeborne, das Kind, auch als νέον od. ἄρτι τεχθὲν βρ. bezeichnet; von Tieren: das Junge. Davon Demin. βρεφύλλιον, τό.

βρεχμός, ὁ, ep. das Vorderhaupt.

βρέχω, ἔβρεξα, βέβρεγμαι, ἐβρέχθην (lat. *rigare*, ahd. *reganon*, regnen), benetzen, befeuchten, naſs machen (N. T. regnen lassen; auch unpers.); im Pass. naſs werden, im Wasser stehen.

βρι-, in einigen Zsstzgn (aus βαρύ) wuchtig.

Βριάρεως, Gen. εω, ὁ, Starkwucht, Göttername eines hundertarmigen Riesen, den die Menschen Ägäon nannten. [Dreisilbig ◡—.] V.

βριἄρός, 3. (βρίζω) ep. wuchtig, schwer.

Βρίγαντες, οἱ, V. in Britannien.

Βριγάντιοι, οἱ, Stamm in Vindelicien (Βριγάντιον Bregenz.)

Βρίγες, s. Βρύγοι.

βρίζω (St. βρι), Aor. ἔβριξα, ep. u. poet. sich schwer fühlen, einschlafen, schlafen, überh. (ep.) schläfrig, unthätig sein.

βρι-ήπυος, 2. (ἠπύω) ep. stark schreiend, laut brüllend.

βρῖθος, τὸ, poet. = βριθοσύνη.

βριθοσύνη, ἡ, ep. Wucht, Last, Schwere. V.

βριθύς, εῖα, ύ, ep. u. poet. wuchtig, schwer lastend, schwer. Von

βρίθω [ī], Impf. βρῖθον, Fut. βρίσω mit ep. Inf. βρισέμεν, Acc. ἔβρῖσα, Perf. βέβριθα mit Präsensbdtg u. Med. βρίθομαι (βρι), 1) ep. Wucht haben, schwer belastet sein, τινί mit etwas. 2) übertr. a) sich mit aller Macht auf den Feind werfen, heftig eindringen, bedrängen, abs. u. ἐπί τινα. b) das Übergewicht haben, überlegen sein, obsiegen, τινί durch etwas. (Poet. auch trans. belasten.)

Βρικίννιαι, αἱ, Kastell in Sicilien, j. Li Brisgi.

Βριλησσός, ὁ, Felsgeb., in Attika, j. Turco-Vuna, auch Πεντελικὸν ὄρος, 1119ᵐ hoch, mit berühmtem Marmor.

βρῑμάομαι (von βρίμη Zorn, βρι), Dep. med. Aor. βριμήσαιο, Impf. einmal ἐβριμοῦτο zürnen, ergrimmen, τινί. Βριμώ Hekate.

Βρῑσηίς, ίδος, ἡ, Tochter des Βρισεύς, Hippodameia, Achilleus' Geliebte.

Βρόγγος, ὁ, Fluſs in Mösien, j. Save.

βρομέω, ep. = βρέμω, w. s.

Βρόμιος, ὁ, poet. Beiname des Bacchos, auch für Bacchos selbst, der lärmende. Von

βρόμος, ὁ (βρέμω), ep. poet. u. sp. das Geräusch, Geprassel.

βροντάω, ep. poet. u. sp. donnern. Von

βροντή, ἡ (βρέμω), 1) der Donner, im Plur. Donnerschläge, das Gewitter. 2) ion. Verdutztheit, Betäubtheit.

βρόντημα, τὸ, poet. = βροντή.

βρότειος, 2. u. 3. poet., **βρότεος**, 3. ep. u. poet. u. **βροτήσιος**, 3. poet. (βροτός) sterblich, menschlich, ἐν τοῖς βροτείοις in menschlichen Dingen.

βροτόεις, εσσα, εν (βρότος), ep. blutig, mit Menschenblut bespritzt.

βροτοκτονέω, poet. Menschen morden. Von

βροτο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. Menschen mordend, θυσίαι Menschenopfer.

βροτο-λοιγός, 2. ep. u. poet. Menschen verderbend od. vertilgend.

βρότος, ὁ (nach Döderl. von μύρομαι), ep. der Strom, αἱματόεις, Blutstrom.

βροτός, ὁ, ἡ (für μροτός, Wz. μορ = lat. *mortalis*), ep. u. poet. sterblich. Subst. (ohne Artikel) der Sterbliche, der Mensch. Dav.

βροτο-σκόπος, 2. poet. Menschen beobachtend.

βροτο-στυγής, 2. poet. den Menschen verhaſst.

βροτο-φθόρος, 2. poet. Menschen verderbend.

βροτόω (βρότος), ep. nur Part. perf. pass. mit Blut besudelt.

βροχή, ἡ, N. T. Regen, Platzregen.

βρόχθος, ὁ, buk. *gula*. [Strick.

βρόχος, ὁ, Schlinge zum Erhängen, überh.

βρυάζω, poet. etw. hervorsprudeln.

βρυγμός, ὁ, N. T. das Beiſsen, Knirschen. Von

βρύκω u. Med. [ῠ] (βρύχω), poet. knirschend zerbeiſsen, übertr. von Krankheiten, reiſsen, wühlen.

βρύον, τὸ, sp. Moos, bes. Seemoos.

Βρύγοι, οἱ, auch **Βρίγες**, thrakisches Volk, nördl. von Beröa in Makedonien.

βρῡχάομαι, Dep., Perf. βέβρῡχα (in Präs.-Bdtg) βρυχηθείς (βρύχω), ep. (nur Perf.), poet. u. sp. brüllen, heulen, tosen (eigtl. von Löwen). Davon

βρύχημα, τὸ, sp. das Geheul.

βρύχιος, 2. poet. 1) (βρυχάομαι) donnernd, tosend; 2) (ὑπόβρυχα) unter Wasser, tief.

βρύχω, nur im Präs. u. Impf., poet. mit den

Zähnen klappern. (N. T. auch zähneknirschen, die Zähne wetzen.)
βρύω [ῡ], nur Präs. u. Impf. (*βαρύς*), ep. u. poet. sprossen, treiben, grün werden, sprudeln, strotzen, *τινί* und *τινός* von etwas. (N. T. auch trans. hervorquellen lassen.)
βρῶμα, τό, u. **βρῶσις,** *εως, ἡ,* u. ep. **βρώμη** u. **βρωτύς,** *ύος, ἡ* (*βιβρώσκω*), Nahrungsmittel, Speise, Nahrung, das Essen od. Speisen. (Auch: das Zerfressen.)
βρωτήρ, *ῆρος, ὁ, ἡ,* poet. fressend, verzehrend.
βρωτός, 3. (*βιβρώσκω*) efsbar, *τὸ βρωτόν, τὰ βρωτά* Speisen. (Ähnl. *βρώσιμος,* 3. poet. u. **βρωτύς,** *ύος, ἡ,* s. *βρῶμα.* [N. T.)
Βυβασσίη, *ἡ, χερρόνησος,* eine Landzunge in Karien, von der St. Bybassos, östlich von Knidos.
βύβλινος, 3. ep., u. ion. 1) von Byblos gemacht, einer papyrusähnlichen Pflanze, 2) von Hanf od. Baumbast. Von
βύβλος (*βίβλος*), *ἡ,* ion. u. poet. die Byblos- od. Papyrusstaude, *cyperus papyrus,* u. der Bast davon. Sie wuchs in den Sümpfen und Seen des ägypt. Delta. Aus ihren Stengeln wurden Papier, Kähne, Segel, Matten, Schuhe verfertigt und ihr unterer Teil gegessen. (Vgl. auch *βίβλος.*)
Βύβλος, 1) St. in Phoinike, j. Djebeil, Ew. *Βύβλιος.* 2) St. im Nildelta, Ew. *-ιος.*
Βυζάντιον, τό, Stadt in Thrakien am Bosporos, jetzt Konstantinopel. Davon Adj. **Βυζάντιος,** 3.
βύζην (*βύζω* = *βύω*), Adv. eigtl. voll, dah. dicht gedrängt, eng an einander.
βυθίζω, sp. versenken. Pass. versinken.
βύθιος, 3. sp. tief (auch v. d. Stimme). Von
βυθός, poet. u. sp. **βυσσός,** *ὁ,* ep. u. ion. (verw. *βαθύς,* lat. *profundus*) Tiefe, bes. Meerestiefe, überh. Abgrund.
βύκτης, *ου, ὁ,* ep. heulend (Uhu, *βύζα*), sausend.
βυνέω, nur Präs. u. Impf. stopfen; s. *βύω.*
βύρσα, *ἡ,* ion. poet. u. sp. abgezogene Haut, Fell, überh. Haut. Dav.
βυρσεύς, *ὁ,* N. T. der Gerber.
βυρσο-δέψης, *ου, ὁ* (*δέψω*), Gerber.
βυρσο-παγής, 2. sp. ledern.
βυρσο-τενής, 2. poet. = d. folgenden.
βυρσό-τονος, 2. poet. mit Leder überspannt, *κύκλωμα,* die Pauke.
βύσσινος, 3. ion. u. poet. (*βύσσος*), aus Byssus gemacht.
βυσσοδομεύω (wie v. *βυσσο-δόμος, δέμω*), ep. tief d. i. heimlich erdenken, beschliefsen; *ὀργήν* heiml. zürnen.
βυσσόθεν, poet. Adv. vom Grund empor.
βυσσός, s. *βυθός.*
βύσσος, *ἡ,* eine Art feiner linnener oder baumwollener Zeuge.
βυσσό-φρων, 2. poet. = *βαθύφρων,* schlau.
βύω, ep. u. ion. (Ipf. *ἐβύνουν*), Pass. *βέβυσμαι, ἐβέβυστο, ἐβύσθη, βυστός* vollstopfen, anfüllen, *τινός* womit. [dor. st. *βουλή.*
βῶ, s. *βαίνω.* *βωθέω* usf., s. *βοηθέω,* **βωλά,**
βῶλαξ, *ἡ,* buk. = *βῶλος.*
βῶλος, *ἡ,* Erdscholle, Erdklofs, *gleba*; Klump, u. poet. die Sonnenscheibe.
Βωμιῆς, *οἱ,* att. st. *Βωμιεῖς,* eine ätolische Völkerschaft am Quellgebiet des Euēnos.
βώμιος, 3. poet. auch 2., zum Altar (*βωμός*) gehörig, den Altar umklammernd, *ἀκτά* Altarstufen.
βωμίς, *ίδος, ἡ,* ion. Demin. von *βωμός,* kleine Erhöhung, Staffel.
βωμο-ειδής, 2. (*εἶδος*) sp. altarförmig, *τὸ β.* die altarförmige Fläche.
βωμολοχεύομαι (-*χος*), Dep. med. den Spafsmacher spielen. Dav.
βωμολοχία, *ἡ,* Speichelleckerei, Possenreifserei.
βωμο-λόχος, 2. (*λοχάω*) sp. ursp. vom Lumpengesindel, das an den Altären lungert, um vom Opfermahl etwas zu erbetteln od. zu erschnappen, gew. vom gemeinen Spafsmacher, *τὸ βωμολόχον* die Possenreifserei, gemeine Spafsmacherei, auch: gemeiner Spafs. Dav.
βωμολοχικός, 3. sp. possenreifserisch.
βωμός, *ὁ* (*βαίνω*), 1) ep. Erhöhung, Untersatz, Unterlage, Gestell, z. B. eines Wagens, Fufs einer Statue. 2) Im bes. Altar, in allg. Sentenzen, wo kein bestimmter ins Auge gefafst ist, oft im Plur. Von *ἐσχάρα* ist *β.* so verschieden, dafs der *β.* mit Stufen od. einer *ἀνάβασις* versehen, jene eine blofs an der Erde gegründete Basis war. Er war die Zuflucht der Schutzflehenden, u. bei besonders feierlichen Gelegenheiten nahmen die Richter die Stimmzeichen vom Altar der Athene.
βῶν, s. *βοῦς.* **βώσας,** s. *βοάω.*
βωστρέω (*βοάω, βώστης*), ep. rufen, anrufen, bes. um Hilfe, *τινά.*
βωτι-άνειρα, *ἡ* (*βόσκω, ἀνήρ*), ep. Männer od. Helden nährend.
βώτωρ, *ορος, ὁ* (*βόσκω*), ep. der Weidende, der Hirt, *ἀνήρ.*

Γ.

Γ, γάμμα, dritter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlreichen *γ'* = 3.
γᾶ, dor. u. äol. st. *γῆ.* (*γᾰ,* dor. st. *γέ.*)
γαγγάμη, *ἡ* u. -*ον, τό,* sp. kleines Netz bes. zum Austernfang, poet. *δουλείας.*
Γάγγης, *ου, ὁ,* der gröfste Flufs Indiens.
γάγγραινα, *ἡ,* N. T. eigtl. krebsartiges Geschwür; übertr. geistlose Geschwätzigkeit.
Γάδειρα, ion. **Γήδειρα,** *ων, τά,* Insel u. Stadt in Spanien, j. Cadix, *Gades* = *gadesh* die Heilige; Ew. *Γαδειρ-εύς, ίτης, ανός, αῖος, Γαδιτανοί*; Adj. *Γαδειρ-ικός* (*Γαδειραῖος πορθμός fretum Gaditanum, Γαδειρίδες πύλαι* Säulen des Herakles).
Γαδρωσία (u. *Γεδρ.*), *ἡ,* Landschaft in Asien, jetzt Belutschistân. Die Einw. *οἱ* **Γαδρώσιοι** und **Γάδρωσοι.**
γάζα, *ἡ* (pers. Wort), 1) sp. die Schatzkam-

mer, der königliche Schatz. (Ähnl. N. T. γαζοφυλάκιον, τό.) 2) Stadt an der südl. Grenze von Palästina, j. Gazah. Der Einw. ὁ **Γαζαῖος.** 3) Stadt in Sogdiana (Arr. 4, 2, 1. 3).
γᾶθεν, dor. st. γῆθεν. — **γαθέω,** dor. st. γηθέω.
γαῖα, ἡ, ep. poet. u. sp. st. γῆ. Dav.
γαιήιος, 3. ep. von der Erde, υἱός Sohn der Erde, Bein. des Tityos.
γαιή-οχος, 2., dor. **γαιά-οχος** (γαῖα, ἔχω), 1) ep. die Erde umfassend, Beiw. des Poseidon (Neuere: γαιά-Fοχος = γαῖαν ὀχέων die Erde (scheinbar) tragend, besonders wenn man vom Ägäischen M. die Inseln u. Küsten betrachtet). 2) das Land (Böotien) schirmend, Artemis. (Lak. γαιαοῦχος.)
γάιος, 2. dor. st. γήιος, 1) im Lande befindlich. 2) unterirdisch.
Γαίσων, ωνος, ὁ, Fluſs in Ionien, der im Süden von Mykale in den Mäandrischen Meerbusen mündet.
γαίων, ep. Part. praes. von γαίω (eigtl. γαFίω vgl. *gavisus*, γηθέω u. ἀγαίομαι), stolz, τινί auf etwas, darauf trotzend, sich freuend.
γάλα [ᾰ ᾰ], Gen. γάλακτος, τὸ (lat. *lact*, Nom. *lac*, Wurz. γαλ, hell sein, glänzen), Milch. (N. T. bildl. die Anfangslehren des Evangeliums.) Dav.
γαλᾰ-θηνός, 2. (θῆσθαι), ep. u. ion. milchsaugend, dah. jung, zart.
γαλακτο-πότης, ου, ὁ (πίνω), ion. u. poet. Milchtrinker, von Milch lebend.
γαλάνα u. γαλάνεια, dor. = γαλήνη.
γαλαξίας (κύκλος), Milchstraſse.
Γαλάτεια, Nymphe, u. Schiffsname.
Γαλατία, ἡ, Einw. ὁ **Γαλάτης,** Adj. **Γαλατικός,** 3. 1) Landsch. in Kleinasien. 2) Gallien.
γαλε-άγρα, ἡ, sp. eigtl. Wiesel- od. Marderfalle, dann Eisenkäfig.
γαλεός, ὁ, sp. Haifisch.
γαλῆ, ἡ, Wiesel, Katze.
γᾰλήνη, ἡ (Wurz. γαλ, glänzen), Stille, Ruhe (auch übertr.), τινός von etwas, bes. Windstille, Meeresstille, u. poet. das stille, ruhige Meer, γαλήνην ἐλαύνειν es befahren. Davon
γᾰληνός, 3. poet. still, sanft εἴς τινα; ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' (ἀ) ὁρῶ nach Stürmen seh' ich wieder Meeresstille. (In diesem Vs. Eur. Orest. 279 soll ein Schauspieler γαλῆν — Wiesel — gesprochen haben u. wurde daher ausgepfiffen.)
Γαληψός, οῦ, ὁ, Küstenstadt Makedoniens, jetzt Kiriti.
γᾰλόως, ἡ, Gen. γαλόω, Nom. plur. γαλόῳ, ep. Schwägerin, Manneschwester.
γαμβρός, ὁ (γαμέω), jeder durch Heirat Verwandte, also 1) Schwiegersohn, Eidam. 2) Schwager, d. i. a) Schwestermann. b) der Frau Bruder. 3) poet. auch der Schwiegervater u. Bräutigam.
γαμετός, 3. vermählt; bes. γᾰμετή (γυνή), Gattin, Frau, νόμῳ die rechtmäſsige.
γαμέτης, ου, ὁ, Gatte, Ehemann. Von
γᾰμέω (Präs. nicht b. Hom.), Fut. ep. γαμέω, att. γαμῶ, Fut. med. γαμοῦμαι, -έσομαι, ep. σσ, Perf. γεγάμηκα, Plqpf. ἐγεγαμήκει, Aor. 1. ἔγημα u. N. T. ἐγάμησα, Pass. ἐγαμήθην, I) Akt. freien, Hochzeit halten (Plut. Per. 7), zum Weibe nehmen, einem Weibe beiwohnen, vom Manne; ὁ γεγαμηκώς der Verheiratete, ἔκ τινος aus jmds Familie, in ein Geschlecht heiraten, ebenso ἄνευ χρημάτων ohne Geld, d. h. eine Arme heiraten, τινά, so auch Ἀδρήστοιο θυγατρῶν eine von den Töchtern des Adr., od. ἄλοχον und γυναῖκα ἐς οἰκίαν ein Weib als Gattin ins Haus nehmen, od. γάμον γαμεῖν eine Ehe schlieſsen, ferner γάμους τοὺς πρώτους ἐγάμει Κύρου δύο θυγατέρας die beiden ersten Ehen schloſs er mit zwei Töchtern des Kyros, od. mit Πέρσῃσι mit Rücksicht auf die Perser, ihnen Könige zu zeugen; ähnl. λέκτρα. Poet. einmal auch (Eur. Med. 606) von der Frau, wo Medea damit ironisch den Iason bezeichnet u. ähnl. N. T. II) Med. 1) vom Weibe, sich freien lassen, sich verheiraten, abs. (so Eur. Med. 262 mit Personen ᾗ τ' — wenn der Vers nicht auszuwerfen ist) od. τινί. 2) von den Eltern: seine Tochter freien lassen, τινί von einem, sie an einen Mann verheiraten. III) Pass. ἡ γεγαμημένη od. γαμηθεῖσα die Verheiratete, u. (buk.) γαμεθεῖσα ein Mädchen, das gefreit wird; Adj. γαμετός, s. d.; γαμητέον.
γαμήλευμα, τὸ, poet. die Ehe.
γᾰμήλιος, 2. (γαμέω) sp. hochzeitlich. — γαμηλία, ἡ, sc. θυσία das Opfer od. Hochzeitsessen, ein Fest, welches der junge Ehemann den Gliedern seiner Phratria oder doch den nächsten Angehörigen ausrichtete, was γαμηλίαν εἰσφέρειν hieſs.
γαμηλιών, ῶνος, ὁ, sp. der siebente att. Monat, Ende Januar u. Anfang Februar, benannt von γαμέω, weil in ihm die meisten Ehen geschlossen wurden.
γαμίζω, N. T. u. γαμίσκω, N. T. eine Tochter verheiraten.
γαμικός, 3. hochzeitlich, τὰ γαμικά, a) Heiratsangelegenheiten, b) Hochzeitsfeier.
γάμιος, 3. buk. = γαμικός.
γάμμα, τὸ, Indekl. der Buchstabe Gamma, ὥσπερ γάμμα ἑκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιήσαντες d. h. in folgender Gestalt ⌈ ⌉.
γᾱ-μόρος, ὁ, dor. st. γεωμόρος, w. s.
γάμος, ὁ u. **γάμοι, οἱ** (γᾰμέω) die Hochzeit, und zwar 1) die Hochzeitsfeier, γάμον τεύχειν, ἀρτύειν die Hochzeit ausrichten; bes. der Hochzeitsschmaus, dah. γάμον δαινύναι, ἑστιᾶν, ἐπιτελεῖν, ποιεῖν, θύειν das Hochzeitsmahl geben. 2) Vermählung, Heirat, Ehe, Beilager, auch auſsereheliches, dah. Umarmung, τινός mit jmdm, u. μεθημερινοὶ γάμοι euphemistisch von täglichen Ausschweifungen. Davon γάμους γαμεῖν sich verheiraten, τοὺς πρώτους γάμους γαμεῖν die ersten Frauen freien; ähnl. συγγίγνεσθαί τινι ἐπὶ γάμῳ od. πρὸς γάμον ἄγεσθαί τινα; dag. γάμους ποιεῖν Heiraten stiften, u. τὸν γάμον καταπράττεσθαί τινι einem zur Heirat verhelfen, endlich περὶ τὸν γάμον λυπεῖσθαι ehelich d. i. durch Ehebruch verletzt werden. 3) (bes. im Plur.) die Vermählte und als solche ins Haus Aufgenommene, so von der Iόle (Soph. Trach. 1139) u. γάμον λαβεῖν γενναῖον eine Frau aus

edlem Hause nehmen, ähnl. wie **τοὺς πρώτους γ. γαμεῖν.**

γαμφηλαί, ῶν, αἱ, ep. Kinnbacken, nur von Tieren. (Poet der Schnabel.)

γαμψ-ῶνυξ, ὔχος, ὁ, ἡ (*γαμψός* krumm, *ὄνυξ*), ep. u. poet. krummkrallig.

γᾰνάω, Part. *γανόων* ep. ged. (*γάνος, γαϝίω*, vgl. *ἀγανός*), ep. u. poet. glänzen, schimmern, funkeln, schön prangen; *θεούς* feiern? So G. Hermanns Konjekt. statt

γανάεντες, poet. wie von *γανάεις* = *γανάοντες*, feiernd.

Γανδάριοι u. **Γανδαρῖται, οἱ,** asiat. Volk in der Landschaft Margiana u. Paropanisus.

γανόομαι, Dep. pass., sich ergötzen, *τινί* und *ἐπί τινι*. Von

γάνος, εος, τὸ (*γαίω, γάνυμαι, ᾰ*), poet. Glanz, Schönheit, Schmuck, im bes. Erquickung, von Flüssigkeiten: Labetrunk, *μελίσσης γάνος* Honig.

γάνυμαι, Fut. *γανύσομαι*, ep. *σσ* (*γάνος*) Dep. med. Nbf. *γανώσεται, ἐγανώθη* sich erheitern, sich ergötzen an etwas, einer Sache froh werden, *φρένα* im Herzen, *τινί* und *ἐπί τινι* über etwas.

Γᾰνῠ-μήδης, εος, zsgz. *ους*, **ὁ,** Ganymedes, Sohn des Tros, Mundschenk des Zeus.

γά-πεδον, τὸ, dor. u. poet. st. *γήπ-*, Erde, Gegend. [gefallen.

γα-πετής, 2. dor. u. poet. st. *γηπ-*, zur Erde

γαπονέω, dor. u. poet. st. *γηπ-*, Land bebauen, v. **γα-πόνος,** dor. u. poet. st. *γηπόνος*, das Land bauend.

γά-ποτος, 2. (dor. u. poet.) v. d. Erde eingesogen.

γάρ [ᾰ, in arsi vor 2 Kürzen auch ᾱ], Part. entstanden aus *γέ* u. *ἄρα*, giebt 1) etw. als unmittelbar einleuchtend, oder gewiſs, oder als Ursache an: *enim*, denn. Geht das begründende Satzglied mit *γάρ* voran, so heiſst es ja; fehlt der zu begründende Satz, so heiſst es ebenfalls ja u. in der Frage denn, wie *τίς γὰρ εἶ*; in Antworten = ja. 2) eine Erklärung: nämlich. Oft wird wie mit nämlich eine erwartete, angekündigte Mitteilung oder Erklärung eingeleitet Aesch. Ag. 267. Soph. El. 690. Thuk. 1, 3, 1 *πρὸ γὰρ τῶν Τρ.* 3) eine Bestätigung: freilich, allerdings, sicherlich. 4) in Fragsätzen und Ausrufungen eine Folgerung: denn, also. 5) mit andern Partikeln, *ἀλλὰ γάρ* aber freilich, *γὰρ οὖν* nämlich, denn jedenfalls, *καὶ γάρ etenim* oder *nam et*, *γὰρ δή* denn entschieden, denn bereits, *εἰ* (ep. *αἰ*) *γάρ utinam*; *ἦ γάρ* traun! *πῶς γάρ* warum auch? *γάρ τοι* denn gewiſs; *γάρ τε namque*; *ἦ γάρ*; nicht wahr? Es steht nie zu Anfang eines Satzes, wohl aber bisweilen an der dritten, selbst fünften Stelle. Auch tritt *γάρ* bisw. ganz in den hypothetischen Satz, oder es schlieſst sich der Hauptsatz so genau an den mit *γάρ* parenthetisch eingeschobenen an, daſs aus letzterem etwas zu jenem hinzugedacht werden muſs.

γαργαλίζω (*γάργαλος*), kitzeln; Pass. einen Kitzel empfinden. Dav.

γαργᾰλισμός, ὁ, das Kitzeln, der Kitzel, auch im Plur. [γαργαλισμός.

γάργᾰλος, ὁ (lat. *gurgulio*, deutsch *gurgeln*) =

Γάργᾱνον, τὸ ὄρος j. Monte Gargano an der apulischen Küste.

Γάργᾰρον, τὸ, die südliche Spitze des troischen Berges Ida mit einem Tempel des Zeus, j. Kaz-Dagh.

γαστήρ, ἡ, Gen. *γαστρός*, poet. auch *γαστέρος* u. s. w., 1) Bauch, Magen; gefüllter Magen: Magenwurst. Übertr. Hunger, Eſslust, Gefräſsigkeit, ep. *γαστέρι πενθῆσαι* mit dem Magen trauern, d. i. durch Fasten. (N. T. übertr. der Schlemmer.) 2) Mutterleib, *ἐκ γαστρός* vom Mutterleibe an.

γάστρη, ἡ, ep. der Bauch eines Gefäſses.

γαστριμαργία, ἡ, Völlerei (auch Plur.).

γαστρίζομαι, Pass., sp. gefüllt, gemästet werden.

γαστρο-ειδής, 2. (*εἶδος*) sp. bauchförmig; bauchig. [Karmelis.

Γαυγάμηλα, ων, τὰ, ein Ort in Assyrien, jetzt

γαυλικός, 3. zum *γαυλός*, einem Kauffahrteischiffe gehörig, *χρήματα* Schiffsladung, Schiffsfracht. Von

γαυλός, ὁ, a) ep. Melkeimer. b) ion. der am Brunnenschwengel befestigte Schöpfeimer. c) ion. Lastschiff, bes. phönizisches, mit Gen. der Last, *γ. παντοίων ἀγαθῶν.*

γαυρίᾱμα, τὸ, sp. Hoffärtigkeit. Von

γαυριάω, sich brüsten, triumphieren, stolz sein, *τινί* über od. auf etwas (buk. auch Med.).

γαυρόομαι (Pass.) sp. *γεγαυρωμένος, ἐγαυρώθη, γαυρωθήσομαι* = *γαυριάω.*

γαῦρος, 2. (*γαϝίω*) poet. u. sp. freudig, stolz, sich brüstend, hochfahrend, triumphierend, *ὑπό τινος*. Dav.

γαυρότης, ητος, ἡ, sp. Ausgelassenheit, Übermut.

γαύρωμα, τὸ (*γαυρόομαι*), poet. Prunk.

γδουπέω, s. *δουπέω.*

γέ (dor. *γᾰ*), enklitische Partikel, welche die Bdtg des Wortes, dem sie sich beigesellt, verstärkt u. nachdrücklich hervorhebt, sei es durch Steigerung od. Einschränkung. Sie läſst sich im Lat. in einschränkenden Sätzen durch *quidem, certe*, im Deutschen durch wenigstens, zwar, doch, bei Steigerungen dagegen durch sogar, eben, gerade, und als *εὖ γε* durch gar schön, *γὲ δή* durch allerdings, häufig jedoch gar nicht übersetzen, bes. wenn es bei Personal- und Demonstrativpron. steht: *ἔγωγε* ich, *equidem*. Sie steht in der Regel hinter dem Worte, das sie betont.

γεγάμεν u. ähnl. u. **γέγονα,** s. *γίγνομαι.*

γέγηθε, s. *γηθέω.*

γέγωνα, ep. passiv. Perf. 2. mit Präs.-Bdtg zu *γον* — *γιγνώσκω* — (3. sing. *ἐγέγωνε* auch in Aor.-Bdtg), Imper. *γέγωνε*, Part. *γεγωνώς*, davon abgeleitet *γεγωνέω, γεγώνω, γεγωνίσκω*, Inf. ep. auch *γεγωνέμεν*, Impf. ep. *γεγώνευν, ἐγεγώνει*, Fut. *γεγωνήσω*, sich vernehmlich machen, hörbar, vernehmlich schreien od. reden, verkünden, kund thun, *τινί* jmdm vernehmlich zuschreien, zurufen. Davon

γεγωνός (eig. Part. perf.), 1) Adv. sp. vernehmlich; 2) Adj. neutr. poet. laut.

γεγώς, s. *γίγνομαι.*

γέεννα, ἡ, aus *ge hinnôm* Thal Hinnom, des Jammers, einst Stätte der Molochfeuer, dann

Ablagerung für Cadaver u. a., wo deshalb Feuer zur Desinfektion brannten γέεννα τοῦ πυρός, daher im N. T. die Hölle. (Dav. frz. *le gêne*!)
γεηρός, 2. erdig.
Γεθσημανῆ (-ανεί) *gat schomnâh*, Ölpresse, Landstück unter dem Ölberg jens. des Kidron, j. Dschesmanija.
γείνομαι, Pass. s. γίγνομαι; γείνεαι Konj. aor.
γεῖσον, τὸ, poet. Vorsprung, Sims, Zinne, Dach.
γειτνίᾱσις, εως, ἡ, sp. die Nachbarschaft, im Plur. benachbarte Völker. Von
γειτνιάω, 1) benachbart sein, abs. u. τινί, γειτνιῶν ein Nachbar. 2) sp.: ähnlich sein.
γειτονέω = γείτων εἰμί. Von
γείτων, ονος, ὁ, ἡ (γῆ, γηίτης), Adj. benachbart, Subst. Nachbar, sowohl Hausnachbar als Grenznachbar, τινί u. τινός. Übertr. ἐκ γειτόνων εἶναι verwandt, ähnlich sein.
Γέλα, ας, ion. ης, ἡ, 1) Stadt auf der Südwestküste von Sicilien. Der Einw. ὁ Γελῷος und Γελῶος. 2) Γέλας, α, ὁ, Fluſs ebendaselbst, jetzt Fiume di terra nuova.
γελᾰσείω, Desid. von γελάω, ich habe Lust zu lachen.
γελᾰσῖμος, 2. lächerlich.
γέλασμα, τὸ, poet. das Lachen; das Geplätscher.
γελαστής, οῦ, ὁ, poet. Lacher, Spötter.
γελαστός, 3. des Verlachens wert, zum Gespött. Von
γελάω, zsgz. γελῶ u. ep. ged. γελόω, Part. γελόωντες u. γελώοντες, Impf. 3. plur. γελώων, Fut. γελάσομαι (N. T. γελάσω), Aor. 1. ἐγέλασα, ep. σσ, Perf. plur. γεγέλασται, Aor. -άσθην (W. γαλ, glänzen), 1) intr. lachen, fröhlich, heiter sein, auch von lachenden Gegenden, μάλα ἡδύ recht herzlich, χείλεσιν mit den Lippen, nicht aus Herzensgrunde, od. schadenfroh, ἐπί τινι u. auch bloſs τινί über einen od. etwas, ähnl. ἔν τινι. Aor. ἐγέλασσα ich bin in Lachen ausgebrochen, muſste lachen, lachte. 2) trans. τί etwas verlachen, dah. γελῶμαι ich werde verlacht, verspottet, doch, wie καταγελᾶν, auch τινός u. εἴς τινα, ferner γέλωτα γελᾶν ἔν τινι ein Hohngelächter über jem. erheben.
γελοῖος, ep. **γελοίιος**, 2. Adv. **γελοίως**, Kompar. -ότερον (γέλως), a) lächerlich, zum Lachen, b) Lachen erregend, spaſshaft, witzig. Subst. γελοῖον ein lächerliches Ding, τὸ γ. der Scherz, γελοῖα Possen, Scherze, ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischerweise.
γελοίωντες falsche La. Od. 20, 390 st. γελώοντες.
γελόω, s. γελάω.
Γέλων, ωνος, S. des Deinoménes aus Gela, Vormünder für die Söhne des Tyrannen Hippokrates 491 v. Chr., dann Eroberer u. Tyrann v. Syrakus 485, Schwiegersohn des Theron v. Akragas, besiegt die Karthager in der Doppelschlacht bei Himera 480, worauf er zum König ausgerufen wurde; † 478. S. Sohn ist Hieron.
Γελῷοι, s. Γέλα. **γελώοντες** u. **γελοίωντες** u. -οιῶντες, s. γελάω.
γέλως, ὁ, Gen. γέλωτος, Dat. γέλωτι, ep. auch γέλῳ (and. γέλω), Acc. γέλωτα, poet. auch γέλων oder γέλω (γελάω), 1) das Lachen, Gelächter, τῷ γέλωτι εὐφραίνεσθαι aus Herzensgrunde lachen, ἐπὶ γέλωτι um Lachen zu erregen, γέλωτα παρέχειν, ποιεῖν, τεύχειν, τιθέναι Lachen erregen, τινί bei einem, μηχανᾶσθαι darauf ausgehen Lachen zu erregen, γέλωτα ποιεῖν ἔκ τινος ein Lachen von einem erzwingen, εἰς γέλωτα τρέπειν τι etwas ins Lächerliche ziehen, γέλωτα ἄγειν ein Gelächter verführen, γέλως ἔχει τινά es kommt einen ein Lachen an, od. γέλωτός τι ἐνέπεσέ τινί τινι es kam jmdn ein Lachen an über etwas, γέλωτα ὀφλισκάνειν sich lächerlich machen, eigtl. Gelächter verwirken, γέλῳ ἐκθανεῖν sich (fast) tot lachen. 2) Gegenstand des Gelächters, lächerliche Sache, Gespötte, γέλως mit und ohne ἐστί es ist zum Lachen, γέλως γίγνομαι werde, εἰμί τινι bin zum Gespötte, γέλωτα τίθεσθαί τινα oder τι einen oder etwas zum Gespötte machen, ähnl. ἐν γέλωτί τι τίθεσθαι, aber γέλων πολὺν συντιθέναι viel Gelächter einmengen, unter v. G.
γελωτοποιέω, Lachen erregen, Spaſs machen, einen aufziehen. Dav.
γελωτοποιία, ἡ, sp. die Spaſsmacherei.
γελωτο-ποιός, ὁ, Spaſsmacher, Possenreiſser, Lustigmacher.
γεμίζω (γέμω), anfüllen, befrachten, τινός mit etwas; Med. sein Schiff beladen.
γέμος, τὸ, poet. = γόμος, und Eingeweide.
γέμω, nur Präs. u. Imperf., (lat. *gemo*, ahd. *chumber* d. i. Leid), voll sein, angefüllt, belastet sein, τινός mit etwas.
γενεά, ᾶς, ἡ, ion. γενεή (St. γεν, s. γίγνομαι), Geschlecht, u. zwar 1) *gens*, als Inbegriff der von gleicher Abkunft Entsprossenen, a) kollektiv: Stamm, Sippschaft, Nachkommenschaft, Familie; auch einzelner Sprösling, Nachkomme (hier auch im Plur. von Weibern und Kindern). b) Abkunft, Geburt, γενεὰν εἶναι von Geburt sein, ἀπὸ γενεᾶς von der Geburt, dem Geburtstage an. c) Familieneigentümlichkeit, ἐκ γενεῆς erblich; dah. auch Adel, Rasse. 2) das Geschlecht, die Generation, ein Menschenalter, ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν auf ein Menschenalter, gew. zu 33 Jahren berechnet, dah. 3 Menschenalter = 100 Jahre, auch überh. Zeitalter.
γενεᾱλογέω, ion. γενεηλ-, ein γενεα-λόγος sein, Geschlechtsregister machen, τινά jmds Ursprung aufzählen, ἀπό τινος von etwas an, ἑαυτόν sein Geschlecht hersagen, τὴν πατριήν τινος jmds Ahnenliste od. Stammbaum (Abstammung) hersagen. Auch Pass. ταῦτα γεγενεηλόγηται das ist ihr Stammbaum. Davon ἡ γενεαλογία, das Geschlechtsregister, die Stammtafel.
γενέθλη, ἡ, ep. u. poet. (St. γεν) = γενεά, (ἐκ) γενέθλης εἶναι abstammen. Auch Ursprungsort. Dav.
γενέθλιος, 2. 1) poet. zum Stamme gehörig, θεοί Stammgötter. 2) zur Geburt od. Zeugung gehörig, βλάσται die ersten Keime durch Elternzeugung, τὰ γενέθλια Geburtstagsfeier, Geburtsfest, überh. das Fest der γενέται, γ. ἑστιᾶν einen Geburtstagsschmaus geben. (ἡ γενέθλιος, sp. verst. ἡμέρα der Geburtstag.)
γένεθλον, τὸ, poet. Sprösling, im Plur. Geschlechter, τὰ τῶν θνητῶν γ. die Menschenwelt. (Auch: Abstammung.)

γενειάς, άδος, ἡ, ep. u. poet. (γένειον), 1) der Kinnbart, Bart, Barthaar (im Plur.). 2) Kinn (oft im Plur.), Kinnbacken, Wange. Als Schwur, πρὸς γενειάδος bei deinem Kinn.
γενειάσδω, buk. = γενειάσκω.
γενειάσκω u. **γενειάω,** Fut. ion. -ήσω, einen Bart bekommen od. haben, ein Mann werden oder sein.
γενειήτης, ου, ὁ, buk. u. sp. bärtig.
γένειον, τὸ (verw. mit γένυς, γνάθος), Kinn u. Bart am Kinn; auch im Plur. Als Schwur πρὸς γενείου bei deinem Kinn, sp. Mähne.
γένεο, ep. st. ἐγένου, s. γίγνομαι.
γενέσιος, 2. (γένος) 1) zum Stamm gehörig, θεοί Stammgötter. 2) zur Geburt gehörig, τὰ γενέσια; Feier des Todestags, Totenfeier, N. T. Geburtstagsfeier.
γένεσις, εως, ἡ, Du. τοῖν γενεσέοιν (γίγνομαι), 1) Erzeugung, Geburt, Abstammung, das Entstehen, ἐξ ἑκατέρου εἰς ἄλληλα aus einem zum andern, Ursprung, Urquell; 2) erschaffenes Wesen; 3) Geschlecht = γενεά.
γενετή, ἡ (St. γεν), ep. u. sp. Geburt; ἐκ γενετῆς von Geburt an.
γενέτης, dor. **γενέτας, ου, ὁ,** poet. u. **γενέτωρ, ορος, ὁ,** ion. u. poet. 1) Erzeuger, Ahnherr. 2) der Erzeugte, Sohn. 3) poet. = γενέθλιος.
γενηΐς, ίδος, kontr. γενῇδος, ἡ, poet. (verw. mit γένυς), Beil.
γενικός, 3. sp. zum Geschlecht gehörig, generell; Gegens. εἰδικός.
γέννα, ἡ, poet. = γένος. Dav.
γεννάδας, ου, ὁ, edel v. Geburt oder Charakter.
γενναῖος, 3. (u. poet. einmal 2.), Adv. -αίως (γέννα), 1) der Abkunft gemäfs, angeboren, dem Wesen angemessen, also echt, von echter Rasse, edel, γονῇ γενν. von Geburt schon edel, edelsinnig. 2) tüchtig, brav, ehrlich, wacker, tapfer, beherzt, getrosten Mutes, ὦ γενναῖε Lieber, Guter, Bester, auch ironisch. Subst. τὸ γενναῖον Adel, Hochherzigkeit, Edelsinn, Edelmut, Zuversichtlichkeit. 3) von Sachen: echt, wahr, kräftig, δύη ein aufrichtiger, ehrlicher Schmerz. Dav.
γενναιότης, ητος, ἡ, a) angeborener Adel, Edelsinn, Edelmut. b) vom Boden: natürliche Fruchtbarkeit.
γέννᾱσις, dor. st. γέννησις.
γεννάω (γέννα), 1) Akt. zeugen, befruchten, erzeugen (N. T. auch von der Mutter: gebären; übertr. bekehren zum Glauben), überh. hervorbringen, σῶμα μέγα riesig grofs wachsen. 2) Med. aus sich erzeugen, τί. Dav.
γέννημα, τὸ, a) das Erzeugte, Spröfsling, Frucht. b) die angeborne Art, Naturell, Temperament. c) das Hervorbringen, Erzeugen.
γέννησις, εως, ἡ, Erzeugung, Hervorbringung.
γεννητής, οῦ, u. **γεννήτωρ, ορος, ὁ** (γεννάω), Erzeuger, im Plur. die Eltern; dagegen οἱ γεννῆται hiefsen in Athen die 30 Bürger und Familienväter, die zusammen ein γένος ausmachten.
γεννητός; 3. (γεννάω) erzeugt, erschaffen, sterblich.
γένος, εος, ους, τὸ (γίγνομαι), *genus*. — I) das Gewordene, das Erzeugte, dah. 1) konkret: Spröfsling, Kind, Nachkomme, auch im Plur. Nachkommenschaft, später οἱ ἀπὸ γένους. 2) kollektiv: a) *natio*, Stamm, Volksstamm, Volk, Sippe, Familie, dah. Verwandtschaft, ἐν γένει εἶναί τινι od. ἀπὸ γένους εἶναί τινος einem verwandt sein; dagegen τῶν (= τούτων) ὕπαι γ. Soph. Ant. von dieser Sippschaft; τοῖσιν ἐν γένει = οἱ πρὸς oder ἀπὸ γένους die Verwandten, auch ὁ κατὰ γένος προσήκων, als Gegens. οἱ ἔξω γένους, doch heifst οἱ ἀπὸ γένους auch der Adel, u. γένος überh. edles Geschlecht, Adel (auch im Plur.), πλούσιον γένος hohes Geschlecht. b) *genus*, Gattung oder Art γ. θεῶν = θεοί, ἀνδρῶν, ἀνθρώπων, θνητῶν u. ähnl. Menschengeschlecht, aber πολὺ γένος ἀνθρώπων ein grofser Teil der Menschen, ebenso γ. γυναικεῖον, θῆλυ, u. βοῶν d. i. die Rinder, ähnl. ἵππειον, od. τὰ τῶν ὄνων γένη Wesen wie die Esel. c) Klasse, von politischer Einteilung, Beschäftigung (Herod. 2, 164), der Schiffer, Wahrsager u. s. w., überh. Art, Zahl. d) ep. von der gleichen Zeit, ἀνδρῶν ein Menschenalter, *saeculum*, hier = γενεά, τὸ πρόσθεν γένος das frühere Geschlecht. II) Abstammung, Abkunft, Geburt, γένος εἶναι d. i. der Geburt nach sein, *natu*, abstammen, τινός u. ἔκ τινος, dah. (τὸ) γένος, γένει der Geburt, Abstammung nach, ἐκ u. ἀπὸ γένους erblich, γένει ὕστερος der jüngere, ὅθεν ἡμιόνων γένος das Vaterland der Maulesel, *origo*.
γέντο, ep. 3. sing. aor. 1) er fafste, ergriff. 2) synk. st. ἐγένετο.
γένῠς, υος, ἡ, Acc. plur. γένυας, zsgz. γένυς, ep. u. poet. (lat. *gena*, deutsch *Kinn*), 1) Kinnbacken, Kinn, Plur. Schlund. 2) übertr. Schneide des Beils, Beil.
γεραιός, 3. (γῆρας, ◡◡◡) alt, von Personen u. von Sachen. Subst. der Alte, Greis, die Matrone, bes. oft als Anrede. Komp.
γεραίτερος (*maior natu*), οἱ γεραίτεροι auch Senatoren, Gesandte; vgl. Alderman. Superl. **γεραίτατος.** Dav.
γεραιό-φρων, 2. poet. alten, erfahrenen Sinnes.
γεραίρω (γέρας), mit einem Ehrengeschenk auszeichnen, ehren, τινά τινι.
Γεραιστός, οῦ, ὁ, ἡ, das südl. Vorgeb. u. eine Stadt auf Euböa, urspr. ein Tempel u. Hain des Poseidon, j. Capo Mandili oder Geresto, die Stadt dabei j. Geresto.
Γεράνεια, ἡ, Gebirge zwischen Megaris u. Korinth, j. Makri Plagi.
γερανοβοτία, ἡ, das Kranichhalten. Von
γέρᾰνος, ἡ (lat. *grus*, deutsch *Kranich*, *Kran*), Kranich, γέρανον ὀρχεῖσθαι einen Tanz, welcher den Flug der Kraniche vorstellt, tanzen.
γεραός, 3. poet. = γεραιός.
γερᾰρός, 3. (γεραίρω) selten in Pr., a) ehrwürdig, ehrenvoll, bes. durch Alter od. Stand; dah. b) alt, auch mit τὴν ὄψιν von Ansehen. Komp. γεραρώτερος.
γέρας, αος, zsgz. ως, Dat. αι, ᾳ, Nom. plur. ion. γέρεα, ep. u. att. γέρα (ep. ᾰ, att. ᾱ), st. γέραα, Gen. γεράων, zsgz. γερῶν, τὸ (verw. mit γέρων?), 1) Ehrengabe, Ehrengeschenk, Ehrenlohn, bes. von der Kriegsbeute, dann überh. Gabe, Geschenk, Lohn. 2) ep. übertr. ehrenvoller Auftrag, Ehrenamt, Würde, Auszeich-

nung, Ehre, Ehrenrecht; θανόντων d. h. die letzten Ehren.
γεράσμιος, 2. poet. = γεραρός.
Γεράστιος, ὁ, ein spartanischer Monat = dem att. Elaphebolion.
Γέργιθος, ἡ (auch Γέργις), Stadt in Troas. Die Einw. οἱ Γέργιθες.
Γερήνιος, ὁ, hom. Beiw. des Nestor, der Gerenische, von der Stadt od. dem Bezirk ἡ Γέρηνος am Messenischen Meerbusen, wo er geboren war oder wohin er sich geflüchtet hatte, als Herakles Pylos zerstörte.
Γερμάνιοι, οἱ, sp. Καρμάνιοι genannt, Volk im heutigen Kermân (Persien).
Γερμανοί, οἱ, die Germanen, Adj. Γερμανικός, 3. Davon ἡ Γερμανική, Deutschland.
γεροντᾰγωγέω (wie v. γεροντ-αγωγός), poet. u. sp. einen Greis führen, pflegen.
γεροντία, ἡ, sp. = γερουσία.
γεροντικός, 3. dem Greis eigen.
γερόντιον, τό, Demin. von γέρων, altes Männchen, überh. der Alte, Greis.
γερουσία, ἡ, Rat der Alten, Senat, N. T. Ältestenversammlung; poet.: Gesandtschaft.
γερούσιος, 3. ep. *senatorius*, den Alten od. Mitgliedern des Rats zukommend, ihnen gebührend od. gehörend, sie betreffend, οἶνος Ehrenwein (gröfsere Portion) der Ältesten beim König, γ. ὅρκος ein Eid, den die Ältesten leisten.
γέρρον, τό, Flechtwerk, dah. a) das Material der Marktbuden in Athen. b) Schild aus Flechtwerk in Form eines länglichen Vierecks, mit Leder überzogen und mit Metallplatten belegt, wie ihn bes. die Perser, Babylonier und Chaldäer trugen.
Γέρρος, ὁ, Flufs in Skythien, viell. der Moloczniaflufs. Auch ein Landstrich daran.
γερρο-φόρος, 2. (φέρω) Schildträger, d. h. Soldat mit geflochtenem Schilde; γερροφόροι leichte Truppen mit geflochtenen Schilden.
γέρων, οντος, Neutr. u. Vok. γέρον, ὁ (zu γραῦς, γραῖα, ahd. *grâ*, *grâw-er*, d. i. grauer), 1) ep., poet. u. sp. Adj. alt. *Priscus*. 2) Subst. der Alte, Greis, οἱ γέροντες die Ältesten u. Angesehensten des Volks, bei Homer die Fürsten selbst, in Sparta insbes. die 28 Mitglieder der γερουσία, die nebst den 2 Königen die Angelegenheiten berieten u. darüber Beschlüsse fafsten, ehe sie an die Volksversammlung kamen. Sp. auch = *maior*, der ältere.
Γέται, οἱ, ein thrakisches Volk, welches noch zu Philipps Zeit den Hämus bewohnte, dann aber nach Norden an die Donau zog u. Daker hiefs. Land Γετία, Γετική. Adj. Γετικός.
γεῦμα, τό, poet. Probe zum Kosten, Vorschmack, das Kosten. Von
γεύω, Adj. verb. γευστός, έον (lat. *gus-tus*, deutsch *kosten*), 1) Akt. kosten lassen, zu kosten geben, τινά τι u. τινός. 2) Med. Perf. γεγευμένος, Aor. ἐγευσάμην, a) kosten, schmecken, τινός etwas, πλειόνων ὄψων ἐπὶ τῷ ἑνὶ ψωμῷ zu einem Bissen Brot mehrere Fleischstücke nehmen, überh. aufessen, verzehrend treffen, übertr. τῶν κακῶν, τῆς φιλοτιμίας, τῆς τιμῆς. b) versuchen, erproben, τινός etwas od. einen, τινί mit etwas.
γέφῡρα, ἡ, 1) ep. Damm, Erdwall, bes. um das Austreten der Ströme zu hindern, ἡ ἐπὶ τῷ νάπει schmaler Weg an der Schlucht hin. 2) ep. übertr. im Plur. die Zwischenräume, Gassen in den Schlachtlinien, gleichsam Dämme, welche die Kämpfenden aus einander halten, daher Gassen der Walstatt. 3) die Brücke, γέφυραν ζευγνύναι od. ποιεῖσθαι ἐπί τινος oder γεφύρᾳ ζευγνύναι ποταμόν eine Brücke bauen, λύειν abbrechen, διαβαίνειν darüber gehen, und ἐζευγμένη πλοίοις eine Schiffbrücke, ξυλίνη der *pons sublicius* in Rom. Dav.
γεφῡρίζω, sp. ungescheut schimpfen. Dav.
γεφῡριστής, οῦ, ὁ, sp. der Verhöhnende.
γεφῡρόω (γέφυρα), 1) abs. ep. einen Damm machen, dämmen, ποταμόν einen Flufs, d. h. ihn hemmen (Il. 21, 245), τινί durch etwas, κέλευθον den Weg (durch einen Damm) bahnen. 2) eine Brücke bauen od. schlagen, τί über etwas, ποταμόν den Flufs überbrücken, auch mit hinzugef. ζεύξαντας, und übertr. τὸ καιόμενον eine Brücke schaffen über den brennenden Holzstofs, od. ἀκτὴν ναυσί den Strand mit Schiffen gürten.
γεφύρωσις, εως, ἡ (-όω), sp. die Überbrückung, das Bauen einer Brücke.
γε-ώδης, 2. (εἶδος) erdartig, erdig.
γεώ-λοφος, ὁ, der Erdhügel, die Anhöhe. (Buk. auch: τὸ γεώλοφον.)
γεωμετρέω, eigtl. Land vermessen, überh. etw. ausmessen. Von
γεω-μέτρης, ου, ὁ, Land-, Feldmesser, Geometer.
γεωμετρία, ion. -ίη, ἡ (-έω), Feldmefskunst, Geometrie. Dav.
γεωμετρικός, 3. geometrisch, ἡ γεωμετρική, verst. τέχνη, die Geometrie.
γεω-μόρος, ὁ, ἡ, dor. γαμόρος (μείρομαι), urspr. wer bei der Ackerverteilung als Kolonist od. Sieger ein Stück Land erhalten hat, Grundeigentümer, Grundherr, dem die ursprünglichen Bewohner des Landes als Leibeigene das Land bauen mufsten, überh. Reicher, Vornehmer.
γεω-πέδιον, τό, ion. st. γήπεδον, Grundstück.
γεω-πείνης, ου, ὁ (πένομαι), ion. landarm, wenig od. schlechtes Land besitzend.
γεωργέω (-γός), das Land bauen, Ackerbau treiben, ὁ γεωργῶν der Landmann; τί bebauen oder bestellen. (ἔκ τινος, Erwerb aus etwas ziehen.) Dav.
γεωργία, ἡ, a) Landbau, Landwirtschaft, auch im Plur., τινός Bebauung von etwas. b) im Plur. zu bebauendes Ackerland.
γεωργικός, 3. 1) zum Landbau gehörig, αἱ γ. πράξεις u. τὰ γ. die Geschäfte des Landbaues, ἀνήρ Landmann, γεωργικὸν βιβλίον Schrift über die Landwirtschaft. 2) im Landbau erfahren.
γεώργιον, τό, N. T. Acker. Von
γε-ωργός, 2. (St. ἐργ.) das Land bestellend. Subst. ὁ γ. der Landwirt.
γεωρῠχέω, ion. (γε-ώρυχος, ὀρύττω) in der Erde graben, minieren.
γῆ, ἡ, zsgz. aus γέα, dor. γᾶ, ep. u. poet.

γαῖα, Gen. plur. *γαιάων*, ion. *γεῶν* (viell. mit deutsch *Gau* verwandt), 1) Erde, a) als Ganzes, in zwei Teile, Asien und Europa, zerfallend. Personif. als Göttin, die überall gegenwärtig, oft beim Schwur angerufen wird. Gemahlin des Uranos, Mutter der Erinyen, des Kerberos, der Titanen u. s. w.; *κατὰ (τῆς) γῆς*, *ὑπὸ γαίας* unter der Erde, in der Unterwelt, *ὁ κατὰ γῆς* der Begrabene, aber *κατὰ γῆς* auch zu Lande, wie *κατὰ γῆν*, *πολλὴν γῆν* einen grofsen Teil der Erde, viele Länder. *Tellus.* b) als Stoff: Erdarten, Erdboden, Boden, Erdreich, *ἐπὶ γαίας* od. *γῇ* auf dem Boden; bes. auch fruchtbare Erde, Land, Feld, aber auch Erdenstaub, *ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε* mögt ihr verfaulen, *γῆν τε καὶ ὕδωρ αἰτεῖν* Erde u. Wasser fordern, als Zeichen völliger Unterwerfung. 2) Land als abgegrenztes Stück der Erde, *πατρὶς γαῖα* Vaterland, *γᾶ μήτηρ* Mutterland, dah. poet. scheinbar für Stadt, Staat; hier ebenso oft pleonastisch hinzugefügt als elliptisch weggelassen, wie in *ἡ ἡμετέρα* unser Land. Der Artikel kann in *ἐκ γῆς* vom Lande her, *ἐν γῇ* auf der Erde, u. ähnl. in *παρὰ γῆν* fehlen. *Ager.*

γη-γενέτης, *ὁ* (St. *γεν*), poet. = *γηγενής*.

γη-γενής, 2. (*γένος*) erdgeboren, Sohn der Erde; Giganten, Sparten (Eur. Bacch. 264), [Erechtheus.

Γήδειρα, s. *Γάδειρα*.

γήδιον, *τὸ*, Demin. von *γῆ*, Gütchen.

γῆθεν, poet. Adv. von der Erde aus od. her, von Grund aus, d. i. fest im Grunde, vom Grabe aus.

γηθέω, Aor. ep. *γήθησα*, Perf. *γέγηθα* (mit Präs.-Bdtg) (*γαϝίω*, lat. *gaudeo*), sich freuen, froh sein, mit *φρένα*, *κατὰ θυμόν*, *θυμῷ* im Herzen, u. im Part. *γεγηθώς* seelenvergnügt, *γεγηθὸς δάκρυον* Freudenthräne, mit Partic. *ἰδών* beim Anblick, u. *Ἀχιλλῆος κῆρ γηθεῖ φόνον δερκομένῳ* Achilles lacht das Herz, wenn er das Morden sieht; mit Acc. u. Part. *τάδε κατειργασμένα*, od. *νῶι προφανεῖσα* (Dual.), d. i. über uns, wenn wir erscheinen, auch blofs *τάδε*, *ἐπί τινι* od. mit folg. *ὅτι*, [*οὕνεκα*.

γῆθος, *τὸ*, sp. Freude.

γηθοσύνη, *ἡ*, ep. Freudigkeit, Frohsinn, Heiterkeit, *γηθοσύνῃ* vor Freude.

γηθόσυνος, 3. (*γηθέω*) ep. froh, freudig, heiter gesinnt, *τινί* über etwas, *κῆρ* im Herzen.

γήινος, 3. (*γῆ*) von Erde gemacht, irden. (Auch: irdisch.)

γή-λοφος, *ὁ*, Erdhügel, Anhöhe.

γηοχέω, ion. st. *γηουχέω*, ein *γη-οῦχος*, Grundbesitzer, sein.

γηραιός, 3. (*γῆρας*) alt, bejahrt.

γηραλέος, 2. poet. = *γηραιός*. Von

γῆρας, *τὸ*, Gen. *γήραος*, att. *γήρως*, Dat. *γήραϊ* od. *γήραϊ*, att. *γήρᾳ* (im N. T. *γήρει* wie von *γῆρος*) (s. *γέρων*, *γεραιός*), das hohe Alter, Greisenalter, *γήραι* od. *ἐν γήρᾳ* im hohen Alter, *τὸ γῆρας ἀποδύεσθαι* sich verjüngen. Übertr. *γήρως ἄλυπα* in unvergänglicher Frische, u. so *γ. θυμοῦ* Altersschwäche, überh. Schwächung des Zorns. Dav.

γηράσκω u. **γηράω**, Fut. *γηράσω* u. *-άσομαι*, 3. sing. aor. 2. *ἐγήρα*, Part. *γηράς*, Inf. *γηρᾶναι*, Aor. 1. *ἐγήρασα*, Inf. *γηρᾶσαι*, Perf. *γεγήρᾱκα*, altern, alt werden, *βίον τοιοῦτον γηρᾶναι* ein solches Leben bis zum Alter hinführen, übertr. altersschwach, stumpf werden, ermatten, schwinden. (Poet. auch reifen von Früchten u. trans. alt werden lassen.)

γηροβοσκέω, poet. = **γηροτροφέω**. Von

γηρο-βοσκός, 2. (*βόσκω*) poet. alte Eltern pflegend, des Alters Stütze seiend.

γηροκομία, *ἡ* (*γηρο-κόμος*), sp. Altersverpflegung (im Plur.).

γηρο-τροφέω, im Alter pflegen.

γηρο-τρόφος = *γηροβοσκός*.

Γηρυόνης, *ου* u. **Γηρυών**, *όνος*, *ὁ*, Sohn des Chrysaor u. der Kallirrhoë, ein Riese mit 3 Leibern, Herrscher auf Erytheia; nach Arr. König von Epeiros.

γήρυμα, *τὸ*, poet. = *γῆρυς*. Von

γηρύομαι, dor. *γαρύομαι*, poet. einen Laut, eine Stimme vernehmen lassen, *τινί* mit einem plaudern.

γῆρυς, *υος*, *ἡ* (St. *γαρ*, lat. *garrio*, *garrulus*), ep. u. poet. Stimme, Ruf, Ton.

γήτης, *ὁ*, zsgz. st. *γηΐτης* (*γῆ*), poet. Landmann.

γιγαντο-φόνος, *ὁ*, poet. Giganten mordend. V.

Γίγας, *αντος*, *ὁ* (St. *γεν*), gew. Plur. die Giganten, in der Odyss. ein riesenhaftes, wildes, den Göttern verhafstes u. von ihnen endlich vertilgtes Volk. Bei Hes. schon Söhne der Gäa. Später appellat. jeder Riese, bes. riesige, den Göttern trotzende Kriegshelden, Recken. Auch Adj. Beiw. des *Ζέφυρος*, stark, kräftig wehend. Davon *Γιγαντ-ολέτωρ* Gigantenvertilger.

γίγνομαι, ion. u. vorz. bei spät. **γίνομαι**, ep. *γείνομαι*, Konj. *-εαι* [ῐ], Fut. *γενήσομαι*, Perf. *γεγένημαι* u. *γέγονα*, ep. auch *γέγαα*, Inf. *γεγάμεν*, Part. *γεγαώς*, zsgz. *γεγώς*, Aor. *ἐγενόμην*, 3. s. sync. *γέντο*, Imper. *γένευ*, iter. *γενέσκετο* (N. T. auch *ἐγενήθην*); dazu der transitive Aor. 1. med. *ἐγεινάμην* (St. *γεν*, lat. *gen* in *gigno* u. *nascor*, ahd. *chind*), werden, d. i. I) zum Dasein gelangen, entstehen, 1) von Menschen: geboren, erzeugt werden, *ἔκ*, *ἀπό*, *παρά τινος* und blofs *τινός* von einem abstammen, auch von Ländern: *οὐδὲ τῆς αὐτῆς Θρᾴκης* nicht aus demselben Thrakien, od. *τῆς ἐμῆς ψυχῆς γεγώς* Sohn meines Herzens, u. mit *καλῶς* von guter, edler Abkunft sein; Perf. oft mit Präs.-Bdtg, *γεγονέναι ἔτη τρία* drei Jahre alt sein, ähnl. *ἀμφὶ τὰ ἑκκαίδεκα ἔτη γενέσθαι* gegen 16 Jahre alt sein, *ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονέναι* über die Jahre der Kriegspflicht hinaus sein. 2) von Leblosem: entstehen, werden, geschehen, hervorgehen, wachsen, *τινός* einkommen, eingehen: sich ereignen [mit Inf. od. *ὥστε* c. inf., N. T. *καὶ ἐγένετο* oder *ἐγένετο δέ* mit a) *καί* u. Hauptsatz., b) ohne *καί*, c) acc. c. inf. (*τοῦ* c. inf.)], erfolgen, stattfinden, oder als Pass. (insbes. des Med. *ποιεῖσθαι*) gemacht, geleistet werden (*ἔκ τινος* von einem), geschlossen, gefeiert, gehalten, zurückgelegt werden (*ὁδός*), im Perf. vorhanden, möglich, eingerichtet sein. Von der Zeit: verstreichen, vergehen, doch auch kommen; von Zahlbegriffen und denen des Mafses: herauskommen,

ausmachen, betragen, sich erstrecken, πλείους γίγνονται sie bilden die Mehrheit; im bes. τὰ ἱερά (τὰ σφάγια) die Opfer sind günstig; von glücklicher Vorbedeutung, ὄνομα ἐμοῦ γένοιτ' ἄν mein Name wird bestehen bleiben, ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις in der erforderlichen Zahl von Tagen. Mit dem Dat. jmdm geschehen, zu teil werden, zufallen, γνώμη τινί einfallen; in die Hände fallen, gebühren, ῥώμη es wächst ihm der Mut, οὐκ ἄν ἔμοιγε ἐλπομένῳ τὰ γένοιτο das darf ich nicht hoffen, od. ἀσμένοις τοῖς σώφροσιν ἐγίγνετο es war dem besonnenen Teile erwünscht, od. mit Plur. Neutr. ἑκάστοις ἑτοῖμα γ. es wurden alle fertig, πλωιμώτερα ἐγ. παρ' ἀλλήλους die Schiffahrt zu einander wurde lebhafter. Ähnl. mit Advv. cedere, κακῶς übel ergehen, ἐς δέον gut ausschlagen, θαυμασίως wunderlich sein, ἅμα τινὶ γ. sie sind mit ihm beisammen, καθ' ἕν vereint werden. Ähnl. ὁμοῦ, ὁμόσε sich nahen, zusammenkommen, ἐγγύς nahe kommen, ἔξω γ. frei werden, ἄνω γ. oben sein, δίχα γ. sich trennen, ἐκ τοῦ ἴσου τινί mit einem gleiche Vorteile haben, od. γ. ἐν οὐδενὶ τῶν παρ' ἐμοί es geschah in d. i. durch nichts von dem, was bei mir stand, also ganz ohne meine Schuld. Es folgt hier in dem Sinne von glücken auch der Inf. od. ὥστε. — Subst. heifst τὸ γιγνόμενον u. τὰ γιγνόμενα bald die Sache, der Vorfall, bald die Wirkung, bald das, was vorzufallen pflegt, der Lauf der Dinge, Verlauf, wahre Verlauf, die Wahrheit, bald der Ertrag, Erlös, τὸ γεγενημένον od. γεγονός u. τὰ γεγενημένα od. γεγονότα das Geschehene, der Vorfall od. die Vergangenheit, das Ergebnis, Resultat, τὸ γενησόμενον die Zukunft, der Erfolg. — II) in einen Zustand gelangen, werden, zu etwas werden, Prät. geworden sein od. sein, a) mit Subst. u. Adj. als Prädikat; πάντα γ. alles werden, d. h. alle Gestalten annehmen, τὴν ἡλικίαν γ. das Mannesalter erreichen od. antreten, bes. mit Adj. in der Bdtg sich bewähren, sich zeigen, z. B. ἀγαθὸν πρός τινα, od. ὅ τι γένωνται was aus ihnen werden sollte, od. mit Part. γενοῦ μοι παῖς ἐπητύμως γεγώς zeige dich als würdiger Sohn, ἢν ἀπιὼν γένηται ἔνθα wenn er mit der Entfernung dahin gekommen, wo u. s. w., u. so διεξιὼν γ. u. ähnl. b) mit Cass. obll. bes. γίγνεσθαί τινος in jmds Besitz kommen, jmds Sklave werden, zu jmds Partei halten, auf jmds Rechnung kommen, ihm gebühren, ferner in eine Klasse, Zahl kommen, Mitglied einer Körperschaft (z. B. τῶν τριάκοντα) werden, zu ihnen gehören; aber ἑαυτῶν γίγνεσθαι zur Besinnung kommen, sich ermannen, sich auf eigene Füfse stellen, endl. μεγάλης ἐλπίδος γίγνεσθαι sich grofser Hoffnung hingeben. c) mit Präp. ἀπό τινος, von einem stammen, durch etwas bewirkt werden; jmdn verlassen, u. im Prät. weg sein, frei von etwas sein, fertig sein womit; διά τινος durch, vermittelst etwas, δι' ἀνοκωχῆς γ. τινι mit jmdm eine Konvention abschliefsen, auch durch d. h. über etwas führen; ἔν τινι γ. entw. an einem Orte ankommen, zu jmdm kommen, od. unter Leuten sein, ἐν Χριστῷ Christ werden, ἐν δικασταῖς vor Richtern stehen; in einem Lande sein od. verweilen, u. ἐν ἑαυτῷ in sich gehen, zu seinem bessern Selbst umkehren, ἐν τούτῳ den Punkt vor Augen haben, od. ἐν ἐγκλήματι getadelt werden, ἐν τῷ αὐτῷ ξυμπτώματι γ. in dieselbe Lage geraten, ἐν τύχῃ zweifelhaft sein, ἐν πείρᾳ τινός mit einem Umgang haben; überh. wozu gelangen, dah. ἐν ταῖς ἀρχαῖς in Staatsämter eingetreten sein, ἐν πολέμῳ sich im Kriege befinden, ἐν χερσίν handgemein werden, überh. bei etwas beteiligt sein, ἐν ποιήσει in der Dichtkunst aufgetreten sein; ἐς τι N. T. zu etw. werden, zum Eckstein, εἰς πλῆθος γ. zu einer bedeutenden Menge steigen, ἐς τὸν πόλεμον für den Krieg bewiesen werden; ἐπί τινος auf etwas gelangen, ἐπὶ τῆς γνώμης den Grundsatz sich aneignen; ἐπί τινι zu jmdm, zu etwas kommen, von jmdm abhängig werden, in jmds Hände fallen, bei jmdm stehen, in jmds Gewalt sein; ἐπί τινα ergeht an jem. φωνή, ῥῆμα, ἐπαγγελία N. T., ἐπί τι z. B. ἐπ' ἀμφότερα, beide Seiten vertreten (sich nach beiden neigen); κατά τινος, z. B. κατὰ νώτου γίγνεσθαι jmdm in den Rücken fallen; κατὰ Ἰουδαίας über J. sich verbreiten; κατά τι u. κατά τινα an einen Ort od. zu jmdm kommen, zu ihm zurückkehren, Prät. bei jmdm sich befinden, übertr. κατὰ ξυλλόγους sich zusammenrotten, κατὰ ξυστάσεις Zusammenkünfte halten, κατὰ σφᾶς αὐτοὺς γ. sich isolieren, Prät. unter sich allein sein; μετά τινος sich mit jmdm verbinden, es mit jmdm halten; παρά τινος von einem zu teil werden; παρά τινι einer Sache beiwohnen, an die Seite von etwas gelangen; παρά τι auf etwas beruhen, von etwas abhängen, παρά τινα zu einem hinkommen; περί τι in die Gegend von etwas kommen, auch mit etwas sich beschäftigen; πρὸ ὁδοῦ vorwärts kommen, vorrücken; πρός τινι an einem Ort anlangen, landen, zu jmdm kommen, zu ihm stofsen; πρός τι wohin führen, sich erstrecken (vom Wege); σύν τινι sich jmdm anschliefsen, auf jmds Seite stehen; ὑπό τινι jmdm in die Hände fallen, in jmds Gewalt, Schutz kommen, ähnl. ὑπό τινα jmdm unterthan werden. III) ἐγεινάμην trans. erzeugen, gigno, gebären, ἡ γειναμένη die Mutter, οἱ γεινάμενοι parentes; poet. u. sp. auch vom Vaterland.

γιγνώσκω, ion. u. sp. γῑνώσκω, Fut. γνώσομαι, ep. 2. s. -εαι, Aor. ἔγνων, Part. γνούς, Konj. γνῶ, ep. ged. γνώω, γνώομεν, γνώωσι, Opt. γνοίην, Imper. γνῶθι, Inf. γνῶναι, ep. γνώμεναι, Perf. ἔγνωκα, Plqpf. -ώκειν, Pass. ἔγνωσμαι, ἐγνώσθην, γνωσθήσομαι; Adj. γνωστός poet. γνωτός, -στέον (St. γνω, lat. gno-sco, notio, deutsch kund), 1) cognosco, a) erkennen, erfahren, bemerken, einsehen, und prägnant: erfahren, zu seinem Nachteil, τί, od. mit ὅτι, ὡς, ὅ, und Fragesatz mit εἰ u. ähnl., u. dies bisweilen so, dafs das Subj. des Nebensatzes als Objekt in den Hauptsatz hinübergezogen wird, Τυδείδην οὐκ ἂν γνοίης, ποτέροισι μετείη, od. mit Part. beim Acc. od. beim Nom., z. B. ἔγνωκα ἠπατημένη ich sah,

daſs ich getäuscht war, auch mit dem Gen. ἀλλήλων, u. so mit dem Gen. des Part. γνῶ χωομένοιο er bemerkte, daſs jener zürnte. b) wissen, einsehen, Kenntnis haben, verstehen, ἔγνως = richtig; ὄρνιθας sich auf Vögelflug verstehen, τοὺς ἐπὶ τοῖς ἅρμασι d. h. ihre Art u. Weise, αὐτόν seine Kraft, od. τινά jmdn erkennen als den, der er ist, τίνος δῶρα wessen Geschenke als solche; Nebens. mit ὅτι, ὡς, Inf., Part.; γνοὺς ἀπό τινος durch etwas klug geworden. Im Sinn alttestamentlicher Sprache ein Weib erkennen. 2) sich wozu verstehen, lernen, beschlieſsen, erkennen, den Spruch thun, urteilen, schlieſsen, ἔκ τινος aus etwas, N. T. ἔν τινι, κατά τι an etw.; ἔγνωκα ich habe die Ansicht, oder: ich bin entschlossen, habe den Grundsatz; oft mit ἄλλως, οὕτω od. παρὰ τοσοῦτο in so weit, teils mit folg. Gen. abs., häufig mit hinzugef. ὡς, teils τί, z. B. ταὐτά derselben Ansicht sein, übereinstimmen, περί τινος, dies aber auch: gegen jmdn gesinnt sein, od. mit Inf., Acc. m. Inf. od. Nebens. mit ὅτι; οὐκ ὀρθῶς γ. sich irren. — 3) Pass. u. Med. a) erkannt werden, τινί an etwas, od. von jmdm, u. mit Part. γνωσθησόμεθα ξυνελθόντες man wird sehen, daſs wir uns versammelt haben. b) bekannt sein, τινί mit etwas. c) beschlossen, entschieden, bestimmt werden, κακῶς ἐγνωσμένα böse Anschläge. d) (Med.) sich kennen, od. e) ἔγνωσμαι ich bin entschieden, fest in meiner Ansicht.

Γίγωνος, ἡ, St. in Makedonien, unweit Potidäa.

γίνομαι, γῑνώσκω, s. γίγνομαι, γιγνώσκω.

γλάγος, τό, ep. = γάλα, Milch.

γλακτο-φάγος, 2. sp. synk. (φαγεῖν), von Milch lebend.

γλάμων, ωνος, ὁ, ἡ (γλαμυρός), Triefauge.

Γλαύκη, 1) ep. Nereide. 2) T. des Königs Kreon in Korinth, Gem. Iasons. 3) Kitharaspielerin aus Chios. 4) poet. = Γλαυκῶπις.

γλαυκιόων, ep. Part. ged. st. γλαυκιῶν, funkelnden Blickes.

γλαυκ-όμμᾰτος, 2. (ὄμμα) helläugig.

Γλαῦκος, ὁ, Eigenname, 1) S. des Hippolŏchos, Lykier, Gastfreund des Diomēdes; 2) S. des Sisȳphos, V. des Bellerophontes, ber. Erzgieſser aus Chios, welcher die Kunst des Lötens der Metalle erfand. Von ihm soll das Sprichwort herrühren: οὐχ ἡ Γλαύκου τέχνη d. i. keine Hexerei, d. h. leicht.

γλαυκός, 3. (W. γαλ) ep. ion. u. poet. funkelnd, glänzend, auch bläulich, von Oliven u. dem Öle, dah. als Beiw. der Augen: hellblau, überh. lichtfarbig, z. B. Trauben (ὀπώρα); vom Meer blank. Dav.

γλαυκότης, ἡ, sp. die bläuliche Farbe.

γλαυκ-ῶπις, ιδος, Acc. ιδα u. ιν, ἡ (γλαυκός, die Alten meinten γλαῦξ u. ὤψ, eulenäugig), ep. poet. glanz-, strahlenäugig, lichtäugig, Beiw. der Athene; daher ihr die Eule geheiligt war. Auch subst. die Glanzäugige.

γλαῦξ, κός, ἡ (γλαυκός), die Nachteule, der Athene heilig, und Wahrzeichen und Wappen Athens, γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας, γλαῦκας Ἀθήναζε (φέρειν) ligna in silvam, von etwas Überflüssigem.

γλαφυρία, ἡ, sp. Glätte, Eleganz, Plur. Artigkeiten. Von

γλᾰφῠρός, 3. (γλάφω = γλύφω), 1) ep. ausgehöhlt, hohl, Schiffe, gewölbt, λιμήν von der durch Höhen geschützten Lage desselben. 2) sp. übertr. geglättet, fein, lieblich, reizend.

γλεῦκος, εος, τό, N. T. Most, süſser Wein, Sekt.

γλήνη, ἡ (s. γλαυκός), 1) ep. u. poet. das Glänzende im Auge, der Augenstern, Pupille, Augapfel. 2) ep. Puppe, verächtlich wie etwa Püppchen. [Prachtstück.

γλῆνος, εος, τό (s. γλαυκός), ep. Schaustück,

γλίσχρος, 2. Adv. -ίσχρως (für γλιτ-χρος, St. λιτ, λισσός, lat. glis), klebrig, leimig, zäh, übertr. gierig, geizig, filzig, karg, kümmerlich, kärglich, ärmlich, wenig; Adv. mit Not, kaum. Dav. [Knauserei.

γλισχρότης, ητος, ἡ, sp. Zähigkeit, übert.

γλίχομαι [ῐ] (zu γλίσχρος), Dep. med. nur im Präs. u. Impf., eigentl. an etwas kleben, d. i. nach etwas standhaft verlangen od. trachten, sich um etwas bemühen, gew. τινός, einmal auch περί τινος, wo γλ. zugleich den Begriff von μάχομαι enthält. Im abhängigen Satze folgt gew. der Inf., einmal auch ὡς und Indic. fut.

γλοιός, ὁ (s. zu γλίσχρος, glu-s, glu-t-en), ion. eigtl. das klebrige, schmutzige Öl, welches auf dem Ringplatz mit dem Schweiſse vom Leibe träufelt, od. bei Reinigung desselben mit der στλεγγίς heruntergestrichen wird, dann überh. klebrige Feuchtigkeit, Harz.

γλουτός, ὁ, Hinterbacken, im Plur. Gesäſs.

γλυκαίνω, buk. versüſsen.

γλῠκερός, 3. ep., poet. u. sp. Nebenf. v. γλυκύς.

γλυκυθῡμία, ἡ, sp. behagliche Gemütsstimmung, Rührung, etwas Ergreifendes od. Rührendes. Von

γλυκύ-θῡμος, 2. ep. u. sp. mildgesinnt, freundlichen Herzens. (Buk. auch: die Behaglichkeit liebend und mild stimmend.)

γλυκύ-μηλον, τό, buk. Süſsapfel, als Liebkosungswort.

γλῠκύς, εῖα, ύ, Komp. ep. u. auch sp. γλυκίων, st. des gew. -ύτερος (lat. dulci-s) süſs, z. B. ὕδωρ im Gegens. zum salzigen, überh. lieblich, angenehm, erquickend, erfreuend, auch: gutherzig. Dav.

γλυκύτης, ητος, ἡ, Süſsigkeit.

γλύφᾰνον, τό, buk. u. γλυφεῖον, τό, der Grabstichel, Meiſsel.

γλῠφή, ἡ, sp. (γλύφω), das Eingraben od. das Eingegrabene, Gravure.

γλῠφίδες, αἱ, ep. ion. u. poet. die Kerben, zwei (vier) sich in die Länge erstreckende Einschnitte od. Vertiefungen am hintern Teile des Pfeiles, in welche die Federn oder Flügel eingelegt werden. Von

γλύφω (lat. glubo, gluma), aushöhlen, bes. in Stein gravieren.

γλῶσσα, att. auch γλῶττα, ἡ (verw. γλωχίς), 1) die Zunge, γλώσσας τάμνειν u. ἐν πυρὶ βάλλειν die Zungen der Opfertiere zerschneiden u. sie verbrennen, dem Hermes zu Ehren am Schluſs der Abendmahlzeit. Mundstück der Flöte u. a. Blasinstrumente. Inbes. als Werkzeug zum Sprechen, daher Sprach-

fertigkeit, Redegabe, εὔτροχος geläufige, γλώσσῃ mit der Zunge, im Gegens. vom Thätlichen, ἀπὸ γλώσσης, a) mündlich, im Gegens. des Schriftlichen, b) frisch vom Munde weg, sei es so, wie es aus dem Herzen kommt, sei es nach dem Vorgeben, obenhin. 2) die Sprache, oft im Plur., auch durch τὰ ἀπὸ γλώσσης bezeichnet, und zwar a) Sprachausdruck, Rede, *vox*, Äufserung, γλῶσσαν ἱέναι u. μετιέναι eine Sprache reden, od. πᾶσαν ἱέναι γλ. alle Äufserungen dahin zielen lassen, ähnl. γλώσσῃ χρῆσθαι, γλῶσσαν νομίζειν, aber φθονερὰν ἐξᾶσαι γλώσσας ὀδύναν klagen u. schmähen. b) im bes. die eigentümliche Ausdrucksweise, Mundart, Dialekt, κατὰ γλ. τὴν σφετέραν in ihrer Sprache; auch blofs γλῶσσαν der Sprache nach. (Im N. T. auch: zungenförmige Flamme.)

γλωσσαλγία, ἡ (γλώσσ-αλγος, geschwätzig, ἄλγος als Krankheit, Sucht), poet. zungengeläufige Geschwätzigkeit.

γλωσσό-κομον, τὸ, N. T. Futteral, Behältnis.

γλωχίς, ῖνος, ἡ (γλῶξ Hachel, γλῶσσα), ep. u. poet. jede hervorragende Spitze, *cuspis*, dah. die Pfeilspitze u. die Zunge (Spitze) des Jochriemens, der um Deichsel u. Deichselnagel geschlungen wurde.

γναθμός, ὁ, ep. u. poet. = γνάθος.

γνάθος, ἡ (verw. mit γένος), Kinnbacken (auch Backen), metonym. das Beifsen. Poet. auch: a) Schärfe, Schneide, b) Schlund, Engpafs.

γναμπτός, 3. ep. 1) gekrümmt, gebogen. 2) biegsam, gelenk. Von

γνάμπτω (vwdt. κάμπτω, νάπη), ep. krümmen, biegen. Poet. auch: bewegen.

γνάπτω = κνάπτω. Dav.

γναφεῖον, τὸ, die Walke, Walkerwerkstatt.

γναφεύς, έως, ὁ (s. κναφεύς u. κνάπτω), Walker, Tuchscherer. Dav.

γναφευτική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst des Walkens.

γνάφις, ἡ, das Walken, Tuchscheren.

γνήσιος, 3. Adv. -ίως (aus γενήσιος), von echter Abkunft, vollbürtig, rechtmäfsig, überh. echt, ordentlich, gehörig, im eigentlichen u. vollen Verstande.

γνόφος, ὁ, N. T. Finsternis. Dav.

γνοφώδης, 2. poet. dunkel.

γνύξ, ep. Adv. (st. γόνυξ aus γόνυ) knielings, γν. ἐριπεῖν in die Kniee sinken.

γνῶ, γνώμεναι, s. γιγνώσκω.

γνῶμα, τὸ (γνῶναι), ion. u. poet. 1) Kennzeichen. 2) Kenntnis, Meinung.

γνωματεύω (γνῶμα), beurteilen.

γνώμη, ἡ (γνῶναι), 1) die Einsicht, Erkenntnis, a) in so weit ich sie habe, dah. Überlegung, Gedanke, Ansicht, Meinung, Überzeugung, Entschlufs, Plan, Absicht, Zweck, mit τινός z. B. τοῦ τείχους der Zweck der Mauer, od. mit Inf. od. ὡς, ὅτι u. ähnl.; γνῶμαι δύσφοροι Wahnbilder, γνώμης ἁμάρτημα ein verkehrter Plan, πάσῃ τῇ γνώμῃ mit allem Vorbedachte od. Ernste, poet. κακοὶ γνώμαισι der Einsicht bar; γνώμῃ φρενῶν aus wahrer Herzensmeinung, μετὰ γνώμης mit voller Einsicht, ähnl. γνώμην, τῇ γνώμῃ, ταῖς γνώμαις u. ὑπὸ γνώμης nach Einsicht, Ansicht, τινός jmds, im Geiste jmds, ἀπὸ γνώμης u. ἀπὸ τῆς γνώμης α) ohne Einsicht, β) gegen den Wunsch, γ) absichtlich, mit τινός z. B. ἀφ' ἑαυτοῦ γνώμης aus eigenem Entschlusse, nach jmds Absicht, nach Überzeugung, κατὰ γνώμην nach dem Wunsche, nach der Ansicht, nach dem Mafse der Einsicht, παρὰ γνώμην, wider bessere Einsicht, über eigene Einsicht hinaus, gegen Überzeugung, gegen Erwartung, μιᾷ γνώμῃ einmütig, einstimmig. Und so ἔχω (τὴν) γνώμην ich habe die Ansicht, meine, περὶ τοῦ πρήγματος τὰ ἔμπαλιν (τὰ ἐμπ. Adv.) meine Meinung über die Sache ist umgekehrt, ταύτῃ πλεῖστος γνώμην εἰμί dies ist hauptsächlich meine Meinung, od. ταύτῃ τῇ γνώμῃ πλεῖστός εἰμι dieser Ansicht bin ich ganz, ähnl. ἡ πλείστη γνώμη ἐστί τινι mit folg. Inf. es geht jmds Ansicht hauptsächlich dahin, u. so auch γνώμῃ ἔχειν περί τινος u. γνώμης ἔχεσθαι, auch πάντων γνώμην ἴσχειν Ansicht über alles haben, ferner γνώμην συμβάλλεσθαι in Überlegung ziehen, ἐν ταῖς γνώμαις λαβεῖν τι sich einen Gedanken einprägen, τούτων γνώμας προδιδάσκειν hiervon vorher (= rechtzeitig) zu überzeugen, ἐπὶ τῆς γν. γίγνεσθαι einer Ansicht werden (aber ἐπὶ γνώμης εἶναι sich besinnen); γνώμῃ u. τῇ γνώμῃ ἁμαρτάνειν auch: die Hoffnung schlägt einem fehl. b) die ausgesprochene Ansicht, *iudicium*, Stimme, Sinn (einer Stelle), Rat, Vorschlag, Sentenz, Spruch, γνώμην εἰσφέρειν od. ποιεῖσθαι einen Vorschlag thun, doch heifst γν. ποιεῖσθαι auch eine Ansicht, einen Entschlufs od. einen Beschlufs fassen, γνώμας ποιεῖσθαι beratschlagen, γνώμας προθεῖναι eine Beratung anordnen, γνώμη προτίθεται man berät, τῇ γνώμῃ προστίθεσθαί τινος od. τίθεσθαί τινι auf jmds Gedanken eingehen, für jmds Ansicht stimmen, ähnl. πρὸς τὴν γνώμην τινὸς ἑστάναι im Geiste zu jmdm stehen, τῇ γνώμῃ ἀφεστηκέναι im Herzen abgefallen sein, τὴν γνώμην τινὸς παρασκευάζειν jmds Meinung dahin stimmen, darauf vorbereiten, γνώμης μὴ τυγχάνειν seine Ansicht nicht durchsetzen, παρὰ γνώμην einem Vorschlag zuwider. 2) das Erkenntnisvermögen, das geistige Vermögen, Vernunft, Verstand, Geist, Seele, Herz, Gefühl, Sinn, Gesinnung, Mut, Neigung, γνώμην, διαφθείρειν von guten Grundsätzen abgehen, ἐν γνώμῃ γεγονώς τινι einem ans Herz gewachsen, im Sinne liegend, lieb, πρός τινα γνώμην ἔχειν auf jmds Seite sein, ihm folgen, vgl. 1, b, τὸ πλεῖστον τῆς γν. ἔχειν sich am meisten dahin neigen, προσέχειν τὴν γνώμην τινί auf etwas sein Augenmerk richten, konstr. mit Part. fut. u. ὡς, auch absol. aufpassen, διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι eines Sinnes werden, γνώμῃ κολάζειν aus Grundsatz strafen, τῇ γνώμῃ (auch τὴν γνώμην) δουλοῦσθαι den Mut verloren haben.

γνωμολογία, ἡ, sp. Reden in Denksprüchen, Sentenzensammlung.

γνωμονικός, 3. (γνώμων) zur Beurteilung geschickt, urteilsfähig, einsichtsvoll. Von

γνώμων, ονος, ὁ, ἡ (γνῶναι), 1) Kenner, Beurteiler, Schiedsrichter, insbes. der Aufseher über die heiligen Ölbäume in Athen. 2) ion.

u. sp. Zeiger an der Sonnenuhr, d. h. der vertikale Stift, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte, dah. überh. Anzeiger des Tages.

γνώομεν, 1. plur. Konj. aor. v. γιγνώσκω.

γνωρίζω, Fut. att. -ιῶ (γνῶναι, u. vwdt. lat. *gnarus*), erkennen, dah. kennen, merken, kennen lernen, τινά genaue Bekanntschaft mit einem machen, in vertrautem Umgang mit einem stehen. Pass. erkannt, bekannt, angesehen werden. (Poet. u. sp. auch: bekannt machen, anzeigen.)

γνώριμος, 2. (u. 3.), Adv. -ίμως (γνῶναι), 1) kenntlich, erkennbar, leicht verständlich. 2) bekannt, in frischem Andenken, anerkannt, τινί einem od. von einem; befreundet, Schüler von einem, οἱ γν. die Angesehenen, Vornehmen, Ausgezeichneten, γνώριμον γίγνεσθαι sich bewähren oder auch sich einem befreunden.

γνώρισις, 1) Bekanntschaft, 2) Kenntnis.

γνώρισμα, τὸ (γνωρίζω), Kennzeichen, Merkmal.

γνωσῐμᾰχέω (wie v. γνωσι-μάχος), mit seiner Ansicht in Zwiespalt geraten, andern Sinnes werden, abs., od. mit folg. Inf. u. μή sich gestehen, dafs etwas nicht so sei.

γνῶσις, εως, ἡ (γνῶναι), Erkenntnis und zwar a) das Erkennen, die Erkennung, Kenntnis, auch die Gesinnung. b) richterliches Erkenntnis, Richterspruch, Urteil. c) Ruf.

γνωστήρ, ῆρος, ὁ, Kenner einer Sache, bes. wer die Identität der Person bezeugt, dah. Bürge, Zeuge, *cognitor*.

γνώστης, ὁ, sp. Bürge, überh. Kenner.

γνωστικός, 3. zum Einsehen geschickt, einsichtig.

γνωστός, 3. (γνῶναι) 1) poet. u. N. T. bekannt, dah. auch befreundet, verwandt. 2) att. u. poet. zu erkennen, kenntlich, verständlich, faſslich.

γνωτός, 3. auch 2. ep. u. poet. 1) bekannt; subst. der Verwandte, auch Bruder, Schwester. 2) begreiflich.

γοάω, ep. ged. **γοόω**, Infin. ep. γοήμεναι statt γοᾶν, Impf. ep. 3. pl. γόων u. Iterativf. γοάασκεν, Aor. ep. γόον, Fut. γοήσομαι, att. Med. **γοάομαι** (γόος, mit βοάω verwandt), jammern, klagen, abs. od. ἀμφί τινα, τινά od. τί einen, bes. Tote, od. etwas bejammern, beklagen, auch mit dopp. Acc. πολλὰ ὀδύρματα γοᾶσθαί τι in vielen Schmerzensergieſsungen trauern um etw.; *defleo*.

γογγύζω, N. T. murren, unwillig sein. Davon γογγυσμός, οῦ, ὁ, N. T. das Murren, der Unwille. γογγυστής, οῦ, ὁ, N. T. der Murrende, der Unwillige.

γογγυλίς, ίδος, ἡ, sp. die runde Rübe.

γογγύλος, 3. rund [ῠ].

γοεδνός, 3. poet. und **γοερός**, 3. (γοάω) poet. beweinenswert, klagend.

γοή, ἡ, s. γόος. **γοήμεναι**, s. γοάω.

γόης, ητος, ὁ (γοάω), 1) eigtl. Heuler, 2) wer Zauberformeln herheult, Zauberer, Gaukler, Betrüger.

γοητεία, ἡ, Zauberei, Blendwerk. Von

γοητεύω (γόης), bezaubern, durch Zauber an sich locken, blenden, täuschen.

γόμος, ὁ, wie auch **γέμος**, τὸ (γέμω), Schiffsladung, Fracht, Last.

γομφίος, ὁ (γόμφος), verst. ὀδούς Backenzahn.

γομφό-δετος, 2. poet. durch Nägel verbunden.

γόμφος, ὁ (vgl. γαμφηλαί), ep. hölzerner Pflock, Nagel, Keil.

γομφόω, poet. durch Pflöcke verbinden.

γόμφωμα, τὸ, sp. Gefuge.

γομφωτικός, 3. zum Fugen geschickt.

γονεύς, έως, ὁ (St. γεν), Erzeuger, Vater, von Tieren: das Alte, auch der Ahn (z. B. πέμπτος), im Plur. οἱ γονεῖς od. γονῆς, die Eltern.

γονή, ἡ (St. γεν, s. γίγνομαι), poet. oft im Plur. st. Sing., 1) die Erzeugung, dah. a) Geburt, Abkunft, Adel, Ursprung, γονῇ γενναῖε echter Fürstensohn, ὁ μηδὲν ὢν γοναῖσιν gemeiner Leute Kind, γονῇ γεραιτέρᾳ von älterer Geburt, d. i. älter. b) das Erzeugte, Nachkommenschaft, Sprößling, Sprofs, ὁμαίμων φιλτάτων d. h. des Bruders, γονὴ ἀραία das Fluchgeschlecht, die Erinyen; überh. Geschlecht, Stamm. 2) das Erzeugende, der Same.

γονίας, ὁ, poet. das Geschlecht hinraffend.

γόνιμος, 2. τινός zur Erzeugung von etwas geeignet, lebenskräftig, tüchtig.

γόνος, ὁ (St. γεν) = γονή. Daher a) Geburt, Abkunft, γόνῳ γεγονώς od. γόνῳ υἱός leiblicher Sohn. b) Sprößling, Sohn, Nachkommenschaft.

γόνυ, τὸ, Gen. γόνατος, ion. u. poet. γούνατος, ep. auch γουνός, γουνί, Plur. γοῦνα, Dat. plur. ep. γούνεσσι (lat. *genu*, got. *kniu*), 1) das Knie, γ. κάμπτειν d. K. beugen, sich setzen. Im Plur. τὰ γόνατα der Schofs, ἐπὶ γόνασι auf dem Schofse, und weil man sich die Götter dachte, wie sie die Gaben und Lebenslose der Menschen auf ihrem Schofse niedergelegt hätten, hiefs θεῶν ἐν γούνασι κεῖται die Entscheidung liegt im Schofse der Götter. Die Kniee gelten aber dem Hom. als Hauptsitz der Körperkraft, dah. (ὑπο)λύειν γούνατά τινος, niederstrecken, töten, ähnl. δαμνᾶν, βλάπτειν γούνατα die Kniee lähmen, d. i. erschlaffen machen, ἐς γόνυ βάλλειν τινά einem den Stofs geben, niederbeugen, u. so λύεται γούνατά τινος es wanken einem die Kniee, er sinkt zusammen, ähnl. ἕζεσθαι ἐπὶ γοῦνα in die Kniee sinken. Die Kniee galten daher auch als Gegenstand des Beschwörens (wie ψυχή), daher der Schutzflehende die Kniee des Angeflehten umfafste, ἅψασθαι, λαβεῖν oder λαβέσθαι, ἑλεῖν γούνων, ferner χεῖρας βαλεῖν ποτὶ od. ἀμφὶ γούνασί τινος, λιτανεύειν γούνων, auch ὑπὲρ γούνων jmds Kniee umfassen, ihn anflehen, als Bittformel πρὸς σὲ γουνάτων bei deinen Knieen. Ähnl. hiefs ἱκέσθαι γούνατά τινος jmds Knieen nahen, jmds Schutz suchen od. anflehen, oder ἀντίον ἐλθεῖν γούνων, κιχάνειν γοῦνα, ἐς γόνατα πίπτειν τινί od. τινός; aber προσπίτνω σε γόνασιν flehe dich an auf den Knieen, u. so auch γονάτων τῶν σῶν ἱκεσία γίγνομαι. 2) Absatz, Knoten am Beine (Herod. 3, 103) od. an den Halmen.

γονυπετέω, N. T. vor jmdm auf die Kniee fallen. Von

γονυ-πετής, 2. poet. fufsfällig.

γόον und **γοόω**, s. γοάω.
γόος, ὁ u. **γοή, ἡ**, Dat. plur. γοῇσι (meist im Plur.), (s. γοάω) ep. u. poet. 1) Gejammer, mit Weinen verbundene Klage, bes. Totenklage, auch Klagegesang, τινός um einen. 2) (γοή) die mit Geheul vorgebrachte Zauberformel, Beschwörung.
γοργός, 3. heftig, a) wild, furchtbar, schrecklich, mit ἰδεῖν martialisch anzusehen. b) lebhaft, munter, gewandt.
γοργύρη, ἡ, ion. ein unterirdisches Gefängnis.
Γοργώ, όος, zsgz. οῦς und **Γοργών, όνος, ἡ** (γοργός), eigtl. die Starrblickende, Gorgo, ein gespenstisches, Schrecken einjagendes Ungetüm, dessen Haupt als bes. grauenhaft erwähnt wird u. deren Anblick versteinerte. Sie wohnte nach Hom. in der Unterwelt, später aber, wo man mehrere (3) annahm, dachte man sie als Töchter der Phorkys, jenseits Libyens in der Nähe der Hesperiden, dah. Γοργόνων Λιβυσσῶν γένος. Die fürchterlichste unter ihnen ist Medūsa; sie hatte statt der Haare Schlangen auf dem Haupte. Davon als Adj. **Γόργειος**, 3. und als Subst. τὸ **Γοργόνειον**, das Medusenhaupt auf dem Panzer oder dem Schilde der Pallas.
γοργ-ῶπις, ιδος, ἡ, poet. 1) mit grimmigem Blick. (Ähnl. poet. γοργ-ωπός, 2. u. γοργ-ώψ.) 2) Γοργῶπις λίμνη, bei Korinth am Isthmus, früher Ἐσχατιῶτις.
Γόρδιος, ὁ, ion. **Γορδίας**, Gen. Γορδίεω, Name phrygischer Könige; an dem Wagen des ersten derselben befand sich der berühmte Jochknoten, den Alexander durchhieb. Er gilt als Gründer von **Γόρδιον, τὸ**, der alten Hauptstadt von Phrygien am Sangarios.
Γορδυαῖα, ὄρη, τὰ, die Berge der Γορδυαῖοι (sp. Γόρδοι Kurden, Γόρδοχοι Karduchen), ein Teil des Tauros im Südwesten Armeniens, jetzt die Dschudiberge.
Γόρτῡν, ῦνος, ἡ, Stadt auf Kreta. Ihre Trümmer bei dem heutigen Hagios Dheka.
γοῦν, ion. γῶν (γὲ οὖν), Part., 1) eigtl. *certe quidem*, wenigstens, jedenfalls, sicherlich; besonders exemplifizierend, wo hinter einer allgemeinen Äufserung ein bestätigender Einzelbeleg gegeben wird. 2) mit Abschwächung des γε: *igitur*, also, demnach, unter solchen Umständen. 3) oft (bes. in zustimmender Antwort: allerdings) ist zweifelhaft, ob nicht besser γ' οὖν zu schreiben, wo jede Partikel für sich zu nehmen ist: γὲ betonend, οὖν, *igitur*.
γουνάζομαι u. nur Präs. **γουνόομαι**, Impf. γουνούμην, ep. Dep. med. (γόνυ), jmds Kniee umfassen, fufsfällig, flehentlich bitten, anflehen, τινά; flehen, ὑπέρ τινος für einen, (πρός) τινος bei jmdm einen beschwören, aber γούνων γουνάζεσθαι jmdn bei den Knieen fufsfällig anflehen. Auch mit dopp. Acc. πολλὰ θεοὺς γουνούμενος, inbrünstig, u. so πολλὰ γ. τινά einem flehend geloben.
γουνός, ὁ (von γόνυ, Bug, Buck), ep. Bühl, Hügel, γουνὸς ἀλωῆς Weinberg, überhaupt Vorsprung, Vorgebirge, Höhe (Herod. 4, 99).
Γουραῖος, ὁ, Nebenflufs des Indos, j. Pandschkora; Γουραῖοι, d. Anwohner.

γρᾴδιον, zsgz. statt γρᾱΐδιον, τὸ, altes Weib, altes Mütterchen.
γραῖα, ἡ (γραῖος aus γεραιός), ep. u. poet. die Alte, alte Frau. Auch Adj. von Sachen: alt, eingeschrumpft.
Γραικός, 3. *Graecus*, urspr. Name der Umwohner von Dodona, dann bei den Römern aller Griechen, bei Plut. für das lat. verächtliche *graeculus*.
γράμμα, τὸ (meist im Plur.) (γράφω), 1) Buchstabe, N. T. Gegens. πνεῦμα. 2) a) Schrift, Buch, schriftliche Bestimmung, Aktenstück, Dokument. N. T. Schuldbrief, τὰ ἱερὰ γρ. die heil. Schrift. b) im bes. Inschrift, Aufschrift, Brief, Verzeichnis. 3) (nur im Plur.) Lesen u. Schreiben, überh. Elementarkenntnisse, Grammatik, auch Litteratur, γράμματα διδάσκειν, μαθεῖν, ἐπίστασθαι; dann auch Wissenschaften, μεμάθηκα habe studiert. (Auch Gemälde, Note, Ziffer, Gewicht $^1/_3$ Drachme.)
γραμματεία, ἡ, sp. das Amt des Sekretärs.
γραμματείδιον u. **-τίδιον, τὸ**, Schriftchen, Briefchen, kleine Urkunde. Von
γραμματεῖον, τὸ, 1) Schreibtafel, 2) geschriebene Urkunde, Schuldurkunde, Rechnungsbuch.
γραμμᾰτεύς, έως, ὁ (γράμμα), Sekretär, Abschreiber. In Athen gab es erwählte Staatssekretäre, doch auch noch andere Beamte dieses Namens, so ὁ γρ. τῆς βουλῆς d. i. Kanzleidirektor; bei dem Heere γραμματεῖς Quartier- u. Zahlmeister. (Im N. T. die Schriftgelehrten.) Dav.
γραμματεύω Sekretär sein, das Amt eines Sekretärs innehaben.
γραμματική, ἡ, 1) das Alphabet, 2) die Grammatik; 3) die Gelehrte; Fem. von
γραμματικός, 3. 1) des Lesens u. Schreibens kundig. 2) sp. Elementarlehrer, Sprachforscher, Gelehrter.
γραμμάτιον, τὸ, sp. Demin. von γράμμα, Schriftchen, Briefchen, Billet, Plur. Papiere.
γραμματιστής, οῦ, ὁ, 1) ion. Sekretär, z. B. im Gefolge des Königs von Persien. 2) Elementarlehrer, Schulmeister.
γραμματο-διδάσκᾰλος, ὁ, sp. Schulmeister, = dem vorherg.
γραμματο-κύφων, ωνος, ὁ (κύπτω), Aktenhocker, Aktenreiter.
γραμματο-φόρος, ὁ (φέρω), sp. Briefträger, Briefbesteller.
γραμματο-φυλάκιον, τὸ, sp. Archiv.
γραμμή, ἡ (γράφω), Strich, Linie, Umrifs. (Bildl. buk. τὸν ἀπὸ γραμμᾶς κινεῖν λίθον den letzten Zug thun, in der äufsersten Not sein.)
Γρᾱ́νικος [ᾱ], ὁ, ion. **Γρήνικος**, Flufs in Mysien, an welchem Alexander die erste Schlacht gegen die Perser gewann, jetzt Kodscha.
γραπτός, 3. (γράφω), sp. mit Schriftzügen versehen, geschrieben, eingepflanzt.
γραπτύς, ύος, Acc. plur. ῦς st. ύας, ἡ, ep. Aufritzung, Verletzung der Haut.
γραῦς, Gen. γρᾱός, ἡ, ion. γρηῦς, γρηός, ep. auch γρηΰς od. γρῆυς (γεραιός), Greisin, alte Frau, die Alte, auch γυνὴ γρηῦς, verstärkt

γρ. παλαιή. Nach Hom. meist verächtlich: altes Weib.
γρᾰφεῖον, τὸ, sp. Griffel = γραφίς.
γρᾰφεύς, έως, ὁ, Maler. Sp. auch Sekretär.
γρᾰφή, ἡ, das Dargestellte und die Darstellung: 1) a) der Umrifs, Abrifs, ἐς γραφήν dem Umrifs nach; das Gemälde, κατὰ γραφήν gemäldeartig. b) Bemalung, Malen, Malerei. 2) das Geschriebene: a) Schrift, geschriebene Züge. b) Schrift, Brief, Dokument. c) im bes. Anklageschrift, schriftliche Klage, u. zwar in öffentlichen od. Staatsprozessen, dag. δίκη Klage in Privatsachen: überh. Kriminalklage, γραφὴν γράφεσθαι od. διώκειν eine Klage anstellen, auch mit noch einem Acc. τινά gegen einen, dagegen τινός oder περί τινος wegen etwas. Ähnl. γραφὰς ἐπάγειν τινί einem mit Kriminalklagen zu Leibe gehen, γραφὴν εἰσέρχεσθαι sich auf die Klage verantworten, γραφὴν φεύγειν kriminell angeklagt werden, ὑπό τινος von jmdm, γρ. κατά τινος Klage gegen jmdn.
γρᾰφικός, 3. zum Malen od. Schreiben gehörig, 1) ὑπόθεσις Stoff zu einer Beschreibung. 2) ἡ γραφική die Malerkunst.
γρᾰφίς, ἴδος, ἡ u. sp. **γραφεῖον, τὸ,** Griffel, bes. um auf Wachstafeln zu schreiben, dann auch zum Beschreiben der Stimmtafeln.
γρᾰ́φω (lat. *scribo*, deutsch *graben*, *Grube*); γέγρᾰφα, γέγραμμαι, ἐγράφην, γεγράψομαι dazu noch Med. perf. fut. aor. 1. I) Akt. eigtl. schrapen, dann 1) ep. ritzen, u. so eingraben, gewisse Zeichen, z. B. ἐν πίνακι. 2) malen τί u. τινά. 3) in Stein einhauen od. in Wachs einritzen, also schreiben, Schriftzüge od. Buchstaben mit dem Griffel machen, εἴς τι in etwas, Bücher verfassen, auch εἰς τὰς ἐπιστολάς in die Briefe schreiben, od. abs. Briefe schreiben, schriftlich Nachricht geben, mit folg. Inf. od. ὡς, ὥστε, od. τί etwas schriftlich melden, darstellen, aufschreiben, niederschreiben, τινά von einem melden, einen schriftlich erinnern, ferner περί τινος über etwas, τινί jmdm schreiben, schriftlich die Weisung erteilen, τοῖς αὐτοῖς ῥήμασι mit denselben Worten schreiben. 4) im bes. a) νόμον γράφειν *legem ferre*, einen Antrag (Bill) stellen, ein Gesetz abfassen, geben, überh. schriftliche Bestimmungen treffen, ἐν τοῖς νόμοις etwas schriftlich festsetzen. b) γράφειν τινά τινα einen als etwas bezeichnen oder angeben, zu etwas, z. B. zum Erben, Feldherrn bestimmen, vorschlagen, dah. im Pass. für etwas gelten, zu etwas ernannt werden, u. mit τινός als jmds (eines Patrons, προστάτου) Schutzbefohlener öffentlich eingetragen, betrachtet werden. c) einen (schriftlichen) Antrag stellen, überh. Anträge stellen, abs. od. mit τὰς αὐτὰς συλλαβάς einen Antrag mit denselben Worten stellen, dah. τὰ γραφέντα die Anträge: ὁ γράφων der Antragsteller; od. beantragen, τί, z. B. παράνομα Gesetzwidriges, auch γνώμην γρ. εἰς τὸν δῆμον u. τιμὰς γρ. εἰς τὴν βουλήν, u. γρ. ἕτερα παρὰ ταῦτα Gegenanträge stellen. II) Med. 1) für sich oder sich (*sibi*) aufschreiben, übertr. φρενῶν ἔσω sich ins Herz schreiben. 2) sich etwas malen, aufschreiben oder niederschreiben lassen. 3) im bes. eine schriftliche Klage (γραφήν) einbringen, u. zwar τινά gegen einen, τινός wegen etwas, τί etwas als Klagepunkt aufstellen, dah. ὁ γραψάμενος der Ankläger, τὰ γεγραμμένα die Klageschriften, Klagepunkte, γραφείς angeklagt, τοῦτον τὸν ἀγῶνα dieses Verbrechens.
γραώδης, 2. N. T. nach alter Weiber Art.
γρηγορέω = ἐγρήγορα, von ἐγείρω, N. T. wachen.
Γρήνικος, ὁ, s. Γράνικος.
γρηΰς oder **γρηῦς, ἡ,** s. γραῦς.
γρῖπεύς, έως, ὁ, buk. Fischer; v. γρῖπος, γρῖφος, Fischernetz (Rätsel).
γριφώδης, 2. rätselhaft.
γρόσφος, ὁ, sp. eine Art Speer. [ringste.
γρῦ, Laut, Mucks, οὐδὲ γρῦ auch nicht das ge-
Γρύνειον u. **Γρύνεια,** Hafenstadt in Äolis, 40 Stadien v. Myrina, mit Apollontempel.
γρυνός, γροῦνος, ὁ, Feuerbrand.
γρῡπός, 3. (s. γρύψ), gekrümmt, bes. krummnasig, mit einer Habichtsnase. Dav.
γρῡπότης, ητος, ἡ, die Krümmung, bes. einer Habichtsnase.
γρύψ, Gen. **γρῡπός, ὁ,** der Greif, ein fabelhafter vierbeiniger Vogel, welcher das Gold hütete, zunächst zu Hause in dem baktrischindischen Gebirge u. der daran stofsenden goldreichen Sandebene (wahrsch. hebr. *cherub*).
γύᾰλον, τὸ (γύης), ep. 1) die konvexe Wölbung des Panzers, θώρηκος insbes. die vordere, also Brustharnisch, 2) Bergkuppen; aber 3) auch konkaves: Höhle, Thal (Pind.).
Γυγάδας, ὁ, dor., der Schatz des Γύγης, eines reichen lydischen Königs, in Delphi.
Γῡγαίη, ἡ, λίμνη, See bei Sardes, j. See von Marmora.
γύης, ου, ὁ, ep. 1) vwdt. mit γυῖα, (Hes.) der Krümmel am Pflug, dann poet. die Thalflur in ihrer Krümmung. 2) (γῆ), Ackerland, Saatfeld, Flur, ἀρώσιμοι χατέρων γύαι noch andere Fluren giebt's zur Saat.
γυῖα, τὰ, ep. u. sp. eigtl. die Beugungen sowohl des Fufses (ποδῶν) als des Armes, Kniebug, Armbug, dann die Glieder selbst, insofern sie ein Gelenk haben. Dav.
γυιο-βᾰρής, 2. poet. Glieder beschwerend.
γυιο-πέδη, ἡ, poet. die Fufsfessel.
γυιόω (γυιός, gelähmt), ep. lahm machen, lähmen.
γυμνάζω, mit Adj. verb. **γυμναστέον** (γυμνός), 1) eigentl. nackt jmdn sich üben lassen, dann übertr. üben, anstrengen, kräftigen, sich gewöhnen lassen, geschickt machen, mit folg. Inf.: etwas zu thun, oder εἴς τι zu etwas, τινί durch etwas. Poet. auch im übeln Sinne: quälen. 2) Pass. u. Med. körperlich geübt werden, ringen, Leibesübungen treiben, übertr. sich üben, gewöhnen od. gewohnt werden, ὑπό τινος und zwar τινί durch etwas, auch σύν τινι d. h. verbunden mit etwas, aber περί τι in etwas, auch τί etwas einüben, üben.
γυμνάς, άδος, ὁ, ἡ, poet. 1) = γυμνός, 2) beim Ringen nackt, als Ringerin entkleidet. (Poet. auch m. ποδί fufsgewandt.)
γυμνασία, ἡ, die Übung.
γυμνασιαρχέω (-χος), Gymnasiarch sein. Dav.

γυμνασιαρχία, ἡ, Amt des Gymnasiarchen.
γυμνασί-αρχος, ὁ (ἄρχω), Gymnasiarch (eine Leiturgie als Ehrenamt in Athen), der die Athleten und Turner bevorstehender Festspiele zu ernähren und zu besolden, auch wohl den Kampfplatz auszuschmücken hatte.
γυμνάσιον, τὸ (γυμνάζω), 1) Übung, bes. körperliche, dah. περὶ τὸ σῶμα, u. so auch die der Pferde, übertr. aber auch γ. ἀρετῆς u. s. w. 2) Ringschule; deren wesentlichste Erfordernisse δρόμος Laufhalle u. παλαίστρα Ringhalle. In Athen drei: Lykeion, Akademia u. Kynosarges (γ. Ἡρακλέους). Auch v. einer philos. Schule.
γύμνασμα, ατος, τὸ, sp. Leibesübung.
γυμναστέον, s. γυμνάζω.
γυμναστής, οῦ, ὁ (γυμνάζω), Lehrer in den gymnastischen Übungen, der bes. die künftigen Athleten zu unterweisen hatte. Von den παιδοτρίβαις unterschieden sie sich durch höhere Geltung u. dadurch, daſs sie eine Theorie vom Wesen der gesamten Gymnastik hatten. Dav.
γυμναστικός, 3. Leibesübungen zugeneigt, turnverständig, ἡ γυμναστική (τέχνη), Gymnastik, Turnkunst, ὁ γ. Vorsteher der Leibesübungen.
γυμνής, ῆτος, u. **γυμνήτης**, ου, ὁ, = γυμνός, leichtbewaffneter Krieger zu Fuſs, d. h. Schleuderer, Bogenschütze, Wurfspieſswerfer und Peltast.
γυμνητεία, ἡ, das leichtbewaffnete Fuſsvolk.
γυμνητεύω (γυμνής), leichtbewaffneter Soldat sein (aber N. T. auch nackt, entblöſst sein).
γυμνητικός, 3. (γυμνής) die Leichtbewaffneten betreffend, ὅπλα die Waffen derselben, Bogen, Schleudern und leichte Schilde.
γυμνικός, 3. (γυμνός) gymnisch, zu den Leibesübungen gehörig, ἀγών Wettkampf im Ringen u. körperlichen Fertigkeiten (überh. dem μουσικὸς u. bisw. auch dem ἱππικὸς ἀγ. entgegengesetzt). Der Vers ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην, Sprung, Wettlauf, Diskos- u. Speerwerfen, Ringen — nennt dessen Teile, πένταθλον.
γυμνο-παιδίαι, αἱ, ein jährlich zu Ehren der bei Thyrea Gefallenen in Sparta im Hochsommer gefeiertes Fest, bestimmt dazu, orchestische u. gymnastische Gewandtheit zu zeigen, mit Waffentänzen und begleitet von Gesängen.
γυμνός, 3. 1) nackt, bloſs, unbekleidet, von Sachen: entblöſst, aus dem Futteral, aus der Scheide, aus dem Köcher gezogen oder genommen (auch = γυμνικός). Übertr. beraubt, τινός einer Sache, ohne diese, leer. 2) häufig: a) leicht bekleidet, ohne Mantel oder Obergewand, im Unterkleide. b) unbewaffnet, bes. ohne Schutzwaffen, unbewehrt, wehrlos, auch γυμνὸς (τῶν) ὅπλων. Subst. τὰ γυμνά die Blöſse, milit. die offene rechte Flanke.
Γυμνο-σοφισταί, ῶν, οἱ, sp. Gymnosophisten, eine Klasse der indischen Weisen, die nackt in den Wäldern lebten, in 2 Sekten, Brahmanen und Samanäern.
γυμνότης, ἡ, N. T. = γύμνωσις.
γυμνόω (γυμνός), 1) entblöſsen, enthüllen, entkleiden, berauben, τινά τινος, τὸ τεῖχος die Mauer von Soldaten entblöſsen, eine Bresche in ihr geben. 2) im Pass.: entblöſst werden, sich entblöſsen, sich entkleiden, τινός von etwas, bes. von Kriegern: waffenlos, ungedeckt sein, στέρνον an der Brust; kahl werden, von seitlich abgerissenen Gliedern, γυμνωθὲν τὸ ξίφος das bloſse Schwert. (Adj. verb. dav. γυμνωτέος.) Dav.
γύμνωσις, εως, ἡ, 1) Entblöſsung, Nacktheit; 2) Blöſse, unbedeckte Seite.
γυναικάριον, τὸ, N. T. das Weibchen.
γυναικεῖος, ion. γυναικήιος, 3., auch 2. (γυνή) 1) weiblich, Frauen eigen, δῶρα Geschenke zur Bestechung eines Weibes; einer Frau eigen, γ. χειρί das Weib mit selbsteigener Hand, μόρος der Tod der Gattin, aber γυναικεία θεά Weibergöttin, die *bona dea* der Römer. 2) γυναικηίη = γυναικωνῖτις, die Frauenwohnung.
γυναικίας, ου, ὁ, sp. weibischer Mensch.
γυναικίζομαι (γυνή), sp. ἐς τὸ ἑταιρικόν nach Art der Hetären. Dav.
γυναικισμός, ὁ, sp. weibisches Gebaren.
γυναικό-βουλος, 2. μήτιδες, poet. weibische Anschläge.
γυναικο-γήρυτος, 2. (γηρύω) poet. von Weibern gesprochen, κλέος Weibergerede.
γυναικοκρασία u. **-τία**, ἡ (wie von γυναικοκρατής), sp. Weiberregiment.
γυναικό-μιμος, 2. poet. Weiber nachahmend.
γυναικό-μορφος, 2. (μορφή) poet. in Weibergestalt.
γυναικο-πληθής, 2. poet. von Weibern voll.
γυναικό-ποινος, 2. (ποινή) poet. Rache wegen eines Weibes nehmend.
γυναικο-φίλας, ὁ, buk. Weiberfreund.
γυναικώδης, 2. (εἶδος), sp. weiberähnlich.
γυναικών, ῶνος, ὁ, u. **γυναικωνῖτις**, ιδος, Acc. -ιν, ἡ (γυνή), 1) Frauengemach. Es befand sich im Hinterhause, indem nach der Straſse zu die ἀνδρωνῖτις war. 2) die Frauen, der Harem, εἰς τὴν γυναικωνῖτιν κατέφυγε er nahm seine Zuflucht zur Vermittlung des Harems.
γυναι-μανής, Gen. -έος, 2. (μαίνομαι) ep. weibertoll.
γύναιον, τό, Weibsbild, Weib, Dirne, Lustdirne. Von
γύναιος, 3. ep. = γυναικεῖος.
Γύνδης, ὁ, Nebenfl. des Tigris, j. Dijâla.
γυνή, ἡ, Gen. γυναικός, Vok. γύναι, Dual τὼ γυναῖκε (γϝανα vwdt. angs. *cwên*, vornehme Frau = engl. *queen*), das Weib, die Frau, a) weibliches Geschöpf, als Gegens. des Mannes, bisweilen verächtlich vom Manne; dann auch die Mägde, das weibliche Hausgesinde. Oft, bes. bei Hom., mit einem Subst. verb., γυνὴ ταμίη Haushälterin u. s. w. Im Sing. kollektiv für das ganze Geschlecht u. im Plur., um es allgemein auszudrücken, von einer. b) Ehefrau, Gattin, auch von einem Kebsweibe. c) Hausfrau, Gebieterin (in γυναῖκα θήσατο μαζόν ist μαζόν als Teil hinzugefügt). d) die Sterbliche, als Gegensatz der Göttin. Dav.
γύννις, ιδος, ὁ, buk. Weichling.
γυπιὰς πέτρα, ἡ, poet. Geierfels, Rabenstein.

γύπινος, 3. (γύψ) sp. vom Geier.
Γῦραι, αἱ (verst. πέτραι), auch **Γυραίη πέτρη,** Felsengruppe b. Vorgeb. Kaphareus von Euböa.
γυρός, 3. (vgl. lat. *curvus*) ep. krumm, herausgebogen, ὤμοισιν an den Schultern gerundet, vollschulterig.
Γυρτώνη, ἡ, St. in Thessalien am Peneios, j. Salambria. Die Einw. **Γυρτώνιοι, οἱ.**
γύψ, Gen. γυπός, ὁ, ep. Dat. plur. γύπεσσι, der Geier.
γύψος, ἡ, Gips, als Farbmittel u. als Mörtel. Davon
γυψόω, ion. mit Gips überstreichen.
γῶν, ion. st. γοῦν, w. s.
γωνία, ion. -ίη, ἡ (Derivat. von γόνυ), Winkel, Ecke. (Auch: Winkelmaſs und N. T. Eckstein.)
γωνι-ώδης, 2. (εἶδος) winkelig.
γωρυτός, ὁ, ep. Bogenbehälter, Bogenfutteral.

Δ.

Δ, vierter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen δ′ = 4.
δα-, eigtl. δjα = δια (= ζα-) = sehr, in δάσκιος, δαφοινός und δάπεδον.
δᾶ, 1) in den att. Beteuerungsformeln φεῦ δᾶ, πόποι-, οἰοῖ- und 2) οὐ δᾶν, auch δάν, scheinen dialektische Nebenformen zu Ζεῦ und Ζῆνα zu sein.
Δάαι, οἱ, Dahae, skythisches Volk, bes. an der Ostküste des Kaspischen Meeres, im heutigen Dahistan.
δαγύς, ῦδος, ἡ, buk. eine wächserne Puppe.
δᾳδουχέω, Fackeln vorhalten und damit leuchten. Von
δᾳδ-οῦχος, 2. (δᾴς, ἔχω) Fackeln haltend, dah. hieſs so der Priester, welcher bei den eleusinischen Mysterien wahrscheinlich während der Opferfeier die Fackel hielt: das gröſste Ehrenamt, nächst dem des Hierophanten, in der Familie des Kallias u. Hipponikos, später der Lykomiden erblich.
δαείω, δαήμεναι, δαῆναι, s. δέδαε.
δαήμων, Gen. -ονος, 2. (δαῆναι) kundig, erfahren, klug, ἔν τινι u. τινός od. mit Inf. Superl. δαημονέστατος.
δαήρ, έρος, ὁ, Voc. δᾶερ, Gen. plur. δαέρων (zweisilbig), (= δαϝερ, lat. *levir*), ep. Mannesbruder, Schwager.
δάηται, s. δαίω. **δαΐ,** s. δᾴς.
δαί, att. st. δή, nur in der Frage mit τί od. πῶς verb. gebraucht, um Verwunderung und Neugier auszudrücken: wie so denn? wie? was denn? wirklich?
δαιδάλεος, 3. ep. u. poet., künstlich, kunstvoll, schön und zierlich gearbeitet, farbenreich, verziert.
δαιδάλλω (δαι-δαλ-, lat. *dolare*), kunstvoll ausarbeiten, verzieren, schmücken, τινί mit etwas. Dav.
δαίδαλμα, τὸ, buk. u. sp. Kunstwerk.
δαίδαλον, τὸ, ep. kunstreiche, künstliche Arbeit, Kunstwerk. Neutr. von
δαίδαλος, 2. poet. = δαιδάλεος.
Δαίδαλος, ὁ, eigentl. der Künstler, dah. Kollektivname für verschiedene attische und kretische Künstler in Holzbildnerei u. Architektur. Homer kennt einen D. aus Knōsos in Kreta als Fertiger eines künstlichen Chorreigens. In Attika galt D. als Sohn des Eupalamos in Athen u. Vater des Ikaros. Er war Erbauer des Labyrinths in Kreta, und machte sich und seinem Sohne, um von da zu entfliehen, wächserne Flügel. Davon das Adj. **Δαιδάλειος,** 2. v. Dädalos ausgedacht, dädalisch.
δαΐζω [ᾰ, selten ᾱ], Fut. -ξω, Aor. 1., Part. perf. pass. δεδαϊγμένος, Part. aor. pass. δαϊχθείς (δαίομαι), ep. u. poet. 1) teilen, zerteilen, zerreiſsen, spalten, zerhauen, zerraufen, dah. niederhauen, töten, δεδαϊγμένος ἦτορ am Leben, d. h. tödlich verwundet, τινί mit etwas, ἔκ τινος von etwas. 2) übertr. ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν = das Herz in der Brust war zerrissen von Unruhe und Schmerz, war aufgeregt, δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν διχθάδια ὥρμαινε zwischen zwei Gedanken geteilt oder schwankend, aber φρεσὶν ἔχων δεδαϊγμένον ἦτορ ein von Sorge, Trauer od. Schmerz zerrissenes Herz im Busen tragend.
δαΐ-κτάμενος, 3. ep. in der Schlacht getötet (wenn nicht δαΐ κτ. zu schr.).
δαϊκτήρ, ὁ, poet. u. **δαΐκτωρ, ὁ,** poet. herzzerreiſsend, verderblich.
δαιμονάω, besessen, rasend, verrückt sein, περί τι bei etwas; δόμος κακοῖς d. H. ist gottgeschlagen mit Unheil.
δαιμονίζομαι, sp. u. N. T. besessen, krank, verrückt sein.
δαιμόνιον, τὸ, Neutr. von δαιμόνιος, 1) das göttliche Wesen, Gottheit, καινά neue, = Abgötter. 2) Gespenst, Geist. 3) N. T. böser Geist, Teufel. 4) bei Sokrates: die auf feinstem, sittlichem Zartgefühl u. Gewissen beruhende göttliche Warnungsstimme.
δαιμόνιος, 3. u. 2. Adv. -ίως (δαίμων), 1) gottgesandt, gottgewirkt, gottverhängt, göttlich, τὰ δαιμόνια göttliche Schickung oder auch die Geheimnisse der Gottheit, die Gesetze der Natur. 2) übermenschlich, auſserordentlich, übernatürlich, wunderbar, erstaunlich, und so alles, was die Einwirkung einer höhern Macht ankündigt, Staunen od. Furcht erregt; oft als Anrede ὦ δαιμόνιε, um Staunen über eine seltsame Rede od. Handlung auszudrücken, vom δαίμων beherrscht oder besessen, daher bald: Trefflicher, Wunderlicher, bald Thor, Unbesonnener, Unglückseliger, böser Mann. Von
δαίμων, ονος, ὁ, ἡ, *deus*, 1) die Gottheit (Gott, Göttin), oft wie θεός u. θεά ohne Artikel, wenngleich von einem bestimmten die Rede ist, u. zwar als mächtiges oder furchtbares Wesen, welches ebensowohl Gutes als

Böses thun kann, doch öfter 2) der böse Dämon, verderbliches Geschick, Mifsgeschick (so von der Blindheit, Soph. OC. 76), Verderben, Tod, N. T. Teufel, (zugeteiltes Los, s. Il. 8, 166). πρὸς δαίμονα gegen Götterwillen, gegen das Geschick, κατὰ δαίμονα nach göttlicher Fügung, ἐν δαίμονι in Gottes Hand, σὺν δαίμονι mit Gott, mit Gottes Hilfe. 3) Schutzgottheit, Schutzgeist (ἱερὸς δ., heiliger Genius), überh. niedere Gottheit, als eine zweite Klasse zwischen Göttern u. Heroen. 4) Poet. auch Geist der Abgeschiedenen, Geist. Dav.

δαιμονιώδης, N. T. teuflisch.

δαίνῡμι, Fut. δαίσω, nicht in att. Pr. (s. δαίομαι), 1) Akt. austeilen, zuteilen einem seine Portion, τάφον, γάμον τινί einem einen Leichen- oder Hochzeitsschmaus geben, aber τινά einen bewirten, τινί mit etwas. 2) Med. sing. δαινύῃ ⏑⏑, 3. sing. opt. δαινῦτο st. -νῖτο, u. 3. plur. δαινύατο, Impf. δαίνυο, st. ἐδαίνυσο, Aor. ἐδαισάμην, Adj. verb. ἄ-δαιτος — sich bewirten lassen, essen, schmausen, auch δαῖτα, κρέα; τινός von etwas. 3) übertr. vom Hades: die Seelen schmausen: v. LA. λήσασθαι (v. ληΐζω) rauben; u. vom Fressen, Beifsen des Schmerzes oder der Krankheit.

δαίομαι, I) Med. (Akt. δαΐζω), Fut. δάσομαι, ep. σσ, Aor. 1. ἐδασάμην, ep. σσ, iter. δασάσκετο, Perf. δέδασται, 3. plur. δεδαίαται, (St. δα). — 1) a) für sich (sibi) teilen, verteilen, τινί τι etwas unter etwas, ἔς τι in etwas od. auf etwas verteilen, und so ἄνδιχα in zwei Teile, dah. b) zerreifsen, zerfleischen. 2) unter sich verteilen. 3) überh. teilen, zuerteilen, τί τινι einem etwas, auch δ. μοίρας τι etwas zu Teilen zerteilen od. machen = in Teile teilen. II) Pass. ep. ion. u. poet., geteilt werden (bes. im Pf.), διχθά in zwei Teile, κατὰ τάδε darein, τινί bei einem. Übertr. δαίεταί μοι ἦτορ das Herz wird mir zerteilt d. h. zerrissen.

δάϊος, 3. (auch 2.), u. ep. δήϊος, 3. (wo ηι oft als η zu lesen) (δαΐς), 1) ep. u. poet. mörderisch, vernichtend, feindlich. Auch Subst. der Feind. 2) poet. verzehrend, quälend. 3) poet. unglücklich, elend.

δαϊό-φρων, 2. poet. feindlich gesinnt.

δαΐς, ΐδος, ἡ, 1) δαϝίς (v. δέδηα) Fackel, s. δᾴς. 2) δαΐς, ἐν δαϝί (vgl. δεδήϝει), Kampfeshitze, Kampf.

δαίς, δαιτός, ἡ (δαίομαι), a) Mahl, Gastmahl, Opfermahl, ἐίση das entsprechend verteilte, gebührende, auch mit dem Gen. κρεῶν. Sprichw. Ἀγαμεμνονεία, bei dem Ag. tückisch getötet ward (Soph. El. 283). b) Speise, u. von Tieren: Frafs. Dav. δαιταλεύς, ὁ, poet. der Schmauser.

δαισθείς, Aor. pass. von δαίω.

Δαίσιος, ὁ, ein makedon. Monat, der att. Thargelion.

δαίτη, ἡ, ep. = δαίς, Mahlzeit; ep. Adv. δαίτηθεν, vom Mahle her.

δαιτρεύω (δαιτρός), ep. das Fleisch zerlegen, vorschneiden, vorlegen, überh. aus-, verteilen.

δαιτρόν, τὸ (δαίομαι), ep. das Zugeteilte, das beschiedene Mafs.

δαιτρός, ὁ (δαίομαι), ep. Zerleger, Vorschneider, Vorleger, und zwar des Fleisches bei Mahlzeiten. Dav.

δαιτροσύνη, ἡ, ep. das Zerlegen des Fleisches bei Tische, das Tranchieren.

δαιτυμών, όνος, ὁ (δαίς), Tischgenofs, Gast, Schmauser, auch täglicher Tischgenofs (Od. 4, 621), u. als Adj. ἀνὴρ δ.

δαιτύς, ύος, ἡ, ep. = δαίς, Mahl.

δαΐφρων, Gen. -ονος, ὁ, ἡ (δαῆναι, φρήν), ep., poet. u. sp. kundig, erprobt, von Helden, von Frauen in Kunstarbeiten; überh. erfahren, verständig.

δαίω (St. δαϝ), fast nur ep. u. poet. 1) Akt. anzünden, anstecken, φλόγα eine Flamme, ἐκ κόρυθος πῦρ Feuer aus dem Helm auflodern lassen, auch τὴν χώραν durch Feuer zerstören. 2) Pass. Part. aor. δαισθείς (mit Konj. aor. 2. med. δάηται in pass. Bed.) u. Perf. 2. δέδηα, Plqpf. δεδήειν, intr., a) brennen, flammen, leuchten. b) übertr. wie die Flamme wüten, sich ausbreiten, ὄσσα δεδήει das Gerücht hatte sich schnell verbreitet, οἰμωγὴ δέδηε d. i. ertönt.

δακέ-θυμος, 2. poet. herzfressend, am Lebensgeist nagend.

δακνάζομαι, poet. sich betrüben.

δάκνω, Fut. δήξομαι, Aor. ἔδακον, Perf. δέδηχα, γμαι, Aor. ἐδήχθην (St. δακ), a) beifsen, von Mücken: stechen, τί etwas u. in etwas; τὸν δάκτυλον an den Nägeln kauen aus Verlegenheit. b) übertr. verbeifsen, τὸ στόμα sich in die Lippen beifsen, den Schmerz verbeifsen. c) verletzen, kränken, betrüben, erbittern, ὥς δάκνει d. i. als wie etwas dich peinigt (Soph. Trach. 1117), bes. im Pass., τινί mit etwas, und ἐν oder ἐπί τινι in oder über etwas, oder mit Part. dadurch dafs, auch δηχθεὶς τὴν καρδίαν d. h. im Herzen; aber Soph. Phil. 378 gehört πρὸς ἃ 'ξήκουσεν zu ἠμείψατο.

δάκος, εος, τὸ, poet. eigtl. Bifs, Stich, und so beifsendes, schädliches, reifsendes Tier, Untier.

δάκρυ (att. nur Dat. plur. δάκρυσι), und att. **δάκρῠον** (ep. Gen. δακρυόφιν), τὸ (Zähre, altlateinisch *dacruma*), 1) die Thräne, πολὺ δάκρυον so manche Thräne, μείζω ἢ κατὰ δάκρυα Schwereres als Thränenwertes, φιλάδελφα δ., Thränen der Schwesterliebe. 2) die tropfenförmig hervorquellende Feuchtigkeit einer Pflanze, Harz. Dav.

δακρυο-γόνος, 2. poet. thränenerzeugend.

δάκρῡμα, -τὸ (δακρύω), poet. = δάκρυ; πέμπειν δ. Trübsal senden.

δακρυόεις, εσσα, εν (δάκρυον), ep. u. poet. thränenreich, 1) viel weinend, Thränen vergiefsend, Neutr. adverbartig: δακρυόεν γελᾶν unter Thränen lachen. 2) thränenbringend, beweinenswert.

δάκρυον, τὸ, s. δάκρυ.

δακρυ-πετής, 2. poet. Thränen erregend.

δακρυ-πλώω (richtiger δάκρυ πλώω), ep. in Thränen schwimmen; vom Trunkenen, dem die Augen übergehen.

δακρυ-ρροέω, poet. Thränen vergiefsen, χαρᾷ vor Freude. Von

δακρύ-ρροος, 2. (ῥέω), poet. in Thränen fliefsend.

δακρυσί-στακτος, 2. poet. von Thränen triefend.

δακρῡτός, 3. poet. (δακρύω) beweint, zu beweinen. [vergieſsend, weinend.

δάκρυ χέων, ουσα, ον, ep. u. poet. Thränen

δακρύω (δάκρυ), 1) intr. a) weinen, Thränen vergieſsen, auch vor Freude, πολλά viele Thränen vergieſsen, ἐπί τινι über etwas, z. B. ἤλεκτρον ἐπί τινι, od. mit Part. daſs etwas geschehen, oder γόους Weinen vernehmen lassen. b) Pass. mit Thränen benetzt werden, dah. im Perf. δεδάκρυνται bethränt, voll Thränen sein, in Thränen schwimmen. 2) trans. beweinen, τινά u. τί, τὴν τύχην τῇ φωνῇ das Geschick mit klagender Stimme bejammern.

δακτῠλήθρα, ἡ, Fingerhandschuh, Handschuh.

δακτυλιογλυφία, ἡ, die Steinschneidekunst. Von

δακτύλιος, ὁ (δάκτυλος), Ring, Fingerring, Siegelring. [gezeigt, berühmt.

δακτυλό-δεικτος, 2. poet. mit dem Finger

δάκτῠλος, ὁ (von δέκομαι, δέχομαι, wie Finger von fangen, lat. *digitus*), 1) der Finger, ἐπὶ δακτύλων συμβάλλεσθαι an den Fingern zusammenrechnen. 2) die Fuſszehe, mit u. ohne τῶν ποδῶν, ὁ μείζων die groſse; häufig ἄκροισι δακτύλοις auf den Zehen. (ὁ μέγας Daumen, groſse Zehe.) 3) Fingerbreite als Längenmaſs, 19,3mm, δακτύλων τεσσάρων ἕνεκα d. h. des Weges vom Munde bis zum Magen. Bei Plat. vom daktylischen Versmaſs. Buk. auch τὰ δάκτυλα.

Δάλιος, dor. für Δήλιος, delisch (Beiw. des Apollon).

δᾱλός, ὁ (δαίω, eigtl. δαϝ-λός), ep. poet. u. sp. Brand, Feuerbrand, im bes. brennendes Stück Holz, auch ein Scheit Holz zum Verbrennen; *titio*.

δαμάζω, ep. **δαμνάω**, u. ep. u. poet. **δάμνημι**, Med. 2. sing. δαμνᾷ, Impf. 3. sing. ep. auch δάμνα, Fut. δαμᾰσω u. von δαμάζω Fut. ep. auch δαμάω, 3. sing. δαμᾷ, ep. ged. δαμάᾳ, 3. plur. ep. ged. δαμόωσιν st. δαμῶσιν, Aor. 1. ἐδάμᾰσα, ep. σσ, Med. s. Präs. δαμνᾷ, αται, Aor. 1. 3. sing. coni. δαμάσσεται st. δαμάσηται, Perf. pass. δέδμημαι, Aor. pass. ἐδαμάσθην, ἐδμήθην, u. Aor. 2. ἐδάμην, 3. plur. δάμεν, dor. u. ep. = ἐδάμησαν, Konj. δαμείω, Inf. δαμῆναι, ep. δαμήμεναι (St. δαμ, lat. *domare*, ahd. *zamôn*, zähmen), b ä n d i g e n, I) Akt. u. Pass. 1) a) von Tieren: zähmen, bändigen, ins Joch bringen, abrichten. b) übertr. ein Mädchen zur Ehe zwingen, Soph. Ant. 827 umarmen, vermählen, verheiraten, τινί; Pass. τινί von jmdm Gewalt erleiden. 2) a) bewältigen, bezwingen, besiegen, bes. im Kampfe bewältigen, töten, τινί durch jmdn (im Pass. τινί, ὑπό τινι oder ὑπό τινος, ἔκ τινος und ὑπὸ χερσί τινος von einem), auch πληγῇσιν mit Schlägen übel zurichten, geiſseln; ferner unterjochen und dah. beherrschen, Pass. unterjocht werden, Perf. und Plqpf. unterworfen, dienstbar sein, τινί. b) übertr. vom Geschick und von Zuständen: überwältigen, entkräften, u. durch Bitten, δμηθήτω er lasse sich durch Bitten besiegen, d. i. erbitten. II) Med. = Akt. φρένας οἴνῳ mit Wein betäuben. Dav.

δᾰμάλη, poet. und **δάμᾰλις**, εως, ἡ, poet. u. N. T. junge Kuh, Kalb.

δαμαλίζω, u. Med. bändigen.

δάμᾰρ [δᾰ], αρτος, ἡ (δαμάζω), Gattin, Ehefrau, παντελής d. h. das mit Kindern gesegnete Eheweib; Geliebte.

Δαμασίας, ου, ὁ, starker Athlet aus Amphipolis, Sieger in der 115. Ol.

δᾰμᾰσί-μβροτος, 2. (βροτός) poet. Sterbliche überwältigend.

Δαμασκός, ἡ, Damascus, Hptst. Syriens.

Δᾱμάτηρ, dor. st. Δημήτηρ.

δαμείω, δάμεν, δαμήμεναι, s. δαμάζω.

Δαμίη, ἡ, eine Gottheit der Epidaurier, viell. Demeter.

δαμνάω u. **δάμνημι, δαμόωσιν**, s. δαμάζω.

δαμόσιος, dor. st. δημόσιος, οἱ περὶ δαμοσίαν (σκηνήν) *contubernales regis* in Sparta.

Δάμων, ωνος, athenischer Sophist u. Musiker, Lehrer des Perikles und Sokrates.

Δάνα, ἡ od. τά (v. La.), St. in Kappadokien, Tyana am Fuſse des Taurus, j. Kilissa-hissar.

Δανάη [⏑⏑–], ἡ, Danaë, Tochter des Akrisios, abstammend von Danaos, Geliebte des Zeus, Mutter des Perseus.

Δαναός, ὁ, Sohn des Belos, Bruder des Agyptos, Flüchtling aus Ägypten, Gründer von Argos um 1500 v. Chr. Dah. οἱ Δαναοί u. οἱ Δαναΐδαι, die Danaer, Bewohner von Argos, also = Ἀργεῖοι, od. überh. Hellenen. Aber Δαναΐδες, αἱ, die 50 Töchter des Danaos.

δᾰνείζω, 1) Akt. Geld auf Zinsen geben, ausleihen, τί τινι. 2) Med. sich Geld auf Zinsen geben lassen, überh. borgen, ἐπί τινι auf etwas, z. B. auf gewisse Zinsen. Von

δάνειον [ᾰ], τὸ (δάνος, τὸ = Darlehn, St. δα, *dare*, *donum*), Darlehn, d. h. auf Zinsen gegebenes od. empfangenes Geld, meist ohne Artikel, ἐν δανείοις γενέσθαι in Schulden geraten sein. [aufnehmen.

δάνεισμα, τὸ (δανείζω), Darlehn; δ. ποιεῖσθαι,

δανεισμός, ὁ (δανείζω), das Ausleihen des Geldes auf Zinsen, Wucher, meist im Plur., auch mit ἐπί τινι auf ein gewisses Pfand, auf gewisse Zinsen.

δᾰνειστής (u. δανιστής, N. T.), οῦ, ὁ (δανείζω), der Geld auf Zinsen Ausleihende, Wucherer, Gläubiger. Dav.

δανειστικός, 3. sp. zum Verleihen geneigt, wucherisch. Subst. ὁ. δ. der Wucherer, Gläubiger.

δανός, 3. (δαίω), ep. brennbar, trocken, dürr.

δάος [ᾰ], εος, τὸ (δαίω), ep. ein Stück angezündetes Kienholz, Feuerbrand, Fackel.

δᾰπᾰνάω, 3. plur. praes. med. ion. δαπανέονται, δεδαπάνηκα, -ημαι, ἐδεδαπάνητο, -ηθήσομαι. 1) Akt. abs. Aufwand machen, u. τί etwas aufwenden, verzehren, verschwenden od. verwenden, εἴς τι, ἀμφί τι auf etwas, u. ἀπό τινος von etwas, aber τὴν πόλιν die Stadt durch Aufwand schwächen, sie in Kosten stürzen. (Pass. aufgerieben werden.) 2) Med. von dem Seinigen verwenden, τὶ εἴς τι. Von

δᾰπᾰ́νη, ἡ (δάπτω, *daps*) u. **δαπάνημα**, τὸ, (-νάω), 1) a) Aufwand, Ausgabe, Kosten. abs. u. εἴς τι, oft im Plur., ἀπὸ τῆς αὐτῆς δ. bei

gleichen Kosten, *οἰκηίῃ ἀνδρῶν δαπάνῃ* Mannschaft auf eigne Kosten, *δαπάνῃ ζημιοῦν* durch das, was er verzehrt, durch seine Verschwendung bestrafen, *δαπάνην δαπανᾶν* Kosten aufwenden; *ἡ ἐν τῇ φύσει* angeboren. b) übertr. *κοῦφα δαπάνα* mit folg. Inf. es kostet wenig, es ist leicht. 2) Mittel zum Aufwand, Geldmittel, *παρέχειν*, auch *συμβάλλειν* d. i. Tribut. Dav.

δᾰπᾰνηρός, 3. u. **δάπανος,** 2. 1) Aufwand machend, verschwenderisch. 2) bes. *δαπανηρός* Aufwand erfordernd, kostspielig.

δά-πεδον [ᾰ], *τὸ*, 1) Boden, Erdboden, Ebene. 2) Fufsboden, Hausflur, Estrich.

δάπις, ιδος, *ἡ* (wahrsch. Fremdwort), Teppich.

δάπτω (St. *δαπ*, vgl. *daps*, Erweiterung v. St. *δα*, *δαίομαι*), ep. u. poet., fressen, verzehren, zerreifsen, zerfleischen. Übertr. nagen, peinigen, od. auch verzehren, verprassen.

Δάρδᾰνος, *ὁ*, Sohn des Zeus u. der Elektra, Vater des Ilos u. Erichthonios, Gründer der Stadt *Δαρδανίη* in Kleinasien am Hellespont und, da von hier aus Troja gegründet ward, Stammvater der Troer. Dav. Adj. **Δαρδάνιος,** 3. von Dardanos herrührend, nach ihm benannt. Patronym. davon *οἱ Δαρδανίωνες* = *Δαρδάνιοι*, und **Δαρδανίδης,** *ὁ*, ist ein Sohn od. Nachkomme desselben, d. i. a) Priamos, b) Ilos. **Δαρδανίη,** *ἡ*, eine kleine Landschaft bei Troas am Hellespont, v. Äneas beherrscht. Ihre Einw. hiefsen **Δαρδάνιοι, Δάρδανοι,** Fem. **Δαρδανίς,** *ἴδος*, *ἡ*. **Δάρδανος,** *ἡ*, Stadt am Hellespont (asiat. Seite). Der Einw. **Δαρδανεύς,** *ὁ*.

δαρδάπτω (redupliziert), ep. zerreifsen, übertr. verprassen.

Δάρδης, *ητος*, *ὁ*, Fl. in Syrien, j. Balis.

δαρεικός, *ὁ*, mit u. ohne *στατήρ*, der Dareiosd'or, persische Münze, 20 att. Drachmen wert (etwa 14 Mark). Auf der einen Seite war das Bild des Königs, auf der andern das eines Bogenschützen.

δᾱρειο-γενής, 2. poet. von *Δαρεῖος*, einem der pers. Könige dieses Namens, abstammend.

δαρθάνω, ep. nur Aor. 2. *ἔδαρθον*, auch *ἔδραθον* (W. *δαρ-θ*, lat. *dor-m-i-o*), schlafen.

δαρό-βιος, 2. poet. lange lebend. Von

δᾱρός, 3. dor. (auch att.) st. *δηρός*, w. s.

δᾴς, δᾳδός, att. zsgez. aus **δαΐς,** *ἴδος*, Dat. *δαΐ*, *ἡ* (*δαίω*), 1) Brand, Kienfackel, Kienspan. 2) Sing. auch kollekt. Kienholz od. Kienspäne, dah. *πολλὴν δᾷδα*. 3) ep. u. poet. übertr. Kriegsbrand, Krieg, Schlacht.

δάσασθαι, δασάσκετο, s. *δαίομαι*.

δά-σκιος, 2. ep. u. poet. sehr schattig, übertr. umbuscht, dicht behaart.

Δασκύλιον, *τὸ*, b. Her. **Δασκύλειον,** Residenz des Satrapen von Bithynien. Dav. das Fem. *ἡ Δασκυλῖτις σατράπεια* die dask. Satrapie, den nördl. Teil von Kleinasien umfassend.

δάσμευσις, εως, *ἡ*, Verteilung.

δασμολογέω (*-λόγος*), Tribut eintreiben, *τινά* von jmdm, ihn besteuern; auch Medium.

δασμός, *ὁ* (*δαίομαι*), 1) Teilung. 2) die verteilte Abgabe, Steuer, der Tribut, auch im Plur. u. mit Gen. *χρημάτων*, *δ. φέρειν* Tribut geben, *ἀποφέρειν*, *ἀποδιδόναι* u. *ἀπάγειν*, abtragen, dag. *λείπειν* ihn nicht zahlen. Übertr. *δασμὸν τίνειν* Zins tragen, Vorteil gewähren.

δασμοφορέω, Tribut, Steuern geben. Von

δασμο-φόρος, 2. (*φέρω*), tributpflichtig, zinsbar, *τινί*, *τινός* u. *ὑπό τινα*.

δάσομαι, δάσσασθαι, s. *δαίομαι*.

δασπλῆτις, *ἡ*, ep. die hart treffende, feindlich nahende. (Neuere: *δάϝος* Fackel, *πελάτις* mit der Fackel nahend oder von *πελ-*, *πάλλω* fackelschwingend?)

δασύ-κερκος, 2. buk. rauhschwänzig.

δασύ-μαλλος, 2. ep. u. poet. dichtwollig.

δᾰσύς, *εῖα* (ion. *έη*), *ύ*, lat. *densus*, dichtbewachsen, bes. a) haarig, rauch. b) dichtbelaubt. c) dichtbewaldet, abs. u. *τινί* od. *τινός* mit, von etwas. Dah. Subst. *τὸ δασύ*, das Dickicht.

δασύ-στερνος, 2. (*στέρνον*), poet. mit dichtbehaarter Brust.

δατέομαι, Dep. med. (nur Präs. u. Impf.), Impf. ep. *δατεῦντο*, ep. u. ion. Nebenf. von *δαίομαι*, *divido*, 1) a) teilen, unter sich verteilen, *μένος Ἄρηος* die Standkraft des Ares, d. h. mit gleichem Kriegsmute kämpfen. b) sich (*sibi*) zuteilen, d. i. annehmen. c) überh. zuteilen, etwas von sich. 2) *τί* od. *τινὰ ποσσί* zerstampfen, *ἐπισσώτροις* zermalmen.

δᾰτήριος, 3. poet. verteilend.

δᾰτητής, *ὁ*, poet. Verteiler.

Δάτον, *τὸ*, Stadt in Thrakien, j. Eski-Cavallo.

Δαυλίς, *ἴδος*, *ἡ*, Stadt u. Gegend in Phokis östl. von Delphi, später *ἡ Δαυλία*, j. Dhavlia. **Δαύλιος,** *ὁ*, der Einwohner, poet. auch *Δαυλιεύς*. Adj. fem. **Δαυλιάς,** *άδος*, *ἡ*, die Daulierin, bes. Philomēla, Königin von Daulis, auch Bein. der Nachtigall.

δαυλός, 2. poet. a) dicht bewachsen. b) versteckt.

δάφνη, *ἡ*, Lorbeerbaum, Lorbeerzweig, Lorbeer, *πάγκαρπος* genannt mit Beziehung auf den heiligen Lorbeerbaum zu Delphi, der durch seine grofsen Früchte ausgezeichnet war. Als Eigenn. **Δάφναι αἱ Πηλούσιαι,** Waffenplatz in Unterägypten, j. Saphnas.

δαφνηφορέω, sp. Lorbeerkränze tragen. Von

δαφνη-φόρος, 2. (*φέρω*) poet. u. sp. Lorbeer tragend, mit einem Lorbeerkranz geschmückt.

Δαφνοῦς, οῦντος, *ἡ*, Ort bei Klazomenä in Ionien.

δαφνώδης, 2. poet. lorbeerartig, mit Lorbeerbäumen bepflanzt.

δᾰ-φοινεός, 2. ep. u. **δα-φοινός,** 2. ep. u. poet., eigtl. sehr rot, z. B. *αἵματι* vom Blute rot, rotgelb; braun. Poet. auch: sehr blutig.

δαψίλεια, *ἡ*, sp. Überflufs. Von

δαψιλής, 2. (*δάπτω*), 1) von Pers. sp.: viel aufwendend, freigebig. 2) von Dingen: ion. u. sp. reichlich, reich. Adv. **-λῶς,** buk. *-λέως*, Superl. *-λέστατα*, auch att., reichlich, verschwenderisch, *ζῆν* köstlich leben.

δέ, postpositive Part., welche gew. an der zweiten, oft aber auch an der dritten Stelle im Satze steht, 1) entgegenstellend mit *μέν* im Vordergliede, oder, soll auf den Gegensatz nicht vorbereitet werden, auch ohne dieses, u. so auch bei Wiederholungen desselben oder eines gleichbedeutenden Wortes, od. in Fragen, Antworten, nach hypothetischen, komparativen, relativen Vordersätzen:

mahlzeit, die um Sonnenuntergang begann, ἀμφὶ δεῖπνον ἔχειν speisen; bes. im Plur. auch von Mahlzeiten bei festlichem Gelage, Gastmahle. Dagegen hiefs δ. Ἑκάτης das am letzten jedes Monats der Hekate dargebrachte Sühnopfer von Efswaren (bes. Eiern), welches auf die Kreuzwege gelegt wurde und worüber oft arme Leute u. Kyniker herfielen. 3) Gericht, Essen, τέκνων die zur Speise vorgesetzten Kinder; von Tieren: Frafs. Dazu

δειπνοποιέω (wie v. δειπνο-ποιός), 1) Akt. (sp.) eine Mahlzeit bereiten. 2) Med. sich eine Mahlzeit bereiten lassen, speisen.

δειράς, άδος, ἡ, auch δερὰς (= δειρή), poet. Bergrücken, εἰναλία Rücken der Insel.

δειρή, ἡ, ep. und poet., pros. auch **δέρη**, dor. **δέρα, ἡ** (verw. mit lat. *dorsum*), Hals, Nacken, τὰ ἀπὸ τῆς δ. das Halsgeschmeide.

δειροτομέω (wie v. δειρο-τόμος), ep. den Hals abschneiden, köpfen, τινά.

δείρω, ion. st. δέρω, w. s.

δεισ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (δείδω, ἀνήρ), poet. den Mann scheuend, v. La.

δεισιδαιμονία, ἡ, sp. ängstliche Furcht vor den Göttern, Aberglaube, auch Plur. Von

δεισι-δαίμων, Gen. -ονος, 2. (δείδω) gottesfürchtig. [auch im Passiv.

δέκα, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *decem*, ahd. *zehan*), indekl. zehn, τὰ δέκα die Zehn (als Zahl), auch Ausdruck einer unbestimmten Vielheit. Auch bildete sie die Zahl der jährlich gewählten Strategen zu Athen. Bei Zahlen über 10 bis 19 setzte man die kleinere mit καί vor, τέσσαρες καὶ δέκα 14, bei Angaben von Monatstagen aber sagte man ἕκτῃ ἐπὶ δέκα u. ähnl. am 16ten. Bei Zahlen über 100 steht δέκα voran, δέκα καὶ ἑκατόν = 110. Spätere (und schon Dem.) sagen δεκαδύο, δεκατρεῖς, δεκατέσσαρες, δεκαπέντε.

δεκαδ-άρχης, sp. **δεκάδ-αρχος** u. ion. **δεκ-άρχης, ὁ**, Anführer von 10 Mann, doch Arr. An. 7, 23, 3 überh. Anführer einer δεκάς, w. s. Davon

δεκαδαρχία und **δεκαρχία, ἡ**, die Zehnherrschaft, a) welche Sparta nach Athens Fall durch Lysander in den verbündeten und eroberten Staaten einsetzte, b) die Philipp von Thessalien einsetzte, c) bei Plut. das Decemvirat. [Decuria gehörend.

δεκαδεύς, έως, ὁ (δεκάς), zu derselben milit.

δεκα-ετής, οῦς, 2. u. **δεκ-έτης, ου, ὁ** (ἔτος), zehnjährig. Dav.

δεκαετία, ἡ, sp. Jahrzehnt.

δεκάζω, bestechen. [*decies*.

δεκάκις, Adv. zehnmal, überh. für oftmals,

δεκά-μηνος, 2. von zehn Monaten her, zehn Monate alt.

δεκ-άμφορος, 2. poet. 10 Amphoren haltend.

δεκα-πέντε, fünfzehn.

δεκά-πηχυς, 2. ion. u. sp. zehnellig.

δεκα-πλάσιος, 2. zehnfach, τὸ δ. das Zehnfache (ähnl. ἡ δεκαπλασία).

δεκά-πλεθρος, 2. zehn Plethren lang.

δεκα-πλοῦς, 2. = δεκαπλάσιος.

δεκ-άρχης, ου, ὁ, und **δεκαρχία, ἡ**, s. δεκαδάρχης u. δεκαδαρχία.

δεκάς, άδος, ἡ (δέκα), ein Zehnt, eine Zahl von Zehn, bes. von Soldaten, doch bedeutet es hier auch überh. eine Rotte, Abteilung von Soldaten, dah. eine von 16 Mann, Arr. An. 7, 23, 3.

δεκασμός, ὁ (δεκάζω), sp. Bestechung, vorz. bei Richtern, auch im Plur.

δεκά-σπορος, 2. poet. χρόνος, Zeit von zehn Aussaaten d. i. Jahren.

δεκα-στάτηρος, ὁ, sp. ein Soldat mit zehn Stateren (30 M.) monatlicher Löhnung.

δεκαταῖος, 3. (δέκατος), zehntägig, am zehnten Tage, nach 10 (9) Tagen.

δεκα-τάλαντος, 2. von zehn Talenten.

δεκατευτήριον, τὸ, Zehnt- oder Zollstätte. Von

δεκατεύω, den zehnten Teil von etwas, bes. von der Beute, einem Gott weihen, auch τινά von einem Volke dem Gotte den zehnten Teil zu leibeigenen Tempelknechten machen. (Auch mit τινά von jmdm den Zehnten eintreiben.) Von

δεκάτη, ἡ, der zehnte Teil, der Zehnte, bes. von geweihter Beute. Fem. von δέκατος. Dav.

δεκατη-λόγος, ὁ, der Zolleinnehmer.

δέκατος, 3. der zehnte. Überh. als runde Zahl.

δεκατόω, N. T. den Zehnten eintreiben, τινά;

δεκά-φυλος, 2. ion. in zehn Stämme geteilt.

δεκά-χιλοι, 3. (χίλιοι) ep. zehntausend.

Δεκέλεια, ion. **-λέη, ἡ**, Flecken und Demos im nördlichen Attika in der hippothoontischen Phyle, j. Koriokleides. Der Einw. **Δεκελεύς, ὁ**, Adj. **Δεκελεικός**, 3. dekeleisch, πόλεμος die zweite Hälfte des peloponnesischen Krieges nach der Befestigung von Dekeleia, seit 413. Adv. **Δεκελεῆθεν** und **Δεκελειόθεν**, von D.

δεκ-έτης, s. δεκαετής.

δέκομαι u. **δέκτο**, s. δέχομαι. Dav. Adj. verb.

δεκτέος, 3. anzunehmen.

δέκτης, ου, ὁ (δέχομαι), ep. Bettler.

δεκτός, 3. N. T. annehmlich.

δέκτωρ, ὁ, poet. der etwas auf sich nimmt, νέου αἵματος Verteidiger frisch vergossenen Blutes.

δελεάζω, etwas als Lockspeise an etwas (περί τι) befestigen, dann überh. τινά τινι einen durch etwas ködern, anlocken u. fangen, also berücken (auch τί τινι etwas mit einem Köder versehen, u. ἐπί τινα gegen jmdn). V.

δέλεαρ, ατος, τὸ (Wurz. δελ, s. δόλος, lat. *dolus*), Köder, Lockspeise, Lockung, Verlockung, Reizmittel, τινός zu etwas.

δελέασμα, τὸ, sp. = δέλεαρ.

Δέλτα, τὸ, Indekl. 1) der vierte Buchstabe des griech. Alphabets. 2) Unterägypten zwischen den zwei Hauptarmen des Nil. 3) eine Halbinsel Thrakiens in der Nähe des Bosporus. 4) τοῦ Ἰνδοῦ, die Insel Παταλήνη od. Πάτταλα, an der Indusmündung.

δελτίον, τὸ, ion. Demin. von δέλτος, ein Schreibtäfelchen.

δελτο-γράφος, 2. poet. auf die Schreibtafel schreibend, φρήν eingedenk.

δελτόομαι, poet. sich etwas anmerken. Von

δέλτος, ἡ, gew. im Plur. Schreibtafel, von δέλτα wegen der ältesten dreieckigen Form derselben; eigentl. hölzerne Tafel mit einem

Wachsüberzug, doch auch von Erz; überh. beschriebene Tafel, Stimmtafel, Urkunde, Schrift.

δέλφαξ, ἄκος, ἡ, ion. Schwein.

Δελφίνιον, τὸ, a) Tempel des Apollon in Athen, u. dabei ein Gerichtshof, ἐπὶ Δελφινίῳ. b) auch ein Kastell auf Chios.

δελφῖνο-φόρος, 2. (φέρω) einen Delphin tragend, κεραία die Segelstange mit metallenen Delphinen, dazu bestimmt, auf das feindliche Schiff geworfen zu werden, um dasselbe leck zu machen.

δέλφιξ, ἶκος, ἡ, sp. dreifüfsiger Tisch mit massiv silbernen Platten zur Aufstellung kostbaren Geschirres.

δελφίς, ῖνος, auch **δελφίν, ὁ,** Delphin, Meerschwein, eine kleine Walfischart.

Δελφοί, ῶν, οἱ, Delphi, berühmtes Orakel des Apollon in Phokis am Fuſse des Parnaſs, früher Pytho. Südlich von der Stadt lag das Krisäische Feld, wo die pythischen Spiele gefeiert wurden. Auch kamen hier die Amphiktyonen zusammen; j. Dorf Castri. Δελφοῖς, zu Delphi. Davon Adj. **Δελφικός,** 3. delphisch, ἆθλα die Kampfpreise in den pythischen Spielen. Aber **Δελφός, ὁ,** der Delphier, Einw. von Delphi. Dazu als Fem. **Δελφίς, ίδος, ὁ,** die Delphierin, überh. als Adj. Δελφοῦσσα, Quell bei Delphi.

δέμας, τὸ (δέμω), ep. u. poet., nur Nom. u. Acc., Bau, Körperbau, äuſsere Gestalt, bes. schöne, hohe Gestalt, so daſs δέμας die (schöne) Gestalt (*statura*), φυή die (schöne) Gesichtsbildung (*facies*) und εἶδος als Gattungsbegriff das lat. *species* ist, überh. Körper, und häufig bloſs als Umschreibung; *corpus*; als Acc. an Gestalt, nach Art, τινός.

δέμνια, τὰ (δέμω), ep. u. poet. die Bettstelle, das Bett, τιθέναι, στορέσαι aufschlagen od. bereiten.

δεμνιο-τήρης, ου, ὁ (τηρέω), poet. das Bett hütend, bettlägerig; das Nest hütend.

δέμω, Aor. ἔδειμα, Konj. ep. δείμομεν st. δείμωμεν, Perf. pass. δέδμημαι, Plqpf. ἐδέδμητο, Med. aor. ἐδειμάμην (lat. *domu-s*, ahd. *zimber* d. i. Zimmer), 1) Akt. ep. ion. u. poet. bauen, erbauen, überh. anlegen, einrichten. 2) Med. ep. u. sp. für sich (*sibi*) bauen, od. = Akt.

δενδίλλων, εἴς τινα, ep. Partic. (vwdt. mit *til*) auf jmd hinsehen.

δένδρεον, s. **δένδρον.**

δενδρήεις, εσσα, εν, ep. baumreich.

δενδρό-κομος, 3. poet. mit Bäumen belaubt.

δενδροκοπέω (wie v. δενδρο-κόπος), Bäume umhauen, χώραν eine Gegend ausholzen, d. i. verwüsten.

δένδρον, u. ep. ion. u. poet. **δένδρεον** (δενδρέῳ, έων zweisilbig), ion. u. att. **δένδρος, εος, τὸ,** Nom. plur. δένδρεα, Dat. δένδρεσι (redupl. aus δρῦς, δόρυ), Baum. Dav.

δενδρο-πήμων, 2. poet. den Bäumen schadend.

δενδροτομέω (τέμνω), = δενδροκοπέω.

δενδρο-φόρος, 2. sp. Bäume hervorbringend.

δενδρῶτις, ιδος, ἡ, poet. mit Bäumen bewachsen.

δεννάζω, poet. verhöhnen, lästern τινά, u. κακὰ ῥήματα δ. Schimpfreden ausstoſsen. Von

δέννος, ὁ (äol. aus δεινός), ion. u. sp. Schimpf.

δεξαμενή, ἡ (Fem. part. aor. 1. von δέχομαι mit verändertem Accent), ion. u. sp. Behälter, bes. Wasserbehälter, Cisterne.

δεξιά, ion. -ιή (urspr. Fem. von δεξιός) u. ep. **δεξιτερή, ἡ** (verst. χείρ), *dextera*, die Rechte, die rechte Hand, ἐκ δεξιᾶς von der Rechten her, zur Rechten, ἐν δεξιᾷ zur Rechten, auf der rechten Seite, τινός. Häufig als Zeichen des Gruſses u. der Zusage: der Handschlag, Vertrag, Versprechen, τὴν δ. προτείνειν die Hand schütteln, δ. διδόναι sich auf Handschlag verpflichten, versprechen, δεξιὰς δοῦναι καὶ λαβεῖν sich gegenseitig Versprechungen leisten, δεξιὰς φέρειν Versprechungen überbringen, δεξιάν τινος ἐπαινεῖν jmds Treue loben. [als Opfer.

δεξί-μηλος, 2. poet. Schafe auf- u. annehmend,

δεξιο-λάβος, ὁ, N. T. der Schleuderer.

δεξιόομαι, Dep. med., ἐδεξιωσάμην, aber als Pass. -ώθην (δεξιά) mit der Rechten fassen, die Rechte geben, abs. und τινά d. h. einem zum Willkomm oder Abschied, dah. Abschied nehmen von jmdm, πολλά oftmals, oder einen bewillkommnen, grüſsen, ἐπαίνοις τινά einen mit Lobsprüchen begrüſsen, dagegen θεοῖς, *precari*, zu den Göttern betend die Rechte erheben; auch überh. grüſsen, z. B. ἀπὸ τοῦ τείχους, oder wie das lat. *prehensare*, τὸν δῆμον das Volk um etwas angehen, um etwas anhalten beim Volke.

δεξιός, 3. (Wurz. δεκ in δεκτός, δέχομαι, annehmbar) *dexter*, 1) rechts, rechter Hand, auf der rechten Seite gelegen, in der Taktik: auf dem rechten Flügel befindlich, dah. τὸ δεξιόν mit u. ohne κέρας der rechte Flügel, ἐπὶ δεξιά, ἐπὶ δεξιόφιν, ἐπὶ τὰ δεξιά, εἰς τὸ δεξιόν rechtshin, zur Rechten, ἐκ δεξιῶν von der Rechten, rechts. 2) glückverheiſsend, günstig, bes. vom Vogelflug u. dergleichen Götterzeichen, denn der griech. Vogelschauer blickte gegen Mitternacht, dah. er die von Morgen kommenden, glückbedeutenden Vögel zur Rechten hatte. 3) übertr. geschickt, gewandt.

δεξιό-σειρος, 2. (σειρά), poet. eigentl. das Pferd im Viergespann, das am meisten rechts lief. Es muſste das stärkste sein. Dah. heiſst Ares δεξιόσειρος, weil er den thebanischen Kriegswagen als das edelste Rennpferd zum Siege führte, starker, gewaltiger Helfer.

δεξιότης, ητος, ἡ (δεξιός), Gewandtheit, Intelligenz.

δεξιόφιν, s. **δεξιός.**

δεξί-πυρος, 2. poet. Feuer aufnehmend.

δέξις, εως, ἡ, poet. Aufnahme, Empfang.

δεξιτερός, 3. ep. — δεξιός (eigentl. Kompar. davon) w. s. δεξιτερῆφι = δεξιᾷ.

δεξίωμα, τὸ (poet. δεξιόομαι), 1) Händedruck, im Plur. Freundschaftsbezeigung, Begrüſsung. 2) willkommenes Ding.

δεξι-ώνυμος, 2. poet. = δεξιός.

δεξίωσις, εως, ἡ (δεξιόομαι), sp. a) Begrüſsung (durch Händedruck). b) Amtsbewerbung. [δέω.

δέξω, s. δέχομαι. **δέομαι, δέον** u. ähnl., s.

δέος, Gen. δέους, ep. auch **δείους, τὸ** (δείδω), 1) Furcht, Angst (auch sittliche Scheu), oft

mit φόβος verbunden, indem δέος die Besorgnis vor künftigem Übel, φόβος mehr den plötzlichen Schreck bezeichnet, ὑπὸ (τοῦ) δέους, διὰ δέος, δέει aus Furcht, τινός vor etwas od. vor jmdm, ἡμέτερον vor uns, doch aus ἔς τινα in Bezug auf jmdn, u. παρά τινος die von jmdm eingejagte F., δέος ἐστὶ μή es ist zu fürchten, dafs, ähnl. mit dem Inf.; δέος ἴσχειν = δειμαίνειν mit folg. Acc., ähnl. τεθνηκέναι δέει τινά sich zu Tode fürchten vor, ἀδεὲς δέος δεδιέναι leere Furcht haben. 2) die Ursache zur Furcht, οὔ τοι ἔπι (ἔπεστι) δέος du hast nichts zu fürchten (keine Rücksichten zu nehmen).

δέπας, αος, τὸ, Plur. Nom. δέπα, Dat. δεπάεσσι u. δέπασσι (verw. mit δάπτω), ep. u. poet. Becher, Pokal, gew. Trinkbecher, nur Il. 11, 632, ein grofser Pokal, in welchem ein Mischtrank bereitet wird. Er war schalenförmig, häufig aus Gold oder doch mit vergoldetem Rande und oft von künstlicher Arbeit; δέπας οἴνου ein Becher Weins.

δέραιον, τὸ, poet. Halsband.

δέρας, ατος, τὸ, poet. Haut, Fell = δέρμα.

δεράς, άδος, ἡ, poet. Anhöhe = δειράς.

δέργμα, τὸ (δέρκομαι), poet. der Blick, Anblick.

δέρη, ἡ, = δειρή, Nacken; ähnl. δέρις, ἡ.

δέρκομαι, ep. u. poet. Dep. med., Imperf. Iterativf. δερκέσκετο, Perf. mit Präsensbdtg δέδορκα, Aor. ἔδρακον und Trag. ἐδέρχθην od. δέρχθην, 1) intr. a) blicken, oft mit dem Neutr. eines Adj., wie δεινόν furchtbar blicken, πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς Feuer aus den Augen sprühend; δεδορκώς sehend, Gegens. von τυφλός. b) das Sonnenlicht sehen, leben, dah. δεδορκώς lebend. 2) trans. sehen, ansehen, erblicken, wahrnehmen, τινά, τί.

δέρμα, τὸ (δέρω), 1) die Haut, und zwar die abgezogene, das Fell, die rohe Haut. 2) die Haut, die noch am Körper haftet. 3) verarbeitete Haut, Leder, Schlauch. Dieser diente zu Kampfpreisen. 4) Schale an Früchten und Tieren. Davon **δερματικόν**, Hautgeld, welches von dem Verkauf der Haut der Opfertiere gewonnen in die Staatskasse [flofs.

δερμάτινος, 3. ledern.

δερματουργικός, 3. zur Gerberei gehörig.

δέρος, τὸ, poet. Fell = δέρμα.

δέρρις, εως, ἡ, Haut, insbes. die zu Schirmen u. Vorhängen bei Belagerungsarbeiten verwendeten Felle.

δέρτρον, τὸ (δέρω), die Netzhaut, welche Leber und Eingeweide umschliefst, das Darmfell.

Δερτῶσσα, ἡ, St. in Spanien, j. Tortosa.

δέρω, ion. δείρω (St. δαρ, ahd. zeru zerren), Aor. ἔδειρα, Pass. δέδαρμαι, ἐδάρην, die Haut abziehen, abhäuten, τί. (N. T. auch übertr. mifshandeln, prügeln, ἀέρα sprichw. sich umsonst mühen.)

δεσμά, δέσματα, s. δεσμός.

δεσμεύω (δεσμός), binden, fesseln, ins Gefängnis werfen. (Ähnl. N. T. δεσμέω.)

δέσμη, ἡ (δέω I), Bündel.

δέσμιος, 2. poet. u. sp. 1) gebunden, gefesselt, gefangen. 2) fesselnd, bindend. Von

δεσμός, ὁ, Plur. δεσμοί u. δεσμά, poet. auch **δέσματα, τὰ** (δέω I), 1) a) Bindemittel, Bande, z. B. Halfter, Riemzeug zum Anspannen, Ankertau, Thürriemen, Knoten; selbst Nägel. b) gew., bes. im Plur., Bande, Fessel, Kerker, dah. δεσμοῖς in Haft. 2) für das Haar bei Frauen und zum Schmuck des Haupts, Hauptschmuck.

δεσμο-φύλαξ, ὁ, N. T. der Gefängniswärter.

δέσμωμα, τὸ, poet. die Fessel.

δεσμωτήριον, τὸ (δεσμόω binden), 1) Gefängnis, bes. Staatsgefängnis. 2) sp. als Übers. des lat. *ergastulum*: Sklavenwohnung, Bagno.

δεσμώτης, ου, ὁ, u. poet. u. sp. Fem. **δεσμῶτις, ιδος**, Acc. -ιν, ἡ (δεσμόω binden), der, die Gefesselte, Gefangene; Adj. poet. gefesselt, gefangen.

δεσπόζω (δεσπότης), herrschen, gebieten, abs. od. τινός über etwas oder einen; übertr. λόγου ein Wort beherrschen, d. i. es verstehen.

δέσποινα (δεσ-ποτνια) und **δεσπότις, ιδος, ἡ** (δεσπότης), Herrin, Gebieterin, Hausfrau, auch ἄλοχος und γυνὴ δέσποινα; überh. poet. Gebieterin, Königin, bes. von Göttinnen.

δεσπόσιος, 2. poet. = δεσπόσυνος.

δεσποσύνη, ἡ, ion. unumschränkte Herrschaft. Von

δεσπόσυνος, 2. (δεσπότης) dem Gebieter od. der Gebieterin gehörig, εὐχαῖσι δ. durch das Flehen der Herrin.

δεσποτεία, ἡ, = δεσποσύνη. **δεσποτέω** = δεσπόζω.

δεσπότης, ου, ὁ, Acc. bei Hdt. auch δεσπότεα, Vok. δέσποτἄ (ποτης, lat. *potis*, in *potestas*), Gebieter, d. i. a) Hausherr, bes. im Gegens. der Sklaven oder Diener. b) Beherrscher, bes. unumschränkter, dah. werden auch die Götter so genannt. c) Besitzer, Eigentümer. Von

δεσποτικός, 3. Adv. -ῶς, herrisch, nach Art von unumschränkten Gebietern oder Herren.

δεσπότις, s. δέσποινα.

δεσποτίσκος, ὁ, poet. Demin., das Herrchen.

δεταί, αἱ (eigentl. Fem. von δετός), ep. zusammengebundene Kienspäne, Fackel, Brand.

δευήσεσθαι u. **δευοίατο**, s. δέω IV.

Δευκᾰλίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Minos u. der Pasiphăē, Vater des Idoměneus, der dah. **Δευκᾰλίδης**, d. h. der Sohn des Δευκάλιος = Δευκαλίων heifst. 2) Sohn des Promētheus, Vater des Hellēn, König in Thessalien. 3) sonst Eigenn.

δευρί, verst. δεῦρο, hierher, bes. mit pantomimischer Hindeutung auf einen Ort. Von

δεῦρο u. ep. **δεύρω**, im Plur. ep. u. sp. gew. **δεῦτε**, Adv. 1) vom Orte: a) hierher, her. Auch bei Subst. ἡ δ. στρατεία der Feldzug hierher; verstärkt δεῦρο τόδε. Zuw. scheinbar hier, bei Verbis der Ruhe nach vorausgegangener Herbewegung, auch δεῦρο κἀκεῖ hierher und dorthin, μέχρι δεῦρο τοῦ λόγου bis zu diesem Punkte der Rede. b) mit dem Begriff der Aufforderung, wie δεῦρ' ἴθι komm hierher. Dah. als Aufmunterungspartikel, auf, wohlan, δεῦρ' ἄγε, ἄγε δεῦρο, oft mit folg. Imper. od. Konj. z. B. καί μοι δεῦρο εἰπέ wohlan, sage mir, eigentl. her zu mir und sage; aber auch allein. 2) von der Zeit; bis-

her, bis hierher, bis heute, gew. **μέχρι** (**τοῦ**) **δεῦρο.**

δευσο-ποιός, 2. (**δεύω**) echt färbend, nicht ausgehend; unauslöschlich.

δεύτατος, 3. ep. der letzte, Superl. von **δεύτερος.**

δεῦτε, s. **δεῦρο.**

δευτερ-ἀγωνιστής, ὁ, der zweite Schauspieler; übertr. wer die zweite Stelle hat.

δευτεραῖος, 3. am zweiten Tage kommend u. s. w. st. Adv., ion. **ἐς τὴν δευτεραίην, τῇ δευτεραίῃ** am folgenden Tage.

δευτερεῖα, τὰ (**ἆθλα**), zweiter Preis. (Von **δευτερεύω,** sp. der zweite sein, **τινί** nach einem andern die zweite Rolle spielen.)

δευτερό-πρωτος, 2. N. T. der zweiterste, **σάββατον,** der zweite Sabbat unter den ersten nach dem grofsen Ostersabbat.

δεύτερος, 3. (Komp. von **δύο**), der zweite, 1) der Zeitfolge und Ordnung nach, dah. auch der spätere, und mit dem Gen. **ἐμεῖο δεύτεροι** später als ich, nach mir, nach meinem Tode, oder anderer, **δεύτερον ἄχος** ein zweiter od. ein anderer Schmerz (nach diesem), **μία καὶ δευτέρα** eine und die andere, **δεύτερος αὐτός** selbzweit, er und noch einer, **δευτέρῳ ἔτει τούτων** im zweiten Jahre nachher; **ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος** er nahm gleich nach mir (als der zweite), **δεύτερος πλοῦς** sprichw., von einem erneuten Versuche. Das Neutr. als Adv. **δεύτερον,** auch mit **αὖ, αὖτε** od. **αὖτις** zum zweiten Male, zweitens, zum andern, darauf, wiederum. Ebenso auch **τὸ δεύτερον,** (**τὰ**) **δεύτερα.** 2) dem Range nach: nachstehend, in zweiter Linie stehend, **δ. γίγνεσθαι** den zweiten Preis gewinnen, **δ. μετά τινα** der nächste nach einem, aber auch: einem nachstehend, dah. auch mit dem Gen., z. B. **οὐδενὸς δεύτερος** keinem nachstehend. — Subst. **τὰ δεύτερα = δευτερεῖα** der zweite Preis (bei Arr. 4, 18, 7 = 11 Talente), od. der zweite Rang, **τὰ δεύτερα φέρεσθαι** den zweiten Rang haben, **τὰ δεύτερα λέγειν τινί** eine einem untergeordnete Rolle spielen.

I. **δεύω,** Impf. iter. **δεύεσκον,** Fut. **δεύσω,** a) ep. u. poet. benetzen, befeuchten, bestreichen. b) etwas Trockenes mit Feuchtigkeit vermischen, anmachen, einmachen. c) poet. vergiefsen, z. B. **αἷμα.** II. **δεύω,** s. **δέω** II.

δέχαται, δέχθαι, s. **δέχομαι.**

δεχ-ήμερος, 2. (**δέκα, ἡμέρα**) zehntägig.

δέχομαι, ion. u. poet. **δέκομαι,** Fut. **δέξομαι,** u. in gleicher Bdtg Fut. 3. **δεδέξομαι,** Aor. **ἐδεξάμην,** Perf. **δέδεγμαι,** ep. **δέγμαι,** 3. plur. **δέχαται,** Part. ep. **δέγμενος** wartend, auch **δεδοκημένος,** Aor. 1. pass. **ἐδέχθην,** synk. Aor. 3. sing. **ἔδεκτο** u. **δέκτο,** Imper. **δέξο,** Infin. **δέχθαι,** Part. **δέγμενος** (St. **δεκ**), Dep. med. 1) *accipio*, a) nehmen, annehmen, empfangen, in sich aufnehmen, d. i. einsinken lassen, **οὐρανός** vernehmen, auffassen, hinnehmen, sich gefallen lassen, geduldig ertragen, erleiden, zulassen, **τὶ παρά τινος** etwas von einem, auch **ἔκ τινος** u. **τινός,** aber **χρυσόν τινος** von jemd empfangen, aber Od. 11, 327: **ἀνδρὸς ἐδέξατο** sie nahm Gold für ihren Gemahl als Preis, **δ. τινί τι** einem etwas abnehmen, z. B. **ἔγχος, ἐπὶ πόσῳ** wie teuer erkaufen, wie viel darum geben. Im bes. **τὰ δίκαια** Recht nehmen. b) gnädig, wohlwollend, mit Dank aufnehmen, billigen, beistimmen, gutheifsen, mögen, **τί** od. mit folg. Inf. od. Acc. c. Inf., auch vorziehen, mit **μᾶλλον** od. **ἀντί τινος**; **δεχομένοις λέγεις** wir nehmen dieses Wort als gutes Omen. c) erwarten, abwarten, auflauern, **τί** od. auch **ὁππότε, εἰσόκε** od. Acc. c. Inf. 2) von Personen: a) einen freundlich, gastlich aufnehmen, bewirten, **ἔν τινι, τινί** u. **εἴς τι** in etwas, auch **τινί** mit etwas, u. abs. **ὁ δεκόμενος** der Wirt. b) einen als etwas annehmen, z. B. als Bundesgenossen, ihn ansehen als etwas, z. B. **ἄνδρα συμφοράν** den Mann für ein Unglück. c) es mit einem aufnehmen, ihn feindlich empfangen, standhalten, aushalten, bestehen, **εἰς χεῖρας** zum Handgemenge, **τινί** mit etwas, auch **κολοσυρτόν** das Getümmel, u. **τὴν γνώμην** die Ansicht aufnehmen, um sie zu bekämpfen. 3) **τινά,** ablösen, fortsetzen, v. Örtlichkeiten: unmittelbar folgen. 4) Intr. mit **ἔκ τινος** aus etwas folgen, **κακὸν ἐκ κακοῦ,** oder sich nähern.

δέψω, Fut. **-ήσω** (**δέφω**), ep. u. ion. weich kneten, erweichen, gar machen.

I. **δέω,** Inf. **δεῖν,** Fut. **δήσω,** Fut. 3. **δεδήσομαι,** Perf. **δέδεκα,** Aor. 1. **ἔδησα,** Aor. 1. med. **ἐδησάμην,** Iterativf. **δησάσκετο,** Pass. **ἐδέθην,** Fut. **δεθήσομαι,** Perf. pass. **δέδεμαι,** 3. Plur. plqpf. **ἐδεδέατο** st. **ἐδέδεντο,** ep. Nebenf. **δίδημι,** dav. **δίδη, διδέασι** (St. **δεε, δε**), 1) Akt. a) binden, anbinden, daran hängen, fesseln, ins Gefängnis werfen, **ὁ δεδεμένος** der Gefangene, Verhaftete, **χεῖράς τε πόδας τε** an Händen und Füfsen, **τινί** an und mit etwas, oder **ἔς τι** (**ἐς πέδας** u. **ἐν πέδαις**), ferner **ἔκ τινος, παρά τινος, πρός τι,** u. mit **ἐπὶ θανάτῳ** od. **τὴν** (verst. **δέσιν**) **ἐπὶ θανάτῳ** auf den Tod; ep. auch: verbinden eine Wunde. b) übertr. fesseln, hemmen, **μένος καὶ χεῖρας** d. h. die Wirksamkeit, **λόγοις** durch Worte, od. mit lokal. Gen. **τινὰ κελεύθου.** 2) Med. ep. a) sich (*sibi*) etwas anbinden, **ὑπό τινι** od. **περί** u. **παρά τι, ἀνὰ νῆα, ἐπὶ κληῖσιν,** auch **δίφρον ὄπισθεν** hinten an seinem Wagen. b) = Akt. **δράγματα ἐν ἐλλεδανοῖσι.**

II. (Intr.) **δέω,** eigentl. **δέϝω,** Fut. **δεήσω,** äol. und ep. **δεύω,** Aor. **ἐδεύησα, ἐδέησα** (St. **δεϝ**), zurückbleiben, entfernt sein, fehlen, verfehlen, ermangeln, nötig haben, **τινός** etwas od. einen missen, bisw. mit folg. Inf., ferner **τοσούτου** und **τοσοῦτον** so weit entfernt sein, so viel fehlt, gew. mit folg. Inf. dafs u. s. w., (**τοσούτου δέω ἔξαρνος γενέσθαι ὥστε** = *tantum abest ut — ut* —) oder auch **τοῦ πλεῦνος αἰεί** es blieb immer noch mehr (von dem zurückzulegenden Wege) zurück, der Weg wurde immer länger, od. **τοῦτο οὐδὲν δεῖ** das ist gar nicht nötig, u. **μηδὲν αὐτῶν δεήσει** er wird sie in nichts nötig haben, dah. im Part. **κατὰ μικρὸν δεήσας γενέσθαι** es hätte wenig gefehlt und er wurde, **πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἔτη** 50 Jahre weniger 2. Im Inf. **ὀλίγου δεῖν** so dafs wenig fehlt(e), beinahe.

III. Impers. **δεῖ,** Fut. **δεήσει,** Impf. ion. **ἔδεε,** att. **ἔδει, ἐδέησε** u. s. w., 1) es bindet, verpflichtet einen mit folg. Inf. etwas zu thun,

er (es) ist verpflichtet, dem Vertrage gemäfs, od. es ist ihm vom Schicksal bestimmt; statt des Inf. folgt auch ὅπως mit Indik. fut. 2) es fehlt ihm, es ist nötig, dafs u. s. w., σε ἐλθεῖν, teils abs. mit zu suppl. Subj. u. Inf., teils τινά u. Inf., teils τινί u. Inf., od. auch mit Gen. δεῖ τινος es fehlt an etwas, es ist nötig, und mit hinzugef. Acc. τοῦτο dazu, u. so τί δεῖ; wozu das? oder δ. τινί τινος es fehlt einem an etwas, er hat etwas nötig, worauf bisw. noch ein Inf. folgt, oder πρός τι zu etwas, poet. μέ τινος, μέ τι, Part. εἰδὼς ἡμᾶς δέον ich weifs, dafs wir müssen, oder ὁρῶ σοι τοῦτο δεῆσον, und abs. οὐδὲν δέον unnötigerweise, εἰς οὐδὲν δέον für unnütze Zwecke zum Fenster hinausgeworfen, ὡς δέον oder δεῆσον als ob ihr müfstet, auch blofs δέον ungeachtet der Verpflichtung od. wenn es nötig ist, ἐς τὸ δέον od. blofs ἐς δέον wenn es nötig wäre, wie sich's geziemt, recht, was er sollte, rechtzeitig, zweckmäfsig, auch ἐς δέον ὧν ἐπαιτεῖς zur rechten Zeit für das, was du bittest. Ähnl. ἐν τῷ δέοντι im nötigen Falle, aber auch im rechten Augenblick, πρὸ τοῦ δέοντος vor der Zeit. Subst. τὸ δέον und τὰ δέοντα (ποιεῖν) die Pflicht, Schuldigkeit, das Erforderliche, Nötige, die Bedürfnisse.

IV. **δέομαι,** Dep. pass. opt. δεοίατο (Med. zu II), Fut. δεήσομαι, Aor. ἐδεήθην, Perf. δεδέημαι, äol. u. ep. **δεύομαι,** Impf. ἐδεύεο, Fut. δευήσομαι. 1) bedürfen, entbehren, ermangeln, teils abs. ὁ δευόμενος der Bedürftige, teils τινός einer Sache entbehren, auch τί τινος einer Sache in einem Punkte entbehren, μηδὲν δεόμενος nicht nötig habend, teils mit Inf. od. ὡς und Opt., doch auch mit Dat. βραχέα μοι δεῖσθαι φράσαι es erfordere wenig Redens von mir. 2) sich in einer Sache (τινός) mangelhaft zeigen, nachstehen, τινός einem, u. so τῶν σῶν es deinerseits fehlen lassen. 3) sich bedürftig fühlen, zeigen, erklären, also wünschen, begehren, bitten, τινός jmds bedürftig sein, jmdn bitten, auch jmdn zu sprechen verlangen; oft mit beigef. Inf. oder mit ὥστε und Inf. dafs er das thue oder dafs das geschehe, doch auch παρά τινος, ferner τινός um etwas bitten, dah. sp. auch τινός τινος einen um etwas. Statt des Gen. aber auch mit Acc. ταῦτα diese Bitte vortragen, πᾶσαν δέησιν flehentlich bitten, od. ξύμφορα Vorteilhaftes erbitten, und so τί τινος etwas von einem erbitten, einen um etwas bitten, doch auch τινά τι. Statt eines Nom. folgen aber auch Nebensätze, und zwar μή mit Inf. od. ὅπως mit Indik. fut., oder es steht δεόμενος abs. als ein Bittender, Klient, οὐδὲν, μηδὲν δεόμενος ungern, unverlangt.

δή, Part. (gleich δαί, lat. *iam* u. *dum*, Casus des St. διϜ, woher δῆλος), eigtl. klärlich, offenbar, entschieden; sie steht nie zu Anfang des Satzes, aufser ep. in δὴ τότε, δὴ γάρ, δὴ πάμπαν. Sie wird gebraucht 1) von der Zeit: *iam*, bereits, schon, eben, sofort, erst, endlich, von nun an, nunmehr. 2) von logischer Entschiedenheit: also, — denn (enklit.), z. B. οὕτω δή, so — denn, in Fragen τί δή warum denn (ποτέ eigentlich)? in Aufforderung: λέγε δή sag doch, φέρε, ἄγε δή, *agedum*, wohlan denn; λέγω δή so will ich's denn sagen; oft: doch ja, gar, entschieden, πολλοὶ δή gar manche; τότε δή dann vollends *tum vero*; κράτιστοι δή allerstärkste, ἄλλοι δή irgend andere, ὡς δή nämlich, bes. in der Ironie, καὶ — δή und in der That; hinter ἄλλως, ος, α τε: καὶ δὴ καί und vollends auch (noch), gew. blofs: insbesondere. Auch in Krasis, welche in Fällen wie Il. 1, 131 μὴ δὴ οὕτως der gew. Schreibart δ' οὕτως vorzuziehen ist.

δη-άλωτος, 2. poet. Synizese aus δηιάλωτος, w. s.

δῆγμα, τὸ, u. sp. **δηγμός, ὁ** (δάκνω), Bifs, Stich, κατὰ τὸ δ. beim Stich. Übertr. das Stechende einer Rede.

δηθά, elid. **δήθ'** = δήν, ep. Adv. lange, lange Zeit.

δῆ-θεν, verstärktes δή, dah. 1) von der Zeit: ἀνδρωθέντες δῆθεν vollends wenn sie zum Mannesalter gelangt wären. 2) beschränkend und meist ironisch, *scilicet*, vorgeblich, angeblich, wie man glaubte, scheinbar, freilich. (Poet. auch δῆθε.)

δηθύνω (δηθά), ep. sich lange aufhalten, herumtreiben, verweilen, zaudern, zögern.

δηι-άλωτος, 2. poet. von Feinden gefangen.

δήιος, 3. ep. = δάιος, feindlich. Dav.

δηιοτής, ῆτος, ἡ, ep. Kriegsgetümmel, Schlacht, Kampf, überh. Todesgefahr, Todeskampf.

δηιόω, s. δηόω.

δηκτήριος, 2. (δάκνω), poet. beifsend, kränkend. Dazu

δηκτικός, 2. sp. beifsend, ätzend.

δηλα-δή, d. i. δῆλα δή (verst. ἐστι), also eigtl. es ist ganz klar od. ausgemacht. Als Adv. bezeichnet es eine Angabe als ausgemachte oder vorgespiegelte Thatsache, also: natürlich, offenbar oder angeblich.

δηλαυγῶς (δῆλος, αὐγή) βλέπειν ganz deutlich sehen, N. T. nur Mc. 8, 25 Var.

δηλέομαι, ep. ion. u. poet. Dep. med., im Perf. auch pass. (verw. mit δαίω, δήιος), *deleo*, verderben, schädigen, verwunden, töten, plündern, berauben, beleidigen, τινά; ὅρκια Eidschwüre verletzen od. brechen, abs. schaden, Schaden anstiften, ὑπὲρ ὅρκια wider die Verträge freveln. Dav.

δήλημα, τὸ, nur Plur., ep. u. poet. Schaden, Verderben, u. zwar akt.

δηλήμων, 2. Gen. -ονος (δηλέομαι), ep. u. ion. schädigend, unheilvoll, verderblich, ἀνθρώπων den Menschen. Als Subst. Verderber, Vernichter.

δήλησις, εως, ἡ (δηλέομαι), ion. Beschädigung, Verderben, ἐπὶ δηλήσει zum Verderben, ἐπὶ οὐδεμιῇ δηλήσει ohne feindliche Absicht.

Δήλια, τὰ, u. **Δηλιάς,** s. Δῆλος.

Δήλιον, τὸ, Stadt an der Küste von Böotien mit einem Tempel des Apollon, durch die Schlacht a. 424 a. Chr. berühmt, in welcher Sokrates tapfer kämpfte, j. Delis.

δήλομαι, dor. (buk.) st. βούλομαι.

δηλονότι, Adv. auch δῆλον ὅτι, offenbar, natürlich, gewifs, od. auch blofs freilich, nämlich.

Δῆλος, ἡ, Delos, eine der Kykladen, j. Dili,

mit gleichnamiger Hauptstadt, Geburtsort des Apollon und der Artemis, dah. beiden heilig. Es gingen alle 4 Jahre Gesandtschaften mit Chören aus den Städten Griechenlands dahin ab, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollon, der Artemis und der Leto wetteiferten. Verschieden davon sind **Δήλια,** ein jährliches Fest zu Athen zum Andenken an den Zug des Theseus nach Kreta. Adj. **Δήλιος,** dor. **Δάλιος,** Bein. des Apollon, u. als Subst. Einw. von Delos. Fem. **Δηλιάς, άδος,** doch auch bei Neutr. stehend, delisch.

δῆλος, 3., poet. auch 2., ep. auch **δέελος,** (Wurz. δῑϝ, in δέατο, δῖος, lat. *die-s, sub divo*), offenbar, deutlich, klar zu sehen, einleuchtend, ἔκ τινος aus etwas, ähnl. τινί, doch heifst dies auch: einem; δῆλός εἰμι mit dem Part. mit u. ohne ὡς, z. B. δῆλος ἦν οἰόμενος es war offenbar, dafs er glaubte, ähnl. δῆλός εἰμι ὅτι od. ὡς, auch δ. γίγνομαι es zeigt sich an mir, doch sagt man auch δῆλόν (ἐστιν) ὅτι od. ὡς, auch δῆλα ὅτι (vgl. δηλονότι): δῆλον ποιεῖν darthun, mit dem Nom. c. inf.: ihr habt gezeigt, dafs ihr. Oft abs. δῆλον δέ mit folg. γάρ: ein Beweis dafür ist, dafs. Dav.

δηλόω, Fut. pass. δηλωθήσομαι und δηλώσομαι, 1) offenbaren, klar, sichtbar, bekannt machen, darstellen, zu erkennen geben, zeigen, anzeigen, u. zwar τινί od. εἴς, πρός τινά τι od. περί τινος, auch mit folg. ὡς, od. ἐν u. ἐπί τινι an etwas od. einem, ἔκ τινος od. διά τι aus od. durch etwas, auch mit Part. offenbar etw. thun: καλχαίνουσ' ἔπος offenbar überdenkst du etwas Schweres. Oft mit folg. ὅτι od. ὡς, auch εἰ, seltener mit dem Acc. c. inf. Ebenso mit dem Acc. des Part. oder eines Adj., oder mit dem Nom. part. δηλώσω γεγώς ich werde zeigen, dafs ich geboren bin (einmal poet. mit ὁρᾶν). 2) intr. u. impers. offenbar, deutlich, sichtbar werden, sich zeigen. Dav.

δήλωσις, εως, ἡ, Nachweis, Befehl, Erläuterung, Beweisführung, δ. ποιεῖσθαι andeuten, δ. ἔχει τινός es macht den Eindruck von etwas.

δημαγωγέω (-γός), das Volk (als Redner) od. jem. lenken, durch schlimme Künste, Schmeicheleien gewinnen, bearbeiten, τινά. Dav.

δημαγωγία, ἡ, Lenkung, Führung des Volks, Demagogie.

δημ-αγωγός, ὁ (ἄγω), Volksführer, Volkslenker, überh. Staatsredner, Staatsmann.

Δημάδης [ᾰ], **ου, ὁ,** athen. Staatsmann, bedeutender Gegner des Demosthenes, von Antipatros hingerichtet 318 v. Chr., ναυάγιον Ἀθηνῶν von Plutarch genannt.

δημαρχέω, ich bin δήμαρχος, a) in Athen: Gauvorstand, b) in Rom: Volkstribun. Dav.

δημαρχία, ἡ, die Würde eines δήμαρχος in Athen, das Tribunat in Rom.

δημαρχικός, 3. sp. dem δήμαρχος od. Tribun gehörig. Von

δήμ-αρχος, ὁ (ἄρχω), a) Gemeinde- od. Ortsvorstand, wie es deren aufser in Athen in Ägypten gab. b) bei den Römern: Volkstribun.

Δημᾶς, ᾶ (Δημήτριος) aus Thessalonike, ungetreuer Genosse St. Pauli.

δημ-εραστής, ὁ, Volksfreund.

δήμευσις, εως, ἡ (χρημάτων), Gütereinziehung, Konfiskation. Von

δημεύω (δῆμος), öffentlich machen, d. h. a) konfiszieren, b) bekannt machen, c) poet. dem Volke geben.

δημηγορέω, ein δημηγόρος sein, vor dem Volke, öffentlich sprechen, πρὸς χάριν nach Gunst, πρὸς ἡδονήν wie man es gern hat, entw. abs. ὁ δ. Ptcp. öffentlicher Redner, od. τί, z. B. λόγους öffentliche Reden halten, etwas wie ein Volksredner besprechen, überh. *dissero*, weitläufig behandeln und in förmlicher Rede besprechen, u. so auch ὑπέρ τινος, dag. ἔν τισι od. πρός τινας vor einer Versammlung sprechen, ὡς in der Volksversammlung eine Rede halten u. beantragen, dafs. Das Part. oft bei εἶπεν u. ähnl. zu übersetzen: in der Rede ans Volk, in einer Staatsrede. Dav.

δημηγορία, ἡ, öffentliche Staatsrede, Rede vor dem Volke, in der Volksversammlung, überh. Volksbearbeitung.

δημηγορικός, 3. 1) gut oder geeignet, vor dem Volke besprochen zu werden. 2) im Reden vor dem Volke gewandt. Von

δημ-ηγόρος, ὁ (ἀγορεύω), der Volks- oder Staatsredner; auch von einem, der in der Rede schlechte Kunstgriffe anwendet. (Poet. auch als Adj.)

δημηλασία, ἡ, poet. Verbannung, von

δημ-ήλατος, 2. poet. aus dem Volke vertrieben.

Δημήτηρ, Gen. -τερος u. -τρος, auch **Δήμητρα, ας, ἡ,** Demēter, Ceres, welche die Erdfrucht (Δήμητρος ἀκτή, καρπός d. i. das Getreide, Brot) und die eleusinischen Mysterien gab, Mutter der Persephŏne (Kore). Ihr Tempel hiefs **Δημήτριον, τὸ,** wie sie einen solchen auch zu Kolōnos hatte (Soph. OC. 1600).

Δημήτριος, 1) ὁ Πολιορκητής, S. des Antigŏnos, K. v. Makedonien 294—287 v. Chr. 2) der S. des K. Philippos V. v. Maked., Bruder des Perseus. 3) ὁ Φαληρεύς, geb. 345 v. Chr., Schüler des Theophrastos u. Menandros, Leiter Athens 317—307, hochgefeiert, dann zum Tode verurteilt, Ratgeber des Ptolem. Lagi, von dessen S. verbannt, † 283; er war ausgezeichnet als Staatsmann, Redner, Gelehrter. 4) K. von Syrien: Σωτήρ 161—150; s. S. Νικάτωρ 147—126, Gefangener u. Schwiegers. des K. Arsăkes v. Parthien, dann in der Heimat ermordet.

δημιο(ϝ)εργός, s. δημιουργός.

δημιο-πληθής, 2. (πλῆθος) poet. was beim Volke in Menge ist, κτήνη die reiche Habe des Volkes.

δήμιος, 2. u. 3. (δῆμος) 1) Adj. ep. u. poet. das Volk angehend, zum gemeinsamen Wohl gehörig, öffentlich, ἕλκος, Wunde des Staats, πρῆξις Volksangelegenheit, αἰσυμνῆται die vom Volke erwählten, δήμια πίνειν auf gemeinsame Kosten trinken, d. h. von dem gemeinsamen Weine im Zelte des Oberanführers. 2) Subst. ὁ δήμιος (verst. δοῦλος) der öffentliche Diener, der zu Athen unter den Eilfmännern stand und die Hinrichtungen zu besorgen hatte, dah. überh. Scharfrichter.

δημιουργέω, eigentl. ein δημιουργός sein, d. i. ein Gewerbe betreiben, dann überh. bilden, z. B. τὸν υἱὸν εἰς ἀρετήν seinen Sohn zur Tugend. Dav.

δημιουργία, ἡ, Leistung des Handwerks, gewöhnliche Arbeit, mit Gen.: Ausübung, Meisterschaft, z. B. τῶν τεχνῶν.

δημιουργικός, 3. zu einem Handwerk gehörig, z. B. τέχνη od. ἔθνος eine Zunft. Von

δημι-ουργός, 2., ep. u. ion. δημιο-(ϝ)εργός (δῆμος, ἐργ), 1) ein öffentliches, gemeinnütziges Gewerbe frei treibend, *opifex*, Arbeiter, Handwerker, Meister, Bildner, Künstler, überh. *auctor*, Schöpfer, Urheber, dah. übertr. auch Fem. Stifterin der Freundschaft, Meisterin der Überredung. Als Adj. mit ἀνήρ kunstverständig. 2) Verwalter der öffentlichen Angelegenheiten, in den dor. Staaten im Peloponnes die höchsten Beamten.

δημο-βόρος, 2. (= δημιοβόρος, βιβρώσκω) ep. die Güter des Volks verzehrend.

δημο-γέρων, οντος, ὁ, ep. u. poet. Volksältester, durch Alter u. Würde im Volke geehrt, zunächst nach dem Fürsten stehend, auch der Fürst selbst.

δημόθεν, ep. Adv. vom Volke.

δημόθρους, 2. poet. volkskundig, öffentlich, δ. ἀναρχία der Zustand, wo alles durcheinander schreit, Volksaufstand.

δημοκοπέω, ein δημο-κόπος, Volksschmeichler sein, nach Volksgunst haschen. Dav.

δημοκοπία, ἡ, sp. das Buhlen um die Volksgunst.

δημό-κραντος, 2. (κραίνω) poet. vom Volk vollendet, bestimmt, ἀρά ein Volksfluch.

δημοκρατέομαι (wie v. δημο-κρατής), Pass. mit Fut. med. eine freie (mit καλῶς eine gute), demokratische Regierung, Verfassung haben, δημ. ἔδωκέ τινι er gab einem eine demokrat. Verfassung. Dav.

δημοκρατία, ἡ, Volksherrschaft, Demokratie, wo alle Bürger gleichberechtigt zu Auszeichnungen und öffentlichen Ämtern sind, die höchste Gewalt im Staate bei den Vollbürgern (nicht bei einzelnen oder Tyrannen) in der Volksversammlung ist.

δημοκρᾰτικός, 3. zur Demokratie oder Volksregierung gehörig, ihr zugethan, demokratisch gesinnt.

δημό-λευστος, 2. (λεύω) poet. vom Volke gesteinigt, φόνος δ. Steinigungstod.

δημο-ποίητος, 2. sp. zum Bürger gemacht.

δημό-πρακτος, 2. poet. vom Volke gemacht.

δημο-ρριφής, 2. (ῥίπτω) poet. vom Volke geschleudert.

δῆμος, ὁ (δαίομαι, Abteilung, Gau, nach den Alten: τὸ συνδεδεμένον πλῆθος), 1) a) ep. Gemeinde, Gau, Staat, Land, Gebiet, die Wohnsitze eines Volkes, z. B. ἐν δήμῳ Ἰθάκης u. s. w., λαοὶ ἀνὰ δῆμον die Leute im Land, übertr. δῆμος ὀνείρων das Reich der Träume. b) in Attika Unterabteilungen der zehn kleisthenischen Phylen, an der Zahl 174, Gau, *tribus*, Bezirk, dah. die Redensart ἐκ δήμου u. ἐκ τοῦ δ. aus dem Bezirk, z. B. ἐκ δήμου Δεκελεῆθεν, u. so auch ohne Präp., auch τῶν δήμων oder τὸν δῆμον; überh. Landgemeinde, im Gegens. zu πόλις die Stadt- oder Staatsgemeinde, Herod. 1, 170. 2) a) das Volk, die Gemeinde, *civitas*, d. i. die Gesamtheit der Bewohner eines Landes. b) das Volk im Gegens. gegen die Herrscher od. die Vornehmen, der grofse, gemeine Haufe, daher δήμου ἀνήρ, *homo de plebe*, auch ὅσοι τοῦ δήμου ἔσαν, u. als Adj. δῆμος ἐών als gemeiner Mann, δῆμος ὄντες da sie zum Volke gehörten, ὁ δῆμος τῶν στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten, im Gegens. zu den Befehlshabern; c) das Volk, *populus*, als selbständige, freie Gesamtheit, ἐν τῷ δήμῳ vor dem Volke, in der Volksversammlung, Gemeinde, ähnl. εἰς τὸν δ. u. s. w.; Beschlufsformel ἔδοξε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων wie *S.P.Q.R.*; dann Demokratie, δῆμον καταπαύειν, καταλύειν die D. abschaffen, ἐπὶ τῷ δήμῳ ξυνωμοσία Verschwörung gegen die Volksherrschaft. d) die Volkspartei, τῷ δ. βοηθεῖν, τὸν δ. κατάγειν und ähnl. die Volkspartei zurückführen, doch auch die demokratische Verfassung wiederherstellen.

δημός, ὁ, (*ab-dom-en*), Talg, Fett, eigentlich Fetthaut.

Δημοσθένης, ους, ην u. η, 1) der Feldherr im pelop. Kriege, S. des Alkisthenes, Eroberer von Pylos, als Gefangener in Syrakus hingerichtet, Septbr. 413. 2) der berühmteste Redner, S. des Demosthenes, aus Paiania, 384—322, 16. Okt.

δημοσθενίζω, sp. den Demosthenes nachahmen.

δημοσιεύω, intr. sp. a) zum öffentlichen Gebrauch dienen. b) ein öffentliches Leben führen, dem Staate dienen. c) trans.: konfiszieren, zum Gemeingut machen.

δημόσιος, 3. (δῆμος), *publicus*, a) dem Volk oder Staat angehörend, allgemein, öffentlich, auf öffentliche Kosten veranstaltet, δημόσιον γίγνεσθαι, ἀποδίδοσθαι, δ. εἶναι; b) ὁ δημόσιος, der Staatssklave. Sie hatten verschiedene öffentliche Geschäfte zu verrichten, bildeten die Stadtmiliz, machten die Herolde, Schreiber, Gerichtsdiener, u. so auch den Henker. Bei den Römern = *Lictor*. c) (Τὸ) δημόσιον u. τὰ δημόσια α) das Gemeinwesen, der Staat, τὰ δημόσια πράττειν öffentliche Angelegenheiten verwalten, τὸ δημόσιον προσιέναι sich den Staatsgeschäften widmen, τὰ δ. κρίνειν in Staatsprozessen entscheiden, überh. τὸ δ. das öffentliche Wohl, öffentliche Leben. β) das öffentliche Gut, die Staatskasse, die Staatsgelder, auch τὸ δ. ταμιεῖον Staatsschatz, genannt. γ) τὰ δ. γράμματα u. τὸ δ. die Staatsakten, das Staatsarchiv. δ) das Staatsgefängnis. Der Dat. fem. δημοσίᾳ, als Adv. *publice*, im Namen, von seiten des Staats, nach Beschlufs des Volks, im Interesse des Staats, im Staatsleben, öffentlich, im bes. auch auf öffentliche Kosten, δημοσίᾳ πράττειν sich öffentlichen Geschäften widmen.

δημοσιόω, öffentlich bekannt machen; konfiszieren, zum Staatsgut machen.

δημο-τελής, 2. (τέλος) auf Staatskosten, öffentlich.

δημοτεύομαι, Dep. med. zu einem δῆμος, einem att. Bezirk gehören, u. zwar Δεκελειό-

θεν von Dekeleia aus zu einem Demos gehören.

δημότης, ου, ὁ (δῆμος), teils als Adj. mit ἀνήρ, teils als Subst. 1) Mann aus dem Volke, der gemeine Mann, im Gegens. zum Fürsten. 2) Mitglied desselben δῆμος, Gemeindegenosse. (δημότις, ἡ, buk. die Landsmännin.)

δημοτικός, 3. 1) zu dem Volke gehörig, ἀγωνία ein Wettkampf mit Leuten aus dem Volke, τὰ γράμματα die Schrift des Volksdialektes. Subst. τὸ δημ. das Volk im Gegens. zum Senat od. den Vornehmen. 2) dem Volke günstig, demokratisch, populär, liberal, menschenfreundlich, bürgerlich.

δημ-οῦχος, 2. (ἔχω) poet. 1) den Bezirk, z. B. Kolonos, innehabend, Soph. OC. 458, auch mit γᾶς Bewohner eines Landes. 2) mit Gen. χθονός Beherrscher des Volks, Landesherr.

Δημοχάρης, Redner u. Staatsmann, Neffe des Demosthenes [ᾰ].

δημο-χαριστής, 2. poet. dem Volk willfahrend.

δημ-ώδης, 2. (εἶδος) volksmäfsig, gewöhnlich, allgemein bekannt, ordinär.

δημ-ωφελής, 2. gemeinnützig.

δήν (= δϝήν = diem), also eigtl. einen Tag lang, ep. u. poet. Adv. diu, lange Zeit (Il. 16, 736 bildet δ Positionslänge = δϝήν). Dav.

δηναιός, 3. ep. u. poet. lange lebend, lange dauernd.

δηνάριον, τὸ, sp. ein römischer Denar, = ⁸/₆ der δραχμή, denarius. 10, später 16 Afs, τὸ ἀνὰ δην. der Denar pro Mann u. Tag.

δήνεα, τὰ (verw. m. δήω), ep. Entschlüsse, Ratschläge, Anschläge, Ränke, Gedanken.

δηξί-θυμος, 2. (δῆξις) poet. herznagend. Von

δῆξις, ἡ (δάκνω), sp. das Beifsen, Necken.

δῃόω, zsgz. aus d. ep. δηιόω, δῃόωσα, ἐδῄωσα, δεδῃωμένος, ion. ἐδηιώθην (δήιος) — feindlich behandeln, niederhauen, zerreifsen, vernichten, verwüsten, abs. u. τί od. τινά; τινί mit etwas. Übertr. τὸν πώγωνα δεδῃωμένος barbā privatus.

δήποτε (δή ποτε), irgend einmal, jemals. τί δήποτε; was denn in aller Welt? quid tandem? ὅτου δ. ἕνεκα, aus Gott weifs welchen Gründen.

δήπου (δή που), Adv. 1) doch wohl, sicherlich, ohne Zweifel, sollt' ich meinen, meinst du? 2) nämlich, freilich.

δήπουθεν, doch wahrlich.

δηριάομαι, ep., Impf. δηριάασθον, -άασθων, Inf. -άασθαι, 3. plur. impf. δηριόωντο, Dep. med., streiten, kämpfen, aber ἐπέεσσι zanken, περί τινος und ἀμφί τινι um. Von

δῆρις, ιος, ἡ, ep. u. poet. Kampf, Streit, Wettstreit.

δηρίω, buk. Aor. ἐδήρισα u. Fut. m. -ίσομαι, ep. Aor. δηρισάμην u. wie von δηρίνω: 3. dual. aor. pass. δηρινθήτην (δῆρις) —, wie δηριάομαι.

δηρός, 3. dor. δαρός (δήν), ep. u. poet. lange dauernd, lange, diuturnus, gew. Neutr. als Adv. lange, ἐπὶ δηρόν auf lange.

δηsάσκετο u. **δῆσε,** s. δέω I.

δῆτα (δή), entschieden, natürlich, wirklich, ganz u. gar, also; in der Frage: τί δ. wie so? wie denn? was eigentlich? in der Antwort: nun ja; οὐ δ. nimmermehr.

δήω, ep. Fut. ich werde finden, antreffen, erreichen.

Δηώ, οῦς, ἡ, Beiw. der Demēter.

διά [◡◡, im Anfang des Hexam. –◡, in der Arsis oft ◡–] (verw. mit δύο, wie lat. dis aus duis u. zwischen, zwier, zer- mit zwei); A) mit dem Gen. I) lokal, a) Ausdehnung: durch, durch — hin, dah. bei Angabe des Zielpunktes, wie διὰ τέλους bis zum Ende hindurch, d. i. vollständig, διὰ πλείστου auf die gröfste Strecke, in der weitesten Ausdehnung, διὰ πάντων ἐλθεῖν alles durchmachen; διὰ πάντων durch alle hindurch od. vor allen, in allen Stücken. Es läfst sich διά im Deutschen dah. auch durch in, an, entlang, über übersetzen, διὰ τῆς θαλάσσης an dem Meere hin, δι' ὄρεσφι über das Gebirge hin, διὰ χειρὸς od. -ῶν ἔχειν τι u. ähnl. etwas in der Hand halten oder haben, διὰ στόματος im Munde, διὰ στέρνων im Herzen, δι' οὐδενός für nichts; εἶναι od. ἔχειν, γίγνεσθαι διά τινος in einem Zustande sein oder dahin geraten, ἔρχεσθαι, ἰέναι, πολεῖν auf dem Wege von etwas wandeln, den Weg betreten, sich einlassen, διὰ μάχης ἰέναι eine Schlacht liefern, δι' ὀργῆς u. ähnl. im Zorn, διὰ φυλακῆς ἔχειν auf der Hut sein, ferner διὰ φιλίας ἔρχεσθαί τινι einem mit Freundschaft begegnen, διὰ πάσης ἀγωνίης ἔχειν durch alle Kampfarten hindurch sich erstrecken, διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι zu vollkommener Eintracht gelangen. b) Zwischenraum: im Abstand, in einer Entfernung, διὰ τριήκοντα δόμων im Zwischenraum von je 30 Schichten, διὰ δέκα ἐπάλξεων nach je zehn Zinnen, u. so διὰ πολλοῦ in weiter Entfernung, δι' ἐγγυτάτου in od. aus der engsten Nähe. II) temporal a) Ausdehnung: hindurch, während, διὰ παντός immerfort, διὰ μακροῦ lange, δι' ὀλίγου auf kurze Zeit, διὰ τέλους bis ans Ende hin, d. i. fortwährend, ununterbrochen; ὁ διὰ μέσου χρόνος die Zwischenzeit; χρόνος διὰ χρόνου eine Zeit um die andere; διὰ τρίτου ἔτους alle zwei Jahre (ion. auch: nach drei Jahren). b) Zeitabstand: nach, διὰ χρόνου nach einiger Zeit, doch auch von Zeit zu Zeit, οὐ διὰ μακροῦ nicht über lang, bald. III) instrumental: per, durch, vermittelst, adv. διὰ βραχυτάτων ganz kurz, δι' αἰδοῦς mit Bescheidenheit, διὰ ταχέων oder διὰ τάχους in Schnelligkeit, schnell. N. T. = in einem Zustand διὰ προσκόμματος mit Anstofserregung, διὰ πίστεως im Glauben, διὰ δακρύων unter Thr.; διά τινος durch Schuld oder Veranlassung jmds. B) mit dem Acc. 1) ep. lokal: durch — hin, durch, über — hin, in, auf. 2) temporal, ep.: während, διὰ νύκτα durch die Nacht hin. 3) kausal: Veranlassung, Ursache, Grund: propter, vermittelst, wegen, διὰ δόξαν um ihres Ruhmes willen, διὰ τοῦτο ideo, δι' ὅ = διό, διόπερ qua de causa; διὰ τί cur? N. T. διά τινα zum Vorteil jemds. — C) In der Zusammensetzung a) Bewegung u. Verbreitung in Raum und Zeit. b) Trennung, wie unser: zer. c) Wetteifer, Wechselwirkung mit- od. untereinander

ζομαι) Prioritätsstreit, wo jede Partei behauptet, daſs ihr etwas eher zukomme, oder daſs die andere eher als sie etwas zu leisten habe. [jmds Tod wetteifern.
δια-διφρεύω, poet. wettfahren, *φόνον τινός* um
διά-δοσις, εως, ἡ, Mitteilung, Spende.
διαδοχή, ἡ (διαδέχομαι), 1) eigentl. die Übernahme einer Sache, daher die Aufeinanderfolge, Nachfolge, auch Erbfolge, militär. Ablösung für die Wache, *τῇ φυλακῇ*, oder für die Mannschaften im Dienst: *ἀλλήλοις*. Dah. *διαδοχαῖς Ἐρινύων ἠλαυνόμεσθα* ich wurde von den sich ablösenden Erinyen verfolgt, und *διαδοχαῖς* od. *διαδοχῇ*, der Reihe nach, abwechselnd; *κατὰ διαδοχήν* sich ablösend = *ἐκ διαδοχῆς*. Dag. *κατὰ διαδοχὴν χρόνου* in der Zeitfolge. 2) die Nachkommenschaft, Geschlechtsfolge, mit und ohne *τῶν ἐπιγιγνομένων*, oder die ablösende Mannschaft, mit *ἀποσταλῆναι*. 3) die Erbschaft, Fortpflanzung, *ἀρετῆς*, *μανίας*.
διάδοχος, ὁ, ἡ (διαδέχομαι), der etwas an eines statt übernimmt, mit einem in etwas abwechselt, *τινός* mit etwas, u. so *ὁ δ.* der Nachfolger jmds, doch auch *τινί*, d. h. nachfolgend, ablösend einen, und *τινός* in etwas, bes. in einem Kommando, dah. *δ. ὧν Λάχης ἦρχεν* im Kommando der Schiffe, die Laches befehligte: endlich auch abs. um abzulösen, oder *οἱ δ.* besonders von den Nachfolgern Alexanders d. Groſsen; überh. Nachfolger im Kommando, doch auch die ablösende Mannschaft.
διαδρῆναι u. ähnl., s. *διαδιδράσκω*.
δια-δρομή, ἡ, poet. u. sp. das Hin- u. Herlaufen, *ἁρπαγαὶ διαδρομᾶν* Raub in der Verwirrung.
διά-δρομος, 2. poet. durcheinander laufend, übertr. *δ. κίοσιν ἔμβολα* durcheinander stürzendes Säulengebälk.
δια-δύομαι, Med. mit Aor. 2. act. *διέδυν* hindurchschlüpfen, -gehen, -kommen, abs. u. *διά τινος*, *ἔς τι* oder *πρός τινα*, dah. entkommen, entschlüpfen, *τί* einer Sache, und *διά τινος* etwas glücklich überwinden. Dav.
διάδυσις, εως, ἡ, Ausflucht, Winkelzüge, im Plural.
δια-δωρέομαι, verschenken, als Geschenk verteilen, *τινί* an jmdn.
δι-άει, s. *διάημι*.
δια-είδομαι, Fut. -είσομαι, ep. Med. 1) trans. von sich etw. durchsehen lassen, deutlich zeigen. 2) intrans. sich deutlich zeigen.
δι-αείδω, buk. Fut. -αείσομαι, um die Wette singen.
δι-αέριος, 2. sp. eigtl. durch die Luft, *διαέρια λέγειν* von den Dingen in der Luft reden.
δια-ζάω, ion. **δια-ζώω**, leben bleiben, mit und ohne *τὸν βίον*, od. mit *αἰῶνα* sein Leben hinbringen od. fristen, *ἀπό τινος* von etwas, u. mit dem Part. *ποιηφαγέοντες* von Kräutern.
δια-ζεύγνυμι, aus einander spannen, trennen, Med. sich trennen. Dav.
διάζευξις, εως, ἡ, Trennung, *τινός*, von etwas.
δια-ζητέω, durchforschen.
διάζωμα, τὸ (διαζώννυμι), 1) der Gürtel, Schurz, *περὶ τὰ αἰδοῖα*. 2) übertr. a) ein schmaler Landstrich. b) der Fries. Von
δια-ζώννυμι, Perf. pass. *διεζωμένοι*, umgürten, mit einem Schurz versehen, dah. rings umgeben, *τί τινι* mit etwas u. so überh. befestigen (Med. sich aufschürzen).
δια-ζώω, s. *διαζάω*.
δι-άημι, ep. u. nur 3. sing. impf. *διάει* oder *διάη*, durchwehen, *τί*. [betrachten.
δια-θεάομαι, durch und durch d. i. genau
δια-θειόω, ep. durchschwefeln, mit Schwefel reinigen. [Hitze kommen.
δια-θερμαίνομαι, Pass. warm werden, in die
διάθεσις, εως, ἡ (διατίθημι), 1) die Aufstellung, Anordnung, Plan, Einrichtung, bes. auch rednerische Darstellung, Vortrag. 2) pass. Zustand, Gemütszustand, Gesinnung.
διαθέτης, ου, ὁ (διατίθημι), ion. Ordner.
δια-θέω, a) etwas durchlaufen, *τί*, durch etwas (*διά τινος*) hinlaufen, doch auch *τινί* mit einem um die Wette laufen. b) hin und her laufen, *ἔν τινι*, *ἀνά τι*. c) übertr. auseinander laufen, sich verbreiten.
διαθήκη, ἡ (διατίθημι), Anordnung bes. eines Erblassers hinsichtlich seines Vermögens, Testament, meist im Plur. auch von einem Testament, *διαθήκας (δια)τιθέναι* ein Testament machen, *διαθηκῶν προσδοκία* Erbschleicherei. (Im N. T. auch Bund = *bĕrît*, *καινή* der christliche Matth. 26, 28 gegenüber *τῇ πρώτῃ* Hebr. 9, 15 cf. Jerem. 31, 31; auch Bundesschrift, *ἡ παλαιά* 2. Kor. 3, 14.)
δια-θολόω, sp. ganz trüben, verdunkeln.
δια-θορυβέω, sehr beunruhigen, *τινά*.
δια-θροέω, überall aussprengen, *τί* oder mit folg. *ὡς*.
δια-θρυλέω, durch das Gerücht verbreiten, aussprengen, beständig im Munde führen; Plqpf. pass. *διετεθρύλητο* erdröhnte.
δια-θρύπτω, Perf. pass. *διατεθρύφθαι*, Aor. *διετρύφην* [ῠ], 1) zerbrechen, zerschmettern. 2) übertr. verzärteln, verweichlichen, verwöhnen, eitel, stolz machen, jmdn den Kopf verrücken. Im Pass. durch Schmeicheleien oder Lob übermütig od. eitel werden, sich aufblähen. (Med. buk. spröde od. schön thun, [sich zieren.)
διαί, poet. st. *διά*, w. s.
διαιθριάζει, impers. es klärt sich auf, wird hell, das Gewölk verteilt sich.
δί-αιθρος, 2. sp. hell, heiter.
δί-αιμος, 2. poet. u. sp. blutig, blutgemischt. *δίαιμον ἀναπτύειν*, Blut spucken.
διαίνω, Aor. *ἐδίηνα* (δεύω), ep. u. poet. 1) benetzen, anfeuchten. 2) poet.: beweinen, Med. weinen.
διαίρεσις, εως, ion. ιος, ἡ (διαιρέω), Trennung, a) Verteilung von Geld od. Beute. b) Unterscheidung, Unterschied. c) poet. Entscheidung.
διαιρετός, 3. 1) teilbar. 2) unterscheidbar, zu klassifizieren, *λόγῳ* in Worten. 3) **διαίρετος**, 2. poet. verteilt. **διαιρετέον**, Adj. verb. von
δι-αιρέω, Aor. *διεῖλον*, Aor. pass. *διῃρέθην* (auch in tmesi), I) Akt. auseinandernehmen, trennen, zerlegen, u. zwar 1) spalten, zerlegen, aufschneiden, auflösen, *πύλιδα* ein

Pförtchen sprengen, ὀροφήν ein Dach aufreifsen, abdecken, σταυρούς wegreifsen, τὴν γέφυραν die Brücke abbrechen. Auch mit Gen. part. τοῦ τείχους von der Mauer niederreifsen, d. i. eine Öffnung in die Mauer machen, u. Subst. τὸ διῃρημένον die Bresche, Öffnung. 2) zertrennen. 3) teilen, d. i. a) einteilen, τί, τὶ εἰς μέρη, auch κατὰ μέρη, u. διαιρεῖν τι μοίρας u. μοίρας τινός eigtl. etwas zu Teilen machen od. von etwas Teile machen. Ähnl. im Pass. δώδεκα Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. b) verteilen, zuteilen, τί u. τί τινι. 4) auseinander setzen, d. i. a) bestimmt behaupten, τὶ περί τινος, ebenso festsetzen od. ausdeuten, auslegen, charakterisieren, τοῖς ἔργοις durch Thatsachen. b) unterscheiden, τί mit folg. ὡς. c) entscheiden, bes. Streitigkeiten τὰς διαφοράς, überh. entscheiden, bestimmen, mit εἴτε. II) Med. 1) sich (*sibi*) etwas (τί) einteilen, κατά τι in etwas, auch ohne Acc., κατ' ὀλίγας ναῦς die Flotte in kleine Geschwader teilen. 2) unter sich teilen, τὸ ἔργον und so auch ohne τὸ ἔργον sich in die Arbeit teilen, oder mit κατά τι in Bezug auf etwas, aber τὶ κατὰ πόλεις etwas städteweise d. h. unter die einzelnen Städte verteilen. 3) übertr. sich (*sibi*) etwas (τί) in Ordnung bringen, etwas erkennen, entscheiden, unterscheiden, mit folg. ὅτι, od. dem Inf.

δι-αίρω, aufheben, a) erheben. b) entfernen. c) τὸ στόμα, den Mund öffnen, die Stimme erheben, διηρμένος erhaben, τὸ στόμα mit offenem Munde. Med. etwas von sich erheben.

δι-αΐσσω, s. διάσσω.

δι-ᾱϊστόω, poet. gänzlich ungesehen machen, vernichten.

δίαιτα, ἡ (viell. von διάω für ζάω), I) Leben, a) Lebensweise, auch mit ζωῆς, und ἡ ἔνδον die häusliche Lebensweise, ferner Lebensart, Aufenthalt, ἡ κατ' ἄνθη das Leben unter Blumen, u. δίαιταν διαιτᾶσθαι ein Leben führen. *Vitae ratio.* b) Lebensunterhalt, Lebensbedürfnisse, *victus*, Lebensmittel, Kost, ἡ οἴκοι δ. die eigene Unterhaltung, δίαιταν ἔχειν παρά τινι bei einem leben, τὴν δίαιταν u. τὰ τῆς δ. ποιεῖσθαι, *habitatio*, seinen Aufenthalt nehmen, sich aufhalten, ἔν τινι; Aufenthaltsort, Wohnplatz. c) vom Arzte vorgeschriebene Lebensart, Diät, Abwartung, *curatio medica.* d) übertr. Sorgfalt, Umgang. — II) schiedsrichterliche Entscheidung, δίαιταν καταδιαιτᾶσθαι eine solche gegen jmdn auswirken, ἐπιτρέπειν τινί übertragen. Dav.

διαιτάω, Aor. διῄτησα, Impf. διῄτων u. -ώμην, Perf. δεδιῄτηκα und -μαι, Aor. 1. pass. διῃτήθην; Aor. sp. ἐδιαίτησα. (*Composita* ἀπο-, κατα-, μετα- augmentieren doppelt.) 1) Akt. a) am Leben erhalten, bes. vom Arzte, einen ärztlich behandeln, *curo*. b) Schiedsrichter sein, abs. od. τί etwas schiedsrichterlich entscheiden, überh. entscheiden, mit folg. ὅπως ἔχει. 2) Pass. mit Fut. med. a) beköstigt werden, *ali*, leben. b) wo leben, sich aufhalten, ἐπ' ἀγροῦ od. παρά τινι. c) ein Leben führen, auch δίαιταν διαιτᾶσθαι, od. mit dem Acc. des Neutr. eines Adj. πολλὰ ἐς θεοὺς νόμιμα δεδιῄτημαι ich habe das religiöse Herkommen beobachtet. (Auch = Akt.) Dav.

διαίτημα, τό, Lebensweise, Lebensunterhalt.

διαιτητής, οῦ, ὁ, *arbiter*, der Schiedsrichter, in Athen eine Art erster Instanz für minder wichtige Civilsachen 1) αἱρετοί freiwillig von den Parteien gewählte Private ohne Appellation. 2) κληρωτοί erloste, öffentliche Schiedsrichter, jährlich über 100 (viell. eine Zeit lang 440) in zehn Sektionen je nach den Phylen, zu jedem Rechtshandel von der Behörde einer ausgelost, behufs Instruktion u. Entscheidung des Prozesses. Hier war Appellation, ἔφεσις, an die Heliasten zulässig.

διακαής, ές, sp. durchglüht, brennend heifs.

δια-καθαίρω, durch u. durch, ganz reinigen.

δια-καθαρίζω, N. T. dasselbe.

διά-κάθημαι, sp. sich in Zwischenräumen niedersetzen, niederlassen, ἐπί τινος auf etwas.

δια-καίω, ion. u. sp. 1) durchbrennen, sich etwas (τί) ausbrennen. 2) übertr. anfeuern, entflammen, τὶ od. τινὰ ἐπί τινα.

δια-κᾰλύπτω, ganz enthüllen.

δια-κᾰνάζω, poet. durchrauschen.

δια-καρτερέω, ausdauern, m. Part. beharren in, πρός τι gegen etwas.

δια-κατελέγχομαι, Med. N. T. gänzlich widerlegen. [spalten.

δια-κεάζω, ep. Aor. διὰ — ἐκέασσα, durch-

διά-κειμαι, 3. plur. ion. διακέαται st. διάκεινται, Konj. διακέησθε, Fut. διακείσομαι, in irgend eine Lage versetzt sein, sich in einem Zustande befinden, beschaffen, gesinnt (mit u. ohne hinzugef. τὴν ψυχήν, τὴν γνώμην) od. gestimmt sein, mit Adv. ὑπόπτως im Verdacht sein, ἀγροικοτέρως τὴν ψυχήν eine rohe Seele haben, ταπεινῶς niedergeschlagen sein. Konstr. τινί, πρός τινα gegen oder bei einem, auch παρά τινι, οὕτω σὺ παρ' ἐμοὶ διάκεισαι so stehst du bei mir, od. mit πρός τι in etwas, u. als Pass. mit ὑπό τινος durch etwas, u. von Sachen abs. ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται es wird besser mit euch stehen, ihr werdet besser dabei fahren, ταῦτα πρᾴως διακείμεν' ἔχει er mufs ihn mit Milde umgeben. Subst. ἐπὶ διακειμένοις unter festgesetzten Bedingungen.

δια-κείρω, ep., Inf. aor. 1. διακέρσαι, eigentl. zerschneiden, dah. vereiteln.

δια-κελεύομαι, Dep. med. zureden, ermuntern, einen Vorschlag machen, anraten, τινί, auch ἑαυτῷ Mut fassen, u. zwar τί etwas anraten, od. mit Inf. wozu, od. auch ὅπως. Auch abs. sich gegenseitig ermuntern od. antreiben. Davon

διακελευσμός, ὁ, gegenseitige Ermunterung.

διά-κενος, 2. a) dazwischen leer, τὸ διάκενον der leere Zwischenraum, leere Stelle. b) dünn, mager.

δια-κηρῡκεύομαι, Dep. med. durch einen Herold unterhandeln, πρός τινα.

δια-κηρύττω, sp. durch den Herold verkünden od. ausbieten lassen.

διακινδῡνευτέος, 3. Adj. verb. von διακινδυνεύω, διακινδυνευτέα (nicht attisch), man mufs es wagen, es ist notwendig, dafs gekämpft, ein Treffen geliefert werde.

δια-κινδῡνεύω, eine Gefahr, einen Kampf wagen, auch sich persönlich der Gefahr aussetzen, mit u. ohne *μάχῃ* od. *μάχαις*, *πρό* u. *ὑπέρ τινος* für etwas, *πρός τινα* gegen einen, es mit einem aufnehmen, *περί τινος* über etwas. Dag. *ἔς τι* einen Angriff auf etwas wagen; aber mit dem Part. sich bei etwas Gefahren aussetzen, u. abs. in einen Kampf gehen, wohl auch in einen Entscheidungskampf treten. Im Pass. perf. *διακεκινδύνευται*, mit *τινί* jmd liefs es darauf ankommen.

δια-κῑνέω, heftig bewegen, rütteln, aufregen.

δια-κλάω, Aor. ep. *διέκλασσα*, 1) zerbrechen, *κατὰ μικρόν* klein brechen. 2) entkräften.

δια-κλέπτω, wegstehlen: heimlich beiseite schaffen, einer Gefahr entziehen, *surripio*.

δια-κληρόω, 1) Akt. a) verlosen, durchs Los verteilen, *τινὰ ἐπί τινι* jmdn einem durchs Los zuteilen. b) losen lassen, *τινά*. 2) Med. unter sich losen.

δια-κλίνω [ῑ], sp. ausweichen, vermeiden, *τί*.

διάκλῐσις, *ἡ*, sp. das Ausweichen.

δια-κλύζω, bespülen, *τινί* mit etwas.

δια-κναίω, poet. eigtl. zerschaben, dann überh. zertrümmern, übertr. vernichten, *αὐτοῖς τοῖς μελάθροις* mit samt dem Gemach.

δια-κολλάω, sp. leimen.

διακομῐδή, *ἡ*, das Hinüberschaffen, *τινὸς εἴς τι*.

δια-κομίζω, 1) Akt. hinüber-, od. herüber-, überh. fortbringen od. schaffen, *τί* u. *τινὰ ἔκ τινος ἔς τι*. 2) Pass. fut. *διακομισθήσεται*, hinübergebracht, an einen andern Ort getragen werden, überh. übersetzen, übergehen, wohin gelangen, durchkommen. 3) Med. das Seine herüber- od. zurückholen, z. B. *τοὺς νεκρούς* seine Toten.

διᾱκονέω, ion. *διηκονέω*, Impf. *ἐδιακόνουν*, b. sp. *διηκόνουν*, Perf. *δεδιακόνηκα*, Aor. *διηκόνησα*, Pass. *δεδιακόνημαι*, *ἐδιακόνημαι*, *ἐδιακονήθην*, Med. *διηκονησάμην* (*διάκονος*). 1) Akt. dienstbar sein, *τινί*, im Part. mit *τῷ δεσπότῃ* im Dienst seines Herrn dienen; bes. bei Tische aufwarten. Aber *τινί τι* einem einen Dienst verrichten, ihn in etwas bedienen. 2) Med. a) sich selbst bedienen, allein schaffen. b) = Akt. *τινί τι* oder auch *τοῖς ἀλλοτρίοις ἀγαθοῖς* das Gute in fremdem Auftrage, von jmdm genötigt thun. Dav.

διακόνημα, *τὸ*, Dienst.

διᾱκονία, *ἡ*, Dienst, Dienstleistung, im Plur. Aufträge, *πρός τινα*, *τῆς δ. ἐπί τινι μέτειμι* ich habe auch dabei Dienste geleistet. (Im N. T. auch das Amt des *διάκονος*.)

διᾱκονικός, 3. zum Dienst, zur Bedienung geschickt, dienstbar, dienstbeflissen. Auch Komp. *-ώτερος*. *Officiosus, ad ministrandum aptus*. Von

διάκονος [ᾱ], *ὁ*, *ἡ*, ion. *διήκονος*, der Diener, Leibdiener, Aufwärter, überh. einer, der etwas besorgen soll, *minister*. (Im N. T. der Diakonus, im engern Sinne der Almosenpfleger, auch Speisemeister.)

δι-ᾱκοντίζομαι, Fut. *-ιοῦμαι*, Med. untereinander mit den Wurfspiefsen kämpfen, um die Wette Wurfspiefse werfen.

διακοπή, *ἡ*, sp. Zerhauung, klaffende Wunde. V.

δια-κόπτω, 1) trans. a) zerhauen, zerschneiden, durch-, ab-, niederhauen, zerbrechen, durchbrechen, sprengen, durchstechen, zerstören, vernichten, abs. u. *τί*. b) unterbrechen, vereiteln, abs. 2) intrans. u. Pass. sich durchschlagen, *πρό* od. *εἴς τι* zu etwas.

δια-κορής, 2. u.

διά-κορος, 2. (*κορέννυμι*) ganz satt.

διᾱκόσιοι, 3. ion. *διηκ.* (dor. *διακάτιοι*, von *ἑ-κατό-ν*), zweihundert. Sind andere Zahlen damit verbunden, so steht die gröfsere wie die kleinere bald vor bald nach, doch stets mit *καί*. Im Sing. *ἵππος διακοσία* 200 Mann Reiter.

δια-κοσμέω (auch in tmesi), 1) Akt. ordnen, abteilen, teilen, *ἐς δεκάδας*, in Reih u. Glied stellen, dah. in Ordnung bringen, anordnen, einrichten, instand setzen, *τί*, auch *τί τινι* etwas durch etwas vervollkommnen. 2) Med. sich (*sibi*) etwas ganz in Ordnung bringen, ordnen. Dav.

διακόσμησις, *εως*, *ἡ*, die Anordnung, Einrichtung (auch im Plur.).

διάκοσμος, *ὁ*, Anordnung, Schlachtordnung.

δι-ᾱκούω, *διακήκοα*, *διακοῦσαι*, bis zu Ende hören, überh. an-, verhören, hören, *τί*, doch auch *τινός* etwas od. jmdn, bes. als Schüler od. Anhänger jmds Vorträge anhören.

διακρανόω, buk. = *διακρηνόω* (*κρήνη*), hervorquellen lassen.

δια-κρᾰτέω, sp. intr. sich halten.

Διακρία, *ἡ*, der nordöstliche Teil Attikas, vom Pentelikon bis zur Nordgrenze. Seine Bewohner *οἱ Διάκριοι*, z. Z. des Peisistratos eine politische Partei.

δι-ακρῑβόω, 1) Akt. durch u. durch, also genau erforschen, genau erkennen. 2) Med. genau erörtern, nachgrübeln, *περί τινος*. 3) Pass. *διηκριβωμένος*.

διακρῐδόν, ep. ion. u. sp. Adv. abgesondert, dah. entschieden, bestimmt, gew. mit dem Superl. Von

δια-κρίνω [ῑ], Fut. ion. *διακρινέω* st. *διακρῐνῶ*, Aor. 1. pass. *διεκρίθην* [ῐ], ep. auch *διεκρίνθην*, Inf. ep. *διακρινθήμεναι* u. dor. *διακριθῆμεν* st. *διακριθῆναι*. 1) Akt. trennen, scheiden, sondern; auch *χωρίς*, und zwar *τὶ* od. *τινὰ ἀπό τινος* von etwas. Im bes. a) von Streitenden, auseinander bringen, b) unterscheiden, od. auch auswählen, ausheben, c) entscheiden (durch richterlichen Ausspruch), Urteil fällen, richten, abs. od. *δίκας*, überh. beurteilen, *τί*, doch auch vom Erfolg, der entscheidet, u. mit den Waffen entscheiden. II) Pass. mit Fut. pass. *διακριθήσομαι* u. med. ion. *διακρινέομαι*, 1) geschieden, gesondert, unterschieden werden, sich unterscheiden. 2) sich trennen, auseinander gehen, fortgehen, abs. u. *ἀπό τινος* von einem, auch von ihm abfallen, *πρός τινα* sich trennen u. an jmdn anschliefsen, *ἐπ' οἶκον* sich trennen und nach Hause fahren. Insbes. von Streitenden, auseinander kommen, teils *μάχῃ*, *αἵματι* seinen Streit mit den Waffen ausmachen od. schlichten (auch vom blofsen Abbrechen eines später fortgesetzten Kampfes), und zwar *πρός τινα* mit einem, teils friedlich den Streit beilegen, sich vergleichen, ver-

söhnen, περί und ὑπέρ τινος über etwas (im N. T. zweifeln). 3) entschieden werden, διακριθῆμεν (es soll) auf dem Rechtswege entschieden werden. Dav.

διάκρισις, εως, ἡ, a) Teilung. b) Unterscheidung. c) Entscheidung, Urteilsspruch. d) κόμης, Frisur.

διακριτέος, 3. Adj. verb. von διακρίνω, was zu entscheiden ist, ταῖς δίκαις mit Prozessen.

διακριτικός, 3. zum Unterscheiden dienlich oder geschickt, ἡ διακριτική (mit u. ohne τέχνη) die Kunst zu unterscheiden. Von

διά-κριτος, 2. buk. ausgezeichnet.

δια-κροτέω, durchschlagen, durchbohren.

διάκρουσις, ἡ, Aufenthalt, Verzögerung. Von

δια-κρούω, *interpellare*, unterbrechen; Med. zurückstoſsen von sich, τινά od. τί einen od. etwas zurückweisen, abweisen, beseitigen, τὸν νόμον d. h. intercedieren vermittelst des Veto, dah. a) etw. von sich weisen. b) einen abweisen, mit eitlen Versprechungen hinhalten, täuschen. c) verzögern, aufschieben, τί etwas. (Akt. unterbrechen.) [Bote.

διάκτορος, ὁ, ep. u. sp. Geleiter, Begleiter,

δια-κυβερνάω, hindurchsteuern, regieren, leiten.

δια-κυκάω, mit ἄνω καὶ κάτω, durcheinander mengen, das Unterste zu oberst kehren.

δια-κυμαίνω, sp. in wellenförmige Bewegung setzen, τί.

δια-κύπτω, ion. durch od. aus etwas (διά τινος) hervorgucken.

δια-κωδωνίζω, ausforschen, prüfen.

διακώλυσις, ἡ, die Verhinderung.

διακωλυτής, οῦ, ὁ, Verhinderer.

διακωλυτικός, 3. hinderlich. Von

δια-κωλύω (ῡ), hindern, zurückweisen, τί, τινά, auch Inf., bisw. μή, od. τινά u. ὥστε μή mit Inf.; eigentüml. τὸν κύκλον, d. h. die Zerstörung der Ringmauer verhindern, also sie beschützen.

δια-κωμῳδέω, lustspielartig verspotten, überh. verspotten, τί.

διακωχή, s. διοκωχή.

δια-λαγχάνω, durchs Los verteilen, τί, überh. teilen, dah. übertr. in Stücke zerreiſsen.

δια-λακτίζω, buk. in Stücke zerreiſsen.

δια-λαλέω, poet. u. sp. mit einem plaudern, etwas besprechen, ausplaudern.

δια-λαμβάνω, Perf. pass. διείλημμαι, ion. διαλέλαμμαι, 1) auseinander nehmen, d. i. a) teilen, verteilen, θώρακες διειλημμένοι τὸ βάρος Panzer, die in ihrer Last (auf die einzelnen Teile des Körpers) gut verteilt sind. b) trennen, sondern, scheiden, mit u. ohne χωρίς, ἔς τι in etwas; χρώμασι διειλημμένος. c) übertr. einzeln für sich etwas betrachten, od. im Sprechen absondern, dah. διαλαβεῖν λέγοντα im Sprechen eine Pause machen, oder κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει etwas einzeln vornehmen, endlich auch τὰς οἰκίας, d. h. die Häuser bestimmen, wohin man gehen sollte. 2) etwas Verteiltes empfangen, seinen bestimmten Anteil (*portionem*) bekommen, von mehreren, die sich in eine Sache teilen, etwas empfangen, zugeteilt bekommen. 3) in der Mitte fassen, z. B. den Wurfspieſs, in die Mitte nehmen, dazwischennehmen, a) eigtl. Ausdruck der Fechtersprache. b) übertr. διειλημμένος ὑπὸ τοῦ σωματοειδοῦς vom Körperlichen durchdrungen. (Sp. auch περί τινος über etwas sprechen.)

δια-λάμπω, durchleuchten, durchschimmern, hervorleuchten, meist im übertr. Sinne, doch auch ἡμέρα der Tag bricht an (so auch abs., διαλάμποντος).

δια-λανθάνω, Aor. διέλαθον, unbemerkt, übergangen, vergessen bleiben, entschwinden, teils abs. διαλαθών unbemerkt, teils τινά, od. mit Part. διαλάθοιεν τοιοῦτοι γενόμενοι d. i. in ihrer derartigen Beschaffenheit.

δι-αλγής, 2. (ἄλγος) 1) sp. von durchdringenden heftigen Schmerzen gepeinigt. 2) Poet. akt. schmerzbringend.

δια-λέγω, I) Akt. auseinander lesen, auslesen, aussuchen, τὶ κατὰ γένη. II) Depon. διαλέγομαι, Aor. διελέχθην u. ep. διελεξάμην, Perf. διείλεγμαι, 1) hin und herrechnen, sich etwas im Nachdenken auseinanderlegen, überdenken, erwägen. 2) sich unterreden, besprechen, sich unterhalten, absol. od. τινί und πρός τινα mit einem, περί τινος über etwas, auch: mit einem über etwas unterhandeln, und so auch mit folg. Inf., aber διαλέγεσθαί τί τινι u. πρός τινα etwas mit einem besprechen oder durchsprechen. Oft von Sokrates und seinen Schülern, dah. auch Dialektik treiben, gewandt sein im Reden. Auch überh. über etwas (περί τινος) sprechen, τῇ πόλει öffentlich, ἔν τινι vor jmdm, πρός τι um etwas zu bewirken, doch auch πρὸς τὸν λόγον gegen den Satz, u. πρός τινα od. τινί zu jmdm, κατὰ ταὐτά in derselben Mundart. Auch absol. sprechen.

διάλειμμα, τό, Zwischenraum (ἐκ διαλειμμάτων in Zwischenräumen), Pause. Von

διαλείπω, 1) trans. dazwischen lassen, a) einen Raum, z. B. ὅσον δύο πλέθρα od. τοσοῦτον, u. so auch im Pass. διαλέλειπτο δύο σταδίους es blieb ein Zwischenraum von 2 Stadien; unterlassen, aufhören, m. Partic. (λέγων) stocken, und negiert (auch Part. pass.) unaufhörlich, ἀνακαλῶν nennen, διαβαλλόμενος verleumdet werden: doch auch abs. entfernt sein, ἀπό τινος auseinander sein, u. διαλείποντες in Zwischenräumen. Subst. τὸ διαλεῖπον der Zwischenraum. b) eine Zeit, οὐ πολὺ διαλιπών nach wenig Augenblicken, χρόνον von Zeit zu Zeit, u. mit weggel. Acc. 2) intr. a) dazwischen vergehen, διαλιπόντων ἐτῶν τριῶν nach einer Zwischenzeit von 3 Jahren. b) dazwischen liegen, s. oben.

δι-αλείφω, sp. durchstreichen, auslöschen.

διαλεκτικός, 3. (διαλέγομαι), zum Disputieren, zur Dialektik gehörig, geübt od. geschickt, dialektisch, ἡ διαλεκτική verst. τέχνη die Disputierkunst, Dialektik.

διάλεκτος, ἡ (διαλέγομαι), 1) Unterredung, mündliche Verhandlung, πρός τινα mit einem. 2) Mundart eines Volks.

διάλεξις, εως, ἡ, sp. = διάλεκτος.

διά-λευκος, 2. sp. weiſslich, mit weiſs untermischt. [nen besetzt.

διά-λιθος, 2. sp. hin u. wieder mit edlen Stei-

διαλλαγή, ἡ (διαλλάσσω), eigtl. Umtausch,

dann bes. Wechsel der Gesinnung, Versöhnung, Bündnis, meist im Plur., πρός τινα mit jmdm. Im bes. stehender Ausdruck von der Versöhnung der Volkspartei mit den Aristokraten nach dem Sturze der Dreifsig in Athen.
διάλλαγμα, τὸ, poet. der Tausch.
διαλλακτήρ, ὁ, poet. = διαλλακτής.
διαλλακτής, οῦ, ὁ, Vermittler, Friedensstifter, περί τινος.
δι-αλλάσσω, att. -ττω, I) Akt. 1) trans. a) verändern, eintauschen, für etwas anderes annehmen, anlegen; durchwandern, durchziehen *permeare*. b) jmds Gesinnungen ändern, aussöhnen, versöhnen, τινί mit jmdm. 2) intr. verändert, d. i. verschieden sein, τινί von jmdm, εἶδος im Äufsern. Subst. τὸ διαλλάσσον τινός die Verschiedenheit einer Sache. — II) Med. u. Pass. fut. διαλλαγήσομαι, Perf. διήλλαχθε, Aor. διηλλάγην u. διηλλάχθην, 1) verschieden sein, διηλλαγμένος verschieden, τινί in etwas. 2) unter sich eintauschen, vertauschen, miteinander tauschen, τινός d. h. sich einer Sache entäufsern, sie aufgeben (τῆς ἔχθρας = ἀλλάσσεσθαι ἀπὸ τῆς ἔχθρας). 3) versöhnt werden, od. sich versöhnen, τινί od. πρός τινα mit jmdm, auch abs. εὐμενῶς διαλλαττόμενος ein wohlwollend Versöhnter.
δια-λογίζομαι, Dep. med. 1) bei sich erwägen. 2) gemeinschaftlich untersuchen. Dav.
διαλογισμός, ὁ, Gedanke, Grundsatz, Überlegung, Bedenklichkeit.
διάλογος, ὁ (διαλέγομαι), Unterredung, Gespräch, Dialog, περί τινος.
δια-λοιδορέομαι, Dep. pass. heftig schelten, τινί auf einen.
δια-λῡμαίνομαι, Dep. med., Part. perf. -λελυμασμένην, grausam misshandeln, verstümmeln, ins Verderben stürzen, schädigen, auch blofs entstellen, τινά u. τί. (Perf. διαλελύμασμαι ion. in pass. Bdtg.)
διάλῠσις, εως, ἡ (διαλύω), Auflösung, Trennung, ἡ τῶν γεφυρῶν οὐ διάλυσις das Nichtabbrechen der Brücken; τῶν ὁμολογημένων Bruch des Vertrags, od. στρατοπέδου Entlassung des Heeres, διάλυσιν ποιεῖσθαι sich zerstreuen, δ. τῆς ἀγορῆς die Zeit, wo man den Markt verläfst, ebenso δ. δανείων die Bezahlung der Schulden, und im bes. (τοῦ πολέμου) Einstellung der Feindseligkeiten, dah. bes. Plur. friedliche Lösung, Friedensvertrag, Versöhnung, πρός τινα. [τινός.
διαλῠτής, οῦ, ὁ (διαλύω), Auflöser, Verräter,
διαλῠτικός, 3. zum Auflösen geschickt. Von
διαλῠτός, 3. auflöslich. Von
δια-λύω, I) Akt. u. Pass. auflösen in seine Teile, dah. a) trennen, τινά. Im Pass. sich trennen, fortgehen, ἔκ τινος, z. B. ἐκ τῶν λόγων aus der Unterredung, ἀπ' ἀλλήλων auseinander gehen. b) zu grunde richten, vernichten, zerstören, zerschlagen, entkräften; im Pass. aufgelöst werden, sterben. c) überh. zu nichte machen, beseitigen, verscheuchen, aufgeben, ein Bündnis, eine Verbindung auflösen, aber auch Krieg, Streit aufheben, schlichten, beseitigen, abs. u. τὸν πόλεμον, od. eine Schuld bezahlen, mit u. ohne τὸ χρέος. Im bes. auch eine Versammlung entlassen, aufheben, u. τὸν λόγον μεταξύ die Unterredung in der Mitte abbrechen. Oft vom Heere, dasselbe entlassen, auseinander gehen lassen. Pass. auseinander gehen, entlassen werden, sich zerstreuen, κατὰ πόλεις in die Städte od. städteweise wie κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen, ἐπ' οἶκον nach Hause. II) Med. 1) etwas (τί) unter sich aufheben, Freundschaft, oder Feindschaft, Streit, auch περὶ τῶν ἐγκλημάτων die Beschwerden erledigen, überh. sich vergleichen, versöhnen, τινί u. πρός τινα mit einem. 2) von dem Seinigen bezahlen. 3) = Pass. fortgehen.
δια-λωβάω, sp. über u. über verstümmeln.
δι-ᾰμᾰθύνω, poet. ganz zu Staub machen, vernichten, vertilgen.
δια-μαντεύομαι, sp. sich (*sibi*) weissagen, ὄρνισι aus dem Fluge der Vögel.
δι-ᾰμαρτάνω, Perf. διημάρτηκα, sich ganz irren, abkommen, τινός von etwas, etwas verfehlen, nicht erreichen, τοῦ παντός auf ganz falschem Wege sein; auch einer Sache verlustig sein, sie nicht haben. Dav.
διαμαρτία, ἡ, Irrtum, Fehler, Versehen, τῶν ἡμερῶν in den Tagen, τόπου Verirren.
δια-μαρτῠρέομαι, Pass. durch Zeugen widerlegt werden, mit folg. Inf. und μή.
δια-μαρτύρομαι (ῠ), Dep. med. 1) Gott od. Menschen zu Zeugen anrufen, wegen eines erlittenen Unrechts. 2) schwören auf etwas, versichern, mit folg. ὅτι. (Sp. beschwören etwas nicht zu thun, mit Inf. u. μή.)
δια-μαστῑγόω, durchpeitschen.
δια-μαστροπεύω, sp. verkuppeln, τὴν ἡγεμονίαν γάμοις einem die Herrschaft durch eine Heirat zuwenden.
δια-μάχομαι, Fut. ion. -χέσομαι, att. -χοῦμαι, Konj. aor. -έσωμαι, ep. -ήσασθαι, Adj. verb. -χητέον, einen Kampf aus- oder durchkämpfen, ihn aushalten, einen (entscheidenden) Kampf wagen, τινί, πρός τινα gegen jmdn, περί, ὑπέρ τινος über, für jmdn oder etwas kämpfen, einen verteidigen. Mit einem abhäng. Satze: dafür kämpfen, dafs, es durchsetzen, sich beeifern, erstreiten, mit dem Inf. mit u. ohne μή, auch περὶ τούτων ὅπως, od. blofs ὅπως od. ὅτι d. h. streiten od. behaupten dafs, widerstreiten, u. τί etwas verweigern.
δι-ᾰμάω, Aor. ep. διάμησε, sonst διή-, 1) Akt. zermähen, durchschneiden, durchhauen, zerkratzen. 2) Med. sich (*sibi*) auseinander kratzen, aufscharren, aufgraben.
δια-μεθίημι, poet. loslassen, fahren lassen.
δι-ᾰμείβω, 1) Akt. ver-, eintauschen, Ἀσιῆτιδα γαῖαν Εὐρώπας Asien mit Europa vertauschen, d. i. aus Europa nach Asien kommen. 2) Med. a) sich etwas für etwas eintauschen, τί τινος od. τί τινι etwas mit jmdm vertauschen. b) absol. wechseln (z. B. in der Liebe). Auch etwas mit einem wechseln od. etwas durchwandern.
δια-μειδιάω, lächeln.
δια-μειρᾰκιεύομαι, sp. Dep. med. sich knabenhaft streiten, τινί mit jmdm.
δι-άμειψις, εως, ἡ, sp. Umtausch, Austausch, z. B. der Gefangenen.
δια-μελετάω, durchüben, überlegen.

διαμέλλησις, εως, ἡ, das Zaudern, τὴν δ. ποιεῖσθαι τῆς φυλακῆς mit Schutzmaſsregeln zaudern. Von

δια-μέλλω, Fut. -μελλήσω, immer nur thun wollen, also zaudern, zögern, dah. τὸ διαμέλλον die Verzögerung; mit Part., so mit περισκοποῦντας zögern, um erst nachzusehen, παριέντας mit Zögern vorbeilassen.

δια-μέμφομαι, hart tadeln, τί.

δια-μένω, a) verbleiben, ἔν τινι bei oder in etwas. b) noch immer bleiben, Bestand haben, τινί für jmdn, oft mit hinzugefügtem ἔτι. Mit dem Part. λέγων ich spreche unablässig, unentwegt, unverdrossen, οὕτως ἔχουσα besteht noch immer so fort. Auch mit Adj.

δια-μερίζομαι, Pass. sich od. seinen Geist zerspalten, πρός τι. Akt. u. Med. zerteilen: sich entzweien. Dav.

διαμερισμός, ὁ, Teilung, N. T. Uneinigkeit.

διαμετρέω, 1) Akt. u. Pass. a) durchmessen, abmessen, mit u. ohne Acc., περὶ τὸ τεῖχος, auch bes. τὸ ὕδωρ die nach der Klepsydra zugemessene u. bestimmte Zeit für die Rede vor Gericht bestimmen. b) nach dem Maſse verteilen. 2) Med. a) sich zumessen lassen, nach Ausmessung unter sich verteilen. b) sich (sibi) etwas zumessen. c) = Akt. Dav.

διαμέτρητος, 2. ep. vermessen, abgemessen.

διά-μετρος, ἡ, der Durchmesser, die Diagonale; ἐκ διαμέτρου entgegengesetzt.

δια-μηχᾰνάομαι, Dep. med., stets im Werke haben, aussinnen, mit folg. Inf. od. ὅπως.

δια-μῑκρολογέομαι, sp. gegen jmdn kleinlich, karg sein.

δι-αμιλλάομαι, Dep., wetteifern, τινί oder πρός τινα wetteifernd sich bemühen mit einem, τινί in etwas, auch περί, πρός, εἴς τι od. mit folg. Inf.

δια-μιμνήσκω, nur im Perf. pass. διαμέμνημαι, fest im Gedächtnis haben, sich wohl erinnern.

δια-μῑσέω, sp. von Grund aus hassen.

δια-μιστύλλω, ion. zerstückeln, mit κατὰ μέρεα in Stücke zerteilen, τί.

δια-μνημονεύω, 1) ins Gedächtnis zurückrufen, im Gedächtnis behalten od. haben, sich erinnern, τί od. τινός. 2) einer Sache gedenken, erwähnen, τί, mit dem Part. διαμνημονεύεται ἔχων man erwähnt noch, daſs er gehabt.

δια-μοιράω, poet. zerteilen, zerreiſsen; Med. ep. u. poet. in Stücke teilen, zerteilen, ἕπταχα in sieben Stücke.

δια-μονή, ἡ, sp. die Dauer.

δια-μόρφωσις, εως, ἡ, sp. Gestaltung.

διαμπάξ (aus δι-ανα-πάξ, πήγνυμι), poet. u. sp. Adv. durch u. durch, völlig, abs., u. mit dem Gen. durch etwas hindurch.

διαμπερές (auch in tmesi), Adv. (von διαναπείρω), 1) lokal: durch u. durch, ganz durch, durchaus, durchgängig, vollständig, βέλος δ. ἐξέρυσ' ὤμου er zog den Pfeil ganz hindurch (u.) aus der Schulter heraus; auch mit dem Gen. ganz hindurch od. mit hinzugef. διά τινος. 2) temporal: ununterbrochen, beständig, auch mit αἰεί, ἤματα πάντα.

διαμπερέως, ion. u. buk. = διαμπερές.

δια-μῡδάλέος, 2. poet. ganz durchnässend.

δια-μῡθολογέω, sich vertraulich, eingehend, religiös unterhalten, περί τινος über eine Sache, πρός τινα mit einem.

δι-αμφίδιος, 2. poet. abgesondert, verschieden.

δι-αμφισβητέω, streiten, πρὸς ἀλλήλους, περί τινος über etwas. Dav.

διαμφισβήτησις, ἡ, sp. Zweifel, Ungewiſsheit.

δι-ᾰναγκάζω, zwingen, nötigen.

δι-αναπαύω, 1) Akt. dazwischen ausruhen lassen, τί. 2) Med. dazwischen ausruhen, sich erholen.

δια-ναυμαχέω, eine entscheidende Seeschlacht liefern, überh. zur See kämpfen, τινί und πρός gegen einen.

δια-νάω, sp. durchflieſsen.

δι-άνδῐχα, Adv., ep. u. poet. wie ἄνδιχα, a) zwiefach, μερμηρίζειν zwiefacher Meinung sein, hin und her überlegen, mit folg. ἤ — ἤ. b) geteilt, δῶκε d. i. von zweien eins, dah. auch auseinander, entzwei.

δι-ανεκής, att. = διηνεκής.

διανέμησις, ἡ, sp. Verteilung. Von

δια-νέμω, Perf. -νενέμηκα, Aor. pass. -ενεμήθην, sp. Fut. -νεμήσεσθαι, Pass. -νεμητέον, 1) Akt. verteilen, einteilen, τί τινι etwas einem aus-, zuteilen. 2) Med. unter sich verteilen, sich in etwas teilen (im N. T. auch verbreiten).

δια-νεύω, sp. zunicken, τινί jmdm.

δια-νέω, Perf. -νένευκα, hindurch, hinzu schwimmen, ἔς τι zu etwas. (Übertr. sich durcharbeiten.)

διά-νημα, τὸ, Gespinst, Faden.

δια-νήχομαι, sp. = διανέω.

δι-ανθίζω, sp. mit Blumen sticken, überh. schmücken.

δι-ανίστημι, Aor. 2. διανέστην, intr. sich erheben, aufbrechen; übertr. τῷ ἀναγκαίῳ ξυμφόρῳ διαναστάς durch sein unabweisliches Interesse zur Klärung des Verhältnisses gedrängt.

δια-νοέομαι, Dep. pass. mit Fut. med., Adj., verb. -νοητέον, durchdenken, dah. 1) nachdenken, überlegen, abs. u. περί τινος, z. B. κακῶς διανοηθεὶς περὶ τῶν οἰκείων der schlechte Einsicht hat in seinen eigenen Angelegenheiten. 2) denken d. i. glauben, meinen, τί od. περί τινος, od. mit Acc. c. inf. od. folg. ὡς denken, daſs, auch mit dem Part. u. ὡς (Gen. abs.). 3) etwas im Sinne haben, gedenken, beabsichtigen, abs. od. τί od. mit u. ohne Inf. (fut.), oder mit dem Part. fut. u. ὡς, od. mit ὅπως u. Indik. fut. Dav.

διανόημα, τὸ, das Gedachte, Gedanke, Untersuchung, Entschluſs.

διανόησις, ἡ, Gedanke, Ansicht.

διάνοια, ἡ (διανοέομαι), 1) das Denken, dah. a) Denkvermögen, Denkkraft, Verstand; Seele, ἡ ὄψις τῆς δ. das Auge des Geistes, τῆς δ. τὸ βέβαιον Seelenfestigkeit, τὴν δ. κινεῖν ἐπί τινι seinen Geist in Bewegung setzen zu etwas, u. als Appos. τὴν διάνοιαν in Gedanken. b) Gesinnung, Denkart. 2) Gedanke, d. i. a) Vorhaben, ἔς τινα gegen jmdn, Entschlieſsung, Absicht, Plan, ἀπὸ βραχείας δ. infolge eines plötzlichen Entschlusses, τὴν δ. ἔχειν τινό

einen Plan zu etwas haben; dah. auch b) Unternehmung.
δι-ανοίγω, öffnen, im N. T. **μήτραν** erstgeborener; **νοῦν τινος** das Verständnis öffnen; erläutern, auslegen.
διανομεύς, ὁ, sp. der Verteiler.
διανομή, ἡ (**δια-νέμω**), Verteilung, bes. von Getreide, Geld, Ländereien ans Volk.
δι-ανταῖος, 3. u. 2. (**ἀντί**) poet. gerade hindurchgehend, durchdringend, unerbittlich.
δι-αντλέω, eigentl. ausschöpfen, übertr. aushalten, bestehen.
δια-νυκτερεύω, übernachten, die Nacht hinbringen, abs. u. **ἔν τινι, ἐπί τινος** bei od. mit etwas.
δι-ανύω, ep. u. poet., u. **δι-ανύτω,** ganz vollenden, vollbringen, zu Ende bringen, **ὁδόν** einen Weg vollenden, zurücklegen. Mit dem Part. **ἀγορεύων** er hatte bis zu Ende erzählt.
δια-παιδăγωγέω, Kinder führen u. beschäftigen, übertr. unterhalten, **τινά** durch Vergnügungen (**τινί**) hinhalten, damit hinbringen, **τί; τὴν ἕξιν,** von der Diät, durch welche jmd sich gesund erhält (auch: täuschen).
δια-παιδεύομαι, Pass. vollständig unterrichtet werden.
δια-παλαίω, sp. **τινί,** mit einem kämpfen.
δια-πάλλω, poet. u. sp. durchs Los zuteilen.
δια-πăλύνω, poet. zermalmen.
διαπαντός, Adv. st. **διὰ παντός,** durchaus.
δια-παπταίνω, sp. scheu sich umsehen.
δια-παρατριβή, ἡ, N. T. Gezänke, Gestreite.
δια-παρθενεύω, ion. u. sp. entjungfern.
διά-πασσăλεύω, ion. u. sp. ausspannen u. annageln, **τινὰ πρός τι.**
δια-πάσσω, Fut. **-άσω,** ion. Perf. pass. **-πέπασμαι,** dazwischenstreuen, **τινός** von etwas, **ἔς τι** zwischen etwas.
δια-παύομαι, pass. gänzlich aufhören oder aufgelöst werden; Med. eine Pause machen.
δι-απειλέω, 1) Akt. ion. u. sp. (dazu noch) drohen, abs. u. mit **ὡς** u. dem Fut. 2) Med. = Akt., **τινί** jmdm.
διά-πειρα, ἡ, Erprobung, Probe, **τινός** mit etwas, **ἐς διάπειράν τινος ἀφικέσθαι** etwas oder jmdn kennen lernen, **διάπειραν λαβεῖν τινος ἔν τινι** einen Versuch machen, probieren etwas an einem.
δια-πειράομαι, Med., Aor. **-πειραθείς,** es versuchen, **τινός** mit etwas oder einem, dah. auch einen auf die Probe stellen, überh. kennen lernen, erfahren. (Sp. auch Akt.)
δια-πείρω, poet. u. sp. Part. aor. **-πείρας,** Konj. aor. pass. **-παρῇ,** sp. durchbohren.
δια-πέμπω, 1) Akt. a) von einem Orte nach einem senden, hinüberschiffen, hinübergehen lassen, hinsenden, abs. od. **τί, τινά, τινὰ πρός τινα, ἐς, κατά τι.** b) herumsenden, nach verschiedenen Richtungen aussenden. 2) Med. das Seinige hinüberschicken oder von sich etwas zusenden, abs., **τί τινι** u. **πρός τινα.**
δια-περαίνω u. Med. **-νομαι,** m. Fut. u. Aor. 1. u. Adj. v. **-περαντέον,** vollenden, zu Ende bringen.
δια-περαιόομαι, Pass., Plqpf. **-επεπεραίωτο** a) übersetzen, überfahren, **ἔς τι.** b) aus der Scheide gezogen, gezückt werden. (Sp. auch Akt.)
δια-περάω, 1) sp. trans. überfahren, **τινά.** 2) intr. hinübergehen, überschiffen, **ἐπί, εἴς τι, τί** etwas durchschiffen, durchsegeln. 3) übertr. hindurchdringen, überstehen.
δια-πέρθω (**διὰ παντὸς π.**), ep., Aor. 2. **διέπρăθον,** 1) Akt. von Grund aus zerstören, verwüsten, vernichten. 2) Med. in pass. Bdtg Aor. **-επράθετο.**
δια-περονάω, sp. durchstecken.
δια-πέτομαι, Aor. **διεπτόμην** und **διεπτάμην,** einen Raum durchfliegen, dahinfliegen, fliegen, verfliegen, eigentl. u. übertr.
δια-πεύθομαι, s. **διαπυνθάνομαι.**
δια-πήγνυμαι, sp. Med. sich (*sibi*) zusammenhängen, aneinander hängen, binden, **τί.**
δια-πηδάω, über etwas setzen, einen Satz machen.
δια-πιαίνω, buk. ganz fett machen.
δια-πίμπλαμαι, Pass., Perf. **-πεπλησμένος,** Aor. **-επλήσθη,** überall mit etwas (**τινός**) angefüllt werden.
δια-πίνω [ĭ], um die Wette trinken, zechen.
δια-πιπράσκω, sp. verkaufen.
δια-πίπτω, Aor. **-έπεσον,** zerfallen, d. i. a) auseinander fallen, sich auflösen. b) fehlschlagen, vereitelt werden. c) durchkommen.
δια-πιστεύω, anvertrauen, **τινί τι.**
δια-πλάττω, Fut. **-άσω,** sp. ausbilden, gestalten.
δια-πλέκω, 1) hindurchflechten, herumwickeln, **ἔν τινι** zwischen etwas. 2) zu Ende flechten, ion. **τὸν βίον** das Gewebe des Lebens vollenden.
δια-πλέος, 3. sp. ganz voll.
δια-πλέω, Aor. **-έπλευσα,** a) hindurchschiffen od. fahren, von einem Schiffe. b) hinüber (**πέραν**) schiffen, übersetzen, abs. od. **εἴς τι** nach einem Orte, auch **τί** etwas überschiffen, u. **τινί** mit od. auf etwas. Übertr. **τὸν βίον** das Leben durchschiffen.
δια-πληκτίζομαι, sp. im Faustkampf wettkämpfen, überh. streiten, plänkeln, necken.
δια-πλήσσω, ep. zerschlagen, zerspalten.
διάπλους, zsgz. aus **οος** (**διαπλέω**), 1) Adj. 2., durchschiffbar, zu passieren, **τινί** für jmdn. 2) Subst. **ὁ δ.** die Überfahrt, u. zwar a) Ort, wo übergefahren wird, die Furt. b) das Überfahren, die Überfahrt, **πρός τι** überh. Seefahrt, **ἀπὸ τῆς οἰκείας.**
δια-πνέω, durchwehen, durchblasen. Sp. sich erholen, **ἔκ τινος.** Pass. verweht werden.
δια-ποικίλλω, ganz oder überall bunt machen, verzieren.
δια-πολεμέω, 1) den Krieg zu Ende führen, auskämpfen, **διαπεπολεμησόμενον** Part. abs., da der Krieg zu Ende sein werde. 2) den Krieg auskämpfen, fortführen, **πρός τινα,** mit einem fortwährend Krieg führen, kämpfen, **τινί.**
διαπολέμησις, εως, ἡ, das Durchführen, Beendigen des Krieges.
δια-πολιορκέω, die Belagerung zu Ende führen.
διαπομπή, ἡ (**διαπέμπω**), das Hin- u. Wiederschicken, die Sendung, **πρός τινα.**
δια-πονέω, 1) Akt. a) mit Mühe arbeiten, ausführen, verrichten, einüben, **τί** übertr.

οἶκον = διοικεῖν verwalten. b) durch Anstrengung üben, bilden, abhärten. 2) Med. (mit Aor. med. u. sp. auch pass.) a) sich anstrengen, durch Anstrengung den Körper abhärten, ταῖς πορείαις auf Märschen. b) etwas mit Anstrengung thun, sich sorgsam in etwas üben, τοιαῦτα in solchen Dingen, μουσικήν Musik treiben. (N. T. auch: aufgebracht sein.)

διακόνησις, εως, ἡ, Durcharbeiten, Übung.

διά-πονος, 2. sp. ausdauernd, abgehärtet, Adv. -όνως mit Mühe.

δια-πόντιος, 2. überseeisch.

δια-πορεύω, 1) Akt. durch- oder darüber-gehen lassen, darüberführen od. setzen. 2) Pass. mit Fut. med. durchgehen, durchziehen, durchmarschieren, τί durch etwas, auch μεταξύ τινος mitten zwischen, τὴν ὁδόν den Weg zurücklegen, abs. einhergehen. Übertr. τὸν βίον δ. die Lebensfahrt machen, ἐπί τινος auf etwas.

δι-απορέω, 1) Akt. in großer Verlegenheit, Ungewißheit sein, zweifelhaft sein, entw. mit indir. Fragsatz od. εἰ, od. mit περί τινος über etwas; auch τί, z. B. ταῦτα. 2) Med., Impf. -ηπορούμην, mit Aor. pass. bei sich in Verlegenheit sein, abs., u. mit indirekter Frage od. πρός τι bei etwas.

δια-πορθέω, ep. poet. u. sp. ganz zerstören, verheeren, Perf. pass. -πεπόρθημαι zu grunde gerichtet sein.

δια-πορθμεύω, 1) trans. überfahren, übersetzen, zu Wasser von einem Orte (ἔκ τινος) zum andern (ἔς τι) bringen, τινά. Übertr. überbringen, τί τινι etwas einem. 2) intrans. überfahren, τί über etwas.

δια-πραγματεύομαι, Dep. med. durchmustern, erforschen, τί etwas. (N. T. auch: Gewinns halber ein Geschäft treiben.)

διαπραθέειν, s. διαπέρθω.

διάπραξις, εως, ἡ (διαπράσσω), Vollbringung, Absicht, πολιτική im Staat.

διά-πρασις, ἡ, sp. der völlige Verkauf.

δια-πράσσω, att. -ττω, ep. u. ion. -πρήσσω, 1) Akt. a) zu Ende bringen, vollbringen, fertig werden, λέγων mit Erzählen, bewirken, zurücklegen den Weg, κέλευθον u. πεδίοιο das Gefild durchlaufen, mit folg. Inf. bewirken daß, τινί τι einem etwas erwirken. b) abthun, zu grunde richten, töten (immer im Pass. u. zwar meist im Pf.). — 2) Med. a) seine Geschäfte vollbringen, überh. besorgen, bewerkstelligen, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου alles wie Hippokentauren verrichten, ausrichten, τί, πρός τινα gegen einen, φιλίαν *foedus icere*. b) sich verschaffen, erwerben, erlangen, erwirken, durchsetzen, τί, τὶ παρά τινος, τινί τι παρά τινος, u. mit dem Inf. mit und ohne ὥστε es erlangen, durchsetzen daß, auch παρά τινος mit dem Inf. von jmdm erlangen daß; abs. seinen Zweck durchsetzen, festsetzen, ausbedingen, seine Absicht erreichen, auswirken, παρά τινος bei einem, bes. durch Unterhandlung, dah. unterhandeln, δι' ἑρμηνέων, πρός τινα mit einem, περί τινος über etwas.

διαπρεπής, 2. Adv. -ῶς, hervorstechend, ausgezeichnet, vorzüglich, prächtig, τινί durch etwas. Subst. τὸ δ. der Glanz.

δια-πρέπω, 1) intr. poet. u. sp. hervorstechen, sich auszeichnen, τινί durch etwas. 2) trans. poet. τί etwas zu zieren suchen.

δια-πρεσβεύομαι, Gesandte herumschicken.

δια-πρήσσω, s. διαπράσσω.

δια-πρηστεύω, ion. verraten, πρός τινα, verd. Lesart, jetzt διέδρη (v. διαδιδράσκω) ἐνθεῦτεν oder διεδρηπέτευεν vermutet. Hdt. 4, 79.

δια-πρίω [ῑ], Perf. -πέπρισμαι, durchsägen, zersägen. (N. T. im Med. äußerst aufgebracht sein.) [u. mit Gen.

δια-πρό, ep. durch u. durch, Adv. ohne Kasus

δια-πρύσιος, 3. u. 2. (aus δια-περύσιος vgl. πέρυσι) ep. u. poet. durchdringend, weithin tönend. Neutr. sing. als Adv. durchdringend [(laut).

δια-πταίω, stottern.

δια-πτοέω, ep. -πτοιέω, auseinander scheuchen, verjagen, τινά τι einen durch etwas.

δια-πτύσσω, auseinanderfalten, übertr. ans Licht bringen. Dav.

διαπτυχή, ἡ, poet. Zusammenfaltung, mit δέλτου od. γραμμάτων der vielgefaltete Brief.

δια-πτύω, anspucken, übertr. geringschätzen.

δια-πυκτεύω, mit der Faust durchkämpfen, wettkämpfen, τινί mit einem, übertr. sich streiten, τινί.

δια-πυνθάνομαι u. poet. **διαπεύθομαι**, Dep. med. durchforschen, nachfragen, sich erkundigen, τί nach etwas, od. τινός, mit einer indir. Frage, einen befragen, ob u. s. w.

διά-πυρος, 2. 1) durchglüht, glühend, feurig. 2) übertr. feurig, hitzig, leidenschaftlich. Dav.

διαπυρόω, 1) in Zorn setzen. 2) poet. auch Med. verbrennen.

δια-πωλέω, einzeln verkaufen, verschleißen.

δι-αραίρηται, ion. Perf. pass. v. διαιρέω, w. s.

δι-αράσσω, ep. u. ion. durchschlagen.

δι-αρθρόω, I) Akt. 1) durch Glieder zusammenfügen, τί. 2) zerlegen. 3) übertr. sp. in der Aussprache Silbe von Silbe deutlich trennen, artikuliert sprechen. II) Med. sich (*sibi*) etwas nach Gliedern (od. Silben) zusammenordnen, φωνήν seine Stimme artikulieren. Davon

διάρθρωσις, εως, ἡ, sp. Ausbildung der Glieder, Gelenkigkeit.

δι-αριθμέω, 1) Akt. einzeln aufzählen, herrechnen, τί τινι. 2) Med. sich (*sibi*) berechnen.

δι-αρκέω, Fut. -έσω, a) zureichen, hinreichen, εἰς od. πρός τι zu od. für etwas. b) abs. stark genug sein, ausdauern, aushalten (τῷ βίῳ πρός τι etwas noch erleben). Dav.

διαρκής, 2. a) ganz ausreichend, vollkommen genügend, hinlänglich, genug, πρός od. εἴς τι zu etwas, einer Sache gewachsen. b) dauernd. Adv. -ῶς, Superl. εἰς τὸ γῆρας διαρκέστατα ζῆν so leben, daß man bis ins Alter sein reichliches Auskommen hat.

δι-αρμόζω, poet. u. sp. 1) trennen. 2) dazwischen einfügen, ordnen.

διαρπαγή, ἡ, ion. u. sp. das Plündern, Rauben.

δι-αρπάζω (auch Fut. med.), a) zerreißen, zerfleischen, ein-, wegreißen, verschleppen, rauben. b) einen (τινά) ausplündern, berauben

δια-ρραίνομαι, poet. pass. herabrieseln, ἔκ τινος.
δια-ρραίω, Aor. pass. -ρραισθέντες, Fut. med. mit pass. Bdtg, ep. u. poet. in Stücke reifsen, zerschmettern, vertilgen, ausrotten.
δια-ρράπτω, sp. vernähen.
δια-ρρέω, Aor. διερρύην, Perf. διερρύηκα, 1) durchfliefsen, abs. od. διά τινος durch etwas; auslaufen, leck sein. 2) auseinander-, zerfliefsen, dah. a) sich zerstreuen. b) vergehen, hinschwinden. c) im Wohlleben (ὑπό τινος) zerfliefsen, schlaff, welk sein.
δια-ρρήγνῦμι (auch in tmesi), im N. T. διαρρήσσω, 1) trans. durchreifsen, durchstofsen, τί τινι etwas mit etwas. 2) intr. (Perf. διέρρωγα und Pass. aor. διερράγην) zerreifsen, zerplatzen, auch übertr. ψευδόμενος vor Lügen bersten. 3) Med. sich gewaltsam hindurchdrängen, durchbrechen, τὰς ἐπάλξεις die Brustwehren.
διαρρήδην, Adv. (διαρρηθῆναι), ausgesprochenermafsen, ausdrücklich.
δια-ρρήσσω, s. διαρρήγνυμι.
δια-ρριπτέω (nur Präs. u. Impf.) u. **διαρρίπτω,** ep. Iterativf. Impf. διαρρίπτασκεν, 1) hindurchwerfen, hindurchschnellen. 2) auseinander werfen, nach allen Seiten zerstreuen, ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ διερριμμένοι zerstreut. 3) unter einzelne hinwerfen, τινί τι d. i. verteilen. Dav.
διάρριψις, εως, ἡ, das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen.
δια-ρροή, ἡ, poet. der Durchgang, Plur. auch πνεύματος, die Luftröhre.
δια-ρροθέω, poet. einjagen, τινί τι.
διάρροια, ἡ (διαρρέω), das Durchfliefsen, bes. Durchfall.
δια-ρροιζέω, poet. hindurchsausen, τινός durch etwas.
δια-ρρύδαν, poet. Adv. zerfliefsend.
δια-ρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (διαρρήγνυμι) poet. durchrissen, durchbrochen, τινί von etwas.
δι-αρταμέω, poet. zerstückeln, zerreifsen.
δι-αρτάω, sp. zertrennen, abschneiden.
δια-σαίρω, sp. Perf. -σεσηρώς, höhnisch lachen.
δια-σαλεύω, sp. heftig erschüttern, in Unordnung bringen (Pass. v. unsicherem Gang).
διασᾰφέω (σαφής), deutlich, verständlich machen, deutlich lehren, bestimmt erklären, τί od. mit folg. Fragesatz.
δια-σαφηνίζω = διασαφέω.
δια-σείω, durchschütteln, erschüttern, eigtl. u. übertr. erschüttern, verwirren. (Auch mifshandeln.)
δια-σεύομαι, ep., Aor. 2. synk. διέσσυτο, hindurchstürmen, -rennen, -fahren, abs. u. τινά, z. B. er eilte durch das Volk, od. τινός durch etwas springen od. fahren, ähnl. (ἔκ) τινος aus etwas stürzen.
δια-σημαίνω, (durch ein Zeichen) angeben, bezeichnen, andeuten, αὑτὸν βουλόμενον von sich, dafs, oder mit folg. indir. Frages. oder ὡς u. Opt.
διά-σημος, 2. (σῆμα) poet. u. sp. sehr erkennbar, ausgezeichnet, διάσημα θρηνεῖ er ächzt durchdringend.
Διάσια, τά, (Ζεύς, Διός), Fest des Zeus μειλίχιος, des Sühne-Zeus, zu Athen aufserhalb der Stadt mit Gebräuchen düsterer Art gefeiert.
δια-σιωπάω, immerfort, noch ferner schweigen. Poet. trans. verschweigen.
δια-σκάπτω, durchgraben, -stechen, -brechen, τί.
δια-σκᾰριφάομαι, Dep. med. (σκάριφος, Grabstichel), aufscharren, zerkratzen, übertr. untergraben.
δια-σκεδάννῡμι, Fut. att. -σκεδῶ, ep. ion. u. sp. Nebenform **διασκίδνημι,** zerstreuen, auseinander werfen, dah. στρατόν das Heer gewaltsam auseinander treiben od. auseinander gehen lassen, νῆα zertrümmern, zerschellen. Übertr. auflösen, vernichten, νόμους u. damit verbunden auch τὴν γῆν. Pass. zerstreut werden oder sich zerstreuen, sich auflösen, auseinander gehen, zerstieben.
δια-σκέπτομαι, s. διασκοπέω.
δια-σκευάζομαι, Med. 1) sich in Bereitschaft setzen, milit. in Schlachtordnung stellen. 2) sich (*sibi*) etwas (τί) in Bereitschaft setzen, vorbereiten, ἔς τι zu etwas.
δια-σκευωρέομαι, Med. sich (*sibi*) zurecht machen, einrichten.
διά-σκεψις, ἡ, Betrachtung, Untersuchung.
δια-σκηνέω, mit Adj. verb. **διασκηνητέον,** u. **διασκηνόω,** trans. zerstreut in Quartiere verteilen, τινά, und intr. sich in Quartiere verteilen, sich in Abteilungen einquartieren, kantonnieren, κατὰ od. εἰς τὰς κώμας od. εἰς στέγας. Dah. auch aus dem Zelte sich entfernen.
δια-σκίδνημι, s. διασκεδάννυμι.
δια-σκιρτάω, sp. hin- und herspringen.
δια-σκοπέω, gew. nur Präs. u. Impf.; Fut., Aor. u. Perf. v. **δια-σκέπτομαι,** das im Präs. u. Impf. in der att. Zeit selten ist, 1) Akt. a) von allen Seiten beschauen, genau betrachten, τινά. b) hin- und herdenken, Betrachtungen anstellen, überlegen, *dispicere*, erwägen, abs., z. B. διασκοπῶν ἀνεῖχε er war bei der Betrachtung unschlüssig, od. τί, περί τινος u. περί τι an etwas, oder mit indir. Frages. oder τοῦ πλοῦ ὅπῃ d. h. τόδε τοῦ πλ. ὅπῃ hinsichtlich der Heimfahrt erwägen, auf welchem Wege, od. τί, ὅπως μή etwas ins Auge fassen, dafs es nicht. 2) Med. sich umsehen, bei sich überlegen, bei sich untersuchen, abs., τί u. ὑπέρ τινος, auch πρός τι seine Blicke auf etwas richten.
δια-σκοπιάομαι, ep. Dep. med. von der Höhe herab nach allen Seiten um sich sehen, durch Umschauen erspähen, auskundschaften.
δια-σκορπίζω, sp. zerstreuen, verschwenden, klein machen, demütigen.
δια-σκώπτω, untereinander scherzen, Scherzreden führen. [σκωπτήρια.
δια-σμέω (σμάω), ion. auswischen, ausspülen.
δια-σπαθάω, sp. verzetteln, durchbringen.
διασπᾰρακτός, 3. poet. zerrissen, zerfleischt. V.
δια-σπαράσσω, -ττω, poet. u. sp. zerreifsen, zerfleischen, τῷ λόγῳ.
διάσπασμα, ατος, τό, sp. Trennung, Lücke.
διασπασμός, ὁ, sp. Trennung, Zerstreuung.
δια-σπάω, 1) Akt. auseinander ziehen, dah. a) zerreifsen, in Stücke reifsen, τινά, oder τί

etwas durchbrechen, auch fast zerreifsen, vor Unwillen, dann überh. vernichten, aufheben, zerstückeln. b) trennen, ἀπό τινος von etwas, τὴν φάλαγγα die Phalanx in Abteilungen auflösen. 2) Pass. zerrissen, überh. getrennt werden, bes. von Soldaten: auseinander kommen, und διεσπάσθαι entfernt voneinander sein, διεσπασμένος zerrissen, in Spaltungen, getrennt. Übertr. διασπώμενος πρὸς τὰς τοιαύτας ὑπηρεσίας der sich zu so vielen Dienstgeschäften teilen mufs. 3) Med. sich (*sibi*) einen in Stücke reifsen.

δια-σπείρω, 1) Akt. (Samen) ausstreuen, τί τισι etwas unter einige; verschwenden, oder λόγον δ. ein Gerücht ausbreiten, εἴς τινα. 2) Pass. aor. N. T. -σπαρθήσομαι zwflh., zerstreut, auch zerschellt, verspritzt, getrennt werden, sich zerstreuen, auseinander laufen, zerstieben, fliehen, κατά, εἴς τι. (Davon διασπορά, ἡ, N. T. die Zerstreuung, Exil, und die Länder, in welche die Juden u. Christen zerstreut waren.)

δια-σπουδάζομαι, Med. sich um etwas (ἐπί τινι) Mühe geben, etwas mit Ernst behandeln. (Ähnl. das Akt.)

δι-ᾴσσω u. **-ττω,** zsgz. aus dem ion. u. poet. **διαΐσσω,** schnell hindurchfahren, -schiefsen, -springen, abs. u. ἔς τι, bes. von Sternschnuppen, ὄρη das Gebirge durchschwärmen. Übertr. vom Schmerz, τινός durch etwas dringen, od. διᾴττοντες ἀστέρες die Sternschnuppen.

δια-σταθμάομαι, poet. zumessen, anordnen.

δια-στασιάζω, sp. a) intr. untereinander in Streit leben. b) trans. aufwiegeln.

διάστασις, εως, ἡ (διαστῆναι), das Auseinanderstehen, Entfernung, Sonderung, Abstand. Übertr. Entzweiung, Zwietracht, τοῖς νέοις ἐς τοὺς πρεσβυτέρους, d. h. die (beabsichtigte) Entzweiung der Jüngeren mit den Älteren.

διαστατικός, 3. aufrührerisch.

δια-σταυρόομαι, Med. durch Pfähle absperren, verpallisadieren, τί.

δια-στείχω, poet. durchgehen, weggehen.

δια-στέλλω u. **διαστέλλομαι,** auseinander trennen, ziehen, unterscheiden, bestimmen, anordnen, befehlen.

διάστημα, τὸ (διαστῆναι), räuml. u. sp. zeitl. Zwischenraum; in der Musik: Intervall.

δια-στοιβάζω, ion. dazwischenstopfen, τί τινος.

δια-στοιχίζομαι, poet. abgesondert zuteilen.

διαστολή, ἡ (διαστέλλω), sp. Trennung, Einschnitt. Auch: Unterschied, Intervall.

δια-στρατηγέω, sp. unberufen den Feldherrn spielen. (Auch τὸν πόλεμον den Krieg als Feldherr durchführen.)

δια-στρέφω, verdrehen, verrenken, verbiegen. Übertr. τὸ ἀληθές od. τὴν ἀλήθειαν die Wahrheit verdrehen, entstellen, N. T. ablenken, Part. perf. pass. verkehrt. Dav.

διάστροφος, 2. ion. poet. u. sp. verdreht, verkrüppelt, bes. von Augen, wo es bald das brechende Auge, bald den verwirrten Blick Rasender bezeichnet, dah. übertr. φρένας beirrt, verwirrt.

δια-στρώννυμι, sp. die Polster legen und die Teppiche darüber breiten, austapezieren, τί.

δια-σύρω, durchziehen, durchhecheln, verspotten, in den Staub ziehen, τινά od. τί etwas persiflieren, sich darüber lustig machen; auch τί mit folg. ὅτι.

δια-σφαιρίζω, poet. wie einen Ball hin- u. herwerfen, zerreifsen u. umherwerfen, τί.

διασφάξ, άγος, ἡ (δια-σφάττω), ion. Felsenspalte, felsiger Engpafs (verst. πέτρα), Schlucht.

δια-σφενδονάω, 1) auseinander schleudern, in Stücke zerreifsen, τινά. 2) Pass. mit Gewalt zersprengt werden, umherfliegen, abprallen.

δια-σφενδονίζω, sp. fortschleudern. [τινι.

δια-σχηματίζω, durchbilden, gestalten, τὶ ἐπί

δια-σχίζω, 1) zerspalten, zerreifsen, zerschneiden. 2) Pass. zerrissen, durchschnitten, getrennt werden, τρίβῳ τινί durch eine Strafse vom rechten Wege abkommen.

δια-σῴζω, 1) Akt. u. Pass. glücklich durchbringen, erretten, erhalten, τινά od. τὶ ἔκ τινος, dah. behaupten, bewahren, beibehalten, aufsparen, schonen, εἴς τι auf etwas, überh. aushelfen, am Leben erhalten. Übertr. im Gedächtnis bewahren. — Pass. erhalten werden, glücklich durchkommen, sich retten, εἴς τινα wohin. 2) Med. a) sich (*sibi*) erhalten, bewahren, behaupten, retten, τί, auch: für sich erhalten, beibehalten. b) das Seine retten, erhalten, τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος die Front der Phalanx in gerader Linie beisammen erhalten. c) = Akt. τινὰ ἔκ τινος einen aus etwas retten.

διαταγή, ἡ, N. T. = διάταγμα Anordnung.

διάταγμα, τὸ, sp. (διατάσσω), Anordnung, Einrichtung, bes. die Aufstellung von Soldaten.

δια-τάμνω, s. διατέμνω.

διάταξις, εως, ἡ (διατάσσω), Anordnung, Aufstellung, z. B. πολιτείας Staatsverfassung.

δια-ταράττω, in Verwirrung, Bestürzung, Verlegenheit setzen, erschrecken, τινά. (Pass. in Verwirrung geraten, πρός τι durch etwas.)

διά-τασις, εως, ἡ, Anspannung, übertr. Anstrengung.

δια-τάσσω, neuatt. **-ττω,** Plqpf. pass. 3. plur. διετετάχατο, 1) Akt. u. Pass. anordnen, ordnen, an seinen Platz stellen; das Gesprochene auseinandersetzen; ferner: hie und da aufstellen, einzeln aufstellen, bes. in Schlachtordnung halten, überh. festsetzen, bestimmen, befehlen, abs. od. mit Acc. u. Inf. od. einem indir. Nebens. — Pass. angeordnet, befohlen, bestimmt werden, abs. u. περί τινος, im bes. a) in Reih und Glied aufgestellt werden, aber auch: hie u. da, an verschiedenen Orten aufgestellt sein. b) beauftragt sein, mit Inf. — Subst. τὰ διατεταγμένα die Einrichtungen. 2) Med. sich nach seinem Belieben aufstellen. (Im Med. auch: sich mit jmdm verabreden.)

δια-ταφρεύω, sp. durch einen Zwischengraben trennen d. i. schützen.

δια-τείνω, I) Akt. 1) trans. ausspannen, ausstrecken, τὶ ἐπί τι. 2) intr. sich erstrecken, reichen, abs. od. πρός τινα bis zur Zeit jmds reichen, d. h. leben. II) Med. a) sich ausstrecken, anspannen, anstrengen, be-

eifern, abs. od. mit Inf., mit Anstrengung aller Kräfte thun, πᾶν alles aufbieten, πρός τινα gegen jmdn, aber auch πρός τι nach etwas. Part. διατεινάμενος, mit der gröſsten Anstrengung, u. διατειναμένους παντὶ τρόπῳ (φεύγειν), ὅπως μή auf jede Weise sich anstrengend, um nicht. b) mit Nachdruck aussprechen, nachdrücklich versichern, beteuern, τί od. mit folg. ὡς. c) das Seine (seine Geschosse) spannen, (τὰ παλτά), seine Wurfspieſse dem Feinde entgegenhalten, abs. διατεινάμενος schuſsfertig gemacht, mit gefällten Wurfspieſsen.

δια-τειχίζω, durch eine Mauer verschlieſsen, versperren, vermauern, τί; übertr. trennen. Davon

διατείχισμα, τὸ, a) Mauer, wodurch zwei Plätze getrennt werden, Zwischenmauer als Wall zum Schutz. b) Stadtteil, welcher, von der übrigen Stadt durch Mauern getrennt, zur Feste diente, dah. Feste.

δια-τελευτάω, ep. (in tmesi) ganz vollenden.

δια-τελέω, Fut. -έσω, 1) trans. bis zu Ende hindurchführen, τὸν βίον das Leben hinbringen, u. so ἔτη die Jahre verleben, od. mit verstandenem τὴν ὁδόν den Weg vollends zurücklegen. 2) intr. bis zu Ende ausharren, bleiben, ausdauern; ἐν τῇ ὁδῷ, μετ' ἀλλήλων διὰ βίου das Leben hindurch miteinander verbunden bleiben, gew. a) mit hinzugef. Adj. etwas bleiben, stets, unausgesetzt, unablässig sein. b) mit Part. beschäftigt bleiben womit, immer sein. c) oft mit hinzugef. ἀεί od. Acc. der Zeit, den Tag womit zubringen.

δια-τελής, 2. (τέλος) fortwährend, αἱ πολλὰ διατελεῖς βρονταί die in rascher Folge ununterbrochen krachenden Donnerschläge.

δια-τέμνω, ep. u. ion. διατάμνω (auch in tmesi), a) durchschneiden, zerhauen, zerschneiden, auch mit δίχα. b) auseinander schneiden, dah. zerteilen, zerlegen.

διατεταμένως, Adv. des Perf. pass. von διατείνω, sp. mit Anstrengung, nachdrücklich.

δια-τετραίνω, ion. durchbohren, durchlöchern.

δια-τήκομαι, Pass. zerschmelzen, sich durch Schmelzen auflösen.

δια-τηρέω, eine Zeit hindurch od. bis ans Ende bewahren, (aufrecht) erhalten, z. B. τὴν τάξιν, seinen Posten behaupten, nicht verlassen, oft mit dopp. Acc., einen als etwas in seinem Zustande erhalten, auch abs. in acht nehmen, mit folg. μή. N. T. ἐμαυτὸν ἔκ τινος halte mich rein von etw.

δια-τίθημι, I) Akt. 1) auseinander legen od. stellen, hier- und dorthin legen, ordnen, ins Reine bringen; anordnen, bestimmen, bes. ἀγῶνας Kampfspiele veranstalten. 2) in einen Zustand, eine Lage, Stimmung versetzen, zurichten, stimmen, behandeln, mit etwas verfahren, gew. mit Adv., z. B. ἀπόρως in Not bringen; überh. in eine solche Lage versetzen, ἀνηκέστως τινά einen unheilbar zurichten. II) Pass. (als Perf. διάκειμαι) in einen Zustand, eine Lage od. Stimmung kommen od. versetzt werden, es ergeht mir, mir ist zu Mute, gew. mit Adv., οὐ ῥᾳδίως διατίθεσθαι nicht glimpflich behandelt werden, αἰσχρῶς schmählich zugerichtet, verdorben werden, ἐρωτικῶς verliebt sein, φιλικῶς διατ. πρός τινα freundlich gegen einen gesinnt, gestimmt sein. III) Med. das Seinige in Ordnung bringen, a) sein Haus bestellen, testamentarisch verfügen, τὰς διαθήκας oder τί. N. T. διαθήκην τινί Bündnis. b) überh. über das Seine verfügen, ἐπιτρέπω σοί τι διαθέσθαι ich überlasse dir etwas zu freier Verfügung; c) (zum Verkauf) anlegen, verkaufen, 'disponieren', τὴν ὥραν feilbieten, absetzen, verkaufen. d) seine Rede ordnen u. zwar τοῖς ὀνόμασιν εὖ τι etwas in Ausdrücken gut darstellen. e) überh. etwas betreiben, τινί mit etwas (Plut. Cleom. 12). f) auseinander legen, ἔριν ἀλλήλοις den Streit untereinander beilegen.

δια-τιμάω, poet. sehr ehren.

δια-τινάσσω, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) auseinander rütteln, zerschmettern. 2) hin u. herschütteln, ἄνω κάτω, z. B. κάρα.

δια-τμήγω, ep. Aor. 1. διέτμηξα, Aor. 2. διέτμᾰγον, Pass. διετμάγην, 3. plur. -γεν. 1) Akt. a) zerschneiden, zerhauen, übertr. λαῖτμα die Flut durchschneiden. b) trennen, zerstreuen. 2) Pass. a) auseinander splittern oder bersten. b) sich trennen, sich zerstreuen.

διατομή, ἡ, poet. u. sp. Trennung, Spaltung.

δια-τοξεύομαι, Med. im Bogenschieſsen wetteifern.

διά-τορος, 2. (τορεῖν) poet. u. sp. durchbohrt, übertr. durchdringend, laut.

δια-τρέπομαι, Pass. aor. διετράπην, abwendig gemacht werden, beschämt, bestürzt werden, τινά vor jem.

δια-τρέφω, 1) ganz ernähren, erhalten, unterhalten, τινί mit od. durch etwas, ἀπό τινος von etwas. 2) Pass. unterhalten, durchgebracht werden. τινί von jmdm, aber auch: sich durchbringen, τινί von etwas, von einer Sache leben.

δια-τρέχω, 1) τί, durchlaufen, durchsegeln, durch etwas hindurchziehen, durcheilen, auch: sich durchschlagen. Übertr. τὰ ἡδέα alle Annehmlichkeiten durchgenieſsen. 2) auseinander laufen, d. i. sich verbreiten, unter einer Menge, τινός.

δια-τρέω, ep. u. sp. (auch in tmesi) vor Furcht zerstieben, auseinander laufen, sich zerstreuen.

διατριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, *mora*, bes. der Zeit, Zeitverlust, dah. a) Verzögerung, Verschleppung, Aufenthalt, oft im Plur., auch mit hinzugef. χρόνου, δ. ἔσται ἀμφί τι es wird Zeit kosten. b) der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte, bes. Vergnügungsplatz. c) das, womit man die Zeit hinbringt, dah. Beschäftigung, Studium, Zeitvertreib, Unterhaltung, Stoff dazu, od. Unterhaltung, Verkehr mit jmdm, Gespräch, Unterricht, Vorlesung, Schule, und dies auch als Gebäude, Lehrplatz, Unterrichtsort. Von

δια-τρίβω [ῐ, aber im Aor. 2. pass. ῑ], Perf. -τέτριφα, Aor. 1. pass. -τριφθῆναι, 2. -στρίβην, 1) trans. zerreiben, τί τινι etwas womit, übertr. aufreiben; bes. a) hintertreiben, hindern, aufhalten, verzögern, u. dah. mit dopp.

Acc. Ἀχαιοὺς γάμον die Achäer mit der Hochzeit hinhalten. b) χρόνον, ἔτη hinbringen, περί τι, ἔν τινι. Im Pass. verstreichen. 2) gew. scheinbar intr., sc. χρόνον, a) sich verweilen, zögern, ὁδοῖο mit der Abfahrt (wie κωλύειν), od. mit Part. sich mit etwas aufhalten. b) sich wo aufhalten, wo verweilen, παρά τινι bei jmdm, ἔν τινι oder περί τι irgendwo, μετά τινος mit einem seine Zeit hinbringen, mit ihm umgehen, verkehren, sich unterhalten. c) mit etwas seine Zeit hinbringen, sich womit beschäftigen, abgeben, bei etwas verweilen, mit etwas umgehen, ἐν, ἐπί τινι, περί τι od. auch περί τινα, od. mit Part. μελετῶσαι sie üben sich fortwährend.

διά-τροπος, 2. poet. abgewendet, verschieden.

διατροφή, ἡ (διατρέφω), sp. Lebensunterhalt.

δια-τρύγιος, 2. (τρύγη) ep. ὄρχος, Baum- oder Weingarten mit verschiedener Ernte.

δια-τρῠφέν, s. διαθρύπτω.

δι-αττάω, durchsieben.

διατύπωσις, εως, ἡ (δια-τυπόω, ausbilden), sp. Ausbildung.

διαυγάζω, sp. u. διαυγέω, sp. durchleuchten. V.

δι-αυγής, 2. sp. durchleuchtend, durchsichtig.

δίαυλος, ὁ (δίς, αὐλός), 1) die Doppel-Rennbahn, -Stadion, in welchem der Läufer, διαυλοδρόμης, nicht bloſs an das Ziel, sondern um dasselbe auch wieder zurücklaufen muſste, also der Doppellauf, seit Ol. 14 eingeführt. 2) jeder doppelte Weg, Rückweg. 3) Poet.: Durchgang, Meerenge.

δια-φαγεῖν, s. διεσθίω.

δια-φαίνω, 1) trans. durchscheinen lassen, enthüllen, an den Tag legen. 2) intr. durchschimmern, vorschimmern, durchscheinen, abs. u. διά τινος, auch ohne Subj. es scheint durch. 3) Pass. hindurch-, hervorscheinen, sichtbar werden, sich zeigen, erscheinen, funkeln, eigentl. u. übertr. τινός durch etwas, νεκύων zwischen den Toten. Oft mit Adj. od. Part. als etwas erscheinen.

διαφάνεια, ἡ, Durchsichtigkeit. Von

διαφᾰνής, 2. (διαφαίνω) Adv. -ῶς, durchscheinend, glänzend, glühend, mit ἐκ πυρός u. allein, übertr. einleuchtend, offenbar.

διαφερόντως, Adv. part. praes. act. von διαφέρω, 1) verschieden, auf andere Weise als, mit folg. ἤ. 2) hervorstechend, vorzüglich, ganz besonders, τινός vor einem, ἑτέρῳ πρὸς ἕτερον γίγνεσθαι einem in höherem Grade zufallen, δ. τι ἔχειν darin einen Vorzug haben.

δια-φέρω, Fut. διοίσω, Aor. 1. διήνεγκα, ion. διήνεικα, Aor. 2. διήνεγκον, I) Akt. 1) a) durchtragen, hinübertragen, wohin tragen, abs. od. τί τι etwas über etwas. N. T. ausbreiten, e. Gerücht. b) bis ans Ende, anhaltend tragen, so von Schwangern: austragen. Übertr. τὸν αἰῶνα u. ähnl. sein ganzes Leben hinbringen, τὸν πόλεμον δ. den Krieg anhaltend ertragen, fortführen; bisw. durch συνεχῶς verstärkt. Überh. ertragen, erdulden. 2) auseinandertragen, d. i. a) nach verschiedenen Seiten, hier- und dorthin tragen, -bringen, -bewegen, -werfen. b) zertrennen, zerreiſsen, πάντα ἄνω καὶ κάτω. Im bes. τὴν ψῆφον eine Abstimmung vornehmen, seine Stimme abgeben. 3) einen Unterschied machen, etwas austragen, meist impers. es macht einen Unterschied, trägt aus, οὐδέν, πᾶν δ. es kommt alles darauf an, häufig mit τινί es verschlägt einem, liegt einem daran, m. Inf. oder εἰ, ἰδίᾳ τι αὐτῷ δ. es liegt ihm für seine Person daran, er ist persönlich dabei interessiert. 4) verschieden sein, τινός von etwas od. von jmdm sich unterscheiden, οὐδέν in nichts, γλῶσσαν hinsichtlich der Rede (gegen früher), (ἐν) τινι, εἰς u. πρός τι. Bes. sich auszeichnen, hervorstechen, ἐπὶ πολύ sich hervorthun, abs. u. τινός vor jmdm, τινί, τί, ἔν τινι, εἰς, πρός τι durch, in, in Hinsicht auf, bei etwas, oft auch mit dem Inf. — Statt des Gen. folgt auch ἤ, πολὺ διέφερεν ἤ es war viel vorteilhafter als. Abs. διαφέρων verschieden, absonderlich, u. μηδὲν διαφέροντας τετιμῆσθαι unterschiedslos, gleich geehrt werden, d. h. nicht in höherem Grade. Neutr. plur. τὰ διαφέροντα als Subst. a) das Interesse, b) die Streitpunkte. II) Pass. hin- und hergeworfen, geschleudert werden, δι' ἀλλήλων φυγῇ sich hin- und hertreiben. III) Med. mit verst. αἰῶνα verleben, Soph. Ai. 511; allgem. sich zertragen = entzweien, nicht übereinstimmen, τί in etwas, τὰ μικρά in geringfügigen Dingen, περί u. ἀμφί τινος über od. um etwas, τινί u. πρός τινα mit einem, und abs. mit οὐ u. folg. εἰ ich streite nicht, habe nichts dagegen.

δια-φεύγω (s. φεύγω), Perf. -πέφευγα, Plqpf. -επεφεύγει, Fut. -φεύξεται und Präs. Impf. Nbf. διαφυγγάνω, durch Fliehen entkommen, entfliehen, entwischen, auch meiden, abs., z. B. διαφεύγουσα spröde thuend, u. τινά od. τί, τινὰ ἐκ χειρός einem unter den Händen entkommen, aber ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου mitten aus dem Kampfe, überh. ἔκ τινος aus einem Orte, einer Gefahr, u. ἐς, πρός τι, ἐπί τινος wohin od. nach etwas, u. τὸν ἐπίπλουν ἔξω τοῦ κέρως dem Eindringen über den Flügel hinaus. Auch τινά mit folg. Inf. u. μή er kam vor ihm durch, ohne zu sterben. Übertr. vom Flusse: seinen Abfluſs anderswohin nehmen; von Sachen, Handlungen, die dem Gedächtnis, der Aufmerksamkeit sich entziehen, verborgen bleiben, entgehen, oder auch die man nicht thut, z. B. ἀδίκημα δ. τινά.

διαφευκτικός, 3. leicht entschlüpfend.

διάφευξις, εως, ἡ, das Entkommen, die Zuflucht.

δια-φημίζω, N. T. den Ruf verbreiten, ruchbar machen.

δια-φθείρω, Impf. Iterativf. ion. διαφθείρεσκε, Fut. -φθερῶ, ion. -έω, ep. -φθέρσω, Perf. διέφθορα und διέφθαρκα, Pass. διεφθάρθαι, Plqpf. 3. plur. ion. -εφθάρατο, Fut. 3. διεφθαρμέναι ἔσονται, Fut. pass. διαφθαρήσομαι, wofür Her. auch διαφθαρέομαι, 1) gänzlich zu grunde richten, vernichten, zerstören, verwüsten, ins Verderben stürzen, niedermetzeln, ermorden, töten, zerfleischen. Pass. zu grunde gehen u. s. f., ὑπό τινος od. διά τινος vermittelst jmds, doch auch τινί durch oder an etwas, z. B. λιμῷ Hungers sterben, oder τοῖς λίθοις von Steinen, ἐν χερσίν im Handgemenge, περὶ τοῖς δορατίοις an den

Speeren (sich spießend) umkommen. 2) verderben, a) zum Schlechten verändern, verschlechtern, entstellen, τί od. auch τινός (Gen. part.), z. B. τοῦ χρώματος verändern, τὴν χεῖρα erlahmen lassen; unbenutzt lassen, versauern lassen, ebenso: verloren gehen lassen, τὰ ξυμφέροντά τινος das Wohl jmds untergraben, τὸ σημαντήριον das Siegel d. i. seine Pflicht verletzen; ferner: umstoßen, verfälschen, τί etwas, τὴν τέχνην die Sache erfolglos machen, τὰς ἐλπίδας die Hoffnungen zerstören. b) geistig, τὴν γνώμην die Gesinnung zum Schlimmen ändern, von seinen guten Grundsätzen abgehen, und so auch jmds Gesinnungen verderben, ihn od. sie verführen, verleiten, schänden, bestechen, auch (ἐπί) χρήμασι. — Im Pass. verstümmelt, entstellt werden od. sein, abs. od. τί an etwas, z. B. τὴν ἀκοήν taub sein, τοὺς ὀφθαλμούς u. ähnl. geblendet, augenkrank, blöde an den Augen sein; überh. unbrauchbar werden, z. B. τὸ ὕδωρ, dann: Verluste erleiden, geschlagen, zerrüttet werden, die Besinnung verlieren, verblendet sein, ταῖς γνώμαις den Verstand verlieren, oder τὰς φύσεις von Grund aus verdorben werden, ähnlich τὴν ψυχήν, doch auch τῷ σώματι, u. zwar ἐπί τινι unter dem Einfluß von etwas; um sein Ansehen kommen, ἐν τῇ στρατιᾷ. 3) intr. das Perf. διέφθορα, bei Hom. u. Plut. auch = διέφθαρμαι ich bin vernichtet, bin des Todes, stürze ins Verderben.

διαφθορά, ἡ (διαφθείρω), 1) Vernichtung, Zerstörung, Verderben, Ermordung (im Plur.), mit ὀμμάτων Blendung (auch im Plur.), διαφθορὰν ἐφῆκέ τινί τινα er warf einem jmdn zum Fraße hin. 2) Verderbnis, Verführung.

διαφθορεύς, έως, ὁ, Verderber.

δι-αφίημι, entlassen.

δια-φιλονεικέω, sp. untereinander wetteifern oder wettkämpfen, abs.

δια-φιλοτιμέομαι, sp. sich mit einem (τινί) um die Wette beeifern und eine Ehre worin (ὑπέρ τινος) suchen.

δια-φλέγω, sp. durchbrennen; anfeuern.

δια-φοιβάζω, poet. 1) in Verzückung, 2) in Raserei versetzen, διαπεφοιβάσθαι κακοῖς von Sinnen sein durch das Unglück.

δια-φοιτάω, ion. -έω, überall umhergehen, hin- u. hergehen, überall hingehen, τινός durch oder in einem Lande.

διαφορά, ἡ (διαφέρω), 1) Verschiedenheit. 2) Zwiespalt, Uneinigkeit, Zwist, Feindschaft (auch im Plur.), πρός τινα mit jmdm, περί τινος über etwas, διαφοράν τινι ἔχειν einen Streit mit jmdm haben, κατὰ διαφορὰν εἶναι an Zwiespalt leiden, κατὰ δ. Συρακοσίων aus Feindschaft gegen die Syrakusier. 3) das Durcheinanderschieben, διαφοραῖς πεσσῶν Brettsteinzügen.

δια-φορέω (auch in tmesi), auseinander tragen, a) fortbringen, hinübertragen, παρά τινα, b) rauben, ausplündern; c) verbreiten, eine Kunde; πρόσοδον Tribut senden, Thuc. 6, 91. (Pass. auch umhergeworfen werden.) d) zerreißen, vernichten. Dav.

διαφόρησις, εως, ἡ, sp. Plünderung.

διάφορος, 2. (διαφέρω), Adv. -όρως, 1) verschieden, verschiedenartig, abweichend, τινός od. τινί von etwas, πολλά in vielem, auch mit folg. ἤ. 2) verschiedener Meinung, uneinig, feindlich, Widersacher, τινί, u. zwar περί τινος über etwas. 3) ausgezeichnet, vortrefflich, οὐδέν in nichts, τινός von jmdm od. etwas, πρός τι in etwas. Subst. τὸ δ. u. im Plur. τὰ διάφορα a) der Unterschied, Kontrast, τινὶ καί τινι zwischen dem u. dem. b) Streitpunkte, Grund od. Ursache des Streits, Uneinigkeit, τινί u. πρός τινα mit einem, auch Feindschaft, τινός mit od. gegen jmdn. c) das Interesse, τινί für jmdn d. i. jmds, τὰ δ. ἡμῖν ἐς τὰ μέγιστα unsere wichtigsten Interessen. Dav.

διαφορότης, ἡ, sp. Unterschied.

διάφραγμα, ατος, τό, Zwischenwand, Scheidewand. Von

δια-φράγνυμι, sp. verpallisadieren; διαπεφράχθαι, verschanzt, gedeckt sein.

δια-φράζω, ep. u. nur Aor. 2. redupl. διεπέφραδον, deutlich u. bestimmt ansagen, anzeigen, τί u. τί τινι.

δια-φρέω, Fut. -φρήσουσι, durchlassen.

δια-φυγγάνω, s. διαφεύγω. Dav.

δια-φυγή, ἡ (auch im Plur.), das Entfliehen, die Rettung, Gelegenheit zu entfliehen, abs. u. τινός od. ἔκ τινος von od. aus etwas.

διαφυή, ἡ (διαφύω), alles Dazwischengewachsene, 1) die Knoten, u. das Knie am Rohrstengel u. anderen Pflanzen, 2) Gelenke, am tierischen Körper, welche die Teile trennen u. verbinden, 3) Zwischenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte; Einschnitt an Kastanien, Erbsen.

διαφυλακτέος, 3. zu bewahren, Adj. verb. von

δια-φυλάσσω, att. -ττω, auch Med. fortwährend bewachen u. durch Wachsamkeit bewahren, erhalten, τί, z. B. θυγατέρα παρθένον die Ehre der Tochter, τὴν πόλιν ἀσφαλῶς für die Stadt mit sicherer Berechnung wachen; übertr. auch fortwährend beobachten, τί.

δια-φυσάω, wegblasen, verwehen.

δι-αφύσσω, ep., Aor. διήφυσα oder διάφυσσα (auch in tmesi), 1) ganz ausschöpfen; 2) übertr. herausreißen.

δια-φύω, Aor. διέφυν, ion. u. sp. eigentl. dazwischen wachsen, od. verwachsen mit etw., dann dazwischen sein, von der Zeit: dazwischen vergehen; Perf. verbreitet sein durch einen Raum, τινός.

δια-φωνέω, auseinander tönen, mißtönen, übtr. widerstreiten, abs., τινί u. πρός τι.

δια-φώσκει, ion. u. sp. st. διαφαύσκει (φάϜος), es wird Tag.

δια-φωτίζω, sp. beleuchten, übertr. βίᾳ τόπον einen Ort forcieren, sich den Zugang erzwingen.

δια-χάζω und Med. aor. -χάσασθαι, auseinander weichen, sich zurückziehen. [öffnen.

δια-χάλάω, poet. auseinander gehen lassen,

δια-χειμάζω, durchwintern, überwintern, in Winterquartieren liegen, abs. u. ἔν τινι.

διαχειρίζω (χείρ), 1) fz. *maintenir*, Akt. unter den Händen haben, besorgen, ver-

walten. 2) Med. sich zu Willen, nach sich leiten; sp. u. N. T. jmdn ermorden. Dav.
διαχείρισις, εως, ἡ, Handhabung, Führung, πραγμάτων von Verhandlungen.
δια-χειροτονέω, durch Stimmen entscheiden.
διαχειροτονία, ἡ (-νέω), Abstimmung.
δια-χέω, Aor. διέχεα, ep. διέχευα, Perf. pass. διακέχυμαι, 1) Akt. auseinander giefsen od. schütten, dah. a) zerlegen, zerstückeln, überh. auflösen und übertr. vereiteln. b) ausgiefsen aus einem Gefäfs ins andere. 2) Pass. a) hindurchgegossen werden, hindurchfliefsen, durchsickern. b) übertr. durchströmt werden (εὐφραινόμενον von Freude), erheitert werden, sich freuen; διακεχυμένος heiter. c) auseinander gehen, -fallen; sich auflösen, zerfallen.
δια-χλιδάω, poet., Part. perf. διακεχλιδώς, von Weichlichkeit od. Üppigkeit zerfliefsen.
δια-χόω, ion. alte Form st. διαχώννυμι, τὸ χῶμα den Damm durchführen, aufführen, ἔς τι.
δια-χράομαι, ion. -χρέομαι, 1) sich fortwährend od. gewöhnlich befassen, τινί mit einer Sache, also anwenden, sich bedienen, führen, erleiden, überh. haben. 2) τινά einen vergewaltigen, d. h. ihn gewaltsam od. übel behandeln, ihn aufreiben, töten, ermorden.
διά-χρυσος, 2. mit Gold durchwirkt, vergoldet.
διάχυσις, εως, ἡ (διαχέω), das Ergiefsen, dann übertr. Zerstreuung, Erheiterung.
δια-χωρέω, 1) durchgehen, impers. κάτω διαχωρεῖ σοι du hast den Durchfall. 2) auseinander gehen od. treten, mit ἐς πλάτος, sich erweitern od. ausbreiten (vom Terrain), ἐς βάθος einen bedeutenden Einschnitt wie eine Bucht bilden.
δια-χωρίζω, absondern, trennen.
δια-ψεύδω, Akt. u. Med. lügen (Med. auch täuschen, τινά). Pass. gänzlich getäuscht werden, sich täuschen abs. u. τινός od. περί τινος in od. über etwas.
δια-ψηφίζομαι, Med. (der Reihe nach) abstimmen. Dav.
διαψήφισις, εως, ἡ, das Durchstimmen mit den ψήφοις, das Abstimmen, περί τινος.
δια-ψιθυρίζω, sp. einander (πρὸς ἀλλήλους) zuflüstern.
δια-ψύχω, durchlüften, auslüften, dah. trocknen, austrocknen; schwächen.
δί-βαμος, 2. poet. zweifüfsig. [barde.
διβολία, ἡ, sp. doppelspitzige Wurfwaffe, Helle-
δί-βολος, 2. poet. zweispitzig.
δί-γλωσσος, 2. zweier Sprachen kundig, zwei Sprachen redend, ὁ δ. der Dolmetscher, Unterhändler.
δί-γονος, 2. poet. zweibürtig, doppelt.
δίδαγμα, ατος, τό, Lehre, Unterricht.
διδακτικός, 3. N. T. belehrend. Von
διδακτός, 3., poet. auch 2. a) lehrbar, verkündbar, zu lehren, zu sagen. b) poet. u. N. T. gelehrt, eingelernt, νουθετήματα κείνης διδακτά von jener eingelernt.
δίδαξις, εως, ἡ, poet. = διδασκαλία.
διδασκαλεῖον, τό, Schule, Ort, wo Knaben in Grammatik u. Musik unterrichtet werden.
διδασκαλία, ἡ, 1) Lehre (auch im Plur.), Unterricht, Unterweisung, Belehrung, διδασκαλίαν παρέχειν lehren. 2) χοροῦ die Einübung u. Aufführung der Chöre od. eines Chors für die Bühne (s. χορός und ἡ τραγική), im bes. die vollständige Trilogie, aus 3 Tragödien und einem Satyrdrama bestehend, mit der ein Dichter im dramatischen Wettkampf auftrat. 3) Plur. Verzeichnisse der aufgeführten Dramen, Verfasser, Zeit u. Erfolge derselben.
διδασκαλικός, 3. (-λος) 1) zum Unterricht gehörig, λόγοι Vorschriften des Lehrers. 2) belehrend, περί τινος u. περί τι, oder durch Lehren mitteilend, lehrlustig, τινός von etwas.
διδασκάλιον, τό, 1) ion. das Gelehrte, Kenntnis. 2) sp. gew. Plur. Lehr- od. Schulgeld. V.
διδάσκᾰλος, ὁ, ἡ, 1) Lehrer, Lehrerin, überh. Lehrmeister, Ratgeber, Verleiter, τινός in od. zu etwas, auch von Sachen oder Zuständen; εἰς u. ἐν διδασκάλου u. εἰς διδασκάλων (verst. οἰκίαν), in des Lehrers Haus, Hause, d. h. in der oder in die Schule, τῶν δ. oder ἐκ διδασκάλων ἀπαλλαγῆναι aus der Schule, über die Schulzeit hinaus sein. 2) im bes. a) δ. χοροῦ der Chorlehrer, Chormeister, Einüber des Chors = χοροδιδάσκαλος. b) später bei Komödien auch der Komödiendichter als eigener Einüber des Stücks (s. διδάσκω).
διδάσκω (aus διδάχσκω, St. ΔΑ s. δέδαε), Fut. -ξω, Aor. ἐδίδαξα, Perf. δεδίδαχα, -γμαι, Aor. pass. ἐδιδάχθην, Fut. pass. διδάξομαι, sp. διδαχθήσομαι, Adj. verb. διδακτέον, I) Akt. lehren 1) belehren, unterrichten, -weisen, Lehrer sein (N. T. auch den Lehrer spielen), Vorträge halten, angeben, darstellen, beweisen, vorschreiben, warnen, befehlen, teils abs., dah. οἱ διδάσκοντες die Lehrer, teils τί etwas, od. statt dessen Inf. mit und ohne ὥστε od. ein Nebens. mit ὡς, ὅτι (διότι), od. irgend ein indir. Nebens., aber auch περί τινος; teils τινά jmdn belehren u. s. w., u. τινά τι, ἱππέα zum Reiter ausbilden od. statt dessen mit Inf. oder Nebensätzen, wie τινὰ ἐπ' ἀνθρώποις d. h. an Menschen (nämlich es anzuführen), also gegen sie. 2) im bes. δρᾶμα u. διθύραμβον ein Stück einüben, weil die Dichter früher die Chöre, welche die Dramen u. Chorgesänge aufführten, selbst im Gesang u. Tanz einübten, dah. auch abs. ein Stück zur Aufführung bringen, und τινά einen im Stücke vorführen. II) Pass. a) unterrichtet werden, lernen, zu etwas gebildet werden u. s. w., abs. od. τί in etwas od. mit Inf. od. ὡς, ὅτι, μή; im Part. διδασκόμενος, auch mit Gen. πολέμοιο, Neuling in der Kriegskunst; od. mit ὑπό, πρός τινος von einem, aber auch ἀπό τινος d. h. von etwas Veranlassung nehmen, sich zu überzeugen. b) sich belehren lassen, mit folg. Inf. III) Med. a) aus oder von sich selbst lernen, sich aneignen. b) τινά jmdn unterrichten lassen, in die Lehre geben, u. zwar τί in etwas, so σκυτέα jmdn als Schuhmacher auslernen lassen. c) = Akt. jmdn (τινά) in etwas (τί oder Inf.) unterweisen. Dav.
διδαχή, ἡ, Lehre, Unterricht, Belehrung, Unterweisung, absol. od. mit ὥστε u. Inf., ἐκ διδαχῆς angewiesenermafsen, διδαχὴν ποιεῖσθαι belehren; λαλεῖν ἐν δ. N. T. lehrend vortragen.

δίδημι, s. δέω I (binden).
δί-δραχμος, 2. (δραχμή) von zwei Drachmen, ὁπλίτης δ. mit zwei Drachmen Löhnung. (Im Neutr. δίδραχμον, τὸ, N. T. eine alexandrin. = 2 attische Drachmen = $^1/_2$ *shekel* = $1^1/_4$ Mark.)
Δίδῠμα [ῐ], τά, Ort bei Milet mit einem Heiligtum (Διδυμαῖον) des Apollon Διδυμαῖος oder -μεύς; j. Jeronda od. Joran.
διδυμ-άνωρ, ὁ, ἡ, poet. zwei Männer betreffend.
διδυμᾱ-τόκος, 2. buk. Zwillinge gebärend.
διδυμάων, ονος, ὁ (δίδυμος), ep. Zwillingsbruder, nur Dual. und Plur., bald verb. mit παῖς, bald allein. [naria.
Διδύμη, ἡ, eine der Liparischen Inseln, j. Pa-
διδυμο-γενής, 2. poet. als Zwilling geboren.
δίδῠμος [ῐ], 3. u. poet. auch 2. (redupl. von δύο), doppelt, zwiefach, dah. auch verschieden, Ἐρινύς, d. i. Ägisth u. Klytämnestra, ἅλς d. i. Pontus Euxinus u. Bosporus, πέτρα d. h. die Symplegaden. Im Plur. δίδυμοι u. δίδυμα (verst. τέκνα), Zwillinge.
Δίδυμος, ου, ber. Grammatiker z. Z. Augusts m. d. Bein. χαλκέντερος „Sitzfleisch".
Διδώ, οῦς, ἡ, T. des Belos oder Agenor, Gem. des Sichäus, Gründerin von Karthago; hiefs auch Ἔλισσα u. Ἄννα u. war urspr. phönik. Mondgöttin.
δίδωμι, 2. u. 3. sing. auch wie von διδόω, διδοῖς, διδοῖσθα, διδοῖ, Imp. ep. verl. δίδωθι, Inf. διδοῦναι statt διδόναι (dor. διδῶν), Fut. δώσω, dor. δωσῶ, ep. auch διδώσω, σειν, Inf. ep. δωσέμεν(αι), Aor. 1. ἔδωκα (doch nur im Indik. u. meist im Sing.), Aor. 2. ἔδοτον, ομεν (Indik. des Plur. und Du. u. in allen übrigen Modd.), Konj. δῷς, δῷ, δῶσι, ep. δώῃ(σι), δώωσι, Iterativf. δόσκον, Perf. δέδωκα, Perf. pass. δέδομαι, Fut. pass. δοθήσομαι (St. δο, lat. *da-re*), 1) a) geben, hergeben, -reichen, schenken, zahlen, verleihen, aus-, abs. κακῶς δ. schlecht zahlen, οἱ διδόντες die Geber, Zahler, τὸ διδόμενον die Zahlung, doch meist τί od. τινί τι, auch τινί τινος (Gen. part.) einem etwas und einem (ein Stück) von etwas geben, u. πρός τινά τι einem etwas darbieten, aber τί τινος etwas für etwas, sowie παρ' ἑαυτοῦ τι etwas von sich geben, oft mit hinzugef. Inf. der nähern Bestimmung. Im bes. Sinne b) leisten, schaffen, phraseologisch bes. sp. u. N. T. ἐργασίαν *operam dare*, ἀπόκρισιν, δόξαν, αἶνον θεῷ preisen, ἐγκοπήν hindern, ἐντολήν Auftrag, ἔλεος bemitleiden, ἀγάπην u. s. f. aber auch klassisch: δ. κακόν zufügen, πεῖραν Probe ablegen, πίστιν oder πίστεις gewährleisten, Sicherheit geben, ἔκ τινος sich verbürgen, auch Beteuerungen geben, beteuern, ähnl. τὰ πιστά das Versprechen geben, ἔλεγχον Rede stehen, sich rechtfertigen, aber auch Gelegenheit zur Widerlegung geben, ähnl. ἀποδείξεις Gelegenheiten etwas zu zeigen darbieten, ὅρκον und ὅρκους einen Eid leisten od. auch einem (τινί) den Eid zuschieben, λόγον u. εὔθυναν od. εὐθύνας, Rechenschaft geben, u. zwar auch λόγον δ. ἑαυτῷ d. h. es überlegen, ähnl. wie βουλήν δ., doch heifst λόγον δ. auch das Wort erteilen, ἀλλήλοις λόγον δ. miteinander besprechen, u. so auch ἔπος δ. das Wort an jmdn richten, od. ἀπολογίαν eine Verteidigung d. i. eine Replik gestatten, χώραν, τόπον δ. Raum geben, Platz machen, θυμῷ καὶ μετάστασιν δ. gewähre dem Zorne auch ein Vorübergehen; sich zurückziehen, χάριν δ. nachgeben, δίκην oder δίκας δ. Strafe zahlen, d. i. büfsen, ähnl. ποινάς, τιμωρίαν, u. dah. auch mit ὑπό τινος von einem bestraft werden, aber auch rechtliche Entscheidung zulassen, sich dem Rechtsverfahren unterwerfen oder Rechtsentscheidungen geben, ebenso δίκαια δ. Recht geben, u. τιμωρίας Strafen darauf setzen. c) θεοῖς den Göttern weihen, θεοί die Götter gewähren, verleihen, verhängen etwas, führen es herbei, τί od. mit Inf., hier auch εὖ δ. Glück verleihen, segnen, u. εἰς τὰς ψυχάς τι etwas einpflanzen. d) τινά τινι jmdn einem zu Gefallen losgeben od. begnadigen, auch jmdn einem hingeben, überliefern, bes. ἑαυτόν sich in jmds Schutz stellen, poet. auch ohne ἑαυτόν sich überlassen, auch εἰς χεῖρας u. ἑαυτὸν εἰς τὰ πράγματα seine Person in die Schanze schlagen, τοῖς δεινοῖς sich den Gefahren hingeben, u. zwar τινί od. ὑπέρ τινος für jmdn, ähnl. εἰς τὰ δοκοῦντα, πρὸς τὴν πεῖραν, aber χείλεσιν ὀδόντας sich in die Lippen beifsen (vor Unmut u. s. w.). Im bes. auch τινά τινι (γυναῖκα od. γῆμαι) einem eine zur Frau geben, verheiraten an ihn, u. so auch ohne Dat., ähnl. τινά τι einen als etwas aufstellen. 2) (nur Präs. u. Impf.) geben wollen, anbieten. 3) mit folg. Inf. oder auch abs. gewähren lassen, überlassen, möglich machen, zu gute halten, gestatten, zugeben, bejahen, Auftrag geben, auftragen, Zugeständnisse machen, die Wahl lassen; (αἰσχρά) einem (der ihrer würdig ist) überlassen, Soph. Phil. 972. Das Part. δούς ist oft blofs gegen, [um, mit zu übersetzen.
δίε, s. δίω.
δι-εγγυάω, 1) Akt. Bürge sein für einen, Bürgschaft leisten, τινός gegen eine Summe. 2) Pass. διεγγυᾶσθαί τινί τινος einem gegen Bürgschaft von einer bestimmten Summe (τινός) freigegeben werden.
διεγγύησις, ἡ, Verbürgung.
δι-εγείρω, sp. aufwecken.
δι-έδεξε, s. διαδείκνυμι.
δι-έεργον, s. διείργω.
I. **δί-ειμι**, u. Adj. verb. διιτέον (εἶμι), hindurchgehen, durchziehen, τί u. διά τινος, übertr. erzählen, im Präs. oft als Fut. ich werde, will etwas durchgehen od. erzählen.
II. **δί-ειμι**, Fut. διέσομαι (εἰμί), fortwährend sein, mit dem Part. durch das Adv. „beständig" zu übersetzen; v. La. διοίσει.
δι-εῖπον, Inf. διειπεῖν, ep. διαϝειπέμεν, defekt. Aor. 2., eigtl. durchsprechen, dann vollständig u. bestimmt od. genau sagen, τινί τι od. mit folg. Acc. m. Inf., αἴνιγμα ein Rätsel lösen, δ. ἀλλήλοισιν miteinander durchsprechen. (Als Perf. dazu διείρηκα und als Fut. διερῶ.)
δι-είργω, ion. διέργω, Impf. ep. διέεργον, auseinander halten, trennen, scheiden, bes. von Ländern, τὸ μέσον τινός statt μέσον τινά, weil das Land in der Mitte geteilt wird, τινί

durch, τινός von etwas, auch mit ἐπὶ θάτερα beide trennen, u. ebenso mit zu ergänzendem αὐτούς, Xen. An. 3, 1, 2.
δι-είρηκα, s. διειπεῖν.
δι-είρομαι, ep. nur Präs., genaú ausfragen, τί u. τινά τι.
δι-ειρύω, ion. st. **διερύω,** hindurch od. hinüberziehen, τί τι etwas über etwas.
δι-είρω, Perf. διεῖρκα, hindurchstecken, διά τινος durch od. in etwas.
δι-έκ, vor Vokalen διέξ, ep. durch u. heraus, ganz durch, τινός.
δι-εκβάλλω, sp. hindurchgehen, übersetzen, τί.
διέκδυσις, ἡ, sp. Ausweg. Von
δι-εκδύομαι, Aor. -δῦναι, sp. durchschlüpfen, durch etwas τί.
δι-εκθέω, sp. durch- u. herauslaufen.
δι-εκπαίω, sp. sich durchschlagen; die Reihe der Feinde durchbrechen; Arr. An. 3, 14, 5 zu ergänzen: aus dem Mitteltreffen des Darius.
δι-εκπεράω, hindurchgehen, -schiffen, übersetzen, τί durch, über, zwischen etwas.
δι-εκπίπτω, Aor. -εξέπεσον, sp. v. jeder schnellen Bewegung, durch etwas eilig hindurchreiten, -fahren, -stürzen, durchbrechen, sich durchschlagen, ἐπί τινα, u. so entkommen, πρός τινα.
δι-εκπλέω, ion. -πλώω, zu Schiffe hindurchfahren, durchsegeln, auch: zwischen etwas hindurchschiffen, τί od. διά τινος, bes. wo man die feindliche Linie durchbrach, um deren Schiffe an den Seiten u. Rudern zu beschädigen u. sie dann von hinten anzugreifen; ein Schlachtmanöver, das besonders die Athener übten, zuerst bei Herodot 6, 12 erwähnt (διέκπλους, Gegenmanöver κύκλος).
διέκπλοος, ὁ, zsgz. **διέκπλους,** 1) Durchfahrt, Ort dazu, τῶν βραχέων. 2) das Durchbrechen der Linie der feindlichen Schiffe, (s. διεκπλέω), aber auch das Durchfahren der Schiffe zwischen einander, als Übungsmanöver, διέκπλουν τῇσι νηυσὶ δι' ἀλλήλων ποιεῖσθαι die Schiffe zwischen einander durchfahren lassen, od. die freie Durchfahrt durch die Reihen der Schiffe beim Anlaufen.
δι-εκπλώω, s. διεκπλέω.
δι-έκροος, ὁ, ion. der Ausfluſs.
δι-ελαύνω, Aor. 1. διήλᾰσα, 1) durchtreiben, hindurchjagen, τινά τινος einen durch etwas, übertr. durchstoſsen, durchbohren, durchschlagen, τί τινος etwas durch etwas, μέχρι τινός bis zu etwas, u. zwar τινί mit etwas, u. τινά einen durchbohren, dah. im Pass. διεληλαμένος τὸν μηρὸν (ὀσσῷ, pilo). 2) intr. durchreiten, abs. od. ὁδόν, überh. durchreisen, hindurchziehen, u. (von den Reitern) sich durchschlagen.
δι-ελέγχω, ganz widerlegen, genau erforschen.
δι-έλκω, Aor. part. -ελκύσας, auseinanderziehen.
δίεμαι (St. δι), Konj. δίηται, Opt. δίοιτο, nur Präs. med., ep. 1) trans. scheuchen, jagen, vertreiben, (ἀπό) τινος von etw. 2) intr. sich scheuchen lassen, eilen, fliehen, πεδίοιο durch das Gefilde, σταθμοῖο vom Gehöfte; poet. auch: sich scheuen. S. δίω.

δι-εμπολάω, poet. verkaufen, verhandeln, übertr. τινὰ πρός τινα verraten.
δι-ενθυμέομαι, N. T. durchdenken.
δι-ενιαυτίζω, ion. ein Jahr überleben.
δι-ενοχλέω, fortwährend lästig fallen.
δι-εξαΐσσω, buk. schnell hindurchfahren.
δι-εξειλίσσω, ion. st. διεξελίσσω, auseinander schütteln, breiten.
δι-έξειμι, 1) durch etwas hinaus-, hindurchgehen, -ziehen, sich durchschlagen, durch etwas, ferner διά τινος durch od. zwischen etwas, ebenso μεταξύ τινος. 2) übertr. a) τὸ κακὸν διὰ παντὸς τοῦ σώματος. b) mit u. ohne τῷ λόγῳ vollständig od. der Reihe nach (ἐφεξῆς) in der Rede durchgehen, abhandeln, erzählen, auch vortragen, πρός τινα gegen d. i. zu einem, τί, z. B. λόγους ἐπιταφίους ἐπί τινι Grabreden auf einen halten od. τὰ πάθη ὡς οἰκτρά, od. περί τινος u. auch καθ' ἕκαστον τούτων χωρίς, wo καθ' ἕκαστον wie καθ' ἕνα einem Distributivpronomen gleicht, jedes einzeln vornehmen, auch mit folg. ὡς.
διεξέλασις, ἡ, sp. das Durchbrechen, Durchreiten.
δι-εξελαύνω, ion. u. sp. hindurchtreiben, scheinb. intr. -reiten, -fahren, sich durchschlagen, abs. u. τί durch etwas (auch über Flüsse), doch auch κατά τι beim Ausreiten in etwas kommen, παρὰ ἔθνος ἓν ἕκαστον hindurchfahren von einem Volke zum andern.
δι-εξερέομαι (εἴρω I.), ep. genau ausfragen, ausforschen, τινά τι.
δι-εξέρχομαι, 1) durch etwas hinaus-, durch oder vorübergehen, hindurchgehen, -kommen, abs. od. τί (βίον durchs Leben gehen) u. διά τινος, aber ἐπί und εἴς τι bis zu etwas gelangen; übertr. abs. durchführen ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ἄχρι τῆς τελευτῆς, od. τί durch etwas hindurchkommen, es überstehen, dulden, od. auch ausüben διὰ πάντων δ. zu allen (der Reihe nach) kommen, mit allem fertig werden, alles durchmachen, alle Mittel erschöpfen, διὰ πασῶν τῶν ζημιῶν alle Strafen der Reihe nach anwenden. 2) mit und ohne λόγῳ in der Rede durchnehmen, durchgehen, erzählen, auch λόγους d. i. vorbringen. 3) vorübergehen, verstreichen, von der Zeit.
δι-εξηγέομαι, auseinandersetzen, erzählen, erklären.
δι-εξίημι, durch- u. herablassen, τινὰ διά τινος.
διεξοδικός, 3. sp. ausführlich, weitläufig. Von
δι-έξοδος, ἡ, 1) Durchweg, διέξοδοι ὁδῶν die Quergassen der Hauptstraſse, welche die letztere durchschneiden, Durchgang, Ausweg, Durchmarsch, Umlauf, Bahn der Sonne. Übertr. Endausgang, βουλευμάτων der Anschläge, τῶν λόγων die Art das Gespräch durchzuführen. 2) vollständige Auseinandersetzung, Schilderung.
δι-εορτάζω, zu Ende feiern, τί.
δι-επέφραδε, s. διαφράζω. **δι-έπραθον,** s. διαπέρθω. **δι-έπτατο,** s. διαπέτομαι.
δι-έπω, ep. poet. und sp. Aor. διεῖπον, ep. δίεπον, etwas besorgen, verrichten, verwalten, στρατόν, das Heer ordnen, ἀνέρας σκηπανίῳ mit dem Stabe durch die Männer hin-

fahren, um sie zurück und auseinander zu scheuchen.

δι-εργάζομαι, Plqpf. διείργαστο, auch pass., ion. poet. u. sp. zu grunde richten, umbringen, τί u. τινά.

δι-έργω, s. διείργω.

δι-ερεθίζω, sp. noch mehr reizen.

δι-ερείδομαι, Med. poet. u. sp. a) sich stützen, τινί. b) sich widersetzen, streiten, πρός τι.

δι-ερέσσω, Aor. διήρεσα, ep. σσ, ep. durchrudern, χερσί mit den Händen fortrudern; poet. hin- u. herschwingen.

δι-ερευνάω und **-άομαι,** Med. durchspüren, -suchen, -forschen, τί und τινά. (Att. auch Akt.)

διερευνητής, οῦ, ὁ, Späher, Kundschafter.

δι-ερίζομαι, Aor. -ερισάμενος, Med. sp. τινί mit einem streiten.

διερμηνεία, ας, ἡ Auslegung. **διερμηνευτής, οῦ, ὁ,** N. T. Ausleger; **δι-ερμηνεύω,** Impf. Aor. auch ohne Augm., sp. auslegen, erklären.

I. **διερός,** 3. ep. u. poet. (δίαιτα), ep. am Leben, lebendig.

II. **διερός,** 3. (δίεμαι), rasch, ποσός.

III. **διερός,** 3. (διαίνω?) flüssig, schmelzend, μέλη, nafs.

δι-έρπω, poet. durchgehen, πῦρ durch das Feuer (als Gottesurteil, wie im Mittelalter).

δι-ερύκω, auseinander halten, verhindern.

δι-έρχομαι, Aor. διῆλθον, Inf. ep. διελθέμεν, 1) hindurchkommen, durchgehen, -laufen, -ziehen, durchmarschieren, hindurchschreiten, überschreiten; von Flüssen: hindurchfliefsen; von Wagen: hindurchfahren, abs. od. τί, τινά u. τινός durch etwas od. durch ein Volk, u. so auch διά τινος; ferner: sich durchschlagen, u. mit ὁδόν u. ähnl. einen Weg zurücklegen, εἴς τινα od. τί u. zwar πρός τι bis wohin. Übertr. von Geschossen, Gift, Schmerzen der Liebe: durchdringen, hindurchfahren, τί und τινός durch etwas, N. T. τὴν ψυχὴν ῥομφαία u. ἐκείνης (τῆς ὁδοῦ), bei βίον u. ähnl. sein Leben zurücklegen, παιδείαν den Knabenunterricht durchmachen; etwas erdulden; vom Gerücht: sich verbreiten, abs. od. mit Acc. od. εἴς τινας unter einigen, u. so auch überh. vorkommen, sich zeigen. 2) mit u. ohne λόγῳ durchgehen, auseinandersetzen, ἐν μήκει λόγων in einer langen Rede sich ergehen; deutlich u. bestimmt erklären, offenbaren, erzählen, vortragen, vorbringen, abs. od. τί u. περί τινος od. mit folg. Nebens., u. zwar τινί u. πρός τινα, aber ἐπί τινος bei Anlafs, in betreff von etwas, ferner auch durchlesen, erwägen, überdenken. 3) von der Zeit: intr. vergehen, verstreichen, ablaufen.

δι-ερῶ, s. διεῖπον.

δι-ερωτάω, ausfragen, τινά, τινά τι über etwas, oder mit folg. Nebens.

διέσῃ, Fut. 2. sg. v. II. δίειμι.

δι-εσθίω, Aor. διέφαγον, ion. zerfressen, [durchbeifsen.

δι-έσσυτο, s. διασεύω.

δι-ετής, 2. zweijährig.

διετήσιος, 2. (διά, ἔτος) durch das ganze Jahr verteilt.

διετία, ἡ, N. T. Zeitraum von 2 Jahren.

δι-έτμαγεν, s. διατμήγω.

δι-ευθύνω, verbessern, zurechtweisen, berichtigen.

δι-ευκρινέω, genau scheiden, ordnen; -ευκρινέομαι, Med. gut beurteilen od. bestimmen.

δι-ευλαβέομαι, sich sehr in acht nehmen.

δι-ευνάω, poet. zur ewigen Ruhe bringen.

δι-ευσχημονέω, sp. durchaus würdigen Anstand behaupten.

δι-ευτυχέω, fortwährend Glück haben.

δι-έχω (auch in tmesi), 1) trans. auseinander halten, trennen, spalten, teilen, τί oder τινὰ ἀπό τινος. Bes. παιδὸς βλάστας οὐ διέσχον ἡμέραι τρεῖς nicht drei Tage trennten die Geburt des Knaben, nämlich von seiner Aussetzung, δ. χεῖρας, dazwischen halten (um den Streit zu vermitteln); überh. fern halten, τινά. 2) intr. a) durchreichen, von einem Ende bis zum andern reichen, sich bis ans Ende halten, also οἰστὸς ἀντικρύ ragt am andern Ende hervor, abs., διά τινος od. blofs τινός, überh. sich erstrecken, ἔκ τινος ἔς τι. b) sich auseinander halten, dah. aa) auseinander gehen, auseinander treten, Platz geben, u. so τὸ διέχον der Zwischenraum; sich ausdehnen, sich ausbreiten, erweitern. bb) entfernt sein, abs. u. ἀπό τινος od. τινός, u. zwar πρός τι nach etwas zu.

δίζημαι, δίζηται u. s. w., Impf. ἐδίζητο, Fut. διζήσομαι (nach Curt. v. ζητέω), Dep. med. suchen, aufsuchen, τινά od. εἴ που, dah. a) nach etwas suchen od. verlangen, zu erlangen, sich zu verschaffen suchen, sich um etwas bemühen, abs. u. zwar τινί mit etwas; oder τί etwas, und τί τινι jmdm etwas zu verschaffen suchen, auch mit Inf. mit u. ohne Artik. b) untersuchen, erforschen, z. B. τὸ μαντήϊον den Sinn des Orakels od. mit indir. Fragesatze. [paarweis.

δί-ζυξ, υγος, ὁ, ἡ (ζυγόν), ep. zweispännig,

δίζω (δίς, δύο), Impf. δίζε, ep. zweifelhaft sein, mit folg. ἦ — ἦ.

Δίη, ἡ, Hom. Insel vor Knossos b. Kreta.

δι-ηγέομαι, Dep. med. auseinander setzen, erzählen, darstellen, abs., τί, τί τινι od. mit folg. Nebens. u. ὡς, dessen Subj. bisw. in den Hauptsatz gezogen wird.

διήγημα, ατος, τὸ, sp. Erzählung (eines einzelnen Faktums).

διήγησις, εως, ἡ, Erörterung, weitläufige Erzählung, Lebensbeschreibung.

δι-ηθέω, 1) trans. durchseihen, ausspülen, τί τινι. 2) intr. ion. durchsickern.

διηκονέω, διήκονος, διηκόσιοι, ion. st. διακ.

δι-ήκω, ion. poet. u. sp. hindurchreichen, ἔκ τινος ἐπί od. ἔς τι von etwas bis zu etwas, τί od. τινά etwas durchdringen, bis zu einem reichen od. erschollen sein.

δι-ημερεύω, den ganzen Tag zubringen, ἔν τινι od. mit Part.

δι-ηνεκής, 2. att. auch διᾱνεκής (ἐνεγκεῖν), stetig, ununterbrochen fortlaufend, zusammenhängend, so γέφυρα eine (stehende) von einem Ufer bis zum andern ununterbrochen fortlaufende Brücke, od. ὦλκα διηνεκέα προταμοίμην die Furche bis ans Ende in einem Zuge (gerade fort) ziehen, dann ἀτραπιτοί weitlaufende, ῥάβδοι bis an den äufsersten

Reif od. Kreis (περὶ κύκλον) sich hinausziehende, und so überh. weithin reichend, lang, groſs, später auch von der Zeit, ununterbrochen, fortwährend, εἰς τὸ διηνεκές = in perpetuum; τὸ διηνεκὲς τῆς εὐτυχίας die Beständigkeit des Glückes. Adv. διηνεκέως, u. att. διηνεκῶς in éinem fort, von Anfang bis zu Ende, dah. ausführlich, vollständig, oder auch genau, bestimmt.

δι-ήνεμος, 2. (ἄνεμος) poet. dem Winde ausgesetzt, luftig.

διῇξε, Aor., s. διάσσω. **δι-ήρεσα,** s. διερέσσω.

δι-ήρης, 2. poet. zweifach verbunden, τὸ διῆρες μελάθρων, Obergelaſs des Hauses.

δι-ηχέω, sp. ertönen lassen, weiter verbreiten.

δι-θάλασσος, 2. N. T. zwischen zwei Meeren, bimaris, δ. τόπος Riff.

δί-θηκτος, 2. poet. zweischneidig.

δί-θρονος, 2. poet. doppelthronend (Atriden, nach Äschylos u. teilw. Sophokles gemeinschaftlich herrschend).

δι-θύραμβος, ὁ, 1) Beiname des Dionysos, angeblich von seiner doppelten Geburt von Semele und Zeus. 2) ein altes, bei den Dionysosfesten gebräuchliches, mit lebhaften Gebärden begleitetes Chor- und Reigenlied, welchem Arion seine künstlerische Ausbildung gab.

δι-ίημι (auch in tmesi), 1) hindurchschieſsen od. -werfen, u. zwar τινός durch etwas. 2) hindurchgehen oder durchziehen lassen, den Durchzug gestatten, τινὰ ἐπί τινι. Übertr. τοῦ στόματος φονάς μοι mir Totschlag vorwirfst. 3) auseinander gehen lassen u. fortlassen, ἔκ τινος aus etwas.

δι-ικνέομαι, Fut. διίξομαι, Aor. διικόμην, 1) intr. hindurchdringen od. gelangen, μέχρι τινός bis zu einem, abs. (mit den Geschossen) erreichen, treffen. 2) trans. ep. durchgehen, d. i. erörtern, τί.

διι-πετής, 2. ep. poet. u. sp. (Διός, πίπτω), 1) von Zeus, d. i. vom Himmel gefallen, bes. himmelentströmend, als Beiw. der Flüsse, die v. Regengüssen entstehen od. anschwellen. 2) Komp. -πέστερος, durchsichtig, hell.

δι-ίστημι, Fut. διαστήσω, 1) trans. auseinander stellen, an verschiedenen Orten od. in Zwischenräumen aufstellen, trennen; übertr. entzweien u. zwar τινά τινος, od. εἰς μέρη in Teile spalten. 2) intr. (Med. nebst Perf. διέστηκα, 1. plur. διέσταμεν u. Aor. 2. διέστην) auseinander treten oder gehen (im Perf. auseinander stehen), also sich trennen, klaffen, Platz machen, τινί einem aus dem Wege gehen, von Soldaten: an verschiedenen Orten aufgestellt werden, κατὰ διακοσίους in Scharen von 200. Übertr. a) sich trennen, mit u. ohne χωρίς od. δίχα, ἐς ξυμμαχίαν ἑκατέρων zu einer doppelten Bundesgenossenschaft, κατὰ πόλεις städteweise; dah. auch sich entzweien; entfremden, εἰς δύο μέρη sich in zwei Parteien teilen, πρός τινα. b) sich unterscheiden, verschieden sein, φύσιν ihrer Natur nach.

δι-ισχυρίζομαι, Dep. med. 1) für sich eine Sicherheit finden, sich verlassen oder getrösten, περί τινος sich über etwas beruhigt fühlen, od. mit folg. Inf. 2) für gewiſs od. sicher behaupten, τί od. mit folg. Acc. u. Inf. oder ὅτι.

δικάζω, Fut. inf. ion. δικᾶν, Aor. 1. ἐδίκασα, ep. σσ, δεδίκασμαι, ἐδεδίκαστο, ἐδικάσθη, sp. δεδικάσομαι (δίκη). — 1) Akt. richten, ein Urteil fällen, Recht sprechen, abs. od. δίκαια gerecht, ὅσια gewissenhaft, ähnl. κατὰ τὸ ὀρθόν, überh. entscheiden, bestimmen; beschlieſsen, τί dah. κρυπτάδια geheime Anschläge fassen (auch von Wahrsagern Herod. 1, 84) od. mit Acc. u. Inf.; τινί einem Recht sprechen, ἐς μέσον nach Billigkeit, oft δίκην δ. einen Richterspruch fällen, eine Rechtssache entscheiden, τινί für jmdn, u. so τὰ κοινά über Staatsangelegenheiten richten, ähnl. πάντα, auch τινί τι einem etwas zuerkennen, z. B. φυγήν τινι od. γάμον ἄγαμον, auch mit Gen. ἐγκλήματος δ. (verst. δίκην) über eine Beschuldigung, Anklage richten. Im bes. οἱ δικάζοντες τῇ Ἱπποθοωντίδι von den 40 Richtern jeder Phyle, welche in den Demen herumgingen u. über Gegenstände von nicht hohem Belange richteten. Aber im Pass. οἱ δικαζόμενοι im allg. die Angeklagten, die Gerichteten. — 2) Med. sich vor Gericht stellen, seine Sache vor Gericht führen, rechten, prozessieren, τινί od. πρός τινα mit einem, δίκην od. δίκας δικάζεσθαι einen Rechtsstreit führen, ἀλλήλοις sich gegenseitig Prozesse an den Hals werfen, u. zwar περί τινος wegen etwas, aber ὑπέρ τινος für jmdn Klage anstellen.

Δίκαια, ἡ, eine Stadt in Thrakien, j. Kurnu.

Δικαιάρχεια, ἡ, d. St. Puteoli in Italien.

δικαιέω, ion. = δικαιόω, w. s.

δικαιοδοσία, ἡ, sp. das Rechtsprechen, die Rechtspflege.

δικαιοκρισία, ἡ, N. T. das gerechte Gericht.

δικαιο-λόγος, seine Gerechtsame verteidigend; davon

δικαιο-λογέομαι, sein Recht behaupten, sich wehren, ὑπέρ, περί τινος; Akt. οἱ δικαιολογοῦντες Anwälte.

δικαιολογία, ἡ, sp. Verteidigung der Gerechtsame, πρός τινα gegen jmdn, ὑπέρ τινος, für einen.

δικαιοπραγέω, sp. gerecht handeln.

δίκαιος, 3., poet. auch 2. (δίκη), gerecht, a) von Personen: gerecht, Gerechtigkeit und Billigkeit übend, bei Hom. wer das Recht gegen die Götter u. Menschen nicht verletzt, sonst: wer sich den Gesetzen des Staats gemäſs beträgt, rechtlich, ehrlich, edel, gut, gottgefällig. auch bloſs: gehörig, z. B. λογιστής; von Tieren: wenn sie so sind, wie sie sein sollen, brauchbar, tauglich, schulgerecht (vom Pferde). b) von Handlungen: gerecht, verdient, billig, rechtmäſsig, den Gesetzen gemäſs, gesetzlich begründet, gebührend, geziemend. c) von Zuständen u. Sachen: gehörig, auf Gerechtigkeit beruhend, rechtmäſsig erworben (πλοῦτος), mit Ehrlichkeit verbunden (πενία), wohlbegründet, λόγος, die Rechtspunkte hervorhebend, Thuc. 3, 44, 3, ἡσυχία od. εὐσέβεια d. h. deine jetzige; endlich auch vom Wagen: brauchbar, tauglich,

u. vom Felde: fruchtbar, insofern es leistet, was es soll, oder *αἱ ὀργυιαὶ δ. εἰσι στάδιον* sind gerade ein St. Konstr. *δ. ἔς, περί τι* u. *τινα* gegen etwas od. jmdn, *περὶ τὸν φόβον* im Vergleich zur Furcht. Nicht selten *δίκαιον*, seltener *δίκαια* (stets ohne Kopula) mit folg. Inf. es ist recht, daſs, noch öfter aber persönlich *δίκαιός εἰμι* mit Inf. teils ich habe ein Recht, ich bin berechtigt, befugt, verdiene, teils: ich bin schuldig, es gebührt mir, ich muſs, billigerweise, mit gerechten Absichten. Subst. *τὸ δ.* u. *τὰ δ.* das Recht (*κακὸν δ.* ein trauriges Recht), Gerechtigkeit, Gerechtsame, Billigkeit, *ἐπὶ πᾶσι δικαίοις* in guten Treuen; aber auch Rechtsverfahren, *δικαίῳ χρῆσθαι* ein Rechtsverfahren anwenden (zweifelh.), dag. *ποίῳ δ. χρώμενοι* aus welchem Rechtsgrunde, die Rechtfertigung (*τὰ δ. ὑπὲρ τῆς γραφῆς* Rechtfertigungsgründe), Rechtsbestimmungen, Rechtsgebote, Bedingungen, Verbindlichkeiten eines Vertrages, *τὰ πρὸς Θηβαίους δ.* Ansprüche an die Thebaner, Gerechtsame, das Gebührende, *τελεῖν* die gesetzlichen Abgaben zahlen, auch *τὸ δ.* die gerechte Sache. — Redensarten sind: *τὰ δ. διδόναι* Recht geben, *λαμβάνειν* sein Recht wahrnehmen oder suchen, ähnl. *δίκαια πράττεσθαι* od. *τιθέναι ἔκ τινος* das Recht wonach bemessen, *τὰ δ. λέγειν*, das, was recht ist, sagen, Recht haben, Billiges fordern, aber auch: den Rechtspunkt urgieren, *δίκαια ποιεῖν* das Seine thun, sein Versprechen halten, *πράττειν* Tugend üben, thun was recht ist. Und man sagte *κατὰ τὸ δ.* aus einem Rechtsgrunde, mit Recht, ähnl. *σὺν τῷ δ.* auf rechtliche Weise, bei gutem Rechte, *ἐκ τοῦ δ.* gebührenderweise, und auch auf rechtliche Weise, *τῷ δ.* mit Recht, aber *τῷ σῷ δ.* (*ἐπισπέσθαι*) deiner Ansicht von dem, was recht ist, folgen, *παρὰ τὸ δ.* mit Beseitigung des Rechts, wider Recht, *πρὸς οὐδὲν δ.* ohne gerechten Grund. Mehr adv. steht es in *δικαιότερα ἀποκρινοῦμαι* zur gröſseren Rechtfertigung, *πολλὰ καὶ δίκαια μέμφεσθαί τινι* sich mit Fug u. Recht über jmdn beschweren, *τὰ δ. βοηθεῖν* zum Recht verhelfen, *τὸ δ. δυστυχεῖς κεκλήμεθ' ἄν*, eigentlich, d. h. wenn du die wahre Lage der Dinge betrachtest. Adv. **δικαίως**, Komp. *δικαιότερον*, Superl. *δικαιότατα*, auf gerechte od. rechtliche Weise, mit Recht, dem Rechte gemäſs, wie es recht ist, in zuverlässiger Art, ernstlich, mit Wahrheit, unparteiisch, mit gerechtem Sinne, nach Sitte u. Brauch, gebührend, wohlbegründeterweise, natürlicherweise, natürlich. Dav.

δικαιοσύνη, ἡ, a) Gerechtigkeit, Gesetzmäſsigkeit, Rechtlichkeit. Bei St. Paulus gegenüber Juden u. Judenchristen, nicht durch Gesetzeswerke verdienter, sondern durch den Glauben geschenkter Zustand der Schuldlosigkeit: *ἡ (τοῦ) θεοῦ δ., ἡ ἐκ θεοῦ δ., ἡ διὰ πίστεως (κατὰ πίστιν) δ.* b) rechte Beschaffenheit, Richtigkeit. c) Rechtspflege.

δικαιότης, ἡ = *δικαιοσύνη*.

δικαιόω, Fut. -ώσω u. -ώσομαι, ion. **δικαιέω**, eigentl. recht machen, rechtfertigen, *τί*, dah. 1) für recht u. billig halten, als recht od. gerecht erkennen od. erachten, für gut halten, *τί* od. mit dem Inf., dah. auch beanspruchen, die Forderung stellen; wollen, mögen, hier auch mit *ὥστε* und dem Inf.; überh. urteilen, behaupten. 2) richten, bestrafen, verurteilen, überh. prüfen. Dav.

δικαίωμα, ατος, τὸ, Rechtsanspruch, Rechtsgrund, Rechtsdeduktion. (N. T. auch: das Recht, die Gerechtigkeit, Rechtfertigung.)

δικαίωσις, εως, ἡ, 1) gerichtliche Vorladung, Belangung vor Gericht. 2) gerichtliche Bestrafung. 3) Berechtigung, Rechtsforderung, überh. Forderung, Anspruch. 4) Meinung vom Recht, Gutdünken, Willkür. 5) N. T. Rechtfertigung.

δικᾰνικός, 3. (*δικανός* Sachwalter) rechtskundig, dah. *ὁ δ. causidicus, ἡ δικανική* die Kunst des Sachwalters, u. als Adj. überh. Prozeſs-, sachwalterisch; übertr. weitschweifig, langweilig.

δικα-σπόλος, ὁ (*σπελ*, lat. *-pellare*, engl. *spell*, sprechen), ep. Rechtspfleger, Rechtsverwalter, Richter, auch als Adj. mit *ἀνήρ*, *iudex*.

δικαστήριον, τὸ, a) Gerichtsort, -hof, *εἰς τὸ δ. ἀναβαίνειν* u. *εἰσέρχεσθαι* vor Gericht erscheinen, kommen, *ἐν δ. λαβεῖν* einen vor Gericht bekommen, *εἰς τὸ δ. συλλέγεσθαι* sich beim Gerichtshause versammeln, *πρὸ τῶν δ. κληρονομεῖσθαι* vor den Gerichtshöfen um den Richtersold (3 Obolen) losen, *ἐν τῷ δ.* vor Gericht. b) Gerichtsversammlung, Gericht; *δ. παρασκευάζειν τινί* einem ein Gericht bereiten u. durch Ränke zusammensetzen.

δικαστής, οῦ, ὁ (*δικάζω*), a) Richter, u. zwar eigentl. bloſs der, welcher Recht spricht, *τινός* bei etwas, oft als Anrede mit *ἀνήρ*. b) überh. Beurteiler, Rächer.

δικαστικός, 3. a) den Richter od. die Gerichte betreffend, *νόμος* die *lex iudiciaria* des G. Gracchus in Rom, welche die Macht des Senats beschränkte, *λήμματα* der von Perikles eingeführte Richtersold in Athen, urspr. 1, später 3 Obolen. b) in Führung der Rechtssachen geübt, rechtskundig, u. *ἡ δικαστική* die Rechtspflege. c) sp. übertr. kritisch.

δικάστρια, ἡ, sp. Richterin. [werfen.

δικεῖν, poet., Inf. aor. (verwandt mit *iacio*),

δί-κελλα, ης, ἡ (*κέλλω*), zweizinkige Hacke, Karst; dav. *δικελλίτης*, ὁ, Hacker.

δίκη [ῐ], ἡ (St. *δικ*, *δεικ-*, in *δείκ-νυμι*, lat. *dic* in *iudex*, *dicis causa*, wozu das deutsche Weise, Weistum verglichen wird), das Recht, 1) herkömmliche Sitte, Gebrauch, Art und Weise, *θεῶν*, *βασιλήων* das bei den Königen Gebräuchliche, Herkömmliche, *ἱππομαχίας* die herkömmliche Art eines Reitertreffens, *βροτῶν* der Sterblichen Weise, Geschick der Sterblichen, *ἡ γὰρ δ., ὁπότε* so pflegt es zu gehen, wenn. Und so der Acc. *δίκην* als Adv. nach Art u. Weise, *τινός* (*instar*). 2) Recht, Gerechtigkeit, *δίκης ἐς ὀρθόν* so daſs er es aufs Rechte, das Wahre abgesehen, der Wahrheit getreu, wie sich gebührte, *δίκῃ ἀμείβεσθαι* auf dem Wege (von seiten) des Rechts entgegnen, eine Verletzung seines Rechts nachweisen. Sonst heiſst *δίκῃ* mit

Recht od. zur Rache, und so auch σὺν δίκῃ mit Recht, nach herkömmlicher Art, ähnl. ἐν δίκῃ, aber ἐν χεροῖν δίκῃ nach dem Recht der Gewalt u. mit dem Recht der Gewalt, κατὰ δίκην nach dem Recht, πρὸς δίκης von Rechts wegen, mit Grund, πρὸς δ. ἔχει τι auf seiten des Rechts hat er etwas für sich, d. h. er wird durch die Umstände entschuldigt, παρὰ δίκην gegen das Recht, ἄνευ δίκης wider Verdienst, aber auch: ohne Prozeſs, ohne Urtel u. Recht, πέρα δίκης über Fug u. Recht. — Personifiziert ist Δίκη die Göttin der Gerechtigkeit u. des Sittengesetzes, welche die ewigen Sittengesetze aufrecht erhält, z. B. die heiligen Rechte der Toten wahrt; Tochter u. Beisitzerin des Zeus, von der Themis geboren. Sie heiſst φονία, weil sie den Mord verfolgt, u. παλαίφατος, weil sie den Menschen von Anfang an durch die Götter offenbart ist. 3) im bes. im Sing. u. Plur. der **Rechtsspruch**; die **Rechtspflege**, die **Rechtsentscheidung**, δ. γίγνεται es wird eine Entscheidung gegeben, aber auch: es wird ein Prozeſs verhandelt, ἔν τινι an einem Orte, ἐγένετο der Prozeſs ist vorüber, δίκαι γενόμεναι u. δικασθεῖσαι gefällte Sprüche, geschlichtete Rechtssachen, δίκη ἐπιτρέπεταί τινι es wird einem die Entscheidung, das Schiedsrichteramt übergeben, und ἐπιτροπὴ δίκης die Übertragung einer schiedsrichterlichen Entscheidung, δίκῃ κρίνειν durch Rechtsspruch entscheiden, doch auch: nach dem Recht entscheiden, u. mit ἐν δικασταῖς vor den Richtern, ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ nach der Entscheidung des Kyros. Im bes. die Prozeſsverhandlung (Plat. Phaed. 58 C) u. auch die Strafrechtspflege (Plat. Gorg. 478 B). 4) **Rechtssache, Rechtsstreit, Prozeſs, Klage**, auch die Klagschrift (Plut. Arist. c. 56), eigtl. jede Klage, doch in Vbdg mit γραφή die Civil- od. Privatklage, auch ἰδία genannt, während δημοσία δ. od. γραφή die Staatsanklage ist, dah. τὰς ἰδίας καὶ τὰς δημοσίας δ. κρίνειν in Civil- und Staatsprozessen richten, τίνος δίκη; worauf geht die Klage? überh. τινός über etwas, z. B. δώρων wegen Bestechung, δ. πρός τινα οὖσα bei einem anhängig, dah. δίκαι ξυμβόλαιαι πρὸς ξυμμάχους (worüber s. unter συμβόλαιος) od. τὰς ἀπὸ στρατείας δ. κρίνειν Kriegsgerichte halten. Sonst hieſs τὴν δ. κρίνειν das Urteil fällen, die Sache aburteilen. Ähnl. δίκην ψηφίζειν u. δίκας δικάζειν einen Rechtsstreit entscheiden, od. δ. δ. τινί einem Recht sprechen, aber δίκας δικάζεσθαί τινι für jemd. e. Streit entscheiden lassen, ihm Prozesse zuziehen. Damit verwandt ist διὰ δίκης ἰέναι τινί mit jmdm rechten, ἐς δίκην ἄγειν od. ὑπάγειν τινά einen vor Gericht ziehen, in einen Prozeſs verwickeln, ihn vor Gericht verklagen, ähnl. εἰς δίκας καταστῆσαί τινα einen zur Verantwortung ziehen, vor Gericht fordern, allgemein dagegen ist ἐς δίκας προκαλεῖσθαί τινα einen zum Rechtsverfahren auffordern, od. φθόνου δίκην εἰσάγειν οὐκ ἀδικήματος aus Neid eine Klage anstellen, wo kein Vergehen vorhanden ist, und δίκην λαγχάνειν eine Klage anbringen (τινὶ πρός τινα gegen einen bei einem Richter), weil das Los die Reihenfolge der einzelnen Klagen entschied, also eigtl. das Losen über eine Rechtssache veranlassen. Auf der andern Seite hieſs es wieder δίκῃ κινδυνεύειν einen Rechtsstreit riskieren, διὰ δίκης ἔρχεσθαι es auf einen Prozeſs ankommen lassen, ἐς δίκην στῆναι sich zur Verantwortung stellen, ähnl. σφᾶς αὐτοὺς παραδιδόναι εἰς δίκην u. ἐπὶ δίκην καταβαίνειν sich zum Rechtsverfahren stellen, od. δίκην ἀγωνίζεσθαι seine Sache ausfechten, δίκην θανάτου ἀπολογεῖσθαι sich in einem Kapitalprozesse verteidigen, allg. δίκην εἰπεῖν seine Sache vor Gericht führen, sich verteidigen, aber auch Recht sprechen, u. τὴν δ. εἰπεῖν κατά τινος jmdn anklagen, ähnl. τὴν δ. ἀναλαμβάνειν κατά τινος d. h. übernehmen gegen jmdn, dah. τῆς δίκης ἀκούειν τῆς ἀμφί τινος, und δίκη ἔρημος ein Kontumazialverfahren, wo der Beklagte nicht erschienen ist. 5) die von Rechts wegen anerkannte gerichtliche Strafe, **Buſse, Genugthuung**, τινός für etwas, später auch Rache, z. B. Δημοσθένους δίκη Rache, Schicksalsstrafe wegen D., δίκης δεσμωτήριον ein zur Strafe bestimmtes Gefängnis. Man sagte δίκας αἰτεῖν τινος Strafe od. Genugthuung für etwas verlangen, doch hieſs es auch Rechtsentscheidung fordern, ähnl. δ. αἱρεῖσθαι od. αἴρεσθαι Strafe wollen, Strafe erheben, sich holen, παρά τινος, am gewöhnlichsten δίκην λαμβάνειν eigtl. die Strafe in Empfang nehmen, eintreiben, παρά τινος, also überh. einen zur Verantwortung, zur Strafe ziehen, ihn züchtigen, τινός für etwas, ὑπέρ τινος in jmds Namen, bisw. auch ohne ἱκανήν in dem Sinne: sein Recht, also die verdiente gehörige Strafe von einem einfordern, an ihm nehmen (Lys. 12, 84). Doch heiſst δ. λαμβάνειν auch eine Strafe bekommen d. i. erleiden. Ähnl. heiſst δίκην ἐπάγειν einen Strafantrag stellen, τελέσθαι durchsetzen, oder Ἀμφικτυονικὰς δ. ἐπάγειν einen den Amphiktyonen überantworten (zur Bestrafung), dag. δίκην u. δίκας διδόναι a) Strafe, Genugthuung geben, ἀντιδιδόναι wieder Strafe erleiden, τινός für etwas, doch auch ὑπέρ τινος wegen etwas, und zwar τινί einem, und weil es dann so viel bedeutet als bestraft werden, Strafe erleiden, büſsen, auch ὑπό τινος, doch heiſst es bei ὑπὸ τῆς αἰθρίας (versch. La.): unter freiem Himmel büſsen, d. h. sich unter freiem Himmel lagern müssen, u. ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων büſsen, sofern die Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse gehindert war. Mit dem Art. heiſst es gew. die gehörige, verdiente Strafe leiden, doch fehlt er bisweilen. b) den Rechtsweg betreten, sich dem Strafverfahren unterwerfen, richterliche Entscheidung zulassen. c) ein Rechtsverfahren gewähren, den Rechtsweg gestatten, τινί, u. so ἴσας καὶ ὁμοίας, auch ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις δίκας διδόναι auf Billigkeit u. Gleichheit gegründete Rechtsentscheidungen gewähren, δ. δ. καὶ λαμβάνειν Recht geben und nehmen. Ähnlich sagte man auch δ. δ.

ἀλλήλοις καὶ δέχεσθαι gegenseitige Rechtsentscheidungen über etwas geben u. nehmen, od. αἰτεῖν καὶ δέχεσθαι. Mit δ. διδόναι gleichbedeutend ist δ. ἐκτίνειν oder τίνειν, ἐκτελέειν, παρέχειν τινί, einem Strafe entrichten, es ihm büſsen, aber δίκην τινὸς ἀντιτίσασθαί τινα oder δίκην μετιέναι τινά einen die Strafe (für etwas) büſsen lassen, ähnl. wie δίκην ἐπιτιθέναι Strafe auflegen, einen zur Rechenschaft ziehen, u. wie τῇ δίκῃ προστιθέναι τινά, τινὶ πάλιν δίκην ἀναστρέφειν. Dagegen heiſst δίκην διδόναι auch Strafe (z. B. θανάτου) verwirkt, seinen Prozeſs verloren haben, παρά τινι bei einem Richter, u. δίκην ἔχειν a) seine Strafe, τὴν δίκην seine gebührende Strafe (doch auch ohne Artikel) haben, gestraft sein. Dasselbe bedeutet aber auch b) Genugthuung haben, mit folg. εἰ, u. c) Prozesse (δίκας) haben. Ähnl. heiſst τὴν δίκην ὑπέχειν die verdiente Strafe erdulden (wie δίκης τυγχάνειν), od. τινί einem büſsen, Genugthuung geben, aber δίκην ὑπέχειν heiſst auch einen Prozeſs bestehen, sich ihm unterwerfen. Endlich δίκην διώκω τινά gerichtlich verfolgen, verklagen, δίκην φεύγω verklagt werden; δίκην διαφεύγω freigesprochen werden. [ἡμέρα der Tag der Rache.

δικη-φόρος, 2. (φέρω) poet. Strafe bringend,

δι-κλίς, ἴδος, ἡ, ep. (κλίνω), also eigtl. doppelt angelehnt, zweiflügelig. Subst. buk. Hofthor. [poet. u. sp. doppelgipflig.

δι-κόρυμβος, 2. und **δι-κόρυφος**, 2. (κορυφή)

δι-κότυλος, 2. sp. zwei κοτύλας fassend (ca. [½ Liter).

δί-κρᾱνος, Neutr. Heugabel.

δι-κρᾰτής, 2. (κράτος) poet. doppelherrschend, doppelgewaltig; Ἀτρεῖδαι die beiden Atriden, welche herrschen, λόγχα beiderseits starke.

δί-κροτος, 2. (κρότος), doppelt (auf beiden Seiten) rauschend, ῥόθια Wogen; zwiefach rasselnd, mit Doppelgeleise; Zweidecker, d. h. mit zwei Ruderreihen übereinander.

δικτάτωρ, ορος, ὁ, sp. der Diktator.

δίκτυες, οἱ, ion. Netztiere, eine Wolfsart in Libyen.

Δίκτυνα u. **Δίκτυννα**, ἡ (δίκτυς), Garnerin, Bein. der Artemis als Jagdgöttin.

δικτυό-κλωστος, 2. (κλώθω) poet. netzgesponnen, σπεῖραι Schlingen.

δίκτῠον, τό, Fangnetz, sei es Fischer- oder Jagdnetz, Stellgarn, übertr. oft wie Fallstrick, Netz.

δικωπία, ας, ἡ, Zweiruderer.

δί-κωπος, 2. poet. zweirudrig.

δί-λογος, 2. N. T. zweizüngig.

δί-λογχος, 2. (λόγχη) poet. doppellanzig, ἄτη doppelt (*publice privatimque*) treffendes Unheil. [nassos.

δί-λοφος, 2. poet. zweigipflig, Beiw. des Par-

δί-μηνος, 2. sp. zweimonatlich, ἐς δ. auf 2 Monate, τὸ δίμηνον Zeit von 2 Monaten.

δι-μναῖος, Acc. plur. ion. διμνέως (μνᾶ), ion. u. sp. zwei Minen wert.

διμοιρία, ἡ (δίμοιρος), zwei Teile, das Doppelte.

διμοιρίτης, ου, ὁ, sp. 1) ein Soldat, der doppelten Sold (als Belohnung seiner Tapferkeit) erhielt, Doppelsöldner. 2) Anführer einer halben Kohorte.

δί-μοιρος, 2. (μοῖρα) poet. (unter zwei) geteilt; sp. τὸ δ. die Hälfte einer λίτρα, ein halbes Pfund.

Δίνδυμον, τό, ein Gebirge in Phrygien, jetzt Murad Dagh, wo die phrygisch-lydische Göttin Kybele als μήτηρ Δινδυμήνη (*Ops, Magna mater*) verehrt ward.

δῑνεύω, mit Impf. iterat. δινεύεσκον, ep. u. poet. u. δινέω (δίνη), 1) trans. herumwirbeln, herumschwingen, ζεύγεα ein Rindergespann im Kreise herumtreiben. 2) intr. u. Pass. sich im Kreise herumdrehen, umhertreiben, umherschweifen, herumlaufen, umkreisen. z. B. von den Pferden des Helios (Eur. Iph. T. 192), herumwirbeln, umherrollen.

δίνη [ῑ], ἡ (Wurz. δι in δίεμαι), Wirbel, bes. Strudel im Wasser, auch Luftwirbel, Wirbelwind, meist im Plur.; übertr. poet. von der Bewegung des Herzens. Dav.

δῑνήεις, 3. ep. u. sp. wirbelnd, strudelreich. (Buk. auch: gerundet.)

δῑν-ώδης, 2. (εἶδος), sp. strudelreich, von einem Fluſs.

δῑνωτός, 3. (δινόω im Kreise drehen), ep. gerundet, rund gedrechselt, χαλκῷ δινωτός aus Erz rund gearbeitet.

διξός, 3. (δύο) ion. = δισσός, w. s.

διό (δι' ὅ), weshalb; auch satzverbindend statt διὰ τοῦτο deshalb; oft mit δή; *quapropter*.

διό-βολος, 2. (βάλλω) poet. von Zeus geschleudert, erregt, κτύπος Donner.

Διο-γενέτωρ, ορος, ὁ, poet. Erzeuger des Zeus, ἔναυλοι die Grotte, in welcher Zeus auferzogen wurde.

διο-γενής, 2. (δῖον γένος ἔχων), ep. u. poet. v. erlauchtem Geschlecht; Beiw. der Könige u. Helden, bei Trag. (Διὸς γένος ἔχων), zeusentsprossen, φάος.

Διογένης, Eigenn. 1) aus Sinope, 404—323 v. Chr.; er wurde v. Antisthenes als Schüler aufgenommen u. bildete dessen System der Bedürfnislosigkeit praktisch aus bis zu lächerlicher Konsequenz, daher ὁ κύων (von Platon Σωκράτης μαινόμενος) genannt; er war Kosmopolit. — 2) ὁ Βαβυλώνιος aus Seleukia, Schüler des Stoikers Chrysippos, hochangesehen, daher a. 155 v. Chr. nach Rom gesandt (mit Karneades u. Kritolaos). — 3) aus Λαέρτη in Kilikien, schrieb in biographischer Form eine Geschichte der Philosophie für eine Römerin Arria, z. Z. des Ks. Hadrian.

δι-ογκόομαι, Pass. sp. sich aufblähen, aufschwellen.

διό-γονος, 2. poet. von Zeus entstammt.

δι-οδεύω, sp. durchreisen, zurücklegen.

δι-οδοιπορέω, ion. = διοδεύω.

δί-οδος, ἡ, 1) Durchzug, τὴν δ. ψηφίζεσθαι für die Gewährung des Durchzugs stimmen. 2) Durchgang, Durchfluſs, auch Übergang, Straſse zu einem Thore, Hausgang; ἔς τι u. ἐν τῷ πρόσθεν nach vorn.

Διόθεν, ep. u. poet. Adv. von Zeus, nach Zeus' Willen.

δι-οίγω, Aor. pass. -οιχθέντες, dem Einblick öffnen, bei weitgeöffneten Flügelthüren, wie auf dem Theater das ἐκκύκλημα den Hintergrund der Bühne öffnete und das Innere eines

Palastes, Zeltes u. dgl. herausgerollt sehen liefs (Soph. Aj. 346), dah. **δίχα** beiderseits. Übertr. von Reden: sie öffnen u. in ihren innern Sinn eindringen.

δί-οιδα, durch und durch kennen.

δι-οιδέω, intr. sp. ganz aufschwellen.

δι-οικέω, ganz verwalten (*οἰκέω*), 1) Akt. u. Pass. besorgen, verwalten, einrichten, leiten, regieren, anordnen, pflegen, abs. u. *τί*, seltner *τινά*, *περί τινος* Anordnungen treffen über etwas; *ἀπό τινος* die Auslagen aus etwas bestreiten. Im Pass. geleitet werden, gehen, *τινί* durch d. i. nach etwas, *τὰ διῳκημένα* die Anordnungen. 2) Med. sich zurechtlegen, (*sibi*) etwas zu seinem Vorteil ordnen, sich aneignen, durchsetzen etwas, etwas (für sich) zur Entscheidung bringen.

διοίκησις, εως, ἡ, Haushaltung, Verwaltung, Einrichtung von etwas, auch die Verwaltungsmaximen jmds, bes. im Plur. die Ausführungen des Beschlossenen, u. *ἡ δ.* ein Amt bei der Staatsverwaltung, dah. *ὁ ἐπὶ τῆς δ. κεχειροτονημένος* der Verwaltungsbeamte u. *ὁ ἐπὶ τῆς δ. στρατηγός* der Verwaltungsstrateg, Ggs. Militärstrateg. [Haushofmeister.

διοικητής, οῦ, ὁ, sp. Haushalter, Verwalter,

δι-οικίζω, Fut. att. *-ιῶ*, Med. *-οικιοῖντο*, auseinander wohnen lassen, *τὴν πόλιν* die Einwohner einer (eroberten) Stadt in getrennte Wohnsitze verweisen, sie zerstreuen, überh. trennen, zerspalten; Med. sich getrennt ansiedeln, aber auch: umziehen.

διοίκισις, εως, ἡ (*διοικίζομαι*) Wohnungswechsel, Umzug.

διοικισμός, ὁ (*-ίζω*) sp. die Trennung.

δι-οικοδομέω, durch eine Zwischenmauer verbauen, *τὸ πρὸς Μεγαρέας* die Seite nach Megara hin durch einen Querbau (zwischen den beiden Mauerschenkeln) versperren, *στοάν* durch eine Mauer eine Halle (von der übrigen Stadt) abschneiden.

δι-οϊστεύω, ep. a) einen Pfeil hindurchschiefsen durch etwas, *τινός*. b) abs. mit dem Pfeil (bis zu einem Punkt) hinschiefsen, *καί κεν διοϊστεύσειας* du könntest (einen Pfeil) hinüberschiefsen von einem Felsen zum andern, also einen Pfeilschufs entfernt davon.

δίοιτο, s. *δίεμαι*.

δι-οιχνέω, poet. hindurchgehen.

δι-οίχομαι, Perf. 3. plur. ion. *διοίχηνται*, vergehen, vorüber, dahin sein; *αἱ ἡμέραι τοῦ ἀριθμοῦ*, d. i. die bestimmte Anzahl Tage ist vergangen; dem Ende nahen, zu Ende gehen oder sein. [(bess. als *διακ.*).

διοκωχή, ἡ, Stillstand, Nachlassen der Pest

δι-ολισθαίνω, sp. auch *διολισθάνω*, Aor. 2. part. *διολισθών*, sich durchschleichen, *τινά* entschlüpfen, *ἄχρι τινός*; ausgleiten, *τὴν γλῶσσαν* lallen.

δι-όλλῡμι, Perf. *διόλωλα*, 1) akt. ganz zu grunde richten, ins Verderben bringen, zerrütten, verderben, *τὰ ξύμπαντα πράγματα* alles verloren gehen lassen, *ὑπό τινος* infolge von etwas; ganz vergessen. 2) Med. mit *διόλωλα*, gänzlich zu grunde gehen, *πρός* u. *ἔκ τινος* durch einen, *τινί* an etwas, auch zum Verderben hinkommen u. dah. *ἀπό τινος* *ἐπί τι* = *ἔρχομαι ὀλλυμένη*. Mit dem Part. *τὸν κίνδυνον ὑφορώμενοι* sie vergehen, d. i. können es nicht ertragen, Gefahr fürchten zu müssen. Soph. El. 679 *διόλλυται* praes. hist.

δι-ομᾰλίζω, intr. sp. sich durchaus gleich bleiben.

Διο-μήδης, εος, Acc. *η* und *εα*, S. d. Tydeus u. der Deïpyle, ein Ätoler, König d. St. Argos u. der Inachischen Ebene, tapferer Held vor Troja.

δι-όμνῡμι, u. Dep. med. **διόμνυμαι,** schwören, *θεούς* bei d. G., eidlich versichern, sich verschwören, behaupten, abs. od. *τί* u. im Part. *διομνύμενον ἀρνεῖσθαι* durch einen Eidschwur ableugnen.

δι-ομολογέω, Med. fut. *-ήσομαι*, Aor. 1. Med. Adj. verb. *διομολογητέον*, u. *-έα*, 1) Akt. zugestehen, mit dem Inf. 2) Med. sich untereinander verständigen, sich erklären, *τινί* gegen einen. 3) Pass. perf. *διωμολόγηται*, im Friedensvertrage bestimmt, mit folg. Inf., od. durch Verhandlung zugestanden, *τινὶ πρός τινα*.

Δῖον, τό, 1) Stadt in Euböa, Il. 2, 538. Ew. *οἱ Διῆς*, Adj. *Διακός*, *Διάς*. 2) Stadt in Makedonien, am Fufs des Olymp. Die Einw. *οἱ Δῖοι*. 3) Stadt am Athos. Die Einw. *οἱ Διῆς*.

δι-ονομάζω, benennen; Perf. pass. berühmt sein.

Διονύσιος, ου, 1) *ὁ πρότερος*, Tyrann von Syrakus, S. des Hermokrates, 431—367 in Syrakus, wo er seit 406 Tyrann, führte zwei Kriege mit Karthago —392, dann gegen griech. Städte u. wieder gegen Karthago, bis er den Halykos als Grenze anerkennt 383. — 2) *ὁ νέος* s. Sohn u. Nachfolger 367 — rief zweimal den Platon 360, dessen er nicht würdig ist, zu sich; von Timoleon entthront 343, in Korinth †. 3) *Θρᾷξ* ca. 100 v. Chr., Verfasser der ersten griech. Grammatik. — 4) *ὁ Ἁλικαρνασεύς*, Zeitgenosse des Augustus, schrieb e. römische Altertumskunde u. rhetor. Schr. 5) Areopagita, durch St. Paulus Christ.

Διονυσό-δωρος, ὁ, ein Sophist aus Chios, der zuerst in Thurii, dann in Athen lebte u. hier zuerst die Feldherrnkunst lehrte.

Διόνῡσος, ὁ, auch **Διώνῡσος** (*Διὸς συνεός* = *sunus*?), Sohn des Zeus u. der Semele, geb. auf der Au von Nysa od. in Theben, von den nysäischen Nymphen gesäugt und erzogen, die ihn dann später als Bromios im Thiasos umschwärmten; von Here verfolgt und deshalb in der Hüfte des Zeus eingenäht u. da auferzogen, unternahm er, nachdem Zeus die Naht getrennt u. das Kind geboren hatte (*Διθύραμβος*), den berühmten Zug durch Thrakien nach Phrygien, Syrien, Agypten u. Indien. (Umgekehrt wohl wurde der Weinbau, zunächst von Mingrelien aus, west- u. ostwärts verbreitet u. Orte, *Νῦσα* benannt, sind die Etappen.) In Thrakien mufste er aber vor dem dortigen Könige Lykurgos fliehen, der dafür in Felsenbande gezwängt ward. Als Gott des Weins u. Weinbaues wurde er besonders in Theben u. Athen verehrt; er hiefs *Λυαῖος* Sorgenlöser, *λύων μελεδήματα θυμοῦ*, *Μελπόμενος* als Freund der Musen; nicht zu den olymp. Göttern gerechnet; aber

nachdem er in aller Welt seinen Kult verbreitet hatte, führt er seine Mutter als *Θυώνη* in den Olymp. Sein Kult war orgiastisch, daher er *Βάκχος*, *Ἴακχος* der Lärmende, *Βρόμιος*, *Εὔιος* heifst. In Athen wird er als Kind *Ἴακχος* mit Persephone, *Κόρη*, in den Demetermysterien verbunden. Seine Feste hiefsen *τὰ Διονύσια*, u. es gab ihrer vier: 1) die kleinern od. ländlichen, *τὰ κατ' ἀγρούς* oder *ἐν ἀγροῖς*, zur Zeit wo man den jungen Wein zuerst kostete (Dezember, Januar = Poseideon), wozu die *Ἀσκώλια* gehörten, 2) die Lenäen, *Λήναια*, Kelterfest im Febr. = Gamelion in Athen, neuer Wein mit grofsem Festschmaus, Prozession, *ἐξ ἁμαξῶν* Neckreden, Komödien u. Tragödien. 3) die Anthestērien im Monat Anthesterion = Ende Febr. Erster Tag: Anzapfen *πιθοίγια*, zweiter: *οἱ χόες* Kannenfest = Wetttrinken, Geheimopfer; dritter: *χύτροι* Topffest, Opfer gekochter Hülsenfrüchte für die Verstorbenen. 4) die grofsen *μεγάλα* oder *τὰ κατ' ἄστυ*, *ἐν ἄστει*, *ἀστικά* im Elaphēbolion = März-April, sechstägig, Prozession mit dem uralten Gottesbild, Dithyramben zu Ehren des *Δ. ἐλευθέριος*, dann dreitägige Aufführung neuer Dramen unter ungeheurem Pomp und Fremdenzudrang. Das Theater *τὸ Διονύσου* oder *Διονυσιακὸν θέατρον* lag südlich am Fufs der Akropolis, nach dem *Λήναιον* zu. Ein anderes war *τὸ ἐν Πειραιεῖ* u. *τὸ πρὸς τῇ Μουνυχίδι Διονυσιακὸν θέατρον*. Sein Tempel dagegen hiefs *τὸ Διονύσιον*.

Διοπείθης, *ου*, att. Feldherr z. Z. des Demosthenes.

διόπερ, st. *δι' ὅπερ*, 1) weshalb eben, eben deshalb, gerade darum, *quare*. 2) mit einer Art von Attraktion = *διὰ τοῦτο διόπερ* deshalb weil, deswegen.

διο-πετής, poet. u. sp. (*Διός*, *πίπτω*) vom Himmel gefallen, bes. das Bild der ephesischen Artemis (Astarte). [fehlshaber.

δί-οπος, *ὁ*, poet. u. sp. Aufseher, Gebieter, Be-

δι-οπτεύω, abs. genau aufpassen, umherspähen, *τί* etwas genau besehen, betrachten.

δι-οπτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ep. u. sp. Späher, Kundschafter. (Ähnl. poet. *διόπτης*, *ὁ*.)

διορατικός, 3. sp. zu durchschauen fähig, *τινός*.

δι-οράω, a) hindurch sehen, d. i. durchschimmern sehen. b) durchschauen, deutlich erkennen.

δι-οργίζομαι, sp. in heftigen Zorn geraten.

δι-όργυιος, 2. (*ὀργυιά*) mit hinzugef. *βάθος*, zwei Klafter (12 Fufs) tief.

δι-ορθεύω, poet. u.

δι-ορθόω u. Med. **διορθόομαι**, m. Fut. u. Aor. 1. (sich) etwas berichtigen, verbessern, *τί* od. *περί τινος*. Dav.

διόρθωμα, *τό*, Verbesserung.

διόρθωσις, *ἡ*, Zurechtweisung, Verbesserung, Berichtigung, verbesserte Einrichtung, kritisch verbesserte Ausgabe.

διορθωτής, *ὁ*, sp. Verbesserer.

δι-ορίζω, ion. **διουρίζω**, Fut. *-ιῶ*. I) Akt. u. Pass. 1) a) a b g r e n z e n, begrenzen, überh. absondern, trennen, teilen. b) unterscheiden, *τί τινος* etwas von etwas, ins Klare bringen, bestimmen, festsetzen, erklären, *τινί* aus etwas; definieren. Im Pass. mit *παρά τινι* es ist bei einem ein bestimmter Unterschied gemacht, u. Part. abs. *διωρισμένον* mit folg. relativ. Nebens., da es deutlich bestimmt war. 2) über die Grenze schaffen, z. B. einen Krieg, hinüberspielen, *τὶ εἴς τι*. II) Med. perf. *-ώρισμαι*, a) unter sich bestimmen, festsetzen, mit u. ohne *πρὸς ἀλλήλους* untereinander, also gemeinschaftlich bestimmen. b) = Akt. abs. und *τί*, oft mit folg. Inf. od. *εἰ*, *ὅτι*, und zwar *πρός τινα* gegen einen. Dav.

διορισμός, *ὁ*, Unterscheidung.

δι-όρνυμαι, poet. hindurcheilen.

διορυγή, *ἡ*, sp. der Graben.

διόρυγμα, *τό*, das Durchgegrabene, der Kanal.

δι-ορύσσω, att. *-ττω* (auch in tmesi), 1) langhin ausgraben, *τί*. 2) durchgraben, *τί* d. i. eine Öffnung, einen Kanal durch etwas machen, durchschlagen, eine Mauer, auch durchwühlen; untergraben, unterwühlen. 3) abgraben, durch Gräben absperren, vereinzeln, *κατὰ πόλεις* städteweise, d. h. eine Stadt von der andern.

δῖος, Fem. ep. u. lyr. *δῖα*, att. *δία*, *δῖον*, poet. auch 2. (vom St. *διϜ*, woher *Ζεύς*, lat. *divus*, *sub divo*) ep. u. poet. 1) glänzend, erlaucht, s t a t t l i c h von Erscheinung *Ἀχιλλεύς*, *συβώτης*, *δῖα θεάων* die strahlende Göttin; 2) glchs. *Διός* = Zeus angehörig, Sohn oder Tochter, wie Artemis, Athene, Aiakiden u. *γάμοι* Ehe mit Zeus, ähnl. *βροντή*, *πῦρ*; *Dialis*. 3) überh. göttlich erhaben, hehr.

διόσ-δοτος, 2. poet. von Zeus verliehen.

διο-σημεία, *ἡ*, sp. Zeichen von Zeus, Götterzeichen, bes. vom Himmel, Wetter- u. Wunderzeichen.

Διόσ-κοροι od. im Dual. **Διοσκόρω**, bes. in der Anrede, und **Διόσκουροι**, *οἱ*, Zeussöhne, vorzugsweise die von der Leda, der Tochter des spartanischen Königs Tyndarĕos, d. i. Kastor u. Polydeukes (Pollux). Sie pflegten in jugendlicher Schönheit zu Rofs dargestellt zu werden. Sie nahmen teil am Argonautenzuge u. an der kalydonischen Jagd, und wurden nach ihrem Tode in den Himmel erhoben, an welchem sie als Sternbild (die Zwillinge, *Δίδυμοι*) glänzen u. den Schiffen als Wegweiser dienen, wie man auch das elektrische Elmsfeuer auf sie deutete. Ihr Tempel hiefs *τὸ Διοσκούρειον*.

διότι, 1) st. *δι' ὅ τι* fragend: weshalb, *quare*. 2) st. *διὰ τοῦτο, ὅτι* begründend: deshalb weil, deswegen. In orat. obliq. neben einem im Infin. ausgesprochenen Hauptsatze auch mit dem Infin. 3) rein st. *ὅτι* dafs, *quod*.

διο-τρεφής, 2. ep. von Zeus grofs, stark gemacht, teils im speziellen Sinne, Od. 5, 378. *ἄνθρωποι* d. i. die Phäaken, teils überh. Beiw. der Könige und Vornehmsten des Volks, als die von Zeus Geschirmten, doch auch des Skamandros.

δι-ουρίζω, ion. = **διορίζω**.

Διόφαντος, *ου*, 1) S. des Themistokles, 2) Alexandrin. Mathematiker. 3) Rhetor aus Arabien.

δι-οχλέω, sehr belästigen.

δί-οψις, ἡ, das Durchschauen, die Wahrnehmung.

δί-παις, ὁ, ἡ, poet. a) von zwei Kindern kommend, b) zwei Kinder habend.

δί-παλτος, 2. (πάλλω) poet. doppelt geschwungen, ξίφη die von beiden (Orestes u. Pylades) geschwungenen Schwerter, στρατός, von beiden (Atriden) aufgeboten: im Doppelsturm.

δί-πηχυς, υ, Gen. εος, von zwei Ellen.

διπλάζω (διπλόος), poet. 1) trans. verdoppeln. 2) intr. doppelt sein.

δίπλαξ, ἄκος, ἡ (πλέκω), ep. u. poet. *duplex*, doppelt gelegt. Subst. ἡ, verst. χλαῖνα, Doppelgewand, d. i. ein Obergewand, welches man doppelt umschlagen kann.

διπλασιάζω = διπλάζω, verdoppeln.

διπλάσιος, 3. Adv. -ίως, ion. **διπλήσιος,** 3., sp. **διπλασίων,** 2. (διπλάζω), doppelt, doppelt so grofs, so viel. Oft wie ein Kompar. ἤ od. Gen., noch einmal so viel als. Subst. τὸ διπλήσιον die doppelte Zahl, das Doppelte, und διπλάσιον φέρεσθαι βέλος d. i. noch einmal so weit.

διπλασιόω = διπλάζω, verdoppeln.

δί-πλεθρος, 2. zwei Plethren (à 100 Fufs), also 200 Fufs in der Ausdehnung.

διπλῇ, s. διπλόος. **διπλήσιος,** s. διπλάσιος.

διπλόη, ἡ, eigentl. der Doppelteil, dah. Sprung, Bruch im Eisen.

διπλοΐζω, poet. = διπλάζω, verdoppeln.

διπλόος, όη (Her. ἐη), όον, zsgz. οῦς, ῆ, οῦν, *duplex*, 1) zweifach, doppelt, διπλῆ φάλαγξ die Doppelphalanx, in zwei Kolonnen, jede in Phalanxordnung, indem ein Teil der ganzen Phalanx hinter der andern zu stehen kam, bisweilen auch so, dafs sie Rücken an Rücken, um sich zu decken, standen; διπλῇ χερί d. h. einer durch des andern Hand, od. διπλῆν, verst. πληγήν, noch einen (zweiten) Stofs oder Schlag; τινός noch einmal so grofs als —. Im Plur. = zwei. Subst. τὸ διπλοῦν, das Doppelte. 2) zwiespältig, ἔπος, zweideutig, von doppeltem Begriff, φύλοπις Fehde des Schwesterpaars, διπλοῦς (Acc. plur.) τόκους doppelte Frucht. 3) Auch: falsch, hinterlistig. Adv. διπλῇ, beiderseits; zweimal od. noch einmal so sehr. Dav.

διπλόω = διπλάζω.

δί-πορος, 2. poet. mit zwei Wegen.

δι-πόταμος, 2. poet. an zwei Flüssen.

δί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, zweifüfsig.

(**δί-πτυξ**), ὔχος, ὁ, ἡ (im Nom. ungebr.), und

δίπτυχος, 2. (πτύσσω) ep. ion. u. sp. a) doppelt gelegt, δίπτυχα (von δίπτυξ) ποιεῖν, verst. κνίσην die Fetthaut, das Fettnetz doppelt um die fleischigen Schenkelstücke legen. b) überh. poet. zweifaltig, zweifach, doppelt, zwei.

δί-πυλος, 2. (πύλη) zweithorig, mit doppelten Eingängen, τὸ **Δίπυλον,** Name des thriasischen Thores im Nordwesten von Athen, zwischen dem inneren u. äufseren Kerameikos.

Δίρκη, ἡ, eine Quelle im Westen von Theben. Adj. **Διρκαῖος,** 3.

δί-ρρυμος, 2. poet. mit zwei Deichseln.

δίς, Adv. (aus δυίς, δϝίς, lat. *bis* aus *duis* vgl. Zwiesel, zwier, daher δισ-, δι-, διά, lat. *dis* — zer- = entzwei) zwier, zweimal, doppelt, ἅπαξ καὶ δίς einmal und abermals, ähnl. δὶς καὶ τρίς für: öfters; N. T. δὶς ἀποθανών vor der Bekehrung u. nach dem Abfall: geistig tot. (In den Zusammensetzungen verliert es gewöhnl. vor Konsonanten sein ς.)

δισθανής, 2. (θανεῖν) sp. zweimal sterblich.

δισκεύω, poet. u. sp. **δισκέω,** ep. (δίσκος) mit der Wurfscheibe werfen, ἀλλήλοισιν untereinander; poet. überh. schleudern.

δίσκημα, τό, poet. das Herabgeschleuderte.

δί-σκηπτρος, 2. poet. zwei Scepter haltend, τιμή des Agamemnon und Menelaos gemeinschaftliche Herrschaft.

δίσκος, ὁ (δικεῖν werfen), die Wurfscheibe, eine runde od. ovale, platte, doch in der Mitte etwas stärkere Scheibe von Stein, Eisen od. Holz, bald mit, bald ohne Loch und Riemen in der Mitte zum Schleudern. Das Werfen derselben war ein schon zu Homers Zeit gewöhnliches Spiel. Wer den Diskus am weitesten warf, erhielt den Preis. ψόφοι δίσκων Gellen der ehernen Scheibe, als Signal.

δίσκ-ουρα, τά (δίσκου οὖρον), die Weite des Diskuswurfs, ἐς δίσκουρα auf Wurfweite.

δισ-μύριοι, 3. zwanzigtausend.

δισσ-άρχης, αι, poet. βασιλῆς doppelt herrschende Könige, von den Atriden.

δισσός, 3. u. Adv. -ῶς, **διττός,** 3., ion. **διξός,** 3. (aus διχjός v. δίχα, δϝίς), zwiefach, doppelt, im Plur. = δύο, dah. δισσαὶ πύλαι d. i. die des Zeltes der δισσοὶ Ἀτρεῖδαι, also das doppelte Thor des Feldherrnpaares; bisw. entzweit, verschieden, τινί an etwas; doppelsinnig.

διστάζω, sp. zweifeln, ungewifs sein.

δί-στολος, 2. poet. im Doppelauszug; zweifach begleitet, (Antigone u. Ismene) durch Kreons Leute, Soph. OC. 1055.

δί-στομος, 2. (στόμα) poet. mit doppelter Mündung, δ. συμβάλλουσιν ὁδοί mündend stofsen die beiden Strafsen zusammen. Poet. u. N. T. zweischneidig.

δι-σύλλαβος, 2. sp. zweisilbig.

δισ-χίλιοι [ῑ], 3. zweitausend, ἐν δισχιλίοις in dem Gericht der 2000. Bei Kollektivwörtern auch im Sing. [od. schwer.

δι-τάλαντος, 2. zwei Talente (Pfunde) wert

δί-υγρος, 2. poet. durchnäfst, überschüttet.

δι-υλίζω, N. T. durchseihen.

διφάσιος, 3. (δίς, φάσις, *bi-farius*), ion. doppelt, Plur. = δύο.

διφάω, ep. aufsuchen, suchen.

διφθέρα, ἡ, 1) abgezogene u. zubereitete Tierhaut, Fell, Leder, wohl auch zur Kleidung dienlich. 2) aus Leder Verfertigtes. a) eine Art rohen Pergaments und Bücher daraus. b) Zeltdecken, Schirmwände u. aufgeblasene zusammengenähte Felle, teils einzeln, teils zu Flöfsen verbunden, zum Übersetzen über Flüsse dienlich. Es wurden aber oft Schläuche u. Säcke aus diesen ledernen Zeltdecken gemacht. c) lederner Sack, Ranzen; namentlich die Ledersäcke der Schleuderer. d) Büchereinband.

διφθερίας, ὁ, Mann im Fell, = Landbauer.

διφθέρινος, 3. ledern.
Δίφιλος, ου, 1) aus Sinōpe, Zeitgenosse Menanders, lebt mit diesem in Athen als Dichter der neueren Komödie, Vorbild für Plautus u. Terenz. 2) so hiefsen auch mehrere Philosophen, besonders zwei Stoiker späterer Zeit.
δί-φραξ, ακος, ἡ, buk. = δίφρος.
διφρεία, ἡ (διφρεύω), das Fahren, Fuhrwerk.
διφρευτής, οῦ, ὁ, poet. auf (goldnem) Wagen fahrend, von der Sonne.
διφρεύω, poet. auf Wagen fahren.
διφρηλατέω, poet. auf Wagen durchfahren, τί.
διφρ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), poet. Wagenlenker, Fuhrmann. [zweifelhaft.
δί-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. geteilten Sinnes,
δίφρος, ὁ (aus δί-φορος), 1) Fufsboden eines Wagenkastens, Wagenkasten, für den Wagenlenker (ἡνίοχος) u. den Streiter (παραιβάτης). Er war gerundet und an der Hinterseite offen; auch Stand des Wagenlenkers. 2) a) bisw. der Streitwagen selbst, oder auch ein zweisitziger Reisewagen, überh. Wagen, nie der Lastwagen, bes. im Plur. b) Bank ohne Lehne, auch Stuhl, Amtssessel, *sella curulis* der röm. Magistrate (Konsuln, Prätoren und Ädilen), und der Ephoren.
διφροφορέομαι, ion. u. sp. (v. διφρο-φόρος Sesselträger) Pass. sich in einer Sänfte tragen lassen.
δι-φυής, 2. Gen. -έος (φυή), zweigestaltet.
δί-φυιος, 2. (φύω), poet. a) zweigestaltet. b) von doppelter Natur, doppelt, διφυίοις Ταντάλιδαισιν von Agamemnon und Menelaos.
δίχα (δίς, διξός), I) Adv. 1) entzwei, auf zwei Haufen, an zwei Orten, zwiefach, auf zweifache Weise, in doppelter Beziehung; getrennt, abgesondert, so ἐκ πάντων δ. ganz allein, vor allen andern, δ. λαβεῖν τὴν δύναμιν die Macht getrennt finden, ἔχειν τὴν ἀρχὴν δ. ἀμφοτέρους ἐᾶν beide ihre Macht in getrennten Sphären behaupten lassen. 2) übertr. zwiespältig, von zweierlei Ansicht, uneinig, zweierlei, verschieden, widersprechend, τινὸς γνῶμαι geteilt, δίχα γίγνονται sie trennen sich, τινός von etwas, δίχα εἰσί sie sind getrennt, vereinzelt, δ. εἶναι zweifach sein, δ. ἐστί es unterscheidet sich, τινός von etwas, δίχα πεφυκέναι verschiedenen Stammes sein. II) Präp. mit Gen., dem es meist nachsteht, poet. u. sp., abgesondert, getrennt, entfernt, weg von, ohne; auch: ohne Wissen, Geheifs, Hilfe jmds. Dav.
διχάδε, Adv. nach zwei Seiten hin.
διχάζω, zerteilen, veruneinigen, trennen.
δί-χαλα, s. δίχηλος.
διχῇ, Adv. (δίχα), in zwei Teile; doppelt.
δί-χηλος, 2. poet. δίχαλα, mit gespaltenen Klauen.
διχ-ήρης, 2. poet. zerteilt.
διχθά, ep. = δίχα, δ. κραδίη μέμονε, zwiefach strebt mir das Herz, ich schwanke zwischen zwei Entschlüssen.
διχθάδιος, 2. ep. zweifach, doppelt, Neutr. als Adv.
διχογνωμονέω, ein διχο-γνώμων, d. i. verschiedener Meinung sein.
διχόθεν, Adv. (δίχα), von zwei Seiten her, übertr. aus zwei Gründen.
διχό-μυθος, 2. poet. zweizüngig.
διχο-ρραγής, 2. poet. doppelt geborsten.
διχο-ρρόπως, Adv. (ῥέπω) poet. sich auf beide Seiten neigend, schwankend, ungewifs.
διχοστασία, ἡ, ion. poet. u. sp. Spaltung, Zwist, auch Unentschlossenheit.
διχοστατέω (δίχα, στῆναι), auseinandertreten, sich veruneinigen, abs. u. πρός τινα.
διχοτομέω, in zwei Teile spalten oder teilen. N. T. *flagellis discindere.*
διχό-τομος, 2. sp. in zwei Teile gespalten, σελήνη der Halbmond.
διχοῦ, Adv. ion. = δίχα.
διχό-φρων, 2. poet. feindlich.
διχῶς, Adv. (δίχα), poet. = δίχα.
δίψα, ἡ, der Durst.
διψάω, Inf. διψῆν, Fut. -ήσω, Aor. -ησα, Perf. δεδίψηκα, dürsten, durstig sein, übertr. heftiges Verlangen haben, τινός od. mit folg. Inf.
δίψιος, 3. u. διψαλέος, 3. (δίψα) poet. eigentl. durstig, dann trocken.
δίψος, τό, = δίψα.
δί-ψυχος, 2. N. T. von geteilter Seele, zwischen Irdischem u. Himmlischem.
δίω, Aor. ἔδῖον, δίε (s. δίεμαι) ep. laufen; fürchten m. μή ne, oder τινί für jemd.
διωβολία, ἡ, die Zahlung zweier Obolen täglich.
δίωγμα, ατος, τό (διώκω), 1) das Verfolgte, das Wild. 2) das Verfolgen, eig. u. trop.
διωγμός, ὁ (διώκω), poet. u. sp., die Verfolgung.
δι-ώδυνος, 2. (ὀδύνη), poet. heftig schmerzend, mit wildem Schmerz.
δι-ωθέω, Fut. -ώσω, I) Akt. auseinander-, wegstofsen, -reifsen, τὴν αἰχμήν durchstofsen. II) Med. impf. ion. διωθέετο, att. ὠθοῦντο, 1) sich auseinander stofsen, abs. von sich wegstofsen, abwehren, zurückschlagen, abweisen, verschmähen. 2) sich hindurchdrängen, sich durchschlagen, durchbrechen, τί.
διωκαθεῖν, s. διώκω.
διωκτέος, 3. Adj. verb. von διώκω, zu verfolgen, διωκτέα φαίνεται es scheint vorteilhaft (den Feind) zu verfolgen, überh. man mufs verfolgen, trachten nach etwas.
διώκτης, ὁ, N. T. der Verfolger. Von
διώκω, Fut. -ξω u. -ξομαι, Perf. δεδίωχα, N. T. -ωγμένος, Aor. ἐδιώχθην, mit dem verstärkten Aor. ἐδιώκαθον, I) Akt. in Bewegung setzen, schnell laufen machen, jagen, dah. 1) treiben, ἅρμα, u. zwar sowohl weg- oder forttreiben, abs. u. ἔκ τινος, als dahintreiben. 2) a) verfolgen, nachsetzen, nachjagen (ep. auch: einholen), schnell folgen (z. B. im Wettlaufe), abs. u. τινά, u. zwar πρός, κατά, εἴς τι bis wohin, ἀπό τινος von etwas weg, bisw. mit hinzugef. δρόμῳ, κατόπιν, od. τὴν ἐπ' Ἀθηνῶν φέρουσαν (ὁδόν) auf der Strafse nach Athen. b) übertr. α) nachlaufen, eifrig aufsuchen, sich anschliefsen, τινά an jmdn, oder erstreben, zu erreichen suchen, dah. wünschen, τί od. mit dem Inf. der Absicht, auch τὰ συμβάντα hinter den Ereignissen herlaufen, d. i. zu spät kommen. β) in der Rede verfolgen, vortragen, τί. γ) gerichtlich verfolgen, anklagen, abs. ὁ διώκων der Ankläger, od. τινά einen, und zwar τινός wegen, doch steht auch τινὸς ἕνεκα und περί

τινος, dag. (περὶ) θανάτου auf den Tod anklagen, d. i. eines Kapitalverbrechens, oder auch γραφὴν δ. τινά einen vor Gericht ziehen, ähnl. δίκην einen Prozefs betreiben, od. τί τινος etwas an etwas anklagen, Anklagepunkte gegen etwas vorbringen. 3) intrans. schnell daherjagen, -reiten, fortsprengen, dahinsprengen, forteilen, laufen, ἐπί τι. II) Med. u. Pass. 1) als reines Pass. verfolgt, verklagt werden, ὑπό τινος, N. T. τινί wegen etwas Qualen leiden. 2) hereilen, ὑφ' ἡδονῆς vor Freude. 3) (Med.) vor sich her treiben, jagen, τινὰ πεδίοιο einen durch das Gefilde, δόμοιο vom Hause weg. [ten, s. ἀντωμοσία.

διωμοσία, ἡ, Eid des Klägers u. des Beklag-

διώμοτος, 2. (διόμνυμι) poet. vereidigt, durch einen Eid gebunden, mit Inf. etwas zu thun.

Δίων, ωνος, 1) aus Syrakus, Schwager des ä. Dionysius, Freund Platons. 2) ὁ χρυσόστομος aus Prusa, Redner unter Domitian.

Διώνη, ἡ (lat. *Djuno*, *Juno*, Fem. zu *Jânus*), Mutter der Aphrodite von Zeus.

δι-ώνυμος, 2. a) poet. doppelnamig. b) sp. weit und breit berühmt.

Διώνυσος, ὁ, s. Διόνυσος.

δίωξις, ἡ (διώκω), 1) die Verfolgung, auch gerichtliche, als Anklage, οὐ κατὰ δίωξιν πολλήν nicht stark verfolgt, τὴν od. τὰς διώξεις ποιεῖσθαι verfolgen, die Verfolgung beginnen. 2) das Jagen, Trachten nach etwas.

δι-ῶρυξ, υχος, ἡ (διορύσσω), Graben, Kanal, Mine.

δί-ωτος, 2. (οὖς) zweihenkelig. [Mine.

δμῆσις, ιος, ἡ (δαμάω), ep. die Bändigung, das Zähmen. [siegerin.

δμήτειρα, ἡ (δαμάω), ep. Bezwingerin, Be-

δμωή, ἡ, u. poet. u. sp. **δμωΐς, ΐδος**, ἡ (δμώς), 1) die Sklavin, durch Kriegsgefangenschaft in Knechtschaft geratene, also unterschieden von δούλη, 2) Leibeigene, Magd. Bei Hom. nur im Plur. und zuw. als Adj. bei γυναῖκες.

δμώς, ωός, ὁ (δαμάω), ep. u. poet. eigentl. der Bezwungene, dah. der Sklave, und zwar 1) der Kriegsgefangene, 2) der Leibeigene, der Knecht, mag er als solcher geboren, gekauft oder im Kriege gefangen sein. Diener, meist im Plur., als Hausgesinde auch die Sklavinnen mit umfassend, bisw. als Adj. bei ἄνδρες.

δνοπαλίζω, Fut. -ξω (δονέω u. πάλλω), ep. umrennen, herumschleudern, umwerfen.

δνοφερός, 3. ep. poet. u. sp. dunkel, finster.

δνόφος, ὁ, poet. das Dunkel. Dav.

δνοφ-ώδης, 2. poet. = δνοφερός.

δοάσσατο (δέατο), ep. defekt. Aor. med. mit Konj. 3. sing. δοάσσεται st. δοάσσηται, scheinen, dünken, *visum est*.

Δόβηρος, ἡ, St. in Päonien, j. Debra. Die Einw. οἱ Δόβηρες.

δόγμα, τὸ (δοκέω), Willensmeinung, Beschlufs, bes. 1) öffentlicher, dah. Verordnung, röm. *senatus consultum*; δ. ποιεῖσθαι einen Beschlufs fassen, beschliefsen, mit folg. Inf. 2) philosophischer Lehrsatz. 3) religiöses Gebot N. T. [lassen.

δογματίζομαι, sp. sich Gesetze vorschreiben

δοιδυκο-ποιός, ὁ (δοίδυξ), sp. Mörserkeulenfertiger.

δοιή, ἡ, ep. Zweifel, Ungewifsheit, ἐν δοιῇ (εἶναι), in Zweifel sein, mit folg. Inf.

δοιώ, ep. dual. doppelt u. ep. Plur. **δοιοί**, 3. (= δϜοιοί, δύο), zwei, beide. Neutr. δοιά, Od. 2, 46 als zweierlei d. i. zwiefacher Art.

δοκεύω (δέχομαι), ep. poet. u. sp. auflauern, nachstellen, τινά u. ἀπό τινος von etwas aus; aufpassen, ins Auge fassen, scharf beobachten.

δοκέω, Fut. δόξω, Aor. ἔδοξα, Perf. δέδογμαι, bei Dichtern auch δοκήσω, ἐδόκησα, δεδοκηκέναι u. auch ion. δεδόκηται (vw. deucht, dachte?) — 1) trans. glauben, meinen, dafür halten, vermuten, τί od. (Acc. m.) Inf., τί τινα etwas von einem, od. τί τι etwas für etw. halten, ferner περί τινος über etwas eine Vermutung aufstellen; ὡς δοκεῖ Eur. Iph. T. 8 wie man glaubt. Im Part. δοκοῦντας τρέπεσθαι ἐπὶ πολλά sich in seinen Ansichten nach vielen Seiten hin wenden. δοκῶ wird oft in der Rede eingeschaltet: mein' ich, dächt' ich, meines Erachtens, wohl. Im Pass. gelten, παρά τινι; τὰ δοκηθέντα das Vermutete. 2) beschliefsen, τί u. περί τινος über etwas Beschlufs fassen. Im Pass. δέδοκταί τινι mit folg. Inf. od. auch abs. δέδοκται, u. als Appos. dazu φυγαί, dah. τὰ δεδογμένα der Beschlufs, oft mit τινί von jmdm. 3) intr. scheinen, a) den Anschein haben, befunden werden, sich zeigen; im Deutschen oft durch Adv. offenbar auszudrücken, das Part. δοκῶν durch scheinbar, vorausgesetzt, z. B. Thuc. 5, 16; δοκεῖ φαίνεσθαι es scheint auszusehen, ἔδοξέ μοι δοκεῖν es schien mir so vorzukommen. Konstr. τινί und mit Inf. δόκησε σφίσι θυμὸς ὣς ἔμεν es schien ihnen so zu Mute zu sein. Gerichtssprache: überwiesen erscheinen. b) sich den Anschein geben, sich anstellen, mit Inf., oder andern etwas zu sein scheinen, dafür gelten, und so δοκῶ μοι ich komme mir vor, *videor mihi*, ich glaube, dafs ich —, δ. ἰδεῖν es ist mir als sähe ich, es kommt mir vor, als ob ich, man glaubt von mir dafs ich, od. es beliebt mir, ich finde für gut, mit Inf., καλῶς, doch auch δοκεῖ μοι es scheint mir, ich meine od. es gefällt mir, gedenke, beschliefse, auch ohne Dat., meist mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf., bisw. mit Nom. τάδε od. mit περί τινος was anbetrifft. Auch ὡς ἐμοὶ δοκεῖν und blofs ἐμοὶ δοκεῖν meines Bedünkens, Erachtens, aber τῷ δοκεῖν wie ihm vorkam, oder ὅσον δοκεῖν, nämlich εὐδαιμονεῖν, in vermeintlichem Wohlergehen, auch im Plur., ὅσα δοκεῖν so weit er eine Ansicht darüber habe. Über δέδοκται, s. 2). τὸ δοκοῦν, (τὰ) δοκοῦντα die Ansicht, der Verdacht, die Meinung, der Beschlufs, auch mit Dat. παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν gegen unsere Überzeugung, τὰ δοκοῦντα im Gegens. zu ἀποφάσκοντα Glaubliches, aber τὰ δοκοῦντα τοῖς ἀνθρώποις allgemein angenommene Sätze, auch δοκοῦν ἐστί τινι jmd findet es für gut, beschliefst. Als Acc. abs. endlich steht δόξαν, δοκοῦν τινι da er beschlofs, es beschlossen hatte, u. zwar bisw. mit ταῦτα dieses, oder mit folg. Inf. mit und ohne ὥστε. Ebenso δεδογμένον αὐτοῖς. Dav.

δοκή, ἡ, poet. = δόκησις, Meinung.
δόκημα, τό, poet. Meinung, Schein; δοκήμασι σφαχθεῖσα vermeintlich getötet.
δόκησις, ἡ, Glauben, Meinung, Mutmafsung, Schätzung, Schein, Überzeugung, τινός von etwas, δόκησις ἀγνὼς λόγων ἦλθε, ein unbegründet Wähnen verbreitete sich. Mit folg. Inf., Erwartung dafs.
δοκιμάζω, -άσω, Perf. pass. δεδοκίμασαι, σμένος, Aor. -σθην, Fut. -σθησόμενος, δοκιμαστέον (δόκιμος), 1) erproben, prüfen, untersuchen, beurteilen, kennen lernen, abs. od. τί u. τινά jmdn, was er wert ist, u. zwar ἔκ τινος, seltener τινί nach etwas u. πρός τι vom Mafsstab. 2) als erprobt annehmen, billigen, empfehlen, entscheiden, τί od. mit Inf. od. Nebens. u. εἰ, dag. τινά nach vorhergegangener Prüfung auswählen, so bes. die ἱππεῖς, welche wie ihre Pferde nur nach bestandener Prüfung vor der βουλή angenommen wurden; μετὰ δεδοκιμασμένου bei einem bewährten Vortrage. 3) im bes. die Abstammung prüfen, vor der Eintragung in die Bürgerliste (das ληξιαρχικόν). Sie wurde im 18. Lebensjahre vorgenommen. Daher hiefs Bürger geworden sein (εἰς ἄνδρας) δοκιμασθῆναι. Ebenso wurden die Beamten in Athen nach der Wahl vor Antritt des Amtes vor dem Rate oder einem Gerichtshof geprüft, ob sie gewisse notwendige bürgerliche Eigenschaften besäfsen, dah. δοκιμασθησόμενον ἐλθεῖν sich zur Amtsprüfung stellen; bestanden δοκιμασθείς. Beim Areopag bezog sie sich aber zugleich darauf, ob er die früheren Ämter tadellos geführt habe. Die Ritter (ἱππεῖς) hatten nach der Herrschaft der Dreifsig einmal eine besondere Untersuchung zu bestehen, wo sie ihr Handgeld, κατάστασις, zurückbezahlen sollten, falls sie der Oligarchie gedient hatten. Dav.
δοκιμασία, ἡ, Prüfung, Untersuchung, Musterung, bes. die Amtsprüfung (s. δοκιμάζω). Für die Archonten gab es deren zwei, die eine nach der Erlosung vor dem Rate, die andere nach Umständen vor Gericht.
δοκιμαστής, οῦ, ὁ (-άζω), der Prüfende, Billigende, insbes. in Athen der Staatsbeamte, der die Amtsprüfung vornahm (s. δοκιμάζω).
δοκιμή, ἡ, N. T., 1) Prüfung (Unglück), 2) Bewährung, 3) Beweis u. sp. δοκίμιον, τό, Prüfung, der Prüfstein; Bewährung.
δόκιμος, 2. Adv. -ίμως (δοκέω), erprobt, bewährt, tüchtig, zuverlässig, angesehen, παρά τινι bei einem, hochgestellt, von hohem Range, ansehnlich, ausgezeichnet, berühmt, τινῶν oder ἔν τινι unter einigen, τί in etwas.
δοκός, ἡ, auch ὁ (δέχομαι), der Balken, insbes. der Deckbalken.
δοκώ, οῦς, ἡ, poet. = δόξα, Ansicht.
δολερός, 3. (δόλος), schlau, arglistig, meuchlerisch; täuschend v. Personen u. Sachen.
δολιό-μητις, 2. (μῆτις) poet. listigen Sinnes.
δολιό-μυθος, 2. poet. κέντρα (der Deïaneira) tückisch aufgeschwatzte Stacheln = stechende Schmerzen (Konjektur st. δολοπ. oder δλόεντα).
δολιό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. listigen Fufses, heimlichen Schrittes (unter listigem Vorwande eingelassen).
δόλιος, 3. ep. u. poet. = δολερός.
δολιό-φρων, 2. (φρήν) poet. listigen Sinnes.
δολιόω, N. T. 3. Plur. impf. ἐδολιοῦσαν, trügen.
δολιχ-αυλος, 2. ep. langrohrig, d. h. mit langer Tülle (an der Spitze), αἰγανέη.
δολιχ-αύχην, Gen. -ενος, 2. poet. langhalsig.
δολιχ-εγχής, 2. (ἔγχος) ep. mit langem Speere.
δολιχ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) ep. mit langen Rudern, langruderig; Schiffe u. seefahrende Völker.
δολιχο-δρόμος, ὁ (δρόμος), Renner im Dauerlauf (δόλιχος).
δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn, von verschiedener Länge zu 24, 21, 12, 7 Stadien (zu 600 griech. Fufs), im letztern Falle noch keine ganze Viertelmeile, welche Rennbahn siebenmal, dreimal hin u. zurück u. wieder bis ans Ziel zurückgelegt werden mufste, also 1¼ deutsche Meile im ganzen; das hiefs δόλιχον θεῖν, den Wett-Dauerlauf machen. V.
δολιχός, 3. lang, von Raum u. Zeit, δολιχὸν κατατείνουσι τοῦ λόγου sie dehnen ihre meilenlange Rede. Neutr. sing. als Adv.
δολιχό-σκιος, 2. (σκιά) ep. langschattig, weithin schattend.
δολόεις, εσσα, εν (δόλος), ep. u. poet. tückisch, listenreich, listig; v. Fesseln, schlau verfertigt.
δολο-μήτης, ου, ep. u. **δολό-μητις, ιος, ὁ, ἡ**, ep. u. poet. voll listiger Anschläge, verschlagen, schlau.
Δόλοπες, οἱ, thessal. Volksstamm, später am Pindos in Epeiros. Das Land **Δολοπία, ἡ**.
δολο-ποιός, 2. poet. listig, ἀνάγκα tückischer Zauber, von der List des Nessos, deren sich Deïanira nicht erwehren konnte.
δόλος, ὁ (verw. mit δέλεαρ Köder u. lat. *dolus*), Trug- u. Lockmittel, so vom trojanischen Rofs u. den Fesseln, welche Hephaistos dem Ares anlegte; überh. List, Betrug, schlauer Anschlag, im Plur. Ränke, Kniffe, δόλῳ, ἐκ δόλου, ἐν, σὺν δόλῳ, auch δόλοισιν listigerweise, δόλῳ ἀποθνήσκειν meuchlerisch ermordet werden.
δολοφονέω, meuchlings morden.
δολοφόνος, 2. (St. φεν) poet. hinterlistig mordend, meuchelmörderisch.
δολο-φρονέων, ουσα, ον, Part. ep. u. sp. List aussinnend, Trug erdenkend.
δολοφροσύνη, ἡ, ep. das Sinnen auf List, Betrug, im Plur. Ränke.
δολόω (δόλος), überlisten, a) berücken, abs. od. τινά, u. zwar τινί mit etwas, oder πρός τινος durch jmdn. b) verstellen, μορφήν sich in eine Gestalt vermummen.
δόλωμα, τό, poet. List, Betrug.
δόλων, ωνος, ὁ (δόλος), sp. Stockdegen.
δολ-ῶπις, ιδος, ἡ, poet. falschäugig, mit Trug im Blick.
δόλωσις, ἡ (δολόω), das Betrügen, die Betrügerei.
δόμα, τό, N. T. die Gabe.
δόμεναι, δόμεν, ep. statt δοῦναι, s. δίδωμι.
δομέω (δόμος), sp. = δέμω, bauen.
δόμονδε, Adv. ep. nach Hause, ins Haus, dah. als Gegensatz zum Vorhof: in den Männersaal, ὅνδε δόμονδε nach seinem Hause.

δόμος, ἡ (δέμω), meist poet., Gebäude, 1) Wohnung, Haus, sowohl a) von den Tempeln der Götter u. dem Reiche des Hades, das auch wohl *στύγιος δόμος* hieſs, als b) von den Wohnungen der Menschen, hier meist im Plur., weil sie gew. aus mehreren Zimmern bestanden, *δόμοις, ἐν δ.* od. *δόμων ἔσω* im Hause, *σοῖς δόμοις κωκύματα* die in deinem Hause sich erhebenden Jammerrufe, *δόμους* und *ἐς, πρός, ὡς δ.* nach Hause, *ἐς δ. ἐφεστίους* nach Hause am Herde. Übertr., und zwar im Sing. wie Plur., heiſst es dann auch Geschlecht, Familie; ebenso das Hauswesen, das Vaterhaus, die Heimat, *μ' ἐκσῶσαι δόμοις* mich der Heimat hinwegzuretten. c) die Wohnungen der Tiere, Hürden der Schafe. 2) ep. Zimmer, Gemach, vorzüglich das der Männer od. der Speisesaal = *μέγαρον*, 3) ion. Lage, Schicht, *λίθου* Steinschicht. 4) poet. Kiste, Lade, *arca*. [erschütternd.

δομο-σφαλής, 2. (σφάλλω) poet. das Haus

δονᾰκεύς, ῆος, ὁ (δόναξ), ep. Röhricht, Rohrgebüsch. Dazu

δονακόεις, 3. poet. voll Rohr.

δονακο-τρόφος, 2. poet. Rohr nährend.

δονακό-χλοος, 2. (χλόα) unregelm. Acc. -οα, poet. von Rohr grünend. Von

δόναξ, ᾰκος, ὁ, 1) das Rohr, im Plur. Rohrhalme. 2) was aus Rohr gemacht ist, z. B. der Pfeilschaft (auch die Hirtenpfeife). Von

δονέω, poet. Aor. *ἐδόνησε* ep., Pass. Präs. Impf., buk. Perf., Part. u. Plqpf. *δεδόνητο*, hin- u. herbewegen, schütteln, hin- u. hertreiben od. scheuchen, rühren, erschüttern, Pass. sich bewegen, in Aufruhr sein. Dav.

δόνημα, τὸ, sp. Bewegung, Erschütterung.

δόξα, ἡ (δοκέω), 1) a) der Anschein, die Ansicht, Vorstellung, Meinung, die man hat, Selbstschätzung, Wahn, Schein, Erwartung, *ἡ πρώτη δόξα τινός* der erste Eindruck, die anfängliche Erwartung von etwas, *δόξα εὐάγγελος* Erwartung guter Botschaft, *τὸ πρὸς δόξαν σεμνόν* die auf bloſse Meinung, auf Schein berechnete Würde im Gegens. zur wahren Gröſse; *ἡ τῶν πολλῶν δ.*, die öffentliche Meinung, *ἡ παρὰ τῶν πολλῶν δόξα* und *πρὸς δόξαν βοᾶν, ἀπὸ δόξης* wider Erwarten, ähnl. *παρὰ δόξαν* gegen die Ansicht, eigene Überzeugung, od. auch gegen die Erwartung, pleon. mit hinzugef. *ἦ ὡς κατεδόκεε, κατὰ δόξαν* u. *δόξῃ* nach der Ansicht, nach gläubiger Vorstellung, der Erwartung gemäſs, pleon. *ἠπιστέατο δόξῃ* sie meinten in ihren Gedanken, *δόξαν λέγω* ich meine das nur so, *κόμψευε τὴν δ.* witzle nur mit deinem Wähnen (Wahn). Konstr. mit *τινός, περί τινος* von etwas, od. *ἔς τινα* Glauben an jmdn, *ἀπό τινος* Erwartung von etwas, od. mit *ὥστε* u. Inf. od. Nebens. u. *ὡς*. b) selten konkr. das Erwartete, Lys. 19, 34. 2) bestimmte Ansicht, Willensmeinung, Plan, Beschluſs, *ἡ δ. συντάσσεται* der Plan gestaltet sich fester, *ἀγὼν τῆς δ.* ein Wettkampf wegen des Beschlusses. 3) a) die Meinung, in welcher man bei andern steht, Ruf, auch *αἰσχρά*, doch gew. der gute Ruf; also Ruhm, Ansehen, *ἡ λεγομένη δ.* der verbreitete Ruf, *οὐ πρὸς τῆς δόξης* es gereicht nicht zum Ruhme, *δόξαν ἔχω* ich stehe in dem Rufe, mit Gen., Inf., Nebens. u. *ὡς*, oder *ἀπό τινος* ich gelte für, man glaubt von mir, daſs, ich bin berühmt von, *ἐν δόξαις ὄντες*, in höchsten Ehren, in Ansehen stehend, Konstr. *τινός* in etwas, od. *ἔς τι*, z. B. *ἐς τὰ πολέμια* Kriegsruhm. b) mit und ohne *κενή*, Ruhmsucht, *ἐκ δόξης κρατεῖσθαι* von Ruhmsucht beherrscht werden. Dav.

δοξάζω, 1) a) meinen, glauben, vermuten, wähnen, wofür halten, abs. oder mit *τί* oder *τινά*, z. B. *αὑτὸν ἐπὶ πλέον* sich überschätzen, *δόξας* Meinungen hegen. Konstr. auch mit *περί τινος* od. Acc. c. inf. b) eine bestimmte Ansicht fassen, überlegen, sich vornehmen, u. zwar *μετ' ἀσφαλείας* mit Zuversicht. 2) sp. rühmen, preisen. [schimmer.

δοξάριον, τὸ, Dem. v. *δόξα*, eitler Ruhmes-

δόξασμα, τὸ (δοξάζω), Ansicht, *τὸ ὑφ' ἁπάντων ἰδίᾳ* die Privatgesinnung aller einzelnen.

δοξαστός, 3. vorstellbar.

δοξοκοπέω (δοξο-κόπος ehrgeizig), sp. nach Ehre trachten, eifersüchtig sein, *τί* in etwas.

δοξοκοπία, ἡ, sp. Ehrsucht.

δοξομανία, ἡ, sp. rasende Ruhmsucht.

δοξόομαι (δόξα), Pass. ion. im Rufe stehen, mit Inf.

δορά, ἡ (δέρω), abgezogene Haut, Fell.

δοράτιον, τὸ, Dem. von *δόρυ*, kleiner Speer, Wurfspieſs, überh. Stange, langer Stock, gebraucht, um etwas, z. B. Lebensmittel, fortzuschaffen.

δορατισμός, ὁ, sp. Speerkampf, Schleudern der

δόρει, δόρῃ, s. *δόρυ*. [Wurfspieſse.

δορι-άλωτος, δορυάλωτος, poet. **δουριάλωτος**, 2. (ἁλίσκομαι), eigtl. speer-, kriegsgefangen, erbeutet, mit Sturm erobert, unterworfen, *ἔκ τινος, δ. ποιεῖν πόλεις* sich Städte mit Gewalt zueignen.

δορί-γαμβρος, 2. poet. speervermählt, Kriegs- oder Speerbraut.

δορί-δματος, 2. poet. st. *δορίδμητος*, durch den Speer bezwungen. [jagt.

δορι-θήρᾱτος, 2. (θηράω), poet. im Kriege er-

δορι-κανής, 2. (καίνω), poet. speergetötet.

δορί-κτητος, 2. poet. und sp., ep. **δουρικτητος**, 3., mit dem Speer erworben, erbeutet.

δορί-ληπτος, 2. oder *δουρ.* (λαμβάνω) poet. = *δοριάλωτος*.

δορι-μανής, 2. poet. und

δορί-μαργος, 2. poet. kampfgierig.

δορι-μήστωρ, ορος, ὁ, poet. kriegserfahren.

δορι-παγής, 2. poet. aus Balken zusammengesetzt.

δορί-παλτος, 2. (πάλλω) poet. speerschwingend, *χείρ* die rechte Hand.

δορι-πετής, 2. poet. durch den Speer gefallen.

δορί-πονος, 2. poet. speerbedrängt, u. **δοριπόνος**, speerschwingend, kriegerisch.

Δορίσκος, ὁ, Ebene u. Stadt Thrakiens, j. Tusla.

δορι-τίνακτος, 2. poet. speererschüttert.

δορί-τμητος, 2. poet. vom Speer durchbohrt.

δορκάς, ἡ (δέρκομαι), hirschartiges Tier mit schönen, hellen Augen, Gazelle.

δόρκη, ἡ, poet. = *δορκάς*.

δορός, ὁ (δέρω), ep. lederner Schlauch, Sack, *uter*. [zu Abend essen.
δορπέω, ep. (δόρπον), Impf. dual. δορπήτην,
δορπηστός u. **δόρπηστος,** ὁ, Zeit der Hauptmahlzeit, Abend.
δορπίη, ἡ, ion. st. -ία, eigtl. der festliche, durch ein Mahl (δόρπον) gefeierte Vorabend des ionischen Apaturienfestes, übertr. auch von der abendlichen Vorfeier anderer Feste, z. B. des ägyptischen Dionysosfestes.
δόρπον, τὸ, ep. Hauptmahlzeit, Essen, auch im Plur.
δόρυ, τὸ, Gen. δόρατος, ion. δούρατος u. δουρός, poet. auch δορός, δόρους, Dat. δούρατι, δορί, δόρει, Dual. δοῦρε, Plur. δόρατα, δούρατα, δοῦρα (auch δόρη), Gen. außer δοράτων auch δούρων, Dat. δόρασι, δούρασι, δούρεσσι (δρῦς, verw. deutsch: *ter* = *affalter*, *wacholder*, engl. *tree*), 1) ep. u. poet. Holz, und zwar a) lebendiges Holz: Stamm, Baumstamm. b) totes: Balken, Bauholz, Gebälk, νήιον und δοῦρα νεῶν Schiffsbohlen, dah. auch für Schiff selbst, ἐπὶ ζυγῷ δορός auf dem Steuersitze des Schiffes. 2) das aus Holz Gearbeitete, so z. B. vom trojanischen Rosse, insbes. aber die Stange, die Fahnenstange, die Stäbe der Liktoren, Plut. Ti. Gr. 19, endl. Lanzenschaft; dah. häufig Speer, Lanze, Spieß, Pike, als Angriffswaffe zum Wurf u. Stoß, die in einem langen, dünnen Schafte bestand (ξυστόν), eine Spitze (αἰχμή) von Eisen hatte u. unten mit einer eisernen Spitze (σαυρωτήρ) versehen war, um sie in die Erde stoßen zu können. Sie war gew. 12—16 Fuß lang und Hauptwaffe des Fußvolks. Jeder Schwerbewaffnete trug deren zwei. Mit ihrem Abschleudern begann der Kampf. Doch hieß auch der Jagdspieß so. Davon ἐπὶ δόρυ zur Rechten, rechtsum kehrt!, denn die Lanze wurde in der rechten Hand getragen. 3) übertr. *bellum*, a) Krieg, Kampf, δουρί durch Krieg, mit Gewalt, δορὶ ἑλεῖν 1) mit dem Speer erlegen, 2) zum Kriegsgefangenen machen. b) konkret: *hastatus*, Lanzenschwinger, „ein tapfrer Degen", ἐπακτός zu Hilfe gerufener Lanzenträger, ἐν τροπῇ δορός als das Heer geschlagen war, u. so δ. πρόμαχον von den Vorstreitern, ξυνόν als Beistand, Helfer im Kampf, aber δ. πολέμιον auch die Gefangenen.
δορυ-άλωτος, = δοριάλωτος, kriegsgefangen.
δορυ-δρέπανον, τὸ, Lanzensichel, d. i. eine Lanze mit sichelförmiger Spitze.
δορύ-κρανος, 2. poet. speerköpfig.
δορύξενος, ὁ, ἡ, poet. Adj. speerfreundlich, gastfreundlich; als Subst. der aus einem Feinde im Kriege ein Freund Gewordene oder der im Kriege Verbündete, Kriegskamerad, überh. Gastfreund.
δορυ-ξόος, ὁ, sp. der Lanzenschäfter.
δορυ-σθενής, 2. poet. speergewaltig.
δορυσσόης, ητος, ὁ, ἡ, poet., u. **δορυσσοῦς,** zsgz. aus όος, 2. (σεύω) poet. speerschwingend, kriegerisch. (Poet. auch δορυσσόος.)
δορυφορέω, eigtl. ein Lanzenträger (δορυφόρος) sein, dann einen als Leibwächter od. Trabant begleiten, schützen, τινά od. τί, doch auch τινί einem Trabant sein, überh. ergeben sein, οἱ δορυφοροῦντες eigennützige Augendiener.
δορυφόρημα, τὸ, sp. u. **δορυφορικόν,** τὸ, die Leibwache. Im bes. κωμικά Statisten in der Komödie, welche auf der Bühne (wie namentlich die Trabanten) erscheinen, ohne zu sprechen. [die Eskorte.
δορυφορία, ἡ (-έω), das bewaffnete Geleite,
δορυ-φόρος, ὁ (φέρω), a) der Lanzenträger, Trabant, Soldat der Leibwache, bes. bei den Tyrannen. b) Leute, welche Stangen tragen, Stangenträger, um die Beute fortzuschaffen.
δόσις, εως, ἡ (δίδωμι), 1) a) das Geben, Aus-, Verteilen. b) die Schenkung. 2) die Gabe, das Geschenk, τινός u. ἔκ τινος von jmdm, τινός von etwas, τινί an jmdn.
δοτέος, 3. zu geben, zu gestatten. Adj. verb. von δίδωμι.
δοτήρ, ῆρος, ὁ (s. δωτήρ), der Geber, auch Ausgeber, Zahlmeister, τινός für etwas.
δότης, ὁ, N. T. = δοτήρ.
δουλαγωγέω, N. T. wie einen Sklaven d. i. hart behandeln, τινά.
δουλεία, ion. **δουληίη,** ἡ, 1) Knechtschaft, Sklavenstand, Sklaverei, Dienstbarkeit, Unterjochung, ἐπὶ δουλείᾳ zur Unterjochung, bes. unter einen fremden Staat, überh. Unterwürfigkeit, τινός unter jmdn. 2) a) der Dienst, die Dienstleistung, δουλείαν oder δουλείας δουλεύειν einen Dienst thun, Dienstleistungen verrichten. b) Sklavenschaft, Dienerschaft, Gesinde, Sklave, dah. auch im Plur., wie Eur. Bacch. 803, wo die theb. Bakchen gemeint sind.
δούλειος, ion. **δουλήιος,** 3. auch 2. (δοῦλος), sklavisch, den Sklaven eigentümlich, knechtisch, den Sklaven geziemend, niedrig, ἐσθής δουληίη Sklaventracht. [Knecht.
δούλευμα, τὸ (δουλεύω), poet. Knechtschaft,
δουλεύω, mit dem Adj. verb. **δουλευτέον,** (δοῦλος), 1) Sklave, unterjochter, unterthan, dienstbar sein, dienen, gehorchen, huldigen, abs. od. τινί jmdm, τί in etwas, τὰ μέτρια in den billigen Dingen, τὴν δουλείαν die Sklaverei aushalten, erdulden, in ihr leben, auch bloß Dienste verrichten. 2) übertr. τῇ γῇ sklavisch an der Scholle haften, ἡδοναῖς, γαστρί u. s. w., den Lüsten frönen od. sich ergeben.
δούλη, ἡ, s. δοῦλος, **δουλήιη,** s. δουλεία.
δουλικός, 3. (δοῦλος) = δούλειος, die eigentl. attische Form.
δούλιος, 2. auch 3. ep., ion. u. poet. = δούλειος; ἦμαρ der Tag der Knechtschaft.
Δουλίχιον, τὸ, echinadische Insel des Ionischen Meeres, jetzt Curzolari. **Δουλιχιόνδε** (Adv.), nach D. Der Einw. **Δουλιχιεύς,** ῆος, ὁ.
δουλιχό-δειρος, 2. ep. st. δολιχ. langhalsig.
δουλοπρέπεια, ἡ, Knechtssinn. Von
δουλο-πρεπής, 2. (πρέπω), einem Sklaven geziemend; übertr. knechtisch, gemein v. Betragen u. Gesinnung.
δοῦλος, 3. 1) Adj. sklavisch, dem Sklaven oder Sklavenstand zugehörig, knechtisch, dienend, unterwürfig, unterjocht, Αἴγυπτον

δουλοτέραν ποιεῖν d. h. noch mehr knechten oder unterjochen. 2) Subst. δοῦλος, δούλη der Sklave, Knecht, die Sklavin, Magd, u. zwar eigentl. vernae, die von Sklaven Gebornen, dann der Unterjochte, Unterthan in monarchischen Staaten, bes. Vasall des Perserkönigs. Oft auch übertr. wie unser „Sklave" (N. T. auch Schüler).

δουλοσύνη, ἡ, = δουλεία (mehr poet.), eig. Fem. von

δουλόσυνος, 2. poet. dienstbar.

δουλόω, regelm. 1) Akt. zum Sklaven (δοῦλος) machen, knechten, unterjochen, Pass. mit ὑπό τινος und ὑπό τινι; unterwerfen, τινί; übertr. niederbeugen, entmutigen, u. im Pass. τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι in gedrückter Stimmung. Part. perf. ergeben οἴνῳ N. T. 2) Med. sich (sibi) jmdn unterwerfen, jmdn in seine Gewalt od. unter seine Botmäfsigkeit bringen, überh. ihn einzwängen, abs. u. τινά. Davon

δούλωσις, εως, ἡ, Unterjochung, Knechtung.

δουπέω, Aor. ἐδούπησα u. ep. ἐγδ. (verw. κτύπος, γδουπέω), Perf. 2. δέδουπα, dröhnen, dumpf tönen, tosen, krachen, πεσών im Fallen; krachend hinstürzen, ἔς τι, ἐς τάφον sinken, überh. Lärm machen, τινὶ πρός τι mit etwas an etwas schlagend.

δοῦπος, ὁ (eigtl. γδοῦπος, aus κτύπος), jedes dumpfe Geräusch: Getöse, Getümmel, Gerassel, Tosen, Rauschen, mit χερόπληκτοι widerhallende Schläge.

δοῦρα u. ähnl., s. δόρυ.

δουράτεος, 3. ep. (δόρυ) hölzern.

δούρειος, 3. = δουράτεος.

δουρ-ηνεκές, ep. Neutr. als Adv. (ἐνεγκεῖν), einen Speerwurf weit, eigtl. so weit ein Speer fliegt.

δουρι-άλωτος, s. δοριάλωτος.

δουρι-κλειτός (nur Mask.) u. **δουρί-κλυτος** (nur Mask.), ep. speerberühmt, d. i. im Speerwerfen berühmt.

δουρι-κμής, ῆτος, 2. poet. speerbedrängt.

δουρι-κτητός, s. δορίκτητος.

δουρίπληχθ(α), v. δουρί-πληκτος, 2. poet. (πλήσσω) speergetroffen (Verm. δουρίληφθ' v. δουρίληπτος).

δουρο-δόκη, ἡ (δέχομαι), ep. Platz, die Speere aufzunehmen, Speerbehälter, vielleicht Nische zwischen zwei Wandpfeilern im Männersaal od. Armvorrichtung dazu an einer Säule.

δοχή, ἡ, Aufnahme, d. i. a) Gefäfs, b) N T. Bewirtung, Gastmahl.

δόχμιος, 3. ep. u. poet., und **δοχμός,** 3. (δοχμή Spanne) ep. in die Quere gehend, schräg, von der Seite her, schief. Neutr. plur. δόχμια als Adv., schräg durch.

δοχμο-λόφος, oder -λόφης, Gen. plur. ἄν, ὁ (λόφος) mit schrägem Helmbusch.

Δράγγαι, οἱ, Bewohner von Δραγγιανή, einer pers. Satrapie von Ariana, altpers. Daranka, auch Σαράγγεες u. Ζαράγγαι, j. Sedschistan oder Sakenland.

δράγμα, τὸ (δράσσομαι), ep. u. sp. so viel man mit der Hand fassen kann, Handvoll, Getreidehalme, auch Garbe od. Saat.

δραγμεύω, ep. Ährenbündel zusammenlesen. Von

δραγμός, ὁ, poet. das Fassen, Greifen.

δραίνω, ep. (δράω) etwas thun wollen.

δράκαινα, ἡ, poet. Fem. zu δράκων, Drachin, z. B. des Hades, als Beiw. der Erinyen.

δρακονθ-όμιλος, ὁ, poet. (Verm.) schlangenwimmelnd.

δρακόντειος, 3. poet. drachenartig.

δρακοντό-μαλλος, 2. poet. schlangenlockig.

δρακοντ-ώδης, 2. poet. vom Drachen, drachenartig.

δράκων, οντος, ὁ (δέρκομαι, ὀξυδερκὲς γὰρ τὸ ζῷον), a) Drache, grofse Schlange, dah. auch δράκων ὄφις genannt, wie Lindwurm, fabelhaftes Tier, unter andern auch gebraucht für die lernäische Schlange u. als Drachensaat von den Thebanern, als aus Drachenzähnen Entstandenen. Er diente zugleich zum Symbol der Mordgier (Soph. Ant. 126). b) Schlange. c) parthisches Feldzeichen.

δρᾶμα, τὸ (δράω), Handlung, im bes. eine auf der Bühne dargestellte Handlung, *fabula scaenica*, Schauspiel, übertr. wie unser „Schauspiel", eine mit Interesse angeschaute Handlung od. Begebenheit, z. B. ἐλεεινὰ δράματα εἰσάγειν jämmerliche Scenen aufführen. Dav. Demin.:

δραμάτιον, τὸ, sp. kleines Schauspiel.

δραματουργία, ἡ, sp. Verfertigung, Aufführung eines Drama.

δράμημα, τὸ, ion. u. poet., und **δρόμημα, τὸ,** poet. der Lauf, die Einrichtung der Wettläufe, auch im Plur.

δρᾱπετεύω, ausreifsen, davonlaufen, auch τινά einem davonlaufen. Von

δρᾱπέτης, ου, ὁ (διδράσκω), Adj. entlaufen, κλῆρος d. h. ein Los, welches trügerisch aus Erde (statt Stein) sich durch Schütteln auflöst u. daher nicht herausspringen kann, glchs. zerlaufend. Als Subst. der Ausreifser. Dav.

δραπετίδας, ὁ, buk. = δραπέτης.

δραπετικός, 3. sp. zum Ausreifser, flüchtigen Sklaven gehörig.

δρᾱσείω, poet. desid. v. δράω, thun wollen.

δράσιμος, 3. poet. was zu thun ist.

δρασκάζω (διδράσκω) entfleuchen.

δρασμός, ὁ, poet. u. sp., ion. **δρησμός** (διδράσκω), das Ausreifsen, die Flucht, ἀπό τινος von etwas weg, auch im Plur.

δράσσομαι, Dep. med., Fut. sp. -ξομαι, Aor. -ξάμην, Perf. δέδραγμαι greifen, mit der Hand fassen, bes. so viel man mit der Hand halten kann, abs. u. τινός etwas ergreifen, sich fest anklammern.

δραστήριος, 2. (δράω) unternehmend, praktisch, wirksam, ἔς τι in etwas, τὸ δρ. die Entschlossenheit zum Handeln.

δρᾱτός, 3. st. δαρτός (δείρω), ep. abgehäutet, abgezogen.

δραχμή, ἡ (δράσσομαι also: Gäspe, Handvoll), Drachme, eine Münze in Athen, = 6 Obolen, ungefähr 72 Pf. an Wert, doch eine Αἰγιναία = 10 Obolen.

Δράψακα, τὰ, Stadt in Baktriana, j. Kundus?

δράω, 3. Plur. praes. coni. ep. δρώωσι, Optat.

ep. δρώοιμι st. δρῷμι, Perf. pass. δέδρᾶμαι, selten δέδρασμαι, Aor. ἐδράσθην, Adj. verb. δραστέον, a) intr. thätig sein, thun, handeln, im bes. dienen, als Diener aufwarten; auch subjektlos ταὐτὸν δράσει es wird gleiche Wirkung haben; οἶσθ' ὃ δρᾶσον weißt du was (zu thun)? b) trans. τί etwas ausführen, vollbringen, verüben, τί τινα an einem etwas verüben, einem etwas anthun, erzeigen, ihm einen Dienst leisten, u. so κακῶς *male*, εὖ *bene*. Statt τινά sagte man auch πρός τινα; τινί nur = Dienste leisten, dienen od. mit Adj., wie ἔνδικα δρ., zu dem der Dat. gehört, od. bei Dat. ethicus. Dagegen περί τι, an etw., od. ἔς τι gegen etwas es thun, das heißt: sich in etwas stürzen, u. πρός τι in Betracht von etwas. Die Particc. stehen oft als Subst. ὁ δεδρακώς u. ὁ δράσας der Thäter, δράσαντι παθεῖν dem Thäter die Strafe!, πᾶν δρῶν jeder Dienst, τὸ δρώμενον das Werk, die Arbeit, τὰ δρ. die Pläne, Mittel, das Unternehmen, die Handlungen, das Handeln, das was sich begiebt, die Vorfälle, das Geleistete, die Ausführung; bei einem Heere: die Wendungen, Manöver, τὸ δρασθέν das Vollbrachte.

δρεπάνη, ἡ, ep. u. sp. (δρέπω), Sichel, Hippe, krummes Schwert.

δρεπανη-φόρος, 2. (φέρω) sicheltragend, ἅρμα, Sichelwagen, d. i. Wagen, dessen Deichseln vorn in eine eiserne spitze Stange ausliefen und dessen Joch lange eiserne Stacheln hatte. An der Achse u. an den Rädern (ohne Speichen) befanden sich abwärts gehende Sicheln. Sie waren zweirädrig u. bes. bei Persern u. Syrern im Gebrauch.

δρεπανο-ειδής, 2. (εἶδος) sichelförmig.

δρέπανον, τὸ, = δρεπάνη, gew. Form.

δρέπτω, buk. und

δρέπω, poet. 1) Akt. Aor. ἔδρεψα, abpflücken, schneiden, τί. 2) Med. Fut. buk. δρεψεῦμαι, Aor. δρέψασθαι, sich (*sibi*) pflücken.

δρησμός, ὁ, s. δρασμός.

δρηστήρ, ὁ u. **δρήστειρα**, ἡ, ion. u. ep. st. δραστήρ u. s. w. (δράω), Diener, Dienerin.

δρηστοσύνη, ἡ, ep. u. ion. st. δραστ., Geschicklichkeit, Gewandtheit im Dienen.

Δρίλαι, οἱ u. Δρῖλαι ein Stamm der Sannen (j. Dschanik) im Gebirg WSW v. Trapĕzus.

δριμύλος, 2. buk. etwas stechend, von

δριμύς, εῖα, ύ, 1) durchdringend, scharf, beißend, schneidend, stechend; herbe, bitter. 2) heftig, hitzig, streng, leidenschaftlich, auch verschmitzt.

δριμύτης, ητος, ἡ, das Beißende, die Schärfe, der Scharfsinn, die Schlauheit, Heftigkeit.

δρῖος [ῐ], τὸ, Plur. δρία metaplasm., (δρῦς) ep. u. poet. Gebüsch, Dickicht, mit u. ohne ὕλης.

δροίτη, ἡ, poet. die Badewanne; Sarg.

δρομαῖος, 3. u. 2. poet., u. **δρομάς**, άδος, ὁ, ἡ, poet. u. sp. laufend, hurtig.

δρομεύς, έως, ὁ (τρέχω), Läufer, laufend, im Laufe.

δρόμημα, τὸ, poet. = δράμημα, Lauf.

δρομικός, 3. zum Laufen, Wettlaufen geeignet.

δρόμος, ὁ (St. δραμ, s. τρέχω), 1) der Lauf, das Laufen, Rennen, Wettrennen, mit Wagen oder zu Fuß, Wettlauf, dah. δρόμου τὰ τέρματα die Bahnen des Laufs; δρόμῳ im Lauf, in Eile, im Geschwind-, Sturmschritt, Galopp; bei θέειν im Laufe herbei-, wohin eilen, ähnl. bei φεύγειν, um die Schnelligkeit auszudrücken. Sprichw. δρόμον θέειν περὶ τοῦ παντός, von einer Gefahr, wo die Existenz auf dem Spiele steht. Übertr. βλαβέντα λοισθίων δρόμων gehindert am letzten Gange, d. h. am Gebären. 2) *curriculum*, a) die Laufbahn, der Weg, Pfad, οὐρίων δρ. μὴ πελάσαι nicht der günstigen Bahn genaht sein, kein Fahrwasser finden. b) Platz zum Rennen od. Laufen, Rennbahn, Laufplatz, Übungsplatz. Sprichw. ἔξω δρόμου πίπτειν von der Bahn abkommen. — Als Eigenn. ὁ Ἀχιλλήιος δρόμος die Achilleusbahn, eine schmale jetzt zerrissene Erdzunge an der Mündung des Borysthenes (Dnjepr), wo A. einen Wettlauf gehalten haben soll.

δροσερός, 3. poet. tauig, feucht.

δροσο-βόλος, 2. sp. tauend.

δροσόεις, 3. poet. tauig, feucht.

δρόσος, ἡ, meist im Plur. (vgl. ἔρση) die Tautropfen, der Tau, überh. jedes Naß, dah. δρ. φονία Blut. Übertr. das Zarte, Frische: dah. die Jungen von Tieren δρ. ἄεπτοι.

Δρουσίλλα, ης, T. des älteren Agrippa, zügelloses Weib des Statthalters Felix in Judäa.

Δρυάς, άδος, ἡ, Dryade, Baumnymphe, welche mit dem Baum, in welchem sie wohnte, lebte und starb. [Eichenholz.

δρύϊνος, 3. (δρῦς) ep. u. poet. eichen, von

δρυμός, ὁ (δρῦς), ep. poet. u. sp., Plur. οἱ δρυμοί u. τὰ δρυμά, Eichenwald, überh. Wald, Gehölz, Strauchwerk.

Δρύοπες, οἱ, uralter Volksstamm, zwischen Parnaß u. Öta, der dann nach Messenien zog. Dav. Δρυοπίς, ίδος, ἡ, das spätere Doris.

Δρυὸς κεφαλαί, αἱ, enger Gebirgspaß des Kithäron in Böotien.

δρυοτομική, ἡ, die Kunst Holz zu fällen.

δρύοχοι, οἱ (ἔχω), Schiffsrippen od. Spanten; δ-ους τιθέναι, καταπηγνύναι, poet. ἐπιβαλέσθαι, den Schiffsbau beginnen; ἐκ τῶν δ-ων ganz von vorne, neu (bauen); Eur. El. 1163 τὰ δρύοχα für die hochaufstrebenden Bäume des strotzenden Waldes.

δρύπτω (verw. δρέπτω), Aor. δρύψα, pass. δρύφθην, 1) Akt. ep. u. poet. kratzen, abreißen, ἀπό τινος. 2) Med. Aor. δρυψάμενος, sich (*se*) zerkratzen, abs. u. τί sich (*sibi*) etwas zerkratzen.

δρῦς, δρυός, ἡ, Acc. plur. δρῦς, selten δρύας (vw. mit δόρυ, deutsch *ter*, Affalter, Wachholder, engl. *tree*), Baum, bes. Eiche. Als Eiche dem Zeus heilig, dah. zu Dodona die Priester od. Priesterinnen das Rauschen der heiligen Eiche dort deuteten u. auslegten; weshalb sie auch πολύγλωσσος heißt, und πατρῴα, insofern sie den Willen des Vaters Zeus verkündet. Sprichw. οὐκ ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης ὀαρίζειν nicht von der Eiche od. dem Stein (v. alten Mären) schwatzen, od. οὐκ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου, οὐδ' ἀπὸ πέτρης, *non es e saxo sculptus aut e robore*

dolatus, vgl. unser „du bist nicht hinterm Zaune gefunden, nicht vom Himmel gefallen".

δρῦ-τόμος, 2. ep. st. δρυοτόμος (τέμνω), holzhauend.

δρύφακτον, τό und -ος, Mask. plur. (φράσσω), (hölzerne) Schranken um Gerichtsplätze und Ratsversammlung.

δρώοιμι, s. δράω. **δῦ, δύμεναι**, s. δύω.

δυάς, άδος, ἡ, die Zweiheit.

δυάω (δύη), ep. 3. plur. praes. δυόωσι ins Elend stürzen.

δύη, ἡ (viell. zu St. δαϝ, δαίω), ep. u. poet. Wehe, Unglück, Drangsal, Elend, Schmerz, auch im Plur., δύαι νήστιδες der Hunger; ep. Häufung δύης πῆμα.

Δύμη, ἡ, Stadt in Achaja am Meere, j. Kaminiza.

δῠ́νᾰμαι, 2. praes. sing. δύνασαι u. δύνῃ, 3. plur. ion. δυνέαται st. δύνανται, Impf. ἐδυνάμην u. ἠδ., 3. pl. ion. ἐδυνέατο st. ἐδύναντο, Fut. δυνήσομαι, Aor. ἐδυνήθην (ἠδ.) od. ἐδυνάσθην und (ep.) ἐδυνησάμην, Perf. δεδύνημαι (ῡ ep. in δυναμένοιο), *valeo*, 1) von Personen: können, vermögen, imstande sein, die Kraft, Gewalt zu etwas haben. a) abs. mit zu ergänzendem Inf. mächtig, vermögend, bei Kräften sein (auch im blofs phys. Sinn), οἱ δυνάμενοι die Mächtigen, Vermögenden, Männer von Einflufs, bisw. mit τινί in etwas, doch auch: wer kann, und κατὰ τὸ δύνασθαι bei ihrer Macht. Bei Superlativen nach ὡς u. ähnl. im Deutschen durch Adv. als möglich, möglichst zu übersetzen, z. B. ὡς ἐδύνατο τάχιστα, *quam celerrime potuit*, so schnell als möglich, aber δύνασθαι παρά τινι Einflufs bei jmdm haben, u. ἔν τινι in etwas Geltung haben. b) mit Inf. od. τί, etwas, μέγα mächtig sein, viel vermögen, τινί mit etwas, παρά τινι bei jmdm; auch es können, d. i. es über sich vermögen. 2) von Sachen: gelten, ausmachen, bedeuten, bezwecken, τί, z. B. οὐδένα καιρὸν δύναται hat nicht das Gewicht eines rechten Mafses, πρός τινά τι bei jmdm etwas gelten od. vermögen, auch abs. τοὺς λόγους ὡς ἔργα δυναμένους κρινεῖ sie wird die Reden als gleichbedeutend mit thätlichen Angriffen beurteilen; von Münzen: wert sein. 3) impers. Σπαρτιήτῃσι καλλιερῆσαι θυομένοισι οὐκ ἐδύνατο, es sollte den Sp. kein günstiges Opfer gelingen.

δύναμις, εως, ion. ιος, ἡ, Dat. δυνάμει, *vis*. a) Fähigkeit, Kraft, insbes. Körperkraft (oft im Plur.), Gewalt, ἀπό τινος von etwas her, τινός Vollmacht, Vollgewalt, über etwas (ἐν δ. τινὸς εἶναι etwas in seiner Gewalt haben), Stärke u. dah. auch Verstärkung, τινός an etwas, Macht, τῶν ἔργων reelle Macht, insbes. *vires*, Streitmacht, Kriegsmacht, das Heer, die Truppen, Hilfstruppen, oft im Plur., πολιτικαί Bürgermilizen, überh. Kriegsmittel, Hilfsquellen. b) Talent, *facultas*, Gewandtheit, δ. φύσεως Kraft des Genies; insbes. Redegewalt; N. T. Wunderkraft, Wunder. c) Einflufs, Wirksamkeit, *auctoritas*, τινί für jmdn, παρά τινι bei jmdm, oder Geltung, Betrag, Wert, Summe, δυνάμει an Güterbesitz, παρὰ χρημάτων δύναμιν über Vermögen, ἐς u. κατὰ δ. nach Kräften, nach Vermögen, ὑπὲρ δύναμιν über Vermögen, doch auch über die wirkliche Macht hinaus sich (eine Macht) vorstellen, ἐκτὸς τῆς δ. aufserhalb des Machtbereichs, ἀπ' ὀλίγης δυνάμεως χρημάτων bei geringem Geldverkehr. Dav.

δυναμόω, N. T. stark machen.

δύνᾰσις, εως, ἡ, poet. = δύναμις.

δυναστεία, ἡ, Macht (auch im Plur.), Machtgebiet, Machtstellung, einflufsreiche Stellung im Staate, Herrschaft, Herrschertum, bes. Gewaltherrschaft, von der Herrschaft einzelner oder weniger Machthaber. (Sp. auch für δυνάστης, im Plur.) Von

δυναστεύω, Herrschaft besitzen, ein Machthaber sein, an der Spitze des Staats od. der Staaten stehen, eine einflufsreiche Stellung einnehmen, Subst. τὸ δυναστεῦον die herrschende Macht. Von

δυνάστης, ου, ὁ (δύναμαι), Machthaber, Herrscher, Herr, Fürst, vielvermögender Mann im Staate, überh. der Grofse, Vornehme.

δυνάστωρ, ὁ, poet. = δυνάστης.

δυνατέω, N. T. stark sein, von

δῠνᾰτός, 3. Adv. -ῶς (δύναμαι), 1) *potens*, a) etwas könnend, imstande seiend, δ. γίγνομαι ich bin imstande. b) kräftig, stark, vermögend, eindringlich, τινί an od. durch etwas, oder mit folg. Inf. c) mächtig, angesehen, einflufsreich, οἱ δυνατοί die Mächtigen, Grofsen, Vornehmen, Aristokraten. τὰ δυνατώτατά τινος die mächtigsten Staaten von, z. B. vom Peloponnes. d) fähig, gewaltig, geschickt, *idoneus*, mit Inf., von Sachen: tauglich. e) im bes. Sinne, noch arbeitsfähig, *validus*, der Unterstützung aus Staatsmitteln nicht bedürftig, im Gegensatz zu ἀδύνατος, w. s. 2) *facilis*, was gethan werden kann, möglich, thunlich, τινί für jmdn, mit Inf., auch pleon. mit γίγνεσθαι. Bisw. auf das Subjekt bezogen, ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι ein Weg, auf dem man fortkommen kann, ein gangbarer Weg; ὅσον δυνατόν = ὡς δ. so weit möglich, bei Superl. möglichst. Subst. τὸ δ. das Vermögen, *facultas*, die Möglichkeit, τὰ δ. das Mögliche, Ausführbare, ὥς γε δυνατά hinsichtlich der Ausführbarkeit, κατὰ u. εἰς τὸ δ. nach Kräften, so viel als möglich, ἐκ τῶν δ. nach Möglichkeit, nach den Umständen.

δύνω, s. δύω.

δύο und ep. u. poet. **δύω** (lat. *duo*, d. *zwo*), teils indekl., teils Gen. δυοῖν (Soph. OR. 640 einsilbig), ion. δυῶν, att. δυεῖν, Dat. δυοῖν, δυσίν u. ion. δυοῖσι, zwei, sowohl mit Dual. als Plur. Als Subst. δυοῖν ἕνεκα aus zwei Gründen, in zweierlei Hinsicht, οὐ παρ' ἓν οὐδὲ δύο nicht infolge eines oder zweier (also weniger) Mifsgriffe, ähnl. δύο καὶ τρία, ferner εἰς δύο je zwei, zwei Mann hoch, od. breit, *bini*, (aber σὺν δύο ἐρχομένω wenn zwei miteinander gehen), δυοῖν mit u. ohne θάτερον, mit folg. ἤ — ἤ, eines von zweien, τὰ δύο μέρη od. δ. μοῖραι zwei Dritteile.

δυοκαίδεκα, ep. = δώδεκα, zwölf.

δυοκαιδεκά-μηνος, 2. poet. zwölfmonatlich, jährig.

δυόω, s. δυάω.

δύρομαι, poet. = ὀδύρομαι (vw. δύη? δυσ-?), [jammern, bejammern.

Δυρράχιον, τὸ, St. in Epeiros, j. Durazzo.
δυσ-, u. vor στ, σθ, σπ, σχ, δυ-, untrennbare Vorsilbe, entsprechend dem deutschen mifs, un, u. etwas Widerwärtiges, Schwieriges bezeichnend: Δύσπαρις Unglücksparis, δυσμήτηρ Unmutter.
δυσ-αγκόμιστος, 2. poet. unwiderbringlich.
δυσ-άγκριτος, 2. poet. schwer zu unterscheiden.
δύσ-αγνος, 2. poet. unkeusch, unrein.
δυσ-άγων, 2. sp. mit schwierigen Kämpfen verbunden.
δυσ-άδελφος, 2. poet. unglücklich verbrüdert.
δυσ-αής, Gen. plur. -αήων verl. st. -αέων, 2. (ἄημι) ep. widrig, heftig wehend.
δυσ-άθλιος, 2. poet. höchst elend.
δυσ-αιανής, 2. poet. düster.
δυσ-αίθριος, 2. poet. trübe.
δυσ-αίων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. elend lebend.
δυσ-αλγής, 2. poet. sehr schmerzend.
δυσ-άλγητος, 2. poet. gegen Schmerz unempfindlich, hartherzig.
δυσ-άλιος, dor. = δυσήλιος.
δυσ-άλωτος, 2. (ἁλῶναι) schwer zu fangen, schwer zu erreichen, τινός von etwas.
δυσ-άμμορος, 2. poet. sehr unglücklich.
δυσ-ανακόμιστος, 2. kaum herzustellen.
δυσ-ανάπειστος, 2. schwer zu überzeugen.
δυσανασχετέω (ἀνάσχετος), *indignari*, a) unerträglich finden, bejammern, τί. b) unwillig, scheu werden, abs., τινί, ἐπί τινι u. πρός τι über etwas. c) sp. unerträglich leiden, ὑπό τινος, unter etwas.
δυσ-άντητος, dem man ungern begegnet, unwillkommen.
δυσ-ανάτρεπτος, 2. sp. schwer umzustofsen.
δυσ-άνεκτος, 2. schwer zu ertragen, unerträglich.
δυσ-άνεμος, 2. dor. st. δυσήνεμος, poet. im Sturm, Neutr. sing. als Adv.
δυσ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. γάμος, unheilvolle Gattenwahl.
δυσ-απάλλακτος, 2. (ἀπαλλάσσω) schwer abwendbar.
δυσ-απόδεικτος, 2. schwer zu beweisen.
δυσ-απόκριτος, 2. schwer zu beantworten.
δυσ-απότρεπτος, 2. (ἀποτρέπω) schwer abzuhalten oder abzubringen.
δυσ-άρεστος, 2. (ἀρέσκομαι), mifsvergnügt, unversöhnlich.
δυσ-αριστοτόκεια, ἡ (τίκτω), Unglücksheldenmutter.
δύσ-αρκτος, 2. poet. u. sp. schwer zu beherrschen.
δυσαρμοστία, ἡ, sp. Disharmonie, von δυσάρμοστος, 2. sp. schlecht zusammenpassend, uneinig.
δυσαυλία, ἡ, poet. übles Wohnen im Freien. Von
δύσ-αυλος, 2. (αὐλή), poet. den Aufenthalt im Freien verleidend, unwirtlich.
δυσ-αχής, 2. poet. schwer zu beklagen.
δυσ-βάστακτος, 2. N. T. schwer zu ertragen.
δύσ-βατος, 2. (βαίνω) schwer gangbar, unwegsam, τὸ δ. die unwegsame Gegend, das schlechte Terrain.
δυσ-βάϋκτος, 2. poet. sehr jammernd.
δυσβουλία, ἡ (wie v. δύσ-βουλος), poet. Übelberatenheit, Unverstand, verkehrter Beschlufs, ἡ ἐξ ἐμοῦ der von mir allein erdachte, auch im Plur.
δύσ-γαμος, 2. poet., γάμος Unglücksehe.
δυσ-γένεια, ἡ, unedle Abkunft, unwürdiges Wesen, Gemeinheit. Von
δυσ-γενής, 2. poet. unadelig, unedel.
δύσγνοια, ἡ, poet. Irrtum.
δυσγνωσία, ἡ, poet. Schwierigkeit zu erkennen.
δύσ-γνωστος, 2. schwer zu erkennen.
δυσ-γοήτευτος, 2. schwer zu berücken.
δυσδαιμονία, ἡ, poet. Mifsgeschick, Unheil. Von
δυσ-δαίμων, 2. unglücklich, unglückselig, δ. δαίμων ein feindseliger Dämon.
δυσ-δάκρυτος, 2. poet. sehr beweinenswert.
δύσ-δάμαρ, αρτος, ὁ, poet. durch die Gattin unglücklich.
δυσ-διάθετος, 2. sp. schwer zu ordnen.
δυσ-διερεύνητος, 2. schwer zu erforschen.
δύσ-εδρος, 2. (ἕδρα) poet. als Unglücksnachbarin.
δυσ-ειδής, Gen. έος, 2. (εἶδος) mifsgestaltet, häfslich.
δυσ-είκαστος, 2. sp. schwer zu erraten.
δυσ-είματος, 2. poet. schlecht gekleidet.
δυσ-εκβίαστος, 2. sp. schwer zu bezwingen.
δυσ-έκθυτος, 2. sp. schwer durch Opfer abzuwenden.
δυσ-εκλύτως, Adv. poet. unauflöslich.
δυσ-έκνιπτος, 2. (νίπτω) unvertilgbar.
δυσ-εκπέραντος, 2. poet. schwer zu endigen.
δυσ-έλεγκτος, 2. sp. schwer zu überführen.
Δυσ-ελένα, ἡ, poet. Unglückshelena.
δύσ-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ, hoffnungslos, verzweifelnd.
δυσ-έλπιστος, 2. unverhofft, hoffnungslos, ἐκ δυσελπίστων nach unverhofftem Wiedersehen.
δυσελπιστεία, ἡ (-ία), sp. Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung.
δυσ-έμβατος, 2. (ἐμβαίνω) worauf schwer zu fufsen, τὸ δ. die Unzugänglichkeit.
δυσ-έμβολος, 2. wo man schwer einfallen kann, schwer angreifbar.
δυσεντερία, ἡ (ἔντερον), Durchfall, Ruhr.
δυσ-εξαπάτητος, 2. schwer zu täuschen.
δυσ-εξέλεγκτος, 2. schwer widerlegbar.
δυσ-εξέλικτος, 2. sp. schwer zu erklären.
δυσ-εξήνυστος, 2. poet. unauflöslich.
δυσεργία, ἡ, sp. Schwierigkeit beim Handeln. Von
δύσ-εργος, 2. sp. 1) pass. schwer ausführbar. 2) akt. schwer zum Handeln zu bringen, unentschlossen, träge.
δύσ-ερις, ι, Gen. ιδος, 1) sehr zänkisch, streitsüchtig. 2) sp. unglückseligen Zwist erzeugend.
δυσ-έριστος, 2. poet. schwer zu bekämpfen, αἷμα φυσῶν nach schwerzuvergiefsendem Mordblut (der Mutter) schnaubend.
δυσ-ερμήνευτος, 2. N. T. schwer zu erklären.
δύσ-ερως, ωτος, ὁ, ἡ, eine unglückliche Liebe hegend 1) τινός zu etwas, mit ἔρως Unheils-Neigung. Subst. ὁ δ. zu seinem Unheil verblendeter Liebhaber. 2) unglücklich in der Liebe. 3) unzärtlich, liebeleer.
δυσ-έσβολος, 2. unzugänglich, Superl. δυσεσβολώτατος als Fem.
δυσ-ευνάτωρ, ορος, ὁ, poet. schlimmer Lagergenosse.

δυσ-εύρετος, 2. (εὑρίσκω) schwer zu finden, ὕλη angeblich unwegsam, besser δυσεύρετον.
δύσ-ζηλος, 2. ep. u. sp. hitzig, jähzornig. Adv. sp. δυσζήλως ἔχειν, eifersüchtig sein, πρός τινα.
δυσ-ηλεγής, 2. (ἄλγος, ἀλέγω), sehr schmerzend, leidvoll, sp. hartherzig. [finster.
δυσ-ήλιος, 2. poet. u. sp. schlecht besonnt,
δυσημερία, ἡ, sp. Unglückstag, Mifsgeschick.
δυσ-ηχής, 2. ep. (ἠχέω), mifstönend, schrecklich tosend, als Bein. des Kampfs, doch steht es auch vom Tod in der Schlacht (viell. von ἄχος schwerschmerzend?). [frostig.
δυσ-θαλπής, 2. (θάλπος) ep. übel wärmend,
δυσ-θανατέω, schwer sterben, mit dem Tode ringen. Von
δυσ-θάνατος, 2. poet. schweren Tod bringend.
δυσ-θέᾱτος, 2. poet. widrig anzusehen, ὄμμα grauser Anblick.
δύσ-θεος, 2. poet. gottverhafst, gottlos.
δυσ-θεράπευτος, 2. poet. schwer zu behandeln.
δυσ-θετέομαι, Pass. ärgerlich sein.
δυσ-θήρᾱτος, δυσ-θήρευτος, 2. sp. schwer zu erjagen, schwer zu erspähen.
δυσ-θνήσκων, 2. poet. schwer sterbend.
δυσ-θρήνητος, 2. poet. thränenvoll, θρῆνος in jammervollen Klagen.
δύσ-θροος, 2. poet. mifstönend, klagenvoll.
δυσθῡμέω (-μος), ion. u. sp., und poet. Med. mifsmutig sein.
δυσθῡμία, ἡ, *aegrimonia*, a) Mifsmut, im Plur. Veranlassungen zum Mifsmut. b) Mutlosigkeit. Von
δύσ-θῡμος, 2. a) mifsmutig, verstimmt, unwillig, reuevoll, τινί über etwas, τὸ δ. der Unmut. b) mutlos.
δυσ-ίᾱτος [ῑ], 2. (ἰάομαι) poet. eigtl. schwer zu heilen, also schwer zu verbessern, nicht zu begütigen.
δυσιερέω (wie v. δυσιερής), sp. aus dem Opfer unglückliche Vorbedeutungen erhalten.
δύσ-ιππος, 2. für Reiterei ungünstig.
δύσις [ῠ], εως, ἡ (δύω), das Untergehen, bes. Untergang der Sonne (ἡλίου) und der Sterne, z. B. Πλειάδων, der Plejaden, der den 26. Oktober erfolgte; dah. ἐς ἡλίου δύσιν gegen Sonnenuntergang, πρὸς ἡλίου δύσιν nach Westen.
δυσ-κάθαρτος, 2. (καθαίρω), poet. schwer zu versöhnen, vom Hades, weil im Labdakidenhaus sich Mord auf Mord häufte.
δυσ-κάθεκτος, 2. (κατέχω) schwer zu zügeln.
δύσ-καπνος, 2. poet. sehr räucherig.
δυσκαρτέρητος, 2. sp. schwer auszuhalten.
δυσ-καταμάθητος, 2. schwer zu begreifen.
δυσ-κατάπαυστος. 2. poet. u. sp. schwer zu beruhigen, besänftigen.
δυσ-κατάπρακτος, 2. (καταπράσσω) schwer zu bewirken, zu vollenden.
δυσ-κατάστατος, 2. (καθίστημι) schwer wieder zu ordnen.
δυσ-καταφρόνητος, 2. nicht gut zu verachten, unverächtlich.
δυσ-κατέργαστος, 2. (κατεργάζομαι) schwer zu erarbeiten, schwer zu erlangen, schwierig.
δυσ-κάτοχος, 2. schwer festzuhalten.
δυσ-κέλᾰδος, 2. ep. u. poet. widrig tönend, lärmend, übel klingend, φάμα übler Ruf.
δυσ-κηδής, 2. ep. sorgenschwer.
δύσ-κηλος, 2. (κηλέω), poet. unheilbar.
δυσ-κίνητος [ῑ], 2. Adv. -ήτως, schwer beweglich, mit Inf. ἀναφέρειν um sich zu erheben. Übertr. schwer fortzureifsen, unbeugsam, aber auch: von schwacher Fassungskraft.
δυσ-κλεής, έος, ep. Acc. -κλέᾰ st. -κλεέα, 2. Adv. -κλεῶς (κλέος), a) unrühmlich, ruhmlos. b) übel berüchtigt, schmählich.
δύσκλεια, ἡ, schlechter Ruf, poet. böse Nachrede, Schande.
δυσ-κοινώνητος, 2. schlecht zum Umgange.
δυσκολαίνω (δύσκολος), mifsvergnügt, unzufrieden, mürrisch sein, abs. od. τινί über jmdn od. etwas, πρός τι bei etwas.
δυσκολία, ἡ (-λος), 1) Unbehaglichkeit, Unzufriedenheit, mürrisches Wesen. 2) Schwierigkeit. [übertr. unharmonisch.
δυσ-κόλλητος, 2. sp. übel zusammengeleimt,
δύσ-κολος, 2. a) unzufrieden, mürrisch, verdriefslich. Subst. der Murrkopf. b) Unzufriedenheit erregend, mifslich, widrig, schwierig. Adv. -όλως, Kompar. δυσκολώτερον ἔχειν, διακεῖσθαι verdriefslich, übel gestimmt sein, absol. u. mit πρός τινα od. ὅτι.
δυσκόμιστος, 2. poet. schwer zu ertragen.
δύσκον, s. δύω.
δυσκρᾱσία, ἡ (δύσ-κρᾱτος, κεράννυμι), schlechte Mischung, insbes. die der Luft, schlechte Temperatur, (im Plur.) schlechte Witterungsverhältnisse; auch die der Säfte.
δύσ-κριτος, 2. Adv. -ίτως (κρίνω), schlecht geschieden, verworren, ferner: schwer zu entscheiden, τινί.
δυσ-κύμαντος, 2. poet. zum Unglück wogend, κακά das Unheil empörter Wellen.
δύσ-λεκτος, 2. poet. schwer auszusprechen.
δύσ-ληπτος, 2. sp. schwer zu fassen.
δυσ-λόγιστος, 2. poet. unsinnig, unbegreiflich.
δύσ-λοφος, 2. Adv. -όφως, poet. schwer für den Nacken, schwer zu tragen oder ungern tragend.
δύσ-λυτος, 2. poet. schwer zu lösen.
δυσμαθέω, poet. schwer begreifen, verkennen. Von
δυσ-μαθής, 2. Komp. -θέστερον, Adv. -ῶς (μαθεῖν), 1) akt. schwer lernend, ungelehrig. 2) pass. poet. schwer zu lernen, schwer zu fassen, mit folg. ἰδεῖν, unkenntlich, τὸ δ. das Unerforschbare, die Zukunft, die wir nicht vorher erforschen können.
δυσμαθία, ἡ, Ungelehrigkeit.
δυσμαί, αἱ (δύω) = δύσις, der Untergang der Sonne u. Sterne; dah. ἀμφί, περὶ ἡλίου δυσμάς u. ἦν ἥλιος ἐπὶ δυσμαῖς die Sonne neigte sich zum Untergang; πρὸς δυσμάς nach Westen.
δυσ-μάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. mit κότος, Zorn der Unmutter.
δυσμαχέω, mit Adj. verb. δυσμαχητέον, poet. u. sp. zu seinem Unheil kämpfen, τινί mit einem oder etwas.
δύσ-μαχος, mit Inf. κρῖναι schwer zu entscheiden.
δυσ-μείλικτος, 2. sp. schwer zu besänftigen.

δυσμεναίνω (δυσμενής), übel gesinnt sein, grollen, τινί auf jmdn od. über etwas.
δυσμένεια, ἡ (δυσμενής), Übelwollen, feindselige Stimmung, Feindseligkeit, ἡ ἐκ σοῦ die Feindseligkeit deinerseits, πρός τινα gegen jmdn, ἐν δ. εἶναι Feindschaft hegen. Auch im Plur.
δυσμενέων, ep. Part. masc., und
δυσ-μενής, 2. (μένος), übel gesinnt, feindselig, feindlich, abs. u. τινί (selten τινός) gegen jmdn, von Personen u. Sachen. Subst. ὁ δ. der Feind, τὸ δ. der Groll, τὸ δ. τινος λαβεῖν den Groll auf jmdn werfen. Adv. -νῶς ἔχειν, feindlich gesinnt sein, abs. u. τινί oder πρός τινα gegen jmdn.
δυσ-μεταχείριστος, 2. (μεταχειρίζω) schwer zu behandeln, schwer zu bestehen, schwer anzugreifen, abs. u. τινί.
δυσμή, s. δυσμαί.
δυσμήτηρ, ερος, ἡ, ep. Unmutter.
δυσ-μήτωρ, ορος, 2. Adj. von der Unmutter.
δυσμηχανέω, poet. ein δυσ-μήχανος sein, d. i. ratlos sein, kein Auskunftmittel kennen, mit folg. Inf.
δύσ-μικτος, 2. (μίγνυμι) schwer zu vermischen, d. i. zu verbinden, τινί mit etwas.
δυσ-μίμητος [ῑ], 2. sp. schwer nachzuahmen.
δύσ-μοιρος, 2. poet. und
δύσ-μορος, 2. Adv. -ως, ep. u. poet. ein unglückliches Los habend, unglücklich, δύσμοιρ' ὁρᾶν Jammerbild.
δυσμορφίη, ἡ, ion. Häfslichkeit. Von
δύσ-μορφος, 2. poet. mifsgestaltet.
δυσ-νίκητος, 2. sp. schwer zu besiegen.
δύσ-νιπτος, 2. poet. schwer wegzuwaschen, schwer zu tilgen, ἔκ τινος aus etwas.
δυσνοέω (δύσνους), sp. übel gesinnt sein, τινί gegen jmdn.
δυσ-νόητος, 2. (νοέω) N. T. schwer zu verstehen.
δύσνοια, ἡ (δυσνοέω), üble feindselige Gesinnung, Abgeneigtheit, Hafs.
δυσνομία, ἡ, poet. gesetzloses Gebaren.
δύσ-νοστος, 2. (νόστος) poet. unglückliche Heimkehr.
δύσ-νους, 2. zsgz. aus οος, abgeneigt, feindselig gesinnt; abs. u. τινί gegen jmdn.
δύσ-νυμφος, 2. poet. unglücklich verlobt.
δυσ-ξύμβολος, 2. (ξυμβάλλω) mit dem sich's nicht gut verkehren läfst, schwer umgänglich.
δυσ-ξύνετος, 2. schwer zu verstehen, unverständlich.
δύσ-ογκος, 2. sp. schwer lastend, lästig.
δυσοδέω, sp. (δύσ-οδος), schlechten Weg (δυσοδία) haben, langsam vorwärts kommen.
δύσ-οδμος, 2. ion. st. δύσοσμος (ὀσμή), übelriechend.
δυσ-οδοπαίπαλος, 2. poet. durch Felsen unwegsam.
δύσ-οδος, 2. unwegsam.
δυσοίζω (vergl. οἰζύς), poet. klagen, in Angst sein, fürchten, mit hinzugef. φόβῳ (scheu), τί etwas.
δυσ-οίκητος, 2. schlecht zu bewohnen, unbewohnbar.
δύσ-οιμος, 2. poet. zum Unglück führend, unselig.
δύσ-οιστος, 2. (οἴσω, φέρω) poet. u. sp. schwer für sich davon zu tragen, od. poet. schwer zu erringen = δυσπόνητος; unerträglich.
δύσ-ομβρος, 2. poet. regenschauerlich, βέλη Regengüsse, als Geschosse des Zeus.
δυσ-όμιλος, 2. (ὁμιλέω) poet. u. sp. zum Unheil beigesellt.
δυσ-όμματος, 2. poet. blind.
δυσ-όρᾱτος, 2. schwer zu sehen od. zu erkennen.
δύσ-οργος, 2. poet. zornig, auch mit hinzugef. θυμῷ, und zwar andern zum Übel (δυς), dah. auch ungesellig.
δύσ-ορμος, 2. ungünstigen Hafen oder Landungsplatz gewährend, unwirtlich, τὰ δ. Stellen, wo sich nicht gut landen läfst.
δύσ-ορνις, ῑθος, ὁ, ἡ, poet. u. sp. unter ungünstigen Vorbedeutungen, unglücklich.
δυσ-όρφναιος, 2. poet. sehr finster.
δυσοσμία, ἡ (s. δύσοδμος), poet. übler Geruch, Gestank.
δυσ-ούριστος, 2. (οὐρίζω) poet. sturmbringend.
δυσπᾰθής, ές 1) schwer empfindend, abgehärtet. Kompar. -έστερος. 2) schwer leidend. Davon
δυσπαθέω, sp. 1) schwer leiden. 2) unwillig sein, abs. u. πρός τι od. mit folg. εἰ.
δυσ-πάλαιστος, 2. (meist) poet., = δυσπαλής.
δυσ-πάλαμος, 2. Adv. -άμως, poet. ratlos, hilflos; heillos, schlimm.
δυσ-παλής, 2. poet. schwer zu bekämpfen, unbezwinglich, schwierig.
δυσ-παράβουλος, 2. poet. schwer zu beraten.
δυσ-παράθελκτος, 2. poet. schwer zu besänftigen.
δυσ-παραίτητος, 2. poet. u. sp. unversöhnlich.
δυσ-παρακόμιστος, 2. sp. schwer fortzubringen.
δυσ-παραμύθητος, 2. schwer zu trösten, zu beruhigen, zu stillen.
δυσ-πάρευνος, 2. poet. zum Unglück vermählt, λέκτρον Unglücksehe.
δυσ-παρήγορος, 2. poet. schwer zu besänftigen.
Δύσ-πᾰρις, ιδος, ὁ, ep. u. sp. Unglücksparis.
δυσ-πάριτος, 2. (πάρειμι) schwer passierbar.
δυσ-πειθής, 2. (πείθομαι) Adv. -ῶς, schwer zu bereden, ungehorsam, widerspenstig.
δυσ-πείστως, Adv. (πείθομαι) schwer zu überzeugen, hartnäckig.
δύσ-πεμπτος, 2. poet. schwer wegzuschicken.
δυσ-πέμφελος, 2. ep. (παφλάζω) vom Meere: schlimm aufwallend, stürmisch.
δυσ-πέρατος, 2. (περάω) poet. u. sp. schwer hinzubringen.
δυσ-πετής, 2. Adv. ion. -έως, poet. -ῶς (πίπτω, πεσεῖν), schwer fallend, schwierig, schwer, mit Mühe, mit Inf.
δύσ-πημα, ατος, τὸ, übles Unheil, zw. La., vermutl. δυσπήμαντ' unheilvoll.
δυσ-πινής, 2. (πῖνος) poet. sehr schmutzig.
δυσ-πίστως, Adv., ἔχειν schwer glauben, ungläubig sein.
δύσ-πλᾰνος, 2. poet. unglücklich umherirrend.
δύσ-πνους, zsgz. aus οος, 2. poet. heftig wehend, schwer atmend, keuchend.
δυσ-πολέμητος, 2. (πολεμέω) schwer zu bekriegen.
δυσ-πόλεμος, 2. poet. unglücklich im Kriege.
δυσ-πολιόρκητος, 2. schwer zu belagern od. einzunehmen.
δυσ-πονέος, Metapl. Gen. zu -ος, 2. ep. und poet. (πονέω) mühselig.

δυσ-πόνητος, 2. poet. schwer zu erwerben; Unsal bringend.
δυσ-πόρευτος, 2. schwer zu bereisen od. zu betreten, unwegsam, *τινί* für etwas.
δυσπορία, ἡ (-ρος), schwieriger Weg, schwierige Passage, *τινός*, über etwas.
δυσ-πόριστος, 2. sp. schwer zu beschaffen, *τὸ δ.* die Schwierigkeit etwas anzuschaffen.
δύσ-πορος, 2. schwer zu passieren, unwegsam, unzugänglich, schwierig.
δύσ-ποτμος, 2. Adv. *-ότμως*, poet. u. sp. unglücklich.
δύσ-ποτος, 2. poet. widrig zu trinken.
δυσπρᾱγέω (*δυσ-πρᾱγής*), poet. u. sp. unglücklich sein. Dazu
δυσπραξία, ἡ, misratenes Werk, überh. Plur. Misgeschick, *πρὸς θεῶν* göttergesandtes.
δυσ-πρεπής, 2. poet. unschicklich.
δυσ-πρόσβατος, 2. (*προσβαίνω*), schwer zugänglich. [unfreundlich.
δυσ-πρόσιτος, 2. poet. (*εἶμι*), schwer zugänglich,
δυσ-πρόσμαχος, 2. sp. schwer zu bekämpfen.
δυσ-πρόσοδος, 2. schwer zugänglich; *ἐχρέμπτετό τι δυσπρόσοδον*, er räusperte sich abstoſsend, widerlich.
δυσ-πρόσοιστος, 2. poet. (*προσφέρομαι*) unzugänglich, unfreundlich.
δυσ-πρόσοπτος, 2. poet. u. sp. widrig anzuschauen, grauenvoll, insofern der Anblick Unglück bedeutet.
δυσ-προσπέλαστος, 2. sp. = *δυσπρόσβατος*.
δυσ-πρόσωπος, 2. sp. von widrigem Ansehn.
δυσ-ραγής, ές, sp. (*ῥαγῆναι*), zäh, geschmeidig. Komp. *-έστερος*.
δύσ-ριγος, 2. ion. sehr frostig, sehr empfindlich gegen die Kälte.
δυσσέβεια, ἡ, poet. Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, mit Gen. *παντὸς ἔργον* d. h. jedes gottlose Werk, im bes. *τὴν δυσσέβειαν ἐκτησάμην* den Vorwurf der Gottlosigkeit. (Poet. auch *ἡ δυσσεβία*.)
δυσσεβέω, poet. gottlos handeln, gottlos sein.
δυσ-σεβής, 2. (*σέβομαι*) poet. gottlos, gottvergessen, ruchlos.
δύσ-σοος, 2. buk. heillos.
δυσ-τάλᾱς, αινα, ἄν, Gen. *ἄνος*, poet. höchst elend, unglücklich.
δυσ-τέκμαρτος, 2. poet. u. sp. schwer zu erkennen, dunkel.
δύσ-τεκνος, 2. poet. unglücklich mit Kindern.
δυσ-τερπής, 2. poet. sehr betrübend.
δύστηνος, dor. **δύστᾱνος,** 2. 1) unglücklich, jammervoll, elend. 2) unselig, den Göttern u. Menschen verhaſst, abscheulich.
δυσ-τήρητος, 2. sp. schwer zu bewachen.
δυσ-τιμάω, Konjekt. *δια-τιμάω*.
δύσ-τλητος, 2. (*τλῆναι*) poet. schwer zu dulden.
δυστοκέω (*δύσ-τοκος*), schwer gebären.
δυστομέω (*δύ-στομος*), poet. lästern, *τινά τι*, jmdn in etwas.
δύ-στονος, 2. poet. schwer zu beklagen, jammervoll.
δυσ-τόπαστος, 2. poet. u. sp. schwer zu erraten od. zu erkennen.
δυσ-τράπεζος, 2. poet. scheuſsliche Speisen genieſsend.
δυσ-τράπελος, 2. poet. (*τρέπω*) u. *-τροπος*, 2. (*τρόπος*) sehr schwer zu wenden, verstockt, störrig.
δυστυχέω (*δυστυχής*), Aor. *ἐδυστύχησα*, pass. *-ήθην*, Perf. *δεδυστύχηκα*, kein Glück, Misgeschick, Nachteil haben, im bes. euphem. eine Niederlage im Kriege od. Wettkampf erleiden, *εἴς τι* u. *ἔν τινι*. *ὁ τύμβος δυστυχῶν* dein ungeweihtes Grab (ohne Spenden); fehlschlagen, *γένος τινι*, er hinterläſst keine Kinder. Pass. verunglücken, unglücklich ablaufen.
δυστύχημα, τὸ, Unfall, Miſsgeschick, *τινός* mit etwas, insbes. euphem. a) körperliches Gebrechen, b) Niederlage.
δυσ-τυχής, 2. (*τύχη*) Adv. *-ῶς*, unglücklich, unglückselig, unheilvoll, *ὁ δ. δαίμων* der Unglücksdämon, *κωκυτός* ein klägliches u. deshalb ein Unglück anzeigendes Gejammer. Subst. *οἱ δυστυχεῖς*, a) Unglückliche, b) miſsratene Tröpfe; *τἀμὰ δυστυχῆ* mein unglückliches Schicksal.
δυστυχία, ἡ, Miſsgeschick, Unglück, auch im Plur., *δ. τοῦ πάθους* das unglückliche Ende, *ἐς τοῦτο δυστυχίας ἀφικέσθαι* in dies Übermaſs des Unglücks geraten; im bes. unglücklicher Schlag, Niederlage.
δύσ-φᾰτος, 2. poet. schrecklich, unheilvoll.
δυσφημέω (*-μος*), poet. u. sp. 1) Worte von böser Vorbedeutung sprechen, wehklagen, abs. und *τινά* um jmdn. 2) schmähen, lästern.
δυσφημία, ἡ, poet. u. sp. 1) Worte von übler Vorbedeutung, unheilvolle Reden, Unglücksprophezeiung, *ἄγριαι δυσφημίαι* wilde Miſstöne, Wehklagen. 2) sp. die Schmährede.
δύσ-φημος, 2. von böser Vorbedeutung, lästerlich. [haſst.
δυσ-φιλής, 2. (*φιλέω*) poet. übel beliebt, ver-
δυσφορέω (*δύσφορος*), 1) unerträglich finden, unwillig, in Trauer sein, abs. od. *τινί* od. *ἐπί τινι* über etwas. 2) sp. sich übel befinden.
δυσ-φόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, poet. miſstönend, *δ. ἄτη* unter Klaggeschrei erfolgte Ermordung.
I. **δύσ-φορος,** 2. (*φέρω*) 1) schwer zu tragen, a) schwer an Last, lastvoll. b) unerträglich, beschwerlich, lästig, übermannend. Subst. *τὰ δ.* das schwer lastende Unglück, die schweren Schicksalsschläge, u. als Folge davon der Jammer. 2) Adv. *-όρως*, *τὰ ἐν σοὶ δυσφόρως ἔχοντα* was dich im Herzen drückt; *δ. ἄγειν τι* über etwas schwer zürnen.
II. **δυσ-φόρος,** 2. *male ferens*, irreführend, *γνῶμαι* Wahnbilder.
δύσ-φρων, 2. Adv. *-φρόνως* (*φρήν*) poet. 1) kummervoll, traurig. 2) übelwollend, feindlich, *δ. ἰός* die Miſsgunst. 3) übel beraten, unbesonnen, thöricht.
δυσ-φύλακτος, 2. (*φυλάσσω*), 1) sp. schwer zu hüten, bewahren. 2) poet. u. sp. schwer zu verhüten.
δυσ-χείμερος, 2. (*χεῖμα*) nicht in att. Pr., einen harten Winter habend, sehr winterlich, stürmisch. [Arbeit, *τινί* für jmdn.
δυσ-χείρωμα, τὸ, poet. ein schweres Stück
δυσ-χείρωτος, 2. (*χειρόομαι*) schwer zu besiegen, zu bezwingen.

δυσχεραίνω (δυσχερής), 1) unwillig, unzufrieden, erbittert, zornig sein od. werden, a) τινί auf, oder ἐπί τινι über etwas, auch ἐκ u. ὑπό τινος von etwas, πρός τι gegen etwas eingenommen sein, oder mit folg. ὅσοι εἰσποιοῦσιν st. τοῖς εἰσποιοῦσιν. b) τί od. τινά τι ποιοῦντα, dafs er — mit Unwillen aufnehmen, ansehen, unwillig zurückweisen oder verwerfen. Daher im Pass. mit Unwillen aufgenommen, gehafst werden, ὑπό τινος, sich verhafst machen, τινί durch etwas. 2) Unwillen erregen, entrüsten, abs. od. ἐν τοῖς λόγοις die Worte zum Verdrufs kehren, in den Worten chikanieren, sie gegen den Sinn od. die Absicht des Sprechenden erklären.

δυσχέρεια, ἡ, 1) Unbequemlichkeit, Widerwärtigkeit. 2) Ekel, Überdrufs.

δυσ-χερής, 2. (χείρ) eigentl. schwer zu handhaben, dah. mifslich, beschwerlich, widrig, unangenehm, peinlich, verfänglich (Plat. Prot. 333 D), von böser Vorbedeutung (Dem. 18, 3), δυσχερές τι ποιεῖσθαι, εἰ etwas Mifsliches darin finden, wenn. Adv. -ῶς, mifsmutig, ungern, ἔχω πρός τι mir ist etwas zuwider.

δύσ-χιμος, 2. (St. χι in χιών) poet. schauerlich, widrig, schrecklich.

δυσχλαινία, ἡ, poet. schlechte Kleidung.

δύσ-χορτος, 2. poet. eigentl. wo es kein Futter giebt, dah. unwirtlich.

δύσ-χρηστος, 2. Adv. -ήστως (χράομαι), schwer zu gebrauchen, unbrauchbar, unnütz, ἵππος schwer zu lenken.

δυσχωρία, ἡ (χῶρος), schwierige Örtlichkeit, schlimme Gegend, ungünstiges Terrain, Nachteil der Lage.

δυσ-ώδης, 2. (ὄζω) übelriechend, stinkend.

δυσ-ώνυμος, 2. ep. und poet. mit bösem od. unglücklichem Namen, übelbenamt, Soph. Aj. 914, dann überh. verhafst, grauenvoll; λέκτρα.

δυσωπέω (ὤψ), das Auge beleidigen, τινά beschämen, durch Bitten erweichen, sp. scheuen. Pass. sich fürchten.

δυσωρέω, ep. (Ϝορ, s. οὖρος II.) eine schlimme Nachtwache haben, περί τινα von Hunden.

δύτης, ου, ὁ (δύω), ion. Taucher.

δύω (ῠ ion., ῡ att. im Präs. u. Impf.), Aor. 2. ἔδῡν, 3. sing. δῦ st. ἔδυ, Konj. δύω, Opt. 3. sing. δύη st. δυίη, Inf. δῦναι, ep. δύμεναι, Part. δύς, Iterativf. δύσκον, Perf. trans. u. intr. δέδυκα, Med. aor. 1. ἐδυσάμην, 2. u. 3. pers. ep. (ἐ)δύσεο, (ἐ)δύσετο, Impf. δύσεο, Part. δυσόμενος, Nebenf. δύνω (nur Präs. u. Impf.), 1) eindringen, sich hinein begeben, hineinschlüpfen, fahren, tauchen, sich darunter mischen, τί od. τινά in etwas, in einen, γαῖαν unter die Erde, d. i. sterben, νέφεα hinter den Wolken verschwinden, τινά sich an od. hinter einen hinziehen, auch einen ergreifen, auch mit dopp. Acc. des Teils und des Ganzen, κραδίην Ὀδυσῆα, oder ἁρμὸν πρὸς στόμιον in einen Spalt bis zum eigentlichen Eingang hineindringen. Ähnl. ἐς, ὑπό, κατά τι, auch κατά τινος sich in etwas senken. 2) im bes. *induo*, a) von Kleidern, Waffen, scheinbar trans. anlegen, anziehen, anthun, aufsetzen, τί, doch auch ἔν τινι, während Od. 22, 201 ἐς τεύχεα besser als Tmesis gefafst wird, dabei τινί um etwas anlegen ähnl. wie περί, ἀμφί τινι. Übertr. ἀλκήν sich mit Stärke gürten. b) von der Sonne und den Gestirnen: untergehen, auch vom Abend, ὀψὲ δύων der spät sinkende, u. übertr. vom untergehenden Hause, Leben.

δύω, s. δύο. **δυώ-δεκα**, s. δώδεκα.

δυωδεκά-βοιος, 2. (βοῦς) ep. zwölf Rinder wert.

δυωδεκά-πολις, ι, Gen. ιος, ion. Ἴωνες, die Ionier der zwölf Städte, d. h. des Zwölfstädtebundes in Kleinasien (Phokäa, Erythrä, Klazomenä, Teos, Lebĕdos, Kolophon, Ephĕsos, Milētos, Myus, Priēne, Samos u. Chios).

δυωδέκατος, s. δωδέκατος.

δυωκαιεικοσί-μετρος, 2. ep. zweiundzwanzig Mafs haltend.

δυωκαιεικοσί-πηχυς, υ, ep. zweiundzwanzig Ellen lang.

δῶ, τό, nur Nom. u. Acc., ep. = δῶμα, Haus.

δώ-δεκα, οἱ, αἱ, τά, entst. aus der älteren Form δυώδεκα, ep. auch δυοκαίδεκα, Num. indekl., zwölf, *duodecim*.

δωδεκαδ-άρχης, **δωδεκάδαρχος** u. **δωδέκαρχος**, ὁ, Anführer von 10 Mann oder einer Dekade im persischen Heere, die zwei πεμπάδες d. h. 10 gemeine Soldaten und, ihn mit gerechnet, zwei Offiziere zählte. Zwei solcher Dekaden bildeten einen λόχος.

δωδεκά-σκαλμος, 2. sp. zwölfrudrig, τὸ μέγεθος seiner Gröfse nach.

δωδεκά-σκυτος, 2. aus zwölf Lederstücken bestehend, Ball.

δωδεκαταῖος, 3. mit od. seit dem zwölften Tage.

δωδέκατος u. poet. **δυοδέκατος**, 3. der zwölfte, τῇ δωδεκάτῃ, verst. ἡμέρᾳ am zwölften, ἐν μηνί od. auch μηνός eines Monats.

δωδεκά-φυλον, τό, N. T. die zwölf Stämme Israels.

δωδεκ-έτης, ου, ὁ, sp. zwölfjährig.

Δωδώνη, ἡ (Δjω-, Διός, Διώνη), uralter Orakelsitz des Zeus 1) in Epeiros, SO von **Janina**, auf d. Gebirgszug O. v. Olytsika, über dem Fl. Δώδων. Die Orakel wurden hier entweder nach dem Rauschen der heiligen Eiche oder nach dem Fluge der heiligen Taube erteilt. Ein Lokativ dazu ist Δωδῶνι = zu Dodone. 2) in Thessalien (nicht b. Homer). Davon **Δωδωναῖος**, 3. Bein. des Zeus, Stammgott des Aiakidenhauses; Fem. **Δωδωνίς**, ίδος.

δῶμα, τό (δέμω), *domus*, ep., poet. u. N. T. Gebäude. Dah. 1) Wohnung, Haus, a) v. den Tempeln u. Wohnungen der Götter u. dem Reich des Hades. b) von den Wohnungen der Menschen, meist Plur. wie *aedes*; δωμάτων ἐξώπιος fern vom Haus. Übertr., im Sing. u. Plur., Geschlecht, Familie, νοσοῦντα δώματα v. der Familie Agamemnons. Ja von einer ganzen Stadt δῶμα Καδμεῖον = Theben. 2) ep. ein einzelnes Gemach, bes. der Männersaal, μέγαρον. 3) N. T. das (bewohnbare) Dach des Hauses. Davon Demin.:

δωμάτιον, τό, 1) ein kleiner Tempel, Kapelle, mit beigef. μικρόν. 2) Gemach, bes. inneres Gemach, Schlafgemach.

δωματῖτις, ιδος, ἡ, poet. Fem. zu δωματίτης, häuslich.

δωματόομαι, poet. mit Häusern versehen werden.
δῶναξ, buk. s. **δόναξ**, Hirtenpfeife.
δωρεά, ἡ, ion. **-εή** (**δίδωμι**, lat. **donum**), Gabe, Geschenk, Schenkung, bes. Gastgeschenk, Ehrengeschenk, Weihgeschenk, Opfer; Gefälligkeit, Vorteil, Ehre, **δ. τινός** u. **παρά τινος** Geschenke von jmdm. Oft als Appos. z. B. **δωρεὰν δοῦναί τι** etwas als Geschenk geben. Daher **δωρεάν** als Adv. geschenkweise, gratis, umsonst; **ἡ ἐμὴ δωρεά** das mir gemachte Geschenk.
δωρέομαι (**δῶρον**), Dep. med. mit Aor. **ἐδωρησάμην** (in pass. Bed. **ἐδωρήθην**), *donare*, 1) schenken, verschenken, verleihen, gewähren, **τί** etwas, u. **τινί** jmdm, dah. **τινὶ τὰ παρ' ἑαυτοῦ** an jmdn seine Gunst verschenken; aber auch **τινά** jmdn beschenken, ausstatten, u. **τινί** mit etwas. 2) Pass. (**ἐδωρήθην**) beschenkt werden, **παρά τινος** von jmdm, geschenkt werden, **τινί** jmdm. Dav.
δώρημα, τὸ, poet. u. ion. = **δωρεά**, Geschenk; **τινί** an jmdn, **τῆς ξυνουσίας** Vorteil des Aufenthalts; **τὸ σὸν δ.** das Geschenk von dir; auch im Plur. von éinem Geschenk.
δωρητός, 3. 1) ep. beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar. 2) poet. u. sp. geschenkt, zum Geschenk gegeben.
Δωρίς, ίδος, ἡ, eigentl. Fem., dorisch, **νῆσος Πέλοπος** d. i. der Peloponnes. Als Subst. verst. **γυνή** die Dorierin, od. **γῆ** die Landschaft Doris in Hellas, auch Name einer Nereïde. Dag. **Δώριον, τὸ**, Ort im Gebiet Nestors. **οἱ Δωριέες, Δωριεῖς, Δωριῆς**, die Dorier, ein Hauptstamm der Hellenen, Nachkommen des **Δῶρος**, eines Sohnes v. Hellen u. Enkel des Deukalion, auch Name der Metropolis der Dorier in Doris. Davon Adj. **Δωρικός** u. **Δωριακός, 3.** dorisch und **Δωριστί**, Adv. auf dorisch, in dorischer Tonart, welche auch **Δώριος νόμος** hiefs, d. i. die ernste, einfache dorische; sie war die tiefste u. wird auf den Thraker Thamyris zurückgeführt. Doch heifst **δωριστί** auch: nach dorischer Sitte, d. i. fromm, und **δωρίζω** buk. und sp. in dorischer Mundart sprechen.
δωροδοκέω (**-δόκος**), 1) Geschenke annehmen; bes. als Bestechung, sich bestechen lassen, abs. u. **ἀργύριον πολύ** eigentl. viel Geld annehmen, sich durch vieles Geld bestechen lassen, **ἐπί τινι** zu etwas, zu einem Zwecke, z. B. **ἐπὶ τοῖς ὑμετέροις** euch zum Schaden, auch **ἔν τινι** bei etwas. 2) sp. bestechen, **τινά**. Dav.
δωροδόκημα, τὸ, genommenes Geschenk, Bestechung, **ἔν τινι**, bei etwas.
δωροδοκία, ἡ, 1) Annahme eines Geschenks, daher Bestechlichkeit. 2) Bestechung, auch im Plur. Von
δωρο-δόκος, 2. (**δέχομαι**) Geschenk annehmend, bestechlich, feil.
δῶρον, τὸ (**δίδωμι**), 1) = **δωρεά**, Geschenk; **δῶρα Ἀφροδίτης** Gaben der A., d. i. Schönheit, Liebe. Dagegen **ὕπνου δ.** Labung des Schlafs, **χρυσοῦ δ.** Geschenk an Gold. Im bes. **δώρων δίκη** oder **δίωξις**, Prozefs wegen Bestechung. 2) Handbreite (vgl. **ἑκκαιδεκάδωρος**).
Δῶρος, s. u. **Δωρίς**.
δωροφορέω, ein **δωρο-φόρος** sein, d. i. Geschenke od. Gaben darbringen, buk. = **δωρέομαι**.
δωρύττομαι, buk. = **δωρέομαι**.
δωσίδικος, 2. (**δίκη**) ion. sich der Gerechtigkeit übergebend, dem Rechte sich unterwerfend, d. h. sich nicht selbst helfend.
δωτήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. **δώτωρ, ορος, ὁ** (**δίδωμι** = lat. **dator**), ep. der Geber, Verleiher, Spender.
δωτινάζω, ion. Gaben, Beisteuern sammeln.
δωτίνη, ἡ (**δίδωμι**), ep. u. ion. = **δωρεά**, Geschenk; oft als Appos. **δωτίνην δοῦναί τι**, etwas als Geschenk, zum Geschenk geben.

E.

Ε, ἒ ψιλόν, der fünfte Buchstabe des griech. Alphabets, früher, vor 400, auch für **η, ει** geltend u. **ει** genannt; als Zahlzeichen = 5. **ἒ προθετικόν** z. B. in **ἐϜείκοσι** vor Digamma; in der Flexion u. Wortbildung steht **ε** manchmal statt **ι** z. B. **πόλεως, κενεός, ἀδελφεός, ἐάφθη**.
ἒ, stets verdopp. **ἒ, ἔ**, Ausruf des Schmerzes oder Mitleids, weh, weh! ei, ei!
ἕ, 1) aus **σϜέ**, lat. **se**, enkl. Acc. sing. pron. refl. pers. 3 s. **οὗ**. 2) Acc. sing. m. f. n. pron. pers. 3 = **eum, eam, (eas) id**.
I. **ἔα**, Imp. praes. = **ἔαε**, poet. = **εἴα** Impf.
II. **ἔα**, Ausruf des Staunens oder des Unwillens, ha! oh! ach! Auch verdoppelt.
ἔα, elid. **ἔ'**, ep. u. ion. st. **ἦν**, s. **εἰμί**.
ἑάλη, s. **εἴλω**.
ἐάν (aus **ἠάν**, aus **εἰ ἄν**), auch **ἤν** u. **ἄν**, mit **καί** in Krasis **κἄν** geschrieben, 1) hypothetisch, d. h. eine Ungewifsheit mit Aussicht auf Entscheidung angebend, wenn, im Fall dafs, wofern. 2) als indir. Fragpartikel, ob, hier mit od. ohne **πώς**. In beiden Fällen mit Konj. 3) ellipt., so dafs eins der Verben od. beide weggelassen sind, oft **ἐάν τε — ἐάν τε**, *sive — sive*, mit zweifachem Hauptsatze, doch fehlt hier wie oft, besonders bei **ἐὰν (δὲ) μή**, die entsprechende Form des Verbs; ferner auch **ἐάν τε — καί** sei es dafs — sei es, entweder — oder. (Im N. T. auch = **ἄν**.)
ἑανός, 3. (**Ϝεσανός** v. **ἕννυμι**) ep. Adj. umhüllend, schmiegsam, von Gewändern u. a. Bekleidung.
ἑανός, οῦ, ὁ, einmal **εἱανός** (**Ϝεσανός**), ep. Frauenkleid, *vestis*, auch mit **πέπλος**.
ἔαρ, ἔαρος (eigtl. **Ϝέσαρ**, lat. *ver*), zsgz. att. **ἦρος, ἦρι**, ep. **εἶαρ, τὸ**, der Frühling, das Frühjahr; **πρὸς ἔαρ, ἐς τὸ ἔαρ** zum Frühjahr; **ἅμα τῷ ἦρι** mit Frühlingsanfang. Dav.

ἐαρίζω, den Frühling zubringen.

ἐαρινός, ep. **εἰᾰρῖνός**, 3. zum Frühling gehörig, des Frühlings, ἐαρ. πυλαία die Frühlingsversammlung der Amphiktyonen.

ἐαρο-τρεφής, 2. buk. vom Frühling genährt.

ἔας, ἔατε, ἔασι, s. εἰμί.

ἔαται, ion. st. ἧνται, s. ἧμαι.

ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, ion. **ἑωυτοῦ**, zsgz. **αὑτοῦ** (ἕο αὐτοῦ), Pron. refl. der dritten Person, seiner selbst, sich. In erweiterten Sätzen auch indirekt reflexiv. Es entspricht dann unserm Personalpron. der dritten Person: seiner, ihrer, ihm, ihr u. s. w. Noch häufiger vertreten diese Gen. ἑαυτοῦ, ῆς u. ἑαυτῶν das Pron. possess. der dritten Person, wo sich dieses auf das Subj. u. zuw. auch auf das Obj. bezieht, sein, ihr, ihre, *suus*. Im Plur. steht es oft statt ἀλλήλων, οις (wie im Deutschen). Bemerkenswert ist der Gebrauch beim Superl., Kompar. und den diesem gleichen Worten, wie διπλήσιος, wo ein Ding in Bezug auf den Grad eines Attributs mit sich selbst d. h. mit den sonstigen Mafsen seiner Ergebnisse verglichen wird: ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς das im Vergleich mit sich selbst ergiebigste, also das allerergiebigste, αὐτὸς ἑωυτοῦ ῥέει πολλῷ ὑποδεέστερος also im Vergleich zu sich selbst, d. h. zu seinem normalen Wasserstande, u. so auch ἑαυτοῦ θερμότατον am allerwärmsten u. ähnl. Mit αὐτός *ipse*, αὐτὸς τὸν ἑαυτοῦ und τὸν αὐτὸς ἑαυτοῦ *suum ipse* u. ä., wird die ausschliefsende Kraft noch verstärkt; wenn αὐτοῦ, ῶν st. ἑαυτοῦ, ῶν steht, ist ein ausdrücklicher Gegensatz beigesetzt: πανσὶν αὐτῶν τε καὶ τῶν συμμάχων; andrerseits kann bei Trag. αὐτός im Nom. mit folg. Cass. obliq. αὐτοῦ u. s. f. (= pron. reflex.) gebraucht werden. Besondere Redensarten: ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι in sich gehen, ἐφ' ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig sein, ἐν ἑαυτοῖς ἔχειν bei sich denken. Elliptisch steht es in οἱ ἑαυτοῦ seine Leute, die Seinen, τὰ αὐτῶν das Ihre, auch ihre Geschäfte, ihre Wohnsitze, Heimat u. s. w., aber τὸ αὑτοῦ heifst auch der Fall mit ihm, und τὰ αὑτοῦ sein Ursprung, Abstammung, ὁ ἑαυτῆς ihr (künftiger) Gatte, ἡ ἑαυτοῦ seine (künftige) Gattin, τὸ καθ' ἑαυτόν abgesondert, für sich, ἀφ' ἑαυτοῦ von sich selbst, von freien Stücken. In diesem Falle (beim Artik.), wo es das eigene ausdrückt, steht ἑαυτοῦ nicht selten auch bei der zweiten u. ersten Person, wo man σεαυτοῦ u. ἐμαυτοῦ erwartete. *Sui*.

ἑάφθη, ep. 3. sing. aor. 1. pass. (v. ἰάπτω), stürzte nach.

ἐάω, ep. auch **εἰάω**, 3. praes. ἐᾷ (auch einsilbig), ep. ged. ἐάᾳ, Imperat. ἔα (ep. u. bei Soph. einsilbig), Konj. ἐῶμεν (ep. zweisilbig), Opt. ἐῷμι ἐῴην, Impf. εἴων, 3. sing. ep. u. ion. ἔα st. εἴα, Iterativf. εἴασκον u. ἔασκον, Fut. ἐάσω (ἐάσουσιν ep. dreisilbig), ἐάσομαι auch pass., Aor. 1. εἴᾱσα u. ἔᾱσα, Perf. εἴακα selten, A. p. εἰάθησαν, Adj. verb. ἐατέον (St. ἐσαω? Kausativ v. εἰμί, sein lassen), lassen, 1) zulassen, gestatten, abs. od. mit Acc. m. Inf., ἐμὲ μόνον ἔασον εἰδέναι ich allein mufs das wissen, mit Negat. hindern, verbieten, abraten. 2) gehen lassen, fahren lassen, in Ruhe lassen, stehen-, laufen lassen, aufgeben, unversehrt, unbeachtet lassen, τί, auch mit hinzugef. Inf., ἔα χαίρειν, sage Valet, vergifs, od. Adj., z. B. unvergolten (ἀχάριστον) lassen, τί. Auch abs. z. B. im Imper. wie unser „lafs es! lafs es gut sein!"; von etwas od. jmdm absehen, τί od. τινά. 3) unterlassen, aufhören, übergehen, abs. od. [τί und Inf.

ἐάων, s. ἐΰς.

ἑβδομα-γέτης, ου, ὁ, poet., (γέγαα), Beiw. des Apollo, d. i. am siebenten Tage gefeiert.

ἑβδομαῖος, 3. am siebenten Tage etwas thuend oder leidend.

ἑβδομήκοντα, Num. indecl. siebzig, οἱ ἑβδ., Septuaginta, die (72) gelehrten Juden, welche auf Befehl des Ptolemaeos Philadelphos das alte Testament übersetzt haben sollen.

ἑβδομηκοντάκις, Adv. N. T. siebzigmal.

ἑβδομηκοντ-οῦτις, ιδος, ἡ, Fem. z. ἑβδομηκοντούτης, ου, sp. siebzigjährig.

ἕβδομος, ep. **ἑβδόματος**, 2. (ἑπτά) der siebente, ἑβδ. ἡμέρα 7[te] Tag im Mondmonat (*nonae*), τὸ ἕβδομον, das siebente Mal.

ἔβενος, ἡ, Ebenbaum, Ebenholz.

Ἑβραῖος, Hebräer, u. Adj., auch **Ἑβραϊκός**, Fem. Ἑβραΐς; ἑβραϊστί auf hebräisch. N. T.

ἔβραχε, s. βραχεῖν.

Ἕβρος, ου, ὁ, Hauptflufs Thrakiens, j. Maritza.

ἔγ-γαιος, 2. u. 3. poet. (γῆ) = ἔγγειος.

ἐγγεγάασι, s. ἐγγίγνομαι.

(ἐγ-γείνομαι), s. ἐγγίγνομαι.

ἔγ-γειος, 2. a) auf der Erde, b) im Lande befindlich.

ἐγγελαστής, οῦ, ὁ, poet. Spötter. Von

ἐγ-γελάω, poet. u. sp. anlachen, spotten, verspotten, τινί u. κατά τινος.

ἐγ-γενής, 2. Adv. -ῶς, 1) (ἐγγίγνομαι), a) eingeboren, einheimisch, θεοί die Landesgottheiten, b) poet. u. sp. angeboren. Adv. in angestammter Treue. 2) (γένος) poet. u. sp. zum Geschlecht gehörig, geschlechtsverwandt, Soph. OR. 1506 als Appos. zu σφέ; τἀγγενῆ κακά die Leiden des eignen Hauses.

ἐγγήρᾱμα, τό, sp. Beschäftigung des Alters. V.

ἐγ-γηράσκω, Fut. -άσομαι, dabei alt werden, einrosten.

ἐγ-γίγνομαι u. sp. **ἐγγίνομαι** [ῐ], ep. Perf. 3. plur. ἐγγεγάᾱσιν, 1) darin geboren werden, entstehen, sich einfinden, eingepflanzt, eingeflöfst werden, sich ereignen, zu teil werden, Perf. darin sein, leben od. wohnen. Übertr. λήθη τινὸς ἐγγίγνεταί τινι es kommt etwas bei ihm in Vergessenheit. 2) hinein od. dazwischen kommen, dazwischen sein, dazwischen verfliefsen, τινί τινι jmdm zu etwas. 3) impers. ἐγγίγνεται, abs. oder τινί, mit Inf. od. Acc. m. Inf., es geht an, es ist möglich od. erlaubt, es wird Gelegenheit geboten, auch mit ὑπό τινος von einem, od. τινί u. ἔν τινι; dah. abs. im Acc. ἐγγενόμενον da es (ihm) möglich war. 4) trans. nur im Aor. 1. ἐνεγειν άμην, ep., darin erzeugen.

ἐγγίζω (ἐγγύς), sp. sich nähern.

ἐγγλύσσω (γλυκύς), ion. süfslich sein.

ἐγ-γλύφω, Aor. -έγλυψα, einschneiden, eingraben, abs. oder ἔν τινι.

ἐγ-γνάμπτω, ep. u. in tmesi, einbiegen, s. γνάμπτω.

ἔγ-γονος, 2. Geschlechtsanverwandter, τινός, z. B. Enkel, Nichte, Plut. Per. 3.

ἔγ-γραφος, 2. (γραφή), sp. aufgeschrieben, schriftlich, ἔγγραφον ὁμολογεῖν schriftlich (nämlich im Testamente) einräumen.

ἐγ-γράφω, Akt. u. Pass. a) eingraben, darauf zeichnen od. malen, τινί u. ἔς τι, übertr. einprägen, τινί. b) schriftlich eintragen, einzeichnen, hineinschreiben, τί od. τινά, mit u. ohne τινί oder ἔν τινι, und zwar πρός τινα. Pass. ἐγγεγραμμένος τι etwas in sich eingezeichnet od. aufgeschrieben enthaltend. Im bes. in ein Verzeichnis eintragen, z. B. εἰς τοὺς δημότας einen unter die Gaugenossen einschreiben, εἰς τοὺς ἀτίμους τινά einen mit Atimie bestrafen, auch mit weggel. λόγον bei den Logisten seine Bereitschaft zur Rechenschaftsablegung melden, Lys. 30, 5.

ἐγγναλίζω, Fut. -ξω, Aor. 1. ἐγγνάλιξα (γύαλον), ep. einhändigen, in die Hände legen, übergeben, verleihen, an die Hand geben, eingeben, τί u. τινά τι.

ἐγγυάω, Augm. ἠγγύων u. ἐνεγύων, Aor. ἠγγύησα, ἐνεγ., Perf. ἠγγύηκα u. ἐγγεγύηκα u. s. f. 1) Akt. u. Pass. eigtl. als Pfand einhändigen, sich verbürgen. Sprichw. ἐγγύα, πάρα δ' ἄτα verbürge dich, so hast du Schaden; verloben, παῖδα τινί, auch τὸν γάμον. Pass. ἐγγυῶμαί τινα ich werde mit einer verlobt, wogegen die Verlobte ἐγγεγυημένη τινί hiefs; δειλαὶ δειλῶν ἐγγύαι ἐγγυάασθαι elend s. f. Elende Bürgschaften anzunehmen = B. für Taugenichtse taugen nichts. 2) Med. sich verbürgen, teils abs. Bürgschaften eingehen oder leisten, teils mit ἐγγύην, teils πρός τινα bei jmdm, u. τινά für jmdn, auch τί, z. B. τὰ μέλλοντα sich für die Zukunft verbürgen, oder mit folg. Inf. fut. unter Bürgschaft versprechen, angeloben, dafs u. s. w. Von

ἐγγύη, ἡ (γυῖον), 1) Einhändigung eines Pfandes, dann überh. Bürgschaft. 2) Verlobung, indem Brautvater u. Bräutigam sich für die Heirat verbürgte. Man nannte dieses τὴν ἐγγύην ποιεῖσθαι.

ἐγγυητής, οῦ, ὁ, Bürge, τινός für etwas, od. mit folg. Inf. dafür, dafs etwas geschehe.

ἐγγύθεν, Adv. (ἐγγύς) aus der Nähe, aber auch für unser: in der Nähe, nahe, ἐγγ. εἶναι in der Nähe sein, 1) vom Orte, absol. ἐγγύθεν παρεῖναι nahe dabei sein, dag. τινί und τινός bei einem. 2) nahe bevorstehend, von der Zeit. 3) nahe verwandt, εἶναί τινι.

ἐγγύθι, ep. u. poet. = ἐγγύς.

ἐγ-γυμνάζομαι, sich in od. an etwas (τινί) üben; auch: unter einigen, τισί. (Akt. sp. üben, τινά τινι.) [verbürgt.

ἔγγυος, 2. a) Bürgschaft leistend, ὁ ἔ. Bürge,

ἐγγύς, Kompar. ἐγγυτέρω u. -ρον, Superl. ἐγγυτάτω, ἐγγύτατα u. ἔγγιστα (verw. mit ἄγχι, ἄγχω), nahe und zwar 1) vom Raume: nahe, in der Nähe, τινός, seltener τινί, ὁ ἐγγύς der benachbarte, nahe wohnende, nahe gelegene, τὰ ἐγγύς τινος die Umgegend, Umgebung von etwas, ἐς τὸ ἐγγυτέρω näher, eigentl. und übertr., dah. αἱ ἐγγυτάτω ἡδοναί die zunächst liegenden Vergnügungen, οἱ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων die den Waffen d. i. dem Waffengebrauch am nächsten stehenden, dah. ἐγγὺς γίγνεσθαι und πελάζειν nahe kommen, im militär. Sinne, zum Handgemenge kommen, τινί u. τινός, aber τῶν συμφορῶν sich dem Bereich der Widerwärtigkeiten nähern, τῇ γνώμῃ τοῦ πάσχειν sich im Geiste in die möglichste Nähe des Leidens versetzen, auch mit blofsem Inf. ἐγγὺς ἐλθεῖν ἁλῶναι nahe daran sein gefangen zu werden. Hier im Deutschen bisw. durch beinahe zu übersetzen. Ähnl. ἐγγύτατα τῆς γνώμης ἔχεσθαι sich so nahe als möglich an den Sinn halten, aber ἐγγυτέρω καταστῆσαί τι etwas näher rücken, oder λύπας ἐγγυτέρω καταθέσθαι der Bekümmernis näher stellen (als der Freude), θανάτου ἐγγυτάτω τοὔπος ἀφῖκται das Wort drängt zum Tode. 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald, abs. od. τινός, seltener τινί, ἐγγὺς τῶν ἔργων frisch nach der That, δι' ἐγγυτάτου in gröfster Nähe (der Zeit). 3) von der Beschaffenheit: nahe kommend, annähernd, ähnlich, u. zwar τινός u. τινί, ἐγγύτατα δηλῶσαι auf das genaueste erklären, ἐγγὺς τείνειν τοῦ θανάτου dem Tode fast gleich sein, οὐδ' ἐγγύς auch nicht annähernd, also nicht im entferntesten, ganz und gar nicht. Bei Zahlen fast und ἐγγύτατα fast gerade, auch mit Gen. ἐγγὺς μυρίων nahe an 10 000. 4) von der Verwandtschaft: nahe stehend, verwandt, mit u. ohne hinzugef. γένει od. γένους, abs. und τινός jmdm.

ἐγ-γώνιος, 2. winkelrecht.

ἐγδούπησαν, s. δουπέω.

ἐγείρω, Aor. 1. ἤγειρα, Aor. med. synk. ἠγρόμην, ep. ἐγρόμην, Impf. ἔγρεο, Inf. ἐγρέσθαι u. ep. mit Präsensbetonung ἔγρεσθαι, Perf. 2. ἐγρήγορα, dav. ἐγρήγορθε st. ἐγρηγόρατε, 3. plur. ἐγρηγόρθασι, Inf. ἐγρηγόρθαι, Plqpf. pass. auch ion. ἐγηγέρατο st. ἐγηγερμένοι ἦσαν, Aor. ἠγέρθην, ep. 3. plur. ἔγερθεν, Adj. verb. ἐγερτέον (St. γερ), I) akt. 1) wecken, erwecken, abs. u. τινὰ ἐξ ὕπνου, poet. u. N. T. auch intr. erwachen. 2) übertr. anregen, antreiben, etwas od. jmdn, u. zwar τινί durch etwas, erregen, ermuntern, anfeuern, τί und τινά, ins Werk setzen; im Pass. mit Inf. angeregt sein etwas zu thun. II) Med. nebst Aor. 2. u. Perf. 2. erwachen, aufwachen, abs. u. ἐξ ὕπνου, ferner: erwachen, wach sein (bes. im Perf. 2.), abs. u. ἀμφί τι, übertr. sorgen, wachsam sein, abs. od. περί τινος. Dav.

ἐγέρσιμος, 2. buk. erweckbar.

ἔγερσις, ἡ, N. T. die Auferweckung.

ἐγερτί, Adv. poet. ermunternd, munter, *excitando*. Dazu ἐγερτικός, 3. ermunternd.

Ἔγεστα, ἡ, St. Segesta im westlichen Sicilien. Der Einw. **Ἐγεσταῖος, ὁ.**

ἐγ-καθέζομαι sich (darin) festsetzen.

ἐγ-κάθετος, 2. angestellt, angestiftet.

ἐγ-καθεύδω, sp. darauf schlafen.

ἐγ-καθηβάω, poet. darin heranwachsen.

ἐγ-καθιδρύω, poet. aufstellen, τί etwas, τινί in etwas.

ἐγ-καθίζω, ion. ἐγκατίζω, 1) akt. darauf setzen, εἴς τι. 2) med. a) intr. darauf sich

setzen, sitzen, sich festsetzen. b) poet. darauf gründen, *τί*.
ἐγ-καθ-ίημι, sp. hineinschicken.
ἐγ-καθίστημι, 1) trans. in Präs. Fut. u. Aor. 1. hineinversetzen, *τινὰ Μυκήναις* nach Mykenä, im bes. als Besatzung hineinverlegen, *ἔν τινι* oder *περί τι* in die Gegend von etwas, überh. einsetzen, *τινά*, od. herstellen, einrichten, *τί*, *τύραννον τῇ πόλει* einen Tyrannen über die Stadt setzen. 2) intr. im Perf. u. Aor. 2. eingesetzt, angestellt sein, sich dabei befinden als Herrscher.
ἐγ-καθοράω, sp. darin erblicken, einen oder etwas erkennen.
ἐγ-καθορμίζομαι, Med. in den Hafen einlaufen.
ἐγ-καθόρμισις, *ἡ*, sp. das Einlaufen in den Hafen.
ἐγ-καθυβρίζω, poet. in etwas schwelgen.
ἐγ-καινίζω, N. T. erneuern, einweihen, u. **ἐγκαίνια**, *τὰ*, N. T. das Erinnerungsfest der Juden an den wieder erbauten zweiten Tempel.
ἐγκαιρία, *ἡ*, die rechte Zeit, das Angemessene. Von
ἔγ-καιρος, 2. zur rechten Zeit, schicklich.
ἐγ-καίω, Part. aor. 1. *ἐγκαύσας*, poet. u. sp. a) anzünden, *πῦρ*, *accendo*. b) einbrennen, im Pass. *ἐγκαίομαί τι* mir wird etwas eingebrannt.
ἐγ-καλέω, anrufen, zurufen, und zwar eine Schuld, ein Vergehen, dah. eine Schuld (*τί*) vorrücken, an sie mahnen, *τί*, vorwerfen, um etwas Vorwürfe machen, z. B. *νεῖκος* die Ursache, Schuld des Haders auf einen (*τινί*) schieben, und so *τίνος τὸν μέγαν χόλον κατ' αὐτῶν ἐγκαλῶν* woher rührt der gr. Z. (eigtl. d. Z. worüber), den du ihnen vorwirfst? *μικρά τινι* einem nur geringe Vorwürfe machen. Ebenso mit folg. Inf. oder *ὅτι* u. *ὡς*. Im bes. vor Gericht einem (*τινί*) ein Vergehen (*τί*) vorrücken, dah. auch *τινά τινος* jmdn eines Vergehens beschuldigen, u. so überh. klagen, *ὑπέρ* und *περί τινος*, sich beschweren, anklagen, tadeln, *τινί* etwas, z. B. *ταῖς τύχαις*.
ἐγ-καλλωπίζομαι, Med. sp. mit etwas schön thun, sich brüsten, *τινί* vor jmdm und mit etwas.
ἐγκαλλώπισμα, *τὸ*, das, womit man sich brüsten kann, Prunkstück.
ἐγ-καλύπτω, 1) Akt. u. Pass. darin verbergen, einhüllen, verhüllen, *ἔν τινι*. 2) Med. sich verhüllen, z. B. beim Schlafen, bei Annäherung des Todes od. bei grofsem Schmerz, aus Scham od. auch um unerkannt zu bleiben.
ἐγ-κανάζω, poet. eingiefsen.
ἐγ-καναχάομαι, buk. auf etwas blasen.
ἐγ-κάπτω, poet. gierig einschlucken, *αἰθέρα*, d. i. die Backen aufblasen.
ἔγ-καρπος, 2. mit Frucht versehen, *κάλυξιν ἐγκάρποις χθονός* mit dem Blütenschofs der Landesfrucht, *ἐγκ. τέλη* Abgaben von Früchten.
ἐγ-κάρσιος, 3. (vgl. *ἐπικάρσιος*) schräge, quer, querüber, *δοκός* d. i. querliegend, *ἐγ. τεῖχος* eine Quermauer.
ἐγ-καρτερέω, abs. sich beherrschen, *τί* etwas standhaft erwarten, *τινί* an etwas festhalten, bei etwas standhaft bleiben.
ἔγ-κατα, *τὰ*, Dat. plur. *ἔγκασι*, ep. das Innere, die Eingeweide, Herz, Lunge, Leber, Magen, Gedärme. (Sp. *ἔγκατον*.)
ἐγ-καταβιόω, sp. worin (*τινί*) das Leben hinbringen.
ἐγ-καταγηράσκω, Aor. 1. *ἐγκατεγήρασα*, sp. in etwas (*ἔν τινι*) alt werden.
ἐγ-καταδέω, darein festbinden.
ἐγ-καταζεύγνυμι, poet. mit etwas (*τινί*) verknüpfen.
ἐγ-κατακαίω, sp. darin verbrennen.
ἐγ-κατακοιμάομαι, Pass. mit Fut. med. ion. darin schlafen, übernachten.
ἐγ-καταλαμβάνω, darin, darauf, dabei erfassen, ertappen, ergreifen, gefangen nehmen, antreffen, erbeuten, einholen, auch bildl., in der Falle, im Netze fangen; *ὅρκοις* durch Eide binden; militär.: in etwas einschliefsen, belagern, abs. und *ἔν τινι*.
ἐγ-καταλέγομαι, Aor. *ἐγκατελέγην*, Pass., hineingesammelt, hineingelegt werden. (Akt. sp. rechnen unter etwas, *τινί*.)
ἐγ-καταλείπω, darin, dabei zurücklassen, *τί* mit u. ohne (*ἐν*) *τινι*, doch auch mit hinzugef. *παρά τινι* bei jmdm, überh. im Stiche lassen, verlassen, *πίστιν* das Versprechen nicht halten, auch etwas hinterlassen, *τινί* einem. Im Pass. zurück, übrig bleiben, bes. im Wettlauf.
ἐγκατάληψις, *εως*, *ἡ* (*ἐγκαταλαμβάνω*), das Ergriffen-, Eingeholtwerden.
ἐγ-καταμένω, sp. darin, auf dem früheren Posten zurückbleiben.
ἐγ-καταμίγνυμι, darunter (*τινί*) mischen, dazwischenstellen, einrangieren.
ἐγ-καταπήγνυμι, ep. fest hineinstofsen, *τινί* in etwas.
ἐγ-κατασκήπτω, 1) trans. poet. darauf schleudern, *τί*. 2) intr. eindringen.
ἐγ-κατασπείρω, sp. darunter ausstreuen, Pass. zerstreut sein, *ταῖς πόλεσιν* in den Städten.
ἐγ-κατασ τοιχειόω, sp. als Element einpflanzen.
ἐγ-κατασφάζω, sp. darin (*τινί*) schlachten.
ἐγ-κατατέμνω, unter einer Masse, *ἔν τινι*, einschneiden.
ἐγ-κατατίθεμαι, Med. 3. sing. aor. 2. *ἐγκάτθετο* u. Imper. *ἐγκάτθεο*, ep. u. sp. für sich darein niederlegen, hineinlegen, verbergen, *τί τινι* etwas in etwas. Übertr. *τὶ θυμῷ* d. h. etwas im Gemüte erwägen, und *τέχνῃ* eigentl. in seinem Kunstsinn erfassen, mit seiner Kunst erzeugen.
ἐγ-κατιλλώπτω, poet. verhöhnen.
ἐγ-κατοικέω, sp. darin (*τινί*) wohnen.
ἐγ-κατοικοδομέομαι, Pass. hineingebaut werden.
ἔγκαυμα, *τὸ* (*ἐγκαίω*), Brandfleck, Brandmal.
ἔγ-κειμαι, 1) darauf liegen, abs. und *τινί*, übertr. sich darin befinden. 2) anliegen, *τινί* einem, ihm zusetzen, ihn bedrängen, mit Worten, *λέγων* od. auch abs. heftig losfahren, od. mit Waffen zu Leibe gehen, nachdrängen, bedrängen, eifrig verfolgen. 3) obliegen, abs. od. *τινί* einer Sache, sie eifrig verfolgen, mit Macht auf etwas dringen, dah. *πολὺς τοῖς συμβεβηκόσιν ἔγκειται* er beruft sich gewaltig auf den unglücklichen Ausgang.
ἐγ-κείρω, poet. kahl scheren.

ἐγ-κελεύομαι, Med. sp. aufmuntern, anfeuern, abs. od. *τινί* jmdn, u. *τί* zu etwas, z. B. *τὸ πολεμικόν* zum Angriff blasen od. mit folg. Inf. (Poet. auch Akt.) Dav.

ἐγκελευσμός, ὁ, sp. das Zurufen, im bes. *ἐς ἀλλήλους* das gegenseitige Zurufen, um den Takt für die Ruderer anzugeben.

ἐγ-κέλευστος, 2. ermuntert, aufgefordert, *ὑπό τινος*.

ἐγ-κεντρίζω, N. T. einpfropfen.

ἐγ-κεράννῡμι u. ep. **ἐγκεράω** (auch in tmesi u. mit ep. ged. 3. plur. impf. *ἐγκερόωντο* st. *ἐγκερῶντο*), 1) Akt. u. Pass. darein mischen, *τινί* in etwas. Pass. perf. *ἐγκεκρημένοι ἦσαν*, näml. *πόλεμοι πρός τινας* (v. La.) es waren darunter auch Kriege gegen andere vorhanden. 2) Med. für sich (*sibi*) einmischen, einbrocken, anzetteln, erregen, *πρήγματα μεγάλα* grofse Bewegung, Unruhen.

ἐγ-κερτομέω, poet. schmähen.

ἐγ-κέφαλος, ὁ (*κεφαλή*), eigentl. Adj. was im Kopfe ist, dann verst. *μυελός* (Kopfmark), als Subst. das Gehirn, Hirn; von der Palme: Mark, der efsbare Teil.

ἐγ-κλείω, att. **ἐγκλῄω,** ion. **ἐγκληίω,** einschliefsen, 1) einschnappen lassen in das Schlofs, verschliefsen, *τί*. 2) einsperren, *τινί* in etwas, aber *ἑρκέων* im Bereich, Umfang der Verschanzungen. Übertr. *γλῶσσαν* den Mund verschlossen halten. 3) Med. sich einschliefsen (auch bei sich einsperren).

ἔγκλημα, τὸ (*ἐγκαλέω*), Anschuldigung, Anklage, Beschwerde, Vorwurf, Schimpf, auch Beschwerdepunkt, Schuld, Unrecht, *ἐς* oder *πρός τινα* gegen jmdn, doch *πρός τινα* auch mit einem, *τινός* über etwas, *ἔγκλημα* oder *ἐγκλήματα ἔχειν* Beschwerden haben, Klage führen, *τινί* wider jmdn, und *τί* sich über etwas beschweren, von Sachen, Vorwürfe erleiden (*ἔγκλ. ἔχειν* kann auch heifsen: einem Einwand unterliegen, als Pass. v. *ἐγκαλεῖν*). Ähnl. *ἔγκλ. ποιεῖσθαι* Beschwerden führen, vorbringen, *πρός τινα* gegen einen, d. i. über einen, aber *ἔγκλημά τι ποιεῖν* etwas zum Verbrechen machen. Ähnl. *τὰ ἔγκλ. μετελθεῖν* die Beschwerden verfolgen, *τῷ ἴσῳ* durch das Recht, und im Pass. *ἔγκλ. ἐπαρέχθη πρός τινα* die Beschwerde gegen jmd kam zum Ausbruch. Dag. *ἐν ἐγκλήματι γίγνεσθαι ἔκ τινος* wegen etwas getadelt werden, und *κοινὸν ἔγκλ. λαμβάνειν* eine gemeinsame Beschwerde für alle enthalten.

ἔγ-κληρος, 2. poet. 1) im Besitz eines Anteils, Erbe, Erbin, überh. teilhaft, *τινός*. 2) *ἔγκληρα* im Los liegendes, ein jmdm (*τινί*) beschiedenes Los.

ἐγ-κλίνω [ῑ], 1) wohin neigen, wenden, kehren; *τὶ ἔς τι*. Pass. hingewendet, auferlegt sein; obliegen, *τινί*. 2) intr. u. Pass. sich neigen, a) sich hinneigen, sich beugen, *τινί* mit etwas, *πρός τι* zu d. i. vor etwas. b) eine schiefe Richtung nehmen, abwärts gehen, von Zuständen u. von der Sonne: *ἐς ἑσπέραν* sich zum Untergange neigen. c) eine Seitenrichtung nehmen, sich umwenden, zurückwenden, weichen, abs. od. *ταύτῃ* od. *τινά* od. *τινί* vor einem. (Davon *ἔγκλισις*, ἡ, sp. die Neigung, Senkung.)

ἐγ-κνώσσω, buk. darin schlafen (*ἐνικνώσσω*).

ἐγ-κοιλαίνω, ion. eine Höhlung hinein machen, aushöhlen.

ἔγ-κοιλος, 2. innen hohl, *τὰ ἔγκοιλα* die Vertiefungen, Höhlungen; *cavus*.

ἐγ-κοιμάομαι, Dep. pass. sp. darinnen schlafen, (*ἐν*) *τινι* in etwas, bes. in einem Tempel, um im Traume von der Gottheit eine göttliche Eingebung, ein Orakel zu erhalten.

ἐγ-κολάπτω, ion. u. sp. eingraben, einhauen, *τί τινι, ἐν, ἐπί τινι* od. *ἔς τι* etwas in etwas.

ἐγ-κομβόομαι, N. T. die Sklavenschärpe anziehen, sich fest zu eigen machen.

ἐγκονέω, ep. poet. u. sp. eilen, geschwind, emsig sein, im Part. eilends, emsig. (Poet. auch trans. beeilen, *τί*.)

ἐγκοπή, ἡ, N. T. das Hindernis.

ἐγκοπεύς, ὁ, Meifsel.

ἐγ-κόπτω, N. T. einschlagen, den Weg versperren, verhindern.

ἐγ-κοσμέω, ep. hineinordnen, darin (*τινί*) in Ordnung stellen, *τί*.

ἐγκοτέω, poet. auf einen zürnen. Von

ἔγ-κοτος, ὁ, ion. u. poet. Groll, *ἔχειν τινί* hegen gegen einen, u. zwar *τινός* od. *διά τι* wegen einer Sache. Auch als Adj. grollend.

ἐγκράτεια, ἡ (*ἐγκρατής*), a) *continentia*, Selbstbeherrschung, auch *ἑαυτοῦ*, Enthaltsamkeit, *τινός* von etwas, Mäfsigung, *περί τι* in betreff einer Sache, im bes. Mäfsigkeit im Genufs, *πρὸς ἐπιθυμίαν, πρὸς ἡδονάς*. b) *patientia*, Ausdauer, Geduld, Abhärtung, *τινός* gegen etwas.

ἐγκρατεύομαι, N. T. sich selbst beherrschen.

ἐγ-κρατής, 2. 1) haltend, festhaltend, fest, *ἐγκρατέστερόν τι ποιεῖν* etwas mehr befestigen. 2) a) in seiner Gewalt haltend od. habend, Herr, Gebieter, Inhaber, *τινός* von etwas, *εἶναι* etwas behaupten, *καταστῆναι τῶν πραγμάτων* sich der Gewalt bemächtigt haben, auch absol. Herrscher, oder mit zu ergänzendem Gen., wie Soph. OC. 1022, *ἐγκρατεῖς* d. i. die der Mädchen mächtigen Deinen. *ναὸς ἐγκρατῆ πόδα* das Schiff beherrschendes Segeltau. b) übertr. sich beherrschend, dah. mäfsig enthaltsam, *τινός* in etwas, z. B. *γαστρός* im Essen. Adv. *-ῶς*, kräftig, heftig. Komp. *ἐγκρατέστερον*; *firme*.

ἐγ-κρίνω, Adj. verb. *ἐγκριτέον*, darein wählen, unter etwas aufnehmen, zählen, auch *ἐγκριθῆναί τισι* sich einmischen.

ἐγ-κροτέομαι, Med. poet. aufeinander losschlagen. (Akt. einstampfen, eintreten.)

ἐγ-κρύπτω, ep. u. sp. darin (*τινί*) verbergen, verstecken.

ἐγ-κρυφίας, ου, ὁ, sp. *ἄρτος*, unter der heifsen Asche verborgenes, d. i. gebackenes Brot, Aschenbrot.

ἐγ-κτάομαι, darin (*ἔν τινι*) Besitzungen erwerben, sich anbauen. Dav.

ἔγκτησις, ἡ, dor. **ἔγκτασις,** *γᾶς καὶ οἰκιᾶν*, das Recht zum Erwerb von Grundeigentum in fremdem Lande.

ἐγ-κῡκάω, ep. (in tmesi), einrühren, vermischen, *τί τινι* etwas womit.

ἐγ-κύκλιος, 2. kreisförmig, rund, z. B. von Chören: im Kreise herumgehend, von Leistungen: die Reihe umgehend, od. allgemein: τὰ ἐγκύκλια u. ἐγκ. παιδεία, μαθήματα, der Kreis der allgemeinen Wissenschaften u. Künste, die jeder Grieche in der Jugend treiben mufste.

ἐγ-κυκλόω, poet. u. sp. 1) Akt. im Kreise herumbewegen, τί. 2) Med. sich im Kreise herumbewegen, τί um etwas, etwas umzingeln.

ἐγ-κυλίομαι [ῑ], Pass. sich in etwas einwickeln, sich darin wälzen, übertr. εἰς ἔρωτας sich den Liebeshändeln ergeben.

ἐγκύμων, 2. (κύω) und

ἔγκυος, 2. ion. u. sp. schwanger, übertr. geschwängert, angefüllt, τινός mit etwas; τὴν ψυχήν in der Seele, geistig.

ἐγ-κύπτω, sich wohin ducken, a) abs. sich niederbücken. b) den Kopf beugen, um etwas zu sehen, scharf nach etwas hinsehen.

ἐγ-κυρέω u. ἐγκύρω, Fut. -κύρσω, ion. -ρήσω, Aor. 1. ἐνέκυρσα, ion. -ρησα, nicht in att. Prosa, auf einen od. etwas (τινί) stofsen, treffen, hineingeraten, auch mit Gen., ἀλογίης ἐνεκύρησε πολλῆς d. h. es wurde gar nichts nach ihm gefragt.

ἐγκωμιάζω, Fut. -άσω, gew. -άσομαι (Augm. ἐνεκωμ., Perf. ἐγκεκ.) preisen, rühmen, τινά od. τὶ ἐπί τινι, διά od. κατά τι wegen od. in Bezug auf etwas, auch τινὰ πολλά einen gewaltig preisen, im übeln Sinne: weidlich herausstreichen. Von

ἐγ-κώμιον, τὸ (κῶμος), Lobgedicht, Lobspruch, Lobrede, Verherrlichung, τινός jmds, oder τινί, κατά τινος, εἴς τινα, auch εἴς τινα ἐπί τινι auf einen wegen etwas, aber τὸ εἰς ἅπαντα τὸν λοιπὸν χρόνον ἐγκ. ὑμῶν euer ewiger Ruhmeskranz, und ἐγκώμια τὰ κάλλιστα δεικνύναι κατά τινος einem das schönste Zeugnis geben, ἐγκώμια νικᾶν, durch den Sieg im Wettkampfe ein Lobgedicht davontragen. (Sp. auch *laudatio funebris*.)

ἐγρε-μάχας, dor. st. -ης, ου, ὁ, poet. Schlachten erregend, kriegerisch.

ἔγρεο, ἐγρηγόρθαι u. ähnl., s. ἐγείρω.

ἐγρηγοράω, nur im Part. zerd. ep. ἐγρηγορόων st. ἐγρηγορῶν, wachen.

ἐγρηγορτί (ἐγείρω, ῐ), ep. Adv. wach.

ἐγρήσσω, ep. (ἐγείρω), nur Präs., wachen.

ἐγ-χαίνω, sp. Fut. -χανοῦμαι, Konj. aor. -χάνῃ, den Mund aufsperren, angaffen, πρός τι etwas. (Auch: ins Gesicht lachen.)

ἐγ-χαλινόω, aufzäumen, bes. Perf. pass. ἐγκεχαλινῶσθαι mit dem Acc. τὸ στόμα das Gebifs, den Zaum im Munde haben, aufgezäumt sein. (Sp. übertr. zügeln.)

ἐγ-χαράττω, sp. eingraben, einprägen lassen, τί, und zwar τινί, εἴς τι, κατά τινος in etwas. Pass. mit σημεῖον, gezeichnet sein.

ἐγχείη, ἡ (ἔγχος), ep. die Lanze, auch das Werfen derselben.

ἐγχειρέω, Plqpf. 2. perf. sing. ἐγκεχειρήκης (χείρ), Hand an etwas od. einen legen, 1) zu Werke gehen, τινί sich an etwas machen, zu etwas schreiten, oder mit Inf. versuchen, wollen, beginnen, auch mit zu ergänzendem Inf. od. Obj., z. B. mit zu ergänzendem κακοῖς aus dem folg. κακῶς Soph. El. 1026. 2) angreifen, τινί und überh. sich (in der Rede) ergehen, wenden, εἴς τι d. i. zu der Ansicht, sie behandeln, besprechen. Dav.

ἐγχείρημα, τὸ, das Unternehmen, Beginnen.

ἐγχείρησις, ἡ, die Ausführung.

ἐγχειρητικός, 3. unternehmend.

ἐγχειρίδιον, τὸ, eigentl. Neutr. vom poet. ἐγχειρίδιος, 2., was man in der Hand hält, dann im bes. Handwaffe, kurzes Schwert, Dolch, κατά τινος gegen jmdn.

ἐγχειρίζω (χείρ), 1) Akt. einhändigen, überliefern; unterwerfen, τινί τι oder τινά. 2) Med. etwas in seine Hände, über sich, auf sich nehmen.

ἐγχειρί-θετος, 2. (τίθημι) ion. eingehändigt.

ἔγχελυς, υος, Nom. plur. -υες ion. st. -εις, ἡ (ἔχις), der Aal.

ἐγχεσί-μωρος, 2. ep. Speerkämpfer.

ἐγχέσ-παλος, 2. (πάλλω) speerschwingend.

ἐγ-χέω, 3. sing. coni. ἐγχείῃ ep. statt ἐγχέῃ, Aor. 1. ἐνέχεα u. ep. ἐνέχευα (auch in tmesi) 1) Akt. *infundo*, a) eingiefsen, bes. einschenken, οἶνον, τινί einem, einem den Becher füllen, bes. zum Behuf eines Trankopfers, auch τινί in etwas, od. mit dem Zus. πιεῖν, aber auch b) einfüllen, einschütten. 2) Med. sich (*sibi*) eingiefsen, d. i. zu seinem Gebrauch, εἰς τὴν χεῖρα in seine Hand.

ἐγ-χλίω [ῑ], poet. übermütig begegnen, τινί.

ἔγχος, εος, τὸ, ion., ep. u. poet. (Wurz. ἀκ in ἄκ-ων), 1) Speer; er bestand bei den homer. Helden aus einem langen hölzernen Schaft (δόρυ), gew. von Eschenholz, einer ehernen Spitze (αἰχμή), die in eine Tülle oder Röhre (αὐλός) auslief, in welche der Schaft befestigt wurde; sechs Fufs u. darüber lang, bei Hektor sogar 11 Ellen. Das untere Ende des Schaftes (σαυρωτήρ) war mit Erz beschlagen, um die Lanze in die Erde stofsen zu können. Sie diente zu Stofs und Wurf, und jeder Held führte ihrer zwei. 2) überh. Waffe, Mordwaffe, also auch Schwert, und übertr. φροντίδος Wehr des Menschenwitzes.

ἐγ-χραύω, ion. σκῆπτρον ἐς τὸ πρόσωπον, *infligere*.

ἐγ-χρῄζοντα, τὰ, Part. sp. der Bedarf.

ἐγ-χρίμπτω, ep. ion. u. poet. u. ep. ἐνιχρίμπτω, Aor. 1. ep. ἔγχριμψα, Pass. part. ἐγχριμφθείς u. ἐνιχριμφθείς, 1) trans. *appello*, mit Gewalt hinbewegen, eintreiben, eindringen, anprallen, anlaufen, streifen lassen, τινί an etwas. 2) intr. u. Pass. sich andrängen, τινί an etwas od. einen, ἀσπίδι an den Schild geprefst, hart streifen, τινί an etwas od. bis auf etwas, ἀριστερὸς ἐγχριμφθήτω er dränge sich zur Linken; überh. eindringen, nahe herandringen, τινί an etwas.

ἐγ-χρίω [ῑ], a) einreiben, einsalben, b) eindrücken, intr. eindringen. Dav. buk. ἔγχριστος, 2. eingerieben.

ἐγ-χρονίζω, dabei Zeit verbringen, a) sich verspäten, b) im Pass. verjähren, einwurzeln.

ἐγ-χωρέω, Raum geben, gestatten, τινί gew. impers. es geht an, ist möglich, erlaubt, ist noch Zeit, abs. oder τινί für einen, mit folg. Inf.

ἐγχώριος, 3. (auch 2.) inländisch, einheimisch, vaterländisch. Als Subst. mit γῆς Einwohner, sonst überh. Landeseingeborner. Adv. **τὸ ἐγχώριον,** herkömmlicherweise.

ἔγ-χωρος, 2. (χώρα) poet. = ἐγχώριος.

ἐγώ (Krasis: **ἐγῷδα, ἐγῷμαι, κἀγώ** st. ἐγὼ οἶδα, ἐγὼ οἶμαι, καὶ ἐγώ, dag. ἐγώ εἰμι, ἐγὼ οὐδέ, οὐκ, οὐχί, mit Synizese), dor. u. ep. alt **ἐγών** (sskr. *aham*, lat. *ego*, got. *ik*), ich, Gen. **ἐμοῦ**, ep. u. ion. **ἐμέο, ἐμεῖο, ἐμεῦ, ἐμέθεν,** enklit. **μου,** ep. **μευ** (Krasis: **ἐμοὖστι, μοὖστι, τοὐμοῦ** statt ἐμοῦ oder μοῦ ἐστι, τοῦ ἐμοῦ) meiner, Dat. **ἐμοί** (dor. **ἐμίν**), enklit. **μοι,** nur bei Hom. elid. **μ'** mir, Acc. **ἐμέ,** enklit. **με,** elid. **μ'** (St. **με,** lat. *me*, got. *mi-s*) mich, Dual. nom. **νῶι, νώ** (**νῶιν** Il. 16, 99 ist zw.), wir beide, Gen. und Dat. **νῶιν, νῷν** uns beiden, Acc. **νῶι, νώ** uns beide (vgl. lat. *nos*). Plur. nom. **ἡμεῖς,** ion. **ἡμέες,** äol. **ἄμμες** wir (bisweilen = ἐγώ), Gen. **ἡμῶν,** ion. **ἡμέων** (bei Hom. zweisilbig), **ἡμείων** (dor. **ἁμῶν**) unser, Dat. **ἡμῖν,** ep. u. poet. **ἧμι, ἡμίν** (v. La.), altäol. **ἄμμι(ν)**, auch **ἧμιν** uns, Acc. **ἡμᾶς,** ion. **ἡμέας, ἧμας,** äol. **ἄμμε** uns. — In der Regel steht ἐγώ in Gegensätzen, doch auch oft ohne Nachdruck oder wird weggelassen, wo man es erwartete, ähnl. wie μέ oft ohne Not hinzugefügt ist, oder die enklitischen Formen stehen, wo man die betonten erwartete. So μοί oft als Dat. ethicus, bloſs um auszudrücken, daſs die Sache dem Sprechenden am Herzen liege oder sonst in einer Beziehung zu ihm stehe. Eigentüml. ist ἐξ ἐμεῦ in der Bdtg aus meinem Hause (Hdt. 6, 130) und μή μοι sc. λέγε od. λέγετε, bringe, erwähne mir nicht; kommt mir nicht mit-.

ἔγωγε, *ego quidem*, betontes ich, ich meines Teils, Dat. **ἔμοιγε** so viel an mir liegt, Acc. **ἔμεγε.** In Antworten ohne Verbum: *ego vero*, ja. Nicht selten aber auch ohne besondere Betonung.

ἐδάην, s. **δέδαε** u. s. w.

ἐδᾰνός, 3. (ἔδω) poet. eſsbar.

ἑδᾰνός, 3. (St. σϝαδ, vergl. ἁνδάνω) ep. lieblich, köstlich.

ἐδαφίζω, N. T. *solo aequare, pessum dare*.

ἔδᾰφος, εος, τό, Kras. **τοὔδαφος** (Wurz. σεδ gehen, vwdt. οὖδας), das, worauf etwas ruht od. wandelt, (im Plur.), Grund, Boden, Fuſsboden, Erdboden, ἐς ἔδ. (*solo tenus*) καθελεῖν, κατασκάπτειν bis zum Grunde schleifen, dem Erdboden gleich machen; auch wie unser „Grund und Boden", ἐχθρὸς τῷ τῆς πόλεως ἐδάφει von einem Feinde, der die Stadt vom Erdboden vertilgen möchte.

ἔδδεισα, ἐδείδιμεν u. ähnl., s. **δείδω.**

ἕδεθλα, τά (St. σεδ), poet. Fundament, wie ἔδαφος.

Ἔδεσσα, ἡ, St. 1) in Makedonien, 2) in Mesopotamien, Ew. **-σαῖος.**

ἐδεστής, οῦ, ὁ (ἔδω), ion. Esser.

ἐδεστός, 3. gegessen od. gefressen, πρός τινος, und zwar δέμας am Leibe; übertr. zerfressen, ἐξ αὑτοῦ aufgezehrt in sich selber.

ἐδήδοκα, ἐδηδώς, ἐδήδεσμαι, s. **ἔδω.**

ἐδητύς, ύος, ἡ, ep. (immer im Gen.) (ἔδω), Speise, Essen.

ἔδνα, ep. u. poet., u. ep. **ἔεδνα, τά** (urspr **Ϝέδνα**, vgl. engl. *wedding*? ἑδανός), Brautgeschenke, a) Geschenke des Freiers für die Braut, b) Geschenke des Freiers an den Vater der Braut, c) Geschenke des Vaters an die Braut, Mitgift, Ausstattung.

ἑδνόω, poet. verloben, u. **ἐεδνόομαι,** ep. ausstatten.

ἕδος, εος, τό (St. σεδ), *sedes*, der Sitz, a) Sessel, b) Wohnsitz von Menschen u. Göttern, d. h. Tempel. Schlieſslich auch von den Götterbildern selbst; auch mit Gen. ἕδος τῆς θεοῦ. c) οὐχ ἕδος ἐστί es ist nicht Zeit mich zu setzen. d) Boden (s. ἔδαφος) zur Umschreibung einer Stadt, Insel, Θήβης ἕδος.

ἕδρα, ep. u. ion. **ἕδρη** (St. σεδ, vgl. lat. *sedeo, sella, Sitz*), I) der Sitz, 1) Mittel zum Sitzen: a) Sitz, Sessel, ἕδραι, αἱ, Sitzreihen, Sitzstätten, Abteilungen; insbes. Ehrensitz. b) Gesäſs. 2) Ort: a) Platz, Standpunkt, Aufenthaltsort, Wohnsitz, ναύλοχοι ἕδραι Schiffsstation, übertr. b) Grund u. Boden, Lage, θεᾶν ἕδραν λαμβάνειν Herberge bei den Göttinnen finden, ἕδραν ἔχειν Τίρυνθι den Wohnsitz in Tiryuth nehmen, ἕδρας ἐφ' ὑμῶν κάμπτειν zum Sitz bei euch sich niederlassen. Insbes. Wohnsitz der Götter, Tempel, Kapelle, wo das Götterbild steht u. der Altar. II) das Sitzen: a) insbes. Sitzen der Schutzflehenden, dah. οὐχ ἥδ' ἕδρα σμικροῦ λόγου dieses Sitzen (am Altare des Poseidon), also dieses Schutzflehen deutet auf nichts Geringes, ἕδραν ἔχειν, θοάζειν, προσθακεῖν als Schutzflehender sitzen. b) der Sitz der Ruhe, übertr. das Verweilen, Zögern, οὐχ ἕδρας ἀκμή es gilt kein Zaudern. III) Sitzung, Ratsversammlung.

ἔδραθον, s. **δαρθάνω.**

ἑδραῖος, 3. u. 2. (ἕδρα) festsitzend, mit festen Wohnsitzen, od. feststehend; stillesitzend, ruhig, fest, stabil.

ἑδραίωμα, τό, N. T. Stütze, Bekräftigung.

ἔδρακον Aor. z. **δέρκομαι.**

ἕδρᾰνα, τά (St. σεδ), poet. Sitz, das Sitzen, Unthätigsein.

ἑδριάομαι (ἕδρα), ep. Dep. med. inf. **ἑδριάασθαι,** u. Impf. **ἑδριόωντο,** ep. zerd. st. **ἑδριᾶσθαι, ἑδριῶντο,** sich niedersetzen. (Buk. auch im Akt.)

ἑδρο-στρόφος, 2. buk. das Gesäſs wendend, ἀπὸ σκελέων mit Hilfe der Schenkel, d. h. ein Bein unterschlagend.

ἔδω, im Präs. meist ep. u. poet. 3. plur. dor. **ἔδοντι,** ep. Inf. **ἔδμεναι,** Impf. **ἔδον,** Iterativf. 3. Pers. sing. **ἔδεσκε;** ep. u. poet. u. N. T. **ἔσθω,** nur Präs. u. Impf.; prosaisch **ἐσθίω** [ῐ]; ep. **ἤσθιον,** Fut. **ἔδομαι,** N. T. **φάγεσαι,** Perf. **ἐδήδοκα, -ειν,** ep. Part. perf. **ἐδηδώς,** Perf. pass. **ἐδήδεσμαι,** ep. **ἐδήδομαι,** Aor. **ἠδέσθην,** Perf. ep. **ἐδηδώς, ἔφαγον,** Adj. verb. **ἐδεστέον** (lat. *edo*, got. *it-a*, ahd. *izu* esse u. äse), essen, von Tieren: fressen, abs. τὰ ἐσθίοντα was Nahrung bedarf; τί und τινος, überh. verzehren, genieſsen, übertr. aufzehren, durchbringen, verprassen, ἄλγεσι θυμόν das Herz vor Kummer verzehren, sich abhärmen. Davon

ἐδωδή, ἡ, Speise, Nahrung; Futter für die Pferde; Köder für die Fische.

ἐδώδιμος, 2., ion. 3. eſsbar, zu genieſsen, τὰ ἐδ. Eſswaren.

ἐδώλια, τὰ (ἕδος), ion. u. poet. 1) Wohnsitz. 2) auf dem Schiffe: Ruderbänke.

ἑέ, poet. st. ἕ, s. οὗ I.

ἔεδνα, s. ἕδνα.

ἐεδνόομαι, s. ἑδνόω. Dav.

ἐεδνωτής, οῦ, ὁ, ep. st. ἑδνωτής, der Ausstatter, Brautvater.

ἐεικοσά-βοιος, 2. ep. st. εἰκοσ., zwanzig Rinder wert, Nom. plur. ἐεικοσάβοια Wert, Preis von zwanzig Rindern.

ἐείκοσι, ἐεικοστός, s. εἰκ.

ἐεικόσ-ορος, 2. ep. (St. ἐρ, ἐρέσσω) mit zwanzig Rudern.

ἐεισάμην u. ähnl., s. εἶδον u. εἶμι.

ἐέλδομαι, s. ἔλδομαι. Dav.

ἐέλδωρ, τὸ, ep. (ἐϜέλδωρ, v. Ϝελέσθαι), nur Nom. u. Acc. Wunsch, Verlangen.

ἐέλμεθα, ἐέλσαι, u. ähnl. s. εἴλω.

ἐέλπομαι, s. ἔλπω. [ähnl., s. εἴργω.

ἐεργάθω, ἐέργνυμι, ἐέργω, ἐέρχατο und

ἐερμένος, ἔερτο, s. εἴρω II.

ἐέρση, s. ἔρση. **ἐερσήεις,** s. ἐρσήεις.

ἐέσσατο, ἔεστο, s. ἕννυμι.

ἐέσσατο, ἕζομαι, u. Aor. ἑζόμην, s. ΣΕΔ.

ἔῃ, st. ᾖ u. **ἔῃν, ἔῃσθα, ἔῃσι,** s. εἰμί.

ἔηκε, s. ἵημι.

ἑῆος, s. ἐύς.

ἑῆς, ep. Gen. s. ὅς I. (aber ἑῆς, v. ἐός, s. ὅς II.).

ἐθάς, άδος, ὁ, ἡ (ἔθος), gewohnt, τινός an etwas.

ἔθειρα, b. Pind. u. Tragg. Sing. u. Plur. das wohlgepflegte Haupthaar, Haar, ep. bei Hom. (ἔθειραι, αἱ) nur das Pferdehaar, Mähnen u. Schweif des Pferdes, auch die Roſshaare des Helmbusches. Übertr. poet. der Blütenbüschel der Pflanzen, im Plur. auch die Mähne des

ἐθειράζω, buk. behaart sein. [Löwen.

ἐθείρω (θέρω, θεραπεύω), ep. besorgen, bearbeiten, *colo*.

ἐθελοδουλεία, ἡ, freiwillige Knechtschaft.

ἐθελό-δουλος, 2. sich gutwillig unterwerfend, und dav. Adv. sp. ἐθελοδούλως ἔχειν die Sklaverei willig erdulden. [tesdienst.

ἐθελοθρησκεία, ἡ, N. T. selbstgemachter Got-

ἐθελοκακέω, Impf. ἠθελ., ion. u. sp. (ἐθελόκακος), bes. sich absichtlich (im Kampfe) schlecht (feig) halten, ἐν τῷ ἔργῳ im Treffen.

ἐθελοντηδόν, ἐθελοντήν u. **ἐθελοντί,** Adv. freiwillig, von freien Stücken.

ἐθελοντήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ἐθέλω), und

ἐθελοντής, οῦ, ὁ, 1) Adj. freiwillig, gern; oft durch das Adv. zu übersetzen. 2) Subst. der Freiwillige.

ἐθελό-πονος, 2. willig zur Arbeit, arbeitsam.

ἐθελο-πρόξενος, ὁ, eigenmächtiger, selbsterwählter Proxenos.

ἐθελούσιος, 3. u. 2. freiwillig, gern, ἐθελούσιόν ἐστι es ist Sache des freien Willens. V.

ἐθέλω u. **θέλω,** Konj. auch ἐθέλωμι, ησθα, ησι, Imp. ἔθελε, Impf. ἤθελον u. ἔθελον, Iterativf. ἐθέλεσκον, Fut. ἐθελήσω, Aor. ἠθέλησα u. ἐθέλησα, Perf. ἠθέληκα, Plqpf. ἠθελήκει (die Form ἐθέλω allein b. Hom. Hes. Theogn. u. meist bei Pindar; auch in ion.-att. Prosa, att. Poesie, sp. Epik. u. bukol. häufiger als θέλω) — 1) von Personen: entschlossen, bereit, geneigt sein, für gut finden, wollen, mögen, die Absicht haben, freiwillig etwas thun, μᾶλλον lieber wollen, pflegen (s. βούλομαι), abs. einen Entschluſs fassen, oder τί od. Inf. od. Acc. m. Inf., indem zum Acc. nicht selten ein Inf. zu ergänzen ist, od. mit ὄφρα (nur Il. 1, 133), od. beim Konj. τί σοι θέλεις εἰκάθω; worin soll ich dir nachgeben? auch abs. εἰ θέλεις wenn's beliebt, bes. im Part. ἐθέλων od. θέλων freiwillig, gutwillig, gern, θέλοντί ἐστί μοί τι es ist mir etwas genehm, ich wünsche etwas, ὁ ἐθέλων u. ὁ θέλων auch: wer Lust hat, wer wünscht, jeder beliebige; ἐς πλέον τοῦ θέλοντος πίπτειν in ein Übermaſs (ein Allzuviel) des Wünschens verfallen. 2) von Sachen: wie unser „wollen“, geeignet, imstande sein, sollen,

ἔθεν, ep. st. οὗ I., w. s. [pflegen.

ἔθην, Aor. pass. v. ἵημι.

ἐθίζω, att. Fut. ἐθιῶ, Aor. εἴθισα, Perf. εἴθικα, εἴθισμαι, Plqpf. εἰθίστο, Aor. εἰθίσθην, Adj. verb. ἐθιστέον (ἔθος), 1) Akt. gewöhnen, τινά, od. ἑαυτόν u. mit folg. Inf., der auch τὸ bei sich hat, wo also ein dopp. Acc. dabeisteht. 2) Pass. gewöhnt werden, sich gewöhnen, Perf. gewohnt sein, σύν τινι an etwas (nur Xen. Cyr. 1, 6, 33) oder mit Inf.; εἰθισμένον das Gewohnte. (Bei Sp. auch so das Akt.)

ἐθν-άρχης, ὁ, N. T. Statthalter, Fürst. Von

ἔθνος, εος, τὸ (eigtl. σϜέθνος, die zusammengewöhnte oder zusammenwohnende Menge), Schar, Haufe, Volk, Volksstamm, Völkerschaft, Nation, κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen oder Kantonen, stammweise, jeder Stamm für sich, von Tieren auch: Schwarm, Herde. Im bes. die Menschenklasse. (Im N. T. nach dem hebr. *gojim* τὰ ἔθνη auch die Heiden, gleich mit οἱ ἐθνικοί, u. ἐθνικῶς heidnisch.)

ἔθος, εος, τὸ (St. σϜεθ, *suetus*, d. *site*), Gewohnheit, Sitte, Brauch, auch mit hinzugef. σύνηθες d. h. lange Übung, ἐξ ἔθους aus Grundsatz, gewöhnlich, ähnl. κατὰ, διὰ τὸ ἔθ., ἐν ἔθει εἶναι üblich sein, ähnl. τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ τῆς πολιτείας χρῆσθαι nach diesen Grundsätzen u. in dieser Weise den Staat verwalten, aber ἔθος τὸ πρὸς τοκήων die von den Eltern ererbte Sitte (in diesem Falle = ἦθος).

ἔθων nach seinem Brauch (nur ep.), gew. Perf. 2. εἴωθα, ion. ἔωθα, Plqpf. εἰώθειν, ἐώθεα (St. σϜεθ aus Pron. σϜε, *suo*, sich zu eigen, θε machen; ahd. *situ* Sitte), gewohnt sein, pflegen, mit Inf., εἰωθώς gewöhnlich, gewohnt, οἱ εἰωθότες die gewöhnlichen Sprecher, κατὰ τὸ εἰωθός nach Gewohnheit, τὰ εἰωθότα λέγεσθαι die alltägliche Rednerei.

εἰ, Konj., ep. u. dor. auch **αἰ** (d. i. *jai*, alter Kasus des Pron. rel. *jos*, = *qua*, wo u. wie, daraus *jει*, daher ἐπ-εί einigemale spondeisch in Hom.), wie, *uti*, z. B. 1) εἰ γάρ, *uti-nam* = εἴθε, wie doch = wenn doch, mit Opt. 2) als Fragewort: a) wie = daſs nach θαυμάζω, ἀγα-

ναντᾶ = dafs, b) bei verbis tentandi πειρῶμαι = ob, si; dann auch ohne solche; c) überh. = si, ob, mit u. ohne verba interrogandi, z. B. Plato Apol. 48, B; auch in Doppelfrage εἰ — ἤ. Konstr. m. Ind. oder Optativ; dagegen cum coni. dubitat. wo man zweifelt oder Weisung erwartet: οὐκ οἶδα εἰ δῶ (geben soll). Hierher gehört auch εἴτε — εἴτε, sive — sive; ferner εἰ, ob, scheinb. = μή, post verba metuendi, ob (nicht), dafs, Soph. Tr. 716. Eur. Andr. 60. Xen. Cyr. 6, 1, 17. 3) kausal: wo = daferne, da, weil. 4) kondizional = si, wenn. a) m. Indik. α) realis, wenn (wie nicht zu bezweifeln, wie erwiesen, wie Thatsache), εἰ θεός ἐστι, δίκαιός ἐστι. β) m. Indic. obliquus (ex mente alius), wenn (wie du behauptest, die Gegner behaupten) — soll, z. B. εἰ εἷς μόνος τοὺς νέους διαφθείρει Pl. Apol. 25b. b) m. Coni. exspectat. wenn (wie sich zeigen wird oder mufs, wie zu erwarten, wie leicht möglich oder wahrscheinlich ist), = falls. Schon von Homer an oft, bei Attikern in Prosa regelmäfsig, ist der Konj. mit ἄν verbunden, welches von εἰ attrahiert ἐάν = ἐάν oder ἤν oder ᾱν (s. d.) giebt; (Beisp. ohne ἄν: Hom. Il. 1, 81. Aeschyl. Eum. 225. Suppl. 86. Soph. OR. 198. Ant. 710. Eur. I. A 1240. Herodot. 8, 49). c) m. Potentialis falls etwa (wie wir einmal annehmen wollen, unbeschadet der Wirklichkeit, mag es so sein oder nicht), Hom. Il. 22, 219. Od. 12, 345. Plat. Protag. 329b. Dem. 4, 18. In der Regel fällt aber ἄν (κὲν) im Vordersatz weg, während es im Hauptsatz regelmäfsig steht. d) m. Irrealis d. h. Ind. impf. für die Gegenwart, Ind. aor. oder Plqpf. für die Vergangenheit: wenn (was aber nicht der Fall, unmöglich) — wäre. Der Nachsatz hat dieselben Tempora (mit ἄν). 5) konzessiv: εἰ καί wenn auch, καὶ εἰ selbst wenn; εἴπερ wenn ja, wenn denn, bei Hom. m. Ind. u. Konj., sonst εἴπερ ἄν m. Opt. nur in or. obliqua. 6) Einzelnes: oft kommt es einem dafs oder weil sehr nahe, εἰ δ' ἐθέλεις — ohne Nachsatz, da er sich leicht ergänzt, b. Hom., wie Il. 6, 150; so vereinzelte Vordersätze mit βούλοιο, ἐβούλετο auch eingeschaltet, Eur. Hec. 1206. 796. εἰ δέ und εἰ δὲ μή (dies auch nach ἐὰν μέν sehr häufig), sonst, andernfalls, wo nicht, alioquin. εἰ μή, gew. εἰ μὴ ἄρα, ironisch, nisi forte, es müfste denn, εἰ μή, nisi, = πλήν, dah. εἰ μὴ εἰ, nisi si; ebenso πλὴν εἰ und πλὴν εἰ μή, dann ist εἰ μή und ἐὰν μή erstarrt = aufser: εἰ μὴ ὅσον aufser etwa, εἰ μὴ ὅσον aufser etwa. εἰ μὴ διὰ τοῦτον wäre nicht dieser gewesen = ohne ihn, ohne sein Dazwischentreten. εἰ τὰ μάλιστα, si vel maxime, wenn auch noch so sehr. εἴ (πέρ) τις καὶ ἄλλος, wenn ja einer, wenn überhaupt einer. εἴ τις, που, ποθεν, si quis, qua, sicunde, im Sinne von: mancher, irgend, irgendwoher Xen. An. 5, 3, 3. εἰ .. ἀλλ' .. οὖν γε, si, sed certe quidem. εἴ (ἐάν) γε, si quidem, wenn ja (auch mit περ hinter εἰ). εἰ δή wenn denn, wenn ja, wenn wirklich, wenn vollends, wenn doch. εἰ ἐπεὶ δή wenn denn wirklich. εἰ δ' οὖν wenn aber doch, oder: wenn aber doch nicht. εἰ (καὶ) μή wenn (auch) nicht. In der Formel bei Hom. εἴ ποτ' ἔην γε liefse sich nach der zweiten Bedeutung: ob er es jemals gewesen = sicher, er war es, dann: leider er war es — fassen, oder nach G. Curtius: ἤ, ja, als bedauernder Ausruf = ach, dafs er einst es war (und nicht mehr ist, da γε das Präter. betont).

εἰ δ' ἄγε, s. vor εἰδάλιμος.

εἶα, lat. eia, ein Ermunterungsruf, heda, frisch! wohlan! abs. u. bei Imperativen.

εἰαμενή, ἡ, ep. (st. ἡμένη, ἧμαι) Niederung, Marschland.

εἰᾱνός, ep. st. ἑανός, w. s.

εἶαρ, εἰαρινός, s. ἔαρ, ἐαρινός.

εἵαται u. ähnl., s. ἧμαι.

εἷατο, s. ἕννυμι.

εἵατο, ep. st. ἦντο, s. εἰμί.

εἴβω und Med. **εἴβομαι**, ep. und poet. st. λείβω, träufeln, vergiefsen.

εἰ γάρ, s. εἰ 1.

εἴ γε, s. εἰ 6 g. E.

εἰ δ' ἄγε, ep. Formel, von den Alten als Ellipse von βούλει erklärt: sodes age, dem steht aber das oft störende δ' entgegen, weshalb wohl dies als δή zu deuten u. εἰ als veralteter Imp. von εἶμι (wie in Kompositis ἄπει) dann = ἴθι δὴ ἄγε (was für εἰ δέ z. B. Il. 9, 262 sehr gut pafst), vade dum age, wohlan — anzusehen ist; andere ziehen εἰ = εἶα vor, was viell. auf dasselbe hinausläuft.

εἰδάλιμος, 3. (εἶδος) sp. schön von Gestalt.

εἶδαρ, ατος, τὸ (ἔδω), ep. u. buk Nahrung, Speise, Gericht; auch Futter u. Köder.

εἰδέα, ἡ, poet. N. T. = ἰδέα.

εἰδ-εχθής, 2. sp. von widerlichem Aussehen.

εἰδέω, εἰδησέμεν, εἴδομαι u. ähnl., s. εἶδον.

Εἰδοθέα, ep. έη, ἡ, T. des Proteus.

εἰδοί, ῶν, αἱ, sp. die römischen Idus.

εἶδον (St. Ϝιδ), Aor., ep. ἴδον, Konj. ἴδω, ep. ἴδωμι, Imper. ἰδέ, Aor. med. εἰδόμην, ep. ἰδόμην, Imper. ἰδοῦ u. als Interj. ἰδού, Aor. 1. med. εἰσάμην, ἐεισάμην, Part. εἰσάμενος, ἐεισάμενος (εἶδον = ἔ-Ϝιδ-ον, lat. video, ahd. wizzan). I) εἶδον, ep. u. poet. εἰδόμην 1) als Aor. zu ὁρᾶν, videre, (w. s.) a) sehen, erblicken, ὀφθαλμοῖσιν mit den Augen, d. i. deutlich, ähnl. ἐν ὀφθαλμοῖσιν d. h. so, dafs der gesehene Gegenstand im Auge erscheint. Im Inf. oft als genauere Bestimmung: vom Ansehen, im Äufsern, θαῦμα ἰδέσθαι od. ἰδεῖν ein Wunder zu sehen, d. i. ein wunderbarer Anblick. Wird das Obj. in einem Satze umschrieben, so steht das Verb. im Acc. des Part., doch folgt auch ein Satz mit ὅτι. b) überh. inne werden, erkennen, wahrnehmen, erfahren, erleben, geniefsen, τί z. B. χάριν die Huld. c) zu sehen, zu erfahren suchen. d) übertr. ἐνὶ φρεσίν, τῇ διανοίᾳ einsehen, τὴν δίκην zur Einsicht des Rechts gelangen, ἔπος ὀρθόν (ὄν) einen Ausspruch bewährt sehen; dah. auch erwägen, prüfen, so περί τινος bei etwas nachsehen, mit folg. Frags. 2) blicken, hinsehen, besichtigen, den Blick auf etwas (ἐς, πρός τινα, ἔς τι) richten, ἐπί τι über etwas hin, κατ' ἐνώπια = εἰς

ὦπα ins Gesicht, ähnl. ἐς ἄντα, ἄντην, ἄντα; so heifst ἰδεῖν τινα mit einem zusammenkommen, einen sprechen, besuchen; irgend welche Blicke werfen, δεινὰ ἰδών, *torva tuens*, ebenso ἀχρεῖον, verlegen. — II) ep. Präs. med. εἴδομαι und Aor. εἰσάμην, a) *appareo*, zum Vorschein kommen, erscheinen, scheinen, mit u. ohne Inf. b) sich das Ansehen geben, *simulo*, sich stellen, mit Inf. c) ähnlich sein, gleichen, τί τινι in etwas einem. — III) Perf. οἶδα, 2. sing. οἶσθα selten οἶδας, ἴσμεν (ep. u. ion. ἴδμεν), ἴστε, ἴσασι, Konj. εἰδῶ, ion. εἰδέω, ep. ἰδέω, 1. plur. εἴδομεν st. εἰδῶμεν, 2. plur. εἴδετε ep. st. εἰδῆτε, Opt. εἰδείην, Imper. ἴσθι, ἴστω, böot. ἴττω, Inf. εἰδέναι, ep. ἴδμεν(αι), Part. εἰδώς, Fem. auch ἰδυῖα, Plqpf. ᾔδειν, ᾔδη, ep. auch ᾔδεα, 2. pers. ᾔδεις, ep. ἠείδης, ἠείδεις, ᾔδεισθα, ᾔδης (v. La.), 3. ᾔδει, ep. ἠείδη, ἠείδει, ᾔδεεν, ᾔδεε, ᾔδη, 1. plur. ᾔδειμεν, poet. ᾖσμεν, 2. plur. ᾔδειτε, 3. plur. ᾔδεσαν, poet. ᾖσαν, ep. ἴσαν, Fut. εἴσομαι, seltener εἰδήσω, Inf. εἰδησέμεν, Adj. verb. ἰστέον, eigentl. *novi* = *scio*, dah. 1) wissen, verstehen, kennen (εἰδήσειν kennen lernen), und zwar φρεσί, ἐνὶ φρεσί, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν im Geiste, χάριν Dank wissen, σαφῶς τινα einen genau kennen; bei Hom. häufig v. der Erfahrung: μυρία εἰδώς, oder v. der Gesinnung: φίλα, ἀθεμίστια εἰδέναι freundlich, ruchlos gesinnt sein oder vom Naturell: ἄγρια εἰδώς Grausames übend = grausam. Folgt ein abhängiger Satz, so steht dieser entweder mit ὡς, ὅτι, ὅπως, auch ὅ (st. ὅτι) u. relat. Nebens. oder als indir. Frage mit εἰ, ob, od. ἤ — ἤ, oder auch nur mit einem οὐκ οἶδ' εἰ = ich zweifle, ich glaube nicht, od. im Acc. od. Nom. des Part., z. B. οἶδα ἄνθρωπος ὤν ich weifs, dafs ich ein Mensch bin, od. auch wohl ein Adj. statt. Part. oder mit ὡς. Der Inf. statt des Part. steht nur, wenn von zukünftigen vermuteten Dingen die Rede ist. Dabei wird das Subj. des abhängigen Satzes nicht selten als Obj. zu οἶδα gesetzt: οἶδα τὴν γῆν ὁπόση ἐστίν, ebenso das, woher wir etwas wissen, mit Dat. od. ἔκ τινος oder im Part. hinzugefügt. Als Zwischensatz der Rede eingeschaltet erscheint εὖ, σάφ' ἴσθι wisse wohl, sei versichert, ähnl. auch οἶδα, οἶδ' ἐγώ, εὖ οἶδ' ὅτι u. s. w., es ist kein Zweifel, sicherlich, οὐκ οἶδ' ὅπως ich weifs nicht wie, wenn man etwas nicht sagen will od. kann, u. so steht οἶσθ' ὡς mit folg. Imper. ποίησον, weifst du, wie du's machen mufst? und als Beteuerung ἴστω Ζεύς, oder αὐτὸς εἰδείης sieh selbst zu. Das Part. εἰδώς absol. bedeutet Kenner, Sachkundiger, Erfahrener; so Soph. Tr. 1267 ἔργων des Hergangs kundig. 2) sich auf etwas verstehen, kundig sein, auch können, τί, περί τινος, und ep. τινός.

εἰδοποιέω, sp. ein Bild machen, abbilden, darstellen, τί.

εἶδος, εος, τὸ (εἶδον), Sing. u. Plur. 1) *species*, das Äufsere des Menschen, Aussehen, Gestalt, Leibesbildung, im bes. die Gesichtsbildung, *facies* (im Gegens. der Gestalt, *statura*), Form, oft im Acc. der Beziehung, an od. von Gestalt, dah. auch blofs zur Umschreibung der Personen dienend, wie δέμας, so dafs auch δασεῖα εἴδει παντοίων δένδρων s. v. a. δασεῖα παντοίοις δένδροις, u. τὰ τῶν ζώντων εἴδη lebende Muster heifst. Insbes. Gesichtsbildung, Schönheit. 2) Urbild, Idee, Begriff, *notionis exemplar*, bes. die Platonischen Ideen, εἴδη; τὸ ἐπ' εἴδει καλόν das in der Idee Schöne; 3) Beschaffenheit, *species*, *genus*, Wesen, Art, auch Verfahrungsart, Zustand, Lebensform, Gestaltung des Staats, Stellung, ἐν εἴδει τινὸς εἶναι eine Art von etwas sein. (N. T. Gestalt, διὰ εἴδους in himmlischer Gestalt; Gattung.)

Εἰδώ, οῦς, ἡ = Εἰδοθέα.

εἴδωλον, τὸ (εἶδος), 1) Gestalt, Gebild, Schatten-, Trugbild, εἰδ. καμόντων Schatten der Unterwelt, dem er gleichen soll, so die Schattenbilder der Toten, Schemen, Gespenst. 2) Nachbildung, Bild. (Im N. T. Götze, Götzenbild; εἰδωλεῖον, τὸ, Götzentempel, εἰδωλόθυτον, τὸ, eigentl. das dem Götzenbilde Geopferte, u. so das übrig gebliebene Fleisch der Opfertiere, εἰδωλολατρεία, ἡ, Götzendienst, Abgötterei von εἰδωλολάτρης, ὁ, Götzendiener, und jeder, der an heidnischen Gebräuchen teilnimmt.)

εἰδωλοποιέω, ein Bild machen.

εἶεν, s. εἰμί.

εἶθαρ, ep. Adv. (εὐθύς), sogleich.

εἴ-θε, Adv., wenn doch, o dafs doch, mit Potent. oder Indic. impf. u. aor. Soph. Phil. 1094 ist längst (εἰ θῆρες πλάνοι — ἑλῶσι) verbessert.

εἰκάζω, Impf. ᾔκαζον, Aor. εἴκασα (att. auch ᾔκασα), Perf. pass. εἴκασμαι, Aor. εἰκάσθην (St. ϝικ, s. ἔοικα), ähnlich machen, a) bildlich, also abbilden, γραφῇ malen. Im Pass. gleichen, ἔς τινα einem gegenüber, Part. εἰκασμένος u. εἰκασθείς, ähnlich, gleich, τινί, auch τοῖς τρόποις τινός od. τῇ ὁπλίσει τινός d. i. jmdm an Sitten, Waffen. Auch: bildlich ausdrücken. b) in Gedanken, d. i. vergleichen, τί τινι etwas mit etwas, od. τί τι, z. B. τί τοῦτ' ἂν εἰκάσειας; womit möchtest du das vergleichen? was kann das nur bedeuten? gew. τί τε καί τι. c) durch Vergleichen erraten, vermuten, schliefsen, erwarten, ausmitteln, deuten, beurteilen, abs. od. τί od. mit folg. relat. Nebens., u. zwar ἔκ, ἀπό τινος od. τινί nach od. aus etwas, περί τινος hinsichtlich einer Sache, (ὡς) εἰκάσαι so weit man vermuten kann, vermutlich, wahrscheinlich. Im Pass. mit ἐπί τι es giebt dafür Vermutungen, oder mit folg. διότι man stellt Vermutungen an, weshalb. Adj. verb. εἰκαστός, *similis*, τινί, an etwas, auch ὥστε und Opt.

εἰκαθεῖν, s. εἴκω.

εἰκαῖος, 3. ep. (εἰκῇ) planlos, vergeblich.

εἰκάς, άδος, ἡ, der zwanzigste (Tag) im Monat. (Vom zwanzigsten des Boëdromion, wo die Statue des Iakchos in den eleusinischen Tempel [Anaktoron] im Pompe geleitet wurde, hiefs der [6te] Tag der grofsen Eleusinien εἰκάδες oder εἰκάς.)

εἰκασία, ἡ (εἰκάζω), 1) bildliche Darstellung,

Abbildung. 2) Vergleichung. (Auch Vermutung.)
εἴκασμα, τὸ, poet. Abbild.
εἰκασμός, ὁ, sp. Vermutung.
εἰκαστής, οῦ, ὁ, Vermuter, Berechner, τινός von etwas, ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου am weitesten in die Zukunft hinaus.
εἴκελος, 3. ep. u. ion. (ἔοικα) vergleichbar, ähnlich, τινί.
εἶκε, εἰκέναι s. ἔοικα.
εἰκῇ od. εἰκῆ, Adv. aufs geratewohl, ohne weiteres, geradezu, unüberlegt, nachlässig, N. T. auch vergebens.
εἰκονικός, 3. ep. ein treues Bild gebend. Dazu
εἰκόνιον, τὸ, sp. (εἰκών) kleines Bild.
εἰκός, ότος, τὸ, = ἐοικός, von ἔοικα, eigentl. das Gleichende, a) das Wahrscheinliche, Natürliche, Vernünftige, u. τὸ οὐκ εἰκός das nicht Erwartete. b) das Schickliche, dah. (τὰ) εἰκότα λέγειν, παρηγορεῖν Billiges fordern, einreden, das Rechte, τὰ εἰκ. πάσχει es geschieht ihm recht. Als Adj., jedoch nur im Neutr., erscheint es bei πρᾶγμα, und in εἰκός (ἐστι) es ist wahrscheinlich, natürlich, schicklich, passend, abs. od. mit folg. Inf. od. Acc. mit Inf., auch parenthetisch: οἷον, οἷα, ὡς, ὅπερ, ὥσπερ, ᾗ εἰκός wie sich erwarten läfst, wie wahrscheinlich, natürlich, gewöhnlich ist, auch mit dem Artik. ὡς τὸ εἰκός wie billig, wie es scheint, wie wahrscheinlich ist. Oft in der Antwort: εἰκός γε od. γοῦν natürlich, wie sich von selbst versteht. Mehr adv. stehen τῷ εἰκότι u. κατὰ τὸ εἰκός aller Wahrscheinlichkeit nach, ähnl. διὰ τῶν εἰκότων und μετὰ εἰκότος τινός, ἐκ τοῦ εἰκότος, teils wie es wahrscheinlich ist, teils nach vernünftiger Ansicht, hoffentlich, teils billigerweise, dag. παρὰ τὸ εἰκός ohne Berechtigung, wider die Gewähr, und ἔξω τοῦ εἰκότος ohne Wahrscheinlichkeit.
εἰκοσα-έτης, 2. (ἔτος) ion. zwanzigjährig, μέχρι εἰκοσαέτεος, bis zum zwanzigsten Jahre, wörtl. bis zum zwanzigjährigen. (Fem. dazu ist εἰκοσιέτις.)
εἰκοσάκις, Adv. zwanzigmal.
εἰκοσά-πηχυς, 2. = εἰκοσίπηχυς.
εἴκοσι, vor Vokalen auch εἴκοσ' od. εἴκοσιν, poet. ἐείκοσι(ν) (eigentl. v. δύο, δϜείκοσι, böot. Ϝίκατι, lat. viginti), Num. indecl. zwanzig. In Vbdg mit andern Zahlen steht die gröfsere gew. nach, doch bisw. auch umgekehrt.
εἰκοσίν-ήριτος, 2. (ἀραρεῖν) ep. zwanzigfach so grofs od. viel, nur Il. 22, 349 = εἰκοσάκις τόσος 9, 379.
εἰκοσί-πηχυς, ion. u. sp. εἰκοσά-πηχυς, 2. zwanzig Ellen lang.
εἰκοσι-τέτταρες (v. La.), sp. Num., vierundzwanzig.
εἰκοστός, ep. ἐεικοστός, 3. der zwanzigste. Subst. (ἡ) εἰκοστή das Zwanzigstel, der zwanzigste Teil, Abgabe von den Früchten des Bodens oder von den Schiffsgütern athenischer Bundesgenossen.
εἰκότως, Adv. (εἰκός), nach Wahrscheinlichkeit, begreiflicherweise, ganz natürlich, billig, geziemend, gebührenderweise, mit Grund, mit Recht, εἰκ. πράττει er hat recht.
ἔικτο u. ähnl., s. ἔοικα.
εἴκω, Konj. 3. plur. dor. εἴκωντι st. εἴκωσι, Aor. εἶξα, Konj. εἴξῃ, ep. Iterativf. 3. sing. εἴξασκε (St. Ϝικ, d. weiche, wechsel, lat. vito für vic-i-to), mit dem poet. Aor. 2. εἰκαθεῖν, cedo, weichen, d. i. a) eigentl. zurückgehen, (ὀπίσσω) τινί vor jmdm, u. τινός, selten ἔκ τινος aus od. von etwas weichen oder weggehen, dah. τινί τινος jmdm aus etwas weichen, näml. aus Achtung, od. auch Platz machen, τινί (τῆς ὁδοῦ) jmdm aus dem Wege gehen, auch übertr.; Soph. Ant. 719 καὶ δίδου μετάστ. θυμῷ u. gewähre dem Zorn einen Wechsel; μῆνιν τινι einem nachgeben hinsichtl. des Z. = einem den Groll erlassen. b) übertr. α) nachstehen, geringer sein, τινί τι jmdm in' etwas, πόδεσσι im Schnelllauf. β) vom Körper oder Geist: nachgeben, nicht widerstehen können, überh. nachgeben, weichen, κακοῖς der Not; folgen, indulgere, sich hingeben, τινί, z. B. τῇ ἡλικίῃ seinen Jugendneigungen folgen. Scheinb. tr. m. Acc. der Beziehung εἶξαι τινί τι (πλοῦν, ἡνία): überlassen, gestatten, εἶξαι ἡνία ἵππῳ, selten mit Inf. διώκειν zu verfolgen.
εἰκών, όνος u. s. w., u. v. εἰκώ: εἰκοῦς, Acc. εἰκώ, Acc. plur. εἰκούς, ἡ (St. jικ s. ἔοικα), Abbild, Bildnis, Statue, überh. Bild, z. B. ἀψύχους εἰκόνας ἀγαλμάτων, übertr. Gleichnis, Vergleichung (auch Vorstellung), Ebenbild.
εἰκώς, s. ἔοικα.
εἰλαπινάζω (εἰλαπίνη), ep. (nur Präs.) schmausen. Davon
εἰλαπιναστής, οῦ, ὁ, ep. Tischgenosse.
εἰλαπίνη, ἡ, ep. u. poet. Trinkgelag (später συμπόσιον), überh. Festschmaus.
εἶλαρ, τὸ (εἴλω), eigentl. Pferch, ep. nur Nom. u. Acc. Bedeckung, Schutzwehr, τινός für od. gegen etwas.
εἰλ-άρχης, ου, ὁ, sp. Reiteroberst, von εἴλη, s. ἴλη.
εἰλάτινος, poet. st. ἐλάτινος, w. s.
εἰλεγμένας (λέγω I.), erlesene, viell. richtiger εἰληγμένας (λαγχάνω), erloste in Eur. Tr. 296.
Εἰλείθυια, ion. -θυίη, ἡ (semit. ioledeth Gebärerin; scheinb. von ἤλυθον, ἐλθεῖν verst. die Nahende) Geburtsgöttin, Tochter des Zeus und der Hera, später eins mit Artemis. Bei Hom. meist im Plur.
εἰλεός, ὁ, Darmverschlingung; Gattung des Weinstocks; Schlachttisch ep. ἐλεός.
εἰλέω, s. εἴλω.
εἰληθερέομαι, sp. sich sonnen.
εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν u. ähnl., s. ἔρχομαι.
εἴλησις, ἡ, die Sonnenhitze.
εἴληφα, εἴλημμαι, s. λαμβάνω.
εἴληχα, εἴληγμαι, s. λαγχάνω.
εἰλικρίνεια, ἡ, sp. u. N. T. Reinheit; von
εἰλι- und εἰλι-κρινής, 2., Adv. -ῶς (εἴλη, ἡ, Sonnenlicht), a) sonnenklar, offenbar, deutlich. b) echt, lauter, rein, tadellos.
εἰλικτός, s. ἑλικτός.
εἰλί-πους, ποδος, ὁ, ἡ (nur Dat. und Acc.), (εἴλω) eigtl. die Füfse zusammendrängend, nicht frei u. hoch aufhebend, schleppfüfsig (in gew. Sprache kuhlätsch, grätschbeinig), Beiw. der Rinder, welche nur ein schlaffes Sprunggelenk haben.
εἱλίσσω, εἱλίχατο, s. ἑλίσσω.

εἰλι-τενής, 2. buk. wuchernd.
εἰλο-θερής, 2. poet. sonnengebräunt.
εἴλῦμα, ατος, τὸ (*εἰλύω*), ep. Wickeltuch, Einschlagetuch.
εἰλῡφάζω, ep. (u. ep. Part. *εἰλυφόων*), wirbeln (Nebenform v. *εἰλύω*).
εἰλύω (Stamm *Ϝελ*, lat. *volvo*, vgl. *εἴλω*), ep. u. poet., Fut. *εἰλύσω*, Perf. pass. *εἴλῦμαι*, aber 3. plur. *εἰλύαται*, Plqpf. *εἰλῦτο*, 1) umhüllen, bedecken. 2) Med. sich schleppen, mühsam gehen.
(εἴλω), εἰλέω, ep. st. *εἰλέω*, Part. *εἰλεῦντα*, Med. impf. *εἰλεῦντο*; Akt. Aor. 1. *ἔλσα*, Inf. *ἔλσαι*, ep. *ἐέλσαι*, Perf. pass. *ἔελμαι*, Aor. *εἰλήθην*, *-ηθέντος*, Aor. 2. pass. *ἐάλην* [ᾰ], 3. plur. dor. u. ep. *ἄλεν* st. *ἐάλησαν*, Inf. *ἀλῆναι* und *ἀλήμεναι* (St. *Ϝελ*, lat. *volvo*, ahd. *wellan*, wälzen), zusammendrängen, I) Akt. a) zusammentreiben, bedrängen, (*ὁμοῦ*) *τινά*, *τινί* zu etwas, oder *κατά*, *ἔς τι*, *ἐπί* und *ἔν τινι*. b) hineindrängen, einengen; einsperren, einschliefsen, *ἔν τινι* und *κατά τι*; *κεραυνῷ νῆ' ἔλσας* hemmend; überh. ab-, zurückhalten, *τινά*, *τινί* durch etwas. II) Pass. a) sich zusammendrängen, sich sammeln, zusammenlaufen, sich herumwinden, abs. od. *ἀμφί τι*, *εἴς τι*, *ἐπί τινι*. b) sich zusammenziehen, zusammenkrümmen, *ὑπό τινι* unter etwas, *ἀλείς* geduckt, dann vom Krieger: (zur Abwehr) gefafst, od. von den Schlangen: sich herumschlängeln, *ἐν ποσί* vor den Füfsen, in der Nähe.
εἵλως, ωτος, u. **εἱλώτης, ου, ὁ,** Fem. sp. *εἱλωτίς, ίδος, ἡ*, Staatsklaven der Spartaner, die aber allein wohnten u. den einzelnen nur zur Nutzung überlassen waren, also von ihnen weder getötet, noch verkauft, noch freigelassen werden konnten, hie und da auch mit rhetor. Übertreibung v. Lakedämoniern gebraucht, die keine Spartiaten waren, Isokr. 4, 111. Dav.
εἱλωτεύω, Helote sein, überh. als Leibeigener dienen, *τινί* einem.
εἱλωτικός, 3. sp. helotisch.
ειμα, ατος, τὸ (*ἕννυμι*, für *Ϝέσμα*, äol. *Ϝέμμα* das Wams), nicht in att. Pr., Anzug, Kleid, Gewand, bes. Obergewand, Decke, im Plur. der ganze Anzug.
εἷμα u. ähnl., s. *ἕννυμι*.
εἱμαρμένη, und **εἵμαρται,** s. *μείρομαι*.
εἱμαρτός, 3. (*μείρομαι*) sp. durchs Schicksal bestimmt.
εἱματοφθορέω, poet. Kleider vernichten.
εἰμί (St. *ἐς*, also für *ἐσμί*, lat. *s-u-m* für *esum*), Übersicht: Präs. 2. sing. *εἶ*, ep. *εἶς* u. *ἐσσί*, 1. plur. *ἐσμέν*, ep. u. ion. *εἰμέν*, poet. *ἐμέν* (zweifelh.), 3. plur. *εἰσί*, ep. *ἔᾱσι*, dor. *ἐντί*, Konj. *ὦ*, ion. u. ep. *ἔω*, ep. verl. *εἴω*, 3. sing. *ᾖ*, ep. *ῇσιν*, *ἔῃσιν*, *ἔῃ*, 3. plur. *ὦσι*, ep. u. ion. *ἔωσιν*, Opt. 2. u. 3. sing. *εἴης*, *εἴη*, ep. u. ion. *ἔοις*, *ἔοι*, 2. plur. *εἴητε*, ep. *εἶτε*, 3. plur. *εἴησαν* u. *εἶεν*, Imper. *ἴσθι*, ep. *ἔσσ'* d. i. *ἔσσο*, 3. sing. *ἔστω*, N. T. *ἤτω*, Inf. *εἶναι*, ep. *ἔμ(μ)εναι*, *ἔμ(μ)εν*, dor. *εἶμεν* (and. *ἦμεν*), Part. *ὤν*, ep. u. ion. *ἐών*, Impf. *ἦν*, *ἦ*, ion. u. ep. *ἔα*, ep. *ἦα*, *ἔον*, *ἔσκον*, 2. sing. *ἦσθα*, ep. *ἔησθα*, ion. *ἔας*, ep. *ἦς*; 3. sing. *ἦν*, buk. *ἧς*, ep. u. ion. *ἔην*, ep. am Versanfang einigemale *ἤην*; *ἤεν*, *ἔσκε*, 2. dual. *ἤστην*, selten *ἤτην*, 2. plur. *ἦτε*, ion. *ἔατε*, 3. plur. *ἦσαν*, ep. u. ion. *ἔσαν*, ion. *ἔσκον*. Von Impf. med. *ἤμην*, 3 plur. *ἦντο*, ion. *εἴατο*, Fut. *ἔσομαι*, ep. *σσ*, 2. sing. *ἔσ(σ)εαι*, *ἔσῃ*, 3. sing. *ἔσεται* u. *ἔσται*, dor. u. ep. *ἐσσεῖται*. Inklinationsfähig ist von *εἰμί*, doch blofs wo es Kopula ist, der Indic. praes. mit Ausnahme der Form *εἶ*. Wo es aber ein wirkliches Dasein bezeichnet (Verbum substantivum), od. zu Anfang eines Satzes od. unmittelbar nach *οὐκ*, *καί*, *εἰ*, *ὡς* und dem elidierten *ἀλλ'*, *τοῦτ'* (*ταῦτ'*) steht, wird es betont. Es bedeutet sein, u. zwar I) als Begriffswort (*verbum substantivum*), existieren, vorhanden sein, leben, fortbestehen, bestehen dauern, stattfinden, der Fall sein, vorfallen, sich ereignen, sich erheben, sich verhalten, sich aufhalten, *τί ἔστιν*; was giebt's? *οὐκ ἔστι* das sei ferne, nicht also, unmöglich, *εἶεν* (wohl entstanden aus *εἴη ἄν*), es mag sein, gut denn, nun gut, wohlan, auch zum Abschlufs u. Übergang gesetzt, *τὴν οὖσαν ἡμέραν* am selbigen Tage, *οὐδὲν εἶναι* von keiner Bedeutung sein, *ὁ οὐδὲν ὤν* der nichts ist oder gilt, *ὁ μηδὲν ὤν* der das reine Nichts ist, ein Wicht, *ὁ ἐών* der wirkliche, wahre, *ὁ οὐκ ὤν* der Tote, *οἱ ἐσόμενοι* die Nachwelt, *τὸ ὄν* das Seiende, das Grundprinzip der vorhandenen Dinge, auch das Wirkliche, das wahrhaft Seiende, das Ding an sich, die Wahrheit, *τὸ ὄντα* die (vorhandenen) Dinge, auch die wirklichen Güter, die Habe, das Vermögen, *τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα* die Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit. a) adv. stehen: *τῷ ὄντι* in der Wahrheit, in der That, auch mit dem Artik. *ὁ*, *ἡ τῷ ὄντι* der, die wirkliche, ähnl. *κατὰ τὸ ἐόν* nach dem wahren Verlauf, gerecht u. billig. b) als Adj. *ἔστιν ὅς*, *ἦν ὅ τι*, *εἰσὶν οἵ*, *οἵ τινες* es giebt Leute, die, *sunt qui*, d. i. irgend einer, mancher, einige, *οὐκ ἔστιν ὅς* niemand, kein. Auch im Plur. u. Cass. obliq. *ἔστιν οἵ*, *ἅ*, *ὧν*; *οὕστινας*, *ἔστι παρ' οἷς* u. s. w., einige, bei einigen u. s. w., in der Frage *ἔστιν οἵτινἐς*. Ähnl. mit Konj. u. Adv.: *ἔστιν ὅτε* zuweilen, *ἔστιν ἔνθα* irgendwo, *οὐκ ἔσθ' ὅπου* od. *ὅπως* (u. poet. *οὐκ ἔσθ' ὡς*) in keinem Falle; *οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ* jedenfalls, unter allen Umständen. Dagegen *ἔστι περὶ ἔνια ὥστε* es tritt bei einigen der Fall ein, dafs. So kann *ἔστι* u. bes. *ἦν* vor Dualen und Pluralen stehen, wenn diese Mehrheit als ein Ganzes gefafst wird. c) *ἔστι* mit Inf., der zuweilen zu ergänzen ist, bisw. auch mit hinzugef. *ὥστε* steht, auch mit folg. Acc. u. Dat. m. Inf., es findet statt dafs, es ist möglich, thunlich, erlaubt, man kann. Es kommt in diesem Sinne auch der Inf. u. Imper. vor, z. B. *ἔστω ἐπισκοπεῖν* das bleibe die Aufgabe einer Untersuchung. II) Als Kopula zur Verbindung des Subj. mit dem Prädikat, wo es ebenfalls nicht blofs durch sein, sondern auch durch „bedeuten, heifsen, gelten, ausmachen, geschehen, kommen, sich ereignen, entstehen" zu übersetzen ist. Wenn es bei Partt. steht, dient es oft blofs zur

Umschreibung des Verbi finiti. Doch: **οὐδ' ὁ κωλύσων ἦν** (**παρῆν**) es gab keinen, der es wehrte; **οἱ ψευδόμενοι ῥᾳδίως ἐνθάδε εἰσίν** leicht tauchen hier Lügner auf. Soll das Subj. bes. hervorgehoben werden, ist zum Partic. wohl auch der Artikel hinzugefügt: sie sind es die, u. ähnl. Doch giebt es auch Fälle, wo das Part. für sich zu nehmen ist, **ἐνθάδ' εἰμὶ σὺν φόβῳ διάγων** ich bin hier u. zwar mit Furcht. Das Part. **ὤν** bei Adjj. u. Subst. ist im Deutschen oft bloſs durch als zu übertragen. Als nähere Bestimmungen zu **εἶναι** treten aber hinzu 1) Advv. teils als Adjj., wo diese fehlen, teils um einen Zustand, einstweilige Lage anzuzeigen, z. B. **οὕτως, καλῶς ἐστι.** 2) Nomina, u. zwar a) im Gen., wo es heiſst: von einem od. aus etwas abstammen, von jmdm herrühren, aus etwas entstehen, aus etwas bestehen oder gemacht sein, mit etwas versehen sein, **ἄλλοτε ἄλλων ἐστὶ λόγων** er spricht bald so bald so, ferner: zu etwas gehören, einem gehören, eigentümlich sein, daher auch haben, in jmds Gewalt sein, einer Sache od. Person ergeben sein, sich einem hingeben, **οὐδετέρων ὄντες** = neutral; endlich: jmds Sache, Pflicht, Gewohnheit, Art sein, darauf beruhen; im Deutschen oft durch können, pflegen, müssen zu übersetzen. Ähnl. sagte man **ἀπό τινος εἶναι** aus etwas entspringen, von etwas abstammen, oder auch von jmdm entfernt sein, ihn verlassen, **διά τινος εἶναι** durch und durch in etwas sein, z. B. **διὰ φόβου** in Furcht sein, **διὰ μόχθων** mit Mühseligkeiten verknüpft sein, aber **διὰ πάντων ἦν ὡς** das Gerücht war allgemein daſs, **ἔκ τινος** von einem geboren sein, aus etwas bestehen, zu etwas gehören, **μετά τινος** auf jmds Seite sein, **παρά τινος** von jmdm gekommen sein, **περί τινος** sich worauf beziehen, **πρός τινος** auf jmds Seite sein, ihn od. es begünstigen, **ἐάν τι ἡμῖν πρὸς λόγου ᾖ** wenn es zu unserm Zwecke dient; doch auch einem eigentümlich sein, im Wesen jmds oder einer Sache begründet sein, in seinem Charakter liegen. b) im Dat. es ist mir od. für mich etwas, ich habe, besitze, es wird mir zu teil. Oft steht bei diesem Dat. ein Part., um die Art zu bezeichnen, wie etwas einwirkt, z. B. **ἐμοὶ ἀσμένῳ ἐστί** es ist mir lieb, **ἔστι μοι βουλομένῳ** es ist mir nach Willen oder Wunsche. Ähnl. bei den Präpp. α) **ἀμφί τινι** einen betreffen. β) **ἔν τινι** sich in einem Zustande befinden, **ἐν ἀξιώματι εἶναι** angesehen sein u. zwar **ὑπό τινος** bei jmdm, **οἱ ἐν τέλει ὄντες** die Obrigkeit; auch beschäftigt sein mit etwas, etwas treiben, ferner: bei jmdm stehen, auf etwas beruhen, **ἐν σοὶ ἐσμέν** auf dich setzen wir unsere Hoffnung. γ) **ἐπί τινι** nahe bei etwas sein, sich bei od. an einem Orte befinden, sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben, in jmds Gewalt, bei jmdm stehen, für etwas sein, **ἐπὶ μάντεσιν** von den Wahrsagern abhängen, sich von ihnen leiten lassen. δ) **παρά τινι** bei jmdm sein, **τὰ παρ' ἡμῖν νῦν ὄντα** unsere jetzige Lage. ε) **πρός τινι** an oder bei etwas sein, **ὅλος πρὸς τῷ εἰρημένῳ λόγῳ** ganz vertieft in die Darstellung, **πρὸς δεινῷ** am Schrecklichen sein. ζ) **σύν τινι** bei jmdm sein, ihn unterstützen, u. von Sachen: wozu beitragen, einer Sache nahe sein, **σὺν τοῖς ὀρθοῖς λεγομένοις εἶναι** in der Richtigkeit der Rede bestehen. η) **ὑπό τινι** unter jmdm stehen. c) im Acc. mit den Präpp. α) **ἐπί τι** sich bis auf etwas erstrecken, **ἐπί τινα** gegen einen sein, ihn bedrohen. β) **κατά τι** in einem Zustande sein, **κατά τινα** zu jmdm gekommen sein, bei ihm sein. γ) **παρά τινα** bei jmdm sein, ihn betreffen. δ) **περί τι** um etwas, mit etwas beschäftigt sein, sich auf etwas beziehen, dazu gehören. ε) **ἀμφί τι** mit etwas beschäftigt sein. ζ) **πρός τινα** sich auf einen beziehen, mit ihm zu thun haben, sich gegen ihn betragen, auf seine Seite treten, sich zu ihm schlagen. η) **ὑπό τινα** unter einem stehen. — III) Während es häufig, bes. im Indic. praes., seltener im Inf., Part. und Imperf. weggelassen wird, steht andrerseits **εἶναι**, bisw. auch noch mit hinzugef. **ὡς** pleonastisch: a) **ἑκὼν εἶναι** eigentl. mit der Rücksicht, daſs er es gern, freiwillig thut, d. i. gern u. s. w., und dies auch in den Cass. obl., ferner bei **τὸ ἐπ' ἐμοὶ εἶναι** so viel an mir liegt, **τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι** so viel auf diesen ankommt, was diesen betrifft, **κατὰ τοῦτο εἶναι** darin wenigstens, **τὸ σύμπαν εἶναι** überhaupt, **τὸ νῦν εἶναι** im jetzigen Augenblick. b) nach den Verbis nennen, ernennen, erwählen, machen, und nach **δίδωμι**.

εἶμι (St. **ἰ**, lat. *e-o, i-mus*), 2. Pers. sing. praes. ind. **εἶ**, ep. **εἶς** u. **εἶσθα**, Konj. 2. Pers. **ἴῃς**, ep. **ἴῃσθα**, 3. **ἴῃ**, ep. **ἴῃσι(ν)**, 1. plur. **ἴωμεν**, ep. auch **ἴομεν** (hier ῑ zuw., sonst ῐ), **ητε, ωσι**, Opt. 1. sing. **ἰοίην**, ep. **εἴην**, 2. sing. **ἴοι**, ep. **εἴη** u. **ἰείη**, Imper. 3. plur. att. **ἰόντων**, Inf. **ἰέναι**, ep. **ἴμ(μ)εν(αι)**, Impf. **ᾔειν, ᾖα**, ion. u. ep. **ἤια, ἤιον**, 2. sing. **ᾔεις, ᾔεισθα**, ion. u. ep. **ἤεις**, ep. **ἴες**, 3. sing. **ᾔει, ᾔειν**, ep. **ἤιεν, ᾖε(ν), ἴε(ν)**, 3. dual. **ᾔειτην, ᾔτην**, ep. **ἴτην**, 1. plur. **ᾔειμεν, ᾖμεν**, ep. **ᾔομεν**, 3. plur. **ᾖσαν**, ep. u. ion. **ἤισαν, ἤιον, ἴσαν**. Ep. Med. Fut. **εἴσομαι**, Aor. **εἰσάμην** u. **ἐεισάμην** (in derselben Bdtg wie das Akt.) Adj. verb. **ἰτέον, ἰτητέον**. Grundbdtg ist sich in Bewegung setzen, *vadere*, und zwar I) sich vermittelst der Füſse fortbewegen, *ire*, also gehen, und im Indic. praes., bes. im Sing., schon bisw. bei Homer, doch fast regelmäſsig bei den Attikern: gehen werden, und so auch kommen, wandern, reisen, sowohl fort- als zurück-, mit und ohne **πάλιν, αὖτις, ἄψ** und mit **ἀντίον, ἄντα**, auch **ἄντιος, ὁμόσε τινί**, *obviam eo*, entgegen-, auf einen losgehen, bes. feindlich. Abs. **ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσι** den Hin- und Hergehenden, **ὁ ἰών** der Bote, und **ἰόντι** bei Angabe von der Lage eines Orts: wann man geht. Überh. dient das Part. **ἰών** bes. den Tragg. gern, um lebendiger auszumalen; bisweilen aber auch aufzulösen: **μάχεσθε ἰόντες**, *ite pugnatum*, geht und — oder zum K. Der Imper.: α) fort damit, hinweg mit ihm, fahr hin, β) er mag (unverletzt) gehen, das mag gehen, ausfallen (wie Gott will), sei es drum

meinetwegen, γ) bei Aufforderungen (ἴθι u. ἴτω), auf! wohlan! und zwar abs. oder mit folg. Imper. oder 1. plur. coni. — Konstr. wurde ἰέναι 1) mit dem Acc. des Ziels (poet.), z. B. οἴκους in das Haus, χορόν zu dem Reigen, des Weges, ὁδόν einen Weg gehen, auch im übertr. Sinne, ἄδικον ὁδόν den Weg des Unrechts gehen, oder mit weggel. ὁδόν, τὴν ὀρεινήν den Weg durch die Berge gehen. Ähnl. τὸ μέσον, τὰ ἄνω d. i. die Mitte, den obern Teil durchwandern. 2) mit dem Gen. ep. πεδίοιο durchs Gefilde hin. 3) mit Dat. im übertr. Sinne *aggredior*, vom Morde, jmdn bedrohen, od. im guten Sinne: jmdm zufliefsen. 4) mit Präpp. a) διά τινος durch etwas hingehen, hinziehen, auch διὰ τῶν ὁδῶν über die Strafse; übertr. sich im Gebiete von etwas bewegen, διὰ τύχης in dem Zustande sein, διὰ μάχης sich zur Schlacht stellen, διὰ δίκης, διὰ πολέμου ἰέναι τινί u. πρός τινα im Streit, im Krieg mit einem sein, ihn bekämpfen, od. διὰ φιλίας τινί einem mit Freundschaft begegnen, den Weg der Freundschaft mit ihm einschlagen, sich ihm als einem Freunde anvertrauen. b) ἔκ τινος aus etwas heraus- oder hervorkommen, übertr. κοινὰ ἐξ ἀμφοῖν ἴῃ d. i. vorwärts schreiten, wohl von statten gehen. c) εἴς τι u. εἴς τινα wohin od. zu jmdm kommen, gehen, in etwas eintreten, εἰς Ἀΐδαο (δόμον) in den Hades gehen, d. i. sterben; übertr. ἔς τι zu etwas schreiten, eilen, etwas beginnen, auf etwas kommen, in etwas eintreten, ἐς χεῖρας ins Bereich, zum Handgemenge kommen, εἰς τοὐμφανές zum Vorschein kommen, ἐς ἀμφίλογον, ἐς ἀπιστίαν zweifelhaft, ungewifs, unglaublich sein, u. zwar ὑπέρ τινος, oder ἐς τὰ παραγγελλόμενα den Befehlen nachkommen, ἐς λόγους τινί mit jmdm in Unterhandlung treten. d) ἐπί τι an einen Ort gehen od. kommen, ἐπὶ δόρπον zu Tische gehen, auch nach etwas, z. B. ἐφ' ὕδωρ nach Wasser, ebenso ἐπί τινα zu jmdm gehen, zu jmdm herankommen, sich an ihn machen, aber auch jmdm beizukommen suchen, feindlich auf einen losgehen, gegen jmdn ziehen od. ins Feld rücken, ἐπὶ τὴν ἀλλήλων in das gegenseitige Gebiet einfallen. Übertr. zu etwas schreiten, z. B. ἐπὶ τὰ πράγματα zum Werk, od. einer Sache entgegengehen, von der Rede: zu etwas übergehen, u. mit πάλιν wieder darauf zurückkommen, doch auch feindlich auf etwas losgehen, z. B. ἐπὶ τὰν φάτιν auf den Ruhm jmds. Oft auch ἐπί τινι, ἐπὶ πολέμῳ zum Kriege, ἐφ' οἷς unter welchen Bedingungen, ἐπὶ κακῷ in feindlicher Absicht, ἐπὶ τῷ ὀνόματι in der Meinung, ἐπ' εὐτυχίᾳ geht glücklich! e) κατά τι in etw. umhergehen, sonst: nach etw. hingehen, auf etw. ausgehen, auf etw. bedacht sein, dag. κατὰ ἀσφάλειαν in Sicherheit marschieren. f) μετά τινα zu jmdm, bes. unter eine Menge gehen. g) παρά τινα zu jmdm gehen oder kommen, aber παρά τι an etwas hin. h) πρός τινα od. τι zu jmdm od. an einen Ort gehen, kommen, doch auch auf jmdn losgehen, wo man auch πρός τινος sagte; übertr. πρός τι einer Sache entgegengehen, etwas unternehmen, bis zu etwas gelangen. i) ὥς τινα zu jmdm gehen, ὡς ἀλλήλους hin- u. hergehen. 5) mit Inf. gehen, um etwas zu thun. 6) mit Part. a) Fut. teils um die Absicht, in der man geht, teils um überh. auszudrücken, dafs man etwas zu thun im Begriff sei; τὸν ᾖα λέξων λόγον was ich eben sagen wollte. b) Präs. zur blofsen Umschreibung, ᾔε ταύτην αἰνέων διὰ παντός sein ganzer Bericht zielte auf ihr Lob. II) von andern Bewegungen, z. B. 1) vom Fluge der Vögel und Bienen, ἐπὶ νηός od. ἐν νηΐ zu Schiffe fahren. 2) von der Bewegung lebloser Dinge, vom Schiff, Rauch, Sturm, Gerücht u. s. w., von Waffen: hindurchdringen, τινός u. διά oder διαπρό τινος durch etwas, von der Zeit: dahingehen, ἔτος τέταρτον, aber auch nahen, anbrechen, ἠώς; vom Gesange: ertönen, dem Gerüchte: sich verbreiten, von Ereignissen: ablaufen, mit εἴς τινα jmdn treffen, gegen jmdn heranziehen, od. πρός τι, z. B. πρὸς καιρόν gedeihen zur Stunde.

εἰν, s. ἐν.

εἰνά-ετες, ep. Adv. (ἐννέα, ἔτος) neun Jahre lang, neunjährig.

εἰνάκις, ep. Adv. st. ἐννάκις, neunmal.

εἰνακόσιοι, αι, α, ion. st. ἐνακ., neunhundert.

εἰνάλιος, s. ἐνάλιος.

εἰνά-νυχες, ep. Adv. (ἐννέα) neun Nächte lang.

εἰνάτερες, αἱ (lat. *ianitr-ī-c-es*), ep. die Frauen der Brüder des Gatten, die Schwägerinnen.

εἴνατος, s. ἔνατος.

εἵνεκα, s. ἕνεκα.

εἰνί, s. ἐν.

εἰνόδιος, s. ἐνόδιος.

εἰνοσί-φυλλος [ῐ], 2. (ἔνοσις) ep. laubschüttelnd, waldig.

εἴξασκε u. ähnl., s. εἴκω. **εἴξασι,** s. ἔοικα.

εἷο, ep. st. οὗ I. w. s. **εἰοικυῖαι,** s. ἔοικα.

εἷος, s. ἕως.

εἴ-περ, auch εἴ περ geschrieben, verstärktes εἰ, a) eigentl. wenn durchaus, dah. wenn wirklich, wenn anders, wenn sonst, wenn nämlich, mit Indik. b) ep. auch bei Gegens. zum Hauptsatze: wenn auch, wenn gleich, gesetzt dafs, selbst wenn, wenn noch so sehr, mit Indik., Opt. u. Konj. c) elliptisch α) mit zu ergänzendem Verbo εἴπερ τις oder εἴπερ ἄρα, näml. du das thust, dah. höchstens; εἴπερ τις καὶ ἄλλος, wenn je einer = mehr als irgendwer. β) mit fehlendem Nachsatz: so kann er es (Il. 1, 580).

εἴ-ποθεν, auch εἴ ποθεν geschrieben, wenn oder ob irgend woher.

εἴ-ποθι, ep. u. poet. = εἴπου, elliptisch: irgendwo, wo es auch sei.

εἶπον, ep. ἔειπον, ion. Iterativf. εἴπεσκον, Konj. εἴπω, ep. auch εἴπωμι, 2. sing. ep. εἴπῃσθα, Imper. sing. εἰπέ, εἴπετε selten; ion. Aor. 1. εἶπα, buk. ἔειπα, att. εἶπας, selten αμεν, ατε, 3. plur. ion. εἶπαν, Opt. ion. εἴπαι, αιμεν, αιεν, Imper. (εἰπόν), άτω usf., ion. Inf. εἶπαι, Part. εἴπας und Med. εἴπατο usf. (W. ϝεπ, Aor. ἔειπον für ἐϝέϝεπον, lat. *vocare*, bair. *wafan*, wovon Waffel), defektiver Aorist zu φημί oder λέγω (Fut. ἐρῶ u. Perf. εἴρηκα, s. εἴρω I.), sagen, sprechen, reden, erklären, vorbringen, fragen, antworten, entgegnen, auch mit ἐναντίον; dann nennen, fordern, be-

fehlen, bejahen, den Antrag stellen (in Dekreten), auch die Abfassung besorgen (Dem. 18, 75 unecht), od. auch sagen wollen, meinen, τί λέγεις (τοῦτο damit, dazu); abs., dah. ὁ εἰπών der Sprecher, Antragsteller, mit hinzugef. λέγων wenn die Worte selbst angeführt werden, dann τί etwas, περί, ὑπέρ τινος, ἀμφί τινι, auch blofs τινός von, über etwas od. jmdn, ὑπέρ τινος aber auch: für jmdn u. anstatt jmds, κατά τινος gegen einen, im bes. εἰπεῖν τὴν δίκην seine Sache führen, sich verteidigen. Statt des Acc. τί folgt aber auch der Inf. (notwendig wenn es heifst: befehlen, heifsen) od. Acc. c. Inf. od. ein Nebens. mit ὡς, ὅτι, relat. u. indirekt. Nebens. u. Frages., od. auch mit Acc. u. Part., sie als liegend angeben (Lys. 19, 22), wogegen Il. 6, 479 das ἀνιόντα zwar auch von εἴπῃσι abhängt, aber zu übersetzen ist: wann er zurückkehrt. Dag. τινί, πρός τινα zu jmdm, aber φωνῇ in einem Dialekt, doch auch τινά τι einem etwas sagen, od. εἴς τινα insofern man sich den Redenden als unter die Zuhörer tretend denkt, zu, sonst: in bezug, gegen jmdm, ἐν u. μετά τισι unter einer Menge, dagegen ἐν βραχυτέροις sich kürzer fassen, πρός τι auf etwas entgegnen. Mit τινά heifst es a) ep. jmdn anreden, b) jmdn nennen, c) von jmdm sprechen, εὖ gut von jmdm sprechen, dag. εἰς καλόν glücklich, zur guten Stunde, u. φίλως τινά jmdm ein freundliches Lebewohl sagen. Der Inf. mit u. ohne ὡς steht oft parenth., ὡς εἰπεῖν so zu sagen; verschieden von λόγου ἕνεκα, *dicis causa*, als *façon de parler*, und von ὡς ἔπος εἰπ. entw. um das rechte oder um ein starkes Wort zu brauchen, daher 1) eigentlich, förmlich, geradezu; 2) nahezu, so ziemlich; ὡς συνελόντι oder οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν mit einem Worte, um es kurz zu sagen. Der Imper. εἰπέ μοι ähnlich wie ἄγε auch in der Anrede an mehrere.

εἴ-ποτε, auch εἴ ποτε geschrieben, *si quando*, wenn irgend einmal, wenn je, ob einmal, mit Indik., Konj. u. Opt.

εἴ (ἤ) ποτ' ἔην γε, s. εἰ a. E. S. 225b.

εἴ που, wenn irgend, wenn etwas, *si forte*.

εἴ πως, meist εἴπως geschrieben, wenn auf irgend eine Art, wenn etwa, ob etwa.

εἶραι, αἱ (ἐρεῖν), ep. der Versammlungsort, Sammelplatz des Volkes im Lager.

εἴργαθον, u. ähnl., s. εἴργω.

εἰργμός, ὁ (εἴργω), 1) das Einsperren, die Einsperrung. 2) Gefängnis. Dav.

εἰργμο-φύλαξ, ὁ, Kerkermeister.

εἴργω, Aor. εἶρξα, Fut. med. εἴρξομαι in pass. Bdtg, u. **εἵργω,** ion. u. ep. ἔργω (eigentl. Ϝέργω), ep. **ἐέργω,** Perf. pass. εἶργμαι, 3. plur. ep. ἔρχαται, Plqpf. ἐέρχατο u. ἔρχατο, Aor. pass. εἴρχθην, ἐρχθείς; poet. Nebenform **ἐέργνυμι**; dazu ein poet. Aor. 2. εἴργαθον, ep. ἔργαθον u. ἐέργαθον. Adj. verb. **εἰρκτέον** (St. Ϝεργ, lat. *urg-e-o*), absondern, dah. 1) einschliefsen (spät. εἵργω), umgeben, einkerkern, einsperren, verschliefsen, τινά od. τί, mit ἐντός darin, od. ἔν τινι in etwas, ἐπὶ Κίρκης, verst. δόμῳ, τινί durch etwas oder jmdn. Im Pass. sich schliefsen, ἀμφί τι, und Part. γέφυραι ἐεργμέναι die aufgedämmten Wälle im Flufs (and. ἐερμέναι, die zusammengefügten); überh. festhalten, τινά. 2) ausschliefsen (spät. εἵργω), ἀπό τινος von etwas trennen, mit ἄμφις, auseinander zerren, mit ἀπό τινος auch: abhauen, ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν der ganze Raum, den von den Schiffen aus und (auf der andern Seite) von der Mauer der Graben einschlofs od. begrenzte, τινός von etwas abschneiden, θαλάσσης, γῆς vom Meere, vom Lande ausschliefsen, absperren, oder ἐκ γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης vom Land und von der See her einschliefsen; übertr. von etwas (ἀπό τινος) ausschliefsen, d. i. in etwas beeinträchtigen, (auch mit τῆλε) abhalten, entfernen, hemmen, hindern, verbieten, abs., und von etwas, τινός u. ἀπό τινος, ἔκ τινος aus etwas, od. mit Part. σὲ χαίρουσαν, d. i. dein Entzücken hemmen, mit Adj. ἐκεῖνον σκηνῆς ὕπαυλον, d. i. vom Zeltgehöfte, od. mit Inf. mit und ohne Art., oder ὥστε u. mit u. ohne beigef. μή, μὴ οὐ. Im Pass. auch verwahrt werden, od. (Med.) sich abhalten, sich enthalten, sich verbannen, wegbleiben, absol. u. τινός von etwas. 3) überh. einengen, drängen, ἐπί τι an etwas, auch ἐπ' ἀριστερὰ λαόν, *secerno*, das Volk (die Troer) nach der Linken hin (im Fluge) abschneidend d. i. begrenzend, weil an ihrer Seite hinstreifend, u. τινὸς ἐκτός aus etwas drängen od. treiben.

εἰρέαται, ion. st. εἴρηνται, **εἴρηκα,** s. εἴρω I.

εἴρερος, ὁ (εἴρω II., binden), ep. Gefangenschaft, Knechtschaft, εἴρερον in die Sklaverei.

εἰρεσία, poet. und sp., ion. und ep. -ίη, ἡ (ἐρέσσω), 1) das Rudern, der Ruderschlag, εἰρεσίῃ χρῆσθαι, εἰρεσίαν ποιεῖσθαι rudern, ähnl. εἰρεσίαν (Korr. st. -σίας) ναΐ μεθεῖναι *remigationem navi concedere* (ζυγὸν ἐζόμενον *occupato transtro*), aber τὴν εἰρεσίαν ξυνέχειν das Rudern, die Ruderer in Ordnung halten. 2) das Ruderlied, nach dem gerudert wurde, dah. εἰρεσίαν αὐλεῖν. (Übertr. jede heftige Bewegung.)

Εἰρέτρια, s. Ἐρέτρια.

εἰρήν, s. ἰρήν.

εἰρηναῖος, 3., Adv. -αίως (ion.), friedlich, τινί gegen jmdn. Im Neutr. mit verst. ζῷον, Her. 2, 68. Dav. als Subst. τὰ εἰρηναῖα (γέρεα), Ehrengaben im Frieden.

εἰρηνεύω, Frieden halten, im Frieden leben. V.

εἰρήνη, dor. -να, ἡ (v. εἴρω), Frieden, Friedenstraktat, Friedenszeit, überh. Ruhe, τινί für jmdn, ἐν εἰρήνῃ u. ἐπ' εἰρήνης im Frieden, während des Friedens, abs. ἐν εἰρήνῃ λέγειν ruhig sagen, ὑπὸ τὴν εἰρήνην zur Zeit des Friedensabschlusses; man sagte aber εἰρήνην ποιεῖσθαι (für sich, unter sich) Frieden schliefsen, ähnl. συντίθεσθαι, u. ποιεῖν τινι καὶ τινι zwischen dem und dem Frieden machen od. herstellen, u. aufser τινί auch πρός τινα mit einem, ἔν τισι unter einigen, εἰρήνην πράττειν Frieden zustande bringen, ἐπιτελεῖν ihn vollziehen, πρεσβεύειν ihn als Gesandter unterhandeln, ἄγειν ihn halten, πρός τινα mit einem, doch — παύεσθαι auch mit Part., mit etwas Ruhe haben (ähnlich

ἔχειν), **εἰρήνην καταλείπειν** eine Gegend in Frieden verlassen, im Frieden abziehen, **τὴν εἰρήνην παραβαίνειν, λύειν** den Frieden verletzen, brechen, **τηρεῖν, διαφυλάττειν** ihn halten.

εἰρηνικός, 3. den Frieden betreffend, friedlich, friedliebend, leidenschaftslos, *εἰρηνικὰ φρονεῖν* friedlich gesinnt sein. Adv. **-κῶς,** *ἔχειν* sich friedlich zeigen od. verhalten.

εἰρηνοποιέω, sp. Frieden machen. Von

εἰρηνο-ποιός, 2. friedfertig, aber als Subst. der Friedensunterhändler.

εἰρίνεος, 2. ion. st. *ἐρεοῦς*, von Wolle, wollen.

εἴριον, τὸ, s. *ἔριον*.

εἰρκτέον, s. *εἴργω*. Dav.

εἰρκτή, ἡ, ion. *ἑρκτή*, Verschluſs, Gehege, Gefängnis (*ἐν*) *εἰρκταῖσι* im Gefängnis; *ἐς τὴν εἰρκτὴν ἐσπίπτειν* eingesperrt werden. Übertr. das Frauengemach.

Εἰρκτή, sp. Ἑρκτή, Bergfeste in Sikelia, Ew. Ἕρκται; **Εἰρκταί,** Ort in Argos.

εἰρο-κόμος, 2. (*κομέω*) ep. Wolle bearbeitend, spinnend.

εἰρο-πόκος, 2. ep. wollschürig, wollig.

εἶρος, εος, τὸ, ep. Wolle = *ἔριον*. *Εἶρος*, Gebirge in Indien, b. Krōkala.

εἰρύω, εἰρύαται u. ähnl., s. *ἐρύω*.

I. **εἴρω,** 1) Akt. u. Pass. sagen (St. *ϝερ*, *verbum*), Präs. und Impf. nur ep. und ion., die übrigen Tempora gehören der allgemeinen Sprache an: Fut. *ἐρῶ* u. *ἐρέω*, Perf. *εἴρηκα, εἰρήκειν*, Pass. perf. *εἴρημαι*, 3. plur. *εἰρέαται* ion., Plqpf. *εἴρητο*, Fut. 3. *εἰρήσομαι*, Aor. *ἐρρήθην*, ion. *εἰρέθην*, N. T. *ἐρρέθην*, Fut. *ῥηθήσομαι*, Adj. verb. *ῥητέον*, Med. *εἴρεται*, spät. a) reden, sagen, erzählen, abs. u. *τί τινι* u. *πρός τινα* jmdm, mit *ἐπί τινι* auf jmdn eine Rede, bes. eine Grabrede halten, *ἔν τισι* unter mehreren, *ὡς ἐν αὐτοῖς ἡμῖν εἰρῆσθαι* unter uns gesagt, *περί* und *ὑπέρ τινος* über etwas, *πάλιν* widersprechen. b) ansagen, befehlen, verkünden, zusichern. 2) Med. **εἴρομαι,** fragen; Präs. u. Impf. st. *ἔρομαι* nur ep. u. ion. Impf. *εἰρόμην, εο, ετο, οντο*, die übrigen Tempp. allgemein griech.: Fut. *ἐρήσομαι*, ep. *εἰρήσομαι*, Aor. *ἠρόμην*, Imper. ep. *ἔρειο* = *ἐροῦ*, Inf. *ἐρέσθαι* (*ἔρεσθαι* praes.) fragen, *τί* nach etwas fragen, dah. *τινά τι* jmdn nach etwas, *κήδεα* nach ihren Lieben, oder *περί τινος, ἀμφί τι* u. *ἀμφί τινι* um etwas und einen, od. indir. Frage Ilias 1, 513 schwebt als Frage v. 516 vor.

II. **εἴρω** (St. *σερ*, lat. *sero*), ep., nur Part. perf. pass. *ἐερμένος*, Plqpf. *ἔερτο*, anfügen, zusammenknüpfen, reihen, verbinden, *ἐερμένος τινί* besetzt mit etwas, gereiht.

εἴρων, ωνος, ὁ (urspr. Part. act. zu *εἴρομαι*) der Frager, Schalk, der sich unwissend stellt, oder übh. sich verstellt.

εἰρωνεία, ἡ, 1) Verstellung, insbes. 2) Ausflucht, u. zwar a) Mangel an Ernst, Vorwand, unter dem man sich seiner Schuldigkeit entzieht, gleich als ob sie über die eignen Kräfte ginge. b) in Reden: der Anschein von Unwissenheit, den man sich giebt, um andere dadurch zu fangen od. zu verspotten. c) als rhetor. Figur: Äuſserung des Gegenteils von dem was man meint.

εἰρωνεύομαι (*εἴρων*), Dep. med. sich im Reden verstellen, es anders meinen, als man sagt, spotten.

εἰρωνικῶς, Adv. verstellt, ironisch, spöttisch.

εἰρωτάω u. **-τέω,** s. *ἐρωτάω*.

εἰς, ion. dor. u. altatt. *ἐς* (b. Hom. nur aus metr. Gründen *εἰς*), (= *ἐνί-ς*, argiv. *ἐν-ς*, aus *ἐνί, ἐν*, lat. *in*, got. *in*). Präp. mit Acc. hinein, in, bezeichnet die Richtung in das Innere einer Sache oder doch in die unmittelbare Nähe derselben, im Gegens. zu *ἐκ*, dah. 1) vom Raume: in, zu, auf, bis an, nach, hin, gegen, und zwar auch von Personen, ohne daſs stets eine Nebenbeziehung auf den Raum od. die Wohnung stattfindet, dies aber auch bei den Verben „sehen auf etwas" u. s. w., wo es oft so viel ist als: es berücksichtigen; ähnl. *οὐδέ γ' ἐς θυμὸν φέρω* ich kann mich gar nicht entsinnen. Bei den Verben „reden, ankündigen, ansagen, kundthun, erscheinen" u. s. w., *εἴς τινα* in der Richtung nach einem, in die Mitte hinein, vor einem, dah. *αἱ ἐς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι* die öffentlich angegebenen Ursachen, u. *ἀποδοῦναι ἐς τὸ φανερόν* vor dem Angesichte des Publikums, ähnl. *ἐς ἀνθρώπους οὐκ ἄγνωστον* d. i. in der Welt, so auch *λέγειν εἰς φῶς* es klar sagen, *ἐς πόλιν γόους* öffentliches Wehklagen; dah. statt *ἐν* bei Verben der Richtung od. Bewegung, *παρεῖναι εἰς τόπον* an einem Orte anwesend sein, *κατειληθῆναι ἐς Μέμφιν* in M. eingeschlossen werden. So steht *εἰς* brachylogisch auch bei Verben, welche nur den Anfang einer Bewegung anzeigen, *τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ὀχυρόν* sie verlieſsen die Stadt (u. flüchteten) nach einem festen Platze, *εἰς ἀνάγκην κείμεθα* wir sind in die Notwendigkeit versetzt; ähnl. *εἰς δόμους μένειν*, d. h. hineingegangen sein um drin zu bleiben, und so auch *ὄντα εἰς τὸ δωμάτιον*. *Εἰς Ἀΐδαο* d. h. *δόμον*, *εἰς ἐμαυτοῦ* in meine Behausung. Pleonastisch steht es in *εἰς ἅλαδε*. — 2) von Zuständen, in die man eintritt, *εἰς φόβον ἐλθεῖν*. 3) von der Zeit: a) Ziel: *ἐς ἥλιον καταδύντα* bis, gegen Sonnenuntergang, *ἐπελεύτα εἰς νύκτα sub noctem*, *ἐς ἐμέ* bis auf meine Zeit; *ἐς τί;* bis wozu, oder wie lange? *ἐς ὅ* bis daſs, ion. und so auch *ἐς οὗ* ion., (eigentl. bis zu der Zeit wo), *ἐς τόδε* bis hieher, bis jetzt, *εἰς ὅτε* bis dahin wann, d. h. bis daſs, *ἐς πότε;* bis wann? b) Zeitdauer: auf, für, *εἰς ἐνιαυτόν* auf ein Jahr, ein Jahr lang, *ἐς θέρος* im Sommer, eigentl. auf den Sommer, *εἰς τρίτην* (*ἡμέραν*) übermorgen, nach zwei Tagen, doch auch distributiv *ἐς ἔτος* jährlich; *ἐς τέλος* am Ende, endlich, *οὐκ εἰς μακράν* in nicht langer Zeit, in kurzem, *οὐκ ἐς ἀναβολάς* (*ἀμβολάς*) ohne Verzug, *ἐς τὸ ὕστερον* u. mit Adv. *ἐς ὀπίσω*, *εἰς ἔπειτα* für die Zukunft, *ἐς ὕστερον* in späterer Zeit, *ἐς τόδε* auf diese Zeit, *ἐς αὖθις* für ein ander Mal, *εἰς ὀψέ* späterhin, *εἰς ἅπαξ* ein für allemal, oder mit einem Male, sogleich. 4) ursachlich, a) zur Angabe des Zweckes oder

Erfolges: zu, ἐς ὅ zu welchem Behuf, weshalb, οὐκ ἄμορφος εἶ ὡς εἰς γυναῖκας du bist nicht häfslich, um auf Weiber Jagd zu machen, ἐς μίαν (verst. βουλήν) βουλεύειν, eigentl. so dafs wir einstimmig werden. b) zu Angabe der Beziehung, Rücksicht: in Beziehung auf, in Hinsicht auf, διαβάλλειν τινὰ εἴς τι einen wegen etwas verdächtigen, doch heifst μέμφεσθαι εἰς φιλίαν auch: in betracht der Freundschaft tadeln, ἐς τὰ ἄλλα in andrer Hinsicht, εἰς ἅπαντα in jedem Betracht, τὸ πᾶν ποιεῖν ἔς τινα alles thun in bezug auf einen, d. i. alles mit einem vornehmen, dah. εἴς τινα mit einem, gegen einen, auf einen, an einen, z. B. δέος εἴς τινα, u. εἴς τι in bezug auf etwas, δόξα εἰς ἀνδρειότητα, u. bei λέγειν u. ähnl. auch über (eigentl. in bezug auf) einen od. etwas, auch zum Behuf von etwas, für, τὸ εἰς ἐμέ was mich betrifft, ἐς ἀριθμόν der Zahl nach. c) Mafs und Grad, Gemäfsheit, Art u. Weise, ἐς δίσκουρα bis auf Diskoswurfweite, ἐς τὰ μέγιστα, ἐς τὰ μάλιστα im höchsten Grad, höchstens, ἐς ὅ soweit, ἐς πλῆθος in Menge, und bei Zahlangaben: εἰς ἕνα einen Mann hoch, Mann für Mann, εἰς δύο zwei Mann hoch, εἰς ἑκατόν je Hundert, ἐς τρίς zu dreien Malen, dreimal; oder gegen, ungefähr, εἰς ἑξήκοντα ταλάντων λόγον ungefähr eine Summe von, oder endlich vom Mafsstabe, nach welchem man etwas thut, nach, μὴ ἐς ὀλίγους οἰκεῖν eine Verfassung haben, wo die Gewalt nicht in die Hände weniger gegeben ist, ἐς Ἕλληνας τελεῖν Abgaben entrichten nach dem Verhältnis der Hellenen = zu den Hellenen gehören, ἰέναι ἐς τὰ παραγγελλόμενα den Befehlen nachkommen. Adverbial stehen: ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν, d. i. genau, ἐς ὀρθόν aufrecht, εἰς κάλλος anständig, εἰς δύναμιν nach Kräften, ἐς τὸ βαρβαρικόν nach der Weise der Barbaren. Es ist zuweilen seinem Casus nachgesetzt.

εἷς, μία, ἕν, Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός (ἕνς aus der Grundform ἕνος, got. *ains*), mit der ep. Nebenf. **ἴός**, 1) einer, eine, eines, auch mit d. Art. zur Hervorhebung, ἡ δὲ μία, oder wiederholt bei Einteilungen und sonst εἷς μὲν — εἷς δέ der eine, der andere, selten mit μόνος verbunden, auch allein in dem Sinne: nur ein, einer, allein, der einzige, Xen. Cyr. 4, 1, 17, oder mit ὁ πρῶτος der erste beste. Ebenso steht das Wort selbst zur Hervorhebung, wie das lat. *iustissimus unus*, beim Superl. od. bei οὐδείς kein einziger, μάλιστα μίαν πόλιν ἀδικεῖν das gröfste Unrecht, das man einem Staat zufügen kann, πλεῖστα εἷς ἀνὴρ δυνάμενος ὠφελεῖν mehr als je ein Mann zu nützen vermögend; dag. οὐχ εἷς mehrere, viele, und οὐδὲ εἷς auch nicht einer, stärker als οὐδείς, während εἷς μή für μηδείς steht. εἷς τινι = ὁ αὐτός τινι. Adverb. steht εἰς ἕν, zusammen, ἐς μίαν verst. βουλήν einstimmig (s. unter εἰς), ἐκ μιᾶς verst. μητρός, καθ' ἕν je eins, einzeln, stückweise, dah. καθ' ἕνα jeder für sich und dann = *singuli*, die einzelnen, aber καθ' ἓν γίγνεσθαι sich vereinigen, und εἰς ἕνα einen Mann hoch, bes. bei ἕκαστος, und ἓν πρὸς ἕν einzeln genommen. 2) als Pronom. einer, ein gewisser st. τίς, oft mit hinzugef. τίς (nur ein einziger) und ἕκαστος (ein jeder), jeder einzelne *unusquisque*.

εἷς, s. εἰμί u. εἶμι.

εἶσα, s. ΣΕΔ.

εἰσ- u. **ἐσαγγελεύς**, έως, ion. έος, ὁ (-έλλω), ion. u. sp. der anmeldende Hofbeamte (Kammerherr) beim pers. König.

εἰσαγγελία, ἡ, Denunziation, peinliche Anklage wegen verletzter Staatsinteressen oder überh. bei Verbrechen, über deren Verfolgung keine besonderen gesetzlichen Vorschriften bestanden, die beim Rate oder Volke eingebracht wurde, wie z. B. die Klage gegen einen Bresthaften, der eine Unterstützung vom Staate bezog, ohne sie zu bedürfen, od. gegen einen Beamten, z. B. gegen einen Feldherrn oder Redner wegen Mifsbrauchs des Amtes oder wegen Verrats, oder wegen Frevels an den Hermensäulen, Anklage über Verletzung der Mysterien. Von

εἰσ- u. **ἐσαγγέλλω**, 1) hineinmelden, hineingehen u. anmelden, absol. od. τινά, überh. ankündigen, melden, berichten, τινί od. πρός τινά τι, od. ὅτι, ὡς, od. relat. Nebens. od. mit Part., πράσσων ἐσηγγέλλετο es ward gemeldet, dafs er unterhandle. 2) ein peinliches Verbrechen (τί) od. einen Verbrecher (τινά) wegen verletzter Staatsinteressen beim Rate od. Volke denunzieren, dah. τινά τι einen wegen eines solchen Verbrechens denunzieren, st. τί auch mit folg. Inf.

εἰσαγγελτικός, 3., die εἰσαγγελία betreffend.

εἰσ- u. **ἐσαγείρω** (auch in tmesi), ep. u. sp. 1) Akt. hinein oder darin versammeln, τινὰ ἔς τι. 2) Med. sich darin versammeln, übertr. θυμόν seinen Mut wieder sammeln.

εἰσ- u. **ἐσάγω**, Impf. Iterativf. ἐσάγεσκον, Perf. εἰσαγήοχα, I) Akt. 1) hineinführen, hinzuführen, holen lassen, einführen, abs. od. τινά u. τί, u. zwar τί od. εἴς τι: wohin, auch τινά τινι oder πρός τινα zu jmdm, insbes. ein Weib heimführen, heiraten; übertr. einführen, bringen, hineinziehen, vorführen, τί od. τινὰ ἔς τι einen zu etwas bewegen. 2) Im bes. vor Gericht führen oder fordern, τινά, τινός wegen etw. u. τινά τινι περί τινος, dah. anklagen, mit u. ohne εἰς δικαστήριον, εἰς τὴν βουλήν, od. mit δίκην einen Prozefs anhängig machen, doch auch blofs von der Oberrechnungsbehörde, den Rechenschaftspflichtigen persönlich dem Gerichtshof präsentieren nach richtig befundener Rechnung zur Bestätigung. 3) in die Liste der Phratrien (εἰς τοὺς φράτορας) eintragen, was bei jedem neugebornen Kinde innerhalb Jahresfrist am Apaturienfeste geschah. 4) auf die Bühne bringen, darstellen, δράματα übertr. Scenen aufführen. II) Med. 1) bei sich einführen od. aufnehmen, ἔς τι zu seinem Genossen nehmen, insbes. γυναῖκα heiraten. 2) für sich (*sibi*) hineinbringen oder schaffen. Dav.

εἰσαγώγιμος, 2. zum gerichtlichen Verfahren geeignet, δίκη eine zulässige Klage.

εἰσ-αεί, auch εἰς ἀεί geschrieben, Adv., für immer, auch τὸν εἰσαεὶ χρόνον ewig.

εἰσ- od. **ἐσ-αθρέω,** ep. u. buk. erblicken, erspähen, *τινά*.

εἰσ- u. **ἐσακοντίζω,** die Wurfspiefse darein od. darnach schleudern, Speere darunter werfen, schiefsen; absol., od. *ἔς τι*.

εἰσ- u. **ἐσακούω,** auf jmdn hören, anhören, gehorchen, absol. u. *τινί* u. *τινός* jmdm Gehör geben, *τί* in etwas, oder auch *τινός* von einem vernehmen, z. B. *τοσαῦτα φωνήσαντος* einen so viel sprechen hören, u. *τί τινος* etwas von einem, aus jmds Munde vernehmen, ähnlich *τινός, ὡς*, auch blofs *τί* etwas, od. *ὀρθά* recht hören; auch vom Hörensagen wissen, also wissen, *τινὰ θάλλοντα* einen in voller Blüte.

εἰσ- u. **ἐσάλλομαι,** Dep. med., Aor. 1. *ἐσήλατο* u. synkop. *ἐσᾶλτο*, Aor. 2. inf. *εἰσαλέσθαι*, hineinspringen, hinanspringen, schnell hineindringen, *τί* oder *εἴς τι* auf oder in etwas springen, etwas erstürmen, übertr. *τὰ δ' ἐπὶ κρατί μοι πότμος δυσκόμιστος εἰσήλατο* anderseits = dazu ist ein unerträgliches Verhängnis auf mein Haupt gestürzt.

εἰσ-αμείβω, poet. hineingehen, *πόλιν*.

εἰσάμην, u. ähnl., s. *εἶδον* u. *εἶμι*.

εἰσάμην, u. ähnl., s. *ΣΕΔ*.

εἰσ-αναβαίνω, ep. (auch in tmesi), hinaufsteigen, emporklimmen, ersteigen, besteigen, *τί*; aber auch: sich einschiffen, *Ἴλιον*, nach I.

εἰσ- u. *ἐσαναγκάζω*, zu etwas zwingen.

εἰσ-ανάγω, ep. hineinführen, *τινά τι* jmdn in etwas. [(*τί*) hinaufschauen.

εἰσ-ανεῖδον, ep. def. Aor. (*εἶδον*), nach etwas

εἰσ-άνειμι, ep. daran (*τί*) hinaufgehen.

εἰσ- u. **ἐσάντα,** ep. Adv. gegenüber, *ἰδών* u. *ἰδέσθαι* Auge in Auge.

εἰσ-άπαν st. *εἰς ἅπαν*, sp. ganz u. gar, überhaupt.

εἰσ- u. **ἐσάπαξ,** Adv. auf einmal, mit einem Male, auch: nur einmal d. i. lieber öfter, Soph. Phil. 443.

εἰσ- u. **ἐσαράσσω,** ion. u. sp. hineinwerfen, auf etwas werfen, *τινὰ ἔς τι*, od. *τὴν ἵππον*, nämlich auf das Fufsvolk.

εἰσ-αρπάζω, hineinschleppen.

εἰσ- u. **ἐσαῦθις,** Adv. auch *εἰς αὖθις* geschrieben, auf ein andermal, später einmal, künftig, hernach.

εἰσ-αφίημι, hineinsenden, hineinlassen.

εἰσ-αφικνέομαι, ion. **ἐσαπικνέομαι,** ep. **εἰσαφικάνω,** hineinkommen, hinkommen, hingelangen, *τί* u. *τινί* zu od. in etwas, *τινά* und *ὥς τινα* zu einem, auch ein Ziel (*τί*) erreichen, treffen.

εἰσ- u. **ἐσβαίνω,** Fut. *-βήσομαι*, Aor. *εἰσέβην*, 1) intr. hineingehen, hineinsteigen, ins Schiff steigen, absol. od. *τί* u. *ἔς, πρός τι* in etwas; übertr. in ein Unglück (*κατά*) hineingeraten od. kommen, u. von Zuständen: ankommen, erfassen, *τινί* einen. 2) trans. im Aor. 1. act. *εἰσέβησα*, ep. u. poet. einführen, einweihen, *τινά*.

εἰσ- u. **ἐσβάλλω,** Fut. *ἐσβαλῶ*, 1) trans. u. Akt. hineinwerfen, schnell hineinbringen, hineintreiben, hineinlegen, hineinthun, vom Flusse: ergiefsen, *τί*, u. *τινὰ ἔς τι*, u. *τί* wohin. 2) Med. einen auf sein Schiff, an Bord bringen, absol. u. *ἐς τὰς νέας*. 3) intr. sich hineinwerfen, sich einschieben, einrücken, anlanden, u. mit u. ohne *ἐπὶ πολέμῳ* feindlich einfallen, einbrechen, einen Einfall machen, von Flüssen: sich ergiefsen, münden; absol. und *εἴς τι* in, auch *εἰς* und *πρός τινα* auf, gegen jmdn einen Angriff machen, auch *πρός τινα* (gegen jmdn) *ἔς τι* (in etwas) einbrechen, od. mit zu ergänzendem *ἀφρόν*, bewerfen (Soph. Trach. 719).

εἰσ- u. **ἔσβασις,** *ἡ* (*βαίνω*), das Hineingehen, Hinabsteigen, *ἔς τι*, insbes. das Besteigen der Schiffe, Einschiffen, auch im Plur.

εἰσ- od. **ἐσβατός,** 2. zugänglich, *τινί* für etwas.

εἰσ- u. **ἐσβιάζομαι,** sich mit Gewalt hinein- od. hinzudrängen, absol. od. sprichw. *παρὰ θύραν*, eigtl. neben der Thür einbrechen, d. h. sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen.

εἰσ- u. **ἐσβιβάζω,** hineinbringen, hineinsteigen lassen, *ἔς τι*, bes. in die Schiffe, an Bord bringen, einschiffen, mit u. ohne *ἐς* od. *ἐπὶ τὰς νέας* und ähnl.

εἰσ- u. **ἐσβλέπω,** ion. poet. u. sp. hinblicken, *ἔς τι* auf etwas.

εἰσ- u. **ἐσβολή,** dor. *-λά*, *ἡ* (*-βάλλω*), 1) der Einfall, Angriff, abs. u. *ἔς τι*, od. *ἐσβολὴν ποιεῖσθαί τινι* einen Angriff auf etwas machen. 2) ion. Zugang, Pafs, Engpafs, Mündung, abs. od. *ἔκ τινος, ἔς τι, ἔς τινα, ἔν τινι*, auch im Plur. (Poet. auch: Eingang einer Rede.)

εἰσ- u. **ἐσγράφομαι,** Med. 1) sich einschreiben od. aufnehmen lassen, *ἔς τι* mit hinzugef. *ἑαυτούς*. *Adscribendum curo.* 2) poet. sich (*sibi*) etwas (*τί*) einschreiben, aufschreiben, *perscribo*.

εἰσ-δανείζω, auf etwas leihen.

εἰσ- u. **ἐσδέρκομαι,** Dep., Aor. *ἐσέδρακον*, Perf. *εἰσδέδορκα*, ep. u. poet. ansehen, erblicken, wahrnehmen. *Intueor, conspicio.*

εἰσ-δέχομαι, ion. **ἐσδέκομαι,** Dep. med. aufnehmen, hineinnehmen, zulassen, mit lok. Genit. *γῆς*, ins Land, oder Adj. *ὑπόστεγον* unter das Dach, auch *ἔς τι* teilnehmen lassen an etwas, od. zurückerhalten, *τινά*, u. zwar *ἀπ' ἐλπίδων* gegen die Hoffnungen.

εἰσδοχή, *ἡ*, poet. die Aufnahme.

εἰσ- u. **ἐσδρομή,** *ἡ*, das Eindringen, der Einfall, Angriff.

εἰσ- u. **ἐσδύομαι,** Aor. 2. *-έδῡν*, u. **ἐσδύνω,** hineingehen, hineinschlüpfen, eindringen, übertr. übergehen, sich eindrücken, *ἔς τι*, von Zuständen, Schmerzen: anwandeln, durchbohren, *τινί* u. *τινά*.

εἰσ-εῖδον, ep. **εἴσιδον,** u. ähnl., s. *εἰσοράω*.

εἰσ- u. **ἔσειμι, εἰσ-** u. **ἐσέρχομαι,** Fut. *εἰσελεύσομαι* unattisch, Aor. *εἰσῆλθον*, poet. *εἰσήλυθον*, 1) hineingehen, -kommen, eintreten, erscheinen, eindringen (*εἴσειμι* bisw. mit Fut.-Bdtg. wie *εἶμι*), teils abs. mit hinzugef. *εἴσω* oder im Part. *εἰσιόντι*, wenn man eintritt, od. von Speisen, *τὰ εἰσιόντα* was man zu sich nimmt, teils *τί* in, vor etwas, *ὀφθαλμούς*, vor die Augen treten, od. *ἔς* (*πειρασμόν* in Versuchung; *κόσμον* auf die Welt), *πρός, ἐπί τι*

in, zu, nach etwas kommen, auch übertr. εἴς τι sich in etwas einlassen, zu etwas schreiten, etwas anfangen, eingehen, od. μετά, πρός, παρά, ὥς τινα zu einem, jmdn besuchen, πρός τινα auch gegen einen auftreten, u. εἴς τινας unter einige aufgenommen werden, in ihre Zahl eintreten, aber N. T. εἴς τινα in einen fahren, Dämonen; v. Sachen: hereingebracht werden, z. B. ἐσελθούσης τῆς τραπέζης. Im bes. a) auftreten, um zu sprechen, εἴς τινα vor jmdm, ähnl. vom Schauspieler, Tänzer, u. so von Gesandten u. andern, in die Volksversammlung, zu, vor dem Senat Eintritt od. Audienz erhalten, abs. u. mit εἰς τὴν σύγκλητον. b) vor Gericht od. dem Volke (εἴς τινα) erscheinen, um jmdn anzuklagen, u. vor Gericht (εἰς δικαστήριον) kommen als Angeklagter, sich vor Gericht stellen, εἰς ὑμᾶς vor eurem Richterstuhle erscheinen, τὴν γραφήν angeklagt werden, od. vom Richter: ins Gericht gehen, um zu richten, im Perf. als Richter eingesetzt sein, ὑπὲρ τῶν κοινῶν im Namen des Staats. c) ein Amt antreten (εἰς τὴν ἀρχήν), in die Regierung (εἰς τὰ πράγματα) treten, εἰς τὸ βουλευτήριον in den Rat eintreten, auch abs. ὁ εἰσιών. 2) von Zuständen, Gedanken u. s. w.: über einen kommen, in einen dringen, einen ergreifen, anwandeln, ankommen, beseelen, aufsteigen, einfallen; von Thränen: fließen; nahetreten (τὰ δεινά das Bedenkliche), abs. oder τινά und τινί jmdm, ἀπό τινος infolge von etwas, auch mit folg. Acc. m. Inf. od. ὡς.

εἰσ-ελαύνω, ep. **εἰσελάω**, Aor. εἰσήλασα, eintreiben, hineintreiben, abs. u. τινά, dah. mit hinzugef. od. verst. ναῦν, ἅρμα, στρατόν hineinrudern, einherfahren, hineinmarschieren, einziehen, eindringen, einrücken, und zwar abs., od. εἴς τι in einen Ort.

εἰσ- od. **ἐσεμάσσατο**, s. εἰσμαίομαι.

εἰσ- u. **ἐσέπειτα**, Adv. für hernach, für die Zukunft.

εἰσ- od. **ἐσέργνυμι**, ion. hineinsperren, hineinlegen.

εἰσ- u. **ἐσερπύζω**, sp. hineinkriechen.

εἰσ-ερύω, ep. hineinziehen, τί τι etwas in etwas.

εἰσ- u. **ἐσέρχομαι**, s. εἴσειμι.

εἰσέτι, d. i. εἰς ἔτι, Adv. sp. noch jetzt, noch immer.

εἰσ- u. **ἐσέχω**, ion. u. sp. intr. hineinreichen sich hineinstrecken, eindringen, hineinscheinen, seinen Ausgang, Ausfluß haben, abs. od. ἔς τι u. ἐπί τινος, u. zwar ἐκ u. ἀπό τινος.

εἰσ- u. **ἐσηγέομαι**, Adj. verb. **ἐσηγητέον**, 1) einführen, einen Vorschlag machen, einen Antrag stellen, beantragen, vorstellen, auch (Gegen-)Vorstellungen machen (Plut. Arist. 25), raten, auf etwas hinweisen, abs. od. τί, auch τινί τι, ferner περί τινος od. mit folg. Inf. od. ὡς, ὅπως. 2) etwas vortragen, auseinandersetzen, erklären, lehren, τὶ oder τινί τι. Dav.

εἰσ- od. **ἐσήγησις**, εως, ἡ, die Anstiftung.

εἰσ- u. **ἐσηγητής**, οῦ, ὁ, der Einführer, dah. Veranlasser, Urheber, τινός.

εἰσ- od. **ἐσηθέω**, ion. einspritzen, τὶ κατά τι etwas durch oder in etwas (Klystier).

εἰσ- od. **ἐσήκω**, poet. u. sp. gelangen bis wohin, πρός τι.

εἴσθα, s. εἶμι.

εἰσ- od. **ἐσθρῴσκω**, ep. u. poet. (ep. nur Aor. 2. ἔσθορον), hineinspringen, abs.

εἰσ- od. **ἐσιδρύομαι**, Pass. ion. hineingebaut werden, im Perf.: stehen, τινί jmdm.

εἰσ- od. **ἐσίζομαι**, ep. sich hineinsetzen, λόχον sich in einen Hinterhalt legen.

εἰσ- od. **ἐσίημι**, 1) Akt. hineinschicken, hineinlassen, τὶ u. τινὰ εἴς τι, von Flüssen: τὸ ὕδωρ sich ergießen. 2) Med. ep. sich (sibi) etwas (τί) aufsuchen, darnach verlangen.

εἰσίθμη, ἡ (εἴσειμι), ep. Eingang (zur Stadt).

εἰσ-ικνέομαι, poet. hindurchdringen.

εἰσ-ιτήρια, τά, Opfer beim Antritt eines Amtes, und so auch des Rats in Athen.

εἰσ- u. **ἐσκαλέω** (auch in tmesi), 1) Akt. hereinrufen, zu sich kommen lassen, einladen, τινά, abs. u. πρός τινα zu jmdm. 2) Med. zu sich hineinrufen.

εἰσ- od. **ἐσκαταβαίνω**, ep. hinabgehen, eintreten, τί in etwas.

εἰσ- od. **ἔσκειμαι**, hineingelegt sein, als Perf. pass. v. ἐστίθημι. Im bes. beim Schiffe: sich an Bord befinden, abs.

εἰσ-κηρύσσω, poet. (durch den Herold) entbieten, τί von den Kampfrichtern.

εἰσ- od. **ἐσκομιδή**, ἡ, die Zufuhr, der Transport, auch im Plur. Von

εἰσ- u. **ἐσκομίζω**, 1) Akt. hineintragen, hinein- od. hereinbringen, herein- od. einführen, hineinverlegen, τί, auch nach Haus schaffen (Xen. Cyr. 1, 4, 9), abs. u. ἔς τι, παρά τινα. 2) Pass. sich herein- oder zurückziehen, ἔς τι. 3) Med. a) für sich (sibi) d. i. zu seinem Gebrauch einführen, τί, abs. u. παρά τι an etwas vorbei. b) das Seinige, seine Habe herbeischaffen, abs.

ἐίσκω, s. ἴσκω.

εἰσ- od. **ἐσλεύσσω**, poet. ansehen.

εἰσ- od. **ἐσμαίομαι**, ep. nur in Aor. 1. ἐσεμασσάμην st. ἐσεμασάμην, eigtl. anrühren, übertr, θυμόν u. mit dopp. Acc. τινὰ θυμόν einem tief ins Herz greifen, tief in die Seele dringen.

εἰσ- od. **ἐσμάττομαι**, buk. hineinstecken.

εἰσ- od. **ἐσνέω**, hinzu-, hinüberschwimmen, κατά τι durch etwas.

εἰσ-νοέω, ep. (auch in tmesi), wahrnehmen, bemerken, erkennen, τινά.

εἴσ- u. **ἔσοδος**, ἡ, a) Eingang, Zugang, abs. u. εἴς τι, Vorhalle, auch die Eingangsthüre u. der Zutritt, παρά τινα zu jmdm. b) das Hineingehen, auch im Plur. u. im bes. der Einzug, das Eindringen, τῆς δίκης εἰς τὸ δικαστήριον die Einlassung der Klage, d. i. daß sich der Beklagte vor Gericht gestellt hat.

εἰσ-οιχνέω … [see below]

εἰσ-οικειόω, zum Vertrauten machen, τινί durch etwas.

εἰσοίκησις, ἡ (εἰσοικέω), poet. Wohnung.

εἰσ- od. **ἐσοικίζομαι**, Pass. u. Med. sich ansiedeln, einwandern, ἔς τι auch übertr. sich einschleichen.

εἰσ- od. **ἐσοικοδομέω**, hineinbauen, zum Bau verwenden, τὶ εἴς τι.

εἰσ-οιστέος, s. εἰσφέρω.

εἰσ-οιχνέω, ep. u. poet. hineingehen, hinkommen, τί zu etwas.

εἰσόκε, vor Vokalen **-κεν,** auch εἰς ὅ κε geschrieben, ep. Konj. 1) so lange bis, bis dafs, mit Konj., auch Od. 8, 318 jetzt bess. LA. ἀποδῷσιν, od. Optat. 2) so lange als, mit [Konjunkt.
εἴσομαι, s. εἶδον u. εἶμι.
εἶσον, s. ΣΕΔ.
εἰσ-όκιν χρόνον, poet. in der Folgezeit.
εἰσ-οπίσω, poet. Adv. für die Zukunft, künftighin.
εἴσ- od. **ἔσοπτος,** 2. (St. ὀπ., s. εἰσοράω), ion. sichtbar, τὸ ἱρόν näml. von der ringsum höherliegenden Stadt aus.
εἴσ- od. **ἔσοπτρον, τὸ,** poet. u. sp. der Spiegel.
εἰσ- u. **ἐσοράω,** ion. **-ρέω,** Part. εἰσορόων, ep. zerd. st. εἰσορῶν, Fut. -όψομαι, dag. Aor. -εῖδον, ep. -ἴδον, Inf. -ιδεῖν, ep. -ιδέειν, Med. Inf. praes. εἰσοράασθαι, ep. zerd. für εἰσορᾶσθαι, 1) Akt. a) ansehen, anschauen, betrachten, τινά, bes. hochachten, aber auch ἔς τι Einsicht in etwas nehmen, u. πρός τι gierig nach etwas blicken, z. B. πρὸς χάριν βορᾶς nach dem wonnigen Frafse, überh. wahrnehmen, darein schauen, ahnen, einsehen, bedenken, beachten. b) erblicken, ansichtig werden, gewahren, im Inf. nach Adj. u. ähnl.: von Ansehen. Konstr. mit Part. zu τινά, od. mit folg. Nebens. mit μή u. ὡς u. selbst mit folg. Gen. abs., ὡς ἕρποντος εἰσορᾷς ἐμοῦ denn wie ich eben abgehe, siehst du ja. 2) Med. sich etwas ansehen, abs. u. τί, überhaupt anblicken, bes. im Inf. b. Adj. ὀξύτατον, ἀθάνατος d. i. für den Anblick, dem Aussehen nach. [etwas.
εἰσ-ορμάομαι, poet. hineinstürzen, τί in
εἰσ-ορμίζομαι, Fut. -ιοῦμαι, Aor. -ωρμισάμην u. -ωρμίσθην, Perf. -ώρμισμαι, in den Hafen einlaufen.
εἶσος, 3. (ἴσος) ep. = ἴσος, w. m. s.
εἴσ-οψις, ἡ, poet. der Anblick.
εἰσ-παίω, Aor. -έπαισε, intr. poet. hineinstürzen.
εἰσ- u. **ἐσπέμπω,** hinein- oder hinschicken, schicken, wider einen schicken, hinsenden, od. bringen, abs. u. τί τι od. ἔς τι wohin, εἰς, πρός τινα an einen, oder τινί jmdm.
εἰσ- u. **ἐσπέτομαι,** Aor. 2. -επτάμην, hineinfliegen, τί in etwas. Übertr. sich schnell verbreiten, τισί unter einigen, ἔς τι in etwas.
εἰσ-πηδάω, hineinspringen, εἴς τι.
εἰσ- u. **ἐσπίπτω,** hineinfallen, 1) eindringen, einbrechen, sich hineinstürzen, feindlich angreifen, darüber herfallen, einströmen, sich ergiefsen, absol. und ἔς od. κατά τι in etwas. Übertr. τινί einen überfallen, einen ankommen. 2) hineingeraten, hineingeworfen werden, (ὑπό τινος) ἔς τι u. τί in etwas.
ἐσ-πίτνω, poet. dasselbe.
εἰσ- u. **ἐσπλέω,** ion. ἐσπλώω, Fut. -πλεύσομαι, Aor. 1. -έπλευσα, hineinsegeln, einfahren, einlaufen, eindringen, abs., z. B. ἐσπλέοντι wörtl. einem Hineinsegelnden, d. i. beim Eingang, oder τί u. εἴς τι, poet. auch τινί, oder παρά τινα bei jmdm einlaufen, übertr. a) ὑμέναιον (anstatt ὅρμον!) den Eheport, den für das Haus unwirtlichen, in den du mit günstiger Fahrt eingelaufen bist; b) τινί zuschiffen, zur See zugeführt werden, zur See eingehen, τὰ ἐσπλέοντα das Eingeführte, abs. u. τινί für jmdn. Dav.
εἴσ- od. **ἔσπλους,** zsgz. aus οος, ὁ, auch im Plur. a) die Einfahrt, das Einfahren, Einlaufen, Hineinschiffen, abs. u. ἔς τι. b) der Ort od. die Stelle, wo die Schiffe einlaufen, auch die Einfahrtslücke (Thuc. 7, 41).
εἴσ-πνηλος, ὁ, buk. der Liebende.
εἰσ-ποιέω, hineinthun, einführen, einverleiben, bes. in die Familie einverleiben, παῖδα, ἑαυτόν τινι ein Kind, sich von jmdm an Kindes statt annehmen lassen, und auch ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas eindrängen, etwas für sich in Anspruch nehmen und Med. in seine (Bundesgenossenschaft, τὸ συμμαχικόν) aufnehmen; im Pass. mit τινί in etwas eingedrängt werden, d. i. (unrechtmäfsigerweise) es erlangen.
εἰσ-πορεύομαι, Pass. mit Fut. med. hineingehen, hineinreisen, abs. u. εἴς τινα. (Poet. auch Aktiv hineinführen.)
εἰσ- od. **ἔσπραξις, ἡ,** die Eintreibung, τινός von etwas. *Exactio.* Von
εἰσ-πράττω, 1) Akt. eintreiben, einfordern, τινά τι etwas von jmdm. 2) Med. für sich etwas von einem (τινά τι) eintreiben, κακὸν δίκαιον unheilvolles Recht = Unheilsrache nehmen.
εἰσ-ρέω, hineinfliefsen, hineinströmen, abs. und διά τινος durch etwas, τινί zu etwas.
εἰσ-τελέω, in eine Klasse aufnehmen.
εἰσ- od. **ἐστίθημι,** 1) Akt. hineinlegen, einsetzen, τὶ ἔς τι. 2) Med. das Seinige hineinbringen, bes. an Bord schaffen.
εἰσ- od. **ἐστοξεύω,** ion. mit Pfeilen hineinschiefsen, abs.
εἰσ- u. **ἐστρέχω,** Aor. 2. ἐσέδραμον, hineinlaufen, eindringen, abs. u. πρός τινα.
εἰσ- u. **ἐσφέρω,** Fut. εἰσοίσω, Aor. 1. εἰσήνεγκα, ion. ἐσήνεικα, Inf. εἰσενεγκεῖν, Pass. aor. εἰσηνέχθην, ion. -ειχθην, Med. εἰσηνεκάμην, Perf. ἐσενήνοχα, Inf. perf. pass. ion. ἐσενηνεῖχθαι, Adj. verb. εἰσοιστέος. I) Akt. auch mit hinzugef. εἴσω, hineintragen, hinein- und hinzu-, anbringen, bringen, besorgen, im wirkl. Sinne u. übertr., abs. od. ἔς τι, u. τινί jmdm; im bes. 1) erweisen, entrichten, bezahlen, τί τινι, bes. εἰσφοράν od. -άς Abgaben zahlen, dah. abs. für: steuern, Geld hergeben. 2) vorbringen, γνώμην ein Gutachten, überh. τὶ εἴς τινα einen Antrag einbringen, stellen bei jmdm, auch περί τινος, ἔς τι und so ein Gesetz einbringen, beantragen; und im allg. etwas einführen, aufbringen. II) Pass. u. Med. 1) Pass. in etwas (εἴς τι) geraten. 2) Med. a) mit sich forttragen, fortführen, fortschaffen, und b) für sich, zu seinem Gebrauch hineinbringen, τί u. τὶ εἴς τι. c) Med. = Aktiv einführen, erfinden, τινί für einen.
εἰσ-φοιτάω, poet. oft hineingehen.
εἰσφορά, ἡ (-φέρω), Beitrag, Abgabe, Steuer, Tribut, bes. in Athen aufserordentliche Vermögenssteuer der Bürger und Metöken zur Deckung der Kriegsbedürfnisse, auch mit hinzugef. χρημάτων als Geldabgabe, od. εἰσφ.

κατὰ κτῆσεις Vermögens- und Einkommensteuer. *Tributum.*
εἰσ-φορέω = εἰσφέρω, w. m. s.
εἰσ-φορέομαι, Med. zu sich einlassen, *τινά* jmdm sich in die Arme werfen. (Auch Aktiv einlassen.)
εἰσχειρίζω (χείρ), poet. für *ἐγχειρίζω*, überantworten, anvertrauen, *τί τινι*.
εἰσ- u. **ἐσχέομαι,** Pass., ep. u. ion., Aor. synk. 3. plur. ep. *ἐσέχυντο*, sich hineinergießen, hineinströmen, *τῇ* dort, *κατά τι* durch etwas. (Poet. auch Akt. hineinergießen.)
εἴσω u. **ἔσω,** Adv. (εἰς), 1) hinein, nach innen, einwärts, neben Acc. u. Genit., und mit Präp. *ἔσω ἐπί τινος*, auch landeinwärts, *ἀπό τινος*. 2) drinnen, innerhalb (*ἔσω ἐν* ion.), doch ist diese Bdtg oft nur scheinbar, wenn eine Richtung ausgedrückt ist. Hier steht es auch oft mit dem Art., *ἡ ἔσω, οἱ ἔσω, ὁ ἔσω* drinnen (befindlich), innere, *τὸ εἴσω* das Innere. Kompar. ion. *ἐσωτέρω* weiter hinein.
εἰσ-ωθέομαι, Med. sich hineindrängen.
εἰσ-ωπός, 2. (ὤψ) ep. im Angesicht, vor Augen habend, *ἐγένοντο νεῶν* sie wurden der Schiffe ansichtig.
εἶτα, Adv. 1) temporal: dann, hernach, ferner, weiter, bes. auch bei Einteilungen, z. B. nach *πρῶτον μέν*, wo es durch zweitens übersetzt werden kann u. meist ohne *δέ* steht, auch nach Part., wo das Part. gew. durch obgleich aufzulösen und *εἶτα* durch und dann (doch), und nachher, und darauf zu übersetzen ist. 2) in der Erzählung oder der Folgerung: sonach, und so, also, folglich; in der Frage: so? also? und doch? nun? Mit *καί* bildet es die Krasis *κᾆτα*.
εἶται, s. *ἕννυμι*.
εἴ-τε — εἴτε, *sive — sive*, sei es dafs — oder dafs, teils — teils, gleichviel ob — oder ob, mit Ind., Konj. u. Opt. 1) in indir. Doppelfrage: ob — oder ob. 2) disjunktiv, bes. so dafs auf jeden hypoth. Vordersatz ein eigener ganzer oder ellipt. Nachs. folgt. Dem. 1, 18. Bisw. geht blofs ein *εἰ* od. *ἤ* vorher, od. *εἰ μέν*, od. es folgt *ἤ, ἠὲ καί*.
εἴω, s. *εἰμί*.
εἰῶ u. ähnl. ep. st. *ἐάω*.
εἴωθα, s. *ἔθω*. Dav.
εἰωθότως, Adv. des Part. *εἰωθός*, nach gewohnter Weise.
εἵως, ep. st. *ἕως*, w. s.
ἐκ, vor Vokalen **ἐξ** = lat. *ex, ec, e*, I) Adv. und zwar als Ortsadverb davon, dah. oft in tmesi. — II) Präpos. mit d. Gen. 1) lokal: aus, von etwas her od. weg, *ἐκ γῆς, ἐκ θαλάσσης* von der Land- oder Seeseite her, *ἐκ βελέων* aufserhalb der Schufsweite, dag. *ἐκ τόξου ῥύματος* auf Bogenschufsweite, ion. *ἐκ τοῦ μέσου κατῆστο* er setzte sich (trat) aufserhalb ihrer Mitte, d. h. kümmerte sich nicht mehr um die Sache. Häufig unserem auf od. an entsprechend, *ἐκ δίφροιο καθήμενος* d. h. von der niedrigen Bank aus, auf der er safs, *στᾶσ' ἐξ Οὐλύμποιο* vom Olymp aus, wo sie stand, *καθήμεθ' ἄκρων ἐκ πάγων* d. i. vom Hügel aus beobachteten wir den Leichnam. Bisweilen nehmen wir den entgegengesetzten Standpunkt ein: *λιμὴν ὁ ἐκ Σιδῶνος φέρων* d. h. nach Sidon; bes. proleptisch bei den Verben „hängen und befestigt, verbunden sein" ähnl., wo wir an brauchen, z. B. *ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα* d. h. so, dafs sie vom Pflocke herabhing, *ἐκ τῶν ζωστήρων φορεῖν φιάλας* d. h. am Gürtel und *δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθος πῦρ* aus dem Helme heraus d. h. auf dem Helme, *προσφυὴς ἔκ τινος* daran sitzend, *τὰ ἐκ νεώς* was von seiten des Schiffes zur Fahrt gehört (Aufrichtung des Mastbaumes u. s. w.). Ähnl. *ἐκ τοῦ βραχίονος* am Arme, *ἐκ σκήπτρου ὁδοιπορεῖν* an einem Stabe, *ἐκ προηγητοῦ* an der Hand des Führers, *ἐξ ἑνὸς ποδὸς χειρόσεται* d. h. von seinem éinen (gesunden) Fufse aus, auf ihn sich stützend, übertr. *ἐξ ἐκείνων ἔχειν τὰς ἐλπίδας* auf jene seine Hoffnungen setzen, u. adverb. *ἐκ πάντων* aus allen heraus, vor allen, aber auch mit allen Mitteln, *ἐξ ἀριστερᾶς* linker Hand, *οἱ ἐξ ἐναντίας* die Gegenüberstehenden, *ἐκ χειρός* in der Nähe, *ἐκ τρίτων* als dritter. 2) temporal: *ἐξ οὗ ex quo, ἐκ πολλοῦ* seit langer Zeit, *ἐκ τοῦ* von da an, *ἐκ τούτου* sofort, *ἐξ ἐκείνου* von jener Zeit an, später auch *ἐκ τότε* seit damals, ähnl. *ἐκ πάλαι*, u. so auch *ἐκ πολλῆς ἡσυχίας* nachdem er lange geschwiegen hatte, *ἐκ νότων* nach dem Südwinde, *ἐκ κυμάτων* nach Wogenflut, *ἐκ συναλλαγῆς* nach dem Frieden, *ἐκ νυκτῶν* von der Nacht an, bei Nacht, *ἐξ ἡμέρας* im Laufe des Tages. 3) kausal: von jmdm abstammen, herrühren, etwas hören, hier oft wie *ὑπό, παρά τινος*, z. B. *πάσχειν τι ἔκ τινος*, od. auf Antrieb jmds, wie in *ἐκ θεόφιν πολεμίζειν*, od. zufolge, nach, *ἐξ ἐμοῦ* nach mir, so weit es von mir abhängt, *ὀνομάζειν ἐκ γενεῆς* nach seinem Geschlechte nennen, *ἐξ ὑπερτέρας χερός* nach siegreichem Streich, *ἐκ καταλόγου* infolge der Aushebung, aber Xen. Mem. 3, 4, 1 auch: seit der Aushebung als Soldat dienen, *ἐξ αὐτῶν, ἐκ τούτων* infolge dessen, *ἐκ τῶν παρόντων* nach den gegenwärtigen Umständen, *ἐκ τοῦ* weshalb, deshalb, *ἐκ τούτου* infolge davon. Dah. zur Umschreibung von Advv., *ἐκ τοῦ ἀδίκου* auf ungerechte Weise, *ἐκ τοῦ ἐμφανέος, ἐκ τοῦ εὐθέος* offen, *ἐκ ταχείας* schnell, *ἐξ ἴσου* gleich, unter gleichen Verhältnissen (*ἐξ ἴσου σοι τὸ δίκαιον καὶ ἡμῖν* du hast gleichen Rechtsanspruch mit uns), doch auch: von demselben Orte, in gleicher Höhe. 4) von der Reihenfolge *ἡμέρῃ ἐξ ἡμέρης*, Tag für Tag, *πόλις ἐκ πόλιος, ἐλπίδες ἐξ ἐλπίδων*. — Es wird nicht nur bisw. von seinem Genet. getrennt, sondern ihm auch nachgesetzt. Im letztern Falle wird es betont, was auch geschieht, wenn ein Nachdruck darauf liegt. — III) In Zsstzg. heifst es: aus, heraus, aufserhalb; empor; völlig, stark, besonders, gründlich (*βαρβαρόω, διδάσκω, δῆλος*).
ἑκαβόλος, dor. = *ἑκηβόλος*.
ἑκά-εργος, 2. (*ἑκάς* u. *ϝέργων*), *averruncus* Fernabdränger 1) des Unheils = Schirmer, als rettender Gott, 2) in den Hades = Todesgott, adjektivisch und substantivisch. (Abl.

zweifelhaft, Neuere: *iacula vergens*, Geschosse herabsendend.)

ἕκᾰθεν, ep. u. poet. Adv. a) von fern, aus der Ferne. b) fern. Von

ἑκάς (σϜε-κάς für sich, wie ἀνδρακάς, *se-cus*), Adv., Komp. **ἑκαστέρω,** Superl. **ἑκαστάτω,** 1) lokal: fern, entfernt, in die Ferne. Als Präpos. mit Genit., dem es oft nachgesetzt wird, doch auch mit ἀπό τινος von einem. 2) temporal: ion. u. poet. fern, entlegen, οὐχ ἑκὰς χρόνου in naher Zeit.

ἑκασταχόθεν, Adv. von jeder Seite, irgendwoher, von jeder (Stadt) her.

ἑκασταχόθι, sp. = ἑκασταχοῦ.

ἑκασταχόσε, Adv. überallhin, εἰδέναι d. i. den Weg nach jeder Richtung wissen, καιρὴν an jeder Stelle.

ἑκασταχοῦ u. ep. **ἑκάστοθι,** Adv. an jedem Orte, in den einzelnen Staaten, αἱ ἑκασταχοῦ die jedesmaligen.

ἕκαστος, η, ον (σϜε und καστος = κοστος, Superl. zu ἑκάτερος) *unus quisque*, jeder, ein jeder, jeder einzelne, oft verstärkt durch εἷς, τίς aller u. jeder, auch εἷς τις ἕκαστος jedweder einzelne (von uns), oder (eigtl. ellipt.) in ὡς ἕκαστοι, ferner αὐτὸς ἕκαστος jeder selbst d. i. jeder an sich, jeder für seinen Teil od. allein, einzeln, im Neutr. plur. alles und jedes. Als Kollektivwort im Sing. hat es oft das Verb. im Plur. bei sich, od. steht selbst als Appos. beim Plur., u. so nach πάντες, ὅστις; καθ' ἕκαστον, καθ' ἑκάστους, καθ' ἕκαστα, im einzelnen, Mann für Mann, Stück für Stück, in Einzelheiten, ἐν ἑκάστῳ bei jedem Vorfall; ähnl. τὰ καθ' ἕκαστα das einzelne. Im Plur. insbes. bei Gesamtheiten von Personen oder Dingen. Das folg. Subst. hat meist den Artikel. Dav.

ἑκάστοτε, Adv. immer, jedesmal, gewöhnlich, auch zu Subst. gesetzt: jedesmalig, nach Negat. jemals.

ἑκατεράκις, Adv. ein und das andere Mal, beide Mal.

ἑκάτερθε, vor Vok. **-θεν,** ep. u. **ἑκατέρωθεν,** Adv. von beiden Seiten, in od. auf beiden Seiten, abs. u. τινός, auch mit dem Art., der beiderseitige.

ἑκάτερος (σϜε- u. κατερος = ποτερος, *uterque*, 3. jeder von beiden, im Plur. der eine wie der andere (ἀμφότερος, *ambo*, das Paar, beide zusammen). Steht es beim Subst., so hat dies regelm. den Art., oft folgt auch ein Genit., wie ἡμῶν, od. es steht im Plur. u. mit αὐτοί verb.; sonst heifst es im Plur. *utrique*, jede von beiden Parteien oder Teilen, auch von zwei einzelnen gebraucht, doch nur wenn sie Parteien bilden oder jede Seite aus mehrern Reihen besteht, ὡς ἑκάτεροι jede Partei nach ihrer Art. Es nimmt als Kollektivwort im Sing. bisw. den Plur. des Verb. zu sich oder steht im Sing. als Appos. nach dem Plur. Adv. καθ' ἑκάτερά τινος von beiden Seiten von etwas, ἐφ' ἑκάτερα nach beiden Seiten hin, nach den beiden Flügeln, τὰ ἐφ' ἑκ. die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile, παρ' ἑκατέρων von beiden Seiten, und παρ' ἑκάτερα an beiden Seiten, an beiden Ufern, ἀφ' ἑκατέρων von beiden Seiten her, auf beiden Seiten.

ἑκατέρωθεν = ἑκάτερθε, w. s.

ἑκατέρωσε, Adv. nach beiden Seiten hin, auf beiden Seiten, beiderseits.

Ἑκάτη, ἡ, Hekäte (vgl. zu ἕκατος), Tochter des Perses und der Asteria, die mystische dreihauptige und dreigestaltete (am Himmel als Selene, auf der Erde als Artemis, in der Unterwelt als Hekate waltende) Zaubergöttin, der man am Schlusse jeden Monats an den Dreiwegen Speisen hinsetzte, die von den Armen verzehrt wurden. (Ἑκάτης δεῖπνον od. Ἑκαταῖα.)

ἑκάτη-βελέτης, αο, ὁ, ep. u. **ἑκατη-βόλος,** 2. ep. (ἑκάς, βάλλω) weithin werfend od. treffend, aus der Ferne treffend. Als Adj. oder Subst. Beiwort oder Beiname des Apollon. (Neue Erkl. Ϝεκατος = *iaculum*, dann von ἕκᾰτι, s. ἕκητι. [βάλλω = *iaculator*.)

ἑκατογ-κέφαλος, 2. poet. hundertköpfig.

ἑκατόγ-χειρος, 2. ep. u. **ἑκατόγχειρ, ος, ὁ, ἡ,** sp. mit hundertfacher Armeskraft, hundertarmig.

ἑκατό-ζυγος, 2. ep. st. ἑκατόν-ζυγος, mit hundert Ruderbänken, hyperbolische Bezeichnung des gröfsten denkbaren Schiffes.

ἑκατομβαιών, ῶνος, ὁ, auch Ἑκ. geschrieben, der erste Monat im att. Jahr = ½ Juli und ½ August, benannt nach dem Feste ἑκατόμβαια (von ἑκατόμβη).

ἑκατόμβη, ἡ (ἑκατόν, βοῦς), urspr. ein Opfer von hundert Stieren, doch bedeutet schon bei Hom. die Hekatombe überh. ein Festopfer, d. h. grofses, öffentlich dargebrachtes Opfer, wozu selbst Weihgeschenke gehörten.

ἑκατόμ-βοιος, 2. (βοῦς) ep. hundert Stiere wert. Subst. ἑκατόμβοιον, ein Preis von hundert Rindern.

ἑκατόμ-πεδος, dor. u. ep., u. **ἑκατόμποδος,** 2. (πούς) hundert Fufs lang oder grofs.

ἑκατόμ-πολις, 2. ep. hundertstädtig, mit hundert Städten.

ἑκατόμ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. hundertfüfsig, d. i. vielfüfsig, viel, eigtl. Beiw. der Nereïden.

ἑκατόμ-πῠλος, 2. (πύλη) ep. hundertthorig, mit hundert Pylonen oder Tempelthoren.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τὰ, Indekl. (ἐν-κατόν), *centum*, hundert, auch überh. viel. Dah. Ἑκατὸν νῆσοι, Inselgruppe zwischen Lesbos und dem Festlande, jetzt Moschonnesia. Dav.

ἑκατοντα-ετηρίς, ίδος, ἡ, das Jahrhundert.

ἑκατοντα-έτης, ου, ὁ, sp. hundertjährig.

ἑκατοντα-κάρηνος, 2. poet. = ἑκατογκέφαλος.

ἑκατοντα-πλασίων, ονος, ὁ, ἡ, N. T. hundertfach.

ἑκατοντ-άρχης, ου, u. **ἑκατόντ-αρχος, ὁ,** Anführer von hundert Mann.

ἑκατοντάς, άδος, ἡ, die Hundert, eine Anzahl, Haufe von Hundert, bes. eine Kompagnie von hundert Soldaten, *centuria*.

ἕκατος, ὁ (ἑκάς, nach and. der Schütz zu ἵημι), ep. fernhin treffend, auch als Subst. der Ferntreffer, Beiw. des Apollon.

ἑκατό-στομος, 2. poet. hundertmündig, mit hundert d. i. vielen Mündungen, Beiw. des Nil.

ἑκατοστός, 3. der hundertste.

ἑκατοστύς, ύος, ἡ = ἑκατοντάς.

ἐκ-βάζω, poet. verkünden.
ἐκ-βαίνω, Fut. -βήσομαι, Aor. 2. -έβην, dor. Nebenf. ἐκβάω mit Part. praes. ἐκβάντες (oft in tmesi), I) intr. *exeo*, 1) herausgehen, heraussteigen, herauskommen, τινός u. ἔκ τινος, πέτρης von einem Felsen herabspringen, überh. etwas, ein Land, ein Besitztum verlassen, es räumen, od. übertr. τέχνης aus seiner Bestimmung heraustreten. Im bes. mit u. ohne νηός od. ἐκ τῆς νεώς ans Land steigen, landen, doch abs. auch wie unser „aussteigen" aus dem Wagen, aus dem Meer od. aus einem Engpaſs heraussteigen, u. so auch τί etwas hinaufsteigen, z. B. Stufen, oder über etwas hinauskommen, z. B. Συρίαν über Syrien, überh. ersteigen, übertr. etwas überschreiten, verletzen, z. B. τὸν ὅρκον, ferner εἴς τι oder mit Ortsadverbien, zu etwas hinausgelangen, übertr. zu einem andern Gegenstande übergehen, abbrechen, sich zu einem Gedanken versteigen. 2) ausfallen, sich ereignen, in Erfüllung gehen, geschehen, werden, τινί für jmdn, u. ἀπό τινος, aus etwas, κατὰ νοῦν od. γνώμην nach Wunsch, dah. τὸ ἐκβάν der Ausgang, der Ausschlag; od. mit Appos. od. Adj. etwas od. zu etwas werden, πρός τι für etwas, εἰς πλῆθος sich auf viele erstrecken od. beziehen. II) trans. Aor. 1. u. Fut. act. ep. u. poet. aussteigen lassen, aussetzen, τινά.
ἐκ-βακχεύω, in bakchische Begeisterung versetzen, öfters im Pass. wild aufgeregt werden.
ἐκ-βάλλω, Aor. 2. ἐξ-έβαλον, ep. ἔκβαλον, Adj. verb. ἐκβλητέον, *eicio*, I) Akt. 1) trans. a) heraus- od. hinauswerfen, ausstoſsen, herabstoſsen, herausschlagen, überh. machen, daſs etwas herausfällt, τινά od. τί, und zwar τινί τι od. ἐπί τινος u. ἔς τι an etwas, τινὸς ἔκτοσε u. ἔκ τινος aus etwas, insb. einen od. etwas über die Grenze bringen, vom Hause weg, aus der Heimat, aus dem Lande treiben od. verjagen, verbannen, abs. u. γῆς, auch φυγάδας, ins Exil treiben, ähnl. (ἐκ) τῆς ἀρχῆς, τῆς βουλῆς von der Herrschaft, vom Amte verdrängen, vom Throne, aus dem Senate stoſsen, auch als Kandidaten verdrängen, machen, daſs er zurückgewiesen werde; den Schauspieler forttreiben, durchfallen lassen; aus einem Besitztum verdrängen, fortjagen; berauben, um etwas bringen, davon ausschlieſsen, abs. u. τινός, ἔκ u. ἀπό τινος, oder auch τινά τινι einen zu etwas, dah. im Pass. mit τινός einer Sache verlustig gehen, etwas verlieren, u. mit εἴς τινα zu einem Feinde gestoſsen, ihm preisgegeben werden. b) herausfallen lassen, τινός aus etwas, etwas wegwerfen, vergieſsen, ausspritzen, N. T. herausreiſsen, herausziehen, herausnehmen, ausnehmen; τινί an etwas, im bes. ἔπος und ähnl. ein Wort fallen lassen, ausstoſsen, vorbringen, aber λόγον mit πάλιν wieder umstoſsen, widerrufen, u. auch ohne πάλιν verwerfen, u. so heiſst ἐκβ. τι überh. etwas aufopfern, aufgeben, verschmähen, auch τῆς ἑαυτῶν γνώμης, ähnl. τὰς ἐπιστήμας den Verlust der Kenntnisse herbeiführen, od. τὶ εἴς τι etwas auf od. bei etwas hinziehen, verzögern (δίκην εἰς τὴν ὑστάτην einen Prozeſs bis zum letzten Tag). Im bes. aus dem Boden treiben, aufsprieſsen lassen. 2) intr. ausströmen, entspringen, κατὰ μέσον in der Mitte. II) Med. von dem Seinigen etwas aussetzen, ausschiffen.
ἐκ-βαρβαρόω, die Kultur durch die Barbaren vernichten. Dav.
ἐκβαρβάρωσις, ἡ, sp. die Vernichtung der Kultur durch die Barbaren.
ἔκβασις, εως, ἡ (ἐκβαίνω), a) das Aussteigen, das ans Land Steigen, übertr. das Entkommen, τινός aus etwas. b) insbes. der Ort des Aussteigens, τινός od. ἀπό τινος aus etwas, od. θύραζε, u. εἴς τι nach etwas hin, insbes. der Gebirgspaſs als Ausgang aus Thälern u. Schluchten. (Übertr. N. T. der Ausgang, das Lebensende.)
Ἐκβάτανα, ων, ält. Form **Ἀγβάτανα,** τά, Hauptstadt Mediens, Sommerresidenz der persischen Könige, altpers. Hagmatana, hebr. Achmeta, j. Hamadân.
ἐκ-βάω, s. ἐκβαίνω.
ἐκ-βεβαιόομαι, Med. sp. befestigen.
ἐκ-βιάζομαι, 1) Pass. poet. u. sp. mit Gewalt herausgedrängt, entwunden werden, τινός aus etwas, übertr. mit Gewalt abgebracht, verdrängt werden, abs. od. μηδέν in nichts. (Sp. auch: mit Mühe u. Anstrengung gearbeitet werden.) 2) Med. sp. a) mit Gewalt für seine Zwecke abbringen, πρός τι zu etwas. b) sich mit Gewalt zu etwas drängen, etwas erzwingen, aber auch τινά einen bewältigen (πολεμίους sich durchschlagen) oder zwingen.
ἐκ-βιβάζω, herausgehen lassen, so ποταμὸν ἔκ τινος einen Fluſs von etwas wegleiten. Insbes. (ἐκ τῶν νεῶν) aus dem Schiffe aussteigen lassen, aussetzen. Übertr. einen von etwas abbringen, od. veranlassen von etwas abzugehen, τῶν δικαίων λόγων vom Standpunkte des Rechts.
ἐκ-βιβρώσκω (in tmesi), poet. ausfressen, τί.
ἐκ-βλαστάνω, entkeimen.
ἔκ-βλητος, 2. poet. ausgeworfen.
ἐκ-βλύζω, sp. heraus- oder hervorsprudeln.
ἐκ-βοάω, laut aufschreien.
ἐκβοήθεια, ἡ, Ausfall (Belagerter). Von
ἐκ-βοηθέω, zum Beistand ausrücken, überh. ausziehen, einen Ausfall, Angriff machen, ἔκ τινος von wo aus, bes. von einem belagerten Orte aus, πρός od. ἔς τι nach etwas hin.
ἐκβολή, ἡ (ἐκβάλλω), 1) a) die Vertreibung, *eiectio*, Ausstoſsung. b) das Ausgeworfene, der Ballast, Auswurf, Aufwurf, ἐκβολαὶ νεώς vom Meere ausgeworfene Ladung u. Bemannung eines Schiffes, das gestrandete Schiff. 2) das Hervortreiben, a) Schieſsen des Getreides in die Halme. b) der Ausfluſs, die Mündung. c) das Entrinnen. d) die Abschweifung in der Erzählung (τοῦ λόγου). e) der Gebirgspaſs (τινός), der herausführt.
ἔκβολος, 2. (ἐκβάλλω) poet. eigtl. ausgeworfen (verstoſsen), dann abgetrieben, unzeitig zur Welt gebracht. Subst. ἔκβολον πόντου, die Überflutungsstelle der Küste.
ἐκ-βράσσω und -ζω, Perf. pass. βέβρασται, ion. und sp. an den Strand schleudern, εἴς τι.

ἐκ-βροντάω, poet. durch den Donner herausschmettern.

ἐκ-βρῡχάομαι, Dep. med. poet. herausbrüllen, *στεναγμόν* ein Geheul ausstofsen.

ἔκβρωμα, τὸ (-βιβρώσκω), poet. eigtl. das Ausgefressene, insbes. im Plur. die Holzspäne.

ἐκ-γαμίζω, N. T. verheiraten. Pass. *nubo*.

ἐκ-γαμίσκομαι, N. T. sich verheiraten lassen.

ἐκ-γαυρόομαι, poet. sich rühmen.

ἐκγεγάμεν, ἐκγεγαώς u. ähnl., s. **ἐκγίγνομαι.**

ἐκ-γελάω, Aor. **ἐξεγέλασα**, ep. **σσ**, herauslachen, laut auflachen, auch mit hinzugef. *μέγα* gewaltig. (Auch: hervordringen, sprudeln.)

ἐκ-γενέτας, α, ὁ, poet. Sprösling = **ἔκγονος.**

ἐκ-γενής, Gen. **έος** 2. (*γένος*) poet. familienlos; nur Konjektur st. *ἐγγενεῖς quamvis tibi cognatae*, u. st. **ἐκτενεῖς.**

ἐκ-γίγνομαι, Inf. perf. ep. **ἐκγεγάμεν**, Part. **ἐκγεγἄώς**, att. **ἐκγεγώς**, Plqpf. dual. **ἐκγεγάτην**, Dep. med., 1) ep. ion. u. poet. erzeugt od. geboren werden, **τινός** von jmdm, od. **τινί** jmdm; Perf. abstammen, entsprossen sein, **τινός** von jmdm. 2) aus etwas (**τινός**) sich entfernen, scheiden. 3) ion. auswerden, verfliefsen. 4) aus etwas entstehen, d. h. gemacht werden; aber auch hervorgehen, in Erfüllung gehen, gelingen, nur unpersönlich (od. im Inf.), abs. od. **τινί** mit folg. Inf.

ἐκ-γλύφομαι, Med. sich aufpicken, ausbrüten, Pass. ausgemeifselt werden.

ἔκγονος (*ἐκγίγνομαι*), 1) Adj. 2., von jmdm erzeugt, abstammend. 2) Subst. **ὁ**, Sprössling, Nachkomme, Abkömmling, Kind sowohl als Enkel; **ἡ**, die Tochter; Plur. die Angehörigen; *τὰ ἔκγονα* die Erzeugnisse, von Tieren auch: die Jungen.

ἐκ-δακρύω, poet. u. sp. Thränen vergiefsen.

ἐκ-δαπανάομαι, N. T. Pass. sich aufopfern.

ἔκ-δεια, ἡ, der Rückstand.

ἐκ-δείκνῡμι, poet. offen zeigen, **τί** oder mit folg. **εἰ.**

ἐκ-δειματόω, in Schrecken setzen.

ἐκ-δέκομαι, s. **ἐκδέχομαι.** Dav.

ἔκδεξις, εως, ἡ, ion. die Übernahme, Ablösung, Nachfolge, **τινός** in etwas.

ἐκ-δέρκομαι, ep. herausschauen, **τινός** aus etwas, oder **κεφαλῆς ἔκ δ.**

ἐκ-δέρω, abhäuten, die Haut abziehen, schinden, abs. und **τινά.**

ἐκ-δέχομαι, ion. **ἐκδέκομαι,** Dep. 1) etwas von einem an- oder abnehmen, **τινί τι**, über-, aufnehmen, sich zu nutze machen, **τί**, od. in die Fufstapfen treten, nachfolgen in etwas, aber **τὶ παρά τινος** etwas von einem überliefert bekommen, lernen; dah. abs. nachfolgen, die Sache aufnehmen, sich anschliefsen, **ἐκδεξάμενον εἰπεῖν** gleich nach jem. sprechen. 2) erwarten, **τινά** jmds warten, **ἔκ τινος** nach etwas; oder mit Inf.

ἐκ-δέω, 1) Akt. ep. u. poet. anbinden, **σανίδας**, die Thüre verschliefsen, **τινός** u. **τινί** an etwas binden, spannen. 2) Med. ion. u. poet. sich etwas anbinden od. umhängen.

ἔκ-δηλος, 2. ganz deutlich, offenbar, sehr ausgezeichnet, **μετὰ πᾶσιν** unter allen.

ἐκδημέω, aufser Land gehen, in die Fremde ziehen. (N. T. sterben.) Von

ἔκ-δημος, 2. aufser Lands, verreist, fern, auswärtig, abs. u. **τινός** von einem Lande.

ἐκ-διαβαίνω, ep. ganz hindurchgehen, **τί** durch etwas.

ἐκ-διαιτάομαι, Plqpf. **ἐξεδιῄτηντο**, in seiner Lebensweise abweichen, **τί** etwas übertreten. Davon

ἐκδιαίτησις, εως, ἡ, sp. Änderung (der Lebensweise), **τινός** von etwas.

ἐκδίδαγμα, τὸ, poet. Probearbeit des Lehrlings. Von

ἐκ-διδάσκω, 1) Akt. u. Pass. vollständig unterrichten, herausbilden, lehren, **τινά, τί**, auch **τινά τι** od. **περί τινος**, od. statt dessen mit folg. **ὡς** od. Inf. Im Pass. **ἐκδιδαχθείς τινος** von jmdm unterrichtet. 2) Med. vollständig unterrichten lassen, **τινά.**

ἐκ-διδράσκω, ion. **-ήσκω,** (Tempora wie **ἀποδιδράσκω**) davonlaufen, entfliehen, meist **ἔκ τινος.**

ἐκ-δίδωμι, ion. **ἐκδιδόω**, Adj. verb. **ἐκδοτέον,** I) Akt. 1) trans. a) herausgeben, hinweggeben, ausliefern, preisgeben, **τί** od. **τινά**, u. zwar **τινί** einem, auch mit folg. Inf.; im bes. eine Schrift herausgeben. b) aus dem Hause geben, verheiraten, und im Perf. pass. verheiratet sein, auch **παρ' ἀνδρί.** c) etwas um Geld weggeben, vermieten, verdingen, überlassen, **κατὰ συγγραφήν** vertragsmäfsig, mit folg. Inf. etwas zu thun, u. mit Gen. des Preises. 2) intr. sich ergiefsen, münden. II) Med. das Seinige, seine Tochter aus dem Hause geben, verheiraten, **τινί**, *eloco*.

ἐκ-διηγέομαι, N. T. ganz erzählen.

ἐκ-δικάζω, poet. u. sp. rächen (auch: einen Streit entscheiden, **δίκην**). Dav.

ἐκδικαστής, ὁ, poet. der Rächer.

ἐκ-δικέω (**ἔκδικος**), sp. rächen (N. T. **ἑαυτόν** sich rächen, **τινὰ ἀπό τινος** jmdn verteidigen gegen).

ἐκδίκησις, ἡ, sp. Strafe, Rache.

ἔκ-δικος, 2., Adv. **-ίκως,** aufser dem Recht seiend, ungerecht. (N. T. strafend.)

ἐκ-διφρεύω, sp. aus dem Wagen(sitze) werfen.

ἐκ-διψάω, sp. sehr dursten. [**τινά.**

ἐκ-διώκω, bis heraus verfolgen, vertreiben,

ἔκδοσις, εως, ἡ (**ἐκδίδωμι**), 1) Herausgabe, Auslieferung. 2) Verdingung, **τινός** einer Arbeitsleistung. (Auch: Verheiratung u. Ausgabe eines Buches.)

ἔκδοτος, 2. (**ἐκδίδωμι**), ausgeliefert, preisgegeben, **ἔκδοτον ποιεῖν τινα ἔς τινα** einen an jmdn ausliefern, überh. preisgeben, **παρέχειν ἑαυτήν** sich selbst ausliefern. (Auch: hingegeben.)

ἐκδοχή, ἡ (*ἐκδέχομαι*), poet. Übernahme, Folge, Ablösung, **τινός** von etwas. (N. T. auch: das Erwarten.)

ἐκ-δρακοντόω, poet. zum Drachen machen.

ἐκ-δρῆναι, ἐκδράς, Aor. 2. von **ἐκδιδράσκω,** w. s.

ἐκδρομή, ἡ (**ἐκτρέχω**), a) Auslaufen, die Streiferei, bes. Neigung zu auswärtigen Eroberungen (Plut. Per. 21). b) Angriffe der zu Ausfällen bestimmten Soldaten (Thuc. 4, 127).

ἔκ-δρομος, ὁ, Tirailleur.

ἐκ-δύνω u. **ἐκ-δύω,** Aor. 1. ἐξέδῦσα, Aor. 2. ἐξέδῦν, Optat. ἐκδῦμεν st. ἐκδυίμεν = ἐκδυίημεν, 1) trans. (im Fut. u. Aor. 1.) ausziehen, τινά τι jmdm etwas. 2) Med. mit Aor. 2. act. a) sich (*sibi*) etwas ausziehen, ablegen, τί, auch im übertr. Sinne: die Hoffart. b) intr. sich herausziehen, herausschlüpfen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, übertr. sich entziehen, entgehen, entkommen, τί u. τινός einem Unheil. Dav.

ἔκδυσις, εως, ion. ιος, ἡ, a) ion. das Herauskriechen, τὴν ἔκδ. ποιεῖσθαι herauskriechen. b) Entkommen, ἔκ τινος oder mit folgend. Inf. und μή. c) ion. Ausgang, Gegensatz von ἔσοδος.

ἐκ-δωριόομαι, Perf. pass. ἐκδεδωριέωνται (wenn nicht -ωνται zu lesen), ion. ganz zum Dorier werden.

ἐκεῖ, Adv. 1) lokal: *ibi*, dort, daselbst, mit Artik. dortig, jener, τἀκεῖ die dortige Gegend, aber auch die dortigen Angelegenheiten, Verhandlungen, überh. das Dortige, dort. Im bes.: in jener Welt. 2) scheinbar = ἐκεῖσε dorthin, auch in jener Welt, u. ähnl. 3) temporal: *tum*, damals. 4) übertr. in jenem Falle, *ea in re*. Mit Krasis κἀκεῖ = καὶ ἐκεῖ auch damals, u. ähnlich.

ἐκεῖθεν, ep. u. ion. κεῖθεν, Adv. 1) lokal: *illinc*, von dort, von jener Seite, τἀκεῖθεν das von jenem, auch von jenem Manne; bei den Verbis der Bewegung scheinbar statt ἐκεῖ, so κομιοῦντας τὰς ἐκεῖθεν ναῦς um die dortigen S. zu holen, τοὐκεῖθεν (= τὸ ἐκεῖθεν) ἄλσους τοῦδε jenseits dieses Hains, eigentl. der von jener Seite dieses Hains hersehende (d. h. jenseits liegende) Teil. Oft mit dem Art. nach unserer Ausdrucksweise der dortige, u. τἀκεῖθεν von dort, dort. 2) temporal: von damals, aus jenen Zeiten. 3) kausal: daraus, dadurch.

ἐκεῖθι, ion. ep. u. poet., ep. u. ion. κεῖθι = ἐκεῖ.

ἐκεῖνος, η, ο, ion. u. poet. κεῖνος, Krasis, κἀκεῖνος st. καὶ ἐκ., Pron. demonstr. *ille*, jener, der dort, als Adj. meist vor einem Subst. mit dem Artikel. Indem es aber überh. das, was man in der Rede besonders vor Augen hat, oder das dem Angeredeten oder sonst Bekannte bezeichnet, kann es auch das nächst Vorhergehende bezeichnen, um es hervorzuheben. Es steht dah. auch vor dem Relat. für solche od. dieselben, die, od. vor dem folg. Inf. und Nebens. mit ὅτι, εἰ od. indir. Fragesätzen. Bisweilen steht es nach Subst. in einem u. demselben Satze, um diese hervorzuheben, od. auch Relat. od. für αὐτός, od. mit οὗτος verbunden, z. B. τοῦτ' ἐκεῖνο das ist eben jenes Wohlbekannte, od. das, was ich sagen will, u. δεικτικῶς: κεῖνος ὅδε jener dort, wie es auch ohne ὅδε bisw. steht. Weil es aber das Abwesende bezeichnet, so heifsen die Verstorbenen ἐκεῖνοι und das Übersinnliche im Gegens. zum Sinnlichen ἐκεῖνα. Elliptisch steht es in ἀλλ' ἐκεῖνο doch das noch (will ich sagen). Adv. μετ' ἐκεῖνα darnach, nachher, ἐπ' ἐκεῖνά τινος jenseits von etwas. Reine Advv. sind 1) ἐκείνῃ, ep. κείνῃ, u. -η, *illâ*, a) dort, an jener Stelle, mit dem Artikel die dortigen. b) auf jene Weise, so. 2) ἐκείνως u. κείνως, auf die Art, auf folgende Weise, in jenem Falle.

ἐκεινοσί, verstärktes ἐκεῖνος, jener dort.

ἐκεῖ-σε, ep. ion. u. poet. κεῖσε, dorthin, dahin, darauf, abs. und mit Gen. zu dem Punkte von etwas, auch mit dem Artikel.

ἐκέκαστο, s. καίνυμαι. **ἐκέκλετο,** s. κέλομαι.

ἐκεχειρία, ἡ (ἔχω, χείρ), a) Einstellung der Feindseligkeiten, Waffenstillstand, abs. und πρός τινα, ἐκεχειρίαν ἄγειν Waffenruhe halten. b) auch die Waffenruhe während der Festzeit, dah. Ferienzeit.

ἐκ-ζέω, Aor. -έζεσα, 1) trans. poet. aufkochen, aufregen. 2) intr. ion. mit εὐλέων, von Würmern aufschwellen, wimmeln.

ἐκ-ζητέω, N. T. aufspüren, rächen.

ἐκ-ζωπυρέω, sp. wieder anfachen.

ἔκηα, s. καίω. [Fernschüsse.

ἐκηβολίη, ἡ, ep. Ferntreffkunst, im Plur.

ἑκη-βόλος, dor. **ἑκα-βόλος,** 2. (ἑκάς, βάλλω) ep. poet. u. sp. weitschiefsend. Subst. ὁ ἑκ. der Ferntreffer, Beiw. Apollons.

ἕκηλος, ep. u. poet., und **εὔκηλος,** 2. (St. Ϝεκ in ἑκών, ἕκητι), ep. u. poet. a) ruhig, sorglos. b) ungestört, ungehindert, müfsig. Als Adv. ἕκηλα.

ἕκητι, ep.; **ἕκᾱτι,** dor. u. att. (poet.) (Wurz. Ϝεκ, s. ἑκών), Präp. hinter d. Gen., nach dem Willen, = vermöge, kraft.

ἐκ-θαμβέομαι, N. T. sich entsetzen, sehr staunen.

ἔκ-θαμβος, 2. N. T. ganz erstaunt.

ἐκ-θαμνίζω, poet. mit dem Stamm ausrotten.

ἐκ-θαρρέω, sp. sehr ermutigt werden, τινί durch od. über etwas.

ἐκ-θεάομαι, Dep. med. poet. ganz sehen, τί.

ἐκ-θειάζω, sp. zu einem Gotte machen.

ἐκ-θεραπεύω, durch besondere Aufmerksamkeit zum Freunde machen.

ἔκθεσις, εως, ἡ (ἐκτίθημι), ion. poet. u. sp. Aussetzung eines Kindes.

ἔκ-θετος, 2. poet. u. N. T. ausgesetzt.

ἔκ-θεσμος, 2. sp. unsittlich, greulich.

ἐκ-θέω, herausstürzen (herausfliegen), einen Ausfall machen (um anzugreifen).

ἐκ-θηλύνω, Perf. pass. ἐκτεθηλυμένος, sp. ganz weibisch machen.

ἐκ-θηράομαι, sp. und [τινά.

ἐκ-θηρεύω, ion. u. sp. aufjagen, wegfangen,

ἐκ-θηριόω, poet. zum wilden Tiere machen.

ἐκ-θλίβω [ῑ], Aor. pass. Konj. θλιβῇ, heraus-, wegdrücken, -drängen.

ἐκ-θνῄσκω, ep. poet. u. sp., Aor. 2. ep. ἔκθανον, st. ἐξέθανον, ersterben, ohnmächtig werden, ὑπὸ δέους sich zu Tode fürchten vor τινά, u. hyperbol. γέλῳ vor Lachen, sich halb tot lachen.

ἐκ-θοινάομαι, poet. ausfressen.

ἐκ-θρῴσκω, ep. u. poet., Aor. 2. ἐξέθορον, ep. ἔκθορον (auch in tmesi), heraus- od. hervorspringen, τινός aus od. von etwas, doch auch ἔξω στηθέων, nämlich κραδίη, d. h. das Herz will mir aus der Brust herausspringen, so heftig schlägt es, und mit ἀφορμός τινος sich aus der Gemarkung eines Landes eilig fortmachen.

ἐκ-θυμιάω, poet. räuchern.
ἔκ-θυμος, 2. Adv. **-ύμως,** poet. u. sp. a) von Mut beseelt, tapfer. b) Adv. leidenschaftlich, hitzig.
ἐκ-θύω, 1) Akt. poet. zur Sühne hinopfern. 2) Med. poet. u. sp. sich (*sibi*) durch ein Opfer versöhnen, sich von einer Blutschuld (ἄγος) entsühnen, doch auch **ὑπέρ τινος** für einen ein Sühnopfer darbringen, um ein Unglück von ihm abzuwenden.
ἐκ-καθαίρω, ausreinigen, säubern, blank putzen; übertr. läutern, aber auch wegputzen, ausrotten, **τινά.**
ἐκ-καθεύδω, draufsen schlafen.
ἐκ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl. sechzehn, dann überh. für eine unbestimmte Zahl.
ἐκκαιδεκά-δωρος, 2. (**δῶρον**) ep. sechzehn Hand breit.
ἐκκαιδεκά-πηχυς, υ, sechzehnellig.
ἐκκαιδεκ-έτης, ου, ὁ, sechzehnjährig.
ἐκκαιδεκ-ήρης, 2. sp. mit sechzehn Ruderbänken.
ἐκ-καίω, att. **ἐκκάω,** Aor. part. poet. **-κέας,** Perf. pass. **κέκαυμαι,** Fut. **καυθήσομαι,** 1) ausbrennen, d. i. mit glühendem Eisen ausstechen, und so im Pass. **ἐκκάεσθαι τοὺς ὀφθαλμούς.** 2) anbrennen, in Brand stecken, **τί,** übertr. etwas anfachen, anfeuern, geneigt machen, **τινὰ πρός τινα.** Im Pass. in Hitze geraten.
ἐκκακέω (**κακός**), N. T. nachlässig werden.
ἐκ-καλέω (auch in tmesi), 1) Akt. a) herausrufen, **τινά,** abs. u. **τινός** aus etwas. b) übertr. aufregen, **τινά,** u. zwar **πρός τι** zu etwas, u. **τινί** durch etwas. 2) Med. a) zu sich herausrufen, b) durch sich hervorrufen, auffordern, **τί** zu etwas, und zugleich mit Infin. als näherer Bestimmung dazu; überh. hervorlocken, aufregen, aufrütteln.
ἐκ-καλύπτω (auch in tmesi), 1) Akt. enthüllen, aufdecken, **τί** u. **τινά,** z. B. **ἀσπίδας,** d. h. den Überzug wegnehmen (versch. Lesart); in eigentl. Sinne u. übertr. 2) Med. ep. sich enthüllen, sich aufdecken.
ἐκ-κάμνω, ermatten, müde, stumpf werden, **τινί** von etwas, **τί** einer Sache, **πρός τι** zu etwas Kraft u. Lust verlieren, auch mit hinzugef. **ταῖς γνώμαις,** u. zwar **ὑπό τινος** durch etwas.
ἐκ-καρπίζομαι, poet. als Frucht treiben.
ἐκ-καρπόομαι, Med. die Früchte geniefsen. (Auch: Früchte für sich einsammeln, ausschöpfen.)
ἐκ-καταπάλλομαι, ep. Med., Aor. 2. **οὐρανοῦ ἐκκατέπαλτο,** sie schwang sich vom Himmel herab, oder **ἐκ κ.**
ἐκ-κατεῖδον, ep. Aor. 2., **Περγάμου ἐκκατιδών** von Perg. herabsehend, oder **ἐκ κ.**
ἐκ-καυχάομαι, poet. herausprahlen, mit folg. [Infin.
ἐκ-κάω, s. **ἐκκαίω.**
ἔκ-κειμαι, frei daliegen, auch blofs gelegt werden, im bes. von Kindern: ausgesetzt sein.
ἐκ-κενόω, ausleeren, entvölkern. (Auch ausladen.)
ἐκ-κεντέω, N. T. durchbohren.
ἐκ-κεχυμένως, Adv. part. perf. pass. von **ἐκχέω,** ausgegossen, ausführlich.
ἐκ-κηραίνω, poet. austilgen.
ἐκ-κηρύσσω, att. **-ττω,** 1) poet. öffentlich ausrufen od. befehlen lassen, mit folg. **μή** und Inf. mit und ohne **τό.** 2) im bes. einen durch den Herold öffentlich ausweisen lassen, überh. des Landes verweisen, abs. od. **ἐκ τινος** od. mit Ortsadverbien.
ἐκ-κινέω, poet. aufregen, aufrütteln, aufscheuchen, **τινά** u. **τί,** u. zwar **ἀπό τινος** einen von einer Seite her aufregen, d. i. einem etwas aufregen, übertr. ein Wort ausstofsen.
ἐκ-κίω (in tmesi), ep. herausgehen.
ἐκ-κλάζω, poet. ertönen lassen.
ἐκ-κλάω, abbrechen, zerbrechen.
ἐκ-κλείω, ion. **-ηίω,** ausschliefsen, **τινός** aus etwas, überh. verhindern, hemmen, abs. oder **τινί** durch etwas.
ἐκ-κλέπτω, 1) wegstehlen, entführen, einem heimlich forthelfen, listig entreifsen, **τινά** u. **τί,** oft mit hinzugef. **τινός** od. **ἐκ τινος** aus etwas. 2) um etwas bringen, etwas verheimlichen, einen (**τινά**) berücken, **τινί** durch etwas.
ἐκ-κληίω, s. **ἐκκλείω.**
ἐκκλησία, ἡ (**ἔκκλητος**), 1) die Volksversammlung, d. h. die durch den Herold zusammenberufenen Bürger in Freistaaten, dann überh. eine zusammenberufene Versammlung, auch der Soldaten, **ἐν ἐκκλησίᾳ** u. **ἐπ' ἐκκλησίας** in einer Versammlung; **σύγκλητος** hiefs sie, wenn sie eine aufserordentlich zusammenberufene war; **κυρία** die regelmäfsige. Man sagte: **ἐκκλησίαν ἔχειν, ποιεῖν, συνάγειν, συλλέγειν, ἀθροίζειν, πληροῦν** sie zustande bringen, halten, **διαλύειν** u. **ἀφιέναι** sie entlassen, **γίγνεται, καθίσταται** sie wird gehalten, **περί τινος.** Auch bedeutet es die Versammelten. 2) das Versammlungszimmer, Divan. (Im N. T. die Gemeinde, Kirche.) Dav.
ἐκκλησιάζω, augm. **ἐξεκλ.** u. **ἠκκλ.,** a) eine Versammlung berufen od. halten. b) die Volksversammlung besuchen, in einer Versammlung beraten, verhandeln, abs. od. **περί τινος** über etwas, u. **τί** etwas. Dav.
ἐκκλησιαστής, οῦ, ὁ, Teilnehmer an der Volksversammlung.
ἔκκλητος, 2. (**ἐκκαλέω**) aufgerufen, **οἱ -οι,** Mitglieder eines Volksausschusses.
ἐκ-κλίνω [ῑ], 1) trans. ausbiegen, abbiegen, wegwenden, **τὶ ἀπό τινος.** 2) intr. sich wegwenden, sich zurückziehen, abs. u. **πρός τι,** auch **τινά** vor einem, einem ausweichen. Übertr. abweichen von der frühern Lebensart, sich zum Schlechten neigen, sinken.
ἐκ-κλύζω, ausspülen.
ἐκ-κναίω, buk. aufreiben.
ἐκ-κνάω, ion. auskratzen.
ἐκ-κολάπτω, wegmeifseln, d. h. mit dem Meifsel entfernen, abs. u. **ἀπό τινος.**
ἐκ-κολυμβάω, poet. u. sp. herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen.
ἐκκομιδή, ἡ, ion. u. sp. die Hinausschaffung, Rettung, Bestattung. Von
ἐκ-κομίζω, 1) Akt. u. Pass. a) heraus- oder hinausschaffen, fortbringen, in Sicherheit bringen, **τινός** u. **ἐκ τινος** aus etwas, **ἐς τι** od. **δεῦρο** wohin. Pass. sich flüchten. b) im bes. einen Toten hinaustragen, begraben. 2) Med. a) das Seinige fortschaffen, retten, abs. u. **τί,**

ἔς τινα zu einem. b) für sich davon tragen, sich etwas sichern. (Poet. auch: bis zu Ende ertragen.)

ἐκ-κομπάζω, poet. sich rühmen, *κατά τι* wegen etwas.

ἐκ-κομψεύομαι, poet. witzig darstellen.

ἐκκοπή, ἡ, sp. das Ausschneiden.

ἐκ-κόπτω, 1) aushauen, ausschlagen, umhauen, übertr. *deleo*. Im bes. die Thüre einschlagen, das Haus erbrechen. 2) heraushauen, heraustreiben, gewaltsam vertreiben, *τινά* od. *τί*, u. *τινός* aus etwas.

ἐκ-κουφίζω, sp. a) erheben, b) erleichtern.

ἐκ-κράζω, sp. aufschreien.

ἐκ-κρέμαμαι, an etwas hängen, (ἐκ) *τινος*.

ἐκ-κρεμάννυμι, Med. sich an etwas hängen, anklammern, sich halten, *τινός* an jmdn, *κατά τι* an etwas.

ἐκ-κρήμναμαι, poet. = *ἐκκρεμάννυμαι*.

ἐκ-κρίνω [ῑ], Adj. verb. *ἐκκριτέον*, 1) auswählen, auslegen. 2) a) aussondern, absondern; b) ausstofsen. Dav.

ἔκκριτος, 2. auserwählt, vorzüglich.

ἔκκρουστος, 2. poet. von getriebener Arbeit. V.

ἐκ-κρούω, herausschlagen, herabdrängen, forttreiben, abweisen, wegdrängen, hinhalten, *ἑαυτόν τινος* von etwas abkommen, *τοὺς λόγους* sie vereiteln.

ἐκ-κυβιστάω, sich kopfüber hinausstürzen, bei Xen. von einem Tänzer, näml. aus dem Kreise, worin er sich gedreht hatte.

ἐκ-κυλίνδομαι, poet., und **ἐκκυλίομαι,** ep. u. poet., Pass. fut. *κυλισθήσομαι*, Aor. *ἐκυλίσθη*, sich herauswälzen, herausstürzen, *τινός* u. *ἐκ τινος* aus etwas, übertr. in etwas (*εἴς τι*) heraustaumeln, z. B. *εἰς ἔρωτας* (verd. Lesart).

ἐκ-κυμαίνω, herauswogen, übertr. im Marschieren über die Linie hinauskommen, so dafs dieselbe eine Beugung bekommt, u. die andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen.

ἐκ-κυνηγετέω, poet. jagen, verfolgen.

ἐκ-κωμάζω, poet. mit Umgestüm ausziehen.

ἐκ-κωφέω (poet.) u. *-όω*, übertäuben.

ἐκ-λαγχάνω, poet. (vom Schicksal) erlangen od. erhalten; *τί*.

ἐκ-λαλέω, ausschwatzen, *τί*.

ἐκ-λαμβάνω, herausnehmen, d. i. a) (bedungene Arbeit) übernehmen. b) in Empfang nehmen, bekommen. c) sp. aus der Erscheinung abnehmen, deuten.

ἐκ-λάμπω, hervorleuchten, hervorstrahlen, überh. sich zeigen, *ἐπί τινι* bei etwas.

ἐκ-λανθάνω, ep. Aor. 2. redupl. *ἐκλέλαθον*, Perf. med. *ἐκλέλησμαι*, und ep. *ἐκληθάνω* (dies in tmesi), 1) Akt. ep. ganz vergessen machen oder vergessen lassen, *τινά τι*. 2) Med. vergessen, *τινός* od. mit Inf., seltener *τί*.

ἐκ-λαπάζω, poet. herauswerfen.

ἐκ-λεαίνω, ausglätten.

ἐκ-λέγω, Aor. pass. *ἐκλεχθῆναι*, Xen. Mem. 3, 5, 2, Adj. verb. *ἐκλεκτέος*, 1) Akt. a) auslesen, auswählen, herausnehmen, *τινά*, *τί* od. mit Gen. part., *ἐκ τινος* aus etwas. b) von jmdm (*παρά τινος*) einfordern, Geld eintreiben, Abgaben erheben. 2) Med. für sich auslesen, *τινός* u. *ἐκ τινος* aus etwas, überh. = Akt. herausnehmen (eintreiben).

ἐκλειπτικός, 3. sp. zur Sonnen- od. Mondfinsternis gehörig.

ἐκ-λείπω, poet. Nebenform *ἐκλιμπάνω*, 1) trans. aus-, weg-, unter-, verlassen, aufgeben, *τί*, u. auch *εἴς τι* d. i. verlassen u. wohin gehen od. fliehen, sich einer Sache entziehen, sie nicht halten, z. B. das Beschworene, den Eid brechen. 2) intr. nachlassen, aufhören, ausgehen, überschlagen werden, *θρόνον ἐκλελοιπότα* den seines Schmucks beraubten; weggehen, vergehen, verschwinden, dahinschwinden, ohnmächtig werden, sterben, ausbleiben, z. B. von der Sonne und dem Monde: sich verfinstern; *τινί* einem, od. mit Part. *τιμῶσα* zu ehren aufhören. Dav.

ἔκλειψις, εως, ἡ, 1) trans. ion. das Verlassen, Entweichen, *τινός* jmds. 2) intr. das Ausbleiben, Verschwinden der Untergang, insbes. Sonnen- und Mondsfinsternis.

ἐκ-λεκτός, 3. auserlesen.

ἐκ-λελυμένως, Adv. ganz nachlässig.

ἔκλεο, s. *κλέω*.

ἐκ-κλέπω, ion. u. sp. ausbrüten.

ἐκ-λήγω, poet. ganz aufhören, mit Part.

ἐκ-ληθάνω, s. *ἐκλανθάνω*. Dav.

ἔκλησις, εως, ἡ, ep. gänzliches Vergessen.

ἐκ-λιμπάνω, s. *ἐκλείπω*.

ἐκ-λιπαίνομαι, sp. fett werden.

ἐκ-λιπαρέω, sp. durch Bitten bewegen, *τινά* mit folg. Inf.

ἐκλιπής, 2. (*ἐκλείπω*), ausgelassen, fehlend, übergangen, *τινί* von einem. Subst. *ἐκλιπές τι τοῦ ἡλίου* eine partiale Sonnenfinsternis, auch *τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπές* eine fast totale Mondfinsternis. Sonst heifst *τὸ ἐκλιπές* überh. die Lücke, die Unterbrechung, und das Unterlassen einer Handlung, die Lässigkeit.

ἐκ-λογή, ἡ, die Auswahl.

ἐκ-λογίζομαι, Dep. med. ausrechnen, erwägen, überlegen, abs. od. *τί* u. *περί τινος* od. mit relat. Nebens. Dav.

ἐκλογισμός, ὁ, sp. die Schätzung, Berechnung.

ἐκ-λοχεύω u. Med. *-ομαι*, poet. ausgebären.

ἔκλυσις, εως, ἡ (*-λύω*), Erlösung, Befreiung, *τινός* von etwas; auch Entkräftung.

ἐκλυτήριος, 2. poet. zur Erlösung dienlich, *τὶ ἐκλυτήριόν τινι* ein Rettungsmittel für jmdn. Von

ἔκλυτος, 2., Adv. *-ύτως*, poet. u. sp. lose, leicht. Von

ἐκ-λύω u. Med. *-ομαι*, *solvo*, auslösen, erlösen, *τινά* (ἐκ) *τινος* einen von etwas. Im bes. a) entfesseln, auflösen, d. h. öffnen, z. B. den Mund. b) entfernen, fortschaffen, beseitigen, bezahlen, aufheben, ein Ende machen, einstellen, *τινά* u. *τί*, u. mit *φόβοισι* aus Furcht. c) schlaff machen, entnerven, entkräften, *τινά*, und zwar *πρός τι* zu etwas, durch Erschlaffung stören, verstimmen, bes. im Pass. erlahmen, verzagen N. T., *ἐκλελυμένος*, durch Weichlichkeit erschlafft, *ἐκλυθείς* kraftlos, schlaff.

ἐκ-λωβάομαι, poet. Pass. mit *τί*, eine Schmach erleiden.

ἐκ-λωπίζω, poet. (in tmesi) entblöfsen.

ἐκ-μαίνω, 1) Akt. poet. in Wut, Leidenschaft versetzen, reizen, brachyl. *τινὰ δωμάτων*,

eigtl. einen in Wut versetzen, dafs er sich aus dem Hause stürzt, od. *τί* etwas entzünden. 2) Pass. ion. u. sp. in Leidenschaft entbrennen, in Hitze geraten, sei es vom Weine, sei es vom Zorn, *ὑπ' ὀργῆς*, und auch *εἴς τινά τι* gegen einen aus Raserei etwas thun.

ἔκμακτρον, *τὸ* (*ἐκμάσσω*), poet. der Abdruck.

ἐκ-μανθάνω, a) von Grund aus oder genau lernen, erfahren. b) auswendig lernen, sich einprägen. c) erforschen, untersuchen, aufspüren, im Prät. genau wissen, abs. od. von jem. (*παρά*) *τινος*, od. auch mit folg. relat. Nebens., indir. Frages. od. *ὡς*, *εἰ*, und dies auch so, dafs das Subj. des Nebens. Obj. des Haupts. wird.

ἐκ-μαραίνω, buk. verwelken lassen.

ἐκ-μαργόω, Part. = *ἐκμαίνω*.

ἐκ-μαρτυρέω, bezeugen.

ἐκ-μάσσω, Aor. pass. *μαγῇ*, 1) Akt. poet. u. sp. abwischen, *τινί* an etwas, *ἐπί τινι* zu etwas (auch abformen, Pass. perf. *ἐκμεμάχθαι τινός* ein Abbild jmds sein). 2) Med. sp. sich abformen, sich einprägen, *τί*.

ἐκ-ματεύω, poet. ausspähen.

ἐκ-μείρομαι, ep. Perf. *ἐξέμμορα*, auch *ἒξ ἐμμ.*, teilhaftig werden, *τινός*.

ἐκ-μελετάω, sorgfältig üben od. lernen.

ἐκ-μελής, 2. (*μέλος*) disharmonisch, übertrieben.

ἐκ-μετρέομαι, Med. sich od. für sich etwas ausmessen, den Mafsstab nach etwas (*τί*) nehmen; poet. *τὴν Κορινθίαν ἄστροις χθόνα*, d. h. nach den Sternen den Weg nach Korinth bemessen. Poet. im Akt. auch *χρόνον*, die Zeit hinbringen.

ἔκ-μηνος, 2. (*ἕξ*, *μήν*), poet. sechsmonatlich, halbjährig.

ἐκ-μηνύω, sp. verraten.

ἐκ-μηρύομαι, Med. sich heraus entwickeln, defilieren, einzeln herausgehen.

ἐκ-μιμέομαι, Dep. med. genau nachahmen, vollkommen ausdrücken, *τί*.

ἐκ-μισέω, sp. sehr hassen.

ἐκ-μισθόω, vermieten, verpachten.

ἐκ-μολεῖν u. ***ἔκμολε,*** ep. Aor. zu *-βλώσκω*, herausgehen.

ἐκ-μουσόω, poet. gründlich unterrichten, *τινά τι* jmdn in etwas.

ἐκ-μοχθέω, poet. auskämpfen, überstehen, *τί*; mühselig verfertigen, erwerben; sich herausarbeiten, vermeiden.

ἐκ-μυζάω, ep. u. sp. aussaugen.

ἐκ-μυκτηρίζω, N. T. verspotten.

ἐκ-νέμομαι, poet. Med. fut. *νεμεῖ* hinaussetzen, mit *πόδα ἄψορρον* den Schritt zurückwenden.

ἐκ-νευρίζω, die Sehnen ausschneiden, entnerven.

ἐκ-νεύω, poet. wegwinken, *τινά* mit folg. Inf. (Auch: ausbeugen, Ev. Joh. 5, 13 ausweichen; sich neigen.)

ἐκ-νέω, Aor. 1. *ἐξένευσα*, und sp. *ἐκνήχομαι*, heraus-, wegschwimmen, *ἐπί τι* nach etwas, *τινός* sich durch Schwimmen aus etwas retten, überh. entkommen, *εἴς τι*.

ἐκ-νήφω, *νήφω*, sp. wieder nüchtern werden; N. T. auch: nüchtern bleiben.

ἐκ-νήχομαι, sp. = *ἐκνέω*.

ἐκ-νίζω, Fut. *ἐκνίψω*, 1) Akt. abwaschen, übertr. reinigen, sühnen, *τινί* durch etwas. 2) Med. von sich abwaschen, *τί*; übertr. sich rein waschen von etwas.

ἐκ-νικάω, vollständig siegen, sich geltend machen; *τινί* für jmdn, *ἐπὶ τὸ μυθῶδες* zu fabelhaft übertriebener Bedeutung gelangt sein.

ἔκ-νομος, 2., Adv. *-όμως*, poet. u. sp. das Gesetz überschreitend, dah. ungerecht, ungesetzlich, freventlich, frevelhaft.

ἔκ-νους, 2. zsgz. aus *-οος*, sp. sinnlos.

ἑκοντί, sp. Adv. zu *ἑκών*, freiwillig.

ἑκούσιος, 3. u. 2., Adv. *-ίως* (*ἑκών*), freiwillig, von freien Stücken, durch eigene Schuld herbeigeführt, vorsätzlich. Subst. *τὸ ἑκ.*, der freie Wille, die Willigkeit. Adv. ist *ἐξ ἑκουσίας*, *καθ' ἑκουσίαν* = *ἑκουσίως*.

ἐκπαγλέομαι, nur im Part. praes., ion. u. poet. staunen, sich höchlich verwundern, abs. u. mit folg. *ὡς*. Von

ἔκ-παγλος, 2., Adv. *-άγλως* (*πάγος*, *πηγυλίς*), fast nur poet., erstaunlich, erschrecklich. Als Adv. auch Neutr. sing. u. plur., auch: erschrecklich, ohne mafsen, gewaltig.

ἐκ-παθής, 2. (*πάθος*) sp. ganz leidenschaftlich, *πρός τι*; Aesch. Cho. 672 = 691 nur Konjektur: heftig.

ἐκπαίδευμα, *τὸ*, poet. der Zögling. Von

ἐκ-παιδεύω, ausbilden.

ἐκ-παιφάσσω, ep. hervorstrahlen.

ἐκ-παίω, poet. herausstürzen, *τινός* aus etwas; Med. ep. sich durchschlagen.

ἔκ-παλαι, Adv., sp. seit od. vor langer Zeit.

ἐκπαλής, 2. sp. ausgesprungen, ausgerenkt. Von

ἐκ-πάλλομαι, Med. ep. u. nur synk. Aor. 2. *ἔκπαλτο*, sich herausschwingen, herausspritzen, *τινός* aus etwas.

ἐκ-πατάσσω, poet. herausstofsen, ep. *φρένας ἐκπεπαταγμένος*, sinnlos.

ἐκπάτιος, 2. (*πάτος*) poet. vom Wege ab, aufserordentlich, ungeheuer.

ἐκ-παύομαι, Med. ganz aufhören. (Poet. auch Akt. gänzlich ruhen lassen.)

ἐκ-πείθω, poet. u. sp. bereden etwas zu thun, *τινά* allein od. mit Inf. (auch blofs jmdn gewinnen, *τινά*).

ἐκ-πειράζω, N. T. (*τινά*) auf die Probe stellen.

ἐκ-πειράομαι, Med. mit Aor. pass., ion. u. poet. auf die Probe stellen, *τινός* einen.

ἐκ-πέλει, poet. Impers. es pafst, frommt.

ἐκ-πέμπω, 1) Akt. entsenden, heraussenden, herausgehen heifsen, entlassen, fortschicken, *τινά*, herauswerfen, *τί*, ausführen, zuführen, u. zwar *τινός* aus etwas, *ἐς*, *πρός*, *παρά*, *ἐπί*, *ὥς τινα* zu einem, *ἐς*, *ἐπί*, *κατά τι*, *ἐπί τινι* zu etwas, zu einem Zweck, *ἔς τι* in etwas, in ein Land, zu etwas, zu einer Behörde. Im bes. a) *γυναῖκα* ein Weib verstofsen. b) im Pass. entlassen, enthoben werden, d. i. sterben. c) herausbringen, herausführen, herausgeleiten. 2) Med. a) von sich entlassen od. wegschicken. b) ep. = Akt. entsenden, herausgehen heifsen, hinausjagen, fortjagen, mit u. ohne *φυγάδα*, *τινός* aus etwas.

ἔκπεμψις, *εως*, *ἡ*, die Aussendung.

ἐκπεπταμένως, Adv. vom Part. perf. pass. von *ἐκπετάννυμι*, eigentl. ausgebreitet, übertr. übermäfsig.

ἐκ-περαίνω, ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchsetzen; Pass. in Erfüllung gehen.

ἐκπέραμα, τὸ, poet. das Herauskommen. Von

ἐκ-περάω, hindurchdringen, durchfahren, *τί* etwas. Poet. auch: hinaufsteigen, herausgehen.

ἐκ-πέρθω, ep. u. poet. a) gänzlich zerstören, übertr. in den Staub werfen, verwüsten, *τινά* u. *τί.* b) ausplündern, bei der Verwüstung herausholen, rauben.

ἐκ-περίειμι, sp. und

ἐκ-περιέρχομαι, sp. von einem Orte aus herumgehen, *τί* od. *τινά* um eine Gegend od. ihre Bewohner, *διά τινος* durch ein Land, dah. von leblosen Dingen: sich um etwas herumziehen.

ἐκ-περιπλέω, sp. von einem Orte aus etwas (*τί*) umschiffen.

ἐκπερισσῶς Adv. desto besser, N. T.

ἐκ-πετάννῡμι, poet. u. sp. Fut. *ἐκπετάσω,* Perf. pass. *ἐκπέπταμαι* u. poet. *ἐκπεπέτασται, ἐκπετασθείς,* ausbreiten, ausspannen.

ἐκ-πέτομαι, sp. herausfliegen.

ἐκ-πεύθομαι, poet. ausforschen.

ἐκ-πηδάω, ion. *-έω,* heraus-, hervor-, hinausspringen, emporfahren, herabspringen, einen Ausfall machen, hinauseilen, *πρός τινα, ἔς τι.* Davon

ἐκπήδημα, τὸ, poet. das Herausspringen.

ἐκ-πίδύομαι, poet. hervorsprudeln.

ἐκ-πιέζω, sp. herausdrücken.

ἐκ-πίμπλημι, ausfüllen, erfüllen, übertr. a) vollzählig, voll machen, ergänzen, b) sättigen, befriedigen, in Erfüllung gehen lassen, abbüßsen, erfüllen, vollkommen leisten, abzahlen, bestehen, *ἐνιαυτόν, δρόμους, κίνδυνον.* Im Pass. satt werden, *τινί* einer Sache.

ἐκ-πίνω [ῐ], Fut. *ἐκπίομαι,* Aor. 2. ep. *ἔκπιον* st. *ἐξέπιον,* Perf. *ἐκπέπωκα,* Perf. pass. *ἐκπέποται,* Aor. *-ποθέντ'* (auch in tmesi), austrinken, ausleeren, ausschlürfen, aussaugen, *τί* u. *τινά.* [verkaufen.

ἐκ-πιπράσκω, Perf. pass. *ἐκπέπραται,* aus-

ἐκ-πίπτω, Fut. *-πεσοῦμαι,* Aor. *ἐξέπεσον,* Perf. *ἐκπέπτωκα,* 1) herausfallen, herabfallen, *τινός* von od. aus etwas, ähnl. von Bäumen: herausgefallen sein, am Boden liegen, vom Flusse: sich ergiefsen, mit u. ohne *εἴς τι,* dah. auch von Worten, einem Gerüchte: entfallen, in der Rede stecken bleiben, od. sich verbreiten, abs. u. *εἴς τι;* von Sachen: ausfallen, den Ausgang nehmen, ausschlagen, sich enden, *πρός τι* in etwas. Übertr. aus dem Besitz von etwas, um etwas, (*ἐκ*) *τινος* kommen, etwas aufgeben müssen, herauskommen, verschwinden, aus etwas (*τινός*) herausgejagt, getrieben, geworfen werden, abs. *οἱ ἐκπεπτωκότες* die Vertriebenen (*exules*), od. mit *ἐκ τῆς πόλεως* u. *ἀπό τινος εἴς τι;* auch von Schiffenden: verschlagen werden, aus dem rechten Kurse kommen od. durch Schiffbruch ans Land geworfen werden, stranden, antreiben, abs. u. *παρὰ τὴν θάλασσαν* od. *πρός τι,* u. so auch von Reisenden, Marschierenden überh.: *ἐκ τῆς ὁδοῦ,* od. von Bewerbern, Schauspielern, Rednern: durchfallen, auch bei der Abstimmung in der Minorität bleiben, von Herrschern: *τῆς ἀρχῆς,* vom Throne gestofsen werden, (*ἐκ*) *τινος* vom Staatsruder, von einem Amte entfernt werden, ähnl. mit Part. u. abs. mit zu ergänzendem *τοῦ ἐπιχειρήματος* unglücklich sein mit etwas, bezwungen werden, fallen. Konstr. mit *τινί* durch etwas, *ὑπό* und *πρός τινος* von jmdm. 2) ausfallen, sich herausstürzen, einen Ausfall machen, hervorbrechen, sich herauswerfen, *ἔκ τινος,* u. in prägnanter Bdtg *ἔς τι* herausstürzen u. wohin eilen, *Ἀθήναζε* sich nach Athen flüchten, *πρός τινα* zu einem heranstürzen, und vom Flusse abs. austreten u. mit *εἴς τι* sich ergiefsen.

ἐκ-πίτνω, poet. = *ἐκπίπτω.*

ἔκ-πλεθρος, 2. poet. sechs Plethra, also ein Stadion lang.

ἐκ-πλέω, Fut. *-πλευσοῦμαι,* ion. *ἐκπλώω,* ausschiffen, absegeln, in See gehen, auslaufen, fortschiffen, *τῇ νηί;* hinausschwimmen, abs. od. (*ἐκ*) *τινος* von etwas weg, auch *ἔξω τινός* aus etwas heraus, und *εἰς* od. *πρός τι* wohin, *ἐπί τι* od. *τινα* gegen jmdn od. etwas, *ἐπί* u. *κατά τι* aber auch: auf etwas, zu einem Vorhaben, *ἐπὶ κέρως* in langem Zuge, *ἐκπλ. ἔξω τι* über einen Ort hinaus, und so auch ohne *ἔξω, τὰς τῶν πολεμίων ναῦς,* aus dem Bereich der feindlichen Schiffe hinaus, wo *ἐκπλ.* soviel ist als *ἐκπλεύσαντα διαφυγεῖν.* Übertr. ion. *τῶν φρενῶν, ἐκ τοῦ νόου* von Sinnen kommen.

ἔκ-πλεως, ων, att. Neutr. plur. *ἔκπλεω* u. *ἔκπλεα,* ausgefüllt, voll, vollständig, reichlich.

ἐκ-πλήγνῡμι u. **ἐκπλήσσω,** att. **-ττω,** Aor. 2. *ἐξεπλάγην* [ᾰ], ep. *ἐκπλήγην,* 3. Pers. plur. ep. *ἔκπληγεν* st. *ἐξεπλάγησαν* (oft in tmesi), herausschlagen, vertreiben, verscheuchen, *τί* od. *τινά;* betäuben, *τινά,* auch mit folg. Inf. Im Pass. betäubt werden, aufser sich geraten, vor Schrecken aufser sich sein, bethört, verblüfft sein, sich entsetzen, erstaunen; *φρένας, θυμόν* im Herzen; *ὑπό τινι, ἐπί τινι, διά, κατά, πρός τι, τινί* u. *τί* über, bei, wegen, von etwas, *τινά* vor jmdm erschrecken, ihn fürchten, aber *τινί* u. *πρός τι* auch hingerissen werden zu etwas. Abs. *ἐκπλαγείς* erschreckt, verdutzt, *ἐκπεπληγμένος φόβος* tolle Furcht. Dazu [tend.

ἐκπληκτικός, 3., Adv. **-ῶς,** Bestürzung verbrei-

ἔκπληξις, εως, ἡ, Erschütterung, dah. Bestürzung, Schreck, *τινός* vor jmdm, Staunen, Ehrfurcht, Hochachtung, *ἔκπληξιν ἔχειν* bestürzt gemacht sein, *ἔκ. πρός τι* sinnloser Schreck vor etwas.

ἐκ-πληρόω = *ἐκπίμπλημι,* voll machen, übertr. a) befriedigen, b) vollzählig machen, *ἔς τι* bis auf eine Zahl, *δέκατον ὄχον* die Zehnzahl der Wagen voll machen. Dav.

ἐκπλήρωσις, ἡ, sp. die Vollendung.

ἐκ-πλήσσω, -ττω, s. *ἐκπλήγνυμι.*

ἔκπλους, zsgz. aus *-οος, ὁ* (*-πλέω*), a) das Auslaufen der Schiffe, die Ausfahrt, der Abzug, *ἔκ τινος* von wo, z. B. das Hinausfahren aus dem Flusse in die See, auch *ὁ ἔξω ἐκπλ.* genannt, der Seezug, *ἔκπλουν ποιεῖσθαι* auslaufen. b) der Ort der Ausfahrt.

ἐκ-κλύνω, herauswaschen, τί etwas. Dav.
ἔκκλῦτος, 2. ausgewaschen, gesühnt.
ἐκ-πλώω, ion. = ἐκπλέω, w. s.
ἐκ-πνέω, 1) aushauchen, vom Atem: ausströmen, auch im Pass. Im bes. a) ausatmen, mit u. ohne τὸν βίον sterben, ὑπό τινος. b) ausstoſsen, τὸν θυμόν Ausbrüche des Zorns. 2) daherwehen, daherbrausen, blasen, (ἔκ) τινος aus etwas. Dav.
ἐκπνοή, ἡ, das Ausatmen.
ἔκ-πνους, 2. sp. atemlos.
ἐκ-ποδών, Adv. = ἐκ ποδῶν, aus dem Wege, fort, fern, τινί u. τινός, ἐκπ. εἶναι oder γίγνεσθαι wovon entfernt sein, einer Sache (τινί) aus dem Wege gehen, sich entfernen, weg oder entfernt sein, aus dem Wege geschafft sein, nicht hinderlich sein, ἐκπ. ποιεῖσθαι aus dem Wege räumen, entfernen, beiseite bringen, verstecken, töten.
ἐκ-ποιέω, ion. fertig machen, ausbauen. Dav.
ἐκποίησις, ιος, ἡ, ion. die Entäuſserung; die Samenergieſsung.
ἐκπολεμέω u. **-όω,** Krieg beginnen, in Krieg verwickeln, zum Feinde machen, verfeinden, τί od. τινά, u. zwar τινί od. πρός τινα mit einem. Pass. sich verfeinden, Feind werden. Davon
ἐκπολέμωσις, ἡ, sp. die Verfeindung.
ἐκ-πολιορκέω, eine belagerte Stadt erobern, einen Belagerten zur Übergabe zwingen, durch eine Belagerung vertreiben, τί u. τινὰ ἔκ τινος, überh. bezwingen.
ἐκπομπή, ἡ (ἐκπέμπω), Aussendung.
ἐκ-πονέω, I) Akt. 1) ausarbeiten, durch Mühe erstreben, zuwege bringen, herstellen, bereiten, ausführen, ins Werk setzen. 2) etwas durcharbeiten, sich mühsam in etwas üben, sich einer Sache (τί) befleiſsigen, τινί mit etwas, περὶ τοὺς θεούς sich in der Verehrung der Götter eifrig erweisen. 3) verarbeiten, z. B. das Essen verdauen, aber 4) τινά einen durch Anstrengung ermüden, durch Anstrengung üben, τί u. absol., πρὸς μάθησιν zur Erweiterung der Kenntnisse. II) Med. 1) etwas verdauen, z. B. die Nahrung. 2) sich erarbeiten, εὖ sich glücklich hineinfinden, gewöhnen, τάδε daran.
ἐκ-πορεύομαι, Dep. pass. herausgehen, ausrücken, marschieren, διά τινος durch ein Volk, ἔς τι wohin, ἐπί τι wozu (N. T. hervorgehen, herausfahren). (Poet. Akt. herausgehen lassen.)
ἐκ-πορθέω, gänzlich zerstören, ausplündern. Davon
ἐκπορθήτωρ, ὁ, poet. der Zerstörer.
ἐκ-πορθμεύομαι, poet., als Med. zu Schiffe wegführen, als Pass. zu Schiffe fortgehen.
ἐκ-πορίζω, Fut. ιῶ, 1) Akt. ausmitteln, aufbringen, herbeischaffen, gewähren, verüben. 2) Med. sich verschaffen, τινί für etwas.
ἐκ-πορνεύω, N. T. verstärktes πορνεύω.
ἐκ-ποτέομαι, ep. st. ἐκπέτομαι herausfliegen, Διός von Zeus d. i. vom Himmel, also herabfliegen, auch übertr.
ἐκ-πράσσω, ion. **-πρήσσω,** I) Akt. 1) poet. ausmachen, d. i. a) vollführen, τί u. zwar εἴς τι zu etwas, in Bezug auf etwas. b) vernichten, töten, τινά. 2) eintreiben, τινά τι von einem etwas, übertr. τί etwas rächen, eigtl. die Buſse eintreiben. II) Med. ion. für sich von jmdm (πρός τινος) die Buſse für den Mord (φόνον) eintreiben, sich wegen des Mords rächen.
ἐκπρεπής, Gen. έος, 2., Adv. **-ῶς,** hervorstechend, ausgezeichnet, auſserordentlich, beträchtlich, ἔν τισι unter. Von
ἐκ-πρέπω, poet. hervorstechen, sich auszeichnen.
ἔκ-πρησις, ἡ, sp. das Anzünden.
ἐκ-πρήσσω, s. ἐκπράσσω.
ἐκ-πρίω [ῑ], aussägen, d. h. absägen, überh. ausschneiden.
ἐκ-πρόθεσμος, 2. sp. über den Termin hinaus, m. Gen., überschreitend; ὀφλήματος mit der Bezahlung säumig; ἀγῶνος zu alt u. dah. frei vom Kampf.
ἐκ-προθῡμέομαι, poet. verst. προθυμέομαι.
ἐκ-προΐημι, poet. heraussenden.
ἐκ-προκαλέομαι, ep. Med. zu sich herausrufen, τινά τινος einen aus etwas.
ἐκ-προκρίνω [ῑ], poet. vorziehen.
ἐκ-προλείπω, ep. herausgehend verlassen, τί.
ἐκ-προτῑμάω, poet. vorzüglich ehren, τινί durch etwas.
ἐκ-πτήσσω, poet. herausscheuchen.
ἐκ-πτοέομαι, poet. sich entsetzen.
ἐκ-πτύω, ep. buk. Impf. -ἔπτῠον, Aor. -ἔπτῠσα, ausspeien. (N. T. auch: verabschieden.)
ἐκ-πυνθάνομαι, ep. poet. u. sp. (auch in tmesi), a) ausforschen, erfragen, abs. od. mit folg. ἤ — ἤ. b) vernehmen, erfahren, τί.
ἐκ-πυρόω, poet. u. sp. durch Feuer zerstören.
ἔκπυστος, 2. (ἐκπυνθάνομαι) ruchbar, ἔκπ. γίγνεται sein Erscheinen, seine Ankunft wird ruchbar.
ἔκπωμα, τὸ (ἐκπίνω), Trinkgeschirr, Becher.
ἐκ-ραίνω, Aor. -έρρᾱνα, poet. ausspritzen, verspritzen.
ἐκ-ρέω, Aor. 2. ἐξερρύην, Perf. ἐξερρύηκα (auch in tmesi), herausflieſsen, herausströmen, ἔκ τινος, sich nach u. nach verlieren, ausfallen.
ἔκρηγμα, τὸ, sp. Durchbruch u. daraus entstandene Kluft. Von
ἐκ-ρήγνῡμι, Aor. 1. ἐξέρρηξε, 1) trans. ep. und sp. ausbrechen, ausreiſsen, abreiſsen, τί τινος etwas von etwas, od. losbrechen lassen (z. B. νεφέλη ὄμβρον). 2) intr. u. Pass. ion. poet. u. sp. a) zerbrechen, zerspringen. b) hervorbrechen, losbrechen, abs., und gegen einen losfahren, ἔς τινα, καθ' ἡμᾶς herausbrechen (vor die Linie), da wo wir sind, d. i. gegen uns, ἐς τὸ μέσον ruchbar werden.
ἐκριζόω (ῥίζα), N. T. ausrotten.
ἐκ-ριπίζω, sp. anfachen, entflammen.
ἐκ-ρίπτω, heraus-, hinaus-, herabwerfen; τινός aus oder von etwas, τινὰ θαλάσσιον d. h. einen über Bord werfen.
ἐκ-ροή, ἡ u.
ἔκ-ροος, zsgz. **ἔκρους,** ὁ, ion. u. sp. Ausfluſs, abs. u. ἔς τι.
ἐκ-ρύομαι (in Aesch. Pr. 235 vielm. ἐξελυσάμην), poet. herausreiſsen, erretten.
ἐκ-σαόω, ep. = ἐκσώζω, w. s.
ἐκ-σείω, ion. poet. u. sp. herausschütteln, τινός aus etwas, *excutio.*

ἐκ-σεύομαι, ep. Med., Aor. synk. ἐξέσσυτο, mit Aor. pass. ἐξεσσύθην, 1) herauseilen, herausstürzen, hinausfahren, τινός aus etwas. 2) hinwegstürzen, übertr. schwinden, τινός von etwas.
ἐκ-σημαίνω, poet. anzeigen, aussprechen.
ἐκ-σιωπάω, sp. stillschweigen.
ἐκ-σμάω, ion. auswischen.
ἐκ-σπάω, ep. u. poet., Aor. 1. med. ἐξεσπασάμην, ep. σσ (oft in tmesi), 1) Akt. herausziehen, τί. 2) Med. das Seine, z. B. seine Lanze herausziehen, τινός aus etwas.
ἐκ-σπένδω, poet. die Libation ausgiefsen.
ἔκ-σπονδος, 2. (σπονδαί) vom Bunde ausgeschlossen, insbes. der Vertragspflichten entbunden.
ἔκ-στασις, ἡ, sp. Staunen, Entzückung, Verzückung, Verrücktheit.
ἐκ-στέλλω, poet. ausrüsten, versehen, τινί womit.
ἐκ-στέφομαι, poet. Pass. bekränzt werden, ἐξεστεμμένος ἱκτηρίοις κλάδοισιν mit heiligen Zweigen (welche mit wollenen Fäden umwickelt waren), geschmückt, d. h. sie tragend.
ἐκστρατεία, ἡ, sp. Ausmarsch.
ἐκ-στρατεύω, 1) Akt. ausziehen, ἔς τι gegen etwas, τινί mit einem. 2) Med. = Akt.; doch Perf. ἐξεστρατεῦσθαι den Feldzug endigen (Thuc. 5, 55).
ἐκ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med. sein Lager aufschlagen, abs. u. ἔξω τινός aufserhalb etwas, ἐπί τινος auf etwas.
ἐκ-στρέφω, ep. u. sp. herausdrehen, herausreifsen, τινός aus etwas. (Im Pass. N. T. sich verschlechtern.)
ἐκ-συρίττω, auszischen, auspfeifen.
ἐκ-σφραγίζω, poet. ausschliefsen.
ἐκ-σῴζω u. ep. **ἐκ-σαόω,** 1) Akt. erretten aus etwas (ἐκ) τινος, hinwegretten, δόμοις für die Heimat. 2) Med. ion. u. poet. sich das Seinige retten od. erhalten.
ἐκ-σωρεύω, poet. aufhäufen.
ἔκτα, ἔκταθεν u. ähnl., s. κτείνω.
ἐκτάδιος, 3. (ἐκ-τείνω) ep. ausgedehnt, weit. Adv. dazu **ἐκτάδην,** poet. u. sp. ausgestreckt.
ἐκταῖος, 3. sp. (ἕκτος) sechstägig, am sechsten Tage.
ἔκ-ταμε u. **ἐκ-τάμνω,** s. ἐκτέμνω.
ἐκ-τανύω, s. ἐκτείνω.
ἔκ-ταξις, εως, ἡ, sp. die Aufstellung, bes. eines Heeres in Schlachtordnung.
ἐκ-ταράττομαι, Pass. gestört, erschreckt werden, erschrecken, abs. u. πρός τι bei etwas. (Sp. auch Akt., sehr beunruhigen.)
ἔκτασις, ἡ (ἐκτείνω), die Ausdehnung.
ἐκ-τάσσω, att. -ττω, 1) Akt. herausführen und ordnen, überh. ordnen, ἐπί τι zu etwas, insbes. das Heer in Schlachtordnung aufstellen. 2) Med. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich aufstellen, stellen, ἐπί τινι.
ἐκτέατο, ion. 3. Plur. plqpf. v. κτάομαι, st. ἔκτηντο.
ἐκ-τείνω, Perf. pass. ἐκτέταμαι, poet. ἐκτανύω, Aor. ἐξετάνυσα, ep. σσ (auch in tmesi), 1) ausspannen, ausdehnen, ausstrecken, ἐπί τινι auf etwas, das Heer in die Länge aufstellen. Pass. sich ausbreiten, ἐκτεταμένοι in langem Zuge. Übertr. a) etwas verlängern, mit und ohne μακρόν od. μακράν, bes. die Rede ausdehnen, weitläufig auseinandersetzen, od. von der Zeit: sie hat sich gedehnt, ist verstrichen. b) anspannen, anspornen, in gestreckten Lauf setzen; im Pass. auf die Folter gespannt, in banger Erwartung sein. 2) hinstrecken, zu Boden strecken, hinwerfen, ἐν u. ἐπί τινι in oder auf etwas. Pass. dahingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen, sich hinstrecken, im Prät. vom Schlafenden, dahingestreckt daliegen.
ἐκ-τειχίζω, a) ausmauern, τεῖχος eine Mauer aufführen. b) mit einer Mauer umgeben, befestigen, τί. Dav.
ἐκτειχισμός, ὁ, sp. die Befestigung durch Mauern.
ἐκ-τεκνόομαι, Med. poet. Kinder zeugen.
ἐκ-τελευτάω, poet. vollenden (selten intr. sich vollenden).
ἐκ-τελέω, ep. -λείω, Fut. ἐκτελῶ, ep. u. ion. -λέω, Aor. ἐξετέλεσα, ep. σσ (auch in tmesi), 1) vollenden, zu Ende bringen, im Pass. verstreichen. 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, mit etwas glücklich zu stande kommen, erfüllen, τί, τινὶ γόνον jmdm einen Sprößling geben. Pass. sich erfüllen.
ἐκ-τελής, 2. poet. vollkommen.
ἐκ-τέμνω, ep. u. ion. **ἐκτάμνω,** Aor. 2. ἐξέταμον, ep. ἔκταμον, Fut. pass. ἐκτετμήσεσθον, 1) herausschneiden, τινός aus etwas, im bes. entmannen, verschneiden. 2) heraushauen, abhauen.
ἐκτένεια, ἡ, sp. Dienstfertigkeit; N. T. Eifer, ἐν ἐκτενείᾳ mit Inbrunst.
ἐκ-τενής, Gen. οῦς, 2. poet. u. sp. angespannt, diensteifrig. Adv. -ῶς, sp. innig, inbrünstig.
ἐκ-τεχνάομαι, Dep. med. τί, einen Kunstgriff anwenden.
ἐκ-τήκω, 1) poet. u. sp. herausschmelzen, herausschwitzen lassen, vertilgen. Im Pass. aor. Opt. τακείη, u. Perf. act. entschwinden. 2) zerschmelzen, abquälen.
ἑκτη-μόριος, ὁ, sp. der den sechsten Teil zu entrichten hat.
ἐκ-τίθημι, 1) Akt. aussetzen, τινά, heraussetzen, herausstellen, aus-, aufstecken, τί. 2) Med. das Seine, seine Beute bringen, εἴς τινας.
ἐκ-τιμάομαι, Pass. poet. sehr geehrt werden.
ἔκ-τιμος, 2. poet. ohne Ehre, die Ehre versagend, prolept. γονέων ἐκτίμους ἴσχουσα πτέρυγας γόων zur Unehre der Eltern der Totenklage Schwingen nicht entfalten.
ἐκ-τινάσσομαι, ep. Pass. (auch in tmesi) herausgestofsen werden. (Im Akt. u. Med. sp. abschütteln, ausschütteln.)
ἐκ-τίνω, 1) Akt. abzahlen, entrichten, erstatten, zahlen, entgelten, büfsen, τί u. τινί τι, überh. etwas als seine Schuldigkeit thun, verrichten. 2) Med. poet. sich (*sibi*) büfsen lassen, sich rächen, bestrafen, τινά od. τί, z. B. ὕβριν κατά τινος eine schmachvolle Rache an einem vollziehen.
ἔκτισις, ἡ, Bezahlung, Büfsung.
ἔκτισμα, τὸ, die erlegte Bufse.
ἐκ-τιτρώσκω, Aor. ἐξέτρωσα, intr. ion. eine Fehlgeburt thun.
ἔκτοθεν, s. ἔκτοσθεν.
ἔκτοθι, Adv. ep. draufsen, aufserhalb, τινός.
ἐκ-τολυπεύω, poet. abwickeln, etwas Schwieriges zu Ende bringen, ausrichten.

ἐκτομή, ἡ, das Ausschneiden, der Ausschnitt, im bes. a) im Schiffe die Koie. b) die Entmannung.
ἐκτομίης, ion. st. -ίας, ου, ὁ, der Verschnittene.
ἐκ-τοξεύω, 1) aus etwas herausschiefsen, von einem Standpunkte aus schiefsen, überh. schiefsen. 2) ion. verschiefsen. 3) intr. poet. entschwinden.
ἐκ-τόπιος, 3. poet. u. **ἔκ-τοπος,** 2. vom Orte weg, von dannen, fern, entfernt, auch prolept. Soph. O. R. 166, dafs sie fern sei. Subst. ein Fremder, anderer. Adv. ἐκτόπως aufserordentlich.
ἕκτος, 3. *sextus* (ἕξ), der sechste; verbunden mit einer Zehn, steht es vor derselben. Monatsdatum: ἕκτῃ am sechsten, ἕκτῃ ἐπὶ δέκα od. ἕκτῃ ἐπὶ δεκάτῃ τινός am sechzehnten.
ἐκτός, Adv. aufsen, draufsen, mit ἀπό verbunden oder mit folg. εἰ μή aufser wenn, wenn nicht, *nisi forte*, auch: nach aufsen, äufserlich, hinaus, heraus. Als Präp. mit Gen., dem es auch nachsteht, aufserhalb, getrennt, fern von, aufser, wider, aus. Übertr. fremd, wohl auch entartet, dah. οἱ ἐκτός die Fremden, nicht zur Familie Gehörigen, ἐκτὸς ἔρχεσθαι übertreten, z. B. den Schwur.
ἔκτοσε, Adv. ep. heraus, τινός aus etwas.
ἔκτοσθε, vor Vokal. **-θεν,** ep. u. poet., u. ep. u. poet. **ἔκτοθεν,** 1) Adv. von aufsen, draufsen, aufserhalb; Od. 9, 239, αὐλῆς Lokalgenetiv: draufsen im Viehhof. 2) Präp. mit Gen. aufserhalb, fern von.
ἐκ-τραγῳδέω, sp. tragisch darstellen, τινά jmdn in Verruf bringen.
ἐκ-τράπεζος, 2. sp. vom Tisch verbannt, nicht zu essen.
ἐκ-τραχηλίζω, eigentl. vom Pferde: über den Nacken, also vornüber herunterwerfen. Pass. übertr. kopfüber sich ins Verderben stürzen.
ἐκ-τραχύνω, sp. rauh machen, Perf. τετραχυσμένος, übertr. erbittern.
ἐκ-τρέπω, ion. **ἐκτράπω,** 1) Akt. wegwenden, z. B. τὸν νῶτόν τινι einem den Rücken wenden, vor ihm fliehen, oder ἀσπίδας θύρσοισι Schilde wenden vor den Thyrsosstäben, τινά einen wegtreiben, übertr. abhalten, aber τί etwas ableiten, vermeiden, dag. πρός, ἔς τι wovon ab auf etwas anderes hinwenden od. hinleiten, auch εἴς τινα auf einen hinlenken, und τὸ πιστὸν ἐς τὸ χεῖρον od. πρὸς τὸ ἀληθές im schlimmen Sinne oder der Wahrheit gemäfs auslegen; τὶ ἀπό τινος ἐπί τι machen dafs eine Eigenschaft sich von etwas weg auf etwas anderes richtet. 2) Pass. mit Aor. 2. med. sich wegwenden, abwenden, τινός von etwas, auf die Seite gehen, vom Wege abgehen, abweichen (τινός τι von etwas, in etwas), umschlagen, sich ändern (καθ' ἡδονάς), aber ἐπί τινος od. παρά τι sich weg-, und wohin wenden, ὁδόν einen (andern) Weg einschlagen, τινά einem aus dem Wege gehen, N. T. ausrenken, Med. abbiegen ὁδοῦ, ὀπίσω τινός abfallen; τί vermeiden.
ἐκ-τρέφω (poet. auch Med.), Fut. ἐκθρέψω, aufziehen, erziehen, grofsziehen.
ἐκ-τρέχω, Aor. 2. ἐξέδραμον, Perf. ἐκδεδράμηκα (auch in tmesi), herauslaufen, einen Ausfall, Streifzug, Angriff machen, abs. u. ἔκ τινος. Übertr. θυμὸς ἐκδραμών der Zorn, der von der Bahn gewichen (mit mir durchgegangen) ist.
ἐκ-τρίβω [ῑ], Fut. pass. ἐκτριβήσομαι, 1) herausreiben, durch Reiben hervorlocken, bes. Feuer, dah. πέτροισι πέτρον d. h. einen (harten) Stein mit (weichen) Steinen reiben, um damit Feuer herauszulocken. 2) ion. poet. u. sp. ausreiben, ausrotten, austilgen, τί, auch πρόρριζον, abs. u. ἔκ τινος, zerreiben, aufreiben, τί u. τινά. 3) = τρίβω.
ἐκτροπή, ἡ, 1) (ἐκτρέπω) Ablenkung, Ableitung. 2) (ἐκτρέπομαι) Abweichung, Abschweifung, πλαγία τῆς ὁδοῦ eine Seitengasse.
ἐκ-τροφή, ἡ, sp. die Erziehung.
ἐκ-τρυφάω, sp. in Schwelgerei ausarten.
ἐκ-τρυχόω, aufreiben, erschöpfen, zu grunde richten, τινί durch etwas.
ἔκ-τρωμα, τό, sp. zu früh geborne Leibesfrucht.
ἔκτυπε, s. κτυπέω. [ausschneiden.
ἐκ-τυπόω, ausdrücken, κατὰ γραφήν abbilden,
ἐκ-τυφλόω, ganz blind machen, blenden.
ἐκτύφλωσις, ἡ, ion. Blendung.
Ἕκτωρ, ορος, ὁ, Hektor, Sohn des Priamos und der Hekabe, Gem. Andromaches, V. des Astyanax; der vorzüglichste troische Held. Adj. dav. **Ἑκτόρεος,** 3. den Hektor betreffend. Patron. **Ἑκτορίδης, ὁ,** Astyanax.
ἑκυρή, ἡ, ep. Schwiegermutter, Fem. zu
ἑκυρός, ὁ (für σϝεκυρός, lat. *socer*, got. *svaihra*, deutsch *Schwäher*), ep. Schwiegervater.
ἐκ-φαγεῖν, Aor. zu ἐξεσθίω, sp. auffressen, verzehren. [Weglecken.
ἐκ-φαιδρύνω, poet. ganz säubern durch
ἐκ-φαίνω, Aor. pass. ἐξεφάνην u. ep. ἐξεφάανθην u. ἐξεφάνθην, 1) Akt. zum Vorschein bringen, erscheinen oder sehen lassen, mit u. ohne φόωσδε ans Licht bringen, ἐς ὀφθαλμούς vor die Augen stellen, zu erkennen geben, kund thun, anzeigen, bekannt machen, mitteilen, πόλεμον πρός τινα einem offen den Krieg erklären. 2) Pass. hervorscheinen, sich zeigen, sichtbar, ruchbar werden, herbei- od. hervorkommen, abs. u. τινός aus etwas. Dav.
ἐκφανής, 2. offenbar, deutlich.
ἐκ-φάσθαι, s. ἔκφημι. Dav.
ἔκφασις, εως, ἡ, ion. Ausspruch, Erklärung, τινός aus jmds Munde.
ἐκφάτως, Adv. (ἔκφημι) poet. ausdrücklich.
ἐκ-φαυλίζω, sp. schlecht machen, verkleinern, schmähen.
ἐκφέρω, Fut. act. ἐξοίσω, med. -οίσομαι (in pass. Bdtg), Adj. verb. ἐξοιστέον, 1) Akt. trans. heraustragen, -bringen, oder auch -bringen lassen, forttragen, wegschaffen, τί u. τινά, u. zwar ἐπί, ἔς τι wohin u. τινός od. ἔκ τινος aus etwas. Im bes. a) einen Toten hinaustragen, τινός aus etwas, überh. bestatten. b) πόλεμον, beginnen, abs. und πρός τινα gegen jmdn. c) davontragen, heimlich wegtragen, entwenden, einen Kampfpreis davontragen. d) hinausführen, hinwegführen, teils zum Ziele, wie die Witterung die Hunde oder ein Weg τινά führt, teils mit sich fortreifsen, von durchgehenden Pferden, od. vom rechten Weg abführen, verleiten, abs. u. ἐς

od. πρός τι zu etwas. e) hervorbringen, herbeiführen, liefern, heraus- oder hervortreten lassen, ans Licht bringen, vorzeigen, aufweisen, anzeigen, ausbringen, unter die Leute bringen, zur Sprache bringen, erzählen, verbreiten, abs. oder τινί und ἐς, πρός τινα; auch aussprechen. — 2) Akt. intrans. a) verst. ἑαυτόν auslaufen (aus den Schranken) beim Wettlauf. b) ἐς ὀρθόν gerade aufs Ziel hinausdrängen, sich erfüllen. c) sich schliefsen, endigen. — 3) Pass. *ferri*, a) sich hervordrängen, hervordringen, τινός aus etwas. b) hingetrieben werden, hingelangen, abs. und ἐς, κατά τινα, ἐς, πρός τι zu einem, zu etwas. Übertr. hingerissen werden, sich wozu, πρός τι, verleiten lassen, insbes. mit u. ohne πρὸς ὀργήν zum Zorn hingerissen werden. — 4) Med. a) das Seine, seine Habe (τὰ ἑαυτοῦ), davontragen, etwas von sich hinaustragen, im bes. τὰ ὅπλα die Waffen ergreifen, γνώμην seine Ansicht äufsern, κατὰ ταὐτό auf gleiche Weise. b) für sich (*sibi*) einen Preis, Ruhm davontragen, sich gewinnen. c) hervorbringen.

ἐκ-φεύγω, Fut. -ξομαι, Aor. 2. ἐξέφυγον, ep. ἔκφυγον, 1) herausfliehen, entfliehen, entschwinden, abs. oder τινός aus etwas, ἀπό τινος weit weg von einem, im bes. von Geschossen, davonfliegen. 2) entgehen, entkommen, entrinnen, absolut und τινά oder τί, auch μικρὸν ἐξέφυγε mit τό und Infinitiv und μή: dem kaum entgehen, dafs. Oft τὰ πράγματα ἐκφεύγει αὐτόν, und ähnl. die Sache schlägt ihm fehl, der Vorteil entgeht, entschlüpft ihm.

ἔκ-φημι, u. Inf. praes. med. ἐκφάσθαι, ep. aussprechen, aussagen, verkündigen, τινί τι.

ἐκ-φθείρομαι, poet. zu grunde gehen.

ἐκ-φθίνω, ep. u. poet. gänzlich vernichten, ep. nur 3. Sing. plqpf. pass. ἐξέφθιτο οἶνος νηῶν der Wein aus den Schiffen war aufgezehrt.

ἐκ-φλαυρίζω, sp. = ἐκφαυλίζω.

ἐκ-φοβέω, 1) Akt. mit Schrecken erfüllen, aufschrecken, in Furcht setzen, einschüchtern, τινά einen, τινί durch, τί in Bezug auf, mit etwas, u. κατὰ πάντα in allen Beziehungen. 2) Pass. poet. erschrecken, Besorgnis hegen, absol. und τινά vor jmdm, ὑπέρ τινος um jmdn.

ἔκ-φοβος, 2. sp. erschreckt.

ἐκ-φοινίσσω, poet. blutig röten, τινί mit etwas.

ἐκ-φοιτάω, ion., poet. u. sp. ausgehen, herausgehen, ἔκ τινος.

ἐκφορά, ἡ (ἐκφέρω), das Heraustragen, (auch τῶν τεθνεώτων) das Leichenbegängnis.

ἐκ-φορέω, Nebenform v. ἐκφέρω, w. m. s.

ἐκφόριον, τὸ, ion. u. sp. das Eingebrachte, im Plur. der Ertrag. Von

ἔκ-φορος, 2. (ἐκφέρω) unter die Leute zu bringen, bekannt zu machen. (Poet. auch akt. heraustragend.)

ἐκ-φορτίζομαι, Pass. poet. als Ware verladen werden.

ἐκ-φράζω, poet. genau beschreiben. Dav.

ἔκφρασις, ἡ, sp. die genaue Beschreibung.

ἐκ-φροντίζω, ausdenken, ersinnen, τί oder mit indir. Fragsatz.

ἔκφρων, 2. (φρήν) von Sinnen, a) in Verzückung, erschrocken, scheu gemacht, scheu. b) wütend, toll.

ἐκ-φυγγάνω, poet. = ἐκφεύγω.

ἐκ-φυλάσσω, poet. sorgfältig hüten.

ἔκ-φυλος, 2. (φυλή) sp. fremd, übergewöhnlich, übernatürlich.

ἐκ-φυσάω, poet. u. sp. und

ἐκ-φυσιάω, poet. ausblasen, ausatmen, ausspritzen.

ἐκ-φύω, 1) trans. poet. u. sp. erzeugen, herauswachsen lassen. 2) intr. Aor. ἐξέφυν u. Perf. (ep. Part. ἐκπεφυυῖαι) entstehen, abstammen, hervorgewachsen, geboren, von Haus aus sein, τινός von jmdm, aus etwas.

ἐκ-φωνέω, sp. ausrufen.

ἐκ-χαλινόω, sp. abzäumen.

ἐκ-χαυνόω, poet. aufblähen.

ἐκ-χέω, Aor. 1. med. ep. ἐκχευάμην, Plqpf. pass. ἐξεκεχύμην, ep. Aor. 2. synk. ἐξέχυτο u. ἔκχυτο, Part. ἐκχύμενος, 1) Akt. ausgiefsen, ausschütten, übertr. seinen Zorn, εἴς τινα; δάκρυα Thränen vergiefsen, oder hervorlocken; vorbringen, verschwenden, verthun, zu nichte machen, verschütten, verderben, im Perf. pass. dahin, vergessen sein. 2) ep. Med. Aor. 1. für sich ausgiefsen, ausschütten. 3) Pass. mit ep. synk. Aor. 2. ausgegossen, ausgeschüttet werden, sich ergiefsen, hervor-, herausströmen, herausstürzen, herabschweben. N. T. auch: sich in Laster stürzen.

ἐκ-χορεύομαι, poet. ausstofsen.

ἐκ-χράω, 1) ion. ausreichen, genügen, behagen, τινί jmdm. 2) poet. ἐξέχρη, verkünden, τί, vom Orakel.

ἐκ-χρηματίζομαι, Geld erpressen, τινά von jmdm.

ἐκ-χύνω, N. T. = ἐκχέω; **ἔκχυσις, ἡ,** Ausfliefsen.

ἐκ-χώννυμι, ion. aufdämmen, d. i. durch aufgeschüttete Erde erhöhen; vom Flusse: verschlämmen.

ἐκ-χωρέω, 1) heraus-, fortgehen, ἔκ τινος aus etwas. 2) ausweichen, Platz machen, τινί.

ἐκ-ψύχω, N. T. sterben.

ἑκών, οῦσα, όν, Adv. sp. ἑκοντί (St. Ϝεκ), 1) freiwillig, aus eigenem Antriebe, ohne Zwang, aus Gründen der Vernunft, gern, ἐμοῦ οὐχ ἑκόντος, *me invito*. 2) absichtlich, vorsätzlich, mit Bedacht, mit Fleifs, von Sachen, Pass.: selbst geschaffen, freiwillig (Leid, Strafe). Oft ἑκὼν εἶναι = ἑκών, während ἑκών bei Verbis u. bes. bei Partic. steht, wo wir im Deutschen das Adv. erwarteten.

ἐλάα, ἐλαία, ion. -αίη, ἡ, 1) der Ölbaum, der Athene heilig, welche auf Kolōnos bei Athen den ersten gepflanzt haben sollte, dah. ἱερή. Vgl. μορία. 2) die Frucht des Ölbaums, die Olive.

ἐλάαν, s. ἐλαύνω.

Ἐλαία, ἡ, St. in Äolis. **Ἐλαιᾶτις, ἡ,** Gegend in Thesprotien.

ἐλάϊνεος, 3. ep. u. **ἐλάϊνος,** 3. ep. vom Holz des Ölbaums gemacht.

ἔλαιον, τὸ (ἐλαία), Olivenöl, Baumöl, überh. Öl (auch Erdöl), im bes. Salböl, welches nach dem Bade gebraucht wurde und wohlriechend war, oft λίπ' ἐλαίῳ s. λίπα; lat. *oleum*.

ἔλαιος, ὁ (κότινος), wilder Ölbaum, der dem Herakles heilig war, dah. von Herakles zu seinem Scheiterhaufen verlangt. Dav.

ἐλαιο-φόρος, 2. poet. u. **ἐλαιο-φυής**, 2. poet. Ölbäume tragend, hervorbringend, **ἐλαιό-φυτος**, 2. poet. mit Ölbäumen bewachsen oder bepflanzt.

Ἐλαιοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Stadt im thrak. Chersones, jetzt Kritia, auch **Ἐλεοῦς** genannt. 2) att. Demos d. hippothoont. Phyle, -ούσιος, Ew., Ortsbest. Ἐλαιοῦντι in, -αιοῦντάδε nach, -οῦντόθεν von E.

ἐλαιο-φυτεία, ἡ, Ölpflanzung.

ἐλαιών, ὁ, sp. der Olivenhain, N. T. auch der Ölberg (sonst τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν).

Ἐλαμίτης, ὁ = Ἐλυμαῖος, N. T.

ἕλ-ανδρος, 2. (ἑλεῖν) poet. Männer fangend, Verderben für Männer. [Lust haben.

ἐλασείω (desiderativ v. ἐλάω), zu marschieren

ἔλασις, εως, ἡ (ἐλαύνω), 1) die Vertreibung, die Verbannung, das Wegtreiben. 2) das Marschieren, der Marsch, Heerzug, d. i. Kriegszug, ἐπί τινα, ebenso der Angriff, bes. Reiterangriff, ferner die Auffahrt, der Aufzug, ἔκ τινος.

ἐλασσόω, att. -ττόω, 1) Akt. verkleinern, verringern, schmälern, abs. u. τινός von etwas, aus etwas, überh. beeinträchtigen, τινά u. τινά τι jmdn in etwas. 2) Pass. kleiner werden od. sein, τινί an etwas, abnehmen, schwinden, zu kurz kommen, den kürzeren ziehen, zurückgesetzt werden, Schaden leiden, im Nachteil sein oder stehen, nachstehen, τινί an od. in etwas, auch πολλά in vielen Stücken, πρός τι hinsichtlich etwas, ἐπί τινι wegen jmds, οὐδέν an jmdm nichts verloren haben, ähnlich mit ἀπό τινος von seiten jmds, und τινός gegen jmdn zurückstehen, im bes. a) sich von seinem Rechte vergeben, ἔν τινι, und b) schlechter sein als einer zu sein vorgiebt, τινί in etwas, heucheln (Isokr. 1, 49). Von

ἐλάσσων, att. -ττων, 2. (Komp. aus ἐλαχ-jων, v. ἐλαχύς = μικρός, ahd. *lih-t*, lat. *lev-i-s*), kleiner, geringer, weniger, kürzer, unbedeutender, unwichtiger, schlechter, im bes. a) von Worten, weniger sagend als in Wirklichkeit der Fall ist. b) nachstehend, unterliegend im Felde. Οἱ ἐλάσσονες u. τὸ ἔλασσον die Minderzahl, doch τὸ ἔλ. auch geringere Einkünfte (Hdt. 3, 95), u. ohne Artikel mit folg. Inf., eine unbedeutende Sache; ἔλασσον ἔχειν den kürzeren ziehen, schlechter wegkommen, νέμειν jmdn zurücksetzen, ἐς ἔλασσον ξυντέμνειν verkleinern, ἐλάττων εἰμὶ παρά τινι ich stehe in der Gunst bei jmdm zurück. Adv. ἐπ' ἔλαττον in geringerem Grade, und als reines Adv. **ἔλασσον**, att. -ττον, weniger, dah. auch vor Pluralen. Dag. ἐλάττω wenigere Male, weniger oft, = ἐλαττονάκις.

ἐλαστρέω, ep. ion. u. poet. = ἐλαύνω, treiben, rudern.

Ἐλάτεια, ἡ, 1) Stadt in Phokis, j. Elefta (Hdt.). 2) bedeutende Stadt der Kassopäer in Epeiros (Dem.).

ἐλάτη, dor. -άτα, ἡ (ἐλαύνω), die hochaufgeschossene, 1) die Fichte od. Weißstanne. 2) ep. u. poet. aus Tannenholz gemacht, Ruderstange, Kahn.

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ (ἐλαύνω), ep. u. poet. der Treiber, bez. Rossetreiber, Wagenlenker, z. B. beim Wettrennen. Dav.

ἐλατήριος, 2. poet vertreibend.

ἐλάτινος u. **εἰλάτινος**, 3. ep. u. poet. fichten, tannen, von Fichten- od. Tannenholz.

ἐλαττονέω, sp. verkleinern, N. T. weniger haben.

ἐλάττωμα, τὸ (-όω), mangelhafte Eigenschaft, Gebrechen, Nachteil.

ἐλάττωσις, ἡ, Verlust, Nachteil.

ἐλαύνω, poet. **ἐλάω**, ep. zerd. **ἐλόω** (dav. 3. plur. ep. ἐλόωσι st. ἐλῶσι), Inf. ἐλάαν st. ἐλᾶν, Impf. poet. ἔλων, Fut. ἐλάσω u. ἐλῶ, ἐλᾷς u. s. w., Aor. 1. ἤλασα, ep. ἔλασσα, Iterativf. des Aor. ἐλάσασκε, ep. 2. sing. 2. coni. ἐλάσησθα, Aor. 1. med. ἠλασάμην, ep. σσ, Perf. ἐλήλακα, Plqpf. -άκειν, Pass. ἐλήλαμαι, Plqpf. ἠληλάμην u. ἐλ., 3. plur. ἐληλέδατο od. ἐληλέατο st. ἐλήλαντο, Aor. pass. ἠλάθην, ion. u. sp. ἠλάσθην (St. ἐλαϳ-, ἐλα), I) Akt. 1) trans. a) treiben, in Bewegung setzen, fort-, weg-, vertreiben, herausstoßen, fortschicken, wegführen, verjagen; in die Enge treiben, bedrängen, peinigen, mißhandeln; τὰ πράγματα den Staat dem Abgrunde zuführen; schlagen, ep. πόντον ἐλάτῃσιν das Meer mit den Rudern schlagen; stoßen, hauen, verwunden (doch nicht mit Wurfwaffen, sondern stets *comminus ferire*), abs. τί u. τινά, u. zwar τινός, ἔξω od. ἔκ τινος aus etwas, (auch φυγάδα), διά τινος durch etwas, τινί durch od. mit etwas, τινά τι einen in etwas stoßen od. verwunden, ferner ἔς u. πρός τι wohin od. an etwas, πρός τινα zu jmdm, οὐλήν eine Schmarre hauen. Im bes. ἵππον od. τὸν ἵππον reiten, ναῦς Schiffe lenken, schiffen, rudern, νηῦς ἐλαυνομένη das segelnde Schiff, ἐλαύνοντες die Rudernden. Aber φωνὴ διὰ τῶν ἄνω τόνων ἐλαυνομένη in den hohen Tönen sich bewegende Stimme. b) in die Länge ziehen, auseinander treiben, ep. ἀσπίδα schmieden; hinziehen, in die Länge ziehen, z. B. Mauern u. ähnl., u. zwar περί τι um etwas, ἔς τι zu etwas, παρά τι an etwas hin, διά τινος durch etwas, ὄγμον ep. einen Schwaden abmähen. Übertr. κολῳόν Lärm machen. 2) intr. (was bes. ἐλᾶν ist) *feror* u. *vehor*, mit verst. ἑαυτόν, στράτευμα, ἅρμα, ναῦν, rennen, eilen, gehen, fahren, dahinfahren, reiten, hin-, heran-, ausreiten (auch mit ἐφ' ἵππων, ἐπὶ ζυγῶν), z. B. ἧκεν ἐλαύνων er kam geritten, ἀντίον ἐλ. entgegenreiten, ausziehen, marschieren, auch mit dem Heere marschieren, anrücken, abs. oder ἔς, ἐπί τι wohin, gegen etwas, u. ἐπί τινα gegen jmdn, ihn angreifen, ähnl. ἰθύ τινος, aber ὑπό τινος an etwas hin, πρός τινα zu jmdm, ἀπό τινος von etwas weg, διά τινος durch etwas. Übertr. ἐς τοσοῦτον, πρόσω τινός so weit kommen, es so weit treiben in etwas, πόρρω τινός weit vorgeschritten sein in etwas, oder ἐς τριβάς Winkelzüge machen, ἔξω τοῦ φρονεῖν wahnsinnig sein. II) Med. für sich wegtreiben, τὶ ἔκ τινος.

ἐλαφᾱβολία, ἡ (-βόλος), poet. die Hirschjagd, im Plur. ἐλαφαβολίαις ἀδώροις wegen Undanks bei der Jagd.

ἐλάφειος, 2. vom Hirsch, κρέα Hirschwildbret.

Ἐ- oder **ἐλαφηβολιών**, ῶνος, ὁ, der neunte

Monat im attischen Jahr, in den die Elaphebolien (das Jagdfest) fielen, vom 17. März bis 15. April.

ἐλάφη-βόλος u. **ἐλαφᾱ-βόλος**, 2. (βάλλω) ep. und poet. hirsch-erlegend, -jagend, ἀνήρ Jäger.

ἐλαφο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. Hirsche tötend.

ἔλαφος, meist ἡ, doch auch ὁ, der Hirsch, die Hirschkuh od. Hindin, ep. ἐλάφοιο κραδίην ἔχων das Herz eines Hirsches habend, feig.

ἐλαφρία, ἡ, N. T. der Leichtsinn. Von

ἐλᾰφρός, 3. Adv. -ῶς (nach Curtius verw. ἐλαχ-ύ-ς, vgl. ἐλάσσων), 1) leicht, behend, flink, schnell, geschwind, θέειν im Laufe, auch mit hinzugef. πόδας od. ποσί. Im bes. *expediti*, leichtbewaffnete Soldaten; überh. rührig, rüstig. 2) leicht von Gewicht, übertr. nicht beschwerlich, ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαί τι etwas leicht, auf die leichte Achsel nehmen; überh. ohne Mühe, leicht zu gewähren, gering, unbedeutend, ohne Mühe.

ἐλάχιστος, 3. Superl. zu ἐλάσσων, der kleinste, geringste, kürzeste, περὶ ἐλαχίστου ποιεῖσθαι sehr gering achten. Subst. οἱ ἐλ. sehr wenige, (τὸ) ἐλ. ein noch so kleiner, möglichst kleiner Teil, ὡς ἐλάχιστον ein möglichst kleiner Raum, οὐκ ἐλάχιστον τῆς ὁρμῆς nicht das wenigste zu der Aufregung, δι' ἐλαχίστου binnen kürzester Zeit, δι' ἐλαχίστων in größter Kürze, ἐπ' ἐλάχιστον so wenig als möglich. Adv. (τὰ) ἐλάχιστα, ἐλάχιστον u. τὸ ἐλ. od. τοὐλάχιστον am wenigsten, zum wenigsten, sehr wenig, παρ' ἐλάχιστον ἦλθε mit Inf., franz. *il a failli*, er ist nahe daran gewesen, zu. (Davon ἐλαχιστότερος, der bei weitem geringste, N. T.)

Ἐλβώ, οῦς, ἡ, Insel an der Küste des ägypt. Delta, im j. See Menzaleh.

ἔλδομαι u. **ἐέλδομαι** (St. Ϝελδ, verw. mit Ϝελεῖν), ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. gebräuchl., wünschen, sich sehnen, verlangen, wonach, τινός od. τί mit folg. Inf. Il. 16, 494 in pass. Bdtg.

ἐλεαίρω, ep. = ἐλεέω, w. s.

ἐλεάω, sp. = ἐλεέω.

ἐλεγεία, ἡ, sp. Gedicht in Distichen, Elegie. V.

ἐλεγεῖον, τό (ἔλεγος), 1) eigtl. das Distichon, aus Hexameter u. Pentameter bestehend, 2) der Pentameter, 3) ein aus Distichen bestehendes Gedicht (hins. der Form), 4) poetische Inschrift.

ἐλεγκτικός, 3. (ἐλέγχω) zum Überführen geeignet, dialektisch.

ἐλεγκτός, 2. widerlegbar.

ἐλέγμην, s. λέγω.

ἐλεγμός, οῦ, ὁ, N. T. Züchtigung, Tadel.

ἔλεγξις, ἡ, sp. u. N. T. die Rüge.

ἔλεγος, ὁ (wahrsch. aus phryg. *elegn* Rohr = αὐλός, die Alten meinten: von einem Refrain ἒ ἒ λέγε) poet. u. sp. Klagelied, ἔλεγον ἀείδειν τι etwas im Klagelied besingen.

ἐλεγχείη, ἡ (ἔλεγχος), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande.

ἐλεγχής, Gen. έος, 2. (ἐλέγχω) ep. mit einem Vorwurf behaftet, beschimpft, verworfen. Superl. ἐλέγχιστος.

ἔλεγχος, εος, τό (ἐλέγχω), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande, bes. schimpfliche Feigheit, und Abstr. statt des Konkret. (κάκ') ἐλέγχεα (feige) Memmen.

ἔλεγχος, ὁ (ἐλέγχω), 1) Beweismittel, die Erprobung, Erhärtung, εἰς ἔλ. ἐξιέναι, μολεῖν, καταστῆναι zur Beweisführung schreiten od. sich in einen Beweis einlassen, χειρός Mutesprobe, ἔργον Thatbeweis, οἱ παρὰ τὰ πράγματα ἔλεγχοι Prüfung nach den Thatsachen, ἐλέγχῳ δοκιμάζειν nach strenger Beweisführung oder Rechnung prüfen; dah. Beweis gegen, *confutatio* (Beweis für: βάσανος), die Widerlegung, ἔλεγχον ἔχειν eine Widerlegung zulassen, sich selbst widersprechen. 2) das Untersuchen, Auskundschaften, die Untersuchung, im Plur. οἱ ἔλ. περί τινα über jmdn, ἔλεγχον ποιεῖσθαί τινος etwas untersuchen, ἔ. λαμβάνειν τινός etwas beweisen, ἔλεγχον διδόναι untersuchen lassen, Rechenschaft geben, rechtfertigen, aber auch: getadelt werden. Als Satzapposition τὄνδ' ἔλεγχον πεύθου um dies zu prüfen, frage. Von

ἐλέγχω, Fut. ἐλέγξω, Aor. ἤλεγξα, Perf. pass. ἐλήλεγμαι, Aor. ἠλέγχθην, Adj. ἐλεγκτέον, 1) beschimpfen, Schande machen, schmähen, tadeln, zurechtweisen, zu schanden machen, beschuldigen, τινὰ ὑπέρ τινος, μῦθον od. πόδας d. h. so, daß man vergeblich so viel gesprochen od. diesen Weg gemacht hat. 2) zu schanden machen, überführen, zeihen, beweisen, den Beweis führen, darthun, zeigen; widerlegen, beschämen, (περί) τινα, od. τί etwas, oder auch mit dem Part. od. folg. ὡς, ὅτι; dag. τινί durch etwas, ἐπί τινι an etwas, ἐπ' αὐτοφόρῳ auf frischer That, σὺν ξίφει mit dem Schwert des Mörders. Im Pass. sich überführen lassen od. auch verworfen werden. Bes. a) etwas vorrücken, verweisen. b) zur Untersuchung ziehen, zur Rechenschaft ziehen, strafen N. T., untersuchen, genau erfragen, abs., τινά und τί oder mit abhängigem Fragsatze, dessen Subjekt oft in den Hauptsatz als Objekt gezogen wird.

ἐλεεινός, 3., Adv. -ῶς, u. **ἐλεινός**, 3. (ἔλεος), 1) Mitleid erregend, mitleidswert, bedauernswürdig, kläglich. 2) mitleidsvoll, mitleidig, δάκρυον Thräne des Mitleids, ἐλεινὸν ὁρᾶν mit mitleidigem Blicke sehen. Subst. οὐδὲν ἐλ. kein Mitleidsgefühl. Neutr. plur. ἐλεεινά adv. kläglich, jämmerlich.

ἐλεέω (ἔλεος), Mitleid haben, bemitleiden, (N. T. mitleidig helfen, τινά N. T.), sich erbarmen, bei Imper. mit πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ um alles in der Welt, abs. u. τινά jmds, (τινός wegen etwas), dah. mit u. ohne λόγοις bedauern, beklagen. Pass. Mitleid finden.

ἐλεημοσύνη, ἡ, sp. Mitleid, Almosen. Von

ἐλεήμων, 2. mitleidig, barmherzig.

ἐλεητύς, ύος, ἡ (-εω), ep. = ἔλεος, Mitleid.

ἐλεινός, s. ἐλεεινός.

ἐλειο-βάτης, ὁ (ἕλος), poet. Sumpfbewohner.

ἕλειος, 2. (ἕλος) in Sümpfen seiend, οἱ ἕλειοι die Bewohner des Marschlandes.

ἔλεκτο, s. λέχω und λέγω.

ἐλελεῦ, poet. u. sp. Kriegsruf, auch lauter Wehruf.

I. **ἐλελίζω**, Aor. ἠλέλιξα, den Kriegsruf erheben, beim Anrücken gegen den Feind nach Absingung des Päan.

II. **ἐλελίζω** (verwandt mit ἑλίσσω, *volvo*), ep., Aor. ἐλέλιξα u. -άμην, ἐλελίχθην, 3. plur. -χθεν, Aor. ἐλέλικτο, in kreisende Bewegung versetzen. Daher 1) Akt. a) herumwirbeln, erschüttern. b) die Seinen zur Umkehr veranlassen. 2) Pass. a) erschüttert werden, zittern, beben; b) sich umdrehen, v. einem Heer, das von der Flucht plötzlich zum Angriff übergeht. 3) Med. (Aor. 1.) sich schlängeln, hin- u. herlaufen; (Aor. 2.) zittern.

ἐλελί-χθων, ονος, ὁ (ἐλελίζω II), poet. der den Erdboden erschüttert, als Vortänzer.

ἑλέ-ναυς, ἡ (ἑλεῖν, ναῦς), poet. Schiffe fahend, ein Verderben für Schiffe.

Ἑλένη, ἡ, Helena, Tochter des Zeus und der Lēda, Gemahlin des Menelaos.

Ἕλενος, ὁ, Sohn des Priamos u. der Hekabe, berühmter Wahrsager.

ἔλεξα zu λέγω II. u. λέχω; ἐλεξάμην zu λέχω.

ἐλεό-θρεπτος, 2. (ἕλος, τρέφω) ep. sumpfentsprossen, eigentl. im Sumpf ernährt.

ἐλεοί, οἱ, ep. die Anrichtebretter.

ἔλεος, ὁ (N. T. auch τό, τῷ ὑμετέρῳ das euch, durch Bekehrung, gewordene), Mitleid, Erbarmen, τινός mit jmdm, ἔλεον ἔχειν Mitleid erregen, κατ' ἔλεον aus Barmherzigkeit; N. T. λαμβάνειν finden; Mitleidigkeit; rhetor. term. techn. = *commiseratio*, der Schlufsteil einer Apologie, in dem der Beklagte das Mitleid der Richter zu erregen sucht.

Ἐλεοῦς, s. Ἐλαιοῦς.

ἑλέ-πτολις, εως, ἡ (ἑλεῖν, πόλις), poet. Städte erobernd, ein Verderben für Städte.

ἑλετός, 3. (ἑλεῖν) ep. zu erhaschen, mit folg. Inf. πάλιν ἐλθεῖν so dafs sie zurückkehre.

Ἐλευθεραί, αἱ, Ort an der Grenze von Attika u. Böotien, jetzt Kondura.

ἐλευθερία, ἡ, a) Freiheit, Freisein, Unabhängigkeit, Ungebundenheit, δι' ἐλευθερίας ἐξελθεῖν sich zur Freiheit losringen, εἰς ἐλευθερίαν ἐξαιρεθῆναι als freier Mann (Nichtsklave) auf gesetzliche Art reklamiert werden, ἐπ' ἐλευθερίῃ unter Zusicherung der Freiheit. b) Edelsinn.

Ἐλευθέρια, τά, Befreiungsfest, welches die Hellenen alle 5 Jahre mit Wettlauf und andern Übungen dem Ζεὺς Ἐλευθέριος zu Platää feierten, zum Andenken an den Sieg bei Platää 479.

ἐλευθέριος, 2., Adv. -ίως, Komp. -ώτερον, Superl. -ώτατα, 1) nach Art eines Freien, eines Freien würdig, freisinnig, freimütig, freigebig, edel, anständig, fein, vornehm; τὸ ἐλευθέριον edles Betragen, Edelsinn, Anstand. 2) frei machend, als Beiwort des Zeus in Platää, der Freiheitsbeschützer. Dav.

ἐλευ-θεριότης, ητος, ἡ, edle Gesinnung, Freimütigkeit, Freigebigkeit.

ἐλευθερο-πρεπής, 2. einem Freien anständig. V.

ἐλεύθερος, 3. u. poet. auch 2., Adv. -έρως, 1) frei von freier Herkunft, nicht Sklave, ungefesselt, ungebunden, unabhängig, ἀπό τινος von einem, ähnl. πρός τινα einem gegenüber, selbständig, sein eigener Herr, frei von Vorwurf, Strafe. 2) sich beherrschend, edel, freisinnig, freimütig; doch auch ungeniert, rücksichtslos. Von Sachen: ἀγορά wo alles fern gehalten wurde, was eines Freien unwürdig war, also auch von Handel und Warenverkauf, Reden u. s. w.; edel, hoch gesinnt. Im bes. ἦμαρ d. i. die Freiheit, κρητήρ der Mischkrug, der Befreiung des Vaterlandes zu Ehren gemischt. Subst. (τὸ) ἐλεύθερον die Freiheit, der freie Sinn, τῷ ἐλευθέρῳ vermöge ihrer Freiheit, ἐλευθέρως ξυμμαχεῖν in einem freien Bundesverhältnis stehen, ἐλ. τεθραμμένος von edler Bildung, von guter Erziehung.

ἐλευθεροστομέω, poet. freimütig reden. Von

ἐλευθερό-στομος, 2. poet. freimütig.

ἐλευθερόω, a) frei machen, befreien, τινός und ἀπό τινος von etwas, τινί mit etwas, ὁ ἐλευθερῶν der Befreier; freilassen (die Sklaven). b) poet. rein halten, στόμα den Mund, d. h. die Beschuldigung nicht aussprechen, u. zwar τὸ εἰς ἑαυτόν was seine Person anlangt. Dav.

ἐλευθέρωσις, εως, ion. ιος, ἡ, Befreiung, ἀπό τινος von einem. Im bes. Freilassung von Sklaven.

ἔλευσις, ἡ, N. T. die Ankunft.

Ἐλευσίς, ῖνος, ἡ, Stadt und Gemeinde in Attika, berühmt durch den Tempel der Demēter und Persephone und die eleusinischen Mysterien (τὰ Ἐλευσίνια), welche durch jährliche Prozessionen von Athen aus gefeiert wurden, jetzt Lepsina. Adj. dav. **Ἐλευσίνιος**, [⏑_⏑⏑⏑], 3. eleusinisch. **Ἐλευσίνιον, τό**, der Tempel der eleusinischen Demēter zu Athen; Plur. die Eleusinien, Demēterfest, die grofsen 9tägigen in Athen u. Eleusis, die kleinen am Ilissos in Agra. **Ἐλευσῖνάδε**, nach Eleusis, **Ἐλευσινόθεν**, von Eleusis her.

ἐλεφαίρομαι (verwandt ἔλπω?), ep. Dep. aor. ἐλεφηράμενος, täuschen, abs. u. τινά.

Ἐλεφαντίνη, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἐλεφάντινος, 3. elfenbeinern.

ἐλεφαντό-δετος, 2. poet. mit Elfenbein verziert.

ἐλεφαντό-κωπος, 2. (κώπη) sp. mit elfenbeinernem Griff.

ἐλεφαντομαχία, ἡ, sp. Elefantenkampf.

ἐλεφαντό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, sp. mit elfenbeinernen Füfsen.

ἐλέφας, αντος, ὁ, 1) der Elefant, von den Alten im Kriege benutzt. 2) Elefantenzahn, Elfenbein.

ἐλήλεγκται, ἐλήλεγμαι, Perf. pass. v. ἐλέγχω.

ἑλιγδην, Adv. (ἑλίσσω), poet. sich windend.

ἕλιγμα, τό (v. l. μίγμα) Knäuel, Mischung. N. T.

ἑλιγμός, ὁ (ἑλίσσω), die Windung, der Wirbel, bes. a) Wegewindungen, (Serpentinen) mit Ausbiegungen. b) Verwicklung (eines Knotens).

Ἑλίκη, ἡ, Küstenstadt in Achaia an der Nordküste des Peloponnes, mit einem Tempel des Poseidon, der davon den Beinamen Ἑλικώνιος geführt haben soll; sie versank 373 v. Chr. durch ein Erdbeben im Meere.

Ἑλικώνιος, 3. a) zum Helikon gehörig, Fem. auch Ἑλικωνίς, u. -ωνιάς, -άδος, παρθένοι die Musen. b) vom Helike, ἄναξ, Poseidon.

ἑλικηδόν, sp. Adv. spiralförmig gewunden.

ἑλικο-δρόμος, 2. (δραμεῖν) poet. in Krümmungen laufend.

ἑλικτῆρες, οἱ, Ohrgehänge.

ἑλικτός, 3. auch **εἰλικτός** (ἑλίσσω), poet. gewunden.

Ἑλικωνίδες, ων, αἱ, Νύμφαι, die helikonischen Nymphen, d. h. die Musen, deren Wohnsitz (τὸ Λειβήθριον ὄρος) am **Ἑλικών, ῶνος,** dem böotischen Gebirge, j. Paläobuni, war.

ἑλίκ-ωψ [ῑ], **ωπος, ὁ,** und **ἑλι-κῶπις, ιδος, ἡ** (σέλας vwdt.? u. ὤψ; schon den Alten nicht mehr verständlich), ep. mit strahlenden Augen, schönäugig.

ἑλιννύω und **ἐλλίνύω,** Fut. -ύσω, ion. poet. u. sp. ruhen, rasten, mit Part. πυρέσσων aufhören zu fiebern.

ἕλιξ, ικος (Ϝελικ), 1) Adj. ὁ, ἡ, ep. u. poet. gewunden, gekrümmt, βοῦς, krumm gehörnt, wenn nicht besser (von σέλας) glänzend. 2) Subst. ἡ, Geringel, a) ep. ein Armband. b) poet. eine Art Epheu. c) sp. die Windung, z. B. der Kreis, den die Sonne beschreibt.

Ἑλισσών, ῶνος, ὁ, Fl. a) in Arkadien zum Alpheios, b) in Elis, auch Ἕλισα, ὁ und Εἰλισσών.

ἑλίσσω, Aor. 1. med. ἑλιξάμην, ep. u. ion. εἱλίσσω (St. Ϝελ, ἑλικ, ἕλιξ), Inf. ἑλισσέμεν; ἑλίξω, εἵλιξα, εἵλιγμαι, εἵλικτο, εἱλίχθην, ἑλιχθήσομαι; Med. ἑλίξεται, ep. ἑλιξάμενος, ἑλικτός, *volvo*. I) Akt. wälzen, winden, herumdrehen, herumwirbeln, θιάσους, d. i. Reigentänze aufführen, πλάταν das Ruder schwingen und zwar ἅλιον durchs Meer. Übertr. τοιαῦτα überlegen, brüten, abs. u. περί τι od. κύκλον im Kreise. Im bes. a) verst. ἵππους, herumlenken um das Ziel (περί τι). b) im Pass. umkehren, sich schnell umwenden, ἑλιχθείς auf der Flucht; doch auch δρόσον ἑλιχθεῖσα vom Weihwasser rings besprengt, ἀμφὶ χαίταν. II) Med. 1) sich wälzen, sich winden, durchdrängen, ἀμφί τι sich ringeln, wirbeln, sich hin- u. herdrehen, σὺν ἱμᾶσι sich im Riemenzeug verwirren, hin- u. herlaufen, sich tummeln, περί τι, διά τι sich fortschnellen, schlängelnd dahinfahren. 2) = Akt. wirbeln, schwingen, übertr. überlegen.

ἑλί-τροχος, 2. poet. radumwälzend.

ἑλί-χρυσος, ὁ, buk. Goldranke, ein epheuartiges Gewächs.

ἑλκαίνω, poet. eine Wunde haben.

ἑλκεσί-πεπλος [ῐ], 2. (ἕλκω) ep. gewandschleppend.

ἑλκε-χίτων, Gen. ωνος, ὁ, im Schleppengewande.

ἑλκέω, s. ἕλκω. Davon

ἑλκηθμός, ὁ, ep. das Fortschleppen, Fortschleifen.

ἕλκημα, τό, poet. das Fortgeschleppte, die Beute.

ἑλκόομαι (ἕλκος), Pass. sp. schwären, eitern. (Poet. im Akt. verwunden, verletzen.)

ἑλκο-ποιός, 2. poet. Wunden machend.

ἕλκος, εος, τό (lat. *ulcus*), 1) Wunde, Geschwür, im Plur. mit dem Gen. ὕδρου die von der Schlange herrührende, ἀραχθὲν ἑλκόν die geschlagene Blindheitswunde. 2) übertr. Übel, Unheil.

ἑλκόω, N. T. Part. perf. pass. ἡλκωμένος voll Schwären.

ἑλκτικός, 3. hinziehend. Von

ἕλκω (St. Ϝελκ), ep. Inf. praes. ἑλκέμεν(αι) st. ἕλκειν, Imperf. εἷλκον, ep. ἕλκον, Fut. ἕλξω, sp. ἑλκύσω, Aor. 1. εἵλκυσα, Perf. εἵλκυκα, εἵλκυσμαι, ion. ἕλκυσμαι, mit verstärkter Nebenform **ἑλκέω,** Impf. ἕλκεον, Aor. 1. ἥλκησα, I) Akt. 1) trans. ziehen, zerren, mifshandeln, zerreifsen, schleifen, schleppen, nach sich ziehen, nachschleppen, in die Länge ziehen, πρὸς ἑαυτόν an sich ziehen; ebenso anziehen, spannen, aufziehen, z. B. die Wage, od. hinabziehen, -lassen, herabziehen, -reifsen, abziehen von etwas, bei den Haaren herbeiziehen. Auch v. der Begierde u. dem Begehrenswerten, ἐπί u. πρός τι. Im bes. a) περιφορὰν δρόμου die Rundung des Laufes ziehen, d. h. erhalten, indem die straff angelegte Schnur die Zirkellinie zieht. b) ἴυγγά ἐπί τινι das Zauberrad für jem. umdrehen, d. i. einen Geliebten herbeizaubern. c) πλίνθους Ziegel streichen. Übertr. beziehen, anwenden, teils abs. das Netz ziehen, einen ins Gefängnis schleppen; wiegen (mit Acc. des Gewichts), teils τινά od. τί, u. τινός an etwas, aber νειοῖο durch das Feld, ἔκ τινος aus etwas, ἀπό τινος von etwas weg, εἴς τι in od. nach etwas, ἐπί τι auf etwas. 2) intr. sich hinziehen, sich in die Länge ziehen. II) Med. ep. das Seine, sein Schwert ziehen, χαίτας προθελύμνους sich die Haare mit den Wurzeln ausraufen, τόξον ἐπί τινι den Bogen gegen jmdn spannen.

ἑλκ-ώδης, 2. poet. voller Geschwüre.

ἕλκωσις, εως, ἡ (ἑλκόομαι), Eiterung.

ἐλ-λάμπομαι, ion. und

ἐλ-λαμπρύνομαι, sp. Med. glänzen, sich hervorthun, τινί durch etwas.

Ἑλλάς, άδος, ὁ, ἡ, 1) Adj. = Ἑλληνικός. Ἕλλην, ηνος, ὁ, ἡ, u. Fem. **Ἑλληνίς,** dor. **Ἑλλανίς, ίδος, ἡ,** hellenisch. Subst. ἡ, verst. γῆ, a) bei Homer Stadt in Phthiotis in Thessalien, dann das zu dieser Stadt gehörige Gebiet zwischen dem Asōpos u. Enipeus, in Verbindung mit Phthia die Herrschaft des Peleus; verbunden mit Argos ganz Griechenland, zu welchem aufser Hellas im engeren Sinne später Nordgriechenland (Thessalien und Epeiros) und der Peloponnes gehörten, bei Hdt. auch das kleinasiatische Ionien; dann überh. Griechenland. — Als Abstr. pro concr. oft für die Griechen, während der Einwohner der Stadt und des Gebietes Hellas und später der von Griechenland, überh. der Grieche **Ἕλλην, ηνος,** dor. **Ἕλλαν,** hiefs. (Im N. T. der Heide.) Das Adj. davon **Ἑλληνικός,** 3. hellenisch, griechisch, bes. mit πράξεις, πράγματα u. ähnl., allgemeine griechische Angelegenheiten, πάθος ein einer hellenischen Stadt von Hellenen bereitetes Unheil. b) von Gesinnung hiefs Ἑλληνικός echt hellenisch, patriotisch, οὐχ Ἑλλ. dagegen = βαρβαρικός jede treulose, grausame Handlungsweise. Subst. τὸ Ἑλληνικόν, *omne nomen Graecum*, das Hellenentum, Griechenland, die Griechen, insbes. das griechische Heer, das griechische Lager, τὰ Ἑλλ., die griechischen Verhältnisse, Staaten, die allgemeinen griechischen Angelegenheiten, die Geschichte der Griechen; für Athen: die auswärtige nationale Politik. Adv. **Ἑλληνικῶς** und **Ἑλληνιστί,** auf griechische Art u. Weise, in griechischer

Sprache, auf griechisch. Hdt. u. a. sagten aber auch **Ἑλλήνιος,** bes. von den Hellas schützenden, ihm bes. eigenen Göttern. Dah. *τὸ Ἑλλήνιον* ein Heiligtum der Griechen in Ägypten.

ἐλλεβορίζω, durch Nieswurz heilen, zu Vernunft bringen, *τινὰ ἐπί τινι* jmdn bei etwas. V.

ἐλλέβορος, ὁ, Nieswurz, als Heilmittel teils zum Abführen, teils zum Erbrechen, gegen Wahnsinn u. Blödsinn.

ἐλλεδᾰνός, ὁ (*εἴλω, ἰλλάς*), ep. das Strohseil, womit die Korngarben gebunden wurden, Garbenband.

ἔλλειμμα, τὸ, Versäumnis, *καθ' ὑμᾶς* eurerseits. Von

ἐλ-λείπω, 1) trans. darin zurücklassen, übrig lassen, unterlassen, verabsäumen, fehlen lassen, abs. seine Schuldigkeit nicht thun, oder *τί, οὐδὲν προθυμίας* es nicht an Bereitwilligkeit fehlen lassen, ähnl. im Pass. und *ἑαυτῷ πολλά* sich vieles versagen, *τὸ μὴ οὐ πυθέσθαι* nicht unterlassen nachzuforschen, u. so mit Inf. u. Part. auch im Pass. zurückbleiben, nachstehen, *εὖ ποιῶν* in Erwiderung der Wohlthaten, od. aufhören damit. 2) intr. zurückbleiben, zurückstehen, *τινί, ἔν τινι, κατά τι* in etwas, *τινός* hinter etwas, *τινί* auch jmdm nachstehen; ermangeln, entbehren, *τινός* einer Sache, u. von Sachen: mangeln, fehlen, *τὸ ἐλλεῖπον* das Mangelnde, der Mangel, *τινός* an etwas, der Fehler, die Schuld, ähnl. *τὸ ἐλλειφθέν*, die Versäumnis, Unterlassungssünde, *κατ' ἐμέ* von meiner Seite. Auch unpers. *ὧν ἐνέλειπε τῇ πόλει* woran es dem Staate mangelte. Dav.

ἔλλειψις, εως, ἡ, der Mangel.

ἔλλεσχος, 2. (*ἐν λέσχῃ*) ion. Gegenstand des Klatsches.

Ἕλλην, u. ähnl. s. *Ἑλλάς*. Dav.

ἑλληνίζω, Aor. pass. *ἑλληνίσθην*, 1) intr. griechisch sprechen. 2) trans. hellenisieren, zu Griechen mashen, und zwar *τὴν γλῶσσαν* hinsichtlich der Sprache. (Dav. *Ἑλληνιστής, οῦ, ὁ*, N. T. ein griechisch sprechender Jude.)

Ἑλληνο-ταμίαι, οἱ, Bundesschatzmeister, athenische Beamte, welche die Beiträge (*φόροι*) der athen. Bundesgenossen einzutreiben u. die Bundeskasse zu Delos (um 460 zu Athen) zu verwalten hatten.

Ἑλλήσ-ποντος, ὁ, a) Hellespont, das Meer der Helle, von der auf ihrer Flucht nach Kolchis hier ertrunkenen Tochter des Athămas, Helle, so benannt, jetzt Meerenge der Dardanellen od. von Gallipoli. b) auch das an der Küste gelegene Land, *ἡ ἐν Ἑλλ. συμφορά* Niederlage bei Aigospotamoi. Dav. Subst. **Ἑλλησπόντιος, ὁ,** der Einwohner der Gegend am Hellespont, und Adj. **Ἑλλησποντιακός, 3.** hellespontisch, am Hellespont gelegen. Dav. **Ἑλλησποντίης ἄνεμος,** ion. ein vom Hellespont (von Nordost) her wehender Wind, welcher der Schiffahrt im Ägäischen Meere sehr nachteilig war.

ἐλλιμενικός, 3. (*λιμήν*) den Hafen betreffend; ntr. Hafenzoll.

ἐλλιπής, 2. (*ἐλλείπω*), mangelhaft, unvollkommen, *πρός τι* oder *τινός* in etwas, *τινί* an etwas, *ἐλλιπεῖς γιγνόμενοι μνήμης* weil das Gedächtnis sie verläfst, *ἐλλ. τι* ein Zurückbleiben, *τινός* hinter etwas, oder *τὸ ἐλλ. τινος* das Zurückbleiben von etwas.

ἐλλισάμην, u. ähnl. s. *λίσσομαι*.

ἐλλιτάνευε, s. *λιτανεύω*.

ἐλλόβιον, τὸ (*λοβός*), sp. das Ohrgehänge.

ἐλλογέω, N. T. anrechnen, zurechnen.

ἐλ-λόγιμος, 2. was in Rechnung kommt, namhaft, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, *ἐπί τινι* wegen etwas, *εἴς τινα* bei jmdm.

ἐλλοπιεύω, buk. (*ἔλλοψ*, Fisch) fischen.

ἐλλός, ὁ (vwdt. *ἔλαφος*), ep. junger Hirsch, Hirschkalb.

ἐλλός, 3. poet. stumm, oder schnell.

ἐλ-λοχάω, auf der Lauer (*λόχος*) liegen, abs. oder *τινά* jmdn belauern.

ἐλ-λοχίζω, 1) poet. = *ἐλλοχάω*. 2) sp. trans. jmdn in Hinterhalt legen.

ἐλ-λύχνιον, τὸ (*λύχνος*), ion. Lampendocht. Sprichw. *ἐλλυχνίων ὄζειν* nach der Studierlampe riechen.

ἕλξις, ἡ, das Fortschleppen, Schleppen.

ἕλος, εος, τὸ (nach Curt. *Ϝέλος*, lat. *Vel-iae, vallis*) Bruch, feuchte Niederung, Wiesengrund, Aue. Im bes. im Plur. der sumpf- u. seenreiche Küstenstrich vom Mareotischen bis zum Serbonidischen See in Ägypten, die Marschgegenden.

Ἐλουήτ(τ)ιοι, οἱ, *Helvetii*.

ἐλόωσι, s. unter *ἐλαύνω*.

ἐλπίζω (*ἐλπίς*), Fut. *ἐλπιῶ*, sp., Aor. *ἤλπισα*, Konj. *ἐλπίσω*, Perf. sp. *ἤλπικα*, Plqpf. *-ίκει*, Pass. *-ισμένος*, Aor. *-ισθέν* erwarten, 1) gew. hoffen, abs. oder *τί*, doch auch *περί τινος* über oder von etwas Hoffnungen hegen, *παρά τινος* von jmdm, *τινί* auf etwas seine Hoffnungen setzen od. vertrauen (N. T. auch *ἐπί* u. *εἴς τινα, ἐπί* u. *ἔν τινι*) od. mit folg. Inf., gew. des Fut., seltener des Präs. od. auch des Aor. mit u. ohne *ἄν*, doch auch mit *ὅπως, ὡς, ὅτι*. Im Pass. *τὸ ἐλπισθὲν ἥξειν* wovon man gehofft hatte dafs es —, abs. *παρὰ τὰ ἐλπισθέντα* wider Erwarten. 2) ahnen, fürchten, *τί* od. mit Inf. od. *μή*. 3) glauben, meinen, abs. *τί* od. mit Inf. praes., selten Aor., u. Acc. m. Inf. 4) trans. einmal bei Luc. täuschen.

Ἐλπινίκη, ἡ, Schwester Kimons.

ἐλπίς, ίδος, ἡ (*Ϝελπ, volupe*), Aussicht, dah. *ἐλπίς* (*ἐστι*) es ist zu erwarten. Mit und ohne *ἀγαθή, καλή* Hoffnung, Vertrauen, und mit u. ohne *πονηρά* u. ähnl. Besorgnis, Furcht; *ἐλπίσι* in (seinen) Erwartungen, *ἴσχειν* festhalten, *πέτεσθαι* in Erwartung schweben, *ἀγαθῇ ἐλπίδι* um der guten Hoffnung willen. ähnl. *δι' ἐλπίδος* in der Hoffnung, *ἐπ' ἐλπίσιν* auf Erwartung hin, in banger Erwartung, mit Hoffnung, unter den Erwartungen, *ἐπὶ ταῖς ἐλπ. ἀνθεῖν* auf Grund der H., auf Hoffnungsboden erblühen, *κατ' ἐλπίδα* aus Hoffnung, in Erwartung, *πρὸς τὰς ἐλπίδας* auf diese Hoffnung hin, *ὑπ' ἐλπίδων* infolge verlockender Aussichten, *ἐν ἐλπίσι τρέφω* ich getröste mich dessen, *εἰς ἐλπίδας διαλέγεσθαι* und *ἐλπίδας λέγειν* Mut einsprechen, mit Hoffnungen trösten, *ἐς ἐλπίδας προχωρεῖν* einen Hoffnung

erweckenden Fortgang nehmen, **εἰς ἐλπίδα ἔρχεσθαι** Hoffnung gewinnen, **εἰς ἐλπίδας καθιστάναι τινά** einem Hoffnung einflöfsen, ähnlich wie **ἐλπίδα προθεῖναι** Hoffnung erwecken. Dag. **παρ' ἐλπίδα** od. **ἐλπίδας, ἀπ'** od. **ἐκτὸς ἐλπίδος** od. **ἐλπίδων** wider, gegen Erwarten, gegen meine Hoffnungen, ohne Aussicht, u. **ὑπὲρ ἐλπίδα** über d. i. wider Erwarten. Ähnl. **τὸ ἐλπίδων ἄπιστον** das von meiner Hoffnung nicht Geglaubte, das Unverhoffte. — Konstruiert findet es sich mit **τινός** auf etwas, hinsichtlich einer Sache, **ἔς τινα** oder **ἔς τι** auf jmdn od. etwas, ähnl. **ἔν τινι** u. **πρός τινα** mit einem, **αἱ παρά τινος ἐλπίδες** die von jmdm erregten Hoffnungen, u. **ἀπό τινος** von etwas her, od. **ἐλπίδας ἔχειν ἔκ τινος** (N. T. **εἴς τινα**) seine Hoffnung auf etwas gründen, während **τὴν ἐλπίδα ἔχειν ὁμοίαν ταῖς ξυμφοραῖς** heifst: eine den erlittenen Unfällen entsprechende Zukunft erwarten. Eigentümlich stehen noch bisw. Adjj. dabei, wie **ὑμέτεραι ἐλπ.** die auf euch gesetzten Hoffnungen, **μέλλουσαι** die Hoffnungen auf die Zukunft, **κοινότοκοι** auf den aus gleichem Stamm Entsprossenen (den Bruder). Häufig folgt ein Inf. fut., seltener praes. od. aor. mit u. ohne **ἄν**, bisw. mit hinzugef. **μή**, od. ein Nebens. mit **ὡς, ὥστε**. Endlich das, worauf man seine Hoffnungen setzt, oder personif. als Mutter der **Φάμα**. Von

ἔλπω (St. **Ϝελπ**, lat. *volup-tas*), Perf. **ἔολπα**, Plqpf. **ἐώλπειν** zu 2), 1) Akt. Präs. nur ep. hoffen lassen, **τινά**. 2) Med. **ἔλπομαι**, ep. **ἐέλπομαι**, ep. ion. u. poet. erwarten, hoffen, auch blofs: meinen, = **ἐλπίζω**. Dav.

ἐλπωρή, ἡ, ep. = **ἐλπίς**.

ἔλσαι und ähnl. s. **εἴλω**.

Ἐλυμαία und **-μαΐς, ίδος, ἡ**, Landschaft in Persien u. Grofsmedien.

ἐλύομαι, ep. nur im Aor. **ἐλύσθην, ἐλυσθείς** (**Ϝελύω**, *volvo*), sich winden, sich niederbeugen, ducken, sich krümmen, sich schmiegen, **πρός τι** zu etwas, **ὑπό τι** unter etwas, **ἐπί τι** schleifen auf etwas. Dav.

ἔλυτρον, τὸ, Hülle, Futteral, im bes. ion. Behälter für Wasser, Bassin.

ἑλ-ώδης, 2. (**ἕλος, εἶδος**) sp. sumpfartig, sumpfig.

Ἐλωΐ oder **Ἐλωί** syr. *elohi* st. hebr. *eli*.

ἐλῶν, s. **ἐλαύνω**.

ἕλωρ, τὸ (nur im Nom. u. Acc. sing., Plur. **ἕλωρα**), ep. u. poet., u. **ἑλώρια, τά**, ep. (**ἑλεῖν**), Fang, Raub, Beute, bes. für Tiere; od. jedwede Unbill, *Πατρόκλοιο ἕλωρα ἀποτίνειν* des Patroklos Beraubung d. i. Erlegung büfsen.

Ἔλωρος, ὁ, Flufs in Sicilien, j. Abisso. Davon **Ἐλωρινὴ ὁδός**, die Strafse von der Mündung des Elorus nach Syrakus.

ἐμ-αυτοῦ, ῆς, Pron. reflex. der ersten Person, ion. **ἐμεωυτοῦ**, nur im Gen., Dat., Acc. sing. des Mask. u. Fem., meiner selbst, in der Regel nur reflexiv gebraucht; b. Hom. nur getrennt, z. B. **ἔμ' αὐτόν**, *me* (*ipsum*).

ἐμβάδες, αἱ (**ἐμβαίνω**), ion. u. sp. boiotische sandalartige Schuhe von rotem Leder, die mit Riemen über den Füfsen zusammengeschnürt wurden.

ἐμβαδόν, Adv. ep. einherschreitend, zu Fufse.

ἐμ-βαίνω, Aor. 2. **ἐνέβην**, ep. **ἔμβην**, Konj. **ἐμβείῃ, ἐμβήῃ**, ion. st. **ἐμβῇ**, Perf. **ἐμβέβηκα**, Part. **ἐμβεβαώς, ἐμβεβώς**, Plqpf. 3. plur. ep. **ἐμβέβᾰσαν** st. **ἐμβεβήκεσαν** (oft in tmesi), I) intr. 1) hineinsteigen, hineingehen, einsteigen, steigen, abs., bes. von denen, die an Bord gehen, oder (**ἐν**) **τινι, ἔς τι** in etwas, **εἰς τὴν ὁδόν** einen Weg einschlagen. Übertr. auf etwas (**ἔς τι**) eingehen, in etwas eintreten, sich in etwas begeben, auch **τινός** etwas betreten, in etwas kommen. 2) darauf treten, wandeln oder gehen, losschreiten, abs. oder **τινί**, Perf. darauf stehen, **ἐπί τινι**, übertr. befestigt sein, **κατά τι** an etwas, od. **ἔν τινι** sich mitten in etwas befinden. 3) dazwischenkommen, dazukommen, **ἀπό τινος** woher. II) trans. Aor. 1. **ἐνέβησα**, ep. ion. u. poet. hineinbringen, **τί**, übertr. versetzen, **τινὰ ἔς τι** einen in etwas.

ἐμ-βάλλω, Aor. 2. **ἐνέβαλον**, ep. **ἔμβαλον**, Inf. **ἐμβαλέειν** (auch in tmesi), I) Akt. 1) trans. hineinwerfen, -schleudern, -stofsen, -legen, -bringen, -führen, -geben, -liefern, vorschütten, -schieben, an-, darauflegen, **τί** od. **τινά**, abs. od. **τινί, εἴς τι** in etwas, doch **τινί** auch jmdm, **τισί** unter einigen, **εἴς τινα** gegen jmdn, **εἴς τι** in etwas, auch **τί τινί τινι** etwas jmdm in etwas legen oder geben; **πληγάς** und **πληγήν** Prügel aufzählen, einem Hiebe versetzen, **χεῖρα δεξιάν** darreichen, ähnl. **χειρὸς πίστιν** durch Handschlag versprechen, und so auch allein: versprechen, od. **ἅρμα εἴς τινα** mit Wagen auf jmdn eindringen, u. **κατά τι** nach einer Seite hin. Übertr. erregen, verursachen, einflöfsen, **τινί τι** od. **τὶ εἴς τινα** einem etwas eintrichtern, beibringen, **τινὰ εἴς τι** einen in etwas stürzen, verwickeln, bringen, und mit **ἄγοντες**, in etwas einführen, **λόγους, βουλὴν εἴς τινα περί τινος** einem etwas zur Beratung od. Besprechung vorlegen, u. so auch ohne **λόγον** etwas vortragen, od. ohne **περί τινος, λόγους ἐμβ.**, ein Gespräch auf die Bahn bringen, dag. **ψῆφον περί τινος** seine Stimme abgeben über jmdn, **χρόνον τινί** Zeit gewinnen für etwas, u. ähnl. **τί** etwas einschieben od. einschalten. — 2) scheinbar intr., mit verst. **ἑαυτόν, στρατόν** u. ähnl., sich auf etwas (**τινί**) werfen, also Hand (verst. **χεῖρας**) anlegen an etwas, sich (**ἑαυτόν**) oder sein Heer in etwas hineinwerfen, einen Angriff auf etwas (**τινί**) machen, einen (**τινί**) angreifen, od. mit u. ohne **εἴς τι** in etwas einfallen, eindringen, einrücken, sich wohin begeben, auch **διά τινος** oder mit Ortsadverbien, vom Flusse, mit u. ohne **εἴς τι** hineinfliefsen, sich ergiefsen, münden. II) Med. 1) sich wohin od. worauf werfen, einfallen, angreifen. 2) für sich (*sibi*) hineinwerfen, **τὶ θυμῷ** oder **εἰς τὸν νοῦν** sich etwas ans Herz legen, etwas vornehmen oder träumen lassen. 3) = Akt. **τινά** einen wohin werfen, d. i. bringen.

ἔμβαμμα, τὸ (**-βάπτω**), die Brühe.

ἐμ-βαπτίζω, sp. und

ἐμ-βάπτω, eintauchen.

ἐμ-βασιλεύω (auch in tmesi), ep. darin oder darüber (τινί) herrschen oder König sein.
ἔμβασις, εως, ἡ (ἐμβαίνω), poet. u. sp. das, worauf man tritt, eigentl. der Fußboden, dann der Schuh, von Tieren der Huf, auch das Auftreten, der Schritt.
ἐμβατεύω = ἐμβαίνω, betreten τί und τινός; einen Besitz antreten, εἴς τι.
ἐμβατήριος, 3. sp. zum Marsche gehörig, παιάν ein Marschlied.
ἐμβάτης, ὁ, Schuh, bes. tragischer Kothurn.
Ἔμβατον, τὸ, Meerenge zw. Erythrä u. Chios.
ἐμβάφιον, τὸ (ἐμβάπτω), ion. flaches Gefäß zur Tunke, auch als Lampe dienend.
ἐμβέβασαν, ἔμβη u. dgl. s. ἐμβαίνω.
ἐμ-βιβάζω, att. Fut. -βιβῶ, hineinbringen, bes. in ein Schiff (ἐς τὰ πλοῖα), u. ähnl., also einschiffen. (Auch Med. = Akt.)
ἐμ-βλέπω, ansehen, anblicken, hinsehen, τινί u. εἴς τινα auf jmdn, πικρότερον einen finstern Blick hinwerfen, übertr. auf etwas blicken, d. i. vertrauen.
ἔμβλημα, τὸ (-βάλλω), sp. der in die Eisenspitze eingesteckte Teil des Lanzenschafts.
ἐμ-βοάω, anrufen, zurufen, ein Geschrei erheben.
ἐμβολή, ἡ (ἐμβάλλω), 1) der Wurf, Schuß. 2) das Hineindringen, der Einfall, εἴς τινα, gegen jmdn, Angriff, von Flüssen: die Mündung. Im bes. der Anlauf, Angriff mit dem Schiffsschnabel, ταῖς ἐμβ. χρῆσθαι Angriffe machen, ἐμβολὴν ποιεῖσθαι entern. 3) a) zum Eindringen geeigneter Punkt, Paß, Schlüssel, τινός zu etwas, πρός τινος v. etwas her. b) Ort, wo der Fluß einströmt. c) der Schiffsschnabel, insofern er zum Angriff dient. d) der Kopf des Mauerbrechers, Widderkopf.
ἐμβόλιμος, 2. ion. u. sp. eingeschoben, μήν Schaltmonat, *intercalaris*. Von
ἔμβολον, τὸ, u. **-λος, ὁ** (ἐμβάλλω), alles, was eingeschoben od. hineingesteckt wird, dah. 1) ion. der Keil; keilförmiger, von zwei Flüssen eingeschlossener Landstrich, keilförmige Schlachtordnung, auch wohl bloß Angriffskolonne übh. 2) im Plur. die Schiffsschnäbel, zwei starke, mit eisernen Spitzen versehene Balken, welche am Bug der Kriegsschiffe befestigt waren u. dazu dienten, die feindlichen Schiffe an der Seite zu fassen und in den Grund zu bohren; dah. auch ἔμβολοι = *rostra*, die Rednerbühne auf dem Forum in Rom. b) poet. das Säulengebälk, mit Dat. κίοσιν, weil ἔμβολα = ἐμβεβλημένα, und später auch (im Plur.) die an Gebäuden angebauten Säulengänge. (Poet. auch: Thürriegel.)
ἐμ-βραδύνω, sp. dabei verweilen.
ἔμ-βραχυ, Adv. um es kurz herauszusagen, überhaupt.
ἐμ-βρέμομαι, Dep. med. ep. darin sausen, toben.
ἐμ-βριθής, 2. (βρίθω) niederdrückend, drückend, schwer, fest. Übertr. mit u. ohne τὸ ἦθος, ernst, würdevoll.
ἐμ-βριμάομαι, poet. dareinschnauben; N. T. übertr. seinen Unwillen äußern, auch: bekümmert sein.
ἐμ-βροντάω, andonnern, übertr. verblüffen. Davon
ἐμβρόντητος, 2. vom Blitz getroffen, vom Donner gerührt, betäubt, ἐμβροντήτους ποιεῖν sie durch ein heftiges Gewitter schrecken. Übertr. verblüfft, wahnwitzig, unsinnig.
ἔμ-βρυον, τὸ (βρύω), a) ungeborne Leibesfrucht. b) ep. das neugeborene Lamm.
ἐμέθεν, ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, s. ἐγώ.
ἐμέμηκον, s. μηκάομαι.
ἐμεν, ἔμεναι, s. εἰμί.
Ἔμεσα, ης u. **Ἔμισα, τά,** Stadt Syriens, j. Höms.
ἔμετος, ὁ, ion. das Erbrechen, im Plur. das Brechmittel. (Dah. ἐμετικός, 3. sp. einer, der sich oft zum Erbrechen reizt, Schwelger.) Von
ἐμέω (St. Ϝεμ, lat. *vom-o*), Fut. ἐμοῦμαι, Aor. ἤμεσα, ep. ἔμεσ(σ)α, 1) trans. wegbrechen, durch Brechen von sich geben, τί. 2) sich erbrechen.
ἐμεωυτοῦ, s. ἐμαυτοῦ.
ἐμ-μαίνομαι, N. T. rasen gegen jmdn, τινί.
ἐμμανής, 2. (ἐν μανίᾳ ὤν) rasend, wütend, τινί durch etwas.
Ἐμμαούς (Ἀμμ.), **οῦντος, ἡ,** ein Dorf 1) 30 Stadien v. Jerusalem, j. Kulonich; 2) 175 Stadien v. Jerusalem, Badeort, wo Jud. Makkabi die Syrer schlug, das sp. Nikopolis in Judäa.
ἐμ-μαπέως, ep. Adv. (μαπέειν = μάρπτειν) sofort, rasch, schnell.
ἐμ-μάχομαι, ion. darauf kämpfen.
ἐμμέλεια, ἡ (-λής), ein Singtanz, ein von mehreren, die zugleich singen, getanztes Musikstück, der Tanz des Chors in der Tragödie, überh. ein anständiger Tanz.
ἐμ-μελετάω, in etwas üben, sich in etwas üben.
ἐμ-μελής, 2., Adv. -ῶς u. poet. -έως (μέλος), harmonisch, taktvoll, geschickt, tauglich, artig, witzig.
ἐμ-μεμαώς, υῖα, ός (μάομαι), ep. Part. andringend, anstürmend, heftig. Dazu
ἐμ-μέμονα, poet. Perf. (s. μάομαι), in Aufregung sein; ἔπι μοι βάρος ἄπλετον mich drückt unendliche Schwere.
ἔμμεν u. **ἔμμεναι,** s. εἰμί.
ἐμμενές, ep. Adv. beharrlich, unablässig, verb. mit αἰεί. Von
ἐμ-μένω, Perf. ἐμμεμένηκα, a) darin od. dableiben; abs. u. ἔν τινι, τῇ ἐσβολῇ bei dem Einfall darin (im Lande) bleiben; übertr. bei etwas beharren, treu an etwas halten, es beobachten, abs. u. τινί od. ἔν τινι. b) von Dingen: fortbestehen, dauern, z. B. ἅπερ φῄς ἐμμενεῖ σοὶ τελοῦντι du wirst dein Wort halten; hangen bleiben an etwas, abs. und τινί.
ἐμ-μεστόω, poet. u. nur in tmesi, anfüllen, τινός mit etwas.
ἐμμετρία, ἡ, das Ebenmaß. Von
ἔμ-μετρος, 2. 1) im Versmaß. 2) mit Maßen, mäßig, ἔμμετρα als Adv.
ἔμ-μηνος, 2. monatlich, ἱερά, die monatliche Opferfeier von Agamemnons Todestag.
ἔμ-μητρος, 2. buk. Mark enthaltend.
ἐμ-μίγνυμι, poet. u. sp. hineinmischen, τινί in etwas, übertr. αὐτάρκει βοῇ in ausreichenden Kampf verflechten, τινά (u. ihn so aus den Händen der Feinde befreien).
ἔμ-μισθος, 2. im Lohn stehend, ἔμμισθον ποιεῖν τινα in Verdienst setzen, Verdienst gewähren; Unterstützung, Pension geben.
ἐμμονή, ἡ (ἐμμένω), das Dableiben.

ἔμμονος, 2. (ἐμμένω) dabei bleibend, ausdauernd, standhaft, dauerhaft.
ἔμμορα, s. μείρομαι.
ἔμμορος, 2. (μόρος) ep. teilhaftig, τινός.
ἔμμοτον, τό, poet. Heilmittel, Balsam.
ἔμ-μοχθος, 2. poet. mit Mühsal verbunden.
ἐμός, 3. (St. με, ἐμέ, lat. meus) mein. 1) Adj. a) akt. mir angehörend, mir verwandt, mir bestimmt, von mir herrührend, mir zuzuschreiben, bei Subst. mit u. ohne Artikel, der oft die Krasis οὑμός, τοὐμοῦ u. s. w. bildet. Es wird bisweilen verstärkt durch den Gen. von αὐτός mein eigen, od. durch einen andern Gen. erklärt, τοὐμὸν αἷμα πατρός mein, nämlich des Vaters Blut. Bisw. auch bei subst. gebrauchten Adjj., wo es statt ἐμοί zu stehen scheint. b) pass. oder obj. ἐμὴ ἀγγελίη eine Botschaft über mich, mich betreffend, αἱ ἐμαὶ διαβολαί die Verleumdungen gegen mich, ἡ ἐμὴ δωρεά das Geschenk, das du mir gemacht hast, τἀμὰ νουθετήματα die mir erteilten Lehren, οὑμὸς πόθος das Verlangen nach mir, φιλία ἡ ἐμή Freundschaft gegen mich. 2) Subst. (ὁ) ἐμός mein Kind, ἡ ἐμή meine Tochter, oder auch mein Land, οἱ ἐμοί die Meinen, die Angehörigen, Verwandten von mir, auch die meiner Obhut Anvertrauten, oder auch meine Parteigenossen, Anhänger, (τὸ) ἐμόν od. τοὐμόν meine Sache, mein Zustand, mein Schicksal, mein Interesse, etwas von mir, eine Zusage, ein Versprechen von mir, oft = ich, dann adv. nach meiner Ansicht, für meinen Teil, von meiner Seite, was mich betrifft, meinetwegen, τὰ ἐμά od. τἀμά das Meine, mein Wesen, meine Sache, meine Habe, mein Eigentum, mein Land, meine Werke, meine Angehörigen.
ἔμπᾰ, s. ἔμπας.
ἐμπάζομαι, ep. Impf. ἐμπάζετο (ἔμπαιος?), nur im Präs. u. Imperf., sich um etwas (τινός) kümmern, auf jmdn (τινά) Bedacht nehmen, achten.
ἐμ-παθής, 2., Adv. -ῶς, Komp. -έστερον (πάθος), heftig erregt, bes. heftig betrübt, τινί über etwas, leidenschaftlich, ἐμπαθῶς ἔχειν πρός τι.
ἐμ-παίζω, Fut. -παιξοῦμαι, nicht in att. Pr., in od. auf etwas spielen, τινί; sein Spiel treiben, abs. u. τινί mit jmdm, seiner spotten. (Davon ἐμπαιγμονή, ἡ, N. T. u. ἐμπαιγμός, ὁ, N. T. die Verspottung, das Verspotten, und ἐμπαίκτης, ὁ, N. T. Spötter, der Betrüger.)
ἔμπαιος, 2. a) ep. (viell. auch ἐμπάζομαι verwandt) mit etwas vertraut, zu etwas (τινός) geneigt, od. voll von etwas. b) poet. (Aesch.) τύχαι von ἐμπαίω, einschlagend.
ἐμ-παίω (παίω schlagen), intr. poet. hereintreten, erscheinen, τινί jmdm.
ἐμ-πακτόω, ion. (in tmesi) drinnen verstopfen, τινί mit etwas.
ἔμπαλαγμα, τό, poet. Verstrickung, Umarmung. Von
ἐμ-παλάσσομαι, Pass. darein verstrickt werden, unter etwas geraten, abs. u. ἔν τινι.
ἔμ-παλιν, mit dem Artikel τὸ ἔμπαλιν und in Krasis τοὔμπαλιν, auch τὰ ἔμπαλιν, 1) rückwärts, zurück, auch εἰς τοὔμπαλιν. 2) umgekehrt (mit ἀναστρέφειν: umstürzen), entgegengesetzt dem Frühern, im Gegenteil, abs. oder mit Gen., oder mit ἤ, auf die entgegengesetzte Art, τὰ ἔμπαλιν πεφυκέναι τινός die entgegengesetzte Natur von etwas haben; τὸ ἔμπαλιν γνώμην ἔχω ἢ οὗτος ich bin dem entgegengesetzter Ansicht. Auch als Subst. τοὔμπαλιν die entgegengesetzte Seite, τινός von etwas, u. ἐκ τοὔμπαλιν von der entgegengesetzten Seite.
ἐμ-παρέχω, darreichen, gewähren, τινί mit folg. Inf., oder τινά mit Inf. einen zu etwas darbieten.
ἐμ-παροινέω, sp. beleidigen, kränken, τινί.
ἔμπᾱς u. **ἔμπᾰ,** poet., ep. **ἔμπης,** Adv. ep. u. poet. ganz und gar, dennoch, gleichwohl, doch. Beim Part. mit u. ohne περ ist es wie sehr auch, obgleich noch so sehr, trotz dem dafs zu übersetzen; = att. ὅμως.
ἐμ-πάσσω, Aor. 1. ἐνέπασα, ep. σσ (auch in tmesi), eigentl. hineinstreuen, übertr. einweben.
ἐμ-πατέω, poet. hineintreten, τί in etwas.
ἐμ-πεδάω, ion. (versch. La.) in Fesseln legen, fesseln.
Ἐμπεδοκλῆς, έους, ὁ, aus Agrigent, c. 490 v. Chr., Aristokrat, führt die Demokratie ein 444, wandert nach dem Peloponnes und stirbt in der Fremde, c. 430. Er war Philosoph (er nahm zuerst die sog. 4 Elemente an), Staatsmann, Naturkundiger, Redner, Arzt; er galt als Wunderthäter u. hernach als Heros. Er verfafste mehrere Lehrgedichte im ion. Dialekte. Seine Lehren wurden im Altertum vielfach mit denen des Pythagoras vermengt; s. Πυθαγορικοί. [Schwur treu halten.
ἐμπεδορκέω (wie v. ἐμπέδ-ορκος), ion. den
ἔμ-πεδος, 2., Adv. -δον u. -έδως (πέδον), ep. u. poet. eigentl. im Boden stehend, d. i. unverrückt stehend, dah. a) feststehend, unerschütterlich, ungeschwächt, unberührt. b) dauernd, immerfort. c) übertr. unerschütterlich, unentwegt, fest, standhaft, beharrlich, τινί bei etwas, d. h. aufrichtig, wie es verkündet ist. Dav.
ἐμπεδόω, Impf. ἠμπέδουν, unverbrüchlich halten, τί τινι.
ἐμπειρία, ἡ, auch im Plur. (-ρος), die Erfahrung, ἐκ πολλοῦ langjährige Übung, Fertigkeit, Bekanntschaft, Kenntnis, τινός mit oder in etwas, ἔν τινι in etwas, περί τι in betreff einer Sache, oder mit folg. Inf. etwas zu thun, ἡ κατὰ τὴν πόλιν Lokalkenntnis, im bes. Kriegserfahrung, Tüchtigkeit, ἐμπειρίᾳ aus, durch Erfahrung.
ἐμπειρο-πόλεμος, 2. sp. kriegserfahren. Von
ἔμ-πειρος, 2., Adv. -πείρως (πεῖρα), 1) erfahren, kundig, geschickt, bekannt, abs. u. τινός worin oder womit, πρός τι Einsicht besitzend wozu. 2) durch Thaten bewährt, versucht, geübt. Subst. τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν ihre gröfsere Erfahrung, ἔχειν τινός etwas od. einen aus Erfahrung kennen, einer Sache kundig, in ihr erfahren sein, sie verstehen.
ἐμ-πελάζω, u. Pass. -ομαι, ep. poet. u. sp. sich nähern, τινί u. τινός.

ἐμ-περιπατέω, ep. in etwas herumgehen.
ἐμπερόνημα, τὸ, buk. ein über den Schultern mit Spangen befestigtes Gewand.
ἐμ-πετάννῡμι, darüber (ἔν τινι) ausbreiten, aufspannen.
ἐμ-πήγνῡμι (auch in tmesi), ep. poet. u. sp. hineinstecken, -schlagen, τινί in etwas, worin befestigen. Pass. darin (τινί) stecken bleiben.
ἐμπηδάω, sp. darauf losspringen.
ἔμ-πηρος, 2. ion. verkrüppelt, krüppelhaft.
ἔμ-πης, s. ἔμπας.
ἐμ-πικραίνομαι (πικρός), Pass. ion. erbittert sein, τινί auf jmdn.
ἐμ-πίνω [ῐ], hineintrinken, bes. schnell, abs. und τινός von etwas.
ἐμ-πίπλημι, Impf. ἐνεπίμπλην, Perf. ἐμπέπληκα, Aor. 1. act. ἐνέπλησα, pass. ἐνεπλήσθην, Inf. ep. ἐνιπλησθήναι, Aor. 1. med. ἐνεπλησάμην, Aor. 2. ep. synk. ἔμπλητο und ἔμπληντο, Adj. verb. ἐμπληστέα (auch in tmesi), 1) Akt. hineinfüllen, an-, vollfüllen, -stopfen, τί u. τί τινος etwas, womit, dah. sättigen, τινά, u. übertr. erfüllen, beladen, aufladen. Pass. sich füllen, sich sättigen, müde werden, τινός oder τινί von oder mit etwas oder an jmdm, ὕπνου voll Schlafes werden, τινί mit, auch durch etwas, oder mit Part. θηρῶν sich satt jagen, ὑπισχνούμενος müde werden zu versprechen. 2) Med. a) sich od. das Seine füllen, anfüllen, τινός womit, sich sättigen (an jmdm, seine Rachgier). b) sich etwas (τί) füllen, vollgießsen oder sich füllen lassen, übertr. ἀγρίου μένεος θυμόν, d. i. sich heftig erzürnen.
ἐμ-πίπρημι u. ἐμπιπράω, ep. ἐνιπρήθω u. **ἐμπρήθω**, Fut. ἐμπρήσω u. ἐνιπρήσω, Aor. 1. ἐνέπρησα, Perf. pass. -πεπρῆσθαι, Part. ἐμπεπρησμένος u. ἐμπεπραμένος (auch in tmesi), Fut. -πεπρήσομαι, 1) anzünden, in Brand stecken, anbrennen, verbrennen, oft mit πυρί verstärkt, τί od. κατὰ μικρόν τινος eine kleine Strecke von etwas, im Pass. ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα ein Brand der auf der Insel stattgefunden hat. 2) vom Winde (ep.) hineinblasen, sausen, ἱστίον in das Segel.
ἐμ-πίπτω, Aor. ἐνέπεσον, ep. ἔμπεσον, poet. Nebenf. ἐμπίτνω, *incido*, hinein-, daraufallen, hinein- od. daraufstürzen, -dringen, über etwas herstürzen od. -fallen, anfallen, angreifen, überfallen, auf etwas stofsen, jmdm in den Weg kommen, in die Hände fallen, hineinbrechen, befallen, fallen auf einen, kommen oder verfallen auf etwas, sich einlassen in etwas, wohin gelangen, eintreten, aufkommen, abs. oder τινί über etwas oder einen, τῷ ῥοθίῳ die Ruder ergreifen u. rudern, ἀλλήλοις übereinander stürzen, doch auch ἔν τινι, ἐπί u. εἴς τι in od. auf etwas, u. mit dopp. Dat., τινὶ θυμῷ einem in die Seele fallen, d. i. einfallen, od. τινὶ εἰς τὴν διάνοιαν einem über die Denkkraft herfallen.
ἐμπίς, ἴδος, ἡ, Stechmücke, Schnake.
ἐμ-πιστεύω, sp. anvertrauen, τινί τι.
ἐμ-πίτνω, poet. = ἐμπίπτω, w. s.
ἐμ-πλάσσω, ion. eindrücken, einmachen, ἔν τινι.
ἐμ-πλέκω, verflechten, Pass. hineinverflochten oder verwickelt werden, sich verwickeln, τινί in etwas. Dav.
ἔμπλεξις, ἡ, die Einflechtung.
ἔμ-πλεος, 3. att. ἔμπλεως, ων, ep. u. buk. ἔμπλειος, u. ep. ἐνίπλειος, 3. angefüllt, voll, τινός von etwas, übertr. ὄμμα jugendlich schärfer (verdächt. Lesart).
ἐμ-πλέω, ion. -πλώω, auf etwas (τινί) schiffen od. fahren, οἱ ἐμπλέοντες die Leute auf dem Schiffe. [unüberlegt.
ἐμπλήγδην, ep. Adv. (ἐμπλήσσω) unbesonnen,
ἐμπληκτικός, 3. sp. thöricht. Von
ἔμπληκτος, 2., Adv. -ήκτως (ἐμπλήσσω), unbesonnen, verkehrt, dann unzuverlässig, wankelmütig, τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ die verrückte Leidenschaft. [nächst, τινός.
ἔμπλην, ep. Adv. (ἐμπέλαζω) nahe dabei, zu-
ἐμ-πλήσσω, s. ἐνιπλήσσω.
ἐμπληστέα u. ἔμπλητο u. ähnl., s. ἐμπίπλημι.
ἐμπλοκή, ἡ (ἐμπλέκω), sp. das Einflechten, N. T. τριχῶν *capillatura* künstlicher Haarwulst.
ἐμ-πνέω, sp. -πνείω, Aor. 1. ἐνέπνευσα, ep. auch ἔμπνευσα, 1) hineinhauchen, -schnauben, τινί auf etwas, τί in etwas. 2) übertr. einhauchen, eingeben, τινί τι od. mit Inf. Im Pass. insbes. vom Hauch der Liebe erfüllt od. beseelt werden. 3) abs. atmen, leben, ep. Aor. pass. ἐμπνύνθη wieder zu sich kommen, (and. ἀμπνύνθην. ebenso Aor. med. ἔμπνυτο neben ἄμπνυτο).
ἔμ-πνοος, 2. zsgz. ἔμπνους, atmend.
ἐμποδίζω, Impf. ἐνεποδ. (ἐμποδών), die Füfse behindern, also 1) fesseln, binden, ἐμπεποδισμένος τοὺς πόδας d. h. mit gebundenen oder umwickelten Vorderfüfsen, übertr. Pass. in Schlingen fallen, zu Fall gebracht werden. 2) im Wege sein, verhindern, hemmen, aufhalten, τινά jmdn, τί etwas, oder mit Inf. u. μή, auch Bedenklichkeiten machen, mit folg. ὅτι.
ἐμπόδιος, 2. (ἐμποδών) im Wege stehend, hinderlich, abs. oder τινί oder mit folg. Inf. Subst. ἐμπόδιόν τι ein Hindernis.
ἐμποδίσμα, τὸ (ἐμποδίζω), das Hindernis, bildl. ein Stein des Anstofses, ein Hemmschuh, eine Art von Hindernis.
ἐμ-ποδών, Adv. (ποὺς, nach ἐκποδών gebildet) vor den Füfsen, dah. 1) im Wege, hinderlich, ἐμπ. ἵστασθαι oder στῆναί τινι in den Weg treten, hinderlich sein, ähnl. ἐμπ. γίγνεσθαι, εἶναι, εἴργειν, dag. ἐμπ. ποιεῖσθαι zum Hindernis machen, in den Weg legen, abs. od. τινί jmdm, τινός in etwas, od. mit Inf., bisw. mit beigef. μή, auch τί ἐμποδών, μὴ οὐχί was hindert dafs. Subst. τὸ μὴ ἐμπ. was nicht mehr im Wege steht, od. ὥς σφι τὸ ἐμπ. ἐγεγόνεε καθαρόν als sie reinen Weg vor sich hatten. 2) was einem in den Weg od. Wurf kommt, ἐμπ. γίγνεσθαι unter die Hände kommen.
ἐμ-ποιέω (auch in tmesi), hineinmachen, hineinfügen, τὶ ἔν τινι, übertr. hineinthun, hineinbringen, hineinbilden, dah. einschalten, τὶ εἴς τι, ähnl. χρόνους, διατριβάς, τριβὴν ἐμποιεῖν τινι für etwas Zeit gewinnen od. Aufschub bewirken bei jmdm, Verzögerung von etwas verursachen, etwas in die Länge ziehen.

überh. verursachen, erzeugen, anrichten, einflöfsen, erregen, beibringen, τινί τι, aber τινί mit folg. ὡς die Überzeugung beibringen dafs.
ἐμ-ποικίλλω, sp. hineinsticken od. -weben.
ἐμπολάω, 3. impf. ἠμπόλα, Plur. impf. med. ep. ged. ἐμπολόωντο, Perf. ἠμπόληκα u. ἐμπεπόλ., Aor. ἐνεπόλησα, pass. ἐμποληθείς (ἐμπολή), 1) Akt. einkaufen, kaufen. Übertr. a) bringen, b) einhandeln, lösen aus dem Verkauf (Xen. An.), od. auch bestechen. c) überh. Geschäfte machen, handeln. Soph. Aj. 978, euphemistisch: hast du den Handel abgeschlossen = das Ziel erreicht? 2) Med. ep. für sich einkaufen, τί.
ἐμ-πολέμιος, 2. (πόλεμος) ion. im Kriege stattfindend.
ἐμπολή, ἡ (vgl. πωλέω), Kauf, Handel, Kaufmannsgut.
ἐμπόλημα, τὸ (ἐμπολάω), poet. Ware, Lohn.
ἐμποληγός, 3. poet. (-λάω) eingehandelt, mit in den Kauf gegeben.
ἔμ-πολις, εως, ὁ, poet. Mitbürger.
ἐμ-πολιτεύω, in der Stadt leben, eingebürgert sein.
ἐμ-πορπεύω, sp., grofs thun, τινί mit etwas.
ἐμ-πορεύομαι, Med. aor. sp. ἐμπορεύσαιτο, 1) (πορεύομαι) hinreisen. 2) (ἔμπορος), τί mit etw. handeln. N. T. betrügen. ἐμπορευτέα Adj. verb. v. vor.
ἐμπορευτικός, 3. = ἐμπορικός.
ἐμπορία, ion. -ίη, ἡ (ἔμπορος), Handel, bes. See-, Grofshandel, πρός τινα mit einem, im bes. Handelsgeschäft, κατ' ἐμπορίην des Handels wegen, beim Handel, auch im übertr. Sinne, ähnl. δι' ἐμπορίας. Auch für etwas Gewinnbringendes überh. Dazu
ἐμπορικός, 3. zum Handel gehörig, τέχνη Kunst des Handels, παρ' ἀλλήλων zwischen einander; χρήματα Kaufmannsgüter, Handelskapitalien.
ἐμπόριον, τὸ, Handelsplatz, Handelsstadt, Faktorei, Stapelplatz, Hafenplatz, ἐμπ. θαλάσσιον Seehandelsplatz, ἐμπορίου κατασκευή Erwerbung eines auswärtigen Stapelplatzes und damit von Vorteilen für den Handel, überh. bisw. Handel, dah. προστάται τοῦ ἐμπορίου Beamte zur Beaufsichtigung und Beschützung des Handels. N. T. οἶκος ἐμπορίου Kaufhalle. Von
ἔμ-πορος, ὁ, poet. auch ἡ (περάω, πορεῖν), 1) ep. u. poet. urspr. wer auf fremdem Schiffe zur See reist, Passagier, Seefahrer, überh. Reisender. 2) Kauffahrer, Handelsmann, überh. Grofshändler.
ἐμ-πορπάομαι, ion. -έομαι, Plqpf. ἐνεπεπορπέατο st. ἐνεπεπόρπηντο, ion. u. sp. Med. sich ein Gewand (τί) mit der Spange oder Hafte befestigen od. zustecken.
Ἔμπουσα, ἡ, ein von der Hekate gesendetes Gespenst, Spuk.
ἐμ-πράκτως, sp. Adv. thätig.
ἐμπρεπής, 2. poet. hervorstechend. Von
ἐμ-πρέπω, 1) ion. u. poet. hervorstechen, sich auszeichnen, abs. oder τινί in etwas, übertr. ἄλγεσιν von Leiden umringt sein. 2) sp. wohl anstehen, gut lassen, zieren, τινί, παρὰ πολύ gut, sehr.
ἐμ-πρήθω, s. ἐμπίπρημι. Dav.
ἔμπρησις, εως, ἡ, die Verbrennung.
ἐμπρησμός, ὁ, sp. Feuersbrunst.
ἔμ-προσθεν, vor Konson. auch -θε, Adv. buk. ἔμπροθεν. 1) lokal: vor, vorn, absol. u. mit Gen., z. B. ἐμπρ. τῶν πραγμάτων εἶναι den Ereignissen voran sein, d. h. sie von vornherein lenken; mit dem Art. der vordere, ἡ ἔμπρ. Εὐρώπη Vordereuropa, von der asiatischen Seite her gesprochen, der Asien zugekehrte Teil Europas, τὰ ἔμπρ. μέρη die Vorderseite. Subst. τὰ ἔμπρ. was vorn ist, οἱ ἔμπρ. die Vorderen, ἐς τὰ ἔμπροσθεν und εἰς τοὔμπροσθεν vorwärts, weiter hinaus, ἐκ τοῦ ἔμπρ. gegenüber, ἐν τῷ ἔμπρ. τινος vorn vor jmdm, N. T. ἔμπρ. τινός vor jmds Richterstuhl, u. jmdm vorgehend. Übertr. ἔμπρ. ποιεῖσθαι voran d. i. höher stellen, höher achten. 2) temporal: zuvor, vorher, früher, auch mit Gen. ἔμπρ. τῆς γνώμης vor dem Antrage; mit dem Artikel der vorige, vorhergehende, neuliche, frühere, ἐν τῷ ἔμπρ. im Vorigen, vorhin. Subst. τὰ ἔμπρ., das vorher Gesagte.
ἐμ-πτύω, ion. u. sp. anspeien, hineinspucken.
ἐμ-πυκάζω, buk. darin verstecken, Pass. versteckt, hinterlistig sein.
ἔμ-πυος, 2. voll eiternder Geschwüre.
ἐμ-πυρι-βήτης, ου, ὁ (βαίνω), ep. über dem Feuer stehend.
ἔμ-πυρος, 2. im Feuer, feurig, d. h. am Feuer ausgeübt, τέχνη Ἡφαίστου die Kunst der Feuerarbeiter. Subst. ἔμπυρα, a) Brandopfer, zur Erforschung des göttlichen Willens dienend, wo das Opfertier teilweise oder ganz verbrannt wurde und es darauf ankam, ob das Feuer hell zum Himmel schlug oder sehr qualmte, dah. εἰς ἔμπυρ' ἔρχεσθαι, ἐμπύρων γεύεσθαι, d. i. πειρᾶσθαι, und vom Wahrsager ἐμπύρων μισθοὺς φέρειν. b) Totenopfer, aus Milch, Honig, Öl u. dgl. bestehend, dah. ἔμπ. φέρειν.
ἐμ-φαγεῖν, nur Aor. 2. gebräuchl. (die übrigen Tempp. ἐνεσθίω), schnell hinunteressen.
ἐμ-φαίνω und **ἐμφανίζω** (-νής), aufzeigen, zur Anschauung bringen, überh. an den Tag legen, zeigen, an sich haben, τί und τοῦτο, ὅτι. Pass. sich zeigen, bemerkt werden, sich abspiegeln, τινί in etwas oder an jmdm.
ἐμφανής, 2. (φαίνω), Adv. -έως u. -ῶς, sichtbar, leibhaftig, öffentlich, offenkundig, vor aller Augen, offenbar, augenscheinlich, in die Augen fallend, offen, deutlich, sichtlich, ἦμαρ τοὐμφανὲς τὸ νῦν τόδε der jetzt leuchtende Tag; τιμαῖς im Ehrenglanze, ἐμφ. γίγνεσθαι ἔργῳ, ὡς durch die That darthun wie, εἰς τοὐμφανὲς ἰέναι sich offenbar zeigen, zum Vorschein kommen, εἰς ἐμφανὲς καταστὰς ὡς von dem es am Tage lag, dafs er, ἐς τὸ ἐμφανὲς γράφειν zur Veröffentlichung schreiben d. h. einem verräterische Briefe anvertrauen. Subst. τὸ ἐμφανές das Klare, τἀμφανῆ der offenkundige Zustand, ἐμφανῆ μαθεῖν sie (die Überreste des Toten) mit eignen Augen erkennen. Adv. ἐκ τοῦ ἐμφανέος offen, ohne Hehl, ἐν τῷ ἐμφανεῖ vor ihren Augen, ἐν τῷ ἐμφ. λέγειν τινά jmdn vor aller Augen nennen.
ἐμφανίζω, = ἐμφαίνω, w. s.

ἐμφαντικῶς, sp. deutlich.
ἔμ-φασις, εως, ἡ, Andeutung, Verdeutlichung, Nachdruck, Kraft des Ausdrucks.
ἐμ-φέρβομαι, buk. darin sich nähren.
ἐμφέρεια, ἡ, sp. Ähnlichkeit, πρός τι. Von
ἐμφερής, 2., nicht in att. Prosa, gleichkommend, ähnlich, τινί einem, τί in oder an etwas. Von
ἐμ-φέρω, poet. hineintragen, übertr. vorbringen, τινί gegen einen, τί ihm etwas vorwerfen.
ἐμ-φθέγγομαι, sp. dabei vernehmen lassen.
ἐμ-φιλοκαλέω, sp. in etwas seine Ehre suchen, τινί.
ἐμ-φιλοχωρέω, sp. gern wobei verweilen.
ἔμ-φοβος, 2. poet. furchtbar, nicht geheuer. (N. T. auch akt. furchtsam.)
ἐμ-φορέω, a) im Pass. einhergetragen werden, τινί auf etwas. b) sich anfüllen, abs. u. τινός mit etwas, sich sättigen; das Orakel: übermäſsig oft befragen, die Macht: miſsbrauchen.
ἐμ-φορτίζομαι, poet. Pass., als Ware eingeladen werden, übertr. (And. ἐκφ.)
ἔμφραγμα, τό, Verstopfung, übertr. ἐμφράγματα ποιεῖσθαί τινος die Quelle von etwas verstopfen. Von
ἐμ-φράσσω, att. -ττω, hineinstopfen, ausfüllen, verstopfen, versperren.
ἐμ-φρουρέω, als Besatzung darin liegen, besetzt halten, abs.
ἔμ-φρουρος, 2. (φρουρά) mit Besatzung versehen, ἔμφρουρον ποιεῖν τι Besatzung in etwas legen. (Auch οἱ ἔμφρουροι, die Besatzung.)
ἔμ-φρων, Gen. -ονος, 2., Adv. -όνως, -ονέστατα (φρήν), 1) bei Besinnung, bei Verstande, gefaſst, besonnen, ἔμφρ. καθίσταται er gelangt zum Bewuſstsein. 2) mit Verstand begabt, vernünftig, einsichtsvoll, klug.
ἐμφύλιος, 2. u. ep. ion. poet. auch ἔμ-φυλος, 2. zu demselben Stamme oder Volke gehörig, a) einheimisch: γῆ das Stammland, πόλεμος Bürgerkrieg. b) blutsverwandt; mit αἷμα α) Blutschuld (Ermordung des Laios), β) Blut desselben Hauses (nämlich Iokaste und Ödipus in ihrer Ehe).
ἐμ-φυσάω, N. T. anblasen.
ἔμφυτος, 2. angeboren, natürlich, μαντική die (von den Göttern) eingepflanzte Gabe der Weissagung, πατρὸς αἷμα vom Vater angestammt oder angeboren. Von
ἐμ-φύω, Aor. 1. ἐνέφυσα, Aor. 2. ἐνέφυν, Perf. ἐμπέφυκα, 3. plur. ep. ἐμπεφύασι, Part. ἐμπεφυυῖα (auch in tmesi), 1) trans. (Präs., Fut., Aor. 1. act.) anerschaffen, einpflanzen, eingeben, τί τινι (ἔν τινι). 2) intr. im Med. u. Aor. 2. u. Perf. act., angeboren werden, anwachsen, entstehen, wachsen, (ἔν) τινι an u. in etwas; übertr. sich fest an etwas halten, sich anklammern, festsetzen, ἐμπεφυυῖα fest angeschmiegt, sich fest verlassen, τινί an oder auf etwas (auch sich mit etwas beschäftigen), οἱ χειρί od. bloſs χειρί ihm die Hand drücken oder festhalten, dag. πρός τι ἐμπεφυκέναι natürliche Anlage zu etwas haben.
ἔμ-ψυχος, 2. mit einer Seele, mit Leben begabt, lebendig.

ἐν, poet. auch ἐνί, ep. εἰν, εἰνί (lat., got. deutsch *in*), A) Adv., bes. ἐν δέ, und darin, dabei, darauf. daran (hier oft in tmesi), und darunter, d. i. auf gleiche Weise; auch statt ἔνεστι, ἐνῆν, ἐνῆσαν es ist, war darin, daran, bes. in der Form ἔνι. — B) Präp. (zuw. auch nachstehend, ἔνι statt ἐνί betont) mit dem Dat., in, an, auf, 1) lokal: wo es bald das Darinsein, bald das Umgebensein, Bekleidet- oder Beladensein bedeutet, dah. zwischen, unter, mit, wohl auch vor, *coram* (d. h. umgeben vom Kreise der Zuhörer). Es gehört hierher das ἐν τοῖς (unter den), welches unverändert mit jedem Kasus u. Genus des Superl. verbunden wird, = gar sehr, aller-, ἐν τοῖς μάλιστα allermeist, z. B. ἐν τοῖς πρῶτοι κατέθεντο, eigentl. ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο, also: am allerersten; ἐν τοῖς βαρύτατα am allerschwersten, ferner in Redensarten, wie ἐν ἐπιστολαῖς ἴστε ihr wiſst es aus den Briefen; ἐν ἐκπώματι πίνειν das im Gefäſse Befindliche, also aus dem Gefäſse trinken, wie frz. *boire dans un verre*, dann ἐν ὀργῇ ἔχειν τινά einen in seinem Zorn eingeschlossen halten, erzürnt sein auf einen, od. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν τινά einen anschuldigen, ähnl. ἐν αἰτίᾳ βαλεῖν, oder ἐν ἐλπίσι τρέφειν der Hoffnung leben. Weiter bezeichnet ἐν aber auch das Daran-, Darauf-, Nahedabeisein, sowie das Damitbeschäftigtsein, an, in, bei, auf. So bei Verben der Bewegung zugleich den Begriff der Ruhe einschlieſsend, daher bes. im N. T. u. bei Part. perf. oder sonstigen Prätt., wo es z. B. heiſst: sich entfernt haben und nun wo abwesend sein; ἐν τινος (sc. οἴκῳ oder δυνάμει), wie in ἐν ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig sein, = ἐν ἑαυτῷ εἶναι. 2) temporal: in, während, innerhalb, binnen, an, zur Zeit, ἐν χρόνῳ mit der Zeit, ἐν καιρῷ *in tempore*, ἐν τάχει, ἐν ταῖς πληγαῖς während der Schläge, ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις, ἐν ᾧ (aber ἐν ᾧ ἄν c. coni. so lange als), ἐν ὅσῳ inzwischen, währenddem, dann, doch heiſst ἐν τοῖσδε u. ähnl. auch: bei solchen Verhältnissen, ἐν τῷ αὐτῷ an einem Orte zusammen. 3) kausal, a) vom Mittel u. Werkzeuge: vermittelst, mit, durch, bes. im N. T. = hebr. בְּ, ἐν ἅλατι ἁλίζειν, ἀγοράζειν ἐν, ὄμνυμι ἐν, ἐν χερσὶ λαβεῖν mit den Händen fassen, eigentl. in die Hände nehmen, κατακτείνεσθαι ἐν παλάμῃσιν durch oder unter den Händen, ἐν τοῖς τόξοις mit dem Bogen, ἐν δόλῳ durch List, ἐν τῷ ἀγγέλῳ durch Schuld des Boten, eigentl. in der Darstellung desselben, ähnl. ἐν ὑμῖν κωλυθῇ durch euch, ἐν σοὶ σῴζομαι; ferner: ὁρᾶν ἐν ὀφθαλμοῖς d. i. mit den Augen, ἔν τινι δηλοῦν an etwas zeigen, σημαίνειν ἐν ἱεροῖς, d. h. durch die Opfer, ἐν γυμναστικῇ παιδεύειν körperlich ausbilden, ἐν αὔραις τρέφεσθαι von der Luft leben. b) von der Gemäſsheit: nach, zufolge, ἐν νόμῳ kraft, gemäſs dem Gesetze, ἐν μέρει der Reihe nach, gemäſs seinem Anteil, nach einer bestimmten Ordnung, abwechselnd, ἐν ὁμοίῳ ποιεῖσθαι für gleich achten, ἐν ψήφῳ λέγειν aufzählen, ἐν ἑαυτῷ st. ἐν σεαυτῷ für dich allein. c)

von Zuständen, in denen sich einer befindet, **ἐν χαρᾷ** (**ἐν ἐκστάσει** u. a. N. T., auch = als **ἐν μυστηρίῳ, ἐν δωρεᾷ** für die Erscheinungsform, für die Wesensverbindung **ἐν Χριστῷ, ἐν τῷ πατρί**). d) bei Neutr. von Adj. statt Adv.: **ἐν ἴσῳ** gleichmäfsig, **ἐν τῷ φανερῷ** = **φανερῶς** u. s. w. 4) in der Zusammensetzung: in, mit etwas verbunden, behaftet, versehen mit —; hinein-; unter-; oftm. aus Nominalverbindung entstehend **ἐν θυμῷ** = **ἐνθύμιος**.

ἐν boiot. u. dor. = **εἰς** c. acc.

ἐν-αβρύνομαι, sp. sich mit etwas brüsten.

ἐν-αγής, Gen. **έος,** 2. (**ἄγος**) a) fluchbeladen, schuldbeladen; mordbefleckt, wie z. B. die Alkmäoniden in Athen hiefsen. b) schwurgeweiht, eidgebunden.

ἐν-αγίζω, ion. u. sp. Totenopfer bringen, bes. einem Heroen opfern, oder auch **τί τινι** etwas einem als Totenopfer darbringen. Dav.

ἐναγισμός, ὁ, sp. die Darbringung eines Totenopfers.

ἐν-αγκαλίζομαι, sp. in die Arme nehmen.

ἐν-αγκυλάω, den Wurfriemen (die **ἀγκύλη**) an etwas (die Konstr. bleibt Xen. An. 4, 2, 28 zweifelhaft) befestigen, näml. an die grofsen Pfeile der Barbaren, welche die Griechen so als Wurfspiefse gebrauchten (s. **ἀγκύλη**).

ἔν-αγχος, Adv. (**ἄγχι**) neuerdings, jüngst, vor kurzem.

ἐν-άγω, dahin bringen, wozu antreiben, **τινά** jmdn, **τί** wozu, od. etwas betreiben, **τινί** womit, od. mit Inf., mit u. ohne **ὥστε,** etwas zu thun.

ἐν-αγωνίζομαι, Fut. **-ιοῦμαι,** ion. **-ιεῦμαι,** darin, darauf (mit Dat. der Person, darunter, z. B. **ὑμῖν** unter euch) einen Wettkampf bestehen, in die Schranken treten, kämpfen, aber auch **τινί,** in etwas.

ἐν-αγώνιος, 2. sp. zum **ἀγών,** Wettkampf, d. h. zum Theater gehörig, oder zum Kriege, **ἐσθής** Kriegsmantel.

ἐν-αίθρειος, 3., poet., **ἐναίθριος,** 3. (**ἡ αἰθρία**) unter freiem Himmel, v. La. **ὑπαίθρεια βέλη χάγων** eisige Geschosse des Himmels.

ἔν-αιμος, 2. (**αἷμα**) mit Blut versehen, Blut habend, blutig.

ἐναίρω, u. Med. **-ομαι,** ep. u. poet., Aor. **ἤναρον,** Med. **ἐνηράμην** (**Ἄρης**), vernichten, töten, erlegen, verderben, **τινά** oder **τί,** u. **τινί** mit etwas.

ἐν-αίσιμος, 2., Adv. **-ίμως** (**ἐν αἴσῃ**), ep. u. poet., u. poet. **ἐναίσιος,** 2. 1) ordnungsgemäfs, geziemend, recht u. zweckmäfsig, schicklich, gehörig, **ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι** seine Schuldigkeit thun; **ἐναισίου σοῦ** (st. **συν-**) **τύχοιμι** möcht' ich deiner Huld begegnen! Neutr. sing. als Adv. **ἐναίσιμον ἐλθεῖν** zur rechten Zeit kommen. 2) vom Schicksal kommend, verhängnisvoll, bedeutungsvoll, **ἐναίσιμα μυθήσασθαι** weissagen.

ἐν-αιωρέομαι, poet. darauf herumschweifen.

ἐνακόσιοι, 3. (**ἐννέα, ἑκατόν**) neunhundert.

ἐν-ακούω, in Krasis **κἀνακούσωμεν,** poet. auf etwas (**τινός**) hören, lauschen.

ἐν-αλείφω, darauf streichen.

ἐν-αλίγκιος, 2. ep. (got. *analeiks* = ähnlich) gleich, **τινί,** jmdm, **τί** an etwas.

ἐν-άλιος, 3., auch 2., ep. poet. u. sp., ep. u. poet. **εἰνάλιος,** 3. im Meer, vom Meer, **κῆτος** ein Seeungeheuer, **φύσις** Seegeschöpf, mit **πόντου** des Meeres d. i. Fische, **δρόσος** Seewasser, **θεός** der Meergott (Poseidon), **δειρὰς εἰν.** der Rücken der Insel, **ἔργον** die Seeschlacht; seegeübt, **λεώς.**

ἐναλλάξ, Adv. wechselsweise, abwechselnd, **κρήσσειν** im Wechsel stehen. Von

ἐν-αλλάσσω, I) Akt. poet. verwechseln, vertauschen, verändern, mit folg. Acc. m. Inf. es so wenden dafs. II) Pass. u. Med. poet. 1) sich etwas (**τί**) eintauschen, **τινός** gegen etwas; **τί δ' ἐνήλλακται τῆς ἡμερίας νὺξ ἥδε βάρος** welches Leid hat diese Nacht gebracht, statt des tägigen. 2) verkehren, **τινί** mit jmdm.

ἐν-άλλομαι, Aor. 1. **ἐνηλάμην,** Aor. 2. **ἐναλόμην,** hineinspringen, heranspringen, anstürmen, **τινί** in od. gegen etwas, **ποδοῖν** mit Füfsen treten, übertr. über etwas (**ἔς τι**) kommen.

ἔν-αλλος, 2. buk. umgekehrt.

ἔν-αλος, 2. poet. u. sp. = **ἐνάλιος.**

ἐν-αμέλγω, Impf. **ἐνάμελγεν,** ep. darein (**τινί**) melken.

ἐν-άμιλλος (**ἅμιλλα**), 2. sich mit einem in einen Wettstreit einlassend, einem (**τινί**) gewachsen, **ἐνάμιλλον τιθέναι τινά τι** jmdm einen an die Seite setzen.

ἔν-αμμα, τό, sp. der Knoten.

ἔν-αντα, ep. u. poet. Adv. entgegen, gegenüber, **τινός** und absol. vor mir.

ἔν-αντι, Adv. N. T. in Gegenwart.

ἐναντί-βιον (**βία**), ep. Adv. Gewalt entgegensetzend, überh. entgegen, feindlich.

ἐναντιολογία, ἡ, Widerspruch.

ἐναντιόομαι, Pass. mit Fut. med., augm. **ἠναντ.,** entgegentreten, gegenüberstehen, entgegen oder zuwider sein, sich widersetzen, sich auflehnen, entgegen wehen, widerstreben, entgegenarbeiten, (**ἐν τῷ λόγῳ**) widersprechen, protestieren, verbieten, **τινί** u. **πρός τινα** einem und wider einen, **τί** in etwas, **τινός** hinsichtlich einer Sache, **εἰς** u. **πρός τι** in Bezug auf od. gegen etwas, **περί** und **ὑπέρ τινος** über etwas, od. mit folg. Inf. u. **μὴ οὐ,** wenn bei **ἐναντ.** eine Negation steht. Auch abs., z. B. **οἱ ἐναντιούμενοι** die Gegner. Von

ἐν-αντίος, 3., Adv. **-ως,** 1) gegenüberstehend od. liegend, in entgegengesetzter Richtung, entgegen führend, sich begegnend, **τραύματα** von vorn beigebrachte, ehrenvolle; sichtbar, abs. od. **τινί** jmdm. 2) feindlich entgegengesetzt, widrig, feindselig, widersprechend, auf umgekehrte Weise, **τινός** u. **τινί,** jmdm, **λόγος** eine Gegenrede, oft bei Verben st. Adv., **ἐναντίοι ἐχώρουν** u. s. w., **ἐναντία ποιεῖν τινι** einem zuwiderhandeln, aber **τἀναντία ποιεῖν τινα ἤ** einen ganz anders behandeln als, u. **τὶ ἐναντίον πράττειν** etwas gegen jmdn thun, **ἐναντία μάχεσθαί τινι** gegen jmdn kämpfen, **μαρτυρεῖν τινι** gegen jmdn Zeugnis ablegen, oder **τἀναντία βοᾶσθαι** das entgegengesetzte Geschrei erheben, **ἐναντία ψηφίζεσθαι, λέγειν** entgegenstimmen, widersprechen, ähnl. **τὴν ἐναντίαν** (**ψῆφον**) **θέσθαι τινί** der entgegengesetzten Ansicht sein, **τἀναντία στρέφειν** umkehren. Subst. heifsen **οἱ ἐναντίοι** die

Gegner, Feinde, *τινί* und *τινός* von einem oder einer Sache, *τὸ ἐναντίον, τοὐναντίον, τὰ ἐναντία* und *τἀναντία* das Gegenteil, das Umgekehrte, die entgegengesetzte Seite, Richtung, der entgegengesetzte Eindruck, u. *εἰς τοὐναντίον πράττειν πάντα* alles umgekehrt machen. Oft abs. *τοὐναντίον*, im Gegenteil, umgekehrt. Adv. stehen: (*τὸ*) *ἐναντίον* und *τοὐναντίον*, (*τὰ*) *ἐναντία* u. *τἀναντία*, a) gegenüber, vors Angesicht, ins Angesicht, in Gegenwart, abs. u. *τινός* od. *τινί*, auch *ἐκ τοῦ ἐναντίου* gegenüber, und b) entgegen, dagegen, gegen, entgegengesetzt, im Gegenteil, umgekehrt wie, abs. od. *τινός* u. *τινί*. Oft mit *πᾶν* gerade umgekehrt. Ferner *ἐξ ἐναντίας* von oder auf der entgegengesetzten Seite, entgegen, gegenüber, von vorn, *τὸ ἐξ ἐναντίας* das Entgegenkommende. Dav.

ἐναντιότης, ητος, und **ἐναντίωσις, εως, ἡ** (-*όομαι*), das Gegenteil, der Widerspruch, abs. u. *τινός*, z. B. *τῶν λόγων* der Philosophen.

ἐναντίωμα, τὸ (*ἐναντιόομαι*), ein wichtiger Fall, ein Hindernis, Demütigung, *τινί* für jmdn.

ἐν-απεργάζομαι in etwas hervorbringen, *τί τινι*.

ἐν-απίημι, ion. st. *ἐναφίημι*, hineinstecken.

ἐν-απο-δείκνυμι, Pass. ion. sich zeigen, *ἐν τισι* unter.

ἐν-αποθνήσκω, dabei, darin sterben, *ἐν τινι*.

ἐν-αποθραύω, sp. etw. in etw. abbrechen, *τί τινι*.

ἐν-απόκειμαι, sp. darin aufbewahrt liegen.

ἐν-αποκλάω, Plqpf. pass. *ἐναπεκέκλαστο*, abgebrochen stecken bleiben.

ἐν-απολαμβάνω, sp. in etwas einschliefsen, abschneiden, abs.

ἐν-απολείπω, sp. dabei zurücklassen.

ἐν-απόλλυμαι, dabei umkommen.

ἐν-απονίζομαι, Med. ion. sich (*sibi*) etwas (*τί*) abwaschen worin, abs. od. *ἐν τινι*.

ἐν-αποσημαίνω, sp. darin andeuten.

ἐν-άπτομαι, Part. perf. ion. *ἐναμμένος*, ion. u. sp. Med. an sich heften, sich umgürten, *τί*. (Akt. poet. u. sp. umbinden.)

ἔνἄρα, τὰ (*ἐναίρω*), ep. u. poet. Waffen-, Kriegsbeute.

ἐνάργεια, ἡ, Klarheit. Von

ἐν-αργής, 2. (*ἀργός* od. -*ής*), Adv. -*ῶς*, ion. -*έως*, Komp. -*έστερον*, klar, deutlich, sichtbar, erkennbar, einleuchtend, offenbar, leibhaftig, abs. u. *τινί* für etwas oder jmdm einleuchtend, *τὸ ἐναργέστατον* das Realste.

ἐν-αρηρώς, υῖα, ός (Part. perf. v. *ἐναραρίσκω*), nur als Adj. ep., eingefügt, befestigt.

ἐνάρης, εος, Acc. plur. *εας*, *ὁ*, ion., Zwitter (v. *ἐναίρω* oder skythisch?).

ἐναρίζω, Aor. *ἐνάριξα* (*ἔναρα*), ep. u. poet. *τινά*, oft *τινὰ ἔντεα* einem die Rüstung ausziehen, in der Schlacht töten, überh. morden. Im Pass. übertr. von der Nacht, welche dem Lichte erliegt.

ἐν-αριθμέω, poet. eigentl. darunter zählen, übertr. für etwas rechnen od. achten. (Med. poet. = Akt.)

ἐν-αρίθμιος, 2. ep. und

ἐν-άριθμος, 2. mit eingezählt, unter die Zahl gehörig, in der Zahl, mit teilnehmend, übertr. mit in Anschlag gebracht, geachtet, *τισί* od. *ἐν τισι* unter einigen, bei oder in etwas.

ἐν-αρμόζω u. **-μόττω,** 1) trans. *αὐτόν* sich hineinfügen, beliebt machen. 2) intr. wozu (*τινί*) passen, sich einschmeicheln, *τινί* bei jmdm.

ἐν-αρμόνιος, 2. übereinstimmend, harmonisch, *ἐναρμόνιον μελῳδεῖν* harmonisch spielen.

ἐν-άρχομαι, sp. den Anfang mit etwas (*τινός*, N. T. *τινί*) machen. (Im bes. poet. *τὰ κανᾶ* Gerstenkörbchen = das Opfer beginnen.)

ἐν-ασκέω, sp. daran üben.

ἐν-ασχημονέω, sp. sich nicht geziemend betragen, *τινί* für etwas.

ἐναταῖος, 3. am neunten Tage. Von

ἔνἄτος, ep. **εἴνατος,** 3. (*ἐννέα*), der neunte, *ἐνάτην ἡμέραν* den neunten Tag, d. h. von od. seit acht Tagen, *ἐνάτῃ* am neunten.

ἐν-αύλεια, τὰ, poet. die Wohnungen.

ἐν-αυλίζω, u. Dep. mit Aor. pass. u. med. **-ομαι,** sein Lager wo haben, sich wo aufhalten, darin übernachten, abs. u. *ἐν τινι*.

I. **ἔν-αυλος,** 2. (*αὐλός*), 1) Adj. *ὁ, ἡ*, noch in die Ohren klingend. 2) Subst. *ὁ*, ep. u. poet. eigtl. in einer Röhre, Bach, Flufs, Hohlweg, Höhlung, Rinnsal, Strombett.

II. **ἔν-αυλος,** 2. (*αὐλή*), poet. im Hofe (Höhle) befindlich, daheim.

ἔναυσις, ἡ, sp. das Anzünden. Von

ἐν-αύω, Feuer (*πῦρ*) anzünden, *τινί* = ihn Feuer anzünden lassen, was dem Geächteten (*ἄτιμος*) nicht verstattet war.

ἐν-ἀφἄνίζομαι, Pass. ep. in etwas (*τινί*) verschwinden.

ἔν-δαις, αιδος, ὁ, ἡ, poet. mit Fackeln.

ἐν-δάκνω, hineinbeifsen.

ἐν-δακρύω, poet. dabei Thränen vergiefsen.

ἐνδάπιος, 3. buk. einheimisch.

ἐν-δατέομαι, poet. 1) Pass. rings geschossen, ausgestreut werden. 2) Med. zerpflücken, also schmähen, *τί*, herzählen.

ἐνδεής, 2., Adv. -*ῶς*, Komp. -*εστέρως* u. -*έστερον*, (*ἐνδέω*), 1) Mangel leidend, ermangelnd, bedürftig, *τινός*, *ἐνδεὴς τούτου γίγνομαι* ich leide daran Mangel, *ἐνδεέστεροι βίου* dürftigere, *οὐδὲν ἐνδεὲς ποιεῖσθαι* nichts übrig lassen oder sparen, d. h. nichts verhehlen; überh. nicht ausreichend, mangelhaft, dürftig, unbefriedigend, unvollkommen, Adv. mit genauer Not; im bes. mangelhaft unterrichtet, wenig sagend, abs. oder *τινί* u. *τί* in etwas, *πρός τι* zu etwas. Subst. *ἐνδεές τι* ein Gebrechen, *τὸ ἐνδεές* das Beschränkte, die Schwäche, Beschränktheit, Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit. Adv. mit *ἔχειν* gering, unzureichend sein. 2) nachstehend, rückständig, schuldig, gering, bes. im Kompar. (doch auch im Posit.), *τινί* in etwas, *τινός* hinter etwas, *τούτου ἐνδεᾶ φαίνεσθαι* hierin der Erwartung nicht entsprechen, *τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι* hinter seiner Macht zurückbleiben, weniger thun als in seiner Macht steht, ähnl. *ἑαυτοῦ*, u. *ἐνδεέστερός τινος* mit folg. Inf. minder willig als einer etwas zu thun. Subst. *τἀνδεᾶ* das Schlechtere, Mifsliche. Adv. *ἐνδεεστέρως δηλοῦσθαι πρός τι* in der Dar-

stellung hinter etwas zurückbleiben, ἐνδεεστέρως ἔχειν nachstehen. Dav.
ἔνδεια, ἡ, Mangel, abs. u. τινός an etwas, Bedürfnis, Not, insbes. Mangel an Zufuhr, dürftiger Zustand, Dürftigkeit, Armut, auch im Plur.
ἔνδειγμα, τὸ, Äußerung von etwas. Von
ἐν-δείκνῦμι, 1) Akt. anzeigen, anweisen. Im bes. gerichtlich anzeigen, denunzieren, τινά oder auch τινὰ ὥς τινα einen als etwas. 2) Med. a) jmdm (τινὶ) etwas von sich zeigen, d. h. in Aussicht stellen, versprechen. b) etwas von sich aufzeigen, an den Tag legen, darthun, zeigen, beweisen, überführen, τί u. τινί u. πρός τινα (sich jemd. gefällig zeigen, sich einschmeicheln), mit folg. ὅτι, ὡς oder indir. Frags. oder Part. ὤν, dafs ich bin; im bes. etwas zur Schau tragen, womit prunken. Auch = Akt. vorzeigen, vorhalten, τί τινι. Davon
ἔνδειξις, εως, ἡ, die Anzeige, der Beweis, τινός von etwas, κατά τινος gegen einen, im bes. Denunziation, od. eine besondere Art der Anklage gegen solche, die widerrechtlich Örter besuchten od. Handlungen ausübten. (N. T. auch das Sehenlassen.)
ἕν-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, Num. indecl., elf. Im bes. οἱ ἕνδεκα (verst. ἄνδρες), eine Behörde in Athen, welche die Aufsicht über die Gefängnisse ausübte u. die Vollziehung der Strafen, namentlich der Todesstrafe zu besorgen hatte, zugleich aber solche Verbrecher richtete, welche List u. Gewalt angewendet u. die öffentliche Sicherheit gefährdet hatten. Es wurde z. B. vermittelst der ἀπαγωγή (w. s.) bei ihnen Klage erhoben; dah. τοῖς ἕνδεκα παραδοῦναί τινα einen zur Todesstrafe abführen lassen. Unter ihre Diener gehörte auch der Exekutor (m. Schierlingstrank etc.). (Im N. T. die elf Jünger.)
ἐνδεκά-κλῖνος, 2. poet. so grofs wie ein Zimmer mit 11 Tischlagern (κλίναις) od. Polstern, jedes zu zwei Personen. [lang.
ἐνδεκά-πηχυς, υ, Gen. εος, 2. ep. elf Ellen
ἐνδεκαταῖος, 3. in oder seit elf Tagen (etwas thuend). Von
ἑνδέκατος, 3. der elfte, ἡ ἑνδεκάτη, verst.
ἐν-δέκομαι, s. ἐνδέχομαι. [ἡμέρα.
ἐνδελεχής, 2., Adv. -ῶς (δολιχός), fortdauernd, ununterbrochen. Subst. τὸ ἐνδελεχές = ἡ ἐνδελέχεια die Fortdauer. [hineinbauen.)
ἐν-δέμω, ion. verbauen, zubauen. (Buk. auch:
ἐν-δεξιόομαι, poet. mit der Rechten umfassen.
ἐν-δέξιος, 3. (ἐν δεξιᾷ) ep. u. poet. zur rechten Seite, u. dah. Glück bedeutend. Acc. ἐνδέξια als Adv. rechtshin, rechtsherum (bei Schmäusen, beim Losen u. s. w.).
ἐν-δέχομαι, ion. ἐνδέκομαι, 1) auf sich nehmen; annehmen, als zulässig oder wahr hinnehmen, zulassen, sich zu etwas verstehen, sich auf etwas einlassen, auf etwas eingehen; glauben, billigen, abs. od. τί od. mit folg. Acc. m. Inf., auch einverstanden sein, περί τινος hinsichtlich einer Sache. 2) zulassen, verstatten u. impers. ἐνδέχεται es ist zulässig, geht an, ist möglich, z. B. ἐνεδέχετο παρὰ τοὺς παρόντας καιρούς es war bei den damaligen Zeitverhältnissen möglich, od. ἃ πολλὰ ἐνδέχεται es ist dies in vielen Dingen möglich, τὰ ἐνδεχόμενα was möglich ist, ἐκ τῶν ἐνδεχομένων nach Möglichkeit, teils mit τινί, teils mit Inf. u. Acc. m. Inf. Dav.
ἐνδεχομένως, Adv. des Part. praes., so weit thunlich.
I. **ἐν-δέω,** a) hinein, daran binden, fesseln, τί, ἔν τινι, εἴς τι in od. an etwas. b) übertr. einen (τινά) durch etwas (τινί) binden, verpflichten, hemmen, u. τινά τινι einen in etwas verstricken.
II. **ἐν-δέω,** in etwas hemmend sein, gebrechen, mangeln, abs. u. τινός an etwas. Oft impers. es fehlt, τινός an etwas, παντὸς ἐνδέει es fehlt daran (dafs der Bruder ist, wie er sein soll) nicht weniger als alles, auch τινί τινος einem an etwas, z. B. πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε σῖτον γίγνεσθαι es fehlte ihm noch viel, dafs der Vorrat hinreichend gewesen wäre, die Ration zu geben, ähnlich ohne ὥστε mit Inf. u. μή. — Med. mit Aor. pass. sich gehemmt sehen, Mangel haben od. leiden, entbehren, etwas nötig haben, bedürfen, τινός, selten τί.
ἔν-δηλος, 2., Adv. -ήλως, Superl. -ότατα offenbar, deutlich, klar, ersichtlich, ἔνδηλοί εἰσί τινι sich einem offenbaren, verraten, mit Part., z. B. βαρυνόμενοι merken lassen, dafs sie niedergedrückt seien, od. ἐκείνοις ἔνδηλον ἦν βουλόμενον τὸ πλέον es war ihnen klar, dafs die Mehrzahl wünschte, oder ὢν ὅτι ἠπάζετο; ἔνδηλόν τι ποιεῖν περί τινος einen Beweis geben von etwas, ἔνδηλον τοῦτο εἶχε ὅτι es war nicht zu verkennen, dafs.
ἐνδημέω, daheim sein. Von
ἔν-δημος, 2. daheim od. zu Hause seiend od. bleibend, einheimisch, αἱ ἀρχαί die inneren Behörden, z. B. die Archonten, Gegens. ὑπερόριοι wie die Strategen, τὰ ἔνδημα die einheimischen Steuerobjekte, was in Attika selbst einer Besteuerung unterlag. Superl. ἐνδημότατος stets zu Hause weilend. [thun.
ἐν-διαθρύπτομαι, buk. τινί gegen einen spröde
ἐν-διαιτάομαι, darin leben, abs. sich fortwährend in etwas (ἔν τινι) aufhalten, überh. fortleben, fort u. fort vorhanden sein, ἔν τινι in einem Lande, παρά τινι bei jmdm.
ἐν-διασπείρω, sp. zerstreuen, perf. Pass. zerstreut bleiben, πρός τι unter etwas.
ἐν-διατάσσω, ion. darin aufstellen, bes. ein Heer.
ἐν-διατρίβω [ῑβ], 1) trans. damit (τινί) zubringen, χρόνον sich wo (περί τι) aufhalten, abs. dort verweilen, und zwar ὑπὸ ἀνέμων durch Stürme aufgehalten. 2) scheinb. intr. mit Auslassung des Acc. (χρόνον), wo oder wobei sich aufhalten, verweilen, verharren, zögern, abs. od. τινί und ἔν τινι mit, bei od. auf etwas, od. mit Part. 3) jmdn zum besten haben, τινί.
ἐνδιάω, Impf. iter. -διάασκον (Theocr. 16, 38 ἔμμενὲς st. ποιμένες). [ziehen, τί.
ἐν-διδύσκω, N. T. anziehen, Pass. sich an-
ἐν-δίδωμι, I) trans. 1) hineingeben, in die Hand geben, überreichen, darbieten, τινί τι, überh. übergeben, überlassen, τὶ πρός τι etwas

zu etwas preisgeben, auch blofs etwas anbieten, Anerbietungen machen, z. B. *φίλιόν τι* freundschaftliche, sich erbieten etw. zu übergeben, *ἑαυτόν τινι* sich einem in die Arme werfen, sich einem zuneigen. 2) eingeben, an die Hand geben, angeben, z. B. einen Ton, ein Zeichen, bezeichnen, bestimmen od. darbieten, herbeiführen, verschaffen, zu etwas anregen, anreizen, verleiten, einflöfsen, *τί* od. *τινί τι* od. mit folg. Inf. *οὐδὲν συμβατικόν* von Unterhandlungen nichts wissen wollen. 3) von sich geben, an den Tag legen, äufsern, beweisen, merken lassen, *τί*. 4) zugeben, zulassen, zugestehen, nachgeben, *τί* in etwas, *μικρά πρός τι* sich ein wenig zu etwas herablassen. — II) intr. (eigtl. verst. *ἑαυτόν*) 1) sich ergeben, nachgeben, nachlassen, abs. u. *τινί* wegen oder in etwas, weichen, *μᾶλλον* weiter vor jmdm. vergehen, herabsinken, *παρά τι* unter etwas, überh. sich hingeben, hinneigen, *πρός τι*. 2) sich ergiefsen in etwas.

ἐν-δίημι, ep., 3. Plur. impf. *ἐνδίεσαν* st. *ἐνεδίεσαν*, verjagen, vertreiben.

ἔν-δικος, 2., Adv. *-ίκως,* dem Rechte gemäfs, mit Recht, rechtlich, gerecht, verdientermafsen, begründet, wahr, *τινί* in den Augen jmds, od. jmdm gerecht, gebührend erscheinend, gebilligt von einem. Subst. *τοὔνδικον,* das Begründete, die Berechtigung, *τὰ πάντων ἐνδικώτατα ἔχειν* das allergröfste Recht haben.

ἔνδῖνα, τὰ (*ἔνδον*), ep. die Eingeweide, Il. 23, 806.

ἐν-δῑνέω, buk. Med. *-εῦνται,* sich darin herumdrehen.

ἔν-δῖος, 2. (*ἐν* u. *δῖον*, vgl. *dies*), ep. mittäglich, am Mittag. Buk. auch: unter freiem Himmel.

ἐν-δίφριος, 2. (*δίφρος*) eigentl. Tischnachbar.

ἔνδοθεν, Adv. (*ἔνδον*), 1) von innen her, von drinnen heraus, aus dem Hause, abs. u. *τινός*. Übertr. von sich selbst, von mir aus. 2) drinnen, innerhalb, meist mit Verben der Bewegung od. mit Rücksicht auf die aufserhalb Befindlichen, welche auf das, was von innen kommt, ihr Augenmerk richten, *τῶν ἔνδ. χωροῦντος*, d. i. *τινός*, oder mit Gen., z. B. *αὐλῆς* wo der Eingang des Hauses schon sichtbar ist. Subst. *τὰ ἔνδοθεν*, der innere Zustand.

ἔνδοθι, ep. u. *ἐνδοῖ* buk. = *ἔνδον*.

ἐνδοιάζω (*δοιή*), schwanken, Anstand nehmen, abs. u. mit Inf. Im Pass. mit *λόγῳ*, hierin Gedanken in sich aufsteigen lassen. Dav.

ἐνδοιαστῶς, Adv. schwankend, zweifelhaft, zweideutig.

ἐνδό-μυχος, 2. poet. im Winkel drinnen, im Winkel der Kluft.

ἔν-δον, ep. auch *ἔνδοθι* (*δόμος*), Adv. 1) innen, darinnen, insbes. daheim, zu Hause, unter Verschlufs, in der Kasse, oder in der Stadt, in der Festung, *οἱ ἔνδον* die innen Befindlichen, die Anwesenden od. die darinnen Wohnenden, Mitbewohner des Hauses, die Angehörigen, ähnl. die Einwohner der Feste; *τἄνδον* st. *τὰ ἔνδον* das darinnen Befindliche od. auch das darinnen zu Thuende. Übertr. inwendig, innerlich. 2) innerhalb, abs. und *τινός*, z. B. *Διὸς ἔνδον* = *ἐν Διός* in des Zeus Wohnung.

ἐν-δοξάζω, N. T. rühmen.

ἔν-δοξος, 2., Adv. *-όξως,* Superl. *-ότατα* (*δόξα*), in Ruf, ruhmvoll, berühmt, geehrt, angesehen, abs. u. *παρά τινι* bei jmdm, *ἔς τι* in Bezug auf etwas, *ἀπό τινος* von einer gewissen Seite her, von etwas.

ἐνδόσιμον, τὸ (*ἐνδίδωμι*), sp. die Veranlassung, *ἔς τι* zu etwas, z. B. *ἐνδ. τι παρέχειν ἐς σύμβασιν* einem gütlichen Vergleich entgegenkommen.

ἔνδοσις, εως, ἡ (*ἐνδίδωμι*), sp. das Nachgeben.

ἐνδοτέρω, Adv., Kompar. von *ἔνδον*, sp. weiter nach innen, *συστέλλειν* sich mehr einschränken.

ἐν-δουπέω, Aor. *-δούπησε*, ep. hineinplumpen, *τινί* in etwas, *μέσσῳ* mitten hinein.

ἔν-δροσος, 2. poet. betaut, feucht.

ἐνδῠκέως, Adv. (angebl. v. *δεύκω* = *φροντίζω*, vgl. auch *ἀδευκής*), ep. aufmerksam, teilnehmend, sorgsam, liebevoll.

ἔν-δυμα, τὸ, sp. = *ἐνδυτόν*.

Ἐνδυμίων, ωνος, ὁ, ein von Selene geliebter schöner Jüngling.

ἐν-δυναμόω, N. T. innerlich kräftigen.

ἐν-δυναστεύω, darin herrschen, oder auch es dahin bringen.

ἐν-δύνω, s. *ἐνδύω*.

ἐν-δυστυχέω, Aor. *-ῆσαι*, poet. u. sp. damit unglücklich sein, Eur. Bacch. 508, mit deinem Namen.

ἐνδυτήρ, ῆρος, ὁ (*-δύω*), poet. zum Anziehen, *πέπλος* Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wird.

ἐνδυτόν, τὸ, poet. Gewand, *τινός* von etwas, *σαρκὸς ἐνδυτά* die Fleischumkleidung, d. i. das die Knochen umhüllende Fleisch. Neutr. vom poet. *ἐνδυτός*, 2. angezogen. Von

ἐν-δύω, Aor. 1. *ἐνέδῡσα*, Aor. 2. *ἐνέδῡν*, mit der ep. u. ion. Nebenf. *ἐνδύνω*, ion. *-νέω* (auch in tmesi), I) trans. einhüllen, *τινά τι* einen in etwas, ihn bekleiden womit, oder *κατὰ τωὐτό* ebenso. II) intr. (Med. u. Aor. 2. u. *ἐδύσετο* u. Perf. act.) 1) sich (*sibi*) anziehen, anlegen, *τί*. 2) hinein-, darunterkriechen, hineingehen, hineinschlüpfen, -fahren, eindringen, abs. oder *τί, τινί, ἔν τινι* (zweifelh.); *εἴς τι* in etwas, *τινί* jmdm. Übertr. eindringen, sich einlassen, sich widmen, sich einschleichen, abs. od. *τινί* u. *εἴς τι* in etwas, einer Sache, *ἔκ τινος* aus etwas. N. T. übertr. anziehen, *ἀθανασίαν, τ. καινὸν ἄνθρωπον, Χριστόν*.

ἐν-έδρα, ἡ, Hinterhalt, Nachstellung, Hinterlist, auch im Plur.; *ἐνέδραν ποιεῖσθαί τινι* einem einen Hinterhalt legen. Dav.

ἐνεδρεύω, Aor. *ἐνήδρευσα*, Perf. pass. sp. *-ηδρευμένος*, Aor. *-ηδρεύθην*, Fut. med. pass. Bed. *-εδρεύσοιντο*, Aor. *-εδρευσάμενος* (*ἐνέδρα*) — sich in Hinterhalt legen, nachstellen, auflauern, belauern, *ἔς τι* an einem Orte, *τινά* jmdn, *τινί* mit oder durch etwas, doch auch jmdm, näml. Fallstricke legen. Im Pass. mir wird aufgelauert.

ἔν-εδρος, ὁ, poet. Insasse, Bewohner, *τινός* von etwas. (N. T. *τὸ ἔνεδρον* = *ἐνέδρα*.)

ἐν-έζομαί τι, poet. sich in etwas hineinsetzen.

ἐν-έηκε, s. *ἐνίημι*. *ἐνεῖκαι*, s. *φέρω*.

ἐν-ειλέω, sp. und *ἐνείλλω,* eindrücken, ein-

zwängen, zusammendrängen, τινά τινι einen in etwas, oder τὶ ἔν τινι etwas in etwas.

ἐν-ειλίσσω, s. ἐνελίσσομαι.

ἔν-ειμι, 3. sing. u. plur. auch ἔνι st. ἔνεστι u. ἔνεισι (s. ἐν), 1. plur. ep. ἔνειμεν st. ἔνεσμεν, 3. sing. opt. ion. ἐνέοι, Impf. 3. sing. ep. ἐνῆεν, 3. plur. ep. ἔνεσαν (oft in tmesi), darin, dabei, daran, darunter sein, sich darin befinden, darin liegen, begriffen sein, stehen, in Verbindung sein, stattfinden, eintreten; angehen, oder möglich sein, von der Zeit: vergehen; im bes. in der Stadt, im Hause, im Körper, im Vertrage sein od. liegen, von Personen: jmdm (τινί) innewohnen, in ihm leben, vorhanden sein, er hat, μηδὲν ὑμῖν ἐνόν dafs nichts auf euch ankommt, dafs es mit euch vorbei ist, mit Superl. ὡς ἔνι ἥδιστα so angenehm als möglich. Entweder abs. od. (ἐν) τινι in etwas, od. mit Adv. οἴκοι im Hause. Impers. es geht an, ist möglich, man kann, darf, es ist erlaubt, mit oder ohne Dat. und mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. — Part. τὰ ἐνόντα, mit Krasis τἀνόντα, das was darin ist, was sich findet, der Inhalt, was darin war, was statthat, möglich ist, angeht, ἐκ τῶν ἐνόντων im Verhältnis zu den Thatsachen, nach Möglichkeit.

ἐν-είρομαι, ion. u. sp. Pass., Part. perf. ἐνερμένος, eingereiht, durchflochten, περί τι um d. i. mit etwas.

ἕνεκα, -κεν, εἵνεκα, -κεν, Präp. mit Gen., der gew. vor-, doch auch nachsteht, wegen, um — willen, in Ansehung, was anlangt, so viel auf einen ankommt, ἕνεκα τοῦ ἐθέλειν damit ihr wollt, ἕνεκα τοῦ γίγνεσθαι um zu werden, τοῦ ἕνεκεν; weshalb? und deshalb, τῶν ἕνεκα ἵνα od. ὅπως in der Absicht, damit, ὧν ἕνεκα weshalb, weswegen, ἕνεκα ἐκείνου seinetwegen, Ξενοφῶντος ἕνεκα durch Zuthun des X., Ἀριστάνδρου ἕνεκα wegen A. Weissagung, ἐμοῦ γε ἕνεκα meinetwegen, ἕνεκά γε ψηφισμάτων wenn es auf Beschlüsse ankäme, den Beschlüssen nach, ἕνεκά γε ὀφθαλμῶν so weit es von unsern Augen abhängt, d. i. trotz unserer Augen. Pleonastisch: ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα so weit es eben durch Geschrei möglich war, d. i. nur zum Schein.

ἐν-ελίσσομαι, ion. Aor. -ειλιξάμενος, a) Pass. eingewickelt, eingehüllt werden, τί mit etwas, εἴς τι in etwas. b) Med. ion. sich einwickeln, einhüllen, ἔν τινι in etwas.

ἐν-εμέω, ion. in etwas (ἔς τι) speien.

ἐνενήκοντα, οἱ, αἱ, τά, ep. ἐννήκοντα (ἐννέα, lat. *nonaginta*), Num. indecl., neunzig. Dav.

ἐνενηκοντούτης, ου, ὁ, zsgs. aus ἐνενηκονταετής, sp. neunzigjährig.

ἐνενηκοστός, 3. der neunzigste.

ἐνένιπε, u. ähnl., s. ἐνίπτω.

ἐνένωτο, statt ἐνενόητο, s. νοέω.

ἐνεός, 3. taubstumm; bestürzt, sprachlos.

ἐνέπω u. **ἐννέπω** (St. σεπ, für ἐνσέπω, vgl. ἔσπετε), ep. u. poet., ep. Impf. ἔννεπον, Aor. ἐνι-σπον, 2. Pers. ἔνισπες, Imper. ἔνισπε u. ἐνίσπες, Konj. ἐνίσπω, Fut. ἐνίψω (für ἐνίσψω) und ἐνισπήσω, 1) ansagen, laut sagen, befehlen, erzählen, melden, verkünden, erwähnen, τινί jmdm, τί od. τινά etwas od. jmdn, τοῦ παιδὸς μῦθον, d. i. über den Sohn, oder mit indir. Frags. od. ὅτι, ὡς, u. so dafs das Subj. des Nebensatzes als Obj. des Hauptsatzes erscheint, mit Acc. m. Inf. oder mit Part., θανόντ' Ὀρέστην dafs Or. tot sei. 2) sprechen, reden, sagen, anreden; abs. od. τινά od. πρός τινα.

ἐν-εργάζομαι, Dep. med. 1) daheim (d. h. im Haus) ihr Geschäft oder ihr Wesen treiben, von Buhldirnen. 2) darein machen, hineinarbeiten, hineinbringen, τί etwas, τινί in etwas, auch im Pass. ἐνειργάσθη. Übertr. hervorbringen, einflöfsen, τί, u. zwar τινί in etwas oder jmdn, πρός τι in Bezug auf etwas, einführen, τί etwas.

ἐνέργεια, ἡ, sp. Wirksamkeit, Thätigkeit. Von

ἐνεργέω, N. T. (-γός) thätig sein, ausführen, verrichten; Med. sich erweisen, sich äufsern. Davon

ἐνέργημα, τό, sp. die That.

ἐν-εργής, 2. sp. und

ἐν-εργός, 2., Adv. -ῶς (ἔργον), wirksam πρός τι, tüchtig, zum aktiven Dienst geeignet, beschäftigt, κάλλει durch ihre Vortrefflichkeit, ἀπό τινος von seiten einer Sache; thätig, thatkräftig, der sich herauszuarbeiten, etwas vor sich zu bringen bemüht, fruchttragend, ergiebig, zinsentragend.

ἐν-ερείδω, ep. hineindrängen, -stofsen, τί τινι etwas in etwas, übertr. τὴν ψυχήν den Geist unbeweglich auf etwas hinrichten. Med. γόνυ sein Knie, τινί.

ἔνερθε, vor Vok. **-θεν,** ep. ion. poet. u. sp., ep. u. poet. auch **νέρθε,** u. vor Vok. **-θεν,** 1) Adv. ep. u. poet. von unten, unten, in der Unterwelt, οἱ ἔνερθε die Unterirdischen, z. B. θεοί die Titanen. 2) Präp. mit Gen. ep. ion. u. poet. vor- u. nachstehend, unter, unterhalb. Übertr. mit εἶναι unter jmdm sein, ihm nicht gewachsen sein. Von

ἔνεροι, ων, οἱ (ἐν, vgl. ἔντερον), die Untern, Unterirdischen, sowohl Götter als Schatten. So heifst Orestes ἐνέρων ἀρωγός, weil er dem Vater, der in der Unterwelt ist, zu seinem Rechte verhilft. Kompar. dazu **ἐνέρτερος,** 3. ep. u. poet. tiefer unten, θεοί die unterirdischen, hyperbolisch ἐν. Οὐρανιώνων tiefer unten als die Uranionen, d. h. die Titanen.

ἔνερσις, εως, ἡ (ἐνείρω), das Einnisteln, Hineinstecken. [Nadel.

ἐνετή, ἡ (eigentl. Fem. zu ἐνετός), ep. Spange,

Ἐνετοί, οἱ, 1) bei Hom. ein Volk in Paphlagonien. 2) ein Volk am Adriatischen Meere, die Veneter, dah. Ἐνέται, πῶλοι, edle.

ἐνετός, 3. Adj. verb. von ἐνίημι, hineingetrieben, untergeschoben, angestellt, ὑπό τινος.

ἐν-ευδαιμονέω, darin (d. h. im Leben) glücklich sein, ein glückliches Leben führen.

ἐν-ευδοκιμέω, darin seinen Ruhm suchen, etwas zu seinem Ruhme ausbeuten.

ἐν-εύδω, ep. darin od. darauf (τινί) schlafen.

ἐν-ευλογέω, N. T. in jmdm segnen, ἔν τινι.

ἐν-εύναιος, 2. (εὐνή) ep. im Bette befindlich, δέρμα ἐνεύναιόν τινος zum Bettlager jmdm dienend. Plur. die Betten.

ἐνεχυράζω, auspfänden. Von

ἐν-έχῠρον, τό, Pfand, Unterpfand, was man zur Sicherheit gibt od. nimmt, *ἐν. ἀποδεικνύναι τι* etwas verpfänden, *τὰ ἐνέχ. λαμβάνειν, ὡς* die erforderlichen Pfänder nehmen, auf dafs.

ἐν-έχω mit der Nebenf. **ἐνίσχω,** 1) trans. ion. in sich haben, hegen etwas (*τί*) gegen jmdn (*τινί*). 2) Pass. (mit Fut. med., Aor. pass. u. med.) festgehalten werden, hängen oder stecken bleiben, *τὴν φωνήν* mit der Stimme; übertr. bedrängt, behaftet, belastet, betroffen, verfallen sein, *τινί* u. *ἐν τινι*. (Auch intr. sp. darin haften, N. T. jmdm zusetzen.)

ἐν-ζεύγνῡμι, poet. einschnüren, *τινά τι* einen in etwas (*τί*), die Füfse; *ἔν τινι* worein verwickeln.

ἐν-ζώννῡμι, sp. anbinden.

ἔνη (auch **ἕνη** geschr.) *καὶ νέα*, verst. *ἡμέρα* (eigtl. *ἔνος*, lat. *sen-ec-s*), alt und neu, seit Solon der Tag, an welchem die Konjunktion des Mondes mit der Sonne erfolgte, wo der Teil des Tages, welcher der Konjunktion vorausgeht, zum vergangenen Monat von 29½ Tagen, also *ἔνη*, und der Rest zum begonnenen Monat, also *νέα*, gerechnet wurde, demnach der letzte oder erste Tag des Monats. Auf ihn folgte die *νουμηνία*.

ἐν-ηβητήριον, τὸ (*ἡβάω*, vergnügt sein), ion. Vergnügungsort.

ἐνηείη, ἡ, ep. Milde, Wohlwollen. Von

ἐνηής, 2. ep. milde, wohlwollend.

ἐν-ήλᾰτον, τὸ, poet. a) Leiterbaum, b) Spannnagel, c) Bettrahmen.

ἐν-ήλικος, 2. (*ἧλιξ*), sp. erwachsen.

ἔν-ημαι, ep. darin sitzen, *τινί*.

ἐνήνοθε, Perf. 2. (St. *ἀνθ*) drinnen aufquellen (v. La. für *ἀνήνοθε* in Od. 17, 270).

ἐνήρατο, s. *ἐναίρω*.

ἐν-ήρης, 2. sp. mit Rudern versehen.

ἔνθα, Adv. (*ἐν*), 1) vom Orte: *ibi*, da, daselbst, dort, hier, oder wo, woselbst, an welchem Orte und dies selbst in indir. Frage. Neben Verbis der Bewegung aber dahin, dorthin, hierher, wohin, eigtl. dahin wo. Oft verdoppelt *ἔνθα καὶ ἔνθα, ἔνθα μὲν — ἔνθα δέ, ἔνθα μὲν — πρὸς δὲ τούς, ἢ ἔνθα ἢ ἔνθα* hier u. dort, hier u. da, da u. dort, sei es dahin od. dorthin, hin u. her. auf u. ab, hin u. zurück, in die Länge u. Breite, von allen Seiten, *ἔστιν ἔνθα* zuweilen, manchmal. 2) von Zeit u. Umständen: da, damals, dann, nunmehr, auch mit *ἔπειτα* oder *ἔνθα δή* da eben, da nun, wann, und *ἔνθα πρῶτον* sobald als. Dav.

ἐνθάδε, Adv. 1) vom Raum: a) dahin, dorthin, hierher. b) da, hier, hierin, dort, im bes. hier in der Umgegend, hier in der Stadt, hier im Hause, frz. *céans*, hier auf der Oberwelt, *οἱ ἐνθάδε* die Hiesigen, d. h. die hier auf der Erde Lebenden, *τὰ ἐνθάδε*, das auf der Oberwelt, aber auch die hiesigen Staaten, Gegenden, Verhältnisse, Zustände, *ἡ ἐνθάδε* die hiesige, d. i. unsere Stadt, das hiesige Land. 2) von der Zeit u. Umständen: hier, d. i. in der Gegenwart, jetzt, dort oder auf dem Punkte, in dieser Lage, in diesem Falle.

ἐν-θᾰκέω, poet. darauf (*τινί*) sitzen. Dav.

ἐνθάκησις, εως, ἡ, poet. das Darinsitzen, *ἡλίου διπλῇ* ein sonniger Sitz in der Morgen- und Abendsonne.

ἔνθα-περ, Adv. gerade wo, eben da wo, wohin.

ἐν-θάπτω, darin begraben, beerdigen.

ἐνθαῦτα, s. *ἐνταῦθα*.

ἐνθεάζω, ion. von einer Gottheit erfüllt, gottbegeistert, begeistert sein, abs. u. *περί τι*.

ἔνθεν, Adv. (*ἐν*) 1) vom Ort: a) demonstr. *inde*, von da, dorther, von hier, auch mit Gen. od. verdopp. *ἔνθεν μὲν — ἔνθεν δέ* von, auf dieser Seite — von, auf jener Seite, von daher — von dorther, von hüben u. drüben, *ἔνθεν καὶ ἔνθεν*, d. i. zu, von, an beiden Seiten, ähnl. *ἔνθεν μὲν — ἑτέρωθι δέ*. Übertr. ebendaher, von der Abstammung. b) relat. *unde*, von wo, woher, woraus, da wo. 2) von der Zeit: *exinde*, von da an, seitdem, nachdem, hernach, sodann, *τὸ ἔνθεν* das Weitere. 3) vom Grunde: *inde, ideo*, daher, deswegen. Davon

ἐνθένδε, Adv. 1) vom Orte: *inde*, von hier aus, von dieser Seite (von euch an), von da weg, von dort, von hier d. i. aus unserem Orte, auch von der Rednerbühne aus, *οἱ ἐνθένδε ἑταῖροι* die hiesigen Gefährten, und so öfters *ὁ ἐνθένδε* der hiesige; bes. bei Verben der Bewegung, so *τὸν ἐνθ. πόλεμον διοριοῦμεν* den Krieg von uns hinüberspielen. 2) von der Zeit: *exin*, von hier an, von jetzt, *τἀνθένδ'* st. *τὰ ἐνθένδε* das Weitere, das jetzt Folgende, das was fürder zu thun ist. 3) vom Grunde u. Umständen: daher, hieraus, mit *ποθέν* von daher etwa.

ἔνθεν-περ, Adv. woher, von wo eben.

ἔν-θεος, 2. gottvoll, gottbegeistert, z. B. *Ἄρει*, überh. begeistert, *τέχναι* die Weissagekünste, *γυναῖκες* die Thyiaden, *ἔνθεον ποιεῖν τινα πρός τι* einen an etwas begeistern.

ἐν-θερμαίνομαι, Pass. poet. innerlich erglühen, *τινί* von etwas.

ἐνθεῦτεν, s. *ἐντεῦθεν*.

ἔν-θηρος, 2. poet. voll Wild, mit wildem Fleisch, angefressen; verwildert, gräfslich anzusehen.

ἐν-θνήσκω, poet. darin und dabei sterben.

ἐν-θουσιάζω und **ἐνθουσιάω,** = *ἐνθεάζω*. Davon

ἐνθουσιασμός, ὁ, Verzückung, Begeisterung.

ἐνθουσι-ώδης, 2. sp. begeistert.

ἔν-θρυπτον, τὸ (*θρύπτω*), Backwerk mit Wein eingemacht, dem Hülsenfrucht beigemischt war, Kuchen.

ἐν-θρῴσκω, ep. u. poet., Aor. 2. ep. *ἔνθορον* st. *ἐνέθορον*, hineinspringen, sich hineinstürzen, *τινί* in etwas, auch springen, *τινί* an etwas, *insilio*.

ἐνθῡμέομαι, Dep. perf. *-τεθύμημαι*, mit Aor. pass., mit Adj. verb. *ἐνθῡμητέον* (*ἐν, θυμός*), geistig erfassen, a) ausdenken, *τινί*, Entwürfe machen, entwerfen, erdenken, finden, die Bemerkung machen, bemerken. b) sich zu Herzen nehmen, beherzigen, berücksichtigen, woran denken, überlegen, erwägen, *ὁμοίᾳ πίστει* mit gleichem Vertrauen, *τί* etwas, *τινός, περί, ὑπέρ τινος* an, über etwas, mit indir. Frage. oder relat. Nebens. *ὅτι, ὡς, ὅπως*, und dies nicht selten so, dafs das Subj. des Nebens.

als Obj. in den Hauptsatz gezogen erscheint, auch mit Acc. m. Inf. od. Part. beim Subj. im Nom. (dafs er) od. beim Obj. im Acc. Dav.

ἐνθύμημα, τὸ, a) Gedanke, Einfall, Rat, Mahnung. b) Sentenz. c) elliptischer Schlufs mit einer (ἐν θυμῷ in petto behaltenen nicht ausgesprochenen) Prämisse.

ἐνθύμησις, ἡ, Beherzigung, Erwägung, Gedanke.

ἐνθυμία, ἡ, Beherzigung, ἐς ἐνθυμίαν τινὶ (oder τινά) προβάλλειν einem etwas zur Beherzigung vorrücken.

ἐν-θύμιος, 2. im Herzen od. im Sinne liegend, zu Herzen gehend, μή τοι λίην ἐνθύμιος ἔστω sei nicht zu besorgt um ihn; sich worüber betroffen fühlen, ἐνθύμιον οἵ τι ἐγένετο er machte sich ein Gewissen daraus.

ἐνθυμιστός, 3. ion. = ἐνθύμιος; ἐνθυμιστόν τι ποιεῖσθαι, *religioni habere* (and. Ls. ἐνθύμιον).

ἐν-θωρακίζω, mit dem Panzer versehen; Perf. pass. gepanzert sein.

ἔνι, s. ἔνειμι. **ἐνί,** s. ἐν.

ἐνιαύσιος, 3. u. 2. 1) jährig, ein Jahr alt. 2) einjährig, ein Jahr lang, auf ein Jahr, seit einem Jahr. 3) ion. jährlich, jahrausjahrein. Von

ἐνιαυτός, ὁ, *annus*, Jahr, Διὸς ἐνιαυτοί die Jahre des Zeus (als Ordner des Zeitlaufs), ἐνιαυτόν das Jahr hindurch, ἐνιαυτόν τινα etwa ein Jahr lang, τοῦ ἐνιαυτοῦ, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, κατὰ τὸν ἐν. ἕκαστον in jedem Jahre, κατ' ἐνιαυτόν auch: ein Jahr lang.

ἐν-ιαύω, ep. darin schlafen oder wohnen.

ἐνιαχῆ, ion., und **ἐνιαχοῦ** (ἔνιοι), Adv. 1) mit Gen. an einigen Orten od. Stellen, τινός eines Landes, einer Schrift. 2) bisweilen.

ἐν-ιδρύομαι, Med. ion. für sich gründen, errichten, τί τινι etwas für jmdn. (Im Prät. pass. buk. darin seinen Sitz haben.)

ἐν-ίζω, seinen Sitz haben, sich setzen, τινί in etwas.

ἐν-ίημι [Pr. ῑ, Impf. ῐ], ep. Aor. 1. ἐνέηκα statt ἐνῆκα, *immitto*, 1) von Personen: a) hineinsenden, -treiben, -lassen, τινά jmdn in den Krieg od. unter die übrigen. b) ep. übertr. τινά τινι einen tiefer in etwas führen, ἀγηνορίῃσιν in seinen Stolz, ihn hochmütiger machen, πόνοισι in Leiden stürzen, ὁμοφροσύνῃσιν in Eintracht bringen. c) überh. einen anstiften, anreizen, scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν hineinstürmen. 2) von Sachen: hineinthun, hineinwerfen, hineinlegen, τί τινι; ἔν τινι, ἔς τι, z. B: πῦρ τινι od. ἔς τι etwas in Brand stecken. Im bes. ep. vom Schiffe, πόντῳ verst. νῆα in See stechen; übertr. τινί τι, ep. u. poet. jmdm etwas einflöfsen, etwas in jmdm erwecken.

Ἐνιῆνες, οἱ, ion. st. Αἰνιᾶνες, ein thessalischer Volksstamm, früher am Ossa, später in Epeiros.

ἐνι-κλάω, sp. st. ἐγκλάω, zerknicken, vernichten, vereiteln, τί.

ἔνιοι, αι, α (gew. Ableitung ἔνι οἵ, *sunt qui = non nulli*), einige, ἔνιαί τινες τῶν πόλεων einige wenige Staaten, ἔνια ἔστιν ἅ es gibt einiges, ἔνια μὲν — ἔνια δέ, auch ἔνιοι μὲν — οἱ δέ einige — andere, oft mit Gen. part., τῶν ποταμῶν ἐνίων einige von den Flüssen, περὶ ὧν ἐνίων auf einigen derselben; Neutr. plur. ἔνια, in einigen Stücken. Dav.

ἐνίοτε, Adv. (ἔνι = ἔστιν ὅτε) einigemal, manchmal, zuweilen.

Ἐνιπεύς, ῆος, ὁ, Nebenflufs des Peneios in Thessalien, j. Gura.

ἐνιπή, ἡ (ἐνίπτω), ep. harte Anrede, Ansprache, Schelte, Tadel, Verweis, Drohung, Schmähung.

ἐνί-πλειος, ep. = ἔμπλειος, w. s.

ἐνι-πλήσσω, ep. st. ἐμπλήσσω, intr. hineinfallen, -stürzen, -geraten, τινί in etwas.

ἐν-ιππάζομαι, Med. sp. und

ἐν-ιππεύω, ion. darin, darauf reiten.

ἐνι-πρήθω, sp. = ἐμπίπρημι, w. s.

ἐν-ίπτω, Aor. 2. ἐνένιπε u. ἠνίπαπε [ῐ], ep. u. poet., ep. Nebenf. ἐνίσσω (zu ἴπτομαι), hart anreden, anfahren, tadeln, schelten, auch blofs ermahnen, abs. u. τινά mit u. ohne μύθῳ, auch durch ein Zeugma: ἔπεσιν ἠδὲ βολῇσιν mit Schmähworten und Würfen auf jmdn losfahren (ἐνίψω gehört zu ἐνέπω).

ἐνι-σκίμπτω, ep. st. ἐνσκίμπτω, Aor. 1. pass. ἐνισκίμφθην, darauf befestigen, heften, τί τινι, z. B. οὔδει καρήατα die Köpfe in den Boden wühlen. Pass. darin stecken bleiben.

ἐνί-σπω, s. ἐνέπω.

ἐνίσσω, s. ἐνίπτω.

ἐν-ίστημι, I) Akt. trans. hinein, darauf (ἔς τι) stellen od. setzen, τί. II) Med. a) Präs. Impf. u. Aor. 1. unternehmen, beginnen, τί. b) nebst Aor. 2. u. Perf. act. sich dort aufstellen, im Prät. darin (ἔν τινι) stehen, darin sein, abs. vorhanden sein, ἐνεστώς, ὁ τότε ἐνστὰς πόλεμος der damalige Krieg, ἔς τι etwas antreten, bes. εἰς τὴν ἀρχήν die Regierung, u. so auch vom βασιλεύς ohne den Zusatz. c) sich entgegenstellen, bevorstehen, drohen, im Plqpf. vom Kriege: ausgebrochen sein; sich widersetzen, Widerstand leisten, hindern, entgegenstehen, abs. oder τινί oder πρός τινα jmdm, od. einer Sache, πρός τι in Bezug auf etwas, oder mit folg. ὅπως μή.

ἐν-ισχύω, sp. in etwas erstarken, trans. N. T. stärken.

ἐν-ίσχω, s. ἐνέχω.

ἐνι-χρίμπτω, s. ἐγχρίμπτω.

ἐν-ναίω, Aor. pass. ἐννάσθη, Med. Fut. -άσσομαι, Aor. 1. -άσσαντο, poet. darin wohnen, übertr. in etwas (τινί) hausen, von etwas umringt sein.

ἐνναχισ-χίλιοι, sp. neuntausend.

ἐννάσθη, ἐννάσσομαι, s. ἐνναίω.

ἐν-ναυπηγέω, darin (ἔν τινι) Schiffe bauen, und mit hinzugef. τριήρεις Kriegsschiffe.

ἐννέα (für ἐ-νέϜα, lat. *novem*, got. *niun*, *neun*), Num. indecl., neun, auch als runde Zahl, die als dreifache Dreiheit heiliges Ansehen hatte, dah. τρὶς ἐννέα die feierliche Ausdrucksweise der Orakel u. der Wahrsagekunst. Als Eigenn.

Ἐννεάκρουνος, ἡ, vor Peisistratos Καλλιρρόη genannt, Quelle am Hymettos, durch 9 Röhren nach Athen geleitet. **Ἐννέα ὁδοί,** Gegend Thrakiens, wo später Amphipolis lag.

ἐννεά-βοιος, 2. (βοῦς) ep. neun Stiere wert.

ἐννεα-καί-δεκα, Num. indecl., neunzehn.

ἐννεακαιεικοσικαιεπτακοσιοπλασιάκις, Ad. siebenhundertneunundzwanzigmal.

ἐννεά-μηνος, 2. ion. neunmonatlich.

ἐννεά-πηχυς, 2. ep. neun Ellen lang.

ἐννεάς, άδος, ἡ, buk. Anzahl von neun.

ἐννεά-φωνος, 2. buk. neunstimmig.

ἐννεά-χῑλοι, ep. = ἐνvακισχίλιοι.

ἕννεκα, äol. st. ἕνεκα.

ἐν-νενώκασι, s. ἐννοέω.

ἔννεον, s. νέω I.

ἐννε-όργυιος, 2. (εο wie *jo* zu lesen) ep. neun Klafter lang.

ἐννεός, s. ἐνεός.

ἐν-νεοσσεύω, aufziehen, wie im Netze.

ἐννέπω, s. ἐνέπω.

ἐννεσίη, ἡ, ep. st. ἐνεσία (ἐνίημι), Eingebung, Rat, Befehl.

ἐν-νεύω, sp. zuwinken.

ἐννέ-ωρος, 2. (εω einsilbig, von ϳωρα = ὥρα Jahr), ep. neunjährig, βασιλεύς neun Jahre lang, d. i. in neunjährigen Zeiträumen, wo die Regierungsweise neu geprüft wurde und, falls er bestand, er seine Regierung wieder auf neun Jahre erhielt. Auch überh. für grofs, völlig ausgewachsen.

ἐννήκοντα, s. ἐνενήκοντα.

ἐνν-ῆμαρ, ep. Adv. neun Tage lang; oft mit folg. δεκάτῃ, verst. ἡμέρᾳ.

ἐν-νοέω, ion. Aor. 1. part. ἐννώσας u. Perf. 3. plur. ἐννενώκασι st. ἐννοήσας u. ἐννενοήκασι, 1) Akt. im Sinne haben, gedenken, bedenken, in Obacht nehmen; betrachten, erwägen, ausdenken, aussinnen, innewerden, einsehen, verstehen, sich vorstellen, glauben, bedenklich finden, besorgen, befürchten, abs. od. τί od. Inf. mit u. ohne Artik., ὅτι mit u. ohne vorherg. τοῦτο u. ähnl., od. mit indir. Frags., u. dies auch so, dafs das Subj. des Nebens. als Obj. im Hauptsatz erscheint, oder μή, auch τί τινος etwas an jmdm, und τινός mit folg. ὡς an jmdm merken, dafs er. Ähnl. ἔκ τινος aus etwas, u. ἀπό τινος infolge von etwas, oder τι περί τινος einen Plan, Anschlag gegen jmdn machen. 2) Med. mit Aor. pass. bei sich bedenken, erwägen, ahnen, befürchten, τί, auch τοῦτο mit folg. Inf., ἐκεῖνο, ὡς, oder mit indir. Frags. od. ὅτι, εἰ, μή. Dav.

ἐννόησις, ἡ, Gedanke.

ἔννοια, ἡ (ἐννοέω), Gedanke, Vorstellung, Idee, Betrachtung, Nachdenken, Bedenklichkeit, τινός über etwas od. an jmdm, ἔνν. ἡμῖν ἐγένετο der Gedanke fiel uns ein, ἔσχε αὐτόν befiel ihn. (Auch Gesinnung.)

ἔν-νομος, 2., Adv. -νόμως, 1) (νόμος) innerhalb des Gesetzes, gesetzlich, gesetzmäfsig, rechtmäfsig, gerecht, οὔτ' ἔννομ' εἶπας deine Worte verstofsen gegen das Gesetz (näml. das Gebot, den Mörder des Laios zu nennen), ἔννομα πείσονται gerechte Strafe, (auch musikalisch, übereinstimmend). 2) (νέμομαι), poet. darin wohnend.

ἐννοσί-γαιος (st. ἐνοσ., ῑ), ὁ, ep. u. **ἐνοσί-χθων,** ονος, ὁ (ὀθ in ὠθεῖν u. γῆ od. χθών), ep. der Erderschütterer, Bein. des Poseidon als Urheber der Erdbeben, häufig als Subst.

ἔν-νους, ουν, zsgz. aus -οος, οον, bei Verstande, einsichtsvoll, verständig, γίγνομαι ich komme zur Besinnung.

ἕννυμι (St. Ϝες, vgl. lat. *ves-ti-o*), poet. Fut. ἕσω, ep. ἕσσω, Aor. 1. ἕσσα, Med. Impf. ἐννύμην, Aor. 1. ἑσσάμην, ep. ἐσσάμην, Inf. ἕσασθαι, Perf. εἷμαι, εἷται u. ἕσμαι, ἕσσαι, ἕσται, εἱμένος, Plqpf. ἕσμην, ἕσσο, ἕστο u. ἕεστο u. εἶτο, 3. plur. εἵατο. 1) Akt. ep. kleiden, anziehen, τινά τι einem etwas. 2) Med. u. Pass. ep. u. poet. sich (*sibi*) anziehen, anlegen, τί sich bedecken, ἀσπίδας mit den Schilden, sich hüllen, τί in etwas. Perf. bekleidet, gekleidet, angethan sein, τί mit etwas, übertr. λάινον χιτῶνα mit einem steinernen Rocke, d. h. gesteinigt, χαλκῷ mit Erz beschlagen, ἀλκήν mit Mut erfüllt, τὸν σκότον mit dem Düster angethan, d. h. gestorben sein.

ἐν-νυχεύω, poet. heimlich lauern.

ἐν-νύχιος, 3. u. 2. ep. u. poet., u. **ἔν-νυχος,** 1. ep. poet. u. N. T. nächtlich, in der Nacht. Subst. οἱ ἐννύχιοι die Schatten der Unterwelt, ἔννυχον und -α N. T. Adv. bei Nacht.

ἐν-νώσας, s. ἐννοέω.

ἐν-όδιος, 3., ep. u. poet. **εἰνόδιος,** 3., am Wege, auf dem Wege, ἐνοδία θεός Hekate, mit Artemis u. Persephone angefleht (Soph. Ant. 1199), weil Polyneikes' Leichnam auf offenem Felde unbestattet lag zum Zorn der Weggöttin (ἐνοδία).

ἐν-οικέω, darin (τινί) wohnen, bewohnen, τί. Oft abs. οἱ ἐνοικοῦντες die Einwohner, Bewohner, auch Hausbewohner. Dav.

ἐνοίκησις, εως, ἡ, das Bewohnen.

ἐν-οικίζω, 1) Akt. als Bewohner einsetzen, ansiedeln, πόλεις d. i. Städte erbauen und bevölkern. 2) Pass. darin angesiedelt sein, wohnen. 3) Med. sich an einem Orte ansiedeln.

ἐν-οίκιον, τὸ (Neutr. von ἐνοίκιος, 2. poet. im Hause), Mietzins.

ἐν-οικοδομέω, 1) Akt. a) darauf bauen, abs. u. ἔν τινι. b) durch Einsetzen verbauen, τί. 2) Med sich (*sibi*) erbauen, τί.

ἔν-οικος, ὁ, der Bewohner, Einwohner, τινός von etwas. (ἔνοικα, Nom. plur. poet., auch der Wohnsitz.) Od. 3, 472.

ἐν-οινοχοῦντες, alte aber doch falsche La.

ἐν-ολισθαίνω, sp. hineingleiten, hineinsinken.

ἐν-ομόργνυμαι, Med. sp. woran abdrücken, übertr. jmdm mitteilen τί τινι.

ἐνοπή, ἡ, ep. u. poet. (ἐνέπω), a) Klang, Schall. b) Geschrei, im bes. Schlachtgeschrei, Wehgeschrei.

ἐνόπλιος, 2. unter den Waffen, ῥυθμός der Takt zum Waffentanz. Von

ἔν-οπλος, 2. (ὅπλον) gewappnet.

ἔν-οπτρον, τὸ (St. ὀπ.), poet. der Spiegel.

ἐν-οράω, ion. -έω, Aor. ἐνεῖδον, 1) etwas sehen, bemerken, wahrnehmen, erkennen, begreifen, erleben, (ἔν) τινι in etwas oder an jmdm od. in, an einer Sache, τί etwas sehen, es ihm od. der Sache ansehen, oft auch τινί ἔν τινί τι für einen in einer Sache etwas sehen, oder, mit beigef. Adj. oder Appos., einen als etwas erkennen, περί τινος in betreff einer Sache, od. mit hinzugef. Part. im Nom. ἐνεῖδον σχήσοντες sie hatten eingesehen (ἔκ τινος aus etwas), dafs sie haben würden, im Dat. ὑμῖν ἐσομένοισι euch ansehen, dafs ihr sein werdet, od. Acc. von etwas einsehen dafs, oder mit ὅπως und einem Nebens. 2) anblicken, d. i. seine Augen ruhen lassen, τινί auf einem.

ἐνορκέω, sp. τινὰ κατά τινος beschwören bei, N. T. ἐνορκίζω ὑμᾶς τὸν κύριον beim Herrn.

ἔν-ορκος, 2. 1) im Eide, d. i. a) durch einen Eid verpflichtet, τινί gegen einen, ἔνορκον θέσθαι τινά eidlich binden. b) in einen Vertrag eingeschlossen, κατά τι in Bezug auf etwas. 2) von Sachen: durch einen Eid geheiligt, bestätigt, θεῶν ἔν. δίκα der Götter schwurheiliges Recht. ἔνορκον ποιεῖσθαι mit Inf. fut. sich verschwören etwas zu thun.

ἐν-όρνυμι, ep. u. poet., 3. sing. aor. 2. med. synk. ἐνῶρτο, 1) Akt. in jmdm (τινί) erregen, erwecken. 2) Med. unter einigen (τισί) entstehen.

ἐν-ορούω, ep., Aor. 1. ἐνόρουσα (auch in tmesi), hinauf-, darauf (τινί) springen, stürzen, anfallen.

ἔν-ορχις, ιος, ὁ, ion., u. **ἔν-ορχος,** 2. ep. unverschnitten. (ἐνόρχης, ὁ, buk. der Bock.)

ἔνοσις, εως, ἡ (St. ὀθ., s. unter ἐννοσίγαιος), poet. das Erdbeben, πότνια genannt, weil vom Gott erregt.

ἐνοσί-χθων, ονος, ὁ, s. ἐννοσίγαιος.

ἑνότης, ητος, ἡ (εἷς), sp. Einheit.

ἐν-ουρέω, ion. pissen, ἔς τι an etwas.

ἐν-οχλέω, Imperf. ἠνώχλουν, zur Last oder beschwerlich fallen, lästig sein, belästigen, beunruhigen, stören, τινί od. τινά einen od. etwas, auch mit Nom. part. λέγων mit seiner Rede, od. τοῖς ἀνθρώποις ἀναγκαζομένοις den Leuten dadurch, daſs sie. Pass. sich belästigt fühlen, Beschwerlichkeiten haben, sich bemühen, abs. u. περί τινος wegen etwas, auch mit Part. ἀκούων weil oder daſs ich höre. (Äol. ἐννοχλέω.)

ἔνοχος, 2. (ἐνέχομαι) darin festgehalten, bes. in einer Sache (τινί) (N. T. auch τινός) anheimgefallen, verfallen, ausgesetzt, unterworfen, οὐδεμιᾷ ζημίᾳ keinem Ersatze, *reus*, schuldig, τινός einer That, einer Strafe (N. T. εἰς τὴν γέενναν), τινί vor jemd., τοῖς βιαίοις der gewaltthätigen Entziehung schuldig, τῇ γραφῇ die Klage ist gegen jmdn gerichtet, πᾶσι τούτοις εἶναι alle diese Angriffspunkte darbieten.

ἐν-ράπτω, 1) Pass. poet. (u. sp.) eingenäht werden, τινί in etwas. 2) Med. ion. τινὰ εἰς τὸν μηρόν einen in seine Hüfte einnähen.

ἐν-ρίπτω, sp. hineinwerfen, hineinstürzen.

ἐν-σείω, Perf. -σέσεικα, Aor. imper. ἔνσεισον, *incutere*, poet. u. sp. (auch in tmesi), 1) trans. hineinschütteln, -schleudern, -stoſsen, -sausen (δι᾽ ὤτων), absol. od. τί τινι etwas in einen, τινὰ ἀγρίοις ὁδοῖς in wilde Bahnen treiben, τὴν ναῦν τῷ χώματι gegen den Damm anlaufen lassen, übertr. hineinstürmen, τινὰ εἴς τι einen in etwas od. einer Sache zuschleudern, zustoſsen. 2) intr. hineinstürmen, τισί, unter einige, εἴς τι, in etwas.

ἐν-σημαίνομαι, Med. anzeigen, zu erkennen geben, τοῦτο, ὅτι.

ἐν-σκευάζομαι, Med. sich ausrüsten, sich ausstaffieren, βασιλικῶς wie ein König, sich einhüllen, τί in etwas, sich waffnen. (Akt. sp. bekleiden.)

ἐν-σκήπτω, 1) trans. ion. hineinschleudern, τὶ ἔς τι etwas in etwas, übertr. hineinsenden, τί τινι d. h. einem etwas an den Hals werfen, ihn mit etwas schlagen. 2) intr. ion. u. sp. hereinbrechen, ἔς τι in etwas.

ἐν-σπείρομαι, Pass. ausgestreut, verbreitet werden.

ἔν-σπονδος, 2. (σπονδή) ins Bündnis oder in den Friedensschluſs mit inbegriffen, dah. Verbündeter, Bundesgenosse, abs. und τινί oder τινός, ἐνσπόνδους ποιεῖσθαί τινας in den Bund aufnehmen, καθιστάναι τινί einen jmdm zum Verbündeten machen.

ἐν-στάζω, ep., ion. u. sp. einträufeln, einflöſsen, einpflanzen.

ἐνστάτης, ου, ὁ (ἐνίσταμαι), poet. Gegner, Widersacher.

ἐν-στέλλομαι, Pass. ion. bekleidet, angethan werden, τί mit etwas.

ἐν-στηρίζομαι, Plqpf. -εστήρικτο, Pass. ep. darin befestigt werden, darin (τινί) stecken bleiben.

ἐν-στρατοπεδεύω u. ion. Med. **-ομαι,** lagern in.

ἐν-στρέφομαι, Pass. ep. sich darin (τινί) drehen, *vertor in* —. (Poet. auch Akt. intr. sich herumtreiben an einem Orte.)

ἐν-σφραγίζω, siegeln.

ἔνταλμα, τὸ, N. T. = ἐντολή.

ἐν-τάμνω, s. ἐντέμνω.

ἐν-τανύω, ep. u. ion. hineinspannen, die Gurte in den Rahmen, Sehne an den Bogen einhängen; den Bogen anspannen.

ἔν-τασις, ἡ, das Hineinspannen.

ἐν-τάττομαι, Pass. sich einreihen lassen, τινί zu etwas. (Akt. poet. auch entgegenstellen.)

ἐνταῦθα, ion. **ἐνθαῦτα,** verstärkt **ἐνταυθί** [ῑ], Adv. (ἐν) 1) vom Orte: *hic*, hier, da, hierselbst, daselbst, dort, u. dies oft mit dem Gen. des Orts, z. B. τοῦ οὐρανοῦ an dieser Stelle des Himmels, auch als Demonstr. (bei denen, da) den Relat. παρ᾽ οἷς, ὅπου entsprechend. 2) von der Zeit: *exin*, da, darauf, hierauf, alsdann, nun, jetzt, μέχρις ἐνταῦθα bis dahin. 3) von Umständen: darin, hierin, hierauf, *tum*, in diesem Falle, bei der Gelegenheit, dazu, ἐνταῦθ᾽ ἔνι es hängt davon ab (nämlich daſs man mir schön thut). Häufig im Nachsatze zu stärkerer Hervorhebung. Davon

ἐνταυθοῖ, Adv. 1) hieher, daher, *huc*, ἐ. μέν — ἐ. δέ hierhin — dorthin. 2) = ἐνταῦθα.

ἐν-τάφιος, 2. (τάφος) 1) *funebris*, zum Begräbnis gehörig, dah. Subst. a) τὸ ἐντάφιον das Sterbekleid (gew. von kostbarem Stoffe, weil die Toten zur Schau ausgestellt wurden) od. das Leichentuch. b) ἐντάφια Kosten des Leichenbegängnisses. 2) zum Grabmal gehörig, dah. ἐντάφια Grabesopfer, Totenopfer. (Dav. ἐνταφιάζω, sp. den Toten bestatten, einbalsamieren, zum Begräbnis zurichten, und ἐνταφιασμός, ὁ, N. T. das Einbalsamieren der Toten.)

ἔντεα, ων, τά, ep. u. poet. 1) Schutzwaffen, insbes., nach Athenäus, Panzer u. Beinschienen, doch nach Aristarch: Schild, Helm und Lanze. 2) Gerätschaften, namentl. Gefäſse, poet. auch Geschirr.

ἐν-τείνω, 1) Akt. u. Pass. a) anspannen, spannen, τί u. τινί an etwas. Übertr. an-

strengen, **λόγιον εἴς τι** alle Gelehrsamkeit aufbieten, auf etwas verwenden. Pass. perf. partic. **ἐντεταμένος** ausgespannt, hangend, **κατά τι** in etwas. b) hineinspannen, einspannen, überspannen, **τί τινι** etwas in oder mit etwas, in etwas hängen, **ταινίαις τι** etwas mit Bändern behängen. Pass. mit etwas überspannt sein, in etwas hangen. Im bes. **πληγήν τινι** einem mit ausgestreckter Hand einen Schlag geben, einen Schlag versetzen, schlagen, **ἔς τι** auf etwas. Übertr. einzwängen, in Verse bringen, **εἰς τὰ κιθαρίσματα** den Gesangsweisen unterlegen. 2) Med. sich (*sibi*) etwas spannen, im bes. **ἐκ τῆς ἀνειμένης ἁρμονίας βασιλικὴν πολιτείαν** nach einer weichlichen Melodie die Saiten zu einer (mehr strengen) königlichen Art der Staatsverwaltung anspannen. (Poet. auch intr. anstreben.)

ἐν-τειχίζω, 1) Akt. mit Mauern umgeben od. befestigen, **τί** z. B. **ἀκροπόλεις,** u. ähnl. **ἔν τινι** Burgfesten wo anlegen, in einem Lande od. Orte. 2) Med. sich (*sibi*) **τί** (einen Ort) durch Verschanzungen einschliefsen (auch = Akt.).

ἐν-τεκνόομαι, sp. Kinder darin erzeugen.

ἔν-τεκνος, 2. sp. Kinder habend.

ἐν-τελευτάω, darin verscheiden.

ἐν-τελής, 2. vollständig, voll, ganz, ohne Fehl, vollkommen, makellos, im gehörigen Stande. Subst. **οἱ ἐντελεῖς ἄνδρες,** wie **οἱ ἐν τέλει** Obrigkeit, Machthaber, Herrscher.

ἐν-τέλλομαι, Dep. med. auftragen, bestellen, abs. u. **τινί τι** oder mit folg. Inf. pass. **τὰ ἐντεταλμένα** das Befohlene, Aufgetragene, Befehl, Auftrag.

ἐν-τέμνω, ion. **ἐντάμνω,** einschneiden, einhauen, eingraben, **ἔν τινι** in etwas. Im bes. a) Heilpflanzen schneiden, dah. **ἄκος** ein Heilmittel bereiten. b) einen Schnitt in etwas machen, in die Kehle des Opfertieres (Schaf, Pferd, Hund, Mensch), bes. bei Opfern an Winde, an die Unterirdischen = Totenopfer, dann übh. Opfer bringen, **τινί** jmdm (s. unter **ἔντομος**).

ἔντερον, τὸ (**ἐν**), 1) Darm, **οἰός** Schafdarm, Darmsaite. 2) im Plur. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide.

ἐντεσι-εργός, 2. ep. (**ἐν ἔντεσιν ἐργαζόμενος**) im Geschirre (den Seilen) arbeitend, d. i. ziehend.

ἐντετᾰμένως, ion. Adv. part. perf. pass. von **ἐντείνω,** angespannt, mit aller Macht, stark, heftig.

ἐντεῦθεν, ion. **ἐνθεῦτεν,** verstärkt **ἐντευθενί** (**ἐν**), Adv. 1) vom Orte: *hinc, illinc,* von hier aus, von dort aus, von dort, aus dem Lande (mit entsprechendem **ὅθεν**), von da. 2) von der Zeit: *deinde,* von da an, von der Zeit an, von jetzt an, hierauf, *exin,* gleich darauf, dann. Ähnl. (**τὸ**) **ἐντεῦθεν,** in crasi **τοὐντεῦθεν** weiter, ferner, alsdann, auch jetzt, doch auch d a s F o l g e n d e, wie **τἀντεῦθεν,** welches das Weitere, was weiter zu thun ist, bezeichnet. 3) vom Grunde: daher, deswegen, daraus, davon, dadurch, aus dem Umstande, bisw. mit entspr. **ὅπου.**

ἐντευκτικός, 3. (**ἐντυγχάνω**), sp. der mit sich sprechen läfst, zu-, umgänglich.

ἔντευξις, εως, ἡ (**ἐντυγχάνω**), Zusammenkunft, Besuch, Unterredung, **ἡ κατὰ πρόσωπον** die persönliche. Im bes. Zutritt, Audienz, Bitte, **πρός τινα** zu od. mit einem.

ἔν-τεχνος, 2. kunstreich.

ἐν-τήκω, 1) trans. sp. hineinschmelzen, geschmolzen eingiefsen, **τινί** in etwas. 2) intr. Pass., Aor. **τακείς,** Perf. act. **τέτηκα,** eingegossen und eingeprägt sein, **τινί.** Übertr. dahinschmelzen, verkommen, **τινί** von etwas.

ἐντί, s. **εἰμί.**

ἐν-τίθημι, ep. 3. sing. impf. **ἐνετίθει,** Aor. 2. inf. **ἐνθέμεναι** st. **ἐνθεῖναι,** Aor. 2. med. 3. sing. **ἔνθετο,** Imper. **ἔνθεο** (auch in tmesi), 1) Akt. h i n e i n s e t z e n, hineinlegen, darüberlegen, hineinbringen, übertr. hineinlegen z. B. einen Sinn in etwas, zuziehen, zufügen, einjagen, einflöfsen, verleihen, **τινί τι.** 2) Med. a) mit Bezug auf das Subj., z. B. etwas (**τί**) von sich hineinsetzen, hineinlegen, hineinschaffen, hineinladen, **τινί, εἴς τι** in etwas (von sich), od. **τινά** einen auf etwas (**τινί**) legen, übertr. **τινά τινι** einen zu od. auf etwas erheben, z. B. **ὁμοίῃ τιμῇ** auf gleiche Ehrenstufe. b) sich (*sibi*) hineinlegen, **τί,** übertr. annehmen, **χόλον θυμῷ** Groll im Herzen fassen, **μῦθον θυμῷ** das Wort zu Herzen nehmen.

ἐν-τίκτω, darauf gebären, übertr. darin erzeugen.

ἔν-τιμος, 2., in Ehren, 1) geehrt, vornehm, geschätzt, angesehen, achtungswert, **τινί** u. **παρά τινι** bei jmdm, **ἔντιμόν τι ἡγεῖσθαι** etwas hoch halten, **ἔντ. τι ποιεῖν ἔν τινι** einer Sache eine ehrenvolle Stelle anweisen bei etwas. Subst. **οἱ ἔντιμοι** die Angesehenen, Vornehmen, bes. die Edlen (Adligen) bei den Persern, **τὰ ἔντιμα** die Ehrenbezeigungen, Würden, aber **τὰ τῶν θεῶν ἔντιμα** was bei den Göttern in Ehren steht. 2) ehrenvoll, zur Ehre gereichend, anständig. Adv. **ἐντίμως ἔχειν** in Ehren, in Ansehen stehen, **παρά τινι.**

ἔντο, s. **ἵημι.**

ἐντολή, ἡ (**ἐντέλλομαι**), Anweisung, Geheifs, Auftrag, Befehl, im Sing. u. Plur., **ἐντολὰς δοῦναι** mit Instruktionen versehen, **κατά τι** in Gemäfsheit von etwas.

ἐντομή, ἡ (**-τέμνω**), der Spalt.

ἔντομος, 2. (**ἐντέμνω**) ion. u. sp. eingeschnitten, bes. im Neutr. pl. **ἔντομα,** verst. **σφάγια** Schlachtopfer für die Unterirdischen und widrige Winde. Es wurde der Kopf des Opfers geflissentlich zur Erde oder auf den Altarstufen niedergedrückt.

ἔντονος, 2., Adv. **-όνως** (**ἐντείνω**), angespannt, angestrengt, dah. übertr. feurig, kräftig, abs. u. **περί τι** heftig verfochten.

ἔν-τοπος, 2. einheimisch, in der Gegend, Einwohner des Orts.

ἐν-τορεύω, sp. einmeifseln, eingraben.

ἐντός (**ἐν**), 1) Adv. drinnen, innen, *intus,* **ἐντὸς ποιεῖσθαι** od. **ἔχειν τι** od. **τινά** etwas od. einen in die Mitte nehmen, auch mit hinzugef. Genet. in die Mitte von etwas stellen, ferner **ἐντὸς ποιεῖσθαί** u. **ποιεῖν τι** auch: etwas einschliefsen, etwas mit hereinziehen; **ἐντὸς**

γίγνεσθαι hineingehen, hineindringen, innen anlangen. Mit dem Art. heifst es: der innere, u. ἡ ἐντὸς θάλασσα das Mittelmeer, τὰ ἐντός die innern Teile, ἐκ τοῦ ἐντός nach innen. 2) Präp. mit Genit., dem es meist voran steht, a) vom Ort: *intra*, innerhalb, im Bereiche von etwas, diesseits, ἐντὸς βέλους in der Schufsweite, ἐντὸς τοῦ τείχους in dem innern Teil der Mauer, von der Mauer in der Stadt, od. ἐντὸς ἑαυτοῦ γενέσθαι od. εἶναι bei sich selbst, Herr seiner selbst sein, ähnl. ἐντὸς τῶν λογισμῶν εἶναι bei Besinnung sein: auch hinter (etw. zurück), so ἐντὸς τοῦ ἀκριβοῦς hinter der strengen, vollen Beweiskraft zurückbleiben, οὐδ' ἐντὸς πολλοῦ auch von weitem nicht, ἐντὸς Πυλῶν εἶναι, die Pylen hinter sich haben, diesseits derselben sein. b) von der Zeit: innerhalb, binnen. Dav.

ἔντοσθε(ν), ep. = ἐντός.

ἐν-τρέπω, 1) Akt. ion. u. sp. umwenden, umkehren, τὰ νῶτα den Rücken wenden; auch: verändern. 2) Pass. a) umgewendet, d. i. gerührt werden; b) sich umwenden, umsehen, zögern; c) sich an etwas (τινός) kehren, sich um etwas od. jmdn (τινός N. T. auch τινά) (be)kümmern, Mitleid mit etwas, Achtung od. Scheu für jmdn od. etwas haben, auch mit Acc. μηδὲν ἐντραπῇς lafs das Forschen.

ἐν-τρέφω, u. Med. -ομαι, darin aufziehen, τινί.

ἐντρεχής, 2. bewandert in etwas. Von

ἐν-τρέχω, ep. u. sp. darin laufen; übertr. sich darin bewegen können.

ἐντριβής, 2. an etwas gerieben, übertr. thätig (τινί) in etwas. Von

ἐν-τρίβω [ῑ], 1) Akt. einreiben, schminken, τινά, übertr. τινί τι einem etwas zufügen od. versetzen. 2) Med. sp. sich schminken, ἐντετριμμένη τοσαῦτα χρώματα so stark geschminkt. Dav.

ἔντριμμα, τό, sp. die Schminke.

ἔντριψις, εως, ἡ, das Einreiben, bes. der Schminke.

ἔν-τρομος, 2. sp. zitternd.

ἐντροπαλίζομαι, ep. Dep. med. (Frequent. von ἐντρέπομαι), sich oft umkehren. Part. rückwärts gewandt od. rückwärts schauend nach dem verfolgenden Feinde.

ἐντροπή, ἡ (ἐντρέπομαι), poet. u. sp. Rücksichtnahme, Achtung, τινός für jmdn.

ἔντροφος, 2. (ἐντρέφω), poet. darin aufgewachsen, übertr. παλαιᾷ ἀμέρᾳ alter Zeiten Kind, με μόχθῳ τῷδ' ἔθηκας ἔντροφον du hast mich diesem Elend übergeben.

ἐν-τρυφάω, eigentl. in einer Sache schwelgen, sich vergnügen, mutwillig, übermütig sein; τινί gegen einen seine Launen auslassen, ihn seinen Übermut fühlen lassen, ihm mitspielen, ihn zum besten haben, auch bei etwas (τινί) mutwillig od. übermütig verfahren. Im Pass. verspottet, übermütig behandelt werden.

ἐν-τυγχάνω, Fut. ἐντεύξομαι, 1) zufällig auf jmdn od. etwas treffen, stofsen, fallen, antreffen, auffinden, finden, ihm begegnen, in etwas geraten, kommen, es erleben, erlangen, erreichen, von Sachen: sich ereignen, abs. z. B. ὁ ἐντυχών, jeder der ihm begegnet, οἱ ἐντυχόντες die ersten besten, oder τινί auf jmdn, τῷ ἀρίστῳ zur Mahlzeit kommen, an dem Mahle teilnehmen, seltner τινός. 2) mit jmdm zusammentreffen, zu ihm kommen, ihn besuchen, sich an ihn wenden, mit ihm umgehen oder verkehren, mit ihm sprechen, ihn angehen, anreden. Im bes. sich mit Büchern beschäftigen, sie zur Hand nehmen, sie lesen. Konstr. mit τινί, seltner τινός od. πρός τινα. Im Pass. ὑπέρ τινος für jmdn angegangen werden.

ἐν-τυλίσσω, poet. u. N. T. einwickeln.

ἐντύνω u. **ἐντύω** (dieses nur im Impf.) (vielleicht mit ἔντεα verwandt), 1) Akt. ep. poet. u. sp. fertig machen, bereiten, ἵππους d. i. anschirren, δέπας τινί d. i. mischen, ἀοιδήν anheben, ἑ αὐτήν sich schmücken. 2) Med. ep. a) sich fertig machen, anschicken, insbes. sich schmücken. b) sich bereiten, τί.

ἐν-τυπάς, ep. Adv. (τύπτω od. τύπος) fest eingeschlagen, κεκαλυμμένος fest in den Mantel gehüllt, so dafs sich die Umrisse der Glieder und des Hauptes in dem Gewande ausdrücken.

ἐν-τυπόω (ἔντυπος), sp. darauf prägen N. T. ἐν γράμμασι λίθοις durch die Schrift in Steine gegraben, τί.

ἐνυάλιος, ὁ (Ἐνυώ), der Mörderische, Kriegerische, als Subst. ὁ Ἐνυάλιος, Schlachtengott, Bein. des Ares als Begleiters der Ἐνυώ (w. s.), bei den Attikern auch selbständig als Sohn des Ares und der Enyo. Zu ihm wurde nach Absingung des Päan das Kriegsgeschrei erhoben, was man τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζειν nannte; auch hatte er an mehreren Orten besondere Tempel, Thuc. 4, 67 τὸ Ἐνυάλιον zu schreiben.

ἐν-υβρίζω, poet. und sp. an einem oder an etwas (τινά od. τί) freveln, einen mifshandeln, τινί mit etwas.

ἔνυδρις, ιος, ἡ, ion. die Fischotter. Von

ἔν-υδρος, 2. (ὕδωρ) im Wasser. a) wasserreich, mit Wasser gefüllt, bewässert. b) im Wasser lebend, Νύμφαι Nymphen der Gewässer.

ἐν-υπάρχω, sp. darin vorhanden sein.

ἐνυπνιάζομαι, Dep. med. sp. dabei oder darauf Träume bekommen, träumen. Von

ἐν-ύπνιον, τό, Traumgesicht, Erscheinung im Traume, auch ὄψις τοῦ ἐνυπνίου genannt, Traumbild, Traum, ὁρᾶν haben; allgem. Ausdruck für alle Erscheinungen im Schlaf, während ὄνειρος insbes. der bedeutungsvolle Traum hiefs.

ἐν-ύπνιος, poet. im Schlaf, im Traum erscheinend; Ntr. = Adv. im Traum.

ἐν-υφαίνω, ion. u. sp. einweben, einwirken, τί, abs. u. τινί in etwas. Dav.

ἐνυφαντός, 2. buk. eingewebt.

Ἐνυώ, οῦς, ἡ, Enyo, die mordende Kriegsgöttin, Gefährtin des Ares.

ἐνωμοτ-άρχης, ὁ, Befehlshaber einer ἐνωμοτία.

ἐνωμοτία, ion. -ίη, ἡ, die durch gemeinschaftlichen Opferschwur verbundene Schar (ähnl. wie Eidgenossenschaft), ein Korps der lakedämonischen Heeresverfassung, urspr. aus 24, später auch aus 32 Mann bestehend,

die Hälfte einer Pentekostys, Vierteil eines λόχος. Von

ἐν-ώμοτος, 2. poet., Adv. -ότως, sp. (ὄμνυμι) eidlich verpflichtet, vereidet, gebunden, ὅρκοις durch Eidschwur, θεῶν ein Vereideter der Götter, d. h. der den Göttern geschworen hat; auch Verschworener.

ἐνῶπα, s. κατενῶπα. [Angesicht.

ἐν-ωπάδίως (ὤψ), ep. Adv. von Angesicht zu

ἐνωπῇ (ep. Adv. von ὤψ), eigentlich Dat. von ἐνωπή, ἡ, der Anblick; vor aller Augen. Davon

ἐνώπια, τὰ, poet. Antlitz, Front, Façade, Vorderwände des Hauses, ep. παμφανόωντα hellleuchtende, weil weifs übertüncht.

ἐνώπιος, 2. buk. (ὤψ), sichtbar, gegenwärtig. ἐνώπιον als Adv. N. T. in Gegenwart, vor τινός, auch bei Verbis der Bewegung, des Erinnerns u. Vergessens; dann = auf jemds Wink oder vor jmds Richterstuhl.

ἐν-ῶρσε, und **ἐν-ῶρτο,** s. ἐνόρνυμι.

ἐνώτια, τὰ (οὖς), sp. die Ohrringe.

ἐνωτίζομαι, N. T. zu Ohr bekommen, vernehmen.

ἐξ, s. ἐκ.

ἕξ, οἱ, αἱ, τὰ = lat. *sex*, d. *sechs*, got. *saihs*, Indekl. (In den Zusammensetzungen geht das ξ vor κ, μ und π in κ über.)

ἐξαγγελία, ἡ, die Anzeige, das Ausplaudern (im Plur.). Von

ἐξ-αγγέλλω, 1) Akt. u. Pass., a) hinausverkündigen, Anzeige machen, berichten, entdecken, ausschwatzen; οἱ ἐξαγγέλλοντες die Berichtenden; τινί τι od. περί τινός τι, mit folg. ὡς u. dies bisw. so, dafs das Subj. des Nebensatzes als Obj. in den Hauptsatz gezogen wird, od. mit folg. Infin. od. Part., z. B. τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας dafs die H. davoneilen. b) herausverkünden, laut verkünden, bekannt machen, ansagen, heifsen, τινί und πρός τινά τι, od. mit folg. οὕνεκα (dafs), u. παρά τινος von einem. 2) Med. a) poet. von sich aus verkünden u. verheifsen; b) ion. = Akt. Dav.

ἐξάγγελος, ὁ, Verkündiger, Anzeiger, Bote, ἐξ. γίγνεται, ὡς er eröffnet, dafs. Im bes. hiefsen auf der griechischen Bühne diejenigen Boten so, welche aus dem Innern des Hauptgebäudes herauskamen u. etwas im Hause Vorgefallenes, bes. Mordthaten, den Zuschauern erzählten, zum Unterschied vom ἄγγελος, der von aufsen her auftrat u. das was im Freien od. in der Ferne geschehen war, berichtete.

ἐξάγγελτος, 2. bekannt gemacht, verraten.

ἐξ-αγίζομαι, poet. Pass. geweiht d. i. hingeopfert werden zur Sühne, τινός aus etwas. Davon [nicht zu sprechen.

ἐξάγιστος, 2. was zu sagen sündhaft ist,

ἐξ-αγινέω, ion. = ἐξάγω.

ἐξ-άγνυμι (in tmesi), ep. herausbrechen, zermalmen, τί τινος etwas von einem.

ἐξ-αγοράζω u. Med. -ομαι, sp. auskaufen, aufkaufen, loskaufen.

ἐξαγορευτικός, 3. sp. auszusprechen geschickt. V.

ἐξαγορεύω, ep. ion. u. sp. aussprechen, verkünden, τί, ausbringen, verraten, τί, auch τὶ πρός τινα.

ἐξ-αγριαίνω u. **ἐξ-αγριόω,** wild, stürmisch machen, erbittern, verwildern lassen.

ἐξ-άγω, Aor. 2. ἐξήγαγον, Adj. verb. -κτέον (auch in tmesi), I) Akt. 1) von Personen: a) heraus-, hinaus-, wegführen, mit sich führen, heraus-, fortbringen, herauskommen lassen, τινά u. zwar τινός u. ἔκ τινος od. mit Ortsadv. aus etwas, woher, ἔς τι, wohin. b) Im bes. α) von göttlicher Leitung: (glücklich) einen zum Ziel hinausführen, ἔς τι wohin; β) vom Feldherrn: Leute ausrücken lassen, herbeiziehen, mit sich führen od. nehmen, πρό τινος vor etwas hinausführen, προθύμως machen, dafs jmd gern mitzieht; γ) Sklaven entführen, ἐκεῖθεν u. εἴς τι; δ) einen hinausführen, um ihn zu töten. 2) von Sachen: a) sie ausführen, fortführen, aufser Landes (ἔκ τινος) führen; b) aufführen, τύμβον; weiter hinausrücken; c) im bes. Ἴακχον den Festzug, die Prozession des Iakchos (von Athen nach Eleusis) halten. 3) Übertr. a) τινὰ πρὸ φόωσδε jmdn ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen; b) einen fortreifsen, verleiten, ἔς, πρός, ἐπί τι zu etwas, od. mit folg. Infin., τινί durch etwas. 4) scheinbar intr. mit ausgel. Accus. ausrücken, ausmarschieren, vorrücken, ausziehen, u. dies auch schon bei Hom. Il. 7, 336, ἐπί τι zu etwas. II) Med. 1) sich fortbringen lassen. 2) (vom Wagen) hinausfahren. 3) einem etwas hervorlocken, ἔκ τινος. Davon

ἐξαγωγή, ἡ, a) das Herausfahren (des Schiffes aus Untiefen), der Ausweg. b) die Ausfuhr, ἐπ' ἐξαγωγῇ zur Ausfuhr, ins Ausland.

ἐξαγώγιμος, 2. weggeführt, ἐ-ον ποιεῖν, zum Ausfuhrartikel machen.

ἐξ-αγωνίζομαι, poet. auskämpfen, kämpfen.

ἐξαγώνιος, 2. (ἀγών) wörtl. *hors de cause*, *extra litem*, dann überh. nicht zur Sache gehörig.

ἑξάδ-αρχος, ὁ, Anführer von sechs Mann, Rottenführer. [folg. Inf.

ἐξ-αδυνατέω, sp. unvermögend sein, mit

ἐξ-άδω, einen Gesang anstimmen. (Poet.

ἐξ-αείρω, s. ἐξαίρω. [auch besingen.)

ἑξάετες, ep. Adv. sechs Jahre lang, v. ἑξαετής, οῦς, sp. sechsjährig, wozu buk. ἑξαέτις Fem. ist. [sammeln.

ἐξ-αθροίζομαι, poet. heraussuchen und ver-

ἐξ-αθυμέω, sp. ganz mutlos sein od. werden.

ἐξ-αιάζω, poet. verst. αἰάζω, laut wehklagen.

ἐξ-αιμάττω, blutig machen, ἵππον τῷ κέντρῳ blutig stacheln.

ἐξ-αίνυμαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.), heraus-, wegnehmen, rauben, τινά τι einem etwas, brachylog. ἐπὶ νηΐ, herausnehmen und in das Schiff legen.

ἐξ-αίρεσις, εως, ἡ, ion. das Herausnehmen.

ἐξ-αιρετέον und **ἐξαιρετέος,** 2. Adj. verb. von ἐξαιρέω, auszulesen, 1) ἐξαιρετέον ἐστί τινα, abzusondern; 2) ἐξαιρετέος auszustofsen, ἔκ τινος.

ἐξαίρετος, 2. Adv. -έτως (ἐξαιρέω), ausgenommen, a) ἐξαίρετον ποιεῖσθαί τι absondern, od. τινά eine Ausnahme mit einem machen. b) vor andern (τινός) gewählt, auserlesen, herrlich, bes. ausgesuchtes Stück der Beute, oder

bes. wozu ausersehen, als auserwählter, privilegierter Besitz, ausnahmsweise, ausschliefslich, besonders, absonderlich (Adv. auch: besonders).

ἐξαιρετός, 2. ion. herausnehmbar.

ἐξ-αιρέω, Fut. ἐξαιρήσω, Aor. 2. ἐξεῖλον, ep. ἔξελον, Perf. pass. ἐξῄρημαι, ion. ἐξαραίρημαι (auch in tmesi). I) Akt. und Pass. 1) herausnehmen, ausleeren Hdt. 3, 6, bes. die Eingeweide des Opfertiers, herausziehen, abs. od. τινός u. ἔκ τινος aus etwas, ausladen, abs. und ἔν τινι d. h. ausladen und in einem Lande einführen. 2) aussondern, auslesen, τινί für jmdn, ihm etwas bestimmen, ihn etwas auslesen lassen, dah. auch weihen, τινί bes. feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern od. auch andern aus der Kriegsbeute auswählt. Im bes. auch eine Ausnahme machen, ausnehmen, μητέρας ἐξελόντες mit Ausnahme der Mütter. 3) überh. wegnehmen, entfernen, beseitigen, θέσφατα unwirksam machen, aufheben, entreifsen, benehmen, u. so im Pass. ἐξαιρέομαί τι mir wird etw. entrissen od. ich werde von etwas befreit, dah. auch mit Gewalt, wegnehmen, einnehmen, erobern, überwältigen, mit Gewalt vertreiben, verjagen, austreiben, entheben, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, überh. vernichten, von Grund aus zerstören, umstürzen, zu schanden machen. — II) Med. 1) für sich (sibi) herausnehmen, τί τινος aus etwas, es wegnehmen, τὰ μεγάλα ἱστία zum Gefecht klar machen (die grofsen Segel wurden abgenommen, sogar auch wohl am Lande gelassen); erbeuten, ἔκ τινος od. τινά τι jmdm etwas nehmen od. benehmen, ähnl. τί τινος u. τί τινι. Im bes. für sich von jmdn (τινός) etwas davontragen, als Geschenk erhalten; von dem Seinigen aus dem Schiffe herausnehmen u. zwar ἔς τι es wohin ausschiffen od. ausladen. 2) herausnehmen aus mehreren d. i. sich auswählen, auslesen u. mit dopp. Acc. jmdn od. etwas zu etwas auswählen od. auslesen, od. auch mit Dat., im bes. von der Beute sich vorweg auswählen od. auch für seine Götter auswählen. 3) jmdn entreifsen, erretten, befreien, ἔκ τινος aus etwas, im bes. aus der Sklaverei, εἰς ἐλευθερίαν, und so auch ohne εἰς ἐλ. jmdn zur Freiheit verhelfen, ihn loszubekommen suchen; auch im Pass.

ἐξ-αίρω, ep. u. ion. ἐξαείρω, 1) Akt. herausheben, empor, in die Höhe heben od. bringen, erhöhen, aufwerfen, aufführen, wegführen, οἴκοθεν hinweggehen heifsen, ἔκ τινος, übertr. mit u. ohne ὕψου, a) erhöhen, mächtig machen, erheben, rühmen. b) hoch emporhalten, βίον ἡδοναῖς in Lust und Freuden leben, ähnl. das Gemüt schweben lassen, τινί in etwas, od. μένος πρός τι sich bei etwas erzürnen; überh. erregen. — 2) Pass. sich erheben, sich überheben, ἐλπίσιν κεναῖς in leeren Hoffnungen schwelgen. — 3) Med. a) für sich davontragen, erbeuten, erwerben, aufheben, wegführen, τινός aus etwas. b) aus sich d. i. durch eigene Schuld etwas erhöhen, und schlimmer machen.

ἐξ-αίσιος, 2. auch 3., über Gebühr, ungeheuer, unbillig, ungerecht. Subst. ἐξαίσιος ein Unverschämter, Gewaltthätiger, ἐξαίσιόν τι eine Unbill.

ἐξ-αΐσσω, ep. (in tmesi) u. sp., Akt. u. Pass. intr. herausspringen, hervorstürzen, hinwegfliegen, παλάμηφιν aus den Händen.

ἐξ-αϊστόω, poet. ganz unsichtbar machen, vertilgen.

ἐξ-αιτέω, 1) Akt. u. Pass. herausfordern, abfordern, fordern, abs. u. τί od. τινά, od. mit Acc. m. Inf. u. zwar τινός von einem; im bes. a) jmdn. ausgeliefert, jmds Auslieferung verlangen. b) jmds Sklaven zur Tortur verlangen. — 2) Med. für sich fordern, verlangen, bitten, τί od. mit Infin., und τινά einen bitten, ὑπέρ τινος für einen, od. τινά τι sich etwas von einem erbitten, dann auch durch Bitten erlangen. Im bes. jmdn sich erbitten, d. h. a) jmds Begnadigung, Freilassung erbitten, jmdn durch Bitten befreien, heraushelfen, überh. erretten. b) jmds Auslieferung (ἔκ τινος aus einer Stadt) verlangen.

ἐξ-αιτος, 2. sp. auserlesen, vorzüglich.

ἐξ-αίφνης, Adv. (aus ἐξαπίνης) jählings, plötzlich, unvermutet, mit dem Art. u. subst. der Plötzliche, u. τὸ ἐξαίφνης für den Augenblick, m. d. Part. sogleich wie, sobald als.

ἐξ-ακέομαι, Dep. med. ganz heilen, wieder gut machen, τί, übertr. a) abhelfen, τί. b) aussöhnen, besänftigen, τί.

ἐξακισ-μύριοι, 3. sechsmal zehntausend, also sechzigtausend.

ἐξακισ-χίλιοι, 3. sechstausend.

ἐξ-ακολουθέω, sp. nachfolgen, τινί einem, N. T. huldigen.

ἐξ-ακοντίζω, den Wurfspiefs herauswerfen, Wurfgeschosse schleudern, dah. τοῖς παλτοῖς mit den Wurfspiefsen herausschiefsen. Übertr. aussprengen, χεῖρας die Hände hastig ausstrecken, τινός nach etwas, oder κῶλον den Fufs herausschleudern, enteilen, τινός aus [etwas.

ἐξα-κόσιοι, 3. sechshundert.

ἐξάκουστος, 2. sp. gehört, vernommen, hörbar. Von

ἐξ-ακούω, poet. u. sp. hören, bes. aus der Ferne, von weitem hören oder vernehmen, τί etwas, τινός jmdn, τινά mit Part. dafs einer etwas thue, τὶ ὑπό τινος etwas von einem anhören, λόγῳ vom Hörensagen wissen, τί.

ἐξ-ακριβόω, poet. u. sp. es ganz genau nehmen, τί mit etwas.

ἐξακρίζω (ἄκρα), poet. erklimmen.

ἐξακτέον, s. ἐξάγω. [τινά od. τί.

ἐξ-αλαόω, ep. ganz blenden, blind machen,

ἐξ-αλαπάζω, Aor. ep. ἐξαλάπαξα (ἀλαπαδνός), erschöpfen, leeren, a) πόλιν, durch Verpflanzung der ursprünglichen Bewohner nach einem andern Orte. b) ausplündern, im Kriege, dah. zerstören, vernichten. (Buk. auch: erschöpfen.)

ἐξ-αλείφω, Perf. pass. ἐξαλήλιπται, 1) ganz einsalben, Med. sich (sibi) überstreichen, τί, u. zwar τινί mit etwas. 2) auswischen, ausstreichen, ἔκ τινος aus etwas, übertr. von Grund aus vertilgen.

ἐξ-αλέομαι, ep., u. poet. ἐξαλεύομαι, Dep. med. (auch in tmesi), und ἐξαλύσκω, und

Med. -ομαι, poet. ausweichen, entrinnen, abs. und τί.

ἐξ-αλλάσσω, 1) poet. Akt. a) vertauschen, verändern, verlassen. b) eine andere Richtung geben, entziehen, τί etwas, τινός jmdm. c) intr. abweichend, d. i. ausgezeichnet sein. 2) Pass. verschieden sein, bes. ἐξηλλαγμένος ungewöhnlich. 3) Med. poet. κακοῖς μηδέν sich nichts eintauschen gegen die Leiden, d. h. keinen Wechsel des Geschicks erfahren.

ἐξ-άλλομαι, Aor. 1. poet. -ηλάμην u. 2. ἐξηλόμην, ep. Part. aor. 2. synk. ἐξάλμενος, 1) heraus-, hervorspringen, τινός aus etwas, διά τινος durch etwas. 2) weg-, ab-, herabspringen. 3) in die Höhe springen, sich bäumen.

ἐξ-αλύσκω, s. ἐξαλέομαι.

ἐξ-αμαρτάνω, Fut. -τήσομαι, Perf. -ημάρτηκα, abirren, verfehlen, das Ziel, seine Absicht, fehlen, sich vergehen, versündigen, abs. od. τί nichts ausrichten, Misgriffe thun, Fehler begehen, in od. gegen etwas, z. B. prolept. οὐ δίκαια wider das Recht fehlen, abs. od. περί und εἴς τι od. τινα in od. gegen etwas, ἀνήκεστα ἐξ. εἴς τινα an jmdm Heilloses verüben, τοιαῦτ᾽ εἰς τὰ τῶν θεῶν solche Frevel am Göttlichen verüben. Pass. ἐξαμαρτανόμενος verfehlt. Dav.

ἐξαμαρτία, ἡ, poet. das Vergehen.

ἐξ-αμάω, poet. u. sp. abmähen, abernten, abs. od. θέρος eine Ernte haben; σπλάγχνα herausreifsen. Im Pass. ἐξημημένος ῥίζαν ausgetilgt mit der Wurzel.

ἐξ-αμβλόω, poet. *sterilem reddo*, unfruchtbar machen; τινά tot zur Welt kommen lassen.

ἐξ-αμβλύνω, sp. ganz abstumpfen, schwächen.

ἐξ-αμ-βρῦσαι (v. ἀνα-βρύω, Konjekt.), Aor. poet. hervorquellen lassen.

ἐξ-αμείβω, trag. poet. vertauschen, verbannen; darüber hingehen, durchwandern, u. intr. a) abwechseln, τινί mit, weggehen, Med. sich mit etwas vertauschen, auf etwas folgen. b) vergelten.

ἐξ-αμέλγω, poet. ausmelken, auspressen.

ἐξαμελέω, ion. u. sp. ganz vernachlässigen, τινός.

ἐξά-μετρος, 2. eigentl. sechsmäfsig, aus sechs Metra oder Versfüfsen bestehend, sechsfüfsig, hexametrisch.

ἐξά-μηνος, 2. sechsmonatlich, ἡ u. ὁ ἐξ. verst. ὥρα u. χρόνος, ein halbes Jahr.

ἐξ-αμηχανέω, poet. aus der Verlegenheit helfen.

ἐξ-αμιλλάομαι, poet. ἁμίλλας im Wettkampf siegen, τινί über, auskämpfen, austilgen; τινὰ γῆς vertreiben aus dem Lande.

Ἐξαμπαῖος, ὁ, Gegend der Quelle des Hypanis = Bug, griech. Ἱραὶ ὁδοί.

ἐξ-αμύνομαι, poet. von sich abwehren.

ἐξ-ανα-βρύω, s. ἐξ-αμ-βρῦσαι.

ἐξ-αναγιγνώσκω, sp. herauslesen, vorlesen, τὶ πρός τινα etwas jmdm.

ἐξ-αναγκάζω, herauszwingen, austreiben, πληγαῖς, τί τινι durchaus, durch etwas etwas zwingen, τινά jmdn in die Notwendigkeit versetzen, nötigen, zu etwas veranlassen, auch mit folg. Infin. etwas zu thun.

ἐξ-ανάγομαι, Pass. von einem Ort aus auf die hohe See hinausfahren, absegeln, abfahren, auch von Schiffen; übertr. aufbessern. (Poet. im Akt. herausführen.)

ἐξ-αναδύομαι, Med. mit Aor. 2. ἐξανέδυν, emportauchen, hervorkommen, τινός aus etwas.

ἐξ-αναζέω, poet. aufbrausen lassen.

ἐξ-αναιρέομαι, poet. herausnehmen.

ἐξ-ανακρούομαι, Med. ion. abstofsen mit den Schiffen (νηυσί) vom Lande.

ἐξ-αναλίσκω, ganz verbrauchen, zu Grunde richten.

ἐξ-αναλύω, ep. ganz losmachen, befreien, retten, τινά τινος einen von etwas.

ἐξ-ανάπτω, poet. aufhängen, τί, τινός an etwas. Metr. übertr. sich anhängen.

ἐξ-αναρπάζω, poet. herausreifsen, entführen.

ἐξ-ανασπάω, poet. heraus-, emporziehen, τί, und zwar (ἐκ) τινος aus etwas.

ἐξ-ανάστασις, ἡ, N. T. die Auferstehung.

ἐξ-αναστέφω, poet. ganz bekränzen.

ἐξ-αναστρέφω, poet. etwas kopfüber herabstürzen, τί τινος.

ἐξ-ανατέλλω, poet. hervorgehen lassen, erregen, τὶ ἔκ τινος; buk. hervorgehen.

ἐξ-αναφανδόν, ep. Adv. ganz öffentlich.

ἐξ-αναφέρω, sp. intr. auftauchen.

ἐξ-αναχωρέω, daraus weg- u. zurückgehen, *devito*, sich zurückziehen, abs. u. πρόσω ἀπό τινος, auch mit Acc. τὰ εἰρημένα, sich dem Versprechen zu entziehen suchen.

ἐξ-ανδραποδίζω u. Med. -ομαι, Fut. -ιοῦμαι, ion. -ιεῦμαι (in pass. u. akt. Bdtg), zum Sklaven machen, in die Sklaverei abführen, als Sklaven verkaufen, πόλιν die Einwohner e. St.; überh. verknechten, unterjochen. Dav.

ἐξανδραπόδισις, ιος, ἡ, ion. Knechtung.

ἐξ-ανδρόομαι, ion. u. poet. Pass., Perf. ἐξανδρωμένος, zum Manne reifen. Poet. auch: in Männer verwandelt werden.

ἐξ-άνειμι, buk. aufgehen, οὐρανοῦ, am Himmel.

ἐξ-ανεμόω, poet. a) aufblähen, b) vereiteln.

ἐξ-ανέρχομαι, poet. wieder hervorkommen, γῆς.

ἐξ-ανευρίσκω, poet. u. sp. ausfindig machen, erfinden, τί.

ἐξ-ανέχω, buk. hervorragen unter τινῶν, vor τινός, poet. Med. auf sich nehmen, aushalten, τί od. τινά, gew. mit Part. Nom. κλύων zu hören, Acc. ἐμὲ ξυνόντα dafs ich weile unter.

ἐξ-ανεψιοί, Du., zweite Geschwisterkinder.

ἐξ-ανθέω, 1) intr. aufblühen, hervorkommen, ausfahren, ausschlagen, über und über voll sein, wuchern, ἕλκεσιν von Geschwüren, übertr. αἱματηρόν blutig erblühen, d. h. sich vom Blute färben; überh. zum Vorschein kommen. (Auch verblühen.) 2) trans. sp. hervorsprossen lassen, erzeugen.

ἐξ-ανίημι, ep. poet. u. sp. a) heraus- od. entsenden, aussenden, τί, übertr. ausstofsen. b) entlassen, τί τινος etwas aus etwas; nachlassen, τί mit etwas, und mit verst. Acc. ἐμέ loslassen, Soph. Phil. 705.

ἐξ-ανίστημι, 1) trans. a) aufstehen od. aufbrechen lassen, auftreiben, aufjagen, erheben, aufrichten, aufscheuchen. b) wegdrängen, vertreiben, verjagen, τινά od. τί, und zwar (ἐκ) τινος aus od. von etwas. Im bes. πόλιν die Stadt durch Vertreibung der Einwohner veröden, verheeren. — 2) intr. im Med. u. Aor. 2. Perf. u. Plqpf. act. aufstehen, δεικνύντες

vom Tische sich erheben, ἐπί τινα gegen einen, hervorbrechen, aufbrechen, δεῦρο hierher gehen, auswandern, (ἐκ) τινος; übertr. außer sich geraten, ὀργῇ vor Zorn. Auch als Pass. aus den Wohnsitzen vertrieben werden, ὑπό τινος von jmdm, ἔκ τινος aus einem Orte, ἐς τι wohin gebracht werden, von Ländern selbst: verödet, verheert werden.

ἐξ-αντλέω, poet. u. sp. ausschöpfen, übertr. ausdulden, ausstehen.

ἐξ-ανύω, nicht in att. Pr., u. **ἐξανύτω**, 1) vollbringen, vollenden, ausführen, zuwege bringen, herbeiführen, erfüllen, zu erfüllen verheißen (wo der Wille gleich für die That genommen ist), zu verrichten auflegen (τινί τι), erlangen, erreichen, παρά τινος; im bes. hinbringen, zurücklegen, abs. u. τί od. mit Acc. c. infin. 2) den Garaus machen, töten, τινά. 3) scheinb. (verst. ὁδόν) einen Weg zurücklegen, hingehen, hinkommen, ἐς, πρός τι u. ἐπί τινα. 4) Med. für sich zuwege bringen, sich verschaffen, τί.

ἑξα-πάλαιστος, 2. (παλαιστή) ion. von sechs Handbreiten, welche eine Elle ($1^1/_2$ Fuß) ausmachten.

ἐξ-απαλλάσσω, Fut. pass. -αχθήσομαι und -αγήσομαι, woraus od. wovon (τινός) befreien. Im Pass. abs. davonkommen, Soph. El. 1002, wo ἄτης von ἄλυκος abhängt.

ἐξ-απαρτάομαι, Perf. -ηρτῆσθαι, schweben.

ἐξ-απατάω, Aor. 1. ep. ἐξαπάτησα, Fut. pass. ἐξαπατηθήσομαι, doch auch ἐξαπατήσομαι in pass. Bdtg, Adj. verb. ἐξαπατητέον (man darf betrügen), a) gänzlich betrügen, hintergehen, in Irrtum führen, täuschen, abs. oder τινά, auch τινά τι einen in etwas, τινί mit oder durch etwas, ἐπί τινι bei etw. b) νόσον die Krankheit besänftigen, mildern.

ἐξ-απάτη, ἡ, Betrug.

ἐξ-απαφίσκω u. **-ομαι**, ep. u. poet., Aor. -ήπαφον u. -όμην, betrügen, täuschen.

ἑξά-πεδος, 2. (πούς) ion. sechs Fuß lang.

ἐξ-απεῖδον, poet. Aor. zum ungebr. ἐξαφοράω, von wo aus in die Ferne sehen, τινά.

ἑξά-πηχυς, 2. sechs Ellen lang.

ἐξαπιναίως (Adj. ἐξαπιναῖος, 2.) u. **ἐξαπίνης** (ἐξ αἰπεινῆς, s. ἐξαίφνης), Adv. jählings, plötzlich, unerwartet, unvermutet. (Dafür N. T. ἐξάπινα.) [πλέθρον).

ἑξά-πλεθρος, 2. ion. sechs Plethra lang (s.

ἑξα-πλήσιος, 3. ion. st. ἑξαπλάσιος, sechsfach, sechsmal so groß, τινός als etwas.

ἐξ-αποβαίνω, ep. aus etwas (τινός) hervorsteigen.

ἐξ-αποδίεμαι, ep., Konj. -δίωμαι, fortjagen, τινὰ μάχης. (And. μάχης ἐξ ἀπ.)

ἐξ-αποδύνω, ep. ausziehen, τί.

Ἑξάπολις, εως, ἡ, mit 6 Städten, Doris in Kleinasien mit Rhodos.

ἐξ-απόλλυμι, Perf. 2. ἐξαπόλωλα, 3. Plur. opt. aor. 2. med. ἐξαπολοίατο ion. st. ἐξαπόλοιντο, 1) Akt. trans. poet. gänzlich vernichten, töten. 2) Med. u. Perf. 2. ep. ion. poet. u. sp. untergehen, umkommen, verschwinden, abs. u. τινός aus oder von etwas.

ἐξ-απονίζω, ep. rein abwaschen, τί τινος etwas aus etwas.

ἐξ-απ-οξύνω, poet. ganz zuspitzen.

ἐξ-απορέομαι, sp. Pass. in große Verlegenheit geraten, N. T. verzweifeln.

ἐξ-αποστέλλω, heraus- und wegsenden, absenden, fortschicken.

ἐξ-αποτίνω [ῑ], ep. gänzlich abbüßen, τί.

ἑξάπους, ποδος, ουν, ὁ, ἡ, sechsfüßig.

ἐξ-αποφθείρω, poet. gänzlich vernichten.

ἐξ-άπτω, A) 1) Akt. daran knüpfen, hängen, befestigen, verbinden, τινός u. ἔκ τινος an od. mit etwas, mit ἐς τι von wo aus bis wohin etwas ziehen, dah. auch anlegen, umhängen, τριήρεσι τὴν ναῦν das Schiff ins Schlepptau nehmen. 2) Med. sich daran hängen, abs., übertr. sich mit etwas (τινός) befassen (auch: angreifen, τινός). B) anbrennen, anzünden, anfachen, τὶ διά τινος vermittelst einer Sache.

ἐξ-απωθέω, poet. daraus wegstoßen.

ἐξ-αραιρημένος u. ähnl. s. ἐξαιρέω.

ἐξ-αράομαι, poet. (in tmesi), ἀράς Verwünschungen ausstoßen, mit Verwünschungen verfluchen.

ἐξ-αράσσω, Fut. ἀράξω, ep. (in tmesi), herausschlagen, herausschmettern, τί.

ἐξ-αργέω, poet. pass. nachlässig betrieben, hinausgeschoben werden.

ἐξ-αργυρίζω u. ion. **ἐξ-αργυρόω**, versilbern, zu Gelde machen, τί.

ἐξ-αρέσκω, genügen -εόω, gewinnen τινὰ δώροις; ταῦτα παθόντι οὐκ ἐξ. αὐτῷ diese (bittere) Erfahrung genügte ihm nicht.

ἐξ-αριθμέω, auszählen, durch Zählen herausbringen, auf- und herzählen.

ἐξ-αρκέω, 1) von Sachen: hinreichen, genügen, genug sein, abs. od. τινί für jmdn od. zu etwas, πρός u. εἴς τι zu etwas, um etwas zu erlangen, πρός τινα einem gegenüber, ἐπί τινα gegen jmdn. 2) von Personen: genügen, hinlänglich vermögen, τὶ πρό τινος etwas für jmdn, näml. zu thun. 3) Impers. teils abs., es genügt, teils τινί es genügt ihm, er ist zufrieden, mit folg. Infin. od. ἐάν od. relat. Nebens., u. mit der Negat. Dav.

ἐξαρκής, 2. poet. ausreichend, ἐξαρκὲς τιθέναι, fleißig machen.

ἐξαρκούντως, Adv. part. pr. von ἐξαρκέω, ἔχειν, sich begnügen.

ἔξαρμα, τό, sp. die Erhebung, πόλου, Polhöhe.

ἐξ-αρνέομαι, Med. mit Aor. pass. gänzlich leugnen, sich weigern, abs. od. τί, mit folg. μή u. Infin. Dav.

ἐξάρνησις, ἡ, das Versagen.

ἔξ-αρνος, 2. ableugnend; ἔξ. εἶναι od. γίγνεσθαι, hartnäckig leugnen, in Abrede stellen, abs. oder πρός τινα gegen einen, od. mit Inf. u. μή od. mit relat. Nebens. od. ὡς u. Part., d. h. als hätte ich —.

ἐξ-αρπάζω, Fut. pass. ἐξαρπαγήσομαι, 1) Akt. herausreißen, hinwegraffen, τινά τινος einen aus etwas, und bloß τινά einen den Augen entrücken, einer Gefahr od. Strafe entreißen, befreien. Pass. -άζομαί τι *mihi aliquid eripitur*. 2) Med. für sich wegrauben, abs. οἱ ἐξηρπασμένοι die für sich geraubt haben, od. τινά einen zu seinem Vorteil der Gefahr entreißen.

ἐξ-αρτάω, 1) Akt. wovon herabhängen lassen,

an etwas (ἀπό τινος) hängen od. befestigen, übertr. anknüpfen, abhängig machen, τινά od. τί, u. zwar τινός von etwas od. von jmdm. 2) Pass. mit Fut. med. wovon od. von jmdm (τινός u. ἔκ τινος) abhängen, an etwas (τινός) hängen, daran geknüpft, damit verbunden sein, jmds Anhänger sein; vom Terrain abhängig sein, beherrscht werden (von einer Anhöhe). — Med. sich an etw. (τινός) klammern, sich etw. anhängen, πλεκτὰν παιδείαν, die Segel, etwas umhängen; ἐξηρτημένος πήραν der sich den Ranzen umgehängt hat (cf. Hor. Sat. 1, 6, 74); στρατόπεδον ein Heer mit sich schleppend.

ἐξ-αρτίζω, sp. vollenden, zurichten zu etwas.

ἐξ-αρτύω, 1) Akt. u. Pass. rüsten, zurecht machen, in Bereitschaft, instand setzen, einrichten, τί u. zwar ἔς τι zu etwas, τινί gegen jmdm. Pass. ἐξήρτυμαι, ausgerüstet, versorgt, versehen sein, abs. od. τινί mit etwas, τὰ περὶ τὸ σῶμα an seinem Körper. — 2) Med. a) sich rüsten, Vorkehrungen treffen, πρός od. ἔς τι gegen od. zu etwas, τὰ καθ' ἑαυτούς ihrerseits: überh. nötige Einrichtungen treffen, τί in Bezug auf etwas. b) sich (sibi) etwas zurüsten; einrichten, das Seinige ausrüsten, rüsten, ausbessern, τί, ἀπό τινος von etwas, ἐπί, ἔς, πρός τι zu od. gegen etwas.

ἔξαρχος, ον, anhebend, sc. ἐστι = ἐξάρχει, Subst. der Beginner, bes. Chorführer, Vorsänger, θρήνων, welcher die Klagen anstimmt. Von

ἐξ-άρχω, 1) Akt. anfangen, beginnen, die Reihe eröffnen, Anführer sein, anheben, anstimmen, *citare*, Urheber sein, τινί für jmdn, aber τινός u. τί mit od. von etwas. Im bes. ep. βουλὰς ἀγαθάς zuerst heilsamen Rat geben, od. mit dopp. Acc. λόγους ἐξάρχειν, anreden, τινά, μολπὰν θεούς, κανᾶ die (Gersten-)Körbe weihen. 2) Med. ep. u. poet. anfangen, etwas (τινός) angeben, anstimmen, τί.

ἑξάς, άδος, ἡ (ἕξ), sp. die Zahl sechs.

ἐξ-ασκέω, 1) sp. bis hinaus, also vollständig ausüben u. behandeln. 2) poet u. sp. völlig, mit Kunst ausarbeiten, τί, od. ausschmücken, versorgen, τινά τινι einen mit etwas.

ἐξ-αστράπτω, N. T. strahlen.

ἐξ-ατιμάζω, poet. es für gleichgültig achten, mit folg. εἰ.

ἐξ-αυαίνω, Aor. -ηύηνα, -αύηνα, Aor. pass. -ηυάνθην, *exsicco*, ion. u. sp. austrocknen, τί. Pass. verdorren.

ἐξ-αυγής, 2. poet. hellglänzend.

ἐξ-αυδάω, ep. u. poet. *proloquor*, heraussagen, gerade heraussprechen, überh. vorbringen, vortragen, abs. u. τί u. zwar τινί jmdm. (Med. ertönen lassen.)

ἐξ-αυλίζομαι, aus dem Lager od. Quartier aufbrechen, herausziehen, εἴς τι wohin.

ἐξ-αυτῆς, ep. von Stund an, sofort.

ἐξ-αῦτις, ep. Adv. a) wiederum, abermals, von neuem. b) vom Orte: zurück.

ἐξ-αυχέω, poet. sich sehr brüsten, sich rühmen, mit Part. λαβών dafs er genommen, überh. behaupten od. glauben, τί u. mit Infin., *existimo*.

ἐξ-αύω, poet. (in tmesi), laut aufschreien.

ἐξ-ἀφαιρέομαι, ep. u. poet. Med. gänzlich für sich wegnehmen und zerstören, τί u. τί τινος, jmdm etwas rauben.

ἐξ-αφανίζω, verstärktes ἀφανίζω.

ἐξ-αφίεμαι, Pass. losgelassen, befreit werden, quitt sein, τινός einer Sache.

ἐξ-αφίσταμαι, poet. Med. abstehen, sich entziehen, τινός einer Sache, sie abschlagen.

ἐξ-αφρίζομαι, poet. Med. abschäumen, austoben lassen.

ἐξ-αφύω, ep. herausschöpfen, τί.

ἑξά-χειρ, ὁ, ἡ, sechshändig.

ἑξά-χους, ουν, sp. sechs Mafs haltend.

ἐξ-αψις, εως, ἡ, sp. das Anzünden, Anfachen.

ἐξ-έβαν, s. ἐκβαίνω.

ἐξ-εγγυάω, durch Bürgschaft befreien, Med. Bürgschaft stellen; Pass. -ᾶσθαι unter Bürgschaft, ἐπί τινι auf jmds Bürgschaft entlassen werden, weil er als frei reklamiert werden sollte. Dav.

ἐξεγγύησις, ἡ, die Bürgschaft.

ἐξ-εγείρω, aufwecken, erwecken; anstiften. Pass. nebst Aor. med. ἐξηγρόμην aufwachen, erwachen. [Divan, Halle.

ἐξ-έδρα, ἡ, poet. u. sp. ein Gesellschaftszimmer,

ἐξ-εδρος, 2. (ἕδρα) poet. von s. Wohnsitz f e r n, a u s w ä r t s, χθονός von der Heimat.

ἐξ-έθορε, s. ἐκθρῴσκω.

ἐξ-εῖδον, ep. ἔξιδον, def. Aor. zu ἐξοράω, ep. u. poet. 1) a) sehen, schauen aus etwas (τινός), μέγα grofse Augen machen. b) sich ausersehen, genau zusehen, betrachten, mit indir. Nebens. 2) Perf. ἔξοιδα, Plqpf. ἐξῄδη, poet. genau od. wohl wissen, innehaben, τί od. Infin., od. relat. Nebens., od. Part. beim Obj. u. beim Subj., z. B. ἔξοιδ' ἀνὴρ ὤν ich weifs, ich bin ein Mensch; *probe scio*. Das Part. ἐξειδώς als Adj. mit Genit. kundig einer Sache.

ἑξείης, s. ἑξῆς.

ἐξ-εικάζω, ganz ähnlich machen, nachbilden, u. so auch durch die Rede darstellen, im Pass. ähnlich sein, gleichen, τινί, Part. perf. pass. -ηκασμένος; οὐδὲν -μένα nicht erdichtete.

ἐξ-ειλύομαι, buk. sich herauswinden.

I. **ἔξ-ειμι** (εἶμι), 2. sing. ep. ἔξεισθα, Infin. ἐξιέναι, ep. ἐξίμεναι (Präs. mit Futur-Bdtg), Adj. verb. **ἐξιτητέον**, 1) von Personen: heraus-, aus-, fortgehen, (ἔκ) τινος aus etwas, etwas verlassen, κατὰ πύλας zum Thore heraus, τί und εἰς, ἐπί τι zu od. auf etwas ausgehen, etwas unternehmen, πρός u. εἴς τινα zu einem, εἰς ἔλεγχον auf Prüfung ausgehen. Im bes. ins Feld ziehen, ausrücken, ausmarschieren στρατείαν, ὁδόν; τινί u. σύν τινι mit etwas, ὑπέρ τινος für etwas, οὐκ ἐπὶ πολὺ ὑπό τινος sich nicht weit hinauswagen vor jmdm. 2) von Sachen u. Zuständen: vorübergehen, vergehen, zu Ende gehen, aufhören.

II. **ἔξειμι** (εἰμί), 1) impers. ἔξεστι, Konj. ἐξῇ, Opt. ἐξείη, Imper. ἐξέστω, Inf. ἐξεῖναι, Impf. ἐξῆν, Fut. ἐξέσται, *licet*, es steht frei, ist erlaubt, ist möglich, man kann, abs. es steht nichts im Wege, od. τινί mit Infin. oder mit Acc. od. Dativ mit Infin., οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν (ὑβρίζειν) selbst wenn er gewollt hätte, hätte er nicht gekonnt u. s. w. Ähnl. ἔξεστιν ὑμῖν φίλους γενέσθαι, doch auch mit Attr. ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι *licet tibi viro evadere*, d. i.

mächtig und berühmt; ja selbst der Nom. ἀποτελοῦντες steht anakoluthisch (= ἐξουσίαν λαμβάνειν). Ebenso abs. wird das Part. ἐξόν ion. ἐξεόν gebr., da es frei steht oder stand, vergönnt ist, trotz der Möglichkeit, auch ὥσπερ ἐξόν als ob es vergönnt wäre. 2) ep. entsprungen sein, τινός (wo and. die Präpos. trennen).

ἐξ-εῖπον u. s. w., s. ἐξείρω I.

ἐξ-ειργασμένως, sp. Adv. (ἐξεργάζομαι) ausgearbeitet, genau.

ἐξ-είργω, ion. ἐξέργω, herausweisen, berauben, abschneiden, τί u. τινά, u. zwar τινός von oder aus etwas, τινί durch etwas. Im Pass. gezwungen werden, wohl auch mit ἀναγκαίῃ verb., ἔς τι zu etwas, od. mit Infin., auch ὑπὸ τοῦ νόμου. Ähnl. τῷ νόμῳ ἐξειργοντο.

ἐξ-ειρύω, s. ἐξερύω.

I. **(ἐξ-είρω),** Fut. ἐξερέω u. s. w. (s. εἴρω I.); dann als Aor. ἐξεῖπον u. ἐξεῖπα, 1) Akt. ankündigen, vorbringen, sagen, verraten, abs. od. τί, τινί τι; aber τινά τι etwas von jmdm sagen, ihm etwas nachsagen; im Aor. auch: zu Ende sprechen. 2) Med. ἐξείρομαι ep. u. ion., aber Fut. u. Aor. im allg. Gebrauch, ausfragen, τινά, nach jmdm τινός, oder mit indir. Fragsatz.

II. **ἐξ-είρω** (εἴρω II.), ion. herausstrecken, τί.

ἐξέλασις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) trans. ion. u. sp. die Vertreibung. 2) intr. der Aufbruch, Auszug, Aufzug, ἐξέλασιν ποιεῖσθαι ἐπί τινα, einen Angriff gegen od. auf jmdn machen. Von

ἐξ-ελαύνω, u. ἐξελάω, Fut. ἐξελάσω u. ἐξελῶ, ion. ἐξελᾶν u. ep. ἐξελάαν, Perf. ἐξελήλακα, Aor. 1. act. ἐξήλασα, ep. ἐξέλασα, pass. ἐξηλάθην (auch in tmesi), etwas in Bewegung setzen, so dafs es heraus- od. fortgeht, dah. 1) heraustreiben, aus-, fort-, wegtreiben, auf-, verjagen, τινά od. τί, auch (ἐκ) τινος von etwas. Im bes. a) (φυγάδα) einen in die Verbannung schicken od. treiben. b) ὀδόντας γναθμῶν die Zähne aus den Kinnbacken schlagen. Übertr. δίκην das Recht beugen, παρρησίαν ἔκ τινος die Redefreiheit aus etwas ausschliefsen. 2) fortführen, z. B. τὸν Ἴακχον die Prozession des Iakchos nach Eleusis halten, τὴν στρατιήν mit dem Heere ausrücken, u. so scheinbar intr. mit verst. στρατόν, ἵππους, πόδα u. s. w., ausrücken, aufbrechen, fortziehen, ἔς τινα, weiterziehen, ἔς τι, ausfahren, hinausreiten, ausreiten, einen Auszug halten. 3) austreiben mit dem Hammer das Eisen, hämmern, Ziegel formen. 4) Med. = Akt. vertreiben.

ἐξ-ελέγχω, ausfragen, ausforschen, untersuchen, prüfen, ans Licht bringen, ausmitteln, beweisen, widerlegen, überführen, schuldig finden, beschämen, als falsch darstellen, ὥστ' ἐξελέγχειν so dafs viele ihn überführen können, und οὐξελέγχων st. ὁ ἐξ. sein Überführer, d. h. der ihn überführen wird; τινά od. τί, auch τινά τι einen in etwas, od. mit dem Part. ἐξελέγχομαι διαβάλλων ich werde der Verleumdung überführt, τινί mit od. durch etwas, und ἐξηλέγχθη ἐς τὸ ἀληθές er trat in seiner wahren Gestalt ans Licht.

ἐξ-ελευθερικός, ὁ, sp. die Freigelassenen betreffend, Sohn oder Nachkomme eines Freigelassenen.

ἐξ-ελευθεροστομέω, poet. freimütig heraussagen, freie Rede führen.

ἐξελιγμός, ὁ, sp. Evolution, gegen den Feind, Contremarsch, entw. nach Gliedern, so dafs die Flügel gewechselt werden, oder nach Rotten, wenn die ganze Linie Kehrt macht u. das hintere Treffen in die Front einrückt, wo Front und Flügel gewechselt werden: so, wenn der Feind nicht von vorn angriff, da in den griech. Hoplitenheeren (der Phalanx) die tüchtigsten Krieger in der ersten Linie (Front) standen. Von

ἐξ-ελίσσω, entwickeln, entfalten, im bes. den Reihen der Soldaten eine andere Stellung geben, so dafs die hintern Glieder vorn zu stehen kommen, s. das Vorhergeh. (Poet. u. sp. auch: im Kreise bewegen, hervor-, herumtreiben; sp. auch intr. abschwenken, τάφρον neben dem Gr. hinmarschieren.)

ἐξ-έλκω, Aor. ἐξείλκυσα, a) herausziehen, τινά u. τί herausnehmen, wegnehmen, τινός, ἔκ u. ἔξω τινός aus etwas. b) fortziehen, fortschleppen, τί. Adj. -ελκτέον.

ἐξ-έμεν, s. ἐξίημι. **ἐξέμεν,** s. ἔχω.

ἐξ-εμέω, Aor. -εμέσαι, έσαι, Fut. pass. spät. -εμεθήσεται, ausspeien, auswerfen.

ἐξ-έμμορε, s. ἐκμείρομαι.

ἐξ-εμπεδόω, treulich halten, beobachten, τί.

ἐξ-εμπολάω, ion. -έω, ion. poet. u. sp. 1) rein ausverkaufen, ganz verkaufen, übertr. verraten. 2) durch Handel erwerben, κέρδος, Handelsvorteile finden.

ἐξ-εναρίζω, ep., Aor. 1. ἐξενάριξα, dem Getöteten (τινά) die Rüstung (τί) ausziehen, ihn der Waffen entkleiden; überh. töten, erlegen.

ἐξ-επάδω, hinausbeschwören, durch Zauberformeln austreiben. Im Pass. poet. νουθετούμενοι φίλων ἐπῳδαῖς ἐξεπάδονται φύσιν vom Zauber liebevoller Mahnung umgestimmt werden in s. Wesen.

ἐξ-επεύχομαι, poet. sich höchlich dabei rühmen.

ἐξ-επιπολῆς, sp. Adv. oberflächlich, obenhin.

ἐξ-επίσταμαι, σαι, Impf. -ηπίστασο, 3. plur. ἐξεπιστέατο st. ἐξηπίσταντο, genau kennen, erkennen, kennen, wissen, einsehen, überzeugt sein, abs. ἐξεπιστάμενος nach meinem besten Wissen, τί od. τινά mit Part. von einem, dafs er, od. mit folg. ὡς od. Acc. m. Infin., auch: auswendig wissen.

ἐξ-επίτηδες, Adv. ganz absichtlich, mit Fleifs, ausdrücklich, geflissentlich.

ἐξέραμα, τό, N. T. das Ausgespieene.

ἐξ-εργάζομαι, Dep. med., Perf. ἐξείργασμαι (in akt. u. pass. Bdtg), Aor. 1. ἐξειργασάμην u. ἐξειργάσθην (ion. ohne Augment), ausarbeiten, d. i. 1) a) ausführen, vollbringen, vollenden, zur Vollendung bringen, ausbauen, betreiben, verüben, verrichten, thun, abs.. dah. οὐξειργασμένος st. ὁ ἐξ. der Thäter od. τί etwas, u. τινά τι an einem etwas verüben. Oft ἐπ' ἐξειργασμένοις nach gethaner That d. i. zu spät, doch auch um Geschehenes od. am Ziele des Strebens. b) verursachen, bewirken, τί od. mit Infin., dah. ἐξεργασμένος ἑωυτῷ κακόν der Urheber seines eignen Un-

glücks, u. ὡς ἐξειργάσατο αὐτῷ ἄφοβον τὸ τοῦ Πόρου sobald es ihm gelungen war, den Sinn des P. sicher zu machen; τὶ παρά τινος auswirken, erlangen. 2) bearbeiten, anbauen, bestellen, τί. 3) zerarbeiten, zu Grunde richten, vernichten. Dav.

ἐξεργαστικός, 3. tüchtig zur Ausführung von etwas (τινός).

ἐξ-έργω, s. ἐξείργω.

ἐξ-ερεείνω u. Med. **-ομαι,** ep. ausfragen, ausforschen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τί.

ἐξ-ερεθίζω, sp. aufstacheln, aufreizen, τινά.

ἐξ-ερείπω, Aor. -ήριπε, ep. eigtl. niederwerfen, aber im Aor. 2. niederstürzen, herabfallen, τινός aus etwas.

ἐξ-ερεύγομαι, ion. Pass. eigentl. ausgespieen werden, vom Flusse: sich ergiefsen, στόμασι in Mündungen.

ἐξ-ερευνάω, poet. u. sp. ausspüren, ausfindig zu machen suchen, auskundschaften, erfragen.

I. **ἐξ-ερέω,** s. ἐξείρω I.

II. **ἐξ-ερέω,** ep. u. ἐξ-ερέομαι, ep., nur Präs. u. Impf. 1) Akt. ausforschen, ausfragen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τί. 2) Med. ausfragen, abs. u. τινά jmdn, τινός nach jmdm, od. mit indir. Fragsatze.

ἐξ-ερημόω, ganz öde machen, γένος das Haus, d. h. vertilgen.

ἐξ-ερίζω, sp. beim Streit beharren. Dav.

ἐξεριστής, ὁ, poet. hartnäckiger Streiter.

ἐξ-ερμηνεύω, sp. genau beschreiben.

ἐξ-έρπω, herauskriechen, dorisch: hervorgehen oder kommen.

ἐξ-έρρω, poet. sich fortpacken.

ἐξ-ερύκω, poet. abhalten, τί, d. i. einer Sache steuern.

ἐξ-ερύω, u. ion. ἐξειρύω, Aor. 1. ἐξείρυσα, ep. σσ, u. ἐξέρυσα, ion. Iterativf. ἐξερύσασκε, herausziehen, herausreifsen, τί und τί τινος etwas aus etwas, od. τινὰ ποδός jmdn beim Fufse, τί τινος etwas an etwas.

ἐξ-έρχομαι, Aor. 2. ἐξῆλθον, ep. auch ἐξήλυθον (auch in tmesi), 1) a) aus- od. herausgehen, herauskommen, hervortreten, fortgehen, auswandern, verlassen, abziehen, (N. T. Dämonen: ausfahren; Christus: herniederkommen; sonst auch: öffentlich auftreten); aufbrechen, ausrücken, ausziehen mit Heeresmacht, ins Feld ziehen, einen Ausfall machen, auch mit der Rede, abs. od. τινός, ἐκ od. ἀπό τινος u. τί aus etwas, von etwas weg, ἐπί, εἴς τι zu etwas od. wohin, z. B. εἰς ἡσυχίαν in die Einsamkeit, οὐδὲ ἐπὶ πολὺ διά τινα sich wegen jmds nicht weit vorwagen; übertr. aus etwas hervorgehen, τί etwas bestehen, vollführen; ἐπί τι zu etwas ausschweifen, ἐπὶ πλεῖστον seinen Vorteil am weitesten verfolgen, εἴς τινας in eine gewisse Klasse od. Zahl eintreten, ἐκ παίδων aus dem Knabenalter treten, δι' ἐλευθερίας μόλις sich bis zur Freiheit losringen. — b) von Sachen: herausgehen. c) von der Zeit: vergehen, vorübergehen, verstreichen, verfliefsen, τοῖσδε seit diesem Vorfall. 2) ausgehen, einen Ausgang nehmen, in Erfüllung gehen, σαφής sich als zuverlässig erweisen, κατ' ὀρθόν, gut ausschlagen, sich zum Glück wenden, ἄλλος als ein anderer hervorgehen.

ἐξ-ερωέω, ep. vom Wege weichen, durchgehen.

ἐξ-ερωτάω, poet. ausfragen.

ἐξ-έσθω, poet. ausessen, aufzehren.

ἐξεσίη, ἡ, ep. (ἐξίημι), Aussendung, Sendung, ἐξεσίην ἐλθεῖν einen Gang besorgen.

ἔξεσις, ιος, ἡ (ἐξίημι), ion. Entlassung der Frau, Scheidung.

ἐξ-έσσυτο, s. ἐκσεύομαι.

ἐξ-ετάζω, Impf. ἐξήταζον, Fut. άσω, einmal ῶ, Aor. -ήτασα, dor. -ήταξα, Perf. -ήτακα, Perf. pass. -ήτασμαι, Aor. -ητάσθην, Fut. -ετασθήσομαι, Adj. verb. ἐξεταστέον, 1) Akt. ausforschen, dah. a) untersuchen, Untersuchung anstellen, erforschen, erproben, prüfen, beleuchten, beurteilen, ins Auge fassen, beobachten, auf den Grund gehen, in Überlegung ziehen, abs. z. B. οἱ ἐξετάζοντες die Prüfungsbehörde, od. τί od. τινά od. mit indir. Frags.; τὶ παρά τι etwas prüfen nach etwas, τινὰ πρός τινα einen mit einem vergleichen, τὶ πρός τι etwas nach etwas berechnen, u. τινά τι einen über etwas prüfen. — Im bes.: α) von Heeren: mustern, im Pass. gemustert werden, od. in Parade dastehen, β) sich zur Aufwartung einfinden, γ) erfunden werden, sich zeigen, sich benehmen, μετὰ τῶν ἄλλων wie die andern, (aber μετά τινος auch: sich als jmds Anhänger zeigen). b) ausfragen, fragen, abs. u. τινά, auch τινά τι einen nach etwas fragen, ihn ausforschen; verhören, Pass. sich zum Verhör stellen; ἐξηταζόμην ἀληθεύων die Untersuchung ergab meine Wahrheitsliebe. Im Pass. ans Licht treten, sich bestätigen, berechnet werden, sich vorfinden. 2) Med. bei sich erwägen, τί, urteilen, ἐπί τινι nach etwas. Dav.

ἔξεται, Fut. med. von ἔχω; in Soph. Ant. 352 alter Schreibfehler; neue Konjekt. ἐθίζεται.

ἐξέτασις, εως, ἡ, u. **ἐξετασμός,** ὁ, Prüfung, Untersuchung, Nachforschung, Beaufsichtigung, τινός von etwas od. über einen, doch auch περί τι in betreff einer Sache, u. ἐξετασμὸν ποιεῖσθαί τινος ἐπί τινος die Untersuchung über etwas an etwas vornehmen. Im bes. Musterung der Armee, Heerschau, ἐξέτασιν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι eine Musterung halten od. anstellen (ἐξέτασις βουλῆς *lectio senatus*).

ἐξεταστής, οῦ, ὁ, der Untersucher, im bes. Rechnungskontrolleur der Finanzbeamten, in Athen auch der Söldnerkontrolleur.

ἐξεταστικός, 3. (-στής) zur Untersuchung von etwas geschickt, ἐξ. εἶναί τινος etwas zu prüfen haben.

ἐξ-έτης, 2. (ἔτος), Gen. -τους, sechsjährig, insbes. vom Pferde (vollkommen ausgewachsen, aber noch voller Jugendkraft).

ἐξ-έτι, Adv. u. Präp. mit Genit. ep. u. sp. seit, seitdem, πατρῶν, von da an, von da her.

ἐξ-ευλαβέομαι, sich wohl in acht nehmen, τινά, vermeiden, τί.

ἐξευμαρίζω (εὐμαρής), poet. leicht machen, u. Med. leicht beschaffen.

ἐξ-ευμενίζομαι, sp. τινά, sich jmdn geneigt machen.

ἐξ-εύρεσις, ιος, ἡ, ion. u. **ἐξεύρημα,** τό, ion. poet. u. sp. das Erfinden, die Erfindung, σφί

τριξὰ ἐξευρήματα ἐγένετο, sie haben dreierlei Erfindungen gemacht, der Ausweg, Enthüllung. Von

ἐξ-ευρίσκω, Adj. verb. ἐξευρετέον, herausfinden, ausfindig machen, auffinden, entdecken, erdenken, aufsuchen, auftreiben, aufgreifen, erwerben, aneignen, möglich machen, τί od. τινά, auch τινά τι einen als etwas erfinden, od. τινά mit Part., dafs er, τινί für etwas od. einen; auch mit indir. Frags. u. vorhergeh. περί τινος in betreff einer Sache, oder mit Infin. Im Pass. ὧδέ σφι ἐς τὴν ἕψησιν ἐξεύρηται sie haben zum Behuf des Kochens folgendes erfunden. (Buk. auch Med. σοφίσματα st. παλαίσματα.)

ἐξ-ευτελίζω, sp. ganz gering anschlagen.

ἐξ-ευτρεπίζω, poet. verst. εὐτρεπίζω.

ἐξ-εύχομαι, poet. 1) sich laut rühmen, rühmend erzählen. 2) laut d. i. heftig wünschen, mit Acc. m. Inf.

ἐξ-εφίεμαι, poet. Med. gebieten, heifsen mit Inf.

ἐξ-έχω, hervorragen, aufgehen.

ἐξ-έψω, ion. auskochen.

ἔξ-ηβος, 2. poet. den Jünglingsjahren entwachsen.

ἐξ-ηγέομαι, Dep. med. 1) heraus-, hin-, anführen, Anführer sein, den Oberbefehl führen, abs. u. τινός über einen od. jmds, τινί einem vorangehen, vorsprechen, ἐπί und εἴς τι nach einem Orte hin, auch τί vorangehend einen Ort zeigen. Übertr.: Vorgesetzter sein, regieren, ein Amt verwalten, anordnen, vorschreiben, Anweisung geben, leiten, mit seinem Beispiel vorangehen, χαλεπῶς peinlich regieren, μετρίως mit Mäfsigung leiten, τινά jmdn, dah. τὴν Πελοπόννησον μὴ ἐλάσσω, eigtl. den Peloponnes unter seiner Führung nicht schwächer werden lassen; u. τί od. τινός in etwas, z. B. τῆς πράξεως im Handeln. 2) ausführen, als Redner, überh. sich aussprechen, auseinandersetzen, angeben, beschreiben, erzählen, darstellen, erklären, deuten, bekennen, abs. od. τί u. περί τινος, od. mit indir. Frags. od. Acc. m. Inf. Dav.

ἐξήγησις, εως, ἡ, 1) die Anführung, ἡ ἐν κόσμῳ ἐ. die besonnene Amtsführung. 2) Auseinandersetzung, ἐξήγησιν ποιεῖσθαί τινι mit relat. Nebens., auseinandersetzen.

ἐξηγητής, οῦ, ὁ, 1) der etwas angiebt, Ratgeber, τινός zu etwas. 2) Ausleger, Ausdeuter, bes. von Wunderzeichen, überh. von religiösen Gebräuchen, Merkwürdigkeiten, insbes. in Athen vom delphischen Orakel bestellte Männer, welche dem, der sich eine Befleckung durch Mord zugezogen, die Art der Sühne angaben u. ihn so von der Befleckung, dem ἄγος, reinigten.

ἑξήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl. sechzig.

ἑξηκονταετία, ἡ (-ετής 60jährig), sp. Zeitraum von sechzig Jahren.

ἑξηκοστός, 3. sechzigster.

ἐξ-ήκω (das Präs. mit Perfbdtg), 1) a) von Personen: herausgekommen, wohin gekommen od. gelangt sein, ὁδόν einen Weg gegangen, heimgekehrt sein, übertr. ἅλις ἵν' ἐξ. δακρύων, du hast genug geweint. b) von der Zeit: vergangen, verflossen, vorbei sein. 2) ion. u. poet. in Erfüllung gehen, sich erfüllen.

ἐξ-ήλατος, 2. ep. nach aufsen gehämmert, wohl gehämmert. (Aristarch: ἑξήλατος mit sechs Lagen.)

ἐξήλυσις, ιος, ἡ (ἐξελθεῖν), ion. Ausgang, ἔκ τινος aus etwas.

ἑξ-ῆμαρ, ep. Adv. sechs Tage lang.

ἐξ-ημερόω, ion. poet. u. sp. veredeln, kultivieren, urbar, zahm machen, von reifsenden Tieren, Übeln befreien.

ἐξημοιβός, 2. (ἐξαμείβω) ep. zum Wechseln.

ἐξ-ήπαφον, s. ἐξαπαφίσκω.

ἑξ-ήρης, 2. sp. (vgl. zu τριήρης) mit sechs Ruderreihen.

ἑξῆς, ep. gew. ἑξείης (St. σεχ in ἔχω), Adv. 1) a) eigtl. aneinander, d. i. der Reihe nach, in der Reihe, in der Ordnung, von den Falten des Kleides: in gehörigen Reihen herunter, πᾶν ἑξ. τεκμήριον jeder sich der Reihe nach darbietende Beweis, ὁ ἑξ. der nächste in der Reihenfolge, verwandt. b) nächst, hintereinander, τὰ ἑξῆς τινι das Nachfolgende, τούτων ἑξ.; ἑξ. τινός; τὰ ἑξ. cetera. 2) von der Zeit: nächstdem, ἡ ἑξῆς, N. T., der folgende Tag.

ἐξ-ηττάομαι, sp. schwächer sein, dah. nachgeben, unterliegen, τινός jmdm od. in etwas.

ἐξ-ηχέομαι, N. T. erschallen.

ἐξ-ιάομαι, ausheilen, gänzlich heilen, τινά od. τί; auch: verhüten, wieder gut machen.

ἐξ-ιδιόομαι, sich ganz zu eigen machen.

ἐξ-ιδρύω, poet. niedersetzen, τινά.

ἐξ-ίημι, Aor. 2. inf. ep. ἐξέμεν u. ἐξέμεναι statt ἐξεῖναι, Aor. 2. med. ind. ἔξεντο, Imper. ἔξεο (oft in tmesi), 1) Akt. heraussenden, ausschicken, entsenden, herauslassen, herauswerfen, τί u. τινά, ἔς, ἐπί τινα u. ἔκ τινος, übertr. ἔρον ein Verlangen von sich thun, stillen, od. πάντα κάλων alle Segel spannen, d. i. alles aufbieten zur Erreichung eines Zweckes. 2) scheinbar intr. mit verst. τὸ ὕδωρ od. ῥεῦμα sich ergiefsen, münden, ἔς τι. 3) Med. ep. u. ion. a) aus sich heraussenden, aussenden, übertr. ἔρον, d. i. stillen. b) von sich schicken, γυναῖκα sich von ihr scheiden.

ἐξ-ιθύνω, ep. ganz gerade machen, abmessen, τί.

ἐξ-ικετεύω, poet. flehentlich bitten, mit Inf.

ἐξ-ικμάζω, poet. beweinen (Konj. -ιθμάζω).

ἐξ-ικνέομαι, Dep. med. (ep. nur Aor.), von wo aus bis wohin gelangen, hinkommen, vordringen, ankommen, anlangen, erreichen, hinausreichen, reichen, hintreffen, abs. mit τόδε τάχος mit dieser Schnelligkeit, od. τί, ἔς, πρός τι wohin, zu etwas, etwas erreichen, vollbringen, (ἔς) τινα zu jmdm, doch auch τινός, erreichen, treffen, erlangen, vollbringen, mit ἐπί τι aber: bis wohin hinausreichen, bes. in die Ferne, dah. ἐπὶ βραχύ nicht weit gehen, nicht hinreichen, ἐπὶ πλεῖστον am weitesten reichen, ἐπὶ πᾶν τῷ ὀνόματι allerwärts bekannt, berühmt werden; πρός τι zu etwas hinreichen, einer Sache gewachsen sein.

ἐξ-ιλάσκομαι, Med., Aor. ἐξιλασάμην, einen (τινά) sich geneigt machen, versöhnen.

ἐξ-ίμεναι, s. ἔξειμι I.

ἐξ-ιππάζομαι, sp. heraus-, hinwegreiten. (Dass. sp. ἐξιππεύω.)

ἐξ-ίπταμαι, poet. herausfliegen.

ἕξις, εως, ἡ (ἔχω), a) die Haltung, Beschaffen-

heit, Zustand, Verfassung, insbes. Körperbeschaffenheit (τοῦ σώματος), Fähigkeit, Fertigkeit. b) das Verhalten, die Lebensart. (N. T. auch die Geschicklichkeit.)
ἐξ-ισόω, mit Adj. verb. **ἐξισωτέον,** 1) trans. gleich machen, τί, z. B. τὴν πόλιν die Gleichheit in der Stadt herstellen, oder ζυγά Joch neben Joch dahinfahren, gew. τί τινι, z. B. τάσδε τοῖς ἐμοῖς κακοῖς ihr Los meinem Elende gleich machen, od. mit verst. Dat. αὐτοὺς ἐξ. es gleichthun (näml. der Stadt), od. mit verst. Acc. τοῖς Μαντινεῦσι ihre Schlachtlinie der der M. gleich machen, sich gleich weit mit den M. ausdehnen. Soph. OR. 425 die dich dir selbst (γεννήσας u. γεννηθείς) u. deinen Kindern gleichstellen werden. — 2) Pass. a) gleich gemacht werden, τινί mit etwas, διπλῆ φύλοπις οὐκέτ' ἐξισοῦται φιλοτασίῳ διαίτᾳ d. h. die Fehde der beiden Kinder wird nicht traulichem Umgange gleich gemacht. b) sich vergleichen lassen, τινί mit etwas. c) gleichkommen, διεξιόντα in seinem Laufe, τινί einem, nämlich im Längenverhältnis. 3) intr. τινί τι sich einem in etwas gleich machen, z. B. ἐξισωτέον τὸ ἀντιλέξαι ich will es an Erwiderung nicht fehlen lassen, od. auch bloſs (τινί) einem nachahmen. 4) Med. τινὶ πρός τινα in etwas jmdm es gleich thun.
ἐξ-ίστημι, 1) trans. wegstellen, aus der gewöhnlichen Stellung bringen, φρενῶν od. ἐκ τοῦ φρονεῖν von Sinnen bringen, die Besinnung rauben, überh. ändern, verändern, τί u. τὶ πρός τι etwas verschlechtern zu etwas. — 2) intr. im Med. u. Aor. 2. u. Perf. act., abtreten, weggehen, sich wegbegeben, sich entfernen, fliehen, (ἔκ) τινος von etwas, τινί vor einer Sache, aber auch vor jmdm, τινί τινος jmdm etwas abtreten. Übertr. sich ändern, abstehen (Wein), ausarten; ἑαυτοῦ auſser sich geraten, πρός τι bei etwas, im Perf. πρόσωπα ἐξεστηκότα entstellte Gesichter, τινός von etwas od. einem weggehen, es od. ihn aufgeben, preisgeben, es niederlegen, verlassen, darum kommen, herausgeraten, es vergessen, τοῦ φρονεῖν die Besinnung verlieren, τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι sich die Gefahren aus dem Sinn schlagen. Im Perf. entstellt, verblüfft sein, auſserhalb stehen, fern stehen, τῶν πολιτικῶν den Staatsgeschäften. Bisw. tritt dann noch ein Acc. hinzu, καρδίας τὸ δρᾶν (ungern genug) doch bezwing' ich mein Herz zur That od. τινά jmdm aus dem Wege gehen, ihm ausweichen, vor ihm zurücktreten.
ἐξ-ιστορέω, ion. u. poet. ausforschen, sich erkundigen, τί nach etwas.
ἐξ-ισχύω, sp. vermögen.
ἐξ-ίσχω, ep. heraushalten, τί τινος etwas aus [etwas.
ἐξ-ίσωσις, εως, ἡ, sp. Gleichmachung, gleiche Verteilung, τινός von etwas.
ἐξ-ίτηλος, 2. (ἐξιέναι) leicht ausgehend, ἐξ. ἔσεσθαι, γίγνεσθαι vergehen, verloren gehen, verschwinden, ausgerottet werden, aussterben.
ἐξ-ιχνεύω, poet. u. sp. ausspüren, τί, τινά, d. i. nachspähen, jmds Spur verfolgen, od. als den Grund von etwas auffinden.
ἐξ-ιχνοσκοπέω u. Med., poet. ausspüren, τί.
ἐξ-ογκόω, auftürmen; poet. ματέρα τάφῳ bestatten; ion. u. poet. Pass. aufschwellen, im Prät. aufgeschwollen sein; τὰ ἐξογκωμένα das Glück, τραπέζαις; durch einen Kopfaufputz (ὄγκος) die Gestalt des Schauspielers erhöhen. Übertr. sich aufblähen, sich viel wissen, τινί mit etwas. Dav.
ἐξόγκωμα, τὸ, poet. der Grabhügel.
ἐξ-οδάω, poet. veräuſsern.
ἐξ-οδεύω, sp. ausrücken.
ἐξοδίη, ἡ, ion. Ausmarsch, Feldzug.
ἐξόδιον, τὸ, sp. 1) der Ausgang eines Schauspiels. 2) Nachspiel nach einem Trauerspiel.
ἐξ-οδοιπορέω, poet. herauswandeln, hervorgehen, τινός aus etwas.
ἔξ-οδος, ἡ, der Ausgang, d. i. 1) Ort zum Herausgehen, Ausweg, Mündung. 2) das Ausgehen, das Fortgehen, der Ausgang, Abzug aus einem Lande, Abwesenheit, ἐπ' ἐξόδῳ um herauszugehen, ὡς ἐπ' ἐξόδῳ an den Aufbruch denkend, ἐξόδους ἕρπειν κενάς vergebliche Ausflüge machen, sich ohne Grund fortschleichen. Im bes. a) militärischer Auszug, Ausmarsch, Abmarsch, Ausfall, Heerfahrt, Feldzug, εἰς u. ἐπί τι wohin od. wozu, ἐπ' ἐξόδῳ θύεσθαι für, wegen eines glücklichen Abzugs opfern. b) Aufzug, ἑκάστῃ ἐπ' ἐξόδῳ bei jedem vorübergehenden Zuge. 3) übertr. das Ausgehen, Verschwinden, Schluſs, Ende, ἐπ' ἐξόδῳ εἶναι am Erlöschen sein. N. T. Hinscheiden, Verscheiden.
ἐξ-οδυνάω, poet. verst. ὀδυνάω.
ἔξ-οιδα, s. ἐξεῖδον.
ἐξ-οιδέω, poet. u. sp. aufschwellen, im Perf. aufgedunsen sein.
ἐξ-οικέω, 1) Akt. aus seiner Heimat auswandern, εἴς τι. 2) Pass. ganz bewohnt, zu Wohnungen benutzt werden.
ἐξ-οικήσιμος, 2. poet. bewohnbar, bewohnt.
ἐξοικίζω (οἶκος), 1) aus dem Wohnsitze vertreiben, τινά verbannen, τί, τινός aus etwas. 2) Poet.: entvölkern; 3) Med. sp. verlassen.
ἐξ-οικοδομέω, ausbauen, erbauen, aufbauen, τί, γέφυραν eine Brücke schlagen.
ἐξ-οιμώζω, poet. in Wehklagen ausbrechen, οἰμωγάς Klagen ausstoſsen, γόοισιν weinend wehklagen.
ἐξ-οινόομαι, poet. Pass. trunken werden, λυπρῶς zu ihrem Unglück.
ἐξοιστέος, Adj. verb. zu ἐκφέρω.
ἐξοιστρέω, sp. in Wut versetzen.
ἐξ-οιχνέω, ep. 3. plur. εῦσι, hinausgehen, πύλας durch ein Thor.
ἐξ-οίχομαι, ep. u. poet. (auch in tmesi) hinaus-, herausgegangen sein, ἐς θεοῦ in den Tempel eines Gottes (das Präsens in der Bedeutung des Perf.).
ἐξ-οιωνίζομαι, Dep. med. sp., etwas als böse Vorbedeutung vermeiden, davor Scheu haben.
ἐξ-οκέλλω, vom rechten Wege abkommen; verschlagen, an Klippen getrieben werden, stranden, auch absichtlich auflaufen, πρός od. ἔς τι an etwas; in eine Lage (εἴς τι) verschlagen werden. (Poet. auch trans. stranden oder hineingeraten lassen.)
ἐξ-ολισθαίνω, att. -άνω, ep. poet. u. sp. herausgleiten, τινός aus etwas.
ἐξ-όλλυμι (auch in tmesi), 1) trans. ganz

vernichten, vertilgen, τινά u. τί. 2) intr. Med. u. Perf. 2. act. ἐξόλωλα, vernichtet werden, ganz zu Grunde gehen od. gegangen sein, ὑπό τινος durch etwas.
ἐξ-ολοθρεύω, N. T. ausrotten. [nehmen.
ἐξ-ομηρεύομαι, Med. sp. sich (sibi) als Geisel
ἐξ-ομιλέω, mit einem umgehen, sich an [einen anschliefsen. (Poet. auch von Sachen: sich um etwas herumschlingen, u. im Med. aufserhalb seiner Gesellschaft sein.)
ἐξ-όμιλος, 2. poet. aufser dem Verkehr, aufsergewöhnlich.
ἐξ-ομματόω, poet. deutlich machen.
ἐξ-όμνυμι, Fut. ἐξομοῦμαι, a) abschwören, eidlich verneinen, τί mit folg. Negat. τὸ μὴ εἰδέναι. b) Med. eidlich ablehnen, bes. ἀρχήν, ein Amt, ihm feierlich entsagen, οὐκ ἐξ. μὴ οὐ.
ἐξ-ομοιόω, 1) Akt. ganz ähnlich machen, τί, und τινά τινι jmdn einer Sache. 2) Pass. ganz ähnlich, also gleich werden, τί in etw. Davon
ἐξ-ομοίωσις, εως, ἡ, sp. Verähnlichung, Nachahmung.
ἐξ-ομολόγησις, εως, ἡ, sp. Geständnis, Bekenntnis. (Von ἐξ-ομολογέομαι, sp. eingestehen, im Akt. auch: zugestehen.)
ἐξ-ομόργνυμι, Tmes., Med. eigtl. sich etw. abwischen, sodann a) sich ausprägen, εἴς τι in etwas. b) τινί τι einem das Seine anwischen, d. i. aufprägen, einen anstecken.
ἐξ-ονειδίζω, poet. u. sp. ausschmähen, beschimpfen, vorwerfen, häfslich darstellen, abs. od. κακά mit Schelten anfahren, Pass. ἐξονειδισθεὶς κακά; doch auch τί etwas ausschmähen.
ἐξ-ονομάζω, ep. poet. u. sp. (oft in tmesi), 1) einen Namen geben, benennen. 2) mit Namen nennen, anreden; dann aussprechen, bes. mit ἔπος ἔφατο. [aussprechen.
ἐξ-ονομαίνω, ep. bei od. mit Namen nennen,
ἐξ-ονομα-κλήδην, ep. Adv. (καλέω; auch in tmesi) mit Namen, namentlich.
ἐξ-όπισθεν, ep. ἐξ-όπισθε(ν) u. -όπιθε(ν), ἐξ-όπιν: a) Adv. im Rücken, von hinten. b) Präp. mit Gen. hinter.
ἐξ-οπίσω, ep. 1) = ἐξόπισθεν. 2) zeitlich: hernach, in Zukunft.
ἐξ-οπλίζω, vollständig bewaffnen, sich bewaffnen lassen, τινά jmdn, u. τινί mit etwas, ἀπό τινος mit den Waffen von jmdn. Pass. u. Med. sich waffnen, sich rüsten, unter die Waffen treten, bewaffnet in Reih und Glied treten, gegen den Feind anrücken. Dav.
ἐξοπλισία u. **ἐξόπλισις,** εως, ἡ, die Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe, ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ während der Heeresaufstellung.
ἐξ-οπτάω, ion. u. poet. ausrösten, ausbrennen, τί. [s. ἐξεῖδον.
ἐξ-οράομαι, poet. aus der Ferne gesehen werden,
ἐξ-οργίζω, zornig machen, aufbringen, τινά und zwar πρός τινα d. h. gegen jmdn.
ἐξ-ορθιάζω, poet. laut aufschreien.
ἐξ-ορθόω, emporrichten; Med. sich bessern.
ἐξορίζω (ὅρος), über die Grenze hinausbringen, verbannen, aussetzen, τί. Poet. Med. mit τινός von einem ausgehen.
ἐξ-ορίνω [ῑ], poet. ganz u. gar aufregen.
ἐξ-όριστος, 2. (ἐξορίζω) über die Grenze geschleudert (als Leichnam). [schwören.
ἐξ-ορκίζω, 1) schwören lassen. 2) N. T. be-
ἐξ-ορκιστής, οῦ, ὁ, N. T. der Beschwörer.
ἐξ-ορκόω, schwören lassen, einen Eid abnehmen, τινά jmdn eidlich verpflichten, τί bei etwas, od. mit Inf. fut. dafs er. Dav.
ἐξόρκωσις, ιος, ἡ, ion. die Vereidung, der Eid.
ἐξ-ορμάω (auch in tmesi), 1) trans. heraustreiben, aussenden, zu einem Heerzug veranlassen, εἴς τι nach einem Orte, πάλιν zurückbringen, überh. in Bewegung setzen, antreiben, ermuntern, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. 2) intr. u. Pass. (auch Aor. med.), herauseilen, forteilen, sich eilig fortbegeben, ἀπό τινος von etwas, φυγαῖσιν in hastiger Flucht, πρός τινα zu jmdm; im bes. ausrücken, aufbrechen. Übertr. herausstürzen, zu heftigem Ausbruch kommen. Dav.
ἐξ-ορμέω (ὅρμος), auf hoher See sein, auslaufen.
ἐξόρμησις, εως, ἡ, sp. 1) die Ermahnung, Ermunterung. 2) der Aufbruch, Abmarsch.
ἐξ-ορμίζω, auf die hohe See bringen, ναῦν, auswerfen, poet. auch Med. fortbewegen.
ἔξ-ορμος, 2. poet. aussegelnd.
ἐξ-ορούω, ep. (in tmesi) herausspringen.
ἐξ-ορύσσω, herausgraben, ausgraben, ausstechen, τί.
ἐξ-ορχέομαι, a) über etw. tanzend hinweggehen. b) sp. andern etwas verraten, ausplaudern, entweihen, lächerlich machen.
ἐξ-όσδω (ὄζω), buk. ausduften, riechen.
ἐξ-οσιόομαι, sp. eine heilige Pflicht erfüllen.
ἐξ-οστρακίζω, durch Scherbenabstimmung (ὀστρακισμός) verbannen, überh. verbannen. Davon
ἐξοστρακισμός, ὁ, sp. Verbannung durch das Volksurteil.
ἐξ-οτρύνω, antreiben, anfeuern, abs. od. τινά ἐπί τι einen zu etwas, τινί durch etwas.
ἐξ-ουδενέω und -όω, N. T. und -ίζω, sp. ἐξ-ουθενέω u. -όω, N. T. geringschätzen.
ἐξ-ούλης δίκη Klage gegen den, der einem Richterspruche sich nicht fügt, ebenso wer jem. aus dessen Eigentum vertrieben oder an Besitzergreifung u. a. Rechtsausübung hindert.
ἐξουσία, ἡ (ἔξεστι II), das Können, Vermögen, dah. 1) die Erlaubnis, Freiheit etwas zu thun, Vollmacht, Recht zu etwas, τινός od. mit Inf., κατὰ τὴν οὐκ ἐξ. wegen seiner Nichtberechtigung, μᾶλλον ἐξουσία sie sind besser imstande, ἐπ' ἐξουσίας ἔπραττον sie bekamen volle Freiheit, ἐπ' ἐξ. εἰρήνης unter dem Schutze des Friedens; überh. Ungebundenheit, ἐς τὴν δίαιταν in der Lebensweise. — 2) Macht, Übermacht, Machtfülle, Gewaltthätigkeit, Herrschsucht, Gewalt, abs. ἐξ. πλούτου Geldmacht. Auch im Plur. ἐν ταῖς ἐξουσίαις in den Zeiten der Macht, im Glück; auch die Ämter. N. T. Naturgewalten, Engel; Dämonen; Schleier als Zeichen der eheherrl. Gewalt. 3) Überflufs, Reichtum. (Davon ἐξουσιάζω, sp. die Macht, das Recht haben zu etwas od. über jmdn, im Pass. sich beherrschen lassen.)
ἐξ-οφέλλω, ep. sehr vermehren, τί.

ἔξοχος, 2. (ἐξέχω) ep. u. poet. eigentl. hervorragend, dah. übertr. ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, abs. od. τισίν u. τινῶν u. ἔν τισι unter einigen, τί an etw. Superl. ἐξοχώτατος. Als Adv. ep. u. poet. **ἔξοχον, ἔξοχα** u. **ἐξόχως,** am meisten unter allen, vor allen, vor den andern, voraus, oft mit hinzugef. Gen., z. B. ἄλλων, od. verst. durch μέγα od. beim Superl. bei weitem. (Dazu **ἐξοχή,** ἡ, sp. das Hervorstehende, der Vorzug, κατ' ἐξοχήν vorzugsweise, *par excellence.*)

ἐξ-υβρίζω, in Übermut ausarten, in Mutwillen ausbrechen, übermütig werden od. sein, freveln ἐς τόδε bis zu dem Grad, im bes. aufrührerisch sein, εἴς τινα gegen einen, τινί in etwas, ἐπί τινι bei etwas, ὑπό τινος vor od. gegen etwas, τί etwas übermütig äufsern.

ἐξ-υλακτέω, sp. darauf los bellen.

ἐξ-υπανίσταμαι, ep. nur im Aor. 2., aus einem Orte od. wo (τινός) sich erheben unter etwas (ὑπό τινος).

ἐξ-υπεῖπα, poet. anraten, τινί mit folg. Inf.

ἐξ-ύπερθε, poet. Adv. von oben her, mit τόδ' hier oben.

ἐξ-υπηρετέω, ganz zu Diensten sein, sich hingeben, abs. u. τινί an etwas.

ἐξ-υπνίζω, sp. aus dem Schlafe wecken.

ἔξ-υπνος, 2. N. T. vom Schlafe aufgeweckt.

ἐξ-υπτιάζω, poet. u. sp. zurückwenden, sich zurückbiegen, sich stemmen πρός τι; ἑαυτόν sich in die Brust werfen. (Sp. auch ohne ἑαυτόν.)

ἐξ-υφαίνω, ausweben, fertig weben, τί. Davon **ἐξύφασμα,** τό, poet. das Gewebe.

ἐξ-υφηγέομαι, poet. vorangehen.

ἔξω, Adv. (ἐξ) 1) aufsen, draufsen, auswärts, aufserhalb, fern, also aufserhalb des Hauses, der Stadt od. im Freien, auf dem Lande, aufserhalb der Heimat, in der Fremde, verbannt, od. im Meere, auch aufserhalb der Jugendzeit, Soph. OC. 1131, ἔξω βλέπειν nach auswärts blicken, ἔξω εἶναι od. γενέσθαι ausgerückt sein, im Felde oder auch vor den Mauern sein. Dah. ὁ ἔξω der Äufsere, Auswärtige, Entfernte, Abwesende, οἱ ἔξω die aufserhalb der Stadt oder des Staates Befindlichen, die Landbewohner, Verbannten, Belagerer, ἡ ἔξω πόλις die Aufsenstadt, d. h. die Vorstadt, ἡ ἔξω ξυμμαχία die auswärtige Verbindung, ἡ ἔξω θάλασσα das äufsere, freie Meer, der Ocean, doch ὁ ἔξω πόντος das Meer aufserhalb des Ägäischen, τὸ ἔξω der äufsere Teil, ἐς τὸ ἔξω nach aufsen hinab, ἐς τὸ ἔξω βιάσασθαι sich den Ausgang erzwingen, τὰ ἔξω das was draufsen ist, die Besitzungen aufserhalb der Stadt, τὰ ἔξω τῶν ἀγαθῶν die auswärtigen Vorteile. — 2) heraus, hinaus, hinweg, τοῦ κόλπου nach aufsen hin am MB., ἐκπλώσαντες ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον, üb. den Hellespont hinaussegeln, wo der Acc. vom Verb abhängt; mit Gen., a) vom Orte: aufserhalb, darüber hinaus, jenseit, ἔξω βελῶν aufser der Schufsweite. b) von der Zeit: darüber hinaus, nach. — 3) übertr. teils abs., teils mit Gen., teils mit folg. ἤ, a) aufserhalb, frei von, ohne, über die Grenze von, nicht dazu gehörig, *praeter*, gegen, ἔξω καιροῦ an unpassender Stelle, ἔξω τῶν προκειμένων abschweifend von dem vorliegenden Gegenstande, ἔξω τοῦ εἰκότος ohne Wahrscheinlichkeit, ἔξω τοῦ θείου ohne göttliche Einwirkung, οὐδὲν ἔξω τοῦ φυτεύσαντος δρᾷς du thust nichts gegen d. h. unähnlich deinem Vater, ἔξω γίγνεσθαί τινος frei von etwas werden, ἔξω εἶναι τοῦ ἐπινοεῖν aufser stande sein zu erkennen, ἔξω λόγου τίθεσθαι aufser acht lassen, nicht mit rechnen, οἱ ἔξω die nicht zur Familie Gehörigen, τὰ ἔξω τῆς τέχνης das nicht zur Kunst Gehörige. b) ausgenommen, aufser, ἔξω τούτων aufserdem, gesondert von, pleon. mit ἐλεύθερος frei von etwas, wie es auch oft bei den mit ἐκ zusammengesetzten Verben pleonastisch steht. Mit Krasis τἄξω, κἄξω st. τὰ ἔξω, καὶ ἔξω.

ἔξωθεν (ἔξω), Adv. 1) von aufsen her, mit hinzugef. ἀπ' Ἀθηνῶν, von aufserhalb, von aufsen, aus der Fremde, Ferne. 2) = ἔξω, aufsen, draufsen, aufserhalb, auswärts, äufserlich, abs. und mit Gen., ἔξωθεν εἶναι τῆς συμφορᾶς dem Geschicke fremd sein, τὸ ἔξωθεν σῶμα der äufsere Körper, οἱ ἔξ. λόγοι die nicht zur Sache gehörigen Reden, τὸ ἔξωθεν die äufsere Seite, οἱ ἔξωθεν die Auswärtigen od. auch die Aufsenstehenden, nicht in der Zahl Befindlichen, die Zuhörer, eigentl. die aufser den Richtern Gegenwärtigen, τὰ ἔξωθεν die äufseren Teile, die Dinge nach aufsen.

ἐξ-ωθέω, Impf. ἐξεώθουν, Fut. ἐξωθήσω u. ἐξώσω, Aor. 1. ἐξέωσα, Plqpf. -εώκει, Aor. p. -(ε)ώσθησαν, herausstofsen, vertreiben, τινά, (ἔκ) τινος aus etwas, überh. verdrängen, wegdrängen, zurückdrängen, im bes. mit u. ohne ἐκ τῆς τάξεως aus der Linie drängen und in Verwirrung bringen, τινά oder τινὰ ἔς τι, bes. ans Land, auf den Strand treiben, πρός, εἴς τι. Pass. sich wohin (εἴς τι) drängen. Übertr. a) φθονερὰν γλώσσας ὀδύναν neidischen Schmerz ausstofsen, d. i. hämisch schmähen. b) hinhalten, ἔς τι bis zu etwas, wegstofsen, verachten, τινά, u. τί etwas abweisen, hintertreiben.

ἐξώλεια, ἡ, das gänzliche Verderben, κατ' -είας ἐπαρᾶσθαι seine Seele verschwören; ἐπιορκεῖν sein Heil meineidig verschwören. V.

ἐξ-ώλης, 2. (ἐξόλλυμι) a) gänzlich zu grunde gerichtet, weggetilgt, verloren, ἐξώλεις καὶ προώλεις ποιεῖσθαί τινας sie mit Stumpf und Stiel ausrotten. b) sittlich unglücklich, verworfen, u. zwar im Kompar. ἐξωλέστερος.

ἐξωμιδοποιία, ἡ, Verfertigung der Leibröcke (ἐξωμίδες).

ἐξ-ωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος), ein Unterkleid mit einem einzigen Ärmel, so dafs der rechte Arm u. ein Teil der Brust blofs blieb, kurzer Leibrock, eigtl. Tracht der Sklaven u. arbeitenden Klasse.

ἐξωμοσία, ἡ, Schwur der Unkenntnis von etw.

ἐξ-ωνέομαι, 1) sich (*sibi*) herauskaufen (aus einer Mehrheit), τινά. 2) etwas wegkaufen, so dafs es nicht mehr vorhanden ist; τὴν φιλοτιμίαν παρά τινος einem seinen Ehrgeiz abkaufen, oder τοὺς κινδύνους τοῖς χρήμασι die Gefahren durch Geld von sich abwenden

ἐξ-ώπιος, 2. (ὤψ) poet. aus dem Angesicht, δωμάτων, d. h. außerhalb der Anschauung des (inneren) Hauses.
ἐξωριάζω (ὥρα), poet. aus der Acht lassen.
ἔξ-ωρος, 2. verblüht, poet. unzeitig, ungeeignet.
ἐξώστης, ου, ὁ (ἐξωθέω), ion. u. poet. herausdrängend, von der rechten Bahn abtreibend, widrig. [am weitesten außerhalb.
ἐξωτάτω, Adv. Superl. von ἔξω, ganz oder
ἐξωτερικός, 3. bes. von Schriften der Philosophen (Pythagoras, Aristoteles): populär, für Laien bestimmt; Gegens. ἐσωτερικός.
ἐξώτερος, 3. N. T. der äußerste. ἐξωτέρω Adv. poet., darüber hinaus.
ἕο u. **ἑοῖ,** ep. st. οὗ, οἷ, s. οὗ I.
ἔοι, s. εἰμί.
ἔοικα, ion. **οἶκα,** Perf. 2. zu εἴκω, mit Präsensbedeutung, 3. dual. ep. ἔικτον, 1. plur. poet. ἔοιγμεν statt ἐοίκαμεν, 3. plur. εἴξασι att., ion. ἐοίκασι, Inf. poet. εἰκέναι, Part. ἐοικώς, εἰκώς, ion. οἰκώς, Fem. ep. εἰκυῖα, Hom. auch einmal εἰοικυῖα, Plqpf. ἐῴκειν, ep. Dual. ἐίκτην, 3. plur. ἐοίκησαν u. Med. 3. sing. ἔικτο u. ἤικτο (St. ϝικ in ἔκ-ελο-ς, εἰκών), 1) ähnlich sein, gleichen, das Ansehen haben, scheinen, wahrscheinlich sein, τινί jmdm, τί worin, θεοῖς ταῦτα ἔοικε Göttern sieht das ähnlich, auch mit Part. ἐπιβησομένοις ἐίκτην, eigentl. sie glichen hinaufspringen Wollenden, d. i. man glaubte, sie würden hinauftreten, ähnl. ἔοικα λέγοντι es scheint, als sage ich, oft auch: *videor mihi*, es ist mir, als ob, ich glaube, ἔοικας οἰομένῳ du scheinst zu glauben, ταῦτα ἔοικε γιγνομένοις das scheint veranstaltet zu sein. Aber auch mit Nom. part. ταῦτα ἔοικεν ἀπολλύμενα u. mit Inf. Als Acc. steht dabei das Neutr. τὰ ἄλλα übrigens u. οὐδὲν ἄλλο ἤ just, nicht anders wie, z. B. οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλει ἐῴκεσαν sie glichen nichts anderem als einer Stadt, wogegen in ὥς σε ἔοικεν u. ähnl. ein Inf. aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist. Da man oft parenthetisch ὡς ἔοικας, ὡς ἔοικεν u. s. w., wie es scheint, und bei Plut. auch: wie es heißt, sagt, so findet hier bisweilen eine Mischung zweier Konstruktionen statt, z. B. ὡς ἔοικεν οὐ νεμεῖν statt οὐ νεμεῖ ὡς ἔοικεν u. ἔοικεν οὐ νεμεῖν. — 2) geziemen, wohl anstehen, sich schicken, meist unpers., doch einmal auch persönlich in ἔοικα δέ τοι παραείδειν ὥστε θεῷ mir geziemt es vor dir wie vor einem Gotte zu singen. Es steht oft abs., sonst mit Dat., Inf. u. Acc. m. Inf. Part. auch als Adj.: angemessen, passend, geziemend, gebührend, schicklich, verdient, εἰκυῖα ἄκοιτις eine mir genehme Gattin, οἰκότα ἐλπίζων in gerechter Hoffnung, τὰ οἰκότα εἰρηκας, es ist richtig, was du gesprochen hast, ἢν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνῃ wenn der Krieg nach billiger Erwartung ausfällt, θειότερον τοῦ οἰκότος von mehr göttlicher Einwirkung zeugend, als natürlich u. zu erwarten war. Vgl. εἰκός. 3) ep. εἶκε impers. es dünkte gut, τινί, m. Inf.
ἑοῖο, ep. st. ἑοῦ, s. ἑός. **ἑοῖς, ἑόν,** u. ἑόν, s. εἰμί.
ἐόλητο, buk. es war gedrängt, gepreßt.
ἔολπα, s. ἔλπω. **ἔοργα** u. **ἔοργε,** s. ἔρδω.
Ἐορδαῖοι u. **Ἐορδοί, οἱ,** Bewohner der Landschaft und Stadt **Ἐορδαία** od. **Ἐορδία, ἡ,** im nordwestlichen Makedonien. Dav. **Ἐορδαϊκὸς ποταμός,** ein Fluß Illyriens, j. Devol.
ἑορτάζω, ion. ὁρτάζω, Fut. sp. ἑορτάσω, Impf. ἑώρτ., ion. ὅρταζον, Aor. ἑώρτασα, ὁρτάσας, das gebräuchliche, bestimmte Fest feiern, abs. od. ἐν ἑορτῇ an einem Feste teilnehmen, mit dem Acc., z. B. γάμους, etwas als ein Fest feiern. Von
ἑορτή, ion. **ὁρτή, ἡ,** oft auch im Plur. (Ableitung unbekannt), das Götterfest, Fest, Festtag, Feierlichkeit, Festesfreude, überh. Vergnügen, ἑορτὴν od. ὁρτὴν ἀνάγειν, ποιεῖν, ἄγειν festlich begehen, feiern, mit folg. Namen des Festes entweder im Acc., Ἀπατούρια u. s. w., oder im Gen. τῶν Παναθηναίων, τινί einem Gotte zu Ehren, od. mit dem Gen. des Gottes; ἑορταὶ ἐπίθετοι aber hießen später zu den ursprünglichen Solonischen noch durch Volksbeschluß angenommene Feste. Sprichw. sagte man κατόπιν ἑορτῆς ἥκειν nach dem Fest d. i. zu spät kommen.
ἑός, ἡ, όν (ἕ, ϝε für σϝε, lat. *suus*), ep. u. ion. st. ὅς, ἥ, ὅν, w. s.
ἐπ-ᾰγάλλομαι, ep. Med. worauf stolz sein, prunken, τινί mit etwas.
ἐπ-αγανακτέω, sp. darüber unwillig sein, abs.
ἐπαγγελία, ἡ, u. **ἐπάγγελμα, τὸ,** das Anerbieten, die Verheißung. (Auch: Klage gegen einen Redner, s. das folg.) Von
ἐπ-αγγέλλω, I) Akt. 1) ankündigen, anzeigen, verkündigen, wissen lassen, anmelden, abs. und τινί mit folg. ὡς, ὅπως, insbes. öffentlich ankündigen od. bekannt machen, τί τινι od. τὶ ἔς τι etwas einem od. an einen Ort. 2) eine Leistung ankündigen, anordnen, heißen, auffordern zu etwas, ἦσαν ἑτοῖμοι ἐπαγγείλαντι sie stellten sich ihm zur Verfügung, falls er sie aufforderte; τινί τι od. τινί mit Inf. od. mit Acc. c. inf., z. B. στρατιάν τινι od. εἴς τινα einem auflegen, ein Heer herbeizuschaffen, Truppen von einem fordern, dah. überh. verlangen, fordern, τί od. mit Inf., u. τινί sich an einen wenden, auch τινά τι einen zu etwas entbieten. — II) Med. plqpf. ion. ἐπάγγελτο, 1) von sich ankündigen, sich anheischig machen, sich für geschickt in einem Fache ausgeben, ἀρετήν für einen Lehrer der Tugend, überh. verheißen, sich erbieten, sich wozu bereit erklären, versprechen, abs. od. τί od. τινί τι od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, u. so auch ein Versprechen, ein Anerbieten von andern mitteilen. 2) für sich fordern, verlangen, den Befehl geben, mit Inf. Im bes. τινί, einen vorfordern, d. h. eine Klage auf Dokimasie gegen einen anhängig machen, daß er als Redner aufgetreten sei, da er doch durch eine Handlung sich der Ehrenrechte verlustig gemacht, also auch nicht als Redner habe auftreten dürfen. (Davon ἐπάγγελμα, τὸ, s. ἐπαγγελία, u. ἐπαγγελτικός, 3. sp. [viel] versprechend.)
ἐπ-αγείρω, ep. versammeln, herzubringen, τί. Davon
ἐπάγερσις, ιος, ἡ, ion. das Versammeln, Zu-

sammenziehen, ἐπάγερσιν ποιεῖσθαι τοῦ στρατοῦ das Heer aufbieten.
ἐπ-αγῑνέω, s. ἐπάγω.
ἐπ-αγλαΐζομαι, ep. Med. sich womit brüsten, womit prunken.
ἐπ-αγρυπνέω, sp. dabei wachen, ἐπί τινος.
ἐπ-άγω (auch in tmesi), mit der ion. Nebenform ἐπαγῑνέω, Aor. -ήγαγον, -ηγαγόμην, I) Akt. 1) hinzu-, herbei-, heranführen, herbeibringen, abs. od. τινά jmdn, τί etwas, τινί für einen, od. τινί u. ἐπί τι zu etwas. Übertr. a) von Personen: einen (τινά) wozu bringen, bewegen, locken, verleiten, ins Mittel treten lassen, ἐπί τινα gegen einen, ἐπί τι auf etw., εἴς τι zu etwas, τινί für etwas. b) von Sachen: etwas (τί) auf etwas (τινί) richten, etwas herbeiführen, veranlassen, τινί, für jmdn. 2) Im bes. a) einen (τινά) in den Kampf führen, ein Heer gegen den Feind führen, anrücken lassen, ἐπί τινα gegen einen. Und mit verst. Acc. στρατόν und ähnl. scheinbar intr., hinzugehen, anrücken, darauf losgehen, angreifen, τινί jmdn. b) δίκην τινί einem einen Prozeſs anhängen, ihn in einen Prozeſs verwickeln, einen Strafantrag gegen jmdn stellen, γραφήν τινι jmdm mit einer Anklage zu Leibe gehen, αἰτίαν τινί, Beschuldigungen aussprechen gegen jmdn. c) ψῆφον ἐπ. abstimmen lassen, abs. u. τινί über jmdn. Im Pass. οὔπω ψῆφος ἐπῆκτο περὶ φυγῆς seine Verbannung war noch nicht beschlossen worden. — II) Med. 1) a) von Personen (ἑαυτῷ) zu sich heraufführen, zu sich kommen lassen, zu sich herbeirufen, zu Hilfe rufen, herbeiziehen, herbeiholen, τινά jmdn, εἴς τι wohin, im bes. in seinen Reden anführen, erwähnen, τινά. Übertr. an sich ziehen, anlocken, für sich gewinnen, τινά jmdn, ξυνοίκους zu Mitbewohnern, διδασκάλους zu Lehrern gewinnen, δεσπότην sich zum Herrn setzen, auch bewegen, mit folg. Inf. etwas zu thun. b) von Sachen: sich herbeischaffen, sich verschaffen, τί, z. B. φεῦξιν Ἀΐδα d. i. dem Tod entrinnen, aber auch sich zuziehen. 2) (τινά) einen gegen sich zutreiben; aber τινὰ εἰς λόγους jmdn zu einem Gespräch veranlassen. 3) etwas (τί) herbeiführen, für die Seinigen, z. B. für seine Bundesgenossen (τινί). Dav.
ἐπαγωγή, ἡ, a) das Herbeiziehen, Herbeirufen. Im Plur. Anlässe zum Herbeiziehen, τινός jmds; Zaubersprüche, Citationen; in der Logik: Induktion. b) von Sachen: die Zufuhr.
ἐπαγώγιμος, 2. sp. eingeführt, fremd. Von
ἐπαγωγός, 2. verführerisch, verlockend, geeignet zur Überredung, beweglich, herbeiführend, mit folg. Gen. od. Inf. zu etwas, od. abs. ἐπαγωγά überzeugende Gründe, dah. τὰ ἐπαγωγότατα ἔλεγε sie sprach auf das beweglichste.
ἐπ-αγωνίζομαι, sp. noch dazu d. i. zum zweitenmale (im N. T. für etwas) kämpfen.
ἐπ-ᾴδω, Fut. ἐπᾴσομαι, Aor. pass. -ᾳσθέντες, zsgz. aus ep. ἐπ-αείδω, 1) dazu, dabei singen, τί. 2) einem (τινί) zusingen, vorsingen, τί, θεῷ einem Gotte zu Ehren singen. Im bes. durch Gesang gewinnen, bezaubern, od. auch durch Zaubergesang, Zaubersprüche, Beschwörung heilen (z. B. Blut stillen), besprechen, abs. u. τινί etwas od. jmdn.
ἐπ-αείρω, s. ἐπαίρω. [lassen.
ἐπ-αέξω, ep. (in tmesi) fördern, gedeihen
ἔπ-ᾱθλον, τό, poet. u. sp. Kampfpreis.
ἐπ-αθροίζομαι, Pass. sp. sich noch dazu versammeln.
ἐπ-αιάζω, sp. eigtl. αἴ bei etwas (τινί) rufen, klagen über etwas, jmdn (τινί) beklagen.
ἐπαιγίζω (αἰγίς), ep. daherbrausen, einherstürmen.
ἐπ-αιδέομαι, Aor. ἐπῃδέσθην, poet. sich dabei schämen, überh. sich scheuen, sich schämen, mit folg. Inf. od. Nebens. mit εἰ.
ἐπαίνεσις, ἡ, poet. = ἔπαινος.
ἐπαινέτης, ου, ὁ, Lobredner, Lobpreiser, Lobspender, abs. u. τινός. Von
ἐπ-αινέω, Fut. ep. -ήσω, att. -έσομαι, Aor. -ῄνεσα, Perf. -ῄνεκα, Pass. 2. sing. praes. ion. per synk. ἐπαινέαι statt -νέεαι, Aor. -ῃνέθην, äol. Nebenf. ἐπαίνημι, a) intr. Beifall geben od. bezeigen, klatschen, gutheiſsen, billigen, abs. u. τί. b) trans. loben, preisen, öffentlich auszeichnen, danken, beglückwünschen, τί u. τινά, auch τινά τι einen in etwas, od. τινά τινος, τινὰ ἐπί τινι (auch εἴς τι) einen wegen etwas, ἔν τινι bei etwas, ἀπό τινος infolge von etwas, dag. ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischerweise, oft mit Inf., Acc. m. Inf., εἰ, ὅτι, ὡς, anraten, heiſsen, τί od. mit Inf. (Der Aor. ἐπῄνεσα auch in dem Sinne: ich will das [τί] gelobt haben, schon gut, od. mit σιγᾶν sei still.)
ἐπ-αινή, ἡ, ep. berühmt, berufen, euphem. Beiw. der Persephone, anst. αἰνή die Schreckliche.
ἔπ-αινος, ὁ, Lob, Beifall, Ruhm, Lobpreisung, Lobeserhebung, Lobrede, Loblied (auf Menschen, während ὕμνος sich auf eine Gottheit bezieht), τινός jmds u. auf jmdn od. etwas, letzteres auch περί τινος, ἐπί τινι, ἔς τινα, auch τινός τινος Lob jmds für etwas, ὁ παρ' ἡμῶν ἔπ. das uns erteilte Lob, unser Lob, endlich ἔπαινον ἔχειν πρὸς ὠφέλειαν Lob erhalten wegen des Nutzens, im Plur. entw. Lobsprüche, Lobreden, od. löbliche Eigenschaften, Ruhm, dah. ἐπαίνους ἐπαινεῖν das Löbliche loben. Im bes. Belobung als öffentliche Auszeichnung, überh. Belohnung.
ἐπ-αίρω, ion. ep. ἐπαείρω, Fut. ἐπαρῶ, Aor. part. ἐπαείρας, -άρας, Perf. pass. ἐπῆρται, ἐπηρμένος, Aor. -αρθῆς, -αρθείς, 1) trans. aufrichten, emporheben, hinaufheben, heraufreichen, hinauflegen, τινός auf etwas, erheben (z. B. φωνήν), übertr. berühmt machen, τί u. τινά. 2) aufregen, ermuntern, ermutigen, anspornen, veranlassen, verleiten, abs. od. τινά, mit folg. Inf. od. ἐπί τι. Im Pass. auch gereizt werden, sich bewegen, sich bethören lassen, sich erheben, πρός τινα od. τι gegen einen od. zu etwas, τινί u. ὑπό τινος durch od. von etwas; N. T. gen Himmel fahren; insbes. sich erheben, übermütig, hochmütig od. stolz werden, sich brüsten, aufblähen, frohlocken, sich gehoben fühlen, in Spannung sein, τινί, ἐπί τινι, πρός τι, über, durch od.

in Hinblick auf etwas, auch mit Inf. 3) intr. sich erheben, πρός τινα gegen jmdn, abs. sich lüften, Hdt. 2, 162. — 4) Med. a) sich erheben. b) für sich erheben. c) das Seine (ὅπλα seine Waffen, βακτηρίαν seinen Stock) erheben, τινί gegen jmdn, τὴν κίταριν seinen Turban d. h. die Spitze desselben aufrecht stehend tragen, was bei den Persern nur der König durfte, λόγους τινί Reden gegen jmdn im Mund führen, στάσιν γλώσσης euren Hader.

ἐπ-αισθάνομαι, Dep. med., dazu merken, gew. = dem Simpl., wahrnehmen, bes. mit dem Gehör, vernehmen, überh. empfinden, merken, abs. od. τί τινος od. Nom. part. καλούμενος dafs er u. s. w., *sentio*.

ἐπ-αΐσσω, att. **ἐπᾴσσω,** Aor. 1. ep. ἐπήϊξα mit Iterativf. ἐπαΐξασκε, 1) Akt. darauf losstürmen, losstürzen, τινός od. τινά, τινά od. τί gegen od. auf jmdn, jmdn od. etwas angreifen, anfallen, τινί mit etwas, dah. auch τινί τινι auf jmdn mit etwas, εἴς τι in etwas, πάλιν zurückeilen. (Poet. auch trans.: schnell darauf los bewegen.) — 2) Med. sich schnell bewegen, heftig sich hinschwingen, losstürzen, heftig streben, τί auf od. nach etwas (aber nicht τινός, denn Il. 23, 628 hängt ὤμων v. ἀμφοτέρωθεν ab).

ἐπ-άϊστος, 2. (ἐπαΐω) ion. ruchbar, προδιδούς entlarvt als Verräter.

ἐπ-αισχύνομαι, Fut. -υνθήσομαι, sich worüber schämen, sich scheuen, τινί über etwas oder mit Nom. part. z. B. λέγων zu sagen, oder mit Inf.

ἐπ-αιτέω, poet. 1) Akt. dazu od. dringend bitten, verlangen, fordern, τί etwas, u. τινά jmdn, dah. auch τινά τι bei jmdm um etwas betteln, τὸν καθ' ἡμέραν βίον um das tägl. Brot. 2) Med. für sich fordern, τί.

ἐπ-αιτιάομαι, Dep. med. 1) mit αἰτίας Ursachen beiziehen, εἴς τι hinsichtlich einer Sache. 2) einen wobei od. einer Sache beschuldigen, die Schuld beimessen, τινά od. τί jmdm od. etwas, u. τινός wegen od. von etwas, doch auch μείζονα eine erheblichere Beschuldigung vorbringen. Dem Acc. der Pers. wie dem Gen. der Sache wird bisw. ein Inf. od. ein Satz mit ὅτι hinzugefügt, so ὃν πολλὰ δή μέ σοι τρέφειν μιάστορα ἐπῃτιάσω um den du stets mir Vorwürfe machst, dafs ich ihn dir als Rachegeist hege, u. κείνην ἴσον ἐπαιτιῶμαι τοῦδε βουλεῦσαι τάφον auch jener gebe ich am Beschlufs der Bestattung gleiche Schuld (Inf. epexeget.). Auch im Pass. ἐπαιτιαθείς, beschuldigt. 3) beklagen, τί etwas.

ἐπ-αίτιος, 2. a) ep. u. poet. der mit schuldig ist, mit Schuld hat, abs. b) angeschuldigt, τινός, einer Sache, od. von Sachen: dem Tadel unterworfen, verwerflich, viel getadelt, hier auch im Superl. ἐπαιτιώτατος. (τὰ ἐπαίτια, die vom Gericht festgesetzte Strafe.)

ἐπ-αΐω, Impf. ἐπάϊον, Aor. ion. -ήϊσε, σαν, Adj. -άϊστος (s. bes. Artikel), poet. auch ἐπάω, 1) worauf (τί) hören, überh. bemerken, wahrnehmen, abs. u. τινός etwas fühlen. 2) τὶ περί τινος u. blofs περί τινος od. blofs τί τινος etwas von einer Sache verstehen, auch abs., ὁ ἐπαΐων der Sachverständige.

ἐπ-αιωρέομαι, sp. Pass. plqpf. -αιώρηται, Fut. pass. -αιωρηθήσεσθαι, schweben, bevorstehen, drohen, auch milit. bedrohen, τινί jmdn, u. πολέμῳ mit Krieg.

ἐπ-ακολουθέω, 1) darauf folgen, nachfolgen, hinterdrein kommen, nachziehen, vom Feinde: verfolgen, ἐπὶ πολύ weit, ἐπὶ πλέον weiter. 2) Übertr. a) dem Gange einer Untersuchung folgen, oder τοῖς ἐνοῦσιν den Stoff weiter verfolgen, ins einzelne eingehen, dah. auch etwas (τινί) verstehen. b) πάθεσι den Leidenschaften folgen, u. so auch c) sich nach jmdm richten, zu seiner Sache od. Partei halten. d) von leblosen Dingen: nachgeben, abs. u. τινί. Dav. [etwas.

ἐπακολούθημα, τὸ, sp. die Folge, τινός von

ἐπ-ακούω, Aor. ἐπήκουσα, ep. ἐπάκ., 1) mit anhören, zuhören, behorchen od. zufällig, aus der Ferne hören, abs. od. τί und τινός etwas od. jmdn, auch τί τινος etwas von jmdm, ähnl. mit folg. ὅτι. 2) τινός u. τινί auf etwas hören, willfahren. 3) übertr. τί etwas vom Hörensagen, kennen. [Umgebung.

Ἐπακρία, ἡ, eine der 12 altatt. Städte mit

ἐπ-ακρίζω, Aor. -ήκρισε, poet. αἱμάτων den Gipfel der Mordthaten erklimmen.

ἐπ-ακροάομαι, sp. = ἐπακούω.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπάγω), ep. eigtl. ὁ κύνας ἐπάγων, dah. (ἀνήρ) der Jäger.

ἐπ-άκτιος, 3. (ἀκτή) poet. am Gestade gelegen, der See nahe.

ἐπακτός, 3. (ἐπάγω) I) herbeigeholt, eingeführt, von aufsen herzugebracht od. fremd, bei ἀνήρ = ξένος, im verächtl. Sinne: Fremdling, hergelaufener Mensch, aber στρατός überall her gesammelt, ähnl. δόρυ auswärtige zu Hilfe gerufene Lanzenträger. Im bes. ὅρκος ein zugeschobener, angetragener Eid. II) **ἔπ-ακτος,** 2. hinzu erworben.

ἐπ-ακτρίς, ίδος, ἡ (ἀκτή), ein Nachen.

ἐπ-αλαλάζω, Fut. -αλαλάξομαι (sp. Akt.), Aor. -ηλάλαξα, auch Präs. Impf. med., dabei ein Schlachtgeschrei erheben, τῷ Ἐνυαλίῳ zu Enyalios, überh. dazu schreien, ein Geschrei erheben.

ἐπ-αλάομαι, ep. Dep. mit Aor. pass. (auch Tmesis), umherschweifen, sich verirren, τί wohin, πόλλ' ἐπαληθείς nach langer Irrfahrt.

ἐπ-ἀλαστέω, ep. darüber aufgebracht werden, zürnen. [pfinden.

ἐπ-αλγέω, poet. über etwas τινός Schmerz em-

ἐπ-αλείφω (ep. in tmesi), salben, darauf streichen, verschmieren, τινί τι einem etwas.

ἐπ-ἀλέξω, Fut. -ξήσω, ep. (auch in tmesi), 1) abwehren, entfernen, τί τινι etwas von jmdm. 2) helfen, beistehen, τινί jmdm.

ἐπ-αληθεύω, bewahrheiten, bestätigen, τί.

ἐπ-αλκής, 2. poet. stärkend.

ἐπαλλαγή, ἡ, γάμων, ion. wechselseitige Verbindung, Wechselheirat. Von

ἐπ-αλλάσσω, 1) Akt. wechseln und wechseln lassen, ἐπαλλάξαντες, abwechselnd, um die Wette das Kriegsseil über beide Völker spannen. 2) Pass. von der Rede: anders gedeutet, verdreht werden. ποδί Fufs an Fufs.

ἐπ-άλληλος, 2. poet. u. sp. wechselseitig, ἐπ. χερσῖν vom Wechselmord, dicht gedrängt.
ἐπ-άλμενος, s. ἐφάλλομαι.
ἔπαλξις, εως, ion. ιος, ἡ (ἐπαλέξω), Schutzwehr, Brüstung, Mauerzinnen, übertr. ἐπ. πλούτου der Schutz, den der Reichtum gewährt, εἴς τι gegen, vor etwas.
ἐπ-ᾶλτο, s. ἐφάλλομαι.
ἐπ-αμαξεύω, (ion.) st. ἐφαμ., poet. mit Wagen befahren, befahren, τινί mit etwas.
ἐπ-αμάομαι, Dep. med. anhäufen, zusammenhäufen, τί.
ἐπ-αμβατήρ, ῆρος, ὁ, poet. der Hinaufsteigende; Daraufsitzende, übertr. der Aussatz.
ἐπ-ἀμείβω, ep. 1) Akt. wechseln, vertauschen, τί τινι etwas mit jmdm. 2) Med. wechselnd hin- u. hergehen, νίκη ἐπαμείβεται ἄνδρας der Sieg wechselt unter den Männern.
Ἐπαμεινώνδας, ου oder α (böot. Ἐπαμιν.), S. des Polymnis aus Theben, geb. 418 v. Chr., siegt mit der schiefen Phalanx bei Leuktra 371, fällt bei Mantineia, 362.
ἐπαμίδα, s. ἄμαλα.
ἐπ-αμμένος, s. ἐφάπτω.
ἐπ-αμμένω, s. ἐπαναμένω.
ἐπ-ἀμοιβάδίς, ep. Adv. (ἐπαμείβω), gegenseitig.
ἐπ-αμπέχω, poet. und sp. umhüllen, daraufschütten.
ἐπ-ἀμύντωρ, ορος, ὁ, ep. Helfer, Beschützer. Von
ἐπ-ἀμύνω, zu Hilfe kommen, helfen, beistehen abs. u. τινί, von Orten: sie beschützen, von Übeln: abhelfen, τινί.
ἐπ-αμφοτερίζω, sich auf beide Seiten neigen, übertr. zweideutig sein; in der Mitte stehen.
ἐπάν u. **ἐπήν** (ἐπεὶ ἄν), ion. **ἐπεάν,** nachdem, wann, sobald, ἐπ. ὡς τάχιστα sobald als, mit dem Konj. zur Bezeichnung a) von Ereignissen, deren Eintritt erwartet wird, bes. mit Konj. aor. = lat. Fut. exact., wo in orat. obliq. auch der Opt. steht. b) der Wiederholung einer Handlung od. eines Ereignisses in Gegenwart od. Zukunft, während in der Vergangenheit der Opt. steht (so oft).
ἐπ-αναβαθμός, ὁ, Stufe.
ἐπ-αναβαίνω, auf etwas (ἐπί τι), abs. a) von Reitern: aufsitzen. b) von Feinden: vom Meer ins Innere ziehen. Übertr. hinaufrücken, εἴς τι in eine höhere Stellung.
ἐπ-αναβάλλομαι, ion. Med. aufschieben, τί.
ἐπ-αναβιβάζω, hinaufsteigen lassen.
ἐπ-αναβληδόν, ion. Adv. oben darüber geworfen.
ἐπ-αναγκάζω, dazu nötigen, dazu anhalten, abs. od. τινά mit folg. Inf.
ἐπ-άναγκες, Adv. notwendigerweise, aus Zwang, μηδὲν ἐπ. εἶναι dafs kein Zwang stattfinde, τὰ ἐπ. N. T. notwendige Dinge.
ἐπ-ανάγω, 1) trans. a) eigtl. zu etwas hinaufführen, z. B. ὡς ὑμᾶς d. h. vor euch als Richter, übertr. aufreizen, den Zorn erregen. b) zu etwas (εἰς od. ἐπί τι) zurückführen od. bringen, abziehen lassen, im eigtl. Sinne u. übertr. 2) scheinbar intr. mit verst. στρατόν, ναῦς u. s. w. zurückkehren, sich zurückziehen, umkehren. 3) Pass. mit ταῖς ναυσί, a) gegen einen (τινί) in See gehen, zum Angriff in die hohe See stechen, ihm entgegenfahren. b) an den Strand verschlagen werden. Dav.
ἐπαναγωγή, ἡ, 1) das Heraufführen, 2) das Aussegeln gegen den Feind, der Angriff, τὰς ἐπ. ποιεῖσθαι anrücken.
ἐπ-αναδιπλάζω, poet. wiederholen.
ἐπ-αναθεάομαι, Dep. med. wiederholt betrachten, τινά.
ἐπ-αναιρέομαι, Med. 1) für sich nehmen; erlangen. 2) auf sich nehmen, sich unterziehen, τί einer Sache. 3) wieder zurücknehmen, bes. ein Gesetz.
ἐπ-ανaίρομαι, Med. a) das Seine (seinen Stock) gegen einen (τινί) erheben. b) gegen einander erheben, δόρυ.
ἐπ-ανακαλέομαι, sp. Med. wieder zurückrufen, zurückholen, ἐπί τι.
ἐπ-ανάκειμαι, darauf (τινί) liegen, darauf gesetzt sein als Strafe.
ἐπανακεφαλαίωσις, ἡ, *recapitulatio.*
ἐπ-ανακυκλέομαι, sich im Kreise herumdrehen.
ἐπ-αναλαμβάνω, wiederholen.
ἐπανάληψις, ἡ, Wiederholung (eines Wortes).
ἐπ-αναμένω, ion. u. poet. **ἐπαμμένω,** 1) abs. länger warten. 2) τινά einen erwarten, ihm bevorstehen.
ἐπ-αναμιμνήσκω, wieder erinnern, τινά mit indirektem Fragsatz.
ἐπ-ανανεόομαι, wieder erneuern.
ἐπ-αναπαύομαι, sp., Fut. N. T. auch -παήσομαι, sich auf etwas stützen, auf einem beruhen.
ἐπ-αναπλέω u. ion. **-πλώω,** auf die hohe See fahren, aus-, zurücksegeln, ἐπί τινα gegen jmdn, übertr. heraufschwimmen, überströmen, ἔπεα κακά von üblen Reden.
ἐπ-αναρρήγνυμι, sp. wieder aufreifsen.
ἐπ-ανάσεισις, εως, ἡ, das drohende Schwingen, ὅπλων.
ἐπ-ανασκοπέω, wieder betrachten oder untersuchen.
ἐπανάστασις, εως, ἡ (ἐπανίστημι), Umsturz, Plur. (Doppelverderben und) = U. des Thrones; der Aufstand, Aufruhr, τινὶ ἐπί τινα gegen jmdn; Plur. poet.
ἐπ-αναστρέφω, intr. sich umwenden.
ἐπαναστροφή, ῆς, ἡ, 'Wiederkehr' des Schlufsworts am Anfang des nächsten Satzes, z. B. Il. 12, 95.
ἐπ-ανατείνω, emporstrecken, hinstrecken, τί überh. weiter ausstrecken, ausdehnen, übertr. in Aussicht stellen.
ἐπ-ανατέλλω, poet. **ἐπαντέλλω,** ion. poet. u. sp. 1) intr. sich erheben, τινός von etwas, aufgehen, hervorgehen. 2) poet. sich zeigen. 3) trans. emporheben.
ἐπ-ανατίθημι, ep. Inf. aor. 2. **ἐπανθέμεναι,** darauf legen, daran legen, σανίδας die Thore zuschliefsen.
ἐπ-αναφέρω, zurückbeziehen, zurückführen, τὶ εἴς τι, dah. auch es einer Sache zuschreiben, berichten; zurückkehren.
ἐπαναφορά, ἡ, rhetor. Figur, bei der mehrere Satzglieder mit dem nämlichen Wort oder gleicher Wortfolge beginnen.
ἐπ-αναχωρέω, zurückkehren, sich zurück-

ziehen (πάλιν), ἀπό τινος von etwas, ἐς, πρός τι zu od. nach etwas. Dav.
ἐπαναχώρησις, εως, ἡ, das Zurückweichen, Zurücktreten. [(Konj.).
ἐπ-αν-διπλοΐζω (διπλοΐζω), poet. wiederholen
ἐπ-άνειμι (Präs. indic. auch in Bdtg des Fut.), mit Adj. verb. ἐπανιτέον, u. **ἐπ-ανέρχομαι,** 1) hinaufgehen oder steigen, überh. wohin kommen, übergehen. 2) wieder zurückgehen, wohin (εἰς u. πρός τι od. τινα od. οἴκαδε u. ähnl.) zurückkommen, zurückkehren. 3) übertr. a) in der Rede auf etwas (ἐπί τι, ἐκεῖσε) zurückgehen oder kommen. b) in etwas tiefer eingehen, auch mit folg. indir. Frags.
ἐπ-ανειπεῖν, öffentlich noch dazu versprechen od. aussetzen.
ἐπ-ανείρομαι, ion., gew. Aor. -ηρόμην, Fut. -ερήσομαι, und **ἐπανερωτάω,** wieder befragen, wieder fragen, überh. fragen, abs. od. τινά τι od. mit folg. indir. Frags. od. εἰ.
ἐπ-ανελκύω, sp. gegen etwas (gegen den Molo) hinanschleppen, τὴν ναῦν.
ἐπ-ανέρχομαι = ἐπάνειμι, w. s.
ἐπ-ανέχω, zu etwas (τινί) noch dazu ertragen, τί; intr. sich an etwas halten, ἐπί τινι.
ἐπ-ανήκω, wieder zurückkehren oder zurück sein.
ἐπ-ανθέω, darauf, oben sprossen, hervorsprossen, übertr. a) vom Meerwasser, welches beim Aufsteigen aus dem Boden verdunstet und krystallinische Salzformen gleichsam als Blüten absetzt. b) von dem Dufte u. Hauche der Frische u. Neuheit, der auf etwas ruht, überh. v. Vorzügen eines Gegenstandes.
ἐπ-ανθίζω, poet. u. sp. verzieren, ἐρύθημά τινι Rot auflegen; πόνοισι γενεάν, belegen, κωκυτοῖς den Schmuck der Klage hinzufügen. Med. sich beflecken, αἷμα mit Blut.
ἐπ-ανιάω, betrüben.
ἐπ-ανίημι (auch in tmesi), 1) ep. loslassen, τινά einen auf oder gegen jmdn (τινί) anhetzen. 2) loslassen, aufgeben, τί.
ἐπ-ανισόω, ausgleichen, τί, ins Gleichgewicht setzen, τινὰ πρός τινα einen mit einem.
ἐπ-ανίστημι, 1) trans. aufstehen lassen, wieder einführen, τί. 2) intr. Aor. 2., Perf. act. und im Med. a) (nach einem andern) aufstehen, sich erheben (vom Sitze). b) gegen einen (τινί) aufstehen, sich empören, auch abs. einen Aufstand machen.
ἐπανιτέον, s. ἐπάνειμι.
ἐπ-άνοδος, ἡ, Hinaufweg, Rückweg, Schluſs.
ἐπ-ανορθόω, 1) Akt. u. Pass., wieder aufrichten, wieder herstellen, wieder gut machen, wieder ins Geleis bringen, aufhelfen, unterstützen, τί od. τινά, πλεῖστα sehr. 2) Med. das Seine wiederherstellen, etwas in seiner Erklärung berichtigen, etwas von sich verbessern, überh. = Aktiv., etwas wieder gut machen, etwas verbessern, einer Sache (τί) abhelfen. Dav.
ἐπανόρθωμα, τὸ, u. **ἐπανόρθωσις,** εως, ἡ, Verbesserung, Abhilfe, τινός von etwas, u. ὑπέρ τινος die Verteidigung jmds; auch Erziehung, Zucht, Belehrung.
ἐπ-αντέλλω, s. ἐπανατέλλω.
ἐπ-άντης, 2. (ἄντα) schroff, steil.
ἐπ-αντλέω, dazu oder in etwas schöpfen, pumpen, überschütten, abs. u. ἐς τι. Pass. ausgepumpt werden, sich ergieſsen.
ἐπ-άνω, Adv. oben, oben drüber, oben darauf, oberhalb, abs. u. τινός, übertr. ἐν τοῖς ἐπάνω im Frühern, im Vorhergehenden. (N. T. auch: mehr als.) Dav.
ἐπάνωθεν, Adv. von oben her, im Oberlande. (Buk. v. der Vorzeit.)
ἐπ-άξιος, 3., Adv. -ίως, würdig, wert, angemessen, nach Verdienst, abs. u. τινός, od. mit Infin. Im bes. erwähnenswert, merkwürdig.
ἐπ-αξιόω, poet. für wert halten, billig erachten, mit Infin. τὶ δρᾶν etwas thun zu müssen glauben, überh. glauben.
ἐπ-αξόνιος, 2. buk. über die Achse.
ἐπ-αοιδή, ἡ, s. ἐπῳδή.
ἐπ-απειλέω, dazu od. obendrein noch, auſserdem drohen, überh. androhen, abs. od. τί etwas, τινί jmdm drohen, u. so auch τινί τι, od. mit Inf. androhen, daſs. Pass. πρὸς σοῦ τὰ δεῖν' ἐκεῖν' ἐπηπειλημένοι so schrecklich hier von dir bedroht.
ἐπ-αποθνήσκω, nach einem (τινί) sterben.
ἐπ-απόλλυμι, noch dazu verlieren.
ἐπ-απολογέομαι, als zweiter Verteidiger sprechen.
ἐπ-άπτω, s. ἐφάπτω.
ἐπ-αρά, ῆς, ἡ, ep. Verfluchung.
ἐπ-αράομαι, herbeiflehen, herbeiwünschen, τίνα τόνδ' ἐπηράσω λόγον was für ein Wunsch liegt in deinem Wort? insbes. einem (τινί) etwas Böses (τί) anwünschen, Flüche gegen einen ausstoſsen, auch abs. mit folg. εἰ einen Fluch darauf setzen, wenn.
ἐπ-αραρίσκω, ep., nur Aor. 1. ἐπῆρσα, und Perf. ἐπάρηρα [ᾰρ], u. Plqpf. 1) trans. Aor. 1. daran (τινί) etwas (τί) fügen, befestigen. 2) intr. Perf. und Plqpf. daran angefügt sein, -sitzen. [(Vgl. ἐπιρρήσσω.)
ἐπ-αράσσω, daraufschmettern, zuschlagen, τί.
ἐπ-άρατος, 2. verflucht, ἐπάρατον ποιεῖσθαί τινα einen verflucht sein lassen; od. von Sachen: durch einen Fluch untersagt, mit Inf. und μή.
ἐπ-άργεμος, 2. poet. eigtl. mit einem weiſsen Fleck am Auge (ἄργεμα, s. ἀργής), also blind, übertr. dunkel, unverständlich.
ἐπ-άργυρος, 2. ion. silberbelegt.
ἐπ-άρδω, sp. benetzen, bewässern.
ἐπ-αρή, ἡ, ep. Verwünschung, Fluch.
ἐπ-άρηγω (auch in tmesi), helfen, beistehen, abs. u. τινί.
ἐπ-αρήρει u. ähnl. s. ἐπαραρίσκω.
ἐπ-αρίστερος, 2. sp. eigentl. links, dann übertr. linkisch, verkehrt.
ἐπ-άριτοι, οἱ, auserwähltes stehendes Bundesheer (5000 M.), welches nach der Schlacht bei Leuktra 371 vom arkadischen Bunde errichtet ward.
ἐπάρκεσις, εως, ἡ, poet. die Unterstützung, γένους wie sie der Vater von seinen Kindern zu fordern berechtigt ist. Von
ἐπ-αρκέω, 1) intr. ausreichend sein, ausreichen, in Kraft bleiben, Soph. Ant. 612, τινί für jmdn, ihm Unterhalt gewähren. 2) trans. a) aushelfen, unter die Arme greifen, οἱ ἐπαρκοῦντες die Darleiher, τί mit etwas aus-

helfen, etwas darreichen, *τινί* jmdm, auch *τινί τινος* einem von etwas mitteilen. b) für einen (*τινί*) ausreichende Hilfe gewähren, ihm helfen, beistehen, willfährig sein, zu statten kommen, u. *τί* in Bezug auf etwas hinreichen, einer Sache abhelfen, sie verhindern, u. dah. *τινί τι* einem etwas abwehren, etwas von ihm entfernen. Dazu

ἐπ-αρκής, 2. sp. ausreichend, *τινί*.

ἐπ-αρκούντως, poet. Adv. genügend, *τινί* für jmdn.

ἐπ-άρουρος, 2. (*ἄρουρα*) ep. auf dem Lande lebend, Landmann.

ἐπ-αρτάομαι, Pass. daran hängen, Perf. übertr. drohen.

ἐπ-αρτής, 2. (*ἀρτάω*) ep. gerüstet.

ἐπ-αρτύω, ep. (auch in tmesi), daran fügen, befestigen; übertr. dafür als Sprache verhängen.

ἐπαρχία, ἡ (-χος), sp. Statthalterschaft, bes. das lat. *provincia*, die Provinz, dah. *ὑπατική* eine konsularische. Dav.

ἐπαρχικός, ὁ, sp. der Einwohner einer Provinz.

ἔπ-αρχος, ὁ (*ἀρχή*), poet. u. sp. der Vorgesetzte, Befehlshaber, insbes. das lat. *praefectus*, Vorsteher, dah. *ἔπ. τεκτόνων*, *pr. fabrum*, ein Kriegstribun, der den Trofs zu leiten und die Maschinen u. Wurfgeschosse zu besorgen hatte.

ἐπ-άρχω, 1) Akt. noch dazu, d. i. a) noch aufserdem herrschen, gebieten, *τινός* über etwas, es auf fremdem Boden besitzen, b) seine Herrschaft ausdehnen, auszudehnen trachten, *τινός* über etwas. c) Befehlshaber, Statthalter sein. 2) Med. ritualisch: (den Bechern) zuweihen, sie zum Weiheguſs füllen, *δεπάεσσι*.

ἐπ-αρωγός, ὁ, ep. poet. u. sp. Helfer.

ἐπ-ασκέω, 1) sorgfältig dazu arbeiten, wohl mit etwas (*τινί*) versehen. 2) etwas (*τί*) einüben, sich in etwas üben, überh. etwas üben, eine Sache treiben, *ἀρετὴν ἐς τὸ κοινόν* seine Tüchtigkeit für das Gemeinwohl geltend zu machen suchen, *μνήμην* die Erinnerung an denkwürdige Ereignisse durch Aufzeichnung bewahren. Perf. pass. *-ήσκηται*, es ist üblich, *τισί* bei einigen.

ἐπ-ασσύτερος, 3. (*ἆσσον*) ep. nah od. dicht an- od. aufeinander, haufenweise, *κῦμα ἐπ. ὄρνυται* Woge auf Woge erhebt sich, meist im Plur. (Davon *ἐπασσυτεροτριβής*, 2. poet. schnell nacheinander treffend.)

ἐπ-άσσω, s. *ἐπ-αΐσσω*.

ἐπ-αυδάομαι, poet. Med. einen (*τινά*) anrufen (um Rache).

ἐπ-αυλέω, poet. dazu auf der Flöte spielen, vorspielen.

ἐπ-αυλίζομαι, Dep. mit Fut. med. u. Aor. med. u. pass. im Felde übernachten od. lagern.

ἐπαύλιον, τό, sp. kleines Landgut. Von

ἔπ-αυλις, εως, ἡ, ion. u. sp. Gehöft, Meierei, Landgut. (Übertr. Quartier, *ἔπαυλιν ποιεῖσθαι* sein Quartier aufschlagen.) Zu

ἔπ-αυλος, ὁ, ep. u. poet. Plur. *τὰ ἔπαυλα* (*αὐλή*), Viehstall, Hürde zum Übernachten des Viehes. Im Plur. mit *γᾶς*, als Gesamtbegriff, Wohnstätte, und mit dem Genit. *τᾶσδε χώρας* die von Attika.

ἐπ-αυξάνω u. **ἐπαύξω**, Aor. 1. *ἐπηύξησα*, noch vermehren, befördern, erhöhen, verherrlichen, *τί*. Im Pass. mächtig werden. Dav.

ἐπαύξησις, ἡ, die Vergröſserung.

ἐπαύρεσις, εως, ion. ιος, ἡ (-ρίσκω), im Plur. Genuſs, Gewinn wovon, *ταχείας τὰς ἐπ. καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ποιεῖσθαι* rasch und angenehm genieſsen.

ἐπ-αύριον, ἡ, N. T. verst. *ἡμέρα*, der folgende Tag.

ἐπ-αυρίσκω, ep. u. poet., akt. nur in Aor. 2., Infin. ep. *ἐπαυρέμεν* st. *ἐπαυρεῖν*, u. im Med. Fut. *ἐπαυρήσομαι*, Aor. 2. *ἐπηυρόμην* (od. Aor. 1. *ἐπηυράμην*), 2. sing. coni. ep. *ἐπαύρηαι* u. *ἐπαύρῃ*, 1) Akt. a) genieſsen, bekommen, erlangen, abs. u. *τινός*. b) von Geschossen: streifen, verletzen, abs. u. *τί* etwas, *τινός* an etwas streifen. 2) Med. a) teil woran haben, und dies sowohl in gutem Sinne: genieſsen, *τινός* etwas, Vorteil, Nachteil haben, fühlen, die Früchte ernten, z. B. *βασιλῆος* den (schlechten) König zu s. Schaden kennen lernen. b) mit Acc. etwas erlangen, sich zuziehen.

ἐπ-αϋτέω, buk. dazu schreien.

ἐπ-αυχέω, poet. sich womit (*τινί*) rühmen, od. mit Inf. fut. hoffen, daſs.

ἐπ-αΰω, poet. dabei schreien, ausrufen.

ἐπ-αφάω, und buk. Med. berühren, streicheln.

ἐπ-αφή, ἡ, die Berührung, das Gefühl.

ἐπ-αφίημι, dagegen loslassen, werfen oder schleudern, hinabstürzen, *τὶ ἐπί τινα* u. *τί τινι* d. i. etwas auf einen.

Ἔπαφος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Io, den diese am Nil gebar, griech. Name des ägypt. Königs Sethosis I. = Busiris, arab. Epap, den er aus Anlaſs der Koincidenz der Sothis-Frühaufgangs mit dem 1. Epiphi 1585 v. Chr. erhielt, welcher aber später miſsverständlich auf den Apis übertragen wurde. (Lauth.)

Ἐπαφρᾶς, ᾶ, Christ in Kolossä.

ἐπ-αφρίζω, sp. aufschäumen.

ἐπ-αφρόδιτος, 2. (*Ἀφροδίτη*), voll Liebreiz, liebreizend, von A. begünstigt (Sulla). Als Nom. propr. Name des Gefährten St. Pauli.

ἐπ-αφύσσω, ep., Aor. *ἐπήφυσα*, dazuschöpfen, dazugieſsen.

ἐπ-αχθής, 2. (*ἄχθος*), lästig, drückend, verhaſst (*τινί*) hart, unbescheiden, indiskret, plump, abs. und *ἐς τινα* gegen jmdn, od. mit Infin. Subst. *τὸ ἐπ.* das Gehässige, *τινός* von etwas. Adv. sp. *-ῶς*.

ἐπ-άχθομαι, poet. Kummer empfinden über —.

ἐπεάν, s. *ἐπάν*.

ἐπ-εγγελάω, darüber lachen, abs. über jmdn lachen, ihn verlachen, verspotten, verhöhnen; *τινί* u. *κατά τινος*.

ἐπ-εγγυάω, als Bürgen stellen.

ἐπ-εγείρω, ep. Aor. med. *ἐπεγρόμην*, 1) Akt. aus dem Schlafe aufwecken, *τινά*, übertr. wieder aufregen, *τί*. 2) Pass. und Med. a) aufgeweckt, neu angefacht werden. b) dabei erwachen, aufwachen.

ἐπ-εγκελεύω, poet. dazu ermuntern.

ἐπ-εγκεράννυμαι, Med. in sich aufnehmen.

ἐπ-εγχέω, poet. dazu eingieſsen, übertr. zugleich vereinigen.

ἐπ-έδρη, ἡ, ion. st. *ἐφέδρα*, Belagerung.

ἐπ-έην, st. *ἐπῆν*, s. *ἔπειμι* I.

ἐπεί (*ἐπί* u. *ει*, alt *jαι*, daher *ἐπjει* Spondeus

in Od. 4, 13 u. ö., dagegen ἐπειή als Anapäst = ἐπῄη, Od. 9, 276), ep. auch ἐπειή, ἐπεὶ ἤ, da ja, je nach der Natur des ει entw. 1) demonstr. demnach oder 2) rel. nachdem, also logisch u. zeitlich. 1) Konj. der Zeit, als, nachdem, da, seitdem, ἐπ. τάχιστα sobald als. Konstr. a) mit dem Indik., der bisw. aus dem Zusammenh. zu ergänzen ist. b) mit dem Opt. in orat. obliq. und zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung in der Vergangenheit, od. wenn der Gedanke überh. verallgemeinert werden soll, so oft als, selten mit ἄν, κέν. c) mit dem Konj. in allgem. Sentenzen, bes. mit ἄν od. κέ sobald als. d) beim Infin. in der orat. obliq. neben einem im Inf. dargestellten Hauptsatze, insofern der Nebensatz ebenfalls als die Äußerung dessen, von dem erzählt wird, angeführt werden soll. 2) von einem Grunde: a) da, weil, indem, dieweil, oft auch übrigens, indes, in der Anrede ohne entsprechenden Hauptsatz (Il. 13, 68 wo zu ergänzen: so laſs uns desto tapfrer kämpfen). b) denn, denn auch, bes. nach einem längern Vordersatze, und geradezu für γάρ, auch zu Anfang einer Frage, beim Imper. oder überh. bei fehlendem Vordersatze: denn sonst, ἐπεὶ καί da ja auch, ἐπεί γε da ja; ἐπεὶ οὖν wenn einmal, ἐπεὶ δή da denn, ἐπεί περ da eben, -τοι da doch, αὐτίκ' ἐπεί τε *simul atque*, αὐτὰρ ἐπεί aber als, ἐπεὶ ἄρ und ῥα da nun, als nun, sobald als, ἐπεί τε ep. u. ion. = ἐπειδή, sonst nur zur engern Verknüpfung. Bloſs dichterisch wird ἐπεί bisw. nachgesetzt. ἐπεὶ οὐ häufig durch Synizesis verschmolzen ἐπεὶ οὐ oder ἐπῄου.

ἐπείγω (verw. mit αἰγίς?), 1) Akt. u. Pass. trans. a) drücken, bedrängen, verfolgen, τινά, im Pass. πυρὶ ἐπειγόμενος erhitzt. b) treiben, antreiben, forttreiben, drängen, bewegen, dah. auch betreiben, beschleunigen, τί. — 2) intr. drängen, andringen, eilen, τὰ ἐπείγοντα das Dringliche, dringende Geschäft. — 3) Med. mit Aor. pass. ἠπείχθην, a) sich drängen, andringen, dah. eilen, sich beeilen, abs. od. mit dem Infin. od. Part., δρόμῳ im Sturmlauf, τοῖς ἐγκλήμασι wegen der Beschwerden, ἐς, πρός, ἐπί τι zu, nach etwas. b) für sich betreiben, beschleunigen, τί. Das Part. ἐπειγόμενος als Adj. a) abs. eilend, schleunig, hastig, schnell. b) mit Genet. nach etwas eilend, sich sehnend, verlangend, auch περὶ νίκης von der Begierde des Sieges gedrängt, od. mit Acc. c. infin. wünschend, daſs.

ἐπειδ-άν (ἐπειδή — ἄν), Konj. mit dem Konjunktiv exspect., dah. der Konj. aor. = Fut. exact. der Lateiner: beim Präs. wenn, während, bei Präterr. nachdem, wenn, sobald als, ἐπειδὰν τάχιστα sobald als. Ähnl. ἐπ. θᾶττον.

ἐπει-δή, Konj. (b. Hom. in arsi ἐπ. s. ἐπεί am Anf.), 1) von der Zeit, nachdem einmal, da denn, als nun, seitdem, ἐπ. πρῶτα seitdem einmal, ἐπ. τάχιστα sobald als, gew. mit Indik. des Präter., doch zur Bezeichnung der Wiederholung in der Gegenwart auch, wiewohl selten, mit dem Konj. od. bei Anführung der Meinungen andrer od. bei wiederholten Handlungen in der Vergangenheit mit Opt. wenn, so oft, oder mit Infin. wie ἐπεί, w. s. 2) zur Angabe des Grundes: da gerade, weil denn, da einmal, da ja, ἐπειδή γε weil ja, mit Ind. In Anreden auch ohne entsprechenden Nachsatz. Bei Hom. in neuern Ausg. auch ἐπεὶ δή geschrieben.

ἐπειδή-περ, Konj. da einmal, da ja.

ἐπειή, s. ἐπεί.

ἐπ-εικάζω, ion. u. poet. noch dazu vermuten, raten, bes. in: (ὡς) ἐπεικάσαι u. ἐπεικάζειν wie ich vermuten muſs, vermutlich.

I. **ἔπ-ειμι**, Inf. ἐπεῖναι, Fut. ἐπέσομαι, ep. σσ, Impf. ep. 1. sing. ἐπέην, 3. sing. ἐπῆεν, 3. plur. ἔπεσαν, 1) daran, dabei, darüber, darauf sein od. liegen, τινί, ἔν u. ἐπί τινι, ἐπί τινος auf, an etwas sein oder bleiben; dah. vorgesetzt sein, vorstehen. 2) von der Zeit: darnach, übrig sein oder bleiben. 3) darüber (ἐπί τινι) sein, auſserdem sein. 4) [ἐπῆν u. ἔπι (w. s.), es war od. ist dabei, ist da, findet statt.

II. **ἔπ-ειμι**, Konj. ἐπίω, Inf. ἐπιέναι, Impf. 3. sing. ep. ἐπήιεν, 3. plur. ἐπήισαν u. ἐπῇσαν, Fut. ep. ἐπιείσομαι, Aor. 1. med. ep. ἐπιεισαμένη (auch in tmesi), im Präs. oft mit Futurbdtg. 1) heran-, hinzugehen, heran-, hinzukommen, sich nähern, ankommen, anwandeln, in den Sinn kommen, sich einstellen, drohen; ὁ ἐπιών der gerade dazukommt, der erste der beste; τινά oder τινί zu jmdm, über jmdn, τί zu, auf etwas, auch mit folg. Infin. Im bes. a) feindlich darauf losgehen od. ziehen, anrücken, einrücken, angreifen, einfallen, verfolgen, ἐπιών beim ersten Anrücken, ὁ ἐπιών der Angreifende, τὸ ἐπιόν das nachrückende Heer oder mit δρόμῳ im Sturmschritt, βοῇ u. ähnl.; τινά, τί, τινί, ἐπί, πρός τι, ἐπί, πρός τινα gegen einen od. etwas, in ein Land einfallen, u. ἐς τι zu etwas. b) vom Redner: auftreten. c) von einer Menge, sie begehen, durchgehen. 2) von der Zeit: herannahen, bevorstehen, folgen, ὁ ἐπιών der Nachfolgende, εἰς τοὐπιόν verst. ἔτος übers Jahr (auch: für die Zukunft), ähnl. ἐς τὴν ἐπιοῦσαν (ἡμέραν) auf morgen, u. so auch τῇ ἐπιούσῃ u. τῆς ἐπιούσης ἡμέρας; od. τὰ ἐπιόντα das Folgende.

ἐπ-είνυμαι, ion. st. ἐφέννυμαι, anziehen.

Ἐπειοί, οἱ, alter Volksstamm von Nord-Elis.

Ἐπειός, ὁ, Epēus, Sohn des Panŏpeus, Erbauer des troischen Rosses.

ἐπ-ειπεῖν, def. Aor. dazu sagen, dazu bemerken, hinzufügen, τί (τινί auf jmdn eine Leichenrede halten).

ἐπεί-περ, da ja doch, da doch einmal, weil doch einmal.

ἐπ-είρομαι, Präs. u. Impf. nur ion., Fut. ἐπερήσομαι, ion. ἐπειρήσομαι, Aor. ἐπηρόμην, Inf. auch -έρεσθαι, dagegen fragen, wieder od. weiter fragen, befragen, eine Frage stellen, abs. od. τινά, τὸν δῆμον an das Volk, es abstimmen lassen, τί nach etwas, τινά τι, τινὰ περί τινος, oder mit indir. Fragsatz oder μή. Im bes. ein Orakel, einen Gott fragen,

auch durch Opfer, τινά, τί, oder mit indir. Fragsatz.
ἐπ-ειρύω, s. ἐπερύω.
ἐπ-ειρωτέω u. dgl., s. ἐπερωτάω.
ἐπ-εισάγω, dabei mit einführen. (Med. für od. bei sich einführen.) Dav.
ἐπεισαγωγή, ἡ, Einlafsort. (N. T. auch die Einführung.)
ἐπ-εισαγώγιμα, τά, eingeführte Waren.
ἐπ-είσακτος, 2. von aufsen eingeführt, fremd.
ἐπ-εισβαίνω, wo hinein (ἔς τι) nachgehen, hinabsteigen, hineinlaufen.
ἐπ-εισβάλλω, intr. noch einmal einfallen. (Poet. auch trans. noch dazu hineinwerfen.)
ἐπ-εισβάτης, ὁ, poet. überzähliger Schiffspassagier.
ἐπ-είσειμι u. **ἐπ-εισέρχομαι**, noch hereinkommen, sich noch dazu hineinwerfen, nachrücken gegen jmdn, abs. u. τινί zu jmdm, ἡ ἐπεισελθοῦσα die nach (der ersten in das Haus) Gekommene, die Stiefmutter; doch auch überh. hereinkommen, eingeführt werden.
ἐπ-εισκυλίω, sp. aufserdem hineinrollen, d. i. vorbringen. [drängen.
ἐπ-εισκωμάζω, hineinschwärmen, sich frech ein-
ἐπεισόδιος, 3. sp. noch dazu kommend, fremdartig, eingeschoben; τὸ ἐπ. der dialogische Teil zwischen Chorliedern in der Tragödie, in der Komödie scherzhafte Einschaltungen; übh. in Epos u. Drama kleine selbständige Abschnitte, auch in Reden. Von
ἐπ-είσοδος, ἡ, poet. u. sp. das Nacheintreten, bes. term. techn. Erscheinen eines Schauspielers.
ἐπ-εισπηδάω, dazu hineinspringen.
ἐπ-εισπίπτω, dazu einbrechen, eindringen, τινί einen überfallen, anfallen, über ihn losbrechen.
ἐπ-εισπλέω, noch dazu heranschiffen, noch landen, insbes. zum Angriff hineinfahren.
ἐπ-εισφέρω, 1) Akt. ion. u. poet. aufserdem hineinbringen. 2) Pass. dazwischenkommen. 3) Med. für sich beibringen.
ἐπ-εισφρέω, poet. noch dazu hineinlassen. Aor. med. ἐπεισφρέσθαι, mit sich noch dazu hineinlassen, τινὰ εἴς τι.
ἔπ-ειτα, ion. **-τεν** (in Krasis κἄπειτα), Adv. 1) alsdann, noch dazu, hierauf, darauf, darnach, dann, hinfort, hinterher, und bei Aufzählungen nach πρῶτον (μέν), μάλιστα (μέν) u. ähnl. mit u. ohne δέ, ferner, weiter, sodann. Mit d. Art. ὁ ἔπ. der spätere, τὰ ἔπ. μέλλοντα das künftig Eintretende, ὁ ἔπ. χρόνος die Folgezeit, τὸν ἔπ. χρόνον hierauf, ἐς τὸν ἔπ. χρόνον für die Zukunft, οἱ ἔπ. ἄνθρωποι die später Lebenden. Daher auch blofs ἐν τῷ ἔπειτα in der Folgezeit, in Zukunft, ἐς τὸ ἔπ. u. blofs τὸ ἔπ. für die Nachwelt, ἐς τὰ ἔπ. in der Folgezeit, τὸ u. τὰ ἔπ. auch die nächste Zukunft od. das Nachherige, bisweilen zugleich mit Bezeichnung der Gegenwart, dag. οἱ ἔπ. die Nachkommen, die Nachwelt. 2) im Nachsatz, oft blofs um ihn hervorzuheben, dann, ähnl. nach Bedingungspartikeln u. Participien. 3) demnach, also, denn, nichts desto weniger, doch, und doch, bes. in Fragen und nach Participien.

ἐπ-εκβαίνω, noch dazu wohin heraussteigen od. landen, heraus- oder herbeikommen, nachfolgen, abs. u. ἔς τι.
ἐπ-εκβοηθέω, zur Hilfe herbeieilen, überh. herzu-, entgegeneilen.
ἐπ-εκδιδάσκω. noch dazu lehren, zeigen, weiter auseinandersetzen, τί oder mit folg. ὡς.
ἐπ-εκδιηγέομαι, Dep. med. = ἐπεκδιδάσκω.
ἐπεκδρομή, ἡ (ἐπεκτρέχω), Ausfall, Anfall.
ἐπ-έκεινα, auch ἐπ' ἐκεῖνα geschr., Adv. jenseit, darüber hinaus. abs. und τινός, mit Artik. τὰ ἐπέκεινά τινος hinter etwas, an der entgegengesetzten Seite von etwas, τὸ ἐπ. die jenseitige Gegend, dah. ἐν τῷ ἐπ. jenseit desselben, hinter diesem.
ἐπ-εκέκλετο, s. ἐπικέλομαι.
ἐπ-έκερσε, s. ἐπικείρω.
ἐπ-εκθέω. rasch herausdringen, gegen jmdn einen Ausfall machen, anrennen, ausfallen, angreifen, abs. u. ἔς τινα.
ἐπ-εκπίνω, poet. dazu austrinken.
ἐπ-έκπλους, zsgz. aus οος, ὁ, Ausfall (mit der Flotte).
ἐπ-εκτείνομαι, N. T. sich nach etwas strecken.
ἐπ-εκτρέχω, = ἐπεκθέω.
ἐπ-εκχωρέω, poet. darnach ausrücken.
ἐπέλασις, εως, ἡ, sp. das Ausrücken, der Angriff, bes. zu Pferde, der Reiterangriff.
ἐπ-ελαύνω (auch in tmesi), 1) trans. darauf, darübertreiben, a) Metall: darüberschmieden. b) auflegen, wie Fesseln anlegen, τινὶ ὅρκους einem Eidschwüre, auch ἐπὶ τούτοισι darauf. c) etwas gegen etwas in Bewegung setzen, τὴν στρατιήν mit seiner Heeresmacht heranziehen, abs. 2) scheinb. intr. mit weggel. στρατιάν, ἵππον u. ähnl. anrücken, heransprengen, angreifen (τινί) jmdn, ἐπί τι gegen etwas, überh. herankommen, heranfahren, περί τι in die Gegend von etwas, ἐρήμην durch eine Wüste ziehen.
ἐπ-έλκω, s. ἐφελκόω.
ἐπ-ελπίζω, 1) trans. (τινά) einen hoffen lassen, ihn zur Hoffnung begeistern, ὡς. 2) intr. zugleich hoffen oder auch darauf hoffen, τί od. Inf. od. mit folg. ὡς.
ἐπ-έλπομαι poet., **ἐπιέλπομαι** ep., dabei, zugleich, darauf hoffen, τί u. mit Inf. fut.
ἐπ-εμβαίνω, Part. perf. ep. ἐπεμβεβαώς, a) poet. ἐπεμβάσει (Med.) πόδα εἴς τι mit dem Fufse auf etwas treten; auf od. in etwas (τί od. εἴς τι) treten, etwas betreten, in oder auf etwas gehen, hineingehen, hinzugehen, Perf. darauf (τινός) stehen. b) übertr. mit u. ohne ποδί auf jmdn (τινί) treten, ihm den Fufs auf den Nacken setzen, auch κατά τινος ihn mit Füfsen treten, d. h. mifshandeln.
ἐπ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, darauf werfen, τινά, στομιά τινι einem mit seinem Rachen drohen, ihn anfallen; übertr. γῆς σωτῆρα τῷ λόγῳ als des Landes Retter mit d. R. sich antragen. (Intr. noch aufserdem hineinfliefsen.) [Reiter.
ἐπ-εμβάτης, ου, ὁ, poet. Besteiger, insbes.
ἐπ-εμπίπτω, poet. hineinstürmen, τήνδε βάσιν mit solchen Schritten, τινί in etwas.
ἐπ-εναρίζω, poet. noch dazu töten, einen zweiten Mord begehen, τινά.

ἐπ-ενδίδωμι, poet. noch dazu geben, *τρίτην τινί*.
ἐπ-ενδύνω, ion. u. sp. **ἐπενδύομαι,** dazu od. darüber (*ἐπί τι*) noch anziehen, *τί*. Dav.
ἐπενδύτης, ὁ, N. T. das Oberkleid der Fischer.
ἐπενήνοθε (s. *ἀνήνοθε*, dem Perf. des pros. *ἐπανθέω* gleich), ep. 3. sing. eines alten Perf. mit Präsensbdtg, oder auch das Impf. gebraucht, darauf sitzen, darauf liegen, abs. u. *τινά* über einen hingegossen sein, einem anhaften.
ἐπ-ενθρῴσκω, poet. darauf springen, bildl. sich auf einen (*ἐπί τινα*) stürzen.
ἐπ-εντανύω, ep. und **ἐπεντείνω, -ταθείς,** poet. u. sp. daran anspannen, darauf stemmen.
ἐπ-εντέλλω, poet. noch dazu auftragen.
ἐπ-εντύνω [ῡ], ep. u. poet., ep. auch **ἐπεντύω** [ῠ], 1) Akt. dazu zurecht machen, bereiten, zurüsten, im bes. *ἵππους* anschirren, *χεῖρ' ἐπί τινι* die Hand nach einem ausstrecken. 2) Med. ep. sich zurüsten, sich anschicken, *ἄεθλα* zu den Kampfpreisen, näml. sie zu erlangen.
ἐπ-εξάγω, dagegen herausführen, nur abs. a) anrücken lassen, b) abrücken, *ἀπὸ σφῶν* ihre Front (linkshin) ausdehnen, *τῷ πλῷ πρός τι* auf der Fahrt nach etwas zu. Dav.
ἐπεξαγωγή, ἡ, die weitere Ausdehnung.
ἐπ-εξαμαρτάνω, mit Adj. verb. *-ρτητέον*, noch mehr fehlen.
ἐπ-έξειμι (Präs. auch mit Futurbdtg), Impf. 2. sing. **ἐπεξήεισθα,** u. **ἐπ-εξέρχομαι,** 1) a) gegen einen feindlich herausrücken, herantreten, hervorrücken, vorrücken, ihm nachsetzen, sich entgegenstellen, entgegenziehen, ausrücken, bes. aus der Stadt ausfallen, einen Ausfall machen, durch einen Ausfall beunruhigen, einen Streifzug unternehmen, abs. od. *τινί* gegen jmdn, *τί* etwas angreifen, *εἰς τί* zu od. in etwas, *ἔκ τινος* aus etwas, *κατὰ τὰς πύλας* durch das Thor. b) übertr. gegen einen (*τινί* u. *τινά*) feindlich verfahren, ihn strafen (auch bloſs mit Worten), sich an ihm rächen, auch *τινί* od. *τί* etwas verfolgen, im bes. einen gerichtlich belangen, verklagen, *τινός* wegen etwas. 2) weitergehen, *μάλιστα* am weitesten gehen, *ἐπί τι* bis zu etwas, dag. *τί* etwas durchziehen, ganz durchgehen; übertr. ausführlich darlegen, erzählen, auseinandersetzen, *τί* u. *περί τινος*, od. etwas (*τί*) untersuchen od. ausführen, *τιμωρίας μείζους* die Strafen immer höher treiben.
ἐπ-εξελαύνω, dagegen ausrücken lassen.
ἐπ-εξεργάζομαι, noch dazu verüben, *τί*, im bes. poet. noch einmal vernichten, *τινά*.
ἐπ-εξέρχομαι, s. **ἐπέξειμι.**
ἐπ-εξέτασις, εως, ἡ, wiederholte Musterung.
ἐπ-εξευρίσκω, ep. u. sp. dazu (*παρὰ ταῦτα*) [erfinden, *τί*.
ἐπ-εξῆς, s. **ἐφεξῆς.**
ἐπ-εξιακχάζω, poet. zujauchzen.
ἐπεξόδια, τά, verst. *ἱερά*, die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind.
ἐπ-έξοδος, ἡ, das Hinausziehen, der Ausmarsch, *πρός τινα*.
ἐπ-έοικα, ep. 1) persönl. eigtl. ähnlich sehen, dah. in Einklang stehen, vereinbar sein mit etwas, anstehen, gebühren, gefallen, *τινί*. 2) impers. mit Plqpf. *ἐπεῴκει* es steht an, ziemt sich, ist anständig, gebührt sich, *τινί* od. *τινά* mit Inf., auch mit weggel. Inf. (*μὴ δεύεσθαι*) Od. 6, 93. 14, 511, od. bloſs *ὡς ἐπέοικε*, *ὡς ἐπεῴκει*. Part. poet. u. sp. *ἐπεοικώς* gleich, ähnlich, vergleichbar.
ἐπέπιθμεν, s. *πείθω*. **ἐπέπληγον,** s. *πλήσσω*.
ἐπ-έπλως, s. *ἐπιπλέω*. **ἐπεπόνθει,** s. *πάσχω*.
ἐπ-έπταρε, s. *ἐπιπταίρω*. **ἐπ-έπω,** s. *ἐφέπω*.
ἐπ-έραστος, 2. sp. geliebt, liebenswürdig.
ἐπ-εργάζομαι, auf fremdem Platze (wo heilige Ölbäume gestanden) beliebiges bauen und pflanzen, überh. Land bebauen, *ὁ ἐπεργαζόμενος* der Landmann, Ackersmann. Dav.
ἐπεργασία, ἡ, Bebauung, a) das Recht auf fremdem Gebiete Ackerbau zu treiben, die gegenseitige Bebauung des Landes. b) die verbotene Bebauung von heiligem Lande.
ἐπ-ερεθίζω, sp. anreizen.
ἐπ-ερείδω, Aor. 1. **ἐπέρεισα,** ep. poet. u. sp. a) darauf (*ἔς τι*) stützen, stemmen, nachstoſsen (d. h. einem eigenen oder fremden Stoſs nachträglich noch einen besondern Nachdruck geben), übertr. anstrengen, *τί*. b) intr. sich anstemmen, *τινί* gegen jmdn.
ἐπ-ερέφω, ep. (in tmesi), unter Dach bringen, erbauen, *τί*.
ἐπ-ερύω, Aor. 1. **ἐπέρυσα,** ep. *σσ* (auch in tmesi), ion. **ἐπειρύω,** 1) Akt. ep. heran-, hinanziehen, *τί τινι* etwas mit etwas, auch: ep. darauf errichten, *τί*. 2) Med. ion. über sich ziehen, ein Kleid, *τί*.
ἐπ-έρχομαι, Aor. 2. **ἐπῆλθον,** ep. **ἐπήλυθον** (auch in tmesi), 1) heran-, herzu-, herbeikommen, näher hinzu-, herantreten, -nahen, dazustoſsen, von Personen, wie von Zuständen und der Zeit, *τινί* od. *τινά* zu jmdm, das letztere auch: jmdn unvermutet antreffen, überraschen, *τί* od. *ἔς τι* an einen Ort od. wohin. Im bes. a) abs. sich an etwas begeben, daran kommen. b) *εἴς τι* zu etwas kommen, in etwas versetzt werden. c) *ἐπί τινα* sich an jmdn wenden, vor ihm auftreten, u. so auch abs. vortreten, auftreten. d) *incessit*, ankommen, anwandeln, sich aufdrängen, in den Sinn kommen, einfallen, *τινά, τινί*, mit folg. Inf.; auch *τινά* über einen kommen. e) hingelangen, an den Ort der Bestimmung kommen. Thuk. 5, 66. 2) im feindlichen Sinne: auf jmdn losgehen, heranrücken, jmdn anfallen, befehden, angreifen, abs. od. *τινί* u. *πρός τινα*, auch *τί* in etwas dringen, etwas angreifen, u. *ἔς τι* zu etwas ausziehen. 3) darüber hingehen, begehen, durchgehen, durchziehen, besuchen, abs. u. *τί*; von Flüssen abs.: anschwellen, durchströmen, und *τί* über etwas hinaustreten. Übertr. etwas ausführen.
ἐπ-ερωτάω, ion. **ἐπειρωτάω** u. z. T. *-τέω*, = **ἐπείρομαι,** w. s. (N. T. auch verlangen.) Dav.
ἐπερώτημα (N. T. Sehnsucht; obrigkeitliche Bewilligung), ion. **ἐπειρώτημα, τό,** u. **ἐπερώτησις, εως,** ion. **ἐπειρώτησις, ἡ,** die Befragung, die Anfrage, Frage.
ἐπ-εσ-, s. unter **ἐπεισ-.**
ἔπ-εσαν, s. **ἔπειμι** 1.
ἐπεσβολίη, ἡ, ep. das Umsichwerfen mit Worten, od. leeres Geschwätz. Von

ἐπεσ-βόλος, 2. (ἔπος, βάλλω) mit Worten um sich werfend, keck redend was in den Mund kommt, geschwätzig.
ἐπ-εσθίω, dazu (τινί) essen, τί.
ἐπ-έσπε, s. ἐφέπω. **ἐπ-έσσεται,** s. ἔπειμι I.
ἐπ-έσσυται, s. ἐπισσεύω.
ἐπ-έτειος, ion. **ἐπέτεος,** 2. (auch 3.) u. **ἐπ-ετήσιος,** 2. das ganze Jahr hindurch dauernd, jährlich. [gleiter.
ἐπέτης, ου, ὁ, ἡ (Vermut.) poet. *asecla*, Be-
ἐπ-ευθύνω, poet. verwalten, χεῖρα richten, er-
ἐπ-ευρίσκω, s. ἐφευρίσκω. [heben.
ἐπ-ευφημέω, ep. poet. u. sp. 1) Beifall zurufen, und mit Inf. beifallend verlangen, abs. Glück wünschen, seine Freude zu erkennen geben. 2) Worte von guter Vorbedeutung dazu sagen, παιᾶνα zu gutem Erfolg einen Gesang dazu (τινί) anstimmen.
ἐπ-εύχομαι, Dep. med., Aor. 1. ἐπευξάμην und ἐπηυξάμην, 1) a) dazu wünschen, zur Gottheit flehen od. beten, die Gottheit anrufen, überh. beten, erflehen, wünschen, abs. od. τινί zu einer Gottheit, τί oder mit Inf. etwas erflehen oder beten, dafs etwas geschehe, auch mit λιτάς ein Gebet sprechen. b) Schlimmes, Unheil wünschen, τινί, und abs. verwünschen, fluchen. 2) sich rühmen, prahlen, jubeln, abs. od. τινί über einen (besiegten Feind), τί τι etwas als etwas, rühmen, od. mit Inf.
ἐπ-ευωνίζω, wohlfeil machen, τὴν ἀγοράν.
ἔπεφνον, s. ΦΕΝ. **ἐπέφραδον,** s. φράζω.
ἐπ-έχω, Fut. ἐπισχήσω u. ἐφέξω, Aor. ἐπέσχον u. ἐπέσχεθον, 3. Plur. plqpf. pass. ep. ἐπώχατο, mit der Nebenf. **ἐπ-ίσχω,** I) Akt. 1) a) trans. darauf, daran, dabei haben oder halten, τί, und zwar τινί auf etwas, dah. hinhalten, reichen, τί τινι etwas jmdm, od. τινά hinleiten, im bes. τινά einen gegenüber haben, ihm gegenüberstehen. b) intr. darauf loshalten, lenken (näml. sich), τινί auf einen, auf einen od. etwas losgehen, zusteuern, ἐπί τινι od. ἐπί τινα gegen einen andringen, losrücken, κατά τι gegen etwas anrücken, und ταύτῃ nach einer Gegend hingewendet sein. Übertr. seine Gedanken, sein Augenmerk auf etwas richten, gedenken mit folg. Inf. oder Dat., *cogito*. — 2) a) trans. anhalten, zurückhalten, sein lassen, einstellen, vertagen, aussetzen, verzögern, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas, od. mit folg. Inf. mit u. ohne μή, auch Acc. m. Inf. u. μή, u. mit τὸ ἐξαίφνης für einen Augenblick. b) abs. innehalten, an sich halten, z. B. sich eines bestimmten Urteils enthalten, sich aufhalten, verweilen, zögern, im bes. Halt machen, δρόμῳ im Laufe, τινός mit etwas, doch auch περί τινος in betreff einer Sache, od. mit Inf. mit u. ohne τό, zögern etwas zu thun, od. mit folg. ἕως, oft mit Acc. der Zeit, dah. οὐ πολὺν χρόνον ἐπισχὼν ἧκε nicht lange Zeit darauf kam er, od. ἐπισχὼν μικρόν nach einer Weile. Von Zuständen, dem Winde u. s. w.: anhalten, herrschen. 3) innehaben, sich erstrecken, sich ausdehnen, sich verbreiten, etwas erreichen, in der Gewalt haben, einnehmen, beschäftigen, τί eine Strecke weit ein Land, τινά einen festhalten, beschäftigen, auch ἐπὶ πολύ τινος weithin etwas einnehmen oder bedecken. — II) Med. 1) sich wohin halten, dah. ἐπισχόμενος zielend. 2) das Seine (τὰ ὦτα seine Ohren) zuhalten oder verstopfen. 3) an sich heran halten, ansetzen (einen Becher), τί. 4) = Akt. hinhalten, anbieten, τί. 5) (Pass. ἐπώχατο) zugeriegelt, verschlos-
ἐπ-ηβάω, s. ἐφηβάω. [sen sein.
ἐπ-ήβολος, 2. (ἀβολέω zusammentreffen) ep. poet. u. sp. teilhaftig, habhaft, mächtig, τινός einer Sache.
ἐπ-ηγκενίδες, αἱ (= ἐπ-ηνεγκ-ίδ-ες? vom St. ἐνεκ, s. φέρω), ep. die Schiffsplanken, Schiffswände, Bohlen, d. i. die quer über den Rippen von aufsen befestigten Seitenbretter.
ἐπηγορέω (wie v. ἐπ-ήγορος), ion. etwas (τί) vorwerfen, τινί Klage gegen jmdn führen.
ἐπ-ῆεν, s. ἔπειμι I.
ἐπ-ηετανός, 2. (ἐπί, ἀεί mit dem Suffix τανο), ep. immerwährend, immer fortdauernd, ununterbrochen, ausreichend. Neutr. sing. als Adv. in einem fort, beständig, *perpetuus*.
ἐπ-ήιεν, s. ἔπειμι II. **ἐπ-ῆκαν,** s. ἐφίημι.
ἐπήκοος, 2. (ἐπακούω) 1) wer hören kann, hörend, der Hörer, τινός in Bezug auf etwas, auch anhörend, ἐπ. γίγνεσθαι erhören. 2) im Neutr. vom Ort: wo man hören oder gehört werden kann, εἰς ἐπήκοον auf Hörweite, u. im Superl. ἐς τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ an den Ort des Himmels, wo man es am besten hören konnte.
ἐπηλυγάζομαι, Med. (ἐπήλυξ) das Seinige (τὸ σφέτερον sein Sonderinteresse) verdecken, τινί durch etwas.
ἐπ-ήλυθον, s. ἐπέρχομαι. [bergend.
ἐπ-ήλυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. überschattend, ver-
ἔπ-ηλυς, υδος, ὁ, ἡ, ion. Neutr. plur. ἐπήλυδα, u. **ἐπηλύτης, ου, ὁ** (ἤλυθον, ἐλθεῖν), 1) Adj. eingewandert, auswärtig, fremd. 2) Subst. Ankömmling, Fremdling, ἔλθετ' ἐπήλυδες αὖθις kommt u. kehrt zurück.
ἐπ-ημοιβός, 2. (ἀμείβω) ep. abwechselnd, ὀχῆες zwei sich begegnende Riegel, die von beiden Seiten der Thür übereinander geschoben wurden, χιτῶνες Kleider zum Wechseln.
ἐπήν, s. ἐπάν.
ἐπ-ηπύω, ep. zujauchzen, Beifall geben, τινί.
ἐπ-ήρατος, 2. (ἐράω) ep. u. poet. geliebt, lieblich, reizend, anmutig.
ἐπηρεάζω, intriguieren, bedrohen, drohen, abs. u. τινί, N. T. auch τινά, an jmdm od. etwas mäkeln, ihn verletzen, ihm einen Stofs geben, ihn mifshandeln, ihm schaden. Von
ἐπ-ήρεια, ἡ (nach Schneid. vom hom. ἀρειά), Frevelmut, Erbitterung, κατ' ἐπήρειαν aus Bosheit.
ἐπ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) ep. 1) am Ruder, ruderfertig. 2) mit Rudern versehen.
ἐπ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω) ep. überdachend, überhangend, beschattend.
ἐπ-ήρης, 2. (ἀραρίσκω) sp. ausgerüstet, im bes. mit Rudern versehen.
ἐπ-ῆρσε, s. ἐπαραρίσκω. **ἐπ-ῆσαν,** s. ἔπειμι II.
ἐπητής, οῦ, ὁ, ep. (Abstammung unbekannt), besonnen, verständig, human, freundlich.
ἐπ-ήτριμος, 2. (von ἤτριον, d. i. angewebt?),

ep. dicht über-, neben-, nahe aneinander, scharweise.

ἐπητύς, ύος, ἡ (*ἐπητής*), ep. Humanität, Milde, Freundlichkeit.

ἐπ-ηχέω, entgegentönen, widertönen, widerhallen.

ἐπί (vielleicht mit lat. *ob* und *apud* verwandt) A) Adv. dabei, daran, dazu, darauf, alsdann, ***ἐπὶ δέ*** hernach, außerdem, daneben. Oft gehört es aber hier zum Verbum, auch wenn es nachgesetzt und ***ἔπι*** betont ist B) als Präp. I) mit dem **Genet.** 1) bei Ortsbestimmungen, auf die Frage: wo? also a) auf, an, in, bei, neben, in der Nähe, in der Gegenwart, vor, ***ἐφ' ἵππου*** zu Pferde, ***ἐπ' ἀνθρώπων*** so weit Menschen wohnen, bildl. ***ἐπ' εὐνάων, ἐπ' ἀγκυρέων ὁρμίζειν*** u. ähnl. eigtl. auf die Ankersteine, die Anker gestützt, d. i. vor Anker liegen, u. ähnl ***ἐπὶ προσπόλου μιᾶς*** auf eine Dienerin gestützt. b) bei Verben der Bewegung zur Angabe der Richtung, jedoch gew. mit Beziehung darauf, daſs man am Zielpunkt verweilen will, in der Richtung nach, zu, nach — hin, an, auf. 2) bei Zeitbestimmungen: in, bei, während, zur Zeit von u. unter jmds Regierung, ***ἐπ' εἰρήνης*** zur Friedenszeit, ***ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων*** zur Zeit der Vorfahren, ***ἐφ' ἡμῶν*** zu unserer Zeit, ***ἐφ' ἡμέρας*** am Tage, doch auch: Tag für Tag, ***ἐπὶ τοῦ καιροῦ*** nach Gelegenheit, nach Zeit und Umständen. 3) kausal, a) zur Angabe einer Ursache und Veranlassung od. des Zweckes: nach, von, durch, auf Veranlassung, nach dem Willen, unter der Leitung, dem Schutze jmds, zu, ***ἐπ' ἀληθείας οὐδεμιᾶς*** gegen alle Wahrheit, ***ἐπ' ὅτευ*** warum. b) zur Bezeichnung einer Oberleitung: bei, über, in Ansehung, in betreff ***οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων*** die mit Staatsgeschäften Beauftragten, ***ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων*** Oberbefehlshaber der Schwerbewaffneten, ***οἱ ἐπ' ἀξίας*** die in Amt und Würden. c) distributiv: ***ἐπὶ τεττάρων*** zu vieren, 4 Mann hoch, ***ἐφ' ἑνός*** einzeln, hintereinander, Mann für Mann, ***ἐπ' αὐτόφιν = ἐφ' ἑαυτῶν*** jeder an seinem Platze, für sich, selbständig, ***τὸ ἐφ' ἑαυτῶν*** was sie angeht, ihr Privatinteresse, ***ἐφ' ὑμείων*** bei od. für euch selbst, auf euch beschränkt, ***ἐπ' ἑωυτῶν, ἑωυτῆς*** u. ähnl. abgesondert für sich, ***ἐπ' ὑμῶν αὐτῶν*** unter d. i. für euch, ***ἐπὶ κέρως*** in Flankenreihe hintereinander, ***ἐπὶ μετώπου*** in Front, ***ἐπὶ φάλαγγος*** vorn an der Linie. Adv. ist ***ἐπ' ἴσας*** in gleicher Weise, ***ἐπ' ἐξουσίας*** in voller Freiheit, ***ἐπὶ τῆς ἀληθείας*** in der Wirklichkeit, u. ähnl. (N. T. ***ἐπὶ στόματος*** auf Aussage, ***ἐπὶ μαρτύρων; ἐπὶ ἀληθείας*** auf Grund der W.; auch = ***περί τινος, λέγειν***; = vor jmdn, ***ἐπὶ τῆς βάτου*** beim Dornbusch d. h. an der Stelle wo vom D. die Rede ist.) — II) mit dem **Dat.** 1) räumlich zur Angabe des Verweilens an einem Orte oder in dessen Nähe, oder der Bewegung mit dem Nebenbegr. der darauf folgenden Ruhe: an, auf, bei, nahe bei, in der Nähe, neben, nach, hinter, über, vor, hinzu, insbes. von der Aufeinanderfolge: zu, obenein zu, außer, nach, ***ἐπὶ τούτῳ*** dazu, überdies, obendrein, ***ἐπὶ τῷδε*** darauf, alsdann, ***ἐπὶ τούτοις*** darauf, danach, ***τἀπὶ τούτοις*** das Weitere, das Folgende, ***ὄγχνη ἐπ' ὄγχνῃ*** Birne an Birne; im feindl. Sinne: auf — zu, gegen — los; ferner bei Aufstellungen, ***ἐπί τινι εἶναι*** hinter einem sein, ***οἱ ἐπὶ πᾶσιν*** das letzte Glied, die Nachhut, ***οἱ ἐπὶ τούτοις*** die Folgenden. 2) von der Zeit: an, bei, während, zu, nach, in, ***ἐπὶ νυκτί*** während d. h. so lange es Nacht ist, ***ἐπ' ἤματι*** einen Tag lang oder auch Tag für Tag, täglich, ***ἐπ' ἐξεργασμένοισι*** nach gethaner That. 3) kausal, a) zur Angabe des Grundes, der Veranlassung, des Zweckes: wegen, aus, um, für, über (so bes. b. Ausdr. der Gemütserregung), um — willen, zu, in Rücksicht darauf, in Beziehung auf, ***ἐπί τινι ἀεθλεύειν*** jmdm zu Ehren wettkämpfen od. ***λέγειν*** sprechen, ***θνήσκειν ἐπί τινι*** sterben, indem man jmdn als Erben hinterläſst; ***ἐπὶ θανάτῳ*** zum Tode, auch um den Tod über ihn zu erkennen, ***ἐφ' ὅτῳ, ἐφ' ᾧ*** u. ähnl. deswegen, weil, damit, ***ἐπὶ τοῖς τοιούτοις*** deswegen, ***ἐπὶ τῷδε*** u. ***τούτῳ*** zu diesem Zwecke, ***ἐπὶ πᾶσι*** bei jeder Gelegenheit, ***ἐπ' Ὀμφάλῃ*** auf Omphales Geheiſs. b) der Bedingung: ***ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι*** unter denselben Bedingungen, ***ἐπὶ τούτῳ, ἐφ' ᾧ*** unter der Bedingung, daſs, ***ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ*** unter der Bedingung, daſs Kyros Richter ist, ***ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι*** unter der Bedingung der Hälften, d. h. unter der Bedingung, daſs ihnen die Hälfte zurückerstattet werde, ***ἐπ' ἴσοισι*** in gleicher Lage. c) des Preises: für, um, ***ἐπὶ πόσῳ*** wie teuer, ***ἐπ' οὐδενί*** um alles in der Welt nicht, um keinen Preis. d) zur Angabe der Vorsteherschaft, Abhängigkeit, des Beschäftigtseins, der Betreibung eines Geschäfts: über, unter, bei, ***οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς*** die für das Maschinenwesen Angestellten, ***οἱ ἐπὶ τοῖς πράγμασιν ὄντες*** die Staatsmänner, oder ***ἐπί τινι εἶναι, γίγνεσθαι*** in jmds Gewalt sein od. kommen, ***τὸ ἐπὶ σφίσιν*** soviel in ihrer Macht steht, soviel an ihnen liegt. — 4) begleitender Umstand, poet. ***ἐπὶ κωκυτῷ*** unter Weheklagen. 5) N. T. ***ζῆν ἐπί τινι*** wovon, ***συνιέναι ἐ. τ. ἄρτοις*** auf Grund der Brote. — III) Mit dem **Acc.** 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung oder eines Zieles: auf, nach, zu, bis, bis zu, bis an, nahe zu —, und im feindl. Sinne: gegen, auf — los, wider, über jemd. her, auch über einen Raum hin, über — hin, durch — hin, ***ἐπὶ τάδε τινός*** bis über etwas hinaus, wo wir bisw. bloſs in od. auf gebrauchen, ***ἐπὶ πολύ*** eine lange Strecke, weit hin, ***ἐπὶ μάστακα πιέζειν, ἑλεῖν*** über den Schlund hin drücken od. fassen, ihm den Mund zuhalten. Bei versch. Acc. in einem Satze steht ***ἐπί*** oft beim zweiten so, daſs es auch zugleich zum ersten Acc. mit zu beziehen ist. 2) von der Zeit, die Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt andeutend: bis zu, bis auf, bis, auf, ***ἐφ' ἡμέραν*** bis in den Tag hinein, doch auch für den Tag, einen Tag lang, ***ἐπὶ ἓξ ἡμέρας*** sechs Tage hindurch, ***ἐπὶ χρόνον*** einige Zeit lang, ***ἐπὶ πολύ*** lange Zeit hin. Ähnl. bei Zahl-, Maſs-

u. Raumbestimmungen: gegen, an, bis zu, ἐπ' ὀλίγους wenige nebeneinander, einzeln, ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι 25 Mann hoch, ἐφ' ὁπόσον in wie weit. 3) kausal, a) zur Angabe des Zweckes: zu, nach, um, ἐπὶ τὰς ναῦς zu den Schiffen, d. h. um den Befehl über die Schiffe zu übernehmen, ἐφ' ὅ τι weshalb, dah. zur Bezeichnung einer Vorsteherschaft: über. b) zur Angabe der Gemäfsheit, nach, ἐπ' ἴσα zu Gleichem, gleich. Adv. steht τἀπὶ τὴν κόρην hinsichtlich des Mädchens, ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischerweise, u. bes. ἐπὶ πλέον noch mehr, ἐπὶ μᾶλλον u. s. w., ἐπὶ πολύ, ἐπὶ μέγα steht auch oft statt des Neutr. eines Subst. im Acc. — IV) in der Zusammensetzung 1) bei, zu, daran, darauf, hin, heran, dazu, darüber hin. 2) hinzu, wieder, nach. 3) über, gemäfs u. a.

ἔπι, s. ἐπί. Mit Auslassung der Kopula = ἔπεστι od. ἔπεισι, es ist dabei, ist zur Hand, findet statt, abs. od. τινί es ist einem verliehen, auch mit folg. Inf., s. ἔπειμι I.

ἐπ-ιάλλω, Aor. I. ἐπίηλα, ep. (meist in tmesi), zuwerfen, zuschicken, herzu- od. herbeiführen, anlegen, τί τινι.

ἐπι-άλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἐπι-ανδάνω, s. ἐφανδάνω.

ἐπί-άχω, ep. (auch in tmesi) nur Präs. u. Impf. zurufen, zuschreien, zujauchzen, überh. aufschreien, laut schreien.

ἐπιβάθρα, ας, ἡ (ἐπιβαίνω), sp. worauf man hinaufsteigt, Leiter, Sturmleiter, übertr. Staffel, Gelegenheit (τινός) zu etwas.

ἐπίβαθρον, τό, ep. das Fahrgeld eines Schiffspassagiers (ἐπιβάτης).

ἐπι-βαίνω, Fut. -βήσω, Aor. 1. ἐπέβησα, Aor. 2. ἐπέβην, Konj. 1. plur. ep. ἐπιβείομεν, Inf. ep. ἐπιβήμεναι, Fut. med. -βήσομαι, Aor. med. ἐπεβησάμην ep., 3. sing. ἐπεβήσετο, Imper. ἐπιβήσεο (auch in tmesi), 1) intr. a) den Fufs aufsetzen, auftreten, gew. hinan-, hinaufsteigen, besteigen, ersteigen, bes. von der Ebene in die Höhe, vom Meere ans Land, od. zu Schiffe gehen, abs. od. τινός (bei Arr. auch τινί) od. τί, ἐπί τινος, ἐπί τι auf etwas, z. B. τῆς νεώς, ἐπὶ νηός, ἐπὶ τὴν νῆα an Bord gehen, dah. abs. ἐπιβήσονται sie werden an Bord sein, mit hinzugef. οὐδὲ ἄκρῳ ποδί nicht mit der Fufsspitze; im bes. bespringen, τινί. b) darüber hingehen, hingehen, durchziehen, betreten, hinschweben, τινός, τί u. ἐπί τι, εἴς τι στόλῳ etwas befahren, übertr. ἀναιδείης den Weg der Schamlosigkeit betreten oder einschlagen, überh. sich zu etwas (τινός) wenden, den Fufs in etwas setzen, etwas erreichen, erfassen. c) in feindl. Beziehung: gegen — heranziehen, anrücken, eindringen, auf jmdn losgehen, einbrechen, gegen jmdn auftreten, abs. u. τινός od. τινί, z. B. ταῖς ναυσὶν u. νεώς die od. ein (feindliches) Schiff ersteigen. Übertr. vom Unheil: über einen kommen, einen treffen, anwandeln, abs., τινά u. πρός τινα. 2) trans. ep. (Fut. u. Aor. 1. act.) hinaufsteigen-, besteigen lassen, hinaufführen, -bringen, -senden, τινός auf, in etwas, σοροῦ zu Grabe tragen, übertr. erheben, τινά und zwar τινός zu etwas.

ἐπι-βάλλω (auch in tmesi), 1) Akt. trans. darauf, darüber, daran werfen, -legen, -drücken, abs. od. τί τινι und ἐπί τι, ἱμάσθλην die Geifsel darauf schwingen, νόῳ mit Verstand. Übertr. a) auferlegen, verhängen, τί τινι. b) mit Worten treffen d. i. nennen, τί. c) noch dazu stürzen, τινὰ ἔς τι. d) ἵππον τινί gegen jmdn ansprengen. 2) intr. a) sich wohin (τί) begeben, wohin segeln. darauf losgehen, angreifen, τινί jmdn. N. T. Marc. 14, 72 νοῦν τῷ ῥήματι erwägen. b) sich woran begeben, τοῖς κοινοῖς πράγμασι sich den Staatsgeschäften widmen; c) fallen, τινί od. ἐπί τινα auf einen, ihn treffen, τὸ ἐπιβάλλον (μέρος) der auf jmdn fallende Anteil, u. τὸ ἐπιβάλλον τινί auch die auf einen fallende Leistung; impers. es gebührt (τινί), auch mit Acc. u. Inf., es traf sie, dafs sie. 3) Med. a) für sich darüber werfen, sich auflegen, τί, dah. ἐπιβεβλημένοι τοξόται Schützen, die ihren Pfeil bereits auf den Bogen gelegt haben, also schufsfertige. b) um sich werfen, flechten, τί u. τινί in etwas. c) sich auf eine Sache werfen, darüber herfallen, es darauf anlegen, darnach trachten, τινός oder mit folg. Inf.

ἐπι-βαρέω, N. T. beschweren.

ἐπίβασις, εως, ἡ (ἐπιβαίνω), Angriff, Zugang, Veranlassung, ἔς τινα ποιεῖσθαι gegen einen in etw., τινά τινος. nehmen.

ἐπι-βάσκω, ep., caus. v. ἐπιβαίνω, hineinführen

ἐπι-βαστάζω, poet. darauf emporheben.

ἐπιβατεύω, 1) ein ἐπιβάτης sein, auf dem Schiffe sein, als Seesoldat dienen, abs. od. ἐπί τινι auf einem Schiffe. 2) ion. u. sp. auf etwas treten, τινί, übertr. a) mit seinen Gedanken auf od. zu etwas (τινί) emporsteigen, sich dazu erheben. b) auf etwas (τινός) fufsen, sich stützen. Von

ἐπιβάτης, ου, ὁ (ἐπιβαίνω), 1) der etwas besteigt, so ἐλεφάντων Elefantenlenker; bes. der in ein Schiff gestiegen ist, Seemann, Schiffspassagier, Seesoldat; auch: Reiter.

ἐπιβατός, 3. u. 2. ersteigbar, zugänglich, τινί jmdm od. einer Sache.

ἐπι-βεβαιόω, sp. dazu bestätigen.

ἐπι-βείομεν, ἐπι-βήμεναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ (ἐπιβαίνω), ep. 1) Besteiger, ἵππων Wagenkämpfer. 2) Bespringer, Eber oder Stier.

ἐπι-βιβάζω, hinaufgehen-, besteigen lassen, bringen, τινά, abs., τινί u. ἐπί τι auf etwas.

ἐπι-βιόω, Aor. 2. -εβίων, Aor. 1. -εβίωσα, durch-, erleben, abs. διά τινος während der Dauer von etwas, τί etwas, τινί jmdn überleben, mit τινί τι etwas eine bestimmte Zeit lang überleben.

ἐπι-βλέπω, auf etwas (τί) od. jmdm (εἴς τινα) hinsehen, betrachten, im bes. mit ζήλῳ neidisch auf etwas (τινί) sehen.

ἐπίβλεψις, ἡ, sp. das Hinsehen, Hinblicken.

ἐπίβλημα, τό (ἐπιβάλλω), das Darübergebreitete, die Decke, βαβυλώνια babylonische, viell. nur von da aus vertriebene indische u. arabische, Zeuge von ausgezeichneter Arbeit. (N. T. auch: Flicklappen.)

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ (ἐπιβάλλω), ep. eigtl. das Vorgeschobene, der Riegel, der in Form

eines Querbalkens quer vor die Thüre gelegt ward.

ἐπι-βοάω, Fut. med. ἐπιβώσομαι ion. statt ἐπιβοήσομαι, 1) Akt. zuschreien, zurufen, τινί mit folg. Inf. od. ὅτι. Im Pass. verschrieen werden, τί, hinsichtlich etwas. 2) Med. a) zu sich herrufen, aufrufen, anrufen, zu Hilfe rufen, abs. u. τινά. b) zuschreien, τί über etwas. c) = Akt. zurufen, abs. od. mit Inf. und μή.

ἐπιβοήθεια, ἡ, das zu Hilfe Kommen, die gegenseitige Hilfleistung, Hilfe, τινί für jmdn. Von

ἐπι-βοηθέω, ion. -βωθέω, zu Hilfe kommen, ziehen, anrücken, eilen, überh. beistehen, τινί jmdm, πρός τινα gegen jmdn, ἔκ τινος aus einem Orte, ἄλλοσε anderswohin.

ἐπιβόημα, τὸ (ἐπιβοάω), Zuruf.

ἐπιβόησις, ἡ, sp. das Zurufen.

ἐπιβόητος, 2. verschrieen, verrufen, περί τινος wegen etwas, τινί bei jemd.

ἐπιβολή, ἡ (ἐπιβάλλω), 1) das Daraufwerfen, σιδηρῶν χειρῶν = Entern; Eindrücken σημείων; auch im Plur. Im bes. a) der Umwurf, die Hülle. b) die darauf gelegten Steine, Lage, τινός von etwas. 2) die Auflage, Abgabe, auferlegte kleinere Strafe, Ordnungsbuße. 3) der Angriff, das Unternehmen, der Anschlag.

ἐπι-βομβέω, sp. dazu ein Getöse machen, τυμπάνῳ auf der Pauke.

ἐπι-βουκόλος, ὁ, ep. Beihirt, Unterhirt, z. B. Philötios, der Gehilfe des Oberhirten, ἐπιβουκόλος ἀνὴρ βοῶν.

ἐπι-βούλευμα, τὸ, und **ἐπι-βουλή, ἡ,** geheimes Vorhaben, verräterischer Plan, Anschlag gegen jmdn (abs. u. πρός τινα), Arglist, im Plur. arglistige Gesinnungen, Hinterlist, Verschwörung, Angriff, τῆς ἐπιβ. διαμαρτάνειν den Zweck der Hinterlist verfehlen, ἐξ ἐπιβουλῆς und δι' ἐπιβουλήν a) nach einem überlegten Plane, b) hinterlistigerweise.

ἐπιβουλευτής, οῦ, ὁ, poet. der einen Anschlag macht. Von

ἐπι-βουλεύω, Fut. med. ἐπιβουλεύσομαι in pass. Bdtg, 1) Akt. u. Pass. heimlich im Sinne haben, vorhaben, bes. a) etwas Feindseliges anstiften, hinterlistig anzetteln, überlisten, abs., dah. ἐπιβεβουλευκώς in hinterlistiger Absicht; τί oder mit Inf. oder τί τινι, doch auch bloß τινί jmdm auflauern, nach dem Leben trachten. Im Pass. Nachstellungen ausgesetzt, bedroht werden, ἐπιβουλευθεὶς ἀνῃρέθη er wurde von einem Hinterhalte aus getötet; oder hinterlistigerweise dahin gebracht werden, mit folg. ὅπως μή, τὰ ἐπιβουλευόμενά τινι Pläne gegen jmdn, unpers. Pass. es wird etwas geplant, ersonnen. b) nicht im übeln Sinne, den Entschluß, Anschlag fassen, mit folg. Inf., Anstalten treffen, hinarbeiten, τί auf etwas, etwas beabsichtigen, entwerfen, auch τινί auf etwas sinnen od. ausgehen; nach etwas trachten, u. mit folg. ὅπως abpassen, den Zeitpunkt wahrnehmen. 2) Med. bei sich überlegen.

ἐπι-βουλή, ἡ, s. ἐπιβούλευμα.

ἐπί-βουλος, 2., Adv. sp. -ούλως (βουλή) zu heimlichen Angriffen geneigt, abs. u. τινί gegen jmdn, überh. hinterlistig.

ἐπι-βραδύνω, noch dazu zaudern (v. l. ἔτι).

ἐπι-βρέμω, ep. u. poet. anbrennen, brausend anfachen, τί, im bes. mit Brausen ertönen lassen, τὶ ἐπί τινι.

ἐπι-βρέχω, beregnen, bewässern.

ἐπιβριθής, 2. poet. auf etwas (τινί) wuchtig lastend.

ἐπιβρίθω [ῑ], ep. schwer darauf lasten, mit der ganzen Wucht darauf fallen, gewaltig herabstürzen, übertr. mit Macht sich auf etwas stürzen, andringen, drücken, Διὸς ὧραι einwirken, wirksamen Einfluß auf etwas äußern.

ἐπιβρόντητος, 2. poet. sinnbetäubt.

ἐπι-βρύω, buk. in Fülle hervorsprießen.

ἐπι-βύω, verstopfe, Med. τὰ ὦτα seine O.

ἐπι-βωθέω, ion. = βοηθέω.

ἐπι-βώμιος, 2. poet. auf dem Altar, ἐπιβώμια ῥέζειν, buk. opfern. [Schutzflehender).

ἐπι-βωμιοστατέω, poet. am Altare stehen (als

ἐπι-βωσόμεθα, s. ἐπιβοάω. (Dor. dav. auch ἐπιβῶται.)

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ (βόσκω), ep. Beihirt, Hirt.

ἐπί-γαιος, 2. ion., u. **ἐπίγειος,** 2. auf der Erde befindlich, a) zu ebener Erde, b) irdisch.

ἐπι-γαμβρεύω, N. T. in Leviratsehe d. i. nach dem Rechte der Verwandtschaft heiraten.

ἐπι-γαμέω, a) dazu heiraten, τινί nach jem., Frau oder Mann, ἡ ἐπιγαμηθεῖσα die zweite Frau. b) den Kindern (τισί) durch eine zweite Heirat ins Haus bringen, μητρυιάν, Ἀργολίδα. Davon

ἐπιγαμία, ἡ, das gegenseitige Heiraten aus einer Familie in die andere, Wechselheiratsrecht aus einem Lande in das andere, was im Altertume nur mittels besonderer Verträge stattfand. Sonst galt eine Ehe, welche mit dem Angehörigen eines fremden Staates eingegangen worden war, nicht als eine rechtmäßige, und die Kinder aus derselben hatten kein Bürgerrecht.

ἐπί-γαμος, 2. heiratsfähig. [über etwas.

ἐπι-γαυρόομαι, Pass. stolz, übermütig sein, τινί

ἐπι-γδουπέω, ep., ältere Form für das sp. ἐπιδουπέω, dabei donnern lassen, dabei [krachen.

ἐπί-γειος, 2., s. ἐπίγαιος.

ἐπι-γελάω, Fut. -γελάσομαι, a) dazu, dabei lachen, ἐπιγελάσας mit Lächeln. b) noch dazu verlachen, verspotten, abs. oder τινί etwas.

Ἐπι-γένης, ους, ὁ, Acc. ην, 1) Sohn des Antiphon von Athen, Schüler und Freund des Sokrates, 2) auch ein Dichter der mittl. att. Komödie.

ἐπι-γεραίρω, dazu beehren, belohnen, τινά.

ἐπι-γηθέω, poet. sich worüber freuen.

ἐπι-γίγνομαι und spät. **-γίνομαι,** 1) dazu, darauf, nachgeboren werden, darnach heranwachsen, entstehen, darauf folgen, hereinbrechen, verstreichen, οἱ ἐπιγιγνόμενοι die Nachkommen, die Nachgeborenen, τὰ ἐπιγιγνόμενα die neuen Gestaltungen, τινί nach einem geboren werden, kommen, leben, oder über etwas hereinbrechen. 2) herankommen, herbeikommen, hinzukommen, eintreten, vor-

kommen, vorfallen, bes. feindlich: nahen, angreifen, überfallen, über einen kommen, einem erwachsen, ihm zustofsen, begegnen, abs. u. περί τινος in Bezug auf etwas, oder τινί jmdm, über einen u. s. w., οἷς ἀρχομένοις zu Anfang. (Il. 15, 358 ὅσον τ' ἔπι wie weit.)

ἐπι-γιγνώσκω, u. spät. **-γῑνώσκω,** Aor. 2. **-έγνων,** 3. Plur. coni. ep. -γνώωσι, st. -γνῶσι, 1) kennen lernen, sehen, zuschauen, wahrnehmen, bemerken, merken, einsehen, erkennen (N. T. anerkennen); durchschauen, wiedererkennen, ersinnen, τί od. τινά, entw. allein od. mit Part. od. Adj., auch ἐπέγνω φαύων μανίαις θεόν er kam zur Einsicht, dafs er den Gott im W. anliefs. 2) dazu, darnach ersinnen, beschliefsen, τί.

ἐπιγλωσσάομαι (γλῶσσα), poet. Lästerungen ausstofsen, schmähen.

ἐπι-γνάμπτω, ep. einbiegen, umbiegen, τί, übertr. umlenken, auf andere Gedanken bringen, im Zaume halten, τινά und τί.

ἐπι-γνώμων, 2. a) einsichtig, Beurteiler, Schiedsrichter, b) buk. nachsichtig.

ἐπί-γνωσις, ἡ, N. T. das Erkennen, die Erkenntnis.

ἐπι-γνώωσι, 3. Plur. aor. v. -γιγνώσκω.

ἐπι-γονή, ἡ, sp. Nachwuchs, Nachkommenschaft.

Ἐπί-γονοι, οἱ, eigtl. die Nachgeborenen, Nachkommen; dann bes. 1) die der sieben gegen Theben gefallenen Heroen, daher auch Name eines epischen (kyklischen) Gedichts, das sie besang. 2) Alexander nannte so die aus den später eroberten Ländern in seinem Heere eingeübten Truppen; 3) die Söhne seiner Nachfolger (Diadochen) hiefsen ebenso.

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ (γόνυ), ep. der Teil oberhalb des Knies, der gleichsam auf dem Knie ruht, Oberschenkel, Lende.

ἐπιγράβδην, ep. Adv. (ἐπιγράφω), daran streifend, ritzend.

ἐπίγραμμα, τὸ (-φω), Inschrift, Aufschrift, häufig metrisch abgefafst. Davon demin.

ἐπιγραμμάτιον, τὸ, kleines Sinngedicht auf jmdn in einem Distichon.

ἐπιγραφή, ἡ, 1) = ἐπίγραμμα. 2) die nach dem Vermögen berechnete Kriegssteuer, Abschätzung, Kataster, χρημάτων.

ἐπι-γράφω, I) Akt. u. Pass. 1) ep. auf der Oberfläche ritzen, streifen, τί und τινά τι einen an etwas. 2) beritzen, durch eingeritzte Zeichen bezeichnen, τί, τὴν γῆν Zeichen auf die Erde machen, dann darauf schreiben, τί und τινί auf etwas, eine Inschrift auf etwas (τινί) setzen, u. so auch τινί jmdm eine Inschrift setzen, übertr. ihm Ehren zuschreiben oder zuerkennen, oder auch an jmdn etwas, z. B. einen Brief, adressieren. Ähnl. etwas (τί) durch eine Inschrift bezeichnen, einer Sache eine In- oder Aufschrift geben, überh. sie mit einem Titel versehen, sie überschreiben, betiteln, im Pass. die Aufschrift haben. 3) jmdn in ein Verzeichnis, eine Rolle eintragen. 4) schriftlich anbefehlen, τινί τι. 5) N. T. (sich) fest einprägen. — II) Med. 1) sich unterschreiben, eine Klage od. überh. eine Urkunde unterzeichnen, entw. abs. mit folg. Inf., dafs er, oder τοὔνομα ὡς Ἀθηναῖος, und zwar τινί unter etwas, od. im Pass. τῇ δίκῃ κατήγορος, d. h. unter der Klage als die Klage anbringender Kläger stehen; dah. auch vorschützen, τί. 2) sich (sibi) darauf schreiben lassen, sich setzen, τί; ἐπεγράφοντο sie bemalten ihre Schilde. 3) sich (sibi) dazuschreiben, eintragen in die Rolle, πολίτας πολλούς viele Bürger aufnehmen. (Im Akt. auch auflegen, anbefehlen; im Med. a) sich beilegen, b) die Aufführung von etwas auftragen.)

ἐπί-γρυπος, 2. etwas eingebogen, mit Habichtsnase, mit Krummschnabel.

ἐπι-δακρύω, sp. dazu weinen.

Ἐπίδαμνος, ἡ, Küstenstadt in Illyria Graeca, j. Durazzo. Der Einw. **Ἐπιδάμνιος,** ὁ.

ἐπί-δᾱμος, 2. dor. st. ἐπιδήμιος, w. s.

ἐπι-δανείζομαι, Med. sp. sich noch dazu borgen.

Ἐπίδαυρος, ἡ, a) Stadt an der Ostküste von Argolis mit Tempel u. Schlange des Asklepios, j. Pidauro. b) Ἐ. ἡ Λιμηρά, Stadt an der Ostküste von Lakonien, j. Palaeo-Monembasia = Alt-Malvasia. Adj. **Ἐπιδαύριος;** ὁ Ἐπ. der Epidaurier, ἡ **Ἐπιδαυρία,** das Gebiet von Epidauros.

ἐπι-δαψιλεύομαι, Dep. med., noch dazu zum besten geben, τινά jmdn, auch noch dazu reichlich geben, τινός τινι von etwas jmdm, überh. noch dazuthun, dazusetzen, weiter ausführen, eine Zugabe an etwas liefern, abs. u. τινί zu etwas.

ἐπι-δέδρομε, Perf. zu -τρέχω.

ἐπι-δεής (ἐπιδέω III.), ältere Form ep. **ἐπιδευής,** 2. 1) bedürftig, mangelhaft, ermangelnd, abs. u. τινός, oft mit weggel. Kopula, z. B. ἄλλης μὲν λώβης οὐκ ἐπιδευεῖς, verst. ἐστέ ihr braucht keine andere Schmach, habt mir schon genug zugefügt. 2) geringer, nachstehend, τινός an etwas, auch τινός τινος geringer an etwas als jmd. Neutr. als Adv. ἐπιδευὲς ἔχειν τινός einer Sache ermangeln.

ἐπίδειγμα, τὸ, das Aufgezeigte, der Beweis, die Probe, das Beispiel.

ἐπι-δείκνῡμι u. **ἐπιδεικνύω,** Aor. 1. -έδειξα, ion. -έδεξα, I) Akt. u. Pass. 1) aufzeigen, vorzeigen, zur Schau stellen, Parade machen lassen, vor Augen führen, sehen lassen, vorstellen, τί, u. τί od. τινά τινι etwas od. jmdn jmdm kennen lehren, οἷς ἐκείνην ἐπιδεικνύειν ἑαυτῆς ὅσα (näml. ἐπιδεικνύειν) καλῶς ἔχοι, wo der Gen. ἑαυτῆς von ὅσα abhängt, = sie zeige ihnen alle ihre Reize, so weit es der Anstand erlaube; ebenso: vorlegen, auszeichnen, τινά ihm Gelegenheit geben sich hervorzuthun. 2) beweisen, darthun, nachweisen, an den Tag legen, absol., und ἐπίδειγμα einen Beweis geben, bez. durch die That beweisen, zeigen, τί oder τινά, z. B. ἑαυτὸν θαρροῦντα sich mutig zeigen, ähnl. τινά od. τί mit Acc. des Adj., auch περί τινος die Bewandtnis von etwas darlegen, ebenso mit folg. ὅτι, ὡς od. mit Acc. m. Inf. od. mit μή u. Inf. od. relat. Nebens., auch mit Nom. u. Inf., ἐπιδεῖξαι σὺ χρηστὸς εἶναι, d. h. dafs du gutherzig bist, oder im Pass. mit Nom. u. Part. ἢν ἐπιδειχθῶσιν ἀξιοῦντες wenn von ihnen nach-

gewiesen worden ist, dafs sie u. s. w., im Pass. auch τινί durch etwas. 3) darstellen, schildern, τινά mit Part. od. τινά τινι vorlegen, von Schriftstellern: vortragen, vorlesen, vordeklamieren, τί u. τί τινι. — II) Med. 1) sich womit zeigen, sich womit (τί) sehen lassen, etwas von sich aufzeigen, sehen lassen, aufweisen, zur Öffentlichkeit bringen, an den Tag legen, etwas (τί) prahlend zeigen, sich in seiner Kunst zeigen, mit Nom. Part. od. τί, z. B. τὰ ἔργα Beispiele der Menschlichkeit geben, τὶ ὥς τι oder τί mit Acc. des Part., etwas als etwas, ἔν τινι an jmdm od. an etwas. 2) = Akt. vorzeigen, zeigen, schildern, nachweisen, τὶ od. τί τινι od. mit folg. ὅτι. Dazu

ἐπιδεικτικός, 3. sich zur Schau stellend, vom Redner: Prunkredner, γένος λόγων (versch. δικανικόν, συμβουλευτικόν), ἐπιδεικτική (τέχνη) das zur Schaustellen. Adv. -ῶς, zum Prunk, um die Kunst des Redners zu zeigen.

ἐπίδειξις, εως, ion. ἐπίδεξις, ιος, ἡ, 1) das Zeigen, die Schaustellung, ἐς u. πρὸς (τὴν) ἐπίδειξιν ἀφικνεῖσθαι, βαδίζειν vor die Augen der Leute kommen, sich dem Augenscheine unterwerfen, (τὴν) ἐπίδειξιν ποιεῖσθαι eine Probe ablegen od. geben, etwas hören lassen, eine Prunkrede machen, seine Macht sehen lassen, darlegen, mit folg. indir. Nebens. 2) im bes. a) das Sehenlassen, der Beweis, die Probe, die Gelegenheit sich zu zeigen. b) das Prunken, τινός mit etwas, die Prunkrede; die Musterung.

ἐπι-δέκατος, 3. je der zehnte Teil, spät. auch $1^1/_{10}$.

ἐπι-δέμνιος, 2. poet. auf dem Lager.

ἐπι-δέξιος, 2. (ἐπὶ δεξιά rechtshin) nach od. zu der Rechten, ἐπιδέξια als Adv. rechtshin, Od. 21, 141 vom Sitze des Mundschenken an, rechts vom Mischkruge. Diese Richtung wurde als Glück bedeutend betrachtet, daher glückverheifsend; dann geschickt.

ἐπίδεξις, s. ἐπίδειξις.

ἐπι-δεσπόζω, poet. darüber herrschen.

ἐπι-δευεῖς, s. ἐπιδεής. **ἐπι-δεύομαι**, s. unter ἐπιδέω III.

ἐπι-δέχομαι, ion. ἐπιδέκομαι, dazu aufnehmen, τινά. N. T. gastlich aufnehmen; annehmen, gelten lassen, τινά.

I. **ἐπι-δέω**, 1) Akt. anbinden, verbinden, im Perf. pass. verbunden sein, abs. od. τὰ τραύματα denen die Wunden verbunden sind. 2) Med. sich (sibi) etwas verbinden od. anheften, ἐπί τι an etwas.

II. **ἐπι-δέω**, ermangeln, τινός; 'μυριὰς ἐπιδέουσα χιλιάδος = 9000.

III. **ἐπι-δέομαι**, ion. ἐπιδεύομαι, Dep. pass. a) ermangeln, entbehren, τινός einer Sache. b) schwächer sein, τινός in etwas oder als jmd, einem nachstehen, dah. auch τινός τινος einem in etwas nachstehen.

ἐπί-δηλος, 2., Adv. -ήλως, deutlich, sichtbar, θέλων μὴ ἐπίδηλος εἶναι τοῖς Ἕλλησι da er sein Vorhaben den Griechen nicht wollte bekannt werden lassen.

ἐπιδημέω, ep. ἐπιδημεύω (δῆμος), 1) in seinem Volke, in der Heimat verweilen, zu Hause, anwesend sein, einheimisch bleiben, abs. u. ἔν τινι unter einem fremden Volke sein, dah. nach Hause, in die Heimat zurückkommen. 2) als Fremder wohin kommen, abs., od. εἴς τι sich als Fremder wo aufhalten, auswärts sein, überh. sich aufhalten, τινί an einem Orte.

ἐπιδημία, ἡ, der Aufenthalt an einem Orte.

ἐπιδήμιος, 2. ep. u. ion., u. dor. (poet.) ἐπιδάμιος, 2. (δῆμος) 1) a) im Volke, einheimisch, πόλεμος Bürgerkrieg, auch im Volke verbreitet, volkstümlich. b) zu Hause, daheim, im Lande sich befindend, anwesend. 2) aus der Fremde zu jmdm (τινί) kommend, mit εἶναι wohin (τινί) gekommen sein.

ἐπι-δημιουργοί, οἱ, Visitatoren, Kontrolleure der Demiurgen, d. h. der übrigen Stadtbehörden im Peloponnes, gesandt von der Metropole in die Kolonieen.

ἐπι-διαβαίνω, 1) nach einem andern, nachher, auch übersetzen od. hinübergehen, nachsetzen. 2) dem Feinde entgegen durch etwas hindurchgehen, übersetzen, absol. u. τί über etwas vorrücken.

ἐπι-διαγιγνώσκω, ion. noch einmal überlegen.

ἐπι-διαιρέομαι, ion. Med., unter sich verteilen, τινάς einige, unter die einzelnen Städte, dah. ἐπί.

ἐπι-διακρίνω [ῑ], die letzte Entscheidung thun.

ἐπι-διατάσσομαι, N. T. nachträglich, weiter anordnen.

ἐπι-διαφέρομαι, Pass. später hinübergebracht werden, nachkommen.

ἐπι-διδάσκω, dazu, ferner lehren.

ἐπι-δίδωμι (auch in tmesi), I) Akt. trans. 1) dazu, noch aufserdem geben, hinzufügen, mitgeben, τί τινι. Im bes. 1) als Aussteuer mitgeben, τί τινι. b) eine freiwillige Beisteuer od. Leistung dem Staate geben aufser der pflichtmäfsigen, von seinem Vermögen zuschiefsen, abs. u. τί, z. B. ἐπιδόσεις Geldopfer bringen, auch τί τινι etwas für jmdn, u. εἴς τι zu etwas. 2) überh. gern, willig hinzufügen, τί τινι etwas zu etwas, weggeben, τινός von etwas, etwas einem (τί τινι) hergeben, preisgeben, opfern, εἴς τι zu etwas, u. so auch ἑαυτὸν πρός od. εἴς τι sich zu etwas hergeben, sich einer Sache widmen. 3) jmdm geben, abs., u. übergeben, τί τινι. — II) Akt. intr. zunehmen, Fortschritte machen, wachsen, abs. od. εἰς u. πρός τι an etwas, ἐς τὸ ἀγριώτερον sich zu gröfserer Wut steigern, ἐς τὸ μισεῖσθαι den Hafs gegen sich vermehren, od. auch ἐπί τι, z. B. ἐπὶ τὸ μεῖζον an Gröfse zunehmen, ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Bessern fortschreiten, auch ἐπί τινος πολύ in etwas sich sehr vervollkommnen, u. zwar τινί durch etwas, od. μηδὲν ὁ βίος das Lebensglück wird in nichts erhöht. III) Med. ep. für sich dazu geben oder dazu fügen, θεούς sich die Götter gegenseitig als Zeugen und Bürgen geben.

ἐπι-δίζημαι, ion., Dep. med., noch dazu suchen, τί, nachgeben, nachspüren, τινά mit folg. relat. Nebens. (Buk. auch ἐπιδίζομαι.)

ἐπι-δικάσιμος, 2. (δικάζομαι) τινί jemandes Recht vertretend.

ἐπί-δικος, 2. streitig, *πρός τινα* mit jmdm; auch bestritten.
ἐπι-δινέω, ep. 1) Akt. u. Pass. umwirbeln, zum Wurfe umschwingen, abs., im Pass. kreisend, herumfliegend. 2) Med. bei sich etwas herumdrehen, übertr. es vielfach bei sich (*ἑαυτῷ*) umherwenden, überlegen.
ἐπι-διορθόω, N. T. hernach verbessern.
ἐπι-διπλοΐζω poet. wiederholen.
ἐπι-διφριάς, άδος, ἡ, ep. Wagenstuhlkante, Wagenrand, = *ἄντυξ* (nach andern Wagentritt).
ἐπι-δίφριος, 2. ep. auf dem Wagensitze befindlich, *δῶρα ἐπιδίφρια τιθέναι* die Geschenke auf den Wagenstuhl legen.
ἐπι-διώκω, nachsetzen, weiter verfolgen, *τινά* mit u. ohne *ἐπὶ πολύ*, auch *ἔς τι, μέχρι τινός* bis zu etwas, überh. verfolgen. Im Pass. verfolgt werden, *ὑπό* u. *ἔκ τινος*.
ἐπί-δοξος, 2. (*δόξα*) a) von Sachen: ion. voraussichtlich zu erwarten. b) von Personen: *πολλοὶ ἐπίδοξοι τὠυτὸ τοῦτο πείσεσθαι* viele haben ein Gleiches zu erwarten, *οἱ ἐπίδοξοι ἁμαρτήσεσθαι* die sich wahrscheinlich werden ein Vergehen zu schulden kommen lassen, teils abs., teils mit Inf. od. Part.
ἐπι-δόρπιος, 2. buk. zum Abendessen gehörig.
ἐπίδοσις, εως, ἡ (*ἐπιδίδωμι*), 1) freiwilliges Geschenk, Zugabe, *τινός* von etwas. Im bes. freiwillige Leistung an den Staat, *τὰς μεγάλας ἐπιδ. ἐπιδιδόναι* grofse Geldopfer bringen. 2) Fortschritt, Gedeihen, *πολλὴν ἐπίδοσιν λαμβάνειν* grofsen Aufschwung nehmen, *ἐπίδοσίς τινός ἐστι* es wird etwas gefördert, *ἔκ τινος*.
ἐπι-δουπέω, sp. s. *ἐπιγδουπέω*.
ἐπιδοχή, ἡ (*ἐπιδέχομαι*), spätere Annahme, *ἐπιδοχαὶ τῶν πολιτειῶν* Annahme neuer Verfassungen.
ἐπι-δράττομαι, sp. nach etwas (*τινός*) greifen, etwas anfassen.
ἐπιδρομή, ἡ (*ἐπιδραμεῖν*), Anlauf, plötzlicher Angriff, Überfall, *τινί* auf etwas, *ἐξ ἐπιδρομῆς* infolge eines Überfalls (auch unerwartet oder aus dem Stegreif). (Poet. auch: der Zugang.)
ἐπίδρομος, 2. (*ἐπιδραμεῖν*) ep. u. sp. wohin man laufen kann, zugänglich, erstürmbar. (Poet. auch: heranlaufend, sich nahend.)
ἐπι-δύω, ep. u. N. T. Inf. aor. 2. *ἐπιδῦναι* (in tmesi), darüber untergehen.
ἐπιείκεια, ἡ (*ἐπιεικής*), Fügsamkeit, Billigkeit, Nachsicht, Milde, *πρός τινα*, oder freundlicher Vorschlag, *τινός* zu etwas. Auch im Plur., z. B. *ταῖς ἐπ. χρῆσθαι* mit Nachsicht, eigentl. mit Rücksichten zu Gunsten des Schuldners, auf Kosten des strengen Rechtsverfahrens. Auch für das lateinische *clementia*, u. dah. personif. als Göttin mit einem Tempel in Rom.
ἐπι-είκελος, 2. ep. (St. *jικ, ἔοικα*), ähnlich, vergleichbar, *τινί* mit jmdm.
ἐπι-εικής, 2. (*εἰκός, ἔοικα*) 1) a) von Sachen: schicklich, gebührlich, billig, geziemend, passend, anständig, angemessen, verständig, billigenswert, glimpflich, mildernd, Milde veranlassend, *αἱ ἐπιεικεῖς τῶν φύσεων* die bessern Charaktere, *ἐπιεικὴς τοῖος* so gerade recht, gerade wie es sich gebührt. Subst. *τοὐπιεικές* (*τὸ ἐπ.*) milde Gesinnung, Humanität gegenüber starrem Recht, dah. glimpfliches Verfahren, *πρὸς τὸ ἐπ.* mit Milde. Das Neutr. oft abs. *ὡς ἐπιεικές* wie es sich geziemt, od. mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. b) von Personen mit u. ohne *τὸν τρόπον*: tüchtig, wacker, gut, geeignet, *πρός τι*, vernünftig denkend, billig, gemäfsigt, sittlich, nachsichtig, rechtlich, ordentlich, lobenswert, leidlich. 2) scheinbar, wahrscheinlich. Adv. *-κῶς*, ion. *-κέως*, genügend, (so) ziemlich, gewissermafsen, wohl, glimpflich, milde, geziemend, gehörig, recht, sehr.
ἐπι-εικτός, 3. (*Fείκω*) ep. nachgebend, nachlassend, stets mit Negat., also: a) neutr. unnachgiebig, unbezwinglich. b) pass. unerträglich, unerhört (Od. 8, 307).
ἐπι-είσομαι u. ähnl., s. *ἔπειμι* II.
ἐπι-έλπομαι, s. *ἐπέλπομαι*.
ἐπι-έννῡμι, ion. st. *ἐφέννυμι*, Aor. 1. *ἐπίεσα*, ep. *σσ*, Perf. pass. 3. sing. *ἐπίεσται*, Part. perf. pass. *ἐπιειμένος* (auch in tmesi), 1) Akt. ep. dazu anziehen, darüber ziehen, -legen, -breiten, *τί*. Übertr. *ἐπιειμένος* angethan, gepanzert, ausgerüstet, *τί* mit etwas. 2) Med. sich darüber ziehen, *τί*. Übertr. sich hüllen, *τί* in etwas, sich überdecken, *γῆν* mit Erde, d. i. begraben werden.
ἐπι-ζαρέω, poet. = *ἐπι-βαρέω*, belasten.
ἐπιζάφελος, 2., Adv. *-ῶς*, ep. sehr aufwallend, heftig, hitzig, sehr.
ἐπι-ζάω, ion. *-ζώω*, noch fortleben, so lange (als jmd) leben (s. *ἐπιβιόω*).
ἐπι-ζεύγνῡμι u. **ἐπιζευγνύω,** ion. poet. u. sp. anjochen, anbinden, unter sich zusammenbinden, überh. verbinden, *τινί* mit, zu etwas. (Auch verschliefsen.)
ἐπίζευξις, εως, ἡ, rhetor. Wiederholung eines Worts.
Ἐπι-ζεφύριος, ὁ, eigtl. gegen Abend liegend, dah. *Λοκροὶ Ἐπιζ.* epizephyrische Lokrer, in Unteritalien.
ἐπι-ζέω, ion. poet. u. sp. intr. darüber kochen, aufbrausen, aufschäumen, übertr. siedend od. brennend quälen, entbrennend befallen, *τινά*, d. h. in ihm entbrennen, aufbrausen, *τινί*. (Poet. auch trans. heifs machen.)
ἐπί-ζηλος, 2. poet. beneidenswert, glücklich.
ἐπι-ζήμιος, 2. straffällig, *τινί* gegen etwas, gew. schadenbringend, nachteilig, abs. und *τινί* für jmdn.
ἐπι-ζημιόω, bestrafen.
ἐπι-ζητέω, weiter suchen, aufspüren, aufsuchen, verfolgen, verlangen, vermissen, *τινά* jmdn.
ἐπι-ζώννῡμι, ion. u. sp., Pass. perf. *ἐπεζωσμέναι*, abs. übergürtet, d. h. so dafs sie das Gewand unter dem Busen festgebunden haben, also mit entblöfstem Oberkörper.
ἐπι-ζώω, s. *ἐπιζάω*. **ἐπ-ίηλε,** s. *ἐπιάλλω*.
ἐπ-ίημι, s. *ἐφίημι*. **ἐπι-ήνδανε,** s. *ἐφανδάνω*.
ἐπί-(F)ηρα, ep. u. poet. Neutr. von *ἐπίηρος* (andere schreiben *ἐπὶ ἦρα*), *ἐπίηρα φέρειν τινί* einem Liebes, Holdes thun, ihm zu Gunsten sein, Liebe beweisen.
ἐπιήρανος, 2. ep. wohlgefällig, willkommen, erwünscht, *τινί*.
ἐπι-θαλάμιος, 2. buk. u. ep. zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich.

ἐπι-θᾰλασσίδιος, 2. auch 3., **ἐπι-θάλάσσιος,** u. -ττιος, 2. am Meer gelegen, Küstenstadt, Küstenort, ἐμπόριον Seehandelsplatz, τὰ ἐπιθαλάσσια πάντα die ganze Küste, die Küstengegend.

ἐπι-θανάτιος, 2. N. T. zum Tode verurteilt.

ἐπι-θαρρέω, sp. sich darauf verlassen.

ἐπι-θαρσύνω, ep. u. sp. Mut machen, ermutigen, τινά.

ἐπι-θεάζω, poet. die Götter gegen jmdn anflehen, ihn verwünschen.

ἐπι-θειάζω, die Götter anrufen, absol. oder mit τοσαῦτα mit so vielen Worten, so, oder mit Inf. u. μή (unter Anrufung der Götter) beschwören (τινά) etw. nicht zu thun; ferner die Bestätigung der Gottheit den Worten (τῷ λόγῳ) hinzufügen, dah. auch ein göttl. Vorzeichen (τί) erklären, deuten.

ἐπιθειασμός, ὁ, Beschwörung.

ἐπι-θεράπεύω, willfährig sein, mit Achtung begegnen, τί auf etwas bedacht sein, für etwas wirken.

ἐπίθεσις, εως, ἡ (ἐπιτίθεμαι), der Anfang, Angriff, Überfall. (Sp. auch: das Darauflegen, von ἐπιτίθημι.)

ἐπι-θεσπίζω, ion. u. sp. 1) auf etwas sitzend (τινί) Orakel verkünden, offenbaren. 2) von Göttern u. Orakeln, die man befragt hat: seine Beistimmung zu etwas geben, billigen, mit folg. Inf.

ἐπιθεσπισμός, ὁ, sp. die Billigung, Bestätigung von seiten eines Orakels.

ἐπιθετέον, s. ἐπιτίθημι. Ebendavon

ἐπιθετικός, 3. leicht od. mutig angreifend, unternehmend, abs. u. τινί gegen jmdn.

ἐπίθετος, 2. (ἐπιτίθημι) hinzugefügt, nicht natürlich, dah. willkürlich, angemafst. Im bes. ἑορταί später eingeführte u. durch Volksbeschlufs zu den ursprünglichen Solonischen hinzugefügte. Ntr. ἐπίθετον = Adjectivum; -θετικός adjektivisch.

ἐπι-θέω, ion. u. sp. anlaufen gegen einen.

ἐπίθημα, τὸ (ἐπιθεῖναι), ep. u. ion. das Daraufgelegte, der Deckel; Grabdenkmal. (Dav. ἐπιθηματουργία, ἡ, Verfertigung von Deckeln od. Decken.)

ἐπι-θιγγάνω, sp. anrühren, τινός.

ἐπι-θολόω, sp. beschmutzen, verunreinigen.

ἐπι-θορυβέω, dabei lärmen, Beifall oder Mifsfallen zu erkennen geben.

ἐπι-θρῴσκω, ep. u. poet. hinspringen, auf etwas (τινός) springen, doch auch τινί (dieses zur Verhöhnung).

ἐπιθῡμέω (θυμός), seinen θυμός auf etwas richten, nach etwas Verlangen haben, streben, dah. begehren, verlangen, trachten, absol. od. τινός wonach, mit Inf. etwas wünschen, so insbes. τινός nach jmdm verlangen, seine Freundschaft oder seinen Umgang wünschen. N. T. ἐπιθυμίᾳ ἐ. heftig begehren. Subst. τὸ ἐπιθυμοῦν die Begierde, τινός nach etwas.

ἐπιθῡμητής, οῦ, ὁ, der Begehrende, Strebende, Liebhaber, Freund, τινός von etwas oder von jmdm, im bes. der Schüler.

ἐπιθῡμητικῶς, Adv. sehnsüchtig, ἔχειν τινός hängen an etwas. (Von ἐπιθυμητικός, 2. begehrend.)

ἐπιθῡμία, ion. -ίη, ἡ (ἐπιθυμέω), 1) Begierde, Verlangen (poet. auch Vorhaben), Sehnsucht, Wunsch, abs. od. τινός nach etwas, oder mit Inf., dah. ἐς ἐπιθυμίαν ἐλθεῖν τινός nach etwas Verlangen haben, doch auch ἔς τινα Vorliebe für jmdn, u. ταῖς ἐπιθυμίαις μείζοσι χρῆσθαι ἔς τι seine Leidenschaft in etwas weiter treiben. 2) sinnlicher Trieb, besond. αἱ τοῦ σώματος ἐπιθ., sinnl. Lüste, Wollust. N. T. σαρκικαί, σαρκός, ὀφθαλμῶν, κοσμικαί.

ἐπιθῡμιάματα, τά, poet. Räucherwerk.

ἐπιθῡμιάω, sp. räuchern.

ἐπ-ιθύνω, poet. richten.

ἐπ-ιθύω, ep. anstürmen, losstürmen, andringen, abs.

ἐπι-θύω [ῠ im Präs., im Fut. ῡ], poet. darnach opfern od. schlachten, τινί jmdm.

ἐπι-θωΰσσω, poet. ertönen zu etwas, τινί, auch zurufen.

ἐπι-ἵστωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. der bei oder neben einem andern etwas weifs, mitwissend, mitschuldig, ἔργων des Frevels.

ἐπι-καθαιρέω, vollends niederreifsen, τί.

ἐπι-καθεύδω, sp. auf etwas schlafen.

ἐπι-κάθημαι, darauf sitzen τινί, darin od. davor liegen.

ἐπι-καθίζω, aufstellen, setzen τινὰ ἐπάνω τινός N. T. Med. aor. ἐπεκαθίσαντο, sich darauf setzen, sich niederlassen, ἄλλῃ.

ἐπι-καθίσταμαι, Med. von sich davorlegen, τί.

ἐπι-καινόω, poet. ändern.

ἐπι-καίνυμαι, Perf. ἐπικέκασμαι, ep. (in tmesi) sehr ausgezeichnet sein, τινί durch etwas.

ἐπι-καίριος, 2. zeitgemäfs, bedeutend, wichtig, tauglich, θέσθαι zurecht setzen, günstig, tüchtig, geschickt, nützlich, nötig, notwendig, τινός zu etwas, πρός τι für etwas, od. mit Inf. οἱ θεραπεύεσθαι ἐπικαίριοι die zu heilen nötig sind, auf deren Wiederherstellung etwas ankommt. Insbes. οἱ ἐπικαίριοι die Geschicktesten, Einflufsreichsten, Notwendigsten, die Befehlshaber im Heere, Anführer, obern Offiziere, od. überh. die Vornehmsten, die Häupter.

ἐπί-καιρος, 2. erwünscht, vorteilhaft; gut gelegen τὰ ἐπίκαιρα günstiges Terrain; passend; an lebensgefährlichen Körperstellen.

ἐπικαίω, ep. (in tmesi) darauf verbrennen, τί, u. zwar τινί einem Gotte zu Ehren.

ἐπι-καλέω, I) Akt u. Pass. 1) herzu-, herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu etwas auffordern, insbes. anrufen, z. B. θεόν u. so auch τινί gegen jmdn, d. h. ihn im Namen der Gottheit auffordern. 2) zurufen, bes. a) benennen, nennen, τινά τι einem einen Beinamen geben. b) vorwerfen, zur Last legen, zum Verbrechen anrechnen, τινί τι, doch auch mit folg. ὅτι od. Acc. m. Inf. Im Pass. τὰ ἐπικαλούμενα χρήματα die Schätze, derentwegen einer angeklagt wird, u. blofs τὰ ἐπ. die Vorwürfe, Beschuldigungen. — II) Med. zu sich herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu Hilfe rufen, τινά, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, od. mit folg. Inf., od. σύμμαχόν τινα

einen als Mitkämpfer herbeirufen. Im bes. a) δῆμον an das Volk appellieren, ἀπὸ τῶν δικαστῶν um einem richterlichen Strafurteil zu entgehen; ähnl. τοὺς δημάρχους. b) die Götter, Heroen u. s. w. anrufen, auch mit σιωπῇ heimlich bei sich. c) ion. herausfordern zum Kampf. d) vorfordern, vorladen, von den Ephoren.

ἐπι-καλύπτω, verhüllen, vorgeben. Davon ἐπι-κάλυμμα, τὸ, N. T. Deckmantel.

ἐπικαμπή, ἡ (-κάμπτω) Einbiegung, Umbiegung, Krümmung, ἐς ἐπ. προϊέναι einen Vorsprung bilden. Insbes. diejenige Stellung eines Heeres, wo sich an den Flügeln die Front rechts od. links umbog u. einen Winkel bildete, um so nach zwei Seiten Front zu machen u. die Flanken zu verteidigen.

ἐπικαμπής, 2. sp. gekrümmt, sichelförmig.

ἐπι-κάμπτω, einbiegen, umbiegen, sich krümmen, eine Biegung machen, insbes. vom Heere: umwenden, die Flügel hakenförmig an das Hauptheer anlegen, ἐπί τινα gegen jmdn, s. ἐπικαμπή, od. ὡς εἰς κύκλωσιν eine Schwenkung machen, um zu umzingeln.

ἐπίκαρ, vielm. ἐπὶ κάρ ep. kopfüber.

ἐπικαρπία, ας, ἡ, Ertrag.

ἐπι-κάρσιος, 3. (κάρ) ep. ion. u. sp. a) auf den Kopf vornübergebeugt, von Schiffen, denen Wind und Wogen das Steuerbord hoch emporheben. b) in die Quere, seitwärts, auch mit Gen. auf der Seite nach etwas. Subst. τὰ ἐπικάρσια (τῆς Σκυθικῆς) die beiden Seiten, die von Westen nach Osten laufen.

Ἐπικάστη, ἡ, = Ἰοκάστη, w. s.

ἐπι-καταβαίνω, auch noch od. gegen einen hinabgehen, herabziehen, abs. od. ἐς u. πρός τι auf od. nach einem Ort, einer Gegend zu.

ἐπι-κατάγομαι, Pass. noch dazu, nach dem andern landen, eintreffen.

ἐπι-καταδαρθάνω, dabei einschlafen.

ἐπι-καταίρω, sp. darüber herfallen.

ἐπι-κατακλύζω, ion. noch dazu überschwemmen, τί.

ἐπι-κατακοιμέομαι, ion. st. -άομαι, sich auf etwas schlafen legen.

ἐπι-καταλαμβάνω, überholen, einholen, τινά.

ἐπι-καταμένω, über die gewöhnliche Zeit bleiben.

ἐπι-κατάρᾱτος, 2. N. T. verflucht.

ἐπι-καταρρέω, sp. darauf niedersinken.

ἐπι-καταρρήγνυμαι, Pass. sp. darüber herabstürzen.

ἐπι-καταρριπτέω, hinterdrein herabstürzen, ἑαυτόν.

ἐπι-κατασφάζω u. -σφάττω, ion. u. sp. dabei, darauf schlachten od. töten, τινά, u. τινί zu einem od. auf etwas.

ἐπι-καταψεύδομαι, dazu lügen, τί, u. zwar zu jmds Nachteil.

ἐπι-κάτειμι, hinabgehen, ἔς τι zu etwas.

ἐπίκαυτος, 2. (ἐπικαίω) ion. oben an der Spitze gebrannt (um sie zu härten).

ἐπί-κειμαι, Impf. 3. plur. ion. ἐπεκέατο, Dep. med. daran, darauf, daneben, nahe liegen od. gelegen sein, davor sein, benachbart sein, abs. od. τινί u. ἐπί τινος bei etwas. Übertr. darauf stehen od. verhängt sein, darauf lasten, obwalten, bedrängen, quälen, bedrohen, erwarten, anliegen, zusetzen, auf dem Nacken sitzen, auf den Fersen liegen, sich auf einen werfen, über ihn herfallen, aufsässig sein, abs. u. τινί. (Poet. u. sp. auch als Pass., bes. Part. ἐπικείμενος, anhaben, auf sich liegen haben.)

ἐπι-κείρω, Aor. 1. sp. ἐπέκερσα, ep. (auch in tmesi), anschneiden, abmähen, φάλαγγας lichten, dag. μήδεα sie vereiteln.

ἐπικέκλυκε, Perf. zu ἐπικλύζω.

ἐπι-κελᾰδέω, ep. (in tmesi), dazu schreien, lauten Beifall dazu geben.

ἐπικέλευσις, εως, ἡ, Ermunterung.

ἐπι-κελεύω, 1) Akt. wiederholt zurufen, aufmuntern, anfeuern, abs. od. τινά u. τινί einen, und τί zu, in etwas. 2) Med. anbefehlen, τινί mit Inf.

ἐπι-κέλλω, ep., Aor. ἐπέκελσα, 1) trans. hinantreiben, d. h. die Schiffe ans Land, also anlanden. 2) scheinb. intr. anlegen, landen, d. h. mit dem Vorderteile aufs flache Ufer anlaufen, so dafs das Hinterteil im Wasser bleibt, und vom Schiffe: ἠπείρῳ ans Land stofsen.

ἐπι-κέλομαι, ep. u. poet., Aor. 2. ἐπεκεκλόμην, herbeirufen, noch dazu anrufen, τινά.

ἐπι-κεράννῡμι, ep., Inf. aor. 1 ἐπικρῆσαι st. ἐπικεράσαι, nebst ion. Nebenf. ἐπι-κίρνημι, dazu mischen, darein mischen, nachmischen, τί.

ἐπι-κέρδια, τὰ (κέρδος), ion. der Handelsgewinn.

ἐπι-κερτομέω, ep. ion. u. sp. ausschelten, beschimpfen, verspotten, verhöhnen, oder höhnend auf etwas (τί) anspielen, auf etwas sticheln, sich lustig machen über etwas, milder: hohnnecken, höhnend anreden, τινά.

ἐπι-κεύθω, ep. u. poet. verbergen, verhehlen, τί etwas, und τινά jmdm.

ἐπι-κήδειος, 2. poet. u. sp. zur Leiche oder Trauer (κῆδος) gehörig, τὸ ἐπικ. Trauergedicht.

ἐπικήριος, sp. u. ἐπίκηρος, 2. tödlich.

ἐπικηρῡκεία, ἡ, u. poet. ἐπικηρύκευμα, τὸ, Botschaft durch einen Herold, Unterhandlung, abs. u. πρός τινα mit einem.

ἐπι-κηρῡκεύομαι, Dep. med. einen Herold absenden, durch einen Herold sagen lassen, durch Gesandte um Frieden unterhandeln, abs. oder τί, περί τινος od. Inf., u. zwar τινί, πρός, ἐς, ὥς τινα, einen durch Herolde begrüfsen, mit ihm Unterhandlungen anknüpfen, verhandeln, Eröffnungen machen, anbieten, οὐδέν sich in keine Unterhandlungen einlassen, ἐπικηρυκευομένων mit weggel. τινῶν von wo aus Unterhandlungen angeknüpft waren.

ἐπι-κηρύσσω, att. -ττω, durch den Herold ausrufen, öffentlich bekannt machen lassen, bes. eine Belohnung od. Strafe, τινί für jmdn, ἀργύριόν τινι od. ἐπί τινι eine Geldsumme auf jmds Kopf od. Ergreifung setzen.

ἐπι-κίδνημι, ep. (σκεδάννυμι) 1) Akt. darüber streuen, übertr. κακοῖς θυμόν, sich auf Unheil gefafst machen, Hdt. 7, 140. 2) Med. sich verbreiten, τί über etwas, ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς so weit die Morgenröte sich ausgiefst.

ἐπι-κίνδῡνος, 2., Adv. -ύνως, mit Gefahr verbunden, der Gefahr ausgesetzt, gefährdet,

gefahrvoll, gefährlich, τινί für jmdn, ἐπικίνδυνον ἦν mit folg. Inf., es war zu fürchten dafs, und ἐν ἐπικινδύνῳ γίγνεσθαι gefährdet sein.
ἐπι-κίρνημι, s. ἐπικεράννυμι.
ἐπι-κίχρημι, sp. dazu leihen.
ἐπι-κλάω, brechen, umbiegen, krümmen, περί τι, ἐς τι um etwas, nach etwas, übertr. weich stimmen, erweichen, rühren, abs. od. τινά, auch wohl mit πρὸς οἶκτον, gew. im Pass. sich erweichen lassen, mit u. ohne τῇ γνώμῃ in seinem Gemüt, seinen Trotz brechen lassen.
I. **ἐπι-κλείω** (κλέος), ep. dabei preisen, mit seinem Beifall begleiten, τί.
II. **ἐπι-κλείω** (κλείω), Med. verschliefsen, τὴν θύραν seine Thür.
ἐπίκλημα, τὸ (ἐπικαλέω), die Beschuldigung, Anklage, auch Selbstanklage.
ἐπί-κληρος, ἡ, die Erbtochter, d. h. eine Tochter, die keine Brüder hatte und der daher das väterliche Vermögen zufiel. Es waren aber, um wo möglich das Vermögen beim Mannesstamme zu erhalten, die nächsten Seitenverwandten berechtigt, sie zur Ehe zu fordern, und sie sogar ihrem bisherigen Manne, wnnn er sie vor dem Anfalle des Erbes geheiratet, streitig zu machen. Überh. Universalerbin.
ἐπι-κληρόω, durchs Los zuteilen.
ἐπίκλησις, εως, u. ion. ιος, ἡ (ἐπικαλέω), 1) Benennung, Name, Zuname, Beiname. Der Acc. oft abs.: mit Beinamen, auch: der gewöhnlichen Angabe nach. 2) im bes. Berufung, Appellation an die Volkstribunen (τῶν δημάρχων), um durch ihr Veto gegen den Beschlufs einzuschreiten (*intercedere*). 3) sp. Anrufung.
ἐπίκλητος, 2. (ἐπικαλέω) herberufen, im bes. a) ion. zusammenberufen zur Beratung, dah. οἱ ἐπίκλητοι die Versammlung der Beratenden. b) zu Hilfe gerufen, οἱ ἐπίκλητοι die angerufenen Helfer.
ἐπικλινής, 2. abwärts geneigt.
ἐπι-κλίνω [ῑ], 1) trans. anlehnen, dah. auch zurückbeugen, niederbeugen, niederdrücken, τί, im Pass. ἐπικεκλιμένος, angelehnt, angelegt, dah. σανίδες angelehnte d. i. verschlossene Thürflügel, κεραίαι auf die Mauer gelegte Stangen. 2) intr. sich wozu (πρός τι) wenden. (Im Pass. poet.: wobei liegen.)
ἐπί-κλοπος, 2. (κλέπτω, κλοπή) ep. u. poet. versteckt, verkappt, mit geheimen Plänen umgehend, schlau, gewandt, τινός in od. mit etwas, subst. ein Gauner.
ἐπι-κλύζω, trans. überströmen, überschwemmen. Im Pass. überströmt werden, τινί von etwas. Dav.
ἐπίκλυσις, εως, ἡ, die Überflutung.
ἐπι-κλύω, ep. anhören, vernehmen, τινός u. τί.
ἐπι-κλώθω, 1) Akt. zuspinnen, nur übertr., urspr. von den Mören, welche jedem sein Schicksal zuspinnen, dann überh. von den Göttern: zuteilen, zumessen, verleihen, τί τινι. 2) Med. als Dep. ep. von den Göttern: verhängen, τί τινι über jmdn, od. mit Infin. [verleihen.
ἐπ-ικνέομαι, s. ἐφικνέομαι.
Ἐπικνημίδιοι, Λοκροί, die am Gebirge Κνημίς am Malischen Meerbusen wohnten.

ἐπι-κοινόομαι, Med. sich mitteilen, τινὶ περί τινος.
ἐπί-κοινος, 2. ion. poet. u. sp., u. ep. ἐπίξυνος, 2. gemeinsam, gemein, teilhabend. ἐπίκοινα gramm. Wörter die für beide Geschlechter gelten, *epicoena*. Als Adv. ion. ἐπίκοινα, gemeinschaftlich, in einem gemeinschaftlichen Spruche.
ἐπι-κοινωνέω, etwas mit jmdm (τινί) gemein haben.
ἐπι-κομπάζω, poet. u. sp. und
ἐπι-κομπέω, womit prahlen, abs. u. τινί mit etwas, u. zwar τινί gegen jmdn.
ἐπίκοπον, τὸ, sp. Hackeblock. Von
ἐπι-κόπτω, ep. u. sp. darauf schlagen, βοῦν ein Rind (auf den Kopf) schlagen d. i. töten, übertr. auf einen mit Worten losgehen, ihn tadeln. Med. poet. sich an die Brust schlagen, trauern.
ἐπι-κοσμέω, dazu schmücken, ausschmücken, zieren, τινά τινι, u. λόγῳ loben.
ἐπί-κοτος, 2., Adv. -ότως, poet. aufgebracht.
ἐπικουρέω (ἐπίκουρος), 1) zu Hilfe kommen, helfen, Beistand leisten, beistehen, abs. u. a) τινί einem im Kriege und Krankheiten, τί gegen etwas, πολλά τινι ihm viele gute Dienste leisten, ihm viel nützen. b) τινί einer Sache abhelfen. 2) als Söldner in der Fremde dienen, reislaufen. Dav.
ἐπικούρημα, τὸ, Hilfsmittel, Schutzmittel, τινός gegen etwas, τινί für etwas. (Ebenso poet. ἐπικούρησις, ἡ.)
ἐπικουρία, ion. -ίη, ἡ (-ρέω), Hilfe, Beistand, Rückhalt, bes. im Kriege, Hilfstruppen, auch im Plur.
ἐπικουρικός, 3. aus Hilfstruppen bestehend. Dav. Subst. ἐπικουρικόν, ein Hilfscorps. (Auch überh. zum Helfen dienend.) Von
ἐπί-κουρος, 2. helfend, beistehend, ἥκειν zu Hilfe kommen, καλεῖν zu Hilfe rufen, εἶναι zum Vorteil gereichen, abs. oder τινί jmdm, τινός gegen etw. Hilfe leihend, z. B. θανάτων gegen Mord, od. eine Sache verteidigend, u. so überh. gegen, vor etwas schützend od. Dienst leistend. Subst. Bundesgenosse, Helfer, Beistand, Helferin, bes. im Kriege: Zuzügler, dah. im Plur. Hilfsvölker, Hilfstruppen, überh. Söldner, νῆες eine Hilfsflotte, δεσπότης ein Schutzherr.
Ἐπί-κουρος, ὁ, 1) Epikur, Stifter einer philosophischen Schule, geb. 342 v. Chr., welcher lehrte, die Lust (d. i. das Freisein von schmerzhaften Zuständen) sei die höchste Glückseligkeit, die Welt aus Atomen entstanden und die Götter ohne allen Einflufs auf Welt u. Menschheit. Adj. dav. **Ἐπικούρειος** u. **οἱ Ἐπ.**, Anhänger des Epikur, Epikureer. 2) sonstiger Eigenn.
ἐπι-κουφίζω, sp. leicht, behend machen; ererleichtern, leichter machen, emporheben, τί, u. τινά einem aufhelfen, aufrichten, τινί durch etwas, überh. ermuntern, anregen.
ἐπι-κραίνω, ep. u. poet. (Aor. 1. optat. ἐπικρήνειε, Aor. 2. ἐπέκρανον), u. ep. zerd. ἐπικραιαίνω, Imper. aor. ἐπικρήηνον, vollenden, vollbringen, erfüllen, gewähren, τί, τινί τι u. blofs τινί.

an jmdn od. etwas, selten περί τινος; dag. δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά einem mit Aufmerksamkeit begegnen, Aufmerksamkeit gegen jmdn zeigen. Adv. ἐπιμελείᾳ mit Fleifs, mit Überlegung, und δι' ἐπιμελείας, mit Sorgfalt, pünktlich. Im bes. a) Sorgsamkeit, Eifer, Fleifs, Aufmerksamkeit. b) Bildung, Ausbildung, Erziehung, τινός. c) die Besorgung, Verwaltung, Betreibung, Übung. d) Aufmerksamkeit, Berücksichtigung, Pflege, Fürsorge, Achtung, Würdigung, und zwar τινός u. περί τινα, doch auch pass., dah. ὑπό τινος.

ἐπι-μελέομαι, in att. Prosa, u. **ἐπι-μέλομαι,** Infin. selten -εῖσθαι, Fut. ἐπιμελήσομαι und spät. ἐπιμεληθήσομαι, Perf. -μεμέλημαι, Aor. -εμελήθην, Fut. pass. zwflhft. mit Adj. verb. **ἐπιμελητέον,** Dep. pass. 1) Sorge tragen, sorgen, sich annehmen, darauf sehen, etwas besorgen, sorgfältig beobachten, seine Sorgfalt beweisen, ἐπιμεληθείς durch Sorgfalt, τινός für etwas od. jmdn, τῶν ἄλλων die übrigen Anordnungen treffen, περί τινος, od. auch πᾶσαν ἐπιμέλειαν alle Sorgfalt daran wenden, u. τί etwas besorgen, herbeischaffen, gewähren, ferner mit Inf. u. Acc. m. Inf. oder ὅπως, ὡς, εἰ, und andern Nebens., auch mit Gen. und folg. ὅπως od. Inf. Im bes. einer Sache (τινός) vorstehen, ein öffentliches Amt (τῶν κοινῶν, τῶν δημοσίων) verwalten, τῶν πραγμάτων die Macht handhaben, die Aufsicht führen, τινός über etwas, und dah. auch abs. οἱ ἐν τῇ πόλει ἐπιμελόμενοι die betreffende städtische Behörde. 2) etwas üben, fleifsig betreiben, sich einer Sache befleifsigen, sich Mühe geben, Sorgfalt u. Fleifs auf etwas wenden, ἐπ. τοῦ ἐν τῇ πόλει διαλέγεσθαι sich mit öffentlichen Vorträgen beschäftigen. 3) sich um jmdn (τινός) kümmern, ihn berücksichtigen, ihm Aufmerksamkeit beweisen, ihn pflegen, und τινά ihn versorgen. Dav.

ἐπιμελής, 2., Adv. -ῶς, 1) Akt. Sorge tragend, besorgt, sorgsam, eifrig bemüht, sorgfältig, eifrig, mit Fleifs, umsichtig, genau, treulich, abs. u. τινός od. περί τι für etwas. 2) Pass. ἐπιμελές τινί ἐστι od. γίνεται, es zieht seine Aufmerksamkeit auf sich, es liegt ihm ob, ἐπιμελὲς ποιεῖσθαι, sich etwas angelegen sein lassen, mit Inf.; Subst. τὸ ἐπιμελές die Sorge, τινός für etwas.

ἐπιμελητέον, s. ἐπιμελέομαι. Dav.

ἐπιμελητής, οῦ, ὁ, Kommissär, Besorger, Verwalter, Beschützer, Aufseher, Vorsteher, Befehlshaber, abs. u. τινός, z. B. ἐπιμ. τῶν δημοσίων προσόδων Oberschatzmeister, ἐπιμ. ὁδοῦ Strafsenbaukommissar, das lat. *curator viae*. (Dav. ἐπιμελητικός, 3. zum Sorgen, ἡ ἐπ. [τέχνη] die Kunst für jmdn zu sorgen.)

ἐπι-μέλομαι, s. ἐπιμελέομαι.

ἐπι-μέλπω, poet. dazu singen.

ἐπι-μέμονα, poet. streben, ἔνθαπερ wohin, näml. zu gelangen.

ἐπι-μέμφομαι, Dep. med., nicht in att. Pr., sich worüber beschweren, unzufrieden sein, einen Vorwurf machen, zürnen, τί, τινός u. ἕνεκα od. ἔκ τινος um od. wegen etwas oder jmds, κατὰ ταῦτα eben darum, τινί od. τινά jmdm, od. auch mit relat. Nebens. u. τινί τι od. τινός, auch τινά τινος einem etwas vorwerfen, einem wegen etwas Vorwürfe machen, einen Groll gegen jmdn haben.

Ἐπιμενίδης, ὁ, Dichter u. Wahrsager aus Gnosos, θεολόγος od. καθαρτής (da er Athen 596 v. Ch. von der Kylonischen Schuld reinigte), auf Kreta Kurete genannt, er nannte sich Aiakos; soll einst 57 Jahre in der Diktäischen Höhle geschlafen und 154 oder gar 299 J. gelebt haben. Er wurde nach s. Tod göttlich verehrt.

ἐπι-μένω, u. ep. **ἐπι-μίμνω,** 1) dabei bleiben, ausdauern, abs. u. τινί od. ἐπί τινι bei jmdm od. etwas. 2) noch bleiben, liegen, sitzen, überh. bleiben, festliegen, darauf halten, warten, zögern, abs. od. ἕς τε (ἔστε), ὄφρα od. mit Inf., näml. um etwas zu thun, od. darauf dafs, auch mit blofsem Konj. δέω bis ich anlege. 3) erwarten, bevorstehen, τινά.

ἐπι-μεταπέμπομαι, später Verstärkungen nachkommen lassen, abs.

ἐπι-μετρέω, 1) ion. zumessen, zuteilen. 2) sp. hinzumessen, noch hinzuerteilen, hinzufügen, τί τινι etwas zu etwas od. einem etwas. 3) sp. durchmessen, τί.

ἐπί-μετρον, τὸ, buk. Übermafs, Zugabe.

ἐπι-μήδομαι, ep. Dep. med. aussinnen, erdenken, τί τινι etwas gegen jmdn.

Ἐπι-μηθεύς, έως, ὁ, Sohn des Iapĕtos, Gemahl der Pandōra, Bruder des Promētheus, eigtl. der Nachherüberlegende.

ἐπι-μηθής, 2. buk. bedachtsam.

ἐπι-μήκης, 2. sp. lang.

ἐπι-μήνιος, 2. monatlich; Kost, Opfer.

ἐπι-μηνίω, ep. zürnen, grollen, τινί auf jmdn.

ἐπι-μηνύτής, οῦ, ὁ, sp. der Angeber, Denunziant.

ἐπι-μηχανάομαι, Dep. med. 1) ion. sich hinterher bemühen, noch dazu ersinnen, erfinden, abs. u. τί. 2) gegen einen (τινί) erdenken, ersinnen, τί.

ἐπι-μήχᾰνος, 2. (μηχανή) ep. gegen einen ersinnend, Anstifter, τινός von etwas.

ἐπι-μίγνῡμι, u. Med. **-νυμαι,** mit der Nebenf. **ἐπι-μίσγω,** u. Med. **-γομαι,** sich mit einem vermischen, Umgang, Gemeinschaft, Verkehr haben, τινί und πρός τινα od. παρά τινα mit jmdm, ἐς τὴν συμμαχίαν mit der Bundesgenossenschaft, ἐς βουλήν, dah. auch zu jmdm reisen, kommen. Im bes. abs. sich in den Kampf mischen, u. τινί mit jmdm zusammentreffen, handgemein werden.

ἐπι-μιμνήσκομαι, Fut. -μνήσομαι u. -μνησθήσομαι, Aor. ep. u. poet. ἐπεμνησάμην, sonst ἐπεμνήσθην, Perf. -μέμνημαι (auch in tmesi), sich an etwas erinnern, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, anführen, τινός u. περί τινος, od. mit dem Acc. des Neutr. der Pron. τάδε, τοσαῦτα soweit, τί in etwas.

ἐπι-μίμνω, s. ἐπιμένω.

ἐπιμίξ, Adv. (ἐπιμίγνυμι) ep. untereinander gemischt, gemengt, ohne Unterschied.

ἐπιμιξία, ion. ίη, ἡ, Vermischung, Verkehr, τινί, πρός od. παρά τινα mit od. zwischen jmdm, auch im Plur.

ἐπι-μίσγω, s. ἐπιμίγνῡμι.

ἐπι-μολεῖν, poet Aor. (ἐπιβλώσκω), heran-

kommen, treffen, τινός von jmdm her. ἐπίπολος, 2. poet. angreifend, τινός.
ἐπίμομφος, 2. (ἐπιμέμφομαι) poet. tadelhaft, ungünstig. (Poet. auch akt. tadelnd, εἶναί τινι.)
ἐπιμονή, ἡ (-μένω), das Verweilen, ἔν τινι in etwas, rhetor. term. Häufung des Ausdrucks.
ἐπι-μύζω, Aor. 1. ἐπέμυξα, ep. darüber murmeln, *fremo*.
ἐπιμύθιον, τὸ, Nutzanwendung der Fabel.
ἐπι-μάομαι, buk. = ἐπιμαίομαι.
ἐπι-μωμητός, 3. buk. = ἐπίμομφος.
ἐπιναυμαχία, Seeschlacht am Schiffslager.
ἐπί-νειον, τὸ (ναῦς), Ankerplatz, Schiffswerfte, Hafenplatz.
ἐπινέμησις, ἡ, sp. das Umsichgreifen. Von
ἐπι-νέμω, Fut. med. -νεμήσομαι, 1) Akt. a) abweiden lassen. b) zuteilen, verteilen, τί τισι etwas unter einige, τραπέζῃ auf dem Tische. 2) Med. darauf weiden, abweiden, sich verheerend verbreiten, verheeren, abs. und τινά.
ἐπι-νεύω (auch in tmesi), *adnuo*, zunicken, d. h. a) sich neigen, nach vorn gegen die Tieferstehenden hinnicken, κόρυθι mit dem Helm, od. b) zuwinken, als Zeichen des Befehls od. der Gewährung einer Bitte, τινί mit etwas, d. h. zunickend etwas versprechen od. gewähren, od. τινί durch Zuwinken einem etwas anzeigen, od. abs. zunicken, d. i. bejahen; auch bloſs als Zeichen der Befriedigung.
ἐπι-νέφελος, 2. (νεφέλη) ion. umwölkt, ἐπινεφέλων ἐόντων bei bewölktem Himmel.
ἐπι-νεφρίδιος, 2. (νεφρός), ep. an, über den Nieren befindlich.
I. **ἐπι-νέω**, ep. und sp. zuspinnen, von den Schicksalsgottheiten, τινί τι einem etwas zuteilen, etwas über einen verhängen, λίνῳ mit dem Lebensfaden.
II. **ἐπι-νέω**, ion. u. **ἐπι-νηνέω**, ep. dazuhäufen, beladen, τί τινος etwas mit etwas, aufschichten, τινά τινος einen auf etwas.
ἐπι-νήχομαι, buk. darüber hinschwimmen.
ἐπι-νίκειος [ῑ], 2. poet. siegreich.
ἐπι-νίκιος [ῑ], 2. (νίκη) zum Sieg, zur Siegesfeier gehörig, a) ἐπινίκιον verst. μέλος Siegesgesang, dah. ἐπινίκια κλάζειν Siegeslieder ertönen lassen, jmdn als Sieger preisen. b) τὰ ἐπινίκια der Siegespreis, πάντα τἀπ. alle die dafür ausgesetzten Siegespreise. c) verst. ἱερά Siegesopfer, Siegesmahl, Siegesfest, θύειν ein Opferfest wegen eines Sieges veranstalten, τοῖς ἐπ. am Siegesfeste.
ἐπι-νίσσομαι, poet. darüber (τινός) hingehen, vom Flusse: etwas berieseln.
ἐπι-νοέω u. (ion. u. sp.) Med. -έομαι, mit Aor. pass. ἐπενοήθην, spät Aor. med. u. Perf. pass., Anschläge entwerfen, im Sinne haben, woran denken, ausdenken, ersinnen, aufsuchen, beabsichtigen, vorhaben, auch wahrnehmen, *sentio*, erkennen, τί, τὴν γῆν den ganzen Erdkreis mit seinen Gedanken oder Plänen umfassen, od. mit Inf., auch Part., οὐκ ἐπινοοῦσιν ἀδικοῦντες sie denken nicht daran, daſs sie u. s. w.
ἐπίνοια, ἡ, 1) Gedanke, Einfall, Erfindung, Absicht, Plan, τινός an oder zu etwas, ἐς ἐπίνοιαν ἰέναι oder ἔρχεσθαι auf den Gedanken kommen, (τὴν) ἐπ. σπεύδειν, den Plan, Wunsch zu etwas in sich hegen und pflegen. 2) poet. die spätere Einsicht.
ἐπινομή, ἡ (-νέμω), sp. das Umsichgreifen (des Feuers).
ἐπινομία, ἡ (ἐπινέμω), gegenseitige Triftgerechtigkeit.
ἐπι-νύμφειος, 2. poet. bräutlich, ὕμνος Brautgesang (v. La. ἐπινυμφίδιος).
ἐπίνυσσεν, s. πινύσσω.
ἐπι-νυστάζω, sp. darüber einnicken, einschlafen.
ἐπι-νωμάω, poet. zuteilen, (ἐπί) τινί τι einem etwas als Los.
ἐπι-νωτίζω, poet. auf den Rücken nehmen.
ἐπι-ξενόομαι, 1) eigentl. gastliche Aufnahme finden. 2) poet. zu Zeugen aufrufen, τί, od. etwas als Gastgruſs bringen.
ἐπί-ξηνον, τὸ (ξέω), poet. der Hackblock, auf welchem der Koch das Fleisch klein hackt; Henkerblock.
ἐπί-ξυνος, 2. s. ἐπίκοινος.
ἐπι-ξύω, darauf schaben.
Ἔπιον, τὸ, St. in Triphylien, auch Ἤπειον u. Αἴπιον.
ἐπιορκέω, Perf. -ορκήκασι, Aor. -ώρκησα (ἐπίορκος), falsch, einen Meineid schwören, πρός τινος bei einem Gotte, od. θεούς die Götter durch einen Meineid beleidigen, ähnl. τὰς βασιληίας ἱστίας. Dav.
ἐπιορκία, ἡ, Meineid, Eidbruch, abs. und πρὸς θεούς.
ἐπί-ορκος, 2. 1) nach der Absicht: a) der falsch geschworen hat, meineidig; b) was falsch geschworen ist, ἐπίορκον auch falscher Eid, Meineid. 2) nach dem Erfolge: ep. vergeblich beschworen, (τὸ) ἐπίορκον vergeblicher Eid.
ἐπι-όσσομαι, ep. Dep. überwachen, vorbeugen, τί.
ἐπί-ουρος, ὁ, ep. (οὖρος), Aufseher, Hüter, τινός bei etwas, z. B. beim Vieh, doch auch τινί Hort, Herrscher.
ἐπ-ιοῦσα, ἡ (verst. ἡμέρα), der heute [vom Frühmorgen an gerechnet] anbrechende folgende Tag, s. ἔπειμι II. (Dav. ἐπιούσιος, 2. N. T. für den folgenden Tag bestimmt, weder von οὐσία noch von οὖσα, auch nicht wie Plato Crito 44 A der angebrochene Tag.)
ἐπι-όψομαι, s. ἐφοράω.
ἐπί-παγχυ, buk. verst. πάγχυ.
ἐπι-πάλλω, poet. dagegen schwingen.
ἐπί-παν, Adv. (meist ἐπὶ πᾶν geschrieben), im allgemeinen, im ganzen, überhaupt, gewöhnlich, auch τὸ ἐπίπαν, u. ὡς τὸ ἐπίπαν, ὡς ἐπίπαν.
ἐπι-παραθέοντας, in Xen. Hell. 5, 4, 51 ist zu trennen ἐπὶ π.
ἐπι-παρανέω, noch dazu aufhäufen, τί.
ἐπι-παρασκευάζομαι, Med. sich noch dazu anschaffen, τί.
I. **ἐπι-πάρειμι** (εἰμί), dabei od. in der Nähe sein, noch dazu herbeikommen.
II. **ἐπι-πάρειμι** (εἶμι), noch dazu herbeikommen, zu einem kommen, abs. od. τινί längs etwas hinziehen, od. τί an etwas entlang gehen, κατά τι auf etwas (neben der Kolonne) hingehen.
ἐπι-πάσσω oder -ττω (auch in tmesi), darauf streuen, eigtl. u. übertr., τί, u. partit. τινός,

u. mit ἐπὶ γάλα etwas in Milch anmachen. Davon

ἐπίπαστον φάρμακον, buk. Streupulver.

ἐπί-πεδος, 2. eben, τὰ ἐπίπεδα περί τι die Ebenen um etwas (Komp. -δέστερος).

ἐπι-πείθομαι, ep. u. poet. Pass. sich bereden-, bewegen lassen, überh. gehorchen, folgen, abs. u. τινί, auch τινὶ ἐπέεσσι einem auf seine Worte, d. i. jmds Worten.

ἐπι-πελάζω, poet. nähern, näher bringen, τί τινι (tmesis).

ἐπι-πέλομαι, ep. u. poet., Part. aor. ἐπιπλόμενος, sich herbeibewegen, herankommen, abs. u. τινί.

ἐπι-πέμπω, 1) noch dazu abschicken, nachschicken, τί u. πρός τι zu etwas, Verstärkung nachsenden. 2) einem (τινί) zusenden, zuschicken, verhängen über einen, bes. von der Gottheit, τί etwas, od. τινά einen zuschicken, auch hetzen, aufhetzen, τινί gegen einen, wie man Hunde hetzt. Dav.

ἐπίπεμψις, εως, ἡ, Hinsendung, Verteilung, τινῶν ἐπὶ πολλά jmds auf viele Punkte.

ἐπι-πέτομαι, Fut. -πτήσομαι, Aor. 2. ἐπεπτάμην, u. daneben ἐπεπτόμην, Inf. ἐπιπτέσθαι, u. bei Dichtern spät. dafür auch ἐπιπτῆναι, hinzu-, herbeifliegen (τινί) zu jmdm (vom Pfeile), καθ' ὅμιλον unter den Heerhaufen hineinfliegen, ἐπί τι auf etwas.

ἐπι-πηδάω, darauf zuspringen, einen anfahren.

ἐπι-πίλναμαι, ep., Dep. med. (nur Präs.), herankommen, sich nähern.

ἐπι-πίνω [ῑ], dazu, darauf trinken, τί.

ἐπι-πίπτω, Fut. -πεσοῦμαι, 1) hereinfallen, auf jmdn stofsen, überfallen, angreifen, anfallen, sich werfen, stürzen, τινί u. ἔς τινα auf jmdn od. auf, in etwas, u. von Zuständen und Übeln, befallen, eindringen, treffen, eintreten, anwandeln, abs. u. τινί. 2) dazu fallen, darauf fallen, vom Schnee.

ἔπιπλα, τὰ (ἐπιπολή), ion. ἐπίπλοα, τά, (ἐπιπλέω), bewegliche Habe, Gerätschaften, Hausgeräte, Gepäck.

ἐπι-πλάζομαι, ep. Pass. über etwas (τί) hingetrieben werden, hinirren.

ἐπίπλαστος, 2. Adj. verb. von ἐπιπλάσσω, sp. *illitus*, darauf gestrichen, übertr. gemacht, erkünstelt, verstellt, heuchlerisch.

ἐπι-πλαταγέω, buk. zuklatschen.

ἐπί-πλεος, 3. ion. angefüllt, ganz voll, τινός von etwas.

ἐπίπλευσις, εως, ἡ, der Angriff, ἀπό τινος von etwas her, τὴν ἐπίπλ. ἔχειν den Angriff in seiner Gewalt haben. Von

ἐπι-πλέω, Fut. -πλεύσομαι, ion. ἐπι-πλώω, Aor. 2. 2. sing. ἐπέπλως, Part. ἐπιπλώς, Aor. 1. ἐπέπλωσα, darauf schiffen, d. i. a) beschiffen, befahren, τί (auch τινί). b) auf den Schiffen (ἐπὶ τῶν νεῶν) mitfahren, den Seezug mitmachen, οἱ ἐπιπλέοντες die Schiffsmannschaft. Im bes. sich als Befehlshaber auf dem Schiffe befinden, mit u. ohne ἄρχων, entgegensegeln, darauf zuschiffen, heransegeln, mit den Schiffen (mit u. ohne νηυσί) angreifen, τινί, ἐπί, πρός, ἔς τι gegen jmdn od. auf etwas zu, nach etwas, ἐς ἐμβολήν zum Angriff mit dem Schnabel anlaufen, ἔκ τινος aus etwas, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einer unsichtbaren Richtung, auch von Schiffen: zum Angriff heranfahren, zur See angreifen.

ἐπίπληξις, ἡ (ἐπιπλήσσω), Tadel, Züchtigung.

ἐπι-πληρόομαι, Med. wieder bemannen, τὰς ναῦς.

ἐπιπλήσσω, -ττω, darauf schlagen, τινί mit etwas, übertr. auf jmdn losziehen, tadeln, schelten, abs. u. τινί, Il. 23, 580 μ' = μοι; auch τινί τι etwas an einem tadeln, einem etwas zum Vorwurf machen, od. mit folg. ὅτι.

ἐπίπλοα, τά, s. ἔπιπλα.

ἐπι-πλοκή, ἡ, sp. die Anknüpfung, Verbindung.

ἐπί-πλοος, ὁ, u. -οον, -ουν, τό, ion. (πέλλα Haut) die Netzhaut, das Darmnetz.

ἐπίπλους, ὁ, zsgz. aus -οος (ἐπιπλέω), 1) das Heransegeln, Herannahen der Flotte, der Seeangriff, Angriff, ἐξ ἐπίπλου beim ersten Angriffe (der Schiffe), τὸν ἐπίπλουν und τοὺς ἐπ. ποιεῖσθαι mit u. ohne τινί od. ἐπί τι, auf jmdn od. etwas zusegeln, angreifen, im Plur. auch Gelegenheiten zu Angriffen. 2) die heransegelnde Flotte, der Seezug.

ἐπι-πλώω, s. ἐπιπλέω.

ἐπι-πνέω, ep. -είω, 1) daher, darauf wehen, blasen, heranschnauben, darüber hinwehen, verwehen, τινί auf etwas, mit etwas. 2) hinterher, später wehen, ἔκ τινος sich umsetzen aus einem Winde. Dav.

ἐπίπνοια, ἡ, das Anwehen, die Begeisterung, πρός τι.

ἐπί-πνους, 2. zsgz. aus -οος, angeweht, begeistert, ἔκ τινος von einem.

ἐπι-πόδιος, 3. (πούς) poet. an den Füfsen, πέδαι Fufsfessel.

ἐπι-ποθέω, nach jmdm od. etwas verlangen, sich wonach sehnen, jmdn od. etwas vermissen, τινά, τί. (Dav. N. T. ἐπιπόθησις u. ἐπιποθία, ἡ, die Sehnsucht wonach, u. ἐπιπόθητος, 2. N. T. ersehnt, erwünscht.)

ἐπι-ποιμήν, ένος, ὁ, ἡ, ep. Hüter, Hüterin dabei. (Viell. richtiger getrennt ἐπὶ π. zu schreiben.)

ἐπιπολάζω (ἐπιπολή), obenaufschwimmen, emporkommen, βίῳ. (Sp. auch sich womit beschäftigen.)

Ἐπιπολαί, αἱ, Anhöhen im N. und W. von Syrakus.

ἐπιπόλαιος, 2. herausstehend; oberflächlich, d. i. nicht fest, leicht.

ἐπι-πολή, ἡ (πέλλα Haut), die Oberfläche, ἐξ ἐπιπολῆς oberflächlich. Gew. als Adv. ἐπιπολῆς, auf der Oberfläche, obendrauf, flach, auch hervorragend, τοῦ ἄλλου über die Umgegend.

ἐπι-πόλιος, 2. (πολιός) fast Graukopf.

ἐπί-πολος, ὁ, poet. der Wärter.

ἐπι-πομπεύω, sp. über etwas (τινί) triumphieren.

ἐπι-πονέω, aus freien Stücken oder aufsergewöhnlich sich anstrengen.

ἐπί-πονος, 2., Adv. -όνως, mühsam, mühevoll, mühselig, sorgenvoll.

ἐπι-πορεύομαι, sp. durchgehen, τί etwas. (Sp. auch wohin gehen.)

ἐπι-πόρπωμα, τό, sp. das mit einer Spange über der Schulter befestigte Überkleid.

ἐπι-ποτάομαι, Perf. **πεπότᾱμαι,** poet. darüber schweben.

ἐπιπρεπής, 2. ansehnlich.

ἐπι-πρέπω, daran hervorstechen, hervorscheinen, sich zeigen, sich gut woran ausnehmen, wohl anstehen, wohl dazu passen, zieren, *τινί* an jmdm od. zu etwas od. durch etwas.

ἐπι-πρεσβεύομαι, sp. seine Gesandten wohin schicken.

ἐπι-προϊάλλω, sp., Aor. 1. **ἐπιπροΐηλα,** hinstellen, *τί,* u. zwar *τινί* vor jmdn.

ἐπι-προΐημι [ῑ], ep., 1. Sing. aor. 1. **ἐπιπροέηκα,** Inf. aor. 2. **ἐπιπροέμεν** st. **ἐπιπροεῖναι,** 1) trans. darauf (*τινί*) hinsenden, *τινὰ Ἴλιον εἴσω* nach Ilios hinschicken, *τινά τινι* zu etwas, u. mit Inf., von Geschossen: absenden, *τί, τινί* auf jmdn. 2) intr. darauf steuern, segeln, *τινί* nach etwas zu.

ἐπί-προσθεν, poet. auch *-σθε,* Adv. vor, davor, vom Orte, mit u. ohne Genet., *ἐπ. ποιεῖσθαί τινα* einen vor sich stellen, sich hinter ihm verstecken, ebenso *κώμας* sie vor sich bringen, *ἐπ. γίγνεσθαί τινι* einem im Wege stehen. (Poet. u. sp. auch: voraus.) Dav.

ἐπι-προσθέω, sp. davor sein, verdecken, hinderlich sein.

ἐπι-πταίρω, ep. 1) zu etwas (*τινί*) niesen, etw. beniesen; 2) buk. gnädig sein.

ἐπι-πτῠχή, ἡ, sp. das Daraufhalten od. -setzen, im Plur. *τῶν ῥακίων* Flicklappen.

ἐπι-πυνθάνομαι, später erkunden.

ἐπι-πωλέομαι, ep. Dep. med. umgehen, begehen, durchwandeln, mustern, *τί, obeo*; dah. sp. **ἐπιπώλησις,** *-ἡ,* die Musterung, Heerschau (Il. 4).

ἐπι-ρραίνω, buk. sprengen *τί,* über etwas *τινί.*

ἐπι-ρράπτω, N. T. annähen.

ἐπι-ρράσσω, s. *ἐπιρρήσσω.*

ἐπι-ρραψῳδέω, dazu singen, *ἔπη.*

ἐπι-ρρέζω (aus *Ϝρέζω*), ep., Impf. Iterativf. **ἐπιρρέζεσκον,** dabei, darauf opfern.

ἐπι-ρρέπω (aus *Ϝρέπω*), ep. u. poet. sich wohin neigen, bes. von der Wagschale, übertr. *τινί* auf jmdn herabsinken, zu teil werden. (Poet. auch trans. verhängen.) Davon sp. **ἐπιρρεπής,** 2. geneigt.

ἐπι-ρρέω (aus *σρέω*), Aor. **ἐπερρύην,** darauf, darüber hin (*τί*) fliefsen, rinnen, strömen, im wirkl. Sinne, u. übertr. in Menge kommen u. gebracht werden; Part. praes. zukünftig.

ἐπί-ρρημα (*Ϝρῆμα*), *τὸ,* sp. das Adverbium.

ἐπί-ρρησις, *ἡ,* zugefügte Sentenz.

ἐπι-ρρήσσω, ep. u. poet. Iterativf. *ἐπιρρήσσεσκον,* poet. u. sp. auch **ἐπι-ρράσσω,** 1) trans. zureifsen, zuschlagen, vom Riegel: ihn mit Gewalt vorschieben, von der Thüre: sie hinter sich zuwerfen. Sp. auch mit *λίθον* davorwälzen. 2) intrans. poet. hereinbrechen, -stürmen.

ἐπι-ρρητορεύω, sp. als Rhetor hinzufügen, Redensarten machen, *τί* etwas deklamieren, *τινί* eine Rede halten auf jmdn.

ἐπι-ρριπτέω (*Ϝριπ.,* Präs. u. Impf.), u. ep. poet. u. sp., auch **ἐπι-ρρίπτω,** darauf, dazu werfen, *τί* u. *τινί* auf jmdn.

ἐπιρροή, *ἡ* (*ἐπιρρέω*), Einflufs, Verzierung, im Plur. *ὁμοσπόροις ἐπιρροαῖσιν αἱμάτων* durch vergossenes Blut der Angehörigen.

ἐπι-ρροθέω, poet u. sp. eigtl. lärmen, zurufen, übertr. *πολλὰ λόγοις τινά* einen viel mit Worten antoben. Dazu

ἐπί-ρροθος, ep. u. poet. entgegen oder zulärmend, d. i. anfeuernd, dah. Subst. Helfer, Helferin, abs. u. *τινί* od. *τινός*; in etwas entgegenlärmend, *κακά* lärmende Scheltworte.

ἐπι-ρροίβδην, poet. Adv. herantobend.

ἐπι-ρροιζέω, poet. zuschwirren, *φυγάς τινι* ihn in sausende Flucht setzen.

ἐπι-ρροφέω (*σροφ., sorbeo*), sp. dazu einschlürfen, nachtrinken, *τινός* von etwas.

ἐπι-ρρυθμίζω, sp. eigtl. in bessere Verse bringen; übertr. kleiden, ein Ansehen geben.

ἐπι-ρρύομαι (*σρυ-, servo*), poet. erretten.

ἐπίρρυτος, 2. (*ἐπιρρέω*), 1) überströmt, bewässert. 2) poet. überströmend, zugeflossen.

ἐπι-ρρώννυμι, 1) Akt. eigtl. stärken, Kraft einflöfsen, ermutigen, anfeuern, *τινά.* 2) Pass. ermutigt werden, Mut fassen, *διά τι* durch etwas, *πρός, ἐς τι* zu etwas, es mit Mut anfassen. Unpersönl. poet. *ἐπερρώσθη κείνοις λέγειν* sie vermafsen sich zu sagen.

ἐπι-ρρώομαι, ep. Dep. med. an etwas rührig sein (*τινί*), sich tummeln, emsig arbeiten an etwas; von Haaren: herabwallen, *ἀπό τινος* von etwas.

ἐπίσαγμα, *τὸ,* poet. Steigerung. Von

ἐπι-σάσσω, -ττω, darauf häufen, darauf (*ἐπί τινα*) packen, *τί,* jmdn womit beladen, auch *τινά,* z. B. *ἵππον,* (da die Alten statt des Sattels nur eine Decke hatten) das Pferd decken.

ἐπίσειστος, 2. sp. eigtl. herabgeschüttelt, *κόμη* herabwallend. Von

ἐπι-σείω, poet. u. sp., ep. **ἐπισσείω** (*σϜι*), dazu, entgegenschütteln od. schwingen, *τί* u. *τί τινι* etwas gegen einen, z. B. *αἰγίδα,* um Schrecken zu erregen, übertr. einen (*τινά*) drohend und gleichsam schüttelnd entgegenhalten, ihn heraufbeschwören. (Poet. auch antreiben, hetzen.)

ἐπι-σεύω, s. *ἐπισσεύω.*

ἐπί-σημα, *τὸ,* poet. = *ἐπίσημον,* Wahrzeichen, Abzeichen.

ἐπι-σημαίνω, 1) Akt. a) trans. bezeichnen, anzeigen, *τί τινι,* überh. ein Zeichen geben, *τοῖν ὀφθαλμοῖν* mit den Augen zuwinken. b) intr. zum Zeichen dienen, das Zeichen sein, sich zeigen, als Vorzeichen erscheinen. 2) Med. sich (*sibi*) etwas (*τί*) bezeichnen, mit einem Zeichen versehen, *τὰς εὐθύνας* sie untersiegeln, dechargieren, d. h. durch Unterschrift u. Siegel als richtig anerkennen, näml. von seiten der Gerichtsbehörde (auch Lob od. Tadel durch Zeichen ausdrücken).

ἐπίσημον, *τὸ,* ion. poet. u. sp. das Kennzeichen, Wahrzeichen, Wappen, z. B. an Schilden, insbes. *τῆς νεώς* das Schiffsemblem, Schiffszeichen, Sinnbilder, die am Vorder- od. Hinterteile in Gestalt von Eberköpfen, Drachen u. s. w. angebracht waren. Nach ihnen wurden die Schiffe benannt.

ἐπί-σημος, 2. mit einem Zeichen versehen, dah. gemünzt, geprägt, mit einer Inschrift, überh. kenntlich, sichtbar, angesehn, auf-

fällig, hervorragend, ausgezeichnet, *τί* in etwas, *ἀπὸ τοῦ σχήματος* von seiten des äufsern Ansehns (Bart u. Mantel), *τινί* jmdm.

ἐπίσης, sp., s. *ἐπ' ἴσης* unter *ἴσος*.

Ἐπισθένης, ους, ὁ, 1) aus Amphipolis in Thrakien, Anführer der Peltasten in der Schlacht bei Kunaxa. 2) aus Olynth, Lochag im Heere.

ἐπι-σιμόω, seitwärts marschieren lassen.

ἐπισινής, ές, der Beschädigung ausgesetzt.

ἐπι-σιτίζομαι, Fut. *-ιοῦμαι*, Aor. *-σιτισάμην*, Med. Lebensmittel einnehmen, sich verproviantieren, fouragieren, *ἔκ τινος* od. *ἐκεῖθεν*, *ἐνταῦθα* von woher od. wo, *τινί* für etwas, *εἴς τι* zu etwas, auch *τί*, z. B. *ἄριστον* sich Lebensmittel zum Frühmahl holen.

ἐπι-σίτιος, für die Kost arbeitend.

ἐπισιτισμός, ὁ (*-σιτίζομαι*), 1) das Herholen von Lebensmitteln, Futterholen, Fouragieren. 2) die Verproviantierung, Mundvorrat, Vorrat an Lebensmitteln, *ἡμερῶν τεσσαράκοντα* auf 40 Tage.

ἐπι-σκεδάννυμαι, darauf ausgeschüttet werden.

ἐπισκεπτέος, 3. zu betrachten, *τινί*. Auch Neutr. *ἐπισκεπτέον* man mufs achten, *τί* auf etwas.

ἐπι-σκέπτομαι, s. *ἐπισκοπέω*.

ἐπι-σκευάζω, 1) Akt. a) ausrüsten, aufpacken, *τὶ ἐπί τινος* etwas auf etwas, wieder instandsetzen, wieder aufrichten, ausbessern. Im bes. b) von Schiffen: kalfatern, *τί*. 2) Med. das Seine (sein Schiff) einrichten, bepacken. Davon

ἐπισκευαστής, ὁ, der Ausrüstende, u. **ἐπισκευαστός,** 3. zubereitet.

ἐπισκευή, ἡ, die Wiederherstellung, Ausbesserung, Erhaltung, überh. Aufbau.

ἐπί-σκεψις, εως, ἡ, Untersuchung, Musterung.

ἐπί-σκηνος, 2. (*σκηνή*) poet. und sp. vor dem Zelte(?), vor aller Augen.

ἐπι-σκηνόω, N. T. jmdm innewohnen.

ἐπι-σκήπτω, 1) Akt. u. Pass. eigtl. darauf werfen, dann übertr. auferlegen, auf-, übertragen, verordnen, befehlen, ans Herz legen, dringend bitten, beschwören (*πρός τινος* bei etwas), bes. auch von den Verordnungen Sterbender; meist mündlich, doch auch *διὰ γραμμάτων*, u. zwar *τινί* jmdm; auch *τινά* jmdn mit Bitten beauftragen, u. zwar *τί* od. *περί τινος*, dah. auch *τινί τι* u. *τινά τι*, od. mit Inf. Im bes. u. brachyl. auftragen u. anwünschen, wenn er nicht —, dah. im Pass. mit einem Fluch belastet werden, *πρός τινος* von einem. 2) Med. sich auflehnen, *τινί* gegen einen, z. B. *μάρτυρι* die Glaubwürdigkeit eines Zeugen bestreiten, auch *τινί τινος* einen wegen etwas belangen, oder Klage gegen ihn wegen etwas erheben. (Poet. u. sp. auch intr.: dagegen hervorbrechen.)

ἐπι-σκιάζω, ion. poet. u. sp. eigtl. beschatten, dann bedecken, maskieren, verschleiern, *τί*, *τινί* N. T. Im Pass. *ἐπεσκιασμένη ὄμμα* den Blick im Dunkeln geborgen.

ἐπί-σκιος, 2. poet. beschattend, verhüllend. (Auch intr. beschattet.)

ἐπι-σκιρτάω, sp. darauf (*τινί*) springen, überh. gleichs. mit Füfsen treten, beschimpfen.

ἐπι-σκοπέω, u. Med. **-έομαι,** im Präs. u. Impf., das übrige von **ἐπισκέπτομαι,** Dep. med. auf einen hinblicken, daraufsehen, besehen, besichtigen, betrachten, kennen lernen; mustern, nachsehen. Im bes. a) nach einem sehen, etwas in Augenschein nehmen, einen Besuch machen, besuchen, *τί* u. *τινά*, bes. einen Kranken, dah. von ärztlichen Besuchen u. N. T. hilfreich ansehen. b) mit und ohne *τῇ γνώμῃ*, d. h. im Geiste zusehen, überlegen, untersuchen, Untersuchungen anstellen, auf etwas achten, prüfen, mit Acc. (auch Xen. Anab. 3, 3, 18, wo *αὐτῶν* von *τίνες* abhängt), od. *περί τινος*, teils mit *ὅπως*, od. indir. Fragesätzen (auch *εἰ*), auch mit *ὧδε* folgendermafsen. (Dav. *ἐπισκοπή, ἡ*, im N. T. Heimsuchung, Beaufsichtigung, Bischofsamt.)

I. **ἐπί-σκοπος, ὁ, ἡ,** 1) Aufseher, Obwalter, Beschützerin, *ἁρμονιάων*, d. i. Bewahrer der Verträge, *νυχίων φθεγμάτων* Hort nächtlichen Jubelschalls (des Thiasos von Bakchos). Alexanders *ἐπίσκοποι*, Aufseher in unterworfenen Ländern, teils zur Verwaltung derselben, teils zur Wahrung seiner Rechte den Inländern gegenüber. 2) Späher (doch Od. 1, 177 andere Lesart *ἐπίστροφος*, Il. 10, 38 *ἔπι σκοπόν* u. 342 *ἔπι σκοπός*), Soph. O. C. 112 *σῆς ἕδρας ἐπίσκοποι*, nach deinem Verweilen spähend. (Im N. T. der Bischof.)

II. **ἐπί-σκοπος,** 2. ion. poet. u. sp. (das Ziel) *τινός* treffend, übereinstimmend, *τινός* mit etwas. Adv. *ἐπίσκοπα*, scharf treffend.

ἐπισκοτέω (*σκότος*), verdunkeln, übertr. a) vergessen machen, b) Eintrag thun, *τινί* einer Sache. Dazu

ἐπισκότησις, εως, ἡ, sp. Verfinsterung, Finsternis.

ἐπι-σκύζομαι, ep. Dep. med., Aor. 1. *ἐπεσκυσσάμην*, worüber zornig, unwillig werden, ergrimmen.

ἐπι-σκυθίζω, ion. jmdn einen Skythenschluck thun lassen, d. h. nach der Mahlzeit ungemischten Wein reichen.

ἐπισκύνιον, τὸ (*σκῦτος*), ep. die Stirnhaut über den Augen, vom zornigen Löwen *κάτω ἕλκεται* er zieht sie hinab, näml. über die Augen.

ἐπι-σκώπτω, a) intr. dabei spotten, scherzen, abs. od. spöttisch bemerken, mit folg. *ὡς*. b) trans. einen (*τινά*) od. etwas (*τί*) verspotten, verhöhnen, sich über etwas oder einen lustig machen, einen necken.

ἐπι-σμυγερῶς, ep. (*μόγος*?) Adv. elend, schmählich.

ἐπισπαστήρ, ῆρος, ὁ, ion. Thürring, zum Zuziehen der Thüre.

ἐπίσπαστος, 2. ep., u. poet. **ἐπισπαστός,** 3. an sich gezogen, selbst zugezogen, selbst verschuldet. Von

ἐπι-σπάω, 1) Akt. u. Pass. a) herbeiziehen, mit fortziehen, *τινά*, übertr. erwerben, *τί*. Im Pass. b) gefafst werden, *τῇ χειρί* mit der Hand, näml. um fortgeschleppt zu werden, und vom Meere: wieder herangezogen werden, übertr. hingerissen werden, mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. a) sich zuziehen, an sich heranziehen (*ἐφ' ἑαυτόν*), mit sich fortziehen od. fortreifsen, sich verschaffen, sich gewinnen, abs. u. *τινά* od. *τί*. b) sich gewinnen, sich locken lassen. c) = Akt. zu-

ziehen, *τινί* mit folg. Inf., wozu bringen, so sehr rühren einen (*τινάς*) daſs, mit folg. Inf. od. mit Part. d) nachschleppen, *τί*.

ἐπισκεῖν, s. *ἐφέπω*.

ἐπι-σκείρω, besäen, bepflanzen.

ἐπίσκεισις, *ιος, ἡ*, ion. die Spendung, das Daraufgieſsen des Weins beim Opfer. Von

ἐπι-σπένδω, 1) Akt. ion. poet. u. sp. darüberspenden, im bes. (*οἶνον* Wein) ausgieſsen, den Weiheguſs darbringen, *κατά τινος* über etwas, *ἐπί τινος* auf etwas, und *τινί* über einen z. B. *τοῖς ἱροῖσι* das Opfer weihen. 2) Med. noch einmal ein Bündnis schlieſsen, einen neuen Vertrag eingehen.

ἐπι-σπέρχω, 1) trans. beschleunigen, betreiben, antreiben, anfeuern, abs. od. *τινά*, und zwar *τοιαῦτα, κέντρῳ* anspornen, näml. *τοὺς ἵππους*. 2) intr. heftig andringen. Dav.

ἐπισπερχῶς, Adv. eilig, hastig, mit Eifer.

ἐπι-σπεύδω, 1) trans. beschleunigen, betreiben *τί*, antreiben *τινά*. 2) intr. herbei eilen.

ἐπί-σποιμι, -σπω, -σπών, Opt. Konj. Part. aor. v. *ἐφέπω*.

ἐπισπονδαί, *αἱ* (*ἐπισπένδομαι*) neues Bündnis.

ἐπί-σποροι, *οἱ*, poet. die Nachgesäeten, die Nachkommen.

ἐπι-σπουδάζω, sp. herbeieilen.

ἐπι-σπών, s. *ἐφέπω*. **ἐπισ-σείω,** s. *ἐπισείω*.

ἐπι-σσεύω (*σϝυ*), ep., u. *ἐπι-σσύω* poet., 1) Akt. gegen jmdn (*τινί*) treiben, in Bewegung setzen, auch anhetzen, aufhetzen, *τί* u. *τινά*, übertr. *τί τινι* einem etwas auf den Leib hetzen, über einen bringen, zuschicken. 2) Pass., bes. Perf. als Präs., und Plqpf. zugleich als ep. Aor. eigentl. angetrieben werden, dah. a) herbeieilen, herbeistürzen, *ἐπεσσύμενος* (Part. perf. mit unregelmäſs. Accent), eilend, abs. od. *ἔς τι, ἀγορήνδε* u. ähnl., auch bloſs *τί* nach etwas, od. *τινί*, zu jmdm hineilen, und *πεδίοιο* durch die Ebene stürmen, endl. auch mit Inf. Übertr. *εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται* wenn dich die Lust dazu treibt, abs. od. mit folg. *ὄφρα* od. Inf. b) feindlich losstürzen, anrennen, anstürmen, abs. od. *τινί* od. *τί* auf etwas, *τινί* gegen einen, *τείχεος* an die hohe Mauer hinauf. Übertr. vom Wasser und Feuer. Dav.

ἐπίσσυτος, 2. poet. hinzueilend, andringend, hervorbrechend.

ἐπί-σσωτρον, *τὸ*, ep. st. *ἐπίσωτρον*, der auf das hölzerne Rad (*σῶτρον*) gefügte eiserne Beschlag od. Reif, Radkranz.

ἐπίστᾳ = *ἐπίστασαι* poet.

ἐπιστᾰδόν, ep. Adv. (*ἐφίσταμαι*), hinzutretend, hinangehend, übertr. daran gehend, ans Werk gehend. [erwägen.

ἐπι-σταθμάομαι, poet. abmessen, ermessen,

ἐπί-σταθμος, *ὁ*, königl. Stations-, Platzkommandant, bei den Persern; dav. *ἐπισταθμεύω*, intr. sich einquartieren, im Pass. Einquartierung bekommen, *ἐπισταθμία, ἡ*, das Einkehren in ein Quartier, Einquartierung, bes. eines Beamten.

ἐπίστᾰμαι, 2. sing. *ασαι*, poet. *ἐπίστᾳ*, 3. sing. *ἐπίσταται*, einmal ep. *ἐπίστηται*, 3. plur. ion. *ἐπιστέαται* st. *ἐπίστανται*, Konj. *ἐπιστέωνται* st. *ἐπίστωνται*, Imper. *ἐπίστασο* und *ἐπίστω*, Imperf. *ἠπίστασο, ἠπιστέατο*, st. *ἠπίσταντο*, Fut. *ἐπιστήσομαι* (*ἵσταμαι*, vgl. *ver-stehen*), Dep. pass., 1) praktisch, sich auf etwas verstehen, kennen, wissen, u. zwar als Kunst, kundig, geschickt, geübt, fähig sein, können, vermögen, *τί* zu etwas od. etwas, z. B. *Ἕλληνα φάτιν* ich verstehe Griechisch od. ich spreche Griechisch, od. mit Inf., *εἰ ἠπιστήθη μὴ πολυπραγμονεῖν* hätte er es verstanden ruhig zu bleiben, oft = es über sich gewinnen. Das Part. *ἐπιστάμενος* abs. kundig, erfahren, verständig (*ὁ ἐπ.* der Sachverständige), einsichtsvoll, geübt, gewandt, teils *τινός* in etwas, und *τινί* sich verstehend auf etwas. 2) theoretisch, wissen, Kenntnis od. Kunde haben, bekannt sein mit etwas, etwas einsehen, auswendig wissen, *Συριστί* Syrisch können; abs., z. B. *ἐπισταμένοις λέγειν*, d. i. solchen, die es schon wissen, teils *περί τινος* von etwas od. einem, teils *τινά* od. *τί* einen od. etwas kennen, von einem od. etwas wissen, teils mit folg. *ὅτι, ὡς*, auch *τοῦτο ὅτι, ὡς*, wie überh. das Subj. des abhängigen Satzes oft als Obj. zu *ἐπίσταμαι* gezogen wird, teils mit relat. Nebens., teils mit Acc. m. Inf., z. B. brachyl. *οὐδεὶς ἐπίσταταί με συμμαθεῖν τόπος* kein Ort hat Kunde (von Ajas), so daſs ich mit erfahren könnte, was er weiſs, teils mit dem Part., auch im Nom. *ἐπίσταμαι ἥκων* ich weiſs, ich komme, od. auch mit hinzugef. *ὡς*. 3) ion. u. sp. mit u. ohne *δόξῃ* der Meinung sein, denken, glauben, meinen, mit folg. *ὅτι, ὡς*, Acc. m. Inf. od. Part., z. B. *εὖ ἠπίστατο σχήσων* er war sich bewuſst, er würde innehaben.

ἐπιστᾰμένως, Adv. verständig, mit Einsicht, geschickt, künstlich.

ἐπιστασία, *ἡ*, sp. (*ἐφίστημι*), Aufmerksamkeit, Aufsicht, *τινός* über jmdn od. etwas.

ἐπίστᾰσις, *εως, ἡ* (*ἐφίστημι*), 1) das Hinlenken des Geistes, Überlegung, Sorge. 2) das Halt machen. 3) *φροντίδων ἐπιστάσεις ἔσχον* mir kamen manche sorgliche Gedanken. 4) N. T. auch Zusammenrottung, Auflauf; bess. *ἐπισύστασιν*.

ἐπιστᾰτέω, Adj. verb. *ἐπιστατητέον*, ein *ἐπιστάτης* sein, d. i. Aufseher (über die Jugend), Vorsitzender im Senate, Befehlshaber im Heere, überh. Fürsorger jmds sein, abs. u. *τινός*, dah. vorstehen, *τινί* einer Sache, sie unter sich haben, und *τοῖς τεχνίταις* an der Spitze der Künstler stehen, sie anleiten, doch auch *τινός* die Aufsicht, Besorgung über etwas haben, z. B. *τῶν ἔργων* über die Arbeiten, *τῶν πραγμάτων* an der Spitze des Ganzen stehen, den Staat leiten, od. *τοῦ εἶναι* dafür sorgen, daſs sie seien.

ἐπι-στάτης, *ου, ὁ* (*ἐφίσταμαι*), 1) ep. der Herantretende, *σὸς ἐπιστάτης* der dich Ansprechende (Anbettelnde). 2) in der Schlachtlinie: der Hintermann. 3) poet. u. sp. der auf etwas (*τινός*) Stehende, z. B. *ἁρμάτων, ἐλεφάντων* der Elefantenlenker. 4) Vorstand, Lenker, Hüter, Fürsorger, Aufseher, Schirmer, Obwalter, Befehlshaber, Fürst. Im bes. a) die mit der Beaufsichtigung des Tempels beauftragten Diener und Priester, *βώμιοι*

ἐπιστάται. b) der Kampfrichter, als Aufseher u. Entscheider über die öffentlichen Belohnungen. c) der Vorsitzende od. Vorsteher des jeweiligen Ratsausschusses der Prytanen. d) ἐπ. ἔργων (verst. δημοσίων), außerordentliche Behörden zu Athen, welche zur Beaufsichtigung u. Leitung der öffentl. Arbeiten u. Bauten ernannt wurden (τειχοποιοί u. ähnl.). e) ἐπ. τῶν ὑδάτων Wasseraufseher, wahrscheinl. einer der 10 ἀστυνόμοι, d. h. städtischen Polizeibeamten. Er hatte den verschwendrischen Gebrauch und die unbillige Verteilung des Wassers aus dem Kephisos u. andern kleinen Bächen zu verhüten. 5) Meister, kundig, τινός einer Sache. 6) N. T. = Rabbi. (Dav. ἐπιστατική, ἡ, verst. ἐπιστήμη, die Kunst zu beaufsichtigen.)

ἐπιστέαται, ion. = ἐπίστανται.

ἐπι-στείβω, poet auf etwas (τί) treten.

ἐπι-στείχω, poet. darüber hingehen.

ἐπι-στέλλω, hinschicken, zuschicken; durch einen Boten od. Brief sagen lassen, ankündigen, bestellen, brieflich mitteilen, melden od. berichten, denunzieren, schreiben, auftragen, befehlen, abs. od. τί, ταῦτα ἐπιστείλας mit diesen Aufträgen, od. περί τινος, od. mit Inf. od. folg. ὅτι, und zwar τινί, ἔς τι. Im Pass. ταῦτα ἐπισταλμένοι, ὥστε damit beauftragt, daſs sie, u. τὰ ἐπεσταλμένα der Auftrag, κατὰ τὰ ἐπ. ὑπό τινος nach dem Auftrage jmds, aber τὰ ἐπισταλέντα ἔκ τινος das, was ihm von woher geschrieben war, auch wohl die Aufträge.

ἐπι-στενάζω, poet. u. sp., **ἐπι-στενάχω**, poet. Med. **-ομαι**, ep. (auch in tmesi), u. **ἐπι-στένω**, ep. poet. u. sp., über etwas stöhnen, seufzen, jammern, abs. und τινί.

ἐπιστεφής, 2. ep. bis an den Rand, d. h. ganz gefüllt, ganz voll, τινός von etwas.

ἐπι-στέφω, 1) Akt. poet. einem (τινί) zu Ehren vollfüllen, kredenzen, χοάς den Weiheguſs, die Libation. 2) Med. ep. durch eigne Arbeit dazu füllen, eigtl. stopfen, anfüllen, vollfüllen, τί τινος etwas mit etwas.

ἐπιστέωνται, s. ἐπίσταμαι. **ἐπ-ίστημι**, s. ἐφίστημι.

ἐπιστήμη, ἡ (ἐπίσταμαι), das Wissen, die Wissenschaft, die Kunde, Kenntnis, Erkenntnis, Vorstellung, das Verstehen, Können, die Geschicklichkeit, insbes. auch die Kriegskunde, τινός von etwas, ἐπιστήμῃ λέγειν nach bestem Wissen reden, τούτων ἔχω πάντ'(α) ἐπιστήμην davon habe ich in allem (also genaue) Wissenschaft; Soph. Ant. 721 πάντα πλέων, ganz angefüllt mit Einsicht u. Verstand.

ἐπιστήμων, 2., Adv. **-μόνως** (ἐπίσταμαι), worauf sich verstehend, wissend, gelehrt, kundig, geschickt, verständig, einsichtsvoll (βουλῇ, νόῳ), τινός einer Sache, aber auch τί.

ἐπι-στηρίζομαι, sp. sich worauf stützen, τινί.

ἐπι-στίλβω, sp. daran glänzen.

ἐπίστιον, τὸ, ep. Stapelplatz, wo die Schiffe auf Stapeln od. Helligen stehen.

ἐπ-ίστιος, 2. ion. statt ἐφέστιος, w. s.

ἐπιστολεύς, έως, ὁ, der Briefträger, Briefbote; auch der Unteradmiral. Von

ἐπιστολή, ἡ (ἐπιστέλλω), 1) Auftrag, Befehl, oft im Plur., τινός u. παρά τινος von jmdm, λόγων ἐπιστολαί eine bloſse Botschaft im Gegensatz zu den reellen Gegengaben, auch mit folg. Inf. mit u. ohne ὥστε, τὰς ἐπιστολὰς φέροντα πέμπει φυλάσσειν με er sendet mich mit dem Gebote her, sein wohl zu wahren, dag. τὰς ἐπιστολὰς πορεύειν das Gebot (dadurch daſs sie zum Hügel hingehen) ausrichten. Adv. ἐπιστολαῖς und ἐξ ἐπιστολῆς τινος auf Anweisung, im Auftrag jmds. 2) die briefliche Mitteilung od. das Sendschreiben, Schreiben, der Brief, oft im Plur., von einem Briefe, *epistula*, τινός, ἀπό u. παρά τινος von einem, τινί u. πρός τινα an jmdn, περί τινος· über einen, od. mit folg. ὅτι, λύειν τὰς ἐπιστολάς den Brief öffnen, δι' ἐπιστολῆς brieflich. Dav.

ἐπιστολιᾶ-φόρος, ὁ, = ἐπιστολεύς.

ἐπιστολιμαῖος, 2. (-λή), im Brief enthalten, papieren.

ἐπιστόλιον, τὸ, sp. dem v. ἐπιστολή, Briefchen.

ἐπι-στομίζω, eigtl. ein Gebiſs anlegen, übertr. den Mund verschlieſsen oder zustopfen, zum Schweigen bringen.

ἐπι-στοναχέω, ep. dazu, dabei rauschen.

ἐπιστρατεία, ion. **-τηΐη** u. ion. **ἐπιστράτευσις**, **ιος**, ἡ, der Feldzug, Angriff, teils abs., teils τινός gegen einen. Von

ἐπι-στρατεύω u. Med. **-ομαι**, einen mit Krieg überziehen, gegen einen zu Felde ziehen, einfallen, anfallen, angreifen, zu Felde liegen, τί u. ἐπί τι in od. gegen etwas, τινί u. τινά jmdn oder gegen jmdn.

ἐπί-στρεπτος, 2. poet. die Augen auf sich ziehend, schön, glücklich.

ἐπιστρεφέως, ion. Adv. hastig. (Von ἐπιστρεφής, 2. sorgfältig, genau.)

ἐπι-στρέφω, 1) Akt. trans. a) hinkehren, hinwenden, hinlenken, ἥλιος ἐπ. τροπάς die Sonne wendet sich, von der Sonnenwende; bes. hastig oder gewaltsam, τινὰ μετά oder εἴς τινα einen herumreiſsen gegen einen. Übertr. τινά einen mit sich fortreiſsen od. auch nötigen (auch: jmds Aufmerksamkeit auf sich richten), mit Inf. und τί zu etwas nötigen, auf etwas dringen, πρός τι zu etwas, od. εἰς ἑαυτόν es an sich reiſsen. Im Pass. ἐπεστραμμένα (näml. ἔπη) ernst, nachdrucksvoll, bündig. b) umkehren, umwenden, τί, im Pass. sich umwenden, sich umkehren. Übertr. τινά einen andern Sinnes machen, τί, z. B. τὸν λόγον den Ton seiner Rede (nachdrücklich) ändern. Im Pass. sich anders wohin wenden, sich ändern. 2) intr. (mit verst. ἑαυτόν) a) sich wohin od. gegen einen (ἐπί τινα) wenden, einen Ort besuchen. b) sich umkehren, umwenden, umdrehen oder heimkehren. 3) Med. a) sich wohin wenden, wohin kommen, übertr. Bedacht auf einen (τινός) nehmen. b) sich umwenden, zurückkehren. Dav.

ἐπιστροφάδην, ep. Adv. hin u. her gewandt, überall sich hin drehend, nach allen Seiten hin.

ἐπιστροφή, ἡ (ἐπιστρέφω), 1) das Herumdrehen, τινός; die Warnung, κατά τι in betreff einer Sache; Ahndung. (Im N. T. die

Bekehrung.) 2) a) das wohin sich Kehren, die veränderte Richtung, übertr. die Sorge, Rücksicht, abs. u. πρό τινος für einen. b) das sich Herumdrehen, Verkehr, Aufenthalt, das Umkehren, die Gegenumwälzung und im milit. Sinne: das Umkehren, die Wendung zum Angriff, die Schwenkung, Diversion, Angriff, κακῶν Anfälle (andere: Wiederkehr). Plur. der Wirbel (Strudel) im Wasser.

ἐπί-στροφος, 2. (-στρέφω) ep. 1) pass. sich umtreibend, dah. gern verkehrend, τινός mit jmdm. 2) akt. poet. Zuwender, Urheber, τινός.

ἐπι-στρωφάω, poet. Med. sich wohin wenden, besuchen, heimsuchen; zurückkehren δῶμα.

ἐπι-στύλιον, τὸ (στῦλος) sp. der über den Säulen ruhende Balken (Bindebalken), Architrav.

ἐπι-συνάγω, sp. versammeln. Dav.

ἐπισυναγωγή, ἡ, N. T. Versammlung, Vereinigung.

ἐπι-συνδίδωμι, sp. nachgeben, sich nachsenken.

ἐπι-συντρέχω, N. T. dabei zusammenlaufen.

ἐπι-σύρω, etwas hinschleudern, flüchtig behandeln, darüber hinweghüpfen; Med. hinter sich nachschleppen, sich hinschleppen, -kriechen; Perf. pass. part. mit hohler Stimme.

ἐπι-σύστασις, ἡ, N. T. Anlauf, Auflauf.

ἐπι-σφαλής, 2. (σφάλλομαι) zum Fallen geneigt, hinfällig. (Auch: unsicher, gefährlich.) Adv. -ῶς, Superl. ἐπισφαλέστατα ἔχειν πρός τι, ganz geneigt zu etwas sein.

ἐπι-σφάττω, u. **-σφάζω,** Fut. pass. ἐπισφαγήσομαι, 1) Akt. darüber schlachten, τινά einen (ἑαυτόν) darauf töten, insbes. τί τινι u. ἐπί τινι etwas zu jmds Ehren opfern, jmdm ein Totenopfer darbringen. 2) Med. sich töten, τινί auf od. über jmdm (Xen. Anab. 1, 8, 29 mit ἑαυτόν).

ἐπι-σφοδρύνω, sp. verschärfen, τί.

ἐπι-σφραγίζομαι, Med. sein Siegel darauf drücken, einem (τινί) ein Merkmal (τί) aufdrücken, etwas bezeichnen.

ἐπι-σφύρια, τὰ (σφυρόν) ep. die Knöchelspange, eine Art Haken od. Schnallen, mit denen die aus zwei Schienen bestehenden Beinharnische (κνημῖδες) an den Knöcheln zusammengehalten wurden.

ἐπι-σχέθοι, s. ἐπέχω.

ἐπι-σχερώ, ep. u. buk. Adv. (ἔχεσθαι), zusammenhängend, also: in einer Reihe, einer nach dem andern, der Reihe nach.

ἐπισχεσίη, ἡ (ἐπέχω), ep. das Vorhalten, Hinhalten, Darreichen, dah. der vorgeschützte Grund, der Vorwand, μύθου einer Sache.

ἐπίσχεσις, εος, ion. ιος, ἡ (ἐπέχομαι), das an sich Halten, Einhalten, dah. a) Enthaltung, Mäßigung, mit folg. Inf., gleichsam als Acc. der Beziehung. b) der Aufenthalt, ἔν τινι an einem Orte.

ἐπ-ισχυρίζομαι, sp. sich dagegen verwahren, mit Inf.

ἐπ-ισχύω, N. T. dringend werden.

ἐπ-ίσχω, s. ἐπέχω.

ἐπι-σωρεύω, sp. aufhäufen; in Menge aufsuchen.

ἐπίσωτρον, s. ἐπίσσωτρον.

ἐπίταγμα, τὸ, u. **ἐπίταξις,** εως, ἡ, N. T. auch ἐπιταγή (ἐπιτάσσω), Vorschrift, Befehl, Anordnung, Ausschreibung, abs. u. τινός von etwas. (ἐπίταγμα sp. auch Nachhut, Reserve.)

ἐπιτακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπιτάσσω), der Antreiber; ἐπιτάκτης = *imperiosus*. (ἡ ἐπιτακτικὴ τέχνη, die Kunst des Gebietens.)

ἐπίτακτος, 2. (ἐπιτάσσω) nachgestellt, οἱ ἐπ. die Nachhut, Reserve.

ἐπι-ταλαιπωρέω, dazu sich abmühen, Mühsal erdulden.

Ἐπιτάλιον, τὸ, St. in Elis am Alpheios.

ἐπι-τάμνω, ion. st. ἐπιτέμνω w. s. **ἐπιτανύω,** s. ἐπιτείνω. **ἐπί-ταξις,** s. ἐπίταγμα.

ἐπιτάραξις, ἡ, Verwirrung. Von

ἐπι-ταράσσω, -ττω, ion. u. sp. noch dazu verwirren, aufregen, stören, unterbrechen, τινά und τί.

ἐπιτάρροθος, 2. ep. (Ableitg dunkel) Helfer, Helferin, τινί jmdm, τινός in etwas.

ἐπίτασις, ἡ (-τείνω), die Anspannung.

ἐπι-τάσσω, -ττω, u. Med. **-ομαι,** 1) dabei, daneben, daran aufstellen, im Pass. dabeistehen, τινί, ἐπί τινι, ἐπί u. ἔς τινα; auch dahinter aufstellen, mit u. ohne κατόπιν od. ὄπισθέ τινος, insbes. als Reserve, πᾶσιν ἐπ. zuletzt, zu äußerst aufstellen; bisw. mit Inf., um zu; endlich einem gegenüber od. dagegen (τινί u. πρός τινα) aufstellen. 2) über etwas (τινί) setzen, τινὰ σατράπην einen als Satrapen. 3) Vorschriften machen, Aufträge geben, anordnen, auftragen, auflegen, befehlen, insbes. vom Arzte: verordnen; τινί jmdn, τί etwas, dah. τινί τι od. mit Inf. Im Pass. ἐπιτάσσομαι; aber auch τί τινι, od. mit Inf., und abs., τὰ ἐπιτασσόμενα die Aufträge, Befehle.

ἐπιτάφιος, 2. (τάφος) zum Begräbnis gehörig, ἀγών Leichenfeier, Leichenspiele, welche angestellt wurden einem Toten zu Ehren (ἐπί τινι), sp. auch ohne ἀγών; λόγος Leichenrede, wie in Athen bes. diejenige Rede hiefs, welche bei der öffentlichen gemeinsamen Bestattung im Kampfe gefallener Bürger gehalten wurde, wobei der Staat den Redner bestimmte. (Ähnlich die röm. *laudatio funebris*, nur nicht im Auftrag des Staats.)

ἐπι-ταχύνω, beschleunigen, τί etwas, oder antreiben, τί zu etwas, od. auch vorwärts treiben, τινά, u. zwar τῆς ὁδοῦ seines Wegs, d. i. auf dem Wege.

ἐπι-τείνω, Impf. Iterativf. ἐπιτείνεσκε (auch in tmesi), ep. **ἐπι-τανύω,** Fut. -σσω (nur in tmesi), 1) darüber (ἐπί τι u. ὑπέρ τινος) ausspannen, ausbreiten, τί. Übertr. κληῖδα den Riegel mittels des Riemens von einer Vertiefung der Seitenwand in die entgegengesetzte vorschieben, od. τί τινι etwas über etwas od. einen ausbreiten, im Pass. sich über jmdn breiten; übertr. vom Kampf, sich erstrecken über, τισί. 2) anspannen, τί, über etwas die Saiten höher spannen, hinaufschrauben, erhöhen, steigern, abs. u. τί, z. B. τὴν φωνήν die Stimme mehr od. lauter erheben od. anstrengen, od. τινά; im Pass. angestrengt werden, in Spannung gesetzt, aufgeregt werden, sich anstrengen, mit allem Eifer streben, εἴς τι nach etwas.

ἐπι-τειχίζω, eine Festung anlegen, ein Bollwerk, Kastell erbauen, sich befestigen, abs.

od. ἔν τινι in einem (feindl.) Lande, und τινί gegen etwas, überh. befestigen, errichten, φρούριόν τινι eine Festung gegen jmdn, übertr. gegen eine Sache (τινί) etwas (τί) als Bollwerk aufführen, aufstellen. Dav.

ἐπιτείχισις, εως, ἡ, u. **ἐπιτειχισμός,** ὁ, 1) Anlegung, Aufführung von festen Plätzen, Festungsbau, Festung, Bollwerk, abs. u. τινί od. κατά τινος gegen einen. 2) die Befestigung, τινός.

ἐπιτείχισμα, τὸ, die Verschanzung, Kastell, Vormauer, ἐπί τι od. τινός, gegen etwas.

ἐπιτελείωσις, εως, ἡ, sp. die Vollendung, der Schlufs, τῆς πολιτείας der öffentlichen Laufbahn. Von ἐπι-τελειόω, sp. vollenden.

ἐπιτελέω, Fut. -τελῶ usf., Plqpf. pass. -ετετέλεστο, 1) Akt. vollenden, vollführen, vollbringen, ausführen, ins Werk setzen, vollziehen, verrichten, anwenden, verwirklichen, in Erfüllung bringen, erfüllen, τὰ τῶν θεῶν den Dienst der Götter verrichten, τὰ νόμιμα den Gesetzen gemäfs leben. Im bes. a) ein Opfer verrichten, darbringen, εὐχωλάς Gelübde erfüllen, ὁρτάς, *celebro*, Feste feiern od. halten u. zwar τινί einer Gottheit zu Ehren, *instauro*, ἀγῶνα einen Wettkampf, ein Kampfspiel veranstalten, abhalten, λαμπάδα ein Fackelfest feiern, d. h. einen Wettlauf mit brennenden Fackeln zu Ehren der Feuergötter (Athene, Hephästos, Poseidon) anstellen. b) Abgaben, Tribut abtragen, entrichten. 2) Med. über sich nehmen, τί, gleichsam als schuldigen Tribut.

ἐπι-τελής, 2. (τέλος) vollendet, ausgeführt, vollbracht, verwirklicht, erfüllt, ἐπιτ. γίγνεσθαι wirklich geschehen, in Erfüllung gehen, τινί jmdm, vollzogen werden, ἐπ. ποιεῖν etwas ausführen, erfüllen, gewähren, τινί jmdm.

ἐπι-τέλλω, u. Med. -ομαι, Aor. -έτειλα, -ετειλάμην, Perf. -τέταλμαι (auch in tmesi), 1) trans. ep. auftragen, auferlegen, aufgeben, anvertrauen, befehlen, gebieten, heifsen; abs. u. τί, τινί, u. τί τινι, μῦθον das (drohende) Wort gebieten, τινί jmdm mündlichen Auftrag geben, etwas ans Herz legen, συνθεσίας Aufträge od. Befehle geben. Auch mit Inf. 2) intr. ep. poet. u. sp. aufgehen.

ἐπι-τέμνω, ion. -τάμνω, 1) Akt. einen Einschnitt in etwas (τί) machen, einschneiden, aufschneiden, τὴν πληγήν die Wunde durch einen Schnitt erweitern. 2) Med. sich etwas (τί) aufritzen.

ἐπί-τεξ, εκος, ἡ (τίκτω), ion. der Niederkunft, [Geburt nahe.

ἐπιτερπής, 2. dem Vergnügen ergeben. Adv. -ῶς, sp. ergötzlich, angenehm. Von

ἐπι-τέρπομαι, ep. Med. sich ergötzen, erfreuen, τινί an etwas, *delector*.

ἐπι-τετράφαται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπίτευγμα, τὸ, sp. Erfolg.

ἐπίτευξις, ἡ, Erreichung, Erlangung.

ἐπι-τεχνάομαι, ep. u. sp. wozu listig ersinnen, ausdenken, τί. Dav.

ἐπιτέχνησις, εως, ἡ, weiteres Ersinnen, Nach- [besserung.

ἐπιτεχνητός, 3. sp. künstlich.

ἐπιτήδειος, 3. u. 2., Adv. -είως, Komp. -ότερον, ion. -ήδεος, 3., Adv. -έως (ἐπιτηδές), 1) geschickt, erwünscht, genehm, tauglich, nützlich, vorteilhaft, brauchbar, tüchtig, passend, geeignet, günstig, erforderlich, bequem gelegen, bequem, dem Zweck, Wunsche angemessen, gemäfs, wozu gemacht, würdig, der es verdient, abs. u. τινί einem od. zu, für etwas, ähnl. ἐς u. πρός τι, od. mit Inf., z. B. ἱππεύειν für Reiterei. Dah. ἐπιτήδειόν (ἐστι) es ist dienlich, passend, notwendig, mit Inf. u. in persönl. Konstr. ἐνδυστυχῆσαι τοὔνομ' ἐπιτήδειος εἶ du verdienst wegen des Namens u. s. w., od. per attract. τὸν ἐπ. ἔπαιεν, d. h. einen solchen, der es verdiente, näml. παίεσθαι. Dah. ἐς τὸ ἐπ. καθιστάναι etwas nach Wunsch gestalten, ἐν ἐπιτηδείῳ an einem geeigneten Platze, u. τὰ ἐπ. das was zweckmäfsig ist, das Erforderliche, die Erfordernisse, die nötige Zubehör, Vorteile, insbes. die Bedürfnisse, Lebensmittel (einmal mit hinzugef. τὴν δίαιταν), der Mundvorrat. 2) geneigt, willfährig, mit Fleifs od. Eifer, gefügig, befreundet, zugethan, freundschaftlich, ὁ ἐπ. der Angehörige, Verwandte, Freund, Anhänger, Schüler, τινί u. τινός von einem, οὐκ ἐπιτήδεια Feindseliges.

ἐπιτηδές, att. ἐπίτηδες (vielleicht von τείνω), Adv. angelegentlich, geflissentlich, gerade deswegen, zu dem Behufe, eben dazu, abs. od. mit folg. ἵνα, ὅπως, ὅτι; ὥσπερ ἐπ. als müfste es so sein.

ἐπιτήδευμα, τὸ, u. **ἐπιτήδευσις,** εως, ἡ, im Sing. u. Plur. die Beschäftigung, Bestrebung (meist abs., doch auch τινός um etwas), das Studium, die Kunst, das Betragen, Benehmen, Verfahren, Handlungsweise, Lebensweise, Sitten.

ἐπιτηδεύω, Impf. ἐπετήδευον, Perf. ἐπιτετήδευκα, u. Pass. part. -τετηδευμένος, Adj. verb. ἐπιτηδευτέον (ἐπιτηδές), mit Fleifs betreiben, Fleifs anwenden, sich etwas angelegen sein lassen, es üben; treiben, pflegen, als Grundsatz befolgen, sich einer Sache befleifsigen, ihr nachgehen. Im bes. etwas künstlich herstellen, listig ersinnen, einen abrichten, πρός τι. ἐπιτηδεύοντες geflissentlich, ordentlich; τί od. τινά, z. B. τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύματα dieselbe Lebensweise befolgen, es gleich thun, od. mit folg. Inf. od. ὅπως.

ἐπι-τήκω, ion. u. sp. darauf schmelzen, τὸν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα das Wachs über die Schrift giefsen.

ἐπι-τηρέω, abpassen, harren, achtgeben, wahrnehmen, τινά mit folg. Part. od. ἤν od. sonst relat. Nebens., od. τί etwas.

ἐπι-τίθημι, Adj. verb. ἐπιθετέον (oft in tmesi), I) Akt. trans. 1) darauf-, daransetzen, -stellen, -legen, τί u. zwar τινί, τινός u. ἐπί τι auf etwas. Im bes. Speisen aufsetzen (auf den Tisch), u. so auch Opfer auf den Altar, also Opfer darbringen, opfern, τί τινι. Übertr. a) auferlegen, aufbürden, bereiten, verursachen, τί τινι, bes. Strafe (δίκην) od. ein Joch auflegen. b) gewähren, verleihen, geben, τί τινι, bes. πέρας ein Ende machen, ein Ziel setzen, oder τέλος ἐπ. τινι etwas zu Ende führen, einer Sache die Krone aufsetzen, μύθῳ ihm Vollendung geben, es erfüllen. c) auftragen, zur Besorgung befehlen, ent-

senden, τὶ ἔς τι, d. i. wohin, z. B. γράφας ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε, näml. τὰ γεγραμμένα (welches aus γράφας zu supplieren), er trug zur Besorgung nach Ä. auf. d) φρένα τινί sein Herz auf etwas lenken, es beachten. 2) dabei-, dazu setzen, -legen, fügen, anfügen, anbringen, τί u. τί τινι. 3) davorsetzen, um etwas zu verschliefsen, τί τινι, doch auch blofs θύρας die Thüre verschliefsen, νέφος Gewölk vorsetzen, d. h. den Himmel verschliefsen, ähnl. λόχον vom troischen Pferde (verdächt. Stelle). — II) Akt. intr. sich auf etwas legen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, abs. wie z. B. Herod. 1, 96, wo der Acc. δικαιοσύνην von ἤσκεε abhängt, u. 6, 60, oder τινί an etwas, bes. im feindl. Sinne: sich an jmdn machen, ihn angreifen, unvermutet überfallen. — III) Med. 1) sich (sibi) darauf stellen lassen. 2) sich (sibi) aufsetzen, τί, u. zwar τινί auf etwas, od. χεῖρας seine Hände auflegen, τινί auf etwas, aber poet. θύος in Wut, Wahnsinn verfallen. 3) = Akt. a) auferlegen, Strafe od. als Strafe, τί, u. so auch τί τινι, oder φόβον τινί jmdm Furcht einjagen. b) sich an etwas machen, an etwas gehen, etwas unternehmen, anfangen, von Personen: sich an jmdn machen, jem. zusetzen, ihn zu gewinnen suchen, u. feindl. jmdn angreifen, z. B. κατ' ἀμφότερα auf beiden Seiten angreifen, teils τινί, teils mit Inf.; im Aor. 1. auch jmdn (τινά) angreifen lassen, τινί (jmdn). c) πύλας τοῖς ὠσίν vor seine Ohren einen Riegel schieben.

ἐπι-τίκτω, sp. noch dazu gebären.

ἐπι-τιμάω, ion. -έω, 1) hinterher, od. mehr und mehr in Ehren halten, τινά, Tote. 2) ion. richterlich zuerkennen, teils δίκην oder τί etwas, teils abs. ahnden, strafen. 3) gegen etwas od. einen eifern, ihm etwas anhängen, Vorwürfe machen, vorhalten, tadeln, mäkeln, unzufrieden sein, καλῶς geschickt, λόγῳ mit Worten, τινί jmdn tadeln u. s. w., od. etwas rügen, τοῖς ἐνοῦσιν tadeln was sich darin (zu tadeln) findet, doch auch τί etwas vorwerfen, etwas zum Vorwurf machen, u. dah. auch τινί τι. Dav.

ἐπιτίμησις [ῑ], εως, ἡ, der Vorwurf, Tadel.

ἐπιτιμητής, οῦ, ὁ, poet. der Tadler.

ἐπιτιμήτωρ, ορος, ὁ, ep. der Rachehort, Beschützer der Flehenden und Fremdlinge, von Zeus.

ἐπιτιμία, ἡ (-μος), der volle Genufs der bürgerlichen Rechte, welcher Staatsschuldnern entzogen war, Gegens. zu ἀτιμία. (N. T. auch die Strafe.)

ἐπιτίμια, τά [ῑμ], der Lohn, τινός für etwas, a) im schlimmen Sinne: der Nachteil, u. im bes. die von den Richtern festgesetzte Strafe, dah. ἐπ. διδόναι τινί eine Strafe an jmdm vollziehen, τοῖς ἐπ. τινὸς ἔνοχος der Strafe für etwas verfallen. b) poet. die Ehrenspende der Grabesehren, Soph. El. 915, besser: τἀπιτύμβια.

ἐπί-τιμος, 2. (τιμή) in Ehren, im Vollbesitz der bürgerlichen Rechte, im Gegens. zu ἄτιμος; χρήματα ἐπίτιμα das Vermögen eines ἐπίτιμος.

ἐπι-τίτθιος, 2. buk. noch saugend.

ἐπι-τλῆναι, ep., nur Imp. aor. ἐπιτλήτω, geduldig bei etwas (τινί) ausharren, z. B. μύθοισιν sie ruhig anhören.

ἐπιτολαί, αἱ (ἐπιτέλλω), der (jährliche) Aufgang eines Gestirns.

ἐπι-τολμάω, ep. bei etwas aushalten, standhaft bleiben, mit Inf. u. abs.; sp. auch sich an etwas wagen.

ἐπιτομή, ἡ, sp. der Auszug; Verwundung oben —.

ἐπίτομος, 2. (ἐπιτέμνω) sp. eigtl. abgeschnitten, dah. verkürzt, abgekürzt, kurz, im bes. ἡ ἐπίτομος (ὁδός) ein Nebenweg, Schleichweg, auf welchem man früher zum gewünschten Ziele gelangt.

ἐπίτονος, 2. (ἐπιτείνω) ep., ὁ, verst. ἱμάς ledernes Ziehtau, mit welchem die Segelstange am Maste aufgezogen wurde und das dann rückwärts am Bord angebunden zugleich als 'Backstag' u. 'Fall' diente.

ἐπι-τοξάζομαι, ep. Dep. med. nach jmdm (τινί) mit dem Bogen schiefsen, zielen.

ἐπι-τραγῳδέω, sp. dazu eine Tragödie aufführen, übertreiben.

ἐπιτραπέω, ep. überlassen.

ἐπιτράπω, ion. = -τρέπω.

ἐπι-τρέπω, 3. plur. perf. pass. ion. u. ep. ἐπιτετράφαται, ion. auch ἐπιτράπω, u. ep. ἐπιτραπέω, mit Adj. verb. ἐπιτρεπτέον und -πτέα, A) Akt. I) trans. 1) zuwenden, hingeben, übergeben, überlassen, hinterlassen, anheimgeben, anheimstellen, anvertrauen, τινί mit zu ergänz. Acc. die Hut, die Sache, bes. wenn es heifst, die Sache zur Entscheidung übergeben, dah. abs. sich auf ein Rechtsverfahren einlassen, u. τινὶ δικαστῇ einem als Richter die Sache anvertrauen, τί ohne Dat., gew. aber τινί τι, z. B. οἶκόν τινι, d. h. zur Aufsicht, θεοῖσι μῦθον den Göttern die Sache überlassen, ἐλπίδι τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσειν der Hoffnung die Ungewifsheit des Gelingens anheimstellen. Im bes. jmdm (τινί) d. h. jmds Entscheidung ihr Schicksal, περὶ σφῶν αὐτῶν, anheimstellen, oder eine Sache, περὶ τούτων. Statt τί u. τινί τι folgt auch der Inf. od. Dat. u. Acc. m. Inf. 2) einräumen, dulden, gestatten, vergönnen, gewähren lassen, hingehen lassen, τινί, näml. einem die Macht od. die Sache (τὰ πράγματα) gewähren. Mit der Neg. oft so viel als verbieten, verhindern. Im Pass. ἐπιτραφθείς einer, dem etwas (die Herrschaft) eingeräumt od. überlassen worden ist, ähnl. ὅτῳ ἐπιτέτραπται dem es gestattet ist, der die Macht hat, bisw. mit hinzugef. Acc. z. B. ἐπιτρέπομαι τὴν δίαιταν die Entscheidung, der Ausspruch wird mir überlassen, οἱ ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν, τὰς πόλεις die mit der Bewachung Betrauten, die mit der Leitung der Staaten Beauftragten. 3) eine Richtung nehmen lassen, ἐπί τι wohin, beordern, auftragen, anbefehlen, mit Inf. od. Dat. u. Acc. m. Inf. II) scheinb. intr. (mit verst. ἑαυτόν), ep. u. ion. τινί, d. i. 1) einer Sache nachgeben, ihr unterliegen. 2) jmdm z. B. einem Frevler nachgeben, d. i. ihn freveln lassen. — B) Med. 1) ep. sich wohin wenden, sich wohin neigen, mit folg. Inf. 2) sich od. das Seinige anvertrauen, τινί, bes.

sich an einen als Schiedsrichter wenden, sich jmdm (*τινί*) d. h. jmds Entscheidung unterwerfen. 3) = Akt. anvertrauen, *τί τινι*.

ἐπι-τρέφω, sp. u. ep. bei sich ernähren, beköstigen. Pass. a) nachwachsen, *οἱ ὕστερον ἐπιτραφέντες* die nachfolgenden. b) heranwachsen.

ἐπι-τρέχω, Aor. 2. *-έδραμον*, Aor. 1. part. *-θρέξας*, Pf. *-δέδρομα*, 1) herbei-, herzulaufen, z. B. zur Hilfe, dagegenlaufen, z. B. zum Angriff, ausfallen, angreifen, einen Ausfall machen, abs. *ἐπιδραμών* indem er darauf zulief, d. h. begierig, *ἐπιδραμόντες* durch einen Überfall, *τινί* jmdn überfallen, od. *τί* gegen etwas feindlich streifen, es anfallen, od. *ἐπί τι* Streifzüge gegen etwas machen. 2) darüber hinlaufen, -streifen, übertr. darüber hinziehen, -sich verbreiten, sichtbar werden, *τινί* auf einem.

ἐπι-τρίβω [ῑ], Fut. med. *-τρίψομαι* in pass. Bdtg, aufreiben, übertr. zu Grunde richten, verzehren, entkräften, verderben, schlecht machen, verhunzen, belasten, quälen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas. *ἐπιτριβείης* hol' dich der Henker.

ἐπιτριηράρχημα, τὸ längere Dauer u. Bestreitung der Trierarchie.

ἐπίτριπτος, 2. abgerieben, abgefeimt, nichtswürdig.

ἐπί-τριτος, 2. 1) ein Ganzes u. ein Drittel. 2) ein Versfufs von 7 Moren, einer Kürze und drei Längen.

ἐπιτροπαῖος, 3. (*-τροπή*) ion. vormundschaftlich, wie ein Vormund.

ἐπιτρόπευσις, ἡ, = *ἐπιτροπή*. Von

ἐπιτροπεύω, ein *ἐπίτροπος*, Verwalter, Vormund, Statthalter sein, (mittelbar) herrschen; (*ἄρχειν* unmittelbar), *τινός*, doch auch *τί* etwas verwalten, u. *τινά* jmds Vormund sein, jmdn bevormunden; Pass. *ἐπιτετρόπευμαι*.

ἐπιτροπή, *ἡ* (*τρέπω*), 1) die Vollmacht, *potestas*, das Schiedsrichteramt, *ἐπ. δίκης* eine schiedsrichterliche Entscheidung. 2) die Vormundschaft.

ἐπίτροπος, *ὁ* (*ἐπιτρέπω*), der Aufseher, Verwalter über die Güter, Statthalter, Vormund, Hofmeister.

ἐπιτροχάδην, ep. Adv. hastig, *invehens*, and.: geläufig.

ἐπί-τροχος, 2. sp. geläufig, *ἐπίτροχα*, Adv., frisch hintereinander weg.

ἐπι-τυγχάνω, auf jmdn od. etwas stofsen, treffen, dabei betreffen, *ὁ ἐπιτυχών*, a) der erste beste, ungewählt, gewöhnlich, ein gemeiner Mann, b) der Glück hat, der Glückliche; *τινί* auf jemdn od. etwas, jmdm begegnen, mit ihm zusammenkommen, etwas antreffen, finden; *τινός* einer Sache teilhaftig werden, zu ihr gelangen, sie erreichen, auch mit Part. *λέγουσα ἐπ.* in ihrer Rede es treffen.

ἐπιτυμβίδιος, ον zum Grab gehörig; die Haubenlerchen *κορυδαλλίδες* b. Theocr. mit der Kuppe auf dem Kopf.

ἐπι-τύμβιος, 2. poet. zum Grabe gehörig, *αἶνος* Grabrede, Totenklage, *χοαί* Grabesspende, Spendenweihe, Soph. El. 915 (versch. Les.).

ἐπιτυχής, 2. Adv., *-ῶς* (*ἐπιτυγχάνω*), das Richtige treffend, seinen Zweck erreichend, glücklich.

ἐπιτυχία, *ἡ*, Erreichung einer Absicht, glücklicher Fortgang, Glück.

ἐπι-φαίνομαι, Pass. fut. *-φανήσομαι*, sich an od. bei etwas zeigen, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, erscheinen, bes. plötzlich, abs. u. *ἔν τινι, ἔς τι* wo, wohin zu, *τινί* vor jmdm. (Im N. T. auch Akt. = Pass.)

ἐπιφάνεια, *ἡ*, 1) Erscheinung. 2) Aufsenseite, Oberfläche, Fläche, auch im Plur. 3) Ruhm, Würde.

ἐπιφάνεια, ἡ, Erscheinung Christi auf Erden, auch als Richter einst.

ἐπιφανής, 2., Adv. *-ῶς*, Superl. *-έστατα* (*ἐπιφαίνομαι*), 1) sichtbar, zu überblicken, übersehbar, abs. oder *τινί* jmdm, *μέχρι τινός* bis wohin. 2) leicht zu erkennen, klar, deutlich, offen, augenfällig, unverhohlen, auch pers. *ἐπιφανέστερον ποιεῖν τινα* einen in ein helleres Licht stellen, und *ἐπ. γένοιτο οἷος ἦν* es würde offenbarer werden, was für ein Mann er war. 3) hervorleuchtend, Aufsehen erregend, ausgezeichnet, angesehen, bedeutend, berühmt, hochgestellt.

ἐπί-φαντος, 2. poet. sichtbar, noch am Leben.

ἐπι-φαύω, N. T. darüber aufgehen.

ἐπι-φέρω, Aor. ion. *ἐπένεικα*, gew. *ἐπήνεγκα*, u. *-ον*, mit der Nebenf. *ἐπι-φορέω*, I) Akt. 1) darauftragen, -werfen, -schütten, abs. u. *τινί* auf etwas, auch darauf zutreiben oder wehen. 2) dazu, dagegen tragen, *inicio*, *χεῖράς τινι* die Hände an jmdn legen, sich an ihm vergreifen, ihn angreifen, anfallen, ähnl. *Ἄρηα, πόλεμόν τινι* jmdn bekriegen, und *πόλεμον ἀκήρυκτον* jmdn ohne Kriegserklärung angreifen, *ὅπλα ἐπ. τινί* etwas mit Waffen angreifen, u. *ἐπί τινα* gegen jemdn die Waffen erheben, auch blofs *ἐπιφ. ἐπί τινα* Krieg gegen jmdn unternehmen. Ähnl. *δουλείαν τινί* jmdn knechten, *αἰτίαν τινί* jmdn eine Schuld aufbürden, gegen jmdn eine Klage vorbringen, ihm Vorwürfe machen, doch auch eine Ursache für etwas beibringen. Was man schuld giebt, steht im Gen. od. im Acc. mit *ἐς* dabei, bisw. folgt aber statt *αἰτίαν* die Sache, die man schuld giebt, im Acc., z. B. *μωρίην*, und es heifst *ἐπιφ.* vorwerfen, schuld geben, *τί*, mit *ψόγον* Tadel aussprechen, u. so überh. etwas zufügen, vollziehen, z. B. die Rache. 3) herzu-, darbringen, zubringen, mitgeben, *ἐλευθερίαν* Freiheit bringen, *καινοτομίας* Neuerungen aufbringen, insbes. Opfer, Spenden jmdm (*τινί*) darbringen, u. übertr. *ὀργάς τινι* einem seine Neigung, d. i. gegen einen fügsam sein, überh. beibringen, bringen, *ὑπερβολήν τινος* etwas auf einen höhern Grad treiben. — II) Med. u. Pass. 1) darauf zustürzen, darauf losgehen, andringen, anstürmen, darauf losfahren, abs. u. *τινί* auf jmdn eindringen, ihn angreifen, auch mit Worten: jmdn anfahren, und überh. von Schiffen, *βαρεῖα ἐπ.* sie bewegen sich schwerfällig. 2) darauf-, hinterher kommen, sich erheben, *τὰ ἐπιφερόμενα* das Zukünftige. 3) mit sich bringen, bes. von der Frau, einbringen, eine Mitgift mitbringen.

ἐπίφημι versprechen (v. l. *ἐπεφήμισα* v. f.).

ἐπι-φημίζω, vorbedeutende Worte zurufen,

einen Gott als Urheber angeben; sagen, vorgeben, Pass. u. Med. 1) Pass. von einem Gotte, als Urheber von etwas angegeben, mit etwas in Verbindung gebracht, überh. göttlich erhoben werden. 2) Med. ion. Worte von (böser) Vorbedeutung nachrufen.
ἐπιφήμισμα, τὸ, Zuruf von (übler) Vorbedeutung.
ἐπι-φθέγγομαι, Dep. med. dazu rufen, ausrufen, τί (auch τινί) jmdm zurufen, auch v. der Trompete: dazu blasen.
ἐπι-φθονέω, a) ep. misgönnen, neidisch verweigern, verwehren, τινί. b) ion. hassen, τινί.
ἐπί-φθονος, 2. 1) akt. poet. u. sp. feindlich, zürnend, τινί. 2) pass. beneidet, verhafst, gehässig, Neid od. Hafs erweckend, τινί u. πρός τινος bei jmdm, τὸ ἐπ. λαμβάνειν ἐπί τινι sich Neid zuziehen wegen etwas, ἐπ. λόγος διελθεῖν die Rede ist dir verhafst, es zu offenbaren, d. h. es ist dir verhafst, es durch die Rede zu offenbaren. Kompar. ἐπιφθονώτερος zu verhafst. Subst. τὸ ἐπ. der Hafs. Adv. **-όνως,** mit Neid, neidisch, verhafst, auf hassenswürdige Art, ἐπ. ἔχειν πρός τινα neidisch auf einen sein.
ἐπι-φθύσδω, buk. dazu ausspucken.
ἐπι-φλέγω, 1) trans. in Brand stecken, anzünden, verbrennen; bildl. anfeuern. 2) intr. sp. brennen, glühen, von der Sonnenhitze.
ἐπί-φοβος, 2. poet. u. sp. schreckenerregend. (ἐπι-φοβέομαι, dabei in Schrecken gesetzt werden, zw.)
ἐπι-φοινίσσω, intr. sp. auf der Oberfläche rot machen, ins Purpurrote spielen.
ἐπι-φοιτάω, ion. **-έω,** oft hinzugehen, -reisen, -kommen, zulaufen, heimsuchen, hernach kommen; abs. od. τινί, τινά und ἔς τι zu jmdm od. etwas, jmdn od. etwas besuchen. Im bes. wiederholt einfallen.
ἐπιφορά, ἡ (ἐπιφέρω), 1) das Herzubringen, die Zugabe (zum Solde), Zulage, πρός τι. 2) sp. das Herankommen, der Andrang (im Plur.). 3) Schlufsfolge (Logik). 4) Wiederholung eines Worts oder mehrerer, besonders am Schlufs von Sätzen (Rhetorik).
ἐπι-φορέω, s. ἐπιφέρω. Dav.
ἐπιφόρημα, τὸ, ion. u. sp. das Nachheraufgetragene, im Plur. der Nachtisch.
ἐπίφορος, 2. (ἐπιφέρω) nach etwas hin (ἔς τι od. αὐτῇ) wehend. ἐπιφορώτατος, vielm. φορώτατος der gescheiteste. (Poet. u. sp. auch pass. abschüssig.)
ἐπι-φράζω, gew. Med. **-ομαι,** Aor. 1. med. ἐπεφρασάμην, ep. σσ, und gleichbdtd. ἐπεφράσθην, ep. u. ion. bei sich bedenken, betrachten, überlegen, mit Acc. βουλήν, μῦθον einen Gedanken, auch mit folg. Inf., ihn auszusprechen; überh. bemerken, wahrnehmen, einsehen, vernehmen, erkennen, entdecken, τί, od. auf etwas sinnen, ausdenken, ausklügeln, ersinnen, τί u. τί τινι od. mit ὅπως.
ἐπι-φράττομαι, sp. sich (sibi) verstopfen, τί.
ἐπιφρονέω (ἐπίφρων), ep., bei Hom. nur Part. praes., bedacht, klug, verständig.
ἐπιφροσύνη, ἡ (ἐπίφρων), sp. Achtsamkeit, Besonnenheit, Geistesgegenwort, Klugheit, ἐπιφροσύναι kluge Mafsregeln.
ἐπί-φρουρος, 2. poet. dabei wachend.
ἐπίφρων, 2. Gen. ονος (φρήν), ep. dabei nachdenkend, bedeutsam, verständig, klug, mit Acc. βουλήν im Rate, von Personen und bei μῆτις und ähnl.
ἐπι-φύλιος, 2. poet. unter Stämme verteilt.
ἐπι-φύω, im Aor. 2. ἐπέφυν, Perf. ἐπιπέφυκα, u. Pass. **-ομαι,** ion. u. sp. auf oder an etwas (τινί) wachsen, übertr. gegen einen heranwachsen, emporkommen, überh. auftreten, abs. und τινί gegen einen od. etwas.
ἐπι-φωνέω, poet. u. sp. bei etwas (τινί) ausrufen, vorbringen, τί einen Laut hören lassen, τί in der Nähe von etwas etwas anrufen, zurufen.
ἐπιφώνημα, τὸ, sp. der Ausruf, die Äufserung, rhetor. Schlufssentenz. (Ebenso sp. ἐπιφώνησις, ἡ.)
ἐπι-φώσκω, N. T. anbrechen (vom Tage).
ἐπι-χαίνω, ep. den Mund nach etwas aufsperren, begierig nach etwas (τινί) trachten, schnappen, auch mit τὸ στόμα, bes. von Erbschleichern.
ἐπι-χαίρω, sich über etwas (τινί), (Schlimmes) freuen, abs. sich noch darüber freuen, u. τινά mit Part. εὖ πράσσοντα sich über jmds Wohlergehen freuen, sich mit einem im Glück freuen.
ἐπι-χαλαζάω (χάλαζα), behageln.
ἐπι-χαλάω, poet. u. sp. weichen.
ἐπί-χαλκος, 2. ion. mit Erz überzogen, ehern.
ἐπί-χαρις, ι, Gen. ιτος, Komp. -τώτερος, gefällig, angenehm, einnehmend. Subst. τὸ ἐπίχαρι, das Gefällige, Einnehmende, das insinuante Wesen. (Ebenso ἐπι-χαρής, 2. poet.)
ἐπιχαρίττα dor. = -χαρίζου zeige dich gefällig. Adv. ἐπιχαρίττως mit Vergnügen.
ἐπί-χαρμα, τὸ, poet. Freude über etwas, Schadenfreude u. Gegenstand der Schadenfreude.
Ἐπίχαρμος, ὁ, komischer Dichter, Arzt und Naturforscher aus Kos, der um 500 v. Chr. zu Syrakus lebte.
ἐπί-χαρτος, 2. (-χαίρω) zur Freude, erfreulich, ergötzlich, insbes. Schadenfreude erregend.
ἐπιχειλής, ές (χεῖλος) poet. bis zum Rande gefüllt.
ἐπι-χειμάζω, dabei überwintern.
ἐπίχειρα, τὰ (χείρ), Handgeld, Lohn, οὔτε ξιφέων ἐπίχειρα λαχοῦσα d. h. nicht im Kampfe gewaltsam getötet, denn Wunden u. Tod sind Lohn (Handgeld) der Schwerter für den, welcher sich mit ihnen einläfst.
ἐπιχειρέω mit Adj. verb. **-ρητέον** und **-ρητέα** (χείρ), 1) Hand anlegen, τινί an etwas, zulangen danach. Im bes. feindlich angreifen, losgehen, anfallen, abs. od. τινί, ἐπί u. πρός τινα jmdn, τινί mit etwas. Im Pass. überfallen werden. 2) überh. etwas angreifen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, den Schritt thun, nach etwas streben, sich einer Sache befleifsigen, versuchen, beginnen, wagen, vorhaben, beabsichtigen, abs. od. τινί, z. B. ἔργῳ Hand ans Werk legen, od. τοιούτοις ἔργοις es fällt einem ein, dergleichen zu thun, τοῖς πράγμασι seine Pläne verfolgen, u. τί od. Inf. Im Pass. τὸ μὴ ἐπιχειρούμενον das Unterlassen einer Unternehmung, ἀπό τινος von einer Seite her. Dav.

ἐπιχείρημα, τὸ, Unternehmen, Beginnen, Betreiben, Zweck einer Sache, Unternehmung, Anschlag. Im bes. a) Angriff, τινός u. τινί auf jmdn, auf etwas. b) Schlufsfolge (m. beigefügten Gründen). **ἐπιχείρησις,** εως, ion. ιος, ἡ Art der Behandlung eines Gegenstands, Schlufsfolgerung.

ἐπιχειρητέον u. **-τέα,** s. ἐπιχειρέω.

ἐπιχειρητής, οῦ, ὁ, unternehmend, Mann der That.

ἐπίχειρον, τὸ, pl. Handgeld, s. ἐπίχειρα.

ἐπι-χειροτονέω, durch Abstimmung beschliefsen, Anträge γνώμας genehmigen, eine Wahl bestätigen, ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος, abs. u. τί. Davon

ἐπιχειροτονία, ἡ, die Abstimmung des Volkes, -αν διδόναι, ποιεῖν abstimmen lassen.

ἐπι-χέω, Aor. 1. ep. ἐπέχευα, ep. Aor. 2. synk. med. ἐπέχυντο (auch in tmesi), 1) Akt. dazu, darauf, darüber (τινί) giefsen, darauf (τινί) schütten, übertr. ὕπνον τινί über ihn schicken, und ἀνέμων ἀϋτμένα den Hauch der Winde erregen, δούρατα Speere werfen. 2) Med. u. Pass. a) sich (sibi) darauf schütten, βέλεα seine Pfeile. b) im Aor. pass. und Aor. 2. med. (sp. auch im Präs. pass.) übertr. hinzuströmen, τινί zu oder in etwas, hereinbrechen, τινί über einen, überh. hinströmen, sich ergiefsen. (Buk. auch: sich einschenken lassen.)

ἐπι-χθόνιος, 2. (χθών) ep. auf der Erde lebend, die Erde bewohnend, irdisch. Als Subst. der [Erdenbewohner.

ἐπι-χλευάζω, verhöhnen.

ἐπί-χολος, 2. (χολή), Sup. -ωτάτη, ion. Galle erzeugend.

ἐπι-χορηγέω, sp. noch dazu gewähren, unterstützen. (-ρηγία, ἡ, N. T. Darreichung.)

ἐπι-χράομαι, Med., ion. u. poet., noch dazu brauchen, innig verkehren, freundlich umgehen; auch: häufig gebrauchen.

ἐπι-χραύω, ep., nur Aor. ἐπέχραον, anfallen, losstürzen auf jmdn od. etw. τινί, μητέρι μνηστῆρες bedrängten sie mit ihrer Bewerbung.

ἐπι-χρέμπτομαι, sp. dabei ausspucken, τινί.

ἐπί-χριστος, 2. aufgestrichen, gleifsend, von

ἐπι-χρίω [ῑ], 1) Akt. ep. u. sp., darauf, darüber streichen, bestreichen, salben, τί oder τί τινι etwas mit etwas. 2) Med. ep. sich salben, τινί mit etwas.

ἐπί-χρυσος, 2. mit Gold plattiert, übergoldet.

ἐπι-χρωματίζω, eine Färbung geben.

ἐπι-χρώννυμι, überstreichen, auch τί τινι.

ἐπί-χυσις, ἡ, sp. das Gesundheittrinken.

ἐπι-χωρέω, 1) intr. hinzugehen, herziehen, im feindlichen Sinne, anrücken, vorrücken, angreifen. 2) trans. zugestehen, zugeben, τινί τι, nachgeben, Raum geben, τοῖς ἀπιστοῦσιν dem Ungehorsam, oder πρός τι. Dav.

ἐπιχώρησις, εως, ἡ, sp. die Gestattung, ἐπ. ὡς γιγνωσκομένων, als wisse u. gestatte er die Sache.

ἐπι-χωριάζω, oft wohin (Ἀθήναζε) kommen, mit einem Orte verkehren od. oft an einem Orte verweilen.

ἐπι-χώριος, 3. u. 2. (χώρα) heimatlich, einheimisch, im Lande erfunden, landesüblich, herkömmlich, τινός jmdm. Subst. ὁ ἐπ. der Einheimische, Eingeborne, Inländer, τὰ ἐπ. die vaterländischen Einrichtungen, die nach Landessitte jmdm obliegenden Pflichten.

ἐπι-ψαύω, nicht in att. Prosa, oberflächlich streifen, leise berühren, τινός etwas; abs. hinrühren, πραπίδεσσι, mit d. Verstand, ὀλίγον περ. ein wenig begreifen.

ἐπι-ψεύδομαι, ep. dabei lügen, einem etwas andichten, τινί τι.

ἐπι-ψηλαφάω, nach etwas (τινός u. τί) tasten.

ἐπι-ψηφίζω, 1) Akt. worüber abstimmen lassen, insbes. vom Vorsitzenden, dann einen Gesetzvorschlag zur Abstimmung bringen, ἐς τὴν ἐκκλησίαν die Versammlung abstimmen lassen, τί über etwas, oder mit folg. Inf., τινά von jmdm die Stimme einfordern, u. τινί zu jmds Gunsten Stimmen sammeln. 2) Med. (durch seine Stimme) bestätigen, beschliefsen, genehmigen, abs. u. τί.

ἐπί-ψογος, 2., Adv. **-όγως,** poet. u. sp. tadelnswert.

ἐπι-ψύχω, sp. abkühlen.

ἐπ-ιωγαί, αἱ, ep. Schutzörter, Reeden, Ankerplätze, vor denen Wind u. Wogen sich brechen.

ἔπλεο u. **ἔπλευ, ἔπλετο,** s. πέλω. **ἔπληντο,** s. πελάζω. **ἐπόδια** u. **ἐποδιάζω,** s. ἐφ.

ἐποδώκει, wird als Plsqpf. v. ποδόω „unter seinem Fufse lenken" vom Scholiasten, als ion. Form von ἐφοδόω von Neueren betrachtet; Dind. verm. ποδούχει, Impf. v. ποδουχέω, poet. st. ἐποδόχει, Passow ἐποδήγει, s. ποδηγέω.

ἐπ-οικέω, 1) als Ansiedler wohin ziehen und dort wohnen, als Kolonist wohnen, ἔν τινι; im Pass. von Feinden besetzt gehalten werden. 2) daran, dabei, darin wohnen, abs. u. τινί, jmds Grenznachbar sein, ἔν τινι od. τί etwas bewohnen, überh. wohnen, ἔν τινι.

ἐπ-οικοδομέω, I) Akt. 1) aufbauen, τί, ὑψηλότερον höher. 2) darüber, darauf (ἔν τινι) bauen (auch: ausbessern); N. T. bildlich, auf etwas gründen, bauen; ἑαυτὸν τῇ πίστει. II) Med. sich zum Schutz von etwas erbauen, errichten, τί.

ἔπ-οικος, ὁ, ἡ, 1) Ankömmling an fremdem Orte, um sich dort niederzulassen, Ansiedler, dah. Fremder, Höriger, überh. Einwohner, Bewohner, τινός eines Landes. 2) poet. Anwohner, Nachbar.

ἐπ-οικτείρω, poet. bemitleiden, sich erbarmen, abs. u. τινά.

ἐπ-οικτίζω, poet. zum Mitleid bewegen.

ἐποίκτιστος u. **ἔπ-οικτος,** 2. (οἶκτος) poet. bejammernswert.

ἐπ-οιμώζω, Aor. -ῴμωξε, poet. darüber wehklagen.

ἐπ-οίχομαι, ep. u. poet. 1) hingehen, hinzugehen, hinkommen, sich nähern, abs. u. πάντοσε. 2) τινά a) bittend od. bettelnd angehen. b) begehen, durchwandeln, obeo, mustern. c) feindlich jmdn anfallen, angreifen, τινί mit etwas, ἀνά τι von Pfeilen, hinfliegen. 3) τί an etwas gehen, z. B. δόρπον um es zu verzehren, um etwas gehen, es besorgen, sich einer Sache, einer Arbeit unterziehen, ἱστόν am (senkrechten) Webstuhl hin- u. hergehen.

ἐπ-οκέλλω, 1) trans. wohin treiben, im bes. τὴν νέα das Schiff ans Land treiben, anlanden lassen, auf den Strand treiben, stran-

den lassen. 2) intr. ans Land treiben, anlanden, auf den Strand treiben, stranden, scheitern, ἐς, κατά τι, ἐπί τινι an, bei etwas.
ἐπ-ολολύζω, u. Med. **-μαι,** poet. über etwas τί jauchzen, aufjauchzen, τινί zujauchzen.
ἕπομαι, s. ἕπω.
ἐπ-όμβριος 2. dem Regen ausgesetzt; Subst. -ομβρία, ἡ, Regengufs, Überschwemmung.
ἐπ-όμνυμι u. **-νύω,** Fut. -ομοῦμαι, Aor. -ώμοσα, (auch in tmesi), 1) Akt. a) darauf schwören, abs. oft im Partic. ἐπομόσας mit einem Schwur, od. ὅρκον, ἐπίορκον einen falschen Eid, oder θεούς, ἥλιον bei den Göttern, bei der Sonne, und τὴν φιλίαν bei seiner Freundschaft versichern, oder mit folg. Inf. mit und ohne ἦ μήν. b) noch dazu schwören, mit folg. ὅτι, od. ὅρκον τινί jmdm nachschwören. 2) Med. bes. Aor. sich dabei verschwören, eidlich versichern, ἐπί τινος bei, vor jmdm, τινά u. κατά τινος bei einem Gotte, u. κατὰ κυνῶν bei den Hunden, wie Sokrates zu schwören pflegte.
ἐπ-ομφάλιος, 2. ep. an, auf dem Nabel, βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον d. h. er traf den Schild mitten auf den Buckel = ἐπ' ὀμφαλῷ.
ἐπονείδιστος, 2., Adv. **-ίστως** (-ονειδίζω), schimpflich, schmachvoll, verrufen.
ἐπ-ονομάζω, a) danach nennen, benennen, *nomino*, einen Beinamen geben, abs. u. τῇ ἐπωνυμίᾳ τινός nach dem Namen jmds, auch blofs τινός u. ἀπό τινος nach jmdm, od. πατρόθεν nach dem Vater, αὐτοὺς ὀνομαστί nach dem eigenen Namen. b) τὸ οὔνομά τινος jmds Namen nennen od. anrufen.
ἐπ-οπίζομαι, ep. Dep. scheuen.
ἐποποιΐη, ἡ, ion. episches Dichtwerk.
ἐπο-ποιός, ὁ (ποιέω), ion. Epiker.
ἐπ-οπτάω, ep. darauf braten, rösten, τί.
ἐπ-οπτεύω, Imperf. ep. Iterativf. ἐποπτεύεσκε, darauf sehen, auf jmdn (τινά) blicken, schützend herabsehen, τί etwas überschauen, beaufsichtigen.
ἐπ-όπτης, ου, u. -οπτήρ, ῆρος, ὁ (St. ὀπ, ὄψομαι), Beschauer, Zeuge, im bes. der zum dritten und höchsten Grad der eleusinischen Mysterien Gelangte. (N. T. der Augenzeuge.) (ἐποπτήρ, ὁ, poet. u. sp. Berücksichtiger.) Dav.
ἐποπτικός, 3. zur letzten, höchsten Weihe gehörig, dah. τὰ ἐπ. die höchste Weihe, überh. geheim, ἐπ. διδασκαλίαι die geheimen Wissenschaften, die nicht für jedermann sind.
ἐπ-οράω, u. **-έω,** s. ἐφοράω.
ἐπ-ορέγω, 1) Akt. ep. darreichen (in tmesi), *porrigo*, 2) Med., in att. Prosa Aor. pass. -ωρέχθην, sich nach einem ausstrecken, um ihn anzugreifen, sich auslegen, die Lanze zum Stofse anlegen; übertr. wonach trachten, noch mehr verlangen.
ἐπ-ορέω ion. = ἐφοράω.
ἐπ-ορθιάζω, poet. in die Höhe richten, bes. die Stimme laut erheben, τινί bei etwas.
ἐπ-ορθοβοάω, poet. laut herausschreien, τινί gegen jmdn.
ἐπ-ορθρεύομαι, Med. sp. sich früh erheben, früh aufstehn.
ἐπ-ορμέω, s. ἐφορμέω.
ἐπ-όρνυμι u. **-νύω,** Plqpf. act. -ορώρει, Aor. 1. -ῶρσα, imp. ἔπορσον, Pass. **-νυμαι,** ep. Aor. synk. med. ἐπῶρτο (auch in tmesi und in Anastrophe ὦρσεν ἔπι), ep. u. poet. I) Akt. 1) erregen, erwecken, τί τινι. 2) herantreiben, zusenden, τί u. τί τινι, bes. feindl.: anreizen, anhetzen, τινά und τινά τινι jmdn gegen einen, od. mit Inf. II) Pass. sich dazu od. dabei erheben, sich in Bewegung setzen, sich an etwas machen, an ein Geschäft gehen, feindl. anstürmen, losdringen, abs. u. τινί auf jmdn.
ἔπορον, s. πορεῖν.
ἐπ-ορούω, ep., Aor. 1. ἐπόρουσα, dagegen anspringen, hinanstürmen, losstürmen, schnell laufen, τινί gegen od. zu jmdm, auch τινί τινι zu jmdm mit etwas, und ἅρμα auf d. Wagen springen. Übertr. überfallen, τινί jmdn.
ἔπ-ορσον, s. ἐπόρνυμι.
ἐπ-ορχέομαι, dazu oder darauf tanzen.
ἔπος, εος, τὸ (eigtl. Ϝέπος, vergl. εἰπεῖν), Wort, Ausdruck, oft im Gegens. zur That, u. in der Redensart ὡς ἔπος εἰπεῖν att. 1) um ein starkes Wort zu brauchen = nahezu, so gut wie —, besonders mit οὐδέν; 2) um das rechte W. zu br. = eigentlich, förmlich; dann kollekt. die Rede, die Erzählung, dah. vom Sänger im Plur. Lied, erzählendes Gedicht, Heldengedicht, ἡ ἐπῶν ποίησις, die epische Dichtkunst, im Sing. der Vers, u. so ἔπη ποιεῖν Verse machen. Bei Homer, der λόγος noch nicht gebraucht, oft gleich diesem, während μῦθος bei ihm mehr der Ausdruck des Innern, die vertrauliche Herzenseröffnung, nicht die Rede in ihrer Folge ist. Im bes. heifst ἔπος a) Redensart, Phrase, dah. λόγοι ἔπεσι κοσμηθέντες mit Redensarten gezierte Reden. b) die Zusage, der Ausspruch, Göttersprüch, Rat, Befehl, Wunsch. c) Sage, Gerücht. d) Inhalt der Rede, Sache, Geschichte.
ἐπ-οτοτύζω, Impf. -ωτότυζε, poet. wehklagend anstimmen.
ἐπ-οτρύνω, 1) Akt. a) von Personen: anregen, antreiben, ἐς τὸ πρόσω vorwärts treiben, ermuntern, ermahnen, auffordern, befehlen, absol. od. τινά, auch πολλά τινα einen sehr antreiben, seltener τινί (denn der Dat. hängt meist von andern Verben ab), oft mit folg. Inf. Im schlimmen Sinne: aufregen, aufbringen. b) von Sachen: anregen, schnell betreiben, τί od. mit Acc. c. Inf. und τινί τι etwas gegen einen, doch auch ξύνοδόν τινι einem das Signal zum Angriff geben, ihn dazu anfeuern, od. ἀγγελίας Botschaften in die Städte senden. 2) Med. für sich betreiben, τί, poet. auch: sich antreiben.
ἐπ-ουράνιος, 2. u. 3. am od. im Himmel, himmlisch. N. T. σώματα Himmelskörper, Sterne belebt gedacht. Subst. ὁ ἐπ. der Himmelsbewohner, τὰ ἐπ. himmlische Dinge od. Gaben.
ἔπ-ουρος, 2. poet. ἀνεμόεσσα ἐπ. αὔρα ein voller günstig wehender Wind. (Davon **ἐπουριάζω,** sp. u. **ἐπουρίζω,** poet. u. sp. trans. die Schiffe zum Ziel treiben, ὀθόνην die Segel schwellen, οὔτι ταύτῃ σὺν φρόνημ' ἐπούρισας nicht dahin ging deines Sinnes Flug; πνεῦμα blutigen Hauch nachsenden; intr. mit vollen Segeln steuern.)
ἐπ-οφείλω, Aor. 1. ἐπωφείλησα, noch schuldig sein, τί.

ἐπ-οφθαλμιάω, sp. (τινί u. πρός τι) verlangend, oder schel anblicken. (Ähnl. sp. ἐπ-οφθαλμέω u. ἐπ-οφθαλμίζω.)
ἐπ-οχέομαι, Pass. mit Fut. med. darauf reiten, fahren, einherziehen, abs. u. τινί auf etwas. (Sp. auch: darauf einhergehen.)
ἐπ-οχετεύω, hineinleiten, zugiefsen. (Med. zu sich leiten.)
ἐποχή, ἡ (ἐπέχω), sp. Zurückhaltung s. Urteils, Enthaltung von definitiver Entscheidung, Kunstausdruck der Skeptiker; in der Astrologie: Konstellation, dah. sp. Haltpunkt, Epoche.
ἔποχος, 2. (ἐπέχω) worauf sitzend od. fahrend, insbes. sattelfest, geübt im Reiten. (Auch pass. a) sp. befahrbar, b) poet. besessen, angefüllt.)
ἔποψ, οπος, ὁ (St. ἐπ-οπ., lat. *up-up-a*), der Wiedehopf; in einen W. war der Sage nach Tereus, thrakischer Fürst, der sich in Phokis niedergelassen, verwandelt worden.
ἐπόψιμος, 2. (-όψομαι) poet. anzusehen.
ἐπόψιος, 3. (ὄψις) poet. 1) pass. sichtbar, τόπος, weil hoch gelegen. 2) akt. allsehend, von den Göttern.
ἔποψις, εως, ἡ (-όψομαι), Anblick, Gesichtskreis, ἐπ' ὅσον ἔπ. τοῦ ἱροῦ εἶχε soweit der Gesichtskreis des Tempels reichte.
ἔπραθον, s. πέρθω. **ἔπρηξα,** s. πράσσω.
ἑπτά, οἱ, αἱ, τὰ, (lat. *septem*, got. *sibun*, d. i. *sieben*), Num. indecl. sieben.
ἑπτα-βόειος, 2. ep. u. **ἑπτά-βοιος,** 2. poet. aus sieben Lagen von Rindshaut bestehend, siebenhäutig.
ἑπτά-δραχμος, 2. buk. sieben Drachmen wert.
ἑπτα-ενής, ες buk. siebenjährig = **ἑπτα-ετής,** οῦς, 2. u. **ἑπταέτης,** ου, ὁ (ἔτος). Neutr. als Adv. ἑπτάετες sieben Jahre lang.
ἑπτα-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, Num. indecl., siebzehn.
ἑπτακαιδέκατος, 3. der siebzehnte.
ἑπτάκις, Adv. siebenmal.
ἑπτακισ-μύριοι, 3. ion. u. sp. siebzigtausend.
ἑπτακισ-χίλιοι, 3. ion. u. N. T. siebentausend.
ἑπτά-κλινος, ον mit sieben Speisesofas.
ἑπτακόσιοι, 3. siebenhundert.
ἑπτά-λογχος, 2. (λόγχη) poet. siebenlanzig, mit 7 Führern, στόλος gegen Theben (λόγχαι die Auszeichnung der Führer).
ἑπτά-λοφος, ον *septicollis*.
ἑπταμηνιαῖος, 3. sp. u. **ἑπτά-μηνος,** 2. ion. u. sp. siebenmonatlich, τὰ ἑπτάμηνα, Siebenmonatkinder.
ἔπταξαν, dor. Aor. v. πτήσσω.
ἑπτά-πηχυς, υ, Gen. εος, sieben Ellen lang.
ἑπτα-πόδης, ου, ὁ (πούς), ep. sieben Fufs lang.
ἑπτά-πορος, 2. poet. siebenbahnig: Planeten, Plejaden, siebenfach strömend: Nil.
Ἑπτά-πορος, u. Πολύπορος, ὁ, Flufs in Mysien, der am Gebirge Temnos entspringt und nach siebenfachen Windungen bei Kelänä in den Adramyttenischen Meerbusen fällt.
ἑπτά-πυλος, 2. (πύλη) ep. u. poet. siebenthorig, von dem böotischen Theben (denn das ägyptische hiefs hundertthorig), wofür Soph. auch ἑπτάπυλον στόμα der sieben Thore Mund gesagt hat. (Ähnl. poet. ἑπτά-πυργος u. ἑπτατειχής, 2. mit 7 Türmen oder Burgen.)
ἑπτά-στομος, 2. (στόμα) poet. mit sieben Mündungen, von Theben, = ἑπτάπυλος.
ἑπτα-τειχής, ές mit sieben Burgen.
ἑπτά-τονος, 2. poet. siebentönig.
ἑπτά-φθογγος, 2. poet. siebentönig, siebensaitig.
ἑπτάχα, ep. Adv. siebenfach, d. h. in sieben Teilen.
ἑπτ-έτης = ἑπταετής.
Ἐπύαξα, ἡ, Gattin des Kilikerfürsten Syennesis, ἡ Κίλισσα.
ἔπ-υδρος, s. ἔφυδρος.
ἕπω, Impf. ep. ἕπον (St. ἑπ für σεπ, *sequ-o-r*), A) Akt. (nur ep.), um etwas sein, mit etwas beschäftigt sein, einmal trans. τεύχεα die Waffen putzen, sonst ἀμφί, μετά, περί, die jedoch besser zum Verbum gezogen werden, s. ἀμφιέπω u. s. w. B) Med. **ἕπομαι** (Od. 4, 826 ist ἔρχεται zu lesen), Imper. ep. ἕπεο u. ἕπευ, Impf. εἱπόμην u. sp. ἑπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. 2. ἑσπόμην (urspr. σεσεπόμην), Opt. σποίμην, Imper. ep. σπεῖο, ἑσπέσθω, Inf. ἑσπέσθαι und σπέσθαι (also Formen mit u. ohne Redupl. nebeneinander) m i t g e h e n, begleiten, 1) nachfolgen, nachgehen, hinterdrein kommen, schützend oder rächend zur Seite stehen, aufbrechen, marschieren, auch nachsinken, z. B. πέσε ἑσπόμενος δουρί er fiel samt dem Speere, weil dieser nicht sogleich aus seinem Leibe herausging. Oft verst. durch ἅμα, im Imprv. oft so viel als mitgehen, kommen, ἕπεο προτέρω komm näher, im Part. οἱ ἑπόμενοι die Begleiter, das Gefolg; mit Dat. od. bisw. ἐπί τινα gegen einen mit zu Felde ziehen, oder πρός τι, wohin nachfolgen, aufserdem mit μετά u. σύν τινι, u. in freierer Fügung τὸν πατρῷον στόλον ξὺν Ἡρακλεῖ mit H. ziehen, eigentl. vom väterlichen Haus entlassen; σύν τινι auch jmdm das Geleit geben, u. μετά τινι hinter einem hergehen. Übertr. von leblosen Gegenständen, wie unser „folgen", ist es oft s. v. a. damit verbunden sein, und zwar ἔκ τινος durch jmdn. Ähnl. auch ὅσσα (näml. ἕεδνα) ἔοικεν ἐπὶ παιδὸς ἕπεσθαι so viel sich geziemt einer l. Tochter mitzugeben, oder τρυφάλεια ἕσπετο ἅμα χειρί der Helm blieb in der Faust hängen, ἔπαλξις ἕσπετο die Brustwehr stürzte nach. 2) folgen können, mit fortkommen, abs. u. τινί. Übertr. körperlich: nicht hinter etwas zurückbleiben, den Dienst nicht versagen, entsprechen, geistig: etwas fassen, begreifen. 3) sich fügen, sich nach einem richten, den Ansichten jmds folgen, Folge leisten, gehorchen, abs. u. τινί, dah. κακοῖς sich den Leiden fügen u. τοῖς παροῦσιν den damaligen Verhältnissen. 4) feindl. verfolgen, nachsetzen, abs. u. τινί u. einmal ἀμφί τινι.
ἐπωβελία, ἡ, die Strafsumme (1 Obolos von der Drachme d. i. ca. 16 Prozent der beanspruchten Summe), welche der mit einer Klage (wenn er nicht ¹/₅ der Stimmen für sich hatte) durchgefallene Kläger an den Beklagten zahlen mufste.
ἐπῳδή, ep. ion. u. poet. **ἐπ-αοιδή,** ἡ (ἐπᾴδω), 1) Weihegesang u. Gebet bei den Opfern der Perser, worin alle Götter und heiligen Geister angerufen wurden. 2) Zaubergesang (der Sirenen). Im bes. a) Bann- u. Beschwörungsformel, Zauberformel, das Besprechen zum Zweck der Heilung bei Krankheiten. b) Zauber-

mittel, um Freunde oder Geliebte an sich zu ziehen, was durch Sprüche, Tränke (φίλτρα) u. s. w. geschah. Daher übertr. vom Zauber tröstender liebevoller Mahnungen, welcher das Herz umstimmt.

ἐπῳδός, 2. (ἐπᾴδω) durch Zaubergesänge, durch übernatürliche Mittel besänftigend, stillend, helfend, τινός gegen etwas, dah. Subst. der Beschwörer, abs. u. τινός gegen etwas. Poet. auch pass. nach etwas gesungen, d. i. genannt, u. im bes. 1) der kürzere Nachsang, Vers, Refrain, Schaltvers. 2) Nach- oder Schlufsgesang, nach Strophe u. Gegenstrophe, wie der Abgesang nach den Stollen im Altdeutschen.

ἐπ-ωθέω, sp. fort-, hineinstofsen.

ἐπωμάδιος, ον auf den Schultern.

ἐπ-ωμίς, ίδος, ἡ (nur im Plur.), die Oberschulter, der obere Teil der Schulter, wo sich die Schlüsselbeine mit dem Schulterblatt verbinden, dann die Schultern, die Arme selbst, γυμνὰς ἐξέβαλον ἐπωμίδας sie warfen die nackten Arme heraus, d. h. streckten sie kräftig von sich; endl. auch ein über der Schulter geknöpftes Gewand.

ἐπώμοτος, 2. (ἐπόμνυμι) poet. 1) eidlich, auf Eidestreue. So. Ai. 1118 *obstrictus*; s. ἐνώμοτος. 2) = ὅρκιος, der, bei dem man schwört, Eideshelfer.

ἐπωνυμία, ion. -ίη, ἡ (-νυμος), Zuname, Beiname, Benennung nach etwas, Name. Im Acc. oft adv. dem Beinamen nach, mit Namen, ähnl. bei καλέεσθαι, u. konstr. bald per appos. (ἐπωνυμίαν ἔχει σμικρὸς εἶναι), bald mit Gen. des Namens, zu dem pleon. wohl auch εἶναι hinzutritt, bald mit Gen. dessen, von welchem oder woron der Beiname entlehnt ist, oder statt dessen mit ἐπί, ἀπό, κατά τινος, u. dies auch da, wo ἐπωνυμίην adv. bei καλέεται steht.

ἐπωνύμιον, τό, sp. = ἐπωνυμία.

ἐπ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα, ὄνομα) zubenannt nach etwas, mit Zunamen, ὄνομα ἐπ. mit Namen zubenannt, gew. mit Beziehung auf den Charakter oder die Schicksale der Person, dah. bedeutungsvoll, auch mit Gen. od. ἐπί τινος nach jmdm od. etwas benannt, gleichnamig mit ihm, ἐπ. ποιεῖν τί τινος etwas nach etwas benennen, und ἐπ. εἶναί τινος nach etwas benannt sein, dessen Namen führen. Im bes. hiefs in Athen a) der erste der Archonten so, nach welchem das Jahr benannt wurde, und dah. sein Amt ἀρχὴ ἐπώνυμος. b) die Heroen, nach welchen die 10 Phylen benannt waren.

ἐπωπάω, poet. beobachten. Von

ἐπ-ωπή, ἡ, poet. Ort weiter Umschau, Aue.

ἐπ-ῶρσε, **ἐπ-ῶρτο**, s. ἐπόρνυμι.

ἐπ-ωτίδες, αἱ (οὖς), Sturmbalken an Kriegsschiffen, die zu beiden Seiten des Schnabels wie Ohren hervorstanden. Sie dienten zu Stofs und Abwehr, auch zum Anhängen der aufgewundenen Anker.

ἐπ-ωφελέω, beistehen, Hilfe bringen, unterstützen, τινά (poet. u. sp. auch τινί), auch τινά τι einen in etwas, ὃ μήποτ' ἐγὼ ἐπωφέλησα πόλεος ἐξελέσθαι = ὄφελον.

ἐπωφέλημα, τό, poet. Hilfe.

ἐπ-ώχατο, s. ἐπέχω.

ἔραζε, Adv. ep. auf die od. zur Erde.

Ἐραί, ῶν, αἱ, Stadt in Ionien unweit Teos.

ἔραμαι, s. ἐράω.

ἐρανίζω, sp. Geld- u. a. Beiträge sammeln, τινά od. παρά τινι, zusammenbetteln, τινί für jmdn. Med. sich etwas zusammenholen, verschaffen, entlehnen. [anmutig.

ἐραννός, 3. (ἐράω) ep. lieblich, liebenswürdig,

ἔρανος, ὁ (vw. ἄρνυμαι, ἔριθος), 1) ep. ein einfaches freundschaftliches Mahl (im Gegens. zu εἰλαπίνη) auf gemeinschaftliche Kosten, Pickenick, poet. überh. Schmaus, der Teilnehmer: ἐρανιστής. 2) Beitrag, den die Mitglieder eines zu gegenseitiger Unterstützung gebildeten Vereins zahlten, u. so überh. ein Geschenk, welches durch gemeinschaftliche Beisteuer aufgebracht ist, überh. Beisteuer, Beitrag, Liebesgabe, Liebesopfer, Liebesdienst, Unterstützung.

ἔρασδε, dor. st. ἔραζε.

Ἐρᾰσῑνίδης, ου, ὁ, 1) Feldherr der Athener, welcher (mit noch 8 andern, οἱ περὶ Ἐ-ην) 406 v. Chr. bei den Arginusen die Lakedämonier besiegte, aber wegen eines Sturmes die Toten nicht begraben konnte u. deshalb zum Tode verurteilt wurde. 2) Name eines Korinthiers.

Ἐρᾰσῖνος, ὁ, Flufs in Argolis, j. Kephalari.

Ἐρασίστρατος, ὁ, 1) einer der 30 Tyrannen. 2) aus Iulis in Kos, Leibarzt des Seleukos Nikator ca. 304, berühmter Anatom, der fast den Kreislauf des Bluts entdeckt hätte; begraben bei Mykale. [habsüchtig.

ἐρᾰσι-χρήματος, 2. geldliebend, geldgierig,

ἐράσμιος, 3. u. 2, **ἐρᾰτεινός**, 3. ep., **ἐραστός**, 3., u. **ἐρατός**, 3. ep. u. poet. (ἐράω), geliebt, lieblich, liebenswürdig, liebenswert, anmutig, reizend, erwünscht, willkommen, τινί jmdm, ersehnt.

ἐραστεύω, poet. = ἐράω. Von

ἐραστής, οῦ, ὁ (ἐράω), Liebhaber, Verehrer, Freund, Anhänger. Es war Regel, zumal in Sparta, dafs jeder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und es war Pflicht jedes edel erzogenen Mannes, um einen Geliebten zu werben. Von Sachen: ἐρ. ἐπαίνου ruhmbegierig, ἐρ. γίγνεσθαί τινος sich für etwas begeistern, ἐρ. εἶναι περί τι ein Liebhaber von etwas sein.

ἐραστός, **ἐρᾰτεινός** u. **ἐρᾰτός**, s. ἐράσμιος.

Ἔραστος 1) Begleiter des S. Paulus. 2) Korinthischer Schatzbeamter. N. T.

ἐρατίζω (ἐρατός), ep. heftig verlangen, τινός.

Ἐρατο-σθένης, ους, ὁ, 1) einer der dreifsig Tyrannen in Athen, von Lysias als Mitschuldiger an der Hinrichtung seines Bruders peinlich angeklagt. 2) berühmter Geograph, Grammatiker, Philosoph u. Dichter aus Kyrene, geb. 275 v. Chr., lebte in Alexandreia seit 230 als Bibliothekar, Lehrer des Aristophanes von Byzanz, bis 194.

ἐρατύω, s. ἐρητύω.

Ἐρατώ, οῦς, ἡ, Muse der erot. Poesie und der Mimik.

ἐράω (im Präs., Pass. ἐρώμενος, ένη, u. Impf.), u. ep. u. poet. Dep. med. **ἔραμαι**, poet. Impf. ἠράμην, und ep. auch **ἐράομαι** (Impf. ἐράασθε),

Aor. 1. ἠράσθην und ep. ἠρἄσάμην, od. σσ, 1. Fut. ἐσρασθήσομαι, auch akt. Bed. Adj. ἐρᾶτός, ἐραστός —, nach etwas od. jmdm heftig verlangen, begehren, den Gegenstand seines Verlangens in etwas finden, sich verlieben (im Aor. pass. verliebt sein) in etwas oder einen, sich der Liebe ergeben (ἐρασθῆναι), zärtlich, leidenschaftlich lieben, bes. von der sinnlichen Liebe, ἔρωτα ἐρᾶν eine Liebhaberei, Neigung haben, τινός, mit Inf., welcher bisw. fehlt, wie Plat. conv. 204 D in τί ἐρᾷ, d. h. γενέσθαι αὐτῷ. Im Pass. ὁ ἐρώμενος der Geliebte, der Liebling (s. ἐραστής).

ἐργάδεις, οἱ, sp. = ἐργάται.

ἐργάζομαι, Dep. med., Augm. ει, Pf. εἴργασμαι, ion. ἔργασμαι (in akt. u. pass. Bdtg), (ἔργον), 1) intr. arbeiten, thätig sein, ein Handwerk treiben, Ackerbau treiben, οἱ ἐργαζόμενοι die Arbeitenden, bes. die Feldarbeiter, ὁ εἰργασμένος der Schöpfer eines Kunstwerks, Künstler, ἐργαζόμεναι ἠρίστων sie frühstückten während der Arbeit, aber εἰργασμέναι ἐδείπνουν nach Vollendung der Arbeit, ἔν τινι in einer Werkstatt, τινί für jmdn arbeiten, σώματι (ἀφ' ὥρας) Unzucht treiben. 2) trans. etwas od. an etwas (τί) arbeiten, etwas bearbeiten, verfertigen, aufführen, treiben, sich mit etwas beschäftigen, etwas unternehmen, ausführen, vollenden, schaffen, thun, machen, μητρῷον αἷμα Muttermord verüben, θαυμάσια πρός τι es wunderbar treiben in etwas. Im bes. τὴν γῆν, τὸ χωρίον das Feld, ein Grundstück bestellen, bebauen oder bebauen lassen. Dah. im Pass.: τὰ πρόσθεν εἰργασμένα die früheren Thaten, τὰ εἰργασμένα κακά die Unthaten. 3) erarbeiten, sich erwerben, verdienen, überh. hervorbringen, verursachen, τί u. τῷ σώματι mit seiner Hände Arbeit. 4) etwas mit einem machen, ihm etwas (τινά und περί τινά τι) anthun, zufügen, erzeigen, an einem etwas [thun.

ἔργαθον, s. εἴργω.

ἐργαλεῖα, ion. ἐργαλήια, τά, das Arbeitszeug, Werkzeug, die Instrumente, περί, ἔς τι, zu etwas.

ἐργάνη, ἡ, poet. Bewirkung, Erweckung.

ἐργασείω, poet. Desid. von ἐργάζομαι, thun wollen.

ἐργασία, ἡ, ion. -ίη, auch im Plur. (ἐργάζομαι), 1) das Arbeiten, die Thätigkeit; Beschäftigung womit, Betreibung von etwas, das Gewerbe, im bes. a) (αἱ ἀπὸ τοῦ σώματος) das Hurengewerbe, κατ' ἐργασίην zum Gewerbe. b) Feldarbeit, Ackerbau. 2) die Ausarbeitung, Verfertigung, Hervorbringung, Erzeugung, Bearbeitung, bes. des Feldes, der Betrieb, das Arbeiten an etwas (τινός). 3) das Verfertigte, das Stück, die Figur, die Wirkung, der Erwerb, Verdienst, Gewinn. (ἐργασίαν διδόναι, N. T. sich Mühe geben.)

ἐργάσιμος, 2. u. 3. (ἐργάζομαι) was bearbeitet werden kann, zu bearbeiten, ὕλη ein schlagbarer, aus Nutzholz bestehender Wald, bes. vom Lande: bebaut, urbar gemacht. Subst. τὰ ἐργάσιμα bebautes Land.

ἐργαστέος, 3. Adj. verb. von ἐργάζομαι, zu thun, zu verrichten. Im Neutr. abs. es ist zu handeln.

ἐργαστήριον, τό, 1) Werkstatt, Fabrik, Handwerkerbude, Barbierstube u. s. w., wo man oftmals zusammenkam, um zu plaudern, τῆς μαντικῆς die Wahrsagerbude. 2) Rotte.

ἐργαστικός u. **ἐργατικός,** 3. arbeitsam, thätig, wirksam.

ἐργάτης, ου, ὁ, Fem. **ἐργάτις, ιδος, ἡ,** 1) Adj. arbeitsam, thätig, βοῦς ein Ackerstier. 2) Subst. der Thäter, Arbeiter, Vollbringer, τῶν ἐν πολέμῳ ein thätiger Kriegsmann, im bes. mit u. ohne γῆς, Feldarbeiter, Landmann, Hirte, θαλάσσης Fischer.

ἐργατήσιος, 3. sp. einträglich.

ἐργατικός, s. ἐργαστικός. **ἐργάτις,** s. ἐργάτης.

ἐργατίνης, ὁ, buk. Landmann.

ἔργμα, τό, poet. = ἔργον, bes. Grofsthat.

ἔργμα, τό Einschlufs, Verlies (a. La. ἕρμα dass.)

ἐργο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι), Arbeitgeber, insbes. Lohnherr, der Arbeit verdingt.

ἐργολαβέω, etwas kontraktlich übernehmen, ἀνδριάντας, Bildsäulen auf Bestellung übernehmen. Von

ἐργο-λάβος, 2. (λαβεῖν) eigentl. Arbeit für Lohn übernehmend, dann überh. Unternehmer, τινός.

ἔργον, τό (Ϝέργον, *Werk*, vgl. ἔρδω), 1) Werk, (N. T. ἀγαθόν, καλόν, νεκρά), That, Handlung, Unternehmung, Ausführung, Thatsache, Erfolg, Wirkung, ἀθανάτων das Walten der Götter, τῶν νεῶν die Unternehmung der Flotte, ἐγγὺς τῶν ἔργων frisch nach der That, ἔργα πιστότερα gröfsere Beweise der Treue, ἐν ἔργῳ εἶναι im Werke begriffen, bei der Arbeit sein, ἔργου ἔχεσθαι ans Werk gehen, ähnl. ἐπὶ τὸ ἔργον ἰέναι, ἔργον ἐποίχεσθαι, τὸ ἔργον ἐπιτιθέναι τινί etwas ausführen, vollenden, αὐτῶν τὸ ἔργον γενέσθαι die Ehre der That gebühre ihnen; im bes. die Frevelthat, τὸ ἔργον τὸ περί τινα der Frevel mit jmdm. Oft im Gegens. zum Wort, zur Rede als die Sache, die Lage, die Wirklichkeit, ἅμα ἔπος τε καὶ ἔργον ἐποίεε gesagt, gethan, per zeugma, dah. (τῷ) ἔργῳ, (τοῖς) ἔργοις in der That, in Wirklichkeit, in der Erfahrung. 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Beschäftigung, Handlung, Verrichtung, Handlungsweise, Gebrauch, Hantierung, Gewerbe, Kunst, auch wohl Unterhaltung, Zeitvertreib, τὰ ἔργα τῶν πόνων Mühe und Arbeit, ἔπλετο ἔργον ἅπασιν alle bekamen zu thun, τὸ σὸν θεοῖσι δεικνὺς ἔργον den Göttern gegenüber mich auf dein aufgegebenes Werk, deinen Willen, berufend. Dah. ἔργον σόν od. τινός (ἐστι) mit folg. Inf. mit und ohne Artikel: es ist die Sache, Aufgabe jmds, es liegt jmdm ob, οἷς τοῦτο ἔργον ἦν denen das aufgetragen war, u. ohne Dat. mit Inf. was die Lage erheischt, es gilt, ist vorteilhaft, nützlich, auch mit Gen. ἐπέδρης μὴ εἶναι ἔργον τινί dafs die Belagerung von keinem Nutzen für jmdn sei, προθυμίας ἔργον es kommt darauf an; auch mit ὅπως, ἐμὸν τὸ ἔργον ὅπως mein Geschäft (ist es) wie, d. h. dafür zu sorgen, dafs. Mit Nachdruck mit u. ohne μέγα, πολύ, es ist ein Stück Arbeit, macht Mühe, ist schwer, mühsam, gefährlich, auch wohl: es ist etwas

Löbliches, u. so πλείονος ἔργον ἐστί es ist schwieriger, u. οὐδὲν ἔργον (ἐστί) es ist keine schwierige od. notwendige Aufgabe. Dah. ἔργον ἔχειν mit Part. od. Inf. sich recht bemühen, sich angelegen sein lassen, darauf denken, dafs, aber ἔργον μικροφόρον ποιεῖν kleinlich erscheinen; dagegen ἔ. ποιεῖσθαί τι sich etwas zum Geschäft machen. Die Art des Geschäfts oder die Arbeit wird durch ein Adj. oder Subst. näher bestimmt, z. B. ἔργα πολεμήια, πολεμικά, πολέμου Werke des Krieges, (Schlachten) oder Geschäfte der Kriegskunst, dag. τὰ κατὰ πολέμους od. εἰς τὸν πόλεμον ἔργα Kriegsthaten, u. τοῖς ἔργοις τοῖς τοῦ πολέμου χρῆσθαι Feindseligkeiten verüben, ferner ἔργα θαλάσσια Meergeschäfte, d. i. Seefahrt, Fischfang, ἔργον ἰατρικόν Beschäftigung des Arztes, ἔργα γάμοιο od. φιλοτήσια Liebe, Liebesgenufs, auch von Tieren. Im bes. a) ἔργα ἀνδρῶν Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau, *agricultura*, als die besondere Beschäftigung der Männer, dah. ἔργον auch allein Feldarbeit bedeutet, u. ἔργα im Plur. *arva*, die bestellten Felder, Fluren (deshalb auch πίονα ἔργα genannt), und so auch Hab und Gut, οὔτε βοῶν οὔτ' ἀνδρῶν ἔργα weder Ackerland, noch Pflanzungen, aber ἔργα ἀνδρὸς διαχειρίζεσθαι heifst Männerthaten verrichten, wie ein Mann handeln. b) ἔργα γυναικῶν die Arbeiten der Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, bes. Weben, Spinnen und andere weibliche Hausarbeiten. c) ἔργον (μάχης), altd. *arbeit*, Kriegsarbeit, Gefecht, Kampf, Bestürmung, Krieg, Τρωικὸν ἔργον trojanischer Krieg, ἐν ἔργῳ εἶναι kämpfen. d) überh. Vorfall, Begebenheit. 3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit, Kunstwerk, Kunstleistung, Bauten, ἔργα δημόσια öffentliche Arbeiten, Anlagen, Bauten, dah. ἔργων ἐπιστάτης Vorstand der öffentlichen Arbeiten, ἐς τὰ ἔργα φοιτᾶν zur Besichtigung der Bauten gehen, ἔργα γυναικῶν künstliche Webereien, ἔργον Ἡφαίστου künstliche Metallarbeit, ἔργα ἀργύρεια Silberbergwerke, Silbergruben. 4) überh. Werk, Angelegenheit, Sache, Ding, Beschaffenheit, Zustand, μέγα ἔργον ein gewaltiges Stück (von einem grofsen Stein), [πᾶν ἔργον in allem.

ἔργω, s. εἴργω.

ἐργ-ώδης, 2. (εἶδος) mühsam, schwer, schwierig; v. Personen widerwärtig.

ἔρδω u. ion. **ἔρδω**, Impf. Iterativf. ἔρδεσκον, Fut. ἔρξω, Aor. ἔρξα, Perf. ἔοργα, Plqpf. ἐώργειν, 3. sing. ion. ἐόργεε, (St. Ϝεργ, vgl. ῥέζω), ep., ion. u. poet. 1) thun, machen, handeln, wirken, vollbringen, leisten, abs. od. τί u. τί τινι, φίλα Liebes erzeigen, oft mit dopp. Acc., z. B. od. κακόν τινα od. εὖ, κακῶς ἔρδειν τινα jmdm Gutes, Böses erzeigen, auch allein ἔρξας τινά Böses an einem verübt habend, indem in ἔρδω, wie in ῥέζω, öfter der Begriff des Bösen (*facinus*, *facio*) liegt. Auch mit πρός τινος, d. h. von einem dazu verführt. Im bes. 2) darbringen, opfern, τί u. τί τινι.

ἐρεβεννός, 3. (Ἔρεβος) ep. finster, dunkel.

ἐρέβινθος, ὁ (lat. *ervum*, ahd. *araweiz*), Kichererbse.

Ἔρεβος u. **ἔρεβος**, εος, ep. Gen. Ἐρέβευς, Ἐρέβεσφιν, τὸ (ἐρέφω), ep. u. poet. finsterer Erdengrund, die Tiefen des Totenreichs, der Totengrund, dah. τὸ Ταρτάρου στυγνὸν πατρῷον ἔρεβος des Tartaros väterliches (weil auch den Vater Laïos bergend) nächtlich Grausen, dagegen heifst es auch ἔρεβος ὦ φαεννότατον Grabdunkel, das mir hellleuchtend winkt. Bei Opfern für die Unterirdischen wurde das Opfertier abwärts gekehrt. Übertr. steht es auch von unterseeischem Düster, welches sich bei einbrechendem Sturme über die Oberfläche des zuerst im Innern sich regenden Meeres verbreitet u. dieses schwarz färbt. Ep. Adv. **Ἐρεβόσδε** in die Unterwelt, Ἐρεβόθεν poet. aus der Unterwelt her.

ἐρεείνω, ep. u. Med. **ἐρεείνομαι**, ep. (εἴρω I), nur Präs. u. Impf., fragen, τινά τι, ἀμφί τινι, auch μύθῳ.

ἐρεθίζω u. ep. **ἐρέθω** (kausat. zu ἐρίζω), reizen, aufreizen, τινά jmdn, besond. zum Zorne, Kampfe, doch auch zur Neugier, neugierig machen, τινί mit oder durch etwas, doch auch zu etwas anfeuern, überh. heftig erregen, πνεῦμα ἠρεθισμένον rasches Atmen, kränken, τινά, und von Sorgen, beunruhigen, aufregen. (Dor. ἐρεθίσδω.)

ἐρείδω, Aor. 1. ep. ἔρεισα, ἤρεισε, Perf. pass. ἐρήρεισμαι, ep. 3. pl. ἐρηρέδαται, Plqpf. 3. sing. ἠρήρειστο, 3. pl. ἐρηρέδατο, Aor. ἠρείσθην, auch intrans., Med. sp. ἠρείσατο. I) Akt. 1) trans. a) stemmen, stützen, fest anlehnen, τί, τινί, πρός, περί τι, ἐπί τινι, ἐπί τινος auf etwas. Im Pass. (Pf.) περί τι ringsum an die Wand angestützt, d. i. gestellt sein, auch mit Gewalt woran gestemmt, οὔδει zu Boden gestreckt werden, u. im Perf. zu Boden sinken. b) etwas (τί) stofsen, πλαγάν einen Stofs führen; drängen, an etwas stofsen, u. τινά τινι einen mit etwas bedrängen, dah. Pass. gestofsen werden, durchdringen, διά τινος. Od. 22, 450 ἀλλήλοισιν ἐρείδουσαι eng aneinander schichtend; ἀμνόν buk. als Kampfpreis ein Lamm aussetzen. 2) intr. heranstürmen, κατά τινος gegen jem., νόσος; sich eilen. — II) Med. u. Pass. sich anstemmen, aufstemmen, anlehnen, einstemmen, fest fufsen, auch sich gegeneinander stemmen, gegeneinander anstreben, abs. u. τινί mit etwas, od. sich auf etwas (βάκτρῳ, od. ep. τινός) stützen, βάκτρῳ ἐρείδου περιφερῆ στίβον, am Stabe wandle den verschlungenen Pfad, τινί mit etwas.

ἐρείκη, ἡ, poet. Heidekraut, nicht das unsrige, sondern ein strauchartiges Gewächs.

ἐρείκω, 1) Akt. zerbrechen, zermalmen, spalten, zerschlagen, τὶ πρός τινι etwas an etwas. 2) ep. Med. mit Aor. 2. (ἤρικον) intr. zerreifsen, brechen, bersten, περί τινι um etwas, d. h. gespalten, durchbohrt.

ἔρειο, s. εἴρω I. **ἐρείομεν**, s. ἐρέω II.

ἐρείπια, τὰ, poet. u. sp. das Einfallen, der Sturz; Trümmer, Schutt, übertr. νεκρῶν ἀρνείου φόνου die hingestreckten Leichen des Herdenmordes. Von

ἐρείπω, Perf. pass. ep. ἐρήριμμαι, 3. sing. plqpf. ἐρέριπτο, ep. verkürzt st. ἐρήρ. (vw. ῥέπω, ῥίπτω), ep. u. poet. 1) trans. nieder-

werfen, umstürzen, niederreifsen, einreifsen, zerstören, τί, übertr. stürzen (*Λαβδακιδᾶν γένος*). 2) intr. (Aor. 2. ἤριπον u. Pass. stürzen, fallen), niederstürzen, γνύξ in die Kniee, ἔν τινι in etwas, εἴς τινα auf einen, ἔκ τινος aus etwas, vom Donner: niederrollen, übertr. auf jmdn (εἴς τινα) losstürzen, über ihn herfallen.

ἔρεισμα, τὸ (ἐρείδω), poet. u. sp. Stütze, Grundlage.

ἐρείψιμος, 2. poet. eingestürzt, eingefallen.

ἐρειψί-τοιχος, 2. poet. Mauern niederreifsend.

Ἐρεμβοί, οἱ, mythische Völkerschaft in Vorderasien (Aramäer?).

ἐρεμνός, 3. (st. ἐρεβ-νός, ἔρεβος) ep. u. poet. dunkel, schwarz, finster.

ἔρεξα, s. ῥέζω.

ἐρέομαι, s. ἐρέω II.

ἐρεοῦς, ᾶ, οῦν (ἔριον), von Wolle.

ἐρέπτομαι (*rapio*), ep. Dep. med., raufen, abrupfen, fressen, verzehren, τί.

ἐρέριπτο, s. ἐρείπω. **ἐρέσθαι,** s. εἴρω.

Ἔρεσος, ἡ, Stadt auf Lesbos. **Ἐρέσιοι, οἱ,** ihre Einwohner.

ἐρέσσω, Aor. ἤρεσε, ἔρεσσε (St. ἐρ), 1) intr., ep. poet. u. sp. rudern, τινί mit etwas, übertr. πτεροῖς τι mit den Flügeln auf etwas zusteuern. 2) trans., poet. u. sp. ruderartig bewegen, fortrudern, τί übertr. fortbewegen, bei sich hin- u. herwenden, d. i. überlegen, ἀπειλὰς κατά τινος Drohungen gegen einen fortstofsen od. ausstofsen. Im Pass. gehandhabt werden, ἐν μεταλλαγᾷ ἀνδρός im Besitzwechsel eines (andern) Mannes.

ἐρεσχηλέω, necken, foppen.

ἐρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω), der Ruderer, Matrose, nur im Plur. (Dav. ἐρετικός, 3. die Ruderer betreffend.)

ἐρετμόν, τὸ (ἐρέσσω, *remus*), ep. u. poet. das Ruder, meist im Plur., übertr. ἐρ. πτερύγων.

ἐρετμόω, poet. mit Rudern versehen, χέρας, d. h. die Ruder liefern für die Hände.

Ἐρέτρια, poet. **Εἰρέτρια, ἡ,** Stadt auf Euböa am Eurīpos, j. Porto Bufalo. Davon ἡ **Ἐρετριαία,** das Gebiet von Er., **Ἐρετριεύς, έως, ὁ,** der Einw. von Er., **Ἐρετρικός,** 3. aus Er.

ἐρεύγομαι, Impf. 3. sing. ἐρεύγετο, Aor. 2. ἤρυγον (St. ἐρυγ, lat. *ruc-ta-re, erugere*, ahd. *it ruch-an* d. i. wiederkäuen) ep. Dep. med., 1) intr. a) aufstofsen, aufrülpsen, sich erbrechen; übertr. vom Meere: sich brechen, mit Brausen emporspritzen, ἤπειρόνδε an das Land emporbranden. b) im Aor. 2. brüllen. 2) trans. etwas (τί) von sich geben, u. zwar φόνον αἵματος den blutigen Mord, d. i. das Blut des gemordeten Wildes ausbrechen, ausspeien. (N. T. auch: laut aussprechen.)

ἐρευθέδᾰνον, τὸ, ion. Färberröte, Krapp.

ἐρεύθω, ep. Aor. ἔρευσα (St. ἐρυθ, s. ἐρυθρός), röten, rot färben, τί τινι etwas mit etwas.

ἔρευνα, ης, ἡ poet. u. sp. Nachsuchung, ἐρευνάν τινος ἔχειν Forschung nach einem anstellen. Dav.

ἐρευνάω, ausspüren, auswittern, aus-, untersuchen, abs. od. τί, z. B. ἴχνια die Fährte, μετ' ἴχνια nach der Fährte spüren, τὰς οἰκίας Haussuchung halten, aber κατά τινα nach jmds Anweisung untersuchen, dag. χρείαν τινός etwas wert achten zu erforschen.

ἐρέφω, 1) Akt., ep. blofs Aor. 1. ἔρεψα, wölben, überdecken, mit einem Dache versehen, überdachen, übertr. bekränzen, so z. B. Il. 1, 39 u. so poet. das Haupt, den Rand der Krüge kränzen, sie bis zum Rande vollfüllen. 2) Med. poet. sich bedecken, bekränzen, τινί mit etwas.

Ἐρεχθεύς, έως u. **έος,** ep. ῆος, ὁ, 1) Erderschütterer, gleich Ἐριχθόνιος Beiwort, dann Nebengestalt des Poseidon. Ihn gebar die Erde (er ist also Autochthon); Athene pflegte ihn u. versetzte ihn in ihren Tempel auf der Akropolis zu Athen, wo er nun Urhēros war, so dafs Attika auch Ἐρεχθῆος γαῖα hiefs. Sein Enkel, der nach seines Vaters Pandion Tode König von Athen war, hiefs gleichfalls Erechtheus und zeugte mit Praxithĕa unter andern die Oreithyĭa, welche dann von Borĕas Kleopātra, die Gemahlin des Phineus, gebar, daher diese von Soph. als σπέρμα ἀρχαιογόνων Ἐριχθειδᾶν bezeichnet wird; wie denn sogar die Einwohner der später attisch gewordenen Insel Salamis als ureingeborene Attiker Sprossen des Erechtheus (χθονίων ἀπ' Ἐρεχθειδᾶν vom Nom. Ἐρεχθεῖδαι) von ihm genannt werden. Unter Erechtheus den Jüngeren fiel der eleusinische Krieg, welchen die Athener gegen die Thraker und Eleusinier und deren König Eumolpos führten. Nach ihm heifst eine attische Phyle **Ἐρεχθηίς, ίδος, ἡ;** mit θάλασσα ein Brunnen auf der Akropolis im **Ἐρεχθεῖον,** Tempel d. Er.

ἐρέχθω, ep. (vgl. ἐρείκω), zerreifsen, hin- und herreifsen od. zerreifsen wollen; τί τινι etwas mit oder durch etwas, im eigentl. Sinne und übertr.

ἔρεψις, εως, ἡ (ἐρέφω), sp. Dach, Bedachung.

I. **ἐρέω,** ich werde sagen, s. εἴρω I.

II. **ἐρέω** (vgl. εἴρω I. Med.), u. Med. **ἐρέομαι,** beides ep. u. nur Präs. u. Impf., Konj. ἐρείομεν, fragen, τινά u. τί, suchen τί.

ἐρημάζω, buk. in der Einsamkeit leben.

ἐρημαῖος, 3. buk. = ἐρῆμος.

ἐρημία, ἡ, 1) Einsamkeit, Öde, Verödung, Unbewohntheit, mit Gen. βροτῶν eine von Sterblichen leere Gegend. 2) von Zuständen: a) Einsamkeit, Zurückgezogenheit, ἐρημίαν ἄγειν, ἔχειν in Einsamkeit leben. b) das Alleinsein, dah. bald Vergessenheit, Hilflosigkeit, bald das Fehlen, die Abwesenheit, z. B. ἐν ἐρημίᾳ ἀναφανῆναι von allen Freunden verlassen sein, κατ' ἐρημίαν infolge des Mangels an Bundesgenossen, διὰ τὴν κατ' αὐτὰ ἐρ. wegen des Mangels an Besatzung derselben. Dag. ὅσης ἐρημίας ἐπειλημμένοι wie gänzlich es uns an Nebenbuhlern (in der Hegemonie) fehlt. c) überhaupt der Mangel, τινός an jmdm, z. B. an Helfenden, oder τῶν κωλυσόντων an Leuten, die Widerstand leisten könnten.

ἐρημό-πτολις, ιδος, ἡ, poet. der Vaterstadt beraubt.

ἐρῆμος, 3. u. 2. ep. u. ion. u. **ἔρημος,** 2. u. 3. a) von Orten und Sachen, Zuständen: einsam, wüste, unbebaut, verödet, unbewohnt, leer, menschenleer, unbesetzt, unbewacht, ent-

blöſst, verlassen, ὁδός, unbegangen, ungangbar, ὅπλα verlassene Posten, ἅμαξαι ohne Zugvieh, dah. mit folg. φέρεσθαι, so daſs man sie zum Feuer schaffen konnte, und ἔρημον ποιεῖν τι einen Ort räumen, die Besatzung herausziehen, τινός von jmdm od. etwas. Von Zuständen, πλάνος ein verlassenes Irren, v. Kindern, die dem Vater entführt sind, ähnl. πότμος. Subst. ἡ ἔρημος verst. χώρα, und τὰ ἔρημα die Einöde, Wüste, wüste Gegenden, unbebaute Stellen, ein von Menschen verlassener Ort. b) von Menschen und Tieren, einsam, alleinstehend, nicht im Beisein jmds, verlassen, hilflos, entblöſst, der Mutter bar, ohne jmdn, abs. u. τινός, einmal auch πρός τινος. Im bes. τὸ ἐρ. die Verteidigungslosigkeit, ἡ ἐρ. δίκη ein Prozeſs, wo der Beteiligte nicht am Termin vor Gericht erschienen ist, dah. ἐρήμην (verst. δίκην) κατηγορεῖν Kläger sein, wo sich keiner verteidigt, einen Abwesenden anklagen, ἐρήμῃ δίκῃ θάνατον καταγιγνώσκειν τινός in einem Kontumasialverfahren das Todesurteil über einen aussprechen, einen in contumaciam verurteilen, und so ἐρήμην (δίκην) ὀφλεῖν in contumaciam verurteilt werden.

ἐρημόω, leer, öde, wüste machen, verlassen, räumen, entblöſsen, berauben, entvölkern, verwüsten, veröden, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas, ἐρημωθεὶς ὑμῶν ohne euch. Dav.

ἐρήμωσις, εως, ἡ, sp. die Verwüstung, Zerstörung.

ἐρηρέδαται, -δατο, s. ἐρείδω. **ἐρήριμμαι,** s. ἐρείπω.

ἐρητύω, dor. ἐρᾱτύω (ἐρύω, ῡ vor σ bei folgender langer Silbe, ῠ bei folg. Kürze), Aor. 1. ἐρήτυσα, Iterativf. ἐρητύσασκε, Aor. 1. pass. ἐρητύθην, 3. plur. ἐρήτῠθεν, dor. u. ep. st. ἐρητύθησαν, ohne Augm., ep. u. poet. 1) Akt. a) *arceo*, ab-, zurückhalten, hindern, hemmen, abs. u. τινά, jmdn, u. τινί durch od. mit etwas. b) übertr. ep. im Zaum halten, beschwichtigen, besänftigen, τί u. τινά, im Pass. zurückgehalten werden, τινός von etwas, od. mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. ep. als Dep., τινά einen zurückhalten.

ἐρι-, untrennb. Partikel, wie ἀρι- den Begriff des Worts verstärkend, sehr.

ἐρι-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, ep. mit hohem Nacken, stolzhalsig.

Ἐρίβοια, T. des Alkathoos in Megara, Gem. des Telamon. [nernd.

ἐρι-βρεμέτης, ου, ὁ, stark od. laut don-

ἐρι-βῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ep. u. **ἐρί-βωλος,** 2. ep. groſsschollig, starkschollig, fruchtbar, von fettem Lehmboden.

ἐρί-γδουπος, 2. ep., u. **ἐρί-δουπος,** 2. ep. 1) stark oder laut donnernd. 2) laut brausend, stark hallend. [Tserna.

Ἐριγών, όνος, ὁ, Fluſs Makedoniens, jetzt

ἐριδαίνω (ἐρίζω), ep. u. sp. mit Aor. 1. med. ἐριδήσασθαι, a) streiten, in Streit liegen, hadern, zanken, abs. od. ἀντία τινός gegen jmdn, trotzig mit jmdm streiten, sonst μετά τισι, vom Wortstreite (ἐπέεσσιν). b) wettkämpfen, wetteifern, sich im Wettstreit mit jmdm messen, sich einem gegenüber um etwas bewerben, ringen mit ihm, abs. εἵνεκά τινος um etwas, auch mit Inf.

ἐριδμαίνω (ἐρίζω), ep. necken, reizen, wie ἐρεθίζω. [sehr bändigend.

ἐρί-δμᾱτος, 2. dor. st. ἐρίδμητος (δαμάζω) poet.

ἐρί-δουπος, 2. s. ἐρίγδουπος.

ἐρίζω (ἔρις), ep. Impf. iter. ἐρίζεσκον, Aor. ἤρισα, ep. -σσα. 1) Akt. a) streiten, hadern, ἀντιβίην τινί, πρός τινα u. τινί, παρά τινι bei jmdm, ἕνεκά u. περί τινος wegen etwas; vom Wortstreit, daher auch behaupten, sich es nicht nehmen lassen, daſs, mit Inf. b) wettkämpfen, wetteifern, jmdm es gleich thun, abs. od. τινί, πρός τινα mit jmdm, und zwar τινί, περί τινος an oder in etwas, oder mit Inf., auch τί z. B. κάλλος an Schönheit. 2) Med. Aor. coni. ἐρίσσομαι, εται sich messen, τινί mit jmdm, τινί in etwas.

ἐρί-ηρος, 2. (Ϝῆρα) Plur. durch Metaplasm. ἐρίηρες, ep. eigtl. sehr verbunden, treu, traut, lieb, allen gefallend.

ἐριθακίς, ίδος, ἡ (ἔριθος), buk. die Tagelöhnerin.

ἐριθεία, ἡ, N. T. Partei- u. Ränkesucht.

ἐρι-θηλής, 2. (θάλλω), ep. reichlich sprossend, blütenprangend, grünend, üppig wachsend.

ἔριθος, ὁ, ep. Lohnarbeiter, dah. von Schnittern, Garbenbindern, Knaben, welche das Geschnittene aufheben, Fem. auch Spinnerin.

ἐρι-κυδής, 2. (κῦδος) ep. majestätisch, von Göttern oder ihnen zukommend, herrlich, trefflich.

ἐρι-κύμων [ῡ], 2. poet. sehr fruchtbar, trächtig mit vielen Jungen. [lend.

ἐρί-μῡκος, 2. (μυκάομαι), ep. sehr od. laut brül-

ἐρινεός, ὁ, ep. u. sp. der wilde Feigenbaum, in der Il. auch als Bezeichnung einer Örtlichkeit bei Ilios (nach Strabo ein steinichter mit Feigenbäumen besetzter Platz, Feigenhügel). Sonst als Eigenn.

Ἐρινεός, a) Stadt in Doris, j. Palaeochora. b) Stadt in Achaja. c) Fluſs in Sicilien, südl. von Syrakus.

Ἐρινύς u. **ἐρινύς,** ύος, ἡ, bei Plut. auch νν geschr., Plur. αἱ Ἐρινύες, zsgz. -νῦς, ep. poet. u. sp. 1) die Erinys, die Rachegöttin, Bezeichnung des Fluchs u. der Strafe des bösen Gewissens, welche an jedem Frevel haften; χαλκόπους festen Schrittes einherschreitend, πολύπους καὶ πολύχειρ, mit der Kraft vieler Füſse u. Arme, indem sie den Missethäter rasch u. sicher ereilt, u. dah. τανύπους ist. Strafen die Erinyen doch die Verbrecher auch im Tode noch im Erĕbos. Ihre Begleiterin ist die Ἀρά, weil sich in ihr die Erinys des Beleidigten Luft macht. Vollstreckerinnen der Dike sind die Erinyen, gleichsam Wächterinnen der ewigen sittlichen Ordnung u. mit den Mören verwandt, daher auch als σεμναί bezeichnet, unter welchem Namen sie in Athen verehrt wurden. Sie flöſsen dah. als Strafgeister der vorhergegangenen ὕβρις wohl auch dem Frevler selbst die ἄτη ein. Der lucus Furinae in Rom wird griechisch ἄλσος Ἐριννύων bezeichnet. 2) als Appellat. a) Fluch od. im Plur. Racheverwünschungen, eigentl. die angewünschten Rachegötter, μητρός von der Mutter, aber Λαΐου der an Laïos haftende, u. σή der böse

Rachegeist, der dich plagt u. dein Geschlecht in Hader treibt. Dah. Rache, Strafe und als Folge davon: Unheil, Verderben, φρενῶν Verblendung des Sinnes. b) Menschen: die Fluch u. Verderben Bringenden, so Medea als Verderbenbringerin für Iason, ὑπό τινος durch jmdn, Ägisthos u. Klytämnestra als Mörderpaar.

ἔριον, τὸ, ep. u. ion. auch **εἴριον**, u. ep. **εἶρος, τὸ** (St. Ϝερ, Ϝελ, vgl. ἀρνός u. οὖλος I. u. lat. *vellus*), Wolle, häufig im Plur.; εἴρια ἀπὸ ξύλου Baumwolle. Davon

ἐριό-στεπτος, 2. poet. mit Wolle bekränzt.

ἐρι-ούνης, ὁ, ep. u. **ἐρι-ούνιος, ὁ**, ep. (ὀνίνημι), Segenspender, Beiw. des Hermes, auch als Eigenn. für Ἑρμῆς selbst.

ἐριουργέω (-γός), in Wolle arbeiten.

ἐρίπνη, ἡ, poet. schroffe Höhe, Abhang.

ἔρις, ιδος, ἡ, Acc. ιν u. ep. gew. ιδα, A) 1) Streit, Zank, Zwist, Hader, Zwietracht, Uneinigkeit, insbes. im Kriege, Kampf, Streit, dah. ἡ ἔρ. τῆς μάχης und ähnl. Man sagte aber περί τινος über etwas, τινῶν zwischen einigen, ἡ πρὸς ἀλλήλους die innere Zwietracht, ἔριδι μάχεσθαι im Hader, d. h. mit Worten, ähnl. ἔριδας νεικεῖν od. ἐν πολλῇ ἔριδι εἶναι in heftigem Streit sein, u. mit πρὸς ἀλλήλους heftig zusammengeraten, auch δι' ἐρίδων εἶναι in Streit sein, u. ἐγένετο ἔρις τοῖς ἀνθρώποις mit folg. Inf. es erhob sich Streit unter den Leuten, es sei u. s. w., ἔριν συμβάλλειν τινί Streit haben mit jmdm, dag. ἔριδι ξυνιέναι und ξυνελαύνειν in Streit geraten, in Streit zusammenhetzen, od. ἔριν τιθέναι od. στῆσαί τισι und ἔν τισι ihn anstiften unter einigen, ἔριδα προβάλλειν, προφέρεσθαι, Streit beginnen, erheben, ἔριδα ξυνάγειν Ἄρηος handgemein werden, ἔριν ἐκλύειν u. διαλύειν dem Streit ein Ende machen, ihn schlichten. 2) Wettkampf, Wettstreit, Wetteifer, τινός in etwas u. mit jmdm, auch mit folg. Inf., ἐξ ἔριδος aus Wetteifer, κατ' ἔριν τινός aus Rivalität mit jmdm, ἔρις γίγνεται πρὸς σφᾶς αὐτούς, ᾧ es wird ein Wettstreit unter ihnen selbst rege in dem, was, ἔριν ἐμβάλλειν τινί ihn jmdm erregen, ἔρ. λόγων δοῦναι ein Wechselgespräch anknüpfen, ἔριδα προφέρειν Wetteifer zeigen, προφέρεσθαι einen Wettkampf anbieten, ἀέθλων in Kampfspielen, τινί gegen jmdn, miteinander wetteifern, ähnl. ἔριν ἔχειν τινὶ ἐς τὸ μέσον untereinander in etwas wetteifern. — B) Personif. Eris, Schwester und Gefährtin des Ares, Urheberin des Kampfes und Streits. Bekannt wurde der Apfel mit der Aufschrift τῇ καλλίστῃ, den sie unter die Gäste auf der Hochzeit des Peleus und der Thetis warf.

ἐρίσδω, dor. st. ἐρίζω.

ἐρι-σθενής, 2. (σθένος) ep. sehr gewaltig, hochmächtig, Beiw. des Zeus.

ἔρισμα, τὸ (ἐρίζω), ep. Gegenstand, Veranlassung des Streites.

ἐρι-στάφυλος, 2. ep. großstraubig.

ἐριστός, 3. poet. zu streiten, τὰ δὲ οὐκ ἐριστά über dergleichen ist nicht zu hadern, τινί mit jmdm, mit hinzugef. Inf. πλάθειν um ihm so zu nahen. (ἐριστικός, 3. Adv. -κῶς, zum Streit geneigt, streitsüchtig, τέχνη, σοφία die Kunst zu disputieren.)

ἐρί-τιμος, 2. ep. sehr geschätzt, kostbar, hoch, hehr.

ἐρίφειος, 2. von einem jungen Bocke.

ἐρίφιον, τὸ, N. T. Böcklein, Demin. von

ἔριφος, ὁ, ἡ, ep. u. sp. junger Bock, junge Ziege, Zicklein. Plur. ein Gestirn, dessen Untergang Sturm verkündete.

Ἐριφύλη, ἡ, Tochter des Talăos und der Lysimache, Gattin des Amphiarăos, die, von Polyneikes durch ein Armband bestochen, jenen zum verderblichen Zuge gegen Theben nötigte, indem sie sein Versteck verriet.

ἑρκεῖος, att. **ἕρκειος**, 2., eigtl. zum Vorhof (ἕρκος), zum Haus gehörig, im Haus, im Zelt, u. da Zeus als Schutzgott des Hauses seinen Altar im Vorhof (αὐλή) gewöhnlich hatte, Beiw. des Zeus, des Herd, Haus und Hof schirmenden Familiengottes; ἡμῖν für uns. An seinem Altar erschlug Neoptolemos den Priamos und hatte dadurch zunächst gegen den Zeus ἑρκεῖος gesündigt.

ἕρκος, εος, τὸ (εἴργω), u. als Demin. dav. ep. **ἑρκίον, τὸ**, 1) Einschluß, Umhegung, Umfriedigung, Gehege, Hag, Zaun, αὐλῆς, dah. Hof, Vorhof, Gehöft, auch Plur., und ἱερόν die heilige Markung um den Altar, das τέμενος od. ἄλσος, und ἑρκέων Soph. Aj. 1274 im Umfang der Wälle, d. h. im Lager. Bildl. χάλκειον ἕρκος eherner Zaun, wie ihn die Schilde der Bewaffneten zum Schutze der Schiffe bildeten; u. ἕ. ὀδόντων der Zaun der Zähne, die Zahnreihen. 2) ep., ion. u. poet. Käfig, Fangnetz, Schlinge. Übertr. Nachstellung, Bestrickung, εἰς ἕρκη κακὰ εἰσβάλλειν, in unheilvolle Umgarnungen einen treiben, wie ein gehetztes Wild, und εἰς ἕρκος πίπτειν in solches Netz fallen, ähnl. im Plur. λέκτρων φίλτατα ἕρκη und χρυσόδετα ἕρκη γυναικῶν durch die goldgewebten Netze d. h. Verrat infolge von Bestechung. 3) Schutz, Abwehr, τινός gegen etwas, πολέμοιο Hort des Kampfs, und ebenso als Umschreibung ἕρκος σφραγῖδος das Gepräge des Siegels als Schutz gegen Verletzung.

ἑρκτή, ἡ, ion. st. εἱρκτή.

Ἑρκύνιος δρυμός, *silva Hercynia*, Harz.

I. **ἕρμα, τὸ**, alles was zur Stütze und Feststellung eines Körpers dient, 1) ep. eigentl. Stütze, Träger, bes. die langen Balken od. Stützen, welche man unter die ans Land gezogenen Schiffe legte, damit dieselben nicht verfaulten. 2) übertr. a) ep. von Menschen: ἕρμα πόληος Stütze, Säule der Stadt. b) sp. der (dem Schiff als Stütze dienende) Ballast, Steine, Sand u. s. w.; Gewicht, das man einem leichten Gegenstand anhängte, um ihn werfen zu können. Aesch. Suppl. 560. ἕ. Δῖον eine Bürde (vgl. engl. *burden*) d. i. Kind von Zeus. c) Sandbank, Riff, Felsen auf dem Meeresgrund, auf denen das Schiff sitzen bleibt. d) Hügel, poet. ἕρμα τυμβόχωστον die nach Art eines Grabhügels gewölbte Steingruft, welche auf dem Toten lastet, *tumulus*.

II. **ἕρμα, τὸ**, ep. ὀδυνάων, Schmerzensquell (ἀφορμή) oder zum nächsten Wort.

III. **ἕρμα, τὸ** (σειρά vw.), ep. nur Plur. Gereihe

ὀδυνάων?, sonst alles an eine Schnur Gereihte, ein Paar Ohrgehänge, Ohrringe.

Ἑρμαῖ, οἱ, Hermesköpfe, welche in einen viereckigen Fuſspfeiler oder in eine Säule ausliefen, wie sie bes. in Athen auf den Straſsen u. s. w. standen. Aus ihrer mutwilligen Verstümmelung entstand in Athen der bekannte Hermokopidenprozeſs.

Ἑρμαῖος, 3. *Mercurialis*, dem Hermes geweiht, ὄρος auf Lemnos, λόφος Hermesbühl auf Ithaka, (weniger gut ἕρμαιος od. ἑρμεῖος). Davon

ἕρμαιον, τὸ (Ἑρμῆς), Fund auf dem Wege, welcher der Gunst des Hermes zugeschrieben wurde, dah. übertr. (θοὔρμαιον = τὸ ἕρμ.) unverhoffter Vorteil, Glücksfund, herrlicher Fund, mit folg. Inf.

Ἑρμ-ἀφρόδῖτος, ὁ, Hermaphrodit, der Aphrodite u. des Hermes Sohn.

Ἑρμείας u. ähnl. s. Ἑρμῆς.

Ἑρμεώ-πολις, Hermopolis magna, Stadt in Mittelägypten.

ἑρμηνεία, ἡ (-νεύω), die Fähigkeit sich auszudrücken, die Sprache nach Darstellungsgabe und Darstellung. (N. T. auch Auslegung, Erklärung, wie poet. ἑρμήνευμα, τὸ.)

ἑρμηνεύς, έως, ὁ, der etwas deutlich u. bestimmt kundgiebt, Verkünder, Herold, der als solcher unverletzlich war (Plut. Them. 6), Ausleger, Erklärer, Dolmetscher. Sie bildeten in Ägypten eine besondere Klasse und einer derselben diente dem Herodot bei den Pyramiden als Führer. (Ebenso ἑρμηνευτής, ὁ. Dav. ἑρμηνευτικός, 3. zum Auslegen gehörig, ἡ ἑρμηνευτική verst. τέχνη Auslegekunst.) Dav.

ἑρμηνεύω, erklären, aussprechen, darstellen, auseinandersetzen, auslegen; verdolmetschen, aus der fremden Sprache in die bekannte übertragen.

Ἑρμηρακλῆς, έος, Herakles als Herme.

Ἑρμῆς, ep. **Ἑρμείας, ὁ,** Gen. Ἑρμείαο, Ἑρμείω, Ἑρμέω, Ἑρμοῦ, Dat. Ἑρμῇ, ep. Ἑρμείᾳ u. (von der ursprüngl. Form Ἑρμέας) Ἑρμέᾳ, Acc. Ἑρμῆν, ep. Ἑρμείαν, Voc. Ἑρμῆ, ep. Ἑρμεία, Demin. Ἑρμίδιον, Hermes, lat.: Mercurius, Sohn des Zeus u. der Maia od. Maias, die ihn in einer Höhle des Berges Kyllēne in Arkadien gebar, dah. Κυλλήνιος; Bote der Götter, doch mehr als Beschützer u. Vermittler, dah. διάκτορος, der die Menschen auf ihren Wegen geleitet (πομπός) und auch die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt führt, dah. χθόνιος, πομπαῖος, ψυχοπομπός. Ausgerüstet ist er mit goldnen Schwungsohlen und einem Wanderstabe, womit er die Augen der Menschen einschläfert und weckt, dah. χρυσόρραπις; s. auch ἀργειφόντης. Er ist Geber des Segens, des Gedeihens und des durch Handel erworbenen Wohlstandes, dah. ἐριούνιος, ἀκάκητα, σῶκος, ist zugleich klug u. verschlagen, dah. εὔσκοπος, u. ist Beschirmer kluger u. listiger Menschen. Ferner erscheint er als Beschützer der Herolde, der Beredsamkeit und der gymnastischen Kämpfe, wo der ihm geweihte Hahn neben ihm saſs. (Dor. hieſs er auch Ἑρμάων.) Davon als Adj. Ἑρμαῖος, 3. dem Hermes geweiht, dah. ὁ Ἑρμ. λόφος der Hermeshügel in Ithăka hinter der Stadt, am Berge Neĭon, od. Ἑρμ. ὄρος, λέπας das Hermesgebirge in Lemnos, wo Hermes ebenso wie in Imbros zu den verehrten Kabīren gehörte. **Ἑρμεῖον, τὸ,** Hermesheiligtum in Attika auf der Straſse von Athen nach Eleusis.

Ἑρμησιάναξ, κτος, Elegieendichter aus Kolophon.

Ἑρμιόνη, ἡ, 1) Tochter des Menelāos und der Helĕna. 2) Seestadt in Argŏlis mit einem Tempel der Demēter. Man versetzte dahin den Eingang zur Unterwelt, jetzt Kastro. Dav. Ἑρμιονεύς, έως, ὁ, der Einwohner, und als Adj. Ἑρμιονικός, 3. hermionisch, z. B. hermionischer Purpur; als bes. Femin. Ἑρμιονίς, ίδος, ἡ, als Subst. ἡ Ἑρμιονίς verst. γῆ.

Ἕρμ-ιππος, ὁ, 1) Sohn des Lysis, Dichter der alten Komödie in Athen, der unter andern Perikles, Aspasia, Hyperbolos angriff. 2) der Smyrnäer, c. 220 v. Chr., Anhänger des Kallimachos, Verfasser eines groſsen biographischen und litterarhistorischen Werkes, welches Plut. mehrfach erwähnt. 3) sonstiger Eigenname.

ἑρμίς, od. -ίν [ῐ], ῖνος, ὁ (ἕρμα), ep. Stütze, Bettpfosten.

Ἑρμογένης, ους, ὁ Sohn des reichen Hipponīkos, Bruder des Kallias, treuer Anhänger des Sokrates.

ἑρμο-γλυφεῖον, τὸ, Bildhauerwerkstätte.

ἑρμό-γλυφος, ὁ, u. -γλυφεύς, Bildhauer; -γλυφική, Bildhauerkunst.

Ἑρμο-κοπίδαι, ῶν, οἱ, die Hermenverstümmler (s. Ἑρμαῖ). [J. 415 v. Chr.

Ἑρμοκράτης, ους Feldherr der Syrakusier im

Ἕρμος, ὁ, Fluſs in Phrygien und Mysien, der in den Smyrnäischen Meerbusen mündet, jetzt Sarabad. Nach ihm hieſs die Ebene unterhalb Sardes Ἕρμου πεδίον.

Ἑρμοτύβιες, ίων, οἱ, nebst Καλασίριες Name einer der ägyptischen Kriegerkasten, welche ihren Sitz besonders im Delta hatte und ihren Namen von einem schurzartigen Kleidungsstücke ἡμιτόβιον führte.

ἔρνος, εος, τὸ, ep. u. poet. junger Trieb, Schöſsling, Ranke, Zweig, Sproſs, Spröſsling, von Bäumen u. Menschen.

ἐρξίης, ὁ, (falsche Übersetzung des Namens Dārajawaush) b. Hdt. (verd. La.) statt ἔκτωρ

ἔρξω, s. ἔρδω. [ἐάων.

ἐρόεις poet. lieblich.

ἔρομαι, s. εἴρω I.

ἔρος, s. ἔρως.

ἔροτις, äol. st. ἑορτή.

ἑρπετόν, τὸ, alles was kriecht, überh. sich fortbewegt, Tier (N. T. kriechendes Getier), im Gegens. zu Menschen u. Vögeln. Von

ἕρπω, Impf. εἷρπον, Fut. ἕρψω, dor. ἑρψῶ, Adj. ἑρπετόν (St. σερπ, lat. *serp-o*) und daraus verl. ep. ἑρπύζω, Fut. selten ἑρπύσω; Aor. εἵρπυσα, εο, 1) sich einher bewegen, wandeln, gehen, kommen, dah. auch ὡς τάχιστα, od. ἕρπε fort, κέλευθον u. ähnl., einen Weg gehen od. zurücklegen, πρός τι zu etwas, übertr. von Zuständen: πρόσω vorwärtsschreiten, oder εἴς τι zu einem Zustand übergehen u. s. w. 2) kriechen, schleichen, umherschleichen, abs. oder ἄλλοτ' ἄλλον d. h. πόρον,

sich mühsam hier- und dahin schleppen, κατ' ἀνάγκην στίβου sich aus Not des Weges hinschleppen, übertr. von Zuständen, der Zeit u. s. w., sich neigen, fortwälzen, verrinnen, ausgehen, herankommen, παρά, ἀνά, ἐπί, εἴς τι, z. B. εἰς ἀφανές in eine Zukunft, die man nicht erforschen kann, auch τινί zu jmdm herankommen, πρός τινα gegen einen heranschleichen.

ἐρράδάται [ᾰ], s. ῥαίνω. **ἐρρήθην,** s. εἴρω I.

ἔρρῑγα, s. ῥιγέω.

ἔρρω, Fut. ἐρρήσω, Aor. ἤρρησα (eigtl. Ϝέρρω, vwdt. ἐρύω, *verrere*), sich verziehen, bei Homer immer mit schlimmem Nebensinn des Unglücks, Verderbens, Mühevollen, mühselig einhergehen, fortgehen, fahren, dah. in Verwünschungen, ἔρρε geh ins Unglück, fort mit dir, pack dich, ἐρρέτω er od. es mag zum Henker gehen, untergehen, ἕκηλος ἐρρέτω er mag ruhig ins Verderben rennen. Dah. untergehen, zu Grunde gehen, dahin schwinden, u. mit pf. Bed. verloren, vernichtet sein, ἔρρει τάμά es ist aus mit mir, ich bin verloren.

ἐρρωμένος, 3. eigtl. Part. perf. pass. v. ῥώννυμι, Adv. **-ένως,** Komp. -νέστερον u. -νεστέρως, stark, kräftig, haltbar, mutig, tapfer, standhaft, mit Nachdruck, nachdrücklich, heftig, im Kompar. -νέστερος, Superl. -νέστατος, bald abs., bald mit Dat. τῇ φύσει, ταῖς ψυχαῖς, od. auch ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς, ταῖς γνώμαις mit gröfserem Mute, bald mit πρός τι zu etwas.

ἔρση, ἡ, ep. u. ion. ἐέρση (St. Ϝερσ), 1) Tau, ἔερσαι αἵματι μυδαλέαι blutige Tautropfen, als Zeichen des Götterzorns. 2) übertr. ἔρσαι die Frischlinge, d. h. neugeborne Lämmer und zwar die Spätlinge.

ἐρσήεις, εσσα, εν, ep. auch ἐερσήεις, tauig, betaut, saftig; frisch d. i. unverwest.

ἔρσην, ενος, ὁ, ion. st. ἄρσην, männlich.

ἐρυγγάνω (ἐρεύγομαι), poet. rülpsen, τί.

ἐρύγμηλος, 2. (ἐρυγεῖν), ep. laut brüllend.

ἐρυγών, s. ἐρεύγομαι.

ἐρυθαίνομαι (ἐρυθρός), ep. sich röten, rot werden (eigentl.).

Ἐρύθεια, ἡ, Insel bei Gadeira (Cadix), wohin die Rinder des Geryones versetzt wurden, irrtümlich sp. auch Tartessus genannt.

ἐρύθημα, τό (ἐρυθαίνομαι), die Röte, Entzündung, Schamröte, auch im Plur.

Ἐρυθρὰ βῶλος Stadt in Unterägypten.

Ἐρυθραί, αἱ, 1) alte Stadt Böotiens am Kithäron, nahe bei Platää, j. Ruinen b. Pigadia, Mutterstadt der folg. 2) Ἐρυθραί, Stadt in Ionien. Dav. Ἐρυθραῖος, 2. erythräisch, ἡ -αία Gebiet von Er., οἱ Ἐρ. die Einwohner.

ἐρυθραίνομαι, Pass., und **ἐρυθριάω,** erröten, schamrot werden.

ἐρυθρός, 3. (St. ἐρυθ, ahd. *rôt*, *rost*, lat. *ruber*, *rufus*), rot, rötlich, dah. ἡ Ἐρυθρή oder Ἐρυθρὰ θάλασσα das Rote Meer, im weiteren Sinne der Indische Ozean mit dem Arabischen und Persischen Meerbusen, auch dieser allein. Seinen Namen hat es der Sage nach von einem König Erythros auf der Insel Barakka im Persischen Meerbusen, wahrscheinlicher aber von s. roten Sande. N. T. sinus heroopolitanus der nördlichste Teil des Arab. Meerbusens.

Ἔρυκα, ἡ buk. = Ἔρυξ.

ἐρύκω [ῡ], Aor. 1. ἔρυξα, Aor. 2. redupl. ἠρύκᾰκον u. ἐρύκᾰκον, Inf. ep. ἐρυκακέειν (ἐρύω), mit den ep. Nebenff. ἐρῡκᾰνάω u. ἐρῡκάνω, 1) Akt. zurückhalten, d. i. a) bei sich α) auf-, festhalten, behalten, nicht fortlassen, τινά. β) anhalten, aufhalten, hemmen, τινά, z. B. λαόν, näml. von der Flucht, od. τί, z. B. θυμόν sein Herz d. i. seinen Willen. b) von sich fern halten, dah. abhalten, abwehren, abs. od. τινά einen, u. τινός von etwas, auch τινί τι u. τὶ ἀπό τινος einem etwas abwehren, u. μή m. Infinit. Im Pass. ἀνέδην ὅδε χῶρος ἐρύκεται meine Gegend wird lässig gewehrt = steht euch offen. c) auseinander halten, trennen. 2) Med. a) sich zurückhalten, verweilen. b) Akt. jmdn (τινά) zurückhalten.

ἔρῡμα, τό (ἐρύομαι), Schutzwehr, Schirm, Bollwerk, Schanze, befestigtes Lager, Festung, Kastell; τινός a) jmds oder einer Sache. b) gegen etwas; τινί für etwas od. jmdn, περί τι um etwas.

Ἐρύμανθος [ῠ], ὁ, Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis, jetzt Xiria. Dav. Adj.

Ἐρῠμάνθιος, 3. θήρ der erymanthische Eber, der die Gegend von Psophis verwüstete.

ἐρυμνός 3. (v. ἐρυόμενος s. ἐρύω), geschützt, fest von Natur, befestigt. Subst. τὰ ἐρυμνά feste Punkte, befestigte Plätze, Festungswerke, Verschanzungen.

ἐρυμνότης, ητος, ἡ, Festigkeit, die Befestigung.

Ἔρυξ, ύκος, ὁ, Stadt im Westen von Sicilien, wo j. Kastell San Giuliano liegt. Dav. Adj.

Ἐρυκῖνος, 3. zur Stadt Eryx gehörig.

ἐρύομαι, ep. (σρυ, σερϜ, *servo*, Hom. Il. 24, 430. Od. 14, 107) ἐρύεσθαι, Präs. auch εἰρυόμεσθα, Präs. synk. εἰρύαται, ῦσθαι, Impf. synk. ἔρυσο, το, εἴρῡτο, ὕατο, Fut. -σσονται, Aor. εἰρύσσαο, ατο, Fut. u. Aor. σ u. σσ; Nebenf. εἰρυ- (Ϝερ- wahren), *servo*, 1) rette, τινά; wahre, bewahre, τὶ φρεσίν im Herzen, schirme, τινί, bewache, auflauern. 2) abwehren, τί, sich wahren gegen [ῡ im Fut. u. Aor. durch σσ (ausg. Od. 14, 279) in den synkop. Formen durch Kontraktion.].

ἐρῠσ-άρματος, 2. (ἐρύω, ἅρμα) ep. nur Plur. -ματες, -ματας, wagenziehend.

ἐρῠσίβη [ῐ], ἡ, auch im Plur. (St. ἐρυθ s. ἐρεύθω), Meltau, der sich wie rotes Mehl an den Kornähren zeigt.

ἐρῠσί-πτολις, ὁ, ἡ (ἐρύομαι, πόλις), ep. die Stadt rettend, stadtschirmend.

ἐρυστός, 3. poet. gezogen, τινός aus etwas.

ἐρύω (eigentl. Ϝερύσω, vgl. *verro*, wirren, unwirrsch, ῥύομαι), ep. ion. u. einm. poet. auch εἰρύω, Fut. ἐρύσω, ep. σσ u. mit ausgestofsenem σ ἐρύω, Aor. εἴρυσα, ep. σσ, Konj. ἐρύσσω u. εἰρύσσω, Perf. pass. u. med. εἴρῡμαι, 3. plur. plqpf. εἰρύατο u. εἴρυντο, und gleichlautend damit als synk. Präs. auch ἔρυμαι, εἴρυμαι, mit 3. plur. εἰρύαται, Inf. ἔρυσθαι, εἴρυσθαι, Impf. sg. ἔρυσο, -το, εἴρῡτο, 3. plur. ἔρυντο, εἴρυντο, εἰρύατο [ῡ, bei Homer selbst im Fut. u. Aor. nur durch σσ (ausg. 4 Stellen), auch Perf. Plqpf. pass. aufser Il. 4, 248]. 1) Akt.

1) ziehen, ἔγχος das Schwert, τὸ τόξον den Bogen spannen, πλίνθους Ziegel streichen, mit πάλιν zurückziehen, ἔκ τινος herausziehen, dah. ἐκ κεφαλῆς über den Kopf ziehen, ἐπί τινι auf jmdn anziehen, spannen, heraufziehen, ἐπί τινος an etwas, ὑπό τι unter etwas niederziehen, bes. νῆα εἰς ἅλα ein Schiff in die See schieben od. ἤπειρόνδε, ἐπ' ἠπείροιο ans Land ziehen, um dasselbe gegen die Fäulnis zu schützen, ἐπὶ θινὶ εἰρύαται sie sind an den Strand gezogen. 2) mit Gewalt od. Heftigkeit ziehen, also a) reifsen, abreifsen, entreifsen, τί τινος, ἐκ, ἀπό τινος, bes. νεκρόν, den Toten wegreifsen, um ihn vor Mifshandlung der Feinde zu schützen, od. ihn an sich reifsen, um ihn zu plündern u. zu mifshandeln. b) schleppen, schleifen, zerren, τινά τινος einen an etwas, διά τινος, περί τι, εἴσω, dah. von Vögeln und Hunden, welche die Leichname hin u. her schleifen u. sie so zerreifsen. — II) Med. 1) zu sich hin, nach sich, für sich, sich (*sibi*) od. das Seinige ziehen, abziehen, ausziehen, τόξον (seinen) Bogen spannen. 2) an sich heranziehen, bes. mit Gewalt an sich reifsen, τινά τινος jmdn aus etwas wegreifsen, u. so νέκυν den Leichnam an sich reifsen, τινί dem Feinde entreifsen; χρυσῷ mit Gold aufwägen.

ἕρχαται, ἐρχθείς u. ähnl. s. εἴργω. Davon **ἐρχατάομαι,** ep. Nebenf. 3. plur. impf. ἐρχατόωντο zerd. st. ἐρχατῶντο, Pass. eingesperrt werden.

ἔρχομαι (aus ἔρ-σκομαι, vwdt. St. ἀρ, ὀρ), bei Att. fast nur im Präs. indic. gebraucht, selten sp. Impf. ἠρχόμην, Fut. ἐλεύσομαι (dies vom St. ἐλυθ, fast nur poet., att. daf. εἶμι), Aor. ἦλθον, buk. ἦνθον, ep. u. poet. ἤλυθον, Inf. ἐλθεῖν, ep. ἐλθέμεναι, Perf. ἐλήλυθα, ep. εἰλήλουθα, 1. plur. εἰλήλουθμεν, Part. ep. εἰληλουθώς u. ἐληλουθώς, kommen, gehen, schreiten, her-, hinzu-, hin-, herankommen, im Anmarsch sein; hingehen, erscheinen (N. T. im Fleisch, auf Erden; vom Himmel her; über jemdn kommen), ankommen (z. B. von Nachrichten), entgegengehen (in freundlichem u. feindlichem Sinne), weggehen, zurückkommen mit u. ohne αὖθις, πάλιν u. ähnl., auch fahren, segeln, von Flüssen: fliefsen, bes. wenn von ihrer Breite die Rede ist, auch wohindringen, hinwegschwinden, verloren gehen. Bald abs., bald 1) mit Adv. εἴσω hineingehen, ὁμοῦ zusammenkommen, ὁμόσε beginnen, ἐκτός (näml. ὅρκων), den Schwur übertreten, falsch schwören; bald 2) mit Acc. a) ὁδόν u. ähnl., einen Gang machen, einen Weg gehen od. machen, wandeln, πλάνοις im Sorgenirrsal, νόστον βάρβαρον ins Barbarenland zurückkehren, u. ἐξεσίην auf Botschaft gehen, b) τί wohin gehen, τινά an jmdn kommen, ihn treffen; 3) mit Gen. πεδίοιο durchs Gefilde gehen, aber γῆς, aus einem Lande kommen; 4) mit Dat. τινί, zu jmdm, eigentl. für jmdn, nach jmds Wunsch od. Bedürfnis kommen, dringen, jmdm zu teil werden, ἔρχεταί τινί τι es kommt jmdm zu gute, κακῶς τινι zum Unheil für jmdn kommen, τοῖς Ἀθηναίοις τὰ γεγενημένα die Vorgänge kamen nach Athen, wurden den Athenern hinterbracht, auch δόμοις in die Heimat kommen; 5) mit Präpp. a) ἀπό τινος von jmdm kommen, aus etwas hinwegschwinden. b) διά τινος durch etwas fahren, dringen, aber διὰ μάχης es zur Schlacht kommen lassen wollen, sich jmdm (τινί) zur Schlacht stellen, eine Schlacht wagen, διὰ δίκης es auf einen Prozefs ankommen lassen, streiten, διὰ πάντων τῶν καλῶν alles Schöne oder Gute durchwandeln, durchmachen, alle Pflichten erfüllen. c) εἴς τινα zu jmdm kommen, an ihn d. h. in seinen Besitz kommen, εἰς τοὺς τελείους in die Erwachsenen eintreten, εἴς τι wohin kommen, zu etwas schreiten, in etwas geraten, im bes. εἰς ἕν sich auf einen Punkt erstrecken, εἰς ταὐτόν sich vereinen, zusammentreffen, εἰς τοσοῦτόν τινος es mit etwas so weit treiben, dahin kommen, dafs, ἐς ἀσθενές auf Bedeutungsloses hinauslaufen, ἐς ἀλγεινά vom Unglück betroffen werden, ἐς τὸ δεινόν die Gefahr wagen, ἐς ἀριθμόν sich in Zahlen fassen lassen, ἐς τοῦτον λόγον ὥστε dahin kommen, dafs, dag. ἐς λόγους u. ἐς λόγους τινί in ein Gespräch kommen, sich mit einem besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, mit ihm unterhandeln, Zusammenkünfte halten, ἐς μάχην, ἐς χεῖράς τινι und πρός τινα mit einem in Kampf gehen, ins Handgemenge kommen, handgemein werden, aber εἰς παιωνίας χεῖρας die heilende Hand finden, ἐς ὄψιν sich sehen lassen, τινί jmdm vor die Augen treten, vor jmdm (zur Audienz) kommen, endl. εἰς δικαστήριον vor Gericht erscheinen, sich stellen, εἰς ἐπιθυμίαν es kommt einem die Lust, εἰς ἐλπίδα Hoffnung gewinnen, εἰς ἔπαινον kommen um zu loben, εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen greifen, ἐς ὀλιγαρχίαν in eine Oligarchie eintreten. d) ἐπί τινα zu und gegen jmdn gehen od. ziehen, N. T. vor jmds Richterstuhl; ἐπί τι wohin od. nach etwas kommen od. ziehen, gegen etwas ausrücken, an etwas gehen, zu etwas schreiten, auf etwas kommen, wonach die Hände ausstrecken, ἐπὶ τόδε zu einem Ziel gelangen, ἐπὶ τἀντίπαλον auf das Gegenstück kommen, ἐπὶ πᾶν alles Mögliche versuchen, zu jedem Mittel greifen, ἐπ' οὐδέν zu nichts kommen, nichts helfen, ἐπὶ μέγα ἰσχύος eine hohe Stufe der Macht ersteigen, ἐπί τινι wegen etwas kommen, ἐπὶ τιμωρίᾳ zu Hilfe kommen, ἐπὶ νεῶν zu Schiffe kommen. e) ἔκ τινος von etwas her, aus etwas kommen, aus etwas hervorgehen. f) κατά τι zu etwas hinabdringen. g) μετά τινα zu jmdm gehen. h) παρά τινα zu jmdm kommen, auf jmds Seite treten, im bes. παρὰ τὴν γυναῖκα u. ähnl. zu einer gehen, um sie zu heiraten, ihr beizuwohnen, παρὰ μικρόν, παρ' ὀλίγον, παρ' ἐλάχιστον mit folg. Inf. ganz nahe daran sein, dafs, παρὰ τοσοῦτον κινδύνου knapp neben der Gefahr vorbeikommen, παρά τινος von jmdm kommen. i) περί τινος wegen etwas kommen. k) πρός τινα zu einem, πρός τι zu etwas kommen. l) ὑπέρ τι über etwas hinfahren. m) ὥς τινα zu einem kommen. — 6) mit Appos. u. Adj. φονεύς als Mörder kommen, zum Mörder werden, βοηθός

zu Hilfe kommen. 7) phraseol. mit Partic. a) ἦλθε θέουσα sie kam laufend, d. h. sie kam gelaufen. b) mit Part. fut., selten praes. (wie ἀγγέλλων) kommen um etwas zu thun, im Begriff stehen, sich anschicken, im Deutschen hier oft durch die Adverb. sogleich, eben auszudrücken. Wogegen das Part. ἐλθών selbst oft pleonast. steht: οὐ δύναμαι μάχεσθαι ἐλθὼν δυσμενέεσσιν ich kann nicht gehen u. mit den Feinden kämpfen, ἦλθε πεφοβημένος er floh davon, ἦλθε φθάμενος er kam im Laufe zuvor, ἐλθοῦσα φανεὶς πρὸς ταῖς ἐξόδοις hergetreten schreist du an den Pforten.

ἐρωδιός, ὁ (lat. *ardea*), ep. der (gemeine) Reiher. Er galt als günstiges Anzeichen (δεξιός) für heimliche Unternehmungen.

I. **ἐρωέω,** ep. (ἐρωή I) fließen, strömen, περί τινι um etwas herum.

II. **ἐρωέω** (ἐρωή II), ep., 1) intr. ruhen, rasten, nachlassen, τινός v. etwas; ὀπίσσω zurückbleiben. 2) kausat., machen, daſs jmd abläſst, ihn zurücktreiben. (Buk. auch zurückstoſsen, verlassen.)

I. **ἐρωή,** ἡ (ῥώομαι, *ruo*, rasen), ep. hastige Bewegung, Schwung, Wucht, Andrang, Wurf, Gewalt, Kraft; δούρατος die Weite des Speerwurfs, aber auch der geworfene Speer.

II. **ἐρωή,** ἡ (ἐρωϝή, vw. Rast, ahd. *ruowa* Ruhe), ep. u. buk. Aufhören, Rast, τινός von etwas.

ἔρως, ωτος, ep. u. poet. **ἔρος,** ου, ὁ (ἔραμαι), 1) Liebessehnsucht, Liebe, bes. Geschlechtsliebe, Lust, Wollust, Wonne, Verlangen, Wunsch; Streben, Begierde, im Plur. Freuden der Liebe, Liebschaften, Liebeshändel, doch auch Begierden, Bestrebungen, oder für den Sing., insofern der Zustand als wiederholt u. mehrfach sich äuſsernd gedacht wird; τινός zu jmdm od. etwas, auch πρός τι zu etwas, od. mit Inf. mit u. ohne den Artik. τοῦ. 2) personif. Amor, der Liebesgott, Sohn der Aphrodite, dargestellt als beflügelter Knabe mit Bogen u. Köcher. Er galt zugleich als Schöpfer alles Schönen im Leben, von Kunst u. Wissenschaft, u. die Liebe selbst als Erweckerin höheren Strebens (τοὺς σοφίᾳ παρέδρους ἔρωτας). Deminutiva Ἐρώτιον, Ἐρωτάριον, Ἐρωτιδεύς.

ἐρωτάω, ion. -έω, ep. εἰρωτάω, Impf. εἰρώτα vgl. εἴρω I.), fragen, erfragen, abfragen, befragen, z. B. das Orakel, forschen, erforschen, als z. B. τὸ ἐρωτώμενον, τὸ ἐρωτηθέν die vorgelegte Frage, u. τινά jmdn (so auch Lys. 23, 6, wo der Genit. τῶν ἄλλων von ὅσους abhängt), u. auch nach jmdn fragen, τί etwas u. nach etwas, auch τὰς πίστεις ἐρωτᾶν τινος die Fragen an jmdn richten lassen, dah. τινά τι jmdn etwas od. nach etwas fragen, auſserdem ἀμφί τινι nach jmdm, u. περί od. ὑπέρ τινος um etwas, auch τὶ πρός τινα u. πρός τι etwas in Bezug auf jmdn od. etwas fragen, u. im Pass. τί nach etwas gefragt werden, ὑπό τινος von jmdm, od. mit indir. Fragsätzen, εἰ u. ähnl. (Im N. T. auch: bitten.) Dav.

ἐρώτημα, τό, u. **ἐρώτησις,** εως, ἡ, das Gefragte od. das Fragen, also die Frage, abs. od. τινός nach etwas, τοῖς ἐρωτήμασι τοῦ ξυνθήματος πυκνοῖς χρῆσθαι häufig nach der Parole fragen, auch περί τινος od. mit folg. εἰ. Im bes. verfängliche Fragen, wie die Sachwalter vor Gericht zu stellen pflegen. *Quaestio.*

ἐρωτικός, 3. (ἔρως) zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend, der Liebe ergeben, zur Liebe geneigt, verliebt, lüstern, abs. u. πρός τι auf etwas, ἐρ. ξυντυχία Liebeshandel, λόγος Liebesrede, ἐρ. ὀργή Eifersucht, λύπη gekränkte Liebe. Subst. τὰ ἐρωτικά Liebessachen, Liebeslust, Liebeshändel, Verliebtheiten, Liebesneigungen, abs. u. πρός τι in Bezug auf etwas, κατά τινας unter den Leuten, auch Kunst zu lieben, Geheimnis der Liebe. Adv. ἐρωτικῶς nach Art Verliebter, διατίθεσθαι erotisch gestimmt, verliebt sein, abs. u. πρός τινα, ähnl. ἐρ. ἔχειν, διακεῖσθαί τινος u. πρός τινα verliebt sein in jmdn, ein Liebesverhältnis mit jmdm haben, od. Begierde, Verlangen nach etwas haben.

ἐρωτίς, ίδος, ἡ, buk. das Liebchen.

ἐρωτύλος, ὁ, buk. der Geliebte; ἐρωτύλα ἀείδειν Liebeslieder singen. [v. ἐσάλλομαι.

ἐς, u. alle Komp. mit ἐς s. εἰς. **ἐσᾶλτο,** Aor. **ἔσαν,** s. εἰμί. **ἐσάπην,** Aor. 2. pass. v. σήπω. **ἐσαπικνέομαι,** ion. s. εἰσαφικνέομαι. **ἔσβην,** Aor. pass. s. σβέννυμι.

ἐσ-δίδωμι, hinein geben; intrans. einmünden. **ἐσεμάσσατο,** Aor. von εἰσμαίομαι. **ἐσέπτατο,** Aor. von εἰσπέτομαι. **ἐσέσάχατο,** s. σάττω. **ἔσευα,** Aor. von σεύω. **ἐσέχυντο,** Aor. med. von εἰσχέω. **ἕσθαι,** Aor. 2. med. von ἵημι.

ἐσθέομαι, Pass., ion. u. poet., nur im Perf. ἐσθημένος (attisch ἠσθημένος) bekleidet, gekleidet, τινί mit etwas, τί in etwas.

ἔσθημα, τό, **ἐσθής,** ῆτος, ἡ, ep. **ἔσθος,** τό, u. N. T. **ἔσθησις,** ἡ (St. ϝεσ, s. ἕννυμι, lat. *ves-ti-s*, got. *vas-ti*), a) Bekleidung, Kleidung, Kleid, χρηστηρία priesterlicher Schmuck, τὰς ἐσθῆτας μεταβάλλειν geschah zu Rom in Zeiten der Not u. Trauer (öffentlicher und privater), wo die Magistrate ihre Insignien ablegten, die Senatoren in Rittertracht erschienen, und Angeklagte in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. ἐσθής gew. als Kollektiv gebraucht. b) Gewand, Teppich, z. B. zur Unterlage des Bettes.

ἕσθην, s. ἕννυμι. **ἐσθίω,** s. ἔδω.

ἐσθλός, 3. (St. ἐς s. εἰμί, dor. ἐσλός), eigentl. wirklich, wahr, dah. gut, wacker, brav, edel, im bes. edel (auch von Geburt), vornehm, wohlhabend, tapfer, herrlich, heilsam, günstig, glücklich, ἐσθλὰ ἀγορεύειν gute, schöne Worte sprechen, ἔν τινι in etwas, κατά τινα in Bezug auf jmdn, ähnl. εἴς τινα, mit Inf. ἐσθλόν (verst. ἐστι) es hilft, nützt. Subst. οἱ ἐσθλοί die Edlen, Vornehmen, τὸ ἐσθλόν, τὰ ἐσθλά das Glück, das Gute, die Güter.

ἔσθορον, Aor. von εἰσθρώσκω.

ἔσθος, s. ἔσθημα.

ἔσθ' ὅτε st. ἔστιν ὅτε, poet. es ist eine Zeit wann, dann u. wann, mit folg. ὅτε bald, bald.

ἑσθῶ, Konj. aor. pass. v. ἕζομαι, *considam.*

ἔσθω, s. ἔδω.

ἐσιέμεναι, ep. Fem. part. praes. med. v. εἰσίημι, hineintrachtend.
ἐσκεμμένως (σκοπέω), Adv. überlegt.
ἔσκληκα, Perf. zu σκέλλω.
ἔσχον, s. εἰμί. [Menge, Fülle, Strom.
ἐσμός, ὁ, (St. σεδ), Schwarm, dann überh.
ἔσοπτρον, τὸ, sp. Spiegel (aus Metall).
ἑσπέριος, 3., poet. auch **ἕσπερος,** 2. (urspr. Ϝεσπ., lat. *vesper*) A) Adj. 1) von der Tageszeit: abendlich, am Abend, ἑσπέριος ἦλθε er kam am Abend, ἕσπερος (ἀστήρ) der Abendstern. 2) von der Himmelsgegend: westlich. Dah. heifst auch Pluton ἕσπερος θεός, weil seine Wohnung am Westende der Erde, wo die Sonne niedergeht, gedacht wird. B) Subst. 1) ἡ **ἑσπέρα,** u. ὁ **ἕσπερος,** a) der Abend, ἑσπέρας, ἀπὸ ἑσπέρας, εἰς (τὴν) ἑσπέραν am Abend, abends, ἀπὸ ἑσπ. εὐθύς sobald es Abend wurde. b) die Abendgegend, der Westen, πρὸς ἑσπέραν gegen Westen, τὰ πρὸς ἑσπέραν nach der Westseite zu. 2) τὰ ἕσπερα die Abendstunden.
Ἑσπερίδες, Hesperiden, Töchter der Nacht.
Ἑσπερῖται, οἱ, ein Volk im westl. Teile von Armenien, jetzt Ispir.
ἔσπετε, (St. σεπ, vgl. ἐνέπω), ep. def. Aor. 2. imper., saget an, meldet.
ἐσπουδασμένως, Adv. z. Part. perf. pass. von σπουδάζω, eifrig, ernstlich.
ἐσσάμενος Thuc. 3, 58 zu ἕζω gründen.
ἔσσευα, ἐσσεύοντο, ἔσσυμαι, s. σεύω.
ἐσσί, ἔσσομαι, s. εἰμί.
ἕσσο u. ähnl. s. ἕννυμι.
ἑσσόομαι, s. ἡσσάομαι.
ἐσσυμένως, Adv. (von ἐσσυμένος, s. σεύω), ep. mit eiliger Hast, eilig, schnell, rasch.
ἔσσων, s. ἥσσων.
ἑστάμεν(αι), ἕσταν, ἑστήξω, s. ἵστημι.
ἔσ-τε (für ἐς ὅτε, vgl. εἰσόκε), bis, I) Adv. bis, bis zu, bis an, bis auf, von Ort u. Zeit, gew. mit der Präp. ἐπί (πρός, εἰς) bis an. II) Konj. 1) bis wo, so weit, mit Inf. 2) (von der Zeit) bis, bis dafs, bis zum Eintritt einer Thatsache, mit Indik., der Xen. Cyr. 8, 8, 9 zu ergänzen ist, näml. ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν, od. Opt. ohne ἄν (in orat. obl. u. bei Wiederholungen) u. mit Konj. gew. mit ἄν, v. Zukünftigem u. erst vom Erfolg Abhängigem, bei Spät. auch mit Acc. m. Inf. 3) so lange als, während, mit Ind. impf., Konj. praes. u. in orat. obl. mit Opt. (Dor. ἔστε.)
ἑστήξω u. **-ξομαι,** Fut. zu ἕστηκα, s. ἵστημι; **ἑστηώς** ep. Part. perf.
ἑστία, ἡ (ep. ῐ, trag. ῑ, Ϝεστία, lat. *Vesta*, ahd. *wis-t mansio*), ion. **ἱστίη** [ῑ], der Herd des Hauses, welcher mitten im Hause im Hofraum stand, dah. μεσόμφαλος genannt, u. welcher zugleich der Hausaltar der Hausgötter, bes. des Ζεὺς ἑρκεῖος, bei Medēa auch der Hekate war. Er diente zum Zufluchtsort für alle Schutzsuchenden, dah. πρὸς τὴν ἑστίαν προσπίπτειν, ἐπὶ τὴν ἑστ. καθίζεσθαι, u. als Zeichen der Befreundung u. Verbindung zwischen zwei Familien (z. B. den thebanischen Labdakiden u. den athenischen Ägiden) gilt es, dafs die δορύξενος ἑστία κοινή ist, d. h. ihnen offen steht, u. beim Zutrinken war es Sitte, πρὸς ἑστίαν ἀναστῆναι καὶ πίοντα προσκυνῆσαι. Ein Schwur bei demselben galt bei Griechen und bei den Skythen für besonders heilig. Übertr. bezeichnet er 1) Feuerstätte, Haushaltung, Familiensitz, Haus, Familie, u. so bes. mit πατρῴα auch Heimatsitz, Vaterhaus, Heimat, dah. gilt Salamis dem Ajas als πατρῷον ἑστίας βάθρον als die Schwelle des Ahnenlandes, u. Mykenä heifst Κυκλωπίδες ἑστίαι, weil die Kyklopen dasselbe erbaut haben sollten. Da er den Mittelpunkt des Hauses bildete, so hiefs es sprichw. ἀφ' ἑστίας ἄρχεσθαι vom Mittelpunkte od. der Hauptsache anfangen. 2) der Altar, ἡ Δελφική od. Πυθόμαντις der Apollinische Opferherd zu Delphi, νασιῶτις der Opferherd auf dem Kenäon in Euböa. Übertr. χθόνιος das Grab, indem der Tochter der τύμβος des Vaters aus hoher Verehrung ein βωμός ist. 3) personif. Vesta, Tochter des Kronos u. der Rhea, Schutzgöttin des Hausherdes, der Häuser und der Städte, πατρῴα genannt, weil sie Stamm- u. Staatsgöttin ist. Nach Herod. war sie auch Hauptgottheit der Skythen, u. das göttliche Urfeuer u. Urlicht der Perser haben die Griechen durch ihre Ἑστία od. Ἱστίη bezeichnet. Dav.
Ἑστίαια, ἡ, ion. **Ἱστιαίη** und ep. **Ἱστίαια, ἡ,** Stadt an der nördl. Küste von Euböa, das spät. Ὠρεός. Der Einw. **Ἑστιαιεύς** und **Ἱστιαιεύς, ὁ,** und die Landschaft **Ἱστιαιῶτις, ἡ.** (Auch Name einer Landschaft Thessaliens.)
ἑστίαμα, τὸ, poet. (ἑστιάω), Bewirtung, Gastmahl, τινί für jmdn, insbes. **ἑστίᾱσις, εως, ἡ,** Volksspeisung auf Staatskosten bei Festen, überh. öffentliche Speisung.
ἑστιάρχης, -αρχος, ὁ, Gastwirt.
Ἑστιάς, άδος, ἡ, sp. (παρθένος) Priesterin der Vesta, Vestalin, meist im Plur.
ἑστιάτωρ, ορος, ὁ, Gastgeber, Wirt, im bes. der, welchem in Athen die Speisung der Stammgenossen als Liturgie oblag. Von
ἑστιάω mit Augm. ει, Fut. ἑστιάσω, Inf. aor. -ᾶσαι, Perf. εἱστίᾱκα, -ᾶμαι, Aor. -άθην, auch Med. Präs. Impf. Fut., ion. **ἱστιάω,** am Herde (ἑστία) gastlich aufnehmen, zur Tafel ziehen, speisen, bewirten, bedienen, abs. οἱ ἑστιῶντες die Gastgeber, meist τινά jmdn, doch auch τί, z. B. νικητήρια einen Siegesschmaus geben, das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern = νικητήρια ἄγειν ἑστιῶντα, ähnl. γάμον ein Hochzeitsfest feiern. Im Pass. bewirtet werden, τινί mit etwas, überh. schmausen, im bes. den Inaugurationsschmaus halten, Plut. T. Gr. 4.
ἑστι-οῦχος, 2. (ἑστία, ἔχω) poet. den Heimatsitz enthaltend, heimatlich, poet. auch Herd oder Haus schirmend.
ἑστιόω, poet. einen Herd, ein Haus gründen.
ἑστιῶτις, ιδος, ἡ (ἑστία), poet. den Herd, das Haus betreffend, mit ἔπουρος αὔρα günstiger Wind vom Hause weg.
ἕστο, s. ἕννυμι.
ἕστωρ, ορος, ὁ, ep. Deichselnagel, Spannnagel, welcher den durch die Deichselspitze geschobenen Jochring in schräger Lage festhielt,

so dafs er weder vor- noch rückwärts gleiten konnte.

ἔσχ = ἔσκε (s. εἰμί) oder auch = ἔσχε v. ἔχω.

ἐσχάρα, ion. **-ρη**, ἡ, mit ep. Gen. u. Dat. **ἐσχαρόφιν**, 1) der Herd, Hausherd, welcher zunächst zur Erwärmung bei kaltem Wetter, zum Kochen, doch auch als Opferstätte diente. Er steht bei Hom. (Od. 6, 52. 305) im Hintergrunde des Männersaales auf ebener Erde, dah. hier die Hausfrau mit ihren Mägden safs. Auch die Höhle der Kalypso hatte eine ἐσχάρα. Da er zugleich als Opferstätte oder Hausaltar diente (nur dafs hier blofs Brandopfer gebracht wurden, während βωμός jede altarähnliche Erhöhung bezeichnet: βώμιος, βωμιαῖος mit Stufen), so suchten die Schutzflehenden wohl auch an ihm (ἐπ' ἐσχάρῃ) eine Freistätte. 2) jede Feuerstelle (πυρός), u. metonym. für Inhaber von Feuerstätten, einheimische u. einen eigenen Rauch (Hausstand) führende; *vatillum* Rost, Feuergestell. Dav.

ἐσχαρεών, ῶνος, ὁ, buk. der Herd.

ἐσχάρις, ίδος, ἡ, ep. das Kohlenbecken.

ἐσχατιά, ἡ, ion. **-ιή** (ἔσχατος), der äufserste, entlegenste Teil, der Rand, die Grenze, das Ende eines Orts od. einer Gegend, einer Sache, z. B. πολέμοιο das Ende der Schlacht, das Hintertreffen od. wohl auch die Enden der Flügel, bes. ἀγροῦ der entlegenste, fernste Teil des Landguts, dah. auch ἐσχατιή allein: ein von der Inselstadt, bes. gegen das Meer od. Gebirge hin entlegenes Grundstück, und ἐσχατιαῖς am äufsersten, höchsten Rand.

ἐσχατό-γηρως, ων, sp. im äufsersten Greisenalter.

ἔσχατος, 3. (= ἔξατος von ἐξ), Komp. sp. -ώτερος, Sup. -ώτατα, 1) örtlich: der äufserste, letzte, entlegenste, entfernteste, hinterste, ἐσχάτης πυρᾶς (Genet. loc.) am Ende des Grabhügels, στήλη die an beiden Enden stehende νύσσα (w. s.), σάρκες das innerste, ἔσχατον κατακεῖσθαι zu unterst liegen, ἔσχατοι οἰκέομεν d. i. am äufsersten Ende der Erde u. dah. aufserhalb des Menschenverkehrs, ἔσχατοι ἀνδρῶν die Äthiopen, als am Rande der Erdscheibe wohnend, ähnl. ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς d. i. an den äufsersten Grenzen des Reichs. Adv. u. Subst. ἔσχατα an den Enden, ἐπ' ἐσχάτῳ hinten, ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα von einem Ende zum andern, ἔσχατον Grenzort, τὸ ἔσχ. die äufserste Spitze, τὰ ἔσχατα das äufserste Ende, der äufserste Saum, der äufserste Flügel, die Grenzdistrikte, παρ' ἔσχατα an der Grenze vorbei. 2) von der Zeit: der zuletzt zurückgebliebene, zuletzt (N. T. ἡμέρα *novissima dies*), ἐς τὸ ἔσχατον, ἐς τὰ ἔσχατα bis zuletzt, zuletzt, endlich; Adv. (τὸ) ἔσχατον zuletzt. 3) übertr. das Äufserste, Ärgste, Letzte, Höchste, τὰ ἄκρα τῶν ἐσχάτων die äufsersten Extreme, ἔσχατ' ἐσχάτων κακά die allerhöchste Schmähung, ähnl. τὰ ἔσχατα λέγειν ἀλλήλους einander die ärgsten Schmähworte sagen, ἔσχατα ποιεῖν das Schlimmste begehen, τὰ ἔσχατα πάσχειν das Härteste (den Tod) erleiden, τὰ πάντων ἐσχατώτατα παθών, περὶ τῶν ἐσχάτων κινδυνεύειν am Abgrund des Verderbens stehen, ἐν τοῖς ἐσχάτοις εἶναι in der dringendsten Gefahr schweben, ὑπὲρ τῶν ἐσχάτων ἀγών Kampf um die Existenz, ἐπὶ τὸ ἔσχατον, ἐς τοὔσχατον (τὸ ἔσχ.) bis aufs äufserste, τινός von etwas. Adv. **ἐσχάτως** aufs äufserste, im höchsten Grade, höchst; ἔχειν in den letzten Zügen liegen N. T.

ἐσχατόων, όωσα, eigtl. episch zerd. Part. von ἐσχατάω, der äufserste, letzte, δηΐων ein feindlicher Nachzügler, von Orten: an der Grenze liegend. [εἴσω.

ἔσχεθον, u. ähnl. s. ἔχω. **ἔσω, ἐσωτέρω**, s. **ἔσωθεν**, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach aufsen, abs. v. τινὸς von etwas.

ἐσώτερος, Komp. u. ἔσω; τὸ ἐ. τοῦ καταπετάσματος was (hinter) inner des Vorhangs ist = das Allerheiligste.

ἑταίρα, od. **-ρη**, s. ἑταῖρος.

ἑταιρεία, -ρία, ion. **-ρηίη**, ἡ (ἑταῖρος), Kameradschaft, Verbrüderung, Freundschaft, im bes. politische geheime Klubs, wie sie namentlich die Aristokraten in Athen untereinander schlossen, um sich gegenseitig bei Wahlen od. Anklagen zu unterstützen u. vor der Ochlokratie zu schützen, spät. insbes. um die Demokratie zu stürzen.

ἑταιρέω (ἑταῖρος), Buhlerei treiben. (Dav. ἑταίρησις, ἡ, Buhlerei.)

ἑταιρήιος, 2. ion., u. **ἑταιρικός**, 3. kameradlich, freundschaftlich, liebevoll, ἵππος der Kern der makedon. Reiterei (s. ἑταῖρος), od. Ζεύς als Beschützer der freundschaftlichen Verbindungen. Subst. τὸ ἑταιρικόν der Vereinsgeist, die Versammlung der politischen Freunde, die Verschwornen. (Adv. -κῶς, sp. auf Hetärenart.)

ἑταιρία, s. ἑταιρεία.

ἑταιρίζω, ep., auch **ἑταρίζω**, ep., Aor. 1. ἑταίρισα, ep. σσ, 1) jmdm (τινί) Gefährte (ἑταῖρος), Genosse sein, sich jmdm zugesellen. 2) Med. sich jmdn (τινά) zum Gefährten machen, sich jmdn zugesellen.

ἑταιρικός, s. ἑταιρήιος.

ἑταιρίς, ίδος, ἡ = ἑταίρα, s. ἑταῖρος.

ἑταιρίστρια, ἡ, Buhlerin.

ἑταῖρος, 3., ep. ion. u. poet. **ἕταρος** (urspr. Form, vwdt. mit *suetus*, *consuetudo* u. ἔτης), A) Adj. befreundet, ἀνήρ, im Superl. ἑταιρότατος, 2. innigst befreundet, vertrautest, u. τινός jmds. B) Subst. 1) ὁ **ἑταῖρος**, Gefährte, Genosse, Gesellschafter, Kamerad, guter Freund, Anhänger, Gehilfe, Begleiter, abs. od. τινός von etwas, von jmdm, τινί jmdm, im bes. a) Stammgenosse, z. B. Il. 13, 709, wo es als Appos. zu λαοί steht. b) Schüler, bes. von Sokrates so genannt. c) Mitglied einer Hetärie, Lys. 12, 43, s. ἑταιρεία. d) im makedonischen Heere hiefs eine aus den angesehensten Familien des Landes genommene, etwa 2000 Mann starke Schar οἱ ἑταῖροι, die, durch Rang und Bewaffnung ausgezeichnet, gleichsam eine Garde u. den Kern der Reiterei bildeten. Sie waren in acht Geschwader (ἴλας) geteilt, deren erste vorzugsweise ἄγημα, ἴλη βασιλική hiefs, u. standen erst unter Philotas, dann unter Hephästion u. Kleitos. e) eine kleine Anzahl von Vertrauten Alexanders,

welche die höchsten Stellen im Heere einnahmen, den König in wichtigen Sachen mit ihrem Rat unterstützten u. ihn in der Schlacht u. sonst immer begleiteten. Die Bevorzugtesten von ihnen waren die sieben *σωματοφύλακες*. 2) *ἡ ἑταίρα*, ion. *-ρη*, ep. *ἑτάρη*, Gefährtin, Genossin, Freundin, Gehilfin, Begleiterin, abs. od. *τινός* u. *τινί*; bes. Geliebte, Courtisane, Buhlerin, Kokette.

ἑταρίζομαι, s. *ἑταιρίζω*. **ἐτεθήπεα**, s. *τέθηπα*.

ἔτειος, 3. (*ἔτος*) poet. jährig, *μῆκος* in der Länge d. i. ein Jahr dauernd, *annuus*.

Ἐτεοβουτάδαι, *οἱ*, die echten Nachkommen des *Βουτάδης*, athen. Priestergeschlecht.

Ἐτεο-κλῆς, *έους*, ep. *ῆος*, Acc. *έα*, *ὁ*, Sohn des Ödipus u. der Iokaste (Epikaste), welcher mit seinem älteren Bruder Polyneikes übereinkam, ein Jahr ums andere zu regieren. Da er jedoch sein Versprechen nicht hielt, entstand der thebanische Krieg, wo beide Brüder sich gegenseitig im Zweikampfe töteten. (Adv. ep. *Ἐτεοκλήειος*, att. *-όκλειος*, 3. Eteokleisch, *βίη* der heldenstarke Et.)

Ἐτέο-κλος, *ὁ*, ein Argeier, einer der Sieben gegen Theben.

Ἐτεό-κρητες, *οἱ*, die echten Kreter, Urkreter, Ureinwohner von Kreta.

ἐτεός, 3. (St. *ἐσ*, *εἰμί*) poet. bes. ep., u. nur im Neutr., wahr, wirklich. Neutr. sg. *ἐτεόν* als Adv. a) wahrhaft, der Wahrheit gemäfs. b) in Wahrheit, wirklich, ellipt. *εἰ ἐτεόν περ* wenn es in Wahrheit geschehen ist, wie es geschehen ist, ähnl. *εἰ ἐτεόν γε*, *εἰ δ' ἐτεὸν δή* wenn anders wirklich, wenn denn.

ἑτερ-αλκής, 2. ep. poet. 1) dem Gegner Wehrkraft verleihend, *νίκη* überspringend, wechselnd, ion. unentschieden, *δῆμος* Verstärkungsmannschaft. 2) der einen Partei Sieg verleihend, entscheidend. Adv. ion. *-έως*, mit unentschiedenem Erfolge.

ἑτερ-ήμερος, 2. ep. einen Tag um den andern (lebend), Kastor u. Polydeukes, welche ungetrennt einen Tag in der Ober-, den andern in der Unterwelt zubrachten. (Ähnl. Zusammens. sind *ἑτεροδιδασκαλέω*, N. T. anders lehren, *ἑτεροζυγέω*, N. T. sich mit ungleichartigen Menschen vermischen.)

ἑτέρηφι ep. st. *ἑτέρῃ*.

ἑτερό-γλωσσος, *ον*, fremdredend, welsch, N. T. mit neuer Sprache redend.

ἑτεροδοξία, *ἡ*, verschiedene Meinung, dav.

ἑτερόδοξος, *ον*, anderer Meinung.

ἑτερόζυξ, *γος*, 2. einspännig, *πόλις* der Schwesterstadt beraubt.

ἑτεροιόομαι, ion. Pass., anders werden, eine andere Gestalt annehmen. Von

ἑτεροῖος, 3. (*ἕτερος*) von anderer Art oder Beschaffenheit, anders, eigentümlich. Dav.

ἑτεροιότης, *ἡ*, Verschiedenartigkeit.

ἑτερό-πλοος, *ους*, 2. für die eine Fahrt, *ἀργύριον* Geld nur für die Hinfahrt, auch *τὰ ἑτερόπλοα*.

ἑτερο-ρρεπής, 2. poet. der die Wagschale bald auf die eine, bald auf die andere Seite neigt, gleichwägend.

ἕτερος, 3. mit ep. Dat. fem. *ἑτέρηφι*, in Krasis att. *ἅτερος*, ion. *οὕτερος* st. *ὁ ἕτ.*, *ἀτέρα* statt *ἡ ἑτ.*, *θάτερον*, ion. *τοὔτερον* st. *τὸ ἕτ.*, Gen. *θατέρου*, Dat. *θατέρᾳ* st. *τῇ ἑτέρᾳ*, Nom. und Acc. plur. *θάτερα* st. *τὰ ἕτ.*, *χἀτέρᾳ* statt *καὶ ἑτέρᾳ*, 1) a) mit u. ohne Art. von zwei schon genannten od. als bekannt vorausgesetzten Gegenständen: der andere, dah. *οἱ ἕτεροι* die Gegenpartei, Gegner, Feinde, *ἕτερα ἅρματα* Wagen der Feinde. Bei Aufzählungen: der zweite, *τῆς ἑτέρας* (Plat. Krit. 44) verst. *ἡμέρας* des andern Tages nach dem anbrechenden, also morgen, *ἕτερον* zweitens. Es stehen in diesem Sinne häufig zwei *ἕτ.* einander gegenüber, *ἕτ. μὲν — ἕτ. δέ*, *οὕτερος μὲν — ὁ δὲ ἕτ.*, od. statt des einen *τὰ δέ*, *ἄλλος δέ*, u. *ὁ μέν — ἕτ. δέ* u. ähnl., der eine, der andere, wobei auch das erste od. zweite *ἕτ.* bisw. fehlt. Ebenso häufig stehen sie nebeneinander, z. B. *ἕτερα δ' ἕτερος ἑτέρου ὄλβῳ παρῆλθεν* der eine übertrifft den andern auf diese, die eine, der andere auf jene, die andere Art an R. b) von zwei Gegenständen, deren keiner besonders genannt worden ist, der eine, gleichviel welcher, also der eine von zweien oder beiden, auch einer, der andere, je der andere, *ἑτέροις ἐπὶ λέκτροις* um Vermählung mit einer andern, *ἐξ ἑτέρων μύθων* aus anderer Erzählungen, *ὁ ἕτερος τῶν στρατηγῶν* der eine von beiden Feldherren, *χειρὶ ἑτέρῃ* mit einer von beiden Händen, doch auch mit der einen, andern Hand, und so auch ohne *χειρί* blofs *ἑτέρῃ*, *ἑτέρηφιν* mit der einen, andern Hand (namentlich von der linken), *τῶν ἕτεροί γε παῖδα κλαύσονται* von denen die einen (seien es meine od. deine Eltern) ihr Kind beweinen werden. Mit der Negat. *οὐδ' —*, *μηδ' ἕτερος*, keiner von beiden, wo sonst gew. *οὐδέτερος*, *μηδέτερος* steht (namentlich werden Präpos. zwischen eingeschoben, z. B. *μηδὲ μεθ' ἑτέρων = μετὰ μηδετέρων*). Mit *τοιοῦτος*, *τοιόσδε* ein anderer der Art, ein eben solcher, ebenfalls, *ἕτερον τοσοῦτο*, *alterum tantum*, ebenso viel, ebenso grofs, *ἕτερα τοιαῦτα* das Gleiche, u. adv. ebenso *δυοῖν θάτερον* (auch *θάτερα*) mit folgendem *ἤ — ἤ*: von zwei Fällen einer, entweder — oder. 2) a) ein anderer, mehreren entgegengesetzt, wie *ἄλλος*, *ἐξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν* da stöfst eins (ein Gebäude) an das andere, so dafs das Ganze gleichsam kein Ende nehmen will. Es kann hier auch aufserdem übersetzt werden, *καὶ ἕτεροι περίπολοι*, *ἑτέρας ναῦς πέντε καὶ εἴκοσι*. b) anders, anderer Art, verschieden, entgegengesetzt, teils abs., teils *τινός* von etwas od. einem, dah. *τούτων ἕτεροι* (Xen. An. 6, 4, 8) wieder andere als diese, ähnl. *ἕτεροι τῶν νῦν ὄντων*, teils *παρά τι* und *ἤ τι* als etwas. — Und so auch: anders als es sein sollte, unglücklich, schlimm, *θάτερον* das Gegenteil, Unheil. — Adv. Redensarten sind: *καθ' ἕτερα* anderswo, auf andern Punkten; *θάτερα* die andere entgegengesetzte Seite; *ἐπὶ θάτερα* auf die andere Seite, auf der andern Seite, im Gegenteil, *ἐς τὰ ἐπὶ θάτερά τινος* auf die entgegengesetzte, auf der jenseitigen Seite von etwas, *ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα* von der andern Seite, von jenseits her auf der andern Seite,

und doppelt ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θ. — ἐκ δὲ τοῦ ἐπὶ θ. auf der einen — auf der andern Seite. Ebenso steht der Acc. ἕτερα adv. auf die eine, andere Art, θάτερα anders, schlimm, ἕτερα τοιαῦτα ebenso, s. oben. Elliptisch steht ἑτέρᾳ, θατέρᾳ u. bezeichnet a) mit verst. ἡμέρᾳ am folgenden Tag, des andern Tages; b) mit verst. ὁδῷ anders, auf andere Art und Weise, auch: anderswohin; c) mit verst. χειρί s. oben, dah. θατέρᾳ auf der entgegengesetzten Seite. Adv. **ἑτέρως,** auf andere Art, anders, ὡς ἑτέρως, eigentl. Ablat. von τὸ ἕτερον, das Gegenteil, ganz anders, schlimm, ἑτ. συμβαίνειν, *secus accidere*, mifslingen.

ἑτερο-σχήμων, 2. ep. von veränderter Gestalt.

ἑτερ-όφθαλμος, 2. einäugig, auf einem Auge blind.

ἑτερό-φωνος, 2. poet. fremdredend.

ἑτέρωθεν (ἕτερος), Adv., 1) von der andern Seite her. 2) scheinbar statt ἑτέρωθι auf der andern Seite, gegenüber, dagegen.

ἑτέρωθι (ἕτερος), Adv., 1) vom Ort: auf der andern Seite, an einem andern Orte, an einer andern Stelle, anderswo, bei anderer Gelegenheit, in der Ferne (Il. 5, 351). 2) von der Zeit: ein andermal, entspr. dem τότε μέν.

ἑτέρωσε (ἕτερος), Adv., a) auf die andere Seite hin. b) auf die eine (od. andere) Seite. c) auf eine andere Seite hin, anderswohin, seitwärts.

ἐτέταλτο, s. ἐπιτέλλω. **ἐτετεύχατο,** u. **ἐτέτυκτο,** s. τεύχω. **ἔτετμον,** s. τετμεῖν.

Ἐτεωνός, ἡ, Stadt in Böotien am Asōpos, später Skarphe.

ἔτης, ου, ὁ (Ϝέτης, *suetus*) meist ep. u. poet., nur im Plur., die Vettern, Stammgenossen, Anhänger des Hauses, entferntere Angehörige, dah. auch Mitbürger, Landsleute. *Familiares, populares.*

ἐτησίαι, ίων, ion. ιέων, οἱ mit u. ohne ἄνεμοι, jetzt (türk.) τὰ μελτέμια, Jahreswinde, welche bes. im Juli u. August nordöstlich vom Hellespont, nordwestlich von der Adria her stark wehen und eine Schiffahrt nach Norden geradezu unmöglich machten; nachts ruhen sie u. gewinnen mit dem Steigen der Sonne ihre Kraft. Sie erhoben sich nach der Sommersonnenwende u. dauerten 40—50 Tage, aber diese Periode kann sich bis September hin verschieben. Im Winter herrschen verschiedene Winde in den griech. Ländern u. Gewässern.

ἐτήσιος, 2. (ἔτος), 1) ein Jahr dauernd, jährig. 2) jährlich, jährlich wiederkehrend, dah. οἱ ἐτήσιοι ἄνεμοι = ἐτησίαι, w. s., bei Arr. auch die Mussons auf dem Indischen Meere, welche von 6 zu 6 Monaten so wechseln, dafs sie vom Mai bis Oktober südwestlich u. umgekehrt vom Oktober bis April nodöstlich streichen, und unter heftigen Orkanen sich umsetzen.

ἐτήτυμος, 2. (das redupl. ἔτυμος), Adv. -ύμως, ep. u. poet. *verus*, wahr, wahrhaft, der Wahrheit gemäfs, echt, wirklich. Das Neutr. ἐτήτυμον als Adv. u. so bei Soph. Ablat. von τὸ ἐτήτυμον: ὡς ἐτητύμως.

ἔτι (in arsi auch ῑ, lat. *et*, *et-iam*), Adv. 1) von der Zeit, noch, annoch, noch jetzt, noch ferner, hinfort, noch einst, schon noch, ἔτι γε jetzt noch, ἔτι καὶ νῦν auch jetzt noch, νῦν ἔτι noch immer, καὶ ἔτι auch noch ferner. Mit Negatt., die bisw. auch nachstehen, οὐκέτι, μηκέτι, nicht mehr, nicht weiter, von jeder Zeit. 2) ein Hinzukommen bezeichnend u. bes. beim Kompar. steigernd, noch, ferner, überdies, noch dazu, noch weiter, aufserdem auch ἔτι δέ.

ἔτλην, s. τλῆναι.

ἔτνος, εος, τὸ, Brei, bes. von Erbsen oder Bohnen.

ἑτοιμάζω, Fut. -άσω, ep. σσ, Impf. ἡτ., Perf. pass. ἡτοίμασμαι, Aor. med. ἡτοιμασάμην, *parare*, 1) Akt. bereiten, bereit-, flüssig machen, bereit halten, herbeischaffen. 2) Med. a) sich etwas zurecht machen, in Bereitschaft setzen, Anstalten zu etwas (τί) treffen, sich verschaffen, sich versehen mit etwas (τί). b) = Akt. z. B. darbringen, τί und τί τινι. (Dav. ἑτοιμασία, ἡ, sp. u. N. T. die Bereitwilligkeit.)

ἑτοῖμος, att. auch **ἕτοιμος,** 3. u. 2., Adv. -οίμως (ἔτυμος), eigtl. wirklich, vorhanden, zubereitet, angeordnet, bereit, in Bereitschaft, gerüstet, rüstig, schlagfertig, fertig, bereitwillig, willig, entschlossen, schnell, bereitliegend, offen, vor Augen liegend, bestimmt, wirklich, bereits bestehend, vorhanden, verwirklicht, in Erfüllung gegangen od. gehend, ἕτοιμον (ἐστί) es ist leicht, klar, ausgemacht; ἑτοῖμον ποιεῖσθαί τινα jmdn bereit sein lassen, u. τί etwas in Bereitschaft setzen lassen, veranlassen, ἑτοῖμα ἦν es war alles bereit, ἐξ ἑτοίμου u. ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου auf der Stelle, ohne weiteres, sogleich, ἐξ ἑτοίμου ἐστί es läfst sich thun, geht an, ist leicht, τινί für jmdn, αὐτοὶ ἦσαν ἑτοῖμοι ἐπαγγέλλαντι sie stellten sich ihm zu persönlicher Dienstleistung (αὐτοί) zur Verfügung, falls er sie dazu aufforderte, ὡς ἑτοιμόν σφισιν ὄν als könne es ihnen nicht fehlen, ἑτοῖμα γίγνεταί τινι es wird jmd fertig; ἐς u. πρός τι zu etwas; mit Inf. mit u. ohne Artik. τό, od. mit vorges. ὥστε, auch mit Part. fut. — Subst. τὸ ἕτοιμον u. τὰ ἑτοῖμα das Vorhandene, das was gäng u. gäbe ist. Adv. ἑτοίμως ἔχειν πρός τι für etwas begeistert sein. (Dav. ἑτοιμότης, ἡ, die Bereitwilligkeit.)

ἔτορον, s. (τορέω).

ἔτος, εος, ους, τὸ (eigtl. Ϝέτος, lat. *vetus*), das Jahr, im Plur. überh. Zeit, und so auch ὥρα ἔτους die Sommerzeit, εἶναι ἐτῶν τριάκοντα 30 Jahre alt sein, ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη ungefähr 20 Jahre, δευτέρῳ ἔτει τούτων darauf im andern Jahre, aber τρίτῳ ἔτει τούτων drei Jahre vor diesem, ἔτος εἰς ἔτος Jahr aus Jahr ein, κατὰ ἔτος ἕκαστον u. κατὰ ἔτος, ἑκάστου ἔτους jedes Jahr, jährlich, ähnl. εἰς ἔτος, ὅσα ἔτη, aber πολλῶν ἐτῶν seit vielen Jahren, πολλὰ ἔτη schon vor vielen Jahren, ταυτα τρία ἔτη jetzt vor 3 Jahren, ähnl. τρίτον ἔτος τουτί, aber ἀπὸ εἴκοσι καὶ πέντε ἐτῶν εἰς τετταράκοντα aus der Altersklasse von 25 bis 40 Jahren.

ἐτός, Adv. nur mit Negat.: nicht ohne Grund.

ἔτραπον, s. τρέπω. **ἐτράφην** u. ähnl. s. τρέφω.

Ἐτύμανδρος, ὁ, Flufs im Gebiete der Dranger (Euergeten), jetzt Hilmend.

ἔτυμος, 2. u. 3. ep. u. poet. (nur Neutr.), Adv. -ύμως (ἐτεός), wirklich, wahr, echt, gewifs, leibhaft, deutlich, ἔτυμον u. ἔτυμα Wahres, Wahrheit. ἔτυμον auch als Adv. in Wahrheit, wirklich, doch der Ablat. v. τὸ ἔτυμον· ὡς ἐτύμως b. Aeschyl. Bei den Gramm. τὸ ἔτυμον, das Stammwort.

ἐτώσιος, 2. (Ϝετώσιος, verw. mit *vanus, ventus*), ep., vergeblich, ohne Erfolg, nicht treffend, eitel, unnütz, ἐτώσιον τιθέναι τι vereiteln, δῶρα ἐτώσια χαρίζεσθαι Geschenke vergeblich verschwenden.

εὖ, ep. **ἐΰ,** doch nur so, dafs υ in die Arsis kommt (eigtl. Neutr. von ἐΰς, w. s.), 1) gut, wohl, gehörig, tüchtig, bieder, billig, recht, genau, schlau, wohlbehalten, glücklich, behaglich, dah. εὖ κατὰ κόσμον in gehöriger Ordnung, εὖ δρᾶν, ἔρδειν, ποιεῖν recht an etwas thun, wohlthun, u. τινά jmdm Gutes erweisen, ihn unterstützen, begünstigen, sich gefällig gegen ihn erweisen, aber εὖ πράττειν Glück haben, sein Glück finden, sich wohlbefinden, τὸ εὖ πράσσειν das Wohlergehen, doch auch: etwas gut ausführen, u. εὖ πράττεσθαί τινος, in jmdm d. h. durch einen glücklich sein. Ähnl. εὖ βεβηκώς hoch vom Glück gehoben, εὖ πάσχειν Wohlthaten empfangen, unterstützt werden, sich wohlbefinden, εὖ παθὼν εὖ δρᾷ Wohlthaten mit Wohlthaten vergelten, εὖ φέρεσθαι im Glück sein, εὖ ἔχειν sich in gutem Zustande befinden, gut gehen, τινί um etwas, εὖ ἔχει es ist gut! εὖ κατέχειν zu einem guten Ziele gelangen, εὖ παρασχόν wenn sich gute Gelegenheit bietet, εὖ εἴη möchte es sich zum Glücke wenden, gut Heil! εὖ διδόναι Wohlergehen verleihen, Glück geben, εὖ ξυνεῖναι fördernd zur Seite stehen, ähnl. παριστάναι, εὖ προσφωνεῖσθαι ein glückliches Willkommen finden, εὖ ἱκνεῖσθαι nach glücklich vollbrachten Thaten kommen, εὖ τίθεσθαι wohl vollbringen, glücklich beendigen, günstig lenken, wohl im Auge behalten, εὖ λέγειν wohl sprechen, recht haben, εὖ λέγεις wohlgesprochen, du hast recht, εὖ φρονεῖν u. φρ. εὖ gut denken, es gut meinen (τὰ σά mit dir), od. verständig, wohlkundig, vernünftig, einsichtsvoll, weise sein, οὐκ εὖ φρονεῖν nicht bei Vernunft sein. Nicht selten steht εὖ γε auch aufser der Konstruktion, gar schön! bravo! wohl! vortrefflich! u. dies auch im Spotte. Subst. heifst τὸ εὖ was Glück und Segen bringt, das Wohl aller, aber auch das Rechte, Gute. 2) dient εὖ auch blofs zur Verstärkung, εὖ μάλα recht sehr, gar sehr, εὖ πάντες gar alle.

εὗ u. enklit. **εὑ,** ep. u. ion. st. οὗ, s. οὗ I.

εὔα, ἡ, sp. die römische *ovatio.*

εὐαγγελίζομαι, Fut. -λιοῦμαι (εὐάγγελος), Med. eine freudige Nachricht, frohe Mär verkünden, τινί jmdm, τί etwas Freudiges verkünden. (Im N. T. das Evangelium verkünden; Pass. auch verkündigt werden u. das Evang. zu hören bekommen.)

εὐαγγέλιον, τὸ, Lohn od. Geschenk für gute Botschaft, εὐαγγέλια θύειν od. ἑορτάζειν Opfer wegen glücklicher Botschaft darbringen, ein Dankfest feiern. (Überh. die gute Botschaft, dah. im N. T. das Evangelium von Jesu Christo. Dazu εὐαγγελιστής, ὁ, N. T. der Evangelist, Missionär.)

εὐ-άγγελος, 2. poet. Gutes verkündend, frohe Kunde bringend, abs. od. τινί jmdm, u. τινός von etwas, od. mit Inf., ἐλπίς Hoffnung auf gute Botschaft, δόξα Glaube an eine gute Botschaft.

εὐαγέω, poet. rein leben.

εὐ-αγής, 2. (ἄγος) 1) poet. u. sp. eigentl. von Blutschuld rein, schuldlos, heilig, fromm, λύσις, durch welche Ödipus rein wird. 2) von Sachen: rein, glänzend, strahlend, klar, einen weiten Umblick gewährend, πύργος, ἕδρα (doch hat man hiefür εὐαυγής vermutet.)

εὐ-άγκαλος, 2. leicht auf den Armen zu tragen.

Εὐ-αγόρας, ου, ὁ, 1) Sprosse der Herrscherfamilie in Salamis auf Kypros, befreite um 410 v. Chr. seine Vaterstadt, deren Herrscher er wurde; allmählich Gebieter der Insel erwarb er sich Verdienste um sie, bes. durch Hellenisierung; er unterstützte Konon, den Sieger v. Knidos, u. wurde daher von Athen gegen die Perser im J. 391 unterstützt, nach schwerem Kampfe erlangte er Frieden, wird aber 374 ermordet. Isokrates schrieb eine Lobrede auf ihn. 2) sonstiger Eigenname.

εὐαγρία, ἡ, glücklicher Fang. Von

εὔ-αγρος, 2. (ἄγρα) poet. glücklich auf der Jagd, beutefroh, prolept. ὁ λόχος glücklichen Erfolg gewährend.

εὐ-άγωγος, 2. leicht zu leiten, bequem.

εὔαδε, s. ἁνδάνω.

εὐ-αδίκητος, 3. mit Füfsen zu treten.

εὐάζω, poet. 1) Akt. intr. jubelnd εὖα rufen, jubeln am Bakchosfest, μέλεσι in Gesängen, ἀβρότων ἐπέων εὐαζόντων unter dem Jubel gottvoller Gesänge. 2) Med. mit Jubel den Dionysos (Βάκχιον θεόν) feiern.

εὐ-αής, 2. (ἄημι) ion. u. poet. günstig, sanft wehend.

εὐ-αίρετος, 2. (αἱρέω) leicht zu nehmen, zu erobern, übertr. zu wählen, zu erkennen.

εὐ-αίσθητος, 2., Adv. -ήτως, leicht wahrnehmbar. (Auch akt. gut wahrnehmend.)

εὐ-αίων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. glücklich lebend, glücklich; auch beglückend; ὕπνος des Philoktet: günstig für die Schiffssoldaten, weil sie ihm leicht entkommen können.

εὐ-ηλάκατος, 2. buk. mit schöner Spindel.

εὔ-αλιος, 2., s. εὐήλιος.

εὐ-άλωτος, 2. leicht zu fangen, zu fassen, zu gewinnen.

εὐ-άμερος, 2. dor. st. εὐήμερος, poet. heiter, φάος heiterer Tagesglanz.

εὐάν [ᾰ], (indisch: Epheu?) poet. Jubelruf der Bacchantinnen.

εὐ-ανάκλητος, 2. (ἀνακαλέω) sp. leicht zurückzurufen, leicht umzustimmen.

εὐανδρέω, (-δρος) sp. wohl bevölkert sein, τινί mit etwas. Dav.

εὐανδρία, ἡ, Menge schöner, tapferer Männer. (Poet. auch Männlichkeit, Tapferkeit.)

εὔ-ανδρος, 2. poet. 1) reich an trefflichen Männern. 2) Männer beglückend.

Εὔανδρος, ὁ, Arkader, der eine Kolonie nach Latium geführt haben soll.

εὐ-άνεμος, 2. s. εὐήνεμος. **εὐανορία,** s. εὐήνωρ.

εὐ-ανθής, 2. schön blühend, blumig, reichlich sprossend, schön von Farbe, glänzend.
εὐ-απήγητος, 2. ion. st. εὐαφήγητος, leicht od. wohl beschreiblich.
εὐ-απόβατος, 2. (ἀποβαίνω) Kompar. εὐαποβατώτερος, bequem zum Landen.
ευ-απολόγητος, 2. sp. leicht zu rechtfertigen.
εὐ-αποτείχιστος, 2. leicht durch ein Bollwerk abzuschneiden, leicht einzuschliefsen, δι' ἐλάσσονος, in einem engeren Kreise.
εὐαρεστέω, (-στος), N. T. wohlgefallen, Pass. ein Gefallen finden an etw., τινί.
εὐ-αρέστως, Adv. von (N. T.) εὐ-άρεστος, wohlgefällig, Kompar. εὐαρεστοτέρως διακεῖσθαί τινι jmdm leichter zu Willen sein, ihn leichter zufrieden stellen.
εὐ-αρίθμητος, 2. leicht zu überzählen, wenige.
εὔ-αρκτος, 2. poet. leicht zu beherrschen.
εὐ-άρματος, 2. poet. wagenberühmt, Beiw. von Theben.
εὐ-άρμοστος, 2. wohl gefügt, gefügig, geschickt, τινί für jmdn, εἴς τι zu etwas. (Dav. εὐαρμοστία, ἡ, Angemessenheit, Freundlichkeit.) [der Bacchanten.
εὔασμα, τὸ (εὐάζω), poet. Jubelgeschrei, bes.
εὐ-αφής, 2. sp. weich, gefällig.
εὐ-άχητος, 2. poet. helltönend.
εὐ-βάστακτος, 2. (βαστάζω) ion. u. sp. leicht zu tragen, leicht beweglich.
εὔ-βατος, 2. zugänglich, leicht überschreitbar.
Εὔ-βοια, ἡ (βοῦς), 1) Euböa, Insel des Ägäischen Meeres, durch den Eurīpos vom Festlande getrennt, jetzt Negroponte, mit dem Vorgebirge Artemision im N. und dem Vorgebirge Kenäon, wo die Stadt Dion lag und der Zeus Κήναιος verehrt ward, und einem waldlosen Kalkgebirge im Innern (ἄκραι, τὰ ἄκρα), im W. aber mit fruchtbaren Ebenen, τὰ κοῖλα genannt. An seiner Südküste lag die Stadt Karystos, an der Nordküste Histiäa, später Orĕos, die Hauptstadt war Chalkis am Eurīpos. Der Einw. ὁ **Εὐβοεύς**. Adj. **Εὐβοϊκός** u. **Εὐβοεικός**, Fem. **Εὐβοιίς** u. **Εὐβοΐς**, Gen. οῖδος u. οΐδος, ἡ. 2) auch Name einer Stadt in Sicilien.
εὔ-βοτος, 2. (βοῦς, βόσκω) reich an Rindern. (Buk. auch: wohlgenährt.)
εὔ-βοτρυς, υ, Gen. υος, poet. traubenreich.
εὐβουλία, ἡ, Wohlberatenheit, Klugheit, guter Entschlufs, abs. und περί τινος. Von
εὔ-βουλος, 2. wohlberaten, einsichtsvoll.
Εὔβουλος, Name a) eines athen. Archon Ol. 96, 3 = 394 v. Chr. b) eines athen. Dichters der mittleren Komödie um 376 v. Chr. c) eines athen. Redners u. Staatsmanns, Gegner des Demosthenes, Urheber des Antrags, alle Überschüsse zur Theaterkasse zu verwenden und wer sie für die Kriegskasse beanspruchen wollte, solle hingerichtet werden. Er verteidigte den Meidias u. Äschines gegen Demosthenes (π. παραπρεσβείας); er war selbst bei der Friedensunterhandlung 346 von Philipp gewonnen, er starb 330 v. Chr.
εὐ-γάθητος, 2. dor. st. εὐγήθετος, poet. Freude erregend. (εὐ-γαθής, 2. poet. fröh-
εὖ γε, s. εὖ g. E. [lich.)
εὐγένεια, ἡ (εὐγενής), poet. εὐγενία, edle Abkunft, auch im Plur. Übertr. das Edle, der edle Geist der Rede.
εὐ-γένειος, 2. (γένειον), ep. ἠυγένειος (auch sp.), mit schönem d. i. starkem Barte, od. mit schöner, starker Mähne.
εὐ-γενέτης, ὁ poet. = εὐγενής.
εὐ-γενής, 2. (Adv. sp. -ῶς), (γένος) edelgeboren, von edlem Geschlechte, von edler Art, überh. was einem Edlen angehört, dah. auch vom edlen Äufsern und vom Charakter, edel gesinnt, hochsinnig, edel.
εὔ-γεως, ων, att. st. εὔγειος, sp. mit gutem, fruchtbarem Boden.
εὔ-γλωσσος, 2. poet. wohlredend, schön singend.
εὖγμα, τὸ (εὔχομαι), 1) ep. stolzes Wort, Grofsprahlerei. 2) poet. Gebet, Gelübde.
εὔ-γναμπτος, 2. (γνάμπτω) ep. gut, schön gebogen.
εὐγνωμονέω, sp. billig, einsichtsvoll sein. Dazu
εὐγνωμοσύνη, ἡ, Edelsinn, billige Denkart, Wohlwollen; auch Klugheit.
εὐ-γνώμων, 2., Adv. -μόνως, edeldenkend, wohlgesinnt, verständig, einsichtsvoll, billig; mild, ruhig, ohne Bitterkeit, mit Gelassenheit, εὔγνωμόν (ἐστι) mit folg. Inf. es ist billig, dafs. Subst. masc. ein billiger Beurteiler, Neutr. Billigkeit. [kenntlich.
εὔ-γνωστος, 2. (γιγνώσκω) leicht sichtbar,
εὔ-γομφος, 2. poet. gut zusammengenagelt, wohl verbunden.
εὐγονία, ἡ, glückliche Kinderzeugung.
εὐ-γώνιος, 2. poet. geradwinkelig.
εὐδαιμονέω, Augm. εὐ, (εὐδαίμων), glücklich, gesegnet sein, Glück haben, wohlhabend sein, abs. u. τί in etwas, z. B. ἀληθινὴν εὐδαιμονίαν wahres Glück geniefsen, auch ἔν τινι in etwas, oder mit Part. etwas zu thun oder zu haben, τὸ εὐδαιμονεῖν die Glückseligkeit.
εὐδαιμονία, ion. -ίη, ἡ, a) Glück, Glückseligkeit, ἐν πάσῃ εὐδ. οἰκεῖν in vollkommener Glückseligkeit leben, abs. und ἔν τινι oder περί τινα, z. B. πολλὴ εὐδ. ἂν εἴη περί τινα, das wäre ein grofser Segen für jmd. b) glücklicher Zustand, auch von Tieren, glückliche Lage, Wohlstand, Wohlhabenheit. Auch personif. als Göttin.
εὐδαιμονίζω, Augm. εὐ, (-μων), glücklich preisen oder schätzen, überh. preisen, hoch halten, abs. u. τινά od. τί jmdn od. etwas, τινά τινος u. ὑπέρ τινος einen wegen etwas, auch ἐπί τινι u. διά τι oder mit folg. ὅτι, OC. 144 er ist nicht vom ersten d. h. besten Los, so dafs man ihn glücklich preisen könnte = sein Geschick ist gar nicht das beste, um gepriesen zu werden.
εὐδαιμονικός, 3. die Glückseligkeit betreffend, beglückend, τὰ εὐδαιμονικά das, worin die Glückseligkeit besteht.
εὐδαιμονισμός, ὁ, sp. das Glücklichpreisen.
εὐδαιμονιστέος, 3. (Adj. verb. von -νίζω) glücklich zu preisen.
εὐ-δαίμων, 2., Adv. -μόνως, Komp. -νέστερον, Superl. -νέστατα, eigtl. einen guten Dämon habend (vgl. Plat. Phaed. 107 D), dah. glückselig, selig, beglückt, in glücklichen Umständen, bes. von Athen prägnant als beliebtem Wohnsitz der Götter, abs. εὔδαιμόν γε nun

ja, das ist ein grofses Glück, u. τί, z. B. πάντα in allem, τινός wegen, in etwas, τινί durch etwas. Subst. τὸ εὐδ. das Glück, οἱ εὐδ. die Glücklichen. Im bes. gesegnet, wohlhabend, begütert, reich, auch vom Besitze selbst; οἱ εὐδ. die Reichen.

εὐ-δάκρῡτος, 2. poet. thränenreich, beweinenswert.

εὐ-δάπανος, 2. sp. viel Aufwand machend.

εὐ-δείελος, 2. ep. (aus δέελος, δῆλος), weit sichtbar, Beiw. von Ithaka u. a. Inseln u. Städten.

εὔ-δειπνος, 2. poet. eigtl. reichlich speisend, mit reichen Totenopfern geehrt, δαίς reichlich, festlich.

εὔ-δενδρος, 2. poet. baumreich.

εὔ-δηλος, 2. sehr deutlich, ἔκ τινος und mit folg. ὅτι od. indir. Nebens.

εὐδήσω, s. εὕδω.

εὐ-δία, ἡ (Wurz. διϜ, s. Ζεύς), gutes, stilles, heiteres Wetter, bes. von der Meeresruhe, Windstille. Übertr. ἐν εὐδίᾳ und ὑπ' εὐδίας εἶναι in Sicherheit, im Hafen sein.

εὐ-διάβατος, 2. leicht zu überschreiten.

εὐ-διάβολος, 2. (διαβάλλω) leicht zu verleumden, übler Deutung ausgesetzt, πρός τινα bei jmdm.

εὔ-δίαιτος, 2. (δίαιτα), mäfsig lebend, solid.

εὐ-διαλλάκτως, Adv. sp. leicht versöhnlich.

εὐ-διάλυτος, 2. sp. leicht zu trennen, zu vernichten.

εὐδιᾱνός, 3. wärmend.

εὐδιεινός, 3. 1) = εὔδιος. 2) durchwärmt.

εὐδῐκίη, ἡ (δίκη), ep. Gerechtigkeit, gerechter Richterspruch, dah. im Plur. εὐδικίας ἀνέχειν Gerechtigkeit handhaben.

εὔ-διος, 2. Komp. εὐδιαίτερος, still, ruhig, heiter.

εὔ-δμητος, gew. ἐύδμητος, 2. ep. (δέμω) wohl, schön gebaut.

εὐδοκέω, sp. (vgl. δοκέω) Wohlgefallen an etwas haben, zu etwas entschlossen sein, u. εὐδοκία, ἡ, N. T. das Wohlgefallen, der Wunsch.

εὐδοκιμέω, Augm. εὐ u. ηὐ, u. **εὐδοξέω**, in gutem Rufe, in Ehren stehen, angesehen, berühmt sein, Lob verdienen, Beifall finden, sich einen Namen erwerben, sich auszeichnen, τὸ εὐδοκιμεῖν die Ehre, τινῶν, ἔν τισι, διά τινων unter od. vor jmdm., παρά τινι bei jmdm geachtet, geehrt sein, ἀπό τινος von etwas, τινί u. διά τι durch etwas, auch mit folg. εἰ od. mit Part. dadurch dafs. (Dav. εὐδοκίμησις, ἡ, auch im Plur., das in Ehren stehen.) Von

εὐ-δόκῐμος u. **εὔδοξος**, 2., Adv. -ξως (δόξα), in gutem Rufe stehend, hochgeachtet, angesehen, geehrt, berühmt, ruhmreich, herrlich, abs. u. ἐπί oder ἔν τινι, εἴς τι in oder wegen etwas.

εὐδοξέω, in gutem Rufe stehen, berühmt, ausgezeichnet sein.

εὐδοξία, ἡ, auch im Plur., a) der gute Ruf, Ruhm, Ansehen, Ehre, abs. u. παρά τινι bei jmdm, und im bes. im Plur. preiswürdige Eigenschaften. b) Beifall, Billigung.

εὔδοξος, 2. in gutem Rufe, berühmt.

Εὔδοξος, ber. Mathematiker aus Knidos, im 4. Jahrh. v. Chr.

εὐ-δρακής, 2. (δέρκομαι) poet. eigtl. scharf sehend, dann überh. leicht wahrnehmend, hörend, πάντων alles.

εὐδρομέω, sp. (εὔ-δρομος schnell laufend) schnell laufen.

εὔ-δροσος, 2. poet. wohlbetaut, wasserreich.

εὕδω, ep. Inf. εὑδέμεναι, Impf. Iterativf. εὕδεσκε, Fut. εὑδήσω, Augm. εὐ u. ηὐ, 1) schlafen, ruhen, auch schlafen gehen, sich schlafen legen, einschlafen, abs. u. ὕπνον Schlaf genießen, ähnl. εὐφρόνην, oder auch ὕπνῳ in tiefen Schlaf versenkt. 2) übertr. ruhen, vom Todesschlaf, od. sich legen, bes. vom Meere, wenn es ruht, endlich auch: unbesorgt sein.

εὐ-έᾱνος, 2. buk. wohlgekleidet.

εὔ-εδρος, 2. poet. schön thronend oder mit schönen Ruderbänken.

εὐ-ειδής, 2. (εἶδος) wohlgebildet, schön.

εὐ-είμων, 2. poet. schön gekleidet.

εὔειρος, s. εὔερος.

εὐ-έλεγκτος, 2. (ἐλέγχω) 1) leicht zu widerlegen, 2) leicht zu erweisen.

εὔ-ελπις, ι, Gen. ιδος, hoffnungsvoll, hoffnungsfreudig, Hoffnung erweckend, abs. od. ἐπί τινι in etwas, πρός τι in Absicht auf etwas, oder mit Inf.

εὐ-εξάλειπτος, 2. leicht auszustreichen.

εὐ-εξαπάτητος, 2. (ἐξαπατάω) leicht zu täuschen.

εὐ-εξέλεγκτος, 2. = εὐέλεγκτος.

εὐεξία, ἡ (εὐέκτης, εὖ, ἔχω), die gute Beschaffenheit, insbes. die gute Leibeskonstitution, der normale Zustand von Leib u. Seele, auch im Plur.

εὐ-έξοδος, 2. poet. mit gutem od. leichtem Ausgange, woraus leicht herauszukommen.

εὐέπεια, ἡ, hübscher Grufs, frommer Wunsch. Von

εὐ-επής, 2. (ἔπος) wohlredend, ion. wohlgesprochen, λόγος.

εὐ-επιβούλευτος, 2. (ἐπιβουλεύω) Anschlägen leicht ausgesetzt.

εὐ-επίθετος, 2. (ἐπιτίθεμαι) leicht anzugreifen, Angriffen ausgesetzt, τινί für jmdn.

εὐεργεσία, ion. -ίη, ἡ (εὐεργετέω), a) gute, edle Handlungsweise, das Guthandeln, die sittlich gute That, Gegensatz ἀδίκημα. b) im bes. Gutthat, Wohlthat, guter Dienst, Verdienst, Wohlthätigkeit, abs. u. εἴς τινα gegen jmdn, εὐεργεσίαν προσφέρειν od. καταθέσθαι ἔς τινα jmdm eine Wohlthat erweisen, ἀπὸ τοῦδε bei folgender Veranlassung. ψηφίζεσθαί τινι εὐεργεσίαν jem. den Titel εὐεργέτης zuerkennen.

εὐεργετέω, Augm. εὐε- und εὐη, Pass. Perf. εὐεργέτηται, Plqpf. -ητο, Aor. -ηθείς, mit Adj. verb. **εὐεργετητέον** (εὐεργέτης), gut handeln, bes. Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, abs., od. τινά sich um einen verdient machen, τινά τι, z. B. τινὰ μεγάλα einem grofse Wohlthaten erzeigen, ähnl. τινὰ τὴν εὐεργεσίαν, auch τινά τινι einem durch etwas, und τινός u. ἀντί τινος für etwas. Im Pass. Wohlthaten erhalten, ὑπό τινος von jmdm, u. zwar τί, z. B. μείζονα gröfsere Wohlthaten, τί eine Kleinigkeit (Trinkgeld) erhalten ὑπ' ἐμοῦ, ähnl. ἄλλην εὐεργεσίαν, doch auch εἴς τι es wird einem zu etwas verholfen.

εὐεργέτημα, τὸ = εὐεργεσία b).

εὐ-εργέτης, ου, ὁ (-εργος) Wohlthäter, wohlverdienter Mann, ein Mann, der gute Dienste geleistet hat, auch als Adj. mit ἀνήρ, abs.

od. τινός u. τινί. Im bes. ein Ehrentitel der Männer, die sich Verdienste um den Staat od. den Herrscher erworben, bes. in Persien, wo die Könige förmlich Buch und Register über ihre Wohlthäter hielten, während man in Athen ihre Namen mit diesem Beinamen in öffentliche Ehrensäulen eingrub (εὐεργέτην τινὰ ἀναγράφειν). Dah. führten auch ganze Völker, z. B. die Ariasper, diesen Namen, ebenso Fürsten z. B. Ptolemaios III. (Als Fem. dazu dient εὐεργέτις, ιδος, ἡ.)

εὐεργής, 2. (St. ἐργ, s. ἔρδω), ep. 1) wohl, gut od. sorgfältig gearbeitet od. gemacht. 2) leicht zu bearbeiten, χρυσός. 3) wohlgethan, εὐεργέα Wohlthaten.

εὐ-εργός, (St. ἐργ), 1) ep. akt. gut od. recht handelnd. 2) ion. pass. leicht zu behandeln, leicht zu bearbeiten.

εὐ-ερκής, 2. (ἕρκος) wohl umhegt, wohl umzäunt, wohl verwahrt.

εὐ-ερνής, 2. (ἔρνος) poet. gut, fröhlich aufsprossend.

εὔ-ερος, 2. (ἔριον), poet. schönwollig (versch. Lesart εὔειρος).

Εὐεσπερίδες, αἱ, Stadt an der Küste von Kyrene, später Ἑσπερίς, Βερενίκη, jetzt Benghâzi genannt. Die Einw. **Εὐεσπερῖται, οἱ.**

εὐ-εστώ, οῦς, ἡ (St. ἐσ, εἰμί), ion. u. poet. das Wohlbefinden, die Glückseligkeit.

εὐετηρία, ἡ, (ἔτος), Fruchtbarkeit, Überfluſs an Lebensmitteln.

εὐ-έφοδος, 2. leicht zugänglich, leicht zu ersteigen, leicht anzugreifen.

εὐζηλία, ἡ, sp. glückliches Streben.

εὔ-ζυγος, 2. (ζυγόν) ep. wohlgejocht, vom Schiffe: mit guten Ruderbänken, überh. fest verbunden, dauerhaft.

εὔ-ζωνος, ep. **ἐΰζωνος,** 2. (ζώνη) 1) ep. schön gegürtet, wohlgegürtet, Beiw. von edlen Frauen. 2) wohlgegürtet, d. h. hochgegürtet, von Männern, die sich leichter bewegen wollen, dah. leicht geschürzt zur Reise, und insbes. gerüstet zum Kampf, abs. und πρὸς τὴν μάχην, auch ἅρματα heiſsen so, überh. flink, beweglich, rüstig, bereit, leicht, bes. von den Leichtbewaffneten.

εὔ-ζωρος, 2. poet. ganz ungemischt.

εὐ-ηγενής, 2. ep. u. buk. = εὐγενής (wenn nicht bei Hom. εὐ-ηφενής [ἄφενος] reich zu lesen ist).

εὐηγησίη, ἡ (ἡγέομαι), ep. glückliche Leitung, segensreiche Regierung.

εὐήθεια, ion. u. poet. -είη u. ίη, ἡ, Gutmütigkeit, Arglosigkeit, Schlichtheit, Einfalt, Thorheit, εὐήθεια τοῦ πολέμου schlichte, gemütliche Kriegführung. Von

εὐ-ήθης, 2., Adv. -ήθως (ἦθος), gutmütig, treuherzig, einfältig, thöricht, albern, εὔηθες λέγειν einfältig reden, oder εὔηθές (ἐστι) mit folg. Inf. es ist thöricht, es wäre einfältig, od. πάντων εὐηθέστατοί ἐσμεν, εἰ wir müſsten dümmer als dumm sein, wenn u. s. w. Subst. τὸ εὔηθες, die Herzenseinfalt. (Dav. εὐηθίζομαι, einfältig reden, und εὐηθικός, 3. Adv. -κῶς, dem εὐήθης eigen, gutmütig, einfältig.)

εὐ-ήκης, 2. (ἀκή) ep. wohlgespitzt, sehr scharf.

εὐηκοέω (εὐήκοος) τινός gerne jemand willfahren. εὐηκόως willig, gern.

εὐηλάκατος, 2. mit schöner Spindel.

εὐ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω) leicht zu befahren od. zu bereiten, τὰ εὐήλατα wo man leicht zu Pferde hinkommen kann, freie, ebene Gegenden.

εὐ-ήλιος, dor. **εὐάλιος,** 2., Adv. -λίως (ἥλιος), gut besonnt, πῦρ der Sonne hellleuchtendes Feuer.

εὐημερέω (ἡμέρα, εὐήμερος), poet. heitere Tage haben, glücklich sein, bes. im Kampfe; Soph. OC. 616 wenn auch für jetzt dir heitere Ruhe nur von Theben winkt. (Dazu εὐημερία, ἡ, heiterer Tag, Glück.)

Εὐήμερος, ὁ, Euhemeros, kyrenaischer Philosoph am makedon. Hof Kassanders, welcher in s. ἱερὰ ἀναγραφή, Urgeschichte, die Ansicht vertrat, die Götter seien ursprünglich Menschen gewesen, die nach ihrem Tode göttliche Ehre erhalten hätten, ihre Grabstätte sei die älteste Kultstätte (vgl. Grab des Zeus auf Kreta). Der Römer Ennius übersetzte diese Schrift.

εὐ-ήνεμος, dor. **εὐ-άνεμος,** 2. (ἄνεμος) poet. u. sp. gut durchweht, luftig.

εὐ-ήνιος, 2. leicht zu lenken.

Εὔ-ηνος, ὁ, 1) Sohn des Okeanos und der Tethys, Stromgott in Ätolien; der Fluſs Euēnos, später Lykormas, jetzt Fidhari in Ätolien. 2) Sohn des Ares und der Demonīke, Vater der Marpessa, die deshalb Εὐηνίνη [ῑ] heiſst. 3) Dichter u. Sophist aus Paros, Zeitgenosse u. Lehrer des Sokrates. 4) sonstiger Eigenname.

εὐ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. (ἀνήρ), mannhaft, Männer wappnend, stärkend. (Dav. dor. εὐανορία, ἡ, poet. Mannhaftigkeit.)

εὐ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) poet. mit guten Rudern 1) schnellfahrend; 2) gut rudernd.

εὐ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω) ep., poet. u. sp. gut gefügt, wohl gepaſst, handlich, Beiw. des Ruders u. des Ruderns.

εὐ-ήτριος, 2. schön gewebt.

εὐ-θάλασσος, 2. poet. seegewaltig, δῶρον Gabe des herrlichen Meeres.

εὐ-θαλής [buk. auch ᾰ], 2. poet. u. sp. schön sprossend, blühend.

εὐθαρσέω, unerschrocken sein. Von

εὐ-θαρσής, 2., Adv. -ῶς (θάρσος), guten Mutes, wohlgemut, mutig, beherzt, getrost, unverzagt.

εὐθενέω, ion. u. sp. **εὐθηνέω** (Abstammung unsicher), 1) Akt. sich in guten Umständen befinden, prosperieren, gesegnet sein, μεγάλως hoch in Blüte stehen. 2) Med. mit Aor. pass. an Macht wachsen, blühen.

εὐ-θεράπευτος, 2. (θεραπεύω) leicht durch Gefälligkeiten zu gewinnen, leicht zu verpflichten.

εὐθετίζω, (ep.) u. sp. zurechtsetzen, in Ordnung bringen, τί.

εὔθετος, 2. (τίθημι) poet. u. sp. gut gesetzt, passend, bequem.

εὐ-θεώρητος, 2. (θεωρέω) sp. leicht zu erkennen, leicht einzusehen.

εὐθέως, s. εὐθύς.

εὔ-θηλος, 2. (θηλή) poet. mit vollem Euter.

εὐθημοσύνη, ἡ, die gute Ordnung, gute Einrichtung. Von εὐθήμων, 2. poet. (τίθημι) ordnend.

εὐθηνέω, s. εὐθενέω.

εὐ-θήρατος, 2. poet. leicht zu jagen, zu erlangen.
εὔ-θηρος, 2. (θήρα) poet. glücklich auf der Jagd, glücklicher Jäger.
εὐ-θνήσιμος, 2. (θνήσκω) poet. einen leichten, schnellen Tod bereitend.
εὔ-θοινος, 2. poet. mit γέρας Ehrenbezeigung durch ein reiches Opfermahl.
εὐ-θραυστος, 2. sp. = εὔθρυπτος.
εὔ-θριγκος, 2. poet. mit gutem Sims, gut eingefaſst. [haarig.
εὔ-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ep. schönmähnig, schön-
εὔ-θρονος, 2. ep. schön thronend.
εὔ-θρυπτος, 2. (θρύπτω) sp. leicht zu zerbrechen, zerbrechlich, morsch.
εὐθύ, Adv., s. εὐθύς.
Εὐθύ-δημος, ὁ, 1) Sohn des Diokles, ὁ Καλός genannt, Freund u. Schüler des Sokrates. 2) sonstiger Eigenname, bes. der athen. Feldherr, der den Frieden des Nikias mit unterzeichnete u. mit diesem den Feldzug nach Syrakus machte.
εὐθυ-δίκαιος, 2. poet. streng gerecht.
εὐθύ-δικος, 2. (δίκη) poet. gerecht richtend, gerecht.
εὐθυδρομέω, N. T. geraden Weges wohin gehen.
εὐθυ-εργής, 2. sp. geradlinig gearbeitet.
εὐθυμαχία, ἡ, sp. offene Schlacht.
εὐθυμέω, guten Mutes, gnädig sein; erfreuen; Med. guten Mutes, fröhlich sein, sich freuen, abs. u. ἐπί τινι.
εὐθυμία, ἡ, guter Mut, Frohsinn, Heiterkeit, im Plur. Ergötzungen, Ergötzlichkeiten.
εὔθυμος, 2., Adv. -θύμως, Komp. -ότερον, 1) ep. gütig. 2) wohlgemut, mit Seelenruhe, heiter, munter, eifrig, mutig.
εὐθύνη, att. εὔθυνα (εὐθύνα?), ἡ, öfters im Plur. εὔθυναι und εὐθῦναι, αἱ (εὐθύνω), 1) Rechenschaftsablegung, Rede u. Antwort über den richtigen Bestand (dah. εὐθύνη), τινός über etwas od. mit folg. ὡς, die jeder gewählte Beamte, Gesandte u. auſserordentlich für mehr als 30 Tage Beauftragte am Ende seiner Verrichtungen ablegen muſste. Man nannte dies εὐθύνας ἔχειν, ὑπέχειν od. εὐθύνην u. εὐθύνας διδόναι, u. sie abverlangen εὐθύνας ἀπαιτεῖν. Den, der schlecht dabei bestand, traf Atimie. Dah. 2) Prozeſs wegen der abgelegten Rechenschaft, 3) überh. die Rechenschaft, Verantwortlichkeit, der auch jeder Redner u. Parteiführer ohne besonders angeordnete Kontrolle ausgesetzt war, 4) bei Platon sogar die Züchtigung der Schuldigen.
εὔθυνος, ὁ, der Untersucher, Richter, in Athen zehn Nebenbeamte (Kontrolleure) der Logisten, Oberrevisoren aller mit öffentlichen Kassen betrauten Beamten.
εὐθυντηρία, ἡ, poet. Steuerlager, Steuerangeln (εὐθυντήρ der Lenker, mit οἴαξ = Steuerruder) auf welchen das Steuer befestigt war und gedreht wurde.
εὐθυντήριος, 3. poet. obherrschend. Zu
εὐθύνω, Augm. εὐ, Fut. -υνῶ, ion. u. poet. ἰθύνω, Impf. ἴθυνον, auch ηὔθυνε, Aor. ἴθυνε, Pass. ἰθύνθην; auch Med. praes. impf. (εὐθύς). I) Akt. 1) gerade machen, richten, τὶ ἐπὶ στάθμην nach der Richtschnur abmessen. Pass. ἵπποι ἰθυνθήτην die Rosse stellten sich wieder gerade an der Deichsel. 2) übertr. τινά jmdn gerade machen, d. i. bestrafen, τινί mit etwas, τινός eines Vergehens beschuldigen, anklagen oder schuldig finden. 3) gerade darauflos richten, lenken, führen, leiten, τί, τινά, u. zwar ἐπί, παρά τι od. mit Ortsadvv. Übertr. lenken, τινά od. τί ὁ εὐθύνων Lenker, Steuermann. II) Med. richten, τί etwas von sich, und zwar ἐπί τινι od. τινος auf jmdn, τινί mit etwas.
εὐθυπλοκία, ἡ, gerades Geflechte.
εὐθυπορέω, (εὐθύ-πορος) poet. gerade fortgehen, übertr. πότμος das glücklich dahinsegelnde Geschick.
εὔ-θυρσος, 2. poet. νάρθηξ, schön, indem θύρσος synonym mit νάρθηξ ist.
εὐθύς, εῖα, ύ, ion. u. poet. ἰθύς, εῖα, u. ύ [ῑ], 1) gerade, in gerader Richtung, gerade entgegen gerichtet, εὐθυτέρα ὁδός ein geraderer d. i. kürzerer Weg. 2) übertr. gerade, offen, gerecht, τὸν ἰθὺν ἔφαινε λόγον er zeigt gerade Rede d. h. *confessus est*, ellipt. ἡ ἰθεῖα, verst. δίκη der gerechte Richterspruch, od. verst. ὁδός der gerade Weg. Adv. τὴν ἰθέαν od. εὐθεῖαν, verst. ὁδόν *rectā*, den geraden Weg, geraden Wegs, offen, ἐκ τῆς ἰθέης (τέχνης) geradezu, ohne Rückhalt, offen, = ἰθέῃ τέχνῃ Herodot, πρὸς ἰθύ gerade entgegen, ἐκ u. ἀπὸ τοῦ εὐθέος u. ἀπ' εὐθείας geradezu, gerade heraus, ἐς εὐθύ gerade aus, in gerader Richtung, offen. Adv. εὐθέως, εὐθύς, εὐθύ, ion. u. poet. ἰθέως, ἰθύς, ἰθύ, 1) vom Orte (bes. εὐθύς, ἰθύ, εὐθύ u. ἰθύ): geradezu, gerade aus, geraden Wegs, *rectā*, gerade od. stracks darauf los, gerade entgegen, abs. od. τινός, ἐπί τινος, ἐπί od. πρός τι u. τινα gerade auf etwas od. jmdn los, gerade auf etwas zu, auch zunächst, gleich zunächst, gleich daneben. 2) von Zeit u. Umständen (bes. εὐθύς, εὐθέως, ἰθύς, ἰθέως): *illico*, stracks, sofort, sogleich, augenblicklich, von Anfang, von Geburt an, mit einem Male, ohne Umstände, zum Beispiel (um gleich ein Beispiel anzuführen), εὐθύς — γε so eben, ἔκ τινος gleich von einer gewissen Zeit od. von Anfang an; ἐπεί, ὡς od. mit Part., sobald, sobald als. Superl. ep. ἰθύντατα, in der richtigsten Weise. (Dav. εὐθύτης, ἡ, N. T. die Geradheit, ῥάβδος εὐθύτητος gerechtes Scepter; u. εὐθύ-φρων, 2. poet. geradsinnig, wohlwollend.)
εὐθύωρον (εὐθύ, -ὥρα Gang), Adv. geraden Wegs. (Dav. εὐθυωρία, ἡ, die gerade Richtung.)
εὐιάζω, poet. = εὐάζω.
εὔιος, 2. (εὐάν) poet. u. sp., 1) εὐοῖ rufend, jauchzend, Bein. des Bacchos, der bald εὔιος Βάκχος od. θεός, bald bloſs Εὔιος heiſst, u. εὔιον πῦρ Feuer, d. i. Fackeln der Euoirufenden d. i. der Thyiaden, Jubelfeuer. 2) überh. für bacchisch.
εὔ-ιππος, 2. 1) gut zu Pferde, gut beritten. 2) poet. mit schönen Rossen versehen, rossereich, ritterlich, stolz, δῶρον die Gabe schöner Rosse.
εὐ-καθαίρετος, 2. leicht zu überwältigen.
εὐ-κάθεκτος, 2. (κατέχω) leicht in Ordnung zu halten, leicht zu regieren.

εὔ-καιρος, 2., Adv. *-καίρως,* Komp. *-ρότερον,* zeitgemäfs, zur rechten Zeit passend. (Dav. *εὐκαιρέω,* sp. gute Zeit, Mufse haben, sich auf etwas legen, u. *εὐκαιρία, ἡ,* die rechte, schickliche Zeit.)
εὐ-κάματος, 2. poet. mühelos.
εὐ-καμπής, 2 (*κάμπτω*) ep. wohl, schön gebogen, sp. auch biegsam.
εὐ-κάρδιος, 2., Adv. *-ίως,* poet. beherzt, mutvoll, standhaft.
εὔ-καρπος, 2. früchtereich, fruchtbar. (Dav. *εὐκαρπεία, ἡ,* poet. Fruchtbarkeit.)
εὐ-κατάλυτος, 2. leicht zu beseitigen.
εὐ-καταφρόνητος, 2. leicht zu verachten, unerheblich, unbedeutend, *οὐκ εὐκατ. ἐστί* es ist nicht mit ihm zu scherzen, abs. u. *ἔν τινι.*
εὐ-κατέργαστος, 2. (*κατεργάζομαι*) 1) leicht auszuführen; leicht zu bezwingen. 2) leicht zu verarbeiten, verdaulich.
εὐ-κατηγόρητος, 2. leicht anzuschuldigen.
εὐ-κέατος, 2. poet. st. *εὐκέαστος* (*κεάζω*), ep. gut gespalten.
εὐ-κέλαδος, 2. poet. wohltönend.
εὔ-κερως, ων, att. st. *εὐκέραος* (*κέρας*) poet. wohlgehörnt.
εὔκηλος, dor. *εὔκᾱλος,* s. *ἕκηλος.*
εὐ-κίνητος [ῑ], 2. leicht beweglich, behend, gewandt; reizbar.
εὐ-κίων [ῑ], 2. poet. mit schönen Säulen.
εὐ-κλεής, ep. *ἐϋκλ., εὐκλειής* u. *-κληής,* 2., Acc. sing. *εὐκλέα* st. *εὐκλεέα, εὐκλεᾶ,* u. Acc. plur. *ἐϋκλείας* st. *εὐκλεέας* (*κλέος*) ruhmvoll, ehrenvoll, berühmt, gepriesen, herrlich. Adv. *εὐκλεῶς,* ep. *ἐϋκλειῶς,* in gutem Rufe stehend, rühmlich, ruhmvoll, bes. *τελευτῆσαι* u. ähnl.
εὔκλεια, att. auch *εὐκλεῖᾱ,* ep. *ἐϋκλείη, ἡ,* 1) guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit, auch iron. ein schöner Ruhm, abs. u. *τινός,* z. B. *ὧν στέφανον εὐκλείας μέγαν* deren hohen Ruhmeskranz = *στέφ. εὐκλεᾶ;* dag. *τί πατρὸς εὐκλείας ἄγαλμα μεῖζον;* welches Kleinod ist gröfser als der Ruhm eines Vaters? od. *πᾶσαν εὐκλ. φέρων* mit jedem höchsten Ruhm geschmückt, u. endl. *τινὰ ἐϋκλείης ἐπιβῆσαι* einen zum Ruhm erheben. 2) Bein. der Artemis, d. h. die ruhmvolle, als welche sie in Athen einen Tempel hatte, der nach dem Siege bei Marathon gegründet war, ebenso in Theben und anderwärts. (Ihr Fest hiefs *Εὔκλεια, τά.*)
Εὐκλείδης, ους, 1) einer der Dreifsig in Athen im J. 404. 2) Archon im J. 403, wo Amnestie, Wiederherstellung der Solonischen Verfassung, u. das neue ionische Alphabet mit 24 Buchstaben eingeführt wurde. 3) *ὁ Σωκρατικὸς ἀνήρ,* aus Megara, Freund Platons, Stifter der Schule der *Ἐριστικοί* od. *Διαλεκτικοί, οἱ ἀπ' Εὐκλείδου.* 4) der berühmte alexandrinische Mathematiker, um 300 v. Chr., Verfasser der berühmten *στοιχεῖα* und der astronomischen *φαινόμενα.*
ἐϋκλήϊς, -ῖδος, ἡ (*κληΐς*), ep. wohlverschlossen. (*ἀραρυῖα* festgefügt, andere: *ἐϋ κληῖσ' ἀραρυῖα* mit Riegeln versehen.)
ἐϋ-κνήμῑς, ῖδος, ὁ, ἡ, ep. nur im Nom. u. Acc. plur. wohlbeschient.
εὐ-κοινόμητις, ὁ, ἡ, poet. durch gemeinsame Beratung gut sorgend.
εὐκολία, ἡ, a) Anspruchslosigkeit im Essen, Genügsamkeit, *περί τι* in etwas. b) Leichtigkeit (auch Begabung, *πρός τι*), überh. Gefälligkeit, Freundlichkeit, *πρός τι.* Von
εὔ-κολος, 2., Adv. *-κόλως,* genügsam, anspruchslos, innerlich zufrieden, heiter, vergnügt; ohne Beschwer, leicht, gern. *εὐκόλως ἔχειν πρός τι* geneigt sein zu etwas.
εὐ-κομιδής, 2. (*κομιδή*) ion. wohlgehalten.
εὔ-κομπος, 2. poet. lärmend.
εὔ-κοπος, 2. N. T. leicht, mühelos, Komp. *-κοπώτερον.*
εὐκοσμία, ἡ, gute Ordnung od. Einrichtung, im bes. ordentliches Betragen, Sittlichkeit, Sittsamkeit.
εὔ-κοσμος, 2., Adv. *-κόσμως,* schön geordnet, schmuckvoll, wohlgeschmückt (Eur. Bacch. 235 v. l. *εὐόσμοις*). Subst. *τὸ εὔκοσμον* gesetztes Wesen, *ὡς εὐκοσμότατα* so geschmückt als möglich.
εὔ-κραιρος, 2. poet. schön gehörnt.
εὔ-κρᾱτος, 2. gut gemischt, temperiert.
εὔ-κρῑθος, 2. buk. gerstenreich.
εὐκρινέω, wohl auslesen. Von
εὐ-κρινής, 2., Adv. *-ῶς* (*κρίνω*), wohlgeordnet, im bes. deutlich, *πάντα εὐκρινέα ποιέεσθαι* alles in gute Ordnung bringen.
εὔ-κρῐτος, 2. leicht zu entscheiden, deutlich.
εὐ-κρότητος, 2. (*κροτέω*) poet. gut mit dem Hammer getrieben.
εὔ-κρυπτος, 2. (*κρύπτω*) poet. leicht zu verbergen.
εὐκταῖος, 3. (*εὔχομαι*) poet. a) geweiht, gelobt, *votivus,* z. B. zur Opferung, erfleht, ein Gelübde, Gebet enthaltend, *εὐκτ. χάρις* Weihgeschenk. Subst. *εὐκταῖα* (Gelübde) *φαίνων* d. i. das, was er gelobt hat, leistend. b) angefleht, *Θέμις* angerufen zur Zeugin der Versprechungen des Iason. c) wünschenswert.
εὐ-κτέανος, 2. poet. wohlhabend.
Εὐκτήμων, ονος, Archont in Athen im J. 408.
ἐϋ-κτίμενος, 3. u. **ἐΰ-κτιτος,** 2. ep. u. ion. st. *εὔκτιστος* (*κτίζω*), ep. wohlgebaut, wohlbewohnt, wohlangelegt, wohlbestellt.
εὐκτός, 3. (*εὔχομαι*) 1) ep. gewünscht, erwünscht; 2) wünschenswert.
εὔ-κυκλος, 2. wohl, schön gerundet, besond. vom Schild; mit schönen Rädern.
εὐλάβεια, ἡ, in crasi *ηὐλάβεια,* Vorsicht, Bedächtigkeit, Unentschlossenheit, Vorsorge, Klugheit, Gewissenhaftigkeit, Scheu, *τῶν πεπραγμένων* im Handeln, *πρός τινα* u. *τι* Scheu vor jmdm od. etwas. (N. T. Gottesfurcht; Furcht.)
εὐλαβέομαι, Augm. *εὐ* u. *ηὐ,* Dep. pass. mit Adj. verb. *εὐλαβητέον,* 1) sich in acht nehmen, vorsichtig handeln; Bedenken tragen, scheuen, berücksichtigen, fürchten, ausweichen, fliehen, teils abs. z. B. *εὐλαβούμενον προσφέρειν* mit grofser Vorsicht anwenden, teils *τί* od. *τινά,* teils mit *μή* od. *ὅπως μή,* u. dies bisw. so, dafs das Obj. des Nebensatzes mit in den Hauptsatz gezogen ist, teils mit Inf. mit u. ohne Art. u. mit u. ohne *μή.* 2) poet. in Obacht nehmen, Sorge tragen, wachen, abs. u. *τί.*

εὐλαβής, 2., Adv. **-ῶς,** Komp. **-εστέρως** (λαβεῖν), vorsichtig anfassend od. verfahrend, bedächtig, schüchtern, abs. u. περί τι bei etwas, τὸ εὐλαβές die Gewissenhaftigkeit. (N. T. gottesfürchtig.)
εὐλάζω, Fut. -ξω, dor. pflügen (s. εὐλάκα).
Εὐλαῖος, ὁ, Fluſs in Susiana, der in d. Pers. Meerbusen mündet, Ulaï, pers. Choaspes, j. Kerkha. Von ihm aus führt der Kanal Kalla-el-Hafar nach Mignan zum Tigris.
εὐλάκα, ἡ, dor. poet. (st. Ϝελάκα, s. ἕλκω, αὖλαξ), Pflugschar, ἀργυρέᾳ εὐλάκᾳ εὐλάζειν in e. Orakel: mit silb. Pfl. pflügen = Hungersnot haben. [reich.
εὔλειμος, 2. poet. u. **εὐ-λείμων,** 2. ep. auen-
εὔ-λεκτρος, 2. (λέκτρον) poet. wohl zum Ehebett geeignet, reizend, holdselig, Beiw. der Kypris: lagerhold, d. h. Liebe zu reizenden Bräuten erweckend.
εὔ-λεξις, 2. sp. sich gut ausdrückend.
εὐλή, ἡ (Wurz. Ϝελ, εἰλέω), Wurm, Made, nur im Plur.
εὔ-ληπτος, 2., Adv. **-λήπτως,** Superl. **-πτότατα** (λαμβάνω), leicht zu fassen od. zu bekommen, leicht zu überwältigen, bequem.
εὔληρα, τά (Wurz. Ϝελ, = ἔ-Ϝλη-ρον, lat. *lorum* = *vlo-rum*, παρὰ τὸ εἴλειν τοὺς ἵππους), ep. Zügel, Zaum.
εὐ-λίμενος, 2. poet. mit schönem Hafen.
εὐλογέω (εὔλογος), preisen, τινά, πλεῖστ' ἐπαίνοις im schönsten Ruhme hochpreisen. N. T. auch: segnen, beglücken.
εὐλογητός, 3. N. T. hochgelobt.
εὐλογία, ἡ (εὐλογέω), 1) Lobpreisung, Lob. 2) schöner Ausdruck. 3) N. T. Schönrednerei, Ggs. χρηστολογία, Segenswunsch, Segen, reichliche Gabe, das heilige Abendmahl.
εὐλογίστως, sp. Adv. von εὐλόγιστος (λογίζομαι), verständig, ruhig.
εὔ-λογος, 2., Adv. **-λόγως,** 1) schönklingend, bloſs scheinbar, bes. von guten Vorwänden. 2) vernünftig, aus guten Gründen, wohlbegründet, wohlvereinbar, mit Recht, bes. εὔλογον (verst. ἐστί) mit folg. Inf. Subst. τὸ εὔλογον die Berechtigung zu etwas, τὰ εὔλογα das Natürliche. Adv. εὐλ. ἔχειν wahr sein.
εὔ-λογχος, 2. sp. ein glückliches Los habend.
εὔ-λοφος, 2. poet. mit schönem Helmbusch; auch: mit geduldigem Nacken.
εὔ-λοχος, 2. poet. hilfreich beim Gebären.
εὐ-λύρας, ὁ, dor. st. **-ρης,** poet. mit schöner Leier. [möglich.
εὔ-λυτος, 2. leicht aufzulösen, leicht, leicht
εὐ-μαθής, 2. (μαθεῖν) 1) leicht zu lernen, faſslich, verständlich, deutlich. 2) akt. leicht lernend od. begreifend. (Dav. εὐμάθεια, ἡ, Leichtigkeit im Lernen u. Auffassen.)
Εὐμαθής, einer der Dreiſsig in Athen.
εὐ-μάκης, dor. st. εὐμήκης.
εὐμάρεια, ion. **-είη,** u. **-ίη,** ἡ, Leichtigkeit, d. i. a) Rührigkeit, Beweglichkeit. b) Bequemlichkeit, Leichtigkeit zu nehmen, leichte Gewöhnung an etwas (πρός τι), Vorrat an etwas, εὐμαρείᾳ χρῆσθαι es bequem haben. Im bes. ion. wie das franz. *commodité* vom Stuhlgang und Abtritt.
εὐ-μαρής, 2. poet., Adv. (in Prosa) **-ῶς** (μάρη = χείρ), a) leicht, bequem, mühelos. b) leicht schaffend, χρόνος εὐμ. θεός eine gewaltige Gottheit, weil sie leicht u. unvermerkt ans Licht treten läſst, was sie in ihrem Schoſse birgt. [dung für Männer.
εὔμαρις, ιδος, ἡ, poet. orientalische Fuſsbeklei-
εὐ-μεγέθης, 2. (μέγεθος) beträchtlich groſs, auch: wichtig.
εὐμένεια, ion. **-είη,** ἡ, Wohlwollen, Gnade, Huld, παρά τινος von jmdm, πρὸς τὸ θεῖον richtiges Verhalten gegen die Gottheit.
εὐ-μενής, 2., Adv. **-ῶς,** Komp. **-εστέρως** und **-έστερον,** ep. **εὐμενέτης,** ου, ὁ (μένος), gutgesinnt, wohlwollend, gnädig, freundlich, gütig; glückbringend; vom Wege: leicht, bequem; abs. u. τινί gegen jmdn, od. mit Inf.: zu etwas. Subst. τὸ τῶν θεῶν εὐμενές die Huld der Götter. Adv. εὐμενῶς διατεθῆναι πρός τινα gnädig gesinnt sein gegen jmdn, wohlwollende Gesinnungen gegen jmdn hegen.
Εὐμένης, ὁ, 1) aus Kardia, Privatsekretär u. General Alexanders, von Antigonos 315 v. Chr. hingerichtet. 2) Könige von Pergamos Eumenes I. 263—241, Eumenes II. 197—159, *amicus populi Rom.*, Sohn des Attalos I. des Gründers der perg. Bibliothek.
Εὐμενίδες, αἱ, euphemistischer Name der Erinyen, zunächst in Sikyon u. dann nach der Lossprechung des Orestes durch den athenischen Areopag auch in Athen, wo ihr eigentlicher Name Σεμναί war. Davon
εὐμενίζομαι, Med. sich (*sibi*) geneigt machen, τινά τινι einen durch etwas.
εὐ-μετάβολος, 2. (μεταβάλλω) veränderlich, unbeständig.
εὐ-μετάδοτος, 2. N. T. gern mitteilend, freigebig.
εὐ-μεταχείριστος, 2. (μεταχειρίζω) leicht zu behandeln, gutmütig, od. leicht zu besiegen.
εὔ-μετρος, 2. (μέτρον) poet. wohlabgemessen.
εὐ-μήκης, 2. sehr lang, groſs.
εὔ-μηλος, 2. (μῆλον) ep. schafreich.
εὐμηχανία, ἡ, poet. u. sp. kluger Einfall.
εὐ-μήχανος, Adv. sp. **-χάνως** (μηχανή), wer sich wohl zu raten weiſs, gewandt, sinnreich, kunstreich. (Auch pass. gut ersonnen.)
εὐ-μίμητος, 2. leicht nachzuahmen.
εὐ-μίσητος [ῑ], 2. (μισέω) sehr zu hassen, sehr verhaſst.
εὔ-μιτος, 2. poet. schön-, feinfädig.
εὔ-μιτρος, 2. buk. schön gegürtet.
ἐυ-μμελίης, ὁ, ep. st. **εὐ-μελίης,** Gen. ἐυμμελίω (μελία), mit einem guten Eschenspeer, lanzenkundig.
εὔ-μναστος, 2. dor. u. poet. statt εὐμνηστος (μιμνήσκομαι), eingedenk, εὐμν. δεῖμα τρέφουσα in mahnender Angst.
εὔ-μοιρος, 2. (μοῖρα) wohlbegabt, beglückt mit etwas. Poet. auch: glücklich. (Dav. εὐμοιρία, ἡ, sp. glücklicher Besitz od. gute Beschaffenheit einer Sache.)
Εὔ-μολπος, ὁ, Sohn des Poseidon u. der Chione, Fürst der Thraker, der mit den Eleusiniern verbündet gegen Athen u. dessen König Erechtheus um den Besitz von Eleusis kämpfte. Er gründete die Mysterien in Eleusis u. von ihm führten in Athen οἱ Εὐμολπίδαι ihren Namen. Diesem alten priesterlichen Ge-

schlechte (das andere sind die Κήρυκες) kam der heiligste Dienst in den Mysterien zu, indem aus seiner Mitte der ἱεροφάντης u. ein od. mehrere ἐξηγηταί gewählt wurden, welche das alte heilige ungeschriebene Recht, namentlich das Götter- u. Priesterrecht, auszulegen u. Verletzungen der Mysterien zu ahnden hatten. [τινι jmds.

εὐμορφία, ἡ, Wohlgestalt, Schönheit, παρά

εὔ-μορφος, 2. (μορφή) poet. u. sp. wohl gestaltet, auch geschmückt, geehrt. Superl. εὐμορφότατος.

εὐμουσία, ἡ, poet. u. sp. Kunstsinn, τινός für etwas. Von

εὔ-μουσος, 2. (Μοῦσα) poet. anmutig, reizend.

εὐνάζω u. **εὐνάω** (εὐνή), ep. u. poet. I) Akt. 1) trans. lagern, in den Hinterhalt legen, τινά; übertr. einwiegen, einschläfern, zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen, κακόν Leid, besänftigen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas. 2) intr. einschlummern, Soph. Trach. 1005 (besser εὐνᾶσθαι). II) Med. u. Pass. sich lagern, bes. sich zu Bett legen, sich schlafen legen, schlafen, τινί u. παρά τινι bei jmdm od. etwas, u. (ἐν) φιλότητι im Liebesgenusse. Übertr. besänftigt, gestillt werden.

εὐ-ναιετάων, ουσα, ον (ναιετάω), ep. und **εὐ-ναιόμενος,** 3. (ναίω) ep. wohlbewohnt, reich bevölkert, wohnlich, wohlbehaglich.

εὐναῖος, 3. (εὐνή) poet. zum Lager gehörig, hinlagernd, ehelich, so auch von den Steuerrudern, die = ἐν εὐνῇ συρίζ. in dem Lager, in den Angeln knarren.

εὐναστήριον u. **εὐνατήριον,** s. εὐνή. **εὐνάω** = εὐνάζω.

εὐνέτης, ου, ὁ, poet. Lagergenosse, Gatte. (Dafür dor. u. poet. εὐνατήρ, εὐνήτωρ, ὁ, u. εὐνάτειρα, ἡ, Lagergenossin.)

εὐνή, ἡ, mit ep. Gen. εὐνῆφι, poet. auch **εὐναστήριον** u. **εὐνατήριον** u. **εὐνητήριον, τό,** beide im Plur. = Sing. 1) Lager, u. von Soldaten: Lagerstelle, Lagerstätte, auch von Tieren, dah. Nest, u. ὕπνου γᾶς εὐναί Schlummerhöhlen, wo die Orakelsuchenden in Schlaf versanken. Im bes. Schlafstelle, Bett, Bettstelle, Bettstück, Bettkissen, u. so auch eheliches Lager, Ehebett, *l. genialis*, Beilager, Umarmung, Ehe, ὀρθουμένης εὐνῆς bei ungestörter Ehe, οἱ εὐνὰς ὑποκλεπτόμενοι die um ihr Ehebett betrogenen; auch die Gattin, dah. ἡ κάτω εὐνή die in der Unterwelt weilende. 2) poet. die Ruhe, das Daliegen als Leiche, Ort der Ruhe, das Grab. 3) (im Plur.) ep. Ruhesteine, welche das Schiff in die nötige Ruhe bringen, sei es als Ballast, sei es als Ankersteine, wie man sie als Steingewichte an Tauen vom Vorderteile des Schiffes ins Meer auswarf (βάλλειν), während man das Hinterschiff durch Kabeltaue am Lande (an Bäumen, Steinen) festband.

εὐνῆθεν, ep. Adv. aus dem Bette.

εὔνημα, τό, poet. Beischlaf, Ehe.

εὐνητήριον, s. εὐνή.

εὐνήτρια, ἡ, poet. Liegende (im Bette), Lager-

εὐνήτωρ, s. εὐνέτης. [genossin.

I. **εὖνις,** Acc. ιν, ὁ, ἡ (got. *vans*), ep. u. poet. beraubt, verlustig.

II. **εὖνις, ιδος, ἡ** (εὐνή), poet. Gattin, junge Braut. [sponnen, -gewebt.

εὐ-ννητος, 2. ep. st. εὔνητος (νέω), schön ge-

εὐνοέω (εὔνοος), wohlgesinnt, günstig, gewogen sein, sich wohlwollend erweisen, τινί.

εὔνοια, ἡ, ion. **-οίη,** (zw.), (εὐνοέω), gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Zuneigung, Gunst, Gnade, Teilnahme, wohlwollender Eifer, εὔνοιαν ἔχειν Gunst besitzen, doch auch Wohlwollen beweisen od. bethätigen, τινί u. εἰς, πρός τινα gegen jmdn, ὡς εὐνοίας τις ἔχει = je nach dem Grade seiner Gunst, ἐν εὐνοίᾳ ἔχειν τι sich gegen etwas geneigt zeigen, auch τὴν ἴσην εὔνοιαν ἀποδιδόναι gleiche Teilnahme schenken, u. εὔνοια u. τὰ τῆς εὐνοίας (das Wohlwollen in seinen Äufserungen) ποιεῖ äufsert sich, τινί bei einem, εἴς τινα gegen einen. — Im Plur. Beweise wohlwollender Gesinnung, διδόναι Gratifikationen geben. Konstr. τινός u. παρά τινος von jmdm, τινός, εἰς, πρός τινα u. τινί gegen jmdn, u. so auch σῇ u. ähnl. gegen dich, u. mit Acc. mit Inf. den wohlwollenden Wunsch hegen, dafs; εὐνοίᾳ, κατ', δι' εὔνοιαν, ἐπ' εὐνοίᾳ, μετ' εὐνοίας aus, mit Wohlwollen, Liebe, wohlgesinnt, wohlmeinend, δι' εὐνοίας durch Wohlwollen.

εὐνοϊκῶς, Adv., Superl. -κώτατα, von εὐνοϊκός (sp. in der Art eines Wohlwollenden, von εὔνοος), wohlwollend, liebevoll, freundlich, εὐν. ἔχειν, abs. u. τινί od. πρός τινα gegen jmdn freundlich gesinnt sein.

εὐνομέομαι, Augm. εὐ, Dep. pass. mit Fut. med. (εὔ-νομος), gut verwaltet werden, wohl eingerichtet sein, zu einer bessern Ordnung kommen, eine gute Verfassung haben od. erhalten.

εὐνομία, ion. -ίη, ἡ, 1) gute Beobachtung der Gesetze, Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit. 2) gute gesetzliche Ordnung, gute Verfassung.

εὔ-νομος, 2. mit guten Gesetzen versehen.

εὔ-νοος, ον, att. zsgez. **εὔ-νους, ουν,** mit Gen. plur. εὐνόων, Komp. ion. εὐνοέστερος, att. εὐνούστερος, von guter Gesinnung, wohlgesinnt, wohlwollend, freundlich gesinnt, zugethan, zugeneigt, abs. εὔνους (πολίτης) ein wohlgesinnter Bürger, Patriot; τινί gegen jmdn, od. εἴς τι gegen etwas. Superl. εὐνούστατός τινι διὰ τάχους θανεῖν iron. vom Mordstahl, der beste Freund für jmdn zu raschem Tode. Subst. τὸ εὔνουν die Wohlgesinntheit, treue Ergebenheit, das Wohlwollen.

εὐν-οῦχος, ὁ (εὐνή, ἔχω), eigentl. Betthüter, Eunuch, Verschnittener. Sie dienten in Asien als Aufseher der Weiber u. gelangten nicht selten zu hohen Stellungen im Staate: Kämmerer, Haushofmeister. (εὐνουχίζω, N. T. entmannen.)

εὖντα, dor. st. ἐόντα, ὄντα, s. εἰμί.

εὐνώμας, ου (νωμάω schwenken), gleichmäfsig laufende Zeit. Vermutung in Soph. Aj. 579 = 603, wo εὐνόμαι in cod. L.; besser εὐνῶμαι lagern.

Εὔ-ξεινος u. **Εὔξενος,** 2. eigtl. gastlich, und so mit Πόντος, πόρος, οἶδμα Benennung des Schwarzen Meeres (und einzelner Teile desselben, wie des thrak. Bosporus), welches

früher ἄξεινος das ungastliche hieſs; später jedoch, als die Milesier an seinen Küsten verschiedene Kolonieen gegründet hatten (ungef. 660 v. Chr.), den Namen Εὔξεινος od. Εὔξινος erhielt.
εὔ-, ep. **ἐΰξεστος**, 3. (auch 2.) u. **ἐΰ-ξοος**, 2. ep., Gen. auch zsgz. ἐΰξου (ξέω), wohl od. schön geglättet, poliert, glatt, gut geschliffen.
εὐξυμ- u. **εὐξυν-**, s. εὐσυμ-, εὐσυν-.
εὔ-ογκος, 2. sp. kernig, voll; umfangreich; von rechtem Umfang, dah. bequem zu handhaben.
εὔ-οδμος, 2. (ion. u. poet. = εὔοσμος) sp. wohlriechend.
εὐοδόω, sp. guten Weg bahnen, führen, glücklich leiten, Pass., ion. u. N. T. einen guten Fortgang haben, τινὶ εὐωδώθη τὸ πρῆγμα.
εὔ-οδος, 2. bequem zu gehen, gut zu bereisen, wegsam.
εὐοῖ, bacchischer Jubelruf, wie unser Juchhei! εὐοἷ.
εὔ-ολβος, 2. poet. sehr glücklich od. wohlhabend.
εὐ-ομολόγητος, 2. leicht zuzugeben, einleuchtend.
εὔ-οπλος, 2. (ὅπλον) wohl bewaffnet.
εὐοργησία, ἡ, poet. Gelassenheit.
εὐ-όργητος, ον (ὀργή), sp., Adv. **εὐ-οργήτως**, ohne Leidenschaft, gelassen.
εὐορκέω, a) einen richtigen, wahren Eid leisten. b) seine Eide halten, τινί, redlich, rechtschaffen handeln.
εὔ-ορκος, 2., Adv. -όρκως, 1) a) richtig schwörend, εἴς τινα an od. gegen jmdn. b) eidestreu, redlich, ein Mann von Wort. 2) von Sachen: dem Eide gemäſs, auch im Superl. εὐορκότατον, und als Subst. τὰ εὔορκα das dem Eidschwur Gemäſse, das Richtige, abs. od. mit folg. Inf., dah. εὔορκόν τινί ἐστι mit folg. Inf. es ist ihm unbeschadet seines Eides gestattet, etwas zu thun.
εὐόρκωμα, τό, poet. Eidestreue.
εὔ-ορμος, 2. ep. poet. u. sp. mit einem guten Landungs- od. Ankerplatze, bequem zum Landen.
εὔοσμος, 2. (ὀσμή) poet. wohlduftend.
εὐ-οφθαλμος, 2. schönäugig.
εὔ-οχθος, 2. poet. stark aufgehäuft, reich, üppig.
εὐ-παγής, 2. sp. = εὐπηγής.
εὐπάθεια, ἡ, im Plur. sinnliche Genüsse, ἐν εὐπαθείῃσι εἶναι es sich wohl sein lassen.
εὐπαθέω, sich's wohl sein lassen, wohl leben.
εὐ-παθής, 2. (πάθος) sp. reizbar, πρός τι.
εὐπαιδία, ἡ, Besitz schöner Kinder, Kinderglück.
εὔ-παις, παιδος, ὁ, ἡ, 1) ion. u. poet. mit Kindern gesegnet. 2) poet. trefflicher Sohn.
εὔ-πακτος u. **εὐ-πάξ**, s. εὔπηκτος.
εὐ-πάλαμος, 2. (παλάμη) poet. geschickt, erfinderisch.
εὐ-παραίτητος, 2. (παραιτέομαι) sp. leicht zu erbitten, versöhnlich.
εὐ-παραμύθητος, 2. (παραμυθέομαι) tröstbar, gut od. leicht zu lindern, εὐπ. οὕτω τὸ δεινόν das gewährt am ehesten Linderung des Übels.
εὐ-πάρεδρος, 2. N. T. beharrlich.
εὐ-πάρθενος, ἡ, poet. glückliche Jungfrau.
εὐ-πάρυφος, 2. sp. mit schönem Saume, bes. von Purpur, u. ὁ εὐπ. vornehm (gekleidet).
εὐ-πατέρεια, ἡ (εὐπάτωρ), ep. u. poet. Tochter eines edeln Vaters, erlauchte.
εὐ-πατρίδης, ου, ὁ u. poet. **εὔ-πατρις**, ιδος, ὁ, ἡ, u. **εὐ-πάτωρ**, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), von edlem Vater, ἐλπίδες κοινοτόκοι εὐπατρίδαι Hoffnungen auf den edlen leiblichen Bruder; überh. vornehm, edel, z. B. εὐπατρίδαι die altattischen Adeligen (Gegens. γεωμόροι und δημιουργοί) und röm. Patrizier, dann aber auch: edel handelnd.
εὐπείθεια, ἡ, sp. Gehorsam, Folgsamkeit. Von
εὐ-πειθής, 2., Komp. **-θέστερος**, **εὐ-πιθής**, 2. poet., u. **εὔπειστος**, 2. poet. (πείθω u. -ομαι) u. **εὔ-πιστος**, 2. 1) pass. leicht zu überreden, leicht gehorchend, gehorsam, folgsam. 2) akt. leicht überredend, leicht überzeugend, sicher, wahrscheinlich, εὔπιστος, poet. glaubwürdig.
εὐ-πέμπελος, 2. poet. leicht abzuweisen.
εὐ-πένθερος, 2. buk. einen edeln Schwiegervater habend.
εὔ-πεπλος, 2. ep. u. buk. mit schönem Obergewande, schöngekleidet.
εὐ-περίστατος, 2. N. T. leicht umstrickend.
εὐπέτεια, ion. -είη, ἡ, Leichtigkeit, leichte Benutzung von etwas, τινός.
εὐ-πετής, 2. (Wurz. πετ in πέτομαι, πίπτω, (lat. *peto*), leicht, bequem, abs. od. mit folg. Inf. Adv. **-ῶς**, ion. **-έως**, mit leichter Mühe, ohne viele Anstrengung, ohne Beschwerde, schnell, bei Zahlenangaben: leichtlich, fast.
εὐ-πηγής, 2. ep. stämmig, gedrungen von Körperbau.
εὔ-πηκτος, 2. ep. gut zusammengefügt, festgebaut. (Dor. u. buk. **εὔ-πακτος**, u. **εὐ-πάξ**, ᾶγος, ὁ, ἡ, poet.)
εὔ-πηνος, 2. (πήνη) poet. schön gewebt.
εὔ-πηχυς, 2. poet. mit schönen Ellbogen od. Armen.
εὐ-πιθής, **εὔ-πιστος**, s. εὐπειθής.
εὔ-πλαστος, 2. leicht zu formen od. zu bilden.
ἔυ-πλειος, 3. ep. ganz voll, wohl gefüllt.
ἐυ-πλεκής, 2. ep., **εὔ-πλεκτος**, poet., u. ep. **ἐΰ-πλεκτος**, 3. (πλέκω) gut (d. i. stark) od. schön geflochten, z. B. δίφρος, die Wand des Wagenkastens, der Wagenkorb.
εὐπλοέω (v. εὔ-πλοος, 2. buk. glücklich segelnd), sp. glücklich segeln, εὐπλοῶμεν Glück zur Überfahrt.
εὔπλοια, ion. u. ep. **-οίη**, ἡ, glückliche Schifffahrt, gesegnete Fahrt, εὐπλοίᾳ mit glücklicher Fahrt. Übertr. vom Glück überh.
ἐυ-πλόκαμος, 2. ep. mit d. ep. Fem. **ἐυπλοκαμίς**, ῖδος, ἡ (and. -άμις), mit schönen Haarflechten.
ἐυ-πλυνής, 2. (πλύνω) ep. wohlgewaschen, rein.
εὔ-πνους, 2. zsgz. aus εὔπνοος (πνέω), schön wehend, luftig, zum Einatmen gut; Ntr. der Luftzug. (Buk. auch wohlduftend.)
εὐ-ποίητος, 2. ep. mit dem Fem. **εὐποιητή**, gut gemacht, schön gearbeitet.
εὐποιία, ἡ (εὖ ποιέω), sp. das Wohlthun, die Wohlthätigkeit.
εὔ-ποκος, 2. poet. mit guter Wolle, schönwollig.
Εὔ-πολις, ιδος, ὁ, vorzüglicher Dichter der ältern att. Komödie, der noch vor dem Ende des peloponnesischen Krieges starb.
εὔ-πομπος, 2. (πέμπω) poet. gut geleitend, glücklicher Fährmann.

εὐπορέω, Augm. εὐ (εὔπορος), 1) intr. ein εὔπορος sein, hinreichende Mittel, Vorrat, Vermögen, Überfluſs, Vorteil, guten Erfolg haben, im Überfluſs leben, od. wohl gedeihen, gut daran sein, überh. vermögend, imstande sein, Rat wissen; bewerkstelligen, können, teils abs., teils ἀπό τινος durch ein Mittel, πρός τι für etwas Mittel finden, teils τινός an etwas Überfluſs haben, mit etwas reichlich versehen sein, auch habhaft werden, für etwas Mittel finden, teils mit indir. Fragsätzen. 2) trans. reichlich herbeischaffen, beibringen, λόγον einen Rat.

εὐπορία, ἡ (εὐπορέω), Leichtigkeit etwas zu thun od. zu erhalten, dah. Vorrat, Fülle, Überfluſs, Vermögen (Plur. Vermögen mehrerer), Wohlstand, Behaglichkeit, Hilfsmittel, Vorschub, gute Gelegenheit, abs. od. τινός einer Sache u. an etwas, ἀπό τινος von etwas, ἔν τινι vermittelst, durch etwas, od. mit Inf. etwas zu thun.

εὐ-πόριστος, 2. sp. leicht herbeizuschaffen, εὐπόριστα (verst. φάρμακα), Hausmittel.

εὔ-πορος, 2. 1) pass. gut zu gehen, leicht gangbar, bequem, leicht zugänglich; übertr. ohne Schwierigkeiten, leicht zu handhaben, zu bewerkstelligen, ausführbar, praktisch, wohlgeeignet, passend, vorteilhaft, überh. leicht, τινί für jmdn, od. mit Inf. Subst. τὸ εὔπορον τῆς ἐλπίδος die vorteilhafte Aussicht. 2) akt. leicht gehend, leichten Ganges, gewandt, geschickt, viel auszurichten imstande, gut gerüstet, reichlich ausgestattet, gut bemittelt, wohlhabend, reich, abs. od. τινί mit od. an etwas, πρός τι zu etwas. Adv. **εὐπόρως,** leicht, ohne Schwierigkeit, reichlich, εὐπόρως ἐνεγκεῖν sich gut zu schicken wissen, leicht Rat schaffen. Komp. εὐπορώτερον.

εὐποτμέω, sp. (εὔ-ποτμος) glücklich sein. Dav.

εὐποτμία, ἡ, sp. glückliches Los, goldene Zeit, Glück. [Los, glücklich.

εὔ-ποτμος, 2. poet. mit einem glücklichen

εὔ-ποτος, 2. poet. gut zu trinken, trinkbar.

εὐ-πρᾱγέω (εὐ-πραγής glücklich von πρᾶγος), glücklich sein, κατά τινα in jmdm, οἱ εὐπραγοῦντες die Glücklichen.

εὐπρᾱγία, ἡ (εὐπραγέω), **εὐπραξία,** ion. **εὐπρηξίη, ἡ,** u. poet. **εὔ-πραξις,** εως, ἡ, 1) Glück im Handeln, glücklicher Erfolg, Glück, glücklicher Zustand, Wohlergehen, ἐπὶ εὐπραγίᾳ u. εὐπραξίᾳ beim Glücke, ähnl. ἐν εὐπρ. Abs. u. τινός in etwas. Im Plur. glückliche Erfolge, Glücksfälle, Wohlstand. 2) das Guthandeln.

εὔ-πρακτος, 2. (πράσσω) leicht zu thun od. auszuführen, leicht auszuwirken.

εὐπρέπεια, ἡ, stattliches, zierliches Äuſsere, äuſsere Gefälligkeit; Schönheit N. T.; anständiger Vorwand, dah. εὐπρ. λόγου od. λόγων schön klingende Worte, μετ' εὐπρεπείας mit guter Manier, δι' εὐπρέπειαν zur Beschönigung.

εὐ-πρεπής, 2., Adv. **-ῶς,** Superl. -έστατα (πρέπω), 1) wohlanständig, geziemend, schicklich. Komp. εὐπρεπέστερος = Positiv, um die Strenge der Behauptung zu mildern, teils abs., teils τινί für jmdn., und mit dem Inf. etwas zu thun. 2) in die Augen fallend, schön, stattlich, ehrenvoll; oft mit τὴν ὄψιν, τὸ εἶδος, ἰδεῖν schön von Ansehen, οἱ, αἱ εὐπρεπεῖς die schönen Leute. 3) einen schönen Anschein habend, u. εὐπρεπὲς ποιεῖσθαί (τι) etwas so thun, daſs es für ihn einen würdigen Anschein giebt; bes. schönklingend, unter anständigem Vorwande, durch wohllautende Gründe, bloſs scheinbar, schön maskiert, wohl verhüllt, ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς scheinbar, εὐπρεπέστατον τῷ λόγῳ als Ausrede das scheinbarste, auch εὐπρεπές allein, mit πρός τινα ein guter Vorwand jmdm gegenüber. Als Subst. τὸ εὐπρεπές das schön klingende Anerbieten, τὸ εὐπρ. τοῦ λόγου die Scheinbarkeit der Rede.

εὔ-πρεπτος, 2. poet. = εὐπρεπής.

εὐπρηξίη, s. εὐπραγία.

εὔ-πρηστος, 2. (πρήθω) ep. sprühend.

εὐ-πρόσδεκτος, 2. N. T. angenehm.

εὐπροσηγορία, ἡ, Umgänglichkeit.

εὐ-προσήγορος, 2. (προσηγορέω) leicht anzureden oder anredend, leutselig.

εὐ-πρόσοδος, 2. leicht zugänglich, im eigtl. Sinne u. übertr., abs. od. τινί für jmdn, od. mit folg. Inf. προσκομίζεσθαι zur Verproviantierung. [leicht.

εὐ-πρόσοιστος, 2. poet. leicht zugänglich,

εὐπροσωπέω, N. T. gefallen. Von

εὐ-πρόσωπος, 2. (πρόσωπον) mit schönem, freundlichem Gesichte, dah. heitern Blickes, übertr. λόγοι schöne, prächtige Reden, u. εὐπρόσωπα ὑποκρίνεσθαι eine trefflich scheinende Antwort geben.

εὐ-προφάσιστος, 2. (προφασίζομαι) gut vorzuschützen, αἰτία triftiger Grund.

εὔ-πρυμνος, 2. (πρύμνα) ep. u. poet. vom Schiffe: mit gutgebautem, schönverziertem Hinterteil, schöngespiegelt. (Ähnl. poet. εὐπρυμνής, 2. übertr. wohl gesichert.)

εὔ-πρῳρος, 2. poet. schönbugig. [schnell.

εὔ-πτερος, 2. (πτέρον) poet. gut beflügelt,

εὔπτυκτος, zusammenzuklappen, ein Stuhl. Verm. st. εὔτυκτος. [befestigt.

εὔ-πυργος, 2. ep. u. sp. wohlumtürmt, gut

εὔ-πωλος, 2. ep. u. poet. reich an schönen Fohlen, δῶρον die Gabe schöner Füllen, überh. rossereich.

εὐρ-ακύλων, ωνος, ὁ, N. T. (*Eurus, Aquilo*) Name eines heftigen Sturmwinds, Nordostwind, in Act. Apost. 27, 14; durch nicht Latein verstehende Schreiber entstand die La. εὐροκλύδων.

εὐράξ, ep. Adv. (εὖρος), eigtl. in die Breite, dann von der Seite her, seitwärts.

εὐ-ραφής, ες (ῥάπτω), wohl-, festgenäht.

εὐ-ρείτας, s. ἐυρρεής.

εὑρεσιλογέω, sp. vorspiegeln, ersinnen.

εὕρεσις, εως, ἡ (εὑρίσκω), das Auffinden.

εὑρετέος, 3., Adj. verb. zu εὑρίσκω, zu erfinden.

εὑρετής, οῦ, ὁ (εὑρίσκω), Erfinder; Fem. εὑρέτις, ιδος, ιν.

εὑρετικός, 3. (-ρετής) erfinderisch.

εὑρετός, 3., Adj. verb. zu εὑρίσκω, erfunden, zu finden, τινί.

εὕρημα, τὸ (εὑρίσκω), 1) das Gefundene, der Fund, auch im Plur.; der Findling. Im bes.

guter Fund, Glücksfund, unverhoffter Gewinn, unverhofftes Glück, εὑρ. εὑρίσκειν einen Fund thun, ein unerwartetes Glück erlangen, εὕρημά ἐστί τινι mit Inf. es ist ein guter Wurf für jmdn, εὕρημα ποιεῖσθαί τι etwas für Gewinn u. Glück ansehen. 2) das Erfundene, die Erfindung; συμφορᾶς Heilmittel.

εὔ-ρῖνος, 2. poet. u. **εὔ-ρῖς,** ῥῖνος, ὁ, ἡ, poet. (ῥίς), mit guter Spürnase, scharf spürend; βάσις κυνός.

Εὐριπίδης (inschriftl. auch Εὐρειπ.), ου, ὁ, 1) der berühmte Tragiker, S. des Mnesarchos, geb. 485 (nach der Sage am Schlachttag v. Salamis 480 auf dieser Insel), Schüler des Anaxagoras, Prodikos, Protagoras, Freund des Sokrates; zweimal verheiratet, verfafste etwa 75 Dramen; doch nur in 4 siegte er; doch waren seine Stücke in aller Mund (413 Syrakus!); 408 verliefs er seine Vaterstadt und lebte in Ehren bei Archelaos in Pella bis 406. Das einzige uns erhaltene Satyrdrama, Κύκλωψ, ist von ihm verfafst. 2) sonstiger Eigenn.

Εὔριπος, ὁ, der Eurīpos, die Meerenge zwischen Euböa, Böotien u. Attika, j. Meerenge von Egribos, berühmt wegen ihrer siebenmaligen Strömung. Überh. jede Meerenge, dah. auch z. B. die bei Mytilene.

εὖρις, s. εὔρινος.

εὑρίσκω, Impf. εὕρισκον u. ηὑρ., Fut. εὑρήσω, Aor. N. T. εὕρησα, Perf. εὕρηκα, Pass. -ημαι, Aor. 2. εὗρον, N. T. εὕραμεν, εὗραν (alexandrinisch); Aor. pass. εὑρέθην, Fut. -εθήσομαι (St. εὑρ), I) Akt. 1) finden, was man sucht, ausfindig machen, auf-, erfinden, entdecken, enthüllen, aussinnen, ausrechnen, erforschen, einsehen, überh. suchen, bereiten, τινά u. τί, z. B. ἰδίους πολέμους Kriege auf eigene Faust suchen, aber τέκμωρ Ἰλίου das Ende von Ilios herbeiführen. Auch mit folg. Inf. (Gelegenheit finden etwas zu thun), Acc. m. Inf., mit ὅτι, ὅπως u. τινί für jmdn, doch auch τινί durch etwas, ähnl. διά τινος od. ἔκ τινος aus etwas, dag. παρά τινι bei jmdm. 2) zufällig finden, antreffen, erlangen, τινά u. τί, oft mit Adj. u. Part., z. B. εὕρισκον αὑτοὺς μαινόντας eigentl. sie fanden sich, d. h. sie waren fast rasend. Im bes. εὑρεῖν πολλὸν χρυσίον d. h. um hohen Preis verkauft werden, τοῦ εὑρόντος ἀποδίδοσθαι um den Preis, den es eben fand, also für jeden Preis, verkauft werden. — II) Pass. erfunden werden, τὰ εὑρημένα τοῖς ἄλλοις das, was andere gefunden haben, εἴς u. πρός τι zu etwas, insbes. mit Adj. u. Part. als etwas erfunden werden, in der That sich zeigen, sich ergeben, ἀπό τινος aus etwas, sich finden lassen, auftreten, werden, sein, σὺ οὗτος εὑρέθης du wardst als dieser Mensch erfunden, du hast das gethan, τίς ἄν σοι δρᾶν ἀμείνων εὑρέθη τὰ καίρια; wen hätte man tüchtiger zu rechter That erfinden können? ὅτῳ γάμοι ξυνόντες εὑρέθησαν ἀνόσιοι τέκνων dem ein greuelhafter Ehesegen anhaftend gefunden ward; prägnant: ἅπαντα εὕρηται καθ' ἡμῶν es hat sich alles als gegen uns gerichtet erwiesen. Auch mit folg. εἰ. — III) Med. Fut. εὑρήσομαι, Aor. εὑρόμην, sp. εὑράμην, 1) für sich od. die Seinigen auffinden, sich verschaffen, ersinnen, erlangen, erwerben, zu erlangen suchen, erfahren, erdulden, τί, u. zwar παρά, ἀπό τινος von einem, auch παρά τινι u. ἐκ, ἀπό τινος aus od. in etwas, τινί für einen, z. B. οἱ αὑτῷ κακόν sich selbst das Urteil zuziehen, aber in der Bed. „für sich herausschlagen dafs etwas geschehe" nimmt es Inf. od. Acc. m. Inf. zu sich. 2) = Akt. etwas (τί) einem (τινί) verschaffen, παρά τινος von einem.

εὐροέω (εὔροος), poet. und sp. *bene fluo*, gut fliefsen, übertr. einen guten Flufs der Rede haben, πρὸς τὴν ὑπόθεσιν für den Gegenstand; vom Glück, günstig sein; von Ereignissen, glücklich ablaufen. Dav.

εὔροια, ἡ, guter Flufs, übertr. guter Fortgang, Erfolg, τινός von etwas, u. im bes. λόγων Redeflufs, Redefülle. *Facilis fluxus, res prosperae.* [εὐρ-ακύλων.

εὐρο-κλύδων, ωνος, ὁ, N. T. u. εὐρυ-κλύδων, s.

εὔ-ροος, 2. zsgz. ους, ep. **ἐΰ-ρροος,** 2. (ῥέω) schön strömend, schönwellig.

Εὖρος, ὁ, der Euros, Südostwind, einer der vier Hauptwinde im Homer.

εὖρος, εος, τὸ (εὐρύς), Breite, Weite, abs. od. mit Genet. des Mafses, auch mit Adj. τὸ εὖρος πλεθριαῖος; und so gewöhnl.: an Breite, der Breite nach, mit, von, in der Breite.

ἐυ-ρραφής, 2. ep. (ῥάπτω), wohl-, festgenäht.

ἐυ-ρρεής, 2. Gen. ρεῖος, zsgz. aus ρεέος, und **ἐυ-ρρείτης,** 2. Gen. αο, ep., poet. εὐ-ρείτας (σρέω, ῥέω), schönflutig, schönwogig.

ἐΰ-ρροος, 2. s. εὔροος.

εὐρυ-άγυια, ep. Fem. adj. nur im Nom. u. Acc., breitstrafsig.

Εὐρύ-βατος, ὁ, 1) ein Ephesier, der Krösos an Kyros verriet, trotz des von Krösos erhaltenen Geldes, um ein Heer gegen die Perser zu werben. Er galt als Typus eines Verräters u. boshaften Betrügers, dah. sprichw. Εὐρυβάτου πρᾶγμα ein Eurybatos-Streich. 2) Schiffsbefehlshaber aus Kerkȳra in der Schlacht bei Sybōta gegen Korinth, 432 v. Chr. 3) sonstiger Eigenn.

Εὐρυβιάδης, ου (εω), S. des Eurykleides, der Oberfehlshaber der griechischen Flotte bei Artemisium.

Εὐρυ-δίκη, ἡ, 1) Gemahlin des Königs Kreon in Theben. 2) Gattin des Orpheus, welche dieser, als sie an einem Schlangenbifs gestorben war, auf die Oberwelt zurückzuführen versuchte. 3) sonstiger weibl. Eigenn.

εὐρυ-εδής, 2. (ἕδος), poet. mit weitem Grund, weitbewohnt.

Εὐρύηλος, ὁ, Berg und Feste bei Syrakus, jetzt Mongebellisi, Zugang zu Ἐπιπολαί.

εὐρυθμία, ἡ, richtiges Zeitmafs, Ebenmafs.

εὔ-ρυθμος, 2. taktmäfsig, passend, sitzend, wohl proportioniert, von guter Haltung, gewandt, gelenk. Neutr. plur. εὔρυθμα als Adv., εὐρ. βαίνειν in abgemessenen Schritten.

Εὐρύκλεια, ας, ἡ, T. des Ops, treue Schaffnerin im Hause des Odysseus, welche diesen zuerst in seinem Hause erkannte. Od. 1, 429. 4, 742. 19, 358 ff. 22, 391 ff. 23, 1 ff.

εὐρυκλύδων, angebl. der wogenpeitschende Ostwind, der breitspülende. Besser ist εὐρακύλων.

εὐρυ-κρείων, οντος, ὁ, ep. weit herrschend, (auch εὐρὺ κρ. geschr.).
Εὐρύλοχος, ὁ, 1) ein Hoplite aus Λουσοί in Arkadien. (Xen. An.) 2) Gefährte und Verwandter des Odysseus. 3) sonstiger Eigenn.
Εὐρυ-μέδων, οντος, ὁ, 1) schiffbarer Fluſs in Pamphylien, jetzt Köprü-Su, berühmt durch Kimons Sieg über die Perser, 469 v. Chr. u. den Sieg der Rhodier unter Hannibal über die syrische Flotte, 190 v. Chr. 2) athenischer Feldherr, 427 u. 425 nach Kerkyra, 425 nach Sicilien gesandt, 415 wieder nach Sicilien, wo er 413 vor Syrakus fällt. 3) Eigenn. von verschiedenen Personen.
εὐρυ-μέτωπος, 2. (μέτωπον) ep. breitgestirnt.
Εὐρυ-νόμη, ἡ (die Weitwaltende), 1) eine Okeanide, Mutter der Chariten und vor Rhea (neben Ophion) Beherrscherin des Olymp, welche den vom Olymp verstoſsenen Hephästos im Meere aufnahm. 2) Schaffnerin des Odysseus, vom 17. Gesang der Od. an.
εὐρύνω, Aor. 1. εὔρῦνα (εὐρύς), breit d. i. weit machen, ἀγῶνα den Kampfraum weiten, τὸ μέσον einen weiten Raum in der Mitte lassen.
εὐρύ-νωτος, 2. poet. mit breitem Rücken, breitschultrig.
εὐρυόδεια, ἡ (wie v. εὐρύ-οδος), ep. weitstraſsig, Beiw. der Erde, insofern sie nach allen Richtungen durchwandert werden kann.
εὐρύ-οπα, ὁ, ep. st. εὐρυϝόπης, mit metaplast. Acc. εὐρύοπα (ὄψ, Stimme) ep. weit donnernd, Zeus, als Donnergott.
εὐρύ-πορος, 2. ep. u. poet. weitbahnig, Beiw. des Meeres, vgl. εὐρυόδεια.
Εὐρυ-πτόλεμος, S. des Peisianax, Vetter des Alkibiades, Verteidiger der angeklagten Feldherrn, welche bei den Arginusen i. J. 406 gesiegt hatten.
εὐρυ-πυλής, 2. ep. breitthorig.
Εὐρύ-πυλος, ὁ, 1) Sohn des Poseidon und der Astypaläa, mit dessen Tochter Chalkiŏpe Herakles den Thessălos erzeugte. 2) sonstiger Eigenn.
εὐρυ-ρέεθρος, 2. (ῥέεθρον) ep. u. **εὐρυ-ρέων, ουσα, ον** (ῥέω), ep. breitströmend, im breitem Bette flieſsend (wenn nicht εὐρὺ ῥέων zu schr.).
εὐρύς, εῖα, ion. έα, υ, ep. Acc. εὐρέα st. εὐρύν, Komp. -ύτερος, breit, weit, geräumig, im bes. dick oder weit ausgebreitet, weit verbreitet.
Εὐρῠ-σάκης, ὁ (Breitschild), Sohn des Ajas.
εὐρυ-σθενής, 2. (σθένος), 1) ep. Adj. weitmächtig, weitherrschend, Beiw. des Poseidon. 2) Εὐρυσθένης, ein Heraklide, Sohn des Aristodēmos, Bruder des Prokles, von dem das königl. Geschlecht der Eurystheniden in Sparta abstammte.
Εὐρυσθεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Sthenĕlos u. Enkel des Perseus, Königs in Mykenä, der durch Heres Veranstaltung eher geboren ward als Herakles von seiner Mutter Alkmēne. Er wurde dadurch Gebieter des Herakles u. legte demselben die bekannten 12 Arbeiten auf. Die letzte derselben war, dem Eurystheus den Kerberos aus dem Schattenreich zu holen. Als aber Eurystheus später die nach Athen fliehenden Söhne des Herakles verfolgte, wurde er von diesen mit Hilfe der Athener geschlagen und getötet.
εὐρύ-στερνος, 2. (στέρνον) (ep.), buk. und sp. breitbrüstig, überh. geräumig.
Εὐρυ-τίων, ωνος, ὁ, Eurytĭon, ein Kentaur, wollte an der Hochzeit des Lapithen Peirithŏos dessen Neuvermählte Hippodameia entführen.
Εὔ-ρυτος, ὁ (eigentl. reichlich flieſsend), als Eigenn. 1) Sohn des Melăneus und der Stratonīke, König von Öchalia in Thessalien, Vater der Iŏle, des Iphĭtos, Molīon und a., ein berühmter Bogenschütze, von Apollon getötet, weil er ihn zum Wettkampf im Bogenschieſsen herausgefordert hatte, nach andern von Herakles, weil er demselben seine Tochter Iole nicht als Nebenweib überlassen wollte. Odysseus erhielt von seinem Sohne Iphitos den Bogen, womit er die Freier erlegte. Nach ihm heiſst Öchalia Εὐρύτου πόλις. Dav. Adj. Εὐρύτειος, 3. und patron. Εὐρυτίδης, ὁ, Sohn des Eurytos = Iphitos. 2) Sohn des Aktor oder nach der Sage des Poseidon und der Moliŏne, Zwillingsbruder des Kteătos, mit dem er bei Hesiod als zusammgewachsen erscheint. Bei den Epeiern wurden sie zu Stammvätern der Heerführer. 3) sonstiger Eigenn.
εὐρυ-φυής, 2. (φύω), ep. breit wachsend, von der sechszeiligen Wintergerste u. den breiten Blättern der Sommergerste.
εὐρύ-χορος, 2. ep. u. poet. eigtl. mit weiten Tanzplätzen, dah. weitplätzig, geräumig, bes. für Götterreigen.
εὐρυχωρία, ion. -ίη, ἡ, ein breiter Raum, weites, offnes Feld, plattes Land, Ebene, auch vom Meere, ἐν εὐρυχωρίῃ auf offnem Meere. (Von εὐρύχωρος, 2. geräumig.)
εὐρώδης, 2. poet. angebl. von εὐρώς, moderig; besser ἀερώδεα luftig od. m. Wecklein ἀνεμώδεα windig.
εὐρώεις, εσσα, εν (εὐρώς), ep. u. poet. moderig, schimmelig, immer v. Grab und Unterwelt gesagt. (And. = ἠερόεις, w. s.)
Εὐρώπη, ἡ, Europa; 1) Tochter des Phŏnix, nach andern des Phönikers (Tyrers) Agēnor und der Telephaëssa, Mutter des Minos, Rhadamanthys und Sarpēdon von Zeus, welcher in einen Stier verwandelt sie nach Kreta entführte. 2) Name des Weltteils Europa, dessen westliche Grenzen zu Herodots Zeiten der Fluſs Eridănos und die Zinninseln bildeten, während das nördliche zugleich das ganze nördliche Asien und Sibirien mit umfaſste, bisw. auch bloſs von Hellas im Gegens. zu Asien d. h. Persien gebraucht. Adj. davon ion. Εὐρωπήιος, st. Εὐρώπιος.
εὐ-ρωπός, 2. poet. breit.
Εὔρωπός, ὁ, 1) Stadt in Makedonien, am Axĭos. 2) Stadt in Karien, der Einw. Εὐρωπεύς, έως, ὁ.
εὐρώς, ῶτος, ὁ, Schimmel, Moder, Schmutz.
εὔ-ρωστος, 2., Adv. -ρώστως (ῥώννυμι), kräftig, stark, mit Gewalt, mit Nachdruck. (Dav. εὐρωστία, ἡ, sp. Stärke.)
Εὐρώτας, ου, ὁ, Fluſs in Lakonika, jetzt Vasilipotamo, im Unterlauf Iri.
εὐρωτιάω, poet. u. sp. schimmlig sein, vermodern.
εὖς, ὁ, ep. u. ion. ἠΰς, ἠΰ, ep. Gen. ἐῆος (and.

ἐῆς), Acc. ἐύν, ἠύν, Neutr. ἠύ, metaplast. Gen. plur. neutr. ἐάων (and. ἐάων) Wurz. ἐς in εἰμί, also für ἐσύς), ep. gut, schön, wacker, edel. Neutr. ἐύ u. εὖ beide nur als Adv. (s. bes.). Subst. τὰ ἐά, ἐάων die Güter.

εὐσέβεια, poet. -ία, ἡ, Gottesfurcht, Ehrfurcht, schuldige Pflicht gegen die Götter, Frömmigkeit, religiöser Sinn, jmdm geweihte fromme Pflicht, Gewissen, mit dem Artikel in Krasis ηὐσέβεια deine jetzige Frömmigkeit (Eur. Iph. T. 1202), oder ἡ εὐσέβεια die schuldige Pflicht der Frömmigkeit, πρὸς εὐσέβειαν λέγειν zur Frömmigkeit Führendes, als Frommes, raten, εὐσέβειαν ἐκ πατρὸς κάτω θανόντος οἴσει du wirst den Ruhm fromm erfüllter Kindespflicht davontragen, εὐσεβείᾳ νομίζειν die Gottesfurcht gelten lassen, was sich bes. die Athener zuschrieben durch ihre genaue Beobachtung der Kultusgebräuche. Teils abs., teils τινός jmds, u. τινός oder πρός τινα gegen die Gottheit.

εὐσεβέω, fromm sein, fromme Scheu hegen, eine fromme Pflicht üben, z. B. durch Bekämpfung der Barbaren (Isokr. Paneg. 184), überh. seine Pflichten erfüllen, sittlich handeln, kindlich handeln, abs. od. τὰ πρὸς θεούς od. εἴς und πρός τινα.

εὐ-σεβής, 2., Adv. -ῶς, Superl. -έστατα (σέβω), gottesfürchtig, fromm, frommer Pflicht oder frommem Brauch gemäfs, mit genauer Beobachtung der heiligen Gebräuche, wofür z. B. auch galt dem mit Blutschuld Befleckten Schaden zuzufügen (Lys. 12, 24); überh. gewissenhaft, auf die gehörige Art, rein von Schuld, Subst. τὸ εὐσεβές u. τὰ εὐσεβῆ, a) das Gottesfürchtige, die Frömmigkeit. b) das göttliche Recht, ehrwürdige Satzungen. εὐσεβῶς διακεῖσθαι πρός τι oder τινα in Bezug auf etwas oder jmdn mit Frömmigkeit zu Werke gehen, sich gegen etwas fromm erweisen.

εὐσεβία, s. εὐσέβεια.

Εὐσέβιος, ὁ, Παμφίλου (φίλος), geb. zu Cäsarea c. 264, das. Bischof 314—340, Verf. der Χρονικά synchronist. Weltgesch. bis 324, Auszüge aus spätern Kompendien, dann der ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία bis z. J. 325, der Προπαρασκευὴ εὐαγγελική. (Herodot der Kirchengeschichte.)

εὔ-σελμος, poet. u. sp. ἐύ-σσελμος, 2. (σϝελ. σέλμα) mit Verdecken oder Überdachungen am Bug u. Steuer wohl versehen, gut bedeckt.

εὔ-σεπτος, 2. (σέβω), poet. hochehrwürdig.

εὔ-σημος, 2. (σῆμα), 1) mit gutem Zeichen, von günstiger Vorbedeutung. 2) an gewissen Zeichen (τινί) leicht erkennbar, deutlich, mit Part. καπνῷ δ' ἁλοῦσα νῦν ἔτ' εὔσημος πόλις dafs die Stadt zerstört ist, kann man gegenwärtig noch am Rauch erkennen.

εὐσθενέω, poet. (εὐ-σθενής, kräftig) stark sein.

ἐύ-σκαρθμος, 2. (σκαίρω) ep. leicht springend, schnell.

εὐ-σκέπαστος, 2. (σκεπάζω) gut gedeckt. Neutr. Superl. εὐσκεπαστότατον das sicherste.

εὐσκευέω (εὐ-σκευος), poet. wohl gerüstet, reisefertig sein.

εὐ-σκίαστος, 2. (σκιάζω) poet. wohlbeschattet. (Ebenso εὔ-σκιος, 2.)

εὔ-σκοπος, 2. ep. ἐύ-σκοπος, 1) (σκοπός) ep. gut zielend, gut treffend. 2) (σκοπέω) wohl ausspähend, scharf blickend, od. von Örtlichkeiten, wo man sich weit umsehen kann, bequem zum Spähen.

εὐσοια, ἡ (von εὔ-σοος, buk. wohlbehalten), poet. Wohlfahrt.

εὐσπλαγχνία, ἡ, poet. Herzhaftigkeit.

εὔ-σπλαγχνος, 2. N. T. übertr. mitleidig.

ἐύ-σσελμος, s. εὔσελμος.

ἐύ-σσωτρος (σῶτρον aus σϝω, σεύομαι), ep. mit guten Radreifen, schönbeschlagen (versch. La.).

εὐστάθεια, ἡ, sp. Festigkeit, Beständigkeit, παρά τι wider etwas.

εὐ- sp., ep. **ἐυ-σταθής,** 2. (ἵσταμαι), bestehend, wohlgegründet. (Sp. fest, kräftig, heiter.)

Εὐστάθιος, ὁ, Bischof v. Thessalonich, Erklärer der Homerischen Gedichte, im XII. Jahrhdt.

εὐ-σταλής, 2. (στέλλω), wohl ausgerüstet, πλοῦς glücklich, leicht, mit u. ohne τῇ ὁπλίσει leicht gerüstet, überh. einfach, frugal; anständig gekleidet, v. anständiger Haltung.

ἐυ-στέφανος, 2. ep. 1) (στέφανος), mit schöner Stirnkrone (also einem unvollständigen Kranze), mit schönem Stirnbande. 2) (στεφάνη) stark befestigt, stark ummauert, Theben.

εὔ-στολος, 2. poet. wohl ausgerüstet.

εὔ-στομος, 2. (στόμα) mit grofser Mündung; dav. Neutr. plur. Worte guter Vorbedeutung redend.

εὔ-στομα, ion. u. poet. Adv. vorsichtig, εὔστομ' ἔχε still, hüte dich, und εὔστομά μοι κείσθω περὶ τούτων ich will hierüber schweigen.

εὐστομέω, poet. schön reden, singen, εἴσω κατ' αὐτόν drinnen hinein; auch = εὐφημέω.

εὐστοχία, ἡ, poet. Geschicklichkeit im Treffen, εὐστ. τόξων sicher treffender Bogenschufs.

εὔ-στοχος, 2., Adv. -στόχως, gut zielend, gut treffend, übertr. treffend, richtig.

ἐύ-στρεπτος, 2. ep., **ἐυ-στρεφής,** 2. ep. und **εὔ-** oder ep. **ἐύ-στροφος,** 2. (στρέφω) wohlgedreht, wohlgeflochten. ἐυστρεφής (ep.) u. εὔστροφος auch: gut zu drehen, biegsam, lenksam.

εὔ-στυλος, 2. poet. schönsäulig (wo die Interkolumnien 2¼ Säulendurchmesser hielten).

εὐσύμ-, att. **-ξύμβλητος,** 2. (συμβάλλω) leicht zu deuten.

εὐ-σύμβολος, 2. u. εὐξ., zum Verkehr tauglich, umgänglich; poet. auch: leicht zu erraten.

εὐ-σύνετος, 2. u. εὐξ., pass. leicht verständlich, akt. einsichtsvoll.

εὔ-σφυρος, 2. poet. mit schönen Knöcheln, schönen Füfsen.

εὐσχημοσύνη, ἡ, gute äufsere Haltung, gutes Äufsere, Anstand, Wohlanständigkeit.

εὐ-σχήμων, 2., Adv. -μόνως u. poet. u. sp. εὐσχήμως (σχῆμα), eigentl. wohlgestaltet, von guter Haltung, dah. anständig, bei Reden: in schönen Wendungen od. Bewegungen, schicklich. Im bes. ein Beschöniger, N. T. vornehm, hochgestellt.

εὐσχολέω, sp. Mufse haben, τινός zu etwas.

εὐσωματέω, poet. wohlbeleibt, stark sein.

εὐτακτέω, Ordnung halten, ordentlich sein, seine Pflicht thun, gehorsam, bescheiden sein, gehorchen.

εὔ-τακτος, 2., Adv. -τάκτως (τάσσω), 1) in guter Ordnung, wohlgeordnet. 2) Ordnung

haltend, ordentlich, gesetzlich, gehorsam, bescheiden.
εὐταξία, ἡ (-κτέω), gute Ordnung, insbes. a) ordentliche Staatsverwaltung. b) Mannszucht, Subordination, Gehorsam, überh. gutes Betragen. c) stoisch: Takt, alles zu rechter Zeit zu thun oder zu lassen.
εὔ-τάρακτος, 2. sp. leicht zu verwirren.
εὖτε, ep. ion. u. poet. aus *ἠύτε* st. ὅτε, I) Konjunkt. 1) der Zeit, bei Hom. gew. mit einer Partikel im Nachsatz, doch fängt es auch wohl den zweiten Satz an: zu der Zeit als, als, da, a) mit Indik.; b) mit Konj. mit, einmal auch ohne ἄν, von einem angenommenen Falle, der als in Zukunft eintretend gesetzt wird: falls, im Fall dafs; c) mit Opt. bei Angabe eines wiederholten Falles aus der Vergangenheit: so oft als; d) mit ἄν und Part. (zweifelh.). 2) kausal: weil, mit Indik. II) ep. Adv. der Vergleichung, *quasi*, wie (zweifelh.).
εὐ-τείχεος, 2. ep. mit metaplast. Acc. εὐτείχεα, und poet. εὐ-τειχής, 2. (τεῖχος), wohl-, fest ummauert.
εὐτεκνία, ἡ, poet. Kindersegen, von εὔ-τεκνος 2. poet. u. sp. glücklich mit Kindern, fruchtbar an Kindern (auch von Tieren: an Jungen), u. mit χρησμοί Kinder verheifsend.
εὐτέλεια, ἡ, ion. -λείη, 1) ion. Wohlfeilheit. 2) Einfachheit, Einschränkung, Sparsamkeit, μετ' εὐτελείας ohne Verschwendung, ἐς εὐτέλειάν τι σωφρονίσαι eine Ausgabe vernünftig beschränken, ἐς εὐτ. ξυστέλλεσθαι sich sparsamer od. wohlfeiler einrichten.
εὐ-τελής, 2., Adv. -ῶς, Komp. -έστερον (τέλος), 1) leicht zu bezahlen, mit wenig Aufwand verbunden, mit geringen Kosten, wohlfeil, leicht. 2) wenig Aufwand machend, frugal, sparsam, ärmlich, mit wenigem zufrieden. Abs. u. περί τι bei od. in etwas od. τὴν ὄψιν im Äufsern. Subst. τὸ εὐτ. die Zufriedenheit mit wenigem. Adv. εὐτελέστερον συσκευάζεσθαι sich mit einfacherem Proviant versehen.
Εὐτέρπη, Muse des lyrischen Gesangs, daher mit der Flöte dargestellt.
εὐ-τέχνως, Adv. (τέχνη) sp. kunstgeübt.
εὐ-τλήμων, 2. poet. gut ertragend, standhaft.
εὔ-τμητος, 2. (τέμνω) ep. u. buk. schön geschnitten.
εὐτοκία, ἡ (εὔ-τοκος, leicht gebärend), sp. leichtes Gebären. [heit.
εὐτολμία, ἡ, poet. u. sp. Mut, Entschlossen-
εὔ-τολμος, 2., Adv. poet. u. sp. -τόλμως (τόλμα), mutig, entschlossen, unerschrocken, kühn, tapfer, stets im guten Sinne, während τολμηρός häufig tadelnd ist.
εὐτονία, ἡ, sp. Festigkeit, Kraft.
εὔτονος, 2., Adv. -τόνως (τείνω), straff angespannt, mit vieler Spannkraft, kräftig, stark.
εὔ-τορνος, 2. poet. gut gedreht, gerundet.
εὐ-τράπεζος, 2. (τράπεζα) poet. u. sp. mit guter Tafel, freigebig, herrlich, bewirtend.
εὐτραπελία, ἡ, Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, auch im Plur. abs. od. mit περὶ τὰ σκώμματα καὶ τὴν παιδιάν. (N. T. auch das Possenreifsen.) Von
εὐ-τράπελος, 2., Adv. -πέλως (τρέπω), weltläufig, gewandt, artig, witzig.
εὐ-τραφής, 2. u. ep. ἐυ-τρεφής, 2. (τρέφω), wohlgenährt, wohlgediehen, stark, rüstig, wohlerzogen, von Tieren: fett; poet. auch: gut nährend.
εὐ-τρεπής, 2., Adv. -ῶς, (τρέπω), gut gewandt, dah. in guter Bereitschaft, bereit, gerüstet, εὐτρεπές τι ποιεῖσθαι etwas zurecht machen, im Prät. mit etwas fertig sein. Adv. mit ἔχειν wohlbeschaffen sein.
εὐτρεπίζω, 1) Akt. in Bereitschaft setzen, ordnen, einrichten, bewerkstelligen, bereit halten, abs. u. ἔς τι zu etwas; auch wiederherstellen. 2) Med., Perf. εὐτρέπισμαι, sich (*sibi*) etwas (τί) vorbereiten, sich jmdm (τινά) bereit, zu Diensten machen, das Seinige wohl ausrüsten, in Ordnung bringen, ordnen.
εὔ-τρεπτος, 2. sp. veränderlich.
ἐυ-τρεφής, s. εὐτραφής.
Εὔτρησις, ιος, ἡ, 1) Stadt in Arkadien, Ew. Εὐτρήσιοι, 2) thespischer Flecken in Böotien, Ew. Εὐτρησίτης.
ἐύ-τρητος, 2. ep. wohldurchbohrt.
ἐύ-τριχας, s. εὔθριξ, wofür poet. auch εὔτριχος vorkommt. [genährtheit.
εὐτροφία, ἡ (εὔ-τροφος von τροφή), Wohl-
εὔ-, ep. **ἐύ-τροχος,** 2. (τροχός), 1) ep. u. poet. schönräderig (auch gut gerundet). 2) (τρέχω) schnell laufend, geläufig, gewandt, abs. od. ἔν τινι.
εὐτυκάζομαι, poet. fertig halten. (La. zw.)
εὔ-τυκος, 2. poet. fertig, bereit.
εὔ-τυκτος, 2. (τεύχω) ep. u. ion. wohl gearbeitet, schön gebildet, schmuckprangend, εὐτ. ποιεῖσθαί τινι etwas schicklich zurichten.
εὐτυχέω, Augm. εὐ, spät. ηὐ (εὐτυχής), das vorgesetzte Ziel erreichen, das Gewünschte erreichen, glücklich sein in seinen Unternehmungen, überh. Glück haben, sich zum Guten kehren, sich glücklich gestalten, günstig sein (τινί) jmdm, teils abs. wie in εὐτυχεῖτε lebet wohl! gehabt euch wohl! teils τί, z. B. τὸ εὐτύχημα das Glück haben od. in etwas, πάντα in allem, durchaus, τοὺς πολέμους in den Kriegen, οὐ τὰ πρὸς θεῶν εὐτυχεῖ es ergeht ihm von den Göttern (Apollo) nicht wohl, doch auch τινί u. ἔν τινι durch od. in etwas beglückt sein, Glück haben, οἷς εὐτυχήκασιν οὐ μετρίως χρῆσθαι ihr Glück mifsbrauchen, ähnl. ἐν οἷς ηὐτύχησεν ἠπίως χρῆσθαι, endlich mit Part. βαλὼν er war so glücklich zu treffen. Im Pass. ἱκανὰ τοῖς πολεμίοις εὐτύχηται die Feinde haben genug Glück gehabt. Dav.
εὐτύχημα, τό, und **εὐτυχία,** ἡ, das glückliche Treffen des Ziels, Erreichung des Zwecks, glücklicher Erfolg, Glück, Heil und Segen, glücklicher Zufall, glückliches Ereignis, εὐτύχημα εὐτυχεῖν Glück haben, δι' εὐτυχίαν wegen Begünstigung des Glücks, ἐπ' εὐτυχίᾳ in u. ob eures Glückes, ἡ εὐτ. κατά τι in etwas, κατὰ πόλεμον Kriegsglück, περί τι bei etwas, was sich bei einem Orte ereignet. Im Plur. glückliche Verhältnisse, Wohlstand, μετ' εὐτυχίας nach genossenem Wohlstande. Im bes. Glücksgaben, glückliche Eigenschaften, (körperliche) Vorzüge.

εὐ-τυχής, 2., Adv. -ῶς, ion. -έως (τυχεῖν), a) *felix*, wem etwas glückt oder geglückt ist, glücklich. b) *faustus*, zum Glück gereichend, glücklich, günstig, zum Heile, abs. und τινί jmdm. Subst. τὸ εὐτυχές das Glück. Adv. a) durch einen glücklichen Zufall, εὐτ. πως durch irgend ein glückliches Ungefähr. b) mit gutem Erfolge, zum Segen.

εὐτυχία, s. εὐτύχημα.

Εὔτυχος, ου, Jüngling. Act. apost. 20, 9.

εὔ-υδρος, 2. (ὕδωρ) wasserreich.

εὐ-υφής, 2. (ὑφαίνω, ὑφή), poet. schön gewebt.

εὐφαμέω, s. εὐφημέω.

εὐ-φαρέτρας, der. st. -ης, ου, ὁ (φαρέτρα), poet. mit schönem Köcher, Beiw. des Apollon.

εὐ-φεγγής, 2. poet. schön strahlend.

εὐφημέω, dor. εὐφαμέω (εὔφημος), günstig reden, gute, glückbedeutende Worte gebrauchen, bei ὀλολυγμός wohlklingend d. i. jubelnd ertönen, preisen, jubeln od. sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthalten, bes. bei Opfern und religiösen Handlungen; dah. andächtig schweigen, εὐφήμει, εὐφήμησον kein unheilig Wort! dann: still davon! sage doch so etwas nicht, behüte Gott, oder Gott bewahre, u. οὐκ εὐφημήσεις; nur kein Frevelwort = versündige dich nicht! Das Pass. εὐφημουμένη mit Gottwillkomm empfangen.

εὐφημία, ἡ, eigtl. Worte von glücklicher Vorbedeutung (daher sp. freudiger Zuruf), dann andächtiges Gebet, u. bes. andächtiges Schweigen, Andachtsstille, ἴσχειν beobachten, ἐν εὐφ. τελευτᾶν in Ruhe (unter dem Schweigen der Anwesenden) sterben.

Εὐφημίδης, ου, ὁ, Nachkomme des Euphemos, eines der Minyer = Battos. (Andere Εὐθυμίδης.)

εὐφημισμός, οῦ, ὁ, Milderung, Bezeichnung einer schlimmen Sache durch ein milderndes Wort z. B. πόντος εὔξεινος, Εὐμενίδες od. Σεμναί, besonders aus religiöser Scheu, δεισιδαιμονίᾳ, doch auch zu rhetorischem Zweck.

εὔ-φημος, 2., Adv. -φήμως (φήμη), Worte von guter Vorbedeutung sprechend, εὔφημα φώνει = εὐφήμει u. εὐφ. βοή gute, kein böses Omen bringende Rede; auch sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthaltend, also andächtig schweigend, dah. εὐφ. φροντίς andachtvolle Stimmung. Übertr. glückverheißend, glücklich. (Auch: heilig, geweiht.) Adv. mit glückverkündendem Zuruf.

εὔ-φθογγος, 2. poet. wohltönend.

εὐ-φιλής, 2. (φιλέω) poet. a) viel geliebt, b) sehr liebend.

εὐ-φίλητος. 3. poet. viel geliebt.

εὐ-φιλόπαις, παιδος, ὁ, ἡ (φιλέω, παῖς), poet. den Kindern lieb.

εὔ-φλεκτος, 2. (φλέγω) leicht anzubrennen, leicht anzündbar, leicht zu verbrennen, brennbar.

Εὔ-φορβος, ὁ, Sohn des Panthoos, Troer, verwundet den Patroklos, von Menelaos getötet. Pythagoras behauptete, früher in Gestalt desselben auf Erden gewesen zu sein.

εὐφορέω, N. T. fruchtbar sein, gut tragen; Adj. verb. εὐφόρητος, 2. poet. leicht zu ertragen.

εὔ-φορος, 2., Adv. -φόρως (φέρω), 1) leicht, bequem zu tragen, leicht fortzuschaffen, leicht. (Sp. auch: sich leicht verbreitend od. leicht bewegend.) Adv. mit ἐνεγκεῖν τι etwas leicht nehmen (versch. Lesart.

εὐ-φραδέως, ep. Adv. (φράζω), mit Wohlredenheit, beredt.

εὐ-, ep. auch **ἐυ-φραίνω,** Fut. -ᾰνῶ, ion. -ανέω, u. Med. 2. pers. sing. -ανέαι, st. -ανέεαι, Impf. εὔφραινον, Aor. εὔφρᾱνα, ion. εὔφρηνα, Opt. εὐφράναιμι (εὔφρων), 1) Akt. erfreuen, zur Freude gereichen, erheitern, ergötzen, vergnügen, τινά u. τί, und zwar τινί u. διά τι durch od. mit etwas, ἔν τινι bei etwas, oder mit Part ᾄδων durch Singen. 2) Med. Fut. εὐφρανοῦμαι, mit Aor. pass. εὐφράνθην, θῆσι, θείης, sich erfreuen, sich vergnügen, heiter, froh sein, Vergnügen, Freude haben, abs. μηδέν τι μᾶλλον nicht im mindesten, πλεῖω mehr, πλεῖστα am meisten, gar sehr, τινί woran, aber τῷ γέλωτι herzlich lachen. Auch Part. z. B. εὐφραινόμενον διαχεῖται es wird von Freude durchströmt, oder νοσῶν in seinem Wahne vergnügt sein.

Εὐφραῖος, ὁ, aus Oreos in Euböa, Schüler des Plato in Athen und Philipps Gegner in Oreos.

Εὐφράτης, ου, ὁ, ion. **Εὐφρήτης,** Gen. εω, der Euphrat; der Name ist syrisch-aramäisch Ephrât, was als 'sehr breit' umgedeutet altpers. Ufrâtu lautete; altassyrisch Purat, Buratu, hebr. Prâth.

ἐυ-φρονέων, ουσα, ον, ep. (εὖ, φρονεῖν) wohlmeinend, verständigen Sinnes.

εὐφρόνη, ἡ (εὔφρων), ion. u. poet., eigtl. die Feierabend- u. Freudenzeit, u. so die Nacht, ἄστρων εὐφρ. die Sternennacht, κατ' εὐφρόνην ἀεί jede Nacht.

εὐ-, ep. **ἐυφροσύνη** [ῠ], ἡ, Frohsinn, Heiterkeit, Fröhlichkeit, Freude, Vergnügen. Im bes. im Plur. auch fröhliche Gelage.

εὔ-, ep. auch **ἐύφρων,** 2., Adv. poet. u. sp. **-φρόνως** (φρήν), 1) fröhlich, freudig, gern gesehen, heiter. 2) akt. erfreuend, erheiternd, freundlich gesinnt, wohlmeinend, verständig, angenehm, Διὸς εὔφρονι βήματι mit himmelgesegnetem (von Zeus bestärktem) Schritte, abs. u. τινί jmdm.

εὐ-φυής, 2., Sup. -έστατος, Adv. -ῶς, (φυή), 1) poet. u. sp. schöngewachsen, schönwüchsig, wohlgebildet, stattlich, schön. 2) wohlbegabt, von guten Anlagen, talentvoll, geistreich, von Natur geschickt, geeignet, brauchbar, abs. u. πρός oder εἴς τι zu etwas, od. auch mit Inf. — Adv. mit ἔχειν πρός τι sich von Natur zu etwas eignen.

εὐφυΐα, ἡ, sp. guter, schöner Wuchs, Schönheit, gute geistige Anlage, Talent, günstige natürliche Lage eines Orts od. Meeres.

εὐ-φύλακτος, 2. (φυλάσσω) leicht zu bewachen, εὐφυλακτότερα αὐτοῖς ἐγίγνετο sie konnten leichter Wache halten.

εὔ-φυλλος, 2. (φύλλον) poet. blätterreich.

εὐφωνία, ἡ, gute, helle (angenehme) Stimme.

εὔ-φωνος, 2. (φωνή) von guter, starker, schöner Stimme.

εὔ-χαλκος, 2. ep. u. poet. von schönem Erze, schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen.

εὔ-χᾰρις, ι, Gen. ιτος, 1) anmutig, angenehm, liebenswürdig, artig, scherzhaft, witzig. 2) beliebt, in Gunst stehend. 3) poet. gnädig.
εὐχαριστέω (εὐχάριστος), dankbar sein, sich zum Dank verpflichtet fühlen, seinen Dank abstatten. [auch Danksagung.)
εὐχαριστία, ἡ, die dankbare Gesinnung. (N. T.
εὐ-χάριστος, 2., Sup. -ιστότατος, Adv. -ίστως (χαρίζομαι), 1) angenehm, artig, witzig. 2) dankbar. Adv. ion. nach Herzenswunsche, sanft.
εὔ-χειρ, χειρος, ὁ, ἡ, poet. mit geübter Hand, geschickt, künstlerisch. (Aber εὐχειροτότατος sp. = εὐχειρωτότατος v. **εὐχείρωτος,** 2. leicht zu bewältigen.)
εὐχέρεια, ἡ, Leichtigkeit, Behendigkeit, abs. und ἐν τῷ ποιεῖν d. i. schnelle Ausführung. (Auch Hang zu etwas, Leichtfertigkeit.)
εὐ-χερής, 2., Adv. -ῶς, Komp. -έστερον (χείρ), leicht zu behandeln, zu lenken; gelassen, unbedenklich, bereitwillig; voreilig, leichtfertig, leichtsinnig, von Sachen: leicht, ohne Mühe, ἐν εὐχερεῖ τι θέσθαι es für ein Leichtes achten, verachten.
εὐχετάομαι, ep. = εὔχομαι, w. s.
εὐχή, ἡ (εὔχομαι), Bitte, Gebet, Gelübde, Wunsch, εὐχῆς ἄξια was wir nur von den Göttern wünschen können, λυτηρίους εὐχὰς ἀνασχεῖν δειμάτων das Erlösungsflehen meiner Schrecknis aufsteigen lassen, eigtl. mit emporgehobenen Händen an die Gottheit richten, τὰς εὐχὰς ποιεῖσθαι, εὐχαῖς χρῆσθαι, εὐχὴν εὔχεσθαι ein Gelübde thun, das Gebet verrichten, Gebete, Gelübde darbringen, dag. εὐχὰς ἀποδοῦναι Gelübde erfüllen; teils abs., teils τινός an eine Gottheit, od. von etwas, teils mit folg. ὡς. (Poet. auch Fluch.)
εὔ-χλοος, 2. (χλόη) poet. grünend, Bein. der Demeter (Χλόη) als der Göttin der grünenden und gedeihenden Fluren.
εὔχομαι, Augm. εὐ u. ηὐ, Dep. med. Perf. ηὖγμαι, med. u. pass. Bed. mit ep. Nebenf. **εὐχετάομαι,** Inf. εὐχετάασθαι ep. zerd. st. -τᾶσθαι, Impf. εὐχετόωντο ep. zerd. st. -τῶντο (viell. verwandt mit *Wunsch*), 1) sich rühmen, prahlen, teils ὑπέρβιον, αὔτως, teils τινί mit etwas, teils ἐπί τινι über jmdn prahlen, jubeln (zweifelh.), teils mit Inf., u. ellipt. mit weggel. εἶναι: ἐκ Κρητάων γένος εὔχομαι rühmend leite ich mein Geschlecht aus Kreta her. 2) feierlich geloben, Gelübde darbringen, versichern, versprechen, bes. den Göttern, abs. od. τινί, mit u. ohne Inf. od. mit weggel. Inf. ἦν (θυσίαν) verst. ἀποθῦσαι (Xen. Anab. 4, 8, 25). 3) beten, flehen, das Gebet verrichten, Wünsche aussprechen, wünschen, anwünschen, abs. od. τί, z. B. μέγα, μεγάλα laut, inbrünstig, od. εὐχήν ein Gelübde thun, aber τἀγαθά um Glück beten, sich Gutes erflehen, ähnl. πολυκαρπίαν um ein gutes Erntejahr, τινί, πρός τινα zu jmdm, doch τινί und ὑπέρ τινος auch für jmdn, od. mit Inf., auch mit Inf. fut. od. Dat. od. Acc. mit Inf. Es heifst dann überh. auch seine Verehrung beweisen, jmdm danken. Dav.
εὖχος, εος, τό, nur im Nom. u. Acc., ep. u. poet. 1) Gegenstand des Stolzes, Ruhm, Ehre, bes. Kriegsruhm, Sieg. 2) was man von den Göttern erfleht, überhaupt sich wünscht, Wunsch, ἐν γέ μοι εὖχος ὀρέξατε einen Gefallen erweiset mir.
εὔ-χρηστος, 2. (χράομαι) leicht zu brauchen, bequem, brauchbar, nützlich, abs. u. πρός τι.
εὔ-χροος, 2., zsgz. ους, u. ep. **εὐ-χροής,** 2. (χρόα) schönfarbig, von schöner oder guter Farbe, Komp. εὐχροώτερος.
εὔ-χρῡσος, 2. poet. goldreich.
εὐχωλή, ἡ, ion. u. ep. (εὔχομαι), 1) das Rühmen, die Prahlerei, Jubelruf, Siegesfrohlocken. 2) Gegenstand des Rühmens, der Preis. 3) Gebet, Flehen.
εὐχωλιμαῖος, 3. ion. u. sp. gelübdepflichtig.
εὐ-ψῡχέω (-χος), N. T. sich ermutigen. εὐψύχει = *have pia anima.*
εὐψῡχία, ἡ, tapferer Mut, Beherztheit, *fortitudo.*
εὔ-ψῡχος, 2. (ψυχή) mutvoll, πρός τι zu etwas. Subst. τὸ εὔψυχον der Mut, ἀπό τινος von einem, ἔς τι zu etwas.
εὕω (vergl. αὔω, Wurz. us, lat. *ur-o, ussi*), ep. absengen, bes. Schweinen die Borsten, εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογός man streckte sie über die Flamme, um sie abzusengen.
εὐ-ώδης, 2. (ὄζω, Perf. ὄδωδα), wohlriechend, Wohlgeruch duftend, z. B. κυπάρισσος, wegen des Harzgeruchs der Cypresse.
εὐωδία, ἡ, Wohlgeruch.
εὐ-ώλενος, 2. poet. mit schönen Ellbogen.
εὔ-ωνος, 2. in gutem Preise, wohlfeil, ἐν τοῖς κατὰ τὸν βίον εὐωνοτέροις διῆγεν ὑμᾶς er hat euch in allen Lebensbedürfnissen gröfsere Wohlfeilheit verschafft.
εὐ-ώνῠμος, 2. (ὄνυμα = ὄνομα) von gutem Namen, d. i. mit einem Namen von guter Vorbedeutung, u. im bes. euphemistisch, um das Unglück bedeutende Links zu vermeiden, für links = ἀριστερός, dah. in der Kriegssprache mit u. ohne κέρας: τὸ εὐώνυμον der linke Flügel.
εὐ-ῶπις, ιδος, ἡ, ep. poet. εὐώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, u. εὐωπός, 2. poet. (ὤψ), mit schönen Augen, schönblickend, lieblich anzuschauen, reizend, übertr. εὐὼψ ἀλκή heiter blickende Hilfe.
εὐωχέω (wie v. εὔ-οχος, ἔχω), Augm. εὐ, 1) Akt. gut bewirten, τινά einen zur Tafel laden, ihm einen Schmaus geben, auch τινά τι od. τινος einen mit etwas vollauf bewirten, übertr. ergötzen. 2) Pass. Fut. εὐωχήσομαι, Aor. εὐωχήθην, sich sättigen, von Tieren: reichlich Futter haben, von Menschen: schmausen, speisen, es sich wohl schmecken lassen, abs. u. τί etwas.
εὐωχία, ἡ, a) das Bewirten, Gastgebot. b) das Schmausen, der Schmaus, Wohlleben, ἐν ταῖς εὐωχίαις wenn man es sich wohl sein liefs, ähnl. εὐωχίας οὔσης da es festlich herging.
εὐ-ώψ, s. εὐῶπις.
ἐφᾱβικός u. ἔφ-ᾱβος, ὁ, dor. st. ἐφηβ., ἔφηβ.
ἐφ-ἁγιστεύω u. **ἐφ-αγνίζω,** beide poet., noch dazu die heiligen Gebräuche beobachten, aufserdem weihen, als Totenopfer darbringen, ἃ χρή od. τὰ πάντα jeden Opferschmuck.
ἐφ-αιρέω, dazunehmen, Pass. ὁ ἐφῃρημένος μετά τινα der nach einem (u. an dessen statt) gewählte.
ἐφ-άλλομαι, 3. sing. aor. ἐπᾶλτο u. Part. ἐπάλμενος u. ἐπιάλμενος, Dep. med., a) hinauf-

springen, τινός auf etwas. b) ep. auf jmdn zuspringen, rasch od. feindlich, abs. u. τινί.

ἔφ-αλος, 2. (ἅλς) ep. u. poet. am Meer gelegen.

ἐφ-άμερος u. **-αμέριος**, dor. st. ἐφήμ., ἐφημ.

ἐφ-άμιλλος, 2., Adv. -μίλλως (ἅμιλλα), 1) ein Gegenstand des Wettstreites seiend, ἐφ. εὐνοίας κειμένης als es galt, wer sich patriotisch erweise. 2) akt. wetteifernd, τινὶ πρός τι mit einem in Bezug auf etwas, im Wettkampf gleich, überh. ähnlich, gleich, τινί jmdm od. [etwas.

ἔφαν, s. φημί.

ἐφ-ανδάνω, ep. u. sp., ep. auch **ἐπιανδάνω**, gefallen, anstehen, belieben. abs. u. τινί.

ἐφ-άπαξ, Adv. sp. für einmal, ein für allemal, auf einmal.

ἐφ-, ion. **ἐπ-άπτω**, A) 1) Akt. daran heften, binden, übertr. anstiften, dah. Pass. eigentl. daran heften, daran geknüpft sein, übertr. verhängt, bestimmt sein, τινί jmdm, od. versehen, begabt werden, τινός mit etwas, dah. ἐπαμμένος εἴδεος mit Schönheit begabt. 2) Med. berühren, befühlen, anfassen, Hand anlegen, in Berührung kommen, sich beteiligen, sich anschliefsen, beistehen, erreichen, τινός an, mit jmdm oder etwas (auch von der Erkenntnis, etwas erfassen). B) Med. poet. sich entzünden. (Davon ἐφάπτωρ, ορος, ὁ, poet. der Berührende, u. ἔφαψις, ἡ, poet. die Berührung.)

ἐφ-αρμόζω, 1) trans. anfügen, hinzufügen, τί (aber τὶ ἔς τινα etwas auf jmdn beziehen). 2) intrans. passen, bequem sein, τινί. (Dor. ἐφαρμόσδω.)

ἐφ-έδρα, ion. **ἐπέδρη** Belagerung.

ἐφ-εδρεία, ἡ, sp. das Daraufsitzen, Auflauern, Reservestellung; vgl. auch ἐπέδρη.

ἐφεδρεύω, 1) dabeisitzen, auf der Lauer liegen, im Hinterhalte liegen, absol. u. τινί auf etwas lauern, τοῖς καιροῖς τινος jmdm bei jeder Gelegenheit auf dem Nacken sitzen. 2) als Reserve dienen u. sich in Reserve halten. 3) stehen bleiben, Halt machen.

ἔφ-εδρος, 2. (ἕδρα) 1) poet. darauf (τινός auf etwas) sitzend, reitend. 2) daneben sitzend, auflauernd, aufpassend, abs. und τινί gegen jmdn. 3) als Reserve dienend, dah. an eines andern (τινός) Stelle tretend, ἔφεδρος βασιλεύς ion. der Thronfolger. Im bes. der Athlet, der bei der paarweisen Verlosung, wenn die Zahl ungerade war, keinen Gegner erhalten hatte und dann mit frischen Kräften gegen den bereits geschwächten Gegner auftrat, frischer Gegner, dah. übertr. ein gefährlicher Gegner; μοι Αἴας ξύνεστιν ἐφ. ein neuer Kampf mit Aias wartet mein.

ἐφ-έζομαι, Aor. -εζόμην, ep. u. poet. Dep. med. (s. ΣΕΔ), 1) sich auf etwas (τινί) setzen, darauf sitzen. 2) sich dabei, daneben setzen.

ἐφ-έηκα, ἐφ-είην, ἐφ-είω, s. ἐφίημι.

ἐφ-εῖσα, ep. defekt. Aor. 1., Inf. ἐφέσσαι, st. -ἕσαι, Med. ἐφεισάμην u. ἐφεσσάμην, Imper. ἔφεσσαι, st. -εσαι, Part. ἐφεσσάμενος, st. -εσάμενος, u. Fut. inf. ἐφέσσεσθαι (auch in tmesi) (s. ΣΕΔ), 1) Akt. daraufsetzen, darauf-, dabeilegen, τινά jmdn zu Schiffe wohin bringen, einschiffen, Πύλονδε, nach Pylos. 2) Med. sich (sibi) etwas (τί) worauf (τινί) setzen, legen, oder τινά τινος einen auf etwas (auf sein Schiff) bringen, ἐς Λιβύην μ' ἐπὶ νηὸς ἐφέσσατο er schiffte sich nach Libyen ein, d. i. versprach, mich dahin zu bringen.

ἐφ-ελκύω, Aor. med. ἐφειλκυσάμην, nebst **ἐφ-**, ion. **ἐπ-έλκω**, 1) Akt. u. Pass. a) heranziehen, beiziehen, eigentl. u. übertr., verlocken, τινί durch etwas. b) hinterherziehen, nachziehen, nachschleppen, τί od. τινά, u. zwar ἔκ τινος an etwas, übertr. nach sich ziehen, herbeiführen, τί. Pass. sich nachschleppen, sich nachschleppen lassen, οἱ ἐπελκόμενοι die Nachzügler. 2) Med. a) an sich ziehen, übertr. an sich locken, τινά, sich zuziehen, sich aneignen, τί. b) nach oder hinter sich ziehen, mit sich fortziehen, mit sich schleppen, τί u. τινά, übertr. mit sich (σὺν αὐτῷ) führen, mit sich bringen, herbeiziehen, τί. c) herabziehen (über etwas, κατά τινος), τί.

ἐφ-, ion. **ἐπ-εξῆς**, Adv., in der Ordnung, in der Reihe, der Reihe nach, zunächst (τινί), nebeneinander, hintereinander, nacheinander, mit dem Art. τὸ ἐφ. das Darauffolgende.

ἐφ-, ion. **ἐπ-έπω**, Impf. ep. ἔφεπον st. ἐφεῖπον, Iterativf. ἐφέπεσκον, Fut. ἐφέψω, Aor. ἐπέσχον, Konj. ἐπίσχῃ, Inf. ἐπισπεῖν, Part. ἐπισπών u. ähnl. med. (auch in tmesi), eigtl. hinterher sein, dah. I) Akt. 1) ep. a) verfolgen, nachsetzen, zusetzen, bedrängen, abs. u. τινά. b) vor sich hertreiben, τινά u. ἵππους τινί sie auf jmdn lostreiben. c) einen Ort (τί) durchwandern, durchwandeln, durchlaufen, durcheilen. 2) übertr. ep. ion. u. poet. etwas eifrig betreiben, erstreben, einer Sache nachjagen, etwas beschleunigen, τί; πότμον, θάνατον, finden, vollenden. — II) Med. Aor. part. ἐπισπόμενος, a) hinterhergehen, nachfolgen, nachgehen, folgen, auch mit hinzugef. ὄπισθεν, abs. und τινί jmdm, ποσὶν cursu; übertr. folgen, sich leiten lassen, gehorchen, dem Beispiel folgen, beistimmen, abs. u. τινί jmdm oder einer Sache, vom Glück: einem zufallen. b) feindlich: verfolgen, nachsetzen, anrennen gegen jmdn, abs. ἐξ ἐναντίης von vornen, ähnl. ἐκ τοῦ ὄπισθεν, τινί jmdm.

ἐφ-έρπω, poet. herankriechen, herannahen.

ἔφεσις, ἡ (ἐφίημι), die Appellation, ein Prozefs, wo eine Appellation stattfindet.

Ἔφεσος, ἡ, Stadt Ioniens an der Mündung des Kaystros mit berühmtem Tempel der Artemis, 356 zerstört durch Herostratos, später mit griechischen Geldern wieder aufgebaut unter Deinokrates, ca. 250 n. Chr. ganz zerstört von den Gothen, jetzt Ruinen bei Ajasluk. Dav. Adj. **Ἐφέσιος**, 3., dah. ἡ **Ἐφεσία** als Beiw. der hier verehrten Artemis, u. **Ἐφέσιος**, ὁ, der Einwohner.

ἐφ-έσπερος, 2. poet. gegen Abend, ἐφέσπερον νομὸν πέτρας νιφάδος die westwärts vom Schneeberge gelegene Flur.

ἐφ-έσσαι, ἔφ-εσσαι, u. ähnl., s. ἐφεῖσα.

ἐφ-έστιος, ion. **ἐπ-ίστιος**, 2. (ἑστία), nicht in att. Pr., zum Herd od. Altar gehörig, an od. auf dem Herde, Altare, im Hause, ἐφέστιον πῆξαι, auf den Herd pflanzen, ἐφέστιον ἀπολέσθαι am eignen Herde umkommen, ähnl. ἐφ. ἦλθε heim; dah. auch daheim, einheimisch,

ansässig, ἐμὲ ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων mich führte ein Gott an ihren Herd (zum Rechte eines Hausgenossen), ἐφέστιοι ἑζόμεσθα wir liegen an deinem Herde (als Schutzflehende), ἐπίστιόν τινι γίγνεσθαι Schützling an jmds Herde werden. Der Beschützer der ἑστία war aber Zeus ἐφέστιος oder ἐπίστιος = ἑρκεῖος.

ἐφ-εστρίς, ίδος, ἡ (ἕννυμι), sp. Tuch od. Decke, zugleich als Oberkleid, der Mantel.

ἔφοροι, οἱ (οἱ ἐπὶ τοῖς ἔταις Vollbürger-Vorstände), die Befehlshaber. In Athen die 51 Kriminalrichter über Blutsachen.

ἐφετμή u. ἐφημοσύνη, ἡ (ἐφίημι), ep. u. poet. meist im Plur., Auftrag, Befehl, Gebot.

ἐφευρετής, ὁ, N. T. der Erfinder. Von

ἐφ-, ion. ἐπ-ευρίσκω, Aor. ἐφεῦρον, Perf. ἐφεύρηκα, 1) dabei finden, antreffen, ertappen, abs. od. τινά mit dem Part. od. Adj. 2) auffinden durch Suchen.

ἐφ-εψιάομαι, ep. Dep. med., verhöhnen, verspotten, schmähen, τινί.

ἐφ-, ion. ἐπ-ηβάω, heranwachsen, zum Jüngling werden.

ἔφ-ηβος, 2. (ἥβη) der herangewachsene Jüngling, etwa vom 16ten Jahre an, zwischen παῖς u. νέος. In Athen hiefs im bes. der junge Mann von 18 Jahren so, welcher in das Gemeindebuch (ληξιαρχικόν) seines Demos eingetragen war und den Bürgereid geleistet hatte. Er wurde jetzt wehrhaft gemacht u. diente bis zum 20sten J. als Grenzwächter (περίπολος). Er war damit für volljährig u. bürgerlich selbständig erklärt. (Dav. ἐφηβικός, 3., buk. ἐφαβικός, zum ἔφηβος, Jüngling gehörig.)

ἐφ-ηγέομαι (auch in tmesi), Dep. med. a) ep. wohin führen, anführen, τινά. b) in Athen den Behörden einen Verbrecher so anzeigen, dafs man seiner habhaft wurde.

ἐφ-ήδομαι, Pass., über etwas od. jmdn (τινί) Freude bes. Schadenfreude haben, τινί mit folg. Part., z. B. Θηβαίοις ὁτιοῦν ἂν ἐφησθῆναι παθοῦσιν den Thebäern alles mögliche Unheil gönnen. [τινί.

ἐφ-ηδύνω, sp. angenehm machen, würzen, mit

ἐφ-ήκω, dazu-, herbeikommen od. da sein.

ἐφ-ηλόω, Perf. pass. -ήλωται, poet. annageln, festmachen.

ἔφ-ημαι, poet. Dep., auf, in etwas (τινί) sitzen, gekommen sein, auch θινός am Strande; u. τί bei etwas.

ἐφημερία, ἡ, N. T. 1) Tagesdienst, 2) auch die Abteilung der Priester, an der die Reihe des Tempeldienstes war.

ἐφ-ημέριος, 2. poet., dor. -αμέρ., auf einen Tag, -ια φρονεῖν nur Eintagsgedanken hegen; οἱ -ιοι das Eintagsgeschlecht (der Menschen).

ἐφημερίς, ίδος, ἡ, sp., bes. im Plur., Tagebuch, ἐφημερίδες βασίλειοι das Tagebuch Alexanders, welches Diodotos aus Erythrä u. Eumenes aus Kardia, der Geheimschreiber Alexanders, über sein Privatleben verfafsten. Plutarch u. Arrian haben es benutzt. Ebenso bezeichnet Plut. Caesars *commentarii de bello gallico.*

ἐφ-ήμερος, 2. u. ep. (ἡμέρα), einen Tag; überh. nur auf éinen Tag berechnet oder dauernd, τροφή, an éinem Tage, schnell wirkend, vergänglich. (Poet. dor. οἱ ἐφαμέριοι die Tagesgeschlechter.)

ἐφημοσύνη, ἡ, s. ἐφετμή. ἐφθίαθ᾽, s. φθίνω.

ἑφθός, 3., Adj. verb. von ἕψω, gekocht, gar.

Ἐφιάλτης, ion. Ἐπιάλτης, ου, ὁ (ἐπιάλλομαι, der Kelterer der Trauben?). 1) Sohn des Atreus (nach der Sage des Poseidon) u. der Iphimedeia, Bruder des Otos. Beide waren Riesen von ungeheurer Gröfse u. Stärke. 2) Melier, welcher dem Xerxes bei Thermopylä einen Seitenweg über den Kallidrŏmos (j. Monopati) zeigte und später in Antikўra erschlagen wurde. 3) Staatsmann zur Zeit des Perikles in Athen, der im J. 461 gegen den Areopag auftrat und auf Veranstaltung seiner oligarchischen Gegner im J. 457 ermordet wurde. 4) Staatsmann und Redner in Athen zur Zeit Philipps von Makedonien. Er riet den Athenern von einer Verbindung mit Makedonien ab, u. Alexander forderte deshalb vergebens seine Auslieferung im J. 335; E. floh nach Persien u. starb bei einem Ausfall aus Halikarnafs. 5) sonstiger Eigenname.

ἐφ-ίδρωσις, ἡ, sp. Schweifs.

ἐφ-ίζω, ep., Impf. Iterativf. ἐφίζεσκεν, u. verl. ep. u. poet. ἐφ-ιζάνω, dabei, daran, darauf (τινί) sich setzen, abs., τινί u. ἐπί τινι.

ἐφ-, ion. ἐπ-ίημι, Aor. 1. sing. ἐφῆκα, ion. ἐπῆκα, ep. ἐφέηκα, Aor. 2. coni. ἐφείω, ep. st. ἐφῶ, Opt. ἐφείην, Imp. ἔφες, Aor. 2. med. 3. sing. ἐφεῖτο [ῑ; in ἐφίεις, ἐφίει u. ἐφιέμενος ῐ, doch hat ἐφίει einmal Od. 24,180 auch ῑ], I) Akt. trans. 1) a) von Personen: darauf, dahin, dagegen schicken, wohin gehen lassen, treiben, τινά τινι, d. i. zu jmdm, doch auch τινὰ ἐπί τι od. mit folg. Inf.; von Tieren: τινά τινι eins zum Sprunge bei einem zulassen, ähnl. τινά mit Inf. Im feindl. Sinne: antreiben, reizen, gegen den Feind schicken, angreifen lassen, τινά, τινά τινι, τινὰ ἐπί τινα, od. τινά mit Inf. b) von Dingen: loslassen, fahren lassen, schiefsen lassen, hinleiten, τί u. τί τινι od. τὶ ἐπί τι, im feindl. Sinne gegen jmdn (τινί u. ἐπί τινι) werfen, schleudern, τί, auch χεῖράς τινι Hand an jmdn legen. 2) übertr. a) etwas (τί) jmdm (τινί) zusenden, bescheren, ihm bereiten, über ihn verhängen. b) nachlassen, nachgeben, überlassen, zulassen, gestatten, erlauben, abs. od. τινί, τινί τι od. τινί mit Inf. II) Akt. intrans. sich überlassen, sich hingeben, τινί. — III) Med. sich wonach strecken, dah. 1) auf jmdn (τινός) ein Auge haben (auch feindlich nach ihm zielen), es auf etwas (τινός) abgesehen haben, wonach (τινός) verlangen, streben, es begehren, wünschen, abs. od. τινός od. mit Inf., dah. χαίρειν τἄλλ᾽ ἐγώ σ᾽ ἐφίεμαι sonst in allem wünsche ich dir Liebes und Gutes. 2) auftragen, gebieten, befehlen. τί μοι τῶν δυσφόρων ἐφίει (altatt. = ἐφίεσαι). Abs. od. τί τινι od. mit Inf., auch Acc. mit Inf. 3) gestatten, insbes. etwas an dem Subjekt zu thun, τινί mit Inf.

ἐφ-, ion. ἐπ-ικνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπί, ἄχρι, πρός τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

raten; ferner erreichen, treffen, τινός einen od. etwas, τῇ ἐπιμελείᾳ τινός, auch τινά, Ἑλλήσποντον μάστιγι πληγάς, und παρά τινος von einem, τινί, mit etwas, od. mit Part., etwas mit etwas treffen, μᾶλλον weiter kommen mit etwas, λέγων ἐφίετα in der Darstellung es gut treffen, φθεγγόμενον mit der Stimme reichen, gehört werden können.

ἐφικτός, 3. sp. zu erreichen, ausführbar, ἐν ἐφικτῷ in der Nähe (αἰσθήσει wahrnehmbar).

ἐφ-ίμερος [ῑ], 2. poet. das Verlangen erregend, ersehnt, mit Inf.

ἐφ-ίππειος, 2. (ἵππος) auf oder an dem Pferde, -πεια Pferdeschabracken (dafür sp. ἐφίππιον, τό).

ἔφ-ιππος, 2. zu Pferde, beritten (Xen. Cyr. 4, 2, 1 l. εὔιπποι), ἔφ. κλύδων Wagenschwall (εἰκών Reiterstatue). [(Vgl. ἐπιπέτομαι.)

ἐφ-ίπταμαι, Dep. med., sp. herbeifliegen.

ἐφ-, ion. **ἐπ-ίστημι,** Perf. 3. plur. ἐφεστᾶσι, Inf. ep. ἐφεστάμεν(αι), Part. (ἐφεστηκώς), Gen. ἐφεσταότος, Nom. plur. ion. ἐπεστεῶτες, Plqpf. ἐφεστήκειν, 3. plur. ἐφέστασαν; Aor. pass. ἐπεστάθην = ἐπέστην, I) trans. 1) darauf-, darüberstellen, errichten, hinstellen, τί u. τινά, u. zwar τινί auf, über etwas, dah. übertr. jmdn über etw. stellen, setzen, ihn anstellen, ihm Macht, Gewalt über etwas geben, τινά und zwar τινί und ἐπί τινι über etwas oder jmdn, ἐπί τι zu etwas. 2) daneben-, dabei-, daran-, dazu-, aufstellen, aufführen, τί, u. zwar τινί neben, bei etwas, doch auch τὸ σῆμα κύκλῳ das Grabmal im Kreise umstellen. 3) feststellen, a) bestimmen, anordnen, τί. b) zum Stehen bringen, Halt machen lassen, anhalten, hemmen, zügeln, in den Schranken halten, abs. u. dies bisw. scheinbar intr., wie Xen. An. 1, 8, 15 (sc. τὸν ἵππον), od. τινά u. τί, und auch τινά τινος einen von etwas zurückhalten od. brachyl. τινά einen in seinen Gedanken hemmen, ihn stutzig machen (Plut. T. Gr. 17). — II) intr. Perf., Plqpf., Aor. 2. act. u. das Med. 1) sich stellen, treten, stehen bei, an, neben, auf, über etwas oder jmdm, herantreten, nähertreten, auch bildl. τοῖς πράγμασι τεταραγμένοις durch Eingreifen in die Verwirrung, nahen, kommen, hinzutreten, in den Weg treten, jem. unerwartet treffen, überraschen, od. zur Seite stehen, helfen, beistehen, im Perf. auch auf dem Platze sein, auf seiner Hut sein, abs., z. B. τὸ ἐπιστάμενον der oben befindliche Teil (mit Acc. nur Soph. Tr. 338, τήνδε βάσιν ἐφίστασθαί τινα jmdm so in den Weg treten), τινί, ἐπί, παρά τινι od. ἐπί τι. Im bes. 2) an etwas (ἐπί τι) gehen, sich womit befassen. 3) dabeistehen um Aufsicht zu führen, worüber gesetzt sein, die Aufsicht, den Befehl über jmdn od. etwas haben od. übernehmen, in die Regierung treten, an der Spitze stehen, etwas leiten od. beaufsichtigen, seine Aufmerksamkeit auf etwas wenden, etwas unternehmen, teils abs. οἱ ἐφεστηκότες, ἐφεστῶτες, od. ἐπεστεῶτες die Vorgesetzten, Aufseher, Anführer, Obrigkeit, u. als Subst. mit Gen. jmds od. über etwas, auch als Adj. μόχθοι ἐφεστῶτέ τινι d. i. jmdm auferlegte, teils τινί, ἐπί τινι, auch ἐπί τινος über jmdn oder etwas gesetzt, mit etwas beauftragt sein. 4) im feindlichen Sinne, eindringen auf jmdn, sich erheben, bedrohen, drohen, auf der Lauer liegen, bevorstehen, vorkommen, befallen, abs. u. τινί. 5) innehalten, stille stehen, stehen bleiben, Halt machen, auch sich aufstellen, abs. od. τινός in etwas, τινί mit etwas, ὡς ἐς μάχην sich in Schlachtordnung stellen. III) Med. = Akt. trans. über etwas setzen, an die Spitze stellen, τινά.

ἐφ-οδεύω, hinzu-, herumgehen, die Runde machen, umherreisen. (Poet. auch: einen, τινί, geleiten.)

ἐφ-, ion. **ἐποδιάζω,** ion. u. sp. mit Reisebedürfnissen versehen, zur Reise ausstatten. (Med. τινί τι einem als Reisegeld zahlen lassen.)

ἐφ-, ion. **ἐπ-όδιον, τό** (ὁδός), bes. im Plur., Reisemittel, Reisebedarf, Reisegeld, Ausrüstungsstücke, Zehrungsmittel, Wegzehrung, der zum Marsch gehörige Vorrat von Lebensmitteln, Marschproviant, abs. od. mit Dat. τοῖς στρατευομένοις Unterhaltungsmittel für die zu Felde Ziehenden. Übertr. Unterstützung, Hilfsmittel, Beförderungsmittel, τινός einer Sache, εἴς τι zu etwas.

I. **ἔφ-οδος,** 2. zugänglich, τινί für jmdn.

II. **ἔφ-οδος, ἡ,** 1) Zugang, Weg, Pfad, abs. und ἐπί τι zu etwas, ἀπό τινος von woher. Übertr. ἐφόδῳ γνώμης auf dem Wege kluger Politik. 2) das Herzu-, Herbeikommen, καθ' ἀλλήλους gegenseitiger Verkehr; im feindl. Sinne: das Anrücken, der Angriff, Anfall, Angriffszug, Anmarsch, ἡ κατὰ θάλασσαν der Seeangriff, ἐξ ἐφόδου gleich beim ersten Anrücken, beim ersten Angriff; übertr. ἡ πρώτη ἔφ. τοῦ λόγου der erste Angriff der Rede.

III. **ἔφ-οδος, ὁ,** der etwas bereist, um zu visitieren, königlicher Kommissar, das spät. lat. *circitor*.

ἐφόλκαιον, τό (ἐφέλκω), ep. Schiffsleiter am Steuerende des Schiffes = ἀποβάθρα od. κλῖμαξ; richtiger der Steuerbalken (am Wasserspiegel).

ἐφόλκιον, τό, sp. u. ἐφολκίς, ἡ, poet. (ἐφέλκω), nachgeschlepptes Boot zum Anlanden, übertr. die Person, welche man mit sich schleppt, Begleiter.

ἐφολκός, 2. (ἐφέλκω) an sich ziehend, verlockend, ἐφολκὰ λέγειν. Poet. πρόλεσχος, ἐφ. vorlaut, breit im Gespräch.

ἐφ-ομαρτέω, ep. mitgehen.

ἐφ-οπλίζω, ep. Aor. ἐφόπλισα, u. ep. σσ, 1) Akt. bereiten, rüsten, anschirren, τί. 2) Med. sich etwas (τί) bereiten.

ἐφ-, ion. **ἐπ-οράω,** 3. plur. ion. ἐπορέουσι, Impf. 3. sing. ion. ἐπώρα, att. (pass.) ἐφεωρᾶτο, Fut. ἐπόψομαι und ἐπιόψομαι, Aor. einmal Konj. ἐπιόψωνται, gew. Aor. 2. ἐπεῖδον, Inf. ἐπιδεῖν und in demselben Sinne poet. auch das Med. ἐπιδέσθαι (auch in tmesi), 1) nach einem oder etwas sehen, auf ihn blicken, N. T. ἀφελεῖν um wegzunehmen, ἐπί τι ahnden, genau ansehen; betrachten, beschauen, erspähen, übersehen, überblicken; beobachten, beaufsichtigen, die Aufsicht führen, od. etw. besichtigen; besuchen, besorgen, auch über-

haupt sehen, mit πάλιν wiedersehen, teils abs., teils τινά od. τί, z. B. τὰ πράγματα die Lage der Dinge in Augenschein nehmen, τὰ μέλλοντα Soph. Tr. 1270 besser ἀφορᾷ. Oft mit Part. ἄνδρας ἀποθανόντας beobachten, dafs Männer umkommen, od. mit indir. Satze. Auch kommt τινός vor: Einsicht von etwas nehmen. — 2) zu einem bestimmten Zwecke ersehen, ausersehen, auserwählen, τάων (νεῶν), ἥ τις ἀρίστη das, welches das beste (nur bei Hom. und stets in der Form ἐπιόψομαι, wogegen ἐπόψομαι die andern Bdtgen hat). — 3) zusehen, geduldig mit ansehen, erleben, erfahren, τί u. τινά, gew. mit Adj. od. Part., z. B. λιμὸς μαλθακόν σφ' ἐπόψεται der Hunger wird ihn mürbe machen. od. mit Part. erfahren, erleben von einem, dafs er.

ἐφορεύω (ἔφορος), ein (spartan.) Ephor sein. (Poet. überh. beaufsichtigen.)

ἐφ-όριος, 3. an der Grenze, ἀγορά der Grenzmarkt, wo die Leute aus angrenzenden Bezirken zum Handel zusammenkommen.

ἐφ-ορμάω, I) Akt. dagegen antreiben, anregen, anreizen, τί u. τί τινι d. i. gegen jmdn. b) zu etwas antreiben, τινά τι einen zu etw. II) Med. mit Aor. pass. 1) angetrieben, angeregt werden, sich treiben oder sich angetrieben fühlen, verlangen, mit Inf. 2) darauf zueilen, losstürzen, bes. im feindl. Sinne, heranstürmen, andringen, anfallen, abs. u. τινί mit etwas oder gegen jmdn. 3) trans. angreifen, anfallen, τινά oder τί.

ἐφ-ορμαίνω, poet. anstürmen.

ἐφ-, ion. **ἐπ-ορμέω,** mit den Schiffen im Hafen liegen, um den Feind aufzulauern, als Posten vor Anker liegen, auf der Lauer liegen, aufpassen, beobachten, blockieren, abs. mit u. ohne ναυσίν, d. i. mit den Schiffen, auch πεζῇ τε καὶ ναυσίν zu Lande u. zu Wasser, teils τῷ λιμένι im Hafen kreuzen, od. ἐκ θαλάσσης von der Seeseite her; τινί einem auflauern, ihn beobachten, blockieren, od. πρός, ἔν τινι vor etwas vor Anker liegen, bei etwas sich zur Beobachtung aufstellen, auf Beobachtung liegen, ähnl. περί τι. Pass. mit u. ohne ναυσίν (mit Schiffen) umlagert werden, im Schach gehalten werden. (Thuk. 6, 49 ἐφορμηθέντες dahin gewendet, besser ἐφόρμησιν.) Übertr. a) abs. auflauern, Wache halten, auch bildl. jmdm, der einen Hafen der Ruhe gefunden zu haben glaubt. b) τοῖς καιροῖς τινος jmdm jede günstige Gelegenheit weghaschen.

ἐφορμή, ἡ (zu ἐφορμάω), 1) ep. Ort zum Eindringen, Zugang. 2) Angriff, ἐκ γῆς von der Landseite.

ἐφόρμησις, εως, ἡ (-μέω) u. **ἔφ-ορμος,** ὁ (ὅρμος), a) Schiffsstation, Operationspunkt, ἔφορμος τῆς νυκτός Nachtstation. b) Blockade, Besetzung.

ἐφ-ορμίζομαι, Med. mit Aor. pass., in den Hafen einlaufen, ἔς τι.

ἔφ-ορμος, 2. im Hafen vor Anker liegend.

ἔφ-ορμος, ὁ s. ἐφόρμησις 2).

ἔφ-ορος, ὁ (St. Ϝορ, s. οὖρος II, vgl. lat. vereor), 1) poet. Aufseher, Obhüter, τῆσδε χώρας als Ehrentitel. Im bes. 2) ἔφοροι, οἱ, a) spartanische Behörde, welche aus fünf Personen bestehend jährlich vom gesamten Volke aus dem Volke gewählt wurde. Sie traten mit dem Herbstäquinoktium, dem Anfang des Jahres, an und hielten täglich Sitzungen in ihrem ἀρχεῖον, wo sie auch gemeinschaftlich speisten. Der erste derselben war ἐπώνυμος des Jahres. Eingesetzt soll sie Lykurg haben. nach andern jedoch erst Theopompos (757 v. Chr.). Ihre Macht, ursprünglich richterlicher Art, u. zwar in Civilsachen, wurde wichtig, als sie sich auch auf die Prüfungen (εὔθυναι) der Behörden ausdehnte u. sie selbst die Könige vor ihr Tribunal zogen und Strafen gegen sie erkennen konnten (jedoch nicht den Tod, denn dazu bedurfte es eines besondern, aus den Geronten u. Beamten zusammengesetzten Gerichts). Aufserdem hatten sie Anteil an der Aufsicht über die öffentliche Zucht und Erziehung, konnten das Volk berufen u. abstimmen lassen, u. waren nicht nur richtende Stellvertreter der Könige, sondern auch Bevollmächtigte u. Geschäftsführer der Ekklesia in öffentlichen, bes. auswärtigen Angelegenheiten, dah. auch ihr Einflufs auf das Heer u. die Feldherren ein bedeutender war. b) in Athen wurden gleichfalls nach der Schlacht bei Ägospotamoi fünf Ephoren durch das Volk, aber eigentl. durch die oligarchischen Klubs (Hetärieen) mit ausgedehnter Vollmacht eingesetzt, welche unter andern als συναγωγεῖς τῶν πολιτῶν das Recht hatten, die Bürger zu berufen, wie viele u. wann es ihnen beliebte. Es war dies die Einleitung zur Oligarchie.

Ἔφορος, ου, griech. Geschichtschreiber aus Kyme in Äolis, der mit Theopompos Schüler des Isokrates war u. zuerst eine Universalgeschichte (τὰ καθόλου v. ca. 1090—340 v. Chr.) schrieb, lebte ca. 405—330.

ἐφ-υβρίζω, einen mifshandeln, verhöhnen, spotten, freveln, abs. od. τινί u. τινά gegen jmdn, jmdn, auch τί etwas verspotten, oder μέγα Arges freveln, u. κελαινώπαν θυμὸν τοῖς ἄχεσιν in seiner schwarzen Seele höhnt er über dies Leid, ἄλλα u. mit folg. εἰ unter anderm höhnisch fragen, ob.

ἔφ-, ion. **ἔπ-υδρος,** 2. (ὕδωρ) wässerig, nafs, a) Regen bringend; b) bewässert, τινί durch etwas.

ἐφ-υμνέω, 1) a) dazu, dabei singen, abs. καλῶς in den herrlichen Gesang einstimmen. b) τινά ein Loblied auf jmdn singen, ihn besingen. 2) unter Wehklagen aussprechen, τί, ansingen, wehklagend anflehen, anrufen, τινά, u. τινί τι einem etwas anwünschen, ihn zu etwas verwünschen.

ἐφ-ύπερθε(ν) [ῠ], ep. Adv., oben drüber, darüber hin, oberhalb, oben, von oben her.

Ἐφύρα, ion. -ρη [ῠ], ἡ, 1) alter Name von Korinth, von Hom. nach Aristarch dann gebraucht, wo er einen seiner Heroen sprechen läfst, während er selbst Korinth sagt. 2) alte pelasgische Stadt am Flusse Selleïs in Nord-Elis, im Lande der Epeier, u. dies auch Od. 1, 259. 2, 328, weil Taphos dem Dichter südlicher liegt, als es in der Wirklichkeit lag. 3) uralte Stadt in Thesprotien (in Epeiros), ebenfalls an einem Flusse Selleïs gelegen, am Thesprotischen Meerbusen, später Kichyros.

4) Stadt in Thessalien, das nachherige Krannon. Davon

Ἔφυροι, οἱ, die Einwohner des Orts.

ἐφ-υστερίζω, später kommen, τὰ ἐφυστερίζοντα die später kommenden (später entzweiten Städte).

ἐφφαθά, aramäisch ἐtpathach (Imp. Ethpaal v. petach öffne) öffne dich N. T.

ἔχαδον, s. χανδάνω. **ἔχεα,** s. χέω.

ἐχ-έγγυος, 2. (ἔχων ἐγγύην), 1) akt. Bürgschaft gebend, sicher, zuverlässig, abs. u. πρός τι zu etwas. 2) pass. poet. (durch Bürgschaft) sicher gestellt, unter Sicherheit.

ἐχέ-θυμος, 2. ep. den Sinn beherrschend, οὐκ. ἐχ. leichtfertig.

Ἐχείδωρος, ὁ, Fluſs Makedoniens, früher Ἠδωνός genannt, der in den Meerbusen von Thessalonike mündet.

Ἐχε-κράτης, ους, ὁ, aus Phlius, Schüler des Philolāos u. Eurȳtos, ein Pythagoreer.

Ἐχέμμων, ονος, S. des Priamos.

ἐχεμυθέω, sp. (ἐχέ-μυθος schweigsam) verschwiegen sein, schweigen können.

ἐχε-νηΐς, ΐδος, ἡ, Acc. plur. zsgz. ἐχενῆδας (ἔχω, ναῦς), poet. das Schiff hemmend.

ἐχε-πευκής, 2. (πεύκη, vgl. πευκεδανός), ep. scharf, herbe. (And. spitzig.)

ἔχεσκον, s. ἔχω.

ἐχέ-στονος, 2. buk. Seufzer verursachend.

Ἔχετος, ὁ, mythischer grausamer König in [Epeiros.

ἔχευα, s. χέω.

ἐχέ-φρων, 2., Gen. ονος (ἔχω, φρήν), ep. verständig, klug, weise.

Ἐχέ-φρων, ονος, S. des Nestor.

ἐχθαίρω, Fut. -αρῶ, Aor. ἤχθηρα, dor. ἤχθαρα, ep. poet. u. sp. (ἔχθος) feind sein, hassen, τινά od. τί, auch ἔχθος μέγα einen tiefen Haſs hegen, abs. od. τινά gegen jmdn. Pass. mit Fut. med. abs. od. ἔκ τινος u. τινί von jmdm gehaſst, verfolgt werden, jmdm verhaſst, verleidet sein. Dav.

ἐχ-θαρτέος, 2. poet. Adj. verb., zu hassen, [τινί jmdm.

ἐχθές, Adv., gestern, s. χθές.

ἐχθοδοπέω, ep. sich verfeinden mit —, τινί.

ἐχθοδοπός, 2. poet. (ἔχθος, viell. mit St. ὀπ) verhaſst, feindselig.

ἔχθος, εος, τὸ, und **ἔχθρα,** ion. -ρη, ἡ (s. ἐχθαίρω), Haſs, Groll, feindselige Gesinnung, Feindschaft, Miſshelligkeit, ἔχθρα ἰδία Privatfeindschaft, ἔχθος ἐχθαίρειν Haſs hegen, εἰς ἔχθραν ἐμβάλλειν τινά einen verfeinden, τὴν ἔχθραν συμπεραίνεσθαι die Feindschaft schüren, δι' ἔχθους ἔχειν τινά einen hassen, ἔχθραν μεταχειρίσασθαι sich von der Feindschaft bestimmen lassen, τὴν ἔχθραν προΐστασθαι als Ursache angeben, πρὸς ἔχθραν λόγον ποιεῖσθαι einem zu Verdruſs sprechen, κατὰ (τὸ) ἔχθος, ἔχθραν, διά od. πρὸς (τὴν) ἔχθραν aus Haſs, ihrem Hasse folgend, aus Feindschaft. Plur. ἔχθεα, Veranlassungen zum Haſs. Konstr. τινός teils jmds, teils gegen jmdn, wo man auch πρός τινα sagte.

ἐχθραίνω, = ἐχθαίρω, hassen.

ἐχθρο-δαίμων, 2., Gen. ονος, poet. gottverhaſst.

ἐχθρό-ξενος, 2. poet. ungastlich.

ἐχθρός, 3. Komp. ἐχθίων, Superl. ἔχθιστος u. poet. auch ἐχθρότατος (ἔχθω, ἔχθος), I) Adj. a) verhaſst, gehässig, abscheulich, zuwider, abs. u. τινί jmdm, θεοῖς gottverflucht, auch mit folg. Inf. es ist mir zuwider, daſs; b) verfeindet, feindselig, feindlich, widrig, abs. ἐχθρά feindliches Land, Aesch. Ag. 453, u. τινί, τὰ μητρὸς ἔχθιστα συμβέβηκεν das Herz der Mutter ist mir verfeindet. II) Subst. der Gegner, Feind, (ἡ ἐχθρά) die Feindin, ἐχθρὸς ἀποδειχθείς ein erklärter Feind, πατρικός ein angestammter Gegner, abs. od. τινός u. τινί von jmdm; bisw. auch öffentlicher Feind mit Waffen, πολέμιος. Adv. **ἐχθρῶς,** auf eine widrige, feindselige Art, ἐχθρ. ἔχειν τινί feindlich gegen einen gesinnt sein. Komp. ἐχθροτέρως.

ἔχθω (nur Präs. u. Impf.), 1) Akt. poet. hassen, τινά u. τί. 2) Pass., ep. u. poet. gehaſst werden, verhaſst sein.

ἔχιδνα, ἡ (v. ἔχις st. ἐχινjα, lat. anguis, ahd. unc, d. i. Natter, zu ἄγχω, würgen?), 1) vipera, die giftige Natter, bes. Zornnatter, zamenis viridiflavus, variet. carbonarius (Schreibers), Hauptfeind giftiger Schlangen, die sie ausrottet, mit zwei nahezu parallelen Zahnreihen versehen. Demnach populär als Sinnbild tückischer Bosheit 2) im bes. a) der zum Wächter des Heiligtums der Nymphe Chryse bestellte Drache, welcher den Philoktet biſs. b) die Tochter des Chrysaor und der Kallirhoë, welche zur Hälfte Jungfrau, zur Hälfte Schlange war, Mutter des Kerberos und anderer Ungeheuer von Typhon.

Ἐχῖναι, αἱ, νῆσοι, später **Ἐχινάδες,** αἱ, eine Gruppe neun kleiner Inseln des Ionischen Meeres nahe vor der Mündung des Achelōos, zu Akarnanien gehörig, die bedeutendste Dulichion, später Artemita, jetzt Halbinsel Kurtzolári. Einige davon sind jetzt Hügel zwischen der Bai von Anatolico und dem jetzigen Ausfluſs des Aspropotamo (Acheloos); die andern noch als Inseln vorhandenen heiſsen jetzt Falconata, Provati, Prasona, Pondico Nesi, Vasiladi. (Dulichion erscheint in der Odyssee als ein Bestandteil des kephallenischen Reichs unter Odysseus.) Homer dachte sich überh. die Echinaden u. Dulichion südlicher, als sie wirklich liegen.

ἐχινέες, οἱ, ion. eine Art libyscher Mäuse mit stachligen Haaren.

ἐχῖνος, ὁ, 1) der Igel. 2) **Ἐχῖνος,** ὁ, St. in Südthessalien.

ἔχις, εως, ὁ, vipera, Otter, giftige Natter mit je einem Giftzahn an den Mundwinkeln.

Ἐχίων, ονος, ὁ, einer von den fünf am Leben gebliebenen Sparten od. Männern, welche aus den Drachenzähnen des Kadmos hervorwuchsen, Gemahl der Agaue, Vater des Pentheus.

ἔχμα, τό, ep. (ἔχω), 1) das, was anhält, im Wege liegt, Hindernis, z. B. ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλειν Schutt aus dem Graben wegräumend; a) die Schutzwehr, Abwehr, τινός. b) Stütze, Unterlage, νηῶν Steine, um die Schiffe festzustellen. 2) das Festhaltende, Band, Fessel, ἔχματα πέτρης die den Stein umgebende Unterlage.

ἐχόντως, Adv. zu ἔχων, nur in νοῦν ἐχόντως u. λόγον ἐχόντως, d. h. auf verständige Weise.

ἐχυρός, 3., Adv. -ῶς, Komp. -ώτερον (ἔχω),

haltbar, dauerhaft, fest, befestigt, sicher, gewifs, richtig, zuverlässig, ἐχυρὸν ποιεῖν τί τινι etwas mit etwas sicher stellen, damit bestellen, ποιεῖσθαί τι ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ etwas möglichst zu sichern suchen, ἐχυρὸν παρέχεσθαί τι etwas verbürgen, Bürgschaft bieten. Subst. (τὸ) ἐχυρόν das Sicherheitgewährende, die Befestigung, ein fester Punkt, ἐν ἐχυρῷ εἶναι in Sicherheit sein.

ἔχω (Stamm σεχ), 2. sing. coni. äol. u. ep. ἔχησθα, Impf. εἶχον, ep. ἔχον, 3. plur. N. T. εἶχαν u. εἴχοσαν, Iterativf. des Imperf. ἔχεσκον, Fut. ἕξω (Inf. ep. ἑξέμεν) u. σχήσω, Perf. ἔσχηκα, Aor. act. ἔσχον, Inf. σχεῖν, ep. σχέμεν, Fut. med. ἕξομαι, ep. σχήσεσθαι, Aor. ἐσχόμην (manchmal pass. Bed.) 3. sing. ep. auch σχέτο, Imper. σχοῦ, Inf. σχέσθαι, Part. σχόμενος, mit ep. Nebenf. des Aor. ἔσχεθον, σχέθον. Pass. perf. ἔσχημαι selt., Aor. ἐσχέθην. Eine Nebenform dazu, wie μίμνω neben μένω, ist ἴσχω (aus σισέχω), **I) Akt. A) trans.** *teneo,* festhalten, haben, 1) in den Händen halten, fassen, festhalten, τινί, ἐν, μετά, ἀμφί τινι, διά τινος, in, mit der Hand u. s. w., abs. od. τινά, auch τινά τινος jmdn an od. bei etwas halten, od. mit Präpp. u. Advv. ὑπέρ τινος über jmdn, ἀπό τινος von jmdm, ab, ähnl. mit ἀντίον, πρόσθεν, dag. τινί τι einem etwas hinhalten, zusammenhalten, ἧπαρ, ὀστέα. Übertr. μετὰ χεῖρας od. διὰ χειρός τι ἔχειν etwas unter den Händen haben, letzteres auch: in der Hand behalten. — 2) *possideo,* innehaben, gewonnen haben, erreicht haben, besitzen, teils abs. ὁ ἔχων, οἱ ἔχοντες die Begüterten, Wohlhabenden, Reichen, Mächtigen, Grofsen, oder auch der Besitzer, Gatte u. τὸ ἔχειν das Vermögen, der Besitz, teils τί, z. B. τὰ χρήματα das Vermögen, τὰ πράγματα die Macht, doch auch τινός (Gen. partit.) von etwas haben, u. zwar διά τινα, ὑπό, ἐκ, παρά τινος durch, von jmdn, ἔν τινι in etwas, im Pass. in jmds Besitz sein, βεβαίως in sicherem Besitz sein; od. auch *possido,* in Besitz nehmen, besetzen, einnehmen, bes. ein Land, dah. οἱ ἔχοντες die Sieger, Aesch. Ag. 454, u. ἔχων ἔχει du fängst dich in der eigenen Schlinge, dah. überh. erlangen, bekommen, erhalten, finden. Im bes. a) τινά od. τί τι einen od. etwas zu od. als etwas haben, ähnl. τινά od. τί mit Adj. u. Part., doch sagte man auch εἰς u. ἐπί τι zu etwas. Dah. τινὰ (γυναῖκα) u. ähnl. eine zur Frau haben, u. im Aor. sie zur Frau nehmen, u. so im Pass. τοῦ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι seine Tochter besafs H. zur Frau, ähnl. jmdn zum od. zur Geliebten haben. b) die Leibesfrucht (ἐν γαστρί), dah. schwanger sein. c) bewohnen, τί, auch οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες, d) in seiner Gewalt haben, etwas verwalten, κῆπον, κίονας des Herakles, unter Aufsicht haben, bestellen, besorgen. — 3) *gesto,* an sich haben, anhaben, führen, tragen, von Kleidern, Waffen u. s. w., τί, u. zwar περί τι um etwas, ἀμφὶς ἔχ. τι etwas an sich tragen. 4) *contineo,* in sich haben, in sich schliefsen, mit einbegreifen, z. B. δειλίαν, beherrschen, fassen, aufnehmen können, in sich enthalten, z. B. von Büchern: so lauten, dies zur Sprache bringen, od. ἔν τινι, z. B. ἐν ἑαυτοῖς sich überzeugt halten, die Überzeugung haben, *sic habeo,* ὡς; ferner σταθμόν ein Gewicht enthalten, od. αἴθρη ἔχει κορυφήν heitere Luft umgiebt den Gipfel, ἔχει τι πρὸς δίκας er (der Mord) hat etwas für sich seitens des Rechts, u. zwar μοί zu meinen Gunsten. Im bes. a) erleiden, erfahren, aushalten, τί, τὴν δίκην Strafe; von Zuständen, wo der Zustand oft als Subj. u. die Person als Obj. erscheint, *incessit,* es ergreift, erfafst, drückt; einnehmen, treffen, bestimmen, τὸν δεινόν τε ἔσχε es griff ihn gewaltig an, κλέος μιν ἔχει der Ruhm hat ihn inne, ziert ihn, ähnl. λόγος ἀγαθός ein guter Name, und ἀγνοία μ' ἔχει ich kann es nicht verstehen, od. αὐτοὺς εὐεργεσίαι ἐκ Κροίσου εἶχον es fesselten sie Wohlthaten, sie waren dem Krösus verpflichtet, auch τινά τι, z. B. σὲ οἶνος ἔχει φρένας der Wein (d. i. die Wirkung desselben) fesselt deinen Sinn. Bes. oft im Pass. ἔχεσθαί τινι von etwas ergriffen, betroffen werden, mit etwas behaftet sein, so συμφορῇ mit einem Unfall (der Befleckung) behaftet sein, od. ἀγρυπνίῃσι ὑπὸ τοῦ κακοῦ, das Übel liefs ihn nicht schlafen, auch ἔν τινι, z. B. ἐν ἀπορίᾳ, ἐν κακοῖς in Not, in Unglück, in dem Wahne sein (περὶ θυμῷ in Zorn geraten). — b) es dient so mit Substt. zur Umschreibung des den Substt. verwandten Verbalbegriffs, z. B. (τὴν) αἰτίαν ἔχειν die Verantwortlichkeit, Schuld tragen, Veranlassung geben, (aber αἰτίας ἔχειν auch: Gründe haben), ἀνάγκην ἔχειν genötigt sein, τὴν αἴσθησιν sich fühlbar machen, δῆριν περί τινος um etwas wetteifern, δίκην angeklagt werden, δίαιταν leben, sein Leben hinbringen, δόξαν Ruhm erlangen, δουλείαν Sklave werden, ἔλεον Mitleid erregen, εὔνοιαν Wohlwollen finden, ἔν τινι, u. Wohlwollen hegen, πρός τινα, ἔγκλημά τινι Klage über jmdn führen, auch τινός sich zu beklagen haben über etwas, ἔρευναν Nachforschungen anstellen, τὴν ἐπωνυμίαν den Namen geben, doch auch haben, ἔκπληξιν bestürzt sein, θαῦμα erstaunen, θήραν Jagd machen, τινός auf jmdn, φυλακὰς ἔχειν Wache halten, wachen, καιρόν gelegen kommen, gut sein, τινί für etwas, μομφήν u. μέμψιν sich zu beklagen haben, εἴς τινα, u. μνήμην eingedenk sein, doch auch Erwähnung thun, erwähnen, τὰς μεταβολάς die Veränderungen erleiden, παρουσίαν erscheinen, πράγματα Geschäfte, d. i. Widerwärtigkeiten haben, erleiden, προσβολήν einen Angriffspunkt darbieten, πίστιν Vertrauen besitzen, πρόφασιν einen Vorwand darbieten od. auch einen haben, ähnl. συγγνώμην ἔχειν verzeihen und eine Entschuldigung haben, διαβολὴν ἔχειν üble Meinung bekommen u. davontragen, σιωπήν still schweigen, ὕβριν übermütig sein, Übermut treiben, φθόνον Neid erregen. Ähnlich sagte man aber auch δεινῶς ἐν αἰσχύνῃ ἔχειν sich sehr schämen, δι' αἰτίαν u. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν beschuldigen, mit Vorwürfen überhäufen, ἐν εὐνοίᾳ ἔχειν τινά od. τι einem od. einer Sache wohlwollen, sich geneigt zeigen, ἐν ἡδονῇ gern sehen, ἐν θεραπείᾳ zuvorkommend

behandeln, ἐν ὀργῇ u. δι' ὀργῆς Mifsstimmung, Groll gegen einen hegen, ihm zürnen, ἐν ὀρρωδίᾳ τι bei etwas in Angst sein, διὰ φυλακῆς ἔχειν vorsichtig sein, ἐν φυλακῇ τι oder τινα bewachen, in Verwahrung, Gewahrsam halten. Ähnl. mit Adjj. ἔλασσον, μεῖον ἔχειν den kürzern ziehen, im Nachteil sein, (τὸ) πλέον ἔχειν Vorteil erlangen, haben, ἔκ τινος, doch auch Nutzen suchen, übervorteilen, sich Übergriffe erlauben, ἴσον ein gleiches Teil mit jmdm bekommen, unparteiisch behandelt werden, τὰ ἄξια eine ihrer würdige Stellung erhalten. — c) die Kraft, Mittel, Kenntnis zu od. von etwas in sich haben, also α) können, vermögen, abs. od. mit Inf. od. indirektem Nebens., seltener τί, z. B. τὴν κύκλωσιν die Einschliefsung, dah. es einzuschliefsen vermögen, u. οἷά κ' ἔχωμεν so gut wir können, ἀφ' οἵων ἔχοι so weit er es vermag. β) innehaben, vernommen haben, wissen, verstehen, kennen, τί, z. B. ἔχετε τὸ πρᾶγμα d. i. da habt ihr's nun, wie es mit ihm steht, u. πρός τινος von einem, auch τινά τι einen als etw. kennen, für etwas halten, u. mit Part. τινὰ λυπούμενον einen gekränkt finden, oder τὶ ἄμεινον etwas besser wissen. — 5) bei sich haben, zur Seite haben, z. B. einen als Gast, od. etwas, ἐπ' ἀριστερά, ἐς τὰ δεξιά, ἐν δεξιᾷ, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken, zur Rechten haben, es links, rechts lassen, übertr. τινά jmdn für sich, auf seiner Seite haben oder mit sich bringen, τιμωρίας τινί einem Strafe bringen, προσόδους Einkünfte geben u. ὠδῖνας Schmerzen verursachen, αἰσχύνην Schande mit sich führen, ἀγανάκτησιν Unmut erregen, βοήν ertönen. — 6) **retineo,** an sich halten, festhalten, behalten, παρ' ἑαυτοῖς bei sich, erhalten, zuhalten, gefesselt, verschlossen halten, ἐπί τινι über, ἔν τινι in etwas, τὰ ἐπιτήδεια d. i. sie nicht verkaufen, τοῦτο παρ' ἑαυτῷ daran bei mir festhalten, u. ἐλπίσιν ἔχειν τι etwas in seinen Erwartungen festhalten, ἔχειν ἑαυτὸν ἔν τινι sich bei etwas aufhalten, verweilen, λόφον ὑπὸ ζυγῷ den Nacken gelassen unterm Joche halten, (δήσας) ἔχω τινάς gefangen halten. Im Pass. (u. Med. unatt.) ὁ ἁρπάζων ἔχεται der auf Beute Ausgehende ist in des Siegers Gewalt, ἐν τέλεϊ τούτῳ ἔσχοντο sie wurdem bei dem Ende festgehalten, fanden hier ihr Ziel, ἄχεϊ σχομένη von der Verzweiflung erfafst, ἐν ἀπόρῳ ἔχεσθαι sich in Verlegenheit befinden, oder bildl. νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν des Sieges Seile werden bei den u. G. gehalten (gehandhabt). Übertr. ἐν φρεσίν, ἐν νῷ behalten, in petto, bei sich behalten, im Gedächtnis behalten, sich besinnen; auch vorenthalten, τινί τι, od. zusammenhalten, τί. Im bes. aufrecht halten, stützen, tragen, u. übertr. beschützen, beschirmen, erhalten, besorgen, beaufsichtigen. — 7) **impedio,** zurückhalten, aufhalten, abhalten, anhalten, hemmen, stillen, bändigen, τινά u. τί, auch τινά τινος jmdn von etwas abhalten, παρά τινι bei etwas, u. τινί durch etwas. διά τι, z. B. δι' ἡσυχίαν τινὰ ἔχ. einen in Ruhe halten, od. ἑαυτοὺς κατ' οἴκους sich in ihren Häusern halten, εἶχε σιγῇ er behielt die Sache still bei sich, oder σχές, οὗπερ εἶ halt inne, wo du eben stehst, εὐφημίαν ἴσχε schweig; ἔχε halt doch, wohlan, bildl. ist πόδα ἐκτὸς ἔχειν τινός etwas vermeiden. Auch mit hinzugef. Inf. teils zur nähern Bestimmung, wie Il. 17, 182, wo ἀλκῆς von μεμαῶτα abhängt, teils τινά mit Inf. od blofs mit dem Inf. mit u. ohne Artik. u. mit μή, ὥστε μή einen abhalten, dafs er nicht. Mit weggel. Subj. ἔχει με, μήποθ' es hält mich ab, dafs. — 8) **teneo,** darauf loshalten, richten, hinlenken, τί, u. u. zwar τινί u. ἐπί τινι, ἔς u. πρός τι auf etwas, ähnl. ἰθύ τινος und ὑπό τι an etwas hin, od. Πύλονδε, doch auch absol. (ἵππους od. νῆας) wohin fahren, segeln, wohin einlaufen, ans Land kommen, τινί, κατά, ἔς τι landen bei, an etwas (τινί auch mit etwas), doch mit ἔς τι auch nach etwas steuern, u. πρός τινι bei etwas anhalten, u. von Schiffen, νέες ἔσχον ἔς τι die Schiffe fuhren dahin, auch vom Fufsgänger eine Richtung einschlagen, ἐπί τι. Übertr. ὄμμα, νοῦν, ἀράν sein Auge, seine Gedanken, den Fluch wohin richten, u. zwar τινί, πρός τινα od. τι, ἐπί τινι, od. ἐπ' ἀμφότερα ἔχειν zwischen beiden Entschlüssen schwanken. 9) das Part. ἔχων steht a) oft bei einem andern Verbum blofs zur genauern Bestimmung u. ist im Deutschen durch mit zu übersetzen, οἴχεαι ἔχων (αὐτήν) du eilst mit ihr davon, χρήματα ἔχων mit Geld, ἵππον ἔχων auf einem Pferde. b) bei ἐστί bes. wenn es gilt, durch die Kopula mehrere Prädikate zu umfassen, φύσιν ἔχον ἐστί es ist der Natur der Sache angemessen. c) um den fortdauernden Zustand zu bezeichnen, φλυαρεῖς ἔχων du bist von Haus aus = immer ein Schwätzer.

B) intr. 1) sich verhalten, in dem Zustande sein, gestimmt, gesinnt sein, abs. διατελέουσιν ἔχοντες sie sind noch dieselben. a) mit **Adverb.** εὖ teils persönlich, gut stehen, sich wohl befinden, sich wohl verhalten, wohl beschaffen sein, abs., od. τί an etwas, ἀμφί τινι mit etwas, πρός τινι zu etwas, ὑπό τινος durch jmdn; teils unpersönlich, es ist geraten, rätlich; οἰκτρῶς erbarmenswert sein, σῖγα still bleiben, ähnl. εὔστομα; κυρίως gesetzliche Geltung haben, φιλοσόφως als Philosoph erscheinen, μειόνως ἔχειν weniger würdig, unwürdig sein, ἡδέως τινί od. πρός τινα einem wohlwollen, günstig sein, ὑπόπτως ἔχειν τινί argwöhnisch auf einen sein, ähnl. χαλεπῶς, δυσμενῶς ἔχειν und ἀνακῶς ἔχειν τινός achtgeben auf jmdn, οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχει πρὸς ὑμῶν ich ernte Dank von euch, καλῶς ἔχειν τινί einem anstehen, geziemen, ἑαυτῆς ὅσα καλῶς ἔχει ἐπιδείκνυσι alle Reize von sich, so weit es sich geziemt, zeigt sie, καλῶς τινι ἔχει τὰ τῶν φαρμάκων es verhält sich mit jmdm in Beziehung auf die Mittel gut, d. i. er hat dabei ein gutes Gewissen, τὸ καλῶς ἔχον das Anständige, die Anständigkeit, μαλακῶς ἔχειν ἀπό τινος unpäfslich sein an etw. b) mit d. **Particip,** um Handlung u. Zustand zugleich ausdrücken, z. B. θαυμάσας ἔχω ich bin in Verwunderung gesetzt, τοὺς δουλώσας ἔχεις welche du in Knechtschaft hältst, ἔχομεν

ἀνηρπακότες wir haben geraubt u. besitzen (noch), εἶχε γενόμενον es war vorgefallen. Adv. Redensarten: κατὰ νοῦν ἔχειν τινί einem nach Wunsch od. genehm sein, ähnl. κατὰ τρόπον: aber σιγῇ still sein. c) bes. mit ὡς, ὅπως, ὅπως ἂν ἔχωμεν in einem Zustande, in dem wir uns befinden, Θηβαίων ἡμῖν ἐχόντων, ὡς ἔχουσιν (da die Th. einmal diese Haltung gegen uns einnehmen), ὡς εἶχε wie er war, ohne Verzug, stracks, sofort. Oft mit Gen. ὡς ὀργῆς ἔχω wie ich eben zornig bin (bei Herod. auch ὀργῇ), ὡς ποδῶν εἶχον so schnell sie konnten, ähnl. ὡς εἶχε τάχους; ὡς ἑκάστοις τῆς ξυντυχίας ἔσχεν wie es der Zufall für die einzelnen mit sich brachte, eigentl. hinsichtlich des Zusammentreffens, der Teilnahme am Kampfe, οὕτω τρόπου ἔχειν so geartet sein, τοῖσι οὕτω ἔχει ὅρμον der Ankerplatz war bei ihnen darnach, od. mit Präpp. οὕτως ἔχειν περί τινος von jmdm oder etwas so denken, die Überzeugung haben, od. οὕτως ἔχει περί τι u. περί τινος, so verhält es sich, steht es mit etwas, τινί u. πρός τινα od. τι so gegen einen od. etwas gesinnt sein, ἀμφί τι mit etwas beschäftigt sein, sich bei etwas aufhalten, aber auch auf etwas bedacht sein, ähnl. ἀμφί τινα, z. B. ἀμφὶ ἑαυτόν sich pflegen, ἔχειν ὑπέρ τινα über jmds Mafs od. Vermögen hinaus sein oder liegen, ἐπί τινι feindlich gegen einen gesinnt sein. — 2) a) *permaneo*, sich halten, standhalten, sich behaupten, sich aufrecht halten, emporragen, fest aushalten, festhalten (d. i. nicht reifsen, brechen), beharren, ruhig bleiben, abs. κατ' οἴκους zu Hause bleiben, an jmdm festhalten, z. B. am Vater, Soph. Aj. 1181. Im bes. b) bei Soph. O. T. 709 an etwas teilhaben, von etwas (τινός) abhängen. — 3) *pertineo*, sich erstrecken, hindurchgehen, abs. λόγος ἔχει es geht das Gerücht, διά τινος durch etwas z. B. πάσης ἀγωνίας durch jede Kampfart hindurch sich erstrecken, jede Kampfart umfassen, ἐπί und ἔς τι bis zu etwas hinüberreichen, sich zu etwas erstrecken, wohin führen, ἔς τινα sich auf jmdn beziehen, ihn anlangen, περί τι um etwas herumreichen, aber περί τινος sich über etwas erstrecken, über etwas handeln, ὑπό τι bis in die Nähe von etwas sich erstrecken, in der Nähe sich befinden, πρὸς ἑσπέρην nach Westen gehen, aber ἐπί τινι feindlich gegen einen. — 4) sich enthalten, τινός.

II) Med. u. Pass. 1) sich halten, standhalten, sich behaupten, sich festhalten, fesseln, anhalten, haften, hängen, bleiben, sich an etwas machen, teils abs. στῆ ἄντα σχομένη sie blieb standhaft stehen, ἴσχεσθε haltet stand, doch auch haltet ein (gerade wie ἴσχεο halt an dich, verhalte dich ruhig, schweige still! heifst) oder ἔσχετο φωνή die Stimme stockte, ἀπόπληκτος ἔχει du stehst betrübt da, teils τινά gegen jmdn, teils τινός, ἄλλον λόγον e. a. Begründung wählen, ἔν τινι, ἐπί τινος an, auf etwas, ἄλγησις διαμπερὲς στέρνων ἔχεται durchwühlt die Brust, ἐν ἀπορίῃσι in Unruhe schweben, τινός, πρός, ἀνά τινι an etwas od. jmdn sich hängen, sich an ihn ansaugen, an ihn anschliefsen, an ihn oder an etwas sich halten, fest halten, dabei bleiben, τοῦ ἔργου das Werk forttreiben, doch auch Hand daran legen, τῆς σωτηρίας an seiner Wohlfahrt arbeiten, ὅ τι ἐγγύτατα τῆς γνώμης sich so nahe als möglich an den Sinn halten, überh. τῆς γνώμης, τοῦ λόγου die Ansicht festhalten, bei der Behauptung fest bleiben, den Vorschlag empfehlen. Doch heifst ἔχ. τινός auch gegen jmdn auftreten, u. τινός od. ἔκ τινος von jmdm her gehalten werden, von jmdm od. etwas abhängen, auch mit folg. Inf., τῆς πληγῆς nach der Stelle, wo man getroffen ist, greifen. Im bes. sich an etwas (τινός) anschliefsen, an etwas angrenzen, auf etwas folgen, abs. τὸ ἐχόμενον der angrenzende, folgende, ähnl. τὰ ἐχόμενα τούτων od. τὰ τῶν ὀνειράτων ἐχόμενα was zu den Träumen gehört, alle Arten von Träumen, u. so auch τὰ καρπῶν, ἰχθύων ἐχ. die Getreidearten, Fischarten. 2) sich hemmen-, abhalten lassen, sich enthalten, einhalten, davon ablassen, abstehen, zaudern, stehen bleiben, abs., u. so auch Herod. 7, 237, κακολογίης πέρι in betreff der Verunglimpfung befehle ich, dafs man sich ihrer (verst. αὐτῆς) enthalte, oder τινός. 3) halten, tragen, das Seinige od. von sich, z. B. ἀπὸ ἕο von sich abhalten, weghalten, χεῖρας abhalten, aushalten, auch seine Hände zurückhalten, ἀσπίδα πρόσθε den Schild vor sich tragen.

ἕψημα, τό, das, was gekocht werden kann.

ἕψησις, εως, ἡ, das Kochen.

ἑψητός, 3. gekocht, gesotten, gar.

ἑψιάομαι, Imper. -ιάασθων, Imperf. ἑψιόωντο, Dep. med., ep. spielen, scherzen, vergnügt sein, sich ergötzen, abs. u. τινί an etwas.

ἕψω, Imperf. ἧψον, ion. ἕψεε, Fut. ἑψήσω, Aor. ἥψησα, Aor. pass. ἡψήθην, Konj. ἑψηθῇ, Adj. verb. ἑφθός, kochen, sieden (Wurz. πεπ, lat. [*coquo*, dazu auch ὄψον, ὀπτός).

ἕω, s. εἰμί.

ἔωθα, Perf. u. Plqpf. ion. ἐώθεα, s. ἔθω.

ἕωθεν (ἕως), Adv., vom Morgen an, bei Tagesanbruch, frühmorgens, heute früh, αὔριον ἕωθεν morgen früh. Vgl. auch ἠῶθεν.

ἑωθινός, 3. (ἕως) morgendlich, ἑωθινῆς φυλακῆς gegen Morgen, das lat. *sub quartam vigiliam*. Adv. τὸ ἑωθινόν früh morgens, u. ἐξ ἑωθινοῦ von morgens an.

ἑωλός, 2. (ἕως) übernächtig, abgestanden, schal. Davon

ἑωλοκρασία, ἡ, die Hefen, schal gewordenen Neigen, womit bei nächtlichen Gelagen die am längsten aushaltenden Zecher ihre eingeschlafenen Kumpane begossen; übertr. von alten, unerquicklichen, gar nicht zur Sache [gehörigen Geschichten.

ἐώλπει, s. ἔλπω.

ἑῶμεν, von den Alten mit sättigen erklärt, s. das folgende ἕωμεν.

ἕωμεν, ep. Konj. aor. (wie ἔβην) vom defektiven ἄμεναι (w. s.), ἆσαι sättigen; mit Gen. πολέμοιο (wenn wir) des Kampfes satt sind.

ἐῷμι, Att. Opt. praes. v. ἐάω.

ἐών, s. εἰμί.

ἐῳνοχόει, s. οἰνοχοέω.

ἑῷος, 3. poet. auch 2., ion. ἠῷος (ἕως), 1) morgendlich, am Morgen. 2) nach Morgen, nach Osten gelegen, östlich. Vgl. auch ἠῷος.

ἑώρα, ἡ (s. αἰώρα v. ἀείρω, αἴρω), poet. Strick zum Erhängen, πλεκταῖς ἑώραις in Schwebeschlingen. [Lesart.

ἑώργει, s. ἔρδω. **ἑωρέω** = αἰωρέω, verd.

ἕως, ἡ, Gen. u. Acc. ἕω, Dat. ἕῳ, ion. u. ep. ἠώς, Gen. οῦς, Dat. οῖ, Acc. ἠῶ (äol. αὔως = ἄϜως aus ἄϜσως, vw. αὔριον u. ἦρι, v. W. *us* leuchten, brennen, *uro*, *aurora*, ahd. *os-tar*, *Osten*), 1) die Morgenröte, das Frührot, Morgenlicht, ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν mit dem Erscheinen der Morgenröte, d. i. am frühen Morgen, ähnl. ἅμ' ἠοῖ, od. ἅμα ἕῳ u. ὑπὸ τὴν ἕω mit od. bei Tagesanbruch, ἅμα τῇ ἕῳ am Morgen, od. πρὸ τῆς ἕω vor der Morgenröte. 2) die Zeit der Morgenröte, der Morgen, Tagesanbruch, ἕως γίγνεται es wird Morgen, ἠῶ d. Morgen hindurch, ἐξ ἠοῦς vom Morgen an, ἐπὶ τὴν ἕω gegen Morgen, u. vom Morgen des folgenden Tages, ἠοῦς morgen früh, ἐς ἠῶ bis morgen früh, od. εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἕω am kommenden Morgen. 3) das aufgehende Tageslicht, der anbrechende Tag, ἦμαρ τέλεσε führte den Tag herauf, brachte ihn zustande, weil der Anbruch des Tages erst mit dem Aufgang der Eos vollendet ist, dah. werden die Tage nach Morgenröten gezählt. 4) als Himmelsgegend: Morgen, Osten, τὸ πρὸς τὴν ἠῶ od. πρὸς ἠῶ gegen Morgen, nach Osten, und πρὸς πρώτην ἕω nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, nach dem Aufgang. (Dor. auch ἀώς.) Ἠώς, ἡ, s. unter Ἠώς.

ἕως [⏑ – Od. 2, 78, sonst entwed. einsilbig od. – ⏑, also wie εἷος auszusprechen, wie bei Dindorf geschrieben ist], episch auch εἵως und εἷος, ältere Form ἧος für ἦϜος vom rel. Stamm), I) Konj. der Zeit: 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit: so lange als, während, mit Indik., bes. des Präs., bisw. mit weggel. Kopula, im Nachsatze eigentl. τέως, doch auch bisw. τόφρα, τόφρα δέ od. blofs δέ. 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit: so lange bis, bis dafs, mit Indik. u. wenn ein beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird, auch mit Konj. mit u. ohne ἄν od. κέ, od. nach einem historischen Tempus mit Opt. (mit u. ohne κέ), bis dafs. 3) (in Od.) auch zuw. zur Bezeichnung der Absicht, bis, auf dafs, zu dem Zwecke dafs, damit, wie ὄφρα mit Optat. 4) überh. wann. II) als Adv. statt τέως, a) eine Zeit lang, eine Weile, indessen, gew. mit μέν verbunden, eigentl. so lange als, wobei der entgegengesetzte Gedanke oder Nachsatz als selbstverständlich aus dem Zusammenhange ergänzt werden mufs, also eigtl. so lange es geschah od. dauerte (Od. 3, 126, die Zeit über), b) mit Gen. bei Zahlangaben, nach der Angabe des Grades, bis zu dem sich etwas erstreckt, [bis auf.

ἔωσι, s. εἰμί.

ἕωσ-περ, Adv. 1) gerade so lang als, mit Konj. und ἄν. 2) bis eben, mit Ind. oder Konj. u. ἄν.

ἑωσ-φόρος, 2. (bei Hom. dreisilbig zu lesen) (ἕως, φέρω) morgenbringend, als Subst. der Morgenstern, auch Ἑωσφόρος geschrieben. *Lucifer*.

ἑωυτοῦ, s. ἑαυτοῦ.

Z.

Z, sechster Buchstabe des griech. Alphabets, an Stelle des phönikischen Sain, als Zahlzeichen, weil Ϝ (βαῦ) vor ζ ursprünglich stand: ζ' = 7.

ζα-, untrennb. Partikel, aus διά wie das Äolische beweist, bes. mit Adj. zusammengesetzt zur Verstärkung, eigtl. *per-*, durch u. durch, sehr.

Ζαβουλών (= *zĕbulûn* Wohnung) Zebulon, Jakobs 10. Sohn.

Ζάγκλη, ursprünglich Δάγκλη, ἡ, Stadt in Sizilien, das spät. Μέσσανα, jetzt Messina. Der Einw. ὁ Ζαγκλαῖος.

ζάγκλον, τὸ (δί-αγκλον, Zweibug), sizil. Wort für Sichel, Hippe.

Ζαγρεύς, έως, ὁ, 1) Beiw. des Dionysos als S. des Zeus u. der Persephone, den die Titanen bald nach der Geburt zerrissen, worauf dessen zuckendes Herz Zeus verschlungen u. ihn aufs neue erzeugt habe. So die orphische Legende in den Mysterien der Demēter und Kora. 2) Beiw. des Pluton.

Ζαδάκαρτα, τὰ, Stadt in Hyrkanien, auch Karta (d. i. Stadt) genannt, jetzt wahrscheinlich Asterâbâd nahe dem Kaspisee.

ζαής, 2. ep., Gen. έος, Acc. heterokl. ζαῆν st. ζαῆ, (ζα-, ἄημι) heftig wehend, stürmisch.

ζά-θεος, 3., poet. auch 2., ep. u. poet. hochheilig, von Gegenden u. Örtern, insofern sie von Göttern bewohnt gedacht wurden.

Ζάκανθα, ἡ, Saguntum in Spanien.

ζά-κορος, ὁ, sp. Tempeldiener.

ζά-κοτος, 2. ep. mürrisch.

Ζάκυνθος, ἡ (das Z bildet bei Homer nicht Position), Insel im Ionischen Meere, jetzt Zante. Als waldig (ὑλήεσσα) kann sie jetzt nicht mehr gelten, doch hat sie guten Ackerboden mit trefflichen Weinbergen. Die Hauptstadt hiefs ebenso, die Ew. οἱ Ζακύνθιοι.

Ζακχαῖος (*ṡakkai* rein) Oberzollbeamter. N. T.

Ζάλευκος, ὁ, Gesetzgeber der epizephyrischen Lokrer, um 650 v. Chr.

ζάλη, ἡ, 1) das heftige Wogen des Meeres, Wogenschwall. 2) Regengufs.

Ζάλμοξις, ιδος, ὁ, auch Ζάμολξις genannt, ein Gete (Skythe, Thrakier), um 560 v. Chr., angebl. erst Sklave bei Pythagoras, dann freigelassen, in Hellas sich Schätze sammelnd, heimgekehrt Verbreiter von ethisch-religiösen und politischen Lehren, bes. des Unsterblichkeitsglaubens, nach seinem Tode als Dämon verehrt.

ζαλόω, ζαλωτός, dor. st. ζηλόω, ζηλωτός.

ζα-μενής, 2. (μένος) poet. grimmig, feindselig.

Ζάν, s. Ζεύς.

Ζαπάτας, ου, ὁ, syrisch Zaba d. i. Wolf (λύκος), Nebenfluſs des Tigris, jetzt der groſse [Zab.

ζα-πληθής, 2. poet. sehr voll.

ζά-πλουτος, 2. ion. u. poet. sehr reich.

ζά-πυρος, 2. poet. sehr brennend.

Ζάραγγοι u. **Ζαραγγαῖοι,** οἱ, andere Aussprache und Schreibart für Δράγγαι, am See Aria.

Ζαρίασπα, τά, andrer Name für Βάκτρα.

ζατέω, dor. st. ζητέω. [stark.

ζα-τρεφής, 2. ep. (τρέφω) wohlgenährt, feist,

Ζαύηκες, οἱ, ein Volk in Libyen, die jetzigen Zeouagha in der Gegend von Fez.

ζα-φλεγής, 2. (φλέγω) sp. voll feuriger Kraft, kräftig.

Ζαχαρίας, ου (*śekarjâh* dessen Jahveh gedenkt) 1) Priester, Vater des Johannes des Täufers. 2) Prophet, Sohn des Priesters Jojada, ca. 850 im Tempel gesteinigt. 3) Prophet, kurz nach dem Exil, S. des Barachia. 4) S. des Baruch (v. l. Βαρισκαίου) z. Zeit des Titus im Tempel umgebracht. (Nr. 2—4 etw. unsicher.)

ζα-χρεῖος, 2. (and. ζάχρειος), buk. sehr arm.

ζα-χρηής, 2. (χραύω losstürmen), ep. heftig anstürmend, ungestüm. [bringend.

ζά-χρυσος, 2. poet. reich an Gold, Gold ein-

ζάω, zsges. ζῶ, ζῇς u. s. w., Imper. ζῆ, Opt. ζῴην, Inf. ζῆν, Part. ζῶν, Impf. ἔζων (einmal ἔζην), ἔζη u. s. w., mit der poet. u. ion. aus der Dehnung von ζῶ entstandenen Nebenf. ζώω, Inf. ζώειν, ζωέμεναι, ζωέμεν (nach Curt. aus δjα-ω = γιϜ-αω, lat. *viv-o*, unser er*quick*-en, eines St. mit βιόω, welches im Fut. u. Aor. dafür eintritt), *vivo*, 1) leben, am Leben sein, vorhanden sein, im Gegens. des Totseins, synonym: βλέπειν, ὁρᾶν φάος ἠελίοιο, βιοῦν, abs. Δαρείῳ ζῶντι dem Darius bei Lebzeiten, τὸ ζῶν, τὰ ζῶντα das Lebende, οἱ ζῶντες od. ζώοντες die Lebenden, die Menschen, μετὰ ζώντων εἶναι unter den Lebenden sein, noch leben, oft mit Acc. der Zeit oder ἀγαθὸν βίον u. ähnl. ein gutes Leben führen, od. δηλοῖς ἐξ ὧν ζῇς du zeigst es durch dein Leben, doch sagte man auch βίῳ u. von der Lebensweise nicht nur αἰσχρῶς u. ähnl. ein schimpfliches Leben führen, sondern auch τινί, κατά, πρός τι, πρός τινα nach etwas seinen Lebenswandel, sein Betragen richten, od. τινί, ἀπό, διά τινος, διά τι, σύν τινι von, durch etwas leben, ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς die Lebensmittel kaufen, nicht erbeuten. 2) übertr. ungeschwächt, in Kraft sein, bestehen, Ratschläge, Stürme, Gesetze; dah. verb. mit ὤν, χρόνῳ τῷ ζῶντι καὶ παρόντι insofern die Zeit lebt, solange sie gegenwärtig ist, und stirbt, sobald sie vergeht, auch: noch nicht ganz erloschen sein, glimmen, oder in der Erinnerung fortleben, u. prägnant: gedeihen.

Ζέα, ἡ, Bassin des Peiraieus.

Ζεβεδαῖος, (*śabdai* freigebig) Fischer, Mann der Salome, Vater der Apostel Johannes u. Jakobus. [Art Mäuse.

ζεγέριες, libysches Wort = βουνοί, ion. eine

ζειαί, αἱ (später ζέα, Skt. *java-s* Gerste), Dinkel, Spelt, Duran, eine Maisart, od. weizenartiges im Süden gedeihendes Getreide, teils als Pferdefutter, teils als Kost für die Ärmeren benutzt (triticum Zea).

ζεί-δωρος, 2. (ζειαί, δῶρον) ep. Getreide gebend, Frucht spendend.

ζειρά, ion. -ρή, ἡ, ein weites bis auf die Füſse herabreichendes, in der Mitte gegürtetes Überkleid der Araber und Thraker (thrakischen Reiter).

Ζέλεια, ἡ, Zelēa, Stadt im nördlichen Troas. (Die Position wie bei Ζάκυνθος.) Der Einwohner ὁ **Ζελείτης.**

ζέσσεν, s. ζέω.

ζευγηλατέω, ein Gespann lenken, fahren, pflügen.

ζευγ-ηλάτης, ου, ὁ (ζεῦγος, ἐλαύνω), der Treiber, Lenker eines Pferde- od. Rindergespanns, Pflüger.

ζευγίτης [ῑ], ου, ὁ (ζεῦγος), Name der Bürger der dritten attischen Schätzungsklasse nach Solons Einteilung, hergenommen vom Halten eines Ackergespanns mit einer Ernte von 150 Medimnen od. einem Steuerkapital von 1000 Drachmen. (Sp. auch: der Nebenmann in der Schlachtordnung.)

ζεύγλη, ἡ (ζεύγνυμι), ep., ion. u. poet. Jochkissen, Kummet unter dem Joch, Jochkranz, überh. Joch. (Poet. im Plur. auch die Riemen, womit die πηδάλια befestigt wurden.)

ζεῦγμα, τό (ζεύγνυμι), 1) sp. das Zusammengefügte, die Brücke. 2) das Zusammengesperrte, dah. ζ. τοῦ λιμένος der gesperrte Eingang, die Sperre des Hafens. (Auch das Joch.) Von

ζεύγνυμι u. -νύω, ep. Inf. ζευγνῦμεν u. ζευγνύμεναι st. ζευγνύναι, Impf. ep. ζεύγνυον u. Aor. 1. ζεῦξα, Perf. pass. ἔζευγμαι, Aor. pass. ἐζεύχθην u. ἐζύγην (Wurz. ζυγ, lat. *iungo*, s. ζυγόν, lat. *iugum*, ahd. *joh*, *joch*), I) Akt. 1) zusammenjochen, anspannen, ἵππους und ähnl., ὑπό τινα u. ὑπό τι d. i. die Rosse an etwas, übertr. a) unterjochen, fesseln, anbinden, zwingen, τινί u. ἔν τινι durch etwas, od. im Zwange, im Gewahrsam halten. b) bildl. Pass. γάμοις τινός einem odes einer vermählt werden, ἐζευγμένη. 2) überh. zusammenfügen, vereinigen, verbinden, abs. σανίδες ἐζευγμέναι verschlossene Thürflügel, od. τινί durch etwas, πρός τι u. παρά τι an, neben etwas. Im bes. a) von Schiffen: sie ausbessern, kalfatern, d. h. Bänder, verbindende od. zusammenhaltende Balken (ζυγώματα) einziehen. b) γέφυραν eine Brücke bauen od. schlagen, abs. od. ἐπί τινι über etwas, u. πλοίοις mittels Fahrzeuge, d. h. eine Schiffbrücke schlagen. Man sagte aber auch τὸν ποταμόν den Fluſs überbrücken, u. zwar auch πλοίοις eine Schiffbrücke darüber schlagen. II) Med. für sich od. sich (*sibi*) od. seine Rosse anjochen, anspannen od. anspannen lassen. Dav.

ζεῦγος, εος, τό, 1) a) Joch, Gespann, bes. von Zugvieh, Pferden, βοῶν, βοεικόν v. Ochsen, ὀρικόν von Maultieren. b) zweispänniges Geschirr od. Fuhrwerk, Zweigespann, auch Viergespann (Plat. apol. 36 D), λευκόν mit weiſsen Pferden, μίσθιον ein Mietfuhrwerk, Mietkutsche. 2) überh. ein Paar, v. Personen u. Sachen. [vieh haltend.

ζευγο-τρόφος, ὁ (τρέφω), sp. ein Gespann Zug-

ζευκτήριος, 3. zum Verbinden geschickt; Fem. subst. das Band N. T.; Neutr. subst. das Joch, poet.

Ζεύξ-ιππος, ὁ, 1) Maler aus Herakleia, zu Platos Zeit in Athen. 2) sonstiger Eigenn.

ζεῦξις, ιος, Dat. ῑ, ἡ (ζεύγνυμι), ion. a) das Anspannen, Art der Bespannung. b) die Überbrückung, τινός eines Gewässers. Als Eigenn. **Ζεῦξις,** ιδος, ὁ, berühmter Maler aus Herakleа, um 430 v. Chr.

Ζεύς, Vokat. Ζεῦ, die cass. obll. dagegen v. den Stämmen ΔιϜ u. Ζήν d. i. Δjαν aus ΔιϜαν gebildet, dah. Διός, Διί, Δία [ῐ] u. poet. Ζηνός, Ζηνί, Ζῆνα u. Ζῆν, Ζᾶν (St. *div*, auch in *diu*, *dies*, *sub divo*, (*d*)*iānus*, *Diāna*, Διώνη, Δωδώνη, Himmelsglanz), Ζεῦ πάτερ, (*d*)*iūpiter*, Himmelsvater, ἐκ Διός aus dem Äther, Himmel; dann personifiziert wie Juppiter: Zeus, Sohn des Kronos u. der Rhea, Vater u. König (βασιλεύς) der Götter und Menschen, Gott des Himmels und Urheber aller Naturerscheinungen, bes. v. Donner u. Blitz, daher der Donnerkeil nebst der Ägide die Zeichen seiner Macht bildet, wie er denn auch im Äther wohnt u. Herr der Jahreszeiten ist u. die Nachtigall seine Botin heifst, weil sie sein Erscheinen (das Frühjahr) verkündet. Dann ist er aber auch Lenker der Weltordnung und der sie begleitenden Geschicke, Stifter des Königtums, Beschützer der Obrigkeiten, überh. alles göttlichen und menschlichen Rechtes, insbes. des Eides, des Gastrechts (ξένιος), und er erscheint ebenso als Kampfeshort (ἀγώνιος) wie als Retter (σωτήρ), u. als Befreier, insbes. Befreier Griechenlands u. Athens von den Persern (ἐλευθέριος), ferner als Versöhner d. i. Beschützer, derer, welche ihn mit Sühnopfern anrufen (μειλίχιος), ja als Beschützer der heiligen Ölbäume in Attika (μόριος). Er war pelasgischer Stammgott (Πελασγικός) und hatte zu Dodona in Epeiros ein uraltes Orakel (Δωδωναῖος), wie er auch in Delphi seine Stimme durch Apollon ertönen läfst. — Seine Schwester u. Gemahlin ist Here. Als Kinder von ihm werden u. a. erwähnt: a) Athene, die er aus dem eigenen Haupte gebar. b) Apollon und Artemis von der Leto. c) von der Alkmene Herakles, der daher auch Ζηνὸς Ἡρακλῆς heifst. d) Tantalos von der Pluto. e) Dionȳsos von Persephŏne, den die Titanen zerrissen, den er aus sich wieder zeugte, od. der Sohn der Semĕle, den er bei deren Tode schnell in seine Hüfte nähte, um ihn dann wieder zu zeugen (διθύραμβος). Man schwur oft bei ihm, dah. πρὸς Διός od. μὰ od. νὴ (τὸν) Δία bei Gott, oder als Ausrufung: ὦ Ζεῦ, u. sprichw. von grofsem Reichtum; τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζειν, und von grofser Macht: πρὸς τὸν Δία τὴν χώραν νέμεσθαι. Seine berühmteste Statue war die, wo er auf einem reich verzierten Throne von Cedernholz sitzt, welche Phidias nach Il. 1, 528 ff. aus Elfenbein u. Gold verfertigt hatte und die im Tempel zu Olympia stand. Ist aber von den Persern die Rede, so bezeichnet Ζεὺς πατρῷος den persischen Stammgott, Ormuzd, den Sohn des Unendlichen, den Schöpfer und Lenker des Weltalls. Unter Ζεὺς χθόνιος u. καταχθόνιος endlich ist Pluton od. Hades, der Herrscher der Unterwelt, zu verstehen, welcher Zeus heifst, weil er in seinem Reiche ein ebenso gewaltiger Herr ist als Zeus im Äther, und welcher als solcher auch den unterirdischen Donner bewirkt.

ζεφυρίη, ἡ (verst. πνοή, ῑ in der Arsis), ep. der Zephyrhauch, substantiviertes Fem. vom Adj. ζεφύριος.

ζέφυρος, ὁ (ζόφος), auch ἄνεμος ζ., A) 1) der Zephyros, Abend- oder Westwind, einer der vier Hauptwinde bei Hom. Er ist stürmisch und regnerisch, bald rauh, bald lieblich. 2) auch als Bezeichnung der Himmelsgegend: Westen. B) personifiz. als Windgott, dem die Harpyie Podarge die Rosse Achills geboren hat.

ζέω, Nebf. ζείω, Impf. 3. sing. ep. ζέε st. ἔζει, Aor. 1. ἔζεσα, ep. σσ (Wurz. ζες, ahd. *jes-an*, gären, nhd. *Gischt*), sieden, τινός von etwas, kochen, wallen, auch kochend heifs sein, übertr. hoch gehen, toben.

Ζῆθος, ὁ, Sohn des Zeus und der Antiŏpe, Bruder des Amphion, mit welchem er Theben erbaute, Gemahl der Aēdon.

ζηλήμων, 2. ep. eifersüchtig, neidisch.

ζῆλος, ὁ (ζέω), 1) Eifer, Streben, Trieb, Nacheiferung, Enthusiasmus, πρός τι nach etwas, τινός für jmdn od. etwas. Im übeln Sinne: Neid, Eifersucht, im Plur. eifersüchtige Neigungen u. Bestrebungen, Begierden. 2) Gegenstand des Eifers, der Bewunderung: stolzer Glanz, Glanz, Auszeichnung.

ζηλοτυπέω (-τυπος), eifersüchtig sein, τινά od. τί auf jmdn od. etwas.

ζηλοτυπία, ἡ, Eifersucht, περί τινα gegen jmdn, eifersüchtige Nacheiferung, τινός in etw.

ζηλό-τυπος, 2. sp. (ζῆλος, τύπτω) eigtl. vom Eifer geschlagen, eifersüchtig.

ζηλόω (ζῆλος), 1) nacheifern, eifrig nachahmen, eifrig erstreben, abs. od. τινά u. τί. 2) a) voll Neid bewundern, beneiden, abs. τινά od. τινά τινος u. τινά τι einen wegen od. in etwas. b) glücklich preisen, glücklich achten, abs. od. τινά u. τινά τινος u. τινὰ κατά τι einen wegen od. in Bezug auf etwas. c) N. T. sich um jem. beeifern, bewerben, ihn gewinnen wollen.

ζήλωμα, τό, poet. im Plur., die beneidete u. bewunderte Lage, das hohe Glück, πατρός des Vaters als Herrscher eines grofsen Reichs. (Auch die Bestrebungen.)

ζήλωσις, εως, ἡ, Nachahmung, τινός jmds.

ζηλωτής, οῦ, ὁ, Nacheiferer, Nachahmer, Bewunderer. N. T. Eiferer für das mos. Gesetz (*qannā* hebr.), wie Pinehas; der Apostel Simon hiefs ὁ ζηλωτής.

ζηλωτός, 3. u. poet. 2. (ζηλόω) bewundert, bewundernswert, im bes. a) zu beneiden, beneidenswert. b) glücklich zu preisen, glückselig gepriesen, abs. u. τινί od. ὑπό τινος von jmdm.

ζημία, ἡ (St. *jam*, vielleicht verwandt mit δαμάω), 1) Verlust, Schaden, ἐπὶ ζημίᾳ zum Schaden, ἡ τῶν λόγων χάρις ζημία γίγνεται der Reiz der Rede bringt Nachteil, ἀδελφοὶ

ζημίαν ἡγεῖται er betrachtet Brüder als einen Nachteil für sich, τινός von etwas. 2) Bufse, Strafe, Bestrafung, τινός für etwas, bes. Geldbufse, mit, doch meist ohne χρηματική; auch Todesstrafe, τοῦ θανάτου, od. ζημίαν θάνατον ποιεῖν ἐπί τινι den Tod als Strafe auf etwas setzen, dag. ζημία καθ' ἑκάστην χάρακα ἐπέκειτο στατήρ auf jeden Pfahl stand ein Goldstück Strafe, u. διὰ πλῆθος τῆς ζημίας wegen der Gröfse der Geldbufse, ähnl. ζημίαν μεγάλην ἐκτῖσαι.

ζημιόω, Perf. ἐζημίωκα, Pass. ἐζημίωσθε, Plqpf. ἐζημίωτο, Fut. ζημιώσομαι, Pass. neben ζημιωθήσομαι, 1) Verlust, Schaden zufügen, in Schaden bringen, benachteiligen, τινά, u. zwar τινί durch etwas, od. auch τινὰ μεγάλα, πλείω einem sehr, mehr schaden. Im Pass. Schaden haben, Verlust erleiden, einbüfsen, abs. oder μεγάλα grofsen Schaden haben, grofses Leid erfahren, u. περί τι bei etwas einbüfsen. 2) strafen, bestrafen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, oder κατά τι rücksichtlich eines Vergehens, bes. um Geld (χρήμασι), doch auch φυγῇ, πληγαῖς u. θανάτῳ, dah. im Pass. ψυχῇ τινος es mit dem Leben jmds büfsen.

ζημι-ώδης, 2. (εἶδος) schädlich, nachteilig.

Ζῆν, Ζηνός, s. Ζεύς.

Ζηνᾶς, ἄν, Schriftgelehrter, dann Christ.

Ζηνοβία, -ας, 1) T. des armen. K. Mithradates, Gemahlin des Rhadamistos, den der Parther Tiridates stürzte. 2) Gemahlin des Odenāthos v. Palmȳra, nach dessen Ermordung 267 n. Chr. Selbstherrscherin, die ihr Reich erweiterte, bis sie 273 besiegt u. gefangen wurde, u. dann begnadigt bei Tibur starb. (Araberin, jüdischen Glaubens.)

Ζηνόδοτος, ου, 1) aus Ephesos, Erzieher des Ptolemäos Philadelphos, der ihn dann zum Bibliothekar an der grofsen Bibliothek machte, wo er um Kritik und Erklärung der Homerischen Gedichte sich verdient machte. 2) aus Mallos, Grammatiker u. Homeriker.

Ζήνων, ωνος, ὁ, EN., bes. von Philosophen, 1) aus Elea, blühte um 460 v. Chr., Schüler des Parmenides, mit welchem er zu Sokrates nach Athen reiste. 2) aus Kition auf Kypros, ca. 300, Stifter der Στοά, sittlich sehr achtungswert, öffentl. begraben auf dem Kerameikos. 3) aus Tarsos, Schüler des Stoikers Chrysippos. 4) Epikureer, von Cicero und Attikus gehört.

ζητέω, dor. ζατέω (nach Curt. St. ζε, vgl. δίζημαι), 1) suchen, aufsuchen, aufspüren, nachforschen, erforschen, abs. od. τινά, τί. Im bes. a) forschen, fragen, hier auch mit indir. Nebens. b) untersuchen, τοὺς αἰτίους wer schuld sei, oder φόνον einen Mord. 2) sich zu verschaffen suchen, sich bemühen, streben, trachten, verlangen nach etwas, denken an etwas, abs. od. τί u. τινά, οὐ ζητεῖν τινα nichts wissen wollen von einem (aber Dem. 1, 15 ἅπαντα πρὸς ἡδονὴν ζητεῖν alles nur zum Vergnügen = in allem nur s. V. suchen), τὰ ἔργα παρά τινος die That jmdm. zumuten. Am häufigsten mit folg. Inf.

ζήτημα, τό, 1) das Gesuchte, die gestellte Aufgabe. 2) poet. das Aufsuchen, die Aufsuchung.

ζήτησις, εως, ἡ, das Suchen, Aufsuchen, Nachforschen, ζήτησιν ποιεῖσθαί τινος Nachforschung nach einem anstellen. Im bes. a) gerichtliche Untersuchung. b) geistige Erforschung, Erwägung.

ζητητέος, 3., Adj. verb. von ζητέω, zu suchen, nachzuforschen, zu erstreben, abs. od. mit indir. Frags.

ζητητής, οῦ, ὁ, der Forscher, u. οἱ ζητηταί in Athen eine aufserordentliche Behörde zur Untersuchung der Schuld von Staatsschuldnern.

ζητητικός, 3. zum Untersuchen geneigt.

ζητητός, 3. poet. Adj. verb. von ζητέω, gesucht, suchenswert, τινί.

ζητρεῖον, ζήτρειον, (ζήτριον, ζατρεῖον, ζώτριον, ζωντεῖον), Arbeitsort für gefesselte Sklaven, Mühle?

ζιζάνιον, τό, semit. Ursprungs, sp. Lolch (Tollkraut).

ζόη, ἡ, u. buk. ζοΐα, s. ζωή.

Ζόννυξος, äol. für Διόνυσος.

ζοός, dor. st. ζωός, w. s.

ζορκάς, άδος, ἡ, ion. st. δορκάς, Gazelle.

Ζοροβάβελ (Ζοροβάβηλος) *serubâbel = serua bâbel* in Bab. geboren, Führer der ersten aus Babylon heimkehrenden Juden.

ζοφερός, 3. sp. finster, dunkel.

ζόφος, ὁ, ep. u. sp. Finsternis, Dunkel, insbes. 1) das unterirdische Dunkel, das Schattenreich, die Unterwelt. 2) die Gegend des Sonnenuntergangs, das westliche Dunkel, dah. der Westen, Abend.

ζύγαστρον, τό (ζυγόν), wohlverbundenes Behältnis, hölzerne Kiste, Kästchen.

ζυγείς, s. ζεύγνυμι.

ζυγη-φόρος, 2. poet. = ζυγοφόρος, jochtragend.

ζύγιος, 2. poet. zum Joch gehörig, angespannt, bespannt.

ζυγό-δεσμον, τό (ζυγόν, δεσμός), ep. u. sp. das Jochband d. i. der lederne Riemen, womit das Joch an die Deichsel gebunden wurde, so dafs die Zugtiere an der Deichsel zogen; bei Plut. vom gordischen Knoten.

ζυγομαχέω (wie v. ζυγο-μάχος), mit seinem Gespann streiten od. sich beifsen, zunächst von Ochsen, die am gleichen Joche ziehen, dann mit seinen Leuten im Hause, seinen Angehörigen, streiten, dah. hadern, sich zanken, πρὸς οἰκέτην. Überh. kämpfen.

ζυγόν, τό, mit ep. Gen. ζυγόφιν, u. ζυγός, ὁ, im Plur. gew. ζυγά (s. ζεύγνυμι), alles was zwei Gegenstände miteinander verbindet, also 1) a) das Joch, mit welchem zwei Zugtiere vor den Pflug od. Wagen gespannt wurden. Es lag auf dem Nacken der Tiere und wurde an der Deichsel (ῥυμός) vermittelst des Bandes od. Strickes (δεσμός) und eines Vorsteckels (ἕστωρ) befestigt; ζυγὸν ἵππειον u. ἵππειον. — Anspannen hiefs ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν. Übertr. wurde es vom Joche der Knechtschaft (ζ. δουλείας, δουλοσύνης, δούλιον) gebraucht, und hat auch ohne diese Zusätze den Sinn, wie in λόφον ὑπὸ ζυγῷ ἔχειν den Nacken ruhig unter dem Joche halten, od. mit folg. Inf. ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι du wirst ihnen ein Joch (eine Besatzung) auf-

legen, dafs sie nicht u. s. w. b) davon hiefs dann auch das Gespann selbst, das Fuhrwerk od. Zweigespann, *ζυγόν*. 2) der Steg, d. i. das Querholz der Phorminx mit Wirbeln, um welche sich die Saiten wanden. 3) Im Sing. u. Plur. die Ruderbänke, d. i. die Querbalken im mittleren Schiffsraume, welche sich zwischen den Borden befanden und zu Sitzen für die Ruderer dienten, dah. *εἰρεσίας ζυγὸν ἕζεσθαι* die Ruderbänke besetzen; doch heifst es bildl. in den Worten *ἐπὶ ζυγῷ δορός* auch der Steuersitz, wo sich näml. Ägisth. u. Klytämnestra befinden, während der Chor zu den Ruderknechten gehört. 4) die Brücke in den Worten *ζυγὸν βύβλινον εἰς ἅλα βάλλειν* Byblosjoch d. i. eine von Byblos geflochtene Brücke in die Fluten legen. 5) der Wagebalken, die Wage, *ἐν τῷ ζυγῷ τι στῆσαι* etwas abschätzen. 6) im militär. Sinne: Reihe, Glied, *ἐν τῷ πρώτῳ ζυγῷ* im ersten Gliede.

ζυγοστατέω, sp. (*ζυγο-στάτης*) abwägen.

ζυγο-φόρος, 2. poet. das Joch tragend.

ζυγόω (*ζυγόν*), sp. durch ein Querholz verbinden.

ζυγωτός, 3. poet. wohlbespannt, näml. mit 4 Pferden, 2 unter dem Joch u. je ein *παρήορος*.

ζύμη, ἡ (St. *ju* einrühren, lat. *ius*), der Sauerteig, im N. T. auch übertr. a) im guten Sinne: die wundersame Kraft des Reiches Gottes, die Herzen der Menschen zu durchdringen. b) die Wirksamkeit falscher Lehre u. bösen Lebenswandels, das sündhafte Wesen.

ζυμίτης, *ου*, ὁ, gesäuert, näml. *ἄρτοι μεγάλοι* d. i. *τριχοίνικες* aus einer drittel Metze Mehl gebacken. Der Gestalt nach waren die Brote der Griechen dünn und mehr unsern Kuchen als Broten ähnlich, dah. sie auch gebrochen, nicht geschnitten wurden.

ζυμόω, N. T. mit Sauerteig mischen und in Gärung bringen.

ζωάγρια, *τά* (Neutr. vom Adj. *ζωάγριος* von *ζωός* u. *ἀγρέω* lebendig fangen), ep. u. ion. eigentl. Lohn für die Erhaltung u. Rettung des Lebens, Rettungslohn, *δῶρα λάμψονται ζωάγρια* (Appos.) *Κροίσου* Geschenke für die Lebenserhaltung des Krösos bekommen. *ζωάγρια ὀφέλλειν τινί* jmdm den Rettungslohn schulden d. i. das Leben danken. *ζωάγριον* (orac.) Dank für Rettung des Vaterlandes.

ζωγραφία, ἡ, das Malen, die Malerkunst.

ζωγράφημα, *τὸ*, Gemälde, Bild, von *ζωγραφέω*, nach dem Leben oder lebende Wesen malen.

ζωγράφος, ὁ (*ζωός*, *γράφω*), der Maler, *pictor*.

ζωγρέω (*ζωός*, *ἀγρέω*), lebendig gefangen nehmen, dem Gefangenen das Leben schenken, abs. u. *τινά*. Überh. einen am Leben erhalten, einen lebendig in Gewahrsam erhalten, oder *θυμόν* das Leben wieder zurückrufen.

ζωγρίη, ἡ, ion. das Verschonen des Gefangenen, Pardongeben, *ζωγρίη λαμβάνειν*, *αἱρεῖν τινά* einen lebendig gefangen nehmen, einen gegefangen bekommen.

ζῴδιον, *τὸ*, ion. Dem. von *ζῷον*, also eigtl. Tierchen, dann Gebilde. Ornamente aller Art, Tiere, Pflanzen, Früchte, *κρητῆρα ζῳδίων ἔξωθεν πιμπλάναι*, an einem Mischkrug Gebilde am äufsern Rande anbringen.

ζωή, ἡ, ion. u. auch bei Eur. *ζόη* (s. *ζάω*), buk. *ζοΐα*, Leben, die physische Existenz, *ἐπὶ τῆς ζόης* und *παρὰ τὴν ζόην* während der Lebenszeit, bei Leibesleben, für die Zeit des Lebens. Insbes. a) die Lebensweise, *δικαίην ζόην ἀποφαίνειν* eine rechtliche Lebensweise aufweisen, *ζ. ἔχειν* ein Leben führen. b) der Lebenserwerb, Unterhalt, *τὴν ζόην ποιεῖσθαι*, *καταστήσασθαι*, *κτήσασθαι ἀπό τινος* sich von etwas erhalten, mit etwas ernähren. c) bei Hom. stets Lebensgut, Hab und Gut, Vermögen.

ζῶμα, *τὸ* (*ζώννυμι*), a) der Panzerschurz, von Leder od. Filz, am Panzer befestigt, mit Metallplatten (*πτέρυγες*) belegt, von der Taille bis an die Knie zum Schutz des Unterleibes u. der Oberschenkel. b) Schamgürtel. c) Gürtel der Frauen, gew. reich verziert, s. *ζώνη*.

ζωμός, ὁ (Wurz. *ju*, lat. *iu-s* vgl. *ζύμη*), Suppe, *μέλας* die berüchtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch *αἱματία* genannt.

ζώνη, ἡ, dor. *-να* (*ζώννυμι*), 1) Gurt, Gürtel, Leibgurt (auch im Plur.), bei den Alten eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten und seine Länge gekürzt wurde, dah. *ζώνην λύεσθαι* von Marschierenden oder Reisenden: Halt machen, sich ausruhen. — Die Griechen gürteten ihren Chiton grade über den Hüften. Am oder im Gürtel steckte des Mannes Wehr, Schwert u. Dolch (auch das Geld), und einen beim Gürtel ergreifen war bei den Persern das Symbol der Verurteilung zum Tode. Er war ledern, linnen od. baumwollen u. oft reich verziert, bes. bei den Frauen, welche ihn ebenfalls oberhalb der Hüften trugen, so dafs das Gewand faltenreich herabhing. Bei den persischen Königinnen, denen zur Bestreitung ihres Schmuckes die Einkünfte gewisser Gegenden bestimmt waren, heifst *εἰς ζώνην δεδόσθαι* zur Bestreitung des Putzes (zum Nadelgelde) gegeben sein. Übertr. Hom. Od. [11, 245] *παρθενίην ζ. λύειν* den jungfräulichen Gürtel lösen, u. so steht es überh. für Vermählung. (Im Att. war *ζώνη* der Gürtel des Mannes, *ζώνιον* der des Weibes, bei Homer dagegen ist *ζώνη* der weibliche Gürtel; der männliche, bes. der des Kriegers, heifst *ζωστήρ*.) 2) (bei Hom.) übertr. Taille, die Gegend des Leibes, wo der Gurt getragen wurde, im Gegens. zu *στέρνον*. — Als Eigenn. *Ζώνη* Stadt in Thrakien, wo einst Orpheus durch seinen Gesang Wälder und Flüsse in Bewegung gesetzt haben soll.

ζώννῡμι, N. T. *-ύω*, Aor. *ἔζωσα*, Med. praes. 3. plur. coni. *ζώννυνται* st. *ζωννύωνται*, und Impf. Iterativf. *ζωννύσκετο* (St. *ζως*), Aor. *ἐζωσάμην*, Pass. perf. *ἔζωσμαι*, Plsqpf. *ἔζωστο*, Adj. *ζωστός*. 1) Akt. gürten, bes. zum Kampfe höher. 2) Med. sich gürten, *τινί* mit etwas, u. *περί τι* um etwas, z. B. *ῥάκεσιν* mit Lumpen, dah. auch *τί*, z. B. *μίτρην*, *ζώνην*, *χαλκόν* sich den Gürtel, das Erz umgürten, überh.

abs. sich gürten, sich rüsten, bes. vom Kampfe oder Wettkampfe.

ζῳο-γενής, 2. vom Tiere erzeugt, tierisch.

ζῳογονέω (ζῳο-γόνος Leben erzeugend), sp. etw. Lebendiges zeugen, ausbrüten, bes. von faulenden Stoffen, Insekten erzeugen. (N. T. auch beleben, am Leben erhalten.)

ζῳο-γράφος, ὁ, buk. = ζωγράφος, Maler.

ζῷον, τὸ, auch ζῶον geschrieben (ζῳός), 1) das Lebende, lebendiges Wesen, Geschöpf, bes. das Tier. 2) nachgebildetes Wesen, sei es gestickt, eingehauen od. gemalt, Figuren od. Ornamente aller Art, Menschen, Tiere, Pflanzen, Früchte u. s. w. (τὰ) ζῷα γράφειν Figuren, Gemälde malen, auch ζῷα γράφεσθαί τι sich etwas malen lassen.

ζῳοποιέω, sp. zum Leben erwecken, beleben.

ζῳός, 3. u. ep. ζώς (aus ζαός), Acc. ζών (ζάω), lebendig, lebend, am Leben.

ζῳο-τόκος, 2. buk. lebendige Junge gebärend.

ζῳοτροφία, ἡ, das Halten von Tieren, Viehstand.

ζῳοτροφικός, 3. zum Viehhalten gehörig.

ζωπυρέω (von ζώ-πυρος aus ζάω, ζωός, πῦρ), poet. u. sp. glühende Asche anfachen, wieder anzünden, entflammen, aufregen.

Ζώπυρος, ὁ, 1) Sohn des Megabyzos u. Vater eines Megabyzos, führte für Dareios die Übergabe von Babylon herbei, wurde Statthalter daselbst und von den Babyloniern bei einer dritten Empörung ermordet. 2) ein Enkel des vorigen, Sohn des Megabyzos u. der Anytis, einer Tochter des Xerxes, stand seinem Vater bei dessen Aufstande zur Seite, floh nach Athen und wurde bei einem Angriffe auf das karische Kaunos getötet. 3) aus Thrakien, Sklave des Perikles, Pädagog des Alkibiades. 4) sonstiger Eigenn.

Ζωροάστρης, ου, ὁ, Zarathustra, Zerduscht, persischer Gesetzgeber ca. 800 v. Chr.

ζωρός, 2. ep., ion. u. sp. (ζάω?), eigtl. kräftig, dah. vom Weine: unvermischt, rein. Bloſs als Neutr. des Kompar., dah. ζωρότερον κέραιε mische den Wein stärker d. h. mit weniger Wasser und ζωρότερον πιέειν stärkeren Wein trinken, denn die Griechen tranken ihre feurigen Weine gewöhnlich stark mit Wasser gemischt.

ζώς, s. ζωός.

Ζώσιμος, ου, ὁ, Historiker, ca. 460 n. Chr. schrieb die röm. Kaisergeschichte bis zum J. 410, Gegner des Christentums.

ζωστήρ, ῆρος, ὁ (ζώννυμι), Leibgurt, der Krieger, welcher um den Leib über die μίτρη zum Schutze des Unterleibes (des Bauches u. der Weichen) gegürtet wurde, so daſs er den untern Teil des Panzers (θώρηξ) wie den obern des Schurzes (ζῶμα) mit faſste u. zum Festhalten beider diente. Er war am Panzer mit Schnallen od. Spangen befestigt u. vermutlich von Leder und bunt gearbeitet (παναίολος, φοίνικι φαεινός) und wahrsch. mit metallenen Zieraten belegt (δαιδάλεος). Überh. der Leibgurt, an welchem Schwert u. Dolch befestigt waren, also Waffengurt der Soldaten, Degengürtel, auch der Amazonen, deren Königin Hippolyte Herakles ihren Gürtel raubte, was zu den zwölf Arbeiten des Herakles gerechnet wird. Selten (Od. 14, 72) steht es für Gürtel, Leibgurt überh., mit welchem bei den Alten auch die Männer den weiten, am Gehen hindernden Leibrok (χιτών) festgürteten und aufschürzten.

Ζωστήρ, ἡ, Erdzunge an der Südküste Attikas, jetzt Kap Lombarda.

ζωστός, 3. sp. (ζώννυμι) umzugürten.

ζῶστρον, τὸ, ep. = ζώνη, Gürtel.

ζωτικός, 3., Adv. -ῶς (ζωή), zum Leben gehörig, voll Leben, lebendig, τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι der lebendige Ausdruck, u. ζωτικωτέρους ποιεῖν φαίνεσθαι τοὺς ἀνδριάντας den Bildsäulen lebendigeren Ausdruck geben. (Auch lebenskräftig, ζωτικῶς ἔχειν Lebenslust haben.)

ζώω, s. ζάω.

H.

H, der siebente Buchstabe des griech. Alphabets, an der Stelle des orientalischen Chet, in der älteren Schrift (vor Eukleides) durch *E* vertreten; in der späteren Zeit erst wie ι gesprochen; in der klassischen teils wie ē teils wie ae; als Zahlzeichen η′ = 8.

ἤ, ep. auch ἠέ, I) 1) als disjunkt. (διαζευκτικός) Partik. reiht es ebensowohl solche Begriffe aneinander, die einander ausschlieſsen (das lateinische *aut*), als solche, die füreinander eintreten können (das lat. *vel, sive*), bisw. auch durch oder dann auch zu übersetzen, wie Lys. 25, 1, oder durch sonst, auſser. Häufig in der Korrelat. ἤ — ἤ entweder — oder, *aut* — *aut*, od. sei es — oder, *vel* — *vel*, auch ἤ — ἤ που oder etwa, ἤ τις ἢ οὐδείς einer od. keiner = kaum einer; ἤ τι ἢ οὐδέν so gut wie nichts. Statt des einen, bes. des ersten ἤ steht bisweilen zur Bekräftigung des einen disjunktiven Satzgliedes auch ἤτοι, auch tritt εἴτε od. τέ an die Stelle des einen ἤ, u. bisw. fehlt das andere disjunktive Satzglied ganz. 2) in Fragesätzen a) *an*, als eigentliches Fragewort im zweiten Glied einer direkten oder indirekten Doppelfrage, nach πότερον und ähnl. b) zur Einleitung einer Frage, die eine vorhergegangene genauer bestimmt od. vermutungsweise die Antwort auf die vorhergehende ausspricht, wo wir im Deutschen beide Fragen ohne Beziehungspartikel nebeneinander stellen u. den Zweifel, der in der zweiten Frage liegt, durch etwa ausdrücken. In Prosa steht oft ἢ δῆλον ὅτι so. Zu erklären ist es elliptisch, wenn man sich z. B. die Frage so denkt: Wer hat das gethan? (Ist es ein andrer gewesen) oder bist du's gewesen? c) unattisch α) in der einfachen indirekten Frage statt εἰ,

so ep., Hdt. 1, 65 im Orakel; aber Aesch. Ag. 478 ist wohl ἦ τοι θεῖόν ἐστί τη ψύθος traun es ist wohl göttliche Täuschung — zu lesen. β) ep. in der indirekten Doppelfrage ἤ — ἦ, auch ἤ — ἤ oder ἦε geschrieben. Bisweilen fehlt ἤ im ersten Glied. II) als Vergleichungspartikel (συγκριτικός) als, *quam*, nach Komparat. od. nach komparativischen Wörtern, ἄλλος u. ähnl., u. nach negativen Sätzen, ähnl. nach παρὰ δόξαν, wenn dieses heifst: auf eine andere Weise, oder nach φθάνειν, βούλεσθαι (lieber wollen), ἐπιθυμεῖν (mehr wünschen). (Soph. Aj. 966 ist unecht, Trach. 1020 stark verdorben.) Im zweiten Gliede dagegen erscheint regelmäfsig ein Komparativ statt des deutschen Positiv, wenn zwei Eigenschaften eines Gegenstandes so angegeben werden, dafs die erste die zweite überwiegt, ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότεροι lieber schnellfüfsig als reich. Steht ἤ nach einem Komparativ, dem schon der vergleichende Genitiv eines Pronom. demonstr. beigegeben ist, so kündigt das Pronom. das folgende ἤ an, τοῦδε κρεῖσσον ἢ ὅτε d. h. als wenn. Wie es hier und bisw. beim Genit. pleonastisch steht oder doch zu stehen scheint, so fehlt es auf der andern Seite auch bisw. ganz, z. B. bei Zahlenbestimmungen. Bisw. steht ὡς dabei, ἢ ὡς als wie od. als dafs. Eine Negation tritt hinzu, οὐ (ἢ οὐ od. ἢ οὐκ, bei Dichtern meist mit Synizese zu sprechen), wenn beide Glieder einander ausschliefsen oder das erste auch negativ ausgedrückt ist.

ἦ, (verw. ja) Adv. 1) in positiven Sätzen zur Bekräftigung u. Versicherung (βεβαιωτικός) ja, wahrlich, fürwahr, gewifs, sicherlich, traun, oft mit andern Partikeln, die entweder gemütliche Zuversicht, wie ἦ μήν (μέν, μάν) gewifs und wahrhaftig, wahrlich traun (bes. beim Schwur), u. ἦ ἄρα, ῥα wahrlich denn, od. eine auf augenfällige Wahrnehmung gegründete Überzeugung, ἦ δή ja gewifs, ἦ μάλα ja gewifs, gewifs gern, ἦ μάλα δή ja ganz gewifs, ἦ θήν traun, u. ähnlich τοι (in crasi ἦ τἄν = ἦτοι ἄν), κάρτα ja wohl, o ja, oder Unsicherheit des Urteils, ἦ τε gewifs, wohl, ἦ νυ, ἦ που sicherlich wohl, gewifs wohl, an den Tag legen. Es steht hier stets an der Spitze des Satzes und dies auch beim Inf. in der abhängigen Rede. 2) in Fragen (ἐρωτηματικός), wenn der Fragende ein besonderes Interesse hat, den Thatbestand einer Sache zu ermitteln, ja? wirklich? hier nicht selten mit γάρ (nicht wahr? also wirklich?), δή, δῆτα, που, καί, οὖν, μή, auch μήν verbunden, doch steht es auch an der Spitze einer speziellen Frage nach einer allgemeinen, wo wir im Deutschen etwa brauchen (s. das vorhergeh. ἦ, mit dem es oft vertauscht wird). Es steht hier in der Regel ebenfalls an der Spitze des Satzes, doch geht ihm bisw. ein Vokativ od. ein Ausruf voraus.

ἢ ἤ, poet. ein Ausruf, he!

ἦ in ἣ θέμις ἐστίν, wie es Brauch ist, ist relat. Femin.

ᾗ, ἧ, Kasus des Femin. des Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ, wie lat. *quā*, als Adv. gebraucht, 1) wo, wohin, auch mit Gen. ᾗ τοῦ ὄρους u. s. w. 2) wie, insofern als, inwiefern; mit Superl. ᾗ (ἐδύναντο) τάχιστα, *quam* (*poterant*) *celerrime*, so schnell (sie konnten) als möglich. 3) weshalb, aus welchem Grunde, bes. ᾗ δὴ καὶ μᾶλλον weshalb auch um so leichter.

ᾖ, Impf. a) v. εἰμί, *eram*. b) v. ἠμί, *ait*.

ᾖα, s. εἶμι.

ἠβαιός, 3. (bei den Att. βαιός) ep. klein, wenig, gering, gew. mit Neg. auch nicht wenig, auch nicht der geringste. Neutr. ἠβαιόν als Adv. wenig, ein wenig, mit Neg. auch nicht im geringsten (*ne tantillum quidem*).

ἡβάσκω, heranreifen, mannbar werden.

ἡβάω, Part. ep. ged. ἡβώοντα, ἡβώωσα u. s. w., Opt. ἡβῷμι, ged. ἡβώοιμι, Impf. ἥβων, Aor. ἥβησα, 1) altersreif sein, in voller Jugendkraft, in der Blüte des Alters stehen, jung, vollkräftig sein, volle Mannskraft besitzen, οἱ ἡβῶντες die männlichen Erwachsenen, die jungen Männer. 2) übertr. a) von Pflanzen: üppig ranken. b) von Zuständen: jugendlich frisch bleiben.

ἥβη, ἡ (verw. mit *iuvenis*), 1) Reife, a) dah. Jugend, Jugendalter, Jugendblüte, welche mit dem Hervorkeimen des Bartes beginnt, ἥβης ἱκέσθαι μέτρον das Ziel der Jugend erreicht haben, d. i. erwachsen sein, und ἱκάνειν ein Mann, eine Jungfrau werden, ähnl. ἥβην ἱκέσθαι, ἥβης τέλος μολεῖν, ἐς ἥβην ἐλθεῖν, ὁρμᾶσθαι. b) jugendliche Mannskraft. c) die junge Mannschaft, Jugend eines Landes. d) Alter überhaupt. (Dor. buk. auch ἅβα, Plur. ἅβαι, *virgines*, bildlich: *novellae*.) 2) Ἥβη, ἡ, als Eigenn. Hebe, Tochter des Zeus und der Here, Herakles' Gattin, bei Hom. Dienerin der Götter, später Göttin der Jugend. Dav.

ἡβηδόν, Adv. ion. u. sp. im waffenfähigen Alter, πάντες ἡβ. die ganze waffenfähige Mannschaft.

ἡβητήριον, τό, sp. Vergnügungsort.

ἡβητής, οῦ, ὁ, poet. u. ἡβητικός, 3. jugendlich.

ἡβός, s. ἥβη 1 d.

ἡβώοιμι, s. ἡβάω.

ἠγάασθε, s. ἀγάομαι.

ἠγάθεος, 3. (ἄγαν, θεῖος) ep. hochheilig. Beiw. von Städten, Ländern, Gebirgen.

ἠγάσσατο, s. ἀγάζομαι.

Ἡγέ-λοχος, ὁ, 1) Sohn des Hippostrătos, Anführer der Kundschafter u. Befehlshaber eines Reitergeschwaders unter Alex. dem Grofsen. 2) wahrsch. ein anderer Befehlshaber unter Alex., welcher eine Flotte zusammenzubringen hatte, mit dieser Chios u. Lesbos unterwarf und endlich in Ägypten landete.

ἡγεμόνευμα, dor. ἁγ., τό, poet. Führung.

ἡγεμονεύω (ἡγεμών), 1) Anführer sein, führen, abs., u. τινί jmdm, auch mit Adv. ᾗ, πρόσθεν, od. mit Acc. ὁδόν den Weg zeigen, übertr. ῥόον ὕδατι das Gewässer leiten, od. τῆς σκέψεως die Untersuchung führen. 2) ein Heer führen, abs. u. πρός τι wohin, dah. anführen, befehligen, herrschen, gebieten, abs. u. τινός od. τινί. Im bes. die Hegemonie, Oberleitung über andere Staaten haben, dah. im Pass. unter der Hegemonie jmds stehen, s. ἡγεμονία.

ἡγεμονία, ion. -ίη, ἡ (ἡγεμών), die Heer-

führung, Heerführerstelle (dah. auch im Plur.), Oberkommando, Oberbefehl (auch bloſs Befehlshaberstelle), Oberleitung, Stelle eines Statthalters, höchste Gewalt im Staate, Oberherrschaft, Herrschaft, τινός über jmdn; das Reich, z. B. das röm. *imperium*. Im bes. a) *principatus*, die Hegemonie, Vorortschaft, Leitung der Bundesangelegenheiten, auch im Plur. τὰς ἡγ. διελεῖν, d. i. eine zur See und eine zu Lande. b) die erste Stelle im Zuge, wie bei Xen. die täglich wechselnde erste Stelle der Lochagen mit ihren Abteilungen (Lochen) im Zuge od. bei Alex. dem Groſsen, wo die einzelnen Abteilungen der Reiterei u. des Fuſsvolks gleichfalls in der Eröffnung des Zugs wechselten, damit jede Abteilung diese Ehre habe.

ἡγεμονικός, 3. 1) a) *imperatorius*, zum ἡγεμών gehörig oder geeignet, πρὸς τὰ πονηρά wer zum Bösen verführt. Subst. ἡγεμονικόν ein leitendes (τὸ ἡγ., das leitende) Prinzip. b) geschickt etwas anzufangen, ἡγεμονικώτερος πρὸς τὴν φύσιν ταύτην geschickter darin (d. i. in guten Diensten gegen den Bruder den Anfang zu machen in betreff solcher Denkweise, um die Hand zur Versöhnung zuerst zu bieten). 2) zum Anführen geschickt oder geeignet, berechtigt, des Kommandos würdig, in der Leitung erfahren, ἡγεμονικώτατος der geschickteste Vorsteher; *imperatorius*, d. i. gewesener Imperator, πολιτεία eine Stellung im Staate, die zum Befehlen berechtigt, Staatsamt, ähnl. τάξις, Stelle, dah. auch zur Herrschaft geeignet, mächtig, gewaltig. Adv. -κῶς, nach Art eines Feldherrn oder Oberherrschers, Imperators, kaiserlich, von römischen Kaisern, bes. Augustus, ἡγ. ἔχειν eine Art Vormacht besitzen, von Athen.

ἡγεμόσυνα, τά, verst. ἱερά, die Dankopfer für glückliche Führung, namentlich dem Herakles ἡγεμών dargebracht.

ἡγεμών, όνος, ὁ u. ἡ (ἡγέομαι), *dux*, 1) Führer, Führerin, Leiter, Veranlasser, Urheber, Unternehmer, Vorgänger, Ratgeber, mit und ohne (τῆς) ὁδοῦ, od. τοῦ πλοῦ Wegweiser, teils abs., teils τινός, πρός, ἐπί τι zu etwas, auch von leblosen Gegenständen, πόνοι, ἡγεμόνες τοῦ ζῆν ἡδέως Wegweiserinnen zum angenehmen Leben. 2) Führer, Anführer, Wagenlenker, Heerführer, sowohl Feldherr, Oberbefehlshaber, Oberfeldherr, = στρατηγός, als Offizier, Hauptmann, überh. Unterbefehlshaber d. i. Anführer einer einzelnen Heeresabteilung, im Kriege, u. πρός τινα gegen einen. 3) Herr, Herrscher, Landesfürst, Fürst, Oberherr, Kaiser, das lat. *imperator*, oder N. T. Provinzverwalter, *legatus*, u. *procurator* Landpfleger, wie Pilatus, Felix, Festus; Vorsteher, wie z. B. in Athen der hieſs, welcher an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien) stand. Auch Herakles als Schutzgott der Krieger hieſs ἡγεμών und erhielt unter diesem Beinamen Opfer, s. ἡγεμόσυνα. Als Eigenn. Ἡγεμών, ὁ, Archon zu Athen Ol. 113, 2 d. i. 327 v. Chr.

ἡγέομαι, dor. ἁγ., Dep. med., Perf. ἥγημαι, 3. plur. ion. ἡγέαται, Adj. verb. ἡγητέον (ἄγω), 1) führen, u. zwar a) Wegweiser sein, oder vorangehen, voranmarschieren, vorausziehen, oder vom Feldherrn: die Vorhut führen, aufbrechen, fortziehen, von Soldaten: beim Vortrab sein, voran sein, mit u. ohne πρόσθεν, ἔμπροσθεν, ἐς τὸ πρόσθεν, im Gegens. zu ἕπεσθαι, teils abs. τὸ ἡγούμενον, der Vortrab, die Spitze des Zugs, teils τινί jmdn, u. zwar ἐπί, ἐς, πρός τι oder τινα, auch Ἴλιον εἴσω, κλισίηνδε od. ἐπὶ θάνατον zum Tode vorangehen, ἐκ Δουλιχίου μνηστῆρσι an der Spitze der Freier von D. kommen, oder mit bloſsem Acc. als lokalem Acc. des Ziels, z. B. πόλιν, ἄστεα, δόμον, od. endl. (ὁδόν) τινι jmdn den Weg führen d. i. zeigen. Übertr. in etwas vorangehen, den Anfang machen, beginnen, abs. od. τινί, τινός u. τί in etwas, z. B. τινὶ κερδοσύνῃ einem in der Schlauheit (mit dem Beispiel) vorangehen, ἡμῖν ὀρχηθμοῖο zum Tanz anführen, für uns den Tanz durch sein Spiel beginnen, uns vorspielen, χοροῦ den Reigen eröffnen. — b) bes. vom Heerführer: Anführer sein, in die Schlacht, zum Kampf, auf den Kriegsschauplatz das Heer führen, leiten; dann überh. anführen, anleiten, die Bahn vorschreiben, die Veranlassung geben, gebieten, befehligen, sich an die Spitze stellen, an der Spitze stehen, voranstehen, regieren, lenken, im bes. die Hegemonie besitzen od. führen (s. ἡγεμονία), ἀπὸ τοῦ ἴσου als Gleichberechtigte, teils abs. οἱ ἡγούμενοι die Lenker, teils τινί u. τινός jmdn od. über jmdn u. etwas, u. zwar ἔς τι, aber σφὶν ἐπὶ στίχας sie zu Reihen geordnet zur Schlacht führen. Doch hieſs ἡγ. τινι εἴς τι auch jmdn zu Hilfe ziehen nach etwas. — 2) meinen, glauben, dafürhalten, teils τί für etwas, θεοὺς ἡγεῖσθαι Götter glauben, glauben, daſs Götter sind, oder τὶ ἐπί τινα etwas für einen nachteilig halten (wo andre εἶναι hinzufügen), teils mit dopp. Acc. einen od. etwas für einen od. etwas halten, teils mit Inf. od. Acc. mit Inf., u. zwar περὶ πλείστου den höchsten Wert auf etwas legen, od. περὶ οὐδενός, παρ' οὐδέν es für nichts achten (in dieser Bed. auch Perf. ἥγημαι = ἡγέομαι).

ἠγερέθομαι, ep. verl. aus ἀγείρομαι, sich versammeln.

ἤγερθεν, s. ἀγείρω.

ἠγηλάζω, ep. Nebenf. von ἡγέομαι, führen, leiten τινά; auch τί, z. B. κακὸν μόρον ein böses Geschick tragen.

Ἡγήμων, ὁ, attischer Staatsmann u. Redner, vom Makedonier bestochen und später mit Phokion, seinem Freunde, hingerichtet.

Ἡγησίας, ὁ, 1) Archon in Athen Ol. 114, 1 d. i. 323 v. Chr. 2) Sophist u. Rhetor aus Magnesia am Sipy̆los ca. 300 v. Chr., Haupturheber des asianischen Stils, Verf. einer wenig glaubwürdigen Geschichte Alexanders d. Gr. 3) Kyrenaiker in Alexandria im II. Jahrh. v. Chr.; er erklärte den Tod für besser als das Leben u. veranlaſste so manche durch seine Schrift ἀποκαρτερῶν zum Selbstmord, dah. sein Bein. Πεισιθάνατος.

Ἡγήσ-ιππος, ὁ, der Sunier, att. Redner und Gegner Philipps, mit dem Spottnamen Κρωβύλος.

ἡγητήρ, ῆρος, ὁ; ἡγητής, οῦ, ὁ, poet.; ἡγήτωρ, ορος, ὁ, ep. = ἡγεμών.

ἤγουν oder wenigstens, sp. nämlich, das ist.
ἠδέ, poet., bes. ep. Konj. und, teils allein, teils so, dafs bald ein καί folgt, bald ein τέ, oder ein ἠμέν, μέν vorangeht; ἠδὲ καί und auch, *et.*
ἤδεα, ᾔδειν, s. εἴδον.
ἤδη (ἠ, δή), Adv. 1) *iam*, von der Zeit (der Zukunft zugewandt, wie ἔτι der Vergangenheit) a) von der Gegenwart, bisw. mit νῦν verbunden, eben od. gerade jetzt, jetzt, bereits, schon, nunmehr, von nun an, jetzt endlich; adjektivisch ἡ ἤδη κόλασις die alsbaldige Züchtigung. b) von der Vergangenheit: schon, bereits. c) von der Zukunft u. zwar der nächsten: sogleich, soeben, sofort, schleunigst, auch: jetzt, eben jetzt, ἤδη ποτέ endlich einmal, doch auch: schon manchmal. 2) vom Raum, von der unmittelbaren Nähe, wie unser schon, alsbald. 3) übertr. a) vom Grund zur speziellen Begründung u. Anwendung einer Sentenz: ἤδη ὤν, ἤδη γάρ nun also, ja doch, freilich, wohl, einmal, denn vollends. b) zur Steigerung, bes. bei ἄλλος u. ähnl. Adj., noch, beim Komp. vollends, gar, oder bei Zahlwörtern u. dgl. sogar, bei Pronom. demonstr. vollends auch, bei Subst. τὰ δὲ (παννυχίδων) ἤδη was nun gar erst — anbelangt, und zu Anfang der Sentenzen: ἤδη δέ ja sogar, μέντοι ἤδη nun erst, allerdings, nun ja, wohl schon, ἤδη τοίνυν freilich, bes. oft durch καί verstärkt: sogar auch, doch auch, wirklich schon, bereits wirklich; aber nur scheinbar steht ἤδη für καί in der Verbindung οὐ μόνον — ἀλλ' ἤδη, *non modo — sed iam.*
ᾔδη, s. εἴδον.
ἥδομαι, dor. ἅδ., Dep., Fut. ἡσθήσομαι, Aor. ἥσθην u. selten ep. ἡσάμην (St. Ϝαδ in ἁνδάνω), sich freuen, sich ergötzen, Genufs, Vergnügen, Freude, Wohlgefallen an etwas haben, erfreut sein, bes. von sinnlichen Eindrücken, teils abs. ἡδόμενος mit Vergnügen, ἡδομένῳ τινί ἐστι es ist einem genehm, erfreulich, teils (ἐπί) τινι über, an etwas oder jmdm, doch poet. auch τινός, wenn es bedeutet: zu seiner Freude, freudig geniefsen, od. mit Acc. d. Neutr. βραχέα ἡσθεῖσα nach kurzer Freude, od. mit folg. ὅτι, od. mit Part. λαμβάνων ἥδεται er nimmt gern, ἥδομαι συνών ich gehe gern um. Dav.
ἡδομένως, Adv. des Part., gern, mit Vergnügen.
ἡδονή, dor. ἁδονά, ἡ, u. ep. ἧδος, εος, ὁ (ἥδομαι), 1) die angenehme Empfindung, im guten u. schlimmen Sinne, Freude, Vergnügen, Wohlgefallen, Lust, Genufs, Vorteil, im bes. a) Geselligkeit. b) Wohlgeschmack; od. auch Schadenfreude, Wollust, sinnl. Begierde, im Plur. heiteres Leben, die Begierden, Lüste, αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδ. die augenblicklichen Genüsse, ἡδοναῖς in Lust u. Freuden; ἡδονᾷ ἀκούειν gern oder mit Lust hören, ὑφ' ἡδονῆς vor Lust, vor lauter Freude, vor Schadenfreude, καθ' ἡδονήν und -νάς nach Wunsch, τὰ καθ' ἡδονήν das Angenehme, Erwünschte, Zusagende, θᾶσσον ἢ καθ' ἡδονὴν ποδός rascher, als es dem Fufse bequem war, καθ' ἡδ. τι δρᾶν seiner Lust folgen (*genio indulgere*), καθ' ἡδ. λέγειν angenehme Dinge sagen, πρὸς ἡδονήν zur Freude, zum Vergnügen (auch: mit Rücksicht auf das Angenehme), auch πρὸς τὴν ἡδ. gegenüber der Lust λόγος πρὸς ἡδ. Rede nach dem Munde, angenehm zu hören, πάντα πρὸς ἡδ. ἀκούειν in dem Genusse von Schmeichelreden schwelgen, πρὸς ἡδ. λέγειν zum Vergnügen, zur Ergötzung sprechen, πρὸς ἡδ. ἐστι man hört es gern, ἐν ἡδονῇ ἐστί τί τινι es ist jmdm lieb, auch mit folg. Inf., u. von Personen ἐν ἡδ. εἶναι angenehm sein, ἐν ἡδ. ἔχειν τινά einen gern sehen, ἡδονῇ (ἐστιν) ἰδέσθαι es gereicht zur Lust anzusehen, es gewährt dem Beschauer Lust, ἡδονῇ νικᾶσθαι von Freude zu sehr beherrscht werden, ἡδονῇ χρῆσθαι das Angenehme sagen, ἡδονὴν διδόναι τινί jmdn nach Wunsch befriedigen, ἡδονὰς ἔχειν Lust erzeugen. So steht ἡδ. ferner mit dem Genit. τοῦ σώματος sinnliche Freude, αἱ τῶν ἀφροδισίων die Genüsse der Liebe, λόγου der Reiz der Rede, ἀκοῆς Lust des Hörens, Ohrenweide, od. τινός an, von etwas, λόγων Behagen an Reden, u. so auch mit Inf. u. τοῦ, εἰ ὑμῖν ἡδονή (verst. ἐστι, was bei ἡδ. oft fehlt) τοῦ ἡγεμονεύειν wenn euch die Führung beliebt, u. ähnl. τινί oder ἐπί τινι an etwas, od. αἱ διὰ τῶν σωμάτων (od. ἡ διὰ τοῦ σώματος) ἡδ. die sinnliche Lust, ἡ διὰ τῶν χρημάτων der Reiz des Geldes, od. mit Inf., s. oben, oder mit εἰ in den Worten: τοῖσιν ἐσελθεῖν ἡδονήν, εἰ μέλλοιεν ἀκούσεσθαι es habe sie Lust angewandelt bei der Aussicht zu hören. 2) das, was Freude bringt, Grund zur Freude, Annehmlichkeit, Gunst, ἡδονὰς φέρειν freudige Nachrichten bringen, βαρεῖαν ἡδονὴν νικᾶτέ με λέγοντες ihr zwingt mir durch eure Reden eine Gunst ab, die mir schwer wird, παντὸς εἶχε δρῶντος ἡδονήν er hatte jedes Dienstes Wohlthat, es war ihm in jeder Hinsicht gewillfahrt worden.
ἡδυ-βόας, dor. st. ἡδυβόης, ου, ὁ (βοή), poet. süfstönend.
ἡδυ(Ϝ)επής, dor. ἁδ., 2. (ἔπος) sp. u. poet. lieblich tönend, a) von des Zeus Orakel, insofern es Hilfe in der Not bringen wird. b) lieblich redend, wohllautkundig.
ἡδύ-θροος, 2. poet. lieblich tönend.
ἡδύ-λογος, 2. poet. lieblich, schmeichlerisch redend.
ἡδύνω, Perf. pass. ἡδυσμένος, schmackhaft, angenehm machen.
ἡδύ-(Ϝ)οινος, 2. mit süfsem Weine, süfsen Wein tragend.
ἡδύ-οσμον, τὸ, N. T. die Gartenminze (*mênĕshâ* hebr., μίνθη).
ἡδυπάθεια, ἡ, Wohlleben, weichliches Leben, Wollust.
ἡδυπαθέω (ἡδυ-παθής), wohlleben, ein weichliches Leben führen, dem Vergnügen ergeben sein.
ἡδύ-πνοος, 2. dor. ἁδ. (πνοή) poet. angenehm d. i. sanft wehend, übertr. sanft anwehend, anmutig hauchend, lieblich duftend, dann sanft.
ἡδύ-πολις, ὁ, ἡ, poet. der Stadt angenehm oder hold.
ἡδύ-ποτος, 2. (πίνω) ep. süfs zu trinken, lieblich.
ἡδύς, 3. u. ep. einmal auch 2., dor. ἁδύς (eigentl. σϜηδύς, s. ἁνδάνω, lat. *suavis*, ahd. *suozi* süfs), Kompar. ἡδίων, Superl. ἥδιστος

1) von Sachen: *suavis*, angenehm, erfreulich, süfs, wohlschmeckend, lieblich, sanft, behaglich; lieb, ἡδύ (ἐστι) es ist angenehm, lieb, τινί, u. im gleichen Sinne auch im Kompar. od. mit weggel. Kopula, wie oft bei diesem Worte: καὶ μηδὲν ἡδύ auch wenn's misslich ist. Oft mit folg. Acc. mit Inf. od. mit Inf., auch mit solchen die uns überflüssig erscheinen, wie ἔχειν, εἰπεῖν, φαγεῖν. Subst. τὸ ἡδύ die Annehmlichkeit, das Erfreuliche, τὰ ἡδέα die Genüsse, Vergnügen, τὰ διὰ τοῦ στόματος ἡδέα das Angenehme, das durch den Mund eingeht. Neutr. ἡδὺ γελᾶν süfs, hold, herzlich lachen, im Kompar. ἥδιον mehr von Herzen als gewöhnlich. 2) von Personen: heiter, freundlich, mild, liebenswürdig, wert, lieb, und im iron. Sinne: gutmütig, naiv, abs. od. πρός τι, oder mit Inf. ἡδὺς συνεῖναι, συγγενέσθαι liebenswürdig im Umgange. — Adv. ἡδέως, Komp. ἥδιον, Superl. ἥδιστα, a) freudig, vergnügt, mit Vergnügen, gern, zu Danke, lieb, bequem. b) freundlich, wohlwollend, ἡδ. ἔχειν τινί einem wohlwollen, ἥδιον ἔχειν πρός τινα lieber auf einen hören, sich lieber zu ihm halten.

ἥδυσμα, τὸ (ἡδύνω), Würze.

Ἠδῶνες u. **Ἠδωνοί, οἱ**, thrak. Volk am Strymon und Nestos, von einem Gebirge Edon, einem Zweig des Hämus, so genannt. Adj. dav. **Ἠδωνικός**, bes. Fem. **Ἠδωνίς**, ίδος, ἡ, edonisch.

ἠέ, ep. st. ἤ. (Poet. auch Ausruf des Schmerzes.)

ἦε, u. ähnl. s. εἶμι.

ἠείδης, -δεις, u. ähnl. s. εἶδον.

ἤειρα, ep., σὺν ἤειρε, s. συν-αίρω.

ἠέλιος, Ἠέλιος, s. ἥλιος, Ἥλιος. **ἦεν**, s. εἰμί.

ἠέπερ, s. ἤπερ. **ἠέρα**, u. ähnl. s. ἀήρ.

ἠερέθομαι, ep. gedehnte Form st. ἀείρομαι (nur 3. plur. praes.), hängen, schweben, baumeln, φρένες der Sinn ist flatterhaft.

ἠέριος, 3. ep. (ion.) (zu ἦρι), in der Frühe, des Morgens, früh; sp. poet. (v. ἀήρ) = in der Luft.

ἠερο-ειδής, 2. ep. st. ἀεροειδής (εἶδος), luftartig, durchsichtig, Ilias 5, 770 als Subst. = so weit ein Mann in die dunstige Ferne blicken kann; sonst: nebelgrau, umwölkt.

ἠερόεις, εσσα, εν. ep. (ion.) st. ἀερόεις, dämmerig, düster; Beiwort des Tartaros und der Abendgegend, ἠερόεντα κέλευθα dunkle Pfade in den Tartaros, welche durch den schattigen Westen führen müssen.

ἠέρος, s. ἀήρ.

ἠερο-φοῖτις, ιδος, ἡ (φοιτάω), ep. im Dunkeln wandelnd, Erinys, insofern sie ungeahnt den Frevler ereilt.

ἠερό-φωνος, 2. ep. in der Luft, weit, laut rufend.

Ἠετίων, ωνος, ὁ, 1) König im plakischen Thebe in Kilikien, Vater der Andromache, von Achilleus getötet. 2) Vater des Kypselos. Dav. **Ἠετίδης, ὁ**, Sohn des Eetion = Kypselos. 3) sonstiger Eigenname.

Ἠετιωνεία, ἡ, die nördl. Landspitze am Peiräeus mit einem Turme zum Schutze des Hafens.

ἦην, s. εἰμί.

ἠθάς, άδος, ὁ, ἡ, ion. st. ἐθάς (ἦθος), poet. u. sp. gewohnt, vertraut = ἔμπειρος, dah. τινός mit etwas.

ἠθεῖος, 3. (ἦθος, *suetus, consuetudo*, mit dem man umzugehen gewohnt ist), ep. traut, lieb. Subst. Trauter, als Anrede an den ältern Bruder, oder einen, der dem Sprechenden an Bruders statt ist, also ein Ausdruck liebender Achtung.

ἤθεος, s. ἠΐθεος.

ἠθικός, 3. (ἦθος), sp. zum Charakter gehörig, sittlich, ruhig, bedeutungsvoll, ἠθ. λόγος od. ἡ ἠθική die Moral, der praktische Teil der Philosophie; als Titel: τὰ Ἠθικά, 1) Sittenlehre, a) des Aristoteles, wovon wir noch haben ἠθ. Νικομάχεια, 10 Bücher, b) des Rhodiers Eudemos in Aristoteles' Geist: ἠθ. Εὐδήμεια, 7 Bücher, c) ἠθ. μεγάλα 2 Bücher aus beiden vorigen zusammengearbeitet. — 2) Charakterschilderungen, eine verlorne Schrift von Theophrast, an deren Stelle eine unechte unter dem Titel ἠθικοὶ χαρακτῆρες getreten ist. 3) ἠθ. od. συγγράμματα μικτά ist auch der Gesamttitel von etwa 70 Abhandlungen verschiedenen Inhalts des Plutarchos, im Gegens. zu dessen Βίοι παράλληλοι. Adv. -ῶς, sp. auf ruhige, gesittete Art.

ἠθμός, ὁ (ἠθέω durchseihen), Durchschlag, Seihetuch.

ἠθοποιέω, sp. den Charakter bilden, veredeln. **ἠθοποιία, ἡ**, Sittenbildung; Darstellung von Charakteren.

ἠθο-ποιός, 2. sittenbildend.

ἦθος, τὸ (ion. st. ἔθος), 1) (nur im Plur.), ep. ion. u. poet. gewohnte Sitze, Aufenthalt, Standorte, Wohnort, Heimat, dah. κατὰ ἤθη τὰ ἑκάστων je nach den umwohnenden Völkerschaften; von Tieren: Weideplatz od. Stall, Kofen, von der Sonne: der Teil der Himmelssphäre, von welcher aus sie ihren täglichen Lauf zu beginnen pflegt, dah. τετράκις ἐξ ἠθέων ἀνατεῖλαι viermal von ihrem gewohnten Standort sich erheben, von ihrem Wohnsitz aus aufgehen, Herodot 2, 142 s. d. Erkl. 2) a) (oft im Plur.) gewohnte Denk- und Handlungsweise, Herkommen, Brauch, ἐν τοῖς ὑμετέροις ἤθεσι ὥρισται es ist so auch Brauch bei euch; b) sittliche Beschaffenheit, Denkweise, Charakter, Sinnesart, geistiges Wesen, Gesinnung, Gemüt, Gefühl, Grundsätze, Sittlichkeit; βάρος ἠθῶν sittlicher Ernst, φρόνημα ἠθῶν charakterfeste Gesinnung. Auch mit hinzugef. τῶν τρόπων, und oft bei Adjj. im Acc. hinzugefügt: von Charakter, dem Charakter nach. c) von Personen selbst, τοιαῦτα ἤθη so geartete Wesen. d) charakteristische, naturgemäfse Darstellung (lat. *affectus*) und zwar schriftliche, mimische oder mündliche, der sanfteren, ruhigen Zustände der Seele; Gegens. πάθος.

I. **ἦια** (ι in der Arsis, sonst ῐ, u. am Ausgange eines Verses mit Synizese zu sprechen), τὰ ep. = ἐφόδια, *viaticum*, Wegzehrung, überh. Nahrung, Beute des Raubtiers.

II. **ἦια, ἠίων** (Synizese ἠίων), τὰ (ἄημι?) ep. nur Od. 5, 368, Spreu, Hülsen.

ἤια, s. εἶμι.

ἠΐθεος [ῐ], ep. att. sagt. **ἤθεος**, ὁ, (*viduus*) unverheirateter Jüngling, Junggesell.
ἤικτο, s. **ἔοικα**.
ἠιόεις, **εσσα**, **εν**, ep. (von ἠιών) uferwechselnd, dessen Ufer durch Einstürze u. mit Änderung seines Laufes wechseln, Beiw. des Skamandros.
ἤιον, s. **εἶμι**.
Ἠιόνες, **αἱ**, Flecken in Argolis, Hafenort der Mykenäer, später zerstört.
ἤιος, **ὁ** (verw. mit αὔως = ἄϝιος leuchtend? od. mit ἰητήρ der Helfende), der Helfer, Beiw. des Phöbus. Aristarch ἥιος, v. ἵημι = ἀφήτωρ?
ἠιών, dor. **ἀιών**, **όνος**, poet. **ἠών**, ἡ (viell. ἀσιών vw. *ora* v. *oris* Rand) Staden, Ufer, Gestade, Küste, Strand, ἠιόνες προὔχουσαι hervorragende Ufer. Als Eigenn. **Ἠιών** od. **Ἠιών**, ἡ; 1) thrakische Stadt am Strymon, Emporion von Amphipolis. 2) Stadt im thrak. Chersones, Thuk. 4, 7.
ἦκα, Adv. ep. (verw. mit ἀκαλός) ruhig, sanft, leise; dann überh. ein wenig, etwas. Superl. ἥκιστος, d. i. der langsamste, schlaffste.
ἤκαχε, s. **ἀκαχίζω**.
ἄκεστος, 3. (κεντέω, für ἄ-κεστος), ep. ungestachelt, von Rinde, das noch nicht den Stachel des Treibers empfunden hat, also ungebändigt, ungezähmt.
ἥκιστα, Adv., eigtl. Neutr. plur. vom ungebr. Adj. ἥκιστος, Superl. zu ἥσσων, w. s., am wenigsten, am ungenügendsten, am seltensten, im geringsten nicht. In der Antwort, wo bisw. γε hinzugefügt ist, ganz u. gar nicht, mit nichten. Oft mit der Negat. οὐ als Litotes: am besten, am meisten, vorzüglich, besonders. Nicht selten durch Gen., wie πάντων ἀνθρώπων u. ähnl. verstärkt oder durch ὡς.
ἥκιστος, s. **ἦκα**.
ἧκον, ion. st. **ἧκον**.
ἥκω, Impf. ἧκον (oft mit Aor.-Bdtg., wie die Modi des Präs.), Fut. ἥξω (andere Formen dor. ἡξῶ, N. T. Aor. ἧξα, Perf. ἧκα, sp. ἥκαμες, -κάς, ἥκεσαν) = ἵκω, 1) von Personen: gekommen sein, angelangt sein, da sein, hingeraten sein, in die Lage versetzt sein, angewiesen sein, und mit und ohne πάλιν, ἄψορρον auch: zurückgekehrt sein, wieder zurück sein, stets mit dem Begriff der vollendeten Handlung, teils abs., teils ἐκ, ἀπό τινος, παρά τινος od. οἴκοθεν und ähnl. von etwas od. einem her, auch übertr. ἐκ γενεᾶς abstammen (doch mit Beziehung auf den Zug nach Troja), εἰς, παρά, ἐπί, πρός, ὡς τινα od. τι nach, zu etwas od. einem, doch heifst ἐπί τινα auch gegen einen, ihn angreifen, ἐπί τι nach etwas, d. h. zu dem Zwecke, in der Absicht, od. kommen, um es zu holen, u. ähnl. sagte man auch ἐπί τινι, dah. ἐπ' ἀγαθῷ in guter Absicht, εἰς χεῖρας ἥκειν ins Handgemenge kommen, εἰς καλόν zur rechten Zeit, εἰς τοσοῦτον ἀμαθίας es so weit gebracht haben im Unverstande, οὕτω πόρρω τῆς σοφίας so weit in der Weisheit, bei πρός τι auch zu etw. herangereift sein. Seltener steht der blofse Acc. des Orts wohin, wogegen es auch mit ὁδόν steht: eines Weges kommen, und ähnl. ὁδοῦ πάρεργον unterwegs od. beiläufig, od. es steht κατὰ θέαν aus Schaulust, od. περί τινος, διά τι dabei, od. δι' ὀργῆς, sich im Zorn ereifern. Auch sagte man ion. ἥκειν τινός zu etwas gelangt sein, etwas erreicht haben, es besitzen, ὡρέων οὐχ ὁμοίως das Klima nicht gleich gut haben, gew. mit hinzugef. εὖ, z. B. τοῦ βίου ἑωυτῶν in guten Umständen leben od. gelebt haben, in gutem Stande sein, τῶν χρημάτων wohl begütert sein, θεῶν χρηστῶν sich der Gunst der Götter erfreuen, und so auch ohne Gen. εὖ ἥκειν im Glücke sein. Nicht selten folgt auch ein Inf. ἥκομεν μανθάνειν wir sind (durch unsere Verbannung aus der Heimat) in die Lage versetzt, darauf angewiesen, Kunde einzuziehen, τὰ δ' ἐν δόμοις (verst. κακά) ἔοικας ἥκειν καὶ τάχ' ὄψεσθαι κακά das andre Leid im Hause gar schnell zu schauen scheinst du da zu sein und παρ' ὀλίγον ἥκω mit folg. Inf. es fehlt wenig, dafs, ich bin nahe daran dafs, ἧκε μοι γένει mit folg. Inf. es kam mir durch Verwandtschaft zu, u. s. w. Gewöhnlicher jedoch mit dem Part., welches dann oft blofs zur lebhafteren Darstellung oder Umschreibung dient, ἥκεις λέγων du kommst mit der Behauptung daher, ἥκω ἄγων ich bringe mit, ich komme mit, u. mit Part. fut., ich bin im Begriff, ich werde u. s. w. Ähnlich stehen endlich auch Adjj. dabei: ἥκω κάκιστος ich habe mich schlecht gezeigt, ich bin schlecht gewesen (wie ich jetzt erkenne), oder ἥκω ἔχθιστος ich komme als Verhafstester, bin verhafst. 2) von leblosen Gegenständen, der Zeit, Nachrichten, Zuständen: kommen, nahen, hinterbracht werden, zufallen, treffen, zu teil werden, zugeschoben werden, teils abs. od. mit ἵνα u. ähnl. ἵν' ἥκει τὰ μαντεύματα was ist aus den Göttersprüchen geworden? teils τινί τινα (zweifelh.), ἐπί, πρός, εἴς τινα od. τι jmdm od. zu etwas kommen, sich treffen, zutragen, εἰς ὄνησιν ἥκειν τινί jmdm nützen, ὅσα εἰς δύναμίν τινος so weit jmds Macht reicht, εἰς μέσον zu teil werden, ἐπὶ ἀκμήν zur Reife gekommen sein.
ἠλαίνω, buk. (ἀλάομαι), umherirren, wahnsinnig sein.
ἠλάκατα [λᾰ], τὰ, ep. die Wolle auf der Spindel oder die Fäden, welche von der Spindel aus gezogen werden, dah. ἠλ. στρωφᾶν und στροφαλίζειν Fäden abspinnen, spinnen.
ἠλακάτη, ἡ, dor. ἀλ. (nach Curt. verw. mit ἀράχνη), ep. eigtl. Rohr, dann aus Rohr gefertigt: Spindel, Spinnrocken, Spindelstange; Winde, Haspel.
ἠλάσκω, ep., mit der ep. verläng. Nebenf. ἠλασκάζω (ἀλάομαι), 1) umherirren, umherschweifen, -streifen, -schwärmen, abs. u. κατά τι. 2) auch ἠλύσκω (vgl. ἀλέομαι) prägnant mit τί vor etwas umherirren, es umherschweifend vermeiden.
ἤλδανε, s. **ἀλδαίνω**.
ἠλέ, s. **ἠλεός**.
Ἠλεῖος, **Ἠλειακός**, 3. s. **Ἦλις**.
Ἠλέκτρα, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon und der Klytämestra. 2) Schwester des Kadmos, von welcher ein Thor in Theben (an der Südseite der Stadt gerade auf den Kithäron zu)

seinen Namen Ἤλεκτραι πύλαι erhalten haben sollte.

Ἠλεκτρίδες νῆσοι, Bernsteininseln, Venedig.

ἤλεκτρον, τό, und **ἤλεκτρος, ὁ**, (Neutr. ion., Masc. poet.), (v. ἠλέκτωρ, also eigtl. Glanz, und zwar goldähnlicher Glanz, wie Xen. An. 2, 3, 15). Es bezeichnet im besond. 1) Elektron, das Hellgold, Silbergold, eine Metallmischung aus Gold und Silber (4/5 Gold und 1/5 Silber). Es kam vom Tmolos u. aus dem Paktolos Lydiens, d. i. von Sardes, und aus Indien. *Electrum*. 2) Bernstein u. im Plur. Bersteinkorallen. Solche fanden sich in Menge in den von Schliemann entdeckten Gräbern von Mykenä; schon zu Homers Zeiten haben ihn die Phöniker aus verschiedenen Küstenpunkten des Mittelmeers (wie z. B. die Ostküste Siciliens um Catania herum noch heute Bernstein liefert) den Griechen zugeführt. Nach Herod. kam er vom fabelhaften Flusse Eridanos, also von der venetianischen Küste. Denn, so erzählte die Sage, indem die Schwestern Phaëthons, die Heliaden, den durch Zeus' Blitzstrahl in den Eridanos geschleuderten Phaëthon beweinten, wurden sie in Schwarzpappeln, und ihre Thränen in Bernstein (dah. sie selbst Elektriden heifsen) verwandelt. *Sucinum*.

ἠλεκτρο-φαής, 2. poet. wie Elektron glänzend.

ἠλέκτωρ, ορος, ὁ (wohl vom Stamme ἀλκ, glänzen, schimmern), ep. 1) Adj. strahlend, Beiw. des Hyperion. 2) Subst. die strahlende Sonne.

ἠλέματος, 2. (vgl. zu ἠλεός), buk. ἀλ., eitel, thöricht.

ἠλεός, 3. ep. Vok. apok. ἠλέ st. ἠλεέ (ἄλη, ἀλάομαι), 1) pass. verwirrt, thöricht, bethört, u. zwar φρένας im Sinne, Geistesbethörter, dumm, einfältig. 2) akt. bethörend.

ἦλθα, ατε, αν sp. u. N. T. statt ἦλθον.

Ἠλί = hebr. *eli* mein Gott, aber Ἡλί indecl. Vater des Joseph.

Ἠλίας = hebr. *elijâhû*, *elijâh*, *robur domini* der Prophet aus Thispe unter Ahab u. Ahasja; er galt den Juden als Vor-Messias.

ἡλιάζομαι, 1) sich sonnen. 2) Richter in der Heliäa sein.

ἡλιαία, ἡ (ἀλής, ἀλία), eigtl. Versammlung, aber im bes. der gröfste athenische Gerichtshof, der die wichtigsten öffentlichen Sachen entschied, und davon wieder das Kollegium der Richter überhaupt, welches aus 6000 erlosten Geschworenen bestand, aus denen 10 Abteilungen zu je 500 Richtern gebildet wurden. (Dav. ἡλίασις, ἡ, das Richteramt in der Heliäa, ἡλιαστής, ὁ, ein Richter in der Heliäa, und dav. ἡλιαστικός, 3. mit ὅρκος, der Richtereid, Neutr. Richtersold.)

ἡλιακός, 3. (ἥλιος) sp. zur Sonne gehörig, ἡ ἡλιακή, verst. περίοδος, Sonnenumlauf.

ἠλίβατος [ῐ], 2., dor. ἀλ., gew. erklärt schroff, unersteiglich; aber bei Späteren: grofs, gewaltig, tief. | ἠλ. πολύς sehr viel.

ἠλίθα, ep. Adv. (ἅλις), hinlänglich, reichlich.

ἠλίθιος, 3. (s. ἠλεός), dumm, einfältig; von Sachen: eitel, vergeblich. (Dav. ἠλιθιότης, ἡ, die Einfalt, u. ἠλιθιόω, poet. bethören.)

ἡλικία, ion. -ίη, ἡ (ἧλιξ), 1) das Alter, Lebensalter, zunächst von jedem Alter, auch vom Knaben- u. Greisenalter: N. T. Statur, dah. ὑπὸ (τῆς) ἡλικίας wegen des hohen Alters: ὑφ' ἡλικίας ἀποθνήσκειν vor Alter sterben, oder ἐν τῷ ἀχρήστῳ τῆς ἡλ. in der Schwäche des Alters, ἡλικίᾳ vermöge meines Alters, ἔν τινι ἡλικίᾳ γενέσθαι zu einem gewissen Alter gelangt sein, παρ' ἡλικίαν gegen die Natur seines Alters, καθ' ἡλικίαν dem Alter nach od. gemäfs, οἱ καθ' ἡλ. die seinem Alter gemäfsen, ἡλικίας γεγονώς des Alters, in dem Alter, dann auch das gehörige, geeignete Alter mit folg. Inf., z. B οἱ ἐν ἡλ. στρατεύεσθαι die zum Kriegsdienst Rüstigen, od. ἡλ. τοῦ μανθάνειν. Zumeist aber vom kräftigen rüstigen Alter (ἡλ. ἀκμάζουσα) von etwa 18 bis 50 Jahren, dah. ἐν τῇ καθεστηκυίᾳ ἡλικίᾳ im besten Mannesalter, auch ἐν τῇ ἡλ. in der Jugend, οἱ ἐν ἡλ. die waffenfähige Mannschaft, ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι in dem reiferen Alter stehen, ἡλικίᾳ ὤν noch jung, od. πόρρω τῆς ἡλ. über das Jugendalter hinaus, ἔξω τῆς ἡλ. über das Dienstalter hinaus; ebenso von der weiblichen Geschlechtsreife. Im bes. bezeichnet es dann noch a) das jugendliche Feuer. b) konkr. die Altersklasse (hier auch im Plur.), Altersgenossen, bes. die Jugendgenossen od. die junge Mannschaft, im militärischen Sinne, die im kräftigsten Alter Stehenden, der Kern des Heeres, ὁπλιτῶν ἡλικία die Abteilung der Hopliten. 2) die Zeit, das Zeitalter, ἐπὶ τῆς νῦν ἡλικίας während des jetzt lebenden Geschlechts, ἡλικίην κατὰ Λάιον der Zeit nach unter Laïos, und auch im Plur. πολλαῖς ἔμπροσθεν ἡλικίαις. 3) sp. auch Körpergröfse, Wuchs. Dav.

ἡλικιώτης, ου, ὁ, Fem. -ῶτις, ιδος, ἡ, sp. u.

ἧλιξ, ικος, ὁ, ἡ, 1) in gleichem Alter, gleichaltrig, Subst. Altersgenosse Gespiele, bes. von Jugendgenossen, θίασοι ἡλίκων d. h. Kreise der Gespielen. 2) gleichzeitig, ἱστορία von Zeitgenossen geschrieben.

ἡλίκος [ῐ], 3. wie alt; übertr. wie grofs, wie gewaltig, wie mächtig.

ἠλινδημένος, Part. perf. pass. von ἀλινδέω, einer, der sich herumgetrieben, viel verweilt hat, ἔν τινι.

ἡλιό-βλητος, 2. (βάλλω) poet. von der Sonne getroffen, sonnverbrannt.

ἡλιο-ειδής, 2. sonnenartig, der Sonne verwandt.

ἡλιό-καυστος, 2., dor. ἀλ., buk. sonnverbrannt.

ἡλιό-κτυπος, 2. poet. = ἡλιόβλητος.

ἡλιόομαι, Pass., von der Sonne beschienen od. gebräunt werden.

ἥλιος, poet ἠέλιος, dor. ἀέλιος u. ἅλιος (eigtl. ἀϝέλιος, vom St. *us*, vgl. ἕως u. lat. *Auselius*), *sol*, 1) die Sonne, φάος ἡλίου bald Tageslicht, bald Lebenslicht, dah. φάος ἠελίοιο ὁρᾶν wie ἥλιον βλέπειν = leben, u. οἱ ὑπὸ τὸν ἥλιον τοῦτον ἄνθρωποι die Menschen unter dieser Sonne, d. i. auf dieser Erde. Vom Aufgehen der Sonne heifst es ἀνιέναι, ἀνίσχειν, ἀνατέλλειν, ἐπανατέλλειν, ὑπερτέλλειν (sich über den Horizont erheben), ἀνέρχεσθαι, ἀνορούειν, ἀνανεῖσθαι, στείχειν, πρὸς οὐρανόν, von der Mittagszeit μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει, vom Nachmittag μετενίσσετο βουλυτόνδε oder ἐπ

ἐπὶ γαῖαν προτρέπεται, vom Untergange (ἡλίου δυσμαί) δύειν oder δύεσθαι, ἐπιδύειν, καταδύειν, ἐμπίπτειν Ὠκεανῷ. Von der Sonnenfinsternis ἡλίου ἔκλειψις, ὁ ἥλιος ἐκλείπει, und von der partialen τοῦ ἡλίου ἐκλιπές τι γίγνεται. 2) Sonnenschein, dah. ἐν ἡλίῳ κατακεῖσθαι, Sonnenhitze, τοῦ ἡλίου πλεονεκτεῖν, u. im Plur. Sonnenstrahlen. 3) als Weltgegend, bei Hom. stets der Osten, die Lichtseite, πρὸς Ἠῶ τ' Ἠελιόν τε gegen Frührot u. die Sonne zu, im Gegens. zu ζόφος, w. s. (dageg. ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε toto terrarum orbe). Später heifst gegen Osten πρὸς ἥλιον ἀνατέλλοντα, πρὸς ἡλίου ἀνατολάς od. ἀντολάς. Die Östlichen heifsen οἱ ἀφ' ἡλίου, genauer οἱ ἀπὸ ἡλίου ἀνατολέων; vgl. auch ἡ ἀφ' ἡλίου βολῶν κέλευθος, dagegen gen Westen πρὸς ἡλίου δύσιν. 4) personifiziert, wie denn die Schreibart Ἠέλιος od. Ἥλιος auch bereits in mehreren der oben berührten Redensarten erscheint, der Sonnengott, Sohn des Hyperion u. der Euryphaëssa, Gemahl der Perse, welche ihm den Äetes und die Kirke gebar. Er erhebt sich im Osten aus dem Okeanos und senkt sich am Abend in denselben, wozu er nach späterer Anschauung Wagen und Rosse hat, dah. der Ausdruck μὴ πολλοὺς ἔτι τρόχους ἁμιλλητῆρας ἡλίου τελεῖν nicht mehr viel rascheilende Umläufe wird die Sonne vollenden. Da er der Gott der Tageshelle und heiteren Klarheit ist, wird er in Anspruch genommen, um das Unheimliche zu verscheuchen, und da er alles sieht, so wird er gern bei Beteuerungen und Verwünschungen angerufen. Er ist daher auch πρόμος, Vorgott der Götter, als der unermüdliche am Himmel auf- u. niedersteigende πρόμαχος und φύλαξ der Götter u. Menschen, der bei besonderen Vergehen, wie da, als Thyestes im Streite mit Atreus das goldne Lamm raubte, selbst auf seiner Bahn umkehrt (ἡλίου μετάστασις) oder gar droht in der Unterwelt zu scheinen. Ihm gehören in Apollonia heilige Schafe, in Armenien (überh. Persien) heilige Pferde, und seine Herden in Thrinakia bewachen Phaëthusa und Lampetie, die er einst mit der Nymphe Neära erzeugte. Geopfert werden ihm besondere Pferde, doch auch Eber und weifse Widder. Besonders hoch verehrt wurde er als stadtschirmender Gott in Argos u. in Rhodos, wo er den berühmten Kolofs hatte, und aufser Hellas unter dem Namen Mithras von den Persern, u. so auch von den Massageten u. Skythen.

ἡλιο-στερής, 2. (στερέω) poet. die Sonne abwehrend; Koraes: -στεγής vor der Sonne schirmend. [d. i. beschienen.

ἡλιο-στιβής, 2. poet. von der Sonne betreten,

Ἡλιού-πολις, εως, ἡ, 1) (bei Herod. getrennt Ἡλίου πόλις), alte Stadt Ägyptens östlich vom Delta mit einem berühmten Sonnentempel, äg. Mes-ra Thron der Sonne, Pe-ra Haus der Sonne, dah. in der Bibel Beth-Schemesch, j. arab. 'Ain-Schems Sonnenquell, vulgär Anu, hebr. On genannt, an dem in das Rote Meer führenden Kanal. Dort wurde der Stier Mnevis verehrt und die Phönixsage hatte hier ihren Sitz; jetzt Ruinen bei Matarieh. Die Einw. οἱ Ἡλίου πολῖται. 2) griech. Übersetzung v. Baal bek = Stadt des Baal in Kölesyrien nahe der Orontesquelle. Baal wurde bald mit Zeus bald mit Helios gleichgestellt.

Ἦλις, ιδος, Acc. Ἦλιδα, ἡ, eigentl. Ϝᾶλις (die Gegend Ϝαλεία vallis), enthielt 1) das eigentliche Elis, dessen Westteil ἡ κοίλη Ἦλις hiefs, 2) Πισᾶτις, 3) Τριφυλία; im ganzen 46 QM mit etwa 18 600 Einw. Die Hauptstadt Elis. Adjekt. Ἠλεῖος 3., Ew. οἱ Ϝαλεῖοι (Inschr. u. Münzen), Ἠλεῖοι.

ἤλιτε, s. ἀλιταίνω.

ἠλιτό-μηνος, 2. (ἀλιταίνω, μήν), ep. den Monat verfehlend, dah. zu früh geboren.

ἡλιῶτις, ιδος, ἡ, poet. zur Sonne (ἥλιος) gehörig, ἀκτίς Sonnenstrahl.

ἤλκησε, Aor. v. ἑλκέω.

ἧλος, ὁ (urspr. wahrsch. Ϝῆλος, womit Curt. lat. vallu-s Pfahl vergleicht), Nagel, Stift, bei Hom. Buckel als Zierat am Scepter, Schwerte und Becher, sonst als Befestigungsmittel Sprichw. ἥλῳ ἐκκρούειν τὴν ἧλον einen Fehler durch einen andern gut machen.

ἤλυθον, s. ἔρχομαι. **ἤλυξα,** s. ἀλύσκω.

Ἠλύσιον πεδίον, τὸ, das elysische Gefilde, von den Griechen verstanden synonym mit Ἅιδης, als Ort der Hingegangenen, besonderer Aufenthaltsort für Verwandte des Zeus (für Rhadamanthys u. für Menelaos, weil er Eidam des Zeus ist), die dort mit dem Körper, ohne den Tod zu sehen, fortleben. Es ist ein schönes Gefilde am Westrande der Erde am Okeanos. Später in der Unterwelt Aufenthalt der Seligen u. Götterlieblinge, im Gegensatz zum Tartaros. (Ägypt. Aalu.)

ἦλφον, s. ἀλφάνω.

Ἠλώνη, ἡ, Stadt in Thessalien, später Λειμώνη.

ἧμα, τὸ (ἵημι), ep. das Werfen, ἥμασιν ἄριστος im Speerwurf ausgezeichnet.

Ἠμαθίη, ἡ, früherer Name von Makedonien.

ἠμαθόεις, εσσα, εν (ἄμαθος), ion. st. ἀμ-, sandig, Bein. von Pylos wegen der sandigen Küste, an welcher Pylos lag.

ἧμαι (eigtl. Perf. pass. vom St. ἂς, lat. āra, daher die Formen ἧσται, ἧστο), 3. plur. ἧνται, ion. u. ep. auch ἕαται u. ep. εἴαται, Impf. ἥμην, 3. sing. ἧστο, plur. ion. u. ep. ἕατο, εἵατο st. ἧντο, eigtl. gesetzt worden sein, dah. aufgerichtet sein, von Tempeln, gew. aber sitzen, ἥμενος ἢ ἕρπων; dann müfsig, unglücklich, stille, traurig sitzen, auch auf der Lauer sitzen od. sich lagern, überh. verweilen, sich aufhalten, auch von Stehenden, Kriechenden, u. bei Partt. von Verben, die einen Körper- oder Seelenzustand ausdrücken, in der Lage sein, sein, teils abs., teils ἔν, ἐπί, ἀνά τινι, ἐπί τινος in, an, auf etwas, παρά τινι bei etwas, μετά, ἔν τινι unter, bei einem, ἀμφί τινα um einen, auch blofs τινί u. selbst τί, in, an etwas. Dav. buk. ἥμενος, 2. niedrig gelegen.

ἦμαρ, s. ἡμέρα.

ἡμαρτημένως, Adv. part. perf. pass. v. ἁμαρτάνω, fälschlich.

ἠμάτιος, 3. (ἦμαρ) ep. a) den Tag über, bei Tage. b) an jedem Tage, täglich.

ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω.

ἡμεδἄπός, 3. *nostras, atis*, der unsere, unser Landsmann.

ἡμεῖς, u. s. w., s. ἐγώ.

ἡμελημένως, Adv. part. perf. pass. von ἀμελέω, nachlässig, unbesorgt, sorglos, ἡμ. ἔχειν nachlässig gekleidet sein.

ἦμεν, dor. Inf. εἰμί (and. εἶμεν).

ἠ-μέν, ep. Korrelat. meist von ἠδέ, doch auch von δέ, καί, τέ, wie — so, dah. sowohl — als auch.

ἡμέρα, ion. **-ρη,** dor. **ἁμέρα,** ἡ, Dual. τὼ ἡμέρα, Gen. u. Dat. ἡμέραιν, ep. u. poet. **ἦμαρ,** ατος, dor. **ἆμαρ,** τὸ (verwdt. Μαῖρα, μαρμαίρω?), 1) der Tag, sowohl im Gegens. zur Nacht, dah. λευκόπωλος genannt, das leuchtende Gespann des Tages, als auch der Zeitraum von einem Sonnenaufgang zum andern, teils abs., u. zwar a) im Gen.: des Tages, an dem Tage, am Tage, bei Tage, im Plur. τριῶν ἡμερέων innerhalb dreier Tage, doch auch täglich, u. zwar mit u. ohne ἑκάστης, ἑκάστης ἡμέρας alle Tage, τῆς ἡμέρας ὅλης während des ganzen Tages, aber διαλιπούσης ἡμέρας nach Verlauf eines Tages, ἡμέρας μέσης zu Mittag, ἡμέρας ἤδη als es bereits Tag war. b) im Dat. τῇ ἡμέρᾳ an dem Tage, ἤματι τῷδε u. τῷ αὐτῷ an diesem Tage selbst, heute, ἡμέρᾳ καὶ νυκτί um einen Tag u eine Nacht. c) Acc. ἤματα πάντα stets, νύκτας τε καὶ ἦμαρ bei Nacht wie bei Tage, ἤματα bei Tage, täglich, ähnl. πᾶσαν ἡμέραν, ἡμέραν καὶ νύκτα einen Tag u. eine Nacht; aber τὴν ἡμ. auch bei Tage, πᾶν, πρόπαν ἦμαρ, den ganzen Tag, od. τρίτην ἡμέραν αὐτοῦ ἥκοντος am dritten Tage nach seiner Ankunft. — d) mit Präpp. α) ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch. β) ἀπὸ τῆς ἡμ. von dem Tage an. γ) ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν jeden Tag. δ) δι' ἡμέρας den Tag über, den ganzen Tag. ε) ἐν (τῇ) ἡμέρᾳ an dem Tage, aber ἐν ταῖς ἡμέραις auch bei Tage. ζ) ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages. η) ἐπ' ἡμέρης ἑκάστης Tag für Tag, ἐφ' ἡμέρας τῆς νῦν am heutigen Tage, ἐπ' ἤματι während eines Tages, einen Tag lang, an einem Tage, eines Tages, doch auch Tag für Tag, täglich, = αἰὲν ἐπ' ἤματι, aber ἐφ' ἡμέραν und τὸ ἐφ' ἡμ. auf einen Tag, ἐπὶ δύο ἡμέρας zwei Tage lang, τὰ ἐφ' ἡμέραν was heute geschehen. ϑ) ἐς μίαν ἡμέραν an éinem Tage. ι) κατ' ἦμαρ heute oder täglich, dasselbe καϑ' ἑκάστην ἡμ. täglich, Tag für Tag, ὁ, ἡ, τὸ καϑ' ἡμέραν od. κατ' ἦμαρ mit und ohne ἑκάστην od. ἕκαστον, der, die, das tägliche, doch heifst καϑ' ἡμέραν auch bei Tage. κ) μεϑ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, am Tage, doch auch Tags darauf. λ) παρ' ἡμέραν während eines Tages, doch heifst παρ' ἦμαρ ἡμέρᾳ ein Tag um den andern, παρ' ἡμέραν, παρ' ἦμαρ einen Tag um den andern, abwechselnd, und ἡ παρ' ἡμέραν χάρις die augenblickliche Gunst des Tages. μ) πρὸ ἡμέρας vor Tagesanbruch. ν) πρὸς ἡμέραν gegen Morgen. — Man unterschied aber besonders drei Zeiten des Tages: ἠώς, μέσον ἦμαρ od. μέση ἡμέρα, auch μέσον ἡμέρας, und δείλη, ἦμαρ δείελον od. ὀψὲ τῆς ἡμέρας, spät am Tage, u. man sagte ἡμέρα ὑποφαίνει, διαφώσκει der Tag bricht an, (ἡ) ἡμέρα ἐγίγνετο, ἦν es wurde, war Tag, doch hiefs dies auch: es kam der (bestimmte) Tag, (ἡ) ἡμ. ἐφῆκε der Tag war da, u. μέμβλωκε er ist sehr vorgerückt. Ferner kennt Homer ein ἦμαρ χειμέριον u. ὀπωρινόν Winter- u. Herbsttag, od. es giebt κρεουργὸν ἦμαρ u. ἡμέρα ταυροσφάγος Opfertag, Stieropfertag. Nach dem aber, was der Tag bringt, heifst er bald αἴσιμον, μόρσιμον ἦμαρ der verhängnisvolle Tag = Todestag, ähnl. νηλεές, ὀλέϑριον, κακόν, od. τερμία, τελευταία ἡμέρα, ferner ὀρφανικόν der Tag der Verwaisung, dag. ἐλευϑέριον der Tag der Freiheit, νόστιμον der Tag der Rückkehr, od. überh. λευκή der gute, glückliche Tag, gew. abgeleitet von dem Gebrauch der Skythen u. Thraker, den glücklichen Tag mit einem weifsen, den unglücklichen mit einem schwarzen Steine zu bezeichnen, richtiger aber wohl im Gegens. zur unheimlichen, dunkeln Nacht so genannt. Dah. bezeichnete 2) ἡμέρα auch a) die Zeit, das Leben, überh. αἱ μακραὶ ἡμέραι das lange Menschenleben, παλαιᾷ ἁμέρᾳ ἔντροφος hochbetagt, und so καϑ' ἡμέραν auch überh. jetzt; od. b) das Schicksal. Dav.

ἡμερεύω, den Tag zubringen; auch die Tage, das Leben zubringen.

ἡμερήσιος, 2. u. 3., u. **ἡμερινός,** 3., **ἁμέριος,** 2. poet. (dor.) st. ἡμέριος, 1) am Tage, zum Tage gehörig, φάος Tageshelle, ἄγγελος Tagbote. 2) einen Tag dauernd, ὁδός eine Tagereise, χρόνος Zeitraum von einem Tage; übertr. vergänglich, irdisch, sterblich. (ἁμερία substantiviert für ἡμέρα, Soph. Aj. 208, wofür Nauck ansprechend εὐμαρίας = εὐμαρείας [Mühelosigkeit.)

ἡμερίς, ἴδος, s. ἥμερος.

ἡμεροδρομέω, sp. laufen, wie ein Eilbote.

ἡμερο-δρόμος, ὁ (ἡμέρα, δραμεῖν), Eilbote von Gewerbe. Es waren dies in Griechenland geübte Schnellläufer.

ἡμερό-κοιτος, dor. ἁμ., 2. poet. bei Tage schlafend.

ἡμερο-λεγδόν, poet. Adv., die Tage zählend.

ἡμερολογέω, ion. nach Tagen zählen, τὶ ἀπό τινος.

ἡμερολόγιον, τὸ, sp. Tagberechnung, Kalender.

ἡμερόομαι (ἥμερος), ion. u. sp. med., sich (*sibi*) jmdn (τινά) zähmen, zu Paaren treiben, oder jmdn unter seines Königs Joch beugen, ihn für jmdn unterwerfen. (Akt. u. Pass. zähmen, kultivieren, unterwürfig machen.) Von

ἥμερος, dor. **ἅμερος,** 2., ion. auch 3., mit bes. Fem. **ἡμερίς,** ἴδος, ἡ, Adv. **ἡμέρως,** Komp. -ρώτερον und -ρωτέρως, zahm, gezähmt, von Tieren u. Pflanzen den wilden, wildwachsenden entgegengesetzt, dah. von Bäumen oder dem Weinstock oder von Früchten: künstlich gezogen, veredelt, δένδρα Fruchtbäume, vom Boden: kultiviert. Übertr. von Menschen u. Dingen: gesittigt, mild, gelassen, sanft. (Aesch. Prom. 944 st. τὸν ἡμέροις: ἐφημέροις = βροτοῖς.)

ἡμερο-σκόπος, ὁ (σκοπέω), Tagewächter.

ἡμερότης, ητος, ἡ (ἥμερος), Zahmheit, sanftes Wesen.

ἡμερό-φαντος, 2. (φαίνομαι), poet. am Tage erscheinend, ὄναρ Tagestraum.

ἡμερο-φύλαξ, ακος, ἡ = ἡμεροσκόπος.

ἡμέτερος, dor. ἁμ., 3. (ἡμεῖς) unser, von uns, für uns, unserig, uns angehörend, in unserer Gewalt befindlich, auch = von mir, bisw. durch αὐτῶν verstärkt. Im bes. ἡ ἡμετέρα θάλασσα das Mittelländische, besonders das Ägäische Meer. Scheinbar Subst. εἰς ἡμέτερον und ἐφ' ἡμέτερα (δῶμα u. δώματα) in unser Haus, zu den Unsrigen, d. h. nach Hause. Ähnl. ἐν ἡμετέρου statt ἐν ἡμῶν, verst. οἴκῳ, od. verstand. χώρα: ἡ ἡμετέρα unser Land, unser Vaterland, unsere Heimat. Subst. τὰ ἡμέτερα unser Hab u. Gut, unsere Angelegenheiten, unser Verhältnis, unsere Macht, unsere Bemühungen, τὰ ἡμέτερ' αὐτῶν unsere Pflicht, οὐκ ἐπὶ δώροις τὰ ἡμέτερα bei mir kommt es nicht auf Geschenke an, meine Sache geht nicht auf Geschenke. Überh. oft = wir, u. οἱ ἡμέτεροι die Unsrigen, unsere Leute, unsere Mitbürger, unser Heer, Leute unserer Partei. Als Adv. **ἡμετερόνδε,** zu dem Unsrigen, in unsere Behausung.

ἡμέων, s. ἐγώ. **ἤμην,** s. εἰμί. **ἦμην,** s. ἧμαι.

ἠμί (Curt. vergleicht das lat. *â-j-o*), nur in den drei Formen ἠμί u. 1. u. 3. sing. impf. ἦν u. ἦ (letzteres schon bei Hom.), sag' ich.

ἡμι-, in Zstzgen für ἥμισυ, halb. S. ἥμισυς.

ἡμί-ανδρος, ὁ, sp. halbmännlich, nur ein halber Mann.

ἡμί-βρωτος, 2. (βιβρώσκω) halbgegessen, halbverzehrt.

ἡμι-γένειος, 2. buk. halbbärtig.

ἡμιδαής, 2. (δαίω) ep., halbverbrannt.

ἡμι-δαρεικόν, τὸ, ein halber Dareikos, nach unserm Gelde 6 Mk. 75 Pf.

ἡμι-δεής, 2. (δέω) woran die Hälfte fehlt, halbvoll.

ἡμί-δουλος, ὁ, poet. Halbsklave.

ἡμί-εκτον, τὸ, ein halber ἑκτεύς, d. i. also der 12te Teil eines μέδιμνος.

ἡμι-έλλην, ηνος, ὁ, sp. Halbgrieche.

ἡμί-(ϝ)εργος, 2. (St. ἐργ) halbgemacht, halbfertig.

ἡμί-εφθος, 2. sp. u. **ἡμί-οπτος,** 2. sp. (ἕψω) halbgekocht.

ἡμι-θανής, 2. N. T. = ἡμιθνής.

ἡμί-θεος, 2. dor. ἁμ., 1) Adj. halbgöttlich, ἀνήρ, υἱός. Es galten als solche die Heroen, die mit Agamemnon vor Troja standen, ferner die Helden des Zuges gegen Theben, die Argonauten und Herakles, der Sohn des Zeus, auf den Spartas Könige ihren Stammbaum zurückführten. 2) Subst. ὁ ἡμ. der Halbgott.

ἡμι-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), halbtot.

ἡμι-κύκλιον, τὸ, sp. eigtl. Halbzirkel, insbes. halbrunde Bank im Hofe der Wohnung, in Gärten, Spaziergängen, Palästren, welche zu geselligen Unterhaltungen diente.

ἡμι-μέδιμνον, auch ἡμέδιμνον, τὸ, halber μέδιμνος = 96 Kotylen.

ἡμι-μναῖον, u. sp. ἡμί-μνεον, τὸ (μνᾶ), die halbe Mine, ungefähr = 33 Mark.

ἡμι-μόχθηρος, 2. halbschlimm.

ἡμιολία, ἡ, eigtl. Fem. vom folg., verst. ναῦς ein kleines, leichtes Fahrzeug, bes. der Seeräuber (λῃστρική), doch wegen der Leichtigkeit auch zur Küstenfahrt verwandt. Es war nur zur Hälfte mit Ruderern besetzt (daher sein Name), um für die Kämpfer Raum zu behalten.

ἡμι-όλιος, 2. (ἡμι, ὅλος) das Ganze und die Hälfte enthaltend, anderthalb, anderthalbmal so grofs, τινός als etwas. Subst. τὸ ἡμιόλιον das Anderthalbfache.

ἡμιόνειος, εια (ion. έη), ειον, ep. u. ion., und **ἡμιονικός,** 3. zum Maulesel gehörig, ζυγόν Joch für Maulesel, ἅμαξα, ζεῦγος ein mit Mauleseln bespannter Wagen, Maultiergespann.

ἡμί-ονος, 2. 1) Adj. ep. u. ion. halbeselig, d. h. mauleselig, βρέφος ein Mauleselfüllen, übertr. βασιλεύς d. i. Kyros, von einem persischen Vater und einer medischen Mutter erzeugt, wie der Maulesel Bastard von Pferd u. Esel ist. 2) Subst. ἡμίονος, ἡ (selten ὁ), Maulesel, Mauleselin, Maultier. Die Trächtigkeit derselben galt wegen ihrer Unfruchtbarkeit als Wunder. Sie wurden bes. in Gebirgsgegenden (dah. ὀρεύς, οὐρεύς) zum Tragen und Ziehen u. zum Ackerbau gebraucht; ἐφ' ἡμιόνων κείμενος d. i. auf dem mit Mauleseln bespannten Wagen. In Paphlagonien gab es wilde, viell. die Dschaggetais.

ἡμί-οπτος, 2. = ἡμίεφθος, halbgebraten, halbgekocht.

ἡμι-πέλεκκον, τὸ (πέλεκυς, κ durch Assimilation verdopp. für ἡμι-πελέκιον), ep. ein kleines Beil, nach andern Halbaxt, Axt mit einer Schneide.

ἡμί-πεπτος, 2. (πέσσω) sp. halbgekocht, halbgar, halbreif.

ἡμι-πλεθρον, τὸ, ein halbes πλέθρον, 50 (griechische) Fufs, τρία ἡμ. anderthalb Plethren.

ἡμι-πλίνθιον, τὸ (πλίνθος), ion. Halbziegel, halb so lang als breit.

ἥμισυς, εια, ion. εα, υ, dor. ἅμ, Gen. -ίσεος, Nom. u. Acc. plur. ion. -ίσεες, εας, att. -ίσεις, Neutr. -ίσεα und bei Plut. -ίση, Gen. plur. -ίσεων, Adv. -σέως (ἡμι, lat. *semi*, ahd. *sâmi*, halb), halb, gew. subst. a) ἡ ἡμίσεια (verst. μοῖρα) die Hälfte, ἐξ ἡμισείας zur Hälfte, halb, u. mit Gen. ἐπὶ τῇ ἡμισείᾳ τῆς γῆς um den Preis der Hälfte des Landes. b) (τὸ) ἥμισυ u. im Plur. (τὰ) ἡμίσεα, teils subst. die Hälfte N. T. τρεῖς ἡμέρας καὶ ἥμισυ vierthalb Tage, teils als Appos. τὰ ἅρματα τὰ ἡμίσεα, d. i. zur Hälfte, τὶ τῶν ἡμίσεων eine der Hälften, ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων unter Zusicherung der Hälfte ihres Besitztums, wie es zur Zeit ihrer Verbannung bestanden, od. ἡμίσει um die Hälfte, ὑπὲρ ἥμισύ τινος über die Hälfte, mehr als die Hälfte von etwas, ἡμίσεος ἡμέρας πλοῦς eine halbe Tagefahrt, eigtl. die Fahrt einer Hälfte des Tages. c) so, dafs das Wort im Genus und meist auch im Numerus dem Subst., dessen Teil es ist, assimiliert ist, σίτου τὸν ἥμισυν, od. mit hinzugef. πᾶς, ὁ ἥμισυς τοῦ ἀριθμοῦ ἅπας die ganze Hälfte der Zahlen, auch τῆς στρατιᾶς (= τῶν στρατιωτῶν) τοὺς ἡμίσεις, ähnl. τοὺς ἡμίσεας τοῦ στρατοῦ.

ἡμι-τάλαντον, τὸ, das halbe Talent, χρυσοῦ, aber τρίτον ἡμ. drittehalb Talente, ähnl. ἕβδομον und ἔνατον $6^1/_2$ u. $8^1/_2$ Talente.

ἡμι-τέλεστος, 2. (τελέω) u. **ἡμι-τελής,** 2. (τέλος) halbvollendet, unvollkommen, δόμος ein vom Gatten und Hausherrn verlassenes, also verwaistes Haus, prolept. ἡμιτελῆ τὸν δόμον καταλιπών, d. i. so, dafs es nun verwaist ist. Subst. τὰ ἡμιτέλεστα τῶν τειχῶν καὶ λιμένων

die halbvollendeten Teile der Mauern und Häfen.

ἡμί-τομον, τὸ (τέμνω), ion. die abgeschnittene Hälfte, die Hälfte. (Von Adj. ἡμί-τομος, 2. buk. u. sp. halbdurchgeschnitten.)

ἡμί-φλεκτος, 2. (φλέγω), sp. halbverbrannt. Übertr. buk. halbverzehrt.

ἡμιωβολιαῖος, 3. einem halben Obolos an Gröſse gleich.

ἡμι-ωβόλιον, τὸ, halber Obolos.

ἡμιώριον, u. -ωρον, τὸ eine halbe Stunde. N. T.

ἦμος, ep. ion. u. poet. Konj. (v. rel. ὅς), mehr als ὅτε ein bestimmter Zeitpunkt: zu welcher Stunde, a) als, da, während, mit entspr. τῆμος, τότε, ἄρα u. ähnl., κάτοιδεν ἦμος er weiſs die Zeit, wo, c. praeter. b) gerade zu der Zeit, wenn od. wann. Stets mit Indik. der Prätt. (nur Od. 4, 400 Konj. jedesmal [wenn.)

ἤμπλακον, s. ἀμπλακίσκω.

ἡμύω, Aor. ἤμυσα (μύω?) ep. nicken, καρήατι mit d. H., das Saatfeld mit den Ähren, κάρη sich senken, sich beugen; übertr. sinken, fallen, zusammenstürzen.

ἠμφίεσα, -εσμαι, s. ἀμφιέννυμι.

ἥμων, ονος, ὁ (ἵημι), ep. Adj., schleudernd, speerwerfend.

ἤμων, Impf. v. ἀμάω, *metebam*.

I. **ἤν** = ἐάν.

II. **ἤν** = poet. sp. lat. *en*, ἢν ἰδού u. ἤνιδε.

III. **ἦν,** 1) v. εἰμί, *eram, erat*. 2) v. ἠμί, *aiebat*.

ἤνεικα, ἤνεγκον, u. ähnl., s. φέρω.

ἠνεμόεις, 3. s. ἀνεμόεις.

ἦνθον, dor. u. buk. st. ἦλθον, s. ἔρχομαι.

ἡνία, ἡ, der Zügelriemen, λύειν, aus dem Riemenzeug wieder losmachen, ἐπέχειν, ihn anziehen. Gew. im Plur. αἱ ἡνίαι u. ep. τὰ ἥνια die Zügel der Wagen- und Reitpferde, dah. untersch. von χαλινός dem Gebiſs, τὰ ἡν. ἐξ ἄντυγος τείνειν die Zügel am Wagenrand befestigen, ähnl. κατατείνειν ὀπίσσω. Sie waren oft mit Gold u. Elfenbein ausgelegt, bei den Rossen des Helios golden. Übertr. heiſst ἡνίας τινὶ ἀνιέναι, ἐφιέναι, χαλᾶν jmdm oder einer Sache den Zügel schieſsen lassen od. nachlassen; ἐφ' ἡνίαν linkwärts.

ἤνιδε, buk. = ἢν ἰδού, s. ἤν II.

ἡνίκα, dor. ἀν., Konj. (urspr. ἦν ἴκα v. altem Nominal-Stamm ικ- = Augenblick) zu welchem Augenblick, zu welcher Tageszeit; dann überh. wann, zu der Zeit wo, als, nachdem, ἡνίκα περ wann gerade, mit Indik. Präs. u. Prät. od. Konj. mit ἄν, u. Optat. mit u. ohne ἄν, so oft als, sobald, der allgemeinen Konstruktion der Zeitpartikeln gemäſs.

Ἡνιοκεύς, Wagenlenker des Hektor.

ἡνιοκοιεῖον, τὸ (wie v. ἡνιο-ποιός), Riemerwerkstatt.

ἡνιοστροφέω, poet. mit den Zügeln lenken.

ἡνιο-στρόφος, ὁ (στρέφω), poet. der Wagen-[lenker.

ἡνιοχεία, ἡ, das Wagenlenken.

ἡνιοχεύω, ep. u. sp., u. ἡνιοχέω, die Zügel halten, mit dem Zügel lenken, fahren, zügeln, regieren, abs. u. τί etwas, z. B. ἅρματα, ἵππους; λέοντας.

Ἡνιόχη, Tochter des Pittheus.

ἡνί-οχος, ep. auch ἡνιοχεύς, ῆος, ὁ (ἡνία, ἔχω), eigtl. Zügelhalter, dah. Wagenlenker, Rosselenker, überh. Fuhrmann; bei Hom. und später auf den Streitwagen war er dem kämpfenden Helden (παραβάτης) gew. links zur Seite. Er heiſst bei Hom. auch ἡν. θεράπων der wagenlenkende Genosse u. war so gut ein Krieger von edlem Geschlechte, wie der παραβάτης, der, wie Hektor, wohl auch im Eifer des Gefechts, z. B. der Verfolgung, die Zügel selbst ergriff, gerade wie dies später bisweilen bei den feierlichen Wagenwettrennen an den Festspielen geschah. Doch war es auch hier die Regel, daſs die Besitzer der Gespanne nicht selbst als Wagenlenker auftraten, sondern dies einem hierin geübten Manne übertrugen, der nach gewonnenem Siege eine Auszeichnung erhielt. Übertr. Lenker, Regierer.

ἠνίπαπε, s. ἐνίπτω.

ἦνις, ιος, Acc. sing. ἦνιν, mit verlängerter Endsilbe gegen den Accent, Acc. plur. ἤνῑς st. ἤνιας, ἡ (von ἔνος Jahr), ep., jährig, ein Jahr alt. (And. glänzend.)

ἤνοιγον, οιξα, s. ἀνοίγνυμι.

ἠνορέη, ἡ, ep. u. sp., ep. Dat. ἠνορέηφι (ἀνήρ), Mannheit, männlicher Mut, Stärke.

Ἠνοπίδης, Sohn des Ἤνοψ, οπος. Ep.

ἦνοψ, οπος, ὁ, ἡ, ep. (*AN*) glänzend, blank, χαλκός Angelhaken, Erzkessel.

ἤν-περ, Konj., wenn auch, wenn anders, mit Konj. [ἄνωγα.

ἠντεον, ep., s. ἀντάω. ἠνώγεα u. ähnl., s.

ἤνυστρον, τὸ, vierter Magen der Wiederkäuer.

ἦξε, s. ἄγνυμι.

ἦξις, εως, ἡ (ἥκω), poet. das Kommen, Ankunft.

Ἠοῖαι, ein Gedicht Hesiods, Heroinenkatalog, mit den Anfängen ἢ οἵη der Aufzählung.

ἠοίη, ἡ, ep. der Morgen bis Mittag, Vormittag.

ἠοῖος, 3. (ἠώς) ion. gegen Morgen, östlich, ἠοίη θάλασσα, d. i. Maiotis.

ἤομεν, s. εἶμι.

ἡονή, ἡ, fingiertes Stammwort zu ἡδονή.

ἦος, s. ἕως.

ἧπαρ, ατος, τὸ (lat. *iecur*), die Leber, nach der Ansicht der Alten Sitz der Empfindungen und Leidenschaften, überh. des Lebens, dah. wurde auch auf die Beschaffenheit derselben (ob beide Lappen vorhanden oder nicht) bei Opfertieren groſses Gewicht gelegt, wenn man aus ihren Eingeweiden wahrsagte. Übertr. das Innere, πρὸς ἧπαρ χωρεῖν ins Herz dringen, das Herz zerschneiden.

ἡπατικός, 3. die Leber betreffend. τὸ ἡπ. Weissagen aus der Leber.

ἤπαφε, s. ἀπαφίσκω. [lich.

ἠπεδανός, 3. ep., schwach, hinfällig, gebrech-

ἠπειρο-γενής, 2. poet. auf dem Festlande geboren, ἔθνος, Perser.

ἠπειρόομαι, Pass., Festland werden.

ἤπειρος, dor. ἄπ., ἡ (vermutl. von ἄπειρος), 1) das feste Land im Gegens. zum Meer, κατὰ ἤπειρον zu Lande, ὁ κατ' ἤπ. πόλεμος der Festlandkrieg, ἐς τὴν ἤπ. u. ἤπειρόνδε, dem Lande zu, nach dem festen Lande hin, landwärts, im Gegens. zum hohen Meere. 2) das Festland, im Gegens. zu den Inseln, κατὰ τὴν

ἠπ. auf dem Festlande, πρὸς ἤπειρον nach dem Festlande zu. Bisw. im Gen. Ortsnamen hinzugefügt, sei es, um sie von gleichnamigen Inseln zu unterscheiden, wie in Ἀργεννοῦσαι τῆς ἠπείρου (auf dem Festlande), sei es, um anzudeuten, daſs man in einem andern Erdteile war. Im bes. bezeichnet es a) Ἤπειρος, *Epirus*, den nördlich vom Ambrakischen Meerbusen gelegenen Teil von Griechenland. b) Akarnanien mit Leukadien, ἤπ. μέλαινα genannt. c) den groſsen Kontinent, die Erdhälfte, α) Asien (mit Afrika), und im bes. das persische Gebiet von Asien, β) Europa. Dah. ἐφ' ἑκατέρας τῆς ἠπείρου auf dem beiderseitigen Festlande, od. im Plur. κατὰ τὰς ἠπείρους od. διссαῖσιν ἀπείροις κλιθεὶς auf einer der beiden Erdhälften weilend.

ἠπειρόω, zum festen Lande machen.

ἠπειρώτης (dor. ἀπ.), ου, ὁ, ἠπειρῶτις, ιδος, ἡ, u. dav. ἠπειρωτικός, 3. (ἤπειρος) auf dem Festland, festländisch, dem Festlande oder auch Binnenlande angehörig, binnenländisch, Festlandbewohner, im Gegens. zum Insulaner, νησιώτης, od. zur Küsten- u. Inselstadt, ξυμμαχία Bündnis einer Landmacht. Im bes. 1) Asien oder dem persischen Reich od. Kleinasien angehörig, Unterthan des persischen Königs in Asien, Perser, Kleinasiate, Asiate. 2) der Epeirot, aus od. von Epeiros. Subst. τὸ ἄλλο ἠπειρωτικόν die übrigen Festlandbewohner (Ambrakioten, Leukadier und Öniader), od. πᾶν τὸ ἠπειρωτικόν das ganze Festland.

ἤπερ, ep. ἠέπερ, als gerade, als eben, als selbst, auch bloſs für ἤ nach Komparativen.

ᾗπερ (eigtl. Dat. von ὅσπερ), 1) wo, an welcher Stelle, abs. oder mit Gen. (bei Arr.). 2) auf dieselbe Weise wie, auf welche Weise, worin, wie eben, ganz wie.

ἠπεροπεύς, ῆος, u. ἠπεροπευτής, οῦ, ὁ (skr. *apara*, ἕτερος in *peren-die* u. got. *afar* anders, u. Ϝόψ, *alia loquens*, anders reden, als man denkt), ep. Betrüger, der durch schlaue Reden andere berückt.

ἠπεροπεύω, ep. berücken, durch listige Reden, abs. od. τινά, auch φρένα τινί u. τινὰ ταῦτα einem diesen Betrug spielen.

ἠπητής, οῦ, ὁ (ἠπάομαι flicken), der Ausbesserer.

ἠπίαλος, ὁ, sp. kaltes Fieber, Fieberfrost, Gegens. πυρετός, Fieberglut.

Ἠπιδανός, ὁ, ion. st. Ἀπιδανός, w. s.

ἠπιό-δωρος, 2. (δῶρον) ep., gütig im Geben, freigebig.

ἤπιος, 3., poet. auch 2., Adv. -ίως, 1) gütig, billig, gnädig, abs. od. τινί gegen jmdn, ἤπια εἰδέναι τινί gegen jmdn freundlich gesinnt sein. Subst. τὸ ἠπιώτερον gröſsere Milde, ὡς ἠπίως scheinbar milde u. freundlich. 2) akt. mildernd, besänftigend, lindernd. 3) sp. ἠπίως ἔχειν πρός τι sich gleichgültig zu etwas verhalten, Kompar. ἠπιωτέρως.

ἤ-που, gewiſs, wahrlich, wohl, ἤπου δή und ἤπου γε δή mit und ohne vorherg. μέν, geschweige denn. (Auch ἤ που geschrieben.) (ἤ που, ep. oder wohl, als wohl.)

ἠπύτα, ὁ, ep. st. ἠπύτης, laut rufend, Rufer.

Ἠπυτίδης, Sohn des Ἤπυτος, Herold. Ep.

ἠπύω, dor. ἀπ., (Ϝατι, got. *vôpjan*) ep. u. poet. 1) rufen, laut rufen τινὰ μεγάλα, anrufen, τινά, zum Gruſs, angeben, nennen, τινά τινι, rufen, sprechen, τινί zu jmdm. 2) intr. ertönen, brausen, rauschen.

ἦρ, ἦρος, s. ἔαρ.

ἦρα, Aor. 1. von αἴρω, *tollere.*

ἦρα (Ϝῆρα, vwdt. Ϝελέσθαι, βόλομαι), ep. Liebesdienst, Hilfe, gew. mit ἐπιφέρειν u. φέρειν, τινί jmdm einen Gefallen thun, θυμῷ der Neigung willfahren. Vgl. ἐπίηρα. (Wahrscheinl. Acc. sing.)

Ἥρα, ion. Ἥρη, ἡ, Hera, älteste Tochter des Kronos u. der Rhea, Schwester u. Gemahlin des Zeus u. als solche die erste (πρέσβα) der Göttinnen, Göttin der Ehen u. Geburten. Daher schwuren die Weiber bei ihr, doch wurde die Beteuerungsformel νὴ τὴν Ἥραν auch von Männern gebraucht. (Weil sie die Gemahlin des Zeus ist u. Perikles Ζεὺς Ὀλύμπιος hieſs, so wurde auch dessen Geliebte Aspasia von den komischen Dichtern Hera Aspasia genannt.) Hera ist aber stolz, herrschsüchtig, hinterlistig und eifersüchtig. Weil ihr Paris den Preis der Schönheit nicht zuerkannte, ward sie Feindin der Troer. — Die Kinder, welche sie dem Zeus gebar, sind Hebe, Eileithyia, Ares u. Hephästos, ihre Lieblingsstädte Mykenä, Sparta u. Argos. Der Haupttempel der argeiischen Hera, Ἡραῖον, lag zwischen Argos u. Mykenä am Fuſse des Hügels Εὔβοια, dem vom Isthmos Kommenden zur Linken; als er abgebrannt war, 423 v. Chr., wurde der neue etwas unterhalb, nördl. vom Hügel Prosymna, gebaut. In ihm befand sich ihre kolossale Statue von Praxiteles, sitzend, von Gold u. Elfenbein, auf dem Haupte einen Stephanos, auf welchem die Chariten u. Horen abgebildet waren, in der einen Hand einen Granatapfel, in der andern ein Skeptron mit einem Kuckuck. Auch wurden hier alle fünf Jahre ihr zu Ehren die Heräen (Ἡραῖα) od. Hekatombäen gefeiert (Herod. 1, 31). Ebenso hatte sie ein Ἡραῖον in Platää mit Standbildern von Praxiteles u. Kallimachos u. auf dem Kithäron einen hölzernen Altar, wohin alle 7 Jahre, wenn die kleinen Dädalen gefeiert wurden, 14 Eichenbilder der Here geschafft u. dort verbrannt wurden. Dah. ihr Beiname Κιθαιρωνία. Ferner befand sich auch am Isthmos bei Korinth ein Ἡραῖον am Vorgebirge von Geranēa, nach andern auf der Burg von Korinth, wo die Grabstätte der Kinder der Medēa war, u. wo dieselben getötet worden, u. das Eur. Med. 1382 erwähnte Sühnfest gefeiert wurde. Nicht minder gab es zu Samos ein berühmtes Heräon, welches Rhökos gebaut, aber schon die Argonauten gegründet haben sollen. Es soll eine Länge von 372 u. eine Breite von 189 Fuſs gehabt haben. Auch noch in Epidauros, Phliasia, Kerkyra finden wir Heräen.

Ἡραῖα, ἡ, Stadt an der Westseite von Arkadien, in der Landschaft Ἡραιᾶτις, j. Ruinen

b. Aianni, am Fluſs Alpheios. Die Einw. οἱ Ἡραιῆς. Wegen Ἡραῖον, τό, s. Ἥρα.

Ἡράκλεια, ἡ, 1) (verst. ἐποποιΐα) Heraklee, des Dichters Rhianos (ca. 250 v. Chr.). 2) (verst. πόλις) Heraklesstadt, das trachinische (ἐν Τραχῖνι), Stadt an der Südgrenze von Thessalien. Der Einw. ὁ Ἡρακλεώτης. 3) ἡ Ποντική, Stadt in Bithynien am Meere, Kolonie der Megareer. Der Einw. ὁ Ἡρακλεώτης, das Gebiet, ἡ Ἡρακλεῶτις, ιδος, verst. γῆ. 4) Stadt in Sicilien, ἡ Μινώα, Gründung der Kreter, um 500 von Spartanern erobert u. Heraklea benannt, dann von den Karthagern zerstört und wieder gebaut, 133 v. Chr. von den Römern kolonisiert.

Ἡρακλείδης, ου, ὁ, 1) ὁ Ποντικός, d. h. aus Herakleia am Pontos, Zuhörer des Platon u. Speusippos, eitel bis zur Gaukelei, aber gelehrt, Philosoph u. Verfasser von mehreren philosophischen, grammatischen und historischen Schriften, ungef. 338 v. Chr. geb. 2) sonstiger Eigenn.

Ἡρα-κλῆς, ep. u. ion. -έης, Gen. κλέους, ion. κλέος, ep. ῆος, Dat. κλεῖ, poet. έει, ion. έι, ep. ῆι, Acc. Ἡρακλέα (oft dreisilbig) u. κλῆ, ep. κλῆα, Vok. Ἡράκλεις u. sp. Ἥρακλες (Ἡρακλεής durch Hera berühmt?), Herakles, lat. *Hercules*, zu Theben geborner Sohn des Zeus u. der Alkmēne, die mit Amphitryon, einem Perseïden, vermählt war, dah. Herakles auch Amphitryons Sohn heiſst. Durch den Haſs u. die List der Hera, die seine Geburt aufhielt, wurde er der von Zeus ihm zugedachten Herrschaft über die Perseiden beraubt. Herakles wuchs heran, stark an Körper u. Geist, und wurde besond. ein geschickter Bogenschütze. Sein Pflegevater schickte ihn dah. aus Furcht vor seiner Kraft aufs Land, die Herden zu weiden, u. hier geschah es, daſs die Tugend und das Laster als Frauen ihm nahten und jede ihn zu gewinnen suchte. Und als er durch seine Tapferkeit Theben von einem drückenden Tribut an die Orchomenier befreit hatte, gab ihm der König von Theben Kreon seine Tochter Megara zur Gattin, die er aber nebst den Kindern später im Wahnsinn ermordete. Gleichwohl blieb er Dienstmann des Eurystheus und hatte diesem (12) bestimmte Arbeiten zu vollführen (1. nemeischer Löwe. 2. Hydra v. Lerna. 3. Eber von Erymanthus. 4. Hirschkuh v. Keryneia. 5. Vögel am Stymphalos. 6. Gürtel der Hippolўta. 7. Viehstall des Augeias. 8. Stier v. Kreta. 9. Stuten des Diomedes. 10. Rinder des Geryŏnes. 11. goldene Äpfel der Hesperiden. 12. Heraufholen des Kerberos). Unter andern kam er auch ins Land der Hyperboreer und zeugte mit der Echidna, die halb Mensch, halb Schlange war, drei Söhne, deren einer, Skythos, Stammvater der Skythen wurde. Vom Amazonenlande zurückgekehrt landete er in Troja u. rettete die Hesiŏne, Tochter des Laomĕdon, vor dem von Poseidon gesendeten Ungeheuer, erhielt aber die dafür versprochenen Rosse nicht. Daher er später mit Schiffen u. einigen Begleitern Troja bekriegte und eroberte, und als er auf der Rückkehr von Troja durch Hera nach Kos verschlagen u. von den dortigen Einwohnern angefallen worden war, den König Eurypўlos selbst erschlug u. mit dessen Tochter Chalkiŏpe den Thessălos erzeugte. Geryŏnes wohnte auf der Insel Erytheia bei Gades, und Herakles kam daher auf diesem Zuge zu vielen wilden Völkern, nach Ägypten u. Libyen, u. setzte als Zeugen seiner Fahrten an den Grenzen von Libyen u. Europa seine zwei Säulen: Ἡράκλεια oder Ἡρακλεῖαι, auch Ἡρακλέους στῆλαι, worunter man teils wirkliche Säulen, teils Abyla, die nordwestliche Spitze des kleinen Atlas in Mauretanien, u. gegenüber den Berg Kalpe an der heutigen Straſse von Gibraltar versteht. Herakles soll nämlich die Europa und Afrika verbindenden Felsen zerrissen u. so das Atlantische u. Mittelländische Meer in Verbindung gesetzt haben. Noch andere versetzen sie nach Gadeira oder Tartessos. Im allgemeinen wird damit der äuſserste Westen bezeichnet. — Auf der Heimreise kam er dann auch nach Italien und hatte hier wegen seiner Rinder einen Ringkampf mit Eryx, dem Sohne des Poseidon, zu bestehen, wobei er denselben erschlug. (Seine 12 Arbeiten sind ein Nachhall der Wanderung des [ägypt.?] Sonnengottes durch die 12 Zeichen des Tierkreises; andrerseits besonders die Heraklessäulen u. ä. ein Zeichen, daſs die Ausbreitung der Phöniker u. ihres Melkart-Kultus in der damals bekannten Welt in der Sage wiedergespiegelt wird.) Nachdem er so seine Dienste für Eurystheus verrichtet, bezwingt er den Fluſsgott Achelŏos, der sich lunge u. eifrig um Deïaneira, die Tochter des Königs Öneus von Pleuron in Ätolien, beworben hatte, im Zweikampfe u. zieht von da mit Deïaneira nach Tirynth, welches er von Amphitryon her als Erbherr besaſs. Als aber unterwegs der Kentaur Nessos, welcher die Reisenden über den Fluſs Euēnos setzte, beim Hinübertragen der Deïaneira Gewalt anthun will, durchbohrt ihm Herakles mit einem Pfeil das Herz. Sterbend giebt hierauf der Kentaur sein mit dem Gift der Hydra vermischtes Blut der Deïaneira als Zaubermittel, um sich ihres Gatten Liebe zu bewahren. Deïaneira nimmt es u. als Herakles die Iŏle, Tochter des Eurўtos in Öchalia, geraubt hatte und diese nach Trachis am Öta, wohin Deïaneira mit ihrem Sohne Hyllos vor Eurystheus hatte flüchten müssen, mit anderen Kriegsgefangenen vorausschickte, erfährt Deïaneira das Verhältnis zwischen Iŏle und Herakles, u. sendet nun ihrem Gemahl einen mit jenem Zauber des Nessos getränkten Peplos. Sobald aber Herakles diesen beim feierlichen Opfer angelegt hat, wird er augenblicklich von fürchterlichen Brandqualen gemartert, u. läſst sich auf den Öta schaffen (Sophokl. Trachinierinnen). Hier hatte Hyllos den Scheiterhaufen für ihn aufgerichtet und Philoktetes, Pöas' Sohn, erweist ihm den Dienst den Scheiterhaufen anzuzünden, wofür er den berühmten Bogen des Herakles erhält, ohne welchen Troja nicht erobert werden konnte

(Sophokl. Philoktet). Er selbst lebte nun mit Hebe vereint bei den Göttern im Olymp, während sein Schatten in der Unterwelt weilte (Homer Nekyia), und fand in Hellas allgem. Verehrung, indem teils die warmen Quellen (z. B. Thermopylä), teils die Wege u. Reisenden (Ἡρ. ἡγεμών), teils die Gymnasien unter seinem Schutze stehen (ἐναγώνιος, παλαίμων), wie im Kynosarges, der Vorstadt auf der Ostseite Athens. Heilig waren ihm die Silberpappel, der Ölbaum, der Epheu, die Thermen. Außerdem gab es **Ἡράκλεια,** Tempel des Herakles, in Marathon, Chäronea, Ägina, Kalchedon u. in Theben, wo er am südwestlichen Ende der Stadt lag und ein Hohlweg von der Kadmeia zu ihm führte. Auch führte eine Art Trinkbecher seinen Namen (Ἡρακλέους σκύφος), weil er als starker Trinker galt. Man schwor dah. bei ihm: νὴ τὸν Ἡρακλέα, u. ὦ Ἡράκλεις od. bloſs Ἡράκλεις ist ein oft vorkommender Ausdruck des Staunens u. der Bewunderung: o Herakles! o Himmel! um Gottes willen! potztausend! Von seinen zahlreichen Nachkommen, **οἱ Ἡρακλεῖδαι,** leiteten die mächtigsten Familien ihren Stammbaum ab. So 1) von Thessălos (s. oben) die Aleuaden in Thessalien. 2) Tlepolĕmos, den H. mit der Astyocheia erzeugt, hatte in Rhodos viele Städte gegründet. 3) von Temĕnos, einem Sohne des Aristomachos, der ein Sohn des Kleodãos, also Enkel des Hyllos, war, schrieben sich die Temeniden, die Gründer des makedonischen Reichs her, und Philipp wie Alexander leiteten ihr Geschlecht davon ab, so daſs Alexander dem Herakles eine besondere Verehrung erwies und ihn zu seinem Vorbilde nahm. 4) von Hyllos endlich und dessen Söhnen, die vor Eurystheus unter andern nach Attika flohen u. hier bei Demophon, einem Sohne des Theseus, Schutz fanden, wurde nicht nur ein Drittel des dorischen Landes beherrscht, sondern auch die Eroberung des Peloponnes in mehreren Zügen versucht, bis sie etwa 100 Jahre nach Hyllos' Tode gelang, worauf dann die Zwillingssöhne des Aristodēmos, eines Sohnes des Aristomăchos und Enkels des Hyllos, Prokles und Eurysthĕnes, die Gründer des lakedämonischen Königshauses wurden, während Temĕnos Argos u. Kresphontes (beides Herakliden) Messēne erhielten. Adj. dav. **Ἡράκλειος,** 2. u. 3., ion. **-ήιος,** ep. **-ήειος,** 3. Ἡράκλεια λουτρά warme Quellen zum Baden; νόσος Epilepsie.

ἤραρε, s. ἀραρίσκω.

ἤρατο, Aor. 1. med. v. αἴρω.

ἠρέμα, (poet. auch ἠρεμί, ἠρεμεί) leise, still, im stillen, ruhig; ein wenig, ἠρ. γελᾶν lächeln, oder gelassen, bedächtig, langsam, Schritt vor Schritt, nach und nach.

ἠρεμαῖος, 3. mit einem Kompar. ἠρεμέστερος, Adv. **-στέρως,** still, ruhig, ἠμεμεστέρως ἔχειν ruhiger, friedlicher sein. (Dafür N. T. ἤρεμος, 2.)

ἠρεμέω (ἠρέμα), ruhig, still sein, ruhen, ruhig bleiben, feststehen, τὸ ἠρεμεῖν Ruhe.

ἠρεμία, ἡ, Stille, Ruhe.

ἤρεμος, s. ἠρεμαῖος.

ᾕρευν, Impf. v. αἱρέω.

ἠρήρει, Plqpf. v. ἀραρίσκω.

ἠρήρειστο, Plqpf. pass. v. ἐρείδω.

ἦρι (zu ἠώς, αὔριον), ep. Adv., früh, in der Frühe, am Morgen, stets μάλ' ἦρι od. ἦρι μάλα.

Ἠρίαι πύλαι, Gräberthor, Athens.

ἠρι-γένεια, ἡ (St. γεν), ep. die am Morgen geborne, Beiw. der Eos. Auch als Eigenn. Göttin der Frühe.

Ἠριδανός, ὁ (aus Iardanos, phönik. Jardên „Fluſs", Jordan) 1) fabelhafter Fluſs, der sich im Nordwesten vom Rhipäongebirge kommend in den Okeanos ergieſst; 2) später auf den Po gedeutet. 3) ein Bach, der vom Lykabettos mitten durch Athen floſs, indem er im S. vom Dipylon die Stadtmauer passierte, im NW. um die Pnyx in den Ilissos mündete; früh überdeckt und verschlammt. (Dörpfeld.)

ἤρικον, s. ἐρείκω.

Ἤριννα, berühmte lyrische Dichterin von einer griech. Insel, Freundin der Sappho, ca. 600 [v. Chr.

ἠρινός, 3. = ἐαρινός.

ἠρίον [ῐ], τό, Erdhügel, Grabhügel, Grab.

ἤρικον, s. ἐρείκω.

Ἡριππίδας, ου, Spartiat, mit Agesilãos in Asien im J. 396—91, Flottenführer 389.

Ἡρόδικος, ὁ, aus Selymbria, gelehrter Arzt, wird als Lehrer des Hippokrates genannt.

Ἡρόδοτος, ὁ, Geschichtschreiber aus Halikarnassos in Karien, der 'Vater der Geschichtschreibung', geb. um 480 v. Chr., machte in der Jugend Reisen nach Ägypten, nach den Inseln u. Küstenländern von Kleinasien und Griechenland, dann nach Asien und Afrika; dann von Samos nach Athen ca. 445 übergesiedelt, reiste er später nach Italien, bes. dem Süden u. Sicilien. Besonders Ägypten durchforschte er möglichst genau. Etwa 456 v. Chr. begann er seine Materialien zu ordnen u. einzelnes zusammenzuschreiben, zunächst über Asien und den Orient; solche Partieen las er auch, teilweise öffentlich, vor; mit der Kolonie nach Thurii 444 v. Chr. zog auch er aus Athen, 431 aber wieder dahin, seit 428 konnte er nicht weiter arbeiten, † 424.

ἠρόμην, s. εἴρω. **ἦρος,** s. ἔαρ. **ἤροσα, ἠρόθην** Aor. v. ἀρόω.

Ἡρόστρατος, aus Ephesos, der den Tempel der Artemis anzündete i. J. 356.

ἤρσα, s. ἀραρίσκω. **ἤρυγε,** s. ἐρεύγομαι.

ἠρύκακον, s. ἐρύκω.

Ἡρώ, οῦς, ἡ, Geliebte des Leandros.

Ἡρώδης, Ἡρῴδης, ου, ep. εω, 1) Iambendichter z. Z. d. Hipponax. 2) der Athener Tib. Claud. Atticus Herodes, ὁ σοφιστής (Ἀττικοῦ Μαραθώνιου, ber. Redner und Staatsmann, Archon 60 v. Chr.), geb. ca. 103 n. Chr., Konsul 143, auch Lehrer des Kaisers L. Verus u. Marc Aurel, † 179. 3) noch andere Griechen. 4) die Idumäer, a) S. des Antipatros, König v. Judäa, 37—4, der Groſse, von dem das Kastell Ἡρώδειον 60 Stadien von Jerusalem entfernt gebaut ward, jetzt el-Fureidis; dessen S. b) Antipas, Tetrarch von Galiläa u. Peräa u. s. f. Mann seiner Schwägerin Herodias; lieſs Johannes d. Täufer enthaupten. Ἡρω-

διανοί, Anhänger des H. c) Herodes Agrippa, Sohn des Aristobulos u. der Beronike, Enkel des Grofsen; von Caligula und Claudius begünstigt König v. Palästina, † 44 n. Chr. Er hatte den Apostel Jakobus Zebedäi hinrichten u. St. Paulus einkerkern lassen. d) sein Sohn ist (Herod.) Agrippa II., v. Claudius begünstigt, dann von Nero, den Römern treu bei dem Aufstand unter Titus, nach 70 König, † unter Trajan.

Ἡρωδιανός, Aelius, Grammatiker aus Alexandria, S. des Apollonios Dyskŏlos, kam wohl unter Marc Aurel nach Rom; seine gründliche Schrift **περὶ καθολικῆς προσῳδίας** behandelt die Accente, Quantität u. Spiritus.

ἡρωικός, 3. (ἥρως) heroisch, heldenartig, **τὴν ὄψιν** dem Gesicht nach. Ebenso **ἡρῷος**, 3. heroisch (vom Versmafs, dem Hexameter).

ἡρωίνη, ης = ἡρωίς, ἡ, Fem. zu ἥρως.

Ἥρων, ωνος, alexandr. Mathematiker; der berühmteste ca. 100 n. Chr.

ἡρῷον, τό, ion. **ἡρώιον**, Heiligtum eines Heros, anfänglich Grabstätte des Heros, wozu später auch historische Personen erhoben wurden, dann überh. Heroenheiligtum, Heroentempel.

ἥρως, ὁ, Gen. ἥρωος (mit verkürzter Mittelsilbe), Dat. ἥρωι, poet. ἥρῳ, Acc. ἥρω, ep. ἥρωα, elid. ἥρω', ion. ἥρων, Acc. plur. auch ἥρως, st. ἥρωας (nach Curt. verw. mit lat. *vir*), 1) der Heros, Held, der Edle, bei Hom. überh. jeder freie Mann, Ehrenmann. 2) der Halbgott, ein Mittelgeschlecht zwischen Göttern und Menschen, zunächst alle die, welche von väterlicher od. mütterlicher Seite von einer Gottheit abstammten. 3) untere Gottheiten einzelner Länder und Städte, bes. Städtebegründer und sonstige Wohlthäter od. ausgezeichnete Personen, die man vor dem Kampfe um Sieg anflehte, denen man opferte und Totenspenden (χοαί) aufs Grab gofs. In Argos gehörten sie sogar zu den **χθόνιοι θεοί**. Sie schützten die Einwohner u. werden dah. bes. beim Einrücken in ein fremdes Gebiet als Schutzpatrone des Landes angerufen, um sich ihre Gunst zu sichern. (Nach der persischen Religionslehre galten die Izads dafür, worunter ebenfalls berühmte Männer gehörten, die unter die Zahl der Götter aufgenommen wurden.)

Ἡρώων, **πόλις**, ἡ, Stadt am Kanal zum Roten Meer in Unterägypten, unweit des heutigen Suez, b. Abu-Keischeid, wahrscheinl. das von König Ramesu II. (1394—28) gebaute Kastell Ramesu, hebr. Raëmses; daher der heroopolitische Golf benannt.

ῄς 1) sp. st. **ᾔσθα**; 2) dor. st. **ἦν**, s. **εἰμί**.

ᾖσαν, poet. st. **ᾔδεσαν**; **ᾖσμεν**, s. **εἶδον**.

ἥσατο, s. **ἥδομαι**.

Ἡσίοδος, ὁ, epischer Dichter des äolischen Stammes (aus Askra in Böotien), etwa 100 Jahre jünger als Homer (zwischen 900 und 800 v. Chr.). Als Hirt u. Ackerbauer begründete er die erste didakt. Gattung in s. **ἔργα καὶ ἡμέραι**, teilweise ökon. Lehren über Ackerbau, Schiffahrt, Haushalt, das ganze mit Mythen, Fabeln, Sentenzen durchsetzt. Ihm wird auch, aber weniger sicher, zugeschrieben **θεογονία** (Schöpfungsgeschichte und Göttermythen), **ἀσπὶς Ἡρακλέους**, **κατάλογος γυναικῶν** u. **ἠοῖαι** u. a.

Ἡσιόνη, ης, 1) Okeanide, Gem. des Prometheus. 2) T. des Laomedon, Gemahlin des Telamon. 3) T. des Danaos, M. des Orchomenos.

Ἠσκυλῖνος λόφος, *collis Esquilinus*.

ἧσσα oder **ἧττα**, ἡ, das Unterliegen, die Niederlage, Demütigung, u. zwar zunächst im Kriege, abs. od. **τινός**, jmds u. in etwas.

ἡσσ- od. (Orr. Plat. Xen.) **ἡττάομαι**, Fut. **ἡσσηθήσομαι**, doch auch **ἡττήσομαι**, ion. **ἑσσόομαι**, zsgz. **ἑσσοῦμαι** (Impf. ἑσσούμην, Perf. ἥσσημαι, Plqpf. ἥττητο, Aor. 1. ἑσσώθην), Adj. verb. **ἡσσητέα** (ἥσσων), schwächer, geringer sein, nicht gleichkommen, nachstehen, im bes. den Prozefs verlieren, teils abs. **τὸ ἡσσῆσθαι** die Niederlage, **τὸ ἡττώμενον** der unterliegende Teil, teils **τί** und **τινί** und **ἔν τινι** in etwas, **τινί** auch durch etwas, **ὑπό**, **πρός τινος** von jmdm, oder (dem im Worte liegenden Kompar. entsprechend) blofs **τινός** von jmdm. od. etwas, **διά τινα** durch jmdn, **ἔν τινι** vor jmdm od. etwas, bisw. mit hinzugef. Partic. **ἀντιδωρούμενον** in Gegengeschenken, od. **τινὸς εὖ ποιοῦντος** von jmdm im Wohlthun übertroffen werden. Übertr. **τῆς ἀληθείας** nichts wider die Wahrheit können, **αἰσχροῦ** sich zu einer schändlichen That hinreifsen lassen, **τοῦ ἀγρυπνεῖν** dem Nachtwachen erliegen, **τοῦ δεινοῦ** sich von der Not besiegt erklären, **τοῖς ὅλοις** ganz verloren sein, **τοῖς λογισμοῖς** der Klugheit erliegen. Von

ἥσσων, **ἥττων**, ion. **ἕσσων**, 2., Kompar. ohne Positiv, wozu der Superl. ἥκιστος, gew. als irreg. Kompar. zu **κακός** gezogen (nach Curt. St. ἠκ., vgl. **ἦκα**), *deterior*, geringer, an Zahl weniger, *inferior*, schwächer, untauglicher, niedriger, nachstehend. Im bes. unterliegend, überwunden, besiegt, eingenommen, ergeben; teils abs. **τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν** sophistisch die schlechte Sache zur guten, Unrecht zu Recht machen; **ὁ ἥττων** der Untergebene, teils **τί** od. **τινί** an, in etwas, z. B. **τὸν νοῦν** zu schwach in dem, was ich für richtige Überzeugung halte, oder einer Sache unterliegend; **τινός** als jmd od. etwas, jmdm nicht gewachsen, zu schwach für etwas sein, **πόνου** unvermögend Arbeiten zu ertragen, **τῶν αἰσχρῶν** einer schlechten Sache ergeben, **χρημάτων** bestechlich, **τιμῆς** ehrgeizig. Neutr. Adv. **minus**, geringer, weniger, teils abs. **καὶ μᾶλλον καὶ ἧττον** mehr oder weniger, od. **τί** um etwas, od. mit folg. ἤ od. Gen. als jmd oder etwas, mit Neg. **οὐχ**, **οὐδὲν**, **μηδὲν ἧσσον** nicht minder, nichts weniger, dessen ungeachtet, und als Litotes: mehr, um so mehr, ebenso sehr.

ἡσυχάζω, Fut.-άσω, sp.-άσομαι (ἥσυχος), ruhen, a) Ruhe haben, ruhig sein, ruhig oder still stehen, liegen, schweigen, **τὸ ἡσυχάζον** die Stille der Nacht. b) Ruhe halten, ausruhen, sich ruhig verhalten, ruhig liegen bleiben,

Halt machen. c) zur Ruhe kommen, beruhigt werden, rasten. Abs. oder *τινί* mit etwas oder jmdm zu Gefallen, *πρός τινι* bei etwas, *περί τι* in der Gegend von etwas. (Aor. Part. auch zur Ruhe bringen.)

ἡσυχαῖος, dor. *ἁσ.,* 3., Komp. *ἡσυχαίτερος,* **ἡσύχιος,** 2. u. **ἥσυχος,** 2., Komp. *ἡσυχώτερος* (St. *ἡς* in *ἧμαι*), *tranquillus*, ruhig, *ἡσ. γίγνεσθαι* zur Ruhe kommen; a) still, leise, stillschweigend. b) langsam, behutsam, *ὀργῇ ὑποτιθέναι ἥσυχον πόδα* eigentl. dem Zorn einen ruhigen Fuſs unterlegen, d. h. dem Zorne in so weit Einhalt thun, um seinen hastigen Schritt zu mäſsigen. c) friedliebend, gemäſsigt, leidenschaftslos, unthätig. Das Adj. steht oft, wo wir im Deutschen das Adv. erwarten, z. B. *ἥσυχος κατεθεάτο*. Adv. Redensarten dagegen sind: *ἐν ἡσύχῳ* ungestört, *ἀφ' ἡσύχου ποδός* ruhig sitzen bleibend. Subst. *τὸ ἥσυχον* der Zustand der Ruhe, die Liebe zur Ruhe.

ἡσυχῇ, auch *-χῆ* geschrieben, und *ἡσύχως,* Adv. zu *ἥσυχος*, heimlich, langsam, allmählich, gelassen, schwach, sanft, mild, *βλέπω*.

ἡσυχία, ion. *ίη, ἡ*, Ruhe, Stille, Schweigen, Unthätigkeit, Muſse, Rast, Ungestörtheit, Zufriedenheit, Sorglosigkeit, Zurückgezogenheit, Frieden, Friedensliebe, Einsamkeit, *ἡσυχίαν ἄγειν* im Genuſs der Ruhe sein, in Frieden leben, sich der Ruhe erfreuen, Ruhe halten, Ruhe lieben, Zurückgezogenheit beobachten, ruhig bleiben, schweigen, Halt machen, Rast halten, *ἡσ. πολλὴν ἄγειν* in tiefem Frieden leben, *τὴν ἡσ. ἄγειν* seine gewöhnliche Ruhe halten oder die besprochene Ruhe, Zurückgezogenheit beobachten. Ähnl. *ἡσυχίαν ἔχειν* ruhig sein oder zusehen, abs. u. *πρός τινα*. Andere Wendungen sind: *ἐν ἡσυχίῃ τι ἔχειν ἐν ἡ. σφέας αὐτοὺς ἔχειν* etwas verschweigen, sich still u. schweigend verhalten, *δι' ἡσυχίας ἔχειν τινά* einen in Ruhe halten. Adv. Redensarten: *καθ' ἡσυχίαν* in Ruhe, in der Stille, mit Muſse, allmählich, gemütlich, ruhig, friedlich, auch während des Friedens, *κατὰ πολλὴν ἡσυχίαν* ganz ruhig, *καθ' ἡσυχίαν κεῖσθαι* in Ruhe daliegen, von Verstorbenen, die nicht betrauert werden. Ähnl. *ἐφ' ἡσυχίας* in Ruhe, *μετὰ πλείστης ἡσυχίας* ganz ungestört, ganz freies Spiel habend, aber *ἐν τῇ ἡσ.* im Frieden, *ἐκ τῆς ἡσ. ἐφάνη* d. h. aus seiner Zurückgezogenheit tauchte er auf, u. *Κορίνθου ἕνεκα ἡσυχίας* um die Korinther in Ruhe zu halten. Es steht teils abs., teils mit *τινός* vor jmdm oder etwas u. jmds, *ἡσ. τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περί τι* es ward stille um etwas, auch *ἡ ἀπὸ τῆς εἰρήνης ἡσ.* die Ruhe infolge des Friedens, oder mit Inf. *ἡσυχίαν ποιεῖν τινι πράττειν* einem freie Hand geben zu handeln.

ἡσυχιότης, *ἡ* (*-χιος*), Bedachtsamkeit.

ἤ τ' ἄν = *ἤτοι ἄν*.

ἤ-τε, ep. 1) oder auch (indem *τέ* das Verhältnis der Beiordnung bezeichnet). 2) *ἤτε — ἤτε* sei es — oder (s. *ἤ*), *sive*. 3) ob, besser, *ἦτε* oder *ἦ τε*, fürwahr. [*εἴτε*.

ἦτε, ἤτην, Impf. v. *εἰμί*. — *ᾖτε, ᾔτην*, Impf. v. *εἶμι*.

ἤτοι, 1) ep. = *ἤ τοι* (wie es Bekker schreibt), traun, fürwahr, allerdings, wahrlich, doch, freilich, gleichwohl, nun, *ἀλλ' ἤτοι* aber doch, allein gleichwohl, *ἤτοι μέν* u. einfaches *ἤτοι* ep. oft = *μέν* (u. so auch in *ἀλλ' ἤτοι* Od. 4, 456). — 2) = *ἤ τοι*, entweder, gew. in Korrelat. mit nachfolg. *ἤ* oder.

ἦτορ, *ορος, τὸ* (*ἄϝετορ? ἀϋτμή*, Atem), ep. poet. Herz, nicht als Körperteil, doch synonym mit *κραδίη, κῆρ*, u. mit *θυμός*, *animus*, u. *anima*, Herz, Gemüt, Sitz von Empfindungen u. Leidenschaften, selbst vom Appetit, *χάλκεον ἦτορ* eherne Lunge.

ἠτριαῖον, *ου, τὸ* (v. *ἦτρον*), Bauchstück.

ἤτριον, *τὸ*, der Aufzug, das Gewebe, Ggs. *κρόκη*.

ἦτρον, *τὸ* (*ἦτορ*), der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts.

ἧττα, ἡττάομαι, ἥττων, s. *ἧσσα* u. s. f.

ἥττημα, *τὸ*, N. T. Niederlage, Verlust, Schaden.

ἠυ-γένειος, 2. s. *εὐγένειος*.

ἠύ-κομος, 2. ep. schönhaarig.

ἠΰς, *ἠΰν, μένος ἠΰ*, s. *ἐΰς*.

ἠΰτε, ursprüngl. wohl *ἤ ὅτε* (aus *ϳῆ ϳοτε* vgl. *εὖτε*) = *ὡς ὅτε*, ep. Part. 1) wie wenn, mit Ind. u. Konj. 2) wie, gleichwie, auch nach Kompar.: *μελάντερον ἠΰτε πίσσα* schwärzer als Pech. [Lemnos.

Ἡφαιστιέες, *οἱ*, Einw. der Stadt Hephästia auf

Ἡφαιστό-πονος, 2. poet. von Hephästos verfertigt.

Ἥφαιστος, *ὁ* (viell. *σϝη-φαιστός*, *per se accensus* od. *lucens*) ep. u. poet. 1) das elementare Feuer, oft zweifelhaft, ob diese od. das personifizierte, der Gott, gemeint, *πευκάεις* das pechlodernde F. 2) Hephästos, lat. *Volcanus*, Sohn des Zeus und der Hera, Gott des Feuers, bei Hom. *φλὸξ Ἡφαίστοιο*, und derjenigen mechanischen Künste, welche des Feuers bedürfen, der Metallarbeiten, dah. *κλυτοτέχνης, κλυτόεργος* u. *χαλκεύς*. Er war schwächlich von Gestalt, lahmfüſsig, armkräftig (*ἠπεδανός, χωλός, ἀμφιγυήεις*). Seine Gemahlin ist in der Il. Charis, in der Od. Aphrodite, und sein Aufenthaltsort der Olymp, wo er für Zeus Mundschenkendienste verrichtet u. auch seine Werkstatt hat. Auf Erden war sein Lieblingsort Lemnos wegen des Vulkans Mosychlos, wo er ebenfalls seine Schmiedewerkstätten hat, aus denen Feuersäulen emporstiegen. Er war vor Ilios Freund der Griechen. In Athen wurde bei seiner Feier, den Hephästeien, nachts ein Fackellauf gehalten. — So nennt Xen. das heilige Feuer der Perser und Herod. die Hauptgottheit zu Memphis, den Ptah, der dort einen Tempel *Ἡφαιστεῖον* hatte. Seine früheren bildlichen Darstellungen bestanden in kleinen zwergartigen Bildern, die man an dem Altar des Hauses aufstellte.

Ἡφαιστίων, *ίωνος*, 1) S. des Amyntas, Feldherr u. Freund Alexanders d. Gr., starb kurz vor ihm. 2) alexandr. Metriker, ca. 150 n. Chr.

Ἡφαιστό-τευκτος, 2. poet. von Hephästos bereitet.

ἦφι, ep. st. *ᾗ*, s. *ὅς* II.

ἠφίει, ἠφίουν, s. *ἀφίημι*.

ἠχεῖον, *τὸ*, sp. Schallbecken. Von

ἠχέω, mit Impf. Iterativf. *ἠχεσκε*, dor. buk.

ἀχέω, 1) intr. schallen, tönen, dröhnen, nachhallen. 2) trans. ertönen lassen, κωκυτόν ein Gejammer, stöhnen, dah. Pass. erschallen.

ἠχή (eigtl. ϝηχή), ἡ, u. sp. **ἦχος,** ὁ, Ton, Schall, Getön, Geräusch, Gebrause, Gesumme, ἠχῇ mit oder unter Geräusch, mit Lärm. Übertr. Gerede (auch Rede). [brausend, tosend.

ἠχήεις, εσσα. εν, ep. (ἠχή) schallend, tönend,

ἤχημα, τὸ, dor. ἄχ., poet. das Schallen.

ἦχι, ep. st. ᾗ (ὅς I.), Adv., wo.

ἦχος, s. ἠχή.

ἠχώ, dor. **ἀχώ,** Gen. όος, zsg. οῦς, Acc. ἠχώ, ἡ, (ἠχή), Schall, Laut, Klage, insbes. Wiederhall, übertr. ion. Kunde (v. einem Aufsehen erregenden Ereignis).

ἠῶθεν (ἠώς), ep. Adv. vom Morgen an, daher früh morgens, mit Tagesanbruch; gew. vom nächsten Morgen gebraucht, morgen früh. Vgl. ἕωθεν.

ἠῶθι (ἠώς), ep. Adv., morgens, am Morgen, stets ἠ. πρό um Morgen hin, ehe das volle Tageslicht heraufkommt, vor Tageslicht.

ᾐών, dor. ἀών, s. ἠιών.

ἠῷος, s. ἑῷος.

Ἠώς, ἡ, auch ἠώς geschrieben (s. ἕως), Eos, lat. *Aurora*, die Göttin der Morgenröte, Tochter des Hyperion u. der Euryphaëssa od. Theia, Gemahlin des Tithōnos, Mutter des Memnon. Sie hat ihre Wohnung im westlichen Aea u. erhebt sich des Morgens aus dem Lager ihres Gemahls oder aus dem Okeanos.

Θ.

Θ, der achte Buchstabe des griech. Alphabets, an der Stelle des orientalischen Thet, daher als Zahlzeichen θ' = 9.

θαάσσω, s. θάσσω. [der 12 Apostel.

Θαδδαῖος auch Λεββαῖος, eigtl. Judas, einer

θαέομαι, θαητός, s. θεάομαι, θεατός.

θαιρός, ὁ (nach Curt. zusammenh. mit θύρα), ep. der Thürzapfen oben und unten am Thürflügel, der sich in einer Vertiefung der Unterschwelle und des Thorsturzes (Mutter) dreht; poet. Wagenachse.

θᾱκέω, poet. ion. θωκέω, sp. θακεύω (θᾶκος), sitzen, abs. oder τινί und ἔν τινι auf oder in etwas, auch κατά τι an etwas, und ἔν τισι unter einigen. Dav.

θάκημα, τὸ, poet. u. **θάκησις,** εως, ἡ, poet., das Sitzen, der Sitz, bes. das Sitzen der Schutzflehenden im Tempel, Tempelsitz, Altarsitz.

θᾶκος (θάσσω), ion. **θῶκος,** ep. ged. **θόωκος,** ὁ, 1) Sitz, Sessel, auch im Plur. θᾶκοι ἀναπαυστήριοι Ruhebänke; der königliche Thron (vor dem Palaste), auch der geheiligte und noch später gezeigte Platz in Theben, wo der Seher Teiresias aus dem Fluge der Vögel weissagte, bei Soph. θᾶκος ὀρνιθοσκόπος genannt. 2) Sitzung, Versammlung; θῶκόνδε als Adv. zur Sitzung.

Θαλάμαι, ῶν, Kastell in Elis, nach seiner geschlossenen schwer zugänglichen Lage so genannt.

θαλάμευμα, τὸ (θαλαμεύω), poet. **θαλάμη,** ἡ, ep. u. poet., u. **θάλαμος,** ὁ (dies oft im Plur. = Sing.), 1) Lager, Behausung, Wohnort, bes. eingeschlossener, Höhle, von Tieren: Schlupfwinkel. 2) (θάλαμος) im bes. der hintere Teil des Hauses zu ebener Erde, dah. a) Schlafgemach, Brautgemach; der Hades heifst allbettendes (παγκοίτης) Brautgemach, wenn von jungen Leuten, bes. Verlobten, die Rede ist, auch θ. Περσεφονείας. b) Frauengemach, Frauenwohnung, ebenfalls zu ebner Erde im hintern Teile des Hauses. Das Mittelmeer θ. der Amphitrite. c) ep. jedes verschlossene, wenig zugängliche Gemach im hintern Erdgeschosse des Hauses, Waffen-, Vorratskammer. Adv. θάλαμόνδε nach der Kammer hin.

θαλάμη-πόλος, ὁ, ἡ (πέλομαι), 1) poet. ins Brautgemach eintretend. 2) im bes. im Schlafgemach aufwartend, dah. a) ὁ, sp. ein Eunuche, der die Frauengemächer bewacht, Haremsdiener. b) ἡ, ep. u. poet. die Kammerfrau, Zofe.

θαλαμίη, ἡ, verst. ὀπή, ion. Ruderluke, d. i. das Loch im Schiffsbord, durch welches das Ruder des θαλαμίτης od. θαλάμιος, Ruderer auf der untersten Bank, hindurchgeht.

θαλάμιος, ὁ, Ruderer der untersten Bank (die der mittlern hiefsen ζευγῖται, die der obersten θρανῖται).

θάλαμος u. **θάλαμόνδε,** s. θαλάμευμα.

θάλασσα, -ττα, ἡ (verw. mit ταραχή), 1) das Meerwasser. 2) die See, das Meer, a) im Gegens. zum Lande, θαλάσσῃ χρῆσθαι Seefahrt treiben, das Meer befahren, ἄπλους γίγνεται ὑπό τινος es wird durch jmdn unsicher, ἐμφέρεται es stürmt, tobt, ὑπερέχει die Meereswogen schlagen über einen zusammen, τὸ τῆς θ. κράτος die Herrschaft zur See, ἀπὸ θαλάσσης vom Meere, von der Seeküste aus, τὰ ἀπὸ θαλάσσης die Küstenseite, ἀπὸ θαλάσσης entfernt vom Meere, vom Meere ab, διὰ θαλάσσης auf dem Meere, zu Wasser, ἐκ θ. von der Seeseite, vom Meere aus, ἐν (τῇ) θ. auf dem Meere, zu Wasser, ἐπὶ (τῇ) θαλάσσῃ am Meere, zur See, ἐπὶ θάλασσαν nach dem Meere zu, an das Meer hinab, ἐς (τὴν) θάλασσαν nach dem Meere hin, bis zum Meer, κατὰ θάλασσαν zu Wasser, zur See, τὰ κατὰ θ. die Schiffsgüter, περὶ (τὴν) θ. am Meere, πρὸς τῇ θ. zur See, πρὸς τὴν θ. am Meere, τὰ πρὸς θάλασσαν an der Seeseite. b) im Gegens. zum Festlande: ἐκ θ. ξυμμαχικόν d. h. von den Inseln. c) im Gegens. zu Ὠκεανός das Mittelmeer, auch bezeichnet durch ἥδε ἡ θ., ἡμετέρα, ἡ παρ' ἡμῖν, ἡ ἐντός, Ἑλληνική d. i. das Meer, woran die Griechen wohnten, od. ἡ πρὸς Ἀθήνας das Meer bei Athen, Ἀτλαντική u. s. w. Doch brauchten es Spätere auch vom grofsen Okean, indem sie μεγάλη ἡ ἔξω

hinzufügten. Im bes. das sogenannte Erechtheische Meer im Erechtheustempel zu Athen, ein natürlicher Salzquell, der beim Wehen des Südwinds aufzubrausen pflegte. Ihn soll Erechtheus Poseidon mit seinem Dreizack aus der Erde geschlagen haben.

θαλασσεύω, im Meere sein od. liegen.

θαλάσσιος, 3., poet. auch 2., sp. -ττιος (θάλασσα), zum Meere gehörig, das Meer betreffend, *θαλάσσιον ἐκρίπτειν τινά* einen ins Meer werfen, *ἔργα* Meeresgeschäfte, Schifffahrt, Fischfang, *ἀνήρ, ἄνθρωπος* mit dem Seewesen sich beschäftigend, seefahrend, auch allein: Seefahrer, Seeleute.

θαλασσο- od. **θαλαττοκρατέω** (wie von θαλασσο-κρατής) das Meer beherrschen, die Herrschaft zur See, *θαλασσοκρατία,* haben, auf der See überlegen sein, *ναυσί* mit den Schiffen.

θαλασσο- od. **θαλαττο-κράτωρ,** ορος, ὁ, Herr des Meeres, *γίγνεσθαι* das Übergewicht zur See erhalten.

θαλασσό-πλαγκτος, 2. poet. auf dem Meere herumgetrieben od. herumirrend.

θαλασσό-πληκτος, 2. poet. meergepeitscht.

θάλεα, ἐων, τά, ep. (θάλλω), Glücksfülle, was das menschliche Gedeihen bedingt, Nahrung, das Gute.

θαλέθω, ep. u. buk. = θάλλω, nur Präs. u. Impf. 1) intr. blühen, grünen, absol. u. *τινί* = strotzen von etwas. 2) trans. (buk.) hervorbringen, *τί*.

Θάλεια, ἡ, 1) eine Nereïde, Tochter des Nereus u. der Doris. 2) eine der neun Musen, nach welcher das dritte Buch Herodots benannt ist, später als Muse des Lustspiels betrachtet.

θαλερός, 3. ep. u. poet., mit dem ep. Fem. **θάλεια** (θάλλω), poet. blühend, nur in übertr. Bdtg als Sinnbild schönen Glanzes u. schwellender Fülle, dah. a) frisch, kräftig, munter, *γάμος* Heirat in der Jugendblüte, *μηρώ* strotzende, kräftige Lenden, *χαίτη* volle Mähne. 2) hervorquellend, vollschwellend *δάκρυ*, reichlich, häufig, *δαὶς θάλεια,* ein reichliches, köstliches Mahl, *φωνή, γόος* helle Stimme, helles Wehklagen, *ὕπνος* ein tiefer Schlaf. Subst. b. Plat. (αἱ) *θάλειαι* blühendes Glück, Lebensfreuden.

Θαλῆς u. **Θάλης,** ὁ, Gen. Θάλεω, Dat. Θαλῇ u. -ητι, Acc. Θαλῆν, Vok. Θαλῆ, 1) Thales aus Milet, einer der sieben Weisen, sagte 610 eine Sonnenfinsternis vorher. 2) *Θάλης,* Gen. *Θάλητος,* Dichter u. Freund Lykurgs.

Θαλήτας, ου, ὁ, ca. 620 v. Chr., Dichter u. Musiker auf Kreta u. in Sparta, welcher die dorische Musik in Verbindung mit dem Apollonkult organisierte.

θαλία, ion. -ίη, ἡ (θάλλω), eigtl. Blüte, übertr. blühendes Glück, Überfluſs, Lebensfreude, *ἐν πολλῇ θαλίῃ* in reicher Segensfülle. Plur. Festfreude, Festlichkeit, fröhliche Gelage, wie *θάλειαι,* s. u. *θαλερός* (überh. Schmaus).

Θαλία, s. *Θάλεια.*

θαλλός, ὁ, u. ep. u. poet. **θάλος,** εος, τὸ, grüner Zweig, bes. Ölzweig, mit und ohne *ἐλαίας*; kollekt. Laub. Übertr. Sprößling, Zweig von Menschen mit dem Nebenbegriff jugendlicher Kraft u. Anmut.

Θαλλώ, οῦς, ἡ, Göttin des Wachstums.

θάλλω, Aor. 2. *ἔθαλον,* Perf. 2. *τέθηλα* (in Bdtg. des Präs.), Part. *τεθηλώς,* Fem. ep. *τεθάλυῖα,* Plqpf. *τεθήλει* (St. θαλ), 1) blühen, in Ruhm und Ansehn stehen, in voller Kraft stehen, Part. blühend, üppig, voller Kraft, berühmt. 2) übertr. teils abs.: gedeihen, in der Blüte der Jahre stehen, reichlich sein, teils *τινί* wovon blühen, von etwas umblüht sein, woran Überfluſs haben, wovon strotzen, *βίῳ* in voller Lebenskraft blühen, *μετὰ μνήμης* im Angedenken fortblühen. [sein.

θαλπιάω, ep. = *θάλπω,* Part. *θαλπιόων,* warm

θάλπος, εος, τὸ, meist im Plur. Wärme, Hitze, abs. od. *θεοῦ* d. h. des Helios. Übertr. Feuerpein, Brand.

θάλπω (verwandt mit *θέρομαι*), 1) trans. warm machen, erwärmen, glühend brennen, liebkosen, abs. u. *τί,* auch übertr. vom Krampf der Krankheit. Pass. warm werden, schwitzen, übertr. erhitzt werden, *ἀνηκέστῳ πυρί* von unheilbarer Fieberglut. (Im N. T. auch hegen u. pflegen.) 2) intr. warm werden, warm sein.

θαλπωρή, ἡ, ep. eigtl. Erwärmung, doch stets übertr. Erquickung, Trostgrund, Hoffnung, Ursache zur Freude, Freude.

θαλύσια, τά, verst. *ἱερά* (θάλλω), ep. u. buk. Ernteopfer, Erstlingsopfer der Feldfrüchte, welche den Göttern dargebracht wurden (später nur der Demēter).

θαλυσιάς, ἡ, *ὁδός,* buk. Reise zum Erntefest.

θᾰμά, Adv. (ἅμα), oft, häufig, schnell hintereinander, beständig.

θᾶμα, ατος, τὸ, buk. = *θέαμα* (La. zw.).

Θαμαναῖοι, ein pers. Volk nahe dem karduch. Gebirge.

Θάμαρ, ἡ, Schwiegertochter d. Judas (S. Jakobs).

θαμβέω, 1) sp. trans. in Schrecken setzen, erschrecken, dah. Pass. abs. u. *διά τινος* durch etwas erschreckt werden. 2) ep., poet. u. sp. intr. staunen, erstaunen, erschrecken, abs. Od. 17, 367 *τινά,* od. *τί* worüber erstaunen; anstaunen.

θάμβος, εος, τὸ (Wurz. ταφ, s. *τέθηπα,* aus Wurz. θαϝ), Staunen, Verwunderung, Erschrecken, *θάμβει τόλμης* durch die staunenswerte Kühnheit des Wagnisses.

θᾰμειός, 3. ep. u. im Plur. ep. auch **θαμέες,** οἱ, αἱ, Dat. *θαμέσι,* Acc. *θαμέας* (θαμά) häufig, dicht, dicht nebeneinander, dicht gereiht, haufenweise.

θαμίζω (θαμά), 1) wiederholt oder häufig kommen od. gehen, gern einkehren, abs. *θαμίζων εἶσιν* er fährt häufig hin u. her, oder *ἐπί τινα.* 2) ep. häufig sein, *κομιζόμενος θάμιζεν* er wurde häufig gepflegt.

θᾰμινά, Adv., eigtl. Neutr. plur. vom ungebr. *θαμινός* häufig, oft.

θάμνος, ὁ, im Sing. u. Plur. Gebüsch, Gesträuch, Gestrüpp, Buschwerk; aber *θ. ἐλαίης* Strauch des Ölbaums von einem ganzen Baum

θάμυρις, ἡ, Versammlung. [gesagt.

Θάμῠρις, ιος, auch **Θαμύρας,** ου, ὁ, Acc. ριν [ᾰ], Thamyris, Sohn des Philammon und der Argiŏpe, wahrsch. aus Pïëris am Olympos ir

Thrakien, der nach dem südlichen Griechenland (zunächst Böotien am Helikon) gekommen war und als Sänger an den Höfen der Fürsten umherzog.

θᾰνάσιμος, 2., **θᾰνᾰτικός,** 3. u. sp. **θανατόεις,** *εσσα, εν* (*θανεῖν, θάνατος*), poet. den Tod betreffend, *τύχαι* Todesschickungen, *γόος* Totenklage; Subst. *θανάσιμα εὐωχεῖσθαι* einem Toten den Leichenschmaus halten. Im bes. a) todbringend, mörderisch, tödlich, *ἀγέλα τῶν Μαινάδων* näml. für den Pentheus, *δίκη θανατική* Prozefs auf Leben und Tod, Kriminalprozefs, *γνώμη* Stimme für den Tod oder die Todesstrafe jmds. b) dem Tode verfallen, gestorben, sterbend, *θανάσιμον βαίνειν* den Weg des Todes gehen.

θανατάω, Desid. von *θανεῖν*, ich will sterben, sehne mich nach dem Tode.

θανατη-φόρος, dor. **θανατᾱ-φόρος,** 2. und **θανατο-φόρος,** 2. poet. (*θάνατος, φέρω*), todbringend, Ansteckung u. damit Tod verbreitend, tödlich.

θανατικός, u. **θανατόεις,** s. *θανάσιμος*.

θᾰνᾰτόνδε, ep. Adv. zum Tode, in den Tod.

θανατόεις, *εσσα, εν*, todbringend.

θᾰνᾰτος, *ὁ* (*θανεῖν*), 1) der Tod, u. zwar a) der natürliche, den die *Μοῖρα* oder *Κήρ* bringt, dah. auch selbst *θανάτου μοῖρα* genannt, wie *θανάτου τελευτή, θανάτῳ* u. *θάνατον θνήσκειν* (wenn das Subst. noch eine Bestimmung durch ein Adj. oder einen Gen. bei sich hat), des Todes sterben, *τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεῖσθαι* zum Tode (fürs Vaterland) ausziehen. Im Plur. die Todesarten, oder der Tod mehrerer. Übertr. dem Tode gleich, bitter wie der Tod, mit folg. Inf. etwas zu erleiden. b) der gewaltsame Tod, Ermordung, Todschlag, Hinrichtung, Todesstrafe, bes. gern im Plur. von gewaltsamen Todesereignissen, *θάνατοι αὐθένται* Mord in eigner Familie, *θανάτων πύργος* ein Turm wider die Todesopfer (der Sphinx), *τινός* jmds und der von jmdm ausgehende, drohende Tod; *θανάτου δίκη* ein das Leben bedrohender Prozefs, *θανάτου κρίνειν* über Leben und Tod richten, *θάνατος γίγνεται ὑπό τινος* der Tod erfolgt von jmdm, *θάνατον θανάτῳ ἀνύσασα* zwiefachen Tod stiftend, *ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν* und *ἀπάγειν* zur Hinrichtung abführen, *ἐπὶ θανάτῳ συλλαβεῖν* einen ergreifen um ihn zu töten. Auch steht *τὴν ἐπὶ θανάτῳ* (*ὁδόν*) oft elliptisch, *ἔδησε τὴν ἐπὶ θανάτῳ* in Bande auf den Tod legen, und vom natürl. Tode *κεκοσμημένος τὴν ἐπὶ θανάτῳ* zum Tode geschmückt. 2) als Eigenn. der Todesgott, Sohn der Nacht, Bruder des Schlafs. (Auch Ursache des Todes, Todesgefahr oder N. T. Lossagung von der Sünde; *δεύτερος* — *αἰώνιος* im Jenseits; *ψυχῆς* ein Sündenleben.)

θανατούσια (*ἱερά*), *τά*, Totenfest.

θανατο-φόρος, s. *θανατηφόρος*.

θανατόω, Fut. med. *θανατώσομαι* mit pass. Bedtg. (*θάνατος*), töten, zum Tode verurteilen, zum Tode verurteilen lassen, hinrichten lassen, *τινά*, im Pass. *οἱ θανατούμενοι* die Hingerichteten. (N. T. auch ertöten, machen, dafs etwas aufhört, und im Pass. von einer Sache *νόμῳ*, befreit sein.)

θανάτωσις, *εως, ἡ*, sp. Hinrichtung, Verlust des Lebens.

θάομαι, a) s. *θεάομαι*. b) s. *θῆσθαι*.

θάπτω, Aor. 1. *ἔθαψα*, ep. *θάψα*, Perf. pass. 3. pl. ion. *τετάφαται*, Inf. *τεθάφθαι*, Fut. *τεθάψομαι* u. *ταφήσομαι*, Aor. 1. pass. *ἐθάφθην*, ion. *θαφθῆναι*, Part. *θαφθείς*, und Aor. 2. *ἐτάφην*, Adj. verb. *θαπτέον* (St. *ταφ*.), einen Leichnam bestatten, d. h. in der Hom. Zeit ihn verbrennen u. die gesammelten Gebeine in die Erde vergraben, dah. *ἐτέθαπτο ὑπὸ χθονός* (unter die Erde gebettet). Später kam neben der Sitte des Verbrennens auch die des Beerdigens auf, so dafs der vollständige Leichnam in einem Sarge in die Erde gesenkt wurde, und das Wort nun jede Art des Bestattens, auch das Beisetzen in einem Grabgewölbe bezeichnet; *ἐπὶ τοῖς ἐκ τῶν πολέμων θαπτομένοις* zu Ehren der beerdigten Kriegsopfer.

θαργηλιών, *ῶνος, ὁ*, der elfte Monat der Athener, Mitte Mai bis Juni.

θάργηλος Brot aus den Ernteerstlingen gebacken.

θαρσάλέος, spät. att. auch **θαρράλέος,** 3. u. Adv. **-λέως,** ep. **θάρσῠνος,** 2. (**θάρσος**), a) dreist, kühn, mutig, beherzt, unerschrocken, getrost, voll Zuversicht, zuversichtlich, vertrauend, vertrauensvoll, mutig ausdauernd; doch auch frech, abs. od. mit *τῇ γνώμῃ* im Herzen, oder *τινί* auf etwas, *πρός τινα* gegen jmdn mutig vertrauend, oder mit Inf. etwas zu thun. Adv. *ἔχειν πρός τινα* od. *τι*, furchtlos gegen jmdn od. etwas sein. b) Mut einflöfsend, ermutigend. Subst. Gefahrlosigkeit, subj. Sicherheit, Zuversichtlichkeit. (Davon *θαρραλεότης, ἡ*, sp. Unverzagtheit.)

θαρσέω, neuatt. **θαρρέω** (*θάρσος*), mutig, guten Muts, voll Selbstvertrauen, getrost sein, sich sicher fühlen od. wähnen, auch dreist, keck, verwegen, frech sein, od. Mut fassen, ermutigt werden, bes. im Perf. u. im Präs., dah. *βεβαίως* wieder sichere Zuversicht hegen; teils abs., z. B. Imperat. *θάρσει* od. *θάρρει* nur Mut! sei getrost, sei ruhig, unbesorgt, gieb dich zufrieden, bisw. gleich in die Rede eingeschoben od. mit hinzugef. *μοί*; Inf. *τὸ θαρσεῖν* das Selbstvertrauen, die Zuversicht, der Mut, od. Partic. *θαρρῶν, θαρσέων, θαρσήσας* getrost, beherzt, dreist, ohne Scheu, keck, frecherweise, *τεθαρσηκώς* ermutigt, als Subst. *τὸ θαρσοῦν* die Zuversicht, teils *τί* od. *τινά* in Bezug auf etwas, wegen etwas; oder beruhigt, getrost sein, Zuversicht auf einen setzen, auf einen hoffen, einem trauen, etwas od. einen nicht fürchten, *ὡς δυνατὰ πάνυ θαρσεῖν* hinsichtlich der Möglichkeit vollkommen unbesorgt sein, anders *ἀνόητον θάρσος θαρρεῖν* thörichte Zuversicht hegen, od. *τινί* durch jmdn in etwas ermutigt sein, auf etwas Vertrauen haben, vertrauen, bauen, auch *περί τινος* mit Zuversicht auf etwas zählen, *οὐ θαρσεῖν* bange sein um jmdn, *ὑπέρ τινος* od. *περί τινι*, wegen etwas getrost sein, ähnl. *τινὸς οὕνεκα* auf etwas bauen, od. *ἔκ τινος* aus etwas Mut geschöpft haben, *ἀπό*

τινος infolge von etwas von Mut beseelt sein, ἐπί τι auf etwas mit Zuversicht blicken, ἐπί τινι auf etwas vertrauen, bauen, aber ἐπὶ πλεῖον blofs: mehr Zuversicht haben, ἔς τι in etwas Zuversicht hegen, πρός τι zu etwas dreist sein, und ἐν ᾧ insoweit, sobald. Mit Inf. zuversichtlich glauben, dafs, sich unterstehen, wagen, od. mit ὅτι voll Mut sein weil, oder mit ὡς die Zuversicht hegen dafs, oder mit Part. κρατήσαντας ihre Zuversicht darauf gründen, dafs sie obsiegen, ἰδόντας durch den Anblick ermutigt werden, ὁρῶν getrosten Mutes sehen, oder mit Genit. abs. bei etwas übermütig sein.

θαρσήσει, falsche La. Thuc. 7, 49 st. ᾗ πρότερον ἐθάρσησε [Classen καὶ] κρατηθείς, *ut ante confisus est quamvis victus*.

θάρσος, neuatt. **θάρρος, τὸ** (St. θαρσ, θρασ), auch im Plur., u. durch Versetzg. entst. **θράσος, τὸ,** guter Mut, Getrostheit, Unerschrockenheit, Unverzagtheit; im übeln Sinne (bes. mit att. θράσος); Keckheit, Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit, auch Strafe der Frechheit (Soph. El. 626), ὑπὸ θάρρους u. θράσει mit Mut, Kühnheit, αἰσχρὰ θάρρη θαρρεῖν schimpfliche Dreistigkeit zeigen, θάρσος ἔλαβέ τινα es beseelte ihn wieder Mut, ähnl. θάρσος λαμβάνειν Mut fassen, θάρρος ἐμποιεῖν Mut einflöfsen, und θάρσος τιθέναι τινὶ ἐν θρόνῳ einem das Vertrauen wiedergeben u. es verlegen auf den Sitz (des Orakels), teils abs., teils τινός od. τινί auf etwas, z. B. ἀοιδαῖς, od. περί τινος in Bezug auf etwas, od. mit Inf., mit und ohne den Art. τό. (Poet. auch was Zuversicht giebt.)

θάρσυνος, 2. ep. = **θαρσαλέος,** zuversichtlich, vertrauend, τινί.

θαρσύνω, Iterativf. des Impf. θαρσύνεσκε, neuatt. **θαρρύνω,** 1) trans. ermutigen, ermuntern, τινά, auch ἦτόρ τινι ἐν φρεσίν, τινί durch etwas, ὡς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων so weit es nach den Umständen möglich war. 2) intr. poet. getrost sein.

Θάσος, ου, 1) ἡ, Insel im Ägäischen Meere, j. Tasso, durch zahlreiche Besitzungen an der thrak. Küste und seine dortigen Goldgruben blühend geworden, mit gleichnamiger Stadt. Adj. **Θάσιος,** κάρυα Mandeln; der Einw. ὁ **Θάσιος.** 2) ὁ, der Führer der phönikischen Kolonie, welche Thasos besetzt haben soll.

θᾶσσον, neuatt. **θᾶττον,** s. ταχύς.

θάσσω, poet. zsgz. aus ep. **θαάσσω,** nur im Präs. u. Impf. (θᾶκος), sitzen, abs. u. ἔν τινι auf etwas, ἐπί τινι an etwas, auch τί etwas als Sitz eingenommen haben.

θάτερον, s. ἕτερος.

θαῦμα, ion. **θῶυμα** u. **θῶμα, τὸ** (Wurz. θαϝ = θαυ, vgl. θέα), 1) Wunderding, Wunderbild, Wunderwerk, ein bewundernswerter, wunderbarer Anblick, kurz alles, was man mit Bewunderung u. Erstaunen ansieht, teils abs., teils τινός ein Wunder von etwas, τινί für jmdn oder etwas, od. mit Inf., bes. ἰδεῖν und ἰδέσθαι zu schauen, oder mit folg. indir. Frags., wenn der Wunsch zu wissen mit darin enthalten ist. Es steht auch μέγα θαῦμα oder οὐ, οὐδὲν θαῦμα sehr wunderbar, kein Wunder, teils abs., teils mit nachfolgendem selbständigem Satze. Ferner sagte man θαῦμα ποιεῖσθαί τι etw. für wunderbar halten, auch θ. π. τινος und περί τινος sich über etwas wundern. 2) Bewunderung, Erstaunen, Verwunderung u. mit Schauer verbundenes Staunen (auch im Plur.), ἐν θωύματι εἶναι, γενέσθαι, ἔχεσθαι, ἐνέχεσθαι sich verwundern, erstaunt sein, in Verwunderung dastehen, θαῦμα ἔχω u. θαῦμα ἔχει με, es macht mich staunen, es nimmt mich wunder, θ. ὑπέρχεταί τινα Staunen d. i. Sckrecken erfafst ihn.

θαυμάζω, Fut. θαυμάσομαι, ep. σσ, Impf. iter. -άζεσκον, Perf. τεθαύμακα, -ασμαι; Aor. pass. ἐθαυμάσθην, Fut. θαυμασθήσομαι, θαυμαστός, auch Medialformen, z. B. aor. b. Soph. kommen vor; daneben ion. **θωυ-** u. **θωμάζω,** ep. Nebenf. **θαυμαίνω,** Fut. -ᾰνῶ, ion. -ᾰνέω, 1) staunen, dah. auch eine hohe Meinung haben, hochhalten, schätzen, u. emphatisch seine Schätzung, Verehrung ausdrücken, loben, teils abs., θαυμάσαι ἄξιος bewundernswürdig, wunderbar, teils a) τινά od. τί jmdn od. etwas bewundern, τὸ ἀπέχεσθαι wenn sie sich enthalten, τινὰ ἐπί τινι einen wegen etwas, ähnl. διά τι u. τούτων ἕνεκα. b) τινός sich über einen od. etwas wundern, u. so τί τινος etwas an einem bewundern, einen wegen etwas bewundern, wie τινός mit Part. oder mit folg. abhäng. Satze, mit ὅτι od. mit Inf. od. Acc. m. Inf. c) τινί über etwas. d) mit einem abhäng. Satze mit ὅτι, ὡς, ὅπως, εἰ, ὅταν, od. mit einem Acc. m. Inf., οἷον θαυμάζομεν Ἕκτορα αἰχμητήν τ' ἔμεναι wie können wir doch H. bewundern als Speerkämpfer usf., bes. wenn der Gegenstand der Bewunderung als Thatsache hingestellt ist. e) eigentl. im Pass. mit Part. μὴ παρὼν θαυμάζεται es wundert mich, dafs er nicht erscheint. 2) begierig sein zu sehen, etwas zu wissen wünschen, mit folg. εἰ od. indir. Frags.

Θαυμακίη, ἡ, Seestadt auf Magnesia in Thessalien; dagegen **Θαυμακός** thessal. Seestadt am Malischen Meerbusen, u. thessal. Binnenstadt auf einem Hügel an dem Passe κοίλη von Pharsalos nach dem Othrys, j. Dhomoko.

θαυμάσιος, 3. spät. auch 2., Adv. **-ίως,** ion. **θωυμάσιος** (θαῦμα), **θαυμαστός,** ion. **θωυμαστός,** 3. Adv. **-ῶς** (θαυμάζω), wunderbar, aufserordentlich, erstaunlich, bewundernswert, unbegreiflich, auffallend, wunderlich, ungereimt, ὁ θαυμάσιος der viel bewunderte, grofse Held, ὦ θαυμάσιε iron. Seltsamer u. s. w., θαυμάσια ἐργάζεσθαι wunderliche Dinge anstellen, doch auch es bewundernswürdig weit treiben, θαυμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περί τι ποιεῖσθαι grofse Mühe auf etwas verwenden, θαυμάσια ἔπαθον mir ward seltsam zu Mute, teils abs., teils τί, τινί und πρός τι an etw., θαυμασία τὴν δύναμιν von bewundernswerter Kraft, τινός wegen etwas, od. mit Inf., mit u. ohne τό, od. εἰ, εἰ μή; οὐ, οὐδὲν θαυμαστόν, mit Inf. od. εἰ u. ähnl., es ist nicht zu verwundern, dafs, wenn. Adv. θαυμαστὸν ὅσον, *mirum quantum*, wunder wieviel, und ähnl. θαυμαστὰ ὅσα u. θαυμαστά allein: wunderbar! θαυμασίως od. θαυμαστῶς ὡς wunder

wie sehr, wundersam, gar wunderbar, θαυμαστῶς γε ganz entschieden.
θαυμασμός, ὁ sp. Bewunderung.
θαυμαστής, οῦ, ὁ, sp. Bewunderer.
θαυμαστόομαι, Pass., sp. wie ein Wunder angestaunt werden.
θαυμαστός, s. θαυμάσιος.
θαυματο-ποιός, ὁ (ποιέω), Taschenspieler, Gaukler, sowohl Jongleurs als Escamoteurs, die auf den Märkten herumzogen und ihre Künste zeigten; eine bei den freigebornen Griechen ganz verachtete Profession. (Dav. θαυματοποιία, ἡ, Gaukelei; gl. Bed. auch θαυματουργία u. -ουργός.)
Θάψακος, ἡ, blühende Handelsstadt auf einer Insel des Euphrat u. gewöhnlicher Übergangspunkt über den Euphrat, Thipsach der Bibel, j. die Furt El Rammân bei Rakka. Einw. οἱ Θαψακηνοί.
θάψινος, 3. sp. gelblich.
θάψος, ἡ, buk. Kraut oder Holz zum Gelbfärben. Von
Θάψος, ἡ, Landzunge und Stadt 1) an der Ostküste Siciliens, 2) in Byzacium.
I. **θάω,** Med. θῆσθαι, sauge, γυναῖκα μαζόν an eines Weibes Brust; melken, γάλα.
II. **θάω,** s. θεάομαι, Aor. impv. θάσαι, θάσσαι.
-θε, Suffix, s. -θεν.
θέᾱ, ion. θέη, ἡ (St. θαϝ, vgl. θαῦμα), 1) das Anschauen, die Beschauung, Schau, Besichtigung, im militär. Sinne: Rekognoszierung, abs. u. τινός, κατὰ, ἐπὶ θέαν zur Besichtigung, aus Schaulust, ὡς ἐπὶ θέαν τῆς Ἑλλάδος unter dem Vorwande Griechenland zu sehen, ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ über sein Beschauen (der gefallenen Feinde), doch ἐπὶ θέᾳ τινός auch: damit er gesehen werde. 2) der Anblick, das Schauspiel, dah. auch im Plur.; τῆς θέας o über den Anblick! welch ein Schauspiel! Im besond. auch der Platz zum Schauen, θέαν κατανεῖμαι Ehrenplätze anweisen.
θεά, ἡ, Gen. θεᾶς, Dat. plur. θεαῖς, ep. auch θεῆς, θεῇσιν, ep. θέαινα, Fem. v. θεός, Göttin, oft wie ein Adj. in Verbindung mit andern Subst. θεὰ μήτηρ u. s. w., im Dual. ταῖν θεαῖν u. μεγάλαιν θεαῖν von Demēter u. Persephŏne, dag. ἄποινοι, σεμναί, ἀνώνυμοι, χθόνιαι θεαί die Erinyen, u. Artemis; θ. φωσφόρος. Als Schwur μὰ θεούς, μὰ θεάς bei Göttern u. Göttinnen.
Θεαγένης, ους Tyrann v. Megara u. a.
Θεάγης, ους, ein Schüler des Sokrates u. a.
θέᾱμα, dor. θᾶμα, τὸ, der Anblick, das Schauspiel, Augenweide, Sehenswürdigkeit, Erscheinung, in der Appos. zur Schau, τινός von etw. od. jmds, auch mit hinzugef. Inf. ἰδεῖν.
Θεανώ, οῦς, Antenors Gemahlin.
θεάομαι, Fut. -άσομαι, Perf. τεθέᾱμαι, ep. θάομαι, Fut. θήσομαι, Aor. 3. plur. opt. θησαίατ' st. θεάσαιντο, ep. u. ion. θηέομαι, 2. sing. praes. opt. θηοῖο, Part. θηεύμενος, Impf. 3. sing. ἐθηεῖτο; 3. plur. ἐθηεῦντο, ep. θηεῦντο st. ἐθεῶντο, buk. θαέομαι; Adj. verb. θεατέον (θέα), Dep. med., schauen, anschauen, mit Interesse betrachten, besehen, bemerken, während ὁρᾶν u. ἰδεῖν bloſs zufällige sinnliche Wahrnehmung bezeichnet, im milit. Sinne: mustern, rekognoszieren, oft mit dem Nebenbegriff des Bewunderns, dah. auch anstaunen, bewundern, mit hinzugef. Part. ἰδόντες, teils abs., teils τινά od. τί, τὰ ἑαυτῶν κακά ihr eigenes Unglück, gew. mit hinzugef. Part. oder Adj. einen etwas thun-, einen nackt sehen; auch mit hinzugef. θυμῷ im Herzen, od. ἔργῳ in der Wirklichkeit, teils mit folg. ὅτι, ὡς od. indir. Frags. (Thuk. 3, 38 jetzt δρασθέν.) Dav.
θεᾱτής, οῦ, ion. θεητής, ep. θηητήρ, ῆρος, ὁ, Beschauer, Beobachter, Betrachter, Kenner, Zuschauer, bes. im Theater, u. weil sich im Theater Sehen und Hören vereinigen, bisw. auch Zuhörer, abs. u. τινός.
θεᾱτός, 3. (θεάομαι) zu sehen, zu bewundern, zu verehren, abs. u. τινί jmdm. (Dor. θαητός 3.)
θεατρίζω, N. T. zum Spott ausstellen.
θεᾱτρικός, 3., Adv. -ῶς, sp. fürs Theater bestimmt, passend, pomphaft.
θέᾱτρον, ion. θέητρον, τὸ (θεάομαι), Theater, Schauspielhaus, Schaubühne; metonym. Zuschauerkreis, Theaterpublikum; Schauspiel, bes. in Rom die pantomimischen. Es wurden aber im Theater nicht bloſs Schauspiele aufgeführt u. Ehrenbezeigungen von seiten des Staats öffentlich bekannt gemacht, sondern auch die ἐκκλησία im Theater gehalten, in Athen öfter in dem unter der Burg, doch ausnahmsweise auch in dem Peiräieus (wo es zwei Theater gab) in dem nahe an Munychia gelegenen (Lys. 13, 32. 55.)
θεατρ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Theaterpächter, welcher das Eintrittsgeld (θεωρικόν) erhielt und dagegen die bauliche Unterhaltung des Theaters zu tragen hatte.
θέειον, τὸ, s. θεῖον.
θεειόω, ep. u. poet. st. θειόω (θεῖον), 1) Akt. schwefeln, mit Schwefel ausräuchern u. reinigen. 2) Med. sich etwas (τί) durch Schwefel reinigen.
θεήϊος, 3. buk. = θεῖος, göttlich.
θε-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), 1) poet. zum Gott getrieben, vom Opfertier, welches zum Altar geschleppt wird. 2) ion. poet. und sp. von der Gottheit verhängt, geboten, offenbart. 3) poet. für die Gottheit errichtet.
θεητής, s. θεατής. **θέητρον,** s. θέατρον.
θειάζω (θεῖος), prophezeien. Pass. θειάζεταί τι ἐπί τινι etwas wird gesagt mit prophetischer Beziehung auf etwas Späteres.
θειασμός, ὁ, Prophezeiung; θειασμῷ προσκεῖσθαι für Weissagung eingenommen sein.
θειλό-πεδον, τὸ (manche vermuten θ' εἰλόπεδον), ep. Sonnenplatz, die Wärmefläche, eine Abteilung des Weingartens, wo man die Trauben an den Stöcken dörren lieſs, um nachher daraus das *vinum passum* (Rosinenwein) zu bereiten.
θείνω, ep. u. poet. (verw. lat. *fendo* in *offendo*, *defendo*), schlagen, hauen, dah. auch verwunden, τινά, u. zwar τινί womit, τινὰ τόξῳ παρ' οὔατα jmdm mit dem Bogen an die Ohren schlagen. Pass. θεινομένου πρὸς οὔδεϊ indem er zu Boden geschlagen würde

(Genit. abs. statt des Dat. der Deutlichkeit halber).

θείομεν, s. τίθημι.

θεῖον, τὸ, ep. θέειον u. θῆιον (eigtl. θέϜιον, verw. mit θύω, räuchern), Schwefel, Schwefelgeruch, auch vom Blitze. Er galt als heiliges Reinigungsmittel.

θεῖος, ὁ (vgl. τηθή Grofsmutter), Oheim, Onkel, Vaters- od. Mutterbruder, letzteres auch mit hinzugef. πρὸς μητρός.

θεῖος, 3., Adv. **θείως,** Komparat. θειότερος, Adv. -έρως und vermittelst Metath. ep. θεώτερος, θύραι, mehr = nur von den Göttern gebraucht (θεός), für Menschen unzugänglich, 1) einer Gottheit eigen, von einer Gottheit entsprossen, von einem Gott gesendet oder herrührend, von der Gottheit verhängt, durch göttliche Schickung, dah. auch wunderbar, übernatürlich, θείῳ πυρί unter Donner und Blitz des Zeus. Das Neutr. sing. auch als Adv. u. zwar im Kompar. θειότερον τοῦ οἰκότος von mehr als gewöhnlicher od. natürlicher göttlicher Einwirkung zeugend, indem zwar alle Leiden Werke der Gottheit sind, das Herod. 1, 174 geschilderte es aber in ungewöhnlichem Maſse zu sein schien. Im Superl. ἐν τοῖσι θειότατον γενέσθαι d. i. als eine göttliche Schickung. 2) einer Gottheit geweiht, heilig, χορός, ἀγών, doch heifst θ. ἀγών auch die Versammlung der Götter. 3) göttlich, gottähnlich, herrlich, schön, vortrefflich, nicht nur von Menschen, wie dem gottbegabten Sänger, od. ironisch; ὦ θειότατε göttlicher! wunderbarer! sondern auch von Sachen, dem köstlichen Weine, dem kunstreichen Tanze, dem prachtvollen Hause, dem hoch u. fest gebauten Turme. Subst. 1) τὸ θεῖον a) das göttliche Wesen, die Gottheit. b) die göttliche Einwirkung, das Vorzeichen, der Götterspruch, die Gabe der Weissagung. c) der göttliche Gebrauch, Gewohnheit der Götter. 2) τὰ θεῖα a) die göttlichen Dinge od. Werke, Geheimnisse der Gottheit. b) das Religiöse, Heilige, der Glaube, die Ehrfurcht vor dem Göttlichen. (Davon θειότης, ἡ, a) N. T. die Gottheit, göttliche Majestät. b) sp. göttliche Schönheit. c) sp. Religiosität.)

θειόω, s. θεειόω.

θείω, ep. a) = θέω, laufen. b) = θῶ, Konj. aor. v. τίθημι.

θειώδης, ες, N. T. schwefelig.

θέλγητρον, τὸ, poet. die Beschwichtigung, Erquickung.

θέλγω, 3. plur. Aor. 1. pass. ἔθελχθεν ep. st. -θησαν, eigtl. streicheln, und alsdann durch einen solchen Sinnenreiz bewältigen, 1) bezaubern, betäuben, in Schlaf zaubern, einschläfern, ὄσσε φαεινώ die klaren, hellen Augen durch eine Art Zauber blenden, verdunkeln; od. durch Bezauberung verwandeln, τί u. τινά. 2) übertr. vom Geiste, meist im übeln Sinne: jmdn durch äuſsere, wohl auch übernatürliche Einwirkung der Geisteskraft berauben, ihn einnehmen, täuschen, blenden, bethören, berücken, verwirren, verführen, τινά oder νόον den Sinn, die Besonnenheit rauben, θυμόν den Mut schwächen, u. zwar τινί durch etwas. Pass. ἔρῳ θυμὸν ἔθελχθεν sie wurden von der Liebe bezaubert, oder im guten Sinne: fesseln, τινά τινι einen durch etwas, νόημα den Sinn erweichen, mit folg. Inf. ihn zu etwas begeistern.

θελεμός, 2. poet. von selbst hervorbringend.

θέλεος, 2. poet. wollend.

θέλημα, τὸ, N. T., u. **θέλησις, ἡ,** N. T. der Wille, das Gebot, Gelüste, Wohlgefallen.

θελκτήριος, 2. (θέλγω) poet. bezaubernd, zauberreich. Dav. **θελκτήριον, τὸ,** ep. u. poet., u. **θέλκτρον, τὸ,** poet. alles was eine bezaubernde Gewalt auf die Gemüter hat, a) Zaubermittel, ἐπί τινι für jmdn bereitet, b) Zauberreiz, Ergötzung, Wonne, θεῶν für die Götter, auch von Libationen u. Opferspenden für die Toten, als θελκτήρια κείμενα νεκροῖς. Poet. auch Linderungsmittel.

θέλκτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. = θελκτήριος.

θελξί-νοος, u. **-φρων,** 2. (φρήν), poet. herzbezaubernd.

Θέλπουσα (Θέλπ), = Τέλφουσα, Quelle und St. in Westarkadien, b. d. jetz. Vanena.

θέλυμνα, ων = θέμεθλα, Anfänge, *semina rerum.*

θέλω, s. ἐθέλω.

θέμα, ατος, τὸ (τίθημι), Satz, Thema, Einsatz, Stammwort; mit Adj. θεματικός, 3.

θέμεθλα, τὰ, ep., u. **θεμείλια, τὰ,** ep. st. θεμέλια (sp.), spät. auch im Sing., u. **θεμέλιοι, οἱ,** verst. λίθοι (spät. auch im Sing.), (τίθημι, θέμα), der gelegte Grund, die unten liegenden Fundamente, die Grundlage, θ. τιθέναι Grund legen, ἐκ θεμείλων von Grund aus, völlig. Übertr. θέμεθλα ὀφθαλμοῖο die Wurzel des Auges, στομάχοιο die Wurzel der Kehle d. i. der Hals, wo der Schlund liegt.

θεμελιόω, sp. den Grund legen, τινί mit etwas. (Übertr. N. T. befestigen.)

θεμελίωσις, ἡ, sp. die Grundlegung.

θέμεν u. **θέμεναι,** s. τίθημι.

θεμερ-ῶπις, ιδος, ἡ (θεμερός gesetzt, ernst), poet. ehrwürdigen Angesichts.

θέμις, als appellat. indecl., doch Acc. θέμιστα, als Plur. dient ep. θέμιστες, θέμιστας (τίθημι), I) 1) das durch Gebrauch u. Herkommen Eingesetzte, Festgesetzte, Geheiligte, dah. das Billige, Gebührliche: a) Ordnung, Sitte, Gesetz, Recht, bes. göttliches, göttliche Satzung, *fas* (δίκη das menschliche Recht, *ius*); θέμις (ἐστί) es ist recht, billig, erlaubt, οὐ γὰρ θ. αὐτῷ das ist nicht seine Art, sein Brauch; abs. ἡ (andre ᾗ) θέμις ἐστί wie sich's gebührt, *ut fas est,* oder mit Genit. Dat. u. folg. Inf., hier als indeklin. behandelt. b) ἀγορή τε θέμις τε Gerichtsstätte. 2) im Plur. θέμιστες die Satzungen, Ordnungen, rechtliche Anordnungen, Gesetze, rechtliche Aussprüche, Gerechtsame, Vorrechte, Satzungen, Gebühren, herkömmliche Gaben, Διός Ratschlüsse des Zeus in Orakeln, πρὸς Διός Gesetze von Zeus, κρίνειν θέμιστας σκολιάς das Recht beugen. II) **Θέμις,** Gen. att. u. sp. ιδος, u. b. Pind. u. Plat. einmal auch ιτος, ion. ιος, ep. Θέμιστος, Dat. Θέμιδι, ep. Θέμιστι, u. Acc. Θέμιν, ep. Θέμιστα, Vok. Θέμι, ἡ, Themis, Tochter des Uranos und der Gäa, personifizierte waltende

Gerechtigkeit und Vorsehung, bei Hom. im Olympos das Heroldsamt verwaltend, später Beisitzerin des Zeus, dah. als Zeugin der Versprechungen angerufen oder bei Schwüren; älteste Inhaberin des delphischen Orakels.

θεμιστεύω, ep., poet. u. sp. (θεμιστός) u. poet. auch **θεμιτεύω** (θεμιτός), 1) Recht sprechen, νέκυσσιν den toten (Unterthanen); τινά, τινός gesetzgebender Richter jmds sein, über Weib u. Kind, Leben u. Tod; dah. herrschen, regieren, aber ὄργια sie auf gesetzliche Weise feiern. 2) Orakel geben, abs.

Θεμιστο-κλῆς, ion. **-κλέης, ὁ,** Gen. έους, ion. έος, Dat. εἰ, Acc. έα, Themistokles aus Phrearrhoi, Sohn des Neokles, berühmter Feldherr Athens und Gründer des Peiraieus i. J. 493 u. der attischen Seemacht, Wiederhersteller des Peiraieus u. der Mauern i. J. 477, dann 471 verbannt, wegen Medismus verurteilt, endlich im Gnadenbrot des Artaxerxes, † 461 in Magnesia.

θεμιτός, 3. u. poet. auch **θεμιστός,** 3. (θέμις) nach altem Brauch oder gerecht, erlaubt, durch Gesetz u. Recht gestattet, abs. od. τινὶ u. mit folg. Inf., gew. mit der Neg.

θεμόω (τίθημι), ep. bewirken, dazu bringen, τί mit folg. Inf.

-θεν, untrennb. Partikel, angehängt a) an Nomina, um die Bewegung von einem Orte her od. weg zu bezeichnen. Es tritt zuw. noch ἐκ oder ἀπό hinzu. b) an Adv. wie ἄνωθεν u. s. w., wo das ν oft abgeworfen wird. c) in ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν geht es in die Bed. des Gen. über.

θέναρ, αρος, τὸ, ep. Handfläche.

θέο, s. τίθημι.

θεοβλαβέω, poet. gegen die Götter freveln.

θεο-βλαβής, 2. (βλάπτω) ion. von Gott (am Verstande) geschlagen, d. h. mit Wahnsinn heimgesucht.

Θεογένης, ους, einer der Dreifsig im J. 404.

θεο-γεννής, 2. (γέννα) poet. göttlichen Stammes (zweifelh. Wort).

Θέογνις, ion. **Θεῦγνις, ιδος, ὁ,** 1) eleg. Dichter aus Megara, aristokratisch, durch die Revolution sehr geschädigt; unter s. Namen haben wir noch eine unechte Sammlung von Sentenzen. 2) einer der Dreifsig im J. 404.

θεογονίη, ion. st. -ία, ἡ, Abstammung und Geschlecht der Götter, Götterschöpfung, Göttergeschichte, wie sie Hesiod verfafst hat. Bei Hdt. auch die persischen Weihelieder od. Gebete, worin alle ihre Götter u. reinen Geister angerufen wurden.

θεό-γονος, 2. poet. von Gott gezeugt.

Θεοδέκτης, ου, aus Phaselis in Lykien, Schüler des Isokrates, Platon u. Aristoteles; Redner, Tragiker, Anf. des 4. Jahrhdts.

θεο-δίδακτος, 2. N. T. von Gott gelehrt.

θεό-δμητος, 2. (δέμω) ep. u. poet. von Gott od. den Göttern gegründet, die Mauern Trojas, welche Poseidon und Apollon erbaut haben sollen, u. Athens, als Stadt der Pallas. (Poet. auch: für die Götter erbaut.)

Θεό-δοτος, ὁ, Rhetor und Lehrer des Ptolemäus XII., rät zur Ermordung des Pompejus und wird 42 in Kleinasien durch Brutus hingerichtet.

Θεό-δωρος, ὁ, 1) Sohn des Telekles, Enkel des Rhökos, Erzgiefser auf Samos 600 v. Chr. 2) Θεόδ. ὁ ἄθεος, Stifter der Schule der nach ihm benannten Θεοδώρειοι, Verf. einer Schrift über die Götter; er erklärte die Freude als Ziel des Weisen. 3) der Kyrenaiker, ein Mathematiker, den Plato besucht haben soll. 4) aus Soloi, mathem. Erklärer der Platon. Schriften.

θεο-ειδής, 2. göttergleich an Gestalt, also von edlem herrlichem Ansehen.

θεο-είκελος, 2. (ἔοικα), ep. = θεοειδής.

θεό-θεν, ep. u. poet. Adv., von den Göttern, von Zeus her. (Auch = θεοῖς.)

θεοισεχθρία, ἡ, Götterverhafstheit.

θεοκλυτέω, poet. u. sp. die Götter um Erhörung anflehen, als Zeugen anrufen, zu den Göttern beten, abs. od. τινά zu einem Gott, auch ταῦτα so.

θεό-κλυτος, 2. (κλύω) poet. Gott um Erhörung anrufend.

θεό-κραντος, 2. (κραίνω) poet. von Gott vollendet.

Θεο-κρίνης, ου, ὁ, ein Sykophant, und weil Aeschines, der frühere Schauspieler, dasselbe Geschäft trieb, so heifst dieser ein tragischer Theokrines.

θεο-λόγος, ὁ, sp. von Gott u. göttlichen Dingen lehrend. Dav. θεολογία, ἡ, Untersuchung über Gott u. göttliche Dinge. θεολογεῖον, τὸ, eine Art Galerie über der Bühne, von der herab die Götter sprachen.

θεο-μανής, 2. poet. a) von den Göttern rasend gemacht, στύγος rasender Hafs der Götter. b) von den Göttern erregt.

θεό-μαντις, εως, ὁ, gottbegeisterter Wahrsager.

θεομαχέω (θεομάχος), gegen die Gottheit kämpfen.

θεομαχία, ἡ, Kampf der Götter gegeneinander.

θεο-μάχος, ὁ, N. T. der wider Gott Streitende.

θεο-μήστωρ, ὁ, poet. göttlicher Berater.

θεο-μισής, 2. (μισέω) den Göttern verhafst, gottgehässig.

θεο-μυσής, 2. poet. gottverhafst.

Θεονόη, ης, T. des Proteus.

θεό-πνευστος, 2. N. T. von Gott eingegeben.

θεο-ποίητος, 2. (ποιέω) von Gott geschaffen.

Θεό-πομπος, ὁ, 1) aus Chios, geb. um 380 v. Chr., Schüler des Isokrates, als Sachwalter u. Redner glücklich, dann Geschichtschreiber der Zeit des Philipp von Makedonien, doch nicht objektiv; viel benützt von Diodoros v. Sikelia u. von Trogus Pompejus. 2) sonst. Eigenn.

θεο-πόνητος, 2. poet. von einer Gottheit bereitet.

θεο-πρεπής, 2. (πρέπω) sp. Göttern anständig, herrlich, wundervoll.

θεοπροπέω, ep. nur im Part., weissagen.

θεοπροπίη, ἡ, ep., u. **θεοπρόπιον, τὸ,** ep. u. ion. alles was von den Göttern angezeigt u. durch den θεοπρόπος gedeutet wird, also Weissagung, Göttergebot, Götterbescheid, Orakel, ἐκ θεοπροπίου nach einem Götterspruch, ähnl. κατὰ τὸ θ. nach dem G.

θεο-πρόπος, 2. (vwdt. *procus*, von einem St. *prak*, fragen), 1) Adj. ep. u. poet. zeichen-

deutend, weissagend. 2) Subst. ὁ θ. a) ep. der das von der Gottheit gegebene Zeichen deutet, Zeichendeuter, Wahrsager, Seher. b) ion. poet. u. sp. einer, der an das Orakel abgesandt ist, um zu fragen, Orakelbefrager.

θεό-πτυστος, 2. poet. von Gott verabscheut.

θεό-πυρος, 2. poet. von Gott entflammt.

θέ-ορτος, 2. poet. von Gott ausgegangen.

θεός, ὁ, ἡ, ep. Gen. u. Dat. plur. **θεόφιν** (**θεοί, ῶν, οἷς** bei den Dichtern nicht selten mit Synizese des Stammvokals) (nach Döderl. u. Curt. von d. W. θεσ flehen, also der angeflehte), Gott, Göttin, 1) ein einzelner bestimmter, so ὁ θεός je nach dem Zusammenhange von Zeus, Apollon, Pluton, Bacchos, Poseidon, Ares, Helios, ἡ θεός Athene, Artemis, und ἡ νερτέρα ἀφανής Persephŏne, τὼ θεώ Demēter u. Persephŏne, οἱ δώδεκα θεοί die obersten zwölf Götter der Griechen, Römer und Ägypter, obwohl nicht überall dieselben Götter dazu gerechnet werden. Auch steht ἡ θεός für die Bildsäule od. den Tempel der Göttin. Es heifsen aber auch Heroen so, wie Kolōnos, Erechtheus, Cheiron, die Niŏbe, oder das Dāmonion des Sokrates, auch wie Soph. OC. 251 eine besonders verehrte Familiengottheit, endlich alles, was in seiner Art grofs u. mächtig wirkend gedacht wird, wie die Zeit und selbst die Pest. Es steht hier oft der Plur., auch wenn es sich nur um einen Gott handelt, bes. von Apollo als Orakelgeber, Soph. Phil. 198 und bei Homer oft θεοί anstatt Ζεὺς καὶ θεοί als Schicksalspender = μοῖρα. Der Artikel kann, auch wenn von einem bestimmten Gotte die Rede ist, wegbleiben. 2) das göttliche Wesen, die Gottheit, im Sing. u. Plur. σὺν (τῷ) θεῷ, ξὺν τοῖς θεοῖς mit Gott, unter Gottes Beistand, mit Gottes Hilfe, wenn es Gott gefällt, so die Götter wollen, σὺν θεῷ εἰρήσεται d. h. Gott wird das Gesprochene sicherlich erfüllen, ähnl. ἢν ὁ θεὸς θέλῃ, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσι, βούλωνται, ferner ὑπὲρ θεόν wider Gottes Willen, ἄνευ oder ἄνευθε θεοῦ ohne Beistand od. Willen Gottes od. eines Gottes, auch ohne Orakel, μὴ θεῶν μέτα ohne Himmelsfügung, aber μετὰ τοὺς θεούς nächst Gott, θεῶν ἐπὶ συντυχίαις infolge der günstigen Götterfügungen, ἐκ θεόφιν durch die Götter, θεῶν ἕνεκα um der Götter willen, auch blofs θεοῖς nach dem Willen der Götter, es ihnen büfsend, wie man auch τοῖς θεοῖς τιμωρεῖσθαι sagt: den Göttern Genugthuung verschaffen, τὰ τῶν θεῶν göttliche Fügung, das Schicksal, aber auch das göttliche Gesetz, oder Opfer, Götterdienst, τὰ ἐκ u. πρὸς θεῶν Gottes Gaben, Gottes Wille, τὰ παρὰ τῶν θεῶν göttliche Vorzeichen, τὰ πρὸς, περὶ τοὺς θεούς der Götterkultus, die religiösen Gebräuche, überh. das, was die Götter anbetrifft. Endlich als Schwur, θεὸς ἴστω; od. πρὸς (τῶν) θεῶν, auch mit Zusätzen: Ὀλυμπίων πάντων, od. ὦ πρὸς θεῶν bei den Göttern, um Gottes willen, πρὸς θεῶν τῶν ὁρκίων vor den beim Eide angerufenen Göttern, od. ἰώ, ὦ θεοί, νή, μὰ (τοὺς) θεούς auch mit hinzugef. πάντας, u. so auch τοῖς θεοῖς εὔχομαι πᾶσι καὶ πάσαις ein Gebet zu den Göttern u. Göttinnen all.

θεοσέβεια, ἡ, Gottesfurcht.

θεο-σεβής, 2., Adv. **-ῶς** (σέβομαι), gottesfürchtig, fromm.

θεο-σέπτωρ, ορος, ὁ, poet. Verehrer der Götter.

θεο-στυγής u. **θεο-στύγητος**, 2. poet. u. N. T., a) gottverhafst, b) gotthassend.

θεό-συτος u. **θεόσσυτος**, 2. poet. von Gott erregt.

θεό-ταυρος, ὁ, buk. Gottstier, der in einen Stier verwandelte Zeus.

θεότης, ητος, ἡ, sp. die Gottheit.

θεο-τίμητος [ῑ], 2. (τιμάω) poet. u. sp. von den Göttern geehrt, d. i. mit Sieg gekrönt.

θεο-τόκος, ἡ, sp. KS. Mutter Gottes.

θεό-τρεπτος, 2. poet. von den Göttern gewendet, **θεότρεπτα** Wandel des Glücks.

θεουδής, 2. (aus θεοδϝεής v. δέος), ep. gottesfürchtig d. i. fromm, gerecht, wohldenkend.

Θεο-φάνης, ους, ὁ, aus Mytilene, Vertrauter des Pompejus u. Verfasser eines Geschichtswerkes über die Kriegsthaten des Pompejus.

Θεο-φάνια, τά, ion. Frühlingsfest in Delphi, gefeiert zu Ehren des wiedererschienenen (ἐπιφανείς) Gottes.

θεο-φιλής 2. (φιλέω), gottgeliebt, den Göttern lieb und wert, dah. sehr glücklich, und von Sachen und Zuständen: sehr schön. Aber Adv. **-λῶς**, (akt.) ἔχειν, sich götterfreundlich beweisen.

θεόφιν, s. θεός.

θεο-φόρητος, 2. (φορέω) poet. u. sp., u. **θεό-φορος**, 2. (φέρω) poet. gottbegeistert.

Θεό-φραστος, ὁ, eigentl. Tyrtamos, ein Philosoph aus Erēsos auf Lesbos, 372—287 v. Chr., zuerst Schüler des Platon, dann Freund u. Schüler des Aristoteles, Verfasser vieler Schriften, der unter andern Ἠθικά, Μεταφυσικά, Meteorologisches, Charakterschilderungen schrieb und Begründer der Pflanzenkunde wurde.

θεράπαινα u. **θεραπαινίς, ίδος**, sowie **θεραπίς, ίδος, ἡ** (θεράπων), Dienerin, Magd, Zofe. (Demin. dav. **θεραπαινίδιον, τό**, sp.)

θεραπεία, ion. **-πηίη, ἡ**, und **θεράπευμα, τό** (θεραπεύω), 1) das Dienen, Bedienen, die Bedienung, Gefälligkeit, Dienstbeflissenheit, sorgfältiges Aufpassen, Achtungsbezeigung, Aufwartung bei Hofe oder sonst bei einem angesehenen Manne, Verehrung, wenn man sich auf alle Weise jmdm angenehm zu machen sucht: Schmeichelei, ἐν πολλῇ θεραπείᾳ ἔχειν τινά einen sehr zuvorkommend behandeln, τινός gegen jmdn, u. παρά τινος von jmdm. Im. bes. (τῶν θεῶν) Pflege, Verehrung der Götter. 2) Besorgung, geleisteter Dienst, Dienstleistung, Behandlung, τινός von etw. od. einem, πρός τι Sorge für etwas, im bes. a) Wartung, Pflege, Kur, Heilung eines Kranken. b) mit u. ohne περὶ τὸ σῶμα, besondere Pflege, Putz des Körpers. 3) kollekt. Bedienung, Dienerschaft, Hofstaat Gefolge, ἱππική Gefolge zu Pferde.

θεραπευτήρ, ῆρος, θεραπευτής, οῦ (θεραπεύω), u. **θεράπων, οντος, ὁ** (Ab. unsicher), der Pfleger, Diener, Knappe, u. zwar früher: freiwilliger, von freier Geburt, bei Hom. bisw. auch von edlem Geschlechte, Genosse, Gefährte. So heifsen Fürsten θεράποντες Διός, Helden θεράποντες Ἄρηος. Später sind es auch Sklaven, bes. aber die Kriegsknappen,

Diener der Hopliten, bei den Spartanern aus den Heloten genommen, od. sonstige Diener, oft bes. bezeichnet als ἀμφί τινα oder als θεραπευτὴρ περὶ τὸ σῶμα ein um die Person beschäftigter Diener, oder θεράπων περὶ τὰ ἐπιτήδεια der für die Lebensmittel bestimmte Diener, wozu οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὀψοποιοί gehörten, auch überh. Verehrer, Versorger, Pfleger, τοῦ σώματος des Leibes. (Dafür poet. θέραψ, ὁ.)

θεραπευτικός, 3. dienstfertig, gefügig. (θεραπευτική, ἡ, Pflege.)

θεραπευτός, 2. was durch Sorgfalt ausgebildet werden kann. Von

θεραπεύω, Fut. -σω, Perf. τεθεράπευκα, -ευμαι, sp. Fut. pass. -ευθήσομαι, mit Adj. verb. θεραπευτέον (θέραψ), 1) als Pfleger beistehen, Diener sein, dienen, aufwarten, u. τινά jmdn bedienen, ihn höflich, zuvorkommend, freundlich behandeln, gegen ihn gefällig sein, ihm Aufmerksamkeit erweisen, ihn achten, schätzen, verehren, ihm behilflich, zu Diensten, ergeben sein, es mit ihm halten, ihn zu gewinnen suchen, sich bei ihm beliebt machen, ihm schmeicheln, ihn gewinnen, τινί mit etwas belohnen, bestechen, abs. τὸ θεραπεῦον der um Gunst buhlende Menschenschlag. Im bes. a) die Götter verehren. b) jmdm (τινά) den Hof, die Aufwartung machen. τὰς θύρας eigtl. jmds Thüre bedienen, zur Aufwartung erscheinen. 2) Sorge auf etwas richten, sorgen, bes. gut sorgen für etwas, etwas od. jmdn besorgen, sorgsam behandeln, warten, pflegen, auch ärztlich behandeln, heilen, ferner etwas stützen, schonen, oder es vorbereiten, einüben, darauf bedacht sein, etwas beachten, urgieren, einer Sache nachjagen, frönen; ὁ θεραπεύων der Wärter, τινά, τί, z. B. τὴν γῆν das Land bebauen, τὴν τοῦ πατρὸς συμφοράν den Vater im Unglück pflegen, τοὺς ὑπὲρ ἐχθρῶν καιρούς der Gelegenheitsmacher der Feinde werden, (N. T. τινὰ ἀπό τινος von etw. heilen), od. mit ὅτι, ὅπως, od. Infin. mit u. ohne τό, od. Acc. m. Inf. Auch mit hinzugef. πάσῃ διαίτῃ mit der pünktlichsten Sorgfalt, ἐπὶ θανάτῳ auf den Tod los (von Erbschleichern), doch ἐπί τινι auch zu jmds Nachteil, πρὸς τὸ βέλτιστον in Hinsicht auf das Beste. Im Pass. θεραπεύεσθαι εἴς τι zu etwas gebildet werden.

θεραπηΐη, ἡ, s. θεραπεία.

θεραπίς, ἡ, s. θεράπαινα.

Θεράπναι, αἱ, 1) alte Stadt unweit Sparta. 2) Stadt in Böotien, dah. τῆσδε Θηβαίας χθονός genannt.

θεράπνη, ἡ, poet. a) Dienerin. b) Heim, Wohnung.

θεραποντίς, ίδος, ἡ, poet. die Dienerin betreffend.

θεράπων u. **θέραψ,** s. θεραπευτήρ.

θερείη, ἡ, ion. verst. ὥρη, die Sommerzeit.

θερέω, s. θέρομαι.

θερίζω (θέρος), 1) trans. die Sommersaat mähen od. abernten, übertr. abmähen, abschneiden, vertilgen, τί. 2) intr. den Sommer zubringen. (Auch Lohn empfangen.)

θερινός, 3. sommerlich.

θερισμός, ὁ, N. T. das Mähen, Ernten, die Erntezeit, das Erntefeld.

θεριστής, οῦ, ὁ, der Schnitter, Ernter.

θερίστριον, τό, buk. Sommerkleid, περονατρίς.

Θερμά, ῶν, warme Quelle auf dem Isthmus.

θερμαίνω (θερμός), Aor. ἐθέρμηνα, wärmen, erwärmen, heiſs machen, verbrennen, versengen, τί. Pass. heiſs werden, sich erwärmen, sich erhitzen, abs. u. mit Part. durch etwas, übertr. sich wärmen, weiden, τινί an etwas.

θερμασία, θέρμη, ης, **θερμότης,** ητος, ἡ, Erwärmung, Wärme, Hitze, θέρμαι im Plur. bes. von der Fieberhitze. θερμότης übertr. auch Hitze, Leidenschaftlichkeit.

θερμαυστρίζω, sp. einen Tanz tanzen, der eine (auf- u. zugehende) Feuerzange (θερμαύστρις) darstellte, franz. *entrechat*.

Θέρμη, ἡ, Ort Makedoniens, später Thessalonike. Adj. dav. Θερμαῖος, 3., z. B. Θ. κόλπος Meerbusen, jetzt Golf von Saloniki.

θερμό-νους, 2. poet. lebenswarm, feurig.

Θερμο-πύλαι, αἱ, auch bloſs Πύλαι genannt, eigentl. Warmbrunnenthor, durch Leonidas' Kampf berühmter Engpaſs, der den einzigen Zugang aus Thessalien nach Lokris u. in das eigentliche Hellas bildete. Er war im Durchschnitt 60 Schritte breit, von Flüssen durchschnitten, auch mit einer Mauer durchzogen und durch eine Festung Trachis, 40 Stadien davon, geschützt. Jetzt ist das Terrain ein verändertes u. durch den Sand, den die Flüsse angespült, eine Art Vorland gebildet worden.

θερμός, 3. (θέρομαι) warm, heiſs, auch siedend heiſs. Übertr. a) in Hitze, heiſsblütig, leidenschaftlich aufgeregt, ἀπό τινος. b) was einem heiſs macht, von Schmerzen, Leiden.

θέρμος, ὁ, sp. die Feigbohne, als Kost der Armen.

θερμότης, s. θερμασία.

θερμ-ουργός, 2. (St. ἐργ) hitzig, kühn, verwegen handelnd.

θέρμω (θέρομαι), 1) Akt. wärmen, erwärmen, heiſs machen. 2) Pass. **θέρμομαι,** Impf. ep. θέρμετο, abs. u. τινί von etwas.

Θερμώδων, οντος, ὁ, 1) Fluſs im Chalyberland (Pontus) östl. v. Iris, j. Termehtschai. 2) Fluſs Böotiens, der bei Tanagra in den Asōpus flieſst, j. Laris.

θέρομαι, in Prosa nur Präs. u. Impf., ep. Fut. θέρσομαι, Aor. pass. ἐθέρην, Konj. θερέω (St. θερ, lat. *for-nus*, *fur-nus*, deutsch *warm*), a) warm werden, sich wärmen, πυρός am Feuer, ἠελίῳ an der Sonne. b) verbrannt werden, πυρός durch Feuer.

θέρος, τό, Gen. εος, ους, dor. u. ep. ευς, Dat. θέρεϊ (s. θέρομαι, also eigtl. wie *aestas* die Wärme), 1) die warme, heiſse Jahreszeit, der Sommer, (τοῦ) θέρευς, ἐν (τῷ) θέρει, θέρους ὥρᾳ im Sommer, τὸ θέρος τοῦτο während dieses Sommers, περιιόντι τῷ θέρει im Sommer als er ablief (besser als Hs. περιιόντι im Laufe des S.), d. h. gegen Ende des Sommers, κατὰ θέρος καὶ χειμῶνα nach Sommer und Winter (auch im Plur.), wobei Thuk. den Sommer zu 8, den Winter zu 4 Monaten gerechnet zu haben scheint. Im milit. Sinne: die Zeit, wo man zu Felde ziehen kann, dah. ἅμα ἦρι τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους im Frühling des folgenden Sommerhalbjahrs, od. περὶ τὸ φθινόπω-

ρον τοῦ θέρους um den Spätherbst dieses Jahres. 2) die Sommerernte, u. übertr. δράκοντος ὄφεος θέρος, die Schlangensaat des Drachen.

Θερσίτης, ου, ὁ (v. θάρσος, Frechling), der häfslichste der Griechen vor Troja, schielend, hinkend, bucklig, ein ob seiner bösen Zunge verrufener Schwätzer.

θέσις, εως, ἡ (τίθημι), das Setzen, dah. 1) die Lage, Stellung, τινός eines Orts, αὐτάρκη θέσιν κειμένη eine unabhängige Lage habend, ῥημάτων Wortstellung. 2) die Aufstellung, das Geben von Gesetzen, hier auch im Plur. (Auch ein aufgestellter Satz.)

θέσκελος, 2. (θεός, κέλομαι), gottgeschaffen, nur von Sachen, übernatürlich, wunderbar, nur übertr. Neutr. sing. als Adv.

θέσμιος, 3. u. 2. (θεσμός), ion. u. poet. gesetzmäfsig, herkömmlich, θέσμιόν (ἐστι) es ist recht, Subst. τὰ θέσμια die Satzungen, Gebräuche.

θεσμο-θέται, οἱ (τίθημι), in Athen von den durchs Los gewählten neun Archonten die letzten sechs, welchen bes. die Obhut über die Gesetze anvertraut war.

θεσμοποιέω, poet. Gesetze machen, od. geben.

θεσμός, ὁ (τίθημι), ep. 1) Od. 23, 296 λέκτροιο θεσμός, Stelle des Bettes, 2) später Satzung, Anordnung, Einrichtung, Recht, Gesetz, Gebrauch, Sitte, Vorschrift, Befehl, θ. πυρός die festgestellte Ordnung oder Folge der Feuerzeichen.

θεσμοφόρια u. **Θεσμοφόρια, τὰ**, Fest der Demēter θεσμοφόρος, eigtl. ein Saatfest, dah. auch im Saatmonate gefeiert. Man findet das Fest in den verschiedensten Gegenden Griechenlands u. in Athen fünf Tage lang vom 9. bis zum 13. Pyanepsion, wo von verheirateten Frauen Demēter u. Kore mit nächtlichen Orgien und strenger Enthaltsamkeit gefeiert wurden. Bes. war der zweite Tag, νηστεία, strengem Fasten gewidmet. Die Gegenwart von Männern war dabei verboten. (Davon θεσμοφοριάζω die Thesmophorien feiern.)

θεσμο-φόρος, 2. (φέρω) gesetzgebend, Bein. der Demēter, weil sie den Ackerbau gelehrt und dadurch den Grund zur bürgerlichen Gesellschaft gelegt hat.

θεσμο-φύλακες, οἱ, eigtl. Gesetzeswächter, Behörde in Elis.

Θέσπεια, ἡ, u. **Θεσπιαί, αἱ**, alte Stadt in Böotien. Der Einw. ὁ **Θεσπιεύς**, Nom. plur. ion. Θεσπιέες, att. Θεσπιῆς. Adj. dav. **Θεσπικός, 3.**

θεσπέσιος, 3. poet. auch 2., Adv. -σίως (θεός u. St. σεπ, vgl. ἐνέπω u. ἔσπετε), selten in Prosa, 1) akt. göttlich tönend, Göttliches verkündend. 2) pass. von Gott herrührend od. eingegeben, dah. a) göttlich, ἄντρον die Grotte der Nymphen, θεσπεσίῃ verst. βουλῇ als Adv. durch Götterbeschlufs, nach göttlicher Schickung. b) übermenschlich, erhaben, herrlich, trefflich, erstaunlich, gewaltig, ungeheuer, grofs, viel, χαλκός die ungeheure Menge eherner Rüstungen, φύζα grofse, allgemeine Entmutigung, u. mit Assimilierung θεσπεσία ὡς ἡδεῖα διαγωγή ein ungemein angenehmes Leben, u. ähnl. θεσπέσιον ὡς ἡδύ, auch blofs θεσπέσιον οἷον.

θεσπι-δαής, 2. (δαίω) ep. gewaltig lodernd.

θεσπι-έπεια, ἡ, poet. Fem. zum ungebr. θεσπιεπής, göttlich redend, weissagend.

θεσπίζω, Fut. -ίσω (dor. -ίξω) u. -ιῶ, ion. Inf. fut. θεσπιέειν, ion. poet. u. sp. ein Orakel geben, weissagen, abs. u. τί, und zwar τινί jmdm, od. mit Acc. mit Inf. im Orakel die Weisung geben, dafs u. s. w., übertr. wie ein Prophet offenbaren, verkünden, τί.

θέσπις, ιος, Acc. θέσπιν, ὁ, ἡ, ep. u. poet. = θεσπέσιος, v. der Gottheit begeistert od. eingegeben.

Θέσπις, ιδος, ιν, aus Ikaria, Zeitgenosse Solons, soll den gesungenen Dithyramben am Dionysosfest auch eine Erzählung u. mimisch-orchestische Darstellung der Mythen hinzugefügt und so selbst als der erste Schauspieler sich mit geschminktem Gesicht gezeigt (später Linnenmasken eingeführt) haben.

θέσπισμα, τὸ (θεσπίζω), ion. u. poet. Orakelspruch.

θεσπιῳδέω, weissagen.

θεσπι-ῳδός, 2. (θέσπις, ᾠδή) poet. u. sp. göttlich singend, gottbegeistert, weissagend, τέχναι Orakelsprüche, Weissagungen, ὀμφαλὸς γῆς Delphi.

Θεσπρωτοί, οἱ, pelasgischer Hauptstamm der spätern Bewohner von Epirus. Ihr Land, der südliche Küstenstrich, ἡ **Θεσπρωτὶς** γῆ.

Θεσσαλία, ion. **-ίη**, neuatt. **Θετταλία, ἡ**, Thessalien, Landschaft in Nordgriechenland. Der Einwohner ὁ **Θεσσαλός**, neuatt. auch **Θετταλός**, mit bes. Fem. **Θετταλίς, ίδος, ἡ**. Sie bildeten einen der gröfsten Völkervereine in Hellas, und waren unter sich durch ein gewisses Bundesverhältnis vereinigt, welches aber Philipp von Makedonien, dem sie sich anschlossen (dah. κατάπτυστοι von Demosth. genannt) und in dessen, sowie in Alexanders des Gr. Heeren sie als Reiter dienten, umänderte. Sie sollen den Speer (δόρυ) erfunden haben (dah. Θεσσαλῶν στοχάσματα), u. waren ausgezeichnet durch ihre trefflichen Pferde und ihre Reiterei. Die dortigen Frauen aber galten als Zauberinnen, von denen es hiefs, sie vermöchten den Mond herunter zu holen. Ein schirmförmiger Hut, den aufser Wanderern bes. Landleute und Hirten trugen, führte von ihnen den Namen Θεσσαλὶς κυνῆ. Adv. dav. **Θεσσαλός, 3.**, auch mit bes. Fem. **Θεσσαλίς**, und **Θεσσαλικός** od. **Θετταλικός, 3.** Der westliche Gau des Landes am Pindus hiefs ion. ἡ **Θεσσαλιῶτις** γῆ statt des gew. Θεσσαλιῶτις.

Θεσσαλονίκη u. **Θεττ., ἡ**, Thessalonike, bedeutende makedon. Stadt am Thermaischen Meerbusen, jetzt Saloniki. Der Einwohner ὁ **Θεσσαλονικεύς, έως**.

Θεστορίδης, ου, ὁ, Sohn des Thestor, 1) = Alkmäon. 2) = Kalchas, der in demselben Sinne auch Θεστόρειος μάντις heifst.

θεσφατη-λόγος, 2. poet. weissagend. Von

θέσ-φατος, 2. (θεός, φημί), 1) ep. u. poet. von Gott verkündet, geweissagt, bestimmt, abs. u. τινί jmdm, auch mit hinzugef. χρησμοῖσιν od. ἀδύτων ὕπο d. h. aus dem Erdschlunde, als

der Orakelstätte, dah. als Subst. **θέσφατον, τὸ**, *fatum*, göttliche Vorbestimmung, Weissagung, Götterspruch, Orakel. 2) ep. von Gott geschaffen, von ihm kommend, ἀήρ.

θετέον, s. τίθημι. Eben davon θετέος, 3. zu setzen, anzunehmen.

Θέτις, Gen. ιδος, Dat. Θέτι st. ι, Acc. ιν, Vok. Θέτι, ἡ, Thetis, eine Meergöttin, Tochter des Nēreus, Gemahlin des Pēleus, Mutter des Achilleus. Sie wohnt in der Tiefe des Meeres (ἁλοσύδνη d. i. *mari nata*) und zwar in der Nähe des Troerlandes.

θετός, 3., Adj. verb. von τίθημι. 1) eigtl. gesetzt. 2) angenommen, θ. παῖδα ποιεῖσθαι jmdn als Sohn annehmen.

θέω, ep. θείω, impf. Iterativf. θέεσκον, Fut. θεύσομαι (St. θεϝ), laufen, eilen, rennen, a) von lebenden Wesen, teils abs. und mit Zusätzen, wie ταχύ, ὑπὸ σπουδῆς, δρόμῳ, teils τὴν ὁδόν auf der Strafse, auch τὴν συντομωτάτην, πολέος πεδίοιο durch die weite Ebene, ποσί mit den Füfsen, μετά τινα jmdm nacheilen, εἴς, ἐπί τινα od. τι zu etwas od. jmdm, über etwas hin, ἐπί τινα auch gegen einen, und πρός τι gegen etwas anrennen, περί τινος um etwas wettlaufen, wettkämpfen, sei es durch schnelles Laufen, sei es überh. sich um etwas in Gefahr begeben, u. zwar mit u. ohne τὸν δρόμον, z. B. περὶ τοῦ παντός die äufserste Gefahr bestehen. Im Part. mit andern Verben verbunden bedeutet es schnell, eilig, ἦλθε θέων er kam gelaufen, d. i. eilig. b) von Dingen (z. B. vom Besatz eines Schildrands), laufen, κατὰ κῦμα, κατ᾽ οὖρον nach der Woge od. nach der Strömung, mit günstigem Winde (vom Schiffe), ἀπὸ χειρός aus der Hand fliegen, ἀνὰ νῶτα dem Rücken entlang laufen.

θεωρέω (θεωρός), 1) anschauen, beschauen, betrachten, sehen (milit. mustern) (N. T. auch erblicken); vor Augen haben, in Betracht, in Erwägung ziehen, überlegen, auf etw. sehen, τί u. τινά, letzteres auch mit Part. sehen wie einer u. s. w., (N. T. auch τί mit folg. Part. od. ὅτι) u. zwar παρά τινι bei jmdm, ἔν τινι in oder an etwas, πρός τι im Verhältnis zu etwas, auch mit indir. Frags. Im Part. θεωρεῖσθαι πρός τινα mit jmdm verglichen werden. (N. T. auch merken, verstehen, begreifen.) 2) im bes. Zuschauer bei Festen, Feierlichkeiten, den öffentlichen Spielen sein, Festschau halten, sich zur Festfeier begeben, Festgesandter sein, an der Spitze von Opfergesellschaften stehen (Dem. 28, 265), auch Festgesandte schicken, teils absol., teils τί bei etwas zuschauen, εἴς τι zu etwas sich begeben, od. ἐν τοῖν ὀβολοῖν auf dem gewöhnlichen 2 Obolen-Platze im Theater sein. Dav.

θεώρημα, τὸ, das Betrachtete, Schauspiel; auch: Lehrsatz.

θεωρητήριον, τὸ, sp. Platz zum Zuschauen, Tribüne.

θεωρητικός, 3. mit geistigen Betrachtungen sich beschäftigend, theoretisch, spekulativ, beschaulich, im Gegensatz des praktischen z. B. des Staatsmannes.

θεωρία, ion. -ίη, ἡ (θεωρέω), 1) das Anschauen, Betrachten, abs. die Umschau, κατὰ θεωρίης πρόφασιν mit der Absicht die Welt zu sehen; Lust, Genufs des Schauens, Augenweide (N. T. auch das Geschaute, Schauspiel); geistige wissenschaftl. Behandlung; Erkenntnis oder Theorie im Gegensatz zur Praxis. 2) im bes. Festschau, Festzug, wie dergleichen von Staaten in stammverwandte Orte, um deren Feste mitzufeiern u. dem Gotte mit zu opfern, abgeordnet wurden, ἡ Ὀλυμπίαζε θ. der Festzug nach Olympia; oder auch die feierliche Gesandtschaft, der Opferzug, Festgesandtschaft (mit Chören), welche jährlich von Athen nach der Insel Dēlos zum Andenken an Theseus' Zug nach Kreta sich begab, wobei es galt, Apollo, Artemis u. Leto wetteifernd zu verherrlichen. Es schlossen sich an solche feierliche Züge auch aufser der eigentlichen Gesandtschaft viele andere Bürger an, so dafs sie oft den heutigen Wallfahrten glichen. Auch heifst jedes Fest mit Prozessionen, Chören und anderem Schaugepränge so.

θεωρικός, 3. zur Festfeier gehörig, dah. τὰ θεωρικά die Fest-, Schauspielgelder (die Person zu 2 Obolen, doch bei mehrtägigen Festen auch mehr), wie sie seit Perikles eigentlich blofs den Ärmeren ausgezahlt und vergütet wurden, um ihnen an den Dionysien und andern Festen, wo es zu schauen (Theater) u. zu schmausen gab, die Teilnahme und Mitfeier möglich zu machen. Es wurden hierzu später die Überschüsse der Kasse genommen, die eigentlich zur Kriegführung bestimmt war. Es war dafür eine eigene Behörde, ὁ περὶ τῷ θεωρικῷ d. h. Vorsteher der Theorikenkasse, eingesetzt. Erst 339 v. Chr. (Ol. 110, 2) gelang es Demosthenes, diese Einrichtung abzuschaffen.

θεωρίς, ίδος, ἡ, ναῦς, das Festschiff, welches die Festgesandtschaft, θεωρία, jährlich nach Delos führte. Es diente zugleich, um von Staats wegen Botschaften od. Gelder zu überbringen oder abzuholen. (Auch vom Nachen des Charon.)

θεωρός, ὁ (Wurz. θαϝ, wov. θάϝρος, θαῦ-ρος, ion. θεωρός), der Schauer, Zuschauer, 1) bes. der Festgesandte, d. i. Abgesandte eines verwandten Staates, der im Namen desselben besonderen alten Stammfesten, Feierlichkeiten oder Spielen als Zuschauer beizuwohnen beauftragt war. Solche Gesandtschaften fanden hauptsächlich zwischen Pflanz- und Mutterstädten statt. 2) der vom Staate zum Orakel Gesandte, θεωροὶ ἀφικνούμενοι wenn sie des Orakels wegen hinkommen, überh. der Pilger. Auch als Adj. mit ἀνήρ verbunden. 3) sonst unbekannte Behörde in Mantinea.

θεώτερος, s. θεῖος.

Θῆβαι, αἱ, Dat. Θήβησιν, poet. Θήβη, ἡ, 1) Theben, wichtigste Stadt Böotiens am Ismēnos, berühmt durch seine Wagen, sein Flötenspiel, aber nicht durch die Bildung seiner Bewohner, Geburtsort des Dionysos, dah. *Βακχία* genannt, mit 7 Thoren, von Kadmos erbaut, von Amphion erweitert, von Alexander d. Gr. 335 zerstört, jetzt ein Dorf Thiva. Adv. **Θήβηθεν,** von Th., **Θήβαζε,** poet.

st. Θήβαζε, nach Th. Adj. Θηβαῖος, 3., Acc. Plur. Fem. auch Θηβαΐας, thebanisch, Subst. der Thebaner, Einwohner von Th.; bes. Fem. Θηβαΐς, ΐδος, das Gebiet von Th., aber auch Titel einer Epopöie. 2) alte Hauptstadt von Oberägypten (Θηβαΐς, ΐδος, ἡ) am Nil, später Διὸς πόλις genannt, berühmt durch seinen Tempel des Ammon (Zeus), dessen Ruinen jetzt Umebeda heifsen, und in dessen Nähe der warme Sonnenquell, der einen kleinen See bildet, liegt, wie durch Gröfse u. Reichtum; ἑκατόμπυλος hiefs es wegen der vielen Pylone = Tempeleingänge; die Ruinen dieser 140 Stadien grofsen, von Kambyses geplünderten Stadt sind in 4 Dörfern Karnak, Luxor, Gurnu, Medinet-Abu zerstreut. Adj. dav. Θηβαιεύς, Gen. έος, Θηβαῖος u. Θηβαϊκός, 3., z. B. νομός, ὁ Θηβαῖος, der Einwohner. 3) Stadt und Landstrich (Θήβης πεδίον) in Troas oder Mysien am Berge Plakos, dah. ὑποπλακίη genannt, einst von Achilleus zerstört, Heimat der Andromăche, j. Lugia Hămam mit Heilquellen, nahe am Meer.

θηγάνη, ἡ, poet. der Wetzstein. (Übertr. Aufreizung.) Von

θήγω, θήξω, τέθηγμαι, mit der poet. Nebenf. θηγάνω, 1) Akt. wetzen, schärfen, τί, übertr. anfeuern, anreizen, ermutigen, erbittern, τί, und zwar εἴς u. ἐπί τι, im Pass. γλῶσσα τεθηγμένη eine schneidend scharfe Sprache. 2) Med. sich (sibi) etwas (τί) schärfen.

θηέομαι, s. θεάομαι. **θήης**, s. τίθημι. **θητήρ**, s. θεατής. **θήιον**, τό, s. θεῖον.

θηκαῖος, 3. ion. zum Grabbehältnis dienend, οἴκημα Grabkammer, wie sie in Ägypten bes. in die libyschen Gebirge eingehauen oft prachtvoll verziert noch aufgefunden werden.

θήκη, ἡ (τίθημι), Behältnis, Truhe, Lade, Kiste, Kasten, ἡ τοῦ χρυσίου θ. Goldkasten. (Auch Scheide.) Im bes. Leichenbehältnis, Grab, Grabhügel, Grabgewölbe, Gruft, Grabhöhle (letztere wie sie in Ägypten üblich waren), ja auch überh. Art der Bestattung, Begräbnis, wie τάφος = ταφή.

θηκτός, 3. poet. Adj. verb. von θήγω, gewetzt, geschärft, scharf.

θηλάζω u. Med. -ομαι, a) säugen, b) saugen.

θηλασμός, ὁ, sp. das Saugen.

θηλέω, ep. = θάλλω, grünen, blühen.

θηλή, ἡ, die Mutterbrust, auch im Plur.

θηλυ-γενής, 2. (γένος) poet. weiblichen Geschlechts, weiblich.

θηλυδρίας, sp., ion. -ίης, ου, ὁ, mädchenhaft.

θηλυ-κρατής, 2. poet. Weiber beherrschend.

θηλυ-κτόνος, 2. poet. durch Weiberhand mordend. [haube trägt (s. μίτρα).

θηλυ-μίτρης [ῐ], ου, ὁ, sp. der eine Weiber-

θηλύ-μορφος, 2. (μορφή) poet. weiblich gestaltet, von Weibesgestalt.

θηλύ-νους, 2. pot. weiblich gesinnt, ruhig.

θηλύνω (θῆλυς), 1) Akt. poet. weiblich machen, übertr. erweichen, im Pass. ἐθηλύνθην στόμα meine Sprache ward weich, durch Tekmessas Zureden. 2) Med. sp. sich weibisch zeigen; buk. sich zieren.

θηλύ-πους, βάσις, poet. Tritt eines Weiberfufses.

θῆλυς, θήλεια, ion. θήλεα, -λυ, 3., auch häufig 2. (θῆσθαι, θηλή, lat. fēlare, fēmina = θημένη), 1) ep. befeuchtend, ἐέρση. 2) eigentl. säugend, weiblich, weiblichen Geschlechts, auch selbst als Beiw. von γυνή im Gegens. zu ἄρρην, ἀυτή Weiberstimme, νοῦσος Krankheit bei den Skythen, welche im Verluste der Mannheit und der Annahme weiblicher Eigentümlichkeiten bestand. Subst. ἡ θήλεια, das Weibchen von Tieren, z. B. die Henne, τὸ θῆλυ das weibliche Geschlecht; übertr. weibisch, weiberhaft, im Neutr. θῆλυ ein weibisches schwaches Wesen. Komp. ep. θηλύτεραι θεαί oder γυναῖκες die schwachen, im Vergleich zum männlichen Geschlechte.

θηλύ-σπορος, 2. poet. weiblich geboren.

θηλύτης, ητος, ἡ (θῆλυς), Weiberart, Weiblichkeit, im Plur. ἐσθήτων in den Kleidern.

θηλυ-τόκος, 2. sp. u. buk. weibliche Junge gebärend.

θημών, ῶνος, ὁ (τίθημι), ep. ein Haufe, Schober.

θήν, ep. enklit. Part. wie in Prosa δήπου, auch iron. θήν που doch wohl, sicherlich, ἤ θην doch wohl gewifs, οὐ θην schwerlich wohl, οὐ θην δή doch wohl gar nicht.

θῇοιο, Opt. v. θηέομαι.

θήρ, θηρός, ὁ, und **θηρίον**, τό (lat. fer-a), Wild, 1) wildes Tier, bisw. mit ἄγριος und ähnl. verb. Raubtier, übertr. Untier, Ungetüm, Ungeheuer, z. B. vom Kerberos (ἀνικάτου θηρός) und den Kentauren, od. auch Menschen. 2) Tier, überh. auch das zahme, ἄφοβος; die Kriegselefanten; überh. Geschöpf, auch vom Menschen.

θήρα, ion. θήρη, ἡ (θήρ), 1) das Jagen, die Jagd, auch Jagdangelegenheit, θήραν ποιεῖν oder ποιεῖσθαι jagen, τινός auf ein Wild, übertr. das eifrige Suchen, Streben, Haschen nach etwas od. jmdm (τινός), θήραν od. θήρας ἔχειν, ποιεῖσθαί τινος oder ἐπί τινα auf etwas od. jmdn Jagd machen, etwas erjagen, durch eifriges Bemühen erlangen. 2) Abstr. pro concr. Jagdbeute, Wild, auch im Plur., übertr. vom gefangenen Feinde: Fang.

θηρ-αγρέτας, ὁ, poet. Jäger.

θήραμα, τό, die Jagdbeute, eigtl. u. übertr.

Θηρα-μένης, ους, ὁ, 1) aus Keos, Sohn des Hagnon, ein philosophisch gebildeter, durch politische Einsicht und Beredsamkeit ausgezeichneter, sonst aber charakterloser Mann (ὁ Κόθορνος), der 411 die Demokratie stürzte, dann Trierarch bei den Arginusen war, und zuletzt einer der Dreifsig in Athen wurde. Kritias liefs ihn hinrichten. 2) sonstiger Eigenname. [wert.

θηράσιμος, 2. poet., der Jagd, des Erstrebens

θηρᾱτέος, 3., Adj. verb. zu θηράω, zu jagen, zu fangen, zu suchen, zu gewinnen.

θηρᾱτικός, 3. zur Jagd gehörig, τὰ θηρατικὰ τῶν φίλων die Kunst Freunde zu gewinnen.

θήρᾱτρον, τό, Werkzeug zum Fangen, Garn, Netz auch im übertr. Sinne.

θηράω, Fut. -άσω, τεθήρακα; Pass. θηραθείς, Med. -άομαι (doch auch als Pass.), θηρέομαι, ion., u. im att. gew. θηρεύω, θηρεύσω, ἐθήρευσα, τεθήρευκα, ἐθηρεύθην (θήρα), jagen, eine Jagd anstellen, auf die Jagd gehen, erjagen, fangen, gefangen nehmen, übertr. Jagd

anstellen, nachstellen, zu gewinnen suchen, überlisten, überfallen, nachstellen, abs. oder τινά, τί, u. zwar τινί durch, mit etwas, doch auch für jmdn.

θήρειος, 2. (θήρ) zum Wild gehörig, βία Gewalt von Ungeheuern (Kentauren), θήρεια verst. κρέα Wildbret.

θήρευμα, τὸ, poet. = θήρα.

θήρευσις, εως, ἡ, das Jagen.

θηρευτής, οῦ, θηρητήρ, ῆρος, ep., **θηρήτωρ,** ορος, ep. (θηρεύω, θηράω), ὁ, 1) Adj. jagend, jagdkundig. 2) Subst. Jäger, im eigentl. u. übertr. Sinne.

θηρευτικός, 3. = θηρατικός. [θηρευτής.

θηρεύω, s. θηράω. **θηρητήρ,** u. **-ήτωρ,** s.

Θήρα, Θήρη, ἡ, und **Θῆραι,** (ion.) eine der Sporaden, j. Santorin. Einw. οἱ Θηραῖοι.

Θηρικλῆς, έους, ὁ, ber. korinth. Töpfer ca. 420; danach Θηρίκλειος, ον, Benennung für feine schwarzlackierte bauchige mit Tierfiguren od. Laubwerk verzierte Trink- und Mischgefäfse, κύλιξ, φιάλη, κρατήρ, ποτήριον, ὄργανον; später auch in Edelmetall und Glas gefertigt. (Alte leiteten das Wort auch von θηρίον ab.)

θηριομαχέω, sp. (-μάχης) mit Tieren kämpfen.

θηρίον, τὸ, s. θήρ. Davon

θηρι-ώδης, 2., Adv. **-δῶς** (εἶδος), 1) tierreich, voll wilder Tiere, θηριωδέστατον τῶν οὐρέων der wildeste, von wilden Tieren besuchteste Punkt des Gebirges, insbes. ἡ θηριώδης das tierreiche, näml. Libyen, der Teil Afrikas, welcher jetzt Biledulgerid heifst. 2) nach Art wilder Tiere, tierartig, tierisch, wild.

θηρίωσις, ἡ, sp. die Verwandlung in ein Tier.

θηροβολέω (wie v. θηρο-βόλος) poet. Tiere erlegen, τινί mit etwas.

θηρο-κτόνος, 2. poet. Wild erlegend.

θηρο-μιγής, 2. sp. mit Tieren vermischt, übertr. vom Geschrei, verworren.

θηρο-τρόφος, 2. (τρέφω) poet. Wild ernährend, Wild hegend. (Aber θηρότροφος, 2. poet. von wilden Tieren sich nährend.)

θηρο-φόνος, 2. poet. = θηροκτόνος.

Θήρων, ωνος, ὁ, Sohn des Aenesidemos, von Pindar gefeierter Tyrann von Agrigent v. 487 bis 472 v. Chr., mit Gelon Sieger bei Himera.

θής, θητός, ὁ, als Adj. mit ἀνήρ u. als Subst., Lohnarbeiter, Taglöhner, der auf Accord arbeitet, verarmte Freie ohne Grundbesitz, die sich bei reichen Grundbesitzern um Lohn zu Sklavenarbeiten verdingen. Im bes. in der solonischen Klassenordnung die vierte und letzte, steuerfreie Klasse, τέλος. Sie dienten im Kriege nur als Leichtbewaffnete und zur See als Marinesoldaten. Sie hatten Zutritt zur Volksversammlung u. zu den Geschwornengerichten, u. wurden durch Aristeides ihren Mitbürgern auch sonst gleichgestellt.

θησαίατο, s. θεάομαι.

θησάμενος, θήσατο, s. θῆσθαι.

θησαυρίζω (θησαυρός), aufspeichern, d. i. einsammeln od. aufbewahren, bes. etwas Kostbares, τί u. zwar ἔν τινι in etwas, παρά τινι bei jmdm, auch von Mumien, weil man dieselben als ein kostbares Familieneigentum betrachtete. N. T. τινί jmdm, θησαυροὺς ἑαυτῷ. (Auch als Med.) Dav.

θησαύρισμα, τὸ, poet. Aufgespeichertes, Vorrat.

θησαυρο-ποιός, ὁ, der Aufspeichernde. Von

θησαυρός, ὁ (St. θε, τίθημι), 1) Ort zum Aufbewahren, Vorratskammer, Schatzkammer, -gewölbe, -haus, wie dergleichen viele hellenische Staaten in Delphi u. Olympia zu Aufbewahrung ihrer Weihgeschenke u. heiligen Gefäfse hatten; Schatzkästchen, Geldkasten, mit und ohne χρημάτων. 2) das Aufgespeicherte, Aufbewahrte, der Vorrat, Hausrat, der niedergelegte Schatz, übertr. wie unser „Schatz“ von allem Kostbaren, Wertvollen, süfser Fund, ἱκτήριος ein Gnadenschatz, auch mit Gen. wie χρυσοῦ, τιμῶν u. ähnl. ἄνθρακες (Kohlen) ὁ θ. sc. γέγονε. Sprichw.

Θησεύς, έως, ion. ῆος, Acc. έα (τίθημι, der Stifter) Theseus, ionischer und bes. attischer Nationalheros, Sohn der Aethra u. des Aegeus, oder des Poseidon, König in Athen, welcher den Minotauros in Kreta erlegte und durch Vereinigung der Bürger Attikas in éinen Ort den Grund zur spätern Gröfse Athens legte. Er starb in Skyros. Seine Gebeine wurden durch Kimon nach Athen gebracht, wo ihm im Nordwesten der Stadt ein prachtvoller Tempel (Θησεῖον) erbaut wurde. Seine Söhne waren Akamas u. Demophon (Θησέως κόροι), doch heifsen die Athener auch selbst Θησεῖδαι, Theseussprőfslinge, Soph. OC. 1066.

θῆσθαι, Inf. praes. med. st. θᾶσθαι, ep. Defect., wovon noch 3. sing. u. Part. aor. med. θήσατο und θησάμενος vorkommen (vgl. θηλή, τιθήνη) saugen, melken, γυναῖκα θήσατο μαζόν er sog an eines Weibes Brust.

θῆσσα, ἡ, Fem. zu θής, poet. als Adj. tagelöhnerisch.

θητεία, ἡ (θητεύω), Lohndienst.

θητέρᾳ, Kras. st. τῇ ἑτέρᾳ.

θητεύω (θής), Dienstmann, Tagelöhner sein, um Lohn arbeiten od. dienen, auch mit hinzugef. ἐπὶ μισθῷ, abs. u. τινί od. παρά τινι bei jmdm.

θητικός, 3. (θής) aus Tagelöhnern bestehend.

Θήχης, ὁ, ein Berg in Pontos auf dem Paryadres zwischen Erzerum und Trapezus, jetzt Tekieh.

-θι, Anhängesilbe zur Bildung von Adverbien, das Sein an einem Orte oder auch zu einer Zeit bedeutend, z. B. αὐτόθι.

θιασεύω, poet. 1) Akt. a) in den bacchischen Chorreigen (θίασος) einführen od. aufnehmen. b) in solch einem Chorreigen sein, tanzend einherziehen, χοροῖς im Chorreigen. 2) Pass. festlich gehoben sein, ψυχὰν ὁσίοις καθαρμοῖς in der Seele bei frommen Reinigungen (der Mysterien). Von

θίασος, ὁ (verw. mit Θυία, θυιάδες), 1) Festschwarm der Bacchanten. Bei Bacchos selbst besteht er zunächst aus Silenen, Satyrn, Bacchantinnen, Nymphen, Mänaden, Kentauren, Musen usf.; vergröfsert wird er sodann bes. durch Frauen, welche mit dem blutgefleckten Fell des Hirschkalbes (der νεβρίς) angethan, den Thyrsos in den Händen, des Nachts bei Fackelschein unter Euoe-Ruf und dem betäubenden Schalle bacchischer Musik teils Reigentänze

aufführen, teils in stürmischem Laufe mit fliegenden Haaren umherziehen. 2) in andern Mysterien die Prozessionen, in denen man mit Fenchel und Weißpappel bekränzt durch die Straßen zog, zahme Schlangen in den Händen und εὐοῖ σαβοῖ rufend und tanzend. 3) Festverein, welcher unter Autorität einer Gottheit zum Kulte derselben und zu Opferschmaus sich versammelte. 4) allgem. ein Verein, Gesellschaft, zu gegenseitiger Unterstützung od. zu einem Geschäft, Kompagnie, oder zum Vergnügen, Pickenick; εἶναι τοῦ θιάσου τινός zu jmds Gesellschaft gehören.

θιασώτης, ου, ὁ, poet. Teilnehmer eines Thiasos, bes. zu Ehren des Bacchos, Mitglied des Bacchoschors.

Θίβρων, ωνος (Θίμβρων), Spartaner, in Asien gegen die Perser im J. 400, † im J. 392 im Kampf gegen den Satrapen Struthas.

θιγγάνω, Fut. θίξομαι, Aor. 2. ἔθιγον (Wurz. θιγ, got. *deiga*, lat. *fi-n-go*), berühren, anrühren, Hand anlegen, anfassen, umarmen, auch treffen; schöpfen; sich mit einer Frau einlassen, eheliche Gemeinschaft haben, überh. übertr. sich mit etwas befassen, teils abs., teils τινός, und dies auch in θίγω τί σου soll ich dich etwas (τί) anrühren? im Soph. μηδ' ἃ μὴ ἔθιγες ποιοῦ σεαυτῆς wo du nicht Hand angelegt, eigne dir die That nicht an, gehört der Acc. zugleich zu ποιοῦ σεαυτῆς. Seltener πρός τι an etwas rühren, zu etwas dringen, und zwar τινί mit od. durch etwas, διά τινος vermittelst etwas. N. T. (wie hebr. *nāgah*) Gewalt anthun, verletzen τινός.

θιν-ώδης, 2. sp. sandig. Von

θίς, θινός, ὁ, ep. ion. poet. u. sp., der Haufe, insbes. der Sandhaufe am Meere, Meeressand, die Düne, überh. Gestade, Strand, doch auch der Sand auf dem Grunde des Meeres, wie der in der Wüste, also überh. Sandhaufe.

Θίσβη, ἡ, später Θίσβαι, αἱ, Stadt in Böotien am Helikon mit einem Hafen, b. d. jetzigen Kakōsi.

θλάω (St. θλάς), Fut. θλάσω, Aor. ἔθλᾰσα, ep. σσ, Perf. pass. τέθλασμαι, ep. zerquetschen, zermalmen, zerschmettern, τί.

θλίβω [ῑ], (buk. φλίβω, lat. *fligo*), 1) Akt. u. Pass. drücken, übertr. bedrängen, chikanieren, abs. und τί, u. zwar τινί durch etwas; Aor. pass. ἐθλίφθην. N. T. ὁδὸς τεθλιμμένη der enge, schmale Weg. 2) Med. ep. sich (*sibi*) etwas (τί) zerreiben. Dav.

θλῖψις u. **θλίψις, ἡ,** N. T. Bedrückung, Drangsal, τῆς καρδίας Beklommenheit.

Θμουίτης νομός, in Unterägypten mit der Hauptstadt Thmuis, j. Ruinen v. Tell-Tmáy.

θνατο-γενής, 2. dor. = θνητογενής.

θνατός, s. θνητός.

θνήσκω, richtiger θνῄσκω geschr., Fut. θᾰνοῦμαι, Inf. ion. θανέεσθαι, Aor. 2. ἔθᾰνον, Perf. τέθνηκα, Part. τεθνηκώς, ότος, mit den synk. Formen τεθνάτην, τέθνᾰμεν, ἐτέθνᾰσαν, Optat. τεθναίην, Imper. τέθνᾰθι, Inf. τεθνάναι, ep. τεθνᾰμεν(αι), Part. τεθνεώς, ῶσα, ός, Dat. τεθνεῶτι (bei Hom. dreisilbig), gew. ep. τεθνηώς, ῶτος u. ότος, daraus als neues Fut. τεθνήξω, sp. τεθνήξομαι (St. θαν und θνα), sterben, umkommen, den Tod finden, getötet werden, mit dem Tode bestraft werden, fallen, im Gefecht bleiben, auch im Begriff sein zu sterben, u. im Fut. θανοῦμαι sterben werden oder wollen, und τεθνήξω ich werde tot sein, im Perf. verstorben, tot sein (doch τεθνάναι auch für sterben gebraucht), Part. der Verstorbene, Tote, Gebliebene, dah. τεθνηκὼς νεκρός die erschlagene Leiche, oft mit Verben, wie εἶναι, κεῖσθαι, οἴχεσθαι, zur Umschreibung verbunden. Übertr. zu Grunde gehen, dahinschwinden, erstorben sein, teils abs., teils ὑπό, ἐκ, πρός τινος von jmdm, auch ὑπὸ χερσί τινος von jmds Händen getötet werden, teils τινί a) an oder durch etwas sterben, οἰκτίστῳ θανάτῳ des jämmerlichsten Todes sterben; übertr. u. prägnant, δέει τινά vor jmdm sich zu Tode fürchten. b) λόγῳ, μηχαναῖσι der Sage nach, durch listige Erdichtung tot sein. c) jmdm als Opfer fallen, es ihm mit dem Tode büßen, od. übertr. für einen tot d. h. nicht mehr vorhanden sein, doch Soph. El. 1152 τέθνηκ' ἐγώ σοι ich bin durch dich so gut wie tot, u. ἡ δ' ἐμὴ ψυχὴ τέθνηκεν mein Leben ist dahin bei den Toten, seit Kreons Todesspruch erfolgt ist; teils ἐπί τινι wegen etwas den Tod erleiden. N. T. übertr. vom geistigen Tod, ζῶσα τέθνηκε.

θνητο-γενής, 2. (γένος) poet. sterblichen Geschlechts, sterblich.

θνητο-ειδής, 2. von sterblicher Art.

θνητός, dor. θνατός, 3., poet. auch 2., eigtl. Adj. verb. von θνήσκω, sterblich, menschlich, von Sterblichen herrührend, ἔργματ' οὐ θνητά nicht eines Sterblichen Werk, θνατὰ φύσις ἀνέρων sterbliches Wesen = φύσις θνατῶν ἀν. Komp. θνητοὶ μᾶλλον leichter zu töten. Subst. ὁ θνητός der Sterbliche, der Mensch, τὸ θνητόν a) das Sterbliche im Gegens. zur Gottheit, b) das lebende Wesen, welches dem Tode verfallen muß, das Geschöpf; θνητά Sterbliches, das, was den Sterblichen ziemt μὴ θνητὰ φρονεῖν sich überheben. (Poet. auch gestorben, tot.)

θοάζω (θοός), poet. 1) in schnelle Bewegung setzen, schnell bewegen, beschleunigen. 2) intrans. in schneller Bewegung sein, daherstürmen. 3) = θαάσσω, θάσσω, ἕδρας, eine Sitzung, d. h. Versammlung veranstalten. (Erkl. zw.)

Θόας, αντος, 1) myth. König in Tauris, bei welchem Iphigenie Priesterin der Artemis war. 2) K. von Lemnos, bei dem allgem. Männermord durch s. T. Hypsipўle verborgen und dann von den Frauen entdeckt u. ermordet.

θοιμάτιον, τὸ = τὸ ἱμάτιον, w. s.

θοίνᾱμα, τὸ (θοινάω), poet. Schmaus.

θοινᾱτήρ, ῆρος, ὁ (θοινάω), poet. der einen Schmaus giebt, Gastgeber.

θοινατήριον, τὸ, poet. = θοίνη.

θοινάτωρ, ορος, ὁ, poet. der Schmausende.

θοινάω, ep. u. poet. einen speisen, bewirten, τινά u. δεῖπνον = δειπνίζειν, dah. δεῖπνον θοινᾶν τινά τινι einem ein Gericht mit etw. auftischen.

θοίνη, dor. **θοῖνα, ἡ** (nach Curt. zu θύω opfern gehörig), Schmaus, Gastmahl, übertr. der Genuſs, die Freude.

θολερός, 3. (θόλος, ὁ, der Schmutz), kotig, schlammig, schmutzig, vom Wasser, übertr. *θ. χειμών*, trüber Sturm der Leidenschaft; auch von der Luft.

θολία, ἡ, buk. ein Sonnenhut der Frauen.

θόλος, ἡ, eigentl. etwas Rundes, dah. a) ein Rundbau, rundes Gebäude mit kuppelförmigem Dache, in der Od. ein Nebengebäude zwischen dem Wohnhause und der Hofmauer, zur Aufbewahrung von Gerätschaften, Küchengewölbe. b) in Athen das Rundgebäude, worin die Prytanen sich den gröſsten Teil des Tages aufhielten, opferten u. auf öffentliche Kosten speisten.

θολόω, poet. trüben, beunruhigen.

θοός, 3. (st. θοϝός v. θέω) Adv. **-ῶς,** ep. u. poet. schnell, flink, *δαίς* ein rasch fertiges Mahl, u. zwar prolept., so daſs es rasch fertig sei, ähnl. *θοὰν νύμφαν ἄγαγες* st. *θοῶς*, und per hypallag. *θοὸν εἰρεσίας ζυγόν* das hurtige Ruderwerk, st. *ζυγὸν θοῆς εἰρ.* Im bes. a) vom Krieger: jederzeit bereit, rasch im Kampfe, rüstig, tapfer. b) von der Nacht: die eilende, weil die Nacht in südlichen Ländern rasch eintritt, ohne lange Dämmerung. Mehr als Eigenname *θοαὶ νῆσοι* die eilenden, weil sie den schnell Schiffenden so erscheinen. Adv. auch: schnell, alsbald. Davon

θοόω, Aor. *ἐθόωσα*, ep. schnell machen, und zwar prägnant mit *ἄκρον* schnell oben eine Spitze machen.

θόρε, θορεῖν, s. *θρῴσκω*. Dav.

θορή, ἡ, ion. u. **θορός, ὁ,** ion. *semen genitale*.

Θορικός, ὁ, verst. *δῆμος*, Ort und Gemeinde an der Ostküste von Attika, zum akamantischen Stamme (*φυλή*) gehörig, jetzt Ruinen bei Theriko. Davon verschieden *Θορίκος πέτρος*, Soph. OC. 1595.

Θόρναξ, *ακος*, **ὁ,** Berg nördlich von Sparta, j. B. von Pauleïka.

θορνύομαι, Dep. med. ion. (= *θόρνυμαι* von *θρῴσκω*), sich begatten (von Schlangen).

θορός, s. *θορή*.

θορυβάζω N. T. beunruhigen; Med. sich abquälen, Unmuſse haben.

θορυβέω (*θόρυβος*), 1) Akt. a) lärmen, Geräusch, Lärmen machen, Getümmel erregen oder machen, schreien, im bes. ebensowohl sein Miſsfallen laut zu erkennen geben (*ἄλλα καὶ ἄλλα* einmal ums andere lärmen), *ἐπί τινι* od. *τινί*, über etwas, od. mit folg. *ὡς* u. Indik. oder Part. fut., als: Beifall klatschen, mit lautem Beifall sich für etw. erklären. b) überh. Aufsehen erregen, auſser Fassung, in Verwirrung bringen, ängstigen, abs. oder *τινά*. 2) Pass. umlärmt, beunruhigt werden, in Unordnung, Verwirrung gebracht werden, sich wirr drängen, in Bestürzung, Unruhe geraten, in Unruhe, bes. in lärmender Unruhe sein, in Sorgen, unruhig, von Angst erfüllt, auſser sich sein, abs. od. *περί τι* über etwas, od. *ὡς* u. Gen. abs.

θορυβο-ποιός, ὁ, ἡ (*ποιέω*), sp. Lärmmacher, Unruhstifter. Von

θόρυβος, ὁ (Wurz. θρε in *θρέομαι, θρόος, θρυλέω*, dröhnen), im Sing. und Plur. Lärm, Geräusch, Geschrei, bes. das verworrene Gemurmel od. Getümmel, Verwirrung, Unruhe (auch v. innerer Unruhe), Tumult, stürmischer Auftritt, *θ-ον παρέχειν negotia facessere*; Plur. stürmische Zeichen des Miſsfallens und Beifalls, stürmischer Beifall, *πολλῷ θορύβῳ* mit vielem Lärm, *διὰ πολλοῦ θορύβου* unter groſser Verwirrung, teils abs., teils mit hinzugef. Gen. *βοῆς*, teils *περί τινα* um jmdn, *περί τινος* wegen etwas, *ἐπί τινι* infolge von etwas. Davon

θορυβ-ώδης, 2. (*εἶδος*) 1) lärmend, geräuschvoll. 2) Unruhe stiftend, unruhig.

Θουκυδίδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Olōros aus dem Demos Halimūs bei Athen, geb. 464, Geschichtschreiber des peloponnesischen Krieges bis z. J. 411 u. Feldherr, der bald nach 403 eines gewaltsamen Todes starb. 2) Sohn des Melesias aus dem Demos Alopěke, Aristokrat und dah. Gegner des Perikles, Feldherr und Staatsmann, wurde 433 verbannt, kehrte jedoch bald darauf, wie es scheint, nach Athen zurück. 3) sonstiger Eigenname.

Θουριάτης, ὁ, Einwohner von Thuria, Stadt in Ostmessenien.

Θούριος und **Θουριεύς,** *έως*, **ὁ,** der Thurier, Einwohner von Thurii, Stadt Groſsgriechenlands in Lukanien (Unteritalien), als römische Kolonie *Copiae*, jetzt Terra nuova genannt.

θούριος, 3. poet. u. **θοῦρος,** 2. ep. u. poet., Fem. **θοῦρις,** *ιδος*, **ἡ,** ep. (*θορεῖν*, lat. *furere*), anstürmend, ungestüm, stürmisch.

θόωκος, ὁ, s. *θᾶκος*.

Θρᾴκη, ἡ, ion. **Θρῄκη, Θρηΐκη, ἡ,** Thrake, Thrakien, 1) Landschaft im Norden von Hellas, südlich durch das Ägäische Meer begrenzt, im Norden nach Herod. vom Ister und Skythien, westlich vom Adriatischen Meere, bei Homer alle über Thessalien hinaus liegenden Länder umfassend, *Θρηκῶν ὄρη* bei Homer der Stomios u. Hāmos. Es hat kalten Winter und ist die Wohnung der Winde, doch trägt es Wein u. hat bes. Goldbergwerke. Wegen der wilden Tapferkeit seiner Bewohner, welche Hilfsvölker der Troer waren, hat hier Ares seinen Sitz. Jetzt Rumili. Sein Bewohner heiſst **Θρᾷξ,** *κός*, ion. **Θρῆιξ,** *ικος*, u. zsgz. **Θρῇξ,** *κός*. Sie zerfielen in verschiedene Völkerschaften u. heiſsen *ὄρειοι* als Bewohner des Rhodope-Gebirges, *αὐτόνομοι* als die von Philipp von Makedonien nicht Unterjochten, welche aber groſsenteils Alexander sich unterwarf. Das Adj. dav. **Θρᾴκιος** u. **Θρῄκιος,** ion. **Θρηΐκιος,** 3. mit bes. Fem. **Θρῄισσα,** zsgz. **Θρῇσσα,** neuatt. **Θρᾷττα,** thrakisch, Thrakerin; dah. *Θρ. πόντος κλύδων* der nördliche Teil des Ägäischen Meeres, *Pontus Euxinus*, *Σάμος* Samothrake, *Θρῇσσαι, Θρῄκιαι πνοαί* u. ähnl. von den Stürmen, deren Heimat das Thrakische Meer ist. Subst. dav. *ἡ Θρηΐκη* = *Θρᾴκη*. Adv. **Θρῄκηθεν,** von Thr. her, **Θρᾴκηνδε,** nach Thr. hin. 2) *ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ*, auch *ἡ Βιθυνὶς Ἀσία* das asiatische

oder bithynische Thrakien, Landstrich an der Küste Asiens vom Bosporus bis nach Heraklea, bewohnt von Thynern und Bithynern. Die Einw. οἱ Θρήϊκες. 3) τὰ ἐπὶ Θρᾴκης die Halbinsel Chalkidike. 4) Θρᾴκιον, τό, ein Platz neben dem thrakischen Thore in Byzanz. Auch in Amphipolis gab es ein thrak. Thor.

θρᾱνίτης [ῑ], ου, ὁ (θρᾶνος, Sitz), Ruderer der obersten drei Reihen, welche die längsten Ruder führten u. dah. die schwerste Arbeit, aber auch doppelten Sold (1 Drachme statt des gew. Soldes von 3 Obolen) hatten.

θρασέως, s. θρασύς. **θράσος**, τό, s. θάρσος.

θράσσω = θράττω.

Θρασύ-βουλος, ὁ, 1) aus Kalydon, wahrscheinlich einer der 400 περίπολοι (Fremdenkompagnie) wie Apollodoros, welche beide im Komplott mit Theramenes den verräterischen Phrynichos in Athen ermordeten a. 411 v. Chr.; er bekam dafür später das athenische Bürgerrecht. 2) aus Steiria, Sohn des Lykos, ausgezeichnet als Feldherr (Schl. b. d. Arginusen) und Demokrat, stürzte die Dreifsig in Athen 403; schliefslich nach 391 in Aspendos erschlagen. 3) sonstiger Eigenname.

θρασυ-κάρδιος, 2. (καρδία) ep. kühn, beherzt, entschlossen.

Θράσυλλος, auch **Θράσυλος** geschrieben, ὁ, Feldherr der Athener von 411 an, nach dem Sieg bei den Arginusen hingerichtet.

θρασυ-μέμνων, 2. gen. -ονος (μένω), ep. kühn, ausdauernd, wagehalsig.

θρασύνω, ion. u. altatt. θαρσύνω, später att. θαρρύνω, 1) Akt. iter. θαρσύνεσκε, Aor. ep. θάρσῦνα, ermutigen, kühn machen, τινά od. τί, und zwar τινί durch etwas. 2) Pass. Aor. θρασυνθῆναι, seltner u. sp. Med. ἐθρασυνάμην u. Med. kühn, keck, trotzig sein, unverschämt sprechen od. handeln, grofssprahlen, abs. od. πολλά gewaltig, τινί in etwas, ὑπέρ τινος für, πρός τινα gegen jmdn. τὸ θρασυνόμενον keckes Selbstvertrauen.

θρασύς, εῖα, ύ, Adv. -σέως, Komp. -σύτερον, Superl. -σύτατα (θράσος, θάρσος, getrost, dreist), a) beherzt, kühn, unerschrocken, mutig, tapfer, vertrauensvoll, verlässig. b) trotzig, übermütig, tollkühn, verwegen, frech. τινί für einen verlässig, oder in, an, durch, mit etwas, ἔν τινι an jmdn od. in etwas, πρός τι voll Vertrauen auf etwas, auch im folg. Inf., ep. auch von Sachen, πόλεμος rücksichtslos, χεῖρες. [tigen Herzens.

θαρσύ-σπλαγχνος, 2. u. Adv. -νως, poet. mu-

θρασυστομέω, poet. keck reden.

θρασύ-στομος, 2. (στόμα) poet. keck, frech redend.

θρασύτης, ητος, ἡ (θρασύς), Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Frechheit, auch im

θράττω (= ταράσσω) beunruhigen. [Plur.

θραῦμα u. **θραῦσμα**, τό (θραύω, *frustum*), poet. u. sp. das Bruchstück.

Θραῦστος, ἡ, Städtchen in Elis.

θραυστός, 3. poet. zerbrochen. Von

θραύω, Perf. pass. τέθραυμαι, sp. -ανσμαι, ἐπιτέθραυστο, Aor. ἐθραύσθην (vielleicht verw. τιτρώσκω, τραῦμα), zerreiben, zerbrechen, zerschmettern, übertr. entkräften, niederbeugen.

Θρεία, Θρειώ, s. Θριάσιος.

θρέμμα, τό (τρέφω), das Aufgezogene, der Pflegling, Zögling, im übeln Sinne Gezücht, Brut. N. T. auch von Haustieren, das Vieh.

θρέξας, θρέξασκον, s. τρέχω.

θρέομαι, θρεῦμαι (s. θόρυβος), poet. nur Präs., ertönen lassen, bes. κακά wehklagen.

θρέπτειρα, ἡ (τρέφω), poet. die Ernährerin.

θρεπτήρια, u. ep. verk. **θρέπτρα**, τά (τρέφω), 1) Nahrungsmittel, Nahrung. 2) Pflegelohn, als Inbegriff alles dessen, was das Kind den Eltern zum Dank für die Erziehung schul- [dig ist.

θρεπτικός, 3. nährend.

θρέπτρα, τά, s. θρεπτήρια. **θρεῦμαι**, s. θρέομαι. **θρέψα**, s. τρέφω.

θρηνέω (θρῆνος), 1) intr. klagen, winseln, jammern; οὔπω θρηνεῖς dein jetziges Jammern ist noch nichts; ἀοιδήν, ᾠδάς einen Trauergesang anstimmen, in Wehklängen weinen, ähnl. θρηνοῦντα ᾄδειν, und διάσημα durchdringend ächzen, aber ἐπῳδὰς θρηνεῖν πρός τινι Zaubersegen sprechen bei etwas. 2) trans. τινά oder τί jmdn oder etwas beweinen, beklagen, ὅσα wie sehr. Dav.

θρήνημα, τό, poet. Klage, Klagelied.

θρηνητής, οῦ, ὁ, poet. u. **θρηνητήρ**, -ῆρος, ὁ, poet., der Weinende, Wehklagende.

θρῆνος, ὁ (θρέομαι), oft im Plur., das Klagen, Wehklagen, πολλοῖσι θρήνοις in ewigem Jammern; insbes. Totenklage, Trauergesang, wie es für Verwandte die Sitte erheischte. Es waren dies mit der Flöte begleitete traurige Gesänge bei Leichenbegängnissen u. Leichenmahlen.

θρῆνυς, υος, ὁ (Wurz. θρα in θρήσασθαι sich setzen), ep. Schemel, Fufsbank, gew. beim θρόνος und κλισμός befindlich, doch auch die Fufsbank für den auf dem Hinterverdeck sitzenden Steuermann.

θρην-ώδης, 2. weinerlich. **θρηνῳδία**, ἡ, Klag- [gesang.

θρησκεία, s. θρησκηίη.

θρησκεύω, ion. u. sp., als heiliges Gebot einführen u. halten, religiösen Übungen od. Ceremonieen ergeben sein. Dav.

θρησκηίη, ἡ, ion. heiliger Dienst, religiöses Gebot. abs. od. περί τι in betreff einer Sache. (Ähnl. **θρησκεία**, ἡ, N. T. Gottesverehrung, essenischer Engeldienst; Religion, Glaube, überh. Verehrung, Ehrfurcht πρός u. περί τι.)

θρῆσκος, 2. (vwdt. *fretus*), N. T. gottesfürchtig.

Θρία, s. Θριάσιος.

θριαμβευτικός, 3. sp. u. **θριαμβικός**, 3. sp. den Triumphierenden oder den Triumph betreffend, κηδεύματα Verschwägerungen mit Triumphatoren, ὁ θριαμβικός gewesener Triumphator.

θριαμβεύω, sp. (θρίαμβος) triumphieren (ἀπό τινος über jmdn), als Triumphator einziehen, N. T. τινά über jmdn, auch mache, lasse triumphieren. ὁ θριαμβεύσας ein gewesener Triumphator.

θριαμβικός, 3. s. θριαμβευτικός. Von

θρίαμβος, ὁ, sp. 1) eigentl. der bei bacchischen Aufzügen gesungene Hymnus, dann der Festaufzug, die Prozession des siegreichen Bacchos als Feldherrn in Indien, und so auch Beiname des Bacchos selbst. 2) bei den

Römern der Triumph od. feierliche Einzug des siegreichen Feldherrn in Rom. Einen Triumphzug halten hiefs θρίαμβον κατάγειν.

Θριάσιος, ὁ, thriasisch, von Thria, Θρία, Θρεία und Θρειώ, ἡ (auch Θριαί u. Θρίας, αντος), einem att. Demos; θρ. πεδίον thriasisches Gefilde, fruchtbare Ebene zwischen Thria u. Eleusis. Es führten zu ihr Θριάσιαι πύλαι, ein Thor Athens im Nordwesten der Stadt, später Δίπυλον genannt. Adv. Θριῶζε nach Thria und Θριᾶσι in Thria.

θριγκός, ὁ, ep. poet. u. sp., u. sp. Demin. dav. **θριγκίον,** τὸ, 1) Sims, Kronzinne, Fries, der hervorspringende oberste Teil an der Aufsenseite der Mauer, θριγκοῖς ὑπ' αὐτοῖς über die Säulenhalle am Eingang des Tempels, wo man die Beutestücke kühner Thaten (Waffen der Feinde) aufzuhängen pflegte. 2) Umfriedigung, Zaun; 3) übertr. Gipfel, Schlufsstein. Davon

θριγκόω, ep. u. poet. mit einem Gesims versehen, oben einfassen, τινί mit etwas, übertr. beenden. Poet. bis zum Gipfel steigern, ἄτας.

θρίδαξ, ακος, ἡ, Lattich, Salat.

θρίζω, poet. = θερίζω, übertr. zerstören.

Θρινακίη, ἡ, eine märchenhafte Wunderinsel, wo die Herden des Helios weideten, fälschlich später auf Sizilien gedeutet.

θρίξ, τριχός, ἡ, Dat. θριξί, das Haar und zwar als lästiger Auswuchs, nicht als Schmuck, dah. vorzugsweise das abgeschnittene Haar, kollekt. auch die Haare, insbes. auch die Locke, gew. im Plur. die Haare, ὀρθίας στῆσαι τρίχας die Haare aufrichten, dafs sie zu Berge stehen, τρ. ἀρνῶν Wolle, κάπρου Borsten. (Sprichw. buk. θρὶξ ἀνὰ μέσσον um ein Haar breit.)

θροέω, u. Med. -έομαι (θρόος), poet. ertönen, hören lassen, sprechen, verkünden, rufen, sagen, besingen, abs. u. τί etwas, τινί jmdm, mit jmdm. (Pass. N. T. sich fürchten.)

θρόμβος, ὁ (τέτροφα), Klumpen, Grumen, Tropfen besonders (geronnenen) Blutes, τινός von etwas. Davon

θρομβώδης, 2. (εἶδος) poet. klumpenartig, klofsartig.

θρόνα, τὰ (vw. τέρην), ep. Blumen, als Zierat in Geweben u. Stickwerk, die sich durch ihre Farbe von dem Grunde des Gewebes unterscheiden. Buk. auch Zauberkräuter.

Θρόνιον, τὸ, Hauptstadt der epiknemidischen Lokrer am Boagrios, beim heutigen Romani. Ew. Θρονιεύς, ίτης, ιος, Fem. ιάς, ῖτις.

θρόνος, ὁ (St. θρα in θρήσασθαι sich setzen), 1) Sitz, Sessel, Stuhl, mit ἁμαξήρης der Wagensitz; vorzügl. hoher Lehn- od. Armstuhl, vor welchem zum bequemen Sitzen eine Fufsbank (θρῆνυς) gesetzt u. über den Tücher gebreitet wurden. Gew. künstlich gearbeitet von kostbarem Material. 2) im bes. a) im Sing. u. Plur. Ehrensitz, der Sitz der Könige u. Obrigkeiten, der Herrschersitz, Thron, N. T. Richterstuhl, dah. auch im Sing. u. Plur. für Herrschaft selbst. b) der Göttersitz, Tempel.

θρόος, zsgz. **θροῦς,** ὁ (θρέομαι), a) Lärm, Geschrei, lauter Zuruf. b) Gerede, Murmeln, Gerücht, abs. od. mit folg. ὡς.

θρυαλλίς, ίδος, ἡ, ep. Docht; Dimin. τὸ θρυαλλίδιον Dochtrest.

θρυλέω (v. θρῦλος, θρέομαι), viel Gerede machen, oft vorreden, im Munde führen, viel besprechen, τί, πρός τινας, unter einigen, auch mit περί τινος od. folg. ὅτι.

θρυλ(λ)ίσσω, Fut. -ξω, ep. zerschmettern.

θρύον, τὸ, 1) ep. Binse. 2) als Eigenname Θρύον [ῠ], τὸ, u. Θρυόεσσα, ἡ, Stadt am Alpheios in Elis, das spätere Epitalion.

θρυπτικός, 3. mürbe, dah. übertr. weichlich. Von

θρύπτω (τείρω, θραύω, τρύω), Fut. pass. θρυφθησόμενα, 1) Akt. zerreiben, zerbröckeln, τῆς χιόνος τὰ θρυφθησόμενα Stellen, wo das Schmelzen des Schnees zu erwarten steht. 2) Pass. u. Med. a) im Überflusse schwelgen. b) sich brüsten, τινί womit. c) sich nachgiebig, zärtlich beweisen, kokettieren, πρός τινα. d) sich zieren, den Spröden spielen, auch: weichlich sein.

θρύψις, εως, ἡ, die Weichlichkeit, Üppigkeit.

θρῴσκω, Fut. θοροῦμαι, Aor. 2. ἔθορον, ep. θόρον (St. θορ, θρο), ep. u. poet. a) springen, Sprünge machen, hüpfen, fliegen, zueilen, ἔκ u. ἀπό τινος od. κατὰ κῦμα (vom Fische) od. ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, u. auch τί, behüpfen, dah. frischen Schrittes wohin treten, wohin springen. b) heranspringen, heranstürzen, ἐπί und ἔν τινι auf jmdn od. etwas. (Poet. auch trans. bespringen, befruchten.)

θρωσμός, ὁ, ep. ein Vorsprung, Erhöhung, Bühl, Höhe, Kuppe, πεδίοιο der Ebene.

Θυαμία, ας, Kastell, S. v. Sikyon.

Θύαμις, ιδος, ὁ, Flufs in Epirus, gegenüber v. Kerkyra mündend, j. Kalamäs.

Θύαμος, ὁ, Berg an der Nordostgrenze von Akarnanien, j. Spartovuni.

Θυάτειρα, ῶν, τά, Stadt im Innern des nördl. Lydiens am Fl. Lykos, jetzt Akhissar.

θυγάτηρ, ἡ, Gen. θυγατέρος, pros. synk. θυγατρός u. s. w., Vok. θύγατερ, im Plur. θυγατέρες und θύγατρες, Dat. ep. θυγατέρεσσιν [ῠ, aber in den vier- u. fünfsilbigen Kass. bei Hom. ῡ] (got. dauh-tar, ahd. toh-tar), Tochter. (Im N. T. auch Nachkommenschaft u. mit Gen. eines Ortes od. einer Stadt kollekt. die Einwohner, Bürger.) Dav.

θυγατριδῆ, ἡ, Tochtertochter, Enkelin.

θυγατριδοῦς, ion. θυγατριδέος, ὁ, Tochtersohn, Enkel.

θυγάτριον, τὸ, sp. Demin. von θυγάτηρ, das Töchterchen, junge Tochter.

θυέεσσιν, Dat. plur. von θύος.

θύελλα, ἡ (θύω II. brausen, ahd. tunst Sturm, ῠ), ep. u. poet. heftiger Andrang des Windes, Sturmwind, bes. Windsbraut, Wirbelwind, oft mit ἀνέμου od. ἀνέμων, und κονίη κινηθεῖσα vom Meere her sich erhebend, aber πυρός vom vulkanischen Sieden u. Brausen, übertr. ἄτης θύελλαι ζέσει· δυσθνήσκουσα δὲ σποδός des Unheils Stürme brausen mit Macht u. kaum verglimmend (entsendet) die Asche (des Reichtums fetten Brodem). Zugleich Symbol für das spurlose Verschwinden eines Menschen. Auch personif. als Windgötter, welche in den thrakischen Gebirgen stürmen

und für Untergebene des Boreas galten (Soph. Ant. 984).

Θυέστης, ου, ὁ, ep. u. äol. **Θυέστα,** Thyestes, Sohn des Pelops, Bruder des Atreus, Vater des Aegisthos, welcher dah. **Θυεστιάδης** heifst, nach Atreus Regent in Mykenä u. in Argolis, was sein Vasallenland ist. Da er dem Atreus das goldvliefsige Lamm, das jener von Hermes besafs, geraubt u. zugleich dessen Gattin Aërope verführt hatte, deshalb aber verbannt worden war, schickte er den Pleisthenes, Atreus' eigenen Sohn, den er als den seinigen erzogen hatte, an ihn ab, mit dem Auftrage, den Atreus zu töten. Dieser tötete aber den Abgesandten und damit, ohne es zu wissen, seinen eigenen Sohn, worauf er sich versöhnt stellte und dem Thyestes nach Mykenä zurückzukehren gestattete. Hier tötete er aber des Thyestes zwei Söhne, den Tantalos u. Pleisthenes, u. setzte ihr Fleisch dem eigenen Vater vor. Dies die berüchtigte *Θυέστου δαίς*.

θυήεις, εσσα, εν (*θύος*), ep. von Weihrauch duftend, übertr. opferumduftet.

θυηλή, ἡ (s. *θύος, θύω* I.), ep. u. poet. 1) Brandopfer, der Teil, welcher den Göttern zu Ehren verbrannt wurde, Opferkuchen, Räucherwerk. 2) Mord als ein dem Ares dargebrachtes Opfer; eine eroberte u. brennende Stadt als ein dem Verderben geweihtes Opfer heifst *ἄτης θυηλαί* (Aesch. Ag. 819 nach Konjekt.).

θυηπολέω, ein Opferpriester sein, opfern, *εὐαγγέλοισιν ἐλπίσιν* in der Hoffnung auf eine gute Botschaft. Von

θυη-πόλος, 2. (*πέλω*) poet. u. sp. Opferpriester od. Opferpriesterin.

θυη-φάγος, 2. (*φαγεῖν*) poet. weihrauchverzehrend, weihrauchgenährt.

Θυία, Dat. *Θυίαισιν, ἡ,* = *Θυάς* (*θύω* II.), die Thyade, Bacchantin.

θύϊνος, 3. (*τὸ θύον*) sp. vom Lebensbaum.

θύλακος, ὁ, u. ion. Demin. dav. **θυλάκιον, τό,** 1) Sack, Beutel, meistens vom Leder. 2) poet. auch die weiten Beinkleider der Perser.

θῦμα (*θύω* I.), a) das Geopferte, überh. Opfergabe jeder Art (z. B. *θύματα πάγκαρπα*), Opferrauch, Opfer, auch von Opfertieren u. ihren doppelt in Talg eingewickelten Schenkelknochen, wozu man bisw. noch Galle, Blase u. Abschnitzel that, und die man verbrannte; doch auch zu Tiergestalten geformte Kuchen, wie sie Ärmere zu opfern pflegten, *θυμάτων ἄπο* gleich vom Opfer weg, *θύματα τῆς ἁλώσεως ῥέξειν* Opfer wegen der Eroberung (Oechalias) darbringen, *τῆς θεοῦ* für die Göttin. b) die Opferung *ὧδ' ἦν τὰ κείνης θύματα* so ging es mit ihrer Opferung zu. Ähnl. *θ. λεύσιμον* des Hauses unersättlicher Hafs jauchzte zum Steinigungsopfer (Klytämestras).

θυμαίνω, poet. zürnen = *θυμόομαι,* über etwas, *τινί*, Soph. Ant. 638 (versch. La. *λυσσαίνων*).

θυμ-αλγής, 2. (*θυμός, ἄλγος*) ep. ion. u. poet., herzkränkend, schmerzlich, Schmerz empfindend.

θυμαρέω, buk. gutheifsen.

θυμ-αρής (*θυμός, ἀρεστός*), ep., u. **θυμ-ήρης, 2.** ep. herzerfreuend, köstlich, wohlgefällig, lieb u. wert, *θυμήρες κεραννύναι* eine behagliche Mischung bereiten.

Θύμβραρα, τά, Stadt in Lydien bei Sardes.

Θύμβρη, ἡ, Gegend in Troas am Thymbrios, *πρὸς Θύμβρης* landeinwärts, gegen Osten.

Θύμβριον, τό, Stadt im östl. Phrygien, jetzt Akshehr.

Θύμβρις, ιδος, ὁ, die Tiber u. a. Flüsse.

θυμέλη, ἡ (*θύω* I.), eigentl. Opferort, dann insbes. der zwischen der Konistra u. Orchestra im Theater befindliche Dionysosaltar, um den der kyklische Chor seine Tänze aufführte, u. so überh. für Schaubühne, theatralische Schauspiele. (Mit *Κυκλώπων*, poet. die kyklopischen Mauern.) Auch: Gerüste.

θυμελικός, 3. zum Theater gehörig, *ἄνθρωπος*, Schauspieler, *θέαι*.

θυμηγερέω (*θυμός, ἀγείρω*), ep. nur im Part. praes., sich erholen von einer Ohnmacht.

θυμ-ηδής, 2. (*ἥδος*), ep. u. poet. herzerfreuend.

θυμηδία, ἡ (*θυμηδής*), sp. Ergötzung.

θυμήρης, s. *θυμαρής*.

θυμίαμα, τό, ion. **θυμίημα** (*θυμιάω*), Räucherwerk, oft im Plur. (N. T. das Räuchern.)

θυμιατήριον, ion. **θυμιητήριον, τό,** Räuchergefäfs.

θυμιάω (*θῦμα*), in Rauch aufgehen lassen, überh.: räuchern.

θυμίημα, θυμιητήριον, s. *θυμια-*.

θυμικός, 3., Adv. *-κῶς*, sp. leidenschaftlich.

θυμο-βόρος, 2. (*βιβρώσκω*) ep. u. poet., herznagend, kränkend, auch mit pleonastisch hinzugef. *φρένα*.

θυμο-δακής, 2. (*δάκνω*) ep. herzkränkend.

θυμο-ειδής, 2. (*εἶδος*) hitzig, mutig, wild, von Pferden: feurig.

θυμο-λέων, οντος, ὁ, ep. löwenherzig, löwenmutig.

θυμό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, poet. von prophetischem Geiste.

θυμομαχέω (wie v. *θυμο-μάχος*), sp. kampfbegierig sein, *πρός τι* infolge von etwas. (N. T. auch: zürnen *τινί*.)

θυμόομαι, s. *θυμόω*.

θυμο-πληθής, 2. poet. voll Zorns.

θυμο-ραϊστής, οῦ, ὁ (*ῥαίω*), ep. lebenzerstörend.

θυμός, ὁ, eigtl. das Regsame, Stürmende, Wallende (*θύω* II.), zunächst Blut im Menschen, od. auch im Tiere, dah. Herz, Seele, und zwar 1) Herz, als Leben, Lebenskraft, Kraft, Lebensfülle, deren Sitz in der Brust und bestimmter im Zwerchfell (*φρένες*) ist, *θυμὸν* Lebenskraft *ἀγείρειν*, d. i. sich wieder erholen, Gegent. *ἀποπνείω*. 2) Herz als Sitz des sanften Empfindens sowohl wie der heftigen Leidenschaft, Gemütsbewegung, Aufregung, Lebhaftigkeit, Heftigkeit, Mut, Zorn, Unwille, das Aufbrausen, dah. mit *ὀξύς* verb., im Plur. Zornesregungen, Wutausbrüche. *τὸν θυμὸν ἐπανάγειν* Unwillen erregen, *περὶ θυμῷ ἔχεσθαι* vom Zorn überwältigt werden (zweifelh.), *ἔστε καταστῆναι αὐτοῖς τὸν θυμόν* bis sich die Aufregung bei ihnen gelegt hatte, sie zu Atem gekommen waren, sie sich erholt hatten; *θυμῷ* mit Mut, leidenschaftlich, in Unmut. 3) Herz als Sitz des Wollens u. Denkens: a) Wille, Wunsch, Lust, Neigung,

Drang, Verlangen, Appetit, πρὸς θυμοῦ nach Wunsch; τινός nach etwas oder mit Inf. b) Entschlufs, Gedanke. Und überh. c) Gemüt, Gesinnung, Sinn, Geist, dah. als Anrede an sich selbst, θυμέ; παντὶ τῷ θυμῷ aus Herzensgrund, mit allen Leibeskräften, θυμῷ im Herzen, und von Herzen κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν im Sinn u. Gemüte, θυμόν, κατὰ θυμόν, ἀπὸ θυμοῦ, ἐκ θυμοῦ, bei Verben, die eine Seelenthätigkeit ausdrücken: im Geiste, im Gemüte, doch auch ernstlich, von Herzen, aber ἐκ θυμοῦ πίπτειν und ἀπὸ θυμοῦ εἶναι einem aus dem Herzen fallen, ihm von nun an fern stehen, ἐν θυμῷ, ἐς θυμὸν βαλέσθαι od. βαλεῖν τι sich etwas zu Gemüte führen, zu Herzen nehmen, ἐς θ. φέρειν τι sich entsinnen, δίχα θυμὸν ἔχειν zweierlei d. i. verschiedene Gesinnung haben, u. δίχα θυμὸς ὀρώρεται mein Sinn ist zwiefach bewegt, schwankt unruhig zwischen zwei Entschlüssen; ἐν θυμῷ χαίρειν im stillen.

θύμος, ὁ, sp. der Thymian.

θῡμοφθορέω, poet. das Herz aufreiben, sich abängstigen. Von

θῡμο-φθόρος, 2. ep. (φθείρω) eigtl. das Herz aufreibend, dah. a) lebenzerstörend, mörderisch, tödlich, auf einen Mord hindeutend. b) herzkränkend.

θῡμόω (θυμός), 1) Akt. aor. θυμῶσαι zwflh. in Zorn versetzen; 2) Pass. mit Fut. med., Perf. τεθυμῶσθαι, Aor. ἐθυμώθη, einmal. dor. chor. θυμωσαμένᾳ, zornig werden, sich erzürnen, erbosen, ereifern, hitzig sein, zürnen, Groll hegen, δι' ὀργῆς heftig; τὸ θυμούμενον τῆς γνώμης die Erbitterung des Herzens; τινί und ἔς τινα auf einen, εἴς τι an etwas, z. B. εἰς ἔριν, doch εἰς κέρας vom Stier: an den Hörnern den Zorn zeigen, d. h. dieselben zum Stofs auslegen, od. mit indir. Nebens. od. einem Part., z. B. παθών über eine Beleidigung zürnen. [Zornigwerden.

θύμωμα, τὸ, poet. u. **θύμωσις, ἡ,** sp. das Zürnen,

θύννος, ὁ (θύνω), poet. u. sp. der Thunfisch, häufig im Mittelländischen Meere.

Θυνοί, οἱ, eine thrakische Nation, urspr. in der Nähe von Salmydessos am Schwarzen Meere wohnhaft, später in Asien an der bithynischen [Küste.

θύνω, s. θύω II.

θυο-δόκος, 2. poet. Räucherwerk aufnehmend.

θυόεις, εσσα, εν, ep. u. poet. voll Duft, duftend, wohlriechend. Von

θύον, τὸ, ep. u. sp. der cypressenartige Lebensbaum, mit wohlriechendem Holze (nach Plin. 13, 16 der Lärchbaum, nach Macr. 3, 19 der Citronenbaum).

θυόω (θύον), ep. nur Part. perf. pass. τεθυωμένος, wohlriechend.

θύος, εος, τὸ (θύω II., lat. *tus*), ep., poet. u. buk., meist im Plur. a) Räucherwerk. b) das Opfer im allgemeinen.

θυοσκέω in Aesch. Ag. 87 (statt des handschriftl. θυοσκινεῖς) Opfer darbringen (περίπεμπτα umhergeschickt).

θυο-σκόος, ὁ, ἡ (θύος u. St. σκοϝ, κοϝ, ahd. *scawôn* schauen) ep. u. poet., opferkundig, aus der Flamme u. dem Dampfe prophezeiend, überh. Opferer, namentlich der die Weinspenden Ordnende u. dabei Betende, dah. in der Od. sein Platz neben dem Mischkruge ist.

θύρα, ion. **θύρη, ἡ,** meist im Plur. (lat. *for-es*, got. *daur*, ahd. *tor*), 1) Thorflügel, Thüre, Pforte, Thor, sowohl eines einzelnen Gemachs, ja selbst Wagenschlag, als die eines Hauses oder einer Stadt, αὔλειος die Hausthüre, welche unmittelbar von der Strafse in das Haus führte, bei Homer θύραι αὐλῆς od. αὔλειαι Hofthüre, θύραι δικλίδες Flügelthüren, θύρη καταπακτή Fallthüre, τὴν θύρην ἀνακλίνειν, ἀναπεταννύναι u. ähnl. die Thüre aufmachen, τὰς θύρας ἐπιθεῖναι od. προσθεῖναι, wie ἐπικλείειν sie verschliefsen; sprichw. παρὰ θύραν εἰσβιάζεσθαι neben der Thür einbrechen, sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen, θυρῶν von der Thüre her, θύρησι, dor. u. poet. θύρᾶσι (lat. *foris*), Adv. wie auch d. ep. θύρηφι und θύρηθι, vor der Thüre, draufsen (Od. 14, 352 θύρηθι), dag. θύρηθε, att. θύρᾶθεν von der Thüre, von aufsen, von der Fremde her, dann auch = θύρηθι draufsen, Feinde, ähnl. ἐπὶ θύραις, πρὸ θυρῶν, dah. ἐπὶ u. παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν bei Priamos' Thüren, d. h. vor der Wohnung, auf der Burg, im Gegens. zu ἔνδον oder ἐντὸς θυρῶν drinnen im Hause. Ferner ἐν od. εἰνὶ θύρῃσι in od. an der Thür, auf der Schwelle, ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν vorn an der Thür. Ähnl. περὶ θύρας, ἐπὶ τῶν θυρῶν, ἔντοσθε θυράων, aber κατὰ τὰς θύρας durch die Thüre (nach der Präposition bleibt sonst der Artikel bei diesem Worte meist weg), διὰ θυρῶν zum Thore heraus. Es steht aber nun das Wort auch 2) für das Haus selbst u. wird bes. von der Wohnung od. dem Aufenthaltsort angesehener Personen, insbes. (αἱ βασιλέως θύραι) von dem Hofe des persischen Grofskönigs (gleichs. der hohen Pforte) gesagt, dah. τὰς θύρας θεραπεύειν seine Aufwartung bei Hofe oder einem angesehenen Manne machen, ähnl. ἐπὶ θύρας φοιτᾶν, ἰέναι, παρεῖναι. Es heifst demnach ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις am persischen Hofe u. ἐπὶ θύραις bei Hofe, οἱ ἐπὶ θύραις βασιλέως die königlichen Hofbedienten. 3) überh. der Zugang, Eingang, z. B. zu einer Höhle, die Schwelle, Grenze, ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος an der Schwelle von Griechenland, und hyperbolisch ἐπὶ ταῖς θύραις an seiner Schwelle, d. i. in nächster Nähe. 4) von der Gestalt, eine thürähnliche Platte oder Hürde (mit einem Rahmen aus Tamariskenholze und in der Mitte mit einer Rohrmatte überflochten). Dav.

θύρᾱζε, ep. u. poet. Adv. (eigtl. st. θύρασδε, *foras*), a) aus der Thür, hinaus vor die Thür. b) überh. hinaus, heraus, draufsen, aufserhalb, daher anderswoher, im Gegens. zu ἔνδοθεν, abs. od. τινός u. ἔκ τινος aus etwas.

θύρᾱθεν, s. θύρα.

θυραῖος, 3. u. 2. (θύρα), poet. u. sp. zur Thüre gehörig, und zwar 1) aufsen an der Thür stehend, vor der Thür, auf der Strafse, draufsen, θυραῖον ἐλθεῖν, οἰχνεῖν heraustreten, θ. ἔχειν στίβον auswärts wandeln. 2) übertr. a) ausser dem Hause, abwesend, fern. b) fremd,

nicht eigen, δόξα ein von aufsen kommender, nicht im natürlichen Bedürfnis begründeter Wahn.

θύρᾱσι, s. θύρα.

θυραυλέω (θύραυλος, θύρα, αὐλή), unter freiem Himmel leben, im Felde liegen.

θυραωρός, ὁ, ep. s. θυρωρός.

Θυρέα, ion. **Θυρέη, ἡ,** auch **αἱ Θυρέαι,** Stadt u. Gebiet in Argolis an der lakonischen Grenze (in Kynuria), Adj. fem. **Θυρεᾶτις γῆ,** berühmt durch blutige Kämpfe zwischen Argivern u. Spartanern, bes. den des Othryades; die Einw. wahren noch manchen antiken Gebrauch, Θυρεᾶται; ostwärts Θυρεάτης κόλπος.

θυρεός, ὁ (θύρα), 1) ep. Thürstein, vor dem Ausgang. 2) sp. ein grofser, länglich viereckiger Schild von Thürgestalt, das *scutum* der Römer, während ἀσπίς, *clipeus*, ein ovaler od. runder Schild ist. Dav.

θυρεο-φόρος, ὁ, Schildträger.

θύρετρα, τὰ (nur Plur.), Thür, Pforte = θύρα.

θύρῃ, θύρηθ' (θύρηθι), **θύρηφι,** s. θύρα. Dem. davon:

θύριον, τὸ, sp. u. **θυρίς, ίδος, ἡ,** 1) kleine Thüre, Pförtchen. 2) (θυρίδες, αἱ), Fenster, Fensteröffnung.

θυρο-κόπος, ὁ (κόπτω), poet. an die Thür klopfend, bettelnd. [τί τινι.

θυρόω (θύρα), wie mit einer Thüre versehen,

θυρσο-μανής, 2. poet. vom Thyrsos rasend, begeistert. Von

θύρσος, ὁ, poet. u. sp. der Thyrsosstab, ein leichter, gew. aus Epheuholz od. Narthexrohr od. einer Weinrebe zubereiteter, am obern Ende mit Epheu umwundener Stab, oft auch mit einem Pinienzapfen, worunter bisw. eine eiserne Spitze sich versteckte, versehen. Das Hauptzeichen bacchischen Dienstes.

θυρσοφορέω, poet. u. sp. den Thyrsos tragen; θιάσους mit dem Thyrsos in der Hand bacchische Reigen aufführen. Von

θυρσο-φόρος, ὁ (φέρω), poet. Thyrsosträger.

θυρώματα, τὰ (nur Plur.), Thür, διξά Flügelthür; auch Thürwerk, d. h. das Material zu Thüren und das von Thüren.

θυρών, ῶνος, ὁ (θύρα), poet. u. sp. Vorderhaus, Hausflur, Vorhalle.

θυρ-ωρός, zsgz. aus ep. **θυραωρός, ὁ** (θύρα u. ϝορ, vgl. zu ὁράω u. οὖρος), Thürhüter, Portier, welcher dem Klopfenden die Thür öffnete und ihn anmeldete, bisw. auch den Einlafs verweigerte. Er fehlte in keinem angesehenen Hause. Bei den Römern trug er zur Bekräftigung seiner Autorität einen Rohrstock. Bei Hom. auch Beiw. der Hunde. (N. T. auch ἡ θ. die Thürhüterin.)

θύσανος, ὁ (θύω II.), ep. ion. u. sp., die Troddel, Quaste, Franse. Dav.

θυσανωτός, 3. ion. u. **θυσ(σ)ανόεις, εσσα, εν,** ep. mit Troddeln, Quasten, Fransen besetzt, abs. u. περί τι an etwas.

θύσθλα, τα (θύω I.), ep. u. sp. die heiligen Geräte der Bacchosfeier, die Thyrsosstäbe, Fackeln u. s. w.

θυσία, ion. **ίη, ἡ,** nachhomerisch, a) auch im Plur. das Opfern, die Opferhandlung, ἐν θυσίαις εἶναι mit Opfern beschäftigt sein, auch Art des Opferns (Herod. 4, 60). b) das Opfern, u. zwar urspr. mit Räucherwerk (*suffimenta*), entgegengesetzt dem mit ἱεροῖς d. i. *hostiis*, s. Her. 2, 63, dann Opferfest, abs. und τινός eines Gottes, od. τινί für einen Gott, θυσίαν θύειν, ποιεῖν u. ποιεῖσθαι ein Opfer bereiten, Opferfest veranstalten, Opfer darbringen (N. T. ἀνάγειν, ἀναφέρειν, προσφέρειν θυσίαν τινί), θυσίαις χρῆσθαι das Opfer zum Weissagen benutzen, aus der Opferflamme (ob sie hell ist od. dampft) od. aus den Eingeweiden der Opfertiere weissagen. Es gab aber θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων, πάτριοι d. h. altherkömmliche, die später in Verfall gerieten, so dafs der Aufwand für sie an den Mindestfordernden verpachtet wurde, und ἐκ τῶν στηλῶν d. h. solche, welche das Volk bei verschiedenen Anlässen beschlossen hatte, ferner κοιναί d. h. solche, an welchen die Abgeordneten aus andern Staaten (θεωροί) mit teilnahmen, wie dies bei gröfsern Festen regelmäfsig am ersten Festtage geschah, endlich aufserordentliche Dankopfer u. Dankfeste bei freudigen Ereignissen, in Rom *supplicatio* genannt. (Dazu θυσιαστήριον, τὸ, N. T. Opferaltar, Opfer.)

θύσιμος, 2. (θύω) ion. u. sp. zum Opfer geeignet, κτήνεα Opfertiere.

Θυσσαγέται, ῶν, οἱ, ein grofses skythisches Volk im heutigen Gouvernement Perm, nach dem südl. Ural hin.

θυσ(σ)ανόεις, s. θυσανωτός.

Θύσσος, ἡ, Stadt Makedoniens auf der Akte in Chalkidike, jetzt Dhokiori oder Zografu.

θυστάς, άδος, ἡ (= θύσιμος), poet. Adj. fem., zum Opfer gehörig, beim Opfer verrichtet.

θυτήρ, ῆρος, ὁ (θύω), poet. der Opferer, καινῷ ἐν πεπλώματι im schmucken Gewande, denn nur mit neuem, wenigstens neugewaschenem Kleide pflegte man zu opfern. Ebenso sp. θύτης, ὁ.

θυτήριον, τὸ (θυτήρ), poet. das Opfer, = θῦμα.

θυτικός, 3. sp. zum Opfer gehörig. Von

I. **θύω** [ῠ, seltener ῡ], Impv. θῦε, ep. 3. sing. impf. θῦεν, Fut. u. Aor. ῡ, Perfektstamm u. Aor. pass. ῠ, Adj. verb. θυτέον (s. das folgende θύω), 1) Akt. u. Pass. a) opfern, ein Rauch- oder Brandopfer darbringen, ein Opfermahl halten, bei Hom. noch nicht, wie später, auch vom Opferschlachten (σφάξαι), sondern nur von dem Darbringen der Opferspeise, bes. als Weihe des Mahls; τί, τὰ ἱερά ein Opfer darbringen, ähnl. θύματα od. τὰ ἐκ τῶν κύρβεων verst. ἱερά (vgl. θυσία), od. φλόγα καὶ καθαρμόν ein Brandopfer der Reinigung wegen darbringen, auch τινά von Menschenopfern, wie die Griechen z. B. die Iphigenia opferten, und wie sie bes. der taurischen Artemis gebracht wurden, ferner τινί jmdm, dah. τινί τι einem Gotte etwas opfern, doch auch τινί mit etwas opfern, ἀπό τινος von etwas, ἀπὸ τῶν μισθωμάτων von Lohngeldern, d. h. die Bestreitung des Opfers dem Mindestfordernden gegen ein gewisses Geld überlassen, κατὰ τὰ πάτρια wie es altherkömmlich ist (s. θυσία), περί τι an einem Tempel, ὑπέρ τινος für etw., ἐπί τινι wegen etwas. b) Im bes. schlachten, sowohl zum Behuf des Opferns (ein

Opfertier, einen Menschen), als des Essens, *τινά* od. *τί*, u. *τινί* mit etwas. N. T. morden, töten. c) mit Opfern od. einem Opfermahle begehen, feiern. 2) Med. für sich und seine Zwecke sowie aus seinen Mitteln ein Opfer veranstalten od. opfern, sich ein Opfermahl bereiten, für sich opfern lassen, ein Opfertier schlachten lassen, *διαβατήρια* für das glückliche Überschreiten der Grenze. Im bes. um aus den Eingeweiden Kunde über den Ausgang einer Sache oder das Schicksal einer Person zu gewinnen, auch das Opfer u. dessen Inneres besehen, um zu weissagen, u. zwar *τινί* für jmdn, aber *ἐπί τι* in Beziehung auf etwas, auch ein Opfer gegen etwas anstellen, *ἐπί τι* zu etwas, wegen etwas od. wegen des Zuges gegen jmdn, also gegen jmdn, od. auch um jmds Schicksal zu erfahren, ferner *ὑπέρ*, *περί τινος* für, wegen etwas, od. indir. Frags. opfern, um zu erfahren, ob, auch *περὶ τούτου, εἰ*.

II. **θύω**, ep. Impf. **θῦον**, u. poet. Nbf. **θυίω**, od. **θύνω** [ῡ] (nach Curt. = dem vorigen, so dafs es a) brausen, erregen, b) rauchen, räuchern, c) opfern bedeute, lat. *fumus*, *suffire*, ahd. *tun-st* Sturm, got. *daun-s* Geruch, ahd. *toum* Dampf), intr. ep., sich heftig bewegen, stürmen, toben, rennen, wüten, rasen, brausen, tosen, wogen, schäumen, *τινί*, in, von, mit etwas, *κατά τι* in etwas, *διά τινος* durch etwas, od. mit Part.

θυ-ώδης, 2. (**θύον**, **ὄζωδα**), ep. u. poet., nach dem **θύον**, w. s., duftend, wohlduftig, wohlriechend, z. B. **θάλαμος**, von dem wohlriechenden Holze, welches man zum Leuchten und Erwärmen brannte.

Θυώνη, die vergötterte Semele.

θύωμα, τὸ (**θυόομαι**), ion. Räucherwerk, Spezerei, = **θυμίαμα**, immer im Plur.

θωή, ἡ (*τίθημι*?), ep. die festgesetzte Strafe, Bufse, sei es an Vieh od. anderm Geldeswerte, für Schimpf od. Ungehorsam gegen die Vorsteher der Gemeinde.

θωκέω, s. **θακέω**. **θῶκος**, **θῶκόνδε**, s. **θᾶκος**.

θῶμα, **θωμάζω**, ion. s. **θαῦμα**, **θαυμάζω**.

Θωμᾶς, ᾶ, ὁ (hebr. *theôm* **δίδυμος**), einer der Apostel Jesu.

θῶμιγξ, ιγγος, ὁ, ion. poet. und sp. Schnur, Strick, **στέφανος θώμιγγος** ein zum Kranz gewundener Strick, wie ihn die Frauen der Babylonier im Tempel der Aphrodite um den Kopf trugen als Symbol, dafs sie sich in die Dienstbarkeit der Göttin begaben.

θωμός, ὁ (*τίθημι*), poet. der Haufen.

Θῶν, ῶνος, und **Θῶνις, ιος, ὁ**, ägyptischer Statthalter od. König, schon in Od. 4, 228 als Edler genannt; gedeutet auf einen arzneikundigen König v. Theben: Siphthas-Harmaïs-Thon. Auch hiefs eine Handelsstadt an der kanopischen Mündung **Θῶνις**.

θωπεία, ἡ, u. **θώπευμα, τὸ**, Schmeichelei. Von **θωπεύω**, und poet. **θώπτω**, ein Schmeichler (**θώψ**) sein, schmeicheln, nach dem Munde reden, huldigen, besänftigen, *τινά* jmdn, od. *τί*, z. B. *ὄνομά τινος* dem Ruhm jmds schmeicheln, dag. *ταῦτα* dergleichen Demut üben.

θωρακεῖον, τὸ (**θώραξ**), poet. Brustwehr, Bollwerk.

θωρᾱκίζω (**θώραξ**), 1) Akt. u. Pass. mit dem Brustpanzer versehen, bepanzern, *τινά* jmdn, auch die Pferde, näml. mit Stirnbändern u. Brustbedeckung, auch *τινά τι* einen in Bezug auf etwas, in etwas. Pass. **τεθωρακισμένος** geharnischt. 2) Med. sich bepanzern, den Panzer anlegen.

θωρᾱκο-ποιός, ὁ (*ποιέω*), der Panzermacher.

θωρᾱκο-φόρος, ion. **θωρηκοφόρος**, 2. Panzer tragend, gepanzert.

θώραξ, ᾱκος, ion. u. ep. **θώρηξ, ηκος, ὁ**, 1) der Brustharnisch, Panzer, Kürafs, eine Bedeckung von Metall für den obern Teil des Körpers vom Halse bis zur Taille, wo sich dann der Schurz anschlofs. An der Stelle wo sich beide begegneten, konnte der Panzer **διπλόος** heifsen. Er bestand gew. aus zwei metallenen, mit Haken zusammengefügten Platten von Erz, bisw. vergoldet, von denen die eine die Brust, die andere den Rücken bedeckte. Der äufsere Rand pflegte mit einem Gufs von Zinn eingefafst zu sein. Doch gab es auch leichtere von Leder oder zusammengeheftetem Leinen (*λίνεος*), der letztere bisw. verdoppelt, wie denn auch der *πεζικός* leichter war als der *ἱππικός*, Reiterpanzer. 2) übertr. ion. der äufsere feste Teil einer breiten, aber hohlen, ungefüllten Mauer.

θωρηκοφόρος, s. **θωρακοφόρος**.

θωρηκτής, οῦ, ὁ, ep. gepanzert, gewappnet. V. **θωρήσσω**, ep. u. poet., Aor. 1. **ἐθώρηξα**, ep. **θώρηξα** (s. **θώραξ**), 1) Akt. bepanzern, rüsten, bewaffnen, *τινά* und *τινὰ σὺν τεύχεσιν* einen mit Waffen ausrüsten od. versehen. 2) Pass. mit Fut. med. sich panzern, sich rüsten, sich waffnen, abs. od. *τινί*, *σύν τινι*, auch *τί τινι* sich etwas anlegen an etwas, und prägnant *Ἐφόρους μέτα θωρήσσεσθαι* gewappnet zu den Eph. gehen.

θώς, θωός, Gen. plur. **θώων, ὁ**, ep. ion. u. sp. ein fleischfressendes, fuchsähnliches Raubtier, Schakal.

[*μαστός*, s. **θαῦμα** u. s. w.

θῶυμα, τὸ, **θωυμάζω**, **θωυμάσιος** u. **θωυ-**

θωΰσσω, Aor. 1. **θώυξεν** statt **ἐθ.**, poet. a) abs. bellen, gellend schreien, von Mücken: summen. b) *τί* etwas ausrufen, verkünden, schreiend hervorbringen, ausstofsen, und *τινά* [einen rufen.

θώψ, θωπός, ὁ, Schmeichler.

I.

Ι, neunter Buchstabe des griech. Alphabets. Als Zahlzeichen *ι'* = 10. In der Aussprache war Iota Vokal, obwohl es zuw., wie in *πόλιας* (lies *πόλῑς*) mit dem darauf folgenden Vokal in eine Silbe zusammenschmolz; mitunter aber wurde es zwischen Vokalen wie Konsonant *jod* ausgesprochen, in Gedichten von Homer an *Αἰγύπτιης* u. a., bei den Tragi-

kern besonders in κοινῖν u. Pronominalformen mit οι. — In der attischen Umgangssprache kann ἴ an alle Casus der demonstrativen Pronomina angehängt werden (οὑτοσί, ὁδί), wenn unmittelbar wie mit den Fingern auf den gemeinten Gegenstand hingewiesen werden soll (ι ἐπιδεικτικόν).

ἴ od. ἵ, Dat. ἰν od. ἵν, veraltete Pronominalform = lat. is, im = eum.

ἴα, s. ἴος. ἰά, τά, s. ἰός I.

ἰά, poet. ἰή, ion., ἡ, Laut, Stimme, Geschrei, Getön.

Ἰάειρος, ου, ὁ (jâir) Jairus, Synagogenvorstand N. T.

Ἰάζυγες, οἱ, ein sarmatischer Völkerstamm, früher am Asowschen Meer, zu Alexanders Zeit im heutigen Siebenbürgen.

ἰαίνω, ep., Aor. 1. act. ἴηνα, Pass. ἰάνθην (eigtl. ἴ, doch wegen des Augments u. Versbedürfnisses auch ῑ), 1) erwärmen, warm od. heifs machen, heizen, u. dah. auch flüssig, weich machen, τί, und zwar τινί mit etwas. 2) übertr. erwärmen, erquicken, erweichen, zum Mitleid stimmen, θυμόν, und zwar τινί jmdm. Im Pass. von etwas (τινί) durchglüht werden, überh. sich erheitern, erfreuen, heiter werden, θυμόν, φρένας od. ἐνί, μετὰ φρεσί und ähnl., od. τινί an jmdm.

ἰακχάζω, ion. u. sp. Iacchos rufen, τί etwas jubelnd od. Iacchos rufend erklingen lassen.

Ἰακχεῖον, τὸ, Heiligtum des Iacchos in Athen, der gewöhnliche Sitz der Traumdeuter.

Ἴακχος, ὁ, 1) Festname des mystischen Bacchos in Athen u. Eleusis, geltend als Sohn der Demēter u. des Zeus, Bruder u. Bräutigam der Kore, u. insofern unterschieden von dem Sohn der Semele, obwohl von den Dichtern bisw. mit ihm vermengt, Iacchos benannt. 2) von dem jauchzenden (ἰάκχω) Festgesange, der am sechsten Tage der grofsen Eleusinien bei der grofsen Iacchosprozession vieler Tausend Menschen von Athen nach Eleusis ertönte und von orgiastischen Tänzen, Anrufungen u. sonstigen bacchischen Gebräuchen begleitet war. Iakchos selbst sollte dies Lied, den Iacchos, erfunden haben. (Poet. auch als Adj. bacchisch u. als Subst. überh. Geschrei, Totenklage, wie ἰακχή, ἡ, poet.)

Ἰακώβ, ὁ (ja'kob), N. T. 1) 2. Sohn Isaaks. 2) Vater des Joseph, des Gatten der Maria, der Mutter Christi.

Ἰάκωβος, ου, ὁ, N. T. 1) Sohn des Zebedaeus, Apostel, Bruder des Apostels Johannes, auf Befehl des Herodes Agrippa um 44 n. Chr. getötet. 2) Sohn des Alphaeus, Apostel. 3) der Bruder Christi.

ἰάλεμος, ὁ, poet., Adj. kläglich, Subst. Klage, Klagelied. Ion. ἰήλημος.

ἰάλλω, ep., Aor. ἴηλα (nach Curt. ἰ-άλλω, so dafs ι redupl. ist, St. αλ, ahd. il-an eilen), senden, absenden, abschicken, ausstrecken, legen, τί, und zwar ἀπὸ τόξου, d. i. mit dem Bogen schiefsen, od. ἐπί τι nach etwas, περί τινι um etwas, auch τινά τινι einen mit etwas bewerfen, d. i. verletzen. Davon ἰαλτός, 3. poet. gesendet.

Ἰάλῡσος [ῠ], ἡ, ion. Ἰηλυσός, Stadt auf der Insel Rhodos, jetzt Jaliso.

ἴᾱμα, ion. ἴημα, τὸ (ἰάομαι), Heilmittel, abs. u. übertr. τινός Mittel gegen etwas. (N. T. Heilung.)

ἰαμβεῖον, τὸ, ein iambischer d. i. in Iamben geschriebener Vers, Plur. iamb. Gedicht. Von ἴαμβος, ὁ (ἰάπτω, also: das Geschofs, „wie rasche Pfeile sandte mich Archilochus"), der Iambus, der bekannte Versfufs (◡–). Dav.

ἰαμβειο-φάγος, ὁ (φαγεῖν), Iambenfresser, schlechter Deklamator.

ἰαμβ-έλεγος, ὁ, ein halber iambischer u. ein halber daktylischer Vers, ◡–◡–, –◡◡–◡◡–.

Ἰάμβλιχος, ου, Neuplatoniker aus Chalkis in Koilesyrien, z. Z. Constantins d. Gr., Schüler des Porphyrios, vermengt Pythagoreisches, Platonisches und Orientalisches, mantisch-theurgisch; Eunapios schrieb s. Leben.

Ἰαμίδαι, ῶν, οἱ, Nachkommen des Iamos, eines Sohnes des Apollo u. der Euadne, ein Prophetengeschlecht in Elis u. s. in Griechenland.

Ἴανες, οἱ, st. Ἴωνες, Aeschyl.

Ἰαξάρτης, ου, ὁ, Flufs in Sogdiana, der in den Aralsee mündet, nach den Alten, welche den Aralsee nicht kannten, in das Kaspische Meer. Nicht selten mit dem Tanaïs verwechselt.

ἰάομαι (ῐ, selten ῑ), Fut. ion. ἰήσομαι st. ἰάσομαι, Aor. 1. ἰησάμην st. ἰασάμην u. im Pass. part. ἰαθείς, Dep. med., heilen, eigtl. nur von äufserlichen Wunden, abs. od. τινά, τί, übertr. wiederherstellen, wieder gut machen, abhelfen, abs. u. τί, u. sprichw. κακὸν κακῷ ἰᾶσθαι, Übel mit Übel heilen. N. T. ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων geheilt werden.

Ἰάονες, οἱ, s. Ἴων.

Ἰαπετός, ὁ, Titane, Sohn des Uranus u. der Gäa, Vater des Prometheus, des Epimetheus u. des menschlichen Geschlechtes überh., dah. sprichw. von einem hohen Alter: älter sein als Iapetos.

ἰάπτω, (verw. mit iacio), ep. u. poet. 1) trans. senden, schicken, von Geschossen, z. B. βέλη εἴς τινα, ἐπί τινι; ὀρχήματα die Tanzreigen schwingen; αἶνον ἐπί τινι eig. Lob auf jmdn werfen, ihn loben. Übertr. treffen, verletzen τινί mit etwas, τινά τινι jmdn mit etwas. 2) intr. sich bewegen, schweben, eilen.

Ἰάπῠγες, ων, ion. Ἰήπυγες, οἱ, Volk in Unteritalien, benannt von Ἰᾶπυξ, υγος, ὁ, dem Sohne des Dädalos, der sich in Italien niederliefs. Aber Ἰᾶπυξ ἄνεμος, der Nordwest- od. Westnordwestwind, denn das Land Iapygia war den Griechen westnordwestlich gelegen. Das Land selbst hiefs Ἰαπυγία, ion. Ἰηπυγία, ἡ, ein Teil Kalabriens, jetzt terra d'Otranto. Adj. dav. Ἰαπύγιος, 3., dah. ἄκρα Ἰαπυγία ein Vorgebirge im Süden Kalabriens, jetzt Kap Leuka.

Ἰάρδᾰνος [ῐ], ὁ, 1) ein Flufs im Nordwesten Kretas. 2) ein unbekannter Flufs in Elis. 3) sonst Männername.

Ἰάς, άδος, Adj. fem. ionisch, ἡ, die Ionierin (auch der ionische Dialekt).

Ἰασίδης (–◡◡–), ου, ὁ, Sohn des Iasos, a) = Amphion, b) = Dmetor.

ἰάσῐμος, 2. (ἰάομαι), heilbar, meist im übertr. Sinne: wieder gut zu machen.

ἴασις (‿‿◡), εως, ἡ (ἰάομαι), das Heilen, die Heilung, übertr. die Verbesserung, das Bessern, Heilmittel, abs. u. *τινός* von etwas, *τινί* für etwas.

Ιασίων, ωνος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Elektra, Liebling der Demēter, Dämon der furchtbaren Erdtiefe.

Ιασονία ἀκτή, ἡ, Vorgebirge im Pontos zwischen Kotyōra u. Sinōpe, jetzt Jasun od. Kap Vona.

Ἴᾰσος, ὁ, 1) Sohn des Argos panoptes u. der Euadne, Vater des Agenor, Herrscher im Peloponnes, von welchem dieser den Namen *Ἴασον Ἄργος*, das iasische Argos, führte. 2) sonst Eigenn.

ἴασπις, ιδος, ἡ, der Jaspis, ein grüner Edelstein.

Ἰασσεύς, έως, ὁ, Bewohner von Iassos, einer karischen Stadt u. Insel, jetzt Asyn-Kalessi.

ἰαστί, (Ἰάς), Adv., in ionischer Tonart.

Ἰάσων, 1) ep. u. ion. *Ἰήσων*, ονος, ὁ, Sohn des Aeson und der Polymēde, Anführer der Argonauten. Sein Sohn Euēnos heifst *Ἰησονίδης*, ὁ. 2) Tyrann von Pheră, auch Prometheus gen., *ταγὸς Θετταλῶν*, Friedensvermittler nach der Schlacht b. Leuktra; wird erschlagen im J. 370. 3) aus Thessalonich, Gastfreund des Apostels Paulus.

ἰᾱτήρ, ῆρος, poet., ep. *ἰητήρ*, ὁ, = *ἰατρός* (ῑ), Arzt. Dav.

ἰᾱτορία [ῑ], ἡ, poet. Heilkunst.

ἰατρεία, ἡ, sp. = *ἴασις*.

ἰατρεῖον, τὸ, ärztliches Lokal, Krankenhaus.

ἰάτρευσις, εως, ἡ, ärztliche Behandlung. Von

ἰᾱτρεύω (ἰατρός), 1) Akt. Arzt sein, die Heilkunst ausüben, heilen. 2) Med. sich heilen od. heilen lassen.

ἰατρικός, ion. *ἰητρ-*, 3. den Arzt oder seine Kunst betreffend, ihr angemessen, ärztlich, heilkundig, abs. und *περί τι* in Beziehung auf etwas, *ἰατρ. περίοδοι* die Besuche der Ärzte, *ἡ ἰατρική* mit u. ohne *τέχνη*, die Arzneikunst, Heilkunst. (Ähnl. *τὰ ἰατρικά* die Geschäfte des Arztes, die Heilkunst.)

ἰᾱτρό-μαντις [ῑ], εως, ὁ, poet. Priester u. Arzt.

ἰᾱτρός [ῑ], ion. *ἰητρός*, ὁ (ἰάομαι), Arzt, Wundarzt, übertr. Helfer, Retter, *τινός* von etwas oder für jmdn.

ἰαύω [ῐ], iter. *ἰαύεσκον*, Aor. sp. *ἰαύσῃς*, Inf. ep. *ἰαῦσαι* (redupl. aus d. St. *αϝ*, vgl. *ἄεσα*, *ἄημι*), ep. u. poet. ruhen, schlafen, übernachten, *ἀύπνους νύκτας*, schlaflose Nächte hinbringen, *ἐννυχίαν τέρψιν* die Süfsigkeit nächtlicher Ruhe geniefsen. (Poet. auch ruhen lassen.)

ἰαχέω, s. *ἰάχω*.

ἰαχή, dor. *ἰαχά* (urspr. *ϝιϝαχή*), ἡ, Geschrei, Lärmen, Zuruf (dah. auch im Plur.). (Ebenso poet. *ἰάχημα*, τὸ.) Von

ἰάχω (eigtl. *ϝιϝάχω*, vgl. zu *αὔΐαχος*), ep. u. poet., u. poet. *ἰαχέω*, 1) intr. laut schreien, aufschreien, aufkreischen, und von leblosen Dingen: laut tönen, tosen, rauschen, schwirren, schmettern, zischen, prasseln. 2) trans. ertönen lassen, *τί*, oft *μέγα* u. ähnl.

Ἰᾱωλκός, ἡ, s. *Ἰωλκός*. **Ἰάων,** s. *Ἴων*.

Ἴβηρ, ηρος, ὁ, der Ibērier, Bewohner von *Ἰβηρία*, ἡ, welches den nördlichsten Teil von Spanien, viell. auch das Land zwischen Pyrenäen u. Rhone, später ganz Spanien bezeichnete. Adj. dav. *Ἰβηρικός*, 3. ibērisch, spanisch.

ἶβις, ιος, ἡ, Acc. plur. -ῑς (ägypt. *hippen*), ion. der Ibis, ein ägyptischer Sumpfvogel, welcher dem Thoth (*Ἑρμῆς*) heilig war.

Ἴβυκος, ου, ὁ, Lyriker aus Rhegion, wanderte viel, war auch bei Polykrates auf Samos; auf dem Wege zu den *Ἴσθμια* der Sage nach von Räubern erschlagen (*αἱ Ἰβύκου γέρανοι!*).

ἰγνύη, ἡ (*γόνυ* u. *ἰν* kret. = *ἐν*), ep. u. sp. Kniekehle.

Ἰδαῖος, s. *Ἴδη*.

Ἰδάς, D. *Ἰδᾶδι* sc. *γῇ*, Konjekt. = *Ἰδαίᾳ*.

ἰδέ [ῐ], ep. u. poet. Part. = *ἠδέ*, und.

ἰδέ, ἴδε, s. *εἶδον*.

ἰδέα, ἡ, ion. *ἰδέη* [ῐ], (*ἰδεῖν*), das Aussehen, die äufsere Erscheinung, Gestalt, Beschaffenheit, Art u. Weise, *πᾶσαν ἰδέαν πειράσαντες* nach Anwendung aller möglichen Mittel, *φύσις ἰδέης* die natürliche Beschaffenheit; *τριφάσιαι ἰδέαι* drei Erscheinungen; *διὰ μιᾶς ἰδέας* in einer einzigen Form. Im bes. mit und ohne *λόγου* die Darstellungsweise, Form und Gattung der Rede, Redeform, Ausdruck. (Auch Idee, Urbild, Ideal.)

ἰδεῖν, ἰδέειν, ἴδεσκον, ἰδέω, s. *εἶδον*.

ἴδη, ἡ, 1) ion. Waldgebirge, Waldung, *ναυπηγήσιμος* Schiffsbauholz. 2) im bes. *Ἴδη* ein hohes Gebirge, welches in Phrygien beginnt und sich durch Troas und Mysien erstreckt, jetzt Kas-dagh. Seine Abdachung bildet die Ebene von Troja, sein westlicher Ausläufer ist das Vorgeb. Lekton, wo Aelis lag, seine höchste Spitze Gargaron, jetzt Kara-dagh. Dav. *Ἴδηθεν* vom Ida her oder herab, und *Ἰδαῖος*, 3. idäisch, zum Ida gehörig, von ihm kommend oder abstammend, auf, vom Ida, a) *τὰ ὄρεα* das idäische Gebirge = *Ἴδη*, so bezeichnet wegen der verschiedenen Bergspitzen. b) Bein. des Zeus, weil er auf dem Gipfel Gargaron Altar u. Hain hatte.

ἴδηαι, s. *εἶδον*.

ἰδιοβουλέω u. *-εύω* (wie v. *ἰδιό-βουλος*), ion. nach eignem Beschlusse handeln.

ἰδιο-γενής, 2. von eigner, besondrer Gattung.

ἰδιογονία, ἡ, Erzeugung aus eignem Geschlechte.

ἰδιό-μορφος, 2. sp. von besondrer Gestalt.

ἰδιόομαι, sich zueignen.

ἴδιος [ῐ] 3. u. 2. (zu *οὗ* II. für *σϝί-διος*), Kompar. *ώτερος*, *ώτατος* u. sp. *αίτερος*, *αίτατος*, eigen, dem einzelnen angehörig, sei es im Gegens. zum Gemeinwesen, sei es zu einem andern, sei es dem Äufsern, sei es dem Innern nach, also: privat, einem Privatmann gehörig, besonders, eigentümlich, absonderlich, separat, persönlich, *πρᾶξις* Privatangelegenheit, *διάφορα* Privatstreitigkeiten, bürgerliche Interessen, *δίκη* Civilprozefs. N. T. *διάλεκτος* Muttersprache, *οἱ ἴδιοι* die Angehörigen, *ὁ ἴδιος ἀνήρ* Gatte, Ehegemahl, *εἰς τὰ ἴδια* in die Heimat, *καιρῷ ἰδίῳ* zu seiner Zeit, zur rechten Zeit; öfter statt das Gen. des pronom. *αὐτοῦ*. Abs. u. *τινός* jmdm, auch mit folg. Inf. oder mit *ἤ*. Es wird oft mit dem Pron. poss. oder dem Genit. des Reflex. verbunden od. mit *σφέτερος* zusammengestellt, *ἐπὶ τοῖς ἰδίοις τοῖς σφετέροις αὐτῶν*, d. i. um ihre eignen, *ἑαυτοῦ τὸν στόλον ἴδιον ποιεῖσθαι*

den Zug als seine Privatunternehmung beginnen. Subst. τὸ ἴδιον der eigne Vorteil, die Eigentümlichkeit, εἰς τὸ ἴδιον um es zu eignem Besitze zu machen, τὰ ἴδια was den einzelnen angeht, das Persönliche, Privatverhältnisse, Sonderinteressen, Privatprozesse, -besitz, -eigentum, -vermögen, -leben, τὰ ἴδια ἀνεπαχθῶς προσομιλεῖν im Privatleben ohne Zwang verkehren, κατ' ἰδίαν besonders, abgesondert, insgeheim. ἰδίᾳ, eigens, für sich selbst od. allein, für seine Person, aus eignem Antriebe, auf eigne Hand, einzeln, allein, besonders, separat, im besondern, privatim, in persönlichen Angelegenheiten, im Privatleben, als Privatperson, zu Hause, in der Stille, bes. gern im Gegens. zu δημοσίᾳ oder κοινῇ; τὰ ἰδίᾳ συμφέροντα der eigne Nutzen, τὰ ἰδίᾳ διάφορα die Privatinteressen. Adv. ἰδίως auf eigene, besondere Weise, seltsam.

ἰδιό-στολος, 2. sp. auf eigne Kosten ausgerüstet.

ἰδιότης, ητος, ἡ (ἴδιος), Eigenheit, eigne Art und Weise, Eigentümlichkeit.

ἰδιο-τρόφος, 2. einzeln ernährend od. erhaltend.

ἰδίω, [ῑ ῐ], ep. = ἱδρόω, w. s., schwitzen.

ἰδίωσις, ἡ, die Sonderung.

ἰδιωτεία, ἡ, 1) das Privatleben. 2) sp. die Unkenntnis. Von

ἰδιωτεύω, 1) für sich allein handeln oder leben, ein zurückgezogenes Leben führen, dah. auch ohne Ansehn sein, wie ein ἰδιώτης im Gegens. zum ἄρχων. 2) unwissend sein, τινός in etwas. Von

ἰδιώτης [ῐ], ου, ὁ (ἴδιος), 1) Adj. a) privat, eingezogen, ἀνήρ, βίος. b) ungelehrt, laienhaft, nicht kunstverständig, ὄχλος Handlanger. 2) Subst. a) im Gegens. zur Gesamtheit od. dem Staate: ein einzelner, einer aus dem Volke, Bürger, im Plur. das Volk. b) im Gegens. zu den Beamten: Privatperson, Privatmann, ein nicht in Amt u. Würden Stehender, gewöhnlicher, gemeiner, geringer, niedriger Mann, auch gemeiner Soldat. c) im Gegens. zu dem, der eine Kunst oder Wissenschaft treibt, ein Laie, z. B. in der Arzneikunde, od. Wahrsagekunst, od. Nichtdichter, Nichtredner, Nichtkämpfer; überhaupt Stümper. Konstr. mit τινός u. κατά τι in etwas, u. mit komparat. Begriff u. folg. ὡς u. Inf. zu unerfahren, um. Dav.

ἰδιωτικός, 3. einem Privatmann, Privatleuten zugehörig, privat, gemein, gewöhnlich. Subst. ὁ ἰδ. = ἰδιώτης. Adv. -κῶς, nach Art des gemeinen (z. B. in Leibesübungen) ungeschulten Mannes, nachlässig, ἰδ. ἔχειν τὸ σῶμα körperlich vernachlässigt sein.

ἴδμεν, ἴδμεναι, s. εἶδον.

ἰδνόομαι, ep. u. nur Aor. ἰδνώθην, sich krümmen.

ἴδοιατο st. ἴδοιντο, s. εἶδον.

Ἰδομενεύς, ῆος, ep. ῆος u. έος, Acc. ἔα od. ῆα, 1) Sohn des Deukalion, Enkel des Minos, König in Kreta, tapferer Held vor Troja. 2) aus Lampsakos, Schüler und Freund des Epikur, griech. Geschichtschreiber.

ἴδον, ep. st. εἶδον.

ἰδού, Adv. (vom Imper. ἰδοῦ, s. εἶδον) sieh! hier!

ἰδρείη, ἡ, ep. Kunde, Erfahrung, abs. u. τινός in etwas. (Buk. ἰδρίη.) Von

ἴδρις, ι, Gen. ιος, ep. u. poet. (ϝίδ-ρις zu εἰδέναι, s. εἶδον), kundig, erfahren, geschickt, klug, abs. oder mit κατὰ γνώμαν nach dem Maſse meiner Einsicht, οὐδέν in nichts, nichts wissend oder ahnend, gew. τινός in etwas, oder mit Inf.

ἱδρόω, Part. praes. ep. ged. ἱδρώων, ώουσα, auch ἱδρῶσα (ἱδρώς), Fut. ἱδρώσω, Perf. -ωκα u. -ωται, schwitzen, überh. eine Feuchtigkeit von sich geben, abs. u. mit Acc. ἱδρῶ.

ἵδρυμα, τό, das Aufgestellte, Standbild. (Eur. Suppl. 631 πόλεως zu ἐκκόμιζε.) Auch: Bauwerk, Wohnsitz eines Gottes.

ἵδρυσις, ἡ, das Errichten, Aufstellen, auch von militärischen Positionen in Feindesland. Von

ἱδρύω [ῡ], Aor. 1. pass. ἱδρύθην, u. nichtatt. ἱδρύνθην (wie von einer Nebenf. ἱδρύνω), Adj. verb. ἱδρυτέον (St. ΣΕΔ, w. s.), 1) Akt. sich setzen lassen, sitzen od. ruhen heiſsen, ein Lager beziehen-, sich lagern lassen, τινά, u zwar ἐν, παρά, ἐπί τινι, ἐπί τινος, ἐπί, εἴς τι. 2) Pass. sich setzen, sich festsetzen, niederlassen, lagern, sitzen, ruhen, zur Ruhe gebracht werden, auch errichtet werden. Im Perf. sich aufhalten, verweilen, gelegen, erbaut, errichtet sein, fest sein, fest stecken, einen festen Halt gewonnen haben, haften bleiben, beruhen, u. zwar πού, ἔν τινι, περί τι, od. ἔκ τινος von etwas, πρός, ἐς τι wohin, nach einer gewissen Seite zu, μετά τινος auf etwas gestützt sein. 3) Med. sich (sibi) etwas errichten, gründen, erbauen, bes. das Heiligtum eines Gottes (τί u. τί τινος). Im Perf. sich den Tempel eines Gottes erbaut haben u. sich zu ihm halten, ἵδρυνται ἱρόν = ἱδρυσάμενοι ἔχουσιν ἱρόν.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ, Dat. auch ἱδρῷ (wie von ἱδρός) st. ἱδρῶτι, Acc. ἱδρῶτα, ep. ἱδρῶ (St. ϝιδ aus urspr. σϝιδ, lat. sudor, ahd. sueiz, Schweiſs), der Schweiſs, mit Schweiſs verbundene Anstrengung. (Poet. auch von anderer Feuchtigkeit.)

ἰδυῖα, ἴδω, ἴδωμι, u. ähnl. s. εἶδον.

ἴεν, ἰείη, s. εἶμι. **ἴει, ἰέμεναι, ἴεν,** s. ἵημι.

Ἱερά, ἡ, eine der Liparischen Inseln, j. Volcano.

ἱέραξ [ῐ], ᾱκος, dor. u. ep. ἴρηξ [ῑ], ηκος, ὁ (ἱερός kräftig?), Habicht, Falke, auch Bein. von Antiochos, Bruder des Seleukos Kallinikos.

ἱεράομαι, ion. ἱράομαι, Dep. med. Priester oder Priesterin, bei Herod. Mitglied der erblichen Priesterkollegien od. Vorsteherin eines Tempelkultus sein, abs. u. τινός eines Gottes.

Ἱεράπολις, εως, ἡ, N. einer Stadt 1) in Syrien, auch Bambyke, Mabôg, j. Membîdj. 2) in Phrygien, nahe dem Lykosfl., auch Kydrara genannt, j. Pambûk-Kalessí.

ἱερατεία, ἡ, N. T. Priesteramt. **ἱεράτευμα** N. T. = Priesteramt, Priestertum als Würde der Christen. **ἱερατεύω** Priester sein. — **ἱερατικός,** 3. u. -ῶς sp. priesterlich, geweiht, heilig.

ἱέρεια, ἡ, Fem. von ἱερεύς, ion. ἱέρεια u. ἱρείη, poet. ἱερία, 1) Adj. priesterlich. 2) Subst. Priesterin. Denn das Priesteramt der Griechen konnte von Personen beiderlei Geschlechts verwaltet werden, u. zwar hatten im allgem.

weibliche Gottheiten auch weibliche Priester, welche Geburt, Wahl od. Los im zarten Alter, wann sie zu Jungfrauen heranreiften, dazu machte, um bis zur Ehe dem priesterlichen Berufe, der bes. in Opfern u. Gebeten bestand und gewöhnlich Keuschheit verlangte, obzuliegen. Auch in Ägypten gab es zwar priesterliche, dem Dienst der Gottheit sich widmende (verheiratete u. unverheiratete) Frauen, deren Dienst in Opferhandlungen, Teilnahme an Festzügen u. dergl. bestand, aber wie in Griechenland völlige Mitglieder von Priesterkollegien u. s. w. konnten sie nicht sein.

ἱερεῖον [ῐ], τό, ep. **ἱερήϊον**, ion. **ἱρήϊον**, 1) Opfertier (Od. 11, 23 ungewöhnlich von Opfern für Tote, wofür es sonst **τόμιον** od. **ἔντομον** heifst). 2) (bes. im Plur.) Schlachtvieh.

Ἱερειχώ, s. Ἱεριχώ.

Ἱερεμίας, ίου, ὁ (*jirmijâhû*), Jeremias, berühmter Prophet der Hebräer, wirkte von 627 bis nach der Zerstörung Jerusalems in dieser Stadt, nachher in Ägypten.

ἱερεύς [ῑ], ion. u. ep. **ἱρεύς** [ῑ], ὁ, Gen. **έως**, ion. **ῆος**, Nom. plur. att. **ἱερῆς** (ἱερός), Priester, Opferpriester, Priester eines bestimmten Gottes (**τινός**), welcher zunächst die Besorgung des Tempeldienstes durch Darbringung der Opfer hatte, aufserdem aber auch sich mit Deutung des göttlichen Willens aus den Eingeweiden der Opfertiere beschäftigte. Dah. auch für das röm. *augur* (Plut. T. Gr. 4), wogegen **μέγιστος τῶν ἱερέων** der *pontifex maximus* der Römer ist. Auch übertr. poet. **ἱερεύς τις ἄτας**.

ἱερεύω und **ἱρεύω** [ῑ], beide ep., Impf. it. **ἱερεύεσκον** (ἱερεύς), 1) Akt. u. Pass. a) weihen, schlachten, opfern, **τί** und zwar **τινί** einem Gotte, auch **τινί τινι** einem Gotte für jmdn. b) überh. schlachten, weil auch von dem zum gew. Gebrauch bestimmten Tier die Götter etwas bekamen, **τινί** jmdm zu Ehren. 2) Med. für sich schlachten.

ἱερήϊον, s. **ἱερεῖον**. **ἱερία**, s. **ἱέρεια**.

Ἱεριχοῦς, **οῦντος** u. **Ἱεριχώ**, **οῦς**, St. Jericho am Jordan.

Ἱέρνη, ἡ, Hibernia, Irland; auch **Ἰουερνία**.

ἱερο-δόκος, 2. poet. Opfer annehmend.

ἱερό-θυτον, τό, N. T. das Opferfleisch.

ἱερομηνία, ἡ, u. **ἱερομήνια**, τά, 1) die Zeit eines Monats, in welcher heilige Spiele begangen u. während welcher alle Feindseligkeiten einzelner Staaten, namentlich der an den Spielen beteiligten, eingestellt wurden. So z. B. der **Καρνεῖος** bei den Doriern, in den viele Feste fielen: Festmonat; **ἱερομηνίᾳ** an einem Feiertage, **ἱερομηνίαις** zur Festzeit. 2) jede festliche Zeit, selbst die über die Grenze eines Monats.

ἱερο-μνήμων, dor. **ἱερο-μνάμων**, ὁ, a) Bevollmächtigter od. ständiger Bundesgesandter der zum Amphiktyonenbunde gehörigen Staaten (neben dem **πυλαγόρας**, Berater). Denn die Hieromnemonen bildeten die engere Versammlung u. wurden vorzugsweise **Ἀμφικτύονες** genannt. b) der höchste Beamte zu Byzanz, zugleich Eponymos des Jahres.

ἱερόν, τό, u. **Ἱερὸν ὄρος**, s. **ἱερός**.

ἱερο-νίκης, **ου**, ὁ, sp. Sieger in den heiligen öffentlichen Spielen.

ἱεροποιέω, ein **ἱεροποιός** sein, überh. Opfer besorgen.

ἱερο-ποιοί, **οἱ** (**ποιέω**), Opfervorsteher, zehn aus den zehn Stämmen gewählte Männer in Athen, welche dahin zu sehen hatten, dafs die Opfertiere bei öffentlichen Opfern ohne Fehler waren, und die überh. die Aufsicht über die öffentlichen Opfer führten.

ἱερο-πρεπής, 2. dem Heiligen geziemend, ehrwürdig.

ἱερός, 3. auch 2. (ῐ, in arsi öfters ῑ), ion. u. poet. **ἱρός** [ῑ], I) ep. kräftig (nach Curt. die Grundbedeutung); so in **ἱ. στρατός**, **ἰχθύς**, **φυλάκων τέλος**, vielleicht auch in den Umschreibungen des Namens eines Fürsten, **ἱερὴ ἲς Τηλεμάχοιο**, **ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο**. II) gewöhnlich heilig, 1) gottgesegnet, heilige Scheu einflöfsend, a) weil etwas in besonderer Beziehung zu den Göttern oder einem Gotte oder unter ihrem Schutze steht, wie die Fürsten, die unter Zeus' Schutze stehen, oder **δίφρος**, sofern er von unsterblichen Rossen, einem Geschenke der Götter, gezogen wird. So nennt sich Oedipus **ἱερὸς εὐσεβής τε**, weil er auf Verheifsung der Götter dem Haine der Eumeniden genaht ist, und so heifst Athen das heilige, weil seine Einwohner Autochthonen sind u. durch Erechtheus von Hephästos und der Erde abstammen, ja selbst die Epilepsie galt als unmittelbar von den Göttern gesandt für eine **νοῦσος ἱερή**. N. T. **ἱερὰ γράμματα** heilige, inspirierte Schriften. b) als Eigentum, Geschöpf, Einrichtung der Götter, wie die Erde, ein Gebirge, das Nafs, Regen, Flüsse, insbes. der Spercheios, der heilige Landesstrom (Soph. Phil. 1215), die Quellen, das Meer, das Licht des Tages, der Tag, als die reinen Elemente, die Nacht, u. so auch insbes. wenn in der Sache die Macht der Gottheit dem Menschen segnend oder drohend nahe tritt, so das gottgesegnete Getreide, die Getreidetenne, der Ölbaum. 2) Gott geweiht, den Göttern gehörig, so Tiere, welche den Göttern als ihnen heilig überlassen (**ἀνεῖται ἱρά**) nicht zum Nutzen der Menschen verwendet werden, ferner Gegenden, die einem Gotte geweiht sind, wie das Vorgebirge Sunion dem Poseidon, u. als Eigenn. **Ἱερὸν ὄρος** ein Berg in Thrakien in der Nähe des Chersones mit einem Kastell, jetzt Tekir Dagh. Dah. prägnant **ἀπὸ ἱερᾶς ποίης** von dem geopferten Vieh, welches die geweihte Trift geliefert, **πόλεμος** von dem Kriege, welchen Sparta 448 wegen des den Delphiern von den Phokiern entrissenen Apollotempels in Delphi führte, **τριήρης** von einem Schiffe, welches nur im öffentlichen Dienst und zu heiligen Zwecken verwendet wurde, wie in Athen die **Πάραλος** und **Σαλαμινία** bis zum Gebrauch der Festgesandtschaften (s. **θεωρία**). — Konstr. mit Gen. (selten Dat.) des Gottes, dem die Sache geweiht ist, z. B. von Fischen: **ἱρούς τοῦ Νείλου**, d. h. dem Nilgott, doch heifst **τινὶ εἶναι ἱερόν** auch: einem für heilig und gottgeweiht gelten. 3) übertr. a) trefflich, herrlich, **ἱερὰ συμβουλή** sprichw.:

es ist ein heilig Ding um einen Rat, d. h. ehrlich raten ist Gewissenspflicht. b) mit ἄσυλος verb. unverletzlich, teils von den Platäern, welche niemand bekriegen und sich unterwerfen sollten, teils von den römischen Tribunen, deren Person (σῶμα) sakrosankt war. Subst. **ἱερόν** [ῐ], ion. **ἱρόν** [ῑ], τό, das Geweihte, im Gegens. zu ὅσιον (ὅσια), welches das zum gewöhnlichen Gebrauch Erlaubte, Nichtgeweihte bezeichnet, dah. a) Weihgeschenk, Beutestücke (Il. 10, 571), im Tempel deponierte Gelder u. Kostbarkeiten (Lys. 12, 99), Erstlinge der Feldfrüchte (Her. 4, 33). b) andres den Göttern Geweihtes, die Tiere, welche gepflegt wurden (Her. 2, 65). c) bes. im Plur. das Opfer, ἱερῶν für das Opfer (Soph. Trach. 995), Opfertier, und dessen Eingeweide, sowie die daraus entlehnten Opferzeichen, während σφάγια die aus den Bewegungen der Opfertiere entlehnten Vorzeichen bedeutet: ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος in den Eingeweiden der Opfertiere befindet sich ein Zeichen eines bevorstehenden Anschlags. d) heiliger Bezirk, Wohnung, Obdach für das Götterbild (ἕδος, ἄγαλμα), Heiligtum, mit seinen verschiedenen Teilen u. Gebäuden, dem Haine, dem eigentlichen Tempelhause (ναός, δόμος, σηκός), seinen Hallen, seinem Behältnis für die Tempelschätze (ὀπισθόδομος); κοινά die allgemein besuchten Tempel eines Staats: teils abs., teils τινός eines Gottes. Im bes. hiefs ἱρόν noch das Heiligtum des Zeus Urios auf einer Anhöhe in Bithynien am Pontus, unfern der Mündungen des Bosporus, j. Joro; dah. τὸ ἐπὶ στόματι ἱρόν und ἐπὶ τῷ ἱρῷ καθίζετο. Ferner ἱερὰ ὁδός heil. Strafse a) von Elis nach Olympia. b) von Athen nach Eleusis, über einen Pafs des ποικίλον ὄρος, auf dessen Höhe ein Pythion in ion. Stil erbaut war; dahinter links das pythische (Soph.) u. dann das Fackelgestade bei Eleusis. c) Religionsgebräuche, Kultus, Feier, Fest, τὰ ἱερὰ πράττειν die Religionsgebräuche mitmachen, χρῆσθαι τῷ ἱερῷ sich an der Feier beteiligen, εἴργεσθαι τοῦ ἱεροῦ θυσιῶν καὶ ἀγώνων von der Feier ausgeschlossen werden hinsichtlich der Opfer und Wettkämpfe.

Ἱεροσόλυμα, τά u. ἡ, u. **Ἱερουσαλήμ** Fem. die St. Jerusalem. N. T. übertr. der von Christus gestiftete Gottesstaat. Einw. -ίτης, Fem. -ῖτις, -ίτιδος.

ἱεροσυλέω (ἱερόσυλος), den Tempel berauben, Tempelraub begehen. Dav.

ἱεροσυλία, ἡ, Raub, Frevel an Heiligtümern, auch im Plur.

ἱερό-συλος, ὁ (συλάω), Tempelräuber.

ἱερουργέομαι (ἱερ-ουργός Opferpriester), Med., sp. etwas Heiliges (ἱερουργίας) verrichten. (Dass. N. T. im Akt.) Dav.

ἱερουργία, ἡ, ion. **ἱρουργίη**, ἡ, oft im Plur., Ausübung heiliger Gebräuche, heiliger Dienst, Gottesdienst. Plut. nennt die *maiora auspicia* d. h. die Einweihung der kurulischen Magistrate μέγισται ἱερουργίαι.

ἱερο-φάντης, ου, ion. **ἱροφάντης**, ὁ (φαίνω), Weihpriester, τινός eines Gottes, bes. von erblichen Priestergeschlechtern, welche die zum Ritus einer Gottheit, bes. der Demeter, gehörigen Symbole u. Kultusformen nebst den dazu gehörigen Gefäfsen erblich besafsen. In den eleusinischen Mysterien war er ein Eumolpide. Ihm lag bei dem mystischen Drama das Zeigen der heiligen Symbole ob, wobei er mit einem langen Purpurgewande bekleidet war. Fem. sp. ἱερόφαντις, ἡ, die Hierophantin, welche dem Hierophanten zur Seite stand.

ἱεροφαντία, ἡ, sp. das Oberpriesteramt bei den Eleusinien. [wächter.

ἱερο-φύλαξ, ακος, ὁ, poet. u. sp. Tempel-

ἱερόω [ῐ], (ἱερός), eigtl. heilig machen, weihen, ἱερῶσθαι geweiht sein.

Ἱέρων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Deinoměnes, der ältere, anfänglich Herrscher von Gela, dann von Syrakus 478—467 v. Chr., Eroberer von Naxos und Katana, welches dann Αἴτνη benannt wurde, Freund der Künste u. Wissenschaften, freigebig gegen Simonides u. Bakchylides, besucht von Aeschylos, von Pindar besungen. 2) sonst Eigenn.

ἱερωσύνη, ion. ἱρ., ἡ, Priestertum, Priesteramt, abs. u. τινός eines Gottes, im bes. auch Priesterehren, Priesterpfründen (Her. 4, 161).

ἰζάνω u. **ἵζω**, s. ΣΕΔ.

ἰή [ῑ, vergl. ἰώ], Ausruf des Schmerzes, o!

ἰή, ἡ, ion. Laut. (S. ἰά.)

ἰήιος, 2. (ἰή) poet. 1) klagend, seufzererregend. 2) als Beiw. des Apollo, als Helfer in der Not.

ἶηλα, Inf. ἰῆλαι, s. ἰάλλω. ἰήλεμος, ὁ, s. ἰάλ.

ἰηλεμίστρια, ἡ (ἰάλεμος), poet. das Klageweib.

Ἰηλυσός, s. Ἰαλ.

ἴημα, τό, s. ἴαμα.

ἵημι (im Präs. ῐ, im Impf. durch Augm. ῑ), 2. sing. att. ἵεις (versch. Lesart) st. ἵης, 3. plur. ep. ἱεῖσι st. ἱᾶσι, Inf. ἱέναι, ep. ἱέμεναι, Imper. ἵει, Imperf. ἵην, 3. sing. ἵει, 3. plur. ep. ἵεον u. ἵεν st. ἵεσαν, Fut. ἥσω, Aor. 1. ἧκα, ep. ἕηκα, Aor. med. 3. plur. ep. ἕντο (Wurz. ἰ in εἶμι, u. daraus kausativ *ja*, ἵ-ημι d. i. *ji-jami*, lat. *ia-c-io*), I) Akt. 1) trans. in Bewegung setzen, dah. senden, schicken, ab-, entsenden, entlassen, werfen, schleudern, schiefsen, ertönen oder hören lassen, reden, strömen lassen, ergiefsen, fallen lassen, herablassen, hinablassen, herabhängen oder herabwallen lassen, abs. od. τινά u. τί, z. B. ἀφώνως τὸ στόμα st. φωνήν lautlos die stille Äufserung entsenden, leise lispeln, μιμήματα nachahmende Töne, πολλὰς χρόας die Farbe wechseln; τινός auf jmdn, τινί jmdm u. mit etwas, ἐς τι in etwas, τινός auf jmdn, ἐκ, ἀπό τινος aus, von etwas, auch τινὰ ποταμόνδε φέρεσθαι jmdn zerren zum Fl. 2) intr. hinströmen, hervorfliefsen, abs. u. ἐπί τι. — II) Med. sich wohin in Bewegung setzen, sich stürzen, eilen, mit und ohne δρόμῳ sich wohin wenden, richten, selten vom Körper, meist von der Richtung des Sinnes, mit u. ohne θυμῷ trachten, streben, verlangen, teils abs. ἱέμενος angestrengt od. trachtend, begierig, teils τινός und πρός, εἴς τι oder τινα nach etwas oder jmdm, mit Adv. οἴκαδε u. dgl., oder κατά τι auf etwas zu, teils mit Inf.

ἴηνα, s. ἰαίνω.

Ἰήνυσος, ἡ, Stadt in Syrien, in der Nähe von Gaza.

Ἰήπυγες, s. Ἰάπ. **ἤσι,** ep. st. ἴῃ, s. εἶμι.

Ἰησονίδης u. **Ἰήσων,** s. Ἰάσων.

Ἰησοῦς, οῦ, Dat. οῦ, Acc. οῦν, Vok. οῦ, ὁ, Jesus (*jehôshua* d. i. dessen Hilfe Jahveh ist).

ἰητήρ, ἰητρός, ἰητρικός, s. ἰατ.

ἰθα-γενής, 2. ion. poet. u. sp., u. ep. **ἰθαιγενής** (ἰθύς, γένος), auf geradem Wege entstanden, d. i. a) in rechtmäfsiger Ehe geboren, vollbürtig. b) auf natürlichem Wege entstanden, eingeboren, ursprünglich.

Ἰθάκη [ῐ], ἡ, Ithaka, kleine Insel an der Ostseite von Kephallenia od. Same. Die Alten meinten, das heutige Theaki sei das Homerische Ithake; es stimmt aber vieles nicht mit dessen Beschreibung; πανυπερτάτη müfste vertikal als höchste Insel verstanden werden. Die südliche Höhe des Bergrückens hiefs bei Homer Νήιον, und unter ihr od. am tief in das Land einschneidenden Hafen Rheithron lag die Stadt Ithaka. Dav. Adv. **Ἰθάκηνδε,** nach Ith., u. **Ἰθακήσιος, ὁ,** der Ithakesier.

Ἴθακος, ὁ, Sohn des Pterelaos, alter Heros, von welchem Ithaka den Namen haben sollte.

ἰθεῖαν, ἰθέως, s. εὐθύς.

ἴθι (⏑⏑), eigtl. Imper. von εἶμι, gehe, komme, als Partik. wohlan denn! verst. durch δή, οὖν.

ἴθμα, τό (εἶμι), ep., Plur., Gang, Bewegung.

ἰθύ, von ἰθύς, s. εὐθύς.

ἰθύ-θριξ, -τριχος, ὁ, ἡ, ion. mit schlichtem [Haare.

ἰθυμαχίη, ἡ (ἰθύ-μαχος offen kämpfend), ion. offene Feldschlacht, offener Kampf, auch mit hinzugef. ἐκ τοῦ ἐμφανέος.

ἰθύντατα, s. εὐθύς.

ἰθυντήρ, ῆρος, ὁ, poet. Lenker, als Adj. mit οἴαξ das lenkende Steuerruder.

ἰθύνω, s. εὐθ.

ἰθυ-πτίων, [ῑ ῐ], ωνος, ὁ, ἡ (πέτομαι), ep. gerade fortfliegend.

ἰθύς [ῐ], εῖα, ύ, s. εὐθ.

ἰθύς [ῐ], ύος, ἡ, nur Acc. ἰθύν (Wurz. ἰ in εἶμι) ep. die gerade Richtung im Gehen, ἀν' ἰθύν gerade auf; dah. Angriff, Unternehmen, Vorhaben, Verlangen, Streben, Trachten.

ἰθύ-φαλλος, ὁ, Wüstling.

ἰθύω [ῐ], Aor. ἴθυσα (ἡ ἰθύς), ep. u. ion. einen geraden Anlauf nehmen, stracks darauf losgehen, andringen, vordringen, ἰθύειν στρατεύεσθαι seinen Feldzug, seine Waffen richten wohin oder gegen jmdn; überh. streben, verlangen, trachten; τινός gegen etwas, od. ἐπί, πρός τι, διά τινος, oder mit Ortsadverbien ὅπηῃ, ἔνθα, teils mit Inf.

Ἰθώμη [ῑ], ἡ, 1) Lapithenstadt im nordwestlichen Thessalien (in Hestiäotis). 2) Bergfeste in Messenien auf einem Berge gleichen Namens, jetzt in Trümmern, Bolkane genannt. Dav. Ἰθωμήτας, α, ὁ, Beiname des zu I. verehrten Zeus.

ἱκανός, 3., Adv. **-νῶς** (ἱκέσθαι, ἱκάνω), zureichend, genügend, entsprechend, grofs-, viel-, lang genug, gut genug an Bildung, von hinreichender Kraft oder Macht, bevollmächtigt, in reichlichem Mafse, gewachsen, passend, geeignet, imstande, fähig, geschickt, gewandt, tüchtig, weidlich, treffend, richtig, zuverlässig, glaubwürdig, geziemend, schicklich, teils abs. ἱκανὸν εἶναι können, vermögen, ἱκανὸν ἐπεληλυθέναι einen hinlänglichen Vorsprung haben, πλείω τῶν ἱκανῶν, πόρρω τοῦ ἱκανοῦ od. πλέον τοῦ ἱκανοῦ mehr als hinreichend, auch: über das Mafs, zu viel, teils mit pleonastisch hinzugef. εἶναι, wie bei ἑκών, teils τί u. τινί in, an, durch etwas, τινί auch für jmdn od. etwas, πρός, εἴς τι in Verhältnis zu etwas, zu etwas, πρός τινα gegen einen, κατά τι in etwas, teils mit Inf. (N. T. τὸ ἱκ. ποιεῖν τινι einem Genugthuung geben, λαμβάνειν erhalten, auch: würdig.) — Adv. mit ἔχειν hinreichend sein, weit genug sein, in gutem Stande sein, zur Genüge haben, sich begnügen, τινί mit etwas, πρός τινα einem gewachsen sein; auch mit εἶναι. Dav.

ἱκανότης, ἡ, die Tüchtigkeit, und

ἱκανόω, N. T. geschickt machen.

ἱκάνω, s. ἵκω.

Ἰκάριος, ὁ, Sohn des Perieres u. der Gorgophone, Bruder des Tyndareos und Vater der Penelope. Er soll in Kephallenia od. Same gewohnt u. Bacchos ihn zuerst den Weinbau gelehrt haben, worauf er von Leuten, denen er von seinem Weine zu trinken gegeben, ermordet wurde.

Ἴκαρος [ῐ], ὁ, 1) Sohn des Dädalos, der mit seinen Flügeln von Wachs (s. Δαίδαλος) zu hoch flog, in das Ägäische Meer herabfiel u. ertrank. Von ihm soll die Insel Ikaros und der südöstliche Teil des Ägäischen Meeres, worin diese Insel lag, den Namen Ἰκάριος πόντος, Ἰκάριον πέλαγος (auch im Plur.) haben. Es war wegen seiner Stürme berüchtigt. Lukian hat nach ihm eine Schrift Ἰκαρομένιππος d. h. Menippos als ein zweiter Ikaros, der sich eine Flugmaschine erfunden, benannt. 2) **Ἴκαρος, ἡ,** a) Insel im Ägäischen (Ikarischen) Meere umweit der Insel Samos, jetzt Nikaria. b) Insel im Persischen Meerbusen.

ἴκελος, 3. ep. und ion. st. εἴκελος [ῐ], urspr. ϝίκελος, vergleichbar, ähnlich, τινί.

ἱκεσία [ῐ], ἡ (ἱκέτης), poet. u. sp. **ἱκετεία, ἡ,** u. **ἱκέτευμα, τὸ** (ἱκετεύω), das Flehen eines Schutzsuchenden, a) Schutzflehen, Schutzsuchen, Hilfsgesuch, Bittruf, Bitte (auch im Plur.), abs. u. τινός bei, an jmd, ἱκ. ποιεῖσθαι einen Bittruf ergehen lassen, auch auf den Knieen bitten, abs. u. τινί bei jmdm. b) Art oder Form des Bittens oder Schutzgesuchs, μεγίστη die stärkste, τινός bei jmdm; überh. Schutzmittel.

ἱκέσιος, 3. u. 2. poet. u. sp., **ἱκετήσιος, 3.** ep. **ἱκετήριος, 3.** u. poet. **ἱκτήριος, 2.,** zum ἱκέτης gehörig, auf den Knieen bittend, flehentlich. Im bes. a) Bein. des Zeus, als Beschützer der Schutzflehenden. b) ἱκτήρια φρενῶν ἀθλίων = den (doppelten) frommen Schutz (d. i. Töchterpaar) eines unglücksel'gen Mannes (des Oedipus); ἱκετηρία, ion. ίη, ἡ, verst. ἐλαία, das Zeichen eines Flehenden, u. ähnl. ἱκτήριοι κλάδοι Fleheneszeichen. Es pflegten nämlich die Schutzflehenden einen mit Wolle umwundenen Zweig des Lorbeer- od. Ölbaums in den Händen zu tragen und an den Altar

der Gottheit, unter deren Obhut sie sich stellten, niederzulegen, dah. **ἱκετηρίαν τιθέναι** = bitten. Diese wurden dann nach gewährtem Schutze od. erfüllter Bitte weggenommen. An ihrer Stelle soll (Soph. Aj. 1174) Eurysakes eine Haarlocke der drei nächsten Angehörigen (des Bruders, Weibes und Sohnes) in den Händen halten, als den einzigen Schatz der **ἱκέται** (**ἱκτήριον θησαυρόν**), und an der Leiche zu ihrem Schutze in der feierlichen Haltung eines **ἱκέτης** niederknieen. Dadurch gewährt er der Leiche den Schutz des **Ζεὺς ἱκέσιος**. N. T. auch = **ἱκεσία**, das Schutzflehen.

ἱκετᾰ-δόκος, 2. poet. Schutzflehende aufnehmend.

Ἱκεταονίδης, ου, ὁ, Sohn des Hiketaon = Melanippos, verwandt mit Hektor, weil er Bruder des Priamos war.

ἱκετεία u. **ἱκέτευμα, τὸ**, s. **ἱκεσία**.

ἱκετεύω [ῐ], Schutzflehender (**ἱκέτης**) sein, abs. und hier oft parenthetisch in die Rede eingeschoben, od. als Schutzflehender zu jmdm kommen, **εἴς τινα**, überh. anflehen, flehentlich, inständig bitten, **τινά**, od. mit Inf. od. Acc. mit Inf., auch mit folg. Imper., u. zwar **πρὸς γονάτων** auf den Knieen, **πρὸς ἱεροῖς** an heiligen Orten, **ἀντί τινος** bei jmdm, d. h. so wahr ihm jmd lieb sei.

ἱκετήριος, 3. s. **ἱκέσιος**.

ἱκέτης, ου, ὁ, ion. poet. u. sp. Fem. **ἱκέτις, ιδος, ἡ**, u. poet. **ἱκτήρ, ῆρος, ὁ** (**ἵκω**), 1) Adj. um Schutz kommend, schutzflehend, zum Schutzflehen dienend. 2) Subst. der od. die Schutzflehende, Schutzsuchende, Flehende, abs. und **τινός** von jmdm, auch von einem Gotte, und zwar **τινός τινος** zu jmdm flehend bei etwas, auch mit folg. Inf. Dah. auch der Schutzbedürftige, Hilflose (Od. 26, 422). Eigtl. der Schutz gegen Verfolgung od. Reinigung von einer Blutschuld, überh. Hilfe Suchende, indem er sich in einem Tempel an einem Altare, bes. des Zeus (**ἱκέσιος**), od. an u. auf dem Herde niederliefs und nun unverletzlich war. Es hiefs dies **ἱκέτην ἕζεσθαι, καθέζεσθαι**, abs. oder **τοῦ θεοῦ, ἐπὶ τὸν βωμόν, πρὸς τὰ ἱερά, ἐς τὸ Ἡραῖον, ἐν τῷ ἱερῷ Ποσειδῶνος**, oder bei den Odrysen **ἐνδίφριοι**. Vgl. auch **ἱκέσιος**.

ἱκετήσιος, 3. s. **ἱκέσιος**. **ἱκέτις, ἡ**, s. **ἱκέτης**.

ἵκηαι, ep. st. **ἵκῃ** v. **ἱκνέομαι**, s. **ἵκω**.

ἰκμάς, άδος, ἡ (St. **ἰκ** aus **σικ**, dazu unser *seihen*, sickern, *seicht*), Feuchtigkeit, insbes. der Haut.

ἴκμενος, 2. ep. zukommend, willkommen, günstig, bes. vom Winde.

ἱκνέομαι, s. **ἵκω**. Dav.

ἱκνευμένως, ion. st. **ἱκνουμένως**, auf zukommende Art, in der Ordnung.

Ἰκόνιον, τὸ, eine alte Stadt, in makedonischer u. römischer Zeit Hauptstadt von Lykaonien, (bei Xen. in Phrygien an der Grenze von Lykaonien), jetzt Konia und Hauptstadt eines Paschaliks.

ἴκρια, τὰ, ep. Gen. u. Dat. **ἰκριόφιν**, auch **ἰκρία** betont, ep. ion. u. sp., Bohlen, Balken, Gerüste, insbes. auf dem Schiffe die stehenden Stützbalken des Verdecks im Vorder- und Hinterteil, wo man nach Umständen auch eine Schlafstätte bereitete; Bord, Od. 5, 163. 252.

ἴκταρ, Adv. (nach Curt. Wurz. **ἱκ** u. lat. *ico*), nahe bei, mit Gen.

ἱκτήρ, s. **ἱκέτης**. **ἱκτήριος**, s. **ἱκέσιος**.

ἰκτῖνος, ὁ, der Weihe, Hühnergeier.

Ἰκτῖνος, berühmter Architekt z. Z. des Perikles, Erbauer des Tempels in Eleusis, des Parthenon und des Apollotempels in Phigalia.

ἵκτιος, 2. poet. = **ἱκέσιος**.

ἵκτωρ, ὁ, poet. = **ἱκέτης**.

ἵκω, ep., Aor. **ἶξον**, mit der verl. Nebenf. des Präsensstamms **ἱκάνω**, med. **-ομαι**, ep. u. poet., sowie Dep. Med. **ἱκνέομαι**, zsgz. **-οῦμαι**, 1. plur. ion. **ἱκνεύμεθα** u. Part. **ἱκνεύμενος** st. **ἱκνούμ.**, Fut. **ἵξομαι**, Perf. **ἷγμαι**, Aor. **ἱκόμην** [**ἵκω**, aber **ἰκάνω, ἰκέσθαι**; **ἵκωμι** Il. 9, 414 mit ῑ Konj. aor.], kommen, nahen, gelangen, bis wohin dringen oder steigen; erreichen, ergreifen, treffen, befallen, betreffen, angehen; zukommen, gebühren, mit **οἴκαδε, αὖθις, ὑπότροπον** u. ähnl. auch: zurückkommen; u. im bes. als Schutzflehender (**ἱκέτης**) kommen, dah. überh. flehen, bitten. Teils abs., wobei das Präs. oft die Bdtg. des Perf. hat, wohin gelangt sein, **εὖ ἱκάνεις** du bist recht gegangen, aber **εὖ ἵγμεθα** wir langen willkommen an, und **τοῖς ἰγμένοις** durch die Hergekommenen; **ἱκνεύμενος** ion. zukommend, gebührend, **ἐν ἱκνευμένῳ χρόνῳ** zur passenden Zeit oder im Verlauf der Zeit, **μᾶλλον τοῦ ἱκνευμένου** zu viel; teils **τί, ἐς, ἐπί, κατά, παρά, πρός, ὑπό τι** zu etw., dah. **γοῦνά τινος** jmdn fufsfällig bitten, **ἠῶ** den kommenden Morgen erleben, **ἐς λόγους τοὺς σούς** mit dir ein Gespräch anknüpfen, **ὀστέον** bis auf den Knochen dringen, **οὖδας** den Boden erreichen, **οὐρανόν** bis zum Himmel steigen, von dem, was in seiner Art das Höchste, alles Überbietende ist; **τέλος μύθων** den Hauptpunkt der Rede erledigen; **χεῖρας** in die Hände geraten; teils **τινά, τινί, εἰς, ἐπί, μετά τινα** zu jmdm, auch Präs. in der Bdtg des Perf., jmdm beiwohnen, u. so **τινά τι** od. **τινί τι** einen in etwas drängen, einen in, an etwas treffen, od. durch Ortsadv. **ἐνθάδε, δεῦρο** u. s. w., oder **τινί** mit etwas, od. **ἐκ, ἀπό τινος** von etwas, auch **Κρήτηθεν**, od. **διά τινος** durch etwas hindurch; **πρός τινος** bei etwas bitten.

ἰλᾰδόν, ep. u. sp., **ἰληδόν** (**ἴλη**, ῑ), Adv. trupp-, haufenweise, Schar an Schar, in Menge, **ἰλ. τάττεσθαι** in Geschwadern (s. **ἴλη**) aufgestellt werden.

ἱλάομαι, ep., poet. **ἱλέομαι**, sp. **ἱλεόομαι**, und **ἱλάσκομαι**, Fut. **ἱλάσομαι**, ep. **σσ**, Aor. **ἱλᾰσάμην**, ep. **σσ**, N. T. Aor. Imper. **ἱλάσθητι** [ῐ, aber durch Augment oder Arsis auch ῑ], versöhnen, überh. gnädig, geneigt machen, günstig stimmen, gern u. bei Hom. stets von Göttern od. Heroen, abs. od. **τινά**, und zwar **τινί** durch etwas.

ἵλᾱος, 2. ep. u. poet. (in lyr. St.), att. gew. **ἵλεως, ων**, Neutr. plur. **ἵλεα** [ῑ], gnädig, huldvoll, meist von Göttern, von Menschen: mild, sanft, gütig, heiter, abs. od. **τινί** jmdm.

ἱλᾰρός, 3., Adv. **-ῶς** (**ἵλαος**, ῐ, lat. *hilaris*, *-ter*), heiter, fröhlich.

ἱλαρότης, ἡ, sp. die Heiterkeit.
ἰλ-άρχης, ου, ὁ (ἴλη, ἄρχω), sp. Anführer einer Schwadron.
ἱλάσκομαι, s. ἱλάομαι. Dav.
ἱλασμός, ὁ, sp. u. N. T. die Versöhnung.
ἱλαστήριον, τό, N. T. Versöhnungs-, Sühnmittel, bes. der Gnadenstuhl, d. h. Deckel über der Bundeslade.
ἱλέομαι u. **ἱλεόομαι**, s. ἱλάομαι. **ἵλεως**, s. ἵλαος.
ἴλη, ἡ (ῑ, von εἴλω), Haufe, Schar, Rotte, Menge, κατὰ ἴλας, scharen-, rottenweise, bes. mit u. ohne ἱππέων von der Reiterei, wie das lat. *ala equitum*, also Schwadron. Die Stärke bald zu 64, bald zu 128 Pferden, bei den Römern die *ala* (Hilfsreiterei) gew. 500 Reiter. Dah. κατ' ἴλας nach Geschwadern, geschwaderweis. (Auch eine Abteilung der spartan. [Jugend.)
ἰληδόν, s. ἰλαδόν.
Ἰλήιον, πεδίον, ep. Ebene des Ilos.
ἵλημι [ῑ], ep., nur Imper. ἵληθι, buk. ἵλαθι u. Perf. Konj. ἱλήκῃσι, Opt. ἱλήκοι (mit Präsensbdtg), dah. nach einigen von einem Präs. ἱλήκω), (ἵλαος), gnädig, huldvoll sein, absol. u. τινί jmdm.
Ἰλιάς, άδος, ἡ, Fem. zu Ἰλιακός, dann troisches Land, Troerin u. besonders das grofse Homer. Epos, welches die Kämpfe vor Ilios schildert; κακῶν Ἰλιάς sprichw. eine Last von Unheil; es gab auch eine μικρὰ Ἰλ. u. von Dares eine Φρυγία Ἰ. — Adj. Ἰλιαδικός u. Ἰλιακός.
ἰλιγγιάω [ῐλ], vom Schwindel befallen werden, schwindlig werden, taumeln, abs. u. πρός τι bei etwas, ὑπό τινος von etwas.
ἴλιγγος [ῐλ], ὁ (Wurz. Ϝελ in εἴλω), das Drehen, der Wirbel, Schwindel, auch Plur.
Ἴλιος (Ϝίλιος), ἡ, d. Hauptstadt des Troerlands, nach Homer auch τὸ Ἴλιον, oft umschrieben Ἰλίου πτολίεθρον, ἄστυ, πόλις u. ff., von Ilos erbaut, die Mauern von Poseidon u. Apollon selbst gebaut; die Burg mit der Residenz u. Tempeln, besonders der Athene, s. Πέργαμον; der Flufs, an dem die Stadt liegt: Skamandros od. Xanthos. Die Stelle dieses poetischen Ilios ist nicht zu suchen. Das historische Νέον Ἴλιον (τὸ νῦν Ἴλ. des Strabo) u. unterhalb dessen Reste uralter Städte 12 Stadien vom Meere hat Schliemann in Hissarlik wieder entdeckt. — Hiezu die Adv. Ἰλιόθι πρό vor I., Ἰλιόφι = Ἰλίου, Ἰλιόθεν von Il. her, Ἴλιόνδε nach Il. Adj. Ἰλιακός, Fem. Ἰλιάς; Einw. Ἰλιεύς, Plur. Ἰλιεῖς.
Ἰλιονεύς, S. des Phorbas, Troer. **Ἰλιόνη**, ἡ, T. des Priamos, Gattin des thrak. Königs Polymestor.
Ἰλισσός, ὁ, Flüfschen in Attika, vom Hymettos in die Ebene fliefsend, mit dem Eridanos, jetzt Ilisso.
ἰλλάς, άδος, ἡ, ep. eigtl. das Gewundene (aus Riemen od. Weiden), Plur. Stricke, Seile.
Ἰλλυριοί, οἱ, die Illyrier. ὁ Ἰλλυριός Xen. Cyr. 1, 1, 4 der König der Illyrier. Man begriff unter den Illyriern eine Anzahl Völkerschaften, deren Wohnsitze östlich von Italien, westlich von Thessalien und Makedonien hin lagen. Im engern Sinne aber verstand man unter Illyrien das heutige Dalmatien u. Bosnien u. einen Teil Albaniens. Ein Teil davon war durch Philipp den Makedoniern unterworfen. Adj. **Ἰλλυρικός**, 3. illyrisch. Dav. Subst. τὸ **Ἰλλυρικόν**, Illyrien, lat. *Illyricum*, bei den Römern das Küstenland am Adriatischen Meere von Istria bis an den Drilon mit den dahinter liegenden Gebirgslandschaften bis zum Savus u. Drinus.
ἴλλω (εἰλέω, Ϝελ, poet. *volvo*, rollen, wälzen; Pass. ἄροτρα durch die Schollen wellenförmig hindurchdringend, schlängelnd.
Ἶλος, ὁ, 1) Sohn des Mermĕros von Ephy̆ra. 2) Sohn des Dardănos, König in Dardania. 3) Sohn des Tros u. der Kallirhŏe, Vater des Laomedon, Bruder des Ganymēdes, Erbauer von Ilios. Sein Grabmal lag in der Ebene zwischen dem skäischen Thore von Troja u. den Schiffen oder dem Lager der Griechen. Dav. Ἴλιος.
ἰλύς [ῑ], ύος, ὁ, ep. ion. u. sp. Schlamm, Kot, Morast.
ἰλυώδης [ῑ], 2. sp. schlammig, morastig.
ἱμάντινος, 3. ion. aus (ledernen) Riemen gemacht. Von
ἱμάς [ῑ], άντος, ὁ (Wurz. ἱ, aus älterem σι, ahd. *si-l*, nhd. *seil*), der lederne Riemen. Im bes. a) im Plur. das Riemenzeug, die mannigfachen Seile u. Riemen eines späteren Gespanns (τρητοὶ ἱμάντες), als da waren α) der Zugriemen, Zugstrang. β) das Lenkseil, πέπληγον ἱμᾶσιν sie schüttelten die Leinen auf den Rücken der Pferde. γ) der Hängeriemen, d. i. der Riemen, mit welchem der Wagenkasten befestigt war. δ) der Peitschenriemen. b) zur Bewaffnung u. Bekleidung: α) das Sturmband des Helms. β) die Futterriemen des Helms. γ) der Schlagriemen, zum Faustkampf, aus roher Ochsenhaut, sehr fein geschnitten und auf eine eigentümliche Weise zusammengeflochten, welche um den hohlen od. flachen Teil der Hand gewunden wurden, so dafs die Finger frei blieben und sich zur Faust zusammenlegen konnten. δ) der Zaubergürtel der Aphrodite. ε) die Schuhriemen, womit die Sohlen od. Schuhe (ὑποδήματα) an die Füfse befestigt wurden. Gewöhnl. ging zwischen der grofsen und zweiten Zehe ein Riemen durch, der dort durch eine Fibula mit einem andern Riemen, der über das Fufsblatt hinweglief u. mit dem hintern Riemenzeuge zusammenhing, verbunden war. Oder es waren zwei zu beiden Seiten der Sohle befestigte. c) zu verschiedenem häuslichen Behufe: α) Thürriemen, d. i. der Riemen, mit welchem man den Querriegel der nach innen sich wendenden Thüre vorschob. Derselbe ging durch ein in der Nähe des Thürpfostens befindliches Loch der Thüre u. wurde, wenn man die Thüre von aufsen verschliefsen wollte, angezogen, wodurch man innen den Riegel in die Vertiefung der Seitenwand querüber schob. Blieb niemand in dem so verschlossenen Zimmer, so wurde der Riemen um den Thürring herumgeschlungen, so dafs, wer wieder von aufsen öffnen wollte, erst den Riemen vom Ringe abzulösen hatte. β) Bettgurt, kollekt. eigentl. die Riemen, worauf

die Bettstücke gelegt wurden. γ) der Riemen am Drellbohrer.

ἱμάσθλη [ῐ], ἡ, ep. der Riemen an der Peitsche, u. überh. Peitsche, Geifsel.

ἱμάσσω, Aor. 1. ἵμᾰσα (ob von ἱμάζω?), ep. σσ (ἱμάς), ep. peitschen, geifseln, schlagen, τινά, u. zwar τινί mit etwas; übertr. γαῖαν, treffen durch die Blitzstrahlen (κεραυνοί).

ἱματίζω, N. T. bekleiden. Von

ἱμάτιον, τό, θοἰμάτιον = τὸ ἱμ. (eigtl. Demin. von εἷμα, w. s., das erste ι lang), 1) Oberkleid, Kleid, Gewand, d. i. ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gew. vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen ward. Zu Festlichkeiten war es von weifser Farbe. 2) Sack von Zeug (im Plur.).

ἱματιουργική, ἡ, die Schneiderkunst.

ἱμᾰτισμός [ῑ], ὁ, sp. Kleidervorrat, Garderobe, N. T. Kleidung.

Ἴμβρος, ἡ, eine äolische Insel, jetzt Imbro, unweit Lemnos an der thrakischen Küste, durch die Verehrung der Kabeiren u. des Hermes berühmt, mit einer Stadt gleichen Namens. Der Einw. ὁ Ἴμβριος.

ἱμείρω u. Med. **-ομαι**, mit Aor. 1. med. ἱμειράμην, und pass. in akt. Sinn ἱμέρθην, Adj. vbl. ἱμερτός anmutig (ἵμερος), ep. ion. u. poet. sich sehnen, verlangen, abs. od. τινός nach etwas, seltner τί, od. mit Inf.

ἴμεν u. **ἴμεναι**, s. εἶμι.

Ἱμέρα, ἡ, chalkid. Pflanzstadt von Zankle 648 v. Chr., an der Nordküste Siziliens, von den Karthagern im J. 409 v. Chr. ganz zerstört, Vaterstadt des Stesichŏros; Ruinen b. Bonformello.

Ἱμέρας, α, ὁ, sizilische Flüsse a) bei d. St. Himera mündend an der Nordküste, j. Rio grande od. Termini, b) an der Südküste mündend, vom Heräischen Gebirge entsprungen, nimmt bei Enna einen Salzsee auf (einst Grenze zw. Syrakus u. Karthagergebiet) jetzt Fiume salso.

ἱμερόεις [ῐ], εσσα, εν, ep. u. sp. a) Sehnsucht erweckend, bes. Liebesverlangen erregend, reizend, lieblich, anmutig. b) sehnsuchtsvoll, rührend, γόος. Neutr. als Adv.

ἵμερος [ῐ], ὁ (aus ἰσμερος v. d. Wurz. ἰς wünschen, vgl. ἰότης), auch im Plur., Sehnsucht, Verlangen, bes. Liebesverlangen, Liebe, Liebreiz, abs. od. τινός jmds od. nach jmdm od. etwas, auch πατρὸς γόοιο Sehnsucht nach, Trauer um den Vater, dag. βλεφάρων ἵμερος νύμφας der aus den Augen der (reizenden) Jungfrau strahlende Liebreiz. Auch m. d. Inf.

ἱμερό-φωνος, 2. poet. von schmelzender Stimme.

ἴμμεναι, s. εἰμι.

ἱμονιά, ἡ (ἱμάς), sp. Brunnenseil.

ἵνα (◡◡) 1) Adv. des Orts (als solches selten in att. Pr.): wo, woselbst, demonstrativ wie ἔνθα, da, dort, auch mit τέ verbunden, seltener: dahin wo, wohin, ἵν' οἴχεται wo er hin ist, wohin er fortgegangen ist, ἵν' ἥκει wohin es gekommen, was es geworden ist (Bewegung u. Ruhe). Übertr. von der Zeit u. den Umständen: wann, wenn, bei welcher Gelegenheit, wobei, worin, κἀνταῦθ' ἵνα bei dieser Gelegenheit wo; mit Gen. ἵνα ἔφρασε τῆς χώρης an der Stelle des Landes, wo er angab, ἵν' εἶ κακοῦ auf welchem Punkte des Unglücks du stehst, ἵν' ἔσταμεν χρείας bei jetziger Sachlage, ἅλις ἵν' ἐξήκεις δακρύων du hast genug geweint. II) Konjunkt. zur Bezeichnung der Absicht: dafs, damit, mit Opt. u. Konj. nach dem in den Grammatt. angegebenen Unterschiede mit seinen wirklichen u. scheinbaren Ausnahmen. Doch auch mit dem Indik. der Nebentempora (mit welchem man die ep. Konj. mit verkürztem Modusvokal nicht verwechsle, z. B. ἵνα εἴδομεν st. εἰδῶμεν), bei nicht erreichter Absicht; auch mit ἄν, wenn selbst bei gegebener Möglichkeit die beabsichtigte Wirkung noch zweifelhaft sein konnte. Endlich ἵνα τί (γένηται; damit was geschehe?) wozu? weshalb? u. dies mit einem Verbum: ἵνα τί ταῦτα λέγεις; eigentl. damit was geschehe, meinst du das? d. h. wozu diese Bemerkung? Auch fehlt vor ἵνα oft das Verbum, von dem es abhängig ist: so behaupte ich, so will ich anführen; oft elliptisch, im N. T. z. B. ἀλλ' (verst. ἦλθεν) ἵνα μαρτυρήσῃ, er sollte zeugen; oft ist ein Verb. des Befehlens, Aufforderns u. dgl. zu ergänzen, ἵνα mit Konj. fast = dem Imperativ: ἡ γυνὴ ἵνα φοβῆται τὸν ἄνδρα, sie soll fürchten; auch nach ἵνα folgt öfters kein Verbum. Ein Finalsatz im Konjunkt. endlich findet sich (nach ἀξιοῦν ausnahmsweise in dem unechten Dekrete der Amphiktyonen Dem. 18, 155) nach Verben des Befehlens, Ermahnens, Bittens, Begehrens, Sorgens, nach dem impers. συμφέρει u. a., nach Adjektiven ἄξιος, ἱκανός u. dgl. im N. T.

ἵνα-περ, sp., eben da wo oder wohin.

Ἰνάρως, u. **-ῶς**, ω, ὁ, 1) Sohn des Psammetich, ein libyscher Fürst, 2) ein anderer Ägypter.

Ἴναχος, ὁ, Sohn des Okeanos u. der Tethys, Vater der Io, Stammgott und erster Herrscher von Argos, wo der Flufs Inăchos von ihm seinen Namen hat. Dah. Ἰνάχου ἄλσος, auch Io-Hain genannt.

ἰνδάλλομαι (St. Ϝιδ, s. εἶδον), mit Ausn. der Spät. nur Präs. u. Impf., von Ansehn erscheinen, scheinen, sich zeigen, abs. und τινί jmdn, auch τινί τινι jmdn gleichen nach jmds Ansicht, Il. 17, 213. Auch unpersönl. ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ (dies als Acc.), wie es mir scheint im Herzen, wie es mir in der Erinnerung vorschwebt.

ἴνδαλμα, τό, sp. Abbild, Trugbild.

Ἰνδικός u. **Ἰνδός**, 3. indisch, zu Indien gehörig, Indien betreffend, 1) ἡ Ἰνδική mit u. ohne χώρα, auch Ἰνδία, Indien, von den Alten eingeteilt in diesseit und jenseit des Ganges, das Land in Asien, welches am Indus und östlich vom Indus, sowie südlich von den Ausläufern des Imăus bis ans Meer hin lag, mit unbestimmter östlicher Grenze. Seine Bewohner hiefsen οἱ Ἰνδοί, welche Dionўsos auf seinem Eroberungszuge nach Asien nicht anders überwinden konnte als durch Wein. — ὁ Ἰνδός Xen. Cyr. 6, 2, 1, der König der Indier. 2) Ἰ. κόλπο im Süden von Indien, aber

nicht, wie Alexander glaubte, mit dem Hyrkanischen Meere zusammenhängend.

Ἰνδός, ὁ, der Fluſs Indus, Sindhava d. i. Strom, jetzt Sind, der auf dem Paropanisos entspringt und sich in das Indische Meer ergieſst, wo er die Insel Patalene od. das Delta bildet.

Ἴνησσα, ἡ, Stadt in Sizilien am Aetna, später Aetna genannt, jetzt S. Maria di Licodia od. S. Nicolas di Arenis. Der Einw. ὁ Ἰνησσαῖος.

ἰνίον, τὸ (⏑⏑, vwdt. ἶνες, ἴς, Sehnen), ep. buk. u. sp. das Hinterhauptbein, das Genick, der Nacken.

ἶνος, ὁ, ἡ, poet. Sohn, Tochter.

Ἰνταφέρνης, richtiger -φρένης (pers. *Viñdafranâ* Erwerber von Glanz) ein Perser.

Ἴνυκος, ἡ, Stadt auf Sizilien.

Ἰνώ, όος, zsgs. οῦς, ἡ, Tochter des Kadmos und der Harmonia, Gemahlin des Athămas, wurde nebst ihrem Gemahl von Hera, weil sie den Dionȳsos erzogen, in Wahnsinn versetzt, tötete ihren eigenen Sohn oder ihre beiden Kinder und stürzte sich aus Schmerz darüber dann ins Meer. Sie wurde nach ihrem Tode als Leukothea verehrt.

ἴξαλος, 2. ep. behend, pfeilschnell, Beiw. des [Steinbocks.

ἰξευτάς, ὁ, buk. Vogelsteller.

Ἰξίων, ίονος, ὁ, König in Thessalien, Gemahl der Dia, der in Liebe zu Zeus' Gemahlin Hera entbrannte. Doch umarmte er an ihrer statt durch Zeus' Veranstaltung nur ein Wolkenbild. Zur Strafe für sein frevelhaftes Beginnen wurde er sodann in der Unterwelt an ein sich stets drehendes feuriges Rad gefesselt. Seine Gemahlin (Ἰξιονίη ἄλοχος) gebar den [Peirithoos von Zeus.

ἶξον, s. ἵκω.

ἰξός, ὁ, die Mispel, u. das, was aus ihren mit klebrigem Safte gefüllten Blättern u. Beeren gekocht wird, dah. auch der Vogelleim, lat. *viscum*; übertr. das Verführerische.

ἰξύς, ύος, ἡ, ep., Dat. ἰξυῖ, st. ἰξύι (für κιξύς, *coxa*?), die Weichen, die Gegend über den [Hüften.

ἰξώδης, ες (ἰξός), klebrig.

ἰο-δνεφής, 2. (ἴον, δνόφος), ep. violenfarb, -flockig.

ἰο-δόκος, 2. (ἰός I, δέχομαι) ep. Pfeile aufnehmend, pfeilbewahrend.

ἰο-ειδής, 2. (ἴον, εἶδος) ep. violenartig, oder -farbig, Beiw. des Meeres.

ἰόεις, 3. ep. (ἴον) Beiw. des Eisens, rostend.

Ἰοκάστη [ῐ], ἡ, Gemahlin des Laïos, Mutter u. Gattin des Oedipus, bei Hom. Ἐπικάστη.

Ἰό-λαος, att. Ἰόλεως, ω, ὁ, Sohn des Iphikles und der Automedusa, Neffe u. Wagenlenker des Herakles, den er überall begleitete und unter anderm in seinem Kampfe mit der Hydra unterstützte. Er wurde als Heros verehrt u. es waren ihm in Theben vor dem prötidischen (östlichen) Thore ein Gymnasium, eine Rennbahn u. ein Tempel geweiht (τέμενος Ἰολάου).

Ἰό-λας, α, auch Ἰόλλας geschrieben, ὁ, Sohn des Antipatros, Bruder des Kassandros, Obermundschenk Alexanders des Groſsen, dem man fälschlich schuld gab, ihn vergiftet zu haben.

Ἰόλη, ἡ, Tochter des Eurȳtos zu Oechalia, Geliebte des Ἡρακλῆς (w. s.).

ἴομεν, st. ἴωμεν, s. εἶμι.

ἰό-μωρος [ῐ], 2. (v. ἰός?) Pfeilschützen, verächtlich. Zweifelhafte Abl. u. Bed.

ἴον [ῐ], τὸ (eigtl. Ϝίον), Veilchen, Viole, sowohl das blaue (μέλαν, *viola odorata*), als das gelbe (der Lack, ἴον κρόκεον, *Cheiranthus Cheiri*) und das weiſse (die Levkoie, ἴον λευκόν, *Cheiranthus incanus*), *viola*.

ἰονθάς [ῐ], άδος, ὁ (ἀνθέω?), ep. haarig, eigtl. [bärtig.

Ἰόνιος, 3., bes. πόντος, κόλπος, auch bloſs ὁ Ἰόνιος, das Ionische Meer, d. h. eigtl. der an der Westküste von Griechenland u. Illyrien liegende Teil des Adriatischen Meeres, früher überh. für das Adriatische Meer. (Ursprung des Namens zw.)

Ἰόππη, ἡ, N. T. alte Hafenstadt Palästinas, [jetzt Jâfa.

Ἰορδάνης, ου, ὁ (hebr. *jarden*) Jordan.

I. **ἰός** [ῑ], ὁ, Plur. οἱ ἰοί u. τὰ ἰά, ep. u. poet. der Pfeil.

II. **ἰός** [ῑ], ὁ (für Ϝισός, lat. *virus* für *visus*), das Gift, ἰὸς αἵματος μέλας, d. i. schwarz u. voll vom Blut der Hydra, d. h. vergiftet. (Att. u. buk. Grünspan, Rost.)

ἴος, ἴα, ἴον, ep., Gen. ἰῆς, Dat. ἰῷ, ἰῇ, einer, eine, derselbe, Acc. τὴν ἴαν näml. μοῖραν aus δισμοιρᾶτο zu ergänzen Od. 14, 435.

ἰο-στέφανος, 2. poet. veilchenbekränzt.

ἰότης [ῐ], ητος, ἡ (Wurz. ἰς wünschen, vgl. ἵμερος), ep. und poet. Wille, Beschluſs, Rat, Geheiſs, das Anstiften. (ἰότᾰτι, poet. = χάριν, wegen.)

ἰοῦ u. **ἰού,** gew. doppelt, 1) Ausruf des Schmerzes, au, au! weh, weh; hier mit ὤ verbunden, allein od. mit Nom. u. Vokat., in u. auſserhalb des Verses, 2) Ausruf der Freude oder auch bloſs der Verwunderung: Juchhe! oh! oh!

Ἰουδαία, ας, ἡ verst. γῆ, N. T. südlichster der 4 Teile Palästinas, auch letzteres selbst.

Ἰουδαῖος, ὁ, der Jude. Dah. ἰουδαΐζω, sp. nach Art der Juden leben, und Adj. Ἰουδαϊκός, 3., u. Adv. -κῶς, jüdisch, auf jüdische [Art.

ἰουδαϊσμός, οῦ, ὁ, das Judentum.

Ἰούδας, α (*jĕhûdâh*, gefeiert), N. T. 1) 4. S. Jakobs. 2) ein nach ihm benannter Stamm der Juden, auch ἡ Ἰούδα verst. φυλή, γῆ. 3) sonst. jüdischer Eigenn. bes. des Ἰσκαριώτης d. i. *isch* der Mann von Qerijôth.

Ἰουλίς, ίδος, ἡ, Iulis, Hauptstadt der Insel Keos, wo jetzt die Stadt Keos liegt.

ἴουλος [ῐ], ὁ (aus ϜίϜουλος wollig), ep. und poet. erstes Milchhaar.

ἰοφ-, verstümmelt b. Aesch. Supp. 827.

ἰο-χέαιρα [ῐ, ῑ bei Pind.], ἡ [ἰός I, χέω = ϜιοχέϜαιρα), ep. u. poet. 1) Adj. die Pfeile ausschüttend, sendend. 2) Subst. die Pfeilschützin, d. i. Artemis.

ἰπνός, ὁ (nach Curt. von πέσσω), 1) Ofen, Backofen. 2) als Eigenn. Ἰπνοί, οἱ, Klippen an der Küste von Magnesia, am Nordabhang des [Pelion.

ἴπτω, poet. drücken.

ἱππ-αγρέται, οἱ, die Anführer der Garde des Königs bei den Lakedämoniern.

ἱππ-αγωγός, 2. (ἄγω) Pferde überführend, mit u. ohne ναῦς, von Schiffen, die zum Transportieren der Pferde u. Reiter bestimmt sind, Pferdeschiff.

ἱππάζομαι, Dep. med. (ἵππος), ep. Rosse lenken, führen; spät. nach Hom. beritten sein,

reiten, teils abs., teils ἐπὶ τούτων (τῶν ἵππων), Her. 4, 110, aus ἱπποφορβίῳ zu entnehmen, teils πρός τι, wohin.

ἱππ-ακοντιστής, οῦ, ὁ, sp. berittener Lanzenwerfer, Wurfschütz zu Pferde, zur leichten Reiterei gehörig. Alexander hatte kurz vor seinem Zuge gegen die Marden eine solche Abteilung gebildet.

ἱππάριον, τὸ, Dem. von ἵππος, ein Röfslein, Pferdchen.

ἱππ-αρμοστής, οῦ, ὁ, lak. = ἵππαρχος.

ἱππαρχέω, ein Hipparch sein, die Reiterei befehligen, teils abs., teils τινός.

ἱππ-άρχης, ὁ, sp. = ἵππαρχος.

ἱππαρχία, ἡ, 1) Amt, Würde, od. Rang eines ἵππαρχος, mit folg. Gen. τῆς ἵππου. 2) sp. eine grofse Reiterabteilung von 512 Pferden, Reiterschar.

ἵππ-αρχος, ὁ, u. sp. ἱππάρχης (ἀρχή), 1) Anführer einer Abteilung Reiterei, Reiteranführer, Reiteroberst. In Athen gab es ihrer zwei, welche jährlich gewählt wurden u. denen die 10 φύλαρχοι, Rittmeister, untergeben waren. Sie spielten als Anführer der berittenen Bürgerschaft bei den Festprozessionen eine wichtige Rolle. In Olynth u. anderwärts war es zugleich eine angesehene Behörde, bei Plut. ist es der röm. *magister equitum*. Adj. ἱππαρχικός 3. 3) Ἵππαρχος, ὁ, a) der ältere Sohn des Peisistratos, der 514 durch Harmodios und Aristogeiton fiel. Adj. Ἱππάρχειος. b) sonstiger Eigenn.

ἱππάς, άδος, ἡ, ion., bes. Fem. zu ἱππικός, στολή Reiterkleid, Reitrock. (Als Subst. sp. der Census der Ritter.)

ἱππασία, ἡ (ἱππάζομαι), sp., und **ἱππεία**, ἡ (ἱππεύω), 1) das Regieren der Pferde, das Fahren, die Fahrt, das Reiten, der Ritt, Übung, Geschicklichkeit im Reiten, die Reitkunst. 2) (ἱππεία) die Reiterei = ἡ ἵππος.

ἱππάσιμος, 2. auch 3. (ἱππάζομαι), für die Reiterei geeignet, vom Boden. Übertr. von Menschen, die sich von jmdm (τινί) leiten u. gebrauchen lassen.

ἱππαστικός, 3. sp. dem Reiten ergeben.

ἱππάστριαι κάμηλοι, αἱ, sp. reitbare, zugerittene Kamele.

ἱππεία, ἡ, s. ἱππασία.

ἵππειος, 3. (ἵππος), ep. u. poet. vom Pferde, zum Pferde gehörig, mit Pferden bespannt, ἱππείῳ γένει mit Pferden u. Maultieren, λόφος der Helmbusch von Rofshaaren.

ἵππευμα, τὸ (ἱππεύω), poet. Ritt, im Plur.

ἱππεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, Nom. plur. εῖς, ion. έες u. ῆες, altatt. auch ῆς, Acc. att. έας und εῖς (ἵππος), der Reisige, 1) bei Hom. der Rosselenker, Wagenlenker, Streiter od. Wettkämpfer zu Wagen. 2) dann Reiter, im Plur. gew. Reiter zu Pferd, doch heifsen auch die auf Kamelen so. Ihr Sold betrug zu Athen täglich eine Drachme, u. ihre Ausrüstung bestand aus einem Helme leichterer Art, einem Panzer, einem ovalen Schilde, Beinstiefeln und einer Lanze mit doppelter Spitze, einem Schwert und Dolche. Im; bes.; a) bei den Spartanern die Ritter, d. i. die aus 300 Mann bestehende Leibwache des Königs, eine Elite von jungen Spartiaten, die aber im Kriege in der Regel zu Fufs als Hopliten dienten. b) in Athen ἱππῆς die zweite Solonische Bürgerklasse, welche von 500—300 Medimnen zu ernten, aufser einem Ackergespann noch ein Streitrofs zu halten hatte und zum Reiterdienst verpflichtet war. Später fiel diese Verpflichtung auf alle Vermögenderen. Sie erhielten in Friedenszeiten ein Bestimmtes an Verpflegung aus der Staatskasse. c) in Rom der Angehörige des zweiten Standes.

ἱππευτής, οῦ, ὁ, poet. beritten. Von

ἱππεύω u. ion. Med. -ομαι, Reiter sein, reiten, Übungen im Reiten vornehmen; im bes. beritten sein, als Reiter dienen.

ἱππ-ηγός, sp. = ἱππαγωγός; auch als Subst. ἡ ἱ. Pferdetransportschiff.

ἱππηδόν, poet. Adv. nach Pferdeart, wie Rosse.

ἱππ-ηλάσιος [ᾰ], 3. ep. u. ἱππήλατος, 2. ep. u. sp. (ἐλαύνω), zum Fahren bequem, befahren, ὁδός Fahrweg.

ἱππ-ηλάτα, ὁ, ep. u. ἱππηλάτης poet. (ἐλαύνω), der Rosselenker, Reisige, Beiw. von Helden.

Ἱππ-ημολγοί, οἱ, die Hippemologen, skythische Nomaden, welche von Pferdemilch lebten (ἀμέλγω).

Ἱππία, ἡ, Beiw. der Athene, die Rosseliebende, denn sie giebt der Pferdezucht und Weide Gedeihen und lehrt durch Zügel die Rosse bändigen. Man verehrte sie als solche in Athen, Tegea u. Olympia. (Ἵππιος poet. auch Beiw. des Poseidon, als Schöpfers des Pferdes, ferner einer Amazonenkönigin, u. = ἵππειος.)

ἱππι-άναξ, ὁ, poet. = ἵππαρχος.

Ἱππίας, ion. Ἱππίης, Gen. ίου, 1) Sohn des berühmten Peisistratos u. Vater des jüngern Peisistratos, welcher unter andern als Archon den Altar der 12 Götter in Athen weihte. Er mufste 510 Attika räumen, worauf er später Dareios zum Kriege gegen Athen reizte. 2) ein eitler Sophist und Wanderlehrer aus Elis, Zeitgenosse des Sokrates. 3) sonst. Eigenn.

ἱππικός, 3. (ἵππος) 1) vom Pferde, zum Pferde gehörig, oft = ἵππειος, ἱππ. δρόμος Lauf der Pferde, dah. auch zum Wagen gehörig, ναυάγια ἱππικά das Wrack der Wagen. Als Subst. τὸ ἱππικόν die Gesamtheit der Pferde, die Rosse, der Train; τὰ ἱππικά a) Pferdezucht, b) mit Rossen bespannte Wagen und was dazu gehört, ἱππικῶν ἀπήνων ἀγών Wettkampf in rascher Fahrt der Renner, auch ἱππικὸς ἀγών genannt. 2) zum Reiter, zur Reiterei gehörig, beritten, δύναμις, λόχος Reitermacht, Reitergeschwader, Reiterei, θεραπεία Reitergefolge, μάχη Reiterschlacht; zum Ritterstand (in Rom) gehörig, Ritter. 3) erfahren in Behandlung der Pferde, im Reiten gewandt oder geübt, tüchtiger, gewandter Reiter od. Reiterin, Bereiter, Reiter, auch als Subst. Als Subst. 1) ἡ ἱππική a) mit u. ohne ἐπιστήμη, die Reitkunst. b) Dienst in der Reiterei, Reiterdienst. c) Gewohnheit zu reiten, Übung in Reiten. 2) τὸ ἱππικόν, das was die Reiterei betrifft, dah. die Reiterei, Reitermacht selbst, auch ἱππ. στράτευμα genannt. (ἱππικόν sp. auch ein Raum von 4 Stadien.)

ἵππιος, s. *Ἱππία*.

ἱππιο-χαίτης, ὁ (*χαίτη*), ep. von Rofshaaren, rofshaarig.

ἱππιο-χάρμης, ου, ὁ (*χάρμη*), ep. mutiger Wagenkämpfer. (Poet. Kämpfer zu Pferde, auch als Adj.)

ἱππο-βάμων, 2. Gen. *ονος* (*βαίνω*), poet. beritten, mit Pferden Schritt haltend, rosseschnell.

ἱππο-βάτης, ὁ, poet. Rofsbesteiger, beritten.

ἱππο-βότης, ου, ὁ (*βόσκω*), ion. poet. u. sp. eigtl. der sich Pferde hält. Im bes. hiefsen in Chalkis die Aristokraten so, also die Ritterschaft, die reichen Grundbesitzer.

ἱππό-βοτος, 2. (*βόσκω*) ep. u. poet. von Rossen beweidet, rossenährend.

ἱππο-βουκόλος, ὁ, poet. Pferdehirt.

Ἱπποδάμεια, ἡ, 1) Tochter des Oenomäos, Königs von Pisa in Elis. Pelops errang sie im Wettrennen, worauf sich Oenomaos selbst den Tod gab und Pelops zugleich mit der Hippodameia auch die Herrschaft erhielt. 2) sonstiger weibl. Eigenn.

ἱππό-δαμος, 2. (*δαμάζω*) ep. rossebändigend, rossebezähmend, Beiw. tapferer Krieger. **Ἱππόδαμος**, Architekt z. Z. des Perikles, welcher den Bau des Peiraieus geleitet u. den Marktplatz (*Ἱπποδάμειος ἀγορά* nach ihm genannt) ausgeschmückt hat.

ἱππο-δάσεια [ᾰ], Adj. fem. ep., dicht mit Rofshaaren besetzt, dichtbuschig (Helm).

ἱππό-δεσμα, τὸ, poet. der Zügel.

ἱππο-δέτης, ου, ὁ (*δέω*), poet. zum Anbinden der Rosse dienend, *ῥυτήρ* Rofszaum.

ἱππο-διώκτας, ὁ buk. Reiter, Ritter.

ἱπποδρομία, ἡ, Pferderennen, Wettlauf zu Pferde od. zu Wagen.

ἱππό-δρομος, ὁ, Cirkus oder Rennbahn für Pferde. Übertr. von der Himmelsbahn. Eur. Iph. T. 1137. Auch das Pferdewettrennen selbst, bes. die circensischen Spiele in Rom.

ἱππο-δρόμος, ὁ (*δραμεῖν*), ion. der Renner, eine Art sizilischer leichter Reiterei.

ἱππόθεν, ep. Adv. vom Rosse her, aus dem Rosse.

Ἱπποθωντίς, sp. *-θοωντίς* (von 220 n. Chr. an: *-θεωντίς*), *ίδος, ἡ*, eine attische Phyle.

ἱππο-κέλευθος, 2. (*κέλευθος*), ep. eigentlich Reisiger, *ἱππικός* Reiter.

ἱππο-κένταυρος, ὁ, der Hippokentaur, wilde Gestalten, halb Mensch, halb Pferd, welche die älteste Sage nach Thessalien versetzte, wo die Reitkunst zuerst in Gebrauch kam. (Übertr. sp. Hirngespinst.)

ἱππο-κόμος, ὁ (*κομέω*), Pferdewärter, Stallknecht, auch Trainknecht, auch in der Schlacht thätig. [rofshaarbuschig.

ἱππό-κομος, 2. (*κόμη*), ep. u. poet. rofshaarig,

ἱππο-κορυστής, ου, ὁ (*κορύσσω*), ep. mit Streitwagen ausgerüstet, Wagenkämpfer.

ἱπποκρατέω, (wie v. *ἱππο-κρατής*) (dem Feinde) im Reiten überlegen sein, durch die Reiterei siegen. Im Pass. dem Feinde an Reiterei nachstehen.

Ἱππο-κράτης, ους, ὁ, 1) berühmter Arzt aus dem Geschlecht der Asklepiaden zu Kos, der sich auch eine Zeit lang, am Anfang des peloponn. Kriegs, in Athen aufhielt, aber eine Einladung zum König von Persien ausschlug. Er hat viele Schriften hinterlassen und war der Begründer der medizinischen Wissenschaft, förderte Pathologie, Therapie und Chirurgie u. starb ca. 356 v. Chr. hochbetagt im thessal. Larissa. Seine Schriften sind in neuionischem Dialekt verfafst. 2) ein Unterfeldherr des Mindaros. 3) ein Harmost in Kalchedon. 4) sonstiger Eigenn.

ἱπποκρατία, ἡ (*-έω*), Übermacht in der Reiterei. [gestampft.

ἱππό-κροτος, 2. poet. von den Hufen der Rosse

Ἱππολύτη, ἡ, Tochter des Ares u. der Otrēra, Königin der Amazonen, trug einen von Ares geschenkten Gürtel als Zeichen der königlichen Würde, den sich Herakles holte. In einem wegen der Antiope entstandenen Kriege mit Athen wurde sie von Theseus besiegt und floh nach Megara, wo sie vor Kummer starb.

ἱππο-μανής, 2. (*μαίνομαι*), 1) poet. von Rossen durchschwärmt. 2) *τὸ -ές* buk., ein gewisses Kraut. [od. Wettrennen.

ἱππομανία, ἡ, sp. tolle Leidenschaft für Pferde

ἱππομαχέω (*ἱππό-μαχος*), zu Pferde kämpfen, gegen Reiterei kämpfen, ein Reitertreffen liefern. Dav.

ἱππομαχία, ἡ, Reitergefecht, Reiterschlacht, *πρός τινα* gegen jmdn.

Ἱππό-νικος, ὁ, 1) Vater des Kallias, Hermogenes und der Hipparēte, die sich mit Alkibiades vermählte, stammte aus einer reichen Eupatridenfamilie in Athen. Seine Frau, die sich von ihm trennte, ward Perikles' Gemahlin. Er war sehr reich und hatte beim Bergbau allein 600 Sklaven. Dem Nikias half er das Gebiet der böotischen Tanagräer verwüsten; er fiel in der Schlacht bei Delion 424 v. Chr. 2) Grofsvater des vorigen mit dem Beinamen Ammon, Sohn eines frühern Kallias, der des Peisistratos Güter kaufte. 3) sonst. Eigenn.

ἱππο-νώμας, ου, ὁ (*νωμάω*), poet. Rosse lenkend und weidend.

ἱππο-πόλος, 2. (*πολέω*), ep. mit Rossen umgehend, Rosse tummelnd.

ἵππος, ὁ (ältere Form *ἴκκος* für *ἴκϝος*, lat. *equus* für *ecvus*), 1) Pferd, Rofs, *ἡ ἵππος* die Stute (auch *θήλεια* und *θῆλυς*, der Hengst *ἄρσην*). Die Stuten wurden aber zum Fahren und zum Kampfe als tauglicher vorgezogen, dah. bei Hom. *ἡ ἵππος* öfter als *ὁ ἵππος* steht; berühmt waren besonders die thessalischen Stuten. *ἵππος κέλης* ist ein Kunstreiterpferd, *ἀθλητής* ein zu den Kampfspielen, Wettrennen geeignetes. *αἱ ἵπποι αἱ ὑπὸ τοῦ ἅρματος* die angespannten, (*τῷ*) *ἵππῳ, ἐπὶ* (*τοῦ*) *ἵππου, ἐπὶ* (*τῶν*) *ἵππων, ἐκ τοῦ ἵππου, σὺν τοῖς ἵπποις, ἵππον ἔχων* zu Pferde. Der Sing. steht oft für den Plur. Den trojanischen Helden dienten die Rosse jedoch nur zum Ziehen der Streitwagen, und das Reiten wird bei Hom. nur erwähnt teils in Gleichnissen als Kunstreiterei (Od. 5, 371. Il. 15, 679), teils als geboten von den Umständen, *ἵππων ἐπεβήσετο* (Il. 10, 513), er bestieg das Rossegespann, wofür man später *ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνειν*, d. h. Pferde besteigen, sagte. Als Opfertiere

wurden nur weiſse Rosse, von Griechen nur barbarischen Heroen, geschlachtet. Dav. bedeutet 2) das Wort im Dual u. Plur. das Roſsgespann und den Wagen selbst, ἵππων ἐπιβαίνειν das Gespann besteigen, ἀφ' ἵππων vom Streitwagen, ähnl. καθ' ἵππων, ἐξ ἵππων, bei Hom. auch dann, wenn ein nur auf die Rosse passendes Beiwort dabeisteht. Ja ἁλὸς ἵπποι steht selbst für Schiffe. 3) bedeutet es im Plur. bei Hom. die Wagenkämpfer, Reisige, später entw. auch im Fem. kollekt. ἡ ἵππος, die Reiterei, im Gegens. zu πεζοί, ἵππος μυρίη, χιλίη zehntausend, tausend Mann Reiterei, wo auch wir Pferde brauchen, oder ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνειν zur Reiterei gehen.

ἱππό-στἄσις, εως, ἡ, poet. Pferderast.

ἱπποσύνη, ἡ (ἵππος), ep. u. poet. 1) die Kunst Rosse zu lenken, u. vom Wagen zu streiten, Rosselenkerkunst, auch im Plur. 2) die Reiterei.

ἱππότης, ου, ὁ, äol. u. ep. ἱππότᾰ (ἵππος), der Rosselenker, Wagenlenker, Reisige, Wagenkämpfer, bes. Beiw. von Kriegshelden, dah. auch vom att. Heros Kolōnos, später der Reiter, Ritter, und als Adj. beritten.

ἱππο-τοξότης, ου, ὁ, berittener Bogenschütze, mit Schleuder und Bogen, im Gegens. der ἱππεῖς ὁπλῖται, welche mit Schwert, Schild u. s. w. bewaffnet waren. In Alexanders Heere waren sie tausend Mann stark. In Athen dagegen wurden sie als Stadtpolizei gebraucht und auch Θρᾷκες od. Σκύθαι genannt.

ἱπποτροφία, ἡ, oft im Plur., a) das Halten von Pferden, in Athen Obliegenheit u. Ehrenpunkt für die vermögenden Bürger. b) das Gestüte, der Marstall. Von

ἱππο-τρόφος, 2. (τρέφω) Pferde haltend, sowohl zum Dienst für den Staat als Ritter, wie zum Vergnügen od. zu den Rennkämpfen, ein Zeichen des Wohlstandes. Im bes. der Pferdehändler, Pferdeverleiher. [Stolz.

ἱπποτυφία, ἡ, sp. Pferdestolz, d. i. unbändiger

ἵππ-ουρις, nur Nom. u. Acc. (ἵν, in arsi ῖν), ep. Adj. fem. (οὐρά), mit Roſsschweif versehen, roſsschweifig.

ἱπποφορβία, ἡ, die Pferdesucht.

ἱπποφόρβιον, τὸ, 1) Pferdeweide, Stall, 2) Roſsherde.

ἱππο-φορβός, ὁ (φέρβω), der Pferdehirt.

ἱππών, ῶνος, ὁ, 1) Pferdestall. 2) Pferdestation, Poststation.

Ἱππῶναξ, κτος, Iambendichter aus Ephĕsos, ca. 540; in seinen Spottversen setzte er im letzten Fuſse einen Trochäus oder Spondeus, dah. χωλίαμβος oder σκάζων, Hinkiambos; er soll auch der Erfinder der Parodie sein.

Ἱππώνιον, τὸ, lat. Vibo, Hafenstadt, in Bruttium in Unteritalien; jetzt Vivona.

ἵπταμαι, sp. = πέτομαι, w. s.

ἴπτομαι, Dep. med. (nach Curt. St. ἰκ, lat. ico) ep. drücken, bedrängen, bedrücken, schwer züchtigen od. strafen.

ἱράομαι, ἱρείη, ἱρεύς, ἱρεύω, s. ἱερ.

Ἱρή, ἡ, Stadt am Messenischen Meerbusen, nach einigen das spätere Abia.

ἱρήιον, s. ἱερεῖον.

ἰρήν, ένος, ὁ, ion. st. εἴρην, Bezeichnung des spartanischen Jünglings von 20 Jahren an, wo er teils über jüngere die Aufsicht führen, teils im Kriege eine kleine Abteilung befehligen durfte.

ἴρηξ, s. ἱέραξ.

ἰριο-ειδής, 2. sp. irisartig.

Ἶρις, ιδος, ἡ, Acc. Ἶριν, Vok. Ἶρι, 1) Iris, Tochter des Thaumas u. der Elektra, Botschafterin der Götter (wahrscheinl. urspr. digammiert). 2) Ἶρις, ιος, ὁ, Acc. ιν, Fluſs in Paphlagonien, welcher, mit dem Lykos vereinigt, sich ins Schwarze Meer ergieſst, jetzt Kasalmak.

ἶρις, ἶριν, Dat. plur. ἴρισσιν (vw. Ϝῖτυς, vimen?) Regenbogen, galt als Botschaft vom Himmel.

ἱρόν, ἱρός, ἱρουργία, ἱροφάντης, ἱρωσύνη, s. ἱερ.

ἴς, ἰνός, Acc. ἶνα, Dat. plur. ἴνεσι, ἡ (St. Ϝι, lat. vis), meist ep. 1) im Plur. Sehnen, Muskeln, Nerven, im Sing. kollekt. der ganze Sehnenknoten. 2) Muskelkraft, Leibeskraft, Stärke, u. so in der Umschreibung ἲς Τηλεμάχοιο, Ὀδυσῆος; vgl. βία u. μένος. 3) als Eigenn. Ἴς, ἡ, Stadt u. Fluſs (ὁ) in Babylonien mit Asphaltquellen, jetzt Hit, 8 Tagereisen von Babylon.

Ἰσαάκ, ὁ (jischâk, sie lachte) S. Abrahams u. Saras.

ἰσ-άγγελος, 2. N. T. engelgleich.

ἰσ-άδελφος, 2. poet. brudergleich.

ἰσάζω [ῐ], (ἴσος), 1) Akt. ep. u. sp. ins Gleichgewicht setzen, gleich machen, z. B. das Gewicht in beiden Schalen der Wage. 2) Med. sich gleich machen, sich gleich achten, τινί (ἰσάσκετο Il. 24, 607, iterat. Impf. wie v. ἰσάω).

Ἰσαῖος, ὁ, aus Chalkis, berühmter attischer Redner zwischen 420 u. 348 v. Chr., schrieb Reden für Privatprozesse, errichtete eine Rednerschule, unterrichtete mehrere Jahre den Demosthenes allein.

ἰσαίτερος, s. ἴσος.

ἰσάκις, Adv. gleich vielmal, ἴσος ἰσ. mit sich selbst multipliziert = potenziert.

ἴσᾱμι, dor. und buk. = οἶδα, 3. plur. ἴσαντι, s. εἶδον.

ἴσαν, a) ep. st. ᾖεσαν v. εἶμι. b) ep. st. ᾔδεσαν, s. εἶδον.

ἰσ-άνεμος, 2. poet. windgleich, windschnell.

ἰσ-άργυρος, 2. poet. silbergleich, silberwert.

ἰσ-άριθμος, 2. an Zahl gleich, gleichviel.

ἰσάσκετο, s. ἰσάζω.

ἰσηγορία, ion. -ίη, ἡ (ἰσ-ήγορος, ἀγορεύω), die für alle gleiche Freiheit unbeschränkter Meinungsäuſserung, worauf Athen besonders stolz war, dah. Xen. ironisch den Zustand so nennt, wo Trunkene alle zugleich schreien. Sie galt als Hauptzeichen demokratischer Freiheit u. Gleichheit, dah. überh. so viel als bürgerliche Freiheit, Gleichheit.

ἰσ-ήρετμος, 2. poet. mit gleichviel Rudern.

ἰσ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), poet. gleichgefügt, gleich.

ἴσθμιον, τὸ, ep. Halsband, Halsgeschmeide, und zwar das herabhängende. Von

ἰσθμός, ὁ (St. ἰ in εἶμι, also eigtl. Gang, Zugang), Landzunge, Erdenge. So ὁ Κιμμερικός die Krim; ὁ τῆς Παλλήνης mit Potidäa; ὁ Λευκαδίων auf der Insel Leukas, die bei Dioryktos mit dem Festlande ehemals zusammenhing, u. a. Insbes. wird aber die korinthische, durch welche der Peloponne-

mit Mittelgriechenland zusammenhängt, ὁ Ἰσθμός schlechtweg genannt. Davon Adv. Ἰσθμοῖ, auf dem Isthmos, u. Adj. Ἴσθμιος, und Ἰσθμικός, 3. bisw. gleich korinthisch, so Ἰσθμία χθών, Korinth. Im Plur. bezeichnet τὰ Ἴσθμια die grofsen Spiele, welche hier in einem dem Poseidon geheiligten Fichtenhaine nach Verlauf von zwei Jahren u. zwar allemal im ersten Jahre einer Olympiade (hier zur Zeit des Sommers) und im dritten (hier zur Zeit des Frühlings) gefeiert wurden. Der während der Spiele verkündete Festfriede, bestehend in Waffenruhe, hiefs Ἰσθμιάδες σπονδαί, die Sieger Ἰσθμιονῖκαι, was auch Titel eines Pindarischen Odenbuches ist.

ἰσθμώδης, 2. (εἶδος) 1) isthmosähnlich. 2) auf einer Landzunge liegend.

Ἶσις, ιδος, ion. ιος, Dat. ῖ st. ιι, ἡ, Isis, eine ägyptische Hauptgottheit, das Symbol der durch den Nil, ihren Bruder und Gemahl (Osiris), befruchteten Erde (in andrer Hinsicht auch des Mondes), welche das Anschwellen des Nils bewirkte, weshalb sich ihr auch die, welche auf dem Nil schifften, empfahlen, was später auf die Seefahrer überhaupt ausgedehnt wurde. Als identisch mit ihr galt Ἰώ.

Ἰσκαριώτης, s. Ἰούδας.

ἴσκω, ep., u. ἐΐσκω, ep., Impf. ἤισκον, I) St. ϝικ, für ϝίκ-σκω, vgl. ἔοικα, 1) gleich od. ähnlich machen, ἑαυτόν, τινά od. τί τινι, φωνὴν ἀλόχοις st. φωνὴν φωναῖς ἀλόχων, u. so auch die Wahrheit nachahmen, Wahrscheinliches dichten, mit Partic. 2) ähnlich finden, in Gedanken für gleich od. ähnlich halten, τινά τινι, πάντα gänzlich, ἐναλίγκιος leibhaftig, gleich stellen, schätzen, vergleichen, τινά od. τί, u. zwar τί in etwas, τινί jmdm od. etwas od. mit jmdm. 3) nach der Ähnlichkeit dafür halten, mutmafsen, urteilen, meinen, abs. od. mit Acc. c. Inf. — II) (St. σεκ sagen, vgl. zu ἐνέπω) buk. und Od. 22, 31. 19, 203 sagen, erzählen.

Ἴσμαρος, ἡ, Stadt bei Maroneia in Thrakien mit einem geschätzten Weine. Dageg. als Adj. fem. Ἰσμαρίς, ίδος, λίμνη, der See Ismaris daselbst.

Ἰσμήνη, ἡ, Tochter des Oedipus, Schwester der Antigone.

Ἰσμηνίας, ὁ, 1) Vater des Thessaliskos, Freund des Pelopidas, Sohn des berühmten thebanischen Demokraten Ismenias, welcher hingerichtet wurde. 2) ein gefeierter Flötenspieler aus Thisba in Böotien.

Ἰσμηνός, ὁ, 1) Flufs in Böotien, der am Ismenioshügel, einem der Vorberge des Kithäron, entspringt, die Stadt Theben und die thebanische Ebene durchfliefst u. in den Hylischen See fiel, den er jetzt in der versumpften Ebene nicht mehr erreicht; j. Ismeno. 2) ein Wahrsager, der im Heiligtum des Apollon bei Theben begraben lag. Dah. 3) Ἰσμήνιος, Bein. des Apollon in Theben. Sein Tempel daselbst τὸ Ἰσμήνιον lag südlich von der Kadmēa in der Nähe des Flusses Ismenos.

ἰσο-βασιλεύς, έως, ὁ, sp. einem König gleich.

ἰσογονία, ἡ, gleiche Geburt, Gleichbürtigkeit.

ἰσο-δαίμων, 2. poet. einem Gott gleich.

ἰσο-δίαιτος, 2. (δίαιτα), in der Lebensweise gleich, πρός τινα jmdm.

ἰσό-θεος [ῐ, b. Eur. auch ῑ], 2. göttergleich. götterähnlich.

ἰσο-κίνδυνος, 2. der Gefahr gewachsen.

ἰσό-κληρος, sp. von gleichem Los, Anteil.

ἰσο-κρατής, 2. (κράτος), ion. von gleicher Macht, τινί mit jmdm.

Ἰσοκράτης, Sohn des mus. Instrumentenmachers Theodōros, geb. 436 v. Chr., berühmter Verfasser von Reden u. Lehrer der Redekunst in Athen. Er stand auch im Verkehr mit Philippos v. Makedonien, Nikokles und Euagŏras von Kypros; seit 392—388 auf Chios lehrend, dann in Athen; seine Schüler waren die Redner Isäos, Lykurgos, Hypereides, die Historiker Theopompos u. Ephŏros, der Feldherr Timotheos. Er nahm sich das Leben aus Verzweiflung über die Schlacht von Chäroneia 338.

ἰσοκρατίη, ἡ, ion. gleiche Berechtigung der einzelnen im Staate, freies Bürgertum.

ἰσο-μάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, dor. (buk.), der Mutter gleich.

ἰσο-μεγέθης, ους, 2. gleich grofs, τινί mit jmdm.

ἰσο-μέτρητος, 2. gleichgemessen, an Mafs oder Gewicht gleich.

ἰσο-μέτωπος, 2. mit gleicher Front.

ἰσο-μήκης, 2. gleichlang.

ἰσομοιρέω (ἰσόμοιρος), gleichen Teil od. gleiche Rechte haben, abs. od. τινός von od. an etw., κατὰ τὰ μέρη nach den einzelnen Teilen, πρός τινα mit jmdm.

ἰσομοιρία, ἡ, gleicher Anteil od. Rang, Gleichberechtigung, Gemeinsamkeit, abs. u. τινός jmds od. von etwas.

ἰσό-μοιρος, 2. (μοῖρα) u. ep. **ἰσό-μορος** [ῐ], 2. (μόρος) gleichen Anteil, gleiches Los habend, gleichberechtigt, ebenbürtig, τινός mit od. an etwas; die Luft γᾶς (sc. καὶ φάους wie am Äther) ἰσόμοιρ. an der Erde gleichen Anteil habend; ἰσόμοιρον ποιεῖν od. ποιεῖσθαί τινα einen gleichen Anteil nehmen lassen.

ἰσ-όνειρος, 2. poet. einem Traum gleich.

ἰσό-νεκυς, υος, ὁ, ἡ, poet. gleicher Weise gestorben.

ἰσονομέομαι (ἰσόνομος), unter gleichen Gesetzen leben, gleiche Rechte und Freiheiten haben, μετὰ πολλῶν mit einer Volksmenge, wie es in Demokratieen der Fall ist.

ἰσονομία, ion. -ίη, ἡ, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung, politische Gleichheit, bürgerliche Freiheit, mit u. ohne πολιτική, im Gegensatz zur ἀριστοκρατία u. δυναστεία. Im bes. die Redefreiheit in der Gemeinde, im Gericht, vor Behörden.

ἰσονομικός, 3. in einer Demokratie lebend. Von

ἰσό-νομος, 2. gleichberechtigt.

ἰσό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, poet. kindgleich, kindähnlich.

ἰσο-παλής, 2. (πάλη) im Ringen od. im Kampfe gleich, mit gleichem Glücke kämpfend, gewachsen, überh. gleich (κίνδυνος ein ebenbürtiger Kampf), τινί an etwas.

ἰσό-πεδον [ῐ], τὸ gleicher Boden, ebener Grund, Ebene, Fläche ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μάχην συνάπτειν in der Ebene kämpfen.

ἰσό-πεδος, 2. (πέδον) ion. u. sp., in derselben gleichen Ebene, dem Boden nach gleich, dah. gleich hoch, τινί mit etwas.

ἰσο-πλατής, 2. (πλάτος) gleich an Breite, gleich dick, τινί mit etwas.

ἰσό-πλευρος, 2. (πλευρά) gleichseitig, πλαίσιον ein gleichseitiges Viereck, Quadrat, gew. πλινθίον genannt.

ἰσο-πληθής, 2. (πλῆθος) an Zahl gleich, τινί jmdm.

ἰσό-πρεσβυς, 2. poet. einem Greise gleich.

ἰσορροπέω (ἰσόρροπος), gleichwiegen, sich das Gleichgewicht halten.

ἰσορροπία, ἡ, das Gleichgewicht.

ἰσό-ρροπος, 2. (ῥόπη) von gleichem Gewicht, Gleichgewicht habend, unentschieden, das Gleichgewicht haltend, unparteiisch, auch: gewachsen, entsprechend, abs. u. τινί.

ἴσος (att. ῐ, bisw. auch ῑ, ep. ῑ, daher ἶσος betont, urspr. ϝίσϝος dah. Fem. ep. ἐΐση, ῑ), 3., Komp. ἰσαίτερος, gleich, derselbe, der nämliche, ähnlich, u. zwar an Zahl, Stärke, Gröfse, Beschaffenheit, Rang, Würde u. s. w., (τὸν ἀριθμόν) gleich viel, ebensoviel, gleich wenig, gleich stark, gleich grofs; gleich wie früher, entsprechend, gleichkommend, gleich bleibend, gleichstehend, sich nicht über andere erhebend, dah. billig, ebenbürtig, unparteiisch, neutral, abs. ἐΐση δαίς ein entsprechendes Mahl, νῆες gleichschwebende, ἀσπὶς πάντοσ' ἐΐση der rings deckende Schild, φρουρά ordentliche Besatzung (Thuc. 7, 27), φρένες feststehender Sinn, ein tüchtiger Verstand, δίκη eine auf Billigkeit gegründete Rechtsentscheidung, πολιτείαν ἰσαιτέραν καθιστάναι die Verfassung mehr nach dem Grundsatz der Gleichheit gestalten, ἴση ἐς τοὺς ὑπηκόους συνδιαίτησις die Behandlung der Unterthanen als seinesgleichen, οὐδὲν ἴσον (verst. εἰσί) sie haben nichts miteinander gemein, sind nicht einerlei (Luc. d. mort. 20, 3), ἴσον εἶναι sich gleich stellen, gleich stehen, οὐδέ ποτ' ἶσα ἔσσεται Ersatz, näml. χρήματα; ἶσα (σφι) πρὸς ἶσα (γενέσθαι) Gleiches um Gleiches, ἴσος ἐν ἴσοις ἀνήρ ein Billiger unter Billigen lebend. Oft mit dem Dat. jmdm od. etwas, σταφύλῃ schnurgleich, ἶσον ἄγειν τινὰ τῇ κεφαλῇ τινος jmdn ebenso wert halten als seinen Kopf (bei Vergleichungen im Deutschen oft mit wie zu übersetzen). — Der Dat. der Person steht auch, wenn der Vergleich nur etwas der Person Angehöriges betrifft, σοὶ ἶσον γέρας ein dem deinen (σοὶ = τῷ σῷ γέρᾳ) gleiches Ehrengeschenk. Doch sagte man auch πρός τινα einem gleichstehend. Ferner heifst ἴσος τινί auch: gleich an etwas, wo noch öfter der Acc. steht, ἴσος τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος so dick als lang. Auch steht ἐπί τι über etwas, u. ἔν τινι an einem, dabei, od. es folgt der Inf., indem ἴσος dann persönlich wie δίκαιος konstruiert wird, οὐχ ὁ χρηστὸς τῷ κακῷ λαχεῖν ἴσος der Brave ist dem Schlechten im Empfangen nicht gleichzustellen. Sehr häufig entspricht dem ἴσος ein οἷος, ὡς, ὥσπερ, und dies selbst pleonastisch in ὥσπερ ἐγώ nach vorhergehendem ἐμοί, od. es sind die verglichenen Gegenstände durch καί verbunden, ὅτῳ γε νοῦς ἴσος καὶ σοὶ πάρα für Leute, die wie du gesinnt sind, φίλον ἐκβαλεῖν ἴσον λέγω καὶ βίοτον d. h. das dünkt mir wie sein eigenes Sein wegwerfen. — Wie nun ἴση μοῖρα den gleichen Teil oder Anteil bezeichnet, so steht auch (ἡ) ἴση allein als Subst. in diesem Sinne, u. überh. für Recht, lat. ius, u. ähnl. τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχειν an gleichem Recht und Gesetze teilnehmen od. mit verst. τίσιν: ἴσην ἔτισεν er hat mit gleichem gebüfst. — Noch öfter steht (τὸ) ἴσον u. τὰ ἴσα als Subst. das Gleiche, der gleiche Teil od. Anteil, die gleichen Rechte, πρός τι zu etwas, τινός an etwas, das gleiche Verhalten, die Billigkeit, das Recht, eine gerechte Verfassung, die Gleichheit, τὰ ἴσα auch die gleichen Töne (Plat. conv. 185 C). Mit Verbis: ἴσον ἐμοὶ φάσθαι die nämliche Sprache wie ich führen, ἴσον βουλεύεσθαι eine gleichwiegende Stimme abgeben, ἴσον φρονεῖν abs. od. τινί übereinstimmen, einig sein, politisch gleichgesinnt sein, jmds Partei oder Rate zugesellt sein, ἴσον νέμειν gleiche Würde und Ehre zuerteilen, τὸ ἴσον νέμειν Billigkeit üben, ähnl. τὰ ἴσα νέμειν sich gleich stellen, u. von Göttern: unparteiisch sein, in einem Kampf keinen der beiden Gegner besonders begünstigen, τὸ ἴσον δύνασθαι ebensoviel vermögen, τὸ ἴσον ἔχειν den gleichen Teil tragen, u. ἴσον ἔχειν gleiches Recht, gleichen Vorteil haben, τινί mit jmdm, billige Zugeständnisse erhalten, (τὸ) ἴσον μετέχειν zu gleichen Teilen haben, gleiche Vorteile geniefsen, ἴσων τυγχάνειν gleichen Teil bekommen, τῶν ἴσων προστυχεῖν dessen, was recht und billig ist, des gebührenden Lohnes teilhaftig werden, ἴσα ξυνακολουθεῖν entsprechende Bewegungen machen. Mehr adv. stehen a) ἀπὸ τοῦ ἴσου auf dem Fufse der Gleichheit, als Gleichberechtigter, bei gleichen Mitteln, als Gleichmächtiger, wie ἀπ' ἴσου ἐπιέναι eigentl. von gleicher Lage aus wie der Gegner, d. h. nicht aus Rachsucht od. Bereicherungssucht, sondern aus blofser Parteisucht, ähnl. ἀπὸ τῆς ἴσης, verst. μοίρας auf dem Fufse der Gleichheit, und ὁ ἀπὸ τῆς ἴσης ἐχθρός eigentl. von gleichem Anteile aus, näml. an der Feindschaft, d. h. mit gleicher Verschuldung. b) ἄχρι τῆς ἴσης bis auf den Punkt, dafs Gleichheit sei, in gleicher Weise. c) εἰς (τὸ) ἴσον καθιστάναι τι etwas auf gleiche Höhe bringen, εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε ihr strittet unter gleichen Verhältnissen, d. h. im offenen Felde, eigtl. euch in gleiche Lage mit ihnen versetzend, od. ähnl. ἐς ἴσον καθιστάναι τά τε ἔργα καὶ τοὺς λόγους zwischen Thaten u. Worten das Gleichgewicht herstellen, ἐς ἴσον κατέστη es führte zu gleichem Erfolge, εἰς τὸ ἴσον ἀφικέσθαι τινὶ τῇ ἱππικῇ es mit der Reiterei ebenso weit bringen als ein anderer, ähnl. ἐς ἴσον ἔρχεσθαι gleichkommen, aber εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαίνειν in die Ebene u. in gleiches Terrain mit uns kommen. d) ἐν ἴσῳ auf gleiche Weise, in gleichem Mafse, gleich, im bes. auch in gleicher Linie, in gleichem Schritte, und ἐν τῷ ἴσῳ mit verst. εἶναι gleichstehen, teils abs., teils τινί mit jmdm, teils ἐν ἴσῳ καί ebenso gut wie, nicht

mehr als. e) ἐξ ἴσου, ἐκ τοῦ ἴσου gleichermafsen, gleich, auf gleiche Weise, in gleicher Höhe, ebenso wie früher, von demselben Punkte, abs. und τινὶ εἶναι ebenso zustehen, in gleicher Lage sein, ἀκροᾶσθαι unparteiisch anhören, νέμειν d. i. nach dem Grundsatze der Gleichheit, ohne Vorteil für sich, ἐξ ἴσου ἐπιστέλλειν, von gleichem Standpunkte, als seinesgleichen, d. h. an seinesgleichen, an einen Gleichgestellten schreiben, ἀμύνεσθαι gleiches mit gleichem vergelten, ἐκ τοῦ ἴσου γίγνεσθαι unter gleichen Umständen geschehen, gleich folgenschwer sein. f) ἐπὶ ἴσα in gleicher Schwebe, unentschieden, ἐπ' ἴσον zu gleichen Teilen, ἐπ' ἴσης (verst. μοίρας) auch ἐπίσης geschr., zu gleichen Teilen, gleichmäfsig, ἔχειν gleichstehen, ἄρχειν τῆς πατρίδος das Vaterland gleich beherrschen, d. h. so, dafs man sich nicht über seine Mitbürger erhebt, jeder Bürger seine Rechte geniefst, also mild, ἐπὶ τῇ ἴσῃ unter billigen Bedingungen, ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ unter Bedingung völliger Rechtsgleichheit, ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ mit voller Gleichberechtigung, dag. ἐπ' ἴσοισι ζῆν in gleicher Lage leben mit den übrigen Menschen, ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις bei Billigkeit u. Gleichheit. g) κατὰ ἴσα ταν́ύειν im Gleichgewicht schweben lassen. h) περὶ ἴσου εἶναι καί um den gleichen Preis wie. — Auch steht das Neutr. sing. u. plur. adverbial u. bedeutet gleichwie, ebenso, in derselben Weise, auf gleiche Weise, gleichweit, und steht abs. oder mit τινί wie jmd, aber ἶσον ἐμοὶ βασίλευε herrsche zu gleichen Teilen mit mir, oder es folgt καί. Adv. ἴσως, 1) dem Rechte der Gleichheit gemäfs, bes. der bürgerlichen Gleichheit, im Geist der Gleichheit, billig, gerecht. 2) der Erwartung gemäfs, wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht, gewifs, oft mit τάχα verb., mit attischer Urbanität auch bei bestimmten Behauptungen, wie unser „hoffentlich, denk' ich, doch wohl, natürlich" statt: jedenfalls, zuverlässig, und bei Zahlen: ungefähr, etwa.

ἰσο-σκελής, 2. (σκέλος) gleichschenkelig; von Zahlen: ohne Bruch zu halbieren, d. i. gerade.

ἰσο-στάσιος, 2. (στάσις) sp. gleichwiegend, gleichschwer, überh. gleich.

ἰσοτέλεια, ἡ, Stand eines ἰσο-τελής, d. i. eines Schutzverwandten aus der begünstigteren Klasse, Gleichheit der Abgaben und Staatslasten eines Fremden mit dem eigentlichen Bürger.

ἰσο-τέλεστος, 2. poet. alles zuletzt gleichmachend, θάνατος.

ἰσότης, ητος, ἡ (ἴσος), die Gleichheit nach ihren verschiedenen Beziehungen, dah. auch im Dual u. Plur., bes. die politische in einer Demokratie, mit u. ohne δημοκρατική Gleichstellung; auch Gleichmäfsigkeit, abs. od. ἔς τινα mit jmdm. N. T. auch Billigkeit.

ἰσοτιμία, ἡ, sp. Gleichheit an Ehre, d. h. gleiches Recht an Ehrenstellen, gleicher Rang, wie in Demokratieen. Von

ἰσό-τιμος, 2. (τιμή) sp. gleich an Ehre und Rechten, gleichgeehrt; auch: hochgeehrt.

ἰσο-τριβής, 2. (τρίβω) poet. in gleicher Weise weilend, Kassandra mit Agamemnon zugleich auf dem Schiffsverdeck, ναυτίλων σελμάτων.

ἰσοφαρίζω, ep. (φέρω), sich gleich gebärden, sich mit jmdm (τινί) messen, u. zwar τί an etwas.

ἰσο-φόρος [ῐ], 2. ep. (φέρω), von gleicher Zugkraft, gleich stark, βόες.

ἰσο-χειλής, 2. (χεῖλος) mit dem Rande gleich, τινί; so von einem Flusse, der dem Austreten nahe ist, u. von Gegenständen, die in einer Flüssigkeit oben auf schwimmen, also mit dem Rande des vollen Gefäfses gleiche Höhe haben.

ἰσοψηφία, ἡ, sp. gleiches Stimmrecht.

ἰσό-ψηφος, 2. gleiches Stimmrecht besitzend, gleich stimmberechtigt, gleiche Stimme mit jmdm (τινί) habend. (Poet. auch: gleichviel Stimmen habend.)

ἰσό-ψυχος, 2. poet. u. sp. von gleicher Gesinnung.

ἰσόω [ῑ bei Hom., ῐ att.] (ἴσος), 1) Akt. gleich machen, τί od. τινά, u. zwar τινί einer Sache, z. B. τὰ τέρματα δρόμου die zu durchmessenden Bahnen des Laufes, τῇ φύσει seiner herrlichen Körperbeschaffenheit, d. h. den Erwartungen, die sein Äufseres erregte. 2) Pass. u. Med. sich gleich nennen, gleichkommen, abs. u. τινί, u. zwar ἔν τινι in etwas.

Ἰσραήλ, ὁ (jisrâel = der mit Gott gerungen hat), undekl. Bein. des Jakob, übertr. seine Nachkommen, die Israeliten, ὁ λαὸς Ἰσρ. Volk Isr., γῆ Ἰσρ. d. i. Palästina; dav.

Ἰσραηλίτης, ου, ὁ, Israelite.

Ἰσσηδόνες, οἱ, skythischer Volksstamm, sefshaft in dem Innern der grofsen Mongolei, den jetzigen Sitzen der Sungaren, bis nach dem alten Serika hin. Noch jetzt heifst ein finnischer Volksstamm die Iset-Donen.

Ἰσσοί, οἱ, u. **Ἰσσός**, ἡ, Stadt in Kilikien, unweit der syr. Grenze, bekannt durch Alexanders Sieg über Dareios 333 v. Chr.

ἱστάω, Plat. einmal ἱστᾶν, Impf. ion. ἵστα, sp. u. N. T. ἱστάνω = ἵστημι.

ἰστέον, man mufs wissen, s. οἶδα unter εἴδω.

ἵστημι, Imp. ἵστη, Med. ἵστασο, Imperf. ἵστην, 3. sing. der Iterativf. ep. ἵστασκε, Fut. στήσω, buk. στασῶ, Aor. 1. ἔστησα, dazu 3. plur. ep. verk. ἔστασαν st. ἔστησαν, Aor. 2. ἔστην, στῆν, 3. plur. ἔσταν u. στάν st. ἔστησαν, Konj. στῶ, 2. u. 3. sing. ep. στήῃς, στήῃ st. στῇς, στῇ, 1. plur. ep. στέωμεν (zweisilbig) und στείομεν st. στῶμεν, στήετε, στείωσι, ion. Inf. ep. στήμεναι st. στῆναι, ep. Iterativf. στάσκον, Perf. ἕστηκα, dor. ἕστακα, 3. plur. ἑστάκαντι, Dual u. Plur. synk. ἕστᾰτον, ἕστᾰμεν, ἕστᾰτε, ep. auch ἕστητε, 3. plur. ἑστᾶσι, ion. ἑστέασι, Konj. ἑστῶ, Opt. ἑσταίην, Inf. ἑστάναι, ep. ἑστάμεν(αι), Part. ἑστώς, ῶσα, ώς (auch ός), Gen. ἑστῶτος, ep. ἑστᾰότος, ion. ἑστεώς, ἑστεῶσα, Plqpf. ἑστήκειν, ion. ἑστήκεε, gew. doch nicht Hom. Herodot εἱστ. (N. T. 3. plur. εἱστήκεισαν u. -κεσαν); synk. Dual ἕστατον, Plur. ἕστᾰτε, ἕστᾰσαν. Vom Perf. auch ein neues Fut. ἑστήξω u. ἑστήξομαι; Fut. med. στήσομαι, dor. στάσομαι, 2. Pers. στάσει, Perf. u. Plqpf. pass. u. med. sp. ἕσταμαι, ἑστάμην; Aor. pass. ἐστάθην; Adj. verb. στατέον man mufs aufstellen. (St. στα, ἵστημι = σι-στημι, lat. sto, sisto, ahd. sta-n, got. standa.) Mit einer ep. ion. u. sp.

Nebenf. ἱστάω, Impf. ἵστα. I) trans. (im Präs., Impf., Fut. und Aor. 1. act.) stellen, 1) aufstellen, hinstellen, errichten, hintreiben; aufsteigen-, sich erheben-, emporstarren lassen, aufrichten, mit u. ohne ὀρθόν, erheben, übertr. einsetzen als etwas, erregen, anheben, τί und τινά, u. zwar πρός, κατά τι, πλησίον, ἄγχι τινός. Im bes. στίχας u. ähnl., in Schlachtordnung stellen, χορούς Reigentänze aufführen, παννυχίδα τινί einer Gottheit eine Nachtfeier halten, περίσματα Grabehren darbringen, τινὶ ἀπό τινος. Im Pass. ἀγορὴ ἵσταταί σφι es wird von ihnen eine Versammlung gehalten. 2) stehen machen, zum Stehen bringen, stillstehen lassen, Halt machen lassen, sich niedersetzen lassen, anhalten (im Laufe), hemmen, starr werden lassen, τινά od. τί, z. B. νέας die Schiffe vor Anker legen, τὸ πρόσωπον das Gesicht starr werden lassen, eine ernste Miene annehmen, u. mit Ergänzung des Objekts scheinb. intrans. (Od. 7, 4) στῆσεν d. h. ἡμιόνους: anhalten. 3) auf die Wage stellen, abwägen, zuwägen, wägen, abs. od. τί, u. zwar πρός τι gegen etwas, τινί u. ἔν τινι auf etwas. N. T. μὴ στήσῃς (darwägen = strafen) αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην. — II) intrans. u. reflex. im Med. außer Aor. 1., ferner Aor. 2., Perf., Plqpf. act. 1) gestellt, aufgerichtet werden, sich stellen, hintreten, auftreten, haften, bleiben, in Prätt. getreten sein, stehen, ἑστήκειν ich stand; poet. auch: aufstehen, sich erheben; emporstehen, starren, mit u. ohne ὀρθός, beginnen, ertönen, sich gestaltet haben, in der Lage sein, sich befinden, teils abs. ἑστώς noch stehend, ungestört, τὰ νῦν ἑστῶτα das was sich jetzt begiebt, πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον jedes zu seiner Zeit sich einstellende Bedürfnis, μὴν ἱστάμενος der beginnende Monat, d. h. die ersten zehn Tage desselben (ähnlich von den Jahreszeiten), πέλας beistehen, εὖ gut stehen; ὀρθῶς sich aufrecht erhalten, ähnl. ἐς ὀρθόν gerettet sein, teils τινί bei ἐμποδών sich jmdm in den Weg stellen, ihm im Wege stehen, hinderlich sein, aber ἐκποδών ihm aus dem Wege gehen, κατά τινος gegen jmdn stehen, κατά u. πρός τι sich nach etwas richten, den Blick auf etwas richten, πρὸς τὴν γνώμην τινός im Geiste zu jmdm stehen, einer Sache nachgehen, πρός τινα jmdm gegenüber stehen, gew. aber sich jmdm anschließen, μετά τινος sich auf jmds Seite stellen, sich mit einem verbinden, ὄπισθέν τινος einer Sache hintennach stehen; dag. τινός, ἐπί τινος, τινί, ἐν, ἐπί τινι auf etwas, ἔκ τινος aus etwas, παρά τινι, παρά τινα od. τι bei jmdm od. etwas, ἔς τι zu od. in etwas, ἐς δίκην sich vor Gericht stellen, ἐς ἀρχήν auf den Thron gestellt sein, Herrscher geworden sein, ὑπέρ τινος oberhalb etwas, ἄσσον, ἐγγύς τινος jmdm näher treten, τινὸς προπάροιθεν vor jmdm, ἄντα τινός jmdm entgegentreten, πρύμνηθεν νεώς vor dem Hinterteile des Schiffes, τινὰ πέριξ jmdn rings umgeben, auch mit dem Accus. eines stammverwandten Objekts, στάσιν τινός jmds Gestalt darstellen. 2) sich feststellen, festwurzeln, festen Fuß fassen, fußen, feststehen, stehen bleiben, stillstehen, müßig stehen, unthätig sein, rasten, auch standhalten, teils abs. ἄνεμοι ἵστανται die Winde haben Bestand, wehen fortwährend od. dauernd, teils τινί jmdm, od. ἐπί τινι auf etwas. N. T. festhalten an, verharren bei etwas τινί u. ἔν τινι. III) Med. (Fut. 1., Aor. 1.) sich (sibi) od. für sich stellen, für sich aufstellen, sich aufsetzen lassen, übert. einsetzen, anstellen, einführen, beginnen, τί.

Ἱστίαια (dreisilbig) u. **Ἱστιαίη**, ἡ, ep u. ion. [st. Ἑστίαια, w. s.

ἱστιάω, ἱστίη, s. ἱστ.

ἱστιητόριον, τό, ion. st. ἑστιατήριον, Bewirtungshaus für die zu den Panegyren (Festen) angekommenen Bürger und Gäste.

ἱστίον, τό (v. ἱστός), jedes Gewebe, Tuch, insbes. aber das Segel, meist im Plur., ἐντίθεσθαι, ἀνερύειν, ἕλκειν die Segel aufziehen, sie hissen, στέλλειν, στέλλεσθαι, μηρύεσθαι einziehen, einreffen.

ἱστο-δόκη, ἡ (δέχομαι), ep. die Mastgabel, Ständer für den umgelegten Mastbaum.

ἱστο-πέδη, ἡ, ep. Mastbaumschuh, in dem der Mastbaum um einen Quernagel sich umlegen ließ.

ἱστορέω u. Med. -έομαι (ἵστωρ), ion., poet. u. sp. 1) erforschen, erkunden, nachfragen, erfragen, beobachten, erspähen, in Erfahrung bringen, erfahren, kennen lernen, teils abs., teils τινά jmdn u. nach jmdm, τί nach etw. und mit indir. Frags. u. τινί durch etwas. 2) das Erforschte oder Erfahrene berichten, ἔπος erzählen, erwähnen, absol. ὁ ἱστορῶν der Gewährsmann, τὰ ἱστορούμενα u. -ημένα die Erzählungen, τί, περί τινος oder mit ὡς, ὅτι od. Acc. m. Inf. Auch persönl. im Pass. κύων ἱστορεῖται ἐναλέσθαι es wird von einem Hunde erzählt, der u. s. w. (Im N. T. auch jmdn kennen zu lernen suchen, ihn besuchen.) Dav.

ἱστόρημα, τό, sp. die geschichtliche Erzählung.

ἱστορία, ion. -ίη, ἡ (ἱστορέω), 1) ion. u. sp. das Erforschen, die Erkundigung, ἱστορίῃσι durch Erkundigung, παρά τινος bei jmdm, insbes. die Geschichtsforschung. 2) die durch Umhören und Nachfragen erlangte Kunde, Kenntnis, Wissenschaft, abs. u. τινός od. περί τινος von etwas, περὶ φύσεως Naturkunde. 3) ion. u. sp. die geschichtliche Darstellung, Geschichtserzählung, Geschichtsbuch, Geschichte, auch im Plur., ἐς ἱστορίης λόγον dem Charakter eines Geschichtswerkes gemäß, ἡ πρώτη ἱστορία der erste Teil der (versprochenen) Erzählung. Dav.

ἱστορικός, 3. geschichtskundig, historisch. Als Subst. ὁ ἱστ. der Geschichtschreiber.

ἱστός, ὁ (ἵστημι), 1) der Mastbaum, Schiffsmast. Er stand mitten im Schiffe und war durch zwei Taue an das Vorder- u. Hinterteil befestigt. Lag das Schiff vor Anker, so lag er im oder beim Schiffe und wurde bei der Abfahrt wieder aufgerichtet. Ihn aufrichten hieß ἀείρειν, στῆσαι od. στήσασθαι, ἐντίθεσθαι. 2) der Webebaum, Webestuhl, der Baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen wurde, so daß die Fäden herunterhingen, während bei uns der

Aufzug horizontal liegt. Die Webende mufste daher, u. dies auch schon wegen der Breite des Gewebes, stehen u. pflegte hin u. her zu gehen (ἐποίχεσθαι), wie sie mit den Händen wechselnd einerseits das Garnstäbchen (κερκίς) für den Durchzug des Einschlags hindurchführte, und andrerseits mit dem Schlagstabe (κανών) den jedesmal durchgezogenen Faden festschlug. Diese Art Weberei ist zum Teil noch in Ostindien gewöhnlich. 3) die Kette, der Aufzug selbst, dah. ἱστὸν στήσασθαι das Gewebe des Webstuhls aufstellen, d. i. den Aufzug od. die Kette am Webebaum senkrecht aufstellen, u. so überh. das Gewebe, die Weberei.

ἱστουργέω (ἱστ-ουργός Weber), poet. am Webstuhl arbeiten, weben.

ἱστουργία, ἡ, die Weberei.

Ἴστρος, ὁ, 1) die Donaū, der Ister, nächst u. mit dem Nil u. Phasis von den Alten als einer der gröfsten Flüsse bezeichnet, der in mehreren Mündungen in den Pontos Euxinos fällt. Der obere wurde auch Δανούβιος genannt. Der Ister entspringt nach Herodot im äufsersten Westen Europas, fliefst mitten durch den Erdteil von Westen nach Osten und mündet dann nach Süden. Adj. ion. **Ἰστριηνός**, am Ister, überh. skythisch. Auch hatte davon die Stadt **Ἰστρίη**, welche an der südlichen Küste der Dobrudscha lag, ihren Namen, j. Kostandschi. 2) ein griechischer alexandrinischer Schriftsteller, Schüler u. Sklave des Kallimachos.

ἵστωρ, ορος, ὁ, ἡ, auch ἴστωρ geschrieben (St. ϝιδ, οἶδα, ahd. *gi-wizo*, got. *veit-vods* Zeuge), kundig, τινός einer Sache, klug. Als Subst. ep. ὁ ἵστωρ, Schiedsrichter, auch Il. 18, 501.

ἴσχ-αιμος, 2. (αἷμα) blutstillend.

ἰσχᾰλέος, 3. ep. = ἰσχνός, trocken, dürr.

ἰσχανάω, ep. zerd. im Präs. u. Impf. act. u. pass. ἰσχανάᾳς, άᾳ, νόωσιν, νόων, νόωντο, u. ep. Iterativf. des Impf. ἰσχανάασκον, und **ἰσχάνω**, ep. Nebenff. von ἴσχω, ἔχω, 1) trans. halten, zurückhalten, zum Verweilen nötigen, hemmen, τινά. Pass. sich zurückhalten, zaudern, zögern, ἐπί τινι. 2) intr. sich an etwas halten, bei etwas beharren, unablässig streben od. trachten, τινός od. mit Inf. [Feige.

ἰσχάς, άδος, ἡ (vgl. ἰσχνός), die getrocknete

ἰσχίον, τό (ἴσχω), 1) eigtl. das Hüftgelenk, die Hüftpfanne, d. i. die Höhlung im Hüftknochen, worin der Kopf des Oberschenkelknochens (μηρός) sich dreht. 2) die Hüfte, die Lende selbst, von Menschen und Tieren, vorzüglich der obere Teil.

ἰσχναίνω, Aor. ἴσχνᾰνα, ion. ἴσχνηνα, sp. Perf. pass. ἰσχνημένον, trocken machen, austrocknen, übertr. magern. (Poet. auch: schwächen, demütigen.)

ἰσχνός, 3. (vgl. ἰσχᾰλέος), trocken, dürr, getrocknet, dah. mager, schmächtig, dünn, und zwar τὴν ἕξιν, auch von der Stimme: ἰσχνὸν φθέγγεσθαι d. i. leise.

ἰσχό-φωνος, 2. (ἴσχω, φωνή) ion. mit stockender od. stotternder Stimme.

ἰσχῡρίζομαι, 1) Pass. Kraft erhalten, ὑπό τινος, übertr. bestärkt werden, τινί durch etw. 2) Dep. med. sich stark, kräftig erweisen, τῷ σώματι körperliche Kräfte haben, übertr. a) seine Stärke in etwas suchen, sich auf etwas (τινί) stützen. b) sich anstrengen, ereifern, περί τινος, fest auf etwas (τινί) bestehen, bei seiner Meinung beharren, fest u. nachdrücklich behaupten, teils abs., teils τί u. πρός τι gegen etwas, ἀπό τινος auf etwas hin, teils mit folg. ὅτι oder Acc. mit Inf. (Adj. verb. -στέον.) Von

ἰσχῡρός, 3. Adv. -ῶς, Komp. -ότερον (ἰσχύς), 1) stark, kräftig, rüstig, gewaltig, fest, befestigt, dauerhaft, teils abs., teils τί an etw., τινί von etwas od. mit Inf. ἰδεῖν von Ansehn. 2) übertr. mächtig, heftig, reifsend, hart, hartnäckig, schwer, tüchtig, eifrig, entschieden, nachdrücklich, recht sehr, entschlossen, mutig, ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιεῖσθαι strenge Wache halten, sich sehr hüten, ἰσχυρὰ παρακελεύεσθαι nachdrücklich ermahnen. Auch mit folg. Inf. Adv. κατὰ τὸ ἰσχυρόν mit Waffengewalt. Subst. τὸ ἰσχυρότατόν τινος der festeste Punkt eines Landes, die Feste, εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθίστασθαι in beiden (d. i. in Hitze u. Kälte) den höchsten Grad erreichen, οὐδὲν ἰσχυρὸν ἀπό τινος keine kräftige Anstrengung von seiten jmds. ἰσχυρῶς mit χαρίζεσθαι einen grofsen Gefallen erweisen, φυλάττειν in sichere Verwahrung nehmen.

ἰσχύς, ύος, ἡ (in zweisilbigen Kass. ῡ, in dreisilbigen ῠ, von ἴσχω), Stärke, Kraft, bes. auch frische, ungeschwächte Kraft, Festigkeit, Dauer, Schwere, Last, übertr. Gewalt, Macht, Streitmacht, kräftiger Widerstand, Mut, Tapferkeit, ἰσχύι mit Gewalt, ähnl. πρὸς ἰσχύος κράτος, ἰσχύι μάχης an Kampffähigkeit, παρὰ ἰσχὺν τῆς δυνάμεως unter den Gehalt ihrer Macht, auch πρός τινα gegen jmdn. Aber φύσεως ἰσχύς Geisteskraft. Dav.

ἰσχύω [ῡ], Perf. ἴσχῡκα, stark, kräftig, gesund, mächtig, gewaltig sein, Gewicht oder ein Übergewicht haben, vermögen, auch mächtig werden, ein Übergewicht bekommen, teils abs. ἰσχύων ein Starker, teils mit μέγιστον am meisten gelten, στρατοῦ der stärkste sein im Heere, ähnl. πλεῖστον sehr viel Einflufs haben, und μεῖζον mehr Macht haben, eine gröfsere Macht besitzen, τί ein gewisses Übergewicht haben, μηδέν keine Kraft haben, teils τινί durch od. an etwas, u. zwar πρός τινα od. τι gegen jmdn, od. etwas, ähnl. κατά τινος gegen jmdn, aber κατὰ γῆν zu Lande, παρά τινι bei jmdm, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος u. διά τι durch etwas, ἐς χρημάτων λόγον in Betracht des Geldpunktes, od. auch mit folg. Inf. brachyl., ἴσχυσαν ὅσον γενέσθαι d. h. insoweit (τὸ κράτος) die gesetzliche Befugnis ging, dafs u. s. w.

ἴσχω, s. ἔχω. **ἴσως**, s. ἴσος.

Ἰταλία, ion. -ίη, ἡ (ῐτ), Italien, bes. das von Griechen bevölkerte Unteritalien, die Gegend von Laos u. von Metapont bis zur Meerenge von Sizilien. Die Einw. οἱ Ἰταλιῶται, Adj. Ἰταλικός.

ἰτᾰμός [ῐ], 3., Adv. -ῶς (εἶμι; ἴτης), uner-

schrocken darauf losgehend, keck, verwegen, ungescheut, frech, unverschämt, τὶ in etwas. Dav.

ἰταμότης, ητος, ἡ, Keckheit, Unverschämtheit.

Ἴτανος, ἡ, Stadt auf der Ostküste von Kreta, jetzt Itagnia.

ἰτέα [ῐ], ion. -έη, ἡ (eigtl. *Ϝιτέα*, lat. *vi-tex*, *vi-men*, ahd. *wi-da* Weide), ep. die Weide. (Poet. auch von Weide geflochtener Schild.)

ἰτέϊνος, 3. ion. von od. aus Weiden.

ἰτέον, Adj. verb. zu εἶμι, man mufs gehen, s. εἶμι, ebenso wegen ἴτην.

ἴτης, ου, ὁ (εἶμι), keck zufahrend, keck.

Ἰτουραία, Landschaft in Syrien, j. Jetûr, SO von Damaskus; Einw. Ἰτουραῖοι.

ἴττω, böot. st. ἴστω, s. οἶδα unter εἶδον.

Ἰτύκη, ἡ, Utika, St. in Afrika, Ew. Ἰτυκαῖοι.

Ἴτυλος, ὁ, u. **Ἴτυς** [⏑⏑], υος, ὁ, nach Hom. Sohn des Zethos u. der Aëdon, u. von dieser seiner Mutter in einem Anfall von Raserei ermordet. In der att. Sage ist Pandions Tochter, Prokne, die Mutter, die empört über die Untreue u. Grausamkeit ihres Gemahls Tereus ihren Sohn Itys schlachtet u. dem Vater vorsetzt. Beiden Sagen gemein ist, dafs die Mutter, in eine Nachtigall verwandelt, nun unablässig um ihren Itys klagt (das Flöten der Nachtigall ἰτύϊτυ- als Vokativ aufgefafst).

ἴτυς [ῐ], υος, ἡ (verw. mit ἰτέα, w. s.), eigtl. jeder Umkreis, dah. 1) der Radkranz, die Radfelge, der Reif des Rades aus Felgen von Holz, auch wohl der ganze Wagenkranz = ἄντυξ (Il. 4, 486). 2) die Kranzleiste am Schild, Schildrand.

ἴτω, s. εἶμι. Auch in dem Sinne: es gehe von statten, es sei.

Ἴτων, ωνος, ἡ [ῑ], 1) Stadt bei Larissa in Thessalia Phthiotis. 2) **Ἰτωνεῖς, οἱ,** die Einwohner der Stadt Itone bei Lokri in Unteritalien.

ἰΰγή, ἡ, u. **ἰυγμός** [ῑ, att. ῐ], ὁ (ἰύζω), beide ep. u. poet. Geschrei, u. zwar sowohl Jubelgeschrei, Jauchzen, als Wehegeschrei, Gestöhn.

ἴυγξ, γγος, ἡ, der Drehhals, Wendehals, ein spechtartiger Vogel, so grofs wie eine Lerche. Im Altertum schrieb man ihm Zauberkraft zur Herstellung verlorner oder verschmähter Liebe zu. Man band ihn nämlich um ein Rad und setzte dieses unter Zaubergesängen und Anrufung des geliebten Gegenstandes in Bewegung. Dieses Zauberrad hiefs ebenfalls ἴυγξ, und man sagte dah. ἕλκειν ἴυγγα ἐπί τινι das Zauberrad herumdrehen, um einen anzulocken od. zu fangen, jmdn herbeizaubern.

ἰύζω (vgl. ἰή) [ῑ, trag. ῐ], ep. u. poet. laut schreien, heulen. Dav.

ἰυκτά, ὁ, buk. Pfeifer, Jodeler.

Ἰύρκαι, οἱ, skythisches Volk, jetzt die Wogulen, Ostiaken im heutigen Perm u. westlichen Tobolsk bis zum Obi.

ἰφθῖμος, 3. u. 2., ep. tapfer, stark, mächtig, wacker.

ἶφι, ep. Adv. von ἴς, gewaltig (*Ϝῖφι*).

Ἰφι-γένεια, ἡ, Tochter des Agamemnon und der Klytämestra. Agamemnon liefs sie nach Aulis kommen, um durch ihre Opferung die zürnende Artemis als die Urheberin der Windstille zu versöhnen. Während der Opferhandlung nahm aber Artemis sie hinweg, indem sie dafür eine Hirschkuh am Altar zurückliefs, und versetzte sie nach Taurien, wo sie dem dortigen Heiligtum vorstand, bis Orestes auf eine Weisung des Orakels hinkam und sie mit ihm das unwirtliche Land verliefs. (Diese ganze Erzählung ist jünger als Homer, der sogar den Namen noch nicht hat, wohl aber eine Ἰφιάνασσα als Tochter des Agamemnon nennt; diese auch Soph. El. 157.)

Ἴφι-κλος [ῑφ], ὁ, Sohn des Phylakos aus Phylake in Thessalien, einer der Argonauten, raubte der Mutter des Neleus, Tyro, ihre Rinderherden, welche aber der Seher Melampus ihr wieder verschaffte, nachdem ihn Iphiklos ein Jahr lang gefangen gehalten. Dav. Ἰφικληείη βίη = Ἴφικλος.

Ἰφι-κράτης, ους, ὁ, berühmter Feldherr der Athener, der bei Lechäon mit seinem Söldnerheere 392 eine lakedämonische Heeresabteilung vernichtete, eine von den Athenern hochgefeierte Waffenthat. Er starb um 353. Ἰφικρατίδες von ihm erfundene Soldatenschuhe. Sein Sohn Iphikrates wurde von Alexander gefangen genommen, aber achtungsvoll behandelt.

ἴφιος, 3. (ἶφι, s. oben), ep. stark, kräftig, wohlgenährt.

Ἴφιτος [_⏑⏑, einmal __⏑], ὁ, 1) Sohn des Eurytos aus Oechalia, Bruder der Iöle, ein Argonaut, schenkte in Messene, wo er die von Herakles versteckten Stuten suchte, dem Odysseus seinen Bogen, und wurde dann in Tiryns, wo Herakles die Stuten hatte, von diesem von der Bergkuppe, wo er vergebens nach seinen Stuten spähte, herabgestürzt. Herakles wurde zur Strafe dafür nach Lydien verkauft. 2) Vater des Archeptolemos, der deshalb Ἰφιτίδης heifst.

ἴχαρ, τὸ, poet. Begierde.

ἰχθυάω (ἰχθύς), ep. Impf. Iterativf. ἰχθυάασκον, fischen, Fische (τί) fangen.

ἰχθυ-βόλος, ὁ, poet. Fische harpunierend oder fangend.

ἰχθύδιον, τὸ, sp. Dem. von ἰχθύς, Fischchen.

ἰχθυο-ειδής, 2. ion. u. zsgz. **ἰχθυώδης** (εἶδος), 2. ion. a) fischartig, fischähnlich. b) fischreich.

ἰχθυόεις, εσσα, εν (ἰχθύς), ep. fischreich.

Ἰχθυο-φάγοι, οἱ, die Fischesser, arme wilde Völker in Afrika u. an den Küsten von Arabien, Persien u. am Roten Meere, die z. T. in Höhlen ohne alle Familienverbindungen lebten u. sich u. ihr Vieh von Fischen nährten.

ἰχθύς, ύος, ὁ, Acc. -ύν, ῦν, buk. ύα, Nom. u. Acc. plur. ἰχθύες, ἰχθύας, zsgz. ἰχθῦς [in zweisilbigen Kass. ῠ, in dreisilbigen ῡ], I) Fisch, Sing. oft für Plur. Den Homerischen Menschen waren die Fische blofs eine Notspeise, während die Syrer und Assyrer sie göttlich verehrten, bes. Altninive, u. in der Derketo ihre Fischgöttin hatten. Sprichwörtlich war ἀφωνότερος τῶν ἰχθύων stummer als ein Fisch. II) als Eigenn. Ἰχθύς, ὁ, Acc. ῦν, Ichthys, Kap von Elis, unweit Pheia, jetzt Kap Zanchi.

ἰχθυ-ώδης, 2. s. ἰχθυοειδής.

ἰχνεύμων, ονος, ὁ, sp., u. **ἰχνευτής, οῦ, ὁ,** ion. eigtl. der Spürer, insbes. der Ichneumon, eine ägyptische Wieselart, die der Mut (Λητώ) in Ägypten heilig war.

ἰχνεύω, spüren, aufspüren, nachspüren, forschen, abs. u. τί. Von

ἴχνος, εος, τὸ, mit der ep. Nebenf. **ἴχνιον,** τὸ (ἴκελος oder ϝείκω?), 1) Fufstritt, Fufsstapfe, Spur, vom Wild: die Fährte, *μετ' ἴχνιά τινος βαίνειν* jmdm auf dem Fufs nachfolgen, *ἴχνος ποδὸς τιθέναι κατά τι* den Fufs wohin setzen, *κατ' ἴχνος ᾄσσειν* der Spur nacheilen, ähnl. *κατ' ἴχνη* die Fufsstapfen, die Spur verfolgend; *ἴχνια ποδῶν ἠδὲ κνημάων*, Il. 13,71 (zwflh. La.), Bewegungen oder Ähnlichkeit betr. Gestalt, Stärke, Gedrungenheit. Oft übertr. Spur, Merkmal, *τοῦ τραύματος* das Wundenmal. N. T. *στοιχεῖν τοῖς ἴχνεσί τινος* in jmds Fufsstapfen wandeln. 2) metonym. bei Dichtern: der Fufs.

ἰχνοσκοπέω, poet. = *ἰχνεύω*.

ἰχώρ [ῑ], ῶρος, ὁ, Acc. ep. *ἰχῶ* st. *ἰχῶρα* (vw. *ἰκμάς*), 1) ep. Götterblut, die ätherische blutähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fliefst. 2) das Blutwasser, Lymphe. Übertr. *νέος ἰχώρ* ein neuer Todesfall. Im Plur. *οἱ περὶ τὸν μυελὸν ἰχῶρες* Rückenmark.

ἴψ, ἰπός, ὁ (ἴπτομαι), ep. eigtl. der Stecher, Bohrer, ein Wurm, welcher Horn und Weinstöcke benagt, Holzbohrer.

Ἰψός, ἡ, Städtchen Phrygiens, unweit Synnada, wo der greise Antigonos 301 Reich u. Leben gegen Lysimachos u. Seleukos verlor.

ἰώ [ῐ], poet. Interj., juh, wehe, beim Anruf u. Ausruf, sei es der Freude od. des Schmerzes, bald allein stehend od. aufserhalb des Verses, auch verdoppelt, bald bei Nomin. od. Vokat., bald beim Genit., bald mit *μοί*, bald auch mit andern Partikeln, wie *αἰαῖ, ἒ ἔ, ὢ ὤ*, ioh! weh! lat. *io! vae!*

Ἰώ, Ἰοῦς, ἡ, ion. Acc. *Ἰοῦν*, Tochter des Königs Inăchos von Argos (nach andern der Peirēn od. des Iăsos), von Zeus (od. Hera) in eine Kuh verwandelt, und durch eine Bremse über den ganzen Erdkreis bis in den Nil gejagt, worauf sie später als Isis in Ägypten verehrt ward.

Ἰωάννης, ου, ὁ (*jĕhôchânân* gottbegnadet) 1) der Täufer (ὁ *βαπτιστής*), S. des Zacharias. 2) Apostel u. Evangelist, Sohn des Zebedäus. 3) sonst. jüdischer Eigenn.

ἰωγή, ἡ (St. ϝαγ in *ἄγνυμι*), ep. eigtl. Ort, wo sich der Wind bricht, dah. Schirm, Schutz, *τινός* gegen etwas.

ἰωή, ἡ (nach Curt. von *ἀύω* mit Redupl.), ep. u. poet. Stimme, Schall, lauter Klang, Ton, Getön, Gebrause, Prasseln.

Ἰωήλ, ὁ, bedeutender Prophet um 800.

ἰωκή, ἡ (vgl. *διώκω*, ahd. *iagon* jagen), ep. mit metapl. Acc. *ἰῶκα* wie von *ἰώξ*, und **ἰωχμός,** ὁ, ep. das Verfolgen in der Schlacht, Sturmanlauf (auch im Plur.), überh. Schlachtgetümmel. Auch personifiziert: *Ἰωκή*.

Ἰωλκός [ῐ], ἡ, ep. **Ἰαωλκός,** ἡ (aus *Ἰαϝο-ϝολκος*), Iolkos, Stadt in Magnesia am Pagasäischen Meerbusen, Residenz des Pelias, dah. *Πηλιῶτις* genannt, Sammelplatz der Argonauten, später Hafen der neuen Stadt Demetrias, jetzt Volo. Adj. dav. **Ἰώλκιος,** 3.

Ἴων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Xuthos od. Apollo und der Krĕusa, Stammvater der Ionier und König von Athen. 2) Sohn des Orthomĕnes aus Chios, trag. Dichter in Athen (452 v. Chr.). 3) **Ἴωνες,** οἱ, poet. ged. **Ἰάονες** (aus *Ἰάϝονες* hebr. *Jâvân*), die Ionier, einer der vier Hauptstämme der Griechen, früher Hauptbewohner von Attika u. Megara, u. zwar behielten die Einwohner von Attika den Namen auch dann noch, als schon Ion Aegialos eingenommen hatte. Die Bewohner von Aegialos hiefsen daher ebenfalls *Ἴωνες* u. zwar *Αἰγιαλεῖς*, wie auch der Landstrich von Sunion bis an den Isthmos Ionien hiefs. Später bekamen vorzugsweise die nach Kleinasien ausgewanderten Ionier diesen Namen. Femin. dav. **Ἰωνίς,** ίδος, ἡ. Adj. **Ἰωνικός,** 3.; aber die Sprache ἡ *Ἰάς* u. *Ἰαστί* in ionischer Mund- od. Tonart. — Die Landschaft zwischen Karien und Aeolis hiefs nun **Ἰωνία,** ἡ.

ἰῶτα, τό, indecl., der Buchstabe u. Vokal Iota u. weil im Hebr. das Jod der kleinste Buchstabe ist, N. T. übertr. etwas sehr Geringes.

ἰωχμός, ὁ, s. *ἰωκή*.

K.

Κ, κάππα, entsprechend oriental. Kaph, der zehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Ziffer *κ'* 20.

κ', für *κέ* od. *καί*. *κᾶ*, dor. = *κεν*, w. s. *κάββαλε* st. *κατέβαλε*, s. *καταβάλλω*.

Καβάλιοι und **Καβηλέες,** οἱ, Bewohner der Landschaft Cabalis in Kleinasien, zw. Pisidien u. Karien. Sie wurden auch Lasonier genannt.

Κάβειροι, οἱ, altpelasgische Gottheiten, die, urspr. Diener u. Repräsentanten der grofsen Götter (semit. *gĕbîrîm, potentes*), im Lauf der Zeit an deren Stelle traten als Eigentümer eines erloschenen Kultus. Sie wurden bes. auf Samothrake und Lemnos in geheimen Diensten (*ὄργια*) verehrt. Auf Samothrake gehörte zu ihnen Kadmos oder Kadmilos; in Ägypten scheinen es sieben an der Zahl gewesen zu sein, wozu noch Hephästos als ihr Präses und Vater kam.

Καβησόθεν, Adv. von Kabēsos her, einer Stadt in Thrakien am Hämos.

Καβύλη, ἡ, Stadt im innern Thrakien, von Philippos kolonisiert, jetzt Golowitza am Tundscha.

κάγ, ep. st. *κατά* vor *γ*.

κάγκᾰνος, 2. (*καίω*) ep. dürr, brennbar.

καγχαλάω (ep. zerd. *καγχαλόωσι*, *-λόων* st. *-λῶσι*, *-λῶν*), ep., u. **καγχάζω** oder **καχάζω,** poet. (St. *χα* in *χαίνω*, d. i. mit offnem Munde od. laut), laut lachen, jubeln, frohlocken, auch hohnlachen, höhnen, und zwar *βαρυάλγητα* kränkend.

κἀγώ st. *καὶ ἐγώ*.

κάδ, ep. st. *κατά* vor *δ*.

κάδδῐχος, ὁ, lak. Wort = κάδος.
καδδραθέτην, s. καταδαρθάνω. **καδδῦσαι,** s. καταδύω.
καδίσκος, ὁ, Demin. v. κάδος, die Stimmurne, gew. zwei bei einer gerichtlichen Abstimmung, für zweierlei ψῆφοι, Verurteilung und Freisprechung. Es gab nun einen κ. κύριος, in welchen man die ψῆφος legte, welche für diesmal gelten sollte. Er war von Kupfer und hatte einen oben breiten, unten engen oder trichterförmigen Aufsatz von Geflecht. Das zweite Gefäfs, ἄκυρος κ. genannt, war von Holz, und darein wurde der diesmal ungültige Stimmstein gelegt.
Κάδμος, ὁ (gew. Deutung v. hebr.-oriental. *kedem*, *kadem* der Osten), Repräsentant der phönik. Einwanderung, welche das oriental. Alphabet, Καδμήια γράμματα, mitbrachte, das die Griechen annahmen, obwohl sie das Sampi und Koppa später nur als Zahlzeichen gebrauchten, Sohn des phönikischen Königs Agēnor, Bruder (nach Luc. Vater) der Eurōpa, Vater der Semĕle, Gemahl der Harmonia. Er kam auf seiner Wanderung, um die von Zeus entführte Europa aufzusuchen, endlich auch nach Böotien. Hier gründete er die Burg **Καδμεία,** bei welcher später von Amphion die Burg Theben angelegt wurde, so dafs Kadmeia nun die Burg von Theben hiefs. Sie lag auf einem Ausläufer des Kithäron und war teils durch Natur, teils durch Kunst sehr fest. Eben davon heifst nun Theben und Böotien auch **Καδμεία γῆ, χθών** od. **Καδμηὶς γῆ,** und der Thron im Kadmoslande Καδμεία ἀρχή, u. die Einwohner von Theben Κάδμου νέα τροφή, λαός, πάροικοι oder οἱ Καδμεῖοι und **Καδμεῖωνες,** urspr. die Bewohner der alten Kadmosstadt od. Burg, od. auch die Nachkommen des Kadmos. Es werden aber Kadmeier auch als Ansiedler von Priēne, Kolophon u. Milētus genannt. Ferner heifst Κ. νύμφα = Κάδμου κόρη die Semĕle, **Καδμογενής** dagegen Herakles als der in Theben Geborne. Sprichw. war **Καδμείη τις νίκη** von einem Siege, der dem Sieger selbst verderblich wird, so genannt, weil Oedipus' Söhne um die Herrschaft kämpfend sich beiderseitig im Zweikampf töteten.
κάδος, ὁ (lat. *cadus*), Gefäfs zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, Fafs, οἴνου.
Καδούσιοι, οἱ, die Kadusier, ein mächtiges, kriegerisches Gebirgsvolk in Medien (Atropatene) an der Westküste des Kaspischen Meeres im jetzigen Adserbeidschan. Sie waren gute Wurfschützen.
Κάδυτις, ιος, ἡ, Stadt in Syrien (Palästina), Gaza, hebr. Azza, ägypt. Kazatu.
Κάειρα, ἡ, s. Κάρ. **καήμεναι,** s. καίω.
καθά, καθάπερ, ion. **κατά, κατάπερ,** Adv. = καθ' ἅ, u. s. w. demgemäfs wie, gleichwie, so wie, teils abs., teils so, dafs ihm κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον entspricht oder εἰ dabei steht, gleich als ob.
καθ-, ion. **κατ-αγίζω, καθαγνίζω,** weihen, einweihen, dah. sarkastisch von Hunden, zerfetzte Leichname (σπαράγματα) einweihen, dann insbes. einer Gottheit als Opfer darbringen, u. zwar als Brandopfer (mit u. ohne ἐπὶ πυρῆς oder πυρί), als Opfer verbrennen, bes. Räucherwerk, τί u. τινός, u. zwar τινί einem Gotte zu Ehren; überh. verbrennen.
καθ-αγνίζω, poet. durch Feuer reinigen, verbrennen, weihen, πυρί, überh. reinigen.
καθ-αιμάσσω, mit Blut besudeln, τί. (Dav. καθαίμακτος, 2. poet. blutbefleckt.)
καθ-αιματόω, poet. u. sp. = καθαιμάσσω.
κάθ-αιμος, 2. (αἷμα) poet. blutig.
Καθαῖοι, οἱ, kriegerischer Stamm der freien Indier, altind. Kshatriyas, j. Khatti.
καθαίρεσις, εως, ἡ (καθαιρέω), Niederreifsen, Schleifung, Zerstörung, τινός.
καθαιρετέος, 3., Adj. verb. von καθαιρέω, zu stürzen, zu bewältigen.
καθαιρέτης, ου, ὁ, Besieger, τινός jmds. Von
καθ-, ion. **κατ-αιρέω,** Aor. **καθεῖλον,** Konj. 3. sing. **καθέλῃσι,** Perf. pass. part. ion. κατ-αραιρημένος st. καθῃρημένος (auch in tmesi). I) Akt. 1) herunternehmen, herunterholen, herabnehmen, τί, u. zwar ἀπό τινος, herabziehen, ὄσσε die Augen zudrücken, und zwar τινί jmdm. Insbes. gewaltsam herabreifsen, niederreifsen, zerstören, ἐς ἔδαφος bis auf den Grund, od. niederwerfen, zu Boden strecken, überwältigen, stürzen, demütigen, τί u. τινά. 2) hinwegnehmen, u. zwar a) wegnehmen, entfernen, endigen, aufheben, ausrotten, aus dem Wege räumen, hinwegraffen, hinraffen, ἔκ τινος von etwas weg, töten, verurteilen, ψῆφος καθαιροῦσα die verurteilende Stimme, und im Pass. sich entleiben, καθῃρημένος τὴν αἴσθησιν der Besinnung beraubt. b) wegnehmen, d. h. erreichen, gewinnen, einholen, τί od. τινά, τινί durch etwas, und ἐς ὄψεως μῆκος aus Sehweite, fernher treffen, ertappen, ἔν τινι bei etwas, u. als Folge davon: einen ergreifen, packen, entthronen, od. etwas so antreffen, ausweisen, von Rechnungen. II) Med. sich (*sibi*) etwas oder sich das Seinige herunternehmen (auch sich erringen).
κᾰθαίρω, Aor. 1. ἐκάθηρα, ep. κάθηρα, Perf. pass. κεκαθαρμένος, Aor. ἐκαθάρθην (καθαρός), I) Akt. 1) reinigen, d. i. a) rein machen, abwaschen, säubern, putzen, τί, πρόσωπα κάλλεϊ mit Schönheit verklären od. schmücken, γαῖαν πολλά d. h. sie von Ungetümen reinigen od. befreien, τὴν νηδύν d. i. ausweiden. Im bes. b) im medizin. Sinne: den Leib reinigen (purgieren) durch Abführung. c) im religiösen Sinne, θεείῳ δέπας den Becher durch Räuchern mit Schwefel reinigen, und so bei religiösen Einweihungen, wo es besondere Sühnungsformeln gab, u. man die Einzuweihenden auch entweder besprengte (mit Weihwasser) oder wohl auch mit Thon und Kleie abscheuerte, dah. von Befleckung und Schuld reinigen, sühnen, abs. od. τινά, τί, u. τινός von einer Schuld, einem Vergehen. Im Pass. ὁ καθαρθεὶς τὸν φόνον (s. καθαρμός). (Buk. auch einen ausstäupen, peitschen.) 2) durch Reinigen entfernen, abwaschen, wegwaschen, τί u. τινά, u. so auch τινά τι einen abwaschen in betreff einer Sache, einem etwas wegwischen. II) Med. sich reinigen, τινί durch etwas.

καθ-άλλομαι, Dep. med. aor. καθαλάμενος u. -αλέσθαι herunterspringen, herabspringen, herniederfahren, von Winden, εἰς τι.
καθ-αμέριος, 2. dor. u. καθημ., poet. an diesem Tage, heutig, μοῖρα des heutigen Tages Geschick; auch: täglich.
κάθ-αμμα, τό, poet. Band, Knoten.
καθ-ανύω, s. κατ-ανύω.
καθ-άπαξ, Adv., ein für alle Mal, einmal, ganz u. gar, οἱ καθάπαξ ἐχθροί die alten Erbfeinde.
καθάπερ, s. καθά.
καθαπερεί, gleich als wenn, gleichsam.
καθ-άπτω, ion. κατ., Impf. ep. καθάπτετο, I) Akt. u. Pass. anknüpfen, ὤμοις τι etwas um die Schultern schlingen, im Pass. βρόχῳ καθημμένη in die Schlinge geknüpft d. i. erhängt. (N. T. auch sich an etwas hängen u. τινός ergreifen.) II) Dep. Med. sich etwas an-, umbinden, sich an etwas anhängen od. machen, nach etw. streben, u. so auch übertr. 1) im guten Sinne: jmdn (τινά) angehen, mit u. ohne ἐπέεσσιν (bes. b. Hom., wo es nur so vorkommt) ihn anreden, auch abs. u. ion. τινός sich auf einen als Zeugen berufen, ihn zum Zeugen anrufen. 2) im übeln Sinne, jmdm (τινός, ep. τινά) zusetzen, ihn angreifen, tadeln, ihn heftig anlassen, schelten, ebenf. mit u. ohne ἐπέεσσιν, der Gen. oft mit hinzugef. Partic., mit u. ohne ὡς, od. mit folg. ὅτι, auch abs.
καθάρειος, 2. = καθάριος. Adv. καθαρείως, reinlich, dah. ohne etwas zu verschütten.
καθαρεύω (καθαρός), 1) sp. trans. rein halten, τί, u. zwar τινός von etwas. 2) intr. sich rein erhalten, ἀπὸ τοῦ σώματος von seiten des Körpers.
καθαρίζω, N. T. = καθαίρω 1) reinigen, durch Reinigung entfernen. 2) moralisch reinigen, freisprechen. 3) für rein erklären.
καθάριος, 2. (καθαρός), sp. reinlich.
καθαριότης, ητος, ἡ, Reinlichkeit.
καθαρισμός, ὁ, N. T. = καθαρμός.
κάθαρμα, τό (καθαίρω), 1) das beim Reinigen Weggeworfene, Kehricht, übertr. Abschaum, Wegwurf; Schandbube, Schuft. 2) das dargebrachte Reinigungsopfer. [ὑπό τινι.
καθ-αρμόζω, poet. daranfügen, anpassen, τί
καθαρμός, ὁ, u. **κάθαρσις,** εως, ἡ (καθαίρω), die Reinigung, τινός von etwas, insbes. a) Sühnung, z. B. nach unerlaubter Betretung eines heiligen Orts, bes. aber eines Mords. Hier wurde gewöhnl. ein Widder od. junges Schwein geschlachtet u. das Blut aus dessen Wunde über die Hände des auf dem Felle des Widders sitzenden Mörders hingespritzt. Auch im allgemeinen durch Besprengung mit Wasser od. bei befleckten Orten mittelst Feuer und Schwefel und dargebrachter Opfer, wenn ein Staat, eine geweihte dem Staate gehörige Stätte, ein Heer, ein Haus, durch irgend eine Befleckung od. Schuld verunreinigt, od. man überhaupt im Begriff war eine wichtige Handlung vorzunehmen, wie z. B. beim Heere, eine Schlacht zu liefern, wo besondere Opfer dargebracht wurden. Früher wurden auch Menschen zu Sühnopfern für das Land genommen, man nannte das καθαρμὸν τῆς χώρης ποιεῖσθαί τινα od. καθαρμὸν θύειν. Die Götter durch eine Reinigung versöhnen hiess aber καθαρμὸν τῶν δαιμόνων θέσθαι den Göttern eine Reinigungsweihe machen (auch im Sinn der röm. *lustratio*). b) Weihereinigung vor religiösen Handlungen und bei der Einweihung in die Mysterien, die ja selbst für eine Reinigung und Entsühnung der Seele galten (s. καθαίρω).
κᾰθᾰρός, 3., Adv. -ῶς, Komp. -ώτερον (St. καθ, *castus* für *cad-tus*, ahd. *heitar*), rein, d. i. a) frei von Schmutz, sauber, frisch gewaschen, lauter, ungetrübt, hell. b) frei von andern fremdartigen od. hinderlichen Gegenständen, dah. κ. στρατός u. τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ ein von Schwachen, Kranken oder Lasttieren freies Heer, der Kern, die Kerntruppen, od. καθαρὰ ἦν πάντα es war alles im reinen, in Ordnung, od. ὅς σφι τὸ ἐμποδὼν ἐγεγόνει καθαρόν als sie reinen Weg vor sich hatten, dah. ἐν καθαρῷ βῆναι d. h. ungestört, von Hindernissen frei, ἐν καθαρῷ, verst. τόπῳ an einem reinen Platze, διὰ καθαροῦ durch offenes Land, wo nichts im Wege steht, teils abs., teils τινός, von etw. c) übertr. aufrichtig, unvermischt, lauter, in reiner Absicht, z. B. per enallagen καθαρὰν ἀνοῖξαι κλῇδα φρενῶν des Herzens aufrichtigen Riegel erschliessen, d. h. aufrichtige Hingebung beweisen, od. prolept. κ. ὁ νοῦς ἐκκρίνεται so dass er unvermischt od. rein ist. Subst. τὸ καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος die ursprüngliche Reinheit od. Lauterkeit der Verfassung; insbes. frei von Fehl u. Schuld, tadellos, καθαρὸς θάνατος ein ehrlicher Tod, d. h. nicht durch den Strang, von Menschen insbes. unschuldig, schuldlos, rein von Blutschuld, abs. od. νόμῳ dem Gesetze nach, oder χεῖρας an Händen befleckt. Adv. auch: genau. Dav.
καθαρότης, ητος, ἡ, Reinheit.
καθ-αρπάζω, poet. wegreissen.
καθάρσιος, 2. (κάθαρσις), reinigend, sühnend, Beiw. des Zeus, welcher unter den Beinamen als μειλίχιος der Entsühnung, Reinigung vorstand, oder von Dionysos, welcher καθαρσίῳ ποδί mit Sühnungsschritten Theben nahen soll, weil ein μίασμα auf der Stadt ruht. Subst. τὸ καθάρσιον die Reinigung, Entsühnung, insbes. das Reinigungsopfer.
κάθαρσις, s. καθαρμός.
καθαρτής, οῦ, ὁ (καθαίρω), ein Reiniger, Sühner, der ein begangenes Verbrechen durch Rache, die er dafür nimmt, sühnt.
καθαρτικός, 3. reinigend.
καθ-έδρα, ἡ, 1) Sitz, Lager; 2) Stellung des Sitzenden; 3) Stillliegen. (N. T. auch der Sitz.)
καθ-εζόμην, Aor. 2. med. (s. bei ΣΕΔ), woraus erst Präs. καθέζομαι (Od. 10, 378) entstanden, Impf. ἐκαθεζόμην, Fut. καθεδοῦμαι, Aor. pass. sp. ἐκαθέσθην, 1) sich niedersetzen, sich niederlassen, hocken (εἰς γόνυ und πρόχνυ), sitzen. Im besond. a) im milit. Sinne: sich lagern, sich festsetzen, lagern. b) als Schutzflehender dasitzen, mit und ohne ἱκέτης, Zuflucht suchen, teils abs., teils ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, παρά, πρός τι, ὑπό τι, auch εἰς, ἐπί τι, u. ἀγορήνδε zur Beratung. 2) ruhig da-

sitzen, mit u. ohne ἀτρέμα, die Hände in den Schofs legen, abwarten, oder sich aufhalten, weilen, verweilen, abs. und ἀμφί τι.

καθέηκα, s. καθίημι. **καθ-είατο,** s. κάθημαι.

καθ-ειμαρμένος, 3. (μείρομαι) sp. durch das Schicksal fest bestimmt, bes. zu jmds Unglück.

καθ-ειργνῦμαι, s. κατείργω.

καθεῖς besser καθ' εἷς, N. T. st. καθ' ἕνα, einer nach dem andern, jeder einzeln.

καθ-εῖσα, ep. Aor. 1. (s. bei ΣΕΔ), 1) niedersetzen (jmdn τινά), sich niedersetzen lassen, ἐπί τινος, ἔν τινι, ἐπί τι, im bes. ἀγῶνα ein Kampfspiel eröffnen. 2) wohin bringen, wohin stellen, wo wohnen lassen, τινά, τινά τι einen als etwas.

καθ-εκτέον, s. κατέχω.

καθ-εκτός, 3., Adj. verb. von κατέχω, zurückhalten, τινί durch etwas.

καθ-έλκω, Impf. καθεῖλκον, Fut. καθέλξω u. -κύσω, Perf. καθείλκυκα, -είλκυσμαι, Aor. καθείλκυσα, ion. κατ-ελκύω, herunterziehen, herabziehen, gew. die Schiffe (vom Lande) aufs Meer ziehen, gew. ohne εἰς τὴν θάλατταν, sie vom Stapel laufen lassen, τί, ἔκ τινος aus etwas, ἐπί, εἴς τι wohin.

καθ-εξῆς, Adv. sp. der Reihe nach, hintereinander; N. T. ἐν τῷ κ. darnach.

κάθεξις, εως, ἡ (κατέχω), das Festhalten, die Behauptung, τινός einer Sache.

κάθετος, 2. (Adj. verb. v. καθίημι), herabgelassen. ἡ κάθετος, sp. das Senkblei.

καθ-, ion. **κατ-εύδω,** Impf. ep. καθεῦδον, att. καθηῦδον u. ἐκάθευδον, Fut. καθευδήσω, Konj. aor. -ήσῃ, Adj. καθευδητέον, schlafen, ruhen, abs. oder ἔν τινι, ὑπό τινι, und μετά τινος, bei jmdm; übertr. feiern, unthätig, träge sein, abs. u. τινί mit etwas.

καθ-ευρίσκω, poet. u. sp. auffinden, im Pass. betroffen werden, mit Partic.

καθ-εψιάομαι, ep. 3. plur. ged. καθεψιόωνται, Dep. med., verhöhnen, verspotten, τινός.

καθ-ηγεμών, όνος, ὁ, ἡ, sp., ion. κατ-, der Führer, τῆς πορείας Wegweiser, auf Schiffen: der Lotse; übertr. κακῶν.

καθ-, ion. **κατ-ηγέομαι,** Dep. med. vorangehen, anführen, abs. u. übertr. den Anfang machen, mit Partic. etwas zuerst thun. Im bes. a) den Weg weisen, hinweisen, hinführen, teils abs. οἱ κατηγεόμενοι die Wegweiser, teils mit ὁδούς und ähnl., u. zwar τινί jmdm, ἐς, ἐπί τι wohin, auch blofs τί, wo es auch s. v. a. weisen ist. b) Anleitung geben, lehren, einführen, abs. oder τινί jmdm, und τί etwas, od. τινός etwas einleiten. Dav.

καθηγητής, οῦ, ὁ, sp. Lehrer, Erzieher.

καθ-ηδυπαθέω, verschwelgen, verprassen, verscherzen, τί.

καθ-, ion. **κατ-ήκω,** 1) zum Kampfe schreiten. 2) herabkommen, herabreichen, sich herab bis zum Meer od. Flufs, überh. bis zu einer tiefern Gegend erstrecken, abs. od. ἐς, ἐπί, πρός τι, u. zwar ἀπό τινος. 2) hinkommen, hinreichen, sich erstrecken, fallen, εἴς τινα oder τι an od. auf jmdn od. etwas, od. abs. eintreten, dah. τὰ κατήκοντα, mit u. ohne πρήγματα die eingetretenen Umstände od. Verhältnisse, das Vorgefallene, ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι bei der gegenwärtigen Lage, nach den eingetretenen Verhältnissen. Insbes. zu seiner bestimmten Zeit eintreten, dah. ὁ καθήκων χρόνος teils die erforderliche, teils die gehörige Zeit, u. als Impers. καθήκει τινί mit Inf. es kommt an einen, kommt ihm zu, gebührt sich, ist Pflicht. Dav. τὰ καθήκοντα, die Pflichten.

καθ-ηλόω, sp. annageln, mit Nägeln befestigen, τὶ πρός τι.

κάθ-, ion. **κάτ-ημαι,** nur im Präs. u. Impf., 3. plur. praes. ion. κατέαται, Impv. κάθησο u. sp. κάθου, Impf. 3. sing. ἐκάθητο, καθῆτο u. καθῆστο, 3. plur. ἐκάθηντο, καθῆντο, ion. (ἐ)κατέατο, ep. καθείατο, Fut. sp. καθήσεσθαι (Augm. b. Homer u. Tragg. nie vorn), sich niedergesetzt, Platz genommen haben, sitzen, dasitzen, teils abs., teils τινί, z. B. θύρῃσι an der Thüre, od. ἔν τινι u. τισι in, bei etwas od. unter einigen, ἐπί τινος u. ἐπί τινι auf etwas, παρά τινι bei jmdm, ἀμφί τι u. περί τινι um etwas, um jmdn herum, ὑπό τινι unter, hinter etwas (versteckt), ἔκ τινος von etwas aus, z. B. ἐκ δίφροιο auf der (niedrigen) Bank sitzen, ἄκρων ἐκ πάγων auf eines Hügels Höhe, aber ἐκ τοῦ μέσου sich wegsetzen, sich entfernen, austreten und sich nicht weiter um die Sache kümmern, χαμαί auf der Erde sitzen, als Zeichen der Trauer. — Insbes. a) ruhig, würdevoll dasitzen, thronen, ähnl. von den Richtern od. dem Volke in der Volksversammlung, überh. von jmdm, der zur Ausübung eines Geschäfts od. Gewerbes an einem bestimmten Orte sitzt, Sitzung halten, beisammen sitzen, versammelt sein, zu Gericht sitzen, beschäftigt sein, teils abs. οἱ καθήμενοι die Versammelten, teils ἐπί τινος oder ἔν τινι wo, und ἐπί τινι zu einem bestimmten Zwecke, z. B. ἐπ' οἰωνοῖς zur Beobachtung des Vogelflugs als Wahrsager; auch sich zu Tische setzen. b) vom Heere: Halt machen, still liegen, sich lagern, sich festsetzen, stehen, aufgestellt sein, sich aufgestellt haben, teils abs., teils ἐπί τινος, ἔν τινι wo, und περί τι in der Gegend von etwas. c) überh. verweilen, sich aufhalten, sich befinden, seinen Wohnsitz haben, οἴκοι daheim sitzen, od. ἔν τινι, πόρρω τινός. d) in tadelndem Sinne: sitzen bleiben, still bleiben, in träger Ruhe oder die Hände im Schofse dasitzen, müfsig, unthätig sein, nichts unternehmen, teils abs., teils ἔν τινι in einem Zustande bleiben, od. mit Part. ἀπολωλεκότες τι etwas aus Trägheit verloren gehen sehen, überhaupt zur Umschreibung des Partic., wo es oft im Deutschen durch ruhig und das Partic. als verbum finitum zu übersetzen ist.

καθ-ημερινός, 3. sp. a) täglich, b) gewöhnlich.

καθήνυσα, Aor. zu κατ-ανύω.

καθ-ησυχάζω, sp. schweigen.

καθ-ιδρύω, 1) Akt. ep. u. poet. niedersetzen, jmdn sich setzen lassen, τινά, übertr. wohin bringen, τὶ εἴς τι. 2) Pass. u. Med. a) sich festsetzen, ἔν τινι. b) Perf. -ίδρυμαι, sich (sibi) aufstellen, τί, z. B. ein Götterbild.

καθ-ιερεύω u. **καθ-ιερόω,** ion. κατιρόω, heiligen, geloben, weihen, opfern, τί od. τινά τινι (bes. einer Gottheit), auch feierlich zum Eigentum erklären, οἴκημα ein Haus, u. zwar

Augur auf die Arx geführt wurde, zur Bestätigung durch die himmlischen Zeichen. 2) Med. poet. weihen, τινά τινι. (Ähnl. sp. das Akt.)

καθότι, ion. κατότι, st. καθ' ὅ τι, wie es auch meist geschrieben wird, a) inwieweit, wie. b) insofern, weil.

καθ-, ion. **κατ-υβρίζω,** 1) intr. sich zum Frevel hinneigen, freveln. 2) trans. höhnen, beschimpfen, verunehren, misshandeln, mit Füßen treten, verunreinigen, τινά u. τινός, auch mit hinzugef. ταῦτα ὅτι damit daſs, od. über jmdn oder etwas (τινί) frohlocken.

κάθ-υδρος, 2. (ὕδωρ), poet. wasserreich, κρατήρ ein Wasserkessel.

καθ-υπάρχω, sp. vorhanden sein, zu teil werden, τινί.

καθ-, ion. **κατ-ύπερθε** u. **-θεν,** a) von oben her, von oben herab, Φρυγίη καθύπερθε von der Gebirgsseite im Osten u. Nordosten, wo der Ida das Land begrenzte. b) über, darüber, oben, oberhalb, λαοί καθύπερθε d. i. die auf der Mauer befindlichen, ἡ κ. ὁδός der obere Weg (östl. vom Kaspischen Meere), ἡ κ. χώρα das jenseitige Land, τὰ κατύπερθε mit u. ohne πρὸς βορῆν die nördlichen Teile. Oft mit Genit. κ. τινός oberhalb jmds oder eines Orts, z. B. Χίοιο oberhalb Chios d. i. von Lesbos aus rechts u. westlich von Chios. c) übertr. κ. γενέσθαι die Oberhand gewinnen, abs., und τινός über jmdn (τοσόνδε ebensosehr) obsiegen. 2) ion. von der Zeit: vorher, vor, τούτων.

καθ-, ion. **κατ-υπέρτερος,** 3. Komp. vom vorherg. Worte, eigtl. höher, übertr. mächtiger, überlegen, καθ. γίγνεσθαι die Oberhand, das Übergewicht erhalten, abs. oder τινός über jmdn od. über etwas erhaben sein, τινί od. ἔν τινι in etwas. Dazu als Superl. ion. **κατυπέρτατος,** 3. der oberste, ἐν τῇ κατυπερτάτῃ τῆς γῆς in der obersten Landschaft (s. κατύπερθε).

καθ-υπισχνέομαι, sp. versprechen.

καθ-, ion. **κατ-υπνόω,** u. ion. Med. **-όομαι,** tief, fest schlafen, einschlafen, abs. u. ἔν τινι.

καθ-υποκρίνομαι, sich verstellen, als wäre man der oder jener. [spät kommen.

καθ-υστερέω, sp. zurückbleiben od. -stehen, zu

καθ-υφίημι u. Med. **-ίεμαι,** a) nachgeben, nachlassen, τὸ τίμημα die Strafe geringer anschlagen; b) Aor. med. -είμεθα feige preisgeben, τί; zurücktreten von etwas.

καθ-ώς, Adv., sp. wie, sowie, jenachdem, weil (die Att. dafür καθά).

καί (vor einem Vokal in κ' od. χ' elidiert, u. in Krasen verschmolzen mit ἀ in κά, mit ἀ in χά, mit ἐ in κά, bei ἑαυτοῦ in χαὐτοῦ, bei εἰ in κεἰ, aber bei εἶτα in κᾆτα, bei ἡ in χἡ, bei ὅτι in χὤτι u. s. w.) (lat. *que*), I) und, Bindungspartikel, welche Begriffe und Sätze jeder Art verbindet, während das enklit. τέ nur verwandte Begriffe verbindet. 1) Es tritt bei den Griechen diese Verbindung oft ein, wo wir im Deutschen keine brauchen. So zu Anfang von Sätzen, wo es im Deutschen entweder gar nicht od. durch doch zu übersetzen ist, oder da, wo es πολύς mit einem andern folg. Adj. verbindet, πολλοὶ καὶ ἀγαθοί viele Wackre, doch bei Herod. πολλά τε καὶ κακά auch: vieles und zwar Schlimmes. In andern Fällen verbindet καί die Rede wenigstens nachlässiger, wo wir und so, und folglich sagen, od. es ist a) durch oder wiederzugeben, wenn es Entgegengesetztes verbindet, bes. mit der Negat. b) durch und zwar, nämlich, und noch dazu, oder, bei Steigerungen, wo der Grieche nicht selten noch γέ od. ταῦτα dazusetzt. In Wendungen, wie ὀλίγου τινὸς ἄξια καὶ οὐδενός, setzen wir oder, ebenso in ἕνα καὶ δύο u. ähnl. c) durch und nun, und doch, bes. bei Aufforderungen u. zu Anfang eines Fragsatzes. d) durch wie bei Wörtern, welche den Begriff der Ähnlichkeit und Gleichheit ausdrücken, = dem lat. *atque*. e) durch als, schon — da, so wie — da, bei Zeitbestimmungen, wenn das gleichzeitige Eintreten zweier Umstände ausgedrückt werden soll, bes. nach ἅμα u. ἤδη, z. B. καὶ ἤδη ἦν μεσημβρία καὶ ἄνθρωποι ᾐσθάνοντο u. schon war es Mittag, als es die Leute bemerkten; so auch οὐκ ἔφθη εἰσελθὼν καὶ ἐξέπεσεν ὑπ' αὐτῶν kaum war er eingetreten als er von ihnen hinausgeworfen ward = da ward er —. 2) Steht καί doppelt, so bezeichnet es sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch, wofür auch τέ — καί eintreten kann, welches mehr etwas Zusammengehöriges verbindet. Hier hebt dann oftmals das stärkere καί das zweite Glied nachdrücklich hervor, ἄλλως τε καί mit folg. εἰ und besonders auch, vorzüglich wenn. — II) Mehr adv. auch oder gleichfalls (lat. *quoque*), oder bisw. durch wirklich, eben, doch, ja wirklich im Deutschen auszudrücken. Zu merken ist καὶ αὐτός, καὶ οὗτος ebenfalls, gleichfalls, καὶ ταῦτα und zwar. — Es steht im Griech. oft doppelt, oder in einem andern Satzglied, z. B. was du weiſst, weiſs auch ich: 1) ἃ καὶ σὺ οἶσθα, οἶδα κἀγώ, 2) ἃ σὺ οἶσθα, οἶδα κἀγώ, od. am öftesten 3) ἐγῷδα ἅπερ καὶ σύ; ähnlich nach ὥσπερ. So auch in der Wendung οὗτός ἐστιν ἀγαθός, εἴπερ τις καὶ ἄλλος dieser ist gut, wenn irgend einer, umgek. λαβέτω δὲ καὶ ἄλλος (scil. ὡς κἀγώ); unübersetzt bleibt es im Anfang des Nachsatzes: ὅτε — καὶ τότε. Bei Steigerungen ist es durch sogar, gar, selbst, noch dazu, schon zu übersetzen, z. B. καὶ μάλιστα sogar am meisten, oder καὶ μάλα gar gern, gar sehr; καὶ λίην leider nur zu sehr, ach zu sehr; καὶ πάνυ gar sehr, und so in Antworten, wo überh. καί öfter steht, wie in καὶ κάρτα ja wohl, freilich, allerdings, ja gewiſs; vor Zahlw. = ganze, volle. Wenn dagegen zu Geringerem übergegangen wird, ist καί durch auch nur, nur auch, auch schon, auch noch zu übersetzen. Bei Komparativen und andern steigernden Wörtern bedeutet καί noch; ähnl. bei den Fragewörtern: τί χρὴ καὶ προσδοκᾶν was braucht man da noch zu warten? und in indir. Fragen nach ὅπῃ wo es dem lat. *cunque* od. *tandem* entspricht, wo eigentlich, wo überhaupt, wo nur immer.

III) In der Verbindung mit andern Partikeln: καὶ γάρ denn auch, denn ja, aber auch = denn. Dagegen καὶ — γάρ, nam vel, καὶ τοῦτο γὰρ ζηλοτυπεῖς; bist du denn auch darin eifersüchtig? καὶ γὰρ δή denn fürwahr, denn wirklich, καὶ γὰρ καί denn auch, καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, καὶ γάρ ῥα denn ja, denn natürlich, καὶ γάρ τε denn ingleichen auch, καὶ γάρ τοι und so . . . denn, καὶ — γέ und zwar, und sogar, ja sogar, καὶ — δέ (ep. auch καὶ δέ) aber auch, καὶ δή u. καὶ δὴ καί und sogar, bes. hinter ἄλλοι τε, ἄλλως τε, wo es dann = „sowohl im allgemeinen, in anderer Beziehung, als insbesondere“ oder kurz = insbesondere, vollends, zumal aber zu übersetzen ist; ἐπειδὴ καί sowohl aus andern Gründen, als auch weil, καὶ ἤδη eben, eben jetzt, καὶ μήν 1) und fürwahr, und wirklich, besonders im Drama, wo eine eintretende Person angemeldet wird: καὶ μὴν ὁρῶ fürwahr ich sehe; 2) freilich; 3) aber auch; καὶ (τοῦτο) μέν = (τοῦτο) μὲν οὖν (dieses) nun — an der Spitze einer Periode, deren zweiter Teil einen Gegensatz (δέ) bringt; καί τε ep. fügt Gleichartiges hinzu und ist bisw. durch und zwar zu übersetzen, καί τοι auch fürwahr, endlich καὶ εἰ, καὶ ἐάν (κεἰ, κἄν) auch wenn, selbst wenn, sogar wenn, doch ist hier καί auch bisw. bloſse kop. Part., also: und wenn, dagegen εἰ καί, ἐὰν καί wenn auch, wennschon, wenngleich, obgleich. Bisw. steht statt eines Satzes mit εἰ ein Part. und dieses ist dann meist zu übersetzen, als ob εἰ καί dastände, so sehr auch, obgleich, obschon, wiewohl, u. ist es vermindernd: auch nur; häufig auch bloſs durch auch.

Καιάδας, ου, ὁ, ein Erdschlund in Sparta, wie das Barathron zu Athen, in welchen man die zum Tode verurteilten Verbrecher oder ihre Leichname stürzte.

Καϊάφας, α, N. T. (hebr. *kephâ* Stein, besser *kaipâ depressio*), Joseph, Hohepriester ca. 18 n. Chr. bis 36.

καικίας, ὁ, sp. der Nordostwind.

Καικῖνος, ὁ, Fluſs bei Locri in Unteritalien, in den sinus Scylacius mündend, jetzt Acinale od. Korace.

Κάϊκος, ὁ, Fluſs Mysiens, der in Teuthrania entsprang, bei Pergamos vorbeifloſs und sich der Südseite von Lesbos gegenüber in den Elaïtischen Meerbusen ergoſs; j. Bakyrtschai. Von ihm hat die Kaïkische Ebene, τὸ Καΐκου πεδίον, die er durchflieſst u. die der fruchtbarste Teil Mysiens war, ihren Namen.

Καιναί, αἱ, groſse Stadt in Mesopotamien am Tigris, später Kanae, Maschane od. Marchane genannt, ist in ausgedehnten Ruinen unter dem Namen Kaláa Scherkat erhalten.

Καινεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Elătos, König der Lapithen, aus Gyrton am Othrys in Magnesia; urspr. eine Jungfrau *Καινίς*, der Poseidon die Bitte, ein Mann u. unverwundbar zu werden, gewährte. Dav. **Καινείδης,** ὁ, a) Sohn des Kaineus = Koronos. b) Nachkomme des Kaineus = Eetion.

καινίζω (καινός), poet. erneuern, Neues bergen, enthalten; ἀμφιβλήστρῳ neu umstricken (wenn nicht hier καινίζω, von καινίς, hinschlachten anzunehmen ist), ζυγόν das ungewohnte Joch aufnehmen.

καινο-παθής, 2. (πάθος), poet. neu d. i. nie zuvor erduldet, unerhört.

καινο-πηγής, 2. poet. neu zusammengefügt.

καινο-πήμων, 2. poet. Unerhörtes duldend.

καινοποιέω (καινο-ποιός), poet. u. sp. Neues hervorbringen, abs., dah. καινοποιηθέν τι etw. Neues, etwas, was sich neu begeben hat.

καινοποιητής, οῦ, ὁ (-έω), der Neues erfindet, Erfinder neuer Genüsse und Vergnügungen, für welche es unter Xerxes besondere Belohnungen gab.

καινός, 3. neu, abs., u. πρός τι in Bezug auf etwas, a) was noch nicht dagewesen od. bekannt ist, dah. unbekannt, ungewöhnlich, unerhört, wunderbar, überraschend, unerwartet, οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων er führte ebenso wenig etwas Neues ein wie ein anderer. Parenthetisch οὐδὲν καινότερον es ist nichts Neues, τὸ καινότατον was das Unerhörteste ist. Als Subst. τὸ καινὸν τοῦ πολέμου das Überraschende des Kriegs. Rein adv. dagegen: ἐκ καινῆς von neuem. Aber ellipt. τραγῳδῶν τῇ καινῇ verst. εἰσόδῳ bei der Aufführung neuer Schauspiele, wofür sonst τραγῳδοῖς καινοῖς steht. b) das, was zu dem Bisherigen hinzukommt, καινὸν κῆδος neue Machtstärkung und Stütze, wie er sie in der Heimat nicht gehabt, durch einen Ehebund in der Fremde. c) was vor kurzer Zeit gegeben ist, z. B. μαντεῖα von den dodonäischen Weissagungen, die zwar an und für sich vor langer Zeit gegeben, im Verhältnis zum Spruche des Zeus aber dennoch neu waren. Und so auch ohne hinzugef. μαντεῖα bloſs τὰ καινά vom neuen Orakel (Soph. OR. 916). d) noch nicht gebraucht, od. neugewaschen, vom Gewande, wie es bei Opfern üblich war. Dah. θυτῆρα καινῷ καινὸν ἐν πεπλώματι den schmucken Opferer im schmucken Gewande. Im bes. κ. πράγματα wie das lat. *res novae*, von Revolutionen, Umsturz des Bestehenden, u. κ. ἄνθρωπος als Übersetzung des lat. *homo novus*, der zuerst aus seiner Familie ein curulisches Amt bekleidete, Emporkömmling. Adv. **καινῶς,** auf neue Art d. i. in einer für neuere Gegenstände geeigneten Weise, im Gegens. zu ἀρχαίως. Dav.

καινότης, ητος, ἡ, Neuheit, Frische.

καινοτομέω (καινο-τόμος), eigtl. ein neues Gestein im Bergwerk anhauen, dann übertr. Reformen oder Änderungen machen, das Bestehende anfeinden od. umstürzen, abs. und περί τι in etwas od. etwas (τί) neu gestalten oder einführen; τὰ καινοτομούμενα die unternommenen Neuerungen. Dav.

καινοτομία, ἡ, sp. eigentl. das Neuanhauen, neuer Anbruch im Bergwerk, dann übertr. Neuerung, bes. in der Staatsverfassung, doch auch neue Erfindung, abs. u. περί τι in etw.

καινουργέω = καινοτομέω. Von
καιν-ουργός, 2. (St. ἐργ), sp. a) akt. Neues hervorbringend. 2) pass. neu gemacht, ungewöhnlich.
καινόω (καινός), 1) erneuern, neugestalten, ἐπιφέρειν τὴν ὑπερβολὴν τοῦ καινοῦσθαι τὰς διανοίας ein Übermafs des Gesinnungswechsels herbeiführen d. h. in unerhörten Plänen noch viel weiter gehen. 2) ion. = καινίζω zum erstenmal benutzen, einweihen.
καίνυμαι, Perf. u. Plqpf. κέκασμαι, ἐκεκάσμην (gew. in der Bdtg des Präs. und Impf.) (St. viell. καδ glänzen), ep. u. poet. Dep., a) übertreffen, τινά, u. zwar worin, τινί, od. Inf. b) sich hervorthun, τινί in etwas, u. ἐν oder μετά τισι, ἐπί τινας unter einigen.
καίνω, poet. Fut. κανῶ, Aor. ἔκανον, Pass. praes. u. Impf. (in Prosa nur κατακαίνω und -κεκονότες bei Xenoph.) = κτείνω.
καί-περ (bei Hom. meist durch dazwischenstehende Worte getrennt, auch καί περ geschrieben), wiewohl, obgleich, obschon, wie sehr auch, mit Part. und Subst., Adj. od. Adv., meist mit zu ergänzendem ὤν od. andern Partic., wenn auch, wäre es auch.
καίριος, 3. u. poet. auch 2., Adv. -ρίως, Komp. -ιωτέρως, 1) vom Orte: am rechten Orte, den rechten Ort treffend, dah. gefährlich, lebensgefährlich, tödlich, πληγή Todesstreich, und so ohne πληγῇ blofs καιρίῃ tödlich, oder im Neutr. καίριον gefährliche Stelle am Körper, wo die Wunden tödlich sind, ἐν καιρίῳ, κατὰ καίριον an der tödlichen Stelle. 2) von der Zeit: zu rechter Zeit, schicklich, passend, gelegen, treffend, mit Nutzen, auch καιρία στείχει sie kommt zur rechten Zeit. Subst. τὸ ἀεὶ καίριον was immer geschehen mufs, τὰ καίρια günstige Zufälle. Adv. πρὸς τὸ καίριον πονεῖν hinsichtlich, in rechtzeitiger Dienstleistung.
καιρός, ὁ (viell. vw. m. κείρω, als Einschnitt und Abschnitt?), 1) das rechte Mafs, das rechte Verhältnis, οὐδένα καιρὸν δύνασθαι keineswegs das Gewicht eines rechten Mafses haben, καιροῦ τυγχάνειν zum Ziele treffen, ὑπὲρ τὸν καιρόν über die Gebühr. 2) (auch im Plur.), der rechte Zeitpunkt (auch mit συμφέρων), günstige Stunde, günstiger Augenblick, gute Gelegenheit (aber auch vom Standpunkt des Gegners gesagt, die Blöfsen, Verlegenheiten, so in τοῖς καιροῖς τινος ἐφορμεῖν, ἐφεδρεύειν), auch blofs die Zeit, die Stunde, u. im Plur. die Zeitumstände, Zeiten, Verhältnisse, Ereignisse, teils abs. oder mit Adj., wie στασιωτικοί revolutionäre Krisen, teils mit τινός von oder zu etwas, für jmdn, λόγου Anlafs des Wortes, ἔργων Mittel zu Thaten, τῶν πραγμάτων zum Handeln, günstiger Augenblick zur Ausführung, brachylog. ὁ τῶν Ὀλυνθίων die günstige Gelegenheit, welche die Olynthier durch ihre Lage bieten. Doch sagte man auch εἴς τι, oder liefs den Inf. mit u. ohne τοῦ, oder mit u. ohne ὥστε folgen, wobei zugleich in καιρός ἐστι, es ist der günstige Zeitpunkt, die Gelegenheit da, es ist an der Zeit, passend, oft die Kopula wegbleibt. So in αἰσχρὸς ὁ κ. es war in dem Augenblicke eine Schmach, und καιρός ganz allein, der Zeitpunkt ist günstig! Man sagte aber καιρὸν ἔχει τι es ist etwas an der Zeit, geschieht zur rechten Zeit, u. καιρὸν μᾶλλον ἔχειν τινί passender sein für etwas, καιρὸν λαμβάνειν Gelegenheit bekommen od. finden, κατά τινος gegen jmdn, τοὺς ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν καιροὺς θεραπεύειν Gelegenheitsmacher des Feindes werden, καιρῶν παριέναι die besten Gelegenheiten unbenutzt lassen, τοῦ καιροῦ ὑστερίζειν die Gunst des Augenblicks nicht benutzen, die rechte Zeit verpassen, καιρὸν οὐδένα νομίζειν es nicht für zeitgemäfs halten. Dieser καιρός wird bei den Griechen häufig als selbständig u. handelnd betrachtet, indem er die Entscheidung über alles hat (πάντων γνώμαν ἴσχων). Denn wer die rechte Zeit ergreift, hat gewonnen. Adverbiale Ausdrücke sind: ἐν καιρῷ, εἰς, κατὰ καιρόν, auch blofs καιροῦ u. καιρόν zur rechten, gehörigen Zeit, zur gelegenen, günstigen Stunde, gelegen, passend, trefflich, κατὰ καιρόν ἐστι es ist an der Zeit, οἱ ἐν καιρῷ πόνοι die zur rechten Zeit übernommene Arbeit, πάντα καιρῷ alles was sich schickt, od. ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ, ἐπὶ τούτῳ τῷ κ. in diesem Augenblicke, ἐν καιρῷ τινι recht gelegen, ἐν παντὶ κ. bei jeder Gelegenheit, ἐς τὸν κ. τοῦτον in dieser Zeit, ἐς αὐτὸν κ. ganz zur rechten Zeit, κατ' ἐκεῖνον τὸν κ. in jenem Augenblicke, od. κατὰ τὸν κ. τοῦτον um diese Zeit, bei dieser günstigen Gelegenheit. Ähnl. κατὰ τοῦτο καιροῦ in dem Zeitpunkte, ἐν τῷ τοιούτῳ τοῦ καιροῦ in solcher Lage. Dag. hiefs ἐπὶ καιροῦ extemporiert, ἐπὶ τοῦ κ. nach Gelegenheit, nach Zeit u. Umständen, ἐπ' αὐτοῦ τοῦ κ. im entscheidenden Augenblicke, πρὸς καιρόν angemessenerweise, wie es sich schickt, passend ist, oder auch zeitweilig, für gewisse Zeit, πρὸς τὸν ὑπάρχοντα κ. in Rücksicht auf die damaligen Verhältnisse, καιροῦ πρὸς τοῦτο in eine solche Lage, ἡ πρὸς καιρὸν ἀτολμία die Zaghaftigkeit zum Extemporieren, μετὰ καιροῦ bei gelegener Zeit, nach den Umständen, παρὰ (τὸν) καιρόν teils zur Unzeit, teils nach den Umständen, παρὰ τοὺς παρόντας κ. bei den damaligen Zeitverhältnissen, πρὸ τοῦ κ. vor der Zeit, zu früh, οὐκ ἐν καιρῷ nicht zur rechten Zeit, zu spät, ähnl. ἐν οὐ καιρῷ zur Unzeit, und σὺν οὐδενὶ κ. 3) der rechte, passende Ort od. Punkt, οὗ καιρὸς εἴη wo es gelegen od. passend wäre, ähnl. ᾗ καιρὸς ἦν, ἔξω τοῦ κ. an unpassender Stelle. 4) die rechte Beschaffenheit, Nutzen, Vorteil, der Erfolg, absol. oder τινός, z. B. χρόνου die Gunst des rechten Zeitpunktes, ἐπὶ σῷ καιρῷ auf deinen Vorteil, μετὰ μεγίστων κ. mit den wichtigsten Folgen, ἐν καιρῷ γίγνεσθαί τινι einem vorteilhaft sein, ihm zu statten kommen, dasselbe: καιρὸν ἔχειν, doch auch: von Wichtigkeit sein, Einflufs, Bedeutung haben, προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen war, προϊέναι τοῦ κ. weiter vorrücken als angemessen ist (wo der Genit. vom komparat. Begriffe in προϊέναι abhängt).
καῖρος, ου, ὁ, Kettenschlinge, d. h. ein am Kettenstab den senkrechten Kettenfaden um-

schlingender u. ihn von den anderen dadurch trennender Faden. Dav.

καιροσέων, nur Od. 7, 107, nach Aristarch Gen. plur. st. καιροσσέων od. καιρουσέων aus καιροεσσέων, vom Adj. καιρόεις (von καῖρος), mit vielen Schlingen d. i. gutgekettet, fein. Dafs die Fäden aber mit Öl besprengt wurden, suchen andere aus Athen. 13, 582 d zu beweisen. [pflegen.

καιροφυλακέω, die rechte Zeit abpassen, warten,

Καῖσαρ, αρος, ὁ, lat. Eigenn. Cäsar. (Auch = Kaiser.)

Καισαρεία, ας, Stadt 1) Philippi an den Jordansquellen, sonst Paneas, auch Neronias, j. Bânjâs. 2) an der Küste von Palästina, von Herodes d. Gr. erbaut, Sitz des *procurator* u. vieler Griechen.

καίτοι u. **καίτοιγε**, d. i. καί τοι u. καί τοί γε, eigtl. auch in der That, u. bei Hom. fast stets u. selbst bei Attik. hie u. da noch durch ein oder mehrere Worte getrennt, heifst es dann *atqui*, 1) und doch, jedoch, doch auch, nun aber, doch freilich, gleichwohl, wie lat. *quamquam*, Hauptsätze einleitend. 2) poet. u. sp. mit Part. = καίπερ, obgleich.

καίω, altatt. κάω (nie kontrahiert), ep. Inf. καιέμεν, Fut. καύσω, selt. Fut. med., Aor. 1. ἔκαυσα, ep. ἔκηα und κῆα, 1. plur. coni. κήομεν st. κήωμεν, Part. κήας (diese Formen besser mit η als mit ει geschr.), Trag. κέας, Aor. med. ἐκαυσάμην, ἐκηάμην, Aor. pass. ἐκαύθην, ep. ἐκάην, Inf. ep. καήμεναι, Perf. pass. κέκαυμαι (Fut. pass. sp. καυθήσομαι, N. T. καήσομαι), καυστός und καυτός (Wurz. καυ, καϝ, Curt. vergleicht auch ahd. *hei* d. i. heifses Wasser und got. *hais* Fackel), 1) Akt. a) anbrennen, anzünden, anfachen, τί, b) verbrennen, sengen, verwüsten. 2) Pass. angezündet werden, Feuer fangen, anbrennen, brennen, abs. u. πυρί von Feuer, ψάμμος κεκαυμένη durchglühter Sand, im übertr. Sinne: glühen, τὰ ἐντός innerlich (v. Fieber.) 3) Med. sich (*sibi*) etwas (τί) anzünden.

κάκ, abgekürztes κατά vor κ. **κἀκ** = καὶ ἐκ.

κακαγγελέω, poet. Unheil verkünden. Von

κακ-άγγελος, 2. (κακῶν ἄγγελος), poet. unglückverkündend. [kündet.

κακ-άγγελτος, 2. (ἀγγέλλω) poet. zu Leid ver-

κακ-ανδρία, ἡ, poet. Unmännlichkeit, κακανδρίᾳ unmännlich.

κἀκεῖ, κἀκεῖθεν, κἀκεῖνος = καὶ ἐκ.

κάκη, ἡ (κακός), Schlechtheit, Schlechtigkeit, schlechte Beschaffenheit, Feigheit; κάκῃ aus Feigheit; τῆς ἐμῆς κάκης o meiner Verzagtheit.

κακηγορέω, Übles nachreden, schmähen, τινά. Von κακ-ήγορος (ἀγορεύω) Übles redend, verleumderisch. Dav. κακηγορία, ἡ, üble Nachrede, Schmähung, u. κακηγορίου δίκη Klage wegen Schmähung od. Verleumdung, Injurienklage.

κᾰκία, ἡ (κακός), Schlechtheit, Fehlerhaftigkeit, Untüchtigkeit, Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, bes. a) die sittliche, dah. Schlechtigkeit, Verdorbenheit, Leichtfertigkeit, Bosheit, Ruchlosigkeit, Lasterhaftigkeit, Frevel, vom Krieger: Feigheit, Verzagtheit. Im Plur. schlechte Gesinnungen od. Neigungen, Laster, μετὰ κακίας aus Bosheit, πᾶσαν ἔχει κακίαν es ist der Gipfel der Schlechtigkeit, κακίαν ὀφλήσει er wird für böse gelten. b) der Ruf der Schlechtigkeit, schlechter Name.

κακίζω, mit Adj. verb. κακιστέον (κακός), 1) Akt. und Pass. schlecht machen, tadeln, schmähen, feige schelten, τινά od. τί od. ὅτι, εἰ, auch mit hinzugef. Partic. im Nom. oder Acc. mit u. ohne ὡς, od. mit Dat. z. B. τύχῃ wegen des Unfalls. 2) Med. mit Aor. pass. sich schlecht, feig, verzagt zeigen, verweichlicht sein.

κακκανῆν, s. κατακτείνω. **κακκείοντες**, s. κατακείω. **κακκῆαι**, s. κατακαίω.

κακό-βιος, 2. schlecht, kümmerlich lebend.

κακοβουλέομαι, poet. Pass. (-όβουλος) übel beraten, schlecht behandelt werden.

κακοβουλία, ἡ, sp. Übelberatenheit, verkehrter Entschlufs.

κακό-βουλος, 2. (βουλή), poet. übel beraten.

κακό-γαμβρος γόος, poet. Klage über des Eidams Unglück. [widriger Heirat.

κακο-γαμίου δίκη, sp. Klage wegen gesetz-

κακο-γείτων, ονος, 2. poet. = γείτων κακῶν, Nachbar der Kümmernis.

κακό-γλωσσος, 2. poet. Unglück bedeutend.

κακοδαιμονάω u. -έω (κακοδαίμων), eigentl. von einem bösen Dämon geplagt werden, dah. besessen, toll sein, rasen.

κακοδαιμονία, ἡ, 1) Raserei, Verrücktheit, Tollheit. 2) überh. unglücklicher Zustand, Unglück, Elend. [unselig, unglücklich.

κακο-δαίμων, 2. einen bösen Dämon habend,

κακοδοξέω (κακό-δοξος, 2. poet. übel berüchtigt), in schlechtem Rufe stehen, berüchtigt sein. Dav. κακοδοξία, ἡ, schlechter Ruf.

κᾰκο-είμων, ον (ϝεῖμα), ep. schlecht bekleidet.

κακοεργίη, ἡ, u. **κακοεργός**, 2. s. κακουργία und κακοῦργος.

κακοζηλία, ἡ, sp. schlechte oder verkehrte Nachahmung, Übertreibung.

κακοήθεια, ἡ (-ήθης), bösartige Gesinnung, schlechter Charakter, Bosheit, bes. boshafte Zunge.

κακοήθευμα, τό, schlechter Streich. Zu

κακο-ήθης, 2., Adv. -ήθως (ἦθος), bösartig, unmoralisch, boshaft, hämisch.

κακό-θρους, 2. zsgz. aus κακόθροος, poet. schlechtredend, verleumderisch.

κακοθυμία, ἡ, sp. Abneigung.

Κακο-ΐλιος [ῑ], ἡ, ep. Unglücksilios, die viele ins Unglück gestürzt hat.

κακολογέω, (-γος) schlecht reden, schmähen, verrufen, verfluchen.

κακολογία, ion. -ίη, ἡ (-γέω), das Übelreden, die Verunglimpfung, Verleumdung, abs. und ἔς τινα.

κακο-λόγος, 2. poet. u. sp. verleumderisch.

κακό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, poet. Unglücksprophet.

κακο-μέλετος, 2. poet. Unglück singend.

κακο-μήτης, ου, ο, poet. arglistig.

κᾰκο-μήχανος, 2. (μηχανή) ep. Unheil stiftend, verderblich.

κακόνοια, ἡ (κακόνους), üble Gesinnung, Bösartigkeit, Abneigung, Feindschaft, abs. κακονοίᾳ aus böser Absicht, od. πρός τινα gegen jmdn.

κακό-νομος, 2. ion. unter schlechter Verfassung lebend.

κακό-νους, 2., att. Plur. κακόνοι, Superl. κακονούστατος, übelgesinnt, übelwollend, abgeneigt, feindselig gesinnt, abs. u. τινί.

κακό-νυμφος, 2. (νύμφη), poet. zum Unheil jmds sich vermählend, od. zum (eignen) Unheil vermählt.

κακοξενία, ἡ, sp. Ungastlichkeit.

κακό-ξεινος, 2. ion. und ep. st. κακόξενος, schlechte Gäste habend. (Poet. auch: ungastlich.)

κακο-ξύνετος, 2. Komp. -ξυνετωτέρου, arglistig.

κακοπάθεια, ἡ, Leiden, Unglücksfall, Beschädigung. Von

κακοπαθέω (κακο-παθής Unglück leidend), Unglück, Niederlagen erleiden, Schaden, Not leiden, Plackerei leiden, dulden, mifshandelt, geplagt werden, abs. od. τί von etwas, und zwar ὑπό τινος von einem, τινί durch etwas, ἐς οὐδέν in keinem Punkte.

κακο-πινής, 2. (πίνος) poet. sehr schmutzig, niederträchtig.

κακοποιέω, Böses thun, ὅ τι πλεῖστα so viel als möglich, dah. auch πολλά τινα einem viel Schaden thun, u. so: beschädigen, feindlich behandeln, τί. Von κακο-ποιός 2. (ποιέω) Übles thuend, ὁ κ. der Übelthäter.

κακοποιία, ἡ, im Plur. die Übelthat.

κακο-πολῖτεία, ἡ, sp. schlechte Staatsverfassung.

κακό-ποτμος, 2. poet. von bösem Geschick, unglücklich.

κακό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit schlechten Füfsen.

κακοπρᾱγέω (κακοπραγής), unglücklich sein, τὸ κακοπραγεῖν das Unglück.

κακοπρᾱγία, ἡ (-γέω), der Unfall, das Unglück.

κακοπραγμονέω, sp. arglistig handeln. Von κακο-πράγμων, 2. Schlimmes beabsichtigend.

κακορράφίη, ἡ (wie v. κακορ-ράφος, ῥάπτω), ep. auch im Plur., Arglist, Hinterlist, Heimtücke.

κακορ-ρήμων, 2. (ῥῆμα), poet. schlechtsprechend, unheilverkündend.

κακορροθέω, (wie von κακορ-ρόθος) poet. schmähen.

κᾰκός, 3., Komp. κακίων, poet. κακώτερος, Superl. κάκιστος (der Bdtg nach werden auch χείρων od. χερείων, χερειότερος und χείριστος, sowie ἥσσων als Kompar. u. Superl. zu κακός gebraucht, die man vergleiche), schlecht, u. zwar 1) von äufserlichen Zuständen lebender Wesen und lebloser Dinge, schlecht in seiner Art, nicht richtig beschaffen, häfslich, ärmlich, untauglich, untüchtig, bethört, elend, unnütz, falsch, im bes. vom Krieger: feig, feigherzig, verzagt, vom Stande oder der Herkunft: unedel, niedrig, gering, gemein, arm, teils abs., teils τί und τινί, in etwas, z. B. γνώμην u. γνώμαισι irrend, thöricht, πρός und εἴς τι od. εἴς τινα in Bezug auf etwas od. jmdn, κακὸς πρὸς αἰχμήν feig vor Lanzenspitzen, ein Maulheld, od. mit τινός schlecht gegen etwas od. mit Inf., auch in dem Sinne: zu feig, um, κακὸν γίγνεσθαι od. εἶναι sich schlecht halten, seine Schuldigkeit nicht thun, ἔν τινι bei etwas od. sich in irgend einer Hinsicht feig zeigen. 2) sittlich schlecht, schlecht gesinnt, böse, nichtswürdig, boshaft, lasterhaft, undankbar, untreu, κακὸν γίγνεσθαι schlecht handeln. Oft Subst. ὁ κακός u. οἱ κακοί der Unhold, Bösewicht, Feigling u. s. w., τινί, εἴς, πρός, περί τινα gegen einen, ἐκ und πρός τινος von seiten jmds. 3) von Dingen oder Zuständen in Beziehung auf die Empfindung od. Lage jmds: nicht gut, übel, schlimm, traurig, ungünstig, unheilvoll, jammervoll, Unheil bringend, Unglück verkündend, unglücklich, unglückselig, verderblich. Im bes. κακοὶ λόγοι u. ähnl. Schmähreden, κακόν τι ποιεῖν Unheil stiften, mit τινί od. mit folg. Inf. 4) das Neutr. (τὸ) κακόν u. (τὰ) κακά als Subst. das Übel, das Böse, a) Unglück, Elend, Drangsal, Not, Leiden, unselige Dinge, unheilvolle Verhältnisse, Widerwärtigkeiten, Unglück, Schaden, Nachteil, Gefahr, Verderben, τὰ κάκιστα das Traurigste, das gröfste Unglück. b) Unthat, Laster, Schlechtigkeit, Wahn, λαθραῖα κακά heimliche Nichtswürdigkeiten, τινός gegen jmdn, u. ἔν τινι bei jmdn; im bes. Schmähreden, Schmähungen, in διὰ κακῶν θεσπίζειν auch: durch Worte von übler Vorbedeutung; ferner schlimme Künste, Ränke, κακὰ κακῶν alles Üble, ἔσχατ' ἐσχάτων κακά das allerärgste Böse. Auch abs. μέγα κακόν, ein gewaltiges Unheil wäre es, od. als Appos. Πριάμῳ κακά zum Unheil für Priamos; ἐπὶ (τῷ) κακῷ in feindlicher Absicht, in feindlichem Sinne, zum Unglück, zur Beeinträchtigung, zum Angriff, τινός gegen jmdn, ἐν κακοῖς σοφός im Betruge schlau, ἐν αὐτοῖς κακοῖς τοῖσιν μεγίστοις ὄντες in der alleräufsersten Gefahr schwebend, κακὸν ἔχειν Not leiden, τοῖς κακοῖς χρῆσθαι in Elend schmachten, κακοῖσιν μηδὲν ἐξαλλάσσεται er erfährt in seinen Leiden keinerlei Wandel, βροτοὶ σὺν κακοῖς μεμιγμένοι d. h. die mit Missethaten Belasteten, κακὸν u. κακὰ πάσχειν, u. zwar ὑπό τινος Übles erdulden, κακὸν und κακὰ ποιεῖν, ἐργάζεσθαι, διδόναι, παρέχειν, τινά und τινί einem ein Leid anthun, Übles zufügen, κακὸν εἰπεῖν τινα Schimpfworte gegen jmd ausstofsen, πᾶσι κακοῖς κολάζειν aufs empfindlichste züchtigen, κακὰ ἐπιτηδεύειν sich böser Dinge befleifsigen, κακοῖς βαλεῖν mit Schmähreden (wie mit Pfeilen) beschiefsen od. bewerfen. Sprichw. ist (τῷ) κακῷ (τὸ) κακὸν ἰᾶσθαι ein Übel durch ein andres heilen wollen. Ähnl. κακὸν κακῷ διδόναι ἄκος und κακοῖς θηρᾶν κακά. c) als Konkretum wie das lat. *pestis*, τυκτὸν κακόν eigtl. ein mit Fleifs u. Absicht gemachtes u. demnach vollendetes Übel (and. ein von den Menschen willkürlich sich bereitetes Übel), ähnl. κακὸν ἀθάνατον von der Skylla, od. τὰ κακά die Armseligkeiten, elende Nester, ἐν Θρᾴκῃ. — Adv. **κακῶς,** Komp. κάκιον, Sup. κάκιστα, übel, kaum, schlecht, ungeübt, unpassend, nachlässig, böse, feig, unrecht, auf strafbare Weise, unwürdig, schimpflich, schmählich, auf schmachvolle Art, jammervoll, erbärmlich, elend, unglücklich, κακῶς ἀπόλοιτο elend gehe er zu grunde, κακὸν κακῶς ἀπολλύναι Böses über einen Bösewicht verhängen. Man sagte aber κακῶς γίγνεταί τινι, es geht jmdm übel, κακῶς δρᾶν, ποιεῖν τινα

einen übel od. feindlich behandeln, ihm Böses oder Schaden zufügen, ihn beleidigen, miſshandeln, und *τί* etwas verheeren, *λέγειν* schimpfen, *τινά* jmdm Gemeinheiten sagen, ihn schmähen, *πράσσειν, ἔχειν, πάσχειν* (*ὑπό τινος*) sich in übler Lage, in üblem Zustande befinden, ins Unglück geraten sein, schlecht stehen, schlecht leben, Schaden leiden, übel daran sein, dag. *κακῶς ἔχειν τι* etw. schlecht halten, vernachlässigen, *κακῶς ἀκούειν* in üblem Rufe stehen, *ὑπό τινος* bei jmdm, *κακῶς φρονεῖν* thöricht sein, oder auch übel gesinnt sein, *τινί* gegen jmdn, *ἔρχεσθαί τινι* jmdm zum Unheil kommen.

κακό-σιτος, 2. ekel.

κακο-σκελής, 2. (*σκέλος*) mit schlechten, dünnen Beinen.

κακό-σπλαγχνος, 2. poet. feig.

κακοστομέω, poet. schmähen, *τινά*.

κακό-στομος, 2. poet. mit bösem Munde, schmähsüchtig.

κακό-στρωτος, 2. (*στρώννυμι*) poet. schlecht hingestreut, d. i. schlecht gebettet.

κακό-σχολος, 2. (*σχολή*) poet. schlimme Muſse, d. h. schlimmen Verzug bereitend.

κακοτεχνέω, sich böser Schliche gegen jmdn (*εἴς τινα*) bedienen.

κακό-τεχνος, 2. (*τέχνη*) ep. böse Künste treibend, boshaft. Kompar. *κακοτεχνέστερος*.

κακότης, ητος, ἡ (*κακός*), 1) Schlechtigkeit, Ruchlosigkeit, Feigheit, wie *κακία*, w. s. 2) Übel, Leiden, schlechtes Los, Unglück, Drangsal, bes. Kriegsnot, Kriegsdrangsal.

κακοτροπία, ἡ (*κακό-τροπος* v. schlimmen Sitten), Unsittlichkeit.

κακοτυχέω, unglücklich sein.

κακο-τυχής, 2. poet. unglücklich, Sup. *-έστατος*.

κακουργέω (*κακοῦργος*), 1) abs. Übles thun, schlecht, boshaft, betrügerisch, verbrecherisch handeln, auch bloſs Unfug treiben, mit *μηδέν*, od. chikanieren, *ἐν τοῖς λόγοις*. 2) Schaden zufügen, beschädigen, verwüsten, miſshandeln, übervorteilen, berücken, verdrehen, verfälschen, Thuc. 6, 77, scil. *αὐτούς*, wo der Dat. *τοῖς* von *λέγοντες* abhängt, od. *τινά, τί*, auch *τινὰ πλεῖω* einem mehr schaden. Dav.

κακούργημα, τό, u. **κακουργία**, ep. **κακοεργίη**, ἡ, böse Handlung, Schelmenstück, Schurkerei.

κακοῦργος, 2. zsgz. aus ep. **κακο-εργός**, 2. (St. *ἐργ*), 1) Böses thuend, schlecht handelnd, frevelhaft, boshaft, bösartig, schurkisch, betrügerisch, Subst. ὁ κ. der Schelm, Frevler, Bösewicht, Übelthäter, Verbrecher, Räuber; konstr. mit *τινός* der jmdm Böses zufügt. 2) Nachteil zufügend, schädlich, verderblich.

κακουχέω, N. T. schlecht behandeln, quälen.

κακουχία, ἡ, a) Miſshandlung, Verwüstung. b) traurige Lage, Elend.

κακό-φατις, ιδος, ἡ, poet. übeltönend, von übler Vorbedeutung.

κακο-φραδής, 2. (*φράζομαι*) ep. lästernd, schlecht denkend.

κακοφρονέω, poet. übel gesinnt sein. Von

κακό-φρων, 2. (*φρήν*) poet. 1) unüberlegt, thöricht. 2) die Seele in übeln Zustand versetzend, ängstigend. 3) schlechtgesinnt.

κακο-φυής, 2. von schlechter natürlicher Beschaffenheit.

κακο-χράσμων, 2. dor. u. buk. st. *κακοχρήσμων*, sehr bedürftig.

κακόω (*κακός*), Übles zufügen, übel zurichten, beschädigen, verheeren, verderben, schaden, schwächen, miſshandeln, verschlimmern, bedrängen, betrüben, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τί* in etwas, *τινί* durch etwas, od. *τί τινι* jmdn etwas. Im bes. die Eltern übel behandeln (s. *κάκωσις*). Im Pass. übel zugerichtet, verwüstet, geschwächt, verfolgt, von Leiden heimgesucht werden, Übles erleiden, ins Unglück kommen, Not leiden, in Not sein. Im bes. entstellt werden, mitgenommen, angegriffen sein, teils abs., teils *ὑπό τινος* von jmdm oder etwas, *τινί* von etwas, *τί* an etwas.

κάκτανε, s. *κατακτείνω*.

κάκτος, ἡ, buk. stachliche Pflanze, Dorn, *cactus Opuntia L.*

κακύνομαι, Pass. (*κακός*), 1) sich schlecht od. feig zeigen. 2) Poet. verdorben od. elend sein.

Κακύπαρις, εως, ὁ, Fluſs in Sizilien, südlich von Syrakus, jetzt Casibili.

κάκωσις, εως, ἡ (*κακόω*), 1) a) üble Behandlung, Miſshandlung, Züchtigung, Schwächung. b) Verschlechterung, Erniedrigung, Bedrängnis, *τινός* von etwas, *μετά τινος* aus etwas entsprungen. 2) im bes. a) *ὁ τῆς κακώσεως νόμος*, Gesetz gegen schlechte Behandlung α) der Eltern oder Adoptiveltern von seiten der Kinder durch Worte oder Schläge, Versagung der Subsistenzmittel, Nichterweisung der letzten Ehre, β) der Weiber durch ihre Männer, γ) der Erbtöchter, δ) der Minderjährigen. b) bei den Römern dagegen ist *κακώσεως δίκη actio repetundarum*, d. h. über Gelderpressungen der Beamten in den Provinzen.

κᾰλᾰθίσκος, ὁ, buk. Wollkörbchen.

Καλάμαι, ῶν, kleine Festung westl. v. Taygetos in Messene.

καλάμη, ἡ (s. *κάλαμος*), a) der hohle Stengel des Getreides, Getreidehalm. b) Stoppel; übertr. Rest, Überbleibsel. c) kollekt. Stroh, *πυρῶν* Weizenstroh. (Dav. buk.: *καλαμαῖος*, 3. zum Halm, zur Ähre gehörig, *μάντις* eine Heuschreckenart, *καλαμευτής*, ὁ, buk. der Schnitter. — *καλαμη-φόρος*, 2. ein Rohr tragend.)

καλάμινος, 3. ion. aus Rohr gemacht, von Rohr; und

καλαμόεις, 3. poet., vom Rohr herrührend. Von

κάλᾰμος, ὁ (lat. *calamus, culmus*, ahd. *halam* Halm), das Rohr, Schilfrohr, Schilf, überh. jedes rohr- od. grasartige Gewächs, dah. auch der Halm, Getreidestengel. Im bes. a) die Rohrpfeife (*κηροδέτης*). b) das Schreibrohr, eine Schilfgattung. c) die Angelrute. d) Meſsstange.

καλάνδαι, ῶν, αἱ, das röm. *calendae*.

Κάλᾱνος od. **Καλᾱνός**, ὁ, 1) eigtl. Sphines, einer der nackten indischen Weisen (Gymnosophisten), der Alexander auf einem Teile seines Zuges begleitete u. sich endlich lebendig verbrannte. Die Indier nannten überh. ihre Philosophen oder Braminen *Κάλανοι*. 2) sonst Eigenname.

καλᾰσιρις, ιος, Acc. plur. ῑς, ἡ, ion. langes leinenes, unten mit Troddeln oder Fransen besetztes Kleid der Ägypter, welches aber auch Perser u. Griechen trugen. Nach ihm waren die **Καλασίριες**, Acc. ῑς, ein Teil der

ägypt. Kriegerkaste, benannt, die ihre Wohnsitze gröſstenteils im westlichen Unterägypten hatten.

Καλατίαι u. **Καλαντίαι, οἱ,** indisches Volk, Caller, Coulis, Couleris genannt.

Καλαυρία, ἡ, Insel im Saronischen Meerbusen, der Stadt Trözen gegenüber, berühmt wegen ihrer Freistatt im Poseidon-Tempel, wo Demosthenes Gift nahm; jetzt Poro.

κᾰλαῦροψ, οπος, ἡ (*κάλος* Strick, u. *Ϝρέπω*, s. *ῥέπω*), ep. oben gebogener Hirtenstab mit einer Schlinge.

κᾰλέω, Inf. ep. *καλήμεναι*, Partic. *καλεῦντες*, Impf. Iterativf. *καλέεσκον* u. *καλεσκόμην*, Fut. selten *καλέσω*, ep. *σσ* u. *καλέω*, att. *καλῶ*, Fut. med. *καλοῦμαι* in pass. Bdtg, Fut. 3. *κεκλήσομαι*, Aor. *ἐκάλεσα*, ep. *σσ*, Pass. *ἐκλήθην*, Med. *ἐκαλεσάμην*, ep. *σσ*, Perf. *κέκληκα*, pass. *κέκλημαι*, 3. plur. ion. *κεκλέαται*, Optat. 2. sing. *κεκλῇο*, Plqpf. 3. plur. *κεκλήατο*, Fut. *κληθήσομαι*, Adj. *κλητός* (lat. *cal-are*, *calendae*, *nomen-cla-tor*, wozu Curtius got. *la-th-on* [*ga-la-thon*], ahd. *ladôn*, laden vergleicht), mit der ep. u. poet. Nebenf. *κικλήσκω* (dieses nur Präs. und Impf.), I) Akt. rufen, d. i. 1) beim Namen rufen, mit Namen nennen, nennen, bezeichnen, abs. u. *τινά*, u. zwar *τινί τι* einen etwas od. mit etwas (mit einem Namen) nennen, u. dah. auch *ἣν καὶ ἅμαξαν ἐπίκλησιν καλέουσιν* die man auch mit dem Namen Wagen benennt, u. *τινί* durch etwas; auch mit abhängigen Sätzen, wo es durch behaupten, schmähen übersetzt werden kann, z. B. *καλεῖ με, πλαστὸς ὡς εἴην* er nennt, d. i. schmäht mich untergeschoben, oder mit Inf. Im Pass. genannt werden, heiſsen, u. dies auch im Präs. u. Impf., dah. wie unser „heiſsen", auch: etwas gelten, etwas sein, teils abs. *ὁ καλούμενος* der sogenannte, wozu erst Spätere, wie Arr., *οὕτω* hinzugesetzt haben, teils mit *ὑπό, πρός, ἔκ τινος* von einem, *ἀπό τινος* u. *ἐπί τινι* von, wegen etwas, und zwar mit Nom. einer genannt werden, so heiſsen, wobei sich der Numerus der Verba bisweilen nach dem Prädikat richtet, wie in *ὅπερ Ἐννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο*, od. *τινός, τινῶν* teils jmds Sohn heiſsen, indem *καλεῖσθαι* der eigentliche Ausdruck für die Beisetzung des Vaternamens ist, z. B. in *Ἔνδιος Ἀλκιβιάδου ἐκαλεῖτο* des Endios Vater hieſs Alk.; teils unter einige gerechnet werden, eigentl. als Leute einer bestimmten Klasse gelten. 2) rufen, herbeirufen, z. B. zu einem Amte abrufen, zurückrufen (einen Verbannten), hereinrufen (einen Klopfenden), zusammenberufen, abs. od. *τινά*, u. zwar *τί*, z. B. *βουλήν* zum Rate, od. *εἴς τι, εἰς, πρός τινα, ἐπί τινι, ἀγορήνδε* u. ähnl. od. mit Infin., wo es auffordern, bitten bezeichnet. Im Pass. gerufen, berufen, ermahnt werden, *ἔκ τινος* u. *ἐπί τι*. — Im bes. a) *θεόν, θεούς*, Gott od. die Götter anrufen, anflehen, auch *χώραν* d. h. es zum Abschied grüſsen, und so auch ohne *θεόν, θεούς*, od. mit *μάρτυρας*, auch mit folg. Inf.: überh. anreden. b) Zeugen aufrufen, zum Zeugen aufrufen, *τινά* jmdn, vorfordern zur Aussage, wie zur Verantwortung, dah. *καλεῖσθαι ἐπί τι* vor Gericht geladen, gefordert, gezogen werden zu einer Anklage, d. i. wegen eines Vergehens. c) *τὸν σαλπιγκτήν* Alarm blasen lassen. d) zu Gaste laden, zum Mahle einladen, einladen *τινά*, mit u. ohne *εἰς δαῖτα, ἐπὶ δεῖπνον*, od. *ἐπὶ δείπνῳ*, doch auch mit *εἰς τὴν σκηνήν* und ähnl. e) N. T. berufen, zur Seligkeit usf. — II) Med. (im Aor.) 1) zu sich rufen, zu sich rufen od. kommen lassen, holen lassen, zu sich zusammenrufen, *τινά*, u. zwar *εἴς τινα* od. *τι*, auch mit und ohne *ἀγορήνδε* zur Versammlung berufen lassen, u. *τινί* mit etwas. 2) etwas von sich zurufen, anwünschen, *ἀράς τινι*. Dav.

κᾰλήτωρ, ορος, ὁ, ep. der Rufer.

καλιά, ἡ, buk. Hütte, Nest.

καλινδέομαι (ältere Nebenf. von *κυλινδέω*), sich wälzen, herumwälzen, sich in etw. herumtreiben, *ἔν τινι*, übertr. sich unaufhörlich mit od. um etwas beschäftigen, *ἔν τινι* u. *ἀμφί τι*. Auch: fortgewälzt werden.

κάλκιος, ὁ, sp. der römische Schuh, *calceus*.

Καλλάτηβος, ἡ, Stadt in Lydien, jetzt Alla-Schehr.

Καλλατιανός, οῦ, ὁ, der Kallatianer, aus Kallatia oder Kallatis, einer Stadt Thrakiens am Pontos, j. Mangalia.

καλλείπω, ep. st. *καταλείπω*.

Καλλιάδης, ου, ion. *εω*, *ὁ*, 1) athen. Archon Ol. 75, 1 od. 480 v. Chr. 2) sonst. Eigenn.

Καλλίας, ὁ, 1) Sohn des Phänippos, Vater des Hipponikos Ammon. 2) Sohn des Hipponikos, Enkel des vorigen, der reichste Athener, wurde einst (449?) auch als Gesandter nach Persien geschickt, Vater des Hipponikos; s. S. Hipponikos † b. Delion 424. 3) s. S., leichtsinniger Verschwender, diente unter Iphikrates 392, war ath. Gesandter in Sparta, bekannt als Freund der Sophisten. 4) Machthaber von Chalkis, ca. 350, zuletzt 341 att. Bürger. 5) sonst Eigenn.

Καλλίβιος, 1) spart. Harmost in Athen. 2) Tegeate.

καλλι-βλέφαρος, 2. poet. mit schönen Wimpern.

καλλι-βόας, ου, ὁ (*βοή*), poet. schön tönend.

καλλί-βοτρυς, υ, Gen. *υος*, poet. strauſsblütig, Narkissos, mit vielblütigen Blumenscheiden, welche Trauben verglichen werden.

καλλί-βωλος, 2. poet. mit schönem, fruchtbarem Boden.

καλλι-γάληνος, 2. poet. von anmutiger Heiterkeit.

καλλι-γέφῡρος, 2. poet. mit schöner Brücke.

(**καλλι-γύναιξ**), *αικος, ὁ, ἡ* (Nom. ungebr.), ep. reich an schönen Frauen od. Jungfrauen, frauenschön.

καλλι-δίνης [ῑ], dor. *-ας, ου, ὁ*, poet. schön wirbelnd.

καλλί-διφρος, 2. poet. schön fahrend.

καλλι-δόναξ, ακος, ὁ, ἡ, poet. schön beschilft.

Καλλί-δρομον, τό, der östlichste Teil des Oetagebirges in Lokris, unweit Thermopylä mit einem Kastell, jetzt Kumaita.

καλλι-έλαιος, ἡ, N. T. zahmer Ölbaum.

καλλιεπέω, schön sprechen, Pass. *κεκαλλιεπημένοι λόγοι ῥήμασί τε καὶ ὀνόμασιν* mit Redewendungen und Worten schön aufgeputzte Reden. — Med. beschönigend sich rühmen, mit folg. *ὡς*. (Von *καλλιεπής*, schönredend.)

καλλιερέω u. Med. *-έομαι* (wie v. *καλλιερής*,

καλός u. ἱερόν), unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (*omina*) für eine Unternehmung erlangen, 1) trans. teils abs., teils ἑαυτόν sich opfern, od. mit folg. Inf. mit u. ohne ὥστε, um etwas zu thun. 2) intr. ion. u. zwar abs. καλλιερησάντων τῶν ἱερῶν nachdem die Opfer unter guten Anzeichen zustande gekommen waren, oder mit τινί, für jmdn.

καλλι-ζυγής, 2. poet. schön bespannt.

καλλί-ζωνος, 2. (ζώνη) ep. schön gegürtet.

καλλί-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ep. schönmähnig, schönwollig, von Pferden u. Schafen.

καλλί-καρπος, 2. poet. u. sp. mit schönen Früchten, fruchtreich, auch von σμίλαξ, einer dem Epheu ähnlichen Pflanze mit weißen, lilienartig duftenden Blüten.

Καλλι-κολώνη, ἡ, Schönbühl, ein Hügel bei Ilios oberhalb Hissarlik.

καλλι-κόμας, ου, ὁ, poet. und

καλλί-κομος, 2. (κόμη), ep. mit schönem Haar, schönlockig.

Καλλι-κράτης, ους, ὁ, 1) Architekt, der in Verbindung mit Iktînos den Parthenon in Athen baute u. den Bau der langen Mauern übernahm, zwischen Ol. 80—85. 2) sonstiger Eigenn.

Καλλικρατίδας, α, spart. Nauarch, 406 schließt den Konon b. Mytilene ein, stürzt in der Seeschlacht b. den Arginusen, fiel ins Meer u. †, daher siegten die Athener.

καλλι-κρήδεμνος, 2. ep. mit schöner Hauptbinde.

Καλλί-μαχος, ὁ, 1) aus dem att. Demos Aphidnä, Polemarch, der bei Marathon focht und fiel. 2) sonst. Eigenname, bes. des Battiaden aus Kyrene, von Ptolemäos Philad. ins Museion berufen u. da Bibliothekar v. 260 bis ca. 235, berühmt als Gelehrter, Lehrer des Eratosthenes, Aristophanes von Byzanz, Apollonios Rhodios; Dichter von Hymnen in eleg. Versmaß, Epigrammen, Elegieen (z. B. κόμη Βερενίκης, nachgeahmt von Catullus), ein Epos Ἑκάλη; histor. u. gramm. Schriften, bes. ein raisonnierender nach Fächern geordneter Katalog der alex. Bibliothek, der den Anfang der alex. Litterarhistorie bildet, sind verloren.

Καλλι-μέδων, οντος, ὁ, makedonisch gesinnter schielender Redner in Athen, der mit Phokion zum Tode verurteilt wurde. Er war zugleich berüchtigt als Schmausbruder und leckerhafter Liebhaber von Fischen, dah. sein Beiname Κάραβος (Seekrabbe).

καλλί-μορφος, 2. schön gestaltet.

κάλλιμος, 2. ep. = καλός, w. s.

καλλί-ναος, 2. (νάω), poet. schön fließend, mit schönem Wasser.

καλλί-νικος, 2. poet. u. sp. 1) schönen Sieg verleihend, τινός über jmdn. Subst. Siegesverleiher. 2) schöne Siege davontragend, siegreich, Bein. des Herakles, dah. τήνελλα καλλίνικος ('Hurrah') dem Sieger bei Wettkämpfen zugerufen. 3) den Sieg verherrlichend, ὁ στέφανος Siegeskranz, auch mit weggel. στέφανον, bloß καλλίνικον οἴσεται den Sieg davontragen (La. zw.).

Καλλῖνος, ου, ὁ, aus Ephesos ca. 776 v. Chr. Begründer der (kriegerischen) Elegie; ein Aufruf zum Kampf an seine Landsleute ist noch vorhanden.

Καλλι-όπη, ἡ, die Schönstimmige, Muse der ep. Dichtkunst, die neunte (u. älteste) der neun Musen, dah. Benennung des neunten Buchs von Herodots Geschichte; Attribut: Wachstafeln und Griffel.

καλλί-παις, παιδος, ὁ, ἡ, 1) schöne Kinder habend, mit guten Kindern gesegnet. 2) poet. schönes Kind.

καλλί-πάρῃος, 2. (παρειά), ep. schönwangig.

καλλι-πάρθενος, 2. poet. a) jungfräulich schön, b) mit schönen Jungfrauen.

κάλλιπε u. ähnl. s. καταλείπω.

καλλί-πεπλος, 2. poet. schön gekleidet.

καλλί-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, poet. schönarmig.

Καλλιπίδαι, οἱ, ein skythischer Volksstamm oberhalb der Stadt Olbia.

καλλι-πλόκαμος, 2. ep. mit schönen Haarflechten.

Καλλιπολίτης, ου, ὁ, Einwohner der Stadt Kallipolis in Sizilien, jetzt Gallodoro. Auch eine sonst unbekannte Stadt Kariens hieß Καλλίπολις.

καλλι-πόταμος, 2. poet. von schönen Flüssen.

καλλί-πρῳρος, 2. poet. mit schönem Vorderteil, von Schiffen, schönbugig, übertr. mit schönem Antlitz.

καλλίπυργος, 2. poet., u. καλλιπύργωτος, 2. poet. mit schönen Türmen, schön umtürmt, wohlbefestigt.

καλλι-ρέεθρος, 2. (ῥέεθρον), ep. u. poet., u. καλλίρ-ροος, 2. ep., ep. u. poet. auch καλλίροος, schön fließend, schön dahinflutend, schön strömend.

καλλιρρημοσύνη, ἡ (καλλι-ρρήμων, ῥῆμα, schönredend) sp. Schönrednerei, Großsprecherei.

[s. Ἐννεάκρουνος.

Καλλιρρόη, ἡ, Quell am Ilissos im SO von Athen;

Καλλι-σθένης, ους, ὁ, 1) ein griech. Geschichtschreiber aus Olynth, geb. um 360, Anverwandter und Schüler des Aristoteles, der Alexander auf seinem Zuge gegen Persien begleitete, und um 327 von demselben aus Anlaß einer Verschwörung aus dem Wege geräumt wurde. 2) sonst. Eigenn.

καλλι-στάδιος, 2. (στάδιον), poet. mit schöner Rennbahn.

καλλιστεῖον, τὸ (κάλλιστος), poet. a) Preis der Schönheit. b) Ehrenpreis der schönsten That, Heldenpreis.

καλλίστευμα, τὸ, Preis der Schönheit, Vorzug der Schönheit. Von

καλλιστεύω u. Med. -εύομαι (κάλλιστος), ion. poet. u. sp. der schönste sein, abs. u. τινός vor einem od. unter andern.

καλλι-στέφανος, 2. poet. mit schönen Kränzen, von fröhlichen Gelagen, wo man Kränze trug.

Καλλί-στρατος, ὁ, 1) Sohn des Kallistratos aus Aphidnä, einflußreicher athenischer Redner, der auch 377 und 373 als Feldherr auftrat; er mußte 364 od. 363 v. Chr. aus Athen fliehen und wurde, da er unerlaubterweise heimkehrte, zuletzt doch hingerichtet; sein Beispiel, bes. seine Rede über Orôpos, begeisterte den jungen Demosthenes für den

Rednerberuf. 2) ein andrer Feldherr, der im J. 413 in Sizilien am Asinaros fiel. 3) ein Schüler des Aristophanes v. Byzanz, ca. 150, sorgfältiger Erklärer des Homer, Aristophanes, Euripides, Pindar. [schönknöchlig.

καλλί-σφυρος, 2. ep. mit schönen Fußknöcheln,
καλλί-τεκνος, 2. ep. schöne Kinder habend.
καλλιτεχνία, ἡ (καλλί-τεχνος), sp. Schönheit der Kunstarbeit.
καλλί-τοξος, 2. poet. mit schönem Bogen.
καλλίτριχες, s. καλλίθριξ.
κάλλιφ', ep. st. κάλλιπε, s. καταλείπω.
καλλι-φεγγής, 2. poet. schön leuchtend.
καλλί-φθογγος, 2. poet. schöntönend.
καλλί-φλοξ, ογος, ὁ, ἡ, poet. schönflammend.
καλλιφωνία, ἡ, sp. Schönheit der Stimme.
καλλί-χορος, 2. ep. u. poet. 1) mit schönen geebneten Tanzplätzen, schönplätzig, Beiw. von Städten, wo die Götterreigen aufgeführt werden. 2) poet. auch: mit schönen Chortänzen, dazu gehörig.
καλλονή, ἡ, und viel häufiger
κάλλος, εος, τὸ (καλός), 1) Schönheit, bei Hom. nur von körperlicher Schönheit, später aber auch überh. von der trefflichen Beschaffenheit einer Sache, sowie von geistiger, sittlicher Schönheit, κάλλος κακῶν ὕπουλον äußerliche Herrlichkeit, innerlich voll böser Geschwüre, εἰς κάλλος = καλῶς, mit Auszeichnung, brav. 2) konkret; die Schöne, bes. im Plur. τὰ ἀρχαῖα κάλλη die Schönheiten des Altertums, und das Schöne, die schöne Sache, mit folg. Inf. u. τοῦ, bes. im Plur. prächtige, kunstvolle Arbeiten, Stoffe, Kleider, Teppiche od. im Gen. κάλλη τῶν ἱερῶν Wunder von Tempeln.
καλλοσύνη, ἡ, poet. = κάλλος.
καλλύνω (καλός), 1) Akt. poet. schön machen, beschönigen. 2) Med. sich brüsten od. rühmen.
καλλωπίζω, 1) Akt. u. Pass. das Gesicht (ὤψ) schön machen, ein schönes Ansehn geben, schmücken, herausputzen, τί. Im Perf. pass. geschmückt sein, τὸ σῶμα körperlich, τινί mit etwas. 2) Med. a) sich in etwas gefallen, schön thun, sich schön machen, sich brüsten, sich etwas zur Ehre machen, eine Ehre worein setzen, teils abs., teils τινί u. ἐπί τινι über etwas, ἀπό τινος von etwas, τί in Bezug auf etwas, oder mit ὅτι oder dem Infin. b) sich zieren, spröde thun, τινί gegen jmdn, oder mit Part. und ὡς gleich als wäre man u. s. w. Davon
καλλώπισμα, τὸ, und **καλλωπισμός**, ὁ, Schmuck, Putz, οἱ καλλωπισμοὶ οἱ περὶ τὸ σῶμα körperlicher Schmuck, übertr. Ziererereien.
καλλωπιστής, οῦ, ὁ, der Putzsüchtige, Stutzer, und zwar τὰ περὶ τὴν ἐσθῆτα.
καλο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. der Lehrer des Guten.
καλοκαγαθία, ἡ (καλὸς καὶ ἀγαθός), mit u. ohne τῶν τρόπων, die sittliche Güte, Bravheit, Vortrefflichkeit, Hochherzigkeit. Dav.
καλοκαγαθικός, 3., Adv. -ῶς, sp. edel gesinnt, edel, trefflich, τὸν τρόπον von Art.
κᾶλον, τὸ, Holz; Plur. dor. auch = Flotte.
καλο-πέδιλα, τὰ (κᾶλον), buk. Holzschuhe.
καλοποιέω, N. T. rechtlich handeln.
καλό-πους, ποδος, ὁ (κᾶλον), Leisten.

καλός, 3., Komp. καλλίων, Superl. κάλλιστος (verw. mit got. *hail-s* heil, gesund), mit der ep. Nebenf. **κάλλιμος**, 2. [ᾰ ep., ᾰ att., ᾱ buk.] schön, 1) von äußerer Gestalt: schön, hübsch, stattlich, reizend, lieblich, hold, anmutig, angenehm, prächtig, u. dies auch wohl im ironischen Sinne. Ἀ καλά ist dah. Beiw. der Artemis wegen ihrer hervorragenden Schönheit (Aesch. Ag. 140). Es steht teils abs., teils mit τί an etwas, τινί in etwas, od. mit Inf. — Subst. τὸ καλόν die Schönheit, τὰ καλά schöne Dinge, Ehrenbezeigungen, Herrlichkeiten, τὰ κ. τοῦ βίου die Genüsse, Reize, Annehmlichkeiten des Lebens. — 2) schön für einen besondern Zweck, κάλλιστον ἀργύριον das reinste Silber, dah. insbes. tauglich, brauchbar, passend, zweckmäßig, zweckgemäß, glückbedeutend, günstig, glücklich, in blühendem Zustande, vortrefflich, bewundernswert, u. dies oft im ironischen Sinne, abs. u. πρός, εἴς τι, ἐπί τινι od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε. Adv. ἐν καλῷ a) verst. τόπῳ auf schönem Platze, an bequemer, geeigneter, passender Stelle. b) verst. χρόνῳ zu passender Zeit, zur guten Stunde, unter günstigen Umständen, sicher treffend, glücklich gelegen, gerade recht, ähnl. εἰς καλόν, und so steht ἐν καλῷ wie καλόν (ἐστι) in diesem Sinne nun auch mit folg. Inf. — 3) von innerer Beschaffenheit: schön, edel, rühmlich, ehrenvoll, schicklich, οὐ od. μὴ καλόν nichts Gutes, Ungeziemendes, Unedles, Schmähliches, κάλλιόν τι γεγονέναι von edlerem Ursprunge sein, καλόν (ἐστι) es ist schön, schickt sich, ist rühmlich, ehrenvoll, abs. od. mit Dat. u. folg. Inf. — Subst. a) ὁ καλός teils als ehrendes Beiwort: der Gute, der Liebe, so auf gemalten Vasen. N. T. ὁ καλός od. auch τῷ καλῷ dem Geliebten, ironisch Κριτίᾳ τῷ κ. aus des Theramenes Mund (Xen. Hell. 2, 3, 56), der prächtige Mensch, teils verb. mit κἀγαθός wo es Ehrenmann, freier Mann, wie er sein soll, schön u. edel, wacker u. brav, anständig, bieder, gut und vortrefflich, ehrenfest, guter Patriot, dann auch Mann von guter Erziehung, Vornehmer, Aristokrat bedeutet. Bei Handlungen bezeichnet es die edeln, guten, u. bei Sachen auch die nützlichen, und steht in diesem Sinne mit πρός τι, daher τὸ καλὸν κἀγαθόν teils die Bravheit, Biederkeit, die edle That, teils das Nützliche bedeuten kann. b) τὸ καλόν das sittlich Schöne, das Gute, Ehrenhafte, Tugend, Würde, Ruhm, Anstand, Sitte, ἐν τῷ σφετέρῳ καλῷ ἀναβάλλεσθαι d. h. unter für sie ehrenvollen Verhältnissen. Im Plur. ἄλλα δ' ἀλλαχοῦ καλά sprichw. ländlich sittlich. Sonst heißt τὰ καλά alles Schöne u. Edle, Glück, Ehre, Ehrenstellen, ehrenvolle Beschäftigungen, Ruhm, Vorzüge, tapfere, rühmliche, herrliche, treffliche Thaten. Bei den Spartanern, von denen es Xen. auch auf die Perser übertragen hat, bezeichnete τὰ καλά im bes. ebensowohl alle die Pflichten und Leistungen, die ein Vollbürger zu erfüllen, als die Ehren u. Auszeichnungen, auf die er Anspruch hatte, dah. οἱ διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες. — Bei Hom. steht καλόν u. καλά auch als Adv. schön, schicklich, an-

ständig. — Adv. **καλῶς** (stellvertretend auch Adv. zu *ἀγαθός*), Komp. *κάλλιον* (auch *καλλιόνως*), Superl. *κάλλιστα*: schön, 1) zierlich, gut, hübsch, *κ. λέγειν λόγους αἰσχροὺς* schändlichen Anschlägen schöne Worte leihen. 2) zweckmäfsig, nützlich, bequem, passend, klug, auf die rechte Art, recht, richtig, gehörig, von gutem Erfolg, glücklich, günstig, erwünscht (*κάλλιστα* aufs erwünschteste), angenehm, schicklich, gebührlich, mit Anstand, mit edler Fassung, würdig, ehrenvoll, mit Ehren, zweckmäfsig, trefflich, *κάλλιστα* aufs sorgfältigste. Abs. bei Antworten oder Ausrufungen: schön, gut, vortrefflich! bravo! recht so! *καλῶς εἶναι* recht, gut sein, *κ. γεγονέναι* von edler Abkunft sein, *κ. καταψεύδεσθαι* d. i. der Ehre halber, *οὐ κ. ταρβεῖς* deine Furcht ist unzeitig, *κ. φέρεταί τις* es geht gut mit jmdm. 3) sittlich schön, edel, rühmlich, redlich, in redlicher Absicht, treulich, wahr, tapfer, mutig. Oft iron., wie in den Worten *κ. ἐφείσατο Ὀλυνθίων* er hat den Olynthiern eine saubere Schonung angedeihen lassen. So heifst nun 1) *καλῶς ποιεῖν* a) gut, recht handeln, b) wohl daran thun und so mit dem Part. *καλῶς ἐποίησας προειπών*, du hast recht daran gethan, dafs du vorher gesagt hast, *καλῶς ποιῶν*, auch: zu deinem Glück (Gottlob! du magst deinem Schöpfer danken); aber bei andern Verben entweder: glücklicherweise od. als Höflichkeitsformel: in Gottes Namen, meinethalben. 2) *καλῶς ἔχειν* a) körperlich od. äufserlich: schön sein, schön verfafst sein. b) sich richtig verhalten, wahr sein, gut sein, in guter Lage sein, sich in gutem Zustande, sich wohl befinden, gut stehen, *πάντα* in allem, *πρός τινος* von seiten jmds, auch sich in erwünschter Stimmung befinden, gut von statten gehen, wie *καλῶς γίγνεσθαι*, ferner: passend, angemessen, zweckmäfsig, nützlich, an der Zeit, geziemend, schicklich sein, *ἐργάζεσθαι ἃ καλῶς ἔχει*, näml. *ἐργάζεσθαι* d. h. mit dessen Verfertigung man Ehre einlegt, *κ. ἔχει τινι* u. zwar *τί* od. mit Inf. es ist etwas für jmdn zuträglich, rühmlich, ziemt ihm, schickt sich für ihn, steht ihm zu.

κάλος, ὁ, s. *κάλως*.

Κάλπης λιμήν, ὁ, Stadt u. Hafen an der Küste von Bithynien in der Mitte zwischen Herakles u. Byzantion, jetzt Flecken u. Hafen Kirpeh.

κάλπις, ιδος, ἡ (*καλύπτω*, ähnl. *calpar* ein Weingefäfs), ep. Gefäfs zum Wasserschöpfen, Wasserkrug.

καλύβη (*καλύπτω*), **ἡ**, Obdach, Hütte, Zelt. (Demin. dav. sp. *καλύβιον, τό*.)

Κάλυδναι, αἱ νῆσοι, die Kalydnischen Inseln, Sporadische Inseln bei Kos, die ihren Namen von der gröfsern hatten, welche später *Κάλυμνα* hiefs. Die Einw. *οἱ Καλύδνοι*.

Καλυδών, ῶνος, ἡ, alte Stadt in Ätolien am Euēnos, berühmt durch den kalydonischen Eber. Der Einw. *ὁ Καλυδώνιος*.

Καλύκαδνος, ὁ, Flufs in Kilikien, im Mittelalter Saleph, j. Gök-su oder Erminek-su.

κάλυμμα, τό (*καλύπτω*), ep. poet. u. sp. Verhüllung, wie man sie über Leidende u. Leichen deckte. Im bes. Kopfverhüllung. a) bei Männern in grofsem Leid u. bei Annäherung des Todes. b) bei Frauen der Schleier, u. zwar *κυάνεον* dunkelfarbig bei Leidtragenden, od. im Plur. von den Schleiern, in welche tief verhüllt die Braut geholt wurde, u. welche die neuvermählte Frau erst am dritten Tage nach der Hochzeit ablegte, wo ihr Geschenke, *ἀνακαλυπτήρια* genannt, dargebracht wurden. (N. T. auch übertr. das, wodurch das Verständnis einer Sache behindert wird.)

Καλυνδεῖς, οἱ, Einw. der Stadt Kalynda an der Grenze Lykiens. Adj. *-δικός*, 3.

κάλυξ, υκος, ἡ (*καλύπτω*), 1) Hülse, Fruchtkapsel, Blütenschofs, *κάλυκος ἐν λοχεύμασι* wenn die Saat Keime treibt. 2) ep. im Plur. ein metallener Frauenschmuck auf der Brust oder am Gürtel.

καλυπτός, 3. poet. darum gehüllt od. gewickelt.

καλύπτρα, ἡ, ion. *-ρη*, Decke, Deckel. Im bes. das Schleiertuch, Schleier od. Hauptbedeckung der Frauen. Von

καλύπτω, Aor. 1. ep. *κάλυψα*, Perf. pass. *κεκάλυμμαι*, Aor. *ἐκαλύφθην* (verw. *calim, occulere*, hehlen, ags. *helan*, auch *κλύπτω, κρύπτω, κλέπτω*), ep., poet. u. sp. I) Akt. 1) verhüllen, umhüllen, bedecken, umgeben, a) *τινά* u. *τί*, u. zwar *τινί* womit. Pass. teils abs. verhüllt sein, teils *ἀσπίδι κεκαλυμμένος ὤμους*, die Schultern mit dem Schilde bedeckt, *τινί* in etwas versteckt sein. b) *τινί τι* etwas über jmdn decken, ausbreiten, oder *ἀμφί τινι* und *πρόσθε τινός* über oder vor jmdn den Schild halten. 2) übertr. *τινὰ ἔξω* einen bergen, *τὶ κρυφῇ καρδίᾳ* etwas Verhaltenes im stillen bergen, *τινὰ νυκτί* einen töten, *τάφῳ* einen begraben, oder *τὰς εὐδαίμονας Ἀθήνας*, den glänzenden Ruhm Athens in Schatten stellen. II) Med. ep. sich verhüllen, bedecken, abs. od. *τινί* mit etwas.

Καλυψώ, οῦς, ἡ (eigtl. die Bergende), Tochter des Atlas, welche auf der Insel Ogygia den verunglückten Odysseus 7 Jahre bei sich behielt.

καλχαίνω, nur Präs., poet. 1) *τί* etwas hin und her wogen lassen im Herzen. 2) in Aufregung, in Sorge sein, *ἀμφί τινι*.

Κάλχας, αντος, ὁ, Vok. *Κάλχαν*, Sohn des Thestor, Seher und Wahrsager der Griechen vor Troja.

Καλχηδόνιοι, οἱ, s. *Χαλκηδών*.

καλῴδιον, τό, ein kleines Tau, Strick, Leine. Demin. von

κάλως, Gen. *ω*, ion. u. ep. *κάλος, ὁ*, Tau, u. zwar 1) Rahentaue, Topnans, die von den Enden der Rahe durch eine am Maste befindliche Vorrichtung (Ring od. Rolle) zusammen hindurchgezogen werden u. von da erst nach dem Verdeck heruntergehen, um die Rahe mit dem Segel aufzuziehen od. herabzulassen. Sprichw. *πάντα κάλων ἐξιέναι, ἐκτείνειν* alle Segel beisetzen, alle Kräfte in Bewegung setzen. 2) allgem. Schiffstau, Tau, Strick, *ἀπὸ κάλω παραπλέων* am Tau längs der Küste hinfahrend.

καλω-στρόφος, ὁ (*στρέφω*), sp. Seiler.

κάμ, ep. abgekürztes *κατά* vor *μ*.

κάμαξ, ακος, ἡ, ein langes Stück Holz, Stange, bes. a) ep. Weinpfahl; b) poet. Lanzenschaft.

καμάρα, ion. **-ρη,** ἡ, Behältnis mit gewölbter Decke, dah. 1) sp. Zimmer, Schlafzimmer, Kammer. 2) ion. Kutschkasten, bedeckter Wagensitz.

Κἄμάρῖνα, ἡ, Stadt auf der Südküste Siziliens, jetzt Camerina. Adj. **-ναῖος,** 3.

καματηρός, 2. ion. u. sp. 1) ermüdet, erschöpft, krank. 2) ermüdend.

κἄμἄτος, ὁ (κάμνω), ep., poet. u. sp. 1) das Erarbeitete. 2) Ermüdung, Mühe, Anstrengung, anstrengende Arbeit, Mühsal. Im Plur. auch die Wehen, *οὔτε τόκοισιν ἰηΐων καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες* die Weiber verwinden nicht durch Geburten klagenerregende Wehen, d. h. sie sterben beim Gebären. 2) Ermüdung, Ermattung, Erschöpfung, Müdigkeit, Entkräftung.

Καμβύσης, ου, ion. **εω, ὁ,** 1) Vater von Kyros dem ältern, aus der Königsfamilie der Achämeniden, im Anfang des 6. Jahrh. 2) Sohn u. Nachfolger Kyros des ältern, König von Persien 529—522 v. Chr., der Ägypten eroberte.

κάμε, st. *ἔκαμε*, s. *κάμνω*.

Κάμειρος, ἡ, Kamiros, Stadt an der Westküste der Insel Rhodos, jetzt Kamiro.

κάμηλος, ἡ u. ὁ, das Kamel, ἡ κ. auch kollekt. die sämtlichen im Heereszug befindlichen Kamele.

Καμικός, ἡ, Stadt in Sizilien, j. Camestro.

κάμιλος, ου, ὁ Schiffstau, Ankertau (v. L. in Matth. 19, 24. Luc. 18, 25).

κάμῑνος, ἡ, ion. Schmelzofen, -hütte, Schmiedeesse, Brennofen, zum Schmelzen der Metalle, Brennen von Ziegeln u. s. w. Sp. auch Backofen. Davon

καμῑνώ, οῦς, ἡ, **γρηῦς,** ep. ein altes Ofenweib, Heizerweib, Bild frecher Geschwätzigkeit, wie bei uns Waschweib, Hökerweib.

καμμονίη, ἡ, ep. st. *κατα-μονία*, eigtl. Ausdauer, dah. hartnäckiger Widerstand, Beharrlichkeit im Kampfe, Sieg.

κάμμορος, 2. ep. st. *κατά-μορος*, unglücklich.

καμ-μύω, N. T. = *κατα-μύω* (Aor. *ἐκάμμυσα*).

κάμνω, Fut. *καμοῦμαι*, Aor. *ἔκαμον*, 3. sing. ep. *κάμε*, Konj. ep. mit Redupl. *κεκάμω* (and. *κὲ κάμω*), Perf. *κέκμηκα*, Part. ep. *κεκμηώς*, st. *κεκμηκώς*, Gen. *ῶτος*, Acc. plur. *κεκμηότας* (St. *καμ*), I) Akt. 1) ep. trans. mit Mühe arbeiten od. verfertigen, bauen, erbauen, *τί*, bes. von Kunstarbeiten. 2) intr. sich müde arbeiten, also a) sich abmühen, sich anstrengen, *μάλα πολλά* mit Inf. oder Part. b) müde werden, ermüden, ermatten, erschlaffen, abs. *κεκμηότες* die Ermüdeten, Entkräfteten, u. zwar *τινί* jmdm, od. *τί*, an etwas, od. mit Part. *ἐλαύνων* vom Rudern müde werden, sich müde rudern, bei den Att. oft mit dem Nebenbegriffe des Verdrusses, satt haben, nicht mögen; mit dem Dat. in der Schlacht erliegen, den kürzern ziehen; *οἱ καμόντες* die erschöpft Niedergesunkenen, die Entschlafenen, ep. überh. die Toten, doch immer nur als Schatten, niemals als Leichen; *οἱ κεκμηκότες* Euphemismus wie *defuncti*, die ausgerungen haben. c) überh. Mühseligkeiten erdulden, in Elend, in Gefahr sein, Leid, Not haben, bes. von Seelenleiden: dulden, sich übel befinden, *τινί* an, bei, um etwas, auch mit Acc. *ἴσον λέκης* die Schmerzen gleich leiden, und *ὑπέρ τινος* für jmdn. Im bes. mit und ohne *τὸ σῶμα* körperlich leiden, krank sein, erkranken. II) Med. 1) etwas zu etwas machen, *νῆσον ἐυκτιμένην* die Insel zu einer wohlbebauten. 2) sich (*sibi*) erarbeiten, erwerben, *τί*, u. zwar *τινί* mit od. durch etwas.

Καμπανία, ἡ, die Landschaft Campanien.

καμπή, ἡ (κάμπτω), 1) Biegung, Krümmung, z. B. eines Flusses; 2) Umbiegung auf der Laufbahn, dah. bildl. *καμπὴν ποιεῖσθαι* die Rückbewegung machen. Davon

κάμπιμος, 2. poet. gebogen, gekrümmt.

καμπτήρ, ῆρος, ὁ (κάμπτω), die Biegung, Krümmung milit. *πρόσω τὸν καμπτῆρα ποιεῖσθαι* eine weite Biegung machen, näml. mit dem Flügel, um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt wäre.

κάμπτω (St. *καμπ*), Fut. *κάμψω*, Aor. *ἔκαμψα*, Aor. pass. *ἐκάμφθην*, I) Akt. u. Pass. 1) trans. beugen, krümmen, auf die Seite beugen, herumlenken, *τί*, u. zwar *εἴς τι*; im bes. die Kniee beugen vor Ermattung u. um auszuruhen od. sich niederzusetzen. Im Pass. meist übertr. sich beugen, herumbringen, überreden lassen, bewegt, erweicht werden, umlenken, abs. u. *ὑπό τινος* von etw., *ἐπί τινι* bei etw. 2) intr. a) mit verst. *γόνυ* sich niederlassen, *ἐπί τινος* auf etwas. b) von der Rennbahn um die Prellsäule (*νύσσα*) herumfahren, dann überh. die Biegung machen, z. B. vom linksgehenden Handpferde, c) überh. umbiegen, umfahren, umschiffen, umgehen, abs. od. *τί* um etwas. Übertr. *τὸν βίον* den Lebenslauf wenden, d. i. das Leben enden, oder *ἐγγύς τινος* nahe berühren, treffen. II) Med. das Seine, seine Glieder (*τὰ μέλη*) beugen. Davon

καμπύλος, 3. gebogen, gekrümmt, krumm.

καμψί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. den Fuſs beugend, d. i. hurtig.

κἀν, Krasis st. *καὶ ἐν*.

κἄν, 1) = *καὶ ἄν*, so daſs *ἄν* zum folg. Opt. od. Indik. gehört, doch wie *ἄν* auch bei Inf. und Part. und wohl, auch wohl, selbst wohl, auch *κἄν — κἄν* es sei — oder, od. *κἄν εἰ* ellipt., wo aus dem Satze mit *εἰ* ein Verbum zu *κἄν* zu ergänzen ist, verstärkter Ausdruck für *καὶ εἰ* auch wenn vielleicht. Ähnl. steht *κἄν* auch bei einem steigernden adv. Zusatz od. sonstigen Wörtern, wie entweder in dem Sinne von wenn auch nur od. wie sogar etwa in *κἄν ἐξακισμύριοι*, wo *ἄν* wiederholt ist u. *καί* sogar, selbst bezeichnet. 2) = *καὶ ἐάν*, a) wenn auch, obgleich, wenn gleich, selbst wenn, gesetzt auch daſs, mit folg. *ὅμως*. b) und wenn.

Κανά, ἡ, ein Flecken bei Nazareth, j. Kana el-Jelîl. Adj. *Καναῖος*.

καναναῖος, N. T. falsche La. *κανανίτης, ου* (aram. *quanĕân*), Eiferer; Ap. Simon.

Καναστραῖον, das Vorgebirge *Κάναστρον*, die Spitze der Halbinsel Pallene, j. Kap Paliuri.

κἄνἄχέω, ep. nur Aor. *κανάχησε*, u. **καναχίζω,** ep. nur Impf. *κανάχιζε*, schallen, tönen, rasseln, erdröhnen, krachen.

κἄνἄχή, ἡ (verw. mit *κανάζω* u. lat. *can-o*), ep.

und poet. Geräusch, Schall, Getöse, Gerassel, Geklirr, ὀδόντων Zähneknirschen.
καναχής, 2. poet. tönend, bes. schluchzend.
καναχίζω, s. καναχέω.
Κανδάκη, ης, Königin im äthiop. Napata.
Κανδαύλης, ου, lydischer König, auch Myrsilos gen., aus der Dynastie der Herakliden (Sandoniden), die seit 1221 regierte; er wird gestürzt durch Gyges 716 v. Chr.
κανδύς, ύος, ὁ, Kaftan, ein medisches u. persisches Oberkleid, welches auf der Brust geknöpft wurde, mit weiten Ärmeln, die bis über die Fingerspitzen reichten u. gew. frei herabhingen u. in der Luft flatterten. Bei den gemeinen Soldaten bestand es meist aus Fellen, bei den Königen u. hohen Feldherrn aus Seide, u. war purpurn od. scharlachrot u. weiſs.
κάνεον, τό, zsgz. κανοῦν, ep. auch κάνειον, eigtl. Rohrkorb (κάννα, κάνη, hebr. qâneh Rohr), Korb, bes. für Feigen, bei Prozessionen, od. Schüssel zum Brot u. bes. Gerstenschüssel für die heilige Gerste beim Opfer; auch von Erz und Gold.
κάνης, ητος, ἡ, sp. von Rohr od. Schilf geflochtene Decke od. Matte, dergleichen die athen. Frauen mit sich führten, wenn sie ausgingen.
Κάνης οὖρος, τό, ein Randgebirge gegenüber den Arginusen in Aeolis. Es heiſst auch Αἰγά.
κανηφόρος, ἡ, Korbträgerin, Bezeichnung edler attischer Jungfrauen, welche an hohen Festen in Prozession die Opfergaben u. a. heil. Dinge auf dem Haupte trugen. In der Architektur heiſsen so die den Atlanten entsprechenden weibl. Figuren.
κάνθαρος, ὁ, eine Art Käfer, übertr. ein (käferartiges) Zeichen unter der Zunge des von den Ägyptern verehrten Apis.
κανθήλιος, ὁ, ὄνος, ein Lastesel (κανθήλια, τά, Packsattel, Weinbütte; κάνθων der Esel).
κάνναβις, ιος, ἡ (ahd. hanf, lat. cannabis), ion. 1) Hanf. 2) ein hanfenes Kleid, hier mit dem Acc. καννάβιδα (auch καννaβίδα betont).
κάνναθρον, τό (vgl. bei κάνεον), Korbwagen.
καννεύσας, s. κατανεύω. κανοῦν, s. κάνεον.
κανονιστέον, sp. Adj. verb. von κανονίζω, man muſs etwas zur Richtschnur nehmen, τὶ πρός τι.
Κάνωβος, ὁ, Stadt an der westlichen Mündung des Nil, welche von ihr Κανωβικὸν στόμα hieſs, auch wohl bloſs τὸ Κανωβικόν, mit einem Serapistempel, beim heutigen Abukir.
κανών, όνος, ὁ (κάνη, s. bei κάνεον), eigentl. Rohrstab, überh. jeder gerade Stab, dah. 1) Maſsstab, Richtschnur der Zimmerleute, übertr. Regel, Vorschrift. 2) οἱ κ. die Handhaben an der Innenseite des Schildes. 3) Kettenstab, horizontal die Fäden der Kette trennend (gerade u. ungerade) u. so ein Fach für den Einschlagfaden bildend. 4) N. T. Bezirk.
κάπ, ep. abgek. st. κατά vor π. u. φ.
Καπᾰνεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Hipponoos u. der Laodike, einer der sieben Fürsten vor Theben. Er war Vater des Sthenĕlos, der deshalb Καπανηιάδης, ου, ὁ, u. Καπανήιος υἱός heiſst.
κᾰπειτα st. καὶ ἔπειτα.
Καπερ(besser Καφαρ)ναούμ, St. am Westufer des Sees Gennezaret nahe der Einmündung des Jordan; j. Tell Cham.
κάπετος, ἡ (σκάπτω), ep. poet. u. buk. Grube, Graben, Gruft, Grab, überh. Vertiefung.
κάπη, ἡ, ep., nur Plur., Krippe mit dem Futter.
καπηλεῖον, τό, Verkaufsbude, Kramladen, bes. Schankstube, Kneipe. Sie zu besuchen und etwas in ihr zu genieſsen, galt in älteren Zeiten Freien als unehrenhaft. Von
καπηλεύω (-λος), Kleinhandel, Krämerei treiben, abs. u. τί mit etwas Schacher treiben; aber auch viel Wesens machen, groſsthun. (N. T. auch: betrügen, verfälschen.)
καπηλικός, 3. zum κάπηλος gehörig; auch kneipenmäſsig.
κάπηλος, ὁ (lat. caupo), Kleinhändler, Krämer, im Gegens. zu ἔμπορος dem Groſshändler. (Fem. dazu sp. καπηλίς, ἡ, Krämerin, Schenkwirtin.)
κἄπί = καὶ ἐπί.
καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Maſs, zwei Chönikes (= 2,18 Liter), also ungefähr so viel als gew. auf eines Mannes Tageskost gerechnet wurde.
καπνίζω, Aor. ἐκάπνισα, ep. σσ (καπνός), Rauch machen, d. i. Feuer anzünden.
καπνο-δόκη, ἡ (δέχομαι), ion. u. sp. Rauchfang, meist eine Dachöffnung, durch welche der Rauch hinauszog u. die Sonne ins Haus scheinen konnte.
καπνός, ὁ (St. κϝαπ, vgl. καπύω u. lat. vapor), Rauch, Dampf, Feuerdampf (κνίση ist Fettdampf), auch Wasserdampf, Dampf der Brandung. Übertr. Dunst, Kleinigkeit, Schwindel. Sprichw. καπνοῦ σκιά Traum eines Schattens.
καπνόομαι, poet. Pass. in Rauch aufgehen.
κᾶπος, s. κῆπος.
Καππαδοκία, ion. -ίη, ἡ, pers. Kathpaduk, Landschaft in Asien; früher von gröſserem Umfang, verfiel es zur Zeit der Perser in zwei Satrapieen, näml. das pontische, das Land der Leukosyrer, u. das eigentl. südliche Kappadokien am Tauros, oder Groſskappadokien; letzterer Teil behielt später den Namen als Provinz; j. Kirmân = Karamanien. Der Einw. dav. ὁ Καππάδοξ, οκος, u. Καππαδόκης, ου, ὁ, j. Turkmane. Sie waren gute Streiter u. hieſsen auch Σύριοι od. Λευκόσυροι.
κάππεσον, s. καταπίπτω.
καπ-πυρίζω, buk. Feuer fangen (für καταπ.).
κάπριος, 2. 1) ion. von der Gestalt eines Ebers, πρῷραι Schiffsvorderteile mit Eberbildnissen. 2) ep. mit u. ohne σῦς = κάπρος der Eber.
κάπρος, ὁ (umbr. lat. caper, got. heifr, dav. haber-geis = Ziege) mit u. ohne σῦς, Eberschwein, der Eber, das wilde Schwein. Männliche wurden zu Bundesopfern genommen.
Κᾰπύη, ἡ, St. Capŭa in Campanien, Einw. Καπυηνοί.
κᾰπῦρός, 3. (verw. mit καπνός), 1) erhitzend, 2) aushauchend, von der Stimme: helltönend, καπυρὸν συρίζειν hell u. rein die Syrinx blasen. Buk. auch: austrocknend, zehrend.
κᾰπύω, nach andern καπύσσω (s. zu καπνός), hauchen, s. ἀποκαπύω.
I. κάρ, ep. abgek. st. κατά vor ρ.
II. Κάρ, Κᾱρός, ὁ, Acc. sing. Κᾶρα, Nom. plur. Κᾶρες, οἱ, der Karer, Fem. ep. Κάειρα und

Κάρίνη, ἡ, die Karerin, Einw. von **Κάρία, ἡ**, die südwestl. Landschaft Kleinasiens, jetzt Ejalet Anatoli. Sie waren ein den Lydern u. Mysern verwandter Volksstamm, der in vorhellenischer Zeit nicht nur an den Küsten des südlichen Kleinasiens, sondern auch auf den Inseln des Ägäischen Meeres (z. B. Delos) u. selbst in Hellas (Megăra, Hermiŏne, Epidauros) ansässig war, aber von den Doriern und Ioniern hier vertrieben u. auf das asiatische Festland beschränkt wurde. Früher als Seeräuber berüchtigt, später als Mietlinge und Söldner verachtet, gaben sie Anlafs zum Sprichw. *οὐδ' ἐν Καρὶ ὁ κίνδυνος κινδυνεύεται* es steht nichts Geringes auf dem Spiele und *τρία κάππα κάκιστα* Karer, Kappadoker, Kreter. Als kriegerischer Zeus führte *Ζεύς* den Bein. **Κάριος**, nach andern *καραιός* (w. s.), wegen seines gewaltigen Kopfes. *Ὁ Κάρ* bei Dem. 5, 25 ist Idrieus, karischer Dynast seit 349. Adj. dav. **Κάριος** u. **Καρικός**, 3. u. **τὸ Καρικόν**, verst. *πεδίον*, ist die karische Ebene, welche der Mäandros durchströmt.

III. **κάρ**, in *ἐπὶ κάρ* = *κάρα*.

IV. **κάρ**, *τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ*, nach alter Erkl. = *Καρός* als einen Karer = nichts, ist aber für Homers Zeit nicht passend; eher (verw. mit *κείρω* = Abschnitt, Schnitzel) = *flocci pendeo* als ein „Ort", für nichts achten.

κάρᾱ, ion. u. ep. **κάρη, τὸ**, verl. aus *κάρ*, Gen. *κάρητος, καρήατος, κρᾱτός, κράατος*, Dat. *κάρητι, καρήατι, κάρᾳ* u. *κρᾱτί, κράατι*, Acc. sing. aufser *κάρα* u. *κάρη* auch *κρᾶτα* u. *κάρ*, Nom. plur. *καρήατα*, Gen. plur. *κράτων*, Dat. *κρασί* u. *κράτεσφι*, Acc. *κράατα*, mit der ep. Nebenf. **κάρηνον, τὸ**, diese fast nur im Plur. (dor. *κάρᾱνον*), (verw. mit *κρανίον, κρήνη*, lat. *cerebrum*, got. *hvair-nei*, ahd. *hirni*), nicht in Prosa, das Haupt, der Kopf, *ἐπὶ κάρ*, auf den Kopf, kopfüber; *προβάλλων κάρα ἱππικῶν ὀχημάτων* mit dem Kopf der Rofsgespanne vordrängend; für Gesicht: *τὸ δύστηνον*, weil es geblendet war. Übertr. a) vom Leben u. der Existenz, *ἐν τῷ ἐμῷ κάρᾳ θεός μ' ἔπαισε* der Gott hat mich aufs Haupt geschlagen, oder *κινδυνεύματα ἐν τὠμῷ κάρᾳ*, d. h. bei denen mein Leben auf dem Spiele steht. b) als Umschreibung einer Person oder eines Tieres, sei es im allgemeinen, sei es als Liebkosung wie *ὦ κασίγνητον κάρα*, sei es um die erhabene Stellung des Angeredeten zu bezeichnen: *ὦ κράτιστον πᾶσιν Οἰδίπου κάρα*. c) beim Schwur, wie wenn man beim Haupte des Zeus schwor. d) als höchster, äufserster Teil α) der Berge, Berghaupt, Berggipfel, β) der Städte: die Burgen, γ) *ἐπὶ κρατὸς λιμένος* an der Spitze, oben am Ende des Hafens. Davon Nebenf. **κάρᾱνος, ὁ**, Haupt, Oberhaupt.

Κάρανος, ὁ, ein Hetäre u. Anführer einer Abteilung von Söldlingen, später Hipparch im Heere Alexanders d. Gr.

καρᾱδοκέω (wie von *καρα-δόκος*, vgl. *δοκεύω*), mit vorgestrecktem Kopfe nach etwas sehen, gespannt auf etwas warten, sorgfältig aufmerken oder aufpassen, lauern, *τί*, und dies auch mit indir. Nebens. Prägn. *καραδοκῶν τἀκιόντα τραύματα* durch sorgfältiges Aufpassen die Verletzungen abzuwehren suchen, die dem Freunde drohen.

καραιός, 3. Bein. des Zeus bei den Böotern.

καρᾱνιστήρ, ῆρος, ὁ, poet., und

καρᾱνιστής, οῦ, ὁ, poet. das Leben kostend.

κάρᾱνος, ὁ, s. *κάρα*.

καρανόω, poet. vollenden.

καρά-τομος, 2. (*τέμνω*), poet. 1) vom Haupte abgeschnitten. 2) enthauptet, dagegen *καρατόμος*, 2. poet. kopfabschneidend. (Dav. *καρατομέω*, poet. enthaupten.)

κάρβᾰνος, 2. poet. ausländisch, fremd. (Ähnl. poet. *καρβάν, ᾶνος, ὁ, ἡ*.)

καρβάτιναι, αἱ, griechische Bauernschuhe aus Ochsenleder.

Κάρδακες, οἱ, 1) eine Art persischer u. asiatischer Landsknechte, die vom 20.—50. J. dienten u., zum Krieg erzogen, vom Raube lebten. 2) eine Art Hofnarren.

κάρδᾰμον, τὸ, eine Art Kresse. Die Alten schrieben ihr austrocknende Eigenschaften zu, weshalb sie besonders von den Persern gegessen wurde.

Καρδᾰμύλη, ἡ, 1) Stadt bei Leuktra in Lakonien am Messenischen Meerbusen, jetzt Skardamula. 2) Ort auf Chios, jetzt Kardamyli (Thuc. 8, 24).

καρδία, ion. *-ίη*, poet. *κρᾰδία* u. ep. *-ίη*, **ἡ** (St. *κραδ*, zucken, got. *hairtō*, ahd. *hërza*, lat. *cor* [St. *cord*]), 1) das Herz, als Teil des menschlichen Körpers, Sitz des Blutumlaufs und des Lebens. 2) übertr. wie bei uns Herz, a) als Sitz der Leidenschaften und Gefühle, bes. des Zorns, der Freude und der Traurigkeit, der Kraft, des Mutes und der Feigheit, *κ. ἔξω στηθέων ἐκθρῴσκει τινί* das Herz fällt jmdn vor die Füfse, der Mut geht ihm aus. b) als Sitz des Denkvermögens, Verstand u. Unverstand, überh. Seele, Geist, *καρδίας ἐξίσταμαι τὸ δρᾶν* ich trete aus meiner Herzensmeinung heraus, so dafs ich es thue. N. T. auch Gewissen; das Innerste. 3) der obere Magenmund, der Magen (Thuc. 2, 49).

Καρδία, ion. *-ίη*, **ἡ**, Stadt an der Westküste des Halses der thrak. Chersonesus, j. Baklâburún, Karidia. Der Einw. *ὁ* **Καρδιανός**, z. B. König Eumenes u. der Historiker Hieronymos.

καρδιο-γνώστης, ὁ, N. T. Herzenskenner.

καρδιό-δηκτος, 2. (*δάκνω*), poet. herzzerreifsend.

κάρδοπος, ἡ, Mulde.

Καρδοῦχοι, ὁ, auch Gordyener, ein wildes, räuberisches Bergvolk in Grofsarmenien am linken Ufer des Tigris, an der Grenze von Assyrien, wo jetzt die Kurden od. die Bilbaer (im nördlichen Kurdistân) hausen. Adj. **Καρδούχειος**, 3.

κάρη, καρήατος, s. *κάρα*.

καρηβαρέω (*καρη-βαρής, βάρος*), den Kopf hängen lassen. Auch: drückende Kopfschmerzen haben.

κάρη κομόωντες, οἱ, ep. ged. aus *κάρη κομῶντες* (*κομάω*) langhaarig, Beiw. der Achäer in Bezug auf die langen Haare, Zeichen ihrer Freiheit und Nationalschmuck; nur der Jüngling opferte ihn dem Flufsgott der Heimat, oder Ältere teuren Toten.

κάρηνον, τό, s. κάρα.
Κάρησος, ὁ, sp. auch Καρησ(σ)ός, Fluſs in Mysien, welcher in den Aesēpos fällt, später Πίτυς.
κάρητος, s. κάρα. **Καρία,** ἡ, **Καρίνη,** ἡ, u. **Κάριος,** 3. s. Κάρ.
Καριεύς, f. La. verb. Καριδεύς d. i. Ew. von Καρίς, St. in Phrygien. [von etwas.
καρκαίρω, ep. erdröhnen, erbeben, zittern, τινί
Καρκινῖτις, ιδος, ἡ, Stadt auf der taurischen Chersonesus, jetzt Akmeschid. [Fesseln.
καρκίνος [ĭ], ὁ, 1) der Krebs. 2) poet. eine Art
Καρμανία, ἡ, das persische Küstenland am Persischen Meerbusen u. dem Indischen Ocean hin bis Gedrosia, j. Kirmân und an der Küste hin Laristân. Einw. οἱ Καρμάνιοι.
Κάρνεα, Κάρνεια, τά, ein groſses Nationalfest der Dorer, bes. Spartaner, gleichzeitig mit den Olympien, in Sparta vom 7ten des Monats Καρνεῖος (August—September) als ein Kriegsfest neun Tage lang zu Ehren des Apollon Karneios gefeiert. Während der Feier ruhten die Waffen. [nen kommen.
καρόομαι, Pass. buk. betäubt werden, von Sin-
κάρος, ὁ, sp. Totenschlaf; Schwindel.
καρός, Gen. von κήρ, s. κήρ und IV. κάρ.
Κάρπᾰθος, ἡ, auch **Κράπᾰθος,** Insel zwischen Rhodos und Kreta, jetzt Skarpanto, in dem davon benannten Karpathischen Meere (ἐν Καρπάθῳ).
καρπαία, ἡ (vgl. zu καρπάλιμος), ein mimischer Waffentanz der Thessalier.
καρπάλιμος, Adv. -ίμως (St. καρπ, verwdt. κραιπνός), ep. schnell, hurtig, eilig.
καρπίζω (καρπός), poet. befruchten, τί.
κάρπιμος, 2. poet. u. sp. fruchtbringend.
Κάρπις, ιος, ὁ, Nebenfluſs des Ister, j. Drau.
καρπο-ποιός, 2. poet. = κάρπιμος.
καρπός, ὁ (lat. *carpo*, ahd. *harpist*, *herbst*), 1) die Frucht a) sowohl der Bäume und der Reben als des Feldes, Feldfrüchte, Getreide, auch mit dem Zus. ὁ ἐν τῇ γῇ u. ἐκ γῆς u. oft kollekt. im Sing. Im bes. Naturalabgaben, Fruchtabtrag. b) übertr. Erzeugnis, Ertrag, Nutzen. 2) (vwdt. ahd. *hvërban* sich drehen, Gewerb) Handwurzel, wo die Hand sich dreht.
καρπο-τελής, 2. poet. Frucht reifend.
καρπο-τρόφος, 2. poet. dass., wenn nicht besser κουροτρόφοι geschrieben wird. [thun.
καρποφορέω, N. T. Früchte tragen, gute Werke
καρπο-φόρος, 2. fruchttragend, fruchtbar.
καρπόω (καρπός), Frucht tragen, tragen; Med. für sich Frucht bringen lassen, d. i. Frucht ziehen, Nutzen ziehen, Früchte einernten, zinsbar machen, ausbeuten, aussaugen, plündern, zu seinem Vorteil gebrauchen, auch überh. davontragen, gewinnen, erwerben, die Folgen empfinden, die Früchte von etwas ernten, genieſsen, abs. u. τί u. τινά, u. zwar ἔκ τινος von etwas. (Akt. poet. als Frucht hervorbringen.)
κάρπωμα, τό, poet. die Frucht.
κάρπωσις, εως, ἡ, Nutzung, Nieſsbrauch.
Κάρραι, αἱ, St. in Mesopotamien, j. Charan, wo Crassus im J. 53 v. Chr. geschlagen u. ermordet wurde. Ew. Καρραῖος, Καρρηνός.
καρρέζουσα, s. καταρέζω.
κάρρων, 2. laked. = κρείσσων.
Κάρσος, ὁ, Fluſs in Kilikien, jetzt Merkes od. Makersi.
κάρτᾰ, Adv. (κάρτος), selt. in att. Pr., stark, sehr, καὶ κάρτα und καὶ τὸ κ. gar sehr, erst recht. Auch absol. καὶ κάρτα, ἦ κ. ja oder o gewiſs, ja wohl.
καρτερέω (καρτερός), stark, fest, mutig, standhaft, beharrlich sein, gew. im Schlimmen, z. B. in Mangel, in Strapazen (Xen. Cyr. 7, 5, 56), sich überwinden, sich zurückhalten, ausdauern, ausharren, beharren, abs. oder τινί, ἐν, ἐπί τινι in, bei etwas, πρός τι gegen etwas, auch τινά od. τί einen, od. etw. standhaft ertragen od. aushalten, auch mit ausgel. Obj. es zugeben (Eur. Med. 708 Wecklein: κάρτα δ' ἔργοισιν θέλει), mit Adj. ἄσιτος es ohne Nahrung aushalten, ohne Nahrung bleiben, und mit dem Part. unverdrossen oder beharrlich etwas thun, auch über sich gewinnen etwas zu thun, oder mit dem Pass. καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι (scherzh.) wir werden es ertragen, daſs du uns wohlthust, od. mit ὥστε u. Inf., Stärke genug besitzen um, od. ὥστε μή, z. B. δύνανται ἡδόμενοι καρτερεῖν, ὥστε μή, sich wissen sich zu mäſsigen, um nicht.
καρτέρημα, τό, Probe von καρτέρησις.
καρτέρησις, εως, u. **καρτερία,** ἡ, das standhafte Ausdauern, Ertragen, τινός von etwas, Ausdauer, Beharrlichkeit, Anstrengung, Mut, Standhaftigkeit, Enthaltsamkeit, Selbstüberwindung, Selbstbeherrschung.
Καρτέρια, τά, Inselchen bei Smyrna.
καρτερικός, 3. im Dulden, im Ertragen geübt, ausharrend, ausdauernd, abgehärtet, abs. und πρός τι. [haft.
καρτερό-θῡμος, 2. ep. starken Mutes, stand-
καρτερός, u. ep. u. poet. **κρατερός,** 3. (κράτος), stark, fest, haltbar, gewaltig, heftig, hitzig, gewaltsam, gewaltthätig, mächtig, obherrschend, übergewaltig, drückend, hartnäckig, hart, grausam, ἔργα Gewaltthaten, od. auch mutig, tapfer, bes. persönlich stark im Kampfe, auch vorzüglich tapfer (Il. 1, 280), πρός τι in etwas, od. τινός einer Sache mächtig, Meister derselben sein, dah. κ. αὑτοῦ εἶναι od. γίγνεσθαι sich halten, sich beherrschen, seiner selbst mächtig sein, oder mit Inf. — Subst. τὸ καρτερόν, Gewalt, die Gewaltthat, κατὰ τὸ κ., mit Gewalt, mit Macht, mit Sturm, τὸ καρτερώτατον der festeste Punkt (eines Landes) od. der tapferste, mutigste Teil (eines Heeres), τὰ καρτερά die festen Plätze od. Punkte, die Befestigungen, τὰ καρτερώτατα das Gröſste, das Gewaltigste. Adv. καρτερῶς und ep. u. sp. κρατερῶς, stark, heftig, gewaltig, kraftvoll, nachdrücklich, tüchtig, mutig, tapfer, κρ. ἑστάναι feststehen, ἔχεο κρ. sei fest, halte dich wacker.
καρτερούντως, Adv. beharrlich.
κάρτιστος, s. κράτιστος. **κάρτος,** s. κράτος.
καρτύνω, s. κρατύνω.
Καρύαι, ῶν, αἱ, Stadt in Lakonien unweit der arkadischen Grenze, j. westl. von Arachova, berühmt durch den Tempel der Artemis Karyatis, der zu Ehren die Jungfrauen dort jähr-

lich einen Tanz aufführten, was man καρυατίζειν nannte.

Κᾰρῠανδρεύς, έως, ὁ, Einwohner aus Karyanda, einer Insel mit einer gleichnamigen Stadt NW. von Halikarnaſs, jetzt Karakojan.

καρῡκεία, ἡ, sp. leckerhafte Speise. Von κᾰρύκη, ἡ, lydische, leckere Brühe.

κᾰρύκινος, 3. blutrot, dunkelrot.

κάρυον, τὸ (verw. mit lat. *ci-cer* und *carina* Nuſsschale), Nuſs (βασιλικόν Walnuſs), τὰ πλατεία wahrsch. die den Griechen zu Xen. Zeit noch wenig bekannten nahrhaften Kastanien.

κάρυξ u. **καρύσσω**, s. κηρ-.

Κάρυστος, ἡ, Stadt auf der Südküste von Euböa, jetzt Karisto. Adj. u. Einw. **Καρύστιος**; δειρὰς Καρυστία, Südwestspitze von Euböa.

καρφᾰλέος, 3. (κάρφω), ep. trocken, dürr, übertr. vom Klange: dumpf.

κάρφη, ἡ, u. **κάρφος**, εος, τὸ (nach Curt. = σκάριφος, Reis, Splitter, vgl. σκαρφάω), alles Gedörrte, wie dürre Reiser, dürre Halme, Heu, Stroh, Spreu.

καρφηρός, 3. poet. von dürren Halmen.

κάρφω, ep. Aor. κάρψα, zusammenziehen, einschrumpfen lassen, dörren.

καρχᾰλέος, 3. (κάρχαρος) ep. rauh, δίψη vor Durst, d. h. mit ausgetrockneter Kehle.

καρχᾰρ-όδους, όδοντος, ὁ, ἡ, u. buk. καρχαρόδων, ὁ, ep. poet. u. sp. scharfzähnig.

κάρχαρος, 2. (St. χαρ in χαράσσω), sp. scharf, bissig, leidenschaftlich.

Καρχηδών, όνος, ἡ, Karthago, d. i. *karthchadaschâh*, Neustadt, gegründet im 9. Jahrh.; die erste Anlage („Burg" *birtha*, Βύρσα) ward dann Akropolis, ca. 60^m hoch; der kleinere (*kâthôn* κώθων) Kriegshafen mit 200 Docks, war noch von weiteren ebenfalls ummauerten Häfen umgeben: Stadterweiterung auf der nördl. Hochfläche (*me'âlâh* Magalia). 146 v. Chr. zerstört, 122 colon. Iunonia durch C. Gracchus, 19 v. Chr. durch Augustus als colon. Iulia Karthago umgebaut, 429—534 Sitz der Vandalen, 647 durch Araber zerstört. Die Einw. **Καρχηδόνιοι.**

καρχήσιον, τὸ, ep. u. sp. im Plur. der obere Teil des Mastbaums, der Top.

Κάσ(σ)ανδρος, ὁ, Sohn des Antipatros, der die Witwe u. Söhne Alexanders vergiften lieſs u. sich zum König von Makedonien aufwarf, 355—296 v. Chr. Κασσάνδρα, s. u.

κασᾶς, ὁ, Acc. plur. κασᾶς, Du. κασᾶ, die Pferdeschabracke, nach andern ein Reitrock.

Κασθαναίη, u. αία, auch Καστ-, St. an der Ostküste des thessal. Magnesia; Κασταναϊκὸν κάρυον Kastanie.

κασία, ion. -ίη, ἡ, der Kasienlorbeer, die gewürzhafte, wohlriechende Rinde einer Staude in Ägypten, Arabien u. Indien, welche bisw. die Stelle des Zimts vertrat.

κασί-γνητος, 3. (κάσις u. St. γεν, γίγνομαι), poet. brüderlich, schwesterlich, Subst. ὁ u. ἡ κασίγνητος u. ἡ κασιγνήτη, ep. u. poet. der leibliche Bruder, die leibliche Schwester, ὁ κ. auch Bruder von derselben Mutter, überh. naher Verwandter, vorzüglich Geschwisterkind.

Κάσιον ὄρος, τὸ, Berg- od. Sanddünenhügel zwischen Arabien und Ägypten, umweit Pelusium, jetzt El Kas oder El Katieh.

κάσις, ὁ, ἡ, Vok. κάσι, poet. Bruder, Schwester, übertr. verwandt.

Κασμένη, ἡ, u. **Κασμέναι**, αἱ, Stadt im Süden von Sizilien, Gründung der Syrakuser ums J. 648 v. Chr., viell. jetzt Cacciola.

Κάσος [ᾰ], ἡ, Insel bei Kos, jetzt Kaso.

Κασπάτυρος, ἡ, Stadt in Paktyike in Indien, am Gureus (Kameh), nach Her. am Indus, weil der Gureus in den Indus mündet, j. Kabul.

Κάσπιος, 3. kaspisch, 1) ἡ Κασπία θάλασσα, das Kaspische Meer, bes. der westl. Teil desselben, indem der östl. auch das Hyrkanische Meer hieſs. 2) αἱ Κασπίαι πύλαι, *Caspiae portae*, das Kaspische Thor, berühmter Engpaſs über das Kaspische Gebirge (jetzt Girduni-Sirdara), der den einzigen Weg aus dem nordwestl. Asien in die nordöstl. Provinzen des Perserreiches und nach Indien bildet, südl. v. Kaspisee (50° OL Paris). 3) οἱ Κάσπιοι, die Kaspier, wohnhaft im östl. Medien, gegen Parthien hin.

Κασσάνδρα, ep. **Κασσάνδρη**, ἡ, Tochter des Priamos und unglückliche Prophetin, welche nach der Eroberung Trojas dem Agamemnon zufiel, v. Klytämestra zugleich mit ihm ermordet.

Κασσιτερίδες νῆσοι, αἱ, die Zinninseln, Name für Britannien, dessen südwestl. Halbinseln Zinn in Menge bergen.

κασσίτερος, ὁ, ep. u. ion. das Zinn, der indische Name *kastira* ist nebst dem Metall durch die semit. Völker zu den Griechen gelangt. Bei Hom. bes. zur Verzierung dienend; so daſs auch die Beinschienen (κασσιτέροιο) nur zum Schmuck verzinnt oder überzinnt waren.

Κασταλία, ἡ, heilige Quelle am Parnaſs bei Delphi, welche unterhalb der Felswand Ὑάμπεια aus einem künstlichen Felsbassin durch eine Thalschlucht die Stadt Delphi durchfloſs u. mit der Quelle Sybaris unterhalb vereint in den Pleistos mündete u. mit ihm in den Hafen von Krisa sich ergoſs.

καστορνῦσα, s. καταστορέννυμι.

Καστωλοί, lyd. Bezeichnung der Dorier; dav.

Καστωλός, Fem. St. in Lydien, dah. **Καστωλοῦ πεδίον**, τὸ, Ebene, der Sammelplatz für den gröſsten Teil der persischen Truppen Vorderasiens, wohl in der Nähe von Sardes.

Κάστωρ, ορος, ὁ, 1) Sohn des Königs Tyndareos (nach der Sage des Zeus) u. der Leda, Bruder des Polydeukes (beide zusammen heiſsen οἱ Διόσκουροι, w. s.), berühmt als Rossetummler, der an der kalydonischen Jagd und dem Argonautenzuge teilnahm. Er war sterblich geboren, und als er getötet wurde, teilte Polydeukes die Unsterblichkeit mit ihm. Abwechselnd brachten beide einen Tag im Olymp und in der Unterwelt zu. 2) sonst. Eigenn.

κάστωρ, ορος, ὁ, ion. der Biber.

κάσχεθε, s. κατέχω.

κατά (und wenn es seinem Kasus nachsteht, κάτα), Nebenf. καταί, in Zsstzgn. u. im Falle der Apokope od. Apostrophierung poet. durch Assimilation öfters als κὰγ (γόνυ), κὰδ (δέ),

κὰκ (κεφαλῆς), κὰμ (μέσον), κὰν (νύκτα), κὰπ (φάλαρα), κὰρ (ῥόον); ebenso ep. in Zusammensetzungen κάβ(βαλε), κάτ(θανε), κάλ(λιπε), καρ(ρέζουσα) und κά-σχεθε, κα-στορνῦσα. — Präp. mit dem Gen. u. Acc. Grundbdtg: von oben nach unten herab, I) mit dem Gen. 1) vom Raume: von — herab, hinunter, hinab, von, über — herab, unter, hinab von etwas, nieder — auf, auf od. in — herab, hinab auf etwas, niederwärts in, auf, hinein, unter, in, nach, κατ' ὀφθαλμῶν κέχυτο war über die Augen ergossen κατ' ἄκρης von der obersten Spitze nach unten, gänzlich, u. so auch bildl. πατάσσειν κατὰ κόρρης hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige geben. 2) übertr. in Beziehung auf, in, auf, κατά τινος λέγειν, d. h. von, über jmdn, u. κατά τινος ὀμνύναι auf etwas schwören, meist jedoch zur Bezeichnung der feindlichen Einwirkung: wider, gegen jmdn od. etwas, zu jmds Nachteil. So bes. in Kompos. wie καταφρονεῖν, κατηγορεῖν τινος. II) mit dem Acc. der Zugehörigkeit 1) vom Raume: zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über einen Raum hin, und zwar zunächst in der Richtung von oben nach unten, also: über — hin, darüber, daran — hinab, überhaupt durch — hin, hinüber — hin, nach etwas od. jmdn hin, längs, entlang, gegenüber, in der Gegend bei, in der Nähe von, hinterher, hinzu, nach, d. i. der Spur folgend, in, an (z. B. den Körperteil bei einer Verwundung ausdrückend), auf, zu, bei, vor, gegen, κατ' οὖρον in die Luft, κατὰ θάλατταν zur See, zu Wasser, κατὰ πόλιν zu Hause, in die Heimat, ähnl. κατ' οἶκον, doch heifst dies auch: im Hause, drinnen, und ὁ κατ' οἶκον der Hausbewohner, κατ' οἴκους heifst stets: drinnen, κατὰ πρύμναν dem Steuer zu, gegenüber, οἱ κατά τινα (und τὸ κατά τινα) die jmdm entgegen, gegenüber stehenden (bes. in der Schlacht), οἱ κατὰ σφᾶς ihre Gegner, aber τὰ κατὰ τὴν χώραν was auf dem Felde (das Feld hinab) ist, was das Feld hervorbringt, κατὰ τὸ αὐτό auf demselben Punkte, dah. κατὰ τὠυτὸ γίγνεσθαι übereinstimmen. 2) von der Zeit: eigtl. in der Nähe der Zeit, ungefähr, um, zur Zeit von oder durch einen Zeitraum hin, während, über, zu, bei, κατὰ φῶς oder κατ' ἦμαρ, καθ' ἡμέραν bei Tage, am Tage, καθ' ἑκάστην ἡμέραν u. καθ' ἡμέραν an jedem Tag, täglich, ὁ καθ' ἡμ. der tägliche, gewöhnliche, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, u. so ähnl. bei Zahlbestimmungen: κατὰ ὀκτακόσια gegen, ungefähr achthundert, κατ' οὐδέν fast nichts, κατὰ τὴν Καμβύσεω νοῦσον ungefähr um die Zeit, da K. krank war, οἱ κατ' ἐμέ meine Altersgenossen, οἱ κατ' αὐτοὺς ἄνθρωποι ihre Zeitgenossen (aber οἱ κατά τινα sp. auch: er selbst), κατὰ τὸ αὐτό zu derselben Zeit, κατ' ἀρχάς zu Anfang, anfangs. 3) in Rücksicht, in Ansehung, in betreff, wegen, um — willen, aus, gemäfs, zufolge, nach, im Verhältnis zu, dah. bald: so viel, so grofs, wie, bald: nach Art jmds oder von etwas, κατὰ τί; worin? in welchem Punkte? von welcher Seite? inwiefern? κατ' οὐδέν in keiner Rücksicht, in keinem Stücke, κατ' ἄλλο οὐδέν aus keinem andern Grunde, κατὰ τοῦτο, κατὰ ταῦτα in Rücksicht darauf, deshalb diesem gemäfs, καθ' ὅ τι ἄν auf gewisse Art, in irgend einer Rücksicht, κατὰ σέ nach deiner Art, κατὰ λόγον nach Verhältnis, καθ' ἅ so wie, = καθά, κατὰ ταὐτά auf eben diese Weise, ebenso, κατὰ τοὺς ἄλλους wie die andern, κατὰ τὸν πατέρα väterlicherseits, wie sein Vater, dah. adverb. κατὰ δύναμιν oder κὰδ δύναμιν nach Kräften, nach Vermögen, κατὰ πόδας im Laufe, κατὰ τὸ δῆγμα durch Beifsen, καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, ruhig, κατὰ κέρας in Kolonne, in langem Zuge, κατὰ πρόσωπον von vorn, gegenüber; ähnl. κατ' ἀντικέρας gegenüber, κατ' ὀρθόν in die rechte Bahn, recht, κατὰ τάχος in Eile, mit Schnelligkeit, κατὰ γλῶσσαν dem Worte nach, durch Mitteilung von andern, κατὰ πρεσβείαν durch eine Gesandtschaft, τὰ κατὰ Θήβας Theben u. seine Beziehungen, seine Angelegenheiten, τὰ καθ' ἡδονήν das auf die Lust Bezügliche, τὸ καθ' ἑαυτόν was ihn betrifft, auf ihn ankommt, τὸ κατά τινα der Vorfall mit jmdm, κατὰ σφέας für sich, d. h. nach einzelnen Stämmen und Geschlechtern, καθ' αὑτόν für sich abgesondert, allein, doch auch zu seiner Zeit, καθ' ἑαυτό an und für sich, αὐτοὶ καθ' αὑτούς freiwillig, κατὰ μικρόν allmählich, κατὰ πολύ bei weitem, κατ' ὀλίγα wenig. Bes. steht es so a) für den Mafsstab; nach Kompar. μεῖζον ἢ κατ' ἄνθρωπον (poet. ἄνδρα) φρονεῖν über menschliches Mafs hinauswollen, ebenso μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην σοφίαν ὠφελεῖσθαι gröfsern Nutzen erlangen, als man von menschl. Einsicht erwarten kann, d. i. sich durch eine höhere Weisheit beraten lassen, μείζω ἢ κατὰ δύναμιν mehr als menschliche Kräfte leisten können, πλείω od. στενότερα ἢ κατὰ τὸ πλῆθος in gröfserer Anzahl oder zu eng, als im Verhältnis zur Menge, d. h. nach (unsrer) Menge zu grofs, zu eng, βελτίονος ἢ κατ' ἄνθρωπον νομοθέτου εἶναι einen mehr als menschlichen Gesetzgeber anzeigen, μεῖζον ἢ κατ' ἄνδρα stolzer als sich für einen Menschen ziemt, μείζω ἢ κατὰ δάκρυα mehr als dafs es hinreichend beweint werden könnte. b) zur Bezeichnung der Verteilung und Vereinzelung eines Ganzen in mehrere kleine Teile, also distributiv: κατὰ πόλεις städteweise, ähnl. κατὰ κώμας d. h. ohne das Band einer Staatsgemeinde, κατὰ λόχους Abteilung für Abteilung, κατ' ἴλας geschwaderweise, κατὰ τάξεις nach Centurien, καθ' ἕν einzeln, καθ' ἕνα immer nur einer, einzeln, καθ' ἓν ἕκαστον Stück für Stück, je eines für sich, κατ' ὀλίγας (ναῦς) in kleinen Abteilungen. Der präpositionale Ausdruck wird hier oft Subj. oder Obj., z. B. in κατὰ μίαν ἑκάστην πολέμου. — Wo es als Adv. zu stehen scheint, wird es richtiger als zum Verbum gehörig und in tmesi stehend betrachtet. In der Zusammensetzung bed. κατά gleichfalls 1) von oben herab, herunter. 2) entgegen. 3) gänzlich, ganz u. gar (verstärkt den Begriff: καίω, φαγεῖν).

κατά, ion. = καθ' ἅ, s. κατά II, 3. u. καθά.
κἄτα, Krasis von καὶ εἶτα.
κατα-βαίνω, Fut. καταβήσομαι, Aor. 2. κατέβην, 3. plur. dor. u. ep. κατέβαν, 1. plur. coni. καταβείομεν, ep. st. καταβῶμεν, Imper. κατάβηθι, u. -βᾶ, Aor. 1. med. κατεβησάμην, mit ep. Formen κατεβήσετο u. Imper. καταβήσεο, Adj. verb. καταβατέον, I) intr. 1) hinab-, herabsteigen, -schreiten, -springen, -kommen, -marschieren, absteigen, sich begeben, τινός, ἐκ, ἀπό τινος von etwas od. jmdm, τί, ἐς, ἐπί τι wohin, ἐντός τινος innerhalb von etwas, παρά τινα zu jmdm. Bes. a) aus der Stadt aufs Land, auf die Ebene, ans Ufer, od. aus dem Binnenlande nach der Küste, in ein Küstenland, nach dem Meere, nicht minder von der Hauptstadt, insb. vom Könige aus in die Provinz, oder wenn die Hauptstadt niedriger und mehr dem Meere zu lag, wie z. B. Athen, auch in die Hauptstadt, ähnl. von Sparta und selbst von Rom (von Alba aus), od. nach Argos, weil dieses in einer Thalebene lag (N. T. von Jerusalem herab). Im bes. in der Stadt: auf das Forum, auf den Markt hinabgehen, weil z. B. in Sparta die Agora am Fuſse der Akropolis, od. nach Kynosargĕs in Athen, weil dieses mehr dem Ufer zu lag, dah. auch κ. εἰς τὸ ἀρχεῖον, weil dieses auf dem Markte lag, u. ἐπὶ δίκην, ἐπὶ τὸν δῆμον, weil Prozesse und Comitien auf dem Markte od. Forum vor sich gingen. Man brauchte deshalb das Wort auch ohne Zusatz für: vor Gericht erscheinen, sich stellen. b) sich auf den niedriger gelegenen Kampfplatz oder die Arena begeben, um zu kämpfen, mit und ohne εἰς ἀγῶνα, ἐπὶ μάχῃ, dah. auch ohne Zusatz, zum Kampf ausziehen oder sich ins Lager begeben. c) vom Redner: herabsteigen, die Rednerbühne verlassen. — 2) übertr. a) sich zu etwas herablassen, auf etwas einlassen, od. im Verlauf od. am Ende der Rede auf etwas zu sprechen kommen, indem so die Rede mit einem Wege von oben nach unten verglichen wird, teils εἴς τι teils mit dem Part., mit etwas endigen. b) von Sachen: von einem Obern herkommen, τροφὴ παρὰ βασιλέως Subsidien, die vom König (von Persien) kommen. — II) trans. mit Acc. ep. a) eine Treppe, κλίμακα, hinabsteigen. b) ὑπερῷια das Obergemach, d. i. vom Obergemach herabsteigen. c) τεῖχος über die Mauer.
κατα-βακχιόομαι, poet. bacchisch schwärmen, κλάδοισιν in Bekränzung mit Zweigen.
κατα-βάλλω, Aor. 2. κατέβαλον, ep. 3. sing. κάββαλε st. κατέβαλε (auch in tmesi), 1) a) herab-, herunter-, hinabwerfen, -stoſsen, -stürzen, -schleudern, niederreiſsen, umstürzen, niederwerfen, zu Boden strecken, erlegen, töten, schlachten (z. B. Opfertiere), auch durcheinander werfen, τί oder τινά u. zwar εἴς τι, ἐπί τινος u. ἐπί τι auf od. vor etwas, ὥς τινα zu jmdm, τινί jmdm, ἀπό τινος von etwas. b) übertr. α) herabsetzen, verkleinern, geringer darstellen. β) fallen lassen, senken, τινά u. τί, u. zwar παρά τινι. γ) den Grund zu etwas legen, Urheber sein, begründen, beginnen, τί, z. B. φάτιν. δ) niederlegen (auch ἑαυτὸν ἐπί τινός zum Schlafen), hinterlegen, erlegen, bezahlen, τί, u. zwar ἔν τινι u. εἴς τι. ε) hinunterschaffen, -bringen, herab (an die Seeküste) transportieren, τί τινι. ζ) in einen Zustand (Furcht, Verlegenheit u. dgl.) versetzen od. bringen, τινὰ εἴς τι. 2) a) abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, τί. b) übertr. α) zurückweisen. β) abwerfen, eintragen, einbringen.
κατα-βαρέω, sp. durch seine Last niederdrücken, hinabziehen, τινά. (N. T. auch: **κατα-βαρύνω,** N. T. belästigen. [belästigen.)
κατάβασις, εως, ἡ (καταβαίνω), a) das Herabgehen, Herabsteigen, bes. der Zug, die Rückkehr aus dem höher gelegenen Binnenlande nach der Meeresküste, ἀπό τινος, u. zwar ἄχρι τινός, εἴς τι. b) der Hinabgang, der Weg herab, ἀπό τινος von etwas, ὑπό τι unter etwas hin, und εἴς τι zu etwas.
καταβασμός, ὁ, poet. = κατάβασις. Dann = Κατάδουπα, τὰ, die kleine Nilkatarakte j. **καταβατέον,** s. καταβαίνω. [Schellâl.
κατα-βεβαιόομαι, Dep. med. sp. fest versichern, mit Acc. mit Inf.
κατα-βείομεν, καταβήσεο, s. καταβαίνω.
κατα-βιάζομαι, Dep. med. sp. bewältigen, bezwingen, mit fortreiſsen, τινά.
κατα-βιβάζω, heruntergehen od. herabsteigen heiſsen od. lassen, herabzukommen nötigen, herabführen, wohin bringen, übertr. zu etwas (näml. πρὸς τὴν θάλασσαν) locken, τινά, und zwar ἀπό, ἔκ τινος u. εἰς, πρός τι.
κατα-βιβρώσκω, Perf. pass. καταβέβρωται, Aor. 1. κατεβρώθη, verzehren, aufzehren, auffressen, anfressen.
κατα-βιόω, verleben, hinbringen, abs. od. ἔν τινι od. βίον.
κατα-βλακεύω, vernachlässigen, verderben, τί etwas.
κατα-βλάπτω, beschädigen, verletzen.
κατα-βλέπω, sp. von oben herab sehen, τί u. εἴς τι.
κατα-βληχάομαι, buk. anblöken, sehr blöken.
κατα-βλώσκω, ep. nur Präs., durchgehen, durchschreiten, τί.
κατα-βοάω, Fut. ion. καταβώσομαι, schreien, schimpfen, sich beschweren, einen anschreien, sich über ihn od. etwas beschweren, ihn beschuldigen, abs. od. τινός jmdn, πολλά mit vielen Worten, πρός τινα gegen einen, περί τινος über etwas, od. mit ὡς u. Part. od. mit folg. ὅτι od. ὥστε mit dem Inf.
κατα-βοή, ἡ, Geschrei, Ruf, Gerücht, τοῦ λέγεσθαι, u. zwar ἔς τι das wohin gedrungene daſs es heiſst (Thuc. 8, 87); gew. Anklage, Verleumdung, τινός gegen einen.
καταβόησις, ἡ, sp. Beschuldigung, Schmähung.
καταβολή, ἡ (καταβάλλω), der Anfall, πυρετοῦ Fieberanfall. Auch: das Grundlegen, Gründen, Schaffen (N. T., σπέρματος einer Nachkommenschaft), ferner das Erlegen, Bezahlen, u. im bes. sp. eine Augenkrankheit, gew. Ka-
κατα-βόσκω, buk. abhüten. [tarakt genannt.
κατα-βόστρυχος, 2. poet. lockenreich.
κατα-βραβεύω, als Kampfrichter gegen einen entscheiden; N. T. um sein Heil betrügen.
κατα-βρίθω, buk. durch eine Last niederdrücken, belasten; auch: belastet sein.

κατα-βρόξειεν, ep. Opt. aor. act. (wie von κατα-βρόχω), verschlucken, hinabschlucken.
κατα-βροχθίζω, sp. verschlingen.
κατα-βυρσόω, mit Fellen überziehen, in eine Tierhaut wickeln, τί u. τινά.
κατά-γαιος, s. κατάγειος.
κατ-αγγέλλω, ankündigen, verkündigen, ansagen, anzeigen, τί, u. zwar τινί. (N. T. auch preisen; καταγγελεύς, ὁ, N. T. der da meldet od. verkündigt, u. καταγγελία, ἡ, sp. die Ankündigung.)
κατάγγελτος, 2. verraten.
κατά-γειος, u. ion. κατά-γαιος, 2. (γῆ), 1) unter der Erde, in die Erde hineingebaut mit dem Eingang von oben, unterirdisch. 2) auf der Erde, am Boden, Beiw. zu στρουθός als Bezeichnung des Straufses, da στρουθός ohne Zusatz in der Regel Sperling heifst.
καταγέλαστος, 2., Adv. -άστως, Sup. -ότατος, lächerlich, belachenswert, verächtlich, abs. u. τινί durch od. wegen etwas.
κατα-γελάω, Fut. -γελάσομαι, Perf. pass. γεγέλασται, Plqpf., Aor. pass. — verlachen, hohnlachen, durch Lachen seine Freude äufsern, auslachen, verhöhnen, verspotten, verachten, teils abs. καταγελῶν spottweise, τινός (ion. τινί, poet. τί); auch im Pass. καταγελῶμαι, u. oft mit Part. u. ὡς, od. mit ὡς, εἰ u. Nebens.
κατά-γελως, ωτος, ὁ, der Spott, Hohn, τινός jmds, auch das lächerliche Ende einer Sache.
κατα-γηράσκω und att. καταγηράω, Aor. inf. -γηράναι, u. -ᾶναι, altern, alt werden, abs. u. ἔν τινι in etwas.
κατα-γίγνομαι, sich aufhalten, verweilen.
κατα-γιγνώσκω u. sp. -γῑνώσκω, Fut. καταγνώσομαι, 1) abmerken, wahrnehmen, kennen lernen, erfahren, erleben, bes. Nachteiliges, dah. eine schlechte Meinung hegen, in Verdacht haben, zumuten, ἑαυτοῦ sich selbst bewufst sein, abs. u. τί od. mit Inf. od. Nebens. mit ὡς, u. zwar τινός an einem, dah. τινός mit Inf., auch τινά mit Part., od. τινός τι, τινὸς ἐπί τινι. 2) aussprechen, urteilen, bes. zu jmds Nachteil, also vorwerfen, beschuldigen, zum Nachteil entscheiden, verurteilen, abs. od. τινός jmdn. od. etwas, und τί zu etwas, dah. πολλὴν ἐμοῦ κατέγνωκας δυστυχίαν du erklärst mich für sehr unglücklich, doch auch τί κατά τινος oder mit Inf. Im Pass. θάνατος αὐτοῦ κατεγνώσθη auf Tod ist gegen ihn erkannt worden, N. T. κατεγνωσμένος in Verruf.
κατ-αγίζω, s. καθαγίζω. **κατ-αγῑνέω,** s. κατάγω.
κάταγμα, τὸ (κατάγω), gekrempelte Wolle, Flocken.
κατ-άγνῡμι, Aor. κατέαξα, ion. κατῆξα, Perf. 2. κατέᾱγα, ion. κατέηγα in pass. Bdtg (im N. T. Konj. aor. 2. m. Augm. κατεαγῶ, u. ein Fut. κατεάξω), (auch in tmesi), zerbrechen, zerschlagen, zertrümmern, zerschmettern, τί, u. τινά τινος einen in Ansehung von etwas, an etwas, τινὰ τῆς κεφαλῆς einem Löcher in den Kopf schlagen. In pass. Bdtg. κατεαγὼς τὴν κλεῖν einer mit zerbrochenem Schlüsselbein, τὰ ὦτα an den Ohren zerschlagen, von Faustkämpfern; übertr. ὁ κατεαγώς, geschwächt, Schwächling.
κατάγνωσις, εως, ἡ (καταγιγνώσκω), 1) Annahme, Voraussetzung, τινός von etwas. 2) Verurteilung, τινός zu etwas.
κατα-γοητεύω, behexen, bezaubern, blenden, verblenden, überlisten, τινά. Pass. mir wird Blendwerk, blauer Dunst vorgemacht.
κατ-αγορεύω, anzeigen, verraten, τί τινι.
κατα-γράφω, 1) ion. zerkratzen, kratzen, abs. 2) abzeichnen, malen, τί. 3) sp. niederschreiben, verzeichnen, τινά, od. zuschreiben, schriftlich zueignen, τί (auch von Aushebungen u. Proskriptionen).
κατα-γυμνάζω, sp. sehr üben, durch Übung gewöhnen, τινά mit Inf., und zwar τινί durch etwas.
κατ-άγω (auch in tmesi), Fut. κατάξω, ep. Inf. καταξέμεν, Perf. καταγήοχα, mit der ep. und ion. Nebenf. κατ-αγῑνέω, I) Akt. (u. Pass.), hinabführen, herabführen, herabbringen, hinabgeleiten, herabbiegen, herabziehen, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι; überh. wohin führen, bringen, wohin treiben, treiben, eintreiben, u. zwar eigentl. von einem wirklich höher gelegenen od. als höher liegend gedachten Punkte aus, dah. vom Lande zum Meere od. zu den Schiffen, von den Bergen hinab ins Haus, dah. auch einen ins Marsfeld herab zur Wahl als Bewerber führen, d. i. stellen, oder einen ins Gefängnis abführen. — Im bes. a) etwas als Beute entführen, dah. φρόνιν Einsicht, Kunde von der Späherreise zurückbringen, oder θρίαμβον einen Triumph halten, eigentl. davongetragen haben und nun durch die Strafsen dahinführen, ναῦν ein Schiff in den Hafen führen, einlaufen lassen, und im feindl. Sinne: Schiffe und Matrosen aufbringen, kapern; ferner verschlagen (τινὰ Κρήτηνδε), oder den Wind und damit die Wellen vom Meere her dem festen Lande zubringen. b) Verbannte ins Vaterland und in ihre ehemaligen Rechte, also nach Befinden auch zur Herrschaft zurückführen, zurückkommen lassen, zurückrufen, mit und ohne φυγάδας, auch überh. einen Ehren halber in die Stadt oder zu sich rufen. c) einen in einen Zustand bringen oder versetzen, od. etwas wohin einführen, bringen, Konstr. τινά od. τί, und zwar εἰς, ἐπί τι, ὥς τινα, ἔκ, ἀπό τινος. — II) Med. 1) herab (in die Ebene) zum Kampfe ziehen, überh. wohin rücken, wo einkehren, zurückkehren, εἰς, ἐπί τι, ἔκ τινος. 2) von der hohen See in den Hafen hinabfahren, einfahren, im Gegens. zu ἀνάγεσθαι von Schiffen und Schiffenden, im letztern Falle auch mit hinzugef. νηΐ, teils abs., teils τί oder ἔς τι wohin, ähnl. Ἰθάκηνδε. Dav.
καταγωγή, ἡ, 1) die Landung. 2) Rastort, Einkehr, Herberge.
καταγώγιον, τὸ, = καταγωγή 2.
κατ-ἀγωνίζομαι, Dep. med. sp. niederkämpfen, überwältigen, besiegen, bezwingen, τινά.
κατα-δαίνυμαι, buk. verspeisen.
κατα-δαίομαι (in tmesi), Fut. -δάσομαι, ep. u. sp. zerteilen, zerreifsen.
κατα-δάκνω, buk. (in tmesi), zerbeifsen.
κατα-δακρύω, 1) intr. weinen, Thränen vergiefsen. 2) trans. beweinen, τί.

κατα-δαμάζομαι, Med. überwältigen, *τινά*.
κατα-δαπανάω, verwenden, verbrauchen, *τί*, u. zwar *εἴς τι*, überh. aufzehren.
κατα-δάπτω, ep. zerreifsen, zerfleischen, *τί*, und zwar prägnant = *δάψαντας καταφαγεῖν*, u. übertr. *ἦτορ καταδάπτεται* wird zerrissen.
κατα-δαρθάνω, Perf. *καταδεδάρθηκα*, Aor. *κατέδαρθον*, ep. *κατέδρᾰθον*, 3. dual. ep. *καδδραθέτην* st. *κατεδρ.*, Konj. *καταδράθω*, einschlafen, schlafen, abs., doch auch *τοιόνδε* d. i. *ὕπνον* d. h. so fest, *πολύ* viel od. lange, dagegen *μίαν νύκτα* eine Nacht.
κατα-δεέστερον, Kompar. des Adv. *καταδεῶς* v. *καταδεής* (mangelhaft, entleert *τινός*), dürftiger, minder, *κ. πράττειν* sich in schlechtern Umständen befinden, *κ. οὐδένων* nicht weniger als irgend ein anderer.
(**κατα-δείδω**), nur Aor. *κατέδεισα*, sehr fürchten, in Schrecken sein, befürchten, teils abs., teils *τί* od. mit Inf.
κατα-δείκνῡμι, Aor. ion. *κατέδεξα*, darthun, bekannt machen, aufdecken, entdecken, auch einführen, *τί* od. mit Inf. Im Pass. *κατεδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή* sie bewies sich nicht glückbringend.
κατα-δειλιάω, aus Furcht oder Feigheit versehen, vernachlässigen, *τί*.
κατα-δέομαι, Dep. pass., erbitten, durch Bitten beschwichtigen, *τινός* jmdn.
κατα-δέρκομαι, ep. u. poet. Dep. mit Aor. pass., niedersehen, *τινά* auf jmdn, übertr.: mit ansehen, erleben, *τί*.
κατά-δεσμος, ὁ, Zauberknoten.
κατα-δεύω, ep. u. poet., befeuchten, benetzen, *τί τινος* etwas mit etwas.
καταδέχομαι, Dep. med., aufnehmen, auffangen, *τί*, u. zwar *τινί*, *εἴς τι* in etwas. Insbes. einen Verbannten wieder ins Vaterland zulassen, wie *κατάγω*.
I. **κατα-δέω,** auch Med. (auch in tmesi), 1) festbinden, anknüpfen, *τί* od. *τινά*, und zwar *τινί* mit etwas, *ἐπί τινι* an etwas, *ἔν τινι* in etwas, im bes. *ἐν δεσμῷ* in Fesseln legen, dah. *τοὺς ἄλλους κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, d. h. *δέσιν*, in Bande auf den Tod legen, u. so auch ohne allen Zusatz: jmdn in Fesseln legen, fesseln, *φίλτροις — δήσομαι* durch einen Zaubertrank an mich. 2) N. T. verbinden. 3) Überh. verurteilen, mit folg. Inf., ferner: zubinden, zuschnüren, versperren, hemmen, *τί* und *τινί* mit etwas. Im bes. Kisten u. Thüren mit künstlichen Riemenknoten schliefsen, *τί*.
II. **κατα-δέω,** Fut. *-δεήσω*, ion. u. sp. ermangeln, *τινός* einer Sache, auch an etwas, z. B. *πυραμὶς εἴκοσι ποδῶν καταδέουσα τριῶν πλέθρων* der (an jeder Seite *κῶλον ἕκαστον*) 20 Fufs zu 3 Plethren fehlen, od. *πεντεκαίδεκα σταδίων, ὡς μὴ εἶναι* u. s. w. es fehlen (dem Wege) 15 Stadien zu einem Wege von u. s. w., od. *ἐς τὸν ἀριθμόν* od. blofs *τινός*, *καταδέουσαι μιῆς χιλιάδος ἕνδεκα μυριάδες*, d. h. 110000 weniger 1000, also 109000.
κατά-δηλος, 2. 1) von oben her (*ὑπό τινος*) sichtbar, *τινί*. 2) sehr deutlich, offenkundig, sonnenklar, auch persönlich *κατάδηλος γίγνομαι, εἰμί* erkannt werden; bekunden, nicht verhehlen, teils absol., teils *τινί* jmdm, *ἔκ τινος* aus etwas, *ἔν τινι* in etwas, od. mit folg. *ὅτι*, *ὡς* od. mit Part. od. Inf., *λέγεται κατάδηλος εἶναι αἰσχυνθείς* er soll sich offenbar geschämt haben, *κατάδηλοι γίγνονται ὅτι ἔσφζον* es zeigt sich, dafs sie behalten haben. Subst. *τὸ κατάδηλον* die Entdeckung.
κατα-δημαγωγέω, sp. durch sein Benehmen die Menge (*τοὺς πολλούς*) gewinnen. Im Pass. a) vom Volke: gewonnen, durch eine Persönlichkeit bestochen werden. b) von polit. Gegnern: an Volksgunst übertroffen, aus dem Sattel gehoben werden, *τινί*, durch etwas.
κατα-δημοβορέω, ep. eigtl. des Volkes Güter verzehren, dann im Volke oder gemeinsam verzehren.
κατα-διαιτάω, als Schiedsrichter gegen jmd, *τινός*, entscheiden, Med., *δίαιταν τινος* sich eine schiedsrichterliche Entscheidung auswirken, näml. als Partei gegen jmdn.
κατα-δίδωμι, ion. u. sp., 3 sing. praes. ion. *-οῖ*, intr. sich herab ergiefsen.
κατα-δικάζω, I) Akt. 1) einen Richterspruch wider einen thun, gegen einen, *τινός* (N. T. *τινά*) erkennen, ihn verurteilen, *τί* zu etwas, od. mit Inf., Pass. verurteilt werden; auch impers. eine Verurteilung erfolgt. 2) durch seinen Ausspruch erklären, mit folg. *ὅτι*. — II) Med. a) sich (*sibi*) etwas (*τί*) zusprechen, zuerkennen, und zwar von jmdm (*τινός*), also jmdm etwas (eine Geldstrafe) zuerkennen (zu seinem Vorteil). b) ein Urteil auswirken gegen jmdn, abs. und *τινός* gegen einen.
κατα-δίκη, ἡ, Verurteilung, (Geld-)Strafe.
κατα-διώκω, verfolgen, fortjagen (N. T. aufsuchen), abs. od. *τί* u. *τινά*, u. zwar *ἐς* u. *ἐπί τι* wohin.
κατα-δοκέω und **κατα-δοξάζω,** 1) gegen den wahren Sachverhalt, anders, falsch meinen oder urteilen, überh. erraten, vermuten, abs. 2) gegen einen eine ungünstige Meinung, Verdacht haben, ihm etwas Schlimmes zutrauen, abs. od. mit Acc. u. Dat. mit Inf.
κατα-δουλόω, 1) Akt. u. Pass. unterjochen, unterwerfen, unterthan machen, *τινά* od. *τί* u. zwar *τινί* jmdm. 2) Med. zu seinem Sklaven machen, sich (*sibi*) unterwerfen, unterjochen, überh. von sich abhängig machen, *τινά* u. *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas.
καταδούλωσις, εως, ἡ, Knechtung, Unterjochung, Unterwerfung, *τινός* jmds od. von etwas, *τινί* unter jmdn.
Κατάδουπα, τά, die sogenannte kleine Katarakte des Nils, die zehnte u. letzte nach Norden zu, bei Syene, jetzt Schellâl (d. i. Katarakte).
κατα-δράθω, s. *καταδαρθάνω*.
κατα-δρέπω, ion. abpflücken, *τί τινος* etwas von etwas.
καταδρομή, ἡ (*καταδραμεῖν*), Anrennen gegen einen, Einfall, Streifzug, Angriff.
κατά-δρομος, 2. poet. durchstreift.
κατά-δρυμμα, τό, poet. das Zerfleischen.
κατα-δυναστεύω, sp. = *καταδουλόω*.
κατα-δύω, Aor. 2. *κατέδυν*, Part. *καταδύς*, Nom. pl. fem. ep. *καδδῦσαι*, st. *καταδῦσαι*, Aor. med. *κατεδυσάμην*, 2. sing. ep. *καταδύσεο*, 3. sing. *καταδύσετο*, mit der Nebenf. *κατα-*

δύνω, 1) trans. untergehen machen, untertauchen, zum Sinken bringen, versenken, *τί*, bes. ein Schiff in Grund bohren, auch bloſs leck machen, beschädigen, abs. od. *εἴς τι*. Übertr. *τινὰ ἄχει* einen in Kummer versenken. 2) intr. (Aor. 2., Perf. act. und das Med. nebst *καταδύνω*) a) untergehen, hinabsinken, untersinken, versinken, nicht mehr See halten, abs. u. *κατά τινος* unter etwas. b) übertr. sich in etwas hineinbegeben, hineinkriechen, eindringen, sich hinwenden; *τί*, *εἴς*, *κατά τι*, auch α) sich verkriechen, sich verstecken, verbergen, abs. u. *ἔς τι*. β) mit u. ohne *κατὰ τῆς γῆς* unter die Erde sinken, vergehen, *ὑπό τινος* vor etwas, seinen Untergang finden. c) scheinbar trans. (vgl. *δύω*), anziehen, anlegen, *τί*, von Waffen.

κατ-ᾴδω, poet. u. sp., u. ion. ***κατ-αείδω,*** 1) herabsingen, absingen. 2) gegen jmdn, jmdm zum Verdruſs singen, 3) gegen etwas oder jmdn (*τινί*) Zaubergesänge od. Zaubersprüche (*τί*) absingen, jmdn oder etwas mit Zauberformeln beschwören.

κατα-είσατο, s. *κάτειμι*.

κατα-έννῡμι, ion. u. ep. st. *καθέννυμι*, Imperf. *καταείνυον* (aus *Ϝέσνυον*), Perf. pass. *καταειμένος*, bekleiden, bedecken, *τί* und zwar *τινί* mit etwas.

κατ-αζαίνω, ep., Iterativf. des Aor. *καταζήνασκε*, austrocknen, eintrocknen lassen, *τί*.

κατα-ζάω, verleben, s. Leben zubringen, *ἔν τινι* in etwas, *μετά τινος* mit etwas od. jmdm.

κατα-ζεύγνῡμι, ion., poet. und sp. zusammenbinden od. -spannen, übertr. binden, fesseln, einsperren, abs. u. *ἔν τινι*. (Sp. auch intr. sich lagern.)

κατάζευξις, *ἡ*, sp. das Ausruhen, Lagern.

κατα-ζώννυμαι, Med., poet. u. sp. sich (*sibi*) etwas (*τί*) umgürten.

κατα-θαμβέομαι, Med., sp. *τινά*, jmdn übermäſsig bewundern.

κατα-θάπτω, Aor. 1. inf. ep. *κατθάψαι* st. *καταθάψαι*, begraben, bestatten, *τινά*.

κατα-θεάομαι, 1) von oben herab sehen, betrachten, beschauen, *τί*, und zwar *ἀπό τινος*. 2) genau besehen, sorgfältig in Erwägung ziehen, *τί*.

κατα-θείομαι u. ähnl. s. *κατατίθημι*.

κατα-θέλγω, ep. u. sp. verzaubern, durch Verzauberung verwandeln (Menschen in Tiere); auch bloſs: bezaubern.

κατά-θεμα, N. T. Fluch, Fluchwürdiges; st. *ἀνάθημα*.

κατα-θεματίζω, N. T. verwünschen.

κατα-θέω, 1) intr. herab-, herzulaufen, herabrennen, herzukommen, bes. von Bergen herab einen Streifzug machen, in eine Gegend einfallen, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, abs. od. *ἀπό τινος*, *ἐπί τι*. 2) trans. (feindl.) durchstreifen, *τί*.

κατα-θεωρέω = *καταθεάομαι* 2.

κατα-θηλύνω, sp. verweichlichen.

κατ-αθλέω, sp. im Kampfe überwinden, *τινά*. (Auch: sich im Kampfe kräftigen.)

κατα-θλίβω [ῑ], sp. unterdrücken.

κατα-θνήσκω, ep. u. poet., Aor. *κατέθανον*, 3. sing. ep. *κάτθανε*, Inf. *κατθανεῖν*, Part. *κατθανών*, Perf. *κατατέθνηκα*, Inf. *κατατεθνάναι* u. ep. *κατατεθνάμεν*, Part. *-τεθνηώς* u. *-τεθνεώς*, versterben, hinsterben, sterben, (im Kampfe) fallen; *κατατεθνηῶτες νέκυες*, *νεκροί* die erschlagenen Leichen.

καταθνητός, 3. ep. sterblich.

κατα-θορεῖν, s. *καθθρῴσκω*.

κατα-θορυβέομαι, Pass. niedergelärmt, durch Lärmen zum Schweigen gebracht werden.

κατα-θρασύνομαι, Med. sp. sich beherzt stellen.

κατα-θραύω, zermalmen.

κατα-θρηνέω, poet. u. sp. beweinen, weinen.

κατα-θρῴσκω, ep. u. ion., Aor. *κατέθορον* (auch in tmesi), herabspringen, abs. u. *τί* u. *ἀπό τινος* über etwas hinüber u. von etwas herab.

κατ-αθυμέω, niedergeschlagen sein.

κατα-θύμιος, 3. (*θυμός*), 1) ep. im Sinne, in Gedanken, auf dem Herzen liegend. 2) ep. u. ion. nach dem Herzen seiend, erwünscht.

κατα-θύω, opfern, als ein Opfer schlachten, überh. schlachten oder auch weihen, *τί*, u. zwar *τινί* einem. (Med. buk. *τινά* jmdn durch Zauberei zur Liebe zwingen.)

κατα-θωρᾱκίζω, bepanzern, *ἵπποι κατατεθωρακισμένοι* = *κατάφρακτοι*.

καταιβάτης, ου, ὁ, poet. u. sp. (*-βαίνω*) 1) hinabgleitend, hinabsendend. 2) pass. herabfahrend.

καταιβατός, 3. ep. (*-βαίνω*), wo man hinabsteigen kann, zugänglich, *τινί* jmdm.

καταιγίζω, poet. u. sp. herabstürmen. Von

κατ-αιγίς, *ίδος*, *ἡ*, sp. Fallwind, heftiger Windstoſs, plötzlich einbrechender Sturm, Orkan. Auch Plur.

κατ-αιδέομαι, Med. mit Aor. pass. *κατῃδέσθην*, ion. poet. u. sp., a) sich schämen, beschämt, verlegen sein, *τινί* über etwas, od. mit Inf. b) Scheu, Ehrfurcht, Achtung haben, sich scheuen vor jmdm, abs., od. *τινά*, *τί* vor jmdm od. etwas.

κατ-αιθαλόω, poet. verbrennen. Pass. poet. u. sp., voll Ruſs sein, schwarz davon sein, *τί* in od. an etwas.

κατ-αίθω, poet. niederbrennen, verzehren.

κατ-αικίζομαι, ep. Pass. miſshandelt, entstellt werden (von Rauch u. Schmutz). (Poet. auch Med. entstellen.)

καταίνεσις, *εως*, *ἡ*, sp. Zustimmung. Von

κατ-αινέω, 1) zustimmen, billigen, eingehen, abs. od. *τί*, *τινί*, *ἐπί τινι*, etwas, auf etwas, od. mit Inf. od. Acc. m. Inf. 2) poet. u. sp. bewilligen, geloben, versprechen, mit Inf.

κατ-αιρέω, s. *καθαιρέω*.

κατ-αίρω, eigtl. herunterheben, doch nur intr. herabkommen, ankommen. Im bes. von Schiffen, einlaufen, anlegen, anlanden, abs. od. *ἔς τι*.

κατ-αισθάνομαι, poet. vollständig erkennen, *τί*.

κατ-αίσιος, 2. poet. ganz gebührlich, gerecht.

καταισχυντήρ, *ῆρος*, ὁ, poet. der Beschimpfer, Schänder.

κατ-αισχύνω, 1) Akt. schänden, Schande machen, beschimpfen, verunglimpfen, entehren, verunzieren, herabwürdigen, zu Schanden machen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* mit od. durch etwas, od. mit Part.; N. T. auch beschämen. 2) Med. mit Aor. pass. sich schämen, Scham

hegen, sich beschämt fühlen, sich scheuen, *τινά, τί,* vor jmdn od. etwas, od. mit folg. *εἰ.*

κατα-ΐσχω, s. *κατέχω.*

κατ-αιτιάομαι, Med., doch Perf. *κατῃτίᾱμαι* u. Aor. *κατῃτιάθην* auch in pass. Bdtg, schuld geben, vorwerfen, beschuldigen, anschuldigen, abs. od. *τί, τινά.*

καταῖτυξ, *υγος, ἡ* (*κατα-τέγω*), ep. Sturmhut, Sturmdeckel.

κατα-καίνω, s. *κατακτείνω.*

κατα-καίριος, 2. ep. tödlich, *τέλος* tödliches Ende (früher *κατὰ κ.*).

κατα-καίω und **-κάω,** Inf. ep. *κατακαιέμεν,* Perf. *-κέκαυκα,* Aor. 1. *κατέκαυσα,* ep. *κατέκηα,* 1. plur. coni. ep. *κατακήομεν* st. *κατακήωμεν,* Inf. *κατακῆαι* u. ep. *κακκῆαι,* Aor. pass. *κατεκαύθην* u. (unattisch) *κατεκάην* (oft in tmesi), Fut. *-καυθήσεσθαι.* 1) Akt. brennen machen, anzünden, verbrennen, niederbrennen, einäschern, *τί.* 2) Pass. niedergebrannt, verbrannt werden, *ὑπό τινος,* intrans. und absol. niederbrennen.

κατα-καλέομαι, 1) Pass. herbeigerufen werden, *ἔκ τινος.* 2) Med. sp. anrufen, *τινά* einen Gott.

κατα-καλύπτω (meist in tmesi), 1) Akt. ganz umhüllen, bedecken, *τί,* od. *τινά,* u. zwar *τινί* mit od. in etwas. 2) Med. sich verhüllen.

κατα-κάμπτω, biegen, übertr. getäuscht sehen.

κατα-κάρφομαι, Pass., poet. einschrumpfen.

κατα-καυχάομαι, Dep. med. N. T. prahlen gegen jmdn; auch ihn geringschätzig behandeln.

κατά-κειμαι, ep. 3. plur. *κατακείαται,* Impf. *κατεκείμην,* ep. *κατακείμην,* 3. plur. ion. *κατεκέατο,* Dep. med. nur Präs., Impf. u. Fut., sich niederlegen, liegen, daliegen, von Sachen auch: stehen, im bes. bei Tische liegen, versteckt liegen, unthätig oder müſsig daliegen, krank darniederliegen, übertr. ruhen, abs. od. *ἔν, ὑπό τινι, ἐπί τινος* wo, *παρά τινι* bei jmdm, od. mit Part. zur Umschreibung, *λυπούμενος, νοσῶν* traurig, krank daliegen, st. traurig, krank sein.

κατα-κείρω, 1) ep. eigtl. abscheren, dah. übertr. aufreiben, aufzehren, plündern. 2) Med. ion. sich kahl scheren, *κεφαλήν.*

κατα-κείω, ep. Desider. (od. eigtl. akt. Futurform) zu *κατάκειμαι* mit Imper. *κατακείετε,* Konj. 1. plur. *κατακείομεν* st. *κατακείωμεν,* Part. *κακκείοντες* st. *κατακείοντες,* sich niederlegen wollen, schlafen gehen, zur Ruhe gehen.

κατακέκονα, Perf. von *-καίνω,* s. *-κτείνω.*

κατα-κερματίζω, zerstückeln.

κατα-κερτομέω, ion. u. sp. verspotten, abs. u. *πολλά τινα* jmdn stark.

κατακῆαι, κατακήομεν u. ähnl., s. *κατακαίω.*

κατα-κηλέω, bezaubern, einschläfern, *τί.*

κατα-κηρόω, ion. mit Wachs überziehen, *τί.*

κατα-κηρύττω, *σιγήν,* als Herold laut Schweigen gebieten, wie dies vor jeder Verkündigung zu geschehen pflegte. (Sp. auch: in der Auktion zuschlagen lassen.)

κατα-κλῄζω, buk. = *-κλᾴζω* (aus *κλαϝίζω,* vgl. *κληϝίς, clavis*), Aor. pass. *-εκλᾴσθης,* du wurdest eingeschlossen; med. *-εκλᾴξατο,* er hatte mit sich eingeschlossen (bei Theokr.).

κατα-κλαίω u. Med. **-αίομαι,** poet. beweinen, beklagen, *τινά* od. *τί.*

κατα-κλάω, zerbrechen, abbrechen, zerknicken, *τί,* übertr. erschüttern, rühren, *τινά,* und im Pass. das Herz ist gebrochen, erschüttert, *ἡμῖν,* u. zwar *δεισάντων* (Gen. abs. nach dem Dat.) aus Furcht. (Poet. u. sp. auch: schwächen, u. von der Stimme: sie hinabziehen, d. h. sinken lassen.) Med. sp. auch von den Gliederverrenkungen eines Tänzers und dem Hinabdrücken der Stimme.

κατα-κλείω, Perf. pass. *κατακέκλειμαι,* Aor. *κατεκλείσθην,* altatt. *κατακλῄω,* I) Akt. 1) einschlieſsen, einsperren, in bestimmte Grenzen hinein-, zurückdrängen, blockieren, absperren, *τινά,* u. zwar *εἴς τι, εἴσω τινός.* 2) zuschlieſsen, verschlieſsen, *τί.* 3) übertr. anhalten, festhalten, festsetzen, *τινί,* z. B. *νόμῳ,* od. *διά τι* durch etwas, *τινά* einen, *εἰς ἀπορίαν* ihn in Verlegenheit setzen, oder mit Acc. c. inf. II) Med. sich einschlieſsen, *ἔν τινι.* (Dav. *κατάκλειστος,* 2. sp. eingesperrt.)

κατα-κληροδοτέω, N. T. (and. *κατα-κληρονομέω*) durchs Los od. als Erbe zuteilen, *τινί τι.*

κατα-κληρονομέω N. T. (var. l. *κατεκληροδοίησαν*) durchs Los oder als Erbe verteilen. Sp. auch erlosen.

κατα-κληρόω, sp. verlosen, Med. erlosen.

κατάκλησις, *εως, ἡ* (*κατακαλέω*), sp. die Anrufung, *τοῦ θεοῦ.*

κατα-κλίνω (ῑ), Fut. pass. *-κλιθήσομαι* u. *-κλινήσομαι,* Aor. *-εκλίθην* u. *-εκλίνην* (ῐ), 1) Akt. niederbiegen, -legen, z. B. aufs Polster, sich niederlegen od. lagern lassen, zum Essen, *τί* od. *τινά,* u. zwar *εἴς τι, ἐπί τινι.* 2) Med. mit Aor. pass. sich lagern, sich niederlegen zu Tische, zum Schlafe, zu Bette, abs. und *εἴς τι, ἐπί τινος* auf od. zu etwas, *παρά τινι* zu jmdm, *ὑπό τινι* unterhalb jmdm.

κατάκλισις, *εως, ἡ,* das Niederlegen, bez. das Lagern bei Tische, *παρά τινι* bei jmdm; singulär *κ. γάμου* Beilager, ion.

κατα-κλύζω, überspülen, überschwemmen, eine Überschwemmung bewirken, abs., übertr. überbieten, *τί,* und zwar *τινί* durch etwas. Im Pass. überschüttet werden, *τινί* mit etwas, *χρυσίῳ* bestochen werden. Dav.

κατακλυσμός, *ὁ,* eigentl. Überschwemmung, bes. von der Deukalionischen Flut (Sintflut im N. T.), übertr. *κ. γεγενῆσθαι τῶν πραγμάτων* jene Verhältnisse seien wie von einer Flut weggeschwemmt worden.

κατα-κοιμάω u. **κατακοιμίζω,** 1) Akt. a) trans. in Schlaf od. zu Bette bringen, sich schlafen legen lassen, *τινά,* u. zwar *ἔς τι.* Übertr. zur Ruhe bringen, schlieſsen (*ὄμμα*), in Vergessenheit wiegen. b) intr. verschlafen, mit Schlafen hinbringen, *τί.* 2) Pass. (*κατακοιμάομαι,* Aor. *-εκοιμήθην*) sich schlafen legen, einschlafen, ruhen, abs. od. *παρά τινι* bei jmdm, *ἔν τινι* unter etwas, übertr. schwach werden, verlöschen.

κατ-ακολουθέω, sp. folgen, nachfolgen.

κατα-κολπίζω, in eine Bucht einlaufen, *ἔς τι* in die Bucht eines Landes.

κατα-κολυμβάω, sp. untertauchen.

κατακομιδή, *ἡ,* das Herabschaffen nach der Küste, *τινός* von etwas. Von

κατα-κομίζω, 1) Akt. hinab-, hinunterbringen, hinschaffen, fortschaffen, bes. aus dem Binnenlande zum Meere oder zum Ufer oder in die Stadt, z. B. Athen, welches am Meere lag, τινί jmdm, ἐπί, εἴς τι zu etwas, ἐκ od. ἀπό τινος aus od. von etwas weg. 2) Pass. hinab-, hinkommen, z. B. zu Schiffe einlaufen, ἐς τι.
κατά-κομος, 2. (κόμη), poet. mit herabhängenden Haaren, dichtbehaart, dichtgelockt, τινί mit etwas.
κατακονά, ἡ (ἀκόνη), poet. Aufreibung, Verderben.
κατ-ακοντίζω, Fut. -ιῶ, a) abs. Spiefse werfen. b) τινά einen mit dem Wurfspiefs niederstrecken, auch niederschiefsen lassen.
κατά-κοπος, 2. sp. zerschlagen, erschöpft.
κατα-κόπτω, Fut. 3. pass. κατακεκόψομαι (indem es das künftige Ereignis als ganz sicher eintretend bezeichnet), 1) niederhauen, zusammenhauen, erschlagen, töten, τινά; auch von Opfertieren. 2) auf etwas niederschlagen, bes. prägen, τί. 3) zerhauen, zerteilen, zerreifsen, zertrümmern, zerbrechen, zernagen, τί.
κατά-κορος, 2., Adv. -κόρως, bis zur Übersättigung, übertrieben, im Übermafs, mit Übertreibung.
κατα-κοσμέω und Med. **-έομαι,** in Ordnung bringen, in den Schranken des Wohlstandes halten. Im bes. a) ordnen, zurechtlegen, τί, und zwar ἐπί τινι. b) schmücken, ausziereu, verzieren, lobend hervorheben. (Dav. κατακόσμησις, ἡ, das Ordnen.)
κατάκουσις, εως, ἡ, sp. das Hören, Anhören, Verstehen. Von
κατ-ακούω, a) hören, vernehmen, abs. u. τινός etwas. b) auf jmdn hören, jmdm Gehör geben, folgen, Folge leisten, τινός und τινί jmdm, ἐπί τινι zu etwas.
κατ-άκρας, poet. st. κατ' ἄκρας od. κατ' ἄκρης (s. κατά), eigtl. vom Gipfel aus od. von oben her, überh. von Grund aus.
κατα-κρατέω, obsiegen, sich behaupten, Meister bleiben, die Oberhand behalten, teils abs., teils τινί mit etwas.
κατα-κρεμάννυμι, ep. (in tmesi), aufhängen, anhängen, τί, und zwar ἔκ τινος, an etwas.
κατα-κρεουργέομαι, ion. Pass. zerfleischt, zerfetzt werden.
κατὰ κρῆθεν, s. κρῆθεν.
κατα-κρημνίζω, herabstürzen, τινά jmdn.
κατα-κρίνω [ῑ], ein abfälliges Urteil fällen, verurteilen, verdammen, mit Inf. od. Acc. m. Inf. oder τινί (θάνατον) oder τινός τι einem etwas als Strafe, sein (leidiges) Schicksal zuerkennen, N. T. durch sein Beispiel beschämen, verdammen. (κατάκριμα, τό, N. T. u. κατάκρισις, ἡ, N. T., Verurteilung, Verdammnis.)
κατα-κρύπτω, verbergen, verhehlen, verstecken, umhüllen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, ὑπό τινι od. ἔς τι unter od. in etwas, εἰς τὴν γῆν begraben. Od. 4, 247, αὐτόν als refl. Pron. zu ἤισκεν und zu καταχρύπτων gehörig, in einer Umhüllung machte er sich einem andern Mann ähnlich.
καταχρυφή, ἡ, poet. Hehl, Ausflucht.
κατα-κτάμεν u. **-κτάμεναι,** s. κατακτείνω.
κατα-κτάομαι, Dep. med. sich ganz od. sicher erwerben, in Besitz nehmen, sich aneignen, sich zuziehen, annehmen, τί, und zwar mit Appos. als etwas, u. ἔκ τινος aus etwas.
κατα-κτείνω, Fut. act. κατακτενῶ und ion. κατακτανέω st. κατακτανῶ, Aor. 1. κατέκτεινα, Aor. 2. κατέκτανον mit ep. Imper. κάκτανε st. κατάκτανε, u. daneben der ep. u. poet. Aor. κατέκταν, Inf. κατακτάμεν(αι), Part. κατακτάς Aor. 1. pass. κατεκτάθην, 3. plur. κατέκταθεν dor. u. ep. st. κατεκτάθησαν, Fut. med. κατακτανέομαι (ep. in pass. Bdtg), ep. aor. κατακτάμενος (mit pass. Bdtg), mit der poet. Nebenform κατακαίνω, Perf. κατακέκονα, dor. Inf. fut. κακκανῆν st. κατακανεῖν, niedermachen, töten, ermorden, erschlagen, hinrichten, τινά.
κατάκτησις, εως, ἡ (-κτάομαι), sp. die Erwerbung.
κατα-κυβέω, verwürfeln.
κατα-κυκλόομαι, Med. sp. umzingeln.
κατα-κυλίομαι [ῑ], Pass. herabrollen, herabfallen, herabstürzen, abs. u. ἀπό τινος.
κατα-κύπτω, ep. u. sp. das Haupt niederwärts beugen, den Kopf vorn über bücken, sich bücken, abs. u. nach etw. εἴσω τινός od. ἔς τι.
κατα-κυριεύω, sp. gebieten über jmdn, τινός.
κατα-κυρόομαι, poet. pass. verwirklicht werden, in Erfüllung gehen, ταύτῃ also.
κατα-κωλύω [ῠ], verhindern, aufhalten, zurückhalten, ἔξω nicht einlassen, τινά od. τί od. mit Inf.
κατα-κωμάζω, poet. ungestüm hereinbrechen.
κατ-αλαζονεύομαι, Dep. med. gegen einen prahlen.
κατα-λαλέω, sp. einen verleumden. Dazu
καταλαλιά, ἡ, N. T. üble Nachrede.
κατά-λαλος, ὁ, N. T. der Verleumder.
κατα-λαμβάνω, Fut. -λήψομαι, ion. -λάμψομαι, Perf. κατείληφα, ion. καταλελάβηκα, Aor. 2. act. -έλαβον, Aor. pass. -ελήφθην, ion. -ελάμφθην, (auch in tmesi), I) Akt. 1) ergreifen, erfassen, einnehmen, wegnehmen, erbeuten, besetzen, τινά od. τί u. τινός jmdn, etwas, τινί mit etwas, τὰ πράγματα der Dinge Meister werden, den Oberbefehl übernehmen. 2) ergreifen, erfassen (auch geistig N. T.), erreichen, einholen, überfallen, fangen, ertappen, erwischen, betreffen, überraschen, finden, treffen, begegnen, τινά od. τί, oft mit hinzugef. Part. u. dies auch im Pass., καταλαμβανόμεθα ποιοῦντες man findet, dafs wir thun, u. zwar ἐν, ἐπί, πρός, παρά τινι in, bei etwas od. jmdn, z. B. κατειλημμένος εἰμὶ ἐν τοιαύταις ἀνάγκαις in solchen Drangsalen od. Nöten stecke ich. Oft abs. eintreten, dah. τὰ καταλαβόντα die Begegnisse (Herod. 4, 161 κατα λαβοῦσαν sc. αὐτούς) od. impers. mit folg. Inf. ἔνα κατέλαβε ἀποθανεῖν eigtl. den einen ergriff das Sterben, also es traf sich, dafs er starb, und καταλελάβηκέ με τοῦτο ἐκφῆναι eigtl. mich hat's ergriffen (näml. die Not), es zwingt mich, dies kundzuthun. — 3) festhalten, zurückhalten, niederhalten, bedrängen, Einhalt thun, hemmen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch od. mit etwas, οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι die in der Stadt Eingeschlossenen, Belagerten. Im bes. τὰς διαφοράς od. τοὺς ἐρίζοντας die Streitigkeiten beilegen, die Streitenden beschwichtigen, ὅρκοις durch Eide binden oder verpflichten, u. so auch ohne solchen

Zusatz, σπονδαὶ κατειλημμέναι d. h. mit verbindlicher Kraft festgestellt, od. κ. τὸ ἐν τῷ στρατοπέδῳ βεβαιότερον die Verhältnisse im Heere (die Oligarchie) noch entschiedener befestigen. — II) Med. für sich in Beschlag od. Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern, für sich wegnehmen, τί. (Auch: mit dem Geiste erfassen, begreifen.)

καταλαμπτέος, 3. s. καταληπτέος.

κατα-λάμπω, bescheinen, beleuchten, erleuchten, τί. (Poet. u. sp. auch intr. leuchten, hell sein.)

κατ-αλγέω poet. und sp. Schmerz empfinden, schmerzlich bewegt sein.

κατα-λέγω, (s. auch καταλέχω), -λέξω, Aor. -έλεξα, Perf. pass. -είλεγμαι, Aor. -ελέγη, 1) Akt. und Pass. a) der Reihe nach herzählen, hererzählen, hersagen, auseinandersetzen, darlegen, vortragen, erwähnen, τί, doch auch τινά von jmdm erzählen, u. zwar mit folg. εἰ, ὅπως od. Inf., ἐν μοίρῃ nach Gebühr, τινί jmdm. Im bes. das Geschlechtsregister in ununterbrochener Reihenfolge herzählen od. nennen, dah. καταλέγειν ἑαυτὸν μητρόθεν von der Mutter her über sich Auskunft geben. b) auslesen, auswählen, wählen, τινῶν unter einigen, ἔκ τινων aus einer Anzahl, od. τί etwas dahin rechnen, dafür ansehen. Im bes. eintragen, τινά jmdn, in eine Liste (N. T. der Witwen- u. Waisenpflegerinnen), ἔς τι, ἔν τινι zu, in etwas, auch mit Gen. τινῶν, z. B. οὐ κατελέγην τῶν πεντακισχιλίων ich bin nicht im Verzeichnis der 5000 gewesen. Dah. auch mit u. ohne στρατιώτην zum Kriegsdienst anwerben, ausheben, ein Heer zusammenbringen od. Leute einreihen, in die einzelnen Abteilungen verweisen. 2) Med. für sich auslesen, auswählen, ausheben, τινά.

κατα-λείβομαι, Pass., s. κατείβω.

κατάλειμμα, τὸ, N. T. der Überrest.

κατα-λείπω, Imperf. Iterativf. καταλείπεσκεν, Fut. tert. -λελείψεται u. med. καταλείψομαι mit pass. Bdtg, ep. καλλείπω, Fut. καλλείψω, 3. sing. aor. 2. κάλλιπε u. κάλλιφ', Inf. καλλιπέειν, mit der Nebenf. καταλιμπάνω, I) Akt. 1) zurücklassen, verlassen, sich von etwas od. jmdm entfernen, weggehen, hinter sich lassen, hinterlassen, bes. von Sterbenden zum Erbteil, u. zwar mit u. ohne κληρονόμον od. διατιθέμενον (testamentarisch) vererben; böslicherweise verlassen, im Stich lassen, od. auf dem Platze lassen, verlieren; ferner: überlassen, beiseite-, sein lassen, unangetastet lassen, preisgeben, τινά od. τί, oft mit hinzugef. Appos. od. Adj. als etwas, τινί jmdm, od. ἔς τι für eine Zeit, ἐς τὸ ἔπειτα der Nachwelt, ἐς ἀεί für immer. 2) jmdn od. etwas (τινά, τί) übrig lassen, am Leben lassen. — II) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen, im Stich gelassen od. auch aufbewahrt werden, dah. zurückbleiben, liegen bleiben, übrig bleiben, abs. u. τινός von od. hinter etwas. 2) (Med.) sich zurücklassen, τινά od. mit ἑαυτῷ sich (sibi) aufbewahren, sich vorbehalten, für sich zurückbehalten, τί.

κατα-λεύω, (auch in tmesi), Aor. pass. -ελεύσθη, steinigen, mit Steinen zu Tode werfen, τινά.

(κατα-λέχω), St. zu Fut. -λέξομαι, -ελεξάμην, u. Aor. -ελέγμην, -έλεκτο, -λέχθαι, -λέγμενος (λέχος, lectus) — sich niederlegen, ins Bett oder zu schlafen.

κατ-αλέω, Aor. κατήλεσα, ep. σσ. (auch in tmesi), zermahlen, τί.

κατα-λήγω, poet. u. sp. aufhören, sein Ende erreichen, τὰ καταλήγοντα die Grenze.

καταληκτικός, 3. aufhörend, unvollständig, στίχος ein Vers, dem am Schluſs eine oder mehrere Silben fehlen.

κατα-λήθομαι, ep. ganz vergessen, τινός jmdn.

καταληπτέος, 3. sp., ion. καταλαμπτέος, 3., Adj. verb. von καταλαμβάνω, 1) sp. einzunehmen, zu gewinnen. 2) ion. zu hemmen, καταλαμπτέος ἐστὶ ἡμῖν θανάτῳ wir müssen ihm durch den Tod Einhalt thun, ihm den Tod anthun.

καταληπτός, 3. Adj. verb. von καταλαμβάνω, zu fassen, zu erreichen, erreichbar. (Poet. auch: was erfaſst wird, uns trifft, θεόθεν.)

κατάληψις, εως, ἡ (καταλαμβάνω), 1) das Fassen, Erreichen, Einholen, οὐκέτ' ἐν καταλήψει ἐφαίνετο (ohne Subj.) es schien ein Einholen nicht mehr möglich. 2) das Besetzen, Einnehmen, die Einnahme z. B. einer Stadt, der Angriff, Überfall. 3) die Begreiflichkeit, der Begriff, die Wahrnehmung.

κατα-λιθόω u. N. T. καταλιθάζω, steinigen.

κατα-λιμπάνω, s. καταλείπω.

κατα-λιπαρέω, sp. inständigst bitten.

καταλλαγή, ἡ (auch im Plur.), die Ausgleichung, Versöhnung. Von

κατ-αλλάσσω, att. -ττω, 1) Akt. eigtl. verwechseln oder austauschen, dann ausgleichen, aussöhnen, vermitteln, absol. u. τινά. 2) Pass. sich aussöhnen, τινί N. T. sich versöhnen lassen mit — oder πρός τινα mit jmdm, τινός von etwas sich lossagend. 3) Med. a) sich (sibi) vermitteln, beilegen, τὴν ἔχθρην und zwar τινί mit jmdm. b) sich (sibi) etwas gegen etwas (πρός τι) eintauschen, etwas gegen etwas vertauschen, ἀντί τινος für etwas umtauschen, τί. [men, τινά.

κατ-αλοάω, zerdreschen, zerprügeln, zermal-

κατα-λογάδην, Adv. (λόγος), 1) gesprächsweise; 2) in Prosa.

καταλογεύς, έως, ὁ, Plur. Wahlausschuſs, der nach dem Sturze der Vierhundert im J. 411 in Athen die 5000 Neubürger zu wählen hatte.

κατ-αλογέω, s. κατ-ηλογέω.

κατα-λογίζομαι, Dep. med. 1) zurechnen, anrechnen, einen (τινά) unter eine gewisse Klasse rechnen od. zählen (ἔν τισι). 2) zusammenrechnen, berechnen, erwägen, τί.

κατάλογος, ὁ (καταλέγω), Verzeichnis, Liste, und zwar a) (τῶν) νεῶν der Schiffskatalog, Name der zweiten Hälfte des zweiten Buchs der Ilias. b) Konskriptionsliste, Musterrolle, Stammliste der zum Kriegsdienst verpflichteten Bürger in Athen, daher ἐκ καταλόγου ἀναγκαστοί nach der Stammliste zwangsweise ausgehoben, od. οἱ ἐκ καταλόγου die aus den Aushebungsrollen, aus der Stammliste der dienstthuenden od. waffenfähigen Bürger, im Gegens. zu den Bundesgenossen u. Theten, u. ἐκ καταλόγου στρατεύεσθαι dem Staate als

Soldat dienen, seit der Name in der Liste gestanden, also vom dienstpflichtigen Alter an; ὑπὲρ τοῦ κ., ausgediente Soldaten, Veteranen. Es steht deshalb das Wort für die Aushebung selbst, κ. χρηστοί gewissenhafte Aushebungen, u. καταλόγους ποιεῖσθαι Aushebungen vornehmen. c) Listen, worin die Beiträge zu den trierarchischen Leistungen bestimmt waren, Dem. 18, 105. d) Proskriptionsliste, wie eine in Athen zur Zeit Lysanders und unter dessen Mitwirkung entworfen wurde, Lys. 25, 16.

κατά-λοιπος, 2. übrig geblieben.

κατ-αλοκίζω (in tmesi), poet. zerkratzen.

κατᾰ-λοφάδεια, ep. Adv. (λόφος) auf dem Nacken, quer über den Nacken gelegt, so daſs die zusammengeschnürten Füſse des Hirsches, zwischen welche Odysseus seinen Kopf hindurchgesteckt hatte, nach vorn herunterhingen, wie es noch heute die Gemsjäger machen.

κατα-λοχίζω, sp. in λόχοι verteilen, überh. ins Heer einreihen, τινά u. τί, u. zwar εἴς τι.

καταλοχισμός, ὁ, sp. Verteilung in Lochen, Werbung.

κατάλυμα, τὸ, sp. u. N. T. Herberge; Obergeschoſs.

καταλύσιμος, 2. (-λύω) poet. ungeschehen-, od. wieder gut zu machen.

κατάλῠσις, εως, ἡ (καταλύω), 1) Auflösung, Zerstörung, Vernichtung, Beendigung, Ende, Demütigung. Im bes. a) τοῦ πολέμου d. i. Friede, und κατάλυσιν τοῦ πολέμου ποιεῖσθαι den Krieg aufgeben, ihm ein Ende machen. b) τῆς στρατιᾶς Entlassung des Heeres. c) Sturz, Umsturz, Untergang eines einfluſsreichen Staatsmanns, Herrschers, einer Verfassung, eines Staats, dah. τῶν τυράννων ἐκ τῆς Ἑλλάδος Sturz (u. Vertreibung) der Tyrannen in (aus) Hellas, τοῦ δήμου Abschaffung, Umsturz der Demokratie (auch bloſs beabsichtigter). 2) Ort der Einkehr für den Reisenden, Karawanserei, Herberge, Gastzimmer.

καταλύτης, ὁ, sp. ein ins Wirtshaus Einkehrender, einquartierter Soldat.

κατα-λύω (ῠ, aber vor σ ῡ), I) Akt. 1) trans. a) ep. losmachen, -binden, -spannen, τινά. b) ganz und gar lösen, auflösen, zerstören, vernichten, verderben, überwältigen, unterdrücken, demütigen, enden, τί und τινά, auch mit hinzugef. Partic.: γέφυραν, τὴν σκηνήν, τὸν λόγον eine Brücke, das Zelt, die Rede abbrechen, τὴν ἁμαρτίαν die Schuld tilgen, τὴν ἀρετήν im Tugendeifer nachlassen, τὰ ἐγκλήματα die Beschwerden schlichten, τὸν πόλεμον den Krieg beilegen, ihm ein Ende machen. — Im besondern α) eine Herrschaft, Obrigkeit, die Macht einer Behörde, eine Verfassung, Gesetze, Sitten, Gebräuche, Opfer umstürzen, stürzen, aufheben, abschaffen, oder einen Gewalthaber, Staatslenker, Mann von Einfluſs stürzen, ruinieren, τὸν δῆμον, τὸ πλῆθος die Volksherrschaft, Demokratie stürzen, auch mit dem Genit. τινὰ τῆς ἀρχῆς einen absetzen, vom Throne stoſsen. Im Pass. in Verfall geraten od. sein, eingehen, und zwar ὑπό τινος durch etwas. β) eine Versammlung auflösen, Versammelte, bes. ein Heer auseinander gehen lassen, fortschicken, entlassen, abdanken, τινά u. τί, u. zwar ἐκ βασιλέως aus den Diensten des Königs; auch τὸν πλοῦν den Zug aufgeben. 2) intr. a) sich versöhnen, sich vertragen, Frieden schlieſsen, abs. od. τινί u. πρός τινα mit jmdm, ἐπὶ τῇ ἴσῃ unter billigen Bedingungen. b) Halt machen (eigtl. die Zugtiere ausspannen), rasten, einkehren, eingekehrt sein, wohnen, abs. od. παρά τινα zu jmdm, παρά τινι bei jmdm, πρὸς ἄριστον zum Essen. — II) Med. 1) seinen Streit od. Krieg (τί) beilegen, u. so auch ohne besonderes Objekt: sich vergleichen, sich versöhnen, Frieden schlieſsen, abs. u. τινί mit jmdm. 2) das Seine beenden, z. B. βίοτον θανάτῳ sein Leben durch den Tod, und so auch ohne besonderes Objekt: aufhören, τινί für jmdn.

κατα-λωφάω, ep. in tmesi, intr. sich erholen, frei werden, τινός von etwas.

κατα-μαλάττω, sp. (μαλακός) schmeidigen.

κατα-μανθάνω, genau lernen, erlernen, dah. a) Einsicht nehmen, überlegen, ausforschen, auskundschaften, kennen lernen. b) bemerken, gewahren, erfahren, hören, begreifen, verstehen, im Perf. kennen, wissen, überzeugt sein; teils τί od. τινά, doch auch τινός von, an jmdm, und so auch τί τινος etwas an jmdm, u. zwar ἔκ τινος aus etwas. Oft mit hinzugef. Part. πολλοὺς δυναμένους daſs viele konnten, auch im Nom. κατέμαθον ἀναστὰς μόλις ich merkte, daſs ich kaum aufstehen konnte, od. mit folg. ὡς, ὅτι.

κατα-μαραίνω, sp., mager machen, im Pass. schwach werden.

κατα-μαργέω, ion. st. καταμαργάω, rasend, unsinnig sein, τινί von etwas.

κατα-μάρπτω, ep. ergreifen, erhaschen, ereilen.

κατα-μαρτυρέω, gegen einen zeugen, etwas (Nachteiliges) bezeugen, absol. od. τινός gegen einen od. etwas, od. τί etwas, u. dah. auch τινός τι gegen einen etwas. Es steht auch ein Partic. mit ὡς bei τινός, od. es folgt der Inf.

κατα-μάχομαι, sp. niederkämpfen.

κατ-ᾰμάω, 1) Akt. poet. in tmesi, abmähen. 2) Med. ep. καταμησάμην, auf sich häufen, τί, etwas.

κατ-αμβλύνω, poet. abstumpfen, κέαρ dein Herz (gegen mich).

κατα-μεθύσκω, Fut. -μεθύσω, berauschen, trunken machen, τινά.

κατ-αμελέω, Perf. -ημελήκαμεν, keine Sorgfalt tragen, τινός um-, sich nicht kümmern, nachlässig sein, abs.

κατάμεμπτος, 2. poet. tadelhaft, leidig, lästig.

κατα-μέμφομαι, Dep. med. tadeln, geringschätzen, unzufrieden sein, beklagen, bedauern, schelten, τινά jmdn, mit jmdm, u. zwar τινί um od. wegen etwas, auch mit hinzugef. Partic. bei τινά, od. mit πολλά viel, sehr.

κατάμεμψις, εως, ἡ, Tadel, Beschwerde, τινός jmds, od. mit folg. ὡς.

κατα-μένω, verbleiben, d. i. a) fortbestehen,

bleiben, zurückbleiben, abs. u. ἔν τινι. b) verweilen, sich niederlassen, sich aufhalten, leben.
κατα-μερίζω, zerteilen, verteilen, τισί unter einige. [τινί τι.
κατα-μετρέω, zumessen, verabreichen lassen,
κατα-μηνύω, anzeigen, angeben, τί etwas, τινός jmdn, und zwar διά τινος vermittelst etwas, πρός τινα jmdm.
κατα-μιαίνομαι, ion. Pass., Trauer anlegen.
κατα-μίγνῡμι, 1) Akt. untermischen, beimischen, vermischen, τινά od. τί, und zwar τινί mit jmdm oder etwas, εἴς τι mit etwas, in etwas hineinverpflanzen. 2) Med. sich vermischen, sich eindrängen, εἴς τι in etwas.
κατά-μομφος, 2. (μομφή) poet. = κατάμεμπτος.
καταμόνᾱς d. i. κατὰ μόνας, für sich.
κατ-αμπέχω, sp. u. κατ-αμπίσχω, poet. umthun, bedecken.
κατ-ᾰμύσσω, buk. ritzen, Med. ep. u. ion., Aor. 1. ep. καταμυξάμην st. κατημ., sich (sibi) zerritzen od. ritzen, τί etwas.
κατα-μύω [ῡ], die Augen schliessen.
κατ-αμφικᾰλύπτω, ep. (in tmesi), gänzlich umhüllen, decken, etwas (τί) um etwas (τινί).
κατ-αναγκάζω, 1) poet. einzwängen, fesseln, τινί mit etwas. 2) zwingen, nötigen, erzwingen, abs. od. τινά mit Inf. od. Acc. m. Inf., u. zwar ἔκ, ἀπό τινος durch etwas, od. auch δεόμενοι durch Bitten.
κατ-ανάθεμα, N. T. Verfluchung, davon -αναθεματίζω, verfluchen (beides auch ohne ανα).
κατα-ναίω, poet. Akt., Aor. -ένασσα, u. Med. wohnen lassen; Pass. (Aor. κατενάσθην) wohnen.
κατ-ανᾱλίσκω, Imperf. -ανάλισκον, Aor. -ηνάλωσα, Perf. pass. -ηνάλωμαι, verwenden, verbrauchen, verthun, verzehren, τί u. εἴς τι auf etwas. Im Pass. verwendet werden, darauf gehen, εἴς τι od. τινα auf etwas od. jmdn, τινί durch etwas, καταναλίσκεται αὐτοῦ οὐδὲν ἐς τὴν χώραν es wird von ihm (dem Flusse) nichts (kein Wasser) an das Land abgegeben, d. h. er hat keine Ableitungsgräben nach den Feldern; auch aufgerieben werden. [τινός.
κατα-ναρκάω, N. T. jmdm beschwerlich fallen.
κατα-νάσσω, ion. feststampfen, τί.
κατα-ναυμαχέω, zur See besiegen, τινά jmdn, ἔν τινι bei einem Orte.
κατα-νέμω, I) Akt. 1) zuteilen, verteilen, austeilen, einräumen, τινά od. τί, u. zwar τινί, ἔς τινα an jmdn, unter jmdn, ἔς τι in etwas, einreihen, auch mit dem blossen Acc. δώδεκα μέρη in zwölf Teile. 2) abweiden, τί. II) Med. (mit Aor. med. u. pass.) 1) unter sich verteilen, τί. 2) abweiden, für sich, v. einer sich über den Körper verbreitenden Hautkrankheit, auch abs. abweiden.
κατα-νέομαι, ep. in tmesi (νέω II.) die Moiren, τινί τι λίνῳ jmdm mit dem Faden etwas zuspinnen.
κατα-νεύω, Fut. -νεύσομαι, Aor. 1. Part. ep. καννεύσας st. κατανεύσας, zunicken, zuwinken, κρατί, ein Zeichen geben, durch Nicken beistimmen, zugestehen, bejahen, zusagen, verheissen, bewilligen, abs. od. τί od. mit Inf., u. zwar τινί jmdm.
κατα-νεφόω, sp. verdunkeln.
κατα-νέω, ion. häufen, aufschichten.
Κατάνη, ἡ, Stadt an der Ostküste von Sizilien, jetzt Katanea. Einw. -ναῖοι, οἱ.
κατ-ανθρακόομαι, poet. Pass. verkohlen, zu Asche verbrennen.
κατα-νίφω, -νείφω, Fut. -νίψω, über-, beschneien, χιόνι τὴν Θρᾴκην.
κατα-νοέω, Adj. verb. -νοητέον, bemerken, betrachten, überlegen, lernen, sich bekannt machen, kennen lernen, verstehen, abs. od. τί od. τινά mit Partic. von, an einem, dass er; auch περί τινος über etwas nachdenken, oder mit folg. ὅτι, ὡς, εἰ. (κατα-νόησις, ἡ, Erwägung.)
κατ-άνομαι, s. κατανύω.
κατα-νοτίζω, poet. (in tmesi), benetzen, befeuchten.
κατ-αντάω, sp. hinabkommen, gelangen bis zu jmdm, hineinreichen.
κατ-άντης, 2. herabwärts gehend, sich neigend, ἐς τὸ κάταντες herabwärts. Übertr. poet. u. sp. geneigt. Adv. κάταντα, ep. u. sp. abwärts, bergab.
κατάντησιν oder -στιν, s. ἄντησις.
κατ-αντικρύ (ῡ durch Arsis), Adv. gerade gegenüber, τινός einem Orte, Flusse u. s. w. τέγεος πέσε er fiel vom Dach, καταντικρὺ sc. κλίμακος gegenüber der Stiege. ὁ, ἡ, τὸ κ. gegenüberliegend, ἐς τὸ κ. Κυθήρων τῆς Λακωνικῆς an der Kythera gegenüberliegenden Küste von Lakonika; übertr. gegenüber, abs. u. τινί jmdm.
κατ-αντίον, ion., poet. u. sp. Adv. = καταντικρύ, abs., τινός u. τινί = κατ-αντιπέρᾱς, Adv. τινός.
κατ-αντλέω, womit überschütten, τί τινος.
κατάνυξις, ἡ, N. T. Betäubung, πνεῦμα τῆς κ. Geist der Verstockung; οἶνος Taumelwein.
κατα-νύσσω, N. T. stechen, einen Stich ins Herz geben, betrüben; κατενύγησαν (τῇ καρδίᾳ) τὴν καρδίαν.
κατ-ανύω, att. κατ-ανύτω, poet. καθ-ανύω, Pass. ep. κατ-άνομαι, vollenden, a) zurücklegen, bes. einen Weg, dah. scheinb. intr. mit ausgelassenem ὁδόν hingelangen, einkehren, abs. u. ἔς τι wohin, νηί zu Schiffe; b) ein Ende machen, vollziehen, erfüllen, zugestehen. Pass. fertig od. aufgezehrt werden. c) Soph. El. 1451 φίλης προξένου ans Ziel gekommen = eingekehrt bei der lieben Wirtin; doppelsinnig nach b: gegen (κατὰ) eine liebe (iron.) Wirtin sind sie fertig geworden.
κατα-ξαίνω, Aor. pass. -ξανθείς, poet. u. sp. zerkratzen, zausen, zerschlagen, totwerfen, überh. aufreiben, τινά, u. zwar τινί mit etwas.
κατα-ξενόω, poet. gastlich aufnehmen.
κατ-άξιος, 2., Adv. -ίως, ganz würdig, τινός jmds, ἐμοῦ, meinesgleichen.
κατ-αξιόω, 1) für würdig, wert halten, τινός einer Sache. 2) poet. etwas für angemessen erachten, wollen, verlangen, heissen, abs. u. mit Inf.
κατα-ξύω, sp. = καταξαίνω, zerkratzen.
κατ-άορος, dor. u. poet. st. κατήορος, hängend.
καταπακτός, 2. (καταπήγνυμι), ion. unten eingefügt, θύρα eine Fallthüre.
κατα-παλαίω, im Ringen besiegen, im Ringen niederwerfen.
κατα-πάλλομαι, ep. Med., Aor. synk. κατέ-

κάλτο, sich herabschwingen, niederfahren, ἔκ τινος. (And. ἐκκατέπαλτο.)

κατα-πατέω (auch in tmesi), niedertreten, zertreten, mit Füßsen treten, übertr. verachten, τί.

κατάπαυμα, τὸ (-παύω), ep. Ruhe, Beruhigung, Erleichterung, γόου des Grams.

κατάπαυσις, εως, ἡ, ion. die Verweisung zur Ruhe, Absetzung, Entsetzung jmds, u. τινός τινος jmds von etwas. (N. T. auch Ruhe, Ruhestätte.)

κατα-παύω, Inf. ep. -παυέμεν, aufhören machen, beendigen, ein Ende machen, stillen, beschwichtigen, ersticken, vernichten, τί, und von Personen τινά jmdn zur Ruhe bringen, beruhigen, ihn außser Thätigkeit setzen, ihm Einhalt zu thun suchen, ihn abbringen, hindern, verhindern, hemmen, bezähmen (Od. 2, 244, ἡμέας zu καταπαυέμεν, uns bezähmen), absetzen, stürzen, u. euphemistisch = töten (Il. 16, 618); τινά τινος einen von etwas abbringen, ihn einer Sache berauben, ihm etwas entreißsen, und im Pass. entsetzt werden, τινός einer Sache, z. B. eines Amtes. (N. T. intr. ruhen.)

κατα-πεδάω, ep. (in tmesi), fesseln, verstricken, τινά.

κατ-απειλέω, poet. drohen, androhen, ἔπη Drohungen ausstoßsen, κατηπειλημένα, Drohungen.

κατα-πειράζω, auf die Probe stellen, τί.

καταπειρητηρίη, ἡ, ion. st. καταπειρᾱτηρία (-πειράω), Senkblei.

καταπέλτης, ου, ὁ (-πάλλω), sp. die Katapulte, das grobe Geschütz der Griechen, eigtl. eine Armbrust in größserem Maßsstabe, welche durch eigentümliche Vorrichtungen gew. von 2 Mann gespannt wurde und sowohl Pfeile schleuderte (Pfeilgeschütz) als Steine. Sie vermochte ½ bis zu 4 Pfund schwere Pfeile gegen 1200 Fuß weit zu schießsen und ein Pfeil von 36 rheinl. Zollen drang vermittelst derselben in einer Entfernung von 1000 Fuß in eine Holzwand von 1½ bis 2 Zoll ein.

καταπελτικός, 3. sp. zur Katapulte gehörig, βέλος ein Katapultengeschoß.

καταπεμπτέος, 3. sp. der heruntergeschickt werden muß.

κατα-πέμπω, herab-, hinabschicken, insbes. nach einer tiefer gelegenen Gegend, namentlich nach dem Meere zu schicken, überh. absenden, τινά od. τί, und zwar τινί jmdm, ἐπί τι zu etwas.

κατάπερ, s. u. καθά.

κατα-πέσσω, Aor. κατέπεψα, ep. verdauen, χόλον den Grimm verschlucken.

κατα-πετάννῡμι, Perf. pass. καταπέπταμαι (auch in tmesi), darüber ausbreiten, überhängen, etwas mit etwas behängen, bedecken, abs. u. τί τινα.

καταπέτασμα, τὸ, N. T. der Vorhang des Allerheiligsten.

κατα-πέτομαι, Aor. 2. act. κατέπτην, Aor. med. coni. καταπτῶμαι, Part. καταπτάμενος, u. καθίπταμαι, ion. u. sp. herab-, herunterfliegen.

κατα-πετρόω = καταλεύω, steinigen.

κατα-πεφνεῖν (s. φεν), Inf. aor. 2., Ind. κατέπεφνε, Part. καταπεφνών (minder gut -πέφνων betont), ep. u. poet. töten, erlegen, τινά.

κατα-πήγνῡμι (nicht in att. Pr.), ep. Aor. 2. med. synk. 3. sg. κατέπηκτο, Aor. καταπηχθέντας (auch in tmesi), 1) trans. in die Erde schlagen, befestigen, einrammen, τί, u. zwar ἐπί, ἔν τινι in etwas, περί τι um etwas. Subst. καταπηγνύμενα eingeschlagene Gegenstände, Pfähle. 2) intr. (Perf. 2. act. u. Aor. 2. med.) feststecken bleiben, feststehen, befestigt, eingeschlagen sein.

κατα-πηδάω, herabspringen, -steigen, ἀπό, ἔκ τινος von, aus etwas, εἴς τι nach etwas.

κατα-πίμπλημι, ganz anfüllen, vollfüllen, reichlich versehen, τινά, τί, und zwar τινός womit od. wovon.

κατα-πίμπρημι, Fut. -πρήσω, sp. niederbrennen, in Brand stecken, τί.

κατα-πίνω [ῑ], Fut. -πιοῦμαι, Perf. -πέπωκα, hinuntertrinken, hinunterschlucken, verschlingen, τί, auch τινά einen sich mit Hab und Gut zu eigen machen.

κατα-πίπτω, Aor. κατέπεσον, ep. κάππεσον, 1) herabfallen, herabstürzen, herunterfallen, abs. u. ἀπό τινος. Übertr. verfallen, εἰς ἀπιστίαν unglaubwürdig erscheinen. 2) niederfallen, niederstürzen, (getötet) fallen, einfallen, im Perf. in Trümmern liegen, teils abs., wie es auch Xen. Cyr. 4, 5, 54 steht, wo ἐπὶ τῆς γῆς auf παρέξομεν γέλωτα zu beziehen ist, teils ἁλί ins Meer, od. ἔν, ἐπί τινι. Übertr. a) im Perf. eigtl. herabgekommen, gesunken sein, überh. niedrig sein. b) πᾶσιν παραὶ ποσὶ θυμός allen fiel vor die Füße der Mut.

κατα-πιστεύω, sp. vertrauen.

κατα-πιστόομαι, Med. sp. sich verbürgen, ὑπέρ τινος πρός τινα für jmdn bei einem.

καταπίστωσις, ἡ, sp. die Verbürgung.

κατα-πιττόω, mit Pech bestreichen, τινά um ihn zu verbrennen, mit Pech verbrennen.

κατα-πλάσσω, ion. u. sp. (auch in tmesi), 1) Akt. bestreichen, überschmieren, τί τινι etwas mit etwas. 2) Med. sich (*sibi*) beschmieren, überstreichen, τί τινι etwas mit etwas, auch τί τι.

καταπλαστύς, ύος, ἡ, ion. das Aufgestrichene, der Überzug.

κατα-πλέκω, ion. u. sp. herab d. i. bis zu Ende flechten, übertr. beschliessen, beenden, τί.

κατα-πλέω, ion. καταπλώω, herabschiffen, a) von der hohen See an die Küste schiffen, überfahren, anlanden, einlaufen, überh. wohin schiffen, abs. u. ἐς, ἐπί τι wohin, auch οἴκαδε od. ἐς τινα, u. zwar ἀπό τινος von etwas weg, mit u. ohne νηί od. μετὰ νεῶν, b) auf Flüssen stromabwärts (κατὰ τὸν ποταμόν) nach dem Meere zu (ἐπὶ θάλασσαν) fahren, ἔκ τινος von etwas aus.

κατά-πλεως, 2. att. st. κατάπλεος, angefüllt, voll, τινός von od. mit etwas.

καταπληκτικός, 3. (-πλήσσω), sp. erschütternd.

καταπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (-πλήσσω), sp. bestürzt, eingeschüchtert (ἔκ τινος), schüchtern, πρός τι vor etwas.

κατάπληξις, εως, ἡ, Bestürzung, Schrecken, Scheu, ἐπί τινι über etwas.

κατα-πλήσσω, Aor. pass. κατεπλάγην, ep. κατεπλήγην, niederschlagen, bestürzt machen, erschüttern, erschrecken, einschüchtern, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, od. λέγων durch seine Rede, ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι bis zur Furcht. Pass. niedergeschlagen, erschreckt, erschüttert, bestürzt, betroffen, entmutigt, eingeschüchtert werden, der Furcht Raum geben; Perf. sich fürchten, zittern, abs. od. τινί durch etwas, πρός τι bei etwas, τί od. τινά vor etwas od. jmdm, u. zwar οὐδέν in nichts, durchaus nicht.

κατά-πλους, zsgz. aus οος, ὁ (καταπλέω), 1) das Hinabfahren zu Schiffe, die Fahrt, Überfahrt, bes. über die Styx. 2) das Heranschiffen, die Landung, τοῖς δὲ ἀφειδὴς ὁ κ. καθεστήκει sie fuhren ohne Schonung ihrer Fahrzeuge an. 3) die durchfahrene Strecke, Arr. Anab. 6, 4, 2.

κατα-πλουτίζω, bereichern, τινά.

κατα-πλώω, s. καταπλέω.

κάτα-πνέω, poet. u. sp. hinabblasen, anwehen, teils abs. überh. wehen, teils τί etwas hauchen, und zwar τί über etwas hin, übertr. einhauchen, einflößen, τί.

κατα-ποικίλλω, mit Gemälden verzieren.

κατα-πολεμέω, 1) bekriegen, bekämpfen, befeinden, τινά od. τί, u. zwar τινί wegen etwas. 2) durch Krieg überwinden, niederkämpfen, überh. bezwingen, besiegen, τινά.

κατα-πολιτεύομαι, Dep. med., niedermaſsregeln, durch seine Politik jmdn zu Grunde richten und stürzen, τινά, und zwar τινί mittels einer Sache und in etwas.

κατα-πονέω, sp. niederarbeiten, -drücken, plagen, entkräften, bezwingen.

κατά-πονος, 2. (πόνος), sp. a) ermüdet, entkräftet, abs. u. ὑπό τινος. b) mühselig.

καταποντίζω, ins Meer versenken, ersäufen (= καταποντόω).

καταποντισμός, Ersäufung.

καταποντιστής, οῦ, ὁ, der ins Meer Versenkende, (λῃστής) Seeräuber.

κατα-ποντόω, ins Meer versenken, im Meere ersäufen, ertrinken lassen.

κατα-πορνεύω, ion. u. sp. prostituieren, insbes. an gewissen Festtagen die Jungfrauen im Haine der Göttin Omphale, Herod. 1, 94. 196.

καταπόρνευσις, ἡ, sp. Schändung v. Jungfrauen.

κατα-πράττω, 1) Akt. u. Pass. ausführen, vollführen, durchsetzen, vollbringen, verrichten, zu stande bringen, erlangen, erreichen, τί, u. zwar τινί jmdm. 2) Med. a) sich erwerben, verschaffen, τί. b) = Akt.

κατα-πραΰνω, besänftigen, beschwichtigen, für sich einnehmen, τινά; ὀργῆς τινά s. Zorn besänftigen.

κατα-πρηνής, 2. ep. vorwärts niedergesenkt, χειρί mit flacher Hand, mit ganzer Kraft.

κατα-πρίω [ῑ], ion. zersägen, τί, buk. überh. zerschneiden.

κατα-προδίδωμι, verraten, im Stiche lassen, preisgeben, von sich werfen, τινά od. τί, und zwar τινί.

κατα-προΐεμαι, Med., sp. = καταπροδίδωμι.

κατα-προΐξομαι (προΐξ), ion. Fut. (stets mit Negat. u. Partic.) ungestraft bleiben.

κατά-πτερος, 2. poet. beflügelt.

κατα-πτήσσω, Perf. κατέπτηχα, Aor. 1. κατέπτηξα, ep. Aor. 2. synk. κατέπτην, (auch in tmesi), poet. Part. καταπτακών, und ep. καταπτώσσω, sich vor Furcht niederducken, sich unterducken, sich furchtsam verbergen, verstecken, sich zusammenschmiegen, übertr. erschrecken, bestürzt sein, zum Schweigen gebracht werden, abs. oder πρός u. ὑπό τινι.

κατ-άπτομαι, s. καθάπτομαι.

κατάπτυστος, 2. (πτύω) angespuckt, anspukkenswert, verrucht.

κατα-πτυχής, 2. buk. faltenreich.

κατα-πτύω, spucken, auf etwas, verabscheuen, verwünschen, τινός.

κατά-πτωμαι u. ähnl., s. καταπέτομαι.

κατα-πτώσσω, s. καταπτήσσω.

κατα-πτωχεύομαι, sp. Pass. bettelarm werden, εἴς τι durch Aufwand für etwas.

καταπυγοσύνη, ἡ (κατα-πύγων, geil, unzüchtig), sp. Geilheit, Unkeuschheit. Auch personif. als Mutter der Aspasia.

κατα-πύθομαι, ep. Pass. verfaulen, vermodern.

κατα-πυκνόω, sp. anfüllen.

κατ-ἀρᾱ́, ἡ, ion. κατάρη, Verwünschung, Fluch, im Gegens. zu εὐχή.

καταραιρημένος, s. καθαιρέω.

κατ-αράομαι, ion. -έομαι [ᾱρ ep., ᾰρ att.], Dep. med. jmdn (τινί) etwas (τί) anwünschen, vorzüglich Böses, πολλά eine lange Verwünschung ausstoſsen, τινί über etwas, dah. einen Fluch aussprechen, Verwünschungen ausstoſsen, fluchen, verwünschen, abs., wo es auch sich verfluchen bedeutet, u. τινί, N. T. auch τινά, über jmdn. Feierlich geschah dies a) vom Herold vor Eröffnung der Volksversammlung in Athen gegen die, welche etwa nach der Tyrannis strebten, mit den Medern es hielten oder bestochen das Volk betrogen. b) von Priestern gegen einen Verräter an den Mysterien. (Auch pass. N. T. οἱ κατηραμένοι die Verfluchten.)

κατ-αράσσω u. Med. **-ομαι,** 1) trans. herunterstoſsen, herabwerfen, zurückwerfen, zurücktreiben, zurückschlagen, τινά, u. zwar ἔς τι. Im Pass. zurückgejagt, zurückgeschlagen werden, sich zurückziehen, εἴς τι. 2) intr. sich herabstürzen, Regengüsse, Flüsse.

κατάρᾱτος, 2. (καταράομαι) verflucht, verwünscht, verrucht, ruchlos, dah. im Superl. καταρατότατος auch der Fluchbeladenste.

κατ-αργέω, poet. u. sp. auſser Wirksamkeit setzen, entkräften, abschaffen, aufheben, vertilgen; entfernen einen von etwas, ihn davon befreien. Im Pass. N. T. verschwinden, frei werden, ἀπό τινος.

κάταργμα, τὸ (κατάρχομαι), poet. u. sp. Voropfer, 1) die gerösteten Gerstenkörner, womit man den Kopf des Opfertieres bestreute, und das Büschel Haare, welches man von der Stirn desselben abschnitt u. ins Feuer warf. 2) Opfererstlinge v. Früchten.

κατ-αργυρόομαι, Pass., ion., poet. u. sp. versilbert, mit Silber überzogen werden, übertr. κατηργυρωμένος um Geld erkauft, bestochen.

κατα-ρέζω, ep. st. καταρρέζω, Part. praes.

καρρέζουσαι st. καταρρέζουσαι, Aor. 1. κατέρεξα, eigtl. herunterstreichen, übertr. streicheln, zur Liebkosung, τινὰ χειρί einen mit der Hand.

κατ-αρέομαι, s. καταράομαι.

κατᾱ-ριγηλός, 3. (st. Ϝριγ v. ῥιγέω), ep. ganz schauderhaft, schrecklich. (And. ρρ.)

κατ-αριθμέω u. Med. **-έομαι,** vor-, herzählen, herrechnen, aufzählen, hererzählen, τί, od. mit folg. ὅτι.

κατ-αρκέω, ion. u. poet. ganz ausreichen, mit Part. um etwas zu gewähren.

κατ-αρνέομαι, Dep. pass., poet. leugnen, mit Inf. u. μή.

κατα-ρρᾳθῡμέω, in Trägheit versinken, vernachlässigen, τὰ κατερρᾳθυμημένα das leichtsinnig Verlorene.

κατα-ρρακόομαι, poet. Pass., eigtl. zerlumpt, dann überh. zerfetzt werden.

καταρράκτης, 2. (κατ-αράσσω), poet. herabstürzend, abwärts gesenkt. Subst. sp. οἱ κ. d. i. 1) Dämme u. Schleusen im Tigris zur Regelung des Wasserstands. 2) Stromschnellen bes. des Nils, ὁ μέγας, j. Wadi-Halfa, ὁ μικρός, Schellâl. (Ähnl. ἡ καταρρακτὴ θύρα, sp. die Fallthüre, Enterbrücke.)

κατα-ρράπτω (aus Ϝραπ.) sp., annähen, zusammennähen. Poet. einfädeln, bereiten.

κατα-ρράσσομαι, s. καταράσσω (v. La.).

κατα-ρρέπω (aus Ϝρεπ.), poet. u. sp. herabstürzen, τινά.

κατα-ρρέω (aus σρέω), Aor. pass. κατερρύην, (oft in tmesi), 1) Akt. herunterfließen, -strömen, vom Strome fortgerissen, stromab-, abwärts getrieben werden; herabfallen, περὶ αὐτά in sich zusammenfallen, sonst τινός u. ἔκ τινος aus oder von etwas, und εἴς τι auf etwas. 2) Pass. (bei spät.) a) überströmt, übergossen werden; triefen, τινί von etwas. b) sich fallen lassen, niederstürzen, πρός τι auf etwas.

κατα-ρρήγνῡμι (aus Ϝρηγ.), 1) Akt. herabreißen, niederreißen, zerreißen, übertr. τροπάς die Reihen auflösen, eigtl. Flucht brechen in die Reihen. 2) Pass. (nebst Perf. act.) a) prägnant: zerreißen und herabfallen, herabstürzen, bes. v. Stürmen u. Gewittern, abs. und ἐπί τι. b) zerreißen, zerbersten, zusammenbrechen, καταρρηγνυμένη vom Boden: brüchig, τὸ καταρρηγνύμενον τοῦ τείχους, Mauer-Bresche. 3) Med. sich (sibi) zerreißen, τί.

Καταρρήκτης, ὁ, ion. st. Καταρράκτης, Fluſs in Pamphylien, jetzt Duden-su.

κατα-ρρητορεύω, sp. durch Reden überwinden, berücken.

κατα-ρρινάω, poet. ausfeilen, Perf. pass. -ερρινημένος, abgehärtet (Verm. -ερρινουμένως prall).

κατα-ρρίπτω (aus Ϝριπ), poet. u. sp. herabwerfen, vernichten; sp. erniedrigen.

κατάρρους, ὁ, zsgz. aus οος (καταρρέω), Herabfluſs, Schnupfen, bes. schwindsüchtiger Brustkatarrh.

κατα-ρροφέω (aus σροφ.), hinab-, ausschlürfen.

καταρρυής, 2. (καταρρέω), poet. herabgeglitten.

κατάρρυτος, 2. (καταρρέω), eigtl. von oben begossen oder benetzt, dann a) poet. bewässert, bespült, umflossen. b) ion. niedergeschwemmt, angeschwemmt.

κατ-αρρωδέω, ion. st. κατ-ορρωδέω, Angst haben, abs. u. τί vor etwas, od. mit folg. μή.

καταρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (καταρρήγνυμι), poet. jäh, schroff.

κάταρσις, εως, ἡ (καταίρω), Anfuhr, Landungsplatz.

κατ-αρτάω', u. **-αρτίζω,** beide ion. u. sp., anhängen, einrichten, wiederherstellen, beschwichtigen, τί u. τινά, u. zwar ἐς τὠυτό wieder in seine Ordnung bringen. Pass. κατηρτισμένον wohl angepaſst, etwas Ordentliches. (N. T. auch vollenden, zur Vollendung bringen). Dav.

κατάρτισις, εως, ἡ, sp. Einrichtung, Leitung, N. T. auch Vervollkommnung. (Dafür N. T. auch καταρτισμός, ὁ.)

καταρτιστήρ, ῆρος, ὁ (καταρτίζω), ion. u. sp. Wiederhersteller der Ordnung, Schiedsrichter.

κατάρτυσις, εως, ἡ, sp. Abrichtung, Dressur.

κατ-αρτύω, vollständig einrichten; ordnen, würzen, bewegen, bestimmen, m. Inf., zügeln, Perf. -ηρτυκώς, erwachsen.

κατ-αρχαιρεσιάζω, sp. (τινά) bei der Amtswahl hintansetzen.

κατ-άρχω, 1) Akt. beginnen, anfangen, etwas zuerst thun, vorangehen, einführen, sich an etwas machen, teils abs., teils τινός womit, ὁδοῦ des Weges, mit Partic. anfangen etwas zu thun. 2) Med. a) beginnen, τινός u. τί, b) das Voropfer (Gegens. σφάγια) bringen, χέρνιβά τ' οὐλοχύτας τε begann die heil. Handwaschung und Gerstenspende; auch dem Opfertiere die Haare zwischen den Hörnern wegschneiden und ins Feuer werfen; τινός jmdn zum Opfer weihen; überh. opfern, schlachten.

κατα-σβέννῡμι u. **-νύω,** Aor. 1. κατέσβεσα, Aor. 2. κατέσβην, Perf. -εσβήκασι, Aor. pass. -σβεσθείη (auch in tmesi), 1) Akt. auslöschen, τί, übertr. erschöpfen, austrocknen, dämpfen unterdrücken, vertreiben, tilgen, u. zwar τινί mit etwas. 2) Pass. mit Perf. u. intr. Aor. 2., verlöschen, verschwinden, vertrocknen, aufhören.

κατα-σείω, 1) herabschütteln, schwenken, flattern lassen, τί etwas, u. τινί verst. τὴν χεῖρα einem mit der Hand ein Zeichen geben (Xen. Cyr. 5, 4, 4 u. N. T.). 2) erschüttern, beschädigen, ἐπὶ μέγα einen groſsen Teil.

κατα-σεύομαι, ep. Med., nur Aor. 2. κατέσσυτο, herabstürzen, κῦμα — ῥέεθρα.

κατα-σημαίνομαι, Med. bezeichnen, besiegeln, versiegeln, τί.

κατα-σήπω, 1) Akt. verfaulen lassen, τί. 2) Pass., Fut. κατασαπήσομαι, Aor. κατεσάπην, verfaulen, vermodern, abs. od. ὑπό τινος von od. wegen etwas.

κατ-ασθμαίνω, poet. gegen etwas schnauben.

κατα-σιγάω, verschweigen.

κατα-σιτέομαι, Dep. med., ion. u. sp. aufessen, τινά.

κατα-σιωπάω, 1) schweigen. 2) τί etwas verschweigen; auch τινά jmdn zum Schweigen bringen. (Med. auch: Schweigen gebieten.)

κατα-σκάπτω, eigentl. untergraben, zerstören, schleifen, τί, und zwar ἐς ἔδαφος, bis zum Grund.

κατασκᾰφή, ἡ, 1) das Begraben, die Toten-

gruft, τινός. 2) die Niederreißung, Zerstörung, Schleifung.
κατα-σκᾰφής, 2. poet. unterirdisch.
κατα-σκεδάννῡμι, 1) Akt. über etwas (τινί) ausstreuen, ausgießen, verbreiten, τί, u. zwar τινός über jmdn. 2) Med. das Seine, seinen Becher (τὸ κέρας) ausgießen (über sie).
κατα-σκέλλω, poet. u. sp. Med. sich auszehren, im Perf. κατέσκληκα ausgetrocknet, ausgezehrt sein, abs. od. τί an etwas.
(**κατα-σκέπτομαι**), s. κατασκοπέω.
κατα-σκευάζω, 1) Akt. zubereiten, zurichten, bearbeiten, einrichten, bilden, fertigen, -lassen, anbauen, bestellen, aufstellen, erbauen, anlegen, errichten, bilden. b) verschaffen, anschaffen, veranstalten, unternehmen, ausdenken, aussinnen, anzetteln, anstiften, οἱ κατεσκευασμένοι πρός τι die zu etwas Angestifteten; anstellen, einsetzen, machen, mit Adj. οἰκήσιμόν τι etwas bewohnbar machen, oder ἀσχολίαν τινά τινι einem zu schaffen machen. c) zurecht machen, in gehörigen Stand setzen, in eine Lage versetzen od. stellen, ordnen, anordnen, mit dem Nötigen od. überh. mit etwas versehen, ausstatten, ausrüsten, belehren, gewöhnen, τινά oder τί, Γοργίαν Νέστορά τινα den G. zu einer Art N. machen; τινί jmdn. od. mit, durch etwas, πρός, εἴς τι, zu etwas, πρός τινα zu einem, ἀπό τινος von seiten einer Sache, mit ihr, ἔκ τινος aus etwas. — 2) Med. a) für sich, sich (sibi) einrichten, arrangieren, bereiten, bilden, aufbauen, seine Einrichtungen treffen, τἆλλα seine übrigen Einr. machen, τὴν ἄλλην διοίκησιν ihre übrigen Einrichtungen (so) anordnen, τὴν πρᾶξιν sein Vorhaben ausführen; sich bereiten, anschaffen, anwerben, bewerkstelligen, τί, z. B. ὄνους seine Esel bepacken, doch auch ohne ὄνους das Seine abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 2), τοὺς ἵππους seine Pferde versehen, u. zwar τινί mit etwas, τὸν Πειραιᾶ ἐμπόριον seinen Hafen, den Peiraieus, als Stapelplatz aufstellen, ἐγκράτειαν ἐν τῇ ψυχῇ Mäßigkeit in seiner Seele begründen. Auch mit bes. hinzugef. ἑαυτῷ. b) sich (se) ausrüsten, versehen, sich in eine Lage versetzen, im Präter. gesonnen sein, od. sich gewöhnt haben, περί τινος hinsichtlich einer Sache; insbes. sich häuslich einrichten, eine Wohnung bereiten, sich häuslich niederlassen, und zwar ἔν τινι an einem Orte.
κατασκεύασμα, τό, u. gew. **κατασκευή, ἡ,** 1) Zubereitung, Ausrüstung, τοῦ πολέμου Kriegsrüstung, Einrichtung, Zustand, Beschaffenheit, Anordnung, Herstellung, das Aufbauen, der Aufbau, Bau, insbes. auch glänzende Einrichtung (περὶ τὸν βίον). 2) a) Gebäude, Bauwerk, Anlage, Bau, Prachtbau, Pracht (Plut. Them. 31. Arist. 24). b) alles, was zur Einrichtung eines Hauses, Heeres, Künstlers gehört, Geräte, Gerätschaft, Hausrat, Wirtschaftsgeräte, Werkzeug, Gepäck, Bagage im bes. c) das Abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 4). (Ähnl. κατασκευασμός, ὁ, Mittel, Finte.)
κατ-ασκέω, sp. genau üben od. befolgen.
κατα-σκηνάω u. **κατασκηνόω,** ein Zelt oder ein Lager aufschlagen, sich in Zelte begeben, sich lagern, niederlassen, um auszuruhen, und zwar εἴς, πρός τι wohin, bei etwas, od. οὗ wo.
κατασκήνωμα, τό, poet. Decke, Vorhang.
κατασκήνωσις, ἡ N. T. das Nest.
κατα-σκήπτω, niederschlagen, vom Blitz: einschlagen; sich wohin senken, dann überh. wogegen losbrechen, sich mit Heftigkeit auf etwas werfen, vom Zorn u. s. w., od. befallen, von Krankheiten, abs. od. τινί, und ἔς τινα od. ἔς τι gegen jmdn od. auf etwas, doch auch τινά, niederschmettern, übertr. λιταῖς mit Bitten bestürmen.
κατα-σκιάζω und ep. **κατασκιάω** beschatten, bedecken, begraben, τινά, u. zwar τινί mit etwas.
κατά-σκιος, 2. (σκιά), poet. beschattet, bedeckt, τινί mit etwas; Schatten werfend.
κατα-σκοπέω (nur Präs. u. Impf.), Fut., Aor., Perf. v. Med. (-σκέπτομαι), -σκέψομαι, -εσκεψάμην. 1) κατασκέψασθαι von oben herab sich ansehen, überh. besichtigen, betrachten, zusehen, untersuchen, erforschen, auskundschaften, kennen lernen τί od. εἰ od. sonst indir. Frags. 2) κατασκοπέω poet. u. N. T. auskundschaften. 3) κατασκοπέομαι Med. bei sich betrachten, τί, ἑαυτήν sich selbst betrachten.
κατα-σκοπή, ἡ, Besichtigung, Spähen, Auskundschaften, κατασκοπαῖς χρῆσθαι auskundschaften.
κατασκοπικός, 3. sp. zum Auskundschaften gehörig.
κατά-σκοπος, ὁ, der Späher, Kundschafter, Spion.
κατα-σκώπτω, ion. u. sp. verspotten, τινά.
κατα-σμῑκρύνω, sp. verkleinern, herabsetzen, τί.
κατα-σμύχω, ep. (in tmesi), nieder d. i. ganz verbrennen, τί, u. zwar πυρί; buk. hinschmachten lassen, Pass. hinschmachten.
κατα-σοφίζομαι, sp. Dep. med., (τινά) überlisten, hintergehen, beschwatzen, übertölpeln; auch pass.
κατ-ασπάζομαι, Dep. med. sp. liebkosen, küssen, τινά.
κατα-σπάω, herab-, herunter-, niederziehen, oder reißen, herabschleppen, jmdn, und zwar τινός bei etwas, ἀπό τινος von etwas. Im bes. a) Schiffe ins Meer ziehen und flott machen. b) vom Körper: τὰ κατασπώμενα das Gesenkte, die herabgedrückten Teile.
κατα-σπείρω, herabsäen, aussäen, pflanzen, bereiten, verbreiten, überall hinstellen oder legen, τί, u. zwar τινί jmdm, εἴς τι unter etwas.
κατάσπεισις, ἡ, sp. die Weihung, von denen, die sich ihrem Feldherrn auf Leben und Tod weihen.
κατα-σπένδω, poet. u. sp. ein Trankopfer worüber, bes. über ein Grab, ausgießen, dah. im Pass. durch eine Libation od. Opferspende zum Opfer geweiht werden.
κατα-σπέρχω, bedrängen, schrecken, τινί durch od. in etwas.
κατα-σπεύδω, sp. beschleunigen.
κατα-σποδέω, poet. niederstrecken.
κατα-σπουδάζομαι, Dep. med. ion. u. sp., nur im Perf., ernstlich arbeiten, ein ernsthafter Geschäftsmann sein.
κατα-στάζω, 1) intr. herabtropfen, herabtriefen,

herabrinnen, insbes. eitern, τινί von etwas, τινός u. κατά τινος an od. von etwas herab, ἐπί τι bis wohin, τί an etwas, τινά auf jmdn. 2) trans. poet. herabträufeln lassen.

κατα-στασιάζω, durch eine στάσις (Umtriebe, Gegenpartei) jmdn (τινά) besiegen od. stürzen, um seinen Einfluſs bringen; auch πόλιν, einen Staat durch Ränke schädigen.

κατάστᾰσις, εως, ἡ (καθίστημι), 1) trans. die Aufstellung, Einsetzung, Feststellung, Anordnung, νυκτός Nachtzeit, erster Umschwung, Beruhigung. Im bes. noch die Einsetzung jmds, und zwar a) Vorstellung fremder Gesandten bei der Behörde, Präsentation. b) die Ausstattung eines athen. Bürgers zum Reiterdienst von seiten des Staats, Handgeld zur Ausstattung, dah. auch im Plur. Reiterdienst. Es muſste von demjenigen ἱππεύς, welcher vor der Zeit austrat, zurückgezahlt werden, u. in einem bes. Falle, nämlich nach dem Sturze der Dreiſsig in Athen, muſsten alle, welche der Oligarchie gedient, es zurückzahlen, zum Zeichen, daſs man sie nicht mehr als ἱππεῖς anerkenne. c) ἐγγυητῶν Bürgenstellung. 2) intr. Stand der Dinge, fester Bestand, Einrichtung, ruhiger Zustand, Sicherheit im Auftreten, Zustand, Beschaffenheit, Stand, Lage, überh. Verfassung, u. zwar eines Staats, τινός u. ἔν τινι.

καταστατέον, s. καθίστημι.

καταστάτης, ου, ὁ (καθίστημι), poet. Feststeller, Aufrichter, τινός.

καταστατικός, 3. sp. das Gemüt beruhigend.

κατα-στεγάζω, überdachen, bedecken, τινά.

καταστέγασμα, τό, ion. Bedeckung, τῆς ὀροφῆς Schluſsdecke.

κατά-στεγος, 2. bedacht, mit Bedachung versehen, αὐλαί des Labyrinths, insofern die in den Höfen stehenden Säulen ein aus Steinplatten gebildetes flaches Dach trugen.

κατα-στείβω, poet. betreten, τί.

κατα-στέλλω, poet. u. sp. niederhalten, zusammenhalten, ordnen, τί. N. T. u. poet. beruhigen.

κατα-στένω, poet. beseufzen, τινά od. τί.

καταστεφής, 2. poet. bekränzt (weil eine frohe Botschaft bringend).

κατα-στέφω, poet. u. sp. bekränzen, βωμόν, zu heiligem Gebrauch mit etwas umhüllen, mit Totenopfern ehren, τί u. τινά. Med. sich bekränzen.

κατάστημα, τό (καθίστημι), sp. Zustand, Wesen, Benehmen jmds.

καταστηματικός, 3. sp. gesetzt, ruhig, u. zwar κινήματι, vom Redner, der während des Sprechens den Arm in der Toga unbewegt steht.

κατά-στικτος, 2. (στίζω), poet. gefleckt, bunt.

καταστολή, ἡ (στέλλω), sp. Herablassen, περιβολῆς des Umwurfs um die Hand im Gewande zu tragen, dann überh. anständige ruhige Haltung. N. T. auch Kleidung.

κατα-στορέννῡμι, ep. auch **καταστόρνυμι,** u. **καταστρώννῡμι,** Perf. pass. κατέστρωμαι, Part. ep. καστορνῦσα, st. καταστ., (auch in tmesi), 1) hinstrecken, a) hinbreiten, τί. b) niederstrecken, erlegen, töten, unterdrücken, τινά u. τί. 2) überbreiten, überdecken, τί, u. zwar τινί mit etwas.

κατ-αστράπτω, poet. u. sp. 1) niederblitzen, den Donner rollen lassen, κατά τι, wo (auch Impers.); 2) sp. blenden.

κατα-στρατηγέω, sp. einen durch eine Kriegslist überwinden, überlisten, τινά.

κατα-στρατοπεδεύω, 1) trans. und Akt. ein Lager aufschlagen und beziehen lassen, lagern lassen, τί od. τινά, u. zwar ἐπί τι. 2) intr. u. Med. ein Lager aufschlagen, sich lagern, in Kantonierungsquartiere gehen, sich einquartieren, übernachten.

κατα-στρέφω, Perf. pass. κατέστραμμαι, auch als Med., 3. plur. plqpf. pass. ion. κατεστράφατο, Aor. pass. ion. κατεστράφθην, att. κατεστράφην, 1) Akt. umkehren, umwenden, umdrehen, übertr. a) mit ἐπὶ τὰ πράγματα sp. auf das Praktische, das Leben beziehen. b) endigen, vom Jahre, u. bes. mit und ohne τὸν βίον, am Leben: heimgehen, verscheiden. 2) Med. für sich etwas, bes. die bestehende Ordnung, umkehren, τὰ παρόντα mit dem jetzigen fertig werden; insbes. sich (sibi) unterwerfen, überwinden, unterjochen, erobern, zwingen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, βίᾳ mit Gewalt, ἔς τι zu etwas od. mit folg. Inf. Im Pass. unterworfen werden, τὸ καταστραφῆναι die Unterjochung, Μαντινεῦσι μέρος τι κατέστραπτο ὑπήκοον die M. hatten sich einen Teil als unterthäniges Land unterworfen.

κατα-στρηνιάω, Aor. coni. -ηνιάσωσι, N. T. gierig werden wider jmdn, τινός. (Erklärung zw.)

καταστροφή, ἡ (-στρέφω), 1) Wendung, Wendepunkt, im Drama: Schluſswendung der Handlung (auch der περιπέτεια); Ausweg, Ende mit u. ohne τοῦ βίου Tod, Verderben. 2) ion. Unterwerfung, Unterjochung, καταστροφὴν τινος ποιεῖσθαι jmdn unterwerfen.

κατάστρωμα, τό, Deck, Verdeck (eines Schiffs).

κατα-στρώννῡμι, s. καταστορέννυμι.

κατα-στῠγέω, ep., Aor. κατέστῠγον (auch in tmesi), zurückschaudern, abs. u. τί od. τινά vor etwas od. jmdm.

κατα-στύφω, sp. herbe machen, τὸ κατεστυμμένον das herbe Wesen.

κατα-σύρω (auch in tmesi), ion. u. sp. fortschleppen, schleifen, verwüsten.

κατα-σφάζω, Aor. pass. -εσφάγην, Perf. -έσφαγμαι abschlachten, massakrieren, hinschlachten, morden, töten, τινά. Im Pass. ἐκ χεροῖν τινος.

κατα-σφρᾱγίζω, poet. u. sp. versiegeln.

κατα-σχεθεῖν, s. κατέχω. Dav.

κατάσχεσις, ἡ, N. T. Besitznahme, Besitz.

κατά-σχετος, 2., s. κάτοχος.

κατα-σχηματίζω, sp. bilden.

κατα-σχίζω, zerspalten, zerhauen, zerbrechen, zersprengen, τί.

κατα-σχολάζω, poet. u. sp. die Zeit müſsig verbringen, säumen, τοῦ χρόνου τι eine Weile.

κατα-σωρεύω, sp. anhäufen.

κατα-σώχω, ion. zerreiben, τὶ περί τι etwas an etwas.

κατα-τάκω, s. κατατήκω.

κατα-τάττω, aufstellen, ordnen, τί, bes. einem (τινά) einen Platz anweisen, ἔς τι, z. B. Fremde εἰς τὴν πολιτείαν in den Staatsverband aufnehmen od. Soldaten in das Heer einreihen, einstellen.

κατα-τεθνεώς und **-θνηώς,** s. καταθνήσκω.

κατα-τείνω (auch in tmesi), I) trans. 1) anspannen, anziehen, straff ziehen (auch niederspannen), τί, u. zwar ἔκ τινος von etwas aus, τινί mittels einer Sache, übertr. τὸν δῆμον es zügeln, im Zaume halten; anstrengen, pass. widerstreben. 2) ausstrecken, ausdehnen, τί, auch τὴν στρατιήν d. h. das Heer in einer langen Linie aufstellen; Herod. 1, 189 διώρυχας, zog lange Gräben. II) intr. 1) sich anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen. 2) sich erstrecken, reichen, ἐπί, ἔς τι, διά τινος, ταύτῃ bis dahin.

κατα-τέμνω, zerschneiden, zerstückeln, zerlegen, niederhauen, verstümmeln, τί u. τινά. Im Pass. πόλις κατατέτμηται τὰς ὁδοὺς ἰθείας, ist von geraden Strafsen durchschnitten, oder κατετέτμηντο τάφροι Kanäle waren gezogen, ἐπί τι wohin, ἔκ τινος von wo aus.

κατα-τήκω (auch in tmesi), dor. **κατατάκω,** 1) Akt. trans. zerschmelzen, flüssig machen, auflösen, τί. 2) Pass. u. Perf. 2. act. κατατέτηκα, zerschmelzen, flüssig werden, übertr. sich verzehren, sich abhärmen, vergehen, abs. oder ἦτορ im Herzen.

κατα-τίθημι, Fut. -θήσω, Aor. 1. κατέθηκα, Aor. 2. plur. ep. κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν st. κατέθ., Konj. ep. καταθείομεν st. καταθῶμεν, Inf. ep. κατθέμεν st. καταθεῖναι, Aor. 2. med. pl. ep. κατθέμεθα, κατθέσθην st. κατεθ., Konj. καταθείομαι ep. st. καταθῶμαι (auch in tmesi), I) Akt. 1) niederlegen, nieder-, hinsetzen, hin-, aufstellen, hinlegen, -breiten, aufschlagen, versetzen, setzen, sinken lassen, senken, τί, u. zwar ἐπί τινος u. ἐπί τινι, ἔν τινι, ἔς τι in, auf, nach etwas. Im bes. (ἐς τὸ μέσον) öffentlich niederlegen, öffentlich ausstellen, hingeben, bes. als Kampfpreis aussetzen, dah. auch ἄεθλον einen Wettkampf anordnen, bestellen, ἐς μέσον Πέρσῃσι τὰ πρήγματα den Persern die Herrschaft als ein Gemeingut überlassen, d. h. eine Republik einführen. 2) niederlegen zur Aufbewahrung, d. h. aufheben, aufbewahren; u. so überh. hinlegen, weg oder beiseite legen, τί. 3) hinterlegen, erlegen, abliefern, bezahlen, τί, u. zwar τινί jmdm, τινός für etwas, auch ein gegebenes Wort lösen, das Versprochene (die übernommene Schuld) zahlen. II) Med. 1) für sich od. das Seinige niederlegen, hinstellen, ἑαυτόν d. h. sein Zelt aufschlagen, zurücklegen, hinverlegen, hinbringen, τί od. τινά, u. zwar ἔς, ἐπί τι u. ἔν τινι, z. B. ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐγκρατείᾳ in das in ihrer Gewalt befindliche Land. Übertr. etwas in den Weg legen, zuführen, πολλὰ λύπας ἐγγυτέρω vieles der Trauer näher gestellt als der Freude, φιλίαν παρά τινι die Freundschaft gleichsam als ein anvertrautes Gut bei jmdm niederlegen, unter seinen Schutz stellen, χάριν (τινί) Dank (bei einem) niederlegen, d. h. einen zu Dank verpflichten, εὐεργεσίαν πρός τινα jmdm eine Wohlthat erweisen, dah. überh. sich gründen, erwerben, verschaffen, τί. 2) von sich, beiseite, weglegen, niederstellen, ver-, ablegen, auch ablegen lassen. Im bes. a) von Toten: beisetzen, bestatten. b) τινὰ oder τὶ εἴς τι etwas oder jmdn wohin bringen, jmdn od. etwas in Verwahrung od. Gewahrsam bringen od. geben, anvertrauen, zur Aufbewahrung niederlegen, deponieren, aufspeichern, sich aufheben, aufbewahren, sichern, für sich anlegen, verwenden, u. zwar εἴς τι, ἐπί u. ἔν τινι, auch mit ἐμοί für mich. 3) beiseite setzen, aufser acht lassen, sich nicht kümmern, τί um etwas, auch mit hinzugef. ἐν ἀμελείᾳ, überh. aufgeben, beilegen, beendigen τί. Im Pass. beseitigt werden (Thuc. 4, 20).

κατα-τιτρώσκω, Fut. -τρώσω, über u. über verwunden, überh. verwunden, τινά.

κατα-τομή, ἡ, N. T. die Verstümmelung.

κατα-τοξεύω, mit dem Bogen nach einem schiefsen, einen mit Pfeilen niederschiefsen, erschiefsen, erlegen, τινά.

κατα-τραυματίζω, ion. **κατα-τρωματίζω,** a) = κατα-τιτρώσκω. b) Schiffe leck machen.

κατα-τρέχω, Perf. -δεδράμηκα, Aor. -έδραμον, 1) herablaufen, herabsteigen, hinabeilen, hinzueilen, abs. od. ἀπό τινος von etwas herab, u. ἔς τι wohin. 2) dagegen anstürmen, zum Angriff herbeilaufen, abs. od. εἴς τι; feindlich durchstreifen, Streifzüge machen, verheeren, τί.

κατα-τρίβω [ῑ], 1) Akt. zerreiben, aufreiben, abnutzen, abtragen, τί. Übertr. a) verbrauchen, wegnehmen, durchbringen, τί. b) aufreiben, auszehren, erschöpfen, aussaugen, τινά, und zwar περὶ ἑαυτούς durch sich selbst, τινί durch etwas. 2) Pass. a) abgenutzt, erschöpft werden, ermüden, abs. und ὑπό τινος. b) sich aufreiben, seine Kräfte aufopfern, τινί mit etwas, od. mit Part., z. B. ζητῶν durch Untersuchungen.

κατα-τρυφάω, sp. Hohn u. Spott treiben.

κατα-τρύχω, aufreiben, aussaugen, erschöpfen.

κατα-τρύω, aufreiben, erschöpfen, Perf. pass. κατατετρῦσθαι.

κατα-τρωματίζω, s. κατατραυματίζω.

κατα-τυγχάνω, erreichen, glücklich sein in etwas, abs.

κατ-αυδάω, poet. angeben, erzählen.

κατ-αυλέω, auf der Flöte vorspielen; Pass. ich lasse mir vorspielen; καταυλούμενος unter Flötenschall.

κατ-αυλίζομαι, Dep. mit Aor. pass. u. sp. med. sich lagern, sich niederlassen, einkehren, übernachten, ἔν τινι in etwas, κατά τι zu etwas.

κατ-αυχέω, poet. sehr grofssprahlen.

κατα-φαγεῖν, s. κατέδω.

κατα-φαίνομαι, Med., sich zeigen, erscheinen, einleuchten, klar werden, τινί, mit Adj. als etwas, u. mit Inf.

καταφανής, 2., Adv. **-ῶς,** Komp. **-έστερον,** bemerklich, sichtbar, übersehbar, deutlich, offenbar, bekannt, ἐν καταφανεῖ vor aller Augen, ganz frei, ἐν τῷ κ. γίγνεσθαί τινι einem ins Gesicht kommen, καταφανὲς ποιεῖν deutlich machen, vor Augen legen, erklären, dar-

thun, mit folg. ὅτι od. relat. Nebens., auch κ. τινα ποιεῖν einen verraten, κ. γίγνεσθαι sich kund geben, und zwar ἔκ τινος od. mit Part., καταφανέστερός ἐστι κακουργῶν seine Schlechtigkeiten kommen eher ans Tageslicht, κ. ἐκπεπληγμένος offenbar aufser Fassung sein, man sieht ihn bestürzt.

κατά-φαρκτος, 2., s. κατάφρακτος.

κατα-φαρμακεύω, φαρμάκοις, mit Zaubermitteln bestreichen.

κατα-φαρμάσσω, ion. (in tmesi), verzaubern, τινά.

κατάφασις, εως, ἡ (κατάφημι), Bejahung.

κατα-φατίζω, sp. versichern.

κατα-φαυλίζω, sp. geringschätzen.

κατα-φερής, 2. sich abwärts, zum Untergang neigend; übertr. einen Hang wozu, bes. zu etwas Schlechtem (πρός τι) habend.

κατα-φέρω u. Med. als Depon. -ομαι, mit Fut., κατοίσομαι, Nebenf. καταφορέω, I) Akt. und Med. 1) herab-, hinab-, hinuntertragen, -bringen, -führen, im Strom mit sich hinwegführen, ἐπὶ τὴν θάλασσαν od. Ἄϊδος εἴσω. Im bes. a) abführen, z. B. eine auferlegte Geldbufse. b) einen Streich führen, hinunterhauen, mit verst. τὴν πληγήν, τὸν πέλεκυν. 2) wohin treiben, τὶ ἔς τι (überh. wohin bringen, ausschütten). N. T. αἰτιώματα κατά τινος Beschuldigungen vorbringen gegen j. — II) Pass. a) sich herablassen, zur Neige gehen, abs.; herabrollen, herabstürzen, sich wohin stürzen, ἄλλος ἄλλῃ der eine Teil hier, der andere dort, ans Land, überh. stürzen, zu Falle kommen, περί τινα in der Nähe von jmdm, ἔς τι wohin. b) hinabgetrieben, hingetrieben, verschlagen werden, geraten, laufen (verfallen), ἐς, πρός τι wohin, ἔξω τινός aufserhalb von etwas, τινί, von etwas, ὕπνῳ versunken in S. N. T. c) = Akt. einhauen, abs.

κατα-φεύγω, Fut. -φεύξομαι, mit der Nebenf. καταφυγγάνω, hinab-, hinein-, hinfliehen, sich flüchten, seine Zuflucht wohin oder wozu nehmen, sich unter jmds Schutz stellen, seine Hilfe anflehen, sich auf etwas berufen, abs. oder ἐς, ἐπί, πρός τι, ὅποι wohin, zu, auf etwas, nach etwas zu, πρός, ἐπί, ὥς τινα zu jmdm, ἔκ τινος aus etwas, auch εἰς καλὸν εἴς τι eine sichere Zuflucht in etwas haben, u. im Part. perf. ἔν τινι wo ein Geflüchteter sein, sich wohin geflüchtet haben, wogegen ἐνταῦθα auch beim Aor. steht, dazu seine Zuflucht nehmen.

κατάφευξις, εως, u. **καταφυγή**, ἡ, Zuflucht. a) Zufluchtsstätte, Schlupfwinkel, τινός u. ἐπί τι für etwas, τινί für jmdn, παρά τινα bei jmdm. b) Flucht, τὴν κ. ποιεῖσθαι διά τινος ἔς τι sich durch etwas hindurch in etwas flüchten. c) Ausflucht.

κατά-φημι, poet. u. sp. beistimmen, τινός jmdm.

κατα-φημίζω, sp. 1) ein Gerücht verbreiten, etwas ausbreiten. 2) weihen, geloben.

κατα-φθατέομαι (φθάνω), poet. darüber (τί) hineilen.

κατα-φθείρω, verderben, τί.

κατα-φθινύθω, buk. = καταφθίω.

κατα-φθίνω, Perf. κατέφθινηκα, poet. u. sp. zu Grunde gehen, hinschwinden, verschwinden, kranken, abs. u. τινί an etwas.

κατα-φθίω, Präs. u. Imperf. ungebräuchl., Fut. -ίσω, Plqpf. pass. κατεφθίμην [ῐ], zugleich als Aor. synk. med. mit Inf. καταφθίσθαι, Part. καταφθίμενος, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) Akt. trans. zu Grunde richten, vernichten, vertilgen, umbringen, τινά. 2) intr. im Pass. u. Med. zu Grunde gehen, untergehen, verschwinden, entschwinden, erschöpft sein, verbleichen, umkommen, τινί an etwas, καταφθίμενος entschwunden, in den Tod gegangen, umgekommen, tot.

κατα-φθορά, ἡ, poet. u. sp. Verderben, Zerstörung, Tod; Zerrüttung, φρενῶν.

κατ-αφίημι, Imperf. κατηφίει, abwärts hingleiten lassen, allmählich durchlassen, διά τινος durch etwas.

κατα-φιλέω, abküssen, herzlich küssen, küssen, abs. od. τινά od. τί z. B. τὴν δεξιάν, was früher eigtl. nur von Sklaven geschah.

κατα-φλέγω, Aor. pass. -φλεχθέντα u. κατεφλέγην, ep. u. sp., 1) Akt. in Brand stecken, anzünden, anbrennen, verbrennen, niederbrennen, τί etwas, auch mit hinzugef. πυρί. 2) Pass. verbrannt werden, intr. niederbrennen, verbrennen.

κατάφλεξις, ἡ, sp. die Verbrennung.

κατα-φοβέω, 1) Akt. in Furcht u. Schrecken setzen, erschrecken, τινά. 2) Pass. in Furcht geraten, καταφοβηθείς aus Scheu.

κατά-φοβος, 2. sp. voll Furcht.

κατα-φοιτέω, ion. st. καταφοιτάω, herabzukommen pflegen, immer ausgehen, τὰς νύκτας des Nachts.

κατα-φονεύω, ion. u. poet. ermorden.

κατα-φορά, ἡ, sp. Niederfallen, Schlag, Hieb.

κατα-φορέω, s. καταφέρω.

κατα-φράζομαι, ep. u. ion. Med. mit Aor. pass. dahinterkommen, bemerken, τινά, mit Part. bei einem, dafs er.

κατάφρακτος, 2. u. per metathesin poet. **κατάφαρκτος**, verwahrt, a) eingesperrt, ἔν τινι. b) von Schiffen, mit Verdecken versehen; auch subst. ἡ, das mit einem Verdeck versehene Schiff; sp. bepanzert, ἡ κ. die bepanzerte Reiterei.

κατα-φράττω, sp. bedecken, d. i. a) schirmen, bepanzern, τινί. Im Pass. καταπεφραγμένος τι d. i. an etwas. b) überdecken, ναῦς kleinere Fahrzeuge zur Sicherung mit Verdecken, Schirmwänden versehen.

κατα-φρονέω, 1) gering, für nichts achten, mifsachten, verachten, geringschätzig behandeln, verschmähen, unbeachtet lassen, unbesorgt sein, sich darüber wegsetzen, nicht fürchten, trotzen, auch einem (τινός) etwas (τί) verächtlich beimessen oder auch geringschätzig meinen, abs. oder τινός, seltener τινά od. τί, od. mit Inf. od. Part. (wenn man u. s. w.), u. zwar ἔκ τινος infolge von etwas, od. κατὰ τὸ αὐτίκα unter dem Eindrucke des Augenblicks. 2) ion. verstärktes φρονέω, im Sinne haben, meinen, worauf od. woran denken, mit τί od. Inf.

καταφρόνημα, τὸ, u. **καταφρόνησις**, ἡ, Verachtung, verachtender Hochmut, Gering-

schätzung, *τινός* gegen jmdn, *μὴ ἀπὸ τοῦ ὄντος* eine nicht von der Wirklichkeit entfernte, also nicht unverdiente Verachtung.
καταφρονητής, ὁ, sp. der Verächter.
καταφρονητικῶς, Adv. von *καταφρονητικός*, verachtend, *κ. ἔχειν*, verächtlich behandeln.
κατα-φυγγάνω, s. *καταφεύγω*. *καταφυγή*, s. *κατάφευξις*.
κατα-φῡλᾰδόν, ep. Adv. (*φῦλον*) stammweise, in Stämme geteilt.
κατα-φυτεύω, sp. bepflanzen.
κατάφῠτος, 2. (*φυτόν*), sp. bepflanzt.
κατα-φωράω, auf dem Diebstahl, auf der That ertappen, dah. a) entdecken, verraten, merken, einsehen. b) überführen, verraten, entlarven. Dazu
κατά-φωρος, 2. sp. ertappt, überführt.
κατα-χαίρω, ion. sich gegen einen, d. i. über sein Unglück freuen, ihn verlachen, *καταχαίρων* aus Schadenfreude, abs. u. *ἐπί τινι*.
κατα-χᾰλαζάω, sp. herabhageln, *τινός* auf einen, *λίθους* einen mit einem Steinhagel überschütten.
κατα-χαλκεύω, Erz verarbeiten, einschmelzen.
κατα-χαλκόομαι, Med. ion. etw. Eigenes mit Erz bedecken, stählen, *τί*.
κατά-χαλκος, 2. poet. mit Erz belegt, übertr. gepanzert, vom Drachen.
κατα-χαρίζομαι, sich gefällig machen, willfahren, im bes. *τὰ δίκαια* das Recht nach Gunst verschenken.
κατα-χειροτονέω, 1) gegen einen stimmen, eigentl. durch Handaufheben, daher nur vom Volke, überh. 2) einen verurteilen *τινός* und *θάνατόν τινος* den Tod gegen einen erkennen; Pass. auch persönlich gebraucht: verurteilt werden.
καταχειροτονία, ἡ, Verurteilung durch das Volk.
κατα-χέω, Aor. *κατέχεα*, ep. *κατέχευα*, Med. *-χεάμενος*, ep. Aor. synk. med. *κατέχυτο* und *κατέχυντο* (in pass. Bdtg), Perf. pass. 3. plur. ion. *κατακεχύαται* (oft in tmesi), Aor. *-εχύθη*, I) Akt. 1) a) von flüssigen Dingen: hinabgiefsen, darüber od. darauf hingiefsen, ausgiefsen, dazugiefsen, *τί*, u. zwar *τινός* über jmdn od. etwas, *τινί* jmdm, *ἔραζε* zur Erde. b) von trocknen Dingen: herabschütten, herabspülen, herab-, niederfallen lassen, niederwerfen, *τί*, u. zwar *εἴς τι* in etwas, *ἐπί τινι* auf etwas, *χαμαί* zur Erde. 2) übertr. ausschütten, ausbreiten, *τί* etwas, u. zwar *τινί* über jmdn, ihn womit überhäufen. — II) Pass. 1) herabrinnen, hinabstürzen, *τινί* von etwas, *εἴς τι* in etwas. 2) übertr. sich ergiefsen, *τινί* jmdm und über etwas. — III) Med. 1) eingiefsen, d. i. einschmelzen lassen, *τί*. 2) übertr. hereinströmen lassen, *τὸν ὄχλον*, u. zwar vom Lande nach Athen (*εἴς τι*).
κατ-ᾱχής, 2. dor. u. buk. st. *κατηχής*, tosend.
κατα-χθόνιος, 2. ep. u. sp. unterirdisch, *Ζεύς* = Hades.
κατα-χορδεύω (*χορδαί*), ion. eigtl. zu Wurstfleisch hacken, dann überh. der Länge nach (*κατὰ μῆκος*) das Fleisch aufschneiden, aufschlitzen.
κατα-χορηγέω, als Choreg in der Choregie, was in Athen eine *λειτουργία* (s. d.) war, durch Ausstattung und Einübung der Chöre in den Dramen wie der lyrischen Chöre Geld (*τί*) aufwenden, überh. aufwenden, *τινός* von etwas, *τινί* und *εἴς τι* auf etwas.
κατα-χράω, u. Dep. med. *-άομαι*, I) Akt. ion., nur impers. *καταχρᾷ*, *κατέχρα*, *καταχρήσει* es ist genug, genügt, dient dafür, *τινί* jmdm, und zwar *ἀντί τινος* oder mit Inf. od. folg. *εἰ*. II) Med. Perf. *-κέχρημαι*, Aor. *-χρησθῆναι*, 1) brauchen, anwenden, benutzen, verbrauchen; absol. od. *εἴς*, *πρός τι* zu etwas, *τί* in etwas, *τινί* etwas, *πρός τινα* vor jmdm, insbes. einen schlechten Gebrauch machen, mifsbrauchen, *τινί*. 2) verbrauchen, abnutzen, dah. ion. von Personen als milder Ausdruck für *ἀποκτείνω*: umbringen, hinrichten, morden, *τινά*, *τέῳ μόρῳ* mit welcher Todesart. Aor. pass. in pass. Sinn.
κατα-χρίω, beschmieren.
κατα-χρῡσόω, ion. u. sp. vergolden, *τί*, bildl. *τὴν πόλιν* die Stadt, wie mit Gold, mit Kunstwerken überziehen.
κατα-χρώννῡμι, poet. in tmesi, beschmutzen.
κατα-χωνεύω, einschmelzen.
κατα-χώννῡμι, zudämmen, verschütten, begraben, *τινά*, und zwar *βάλλοντες* unter ihren Geschossen, übertr. *τοῖς λόγοις* mit einem Hagel von Reden überschütten.
κατα-χωρίζω, I) Akt. 1) an die gehörige Stelle, an seinen Ort bringen, an seinen Platz stellen, *τινά* od. *τί*. 2) Halt machen lassen, sich an seinen Ort stellen lassen. II) Med. sich an seinen Platz stellen, und zwar *εἴς τι* oder mit folg. *ὅπου*.
κατα-ψακάζω u. ***κατα-ψεκάζω***, poet. u. sp. beträufeln, benetzen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas.
κατα-ψάω, (mit der Hand) streicheln, *τί*.
κατα-ψεύδομαι, erlügen, erdichten, Unwahrheiten vorbringen, andichten, verleumden, absol. mit *καλῶς* der Ehre halber, oder *τί*, etwas, oder mit folg. *ὡς*, u. *τινός* od. *κατά τινος* gegen, von einem, *πρός τινα* vor jmdm, *ὑπέρ τινος* in Bezug auf etwas. Auch im Pass. bes. im Perf.
κατα-ψευδομαρτυρέομαι, Pass. auf falsches Zeugnis verurteilt werden, *ὑπό τινος* unter den falschen Zeugnissen der Leute erliegen.
κατα-ψευστός, 2. ion. vielm. *ἀ-κατάψευστα*, nicht erlogenes.
κατα-ψηφίζομαι, Dep. med., Fut. *καταψηφιοῦμαι*, Adj. verb. *καταψηφιστέον*, wogegen stimmen, ein Urteil gegen einen fällen, mit seiner Stimme verurteilen, teils abs., teils *τινός* jmdn, auch mit hinzugef. *ὡς* u. Part., dafs u. s. w., u. zwar *τί*, a) zu etwas, b) einer Sache schuldig, wegen etwas, *αἰσχρὰν δίκην* wegen eines entehrenden Vergehens verurteilen. Auch im Pass., im Perf. oder Aor. von einer Strafe: zuerkannt sein, und zwar *τινός* gegen einen.
κατα-ψήχω, poet. striegeln; Pass. zersägt werden, im Perf. *-έψηγμαι*, zerstieben.
κατα-ψύχω, sp. erfrischen, erkalten lassen, im Pass. a) erkalten. b) ausgedörrt sein.
κατ-έαξα, s. *κατάγνυμι*. ***κατέαται***, ion. = *κάθηνται*.
κατ-εγγυάω, verloben, *τινί τινα* jmdm ein

Mädchen; aber τινὰ πρὸς δίκην, jmdm Bürgschaft abverlangen, dafs er sich zu einem Prozefs stellen werde.

κατ-έδω, Fut. -έδομαι, N. T. -φάγομαι, Perf. act. ep. -ἐδηδα (auch in tmesi), Pass. -εδήδεσμαι, und **κατ-εσθίω,** mit Aor. κατέφαγον, (auch in tmesi), aufessen, auffressen, verschlingen, verzehren, abfressen, zerfressen, zunächst von Tieren, τί, übertr. aufzehren, τί u. ὃν θυμόν sein Herz abzehren, sich abhärmen. N. T. auch: vergeuden, an sich reifsen, berauben.

κατ-είβω, ep. (auch in tmesi), u. **κατα-λείβω,** ep. u. poet. 1) Akt. herabfliefsen lassen, vergiefsen, τί (auch mit Thränen benetzen). 2) Med. u. Pass. herabfliefsen, herabtriefen, herabträufeln, τινός von etwas, übertr. verfliefsen, verrinnen (auch verschmelzen, vergehen).

κατ-ειδέναι, s. κάτοιδα.

κατ-εῖδον, s. καθοράω.

κατ-είδωλος, 2. N. T. von Götzenbildern voll.

κατ-εικάζω, 1) Akt. ion. eigtl. ähnlich finden, dann vermeinen, ahnen. 2) Pass. a) -εικασθέντε, poet. ähnlich sein, τινί τι einem in etwas.

κατ-ειλέω, ion. u. sp., Pass. aor. -ειληθείς, 1) zusammengewickelt, zusammengedrängt, eingesperrt, eingeschlossen werden, auch sich einschliefsen, ἐς τι in etwas, περί τι in die Gegend von etwas. 2) umwickelt sein, τί an etwas, τινί mit etwas.

κατ-ειλίσσω, ion., 3. plur. plqpf. pass. κατειλίχατο, einwickeln, umwickeln, verbinden, τί τινι etwas mit etwas; Med. sich (sibi) umwickeln, τί τινι.

κατ-ειλύω, ep. u. ion. Akt. u. Pass. perf. -είλυμαι, umhüllen, umgeben, τί τινι.

κάτ-ειμι, Part. -ιών (Präs. bei Attik. auch in Futurbdtg), Aor. med. ep. κατασευάμην, und **κατ-έρχομαι,** Fut. -ελεύσομαι, Aor. -ῆλθον, poet. -ήλυθον, Inf. -ελθέμεν st. -ελθεῖν, 1) herab-, hinabgehen, hinabsteigen, herunterkommen, herabkommen, überh. von einem höheren Orte gehen, kommen. Dah. vom innern Lande nach dem Meere, dem Schiffe, Hafen, Flusse zu, vom Lande od. auch von der Reise in die Stadt oder vom hohen Meere ans Ufer kommen. Im bes. a) in die Unterwelt hinabgehen, meist mit hinzugef. δόμον Ἄϊδος, Ἄϊδος εἴσω, Ἄϊδόσδε, doch auch ohne diesen Zusatz, verscheiden. b) vom Verbannten, in das Vaterland zurückgehen, zurückkehren, zurückgerufen werden (ὑπό τινος), mit u. ohne πάλιν, und mit u. ohne φυγάς, überh. heimkehren, z. B. aus dem Kriege oder vom Felde (ἀγρόθεν) nach Hause. Es steht teils abs., teils mit τί, εἰς, ἐπί, πρός τι od. τινα wohin od. zu jmdm, oder καταμόνδε und ähnl., und τινός, ἐκ, ἀπό τινος von woher. 2) übertr. a) vom Flusse od. Regen: hinabfliefsen, sich herabergiefsen, vom Nil, die Felder überschwemmen. b) vom Winde: niederwehen, daherwehen, sich erheben, kommen. c) vom Sonnenlichte, Felsstücken, Geschossen, herabstrahlen, niederstürzen oder -fahren, d) von Schiffen: fahren. e) von Reden, bes. Schmähreden oder Gelächter: scil. ἐς θυμόν zu Ohren kommen, zu ihm dringen. f) vom Schriftsteller: fortfahren. Konstrukt. wie oben.

κατ-εἶναι, ion. st. καθεῖναι, s. καθίημι.

κατ-εῖπον, Inf. -ειπεῖν, Inf. aor. 1. ion. -εῖπαι (εἶπον), u. der Bdtg nach dazu gehörig f. **κατ-ερῶ,** ion. -ερέω, Fut. 3. -ειρήσομαι, Perf. -είρηκα, 1) sprechen zu jmds Nachteil, dah. anschuldigen, angeben, anklagen, τινός jmdn. 2) gerade od. offen heraussagen, aussagen, anbringen, hinterbringen, berichten, verraten, auch scherzhaft (Xen. mem. 2, 6, 33), abs. od. τί u. τινά etwas od. jmdn, τινός über, von jmdn, τινί jmdm, πρός, εἴς τινα, bei jmdm, oder mit ὅπως, ὅτι u. andern abhängigen Relativsätzen.

κατ-είργω, ion. u. sp. κατειργνῦμι, u. ion. κατέργω, ep. κατέργνῦμι (in tmesi), ferner: **καθ-είργνυμι,** Aor. καθεῖρξα, Part. perf. pass. καθειργμένος, u. poet. Aor. κατειργαθόμην, 1) eintreiben, zusammendrängen, bedrängen, in die Enge treiben, zurückdrängen, einschliefsen, einsperren, einengen, von einem Heere, es in ein geschlossenes Feld führen, abs. od. τινά jmdn, τινί u. ἔς τι mit oder in etwas, auch eingeschlossen halten, ἔν τινι. Im Pass. a) niedergehalten werden. b) vom Handeln: das, was durch etwas (τινί) eingeengt, bedrängt wird, also dem Sinne nach abgedrungen. 2) zurückhalten, aufhalten, verhindern, τινά u. ἔν τινι wo.

κατ-ειρύω, s. κατερύω.

κατ-ειρωνεύομαι, Dep. med. sp. sich der Ironie gegen einen oder etwas bedienen, verspotten, lächerlich machen, τί, u. zwar τινί mit etwas.

κατ-έκταθεν, s. κατακτείνω.

κατ-ελαύνω, buk. einen unterkriegen u. durchprügeln.

κατ-ελεέω, Mitleiden gegen einen (τινά) haben, abs. sich erbarmen.

κατ-ελκύω, s. καθέλκω.

κατ-ελπίζω, ion. u. sp. verhoffen, zuversichtlich hoffen, mit Inf. fut.

κατ-εναίρω, poet. (Aor. κατήνᾰρον), ep. Med. κατεναίρομαι (nur Aor. -ενήρατο), u. poet. κατεναρίζω, Aor. pass. -ηναρίσθη, niederstrecken, töten, vernichten, ἐκ χειρός von Menschenhand.

κατ-εναντίον, ep. (N. T. κατέναντι), Adv. entgegen, gegenüber, ins Angesicht, τινί.

κατ-ένωπα (vgl. ἐνωπή), ep. Adv. = κατεναντίον, τινός. (and. κατενῶπα, κατ' ἐνῶπα.)

κατ-ενώπιον, N. T. vor Augen, doch auch: nach dem Urteil jmds.

κατ-εξανίσταμαι, sp. Med. mit Aor. 2. act. κατ-εξανέστην, sich auflehnen, widersetzen, τινός gegen jmdn od. etwas.

κατ-εξουσιάζω, N. T. seine Macht gegen jmdn gebrauchen, τινός.

κατ-επάδω, durch Zaubermittel od. Besprechen bezwingen od. einzwängen.

κατ-επ-άλμενος, s. κατεφάλλομαι.

κατ-έπαλτο, s. καταπάλλομαι.

κατ-επείγω (ep. in tmesi), drängen, treiben, zur Eile drängen, beschleunigen, auch: besonders interessieren (von einer aufregenden Passion), abs. u. τινά od. τί, τὸ κατεπεῖγον u.

τὰ κατεπείγοντα das Dringende, Notwendigste, was not thut.
κατ-έπεφνον, s. καταπεφνεῖν.
κατ-επιορκέω, mit Fut. med. durch einen Meineid erreichen.
κατ-εργάζομαι, Dep. med., Perf. -είργασμαι, auch in pass. Bdtg, Plqpf. ion. -έργαστο (pass.), Aor. -ειργάσθην nur pass.; N. T. auch Augm. η-. 1) bewirken, fertig werden, zu stande bringen, ausführen, ausrichten, vollbringen, vollenden, verüben, durchsetzen, τί, pass. ἐπὶ κατειργασμένοις nach abgemachter Sache. 2) sich erarbeiten, schaffen, erwerben, verschaffen, gewinnen, auf seine Seite bringen, zu etwas bringen, bewegen, τί u. τινά und zwar τινί od. mit Inf. 3) niederarbeiten, unter sich bringen, überwältigen, bezwingen, überwinden, unterjochen, oder auch abthun, töten, erwürgen, entleiben, τί u. τινά. (Auch im Pass.).
κατ-έργνυμι u. **κατ-έργω,** s. κατείργω.
κατ-ερείκομαι, ion. u. poet. Med. sich (*sibi*) zerreifsen, τί, etwas.
κατ-ερείπω, poet. u. sp. (auch in tmesi), 1) trans. niederreifsen, niederwerfen, in den Staub reifsen, τί. 2) intr., ep. buk. u. sp., Aor. 2. κατήριπον u. Perf. κατερήριπα, niederfallen, einstürzen, übertr. zu Grunde gehen; auch σεισμὸς κ., ein Erdbeben richtet Verheerungen an.
κατ-ερέφω, sp. bedachen, decken, τί τινι etwas mit etwas.
κατ-ερητύω, ep. u. poet., anhalten, zurückhalten, hemmen, hindern, τινά und ὁδόν den Weg verwehren.
κατ-ερυκάνω, ep. u. **κατ-ερύκω,** ep. = κατερητύω. Pass. zurückgehalten werden.
κατ-ερύω, ep., ion. **κατειρύω,** Aor. 1. -είρυσα, Perf. pass. -είρυσμαι, herab-, herunterziehen, τὶ ἔς τι, insbes. Schiffe vom Lande ins Meer ziehen, mit u. ohne εἰς ἅλα.
κατ-έρχομαι, s. κάτειμι. **κατ-ερῶ,** s. κατεῖπον.
κατ-εσθίω, s. κατέδω.
κατ-έσκληκα, s. κατασκέλλω.
κατ-έσσυτο, s. κατασσεύομαι.
κατ-εστεώς, s. καθίστημι.
κάτ-ευγμα, τὸ, poet. Gelübde, Weihegabe; Wunsch, Fluch.
κατ-ευθύνω, trans. gerade machen, lenken, intr. sp. mit ὄρθιος, sich gerade darauf los richten, u. zwar κτήσει gerade darauf los fliegen, ἐπί τινα gegen jmdn.
κατ-ευλογέω, sp. sehr loben, N. T. segnen.
κατ-ευνάζω, ep. poet. u. sp., u. **κατ-ευνάω,** ep. u. poet., Aor. κατεύνησα, Optat. dor. κατευνάσειεν, 1) Akt. in Schlummer wiegen, einschläfern, τινά, übertr. stillen, z. B. Schmerzen, Krankheit, blutende Wunden; τινί mit etwas; δαίμων bringt ins Ehebett. 2) Pass. sich niederlegen, sich schlafen legen, abs. u. ἔν τινι.
κατευναστής, οῦ, ὁ, sp. der zu Bett Bringende, der Kammerdiener.
κατ-ευστοχέω, sp. glücklich treffen.
κατ-ευτρεπίζω, wieder in Ordnung bringen.
κατ-ευτυχέω, sp. in einer Sache glücklich sein.

κατ-ευφημέω, sp. Beifall (πολλά —) zurufen, τινά einem.
κατευχή, ἡ, poet. u. sp. Wunsch, Gebet.
κατ-εύχομαι, Impf. κατευχόμην, Dep. med. wünschen, erbitten, erflehen, beten, u. zwar τινί zu einem Gott. Insbes. Böses wünschen, abs. od. τί, od. mit Inf., oder Acc. mit Inf., und zwar τινός und κατά τινος wider jmdn, aber bei guten Wünschen τινί einem, buk. sich rühmen.
κατ-ευωχέομαι, ion. Pass. sich satt schmausen.
κατ-εφάλλομαι, ep., im Part. aor. synk. κατεπάλμενος, herab u. darauf zuspringen.
κατ-εφίσταμαι, N. T. τινί gegen jmdn auftreten.
κατ-έχω (auch in tmesi), Fut. καθέξω u. καταςχήσω, Aor. κατέσχον, poet. verl. κατέσχεθον, 3. sing. ep. κάσχεθε st. κατέσχεθε, Perf. κατέσχηκα, Adj. verb. καθεκτέον, mit der ep., ion. u. sp. Nebenf. **κατ-ίσχω** (nur Präs. u. Impf.), ep. auch **κατα-ΐσχω** u. **κατ-ισχάνω** (in tmesi), I) Akt. und Pass. 1) trans. a) niederhalten, niederstrecken, erlegen, τί u. τινά. b) wohin oder drauflos halten, hinlenken, z. B. τὰς νέας, u. zwar ἔς, κατά τι, von der See nach einem Lande. c) anhalten, aufhalten, fest-, zurück-, abhalten, hemmen, binden, fesseln, hindern, aufschieben, widerstehen, in Schranken halten, zügeln, zähmen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas, ἔν τινι in etwas. d) an sich halten, εὐμενεῖς ὀργάς gnädig ihren Zorn unterdrücken, zurückhalten, γέλωτα das Lachen, τὸ μὴ δακρύειν das Weinen. e) im Besitz, in seiner Gewalt haben, innehaben, behalten, behaupten, beherrschen, regieren, besetzt halten, im Zaume halten, beschützen, mit u. ohne γνώμῃ im Geiste gedenken, im Gedächtnis behalten; auch aufrecht halten, oder äufsern, beweisen, ferner aushalten, ertragen, βίοτον, das Leben fristen; von Sachen oder Zuständen: bedecken, darauf liegen, erfüllen, auch herrschen über einen, endlich in Beschlag, in Besitz nehmen, an sich reifsen, besiegen, sich bemächtigen, einnehmen, besetzen, erfassen, erlangen, gewinnen, τιμῇ κατέχειν τι etwas in Siegesehren in seine Gewalt bringen, durch herrlichen Sieg sich unterwerfen, von Zuständen: erfassen, treffen, begegnen, befallen. Konstr. τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, od. mit ὥστε μή od. τὸ μή u. Inf. — Im Pass. a) festgehalten, aufgehalten, besessen, eingenommen, beherrscht, begeistert, besetzt, in der Macht jmds sein, erfüllt, hingerissen, beseelt sein, u. zwar τινί, ἔκ, ὑπό, πρός τινος von oder durch etwas oder jmdn, ἐπί τινι mit etwas, ἔς τι zu etwas, δίψει Durst leiden, πρὸς Διονύσου von Dionysos beseelt, d. i. trunken sein, ἐπὶ τῷ σπουδάζειν immer beschäftigt sein nachzujagen, κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγον unter oligarchischer Zwangsherrschaft gehalten, oligarchisch regiert werden. b) sich aufhalten, verweilen, ἔν τινι an einem Orte od. bei jmdm, περί τι in der Gegend von etwas. — 2) intr. a) an sich halten. b) wohin halten, darauf loshalten, dahin richten, herabkommen, bes. darauf los- oder zusteuern, anlanden, anlegen, landen, wohin

reichen, ἔκ τινος von wo aus, ἔς τι wohin, τινί womit; übertr. mit εὖ, zu einem guten Ziele gelangen, glücklich ablaufen. c) sich wo aufhalten, sich wo befinden, stehen, περί τι an einem Orte. d) anhalten, fortfahren, κατέχων nicht ablassend; sich behaupten, sein, bestehen, fortdauern, obwalten, stattfinden, τὰ κατέχοντα πρήγματα die bestehenden, obwaltenden Verhältnisse, die eingetretenen Umstände; auch die Oberhand haben, herrschen, κατεσχηκώς herrschend, und zwar τινί durch einen, od. auch mit Inf., ἐς τοσόνδε so stark sein; vom Winde: dauernd, anhaltend wehen, überh. wehen; endl. von Personen: die Zügel festhalten. II) Med. 1) vor sich halten, sich bedecken, τινί mit etwas, auch das Seine, sein Gesicht bedecken, τινί mit etwas. 2) ion. für sich behalten, zurückhalten, unterschlagen, τινά u. τί. 3) ion. ankommen, ἐνθαῦτα.

κατηγεμών u. **κατηγέομαι,** s. καθηγ.

κατηγορέω (κατήγορος), 1) wider einen oder etwas reden, schelten, tadeln, hofmeistern, mifsbilligen, sich beschweren, sich beklagen, eine Beschuldigung aussprechen, den Ankläger machen od. spielen, als Ankläger auftreten, eine Klage anstellen, anklagen, verklagen, bes. vor Gericht, scherzhaft auch im guten Sinne: einem etwas nachsagen (Xen. mem. 2, 6, 33), teils abs.: ὁ κατηγορῶν der Ankläger, teils τινός jmds, doch auch etwas, wo es gew. τί heifst: etwas als Ankläger angeben oder vorbringen, u. so auch κατηγορίας κ. Anklagen vorbringen. Dah. τινός τι einem etwas vorwerfen, schuld geben, einen einer Sache beschuldigen od. zeihen, ihn für etwas verantwortlich machen, ihn wegen etwas anklagen, τῶν ἄλλων μωρίαν an andern es Thorheit nennen, ἀληθῆ μου κατηγορεῖ es ist ihm Ernst mit seiner Anklage gegen mich. Auch folgt ὅτι, ὡς oder ein Part. bei τινός. Doch sagte man auch περί τινος wegen etwas od. in betreff jmds, ἔν τινι vor einer Behörde, ferner πρός τινα bei jmdm, ἔξω τῆς γραφῆς bei seinem Angriffe die Grenzen der Anklage überschreiten, μέχρι τινός bis zu einem gewissen Punkte seine Anklage führen, ἐκ περιουσίας aus Übermut. — Im Pass. heifst κατηγορεῖταί τινος man klagt einen an, wirft ihm vor, es wird eine Anklage gegen ihn ausgesprochen, u. zwar ἔκ τινος mit etwas. Gew. steht τί dabei, es wird einem etwas schuld gegeben, od. es folgt der Inf. od. ὅτι, od. es steht ein Partic. bei τινός, dafs er u. s. w. Als Subst. stehen τὰ κατηγορημένα und τὰ κατηγορηθέντα die Beschuldigungen, Anklagen, vorgebrachten Anklagepunkte. 2) überh. anzeigen, zu erkennen geben, an den Tag legen, verraten, Zeugnis ablegen, erweisen, τί oder mit folg. ὡς, ὅτι, u. zwar περί τινος gegen einen.

κατηγόρημα, τὸ u. **κατηγορία, ἡ** (-εω), 1) das, was vorzuwerfen, auszusetzen ist, Anklagepunkt, Verbrechen, τινός an etwas. 2) Vorwurf, Tadel, Beschuldigung, Anschuldigung, Anklage, Anklagerede (etwas willkürlich unterschieden nach Thuc. von αἰτία, dem Tadel der Freunde, als Sache der Feinde) abs. u. τινός od. περί, κατά τινος gegen oder über einen oder etwas, ξὺν κατηγορίᾳ unter Beschuldigungen, κατηγορίαν ποιεῖσθαι, κατηγορεῖν, συσκευάζεσθαι eine Anklage vorbringen, mit einer Anklage auftreten, ὑπέρ τινος für jmdn, ἔχειν angeschuldigt, angeklagt sein, ἐπί τινι wegen etwas, εἰς κατηγορίαν καταστῆναι als Ankläger dastehen. Sp. Prädikatsbestimmung, Kategorie.

κατ-ήγορος, ὁ (ἀγορεύω od. ἀγορά), Ankläger, abs. od. τινός von jmdm, πρός τινι bei jmdm. (ἡ κ. poet. Verräterin.)

κατήγωρ, ὁ, N. T. = rabbin. *qatiqôr*, διάβολος.

κατήκοος, 2. (κατ-ακούω), 1) ion. worauf hörend, ὁ κ. der Lauscher, Horcher, Spion. 2) gehorchend, gehorsam, unterthan, abs. oder τινός u. τινί.

κατ-ήκω, s. καθήκω. **κάτ-ημαι,** s. κάθημαι.

κατ-ηλογέω, ion. (sonst auch -αλογέω), Aor. -ηλόγησα, τινός ganz vernachlässigen, ganz übersehen, verachten, τὰ πράγματά τινος von einem nichts wissen wollen.

κατ-ηπιάομαι, ep. Pass. 3. plur. impf. κατηπιόωντο, zerd. st. κατηπιῶντο, gelindert werden, sich besänftigen.

κατ-ηρεμίζω (ἠρέμα), beruhigen, besänftigen.

κατ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), überdeckt, überwölbt oder kreisförmig gewölbt (Soph. Ant. 885): überschattet, dah. dunkel, abs. u. τινί von etwas. Übertr. κῦμα gewölbte Woge.

κατ-ήρης, 2. (St. ἀρ), ion. u. poet. ausgerüstet, wohlversehen, ταρσῷ, durch wohlangelegtes Ruderwerk, πίτυλος ἐπτερωμένος beflügelter Ruderschlag.

κατ-ήριπε, s. κατερείπω.

κατηρτημένως, Adv. zu Part. perf. pass. καταρτάω, wohl vorbereitet, wohl überlegt; Aor. κατηρτισμένως.

κατήφεια, sp., ep. (ion.) **-είη, ἡ,** eigtl. das Niederschlagen der Augen, dah. überh. Niedergeschlagenheit, Betrübnis, Traurigkeit, Demütigung, Beschämung, σοὶ κ. ἔσσομαι ich werde dir zum Schimpfe gereichen.

κατηφέω, (-ηφής), ep. poet. u. sp. die Augen (φάεα) niederschlagen, dann überh. niedergeschlagen, traurig, betrübt sein, ἐνὶ θυμῷ.

κατηφής, 2. (καταί, φάεα), ep. poet. u. sp., eigentl. mit niedergeschlagenen Augen, dah. niedergeschlagen, betrübt, gedemütigt, beschämt.

κατηφών, όνος, ὁ, ep. (zu κατηφής), eigentl. Schande, konkret: schändlicher Mensch, Schandbube.

κατ-ηχέω, sp. entgegentönen, bezaubern, unterrichten, belehren (bes. N. T.), benachrichtigen.

κάτ-θανε, s. καταθνήσκω.

κατ-θάψαι, s. καταθάπτω.

κατ-θέμεν, κάτ-θεμεν u. ähnl., s. κατατίθημι.

κατ-ιᾶσι u. **κατ-ίημι,** s. καθίημι.

κατ-ιάπτω, ep. (in tmesi), (feindlich) berühren, verletzen, veranstalten, τί.

Κατίαροι, skythischer Stamm, Cotieri.

κατ-ιδεῖν u. **κατ-ιδέσθαι,** s. καθοράω.

κατ-ίζω u. **κατ-ικετεύω,** s. καθ.

κατ-ίμεν, s. κάτειμι.

κατ-ιππάζομαι, κατ-ιρόω, κατ-ίστημι, s. [καθ.

κατ-ισχάνω, s. κατέχω.

κατ-ιθύ, ion. Adv. gerade gegenüber.

κατ-ιόομαι, N. T. Pass. rostig werden.
κατ-ισχναίνω, Fut. m. *-ισχρανεῖσθαι*, Perf. pass. *-ισχνημένον* (*κάτ-ισχνος*, 2. sp. sehr mager), mager machen, abzehren, erschöpfen.
κατ-ισχύω, poet. u. sp. zu Kräften kommen, erstarken; auch: imstande sein, mit Inf.; N. T. auch überhandnehmen, od. trans. besiegen.
κατ-ίσχω, s. *κατέχω*.
κάτ-οδος, s. *κάθοδος*.
κάτ-οιδα, verstehen, wissen, sich erinnern, abs. od. *τί*, od. mit indir. Nebens., *ὡς* u. s. w., oder Part. *κάτισθι μὴ τελῶν* wisse, dafs du nicht vollenden wirst.
κατ-οικέω, I) Akt. 1) trans. sich ansiedeln, niederlassen, als sefshaft bewohnen (N. T. von Dämonen; Kräfte, Tugenden *ἔν τινι*), *τί*, *τῶν Ἀθηναίων οἱ κατοικοῦντες τὴν νῆσον* die auf der Insel sefshaften Athener. Pass. mit *καλῶς* wohl bewohnt, verwaltet sein, durch Bürgerglück blühen; auch gelegen sein, *ἔν τινι*. 2) intr. wohnen, leben, *ποῦ*, *ἔν τινι* wo od. unter etwas, *παρά τινι* bei jmd. II) Med. sich ansiedeln, Perf. sich angesiedelt haben, angesessen sein, wohnen, *ἔν τινι* an einem Orte, auch *εἴς τι*; *ἔν τισι* unter einigen, *πρός τι* nach etwas zu, auch *τί* in etwas.
κατοίκησις, *εως*, *ἡ*, die Ansiedelung. Auch der Aufenthaltsort.
κατοικητήριον, *τό*, N. T. Aufenthaltsort.
κατοικία, *ἡ*, sp. Ansiedlung, Kolonie; Wohnung.
κατοικίδιος, *ὁ*, sp. der Stubenhocker.
κατ-οικίζω, Fut. *κατοικιῶ*, I) Akt. 1) in einen Wohnsitz versetzen, darein eingeschlossen festhalten od. bannen, ansiedeln, übersiedeln, verpflanzen, als Kolonisten wohinschicken od. wo zurücklassen, mit u. ohne *πάλιν*; zurückführen; wieder in ihren Besitz einsetzen; auch Wohnsitze geben, das Bürgerrecht verleihen, *τινά*, u. zwar *τινί* od. *ἔν τινι* od. *ἔς τι*. 2) eine Kolonie anlegen, eine Stadt gründen, erbauen, d. i. sie mit Ansiedlern od. Kolonisten besetzen, bevölkern, auch wieder bevölkern, abs. u. *τί*. II) Pass. u. Med., Fut. *-ίσομαι* u. *-ισθήσομαι*, 1) seinen Wohnsitz aufschlagen, sich niederlassen, sich ansiedeln, sich anbauen, *ἔν τινι* od. *ἔς τι*. 2) mit Bewohnern besetzt, gegründet, bewohnt werden, neue Ansiedelungen erhalten.
κατοίκισις, *εως*, *ἡ*, und **κατοικισμός**, *ὁ*, Wiederherstellung einer zerstörten Stadt, Gründung einer Kolonie, Wiedereinsetzung Vertriebener.
κατ-οικονομέω, sp. haushalten womit.
κάτ-οικος, 2. poet. u. sp. bewohnend, *ὁ*, der Bewohner.
κατ-οικοφθορέω, sp. um das ganze Vermögen bringen; erschöpfen, *πόλιν*.
κατ-οικτείρω, a) Mitleid empfinden, abs. b) bemitleiden, *τινά*, auch mit folg. relat. Nebens.
κατ-οικτίζω, ion. u. poet., Fut. *-ιῶ*, 1) Mitleid empfinden, bemitleiden, bejammern, bedauern, teils abs. *κατοικτίσας* aus Mitleid, teils *τινά*, 2) zum Mitleid bewegen, rühren, 3) poet. schonen, 4) Med. sich in Klagen ergiefsen (um andrer Mitleid zu gewinnen).
κατοίκτισις, *εως*, *ἡ*, das Beklagen, Mitleiden, die Teilnahme, Mitleidsbezeugung, *τινός* u. *ἔς*, *πρός τινα* mit od. an, gegen jmdn.
κατ-οιμώζω, poet. bejammern.
κάτ-οινος, 2. poet. weinberauscht.
κατ-οίχομαι, hinuntergegangen (in die Unterwelt), heimgegangen, gestorben sein; Part. praes. der Tote.
κατ-οκνέω, zagen, Bedenken tragen, sich scheuen, abs. od. *τί* od. mit Inf.
κατ-οκωχή, *ἡ*, die göttliche Eingebung.
κατ-όλλυμι, poet. (in tmesi) Perf. 2 ganz zu Grunde gegangen sein.
κατ-ολολύζω, wehrufen, über etwas, *τινός*.
κατ-ολοφύρομαι, Dep. med. bejammern, beklagen, *τινά*.
κατ-όμνυμι, 1) Akt. poet. schwören, abs. und *τὸν ὅρκον*. 2) Med. a) = Akt. b) ion. gegen einen den Klägereid schwören, ihn anklagen, *τινός*.
κατ-όνομαι, ion. Impf. *-ώνοντο*, Konj. aor. *-ονοσθῇς*, Med. mit Aor. pass. geringschätzen, verachten, *τινά*, und zwar *πρός τι* im Verhältnis zu etwas, gegen etwas.
κατ-όπιν, **κατ-όπισθε** u. (vor Vokalen) **-σθέν**, Adv. 1) vom Orte: hinterher, hinterwärts, im Rücken, dahinter, hinterdrein, teils abs. *κ. φέρειν* hintennachtragen, *γίγνεσθαι* in den Rücken kommen, *τὸ κ.* das Hintenliegende, *οἱ κ.* die Hintenstehenden, teils mit dem Genit. hinter etwas oder jmdm. 2) von der Zeit: hintennach, sei es in Zukunft, sei es hierauf, teils abs. *κ. λιπέσθαι* hinterbleiben, hinterlassen werden, teils mit dem Genit. (dem *κατόπιν* auch nachsteht) nach etwas.
κατ-οπτάομαι, Pass. sp. ganz gebraten werden.
κατ-οπτεύω, erspähen, merken.
κατ-οπτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, poet. und
κατ-όπτης, *ου*, *ὁ*, ion. u. poet. Ausspäher, Späher; poet. auch Beobachter.
κάτ-οπτος, 2. (St. *ὀπ*, *ὄψομαι*) zu sehen, zu bemerken, sichtbar, gegenüberliegend.
κατοπτρίζω, N. T. Med. im Spiegel schauen.
κάτ-οπτρον, *τό* (St. *ὀπ*, *ὄψομαι*), der Spiegel, bei den Alten von poliertem Metall, dah. oft glänzend (spiegelblank) genannt, *κατόπτρου δίκην* wie ein Spiegel. Auch bildl. das Spiegelbild, Schattenbild, *τινός*.
κατ-οράω, s. *καθοράω*.
κατ-ορθόω, 1) trans. a) gerade richten, in Ordnung bringen, instand setzen. Übertr. recht machen, gut od. glücklich vollbringen, sein Glück machen, glücklich sein, sich erheben, teils abs. *τὸ κατορθοῦν* das Gelingen, das Glück, teils *τί*, *τινί*, *ἔν τινι*, *περί τι*, dah. *μᾶλλόν τι τῶν Ἀθηναίων* glücklichern Erfolg gegen die A. haben. b) aufrichten, aufrecht erhalten, *τί*, z. B. *φρένα*, die Besinnung. 2) intr. im Akt. u. Pass. glücklich ausfallen, glücken, gelingen, *τὰ κατορθούμενα* glückliche Thaten, doch *τὸ κ.* auch die edle Handlung.
κατόρθωμα, *τό*, u. **κατόρθωσις**, *εως*, *ἡ*, sp. das Wohlgelungene, das gut oder glücklich Vollbrachte, die gelungene That oder Unternehmung. N. T. Gute Verwaltung. Bei den Stoikern die vollkommenen Pflichten, *recte factum*. (Daz. *κατορθωτικός*, 3. sp. geschickt

etwas glücklich durchzuführen, insbesondere siegreich.)

κατ-ορύσσω, -ττω, vergraben, verscharren, begraben, *τί* od. *τινά*, u. zwar *κατά τινος* unter etwas, *ἐπὶ κεφαλήν* kopfüber.

κατ-ορχέομαι, ion. u. sp. 1) zum Hohn tanzen (*τινά*), höhnisch begegnen, verhöhnen; 2) sp. durch Tanz bezaubern od. überwältigen.

κατ-ότι, ion. st. *καθότι*.

κατ-ουρίζω, poet. 1) zum Ziel glücklich hintreiben, auch ironisch, 2) intr.: richtig eintreffen.

κατοχή, *ἡ* (*κατέχω*), 1) ion. die Festhaltung, *τινός* jmds, *ἔν τινι* an einem Orte. 2) sp. der Zustand eines von einer Gottheit Begeisterten, die Begeisterung.

κάτοχος, 2. poet. u. sp., und **κατάσχετος,** 2. poet. u. sp. (*κατέχω*), zurückgehalten, verhalten od. gefesselt, *τινί* von etwas. Im bes. *κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γίγνεσθαι* = *κατέχεσθαι* von einer Gottheit begeistert werden.

κατ-όψιος, 2. poet. vor Augen, gegenüberliegend.

καττάδε, dor. st. *κατὰ τάδε*, unter folgenden Bedingungen.

κάττυμα, *τὸ* (verm. von *καττύω* od. *κασσύω* suo = *κατασύω*, flicken, schustern, ahd. *soum*, *Saum*), Schuhsohlenleder, *ἀποτείνειν* mit den Zähnen ausdehnen.

κατυβρίζω, κατύπερθε, κατυπέρτερος, κατυπέρτατος u. **κατυπνόω,** s. *καθ*.

κάτω, Adv. (*κατά*), 1) nach unten, hinab, niederwärts, *εἰς τὸ δυνατὸν κάτω* so tief als möglich, *κ. διεχώρει αὐτοῖς* sie litten am Durchfall. Insbes. *ἔρχεσθαι* z. B. Totenspenden, welche nach dem Glauben der Alten zu den Toten unter die Erde hinabdrangen. Über *ἄνω καὶ κάτω* s. *ἄνω*. 2) unten, unterhalb, weiter unten gelegen, auch mit dem Genit. unterhalb von etwas, *τὸ* und *τὰ κάτω* der untere Teil, dah. *τὰ κάτω* was südlich von einem Lande liegt (Herod. 1, 142). Sonst a) nach dem Meere zu gelegen, an der Küste, dah. *οἱ κάτω* die Küstenbewohner, *τὰ κ.* die Küstenstriche, *ἡ κάτω Ἀσία* Unterasien, d. i. Kleinasien, auch *οἱ κάτω Συρίας*, d. i. die unterhalb Syriens, in Vorderasien. b) in der Unterwelt, *πατρὸς κάτω θανόντος* des Vaters, der, seit er tot ist, in der Unterwelt weilt, *τὴν κάτω* (verst. *χθονὸς χλαῖναν*) *οὐ λέγω* d. h. von einem wirklichen Begräbnisse, wo der Begrabene sich in der Unterwelt befindet, rede ich nicht. Dah. *οἱ κάτω*, *inferi*, die in der Unterwelt Weilenden, Unterirdischen, Toten, *οἱ κάτω θεοί* die unterirdischen Götter, welche bes. die Ermordeten rächen. Kompar. *κατωτέρω* viel tiefer, auch mit dem Gen. noch tiefer in etwas. N. T. *τῆς γῆς* die untere Welt, näml. die Erde, gen. appos.

κάτωθεν, Adv., von unten, od. drunten her, z. B. aus dem Thale (Thuc. 6, 102), od. aus der Unterwelt, oder von unten nach oben, *ἀμύνεσθαι*, od. mit Gen. *τοῦ κύκλου* unterhalb der Ringmauer, wo es zugleich ein Gegenüber in sich schliefst. Auch scheinbar für *κάτω*, so in den Worten: *κεφάλαιον τῶν κάτωθεν ἤγαγες* wegen des Begriffs der Bewegung in *ἤγαγες*, ferner in *οἱ κ. θεοί* die von unten her wirkenden Götter und in *τὰ κ.* die von unten aus aufgebauten Teile des Hauses.

κατ-ωθέω, ep. (in tmesi), herabstofsen, oder -werfen, *τινά*.

κατωμάδιος, 3. ep., oben von den Schultern (*ὦμος*) her, Wurfscheibe, die man so wirft, dafs die Hand über die Schulter kommt.

κατ-ωμᾰδόν, ep. Adv., von den Schultern her, *ἐλαύνειν* d. i. mit weit ausholender Hand schlagen.

κατωμοσίη, *ἡ*, ion. (*κατ-όμνυμι*), Schwur oder eidliches Zeugnis wider einen, Klägereid.

κατ-ῶρυξ, *ὔχος*, *ὁ*, *ἡ*, Dat. plur. *κατωρυχέεσσι* wie von *κατωρυχής* (*κατ-ορύσσω*), 1) im Boden eingegrabene Steinsitze. Poet. vergraben. 2) Subst. *ἡ κ.* eine Gruft, zugleich *θησαυρός* u. Begräbnisort. Als Apposit. Soph. Ant. 1100.

κατώτατος, 3. Superl. von *κάτω*, der unterste, (Komp. *κατώτερος*, s. *κάτω* a. E.)

κατ-ωχριάω, erblassen.

Καυή, ein Flecken in Mysien.

Καύκασα, *τά*, Hafenplatz auf Chios.

Καύκᾰσος, *ὁ*, ion. auch **Καύκασις,** *ιος*, *ὁ*, und **Καυκάσιον,** *ὄρος*, *τὸ*, der Kaukasos, 1) das bek. grofse Gebirge, welches durch südliche Ausläufer mit dem Antitauros zusammenhängt; bei Arr. *Σκυθικός*. Jetzt Caucasus od. armen. Kavkaz, den Alten bis auf Pompejus' Kriege mit Mithridates nur aus mythischer Ferne bekannt. Dah. nannten 2) die Makedonier und mit ihnen Arrian auch die in und östlich von Areia sich erhebenden Gebirge Kaukasos, also den Paropanisos und die damit zusammenhängenden Berge östl. Emodos u. westl. Imaos, *Κ. Ἰνδικός*.

Καύκωνες, *οἱ*, 1) eine nicht hellenische Völkerschaft in Kleinasien, später in Bithynien an der Grenze von Paphlagonien, dah. wahrsch. Il. 2, 851 unter *Παφλαγόνες* mit begriffen. 2) in Hellas als pelasgisches Volk wohnhaft am westlichen Küstenrand von Arkadien an; doch in der geschichtlichen Zeit nur noch in Triphylia, dem südlichen Teile von Elis. Herodot nennt im Widerspruch mit Hom. Od. 3, 366 auch die Neliden in Pylos Kaukonen.

καυλός, *ὁ*, 1) der Stengel, Stiel, Stamm der Pflanzen, *caulis*. 2) Im bes. bei Hom. a) das obere Schaftende des Speers. b) das Ende der Klinge am Schwertgriff (Il. 16, 338).

Καυλωνιᾶτις, *ιδος*, *ἡ*, Landschaft im Bruttischen in Unteritalien, mit der Stadt *Καυλωνία* (*Αὐλωνία*), griechische Kolonie im NO v. Lokri, von Dionysios d. Ä., von Pyrrhus ca. 200 v. C. zerstört, beim jetzig. Castel Vetere. Die Ufergebirge nördlich davon heifsen noch Monte Caulone.

καῦμα, *τὸ* (*καίω*), Brand, Hitze, Glut. Im bes. a) mit u. ohne *ἡλίου* Sonnenhitze, Sonnenglut, Schwüle, *καύματι ἔχεσθαι* erhitzt sein: oft im Plur. b) mit *ἐντός* innere Hitze, Fieberhitze. (Dav. *καυματίζομαι*, Pass., N. T. durch Hitze umkommen.)

καυνάκης, *ὁ*, sp. persisches Pelzwerk, aus den Fellen einer Mäuse- oder Wieselart zur Kleidung oder auch zu Decken u. Teppichen.

Καῦνος, *ἡ*, Stadt an der Südküste Kariens, an der Mündung des Kalbis, in heifser,

fieberreicher Niederung, mit guten Schiffswerften u. Hafen, jetzt Dorf Daliān. Die Einw. davon *οἱ Καύνιοι*. Adj. *Καυνικός*, 3.

καυσία, ἡ, sp. makedonische weiſse Kopfbedeckung, ein Hut, mit oben plattem Kopf u. breiter Krämpe. Die Könige trugen um denselben eine weiſse Binde (*διάδημα*).

καύσιμος, 2. (*καίω*), brennbar, verbrennlich.

καῦσις, εως, ἡ (*καίω*), das Brennen, Verbrennen, auch im Plur. vom chirurgischen Brennen oder Ausbrennen der Leibesschäden. (Davon *καυσόομαι*, Pass. N. T. vor Hitze vergehen.)

καύστειρα, ης (*καίω*), ep. Adj. fem. brennend, hitzig.

καυστηριάζω N. T. Part. perf. pass. gebrandmarkt; v. La. *καυτηριάζω*.

καυστός, 3. poet. angebrannt.

Κάυστρος, ὁ, ion. **Κάϋστριος**, ὁ, 1) Fluſs Lydiens, der sich bei Ephesos ins Ägäische Meer ergieſst, jetzt Kara Su oder Kutschuk Meinder. Dav. *Καΰστρου πεδίον* u. *τὸ Καΰστριον πεδίον* (Homers Asische Wiese), die vom Kaystros durchflossene bis nach Ephesos sich erstreckende Ebene, wo noch heute wie zur Zeit Homers zahlreiche Scharen von Schwänen sich niederlassen. 2) Fluſs Phrygiens, j. Akkars-su; in seiner 3 Stunden breiten und ca. 35 St. langen Ebene lag die Stadt *Καΰστρου πεδίον*, viell. das spätere Kestros, j. Bulwudun, am Knotenpunkt der pers. Königsstraſse v. Sardes, Byzanz nach Ikonion u. Syrien.

καύσων, ωνος, ὁ, sp. a) Hitze, Glut. b) ein heiſser Wind.

καυτήρ, ῆρος, ὁ, sp. und *καυτήριον*, τὸ, sp. Brenneisen zum Brandmarken.

καυτηριάζω, N. T. brandmarken.

καυχάομαι, Dep. med. sp. 2. praes. *καυχᾶσαι*, Perf. sp. *κεκαύχημαι*, ion. u. sp. sich rühmen, mit folg. Inf. (N. T. auch: etwas rühmen.)

καύχημα, τὸ, N. T., u. *καύχησις*, ἡ, N. T. Gegenstand des Selbstruhmes, das Rühmen.

Καφηρεύς, έως, ὁ, die sehr gefährliche Südostspitze von Euböa, jetzt Cavo d'Oro oder Xylofago.

Καφύαι, αἱ, Stadt in Arkadien, westl. vom Orchomenischen See, jetzt Kaphia bei Gioza.

καχάζω, s. *καγχαλάω*.

καχεξία, ἡ (*κακός*, *ἔχω*), schlechter Zustand, bes. *τοῦ σώματος*, wo es auch Vernachlässigung des Körpers bedeutet.

καχλάζω (redupl. aus *χλάζω*, St. *χλαδ*), poet. 1) plätschern, rauschen, brausen, vom Wasser. 2) poet. trans. *ἀφρόν* Schaum emporklatschen.

κάχληξ, ηκος, ὁ (*calx*, *χάλιξ*), eigtl. ein kleiner Stein, Kiesel im Fluſsbette, dah. Fluſssand, Kiessand, Uferkies.

κάχρυς, υος, ἡ, poet. u. sp. geröstete Gerste.

καχ-ύποπτος, 2. immer argwöhnisch, miſstrauisch.

κάω, s. *καίω*.

κέ u. vor Vokalen *κεν*, ep. enklitische Partikel (dor. *κά*) = *ἄν* w. s., über d. Konstr. s. die Gramm. Es steht nicht selten mit *ἄν* zusammen, seltener findet es sich wiederholt.

Κεάδης, ου, ὁ, Sohn des Keos = Troezenios.

κεάζω, ep. Aor. 1. *ἐκέασα*, ep. σσ (II *κείω*), spalten, zerspalten, zersplittern, zerschmettern, *τί*.

κέαρ, ἄρος, poet., ep. u. poet. *κῆρ*, *κῆρος*, τὸ (Wurz. *καρδ*, lat. *cor* [*cord*], got. *hairtô*, ahd. *hërza*), 1) das Herz, bes. als Sitz der Gefühle u. Leidenschaften (wie auch wir Herz für Seele, Gemüt brauchen), dah. für Mut, od. *μετὰ σὸν κ.* nach deinem Herzen od. Sinne; seltner des Verstandes, der Überlegung, auch als Sitz der Lebenskraft. Es hat bei Hom. seinen Sitz *ἐνὶ στήθεσσιν*, doch das Gemüt auch *ἐν θυμῷ* od. *φρεσὶν ἧσιν*. Bes. häufig steht es im Acc. der Beziehung: *κῆρ* im Herzen, doch findet sich auch (*περὶ*) *κῆρι*, (gar sehr) im H. = herzinniglich. *κηρόθι μᾶλλον* (im Versschluſs) nur um so mehr im H., von ganzem Herzen. 2) als Umschreibung der Person, wie *βίη*: *Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ* des Pylämenes rauhe Brust.

κέαται, *κέατο*, s. *κεῖμαι*.

Κέβης, ητος, ὁ, Schüler des Sokrates aus Theben, angeblich Verfasser einer Schrift *πίναξ*.

Κεγχρειά, ἡ, u. **Κεγχρειαί**, αἱ, Hafen auf der Ostseite von Korinth, am Saronischen Busen, jetzt Kenkri.

κεγχριαῖος, 3. sp. von der Gröſse eines Hirsekornes.

κέγχρος, ὁ (verw. mit lat. *cicer*), Hirsekorn, Plur. Hirse. Übertr. Eier in der Gröſse von Hirsekörnern (Herod. 2, 93). Dav. *κεγχροβόλοι* sp. Hirseschützen.

κεγχρώματα, τά, poet. kleine Visierlöcher im Schildrande.

κεδάννυμι, s. *σκεδάννυμι*.

κεδνός, 3. (St. *καδ*), sup. -*ότατος*, ep. u. poet. 1) sorgsam, treu, tüchtig. 2) lieb, traut. 3) trefflich, gut.

κεδρίη, ἡ (*κέδρος*), ion. Cedernharz.

κέδρινος, 3. ep. poet. u. sp. cedern, von Cedernholz.

κέδρος, ἡ, der Cedernbaum od. cypressenartige Lebensbaum mit wohlriechendem Holz, zum Räuchern gebraucht, wahrscheinl. *iuniperus oxycedrus*. Poet. auch cederner Sarg, Cedernkiste.

κεδρωτός, 3. poet. aus Cedernholz gemacht.

κειάμενος, **κείαντες**, falsch, s. *καίω*.

κεῖθεν, ep. u. ion. st. *ἐκεῖθεν*, auch von der Zeit: dann, s. *ἐκεῖθεν*.

κεῖθι, ep. u. ion. st. *ἐκεῖθι*, w. s.

κεῖμαι, 2. sing. *κεῖσαι*, 3. *κεῖται*, ion. *κέεται*, 3. plur. *κεῖνται*, ep. *κέαται*, *κείαται*, *κέονται*, Konj. *κέωμαι*, 3. sing. *κέηται*, ep. *κῆται*, Opt. *κεοίμην*, *οιτο*; Impv. *κεῖσο*, *κείσθω*, Inf. *κεῖσθαι*, ion. *κέεσθαι*, Impf. *ἐκείμην*, ep. *κείμην*, 3. plur. *ἔκειντο*, ep. *κεῖντο*, *κέατο* u. (*ἐ*)*κείατο*, 3. sing. der Iterativf. *κέσκετο*, Fut. *κείσομαι*, dor. *κεισεῦμαι* (St. *κει*, lat. *qui-esco*, *civis*, deutsch *Heim*), — eigtl. dem Sinne nach gebr. als Perf. pass. von *τιθέναι* od. *τίθεσθαι* (Med.), *νόμοι κείμενοι*, gegebene, gültige Gesetze, *ὄνομά μοι κεῖται mihi inditum est*; Grundbdtg: gelegt oder gelegen sein, liegen, a) liegen, daliegen, krank liegen; tot od. als Leiche, begraben daliegen, dah. *ὁ κείμενος* der Tote; ferner unterlegen sein, im Unglück liegen, verachtet od. vernachlässigt, bes. unbegraben liegen, müſsig zu Hause (*οἴκοι*) liegen od. sitzen; überh. sich befinden, in einem Zustande sein, *ἐν τοιοῖσδε πόνοισι* in solchem Zustande hingestreckt, auch in

etwas gelten, ἔν τινι sich auf etwas verlassen, von einem abhängen, in jmdm ruhen; N. T. ἐν τῷ πονηρῷ im Argen d. h. *penes diabolum*. — b) von Dingen u. Zuständen, bes. als Passiv zu τίθημι: liegen, niedergelegt, gelegen, aufgerichtet, aufgestellt sein, sich befinden, aufbewahrt, vorrätig; festgesetzt, abgeschlossen, bestimmt sein, darauf stehen; bestehen, drohen, gelten, vorhanden, gegeben, abgefaſst sein, sein, stattfinden, ruhig sein, schlummern; κοινῷ κεῖται es ist eine allen gemeinsame Aufgabe, ἐν μέσῳ κεῖσθαί τινι als Siegespreis daliegen für jmdn, ἀνάγραπτον od. γεγραμμένον es steht aufgeschrieben oder geschrieben, mit Appos. als etwas; ἄλυπα in ungeschwächter Frische bleiben, ἐγγυτάτω so nahe als möglich folgen (κείμενά ἐστι = κεῖται). Konstr. mit τινί, ἐν od. ἐπί τινι in, auf, an etwas, ἐν ὀνείδει in Schimpf gebracht werden; auch auf einem beruhen, auf einen passen, jmdm zukommen; ἐπί τινι zu etwas; doch sagte man auch εἴς τι, insofern κεῖσθαι so viel als πεπτωκέναι ist, z. B. εἰς ἀνάγκην, od. mit Acc. z. B. αὐτάρκη θέσιν eine unabhängige Lage haben, ferner τινί für jmdn, u. mit dem Gen. παράπλου hinsichtlich der Fahrt, u. zwar τινός wohin, ὑπό τινος von einem gegeben, wohin gebracht sein, ἔκ τινος von woher, ἀπό τινος von etwas ab, παρά τινι bei jmdm, παρά τι bei etwas, ähnl. ἐγγύς τινος oder ἀμφί τινι, auch πρός τινι bei etwas, aber auch zu einer Sache kommen, zu ihr gehören, κατά τι, teils wie καταντικρύ τινος gegenüber von etwas, doch οὐ κατὰ στοῖχον auch: nicht in einer Linie. Dav.

κειμήλιον, τό, 1) das was liegt, dah. κειμήλιά τε πρόβασίς τε das liegende Gut und das gehende. 2) das was hingelegt und aufbewahrt wird, Kostbarkeit, Kleinod.

κεῖνος, 3., **κείνῃ** und **κείνως**, ion. u. ep. st. ἐκεῖνος, ἐκείνῃ, ἐκείνως, bei Isocr. Plat. Dem. nach Vokalen 'κεῖνος. **κεινός**, 3., s. κενός.

Κεῖοι, s. Κέως.

κειρίαι, αἱ, sp. Bettgurte, den Boden der Bettstelle damit zu überspannen. (N. T. auch Tücher, in welche der Tote gewickelt wurde.)

κείρω, Fut. κερῶ, ep. κερέω, Inf. ion. κερέειν, Aor. 1. ἔκειρα, ep. ἔκερσα, Perf. pass. κέκαρμαι, Inf. κεκάρθαι, Aor. ἐκάρην (St. κερ, dav. κερjω. κείρω, ahd. *sceran* d. i. scheren), I) Akt. 1) abscheren, abschneiden, abmähen, abhauen, fällen, ausroden, τί od. τινά, u. zwar τινί jmdm od. durch etwas, ἐπί τι um jmdn (zur Trauer), auch ἐπὶ πένθει zur Trauer, ἐν χρῷ bis auf die Haut. Im Pass. κείρομαι τὸ ἧπαρ mir wird die Leber ausgehackt, näml. vom Geier. 2) abzehren, abfressen, abweiden (von Tieren). 3) übertr. aufzehren, verprassen, verheeren, verwüsten, ausplündern, niedermetzeln, πολύκερων φόνον hörnerreiche Schar niedermähen. — II) Med. sich das Haar (τὴν κόμην und ähnl.) abscheren, und zwar ἐπί τινι aus Trauer um jmdn. Beim Tode beliebter Feldherren trauerte so das ganze Heer, und den Pferden und Maultieren wurden die Mähnen oder Haare gleichfalls abgeschnitten, wogegen in Rom das Verschneiden der Haare bei Angeklagten oder sonst Bedrängten als Zeichen galt, daſs sie nun über die Gefahr hinaus zu sein glaubten, weil man während der Bedrängnis ungeordnetes Haupthaar trug.

Κειριάδαι, Demos der hippothoont. Phyle, Ew. Κειριάδης.

κείς st. καὶ εἰς. **κεῖσε**, ep. ion. u. poet. s. ἐκεῖσε.

I. **κείω** u. **κέω**, Desiderat. von κεῖμαι, eigtl. ep. Futurform vom Stamm κει (s. κεῖμαι), sich legen wollen, schlafen, ruhen wollen, κείω ich will liegen = laſs mich ruhen; oft im Part. βῆ κείων er ging um sich schlafen zu legen.

II. **κείω** (*scio*, *descisco*, κεάζω, κεστός), ep. Part. κείων, spalten.

κεκαδδεῖσθαι u. ἴσθαι bess. ἐκκεκαδδίσθαι (zw. La.), lak. Perf. von καδδίζω, durch eine besondere Art Abstimmung von den Syssitien ausgeschlossen sein.

κεκαδήσομαι, κεκαδήσω, κεκάδοντο, κεκαδών, s. κήδω. **κεκάμω**, s. κάμνω.

κέκασμαι, s. καίνυμαι.

κεκαφηώς, ep. Part. pf. act. (St. καπ, vgl. καπύω u. καπνός), nur mit θυμός eigtl. ausatmend.

κεκλέαται und **κεκλήατο** st. κέκληνται.

ἐκέκλητο, s. καλέω.

κέκλετο, κεκλόμενος, s. κέλομαι.

κέκληγα, s. κλάζω.

κέκλυθι, κέκλυτε, s. κλύω.

κέκμηκα, κεκμηώς, s. κάμνω.

κέκονα, Perf. v. καίνω, s. κτείνω.

κεκοπώς, s. κόπτω.

κεκόρημαι u. **κεκορηότε**, s. κορέννυμι.

κεκράανται, κεκράαντο, s. κραίνω.

κεκραγμός, ὁ (κράζω), poet. Geschrei.

Κέκροψ, οπος, ὁ, halb Mann, halb Drache, Erbauer der Burg Κεκροπία u. erster König von Attika. Von ihm hieſsen die Athener οἱ Κεκροπίδαι, Attika Κεκροπὶς αἶα. Adj. Κεκρόπιος, 3.

Κεκρυφάλεια, ἡ, kleine Insel an der Ostküste von Argolis bei Epidauros, j. Ankristi (Seesieg der Athener 458 v. Chr.).

κεκρύφαλος, ὁ, 1) Netzhaube, hinter u. unter der ἀναδέσμη. 2) sp. der zweite Magen der wiederkäuenden Tiere, die Haube, so genannt wegen seiner netzartigen Falten.

κεκύθωσι, s. κεύθω.

κελαδεινός, 3. ep. (κέλαδος), und **κελάδων**, οντος, ὁ, ep. lärmend, tosend, Beiw. der Artemis als Jagdgöttin, vom Jagdlärm. Subst. ἡ κελαδεινή die lärmende Jägerin, verst. Artemis.

κελαδέω (κέλαδος), 1) intr. ep. u. poet. rauschen, lärmen, schreien. 2) trans. poet. μολπαῖς τινα einen besingen, singend beklagen. (Poet. auch: ertönen lassen.)

κελάδημα, τό, poet. das Brausen (des Windes).

κέλαδος, ὁ, ep. u. poet. Geräusch, Lärm, Getöse, Getümmel od. Getön, Klang, im bes. das Geklingel der mit Klapperblechen od. Klingeln versehenen μάστιξ, Soph. El. 737.

Κέλαδος, Nebenfl. des Alpheios in Arkadien.

Κελάδων, kl. Fluſs in Arkadien oder Elis.

κελάδων, s. κελαδεινός.

Κελαιναί, αἱ, Hauptstadt Grofsphrygiens am Marsyas und in der Nähe des Mäander, mit Park (*παράδεισος*), durch Antiochus I. seiner Mutter zu Ehren *Ἀπάμεια* genannt, unter den röm. Kaisern bedeutende Handelsstadt. Jetzt Ruinen bei Dinêr.

κελαι-νεφής, 2. (st. *κελαινο-νεφής, νέφος*), ep. schwarzwolkig, 1) gewölkumdunkelt, häufig Beiw. des Zeus als Gottes des Regens und der Gewitter. Auch als Name. 2) dunkel, schwarz, vom Blute.

κελαινό-βρωτος, 2. poet. schwarz u. angefressen.

κελαινόομαι, poet. Pass., eigtl. sich schwärzen, übertr. betrübt werden.

κελαινός, 3. (St. *skal*, lat. *squal-idus*), ep. u. poet. = *μέλας*, schwarz, dunkel, übertr. unheilvoll, die Nacht des Todes bereitend, von Waffen, und *βλέφαρα* vom Todesdunkel umzogen.

κελαινό-φρων, 2. poet. von schwarzer Seele, tückisch. [Haut.

κελαινό-χρως, ων, poet. von schwarzer, dunkler

κελαιν-ώπας, dor. st. *-πης, ου, ὁ* (*ὤψ*), poet. schwarz, übertr. boshaft.

κελᾰρύζω (vgl. *κέλαδος*), ep. u. sp. plätschern, hinrauschen, rieseln, strömen. (Dor. *κελα-*

κελέβα, ἡ, buk. (dor.) Trinkbecher. [*ρύσδω*.)

κελέοντες, οἱ, buk. die langen Ständer des Webstuhls, sonst *ἱστόποδες*.

κελευθο-ποιός, 2. poet. Weg bahnend.

κέλευθος, ἡ, ep. u. poet., Plur. *αἱ κέλευθοι*, ep. gew. *τὰ κέλευθα* (St. *κελ*, lat. *calli-s*), 1) Weg, Pfad, Bahn, Gang, *πολλὰ κέλευθος ἐρατύει* der weite Raum ist hinderlich, *ὑγρὰ* und *ἰχθυόεντα κ.* die nassen u. fischreichen Pfade, *κ. ἀνέμων* die Strichbahnen der Winde, *ἐγγὺς νυκτός τε καὶ ἤματός εἰσι κέλευθοι* d. h. es wird nach kaum eingetretener Dunkelheit schon wieder hell (wie es scheint, eine dunkle Kunde von den nordischen kurzen Nächten). 2) Gang, Weg, den man macht, das Gehen, die Reise, der Feldzug, *στροφάδες κ. ἄρκτου* die Ringelbahn des Bären (als Gestirns), *χάζεσθαι κελεύθου* von seinem Platze weichen, den Feinden Raum zum Vorrücken geben. Übertr. *θεῶν ἀπόειπε κελεύθου* verzichte auf die Bahn, auf welcher die Götter wandeln, d. h. auf die Ehre und Seligkeit einer Göttin. Auch Lebenspfad.

κέλευμα, κέλευσμα, τὸ, κελευσμός, ὁ, poet., und **κελευσμοσύνη, ἡ,** ion. (*κελεύω*) Befehl, Gebot, Geheifs, Ruf, im bes. Takt, wonach gerudert wird, *ἐκ κελ.* infolge des Zurufs, auf das Gebot, Geheifs u. zwar *τινός* jmds, oder *ἐκ δεσπότου* des Herrn, im bes. von Schiffenden, nach dem Takte od. der vom *κελευστής* angegebenen Weise, aber *ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος* auf ein Kommando. (Auch: Geschrei, Tumult.)

κελευστής, οῦ, ὁ (*κελεύω*), der Befehlende, insbes. Rudermeister, welcher den Ruderknechten durch Zurufen das Zeichen zum Anfang od. Ende des Ruderns, und zugleich den Takt dazu giebt. Auf den Trieren begleitete und unterstützte den Takt zugleich ein besonderer *τριηραύλης* durch die Flöte. Diese *κελευσταί* hatten aber auch ein gewisses Aufsichtsrecht über die Ruderer und ihre Beköstigung zu besorgen; *ἄνευ κελευστῶν* ohne den Zuruf des Rudermeisters.

κελευστική, ἡ, die Kunst zu befehlen.

κελευτιάω, ep. Part. praes. *κελευτιόων* st. *κελευτιῶν*, Frequent. von *κελεύω*, wiederholt od. bald hier bald dort befehlen oder antreiben, oft ermahnen.

κελεύω, Perf. *κεκέλευκα*, Pass. *κεκέλευσμαι*, Aor. *ἐκελεύσθην, κελευστός* (*κέλομαι*), 1) antreiben, zurufen, rufen, anrufen, heifsen, auffordern, Auftrag geben, zureden, raten, beantragen, verlangen, zumuten, wünschen, gestatten, teils abs. *κελευόμενοι* u. *κελευσθέντες* auf Befehl, *τὸ κελευόμενον ποιεῖν* als Unterthan gehorchen, *τὰ κελευόμενα* das Befohlene, die Weisung, teils a) ep. *τί* (*πολλά*), *τινί* jmdm, *τινά* (wobei der Inf. gew. aus dem Zusammenhang zu ergänzen), *τινί τι, τινά τι* (*τί με ταῦτα κελεύεις*), *τινί* mit Inf. u. *τινά* mit Inf. b) nachhomerisch *τινά* mit Inf., der häufig aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist, ganz der Konstr. von heifsen entsprechend, dem es auch dadurch gleicht, dafs es auch gegen Gleich- und Höhergestellte gebraucht wird. 2) im bes. Rudermeister sein, als *κελευστής* (w. s.) die Ruderknechte kommandieren, dah. im Pass. *τὰ κελευόμενα* die Kommandos des Rudermeisters.

κέλης, ητος, ὁ, u. Demin. dazu **κελήτιον, τὸ** (Wurz. *κελ*, lat. *cel-er*, *Celeres*, viell. verw. mit *κέλλω*), 1) (*κέλης*) mit u. ohne *ἵππος* Renner, Reitpferd, insbes. Kunstreiterpferd, Rennpferd zum Wettrennen. 2) (*κέλης, ὁ,* und *κελήτιον, τὸ*), ein Schnellsegler, Jacht, Boot, ein leichtes Fahrzeug mit einer einzigen Ruderbank.

κελητίζω, ep. auf Rennpferden (*ἵπποισι*) reiten, u. zwar als Kunstreiter, der von einem Pferde aufs andere springt.

Κελκαία, ἡ, Beiname der Artemis; Ursprung und Bedeutung des Namens ist unbekannt.

(κέλλω), nur im Fut. *κέλσω* u. Aor. 1. *ἔκελσα* (verw. mit *cellere* stofsen), ep. u. poet. 1) trans. treiben, bewegen, *νῆα* das Schiff ans Land treiben, landen, abs. od. mit *ἔν τινι, ἐπί, πρός τι* an etwas. 2) intr. anfahren, anlanden.

κέλομαι, κέλεαι ◡–, ep. u. poet. Ipf. *ἐκέλευ*, Fut. *κελήσομαι*, Aor. (*ἐ*)*κεκλόμην, κέκλετο*, Part. *κεκλόμενος*, a) rufen, *τινά*; zurufen, ermuntern jmdn, *τινί*. b) zwingen, von einer physischen Ursache. c) = *κελεύω*, heifsen, jmdn, *τινί* und *τινά* mit gesetztem od. zu ergänzendem Inf.; daher auch eine Mischung beider Konstr. Od. 17, 555.

Κέλται u. **Κελτοί, οἱ,** ein grofser Volksstamm, welchen Herod. nur aufserhalb der Säulen des Herakles in den äufsersten Westen Europas setzt, welcher aber zu Alexanders Zeit Frankreich von der England gegenüber liegenden Küste an, ferner die Schweiz, Süddeutschland, Kroatien u. einen Teil von Ungarn bewohnte, dah. *οἱ ἐπὶ τῷ Ἰωνίῳ κόλπῳ* die Bewohner von Dalmatien und Kroatien. Spätere Stämme *Γαλάται*. Adj. **Κελτικός,** 3. keltisch, *ἔθνη* die Völker am linken Donauufer. Subst. **Κελτική, ἡ,** auch für Gallien dies- u. jenseits der Alpen, wie es Cäsar zum gröfsten Teil unter-

warf. Sonst umfaſste es zu Cäsars Zeit das Land zwischen Garonne, Seine, dem Ocean, Rhein, den Alpen u. dem Mittelmeere. Κελτιστί auf keltisch. Κελτοσκύθαι, keltische Skythen.
Κελτ-ίβηρες, ων, οἱ, das kriegerischste Volk in Spanien, eingewanderte Kelten vermischt mit den eingeborenen Ibērern. Sie wohnten in der Provinz Hispania citerior.
κέλωρ, ωρος, ὁ, poet. Sohn.
κεμάς, άδος, ἡ, ep. Hirschkalb, Spieſser, [ein zweijähriger Hirsch.
κέν, s. κέ.
κεν-αγγής, 2. (κενός, ἄγγος), poet. die Gefäſse leerend, d. h. Hunger verursachend.
κενανδρία, ἡ, poet. Männer-, Menschenmangel.
κεν-ανδρος, 2. poet. männerlos, unmächtig.
κενεāγορία, ἡ, poet. Windbeutelei.
κενε-αυχής, 2. ep. mit leeren Dingen prahlend, eitelprahlend.
κενεμβατέω (wie v. κεν-εμβάτης), sp. fehltreten, auch bildlich.
κενεός, s. κενός. Dav.
κενεών, ῶνος, ὁ, ep. 1) leerer Raum, 2) der hohle Unterleib, die Weichen, d. i. die Seiten des Unterleibes zwischen Hüften u. Rippen.
κενοδοξία, ἡ, sp. eitle Einbildung.
κενό-δοξος, 2. N. T. voll eitler Ruhmsucht.
κενός, 3., ion. ep. (poet.) auch **κεινός**, u. ep. gew. **κενεός**, 3. 1) leer, ledig, τινός bar, entblöſst von etwas od. jmdm, ohne jmdn. Im bes. nicht beladen, unbemannt, unbewacht, ausgestorben, menschenleer od. verlassen, κ. λεαίνης σκύμνων prolept. der (ihrer Jungen) beraubten Löwin. N. T. leer, ohne Mitgift, ohne Glaubensfrucht; εἰς κενόν umsonst. Subst. τὸ κενόν der leere Raum, auch eine Lücke, leere Stelle, Öffnung mit folg. Inf. καθεῖναι um einen hinabzulassen, Eur. Iph. T. 113 von den nicht immer ausgefüllten Metopen der Dreischlitze, im mittelsten Gliede des Gebälks der dorischen Säulenordnung. 2) eitel, nichtig, grundlos, erfolglos, vergeblich, unnütz, κενεὸν od. κεινῇσι χερσὶ νέεσθαι, νοστεῖν leer d. i. unverrichteter Sache zurückkehren, λύγξ ein leeres Würgen, erfolglose Anstrengungen zum Erbrechen. Adv. κενά, ἐν κενοῖς, διὰ κενῆς vergeblich, umsonst = κενῶς.
κενο-τάφιον, τό, sp. leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam, bei den Griechen als Pflicht der Pietät gegen solche Tote betrachtet, die im Meere od. Kriege umgekommen waren, ohne daſs man ihrer Leichname hatte habhaft werden können.
κενότης, ἡ, die Leere.
κενοφροσύνη, ἡ, sp. leerer Wahn.
κενό-φρων, 2. poet. mit eitelm Sinne.
κενοφωνία, ἡ, N. T. leere Rede, Geschwätz.
κενόω (κενός), Fut. ion. κεινώσω, 1) Akt. entleeren, leer machen, veröden, aussterben machen; verlassen, τί (τινος) od. τινά τινος etwas von einer Sache entblöſsen, einer Sache berauben, jmdn von etwas entledigen. N. T. vereiteln, entlarven. 2) Pass. leer werden, öde werden, aussterben, τὸ κενούμενον eine unterhöhlte Stelle (des Erdbodens).
κένσαι, s. κεντέω.
κενταυρίδης, ὁ, sp. ein edles, thessal. Pferd.
κενταυρο-πληθής, 2. poet. voll von Kentauren. Von
Κένταυροι, οἱ, urspr. Wald-, Berg- u. Stromdämonen, wie Cheiron u. Nessos, der geradezu ὁ (θήρ) Κέντ. heiſst; bei Hom. ein wilder thessal. Volksstamm zw. Pelion u. Ossa, der von den Lapithen überwunden wird. Diese Kämpfe Il. 1, 262 ff. Od. 21, 294 gaben der Sage, Dichtung und Kunst reichen Stoff; die Roſsnatur (διφυεῖς) wurde nun erst ausgedacht; als Stammvater ein S. des Ixion und der Wolke ersonnen; auch Fem. Κενταυρίς, ίδος; Adj. Κενταύρειος u. -ικός 3. roh, bäuerisch.
κεντέω mit ep. Inf. aor. κένσαι, wie von κέντω (κἀκέντει st. καὶ ἐκέντει), dor. Aor. κέντāσε, Adj. κεστός, ion. **κεντόω** (versch. Lesart), 1) stacheln, stechen, um anzutreiben, spornen, anspornen, τί und τινά. 2) im bes. vom Nahkampfe, stechen, durchbohren, überh. schlagen, stoſsen, sei es um zu verwunden, sei es um zu martern od. zu miſshandeln, τινά, σὺν δόλῳ Hand in Hand mit Hinterlist.
Κεντόριπα, τά, Stadt der Sikeler, 5 M. westl. vom Aetna, jetzt Centorbi. Die Einw. **Κεντόριπες, οἱ**.
κεντρ-ηνεκής, 2. (ἐνεγκεῖν) ep. mit dem Stachel angespornt.
κεντρίζομαι, Pass. angespornt werden, ὑπό τινος von etwas.
Κεντρίτης [ῑ], ου, ὁ, der östliche, aus den Alpen Kurdistans kommende Tigrisarm, jetzt Bohtân-Tschai.
κεντρο-δάλητις, ἡ, poet. durch den Stachel verletzend.
κέντρον, τό (κεντέω), der Stachel, u. zwar 1) der Stachelstab, womit die Tiere angetrieben wurden, mit 2 Stacheln vorn (μύωψ); insbes. auch Pferdestachel, Geiſsel, eine aus Riemen geflochtene Gerte mit (einem oder zwei) Stacheln am Ende. Dah. sprichw. πρὸς κέντρα λακτίζειν gegen den Stachel löken = ausschlagen, auch bildlich. 2) Stachelknute, ein Züchtigungs- od. Marterwerkzeug, Herod. 3, 130. 3) Stachel der Biene. Daher bildl. καθάπερ κέντρον εἴς τινα ἅμα πληγῇ τὸν θυμὸν ἀφεῖναι d. h. wie die Biene mit dem Stiche den Stachel, so mit einem Streiche gegen jmdn den Zorn aufgeben. 4) Sporn der Hähne, κέντρα φῦσαι Sporen bekommen, vom jungen Hahne. 5) übertr. a) die Spangen, womit Oedipus sich die Augen ausstach, Soph. OT. 1318. b) Plur. Soph. Tr. 840 (v. La.) vom Gifte des Nessos, welches tückisch tötend (ὑπόφονα κέντρα) den Herakles peinigen sollte, ἐπιζέσαντα, weil es erst durch die Berührung mit dem Feuer wirksam ward, u. δολιόμυθα, weil Deïaneira listig von Nessos beschwatzt war, also: das zischende aufgeschwatzte tückisch mordende Gift. c) Antrieb, Sporn, θυμοῦ eines hitzigen Temperaments, doch auch ἐμοῦ Verlangen nach mir. 6) Ort, wo man den Zirkel einsetzt, Mittelpunkt.
κεντρόω, 1) mit Stacheln versehen. 2) (bei Her. 3, 16 v. La.) mit Stacheln stechen oder schlagen.

κεντυρίων, ὁ, N. T. das lat. *centurio*.
κέντωρ, ορος, ὁ (κεντέω), ep. Sporner, ἵππων der Rosse, ehrendes Beiw. der Kadmeer und [Troer.
κένωμα, τὸ, sp. der Zwischenraum.
κένωσις, ἡ, die Ausleerung.
κέονται, s. κεῖμαι.
Κεός, ἡ, = Κυνόσουρα, die Landzunge von Salamis nach Psyttaleia.
κεραία, ἡ, (κέρας), eigentl. hornähnlich, dah. a) die Rahe, Segelstange. b) Sturmstange, ein an Ketten quer aufgehängter Balken, um damit feindliche Maschinen oder Werke zu zertrümmern. c) überh. Balken, Pfahl, Stange, Gabel. d) Sp. Accent- oder Schriftzeichen, überh. ein Strichlein, Pünktchen, Buchstabe.
κεραΐζω, Inf. ep. κεραϊζέμεν (St. κερ in κείρω), ep. ion. poet. u. sp. von Grund aus zerstören, verwüsten, ausplündern, morden, plündern, und von lebendigen Wesen: zerreifsen, töten, hinwegreifsen (ἔκ τινος aus etwas), und zwar τί u. τινά. Im bes. φάλαγγα, durchbrechen, von Schiffen in den Grund bohren.
κεραίω, s. κεράννυμι.
κεραμεία, ἡ (κεραμεύω), Töpferei, Töpferkunst, Sprichw. ἐν πίθῳ τὴν κεραμείαν μανθάνειν am (irdenen) Fasse die Töpferei erlernen, d. h. ohne die Anfangskenntnisse sich gleich ans Schwerste machen, dah. ἐν πίθῳ ἡ κ. (γίγνεται) die Sache wird verkehrt angefangen.
Κεραμεικός, οῦ, ὁ, 1) (der Töpfermarkt) ein grofser Platz in Athen, von dem ein Teil in der Stadt, ein anderer aufserhalb der Stadtmauern lag. Jener befand sich im nordwestlichen Teile der Stadt und war mit Tempeln, Säulenhallen und schönen Statuen verziert. Aus diesem innern führte das Dipylon oder thriasische Thor nach dem äufsern, der schönsten Vorstadt Athens, von wo der Thuc. 6, 57 erwähnte Festzug ausging. Es war unter andern hier seit 491 der öffentliche Begräbnisplatz für die im Kampfe gefallenen Krieger. 2) ὁ Κ. auch Κεράμειος oder Κεραμικὸς und Κεραμιακὸς κόλπος, Meerbusen im S. von Halikarnafs, jetzt Golfo di Stanco.
κεραμεοῦς, ᾶ, οῦν, auch κεράμεος, 3. u. κεραμικός, 3., ion. κεράμινος, 3. (κέραμος) irden, thönern, πλίνθοι κ. Backsteine, Ziegel.
κεραμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (κέραμος), der Töpfer. (Dav. κεραμεύω, Töpfer sein, pass. vom Töpfer gearbeitet werden.)
κεράμιον, τὸ, sp. Krug.
κεραμίς, ἴδος, ἡ, Dachziegel.
κέραμος, ὁ, u. Demin. dav. **κεράμιον,** τὸ (St. κρα, vw. κεράννυμι), 1) eigentl. der Töpferthon, die Töpfererde, dann alles aus Thon Gebrannte, Geschirr, Topf, Gefäfs, Krug, κέραμος auch kollekt. wie unser „irden Geschirr"; Dachziegel, Ziegeldach, sp. N. T. Dach. διὰ τῶν κεράμων über das Dach (von der Strafse aus über die Söllertreppe, entgg. Hausthüre) u. κεράμιον insbes. ein thönernes Gefäfs, Weinkanne (= μετρητής), ca. 40 Liter. 2) ep. unterirdischer Kerker, Gefängnis, wie es bei den Kypriern hiefs, von der Gestalt, dah. χαλκέῳ ἐν κ.
Κεραμῶν ἀγορά, ἡ, Stadt an der Grenze Mysiens, zwischen Sardes u. Synnada, j. entw. Uschak (Traianopolis) oder nahe dem h. Katahieh.
κεράννῡμι mit ep. Nebenf. κεράω u. κεραίω, Aor. 1. act. ἐκέρασα, ep. σσ, pass. att. ἐκράθην u. κερασθείς, θέντων, Med. praes. coni. κέρωνται wie von κέραμαι (viell. richtiger κερῶνται zu lesen), Imper. κεράασθε ep. st. κερᾶσθε, Impf. κερόωντο ep. st. ἐκερῶντο, Perf. pass. κέκρᾱμαι, ep. 3. pl. κεκράανται, Plqpf. -άαντο, die ep. ion. Nebenf. κιρνάω u. κίρνημι, 2. sing. κίρνης, 3. κιρνᾷ, Impf. ἐκίρνα und κίρνη (κίρναμαι auch sp.), (St. κρα, vgl. zu κέραμος) 1) Akt. u. Pass. mischen, vermischen, im Pass. πρὸς ἄλληλα untereinander gemischt, τινί mit etwas gemengt, mit etwas vereint sein, μεταξύ τινός τε καί τινος ein Gemisch von dem und dem sein, καλῶς κεκραμένον πρός τι im richtigen Verhältnis stehend zu etwas. Im bes. a) von der Mischung des feurigen Weins mit Wasser zum Tischtrunk, κρητῆρα οἴνου, einen Mischkrug mit Wein, dah. prägnant: κέρασσε νέκταρ d. h. gofs gemischten ein. b) vom Badewasser, ἐκ τρίποδος θυμῆρες aus dem Wasserkessel eine behagliche Mischung bereiten, c) von der Legierung u. Lötung des Goldes, ἐπί — drangegossen. 2) Med. für sich mischen, οἶνον mit und ohne ἐν κρατῆρσι, dann auch κρητῆρα mit u. ohne οἴνου einen Mischkrug mit Wein mischen, d. i. füllen. — Es steht überh. von einer beabsichtigten, kunstmäfsigen Mischung mit dem Nebenbegriff der Verbesserung (*temperatio*), wogegen μίσγειν, μιγνύναι eine zufällige, natürliche Vermengung bezeichnet. (Über κεκράανται u. -ντο s. κραίνω.)
κερᾰο-ξόος, 2. ep. (κέρας, ξέω), hornglättend, hornarbeitend.
κερᾰός, 3. ep. (κέρας) gehörnt, Hörner tragend.
κέρας, Gen. κέρατος, ep. κέραος, ion. κέρεος, att. κέρως, Dat. κέρατι, gew. κέρᾳ, bei Hom. auch κέραι, ion. κέρεϊ, Plur. Nom. κέρατα, ep. κέρα, ion. κέρεα, Gen. κεράτων, ep. κεράων, ion. κερέων, Dat. κέρᾰσι, ep. κεράεσσι (in den dreisilbigen Cass. bei Hom. ᾰ, bei Tragg. ᾱ), (lat. *corn-u*, got. *haurn* Horn), 1) Horn, Geweih, auch als Sinnbild der Starrheit und Härte; hebr. und N. T. der Stärke und des Schutzes. 2) Horn, als Stoff zu Kunstarbeiten, dah. alles, was aus Horn gearbeitet ist, a) die Hornwaffe, der Bogen, und im Plur. die Enden der Bogenflügel, b) am Altar, hebr. *qarnôth* N. T. die erhöhten Ecken. — c) eine Art Frisur: Zopf, Flechte; du Flechtenprunkender κέρᾳ ἀγλαέ. d) das Hornröhrchen, durch welches die Angelschnur lief, wie jetzt durch eine Federspule, damit der Fisch die Angelschnur nicht abbeifse, oben wohl auch mit Blei angefüllt, um desto schneller in die Tiefe hinabzufahren. 3) von der Ähnlichkeit der Gestalt oder weil es urspr. aus Horn gemacht war, a) Blashorn, vorzugsweise bei den Tyrrhenern im Gebrauch und mit dumpfen, anschwellenden, sanften und hohlen Tönen, dah. teils unserm Horne ähnlich, teils von der phrygischen Flöte gebraucht, κέρατι αὐλεῖν auf dem Horne blasen. b) das Trinkhorn vorzügl. bei den Thrakiern üblich, später auch

von Metall; κ. οἴνου wie wir sagen: ein Becher Wein. 4) bloſs von der Ähnlichkeit a) der Fluſsarm, Thuc. 1, 110. b) Berghorn, mit τοῦ ὄρους. c) der Flügel eines Heeres, ἐπὶ τὸ κ. ἐκτάσσειν auf dem Flügel aufstellen, ἔξω τοῦ κέρως über ihren Flügel hinaus, mit Umflügelung, κατὰ κέρας od. τῷ κ. προσβάλλειν, ἐπιπίπτειν, προσιέναι, ἕπεσθαι, γίγνεσθαι in den Flügel eindringen, von der Seite den Angriff eröffnen, in die Flanken fallen, in der Flanke angreifen, auch πρὸς κέρας μάχεσθαι od. προσάγειν d. h. gegen den Flügel, ähnl. πρὸς, ἐπὶ κέρως od. κατὰ κέρας τεταγμένος. Allgem. κέρας die Stellung eines Heeres, in welcher die Front des ganzen Heeres nach einem der beiden Flügel zu gerichtet ist, dah. ἐπὶ κέρως, ἐπὶ κέρας, κατὰ κέρας, in Kolonne, in langem Zuge, in einer langen Linie einzeln hintereinander marschieren, verhältnismäſsig wenige neben- und viele hintereinander (Gegens. ἐπὶ φάλαγγος in Linie); bei Schiffen: die Auffahrt zur Front, wo die einzeln hintereinander ansegelnden Schiffe zuletzt Bord an Bord in Frontlinie sich ordneten; auch mit κατὰ μίαν in einer je ein Schiff starken Linie. d) κέρατα eine gewisse Art von Trugschlüssen, wie der: was du nicht verloren hast, das hast du noch. Du hast keine Hörner verloren. Also hast du Hörner. Dah. κέρατα φύειν ἀλλήλοις einander Hörner drehen, d. i. verfängliche Fragen, Schlüsse vorlegen.

κερασθείς, s. κεράννυμι.

Κερασοῦς, οῦντος, ἡ, Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Pontos, durch eine Kolonie aus Sinōpe bevölkert. Sie lag an der Mündung eines Thals, das noch jetzt den Namen Kerasun-Dere führt, u. hatte ihren Namen von den hier in gröſster Üppigkeit wild wachsenden Kirschen (armen. Keras, neupers. u. türk. Kires), welche Lucullus von hier nach Italien verpflanzte. Einw. οἱ Κερασούντιοι. Weiter westlich lag die Stadt Kerasonda oder Kiresûn, das spätere Pharnakia.

κεράστης, ου, ὁ, poet. (κέρας) gehörnt; als Fem. κεράστις poet.

κερασ-φόρος, 2. (κέρας) gehörnt.

κεράτινος, 3. (κέρας), hörnern, von Horn gemacht.

κεράτιον, τὸ, N. T. das Johannisbrot.

κεραύνιος, 3. u. 2. (κεραυνός), vom Donnerstrahl getroffen, μάτηρ d. h. Semele. τὰ Κεραύνια ὄρη, ein hohes der epirotischen Küste entlang laufendes Gebirge, jetzt Kimara.

κεραυνο-βόλος, 2. (βάλλω), poet. den Donnerkeil schleudernd, ὁ κ. der Donnerer. Von

κεραυνός, ὁ, der Donnerkeil, Wetterstrahl, Blitz, insofern er einschlägt (καταπίπτει, φέρεται εἴς τι) und zündet, die gewöhnliche Waffe des Zeus. Sie rastet (ἐφορᾷ ἔκηλος), wenn Frevler ungestraft freveln. Übertr. von groſser Redegewalt, δεινὸν κεραυνὸν ἐν γλώσσῃ φέρειν. Auch Beiname des Ptolemäos, S. des Ptol. Lagi u. der Eurydike; er schlug den Seleukos 280, fiel gegen die Gallier als König von Makedonien.

κεραυνο-φαής, 2. poet. wie der Blitz leuchtend.

κεραυνο-φόρος, 2. (φέρω), sp. den Donnerkeil führend.

κεραυνόω (κεραυνός), mit dem Wetterstrahle treffen oder erschlagen, τινά und τί.

κεράω, s. κεράννυμι.

Κέρβερος, ὁ, der vielköpfige Hund, Sohn des Typhaon u. der Echidna, Wächter der Unterwelt.

κερδαίνω, Fut. -δανῶ, ion. -δανέω u. δήσομαι, Aor. ἐκέρδāνα u. ion. ἐκέρδησα (κέρδος), gewinnen, Gewinn oder Vorteil haben, oder ziehen, schachern, teils abs. τὸ κ. der Gewinn, od. τί etwas, τὸ κέρδος seinem Vorteile nachgehen, χρηστὰ ἔπη gute Worte gewinnen, d. h. nach Gebühr empfangen, τὸν παρ' ἡμῶν ἔπαινον an unserm Lobe gewinnen, u. zwar ἐκ, ἀπό, πρός, παρά τινος aus od. von etwas, von jmdm, doch auch τινί durch, mit etwas, z. B. Μεγάροισι περιεσθαι dadurch, daſs M. erhalten wird, od. mit Part., wenn wir u. s. w. (N. T. auch τινά jmdn gewinnen, versöhnen, sich geneigt machen; u. τί, sich etwas ersparen, d. h. es vermeiden.)

κερδάλέος, 3., Adv. -λέως (κέρδος), a) Gewinn bringend, dah. gewinnreich, ersprieſslich, dem Vorteil gemäſs, vorteilhaft, nützlich, abs. u. ἔς τι zu etwas. Subst. τὸ κερδαλέον der Vorteil. b) Gewinn suchend, dah. von Menschen: gewinnsüchtig, verschlagen, schlau, klug, verständig, von Sachen: listig, klug.

κερδάλεό-φρων, 2. (φρήν), ep., schlauen Sinnes, verschlagen, schlau, gewinnsüchtig, eigennützig.

κέρδιον, ep. Neutr., Komp. zu κέρδος, gewinnreicher, vorteilhafter, heilsamer. Superl. κέρδιστος, 3. ep. u. poet. a) der listigste, verschlagenste, klügste. b) τὸ κέρδιστον das Vorteilhafteste, Beste. Von

κέρδος, εος, τὸ (vwdt καρδία, vgl. cordatus, eigtl. Klugheit, s. κερδοσύνη), Gen. plur. att. κερδῶν, bei Xen. κερδέων, 1) (oft im Plur.) a) Gewinn, Vorteil, bes. Handelsvorteil, Nutzen, κέρδους χάριν od. ἕνεκα, τῷ κέρδει u. ἐπὶ κέρδεσιν um Gewinnes willen, διὰ ἴδια κέρδη persönlicher Vorteile halber, μηδενὸς κέρδους προέσθαι τι für keinen Gewinn preisgeben, ἐς κέρδος δρᾶν es in guter Absicht thun, κέρδος λέγειν, κέρδη παραινεῖν Gewinn anraten, Vorteilhaftes mahnen, κέρδος μετατίθεσθαί τί τινι einem etwas zu gute rechnen, gut schreiben, κ. ἐμπολᾶν τινι einem Gewinn bringen, mit folg. ἐπεί. Konstr. mit τινός, κέρδος φέρειν τοῦ χρόνου Gewinn von der Frist d. h. davon haben, wenn der Tod auf Augenblicke hinausgeschoben wird, ähnl. οὐδὲν κέρδος ποιεῖσθαί τινος. Doch sagte man auch παρά τινος Gewinn von etwas, oder es steht τινί mit einem Part. dabei: Gewinn für jmdn, sofern er u. s. w. Nicht selten wie ein Adj., dah. κέρδη entsprechend dem δεινά Nützliches, und κέρδος (verst. ἐστί) mit folg. Inf.: es ist vorteilhaft, oder κέρδος ἡγεῖσθαι, νομίζειν τι, ἐν κέρδει ἡγεῖσθαι etwas für Gewinn ansehen, od. mit folg. ὅτι: es schon für Gewinn achten, daſs, od. mit folg. ἐάν od. Inf. oder mit Part., κἂν κέρδος ἡγοῦ ζημιουμένῃ φυγῇ sei ganz damit zufrieden, sei froh, nur mit Verbannung be-

straft zu werden. Ähnl. κέρδος ὁ μὴ πάσχων τι βίαιον ἐνόμιζε wer von Gewaltstreichen verschont blieb, sah dies schon für einen Gewinn an. b) Lohn, Sold, τὸ κατὰ μῆνα κ. c) κέρδη auf Gewinn gerichtete Thätigkeiten, Erwerbsarten, Xen. mem. 1, 2, 22. d) Eigennutz, Gewinnsucht, Habsucht, τὰ δειλὰ κ. schnöde Habsucht. 2) konkret, a) von Personen: κέρδη οἰκήσαντά τινι als ein Segen für jmdn da wohnend, wie Oedipus von sich selbst sagt. b) von Sachen, vorteilhafte Ansichten, guter Rat, List, Schlauheiten; ferner mit u. ohne κακά, listige Anschläge, Ränke.

κερδοσύνῃ, ep. Dat. von κερδοσύνη die Schlauheit, als Adv. mit List, klüglich.

κερδῷος, 3. Gewinn verleihend.

κέρεα, u. s. w., s. κέρας.

κερέειν, s. κείρω.

Κερκάσωρος πόλις, ἡ, Stadt in Ägypten an der Teilung des Nils in die beiden Hauptarme von Pelusion u. Kanobos, jetzt El Arkas.

Κερκινῖτις λίμνη, ἡ, See in Makedonien, vom Strymon durchströmt, jetzt Tachyno.

κερκίς, ίδος, ἡ (v. κρέκω?), 1) ep. u. poet. Einschlagnadel, ein Stäbchen, welches den Einschlagsfaden durch die Kette hindurchführte, wie sp. das Weberschiffchen. 2) poet. die Weberei. 3) sp. der Knochen des Schienbeins, Röhrknochen. (Dav. κερκιστική, ἡ, die Weberei.)

κέρκος, ἡ, der Schwanz von einem Tiere.

κέρκουρος, ὁ, Kutter, Schaluppe, eine Art kleiner, leichter Frachtschiffe, welche die Kyprier erfanden.

Κέρκῡρα, ἡ, die Insel Korcyra, jetzt Korfu, gegen 750 v. Chr. von Korinth kolonisiert. Die Einwohner οἱ **Κερκυραῖοι. Τὰ Κερκυραϊκά** die kerkyräischen Begebenheiten. Homers Scheria wurde schon im Altertum in Korcyra gefunden.

Κέρκωπες, οἱ, zwei diebische und neckische Kobolde, die bald Olos und Eurybatos, bald Sillos und Triballos, bald noch anders heifsen, Söhne der Theia. Sie sollen den Herakles im Schlaf überfallen und geneckt haben. Die Stätte des Überfalls wurde bei den Thermopylen gezeigt, doch hat man sie auch nach andern Gegenden versetzt; dah. κέρκωψ, Spitzbube.

κέρμα, τὸ, und das sp. Demin. dav. **κερμάτιον, τὸ** (κείρω), ein kleines Stück, bes. kleines Geldstück, Scheidemünze, ἀντὶ κ. μικρῶν d. h. um geringen Gewinn. (Dav. κερματιστής, οῦ, ὁ, N.T. Geldwechsler, u. κερματίζω zerstückeln.)

κερό-δετος, 2. poet. mit Horn eingefafst.

κερόεις, εσσα, εν, poet. = κεραός, w. s.

κεροτυπέω (wie v. κερο-τύπος, τύπτω), poet. mit dem Horn stofsen, dah. κεροτυπούμεναι von Schiffen, die mit ihren hornähnlichen Schnäbeln u. Steuerborden aneinander stiefsen.

κερ-ουλκός, 3. poet. am Bügel gespannt.

κερ-ουχίς, ίδος, ἡ, Fem. buk. gehörnt.

κερο-φόρος, 2. poet. = κεραός, gehörnt.

κέρσας, s. κείρω.

Κερσοβλέπτης, ου, ὁ, Sohn des Odrysenfürsten Kotys, Schwager des Feldh. Charidemos, reg. seit 358, mufs trotz Athens Hilfe 347 s. halbes Reich an Philipp II. v. Mak. abtreten, der ihn 343 ganz absetzt.

κερτομέω (κέρτομος), ep. poet. u. sp. a) abs. spotten, sticheln. b) τινά verspotten, necken, reizen, kränken, höhnen, schmähen.

κερτόμησις, εως, ἡ, poet., ep. u. nur im Plur. **κερτομίη** [ῐ], ἡ, das Necken, zum besten haben, die Verspottung, Kränkung.

κέρ-τομος, 2. (κείρω) ion. u. poet., **κερ-τόμιος,** 2. ep. u. poet. eigtl. scharf schneidend, dah. stichelnd, neckend, höhnend, verspottend, ἐπέεσσιν, Hohnreden, κερτομίοις ὀργαῖς wegen seiner frevelhaften Necklust, κ. γλώσσαις in neckenden Hohnreden. Neutr. als Subst. κερτομίοισιν mit Hohn.

Κερτόνιον, τὸ (a. Lesart. Κυτώνιον, Κερτωνόν), St. in Mysien: Xen. Anab. 7, 8, 8.

Κέρχνη, Quell bei Lerna in Argolis.

κέρωνται, s. κεράννυμι. **κέσκετο,** s. κεῖμαι.

κεστός, 3. (von II. κείω), ep. u. sp. (mit der Nadel) durchstochen, genäht, gestickt. Subst. ὁ κ. der Gürtel der Aphrodite bei Hom., dah. ὁ ποιητικός genannt.

Κεστρίνη, ἡ, Küstenlandschaft in Epeiros.

κευθάνω, s. κεύθω.

κευθμών, ῶνος, ὁ, ep. u. poet. mit d. ep. Nebenf. **κευθμός,** ὁ, u. ep. u. poet. **κεῦθος, εος, τὸ,** jeder verborgene Ort, Schlupfwinkel, Loch, mit γαίης die Tiefen der Erde, von der Wohnung des Hades, ähnl. κ. mit νεκύων das Totenhaus, das Totengemach. Im bes. Lager der Tiere, z. B. Kofen der Schweine.

κεύθω, Aor. 2. ἔκυθον, ep. κύθον, u. ep. redupl. Konj. κεκύθω, ep. u. poet., mit der ep. Nebenf. **κευθάνω** (St. κυθ, womit Curt. lat. *custos* u. ahd. *huot-jan* hüten vergleicht), 1) trans. a) verbergen, verstecken, verhehlen, τί oder τινά mit σιγῇ u. ausgel. Obj. den Schmerz verbeifsen, Perf. act. in sich verborgen halten, bergen, Pass. verborgen sein, τινί in etwas. b) mit u. ohne νόῳ, ἐπὶ φρεσίν, ἐπὶ στήθεσσι, θυμῷ in sich, im Innern verbergen, verhehlen, verschweigen, bergen, in sich enthalten, τί, also noch gehörig bemeistern können, dah. οὐκέτι κ. θυμῷ βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα d. h. ihr habt euch übernommen. Auch τινά τι jmdm etwas verhehlen, verschweigen. — 2) poet. intr., Präs. u. Perf., verborgen sein, verschwunden sein, versteckt liegen, geborgen sein, bes. von den Toten, abs., τινί, ἔν τινι.

κεφάλαιον, τὸ (κεφαλή), das Höchste, Hauptsächlichste, die Hauptsache, der Hauptpunkt; der Gattungsbegriff; von Personen: das wahre, echte Haupt, die Hauptperson, der Held, τινός. Im bes. a) mit τινός die Zusammenfassung (*recapitulatio* b. Isokr.), der Hauptunterschied in etwas, βραχυτάτῳ κεφαλαίῳ aus folgender kurzen Zusammenfassung. b) das Gesamtergebnis, Resultat, der langen Rede kurzer Sinn, dah. auch die Hauptsumme, Summe, das Kapital, abs. u. τινός von so u. so viel. Adv. κεφαλαίῳ, hauptsächlich, gew. ἐν κεφαλαίῳ und κεφαλαίοις den Hauptpunkten nach, in gedrängter Kürze, im allgemeinen, im ganzen, überhaupt.

κεφαλαιόω, summarisch, kurz zusammenfassen, abs. od. τί, od. ἐκ πολλῶν viele Punkte

(Auch Med. mit τινά jmdn im allgemeinen charakterisieren, u. Akt. im N. T. Marc. 12, 4 Var. ἐκεφαλίωσαν, am Kopfe verwunden [Erkl. zw.].)

κεφαλαιώδης, 2. sp. bloſs die Hauptsachen betreffend, dah. τὰ κεφαλαιώδη das Wichtigste, die Hauptsachen.

κεφαλαίωμα, τὸ, ion. die Summe, πέντε μυριάδων τὸ κ. τῶν γυναικῶν συνῆλθε im ganzen kamen 50000 zusammen.

κεφαλ-αλγής, 2. (ἄλγος) Kopfweh verursachend.

κεφάλή, dor. -λά, ἡ, ep. Gen. u. Dat. κεφαλῆφι (lat. *cap-ut*, got. *haub-it*, unser *Haupt*), 1) von lebenden Wesen, Menschen u. Tieren, der Kopf, das Haupt, κὰκ κεφαλῆς st. κατὰ κ. vom Kopf herab, und übertr. vom Anfang bis zu Ende, vollständig, ἐκ κ. vom Kopf, ἐπὶ τῆς κεφαλῆς über den Kopf herein, ἐπὶ κεφαλήν Kopf über, köpflings, dah. ἐπὶ τὴν κ. ἀναθεῖναί τινί τι jmdm etwas auf den Kopf schuld geben, so daſs die Schuld auf ihn falle, oder ἀναμάσσειν κεφαλῇ τι auf das Haupt laden od. nehmen, die Schuld von etwas tragen (s. unter ἀναμάσσω), aber εἰς κεφαλὴν τρέπειν τινί τι etwas jmdm auf sein Haupt fallen lassen. Im bes. a) für die Rachen- und Kopfhöhle, von der Stimme: ἰχθρῆς ἐκ κ. u. ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός, so laut er konnte. b) als edelster Teil für die Person selbst, daher ἡ μιαρὰ oder κακὴ κ. der Verruchte, der Bösewicht, und als Anrede: φίλη und ähnl. teures Haupt, teure Seele, oder der Schwur beim Haupte, od. τὸν τῖον ἴσον ἐμῇ κεφαλῇ ihn ehrte ich wie mich selbst. c) als Sitz des Lebens: für seinen Kopf fürchten, die Köpfe preisgeben, mit den Köpfen d. i. mit dem Leben büſsen. 2) von leblosen Gegenständen: das Oberste, Äuſserste, Ende, die Quelle, der Ursprung eines Flusses, der Rand, übertr. κεφαλὴν ἐπιτιθέναι einen Schluſs hinzufügen, zum Ende bringen; dah. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου oberhalb des Grabens d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle, und da der Graben mehrere Abteilungen bildete, auch bez. durch ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. — Eigenn. Τρεῖς κεφαλαί enger Gebirgspaſs des Kithäron in Böotien, auf der wildesten Partie des Kithäron, wo drei Bergkuppen hervorragten; die Athener nannten ihn Δρυὸς κ. Eichkuppen, wegen der Eichwälder; j. Gistro Kastro; 585^m, s. unter Κιθαιρών.

κεφαλ-ηγερέτης, ου, ὁ (ἀγείρω), poet. Köpfeversammler, kom. Parodie des homerischen νεφεληγερέτης.

κεφάλίς, ίδος, ἡ, sp. Demin. von κεφαλή, die Bolle von Zwiebeln. (N. T. auch mit βιβλίου, die Buchrolle.)

Κεφαλλήν, ῆνος, ὁ, der Kephallener, z. B. Odysseus. Die K. als Unterthanen des Odysseus sind die Bewohner von Same, Ithaka, Zakynthos, Dulichion u. einem Küstenstriche des Festlands. Später die Einw. von Κεφαλληνία, der Insel Cefalonia im Ionischen Meere.

Κέφαλος, ὁ, athenischer Staatsmann aus der Zeit der Wiederherstellung der Demokratie.

κέχανδα, s. χανδάνω.

κεχαρησέμεν u. ähnl., s. χαίρω.

κεχηνώς, s. χαίνω.

κέω, s. κείω.

Κέως, ω, ἡ, ion. Κέος, eine der Kykladen, zunächst an Attika, jetzt Zia. Einw. ὁ Κεῖος, ion. auch Κήιος.

κῇ u. **κή,** s. πῇ u. πή.

κῆαι, κηαι, κηάμενος, s. καίω.

κηδεία, ἡ (κηδεύω), Verwandtschaft, Schwägerschaft, Ehebündnis, συνάγειν ἀνθρώπους εἰς κ. unter Menschen Ehen stiften.

κήδειος, 2., ep. auch κήδεος, 2. (κῆδος), 1) der Sorge wert, innig geliebt, teuer, τινί jmdm. 2) zur Bestattung gehörig, οἶκτοι Totenklage. 3) poet. verschwägert, brüderlich, heimisch u. akt. sorgsam.

κηδεμονία, ἡ, Pflege, Fürsorge, u. zwar τινός jmds, ὑπέρ τινος für jmdn.

κηδεμών, όνος, ὁ, ἡ (κήδω), 1) Besorger, Vertreter, Pfleger; Fürsorger, Beschützer, δίχα κηδεμόνων pflegeberaubt, auch als Fem. τοῦδε γάρ σὺ κηδεμών denn diesem gehörst du an. Im bes. a) der Vormund, Xen. mem. 2, 7, 12. b) Leichenbestatter, Il. 23, 163. 674. c) der Schutzgott. 2) der Verschwägerte, Schwiegersohn, Eur. Med. 990.

κήδεος, s. κήδειος. **κηδέσκετο,** s. κήδω.

κηδεστής, οῦ, ὁ (κήδω), jeder durch Heirat Verwandte, Verschwägerte (Lys. 19, 9, vgl. 48. Xen. Mem. 1, 1, 8), im bes. Schwager (Lys. 13, 1. 55. 19, 16. 32, 1. Dem. 18, 312), doch auch Schwiegersohn (Plut. Per. 11) und (Lys. 19, 13. 17. 32, 5. Xen. Hell. 4, 1, 8) Schwiegervater.

κηδεστία, ἡ, Verschwägerung, Verwandtschaft durch Heirat.

κήδευμα, τὸ, 1) Verschwägerung. 2) konkret = κηδεστής der Verschwägerte.

κηδεύω (κῆδος), 1) trans. poet. u. sp. besorgen, seine Dienste widmen, pflegen, τινά oder τί. Im bes. a) einen Gestorbenen bestatten, begraben, thätige Teilnahme bei seinem Begräbnis zeigen, τινά jmdn, ἐπί τινος wo. Im Pass. κηδευθεὶς ἐν ξέναισι χερσί bestattet von fremden Händen. b) eine vermählen, abs. οἱ κηδεύσαντες die Schwiegereltern. 2) intr. sich zum Verwandten machen, verschwägern oder zum Schwiegersohne machen, τινί, überh. sich verbinden, vermählen, τοῦτο λέχος mit diesem Weibe d. i. der Iöle.

κήδιστος, 3. ep. Superl. von κῆδος gebildet, aber der Bedtg nach zu κήδειος gehörend, der liebste, teuerste.

κῆδος, εος, τὸ (St. καδ, s. κήδω), 1) Sorge, u. zwar a) (oft im Plur.), Kummer, Betrübnis, Trauer, τινός um jmdn, κήδεα θυμοῦ Herzeleid. Im bes. Trauer um geliebte Tote, so Il. 13, 464 um den getöteten Verwandten (Schwager), ἅμα κήδεϊ in der Trauer. b) ep. u. poet. das was Sorge macht, Not, Elend, Leiden, bes. im Plur. 2) Verschwägerung, Verwandtschaft, insbes. Verheiratung, Heirat, κ. ὀρθώνυμον eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist, πικρόν d. h. von seiten des Kreon, der seine Tochter verheiratet hat; abs. od. τινός entw. mit jmdm oder

jmds, dah. τὸ κῆδος ξυνάψασθαι τῆς θυγατρός seine Tochter verheiraten.

κηδόσυνος, 2. poet. bekümmert.

κήδω, Fut. κηδήσω, Impf. it. κηδέσκετο, dazu die redupl. Formen Aor. κεκαδών u. Fut. κεκαδήσω u. κεκαδήσομαι (St. κάδ, vw. schaden), 1) ep. Akt. a) besorgt machen, betrüben, ängstigen, kränken, τινά. b) vom körperlichen Schmerz, also: beschädigen, verletzen, überh. bedrängen, ins Unglück bringen, Leid verhängen, τινά od. τί. c) intr. τινός kränken durch Entziehung v. etwas, d. i. berauben (κεκαδών u. κεκαδήσω, v. and. zu χάζομαι gezogen). 2) Med. besorgt sein, dah. a) sich betrüben. b) für jmdn od. etwas sorgen, sich jmds oder einer Sache annehmen, Sorge tragen, sich kümmern, sich's angelegen sein lassen od. zu Herzen nehmen, zugethan sein, versorgen, mit und ohne θυμῷ (im Herzen), abs. und τινός od. περί τινος um jmdn oder eine Sache, od. mit folg. μή u. Konj., u. zwar mit τί in etwas, od. παρ' οὐδέν so viel wie gar nicht, ὡς οὐδὲν προσῆκον ohne dafs ihr uns etwas angeht.

κῆεν st. ἔκηεν, s. καίω.

κηκίς, ῖδος, ἡ, poet. alles Hervorquellende, dah. κ. πορφύρας Purpursaft, μηρίων das Schenkelfett (des Opfers).

κηκίω, ep. u. poet. (ep. ῐ, poet. ῑ), und Pass. **κηκίομαι**, hervorquellen, hervordringen, abs. oder τινός aus etwas, ἀν στόμα aus dem Munde.

κήλεος, 2. (κηλέῳ zweisilbig) und **κήλειος**, 2. ep. brennend, flammend.

κηλέω (Abl. ungew.), besänftigen, kirren, τινί durch etwas. Im bes. durch Gesang (τινί) bezaubern, entzücken, τινά, und zwar τινί durch etwas, διά τινος vermittelst etwas. Im Pass. ἀκούων τινὸς κηλοῦμαι ich höre jmdm bezaubert zu.

κηληδόνες, αἱ, die Zauberinnen, gleich den Sirenen (w. s.) mit zauberisch verlockendem Gesange begabte Wesen.

κηληθμός, ὁ (κηλέω), ep. süfses Behagen, Entzücken.

κήλημα, τὸ, poet. Täuschung.

κήλησις, ἡ, Beruhigung, Entzückung, Bezauberung.

κηλητήριον, τὸ (κηλέω), poet. Zaubermittel, τινός für etwas. Neutr. von κηλητήριος, 2. poet. besänftigend, aussöhnend.

κηλιδόω, poet. entehren. Von

κηλίς, ῖδος, ἡ, Fleck, im bes. Blutfleck, übertr. Schandfleck, Brandmal, κακῶν von Sünden, und συμφορᾶς vom Schicksal aufgedrückt.

κῆλον, τὸ (verw. mit lat. *cellere* schlagen), ep. der Pfeil, im Plur. die Geschosse, u. zwar der Götter (auch v. Schneeflocken).

Κηλοῦσσα, Berg b. Phlius.

κηλωνήιον, τὸ, ion. st. κηλώνειον (von κήλων der Brunnenschwengel), Schöpfmaschine.

κημόω N. T., κημός Maulkorb, das Maul verbinden.

Κήναιον, τὸ, u. ἄκρον Κήναιον nordwestl. Vorgebirge Euböas, jetzt Kap Lithada. Adj. dav. **Κήναιος**, 3. unter andern Bein. des Zeus, der auf der Höhe jenes Vorgebirges verehrt ward.

κῆνσος, ὁ, N. T. das lat. *census*, im Sinn von Kopfsteuer.

κήξ, κός, ἡ (Grundf. καϝαξ, nach Curt. von κοϝ in κοέω), ein Meervogel, die Seemöve.

κήομεν, s. καίω.

κηπεύω, sp. im Garten bauen, überh. heranziehen; poet. pflegen.

κηπίον, τὸ, Gärtchen zum Vergnügen, Lustgärtchen.

κῆπος, ὁ, dor. κᾶπος (viell. St. σκαπ in σκάπτω; vw. *huoba* Hufe), der Garten, überh. ein eingeschlossenes mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanztes Land, übertr. Διὸς κ. Himmel.

κηπ-ουρός, ὁ, N. T. der Gartenhüter.

κήρ, κηρός, Acc. κῆρα, ἡ (κείρω, Skt. *caras* Mord, Verderben), 1) mit u. ohne θανάτοιο, eigtl. Schnitt des Lebensfadens, Ende der μοῖρα, Todestreff, Plur. Todesarten. Denn jeder Mensch hatte seine besondre, die Zeus gegeneinander abwägt, wenn zwei Helden den Kampf auf Leben und Tod aufnehmen. Achilleus wählte aus zwei Arten, entw. eine gewaltsame rühmliche in der Schlacht oder eine natürliche nach langem Leben, die erstere. 2) nach Hom., poet. u. sp. überh. böses Verhängnis, Mifsgeschick, Qual der Leiden, Krankheit, Schaden, Unglücksfall, κὴρ οὐ καλή ein Flecken, der keine Ehre bringt, auch mit Genit. das Mifsgeschick der Art, dag. αἶσα, μοῖρα das Lebenslos. 3) als Eigenn. Κῆρες ἀναπλάκητοι die nie fehlenden Keren = die Flüche des Laïos, welche den Mörder nach Götterwillen verfolgen.

κῆρ, s. κέαρ.

κηραίνω, poet. 1) ins Unglück bringen, 2) in Not oder Sorge sein.

κηρεσσι-φόρητος, 2. (κήρ, φορέω), ep. von ihren Keren, zum eignen Verderben getrieben, die Achäer vor Troia.

κηριο-κλέπτης, ὁ, buk. Honigscheibendieb.

κηρίον, τὸ (κηρός), Wachskuchen der Bienen, Wabe, Honigwabe.

κηρο-δέτας, dor. st. -της, ου, ὁ, poet. mit Wachs verbunden od. zusammengefügt.

κηρόθι, ep. Adv. s. κέαρ, im Herzen, herzlich.

κηρό-πλαστος, 2. poet. aus Wachs gebildet.

κηρός, ὁ (lat. *cera*), Wachs, bes. auch eine mit Pech und Werg vermischte Masse, zum Kalfatern der Schiffe.

κήρυγμα, τὸ (κηρύσσω), Heroldsruf, Bekanntmachung, Befehl; im bes. der Ausruf, der den Namen des Siegers in den feierlichen Wettkämpfen oder die öffentliche Bekränzung eines um den Staat wohlverdienten Mannes bekannt macht; κ. ποιεῖσθαι, ἀνειπεῖν, θεῖναι, κηρύγμασι χρῆσθαι einen Aufruf thun lassen, eine Bekanntmachung, einen Befehl erlassen, κ. γίγνεται es wird bekannt gemacht, öffentlich angeordnet, teils abs., teils τινός über etwas, od. τινός u. ἐκ τινος jmds, von seiten jmds, τινί jmdm, und mit Inf. od. Acc. mit Inf., dafs u. s. w. (N. T. auch Predigt, Predigtamt.)

κηρύκειον, gew. **κηρύκιον**, ion. **κηρυκήιον**, τὸ (κῆρυξ), der Heroldsstab, Friedensstab, Lorbeer- oder Olivenstab, den zwei Schlangen mit einander zugekehrten Köpfen umwanden. Ihn trugen im Kriegszustande Parlamentäre

oder in friedlicher Absicht Kommende, als Schutzmittel.

κηρύκευμα, τό, poet. öffentliche Botschaft.

κηρῡκηΐη, ἡ, ion. Heroldsamt.

κηρυκικός, 3. den Herold betreffend.

κήρυξ, κῆρυξ, ῡκος, ὁ [ῠ in den zweisilb. Kas., ῡ in den mehrsilb.], dor. **κᾶρυξ** (Abl. ungewiſs), 1) der Herold, Ausrufer; im heroischen Zeitalter ein hochgeachteter Stand, welcher in Hermes dem Götterboten (dah. selbst **κῆρυξ** genannt) seinen Ahnherrn verehrte und unter dem unmittelbaren Schutze des Zeus stand. Selbst heilig und unverletzlich, mit ihrem Stabe (*σκῆπτρον* u. *κηρύκειον*, w. s.), den sie als Zeichen ihrer Würde gleich den Fürsten trugen, gewährten sie auch ihrer Begleitung persönliche Sicherheit. Den Fürsten dienten sie auch in Privatsachen als Boten. Wichtiger waren ihre Dienste beim Opfer, wo sie den Fürsten schon bei den Vorbereitungen zur Hand gingen, dann der Versammlung andächtiges Schweigen geboten und die Gebete hersagten. Ähnliche Geschäfte hatte auch später noch der *ἱεροκῆρυξ* bei den Mysterien, und diese Verrichtung bei den Opfern u. das Verkündigen des eleusinischen Gottesfriedens war das Geschäft der ***Κήρυκες***, eines alten Priestergeschlechts in Athen, welches sich von Hermes und einer Tochter des Kekrops ableitete und mit dem Geschlecht der Eumolpiden verschwägert war. Am wichtigsten endlich erscheinen sie, wenn sie Volksversammlungen berufen, hier wie bei den Gerichtsversammlungen auf Ruhe u. Ordnung sehen und dem, welcher sprechen will, den Stab reichen als Zeichen, daſs er zum Sprechen berechtigt sei. Dasselbe Geschäft hatte später in Athen der *κῆρυξ τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου* nächst den Gerichtsherolden. Es muſste derselbe auſserdem auch das Eröffnungsgebet recitieren und öffentlich zum Sprechen auffordern: *τίς λέγειν βούλεται* (*τῶν ὑπὲρ ἑξήκοντα ἔτη γεγονότων*); Ebenso hatten die Herolde, wie zu Homers Zeit so auch später noch, Krieg u. Waffenruhe anzukündigen od. Botschaften im Kriege, bes. mit Friedensvorschlägen auszurichten, wie denn auch die spartanischen Ephoren an ihre Feldherrn die Skytāle durch Herolde schickten. Nicht minder waren auch bei den Wettkämpfen besondere Herolde angestellt, u. es hatte unter andern in Athen der bei den Dionysien fungierende die einem Bürger öffentlich erteilten Ehrenbezeigungen im Theater auszurufen. Je mehr arme und nichtsnutzige Menschen aber später sich zu diesem Gewerbe drängten, desto mehr verlor es an Ansehen, und dies traf besonders die Ausrufer, welche verkäufliche Waren od. verlorene Gegenstände, entlaufene Sklaven, und so auch Achtserklärungen auf dem Markte ausriefen. 2) Übertr. heiſst auch jeder Verkündiger oder Lobredner *κῆρυξ*, und so heiſst es u. a. von den Göttern, daſs sie das Heroldsamt übten u. auch keine Anzeichen des dem Oedipus bestimmten Schicksals unerfüllt lieſsen.

κηρύσσω, spät. **-ττω,** dor. **κᾱρύσσω,** Aor. 1. Inf. *κηρῦξαι*, 1) Herold sein, das Heroldsamt verwalten. 2) als Herold rufen, ausrufen, hier auch scheinb. impers., scil. *ὁ κῆρυξ*, *κηρύττει* man ruft aus, läſst ausrufen, teils abs., teils *τί*, oder mit Acc. m. Inf., teils *τινά* od. *ἐκκλησίαν* als Herold berufen, zusammenrufen u. zwar *ἀγορήνδε*, *πόλεμόνδε*, oder auch einen als Sieger od. als vom Staate durch einen Ehrenkranz ausgezeichneten öffentlich ausrufen, u. dies mit *κρατιστεύοντα* od. ohne allen Beisatz. 3) durch einen Herold ausrufen, verkündigen, öffentlich bekannt machen, ankündigen, befehlen, anfragen lassen, durch den Ausrufer feilbieten lassen, *τί* od. mit Inf. oder folg. *ὅτι*, *εἰ*, u. zwar *τινί* jmdm, *πρός τι* wohin, *ἀπό τινος* von wo aus. Im Pass. *ἐκηρύχθη* es war die Bekanntmachung erlassen worden. 4) überh. laut verkünden, gebieten, nennen, rühmen, preisen, anzeigen, angeben, melden, benachrichtigen, *τί* od. *τινά*, u. so auch *τινά τι* einen als etwas, u. zwar *τινί* oder *εἴς τινα* jmdm, bei jmdm. (N. T. auch: verkündigen, predigen.)

κῆται, st. *κεῖται*, s. *κεῖμαι*.

Κήτειοι, οἱ, Beiname (oder Stamm) der Myser, vom Fl. *Κήτειος*.

κήτειος, 3. buk. groſsen Meerfischen angehörig.

κῆτος, εος, τό, ep. u. sp. jedes groſse Seetier, Meerungeheuer, mit *εἰνάλιον* Robbe (Thunfisch).

κητώεις, εσσα, εν, ep. schlundig, d. i. reich an Bergschlünden od. Höhlen, Beiw. von Lakedämon.

κηὐ st. *καὶ εὐ*, **κῆφ'** st. *καὶ εἶκε*. **κῆφᾱ** dor. st. *καὶ ἔφη* u. **κῆφατο** u. **κῆφθᾱ** st. *καὶ ἐφῆπτο* u. *καὶ ἤφθη*.

Κηφᾶς, ᾶ (aram. *kephâ* der Fels) Bein. des Apostels Simon.

Κηφεύς, έως, ὁ, Sohn des Belos und der Anchinoë, Bruder des Phineus, Gemahl der Kassiopeia u. Vater der Andromĕda, Schwiegervater des Perseus. Und weil Perseus und Perser ähnlich klingt, sollen die Perser von ihm abstammen u. von den Hellenen früher ***Κηφῆνες*** genannt worden sein.

κηφήν, ῆνος, ὁ, die Drohne, Raubbiene, sinnbildl. der nicht Arbeitende, der Abgelebte.

κηφηνώδης, 2. drohnenartig.

Κηφισιεύς, έως, ὁ, Einw. aus Kephisia, einem Demos der Erechtheischen Phyle.

Κηφισόδοτος, ου, ath. Flottenführer, der ohne Erfolg i. J. 359 gegen die Thraker kämpfte.

Κηφισός, ὁ, 1) Fluſs in Phokis und Böotien, der an der Nordseite des Parnassos entspringt und in den Kopaïssee fällt, jetzt Mavroneri. Davon hieſs der Kopaïssee ***λίμνη Κηφισίς***, jetzt See von Livadia od. Topolias. 2) Fluſs in Attika, der sich in den Phalērischen Hafen ergieſst, ohne Athen zu berühren. Er diente durch kleine abgeleitete Gräben zur Bewässerung der zahlreichen Gärten an seinem Ufer, und seine *κρῆναι* heiſsen deshalb *νομάδες* die schweifenden. An ihm lag die Akademie, u. die Musen und Eros hatten hier Altäre.

κη-ώδης, 2. ep., u. **κηώεις, εσσα, εν** (St. *καϝ*, *καίω*), ep. duftend, mit Wohlgeruch erfüllt.

κιβδηλεύω, poet. eigtl. verfälschen, dann übertr. trüglich reden oder thun, *τί*.

κίβδηλος, 2. verfälscht, unecht, vom Golde, Münzen, übertr. trüglich, doppelsinnig, bes. vom Orakel, welches wie eine falsche Münze unter lockender Hülle einen trügerischen Inhalt birgt.

κιβωτός, ἡ, sp. und Demin. dav. **κιβώτιον, τὸ,** hölzerner Kasten, Kiste, Kistchen, Truhe, Schrank. (N. T. *κιβωτός* auch von der Arche Noahs und der Bundeslade.)

κιγκλίς, ίδος, ἡ, urspr. Gitterthür, später Gitter, [Verschlag.

κιγχάνω, s. *κιχάνω.*

κίδαρις, εως, ἡ, sp. u. **κίταρις, εως, ἡ,** sp. eine turbanartige Kopfbedeckung, die nur die persischen Könige trugen, *ὀρθή* d. h. mit aufrecht stehender Spitze, s. *τιάρα.*

κίδνᾰμαι, s. *σκεδάννυμι.*

Κιθαιρών, ῶνος, ὁ, Grenzgebirge zwischen Attika und Böotien, westlich der tiefen Einsattelung liegt der höhere Teil j. Elatias, 1411m hoch, östlich 1026m; der Sattel selbst ist durch einen Hügel geteilt, westl. dessen die Strafse von Platäa nach Megaris 836m, östl. die nach Athen führte 585m. Dies sind die *τρεῖς Κεφαλαί.* Nördlich liegt das *Σφραγίδιον,* Höhle der weissagenden sphragiditischen (*σφαραγοῦσαι*) Nymphen. Adj. dav. **Κιθαιρώνειος,** 3. und bes. Fem. dazu **Κιθαιρωνίς, ίδος, ἡ.**

κιθᾰ́ρα, ἡ, u. ep. **κίθᾰρις** [ῐ], *ιος, ἡ,* Acc. *ιν,* 1) die Zither, Laute, durch sanfteren Ton von der Lyra unterschieden, an Gestalt ihr ähnlich, aber gröfser, vier-, dann sieben- bis neunsaitig. Das Spiel derselben dient dem Hom. Sänger nur zum Vorbereiten und Präludieren und zur Ausfüllung der Pausen, nicht zur eigentlichen Begleitung des Gesanges. 2) Lautenschlag, Zitherspiel, Saitengetön.

κιθᾰρίζω, die Zither, überh. auf einem Saiteninstrument (*τινί*) spielen.

κιθάρισις, εως, ἡ, das Spielen auf der Zither, Zitherspielen.

κιθάρισμα, τὸ, ein Musikstück für die Zither, Gesangsweise.

κιθαριστής, οῦ, ὁ (*κιθαρίζω*), der Zitherspieler, überh. Musikmeister.

κιθᾰριστική u. ep. **κιθᾰριστύς, ύος, ἡ,** das Zitherspielen, die Kunst des Zitherspiels.

κιθαρίστρια, ἡ, sp. die Zitherspielerin.

κιθαρῳδέω, (-*δός*), auf der Zither spielen u. dazu singen, zur Zither singen.

κιθαρῳδία, ἡ, das Zitherspiel mit Gesang.

κιθαρῳδική, ἡ, die Kunst des Zitherspiels mit Gesang.

κιθαρ-ῳδός, ὁ (*κιθάρα, ἀοιδός*), der Zithersänger, der zu seinem Spiele zugleich singt, während der *κιθαριστής* nur spielt.

κιθών, ῶνος, ὁ, ion. st. *χιτών,* w. s.

Κικέρων, ωνος, ὁ, 1) Marcus Tullius, Roms berühmtester Redner. 2) Quintus Tullius, der jüngere Bruder des vorigen, seit 54 Legat im Heere Cäsars, Plut. Caes. 24.

κίκι, τὸ, ägypt. Name für ein Öl des Wunderbaums *σιλλικύπρια,* welchen andere selbst auch *κίκι* nannten, s. *σιλλικύπρια.* (*Ricinus communis.*)

κίκιννος, ὁ, buk. Haarlocke, *cincinnus.*

κικλήσκω, s. *καλέω.*

Κίκονες, οἱ, thrakisches Volk am Hebros und an der Küste bis an den Lissos.

κῖκυς, υος, ἡ, ep., altes poet. Wort, die Spannkraft.

Κίλιξ, ικος, ὁ, der Kilikier, mit Fem. **Κίλισσα, ἡ,** kilikisch, und als Subst. die Kilikierin. Zu Homers Zeit ein Volk in Grofsphrygien in zwei Reichen, von welchen das eine zu Theben am Berge Plakos, das andere zu Lyrnēssos seinen Sitz hatte. Später wanderten sie nach **Κιλικία,** ion. **-κίη,** einer Küstenlandschaft Kleinasiens am Mittelmeer, Cypern gegenüber, südlich von Kappadokien u. durch den Tauros von Pamphylien geschieden, jetzt ein Teil vom Ejalet Itschil, ehemals geteilt in das ebene od. eigentliche u. in das rauhe oder gebirgige, *ὀρεινή,* welches zu Herod. Zeit viel weiter nördlich bis über den Halys (später Kataonia) und nach Armenien, östlich an den Euphrat, gegen Süden wahrscheinlich bis Posideion in Syrien reichte. Nach der Sage benannt von *Κίλιξ,* dem Sohne des Agēnor, Bruder des Phönix. Die Kilikier waren berüchtigt als Seeräuber. — Es gab hier vier Pforten im Amanosgebirge, dah. auch *Ἀμανικαὶ πύλαι* genannt, eine in der westlichen Kette, westlich von Issos, u. drei in der östlichen, welche nach Kappadokien und Obersyrien führten. Die einen hiefsen die kilikischen, *αἱ πύλαι τῆς Κιλικίας* oder *Κιλίκιαι πύλαι, Tauri pylae, portae Ciliciae,* bei Xenoph. *ἡ εἰσβολὴ εἰς τὴν Κιλικίαν,* j. Gülek-Boghas, eine künstlich aus dem Felsen gehauene Fahrstrafse in einer natürlichen Engschlucht, Xen. An. 1, 2, 21. Arr. An. 2, 4, 2; zwei andere hiefsen die syrischen, *πύλαι τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας,* unter ihnen die eine am Issischen Meerbusen selbst, zwischen Issos und dem spätern Alexandria, Xen. An. 1, 4, 4.

Κίλλα, ἡ, kleine Stadt in Troas.

Κίμβροι, οἱ, germanischer Volksstamm, welcher in Verbindung mit den Teutonen, Ambronen und Tigurinern sechs römische Heere besiegte, und von Marius im Jahr 101 geschlagen wurde. Adj. dav. **Κιμβρικός,** 3.

Κιμμέριοι, οἱ, 1) Männer der Dunkelheit, fabelhaftes Volk Homers, welches im Westen der Erde am Okeanos, nördlich vom Eingange in die Unterwelt in beständiger Nacht lebte. 2) Völkerschaften, einst an den nördlichen Küsten des Pontus sefshaft, von wo sie im 8. Jahrh. v. Chr., durch einwandernde Skythenstämme vertrieben, nach Kleinasien zogen und sich dort verloren. Davon eine Landschaft **Κιμμερίη,** und **Κιμμέρια τείχη,** *Cimmericum,* Hafenstadt an der östlichen Südküste der taurischen Chersonesus, jetzt Eski-Krim, westlich von Kaffa, und **πορθμήια Κιμμέρια** ein Porthmion genannter Flecken auf der äufsersten Landspitze der Krim; **Βόσπορος Κιμμέριος,** die Meerenge, welche aus dem Schwarzen Meere in das Asowsche (die Mäotis) führt, jetzt Meerenge von Zabache.

Κίμων [ῑ], *ωνος, ὁ,* 1) Sohn des Stesagoras, Vater des Miltiades, berühmter Olympionike zu Athen, Zeitgenosse des Peisistratos. 2) Enkel

des vorigen, Sohn des Miltiades und der Hegesipўle, Sieger über die Perser am Eurymĕdon 469 und bei Cypern 449. Er wurde 460 v. Chr. durch Perikles' Politik auf 10 Jahre verbannt, kam aber bereits 456 v. Chr. durch denselben Perikles nach Athen zurück. 3) von Kleonä, berühmter griechischer Maler um Ol. 80 = 460 v. Chr.

κινάβρα, ἡ, sp. 1) der Bocksgestank, 2) Duft des schmutzigen Bartes der Kyniker.

κιναδεύς, ὁ, buk. ein junger Hund.

κίναδος, ἑως, τὸ, sizil., der Fuchs, überh. Untier, Schlange, *ἐπίτριπτον* abgefeimte Bestie.

κινάθισμα, τὸ, poet. Bewegung, Geräusch.

κίναιδος, ὁ, unzüchtiger Mensch, Wüstling.

κινάμωμον, s. *κιννάμωμον*.

Κινδυεύς, ἑως, ὁ, Einw. aus Kindye, einem Ort in Karien.

κινδύνευμα, τὸ, s. *κίνδυνος*.

κινδῡνευτής, οῦ, ὁ, Wagehals, wagehalsiger Mensch.

κινδῡνεύω, Adj. verb. *κινδυνευτέον*, 1) sich in Gefahr begeben oder stürzen, eine Gefahr bestehen, sich der Gefahr aussetzen, ihr trotzen, ein Wagestück unternehmen, ein gefährliches Spiel treiben, etwas aufs Spiel setzen, wagen. Im bes. a) in der Schlacht kämpfen. b) mit Gefahr einen Versuch machen, Lys. 12, 13. Teils abs., teils mit Part. *ἀγωνιζομένη* im Kampfe, *ἐφ' ἵππου* zu Pferde kämpfen, *πρός τινα* gegen jmdn, *ἐπί τινι* zu etwas, zu einem bestimmten Zwecke, *ὑπέρ τινος* für etwas od. jmdn, *περί τινος* wegen etwas, *περὶ τοῦ βίου* mit Gefahr seines Lebens, *περί τινι* um etwas, *τινὸς ἕνεκα* wegen etwas, *ἔν τινι* etwas aufs Spiel setzen, *ἐν ἑαυτῷ* seine Person, ähnl. *τινί* etwas gefährden, z. B. *τῇ ψυχῇ* sein Leben daran wagen, *τῇ πόλει* die Stadt aufs Spiel setzen, *δίκῃ* einen Rechtsstreit riskieren, aber *γαλήνῃ* bei der Windstille das Wagstück unternehmen, od. auch *τί* etwas. Im Pass. *κινδυνεύεται* die Gefahr wird bestanden, u. zwar *ἐπ' ὠφελίᾳ* zum Gemeinwohl. 2) Gefahr laufen, in Gefahr sein od. schweben, bedroht sein, abs. od. *τὰ δεύτερα* in zweiter Linie, *τινί* mit etwas, *τίσιν κ.* welche Gefahren drohen euch? *περί τινος* wegen etwas, *περὶ ψυχῆς* in Lebensgefahr schweben, u. zwar *διά τινα* um jmds willen. Auch mit Inf. od. mit folg. *εἰ* (*εἴτε*) eine Entscheidung zu gewärtigen haben, einer Entscheidung entgegen sehen. Im bes. vor Gericht in Gefahr sein, angeklagt sein, teils abs. *ὁ κινδυνεύων* der Angeklagte, teils *περί τινος* wegen etwas. Im Pass. in Gefahr gesetzt werden, in Gefahr geraten, Gefahr laufen, in Gefahr schweben, bedroht sein, aufs Spiel gesetzt werden, auf dem Spiele stehen, teils abs. *τὰ κεκινδυνευμένα* bestandene Gefahren, gefahrvolle Unternehmungen, teils *τινί* bei jmdn. — 3) Da aber *κίνδυνος* urspr. das bezeichnet, was unerwartet sich zuträgt oder vorfällt, so hat es auch den Begriff der Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit in sich aufgenommen, teils im schlimmen Sinne: es steht zu fürchten dafs, und dies auch in persönl. Konstr. *κινδυνεύω* es steht zu fürchten dafs ich, eigtl. ich bin in Gefahr, ich riskiere, dafs man annehme; dann im mildern Sinne: scheinen, können, wie das lat. *haud scio an*, meist mit Inf., oder im Pass. mit *ἔν τινι* der Glaube an etwas (*ἀρεταί* an die Trefflichkeit) wird abhängig gemacht von einem, und *ἐν ἀδήλῳ* mit folg. indir. Frags., es schwebt im Dunkel wie u. s. w.

κίνδῡνος, ὁ, u. mehr poet. **κινδύνευμα,** τὸ (*κινδυνεύω*), 1) Gefahr, bes. im Kriege od. vor Gericht, dah. Kampf, Schlacht, (gefährlicher) Prozefs, überh. Risiko, teils abs., teils mit Adj. *πολεμικός, ναυτικός*, ähnl. wie *πρὸς τὸν πόλεμον* od. *πολέμου*, u. *πρὸς τὴν θάλατταν* od. *κατὰ θάλατταν* im Kriege, zur See, *τινός* jmds, *τινί* für jmdn, *πρός τινα* gegen jmdn, *ὑπέρ τινος* für jmdn oder etwas, *περί τινος* über od. um etwas, *παρά τινι* bei jmdm, insbes. den Richtern, *ἔν τινι* in etwas, z. B. *ἐν τὠμῷ κάρᾳ* Gefahren meines Lebens, dah. *μετὰ κινδύνων* unter, mit, durch Gefahren, *ὡς ἐπὶ κινδύνου* wie bei schon vorhandener Gefahr, *εἰς κίνδυνον ἔρχεσθαι* in Gefahr geraten, Gefahr laufen, *ἐπὶ τοὺς κ.* sich in Gefahren begeben, *κίνδυνον κινδυνεύειν* eine Gefahr bestehen, *προστίθεσθαι* auf sich ziehen, *κ. οἰκεῖον ἔχειν περί τινος* sich wegen etwas in persönliche Gefahr begeben, *ἴδιον κ. τὸν τῶν σωμάτων παραβάλλεσθαι* die persönliche Gefahr als seine eigene wagen, *κινδύνους ἀναρρίπτειν* es auf alle Gefahren hin wagen, *τοὺς κ. ποιεῖσθαι πρός τινα* seine Kriegsunternehmungen gegen jmdn hinleiten, *παρὰ τοσοῦτον κινδύνου ἐλθεῖν* knapp neben der Gefahr vorbeikommen. Endlich *κίνδυνος* meist ohne Kopula, es ist Gefahr vorhanden, es ist zu fürchten, zu besorgen, steht bevor, entw. abs. od. mit folg. Inf. od. *μή* u. Konj. od. Opt., und zwar *τινί* jmdm. 2) Wagstück, kühnes Unternehmen, Versuch, *κίνδυνος κινδυνεύεται ἔν τινι* der Versuch wird an jmdm gemacht.

κινδῡνώδης, 2. (*εἶδος*), sp. gefährlich, gefahrvoll.

κῑνέω (St. *κι* in *cieo*, *κίω*), I) Akt. 1) fortbewegen, forttreiben, vertreiben, verjagen, fortjagen, in die Flucht schlagen, fort-, einhertreiben oder fortstofsen, fortrücken, verrücken, aufstören, aufscheuchen, erwecken, *τινά* od. *τί*, u. zwar *ὅθεν* od. *ἀπό, ἔκ τινος* von etwas, z. B. *τὸ στρατόπεδον* das Heer von der Stelle rücken, u. dah. auch ohne *τὸ στρ.* aufbrechen, fortmarschieren, *τὸ ναυτικόν* die Flotte vom Flecke bewegen. — 2) schütteln, rütteln etwas u. an etwas, antasten, anrühren, durchstöbern, durchwühlen, bes. von unerlaubten, rohen und frevelhaften Handlungen, anstofsen, aus seiner Betrachtung stören, *τινά* oder *τί*, z. B. *κάρη* das Haupt schütteln als Zeichen des stillen Unwillens oder unterdrückten Zorns, od. *τινὰ λάξ* jmdn mit dem Fufse anstofsen, *θύρην* an die Thüre stofsen, d. i. anpochen, *τὰς πύλας* sie aufzubrechen suchen, *ὅπλα* die Waffen rühren, *πᾶν χρῆμα, πάντα λόγον, πάντα* alles in Bewegung setzen, alles anwenden, alles aufbieten, ähnl. mit folg. *ὅπως*. Auch *τινός* an etwas rütteln, etwas antasten. — 3) übertr. a) *τί* etwas angreifen, verwenden, *εἴς τι*, doch auch *τινός*

sich an etwas vergreifen, davon nehmen. b) τὴν διάνοιαν den Geist in Bewegung setzen, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, überh. jmdn oder etwas anregen, aufregen, rühren, reizen, herausfordern, beunruhigen, in Aufruhr bringen, auch bloſs: Eindruck machen, (auf jmdn, τινά) τινά oder τί, und zwar τινί durch etwas. c) veranlassen, erregen, unternehmen, angreifen od. aufrühren, τὸν πόλεμον Krieg anschüren, dah. abs. κίνει heraus damit! Soph. Ant. 1061, μὴ κινεῖτε nicht doch! d) etwas Feststehendes oder Bestehendes erschüttern, ändern, verändern, umändern, stören. — II) Pass. mit Aor. pass. u. Fut. med. u. pass. 1) in Bewegung gesetzt oder gebracht, geschüttelt, erschüttert, erweckt, aufgeregt, beunruhigt werden, sich bewegen, zucken, erbeben, sich erheben, sich rühren, teils abs. τὰ σφέτερα αὐτῶν κινούμενα ihre Unruhen zu Hause, und zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas. ἐν τῷ αὐτῶν τρόπῳ in ihrer gewohnten Art, ἐκινήθη τι ἐν τῷ στρατοπέδῳ die Bewegung begann im Heere. [πάντα κινεῖται alles ist in beständiger Bewegung, in stetem Flusse, in fortwährendem Wechsel, Lehre des Herakleitos (500 v. Chr.)] 2) sich in Bewegung setzen, eine Bewegung machen, sich einher- od. fortbewegen, gehen, fortziehen, sich begeben, πρός oder ἔς τι wohin, ἐπί τινι gegen jmdn, ἔκ τινος von etwas weg. 3) übertr. a) sich aufregen lassen, aufgeregt sein, πρός τι zu etwas. b) anders werden. III) Med. sp. unternehmen, eigtl. aufrühren.

κίνημα, τὸ, sp. u. **κίνησις** [ῑ], εως, ἡ, die Bewegung, Erschütterung, übertr. innere Aufregung, Aufruhr, ἐν κινήσει εἶναι sich regen, κίνησιν ἐργάζεσθαι ἔς τινα einen übeln Eindruck auf etwas machen.

Κινησίας, ου, ὁ, Dithyrambendichter in Athen.

κινητέος, 3. Adj. verb. von κινέω, zu bewegen, in Bewegung zu setzen.

κινητήριος, 3. poet. bewegend.

κιννάμωμον (hebr. *qinnâmôn*) u. **κινάμωμον, τὸ,** ion. u. sp. der Zimt, die Zimtrinde, vom Zimtbaum, der aber nicht, wie Arrian sagt, in Arabien, sondern in Indien, auf Ceylon und Mauritius wächst, von wo er erst durch den Handel nach Arabien kam.

Κίννας, α, ὁ, 1) L. Cornelius Cinna, Gegner Sullas, † 84. 2) C. Helvius Cinna, Volkstribun (u. Dichter) in Rom, Plut. Caes. 68, † 44.

κίνυγμα [ῑ], **τὸ,** poet. ein bewegter Körper, αἰθέριον ein Spiel der Lüfte.

κίνῠμαι, ep. Pass., nur Präs. u. Impf. (St. κι, vgl. κίω u. κινέω), bewegt werden, sich bewegen; von Leblosem: geschüttelt werden.

Κινύρης [ῠ], αο, ὁ, ion., = **Κινύρας,** Sohn des Sandakos, Urenkel des Phaëthon, anfangs König in Syrien, dann der reiche Herrscher in Kypros, der Paphos erbaute. Il. 11, 20.

κινύρομαι, poet. winseln; φόνον rasseln Mord.

κινῠρός, 3. ep. winselnd, jammernd, klagend.

κινύσσομαι, poet. pass. Nbf. zu κινέω, w. s.

Κίνυψ, υπος, ὁ, ein Gebirgsbach der Syrtenküste in Afrika, wahrsch. der heutige Uadi el Ka'am, der, entsprungen auf dem Mesellâta, 8 Stunden östl. von Leptis Magna j. Lebeda ins Meer flieſst. Die Gegend um ihn hieſs ἡ **Κίνυψ.**

κιό-κρᾱνον, τὸ, der Säulenknauf.

Κίος, ἡ, *Kios*, Handelsstadt in Bithynien am Kianischen Meerbusen, einer Bucht der Propontis, später Prusias genannt, jetzt Ghio.

Κιρκαῖον, τὸ, *Circeium*, ein Vorgebirge Latiums, jetzt Monte Circello.

Κίρκη, ἡ, *Circe*, Tochter des Helios u. der Perse, zauberkundige Nymphe auf der Insel Aeäa.

κιρκ-ήλατος, 2. poet. vom Habicht verfolgt.

κίρκος, ὁ, ep. u. poet. eine Habicht- od. Falkenart, Gabelweihe. Er macht im Schweben Kreise (κίρκος, lat. *circus*, ahd. *hring*), dah. ἴρηξ κ. der kreisende Habicht. Sein Flug galt für vorbedeutend, deshalb heiſst er Ἀπόλλωνος ἄγγελος.

κιρκόω, poet. in einem Ringe binden.

κιρνάω u. **κίρνημι,** s. κεράννυμι.

Κιρραῖοι, οἱ, Einwohner von Kirrha, Hafenort v. Delphi, an der phokischen Küste, welche wegen wiederholter Frevel am delphischen Heiligtum nach einem Beschluſs der Amphiktyonen um 600 v. Chr. zerstört wurde, worauf ihr Gebiet, ἡ **Κιρραία** (χώρα) dem delphischen Gotte geweiht wurde.

Κισθήνη, ἡ, Gebirge im bithyn. Thrakien.

κίσσα, ἡ, Eichelhäher.

Κισσεύς, έως, ὁ, der Epheubekränzte, Bein. des Dionȳsos. [Theāno.

Κισσηΐς, ΐδος, ἡ, die Tochter des Kisses =

κισσ-ήρης, 2. (κισσός u. St. ἀρ. s. ἀραρίσκω), poet. epheuumrankt.

Κισσία, ἡ, bei den älteren Griechen für Susiana, von dem Volke der sp. Kuschanier **Κυσσαῖοι,** ein wildes räuberisches Gebirgsvolk: **Κίσσιοι.** Adj. dav. **Κίσσιος.** [Epheu.

κίσσινος, 3. poet. von Epheu gemacht, aus

κισσός u. **κιττός, ὁ,** Epheu. Er war dem Dionȳsos heilig; wo er üppig wuchs, hatte Dionysos geweilt. Zu Ehren des Dionysos Kisseus waren daher auch Bacchanten und die tragischen Chöre damit bekränzt, und in Soph. Trach. 220 führt der Gedanke daran sofort bacchische Ausgelassenheit zurück.

κισσο-φόρος u. **κιττο-φόρος,** 2. (φέρω), Epheu tragend, epheubekränzt, bei der Feier bacchischer Mysterien und bei fröhlichen Gelagen.

κισσόω (κισσός), poet. mit Epheu bekränzen.

κισσῠβιον, τὸ, ein gröſserer oder kleinerer runder Napf, Schale, die bei Hom. als Milch- oder Trinkgefäſs dient; aber auch Weinbecher.

κίστη, ἡ, Kiste, lat. *cista*.

κιστοφόρος, ὁ (φέρω), Kistenträger, bei Prozessionen, der, welcher die der bacchischen Gottheit geheiligte Kiste trägt (versch. Lesart).

κίταρις, s. κίδαρις.

Κίτιον, τὸ, eine der neun Hauptstädte auf Cypern, an der Südküste, mit Salzwerken, Geburtsort des Stoikers Zenon. Einw. **οἱ Κιτιεῖς.**

κιττός, κιττοφόρος, s. κισσ-.

κιχάνω [ep. ῑ ᾰ, att. ῐ ᾰ], **κιχάνομαι, κιγχάνω,** dazu wie von **κίχημι,** Präs. Konj. κιχῶ, ep. κιχείω, 1. plur. ep. verkürzt κιχείομεν, Opt. κιχείην, Inf. κιχῆναι, ep. κιχήμεναι, Part. κιχείς, Imperf. ἐκίχανον, 2. sing. ἐκίχεις, 3. dual.

ἐκιχήτην, 1. plur. ἐκίχημεν, Fut. κιχήσομαι, Aor. ἔκιχον, ep. Aor. med. ἐκιχήσατο, Part. praes. med. κιχήμενος, ep. u. poet. 1) erreichen, erlangen, einholen, einnehmen (Soph. OC. 1450, τὰ κακά, dageg. 1487 konstr. wie τυχεῖν), τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, ποσσί im Laufe, übertr. κακὰ ἔργα κ. τινά die Frevelthaten d. i. ihre Strafe erreichen jmdn. 2) antreffen, finden, τινά u. zwar παρά τινι [bei etwas.

κίχλη, ἡ, Krammetsvogel.

κίχρημι, s. χράω, A.

κίω, ep. u. poet. (ep. nur Opt. κίοιμι, Part. κιών, 1. plur. coni. ep. κίομεν und Imperf. 1. Ind. κίομεν), urspr. ein Aor. 2., später als Impf. betrachtet, wozu dann nachträglich ein Präs. κίω, κίεις gebildet wurde (St. κι, lat. *cio* u. *cieo*), gehen, weggehen.

κίων [ῑ], **ονος, ἡ** u. **ὁ**, die Säule, der Pfeiler (Herod. 1, 92 von den 60 Fuſs hohen weiſsmarmornen ionischen Säulen des Artemision in Ephesos). An die κίων die Sklaven zu binden od. zu hängen u. zu geiſseln war eine übliche Strafart für Sklaven. Bildlich hieſs die hohe Atlaskette mit ihrer geringen Breite: der Himmelspfeiler, die Himmelsstütze κ. [τοῦ οὐρανοῦ.

κλαγγάνω, poet. lärmen.

κλαγγή, ἡ (κλάζω), 1) der unartikulierte Schall, Getön, tierähnliches Geschrei, Lärm, Gekreisch, Geheul, Brüllen, Grunzen, Schwirren. 2) weissagende Stimme der Kassandra. 3) der schallende Gesang der Männer.

κλαγγηδόν, Adv. ep. u. sp. geräuschvoll, mit lautem Geschrei.

Κλάδαος u. **Κλάδεος**, nördlicher Nebenfluſs des Alpheios westl. von Olympia (Pisatis).

κλάδος, ὁ (goth. *hlauts* = Los u. vwdt *hols*), poet. u. sp., u. **κλών, ωνός, ὁ**, Schöſsling. Zweig, den z. B. Herolde od. Schutzflehende in der Hand trugen od. mit dem sich Bacchanten bekränzten (Eur. Bakch. 110). (N. T. auch: die Nachkommenschaft.)

Κλαζομεναί, αἱ, Stadt in Ionien, westl. von Smyrna, Geburtsort des Philos. Anaxagoras, jetzt Kelisman. Der Einw. -μένιος.

κλάζω, Aor. 1. ἔκλαγξα, ep. Pf. mit Präsensbdtg κέκλαγγα (sp. κέκλαγα), Part. κεκληγώς, dav. Plur. κεκλήγοντες (mit Präsensbdtg, and. κεκληγῶτες) (St. κλαγγ, lat. *clangor*), von unartikulierten Lauten, also 1) intr. erschallen, erklingen, schreien, lärmen, kreischen, bellen, krächzen, rauschen, schwirren, klirren, rasseln, sausen, mit μεγάλα, ὀξέα laut, hell, κακῷ οἴστρῳ krächzen in schlimmen Wutanfällen, d. h. sie auskrächzen. 2) trans. erschallen od. ertönen lassen, laut verkünden, rufen, anrufen, τί u. τινά.

κλαίω, att. **κλάω**, 2. sg. opt. äol. und ep. κλαίοισθα, Fut. dor. und sp. κλαύσω, und poet. κλαύσομαι, att. pros. κλαιήσω, Aor. 1. ἔκλαυσα, ep. κλαῦσα, Iterativf. des Impf. κλαίεσκον, Perf. κέκλαυμαι, sp. κέκλαυσμαι (St. κλαϝ), I) Akt. 1) intr. heulen, bes. aus Schmerz, laut klagen, jammern, winseln, u. zwar ἀμφί τινα um jmdn. Euphem. ist κλαίειν λέγω das soll dir Schläge eintragen, κλαίων so daſs dir's übel bekommen soll, zu deinem Unheil, κλαίων ἐρεῖς Schläge werden dir den Mund öffnen. Ähnl. κλαίειν ποιεῖν, κλαίοντα ἀφιέναι, καθίζειν τινά einen (durch Schläge od. Miſshandlungen) zu Thränen bringen, unter Geheul fortschicken. 2) trans. beweinen, beklagen, τινά od. τί. II) Med. poet. bei sich weinen, bei sich beklagen. Dag. κεκλαυμένος, 3. verweint. Es ist stärker als δακρύειν Thränen vergieſsen, schwächer als κωκύειν heulen und ὀλοφύρεσθαι jammern.

κλάξ, ἡ, buk. = κλείς, Schlüssel.

κλάρια, τὰ, dor. sp. Schuldverschreibungen, in denen die Güter (κλᾶροι = κλῆροι) als Hypotheken angegeben waren.

κλάριος st. κλήριος, poet. durchs Los verteilend.

Κλάρος, ἡ, kleine Stadt u. Hain des Apollon mit einem Tempel vor Kolophon in Ionien, jetzt Ruinen bei Zille.

κλασαυχενεύομαι (wie v. κλασ-αύχην, κλάω), poet. mit geknicktem d. h. gebogenem Halse einhergehen, wie ein Weichling.

κλάσις, ἡ (κλάω), das Brechen, Zerbrechen.

κλάσμα, τὸ (κλάω), sp. das Abgebrochene, Bruchstück, Splitter, Brocken.

Κλαύδη, ἡ, Insel südl. v. Kreta, auch Claudos u. Gaudos, j. Gavdonisi u. Gozzo.

Κλαύδιος, 1) der Kaiser 41—54 n. Chr. 2) der Kriegstribum Cl. Lysias (N. T.).

κλαυθμός, ὁ, bisw. im Plur., ep. poet. und sp., und **κλαῦμα, τὸ** (nur im Plur.), (κλαίω), 1) das Weinen, Gewimmer, Wehklagen bes. bei einem Trauerfall u. der Leichenbestattung. 2) das was Thränen verursacht, Ungemach, Plage, auch Strafe, τινός für etwas.

κλαυθμυρισμός, ὁ, das Wimmern.

κλαυσί-γελως, ὁ, mit Weinen vermischtes Lachen.

κλαυστός, 3. (κλαίω), poet. zu beweinen, οὐ κλαυστά ἐστιν Weinen frommt nicht. (Poet. auch κλαυτός, 3.)

I. **κλάω**, Aor. 1. act. ep. ἔκλἄσα, Pass. perf. κέκλασμαι, ἐκλάσθην (St. κλασ), ep. u. sp. 1) Akt. brechen, abbrechen, τί, u. zwar ἔκ τινος aus etwas. 2) Pass. intr. abbrechen, zerbrechen, entzwei brechen.

II. **κλάω**, s. κλαίω.

Κλεάνθης, ους, ὁ, aus Assos in Kleinasien. ca. 260 v. Chr., Schüler des Zenon u. stoischer Philosoph, Lehrer des Chrysippos, Verf. eines schwungvollen Hymnus auf Zeus.

Κλεαρίδας, α, kämpfte unter Brasidas 423 v. Chr. in Makedonien u. widerriet den Frieden (des Nikias).

Κλέαρχος, ὁ, 1) spartanischer Flottenführer im peloponnesischen Kriege, dann als Flüchtling Feldherr Kyros des Jüngern. Er wurde nach der Schlacht bei Kunaxa 401 v. Chr. durch Tissaphernes umgebracht. 2) sonstiger Eigen- [name.

κλεηδών, s. κληδών.

κλεῖθρον und altatt. **κλῇθρον, τὸ** (κλείω I, lat. *claustrum*, *clathri*), oft im Plur. Schloſs, Riegel zum Verschlieſsen. ἐκ ποθμένων ἔκλινε κοῖλα (prolept.) κλῇθρα von der Schwelle aus (= weg) lehnte er die Thüre einwärts, so daſs eine Höhlung (Leere) entstand = von der Schwelle weg die Thüre drängend schaffte er sich Raum. — Ferner alles Verschlieſsende: a) Seedamm, Wehr. b) Ketten, womit man einen Hafen absperrt, daher κλεῖθρον ἔχειν

durch Ketten abgesperrt sein. Die Häfen der Seestädte waren nämlich gew. tief ins Land hineingehende und mit in den Umfang der Stadtmauern hineingezogene Bassins, d. i. die Stadtmauern waren an jeder Seite des Hafens heruntergeführt und wurden von da quer vor der Mündung durch Dämme fortgesetzt, so dafs nur ein Weg von zwei od. drei Trieren zwischen zwei Türmen blieb und dieser mit einer Kette gesperrt werden konnte. *Οἱ τὰ κλεῖθρα ἔχοντες* die Hafenwache.

Κλεινίας, ὁ, 1) Sohn des Alkibiades u. Vater des berühmten Alkibiades, der bei Artemision aus eignen Mitteln ein Kriegsschiff stellte und 447 v. Chr. in der Schlacht bei Koronea fiel. 2) Sohn des vorigen und jüngerer Bruder des Alkibiades. 3) sonst Eigenn.

Κλεινόμαχος, ου, Ephoros in Sparta im J. 420.

κλεινός, 3. selten 2., **κλειτός,** 3. ep. (*κλείω, κλέος*), od. **κλῦτός,** 3. u. 2. (*κλύω*, ahd. *hlût*, laut, lat. *in-clu-tus*), ep. u. poet. berühmt, ruhmvoll, ruhmreich, trefflich, prangend, gefeiert, gepriesen, erlaucht, edel, herrlich, hehr, hoch, stolz; iron. der schmucke, die edeln, Soph. El. 300. Aj. 375.

κλεῖς, ειδός, Acc. sing. *κλεῖν*, Plur. *κλεῖς*, ep. u. ion. **κληΐς, ῖδος,** Acc. *κληῖδα*, bei den Trag. **κλῄς, κλῃδος,** Acc. *κλῇδα*, ἡ (Wurz. *sklu, sliozan*, lat. *clāvis*, *κληΐς* für *κλᾱϜίς*, dor. *κλαΐς*), das Verschliefsende, dah. 1) eigentl. der Schlufsriegel, innerer Querriegel, den man zum Verschlufs der nach innen sich wendenden Thüre vermittelst eines durch die Thüre gehenden Riemens von aufsen vorschob und damit die Thüre verschlofs, oder auch Schliefsbalken, Thorriegel, *ἐπιβλής* u. *ὀχεύς*. Bildl. a) *καθαρὰν ἀνοῖξαι κλ. φρενῶν* des Herzens aufrichtigen Riegel erschliefsen, sich aufrichtig hingeben. b) *χρυσέα κλῄς ἐπὶ γλώσσᾳ βέβακε* ein goldnes (weil göttliches) Schlofs liegt (den Eingeweihten in Eleusis) auf der Zunge, insofern sie zu unverbrüchlichem Stillschweigen verpflichtet sind. Symbolisch wurde den Eingeweihten wohl auch ein Schlüssel auf den Mund gedrückt. 2) der Schlüsselbolzen, der Bolzen, welcher zwei sich begegnende Riegel zusammenschlofs, *κρυπτῇ κλ.* durch einen geheimen Riegel. 3) bes. der Schlüssel, ein eherner, sichelförmiger Sperrhaken oder Dietrichen ähnlicher Haken, welcher durch das Riemenloch der Thüre (Schlüsselloch) gesteckt und dann herumgedreht wurde, wodurch der inwendig vorgeschobene Riegel zurückgeschoben u. die Thüre geöffnet wurde, nachdem der sub 1. erwähnte Riemen von dem Thürring, an welchem er aufsen befestigt worden, gelöst war. 4) Öse, Öhr, ein schön gebogener (*εὔγναμπτος*) Drahtring, um die Zungen oder Haken oder Spangen aufzunehmen. 5) die Ruderpflöcke d. i. die am Seitenbord befindlichen senkrechten Pflöcke, um welche das Ruder befestigt wurde, so dafs es bei der Bewegung festhing und auch bequem zu handhaben war, *ἐπὶ κληῖσι καθίζειν* sich an den Ruderpflöcken niedersetzen, sei es um die Ruder zu befestigen, sei es um sitzen zu bleiben, was dann ausdrücklich angegeben wird. 6) übertr. a) Schlüsselbein zwischen Hals u. Brust. b) *ἁλμυρὰν πόντου (εὐξείνου) κλῇδ' ἀπέραντον*, s. Il. 24, 545, ist der Hellespont. c) *κληῖδες τῆς Κύπρου* nordöstl. Vorgebirge von Kypern mit kleinen Inseln, Dinaretum, j. Clidi u. Dinares. 7) N. T. symbol. Vollmacht, Vollgewalt.

Κλεισθένης, ους, ὁ, 1) letzter Tyrann von Sikyon aus dem Geschlecht der Orthagoriden, Vater der Agariste, 600—577 v. Chr. 2) Enkel des vorigen, Sohn des Megakles u. der Agariste, Haupt der Alkmäoniden in Athen, der die Wahl der Beamten durch das Los der Bohnen einführte, überh. die Demokratie in Athen befestigte gegen den Aristokraten Isagoras, der ihn vertrieben hatte; aber 505 wird er verbannt.

κλεισιάδες, αἱ, sp., ion. **κλισιάδες** (*κλείω*), Thürflügel, Thüre, meist bildl.: Gelegenheit, Eintritt zu etwas.

κλείσιον, ep. **κλίσιον** [*ῐλ*], **τὸ,** Wirtschaftsgebäude, Gesindewohnung eigtl. kollekt. von *κλισίη* (*κλίνη*, wo man lagert), Reihe von Hütten um das Herrenhaus. Dann überh. Hütte, schlechtes Häuschen, im Gegens. der ordentlichen Wohnhäuser.

κλειστός, s. *κληστός*.

Κλείταρχος, ὁ, 1) Haupt der makedonischen Partei in Eretria, vertrieben (durch Phokion?) um 343 od. 341 v. Chr. 2) Sohn des Historikers Deinon, Zeitgenosse und Begleiter Alexanders des Grofsen, der ausgeschmückte *ἱστορίαι* geschrieben hat.

Κλειτόμαχος, ὁ, aus Karthago, in seiner vaterländischen Sprache Hasdrubal genannt, nächst seinem Lehrer Karneădes Begründer der neuen akademischen Schule in der Philosophie, c. 130 v. Chr.

κλειτός, 3. s. *κλεινός*. Als Eigenn. **Κλεῖτος,** mit dem Bein. 1) der Schwarze, Sohn des Dropides, dessen Schwester Hellanīke die Amme Alexanders gewesen war, Feldherr u. Liebling Alexanders des Grofsen, dem er in der Schlacht am Granīkos das Leben gerettet. Er wurde von Alexander in der Trunkenheit getötet. Seine Heeresabteilung führte nach seinem Tode seinen Namen fort, dah. *ἡ Κλείτου τάξις*. 2) der Weifse, führte 323 die Veteranen Alexanders zurück, bes. die Athener bei Amorgos, dann 321 in Lydien, starb als Sieger über Antigonos bei Byzanz 318. 3) sonstiger Eigenn.

I. **κλείω,** Fut. *κλείσω*, Aor. *ἔκλεισα*, Perf. pass. *κέκλει(σ)μαι*, Aor. *ἐκλείσθην*; altatt. immer *κλῃ-*, ion. u. ep. *κληΐω* [*ῑ*], *κληΐς*, w. s., (lat. *claudo*, ahd. *sliu-z-u* schliefse), verschliefsen, verriegeln, *τί, ὀχῆας* den Riegel vorschieben, übertr. sperren, z. B. *τί, τὸν τόπον* den Pafs. (Auch festschliefsen.)

II. **κλείω,** s. *κλέω*.

Κλειώ, οῦς, ἡ, Name einer Muse (später des Epos u. der Geschichte, dah. mit der Papierrolle dargestellt), Benennung des ersten Buchs von Herodots Geschichte.

κλέμμα, τὸ (*κλέπτω*), eigentl. Diebstahl, dann listiges Gebaren, Hinterlist, Kriegslist.

Κλεόβουλος, ὁ, 1) Tyrann von Lindos, einer

der sieben Weisen Griechenlands. 2) sonst. Eigenn.

Κλεόμβροτος, ὁ, 1) Sohn des spartan. Königs Anaxandridas, Vater des Pausanias, des Siegers bei Platää. 2) Kl. I., Sohn des Pausanias, unglücklich im Feldzug gegen Theben 378 u. 376, zieht nach Phokis 374—71, fällt bei Leuktra. 3) Kl. II., Schwiegersohn u. Nachfolger des im J. 242 abgesetzten Leonidas, doch durch diesen, als er zurückgekehrt war, 240 verfolgt, auf Fürbitte seiner Gattin Chelonis begnadigt und verbannt.

Κλεομένης, ὁ, 1) Kl. I., Sohn des Anaxandridas, König von Sparta, kühner Feldherr von 519 an bis 492, wo seine letzte Unternehmung gegen Aegina mifsglückte. 2) Sohn des Pausanias, Bruder des Pleistonax, für dessen Sohn Pausanias er die Vormundschaft führte. 3) Kl. III., Sohn des Leonidas II. u. der Kratesikleia, seit 235 König von Sparta, verm. mit Agiatis, der Witwe des Agis III., versucht gewaltsam eine Verfassungsreform im altspartanischen Sinn 226 v. Chr., aber von Antigŏnos bei Sellasia 222 geschlagen zu den stumpfsinnigen Ägyptern entkommen, gab er sich nach vergeblich erregtem Aufstand selbst den Tod 219 v. Chr. 4) aus Naukrătis, makedon. Statthalter in einem Teile von Arabien, ein habsüchtiger Getreidewucherer. [N. T.

Κλέοπας (wohl aus *Κλεόπατρος*) Jünger Christi.

Κλεοπάτρα, ἡ, 1) Nichte des Attălos, Gem. K. Philipps von Makedonien. 2) ältere Tochter des Ptolemäos Auletes zur Mitregentin u. Gemahlin ihres ältern Bruders Ptolemäos bestimmt, aber 48 aus Ägypten vertrieben, und endlich nach ihrer gewaltsamen Zurückkunft durch Cäsar mit der Regierung Ägyptens für sich und ihren jüngern Bruder Ptolemäos betraut, bis sie, nach Verlust der Schlacht bei Aktium, 31, der Gefangenschaft durch Selbstmord entging. 3) sonst Eigenn.

κλέος, τὸ (nur im Nom. u. Acc. sing. u. plur., wo es *κλέᾱ* st. *κλέεα*, doch auch *κλέᾰ* heifst), (St. *κλυ, κλύω*), 1) Ruf, Sage, Gerücht, Gerede, Rede, Kunde, im Gegens. zum sichern Wissen aus Erfahrung und Selbstanschauung, wie z. B. Od. 1, 283; *κλ. γυναικογήρυτον* Weibergerede, od. *κ. τινὸς τιθέναι ἀνά τι* den Inhalt von etwas wohin verbreiten, abs. od. *τινός* von etwas od. jmdm, ähnl. *σόν* od. *ἐμόν* von dir, von mir. 2) Insbes. vorteilhaftes Gerücht, guter Ruf, Ruhm, Ehre, mit u. ohne *ἐσθλόν* u. ähnl., abs. od. *τινός* jmds od. von etwas. Auch als Umschr., z. B. in *τοῖον κλέος* (and. *σθένος*) *ἐσθλὸν ἡνιόχοιο* von Patroklos, solch ruhmvollen Wagenlenker, *κλέος εἶναι πρός τινος* zum Ruhme gereichen von seiten jmds, *κλ. καταθέσθαι* Ruhm stiften. Im Plur. *ἀνδρῶν κλέα* ruhmvolle Thaten von Helden.

Κλεοφῶν, ῶντος, ὁ, mit dem Bein. *ὁ λυροποιός*, Volksführer in Athen und als solcher den Plänen der Oligarchen, bes. hinsichtlich des Friedens, hinderlich, dah. nach der Schlacht bei Aegospotamoi von denselben beseitigt, 404 [v. Chr.

κλεπτέον, s. *κλέπτω*.

κλέπτης, ου, ὁ (*κλέπτω*), Dieb, heimlicher Entwender oder Räuber, *κλεπτῶν ἡ νύξ* wir müssen als Diebe die Nacht benutzen; u. zwar *τινός* von etwas, überh. heimlicher Verbrecher, Betrüger, z. B. *ψηφοποιός* Fälscher der Stimmen; Adj. geheim, hinterlistig, dah. Komp. *κλεπτίστερος*, Sup. *-ίστατος*.

κλεπτική, ἡ, Diebshandwerk, die Diebskunst. (Von *κλεπτικός*, 3. diebisch.)

κλεπτοσύνη, ἡ (*κλέπτης*), ep. Verstellungskunst, Verschlagenheit.

κλέπτω, Impf. Iterativf. *κλέπτεσκε*, *κλέψω*, *-ψονται*; *ἔκλεψα*, *κέκλεμμαι*, *ἐκλάπην*, ion. ep. *κλεφθείς*, mit Adj. verb. *κλεπτέον* (lat. *clep-o*, got. *hlifa*), I) Akt. 1) stehlen, heimlich wegnehmen, entwenden. In der Iterativf. auf Dieberei ausgehen. Im bes. etwas heimlich thun a) unterschlagen, *τὰ δημόσια, τὰ κοινά* öffentliches Gut, was aufser dem Ersatz mit Verlust des Vermögens u. nach Befinden selbst des Lebens bestraft wurde. b) wegstehlen, *τί*, ähnl. *τὴν νίκην* erstehlen. c) heimlich einen Pafs od. Ort besetzen. d) *τινά* einen entführen od. abfangen, teils abs., teils *τινά* od. *τί*, u. zwar *ἔκ τινος* aus etwas, *τινί* mit etwas. 2) heucheln, betrügen, bethören, täuschen, zu täuschen suchen, teils abs., od. mit *νόῳ, λόγῳ*, teils *τί*, od. *τινά*, z. B. *αἱ ξυμφοραί με* ihr Schicksal erregt mehr Teilnahme, als sie verdienen. Im Pass. *θεοῖσι*, ich werde von den Göttern getäuscht, *προβαίνει τὸ πρόσω κλεπτόμενος* er läfst sich verleiten vorwärts zu gehen; *τινί* von einem getäuscht werden, *τῷ χρόνῳ* durch das Alter verstandesschwach sein. 3) mit u. ohne *δόλοισι, λάθρᾳ* a) etwas verheimlichen. b) etwas heimlich durchsetzen, *σφαγάς* den Rachestreich mit geheimer List führen, *μύθους* falsche Gerüchte heimlich ausbringen. II) Med. von dem Ihrigen (*τῶν ἑαυτῶν*) stehlen.

κλεψύδρα, ἡ, Wasseruhr, ähnlich wie eine Sanduhr konstruiert, um besonders die dem Redner gegönnte Zeit zu messen. Vgl. *ὕδωρ*. Auch *κλεψύδριον*.

κλέω, ep. (doch nur *κλέομαι*) u. poet., 2. sing. impf. pass. *ἔκλεο*, ep. st. *ἐκλέεο*, ep. gew. *κλείω* (St. *κλυ*, s. *κλύω*, lat. *clua*), 1) Akt. bekannt machen, rühmen, preisen, *τί* oder *τινά*, od. mit Acc. m. Inf. — 2) Pass. bekannt, genannt, gerühmt werden, berühmt sein, *τί* als etwas, *τινί* durch etwas, *πρός τινος* von einem, *ἀπό τινος* von einem her, *ἐπί τινος* bei einigen, *ἔν τινι* worin od. wobei.

Κλέων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Kleänetos, Gerbereibesitzer in Athen, spielte in den Jahren 429—422 als Volksführer eine grofse Rolle in Athen, bis er, bei Amphipolis besiegt, fiel. 2) Sonst. Eigenn.

Κλεωναί, αἱ, 1) Stadt in Argolis, südw. von Korinth. Jetzt Trümmer bei Kurtesi. 2) Stadt am Athos, in Chalkidike, viell. beim heutigen Xeropotami.

Κλεώνυμος, ου, 1) S. des Sphodrias, Spartaner, fällt bei Leuktra. 2) athenischer Demagog zur Zeit des pelop. Krieges, Feigling, dah. auch *Κλεωνύμη* u. *ῥίψασπις* von Aristoph. genannt.

κλήδην, ep. Adv. (*καλέω*), unter Namensaufruf (ohne lautes Schreien).

κληδουχέω, poet. Schlüsselhalter sein, im

bes. Vorsteherin des Tempels sein. (Überh. bewachen.)

κληδ-οῦχος, ὁ, ἡ (ἔχω), poet. Schlüsselhalter, im bes. Schlüsselführer(in), Vorsteher(in) des Tempels; so Io der Hera, Eros der Kypris, Athene von Athen.

κληδών, κληδών, όνος, ep. u. ion. **κλεηδών**, ep. auch **κληηδών**, ἡ (κλέος, κλέω), 1) Ruf, Kunde, Sage, Gerücht, τινός von jmdm, σὴ κλ. d. i. die Sage, von der du sprichst. 2) insbes. günstiger Ruf, erwünschte Ansprache, erwarteter Zuruf an die beteiligte Person, πατρῴα das Rufen: Vater; mahnende Stimme jmds; auch zufälliges günstiges Wort als gute Vorbedeutung u. vermeinte Götterstimme. (Poet. überh. Rufen, Schreien.)

κλῄζω, u. sp. **κληΐζω** = κλέω, ausrufen, nennen, preisen, rühmen.

κλήθρη, ἡ, ep. die Erle.

κλῇθρον, s. κλεῖθρον.

Κληΐδες, αἱ, s. κλείς.

κληίς, s. κλείς.

κληιστός, s. κληστός.

κλῆμα, τὸ, und Dem. dav. **κληματίς**, ἴδος, ἡ, (κλάω), ein abgebrochener oder leicht abzubrechender junger Zweig, Schöfsling, Reis, τὰ od. αἱ κλ., Reisig; bes. (ἀμπέλινος) Schofs, Zweig der Weinrebe.

Κλήμης, εντος, Klemens, Gehilfe des Ap. Paulus. (N. T.)

κληρονομέω (-νόμος), seinen Anteil an der Erbschaft bekommen, Erbe sein, erben, τινός von etwas, τῶν χρημάτων πλειόνων ἢ πεντεταλάντων von dem über 5 Talente betragenden Vermögen. Später auch τί, und daher τινός τι etwas von einem, sp. auch τινά, beerben.

κληρονομία, ἡ, die Beerbung, Erbschaft. (N. T. auch Erbteil, Eigentum.)

κληρο-νόμος, 2. (νέμομαι), seinen Anteil empfangend. Subst. ὁ, der Erbe, abs. od. τινός jmds od. von etwas. (Auch überh. wer etwas für einen andern übernimmt.)

κλῆρος, ὁ (viell. v. κλάω, abgebrochenes Stück), dah. 1) das Los, Steine, Scherben od. Stücke Holz, welche man bezeichnete, dann in einen Helm warf und schüttelte; wessen Los zuerst aus dem Helme flog, war der durch das Los Bestimmte. κλῆρον od. κλήρους πάλλειν losen; ähnl. κλήρῳ λαχεῖν erlosen, u. adv. ἀπὸ κλήρου. Aber κλ. δραπέτης ein verschwundenes Los des Kresphontes, der bei der Verlosung des Peloponnesos, um das letzte Los (Messenien) zu bekommen, eine Erdscholle in die Hydria warf, die durch das Schütteln zerfiel. 2) das Verloste, der durchs Los erhaltene Anteil. Im bes. a) das Ackerlos, welches an κληροῦχοι (w. s.) verteilt wurde. b) Erbgrundstück in Sparta, bei der angebl. lykurgischen Teilung des spartanischen Gesamtgrundbesitzes. Agis III. versuchte ca. 240 vergeblich diesen alten Besitzstand wieder herzustellen. c) überh. Erbgut, Erbe, und zwar bes. ererbtes Land, Grundstück, Landgut, Acker. (Auch die Verlosung.)

κληρουχέω (-οῦχος), einen Losteil, Land (κλῆρος) als Kolonist einnehmen od. innehaben, Kolonist sein, indem Athen erobertes Land in eine Anzahl von Grundstücken zu verteilen und die Teile unter ärmere Bürger zu verlosen pflegte.

κληρουχία, ἡ, 1) Land- u. Ackerverteilung an Bürger. 2) Im bes. die Bürgerkolonie, d. h. die Inhaber eines an athenische Bürger verlosten eroberten Landstückes. Eine solche Kleruchie blieb dabei im Besitz des athen. Bürgerrechts. Daher κληρουχίας ἀναγράφειν Verzeichnisse behufs Landverteilung anlegen.

κληρουχικός, 3. die Ackerverteilung an Bürgerkolonisten betreffend, νόμος die lex agraria des C. Gracchus. (τὰ κλ. χρήματα das Vermögen der abwesenden Bürgerkolonisten.)

κληρ-οῦχος, 2. (ἔχω), 1) ein erlostes Stück eroberten Landes besetzend. Subst. ὁ, Bürgerkolonist. 2) Poet. überh. teilhaftig; mit der Bürde τινός von etwas.

κληρόω (κλῆρος), 1) Akt. verlosen, wählen, τινά od. τί, u. zwar τινί jmdm, ἐπί τινι zu etwas, ἔκ τινος aus einer Anzahl. 2) Med. a) sich zulosen lassen, durchs Los zugeteilt bekommen, abs. u. τί. b) durchs Los an der Wahl von etwas teilnehmen, z. B. τῶν ἐννέα ἀρχόντων (näml. ἀρχήν) κλ. an der Wahl der 9 Archonten, indem jedem ehrenhaften Bürger (ἐπίτιμος) seit Kleisthenes und Aristeides der Zutritt zum Lose für diese und andre Würden in Athen offen stand. Ebenso um die Richterstellen (πρὸ τῶν δικαστηρίων) losen; denn von seiten der 6000 Heliasten, welche jährlich für 10 Gerichtshöfe ausgelost waren, loste man wieder am Morgen jedes Gerichtstages für die Zuweisung der einzelnen Prozesse an die Gerichtshöfe, weil in manchen Fällen nur 200—400, in manchen bis 1500 Richter erfordert wurden. Wegen des bestimmten Sitzungsgeldes von 3 Obolen drängte man sich zu diesem Losen.

κλήρωσις, εως, ἡ, das Los, die Wahl durchs Los.

κληρωτός, 3. erlost, durch Los bestimmt.

κλῄς, s. κλείς.

κλῇσις, εως, ἡ (κλείω I.), Schliefsung, Sperrung, auch im Plur., u. zwar abs. od. τινός von etwas.

κλῆσις, εως, ἡ (καλέω), 1) Ruf, Zuruf, Anrede, Berufung, Einladung, τινός jmds u. zu etwas, 2) insbes. Einladung zu Tische. 3) Vorladung vor Gericht, Klage. 4) Benennung. 5) N. T. die göttliche Heilsberufung zur Seligkeit.

κληστός, 3., ion. **κληιστός** (κλείω I.), a) verschliefsbar, βεβαίως fest zu verschliefsen. b) verschlossen, geschlossen, z. B. λιμήν.

κλητέος, 3. zu rufen, zu nennen.

κλητεύω (κλητός), vor Gericht laden, vorladen, τινά, indem bei jeder Klage eine förmliche Vorladung (πρόσκλησις) zu erlassen und diese dem Beklagten vor Ladungszeugen (κλήτορες) zuzustellen war.

κλητήρ, ῆρος, ὁ, der Rufende, Herold.

κλητός, 3. (καλέω), ep. a) aufgerufen, dah. berufen zu etwas, erlesen, abgeordnet. b) eingeladen, dah. gesucht, willkommen, ἐπί τι durch etwas hin.

κλήτωρ, ορος, ὁ, Ladungszeuge (s. κλητεύω).

κλίβανος [ῐ], ὁ, ion. Bratpfanne. (N. T. auch der Ofen.)

κλίμα, τὸ, N. T. die Gegend.

κλιμακτήρ, ῆρος, ὁ, poet. die Leitersprosse.

κλῖμαξ, ἄκος, ἡ (κλίνω), Treppe, Leiter,

im bes. Schiffsleiter, Sturmleiter; Geländer, z. B. an einer Brücke. — ἀμφίκλεκτοι κλ. Umklammerungen, womit dem Gegner ein Bein gestellt wird, poet. st. κλιμακισμός. κλίμακες Βραυρώνιαι Terrassen, Landstraßen von Brauron, wo Artemis einen Tempel hatte. (Rhetor. die Steigerung.) Dem. dav. sp. κλιμάκιον, τὸ, und κλιμακίς, ίδος, ἡ.

κλίνη [ῑ], ἡ, u. Dem. dazu **κλινίδιον** [ῐῐῐ], (N. T. κλινάριον), τὸ (κλίνω), das Lager, worauf man sich legt, dah. Bett, Ruhebett, Feldbett, Bank, u. insbes. a) Tragbett, Sänfte, deren sich früher nur Kranke und Frauen bedienten, bis der Luxus seit Alexander sie allgemeiner machte. b) Ruhebett für Verstorbene, Totenbahre, Bahre, worauf der Sarg steht. c) Bettgestelle, Lagergestelle, bes. Gestelle eines Speisesofas, auf welchem man bei Tische lag, Tischlager.

κλῑν-ήρης, 2. sp., u. κλινο-πετής, 2. bettlägerig.

κλινο-ποιός u. κλιν-ουργός, ὁ, Stellmacher, der Betten od. Sänften macht.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. sp. Lehnstuhl, Ruhebett.

κλίνω [ῑ], Perf. pass. κέκλῐμαι, 3. plur. ep. κεκλίαται, Aor. pass. ἐκλίθην, ep. auch (ἐ)κλίνθην (Wurz. κλι, lat. *clinare* (*inclinare*), ahd. *hline-m* lehne), I) Akt. trans. 1) neigen, lehnen, anlehnen, hinlegen, τί oder τινά, u. zwar τινί od. πρός τι an etwas. 2) beugen, biegen, zurücklehnen, wenden; zum Weichen bringen, zurückdrängen, in die Flucht jagen, stürzen, τί, z. B. τάλαντα die Wage neigen, so daſs die eine Schale steigt u. die andere sinkt, πόδα den Schritt lenken, μάχην der Schlacht eine andere Wendung geben, ὄσσε πάλιν die Augen zurück- od. seitwärts wenden, od. τινά, u. zwar ἔκ τινος aus etwas herausgehoben. — II) Akt. intr. a) sich legen, zu Tische. b) sich neigen, senken, sinken, ἐπὶ τὸ χεῖρον zum Schlechtern, d. i. in Verfall geraten (auch militärisch: schwenken). — III) Pass. sich (auf die Seite) neigen, senken, sich anlehnen, sich bücken, sich zurückbiegen, niedersinken, umfallen, niederlegen, abs. u. πρός τινι, πρός τι od. παρὲξ ὁδοῦ, dah. Perf. u. Plqpf. pass. a) gelehnt sein, sich stützen, τινί an, auf etwas. b) liegen, daliegen, ruhen, abs. u. τινί, auf etwas od. in jmds Armen. c) gelegen sein; weilen, wohnen, τινί u. πρός τι nach etwas zu, an, auf etwas. — IV) Med. ep. sich lehnen, τινί an etwas, od. liegen, τινί in etwas gehüllt.

κλισία [ῐ], ion. -ίη, ἡ, ep. poet. u. sp., ep. Dat. κλισίηφι, eigentl. ein Ort, wo man sich niederlegen oder anlehnen kann, dah. 1) (oft im Plur.) Lagerhütte (der Krieger), Baracke, Hütte (der Hirten), Erdhütte, Vorhof, Gehöft, bestehend aus Pfählen, die mit Weidengeflecht verbunden oder aus Holz u. oben mit Schilf bedeckt waren, bei den alten Kriegern in Gebrauch und dem spätern σκηνή oder Zelt entsprechend (vgl. Achilleus' Gezelt Il. 24, 448): Ἀχιλλέως εἰς κλισίαν λέκτρων ἀνυμέναιος ἀγόμαν zu Achills Ehebett ward ich geholt ohne Vermählung. 2) Lehnstuhl, Lehnsessel, gew. κλισμός, w. s. (Auch das Liegen, u. N. T. Abteilung von Gästen beim Mahl.)

κλισιάδες, αἱ, s. κλεισιάδες.

κλισίηθεν, ep. Adv. aus der Hütte, aus dem Zelte.

κλισίηνδε, Adv. ep. nach der Hütte, nach dem Zelte.

κλίσιον, τὸ, s. κλείσιον.

κλίσις, ἡ, a) sp. die Biegung, Neigung, Schwenkung. b) poet. das Lager.

κλισμός, ὁ (κλίνω), ep. u. poet. Lehnstuhl mit Rückenlehne (θρόνος ein Armsessel, δίφρος Tabouret, Sessel ohne Lehne).

κλιτύς [ῠ, ep. in zweisilb. Kass. ῡ], ύος, ἡ, Acc. sing. ύν, plur. ῦς (κλίνω, w. s., lat. *cli-vus*, got. *hlains*, fränk. *Leite*, Hügel), ep. u. poet. Neigung, Abhang, Hügel.

κλοιός, ὁ (κλείω I.), das Halsband, od. auch Halseisen, mit dem man die Gefangenen schloſs. (Poet. auch κλῳός.)

κλονέω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf., 1) Akt. in heftige Bewegung setzen, rasch vor sich (πρὸ ἔθεν) hertreiben, jagen, umdrängen, bedrängen, in Unordnung bringen, verwirren, teils abs., teils τινά od. τί. — 2) Pass. mit Unordnung in heftige Bewegung gesetzt werden, geängstigt werden, in wilde Verwirrung geraten, bes. durch den Feind einhergejagt werden, sich in wirrer Flucht wohin drängen, τινί in etwas, ὑπό τινι unter etwas, ἐπί τινι nach etwas.

κλόνος, ὁ (κέλλω?), ep. u. poet., jede heftige und verworrene Bewegung, Gedränge, Gewühl, Kampfgetümmel.

κλοπαῖος, 3. poet. gestohlen.

κλοπεύς, ὁ (κλέπτω), poet. Dieb, heiml. Übelthäter.

κλοπή, ἡ (κλέπτω), poet. auch im Plur. st. Sing., 1) Diebstahl, Entwendung, Entführung, τινός jmds od. von etwas, τῶν ἱερῶν Beraubung der Heiligtümer, im bes. mit u. ohne χρημάτων Unterschlagung von Geldern, Unterschleif; 2) List, z. B. des Palamedes, welche den verstellten Wahnsinn des Odysseus entlarvte (Soph. Phil. 1025). 3) heimliches Beginnen, ποδοῖν κλοπὰν ἀρέσθαι heimliche Flucht ergreifen; heimliche Besetzung eines Orts.

κλοπιμαῖος, 3. sp., u. **κλόπιος**, 3. ep. (κλοπή), versteckt, heimlich, heuchlerisch; sinnberaubend, hinreiſsend.

κλοτοπεύω, ep. (Ableitung unbekannt), nur Il. 19, 149, nach dem Zusammenhang: thatlos schwatzen oder Worte machen.

κλύδων, ωνος, ὁ, u. Dem. davon **κλυδώνιον**, τὸ (κλύζω), Wogenschlag, Wellenschlag, Brandung. Übertr. stürmischer Andrang, Getümmel; ἔφιππος κλ. der Gespanne wirrer Knäuel.

κλυδωνίζομαι, N. T. Pass., von den Wogen umhergeworfen werden.

κλύζω, Fut. κλύσω, ep. σσ (Wurz. κλυ, altlat. *cluere*, d. i. *purgare*, wovon *cloaca*) 1) Akt. a) anspülen, schlagen, u. zwar ἐπί τινος an etwas, πρὸς αὐγάς bei Sonnenaufgang, weil sich da der Wind zu erheben pflegt. b) bespülen, wegspülen, τὰ κακά, weil das Meerwasser reinigende Eigenschaften hat und allen Unrat ins Meer spült, dann überh. ausspülen, reinigen, τί. 2) Pass. wogen, Wellen schlagen, branden, πρός τι.

κλῦθι, s. κλύω. (κλύμενος, buk. berühmt.)

Κλύμενος, ὁ, Sohn des Presbon, König der

Minyer in Orchomenos. Dav. auch **Κλυμένη,** ἡ, a) Tochter des Okeanos u. der Thetys, Geliebte des Sonnengottes und Mutter des Phaëthon. b) Gemahlin des Phylakos und Mutter des Iphiklos (Od. 11, 326). c) sonst. weibl. Eigenn.

κλύσμα, τὸ (κλύζω), ion. 1) die Flüssigkeit, womit etwas abgespült wird, das Klystier. 2) sp. Ort, wo die Wellen anspülen, Brandung.

κλυστήρ, ῆρος, ὁ (κλύζω), ion. Klystierspritze.

Κλῦται-μήστρα, ion. **-στρη,** ἡ, Tochter des Tyndareos u. der Leda, Schwester der Helĕna, Gem. des Agamemnon, welche von Aegisthos verführt, durch diesen ihn mit Kassandra beim Empfangsmahl erschlagen liefs (nachhomer. Sage: ihn selbst im Bade erschlug) und nebst Aegisthos von ihrem Sohne Orestes ermordet wurde. (Früher: μνήστρα.)

Κλυτιάδης und **Κλῠτίδης, ου, ὁ,** Sohn des Klytios, 1) = Peiraios, ähnl. ἐς Κλυτίοιο. 2) = Dolops. 3) = Tisamenos.

κλῠτο-(ϝ)εργός, 2. ep. berühmte od. herrliche Werke schaffend.

κλῠτό-πωλος, 2. ep. mit berühmten Rossen, [Beiw. des Hades.

κλῠτός, s. κλεινός.

κλυτο-τέχνης, ου, ὁ, ep. kunstberühmt.

κλυτό-τοξος, 2. ep. mit berühmtem od. herrlichem Bogen, Beiw. des Apollon.

κλύω, ep. u. poet. (Präs. nicht Hom.), Impf. ἔκλυον ep. als Aorist, dazu Imper. aor. 2. ep. κλῦθι, κλῦτε, u. mit ep. Redupl. κέκλῦθι, κέκλῦτε (lat. *clu-o*, *clue-o*, got. *hliusan*, ahd. *hlo-sem* höre, vgl. auch κλέω), 1) hören, vernehmen, Kunde bekommen, erfahren, inne werden, (im Opt.) zu wissen wünschen, und wie unser „hören" wohl auch auf ein früheres Gehörthaben sich beziehend und das infolge dessen fortdauernde Wissen bezeichnend, od. auch wie ἰδεῖν u. ähnl. Inf. blofs zur gröfsern Versinnlichung hinzugefügt (z. B. Aesch. Ag. 266). Teils abs., teils τί u. τινός etwas od. von etwas u. zwar κατὰ γλῶσσαν von andern, doch auch τινά od. τινός von jmdm od. jmds Stimme hören, und daher auch τινός τινος etwas von jmdm, od. τινά u. τινός mit Part., z. B. αὐδήσαντος ihn reden hören, doch steht auch ἐκ, πρός, ἀπό τινος aus jmds Munde hören, oder es folgt ein indir. Nebens. mit εἰ u. ähnl. oder ein Inf. 2) anhören, auf etwas od. jmdn. hören, erhören, τινός ihm gehorchen, dah. auch τινός τινος etwas von jmdn, doch auch τινί τινος, z. B. τινὶ ἀρῆς auf jmds Gebet hören; Il. 24, 335, ᾧ Dat. commodi (ἔκλυες erhörst jedesmal), od. τί, u. zwar οὐκ ἀπὸ γλώσσης nicht obenhin anhören, also es gewissenhaft prüfen. 3) sich nennen hören, heifsen, im Rufe stehen, τὸ ὑπερκόπως κλ. εὖ zuviel Ruhm haben, dagegen κακῶς in übelm Rufe stehen, Schmähungen hören. Teils abs., teils πρός τινος, teils mit hinzugef. Part. od. folg. ὡς u. Optat.

Κλώδιος, ὁ, Publius Cl. Pulcher, Feind des Cicero, der im J. 52 bei Bovillae durch Milo seinen Tod fand. Seine Schwester ἡ **Κλωδία** war die Gemahlin des Q. Metellus Celer († 61); viell. die Lesbia Catulls.

κλώζω, nur Präs. und Impf., glucksen, zischen.

Κλῶθες u. **κλῶθες, αἱ,** die Spinnerinnen, dämonische Gewalten, welche den Faden der Geschicke vor der Geburt den Sterblichen zuspinnen.

Κλωθώ, οῦς, ὁ, Klotho, die älteste der drei Parzen, die den Lebensfaden spinnt.

κλώθω, ion. spinnen, τί.

κλωμακόεις, εσσα, εν (κλῶμαξ, ὁ, der Steinhaufen), ep. terrassiert.

κλών, s. κλάδος.

Κλωπᾶς, ᾶ (*cholpâ'*) Kleophas, S. des Jacobus min., Gatte der Maria, der Schwester der Mutter Jesu, wohl = Alphäus.

κλωπεία, ἡ = κλοπή, Diebstahl, Beutemachen.

κλωπεύω, = κλέπτω, stehlen.

κλωπικός, poet. = κλοπιμαῖος.

κλωστήρ, ῆρος, ὁ (κλώθω), poet. Knäuel.

κλωστός, 3. poet. u. sp. gesponnen.

κλώψ, κλωπός, ὁ, = κλέπτης, Dieb, im Krieg auch Marodeur, d. h. wer einem Heere folgt um zu plündern, Xen. An. 4, 6, 17.

κνᾱκός, 3. dor. st. κνηκός, buk. isabellfarbig.

κνάκων, ὁ, buk. der Fahle, d. i. der Bock.

κνάπτω od. **γνάπτω,** walken, kratzen, zerreifsen.

κναφεῖον, sp., ion. **κναφήιον, τὸ,** = γναφεῖον.

κναφεύς, έως, ὁ, ion. u. sp. = γναφεύς.

κνάφος, ὁ (κνάπτω), ion. eigtl. die stachelige Karde des Walkers, womit er das Tuch aufkratzt, dann die Stachelfolter, ein Marterwerkzeug.

κνάω, dav. Impf. κνῆ st. ἔκνη, Inf. med. κνῆσθαι, 1) Akt. ep. u. ion. schaben, reiben, abschaben, τί. 2) Pass. u. Med. sich schaben od. kratzen, κνώμενος gekitzelt.

κνεφάζω (κνέφας), poet. verdunkeln, τί.

κνεφαῖος, 3. poet. finster, dunkel. Von

κνέφας, τὸ, Dat. att. κνέφα (vgl. *crepusculum* u. auch δνόφος), die Dunkelheit, Finsternis, dah. mit u. ohne σκότιον: a) das Abenddunkel, Abenddämmerung. b) bei Xen. auch (ἅμα κνέφα) die Morgendämmerung.

κνήθομαι, Pass. N. T. gejuckt werden.

κνήμ-αργος, 2. buk. weifsbeinig.

κνήμη, ἡ (der Art. fehlt oft), das Bein zwischen Knie u. Knöchel, Wade, Schienbein.

κνημιδο-φόρος, 2. (φέρω), ion. Beinschienen tragend.

κνημίς, ῖδος, ἡ (κνήμη), Beinschiene, vom Knie bis an die Knöchel, a) zum Schutze im Kriege. Hier bestand sie aus zwei metallenen Rundplatten, welche durch Schnallen oder Spangen, ἐπισφύρια, zusammengehalten wurden. b) für friedliche Beschäftigungen, zum Schutz gegen die Dornen u. s. w., rindslederne Gamaschen, wie sie noch heute beim röm. Landvolk üblich sind.

κνημός, ὁ (κνάω, s. zu κνήμη), ep. eigtl. Biegung, im bes. im Plur. Bergabhänge, Waldschluchten, vorz. des Idagebirges.

κνησιάω, Desider. von κνάω, Lust zum Kratzen haben, ein Jucken empfinden, τί an etwas.

κνῆστις, ιος, ἡ, Dat. κνήστῖ st. κνήστει (κνάω), ep. Schabmesser, Reibeisen.

κνίδη, ἡ, buk. Brennnessel.

Κνίδος ἡ, Stadt in Doris, in Kleinasien, eine Kolonie der Lakedämonier, auf dem Vorgebirge Triopion, mit dem Apollonheiligtum, in dem

die Bundes- u. Festversammlungen der asiat. Dorer stattfanden. Dort auch ein Tempel der Aphrodite εὔπλοια mit einer Meisterstatue derselben von Praxiteles, jetzt Ruinen auf Kavo Krio. Die Einw. **οἱ Κνίδιοι,** urspr. Dorier, dah. befreundet mit Tarentinern u. Kyrenäern. (Dag. ὁ **Κνίδιος,** Thuc. 5, 51 der Sohn des Knidis.)

κνίζω (vgl. κνάω, κνήθω), Perf. pass. κέκνισται, Aor. ἐκνίσθη, ion. poet. u. sp. 1) Akt. eigtl. kratzen, ein Jucken oder Brennen verursachen, dah. stechen, am Herzen nagen, reizen, kränken, peinigen, τινά od. τί. 2) im Pass. auch absol. von Liebe, Eifersucht gepeinigt werden.

κνισάω, poet. mit Opferduft anfüllen.

κνίση [ῑ], auch σσ geschr., ἡ (aus κνίδjη, vwdt *nidor*), ep. poet. u. sp. 1) eigtl. was in die Nase sticht, Dampf, Duft von gebratenem oder in Feuer angebranntem Fleisch, Fettdampf, Bratengeruch, insbes. Opferdampf, Opferduft. 2) das, was den Duft bewirkt, Fettnetz, die fette Netzhaut um Magen und Gedärme, welche doppelt um die Opferstücke (d. h. Schenkelknochen) gewickelt u. mit Fleischstückchen belegt wurden.

κνισήεις, εσσα, εν, ep. fettdampfend. (Ebenso poet. κνισωτός, 3.)

κνίσμα, τό, das Abgeschabte, der Brocken.

κνύζα, ἡ, = κόνυζα, buk. Dürrwurz.

κνυζέομαι, poet. Med. knurren, winseln.

κνυζηθμός, ὁ, ep. Gewinsel der Hunde (aus Furcht).

κνύζημα, τό, ion. das Wimmern, Lallen der Kinder.

κνυζόω, ep. (κνόος Krätze), schäbig machen, dah. ὄσσε die Augen triefend machen.

κνώδαλον, τό (Abl. unsicher), ep. und poet. wildes od. schädliches Tier, Untier, Ungetüm.

κνώδων, οντος, ὁ, poet. eigtl. der Ritzer, δίκλοι, die an beiden Seiten des Schwertes da, wo der Griff an die Schärfe stößt, befindlichen Zähne od. Schwerthaken, wie sie auch an Jagdspießen angebracht wurden. Dann im Sing. überh. das Schwert.

Κνωσός, ἡ, *Κνωσσός, Gnossus,* Hauptstadt der Insel Kreta, Residenz des Minos, auf der nördl. Küstenebene, bei Hom. mit einem Tanzplatz der Ariadne; Tänze zu Ehren der Ariadne *Κνώσσια ὀρχήματα.* Die Einw. οἱ Κνώσιοι. Die St. hatte 30 Stadien im Umfang, dah. heute die Ruinen noch Makrotichos genannt, obwohl deren viele in die Hafenstadt verbaut sind: *Μάτιον* od. *Ἡράκλειον* (j. Megalo-Kastron), bei den Arabern Chandak (Festung), dah. von den Venetianern Candia genannt.

κνώσσω, ep. in tiefem Schlafe liegen, schlafen.

κόγχη, ἡ, u. ion. **κογχύλιον, τό,** die Muschel, z. B. in den libyschen Bergketten, die aus Nummulitenkalk bestehen; auch Muschelschale.

κογχυλιάτης, ου, ὁ, λίθος, Muschelkalkstein.

κοδράντης, ου, ὁ, N. T. das lat. *quadrans*, das Viertel bes. des Asses = 1 Pfennig.

Κόδρος, ὁ, Sohn des Melanthos, der Sage nach letzter König von Attika um 1068 v. Chr., welcher bei einem Einfall der Herakliden in Attika sich selbst opferte.

κόθορνος, ὁ, 1) ein hoher, den ganzen Fuß bedeckender und bis zur Mitte des Beins hinaufreichender doppelsohliger Jagdstiefel, der vorn zugeschnürt ward. 2) eine ähnl. von Äschylos eingeführte Fußbedeckung der Schauspieler in Heldenrollen mit hohem Absatz, um die ganze Gestalt zu erhöhen. (Weil derselbe auf beide Füße paßte, übertr. ein Achselträger.)

Κοθωκίδης, ὁ, Einw. des att. Demos Κοθωκίδαι.

κοίῃ, ion. statt ποίᾳ, Adv. wie so denn.

Κοῖλα, τά, 1) τῆς Εὐβοίας, die Scheren Euböas, d. h. die ins Meer hineingreifenden Klippen, welche den Südteil Euböas vom Vorgebirge Kaphareus bis herum an die Westseite der Insel umgeben. Sie bilden mehrere Felsenbuchten u. waren ein Schrecken für die Schiffer. 2) τῆς Χίης χώρης, wahrsch. der Busen auf der Westseite der Insel Chios an der schmalsten Stelle der Insel.

κοιλαίνω (κοῖλος), Aor. ἐκοίλαναν 3. plur., ion. u. sp., ἐκοίληνα, aushöhlen. (ἡ διήγησις κοιλαίνεται die Darstellung leidet an einem Zuwenig.)

Κοίλη, ἡ, 1) das Hohlthal, Demos in Attika, zur Phyle Hippothoontis gehörig, außerhalb des Melitischen Thores, nordöstl. von Athen. 2) *Κοίλη Συρία, ἡ,* Kölesyrien od. das hohle Syrien, eigtl. das lange Thal zwischen Libanon und Antilibanon, dann das ganze östliche angrenzende Land vom seleukidischen Syrien bis nach Ägypten u. Arabien zu.

κοιλία, ion. **-ίη, ἡ** (κοῖλος), die Bauchhöhle, der Unterleib, τὴν κ. ἐξαιρέειν eigentl. die Bauchhöhle ausleeren, d. h. die Eingeweide herausnehmen.

κοιλο-γάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. hohlbauchig, gefräßig.

κοῖλος, 3. (aus κοϜιλος von St. κυ in κυέω, ahd. *hol*, lat. *cavus, cae-lum*), 1) hohl, ausgehöhlt, daher auch geräumig, tief, χρυσός hohles d. i. zu Gefäßen verarbeitetes Gold, χωρία die tiefen Stellen im Meere, von wo das Wasser bei der Ebbe nicht zurücktritt, prolept. bei κλῇθρα so daß ein hohler Raum entstand. 2) (nach innen) eingebogen, vertieft, tiefliegend, im Thalgrund gelegen, bes. von Orten, die zwischen Bergen in der Tiefe liegen, ὁδός, Hohlweg, ποταμός ein tiefliegendes Strombett, d. h. ein Fluß mit hohen, steilen Ufern, die sich gleichsam über ihn wölben, bei Arr. dagegen ein hohlgehender, angeschwollener Fluß, λιμήν von Anhöhen eingeschlossen, so Λακεδαίμων u. Ἄργος im Peloponnes zur Unterscheidung von vielen gleichnamigen Städten, weil es in einem Bergkessel lag, der sich nur südlich nach dem Meere zu öffnete. Ebenso unterschied man ἡ κοίλη Ἦλις, das eigtl. Elis, u. das Pisatische u. Triphylische. Subst. τὸ κοῖλον tiefe Stelle, die Bucht, τὰ κοῖλα die Vertiefungen, Höhlungen, Höhlen.

κοίλωμα, τό, sp. u. **κοιλότης, ἡ,** sp. die Vertiefung, Schlucht, Höhle.

κοιλ-ωπός, 2. (ὤψ), poet. hohl anzuschauen, hohl.

κοιμάω, ion. **-έω** (St. κει in κεῖμαι, lat. *cubare*), mit der Nebenf. **κοιμίζω,** I) Akt. a) eigtl. zur Ruhe legen, zu Bette bringen, ins Lager legen, τινά. b) einschläfern, in Schlaf

bringen, mit und ohne *ὕπνῳ*, dah. auch zur ewigen Ruhe bringen, *τί* oder *τινά*, übertr. beruhigen, ruhen heiſsen, stillen, lindern, besänftigen, zähmen, auslöschen, *τί*. II) Pass. u. Med. mit Aor. pass. u. med. u. Fut. med. a) sich zu Bette legen, sich zum Schlafen hinstrecken, sich schlafen legen, einschlafen, schlafen, schlummern, ruhen, *ἔν τινι* an einem Orte, *ὕπνῳ ὕπο* in den Armen des Schlafes, oder *χάλκεον ὕπνον* den ehernen Schlummer d. i. den Todesschlaf schlafen, daher auch allein: die Augen (im Tode) schlieſsen, und übertr. nachlassen, aufhören. b) sich lagern, von Tieren, od. von Menschen, um Wache zu halten. Davon

κοίμημα, *τὸ*, poet. das sich Lagern, das Schlafen, im bes. im Plur. der Beischlaf, die Umarmungen, *τινός* jmds, *τινί* mit jmdm, *αὐτογέννητα* mit der eigenen Mutter.

κοίμησις, *εως*, *ἡ*, das Schlafen, auch im Plur.

κοιμίζω, s. *κοιμάω*.

κοινᾱνέω, s. *κοινωνέω*. ***κοινῇ***, s. *κοινός*.

κοινοβωμία, *ἡ* (*κοινός*, *βωμός*), poet. Gemeinschaftlichkeit des Altars.

κοινο-γενής, 2. aus der Gemeinschaft zweier verschiedener Gattungen erzeugt, und ***κοινογονία***, *ἡ*, gemeinschaftliche Zeugung zweier verschiedener Gattungen.

κοινό-λεκτρος, 2. poet., u. ***κοινο-λεχής***, *ὁ*, *ἡ*, poet. Bettgenosse, Bettgenossin.

κοινολογέομαι (wie v. *κοινό-λογος*), sich besprechen, Unterhandlungen pflegen, sich unterreden, verabreden, unterhandeln, sich beteiligen, abs. od. *τινί* u. *πρός τινα* mit jmdm. Davon [*πρός τινα* mit jmdm.

κοινολογία, *ἡ*, sp. Verabredung, Übereinkunft,

κοινό-πλους, 2. zsgz. aus *οος*, poet. gemeinsam schiffend, fahrtgemein.

κοινό-πους, *πουν*, Gen. *ποδος*, poet. gemeinsamen Fuſses.

κοινοπρᾱγία, *ἡ* (*πραγέω* v. *πράσσω*), sp. gemeinsames Handeln, gemeinschaftliche Unternehmung.

κοινός, 3. poet. auch 2., ältere Form ***ξῡνός***, 3. ep. u. ion., ep. auch ***ξῡνήιος***, (mit *ξύν*, lat. *cum* zusammenhängend), gemein, I) von Dingen: gemeinsam, gemeinschaftlich, *τινί* od. *τινός* jmdm. Demnach im Gegensatz zu *ἴδιος*: alle Menschen angehend, für alle gleich, allgemein, öffentlich, den Staat betreffend, *ἱερόν* allgemein besucht, *θυσίαι* gemeinschaftliche Opfer, welche bei den allgemeinen Festversammlungen die Abgesandten der andern Staaten darbrachten, *παρρησία* als gemeinsames Recht, *πρόφασις* allgemein gültig, *τύχαι* Miſsgeschicke, in die alle Menschen geraten können, aber *κοινότεραι* die auf beiden Seiten gleichmäſsigern, *πράξεις* zu allgemeinem Gebrauch, aus denen jeder schöpfen kann, doch auch Staatsgeschäfte, ähnl. wie *αἱ κ. προαιρέσεις* Staatshandlungen, und *ἡ προαίρεσις τῶν κοινῶν* Politik, *κ. πράγματα* allbekannte, *κοινόν τι πρῆγμα*, etwas fürs allgemeine Beste, *ἀγῶνες κοινότατοι* Prozesse, bei denen jedermann interessiert ist. Und so *κοινὴν παρέχειν τὴν πόλιν* die Stadt als Gemeingut hinstellen, od. als offene Zufluchtsstätte für alle, als für alle zur Hilfe bereit, u. überh. *κοινόν τι παρέχειν* etwas zur gemeinsamen Sache machen, abs. oder *τινός* u. *τινί* jmdm. Subst. *τὸ κοινόν* u. *τὰ κοινά* das Gemeinsame, Allgemeine, Ganze, *κοινὰ πρὸς τύχην* was man mit dem Glücke teilt, *τὰ κοινά* die öffentlichen Fragen, Angelegenheiten oder Verhältnisse, das Gemeinwesen, die gemeine Sache, das Gemeinwohl, Gesamtwohl, gemeine Beste, die Staatsverwaltung, dah. *πρὸς τὰ κ. προσελθεῖν* oder *τοῖς κ.* u. ähnl. sich an öffentlichen Angelegenheiten beteiligen, und (*τὰ*) *κοινὰ πράσσειν* für den Staat thätig sein, Staatsgeschäfte treiben, doch auch überh. teilnehmen, u. *κοινὰ ποιεῖν* im allgemeinen Interesse handeln. Im bes. a) die allgemeinen staatsbürgerlichen Rechte. b) die Staatsverwaltung, Staatsbehörden. c) die öffentlichen Gelder, Kassen, Einkünfte, das Staatsgut, die gemeinsame Beute, und *ξυνήια* das Gemeingut, was dem ganzen Heere gehört. Ähnl. *τὸ κοινόν* das Gemeinsame, die Gesamtheit, Gemeinde, versammelte Bürgerschaft, Volksversammlung, das versammelte Heer, der Bund. Dah. *ἄνευ τοῦ πάντων κοινοῦ* ohne die Einwilligung aller. Im bes. a) die leitende Behörde, Regierung, der Kriegsrat. b) das Gemeingut, der Staatsschatz, die Staatskasse. — *ἡ κοινὴ* (*διάλεκτος*) die hellenistische Sprache, welche durch Hebraismen u. eigenartige Ausprägung mancher Begriffe etwas verändert, auch die des N. T. ist. Adv. a) *εἰς* (*τὸ*) *κοινόν* gemeinschaftlich, zum allgemeinen Wohle, für das Gemeinwohl, *ἐς τὸ κ. δοῦναι* zur Beratung bringen, *τιθέναι* ins Mittel stellen, *κατατίθεσθαι* zum Preis aussetzen, so daſs jeder als Bewerber auftreten kann. b) *ἐκ* u. *ἀπὸ* (*τοῦ*) *κοινοῦ*, nach gemeinsamem oder öffentlichem Beschlusse, nach einem Beschlusse vom Volke oder von der Regierung, auf öffentlichen Rat, von Staatswegen, auf öffentliche Kosten, auf Staatskosten. c) *ἐν κοινῷ* öffentlich, *ἐν κοινῷ κεῖσθαι* eine gemeinsame Aufgabe, allgemeiner Wettkampf sein, doch heiſst *ἐν τῷ κ.* auch im Staatsschatze, u. *ἐν τοῖς κ.* in den öffentlichen Kassen. d) *κοινά* gemeinsam, ähnl. *τὰ τεύχη κοίν' ἐμοὶ τεθάψεται* d. h. mit mir. II) von Personen: a) gemeinsamen Stammes, verwandt, verschwistert, *κοινῶν παίδων κοινὰ ἐκπεφυκότα* pleonast. für *κοινοὶ παῖδες*, d. h. Geschwister, um die *κοινωνία* recht hervorzuheben. b) Teilnehmer, Genosse, *κοινὸς ἐν κοινοῖσι λυπεῖσθαι ξυνών* vereint mit einem leiden in vereintem Schmerz. Dah. *κοινὸν ποιεῖν τινα* einen zulassen, teilnehmen lassen, und zwar *τινί* bei etwas, st. *κοινωνὸν ποιεῖν*. c) wer mit jedermann umgeht, α) im schlimmen Sinne: eine Courtisane, gemeine Dirne (dah. auch gemein, unrein). β) im guten: leutselig, dienstfertig, freundlich, u. zwar *τινί* gegen jmdn, überh. populär, volkstümlich (dies auch von Sachen), ferner: gleichgestimmt, unparteiisch, neutral, *τινί* gegen jmdn, *κατά τι* gemäſs einer Sache. Adv. ***κοινῇ*** (poet. *ξυνῇ*) u. ***κοινῶς***, 1) gemeinsam, in Gemeinschaft, gemeinschaftlich, auf gemeinsamen Beschluſs, auf gemeinschaft-

liche Kosten, zugleich, mit, samt, mit u. ohne σύν τινι u. μετά τινος; κοινῶς ἔχειν τινί ein gemeinsames Recht für jmdn aufstellen. 2) im allgemeinen, in gewöhnlicher Art, öffentlich, in aller Namen, im Staatsinteresse, durch eine öffentliche That, mit leutseliger Teilnahme am gemeinen Wohl, διδόναι τι etwas für das Gemeinwohl hingeben, πολιτεύεσθαι als Staatsmann handeln.

κοινότης, ἡ, Gemeinschaftlichkeit.

κοινό-τοκος, 2. (τόκος), poet. desselben Stamms, verbrüdert. [ziehung gehörig.

κοινοτροφικός, 3. zur gemeinschaftlichen Er-

κοινο-φιλής, 2. poet. dasselbe liebend.

κοινό-φρων, 2. (φρήν), poet. gleichgesinnt, überh. in Gemeinschaft, einträchtig, τινί mit jmdm.

κοινόω (κοινός), 1) Akt. a) gemeinsam machen, im N. T. auch gemein machen, verunreinigen. b) mitteilen, bekannt machen, τί etwas, τινί jmdm. — 2) Med. a) in Gemeinschaft treten, sich verbinden, in Gemeinschaft treiben, gemeinschaftlich anstellen, sich beteiligen, einen Anteil gewähren, abs. od. τινί, u. μετά τινος mit jmdm, τί etwas, an etwas. b) sich mitteilen, Mitteilung machen, in Kenntnis setzen, zur Beratung mitteilen, beraten, um Rat fragen, abs. od. τί etwas, τινί jmdm u. s. w., περί und ὑπέρ τινος über etwas.

Κόιντος, ὁ, der röm. Name Quintus.

κοινών, ῶνος, ὁ, s. κοινωνός.

κοινωνέω u. dor. **κοινᾱνέω** (κοινωνός), 1) Akt. a) etwas gemeinschaftlich besitzen, Anteil haben, teilhaftig sein, zu teilen haben, teilnehmen, nehmen, genießen, τινός an, von etwas oder jmdm, τινί mit jmdm, etwas mit jmdm teilen. b) Gemeinschaft machen oder haben, sich abgeben, sich anschließen, mit dabei sein, zusammenhängen, übereinkommen, abs. od. τινί mit etwas od. jmdm, auch mit folg. εἴτε — εἴτε; γυναικί mit ihr zu thun haben. 2) Med. teilnehmen lassen, τινός an etwas. [Verkehr Umgang.

κοινώνημα, τό, u. **κοινώνησις**, ἡ, Gemeinschaft,

κοινωνία, ἡ, Gemeinschaft, Anteil, Teilnahme, Verbindung, Vereinigung, Umgang, τινός mit od. an etwas, auch durch jmdn, πρός τινα mit jmdn, ἔν τινι in etwas, περί τινα in betreff jmds, κοινωνίαν βοηθείας καὶ φιλίας ποιεῖσθαι ein Bündnis zu Schutz und Trutz aufrichten; auch subj., Gabe Gemeinschaft zu halten. Im bes. a) eheliche Gemeinschaft. b) Kompagniegeschäft. c) N. T. Kollekte, Sammlung, εἴς τινα für jmdn.

κοινωνικός, 3. sp. mitteilend, freigebig.

κοινωνός, 2. u. **κοινών**, ῶνος, ὁ (dies nur subst. u. im Nom. u. Acc. plur.) (κοινός), 1) Adj. poet. gemeinsam, κοινωνῷ ξίφει im gemeinsamen Morden. 2) Subst. ὁ, ἡ, Gesellschafter, Gefährte, Gehilfe, guter Freund, (gemeinschaftlicher) Teilnehmer, Mitbeteiligter, Genosse, οἱ κ. die Bundesgenossen; τινός an, von etwas, τινί mit, von jmdm, ἔν τινι bei etwas.

κοιν-ωφελής, 2. sp. gemeinnützig.

κοῖος, ion. st. ποῖος (lat. quâ-lis).

Κοῖος, 1) S. des Uranos u. der Gäa, Titane. 2) Fl., fließt in die Balyra in der Nordebene von Messene.

κοιρανέω (κοίρανος), ep. u. poet. herrschen, schalten und walten, den Herrn spielen; Anführer, Befehlshaber sein; ἀνά, διά, κατά τι in, über etwas.

κοιρᾰνίδης [ῐ], ου, ὁ, ἡ, poet. Herrschersproſs, Plur. Häupter der Stadt (als Chor auftretend).

κοίρᾰνος, ὁ (κῦρος, vgl. lat. curia, cura), ep. u. poet. Herrscher, Gebieter, abs. u. τινός von etwas, im Kriege: Befehlshaber; überh. Herr, Gebieter, auch im Plur. von einem.

κοιτάζομαι, sp. sich lagern, nisten.

κοιταῖος, 3. auf dem Lager liegend, κ. γίγνεσθαι übernachten. Subst. τὸ κ. das Lager eines Tiers.

κοίτη, ἡ, dor. **κοίτα**, u. ep. ion. u. poet. **κοῖτος**, ὁ (κεῖμαι), 1) das sich Niederlegen, Schlafengehen, das Schlafen, der Schlaf, εἰς κοίτην, ἐς κοῖτον um schlafen zu gehen, ἐν τῇ κ. beim Schlafengehen, κοῖτον ποιεῖσθαι zu Bette gehen. 2) das Lager, Nachtlager, Bette, Ruhebette, Schlafstätte, Ruhestätte. Oft im Plur. von einem. κοίταν τάνδ' verst. κεῖσαι (du liegst) hier auf diesem Lager. Im bes. Ehebette, ἄκληστος, ἄνανδρος leer vom Gatten. N. T. Beilager; ἔχειν Leibesfrucht. 3) sp. die Kiste, und zwar μυστικαί die mit purpurnen Binden umwundenen, welche bei den eleus. Mysterien am vierten Tage der Feier in Prozession von Frauen getragen wurden.

κοιτίς, ίδος, ἡ, sp. Demin. Kistchen, Körbchen.

κοιτών, ῶνος, ὁ (κοίτη), sp. Schlafgemach, Kammer.

κόκκος, ὁ, ion. 1) Kern der Baumfrüchte, bes. der Granate. 2) die Scharlachbeere, daher κόκκινος, 3. sp. scharlachrot, karmoisin.

κοκκύζω, buk. u. sp. eigentl. kuckucken, dann krähen; dor. κοκκύσδω.

κόκκυξ, ῡγος, ὁ (lat. cuculus, ahd. gauh), der Kuckuck.

κολάζω u. Med. -ομαι mit Adj. verb. **κολαστέον** (κόλος), eigentl. beschneiden, stutzen, dah. 1) Einhalt thun, einzwängen, bändigen, in Zaum halten, in Zucht halten, Pass. κεκολασμένος, durch Schaden gewitzigt, durch Unglück gebessert, κεκολασμένος περί τι enthaltsam in betreff einer Sache. Subst. τὸ κεκολασμένον die Enthaltsamkeit. 2) meistern, warnen, züchtigen, strafen, bestrafen, u. zwar zur Besserung, während es bei τιμωρέω die Aufrechthaltung des Gesetzes gilt, τινά od. τί, u. so auch τὰ σέμν' ἔπη κόλαζ' ἐκείνους meistere jene mit solch hohen Worten, gew. τινί mit etwas, daher πᾶσι κακοῖς alle Zuchtmittel anwenden, auf das empfindlichste strafen, doch auch διά τινος vermittelst oder durch etwas, ferner ἔν τινι bei etwas, τινὸς ἕνεκα wegen etwas, oder mit folg. ὅτι, εἰ, endlich μετὰ λόγου mit Vernunft, κατὰ τοὺς νόμους auf gesetzlichem Wege.

κολακεία, ἡ (κολακεύω), das Schmeicheln, die Schmeichelei, Lobhudelei, Kriecherei, κολακείᾳ τινός τι ποιῆσαι in feiger Hingebung an jmdn; auch: Blendwerk, Lügenkunst.

κολακευτικός, 3. (-εύω) und **κολακικός**, 3.

(κόλαξ) schmeichlerisch, kriechend; Subst. ἡ κολακευτική die Kunst zu schmeicheln.
κολακεύω, schmeicheln, den Hof machen, (durch Schmeichelei) einnehmen, verführen, abs. ὁ κολακεύων der Schmeichler. τὸ κολακεῦον das Schmeichelnde, die Eitelkeit Kitzelnde, od. τινά jmdm, τινί mit etwas. Pass. sich den Hof machen lassen.
κόλαξ, ακος, ὁ, Schmeichler, Schmarotzer.
κολακτήρ, ῆρος, ὁ (κολάπτω schlagen, meiſseln), der Steinschlägel, Meiſsel.
κόλασις, εως, ἡ, u. sp. **κολασμός,** ὁ (κολάζω), Züchtigung, Bestrafung, Strafe.
κόλασμα (κολάζω), u. **κολαστήριον,** τὸ (κολαστήρ = κολαστής), Züchtigungsmittel, Strafmittel, Strafwerkzeug, κολαστηρίου ἕνεκα um sie zurechtzuweisen.
Κολασσαί, gemeine Form st. Κολοσσαί.
κολαστής, οῦ, ὁ (κολάζω), poet. der Züchtigende, Zurechtweisende, Zuchtmeister; μείζων τῶν ἡμαρτημένων schärfere Züchtigung als meine Sünden.
κολαφίζω, N. T. beohrfeigen, miſshandeln, τινά.
κολεός, ὁ, ep. u. ion. **κολεόν** u. **κουλεόν,** τὸ, (lat. *calēre* u. *celo* u. *occulo*, ahd. *holi* d. i. Höhle), die Scheide des Schwertes, welche von Metall, bisw. von Silber war.
κόλλα (lat. *gluten*), ἡ, ion. der Leim.
κόλλαβος, ὁ, sp., u. **κόλλοψ,** οπος, ὁ (*callus*), Rinderschwarte, bes. daraus bereiteter Wulst, Wirbel der Lyra, zum Aufspannen der Saiten.
κολλάω (κόλλα), zusammenleimen, übertr. befestigen, ketten, πρός τινι an etwas. (Pass. N. T. sich an jmdn eng anschlieſsen.)
κολλήεις, εσσα, εν (κόλλα), ep., u. **κολλητός,** 3. (κολλάω) zusammengeleimt, verbunden, zusammengefügt oder -gesetzt, bez. zusammengeschweiſst, abs. od. τινός aus etwas.
κόλλησις, εως, ἡ (κολλάω), ion. eigtl. das Zusammenleimen, dann mit σιδήρου das Zusammenschweiſsen.
κολλούριον (gew. κολλύριον), τὸ, Augensalbe.
κόλλοψ, s. κόλλαβος.
κόλλυβος (v. κολοβός), Scheidemünze; Agio, [Aufgeld.
κολλυβιστής, οῦ, ὁ, N. T. der Geldwechsler.
Κολλυτός, ὁ, Demos (Gemeinde) im Osten Athens, auſserhalb der Stadt gelegen und zur ägäischen Phyle gehörig. Der Einw. ὁ **Κολλυτεύς.**
κολοβός (st. κολοϝός, κολούω, κόλος), 2. verstümmelt, abgestumpft.
κολοβότης, ητος, ἡ, sp. Verschlucken einer Silbe beim Sprechen, Kürze des Atems.
κολοβόω, N. T. verkürzen.
κολοιός, ὁ (κολῳός), ep. die Dohle.
κολόκυνθα, auch η, att. κολοκύντη, ἡ, runder Kürbis.
κολοκυνθο-πειρατής, ὁ, Seeräuber auf einem [Kürbisschiff.
κόλος, 2. ep. u. ion. = κολοβός, w. s. βοῦς ohne Hörner, δόρυ ohne Spitze.
Κολοσσαί, αἱ, Stadt in Groſsphrygien am Lykos, i. J. 66 n. Chr. durch Erdbeben zerstört, j. Chonas; Einw. Κολοσσαεῖς (Κολασσ.).
κολοσσιαῖος, 3. sp. kolossal. Von
κολοσσός, ὁ, 1) Koloſs, Kolossalstatue, wie sie in Ägypten gew. vor den Propyläen der Tempel standen und später von Pheidias, Myron, Praxiteles auch in Hellas gebildet wurden. Berühmt war unter andern ὁ Ῥόδιος κ. eine eherne, dem Helios geweihte 70 Ellen hohe Statue, an welcher jeder Finger die Stärke einer gewöhnlichen Statue übertraf. 2) überh. Bildsäule. Aesch. Ag. 416.
κολοσυρτός, eigentl. ein schwirrender, dann mit Pfeifen vermischter Lärm, bei Hom. stets der Jagdlärm, die Hetze, poet. ein schreiendes Geschwärm.
κολουρίς, ίδος, ἡ, poet. der Fuchs.
κόλουρος, 2. (κόλος, οὐρά) 1) mit gestutztem Schwanze, dem die Schwanzfedern ausgefallen sind. 2) abgestumpft. 3) αἱ κ. γραμμαί zwei Kreise durch die Äquinoktial- und Solstitialpunkte, die an den Polen sich kreuzen.
κολούω, Aor. pass. ἐκολούθην, poet. σθην (κόλος), eigtl. verstümmeln, beschneiden, doch nur übertr. kürzen, lähmen, verkleinern, beschränken, beeinträchtigen, gefährden, mit etwas kargen, nicht aufkommen lassen, Einhalt thun, niederwerfen, μεσσηγύ in der Mitte abbrechen, τί u. τινά.
Κολοφών, ῶνος, ἡ, wichtige Stadt in Ionien, unweit Ephesos, mit dem Hafen Notion durch Mauern verbunden, durch seine Reiterei berühmt; jetzt geringe Ruinen in dem Flecken Chilli od. Zille. Die Einw. οἱ **Κολοφώνιοι,** dah. **Κολοφωνίων λιμήν,** Hafen bei Torōne auf der Halbinsel Sithonia in Chalkidike.
κολπίας, ου, ὁ, poet. bauschig.
κόλπος, ὁ (nach Döderl. zu καλύπτω), der Busen, d. i. a) der Bausch (die Busenfalte) des Frauenkleides, der den weiblichen Busen verhüllt, u. zugleich als Tasche diente (daher ὑπὸ κόλπῳ, ὑπὸ κόλπου, ὑπὸ κόλπον im Busen versteckt), aber wie der Busen selbst als Teil des Körpers, so daſs es Il. 22, 80 von der Hekabe κόλπον ἀνιεμένη heiſst, weil sie den Chiton gewaltsam über die Brust herabgezogen hatte, u. der Plur. κόλποι den Bausch über den Brüsten bezeichnet. b) vom Meer: der Schwall; der Meerbusen, die Bucht, Bai, wo es auch oft weggelassen wird, so ὁ Ἀμβρακικός, ὁ Ἰόνιος. c) übertr. der Schoſs des Meeres, der Erde, oder der Thalgrund, bes. im Plur. Δηοῦς ἐν κόλποις, d. h. in der Ebene, welche sich vom attischen Panakton durch das Thriasische Gefilde nach dem Meere hinzieht. Davon
κολπώ-δης, 2. (εἶδος), poet. u. sp. busenartig, d. i. a) mit Vertiefungen oder Krümmungen versehen, buchtenreich. b) buchtenartig, wie eine Bucht, von einem bedeutenden Einschnitt des Gebirges.
κόλπωμα, τὸ, sp. der Bausch (v. κολπόω, buk. u. sp. einen Bausch, Busen bilden).
κολυμβάω, untertauchen, ins Wasser (εἴς τι) springen. [Badestelle. (Überh. Teich.)
κολυμβήθρα, ἡ, Schwimmanstalt, Badeort,
κολυμβητής, οῦ, ὁ, Taucher, Schwimmer. (Poet. auch κολυμβητήρ, ὁ.)
Κόλχος, ὁ, der Kolchier, der dunkelfarbige Einw. von Kolchis, insbes. bei Herod. oft der König der Kolchier, Äetes. **Κολχίς,** ἡ (Αἶα), Landschaft am Kaukasos, an der Ostküste des Schwarzen Meeres, eine Alluvion des Phasis

oder Rhion; daher sumpfig, mit Pfahlbauten, u. mit Fieberluft. Die Ew., welche Beschneidung und Flachsbau kannten, scheinen aus Ägypten (viell. ca. 680 v. Chr.) dahin verpflanzt; später verschwinden sie ganz. Die Gegend heifst jetzt Mingrelien und Immerethien. Die Sage vom goldnen Vliefs deutet auf Goldwäscherei mit Schaffellen. **Κολχίς, ἡ,** heifst aber auch die Kolcherin Medea. Adj. dav. **Κολχικός,** 3.

κολφάω (κολφός), ep. kreischen, kreischend [schelten, lärmen.

κολώνη, ἡ, ep. u. poet., u. **κολωνός, ὁ,** ion. (lat. *culmen*, *collis*, alts. *holm* Hügel), der Hügel, die Anhöhe. Insbes. a) τῶν λίθων Steinhügel, als Denkmal, wie sie z. B. das Perserheer auf Darius' Befehl errichtete. b) ep. u. poet. (κολώνη) der Grabhügel. Als Eigenn. **Κολωναί,** St. in Troas und bes. **Κολωνός, ὁ,** ein stumpfer Felsenhügel aus weifslichem Kalk (dah. ἀργής), etwa eine halbe Stunde (10 Stadien) von Athen entfernt, an der Strafse über Phyle nach Theben. Auf ihm lag das Heiligtum oder der Altar der ἵππιοι θεοί (bes. des Poseidon) und er gab dem auf ihm gelegenen Demos den Namen **Κολωνός,** dessen ἥρως ἐπώνυμος gleichfalls **Κολωνός** hiefs, mit dem Bein. ἱππότης als Kriegsheld. Sophokles stammte aus diesem Gau (**Κολωνῆθεν**), den er in s. Oedipus auf Kol. verherrlichte. — Ein anderer **Κολωνὸς ἀγοραῖος,** zur Phyle Antiochis, lag in der Stadt.

κολωνία, ἡ, N. T. das lat. *colonia*, die Kolonie.

κολῳός, οῦ, ὁ, ep. Gekreisch, zänkischer Lärm, Gezänk, κολῳὸν ἐλαύνειν endlos kreischen.

κομάω, ion. auch **-έω** (κόμη), 1) mit wohlgepflegtem Haare prangen, langes Haar tragen; κάρῃ auf dem ganzen Kopf, ὄπιθεν oder τὰ ὀπίσω am Hinterkopfe, also vorn geschoren, dag. τὰ ἔμπροσθε vorn. Die Lakedämonier trugen seit ihrem Siege bei Thyreä (546) statt des bisherigen kurzen langes, u. die Argeier trugen wegen ihrer Niederlage ebendaselbst statt des bisherigen langen kurzes, indem das Haar sich zu scheren früher und da, wo man langes trug, ein Zeichen der Trauer bei Todesfällen war. In Athen hingegen trugen die Jünglinge langes Haar nur bis ins 18. Jahr, wo sie ἔφηβοι wurden. Es später noch zu tragen galt als Hoffart. Dah. 2) ion. u. sp. übertr. κ. ἐπί τινι womit prunken, einherstolzieren, um etwas buhlen.

I. **κομέω,** s. d. vorherg.

II. **κομέω,** mit 3. dual. impf. κομείτην st. ἐκ., Iterativf. κομέεσκον, ep. besorgen, warten, pflegen, τινά.

κόμη, ἡ, dor. **κόμα,** im Sing. und Plur., das Haar, 1) stets der ganze Haarwuchs, u. so auch die Mähne; ἐπίσειστος das lange herabrollende Haar an der tragischen Maske. Toten brachte man später abgeschnittenes Haar (eine Locke) als ein Totenopfer dar, und Jünglinge weihten wohl auch ihr Haar einem Flufsgott als Geber des Wachstums zum Geschenk. Andere Gebräuche s. unter κομάω. Bisweilen steht es für das Haupt selbst, so in ἐπὶ ἔσεισε κόμαν als Zeichen der Gewährung, und in κόμης μυελὸν ἐκραίνει ἄκρας τῆς κεφαλῆς das Gehirn verspritzt er aus dem Scheitel. 2) übertr. ep. Laub.

κομήτης, ου, ὁ (κομάω), 1) Adj. langes Haar tragend, langhaarig, übertr. befiedert, und prolept. neu belaubt, Eur. Bacch. 1055. 2) Subst. ὁ κ. sp. der Haarstern, Komet.

κομιδή, ἡ (κομίζω), 1) ep. Besorgung, Sorge, Wartung, Pflege, οὐ κατὰ νῆα ἦεν ἐπηετανός da mir auf dem Schiffe fortdauernde Pflege fehlte. Dav. als Adv. der Dat. **κομιδῇ** (κομιδῆ) genau, besonders, geradezu, ganz u. gar, gänzlich, durchaus, gar sehr; in der Antwort: allerdings, gewifs. — 2) ion. u. sp. das Herbeischaffen, die Zuführung, Zufuhr, Transport, Transportmittel, ἔς τι wohin, das Sammeln, εἰς τὴν κ. auf die Zeit der Ernte hin. — 3) das Fahren, Hinüberfahren, die Fahrt, Überfahrt, Ankunft, Rückkehr, Rückzug, Heimkehr. 4) (vom Medium) ion. das Wiedererhalten, Wiederbekommen, Wegnehmen, Herausziehen eines Geschosses aus der Wunde.

κομίζω, Fut. κομιῶ, Aor. ἐκόμισα, ep. auch σσ od. κόμισα, Adj. verb. κομιστέον (κομέω II), I) Akt. besorgen, 1) ep. versorgen, warten, pflegen, gastlich aufnehmen, nähren, füttern, verwalten, τινά od. τί u. zwar τινί mit etwas. 2) bestellen, bringen, führen, geleiten, zur Stelle bringen, bei sich tragen oder mit sich führen, in Sicherheit bringen, aufheben, wegtragen, wegbringen, fortführen, fortschaffen, weg-, hinüber-, wohin schaffen, daherbringen, herbeitragen, herbeischaffen, zuführen, herzufahren, überbringen, einlassen, vorführen, anbringen; davontragen, bekommen. Im bes. (πάλιν) zurückbringen, -führen, -befördern, wieder verschaffen, zur Rückkehr bewegen. Teils abs. ὁ κομίσας der Überbringer, teils τί od. τινά, z. B. σεαυτὸν ἂν κομίζοις du kannst dich von dannen heben; und zwar ἔς, πρός, παρά τινα zu jmdm, ἔς τι wohin, τινί in etwas oder jmdm, ἔκ τινος aus einem Lande oder der Mitte eines Volkes, διά τινος durch ein Land, κατὰ θάλασσαν zu Wasser. — II) Pass. zu Bed. 1 und 2; doch bes. zurückgebracht, zurückgeholt werden, ferner dahinsegeln, fahren, reisen, marschieren, ziehen, sich begeben, kommen, gelangen, im bes. (ἐπ' οἶκον oder πάλιν) heimfahren, zurückkehren, ἐκομίζετο auch: er wollte zurückkehren (Her. 4, 76), ἔς, πρός τι wohin, πρός τινα zu jmdm, παρά τινος von jmdm, ἀπό, ἔκ τινος von, aus etwas, ἐπί τινος auf etwas, διά τινος durch etwas. — III) Med. 1) ep. bei sich aufnehmen, pflegen, warten, bewirten, τινά. Im bes. wieder zu sich nehmen. 2) an sich ziehen, für sich aufheben, zu sich bringen, mit sich davontragen, wegbringen, wegschleppen, abholen, ferner: mit sich bringen, führen od. sich verschaffen, sich erwerben, erlangen, erhalten, ernten; im bes. a) herausschaffen, herausholen. b) sich wohin bringen lassen. c) wiederbekommen, zurückerhalten, wieder gewinnen. Konstr. τινά od. τί, z. B. πῦρ Feuer anlegen, auch τινά τι einen zu etwas erhalten, u. zwar τινός u. παρά τινος von jmdm, ἀπό τινος von etwas, ἔν τινι in etwas, ἔς τι wohin.

κομιστέος, 3. a) -έον, man muſs bringen; b) poet. -έος, zu besorgen, zu beschaffen.

κομιστήρ, ῆρος, ὁ (κομίζω), poet. u. sp. Herbeischaffer, Herzubringer. (Dasselbe poet. κομιστής, doch mit νεκρῶν Leichenbestatter.)

κόμιστρον, τὸ (κομίζω), poet. eigentl. Trägerlohn, dann Lohn für Errettung.

κόμμα, τὸ (κόπτω), sp. a) das Schlagen, der Schlag. b) Abschnitt, kleines Glied einer Periode.

κόμμι, τὸ, ion. indekl., Gummi.

κομμός, ὁ (κόπτω), poet. das an die Brust Schlagen, Trauerklage. Im Drama: Klaggesang, dann überhaupt Wechselrede zwischen Chor u. Schauspieler.

κόμμωμα, τὸ, sp. künstlicher Schmuck, Putz.

κομμωτικός, 3. putzkundig.

κομμώτρια, ἡ, Putzmädchen, Zofe.

κομπέω u. **κομπάζω** (κόμπος), 1) ep. eigtl. rasseln, klappern, klirren. 2) stolz einhergehen, ein Hochgefühl empfinden, τινί über etwas; sich blähen, brüsten, spreizen, groſssprechen, abs., od. τί mit etwas, ἀτελῆ mit unausgeführten Dingen, ὑψηλά hochtönend, u. zwar σὺν ψεύδεσι lügenhaft, μῦθον eine stolze Antwort geben, oder mit folg. Inf. od. Part. Im Pass. ὅσοιπερ κομποῦνται so viele, wie sie sich rühmen. Davon κόμπασμα, τὸ, poet. und κομπασμός, ὁ, sp. prahlende Rede.

κομπαστής, ὁ, sp. der Prahler.

κομπός, ὁ, poet. der Groſssprecher.

κόμπος, ὁ (κόπτω), 1) ep. u. poet. das Geräusch, Gerassel, Geklirr beim Anschlagen an einen Körper, Gestampf, Knirschen (ὀδόντων). 2) übertr. a) im Sing. u. Plur. mit u. ohne (τοῦ) λόγου, τῶν λόγων, γλώσσης, Geklingel, Prunk der Worte, groſssprechender Stolz, ἐς κόμπον τοῦ λόγου um zu prahlen, aus Prahlerei, μάτην κ. eitel Prahlerei, und zwar περί τι in betreff einer Sache. b) Grund sich zu rühmen, Ruhm, κόμπος πάρεστι ich darf mich rühmen.

κομπ-ώδης, 2. (εἶδος), groſsprahlerisch. Subst. τὸ ἀνθρώπειον κομπῶδες, die dem Menschen so natürliche Prahlerei.

κομψεία, ἡ (im Plur.), Spitzfindigkeit. Von

κομψεύω, 1) Akt. herausputzen, zur Schau tragen, τί. 2) Med. etwas (τί) witzig ausdrücken. Von

κομψός, 3., Adv. -ῶς, Komp. -ότερον (κομέω?), geputzt, stattlich, herrlich, ausgesucht, nett, zierlich, fein (poet. auch listig), κομψότερον ἔχειν sich besser befinden.

κοναβέω, ep., nur Aor. 1. κονάβησα, u. **κοναβίζω**, ep. tönen, dröhnen, schallen, klingen, widerhallen. [sp. Gelärm, Getöse.

κόναβος, ὁ (vgl. κανάζω tönen), ep., poet. u.

κόνδυλος, ὁ (κόνδος, Kopf, Knubbe), eigentl. das Knochengelenk, dann die geballte Hand, der Faustschlag, im bes. Knöchelstoſs ins Gesicht, Ohrfeige, κόνδυλον ἐντρίβειν, jmdm einen Schlag ins Gesicht versetzen.

κονία, ion. u. ep. -ίη [ῐ, doch in der Arsis des sechsten Fuſses auch ῑ, weil es eigentl. Adj. ist], ep. u. poet., u. κόνις, ιος, att. εως, ἡ, Dat. ep. κόνι st. κόνιι, att. κόνει (wahrsch. zu κνάω, zerreiben, lat. cinis), 1) Staub, Erdstaub, Bodenstaub (oft im Plur., ἐν κονίῃσι βάλλειν τινά = einen töten), teils Staubgewölk, κονίη ἐκ κρατὸς ὀρώρει es wirbelt Staub über sein Haupt empor. Bildl. teils zur Bezeichnung einer groſsen Menge, oder des Vergänglichen; teils der Ringerstaub, mit welchem der Ringer nach der Salbung vor dem Kampfe den Gegner bestreute, um die schlüpfrig gewordenen Glieder fassen zu können. Der feinste kam vom Nil. 2) Erde, dah. vom Grabe, und Sand, Fluſssand. 3) mit αἰθαλόεσσα Asche. (Auch: über Asche gegossenes Wasser, Lauge.)

(**Κονιαῖος**, 3. aus Konion, einer phrygischen Stadt, nicht weit vom heutigen Altun-Tash; dafür Γονναῖος gebessert: aus Γόννος oder Γόννοι am Eingang ins Tempethal.)

κονιᾱτός, 3. mit Kalktünche überstrichen, ausgetüncht.

κονιάω (κόνια), eigentl. bestieben, dann mit Kalk überstreichen, tünchen, τί.

κονιορτός, ὁ (κόνις u. St. ὀρ, s. ὄρνυμι), u. **κονί(σ)σαλος** [ῐ], ὁ (κόνις u. St. σϝαλ, σαλεύω), der Staubwirbel, ἀελλής dichter. (κονιορτός auch: schmutziger Mensch.)

κόνις, s. κονία.

κονίω [ῑ], 1) trans. ep. u. sp. mit Staub bedecken, bestäuben, τί. Im Pass. φεῦγον κεκονιμένοι mit Staub umwirbelt, als Bezeichnung hastiger Flucht. 2) intr. ep. u. poet. eigtl. Staub erregen, von schnelllaufenden Rossen und Menschen, κονίοντες πεδίοιο hinstäubend durch das Gefilde.

κοννέω (κοϝέω), poet. kennen.

κοντός, ὁ (κεντέω, lat. contus), Stange, im bes. a) Ruderstange zum Fortstoſsen kleiner Fahrzeuge oder beim Landen gebraucht. b) Lanze (aber κόντος, ὁ sp. das Holz des Speers).

κοντο-φόρος, 2. sp. Spieſse tragend.

Κόνων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Timotheos, berühmter athen. Feldherr im peloponn. Kriege, 413 Flottenführer, 406 b. Mytilene v. Kallikratidas bes., entrinnt b. Aegospotamoi nach Kypros, wo er 8 J. blieb u. von Persien 396 eine Flotte, 395 ein Heer erhielt; mit dieser Hilfe siegt er bei Knidos 394 über den Spartaner Peisandros, 393 befreit er die griech. Städte und Inseln, verwüstet die Küsten des Peloponnes, baut Athens Mauern wieder auf, dann aber von Tiribazos gefangen genommen, scheint er später doch auf Kypros gestorben zu sein. 2) ein Samier, um 280, Mathematiker und Astronom, Freund des Archimedes, nahm das Haar der Berenike unter die Sternbilder auf.

κοπάζω, ion. u. sp. (κόπος) müde werden, ermüden, vom Sturm: sich legen, abs. od. mit Part.

κόπανον, τὸ, poet. = κοπίς.

κοπετός, ὁ (κόπτομαι), sp. das mit Schlagen an die Brust verbundene Wehklagen. Auch Plur.

κοπεύς, ὁ (κόπτω), Meiſsel.

κοπή, ἡ, N. T. das Gemetzel.

κοπιάω, sp. (κόπος), müde werden; N. T. auch sich abarbeiten.

κοπίς, ίδος, ἡ (κόπτω), 1) poet. und sp. das Schlachtmesser, Schlachtbeil. 2) im bes. ein kurzer, wie eine Sichel leicht gekrümmter

Säbel der Perser, vgl. ἀκινάκης. (Aber κόπις, ὁ, poet. der Zungendrescher.)

κόπος, ὁ (κόπτω), Zerschlagenheit von der Anstrengung, Ermüdung, Mattigkeit. (Poet. auch = κοπετός.)

κόππα, τὸ ein altes *K* aus semitischem *Koph* urspr. zwischen κ u. ϱ, das Zeichen des Buchstaben war ein Ringelchen darunter angeschlossen ein senkrechter Strich, woraus lat. *q Q* geworden. Später auch in der Form eines umgekehrten Bajonetts. Zahlzeichen für 90.

κοππα-φόρος, 2. sp. Bezeichnung edler Pferde, welche ein κόππα (= lat. *Q* = **Κόρινθος**) eingebrannt hatten.

κοπρέω (κόπρος), ep. düngen.

Κόπριος, ὁ, aus Kopros, einem Demos in Attika, welcher zur hippothoontischen Phyle [gehörte.

κόπριος, 3. schmutzig.

κόπρος, ἡ, u. sp. auch ὁ (verw. mit καπνός), 1) der Mist, Dünger, überh. Kot, Schmutz; verächtl. aus Durra gebacknes Brot, weil dies in kurzer Zeit verdirbt u. ungeniefsbar wird. 2) ep. Düngerstreu, Düngerplatz, Viehhof. (Dafür **κοπρία, ἡ,** N. T., u. **κόπριον, τὸ,** sp.)

κοπροφορέω (v. flgdn) τινά mit Mist bewerfen. Aristoph. [ein Mistkorb.

κοπρο-φόρος, 2. (φέρω), misttragend, κόφινος

κόπτω, Perf. att. κέκοφα, ep. κέκοπα, Pass. κέκομμαι, Aor. ἐκόπην, Fut. κοπήσομαι und κεκόψομαι (St. κοπ), I) Akt. 1) stofsen, schlagen, hauen, umhauen, fällen, zerschlagen, zerfetzen, zertrümmern, verwunden, schlachten, beifsen, hacken, od. picken, τινά od. τί jmdn od. etwas, hinschlachten, τί auch in etwas, wie κατά τι, daher τινά τι jmdn in etwas, πρός τινι auf etwas niederschmettern, ἀπό τινος von etwas abhauen oder abschlagen. Pass. Stöfse erhalten. 2) hämmern, schmieden, im bes. prägen; od. zerstofsen, zerschroten, zerreiben, τί. 3) anschlagen, anklopfen, anpochen an die Thüre, τί. 4) hart mitnehmen, verletzen. Pass. κοπτόμενοί τινι ermattet durch etwas, κεκομμένος φρενῶν verletzt am Geiste, wahnsinnig. — Med. 1) sich schlagen, hauen, τί an etwas, τινί mit etwas. 2) sich vor Trauer an die Brust schlagen, N. T. τινά betrauern. 3) sich (*sibi*) schlagen, prägen lassen, τί.

κοπ-ώδης, 2. sp. (εἶδος), ermüdend.

κόπωσις, εως, ἡ, sp. Ermattung.

Κόρακος πέτρη, ἡ, der Koraxfelsen (d. i. Rabenstein) in Ithaka.

κόραξ, ακος, ὁ (κράζω, lat. *corv-us*, ahd. *hrab-an*), der Rabe, u. sprichw. ἐς κόρακας ἀπιέναι sich zum Geier, an den Galgen scheren.

κοράσιον, τὸ, Demin. von κόρη, N. T. das Mägdlein.

κορβᾶν, indecl. Opfergabe und **κορβανᾶς, ᾶ, ὁ,** N. T. dass. u. Gotteskasten.

κορδακισμός, ὁ, das Tanzen des κόρδαξ, und **κόρδαξ, ακος, ὁ,** sp. (viell. verw. mit κραδάω schwingen), ein unanständiger Tanz, der zunächst dem Chore der ältern attischen Komödie eigen war. Er kam später häufig bei festlichen Gelagen, wenn die Köpfe erhitzt waren, zur Aufführung.

Κορδύβη, ἡ, *Corduba*, Stadt in Spanien, jetzt Cordova.

κορέννυμι, Fut. κορέσω, ion. und ep. κορέω, Aor. ἐκόρεσα, ep. σσ, Perf. att. κεκόρεσμαι, ion. κεκόρημαι, dazu ep. Part. perf. act. κεκορηώς, Aor. ἐκορέσθην (κόρος), 1) Akt. sättigen, satt machen, τινά, u. zwar τινί und τινός mit od. von etwas. 2) Med. mit Aor. pass. u. med. a) eigentl. sich sättigen, satt werden, τινός von etwas, auch mit hinzugef. θυμόν sich (innerlich) erlabt, seine Lust gestillt haben, u. zwar τινός an etwas. b) satt, überdrüssig werden, satt oder genug bekommen, τινός an etwas, τινί mit etwas, z. B. ὕβρει mit Stolz erfüllt sein, oder mit Part. τάμνων des Hauens satt sein, u. zwar χεῖρας an den Händen, κλαίουσα ἐκορέσσατο sie weinte sich satt.

κόρευμα, τὸ, poet. der Jungfrauenstand.

κορεύομαι, poet. Fut. κορευθήσει, als Jungfrau leben (Erkl. zw.).

I. **κορέω,** fegen, säubern, auskehren, reinigen.

II. **κορέω,** s. κορέννυμι.

κόρη, poet. κόρα, ion. κούρη, bei Tragg. auch κούρα, u. dor. κώρα, ἡ, 1) Fem. v. κόρος II., daher a) das Fräulein, Mädchen. Oft von Göttinnen, z. B. χρυσαλάκατος und κ. δῖα Artemis, κ. ἀραιμάνεται die Erinyen, κ. πτερόεσσα die Sphinx. Als Eigenname **Κόρη, ἡ,** die Tochter der Demēter u. des Zeus, Persephone (Proserpina), welche Hades (Pluto) in die Unterwelt entführte. b) die Tochter. c) junge Frau (Il. 6, 247), Beischläferin. 2) auch: die Puppe, Pupille. 3) ein langer über die Hand hinausreichender Ärmel.

Κορησσός, ὁ, hoher Berg in Ionien, bei Ephĕsos, mit Stadt u. Hafen gleichen Namens.

κορθύομαι, ep. Med. sich erheben. (Von **κόρθυς, ἡ,** buk. die Erhöhung, der Haufen, u. dies verw. mit κόρυς.)

Κόρινθος, ἡ u. ὁ, ehem. Ephўre, Stadt auf dem Isthmos, der von ihr ἰσθμὸς ὁ Κορινθίων hiefs, jetzt Korinto, zerstört v. Mummius 147, aufgebaut durch Jul. Cäsar; 53 oder 54 n. Chr. v. S. Paulus besucht. Adj. **Κορίνθιος, 3.,** dav. ὁ **Κορίνθιος,** der Einw. von Korinth, u. ὁ Κορινθίων θησαυρός das Schatzhaus der K. zu Delphi. Adv. **Κορινθόθι,** zu Korinth.

Κόριννα, ἡ, lyr. Dichterin aus Tanagra, oft in Theben weilend, ca. 509 v. Chr., Schülerin des Pindaros, den sie später fünfmal im Agon besiegt haben soll.

κόριον, τὸ, buk. = κόρη, Mägdlein.

κορκορυγή, ἡ, poet. dumpfer Schall, Kriegslärm.

κορμός, ὁ (κείρω), ep. ion. u. poet. abgehauenes Stück, Klotz, Kloben, Stamm.

Κόροιβος, der Sieger in den olymp. Spielen, mit dessen Aufzeichnung die Olympiadenrechnung 776 v. Chr. begann.

I. **κόρος, ὁ** (zu κορέννυμι), 1) das Sattsein, die Sättigung, Überdrufs, τινός von etwas, κόρος ἐστί man wird etwas satt, hat genug, ἐς, πρὸς κόρον, ἄχρι κόρου bis zur Sättigung, zur Genüge, zum Ekel. 2) Überflufs u. daraus entspringender Übermut, Hochmut, Trotz, πρὸς κόρον aus Übermut. Personifiziert Κόρος der Trotz, als Sohn der Hybris, des Übermuts, doch auch τίκτει τοι κόρος ὕβριν.

II. **κόρος,** ep. u. poet. **κοῦρος, ὁ** (dor. od.

buk. κῶρος), (viell. zu κείρω, als Ausdruck des Alters, in welchem man sich das Haar kurz schor), 1) der waffenfähige Mann, Kriegsmann, ritterliche Jugend, edler Jüngling, Junker, vom herrschenden Stande, ebenbürtig, frei geboren, dah. überh. adligen Blutes (Il. 6, 59). Auch als Adj. κοῦροι θηρητῆρες rüstige Jäger. 2) der Sohn, ὁ Διὸς Ἀλκμήνας κόρος Alkmenes Sprofs v. Zeus; Διὸς κοῦροι Kastor und Polydeukes. [mafs, = 10 att. μέδιμνοι.

III. **κόρος, ου, ὁ,** N. T. hebr. *kor* Getreide-

κόρρη u. **κόρση, ἡ** (κείρω), Schläfe am Kopfe, ἐπὶ κόρρης, κατὰ κόρρης τύπτειν, κατάσσειν hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige versetzen. (Poet. auch: Haarlocken.)

Κορσωτή, ἡ, Stadt in Mesopotamien, wahrsch. auf der von dem ehemal. Maskas u. Euphrat gebildeten Flufsinsel Werdi. [zückt sein.

κορυβαντιάω, nach Art der Korybanten ver-

Κορύβᾶς, αντος, ὁ, Priester der phrygischen Kybele, deren Kultus mit rasenden Tänzen, wobei man sich bisw. sogar die Arme zerkratzte, u. lärmender Musik gefeiert wurde. Sie heifsen τρικόρυθες wegen ihres dreifachen Helmrandes, der aussah, als trügen sie drei Helme übereinander. (Übertr. ὁ τῆς ποιητικῆς κορ. = ἐνθουσιασμός.)

κορυδαλλίς, ἡ, buk., **κορυδαλλός, ὁ,** buk. u. sp., **κορυδός, ὁ** (κόρυς), Haubenlerche.

κόρυζα, ἡ, sp. eigtl. der Schnupfen, Nasenschleim; Dummheit, Einfalt.

κορυζάω, immer den Schnupfen, eine triefende Nase haben, stumpfsinnig sein.

κορυθ-άιξ, ῖκος, ὁ (ᾰ, ἀίσσω), ep., u.

κορυθ-αίολος (v. αἰόλλω), 2. ep. helmschütteInd, weil im Kampfe der Helm durch die Bewegung u. durch Pfeile u. Schwerter erschüttert wird.

Κορύλας, α, ὁ, Herrscher von Paphlagonien.

κόρυμβος, ὁ (nicht in att. Prosa), Plur. τὰ κόρυμβα (verw. mit κορυφή), das Oberste, die Kuppe. Im bes. mit ἄκρα die äufsersten, hervorragenden Spitzen am Steuerborde mit Verzierungen; buk. Blütentraube.

κορύνη, ἡ (ῠ, bei Eur. auch ῡ), nicht in att. Pros., Keule, Streitkolben, ξύλων von Holz, σιδηρείη mit Eisen beschlagen.

κορυνήτης, ου, ὁ, ep. (κορυνάω), und

κορυνη-φόρος, ὁ (φέρω), ion. u. sp. Keulenträger, Keulenschwinger. Im bes. von den Leibtrabanten des Peisistratos.

κορύπτω, buk. mit den Hörnern stofsen, und **κορυπτίλος, ὁ,** buk. stöfsig.

κόρυς, υθος, ἡ, Acc. κόρυθα u. κόρυν, Dat. pl. κορύθεσσιν (verw. κάρ, κάρα) 1) der Helm; er bestand aus einer Kappe od. Haube, einem Stirn- u. Nackenschirme, hatte Backenstücke und einen Helmbügel mit Helmbusch, sowie einen Riemen, mit welchem man ihn unter dem Kinn befestigte. Er war von Erz und inwendig mit einem weichen Stoffe gefüttert, während κυνέη aus Leder u. weicheren Stoffen verfertigt war. 2) bildl. das Haupthaar, Eur. Bacch. 1186.

κορύσσω, Part. Aor. 1. med. κορυσσάμενος, Perf. pass. ep. κεκορυθμένος, ep. u. poet. 1) Akt. rüsten, verstärken, anschwellen lassen, anfachen, entzünden. 2) Pass. und Med. a) sich erheben, anschwellen. b) sich wappnen, sich rüsten, abs. u. τινί mit etwas, von Lanzen mit u. ohne χαλκῷ, mit Erz beschlagen, und mit eherner Spitze.

κορυστής, οῦ, ὁ, ep. der Gerüstete, Gewaffnete.

κορυφαῖος, 3. (κορυφή), zu oberst, dah. der Erste, das Haupt, der Häuptling, im Plur. die Vornehmsten, die Hauptmächte. Der Chorführer, Sprecher des Chors; u. v. Sachen: hauptsächlich.

Κορυφάσιον, τὸ, Vorgebirge in Messenien, die Bucht von Pylos von Norden begrenzend zw. Bucht Voido Kilia und Kanal Sikia, wo das v. Laked. sogenannte Kastell Koryphasion = das messenische Pylos lag, j. Polae Avarino oder Palaeokastron.

κορυφή, dor. -φά, ἡ (κάρα, κόρυς), eigtl. der äufserste Teil einer Sache, das Höchste, Gipfel, auch das Ende, ἐκ μιᾶς κ. an einem Ende. Im bes. a) der Scheitel od. Wirbel am Kopf, übertr. die Gewalt, Macht. b) gew. mit ὄρεος od. Οὐλύμποιο u. ähnl., oder Παρνάσιος der Bergscheitel, Berggipfel, doch auch ohne Beisatz, κατὰ κορυφήν von der Höhe herab.

κορυφόω, sp. etwas zum Gipfel bringen, oben darauf (ἐπί τινος) setzen, darauf aufführen. Im Pass. ep. sich gipfeln, sich hoch auftürmen.

Κορώνεια, ἡ, Stadt in Böotien, bekannt durch den Sieg a) der Böoter über die Athener 446 v. Chr. b) der Spartaner über die verbündeten Böoter, Athener, Argeier u. s. w. 394 v. Chr. Es lag in der Nähe des Kopaïssees. Jetzt Diminia. Die Einw. οἱ Κορωναῖοι.

κορώνη, ἡ, ep. u. sp. 1) alles Gekrümmte (κορωνός krumm, *corōna*), dah. a) der Thürring, vermittelst dessen man vor dem Verschliefsen die Thür anzog und um den man dann den Riemen des Riegels schlang. b) das gekrümmte, in einen Haken auslaufende Ende des Bogens, woran man die Sehne befestigte. 2) (lat. *cornix*) die Krähe, εἰναλίη die Seekrähe. S. κόραξ.

κορωνίς, ίδος, ἡ (κορωνός krumm), ep. gekrümmt, vorn und hinten geschweift, Beiw. der Schiffe. Buk. auch: krummhörnig, und sp. als Subst. der Schlufs, Schlufsstein.

κόσκινον, τὸ, Sieb. (Dav. buk. κοσκινόμαντις, ἡ, die Siebwahrsagerin, u. Adv. κοσκινηδόν, wie wenn ein Sieb geschüttelt wird.)

κοσμέω, Aor. 1. pass. 3. plur. κόσμηθεν, dor. und ep. st. ἐκοσμήθησαν, Plqpf. pass. 3. pl. ἐκεκοσμέατο (κόσμος), I) Akt. 1) ordnen, anstellen, anordnen, befehlen, einrichten, herrichten, leiten, befehligen, verwalten, regieren, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι zu etwas. Im Pass. gerechnet, gezählt werden, ἔς τι oder τινάς. Im bes. a) τράπεζαν u. ähnl. den Tisch decken, servieren. b) staatliche Verhältnisse gesetzlich ordnen, τί, und zwar εἴς τι in eine bestimmte Form. Im Pass. mit ἐχυρώτερον sich wohlgeordnetere Verhältnisse schaffen, oder mit ὑπό τινι in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen geleitet werden unter jmdm. Dah. τὰ κοσμούμενα die von den Ordnern des Staats ausgehenden Anordnungen. c) im militär. Sinne: Krieger in Ordnung, in Reih'

u. Glied stellen, in Ordnung halten, *ἐπὶ τάξεις* in Reihen, oder *πένταχα* in fünf Scharen. Im Pass. *φθὰν μέγ' ἱππήων κοσμηθέντες* sie hatten sich lange vor den Reisigen (Gen. bei *φθάνω*) geordnet. — 2) jmdn mit etwas versehen, ihm etwas geben, verleihen, mit Schönheit ausstatten, zieren, schmücken, ausschmükken, ein Ansehen geben, ehren, rühmen, feiern, verherrlichen, *τινά* u. *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐπὶ τὸ μεῖζον* übertreibend ausschmücken, *τὰ οἰκεῖα* die Landesgebräuche in Ehren halten. Im bes. a) *ὅπλοις* u. *ἐν ὅπλοις* ausrüsten, im Pass. *κεκοσμημένοι* in Gala. b) dem Toten die letzte Ehre erweisen, ihm die Kleidung ordnen, mit hinzugef. *κόσμῳ* ihn auf ehrenvolle Weise begraben, *τάφον* die Bestattung besorgen, insbes. das Grab mit Blumen schmücken. Dah. im Pass. als Toter seine Ehre empfangen, u. ähnl. *κεκοσμημένος τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, verst. *στολήν* oder *κόσμησιν*. II) Med. 1) sich (*sibi*) ordnen, *τί*. 2) sich od. das Seinige rüsten, schmücken, *τὰς κεφαλάς* sein Haupt schmücken.

κόσμημα, τό, und ***κόσμησις, εως, ἡ***, das Schmücken, der Schmuck, besond. a) der kriegerische Schmuck, die Ausrüstung. b) die Anweisung, Bildungsvorschrift (im Plur.). c) *τάξεις καὶ κοσμήσεις ψυχῆς* geordnete und schöne Zustände der Seele.

κοσμητής, οῦ, ep. ***κοσμήτωρ, ορος***, sp. *κοσμητήρ, ὁ* (*κοσμέω*), 1) der Ordner, Gebieter, *λαῶν*. 2) der da schmückt, putzt.

κοσμητική, ἡ, die Kunst zu schmücken.

κοσμητός, 3. (*κοσμέω*), ep. schön geordnet.

κοσμικός, 3. N. T. weltlich, d. i. sinnlich.

κόσμιος, 3. u. 2., Adv. *-ίως* (*κόσμος*), ordentlich, geordnet, bes. in sittlicher Beziehung, besonnen, gesittet, sittlich, sittsam, anständig, züchtig, mäfsig, ehrenhaft, gutgesinnt, *πρός τινα* gegen jmdn. Im bes. wer sich in die staatliche Ordnung fügt, *κοσμιώτεροι ἔσονται* sie werden sich besser in die Ordnung fügen. Subst. *τὸ κόσμιον* das Wohlgeordnete, die gute Sitte, der Anstand, Sinn für Sittsamkeit. Adv. auch überh.: gehörig, wie sich's gebührt.

κοσμιότης, ητος, ἡ, Schicklichkeit.

κοσμο-κράτωρ, ὁ, N. T. Weltregierer, d. i. der Teufel.

κόσμος, ὁ (Abst. zw.), 1) Einteilung, Einrichtung, *ἵππου* des hölzernen Rosses vor Troja, Ordnung, Regelmäfsigkeit, Regel, Schmuck, *κόσμῳ τιθέναι* ordnen. Adv. *κόσμῳ, ἐν κόσμῳ, κατὰ κόσμον* in oder mit Ordnung, in geordneter Reihe, nach genauer Ordnung, also genau oder in gehöriger Ordnung; dann ethisch: nach Gebühr, wie sich's gehört, nach Schicklichkeit, mit Anstand, *πολλῷ κ.* in gröfster Ordnung, aber (*ἐν, σὺν*) *οὐδενὶ κόσμῳ, οὐδένα κόσμον* ohne alle Ordnung, in Unordnung, durcheinander, auch: unmäfsig, und *οὐ κατὰ κόσμον* nicht mit Anstand, ungeziemend, auf unverschämte Art. Im bes. a) die Staatsordnung, *ἐκ τοῦ αὐτοῦ κ.* nach der bisherigen Einrichtung. b) die militärische Ordnung, *ἐν κόσμῳ ἔχειν* in Reih und Glied, in Schlachtordnung stehen haben, und so auch: die Mannszucht. c) die von jmdm beobachtete Ordnung, jmds Art und Weise, insbes. seine Bauart, Arr. An. 7, 16, 1. 2) oft im Plur. a) Schmuck, Zierat, kostbare Gefäfse, Gewänder u. s. w. Im bes. α) Frauenschmuck. β) Waffen, als die Zier des Mannes. γ) Totenschmuck, teils kostbare Gewänder, Totenkränze für den Leichnam, teils ähnliche Schmucksachen und kostbare Gefäfse, die mit beigesetzt wurden. b) überh. Zier, Glanz, Lob, Lobsprüche, Ehre, *ἔς τι* in etwas, oder mit folg. Inf., u. so auch Ehrerbietung, Hochachtung. 3) die Weltordnung, das geordnete Weltall, die Welt, welche zuerst Pythagoras so genannt haben soll. Im bes. der gestirnte Himmel, Isocr. Paneg. 179. (N. T. auch Erde, Erdkreis; Welt=Menschengeschlecht, die weltlich Gesinnten, endl. das Irdische.)

κόσος, ion. statt *πόσος*, w. s.

Κοσσαῖοι, οἱ, räuberisches Gebirgsvolk in den nördl. Gebirgsteilen von Susiana, j. Chusistan.

κότε, κοτέ, κότερα, κότερον, ion. st. *πότε, ποτέ, πότερα, πότερον*, w. s.

κοτέω, ep., Part. pf. *κεκοτηώς*, u. Dep. med. ***-τέομαι***, ep. Fut. *κοτέσσεται* u. Aor. *κοτέσσατο* u. ähnl., 3. sing. coni. ep. verkürzt *κοτέσσεται* st. *κοτέσσηται* (*κότος*), grollen, zürnen, teils abs., teils *τινί* jmdm, u. *τινός* wegen etwas, auch *τόγε οὕνεκα* darüber dafs, mit *θυμῷ* im Herzen. (Dafür poet. *κοταίνω*.)

κοτήεις, εσσα, εν, ep. voll Groll, grollend.

κοτινη-φόρος, 2. buk. wilde Ölbäume tragend.

κότινος, ὁ, der wilde Ölbaum.

κότος, ὁ, ep. u. poet. Groll (*χόλος* ausbrechender Zorn), Hafs, *κότον ἐντίθεσθαι* und *τίθεσθαί τινι* Groll gegen jmdn fassen, *ἔχειν τινί* ihn gegen jmdn haben, u. *ἐνιέναι τινί* einem Groll einflöfsen, dag. *κότον ἐκτρέπειν εἴς τινα* den Groll auf jmdn wenden.

Κοτύλαιον ὄρος, τό, Geb. in Euböa, im O. von Eretria, der Gipfel 774^{m} hoch.

κοτύλη, ἡ, jede Höhlung, dah. 1) ep. ein kleines Gefäfs für Flüssigkeiten, Napf, Schälchen, kleiner Becher. 2) ein Mafs für Flüssiges und Trockenes, bei Öl 9, bei Wein 10 Unzen an Gewicht, wenig über $^1/_4$ Quart. 3) ep. die Hüftpfanne, d. i. die Knochenhöhle, worin der Knopf des Hüftknochens sich bewegt.

κοτυληδών, όνος, ὁ, Dat. pl. ep. *κοτυληδονόφιν*, ep. Saugfänger, d. i. Saugwarzen an den Fängen des Meerpolypen oder Tintenfisches.

κοτυλ-ήρυτος, 2. (*ἀρύω*), ep. eigentl. mit Bechern zu schöpfen, dah. stark-, reichlich fliefsend.

Κοτύρτα, ἡ, St. in Lakonien, am Boiotischen Meerbusen.

Κότυς, υος, 1) K. in Thrake, ca. 380, Schwiegerv. des Iphikrates, aber 361 im Krieg mit Athen, ermordet 358. 2) auch Könige der Odrysen, von Klein-Armenien u. a. führten diesen Namen.

Κοτύωρα, τά, u. ***Κυτίωρα***, sp. ***Κύτωρα***, Kolonie v. Sinōpe in Tibarenerland am Pontus, östl. vom Vorgeb. Iasonion (Iassunburun), j. Ordu in der Bucht Persembah. Ew. *-ωρίτης*.

κοῦ und ***κού***, s. *ποῦ, πού*.

Κούαδοι, οἱ, *Quadi*, die Quaden, ein germa-

nischer (nach Arr. keltischer) Volksstamm an der Donau, im heutigen Mähren.

κουλεόν, τό, s. κολεός, ὁ.

Κούναξα, τά, Ort am östl. Ufer des Euphrat, unterhalb des j. Feludschah, wo am 3. Septb. 401 v. Chr. Kyros gegen s. Bruder Artaxerxes Sieg u. Leben verlor.

κουρά, ἡ, a) das Abscheren des Haupt- oder Barthaares. b) poet. die abgeschnittene Haarlocke.

κουρεῖον, τό, die Barbierbude, Barbierstube, wo man sich Haupthaar und Nägel schneiden liefs. In solchen kamen müfsige Leute zusammen, um zu plaudern.

κουρεύς, έως, ὁ (κείρω), der Barbier, welcher Haupt- u. Barthaar beschneidet.

κούρη, ἡ, s. κόρη.

κούρητες, ων, οἱ, ep. = κοῦροι, v. der waffenfähigen Mannschaft, vgl. κόρος II.

Κουρῆτες, οἱ, 1) alter Volksstamm in Ätolien mit der Hauptstadt Pleurōn, welcher von den Ätōlern nach Akarnanien gedrängt wurde u. von da dieselben in ihrer Hauptstadt Kalȳdon angriff. 2) Diener des idäischen Zeus und der Rhea Kybēle in Kreta, welche den kleinen Zeus pflegten und sein kindliches Geschrei durch Waffenlärm dem Kronos verbargen; dah. sp. Waffentanz κρόλις, πυρρίχη der Kureten-Priester. Von Eurip. mit den Korybanten vermischt. — Adj. Κουρητικός, 3.

κουρίας, ου, ὁ, ἐν χρῷ glattrasiert, kurzgeschoren.

κουριάω, Desider., sp. die Schur (κουρά) nötig haben, einen langen Bart haben, sich das Haar lang wachsen lassen, wie es bes. Erwachsene in Sparta u. später die Philosophen thaten.

κουρίδιος, 3. (κοῦρος = κόρος II.), ep. u. ion. jugendlich, mit ἄλοχος ebenbürtig, rechtmäfsig; sp. bräutlich.

κουρίζω, ep. ein κοῦρος, also rüstig sein.

κούριμος, 3. poet. u. sp. a) zum Haar- oder Bartscheren nötig. b) geschoren.

κουρίξ, ep. Adv. nach Aristarch u. andern: an den Haaren, beim Schopf (von κουρά).

Κούριον, τό, Stadt auf der Südseite der Insel Kypern. Der Einw. ὁ Κουριεύς.

κουρο-βόρος, 2. (βιβρώσκω), poet. kinderverzehrend, κάχνη das geronnene Blut der verzehrten Kinder.

κοῦρος, s. κόρος II. Dav. als Kompar. **κουρότερος, 3.** ep. rüstiger, auch als Subst. ein rüstigerer, jugendlicherer Mann.

κουρο-τόκος, 2. poet. Kinder gebärend.

κουρο-τρόφος, 2. (τρέφω), ep. u. poet. streitbare Männer ernährend od. grofsziehend. Als Subst. ἡ κ. die Pflegerin streitbarer Männer.

κουστωδία, ἡ, N. T. das lat. *custodia*, die Wache.

κουφίζω, Fut. -ιῶ (κοῦφος), 1) trans. a) erleichtern, entlasten, mildern, beschwichtigen, trösten, helfen, beistehen, abs. od. τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas, τινός von etwas befreien. Pass. sich erleichtert fühlen, sich aufrichten, τινί an etwas, ψυχήν im Innern. b) aufheben, emporrichten, τινά, insbes. einen Leichnam, um ihn zu waschen und anzukleiden, dah. = bestatten, oder τί, z. B. ἅλμα einen leichten Sprung thun. 2) intr. poet. u. sp. leicht sein, übertr. eine Erleichterung fühlen, z. B. in der Krankheit.

κούφισις, εως, ἡ, u. sp. **κουφισμός, ὁ,** poet. u. sp. **κούφισμα, τό,** die Erleichterung, τινός für jmdn od. etwas.

κουφολογία, ἡ (κουφο-λόγος, λέγω), leichtsinnige, leere Grofssprecherei.

κουφό-νοος, 2. poet. leichtsinnig, von Vögeln, harmlose (Gegens. ἀγρίων).

κοῦφος, 3., Adv. **κούφως,** Komp. ότερον und ότερος (nach Meyer: κοπ-Ϝος, Skt. *kap-alas* beweglich, leichtsinnig), leicht, im Gegens. von βαρύς, dah. a) von geringer Schwere, unbepackt, leicht bewaffnet, und daher ungehindert, behend, gewandt, geschwind. b) von wenig Umfang, klein, wenig, κοῦφα δαπάνα es kostet wenig, es ist leicht, mit folg. Inf. c) übertr. nicht beschwerlich, leicht zu ertragen; sanft, willig, leicht verdaulich, oder eitel, grundlos, flüchtig, oder leichten Sinnes, leichtfertig, κουφότερον, ep. mit erleichtertem Herzen. (Dav. κουφότης, ἡ, die Erleichterung, Leichtigkeit.)

κόφινος, ὁ, Korb.

κόχλος, ὁ (von κόγχη), eigtl. Muschel mit gewundenem Gehäuse, dann das gewundene Meerschneckengehäuse, vor der Erfindung der Trompeten als Blasinstrument gebraucht. (Ähnl. buk. κοχλίας, ὁ, u. Demin. dazu κοχλίς, ἡ, die Schnecke.)

κοχυδέω, buk. Impf. iter. κοχύδεσκε, in Fülle hervorströmen.

Κόως, ἡ, s. Κῶς. **κράατα,** s. κάρα.

κράββατος, ὁ, N. T. das Ruhebett.

κραγγάνομαι, s. κραυγάνομαι.

κραδαίνω, ep., poet. u. sp., und ep. **κραδάω** (St. κραδ, κράδη, Baumwipfel, lat. *cardo*), schwenken, schwingen, schleudern, übertr. erschüttern, in Furcht setzen, τί. Im Pass. schwanken, zittern, τί an etwas.

κραδία, -ίη, ἡ, s. καρδία.

κράζω, att. nur Perf. 2. κέκρᾱγα in Präsensbdtg, u. Plqpf. ἐκεκράγειν, Fut. κεκράξομαι (vgl. zu κόραξ), *crocĭto*, krächzen, übertr. kreischen, schreien, laut rufen, abs. (Soph. Ai. 1236 welch ein Mann ist's, für den solche Überhebung laut wird?) auch mit folg. Inf.

Κρᾶθις, ὁ, 1) Flufs bei Aegä in Achaja, j. Crata. 2) Flufs in Unteritalien bei Sybaris, j. Crati.

κραίνω, Fut. κρᾰνῶ, Aor. ἔκρᾱνα, ep. u. poet., zerd. auch **κραιαίνω,** Fut. med. κρανέομαι mit pass. Bdtg, Aor. 1. ἔκρανα, ep. ἔκρηνα und ἐκρήηνα, Imper. κρήηνον u. κρῆνον, Inf. κρᾶναι, ep. κρηῆναι u. κρῆναι, Perf. pass. κέκρανται, Aor. pass. ἐκράνθη, Fut. κρανθήσεται, Med. Fut. κρανέεσθαι (St. κρα z. B. in κρέων, lat. *creo*) 1) vollenden, vollführen, zustande bringen, vollziehen, entscheiden, abs. od. τί, z. B. ἔτυμα Wirkliches, d. h. verwirklichen. Im Pass. mit Adj. φίλον geworden sein, und dies völlig oder fast ein solches, und zwar τινί jmdm od. durch etwas. 2) das Haupt sein, herrschen, regieren, handhaben, abs. u. τί etwas, od. τινός über etwas.

κραιπαλάω, berauscht sein. (Von κραιπάλη, ἡ, *crapŭla*, Taumel, Rausch.)

κραιπνός, 3., Adv. **-ῶς,** ep. auch **κραιπνά,**

(St. καρκ, κρακ, für κράκινος), 1) reißend, hinwegraffend. 2) hurtig, schnell, geschwind, behend. 3) übertr. heftig, hitzig. (κραιπνό-συτος, 2. poet. schnell dahineilend. κραιπνο-φόρος, 2. poet. schnell fortführend.)

κραχτικός, 3. (κράζω), sp. zum Schreien oder Krähen geneigt.

κρᾰνᾰός, 3. (St. καρ in κάρυον, κράνον, got. *hardus*, ahd. *hart-i*), ep. mit hartem, steinigem Boden, felsig. Als Eigenn. **Κρανάη,** ἡ, gegenüber der phönik. Kolonie Migonion, bei Gytheion, kl. Felsinsel (j. Marathonisi, Fenchelinsel), wo Paris mit der entführten Helena gerastet haben sollte. — Κραναοί hießen die Athener zur Pelasgerzeit, κραναά = ἀκρό-πολις, also die auf der Höhe angesiedelten, ehe die Unterstadt sich anreihte.

κράνεια, ep. u. ion. -είη, u. auch -ία, ἡ (lat. *cornu-s*, von κράνον), ep. u. sp. Hartriegel, Kornelkirschbaum. Seine Frucht diente als Schweinefutter, sein Holz wegen der Härte zu Bogen u. Lanzenschäften.

κρανέϊνος, 3. von Hartriegel od. von Kornelkirschholz gemacht (s. κράνεια).

Κράνειον, τὸ, Cypressenhain mit Gymnasion vor Korinth. [Quell gehörig.

κρανιάς u. **κρανίς,** ἡ, buk. (dor.) st. κρην., zum

Κράνιοι, οἱ, Stadt und Einw. derselben auf Cephalonia, j. Krania im SO. v. Argostoli.

κρᾱνίον, τὸ (κάρα, κάρηνον), Hirnschale, Hirnschädel, Schädel. (Im N. T. die Schädelstätte.)

Κραννώνιος u. **Κρανώνιος, ὁ,** Einwohner der Stadt **Κραννών,** jetzt Palea Larissa b. Hadjilar in Thessalien; hier unterlagen dem Antipatros u. Krateros die Griechen 322 v. Chr.

κράνος, εος, τὸ (κάρα), eigtl. die Kopfbedekkung, dann insbes. die der Soldaten, der Helm, gew. mit Metallplatten belegt, doch auch bloß von Leder, gew. ohne Busch (mit Busch hieß er vorzugsweise κόρυς).

Κράντωρ, ορος, aus Soloi in Kilikia, Schüler der Akademiker Xenokrates u. Polemon, ca. 320 v. Chr.

κράντωρ, ορος, ὁ, poet. (κραίνω) Beherrscher.

Κράπᾰθος, ἡ, s. Κάρπαθος. **κρᾶς,** s. κάρα.

κρᾶσις, εως, ἡ (κεράννυμι), Mischung, Verbindung, insbes. von Wärme u. Kälte: die Temperatur.

κράσπεδον, τὸ, der Rand, Saum, N. T. auch Troddel; ἄκροισι λαίφους κρασπέδοις mit den äußersten Segelrändern, d. h. in vorsichtiger Fahrt, im Sturme die Segel einziehend. (Dav. κρασπεδόω, poet. umsäumen.)

κρᾶτα, s. κάρα. [tig geworfen.

κρᾰταί-βολος, 2. (κραταιός, βάλλω), poet. kräf-

κραται-γύαλος [ῠ], 2. (κραταιός), ep. mit starken, gewölbten Bruststücken, vom Panzer.

κραταιΐς, ἡ (κράτος, κραταιός), ep. das Übergewicht, Wucht, teils als personif. Begriff von der Schwerkraft des Steins, teils als völliger Eigenn. **Κραταιΐς,** ἡ, die Gewaltige, die rohe Naturkraft in der ungeheuren Gewalt der Meereswogen. [hartsteinig, felsig.

κραταί-λεως, Gen. ω, 2. (κραταιός, λᾶας), poet.

κρᾰταιός, 3. (κράτος), ep. u. poet. sp. stark, kräftig, gewaltig, mächtig, machtvoll. (Dav. κραταιόομαι, N. T. erstarken.)

κραταίπεδος, 2. (κραταιός), ep. mit hartem Boden, festgestampft. [hartumpanzert.

κραταί-ρῖνος (ῥινός), 2. ep. mit harter Schale,

Κράτερος, ὁ, 1) Sohn des Alexander aus Orestis, Feldherr und Freund Alexanders d. Gr., er führte die Veteranen aus Asien heim 324, siegt mit Antipatros bei Lamia über die Griechen, fällt im Kampfe gegen Perdikkas in Kleinasien. 2) des Antigonus Gonatas Bruder, Sammler historischer Urkunden, historischer Schriftsteller.

κρατερός, 3. u. **κρατερῶς,** s. καρτερός.

κρᾰτερό-φρων, Gen. ονος, 2. (φρήν), ep. von starkem, mutigem Sinne, standhaft, mutig, unerschrocken. [klauig, starkhufig.

κρᾰτερ-ῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (ὄνυξ), ep. stark-

κράτεσφι, s. κάρα.

κρατευταί, αἱ (vom ungebr. κερατεύω aus κέρας), ep. Bratspießknechte, d. h. die gabelförmigen Stützen, worauf der Bratspieß ruhte.

κρᾰτέω, Perf. κεκράτηκα, Fut. pass. κρατηθή-σεσθαι (κράτος), 1) stark, mächtig sein, Macht, Gewalt haben, schalten, obwalten, obherrschen, Meister, Herr sein, die Obergewalt oder Herrschaft haben, herrschen, gebieten, beherrschen, besitzen, im Besitz haben, in der Hand halten, behaupten, auch Herrscher bleiben, οἱ κρατοῦντες die Herrscher, οἱ κρατούμενοι die Beherrschten; τινός, τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως die höchste Gewalt im Staate, σαυτοῦ dein eigner Herr sein, τῶν ἐπιθυμιῶν den Begierden widerstehen, ἑνὸς λόγου nur über ein Wort gebieten, nur noch ein Wort zu sagen haben; τί, z. B. τὴν διήγησιν ἐπὶ τῆς ἀληθείας die Erzählung in den Schranken der Wahrheit halten, od. μέγα κρατεῖν eine große Obmacht besitzen, sehr mächtig sein, als gewaltiger Herrscher gelten, hochgeehrt sein. (Ἀνάσσειν und βασιλεύειν König, κρατεῖν Herr sein.) Der Dat. dabei bezeichnet entweder durch od. in etwas od. in jmds Augen, nach jmds Ansicht, jmdm als Herrscher gelten. 2) mächtiger, stärker sein, die Oberhand haben, vorherrschen, den Vorzug haben, besser sein, seine Überlegenheit zeigen, das Übergewicht bekommen, sich über etwas stellen, jmdn unterwerfen, Meister oder Herr werden, bemeistern, überwältigen, überwinden, übertreffen, besiegen, obsiegen, in seine Gewalt bekommen, einnehmen, nehmen, erwerben, siegen, Sieger sein, Sieger bleiben, sich geltend machen, durchdringen, seine Wirkung äußern, durchsetzen, durchzusetzen vermögen; abs. ὁ λόγος κρατεῖ die Sage erhält sich, οἱ κρατοῦντες die Sieger, auch impers. es ist besser, mit folg. Inf., teils τινός über jmdn oder etwas, z. B. τῶν πραγμάτων die Oberhand erhalten, δὸς τοῖς φίλοις γνώμης κρατῆσαι laß den Rat der Freunde siegen, ὁ Ἀκεσίνης κρατεῖ τοῦ Ὑδραώτου τῇ ἐπωνυμίᾳ der Ak. giebt seinen Namen nicht an den H. ab, behält ihn bei, ὁ λόγος κρ. τοῦ ἔργου der Ruf übersteigt die Wirklichkeit, teils τί etwas ersiegen, durch Sieg erwerben, doch auch über etwas obsiegen, und τινά über einen, einen niederkämpfen, u. zwar τινί u. ἔν τινι in, mit, bei, an etwas, ἔκ τινος durch etwas,

πάντα in allem, πολλά gewöhnlich, τὰ πλεῖστα meistens, ὡς ἐπὶ πλεῖστον in weitester Ausdehnung; od. auch mit Part. Im Pass. besiegt, überwältigt, gefangen, errungen werden, abs. od. ὑπό τινος u. ἔκ τινος, z. B. ἐκ τοῦ δίψους Durst leiden. (N. T. auch: ergreifen, festhalten, beobachten, sich an jmdn halten, ihn bekennen.)

κρᾱτήρ, ῆρος, ion. **κρητήρ, ὁ** (κεράννυμι), 1) Mischkessel, Mischkrug, unsern Terrinen oder Bowlen ähnlich, in welchem man gewöhnl. 2/5 Wein mit 3/5 Wasser mischte und ihn daraus in die Trinkbecher goſs, dah. κρητῆρα κεράσαι od. κεράσασθαι den Wein im Kruge mischen, einen Mischkrug füllen, κρητῆρας πίνειν Mischkrüge trinken, vgl. „eine Bowle trinken", κρητῆρας στήσασθαι die Mischkrüge aufstellen oder aufsetzen, zur Bezeichnung des beginnenden Trinkens, u. zwar θεοῖς, weil die ersten Becher gewissen Göttern geweiht wurden, ἐλεύθερον zur Feier der Freiheit. 2) überh. ein Gefäſs zu Flüssigkeiten, Krug aus Thon, wie sie z. B. im Heiligtum der Eumeniden unter Aufsicht eines Tempeldieners zu jedermanns Gebrauch bereit standen, Soph. OC. 472, oder das Gefäſs, worin Milch, Wein und Honig gemischt war und welches die Angehörigen auf dem Grabe der Verstorbenen ausgossen (κρ. ὁ φθιμένων); eherner Kessel, der in einem Erdschlund befestigt war und in welchen Peirithoos und Theseus ihres Bundes ὅρκια πιστά geschlachtet haben sollten, Soph. OC. 1593. 3) von der Gestalt: a) der Wasserkessel (κάθυδρος κρ.), der sich durch das Zusammenströmen von Quellen (ποτῶν ῥεύματι), bildet, oder κακῶν der Unheilsbecher. b) (im Plur.) Öffnung eines feuerspeienden Berges, Krater, Kessel.

κρατηρίζω, die Trankopfer ausgieſsen, bei den Mysterien.

Κράτης, ητος, ὁ, 1) der Urheber der alten att. Komödie in Athen. 2) aus Theben, berühmter cynischer Philosoph u. Schüler des Diogenes, ca. 330 v. Chr. 3) ὁ Μαλλώτης, Stifter der pergamen. Grammatikerschule, ca. 167 v. Chr. nach Rom gesandt, † ca. 145.

Κρατησιππίδας, spartan. Nauarch im pelop. Kriege.

Κρατῖνος, ὁ, Sohn des Kallimēdes aus der att. Phyle Oeneis, einer der vorzüglichsten Dichter der ältern att. Komödie, starb Ol. 89, 2 = 423.

κρατιστεύω, der Beste sein, bes. sich als solchen beweisen, übertreffen, im bes. obenan stehen, der Vornehmste, Angesehenste sein, teils abs., teils τινός jmdn übertreffen, τινί, τί, κατά od. περί τι, ἔν τινι in, an etwas, od. mit Part. und παρά τινι bei jmdm.

κράτιστος, ep. **κάρτιστος,** 3. (Superl. von κρατύς [κράτος], gew. zu ἀγαθός gezogen), der stärkste, gewaltigste, mächtigste, härteste, hochgewaltige, dann der tüchtigste, beste, vorzüglichste, vortrefflichste, nützlichste, sicherste, teils abs., teils τί in od. an etwas, z. B. τὰ πεζά als Fuſssoldaten, auch ἔν τινι in etwas, od. mit Inf. od. dem Part., κράτιστα ἡγεῖσθαι mit Part. es fürs Beste halten daſs, κράτιστον oder κράτιστα mit verst. ἐστί mit folg. Inf. es ist das Sicherste, Beste, und in persönl. Struktur: βράχιστα (verst. ὄντα) γὰρ κράτιστα τὰν ποσὶν κακά gegenwärtiges Übel ist am besten schnell beseitigt. — Subst. οἱ κράτιστοι die Angesehensten, Vornehmsten, die Edeln, (τὸ) κράτιστον das beste Gut, der Hauptteil, der beste Teil, der Kern, die Tüchtigsten, die Kerntruppen, die Hauptmacht, τὰ κράτιστα das Beste, die Mächtigsten, die fruchtbarsten Teile, die besten Gegenden. Adv. (τὰ) κράτιστα aufs beste, schönste, vortrefflich.

κράτος [ᾰ], **εος, τὸ,** ep. auch **κάρτος** (St. κρα, κραίνω), poet. oft im Plur. st. des Sg. 1) a) Stärke, Härte, Leibesstärke, Kraft, Wohlfahrt, Macht, Befugnis, verfassungsmäſsiges Vorrecht, Gewalt, Obergewalt, Obmacht (auch angemaſste Soph. Ant. 485), Oberbefehl, Herrschaft, Thron, Machtgebot. Im Plur. κράτη καὶ θρόνοι Herrschgewalt, σὰ κράτη dein Thron, ὠγύγιον κρ. die urzeitliche Ahnengewalt, d. h. die königliche Würde und jede Herrschertugend, u. κράτει νικηφόρῳ im Geleit ersiegter Obmacht, dag. κρ. ὅδιον αἴσιον die Kraft bei der Ausfahrt infolge einer glückverheiſsenden Vorbedeutung. Konstr. mit τινός jmds u. über etwas, ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο er wurde der mächtigste König der Odryser, auch ἔν τινι in etwas. b) Abstract. pro concret. δίθρονον das Herrscherpaar, und τῆσδε γῆς φίλον κρ. von Menelaos. 2) Übermacht, Uebergewicht, Oberhand, siegreiche Besetzung, Überwindung, Sieg, Heldenthat, κράτος σὸν παρεὶς ἐμοί deine bessere Einsicht mir opfernd, od. mit Gen. πρὸς ἰσχύος κράτος den Sieg der Gewalt herbeiführend, τῶν δρωμένων Sieg beim Unternehmen, ἀριστείας als Sieg oder Preis des Heldentums, od. mit ἔκ τινος, κρ. ἰσόψυχον ἐκ γυναικῶν der von den gleichgesinnten Frauen ausgehende Sieg. — Adv. κατὰ κράτος mit Nachdruck, aus allen Kräften, durch Gewalt, mit Sturm, ähnl. ἀνὰ κράτος mit aller Gewalt, eilig, im Galopp.

κρᾰτός, s. κάρα.

κρᾰτύνω, ep. **καρτύνω** (κρατύς), I) Akt. 1) stärken, fest machen, befestigen, sichern, τινά od. τί, und zwar τινί durch jmdn od. etwas, auch in etwas. 2) poet. = κρατέω, a) herrschen, mit τὰ πρῶτα der erste sein, lenken, handhaben, abs. und τινός od. τί, und zwar τινί in etwas. b) einer Sache (τινός) mächtig sein, sie besitzen, gewinnen. II) Med. sich (sibi) befestigen, sichern, τί, z. B. φάλαγγας sich starke Reihen bilden.

κρᾰτύς, ὁ, ep. = κρατερός, nur im Nom., mächtig, gewaltig.

κραυγάζω, schreien, krächzen = κραυγάνομαι, Herod. (f. La. κραγγ.).

κραυγή, ἡ (κράζω), das Geschrei, Klaggeschrei, Wehruf, Kriegsgeschrei, oft im Plur. κραυγὴν ποιεῖν, κραυγῇ χρῆσθαι ein Geschrei machen, σὺν κρ. u. bloſs κραυγῇ mit Geschrei, Lärmen, aufschreiend.

κρεάδιον, [ᾰ], **τὸ,** im Plur. ein Biſschen Fleisch, verächtlich vom Wildbret. Demin. von

κρέας, ατος, τὸ (dor. auch κρῆς), Sing. nur im

Nom. u. Acc., Nom. u. Acc. pl. κρέατα κρέᾰ (auch elidiert, durch Synkope aus κρέαα u. mit Synizese zu lesen, Od. 9, 347), Gen. κρεῶν, ep. auch κρειῶν, Dat. κρέασι und κρέεσσι für κρέϝjας, (St. κραϝ, lat. caro für carvo, cruor, ahd. hrêo), das Fleisch, gew. im Plur., eigtl. Fleischstücke, bes. zur Mahlzeit bereitete Fleischspeisen, ψυχρά kalte, abgestandene Speisen. Dav. κρεα-νόμος, 2. poet. Opferfleisch verteilend. κρεανομέω Fleisch vom Opfertier unter die Gäste verteilen.

κρεῖον, τὸ, ep. Fleischbank, Hacktisch, worauf das Fleisch vor dem Braten zerlegt wurde.

Κρειοντιάδης, αο, ὁ, ep. st. Κρεοντιάδης, Sohn des Kreon.

κρείσσων, 2., dor. u. neuion. κρέσσων, neuatt. κρείττων, lak. κάρρων (für κρετjων, Kompar. von κρατύς, καρ-τύς, κάρ-jων, vgl. κράτιστος), 1) stärker, mächtiger, gewaltiger, vorzüglicher, trefflicher, nützlicher, besser, glücklicher, (im bessern Zustande), κρείσσω εἶναι besser darin sein, κέρδη κρείσσον' ἢ μορφὴ καλή der Nutzen ist im höhern Grade vorteilhaft als die Gestalt schön ist, auch prolept. διεκόσμησε τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρείσσονι so dafs sie nun besser war, die er besser herstellte. 2) überlegen, obsiegend, besiegend, Sieger, Herr, κρείσσους od. κρείσσω, κρεῖσσον γίγνεσθαι überbieten, übersteigen, in Vorteil kommen, κρείσσους und ähnl. εἶναι überlegen sein, Sieger sein, Herr sein, imstande sein, übersteigen, κρείττω ποιεῖν τὸν ἥττω λόγον der schlechten Sache zum Siege verhelfen. Konstr. a) τινός, z. B. ἀγχόνης ärger als der Strang = mehr als hängenswert, χρημάτων über Geld erhaben, λόγου über alle Beschreibung gehend, τοῦ ἐμὲ ἀνιᾶν imstande mich zu betrüben, τοῦ δικαίου gleichgültig gegen das Recht, ἐκπηδήματος nicht zu überspringen. b) τινί od. τί an etwas, auch ἔκ τινος u. κατά τι od. πρός τι, doch heifst τινί auch jmdm, od. es folgt der Inf. Subst. κρείττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον eine übermenschliche Gestalt, οἱ κρείσσονες die Bessern, Vornehmern, die Obrigkeit, τὸ κρεῖσσον das Mächtigere, mit τί ein mächtigeres Etwas, τὰ κρείσσω die Vorteile. Adv. κρεῖσσον gewaltiger, ärger, besser, nützlicher.

κρεισσότεκνος, 2. poet. höher geachtet als die Kinder.

κρείων, οντος, ὁ, Fem. **κρείουσα, ἡ** (St. κρα in κραίνω, w. s.), ep. Herrscher, Gebieter, Gebieterin, auch der gebietende, als ehrender Beiname des edelgeborenen, dem Menelaos ebenbürtigen freiwilligen Dieners Eteōneus.

Κρείων, s. Κρέων. **κρειῶν,** s. κρέας.

κρέκω, poet. (vgl. κερκίς) ein Gewebe schlagen, weben; ein Geräusch hervorbringen. Davon κρεκτός, 3. poet. geschlagen, gespielt (Instrument).

κρεμάννῡμι, Fut. κρεμάσω, zsgez. κρεμῶ, zerd. κρεμόω, Inf. κρεμᾶν, Med. mit Pf.-Bed. **κρέμαμαι,** Imperf. 2. sing. ἐκρέμω, ep. κρέμω, Aor. pass. poet. sp. ἐκρεμάσθην (St. κρεμ, got. hramjan kreuzigen), 1) Akt. aufhängen, herabhängen, aufknüpfen lassen, τί od. τινά u. zwar ἔν τινι in etwas, προτί τι an etwas, ἔκ τινος von etwas herab. 2) Pass. u. Med. (intr.) aufgehängt werden, aufgehängt sein, hangen, schweben, insbes. als Weihgeschenk aufgehängt sein oder dahängen, teils abs., teils ὑψόθεν in der Höhe (von einer Säule herab), od. πρός τινι, ὑπέρ, ἐπί τινος an, über, auf etwas, u. so auch ἔκ τινος, z. B. ἐκ τῶν ὤμων von Panzern, deren Gewicht nur auf den Schultern liegt; übertr. ὄρος κρέμαται ὑπὲρ ποταμοῦ erhebt sich unmittelbar am Flufs, hängt über. (Daraus gebildet poet. u. sp. κρήμναμαι.)

κρεμάς, άδος, ἡ, poet. abschüssig; s. κρημνός.

κρεμαστός, 3. (κρεμάννυμι), aufgehängt, aufgeknüpft, hängend, sei es an einer Säule, wie bei der Züchtigung der Sklaven, sei es an einer Schlinge erhängt, mit u. ohne αὐχένος, d. h. mit dem Halse, ὑπό τινι an (unter) etwas; ἀρτάνη schwebende d. i. in der Höhe angebrachte Schlinge, oder κλινίδιον Sänfte. Dav. **Κρεμαστή,** Ort bei Abȳdos.

κρέξ, κός, ἡ (κρέκω), ion. Vogel mit spitzigem, sägeförmigem Schnabel.

κρεο-βόρος, 2. poet. fleischessend.

κρεο-δαίτης, ὁ, sp. der Fleischverteiler.

κρεοκοπέω, poet. Fleisch hauen, zerfleischen.

κρεουργηδόν (-γός), ion. Adv. in od. zu Kochstücken.

κρεουργία, ἡ, sp. die Schlachtung.

κρε-ουργός, 2. (St. ἐργ), poet. Fleisch zerlegend, bes. das der Opfertiere für die Gäste, κρ. ἦμαρ Tag des Opferfestes.

κρεο-φάγος, 2. (φαγεῖν), ion. fleischessend, sich vom Fleisch nährend.

κρέσσων, s. κρείσσων. **κρεῶν,** s. κρέας.

Κρεῦσις, ιος und **ιδος,** thespische Hafenstadt am Korinth. Meerb., jetzt Kreisa.

κρέων, ὁ, poet. = κρείων, Herrscher.

Κρέων, voc. Κρέων und Κρέον, ep. **Κρείων, οντος, ὁ,** 1) Sohn des Menökeus, nach des Laïos Tode König von Theben, statt dessen Oedipus die Herrschaft bekommt, der sie aber nach dessen Abgang wieder übernimmt (Sophokles' Antigone). Adj. dav. **Κρεόντειος, 3.** 2) König von Korinth, dessen Tochter Glauke den Iason heiratet. 3) älterer König von Theben, Vater der Megăra. 4) sonst. Eigenn.

Κρεώφυλος, alter Rhapsode, angebl. Lehrer des Homeros.

κρήγυος, 2. (nach Curt. κηρ, γυσ vw. gustus) herzerfreuend, erwünscht.

κρήδεμνον, τὸ, ep. u. poet. (κάρη, δέω), 1) oft im Plur. das Kopftuch, kurzes Schleiertuch, um Augen u. Wangen verschleiern zu können; noch jetzt bei den Orientalinnen gebräuchlich. Als Zauberschleier diente dem Odysseus der Schleier der Meergöttin Ino. 2) übertr. a) die Burgzinnen u. Mauern über der Stadt. Auch im Plur. b) die Deckelbinde eines irdenen Weinfasses.

κρῆναι, s. κραίνω.

κρῆθεν (κάρα) mit κατά, ep. vom Kopfe, von oben her, von oben bis unten, vom Gipfel, ganz und gar. (Falsch κατάκρηθεν, od. κατ' ἄκρηθεν.)

Κρηθεύς, ῆος, ὁ, 1) Sohn des Aeŏlos, Erbauer von Iolkos in Thessalien, Bruder des Salmoneus, Gemahl der Tyro. 2) sonst Eigenn.

κρήμναμαι, s. κρεμάννυμι a. E.

κρημνός, ὁ (κρεμάννυμι), jäher Abhang, Berghöhe, Anhöhe, Abgrund, abschüssiger Uferhang. Als Eigenn. dav. **Κρημνοί, οἱ,** Handelsstadt am Asowschen Meere, jetzt das Dorf Stari-Krim bei Mariapul.

κρημν-ώδης, 2. (εἶδος), abschüssig, mit steilen Abhängen, steil. Subst. τὸ κρ. der Abhang.

κρηναῖος, 3. ep. u. poet. zur Quelle gehörig, *Νύμφαι* Quellnymphen, *ποτόν* ein Born zum Trinken; übertr. immerfort strömendes Nafs wie aus Quellen.

κρήνη, ἡ (aus κάρηνον, *caput fontis*, also eigtl. Urquell, unversiegbarer Quell, wie Il. 16, 3 u. ö.), Quell, Brunnen. Sie wurden als κουροτρόφοι heilig gehalten; auch mit Gen. οἴνου; ep. Adv. **κρήνηνδε,** zu od. nach der Quelle. (Demin. dav. poet. κρηνίς, ἡ.)

Κρηνίδες, ων, 'Brunnen', thasische Kolonie am thrak. Strymon, später von Philipp neuangelegt u. d. N. Φίλιπποι j. Felibe. In der Nähe Goldbergwerke und Schlachtfeld 42 v. Chr. St. Paulus gründete hier 51 n. Chr. eine der ersten Gemeinden.

κρηπίς, ῖδος, ἡ, 1) männlicher Schuh, Halbstiefel. 2) Grundlage, βωμῶν Altargrund, insbes. steinerner Grund und Einfassungsbau für etwas, z. B. für ein Grab eine Platte, für den Hafen der Quai, für einen Graben die Böschungsmauer. Auch übertr. wie das deutsche 'Grundlage, Grund'.

κρῆς, s. κρέας. Κρής, s. Κρήτη.

Κρηστών, ῶνος, ὁ, Stadt auf der chalkidischen Halbinsel. Die Einw. **Κρηστωναῖοι** u. **Κρηστωνιῆται, οἱ,** Adj. dav. **Κρηστωνικός, 3.** Dah. die Landschaft zwischen Axïos u. Strymon im nördl. Mygdonien (Makedonien) ἡ **Κρηστωνική** u. **Κρηστωνία,** bei Thuc. auch **Γρηστωνία** geschrieben.

κρησφύγετον, τὸ, ion. Zuflucht, Zufluchtsort.

Κρήτη, ἡ, auch αἱ **Κρῆται,** grofse Insel im Mittelmeere, bei Hom. mit 90 Städten (dah. ἑκατόμπολις), berühmt durch die Gesetzgebung des Minos; j. Kandia (s. zu Κνωσός). Der Einw. **Κρής, ὁ,** Gen. Κρητός, Nom. pl. οἱ Κρῆτες, später als geschickte Bogenschützen u. als Läufer berühmt, sonst als verschlagene, lügenhafte Schwindler berüchtigt. Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται, κακὰ θηρία, γαστέρες ἀργαί Tit. 1, 12. Fem. dazu **Κρῆσσα, ἡ,** Adj. **Κρητικός** und **Κρήσιος, 3.,** dah. Κρητικὸν u. Κρήσιον πέλαγος ein Teil des Ägäischen Meeres. Adv. **Κρήτηθεν** von Kr., **Κρήτηνδε** nach Kr. Dah. κρητίζω, sp. überlisten, und κρητισμός, ὁ, sp. Lug und Trug.

κρητήρ, s. κρατήρ.

κρῖ, s. κριθαί.

κρίζω, (aus κρίκjω, vw. κρέκω, prov. *kirren, cri-cri, kreischen*), Aor. ἔκρικον, ep. kreischen, knacken, krachen, zerbrechen, gellend lachen.

κριθαί, αἱ, und daraus apokop. ep. **κρῖ, τὸ** (dies nur im Nom. u. Acc.), Gerste, auch als Pferdefutter.

κριθάω, poet. sich in Gerste gütlich thun u. dah. übermütig sein, κριθῶν πῶλος ein Pferd, welches der Hafer sticht.

κρίθεν, s. κρίνω.

κρίθινος [ῐθ], 3. von κριθή bereitet, οἶνος Gerstenwein, Bier, ein bei Ägyptern, Armeniern, Germanen beliebtes Getränk.

Κριθώτη oder **Κριθωτή,** St. am Hellespont, sp. Καλλίπολις, j. Gallipoli, gegenüb. v. Lampsakos. Einw. **Κριθώσιοι.**

κρίκε, s. κρίζω.

κρίκος, ὁ = κίρκος, lat. *circus*, der Ring, 1) der unten am Jochbalken, 2) Siegelring, 3) Armring, Armband.

κρῖμα, poet. u. sp., u. N. T. κρίμα, τὸ, das Urteil, insbes. die richterliche Entscheidung.

Κριμῖ(σ)σός, οῦ, Fl. im NW. von Sizilien, im Gebiete v. Segesta, wo Timoleon die Karthager schlug, j. Fiume di S. Bartolomeo od. Freddo.

κρῖνος, τὸ, ion., u. κρίνον, τὸ, sp. die Lilie.

κρίνω [ῑ], Aor. pass. ἐκρίθην [ῐ], 3. plur. κρίθεν st. ἐκρίθησαν, Part. κριθείς u. ep. κρινθείς, Fut. med. κρινοῦμαι im pass. Sinn, Adj. verb. **κριτέον** (St. κρι, lat. *cri-brum, cerno*), I) Akt. 1) scheiden, absondern, trennen, unterscheiden, τινά od. τί, und zwar κατά τι nach etwas, dah. auch: ordnen. 2) auslesen, auswählen, vorziehen, den Vorzug geben, billigen, gutheifsen, bestimmen, den Ausschlag geben, τινά od. τί, u. zwar ἔκ τινος aus etwas od. vor einem, ähnl. τινὸς πάρος, ἀνά τι in etwas, κατά τι nach etwas, λόχονδε zum Hinterhalt. Abs. κεκριμένος und κριθείς teils auserlesen, teils bestimmt, z. B. οὖρος einen bestimmten Strich haltender Wind. Im bes. als Richter für einen (τινά) stimmen. 3) Mit und ohne παρ' ἑαυτῷ bei sich bestimmen, urteilen, erklären, halten, auffassen, beurteilen, entscheiden, schlichten, beilegen, auslegen, deuten, abs. od. τί u. τινά, z. B. λέχη sich für die Eherechte entscheiden, und τινά od. τί od. ὥς τι etwas od. jmdn für etwas halten od. erklären, τινός mit folg. Inf. etwas für die Pflicht jmds halten, u. so auch urteilen, mit Acc. m. Inf. (dafür poet. auch Part.) od. einem Frags., ferner πρός τι od. πρός τινα nach etwas oder jmdm beurteilen, ähnl. ἔκ τινος nach etwas, τὶ ἀπό τινος etwas für eine Schickung von jmdm erklären, περί τινος über etwas, τινί durch etwas. — Im bes. zu Gericht sitzen, richten, od. auch vor Gericht ziehen, anklagen, beschuldigen, rechten, Prozesse führen, zur Rede stellen, verhören, und dah. im allg. fragen, ausforschen, (κρίσιν) ein Urteil aussprechen oder fällen, richterlich entscheiden, zuerkennen, verurteilen, auch vom Volke: stimmen, sich für etwas bestimmen, beschliefsen, teils abs. ὁ κρίνων der Richter, teils τινά od. τί jmdn oder etwas, z. B. δίκην oder τὰς δίκας, θέμιστας Recht sprechen, Richtersprüche fällen, Prozesse schlichten, τὰ ἄριστα die besten Entscheidungen treffen, τὰ δημόσια in Staatsprozessen richten, auch τινί jmdm Richter sein, für jmdn zu Gericht sitzen, doch auch durch etwas, z. B. (τῇ) δίκῃ durch einen Rechtsspruch im Prozesse, nach dem Rechte, und περί τινος über einen od. etwas, ἐπί τινι wegen etwas, ἀπό τινος nach etwas, ἀπὸ τῆς αὐτῆς διανοίας nach gleichen Grundsätzen, oder πρὸς βίαν ernstlich, κατὰ τὸν νόμον ein gesetzmäfsiges, gerichtliches Verfahren einschlagen mit gehöriger Vorunter-

suchung beim Rat und nachheriger Verhandlung vor Gericht, endlich τινός wegen eines Vergehens u. θανάτου die Entscheidung über Leben und Tod haben; θανάτου τινά jmdn auf den Tod anklagen. — II) Pass. u. med. 1) sich sondern, sich scheiden, untereinander entscheiden, bes. mit u. ohne μάχῃ, Ἄρηι im Kampfe, in offener Schlacht, d. h. sich messen, rechten, streiten, kämpfen, u. zwar abs. od. τινί, z. B. ὁπότε μένος κρίνηται Ἄρηός τισι wenn für oder durch sie die Gewalt des Ares entschieden wird, sonst τινί u. πρός τινι sich mit oder gegen jmdn messen, mit jmdm rechten, und zwar περί τινος über etwas, doch πρός τινα u. τί auch nach od. mit jmdm od. etwas gemessen, beurteilt, verglichen werden. 2) als Pass. a) ausgewählt, erklärt, beurteilt, entschieden werden, auch sich zur Auswahl stellen, und zwar ἔκ τινος wegen etwas, τινί durch etwas, διά τινα durch jmdn, und πρός τινα es gegen jmdn zur Entscheidung kommen lassen, βίᾳ durch Waffengewalt. b) als Med. ep. für sich auslesen, sich (*sibi*) auswählen, τινά. c) als Dep. med. entscheiden, auslegen, deuten, τί. — Im bes. vor Gericht gestellt od. gebracht, verhandelt werden, zur Untersuchung, Verantwortung gezogen, gerichtet werden, sich zu verantworten haben, sich einer Untersuchung unterwerfen, entscheiden lassen, vor Gericht stehen, überführt, verurteilt werden, abs. ὁ κρινόμενος der Angeklagte, od. mit Gen. des Verbrechens od. der Strafe, κλοπῆς wegen Unterschlagung, θανάτου zum Tode, od. mit folg. Inf. od. περί τινος wegen etwas, doch περὶ θανάτου auf den Tod, δίκῃ durch einen Rechtsspruch, und τὰ πλείονα in Bezug auf das Weitere, was noch verhandelt werden könnte, τὴν κρίσιν in eine Untersuchung genommen werden, auch ὑπέρ τινος in jmds Interesse, ἐν, παρά τινι vor etwas oder jmdm.

κριό-πρόσωπος, 2. ion. mit einem Widdergesicht.

κριός, ὁ (κέρας?), 1) der Widder, Schafbock. 2) der Sturmbock, Mauerbrecher, ein starker, langer Balken, der vorn die Gestalt eines Widderkopfs hatte und mit Eisen beschlagen war.

Κρῖσα, ἡ, Stadt in Phokis, südwestlich von Delphoi, 1½ St. landeinwärts vom Meere, bes. bekannt das fette Κρισαῖον πεδίον, so dafs Κρῖσα auch selbst βουνόμος ἀκτά (versch. Lesart) heifst. Die Stadt wurde im ersten heil. Krieg 590 durch die Amphiktyonen zerstört, die Einw. zogen teils nach Amphissa teils nach Κίρρα Hafenst. von Delphoi, jetzt Krisso. Dav. Adj. **Κρισαῖος**, 3. dah. κόλπος, der Krisäische Meerbusen, ein Teil des Korinthischen, an der Küste von Phokis, jetzt Mare di Lepanto.

κρίσις, εως, ion. ιος, Dat. ῑ st. ι̣, ἡ (κρίνω), 1) Scheidung, Zwiespalt, Streit, περί τινος. 2) Entscheidung, a) Ausschlag, κρίσιν λαμβάνειν, ἔχειν seine Entscheidung finden, ἀληθής untrüglich, ποιεῖν sie herbeiführen, τινός und εἴς τι für etwas, τόξου des Schiefsens, διά τινα durch jmdn, κρίσιν εἶναι ἔν τινι von etwas abhängen. b) die Entscheidung, Erprobung, Beurteilung, ὅπου ἀνδρῶν κρίσις wo es die Probe der Männer gilt, οὗ (δρόμου) πρώτη κρίσις dessen Entscheidung die erste, d. h. der zuerst an die Reihe kam. c) durch Worte: Urteil, Antwort, Bestimmung, teils abs. od. ἔκ τινος von jmdm, od. mit folg. ὅτι od. ὡς mit Gen. abs. Im bes. gerichtliche Entscheidung, Urtel ποιεῖσθαι, sonst heifst τὰς κρ. ποιεῖσθαι von den Parteien, sich gerichtliche Entscheidungen holen, und ποιεῖν von den Behörden: eine gerichtliche Entscheidung od. Untersuchung anstellen, den Prozefs machen. Es heifst dah. auch Prozefs, Gericht, richterliche Ausgleichung, Verurteilung oder Anklage, Verhör. Konstr. τινός über jmdn, τινί jmdm, ἔν τινι nach etwas (einem Gesetze), od. vor etwas (einem Gerichte), παρά τινι bei jmdm, περί τινος über etwas. N. T. auch Lokal-Gericht als Richterkollegium, aram. *dînâ*, Siebener, Gegens. Synedrion in Jerusalem; Recht, Rechtskraft, hebr. *mishpat*.

Κρίσων, ωνος, ὁ, aus Himera, Athlet u. Olympionike im Wettlauf, 448/40 v. Chr.

Κρίταλλα, ἡ, Stadt in Kappadokien, östl. des Halys, auf der Königsstrafse Sardes-Susa.

κριτέον, s. κρίνω.

κριτήριον, τὸ, a) entscheidendes Kennzeichen. b) der Richterstuhl.

κριτής, οῦ, ὁ (κρίνω), Beurteiler, Richter, Schiedsrichter, bes. bei Wettkämpfen, selten = δικαστής, παρὰ Δαρείῳ κριτῇ nach dem Urteile des Dareios, oder τινός von, über etwas, περί τι bei etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου unparteiischer, ἀσφαλής unbestechlicher, κριτὴν εἶναί τινος und περί τινος die Entscheidung über etwas haben, über etwas urteilen. (Poet. auch Ausleger.) N. T. wie hebr. *shophêt* alttest. Richter = Führer des Volks.

κριτικός, 3. zum Beurteilen gehörig, ὁ κρ. der Beurteiler, ἡ κρ. die Kunst der Beurteilung.

Κριτίας, ου, ὁ, Sohn des Kalläschros, Dichter u. Sophist, Schüler des Sokrates, wurde einer der 30 Tyrannen (404) u. fiel bei der Befreiung Athens durch Thrasybūlos.

Κριτό-λᾱος, ὁ, 1) peripatetischer Philosoph, bekannt als Teilnehmer an der Gesandtschaft, welche die Athener 155 nach Rom schickten. 2) sonst. Eigenn.

κριτός, 3. Adj. verb. von κρίνω, ep. u. poet. ausgewählt, auserlesen, abs. u. τινί für jmdn.

Κρίτων, ωνος, ὁ, 1) Athener, Schüler und Freund des Sokrates, ein wohlhabender Mann, der den Sokrates gerne befreit hätte. S. S. Kritobulos. 2) ein Dichter der neueren att. Komödie.

κροαίνω, s. κρούω.

Κροῖσος, ὁ, Sohn des Alyattes, König von Lydien ca. 560 (seit Ol. 55), von Kyros entthront, 549, den er überlebte.

κροκάλη, ἡ, poet. das Meeresufer.

κρόκεος, 2. poet. safranfarbig od. -gelb.

κρόκη, ἡ (κρέκω), a) der Einschlag beim Gewebe, den man mit der Weberlade von unten nach oben in die Kette festschlug (in Ägypten von oben nach unten). b) überh. der Faden, Flocken von Wolle.

κροκίζω, sp. safranartig sein.

κροκό-βαπτος, 2. poet. und safrangelb.

κροκο-βαφής, 2. poet. (βάπτω), safrangefärbt,

κροκόδειλος, ὁ, 1) die Eidechse, bes. mit χερσαῖος, u. dah. zunächst ionische Benennung der grofsen Eidechse in den ägyptischen u. indischen Gewässern: das Krokodil. Es war in Ägypten dem krokodilköpfig dargestellten Gotte Sebek heilig. 2) ein besond. log. Trugschlufs, der Krokodilschlufs, auch κροκοδειλίτης; eine Mutter, der ein Krokodil ihr Kind geraubt, bittet dasselbe, es zurückzugeben. Das Krokodil verspricht es, wenn die Mutter auf seine Frage die Wahrheit sage. Die Frage des Krokodil lautete: werde ich dir den Knaben zurückgeben oder nicht? Sagt nun die Mutter Nein, so behält es das Kind, denn sie hat die Wahrheit nicht gesagt; sagt sie Ja, so giebt es ihr das Kind nicht und sie hat gelogen, bekommt es also auch nicht infolge der Wette. — ἡ κροκοδείλων πόλις später Arsinoë am Mörissee, jetzt Medinet el Fajum.

κροκόεις, εσσα, εν poet. = κρόκεος.

κροκονητική, ἡ (νέω spinnen), die Kunst den Faden des Einschlags zu spinnen.

κροκό-πεπλος, 2. ep. safrangewandig.

κρόκος, ὁ, der Safran, eine im Süden wachsende Pflanze, die ein rotgelbes Gewürz giebt und auch als Färbemittel gebraucht wird. Er galt, weil er das erste Erwachen der Natur begleitete, als Blume der Demēter. (Dav. κροκωτός, ὁ, Safrangewand.)

κροκύς, ύδος, ἡ (κρόκη), ion. u. sp. ein Wollflocken. (Daz. κροκώδης, 2. von der Art des Einschlags beim Gewebe.)

κρόμμυον, τὸ, u. ep. **κρόμυον**, Zwiebel, Gartenlauch.

Κρομμυών, ῶνος, ὁ, auch Κρεμμυών, Ort im Korinthischen, an der Isthmosebene, j. bei Hagios Theodoros; die Ebene Κρομμυωνία. Adj. dav. **Κρομμυώνιος, 3.** dah. ἡ Κρομμυωνία ὗς, das kr. Schwein, Phäa, welches Theseus erlegte.

Κρόνος, ὁ, Sohn des Uranos u. der Gäa, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus, Poseidon, Hades u. s. w., beherrschte vor Zeus das Weltall, wo das goldene Zeitalter auf Erden war, wurde aber, von diesem entthront, in den Tartaros gestürzt. Dav. **Κρονίδης**, dor. **Κρονίδας, ου, αο** u. **εω, ὁ**, und **Κρονίων, ίωνος** u. **ίονος, ὁ**, Sohn des Kronos d. i. Zeus, entw. allein od. mit Ζεύς verbunden. **Κρόνια, ων, τά**, Fest zu Ehren des Kronos am 12. Tage des Hekatombäon, wohl ein Fest der Lust wie die römischen Saturnalien, die dah. auch selbst **Κρονιάδες ἡμέραι** heifsen. (Dav. κρονικός, 3. uralt, altmodisch.)

κρόσσαι, αἱ, ep. u. ion. Kragsteine, dann ep. Zinnen, so dafs τεῖχος die Mauer mit ihren viereckigen Türmchen (πύργοι), κρόσσαι die Zinnen, welche den Mauerkranz (στεφάνη) bilden, und ἔπαλξις die die Verteidiger schützende Brüstung ist; ion. Stufen, Absätze der Pyramiden.

Κροσσαία, χώρη, u. **Κρουσίς, γῆ, ἡ**, Landstrich in Makedonien, unweit Potidäa, an der Ostküste des Thermäischen Meerbusens.

κροτᾰλίζω (κρόταλον), ep. u. ion. klappern, rasseln, rasseln lassen, abs. u. ὄχεα mit Wagengerassel einherziehen, mit den Wagen daherrasseln.

κρότᾰλον, τὸ, ion., poet. und sp. Klapper, Klapperblech, Becken (als musik. Instrument). Übertr. poet. Schwätzer.

κρόταφος, ὁ (verw. mit κρατός), ep. ion. u. poet. die Schläfe am Kopfe, gew. im Plur. (Poet. auch der Berggipfel.)

κροτέω (κρότος), 1) ep. = κροταλίζω. 2) klopfen, schlagen, anschlagen, stampfen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im bes. mit u. ohne τὼ χεῖρε die Hände zusammenschlagen, in die Hände klatschen, Beifall klatschen, dav. κρ. τινά einen beklatschen, ihm Beifall zuklatschen. (Sp. auch zusammenschmieden.)

κρότημα, τὸ, poet. ein verschlagener Mensch.

κροτησμός, ὁ, poet. das Zusammenschlagen, Anprallen an die Schilde.

κροτητός, 3. (Adj. verb. von κροτέω), poet. dahingerasselt, dahinrasselnd; geschlagen.

κρότος, ὁ (verw. mit κρούω), das Geräusch, welches durch ein Zusammenschlagen zweier Körper entsteht, überh. Getöse, Lärmen, ἐν κρότοις unter Gelärm. Im bes. auch das Klatschen mit den Händen, Beifallgeklatsche, Beifall, doch auch im Hohn; bisw. im Plur.

Κρότων, ἡ, in Grofsgriechenland am Aesarus, achäisch-spartan. Kolonie 710 v. Chr., reiche blühende grofse Stadt, Hauptsitz des Pythagoras und der Athletik u. Gymnastik, zerstörte Sybaris 510, aber dann von den Lokrern am Saprasfl. besiegt und zurückgekommen, 359 durch Römer kolonisiert; j. Crotona. Die Einw. **Κροτωνιᾶται**, ion. **Κροτωνιῆται, οἱ**; das Gebiet **Κροτωνιᾶτις, ἡ**.

κροῦμα, τὸ (κρούω), der durch Schlagen hervorgebrachte Schall, das gespielte Tonstück.

κρουνός, ὁ (κρήνη), ep. u. poet. Quelle, Born, überh. Strom. **Κρουνοί, οἱ**, wie Χαλκίς u. Φεά in Elis, zwflh. Namen, wahrscheinl. Entwässerungsgräben an der Westküste von Triphylia. Aufserdem n. pr. einer arkad. Quelle u. einer Seestadt am Ostabhang des Hämus.

κροῦσις, εως, ἡ (κρούω), sp. das Schlagen, Stampfen. Im bes. das Schlagen eines Saiteninstruments, Saitenspiel. (Den Eigenn. **Κρουσίς** s. unter Κροσσαία.)

κρούω (κρόϝω), mit der ep. Nebenf. **κροαίνω**, 1) Akt. und Pass. a) stofsen, um sich stofsen, stampfen, scharren, pochen, abs. od. τί etwas, an, auf etwas, u. zwar τινί mit etwas. Pass. θύρα κρούεται es wird an die Thür gepocht. b) zusammenschlagen, τί. Im Pass. stofsen, πρός τι an etwas. 2) Med. mit πρύμναν, das Schiff rückwärts rudern, auch vom Schiffe selbst, durch umgekehrtes Rudern, mit dem Schnabel gegen den Feind sich zurückziehen, oder heranrudern ans Land.

κρύβδην, κρύφα (◡◡), **κρυφῇ, κρυφαίως**, dazu poet. u. ep. **κρύβδα, κρυφηδόν**, Adv. (κρύπτω), heimlich, verborgen, abs. od. τινός ohne Vorwissen od. Wissen jmds.

κρυερός, 3. ep. u. poet., u. **κρυόεις, εσσα, εν** (κρύος), ep. eiskalt, übertr. schauerlich (κρυόεις, schauervoll.)

κρυμός, ὁ, ion., u. **κρύος, εος, τὸ** (Wurz. κρυ,

altn. *hri-m* Reif, lat. *crudus, crudelis*), ep. u. poet. Eiskälte, Frost, auch Frostzeit. (Poet. übertr. der Schauder.)

κρυπτάδιος, 3. und 2. ep. u. poet., u. **κρυπτός,** 3., **κρῦφαῖος,** 3. und **κρύφιος,** 3. u. poet. 2. (κρύπτω), verborgen, vergraben, heimlich, geheim, trügerisch, abs. κρυπτᾷ ἐν ἥβᾳ verborgen blühend, d. i. fern vom Vaterhause und vor den Nachstellungen dort geborgen; oft so, dafs wir im Deutschen ein Adv. erwarten, z.B. κρύφιος οἰκουρῶν geheim hausend; oder ἀπό τινος vor jmdm, ἔν τινι in etwas. Subst. τὸ κρυπτόν u. (τὰ) κρυπτάδια die Heimlichkeiten.

κρυπτεία, die heimliche Landesdurchstreifung, Landessicherheitsdienst, vergleichbar unserer Gendarmerie. Junge noch nicht kriegspflichtige Spartiaten bildeten, auch für den Kriegsfall, ein besonderes Korps, das von bestimmten Posten aus die Umgegend durchstreifte und etwa sicherheitsgefährliche Personen, besonders Heloten, aufspürte, einlieferte, in dringenden Fällen auch sofort unschädlich machte.

κρυπτεύω (κρυπτός), 1) Akt. a) poet. verstecken, b) sich verstecken, sich in einen Hinterhalt legen. 2) Pass. poet. -εύομαι, man lauert mir auf.

κρυπτή, ἡ, N. T. ein bedeckter Gang, v. κρυπτός, 3. s. κρυπτάδιος.

κρύπτω, Iterativf. des Impf. κρύπτασκε st. κρύπτεσκε, Aor. pass. part. κρυφθείς u. κρυφείς, Adj. verb. κρυπτέον (verw. mit καλύπτω), 1) Akt. trans. verbergen, verhüllen, verstecken, bergen, decken, im bes. senken, γῇ in die Erde u. ähnl. von Leichnamen, übertr. verhehlen, verschweigen, τινά od. τί, z. B. με πόδα als σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος, d. h. mich u. meinen Fufs, und prolept. τὸν τελευταῖον βίον das Leben zum Ende; τινά heifst aber auch vor jmdm, dah. τινά τι etwas vor jmdm, u. zwar τινί jmdm od. mit od. in etwas, zeugmatisch: πνοαῖσιν ἢ κόνει es den Winden geben oder in Sand vergraben, ähnl. ἔν τινι, ἐς, κατά τι in etwas, κατά τινος, ὑπό τινι unter etwas, παρά τινι und παρά τινα bei jmdm, πρός τινα gegen jmdn, ἔκ τινος von etwas weg. 2) Akt. intr. verborgen bleiben. 3) Med. a) sich oder das Seinige, etwas von sich verbergen, verhüllen, u. zwar τινί mit etwas. b) in seinem Schofse bergen, bei sich behalten, τί.

κρυσταλλίζω, N. T. wie Krystall glänzen.

κρύσταλλος, ὁ (κρύος, κρυσταίνω, *crusta*, κρύος), 1) das Eis, ἐπὶ τοῦ κρ. auf dem Eise, διὰ τοῦ κρ. über das Eis. 2) sp. alles dem Eise Ähnliche, Durchsichtige, bes. der Bergkrystall (Quarz). Dav. κρυσταλλόπηκτος, 2. poet. u. κρυσταλλο-πήξ, πῆγος, ὁ, ἡ, poet. gefroren.

κρύφα, κρυφῆ, κρυφηδόν, κρυφαίως, s. κρύβδην. **κρυφαῖος** u. **κρύφιος,** s. κρυπτάδιος.

κρυψί-νους, 2. zsgz. aus -νοος, seine Gedanken verbergend, versteckt.

κρύψις, εως, ἡ (κρύπτω), poet. das sich Verstecken, das Verbergen.

κρωβύλος, ὁ (auch κρώβυλος betont), 1) Haarflechte, Haarwulst über der Stirn, wie sie noch an Statuen des Apollon, der Artemis u. des Eros gefunden wird, u. welche in Hellas Alte und Kinder vom Stande trugen. 2) ein Haarbüschel, Feder auf dem Helme.

Κρωπειά, ἡ, Demos in Attika, nördlich von Athen.

κρωσσός, ὁ, poet. u. sp. Mischkrug, Krug, Salbgefäfs, mit und ohne μύρου. Buk. auch Aschenkrug.

κτάμεν u. ähnl., s. κτείνω.

κτάομαι, ion. κτέομαι, Perf. κέκτημαι, ion. u. altatt. ἔκτημαι, 3. pl. ion. ἐκτέαται, Konj. κεκτῶμαι, ῇ, ἦται, ἦσθε, Opt. ῴμην, ῷο, ῷτο, ῴμεθα und ήμην, ῇο, ῇτο, ήμεθα; und Fut. κεκτήσομαι, altatt. ἐκτήσομαι, ich werde besitzen; pass. Bdtg ἐκτήθην Aor. pass., Adj. verb. κτητός, κτητέον (viell. verw. mit κτίζω), sich erwerben, auch erwerben wollen; erringen, in seinen Besitz bringen, gewinnen, verschaffen, erlangen, schöpfen, kaufen; sich geneigt machen, od. sich unterjochen, bezwingen, od. von unangenehmen Dingen: sich zuziehen. Im Perf. sich erworben, sich zugezogen, begangen haben, besitzen, κτώμενος beim Erwerben, ὁ κεκτημένος der Erwerber; neben ἔχων einer der etwas (Schlimmes) antreffen, zu sehen bekommen wird, während er ein andres κακόν (die Leiche Hämons) schon hat; sonst auch: der Besitzer. Teils τινά od. τί, z. B. χάριν Dank ernten, τὴν δυσσέβειαν, δειλίαν den Vorwurf der Gottlosigkeit, Feigheit sich zuziehen, ähnl. φόνον (im Perf.) einen Mord begangen haben u. nun dessen schuldig sein, teils τινά τινα, τινὰ ὥς τινα od. τινά τι einen zu einem oder etwas machen oder zu etwas haben, z. B. τινὰ πειθόμενον sich einen unterwürfig machen, od. ἃς ὁμήλικας (verst. ἡμῖν) κεκτήμεθα mit denen wir aufgewachsen sind, teils als Akt. τινί τι jmdm etwas erwerben, od. τινί durch etwas, ähnl. διά τι, u. ἀπό, ἔκ τινος von, aus etwas, ἐκ τοῦ δικαίου auf rechtmäfsige Weise, διά τινος durch jmdn, πρός, παρά, ἔκ τινος von jmdm, ἀντί τινος für etwas, πρός τινα bei einem (eigtl. einem gegenüber). Im Pass. ἐκτήθην und κέκτημαι erworben werden (τινί) durch etwas, κεκτημένος gewonnen.

κτέανον, τὸ, poet. u. buk., und

κτέατα, τὰ, nur Dat. pl. κτεάτεσσι, ep. Erwerb, Besitz, Vermögen.

κτεάτειρα, ἡ, poet. die Erwerberin.

κτεατίζω (κτέατα), ep. sich erwerben, besitzen.

κτείνω, Konj. ep. κτείνωμι, Fut. κτενῶ, ion. κτενέω, ep. κτανέω u. κτανέομαι, Perf. ἔκτονα (sp. ἐκτόνηκα), Aor. 1. ἔκτεινα, Aor. 2. ἔκτᾰνον, ep. und poet. ἔκτᾰν; att. ἔκτας, ἔκτα, 3. pl. ἔκταν st. ἔκτᾰσαν, Konj. κτῶ, 1. pl. ep. κτέωμεν, Inf. κτάμεν(αι) st. κτάναι; Aor. 1. pass. 3. pl. dor. u. ep. ἔκτᾰθεν st. ἐκτάθησαν, Aor. 2. med. ep. u. poet. ἐκτάμην mit pass. Bdtg, Inf. κτάσθαι, Part. κτάμενος (St. κτα, κταν, κτεν) mit der att. Nebenf. καίνω, Aor. 2. ἔκανον, töten, erlegen, morden, umbringen, zu Boden strecken, hinrichten lassen, teils abs. ὁ καίνων, κτανών, κτείνας der Mörder, Tötende, teils τινά jmdn, u. τινί mit etwas. Im Aor. auch ich habe töten wollen; ἐκανόμην man war darauf aus, mich zu töten. Pass. auch κτείνεσθαί τινι von jmdm getötet

werden. Als Perf. u. Aor. pass. werden gew. τέθνηκα u. (ἀπ-)ἔθανον gebraucht.

κτείς, κτενός, ὁ (St. κτεν, verw. mit ξαίνω), poet. u. sp. der Kamm, und bildl. die Hand mit den Fingern, dah. χερῶν κτένες die Finger.

κτενίζω, poet. kämmen; Med. ion. sich (sibi) kämmen, τί.

κτενισμός, ὁ, poet. das Kämmen.

κτέομαι, s. κτάομαι.

κτέρας, τὸ (κτάομαι), 1) Sing. ep. (nur Nom.) Besitz. 2) Plur. **κτέρεα, τά,** ep., eigtl. Besitz, dann alles, was man dem Toten als Eigentum mitgiebt und zugleich auf dem Scheiterhaufen verbrennt, überh. Leichenbestattung, letzte Ehre, Totenehre, Totenfeier, κτ. κτερίζειν die Totenfeier halten.

κτερίζω, ep. u. poet., Fut. κτεριῶ, Aor. ἐκτέρισα, mit der ep. Nebenform **κτερεΐζω,** Konj. aor. -ίξω, a) einen Toten (τινά) feierlich bestatten, seine Bestattung feiern od. ehren, und zwar τινί durch etwas. b) ep. κτέρεα κτ. eine Totenfeier halten.

κτερίσματα, τὰ, poet. = κτέρεα; κτ. ἱστάναι d. h. Früchte und Blumen aufstellen, u. zwar πρὸς τάφον beim Grabe, gleich als ob es hieſse δῶρα πρὸς τάφον ἐκτερισμένα.

κτέωμεν, s. κτείνω.

κτῆμα, τὸ (κτάομαι), das Erworbene, Erwerb, Besitz, Besitztum, Besitzung, Habe, Eigentum, Vermögen, im bes. a) Grundbesitz. b) Schatz, Gut, übertr. gute Eigenschaft. c) von Personen: der zum völligen Eigentum Gewordene, Geknechtete, der Sklave, z. B. des Eros, die Dienerin. d) im Plur. Güter, Hab und Gut; Schätze, Kostbarkeiten. Konstr. τινός jmds, τινί für jmdn, doch auch in etwas bestehend, u. κατά τι in einer Gegend befindlich, εἴς τι für etwas.

κτηματικός, 3. sp. begütert, Grundbesitzer.

κτηνηδόν, ion. Adv. nach Art des Viehes.

κτῆνος, εος, τὸ (κτάομαι), Besitz, im Plur. Vermögen, Habe. Im bes. Zugtier, im Plur. Haustiere, überh. zahmes Vieh u. s. w., z. B. Schafe u. s. w., Viehherde.

Κτησίας, ου, ὁ, Arzt aus Knidos, der um 416 v. Chr. nach Persien ging und eine pers. Geschichte in 23 Büchern u. über Indien schrieb.

κτήσιος, 3. den Besitz betreffend, zum Eigentum des Hauses gehörig, χρήματα κτ. Besitztum, βοτόν ein Schaf von der Hausherde, aus der Herde, aber κτ. βωμός der Altar des Zeus κτήσιος od. ἑρκεῖος, des Beschützers von Haus und Hof.

κτῆσις, εως, ion. ιος, ἡ (κτάομαι), a) die Erwerbung, der Erwerb, die Beschaffung, Verfertigung, τινός von etwas, κατ' ἔργον κτῆσιν gemäſs der von uns beschafften Erwerbung (Oechalias), λέχους der Erwerb der Ehe, d. h. das der Ehefrau Zukommende, τὴν κτ. τῶν χρημάτων ποιεῖσθαι Vermögenserwerb betreiben. b) das Erworbene = κτῆμα, der Besitz, die Besitzung, im Plur. das Vermögen, im bes. die Berechtigung, τῆς ἐργασίας zum Betriebe.

Κτησι-φῶν, ῶντος, ὁ, Sohn des Leosthenes aus Athen, beantragte nach 338 v. Chr. die Verdienste des Demosthenes durch einen goldenen Kranz anzuerkennen, und wurde deshalb von Aeschines angegriffen, gegen den sich Demosthenes in der Rede περὶ στεφάνου glänzend verteidigte im J. 330.

κτητέον, s. κτάομαι.

κτητός, 3. 1) ep. u. poet. erworben u. daher angehörig, τινί. 2) zu erwerben, zu gewinnen, u. dah. erwünscht, τινί.

κτήτωρ, ὁ, ἡ, N. T. der Besitzer.

κτίδεος, 3. (κτίς, ἡ = ἴκτις, Iltis), ep. iltisledern.

κτίζω, Aor. 1. ep. κτίσσα st. ἔκτισα (St. κτι, vgl. ἐϋκτίμενος), 1) bebauen, bewohnbar machen, anbauen, gründen, anlegen, bauen, bevölkern, im bes. mit Kolonisten besetzen, kolonisieren, teils abs. οἱ κτίσαντες das Stammvolk, teils τί etwas, u. zwar τινί jmdm, oder ἐπί τινος irgendwo. 2) übertr. zuerst schaffen, vom Weltenschöpfer, ὁ κτίσας, überhaupt ins Werk setzen, ausführen, τί, u. zwar τινί jmdm.

κτίλος [ῐ], ὁ, ep. (eigentl. Adj. zahm), der Widder.

κτιλόομαι, Med. ion. sich (sibi) zähmen, sich kirre machen, τινά.

κτίσις, εως, ἡ, ion. **κτιστύς, ύος, ἡ,** und sp. **κτίσμα, τὸ** (κτίζω), die Gründung, Pflanzstadt. (N. T. auch die Schöpfung, Kreatur.)

κτίστης, ου, ὁ (κτίζω), sp. u. poet. κτίστωρ, ὁ, Gründer, Schöpfer, häufig im Sinn von Wiederhersteller.

κτιστύς, s. κτίσις.

κτίτης, ὁ, poet. der Ansiedler, Bewohner.

κτυπέω, Aor. ἔκτυπον, 1) intr. krachen, prasseln, erdröhnen, wiederhallen, abs. od. τινί von etwas, im bes. donnern. 2) durch Stampfen erdröhnen lassen, dah. κτυποῦντα θόρσον.

κτύπος, ὁ (γδοῦπος, δοῦπος), Schlag, Geräusch, Lärmen, Getöse, Gebrause, Gekrache, Geprassel, Gerassel, Gestampfe, auch Geschrei, (Διός) das Donnern, der Donner, abs. oder τινός, ἀπό τινος, τινί von jmdm, von, durch etwas. Poet. auch das Schlagen an etwas. Ebenso poet. κτύπημα, τό.

κύαθος, ὁ (κυέω fasse), Schöpfgefäſs, womit der Mundschenk den Wein aus dem Mischkrug in den Becher schöpfte, ähnlich einer Tasse mit hochaufragendem Henkel.

κυαμευτός, 3. durchs Bohnenlos erwählt, indem seit Kleisthenes' Zeit alljährlich die sechs Thesmotheten für Besetzung der meisten Ämter im Tempel des Theseus eine Verlosung durch Bohnen unter den Bürgern vornahmen, welche sich dazu gemeldet hatten.

κυαμεύω, Pass. κυαμεύομαι, durch die Bohnen, d. h. durch das Los erwählt werden.

κύαμος, ὁ, 1) die Bohne (Saubohne, Feldbohne, Wolfsbohne). Sie wurde in Athen beim Losen und so auch bei Verlosung der Ämter gebraucht (s. κυαμευτός), indem die weiſsen die Treffer, die schwarzen die Nieten bildeten, dah. ἀπὸ κυάμου καθιστάναι durchs Bohnenlos erwählen, und κυάμῳ λαχεῖν durch dasselbe erwählt werden, βουλὴ ἡ ἀπὸ τοῦ κυάμου der durch das Bohnenlos gewählte Rat, d. h. der der Fünfhundert, dessen Mitglieder ähnl. οἱ ἀπὸ τοῦ κ. βουλευταί hieſsen. Vor Aristides geschah diese Art Los zum Teil nur aus einer bestimmten Steuerklasse, z. B. die der Archonten aus den Höchstbesteuerten (Pentakosiomedimnen). 2) die eſsbare, boh-

nenartige Frucht des bei den Indern und Ägyptern heiligen Lotus. Die Pflanze, etwa zweimal so grofs als die des Mohns, hat eine schöne rosenfarbene Blüte und trägt eine ungefähr 30 haselnufsgrofse Bohnen enthaltende Frucht. Jetzt wächst sie nicht mehr in Ägypten, wohl aber in Ostindien, Persien, China u. Japan. Arr. Anab. 6, 1, 2. *Nelumbium speciosum L.*

κυάνεος, 3. (κύανος), [ῠ v. Natur, aber gew. ῡ gebraucht], schwarzblau, bläulichschwarz, überh. dunkelfarbig, schwärzlich, *φάλαγγες* dunkle Scharen, die von ferne gesehen wie schwarze Wolken daherziehen. Als Eigenn. **Κῡάνεαι, αἱ** (näml. *πέτραι*, poet. auch *ἀκταί*), die schwarzen (Felsen), zwei kleine Felsen od. Inseln am Eingange aus dem thrakischen Bosporus in den Pontos Euxeinos, für die Seefahrer gefährlich, indem sie sich einander näherten und alles, was hindurch wollte, zertrümmerten (dah. *Συμπληγάδες, συνδρομάδες, σύνοδοι* die Zusammenstofsenden). Erst seit das Argoschiff hindurchgefahren, waren sie fest. Jetzt Urek-Jaki. Sie galten für die Grenzscheide des Pontos Euxeinos und des Bosporos, die dah. auch *Κυάνεα κελάγη* hiefsen. (Davon buk. *κυαν-άμπυξ, ὁ, ἡ*, mit dunkler ἄμπυξ. *κυαν-αυγής*, 2. poet. u. sp. glänzend schwarz. *κυαν-έμβολος*, 2. poet. = *κυανόπρῳρος*. *κυανο-ειδής*, 2. poet. schwärzlich.)

κῡᾰνό-πεζα, ἡ, ep. stahlblaufüfsig.

κῡᾰνό-πρῳρος, 2. ep., u. **κῡᾰνοπρῴρειος,** 2. ep. stahlblauschnäbelige, schwarzgeschnäbelte Schiffe. (*κυανό-πτερος*, 2. poet. schwarz gefiedert. *κυανό-στολος*, 2. buk. schwarz gekleidet, *κυαν-όφρυς, υος, ὁ, ἡ*, buk. mit schwarzen Augenbrauen.)

κύανος u. **κυανός, ὁ,** 1) Lasurstein, *lapis lazuli*, ägypt. *χesbet*, in der Tartarei (beim heutigen Badaschkan) gewonnen und über Babylon bezogen; auch *σκυθικός* beigenannt. 2) daraus bereitete Ultramarinfarbe. 3) der imitierte (*σκευαστός*): mit Kupfererzen, bisweilen mit Kobalt, blaugefärbter Glasflufs, Smalt, aus welchem durch Gufs (*χυτός*) oder Schnitzerei bes. durch die Phöniker grofse Vasen, Götterstatuetten, Skarabäen, Salbfläschchen, Amulette u. a. gefertigt wurden. Mit blau glasierten Ziegeln wurden in Chaldäa wie in Assyrien Teile der Wände inkrustiert. Ähnlich mögen bläuliche od. grünliche Plättchen aus Smalt am Fries der Wände bei Homer gemeint sein. 4) *ἄκυρος κ.* Kupferlasur, von Kypros, welche eben mit Glas durch die Phöniker verbunden wurde.

κῡᾰνο-χαίτης, ου, ep. auch **κυανοχαῖτα** (als Nom.), *ὁ*, ep. mit dunkeln Haaren, a) schwarzmähnig, b) schwarzgelockt, Beiw. des Poseidon, auch blofs *ὁ κ.* Schwarzhaar.

κυανό-χροος, 2. poet., u. *κυανό-χρως, ὁ, ἡ*, poet. dunkelfarbig.

κῡᾰν-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. u. poet. dunkelfarbig, -äugig, Beiw. der Amphitrite.

Κυαξάρης, ους od. *ου*, ion. *εω, ὁ*, 1) Sohn des Phraortes, Enkel des Deiókes, von 634 v. Chr. an 40 Jahre lang König in Medien. 2) Sohn und Nachfolger des Astyāges, Oheim des Kyros (Xen.).

κῠβεία, ἡ (κυβεύω), Würfelspiel. N. T. Spielball, Unbeständigkeit, Betrug.

Κυβέλα, dor. st. -λη, ion. **Κυβήβη,** eine phrygisch-lydische Göttin, als Lebenspenderin orgiastisch verehrt; sie galt als die grofse Mutter aller Götter, bei den Römern Magna mater, Ops genannt, und so flofs ihr Kultus mit dem der griechischen Göttermutter Rhea zusammen, später auch mit dem der Naturgottheiten Gaia, Demēter, Aphrodite, Urania, Artemis, mit dem thrakischen Kotys, endlich mit der ägypt. Isis — der Name soll von einem phryg. (mythischen?) Berg *Κύβελα, ων* herrühren; vergl. *Δινδυμήνη*.

κῠβερνάω (verwdt *κύμβη gubernο*), 1) Akt. Steuermann sein, steuern, als Steuermann lenken, übertr. regieren, leiten, abs. u. *τί*. 2) Pass. geleitet werden, sich lenken lassen, folgen, abs. oder *διά τινος* durch jmdn, *τινί* von etwas, *τί* in etwas.

κυβέρνησις, ἡ, das Steuern, die Regierung.

κῠβερνήτης, ου, ὁ, u. ep. **κῠβερνητήρ, ῆρος,** *gubernator*, *ὁ* (κυβερνάω), Steuermann, Pilot, der aber nicht blofs steuerte, sondern auch die Leitung des ganzen Schiffes unter sich hatte. Übertr. Lenker, Staatsoberhaupt.

κυβερνητικός, 3. zum Steuern des Schiffes od. in der Steuermannskunst geschickt. Dav. *κυβερνητική, ἡ*, die Steuermannskunst. *κυβερνητήριος*, 3. poet. dasselbe.

κυβεύω (κύβος), würfeln, Würfel spielen, übertr. ein (gefährliches) Spiel wagen, *περί τινι* um etwas. (Dav. *κυβευτής, ὁ* der Würfelspieler, u. *κυβευτικός*, 3. im Würfelspielen geschickt.)

Κυβήβη, s. **Κυβέλα.**

κυβιστάω (κύβη, ἡ, Haupt), kopfüber stürzen, sich überschlagen, ein Rad schlagen, od. mit dem Kopf voran herabstürzen, *εἰς μαχαίρας* sich mit dem Kopf zwischen die Schwerter stürzen, was in einer Art des Waffentanzes vorkam; daher sprichw. sich in Gefahr begeben.

κυβίστησις, εως, ἡ, Burzelbaum, Radschlagen.

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ, a) ep., poet. u. sp. der sich auf den Kopf stellt, ein Rad schlägt, Gaukler, Springer, Tänzer. b) ep. der sich mit dem Kopf in etwas hineinstürzt, Taucher.

κύβος, ὁ, 1) ein kubischer Körper. 2) Würfel, und zwar der auf allen sechs Seiten bezeichnete, während es der *ἀστράγαλος* nur auf vieren war. Übertr. *ἀνερρίφθω κύβος* es sei gewagt, das lat. *alea iacta esto*. 3) das Wagen.

κῡδάζομαι (von syrakus. *κύδος*, Schmähung), Pass., poet. Schimpf erfahren, *τινί* von jmdm, ein von Aeschylos in die Tragödie eingeführtes syrakusisches Wort.

Κυδαθηναιεύς, ὁ, Einw. aus Kydathenä, einem städtischen Demos der pandionischen Phyle, der südliche Teil der alten Stadt.

κῡδαίνω, ep. u. sp., verkürzt **κυδάνω,** ep., und als intr. **κῡδιάω,** ep., Part. zerd. *κυδιόων* (κῦδος), I) trans. eigtl. berühmt machen, dah. 1) ehren, auszeichnen, verherrlichen, *τινά*. 2) jmdn in einen preiswürdigen Zustand ver-

setzen, also a) beglücken, erheben, z. B. durch Herstellung und Erhöhung der äufsern Schönheit. b) erfreuen, θυμόν. II) intr. (κυδιάω u. auch κυδάνω) sich rühmen, stolz sein, stolz einherschreiten, abs. od. mit folg. ὅτι.

κῡδάλιμος, 2. ep., u. **κῡδρός**, 3. ep. (κῦδος), ruhmvoll, rühmlich, geehrt, berühmt, herrlich, edel. Superl. dazu **κύδιστος**, 3. der ruhmvollste, ruhmwürdigste, rühmlichste, geehrteste; Komp. poet. κύδιον: besser.

κυδάνω, s. κυδαίνω.

κῡδι-άνειρα, ἡ, ep. Adj. fem., Männer verherrlichend. [κυδάλιμος.

κυδιάω, s. κυδαίνω. **κύδιστος** u. κύδιον s.

Κύδνος, ὁ, Fluſs in Kilikien, der Tarsos durchströmt, jetzt Karasu.

κῡδοιμέω, ep., 1) intr. Getümmel erregen, toben, ἀνά τι durch etwas hin. 2) trans. in Verwirrung setzen, durcheinanderjagen.

κῡδοιμός, ὁ (κυδάζομαι d. i. Lärmen), 1) Gewühl, Gedränge, Getümmel, besond. Schlachtgetümmel, Schlachtgetöse, -gewühl, auch Verwirrung, Bestürzung. 2) Personif. der Dämon des Kriegsgetümmels in sichtbarer Erscheinung.

κῦδος, εος, τὸ, ep. 1) Ruhm, Ehre, Ansehn, bes. Siegesruhm, od. auch Majestät, Herrscherglanz, Zierde, Stolz jmds. 2) preiswürdiger Erfolg oder Zustand, Gelingen, Gedeihen, Wohlstand, Glück, Schönheit, Körperkraft, Kraft, Gewalt. [Grenze.

Κύδραρα, τὰ, Stadt in Phrygien an der lyd.

κυδρός, s. κυδάλιμος.

Κύδωνες, οἱ, ein Volksstamm an der Nordwestküste von Kreta, dazu die Stadt **Κυδωνία**, ἡ, ebendaselbst in der Nähe des jetzigen Kanea, deren Einw. ὁ **Κυδωνιάτης**. Dav. Adj. κυδώνιον μῆλον der Quittenapfel.

κυέω, u. nachhom. **κύω** (St. κυ, lat. *in-ci-ens*, trächtig, *cavus*), und Pass. **κυίσκομαι**, befruchtet, schwanger, trächtig werden od. sein, abs. od. τινά od. τί, mit einem Jungen, ἔκ, ἀπό τινος von jmdm. Übertr. schwanger gehen, fruchtbar sein, in sich tragen, auf etwas bedacht sein, abs. od. τί, und zwar κατά τι einer Sache nach.

Κύζικος, ἡ, Halbinsel an der Propontis, jetzt Chiziko, mit der gleichnamigen Stadt, jetzt Ruinen von Balkis. Ihre Stateren (οἱ Κυζικηνοί) waren eine der gangbarsten Goldmünzen in Hellas, zur Zeit des Krösos = ca. 45 M., im 4. Jhh. ca. 22 M. an Wert. Sie hatten auf der einen Seite die Kybēle, auf der andern einen Löwen, und waren von vorzüglichem Gepräge. [die Bürde.

κύημα, τὸ (κυέω), die Frucht im Mutterleibe,

κύησις, εως, ἡ, Schwangerschaft.

κύθε, s. κεύθω. **Κυθήρεια**, s. Κύθηρα.

Κύθηρα, τὰ, auch ἡ **Κυθηρίη** νῆσος genannt, Insel an der lakonischen Küste, wichtig für Lakonika, weil sie gegen das Sizilische und Kretische Meer zugleich hinausragt (Thuc. 4, 53), und dadurch Schutz gegen die Seeräuber gewährte; kolonisiert durch Sidonier (daher Sida gegenüber?), dann in Händen von Argos u. hernach zu Lakonika gehörig. Sparta hatte deshalb eine Behörde daselbst, welche κυθηροδίκης hieſs. Jetzt Cerigo. Berühmt durch ihren treffl. Hafen und Purpurfischerei (daher früher Πορφυροῦσσα gen.), bes. durch ihren uralten Kultus der phönik. Aphrodite, die in der Stadt **Κύθηρα** daselbst einen berühmten Tempel hatte. Der spätern Sage nach sollte nämlich Aphrodite hier aus dem Schaum des Meeres ans Land gestiegen sein. Sie selbst hieſs deshalb **Κυθήρεια**, ἡ. Die Einw. der Stadt u. Insel aber οἱ **Κυθήριοι**, vom Adj. **Κυθήριος**, 3. aus Kythera gebürtig. Adv. **Κυθηρόθεν** aus K.

Κύθνος, ἡ, eine der Kykladen, südl. v. Euböa, von Dryopern (wie Süd-Euböa u. Argolis) bewohnt, jetzt Termia. Die Einw. οἱ **Κύθνιοι**.

κυΐσκομαι, s. κυέω.

κυκάω, Part. praes. κυκόων, ep. zerd. st. κυκῶν, 1) mischen, rühren, einrühren, vermischen, abs. od. τί, u. zwar τινί, mit etwas. 2) Übertr., untereinander mengen, verwirren, τί. Im Pass. in Unordnung geraten, von Pferden: scheu werden, vom Flusse und von Wellen: aufgerührt oder in Aufruhr sein, durcheinander tosen.

κυκεών, ῶνος, ὁ, Acc. κυκεῶ u. ep. **κυκειῶ**, st. κυκεῶνα, 1) ein Mischtrank, Rührtrank, eine Art dicker Kaltschale aus Gerstengraupen, geriebenem Ziegenkäse u. Wein, der in Griechenland zur Stärkung u. Erfrischung genossen ward, weil die Kraft des Weines durch jene Zuthaten gemäſsigt war. Hom. bezeichnet ihn desh. als σῖτος Stärkung, obwohl er getrunken ward. 2) Übertr. sp. der Wirrwarr.

κυκλάμῑνος, ἡ, buk. Saubrot, eine Pflanze.

Κυκλάδες, αἱ, die Kykladischen (d. h. rings um Delos liegenden) Inseln im Ägäischen Meer. Von den Alten nur die zwölf (!) von Ionern bewohnten Inseln (dah. noch bis in spätröm. Zeit Δωδεκάνησος für das ganze Inselmeer); die neu-delische Amphiktyonie 425 v. Chr. schloſs schon Sikinos, Ios, Amorgos, Kythnos aus, dag. Ikaros u. d. St. Athen u. Karystos ein. (Von κυκλάς, άδος, ἡ, poet. kreisförmig, im Kreislauf wiederkehrend.)

κυκλεύω N. T. umzingeln.

κυκλέω (κύκλος), 1) trans. a) auf Rädern, also auf Wagen beischaffen, führen, τινά, u. zwar τινί, mit oder durch etwas. b) im Kreise drehen, dah. βάσιν ἐπί τινι einen umkreisen, oder ὁδοῖς ἑαυτὸν εἰς ἀναστροφήν sich im Umdrehen zur Rückkehr wenden. 2) intr. (mit verst. ἑαυτήν), sich drehen, kreisen, ἐπί τινι über einem (verschied. Lesart). 3) Med. a) sich im Kreise drehen, sich ringsherum auftürmen, von der Welle, oder abrollen, von Tag u. Nacht. b) einen Kreis bilden. **κύκλησις**, ἡ, die Umwälzung.

κύκλιος, 2. (u. 3.) poet., u. **κυκλόεις**, εσσα, εν, poet. (κύκλος), z. B. ὕδωρ vom kreisförmigen See (ἡ τροχοειδής) beim Berge Kynthos auf Delos. Im bes. kreisförmig, θρόνος der Artemis (anst. auf ἀγορᾶς bezogen?), im Kreise tanzend, dah. κύκλιοι παῖδες Knaben, welche unter Gesang um den Altar eines Gottes, insbes. des Dionȳsos, im Kreise tanzen. (Ähnl. sp. κυκλικός, 3.)

κυκλόθεν, Adv. von allen Seiten, ringsherum her.

κύκλος, ὁ, Plur. *οἱ κύκλοι*, u. heterokl. *τὰ κύκλα* (Wurz. *κυρ, κυλ*, lat. *circus*, ahd. *hring*, Ring), 1) Kreis, Zirkel, Ring, Umkreis, auch wohl bloſser Halbkreis, *κύκλον τάσσεσθαί τινα* einen Kreis mit etwas bilden, bes. als Schiffsmanöver: Kreisstellung, mit dem Steuerbord nach innen, um so den feindlichen Schiffen im Rücken den *διέκπλους* unmöglich zu machen: Thuc. 2, 83. Adv. *ἐς κύκλους περιππεύειν* rings umschwärmen, (*ἐν*) *κύκλῳ* im Kreise, in der Runde oder Rundung, rund oder rings herum, rund um sich, von allen Seiten, teils abs., teils mit *τινός* rings um etwas, od. *περί τι*, u. da es nicht notwendig ganz herum, sondern oft bloſs einen Teil, zur Hälfte herum, bezeichnet, so tritt nicht selten *πάντῃ, πανταχῇ* od. *πάντοθεν* hinzu, um das gänzliche Umschlossensein von allen Seiten auszudrücken. Mit dem Artikel heiſst *οἱ κύκλῳ βασιλεῖς* alle Könige ringsum, *ἡ κύκλῳ χώρα περί τι* das ganze Land um etwas, und *τὰ κύκλῳ* das umliegende Land. 2) Übertr. Zirkel a) eine im Kreise herumstehende Menge, *corona*, ein Kreis von Menschen, *κ. τυραννικός*, von Fürsten. Im bes. α) *κ. ἱερός* die Geronten, Richter, *ἱερός* genannt, weil der Platz derselben dem Zeus und der Themis heilig war. β) *δόλιος* der trügliche Kreis, welchen die Jäger um das Wild schlieſsen. b) der Umkreis eines Landes. c) der Kreislauf der Dinge (*τῶν ἀνθρωπηίων πρηγμάτων*). 3) alles kreisförmig Gestaltete. Daher a) (*ὀμμάτων*) die Augenkreise, Augenhöhlen, das Auge. b) der Ring oder Reifen von Metall auf dem Schilde, bes. der äuſserste Reif, Randreifen, Rand desselben. c) das Rad. d) die kreisförmige Mauer, Ringmauer der Stadt, von Attika: der von Festungswerken eingeschlossene Teil des Landes, der Ring des Peiräeus u. s. w. Er betrug bei Athen im ganzen gegen 60 Stadien. Hierher gehört auch *τὸ τεῖχος τοῦ κύκλου* die Mauer des kreisförmigen Werkes. e) die Scheibe der Sonne, des Mondes. f) mit *ὁ ἄνω* das Himmelsgewölbe, der Himmel, mit *νυκτός* das Gewölbe der Nacht, der nächtliche Himmel.

κυκλόσε, ep. Adv. im Kreise, ringsherum.

κυκλο-τερής, 2. (vgl. *τορνόομαι*), radförmig oder rund gedreht oder gearbeitet, rund, u. zwar mit Kunst, *ἄλσος*, ein Rondell, mit *πάντα* ganz rund, kreisrund, *ἀσπίδος τρόπον* wie ein Schild, prolept. *κυκλοτερὲς τόξον ἔτεινε* spannen, daſs er sich zu einem Kreise krümmt.

κυκλόω (*κύκλος*), kreisförmig machen, rund biegen, im Kreis bewegen oder drehen, umzingeln, Pass. *δίναις* sich in Wirbeln bewegen, *ὑπό, ἔκ τινος* von jmdm, *ἔν τινι* in etwas. Med. a) einen Kreis bilden (um sich darin zu besprechen), *περί τι* um etwas, od. mit *τὸ ἀπ' ἑσπέρης κέρας* mit dem westlichen Flügel in einem Ringe vordringen. b) sich rings um jmdn aufstellen, ihn rings umgeben, umzingeln, *τινά, τινί* mit etwas, *ἐς μέσον* ihn in die Mitte nehmen.

κύκλωμα, τό, poet. das Rundgedrehte, Rad, *rota*, mit *βυρσότονον*, die Pauke.

κύκλωσις, εως, ἡ (*κυκλόω*), a) das Umringen, Einschlieſsen, die Umzingelung, Einschlieſsung, abs. oder *τινός* von etwas oder jmdm, *ἔς τι* in etwas. b) Abstract. pro concr. die Einschlieſsungstruppen.

κυκλωτός. 3. poet. gerundet.

Κύκλωψ, ωπος, ὁ der Kyklope, bes. Polyphēmos, der mächtigste unter ihnen. Die Kyklōpen, Leute mit einem einzigen Auge, sind ein rohes, riesenhaftes, von Poseidon abstammendes, nomadisches Wundervolk, welches ohne Kenntnis des Ackerbaues und ohne bürgerliche Verbindung lebt. Ihre Wohnsitze setzte das Altertum nach Sizilien in die Gegend des Aetna, wo noch jetzt eine Felseninsel Isola di Ciclopi heiſst. Adj. fem. dav. **Κυκλωπίς, ίδος, ἡ,** näml. *ἑστία*, d. i. Mykēnä, welches von Kyklopen erbaut sein sollte.

κύκνος, ὁ, der Schwan, Diener des Apollo, und darum wahrsagend, der bes. vor seinem Tode den Schwanengesang erhebt (vgl. Plat. Phaed. 85ª), doch sangen Schwäne auch (*κύκνος μελῳδός*), als Latona gebar. Eigen sollte ihnen auſserdem eine groſse kindliche Liebe sein. (Davon *κυκνό-μορφος*, 2. poet. von Schwanengestalt, u. *κυκνό-πτερος*, 2. poet. mit Schwanenfittichen.)]

κύλινδρος, ου, ὁ, Cylinder, Bücherrolle.

κυλινδω, u. neuatt. verl. **κυλινδέω,** beide nur Präs. u. Impf., alles andere von **κυλίω,** *ῑσω*, Pass. perf. *κεκύλισμαι*, Aor. *ἐκυλίσθην*, *κυλιστός* (*κυλλός, κύκλος*), 1) Akt. rollen, wälzen, empor-, herab-, zu-, fortrollen, -wälzen, werfen, im eigentl. u. übertr. Sinne (z. B. *ἐλπίδας*, hegen), *τινά* oder *τί*, u. zwar *τινί* jmdm, oder an etwas, *ὑπέρ τινος* über etwas, *βυσσόθεν* vom Grunde empor. 2) Pass. geschleudert werden, sich hin- oder herumwälzen, dahinrollen, und mit *κάτω*, herabrollen od. -kollern, sich stürzen, übertr. sich herwälzen, *τινί* gegen jmdn, sich herumtreiben, u. zwar *ἔκ τινος* aus etwas, *ἔν τινι* in etwas, *τινί τι* in etwas herab, aber *κατὰ κόπρον* im Schmutz, in Asche, als Zeichen der heftigsten Trauer, *περί τι* um etwas, u. *περὶ χαλκῷ* sich vor Schmerz winden und wälzen um das Erz, d. h. den verwundenden Pfeil. Nebenf. *καλινδέω*, w. s.

κύλιξ, ικος, ἡ (*κυέω*), *calix*, die Trinkschale, der Becher, runde Tasse mit zwei Henkeln u. einem leichten Untersatze, meist von Thon, *ἐπὶ τῇ κύλικι* u. *ἐπὶ τῆς κύλικος* beim Becher, beim Trinken. Übertr. das in einem Becher Dargereichte, der Trank.

κύλισμα, τό, u. *-ός, ὁ* N. T. Aufwühlung.

κυλίω, sp. s. *κυλίνδω*.

Κυλλάραβις, ἡ, Gymnasium bei der Stadt Argos, auch *γυμνάσιον τὸ* **Κυλλαράβιον** genannt nach *Κυλαράβης*, S. des Sthenelos.

Κυλλήνη, ἡ, dor. **Κυλλάνα,** 1) Kalkgebirge an der Grenze Arkadiens, 2374 m hoch, auf seinem Gipfel stand ein Tempel des Hermes, dem das Gebirge als seine Geburtsstätte heilig war und der davon den Bein. *ὁ* **Κυλλήνιος** führte; am Fuſse Nagelfluhgerölle bis 1500 m. Jetzt Ziria, mit Schwarzkiefern u. Eibenbaumsträuchern. Adj. dav. dor. **Κυλλάνιος,** 3. 2) Hafenstadt u. Schiffswerfte der Eleer, jetzt

Glarenza. Der Einw. **ὁ Κυλλήνιος.** 3) Stadt in Aeŏlis, nahe bei Kyme.

κυλλῆστις, ιος, Acc. plur. ῑς, ὁ, ion. ägyptisches Brot aus ὄλυρα, eine Art Mais.

κυλλο-ποδίων [ῐ], ονος, ὁ, Vok. -πόδῑον (πούς), ep. der Krummfüfsige, der Hinkende, Beiw. des Hephästos.

κυλλός, 3. (St. κυρ, κυλ, lat. *curvus*), sp. krumm, N. T. auch verstümmelt. [haben.

κυλοιδιάω, buk. die Augenlider geschwollen

Κύλων, ωνος, ὁ, aus Athen, 640 v. Chr., olympischer Sieger im δίαυλος, strebte um 610 v. Chr. vergeblich nach der Tyrannis in Athen. Seine Anhänger wurden durch Megakles' Zulassung an den Altären ermordet: *Κυλώνειον ἄγος.*

κῦμα, τὸ (γυέω, κύω, lat. *cumulus*), die Welle, Wellenschlag, Brandung, im Sing. kollektiv statt des Plur., mit Gen. ἀνέμων die von Winden erregten Wogen. Oft wie im Deutschen im übertr. Sinne.

κῡμαίνω, u. Pass. -ομαι, 1) wallen, wogen, Wellen schlagen, fluten. Übertr. a) wogen, vom Heere, κυμῆνάν τι, d. h. ein Teil, der in Unordnung geraten, über die gerade Linie hinausgekommen ist. b) vom Kriege: aufwogen. 2) Sp. trans. in heftige Bewegung setzen u. Pass. in heftige Bewegung kommen.

κῡμᾰτίης, ου, ὁ, ion. für ίας, 1) Pass. ion. u. poet. in Wallung geraten, Wellen schlagend. 2) Akt. ion. Wellen erregend.

κῡματο-ᾱγής, 2. (Ϝαγ-, ἄγνυμι), poet. wie Wogen brandend, ἄται κλονέουσιν ihn umringt des Unheils wogende Brandung.

κῡματο-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), poet. wogengepeitscht.

κῡματόω (κῦμα), 1) Akt. sp. überfluten, τί. 2) Pass. sich in Wogen auftürmen.

κυματ-ωγή, ἡ (ἄγνυμι), ion. u. sp. Ort der Brandung, Meeresstrand. [Brandungen.

κυματώδης, 2. sp. wellenartig; voll Wogen,

κύμβᾰλον, τὸ, die Cymbel.

κύμβᾰχος, 2. ep. (κύμβη), 1) Adj. vorgeneigten Kopfes, kopfüber. 2) Subst. ὁ κ. der Helmscheitel, woran der Helmbusch befestigt ist.

κύμβη, ἡ, Topf, Becken.

κυμβίον, τὸ, kleiner Becher, Trinkgeschirr.

Κύμη, ἡ, 1) Φρικωνίς (von Φρίκιον bei Thermopylä), die gröfste Stadt von Aeŏlis, jetzt Ruinen von Lamurt-Köl. Die Einw. wurden wegen ihrer Dummheit verspottet; 2) von ihnen mit den Chalkidiern begründet (angebl. 1050, wahrsch. 800 v. Chr.): St. am l. Arvernus, N. v. Misenum = Cumae; 415 von den Campanern geknechtet, unter Augustus colonia Iulia; Sitz der ber. Sibylla; Tarquinius Superb. starb dort. Mutterst. von Dikäarchia (Puteoli), Neapolis, Zankle = Messana. Ihre Ruinen zwischen Lago di Licola und Fusāro. Einw. von beiden **ὁ Κυμαῖος.**

κύμινδις, ιδος, ὁ, Nachthabicht, s. χαλκίς.

κύμῑνον, τὸ, sp. der Kümmel.

κῡμο-δέγμων, 2. poet. Wogen aufnehmend.

κυναγία, s. κυνηγέσιον, u. **κυναγός,** ὁ, und ähnl. s. κυνηγέτης u. ähnl.

κῡνά-μυια und **κυνόμυια,** ἡ, Hundsfliege, Schimpfwort, d. i. unverschämtes Geschmeifs.

κυνάριον, τὸ, Dem. von κύων, Hündchen.

κυνάς, άδος, ἡ, buk. Hundshaar.

κυνέη, zsgs. **κυνῆ,** ἡ, eigentl. (verst. δορά), a) mit αἰγείη Kappe von Ziegenfell, als Kopfbedeckung des Landmanns, und ähnl. mit Θεσσαλίς ein schirmförmiger Hut (der breitkrämpigen Kausia verwandt) der Wanderer, Landleute u. Hirten. b) eine Art Helm, zumeist aus weichen Stoffen (Rindsleder, Wieselfell), doch mit Metall beschlagen, bisw. ganz von Metall. c) bei den Ägyptern der Pschent, die Königskrone, welche aus zwei Teilen bestand, von welchen der innere helmartige die Krone von Oberägypten (die weifse), der äufsere die von Unterägypten (die rote) war. Weil dah. Psammetich aus der letztern, die er beim Opfern ähnl. wie seine Mitkönige trug, spendete, wurde er den übrigen verdächtig, Herod. 2, 151. d) κυνέη Ἄϊδος der Helm des Hades, von den Kyklopen verfertigt, machte, ähnlich der Tarnkappe Sigfrieds, unsichtbar.

κύνεος, 3. (κύων), ep. hündisch, unverschämt.

κῠνέω, Aor. 1. ἔκυσα, ep. ἔκυσσα, κύσ(σ)α (St. κυσ), ep. poet. u. sp. küssen, τινά, τί, auch τινά τι einen an oder auf etwas küssen.

κυνῆ, s. κυνέη.

κυνηγέσιον, τὸ, **κυνήγιον,** τὸ, sp. **κυνηγία** u. dor. **κυναγία,** ἡ, poet. 1) die Jagdpartie, Jagd, Jägerei, im eigtl. Sinne u. übertr., περί τι auf etwas. 2) Abstr. pro concret. der Jagdzug, die Meute.

κυνηγετέω (dor. κυναγ.), und sp. **κυνηγέω,** jagen; aufsuchen, aufspüren.

κυν-ηγέτης, ου, ὁ, dor. κυναγ. (ἡγέομαι), und poet. **κυν-αγός,** ὁ, ἡ (ἄγω), eigentl. Hundeführer, Jäger, Jägerin, insbes. Beiw. der Artemis.

κυνηγετικός, 3. zur Jagd gehörig, der Jagd kundig, ἡ κυνηγετική die Jägerei.

κυνήγιον u. -ια, s. κυνηγέσιον.

κυνηδόν, Adv. (κύων) nach Hundeart.

Κυνήσιοι, οἱ, u. **Κύνητες,** οἱ, iber. Volk.

Κύνθιος, 3. kynthisch, d. h. zum Berge Κύνθος in Delos gehörig.

κυνίδιον, τὸ, das Hündchen.

κῠνικός, 3. (κύων), hündisch. Zur Verspottung ihrer übermäfsigen Frugalität und Einfachheit hiefsen so die Schüler des Antisthenes, bes. Diogenes ὁ κύων. Daher τὸ κυνικόν sp. auch das den Kynikern Eigentümliche.

Κυνίσκος, ὁ, ion. 1) das Hündchen, Bein. des spartan. K. Zeuxidāmos. 2) sp. der Kyniker.

κυνο-θαρσής, 2. buk., od. **κυνο-θαρσύς,** εια, ύ, poet. hundsfrech.

κυνο-κέφαλος, 2. hundsköpfig, Bezeichn. eines fabelhaften Volkes in Äthiopien.

κυνό-μυια, s. κυνάμυια.

κῡνο-ραιστής, οῦ, ὁ (ῥαίω), ep. Hundelaus.

Κῦνος, ἡ, Stadt der opuntischen Lokrer, der Hafen von Opus, Ruinen bei Livanitis.

Κυνόσ-αργες, εος, τὸ, Gymnasium auf der Ostseite Athens, am Fufse des Lykabettos, oberh. des Ilissosthales, Demos Diomeia, dem Herakles geweiht, wo sich die unehelichen Kinder übten, daher εἰς Κ. συντελεῖν zur Klasse

der unehelichen Kinder gehören. Antisthenes (Kyniker) hielt dort seine Vorträge.

κυνόσ-βατος, ἡ, buk. Hagebuttenstrauch.

Κυνὸς κεφαλαί, zwei Hügel b. Skotussa in Thessalien, wo 365 Pelopidas erschlagen, 197 Philipp V. v. Makedonien von Flamininus geschlagen wurde.

Κυνόσ-ουρα, ἡ (Hundeschwanz), 1) ein Stadtteil Spartas. 2) Vorgebirge an der Ostseite der Insel Salamis, der Insel Psyttalia gegenüber. 3) = *Κυνοσουρία*.

Κυνοσουρία, auch *Κυνουριακή* u. *Κυνουρία*, *γῆ*, *ἡ*, südwestliche Landschaft von Argolis mit der Stadt Thyreā, j. Zakonia, lange ein Gegenstand des Kampfes, zuletzt spartanisch, so benannt von **Κυνούριοι, οἱ,** einem pelasgischen Volk, welches teils hier, teils in Arkadien seinen Sitz hatte.

κυνο-σπάρακτος, 2. poet. von Hunden zerfleischt.

Κυνὸς oder **Ἑκάβης σῆμα, τὸ,** Vorgebirge am thrakischen Chersones, im Hellespont b. Madytus; Grabmal der in einen Hund verwandelten Hekabe.

Κυνουρία, s. *Κυνοσουρία*.

Κύνουρος, S. des Perseus, Stammvater der *Κυνουρεῖς* in Sparta.

κυνό-φρων, 2. poet. unverschämt.

κύντερος, 3. ep. Komp. zu *κύων*, schamloser, frecher, dreister, verwegener. Superl. ep. u. poet. **κύντατον,** das Allerfrechste, Verwegenste.

κυν-ώπης, ου, ὁ, Vok. *κυνῶπα*, ep., Fem. dazu **κυνῶπις, ιδος, ἡ** (*ὤψ*), ep. und poet. hundsäugig, d. i. schamlos.

κυοφορέω (*κυο-φόρος*, schwanger), sp. schwanger sein, *ἔκ τινος* von jmdm, vgl. *κυέω*.

Κυπαρισσήεις, εντος, ἡ, alte Stadt in Triphylien, an der messenischen Grenze.

κυπαρίσσινος, neuatt. **-ττινος,** 3. von Cypressenholz, cypressen.

κυπάρισσος, neuatt. **-ττος, ἡ,** 1) Cypresse, im Orient ein ziemlich hoher Baum, duftet in der heifsesten Jahreszeit einen lieblichen und gesunden Harzgeruch aus, dah. *εὐώδης*. Wegen seines Harzgehaltes verwest er auch schwer und wurde zu Bildsäulen, Bauwerken, und zum Schiffsbau verwendet. **Κυπάρισσος, ἡ,** St. am Parnafs in Phokis, unweit Delphi, früher Eranos, später Apollōnias, auch Antikyra, jetzt Arachovo.

κύπειρον, τὸ, ep. Cypergras, eine Wiesenpflanze. Sp. auch *κύπειρος, ὁ*.

κύπελλον, τὸ (*κύπη*, Höhlung), ep. bauchiges Trinkgefäfs, oft = *δέπας*, Becher, Pokal, Kelch, gewöhnl. von Metall.

κύπερος, ὁ, ion. Würzpflanze.

Κύπρος, ἡ, Insel im östlichen Teile des Mittelmeeres, jetzt Cipro. *Κύπρονδε* nach K. hin. Ihre Einw., **οἱ Κύπριοι,** hebr. *Kittîm;* neben diesen seit 1500 v. Chr. auch Phönikier, dann auch Griechen in kleineren Monarchieen, galten bes. als gute Schiffer u. Schiffsbauer. Unter assyrischer Herrschaft, unter tyrischem Einflufs, unter Ägypten 567/540, Athens Hegemonie 478/449; seit 410 unter Kg. Euagoras von Salamis (= Salem), nach Alexander zu Ägypten, 58 mit Kilikia zum imp. Rom. — Bekannt ist sie durch den Dienst der orientalischen Astaroth-Aschera *Ἀφροδίτη*, bes. in Paphos u. Amathûs (*chamath* Festung); daher diese selbst **Κύπρις, ιδος, ἡ,** Acc. *Κύπριδα* u. *Κύπριν*, heifst.

Κύπρια (*ἔπη*), Epos (des Stasinos?) von Peleus' Hochzeit bis zum Streit des Achilleus mit Agamemnon.

κύπτω (St. *κυφ* in *cub-are*, *in-cumbere* u. s. w.), sich bücken, sich vorwärts oder vornüber neigen, den Kopf hängen lassen, im Perf. *κέκυφα*, gebogen sein, teils abs. od. mit *κάτω*, teils *ἔς τι* zu, nach etwas. — Davon Frequent. **κυπτάζω,** sich zu etwas od. jmdm bücken, sich mit ihm zu schaffen machen.

κυρβασίη, ἡ, ion. spitze persische Mütze, Turban.

κύρβεις, εων, οἱ, in Athen die Gesetztafeln des Solon, dreiseitige weifs angestrichene Säulen, die man um eine Achse drehen konnte. Sie enthielten das heilige u. öffentliche Recht, u. zwar das altherkömmliche, dah. *αἱ θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων* die altherkömmlichen.

κυρέω, s. *κύρω*.

Κυρήνη, ἡ, Hauptstadt von dem fruchtbaren Tafelland Kyrenaika (*ἡ Κυρηναίη χώρη*), einer griechischen Kolonie von Thera (daher die Einw. *Ἕλληνες*), u. nach Karthago die gröfste Stadt Nordafrikas, j. weitläufige Ruinen von Grenneh. Die Einw. *οἱ* **Κυρηναῖοι.** Das Land früher blofs v. Libyern bewohnt, dann griech. kolonisiert, wurde 117 v. Chr. ägypt. Nebenland, 96 an die Römer testamentarisch vermacht, 67 mit Kreta zur Provinz gemacht.

Κυρήνιος, P. Sulpicius Quirinus, röm. Consul i. J. 12 v. Chr., vielleicht 2 v. Chr. gewifs 5 n. Chr. praeses Syriae (Landpfleger), wo er nach Verbannung des Archelaos in Judäa den Census hielt.

κυριακός, 3. N. T. den Herrn betreffend, heilig.

κυριεύω, Herr sein od. werden, sich bemächtigen, beherrschen, *τινός*.

κύριος, 3., poet. auch 2., Adv. **-ίως,** (*κῦρος*) 1) von Sachen: stark, bedeutend, entscheidend, gültig, fest, zu Recht bestehend; auf berechtigte Art, mit vollem Rechte, im bes.: beschieden, festgesetzt, bestimmt, *τάφος* d. i. das von den Eltern bestimmte, *ἡμέρη* der anberaumte Termin, auch *κυρίη τῶν ἡμερέων*. 2) von Personen: gewaltig, einflufsreich, berechtigt, bevollmächtigt, *κ. εἶναι*, *καταστῆναι* in seiner Gewalt, Macht, Hand haben, beherrschen, imstande sein, vermögen, dürfen, im Besitz sein, *κύριός εἰμι* es steht mir zu Gebote, *κυριώτερον εἶναι* im höheren Grade die Macht haben, *κυριώτατον εἶναι* ganz unbedingt Herr sein oder am meisten Eigentümer sein, *κύριον γίγνεσθαι* od. *καταστῆναι*, Herr werden, in Besitz gelangen, von sich abhängig machen, entscheiden, *κύριον ποιεῖν τινα* einem unbeschränkte Vollmacht erteilen, bes. von Gesandten, od. einem, z. B. dem Areopag, das Bestätigungsrecht, die endgültige Entscheidung übertragen, aber von Sachen: etwas für gültig erachten. Teils abs., teils *τινός*, von, über, zu etwas, teils mit Infin. mit

u. ohne τοῦ, teils mit Partic. κυρίους εἶναι πριαμένους auf rechtsgültige Art kaufen dürfen, κύριος ἦν πράσσων ταῦτα, er übte seine Befugnis aus, indem er dies anordnete, teils εἴς τι zu etwas, περί τινος über etwas. Subst. a) ὁ κύριος der Herr, auch als Anrede wie *domine*, *monsieur* etc., Gebieter, Beherrscher, Machthaber, Befehlshaber, Oberhaupt, Besitzer. Im bes. der Meister, der rechte Herr, dessen Gegenwart unerläfslich ist, Soph. OC. 288. 1643, u. κύριος ἐμῶν τε καὶ σῶν πιστωμάτων das Unterpfand unsers ehelichen Bündnisses. (Im N. T. auch Bezeichn. Christi.) b) ἡ **κυρία** Herrin, Beherrscherin; (ἐκκλησία) regelmäfsige Volksversammlung oder deren Termin, jährl. zehn (Gegens. συγ- oder κατάκλητος od. κατακλησία). Κυρία, eine Christin, an welche die 2. Epistel Johannis gerichtet ist. c) τὸ κύριον die Gewalt, doch auch die bestimmte Zeit, τινός für etwas, τὰ κύρια τῆς γῆς die unverletzlich gehaltenen Satzungen des Landes, τὰ κυριώτατα das Hauptsächlichste; κυρίως ἔχειν gesetzliche Geltung haben, κ. παραλαμβάνειν τὰς πόλεις über die Städte unumschränkter Herr werden. (Davon κυριότης, ἡ, N. T. die Herrschaft, d. i. durch Würde u. Vorrang ausgezeichnete Menschen.)

κυρίττω (κύρω), mit den Hörnern stofsen, stöfsig sein. (Poet. χθόνα, das Land stofsen, d. h. ans Land getrieben werden.)

κύρμα, τὸ (κύρω), ep. was man antrifft oder findet, Fund, Fang, Raub, Beute. [Andere κῦρμα.]

Κύρνος, ἡ, 1) Korsika (phönik. Keren Horn), von ligur. Korsen bewohnt, auf der Ostseite Phokäer 560, verdrängt durch Karthager 544, dann besetzt durch die Römer 259—231; bes. Provinz erst durch Diocletian. Der Einw. ὁ **Κύρνιος**. 2) Stadt in Euböa.

Κῦρος, ὁ, eigtl. persischer Name *Khurush* für die Sonne, 1) hebr. *Koresh*, ὁ ἀρχαῖος der ältere Kyros, Sohn des Kambyses, Gründer des Perserreichs, 558—529 v. Chr., Eroberer Lydiens 549, Babylons 538, Entlassung der Juden (Serubabel). Die Perser opferten an seinem Grabe der Sonne (aber nicht ihm selbst, wie fälschlich Arr. erzählt). Von ihm handelt Xenophons romanhafte Κύρου παιδεία. 2) ὁ νεώτερος Sohn des Dareios Nothos und der Parysatis, bekannt durch seine Empörung gegen seinen Bruder Artaxerxes. Er fiel in der Schlacht bei Kunaxa 3. Sept. 401 v. Chr. Davon **Κύρειος**, 3. den Kyros betreffend, τὸ Κ. στράτευμα meist das Heer der Griechen, welches mit Kyros den Zug gegen Artaxerxes unternahm, und so auch die von dieser Expedition zurückgekehrten Hellenen, welche gröfstenteils Agesiläos an sich zog: doch heifsen οἱ **Κύρειοι** auch überh. die Truppen des Kyros u. zwar die Barbaren.

κῦρος, εος, τὸ (St. κυρ), u. **κύρωσις, εως, ἡ** (κυρόω), a) die entscheidende Macht, Souveränetät. b) die Entscheidung, Vollführung, der Abschlufs, κῦρος entscheidenden Einflufs ἔχειν, auf entscheidende Art begründen, τινός etwas u. über etwas, doch auch intrans. unabänderlich feststehen; die Wirksamkeit; κύρωσις οὐδεμία ἐγίγνετο es kam kein Abschlufs zustande.

κυρόω, 1) bestätigen, genehmigen, überh. festsetzen, beschliefsen, entscheiden, τί, bes. von der höchsten Gewalt im Staate, dann aber auch von den Göttern. 2) Med. etwas von sich, τὸ πᾶν ihr ganzes Geschäft, zur Geltung bringen, vollenden, τινί durch od. mit etwas.

κύρσω, s. κύρω.

κύρτη, ἡ, ion. Fischreuse.

κυρτός, 3. (St. κυρ, *curvus*), ep. poet. u. sp. gebogen, krumm.

κυρτόω, krümmen, wölben, κυρτωθέν, überhangend. Pass. sich krümmen.

κύρτωμα, τὸ, sp. die Krümmung.

Κυρού-πολις, εως, ἡ, auch Κυρ-έσχατα genannt als äufserste Grenzfestung, Stadt in Sogdiana am Iaxartes, nach griech. Auffassung von Kyros d. Ä. (Mifsverstd. aus Kuru-Khshaêthra d. i. regnum Kurorum, der arische Stamm Kuru), in der Gegend des heutigen Maraseiun. Einw. -πολῖται.

κύρω, Impf. κῦρε, st. ἔκυρε, Fut. κύρσω, Aor. 1. ἔκυρσα, Med. **κύρομαι**, selten in Prosa, ep. u. poet., u. verl. Form **κυρέω** (vw. *in-curro?*) I) intrans. stets bei Hom. 1) τινί, auf etwas od. jmdn stofsen, treffen, begegnen, zusammenstofsen, -geraten, auch blofs treffen wollen, zielen, ἐπί τινι auf etwas, und zwar τινί mit etwas, übertr. mit γνώμῃ, ἐπεικάζων erratend. 2) zu teil werden, sich ereignen, abs. oder τινί, u. zwar ἔκ, ἀπό τινος. 3) gerade angelangt sein, zufällig od. gerade sein, sich befinden, überh. sein, oft mit dem Partic. ὡς κυρεῖς ἔχων wie du gehst und stehst, oder selbst im Partic. mit εἶναι, εὖ, gut stehen, od. τί κυρεῖ was wird aus ihm, τινός jmds Kind sein, ἔν τινι sich in einem Zustande befinden, ἔκ τινος aus etwas entstehen od. kommen. II) trans. bis wohin reichen, etwas erreichen, erlangen, empfangen, sich zuziehen, πολλὰ πολλῶν κυρεῖ viel hilft viel, grofse Obsorge schafft sichern Erfolg, u. zwar ἔκ, πρός τινος von jmdm, auch abs. ὅπου κυρήσας ἀπαγγελεῖς wo du es erreichen wirst zu verkünden, poet. auch τί.

κύρωσις, εως, ἡ, s. κῦρος.

κύσσα, s. κυνέω.

κύστις, ιος u. **ιδος, ἡ** (κυνέω), Blase, Harnblase.

Κυτίνιον, τὸ, Stadt inmitten von Doris, beherrschte die Strafse nach Lokris; beim heut. Gravia.

κύτισος, ὁ, buk. Cytisus, eine Kleeart.

I. **κύτος, εος, τὸ** (κυέω), Höhlung, Gefäfs, Urne.

II. **κύτος, εος** (st. σκύτος), Haut, ἀνδρεῖον Mannesbildung; poet. Schild, Panzer.

Κύτωρος, ἡ, Stadt in Paphlagonien, j. Cotru.

κυφός, (κύπτω), adj. 3. ep. vornübergebogen, gebückt, τινί von od. vor etwas.

Κύφος, ἡ, Stadt in Perrhäbia im nordöstlichen Thessalien.

κυψέλη, ἡ (κύπη, vgl. κύπελλον), ion. der Kasten.

Κύψελος, ὁ, 1) Sohn des Eetion, angebl. in einer Lade (κυψέλη) von s. Mutter Labda vor den Bacchiaden versteckt, als Jüngling vertrieb er letztere und regierte 89 J. mild als Tyrann in Korinth bis 658 v. Chr.; sein S.

Periandros folgte ihm. (Die kunstvolle Lade aus Cedernholz nachher im Ἡραῖον zu Olympia als Weihgeschenk noch im 2. Jahrh. v. Chr. gezeigt, von Pausanias beschrieben.) **Κυψελίδης, ὁ,** Sohn des Kypsĕlos. Dav. **Κυψελίδαι, οἱ,** berühmtes Geschlecht in Korinth, das seine Abstammung vom Lapithen Kaineus herleitete. 2) sonst Eigenn.

κύω, s. κυέω.

κύων, Gen. κυνός, ὁ, ἡ, Dat. plur. κυσί, ep. κύνεσσι (lat. *canis* für *cvanis*, got. *hun-ds*), 1) Hund, Hündin, τὶς κυνῶν ein Stück, Tier von Hunden, teils die gezähmten, κ. θηρευταί Jagdhunde, βοτῆρες Herdenhunde, τραπεζῆες Tisch- od. Haushunde (berühmt waren bes. die der lakonischen Jäger u. Hirten auf dem Taygetos wegen ihrer Schnelligkeit u. Spürkraft); teils die herrenlosen, wilden (wie noch jetzt im Orient), welche Aas fraſsen, u. dah. ὠμησταί und ähnl. heiſsen. Sokrates schwur νὴ τὸν κύνα, beim Hunde, da Rhadamanthys verboten haben soll, den Namen der Gottheit zu oft im Munde zu führen. Scherzhaft Gorg. 482 b: μὰ τὸν κύνα τὸν Αἰγυπτίων θεόν. Im bes. a) κύων Ἀΐδαο Hund des Hades = Kerberos, Od. 11, 623 auch bloſs κύων genannt. b) κύων Ὠρίωνος, κύων Σείριος der Hund des Orion, Hundsstern, Sirius, der mit seinem Herrn zugleich unter die Sterne versetzt war und in den heiſsen Gegenden als Vorbote hitziger Krankheiten und Seuchen galt. 2) übertr. a) als Schimpfwort gegen schamlose Frauen, oder gegen wütende, tollkühne, oder bissige, zudringliche, schmutzige Männer, bei Luk. mit Anspielung auf den Namen u. Charakter der Kyniker, oder gegen Feiglinge („Hunde, wollt' ihr ewig leben?"), im letztern Sinne auch als Fem. — b) bildl. Erinyen, die wie spürende Jagdhunde, ἄφυκτοι, ταναόποδες, dem Missethäter auf dem Fuſse nachfolgen; Bacchen λύσσης κύνες; Diener des Zeus, Adler, hier πτανοί genannt; endlich treue Hüterin oder Wächter des Hauses. — 3) überh. Ungetüm, Untier, so die Seehunde u. die Rätsel vortragende Sphinx κύων ῥαψῳδός.

κῶ, ion. st. πῶ.

κῶας, τὸ, Plur. κώεα, Dat. κώεσιν (κεῖμαι), ep. u. ion., und Demin. davon **κῴδιον, τὸ,** *vellus*, weiches, zottiges Fell, Schaffell, Vliefs, als Sitz oder Decke gebraucht. Im bes. κῴδιον χρυσοῦν, das (goldene) Vliefs, welches Iason mit den Argonauten von Aea holte, wo es ein Drache bewachte, u. κῴδιον Διός Fell eines dem Zeus Meilichios geopferten Widders.

κώδεια, ἡ, ep. Kopf, bes. Mohnkopf.

κῴδιον, s. κῶας.

κώδων, ωνος, ὁ u. **ἡ,** 1) ὁ, die Schelle, welche ein Posten dem andern zutrug, um die Wachsamkeit zu erhalten, während sonst die Patrouille mit ihr die Runde machte (κωδωνοφορέω) u. jeder Posten ihr zu antworten hatte. 2) ἡ, poet. die Erzdrommete, nach ihrer weiten Mündung so benannt. Da die Etrusker für die Erfinder derselben galten, heiſst sie Τυρσηνική. (Dav. κωδωνόκροτος, 2. poet. viel Lärm machend.)

κώθων, ωνος, ὁ, irdener Krug, etwas hoch u. bauchig, Trinkgeschirr der Krieger im Feld; auch Trinkgelage.

κώκῡμα, τὸ, poet. (nur im Plur.), und **κωκῡτός, ὁ,** ep. u. poet. Jammerklage, Jammerruf, das Jammern, Wehklagen, ἐπὶ κωκυτῷ dem Wehklagen ergeben, jammernd. Als Eigenname **Κωκῡτός, ὁ,** der Heulstrom, welcher aus der Styx floſs und in den Achĕron mündete, κατὰ τὸν Κ. in der Gegend, wo der K. ausflieſst.

κωκύω, Aor. 1. ἐκώκῡσα, 1) intr., ep. u. sp. jammern, wehklagen, schluchzen, bei Homer immer von Weibern. 2) trans. poet. beweinen, bejammern, τινά oder τί, besonders von der Totenklage.

κωλακρέτης, ου, ὁ, Plur. (st. -ἀγρέτης), Zwölfmänner in Athen, Speisemeister bei öffentl. Mahlzeiten, vor Kleisthenes auch Finanzbeamte (s. ἀποδέκτης), später Verteiler des ἡλιαστικόν.

κώληψ, ηπος, ἡ, ep. Kniekehle.

Κωλιάς, άδος, ἡ, Vorgebirge in Attika, jetzt Trispyrgi. **Κωλιάδες γυναῖκες, αἱ,** die dort wohnenden (später bes. Buhldirnen).

κῶλον, τὸ, 1) ein Glied des menschlichen Leibes, τὰ κ. μεθιέναι niedersinken; insbes. der Fuſs, das Bein, τὰ κ. κάμπτειν die Füſse sinken lassen, sich niederlassen, κῶλον ἕλκειν seinen Fuſs gleichsam gewaltsam fortreiſsen, ähnl. κ. ταχύπουν ἄγειν u. λευκὸν κ. ἐξακοντίζειν mit nacktem Fuſse enteilen bei heiligen Handlungen, bes. bei bacchischem Dienste. N. T. Plur. Leichnam. 2) ion. u. poet. übertr. ein Teil, διαύλου die zweite Hälfte der Laufbahn, dah. die Seite der Grundfläche von einem Bauwerk oder Mauer.

κώλῡμα, τὸ, κωλύμη, ἡ, u. **κώλῡσις, εως, ἡ** (κωλύω), Hindernis, Verhinderung, Abhaltung, teils abs. ἐπὶ κωλύμῃ um es zu hindern, κωλύματα σβεστήρια Vorkehrungen zum Löschen, teils τινός von etwas od. von seiten jmds, od. mit Inf. od. Acc. mit Inf. mit u. ohne μή.

κωλῡτής, οῦ, ὁ (κωλύω), der Hemmende, κ. γίγνεσθαί τινος jmdn od. etwas hindern, an etwas hinderlich werden, gegen etwas auftreten.

κωλῡτικός, 3. zum Hindern geeignet, hinderlich, τινός an etwas.

κωλύω, mit Fut. med. in pass. Bdtg, hindern, hemmen, wehren, hintertreiben, zurückhalten, Schranken setzen, verbieten, N. T. versagen, verweigern, unterdrücken, steuern, ein Ende machen, auch: entgegentreten, etwas dagegen haben, hindern wollen, Gegenvorstellungen machen (Dem. 1, 22), teils abs. τὸ κωλῦον das Hindernis, doch dies auch mit αὐτόν für ihn, u. οἱ κωλύοντες Leute, die Widerstand leisten können, oft οὐδὲν κωλύει es hindert nichts, es steht nichts im Wege, meinetwegen, auch mit hinzugef. τό γ' ἐμόν von meiner Seite, ähnl. τί κωλύει; teils τινά od. τί, und zwar τινός u. ἀπό τινος an od. von etwas, auch τινά τι od. τινός τι, z. B. κἀκείνων τοὺς μισθοφόρους jenen die Werbung von Söldnern untersagen, od. mit Inf. (mit u. ohne τοῦ u. mit u. ohne μή), welcher bisw. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, wie Xen. mem. 4, 5, 4,

wo *ποιεῖν* zu supplieren ist, od. Acc. mit Inf., oder mit Part., od. *εἰ, ἦν* od. *ὅπως μή*, ferner mit hinzugef. *τινί* durch etwas, auch *τούτῳ ᾧ* in so weit als, und im Pass. *κεκωλῦσθαι ἐν τούτῳ ᾧ* dabei sei ein Hindernis eingetreten wo, oder mit *εἰς τὸ μεταμεληϑόμενον προϊέναι* dafs er nicht mit Reue endige.

κῶμα, τὸ (*κεῖμαι, κοιμάω*), ep. tiefer, fester Schlaf.

κωμάζω, an einem lustigen Gastmahle und Gelage, *κῶμος*, teilnehmen, ein Zechgelage oder einen fröhlichen Umzug halten, nach einem Schmause lärmend u. musicierend einherziehen, *πρός τινα* betrunken zu jmdm kommen, Mutwillen treiben, *ἐπί τινα* gegen jmdn; überhaupt: schwärmen.

κωμ-άρχης, οῦ, ὁ (*κώμη*), Ortsvorsteher, Schulze.

κωμαστής, οῦ, ὁ (*κωμάζω*), Zecher, Nachtschwärmer, der mit einer Flötenspielerin Herumziehende.

κώμη, ἡ (*κεῖμαι*), 1) das Dorf, der Flecken, im Gegensatz zur Stadt, welche Mauern und eine Burg hat, dah. *ἀτείχιστος* genannt; *κατὰ κώμας* dorfweise, aus einzelnen Dörfern bestehend, in Flecken angelegt, *κατὰ κ. οἰκεῖν* in Flecken wohnen. 2) Quartier einer Stadt, Viertel, wie Athens. (N. T. auch die Einw.)

κωμήτης, ου, ὁ, Dorfbewohner, Landmann; poet. Bewohner.

κωμικός, 3. (*κῶμος*), zur Komödie gehörig, *κ. δορυφόρημα* Statist in der Komödie. Subst. *ὁ κ.* der Lustspieldichter, Komiker, bes. Aristophanes.

κωμό-πολις, ἡ, N. T. Marktflecken.

κῶμος, ὁ (verw. zu *κεῖμαι*), 1) der dionysische Festzug, urspr. *ἐν κώμαις* gefeiert, also ein ländliches Vergnügen, wobei Lobgesänge auf Bacchos abgesungen u. unter Masken allerlei Mutwille getrieben wurde. 2) poet. überh. ein grofser Zug. 3) übertr. a) fröhliches Gelage, Festschmaus, Gastmahl, und zwar meist von jungen Leuten gehalten, die mit Musik und Tanz lustig umherzogen u. dann bei einem ihrer Genossen einkehrten, um von neuem zu schwelgen, *κώμοις χρῆσθαι ἐς ἀλλήλους* Freudengelage, fröhliche Umzüge untereinander halten, *ἐν κώμῳ εἶναι* = *κωμάζειν*. b) die Schar junger Leute, die berauscht unter Tanz und Gesang durch die Strafsen zogen. Übertr. von der Schar der Erinyen, die sich am Blute zu neuem Übermut berauscht hat, aber nicht hinauszubringen im Hause bleibt.

κώμυς, υθος, ἡ, buk. ein Bündel.

κωμῳδέω (*κωμῳδός*), eigentl. eine Komödie dichten, dann dem Gelächter preisgeben, verspotten, *τί* oder *τινά*, und zwar *ἐπί τινι* wegen etwas.

κωμῳδία, ἡ, die Komödie, das Lustspiel, hervorgegangen aus den *κώμοις* (w. s.); *ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ* d. h. wie komische Dichter einander im Streben nach dem Beifall der Menge zu überbieten suchen.

κωμῳδικός, 3. zur Komödie gehörig.

κωμῳδο-ποιός. od. *κωμῳδιοποιός, ὁ,* der Komödiendichter. Von Sokrates oft mit Bezug auf Aristophanes (in den Wolken), Kratinos, Ameipsias, Eupolis gebraucht, die ihn alle als leeren Schwätzer angegriffen hatten.

κωμ-ῳδός, ὁ (*κῶμος, ἀοιδός*), der komische Schauspieler; auch der Komödiendichter.

κώνειον, τὸ, Schierling, der, als Trank bereitet, zum Tode Verurteilten gegeben wurde, s. Plat. Phaedo extr., Schierlingstrank, Gifttrank.

κῶνος, ὁ, buk. der [kegelförmige] Zapfen der Pinie.

κώνωψ, ωπος, ὁ, die Mücke, Stechmücke, *culex*.

Κῶπαι, αἱ, Stadt auf einer Insel (j. Gla) des Kopaissees, die später durch einen Damm verbunden ward, in Böotien, beim jetzigen Topolia. Die Einw. *οἱ Κωπαιῆς*. Dabei *Κωπαΐς, ΐδος, ἡ, λίμνη*, eben dieser vom Kephissos gebildete Kesselsee in Böotien, im Winter bis zu 230 qkm deckend, dann in den ca. 20 Katabathren versinkend und gleichsam vier kleine Seen, Sumpflachen lassend: NW See von Orchomenos, NO von Kopā, SO v. Haliartos, Onchestos, Akräphiā, SW von Lebadeia, zwischen ihnen Alluvion, die mit Reis oder Mais bestellt wird od. Graswuchs zeigt od. trockenen zerrissenen Thonboden. Alexander d. Gr. soll durch Krates v. Chalkis eine Entwässerung versucht haben; in der Nordostecke sind 14 Schächte in Ruinen.

κωπεύς, κωπέες, οἱ, ion. Hölzer, um Ruder daraus zu machen, Ruderholz.

κώπη, dor. **κώπα, ἡ** (St. *καπ* in *κάπτω*, lat. *cap-ulus*, ahd. *hefte* Heft), Griff, Stiel zum Fassen, dah. 1) ep. u. poet. Schwertgriff, Degengefäfs, zuweilen von Silber, bisw. = Schwert, u. 2) ep. der Schlüsselgriff. 3) der Rudergriff, *κώπῃσιν* mit den Rudergriffen, an welchen man die Ruder anfafst, Ruderschlag, *κώπαις* mit Ruderschlag, *ἐμβαλέειν κώπῃς* sich auf die Ruder werfen, *νερτέρᾳ προσήμενος κώπῃ* am niedern Ruder sitzend, übertr. von einem Manne niedern Standes; *κώπας ἐλαύνειν* rudern; u. per synecd. *κώπη* selbst für Flotte, Eur. Iph. T. 140.

κωπήεις, εσσα, εν, ep. mit einem Griffe oder Gefäfs versehen.

κωπηλατέω, poet. ein Ruder bewegen.

κωπ-ήρης, 2. (*κώπη*, St. *ἀρ*, s. *ἀραρίσκω*), mit Rudern versehen, *πλοῖον* ein Ruderfahrzeug (auch blofs *κωπῆρες*), poet. das Ruder haltend.

κώρα u. **κῶρας,** s. *κόρη, κόρας*.

κωροσύνα, ἡ, buk. kindische Freude. (And. *κουρ.*)

κώρυκος, ὁ, ep. lederner Sack, Beutel, worein man auf Reisen Lebensmittel packte.

Κώρυκος, ὁ, 1) Vorgebirge bei Erythrā in Ionien mit einem Hafen an seinem Fufse, jetzt Koraka. 2) *Κωρύκιον ἄντρον, τὸ*, die korykische Tropfgrotte, 1/2 Meile nördlich von Delphi unter dem höchsten Gipfel des Parnafs östl. von Lykoreia. Hier feierten die korykischen Nymphen (*Κωρύκιαι Νύμφαι*) die nächtlichen Orgien des Dionȳsos auf der Doppelspitze des Parnassos (*κορυφαῖς Κωρυκίαις*).

Κῶς, Gen. *Κῶ*, Acc. *Κῶν*, auch ep. *Κόως, ἡ* eine zu den Sporaden gehörige Insel des Ikarischen Meeres bei Doris in Kleinasien, welche früher Meropis hiefs, mit einer gleichnamigen von Argos, Epidauros, Megara gegründeten

Stadt, mit Weinbau, Purpurfärberei und Weberei von feinsten Frauengewändern (*Coa vestis*); jetzt Stancho oder Ko. Sie galt als Stammsitz der Asklepiaden und hatte eine Arztschule, aus der Hippokrates hervorging, mit Heiligtum des Asklepios. Die Einw. οἱ **Κῷοι** oder **Κῶοι.** Adv. **Κόωνδε,** nach Kos.

κῶς u. **κώς,** s. **πῶς, πώς.** [τινά.

κωτίλλω, poet. durch glatte Worte berücken,

κωτίλος, 3. buk., geschwätzig.

Κωφήν, ῆνος, ὁ, 1) Hauptnebenfluſs des Indus, j. Kabul. 2) sonst. Eigenn.

κωφός, 3. abgestumpft, stumpf an Sinnen, kraftlos. Im bes. a) gelähmt an der Zunge, stumm stumm geboren, taubstumm, sprachlos, lautlos, still, **κῦμα κωφόν** die stille oder matte Woge, von der feierlichen Stille des nur in der Tiefe bewegten Meeres vor dem Sturme, daher **κωφὸς λιμὴν τῶν Τορωναίων,** im Gebiet von Torone, auf Pallene, **κωφὴν γαῖαν ἀεικίζει** er miſshandelt gefühllose Erde, d. h. einen Leichnam. b) poet. pass. was nicht gehört wird, verschollen. (Davon **κωφότης, ἡ,** Stumpfsinn, Taubheit.)

Λ.

Λ, λάμβδα, τό, entspr. orient. *lamed*, der elfte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen λ′ 30.

Λᾶ, ᾶς und **Λᾶς, Λᾶ, Λαΐ Λᾷ, Λᾶν** ep. **Λάας,** uralte sagenberühmte Stadt in Lakonien, erst am Meere auf dem Vorsprunge des Asiabergs mit Tempel der Athene Asia, SW v. Gytheion (j. Ruinen der mittelalterl. Burg Passava), später verfallen und ½ Stunde landeinwärts neue Ansiedelung gegründet.

λᾶας, ὁ, Gen. **λᾶος** und **λάου,** Dat. **λᾶϊ,** Acc. **λᾶαν,** Gen. plur. **λάων,** Dat. **λάεσσι** (eigentl. **λᾶϝας,** St. **λαϝ**), ep. u. poet. 1) der Stein, Feldstein, das Felsstück, wie Kämpfende dergleichen aufeinander warfen; im bes. der steinerne Diskos. 2) der Steinblock, Fels, [Steinsitz.

Λαβάν, V. der Rebekka.

Λάβδακος, ὁ, Sohn des Polydōros, Enkel des Kadmos, mythischer König von Theben, Vater des Laïos, welcher deshalb **Λαβδάκειος παῖς** oder im Patronym. **Λαβδακίδης** (Gen. plur. dor. **-δᾶν**), Nachkomme des Labdakos, heiſst, sowie seine Familie **Λαβδάκεια δώματα.** Doch heiſsen nun auch Oedipus, der Sohn des Laïos, und seine Angehörigen **Λαβδακίδαι.**

Λάβδαλον, τό, Kastell von Syrakus, wie es scheint auſserhalb der Mauern von Epipolä, im Westen der Stadt gelegen.

λάβεσκον, λάβῃσι u. dgl., s. **λαμβάνω.**

λαβή, ἡ (**λαβεῖν**), 1) poet. u. sp. das Ergreifen, Anpacken des Gegners beim Ringen. 2) Stelle des Angriffs, Angriffspunkt, Blöſse, λ. **παρέχειν, παραδοῦναι ἔν τινι** bei etwas Gelegenheit zum Angriff oder eine Blöſse geben, **εἴς τι** zu etwas. 3) der Griff, das Degengefäſs, der Henkel (**ἀμφίστομος** beiderseits der Mündung).

Λαβιηνός, ὁ (T. Attius L.), Legat Cäsars in Gallien, fiel in der Schlacht bei Munda i. J. 45.

λαβρ-αγόρης, ου, ὁ (**λάβρος, ἀγορεύω**), ep. ein dreister Schwätzer. [von Mylassa.

Λάβρανδα, τά, Flecken Kariens, nordöstlich

λάβραξ, ακος, ὁ (**λάβρος**), sp. der Meerwolf, ein sehr gefräſsiger Fisch.

λαβρεύομαι, Dep. med., ep. vorlaut schwatzen, auch **μύθοις.**

λάβρος, 2. (**λαϝ = Laverna**), Superl. **λαβρότατος** (nicht in att. Prosa), ungestüm, heftig, stark, reiſsend.

λαβροστομέω, (**στόμα**) poet. = **λαβρεύομαι.**

λαβρό-συτος, 2. poet. heftig daherfahrend.

λαβύρινθος, ὁ, ursprüngl. 1) ägypt. *lope-ro hūn.t*, 'Palast am Eingang des Sees' — Moeris (s. *Μοίριος*) — von Amenemhat III. ca. 2200 v. Chr. als Reichstempel erbaut, ein groſses steinernes Gebäude in Mittelägypten bei Arsinoë, welches 12 (27?) Höfe umschloſs u. 3000 Gemächer, 1500 unter der Erde, enthielt. Urspr. regelmäſsig angelegt, erhielt es durch die vielfachen An- u. Durchbauten erst seinen verwickelten Charakter, so daſs sein urspr. Zweck verdunkelt ist. Die Ruinen hat Lepsius untersucht. Dann auch für andere gewölbte Steinbauten gebraucht: 2) das kretische, welches von Dädalos b. Gnossos gebaut, dem Minotauros als Aufenthalt diente, aus welchem Theseus nur durch den Faden der Ariadne sich zurückfand — das Ganze nur Mythe; dagegen finden sich Grotten und Gänge in den Steinbrüchen v. Gortyna. 3) auf Samos, durch Polykrates erbaut. 4) übh. für Höhlen und Bergwerke mit Gängen und Windungen. 5) endlich bildl. auch die Irrgänge u. vielfach verschlungenen Teile eines geistigen Produkts od. auch eines Netzes.

Λαβώτας, spart. Harmost in Herakleia im J. 409.

Λάγγων, ωνος, ὁ, Stadt in Elis.

λάγῖνος, 3. (**λαγώς**), poet. vom Hasen.

λαγνεία, ἡ, Ausschweifung, Wollust, sinnliche Lust. [treiben.

λαγνεύω (**λάγνος,** 2. geil) sp. geil sein, Unzucht

λαγο-δαίτας, ου, ὁ (**δαίνυμαι**), poet. Hasen-[verzehrer.

λαγός, s. **λαγώς.**

λαγόνες, αἱ, die Weichen, Dünnen (zwischen Rippen u. Hüften). (Poet. auch im Sing.)

λαγχάνω, Fut. att. **λήξομαι** (ion. **λάξομαι**), Aor. **ἔλαχον,** Konj. **λάχω,** ep. **λελάχω,** Perf. **εἴληχα,** ion. und poet. **λέλογχα,** Perf. pass. **εἰληγμένας,** poet. (St. **λαχ,** vgl. **λάχος**), 1) mit und ohne hinzugef. **κλήρῳ, πάλῳ, τῷ κυάμῳ,** losen, erlosen; durch den Willen der Götter od. durchs Schicksal als sein eigen, als Anteil erhalten; durchs Los getroffen, erwählt werden, wie z. B. die Archonten und andere Beamte in Athen, die quaestores provinciales im Gefolge des Konsuls od. Prokonsuls, dah. **τινί** für jmdn, u. **εἴς τι** wohin. 2) erhalten, empfangen, erlangen. Im Perf. innehaben,

zum Eigentum haben, besitzen. Teils abs. das Los ziehen, teils τί od. τινά, doch auch τινός einer Sache teilhaftig werden, zu etwas gelangen, od. mit Inf., od. πρός τινος bei etwas (z. B. den Posten) erhalten; im besond. in der attischen Gerichtssprache λαγχάνειν δίκην τινί eine Klage anbringen gegen einen (da das Los über die Reihenfolge der Prozesse entschied), und zwar πρός τινα bei jmdm. 3) ep. teilhaftig machen (nur λελαχεῖν, s. oben), τινά τινος ihm die Ehre von etwas geben. 4) intr. ep. u. poet. durchs Los, zufallen od. zu teil werden, ἔς τινα od. ἔς τι auf jmdn od. etwas durchs Los fallen.

λᾰγώς, Gen. ώ, Acc. ώ (Xenoph. ῶ), Nom. plur. λαγῴ [and. immer perispom.], und mit der ep. u. sp. Nebenf. **λαγωός**, ion. **λαγός**, ὁ, der Hase. Sprichw. ist λαγὼ βίον ζῆν wie ein gehetzter Hase leben. Adj. **λαγῷος**, 3. vom Hasen, und **λαγω-βόλον**, τὸ, buk. der Hasenwerfer.

λάδανον, τὸ, s. λήδανον.

Λάδη, ἡ, eine der Tragäischen Inseln an der ionischen Küste, Milet gegenüber. Ew. -αῖοι.

Λαέρτης, ου, ep. αο, od. **Λαέρτιος** u. **Λάρτιος**, ὁ, Sohn des Arkeisios, König von Ithăka, Vater des Odysseus, der daher ὁ **Λαερτιάδης** heifst.

Λάζαρος, 1) aus Bethanien, vom Tode erweckt. 2) fingiert. Bild eines Armen.

λάζομαι u. **λάζυμαι**, s. λαμβάνω, **λάθα**, s. λήθη. **λαθέμεν**, s. λανθάνω.

λᾰθί-κηδής, 2. (λαθεῖν, κῆδος), ep. Sorgen vergessen machend, -stillend.

λᾱθί-πονος, 2. (λήθη, πόνος), poet. 1) intr. das Leid vergessend. 2) akt. das Leid vergessen machend, τινός von etwas, es hindernd.

λαθοσύνα und buk. **λᾶθος** = λήθη, w. s.

λάθρᾳ, **λάθρα**, ion. u. ep. **λάθρῃ**, Adv. (λαθεῖν), heimlich, τινός, verstohlenerweise, tückisch, meuchlings.

λαθραῖος, 3. u. 2., poet., Adv. -αίως, poet. u. sp., heimlich, unbemerkt, ungeahnt, auch prolept. λ. ὄμμα so dass es unbemerkt war.

λάϊγξ, ιγγος, ἡ (Demin. von λᾶας), ep. Steinchen.

λαῖλαψ, ᾰπος, ἡ, ep., poet. u. sp. a) abstr. der Windsturm, Od. 9, 68 λαίλαπι, wofür sonst σὺν λαίλαπι. b) konkr. der Sturmwind, mit Wirbel und dichtem, finsterm Gewölk, Orkan, Regensturm.

λαιμαργία, ἡ, Gefräfsigkeit.

λαιμό-ρυτος, 2. poet. aus der Kehle fliefsend.

λαιμός, ὁ, ep. poet. u. sp., Kehle, Gurgel, Schlund.

λαιμο-τόμος, 2. (τέμνω), poet. kehlabschneidend, überh. Tod bringend, **λαιμό-τομος**, poet. 2. abgeschlachtet, abgethan. Dazu poet. **λαιμό-τμητος**, 2. mit abgeschnittener Kehle.

λᾱΐνεος, 3. u. **λάϊνος**, 2. (λᾶας), ep. poet. u. sp., steinern, λ. χιτῶνα ἕννυσθαι, gesteinigt werden.

λαῖον, τὸ, s. λήιον.

λαιός, 3. (λαιϝός, lat. laevu-s), poet. links, ἡ λαιά (näml. χείρ), die linke Hand, Linke, ἐπὶ πρὸς τὰ λ. links, linker Hand.

Λάϊος (Λᾷος), ὁ, Sohn des Labdakos, König von Theben, Vater des Oedipus, der ihn erschlug. Er hatte in Eleon ein Orakel oder wenigstens ein Weissagergeschlecht. Adj. dav. **Λαΐειος**, 3.

λαιοτομέω, buk. pflügen.

λαΐς, ἡ, dor (poet.) = ληΐς, s. λεία.

λαισήιον, τὸ (λάσιος), ep. u. ion. Tartsche, ein Schild aus rohen, rauchen Tierhäuten (ἀσπίς aus Rindsleder). Er war, wie man glaubt, mit einem Schurze versehen.

Λαιστρῡγόνες, οἱ, die Lästrygonen, ein mythisches Volk, später nach Sizilien (in Leontini, j. Lentini), od. nach Latium bei Formiä (jetzt Mola di Gaëta) verlegt. Adj. davon **Λαιστρυγόνιος**, 3.

λαῖτμα, τὸ (nur Nom. u. Acc. sing.), ep., mit u. ohne ἁλός oder θαλάσσης, Meeresschlund, das tiefe Meer.

λαῖφος, εος, τὸ, 1) ep. zerlumptes Kleid, schlechtes Gewand. 2) poet. Segeltuch, Segel.

λαιψηρο-δρόμος, 2. poet., schnell laufend.

λαιψηρός, 3., ep. u. poet. schnell, geschwind, hurtig. Adv. λαιψηρά.

Λάκαινα, **Λακεδαίμων** u. ähnl., s. **Λάκων**.

λακάζω, poet., u. **λακέω**, buk. schreien, lärmen, mit Krachen zerbrechen.*

λάκε, **λακεῖν**, s. λάσκω.

λακέρυζα, ἡ, krächzend, kläffend.

Λακίνιον, ου, Vorgeb. in Bruttium, mit Tempel der Hera **Λακινία** oder -ιάς.

λακίς, ίδος, ἡ, poet. u. **λάκισμα**, τὸ, poet. Fetzen, Rifs, **λακιστός**, 3. sp. zerrissen.

Λακετανοί, οἱ, Völkerschaft in Hispania Tarraconensis, dem heutigen Katalonien.

λακκό-πλουτος, ὁ, sp. cisternenreich, Bein. des Kallias, der einen vergrabenen Schatz gefunden hatte.

λάκκος, ὁ, Loch, Grube, Cisterne, wohl auch als Keller benutzt.

Λάκμων, ωνος, ὁ, der nördl. Teil des Pindosgebirges, jetzt Liaka, östl. von Mezzovo.

λακ-πάτητος, 2. (λὰξ πατέω), poet. mit den Füfsen zertreten.

λακτίζω (λάξ, löken), 1) mit der Ferse oder dem Fufse, Hufe schlagen, stofsen, treten, ausschlagen, zappeln, abs. u. τί od. πρός τι, und zwar ποσί, 2) mit Füfsen treten, mifshandeln, τινά. Sprichw. πρὸς κέντρα wider den Stachel löken (s. κέντρον).

λάκτισμα, τὸ, poet. das Stofsen, Treten, die Verletzung, τινός von etwas.

λακτιστής, οῦ, ὁ (λακτίζω), der mit dem Fufse ausschlägt, ἵππος ein ausschlagendes, störriges Pferd.

Λάκων, ωνος, ὁ, Fem. **Λάκαινα**, ἡ, **Λακωνικός**, **Λακεδαιμόνιος**, 3. lakonisch, lakedämonisch. Adv. **Λακωνικῶς**, auf lakedämonisch, den Lakedämoniern eigen, in lak. Sprache. Als Subst. a) τὸ Λακωνικόν α) das lakedämonische Volk, der lak. Staat. β) die lakonische Simplicität in Reden und Handlungen. b) ὁ, ἡ, Λ. der Lakedämonier, die Lakonierin, eigentl. die freien Bewohner der Städte um Sparta, welche Kriegsdienste thun mufsten, aber von den öffentlichen Ämtern ausgeschlossen waren, welche nur die Spartiaten als der herrschende Volksstamm erhalten konnten. Doch werden die Lakedämonier oft nicht von den Spartiaten unterschieden. Ihre Stadt und Landschaft selbst

hiefs **Λακεδαίμων, ονος,** ἡ; die Stadt (eigtl. ἡ Σπάρτη) lag am Eurōtas in einer von Bergen umschlossenen Ebene, jetzt Ruinen bei Palăo-Chorion. Die Landschaft hiefs auch ἡ **Λακωνική.** Dazu **Λακωνισμός, ὁ,** die Hinneigung zu Lakedämon; u. **Λακωνιστής, οῦ, ὁ,** wer den Lakedämonier spielt oder es mit den Lakedämoniern hält, beide von λακωνίζω.

λακωνίζω, 1) den Lakedämoniern nachahmen, bes. in Tracht, Haar und Bart, mit Stock u. grobem Mantel einhergehen, dann politische Grundsätze der Lak. affektieren oder oligarchisch gesinnt sein, ohne ihre Tugenden zu besitzen, abs. od. πρός τινα gegen jmdn; 2) es mit den Lakedämoniern halten.

λαλαγέω (λάλος), buk. zwitschern, singen, von Vögeln.

λαλέω (λάλος), schwatzen, plaudern, plappern, N. T. laut werden, reden, sprechen, πρός τινα u. τινί zu jmdm, lehren, anweisen; teils abs., teils τί, u. zwar πρός τινα zu od. mit jmdm.

λάλημα, τό, poet. Geplauder, Plaudereien u. abstr. pro concret. Schwätzer(in).

λαλιά, ἡ, Gerede, N. T. auch Redeweise, Dialekt.

λάλλαι, αἱ, buk. Kiesel.

λάλος, 2., Superl. λαλίστατος, geschwätzig, plauderhaft, auch von Vögeln, die viel schreien oder zwitschern. (Sp. auch: mit Sprache begabt.)

λαμά u. λεμά, richtiger λαμμᾶ, hebr. *lámmâh,* warum.

Λάμαχος, ὁ, 1) Sohn des Xenophanes, athen. Feldherr im pelop. Kriege, befreit Sinōpe 453, scheitert 424 b. Herakleia, 415 mit nach Sizilien gesandt, wo er (nach Verschmähung seines verständigen Rates) fiel 414. 2) sonst. Eigenn.

λαμβάνω, Fut. λήψομαι, ion. λάμψομαι (dor. λαψοῦμαι), Pass. ληφθήσομαι, Perf. εἴληφα, ion. λελάβηκα, Pass. εἴλημμαι u. poet. λέλημμαι, ion. λέλαμμαι, Aor. ἔλαβον, ep. ἔλλαβον u. λάβον, ep. λάβεσκον, 3. coni. ep. λάβῃσι, Imper. att. λαβέ, Med. ἐλαβόμην, ep. ἐλλαβόμην, Inf. redupl. ep. λελαβέσθαι, Pass. ἐλήφθην, ion. ἐλάμφθην, Adj. verb. ληπτέον u. ληπτέα (St. λαβ), mit den Nebenff. **λάζομαι,** ep. 3. pl. opt. λαζοίατο st. λάζοιντο, Impf. λάζετο, und **λάζυμαι,** poet. 1) Akt. u. Pass. a) nehmen, N. T. auch: Speise, fassen, ergreifen, anfassen, festhalten; umklaftern, zusammenschnüren, sich festhalten an etwas; aufgreifen, überfallen, sich bemächtigen, in seine Gewalt bekommen, festnehmen, gefangen nehmen, mit und ohne αἰχμαλώτους, einnehmen, erobern, besetzen, erbeuten, rauben. Übertr. einen befallen, einen begeistern, od. mit u. ohne τῇ ὄψει u. ähnl. mit den Augen erfassen, in Augenschein nehmen (Soph. Trach. 32), b) mit u. ohne νόῳ, ἐν νῷ, ἐν διανοίᾳ, ἐν ταῖς γνώμαις u. ähnl. zu Herzen nehmen, sich vornehmen, sich in Gedanken vorstellen, erwägen, bedenken, bemessen, entnehmen, abnehmen, erfahren, erkennen, auffassen, erklären, verstehen, lernen. c) in Empfang nehmen, hinnehmen, hinzunehmen, aufnehmen, annehmen; N. T. erheben, eintreiben; sich wählen, auswählen, mit sich nehmen, gewinnen, erwerben, zu etwas gelangen, erlangen, bekommen, sich bereiten, bewirken, erzielen, beziehen, benutzen, sich zuziehen, erhaschen; befallen, treffen, antreffen, finden, betreffen, ertappen, erwischen. d) bei sich aufnehmen, auf sich nehmen, übernehmen. e) Redensarten: ἀρχήν Anfang nehmen; πεῖραν probieren, N. T. ὑπόμνησίν τινος gedenken, συμβούλιον beraten; τὸ χάραγμά τινος sich etw. einmeifseln lassen. — Konstr. a) absol. z. B. ὁ λαβών der Schuldner. b) τί, z. B. ἐσθῆτα u. ähnl. ein Kleid anziehen, od. τὸ δυσμενές τινος den Groll auf jmdn werfen, πᾶσαν ἐξέτασιν strenge Rechenschaft fordern, ähnl. λόγον, τιμωρίαν, aber ἔγκλημα einen Vorwurf sich zuziehen od. enthalten, αἰτίαν beschuldigt werden, δίκην Genugthuung erhalten, doch auch nehmen d. i. züchtigen, dah. δίκας λαβεῖν καὶ δοῦναι Recht geben u. nehmen, τὰ διδόμενα, μισθόν und ähnl. Geschenke, Lohn annehmen, dah. auch ohne diese Zusätze abs. sich bestechen lassen, πεῖραν einen Versuch machen, *experior,* ἔργον eine Handlung gegen Lohn übernehmen oder eine Probe ablegen, ἔργον ἰατρικόν das Amt eines Arztes erhalten, sich als Arzt anstellen lassen, μῦθον mit πάλιν das Wort (das schon auf der Zunge schwebte) wieder zurücknehmen, das, was er dachte, im Herzen bergen (Od. 13, 254), od. auch das (schon gesprochene) Wort wieder zurücknehmen. — c) τινά, z. B. ἑαυτόν sich entreifsen, befreien, daher auch τινά τι einen in betreff von etwas, od. d) mit hinzugef. Adj. τοὺς πολεμίους πλαγίους die Feinde von der Seite überfallen, ihnen in die Flanke fallen, τινὰ ἀραῖον einen durch einen Fluch binden, τινὰ ἐξαπατώμενον einen berücken, im Pass. ἀφύλακτος λ. in seiner Sorglosigkeit überrascht werden; oder τὶ ποθεινότερον etwas heifser ersehnen, ähnlich mit Adv. χαλεπῶς τι etwas mit Erbitterung aufnehmen, μειζόνως es wichtiger nehmen, ἀγκάς τινα jmdn umarmen, γαῖαν ὀδάξ die Erde mit den Zähnen fassen, d. i. ins Gras beifsen, umkommen, od. mit Appos. τινὰ γυναῖκα od. ἄνδρα eine zur Frau, einen zum Mann nehmen, und so auch ohne diese Zusätze: eine ehelichen, auch mit τινί, z. B. seinem Sohne eine Frau wählen. — e) τινός an, bei etwas, u. dies auch so, dafs die Bezeichnung des Ganzen weggelassen ist, also blofs der Gen. dabeisteht, oder es steht der partit. Gen. dabei, von etwas nehmen od. überh. von jmdm. f) τινί für jmdn od. mit etwas, πίστει einen durch die Verpflichtung binden, ihm die Verpflichtung abnehmen, u. so auch ohne πίστει sich einen verpflichten, πόθῳ nach Wunsch erhalten (z. B. jmds Tod), ὀργῇ τι etwas leidenschaftlich betrachten. — g) mit Präpp. α) ἀντί τινός τι etwas vorziehen. β) ἀπό τινος v. jmdm od. etwas her. γ) διά τινα oder τι durch jmdn od. etwas. δ) ἔκ τινός aus etwas heraus, aus einer Anzahl, von jmdm, ἐκ νέων λαβόντες von Jugend auf. ε) ἔν τινι in, auf etwas, an jmdm, ἐν ἴσῃ τάξει nach bestimmter Ordnung, ἐν ἀφροσύνῃ τινά jmds Unverstande etwas entlocken, ἐν δεξιᾷ τι etwas zur rechten

Hand behalten. Im Pass. *ἐν μέσῳ* von allen Seiten bedrängt werden, *ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ* tüchtige Männer sehen sich gezwungen, sich in einen Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. ζ) *ἐπί τινι* um etwas willen, wegen etwas oder bei jmdm. η) *ἔς τι*, z. B. *ἐς ἀριστερήν τι* etwas (einen Ort) zur linken Hand nehmen, ihn links liegen lassen, doch *εἴς τι* auch für, in etwas, und *τινὰ εἴς τι* auch einen zu etwas verlocken. ϑ) *παρά τινος* von jmdm, *παρ' αὐτῆς δίκην* sich an ihren Bürgern (statt an Philipp) bestrafen, in ihrer Mitte die Schuldigen suchen, *παρά τινι* bei jmdm. ι) *πρὸς τινος* von jmdm, *πρός τινα* zu jmdm, *πρὸς ἑαυτόν τινα* einen auf seine Seite ziehen, anwerben, *πρὸς ἀτιμίας τι* etwas als Schmach betrachten. κ) *ὑπό τινος* von jmdm od. unter etwas, *ὑπὸ τοῖς νόμοις τινά* einem auf gesetzlichem Wege beikommen, st. *λαβεῖν τινα, ὥστε ὑ. τ. ν. εἶναι.* h) mit folg. *ὡς* od. indir. Nebensätzen. — Bisw. dient das Part. *λαβών* bloſs zur Füllung, um eine Handlung recht anschaulich darzustellen, und läſst sich im Deutschen durch mit oder in übersetzen, od. es ist der Inf. *λαβεῖν* epexeget. hinzugefügt, z. B. nach *ᾔσω* in dem Sinne: um es zu erfahren. 2) intr. *καιρὸς λ.*, tritt ein, Thuc. 2, 34, wie *καταλαμβάνειν*. — 3) Med. sich an etwas anhalten, etwas od. jmdn anrühren, ergreifen, fassen, jmds habhaft werden, jmdn auffinden, etwas beziehen, gewinnen, erreichen, erobern, nach etwas zusteuern, mit *χαλεπῶς* einen hart anlassen, heftig tadeln, teils abs., teils *τινά, τί* od. *τινός*, u. so auch *τινός τινος* einen an etwas, etwas von ihm erfassen.

Λάμια, *ἡ*, Stadt in Phthiotis (Thessalien), 30 Stadien vom Spercheios entfernt, jetzt Zeitun, bekannt durch den nach ihr benannten Krieg der Athener gegen Antipater von Makedonien, 323—322.

Λάμος, *ὁ*, Sohn des Poseidon, König der myth. Lästrygonen u. Erbauer der Stadt Telepўlos.

λαμπαδηδρομία u. ***λαμπαδηφορία,*** *ἡ*, ion. eigtl. das Fackeltragen, dann der Fackellauf, ein bei Nacht von Jünglingen zu Fuſs oder seit Sokrates' Zeit auch zu Pferde gehaltener Wettlauf mit brennenden Fackeln, wobei es teils galt, mit der brennenden Fackel am Ziele anzukommen, teils sie einem anderen brennend zu übergeben. Es geschah dies z. B. zu Athen an den Festen der Licht- und Feuergötter, an den Hephästeen, dem Feste des Pan, den groſsen und kleinen Panathenäen, Prometheen, Bendideen, doch auch an andern Orten.

λαμπαδη-φόρος, 2. (*φέρω*), poet. Fackelträger.

λαμπάδιον, *τὸ*, kleine Fackel.

λαμπαδ-οῦχος, 2. poet. fackeltragend, *ἀμέρα* vom Hochzeittage.

λαμπάς, *άδος, ἡ* (*λάμπω*), 1) Subst. a) die Fackel; *λαμπάδος ἱερὸν ὄμμα* von der Sonne, *κεραύνιοι* Blitzstrahlen. b) der Fackellauf, dah. *λαμπάδα ποιεῖν, ἐπιτελεῖν* einen Fackellauf, ein Fackelfest veranstalten, s. *λαμπαδηφορίη*. 2) poet. Adj. von Fackeln erleuchtet, *λ. ἀκταί* das Fackelgestade, wo am Meeressaume auf dem Rarischen Gefilde die Pannychiden unter Fackelschein gehalten wurden zur Erinnerung an Demēters Suchen der Kore mit den Fackeln in den Händen. 3) Sp. auch feurige Lufterscheinung, u. N. T. Lampe.

λάμπεσκε u. ***λαμπετάω,*** s. *λάμπω*.

Λαμπετίδης, *ου, ὁ*, ep. st. *Λαμπίδης*, Sohn des Lampus = Dolops.

λάμπη, *ἡ*, poet. Moder.

λαμπηδών, *όνος, ἡ*, sp. das Leuchten.

Λαμπροκλῆς, *έους*, 1) S. des Sokrates. 2) Dithyrambendichter.

λαμπρός, 3. (*λάμπω*), 1) von Sachen: leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, klar, rein, *ἱππόδρομος* die Himmelsbahn, *σελήνη* heller Mondschein, übertr. auf Luft, Schall, Stimme: hell, deutlich, laut, *ἄνεμος* tüchtig, überh. prächtig, oder vollkommen, vollständig, *νίκη* in glänzender Weise gelungen, *λαμπρὰ ταῦτα συμβαίνει*, es trifft glänzend d. i. deutlich ein, u. zwar *τινί* für jmdn. 2) von Personen: glänzend, herrlich, stattlich, prunkend, od. auch heiter, übertr. hervorleuchtend, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, angesehen, *τινί, κατά τι, ἔν τινι* durch, in etwas, *ἐν τισι* unter gewissen Leuten; aber *πρὸς χρήματα λ.* unbestechlich. Subst. *οἱ λαμπροί* ausgezeichnete Männer, *τὸ λαμπρόν* der Glanz, Prunk, *τὰ λαμπρότατα* die glänzendsten Thaten. Adv. *λαμπρόν*. Adv. *λαμπρῶς*, glänzend, Superl. *λαμπρότατα* mit allem Glanze. Übertr. mit klaren Worten, entschieden, vollständig, mit glänzendem Erfolge, *νικᾶν* einen glänzenden Sieg davontragen, vollständig siegen, *τροπὴ λ. γίγνεται* die Niederlage erfolgt entschieden.

λαμπρότης, *ητος, ἡ*, Glanz, Helligkeit, Pracht, Prunk, übertr. Ruhm, Ansehen, glänzende Tapferkeit, auch im Plur.

λαμπροφωνίη, *ἡ*, ion. die helle, laute Stimme.

λαμπρό-φωνος, 2. (*φωνή*), mit heller Stimme, laut deklamierend, im Superl.

λαμπρύνω [ῡ], 1) poet. erleuchten, verbreiten, auch Pass. 2) Med. sich glänzend, freigebig zeigen, *τί* u. *τινί* in etwas, u. mit *τὰς ἀσπίδας* sie putzen.

λαμπτήρ, *ῆρος, ὁ* (*λάμπω*), Leuchter, Laterne, Fackel, Licht, in alten Zeiten eine Art Kandelaber, worein man dürres Holz legte u. es zum Leuchten anbrannte.

λαμπτηρουχία, *ἡ* (wie von *λαμπτηρ-οῦχος*), poet. das Besorgen der Zimmerbeleuchtung.

Λαμπτρεύς, *έως, ὁ*, Einw. von Lampträ, einem Demos der erechtheischen Phyle in Attika.

λάμπω, Impf. ep. *λάμφ'* st. *ἔλαμπε*, ion. Iterat. *λάμπεσκε*, Fut. *λάμψω*, Aor. *ἔλαμψε*, Perf. poet. *λέλαμπα*, Med. ***λάμπομαι,*** mit der poet. Nebenf. ***λαμπετάω*** (Part. ep. zerd. *λαμπετόων*), (Curt. vgl. lat. *limpidus*), poet. leuchten lassen, Akt. und Med. leuchten, glänzen, schimmern, strahlen, blitzen, funkeln, übertr. auch vom Licht auf den Schall (vgl. *λαμπρός*): hell schallen; u. zwar *τί* an etwas, *τινί* von etwas od. jmdm, *ἔκ τινος* aus etwas, *ἔν τινι* in etwas.

λαμυρός, 3. sp. (verw. mit *λάω* wollen, lat. *lascivus*), gefräſsig, lüstern, schelmisch. Sp. *λαμυρία*, *ἡ*, Dreistigkeit.

λαμφθῆναι u. λάμψομαι, s. λαμβάνω.
λάμψαι, Aor. v. λάμπω.
Λάμψακος, ἡ, Stadt Mysiens am Hellespont, orientalisch (phönikisch)-ionische (phokäische) Ansiedelung, bekannt durch guten Wein, jetzt Lepsek. Der Einw. ὁ **Λαμψακηνός.**
λανθάνω, ep. und ion. λήθω, dor. λάθω, Iterativf. λήθεσκε, Fut. λήσω, Perf. λέληθα, Aor. 2. ἔλᾰθον, ep. λάθον, ep. redupl. Konj. λελάθω, Med. ep. λελαθόμην, Fut. λήσομαι (in pass. Bdtg), dor. λασεῦμαι, Perf. λέλησμαι, ep. u. ion. λέλασμαι (Aor. pass. inf. dor. λασθῆμεν), Fut. 3. poet. λελήσομαι, lateo, I) Akt. 1) verborgen, unbemerkt, unbekannt sein oder bleiben, sich verstecken, entgehen, teils abs. bes. Part. λαθών heimlich, unbemerkt, unvermerkt, unversehens, teils τινά vor jmdm, λανθάνει ἐμέ es entgeht mir, ich weiſs nicht, teils mit ὅτι od. Relativs. οὐ λανθάνεις, ὅτι λέγεις ich merke wohl, was du sagst, teils u. bes. mit Part. mit u. ohne Acc., wo das Part. die Haupthandlung ausdrückt u. als Verb. finit. zu übersetzen, λανθάνειν aber entw. durch Adv. wie unvermerkt, unbemerkt, unentdeckt, heimlich, unversehens, allmählich, oder „ohne daſs ich, du u. s. w. merktest, wuſstest, ahntest, verstandest, ohne zu wissen, zu merken, daſs“ auszudrücken ist, ἐλάνθανε φίλος ὤν es blieb geheim, daſs er unser Freund ist, ἔλαθε διαφυγών er entrann unbemerkt, ἐλάνθανον αὐτοὺς γενόμενοι sie waren ahnungslos, ohne es zu merken, gekommen. Bisw. ist auch das Partic. dabei weggelassen, weil es dem Sinne nach im Folg. liegt, so δακρύουσα, Xen. Cyr. 6, 4, 3. 2) im redupl. Aor. act. einer Sache (τινός) vergessen machen, oder ἔλαθεν αὐτόν mit Inf. u. μή er hatte vergessen etwas zu thun. II) Pass. im Part. fut. λησόμενος = λήθης τυχεῖν δυνάμενος zu vergessen, zu verschmerzen. III) Med. (att. gew. ἐπι-) vergessen, nicht wissen, uneingedenk sein, unterlassen, τινός jmds od. einer Sache, od. mit Relativs., auch τινί für jmdn nichts wissen und dah. ihm nichts sagen.
λάξ (für κλάξ, lat. calx), ep. u. poet. Adv. mit der Ferse, mit dem Fuſse stoſsend od. schlagend, auch pleon. mit hinzugef. ποδί.
λάξεσθαι, s. λαγχάνω.
λαξευτός, 3. N. T. in Stein gehauen.
λάξις, ιος, ἡ (ion. st. λάχεσις), ion. Landschaft = κλῆρος.
Λαοδίκεια (-ία), phryg. St. am Lykus (einst Dispolis, sp. Rhoas) genannt nach Laodike, Gattin des Antiochus II., i. J. 66 n. Chr. mit Kolossä und Hierapolis durch ein Erdbeben zerstört, von Mark Aurel wieder aufgebaut. Sitz einer Christengemeinde. Einw. Λαοδικεύς.
Λᾱο-δίκη, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon, bei den Tragg. Ἠλέκτρα. 2) sonst. Eigenn.
Λᾱο-μέδων, οντος (bei Soph. Λᾱμέδοντος zu sprechen), ὁ, Sohn des Ilos, Vater des Priamos, Lampos, der Hesiŏne u. s. w., König von Troja, welchem Poseidon und Apollon auf Zeus' Befehl ein Jahr lang um Lohn dienten u., da sie denselben nicht erhielten, sein Land durch ein Seeungeheuer und eine Pest verheerten. Dav. das Patron.
Λᾱομεδοντιάδης, ου, ὁ, Sohn des L., a) = Priamos. b) = Lampos. 2) sonst. Eigenn.
λᾱοπόρος, 2. poet. das Volk übersetzend, μηχαναί Bauten (v. La. λεωπόρος).
λᾱός, ὁ (nicht in att. Pros.), neuion. und att. λεώς, ὁ, ep. auch λαοί, οἱ, (St. λαϜο, ahd. liut populus, Plur. liuti Leute), Volksmenge, Volk (plebes, als groſse Masse, δῆμος als ein politisches Ganzes), bes. Hom. Plur. Leute, Mannen (nicht auf Streitwagen), Unterthanen, übh. Kriegsvolk, doch auch Schiffsvolk, Landleute oder Gesellen, Arbeitsleute. Im N. T. die Gläubigen. (Dav. λᾱο-καθής, 2. poet. vom ganzen Volk erlitten.)
Λᾶος, ὁ, Stadt in Lukanien am Fl. Laos.
λᾱοσ-σόος, 2. (σεύω), ep. die Mannen anfeuernd.
λᾶον, s. λᾶας.
λᾱο-φόρος, s. λεωφόρος.
λαπαδνός, 3. poet. = ἀλαπαδνός, schwach.
λαπάρη, ἡ (Fem. von λαπαρός schmächtig), ep. u. ion. die Bauchhöhle, die Weichen zwischen Rippen u. Hüften.
λαπάσσω, poet. ausleeren, ausplündern.
Λαπίθαι [ῐ], οἱ, kriegerischer Volksstamm in Thessalien, bekannt durch den Kampf mit den Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos.
λάπτω (lat. lamb-o, ahd. lefsa, Lefze, u. laffan lecken, vgl. λαφύσσω), ep. lecken, schlürfen, τί τινι etwas mit etwas.
Λάρισα u. **Λάρισσα,** ἡ, u. ion. **Λήρισαι,** αἱ (pelasg. Wort, die Burg), Name vieler Städte, bes. 1) Felskegel westl. v. Argos, dessen Akropolis mit Tempel des Zeus Λαρισαῖος u. der Athena. 2) St. in der pelasgiotischen Ebene Thessaliens, am Peneios, Sitz der Aleuaden; heute noch mit 20 000 Ew. Lárîsa (türk. Jenischeher = Neustadt). 3) in Phthiotis nahe dem Malischen Busen am Othrysabhang, ἡ κρεμαστὴ Λ., Ruinen oberh. Gardiki. 4) in Achaia, nahe Kap Araxos am Larisosfl. eine Festung Τεῖχος, früher Λάρισα, deren Mauern 45′ hoch waren; Reste noch 12—15′ dick vorhanden. 5) in Troas. 6) Αἰγυπτία, Stadt in Aeolis bei Kyme, mit dem Bein. Phrikonis. 7) in Assyrien an der Ostseite des Tigris, jetzt Ruinen von Nimrud mit berühmten Resten altassyrischer Kunst. Einw. ὁ Λαρισαῖος.
Λάρισος (σσος), Fl. in Achaia an der Grenze v. Elis, j. Risso.
λάρναξ, ακος, ἡ, Kasten, Truhe, Lade, auch Sarg, Aschenkrug.
λάρος, ὁ, ep. u. sp. die Möve, ein gefräſsiger Seevogel.
λᾱρός, 3. ep. Superl. λαρώτατος (λάω II.), lieblich, wohlschmeckend, labend.
Λάρτιος, s. Λαέρτης.
λᾰρυγγίζω, aus vollem Halse schreien. (Von λάρυγξ, ὁ, poet. u. N. T. Kehlkopf, Schlund.)
λασεῦμαι u. **λασθῆμεν,** s. λανθάνω.
Λᾶς, s. Λᾶ.
Λασθένης, ους, der Olynthier, welcher mit Euthykrates seine Vaterstadt 348 an Philipp verriet u. dann bei ihm lebte.
λάσθη, ἡ (λάω II.?), ion. Spott, Neckerei.
λασι-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, poet. mit dichtbehaartem Nacken, mähnig.
λάσιος, 3. 1) dicht behaart, rauch, zottig, wollig; bei στήθεα, κῆρ Zeichen der Mann-

heit und vorzüglicher Leibeskraft; *θῆρες* von wilden reißenden Tieren. 2) dichtbewachsen mit Buschwerk, Sträuchen. Subst. *τὰ λάσια* waldige Gegenden. [kadien.

Λασιών, *ῶνος*, Grenzfeste in Elis gegen Ar-

λάσκω, Aor. 2. *ἔλακον*, ep. *λάκον* (N. T. auch Aor. 1. *ἐλάκησα*), Perf. in Präsbdtg *λέληκα*, Partic. *λεληκώς*, Fem. *λελᾰκυῖα* (St. *λακ*, lat. *loquor*), ep. poet. u. N. T. tönen, a) krachen, knacken, N. T. platzen. b) gellend schreien, kreischen, bellen. c) ertönen lassen, verkünden, reden, teils abs., teils *τί*, und zwar *ἔς τινα* für jmdn.

Λασόνιοι, *οἱ*, ein Volk in Lydien nach Lykien zu.

Λᾶσος, *ὁ*, Dichter u. Musiker aus Hermiŏne, Zeitgenosse des Peisistratos, Lehrer des Pindaros.

Λατῖνοι, *οἱ*, 1) die Latiner, Einw. der neulatinischen Kolonieen, welche nach Latiums Unterwerfung unter Roms Oberhoheit aus Latium ausgeführt worden waren, an denen auch ärmere römische Bürger Anteil nahmen. Sie bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern, indem sie mit den letzteren in privatrechtlicher Gemeinschaft standen. 2) die lateinisch Sprechenden.

λᾱτομέω (*λα-τόμος*), N. T. aus Stein hauen. Dav. *λατομία*, *ἡ*, sp. der Steinbruch.

λᾰτρεία, *ἡ*, u. poet. ***λατρεύματα***, *τά*, eigtl. Dienst um Lohn, dann gezwungener Dienst, Frondienst, und *λατρεύματα πόνων* Fronarbeiten. Im bes. *λατρεία θεοῦ* ein Gott geleisteter Dienst, dah. auch ohne *θεοῦ* N. T. der Gottesdienst, und *πολύχρυσα λατρεύματα* Sitz der Verehrung mit reichen Weihgeschenken (wie sie dem delphischen Orakel zuströmten).

λᾰτρεύω, eigtl. um Lohn dienen, dann überh. dienen, Menschen wie Göttern, sowohl von Freien als von Sklaven, abs. oder *τινί* oder *τινά*; übertr. fort und fort preisgegeben sein, oder frönen.

λάτρις, *ιος*, *ὁ* (*λαϝ* in *λαοί*), poet. Frondner, Knecht. (Poet. auch *ἡ*, die Dienerin.)

λάτρον, *τό*, poet. Dienstlohn.

Λατώ, s. *Λητώ*.

λαυκανίη, *ἡ*, ep. Kehle, Schlund.

λαύρη, *ἡ*, ep. poet. u. sp. Gasse, offene Straße, Od. 22, 128 Seitengang, Korridor, an der einen Seite des Hauses, vorne und hinten in den Hof mündend, in der Mitte durch die *ὀρσοθύρη* in den Männersaal. (Erkl. zweifelh.)

Λαύρειον u. ***Λαύριον***, *τό*, Berg im südlichsten Teile Attikas, reich an Silbergruben. Adj. dav. ***Λαυρεωτικός***, 3.

λάφῡρα, *τά* (St. *λαϝ*, *λαμβάνω*), Beutestücke, Siegesbeute. Solche Beutestücke (Waffen, Schmuck) der Feinde pflegten als Weihgeschenke für die Götter aufgehängt zu werden, oder zierten wie in Rom das Vestibulum der siegreichen Feldherren, wo sie dem Hause verblieben, auch wenn es den Besitzer wechselte. Aber in *παγχρύσοις λ.* ist es ein goldner Kranz, gewonnen aus der Beute.

λαφῡροπωλέω, Beute verkaufen.

λαφῡρο-πώλης, *ου*, *ὁ* (*πωλέω*), Beuteverkäufer, bei Xen. lakedämonische Beamte, welche für den Verkauf der Beute sorgten.

λᾰφύσσω (*λάπτω*), ep. und sp. gierig verschlucken, hinabschlingen.

Λαφύστιος, *ὁ*, Bein. des Zeus, der Opferheischende, als Athamas v. d. Minyern verehrt auf dem hohen rauhen Berg Laphystion b. Koroneia u. in Halos in Phthiotis.

λαχαί, *αἱ*, poet. Grab. Dazu

λαχαίνω, buk. aufgraben.

λᾰχᾰνισμός, *ὁ*, das Gemüsesammeln. Von *λαχανίζομαι* u. dies von: ***λάχανα***, *τά*, Gartenkraut, Gemüse, Kohl.

Λαχάρης, Tyrann in Athen ca. 300, im folgenden J. v. Demetrios Poliorkētes vertrieben.

λάχε, s. *λαγχάνω*.

λάχεια, *ἡ*, ep. Beiw. von *νῆσος*, *ἀκτή*, v. *λαχαίνω*? = mit gutem Grabeland, andere schrieben *ἐλάχεια*, wie Bekk. mit Zenod. j. Od. 9, 116. 10, 509: klein.

Λάχεσις, *εως*, *ιος*, *ἡ* (*λαγχάνω*), die das Lebenslos bestimmende Parze.

Λάχης, *ητος*, *ὁ*, Sohn des Melanippos, aus d. Demos Axione, eroberte 427 v. Chr. Mylä auf Sizilien, landete 426 in Lokris, wo er glücklich kämpfte, war als ein rascher Eroberer bekannt, ein Jahr danach abberufen, von Kleon angeklagt, doch später Hoplit in Böotien; mit Nikias für den Frieden thätig 421, er fällt mit Nikostratos bei Mantineia 418. (Platos Dialog.)

λάχνη, *ἡ*, ep. und poet., und ***λάχνος***, *ὁ* (lat. *la-na*), ep. Wolle, wolliges Haar; Milchhaar, Flocken; einzeln und borstig emporstehende Haare (Il. 2, 219).

λαχνήεις, *εσσα*, *εν*, ep. wollig, haarig, zottig. (Ebenso poet. *λαχν-ώδης*, 2. Dav. *λαχνόγυιος*, 2. poet. mit zottigen Gliedern.)

λάχος, *εος*, *τό* (*λαγχάνω*), 1) poet. Los, Todeslos. 2) das einem Zugefallene, Anteil, Teil. Im bes. auch die Unterabteilung eines Heer-

λαψοῦμαι, s. *λαμβάνω*. [haufens.

I. ***λάω*** (St. *λαϝ*, lat. *lu-crum*, *Laverna*, got. *laun* Lohn), ep. Defect. sich einbeißen.

II. ***λάω***, dor. ***λῶ***, Inf. *λῆν* (St. *λας*, vgl. *λιλαίομαι*, lat. *las* in *lascivus*, got. *lus-ton*, gelüsten), dor. wollen.

λα-ώδης, 2. sp. volksmäßig, populär.

λέαινα, *ἡ*, Fem. zu *λέων*, die Löwin, bildl. für die Grausame.

λεαίνω, Aor. *ἐλέηνα*, ep. ***λειαίνω***, Fut. *λειανέω*, Aor. *ἐλείηνα* (*λεῖος*), 1) a) glatt machen, glätten, polieren, ebnen, *τί*. b) übertr. ion. mildern, in ein milderes Licht stellen. 2) glattreiben, zerreiben, zermalmen, vernichten, verwüsten, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas.

Λεβάδεια, *ἡ*, böot. Stadt mit einem Orakel des trophonischen Zeus, jetzt Livadhia.

Λέβεδος, *ἡ*, ionische Bundesstadt an der Küste Lydiens, östl. von Myonnēsos.

λέβης, *ητος*, *ὁ*, nicht in att. Pros., 1) Kessel, Becken, teils als ehernes Gefäß zum Kochen, oft als Geschenk od. Kaufpreis erwähnt, teils Waschbecken, Handbecken zum Waschen der Hände u. Füße, ehern, zuweilen silbern; auch die Badewanne (Aesch. Ag. 1129). 2) überh. tieferes Gefäß, bisw. mit Henkeln

versehen, dah. auch Krug, insbes. Aschenkrug, Totenurne.

λεγεών, ῶνος, ὁ, ἡ, das lat. *legio*.

λέγω, I) sammeln (*eligo*, dtsch. *erlesen*), λέξω, ἔλεξα, Perf. εἴλοχα, sp. εἴλεχα, Perf. pass. εἰλεγμένας (ion. u. in Kompos. oft λέλεγμαι), Aor. gew. ἐλέγην, ion. u. sp. ἐλέχθην, Med. Fut. λέξομαι, dor. -οῦμαι, Aor. ἐλεξάμην, Konj. ep. -ομαι, Aor. 2. ἐλέγμην zählte mich selbst, λέκτο zählte seine —. Adj. λεκτός, dazu gleichen Stammes: II) zählen, erzählen, sagen — ἔλεγον, λέξω, ἔλεξα eine Rede halten; Perf. sp. λέλεχα, dafür klass. εἴρηκα, λέλεγμαι, gew. εἴρημαι (aber διείλεγμαι), Aor. ἐλέχθη, Pros. ἐρρήθη, Fut. λεχθήσεται u. Pass. λέξεται, λελέξεται, ep. I) lesen, a) auflesen, sammeln. b) dazu zählen, darunter rechnen, aufzählen, τινά, und zwar ἐν, μετά τισι unter einige, ἔς τι zu etwas. Med. ep. für sich —; μετά τισι zählen unter —. II) erzählen, auslegen, sagen, reden, sprechen, vorbringen; melden, verkündigen; wahrsagen, angeben, erwähnen, vorstellen; lehren, schildern, beschreiben; namhaft machen, nennen, beantragen, vorschlagen; auffordern, heifsen, befehlen, sagen lassen, schriftlich erklären; versprechen, meinen, dafür halten, verstehen, im letztern Sinne oft mit φράζειν zusammengestellt. Im bes. a) als Redner auftreten, schön od. kunstgemäfs sprechen (Ggs. λαλεῖν), auch einen Antrag stellen oder begründen (mit γράφειν od. πράττειν), im allg. auch oft dem ποιεῖν entggs. b) lesen, vorlesen. Konstr. a) abs. λέγω parenthet. mein' ich, das heifst, nämlich, auch beim Dat. μητρί τ', 'Εριβοίᾳ λέγω (Eriböa zur Unterscheidung von Teukros' Mutter Hesione), ähnl. λέγουσι sagt man, τορῶς λέγω; verstehst du? πῶς λέγομεν; was sollen wir sagen? od. nicht wahr? πῶς λέγεις; wie meinst du? λέγε εἴ τι λέγεις sag's wenn du etwas meinst; οὐδὲν λέγει er lügt daran; λέγω δή so will ich denn es sagen; λέγοις ἄν (ἤδη) sag's doch (endlich), οὐ λέγω das mag ich nicht sagen, das sei ferne, nämlich, um nicht gotteslästerlich zu erscheinen, κρέα ἢ λέγω fester als ich es mit Worten sagen kann. Im Inf. teils nach δεινός u. ähnl. um es zu sagen, teils wie ὡς εἰπεῖν so zu sagen (Aesch. Ag. 868), oder um das Wort zu gebrauchen. Dag. ἐκπειρᾷ λέγειν stellst du mich blofs auf die Probe, dafs ich rede (bess. λόγων), willst du nur eine Redeprobe?). Endlich steht λέγειν auch als Ausdruck des Erstaunens; so etwas zu sagen! Part. ὁ λέγων der Sprecher, Antragsteller, ὁ συνεχῶς λέγων der gewöhnliche Staatsmann, οἱ λέγοντες die Redner, οἱ ἐπὶ τῶν προγόνων λέγοντες die Staatsmänner zur Zeit der Vorfahren. Das Partic. dient oft nur zur Hervorhebung des einfachen Begriffs, ἔφη λέγων er sprach unter anderem, im Verlauf der Rede, od. er sprach wörtlich dies. Dag. ποιοῦ λέγων thu's u. sage es nur. Mit Adv. εὖ, καλῶς, ὀρθῶς (wie δίκαια und ähnl.), es gut, richtig treffen, recht haben, doch auch in wohlgefügter Rede sprechen, εὖ γε λέγοις recht schön! Dagegen κακῶς λ. schimpfen. Ähnl. mit Adj. oder Part. wie ἐκόμοτος λ. auf Eidestreue versichern. b) τί, z. B. τὶ λέγειν Beachtenswertes, Triftiges, etwas Wirkliches, Wesentliches, die Wahrheit sagen, recht haben; der Rede einen Anstrich von Wahrscheinlichkeit geben; von leblosen Dingen, von denen λ. überh. nicht selten gesagt wird, für bedeutungsvoll gelten. χαίρειν λέγω Verzicht leisten, fahren lassen, Valet sagen, entsagen. Im Gegenteil οὐδὲν λ. Dagegen εἴ τι λέγεις wenn du etwas zu sagen hast, τί δεῖ λέγειν entw. was soll ich weiter sagen? od. wie soll ich mich hier ausdrücken? (so schrecklich ist es!). Aber τί λέγω τοῦτο was meine ich damit? τί τοῦτ' ἔλεξας wie meinst du dieses? ἔλεξας überh. häufig anstatt des Präs., wenn das Verlangte schon gesprochen sein sollte, während ὅπερ λέγω wieder heifst: wie gesagt, ähnl. wie ὅπερ λέγεται. Im bes. λόγους λέγειν Reden halten, Bemerkungen vorbringen, auch im übeln Sinne: Redensarten vorbringen, ein Gerede loslassen; λόγον λέγειν eine Sage haben, λόγον ἐκ λόγου λέγειν von einem aufs andere kommen. Ähnl. τὰ βέλτιστα λ. zum Besten reden, das Beste raten, τὰ Φιλίππου λ. Philipps Sache führen, τὰ ψηφίσματα λ. sie beantragen, und im Pass. auch: beantragt und angenommen werden. Doch auch sie vorlesen, u. dah. τοὺς στεφάνους die Beschlüsse wegen der Ehrenkränze vorlesen. c) τινά von jmdm sagen, und so auch τινά τι etwas von einem sagen, einen etwas nennen, z. B. κακὰ λ. τινά Übles von einem reden, τὰ ἔσχατα die ärgsten Dinge von einem sagen, ihn auf die gemeinste Weise schmähen, ἐκεῖνο οὔ σε λέγω jenes (das Glücklichsein) behaupte ich nicht von dir; οὐδαμοῦ τινα einen für nichts achten od. erklären, u. so εὖ, κακῶς λ. τινά einem Gutes, Böses nachsagen, εὖ λ. τινά aber auch: einem freundlich zusprechen, ferner εὖ λ. τινά, *effero*, einen preisen, rühmen, feiern, und dies auch λέγειν τινά allein ohne εὖ. Bisw. ist ein Part. hinzugefügt, mit od. ohne ὡς, eigentl. einen als etwas bezeichnen, dah. οὐχ ὕβρει λέγω τάδ', ἐκεῖνον ὡς παρόντα νῷν nicht (dir) zum Hohne sage ich das, sondern (ich sage), dafs er hier angekommen ist. Aesch. Ag. 269 οὖσαν scil. λέγω, welches aus φής zu entnehmen ist. d) τινός, wie τῶν μὴ εἰδότων πάντων λέγεις verstehst du unter allen die u. s. w. e) τινί jmdm, für jmdn, doch auch mit etwas, φιλονεικίᾳ λ. sich bei seinen Reden durch Rechthaberei bestimmen lassen. f) mit Präpos. α) ἀπό τινος von etwas her, über etwas. β) εἴς τινα od. εἴς τι zu jmdm, vor etwas, doch auch in Bezug auf etwas, od. adverb. εἰς δέον einen zweckmäfsigen Rat geben, εἰς φῶς klar, ἐς τὸ φανερόν öffentlich sagen. γ) ἐκ σαυτῆς von dir Stammendes sagen. δ) ἔν τινι vor jmdm, in etwas. ε) ἐπί τινι zu etwas, um etwas willen, zu Ehren jmds. ζ) κατά τινος gegen jmdn, ihn anklagen, καθ' ἕκαστα einzeln aufzählen, sich in Einzelheiten verlieren. η) παρά τινι bei jmdm. ϑ) περί τινος über etwas, von jmdm, περί τινα in betreff jmds. ι) πρός τινα zu jmdm, πρός τι auf etwas erwidern, entgegnen, gegen etwas sprechen, doch

auch zu etwas, πρὸς χάριν zu Gefallen. x) ὑπέρ τινος für jmdn, zu Gunsten jmds, doch auch in jmds Namen, u. über jmdn. g) mit Acc. m. Inf. oder ὅτι, ὡς, εἰ, ὅπως u. andern indir. Nebens., wobei oft das Subjekt des abhängigen Satzes als Objekt zu λέγω gesetzt ist, doch auch sogar im Nomin. dabeisteht, als λέγουσί τινα ὅτι und τὶς λέγουσιν ὅτι man sagt von einem, dafs er. — II) Pass. im allg.: gesagt, umhergetragen werden, ὑπό u. ἀπό τινος, und so λέγεται mit ὅτι od. Nom. m. Inf. oder Acc. m. Inf. man sagt (von ihm), dafs er, doch auch persönlich: λέγομαι man sagt von mir, oder ich soll, und dies mit Inf. oder Part. οὐδὲ λέξεται πρὶν ὤν man wird von seiner früheren Existenz nicht einmal sprechen, auch im Inf. μᾶλλον λέγεσθαι, ὥς μοι προσήκε dafs man von mir lieber rede, wie es mir zukommt. Im Partic. οἱ λεγόμενοι die, von denen man sagt, dafs u s. w. Abs. ὁ λεγόμενος der verbreitete, gew. aber der sogenannte, und dies auch mit hinzugef. ὀνόματι der dem Namen nach so benannte. Dah. τὸ λεγόμενον abs. wie man zu sagen pflegt, nach dem Sprichwort, ähnl. wie ὡς λέγεται, und τὰ λεγόμενα die Überlieferungen, Sagen, das Gerücht. — III) Med. sich gegenseitig etwas herzählen, aufzählen = διαλέγεσθαι sich untereinander besprechen, sich unterreden, unterhalten, über etwas sprechen, abs. od. τί über etwas, μηκέτι νῦν δήθ' αὖθι λεγώμεθα oder μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα herkömmliche Formel, um ein Gespräch abzubrechen: lafs uns nicht mehr od. nicht noch lange hier sprechen, hin- und herreden, plaudern (sondern kämpfen).

ληλασία, ἡ, das Plündern, die Ausplünderung.

ληλᾰτέω (wie v. λη-λάτης, λεία u. ἐλαύνω), Beute, bes. Vieh wegtreiben, Beute machen, plündern, absol. und τί, u. zwar ἔκ τινος aus einer Gegend.

λεία, ἡ, ion. **ληΐη**, und ep. und poet. **ληΐς** (dor. λαΐς), ἴδος, ἡ (St: λαϜ in λάω I), 1) Beute, bes. von geraubtem Vieh, Beutevieh, Kriegsbeute, Jagdbeute, dah. ἀνθρώπους καὶ λείαν, u. λείας βουκόλων φρουρήματα die von Hirten gehüteten Beuterinder, und zwar ἄδαστα von der noch ungeteilten Beute, und so auch als Hendiadyoin: βοτὰ καὶ λείαν. Doch auch von Menschen: ληΐην oder λείαν ποιεῖσθαι oder θέσθαι τινά einen zur Beute machen, und τί, z. B. τὴν χώραν alles im Lande zur Beute machen. Aber λείαν ἄγειν Beute wegtreiben u. zwar τινός jmdn. Sprichw. war ἡ Μυσῶν λεία die Myserbeute, von einer Besitzung ohne Verteidiger, die jedem Räuber preisgegeben ist, entlehnt vom Schicksal Mysiens, als Telephos, sein König abwesend war. 2) ep. das Beutemachen, Plündern, Kapern.

λειαίνω, s. λεαίνω.

λείβω (lib-are), tröpfeln, giefsen, flüssig machen, erweichen, ausgiefsen, vergiefsen, τί, im Pass. tropfenweis fliefsen, κατά τινος von etwas herab, διά τινος aus etwas. Im bes. ep. u. poet. Wein einer Gottheit zu Ehren als Trankopfer ausgiefsen, mit und ohne οἶνον, abs. und τινί jmdm. Vgl. auch εἴβω.

λεῖμμα, τό, s. λείψανον.

λειμών, ῶνος, ὁ, und poet. **λεῖμαξ**, ακος, ὁ (λείβω), jeder feuchte, grasreiche Ort, Au, Weide, Wiese, Flur.

λειμώνιος, 3. mit bes. Fem. **λειμωνιάς**, άδος, ἡ, poet. zur Wiese gehörig, γῆ feuchter Wiesenboden. Ἴδαῖα πίσεα der feuchte Wiesengrund Trojas, aber Νύμφαι ἔνυδροι λειμωνιάδες Nymphen der Teiche auf der Au.

λειμωνόθεν, ep. Adv. von der Wiese her.

λειο-γένειος, 2. (γένειον), ion. mit glattem Kinn, unbärtig.

λεῖος, 3. (für λέϜιος), lēv-is, glatt, geglättet, im bes. a) von Örtern: eben, flach, kahl, ohne Gebüsche, Sträuche, dah. λ. ποιεῖν ebnen, abs. oder τινός, z. B. πετράων abgeflacht von Felsen, felsenleer. b) als Subst. λεῖα, glatte Stoffe, glatte, schlichte, ungefärbte Gewebe. c) übertr. frei von etwas τινός, u. schlicht von der Darstellung.

λειότης, ἡ, Glätte.

λείουσι, s. λέων.

λειπο- Zsstzgn, s. auch λιπο-.

λειποθῡμέω (wie v. λειπό-θυμος), sp. in Ohnmacht sinken, entkräftet, ohnmächtig sein.

λειπο-στράτιον, besser λιπο-, τό, Desertion, Fahnenflucht. [(δίκη). (And. λιπ.)

λειποταξία, ἡ, Fahnenflucht, dav. ἡ λειποταξίου

λειποψυχέω (λειπό-ψυχος), 1) = λειποθυμέω. 2) ion. kleinmütig werden. (And. λιπ.)

λείπω, Imperf. it. λείπεσκε, Fut. act. λείψω, med. λείψομαι, nur ion. in pass. Bdtg = λειφθήσομαι und λελείψομαι, Aor. 2. act. ἔλιπον, med. ἐλιπόμην (ep. in pass. Bdtg), Perf. act. λέλοιπα, pass. λέλειμμαι, st. Aor. pass. ἐλείφθην, einmal ἐλίπην, woher λίπεν = ἐλίπησαν Il. 16, 507. Adj. verb. λειπτέον (St. λιπ, got. laib-a, κατάλειμμα, bi-laib-jan, ahd. bi-lib-an bleiben, lat. linqu-o, relinquo, licet), I) Akt. trans. 1) lassen, verlassen, sich entfernen, weggehen, weichen, zurücklassen, hinterlassen, bes. von Verstorbenen; übrig lassen, stehen lassen, schonen, entrinnen lassen, oder auch verschmähen, τινά od. τί, z. B. φάος ἠελίοιο d. i. sterben, ähnl. ψυχὴ λέλοιπεν, näml. ὀστέα, gerade wie auch Od. 14, 213 με zu λέλοιπεν zu ergänzen ist. Oft mit hinzugef. Appos. als etwas, τὰ τελευταῖα als die letzten, d. h. bis zuletzt, u. zwar τινί jmdm, ἀμφί τινι um jmdn, ἐπί τινι bei etwas, ἔν τινι in etwas. 2) verlassen, im Stiche lassen, auch unterlassen, nicht bezahlen, und von Dingen: ausgehen, τινά oder τί, z. B. τὴν αὑτοῦ φύσιν seiner Natur untreu werden. II) Akt. intr. ausgehen, sich entfernen, schwinden, daran fehlen, ἔκ τινος aus etwas, oder οὐ λείπει τὸ μὴ οὐ βαρύστον' εἶναι es ist betrübt genug, um schwer zu stöhnen. — III) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen werden, zurückbleiben (mit und ohne μετόπισθε, κατόπισθε), übrig bleiben, zurück sein, ὁ λειπόμενος der noch fehlende, übrige, οἱ λειπόμενοι die Hinterbliebenen, ἐπί τινος bei etwas, ἐπί τινι auf etwas, ἀπό τινος von etwas, περί τινος (die Besprechung) über eine Sache. 2) zurück- oder hinten bleiben, bes. im Wettlauf und Wettfahren, übertr. zurückstehen, nachstehen, niedriger stehen, unbedeutender,

geringer, schwächer sein, unterliegen, abs. oder τινός hinter jmdm oder einer Sache, πολὺ τῶν πεζῶν λειπόμενοι die unserm Fufsvolk um vieles nachstehen, schwächer an Fufsvolk sind als wir, auch ἀπό τινος fern von jmdm, und zwar δουρὸς ἐρωήν einen Speerwurf, ähnl. wie ἐς δίσκουρα od. τί, τινί, ἔν τινι in etwas, πρός τι wenn es zu etwas kommt. 3) im Stich od. einsam gelassen werden, gewehrt werden, fern sein oder bleiben, ohne jmdn sein, sich trennen, entbehren, ermangeln, bar sein, nicht beachten, abs. und τινός, ἀπό τινος von jmdm oder etwas, und zwar ἔν τινι in od. wegen etwas. 4) (Med.) etwas von sich (τί) hinterlassen, bes. als Andenken, und dies ion. mit und ohne μνημόσυνον oder μνημόσυνα, und zwar ἔς τι bis auf eine Zeit.

λειριόεις, εσσα, εν (von λείριον Lilie), ep. lilienartig, fein, zart.

λεϊστός, s. ληιστός.

λειτουργέω (-γός), ein öffentliches Amt im Staate verwalten und die damit verbundenen Kosten bestreiten (z. B. bei gewissen Volksfesten), überh. Dienste leisten, Staatslasten bestreiten, Leistungen tragen, mit und ohne τῇ πόλει für den Staat, u. zwar τινί durch oder mit etwas, oder auch τί etwas, z. B. λειτουργίας Leiturgieen leisten, συνεκκαίδεκα mit 15 Genossen. (N. T. aushelfen u. insbes. opfern.)

λειτουργία, ἡ, 1) Leistung für das Volk, Staatsleistung, Staatslast, τινός von etwas. Sie bestanden in Athen in Choregie, Gymnasiarchie, Lampadarchie, Trierarchie, Stammspeisung und Kriegssteuern für jeden Bürger von 3 u. mehr Talenten Vermögen. Mehrere derselben kehrten regelmäfsig wieder (ἐγκύκλιοι), und nur ausgezeichnete Verdienste, aber nicht höheres Alter, befreiten von ihnen. 2) sp. überh. Dienst, Dienstleistung. (N. T. auch der Gottesdienst.) Ähnl. **λειτούργημα**, τὸ, sp. ein dem Staate geleisteter Dienst. **λειτουργός**, ὁ (λαός, u. St. ἐργ), sp. Diener, Arbeiter, im N. T. ein Diener Gottes und Jesu Christi. Dav. **λειτουργικός**, 3. N. T. dienstbar.

λειχήν, ὁ, die Flechte.

λείχω (St. λιχ; lat. *li-n-go*, ahd. *lec-chôn* lecken, got. *bilaig-ôn* ἐπιλείχειν), poet. lecken, τινός von etwas.

λείψανον u. ion. u. sp. **λεῖμμα**, τὸ (λείπω), meist im Plur., Überbleibsel, Trümmer, Überreste, bes. von den irdischen Resten Verstorbener.

Λειψύδριον, τὸ ein Kastell im Gau Päonia in Attika, in der Gegend des heutigen Kasha.

λείων, s. λέων.

λεκάνιον u. **λεκάριον**, τὸ (Demin. v. λεκάνη, lat. *lanx*), Schüsselchen.

λεκτέος, 3. Adj. verb. zu λέγω, zu sagen.

λεκτικός, 3. (λέγω) zum Reden geschickt, beredt.

λέκτο, s. λέγω u. λέχω.

Λεκτόν, τὸ, u. **Λέκτος**, ἡ, Vorgebirge u. Stadt in Troas am Fuſse des Ida, jetzt Kap Baba.

λεκτός, 3. (λέγω), a) poet. erlesen, τινός aus einer Anzahl. b) poet. u. sp. sprechbar, πάντα τινί, d. h. er ist jeder Rede fähig.

λέκτρον, τὸ, im Sing. u. Plur. (St. λεχ, lat. *lectus*, ahd. *legar*, Lager), ep. u. poet. Lager, Bette (das ganze Bette, κλίνη die Bettstelle, εὐνή jedwede Schlafstätte); im bes. Ehebette, Ehebund, παλαιόν der längst geschlossene, νεόγαμα der neue; ihn geschlossen haben λ. γῆμαι, u. zwar λ. τινός mit jmdm, od. pleonast. auch κοίτας λέκτρον. Ep. Adv. **λέκτρονδε**, zu Bette.

λελαβέσθαι, **λέλαμμαι**, s. λαμβάνω. **λελάθη**, **λέλασμαι** u. ähnl., s. λανθάνω.

λελακυῖα, s. λάσκω. **λελάχητε**, s. λαγχάνω.

Λέλεγες, οἱ, alter Volksstamm, zerstreut in den Küstenstrichen Griechenlands wie in Kleinasien sefshaft u. unter andern auf der Südküste von Troas, um Pedăsos u. Lyrnessos, mutige Seefahrer, auch auf Kreta u. a. Inseln; allmähl. vermischten sie sich mit den Griechen.

λεληθότως, sp. Adv. part. perf. zu λανθάνω, unvermerkt, allmählich.

λεληκώς, s. λάσκω.

λέλημμαι, s. λαμβάνω.

λελιημένος, Part. perf. s. λιλαίομαι.

λελογισμένως, Adv. part. perf. von λογίζομαι, ion. poet. u. sp., nach der Berechnung, nach reiflicher Erwägung, mit folg. ὅπως ἄν.

λέλογχα, s. λαγχάνω.

λεμά, s. λαμμά.

λέμβος, ὁ, Nachen.

λέντιον, τὸ, N. T. (das lat. *linteum*) leinenes Tuch.

λέξεο u. **λέξο**, s. λέχω.

λέξις, εως, ἡ (λέγω), *dictio*, Ausdrucksweise, Art zu reden; auch Stil. κατὰ λέξιν wörtlich.

λεοντέη, ἡ, ion., verst. δορά, zsgz. -τῆ, Löwenhaut. (**λεόντειος**, 3. sp. vom Löwen, daher λ. δέρμα.)

Λεοντιάδης, ου, 1) S. des Eurymachos, Führer der Thebaner bei Thermopylä; 2) Haupt der Oligarchen in Theben, Polemarch 383, überliefert dem Phöbidas die Kadmea, 379 von Pelopidas ermordet.

Λεοντῖνοι, οἱ, Stadt an der Ostseite von Sizilien, jetzt Lentini. Das Gebiet ἡ Λεοντίνη, der Einw. ὁ Λεοντῖνος.

Λεοντίς, ίδος, ἡ, mit u. ohne φυλή, eine der zehn attischen Phylen seit Kleisthenes.

Λεοντο-κέφαλος (oder ον), fester Platz in Phrygien.

λεοντο-φυής, 2. poet. von Löwen erzeugt, ἄγρα ein Löwenfang.

λεοντ-ώδης, 2. (εἶδος), löwenartig, τὴν φύσιν von Charakter.

λέπαδνον, τὸ (λέπω, s. λοπός), ep. u. poet. gew. im Plur., Jochriemen oder Kissen, breite lederne Gurte, womit das Joch unter dem Halse der Zugtiere befestigt wurde, überh. Joch.

λεπαῖος, 3. (λέπας), poet. felsig.

λέπ-αργος, 2. buk. weifslich.

λέπας, τὸ (λέπω), kahler Fels, Berg (Eur. Bacch.), mit und ohne Κιθαιρῶνος der Kithäron (scheint nur in dieser Form vorzukommen).

λεπιδωτός, 3. ion. u. sp. schuppig, geschuppt. Als Subst. ὁ λ. Name eines grofsen Nilfisches.

λεπίς, ίδος, ἡ, ion. u. sp., und sp. **λέπος**, τὸ (λέπω), Schuppe, Schale, Hülse, übertr. und zwar kollektiv Schuppenhaut, doch auch Metallplatten.

λέπρα, ion. -ρη, ἡ, ion. u. sp. der Aussatz.

(Dazu λεπράς, άδος, ἡ, buk. uneben, steinig, bes. Fem. zu λεπρός, ὁ, N. T. der Aussätzige.)

Λέπρεον u. **Λέπριον, τὸ,** auch **Λέπρεος, ὁ,** Stadt im südlichen Elis. Ihre Ruinen südlich vom heutigen Strovitzi. Die Einw. **Λεπρεᾶται,** ion. **Λεπρεῆται, οἱ.**

λεπταλέος, s. λεπτός.

λεπτό-γεων, τὸ, der magere Boden.

λεπτό-δομος, 2. poet. zart gebaut.

λεπτό-μιτος, 2. poet. feinfädig.

λεπτός, 3. u. ep. auch **λεπτᾰλέος,** 3. (λέπω) eigtl. geschält, dah. a) ausgeschält, enthülst, Il. 20, 497. b) gew. dünn, mager, zart, fein, klein (v. Münzen, τὸ λεπτόν, Goldmünze = $^1/_8$ As), bes. λεπταλέος schmal, schwach, gering, wenig, daher bei νοῦς, λόγος und ähnl. auch scharf, scharfsinnig. Subst. ἐπὶ λεπτὸν τετάχθαι in dünner Linie aufgestellt sein. (Dav. λεπτότης, ἡ, Dünnheit, übertr. Scharfsinn. λεπτουργέω, feine Arbeit machen, fein unterscheiden. λεπτοψάμᾰθος, 2. poet. mit feinem Sande.)

λεπύριον, τὸ, buk. Dem. von λέπυρον, kleine Schale.

λέπω, ep. schälen, abschälen, τί.

Λέρνα, ἡ, Flecken am See gleichen Namens im S. v. Argos, in welcher Gegend auch die darnach benannte Λερναία ὕδρα, auch verächtlich durch θρέμμα Λερναίας ὕδρας, d. h. das Untier d. l. Hydra, bezeichnet, sich aufhielt. Sie war die Tochter des Typhon und der Echidna, und hatte neun Häupter; gleichwohl erlegte sie Herakles unterstützt von Iolaos.

Λέρος, ἡ, eine der Sporaden, jetzt Lero.

Λέσβος, ἡ, Insel des Ägäischen Meeres, reich an Wein, mit fünf Städten: Mitylene, Antissa, Pyrrha, Erĕsos, Methymna, bes. durch die äolischen Einwanderer blühend geworden, jetzt Metelino. Die Einw. οἱ Λέσβιοι, Fem. Λεσβίς, ίδος, ἡ, die Lesbierin. Adv. Λεσβόθεν aus L.

λέσχη, ἡ (St. λεγ, λέγω), eigentl. 1) ion. und poet. das Gespräch, die Unterredung, das Geplauder, mit σύγκλητος auch außerordentlich berufene Versammlung. 2) ep. u. sp. der Ort, wo man zum Plaudern zusammenkam, die Sprechhalle, Volksherberge, ein öffentliches und immer offenes Gebäude.

Λετρῖνοι, Ort in Nord-Elis (Ruinen b. Aionni). Die Einw. ebenso.

λευγᾰλέος, 3., Adv. -έως, ep. (St. λυγ, lugeo, vgl. λυγρός), traurig, elend, hilflos, schwach, jämmerlich, jammervoll, schlimm, unselig, unheilvoll.

Λευΐ(ς) auch **Λευείς,** Gen. Λευΐ, Acc. Λευΐν (-είν) 1) dritter Sohn des Patriarchen Jakob u. der Lea; 2) ein Ahne Christi; 3) ein Sohn Simeons; 4) S. des Alphäus, Zöllner, vermutl. = Apostel Matthäus. — Λευΐτης 1) Nachkomme des Levi. 2) Levit (nicht aus Aarons Stamm), Priesterdiener. Adj. λευϊτικός.

λευκαίνω (λευκός), ep. u. poet. weiß machen, im bes. ὕδωρ schäumen machen, ῥόθια Iph. Taur. 1387 besser ἐκλευκαίνετε, schlagt zu Schaum die Wellen, τινί mit etwas. Poet. u. buk. auch bleichen, hell machen.

λευκ-ανθής, 2. (ἄνθος), poet. weißblühend, weiß.

λευκανθίζω, ion. weiß aussehen.

Λευκᾱνός, ὁ, lat. *Lucanus*, Bewohner von **Λευκανία,** Lucania in Unteritalien.

Λευκάς, άδος, ἡ, 1) mit πέτρη: der weiße, glänzende Fels, der von der untergehenden Sonne noch zuletzt beleuchtete, fabelhafte Fels diesseits des Okeanos. 2) Insel an der Westküste Akarnaniens mit einer gleichnamigen Stadt, j. Sta Maura; urspr. Halbinsel, bis die Korinther, welche die Insel kolonisierten, die Landenge (ὁ Λευκαδίων ἰσθμός) durchstachen. Die Einw. οἱ Λευκάδιοι.

λεύκ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, mit weißem Schilde, weiß beschildet, ὁ λ. φώς eigentl. Adrastos, doch zugleich sein Heer, dessen Schilde nach argivischer Landesart weiß d. h. silberfarben waren, gleichwie später die makedonischen Kerntruppen nach ihren weißen Schilden λευκάσπιδες hießen.

λεύκη, ἡ (λευκός), 1) die Weißpappel. Mit ihr pflegte man sich bei der bacchischen Feier zu bekränzen. 2) der weiße Ausschlag od. Aussatz.

Λευκαὶ στῆλαι, Sammelplatz des karischen Bundes, wahrscheinl. am karischen Marsyas, Nebenfluß des Mäander. **Λευκὴ ἀκτή,** 1) Reede u. Ort in Thrakien an der Propontis, gegenüb. Chalkedon. 2) **Λευκὰ ἀκτά** oder **Λευκή,** eine Insel an der Donaumündung, j. Phodonisi, oder am Ausfluß des Borysthenes, dem Achilleus geweiht (s. δρόμος Ἀχιλλέως) mit Grab u. Tempel Achills, auch ἡρώων νῆσος genannt, wo viele Seevögel den Dienst von Tempelkehrern, νεωκόροι, besorgten.

λευκ-ήρετμος, 2. poet. mit weißen Rudern.

λευκ-ήρης, 2. poet. = λευκός.

Λευκίμμη, ἡ, Vorgebirge bei Kerkura, Kap Bianco.

Λεύκιος, ὁ, der röm. Männername *Lucius*.

λεύκ-ιππος, 2. poet., und **λευκό-πωλος,** 2. poet. u. sp. mit weißen Rossen, was in Athen für besonders stolz galt, übertr. vom Tage, der mit leuchtendem Gespann dahinfährt.

Λευκο-θέα, ion. -έη, ἡ, eigtl. die glänzende Göttin, Bein. der Ino als Meergöttin, s. Ἰνώ.

λευκό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. weißhaarig, von den weißen Wollflocken, welche die Bacchantinnen den Rehfellen anhefteten.

λευκο-θώραξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, mit weißem (viell. linnenem) Panzer.

λευκό-ιον, τὸ, buk. die Levkoie.

λευκο-κύμων, 2. poet. weißschäumend.

λευκό-λινον, τὸ, ion. u. sp. Weißflachs.

λευκο-λόφας, ου, ὁ, poet. mit weißem Federbusche.

Λευκὸν τεῖχος, der eine der drei Teile von Memphis, so benannt, weil er von Steinen, nicht von Ziegeln erbaut war.

λευκόω, weiß anstreichen. Med. sich (sibi) weiß anstreichen.

λευκό-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, poet. mit weißem Ellbogen, weißarmig.

λευκό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. barfuß; sp. weißfüßig.

λευκό-πτερος, 2. poet. weißgeflügelt, übertr. mit weißen Segeln.

λευκό-πωλος, 2., s. λεύκιππος.

λευκός, 3. (St. λυκ, lat. *luc-*, *lucidus*, got. *liuh-ath*, ahd. *lioht*, Licht), a) leuchtend, blinkend, zitternd, schimmernd, besonders weiß

schimmernd, silberglänzend, klar, hell, blank. b) gew. von der Farbe: weiſs, weiſslich, bleich, τινί von etwas, auch vom die Haare bleichenden Alter. Im bes. γῆ λ. die Kreide. c) Glück bringend, dah. λ. ἡμέρα der glückliche Tag, beim Los (κύαμος) der Treffer.

λευκο-στεφής, 2. poet. weiſs umwunden.

λευκό-στικτος, 2. poet. weiſsgefleckt.

Λευκόσυροι, οἱ, die Kappadoker am Pontus.

λευκό-σφυρος, 2. buk. weiſsfüſsig.

λευκότης, ἡ, die weiſse Farbe.

Λεύκουλλος, ὁ, Lucius Licinius Lucullus, röm. Feldherr, durch seinen Reichtum bekannt.

λευκο-φαής, 2. poet. weiſsleuchtend.

λεύκ-οφρυς, υος, 2. (ep.) eigtl. mit weiſsen Augenbrauen, übertr. weiſsflimmernd, *candidus*.

Λεύκοφρυς, υος, Stadt Kariens am Mäandros b. Magnesia, mit einem ber. Tempel der Artemis (Λευκοφρυήνη).

λευκό-χρους, 2. poet. weiſsfarbig.

Λεῦκτρα, ων, τά, 1) Stadt in Böotien, berühmt durch Epaminondas' Sieg über die Spartaner (371 v. Chr.). Überreste beim heutigen Dorfe Parapunghia. 2) St. in Lakonika an der Westküste (Thuc.).

λευκ-ώλενος, 2. ep. = λευκόπηχυς.

λεύκωμα, τό, die weiſs angestrichene Tafel nebst Inhalt, die Bekanntmachung.

λευρός (vw. λεῖος), 3. ep. u. poet. weit, eben, breit, πέτρα weit sichtbar.

λεύσιμος, 2. (λεύω), poet. die Steinigung betreffend, ihrer wert, ἀρά der mit Steinigung verbundene Fluch, δίκη Strafe der Steinigung.

λευσμός, ὁ (λεύω), poet. die Steinigung.

λεύσσω (St. λευκ, ahd. *luog-ēm*, lugen, viell. verw. mit λευκός), ep. u. poet., nur Präs. und Imperf., sehen, schauen, spähen, anschauen, anblicken, wahrnehmen, übertr. a) seinen Blick auf etwas richten, (geistig) betrachten. b) behüten. c) mit verst. ἥλιον od. φάος leben, οὐ λ. verb. mit θανών d. h. weil gestorben. Teils abs., teils τί od. τινά (aber φόνον nach Mord blicken), oft mit hinzugef. Part. od. Adj., u. zwar ἔς, ἐπί τι, εἴς τινα oder auch τινί für jmdn, wie Il. 8, 109, wo τούτοις aus οἷς zu ergänzen ist.

λευστήρ, ῆρος, ὁ (λεύω), ion. u. poet. der Steiniger, Peiniger, Henker.

λευχ-ειμονέω (εἷμα), weiſs gekleidet sein.

λεύω (s. λᾶας), Aor. pass. ἐλεύσθη, steinigen, τινά, mit u. ohne πέτροις.

Λέχαιον, τό, einer von den beiden Hafenplätzen Korinths, westl. vom Isthmos, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden, j. Pelagio. (V. λέχαιος, 3. poet. im Lager befindlich.)

λεχε-ποίης, ου, ὁ, ep., gew. (λέχω, ποία) grasbreitend, vom Flusse: grasbettig, da der Asopos schilfreich war.

λεχ-ήρης, 2. poet. ans Bett gefügt, bettlägerig.

λέχος, εος, τό (St. λεχ, s. λέχω), im Sing. u. Plur., ep. u. poet. Bette, Lager; auch Lagerstätte, Nest, hier auch λέχος εὐνῆς genannt. Im bes. a) Ehebette, mit u. ohne νυμφικά, νυμφίδια Vermählung, τὸ σὸν λέχος deine Ehe, d. h. die, von der du sprichst, im Plur. auch die Eherechte, Eur. Med. 642; überh. Liebesgenuſs, verb. mit ἀντιᾶν, συνέρχεσθαι. Konkret die Lagergenossin, Verlobte, Gattin, dah. λ. ξυστᾶσα, u. mit u. ohne κρύφιον das Kebsweib. b) das Totenbette, die Bahre, zur Ausstellung der Leiche. Adv. λέχοσδε ins Bette, zu Bette.

λέχριος, 3. (St. λεκ, vgl. λικριφίς, *obliquus*), poet. quer, schräg, seitwärts, auf die Seite geneigt, übertr. πάντα λέχρια alles ist schräg u. quer d. i. wirr u. wüst vor Augen.

(**λέχω**), Aor. ἔλεξα, Imper. λέξον, Med. λέξομαι, σαι, Aor. ἐλέξατο, ἀέσθην; σται, αἱμην, ἀσθων, ασθαι, Aor. 2. ἐλέγμην, λέκτο, λέξο, -ξεο (λέχος, *lectus*, liegen) — hinlegen, einschläfern; Med. sich legen zum Schlaf, Aor. liegen; sich lagern, Γ 188 ἐλέχθην, belagern, im Hinterhalt, müſsig liegen. εἴς τι, περί τι, παρά τι.

λεχώ, όος, ἡ (St. λεχ, λέχω), poet. die Kindbetterin.

Λεω-κόριον, τό, ein alter Tempel der Töchter des Leos, die zur Abwendung einer Hungersnot vom Vater geopfert wurden. Er stand im innern Kerameikos zu Athen.

λέων, οντος, ὁ, Dat. plur. ep. λείουσι, ep. λίς, ὁ, Acc. λῖν, auch λίν geschr. (dies nur Nom. u. Acc.), lat. *leo(n)*, ahd. *lewo(n)*, der Löwe, Leu, früher auch in Europa zu Hause. Dah. des Herakles Kampf mit dem nemeischen Löwen. Die Magna Mater aber fuhr selbst auf einem mit Löwen bespannten Wagen. Oft bildl. von löwenmutigen Helden, und selbst von Artemis (statt λέαινα), weil sie diesem Raubtiere gleich die Weiber schnell hinwegrafft. Sprichw. war ὁ λέων ἐν τοῖς προβάτοις.

Λέων, 1) Flecken an der Ostküste Siziliens zwischen Thapsos und dem Hafen Trochilos. 2) ein spart. König, ca. 600 v. Chr. 2) athen. Flottenführer z. Z. des Alkibiades, erklärt sich vor Samos gegen die Vierhundert, ist Strateg b. den Arginusen 406, durch die Dreiſsig hingerichtet. 4) Platoniker aus Byzanz, hielt es gegen Philipp 340, später von diesem verdächtigt starb er freiwillig. 5) ein Ephoros in Sparta 418.

Λεωνίδας, ου, ὁ, 1) Sohn des Anaxandridas, König Spartas, der 480 die Thermopylen gegen Xerxes verteidigte. 2) sonst Eigenn.

λεωργός, 2. (λα-ϝοργος) Frevler.

λεώς, ώ, ὁ, s. λαός.

λεω-σφέτερος, 2. ion. einer von ihrem Volke, Landsmann.

Λεω-τυχίδης, ου, ὁ, ion. Λευτυχίδης, 1) Eurypontide und Nachfolger des Demarātos als König von Sparta seit 491, Befehlshaber bei Mykăle 479; v. den Aleuaden später bestochen, floh er nach Tegea, wo er starb. 2) sonst Eigenn.

λεω-φόρος, 2. poet., ion. λαο-φόρος, 2. (φέρω), [(ὁδός) die Heerstraſse.

λήγω (ursprgl. Konson. vor λ; σλαγ? schlagen?), 1) ep. niederschlagen, beruhigen, stillen, aufhören machen, τί und τί τινος abhalten von etwas. 2) intr. aufhören, zu Ende gehen, endigen, ruhen, sich legen, nachlassen, ablassen, loswerden, entwachsen, frei werden, teils abs. od. mit τινός mit, v. etwas, ἔν τινι, κατά τι bei etwas, ἐς πότε wann, ἔνθεν wo, teils mit Partic.

Λήδα, ion. **Λήδη, ἡ**, Tochter des Thestios, Gemahlin des Tyndareos, Geliebte des Zeus,

Mutter des Kastor und Polydeukes, der Helena und Klytämestra.

λήδανον, auch **λάδανον, τὸ,** ion. orientalisches Baumharz od. Gummi.

λήζομαι, poet. = ληΐζομαι, w. s.

ληθεδανός, 3. sp. vergessen machend.

λήθη, ἡ, dor. **λάθα,** u. poet. Nebenff. (dor.) **λαθοσύνα** u. **λησμοσύνα, λῆστις, εως, ἡ,** das Vergessen, die Vergessenheit, Vergeſslichkeit, teils abs. μετὰ λήθης in Vergessenheit, λήθην ἔχειν in Vergeſslichkeit versunken sein, teils τινός von etwas, ἐν λήθῃ τινὸς εἶναι etwas vergessen, ähnl. λήθην τινὸς ποιεῖσθαι etwas in Vergessenheit stellen, aber ἐμποιεῖν es in Vergessenheit bringen, ähnl. λησμοσύναν θέσθαι machen, daſs man sie (verst. αὐτῶν) vergiſst, auch mit dopp. Gen. ὕπνου (Gen. des Mittels) u. τῶν κακῶν (Gen. der Wirkung). Auch ἐκ πολέμων τῶν νῦν aus den eben beendigten Kämpfen heraus, d. h. nach ihnen, od. λῆστιν ἴσχειν τι etwas vergessen. Personif. τὸ Λήθης ὕδωρ der Trank der Vergessenheit.

λήθω, s. λανθάνω.

ληιάς, άδος, ἡ (ληΐς, s. λεία), ep. die Erbeutete, die Gefangene. [wüstend.

ληι-βότειρα, ἡ (λήιον, βόσκω), ep. saatver-

ληΐζω, u. als Dep. med. **-ομαι,** Perf. λέλησμαι (mit pass. Bdtg), Aor. 1. ἐληισάμην, 3. sing. ep. ληΐσσατο, Inf. (ep.) ληΐσσασθαι (ληΐς), Beute machen, plündern, παῖδας λήσασθαι (Soph. El. 543 Verm.), rauben, dah. a) zur Beute machen, als Beute fortführen, erbeuten, im Kriege gewinnen. b) ausplündern, verwüsten, verheeren. Teils abs. z. B. ληιζόμενον ζῆν vom Raube leben, teils τί od. τινά, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, παρά τινος von jmdm aus.

ληίη u. **ληΐς, ΐδος,** s. λεία.

λήιον, τὸ, dor. λαῖον die auf dem Felde stehende Frucht, Feldfrucht, auch das Fruchtfeld, λήιον σίτου Getreidefeld.

ληιστήρ, ῆρος, ὁ, ep., u. **ληΐστωρ, ορος, ὁ,** ep. (ληΐζομαι), 1) Adj. räuberisch, plündernd. 2) Subst. Beutemacher, Plünderer, bes. Seeräuber. Dies zu sein gegen nicht befreundete Ausländer galt nicht als schimpflich.

ληιστός, 3. und verk. **λεϊστός, 3.** (ληΐζομαι), ep. einzufangen.

ληιστύς, ύος, ἡ, ion. das Beutemachen, Plündern.

ληΐστωρ, ὁ, s. ληιστήρ.

ληῖτις, ιδος, ἡ, ep. Beutemacherin.

λήιτον, τὸ (ληός, λαός), (ion.) bei den Achäern: das Gemeindehaus, Stadthaus.

λήκυθος, ἡ, eine gehenkelte Ölflasche zum Anhängen. (Demin. dav. ληκύθιον τὸ.) Als Eigenn. **Λήκυθος, ἡ,** Kastell bei Torone in Makedonien, j. St. Kiriaki.

λῆμα, τὸ (λάω II), ion. u. poet. Wille, Begehr, Willenskraft, Mut, Entschlossenheit, Verwegenheit, Dreistigkeit, mit u. ohne φρενῶν, auch im Plur., μητρῷον λῆμα der Mutter arge Art, ὑπὸ λήματος aus Mut. Auch konkret: dreiste Seele.

λημάω, Triefaugen haben, blödsichtig sein.

λήμη, ἡ (eigtl. γλήμη), sp. Augenbutter, übertr. ein Dorn im Auge, Pfahl im Fleische.

λῆμμα, τὸ (St. λαβ, λαμβάνω), das Empfangene, Einnahme, Gewinn, persönlicher Vorteil, Profit, im bes. der aus dem Staatsbeutel, z. B. die Theorika od. der Gerichtssold.

λημνίσκος, ὁ (λῆνος), sp. wollenes Band, wollene Binde.

Λῆμνος, ἡ, Insel im Norden des Ägäischen Meeres, wegen des Vulkans Mosychlos dem Hephästos geheiligt, jetzt Stalimĕne. Die Einw. **οἱ Λήμνιοι,** vom Adj. **Λήμνιος, 3.** lemnisch. Sprichw. Λ. ἔργα Greuelthaten (Herod. 6, 138), u. πῦρ ein starkes verzehrendes Feuer, doch Soph. Phil. 800 vom Mosychlos.

λῆν, s. λάω II.

Λήναια, τὰ, Kelterfest im Monat Gamelion, ionisch Ληναιών (Jan.), an der ältesten Kultstätte des Dionysos in Athen Λήναιον.

Λήναιον, τὸ, ein dem Dionysos geweihter Bezirk in Athen, südl. von der Akropolis, früher λίμναι, mit zwei Tempeln des Gottes u. dem ihm geweihten Theater, ἐπὶ Ληναίῳ zur Aufführung, Kunstproduktion im Theater.

ληνός, ἡ, die Kelter, Keltertrog.

λῆνος, τὸ, poet. (*lana*) die Wolle.

ληξι-αρχικόν, τὸ (λαγχάνω), Bürgerliste.

λῆξις, ἡ, 1) (λήγω), poet. das Aufhören. 2) (λαγχάνω) a) das Anhängigmachen einer Klage. [b) der Anteil.

ληπτέος, s. λαμβάνω.

ληπτός, 3. zu fassen.

ληρέω (λῆρος), nicht gescheit sein, thöricht schwatzen, ungereimte Dinge reden, faseln; Possen treiben, mit der Neg. das Ding beim rechten Namen nennen, abs. od. τινί u. μετά τινος mit jmdm, τὰ πολλά meistens.

Λήρισαι, αἱ, s. Λάρισα.

λῆρος, ὁ (Abstammung unbekannt), u. **λήρημα, τὸ** (ληρέω), leere Possen, Tand, Geschwätz, auch von Personen als abstr. pro concr.: Schwätzer, Windbeutel, aber τινὰ λῆρον ἀποδεικνύναι einen als unbedeutend, sein Schicksal als ein Kinderspiel erscheinen lassen, u. zwar πρός τι im Verhältnis zu etwas.

ληρ-ώδης, 2. läppisch.

λησμοσύνα, dor. s. λήθη.

λῃστ-άρχης, ου, ὁ, sp. Räuberhauptmann.

λῃστεία, ἡ, Räuberei, bes. Seeräuberei, Plündern, Räuberleben; im Plur. Streifzüge, λῃστείας ποιεῖσθαι Raubzüge machen.

λῃστεύω (λῃστής), Raubzüge machen, Räuberei treiben, rauben, plündern, ausplündern. Im bes. den kleinen (Guerilla-) Krieg führen, der in Überfällen, Streifzügen, Beutemachen u. s. w. besteht. Dem. 4, 23. Abs. od. τί, τινά, und zwar ἔκ τινος von wo aus.

λῃστήριον, τὸ, die Räuberbande, das Streifkorps.

λῃστής, οῦ, ὁ (ληΐζομαι), der Räuber, Plünderer, auch als Adj. mit ἀνήρ. Im bes. a) Seeräuber, Kaper, Thuc. 2, 32. 3, 51. b) Streiftruppen, auch Freibeuter, oder Leute, denen das Kriegshandwerk nur Mittel zum Rauben u. Plündern ist (Dem. 2, 19); im übertr. Sinne, wie unser: Räuber, od. als Schimpfwort vom alles wagenden und jeder Gefahr trotzenden Übelthäter (Soph. Phil. 643).

λῃστικός, 3. und **λῃστρικός, 3.** räuberisch, τρόπῳ λ. nach Art der Räuber, λ. ξιφίδιον der Stockdegen, ἡ λῃστρική, mit und ohne ἡμιολία, das Räuberschiff. Subst. τὸ λ. das

Raubgesindel, die Kaper. Adv. **λῃστικῶς**, Komp. **λῃστικώτερον** und **λῃστρικώτερον**, nach Art der Seeräuber, raubschiffartig. Dazu als bes. Fem. **λῃστρίς**, ἡ, das Raubschiff.

λῆστις, ἡ, = **λήθη**, w. s.

Λητώ, οῦς, ὁ, Vok. **Λητοῖ**, dor. **Λατώ**, Leto, Tochter des Köos und der Phöbe, von Zeus Mutter des Apollon und der Artemis, die sie unter einer Palme, einem Lorbeerbaume und einem Ölbaume, welche ihre heiligen Zweige schützend über sie streckten, gebar. Ägypt. Mut, lat. *Latona*. Adj. dav. **Λητῷος**, 3.

λῆψις, εως, ἡ (λήψομαι), das Nehmen, a) die Ergreifung, Besitznahme, Einnahme, Gefangennahme. b) das Erhalten, die Forderung, τινός von etwas. (N. T. auch **λῆμψις**.)

λιάζομαι poet. Dep. pass., Aor. **ἐλιάσθην**, ep. **λιάσθην**, 3. plur. **λίασθεν**, st. **ἐλιάσθησαν**, ep. 1) seitwärts abbeugen, **ausbeugen**, sich entfernen, entrinnen, entweichen, weggehen, entschwinden, mit od. ohne ὄπισθα, νόσφι, teils abs., teils τινός vor jmdm, od. ἀπό τινος aus etwas, ἀμφί τινι um jmdn, ἔς τι wohin. 2) sich hinabwärts beugen, fallen, ausgleiten, sinken, mit od. ohne **πρηνής**, teils abs., teils **προτί τινι**.

λίαν, ion. und ep. **λίην** [ῐ] (nach Curt. und Nägelsb. von λάω II wollen, nach etwas verlangen, wie **gern** von **geren**), 1) **gar sehr, zu sehr, allzusehr, zu keck** u. s. w. (= dem spätern ἄγαν), überh. sehr stark, heftig, ganz und gar, λ. διδόναι μεταβολάς die größten Veränderungen herbeiführen. Auch mit dem Artikel, der allzugroße, allzuenge. 2) mit καί am Anfang des Satzes wie καὶ μάλα **und gewiß, nur zu sehr, und allerdings, ja gewiß**, wo es sich auf einen nicht ausgesprochenen Gedanken bezieht, der sich aber aus dem ganzen Zusammenhang ergiebt, eigentl. nicht nur ein wenig, sondern so sehr du willst, **und zwar sehr, und dazu sehr, freilich**, allerdings. Ebenso mit γέ, ja, gar sehr.

λιαρός, 2. (st. χλιαρός), ep. lau, warm, übertr. mild, gelind, angenehm.

λίβα, s. **λιβάς**.

Λιβάνιος, ου, Sophist aus dem syr. Antiochia, ca. 315—392, Lehrer in Athen und Konstantinopel, verbannt 346, dann zurückberufen; dann in Antiochia; Schüler von ihm, obwohl er Heide war, Basilios und Joannes Chrysostomos; er verfaßte viele Reden, eine Biographie des Demosthenes und Argumente zu dessen Reden, viele Briefe.

λίβανος, ὁ u. ἡ (hebr. *lĕbonāh*, eigentl. der weiße), 1) ion. Weihrauchbaum. 2) poet. u. N. T. der Weihrauch, der bes. aus Syrien u. Arabien kam.

Λίβανος, ὁ, hebr. *ha-Lebānon* d. i. das weiße oder Schneegebirge, Libanon.

λιβανωτός, ὁ, ion. der Weihrauch, ein Gummiharz von λίβανος (w. s.), als Räucherwerk (wie noch jetzt) bei religiösen Ceremonieen gebraucht. N. T. auch Räucherfaß, sonst ἡ **λιβανωτίς**.

λιβανωτο-φόρος, 2. (φέρω), ion. Weihrauch tragend, τέρματα, wahrsch. die Küste von Aden.

λιβάς, άδος, ἡ (λείβω), poet. mit metapl. Gen. **λιβός**, u. Acc. **λίβα**, jede tröpfelnde Feuchtigkeit, Tropfen, δακρύων, überh. Gewässer, ἱερά bei Soph. Phil. 1215 der heilige Landesstrom Spercheios. (Dafür poet. λίβος, τό.)

λιβερτῖνος, ὁ = *libertinus*.

Λίβιος, das lat. *Livius*.

Λιβύη, ἡ, Libyen; von einigen als ein Teil Asiens, also nicht als eigner Weltteil betrachtet, bezeichnet es 1) ganz Afrika, 2) die nördliche Küste von Afrika, die Landschaften Kyrenaïke, Marmarike u. den libyschen Nomos, wie denn schon Herod. Libyen von Asien durch den Arabischen Meerbusen getrennt sein läßt, wogegen andere den Nil als Grenze annehmen und also einen Teil Ägyptens zu Asien, einen andern zu Afrika rechneten. Seine äußerste Südgrenze bildet bei Herod. Habesch (Abessinien). 3) Der libysche Nomos allein (ägypt. Lebu oder Rebu, im hebr. Lĕhabîm oder Lûbûn hieß dieser den Ägyptern westlich zuerst bekannte Stamm); hier waren viele griech. Kolonieen, daher auch ἡ Λιβύη ἡ Ἑλληνική genannt, wie denn auch Hom. das an Ägypten angrenzende Küstenland bis an den Okeanos darunter versteht. 4) ἡ ἐντὸς Λιβύη, das ganze innere Afrika von den Säulen des Herakles bis an die Grenzen von Asien im Gegens. zur Nord- und Ostküste. Der Einw. **Λίβυς**, υος, ὁ, berühmt bes. in Kyrenaïke und Barka wegen ihrer trefflichen Pferde und der Kunst im Wettfahren. Fem. dazu **Λίβυσσα**, ἡ, dah. von den Gorgonen, welche jenseits Libyens auf Inseln in der Nähe der Hesperiden wohnten. Adj. **Λιβυκός**, 3. Λιβυκὸν ὄρος das Libysche Gebirge, welches sich Herodot bis an die Südküste Libyens reichend (s. oben) denkt. Jetzt heißt der östl. Bergzug (vom Delta bis jenseits Theben) Gebel Mokattam. Er wird von Herod. zu Arabien gerechnet, während der westl. nach ihm zu Ägypten u. nicht zum eigtl. Libyen gehörte.

Λιβυφοίνικες, die Mischbevölkerung der phönikischen Kolonieen an der nordafrikanischen Küste, bes. Karthager.

Λίβυσσα, bithynische Seestadt an der Propontis, wo Hannibal gestorben sein soll.

λίγα, s. **λιγύς**.

λιγαίνω, ep. u. poet. hell schreien, hellstimmig sein.

Λιγγονικά, τά, das Gebiet der *Lingones*, eines Volkes keltischer Abkunft am Fuß der Vogesen u. um die Quellen der Matrona u. Mosa.

(**λίγγω**), nur im Aor. 1. **λίγξε** st. ἔλιγξε (St. λιγ, vgl. λιγύς), ep. laut rauschen, schwirren, tönen.

λιγδην, ep. Adv. eigtl. leckend, d. i. oberflächlich berührend, streifend.

λιγνύς, ύος, ἡ, poet. der Rauch, Qualm, στέροψ leuchtend, vom Fackelschein bei den Festzügen auf dem Parnasos.

λιγύς, λιγεῖα (ep. gew. λίγεια betont), λιγύ, u. daraus verl. ep. u. poet. **λιγυρός**, 3. **hell- oder lauttönend**, hellstimmig, lautsingend, hellklingend, lautkreischend, hellpfeifend, hellschwirrend, sausend, mit πνείων hell säuselnd. Adv. **λίγα** u. **λιγέως**, laut, hellauf, helltönend, vernehmlich, also auch kräftig u. nachdrücklich.

Λίγυς, υος, ὁ, ein iberisches Volk zwischen Pyrenäen u. Rhone, östl. bis Toscana.
λιγύ-φθογγος, 2. ep. lautrufend.
λιγύ-φωνος, 2. ep. helltönend, kreischend.
λίην, s. λίαν.
λιθάζω, sp. = **λιθοβολέω,** steinigen.
λίθαξ [ῐ], ακος, 2. ep., **λίθεος,** 3. ep., und **λίθινος,** 3. (λίθος), steinig, steinkantig, steinern, von Felsen, von Stein, aus Stein gehauen oder gemacht; λίθινα χυτά von Glas od. Glasporzellan, λ. ἕστηκε er steht als steinerne Bildsäule da. [Steinregen.
λιθάς, άδος, ἡ, ep. (λίθος) Stein; poet. auch
λιθίδιον, τὸ (λίθος), Steinchen, Edelstein.
λιθοβολέω, sp. mit Steinen werfen, steinigen.
λιθο-βόλοι, οἱ (βάλλω), die Steinwerfer, Krieger, welche unterschieden von den Schleuderern die Steine aus freier Hand warfen. (Dagegen **λιθόβολος,** 2. poet. gesteinigt.)
λιθο-γλύφος, ὁ (γλύφω) Steinschneider.
λιθο-δόμος, ὁ (δέμω), Steinarbeiter, Maurer,
λιθο-κόλλητος, 2. (κολλάω), poet. u. sp. mit Edelsteinen besetzt. Soph. Trach. 1261 besser λυκοκόλλ., Wolfszaum (d. i. mit Eisenstacheln versehen).
λιθό-λευστος, 2. (λεύω), poet. gesteinigt, Ἄρης der Steinigungstod, in heroischer Zeit entweder als von Fürsten verhängte Strafe, oder als gewaltsame Ermordung durch die tobende Menge. [Mauer.
λιθολόγημα, τὸ (-λογέω), Bau mit Steinen,
λιθο-λόγος, ὁ (λέγω) = **λιθοδόμος.**
λιθο-ξόος, ὁ (ξέω), Steinmetz.
λίθος [ῐ], ὁ, u. ep. auch ἡ, Stein, Steinblock, Gestein, Felsen, steinerner Sitz, Feldstein, als Wurfwaffe, **λίθου** (Gen. des Stoffs) aus Stein. Im bes. a) (ἡ) der Edelstein. b) die Steinscheibe, der steinerne Diskos. N. T. Plur. Steintafeln, steinerne Götzen; ζῶντες lebende Bausteine; προσκόμματος hebr. *eben negeph* des Anstofses. c) als Sinnbild α) des Harten, Gefühllosen, dah. **λίθον τινὰ ποιεῖν** einen unempfindlich, teilnahmlos machen, einen zum Stein verstummen machen. β) der Festigkeit, Standhaftigkeit.
λιθο-σπαδής, 2. (σπάω), poet. ἁρμός, durch Wegziehen der Quadersteine entstandene Öffnung.
λιθό-στρωτος, 2. (στρώννυμι), poet. steingemauert, κοῖλον Gewölbe von Mauerwerk. (N. T. auch: Fufsboden von musivischer Arbeit.)
λιθοτομίαι, αἱ (wie **λιθο-τόμος,** τέμνω), die Steinbrüche, bei Herod. bes. die von Tura u. Massarah in Ägypten.
λιθ-ουργός, 2. (St. ἐργ), zum Behauen der Steine gehörig. Subst. ὁ, Steinhauer, Steinmetz.
λιθοφορέω, Steine herbeitragen.
λιθώδης, ες steinähnlich, steinhart; steinig.
λικμάω, (λικμός = λίκνον die Futterschwinge), ep. worfeln, d. i. das Getreide mit der Worfschaufel reinigen. (N. T. auch zerstreuen u. zermalmen.) [reiniger.
λικμητήρ, ῆρος, ὁ, ep. der Worfler, Getreide-
λικνο-φόρος, ὁ (φέρω), Kistenträger, insbes. wer den heiligen Korb (λίκνον), worin dem Bacchos und andern Gottheiten die Erstlinge der Feldfrucht dargebracht wurden, bei bacchischen Festen und Mysterien in Prozession trägt.
λικριφίς [ῐ] (s. zu λέχριος), ep. Adv., mit einem Seitensprunge seitwärts.
Λίλαια (Λίλαιον), phokische St. an der Quelle des Kephissos, b. Paläo-kastro.
λιλαίομαι (für λι-λασ-joμαι, redupl. aus λάω II, vw. *las-civus*), ep. Dep., Perf. **λελιημένος,** heftig begehren, verlangen, streben, wünschen, sich sehnen, **τινός** nach etwas oder mit Inf.
λιμά La. statt **λαμμά.**
λιμαίνω (λιμός), ion. Hunger leiden.
λιμήν, ένος, ὁ, Dat. plur. ep. auch **λιμένεσσι** (λείβω), der Hafen, die Meeresbucht auch mit hinzugef. **θαλάσσης.** (Der innere Teil, wo die Schiffe anlegen, hiefs ὅρμος.) Übertr. a) von der Gestalt, eine felsige Bucht, Soph. O. R. 420. b) vom Zwecke: α) weite Fläche, zur Beobachtung der dorthin sich sammelnden Vögel, Soph. Ant. 1000, oder vom Schlund des Hades, der die Toten aufnimmt, oder v. Iokastes Ehebett: für Vater (Laïos) u. Sohn (Oedipus) gemeinsame (αὐτός) Lände. β) als Zufluchtsort, Schirmstätte, wie auch bei uns Hafen gebraucht wird. **Καλοὶ λιμένες,** j. Kalous limenias, Hafen u. Stadt an der Südküste von Kreta, etw. östl. v. Kap Theodosium.
λιμηρός, 3. buk. mit Hunger verbunden. Auch als Beiname der Stadt Ἐπίδαυρος in Lakonien.
λιμνάζω (λίμνη), sp. einen stehenden See bilden, stagnieren, nicht abfliefsen.
Λίμναι, s. λίμνη. Davon
λιμναῖος, 3. ion. in Sümpfen lebend, **ὄρνιθες** Sumpfvögel. (Dazu buk. die bes. Fem. **λιμνάς** u. **λιμνῆτις.**) Als Eigenn. **Λιμναία, ἡ,** Flecken in Akarnanien, j. Ruinen von Kentromatia.
λίμνη, ἡ, dor. **-να** (λείβω), 1) stehendes Wasser, ausgetretenes Flufswasser, Sumpf, Teich, auch künstliches Wasserbecken, ferner ein infolge einer Überschwemmung die Thalebene bedeckender See (Il. 21, 317); überh. See, Landsee, z. B. Thuc. 4, 33 vom Kopaïssee. Im bes. mit Ἀΐδα der Acherusische See der Unterwelt, bei Luk. ohne Beisatz vom Wasser der Styx. 2) Nur bei Hom. a) Bucht des Okeanos (Od. 3, 1). b) überh. Meeresbucht, Sund zwischen zwei nahen Ufern (bei Aegae und zwischen Tenedos u. Imbros, Il. 13, 21. 32. 24, 79). Als Eigenn. **Λίμναι, αἱ,** Platz in Athen, dessen Fläche sich allmählich nach dem Ilissos zu absenkte, mit zwei Tempeln des Dionysos, später Ληναῖον.
λιμν-ουργός, 2. sp. in Sümpfen arbeitend.
λιμνώδης, 2. (εἶδος), seeartig. Subst. **τὸ λ.** die seeartige Natur.
λιμο-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), poet. vor Hunger sterbend.
λιμοκτονία, ἡ, im Plur. Fasten, Hungerkur. (Von **λιμοκτονέω,** hungern lassen.)
λιμός, ὁ, (v. λιψ, λίπτομαι) eigtl. Drang, Gier, bes. a) Efsgier, Hunger, **ὑπὸ (τοῦ) λιμοῦ, λιμῷ** aus, vor Hunger; Mangel an Nahrung und Lebensmitteln, Hungersnot. b) Verlangen, **ἐμποιεῖν τινι** jmdm erregen, und zwar **τῶν παρ' ἐμοί** nach meinen Gunstbezeigungen.
λιμπάνω, nur Präs. und Impf., Akt. (spät) und Med. lassen, verlassen.

Λίνδος, ἡ, 1) Stadt auf der Insel Rhodos, j. Lindo. Die Einw. οἱ **Λίνδιοι.** 2) Λίνδιοι, οἱ, Gegend um Gela in Sizilien.

λίνεος, 3. zsgz. **λινοῦς** (λίνον), linnen, aus Leinen oder Flachs gemacht, θώραξ Linnenpanzer mit filzartigen Fasern des Flachses, aber auch mit Metallplatten auf Brust und Rücken.

λινό-δετος, 2. (δέω), poet. (mit flächsenen) Stricken gebunden, χαλινοί Ankertaue. (Dafür poet. λινό-δεσμος, 2.)

λινο-θώρηξ, ηκος, ὁ, ep. linnengepanzert (s. λίνεος).

λινό-κροκος, 2. poet. von Flachs gewebt, leinen.

λίνον [ῐ], τὸ, (got. *lein* Leinwand, ahd. *lin* Flachs), *linum*, 1) die Leinpflanze, der Lein, Flachs, λίνου σπέρμα Leinsamen, und 2) alles was aus Flachs bereitet ist, a) Faden, Schnur, insbes. α) die Angelschnur, selbst wenn sie aus Pferdehaaren verfertigt ist. β) Lebensfaden, den die Schicksalsgöttinnen den Menschen spinnen. b) das geflochtene Zuggarn oder Netz der Fischer. c) das aus Flachs Gewebte; Leinwand, Linnen, insbes. Leintuch, leinenes Betttuch, Bettlaken. (Im N. T. auch der Docht.)

λινο-πόρος, 2. (πορεύομαι), poet. durch die Segel streichend.

λινό-πτερος, 2. poet. mit leinenen Segeln.

λινορ-ραφής, 2. poet. von Leinwand zusammengesetzt.

λίνος, ὁ, auch **Αἴνος,** ep. u. ion. der Linosgesang, eigtl. ein Klaggesang um einen früh gestorbenen Jüngling, d. h. um das Ersterben der blühenden Natur, welche der Glut des Hochsommers oder der Kälte des Winters erliegt, dann aber auch als Volkslied bei freudigen Anlässen und Volksfesten gesungen, in Griechenland und in Ägypten, wo der Gesang Maneros hiefs (der Name ähnlich wie Ἄδωνις aus orient.-hebr. *adonai* der Herr, viell. aus dem Orient: *oi lânu ai lenu*, 'wehe uns', woraus die Griechen αἴλινον als Refrain hörten und durch ein Mifsverständnis eine Person Λίνος annahmen? Bei den Griechen gab es verschiedene Stätten, wo er begraben sein sollte. Sein ägypt. Name Μάνερως ist ähnlich von den Griechen aus dem Refrain *mââne-hra* 'kehre wieder' herausgehört worden, der eigentl. dem Osiris galt).

Λίνος, christl. Genosse S. Pauls, nach der Legende Bischof in Rom.

λινο-φθόρος, 2. poet. Leinwand zerreifsend.

λίπα (St. λιπ, vgl. ἀλείφω), Adv. fett, glänzend, mit u. ohne ἐλαίῳ von Öl, und nur bei ἀλείφειν. [zwar τινί mit etwas.

λιπαίνω, poet. fett machen, befruchten, τί, u.

Λιπάρα, ἡ, die gröfste der Liparischen oder Aeolos-Inseln bei Sizilien, jetzt Lipari. Die Einw. οἱ **Λιπαραῖοι.**

λιπαρέω, eigentl. kleben, festhalten, beharren, ausharren, sich an etwas binden, im bes. wiederholt fragen, beharrlich, unablässig bitten, lange flehen, teils abs. μένειν λιπαροῦντας in ihrer flehenden Stellung beharren, aber mit διάγειν überh. standhaft aushalten, teils τινί bei etwas, teils mit Partic. z. B. ἱστορέων mit Fragen bestürmen, teils mit Inf.; auch im Pass. angefleht werden.

λιπαρής, 2. (λίπα) a) klebrig, anhaltend, beharrlich, mit δεόμενοι stürmisch im Bitten, inbrünstig. b) freigebig, reichlich, πρὸς τὸ λιπαρές bis zum überschwenglichen Lobe. Adv. **λιπαρῶς** ἔχειν mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. begierig, erpicht sein.

λιπαρίη, ἡ, ion. Beharrlichkeit, Ausdauer.

λιπαρό-ζωνος, 2. poet. mit glänzendem Gürtel.

λιπαρό-θρονος, 2. poet. mit glänzendem Sitze.

λιπἄρο-κρήδεμνος, 2. ep. mit glänzender, schimmernder Hauptbinde.

λιπἄρο-πλόκαμος, 2. ep. mit glänzenden d. i. gesalbten Flechten.

λιπἄρός, 3, Adv. -ῶς (λίπα), 1) fett, fruchtbar, gesegnet, wohlgenährt, λιπαροὶ τρεφόμενοι d. h. so genährt, dafs sie λ. werden (v. La, and. φερόμενοι), voll, prall (nicht runzelig), od. auch gesalbt, von Öl u. Salbe glänzend, geschmeidig, τί an etwas. 2) übertr. a) glänzend, schimmernd, prächtig, schön. b) reichlich, reichgesegnet, wohlhäbig, behaglich.

λιπαρό-χροος, 2. buk. von glänzender Haut.

λιπάω (λίπα), **λιπόω** Hom. τ 72 von Salben glänzen.

λιπο- ist in vielen Kompositis besser bezeugt als λειπο-, z. B. -γαμος, -θυμία, -μαρτυρίου, -ναυς, -ναύτης, -πάτωρ, -στράτιον, -στρατία, -ταξίου, -ψυχέω, -ψυχία.

λῐπό-γαμος, 2. poet. die Ehe verlassend.

λῐποθυμία, ἡ, Ohnmacht, vgl. λειποψυχία.

λῐπό-ναυς, ὁ, ἡ, poet. schiffverlassend.

λῐπο-ναύτης, ὁ, buk. die Schiffe verlassend.

λῐπο-πάτωρ, ὁ, ἡ, poet. den Vater verlassend.

λίπος, ους, τὸ (λίπα), poet. Fett; αἵματος, des geronnenen, verspritzten Bluts.

λῐπο-στρατία, ion. -ίη, ἡ und **λιποστράτιον,** τὸ, versäumter Kriegsdienst, Nichtgestellung, auch ἐπί τινα gegen jmdn.

λιποταξίου δίκη, Klage wegen des Ausreifsens.

λῐποψυχέω, ohnmächtig, mutlos werden.

λῐποψυχία, ας, ἡ, Ohnmacht.

λιπόω, s. λιπάω.

λίπτομαι, poet. nur Partic. perf. λελιμμένος, wo- [nach verlangen, τινός.

I. **λίς,** = λέων, w. s.

II. **λίς,** ἡ, ep Fem. adj. zu λισσός (glitschen), w. s., nur λὶς πέτρη glatter Fels.

III. ep. Subst. masc. nur Dat. λιτί u. Acc. λῖτα (St. λιτ, verw. mit λίνον?), glatte, schlichte, ungefärbte Leinwand, als Decke über Sessel, Überzug über einen nicht im Gebrauch befindl. Wagen, sowie als Hülle eines Toten u. einer Totenurne gebraucht.

λίσπαι, αἱ (λίσπος, 3. für λιτ-Ϝος glatt, v. λίς, II), Würfel, welche zwei Gastfreunde in der Mitte durchschnitten u. deren Hälften sie als Erkennungszeichen für sich und ihre Kinder aufbewahrten.

λισσάς, ἡ, s. λισσός.

λίσσομαι u. **λίτομαι,** ep. u. poet. Dep. med., Imperf. ἐλισσόμην, ep. auch ἐλλισσόμην u. λισσόμην, u. Iterativf. λισσέσκετο, 2. sing. fut. λίσῃ, Aor. 1. ἐλισάμην, ep. ἐλλισάμην, Imper. λίσσαι, Aor. 2. ἐλιτόμην, Adj. verb. λιτός, 3. (von λι, wie λίπτομαι), bitten, flehen, anflehen, beschwören, teils abs., teils τινά od.

τί, u. dah. auch τινά τι einen um etwas, od. mit Inf., Acc. mit Inf. u. ὅπως, u. zwar τινί mit etwas oder für jmdn, τινός bei jmdm (einem Gotte), oder γούνων bei den Knieen (sonst γούνων λαβών od. ἑλών), oder ähnl. πρός, ὑπέρ τινος.

λισσός, 3. ep. (St. λιτ, vw. glitschen, vgl. λίς II), glatt. Dazu als Fem. λισσάς, άδος, ἡ, poet. u. buk., bei sp. auch Subst., glatter Fels.

λιστός, 3. Adj. verb. zu λίσσομαι, der sich erbitten läfst (alte v. La. Il. 9, 497 für στρεπτοί).

λιστρεύω, ep. umgraben, τί.

λίστρον, τὸ (St. λιτ in λίς II), ep. Schaufel.

λῖτα, s. λίς II.

λιταί, αἱ (λίτομαι), ep. ion. u. poet. die Bitten, das Gebet, ἐν λιταῖς bittweise, λιτὰς προστροπαίους ἔχειν τινί bei einem dringend heifse Bitten vorbringen, und zwar τινός für jmdn. Personif. sind die Töchter des Zeus, des Beschützers der Schutzflehenden, welche hinter der Ate hinkend hergehen, um wieder gut zu machen, was diese verschuldet hat.

λιταίνω, poet. (λίτανος) und

λιτανεύω, Impf. ep. ἐλλιτ., bitten, flehen, konstr. wie λίσσομαι, w. s.

λίτανος, 3. poet. bittend.

λιτί, s. λίς III.

λῑτός, 3. (λίς II), sp. glatt, schlicht, einfach.

λίτομαι, s. λίσσομαι.

λιτότης (λιτός), ἡ, sp. Einfachheit, schlichte Lebensweise; rhetor. Figur wie *non humilis*, οὐκ ἀθεεί.

λίτρα, ἡ, sp. ein Gewicht von 12 Unzen, ein Pfund, das lat. *libra*, als Silbergeld = einer halben Mine oder einem äginetischen Obŏlos.

λίτρον, τὸ, ion., Natron, att. νίτρον.

λῐχᾰνός, ὁ, Leck- d. i. Zeigefinger.

Λίχας, ου, ὁ, 1) Diener des Herakles, der mit Hyllos zugleich aufgezogen worden und sogar παιδαγωγός des Hyllos gewesen sein soll. 2) Sohn des Arkesilãos, reicher und gastfreier Spartaner, Zeitgenosse des Sokrates. Er wurde mehrmals zu Gesandtschaften verwendet. 3) sonst Eigenn. (Ion. Λίχης.)

λιχμάω (λείχω), belecken, τί. (Im Med. buk. züngeln.)

λιχνεύω (λίχνος), belecken, benaschen, τί; übertr. lüstern sein. (Auch Med.)

λιχνεία, ἡ, Leckerei, Gefräfsigkeit, auch übertr.

λίχνος, 2. (λείχω), lecker, lüstern.

λίψ, λιβός, ὁ, ion. der West-Südwestwind. (N. T. auch für den Süden.)

λιψουρία, ἡ, poet. Verlangen zu pissen.

λοβός, ὁ (λέπτω?), eigtl. Hülse, Schote, dann ein wie eine Schote herabhängender Teil eines Körpers, dah. a) ep. u. sp. das Ohrläppchen. b) der Leberlappen. Da die Leber deren vier, zwei gröfsere und zwischen diesen zwei kleinere, hat, die mehr oder minder ausgebildet sein und auch wohl fehlen können, so galt der Mangel eines solchen Leberlappens bei Opfertieren für das unglücklichste Zeichen (*exta sine capite*).

λογάδην, Adv. (λογάς), mit Auswahl; fast wie ein indeklin. Adj. ἔρυμα λίθων λ. πεποιημένον aus zusammengelesenen Steinen.

λογάριον, τὸ, Dem. von λόγος, λ. δύστηνα, elendes Gerede.

λογάς, άδος, ὁ, ἡ (λέγω), ausgelesen, zusammengelesen, aufgelesen oder auserwählt. Als Subst. λογάδες Auserlesene, die Elite.

Λογγῖνος, Dionysius Cassius Longinus, aus Athen, 213—273, Platoniker, Philosoph, Historiker Grammatiker, Rhetor, Berater der Königin Zenobia u. dah. auf Befehl Aurelians hingerichtet.

λογεῖον, τὸ, die Mitte des προσκήνιον im att. Theater.

λογία, ἡ, N. T. die Kollekte.

λογίζομαι, Fut. -ιοῦμαι, Aor. ἐλογισάμην, Perf. akt. u. pass. Bed., Pass. aor. ἐλογίσθην, Adj. λογιστέον (λόγος), 1) rechnen, berechnen, in Rechnung stellen oder bringen, überrechnen, abrechnen, herausrechnen, anrechnen, übertr. darunter rechnen od. zählen, fest auf etwas rechnen, teils abs., teils τί od. τινά, und so auch τινά τι einen als od. für etwas, od. mit Inf., Acc. m. Inf., Part., od. indir. Nebens., wobei das Subj. des Nebens. bisw. als Objekt in den Hauptsatz gezogen ist, und zwar τινί jmdm, κατά, εἴς τι nach etwas, εἴς τι auch zu oder für etwas. 2) berechnen, erwägen, betrachten, bedenken, berücksichtigen, überlegen, nachdenken, beschliefsen, auch sich abnehmen, begreifen, schliefsen, meinen, hoffen, teils abs. ὀρθῶς λ. Grund wozu haben, teils τί u. περί τινος od. Inf., Acc. m. Inf., od. Nebens. mit ὅτι, ὡς; πρὸς ἑαυτόν bei sich. Das Präs. u. Perf. auch in pass. Bdtg, z. B. λελογισμένον das Erwogene, die Erwägung.

λογικός, 3. den Ausdruck betreffend, N. T. λατρεία im Geist, geistlich; ἡ -κή die Dialektik.

λόγῐμος, 3., gew. 2. (λόγος), ion. der Rede od. der Beachtung wert, namhaft, angesehen, abs. u. παρά τινι.

λόγιος, 3. (λόγος), *doctus*, gelehrt, bewandert, beredt, insbes. bei Herod. geschichtskundig. Subst. ὁ λ., bei Arr. der Wahrsager, Seher, τὸ λόγιον mit und ohne χρησμοῦ die Weissagung, das Orakel, der Orakelspruch (Spruch), auch mit folg. Inf.

λογιότης, ητος, ἡ, sp. Redegabe.

λογισμός, ὁ (λογίζομαι), 1) im Sing. u. Plur. die Rechnung, Zählung, Berechnung, τινός von etwas, aber εὐθυνῶν die Rechnungsablage, ἐκ λογισμοῦ durch Nachrechnen, λογισμὸν ἀναφαίνεσθαι eine Rechnung machen (v. La.; And. ἀποφ.). Im Plur. bes. das Rechnen, die Rechenkunst (nicht die Arithmetik, s. λογιστικός). 2) a) Berechnung, Überlegung, Erwägung, Betrachtung, Beurteilung, das Denken, Urteil, Argumentation, Schlufs, im Plur. bes. Erwägungen, Gründe, Beweggründe, Pläne, auch Klugheit, τινός jmds und von etwas, λογισμῷ u. λογισμοῖς χρῆσθαι Überlegung anwenden, der Überlegung folgen, mit Einsicht, mit Klugheit verfahren, λ. χρ. σώφρονος ἀνδρός einen Schlufs machen wie ein verständiger Mann, τῷ λ. χρώμενοι infolge der Ansicht, λογισμὸν ἑαυτῷ διδόναι ruhig überlegen, λογισμῷ συντιθέναι in Berechnung zusammenstellen, erwägen, ἐς λογισμὸν ἀναφέρειν zur Einsicht bringen, ἐς λ. κατακλείεσθαι zu einem Abschlufs gedrängt werden, λογισμὸν ἐνδέχεσθαι Berechnung zulassen oder gestatten. Dag. τῶν λογισμῶν ἐκπίπτειν, ἔξω τῶν ἑαυτοῦ λογισμῶν εἶναι seine Besonnenheit verlieren

oder verloren haben, nicht mehr bei kaltem Verstande sein, **λογισμῷ, ἐκ λογισμοῦ, σὺν λογισμῷ, μετὰ τοῦ λ.** mit, bei der Überlegung, Berechnung, auch durch kalte Berechnung im Gegens. zu *τὸ πάθος*, od. mit geistigen Waffen, im Gegens. zu *τοῖς ἔργοις*, und *κατ' ἀνθρώπινον λ.* od. auch im Plur. und *ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς* nach menschlichem Ermessen, durch menschliche Beweggründe. Im Gegent. (*ξὺν*) *οὐδενὶ λογισμῷ* ohne (ruhige) Überlegung. b) das Vermögen zu schliefsen, die Vernunft.

λογιστής, *οῦ, ὁ* (*λογίζομαι*), Berechner, Beurteiler, *τινός* von etwas. Im bes. *οἱ λ.* die 10, Oberrechnungsbehörde in Athen, welche zugleich mit den Euthynen den Beamten bei Niederlegung ihres Amtes die Rechnung abzunehmen und was sie unrichtig fanden vor Gericht zur Entscheidung zu bringen hatten.

λογιστικός, 3. im Rechnen erfahren, geübt, *ἡ λογιστική* die Rechenkunst, und zwar die gemeine, praktische (*ἀριθμητική* die theoretische. (Auch zum Nachdenken geeignet, denkend.)

λογογραφέω, sp. (gerichtliche) Reden schreiben, *τινί* für jmdn, *ἐπί τινα* gegen jmdn.

λογο-γράφος, *ὁ*, 1) Chronist, Geschichtschreiber, Erzähler begründeter oder beglaubigter Nachrichten und Traditionen in Prosa, zum Unterschied von *ποιητής*. Im bes. heifsen die Mythographen Hekatäos, Pherekydes, doch auch Herodot so. 2) Redenschreiber um Lohn.

λογο-δαίδαλος, *ὁ*, der Redekünstler.

λογομαχέω, N. T. mit Worten streiten. (Davon *λογομαχία, ἡ*, N. T. das Wortgezänk.)

λογοποιέω, Märchen oder falsche Nachrichten erfinden, erdichten, abs. *οἱ λογοποιοῦντες* die Neuigkeitskrämer, *λογοποιοῦσι περιιόντες* sie laufen mit Neuigkeiten umher, od. *περί τινος* über einen, und *τί* etwas.

λογο-ποιός, *ὁ*, 1) = *λογογράφος* 1), w. s. (auch v. Herodot). 2) Fabeldichter, wie Aesop. 3) Redenschreiber. 4) Neuigkeitskrämer.

λόγος, *ὁ* (*λεγ, λέγω*), I) das Sprechen, dah. 1) mündliche Mitteilung, der Ausdruck, das Wort, und zwar *vox* das gesprochene (denn das grammatische heifst *ῥῆμα, ὄνομα*), der Spruch, der Ausspruch, der Satz, Lehr- oder Grundsatz, *μένει* bleibt bestehen, in Kraft; (N. T. Ausspruch Gottes, Befehl, *δέκα λ.* 10 Gebote; Weissagung durch Prophetenmund, *πίστεως* Glaubenslehre), das Sprichwort, die Behauptung, Satz, Beweis, Deduktion, oder der mündliche Auftrag, Antrag, Vorschlag, Erklärung, Verabredung, Versprechen (hier mit Inf. fut.), und im Sing. od. Plur. Rede, das Gerede, Geschwätz, Redensarten, leere Worte, Vorwände, Ausflüchte, nur im Plur. Besprechung, Gespräch, Unterredung, Unterhandlung, Beratung. Im bes. Erzählung, Nachricht, Gerücht, Sage, Überlieferung, Ruf, Ruhm, abs. od. *τινός* od. *περί τινος* von jmdm od. etwas, *παρά, ἔν τισι* bei od. vor jmdm, auch mit Inf., Acc. m. Inf., *ὅτι, ὡς* u. ähnl. Man sagte dah. a) im Nom. *λόγος ἐστὶ περί τινος*, es handelt sich um etwas, *πλεῖστος λόγος ἦν αὐτοῦ παρά τινι* es wurde am meisten von ihm bei jmdm gesprochen, *ὁ λόγος κρατεῖ τοῦ ἔργου* ihr Ruf übersteigt die Wirklichkeit, *λόγοι γίγνονται* es werden Unterhandlungen gepflogen, es wird gesprochen, *πρός τινα* mit jmdm, *ἐν ἀλλήλοις* untereinander, *λόγος* mit und ohne *ἐστί*, oder *λόγος ἔχει, κρατεῖ* u. s. w., es geht, herrscht die Sage, es heifst, mit Acc. m. Inf. od. *ὅτι*, und zwar *πρός τινας* bei od. unter einigen, *ὡς ὁ πολὺς λόγος* wie am meisten die Sage geht, *ὡς ὁ πολλὸς λ. Ἑλλήνων* nach der gewöhnlichen Sage der Hellenen, *λόγος ἦν ὡς τεθνεῶτος ἔν τισι* die Sage ging bei einigen, dafs er, *ὁ λ. κατέχει τινὰ ὅτι* es geht über ihn die Sage, dafs er, *λόγος τινὸς ἦν παρά τινι ἐπί τινι* es wurde jmd gerühmt bei einem wegen etwas, *λόγος μείζων ἔχει τινά* jmd hat einen guten Ruf in der Welt. b) im Gen. *λόγου* oder *λόγων ἔχεσθαι* an einer Rede, einem Grunde festhalten, bei der Behauptung stehen bleiben, den Vorschlag empfehlen, *λόγου μείζων, κρείσσων* gröfser als sich sagen läfst, alle Beschreibung überbietend, unbeschreiblich, *λόγου ἄξιος*, der Rede wert, namhaft, denkwürdig, erheblich, bedeutend, beträchtlich, auch der Achtung wert (s. II, 2, b), *λ. ἄξιόν τι* ein belangreicher Vorteil, *οὐ λ. ἄξιον* so gut wie gar nicht, *ἐκ λόγου πλαστοῦ* zum Scheine, ähnl. (*τοῦ*) *λόγου ἕνεκα* nur um etwas zu sagen, zum Scheine, lat. *dicis causa*, als *façon de parler*, *ἐπὶ σμικρῶν λόγων* um geringfügiger Worte willen. c) im Dat. (*τῷ*) *λόγῳ εἰπεῖν* mit Worten ausdrücken, in einer Rede mitteilen, *τῷ λ. διεξιέναι* etwas abhandeln, *οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν* um nicht viel Worte zu machen, dag. *λόγῳ* (gew. *ἑνὶ λ.*) *εἰπεῖν*, auch blofs *ἑνὶ λόγῳ*, um es kurz zu sagen, *τούτῳ τῷ λόγῳ πλείστῳ χρῆσθαι*, die Worte beständig im Munde führen, *τῷ δικαίῳ λόγῳ* oder *λόγοις δικαίοις χρῆσθαι* das was recht ist sagen, den rechtlichen Gesichtspunkt geltend machen, auf eine dem Recht gemäfse Weise verhandeln, *τῷ λ. δικαίως χρ.* unparteiisch reden, dag. *τῷ λ. ὑπερηφάνως χρ.* sich voll Übermut aussprechen, aber *λ. κοινοῖς χρ.* gemeinsame Beratung halten, *λόγοισι πυνθάνεσθαι* sich von etwas sagen lassen, *ἐν λόγοις γίγνεσθαι πρός τινα* mit jmdm in Unterhandlung treten, *ἐν λόγοις εἶναι* im Gespräch begriffen sein, *τινί* mit jmdm, u. *πολὺς ἦν ἐν τοῖς λόγοις* er führte fleifsig das Wort. Dah. *λόγῳ* (auch *τῷ λ.*) und *λόγοις*, wenn es entw. ausdrücklich oder auch nur dem Zusammenhange nach im Gegens. zur That od. zu einer eidlichen Versicherung steht: dem Namen, Vorgeben nach, zum Scheine, durch blofses Wort, mit Redegründen; steht es dagegen im Gegens. zum blofsen Glauben: deutlich, ausdrücklich, in Wahrheit, in Wirklichkeit; ferner im Gegens. zum Selbsterlebten = *ἀκοῇ* vom Hörensagen; bei *κακά* dagegen: schlimm, um es auch nur zu sagen; *ἐν λόγῳ* blofs in der Erzählung, *ἐν οὐδενὶ λόγῳ* ohne Ruhm, *ἐν ἑνὶ λόγῳ* in einer Rede, auf einmal, *τῷ σῷ λόγῳ* nach deiner Behauptung, *λόγοις* auch: mit Unterhandlungen, aber *λόγοισι γενναία* sich in ihren Reden als *γενναία* gebärdend, und *κρεῖσσον ἢ λόγοισιν* besser od. mehr als

mit Worten zu beschreiben. d) im Acc. λόγον od. λόγους ποιεῖσθαι, das Wort sprechen, eine Rede oder Vortrag halten, sprechen, reden, vorstellen, Erklärungen geben, sich in Erörterungen einlassen, Unterhandlungen anknüpfen oder führen, Besprechungen halten, πολὺν λόγον ποιεῖσθαι viel reden, und zwar πρός τινα mit einem, περί τινος über etwas, ὑπέρ τινος für jmdn, ähnl. λ. πορίσασθαι od. λόγους λέγειν Reden halten oder vorbringen, ein Gerede loslassen, λόγον ἐκ λόγου λέγειν von einem aufs andre kommen, λόγον προσφέρειν τινί und zwar ὡς eine Rede an einen richten, einen Vorschlag machen, dafs, τὸν λόγον καταστήσασθαι περί τινος sich in der Rede etwas zur Aufgabe gestellt, den Zweck der Rede so festgestellt haben, οὐκ ἐλάττω λόγον ἀναλίσκειν mit Part.: nicht weniger Worte verschwenden bei od. mit etwas. Aber λόγους πλάττειν teils Nachrichten ersinnen, teils Chikanen machen, θρασεῖς λόγους ἐπαίρεσθαι sich in Prahlereien ergehen, τοὺς λ. ἀφελέσθαι τινός einen Lügen strafen, λόγον παρέχειν ἐπί τινα, μή, od. λ. π. ὑπό τινος ein Gerücht mit einem od. bei jmdm veranlassen, dafs, τινός und περί τινος über einen, λόγον ἔχει, es haftet an ihm die Sage, er steht in dem Rufe; ἐς λόγους ἐλθεῖν, ἰέναι, ξυνελθεῖν u. ähnl.: sich unterreden, zu einer Unterhandlung zusammenkommen, in Unterhandlung treten, zu Beratungen zusammentreten, und zwar τινί mit jmdm, aber ἐς λόγους ἐμπίπτειν auf Erklärungen kommen, sich in Erörterungen einlassen. — 2) a) das was gesagt, erzählt wird oder gesagt werden kann, der Vorfall, die Sache, Stoff zum Reden, (τὸν) πάντα λόγον = πᾶν τὸ γεγονός, die ganze Geschichte, τὸν ἐόντα λ. die Sache, wie sie war, die Wahrheit (wie λόγος ἀληθής), u. so auch λ. ohne Zusatz, das Sachverhältnis, die Sache, ἄλλος λόγος (ἂν εἴη) das ist od. wäre etwas anderes, *c'est autre chose*, *c'est différent*, eine andere Frage, ἡμῖν πρὸς λόγον ἐστί es dient uns zur Sache, ὁ λόγος ὁ ἐς ἡμᾶς καθεστώς das bei uns zur Sprache Gebrachte, μηδένα λόγον ὑπολείπειν nichts übrig lassen, was einer sagen kann. b) Gelegenheit, Erlaubnis zu sprechen, λόγον αἰτεῖσθαι das Wort erbitten, λ. ποιεῖν τινι παρά τινι jmdm bei jmdm Gehör verschaffen, λ. διδόναι eine Rede gestatten, Freiheit zu reden geben, das Wort geben zur Verteidigung, ähnl. λόγον μεταδιδόναι oder λόγον προτιθέναι περί τινος Erlaubnis über etwas zu reden geben, ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι in meiner Sprechzeit; λόγων ὑπείκειν τινί jmdm das Wort lassen, λόγου τυχεῖν Gelegenheit erhalten sich zu rechtfertigen. c) die gehaltene Rede, dah. auch die Beredsamkeit, Redekunst, die auch ἡ τῶν λόγων τέχνη heifst, die Redeweise, aber οἱ ἔξωθεν λόγοι die nicht zur Sache gehörigen Reden. d) die geschriebene Erzählung, Geschichte, Geschichtswerk, Geschichtsbuch, überh. Schrift, Buch, ἐν τῷ λόγῳ in dem Buche, in meiner Geschichte, ἐν ἄλλῳ λόγῳ an einem andern Orte meiner Geschichte, ähnl. ἑτέρωθι τοῦ λ. sonst schon in meiner G., ἐν τοῖσι πρώτοισι τῶν λ. im ersten Buche. Auch im Gegens. zu ᾠδαί: prosaische Darstellung, zu μῦθος: beglaubigte Geschichte, sonst aber auch = αἶνος Fabel, und zwar τινός jmds u. von jmdm od. etwas. e) Abhandlung, Untersuchung, Disputation, philosophische Erörterung, System, Philosophie.

II. das Berechnen, 1) die Rechenschaft, Verantwortung, (οἱ) λόγοι περὶ τῶν πεπολιτευμένων Rechtfertigung des staatsmännischen Wirkens, ὁ λ. τῶν πραχθέντων οὐ πρὸς ἐμέ die Verantwortlichkeit in dieser Beziehung trifft mich nicht, ähnl. ὁ λ. γίγνεταί τινος παρά τινος es wird jmd für etwas verantwortlich gemacht, oder λόγον ἀπαιτεῖν τινα Rechenschaft von jmdm verlangen, od. τὸν λ. τινὸς λαμβάνειν παρά τινος jmdn für etwas verantwortlich machen, ihn für etwas zur Verantwortung ziehen, λόγον ὀφείλειν τινί jmdm Rechenschaft schuldig sein, λόγον od. λόγους διδόναι, ἀποδοῦναι, ἀποτίθεσθαι, ἀναφέρειν, ὑπέχειν, u. zwar τινός, περί τινος od. mit folg. ὅτι, ὡς: Rechenschaft od. eine Erklärung, Erörterung, einen Grund über oder von etwas geben od. ablegen, τινί jmdm Rede und Antwort geben, Rede stehen, sich mit ihm besprechen, auch ἑαυτῷ bei sich überlegen, ähnl. wie διὰ λόγων ἀφικέσθαι ἑαυτῷ mit sich zu Rate gehen. 2) die Berechnung, ἅπαντα νικᾷ λόγον, ist mehr als alles, ist das Höchste, παρὰ λόγον gegen die Berechnung, wider Erwarten, ὁ, ἡ, τὸ π. λ. unerwartet, ἄνευ τοῦ ξύμπαντος λόγου τοῦ ἐν τῷ πολέμῳ πρὸς τὴν Ἀθηναίων πόλιν mit Ausnahme der gesamten Berechnung (der Summe der Verbündeten), die in diesem Kriege auf den Staat der Athener kam, dah. auch die Summe, ἐς ἑξήκοντα ταλάντων λόγον bis zur Summe von u. s. w., und so auch οἱ λόγοι die Rechnungen. Übertr. a) die Erwägung, Überlegung, Ansicht, Meinung, Grund, Bedingung, α) δίκαιοι λόγοι Rechtsgründe. β) ἄνευ λόγου ohne guten Grund, unter nichtigem Vorwande; ἐκ σμικροῦ λόγου, aber μετὰ λόγου in förmlicher Verhandlung und Rechtserörterung. γ) λόγῳ in ruhiger Erwägung, besonnen (Soph. OC. 869), τῷ ἐκείνων λόγῳ nach ihrem Sinne, κοινῷ λόγῳ nach aller Ansicht, im Namen aller, ähnl. κ. λ. χρησάμενοι gemeinschaftlich, ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ mit dem Bedacht, ἐπὶ ἄλλῳ λόγῳ unter anderer Bedingung, ἐπὶ τῷ βελτίονι λόγῳ aus dem bessern, billigeren Grunde, τίνι δικαίῳ λόγῳ; mit welchem Rechte? σὺν ἀφανεῖ λόγῳ aus grundlosem Wahne, ἐν τοῖς λόγοις in Gedanken. δ) λόγον ἔχειν einen (vernünftigen) Grund haben, oder auch Beziehung haben, λόγον ἂν ἔχοιμι dann hätte ich Grund = recht, τινί mit oder zu jmdm, u. von Personen: Einsicht haben, denken, τινός in etwas, an etwas, von Sachen: vernunftgemäfs sein, dav. λόγον ἐχόντως nach vernünftigen Grundsätzen, ähnl. τὸν ἀκριβέστατον τῶν λόγων λέγειν die Sache streng nehmen, und so κατὰ τὸν ὀρθὸν λ. vernünftigerweise, mit dem Artikel ὁ κατὰ λόγον vernünftig, nach vernünftiger Erwägung, aber οὐδὲ πρὸς ἕνα λόγον ohne den mindesten Grund. b) die

Berücksichtigung, Wertachtung, Bedeutung, mit *ἐπὶ τῷ πλήϑει* auch die höchste Gewalt über etwas, überh. das Verhältnis, die Proportion, α) *οὐδὲ εἷς περὶ τούτου λόγος* bei diesem kommt nicht einmal das in Betracht, auch bloſs *μείων λόγος τινός* es kommt nicht viel darauf an, od. *λόγος μοι μείων τῶν ἄλλων* das übrige berücksichtige ich weniger, *τῶν ἦν ἐλάχιστος ἀπολλυμένων λόγος* an deren Verlust am wenigsten gelegen war, und so *λόγος οὐδεὶς γίγνεται* (verst. *τούτου*) man fragte nichts darnach. β) *οὐ λόγον ποιεῖσϑαι* oder *ἔξω λόγου τιϑέναι τινά* nicht im mindesten nach jmdm fragen, jmdn nicht in Anschlag bringen (ebenso *ἔξω λόγου τίϑεσϑαί τι* auſser Berechnung lassen), *οὐδενὸς λόγου πριαίμην*, d. h. um keines Dinges Wert (viell. *ποιοίμην*?) u. so *λόγου οὐδενὸς γίγνεσϑαι πρός τινος* von jmdm für nichts angesehen werden, aber *λόγου ἐόντες πρός τινος* bei jmdm in Ansehen stehend, und *λόγου πλείστου ἐόντες* die Angesehensten, od. *οὐ σμικροῦ λόγου* von nicht geringer Bedeutung. γ) *ἐν λόγῳ τιϑέναι* in Betracht ziehen, *ἔν τινι λόγῳ ποιεῖσϑαί τι* etwas nicht unwert erachten, aber *ἐν οὐδενὶ λ. ποιεῖσϑαί τι* od. *τινα* jmdn od. etwas nicht beachtenswert finden, nicht beachten, *ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιούμενος εἶχέ τινας* er hielt sie als Sklaven, *ἐν συμμάχων λ. λέγονται εἶναι* sie gelten als Bundesgenossen, *σὺ ἐν ἀνδρῶν λόγῳ*; (ironisch) du willst ein Mann sein? (bist keiner). (N. T. *κατὰ λόγον* billigerw. *παρὰ λ.* unverdienterweise.) δ) *λόγον ποιεῖσϑαι*, berücksichtigen (u. als Pass. dazu *λόγος γίγνεταί τινος*), das Gegent. *οὐδένα λ. ποιεῖσϑαι* oder *ἔχειν*, und zwar *τινός* nichts darauf (od. auf jmdn) geben, nichts darnach fragen, es nicht achten, ähnl. mit *λ. ἐλάττω ποιεῖσϑαί τινος* nicht viel mehr nach jmdm fragen, dag. *ἀνὰ λόγον* von entsprechender Beschaffenheit; *ἐς, πρὸς λόγον, κατὰ λόγον τινός* im Verhältnis mit etwas, nach dem Maſsstabe, in dem Grade, in betreff, z. B. *τῶν χρημάτων* des Geldpunktes, *ὁ κατὰ λ.* der verhältnismäſsige, *ἐς τούτου λόγον ἐλϑεῖν* sich bis dahin in seiner Kühnheit versteigen. 3) das Vermögen zu denken, das vernünftige Denken, die Vernunft, *ὁ λ. αἱρεῖ* die Vernunft lehrt, abs. u. *τινά*, doch auch: es beliebt, gefällt ihm, mit Acc. mit Inf., *λόγῳ συντιϑέναι* im Geiste zusammenstellen, vergleichen, *τὸ πρὸς λόγον* das Vernünftige, *μετὰ λόγου* mit Vernunft, *μετὰ τοῦ αὐτοῦ λόγου* mit demselben Sinne, *λόγος ὀρϑός* richtiger Sinn. (Im N. T. in johanneischen Schriften das personifizierte Wesen Gottes, der Sohn Gottes.)

λόγχη, ἡ, 1) die Speerspitze, d. i. die $^{3}/_{4}$ bis einen Fuſs lange, dreieckige, eiserne Spitze am Wurfspieſse (Schaft *ξυστόν*). Gew. befand sich aber auch am untern Ende noch eine Spitze, um den Speer in die Erde stoſsen zu können, und es hatte demnach ein Speer zwei *λόγχας*. 2) überh. Speer, Wurfspieſs, übertr. *λόγχη πεδιάς* ein Speerkampf im Blachfeld, wo Mann gegen Mann die Waffe führt, und weil *λόγχαι* auch als Waffenzier die Auszeichnung der Führer bedeuten, *σὺν ἑπτὰ λόγχαις* mit sieben Speeren, d. i. Führern. (Dem. dav. sp. *λογχάριον, τό*.)

λογχ-ήρης, ὁ, poet. = *λογχοφόρος*.

λόγχιμος, 2. (*λόγχη*) poet. den Speer betreffend, *κλόνος* Speergetümmel.

λογχο-ποιός, ὁ (*ποιέω*), Speerverfertiger.

λογχο-φόρος, ὁ, der Speerträger, als Leichtbewaffneter.

λογχωτός, 3. (*λογχόω*), poet. mit einer Spitze versehen, zugespitzt.

λόε, λόεσσα u. ähnl. von **λοέω**, s. *λούω*. **λοετρόν**, s. *λουτρόν*. **λοετροχόος**, s. *λουτροχόος*.

λοιβή, ἡ, dor. **-βά** (*λείβω*), ep., poet. u. sp., eigtl. das Träufeln, Sprengen, dah. im bes. Trankopfer, gew. mit Wein u. mit Brandopfer verbunden, auch *λ. Ἅιδα* von der Totenspende, welche den Gestorbenen eigtl. auf deren Grabe, doch auch sonst von den Angehörigen ausgegossen wurde, = *χοή* (w. s.).

λοίγιος, 2. ep. unheilvoll. Neutr. subst. *λοίγια* Verderbliches.

λοιγός, ὁ (verw. mit *λυγρός*. *lugeo*), ep. u. poet. Verderben, Unheil, Untergang, Vernichtung, Tod.

λοιδορέω u. Med. **-έομαι** (*λοίδορος*), 1) Akt. u. Pass. schelten, lästern, schimpfen, schmähen, ausschelten; einen Verweis geben, tadeln, abs. od. *τινά* auf jmdn, *τί* auf etwas, u. zwar *ὅτι* daſs. 2) Med. mit Aor. 1. pass. a) sich gegenseitig schmähen. b) = Akt., abs., z. B. *λοιδορούμενος* schimpflich, od. *τινί* auf jmdn, auf etwas, und zwar *περί τινος* wegen etwas.

λοιδορία, ἡ, das Schelten, die Schmähung, die Schimpferei, Schmähsucht, Verleumdung, auch Schmähsucht, *λοιδορίας μισϑωτός* aus Schmähsucht erkauft, abs. od. *τινός* u. *παρά τινος* jmds.

λοίδορος, 2. (vwdt. *latrare*, got. *lajan* schmähen), poet. schimpfend, *ὁ λ.*, N. T. der Lästerer.

λοιμός, οῦ, ὁ (vgl. *λοιβή*, lat. *lues*), Pest, tödliche Seuche.

λοιμ-ώδης, 2. (*εἶδος*), pestartig.

λοιμώττω, sp. an der Pest leiden.

λοιπός, 3. (*λείπομαι*), übrig gelassen, übrig geblieben, nicht in der Schlacht geblieben, übrig, der Rest, abs. u. *τινός* von etwas, *ὑπό τινος* durch etwas, od. mit Inf. — Subst. *ὁ λοιπός*, der andere, noch übrige, von zweien; *οἱ λ.* die übrigen, *δεύτερα τῶν λ.* an zweiter Stelle unter den übrigen (d. h. den Persern nach Abrechnung des Smerdes), *οἱ λ. περὶ αὐτόν* seine sonstige Umgebung, *τὴν λοιπήν*, verst. *ὁδόν* den übrigen Weg, *τὸ λοιπόν* das übrige, der übrige Teil, der Rest, ähnl. *τὰ λοιπά* das übrige, die übrigen Orte, die rückständigen Teile, mit dem Gen. *τοῦ βίου* das übrige Lebenslos, *τῆς πολιτείας* der fernere Gang der Ereignisse. Adv. *τὸ λοιπόν, τὰ λοιπά, τοῦ λοιποῦ* (verst. *χρόνου*) und *ἐς τὸ λοιπόν*, in der übrigen Zeit, d. h. sowohl vergangenen als zukünftigen, hernach, in der Folge, sonst, übrigens, dann, fortan, fürder, für die Zukunft, künftig, künftighin. (Der Acc. steht mehr, wenn die ganze Folgezeit, der Gen., wenn einzelne Zeitpunkte der Zukunft verstanden werden.)

λοισϑήιος, 2. ep. st. *λοίσϑιος*, den letzten

betreffend, ihm zukommend, ἄεθλον der Kampfpreis für den letzten. Subst. τὰ λοισθήια der letzte Preis.

λοίσθιος, 3. u. 2. poet., u. **λοῖσθος**, 2. ep. u. poet. (λείπω?), der hinterste, letzte, äufserste, schlimmste, abs. und τινός von etwas, τύμβευμα die innere, zur Ruhestätte der Toten bestimmte. Subst. τὰ λοίσθια τοῦ βίου das Lebensende. Adv. λοίσθιον zuletzt.

Λοκροί, οἱ, 1) Bewohner der Landschaft Lokris, Λοκρίς, in Hellas, welche sich in zwei Stämme teilten, a) οἱ ἠῷοι, die östlichen, ursprünglich ein Staat, dann geteilt in α) opuntische nördliche am Malischen Meerbusen sowie am Kanale von Euböa mit der Hauptstadt Opūs, β) epiknemidische am Gebirge Knemis, die oft allein Λοκροί heifsen, und b) οἱ ἑσπέριοι, die ozolischen am Korinth. Meerbusen. 2) Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι, Stadt in Unteritalien, Kolonie der ozolischen Lokrer, am Gebirge Zephyrion. Überreste beim heutigen Motta di Burzano.

Λοξίας, Gen. ου, ion. εω, ὁ, Bein. des Apollo, (u. Λοξώ der Artemis als weissagender Gottheiten), τὰ Λοξίου was L. auftrug.

λοξός, 3. (St. λεκ, zu λέχριος), poet. u. sp., seitwärts gebogen, schief, schräg, σχῆμα von der Ekliptik der Sonnenbahn, λ. τὴν τάξιν παρατείνειν seine Linie schief in die Front ausdehnen. Es hiefs aber die Schlachtordnung λ., wenn sie den einen Flügel, um nicht in der Front angegriffen zu werden, dem feindlichen näher bringt, und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückhält. Übertr. und subst. λοξά dunkle, zweideutige Aussprüche des Orakels.

λοπάς, ἡ, Schüssel.

λοπός, ὁ (λέπω), ep. Schale, Hülse.

Λοῦκα, ἡ, Stadt Oberitaliens, jetzt Lucca.

Λουκᾶς (aus Λουκανός), Begleiter des S. Paulus u. Arzt, Evangelist u. Verf. der Apostelgesch.

Λουκιανός, ὁ, bekannter griech. Schriftsteller, aus Samosāta, ca. 120 geb., Bildhauerlehrling, dann Rhetor u. Sophist in Gallien u. Rom, in Athen. Philosoph, befreundet mit d. Kyniker Demōnax, später Verwalter in Ägypten. Er ist Satiriker, spottet über die Populärmythologie u. Thaumaturgie (gelegentlich auch das Christentum), besonders aber über die Stoiker u. Kyniker, die gemeine Rhetorik u. s. f.

Λούκιος, aus Kyrene, Lehrer und Prophet der Christen in Antiochia.

Λουπερκάλια, τά, *Lupercalia*, Sühn- u. Reinigungsfest, im Februar zu Rom gefeiert.

Λουσιάτης und **Λουσιεύς, ὁ**, aus Λουσοί in Nord-Arkadien, wo jetzt Sudhena.

Λουτάτιος, ὁ Κάτλος Λ., Quintus Lutatius Catulus Capitolinus, Haupt der Optimaten in Rom, Gegner Cäsars, starb 61 v. Chr.

λουτρο-δάικτος, 2. poet. im Bade getötet.

λουτρόν, altep. **λοετρόν, τὸ** (eigtl. λοϝετρόν, von λοέω), gew. im Plur., 1) *lavatio*, das Baden oder Waschen, a) das Bad, ἐν λουτροῖς beim Baden oder Waschen, λ. Ὠκεανοῖο im Okeanos. b) mit θερμά die warme Quelle bei den Thermopylen. c) *balneum*, der Badeort, das Baden, im bes. gebräuchlich α) am Tage der Hochzeit, wo die Braut u. der Bräutigam in einem für den jedesmaligen Ort besonders heiligen Quell oder Flufs ein Bad nahmen. Klytämestra schickte das Wasser deshalb der Iphigenīa aus einem zu diesem Zwecke in Argos bestimmten heiligen Quell nach Aulis. β) *lustrum*, zur Sühnung. Dieses Reinigungsbad wurde vom Quellwasser oder im Meere genommen, dah. ἐπὶ λουτροῖσιν zum Sühnungsbad, zur Sühnung vom Morde, und τρίποδα λουτρῶν ὁσίων ἐπίκαιρον d. h. passend zum sühnenden Bad. Ajas versteht aber Soph. Aj. 654 den Tod darunter, durch den er dem Zorn der Götter ausweichen will. γ) bei den Gestorbenen, dah. es heifst ἁγνὸν λ. λούειν, λουτροῖς ἐκασκεῖν, κοσμεῖν (τινά). Darum will Oedipus Soph. OC. 1599 ein Bad, u. zwar ῥυτῶν ὑδάτων von fliefsendem Wasser, weil er sich schon als Toten betrachtet. Ähnlich Sokrates Plat. Phaed. 115 A. 2) Übertr. heifsen bei Soph. El. 84 u. 434 die dem Vater gebührenden Totenspenden, σπονδαί (w. s.), λουτρά, *libatio*. (Im N. T. die Taufe.)

λουτρο-φόρος χλιδή, die Hochzeitsfeierlichkeit.

λουτρο-χόος, 2., ep. **λοετροχόος**, 2. (χέω), Badewasser vergiefsend, τρίπους der Kessel, worin das Wasser zum Baden gewärmt wurde. Subst. der das Bad zubereitende Sklave, Badediener.

λουτρών, ῶνος, ὁ (λουτρόν), poet. u. sp. Badezimmer, Badehaus.

λούω, ep. **λόω** (d. i. λόϝω) und **λοέω** (d. i. λοϝέω), aus letzterem λούω kontrahiert (St. λυ in λῦμα, lat. *pol-luo lavĕre* und *lavare*); Impf. ep. λόε, u. kontr. die att. Formen des Präs. und Impf. λοῦται, λοῦσθαι, λούμενος, ἐλοῦτο u. s. w.; Fut. λούσω, dor. λουσῶ, Aor. ἔλουσα, ep. λοῦσα, u. entsprechend im Med.; daneben Impf. ep. λόεον, Aor. λοέσσαι, λοέσσας, λοέσσατο, λοεσσάμενος, Fut. λοέσσομαι, ion. λουόμενος u. s. f., sp. Perf. λελουσμένος, 1) Akt. *lavo*, waschen, baden, τινά (von Menschen u. Tieren), und zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, doch auch τινά τι, z. B. λουτρόν τινα, od. auch das Bad für jmdn (τινά) besorgen, Od. 3, 464. N. T. τινὰ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν. Vgl. λουτρόν. 2) Med. *lavor*, sich waschen, sich baden, abs. od. ἔν τινι in etw., τινός u. ἀπό τινος aus, von etwas, u. so oft ebenfalls in etwas; so von Seirios: λελουμένος Ὠκεανοῖο im Okeanos, d. h. wenn er aufgeht; od. auch θερμῷ d. i. warm.

λοφιή, ἡ (λόφος), ep. u. ion. Mähne der Pferde, Nackenborsten der Schweine.

λόφος, ὁ, 1) der Hals, Nacken mit seinen starken Sehnen, der äufserste Hinterkopf, zunächst von Zugtieren, dann auch von Menschen, dah. auch übertr. von denen, welche geduldig den Nacken unterm Joche halten, d. h. gehorchen. 2) der Helmbusch, mit u. ohne τῆς κόρυθος, gew. ein Busch von Pferdehaaren, die bisw. gefärbt waren, von Hephästos aber aus Gold nachgebildet, später auch Federbusch, und zwar von gefärbten Federn. Übertr. der auf dem Wirbel emporragende Haarschopf, dah. λόφους κείρεσθαι sich die

Schöpfe scheren, und bei Vögeln die Kuppe. 3) Hügel, Anhöhe, Spitze, Bergspitze.
λοχ-āγέτης, ὁ, poet. = λοχαγός.
λοχᾶγέω, (dor.), u. ion. **λοχηγέω** (γός), einen λόχος anführen, als Hauptmann dienen, abs. od. mit λόχου, und zwar τινί bei einem Feldherrn. [das folg.)
λοχᾶγία, ἡ, Amt, Würde eines Lochagen (s.
λοχ-āγός, ὁ (ἡγέομαι), 1) der Lochage, Anführer eines λόχος (w. s.), Hauptmann, Rottenführer (eigentl. Subalternoffizier). Er stand an der Spitze des in einer Reihe aufgestellten Lochos und ging ihm auf dem Marsche voran. Doch da zwei Lochoi eine τάξις ausmachten, so war der eine Lochage bisw. auch zugleich Taxiarch (Stabsoffizier) od. versah doch dessen Geschäfte, Absteckung des Lagers, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. Ein L. bekam gew. doppelt so viel Sold als ein gemeiner Soldat. Bei den Persern war Lochag nur Kommandant einer Abteilung von 24 Mann. 2) überh. Anführer eines Heerhaufens.
λοχάω (λόχος), I) Akt. 1) intr. a) einen Hinterhalt legen, abs. u. πρός τινι bei einem Ort. b) im Hinterhalt liegen. 2) trans. τινά einen durch einen Hinterhalt bedrohen, ihn belauern, ihm im Hinterhalt auflauern, auf ihn lauern, auch τί einen Ort mit einem Hinterhalte belegen, ihn in einen Ort legen. II) ep. Med. als Depon. 1) sich in den Hinterhalt legen, im Hinterhalt liegen. 2) = Akt. jmdm (τινά) auflauern.
λοχεία, ἡ, = λόχευμα, das Gebären.
λοχεῖος, 3. u. **λόχιος**, 3. (λόχος, λοχεύω), poet. u. sp. zur Geburt od. zum Gebären gehörig, Ἄρτεμις die milde, hilfreiche, weil Beschützerin der Gebärenden, wie sie in Delos verehrt wurde, im Gegens. zu der grausamen taurischen Artemis; oder Μοῖραι die Mören meiner Geburt, d. h. die mit meinem Werden mir zugeteilt wurden; θάλαμοι das Lokal der Geburt, von der Hüfte des Zeus. Subst. ἡ λοχεία, die Gebärende, Wöchnerin, die als unrein galt; τὰ λοχεῖα der Geburtsort.
λόχευμα, τὰ, poet. die Geburt, κάλυκος ἐν λοχεύμασιν in des Kelches Schofs, vom Keimen; das Geborne.
λοχεύομαι (λόχος), poet. u. sp. Pass. 1) entbunden werden, niederkommen, abs. od. τινί in etwas. 2) geboren werden, τινός von jmdm. (Akt. poet. entbinden, Med. erzeugen.)
λοχηγέω, s. λοχαγέω.
λοχίζω, 1) ion. u. sp. eigtl. in Lochen (λόχοι) abteilen, dann überh. einteilen, u. zwar κατὰ τέλεα. 2) = λοχάω, a) in einen Hinterhalt legen, τινά, u. zwar ἔς τι. b) Pass. aor. λοχισθέντες, aus einem Hinterhalt überfallen werden.
λοχισμός, ὁ, sp. das Legen von Hinterhalten.
λόχιος, s. λοχεῖος.
λοχίτης [ῑ], ου, ὁ (λόχος), 1) zu einem u. demselben Lochos, zu derselben Schar gehörig, Soldat derselben Kompagnie, οἱ λ. die Mannschaft eines Lochos. 2) poet. überh. Kriegskamerad, bewaffneter Begleiter, Leibwache.
λόχμη, ἡ (λόχος), Sing. u. Plur., ep., poet. u. sp., Wildlager, Dickicht, Gebüsch. (Dafür sp. τὰ λόχμια.)
λοχμώδης, 2. (εἶδος), mit Buschwerk bewachsen.
λόχος, ὁ (λεχ, λέχος), 1) das Lager, wo man liegt, Hinterhalt, λόχονδε in den H. (ἔνεδρα, insidiae) Versteck, κοῖλος oder πυκινός vom troischen Pferde. 2) das Liegen, a) poet. im Kindbett, Niederkunft. b) das Lauern, γέροντος auf den Gr. 3) die Liegenden, a) Hinterhalt, b) Kriegsschar, Rotte. Im bes. eine Rotte od. Abteilung Fufsvolk, bei Xen. An., centuria, von 80 bis 100 Mann, bei den Lakedämoniern noch stärker, 200 Mann, bei den Persern von 24, bei den Makedoniern von 16 Mann. Auch gab es hier später Reiterlochen, von denen zwei eine ἴλη machten. Berühmt war die durch Liebe verbundene heilige Schar der Thebaner. c) überh. eine Abteilung, caterva, Schar, z. B. auch vom θίασος, Eur. Bacch. 916, od. αἱ ἐν τοῖς λόχοις συντέλειαι die steuerpflichtigen Genossenschaften (zweifelh.). [dunkel.
λῠγαῖος, 3. (λύγη, Schatten, Dunkel), poet.
λύγδην (λύζω, St. σλυγ, ahd. sluccan), poet. Adv. unter Schlucken.
λῠγίζω, Fut. -ίσω, dor. -ίξω (St. λυγ in λύγος, lat. ligare), 1) Akt. buk. beugen, besiegen. 2) Pass. sich drehen.
λυγισμός, οῦ, ὁ, sp., Beugung beim Ringen.
Λυγκεύς, έως, ὁ, 1) Sohn des Aegyptos, Gemahl der Hypermnestra, Vater des Abas, König von Argos. 2) Sohn des Aphăreus, einer der Argonauten, berühmt und sprichwörtlich durch die Schärfe seines Gesichts.
Λυγκησταί, οἱ, Volk in Λυγκηστίς, an der westl. Grenze Makedoniens mit der Hauptstadt ἡ Λυγκός, am Fl. Bevus.
I. **λύγξ**, λυγγός, ἡ (s. λύγδην), das Aufstofsen, der Schlucken, singultus.
II. **λύγξ**, λυγκός, ὁ, (λυκ-, luceo) der Luchs.
λύγος, ὁ (s. λυγίζω), ep. vimen, junger, biegsamer, zum Flechten geeigneter Zweig, Rute, Gerte; in μόσχοισι λύγοισιν ist λ. Appos. mit weidenen Gerten.
λυγρός, 3., Adv. -ῶς (vwdt. lat. lugeo), ep. u. poet. traurig, trübselig, jammervoll, jämmerlich, kläglich, erbärmlich, elend, unglücklich, unselig, unheilvoll, verderblich. Subst. τὰ λυγρά Trübsal, Elend, Verderben, λυγρὰ ἰδυῖα die frevelnde. Superl. λυγρότατος.
Λύδδα, ης und τὰ Λ., hebr. Lod, grofses benjamin. Dorf, 2 deutsche Meilen vom Mittelmeer, zur Z. der röm. Kaiser auch Diospolis gen., jetzt Ludd.
Λῡδία, ἡ, Lydien, Landschaft an der Westküste Kleinasiens mit der Hauptstadt Sardes, j. Sart, u. mit dem goldreichen Fl. Paktōlos; früher von westlich vordringenden phryg. Μῄονες bewohnt, dah. auch lange Μῃονία genannt; seit Gyges ca. 713 v. Chr. überwog wieder der alte Name Lud (1 Mos. 10). Hier war Bacchos erzogen; hier Omphăle Königin gewesen, die daher, da die Lydier und ihre Frauen als sittenlos verrufen waren, Λυδὴ γυνή oder ἡ Λυδία die lydische Weibsperson heifst. Nach Krösos' Niederlage war es persische Provinz. Der Einw. ὁ **Λυδός**. Adj. **Λυδός** und **Λύδιος**. Adv. **Λῡδιστί** in lydischer Tonart, d. h. der höchsten.

Λυδία, *ἡ*, Purpurhändlerin aus Thyatira, von S. Paulus bekehrt. Auch andere Frauen.

Λυδίας, ion. ***Λυδίης***, *ὁ*, Fluſs Makedoniens, jetzt Karasmak.

λύθεν st. *ἐλύθησαν*, s. *λύω*.

λύθρον, *τὸ*, od. ***λύθρος***, *ὁ* (St. *λυ* in *λῦμα*, *λούω*), ep. u. nur im Dat., eigtl. Besudelung = *λῦμα*; das aus den Wunden rinnende Blut, Mordblut, und mit *αἷμα* der mit Blut vermischte Staub, Schlachtenstaub.

λῠκάβᾱς, *αντος*, *ὁ* (St. *λυκ*, lat. *lux*, u. *βαίνω*), ep. Lichtgang, Sonnenumlauf, Jahr. Arkadisches Wort.

Λύκαιον, *τὸ*, verst. *ὄρος*, Gebirge im Süden von Arkadien, Hauptsitz des arkadischen Zeuskultus (des Pan), der Gipfel hieſs Olympos, mit dem Altar des Zeus (dem kretischen Z. verwandt), jetzt Dhiaforti. Dav. ***Λύκαια***, *τὰ*, Fest des lykäischen Zeus mit Kampfspielen.

Λυκάμβης, *ου*, auf Paros, welcher s. T. Neobule dem Archilochos zur Ehe versprochen aber s. Wort nicht gehalten hatte; dah. (angeblich) von Archil. mit s. Familie in Iamben so geschmäht, daſs er sich mit letzterer erhängte.

Λυκᾱονία, *ἡ*, Landschaft Kleinasiens auf dem Nordabhange des Tauros, j. Ejalet Karaman. Die Einw. ***Λυκάονες***, *οἱ*, welche sich durch ihre Raubzüge lästig machten und bes. barbarisch redeten *λυκαονιστί*.

Λυκάριος, Ephoros in Sparta im J. 414.

Λυκάων, *ὁ*, 1) Sohn des Pelasgos, König der Arkāder, den Zeus erschlug, weil er ihm die Eingeweide eines geschlachteten Knaben vorsetzte. 2) S. des Priamos. 3) sonst. Eigenn.

λῠκ-αυγές, *τὸ* (*λυκ*, *lux*, *αὐγή*), sp. die Dämmerung.

λυκέη, *ἡ*, ep. verst. *δορά*, eigtl. Adj. von *λύκος*, die Wolfshaut. (Poet. *λύκειος δορά*.)

Λύκειον, *τὸ*, Lyceum, Gymnasium zu Athen im NO vor der Stadt, in der Nähe eines Tempels des Apollon Lykeios, wo Aristoteles lehrte.

Λύκειος, *ὁ* (Wurz. *λυκ*, *luceo*, wohl = *Λυκηγενής*), 1) Beiname des Apollon als Lichtgott, der aber auch dem flüchtigen Mörder Reinigung u. Schutz vor Blutrache gewährt. Er war Schutzgott von Argos, und hatte hier ein von Danaos gestiftetes Heiligtum. 2) *λύκειος ἀγορά* Hauptplatz der Stadt Argos am Fuſse der Larisa. Die Alten deuteten das Wort auf *λύκος*, als Wolfstöter *λυκοκτόνος*; daher der Wolf auf den Münzen von Argos; dah. Aesch. Sept. 130 = 145 so viel als vernichtend.

λῠκη-γενής, 2. (*λυκ*, *lux*), ep. der Lichtgeborene, Beiw. des Apollon als Lichtgottes, bes. verehrt in der Gegend von Lykien, der Heimat des Pandăros.

Λυκία, *ἡ*, 1) Gebirgslandschaft in Kleinasien zw. Mittelmeer, Pamphylien, Phrygien, Karien, früher von hoher Kultur und Hauptsitz der Verehrung Apollons, des Lichtgottes, der ihr wohl auch den Namen gab, und der Artemis. Die Bevölkerung nannte sich Termilen oder Tremilen, ihre Grabdenkmäler, teilweise in Felsen, zeigen eine eigentümliche (Holz-)Architektur; Hptst. Xanthos. Sie bildete einen Städtebund; ihre Münzen zeigten die sogen. Triquetra. Das Volk stand später unter Persien, dem es Tribut zahlte u. Krieger stellte, blieb aber sonst hinter seinen Bergen ziemlich selbständig. Adj. dav. ***Λύκιος***, 3. u. die Einw. *οἱ* ***Λύκιοι***, unter Sarpēdons Anführung das wichtigste Hilfsvolk der Troer. Adv. ***Λυκίηθεν***, aus Lykien. 2) bei Homer auch ein Landstrich am Flusse Aesēpos unter troischer Oberherrschaft, dah. seine Einwohner selbst Troer heiſsen. Adv. ***Λυκίηνδε***, nach Lykien.

λυκιδεύς, *έως*, *ὁ*, buk. u. sp. junger Wolf.

λυκιο-εργής, 2. (St. *ἐργ*), ion. von lykischer Arbeit.

λυκο-κτόνος, 2. (*κτείνω*), poet. der Wolfstöter, *Lupercus*, Beiname des Apollon als Beschirmers der Herden.

Λῠκο-μήδης, *ους*, *ὁ*, 1) König der Dolŏper auf Skyros, Vater der Deïdameia, Groſsvater des Neoptolemos. 2) sonst. Eigenname.

Λυκομίδαι, *οἱ*, altattisches Priestergeschlecht, welches u. a. im Demos Phylă eine mit dem Dienste der eleusinischen Gottheiten in Verbindung stehende Weihkapelle hatte.

λῠκος, *ὁ* (= *Ϝλυκος*, got. *vulfs*) *lupus*, der Wolf, oft als Bild der Wildheit u. Gier. Bei den Persern war er ein dem Ahriman heiliges Tier, welches daher beim feierlichen Opfer zur Bekräftigung eines Vertrags mit geschlachtet wurde. Bei den Griechen vielfach Symbol des Apollon, teils als Licht-, teils als Herdengottes; der eherne Wolf in Delphi sollte ein Andenken daran sein, daſs einst ein Wolf einen Tempelräuber getötet.

Λύκος, a) als Übersetzung des syrischen Zaba (Wolf), noch jetzt der groſse Zab, ein östl. Nebenfluſs des Tigris im Norden Assyriens. b) ein Fluſs Phrygiens, der in den Mäander fällt, jetzt Tschoruk. c) ein Fluſs in Sarmatien, der in das Asowsche Meer fällt, wahrscheinl. der heutige Kalmius. d) Sohn des Königs Pandion in Athen, nach welchem Lykien benannt sein soll. e) sonst. Eigenname.

Λυκοῦργος, ep. ***Λυκό-οργος***, *ὁ*, 1) Sohn des Dryas, König der Edōnen in Thrake, welcher den Bakchos u. seine Verehrerinnen verfolgte, und den ersteren zwang, sich ins Meer zu stürzen. Zur Strafe ward er geblendet und verlor bald auch das Leben. 2) Gesetzgeber Spartas, aus dem spartan. Königshause der Prokliden im 9. Jahrh. 3) Sohn des Lykŏphron, Redner und Finanzmann in Athen, geb. ca. 396, Patriot wie Demosthenes und Hypereides, ca. 341—329 Staatsschatzmeister, schuf Tetrēren, Pentēren u. Prachtbauten, dah. ca. 307 auf Antrag des Stratŏkles durch bes. Dekret geehrt, auch durch Bekränzungen; er starb nach 338 v. Chr. 4) sonst. Eigenn.

Λυκόφρων, 1) Tyrann von Pheră, siegt über die Dynasten v. Larisa, 404. 2) Schwager u. Mörder des Alexander v. Pheră, Tyrann 359, von Philipp v. Maked. gestürzt. 3) S. des Lykos aus Chalkis, gelehrter Dichter in Alexandreia unter Ptolemăos Philadelphos, Verf. der Alexandra od. Kassandra (in dunkler Sprache).

λυκόφων, *ονος*, und ***λυκόφονος***, *ου*, *ὁ*, sp. eine Pflanze, sonst *ἐχινόκους* genannt.

λυκόω (λύκος), (auf wölfische Art) zerreifsen, dav. λελυκωμένος von Wölfen zerrissen.
Λύκτος, ἡ, St. im östl. Teile von Kreta.
Λυκώρεια, eine Felspyramide v. 2459 m Höhe im NO des Parnafs, unten Kalkfels, oben bewaldet und immer schneebedeckt; noch jetzt τὸ Λυκέρι gen.; darunter lag in einem Hochthal ca. 1085 m hoch (im S. des Passes nach Liläa 1296 m) ein gleichnamiger Ort, jetzt Liakura, Ew. Λυκωρείτης, -ωρεύς, -ώρειος.
λῦμα, τὸ (St. λυ, vgl. λούω, lat. *lustrum*), ep. u. poet. im Plur. das Abgewaschene, Unreinigkeit, Schmutz, Befleckung, insbes. das unreine Wasser, das nach der Reinigung ins Meer gegossen wurde, Reinigungswasser. 2) übertr. eine Schmach. 3) poet. Verderben.
λυμαίνομαι, Fut. λυμανοῦμαι, Dep. med. (λύμη), 1) eine Schmach anthun, mifshandeln, zu Schanden machen, schänden, entehren; 2) Unheil stiften, Verderben bringen, zu Grunde richten, schädigen, verwüsten, vergeuden, verhunzen. 3) überh. schaden, verletzen, schwächen, zu schaffen machen, teils abs. u. dah. τινί mit etwas, oder τἆλλα πάντα sonst alle mögliche Schmach anthun, teils τινί od. τινά od. τί jmdm, jmdn, etwas, und so auch τινί τι jmdm etwas (auch pass. gebraucht im Aor. 1. pass. immer, im Präs. u. Perf. teilweise).
λῡμαντήριος, 3. poet. verletzend, beschimpfend, τινός jmdn.
λῡμαντής, οῦ, ὁ, poet. (λυμαίνομαι), und λυμεών, ῶνος, ὁ (λύμη), Verderber, Bedränger, Peiniger, übertr. Marter (λυμεών auch als Schimpfwort.)
λύμη, ἡ (s. zu λῦμα), 1) Besudelung, 2) Mifshandlung, Beschimpfung, unwürdige Haltung, βίου in der Beköstigung, ἐπὶ λύμῃ zum Schimpfe, αἰσχρῶς λύμῃ διακείμενος übel zugerichtet.
λῡπέω, 1) Akt. in Trauer versetzen, betrüben, schmerzen, anfechten, beeinträchtigen, kränken, zu Leide thun, Verdrufs erregen, beunruhigen, besorgt machen, zu schaffen machen, belästigen, beschädigen, verletzen, drücken, quälen, ärgern, empören, abs. z. B. τὸ λυποῦν das Belästigende, od. τινά, u. zwar τί in etwas, oder τινί in, durch etwas, ἐπί τινι zu etwas, oder mit folg. ὅταν, εἰ, indir. Frags. oder Part. — 2) Pass. mit Fut. med. betrübt, gekränkt werden, trauern, sich betrüben, Herzeleid haben, sich härmen, in Sorge geraten, übel nehmen, Entrüstung, Groll empfinden, unwillig sein, τινί, τί, πρός τι, ἐπί τινι bei, um etwas, γνώμῃ im Geiste, λύπην Mifsbehagen empfinden, λύπας Pein erdulden, od. mit Part. od. Frags.
λῦπη, ἡ (s. λυπηρός), und poet. **λύπημα, τὸ** (λυπέω), Leid, d. i. a) Betrübnis, Kummer, Schmerz, Trauer, Traurigkeit, Gram, λύπῃ u. ὑπὸ λύπης vor Schmerz od. Trauer, teils abs., teils ἀπό τινος von jmdm, ὑπέρ τινος über jmdn, und ähnl. ist Thuc. 2, 44 vor ὧν zu ergänzen τούτων. b) Pein, Kränkung, ἐρωτική gekränkte Liebe: ion. auch die dadurch hervorgerufene traurige Lage.
λῡπηρός, 3., Adv. -ῶς (λυπέω), wofür ep. ion. und sp. **λῡπρός,** 3., Adv. -ῶς (St. λυπ, lat. *rumpo?*), mager, unfruchtbar, ein Land Od. 13, 243 u. Her. 9, 122; dann 1) akt. (bes. λυπηρός) betrübend, zu deinem Leid, zu ihrem Unglück, kränkend, schmerzlich, beschwerlich, drückend, lästig, verhafst; streng, hart, abs. od. τινί jmdm. Subst. τὸ λ. das Unangenehme, τὰ λ. die Beschwerden. 2) pass. (bes. λυπρός), betrübt, niedergeschlagen, traurig, elend. Subst. τὸ λ. Trübsinn.
λύρα, ἡ (für κλύρα, κλύω?), die Leier, 1) Lyra, ein vier-, dann siebensaitiges Instrument, welches in der Form der Kithar (s. κίθαρις) ähnlich war, aber einen tiefern Schallboden und vollern Klang hatte. 2) als Eigenname ein Sternbild nördl. vom Äquator zwischen dem Herkules, dem Drachen und dem Schwane. (Auch lyrische Poesie; dav. λυρικός, ὁ, der lyrische Dichter.)
Λυρνησσός, ἡ, Stadt in Troas.
λυρ-ῳδός, ἡ, sp. Leiersängerin.
Λύσ-ανδρος, ὁ, 1) Sohn des Aristokrĭtos, spartanischer Feldherr, Tapferkeit und List mit staatsmännischem Blick vereinigend, herrsch-, aber nicht habsüchtig, siegt bei Notion 407 über die ath. Flotte, und bei Aegospotamoi wieder 405, hungert Athen aus 404; war dann viel gefeiert, aber wegen seiner Übergriffe in Asien zurückberufen, entging er nur durch eine Reise Schlimmerem; 397 half er dem Agesilāos auf den Thron und begleitet ihn nach Asien; übernimmt ein Kommando im Hellespont; kehrt heim, um sich den Thron zu gewinnen; aber 395 wurde er mit Pausanias gegen Theben gesandt und fiel in voreiligem Angriff bei Haliartos 394, begraben bei Panopeus in Phokis. 2) sonst. Eigenname.
Λυσανίας, ίου, 1) S. des Ptolemäos. 40 v. Chr. Herr v. Chalkis am Libanon, † 34 v. Chr. ermordet auf Anstiften Kleopatras. 2) Tetrarch in Abilēne z. Z. Joh. des Täufers (Ev. Luc. 3, 1).
Λυσίας, ου, ὁ, 1) Sohn des Kephălos aus Syrakus (der auf Veranlassung des Perikles 447 in Athen sich niederliefs); Lys. geb. ca. 459 in Athen, wanderte auf 18 J. nach Thurii, Schüler des Tisias in Rhetorik u. Sophistik, dah. auch ὁ ῥήτωρ und ὁ σοφιστής gen., 412 wieder in Athen als Schildfabrikant, entschiedener Demokrat, durch die Dreifsig beraubt, s. Br. Polemarchos hingerichtet; darum hilft er, nach Megara entronnen, die Demokratie herstellen und hielt selbst die noch vorhandene Klagerede gegen Eratosthenes; schrieb überh. dann berühmte Prozefsreden im genus tenue; stirbt ca. 378. 2) einer der athen. Strategen bei den Arginusen i. J. 406, auch Leon und Lysanias gen. 3) römischer Chiliarch, Claudius Lysias.
λυσί-ζωνος, 2. buk. den Gürtel lösend.
Λυσί-μαχος, ὁ, 1) V. des Aristeides. 2) Enkel des vorigen, Sohn des Aristeides, in Platons Laches. 3) Ankläger des Isokrates (π. ἀντιδόσ.). 4) aus Akarnanien, Pädagog Alexanders d. Gr. 5) S. des Agathokles aus Krannon, eingebürgert in Pella, Feldherr und Leibwächter Alexanders d. Gr., nach dessen Tode König von Thrake, überwindet den Odrysenkönig Seuthes, 315 Gegner des Antigonos,

gründet Lysimachia, zieht 302 nach Asien, siegt mit Seleukos 301 bei Ipsos, heir. Arsinoë T. des Ptolemäos; 292 von den Geten gefangen und freigegeben, setzt er Pyrrhos in Makedonien ein und ab, liefs mifstrauisch s. ältesten S. Agathokles ermorden, dann beim Aufstand in Asien b. Kurupedion 281 von Seleukos bes. †.

λῡσι-μελής, 2. ep. u. poet. Glieder erschlaffend; einmal aber (fälschlich) als Sorgenlöser erklärt Od. 20, 57.

λύσιμος, 2. poet., u. **λύσιος**, 3. lösend, befreiend.

Λύσ-ιππος, ὁ, berühmter Bildhauer und Erzgiefser aus Sikyon, von dem allein Alexander sich seine Statue in Erz verfertigen liefs. Dieselbe kam später nach Rom. Er schuf unter vielen Statuen auch Kolosse z. B. des Herakles, 30 Ellen hoch, in Tarent, u. grofse Gruppen; an 1500 Arbeiten in Erzgufs; von ihm ist auch der sog. ἀποξυόμενος gefertigt.

λύσις, εως, ion. ιος, ἡ (λύω), Lösung, d. i. a) Auslösung, Loskauf od. Losgebung eines Gefangenen, also auch eines Leichnams, oder überh. jmds, der wo festgehalten wird; das Fortkommen, πρός und εἴς τι wohin, übertr. Erlösung, Befreiung, abs. u. τινός von etwas. b) Auflösung, übertr. Zerstreuung, Widerlegung, τινός von etwas. Erschlaffung oder N. T. Scheidung.

λῡσιτελέω, nützen, nützlich, vorteilhaft sein, Vorteil gewähren, mit μᾶλλον besser sein, teils abs. τὸ λυσιτελοῦν der Vorteil, πρὸς τὸ λ. gemäfs unserm Vorteile, teils τινί, u. zwar πρός od. εἴς τι zu etwas, od. mit Part. dafs er. (λυσιτελούντως, nützlich.)

λῡσι-τελής, 2. (λύω, τέλος), Abgabe zahlend, ersetzend, dah. vorteilhaft, τὸ λ. der Vorteil.

λυσι-ῳδός, ὁ, sp. eine Art theatralischer Pantomimen.

λύσσα, neuatt. **λύττα**, ἡ, Wut, Raserei, Tollheit, bes. Hundswut.

λυσσαίνω, poet., u. **λυσσάω**, neuatt. **λυττάω**, wütend, toll sein, rasen, toben, auch heftig erzürnt sein.

λύσσημα, τό, poet. das Gerase.

λυσσητήρ, ῆρος, ὁ, ep., u. **λυσσώδης**, 2. (εἶδος), ep. u. poet. wütend, rasend, toll. (Das Fem. poet. λυσσάς, ἡ.)

λυτέον, s. λύω.

λῡτήριος, 2. poet. erlösend, befreiend, im bes. sühnend, abs. od. τινός von etwas. Von λυτήρ, ὁ (λύω), poet. Schlichter, Befreier.

λύτρα, τά (λύω), das Lösegeld, abs. u. τινός für jmdn oder etwas. (Im Sing. N. T. das Sühnungsmittel.)

λυτρόω, gegen Lösegeld freigeben, erlösen.

λύτρωσις, ἡ, das Loskaufen, die Erlösung.

λυτρωτής, ὁ, N. T. der Erlöser.

λύττα u. **λυττάω**, s. λύσσα u. λυσσαίνω.

λυχνία, ἡ, sp. der Leuchterstock.

λυχνίδιον u. **λυχνίον**, τό, sp. Demin. v. λύχνος.

λυχνο-καΐη, ἡ, ion. das Lampenfest, welches in Sais zur Trauerfeier um Osiris gehörte u. das nächtliche Suchen der Isis nach Osiris bedeutete.

λύχνος, ὁ, im Plur. λύχνα (St. λυκ, lat. lux, ahd. lioht Licht), Leuchte, tragbarer Leuchter (dadurch unterschieden von λαμπτήρ), Lampe. (Poet. auch: Fackel.)

λυχνο-φόρος, ὁ, sp. Leuchter- od. Laternenträger.

λύω, Perf. pass. λέλυμαι, Opt. 3. plur. ep. λελῦτο ohne den gew. Modusvokal ι, zweifelh., Aor. 2. med. ep. ἐλύμην u. dav. λῦτο, λῦται (sp. in λύντο, λύνται verändert, wie λέλῦται, το in λέλυνται etc.), in pass. Bdtg., λύθεν = ἐλύθησαν, Adj. verb. λυτέον [ῠ, ῡ vor σ] (St. λυ, lat. reluo u. solvo für seluo, auch luo büfse, got. lau-s-ja, u. laus los), solvo, I) Akt. u. Pass. 1) lösen, losmachen, -binden, -spannen, loszumachen suchen, lockern, erlösen, befreien, bes. einen Gefangenen aus den Fesseln, losgeben, loslassen, herausgeben, absol. z. B. neben ἐφάπτουσα (den Knoten) lösend oder schürzend, od. τινά od. τί, insbes. ἀσκόν od. ἀσκοῦ τὸν πόδα, od. κλῆθρα od. τὰς ἐπιστολάς und ähnl. etwas Verschlossenes, Zugebundenes öffnen; von Kleidern: sie losknüpfen, ausziehen, ablegen, sofern dieselben durch Spangen zusammengehalten wurden, und zwar τινός von od. gegen, um etwas, od. ἐκ, ἀπό, ὑπέξ, ὑπό τινος, ὑπό τινι von, aus etwas, τινί jmdm od. durch etwas; bildl. λύων, ἐφάπτων, lösend, schürzend. Im Pass. mit ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρός Mann gegen Mann ausgewechselt werden. 2) auseinander gehen lassen, trennen, τὴν τάξιν die Glieder der Schlachtordnung. Im Pass. geborsten, zerrissen sein; von Leichnamen, aufgelöst werden, verwesen, überh. getrennt werden, sich trennen, ἀπό τινος von jmdm. Im bes. a) γυῖα, γούνατα, μένος u. ähnl., und zwar τινός od. τινί jmdn töten oder auch blofs schwächen, entkräften. Im Pass. ὑπὸ ὕπνου λελυμένος im Schlummer aufgelöst, indem dem Schlafenden die Glieder schlaff sind und sich ausdehnen, aber βλέφαρα die Augen schliessen, eigtl. sie erschlaffen lassen (im Tode, zwflh., Vermut. κλεινά). b) etwas vernichten, zerstören, aufreiben, brechen, übertreten (Gesetze, Eide, u. s. w.), abbrechen, aufheben, abschaffen, beseitigen, rückgängig machen, entfernen, überh. endigen, beendigen, und im Pass. eine Ende nehmen, prolept. τὸ τέλος βίου das Leben so, dafs es ein Ende mit ihm hat. c) beilegen, schlichten, beschwichtigen, lindern, stillen, gew. τί, doch auch abs. den Schmerz erleichtern. — Im bes. seine Schuld, sein Versehen, einen Vorwurf entkräften, eine Schuld bezahlen, dah. λελυμένος von Schulden frei, und übertr. eine Verbindlichkeit lösen, einer Sache nachkommen, sie (τί) erfüllen, od. etw. (τί) gut machen, vergelten, τινί mit etwas, u. τέλη λ. τινὶ φρονοῦντι es frommt einem, dafs er Einsicht hat, ähnl. auch λ. allein ohne τέλη = λυσιτελέω. II) Med. 1) sich etwas losmachen, ἵππους seine Pferde losspannen, ἔντεα ἀπ' ὤμων für sich die Waffen dem Getöteten abnehmen. 2) sich (sibi) jmdn auslösen, loskaufen, mit und ohne ἐκ τῶν πολεμίων aus der Hand der Feinde, in Athen oft als Akt der Liberalität von Rednern vor Gericht erwähnt (ἄνδρα ἀνδρί Kopf gegen Kopf), überh. frei machen, befreien, τινά, doch auch τί etwas wieder einlösen.

λῶ, s. λάω II.
λωβάομαι, Dep. med., Aor. 1. ἐλωβησάμην, aber ἐλωβήθην und Perf. u. Plqpf. in pass. Bdtg, (λώβη), schmählich, schimpflich handeln, freveln, abs. u. τινά od. τί, seltner τινί jmdn od. etw. beschimpfen, höhnen, äffen, an jmdm freveln, ihn oder es mifshandeln, martern, verstümmeln, beschädigen, verletzen, schimpflich enden, auch λώβην τινὰ λ.
λωβεύω, ep. höhnen, τινά. Von
λώβη, dor. -βα, ἡ (labes), 1) schimpfliche Behandlung in Wort u. That, a) Beschimpfung, Schmähung, Kränkung, Schimpf, Schmach, σοὶ λώβη, verst. ἐστίν, mit folg. αἴ κε. b) Leid, Qual, schimpfliche Behandlung, Mifshandlung, Verstümmelung, Frevel, ἐπὶ λώβᾳ zu kränkender Beleidigung, u. im Plur. λώβαις mit Schmach. 2) konkret: Gegenstand der Schande.
λωβητήρ, ῆρος, ὁ (λωβάομαι), ep. u. poet. 1) akt. Lästerer, Unheilstifter. 2) pass. ep. schändlicher Mensch, Schandbube.
λωβητός, dor. -βατός, 3. (λωβάομαι), ep. und poet. 1) pass. a) geschändet, mit Schmach bedeckt, εἶδος Schmachgestalt, λωβητόν τινα τιθέναι einen beschimpfen. b) gemifshandelt, gequält. 2) akt. schimpflich, schmählich.
λωΐων, zsgz. λῴων, 2. u. dav. ep. ein neuer Kompar. **λωΐτερος**, 3. (= λωϜίων, von λάω I., also eigtl. lohnender), irr. Komp. zu ἀγαθός, erwünschter, angenehmer, besser, vorteilhafter, rätlicher, abs. u. τινός mehr als etwas. Adv. **λῷον**, besser, mehr. Superl. dazu **λῷστος**, 3. der beste, edelste, ὦ λῷστε mein Bester, iron. teures Freundchen.
λῷος, ὁ, makedonischer Monat, der letzten Hälfte des ἑκατομβαιών und der ersten des μεταγειτνιών entsprechend, nicht aber dem βοηδρομιών, wie fälschlich Dem. 18, 157 (unecht) steht.
λώπη, ἡ (λέπω), ep. Hülle, dah. Mantel, Gewand, bes. ein wollenes Gewand.
λωποδυτέω, Kleiderdieb sein, Kleider stehlen, was bes. in Bädern geschah, überh. wie ein gemeiner Strafsenräuber plündern, abs. oder τινά. [räuber.
λωπο-δύτης, ου, ὁ (δύω), Kleiderdieb, Kleider-
λῶπος, τὸ, sp. = λώπη.
Λώρυμα, τὰ, Hafenstadt und Bergkastell in [Karien.
λῷστος, s. λωΐων.
λωτίζομαι (λωτός), poet. Med. sich die Blüte d. h. das Beste nehmen.
λώτινος (λωτός), 3. buk. aus Lotos gemacht.
λώτισμα (λωτίζομαι), τὸ, poet. die Blüte.
λωτόεις, εσσα, εν, Acc. zsgz. λωτεῦντα (and. λωτοῦντα), ep. mit Lotos bewachsen, lotosumblüht, s. λωτός.
λωτός, ὁ, 1) der Lotos, Steinklee, ein kleeartiges Futterkraut in Griechenlands u. Trojas Niederungen. 2) der Lotosbaum und die Frucht desselben, eine stachlige Baumart an der afrikanischen Küste, bes. an der kleinen Syrte (der libysche od. kyrenaische Lotos), deren purpurrote Frucht, von der Gröfse einer Olive, süfs wie Feigen u. Datteln schmeckt, welche noch heute bis ins Innere von Afrika hinein unter dem Namen Jejuba zur gewöhnlichen Nahrung dient, u. auch jetzt noch ein berauschendes Getränk liefert. *Rhamnus lotus.* 3) der ägyptische Lotos, dem Geschlechte der Nymphäen angehörig, eine lilienartige Nilpflanze, deren eine Gattung weifse, die andere, die sich nicht mehr in Ägypten findet, rosenrote Blüten trägt. Sie war die heiligste Pflanze der Ägypter, wie sie noch bei den Indiern eine wichtige symbolische Pflanze ist. *Nelumbium speciosum* und *nymphaea lotus.* 4) ein Baum in Nordafrika mit hartem, schwarzem Holze, welches zu Flöten verarbeitet ward, dah. ὁ λ. die Flöte (bei Eur.).
λωτο-τρόφος, 2. poet. kleereich.
λωτο-φάγοι, οἱ, Lotosesser, wie die Genossen des Odysseus, welche in Libyen (s. λωτός 2) davon afsen und von ihrem Genusse so bezaubert wurden, dafs sie ihrer Heimat vergafsen u. der Heimkehr entsagten. Als Eigenn. **Λωτοφάγοι**, οἱ, die Lotophagen, ein fabelh. Volk.
λωφάω, Perf. λελωφήκαμεν, sich erholen, rasten, nachlassen, aufhören, abs. οἱ λίθοι die Steine, d. h. das Werfen derselben, od. τινός u. ἀπό τινος von etwas, τινί bei einem. (Poet. auch trans. erleichtern.)
λώφησις, εως, ἡ, das Nachlassen, die Entfernung, τινὸς ἀπό τινος einer Sache von etw.
λῴων, s. λωΐων.

M.

M, τὸ μῦ, entspr. dem oriental.-hebr. Mem, der zwölfte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen μ′ 40.
μ', apostroph. st. με u. ep. selten st. μοι.
μά (aus μάν = μήν), Beteuerungspartikel mit dem Acc. der Gottheit oder Sache, bei der man schwört, besond. oft μὰ Δία beim Zeus, wahrlich. Es bleibt aber der Name der Gottheit, wenn man sie aus Scheu nicht nennen will, auch bisw. weg und steht blofs μὰ τόν, ähnl. wie μὰ τὸν κύνα Sokrates schwur. — Der Acc. ist von gedachtem ὄμνυμι abhängig. Vor μά steht oft auch οὐ oder ναί, worauf der Schwursatz entw. mit οὐ od. mit ἦ eingeleitet wird; bei blofsem μά geht öfters dem οὐ, οὐδέν u. s. w. noch ἀλλά voran = allerdings, aber nicht — z. B. Xen. Mem. 3, 4, 8.
μᾶ, verkürzte äol. und dor. Form (poet.) für μᾶτερ.
μάγαδις, ιδος, ἡ, Dat. μαγάδι st. μαγάδιδι, die Magadis, ein Saiteninstrument mit 20 Saiten, welches zwei Oktaven umfafste, indem die linke Hand die tieferen Saiten, die rechte die denselben im Achtklange entsprechenden höheren griff, dah. οἷον μαγάδι wie mit der Magadis, d. h. in der Oktave.

Μαγαρσός, ἡ, Flecken in Kilikien an der Mündung des Flusses Pyrămos und Hafen von Mallos mit einem Tempel der Athene, welche davon den Namen ἡ **Μαγαρσίς** hatte.
μαγάς, άδος ἡ, sp. der Steg auf einem Saiteninstrumente.
μαγγάνευμα, τὸ, Gaukelei.
μαγγανεύω (μάγγανον, τὸ, das Zaubermittel), blauen Dunst od. Gaukeleien vormachen, betrügen, ἐπί τινα.
Μαγδαλά, Dorf am westl. Ufer des Galil. Sees, 5/4 St. N. v. Tiberias, wahrsch. aber = *migdal-ėl* Turm Gottes, einer Feste in Naphthalim, jetzt Medahel, Medjdel, ein Dorf mit Ruinen eines Turmes. Dav.
Μαγδαληνή, ἡ, aus Magdala.
Μάγδολος, ἡ, Stadt in Unterägypten, j. vom See Menzaleh beim Ras el Moych bedeckt.
μαγεία, ἡ (μαγεύω), Zauberei, im Plur. Blendwerke. [ρική, die Kochkunst.)
μαγειρικός, 3. zum Koch gehörig. (ἡ μαγει-
μάγειρος, ὁ (μάσσω), der Koch.
μάγευμα, τὸ, poet. = μαγεία. Dav. **μαγευτικός,** 3. zauberisch, ἡ -κή die magische Kunst. Von
μαγεύω, poet. u. sp. ein *Μάγος* sein, als Zauber anwenden, τί. Sp. auch durch magische Künste bezaubern, beschwören.
μαγικός, 3. sp. dem Magier gehörig, **λόγοι** der Unterricht der Magier (s. *Μάγος*).
Μάγνης, ητος, ὁ, 1) mit und ohne ἀνήρ, der Magnete, Einwohner der östlichen Halbinsel Thessaliens, die früher zu Makedonien gehörte u. später in Philipps Besitz war, **Μαγνησία,** auch *Μαγνησίη χώρη* genannt, am Ägäischen Meer zwischen dem Meerbusen von Pagasä u. dem Thrakischen Meer, mit der gleichnamigen Hauptstadt. Bei Hom. werden blofs die Völkerschaften vom Tempe am Peneios u. Ossa bis an den Pelion so bezeichnet. 2) **Μαγνησία,** od. **Μαγνησίη,** ἡ, Stadt am Mäander in Karien, j. Inek-bazar, welche Themistokles von Artaxerxes geschenkt bekam, und die ihm jährlich 50 Talente einbrachte. (ἡ *Μαγνῆτις* **λίθος,** der Magnet.)
Μάγος, ὁ, mit und ohne ἀνήρ, Mitglied der Priesterkaste bei den Medern u. Persern; urspr. ein besonderer Stamm, wurden sie durch Zoroaster in drei Klassen (Lehrlinge, Meister u. vollendete Meister) eingeteilt u bildeten einen geschlossenen Orden mit grofsem polit. Einflufs. Die Wissenschaft hielten sie als Geheimnis inne und kein Fremder durfte ohne besondere Erlaubnis des Fürsten daran teilnehmen. Bes. aber legten sie sich die Gabe der Weissagung bei. Davon hiefs dann ein Zauberer, Gaukler **μάγος.** Später hiefsen so (hebr. *mag*) b. Babyloniern, Medern, Persern Weise, Lehrer, Ärzte, Priester, Astrologen, Wahrsager, Traumdeuter, Vogeldeuter, Zauberer. N. T. die oriental. Astrologen (heil. 3 Könige), aber auch Zauberer.
μαγο-φόνια, τὰ, ion. das pers. Magierblutfest.
Μαδιάμ, ἡ, hebr. *midjân*, midianit. Gegend in Arabien. [sones, j. Maito.
Μάδυτος, ἡ, Hafenstadt des thrakischen Cher-
μάζα, ἡ, auch **μᾶζα** betont (für μαγ-jα, μάσσομαι I), der aus Gerstenmehl in einer Form getrocknete Teig, der beim Verzehren angefeuchtet wurde, Gerstenbrot, wogegen ἄρτος das gebackene Brod aus Weizenmehl.
μαζός, ὁ, ep. ion. u. poet., u. **μασθός,** gew. **μαστός,** ὁ (nach Passow verw. mit μάσσομαι I), 1) die Brustwarze, auch bei dem Mann, bes. aber bei der Frau, dah. auch die Mutterbrust, **μαζὸν ἐπέχειν** die Brust reichen. 2) (μαστός), Hügel, Anhöhe.
μάθημα, τὸ, **μάθησις,** εως, ἡ, u. poet. **μάθος,** τὸ (μανθάνω), 1) das Erlernen, Auffassen, Erkenntnis, teils abs. **σοὶ μάθησις οὐ πάρα** du nimmst keine guten Lehren an, **ποῖον μάθημα** was soll ich hören? teils **τινός** und **περί τινος** von etwas, **μάθησιν ποιεῖσθαι περί τινος** sich von etwas unterrichten. — 2) die Lehre, der Unterricht, teils abs. **ἀπὸ μαθημάτων γινόμενος** so oft er vom Lernen frei war, teils **τινός** in etwas, **ὧν μάθησίς ἐστι** was Gegenstand des Unterrichts ist, od. **παρά τινος** von od. bei jmdm. — 3) das Erlernte (μαθήματα), Kenntnis, Wissenschaft, Kunst, abs. od. **τινός, περί τι** u. **ἔν τινι** von oder in etwas. [kundige.
μαθηματικός, ὁ, sp. der Mathematiker, Stern-
μάθησις, s. μάθημα. **μαθητέον,** s. **μανθάνω.**
μαθητής, οῦ, ὁ (**μαθεῖν**), der Schüler, Lehrling, **τινός** jmds u. in etwas.
μαθητεύω, N. T. jmds Schüler sein, doch auch jmdn zum Schüler machen, ihn unterrichten.
μαθητικός, 3. zum Lernen gehörig, gelehrig.
μαθητός, 3. (**μαθεῖν**), erlernbar.
μαθήτρια, ἡ, Jüngerin, Gläubige.
μάθος, τὸ, s. μάθημα.
μαῖα, ἡ (s. μᾶ, μήτηρ, *mater*), 1) Mütterchen, ep. stets im Vokat. als freundliche Anrede an alte Frauen. (Auch Amme, Hebamme.) 2) als Eigenn. *Μαῖα*, Tochter des Atlas, Mutter des Hermes von Zeus.
Μαίανδρος, ὁ, Flufs in Phrygien u. Karien, wo er die nach ihm benannte, zwischen Lydien und Karien gelegene Ebene (*Μαιάνδρου πεδίον*) im westl. Laufe durchströmt, mündet ins Ikarische Meer. J. Mendere, lat. *Maeander.*
Μαῖδοι, οἱ, Völkerschaft im Westen Thrakiens, am westl. Ufer des Strymon u. dem südl. Abhange des Gebirges Skomios.
μαιεύομαι u. sp. **μαιόομαι** (**μαῖα**), Dep. med. Hebamme sein, entbinden, abs. u. **τινά.**
μαιευτικός, 3. zum Entbinden gehörig, **ἡ μαιευτική** die Hebammenkunst.
Μαικήνας, α, ὁ, C. Cilnius Mäcenas.
μαιμακτηριών, ῶνος, ὁ, eigtl. Sturmmonat, der vierte Monat im attischen Jahr, die Zeit vom 30. Oktober bis 27. November, von **Ζεὺς μαιμάκτης** (v. μαιμάσσω, der Tobende), dem Gott der Winde, und einem Feste desselben so benannt.
μαιμάω (μάομαι, vw. *muot*, Mut), ep. u. poet., oft ep. zerd. **μαιμώωσι, μαιμώοντα, μαιμώωσα** st. -ῶσι, -ῶντα, -ῶσα, mit u. ohne **δεινόν** heftig verlangen, toben, stürmen, abs. od. **τινός** nach etwas, **περὶ δούρατι** am Speer d. h. ihn kampfbegierig halten.
Μαιναλία, ὁ, Gegend in Arkadien, im Gebirge (j. Mänalon Roïnon).
μαινάς, άδος, ἡ (**μαίνομαι**), ep. u. poet. die

Rasende, Wütende, insbes. als Eigenn. die bacchisch Begeisterte. (Dafür poet. μαινόλις, ἡ.)

μαινίς, ἴδος, ἡ, sp. kleiner Meerfisch, der wie der Hering eingesalzen ward.

μαινόλης, ου, Fem. -όλις, ιος, 1) begeisternd, 2) begeistert, verzückt, rasend.

μαίνομαι, Fut. μανοῦμαι, Perf. μέμηνα (in Präsensbdtg), Aor. ἐμάνην, Dep. pass. (St. μαν, vgl. μάομαι), in Gedanken versunken sein, in Wahnsinn, Raserei versetzt werden, rasend werden, rasen, wüten, toben, wahnsinnig, verrückt, toll, unsinnig, von Sinnen, verblendet, thöricht, einfältig sein, von Personen und Sachen; überh. in Leidenschaft, leidenschaftlich erregt, verrückt sein, schwärmen; bes. von Bacchanten, Wahrsagenden u. Liebenden, teils abs. od. mit φρεσί, teils τινί u. ἐπί τινι gegen jmdn oder von etwas, z. B. τῇ τόλμῃ tollkühn sein, teils ὑπό, ἔκ τινος von jmdm od. von etwas, od. mit τάδε dergestalt.

μαίνω, Aor. act. ἔμηνα machte rasend.

μαίομαι, Fut. μάσομαι, ep. μάσσομαι (verw. mit μάομαι, *metior*, mafs), Dep. med. tastend suchen, untersuchen, erspähen, aussuchen, ausersehen, abs. od. τί u. τινά, od. mit Inf.

μαιόομαι, s. μαιεύομαι.

Μαῖρα, ἡ, 1) Tochter des Prötos u. der Anteia, gewöhnliche Begleiterin der Artemis, doch später von ihr getötet, als sie von Zeus Mutter des Lokros wurde. 2) sonst. Eigenn.

μαίωσις, εως, ἡ (μαιόομαι), sp. die Entbindung, τινός von jmdm.

Μαιῶται, ion. **Μαιῆται**, οἱ, gemeinschaftlicher Name für die Völkerschaften am Asowschen Meer, welches selbst ἡ **Μαιῶτις**, ion. **Μαιῆτις** λίμνη heifst. Adj. dav. **Μαιήτης**, ὁ, mäotisch.

μαίωτρα, τά, Hebammenlohn.

μάκαρ, αρος, ὁ, poet. auch ἡ, mit bes. Fem. **μάκαιρα** (Superl. μακάρτατος), u. der in Prosa gebräuchlichern Nebenf. **μακάριος**, 3. (verw. μακρός lang, lat. *macto* mache grofs, *macte*), 1) urspr. ep. grundbesitzend, begütert. 2) glückselig, selig, glücklich; *divi*, (οἱ) μάκαρες die Seligen, Götter, Menschen u. selbst Sachen; teils abs. περὶ κῆρι von ganzem Herzen, od. als Subst. τὸ μακάριον der selige Zustand d. h. der Zustand der Seligen, teils mit τινί jmdm glücklich zu preisen, oder im Superl. mit σεῖο nach οὔτις: keiner als du ist der glücklichste d. i. du allein bist der glückseligste; auch mit τί in etwas. Anrede: μακάριε, naiver, argloser, unschuldiger, guter. Μακάρων od. μακάρων νῆσος, νῆσοι, αἶα, Aufenthalt der verstorbenen Heroen (nach Herod. in der Libyschen Wüste). Dav. μακαρία, ἡ, die Seligkeit.

μᾰκᾰρίζω, (poet.) glücklich, selig preisen, überh. preisen, τινά τινος od. τί τινος etwas von jmdm, d. h. jmdn um od. wegen etwas, auch τινὰ κατά τι u. τινὰ ὅτι.

μακαρισμός, ὁ, das Seligpreisen.

μακάριος, s. μάκαρ. **μακαριότης**, ἡ, Glück der Seele, Seligkeit.

μακαριστός, 3. (-ίζω), glücklich gepriesen od. zu preisen, überh. selig, vollkommen, abs. od. τινί jmdm od. durch etwas.

μακαρίτης [ῑ], ὁ, poet., u. sp. Fem. μακαρῖτις, ἡ, der Selige, die Selige, von jüngst Verstorbenen.

μᾰκεδνός, 3. ep. = μακρός, schlank.

Μακεδών, όνος, ὁ, der Makedonier. Vor Philipp ein rohes, von den Griechen verachtetes Volk, dah. Demosth. den Phil. gern verächtlich als ὁ Μακεδών oder als Μακεδὼν ἀνήρ bezeichnet. **Μακεδονία**, ἡ, im Norden von Griechenland. (Herod. 8, 43 kennt auch einen dorischen Volksstamm **Μακεδνόν**.) Aber **Μακεδονὶς γῆ** bei Herod. bedeutet nur das Stammland der Maked. d. h. bis zu der Küste bei Bottiäa, die Gegend von Edessa, Beröa, Lynkestis, Orestis u. Elimäa, u. ἡ ἄνω Μακεδονία ist bei Arr. das Oberland von Maked. d. h. die höhere Gebirgsgegend auf der Nord- und Westseite. Adj. dav. **Μακεδονικός**, 3., Adv. **Μακεδονικῶς** auf makedonische Weise; wenn von Bewaffnung die Rede ist, so viel als: mit ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grofsen Schilden, 24 Fufs langen Speeren u. kurzen Schwertern bewaffnet sein. Aber **Μακεδονιστί**, sp. Adv. in makedonischer Sprache, auf makedonisch, und **μακεδονίζω**, sp. makedonisch gesinnt sein.

μάκελλα, ἡ (μία, κέλλω, vgl. δίκελλα), ep. u. poet. Hacke, Schaufel, Grabscheit, Spaten, einzackige Pike, Διός vom Blitz des Zeus. Ep. u. buk. μακέλη, ἡ. [Fleischmarkt.

μάκελλον, ὁ, N. T. das lat. *macellum*, der

μάκιστος, dor. st. μήκιστος, s. μακρός. Als Eigenn. 1) Μ., ὁ, Berg auf Euböa. 2) Μ., ἡ, Stadt in Triphylia, beim heut. Moptitza.

μακρ-αίων, ωνος, 2. poet., langlebend, langdauernd, μακραίωνες als Beiw. der Moiren, uralt, u. als Subst. αἱ μ. von den Nymphen, welche, obschon sterblich, doch sehr lange (zehnmal so lange als ein Palmbaum) leben.

μακρ-αύχην, ὁ, ἡ, poet. langhalsig, lang.

μακρηγορέω (-ήγορος) = μακρολογέω.

μακρημερίη, ἡ (eig. Fem. adj. v. μακρ-ημέριος langtägig), ion. die Zeit der längsten Tage.

μακρό-βιος, 2. ion. u. sp., u. μακρο-βίοτος, 2. poet. langlebend; οἱ μακρόβιοι ion. Beiname eines äthiopischen Stammes.

μακρόθεν, s. μακρός,

μακροθυμέω, N. T. langmütig sein. εἴς τινα, ἐπ' αὐτοῖς auch wenn er gegen sie langm. ist. Dav. μακροθυμία, ἡ, N. T. die Langmut. Von μακρόθυμος, 2., Adv. -ύμως, N. T. langmütig.

μακρο-λογέω (μακρό-λογος), weitläufige Reden halten, weitläufig sein, ἔν τισι unter d. i. vor jmdm. [langer Reden.

μακρολογία, ἡ, Langrednerei, das Halten

μακρό-πνοος, 2. poet. = μακραίων. [selig.

μακρό-πονος, 2. sp. mit langen Mühen, müh-

μακρός, 3., Komp. μακρότερος, 3., poet. und Xenoph. μάσσων, 2., Superl. μακρότατος, μήκιστος, dor. μάκιστος, 3. (St. μακ, s. μάκαρ), lang, 1) vom Raume: lang sich hinstreckend, und dah. gewaltig, grofs, schlank, hoch, tief, z. B. τὰ τείχη bes. in Athen die beiden von der Stadt nach dem Peiräeus laufenden Mauern, doch versteht Thuc. 1, 107 auch die Phalērische mit darunter, und unter τὸ μ. τ.

den nördlichen Arm der langen Mauern, während Plut. die mittlere Mauer so nennt; μακραί (sc. πέτραι) die steile Nordwand der Akropolis. ναῦς, πλοῖον das Kriegsschiff, als lang und schmal gebaut, im Gegensatz zum Lastschiff, μακροτέραν verst. ὁδόν einen längern Weg, μ. κύματα d. i. langgezogene, langgestreckte u. dah. gewaltige; ferner schlank, grofs; hoch, tief; weit, weithin, fern, aus der Ferne herbeizuholen. Subst. τὰ μάσσω das Weitere, τὰ μακρότατα die entferntesten Gegenden. Adv. μακρῷ, weit, bei weitem, μακρόν, μακρά, weitausschreitend, weit, weithin, bei βοᾶν laut, bei χαίρειν ἐᾶν gänzlich, μακρότερον, μᾶσσον, weiter, μακρότερον und μακρότερα weitläufiger, weitschweifiger, ἐπὶ μακρόν weithin in langem Zuge, ἐπὶ μακρότερον in weiteren Kreisen, noch mehr, ἐπὶ μακρότατον möglichst weit zurückgehend, ὅσον ἐπὶ μακρότατον und ἐφ' ὅσον μ., auch blofs ὅσον μ. so weit als möglich, ἐπὶ μήκιστον am meisten, ὅτι μάκιστον so sehr nur, μήκιστον am weitesten, διὰ μακροῦ weithin, in weiter Entfernung, διὰ μακρῶν durch lange Reden, weitschweifig, διὰ μακροτέρων ausführlicher, weitläufiger, εἰς τὰ μακρότατα auf das äufserste. 2) von der Zeit, lange gehegt, lange dauernd, μακρὸν ἦν mit folg. Inf., es wäre zu umständlich gewesen. Adv. μακρόν u. μακρά lange, διὰ μακροῦ in langer Zwischenzeit, lange hernach, lange, οὐ διὰ μ., in kurzem, sehr bald, μήκιστα eigentl. aufs längste, d. i. endlich, ἐπὶ od. ἐς μήκιστον auf lange. Adv. 1) μακρῶς, Superl. sp. μακροτάτω, gew. μακρότατον, μακρότατα, und Kompar. μακρότερον, μακρότερα, μᾶσσον (s. oben), weit, weit weg, entfernt, weitläufig. 2) μακράν, ion. μακρήν, a) vom Raum: verst. ὁδόν, weit, weithin, weit weg, fern, abs. od. τινός von etwas. b) von der Zeit: verst. ὥραν, lange, τοὔργον οὐ μακράν verst. ἀπόν was nicht weit abliegt, bald geschehen kann, gew. ἐς μακρήν oder εἰς μακράν auf lange, οὐκ εἰς μ. in kurzem; übertr. weitschweifig. 3) μακρόθεν, N. T. von weitem, von fern, aus der Ferne.

μακρο-χρόνιος, 2. N. T. langlebig.

Μακρῶνες, οἱ, Volk am Pontos, SO. von Trapezus, am Nordabhang des heutigen Makurdaghi; später Sannen, Tzannen, j. Dschannen genannt.

Μακτώριον, τὸ, St. im Süden Siziliens, j. Mazzarino.

μακών, s. μηκάομαι.

μάλα (μαλερός, gierig = gern), 1) gern, gar, ganz, durchaus, recht, sehr, stark, heftig, eifrig, nach Herzenslust, gierig, besonders, sonderlich, vorzüglich, überaus, allzusehr, πάντα allesamt, samt u. sonders, beim Komp. weit, vor Subst. μ. συμφορά ein grofses Unglück, καιρός eine gute Gelegenheit, hinter πάγχυ oder πάνυ ganz u. gar, gar lange, εὖ gar sehr, sehr wohl, ganz herrlich, αὐτίκα gleich jetzt, auf der Stelle, ohne Verzug, sogleich, ἀεί fort u. fort, immerdar, πάλιν, αὖ, αὖθις sogar noch einmal, nochmals, wiederum; so bei Herod. auch μάλα allein, οὐ μάλα durchaus nicht, mit hinzugef. πως gar nicht sehr, oft auch mit hinzugef. τι ganz u. gar nicht; mit καί noch dazu, od. mit Part. so sehr sie auch u. s. w., mit εἰ wenn noch so sehr, noch so. In Antworten: ja freilich, allerdings, ja wohl, bisweilen mit hinzugef. τοι, und wenn es sich auf ganze Sätze bezieht: traun, fürwahr. II) der Komp. μᾶλλον (μάλιον, lat. *melius*), mehr, stärker, heftiger, deutlicher, sichrer, besser, leichter, lieber, eher, oder mehr noch (als vorher), obenein, mehr u. mehr, um so mehr, vielmehr, mehr als gut, allzusehr, teils abs., bes. mit δέ, oder vielmehr, teils bei αὐτίκα schnell genug, ἆσσον immer näher u. näher, ähnl. μᾶλλον — μᾶλλον; bei Komp. teils zur Verstärkung des Komp. noch, viel, weit, teils vor ἤ, um den Begriff des Komp. wieder aufzunehmen und zu erneuern. Verb. mit τί eigtl. um etwas mehr, um so heftiger, dann überh. = μᾶλλον, οὐδὲν od. μηδὲν μᾶλλον um nichts mehr, ebensowenig, trotzdem nicht, zugleich mit τί um nichts, od. bei τοσῷδε μᾶλλόν τι um so viel mehr; ferner: ἐπὶ μᾶλλον immer heftiger, immer mehr, od. καὶ μ. noch viel mehr, desto mehr, so gar. Teils folgt ἤ oder ἢ εἰ, und wenn bei μᾶλλον eine Negation steht od. im Satze dem Sinne nach enthalten ist, auch ἤ οὐ. Eigentümlich: οὐκ ἔσθ' ὅ τι μᾶλλον πρέπει — οὕτως, ὡς, nichts ziemt eher ihm in solchem Grade wie —. Oft fehlt auch der Satz bei ἤ, gerade wie bei Antworten zu καὶ μᾶλλον die andern Worte aus der Frage zu ergänzen sind, z. B. Xen. Cyr. 1, 6, 37 die Worte: ἐν ἄλλοις ἔστι πλεονεκτεῖν; teils steht τινός dabei, entweder: als etwas, παντὸς μ. unumstöfslich, um jeden Preis, oder auch: vor etwas. III) Superl. μάλιστα, am meisten, zumeist, ganz besonders, vorzüglich, gar sehr, vor allem, am liebsten, am besten, am stärksten, am ersten, Od. 6, 185 μάλιστα δέ τ' ἔκλυον αὐτοί, am meisten hören sie es selber; gerade, eben, ὡς μάλιστα, wie eben, wie gewöhnlich, bes. bei ἔνθα, ἐνταῦθα oder bei Zahlenangaben u. ähnl. ungefähr, höchstens, etwa, wenn es gilt, die nach den Umständen genaueste Angabe und das, was höchstens anzunehmen ist, anzuführen, und der Sinn ist: am liebsten würde ich sagen u. s. w., bei Herod. ὡς μ. κῃ oder κου, bei Arr. auch mit ὑπὲρ πέντε. Und so heifst es auch in der Frage oft: eigentlich, od. mit τί wie so denn? was denn eigentlich? Als Antwort dagegen mit und ohne γέ allerdings, gewifs, jawohl; ἐν τοῖς μάλιστα, ἐκ τῶν μ. am allermeisten, d. h. von denen, die so etwas thun; οἱ μ. ἐν τέλει die obersten Behörden, u. τὰ μ. blofs in hohem Grade, aufs äufserste = ἐς τὰ μάλιστα. Beim Superl. steht es meist in Beziehung auf einzelne Worte u. bedeutet bei weitem, z. B. μάλιστα νυκτὸς πολεμιώτατοι d. h. ganz besonders nachts, u. beim Positiv dient es zur Umschreibung des Superl. Konstr. ist es mit τινῶν unter einigen, bes. oft mit πάντων am allerentschiedensten, doch auch mit ἐκ πάντων gerade am meisten. Mit μέν entspricht ihm bisw. ein μᾶλλον δέ, es heifst dann: übrigens ganz vorzüglich, μάλιστα μέν auch: in erster Linie, zunächst,

am ehesten noch. Verstärkt wird es teils durch καί: ganz besonders, καὶ μ. εἰ zumal wenn, teils durch ὅσον (mit und ohne ἐδύνατο), ὅτι, ὡς, ὡς οἷόν τε so sehr, so viel als möglich.

μαλακαί-κους, 2. buk. mit zartem Fufs einherschreitend.

μᾰλᾰκία, ἡ (-κός), Weichheit, Weichlichkeit, Verweichlichung, Feigheit, Mangel an Energie. (N. T. leibliche Schwäche.)

μᾰλᾰκίζομαι, mit Aor. pass. u. med., u. **μαλθακίζομαι,** Pass., Aor., -κισθέντα (μαλακός, μαλθακός), verweichlicht, weichlich, schlaff, (auch krank, kränklich), träge, unthätig sein oder werden; auch milder gestimmt werden, sich erbitten lassen.

μαλακο-γνώμων, 2., poet. weichen, milden Sinnes.

μᾰλᾰκός, 3. und **μαλθακός,** 3. (verw. μαλάσσω, u. lat. *mollis*, vom St. μαλ), 1) *mollis*, weich, sanft, zart, locker; gelind, mild, einschmeichelnd, nachgiebig, schlaff, im eigentl. und übertr. Sinne, μαλθακόν τινα ἐκόψεσθαι einen mürbe machen, μαλακὸς τὴν ψυχήν weichherzig, εἴς τι zu etwas. Subst. τὰ μαλακά, μαλθακά, μαλακώτατα Weiches, Sanftes, das Weichste, ἐπὶ μαλθακοῦ auf Weichem. 2) weichlich, unentschieden, schlaff, träge, verweichlicht, verzärtelt, von Personen und Sachen, abs. οὐδὲν μ. ἐνδιδόναι nicht nachlassen, od. ἔν τινι in etwas, πρός τι zu, gegen etwas, περί τινος in betreff einer Sache. Subst. ὁ μαλθακός der Weichling, τὰ μαλθακά das Weichliche, der Sinnengenufs, üppiges Wohlleben. Adv. μαλακῶς u. μαλθακῶς, Kompar. μαλακώτερον und μαλακωτέρως, Superl. μαλακώτατα, 1) *molliter*, weich, mild, sanft, süfs. 2) weichlich, a) schwach, nicht energisch, lässig, träge, μ. χρῆσθαί τινι nachgiebig gegen jmdn sein. b) buhlerisch, φιλεῖν. c) ἔχειν mit und ohne τὸ σῶμα kränklich, angegriffen od. erschlafft, müde sein.

μαλακότης, ἡ, = μαλακία.

μαλακτήρ, ῆρος, ὁ, sp. (μαλάττω) χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος der Goldarbeiter (das Elfenbein wurde durch eine Flüssigkeit, ζῦθος, erweicht).

μαλακύνομαι, Pass. = μαλακίζομαι, saumselig sein.

μαλάττω u. **μαλθάσσω,** im Pass. **μαλάσσομαι** (v. μαλακός, μαλθακός), 1) Akt. weich, geschmeidig machen, zum Nachgeben bewegen, od. auch mit glatten Worten täuschen, τινά. 2) Pass. a) weich gemacht, erweicht werden, ἔν τινι in etwas. b) übertr. sich erweichen lassen, sich rühren lassen, ἔς τι zu etwas, πρός τι durch die Rücksicht auf etwas. c) Linderung erfahren, τινός von etwas. d) verweichlicht, feige werden, τινί und ὑπό τινος von etwas; weichlich sein, sich schlaff, träge, feig zeigen od. benehmen.

μαλάχη, ἡ, die Malve.

Μαλέα, ion. -έη, ἡ, u. **Μαλέαι,** ep. **Μάλεια** u. **Μαλειαί,** auch **Μαλειάων ὄρος,** 1) Vorgebirge von Lakonika, Südostspitze des Peloponnes, früher berüchtigt wegen gefährlicher Schiffahrt, j. Kap. Malia. 2) ἄκρα Vorgebirge an der Südspitze der Insel Lesbos, j. Kap Maria.

μᾰλερός, 3. (ohne Zweifel v. μάλα) ep. u. poet. gierig, gefräfsig, heftig, gewaltig, zermalmend; poet. auch pass. bewältigt.

μάλη, ἡ (vergl. μασχάλη), die Achsel, Achselhöhle, nur in der Verbindung ὑπὸ μάλης unterm Arme, bildl. versteckt.

μαλθακία, ἡ, = μαλακία.

μαλθακίζομαι, s. μαλακίζομαι. **μαλθάσσω,** [s. μαλάττω.

μαλθακός, s. μαλακός.

Μαλιεύς, s. **Μηλίς.**

μάλιστα u. **μᾶλλον,** s. μάλα. [Dem.

μαλκίω, von Frost erstarrt, regungslos sein.

Μάλλιος, 1) Cajus Manlius (Mallius), Genosse Catilinas, fiel in der Schlacht bei Pistoria, 63 v. Chr. 2) vielleicht M. Manilius, Konsul 605 (Plut. T. Gr. 11).

Μαλλοί, ῶν, οἱ, Volk im N.-W. Indiens im jetzigen Multan.

μαλλός, ὁ, poet. Zotte, Flocke von Wolle, auch mit πλοκάμων, überh. Wollenvliefs.

Μαλλός, ἡ, Stadt Kilikiens, östl. v. der Mündung des Pyramos. Der Einw. ὁ **Μαλλώτης.**

Μαλόεις, ὁ, 1) ein Ort im Norden von Mitylene. 2) Bein. des Apollo, der unter diesem Namen in Mitylene ein Heiligtum hatte.

μαλο-πάρῃος, 2. buk. apfelwangig, rundwangig.

Μάλχος, ὁ, Diener des Hohepriesters.

μάμμη, ἡ (lat. *mamma*), sp. Grofsmutter.

μαμωνᾶς, ᾶ, ὁ, N. T. der Reichtum, aram. *mâmônâ cui fiditur.*

μάν, s. μήν.

Μαναήν, ὁ (hebr. *mĕnachēm* Tröster), Prophet der antiochen. Gemeinde.

Μανασσῆς, ῆ, ὁ (*mĕnashshet* vergessen machend), 1) S. des Joseph, 2) S. des. K. Ezechia.

μάνδρα, ἡ, buk. Stall. [Pflanze.

μανδραγόρας, ου, ὁ, Alraun, eine betäubende

Μανδροκλῆς, έους, Samier, baute dem Dareios die Brücke über den thrak. Bosporos.

Μανέθώς, ώ, ὁ, ägypt. Geschichtschreiber aus Sebennytos, Oberpriester in Heliopolis unter Ptolem. Philadelphos, Verf. gelehrter Schriften; Fragmente seiner Geschichte durch Synkellos u. dazu seine Königsliste noch erhalten.

Μανέρως, ωτος, ὁ, S. des ersten ägypt. K. Seb, frühzeitig gestorben und beklagt (s. zu **Λίνος** a. E.).

μανθάνω (St. μαθ, für μανθ, zsh. mit μεν in μένω, lat. *med-itari*), Fut. μαθήσομαι (dor. μαθεῦμαι), Aor. 2. ἔμαθον, ep. μάθον und ἔμμαθον, Perf. μεμάθηκα, Adj. verb. **μαθητέον,** lernen, kennen lernen, erfahren, hören, vernehmen, wahrnehmen, bemerken, merken, erkennen, einsehen, verstehen, begreifen; wissen, sich eine Fertigkeit od. Gewohnheit aneignen, sich gewöhnen, teils abs. μανθάνω mir geht ein Licht auf, ich verstehe, gut! οἱ μανθάνοντες die Schüler, teils τί etwas, z. B. in der Frage: τί μαθών, wo man mit Verwunderung od. Mifsbilligung nach dem Grund einer Handlung fragt: was fällt dir ein, was wandelte dich an dafs, warum? (ähnl. τί παθών aus welchem innern od. äufsern Antriebe), und dah. auch in der orat. obliqua, τί μαθών anst. ὅτι τί μ. dafs ich — Gott weifs in welcher Anwandlung — nicht ruhig blieb = mir einfallen liefs, nicht ruhig zu bleiben, teils ἑαυτόν, oder τινός, ἀπό, ἐκ, παρά, πρός,

ὑπό τινος von jmdm oder etwas, *τινί* durch etwas, *περί τινος* über etwas, *ἐπί τινι* auf etwas, als etwas, oder mit *ὅτι, ὡς, εἰ,* oder indir. Nebens., dem Inf. u. dem Partic., dies auch im Nom.: erkennen, einsehen, dafs sie.

μᾰνία, ion. ***-ίη,*** *ἡ* (*μαίνομαι*), Raserei, Wut, Wahnsinn, auch mit *νόσος*, überh. Wahnwitz, Tollheit; in gutem Sinne: Begeisterung. Auch im Plur. *μανίαις* in Wahnwitz. EN. *Μανία* des Zenis aus Dardănos, Statthalterin in Äolis ca. 399.

μανιάκης, *ου, ὁ,* sp. goldnes Arm- od. Halsband.

μανικός, 3., Adv. ***-κῶς*** (*μανία*), ***μανιώδης,*** 2. (*εἶδος*), u. als Fem. poet. ***μανιάς,*** *άδος, ἡ,* rasend, mit Raserei, wütend, toll, wahnsinnig, unsinnig, auf wahnsinnige, unsinnige Art, auch blofs: exaltiert, *ὁ μ.* Enthusiast, *τὸ μανιῶδες* die schwärmende Begeisterung.

μανίω, s. *μηνίω.*

μάννα, *τό,* N. T. das Manna, eine Art aus Blättern ausgeschwitztes süfses Harz in Form durchsichtiger Beeren.

μαννο-φόρος, 2. buk. ein Halsband tragend.

μαντεία, ion. ***μαντηίη,*** *ἡ,* ***μαντεῖον,*** *τό,* ep. ***μαντήιον,*** *τό,* oft im Plur., u. ***μάντευμα,*** *τό* (*μαντεύομαι*), 1) (*μαντεία*), das Weissagen, die Gabe des Weissagens, die Sehergabe. 2) die Ahnung, Weissagung, Prophezeiung, insbes. mit und ohne *τοῦ θεοῦ* die Götterstimme, der Götterspruch, Orakelspruch, *τινός* jmds u. für jmdn, auch die Art der Weissagung. 3) (*μαντεῖον*) Orakelstätte, das Orakel.

μαντεῖος, 3., s. *μαντικός.*

μαντεύω, sp. u. Dep. med. ***-ομαι,*** aber Perf. u. Aor. pass. auch passiver Bed., Adj. verb. *μαντευτέον* (*μάντις*), 1) einen Götterspruch verkünden, durch einen Götterspruch bestätigen, weissagen, überh. voraus-, vorhersagen, vorherverkünden, prophezeien, od. auch Sehersprüche austeilen zur Belehrung u. Warnung, absol. oder *τινί* jmdm, *τί* etwas, dah. auch *τινί τι,* auch *τινά τι* einen als etwas. 2) sich weissagen lassen, ein Orakel befragen. Im bes. sich etwas wahrsagen, ahnen, vermuten (*τί*), oder aus dem Vogelflug u. s. w. die Zukunft erforschen. Absol. od. *περί τινος* um etwas, *ἔν τινι* wo, auch *τοῦτο* darum.

μαντευτός, 3. vom Orakel befohlen, *ἐκ Δελφῶν.*

μαντηίη u. ***μαντήιον,*** s. *μαντεία.*

μαντικός, 3., Adv. ***-κῶς,*** u. poet. ***μαντεῖος,*** 3. den Wahrsager (*μάντις*) betreffend, des Wahrsagers, wahrsagerisch, prophetisch, weissagend, *γένος* Sehergeschlecht, Wahrsagerfamilie. Dav. als Subst. *ἡ μαντική* (auch mit *τέχνη*) die Kunst des Wahrsagens, Wahrsagekunst, Gabe der Weissagung, überh. Weissagung, *τῇ μ.* in der Seherkunst, *ἐν τῇ μ.* u. *διὰ τῆς μ.* vermittelst der Wahrsagekunst, abs. u. *τινός* durch etwas od. einen, im bes. *τῶν ἱερῶν* d. h. aus dem Verlauf des Opfers, der Art der Verbrennung und der Beschaffenheit der Eingeweide.

Μαντίνεια, *ἡ,* ion. u. ep. ***Μαντινέη,*** Stadt in Arkadien, berühmt durch den Sieg u. Tod des Epaminondas 362 v. Chr. Jetzt Paleopoli. Die Einw. *οἱ* ***Μαντινεῖς,*** ion. *-έες.* Adj. ***Μαντινικός,*** 3. aus Mantinea.

μαντιπολέω, poet. weissagen, von

μαντι-πόλος, 2. poet. = *μαντικός.*

μάντις, ***εως,*** ion. ***ιος,*** ep. auch ***μάντηος*** (*μαίνομαι*), *ὁ* u. *ἡ,* eigtl. ein Verzückter, von einem Gott Begeisterter, der mit und ohne äufsere Zeichen in die Zukunft sieht, Adj. Weissagungsgabe besitzend, mit u. ohne *ἀνήρ,* daher Seher, Wahrsager, Weissager, Prophet, auch von Apollon und Bacchos, und im Fem. Seherin, Prophetin. Im bes. Vogelschauer, Traumdeuter, Opferdeuter, welche die Opfertiere schlachteten u. auch die Sühnung z. B. des Heeres besorgten, *μ. κακῶν* Unglücksprophet. Überhaupt vorhersehend, ahnend, abs. und *τινός* etwas.

μαντοσύνη, *ἡ,* ep. Seherkunst, Weissagekunst, auch im Plur.

μαντόσυνος, 3. poet. vom Orakel ausgehend.

μᾰνός, 3. dünn, selten, locker, Adv. ***-ῶς,*** Komp. *μανότερον.*

μάομαι, zsgz. ***μῶμαι*** (Imper. *μῶσο,* and. *μῶσο,* poet. bei Xen. Mem. 2, 1, 20), mit dem ep. Perf. (*μέμαα*) *μέμᾰτον, μέμᾰμεν, μέμᾰτε, μεμάασι,* Imper. *μεμάτω,* Part. *μεμαώς* [ᾰ], *μεμᾶῶτος, μεμᾶότε, μεμᾶότες,* Plqpf. *μέμᾰσαν,* u. dem ep., ion. u. poet. Perf. *μέμονα* (fast nur im Sing. indic., so dafs sich die zweierlei Perfekta, beide in Präsensbdtg, ergänzen) [St. *μαν, μα,* lat. *memini, moneo, reminiscor,* vgl. *γίγνομαι, γέγονα, γεγαώς*], ep. 1) hastig auf etwas losgehen, anstürmen, eilen, teils abs. *μεμαώς* eilig, hastig, auch adv. bei *ἔβη* u. s. w., teils *τινί* mit etwas, *ἐπί τινι* gegen jmdn. 2) trachten, begehren, heftig verlangen, überh. wollen, beabsichtigen, teils abs. *μεμαώς* begierig, eifrig, gierig, teils *τινός* nach etwas, *τί* etwas erstreben, sich etwas erkühnen, *ἶσα θεοῖσι* den Göttern es gleich thun wollen; ferner *διχθά,* zwiefach streben, schwanken; teils mit Inf.

μάραγνα, *ἡ,* poet. die Peitsche.

μάραθον, *τό,* der Fenchel, dem von den Alten geheime Kräfte beigelegt wurden, dah. bei Mysterien gebraucht.

Μάραθος, *ἡ,* Stadt Phönikiens, Arădos gegenüber, j. Ruinen bei Merakin.

Μᾰρᾰθών, ***ῶνος,*** *ὁ* u. *ἡ,* Ort u. Gemeinde im östl. Attika, berühmt durch die Niederlage der Perser 490; dh. *Μαραθωνομάχαι* oder *-μάχοι* Marathonkämpfer = treffliche Krieger. *Μαραθῶνι* in u. bei M. Jetzt Marathona. Der Einw. *ὁ* ***Μαραθώνιος.***

μᾰραίνω, Aor. act. *ἐμάρᾶνα,* pass. *ἐμαράνθην,* (St. *μαρ,* lat. *mar-ceo, mor-ior,* got. *maur-thr* Mord, lat. *mor-bus*), 1) Akt. auslöschen, übertr. aufreiben, vernichten, tilgen, *τί* und auch *τὶ τοιαῦτα,* etwas so. 2) Pass. allmählich verlöschen, zu brennen aufhören, übertr. dahinschwinden, abzehren, versiegen, vertrocknen.

Μαράκανδα, *τά,* Hauptstadt der pers. Provinz Sogdia, j. Samarkand.

Μαρακοί, Volksstamm in Ätolien.

μαρὰν ἀθά, aram. *mâran ăthâh, dominus noster venis* N. T. vgl. Phil. 4, 5.

μαργαίνω, ep. (*μάργος*) rasen, *ἐπί τινι* gegen jmdn.

Μάργανα, *τά,* Ort in Triphylien, Ew. *Μαργανεῖς.*

μαργαρίτης [ῑ], ου, ὁ, N. T. die Perle.
μαργάω, poet. (μάργος) = μαργαίνω.
Μαργίτης [ῑ], ου, ὁ, Name eines einfältigen Menschen, der Gegenstand eines angeblich homerischen komischen Gedichts war.
μαργόομαι, poet. = μαργαίνω.
μάργος, 3. (auch 2.), rasend, toll, thöricht, unbesonnen, im bes. toll vor Begierde, gierig, Dav. μαργότης, ἡ, Wollust.
Μάρδοι, οἱ, kriegerisches Gebirgs- u. Räubervolk in Medien u. Hyrkanien im Masiosgeb., j. Mardindagh, in welchem auch die Μαρδόνιοι (Mygdonier) wohnten (wenn nicht diese Namen appellative Adjektiva sind).
Μαρδόνιος, ὁ, Sohn des Gobryas, Anführer der Perser, der 479 bei Platää fiel.
Μάρεια, ion. -έη, ἡ, Stadt in Unterägypten, beim See Μαρία oder Μαρεῶτις, j. Birket Mariût, die Gegend war durch Weinbau berühmt, Adj. Μαρεώτης.
Μᾶρες, οἱ, Volk an der Nordküste von Pontos.
Μάρθα, ας, ἡ, aram. *marthâ'*, *domina*, Schwester des Lazarus.
Μαριάμ indecl. u. Μαρία, ας, *mirjâm* = Trotz, Schwester Mosis; targum. *marjâm*, 1) M. Christi. 2) M. die Mutter des Jakob d. J. u. Josis, Gattin des Clopas, Schwester der vorigen. 3) aus Magdala. 4) Schwester des Lazarus. 5) M. des Johannes Markus. 6) eine Christin.
Μαριανδυνοί, οἱ, Volk im nordöstl. Teil von Bithynien an der Küste des Pontos, leibeigene Unterthanen der St. Herakleia.
Μάριος, 1) C. Marius, Besieger der Cimbern und Teutonen, Gemahl der Julia, einer Tante Cäsars, Gegner des Sulla, starb 86. Adj. dav. Μαριανός, 3., und seine Parteigänger οἱ Μαριανοί. 2) C. Marius, der jüngere genannt, Adoptivsohn des vorigen.
Μάρις, ιος, ὁ, Fluſs in Dacien, jetzt Marosch, die aber nicht unmittelbar in die Donau, wie Herodot glaubt, sondern in die Theiſs mündet.
Μάρκελλος, M. Claudius Marcellus, Gegner Cäsars.
Μάρκιος, Q. Marcius Rex, führte 63 den Befehl gegen Catilinas Feldherrn Mallius.
Μαρκομάνοι, οἱ, keltischer (richtiger: deutscher) Volksstamm an der Donau.
Μάρκος, ου, Evangelist, in der Apostelgesch. Johannes Markus, S. einer Maria aus Jerusalem, viell. bekehrt durch Petrus, Begleiter des S. Paulus u. S. Petrus.
μαρμαίρω (St. μαρ glänzen), ep., poet. u. sp., nur Präs. u. Impf. flimmern, funkeln, strahlen, abs. u. τινί von etwas.
μαρμαρέος, 3. ep., u. **μαρμάρόεις**, εσσα, εν, poet. flimmernd, glänzend, strahlend, glitzernd.
μάρμαρος, ὁ (μαρμαίρω), 1) Adj. poet. schimmernd. 2) ep. u. sp. Subst. Stein, Felsblock, bes. glänzender, Marmor; τυκτή bearbeiteter.
μαρμάρυγή, ἡ (μαρμαρέσσω schimmern = μαρμαίρω), bes. im Plur. der Glanz, das Gefunkel, übertr. μ. ποδῶν das Geflimmer der Füſse, bei raschen Bewegungen.
μαρμαρ-ωπός, 2. poet. funkelnden Auges.
μάρνἄμαι, Inf. μάρνασθαι, Opt. μαρνοίμεθα (and. -ναίμεθα), Impf. dual. ἐμαρνάσθην (St. μαρ, vgl. μαραίνω), ep. und poet. Dep. med., nur Präs. u. Impf. gebräuchl. streiten, fechten, kämpfen, sich bekämpfen, hadern, abs. od. τινί u. ἐπί τινι mit od. gegen jmdn, ἀμφί τινα um jmdn herum, περί τινος um od. über einen, aber ἔριδος πέρι aus Zwietracht, τινί mit od. vermittelst etwas.
μάρπτις, ὁ, poet. der Räuber.
μάρπτω (St. μαρπ), Aor. ἔμαρψα, u. 2. μέμαρπον u. Inf. μαρπέειν, ep. u. poet. 1) packen, fassen, ergreifen, antreffen, halten, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas, τινός bei etwas, ἀγκάς τινα jmdn mit den Armen umfassen. 2) berühren, erreichen, τί oder τινά, u. zwar τινί mit etwas; prägnant ἕλκεα, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός die Wunden, welche der treffende Blitz schlägt.
μάρσιπος, ὁ, Beutel, Sack, τινός mit etwas.
Μαρσύας, ion. -έης, εω, ὁ, 1) Quell in Groſsphrygien, den Herod. auch Καταρρήκτης nennt, u. der nach kurzem Lauf sich mit dem Mäander vereinigt, so benannt von 2) Μαρσύας, ὁ, einem Silen aus Phrygien, Sohne des Olympos, der die von Athene weggeworfene Flöte fand, auf ihr sich mit Apollon in einen Wettstreit einlieſs und als Besiegter lebend geschunden wurde. Zu Kelänä zeigte man noch seine Haut. 3) Geschichtschreiber Makedoniens aus Pella, Stiefbr. des Antigŏnos, mit Alexander erzogen, dann Feldherr des Demetrios Poliorkētes, schrieb die Gesch. Makedoniens bis 332.
Μάρτιος, ὁ, μήν, das lat. *Martius*, der Monat März. Adj. **Μάρτιος**, 3. märzlich.
μαρτυρέω, a) Zeugnis ablegen, zum Beweis dienen, dafür sprechen, beipflichten, beistimmen, abs. od. τινί und ὑπέρ τινος für jmdn, auch τινὶ τῇ γνώμῃ für jmds Ansicht, περί τινος über etwas, πρὸς τὸ ἀγαθόν dafür, daſs es gut sei, od. mit ὅτι, ὡς, u. zwar τινί durch etwas, ὑπό τινος vor od. wegen etwas. b) bezeugen, bestätigen, zeigen, bekennen, τί, od. mit Infin., u. zwar τινί jmdm. Im Pass. mit Fut. med. bezeugt werden, τινί jmdm., ὅτι daſs, und zwar ὑπό, παρά τινος von jmdm. N. T. μ. τὴν καλὴν ὁμολογίαν das rühmliche Bekenntnis bezeugen = als Märtyrer sterben, von Christus. Μαρτυροῦμαι ich erhalte ein gutes Zeugnis.
μαρτυρία, ion. -ίη, η, u. **μαρτύριον, τό**, 1) das Bezeugen, 2) Zeugnis, Beweis, Zeichen. Im Plur. μαρτυρίῃσιν nach den Zeugenaussagen, teils abs., selbst ohne Kopula, „ein Beweis", worauf ein Satz mit od. ohne γάρ folgt: Als nämlich u. s. w.; teils τινός für etwas, περί τινος über etwas oder mit folg. Inf., ὅτι od. indir. Nebens. (τὸ μ. N. T. die Verkündigung des Evangeliums, die Predigt.) Ebenso poet. μαρτύρημα, τό.
μαρτύρομαι, sich bezeugen lassen, jmdn zum Zeugen od. überh. Zeugen aufrufen; heilig versichern, beschwören, und dah. auch: bezeugen, abs. od. τινά, u. zwar περί τινος wegen etwas, od. mit folg. Inf., ὅτι, ὡς, oder indir. Nebens.
μάρτυς, ὁ u. ἡ, Gen. ὕρος, Acc. ὕρα und υν, Dat. plur. μάρτυσι, ep. **μάρτυρος**, ὁ (St. μερ, μαρ in μέρμερος, μέριμνα, lat. *me-mor*, got.

mer-jan = κηρύσσειν, nord. *maera*, ahd. *mari* Märe, merken), Merker, der Zeuge, und von Sachen: der Beweis, dah. bei Fem. u. Neutr., abs. μετὰ μαρτύρων in Gegenwart von Zeugen, ἐν μάρτυσι vor Zeugen od. τινός u. περί τινος von od. für etwas, τινί für jmdn, κατά τινος gegen jmdn, ἔν τινι bei etwas, z. B. ἐν λόγοις für das, was Philoktet erzählt hat, od. mit folg. ὡς. (Im N. T. Blutzeuge, Märtyrer.)

Μαρώνεια, ἡ, 1) Stadt an der Südküste Thrakiens, j. Marogna. Der Einw. **Μαρωνείτης, ὁ.** 2) auch eine der Wohnstätten attischer Bergwerkssklaven am Lauriongebirge.

μασάομαι, N. T. kauen.

μάσασθαι ἐπὶ χερσί, s. ἐπιμαίομαι.

μάσδα u. μασδός, dor. st. μάζα, μαζός.

Μάσης, ητος, ἡ, Stadt an der Südküste von Argolis, NW. v. Hermione, j. Bucht v. Kiladia.

μασθός, ὁ, s. μαζός.

Μάσκας (u. ᾶς), α, ὁ, ein Kanal des Euphrat [(nicht Nebenfluſs).

Μασσαγέται, οἱ, kriegerisches Nomadenvolk an der nordöstl. Küste des Kaspischen Meeres, im Norden des heutigen Chiwa.

Μασσαλία, ἡ, v. den Phokäern z. Z. d. Tarquin. Prisc. gegr. Stadt in Gallien, von Cäsar 49 v. Chr. Geb. zu Wasser u. zu Lande belagert u. erobert, lat. *Massilia*, j. Marseille.

Μασσανάσσης, ὁ, ostnumidischer König, starb 148 v. Chr. Geb., lat. *Massinissa*.

I. **μάσσομαι** u. neuatt. **μάττω** (aus μάγjομαι), kneten, Teich einmachen, zubereiten, abs. u. τί, Part. perf. μεμαγμένος, auch als Pass.

II. μάσσομαι, Fut. von μαίομαι, w. s.

μάσσων, s. μακρός.

μάσταξ, ακος, ἡ (μασάομαι), 1) die Mundhöhle, insofern man damit kaut. 2) ep. die zu kauende Speise, ein Bissen, vorgekaute Nahrung.

μάστειρα, ἡ, poet. Fem. zu μαστήρ, w. s.

μαστεύω, u. ep. u. poet. **ματεύω** (μάομαι), suchen, aufsuchen, aufspüren, sich bemühen, forschen, trachten, erstreben, teils abs., teils τινά od. τί, od. mit Inf. (Buk. auch μάτημι.)

μαστήρ, ῆρος, ὁ (μάομαι), poet. ein Suchender, Späher, gew. verbal: um zu suchen, τινός jmdn od. auch etwas.

μαστήριος, 3. poet. zum Erspähen geschickt.

μαστῑγέω, s. μαστιγόω.

μαστῑγίας, οὐ, ὁ (μάστιξ), ein Züchtling, Mensch für die Peitsche.

μαστῑγο-φόρος, 2. Peitschenträger, wie Aias, aber insbes. ein Polizeidiener.

μαστῑγόω, ion. auch **μαστῑγέω,** nebst **μαστίζω,** ep. u. sp., ep. auch **μαστίω,** Aor. μάστιξα, 1) Akt. die Geiſsel schwingen, geiſseln, peitschen, prügeln, züchtigen, abs. od. τινά, od. mit Inf., um u. s. w. 2) Med. μαστίομαι, sich (*sibi*) peitschen, τί, und zwar τινί mit etwas. (Buk. dor. μαστίσδω.) Dav. μαστίκτωρ, ὁ und **μαστικτήρ, ῆρος, ὁ,** poet. mit καρδίας λόγον herzzerschneidend.

μάστιξ, ῑγος, ἡ, ep. auch **μάστις, ιος,** Dat. μάστῑ st. μάστιι, Acc. μάστιν, ἡ (μάσσομαι), die Geiſsel, Peitsche, ὑπὸ μαστίγων unter Peitschenhieben, διπλῆ eine mit zwei Riemen, Doppelgeiſsel, auch wohl bloſs aus einem doppelt genommenen Riemen bestehend, im Plur. auch die Peitschenriemen; übertr. Strafe, Plage, τινός von jmdm.

μαστίχη, ἡ, sp. das Harz des Mastixbaums.

μαστίω, s. μαστιγόω. **μαστός, ὁ,** s. μαζός.

μαστροπεύω, verkuppeln.

μασχαλίζομαι, Pass. (μασχάλη), poet. verstümmelt werden. Bei einem Meuchelmord glaubte der Mörder sich gegen die Rache des Ermordeten zu sichern, wenn er dem Erschlagenen die Extremitäten abschnitt und ihm unter die Achseln (μασχάλαι) legte.

μασχαλιστήρ, ῆρος, ὁ (μασχάλη Achsel), ion. u. poet. Achselband.

μᾰτάζω oder ματάζω (μάτην), poet. thöricht handeln, freveln. Vgl. ἀποματαΐζω.

ματαιολογία, ἡ, N. T. Irrlehre, v. ματαιο-λόγος, 2. N. T. thöricht schwatzend, Irrlehrer.

ματαιοπονία, ἡ (ματαιο-πόνος), sp. unnütze Beschäftigung, fruchtlose Grübelei (der Philosophen).

μάταιος, 3. u. 2., Adv. -αίως (s. μάτην), eitel, nichtig, unbegründet, unbegründeterweise, unwahrscheinlich, unverdient, vergeblich, unnütz, zwecklos, thöricht, bethört, von Wahn befangen, unbesonnen, leichtsinnig, lügenhaft, prahlerisch, unanständig, frevelhaft, abs. od. τινός thöricht wegen etwas. Subst. μάταια, eitle Traumbilder.

ματαιότης, ἡ, N. T. Leichtsinn, Hinfälligkeit.

ματαιόω, bethören N. T.

ματάω, ep. u. poet. (zu μάτην), 1) vergeblich thun, fehlen, verfehlen, sich täuschen, im bes. einen Fehlhieb thun. 2) es an sich fehlen lassen, unthätig sein, zögern, zaudern.

ματεύω, μάτημι, s. μαστεύω.

μάτη, ἡ, poet. = ματίη. Dav.

μάτην, dor. **μάταν,** Adv. vergeblich, nichtig, a) umsonst, ohne Erfolg, zwecklos, fruchtlos. b) ohne Grund, grundlos, ohne weiteres; νοσῶν wahnsinnskrank; bei Subst. mit dem Artik. der vergebliche, nichtige, u. ohne Artik. λόγῳ μάτην nach nichtiger Sage, ἄκοιτις vergeblich so geheiſsen, πήματα unverdiente.

μάτηρ, s. μήτηρ.

Ματθαῖος (besser **Μαθθαῖος**, aram. *mäththäi virilis*), einst Zöllner, dann Jünger Christi, der dessen Aussprüche hebr. aufzeichnete, wonach dann das Evang. ausgearbeitet wurde.

Ματθίας (**Μαθθίας**), Apostel anst. des Judas Ischariot. [schuldung.

μᾰτίη, ἡ (ματάω), ep. der Fehltritt, die Ver-

Μᾱτιηνοί, οἱ, Volk im nordwestl. Teil Mediens, der jetzt Aderbeidschân heiſst. Ein Teil desselben saſs auch in der östlichen Hälfte des späteren Galatiens, j. Morimene. Nach ihnen hieſs das benachbarte Gebirge *Ματιηνὰ ὄρη*, u. der See von Urmia der blaue od. Matianische. Die Einw. auch *Μαντιανοί*, assyr. Mata, Mati genannt, sind schon im späteren Altertum verschwunden, viell. turan. Nomaden.

ματρο-κασιγνήτη, ὁ, dor. st. μητρ. poet. Mutterschwester.

ματρο-φόνος, 2. poet. (dor.) die Mutter mordend.

μάττω, s. μάσσομαι I.

μαυρόομαι (von μαῦρος = ἀ-μαρ-Ϝός nicht glänzend), Pass., poet. verdunkelt werden.

μάχαιρα, ἡ, u. Dem. dav. **μαχαίριον, τό,**

μαχαιρίς, ίδος, ἡ u. sp. μαχαιρίδιον, τὸ (W. μαχ, lat. macto), großes Messer neben dem Schwerte am Gürtel, Schlachtmesser, Opfermesser zum Schlachten der Opfertiere, doch auch zum Kämpfen im Handgemenge, kurzes, gekrümmtes Schwert, Dolch; selbst zum Getreidemähen (und als Schermesser).

μαχαιρο-ποιός, ὁ, Schwertfeger.

μαχαιρο-πώλιον, τὸ, sp. Ort wo Messer od. Säbel verkauft werden.

μαχαιρο-φόρος, ὁ (φέρω), Schwertträger.

μαχειόμενος, μαχεούμενος, s. μάχομαι.

μάχη, ἡ (St. μαχ), 1) Kampf, Streit, a) Schlacht, Treffen, Gefecht, εἰς oder κατὰ (τὰς) μάχας zum od. im Schlagen, μάχῃ od. ἐν (τῇ) μάχῃ in einer Feldschlacht, ἐκ μάχης durch eine (geordnete) Feldschlacht, διὰ μάχης unter Kampf, διὰ μάχης ἔρχεσθαι es auf eine Schlacht ankommen lassen, τινί sich jmdm zur Schlacht stellen, eine Schlacht anbieten, ähnl. μάχην ξυμβάλλειν τινί od. μάχην ποιεῖσθαι od. ποιεῖν eine Schlacht liefern, kämpfen, und so auch μάχας συμπαρατάσσεσθαι, aber μάχην, seltener μάχῃ νικᾶν, κρατεῖν eine Schlacht gewinnen, u. μάχας, seltener μάχῃ ἡττᾶσθαι Schlachten od. die Schlacht verlieren, u. zwar κατά τινος, πρός τινα gegen einen, mit einem, ὑπέρ τινος für etwas, περί τινος wegen etwas. Im bes. Zweikampf, und ἰσχὺς μάχης Kampffähigkeit. b) Zank, Hader, Streitigkeit. c) Anstrengung. 2) Kampfart. 3) Wahlplatz, Schlachtfeld. (Dav. μάχηνδε, Adv., buk. in den Kampf.)

μαχήμων, s. μάχιμος. **μαχητέον,** s. μάχομαι.

μᾰχητής, οῦ, ο, ep. u. sp., teils Adj. mit ἀνήρ (v. μαχητός), teils Subst., Kampfheld, Krieger.

μαχητικός, 3. = μάχιμος.

μᾰχητός, 3. (μάχομαι), ep. zu bekämpfen, bezwingbar.

μᾰχῐμος, 3. u. 2. (μάχη), ep. μᾰχήμων, 2. streitbar, a) kriegerisch, kampflustig, zum Kriege geneigt, im Kriege geübt. b) kampffähig. Subst. οἱ μ. die streitbaren, waffenfähigen Männer, Kriegerklasse, τὸ μ. der streitbare Teil des Heeres, die streitbare Heeresmacht. c) zum Kriege gehörig, ναῦς Kriegsschiff, ἐς τὸ μ. zum Kriegswesen.

μαχλοσύνη, ἡ, ep. und ion. üppiger Liebesgenufs, Buhlschaft, Unkeuschheit. (Von μάχλος, 2. poet. u. sp. buhlerisch, übertr. wild.)

μάχομαι, Dep. med., u. ep. (ion.) μαχέομαι, ep. Part. μαχειόμενος und μαχεούμενος, Impf. ep. Iterativf. μαχέσκετο, Fut. μαχέσομαι, ep. μαχήσομαι und μαχέομαι, att. μαχοῦμαι, Perf. μεμάχημαι, Aor. ἐμαχεσάμην, ep. (ἐ)μαχησάμην, Opt. μαχέσαιο, Adj. verb. sp. μαχητέον (St. μαχ, lat. mac-ellum, mac-tare), streiten, kämpfen, sich schlagen, fechten, kriegen, Krieg führen, wettkämpfen, im Streit liegen, zanken, hadern, zuwiderhandeln, mit u. ohne ἐναντίον u. ähnl., widerstehen, widersprechen, teils abs. mit ἄριστα sich als Wettkämpfer gut halten, μαχομένους νικᾶν = μάχῃ in einer ordentlichen Feldschlacht siegen, τὸ μαχόμενον der kämpfende Teil, τὸ μεμαχημένον der im Kampfe gewesene Teil, teils τινί, ἐπί τινι, ἐπί, πρός τινα, ἐναντίον od. ἀντία τινός, mit od. gegen jmdn, κατὰ ἕνα Mann gegen Mann, ähnl. κατὰ σφέας für sich allein, gesondert, σύν τινι, μετά τινος, mit jmds Hilfe, gemeinschaftlich mit jmdn, auf jmds Seite, mit ihm verbündet, ἐπί u. μετά τινι unter jmdm, ὑπέρ τινος, περί, ἀμφί τινι, εἵνεκά τινος wegen, um, für etwas, für jmdn, πρό τινος vor etwas stehend, für einen, zu seinem Schutze, τινί und ἐν τινι durch, mit, in etwas, ἐκ χειρός in der Nähe, handgemein werden; od. auch μάχας Schlachten schlagen, τοσαῦτα soviel.

μᾶχος = μῆχος, s. μηχανή.

μάψ (μάρπτω), ep. Adv. rasch, hastig, blindlings, voreiliger-, unbesonnenerweise, ungehörig, u. ähnl. ep. μαψιδίως, Adv. vom poet. μαψίδιος, 2. eitel, übel, lügenhaft.

Μεγάβυζος, ὁ, 1) bei Xen. Amtsname der Priester der ephesischen Artemis. 2) Eigenn. (persisch = der Grofsarmige, eigtl. Megabazus).

Μεγαδόστης, εω, ὁ (pers. baga-daustâ, θεόφιλος), Sohn des Persers Maskames.

μέγαθος, s. μέγεθος.

μεγά-θῡμος, 2. ep. hochherzig, hochgesinnt, im bes. mutvoll, mutig, stolz.

μεγαίρω, ep. u. poet. (μέγας), zu grofs achten, mifsgönnen, versagen, verweigern, verwehren, abs. od. τινί jmdm, und zwar τί etwas, od. mit Infin. u. Acc. m. Inf., doch auch βιότοιο, verst. οἱ, ihm (dem Adamas) das Leben (des Antilochos) versagend, eigtl. ihn davon abwehrend.

μεγᾰ-κήτης, 2. (κῆτος), ep. angebl. grofsschlundig, v. Fischen, vom Meer, auch vom Schiffe, viell. richtiger mit grofsem Seetier (als Abzeichen).

Μεγα-κλῆς, ion. Μεγακλέης, Gen. έος, 1) Sohn des Alkmäon, Vernichter der Kylonischen Partei 612; 2) Enkel des vorigen, eine Zeit lang Gegner des Peisistratos. 3) Enkel des vorigen, Grofsvater des Alkibiades mütterlicherseits, Herod. 6, 131. 4) Bruder des vor. und der Mutter des Perikles, Grofsvater der Gattin Kimons.

μεγαλᾱγορία, ἡ, dor. st. μεγαλη γ.

μεγαλανορία, ἡ, poet. (dor.) Hochmut.

μεγαλαυχέω u. Med. -έομαι (-χος), sich brüsten.

μεγαλαυχία, ἡ, die Prahlerei, Grofssprecherei, Übermut, Plur. Äufserungen der μεγ.

μεγάλ-αυχος, 2. (αὐχέω), prahlerisch, u. mit τοῖς λόγοις, ruhmredig.

μεγαλεῖος, 3., Komp. -ειότερος (μέγας), grofsartig, herrlich, prächtig, schön, von Menschen: anmafsend, aufgeblasen. (N. T. μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ die Grofsthaten Gottes; μεγαλειότης, ἡ, die Herrlichkeit.)

μεγαληγορέω (-γόρος), grofssprechen von sich, prahlen, abs. und τί mit etwas, ὑπέρ τινος wegen etwas, πρός τινα gegen jmdn.

μεγαληγορία, ἡ, poet. u. sp. Grofssprecherei, Lobeserhebung. (ποιητική vom grofsen Stil der Poesie.)

μεγαλ-ηγόρος, 2. (ἀγορεύω), grofssprecherisch, prahlend. Subst. τὸ μ. die Prahlerei, prahlerische, grofssprecherische Worte.

μεγαλ-ήτωρ, ορος, 2. ep., hochherzig, übermütig = μεγάθυμος.

μεγαλίζομαι, ep. Med., nur Präs. (μέγας), sich

groſs machen, sich überheben, stolz sein, θυμῷ u. τί in etwas.

μεγαλοδωρεά, ἡ, sp. Freigebigkeit.

μεγαλό-δωρος, 2. sp. freigebig.

μεγαλό-θῦμος, 2. hochherzig, vgl. μεγάθυμος.

μεγάλ-οιτος, 2. buk. sehr unglücklich.

μεγαλό-μητις, ὁ, ἡ, poet. erhabenen Mutes.

μεγαλόνοια, ἡ (μεγαλό-νους), Groſsheit der Gedanken.

Μεγαλοπολίτης, ὁ, Einwohner von Megalopolis, **Μεγάλη πόλις,** der v. Epaminondas 371 gegründeten Hauptstadt Arkadiens am Helisson, 50 Stadien im Umfang, Geburtsort des Polybios u. Philopömen, durch Kleomĕnes von Sparta fast ganz zerstört; Ruinen b. j. Dorf Sinanu. Das Gebiet dav. **Μεγαλοπολῖτις,** ιδος, u. **Μεγαλοπολιτική,** ἡ.

μεγαλό-πολις, ι, poet. eine groſse Stadt bildend.

μεγαλοπραγμοσύνη, ἡ, sp. Neigung od. Geschick zu groſsen Thaten.

μεγαλο-πράγμων, 2. auf groſse Thaten sinnend, überh. von hervorragendem Geiste.

μεγαλοπρέπεια, ion. -είη, ἡ, Hoheit der Gesinnung, im bes. Prachtliebe, oder vom Ausdrucke: Pracht, Erhabenheit.

μεγαλο-πρεπής, 2., Adv. -ῶς, ion. -έως, Superl. -έστατα, einem groſsen Mann geziemend, edel handelnd, erhaben, vortrefflich, groſsmütig, freigebig, anständig, wohlgeziemend, köstlich, prächtig, prachtvoll, mit Prunk, herrlich, ausgezeichnet, groſsartig, ansehnlich, schön, abs. od. τινί jmdm. Subst. τὸ μ. die edle Gesinnung, das Anständige.

μεγαλό-σπλαγχνος, 2. poet. mit groſser Leber, zornig.

μεγαλό-στονος, 2. poet. tiefe Seufzer erpressend.

μεγαλο-σχήμων, 2. poet. = μεγαλοπρεπής.

μεγαλό-τολμος, 2. sp. kühn.

μεγαλουργία, ἡ, sp. Groſsartigkeit.

μεγαλ-ουργός, 2. (St. ἐργ), sp. Groſses verrichtend, τὸ μ. die Groſsartigkeit.

μεγαλοφρονέω u. Med. -έομαι (μεγαλόφρων), seinen Sinn auf Höheres richten, groſsthun.

μεγαλοφροσύνη, ἡ, hoher Sinn, Seelengröſse, Kühnheit, im tadelnden Sinne: Stolz, Überspanntheit.

μεγαλό-φρων, ονος, 2., Superl. -φρονέστατος, mutig, stolz, πρός τινα, gegen jmdn.

μεγαλοφωνία, ἡ, sp. Groſsartigkeit der Sprache. Von

μεγαλό-φωνος, 2. von starker Stimme.

μεγαλοψῡχία, ἡ, Gröſse der Gesinnung, Seelengröſse.

μεγαλό-ψῡχος, 2. von hoher, edler Gesinnung, τὸ μ. der hohe Sinn, das Hochherzige.

μεγαλύνω (μέγας), 1) Akt. groſs, mächtig machen, verstärken, τινά, erhöhen, τί, auch groſs darstellen, vergröſsern, preisen, rühmen, τί od. τινά, u. zwar παρά τινι bei jmdm, ἐπί τινι wegen etwas. 2) Med. sich groſs machen, sich erheben, τινί über etwas; im tadelnden Sinne: groſsthun, sich brüsten.

μεγαλ-ώνῠμος, 2. (ὄνομα), poet. einen groſsen Namen verleihend, oder: vielgepriesen.

μεγάλως u. **μεγαλωστί,** s. μέγας.

μεγαλωσύνη, ἡ, N. T. die Groſsartigkeit, Majestät.

μεγ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. hochmütig.

Μέγᾰρα, ων, τά, 1) jetzt Megara, ehedem Hauptstadt der Landschaft **Μεγαρίς,** ίδος, u. **Μεγαρική,** ἡ, auf u. am Korinth. Isthmos. Der Einw. **Μεγαρεύς,** ὁ, u. Μεγαρικός, Μεγαρικοί auch die Anhänger des Sokratikers Eukleides. Adj. **Μεγαρικός,** 3. megarisch, M. betreffend. Adv. **Μεγαράδε,** nach M., **Μεγαρόθεν,** von oder aus M. 2) Stadt an der Ostküste Siziliens, nördl. von Syrakus. Einw. οἱ Μεγαρεῖς, auch Μεγαρῆς οἱ Ὑβλαῖοι. 3) Μεγάρα, ion. Μεγάρη, ἡ, Tochter des Königs Kreon in Theben, Gemahlin des Herakles. 4) **Μεγαρεύς,** έως, ὁ, Sohn Kreons, welchen dieser auf Teiresias' Geheiſs opferte, womit er Ares versöhnte u. die Stadt rettete.

μέγαρον, τὸ (μέγας), eigtl. groſses Gemach, Saal, dah. bes. 1) bei Hom. a) eigtl. Versammlungssaal der Männer, Männersaal, im vorderen Teil des Hauses, worin die Mahlzeiten gehalten wurden. Die Decke trugen Säulen. b) uneigentl. im Plur. vom ganzen Hause, auch (Sing. und Plur.) von einzelnen Räumen, wie Frauengemach u. Schlafzimmer. 2) ion. der innere, abgeschlossene Raum des Tempels, das Allerheiligste, wo das Bild der Gottheit stand, und im Tempel des Apollo zu Delphi den Fragenden die Antwort des Orakels erteilt ward. Ep. **μέγᾰρόνδε,** a) in oder nach dem Männersaal. b) nach dem Frauengemach.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, μεγάλης, μεγάλου, Acc. μέγαν, μεγάλην, μέγα (Nebenf. μεγάλος, lat. *mag-nus*, got. *mikils*, Komp. *mais*, ahd. *mêr*, Superl. *maist*), Kompar. **μείζων** (= μεγίων), 2. ion. **μέζων** (lak. μέσδων), N. T. auch μειζότερος, Sup. **μέγιστος,** 3. *magnus*, groſs, dah. a) erwachsen, hoch, lang, schlank, dick, breit, weit, geräumig. b) übertr. stark, gewaltig, laut, heftig, schwierig, wichtig, gewichtig, bedeutend, hervorragend, groſs geworden, berühmt, angesehen, achtungswert, mächtig, viel vermögend, erhaben, unerreichbar, im tadelnden Sinne: zu groſs, übermäſsig; teils abs., teils τινί durch od. an etwas, auch mit μεγέθει an Gröſse, ähnl. περί τι, aber εἴς, πρός τι, ἔν τινι zu etwas, παρά τινι bei jmdm. Dah. οἰωνός, ein Vogel, der etwas Wichtiges bedeutet, μῦθος, aber μεγάλοι λόγοι vermessene Worte, Überhebung. Im bes. μεγάλοι Δαναοί die Fürsten, μεγάλοι βασιλῆς die Atriden, wogegen μέγας βασιλεύς Groſskönig, Titel u. Bezeichnung des Königs von Persien, od. μεγάλαι θεαί Demēter und Persephŏne, die unter diesem Namen in Eleusis, Megalopolis u. sonst verehrt wurden, μέγας δαίμων Poseidon, μεγάλα μάτηρ Kybele, θάλασσα μ. der weite Ocean, im Gegens. zu den Binnenmeeren, z. B. dem Mittelländischen, Σκηπίων ὁ μέγας, *P. Scipio Africanus*, Αἴας ὁ μείζων der Telamonide im Gegens. zu dem Oïliden. — Redensarten: μέγα εἰπεῖν, λέγειν ein groſses Wort aussprechen, Vermessenes sagen, vermessen sprechen, und τὰ μεγάλα λέγειν rühmen, μέγα ποιεῖσθαί τι etwas hoch anschlagen, ähnl. ἐν μεγάλῳ τίθεσθαί τι, μέγα τι κομπάζειν sich sehr blähen, μέγα ἀκοῦσαι ein groſslautendes Wort, hoher Ruhm,

μέγα u. μέγιστον φρονεῖν hohen Mutes sein, sich viel wissen, stolz sein, μέγα od. μέγιστον, μέγιστα δύνασθαι viel, sehr viel vermögen, μεῖζον, ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκειν in der äufsersten Gefahr schweben, einen höhern Grad erreichen, auf das Äufserste (in die höchste Not) gekommen sein, μεγάλα ζημιοῦν grofsen Schaden zufügen, μεγάλα ἁμαρτάνειν grofse Fehler machen, ἀδικεῖν schwer kränken, ὡς μέγιστα αἰτεῖν übermäfsige Forderungen stellen, μεγάλα βαίνειν grofse Schritte machen, gravitätisch einhergehen, μεγάλα βοᾶν laut schreien. Proleptisch μέγας αὔξομαι, αἴρομαι, zur Gröfse erheb' ich mich; zur Verstärkung der Negation in οὐδὲν οὔτε μικρὸν οὔτε μέγα od. οὔτε μείζονα οὔτ' ἐλάσσονα eigentl. weder im grofsen noch auch im kleinen. — Subst. οἱ μεγάλοι die Grofsen, Gewaltigen, Vornehmen, (τὰ) μεγάλα, (τὰ) μέγιστα die Hauptsachen, die Hauptpunkte, die wichtigsten Teile, Dinge od. Angelegenheiten, die höchsten Interessen, höchsten Güter, Fragen um Hab und Gut, heiligsten Rechte od. ersten Pflichten (göttliches und menschliches Recht), auch wohl die gröfsten Gefahren, od. die höchsten Ehrenstellen, Belohnungen; ὃ μέγιστον, u. τὸ μέγιστον in dem Sinne: was das Wichtigste, die Hauptsache ist, mit folg. Inf. als Apposit., auch abs. in der Hauptsache, am meisten, μέγιστα es ist das Wichtigste, od. τὰ μέγιστα auf das schnödeste. Adv. steht ἐπὶ μέγα zu einer hohen Stufe, auf einem hohen Standpunkte, hoch, sehr, oder ein grofser Teil, ἐπὶ τὸ μεῖζον mit Übertreibung, immermehr, παρὰ μέγα εἶναι von Bedeutung, Gewicht sein. Nicht minder dienen das Neutr. sing. u. plur. μέγα u. μεγάλα, Komp. μεῖζον, Sup. τὰ μέγιστα als Adv., grofs, sehr, stark, laut, gewaltig, weit, mehr, lauter, am meisten, auch zur Verstärkung der Adjj. (superlativisch) und bei Sup. selbst bei weitem. Adv. μεγάλως u. μεγαλωστί, Komp. μειζόνως, ion. μεζόνως, u. μεῖζον, Superl. μέγιστον, grofs, sehr hart, gewaltig, mächtig, hauptsächlich, aufserordentlich, ausgezeichnet, in grofsem Raume, in hohem Grade, in hoher Lebensstellung, in grofsartiger Weise, und μειζόνως mehr, in gröfserem Mafsstabe, weitläufiger, u. λαμβάνειν sehr wichtig nehmen. Auch zu sehr od. wie μέγα zur Verstärkung der Adjj.

Μεγα-σθένης, ους, ὁ, Geschichtschreiber um 300 v. Chr., der ein Buch über Indien schrieb.

μεγα-σθενής, 2. poet. von grofser Stärke.

μεγ-αυχής, 2. poet. sehr ruhmvoll.

Μεγαφέρνης, ου (pers. *bagafranâ* mit Gottesglanz) ein Perser.

μέγεθος, εος, ους, τό, ion. μέγαθος (μέγας), *magnitudo*, 1) Gröfse, Leibesgröfse, Länge, Höhe, μέγεθος λαμβάνειν grofs werden, heranwachsen, auch im Plur. konkret μεγέθη ποταμῶν grofse Flüsse. Oft im Acc. adverbialisch: was die Gröfse anbetrifft, an Gröfse, u. dies auch im Plur. od. im Dat., bes. da die Gröfse ein relativer Begriff ist, auch bei μικρός, μέγας u. ähnl. (Her. 2, 44 λάμποντος μεγάλως verbessert). Im Plur. auch die Gröfsen, d. h. Gegenstände, die körperliche Ausdehnung haben. 2) übertr. das Gewaltige, die Wichtigkeit, Macht, Erhabenheit.

μεγιστᾶνες, οἱ, N. T. die Vornehmen, Häuptlinge.

μεγιστό-τῑμος, 2. poet. am höchsten geehrt.

Μεδεών, ῶνος, ὁ, 1) Stadt Böotiens, am Fufse des Berges Phönikion, nahe b. Onchestos, jetzt Ruinen bei Megalo Mulchi am Kopaïs. 2) Stadt Akarnaniens, beim heutigen Katuna.

μεδέων, s. μέδω.

μέδιμνος, ὁ, ion. ὁ u. ἡ (St. μεδ, für μεδόμενος der Messende, lat. *mod-ius*, ahd. *mez*, *mâza* Mafs), das Hauptmafs des Trocknen, Scheffel, 48 χοίνικες od. 6 röm. modii enthaltend, der attische etwa 52½ Liter. Er war in den verschiedenen Städten verschieden, κατὰ μέδιμνον scheffelweise.

Μέδουσα, ης, eine der Gorgonen, durch Perseus enthauptet.

μέδω, poet., ep. Part. μέδων u. ep. auch μεδέων, μεδέουσα, Med. ep. μέδομαι, Fut. μεδήσομαι (St. μεδ, lat. *med-eor*, *-itor*), 1) an etwas denken, für etwas sorgen, auf etwas bedacht sein, über etwas walten, abs. μέδων der Fürsorger, Pfleger, Obwalter, Herrscher, od. τινός auf etwas, von etwas, über etwas, dah. auch μεδέων Ἴδηθεν von Zeus, weil er auf dem Ida ein Heiligtum hat. 2) jmdm od. gegen jmdn (τινί) etwas (τί) bereiten, aussinnen, ausdenken (vgl. μήδομαι).

μεζόνως u. **μέζων,** s. μέγας.

μεθ-αιρέω, ep. herübernehmen, Iterativf. des Aor. μεθέλεσκε, griff jedesmal darnach, fing ihn jedesmal auf.

μεθ-άλλομαι, ep. Dep. med., nur Part. aor. synk. μετάλμενος, darauf losspringen, nachspringen, einholen.

μεθ-αμέριος, 2. dor. (poet.) = μεθημερινός.

μεθ-αρμόζω, poet. u. sp., u. sp. -ττω, 1) Akt. umstimmen, umändern, bes. zum Bessern, also: bessern. 2) Med. für sich etwas (τί) ändern.

μεθ-έηκε, μεθ-είω, μεθ-έμεν, s. μεθίημι.

μεθ-εκτέον, s. μετέχω. Dav.

μέθεξις, εως, ἡ, die Teilnahme.

μεθ-έπω, ep. u. poet., Part. aor. 2. act. μετασπών (auch in tmesi), u. Med. μεθέπομαι, 1) abs. a) hinter einem geschäftig sein, verfolgen, nachsetzen, u. zwar τινί mit etwas. b) überh. wohin gehen, kommen. 2) a) feindlich: nachsetzen, verfolgen, τινά. b) im freundl. Sinne: jmdm nachfolgen, τινί, auch gehorchen, τινί; od. mit jmdm sein, ihn unterstützen, τινά. c) überh. nachtrachten, suchen, aufsuchen, mit Acc. d) kausativ: jmdn (τινά) hinter jmdm (τινά) gehen lassen, die Rosse hinter ihm hertreiben.

μεθ-ερμηνεύω, sp. aus einer Sprache in die andere übersetzen, κατὰ λέξιν wörtlich.

μέθη, ἡ (μέθυ), das übermäfsige Trinken, die Trunkenheit, der Rausch, διὰ μέθης ποιεῖσθαί τι es bei etwas auf einen Rausch anlegen.

μεθ-ήκω, poet. gehen nach jmdm oder etwas, holen, τινά u. τί.

μέθ-ημαι, ep. zwischen einigen (τισί) sitzen.

μεθ-ημερινός, 3. 1) was bei Tage geschieht, 2) täglich, μεθημερινοὶ γάμοι. Dem. 18, 129, vgl. γάμος.

μεθημοσύνη, ἡ, ep. Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, auch im Plur.
μεθ-ήμων, ον, Gen. ονος (μεθίημι), ep. nachlässig, fahrlässig.
μεθ-ιδρύομαι, sp. sich von einem Orte weg nach einem andern hin verfügen.
μεθ-ίημι [ῐ], ep. 2. u. 3. sing. μεθιεῖς, εἶ, Inf. μεθιέμεν(αι), Konj. 3. sing. μεθίῃσι (and. μεθιῇσι), Impf. μεθίεις, ίει, 3. plur. μέθιεν (μεθίεν) st. μεθίεσαν, Aor. 1. μεθῆκα, ep. μεθέηκα, Aor. 2. coni. μεθῶ, ep. μεθείω, Inf. μεθέμεν st. μεθεῖναι (auch in tmesi), ion. μετίημι, Impf. act. 3. sing. μετίει, Fut. med. μετήσομαι in pass. Bdtg, Part. perf. μεμετιμένος, Herod. st. μεθειμένος. A) Akt. und Pass., I) trans. 1) etwas Angebundenes, Festgehaltenes, Angespanntes loslassen, fahren lassen, entlassen, gehen-, fallen-, fliefsen lassen, wohin senden, abschiefsen, niederlegen, -strecken, τί, od. jmdn (τινά) entlassen, fortschicken, bringen lassen, freilassen: übertr. aufgeben (erleichtern, κῆρ ἄχεος, was aber auch intr. erklärt werden kann), herauslassen, u. zwar aus dem Munde, also sprechen, reden, λόγον μεθέντι dem das Wort entfahren, od. βλαστόν hervorspriefsen lassen, auch mit dopp. Acc. μὲ χεῖρα od. τινὰς ἀζημίους u. ähnl.; u. zwar τινός, ἔκ τινος von, aus etwas, aber χόλον τινός auch: den Zorn um jmdn aufgeben; ἔς, ἐπί τι in, nach etwas, ähnl. ἐνταῦθα oder ἔν τινι in etwas, u. τινί jmdm, bes. jmdm zu Liebe, zu Ehren, χόλον, θυμόν, ähnl. ναῦ θοὸν εἰρεσίας, besser εἰρεσίαν, dem S. rasches Rudern freigeben (ζυγὸν ἑζόμενον auf der Ruderbank sitzend). — 2) überlassen, hingeben, mit πάλιν zurückerstatten, preisgeben, verlassen, τί od. τινά, u. zwar τινί jmdm, od. mit Inf., dah. bei Verben der Bewegung: hinziehen lassen. Übertr. vernachlässigen, verabsäumen, nicht achten, unbekümmert sein, erlassen, vergeben, verzeihen od. zulassen, erlangen, vergönnen, τί, u. zwar τινί jmdm, oder mit Inf. u. Acc. m. Inf. Auch mit zu ergänzendem Acc. m. Inf.: τοῖς ἐχθροῖσιν ἔμπαλιν μέθες (nämlich ἐχθρὰ εἶναι) gestatte, dafs sie (die Träume) den Feinden widrig seien, an ihnen in Erfüllung gehen. II) intrans. nachlassen, ablassen, abstehen, aufhören, ermatten, erschlaffen, zögern, zaudern, abs. u. τινί an etwas, od. τινός von etwas, od. mit Inf. od. Part. B) Med. sich losmachen, abstehen, μέθεσθε lafst mich ziehen, od. τί etwas hingeben.
μεθ-ιστάνω, N. T. = μεθίστημι.
μεθ-ίστημι, ion. μετ-ίστημι, 1) trans. Akt. umstellen, entfernen, absetzen, auch in die Verbannung schicken, als milderer Ausdruck für ἐκβάλλω, ferner fortführen, verpflanzen, verlegen, herüberziehen, τινά od. τί, u. zwar εἰς, παρά τι wohin od. in etwas, z. B. τὸν πόδα εἰς ἄλλην χθόνα d. i. auswandern, τινός von etwas, ἀπό τινος von jmdm weg, τινί auf jmds Seite. Übertr. abbringen, abziehen, umstimmen, umwandeln, umgestalten, reformieren (dag. κινεῖν gewaltsam umstürzen), an der Umwandlung arbeiten, umändern, umtauschen, losmachen, befreien, τί oder τινά, u. zwar τινός u. ἔκ τινος aus etwas heraus, aus oder von etwas, ἔς τι in etwas, πρός τι zu etwas. 2) intr. Akt. im Aor. 2. u. Perf., Med. und Pass., sich umstellen, anderswohin gehen, übergehen, übertreten, abfallen, austreten, sich trennen, wegziehen, sich entfernen, verbannt werden (μεθεστώς, der Verbannte), abseits treten, abtreten, übertr. sich ändern, sich legen, teils abs. od. mit φυγῇ fliehend, oder τινί, παρά, πρός τινα zu jmdm, εἴς τι zu etwas, τινός, ἔκ τινος od. ἐκεῖθεν aus etwas, von woher, z. B. φρενῶν von Sinnen kommen, ἀπό τινος v. jmdm, ἀντί τινος um etw. 3) Med. Aor. 1. von sich wegstellen, weggehen oder abtreten lassen, entfernen, fortschicken. Insbes. mit und ohne ἐξοστρακισθέντα technischer Ausdruck für die Entfernung jmds [durch den Ostrakismos.
μεθό, st. μεθ' ὅ.
μεθοδεία, ἡ, N. T. der arglistige Kunstgriff.
μέθ-οδος, ἡ, der Weg der Untersuchung, die Darstellungsweise.
μεθ-ομιλέω, ep. Umgang haben, verkehren, τινί mit jmdm.
μεθ-όριος, 3. (ὅρος), *confinis*, eigtl. zwischen zwei Grenzen liegend, dah. auf der Grenze liegend, das *confinium*, Grenzland, Grenzgebiet, Grenze, τινός von etwas. Subst. ἡ μεθορία das Grenzgebiet, die Grenze, ähnl. τὸ μεθόριον und τὰ μεθόρια die Grenze oder Grenzen.
μεθ-ορμάομαι, ep. Pass. (nur Aor. 1.), nachsetzen, verfolgen, nachstreben.
μεθ-ορμίζω, ion. μετορμίζω, 1) Akt. aus einer Bucht in die andere (εἴς τι) bringen, übertr. aus einer Lage (ἔκ τινος) in die andere bringen. 2) Med. von einem Orte (ἔκ, ἀπό τινος) nach dem andern (ἔς τι) absteuern, den Ankerplatz von einem Orte weg nach einem andern verlegen, ihn mit einem andern vertauschen, übertr. von seinen Mühen (παρά τινος) in einen Hafen der Ruhe einlaufen.
μέθυ, υος, τὸ, (ahd. *metu*, Meth), ep. u. poet., gew. nur Nom. u. Acc., berauschendes Getränk, insbes. Wein.
Μεθύδριον, τὸ, arkad. Stadt am Maloitas, mitten in Arkadien, Ruinen b. j. Palati. Der Einw. -δριεύς, έως, ὁ.
μεθύσκομαι, s. μεθύω.
μεθυσο-κότταβος, 2. sp. trunken vom Kottabos, einem Becherspiel beim Symposion.
μέθυσος, 3. N. T. berauscht.
μεθ-ύστερον, poet. Adv., auch τὸ μεθύστερον, a) ins künftige. b) hinterher, zu spät. (οἱ μεθύστεροι, poet. die Nachkommen.)
μεθυστικός, 3. (μεθύω) trunksüchtig.
μεθύω (nur Präs. u. Impf.) u. Pass. μεθύσκομαι (μέθυ), Fut. sp. μεθύσω, Aor. ἐμέθυσα, Pass. ἐμεθύσθη, 1) ungemischten Wein trinken, sich berauschen, trunken sein, abs. u. τινός von etwas. 2) übertr. durch u. durch getränkt sein, berauscht sein od. werden, τινί u. ὑπό τινος mit od. von etwas ἐκ τοῦ αἵματος N. T. von vergossenem Blute.
Μεθώνη, ἡ, ep. auch Μηθώνη, 1) Stadt an der Südwestspitze Messeniens, jetzt Mothoni. 2) griech. Stadt Makedoniens am Thermäischen Meerbusen, von Philipp erobert 353. Jetzt Eleftero-khori. Die Einw. οἱ Μεθωναῖοι.

3) u. 4) zwei andere Städte in Thessalien u. Argos.

μειδίᾱμα, τὸ, das Lächeln.

Μειδίας, ου, 1) Schwiegersohn der Mania, Tyrann v. Skepsis. 2) der Anagyrasier, S. des Kephisodōros, insultiert thätlich öffentlich den Demosthenes 354, nachdem er 8 J. früher in sein Haus eingebrochen war, ohne dafs dieser sein Recht durchsetzen konnte.

μειδιάω, ep. poet. zerd. μειδιόων st. μειδιῶν, ep. auch **μειδάω**, nur Aor. μείδησα (mhd. *smie-len*, *smie-ren* lächeln, lat. *mi-rus*, *mirari*), lächeln, von der zum Lachen verzogenen Miene (γελᾶν laut lachen); τινί mit oder in etwas, σαρδάνιον voll Ingrimm, u. mit ähnl. Konstr. γλαφυρόν τι, lieblich.

μειζόνως, μειζότερος u. **μείζων**, s. μέγας.

μεῖλας, s. μέλας.

μείλια, τά (got. *mild-s*, ahd. *milti* mild, nach andern verw. mit μέλι), ep. als Versöhnungsmittel = zur Versöhnung; Sühngaben; sp. Weihgeschenke, Spielsachen u. a.

μείλιγμα, τὸ (μειλίσσω), ep. poet. sp. Beschwichtigungsmittel des Hungers = Futter; Sühngabe, Sühnopfer, an Tote; dann Wonne, Herzenslust.

μειλικτήριος, 2. poet. = μειλίχιος.

μείλινος, 1) ep. = μέλινος. 2) poet. = μειλίχιος.

μειλίσσω, ep. u. poet., nur Präs. (μείλιχος), 1) Akt. begütigen, besänftigen, τινά u. zwar πυρός eigtl. vom Feuer her, durch das Feuer des Scheiterhaufens. 2) Med. mildern, beschönigen, eine unangenehme Mitteilung auf Kosten der Wahrheit versüfsen.

μειλιχίη, ἡ, ep. Milde, πολέμοιο Lauheit des Kampfes.

μειλίχιος, 3. u. **μείλιχος**, 2. (μείλια), mild, mit ποτά vom Honig; sanft, freundlich, liebreich, gewinnend. Subst. μειλιχίοις (sc. ἐπέεσσι), mit schmeichelnden Worten. Im bes. Bein. des Zeus, als der durch Sühnungen zu Besänftigende, unter welchem Namen er in Athen an dem Feste Διάσια verehrt wurde.

μειονεκτέω (μειον-έκτης), eigtl. weniger haben, dah. den kürzern ziehen, hintangesetzt werden, im Nachteile, in schlechter Lage sein, τινί durch etwas, od. mit folg. εἰ.

μειονεξία, ἡ, die schlechtere Lage, der Nachteil.

μειόνως, s. μικρός.

μειόω (μείων), 1) Akt. verkleinern, verringern τί. 2) Pass. verkleinert werden, geringer werden, abnehmen, geringer sein, τί an etwas, z. B. τὶ τῆς τοῦ σώματος ἰσχύος an Körperkraft etwas geringer sein. 3) Med. a) sich in schlechterer Lage befinden, u. zwar τινός jmdm nachstehen. b) = Akt. verkleinern, τί.

μειρακιεύομαι, sp. sich kindisch d. i. mutwillig betragen, πρός τι einer Sache Trotz bieten.

μειρακίζομαι od. **μειρακιόομαι**, sp. Med., mit ἐς ἡλικίαν ins Knabenalter kommen, in dem Alter von 14 bis 20 Jahren stehen.

μειράκιον, τὸ, u. Demin. dav. **μειρακίσκος**, ὁ (μεῖραξ Mägdlein), der Knabe, zarte Jüngling, bes. von 14 bis 20 Jahren, doch auch überh. junger Mann, u. dies bisw. im verächtlichen Sinne, wie unser „ein unbärtiger Mensch".

μειρακιώδης, 2., Adv. -ωδῶς (εἶδος), a) den Jüngling betreffend, in der Jugend. b) knabenhaft, kindisch, läppisch, thöricht.

μειρακύλλιον, τὸ = μειράκιον.

μείρομαι, Perf. act. 3. sing. ἔμμορε, Pass. εἵμαρμαι (auch μέμορμαι), St. μερ, lat. *mereo* d. h. ich erhalte Anteil oder als Anteil; *mereor* ich erwerbe mir meinen Anteil), Adj. verb. **εἱμαρτός**, 3., a) Präs. ep. sich zuteilen lassen, zum Anteil erhalten, empfangen, τί. b) Perf. act. ep. teilhaftig sein, erhalten haben, τινός. c) Perf. u. Plqpf. pass. (εἵμαρται, εἵμαρτο), durch das Schicksal od. Verhängnis ist bestimmt, mit Inf. od. Acc. mit Inf., und zwar τινί jmdm, Part. εἱμαρμένος und Adj. verb. εἱμαρτός durch das Schicksal bestimmt, od. πρὸς θεῶν εἱμαρμένα τῶν Ἡρακλείων πόνων die von den Göttern verhängten Bestimmungen über die Mühen des Herakles. Ähnl. sp. τὸ μεμορμένον. Am häufigsten ἡ εἱμαρμένη (verst. μοῖρα), selten τὸ εἱμ., *fatum*, das Schicksal, εἱμαρμένης θάνατος vom Schicksal bestimmter Tod.

μείς, ὁ, s. μήν.

μείωμα, τὸ (μειόω), der Betrag der Verringerung, Defekt, τινός an etwas, u. zugleich als Appos. zu εἴκοσι μνᾶς Xen. An. 5, 8, 1.

μείων, s. μικρός.

μελάγ-γαιος, 2. ion., u. **μελάγγειος**, 2. sp. schwarzerdig, von schwarzem, lockerem Boden.

μελάγ-κερως, 2. (κέρας), Aesch. Ag. 1127 mit schwarzen Hörnern.

μελάγ-κροκος, 2. poet. mit schwarzen Segeln.

μελαγ-χαίτης, α, ὁ, poet. schwarzhaarig.

μελάγχιμος, 2. poet. = μέλας.

μελαγ-χίτων, ὁ, ἡ, poet. schwarz gekleidet, traurig.

Μελάγ-χλαινοι, οἱ, eigtl. die Schwarzgekleideten, Nachbarn der Ἀνδροφάγοι, beide an der Nordgrenze des Skythenlandes, nicht näher bestimmbar, viell. finnische Stämme?

μελαγχολάω (-λος), an schwarzer Galle, an der Milzsucht leiden, schwermütig, wahnsinnig sein, rasen.

μελαγχολία, ἡ, die Milzsucht, der Wahnsinn, Tiefsinn.

μελάγ-χολος, 2. poet. 1) mit schwarzer Galle bestrichen, prolept. bei ἰός. 2) sp. übertr. melancholisch. Dav. μελαγχολικός, 3. zur Raserei geneigt.

μελάγ-χροος, 2. sp., ion. Nom. plur. metaplast. -χροες, u. ep. **μελαγ-χροιής**, 2., **μελανό-χροος**, 2. ep., u. ep. poet. u. sp. **μελανό-χρως**, οος, ὁ, ἡ, dunkelfarbig, schwarz, im bes. auch von der bräunlichen Gesichtsfarbe eines kräftigen, viel im Freien lebenden Mannes. (Ähnl. μελάγ-χρως, ωτος, ὁ, ἡ.)

μέλαθρον, τὸ, ep. u. poet., ep. Gen. μελαθρόφιν (κμέλαθρον, *camera*) — Dachgewölbe, Dachgebälke, dann (Sing. u. Plur.) *tectum* u. wie dies auch = *domus*, Wohnung, Haus, αἴδεσσαι μέλαθρον, scheue das (gastliche) Obdach; Delphi als Mittelpunkt der Erde heifst daher auch μέσον γᾶς μ.

μελαίνω, sp. Pass. μελαίνομαι (μέλας), 1) trans. schwarz machen, τί. 2) schwarz werden, τί an etwas, ὄπισθεν hinter (dem Pfluge) her. Il. 7, 74 auch **μελάνω**, als intrans. dunkeln,

schwarz od. dunkel werden, vgl. Od. 12, 406 (andere als Fut. od. Präs. μελανεῖ).
μελαμ-βαθής, 2. poet. schwarz u. tief.
μελαμ-πάγής, 2. (πήγνυμι), poet. schwarz geronnen, schwarz (Aesch. Ag. 392 aus σίνος zu ergänzen σίνης). [gekleidet.
μελάμ-πεπλος, 2. poet. schwarz umhüllt, schwarz
Μελάμ-πῡγος, 2. mit schwarzem, schwarzbehaartem Hintern, Bein. des Herakles.
Μελάμ-πους, ποδος, ὁ, Sohn des Amythāon, berühmter Seher aus Pylos. Er wollte seinem freienden Bruder die Pero verschaffen u. geriet dabei ein Jahr lang in die Gefangenschaft der Hirten des Iphiklos, worauf er nach Pylos zurückkehrte u. an Neleus Rache nahm, der ihm sein Vermögen zurückhielt. Er siedelte sodann nach Argos über, heilte hier die Töchter des Königs Prōtos vom bacchischen Wahnsinn und erhielt dafür ein Drittel des Reiches. Von ihm gilt, was Od. 11, 291 erzählt wird.
μελαμ-φάής, 2. poet. schwarz scheinend, schwarz.
μελάμ-φυλλος, 2. poet. schwarzbelaubt.
μέλαν, τὸ, s. μέλας.
μελαν-αιγίς, ἴδος, ὁ, ἡ, mit schwarzer Ägis.
μελαν-αυγής, 2. poet. = μελαμφαής.
μελάν-δετος, 2. (δέω), ep. u. poet. mit schwarzen Bändern, dunkelgestreift, indem der Griff des Schwerts dunkle Holzringe hatte, die durch glänzende Metallscheiben getrennt waren.
Μελανδῖται, οἱ, Einwohner von Melandia, im SO des kleinen Balkan, j. Istrandscha-Dagh; auch Μελανδέπται.
μελαν-είμων, 2. poet. = μελάμπεπλος.
μελ-ανθής, 2. poet. schwarz blühend, schwarz.
μελανία, ἡ (μέλας), Schwärze, schwarzer Fleck, schwarze Wolke.
Μελαν-ιππίδης, ου, ο, aus Melos, Zeitgenosse des Sokrates, Dithyrambendichter in Athen.
μελανό-ζυξ, υγος, 2. poet. mit schwarzen Ruderbänken. [2. poet. schwarz gefiedert.
μελανό-πτερος, 2. poet., u. μελανο-πτέρυξ, υγος,
μελανό-χροος u. μελανό-χρως, s. μελάγχροος.
μελάν-υδρος, 2. (ὕδωρ), ep. von dunkelem Wasser (weil tief).
μελάνω, s. μελαίνω.
μέλᾱς, μέλαινα, μέλᾰν, Gen. μέλᾰνος, -λαίνης, -λᾰνος, Kompar. μελάντερος; ep. auch μείλας (St. μελαν, lat. malu-s, got. mail ῥυτίς, ahd. meil macula), 1) schwarz, dunkelfarbig, dunkel, düster, trübe. Dah. Trauerfarbe; schwarze Gewänder überall, wo man Trauer u. Schmerz an den Tag legen wollte. Ἀίδης, als der Fürst des finstern Totenreichs. 2) übertr. finster, schrecklich. — Subst. τὸ μ. u. τὰ μέλανα das Schwarze, im bes. a) τὸ μ. δρυός der dunkle Kern der Eiche. b) die Schiffe infolge ihres farbigen Anstrichs. c) τὸ μ. die Tinte, τρίβειν reiben, d. i. sie durch Reiben bereiten.
Μέλας πόντος, auch Μέλας κόλπος genannt, ein Busen des Ägäischen Meeres zwischen dem thrakischen Chersones und dem Festlande, jetzt Golf von Saros. ὁ Μέλας, 1) ein Fluſs in Thrakien, jetzt Schere Su, der in den Golf von Saros mündet. 2) ein Fluſs in Thessalien, der in den Sinus Maliacus fällt, jetzt Mavra-Neria. 3) Name verschiedener Personen.
μέλδομαι (St. μελδ aus σμελδ, ah. smilsu), Med., ep. schmelzen lassen, τί.
Μελέ-αγρος, ὁ, 1) Sohn des Oeneus und der Althäa, welcher den kalydonischen Eber erlegte. Aber als die Ätöler (von Kalȳdon) u. die Kurēten (von Pleurōn) um Kopf u. Haut des Ebers in Streit gerieten u. er einen der Brüder der Althäa tötete, fluchte ihm die Mutter und er zog sich vom Kampfe zurück, trotz angebotener reicher Ehrengeschenke, bis er doch noch zuletzt Kalydon von den Kureten rettete, aber nun ohne jene Geschenke. 2) Sohn des Neoptolemos, Anführer einer Abteilung Fuſsvolk im Heere Alexanders, die nach ihm benannt wurde. 3) sonst. Eigenn.
μελεδαίνω (μέλω), ion. besorgen, behandeln, kurieren, τινά, sich kümmern.
μελεδώνη, ἡ, ep., u. μελεδήματα, τὰ, ep. u. poet. Sorge, Kummer, Bekümmernis, τινός von etwas u. um jmdn.
μελεδωνός, ὁ u. ἡ, ion., und μελεδωνεύς, ὁ, buk. (μελεδαίνω), Wärter, Wärterin, Verwalter,
μέλει, s. μέλω. [τινός von etwas.
μελεϊστί, ep. Adv. (μέλος), gliederweise, Glied für Glied.
μελεο-παθής, 2. poet. Unglück erduldend.
μελεό-πονος, 2. poet. Unheil verübend.
μέλεος, 3. u. poet. 2., 1) ep. eitel, vergeblich, nichtig, mühelos. Als Adv. μέλεον umsonst. 2) poet. unglückselig, unglücklich, abs. oder τινός in Bezug auf od. um etwas od. jmdn.
μελεό-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), poet. unseligen Sinnes.
μελετάω (μέλει), mit Adj. verb. μελετητέον, Sorge tragen, sorgen, sich üben, auf etwas denken, beflissen sein, nachsinnen, überdenken, studieren, sich bestreben, bemühen, befleiſsigen, einüben, sorgfältig betreiben, sich auf etwas legen, sich einer Sache ergeben, etwas anstreben. Im bes. a) etwas als Gewerbe treiben. b) studieren, meditieren, präparieren. c) Redeübungen halten, teils abs. μεμελετηκώς geübt, teils τί etwas, z. B. τὰς τάξεις Reih' und Glied halten, od. τινός u. τινί in od. mit etwas, teils mit Inf. od. ὡς, oder auch Part. u. ὡς. Im Pass. τὸ δέος μελετηθέν die Furcht, die sie schon lange beschäftigte und beherrschte, ἐκ παρέργου als Nebengeschäft eingeübt werden, u. so auch πρὸς τὸν ἥλιον μεμελετῆσθαί σφισι τὰς πορείας d. h. von jmdm eingeübt sein nach dem Stande der Sonne, sich auf dem Marsche nach dem Stande der Sonne richten.
μελέτη, ἡ (μέλω), u. μελέτημα, τὸ (μελετάω), Sorge, a) Fürsorge, τινός jmds u. für etwas, dah. τινός τινος. b) Bekümmernis. c) Bemühung, Eifer, das Denken auf etwas, Vorbereitung, Übung, sorgfältige Betreibung, sorgfältige Arbeit, Beschäftigung, im Plur. das Treiben, μελέτης βραχύτητι weil er nur kurzer Vorbereitung bedurfte; und zwar τινός jmds od. von, auf, für etwas, ähnl. πρός τι od. mit Inf., dah. μελέτῃ πόνων mit mühevoller Übung, μελέτην ποιεῖσθαί τινος etwas üben, studieren, aber τὰς μ. ποιεῖσθαι ihre Übungen machen,

und ταύτην μελέτην ἐποιησάμην !ich habe daraus eine Übung gemacht (näml. den mir gehaltenen Vortrag des Nigrinos im Zusammenhang zu wiederholen). Im bes. Redeübung.
μελετηρός, 3. (μελετάω), gern u. fleifsig übend,
μελετητέον, s. μελετάω. [τινός etwas.
μελετητήριον, τὸ (μελετάω), sp. Übungsort.
μελέτωρ, ορος, ὁ (μέλω), poet. Fürsorger, Tröster, ἀμφί τινα, Rächer.
μέλημα, τὸ, poet. u. sp. (μέλω), Sorge u. Gegenstand der Sorge.
Μελησίας, ου, ὁ, 1) V. des aristokr. Thukydides. 2) S. des letzteren, aus dem Dēmos Alopĕke.
μελητέον, s. μέλω.
Μέλητος, s. Σωκράτης.
μέλῐ, ἴτος, τὸ (lat. *mel*, got. *milith*), Honig; Gefäfse mit Honig wurden auf den Scheiterhaufen gebracht u. Honig, Milch u. Wasser auf das Grab gegossen; s. μελίκρητον.
Μελίβοια, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnēsia am Fufse des Ossa, Wohnort des Philoktetes.
μελί-γηρυς [ῑ], υος, ὁ, ἡ, süfstönend.
μελί-γλωσσος, 2., poet., dasselbe.
μέλιγμα, τὸ, buk. a) Gesang. b) Tonwerkzeug.
μελίη [ῐ], ἡ, ep. 1) die Esche. 2) meton. der aus Eschenholz verfertigte Lanzenschaft, überh. der Speer.
μελίζω (μέλος), poet. besingen; τί. Buk. auch: singen, dor. (buk.) μελίσδω. [lieblich.
μελι-ηδής, 2. (ἡδύς), ep., honigsüfs, übertr.
μελί-κρητον, τὸ, ep., u. μελί-κρᾱτον, poet. (κεράννυμι), Honiggemisch, Trank aus Milch und Honig (nach andern zugleich aus Wein od. Öl), welcher den Seelen der Toten u. den unterirdischen Göttern dargebracht wurde.
μελικτάς, ὁ buk. (-ίζω) Flötenspieler.
μελίνη, ἡ (lat. *milium*), italienische Hirse, Pferch, Fennig, bes. in Südeuropa angebaut, im Sing. u. Plur. Im Plur. bei Xen. An. 2, 4, 13 auch die Fennigfelder. Dav. **Μελινο-φάγοι,** οἱ, die Fennigesser, ein thrakisches Volk nordwestlich von Byzanz.
μέλῐνος, 3. (μελίη), ep. auch **μείλῐνος** (so immer Il.), eschen, von Eschenholz.
μελί-πνοος, 2. buk. süfstönend.
μελί-ρρυτος, 2. poet. honigströmend.
μέλισμα, τὸ, buk. (-ίζω), der Gesang.
μέλισσα, neuatt. -ττα, ἡ (μέλι), a) die Biene, Imme, ὁ τῶν μ. ἡγεμών der Weisel. b) poet. *mel*, auch für Honig. Vgl. μελίκρητον. Dav.
μελίσσιος, N. T. von Bienen gemacht.
Μέλισσος, ὁ, Sohn des Ithagenes aus Samos, bekannt durch seinen Seesieg über die Athener 440 und als eleatischer Naturphilosoph und Schüler des Parmenides.
μελισσο-τρόφος, 2. poet. Bienen nährend.
μελίτεια, ἡ, buk. Melisse.
Μελίτη, ἡ, 1) athenisches Stadtviertel, im SO, wahrsch. die Gegend vom Dipylon bis zum Museion. 2) die Insel Malta. 3) die heutige Insel Meleda an der illyr. Küste.
Μελίτεια u. -αία, ἡ, feste Stadt in Phthiotis am Enipeus, Nordabhang des Othrys, j. Ruinen b. Avaritza. Ew. Μελιτα(ι)εύς. (Μελιτία zw. La.)
μελιτόεσσα, ἡ (μέλι), ion., Fem. von μελιτόεις, verst. μᾶζα Honigkuchen.

μελιτόομαι, Pass., mit Honig vermischt werden.
μελιττ-ουργός, ὁ, Bienenvater.
μελί-φρων, 2. ep. (φρήν), süfsgesinnt, οἶνος u. s. w., honigsüfs, indem die Wirkung als eine der Sache anhaftende Eigenschaft dargestellt [wird.
μελί-χλωρος, 2. höniggelb.
μελιχρός, 3. buk. u. sp. (μέλι), honigsüfs, übertr. süfs.
μελλ-είρην, ενος, ὁ, lak. (sp.) dem Mannesalter nahe.
μέλλησις, εως, ἡ, u. μέλλημα, τὸ (μέλλω), a) das Handelnwollen, im bes. Angreifenwollen, die blofse Absicht, das Vorhaben, *la velléité*, im Gegens. zur That, διὰ τὴν ἐκείνων μ. wegen ihres Vorhabens, τῇ μ. (Dat. modi) = μέλλοντες, näml. συμμῖξαι, τὴν μ. ἔχουσι φοβεράν sie haben vor erfolgtem Angriff etwas Furchtbares. Dah. b) das Zögern, die Zögerung, Frist, διὰ βραχείας μ. in kurzer Frist, teils abs., teils πρός τι in etwas, od. τινός jmds u. mit etwas, daher auch τινός τινος.
μελλητέον, s. μέλλω.
μελλητής, οῦ, ὁ (μέλλω), Zauderer.
μελλό-γαμος, 2. poet., und
μελλό-νυμφος, 2. poet. im Begriff zu heiraten, verlobt, überh. auch von Sachen: bräutlich. Subst. ἡ μ. die Braut.
μελλώ, οῦς, ἡ, poet. = μέλλησις.
μέλλω, Impf. ἔμελλον und ἤμ., Fut. μελλήσω, Aor. ἐμέλλησα und ἠμ., Adj. verb. μελλητέον (vw. μερ in μέριμνα Sorge, lat. *mora*), I. *is sum, qui*, ich befinde mich in der Lage, in dem Stande, in der Verfassung, der Notwendigkeit, der Verpflichtung, ἔμελλε *debebat* c. inf., II. bei einer zukünftigen Handlung: (*fact-*) *urus sum*, im Begriff sein, dah. 1) a) gedenken, beabsichtigen, vorhaben, wollen. b) im Gegens. zur wirklichen That: zögern, zaudern, Bedenken tragen, τί μέλλεις μὴ οὐ γεγωνίσκειν (*narrare*) τὸ πᾶν; anstehen. So besonders im Fut. u. Aor. c) im Pass. aufgeschoben werden, in der Zukunft liegen. 2) bes., doch nicht immer, was durch Schicksal bestimmt, durch Berechnung zu erwarten, zu vermuten, unausbleiblich ist od. war, bes. im Impf. müssen, sollen, wollen, mögen, οὐκ ἄρ' ἔμελλεν ἐπανελθεῖν er sollte also (eben) nicht mehr wiederkehren; εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα wenn es seine Schuldigkeit thun soll; μέλλει πού τις ἄλλον ὀλέσσαι mag doch. Teils abs., wo aber der Inf. oft aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, so dafs scheinbar ein Acc. bei μέλλω steht, τί δ' οὐκ ἔμελλον; warum sollte ich nicht? natürlich. — Als Adj. μέλλων bevorstehend, künftig, als Subst. τὸ μ. und τὰ μ. mit u. ohne ἔσεσθαι, γενήσεσθαι das Künftige, künftig Eintretende, Bevorstehende, Fernere, das Vorhaben, die Zukunft. Im bes. auch a) das künftige Jahr. b) das vom Schicksal Bestimmte, das was kommen mufs. Meist mit Inf. fut., doch auch praes. u. aor.
μελοποιία, ἡ, das Tonsetzen. [Dichter.
μελο-ποιός, ὁ (ποιέω), Liederdichter, lyrischer
μέλος, εος, ους, τὸ (St. zweifelh.), 1) (im Plur.) die Glieder, κατὰ μέλεα Glied für Glied (später

auch im Sing.). 2) lyrisches Gedicht, welches man zur Begleitung eines Instrumentes sang, Lied, Ode, Gesang (auch Singweise), übertr. wie unser 'Klagelied', Klageruf, auch: Ton des Redners.

μελοτυπέω (wie v. *μελο-τύπος, τύπτω*), poet. durch Gesang ausprägen, singen.

μέλπηθρα, τὰ, ep. (*μέλπω*), Ergötzlichkeit, Spiel, *κυνῶν* od. *κυσίν* von unbestatteten Leichnamen.

μέλπω (*μέλος*), 1) Akt. a) singen, abs. od. *τί* etwas. b) bei Tanz u. Spiel feiern, besingen, *τινά*. 2) Med. als Dep. singen, *ἐν χορῷ* singen u. tanzen, einen Chorreigen aufführen. Bildl. *Ἄρηι* dem Ares Tänze aufführen, d. h. tüchtig kämpfen.

Μελπομένη, ἡ, Name einer der neun Musen, epheubekränzt, mit der tragischen Maske; Benennung des vierten Buchs von Herodots Geschichte.

μελύδριον, τὸ, buk. Demin. v. *μέλος*.

μέλω, Inf. ep. auch *μελέμεν*, Impf. ep. *μέλε* st. *ἔμελε*, Fut. *μελήσει*, Inf. *μελησέμεν*, Perf. *μεμέληκε*, ep. *μέμηλε* in Präsensbdtg, Plqpf. *ἐμεμελήκει*, ep. *μεμήλει*, Adj. verb. *μελητέον*. Med. poet. *μέλομαι, μελέσθω* mit Aor. pass. att. *μεληθείς*, Perf. u. Plqpf. ep. *μέμβλεται* u. *μέμβλετο* st. *μεμέληται* u. *ἐμεμέλητο*, *cordi, curae esse*; Gegenstand der Sorge, Fürsorge, Beschäftigung, Besorgung sein, am Herzen liegen (auch mit hinzugef. *μετὰ φρεσί*), kümmern, in Ansehen stehen, und zur Umschreibung von Zuständen u. Verhältnissen, denen etwas anheimfällt od. unter deren Einwirkung etwas geschieht, anheimfallen, bestimmt sein, obliegen, anvertraut sein. Im persönl. Gebrauche dagegen, bes. poet. Med.: ich übernehme die Sorge, denke darauf, gebe mir Mühe, walte darüber, befasse mich damit, besorge etwas, halte es mit jmdm, = *φροντίζειν*. Teils abs., teils *τινί* jmdm, u. zwar *τίς* od. *τί*, od. in unpersönl. Konstr. auch *τινός* u. *περί τινος*, die Sorge um etwas od. jmdn liegt einem ob, u. zwar auch mit *οὐδέν* in nichts, d. h. gar nicht, und ebenso im Med. *αἴν μοι μέλεσθαι* imperativisch: die du mir in deine Obhut nehmen magst, od. *τὰ λοιπά μου μέλον* bleibe du ferner mein Hort, od. mit *ὅτι, ὅπως, ὡς, ὄφρα, ὥστε, εἰ μή*, od. mit Inf. od. Part., u. zwar im Dat. *μελήσει τινὶ ποιοῦντι σμικρότατα*, es wird ihm wenig Sorge od. Umstände machen, dafs er, dah. das Part., od. im Nom. *ἐών* der Aufenthalt jmds bekümmerte sie. Das Part. praes. *μέλον* eine Herzenssache steht umschreibend mit u. ohne *ἐστί τι, ἐστί* od. *εἶναι*, z. B. *οἶμαί τι μέλον* näml. *εἶναι* ich glaube, dafs es auch ihm eine Herzenssache sei, als Acc. abs. *ὡς μέλον αὐτοῖς, ὅπῃ* wie es ihnen am Herzen liege, u. s. w. Das Part. perf. *μεμηλώς* dagegen hat bei Hom. persönl. Bdtg: sorgend, beflissen, bedacht, *τινός* einer Sache, auf etwas.

μελῳδέω, ein Lied, ein Stückchen spielen, und zwar *γλαφυρόν*. (*συμφοράν* im Gesa g vortragen) Von

μελ-ῳδός, 2. (*ᾠδή*), singend. (Auch: melodisch.) Dav. *μελῳδία, ἡ*, der Gesang.

μέμανεν u. dgl., s. *μάομαι*.

μεμακυῖα, s. *μηκάομαι*.

μέμβλεται u. ähnl., s. *μέλω*.

μέμβλωκα, s. *μολεῖν*.

μεμβράνα, ἡ, N. T. Pergamenttafel, *membrana*.

μεμελημένως, Adv. part. perf. pass. zu *μέλω*, sorgfältig, bedeutsam.

μεμετιμένος, s. *μεθίημι*. [Mafses.

μεμετρημένως, ep. mit Beobachtung des rechten

μεμηκώς, s. *μηκάομαι*.

μεμήλει u. ähnl., s. *μέλω*.

μεμηχανημένως, poet. Adv. listigerweise.

μεμνέῳτο, μέμνημαι u. ähnl., s. *μιμνήσκω*.

Μέμνων, ονος, ὁ, 1) Sohn der Tithōnos und der Eos, König der östlichen Äthiopen (Od. 4, 188), soll die Königsburg in Susa erbaut haben, welche von ihm *τὰ Μεμνόνια* hiefs, gerade wie Susa selbst *τὸ Μεμνόνιον ἄστυ* od. das Memnonische. In dem Epos Aethiŏpis des Arktīnos erscheint er als Bundesgenosse des Priămos, erschlägt nach Hektors Tod den Freund Achills Antilŏchos u. wird durch jenen dann erlegt. Spätere Griechen deuteten das Kolossalstandbild des Amenophis in Ägypten, das durch ein Erdbeben zerstört war u. bei Sonnenaufgang erklang, auf Memnon (*Μέμνονος κολοσσός*). 2) *ἡ χώρα ἡ Μέμνονος* d. i. Thrake, wo nach der Eroberung von Sardes ein gewisser Memnon die Gewalt an sich gerissen. 3) Rhodier, Schwager des Artabazos, persischer Satrap von Lydien, kluger und tapferer Feldherr des Dareios, † 333.

μέμονα, s. *μάομαι*.

μεμορμένον, τὸ, s. *μείρομαι*.

μεμπτός, 3. u. 2., Kompar. *-τότερος*, Adv. *-τῶς* (*μέμφομαι*), 1) pass. zu tadeln, tadelhaft, tadelnswert, über den man sich beschweren kann, verächtlich, auf verächtliche Art; oft mit Negat. untadelig, nicht zu verachten, nicht übel u. s. w.; abs. od. *τί, κατά τι, ἔν τινι* in einer Hinsicht, in Bezug auf etwas, in etwas. 2) akt. tadelnd, *εἶναι* verargen, *τί*, und zwar *τινί* jmdm.

μέμυκα, s. *μυκάομαι*.

Μέμφις, ιδος, ion. *ιος*, Dat. ion. *ῖ, ἡ*, ägypt. Men-nefer guter Wohnort, assyr. Min-pi, alte Hauptst. Ägyptens, mit 150 Stadien Mauerumfang, durch einen 100 Stadien langen Damm gegen den Nil geschützt, sehr volkreich, Residenz Sebt-het = *λευκὸν τεῖχος* Weifsenburg; im Mittelalter zerstört und bis auf wenige Reste verschwunden, beim Dorfe Mit-Rahenne. Der Einw. *ὁ Μεμφίτης*.

μέμφομαι, Aor. *ἐμεμψάμην* u. *ἐμέμφθην* tadeln, seine Unzufriedenheit äufsern, unzufrieden sein, geringschätzen, sich beschweren, klagen, beklagen, Vorwürfe machen, vorwerfen, zürnen, schelten, schmähen, *τινά, τινί* jmdm, jmdn, od. über jmdn, etwas, u. zwar *τί* über etwas, etwas, dah. *τί τινος* etwas an jmdm, *τινός* wegen od. in Bezug auf etwas, *κατά, εἴς τι* in Ansehung od. in Bezug auf etwas, *τινί* auch mit etwas, oder mit folg. *ὅτι, εἰ*.

μεμψιμοιρέω = *μέμφομαι*. Von

μεμψί-μοιρος, 2. (μοῖρα), wer sein Schicksal tadelt, klagsüchtig, unzufrieden, mürrisch.

μέμψις, εως, ἡ (μέμφομαι), Tadel, Vorwurf, Grund zu Tadel od. Unzufriedenheit, *εἴς, πρός τινα* u. *κατά τινος* gegen jmdn.

μέν, postpositive Part., abgeschwächt aus μήν, dah. I) bes. ep. u. ion. in urspr. Bdtg bekräftigend od. bestätigend (determinativ), wahrlich, wahrhaftig, wirklich, gewifs, fürwahr, sicherlich, traun, beim Imperat. doch ja gleich, gew. zurückweisend hinter Demonstrativen, od. bei Personalpronomen, ich, du, für meinen, deinen Teil, ich wenigstens, ich gewifs, *ὁ μέν* eigtl. ja der war es welcher, od. bei andern Partikeln, *ἦ μέν* bes. beim Schwur, gewifs u. wahrhaftig, *ἀλλὰ μέν* = *ἀλλὰ μήν*, *μὴ μέν* fürwahr nicht, *οὐδὲ μέν* mit u. ohne vorhergehende Negat.: aber auch nicht, *οὐδὲ μὲν οὐδέ* ep. doch wahrlich auch nicht, *καὶ μέν* u. wirklich, ja doch, doch auch, *καὶ τοῦτο μέν* dieses nun, worauf *δέ* folgt; *μὲν δή* traun wirklich, während in *γὲ μέν, γέ* das vorhergehende Wort, *μέν* den ganzen Satz bekräftigt, allerdings, freilich. — II) korrelat. einem *δέ* od. einer ähnlichen Partikel entsprechend u. anakoluthisch selbst einem *καί* od. *τέ*, wo es das deutsche zwar (altdeutsch *ze ware*), wohl, gewifs bezeichnet, aber nicht blofs Entgegengesetztes und Verschiedenartiges, sondern auch Gleichartiges und Verwandtes verbindet, und dah. auch wohl bei Wiederholungen desselben Wortes steht, wo wir im Deutschen einesteils — andernteils, teils — teils, sowohl — als auch, bei *ὁ μὲν — ὁ δέ* dieser — jener, der eine — der andere, bei *τοτὲ μὲν — τοτὲ δέ* einmal — ein andermal, bald — bald sagen, od. die Sätze u. Satzglieder ohne alle Verbindungspartikel aneinander reihen. Es sind aber die so aufeinander bezogenen Sätze nicht nur bisw. weit voneinander entfernt, sondern auch die Gegensätze gehäuft, wie Herod. 4, 48 die zwischen den Ländern und die zwischen den Zahlen, so dafs im Vordersatze *μὲν — μέν* steht und diesem *δὲ — δέ* oder auch nur ein *δέ* entspricht, entweder blofs, weil er in anderer Form erscheint, oder auch weil er sich von selbst versteht u. im Gedanken leicht ergänzt werden kann. Auch in doppelgliedriger Korrelation wie Plat. Apol. c. 17. Regelmäfsig steht *μέν* so beim Abschlufs einer Erzählung: wohl, freilich, oder bei *μὲν οὖν*, 1) im ersten Glied eines Gegensatzes *τοῦτο μὲν οὖν* dies nun — *ἄλλα δέ*. 2) demnach, also, 3) in Antworten nein, vielmehr, allerdings, *μὲν ἄρα* sonach, also.

Μέν-ανδρος, ὁ, 1) Sohn des Diopeithes aus Athen, Lustspieldichter seit 322 v. Chr. 2) Anführer der Mietsoldaten im makedon. Heere, dann Satrap von Lydien. 3) sonst. Eigenn.

Μένδη, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallēne in Chalkidike. Die Einw. *οἱ Μενδαῖοι*.

Μένδης, ητος, ὁ, 1) ägyptischer Lokalgott in Bocksgestalt, dah. mit Pan verglichen. Verehrt bes. 2) im ägyptischen *νομὸς Μενδήσιος*, welcher nebst der Stadt Mendes im mittlern Delta am Meere lag. Die Einw. desselben hiefsen *οἱ Μενδήσιοι* und ein Nilarm *Μενδήσιον στόμα* od. *κέρας*.

μενεαίνω, ep., Impf. u. Aor. (*μενέηνα*) ohne Augm., 1) heftig verlangen, begehren, mit Inf. praes. od. aor., seltner fut. 2) zürnen, grollen, abs. u. *τινί*; *ἔριδι* im Streite.

μενε-δήιος, 2. ep. (μένω), dem Feinde standhaltend, im Kampf aushaltend, dah. mutig, streitbar.

Μενέ-λαος od. att. **Μενέλεως**, ὁ, 1) Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der von Paris entführten Helĕna, welche ihm die Hermiŏne und nach anderer Sage auch noch den Nikostrătos gebar, König von Lekedämon, um dessen willen der Zug nach Troja unternommen wurde. 2) ein Bruder Philipps von Makedonien u. Heerführer im athen. Dienst, Dem. 3) sonst. Eigenn. 4) *Μενελάιος λιμήν* Hafenstadt in Marmarika (Kyrenaika), viell. der Hafen Toubrouk.

Μενέ-ξενος, ὁ, ein athen. Jüngling aus vornehmer Familie, Anverwandter des Ktesippos, Schüler des Sokrates; ein Dialog Platos führt seinen Namen.

μενε-πτόλεμος, 2. ep. = *μενεδήιος*.

μενετέον, s. *μένω*. Dazu

μενετός, 3. wartend. [= *μενεδήιος*.

μενε-χάρμης, ου, ὁ, u. **μενέ-χαρμος**, 2. ep.

Μέν-ιππος, ὁ, 1) berühmter kynischer Philosoph aus Gadăra in Syrien, geb. 270 v. Chr., Sklave, Verfasser beifsender Spottschriften, gemischt aus Prosa u. Poesie (von M. Terentius Varro in seinen saturae Menippeae nachgeahmt), der sich der Sage nach erhängte, als man ihm seine durch Wucher erworbenen Schätze geraubt hatte. 2) Sophist aus Stratonīke, der Begleiter Ciceros. 3) sonst. Eigenn.

μενο-εικής, 2. ep. u. sp., herzgenügend, erwünscht, genügend, reichlich.

Μενοικεύς, έως, ὁ, Vater des Kreon in Theben; ebenso dessen Sohn.

μενοινάω, ep. u. poet., mit den zerdehnten Fut. *μενοινάω, -νάᾳ, -νήῃσι* (Konj., unregelm.), einmal Impf. *μενοίνεον* wie von *μενοινέω*, Aor. *-ησα* (μένος), im Sinne haben, wünschen, wollen, bedenken, überlegen, *τί* u. *τινί τι*, auch mit *εἰ*; (*ἐν*) *θυμῷ*, (*μετὰ*) *φρεσί*.

Μενοιτιάδης, ου, ὁ, Sohn des Menoitos, eines Argonauten = Patroklos.

μένος, εος, τὸ (St. *μεν* in *μένω, μέμονα*, lat. *men(ti)s*, got. *mun-s νόημα*, ahd. *meina* Meinung), 1) im Sing. u. Plur. Eifer, a) Ungestüm, Wildheit, Hitze, Zorn, bes. Kriegsmut, Tapferkeit. b) Verlangen, Wille, Vorsatz. 2) Lebenstrieb, Lebenskraft, und so das Leben. 3) die nach Bethätigung strebende Kraft, dah. Stärke, Gewalt, von Personen und Sachen, und so auch konkr. wie das lat. *vis*, *μέλαν μ.* dunkles Geblüt. Bisw. auch, wie *ἴς, βίη*, die Person umschreibend, *μ. Ἀλκινόοιο*, *vis*. (Selten in att. Prosa.)

μέν-τοι, u. mit *ἄν*, aber blofs äufserlich verbunden, *μεντἄν*, auch *μέντ' ἄν* geschrieben, postpositive Part. a) allerdings, freilich, natürlich, wirklich, gewifs, fürwahr, bes. in Antworten. b) doch, jedoch, denn

doch, indes, gleichwohl, aber. (**μενοῦν γε**, N. T. vorausgestellt, ja.)

μένω, Impf. Iterativf. **μένεσκον**, Fut. **μενῶ**, ion. **μενέω**, Aor. **ἔμεινα**, Perf. **μεμένηκα**, Adj. verb. **μενετέον** (lat. *maneo*), mit dem ep. u. poet. **μίμνω** (für **μιμένω**), Part. dat. plur. **μιμνόντεσσι**, u. ep. **μιμνάζω**, *maneo*, 1) intr. bleiben, verbleiben, stehen bleiben, fortbestehen, in Kraft bleiben, feststehen, standhaft od. beständig bleiben, ausdauern, ausharren, standhalten, abwarten, warten, harren, weilen, verweilen, in Ruhe sein, ruhig bleiben, bevorstehen, auch mit u. ohne **μετόπισθεν** zurückbleiben, mit u. ohne **οἴκοι** zu Hause bleiben, teils abs. u. mit **αὖθι**, **αὐτοῦ** u. ähnl., teils **τινί** jmdm, bei oder um etwas, **ἔν τινι** in etwas, bei etwas, fest an etwas halten, **ἐν τῷ αὐτῷ** auf demselben Punkte bleiben, **ἐπί τινι** bei etwas, **ἐπὶ τῷ πολέμῳ** im Felde bleiben, **ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ** in dem Besitz des Seinigen, **ἐπί τινος** sich am Besitz von etwas begnügen oder auf etwas beharren, **ἐπὶ τῆς αὐτοῦ** sich auf sein Land beschränken, **παρά τινι** bei jmdm od. etwas, **ὑπό τινι** unter jmdm, **ἀμφί τινα** gegen jmdn, **περί τι** in der Gegend von etwas, **ἀπό τινος** von jmdm fern bleiben, **κατὰ χώραν** in seiner Stellung, an seinem Platze bleiben, beim Alten bleiben, Bestand haben, in Kraft bleiben, **ἔς τι**, **μέχρι τινός**, oder mit **εἰσόκε**, **ἕως**, oder mit Acc. mit Inf. Auch mit Adj. etwas bleiben. — 2) trans. erwarten, auf etwas warten, einem verbleiben, auf ihm ruhen, aushalten, standhalten, bestehen, meist mit dem Begriff des Mutes, **τινά** od. **τί**.

μερίζω (**μερίς**), teilen, Pass. geteilt werden oder sich wegen der Menge der Geschäfte gleichsam teilen müssen, abs. u. **κατὰ μέρος**, (Auch Med. sich in etwas teilen, sich entzweien. Dor. **μερίσδω**.)

μέριμνα, **ἡ** (St. **μερ**, **μαρ**, vgl. zu **μάρτυς**, lat. *me-mor-ia*), poet. u. sp., Sorge, Besorgnis, abs. od. **τινός** um jmdn, od. mit Inf.

μεριμνάω (-**μνα**), sorgen, besorgt sein, **τί** um etwas, **πολλά** viele Sorge haben, doch auch viel u. angestrengt nachdenken u. **περί τινος** über etwas grübeln.

μερίμνημα, **τό**, poet. = **μέριμνα**.

μεριμνητής, **οῦ**, **ὁ**, poet. der Ausgrübler, Auffinder, **λόγων** der klügsten Gründe.

μερίς, **ίδος**, **ἡ**, *portio*, Teil, Erbteil; Gattung, Partei; **εἴς** oder **πρός τι** Beihilfe, Förderung.

μερισμός, **ὁ**, die Teilung, N. T. Austeilung, Scheidung.

μεριστής, **οῦ**, **ὁ**, N. T. der Teiler.

μεριστός, 3. geteilt.

μέρμερος, 2. (St. **μερ**, *memor*, merke), ep. schrecklich. Auch Subst. **μέρμερα** Entsetzliches. (Plato auch: grämlich.)

μερμηρίζω, ep., Aor. 1. **μερμήριξα** (**μέρμηρα**, **ἡ**, = **μέριμνα**), 1) intr. sorgen, unruhig sein, hin u. her überlegen, erwägen, mit **δίχα** und **διάνδιχα** unschlüssig, zweifelhaft sein, zwischen zwei Entschlüssen schwanken, zögern, gew. (**ἐν**) **φρεσί**, **κατὰ φρένα** u. ähnl. Konstr. **περί τινος** oder mit folg. **ὡς**, **ὅπως**, **ἤ — ἤ** (ob — oder) od. dem Inf. aor. 2) trans. ersinnen, ausdenken, beschliefsen, **τί** u. **τινά**.

μέρμις, **ιθος**, **ἡ** (**μηρύω**, **μέρινθος**), ep. Band, Schnur.

Μερμνάδαι, **οἱ**, lydische Königsdynastie, welche nach der assyrischen der Herakliden (Sandoniden) 1221—761, durch Gyges (—678) begründet wurde.

Μερόη, **ἡ**, Hauptstadt der sogenannten Insel Meroë in Äthiopien; Ruinen südlich von Schendy in Senaar.

μέρος, **εος**, **τό** (St. **μερ** in **μείρομαι**), *pars*, Teil, 1) der jmdm zugewiesene od. bestimmte Teil, das Teil, gebührende Anteil, *portio*, Aufgabe, Pflicht, Amt, Stelle, Rolle, Eigenschaft, in der etwas zur Geltung kommt, Standpunkt, Klasse, Partei (in diesem Sinne steht bes. **μερίς**, **ἡ**), **οὐκ ἀπὸ μέρους** nicht aus einer bestimmten Klasse, einem bestimmten Teile der Bürger (wie in Oligarchieen), **ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι** für nichts gelten, **ἐν προσθήκης μέρει** als Zugabe, u. mit **γίγνεσθαι** zur Nebensache werden, **μεῖζον μ. νέμειν** mehr Gewicht einräumen, aber **τὸ ἐπιβάλλον μ. τινὸς μετειληφέναι** einer Sache seinen Tribut gezahlt haben, dag. **ἐν μέρει τινὸς εἶναι** die Stelle von etwas vertreten, u. **κατὰ τὸ μέρος τινός** an jmds Stelle od. an der Stelle von etwas sein, **ἐν τῷ σῷ μ.** an deiner Stelle, **ἐν τῷ μ. τινός** auch von jmds Standpunkte aus, **οὐκ ἐλάχιστον ἐν ὑμῖν μ.** es hängt wesentlich von euch ab, es ist eure Aufgabe. Insbes. die Reihe, **αὐτῆς μέρος ἐγένετο** es kam die Reihe an sie, **ἐν** (**τῷ**) **μέρει**, **κατὰ μέρος**, *suo loco*, in seiner bestimmten Reihe, wie an ihn die Reihe kam, in der Reihe, der Reihe nach, Reih um, abwechselnd, sich ablösend, einer nach dem andern, **πρὸς μέρος** nach Verhältnis, **παρὰ** (**τὸ**) **μέρος** aufser der Reihe, über Gebühr, **τὸ σὸν μέρος** was dich anlangt, soviel auf dich ankommt, **ἐν τῷ μ.** meinerseits, auch blofs **τὸ μέρος** seinem Anteile nach, nach unsern Kräften. Teils abs., teils **τινός** jmds od. von, für etwas, **τῆς δόξης** für das, was ihr erwartet, oder mit Inf. — 2) der Teil eines Ganzen, das Stück, die Einzelheit, der Distrikt, die Volksabteilung, Volk, (N. T. **μέρη** Bezirke, Gegenden), **τὰ δύο μέρη** zwei Dritteile, **μέρος τι** ein guter Teil, zum grofsen Teil, **οὐδὲν μ.** nichts, **εἴ τι δείματος ἔχει μ.** hat er nur eine Spur von Furcht, Adv. **τὸ μέρος** u. **κατὰ μέρος** zum Teil, teilweise, einesteils. N. T. **μέρος τι** einigermafsen, **ἀπὸ μέρους** teilweise, hier und da, **ἐκ μέρους** stückweise; **τὸ ἐκ μ.** Stückwerk. Im bes. **τὸ μέρος τῶν ψήφων** der verfassungsmäfsige fünfte Teil der Stimmen, das Minimum derselben.

Μεροπίς, **ίδος**, **ἡ**, früherer Name der Insel Kos.

μέροψ, **οπος**, **ὁ**, ep. u. poet., alte Abl. **μείρεσθαι** u. **ὄψ**, d. i. die artikuliert sprechenden; neue: **μερ** (in **βροτός**) d. i. sterblich, die Sterblichen.

μεσ-άγκυλον, **τό**, verst. **ἀκόντιον**, poet. u. sp. ein Wurfspiefs, in dessen Mitte ein Riemen, **ἀγκύλη**, befestigt war, um die Waffe mit um so gröfserer Schwungkraft schleudern zu können, urspr. barbarische, bes. persische Waffe,

die aber seit den Kriegen in Asien auch bei Griechen vorkam.

μεσαι-πόλιος, 2. ep. halbgrau, eigtl. mit Grau gemischt, von einem, der dem Greisenalter nahe ist.

μεσαίτερος, αίτατος, s. μέσος. [Ufern.

μέσ-ακτος, 2. poet. in der Mitte zwischen zwei

μεσαμβρίη, ἡ, s. μεσημβρία. Dazu

μεσαμέριον, buk. Adv. des Mittags.

μέσ-αυλος, s. μέσσαυλος. **μέσδων**, s. μέγας.

μεσεύω, neutral sein.

μεσηγύ [ῠ, Od. 4, 845 in arsi ῡ], **μεσσηγύ** u. **μεσσηγύς**, ep. Adv. (μεσάκις?), vom Raum: in der Mitte, dazwischen; von der Zeit: inzwischen, unterdessen, teils abs., teils τινός zwischen etwas.

μεσήεις, εσσα, εν (μέσος), ep. mittelmäſsig.

μεσημβρία, st. μεσημερία, ion. **μεσαμβρίη**, ἡ (μεσ-ημ-β-ρία, μέσος, ἡμέρα), 1) als Tageszeit: der Mittag, μεσημβρίας, τῇ μεσημβρίῃ, ἐν μεσημβρίᾳ mittags, zur Mittagszeit. 2) als Himmelsgegend: die Mittagsseite, der Süden.

Μεσαμβρίη, ἡ, 1) Stadt Thrakiens am Pontos Euxinos, an der Grenze von Mösien, j. Missioria. 2) Stadt Thrakiens an der Küste des Ägäischen Meeres, im Gebiet der Kikonen.

μεσημβρινός, 3. mittägig, a) zur Mittagszeit eintretend. b) τὰ μεσημβρινά die südlichen Teile. [Vermittler.

μεσιτεύω, sp. vermitteln. Von μεσίτης, ὁ, sp. der

μεσο-βασιλεύς, ὁ, sp. das lat. *interrex*, d. h. der Senator, welcher die Wahlkomitien zu halten hatte, wenn zufällig keine Konsuln vorhanden waren, die sie halten konnten.

μεσό-γαια u. **μεσόγεια**, ἡ, das in der Mitte gelegene Land, Binnenland, Innere eines Landes, ἐκ τῆς μ. von der Landseite.

μεσό-δμη, ἡ (δέμω, also st. μεσοδόμη), ep. Mittelbau, Mittelgebälk, d. i. a) Querbalken von Bord zu Bord des Schiffes. b) Tragbalken der Zimmerdecke, gew. ein in der Mitte befindlicher Querbalken, doch bei gröſsern Zimmern auch mehrere (Erkl. zw.).

μεσο-λαβής, 2. poet. die Mitte d. i. den rechten Fleck treffend.

μεσό-λευκος, 2. weiſsgestreift.

μεσ-όμφαλος, 2. poet. eigtl. in der Mitte des Nabels, im Mittelpunkt, ἑστία der Herd mitten im Hause, im Hofraum. Im bes. dachte man sich Delphi und sein Orakel als den Mittelpunkt der Erde, dah. μ. auch delphisch od. das von der Erdenmitte Gegebene heiſst.

μεσο-νύκτιος, 2. mitternächtig. Neutr. subst. τὸ, sp. die Mitternacht. (Poet. auch Adv. μεσονύκτιον, in der Mitternacht.)

μεσο-πόρφυρος, 2. sp. mit Purpur gemischt.

μεσό-πορος, 2. poet. in der Mitte durchzogen.

Μεσο-ποταμία, ἡ, das Zwischenstromland, insbes. das Land zwischen Tigris u. Euphrates, jetzt Al-Dschesireh, alttest. *Aram nāharaim*.

μεσο-πύργιον, τὸ, sp., s. μεταπύργιον.

μέσος, verkürzt aus ep. u. poet. **μέσσος** (St. μεθ, für μεθjος, lat. *med-ius*, got. *midji-s*), mit dem alten Superl. **μέσσατος**, 3. als Posit., u. dem gebr. Komp. μεσαίτερος (mehr in d. M.), Sup. μεσαίτατος, 3. (ganz in der Mitte), 1) a) vom Raum: mitten, in der Mitte, der mittlere, ὁ μ. ποταμός die Mitte des Flusses, eigtl. der mittlere Fluſs, aber διὰ μέσης τῆς πόλεως mitten durch die Stadt. Ähnl. τῇ ὁδῷ μέσῃ, die Hälfte des Wegs, aber κατὰ μέσους verst. τοὺς πολεμίους in die Mitte der Feinde. Auch prolept. ἤρεισε πλευραῖς μέσσον ἔγχος d. h. so, daſs es mitten in den Rippen stak. Teils abs., teils τινός, z. B. μέσον ποιεῖν τί τινος etwas in die Mitte von etwas d. h. zwischen etwas bringen, ähnl. μέσον τινὰ λαμβάνειν τινῶν einen in die Mitte von einigen nehmen, teils ἀπό τινος von od. zwischen etwas. b) von der Zeit: μέσον ἦμαρ, μέσον ἡμέρας Mittag, μέσαι νύκτες, μέσον νυκτῶν Mitternacht, u. so μέσσα ἀκτίς, μέση φλόξ vom Strahl des Mittags, d. h. der Mittagsgegend. 2) übertr. a) mittelmäſsig, mittlern Standes, aus der mittlern Bürgerklasse. b) gleichmäſsig, unparteiisch. Subst. (τὸ) μέσον u. τὰ μέσα die Mitte, das Mittlere, die mittleren Teile, der Mittelpunkt, das Centrum, der Zwischenraum, Abstand, Unterschied. Übertr. das Mittelmäſsige, τὸ μέσον τῆς σπουδῆς der mäſsige Eifer, ferner die Mäſsigung od. der neutrale Teil, τὰ μέσα τῶν πολιτῶν die neutralen Bürger. Teils abs., teils τινός oder τινῶν von etwas, zwischen etwas oder einigen. Und man sagte dah. μέσσῳ, ἐν μέσῳ, ἐς μέσον (καθιέναι *in medium proferre*), κατὰ (τὰ) μ., διὰ μέσου in der Mitte, im Centrum, in die Mitte, ἐν μέσῳ, διὰ μέσου auch dazwischen, zwischen, und mit dem Artik. der dazwischen liegende, z. B. αἱ διὰ μ. πόλεις die am Weg liegenden, ἐν τῷ διὰ μέσου in der Zwischenzeit, ähnl. τὰ ἐν μ. die Zwischenzeit, oder διὰ μ. γίγνεσθαι dazwischentreten, ἐν μέσῳ auch öffentlich, ἐν τῷ μέσῳ ἑαυτὸν παρέχειν öffentlichen Zutritt zu sich gestatten, aber ἐν μέσῳ τινὸς εἶναι einer Sache hinderlich sein, ihr als Hindernis dazwischenliegen, ἐν μέσῳ κεῖσθαι öffentlich ausgesetzt sein, der Kampfpreis sein, mit τινί auch: es läſst jmd etwas dahingestellt sein, ἐν μ. θέσθαι τι etwas öffentlich ausstellen, ἐν μ. ποιεῖν od. ποιεῖσθαί τινα einen in die Mitte nehmen. Ähnl. ἐς μέσον τιθέναι, *in medio proponere*, etw. als Kampfpreis in die Mitte, gleichsam zwischen die, welche kämpfen wollen, εἰς μέσον παρελθεῖν u. ähnl. öffentlich auftreten, ἐς μ. ἰέναι auch den Plan betreten zum Streite, ἐς (τὸ) μέσον φέρειν, δεικνύναι, λέγειν u. ähnl. öffentl. von sich geben, vorbringen, äuſsern, u. zwar τινός zu jmdm. Aber ἐς μ. δικάζειν unparteiisch richten, d. h. so, daſs der Spruch die richtige Mitte halte zwischen beiden Parteien. Endlich ἐκ μέσου zur Hälfte, aber ἐκ μ. ἀνελεῖν von etwas absehen, u. ἐκ τοῦ μ. καθῆσθαι, ἕζεσθαι mit u. ohne τινί sich nicht mehr um jmds Angelegenheiten kümmern; ἐκ μ. γενέσθαι sich in die Einsamkeit zurückziehen. Als Adv. μέσον in der Mitte. Adv. **μέσως**, mitten, in der Mitte, übertr. mittelmäſsig, einigermaſsen; auch mit τινός, μ. ἔχειν αὐτοῦ von einem Flusse, seine Mitte halten zwischen Quellen und Mündung, seine mittlere Breite haben.

μεσό-τοιχον, τὸ, N. T. die Zwischenwand.
μεσοτομέω (*μεσό-τομος, τέμνω*), zur Hälfte teilen.
μεσουράνημα, τὸ, N. T. Zenith, Meridianshöhe.
μεσ-όφρυον, τὸ, sp. die Stelle zw. den Augbrauen.
μεσόω (*μέσος*), die Mitte od. Hälfte bilden, in der Mitte, halb sein, teils abs. *μεσοῦσα ἡ ἡμέρα* Mittag, teils mit Part.
Μέσπιλα, ἡ, diesen Namen überliefert nur Xenophon, wahrsch. durch ein Mifsverständnis (Maschpil = *vastatus* oder *mappêla* Ruinen?) für die Ruinen von Ninive, j. noch Nûnia od. Erki-Ninive genannt, *ἡ Νίνος*, gegenüber dem heutigen Mossul, neben Kojundschik, zerstört 606 v. Chr. durch Kyaxares u. Nabopolassar, vollends dann durch die Perser.
Μεσσάπιοι, οἱ, oder **Μεσσάπιον ἔθνος,** 1) Einw. v. Calabrien in Unteritalien. 2) Bew. einer Stadt im ozolischen Lokris (Thuc. 3, 101).
Μεσσάπιον, τὸ, Berg Böotiens, bei Anthēdon, jetzt Klypa.
μέσσατος, s. *μέσος*.
μέσσ-αυλος, ὁ, oder **τὸ -ον,** 1) ep. Subst. Gehöft, gew. in einer Umfriedigung, daher auch von der Höhle des Kyklopen, die von einem eingezäunten Hof umgeben war. 2) poet. u. sp. *μέσαυλος*, 2., Adj. bes. *ἡ μέσαυλος* (*θύρα*), att. *μέτ-αυλος*, die aus dem Hof in die Frauengemächer führende Thür.
Μέσση, ἡ, Stadt und Hafen in Lakonien bei Tänaron in der Nähe des heutigen Mezabo.
μεσσηγύ, s. *μεσηγύ*.
Μεσσηίς, ίδος, ἡ, Quelle bei Therapne in Lakonika.
Μεσσήνη, dor. **Μεσσάνα, ἡ,** bei Hom. kleiner Landstrich um Pherä im spätern Messenien; **Μεσσήνη, Μεσσηνίη,** auch **Μεσσηνὶς γῆ,** die südwestliche Landschaft des Peloponnes. Die Einw. *οἱ* **Μεσσήνιοι.** 2) *Μεσσήνη*, dor. *Μεσσάνα*, früher *Δάγκλη, Ζάγκλη*, aber durch Freibeuter aus Kumä u. Naxos, chalkidischen Stamms, vergröfsert, dann durch Messenier unter Anaxilas erobert und umgenannt; jetzt Messina. Der Hafen 396 durch Karthager zerstört, durch Dionysius wieder gebaut; die Stadt 282 von Mamertinern besetzt, 265 durch die Römer. Die Einw. *οἱ* **Μεσσήνιοι.**
μεσσ-ήρης, 2. poet. *μέσος*.
Μεσσίας d. i. hebr. *mâshiach*, aram. *mĕshichâ* = *χριστός*, der Gesalbte.
μεσσο-παγής, 2. (*πήγνυμι*), ep. bis zur Mitte, *κατ' ὄχθης* im Ufer steckend (v. La. *μεσσοπαλής* bis zur Mitte erzitternd.)
μέσσος, s. *μέσος*.
μεστός, 3. (*μέδω*, eigtl. wohl gemessen), voll, angefüllt, gesättigt, satt, überdrüssig, teils abs., teils *τινός* von etwas od. jmdm, letzteres auch von einer Gegend, wo jmd oft zu sehen ist, *τὸ δ' Ἄργος αὐτοῦ μεστὸν ἥ τε Ναυπλία* A. und N. sehen ihn überall um sich. Teils *τί*, z. B. *θυμόν*, des Zornes satt, ähnl. mit Part. *θυμούμενος*, d. h. des Zürnens satt.
μεστόω, erfüllen, *τινά τινος* einen mit etwas.
μέσφα, ep. Adv. (*μέσος*) = *μέχρι*, bis, m. d. G.
μετά (got. *mith*, ahd. *miti*), I) Adv. a) *una*, zusamt, dazu, aufserdem. b) hinterher, hernach. II) Präp. (häufig durch Tmesis vom Verbum getrennt), 1) mit dem Gen. a) räumlich, **inmitten, zwischen, unter,** in Gesellschaft, Verbindung, Gemeinschaft im Verein, in Begleitung, gepaart, behaftet, **mit, nebst, neben;** insbes. von thätiger helfender Gemeinschaft; mit jmds Hilfe, unter jmds Beistand, durch etwas, auch unter jmds Mitwirkung, Vermittlung, unter jmds Befehl, mit jmds Zustimmung; auf jmds Seite od. auch auf Seiten *μετά τινος γενέσθαι, μετὰ νεκρῶν* im Reiche der Toten, *οἱ μεθ' ἑαυτοῦ* seine, *οἱ μετά τινος* die Angehörigen, Umgebung, Genossen, Partei, der Anhang, die Soldaten jmds, u. *οἱ μετὰ Ἀριαίου* A. und seine Soldaten. Ähnl. *μετὰ τιμῆς, ἐνδείας* in Ehren, in Armut. b) kausal, zur Angabe des Mittels, der Art u. Weise, *μετὰ δέους* von Angst befallen, aus Angst, *ἡ μετὰ τοῦ μαλακισθῆναι κάκωσις* die aus feigem Benehmen entspringende Erniedrigung, *μετὰ τοῦ θαρσεῖν* bei der Zuversicht, *μετ' ἀδείας* in Sicherheit od. unter dem Schutze der Straflosigkeit, *μετὰ τῶν ἐλπίδων* mittels der Hoffnungen, *μετὰ ἀδικίας* auf unrechte Weise, *μετὰ καιροῦ* nach den Umständen, *μετὰ ἀληθείας* in der Wahrheit, der Wahrheit gemäfs, *μετὰ* (*τοῦ*) *λόγου* bei der vernünftigen Forschung, nach förmlicher Verhandlung, u. so ist es in ähnlichen Fällen oft mit **nach, in, unter, durch, gemäfs** zu übersetzen. c) die Gleichzeitigkeit eines Zustandes bezeichnend, *μετὰ τοῦ γυμνάζειν* beim Ringen, *μετ' οἴνου*, beim Wein, *μετὰ ἀνακωχῆς* bei einer Waffenruhe. 2) mit dem Dat. nur poet. u. gew. mit dem Plur. ziemlich wie *ἐν*, **mit, unter, zwischen, vor, mitten, in,** seltener zu etwas oder jmdm noch **hinzu,** oder gleichmäfsig mit, **gleich.** 3) mit d. Acc. a) von der Bewegung **nach** etwas, in etwas hinein, zwischen hin, **unter, nach, zu, auf,** selten bei Verben der Ruhe: unter, *μετὰ χεῖρας ἔχειν τι* etwas unter den Händen haben, wofür ep. u. poet. *μετὰ χερσίν*. b) von einer Aufeinanderfolge im Raume, Range od. der Zeit: **nach, hinter, nächst, in Gemäfsheit,** *μετ' ἐμέ* nach meinem Tode, *μετὰ τὸν θεόν* nach dem Gesange auf den Gott, *μεθ' ἡμέραν*, nach Tagesanbruch, am Tage, bei Tage, doch bei Plut. auch: am nächsten Tage, *μετὰ μικρόν, μετ' ὀλίγον*, nach einer kleinen Weile, in kurzem, bald, *μετὰ τοῦτο, μετὰ ταῦτα*, nachher, hierauf, *τὰ μ. τ.* das Nachherige, was nachher geschieht. c) zur Angabe des Zwecks: um jmdn oder etwas zu holen od. zu erlangen, *μετὰ δεῖπνον* um zu speisen. — **μέτα** heifst es a) wenn es seinem Substantiv nachsteht, doch steht bei der Elision auch dann *μετ'*. b) wenn es für *μέτεστι, μετῆν* steht. — 4) In der Zsstzg. 1) Teilnahme, Verbindung (*ἔχω, λαβεῖν*), 2) inmitten, zwischen (*αἴχμιος, ωπον*), 3) hinter, hinterher (*φρενον, μέλεια, θέω*), 4) Veränderung (*τίθημι, βάλλω, βαίνω*).
μετα-βαίνω (auch in tmesi), Impf. iter. *-βαίνεσκε* Hdt., an einen andern Ort (*ὁδοός*) übergehen, übersiedeln, dah. weiter fortschreiten nach dem Ende, u. übertr. zu einem andern Gegenstande, andern Gesange übergehen, od. auch: *alium adire*, dann: sich verwandeln,

abs. od. ἐς, ἐπί τι. (Poet. auch trans. wohin versetzen.)

μετα-βάλλω (auch in tmesi), Adj. verb. μεταβλητέον, A) Akt. 1) trans. a) umwerfen, umwenden, umdrehen, z. B. νῶτα Rücken, zur Flucht wenden, auch etwas anderswohin (εἴς τι) nehmen. b) verändern, ändern, umwandeln, wechseln, vertauschen, für einen andern eintauschen, τὰς φυλὰς ἐς ἄλλα οὐνόματα, näml. ihre Namen. Im bes. α) übersetzen. β) zur Sinnesänderung, zum Abfall bewegen, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι. 2) intr. mit verst. ἑαυτόν, sich umwenden, umschlagen, sich ändern, anderer Meinung werden, teils abs., wo das Part. μεταβαλών oft adv. zu übersetzen: umgekehrt, dagegen, teils ἔς τι in etwas, und πρός τινα andern Sinnes geworden sich zu einem wenden. B) Pass. und Med. 1) sich wenden, umkehren, ἐπ' ἀσπίδα linksum; sich verändern, wechseln, Änderungen treffen, abs. πρὸς τὸ χεῖρον, πρὸς τὸ βέλτιον zum Schlechtern, zum Bessern sich wenden, insbes. seine Meinung ändern, auch mit μεταβολήν eine Sinnesänderung erfahren; πρός τινα zu jmdm abfallen. 2) das Seinige ändern, z. B. seine Kleider wechseln, τί, und zwar τινός etwas mit etwas vertauschen; aber τινὰ πρός τινα einen Herrscher gegen einen andern eintauschen; dah. auch mit verst. τὰ ὤνια seine Ware umsetzen, Handel treiben. 3) hinter sich werfen, τὰ ὅπλα die Schilde auf den Rücken nehmen, um sich auf der Flucht zu decken.

μετα-βάπτομαι, Aor. -βαφέντες, sp. sich verfärben, durch Eintauchen verändern.

μετά-βασις, εως, ἡ, Übergang, Veränderung.

μετα-βιβάζω, verändern, umstimmen, τί.

μετα-βλητέον, s. μεταβάλλω.

μεταβολή, ἡ, 1) der Umsatz (der Ware), übertr. das Eintauschen, τινός von jmdm. 2) die Veränderung, Umwandlung, Umgestaltung, Umwälzung, der Wechsel, im Plur. die Wechselfälle, im bes. Temperaturwechsel, Besitzwechsel, ferner der Übergang, Umzug, ἡ ἐναντία μ. der Umschlag ins Gegenteil, ἐκ μεταβολῆς umgekehrt, μεταβολὴν od. -λὰς ἔχειν, ἐνδέχεσθαι, λαμβάνειν, εἰς μ. καταστῆναι Veränderungen, einen Wechsel der Dinge oder des Schicksals erfahren, μεταβολὰς διδόναι, ποιεῖν Veränderungen herbeiführen, hervorbringen; teils abs., teils τινός jmds, von etwas, auch zu etwas, εἴς τι in etwas, ἔς τινα in jmdn, ἐπί τι nach etwas hin. (Auch Veränderlichkeit, Schwenkung als militär. Manöver.)

μετα-βουλεύω (auch in tmesi), 1) Akt. nachher beschliefsen, mit hinzugef. ἄλλως anders, u. zwar ἀμφί τινι um einen. 2) Med. a) seinen Entschlufs ändern, abs. od. mit ὥστε u. Inf., dahin dafs. b) nachher beschliefsen, mit Inf. und μή.

(**μετ-άγγελος**, ὁ, ἡ, ep. Bote, vielmehr μετ' ἄγγελος zu schreiben.)

Μεταγειτνιών od. **μεταγειτνιών**, ῶνος, ὁ, der zweite Monat im attischen Jahre, etwa halb August und halb September.

μετα-γενής, 2. sp. nachgeboren, jünger.

μετα-γιγνώσκω od. **γινώσκω**, eigtl. hinterher einsehen, dah. nach erlangter Einsicht Sinn, Meinung, Ansicht, Entschlufs ändern, sich anders bedenken, Reue fühlen, bereuen, teils abs., teils τί etwas rückgängig machen, abändern od. andern Sinnes geworden widerrufen (dah. Aor. μετέγνων auch als Präs.), teils mit Inf., sei es als Obj. z. B. φρονεῖν die Gesinnung umstimmen, sei es mit μή seine Meinung dahin abändern, dafs, teils mit ὡς.

μετάγνοια, ἡ, poet., **μετάγνωσις**, εως, ἡ, ion. u. sp., u. **μετάνοια**, ἡ (μετανοέω), sp., die Sinnesänderung, Reue.

μετα-γράφω, 1) Akt. a) umschreiben, in einem Schreiben ändern, τί. b) abschreiben. 2) Med. sich (sibi) etwas (τί) aus einer Sprache (ἔκ τινος) umschreiben, d. h. übersetzen lassen.

μετ-άγω, 1) sp. trans. von einem Ort weg (ἀπό od. ἔκ τινος), wo anders hin (ἐπί od. εἴς τι) führen, versetzen, wohinziehen, hinüberspielen, wegbringen, übertragen, τί, u. zwar τῷ λόγῳ angeben, dafs sich etwas an einem bestimmten Orte statt an einem andern befinde. 2) intr. nachrücken, nachmarschieren.

μετα-δαίνῠμαι, ep., Fut. -δαίσομαι, Med. mitessen, mitschmausen, τινί mit jmdm, τινός mit an etwas teilnehmen.

μετα-δήμιος, 2. ep. mitten im Volke od. daheim in der Gemeinde sich befindend, κακόν Unglück unter dem Volke.

μετα-διαιτάω, sp., ἑαυτὸν ἐς δίαιταν τὴν Μηδικήν seine Lebensart und Sitten verwandeln und die der Meder annehmen.

μετα-διδάσκω, sp. anders belehren.

μετα-δίδωμι, mit Adj. verb. μεταδοτέον, mitteilen, teilnehmen lassen, einen Teil von etwas geben, einen Anteil lassen od. verstatten, einräumen, erteilen, auch von etwas Schlimmem: zur Teilnahme von etw. nötigen, zuziehen, und zwar τινί jmdm, τινός, seltner τί an, von etwas, od. etwas.

μετα-δίομαι, poet. = μεταδιώκω.

μετα-δίωκτος, 2. ion. eingeholt.

μετα-διώκω, 1) trans. verfolgen, nachsetzen, einholen, τινά. 2) intrans. bald oder schnell nachkommen.

μετα-δοκεῖ, Aor. μετέδοξε, impers. es ändert sich die Ansicht, τινί für jmdn, er wird andern Sinnes, abs. u. mit Inf. u. μή (wo der Inf. die alte Ansicht, μή die neue ausdrückt); μεταδεδογμένον als Part. abs. da mein Entschlufs geändert ist, mit Inf. u. μή wie im Akt.).

μετα-δοξάζω, seine Ansicht od. Gesinnung ändern.

μετα-δόρπιος, 2. ep. während des Mahles, zwischen demselben.

μετάδοσις, εως, ἡ (-δίδωμι), das Mitteilen, Beitrag, Beisteuer, abs. u. τινός jmds od. von etwas.

μετα-δοτέον, s. μεταδίδωμι.

μεταδρομάδην, ep. Adv. (μετάδρομος), nachlaufend, verfolgend.

μεταδρομή, ἡ, poet. Verfolgung.

μετάδρομος, 2. (-δραμεῖν), poet. auf der Ferse folgend, verfolgend, τινός etwas, näml. um es zu strafen.

μετα-ζεύγνῡμι, umspannen, ἵππους.

μετάθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), Umstellung, Umänderung.

μετα-θέω, nachsetzen, verfolgen, τινά.

μετα-ΐζω, ep. st. μεθίζω, sich daneben setzen.

μετ-αίρω, poet. von seiner Stelle (ἔκ τινος) wegheben u. anderswohin setzen, τί. (N. T. intr. von dannen gehen.)

μετ-ᾱΐσσω, ep. (nur abs. u. im Part. praes. od. aor.), nachspringen, nachstürmen.

μετ-αιτέω, sein Teil wovon (τινός) verlangen, überh. beanspruchen, τί.

μετ-αίτιος, 2. u. poet. auch 3., mitschuldig, die Hand im Spiele habend, teilhabend, auch im guten Sinne: zu etwas verhelfend, abs. od. τινός von, zu etwas, od. mit Inf.

μετ-αίχμιον, τὸ (αἰχμή), ion. u. poet. 1) der Zwischenraum, Abstand zwischen zwei Heeren, im bes. ein streitiges Grenzland, welches gleichsam zw. zwei schlagfertigen Heeren, d. h. Staaten liegt. 2) Poet. überh. mitten.

μετα-καθέζομαι, sp. sich wo anders hin (ἐπί τι) setzen.

μετα-καλέω, ab-, anders wohin, od. zurückrufen, τί od. τινά, dah. übertr. abwenden, abbringen, ἑαυτόν τινος sich einer Sache entschlagen, davon ablassen.

μετα-κιᾰθεῖν, ep. (nur im Ind. aor.), (κίω), 1) nachgehen, nachfolgen, abs. od. nach einem (τινά) gehen, näml. um ihn zu holen; im feindl. Sinne: nachsetzen, verfolgen, τινά. 2) anderswohin gehen, besuchen, durchstreifen, τινά oder τί.

μετα-κῑνέω, 1) Akt. u. Pass. verrücken, τί. 2) Med. sich fortbewegen, vom Platze rücken, ausrücken. (Übertr. abwenden.)

μετακίνησις [ῐ], εως, ἡ, sp. eigtl. das Fortrücken, übertr. der Übergang, ἔκ τι zu etw.

μετακῑνητός, 3. abzuändern. [(anderm).

μετα-κλαίω, ep. u. poet., Fut. -κλαύσομαι, hinterdrein beklagen. Poet. im Med.: zugleich beweinen.

μετα-κλίνομαι, ep. Pass. aor. κλινθέντος, sich anderswohin (auf die andere Seite) wenden, umschlagen. [tigt werden.

μετα-κοιμίζομαι, poet. verändert u. beschwich-

μετά-κοινος, 2. poet. gemeinschaftlich.

μετα-κομίζω, sp. weg u. anderswohin schaffen, wohin (ἔς τι) bringen, tragen (auch übertr. πόλιν εἰς Ἀχαιούς).

μετα-κοσμέω, sp. umordnen, umformen, anders stellen, wechseln, τί.

μετακόσμησις, εως, ἡ, die Umstellung, veränderte Schlachtstellung, Umänderung, Umgestaltung, abs. od. τινός von etwas.

μετα-κόσμια, τά, sp. *intermundia*, die Zwischenwelt. [tend, sie abwehrend.

μετα-κύμιος, 2. poet. zwischen die Wellen tre-

μετα-λαγχάνω, durch das Los einen Anteil (μέρος) an etwas (τινός) bekommen, überh. etwas (τινός) bekommen.

μετα-λαμβάνω, Adj. verb. μεταληπτέον, I) Akt. 1) seinen Teil od. Anteil nehmen, bekommen od. haben, teilhaftig werden, überh. bekommen, τί und τινός etwas, an oder von etwas, auch jmds, d. i. jmds Umgang genießen, aber παρά τινος von jmdm. 2) etwas für etwas nehmen, umtauschen, verändern, wechseln, durch Tausch annehmen, eintauschen, τί, und zwar ἔς τι in etwas, ἀντί τινος u. ἐπί τι für etwas, auch mit Inf. etwas anderes dafür unternehmen. 3) nach einem nehmen. II) Med. sich etwas (τινός) zueignen, etwas beanspruchen.

μετ-αλγέω, poet. bereuen.

μετά-ληψις, ἡ, die Teilnahme, Vertauschung.

μεταλλαγή, ἡ (-άσσω), Veränderung, Wechsel, Wandlung, ἡμέρης Wandlung des Tages, von einer Sonnenfinsternis.

μετάλλακτος, 2. poet. verändert.

μετ-αλλάσσω, att. -άττω, umtauschen, abändern, verändern, τί, ion. auch intr. wechseln.

μεταλλάω (λάω), ep. forschen, neugierig sein, dah. τί wonach sich erkundigen, u. τινά jmdn ausfragen u. so auch τινά τι einen wonach, oder τὶ ἀμφί τινι nach etwas über einen.

μεταλλεύς, έως, ὁ (μέταλλον), sp. = μεταλλευτής, Bergmann.

μεταλλεύω, nach Metallen graben.

μετα-λλήγω, ep. st. μεταλήγω, ablassen, τινός von etwas.

μέταλλον, τὸ, im Sing. u. Plur. Grube, Bergwerk, ἁλός, Salzbergwerk, χρύσεα, ἀργύρεα μ. Gold-, Silberbergwerk.

μετ-άλμενος, s. μεθάλλομαι.

μετα-μάζιος, 2. (μαζός), ep. zwischen den Brüsten, στῆθος die Kerbe der Brust (μεταμάζιον richtiger Acc. sing. zu ἔβαλε).

μετα-μανθάνω, a) umlernen, statt des Früheren etwas anderes lernen. b) verlernen, τί.

μετ-αμείβω u. Med. -ομαι, poet. = μεταλλάσσω.

μεταμέλεια, ἡ, u. **μετάμελος, ὁ,** die Reue, Sinnesänderung.

μετα-μέλει, 1) Akt. nur in der 3. Pers. u. im Inf., -λήσει, -έμελε, -εμέλησε, -λειν, -λήσειν, es besinnt sich jmd anders, es gereut ihn, die Person im Dat., die Sache gew. im Gen., seltener im Nom., od. Inf. mit μή od. Dat. des Part. Als Acc. abs. μεταμέλον da es gereute. 2) Dep. pass. μεταμέλομαι, Fut. -λήσομαι, Aor. -εμελήθην, hinterher Kummer haben, bereuen, wie μεταγιγνώσκω, w. s. Teils abs., teils τινί, ἐπί τινι, teils mit Part. im Nom., od. ὅτι. τὸ μεταμελησόμενον die nachherige Reue.

μετα-μίγνῡμι, ep. u. **μετα-μίσγω,** ep. dazwischen, darunter mischen, τί, u. zwar τινί unter etwas.

μετα-μορφόω, sp. umgestalten. Dav. μεταμόρφωσις, ἡ, sp. Verwandlung in eine andre Gestalt.

μετ-αμπίσχομαι, Kleider wechseln, übertr. von Zuständen, in die man versetzt wird.

μετ-αμφιάζω, umkleiden; verwandeln, Med. fut. άσομαι, Aor. ημφιάσω einen andern (τινά) anziehen, d. i. zulegen, μετά τινα.

μετ-αμφιέννυμι, ein Kleid wechseln; Med. etw. anderes anziehen.

μετ-αμώνιος, 2. ep. (μετ-ανεμώνιος mit dem Wind) windig, eitel, vergeblich, ungebraucht, μεταμώνια τιθέναι vereiteln, μεταμώνια βάζειν in den Wind schwatzen.

μετ-αναγιγνώσκομαι, Pass., Aor. -εγνώσθην, poet. umgestimmt werden, θυμοῦ von seinem Groll, τινί Dat. comm. jemand zuliebe; d. h. ihn aufgeben.

μετ-ανάστασις, εως, ἡ (μετανίσταμαι), Auswanderung, Wanderung, Umzug, Aufbruch.

μετα-νάστης, ου, ὁ (ναίω), ep. u. ion. der von einem Orte nach einem andern Lande zieht, der Ausgewanderte, Flüchtling, Fremdling, Landstreicher.

μετα-νίσσομαι, ep. u. poet. 1) hinüberwandeln, βουλυτόνδε zum Nachmittag hinüber (über den Meridian). 2) einem (τινά) nachgehen.

μετ-ανίσταμαι, Pass. mit Fut. med. -αναστήσομαι, u. Aor. 2. act. -ανέστην, intrans. von einem Orte weg u. wo anders hinziehen od. gehen, den Platz räumen od. wechseln, übergehen; von einem Lande: Einwohnerwechsel erleiden, abs. u. παρά τινος von jmdm.

μετα-νοέω, hinterher bedenken, seinen Sinn ändern, bereuen, Reue empfinden, abs. u. τί, τινί, ἐπί τινι, περί τινος, od. mit Nom. part. oder mit μή und Konj.

μετά-νοια, ἡ, s. μετάγνοια.

μετα-ξύ, Adv. in der Mitte, dazwischen, zwischenein, inzwischen, derweile, vom Raum und von der Zeit: teils abs., im bes. mitten in der Rede (eines andern), und mit dem Art. der, die, das dazwischen befindliche od. liegende, mittlere, ὁ μ. χρόνος die Zwischenzeit, τὸ μ. der Zwischenraum, die Zwischenzeit, τὸ μ. τῆς χώρας die Gegend dazwischen, teils τινός in der Mitte von etw., zwischen etw., μ. ἐκράθη τινός es ward ein Gemisch zwischen etw., τὰ μ. τούτου unterdessen, teils mit dem Part., für die völlige Gleichzeitigkeit, μ. δειπνῶν, mitten im Essen, μ. ἐπαινούμενος ἔκλεψε er stahl, während er gelobt wurde, dah. μ. πορευόμενος, λέγων, πίνων u. ähnl. während des Marsches, der Rede, des Trinkens. Doch sagt Luk. auch μ. ὁπότε.

μετα-παιδεύω, Luk., umbilden.

μετα-παύομαι, ep. Med. dazwischen aufhören, ausruhen.

μετα-παυσωλή, ἡ, ep. Zwischenruhe, Erholung.

μετα-πείθω, umstimmen, τινά od. τί.

μεταπεμπτέος, 3. herzuholen, herbeizuschaffen, ἔκ τινων von einigen.

μετάπεμπτος, 2. herbeigeholt, herbeigerufen, herbeordert, vorgefordert, berufen, abgerufen, abs. u. ὑπό τινος von jmdm, ἔκ τινος von etw.

μετα-πέμπω, u. Med. -ομαι, nach jmdm od. etw. schicken, jmdn herbei- od. zu sich rufen, zu sich kommen lassen od. bescheiden, einladen, herbeischaffen, an sich ziehen, herbeiholen, abs. oder τινά od. τί, auch τινά τινα einen als etwas, und zwar ἔκ, ἀπό τινος aus etwas, aus jmds Lande, ἔς τι zu, für, in etw., πρός τινα zu jmdm. Auch in Aor. 1. pass. vorgefordert, abberufen werden, ὑπό τινος von jmdm, u. ἀπό τινος von etwas (einer Stelle), ἐπί τινι wegen etwas.

μετάπεμψις, εως, ἡ, sp. das Herbeiholen, die Abberufung.

μετα-πέτομαι, sp. anderswohin fliegen.

μετα-πηδάω, sp. hin und her springen.

μετα-πίπτω, umfallen, umschlagen, gewöhnl. übertr. anders ausschlagen, ausfallen; wieder gestürzt werden, stürzen, herabsinken; auch im guten Sinne: sich verändern, im bes. mit und ohne ταῖς γνώμαις andern Sinnes werden, teils abs., teils τί an etwas, ἐπί τι zu etwas.

μετα-πλάσσω, umformen.

μετα-ποιέω, 1) Akt. anders machen, verdrehen, τί. 2) Med. Anspruch machen, abs. od. τινός auf etwas.

Μεταπόντιον, τὸ, griech. Stadt in Unteritalien, früher Μέταβον, lukan. bed. Handelsstadt am Casuentus an Apuliens Grenze, Kolonie viell. der Pylier od. Achäer unter Leukippos, jetzt Ruinen nördl. von der Mündung des Busiento. Die Einw. οἱ -ποντῖνοι u. -πόντιοι.

μετα-πορεύομαι, nachgehen, verfolgen, rächen, τί.

μεταπρεπής, 2. ep. unter einigen (τισίν) ausgezeichnet.

μετα-πρέπω (auch in tmesi), ep. unter einigen (τισί) hervorragen, sich auszeichnen, u. zwar τινί mit od. durch etwas, auch mit Inf.

μετα-πτοιέω, poet. aus Furcht sich wegflüchten.

μετάπτωσις, εως, ἡ (-πίπτω), sp. der Umschlag, die Änderung, ἐπί τι zu etwas.

μετα-πύργιον, τὸ, u. sp. μεσο-πύργιον, τὸ, der Raum (die Mauer) zwischen (zwei) Türmen einer Festung.

μετα-ρρυθμίζω, umgestalten, τί.

μεταρσιο-λεσχία, ἡ (vergl. λέσχη), sp. das Schwatzen über die Dinge der Luft, der philosophische Schwindel.

μετ-άρσιος, 2. u. 3. (μεταίρω), = μετέωρος, in der Schwebe, in die Höhe gehoben, emporgehoben; νηῦς auf hoher See befindlich; häufig als Vertreter eines Adv., z. B. μ. ἔσπατο, χολαὶ μ. διεσπείροντο platzten in der Luft. Übertr. τὰ μ. die überirdischen Dinge. (Poet. auch: hochmütig.)

μεταρσιόω, ion. in die Höhe heben.

μετα-σκευάζω, in eine andere Gestalt bringen, verändern, εἴς τι, ἔκ τινος.

μετα-σκευωρέομαι, umändern.

μετα-σπάω, poet. anderswohin ziehen.

μετα-σπόμενος u. ähnl., s. μεθέπω.

μέτασσαι, αἱ (μετά), ep. die Lämmer mittlern Alters, die Mittelgattung zwischen den Frühlingen u. den Spätlingen, Sommerlämmer.

μετα-σσεύομαι, ep. st. μετασεύομαι, Aor. synk. 3. sing. μετέσσυτο, teils abs. nacheilen, rasch folgen, teils τινά auf jmdn hineilen.

μετάστασις, εως, ἡ (μεθίστημι), 1) das Umstellen, die Veränderung, u. so auch die Veränderung, Umwandlung der Staatsverfassung, Umwälzung, neuer Zustand der Dinge. Insbes. hieſs in Athen die Staatsumwälzung vom Jahr 411 v. Chr. so, wo durch Alkibiades die Demokratie in Aristokratie umgewandelt wurde (Lys. 30, 10). 2) das Wegstellen, die Entfernung, Verbannung, ἐτῶν δέκα auf zehn Jahre, der Wegzug, μ. διδόναι warten bis etwas vorüber ist. Im bes. ἡλίου die Umkehr des Helios auf seiner Bahn bei dem Streite zwischen Atreus u. Thyestes.

μετα-στείχω, poet. nach einem gehen, um ihn zu holen.

μετα-στέλλομαι, sp. zu sich holen lassen.

μετα-στένω u. Med. -ομαι, ep. u. poet. 1) hinterher beseufzen, aus Reue beklagen, τί. 2) mit, zugleich beklagen, τί.

μετα-στοιχί [ῐ], ep. Adv., in einer Reihe, schnurgerade nebeneinander.

μετα-στρατοπεδεύω u. Med. -ομαι, ein anderes Lager beziehen, aufbrechen.

μεταστρεπτικός, 3. zum Umkehren geschickt.
μετα-στρέφω, Aor. pass. μετεστρέφθην u. μετεστράφην, 1) Akt. a) trans. umkehren, herumdrehen, umwenden, wenden, teils abs. μεταστρέψας, umgekehrt, teils τί, u. zwar πρός τι nach etwas hin, bes. übertr. z. B. Od. 2, 67 mit verst. τὰ ἔργα ὑμῶν sie auf euch zurückfallen lassen, od. τὶ μετά τι d. h. nach etw., und ἔκ τινος aus etwas. b) intr. umlenken, nachgeben, sich kehren an τινός. 2) Pass. sich umdrehen, umwenden, umkehren, umsehen, im milit. Sinne: sowohl gegen den Feind hin als vom Feinde ab; teils abs., teils πρός τινα u. ἐπί τι zu jmdm oder zu etwas, übertr. sich umändern, anders werden.
μεταστροφή, ἡ, das Umkehren.
μετάσχεσις, εως, ἡ (μετέχω), das Teilnehmen, τινός an etwas.
μετα-σχηματίζω, sp. umgestalten, deuten, εἰς ἐμαυτόν exemplifiziere an mir. Med. εἴς τινα sich verwandeln in — N. T.
μετα-τάσσω, att. -τάττω, gew. Med. -ομαι, Akt. jmdm eine andre Stellung geben, Med. eine andre Stellung annehmen, d. i. a) die Schlachtordnung ändern, u. zwar brachyl. ἄλλῃ πῃ d. h. sich anders wo aufstellen. b) zu einem andern (παρά, πρός τινα) übertreten.
μετα-τίθημι, I) Akt. 1) ep. dazwischen-, darunterstellen, übertr. κέλαδον, d. h. erregen unter uns. 2) umstellen, wohin verlegen, unterschieben, wechseln, überh. untereinander setzen, Änderungen vornehmen, verändern, umstimmen, τί, auch τινά, und zwar ἐπί τινος von etwas, ἀντί τινος statt etwas, εἴς τι wohin. II) Med. 1) etwas von sich umändern, zurücknehmen, widerrufen, aufheben, abschaffen, eine Behauptung ändern, τί, oder mit Acc. m. Inf. 2) etwas von sich (τὸ κείνων κακόν d. i. das dir von jenen angethane Böse) jmdm (τινί) zu gute (κέρδος) schreiben, etwas von sich einer Sache (τινί) unterschieben. 3) sich ändern. 4) = Akt. Änderungen machen, umändern.
μετα-τίκτω (in tmesi), poet. hernach gebären.
μετα-τρέπομαι, Med. ep., Aor. 2. μετετραπόμην (auch in tmesi), sich zurückwenden od. umwenden, übertr. sich an etwas kehren, etwas beachten, abs. u. τινός etwas. Akt. sp. umändern; Aor. pass. Imper. -τραπήτω.
μετατροπαλίζομαι, ep., sich umwenden.
μετα-τροπή, ἡ, poet. die Umkehr, Veränderung.
μετά-τροπος, 2. poet. umgekehrt, verändert.
μετ-αυδάω, ep. a) inmitten anderer sprechen, gleichviel ob zu allen od. nur zu einem, abs. od. τισί od. τί τισι. b) buk. anreden, τινά.
μέτ-αυλος, s. μέσαυλος.
μετ-αυτίκα, nur ion., Adv., gleich darauf.
μετ-αῦτις, ion. und μετ-αῦθις, poet. Adv., nachher, darauf.
μετα-φέρω u. ion. **μετα-φορέω**, 1) Akt. u. Pass. a) weg und anderswohin bringen, verlegen, übertragen, von einem weg auf jmdn wälzen, anwenden auf einen od. etwas, τί, u. zwar ἐπί, εἴς τινα od. τί auf jmdn od. etwas, nach etwas, ἔκ τινος von etwas. Im besond. γνώμην sich bekehren. b) herüber u. hinüber bringen, durcheinander werfen, hierhin und dorthin stellen, τί od. τινά. 2) Med. von dem Seinigen herüberbringen, τί, und zwar δεῦρο ἔκ τινος.
μετά-φημι, ep., 1) in einer Versammlung (τισί) sprechen, wobei auch nur einer angeredet sein kann. 2) τινά jmdn anreden, nur Il. 2, 795 (besser προσέφη).
μεταφορά, ἡ (-φέρω), das Übertragen der Bedeutung von einem Wort auf das andere, figürlicher Ausdruck, Metapher.
μετα-φράζω, 1) sp. Akt. in einen andern Ausdruck übertragen, übersétzen, τί. 2) Med. ep. zusammen überlegen, dah. unter uns, im Rate.
μετάφρασις, εως, ἡ, sp. Übertragung in einen andern Ausdruck, Umschreibung.
μετά-φρενον, τὸ, auch Plur., eigtl. das was hinter dem Zwerchfelle (φρένες) liegt, der obere Teil des Rückens, der Rücken.
μετα-φωνέω, ep. = μετάφημι 1.
μεταχειρίζω u. Med. -ομαι, Fut. -χειριοῦμαι, Aor. pass. -εχειρίσθην (χείρ) zwischen d. h. in die Hände nehmen, sich befassen, unternehmen, unter den Händen haben, handhaben, ausüben, leiten, behandeln, pflegen, τί od. τινά, auch τινὰ ὥς τινα einen als etw.
μετά-χρονος, 2. sp. später geschehen, nachzeitig.
μετα-χωρέω, weg- und anderswohin gehen, hingehen, weggehen, fortziehen, abtreten, insbes. übergehen, sich zu jmdm schlagen, auf seine Seite treten, abs. oder ἐπί τι zu etwas, παρά τινα zu jmdm, od. ἔκ τινος von etwas.
μετα-ψαίρω, poet. wegschieben.
μετ-έᾱσι, s. μέτειμι.
μετ-εγγράφω, sp. korrigieren, verändern.
I. **μέτ-ειμι** (εἰμί), 3. plur. ep. μετέασι st. μέτεισι, 1. sing. coni. μετείω und μετέω ep. st. μετῶ, Inf. ep. μετέμμεναι st. μετεῖναι, Fut. μετέσσομαι, 1) zwischen oder unter mehreren sein, dazwischen sein, abs. u. τινί. 2) impers. μέτεστι u. μετῆν, im Inf. μετεῖναί τινί τινος od. τινὶ μέρος (τινός), τὸ ἴσον, πλέον, οὐδέν, od. mit Inf. jmd hat teil, Anteil, das Recht an, auf, bei etwas, Genufs von jmdm, es gehört ihm, er teilt, ist teilhaftig. Im Part. μετεόν, ὡς μετόν τινί τινος da od. als ob er teil od. Anspruch daran habe.
II. **μέτ-ειμι** (εἶμι), Präs. auch in Futurbdtg, Impf. ion. μετήισαν, Aor. 1. med. ep. μετεισάμενος und μετ-έρχομαι (beides auch in tmesi), 1) ep. nur μετεισάμενος dazwischen hingehen. 2) dazukommen, hinkommen, hinzugehen, sich wohin wenden, auch weggehen, u. im feindl. Sinne: darauf losgehen, anfallen, absol. od. τινί zu jmdm, jmdn, ἔς τι zu etw., πόλινδε, πόλεμόνδε nach der Stadt, in den Kampf, ἀπό τινος von etwas weg. 3) nachkommen, nachfolgen, nahen, nach jmdm od. etwas gehen, jmdn od. etwas aufsuchen, besuchen, holen, sich um etwas bewerben, etwas erstreben, sich einer Sache befleifsigen, sie ausüben, treiben. Im bes. a) jmdn angehen, sich ihm nahen, mit Bitten, Gelübden, Opfern, ihm Opfer darbringen, auch mit hinzugef. Inf. od. mit hinzugef. τῶν θεῶν im Namen der Götter. b) jmdn verfolgen, ereilen, rächen, strafen, auch mit hinzugef. δίκην, also mit

dopp. Acc., abs. od. τινά, τί, und zwar τινί mit, durch etwas, auch jmdm, d. h. auf seinen Befehl.

μετ-εῖκον, μετ-έειπον, ep. unter mehreren reden, abs., τισί, u. μῦθόν τισι.

μετ-είς, s. μεθίημι. **μετ-είω,** s. μέτειμι I.

μετ-εκβαίνω, ion. aus etwas (ἔκ τινος) in etwas (ἔς τι) hinübergehen od. steigen.

μετ-εμβιβάζω, ἐς ἄλλην ναῦν τινα jmdn auf ein anderes Schiff bringen.

μετ-έμμεναι, s. μέτειμι I.

μετ-ενδύω, sp. ein anderes Kleid (κάνδυν) anziehen.

μετ-εννέπω, buk. = μεταυδάω.

μετ-εξανίσταμαι, sp. sich anderswohin begeben.

μετ-εξ-έτεροι, 3. ion. (nämlich mitten heraus aus zwei Parteien), überh. einige, statt ἕτεροί τινες mit und ohne αὐτῶν.

μετ-εόν, s. μέτειμι I.

μετ-έπειτα, Adv., ep. ion. u. sp. nachher, hernach, hintendrein.

μετ-έρχομαι, s. μέτειμι II.

μετ-έσσυτο, s. μετασσεύομαι.

μετ-εύχομαι, poet. seinen Wunsch ändern.

μετ-έχω, Fut. μεθέξω, Perf. μετέσχηκα, mit Adj. verb. **μεθεκτέον,** nebst **μετ-ίσχω,** teil- oder Anteil haben, teilhaftig sein, teilnehmen, sich beteiligen, Gemeinschaft haben, mitschuldig sein, verbunden, verknüpft sein, im bes. Mitglied sein; Genuſs haben, genieſsen, oder von unangenehmen Dingen: betroffen werden, fühlen. Teils abs., teils mit μοῖραν, μέρος, τὸ ἴσον, πλεῖστόν τινος od. bloſs τινός an etwas, von jmdm, z. B. τῶν ἴσων gleiche Ehre, gew. τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας gleiche Rechte u. Gesetze genieſsen od. haben, ᾠδῆς mit einstimmen, und τινῶν in die Zahl von einigen mit aufgenommen werden, teils τί, dabei abbekommen, erhalten (Thuk. 2, 16 ist der Text zweifelhaft); τινί u. ξύν τινι mit jmdm.

μετ-έω, s. μέτειμι I.

μετεωρίζω (μετέωρος), 1) Akt. a) in die Höhe heben od. ziehen, aufschwingen, erhöhen, τί od. τινά. b) übertr. jmdn (τινά) erheben, ihn ermutigen, seine Seele mit hohen Gedanken durchdringen; aufblähen. 2) Pass. a) in die Höhe steigen, aufwirbeln. b) Aor. -ρισθείς, auf die hohe See gelangen. (N. T. übertr.: gespannt werden durch Besorgnis u. s. w.)

μετεωρο-λέσχης, ου, ὁ (λέσχη), ein Schwätzer über die Dinge in der Luft, ein philosophischer Schwindler, verächtl. Ausdruck.

μετεωρολογία, ἡ, der philos. Schwindel.

μετεωρο-λόγος, 2. = μετεωρολέσχης.

μετ-έωρος, 2., Adv. -ρως, ep. **μετ-ήορος,** 2. (ἀείρω, St. ἀϝερ), 1) in der Schwebe, in die Höhe gehoben, emporgehoben, bei ἀίξασκε und ähnl. in die Höhe, empor, überh. hoch, z. B. μ. ῥεῖ vom Fluſs, dessen Wasser bis an den Rand des Ufers reicht. Insbes. a) von Gemächern, im obern Raum befindlich. b) von Schiffen, entfernt vom Lande, auf hoher See, mitten im Hafen, doch auch emporgehoben, nicht von der Last niedergedrückt. 2) übertr. a) aufgeregt, in Spannung, erschreckt, erstaunt. b) auf schwindelnder Höhe, schwankend, ungewiſs, unsicher. Subst. a) τὸ μ. die Höhe, Anhöhe, ἐν μ. auf hoher See. b) τὰ μ. die Höhen; die überirdischen Dinge, Himmels- und Lufterscheinungen, τὰ μετεωρότατα die höchst gelegenen Plätze.

μετεωρο-σκόπος, 2. = μετεωρολέσχης.

μετ-ήορος, s. μετέωρος. **μετ-ήσεσθαι, μετ-ίημι,** s. μεθίημι. **μετ-ίστημι,** s. μεθίστημι.

μετ-ίσχω, s. μετέχω.

μετοικεσία, ἡ, N. T. wie hebr. *golâh* st. *gâlûh*, erzwungene Auswanderung, bes. Βαβυλῶνος die babyl. Gefangenschaft.

μετ-οικέω, a) sich als Schutzverwandter wo ansiedeln, als Hintersasse in einem Lande od. bei jmdm (ἔν τινι, παρά τινι) wohnen, Metöke sein (s. μέτοικος). b) seine Wohnung mit einer andern vertauschen, ausziehen, seine Wohnung wohin (εἴς τι) verlegen.

μετοίκησις, εως, ἡ, **μετοικία,** ἡ, u. **μετοικισμός,** ὁ, sp. 1) die Übersiedelung, der Umzug, die Wanderung, τινός jmds, u. zwar τινός von einem Orte, εἴς τι nach einem andern Orte, od. ἐνθένδε ἐκεῖσε. Auch ἐπὶ μετοικισμῷ πρός τινα d. h. um zu jmdn überzusiedeln. 2) das Wohnen (μετοικία), ἡ ἄνω auf der obern Welt.

μετ-οικίζω, a) sp. in einen andern Wohnort verpflanzen, umsiedeln. b) Med. = μετοικέω.

μετοικικός, 3. s. μέτοικος.

μετοίκιον, τό, das Schutzgeld, welches ein μέτοικος jährlich zu entrichten hatte. Es betrug in Athen 12 Drachmen od. ca. 95 Reichsmark.

μετοικισμός, ὁ, s. μετοίκησις.

μετ-οικοδομέω, sp. umbauen, anders bauen, τί.

μέτ-οικος, 2. (οἶκος) u. dav. sp. **μετοικικός,** 3. übersiedelnd, einheimisch, abs. u. τινί bei jmdm. Im bes. μετοικικὸς ἄνθρωπος = ὁ μέτοικος. Als Subst. ὁ μέτοικος der Übersiedler, Ansiedler. Im bes. hieſsen in Athen die Fremden so, die gegen Entrichtung des μετοίκιον als Schutzverwandte dort lebten, persönlich frei waren und Gewerbe treiben durften, sonst aber von den politischen Rechten der Bürger ausgeschlossen waren. Im Kriege dienten sie meist als Seesoldaten, doch die Vermögendern unter ihnen auch als Hopliten.

μετ-οίχομαι, ep. u. poet. Dep. med., 1) dazwischen- oder hindurchgehen, ἀνά τι durch etwas. 2) a) nachgehen, folgen, abs. b) nach jmdm gehen, ihn herbeiholen, od. nach etw. gehen, etwas erstreben, zu erlangen suchen, τινά oder τί. c) darauf losgehen, jmdn angreifen, τινά.

μετ-οκλάζω, ep. unstät hocken, seine Lage ändern. (And. in die Knie sinken.)

μετ-ονομάζομαι, ion. μετουν., Pass. umgenannt werden, sich umnennen, auch mit ὄνομα der Name wird ein anderer, u. zwar ἔκ und ἀντί od. ἐπί τινος aus od. nach etwas.

μετ-οπάζω, ep. (in tmesi), zugesellen, τινί ἀρχόν jmdm einen Führer.

μετ-όπιον, poet. u. **μετ-όπισθε(ν),** ep., Adv. 1) vom Raume: hinten, von hinten, hinter dem Rücken, rückwärts, hinterwärts, auch von der Himmelsgegend, u. zwar vom Abend, weil man sich bei Bestimmung der Himmelsgegend gegen Osten wandte; abs. u. τινός hinter etwas. 2) von der Zeit: nachher, hinter-

drein, später, mit λελειμμένοι hinterblieben. Mit dem Art. ὁ μ. der nachherige, künftige.

μετοπωρινός, 3. sp. herbstlich.

μετ-όπωρον, τὸ, die nach der ὀπώρα (im engeren Sinne) folgende Zeit, der Herbst, πρὸς τὸ μ. gegen den Herbst.

μετ-ορμίζομαι, s. μεθορμίζω.

μετ-ουσία, ἡ (μέτειμι I), und

μετοχή, ἡ, ion. u. sp. (μετέχω), Gemeinschaft, Teilnahme, Anteil, Mitbesitz. (Sp. Particip.)

μετ-οχλέω oder (v. La.) **μετ-οχλίζω,** Aor. -ισσα, ep. eigtl. mit Hebeln d. i. mit Gewalt wegbringen, wegstofsen, τί.

μέτοχος, 2. (μετέχω), teilhabend, mitschuldig, Teilnehmer, abs. u. τινός an etwas.

μετρέω (μέτρον), 3. plur. perf. pass. ion. μεμετρέαται st. μεμέτρηνται, I) Akt. u. Pass. 1) messen, ausmessen (buk. auch: zählen), τί, u. zwar τινί mit etwas, bildl. πέλαγος d. h. das Meer durchschiffen. Pass. ausgemessen, ausgerechnet werden, herauskommen. 2) übertr. bemessen, abschätzen, τί, u. zwar τινί nach etwas. II) Med. 1) sich zumessen lassen, τί. 2) prüfen, τί.

μέτρημα, τὸ, poet. u. sp. das Zugemessene,

μέτρησις, εως, ἡ, die Messung. [das Mafs.

μετρητής, ὁ, der Metretes, ein Mafs, gegen 37 Liter enthaltend.

μετρητικός, 3. zum Messen gehörig, ἡ μ. mit u. ohne τέχνη, die Mefskunst.

μετρητός, 3. (μετρέω), mefsbar.

μετριάζω (μέτριος), gemäfsigt sein, sich mäfsigen, τί in etwas.

μετρικός, 3. sp. metrisch; ἡ μ. die Metrik.

μετριοπαθέω, seine Leidenschaften mäfsigen, sich beherrschen. N. T. sich nachsichtig beweisen. [tern.

μετριο-πότης (πότος), im Trinken mäfsig, nüch-

μέτριος, 3. (μέτρον), mäfsig, d. i. 1) innerhalb eines bestimmten Mafses, πῆχυς die gemeine Elle der Hellenen, die nicht so grofs als die königliche; wenig, gering. Subst. τὰ μέτρια διενεχθέντες d. i. in unbedeutenden Dingen, sonst τὰ μ. weniges, ein mäfsiges Vermögen. 2) das rechte Mafs habend, a) passend, angemessen, hinreichend, ziemlich, μὴ μ. αἰών ein Leben mit Übeln ohne Mafs. Subst. τὸ μ. das rechte, gehörige Mafs, auch mit folg. Inf., πέρα τοῦ μ. mafslos, über Gebühr. b) übertr. (φύσει) in Schranken bleibend, gemäfsigt, bescheiden, ordentlich, schlicht, gelind, glimpflich, milde, billig, verständig, ganz gut, abs. od. πρός, εἴς τινα gegen jmdn, ἔς τι und ἔν τινι in etwas, bei etwas. Subst. οἱ μ. die guten Bürger oder Patrioten (aber ἄνδρες μ. mittlere Leute), τὸ μ. u. τὰ μ. Gemäfsigtes, Gebührendes, Angemessenes, Billiges, Mäfsigung, Mittelweg, μέτρια προκαλεῖσθαι mäfsige Forderungen stellen, μέτρια δουλεύειν d. h. in billigen Dingen, ἐπὶ μετρίοις und ἐν οὐδενὶ τῶν μ. unter billigen Bedingungen. Adv. **μετρίως,** 1) in mäfsigem Grade, nicht allzusehr, blofs bis zur Erfüllung der Pflicht, aufser Tadel, leidlich, αἰσθάνεσθαι mäfsige Einsicht haben. 2) a) in rechtem Mafse, mäfsig, unter mäfsigen Bedingungen, angemessen, hinreichend, befriedigend, ziemlich, bedeutend, εἰπεῖν die rechte Mitte als Redner halten, ganz vernünftig reden, ἔχειν ganz gut sein. b) mit Mäfsigung, gemäfsigt, ruhig, anspruchslos, glimpflich, bescheiden, ehrbar, löblich, οὐ μ. προσφέρεσθαι die Grenzen der Mäfsigung überschreiten. Komp. -ώτερον, Sup. -τατα.

μετριότης, ητος, ἡ, die Mäfsigkeit, τινός in etwas, Bescheidenheit, im Plur. die Masse des Gehörigen, was zur Wohlredenheit gehört.

μέτρον, τὸ, (St. με, lat. *mê-tare, mensura*), das Mafs, *modus*, 1) bestimmtes Mafs für flüssige u. trockene Dinge, Werkzeug zum Messen, im Plur. Mafs und Gewicht, sodann prägn. das rechte Mafs, die durch dasselbe bestimmte Quantität, N. T. πεπιεσμένον καὶ σεσαλευμένον ein voll gerüttelt M.; übertr. Richtschnur. 2) jedes Mefsbare oder Gemessene: a) Last. b) Umfang, Ausdehnung, Strecke, Länge, Entfernung, θαλάσσης Seeraum. c) der Punkt, wo das Mafs vollendet wird, Ziel, ὅρμου das Ziel der Anfahrt, wo das Schiff angelegt wird, auch das volle Mafs, ἥβης die Blüte der Jugend. 3) Silbenmafs, Versmafs, ἐν μέτρῳ in Versen, d. h. in einem epischen Gedichte.

Μέτων, ωνος, ὁ, Sohn des Pausanias, Astronom zu Athen, der mit s. Heliotropion auf der Pnyx beobachtete u. vom 13. Skirophorion 432 eine Ausgleichung des Sonnen- und Mondjahrs herstellte; sein Cyklus (19 J. = 235 Monate = 6940 Tage) vermochte jedoch die ältere Oktaëtēris nicht zu verdrängen.

μετωπηδόν (μέτωπον), Adv. in Front, eine lange Front bildend. [ὤπῳ.

μετώπιος, 2. ep. an der Stirn, = ἐν τῷ μετ-

μέτ-ωπον, τὸ (ὤψ), 1) die Stirn, auch von Tieren, z. B. Pferden, τὰ μ. συμπαίουσι sie stofsen stirnwärts zusammen. 2) übertr. die Vorderseite, Seite der Grundfläche. Im bes. die Front des Heeres, τὸ μ. in der Front, ἐν μ. mit der Front nach vorn, in Frontmarsch, in ausgedehnter Linie, ἐπὶ μετώπου auf der Front, vorn, dem Feind entgegen, κατὰ μέτωπον auf, vor der Front od. gegen die Front, von vorn, εἰς μ. παράγειν neben dem ersten Lochos aufmarschieren und so in die Front zu stehen kommen, εἰς μ. στῆναι sich an die Spitze stellen, sich in Front stellen.

μετωπο-σώφρων, 2. poet. mit züchtiger Stirn.

μεῦ, s. ἐγώ.

μέχρι, bei Dichtern vor Vok. u. zur Gewinnung einer Position auch **μέχρις,** bis, so lange bis, von Raum, Zeit und Zahl, 1) Adv., oft zu Präpp. gesetzt, ferner μ. ὅποι, bis wie weit, μ. τότε bis dahin, μ. ἐνταῦθα, insoweit, οὕτω μέχρι πόρρω st. μ. οὕτω π. so weit. 2) Präp. mit Gen. τέο μ., bis wie lange? μ. τούτου, τούτων, τοσούτου bis dahin, bis so weit, bis hierher, bis jetzt, so lange, μ. οὗ und ὅτου, bis dahin, wo, bei Herod. gew. gleichbdtd mit dem einfachen μέχρι u. dah. selbst mit folg. Gen. μ. του bis auf einen gewissen Punkt, μ. τοῦ δικαίου innerhalb der Grenzen des Rechts, (τὸ) μ. ἐμεῦ bis auf mich, d. h. bis auf meine Zeit, aber μ. τῆς ἐκείνου ζωῆς für sein ganzes Leben, und μ. πόσων ἐτῶν wie viele Jahre hindurch, παρασκευαὶ μ. ἡδονῆς Bestrebungen mit dem Ziele der Lust. 3) Konj.

mit Indik. oder mit Konj. mit (selten ohne) *ἄν*, bis, bis dafs, so lange als.

μή, nicht, eine Verneinungspartikel, die nicht wie *οὐ* das Faktum od. Wirkliche verneint, sondern das blofs Gedachte oder erst noch Kommende. Es steht prohibitiv. 1) als Adv. a) beim Wunsch, der Aufforderung, dem Befehl, dem Verbote, der Warnung. b) in Fragsätzen, sowohl in direkter Frage, wenn man eine verneinende Antwort erwartet und man im Deutschen doch nicht, etwa gar braucht, als in indirekter: ob nicht, ob doch nicht, dafs nicht. c) in Absichts- und andern abhängigen Sätzen nach *ὡς*, *ἵνα* u. s. w. und wo der Lateiner die orat. obliqua gebraucht, sowie bei den Spätern, z. B. Arr., auch nach *ὅτι* st. *οὐ*, ferner in Bedingungssätzen nach *εἰ*, *ἐάν* u. so auch bei Part. od. Adj., die mit wenn, obgleich aufzulösen sind; bisw. ist das Part. zu ergänzen, Thuc. 6, 86, *μὴ μεθ' ὑμῶν* = *ἄνευ ὑμῶν*; in Relativsätzen, wenn die Relative sich nicht auf eine bestimmte Person od. Sache beziehen, sondern auf eine Gattung, oder allgemeine, wiederholte Fälle, oder wenn sie eine Bedingung enthalten, u. endlich in Folgesätzen bei *ὥστε* mit dem Inf. d) beim Inf. mit u. ohne Artikel, wenn er substantivisch die Stelle des Subjekts od. Objekts vertritt od. nach den Verben steht, welche ein Vermuten, Zweifeln, Abhalten, Widerstreben, Hindern ausdrücken, wo im Deutschen *μή* nicht übersetzt wird, und es auch im Griechischen wegbleiben kann. 2) als Konj. = *ne*, aufser in Fragesätzen in Absichtssätzen: dafs nicht, damit nicht, wo es nach den Wörtern fürchten, sich hüten im Deutschen durch dafs auszudrücken ist (eigtl. ob nicht); dafs ich dich nicht wieder treffe Il. 1, 26. Ähnl. ellipt. steht es in *μή μοι* sage mir das ja nicht, u. *τί μή* u. ähnl. od. in *μὴ ὅτι*, *μὴ ὅπως* nicht nur, mit folg. *ἀλλὰ καί*, wenn das minder wichtige Glied dem wichtigern vorangeht; auch: nicht nur nicht, geschweige, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinsamen Prädikate nachfolgt. 3) verbunden heifst es als *μὴ δή* bald: nicht gleich, nicht sofort, bald: ja nicht, nur nicht, als *μή τοί γε* wirklich nicht einmal, *μή που* doch nicht etwa, *μὴ ὅτι* nach vorhergegangener Negat. aufser, ausgenommen. In *μὴ οὐ* gehört *οὐ* entweder zu einem einzelnen Begriffe od. es ist durch dafs nicht, ob nicht etwa, wohl nicht, wenn nicht, dafs, und elliptisch es mag doch wohl nicht zu übersetzen, u. steht besonders *post negata verba negantia* wie: nicht verhindern, verbieten, abhalten, leugnen, fürchten, od. wenn ein anderes eine Negation ausdrückendes Wort, wie *αἰσχρός* = *οὐ καλός* vorher steht. (Arr. läfst freilich *μὴ οὐ* auch folgen, wenn *οὐ* oder eine Negation nicht vorausgeht.) *Οὐ μή* dagegen ist als zweifellose, nachdrückliche Verneinung zu fassen: nimmermehr, gewifs nicht, wahrlich nicht, *οὔ σε μὴ προδῶ* oder *προδῶμεν*; *οὔ σοι μὴ μεθέψομαί ποτε*; dann auch *οὐδεὶς μή* st. *οὐ μήτις* u. ä., endlich *οὐ μή* wie *neutiquam* als Adv. gebraucht. — Die Stellung des *μή* findet sich nicht immer bei dem Worte, zu dem es gehört. Auch wird es oft wiederholt. Das Genauere s. in den Grammatiken, und bemerke überdies, dafs von den mit *μή* zusammengesetzten Wörtern hinsichtlich des Sinnes u. Unterschiedes von *οὐ* dasselbe wie vom Simplex gilt.

μηδαμά, μηδαμῇ, μηδαμόθεν u. **-θι, μηδαμός, -οῦ** u. **-ῶς, *μηδαμόσε***, s. *μηδείς*.

μη-δέ, 1) Part. a) ep. u. ion. aber nicht, *sed non*, in att. Prosa getrennt u. am Ende des Satzes: *δὲ μή*. b) auch nicht, *neque*, und nicht, auch wohl nicht, überhaupt nicht, nicht. Es steht in att. Prosa gew. nach negativen Sätzen u. setzt die Negation fort, doch Hom. u. Hdt. kennen diese Regel nicht. 2) Adv. auch nicht, selbst nicht, *ne — quidem*, nicht einmal, hier des Nachdrucks wegen auch wiederholt, *μηδέ τε* und auch nicht. 3) *μηδὲ — μηδέ* auch nicht, und nicht, selbst nicht — noch (nie: weder — noch, dies heifst *μήτε — μήτε*).

μήδεα, τά, I) (*μήδομαι*), ep. u. poet. a) Ratschläge, Anschläge, Entwürfe, auch abstr. Klugheit, Verschlagenheit. b) mit *σά* das Denken an dich. II) (St. *μαδ*, vgl. lat. *madeo*) ep. die männliche Scham.

Μήδεια, ἡ, Tochter des Aeetes, Königs von Kolchis, Gemahlin des Iason, den sie in ihrer Heimat durch Zauberkünste unterstützt u. vor Verfolgung durch Aeetes durch Schlachtung ihres Brüderchens Absyrtos gerettet, in Iolkos angekommen die Rache an Pelias durch dessen Töchter bewirkt, dann aber von dessen S. Akastos vertrieben kommt sie mit Iason zu Kreon in Korinth, dessen T. Kreūsa (Glauke) Iason ehelichen will. Deshalb vergiftet M. die Braut u. Kreon u. des Iason Kinder und entflieht auf einem Drachenwagen nach Athen, von wo sie vor Theseus nach Kolchis fliehen mufste, worauf sie ihren Vater wieder auf den Thron setzte.

μηδ-είς (v. *εἷς*, sp. *μηθείς*), ***μηδεμία, μηδέν***, u. ion. ***μηδ-αμός***, 3. (nur im Plur. [s. zu *ἀμόθεν*]) u. ep. *μήτις*, *nullus*, eigtl. auch nicht einer, wo es aber getrennt geschrieben wird, dann keiner, niemand, nichts, völlig vernichtet, *ὁ, ἡ μηδέν* einer, der für nichts zu achten, so gut wie nichts ist, ein Wicht, nichtig, aber *τῷ μηδενί* (Soph. OR. 1019) dem Nichterzeuger = *τῷ μηδενὶ ὄντι κατά γε τὸ φῦσαι ἐμέ*; *τὸ μηδέν* das reine Nichts, Nichtige, so gut wie nichts, verloren, *μηδὲν λέγειν* so gut wie nichts, nichts von Bedeutung sagen, *μηδὲν ἄλλο* (verst. *ποιεῖ*) *ἤ* nichts anders als. Adv. *μηδέν* u. *μηδέν τι* in nichts, in keinem Stücke, *μηδὲν ἧττον* um nichts od. nicht minder, auch als verstärkte Negation, gar nicht, ähnl. *μήτι* ja nicht etwa. Übrigens vgl. *μή*. Eigentl. Adv. v. alten *ἀμός* = *τις*: 1) ***μηδαμά, μηδαμῇ*** u. ***μηδαμῶς***, a) auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht, ja nicht, oft abs. mit verst. Verbo: nein, nicht also, auch: nirgends, nirgendshin. b) bei Herod.: nie, niemals. 2) ***μηδαμόθεν***, nirgendsher, mit *ἄλλοθεν* nirgends anders her. 3) ***μηδ-***

αμοῦ, nirgends, durchaus nicht, μηδαμοῦ εἶναι πρός τινα für nichts geachtet werden in Vergleich mit jmdm. (Dafür sp. μηδαμόθι.) μηδαμόσε nirgendshin.
μηδέποτε, s. μήποτε. **μηδέπω**, s. μήπω.
μηδ-έτερος, 3. keiner von beiden. Mit Präposit. getrennt, z. B. μηδὲ μεθ' ἑτέρων st. μετὰ μηδετέρων.
μηδετέρωσε, auf keine von beiden Seiten hin.
Μηδία u. **μηδίζω**, s. Μῆδος.
μηδισμός od. **Μηδισμός**, ὁ, Vorliebe für die Meder, d. i. Perser, Mederfreundschaft, medische Gesinnung.
Μήδοκος, ου, ein Odrysenfürst z. Z. Xenophons.
μήδομαι, Fut. μήσομαι, ep. u. poet. Dep. med. (vgl. μέδομαι), *meditor*, Il. 2, 360, ermessen, erwägen, aussinnen, ersinnen, beschliefsen, bereiten, bes. Böses, abs. u. τί, u. zwar τινί jmdm, doch auch τινά u. ἐπί τινι gegen einen.
μῆδος, τό, s. μήδεα.
Μῆδος, ὁ, der Meder, oft gleich mit Perser, u. ὁ Μ. der König der Perser, u. **Μηδίς**, ίδος, ἡ, die Mederin, Bew. von **Μηδία**, auch **Μηδία** γῆ u. **Μηδική**, ἡ, Medien, eine Landschaft in Asien, welche das heutige Irak, Adserbeidschan, Ghilan und einen Teil von Mazandaran umfafste. Aber τὸ Μηδίας τεῖχος die medische Mauer, welche sich über den engen Isthmus zwischen Tigris u. Euphrat erstreckte u. Babylonien von Mesopotamien trennte, eigentl. also eine babylonische gegen die Meder erbaute Mauer. Adj. dav. **Μηδικός**, 3. medisch, πόλεμος, teils der persische Krieg im allgemeinen, teils der zweite persische Krieg, in welchem 480 v. Chr. die Thebaner zu den Persern übertraten. Dag. τὰ Μ. der Perserkrieg, die Zeit der Perserkriege. Dav. **μηδίζω**, medisch d. i. persisch gesinnt sein.
μηθ-είς, -έν, spätere Form für μηδείς.
Μήθυμνα, ἡ, Stadt auf der Nordküste von Lesbos, j. Molivo. Der Einw. ὁ **Μηθυμναῖος**.
Μηθώνη, s. Μεθώνη.
μηκάομαι, ep. Dep. med., nur Part. aor. μακών, Perf. μέμηκα mit Präsensbdtg, Part. μεμηκώς, u. Fem. verkürzt μεμᾰκυῖα, vom Perf. dann ein neues Impf. ἐμέμηκον, meckern, zunächst von Ziegen, dann auch von Schafen; (βληχᾶσθαι blöken, das forttönende Geschrei), dann überh. von Tieren und selbst von Menschen, quäken, schreien, od. in der Jägersprache: klagen.
μηκάς, άδος, ἡ, ep. u. poet. meckernd. (Dazu μηκασμός, ὁ, sp. das Geblök.)
μηκ-έτι, Adv. nicht mehr, nicht länger, ferner od. weiter nicht, nicht wieder, bei Arr. auch statt οὐκέτι, s. μή.
μήκιστος, 3., s. μακρός.
μῆκος, εος, zsgz. ους, τό, auch im Plur. (St. μακ in μάκαρ, μακρός), Länge, Verlängerung, Weite, λόγων μῆκος Wortschwall, dah. μήκει λόγων in einer langen Rede, ἐν μήκει χρόνου innerhalb langer Zeit. Adv. εἰπὲ μὴ μῆκος sage ohne Umschweif. Im bes. a) Körperlänge, hoher od. schlanker Wuchs. b) beim Heere im Gegens. zu βάθος die Ausdehnung der Front von rechts nach links, Breite, überh. im Acc. (τὸ) μ. an Länge, an Gröfse. Auch im Plur. τὰ μήκη τῶν ὁδῶν die Gröfse der Entfernungen.
Μηκύβερνα, ἡ, Stadt nahe bei Olynthos in Chalkidike, jetzt Molivopurgo. Die Einw. οἱ **Μηκυβερναῖοι**.
μηκύνω (μῆκος), verlängern, a) ausdehnen, in die Länge ziehen od. spinnen, λόγους mit u. ohne μακροτέρους, (τὸν) λόγον weitläufig reden, viele Worte machen, πρός τινα gegen jmdn, doch auch überh. ausführlich schildern, weitläufig erörtern, τί, und abs. weitläufig sein, im Pass. sich in die Länge ziehen, u. zwar τινί jmdm. b) mit βοήν ein Geschrei weithin ertönen lassen.
μήκων, ωνος, ἡ (dor. μάκων), ahd. *mâgo*, nd. *mân*, Mohn, Mohnkopf, Mohnsaft.
μηλέη, ἡ, ep. (Od. 24, 340 zweisilbig zu sprechen), (μῆλον) der Apfelbaum.
μήλεος u. **μήλειος**, 2. (μῆλον) ion. u. poet. vom Schafe, μήλεα verst. κρέα Lämmerfleisch.
Μηλίς, ίδος, ἡ γῆ, auch Μ. χώρη Landschaft Thessaliens an dem Malischen Meerbusen (ὁ Μηλιεὺς oder Μηλιακὸς κόλπος, auch Μηλὶς λίμνη und Μαλιεὺς κόλπος genannt, der Nordwestspitze von Euböa gegenüber, etwa in Gestalt eines Hufeisens von Bergzügen eingeschlossen, ausg. das Spercheiosthal. Die Ew. waren ein tapferes im Schleudern u. Speerwerfen erfahrenes Völkchen mit einer kriegerischen Verfassung, in 3 Stämmen Παράλιοι, Ἱερῆς, Τραχίνιοι; Gesamtname οἱ **Μηλιέες**, **Μηλιῆς**, od. Μηλιεὺς λεώς. Im Fem. **Μηλιάδες** νύμφαι d. h. die Berg- u. Flufsnymphen der Malier.
Μηλόβιος, ου, ὁ, einer der Dreifsig in Athen.
μηλο-βοτήρ, ῆρος, ὁ, ep. Schafhirt, Schäfer. (Dafür poet. μηλο-βότης, ὁ.)
μηλό-βοτος, 2. (βόσκω), nur zur Schafweide benutzt, unbebaut. (Poet. auch: Schafzucht treibend.)
μηλο-θύτης, ου, ὁ, poet. der Schafe Opfernde, βωμοί Altäre, an denen man Schafe opfert.
μῆλον, τό, I) (ἀμαλός, Grimm, vgl. altn. *smali* kleines Vieh u. *smal*, *parvus*), ep. ein Stück kleines Vieh, Viehherde, Schafe und Ziegen, Schaf- u. Ziegenherden, ἔνορχα, ἄρσενα Schafböcke, Widder. II) Apfel, überh. Kernobst, Obst. (Buk. auch Brüste, Wangen.)
μηλο-νόμας u. -ος, ου, ὁ, poet. = μηλοβοτήρ.
μηλο-πάρῃος, 2. buk. rundwangig.
μηλο-πέπων, ονος, ὁ, Quittenmelone d. i. Zuckeroder Ananasmelone.
Μῆλος, ἡ, die südwestlichste, runde, fruchtbare Insel im Ägäischen Meere mit heifsen Quellen u. einer Stadt gleiches Namens, jetzt Milo. Die Einw. οἱ **Μήλιοι** (416 v. Chr. als Anhänger Spartas von den Athenern besiegt und verknechtet.)
μηλό-σπορος, 2. poet. mit Apfelbäumen bepflanzt.
μηλοσφαγέω (wie von μηλο-σφάγος, σφάζω), poet. u. zwar ἱερά Opferschafe schlachten.
μηλο-τρόφος, 2. poet. Schafe haltend.
μηλο-φόνος, 2. (φεν, φονεύω), poet. Schafe mordend.
μηλο-φόρος, 2. (φέρω), poet. u. sp. apfeltragend, οἱ μ. die Apfelträger, eine Art Leibwache des Perserkönigs von 10 000 Mann, so

benannt, weil sie silberne u. goldene (vergoldete) Äpfel d. h. Knöpfe unten an der Lanze [hatten.
μηλωτή, ἡ, N. T. das Schaffell.
μῆλ-οψ, οπος, ὁ, ἡ, ep. apfelfarbig, d. i. goldgelb. (And. erklären glänzend.)
μήν, abgeschwächt **μέν** (w. s.), u. **μάν** (woraus **μά,** s. d.), traun, fürwahr, in Wahrheit, ja gewiſs, allerdings, freilich, aber, denn doch, meist verbunden mit andern Partikeln, z. B. **ἦ μήν** ja wahrlich, zur Einleitung von Schwüren; **καὶ μήν** a) und wirklich, und fürwahr, und doch, doch siehe! (bei Tragikern bes. zur Ankündigung auftretender Schauspieler), b) aber auch, **οὐδὲ μ.** auch nicht, **οὐ μ. οὐδέ** aber freilich nicht auch, freilich gar nicht, freilich od. in der That auch nicht, **οὐ μ. ἀλλά** elliptisch, indessen, aber dennoch (*verum tamen*), u. nach **μέν** als bejahender, oft steigernder Gegensatz: sondern, **ἀλλὰ μ.** u. **ἀλλὰ μ. γε** aber doch, aber ferner, überdies, indem es hier häufig zum Übergang auf einen andern Gegenstand dient; **τί μήν;** warum nicht? ganz gewiſs, **γὲ μήν** aber vollends, häufig abgeschwächt = **δέ.**
μήν, μηνός, u. ion. Nom. **μείς, ὁ** (St. **μηνς,** lat. *mensus, mens-is*, got. *mena* Mond, u. *men-oths*, ahd. *mânôt* Monat), der Mond, Monat. N. T. auch Neumond, wie hebr. *chodesh*. Er begann bei den Attikern jedesmal mit dem Neumond u. dauerte abwechselnd 30 u. 29 Tage in je 3 Dekaden. Das Jahr hatte demnach bei 12 Monaten nur 354 Tage u. nach Solon wurden deshalb in 8 Jahren drei dreiſsigtägige Monate (**ἐμβόλιμοι**) eingeschaltet, nämlich 5 J. zu 354, 3 J. zu 384 Tagen = 2922 Tage = 8 julian. Jahre. Der Tag begann mit Sonnenuntergang. (Dagegen hatte das ägypt. Jahr zwölf 30tägige Monate mit 5 Schalttagen, Epagomenen.) **τελευτῶντος τοῦ μηνός** während der Monat (der Mondschein) zu Ende ging, **τούτου τοῦ μ.** in diesem Monat, **τοῦ μ.** des Monats, monatlich, auch **τοῦ μ. ἑκάστου,** aber **μηνῶν τεσσάρων** vier Monate lang, binnen vier Monaten, ähnl. **ἑνδέκατον μῆνα τουτονί** volle elf Monate, **δέκα μῆνας** zehn ganze Monate, **μηνὸς τετάρτῃ φθίνοντος** am vierten Tage im letzten Drittel des Monats. Gegens. **ἱσταμένου, μεσοῦντος** für die 1. u. 2. Dekade. Soph. bestimmt gern die Zeit nach Monden, dah. **μ. συγγενεῖς** die durchs Leben begleitenden, und **θεῶν ἀκάματοι μ.** die unermüdlichen, immer wandelnden.
μηνάς, άδος, ἡ, poet. und
μήνη, ἡ, ep. u. poet. der Mond.
μηνιαῖος, 3. poet. u. sp. monatlich.
μῆνιγξ, ιγγος, ἡ, sp. die Hirnhaut.
μηνιθμός, ὁ, s. **μῆνις.**
μήνῑμα, τὸ (**μηνίω**), ein Gegenstand des Zornes, bes. der Götter. (Auch Zorn, Groll.)
μῆνις, ιος, ἡ (W. **μεν** in **μένω, μέμονα, μαίνομαι**), u. ep. **μηνιθμός, ὁ,** dauernder Zorn, Groll, das Grollen, Unwille, Rache; **χθονία** beurkundet durch die der Erde entsteigenden Traumbilder; **τινός** jmds u. woher entsprungen, über etwas, **τινί** gegen jmdn.
μηνίω u. Med. **-ομαι,** dor. **μαν** [ῐ, aber in der Arsis u. vor σ ῑ], nicht in att. Pr., a) fort u. fort zürnen, grollen, teils abs., teils **τινί** jmdm, **εἴς τι** gegen etwas, aber **τινός** wegen etwas, ähnl. **ἔκ τινος** u. **τινὸς ἕκατι, τί** in Bezug auf etwas. b) ion. u. sp. seinen Zorn bezeigen, Vorwürfe machen, **τινί** jmdm.
μηνο-ειδής, 2. (**εἶδος**), halbmondförmig, mondsichelförmig, **μηνοειδὲς τῶν νεῶν** eine halbmondförmige Aufstellung der Schiffe, **τεῖχος,** bes. von Reservemauern zur Ausfüllung der Breschen.
μήνῡμα, τὸ, u. **μήνῡσις, εως, ἡ** (**μηνύω**), die Anzeige, Angeberei, **κατὰ τὸ μ.** infolge der Anzeige, abs. oder **ἀπό τινος** von jmdm her, **ἔν τινι** bei jmdm, vor etwas, **περί τινος** über, **κατά τινος** gegen jmdn, auch mit Acc. c. inf.
μηνῡτής, οῦ, ὁ (**μηνύω**), der Angeber, Denunziant, Verräter, **τινῶν** unter einigen, **μ. γίγνεσθαι** zum A., V. werden, mit **ὅτι** die Anzeige machen, daſs, oder **περί τινος, ἐπί τινι** über od. hinsichtlich etwas, **κατά τινος** gegen jmdn, aber **τινί** jmdn, u. auch im guten Sinne, für jmdn. (Dafür poet. **μηνυτήρ, ὁ.**)
μήνῡτρον, τὸ, gew. im Plur., Belohnung für eine Anzeige.
μηνύω (ῡ, urspr. ῠ, St. **μηνυ,** von St. **μαν, μέμνημαι**), anzeigen, eine Anzeige (über ein Verbrechen) machen, angeben, verraten, aufdecken, offenbaren, kundthun, bezeugen, hindeuten, abs. od. **τί,** u. zwar **τινί** u. **ἔς τινας** jmdm, **τινί** auch durch etw., **ἔν τινι** vor einer Behörde, **κατά τινος** gegen jmdn, **περί τινος** über etwas od. jmdn, oder mit **ὡς, ὅτι,** Acc. m. Inf., auch Part. mit u. ohne **ὡς.** Im Pass. angezeigt, verraten werden, es gehen Anzeigen ein, u. zwar **ὑπό, ἀπό, ἔκ τινος** von jmdm.
Μῃονίη, ἡ, ion. st. **Μαιονία,** alter Name für Lydien, der Sage nach so benannt von **Μῄων,** einem alten Könige von Phrygien u. Lydien. Später Name für einen Teil Lydiens. Die Ew. **οἱ Μῄονες,** u. als Fem. **ἡ Μῃονίς, ίδος.**
μή-ποτε, auch **μή ποτε** geschr., ion. **μή κοτε; μηδέποτε,** a) nicht je, niemals, zu keiner Zeit. b) (**μή ποτε**) daſs nicht etwa, damit nicht einmal, daſs niemals; nach den Wörtern der Furcht, Besorgnis: daſs einmal, in der Frage: ob nicht etwa, ob nicht einmal.
μήπω, auch **μή πω** geschrieben, u. **μηδέπω,** noch nicht, **μηδεπώποτε** noch niemals. (**μή πω** auch: damit nicht etwa, damit nicht irgend.)
μή-πως, auch **μή πως** geschrieben, 1) daſs od. damit nicht irgendwie oder etwa; nach den Verbis fürchten: daſs etwa; auch mit Auslassung eines regierenden Verbums. 2) in der Frage, ob nicht etwa.
μῆρα, τά, s. **μηρός.**
μήρινθος, ἡ, ep. (**μηρύομαι**), Faden, Schnur.
μηρία, τά, ep. u. poet. Schenkelstücke, welche inwendig am Ende des Rückgrats oberhalb der Hüften u. Nieren herausgeschnitten u. als der schmackhafteste Teil des Tieres mitsamt den Knochen in doppelte Fetthaut gewickelt und darüber hin noch mit anderm saftigen Fleisch belegt auf die Altäre gelegt und hier den Göttern zu Ehren verbrannt wurden. (**μηρός** der fleischige Schenkel als Ganzes.)

Μηριόνης, αο, ὁ, S. des Molos aus Kreta, tapferer Waffengenosse des Idomeneus.

μηρός, ὁ, 1) ep. u. poet., im Plur. heteroklit. ep. auch **μῆρα, τὰ**, der obere fleischige Teil der Hüfte, der Schenkel, überh. die Hüfte, das Schenkelbein. Im bes. bei Herod. 3, 103 auch die Schenkelmuskeln, u. bei Soph. Ant. 1011 st. **μηρία**, w. s.

Μηρός, ὁ, der heilige Götterberg der Inder, altind. Meru, im Himalaja, wo sich dieser mit dem Paropanisus kreuzt u. zu den höchsten Schneegipfeln erhebt.

μήρυμα, τὸ, sp. der Faden, die Schnur.

μηρύομαι, buk. μαρ., Aor. ep. μηρυσάμην, ep. Dep. med. winden, zusammenlegen, einreffen, τί.

μήσομαι u. **μήσατο** von μήδομαι.

μήστωρ, ωρος, ὁ, ep. (μήδομαι), 1) Ersinner, Bereiter; kundig, abs. od. τινός, ἀυτῆς der Schlacht, φόβοιο der zu ergreifenden od. zu bewirkenden Flucht. 2) Berater, ὕπατος, θεόφιν ἀτάλαντος göttergleich.

μήτε, und nicht, gew. μήτε — μήτε, eigtl. wie das eine nicht, so das andere nicht, dah. weder — noch, μήτε — τε od. καί einerseits nicht — andererseits, nicht nur nicht, sondern, nicht — und. Auch οὔτε — μήτε, wenn das zweite Glied μή erfordert. (Zuweilen fehlt das erste μήτε.)

μήτηρ, Gen. μητέρος, zsgz. μητρός, Acc. nur μητέρα, dor. μάτηρ (lat. *mater*, ahd. *muotar*), die Mutter, a) von Göttern, z. B. der Γᾶ od. Rhea, μεγάλη, als Mutter des Zeus u. der Götter, od. der Demēter, als Mutter der Kore. b) von Menschen, κατὰ τὴν μ. von mütterlicher Seite (Thuc. 1, 127 von seiten der Agariste, einer Nichte des Kleisthenes), ἡ μ. oft für: seine Mutter, αἱ μ. Mutter u. Grofsmutter. c) von Tieren oder von Gegenden, dah. γᾶ πόλις das Mutterland, die Mutterstadt, Geburtsort, Heimat. d) von allem, was etwas hervorbringt, ernährt od. reich an etwas ist, dah. heifst die Nacht die Mutter des Tages, u. dah. Ἅιδου μήτηρ die Hadesmutter, die für die Unterwelt Sorgende, auf Tod u. Verderben Sinnende.

μήτι, s. μῆτις u. μηδείς.

μητιάω u. Med. -άομαι, ep. nur ged. μητιόωσι μητιάασθε u. s. w. (μῆτις), Fut. u. Aor. fehlen, u. ep. **μητίομαι** (nur Fut. u. Aor.), intrans. nachdenken, trans. ausdenken, beschliefsen, Med. bei sich beschliefsen, im Sinne haben, ersinnen, erdenken, anstiften, bereiten, abs. od. τί od. mit Inf., u. zwar τινί jmdm, doch auch τινά (κακά).

μητίετα, ὁ, ep. st. μητιέτης (μῆτις), der Berater, nur v. Zeus (and. -έτα).

μητιοεις, εσσα, εν, ep. sinnreich, übertr. vom Subj. auf φάρμακα.

μητίομαι, s. μητιάω. **μήτις**, s. μηδείς.

μῆτις, Gen. ιος, att. ιδος, ἡ, Dat. ep. μήτῑ st. μήτιι (St. μαν in μάομαι, μέμονα), ep. u. poet. 1) das Vermögen zu raten, Klugheit, Einsicht. 2) konkret: kluger Plan, Rat.

μή-τοι, meist getrennt geschrieben, gew. mit γε doch ja nicht, durchaus nicht.

μήτρα, ion. **μήτρη**, ἡ (μήτηρ), im Sing. u. Plur. Gebärmutter, Mutterleib.

μητρ-αγύρτης, ου, ὁ, sp. Bettelpriester, von den Priestern der Kybēle, welche mit Cymbeln, Trommeln u. Pfeifen umherziehend Gaben einsammelten. Dah. als Adj. bettelpriesterlich, βασιλεύς Ptolemäos, dessen Lieblingsbeschäftigung dies war.

μητρ-αλοίας (Gen. angebl. -α), od. N. T. **μητραλῴας**, ὁ (ἀλοιάω), der seine Mutter schlägt, der Muttermörder.

μήτρη, s. μήτρα.

μητρίς, ἡ, verst. γῆ, πόλις, Mutterland.

μητρόθεν, dor. **ματρόθεν** (μήτηρ), ep. ion. u. poet. von der Mutter her, seitens der Mutter.

μητροκτονέω, poet. die Mutter töten. Von

μητρο-κτόνος, dor. **ματρ-**, 2. (κτείνω), poet. muttermörderisch.

μητρο-πάτωρ, ορος, ὁ, ep.; ion. u. sp. der Mutter Vater, Grofsvater von mütterlicher Seite.

μητρό-πολις, εως, ion. ιος, dor. **ματρ-**, ἡ, die Mutterstadt, a) der Stammsitz, das Mutterland, in Rücksicht auf ihre Tochterstädte od. Kolonieen, überh. Hauptplatz, Hauptstadt, vorzüglich von den gröfseren Städten Asiens. b) der Geburtsort, das Heimatland, Soph. OC. 707, zugleich mit Rücksicht auf die Autochthonie der Athener.

μητρο-φόνος, 2. u. **-φόντης**, ὁ, poet. muttermörderisch, ὁ μ. der Muttermörder.

μητρυιά, ᾶς, ion. **-υιή**, ἡ, Stiefmutter, wie im Deutschen von einer lieblosen, kargen Mutter.

μητρῷος, dor. **ματρ.**, ion. **μητρώιος**, 3. (μήτηρ), mütterlich, die Mutter betreffend, u. mit einer den Dichtern geläufigen Vertauschung der attributiven Formen, ὄγκον ὀνόματος μητρῷον Stolz auf den Mutternamen oder die Mutterwürde, φόνος der Mord, den ihre Mutter verübt. Im bes. die Göttermutter, Kybēle betreffend, dah. **Μητρῷον, τὸ**, Tempel der Kybēle in Athen, in welchem sich deren Bildsäule von Pheidias u. das Staatsarchiv befand.

μήτρως, ωος, ὁ, dor. **μάτρ.** (μήτηρ), ep., ion. u. poet., Mutterbruder, Oheim.

μηχανάω, Akt. nur ep. u. poet., Part. ep. ged. μηχανόωντας, gew. Dep. med. **-άομαι**, Opt. 3. plur. ion. μηχανῴατο, Part. ion. **μηχανεόμενοι**, Impf. ep. ged. μηχανόωντο, Adj. verb. **μηχανητέον** (μηχανή), 1) ausklügeln, sich etwas erkünsteln, künstlerisch verfertigen od. zubereiten, sich (künstlich od. mühsam) herbeischaffen, verschaffen, bereiten. 2) aussinnen, ersinnen, ausfindig machen, berechnen, Mittel anwenden, einen Anschlag machen, eine List ersinnen, Ränke schmieden. 3) (künstlich oder listig) bewirken, erwerben, ins Werk setzen, verüben, erregen. Τί oder mit Inf. od. ὅπως mit od. ohne vorhergehendes τοῦτο, und zwar τινί, ἐπί τινι, ἐπί, ἐς, πρός τινα gegen jmdn, πρός τι, ἐπί τινι einer Sache gemäfs, zu etwas, τινί u. ἔκ τινος durch etwas, auch im Pass. μεμηχανημένον ἐξ ἀδίκου mit Unrecht erworben.

μηχᾰνή, ἡ, **μηχάνημα, τὸ**, poet. **μῆχαρ, τὸ**, u. ep., ion. u. poet. **μῆχος** (dor. **μᾶχος**), **τὸ** (got. *mag possum* u. *mahts* δύναμις, ahd. *machon* machen), 1) Maschine, künstliche Vorrichtung, z. B. Tiere einzufangen u. zu zähmen. Im besond. a) Belagerungsmaschine, Belagerungszeug, bes. Sturmböcke, Mauer-

brecher od. Wurfmaschine, um Steine, Balken u. s. w. zu schleudern, bewegliche Türme auf Rädern. b) Theatermaschinen, dah. **μηχανὴν αἴρειν** (**ἐν τραγῳδίᾳ**) mit Hilfe der Theatermaschine zur Lösung des Knotens einen Gott (*deus ex machina*) auftreten lassen, einen Theatercoup anwenden, eine Maschine oder einen Hebel in Bewegung setzen. 2) übertr. *ars*, Mittel, Art u. Weise, Erfindung, weise Einrichtung, Anordnung, Veranstaltung, Wirkungsweise, Hilfsmittel, Rat, **τίς μ.**; wie ist's möglich? **πάσῃ μ.** auf jede mögliche Weise, **μηδεμιᾷ μ.** um alles in der Welt nicht, **οὐδεμία μ.**, **οὔ τι μῆχός ἐστι** es ist keine Möglichkeit, es ist vergeblich, es hilft nichts. Im bes. Kunstgriff, listige Erdichtung, Schein, Anschlag, Ränke, List, Arglist. Konstr. mit **τινός** zu, gegen, von etwas, **πρός τινα** gegen jmdn, od. mit **ὅπως, ὡς, μή** oder Inf. mit u. ohne **τό** oder **ὥστε**.

μηχανητέον, s. μηχανάω.

μηχανητικός, 3., **μηχανικός,** 3. u. poet. **μηχανόεις, εσσα, εν** (μηχανή), fähig, sich in jeder Lage zu helfen, erfinderisch, in neuen Plänen gewandt. Subst. **ὁ μηχανικός** der Maschinenbauer, **τὸ μηχανόεν** das Erfinderische der Kunst als kluge Hilfe.

μηχανο-ποιός, ὁ, Maschinen-, bes. Kriegsmaschinenbauer, Ingenieur.

μηχανορραφέω, poet. Ränke schmieden.

μηχανο-ρράφος, 2. (ῥάπτω), poet. ränkevoll.

μηχανο-φόρος, 2. (φέρω), sp. Maschinen tragend, **ναῦς** ein mit Kriegswerkzeugen beladenes Schiff.

μῆχαρ u. **μῆχος,** s. μηχανή.

μία, s. **εἷς**.

μιαίνω, Part. perf. act. **μεμιαγκώς,** Pass. **μεμίανται, μεμιασμένος,** N. T. auch **μεμιαμμένος,** Aor. **ἐμίανα** u. ion. **ἐμίηνα,** ep. 3. plur. aor. 1. pass. **μιάνθην** st. **ἐμιάνθησαν,** beflecken, u. zwar 1) mit Farbe bestreichen, färben, **τί τινι**. 2) besudeln, verunreinigen, entweihen, abs. u. **τί τινι** etwas mit etwas.

μιαιφονέω (-φόνος), eigtl. sich mit Mord beflecken, dah. trans. ermorden.

μιαιφονία, ἡ, Mordthat.

μιαι-φόνος, 2., Komp. -ώτερος, Superl. -ώτατος, mordbefleckt, mordtriefend, überh. greuelvoll, gottlos. Subst. Mörder, **τινός** jmds.

μιᾰρός, 3. (μιαίνω), befleckt, besudelt, verunreinigt, bes. durch Blutschuld, dann überh. in moralischer Hinsicht von Personen u. Handlungen: gottlos, verrucht, verworfen, gräfslich. (Dav. **μιαρία,** ἡ, Gottlosigkeit.)

μίασμα, τὸ (μιαίνω), Befleckung, bes. durch Mord u. andere Verbrechen, Greuel, mit **τινός** Greuel ob jmds od. von jmdm, **ὁμογενές** Befleckung mit verwandtem Blute, u. dah. mit dem Inbegriff von *αἷμα*. Auch von Personen: der Greuelfleck.

μιασμός, ὁ, N. T. dasselbe.

μιάστωρ, ορος, ὁ (μιαίνω), poet. 1) Beflecker, **γῆς**, u. abs. Bösewicht. 2) Rächer, mit Dat. der Person, die von der Rache getroffen wird.

μιγάζομαι, s. μίγνυμι.

μιγάς, άδος, ὁ (μίγνυμι), gemischt, vermischt, untereinander.

μίγδα, Adv. ep. gemischt, untereinander, abs. u. **τισί** unter einige gemischt.

μίγμα, τό, N. T. die Mischung.

μίγνῦμι, -νύω, μίσγω (für μιγ-σκω), Inf. ep. **μισγέμεναι,** Impf. Iterativf. **μισγέσκετο,** Fut. **μίξω,** Med. **μίξομαι** (in pass. Bdtg), Aor. 2. synk. 3. sing. **ἔμικτο,** ep. **μίκτο** oder **μῖκτο,** Perf. pass. **μέμιγμαι,** Aor. 1. pass. **ἐμίχθην,** 3. plur. **ἔμιχθεν** st. **ἐμίχθησαν,** Aor. 2. **ἐμίγην** [ĭ], Fut. pass. **μιγήσομαι** (St. **μιγ**, lat. *mis-ceo, mix-tus* [*mistus*], ahd. *misk-iu* mische), mit der ep. Nebenf. **μιγάζομαι,** Med. I) Akt. a) mischen, vermischen, mengen, im bes. würzen, **τί**, u. zwar **τινί, ἔν τινι** in, mit, zu. etwas, **ἔκ τινος** aus etwas. b) übertr. unter- od. durcheinander bringen, verbinden, vereinigen, **χεῖράς τε μένος τε** Fäuste u. Mut, d. i. handgemein werden, **τινί** in etwas bringen, z. B. **ἄλγεσι**. II) Pass. 1) beigemischt werden, sich mischen, sich vermischen, **τινί** auf, mit etw., **γῇ** begraben werden. 2) übertr. in etwas (**τινί**) dringen, etwas berühren, mit **σύν τινι** mit etwas belastet werden. 3) sich unter mehrere mischen, mit jmdm zusammenkommen, (ihm) nahen, mit ihm in Verbindung kommen, umgehen, verkehren, leben, abs. **ἔσω** hereinkommen, **τινί, ἔν τισι, ἐς τινας** unter, mit jmdm, **ξενίῃ** in Gastfreundschaft, als Gastfreunde sich wiedersehen. Im bes. a) im feindlichen Sinne, im Kampfe zusammentreffen, handgemein werden, **τινί, ἔν τινι** mit jmdm od. etwas, in etwas dringen, eingehen, auch **Ἄρη** sich im Kampfe treffen. b) von sinnlicher Liebe, der Liebe pflegen, sich in Liebe vereinigen, abs. od. **τινί, ἔν τινι** mit jmdm, in etwas, auch **τί** in Bezug auf etwas.

Μίδας, α, ion. **Μίδης, εως,** ὁ, 1) alter König in Makedonien, der Phrygien unterwarf. Von ihm haben die Rosengärten an den Pangäischen Gebirgen ihren Namen. 2) Sohn des Gordios, 737 König in Phrygien, Herod. 1, 14. 3) Grofsvater des Adrastos, 580. Doch werden diese und andere oft miteinander verwechselt. Er ist nun im allgem. König Phrygiens, wegen seines Reichtums berühmt, hat den Silēnos mit List betrunken gemacht u. gefangen genommen, indem er den Brunnen, aus welchem dieser zu trinken pflegte, mit Wein anfüllte; er war aber urspr. wohl selbst ein Silen. Dieser Midasbrunnen lag zwischen Thymbrion und Tyräon und heifst jetzt Olu-Bunar.

Μίδεια, ἡ, alter Name von Lebadēa.

Μίεζα, ἡ, makedon. Ort, südwestl. von Pella.

Μίθρης, ὁ, bei den Persern Herr des Lichts, Mithras, Gott des Guten, der die Weltordnung erhält, später überh. Sonnengott.

Μιθριδάτης, ου, ὁ, auch **Μιθραδάτης,** häufiger persischer Name; so 1) Satrap von Lykaonien u. Kappadokien, Anhänger Kyros' des Jüngern. 2) Sohn des Ariobarzanes, Gründer des pontischen Reichs, dah. **Κτίστης** 337—302; Mithr. V. **Εὐεργέτης** 156—121 Römerfreund; M. VI. der Grofse, Eupator, König von Pontos, 121—64, erbitterter Feind der Römer, der nach langem Kampfe gegen sie endlich in Pantikapäum sich in sein eigenes Schwert stürzte.

μικκός, 3. dor. (buk.) = μικρός.

μικρολογέομαι, Dep. med. (-λόγος, s. σμικρολόγος) kleinlich, peinlich sein oder knausern, πρός, περί τινα gegen jmdn.
μικρολογία, ἡ (σμικρ.), Kleinigkeitskrämerei, im bes. Knauserei, filziger Geiz.
μικρό-λῡπος, 2. (λύπη), sp. über Kleinigkeiten schon ärgerlich, leicht reizbar.
μικρο-πολίτης, ὁ, Bürger einer kleinen Stadt (od. eines kl. Staats).
μῑκρός, 3. ion. u. auch att. σμῑκρός (lat. *mīca, micula* Krümchen u. *micidus* winzig), Kompar. μείων (St. μι, lat. *minus*, got. *mins* weniger) oder μικρότερος, Superl. μικρότατος, klein, kurz, schwächlich, gering, geringfügig, wenig, unbedeutend, μικρὸν φρονεῖν demütig sein, μεῖον ἔχειν weniger haben (als andere), im Nachteile stehen, in üblerer Lage, schlechter daran sein, den kürzeren ziehen, οὐδέν τινι μεῖον ἔσται jmd soll keine Nachteile haben. Subst. σμικρόν τι, eine Kleinigkeit, kleiner Teil, eine kleine Zeit, kleiner Ursprung, (τὸ) σμικρόν u. bes. (τὰ) σμικρά weniges, Unbedeutendes, geringes Vermögen, geringfügige Dinge, Kleinigkeiten, ἐπὶ σμικροῖς auf schwachem Stabe, (οἱ) σμικροί die Geringeren. Adv. μικρόν, seltener μικρά, Komp. μειόνως, ein wenig, um ein weniges, unbedeutend, wenig, etwas, kaum, σμικρότατα ganz und gar nicht, μηδὲ μικρόν nicht im mindesten, οὐ μεῖον nicht in geringerem Grade oder Maſse, μηδὲν μεῖον, nichts desto weniger, σμῑκρ' ἄττα ein weniges, μικροῦ um ein Haar, beinahe, fast, σμικρῷ τινι um ein weniges, διὰ μικρόν um kleines willen, ἐν σμικρῷ ποιεῖν τι sich wenig um etwas kümmern, ἐπὶ σμικρόν bis zu einem unbedeutenden Punkte hin, auf ein weniges beschränkt, ἐπὶ μικροῦ in kleinem, κατὰ μικρόν in geringem Maſse, in kleine Teile, Stück für Stück, einzeln, eine kleine Strecke (rein als Acc.), in der Kürze, nach u. nach, allmählich, κατὰ τὸ σμικρότατον auch nur im mindesten, μετὰ μικρόν in kurzem (auch bald darauf), παρὰ μικρόν kümmerlich, zur Not od. beinahe.
μικρό-στομος, 3. enghalsig (Lampe).
μικρότης, ητος, ἡ, u. σμικρ., ἡ, die Kleinheit, Wenigkeit, geringe Anzahl, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit. [lichkeit.
μικροψῡχία, ἡ, kleinliche Gesinnung, Klein-
μικρό-ψῡχος, 2. engherzig, kleinlich.
μικτός, 3. (μίγνυμι), gemischt, unrein, unlauter.
μῖλαξ, ακος, ἡ, s. σμῖλαξ.
Μίλητος [ῑ], ἡ, 1) Stadt in Kreta, j. Milato, Mutterstadt von 2) Stadt in Ionien, Handelsstadt am Mäandros mit vier Häfen, aus zwei Teilen, einer innern und äuſsern Stadt bestehend, welche aber eine gemeinschaftliche Mauer umgab, schon b. Homer als St. der Karer genannt; dann aber ion. Kolonie und selbst Mutterstadt von ca. 80 ion. Städten am Schwarzen Meer (Kyzikos, Sinōpe, Abȳdos, Tomoi, Olbia) u. v. Naukrătis, Vaterst. von Thales, Anaximandros, Anaximĕnes, Hekataios; durch die Perser zerstört 494, durch Alexander 334. Südl. sind die Ruinen des Orakeltempels des Apollon Didymeus. Adj. a) **Μιλήσιος,** 3., dah. οἱ Μ. die Einw. der Stadt. Berühmt waren die aus milesischer Wolle gefertigten Kleider. b) sp. **Μιλησιακός,** 3., daher τὰ Μιλησιακά Romane.
μίλιον, τὸ, sp. die röm. Meile = 1000 Schritt.
μιλτ-ηλιφής, 2. (ἀλείφω), ion. rot angestrichen, Beiw. der an den Seiten mit Mennig angestrichenen Schiffe.
Μιλτιάδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Kypsĕlos aus Athen, kolonisierte 559 den thrakischen Chersones. 2) Brudersohn des vorigen, 490 Sieger bei Marathon. 3) sonst. Eigenn.
μίλτος, ἡ, Rötel, Mennig.
μιλτόομαι, Med., ion. sich mit Mennig färben.
μιλτο-πάρῃος, 2. ep. = μιλτηλιφής.
Μιλτώ, οῦς, ἡ, Bein. der jüngern Aspasia, von ihrer blühenden Gesichtsfarbe.
Μιλυάς, άδος, ἡ, älterer Name für ganz Lykien, später auf eine kleine Landschaft nördlich von Lykien beschränkt. Die Einw. οἱ **Μιλύαι,** früher Bew. von ganz Lykien, später ins Innere zurückgedrängt.
Μίλων, ωνος, ὁ, 1) berühmter Athlet aus Kroton, der sechs olympische u. sieben pythische Siege davontrug. 2) Titus Annius M. Papinianus, Volkstribun 57, Feind des Clodius, den er tötete, am 20. Jan. 52, dann durch Cicero erfolglos verteidigt, nach Massilia verbannt, endete später viell. in Apulien als Bandenführer.
Μῐμᾶς, αντος, ὁ, Gebirge Ioniens, eigtl. ein Nebenzweig des Tmōlus, zwischen Smyrna u. Kolophon ins Meer tretend, mit den Vorgeb. Korykeion, Argennon, Meliana.
μῑμέομαι, Dep. med., Perf. auch in pass. Bdtg, mit Adj. verb. μιμητέον (St. με in μέτρον, lat. *imitor* für *mimitor*, ich messe mich mit einem), nachahmen, nachmachen, nachäffen, nachbilden, τινά od. τί, und zwar τινί durch etwas, τί in etwas, dah. τινά τι jmdn in etwas, auch mit ὡς u. Gen. abs. sich gebärden als ob. Dav.
μῑμηλός, 3. ep. im Nachahmen geschickt, τινός, nachgebildet.
μίμημα, τὸ, das Nachgeahmte, die Nachahmung, *imāgo*, das Abbild, im Plur. bei Eur. auch die nachahmenden Töne.
μίμησις, εως, ἡ (μιμέομαι), das Nachahmen, die Nachahmung.
μῑμητέος, 3. nachzuahmen.
μῑμητής, οῦ, ὁ, Nachahmer, Nacheiferer.
μῑμητικός, 3. zum Nachahmen geschickt, überh. nachahmend.
μῑμητός, 3. nachahmungswert.
μιμνάζω, s. μένω.
Μίμνερμος, ου, aus Kolophon, Elegieendichter 630—600, der subjektiv sentimental zuerst die erotische Elegie ausbildete.
μιμνήσκω, Fut. act. μνήσω, pass. μνησθήσομαι, med. μνήσομαι, Fut. 3. μεμνήσομαι (ich werde eingedenk bleiben), Aor. 1. act. ἔμνησα, pass. ἐμνήσθην, med. ἐμνησάμην, Iterativf. μνησάσκετο, Perf. med. μέμνημαι mit Präsensbdtg, Imper. ion. μέμνεο st. μέμνησο, Opt. ep. u. att. μεμνῄμην, att. μεμνῴμην, 3. sing. ep. μεμνέῳτο st. μεμνῷτο, Plqpf. 3. plur. ion. ἐμεμνέατο st. ἐμέμνηντο, Fut. μεμνῆσεσθαι (St. μεν, μνα, lat. *re-min-iscor*, got. *ga-mun-an* gedenken), 1) Akt. erinnern, mahnen, τινά, und zwar

τινός an etwas. II) Dep. pass. (ep. u. poet. auch als Med.), 1) sich erinnern, im Gedächtnis haben, eingedenk sein, gedenken, sich bewufst werden, bedacht sein, achtgeben, abs. od. τινός einer Sache, auf etwas, od. jmds, letzteres auch für jmdn sorgen, od. τί, τινά u. τί τινος an etwas von jmdn, ἐς ὅ so weit, od. mit indir. Nebens. mit ὅτε, πῶς, ὅτι, und dies nicht selten so, dafs das Subj. des Nebens. als Objekt des Hauptsatzes erscheint, also τινὰ ὅτε, τινὸς ὅτι, od. mit Inf., od. mit Part. ἀκούσας gehört zu haben, oder ὅσην οὐδεὶς πρότερον μέμνηται γεγονυῖαν wie nie seit Menschengedenken. 2) mündlich od. schriftlich in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis rufen, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, in Erinnerung bringen, erinnern, in Vorschlag bringen, beantragen, bezeichnen, teils τινός u. ὡς τινος, teils τί od. περί, ὑπέρ τινος od. Inf. mit u. ohne τοῦ od. ὡς, u. zwar ἐς, πρός τινα (τινὶ vortragen) bei jmdm.

μίμνω u. **μιμνόντεσσι,** s. μένω.

μῖμος, ὁ (s. μιμέομαι), Schauspieler, Mime, mit und ohne τῶν γελοίων possenhafte Acteurs, welche bei Festgelagen Mimenspiele, bes. aus den alten (heitern) Mythen, aufführten. Poet. u. sp. auch = μίμησις. (Davon μιμῳδός, ὁ, Mimensänger.)

μίν [ῐ u. in der Arsis ῑ] (enklitisch), ion. Acc. sing. des Pron. der 3. Pers. (entst. aus ἰμ-ιμ d. h. altlat. *em-em* = *eum*, od. ἰ lat. *i* in *is*, *id*, ahd. *in* d. h. ihn u. *inan*, *inen*), *eum*, *eam*, ihn st. αὐτόν u. s. w., auch μὶν αὐτόν ihn selbst, doch steht es auch scheinbar reflexiv für ἕ (wie früher auch im Deutschen).

Μίνδαρος, spart. Admiral seit 411, bei Abȳdos von Thrasybūlos u. Thrasyllos, dann doppelt von Alkibiades b. Kyzikos geschlagen, 410 †.

Μινύαι, οἱ, alter äolischer Volksstamm, der vor Homer aus Thessalien in Böotien einwanderte und hier das mächtige Reich der Minyer gründete, mit der Hauptstadt Orchomenos, welches deshalb auch Μινύειος heifst; dah. das Schatzhaus des Minyas, von welchem wie von seiner Akropolis noch Reste bei dem heutigen Skripu vorhanden. Es heifst aber auch der Flufs Anigros in Elis Μινυήιος.

μινύθω, ep. u. poet., u. nur Präs. u. Impf., Iterativf. μινύθεσκον (St. μι, μείων, lat. *min-uo*), 1) ep. trans. vermindern, verringern, schwächen, τινά od. τί. 2) ep. u. poet. intrans. geringer werden, dahinschwinden, versiegen, zerstört werden.

μίνυνθα [ῐ], ep. Adv. auf eine kleine Weile, [nur kurze Zeit.

μινυνθάδιος, 2. ep. kurze Zeit dauernd, kurzlebig, von kurzem Dasein.

μινυρίζω u. poet. Dep. med. **μινύρομαι** (lat. *minurio*), zwitschern, leise singen, wimmern, winseln, leise klagen.

μινυρός, 3. (St. μι in μινύθω), poet. kleinlaut wimmernd, μινυρά schwache, klagende Töne.

Μινώα, ion. -ώη, ἡ, 1) Stadt auf der Westküste Siziliens, später Heraclea Minōa genannt. 2) kleine Insel bei Megăra.

Μίνως [ῑ], Gen. -ωος u. -ω, Acc. -ωα u. -ω od. -ων, ὁ, Sohn des Zeus u. der Europa, Br. des Rhadamanthys, Vater des Deukalion u. der Ariadne, Grofsvater des Idomeneus in Knosos; galt als Repräsentant kretischer Macht, als weiser Gesetzgeber, u. durch falsche Deutung einer Homerstelle (Od. 11, 567) als Richter der Unterwelt; später aber seit Attikas Überwältigung (daher der Tribut alle 9 Jahre bis zu Theseus) galt er als grausamer Tyrann. Er war eben urspr. Repräsentant phönikischer Kultur und Religion (Molochdienst, Μινώταυρος wörtl. Mensch-stier, vgl. indisch *Manus*, woher *manushja* = Mensch), deren Überwindung durch den Hellenismus in Theseus typisch versinnbildlicht wurde.

μιξ-έλλην, ὁ, sp. Halbgrieche.

μῖξις, εως, ion. ιος, ἡ (μίγνυμι), Vermischung, Umgang, Begattung, abs. u. τινός jmds und mit jmdm.

μιξο-βάρβαρος, 2. mit Barbaren vermischt.

μιξό-θηρ, ὁ, poet. Halbtier.

μιξό-θροος, 2. poet. mit gemischtem Geschrei.

μιξο-λυδιστί, Adv., in halblydischer Tonart.

μιξό-μβροτος, 2. poet. Halbmensch.

μιξο-πάρθενος, 2. ion. u. poet. Halbjungfrau (halb Schlange).

μισαγαθία, ἡ, sp. Hafs gegen die Guten.

μισ-αθήναιος, 2. die Athener hassend.

μισ-αλαζών, ὁ, sp. Feind der Windbeutelei.

μισανθρωπία, ἡ, der Menschenhafs, Gehässigkeit.

μισ-άνθρωπος, ὁ, der Menschenhasser.

μισγ-άγκεια, ἡ, kesselförmige Schlucht, wo Bergströme zusammenlaufen.

Μισγολαΐδης, ου, Ephoros in Sparta i. J. 410.

μίσγω, s. μίγνυμι.

μισ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, Griechenfeind.

μισέω (μῖσος), hassen, mit Hafs verfolgen, verabscheuen, verschmähen, abs. od. τινά, τί, od. mit folg. Acc. m. Inf. od. ὅταν, u. zwar διά τι und ἔκ τινος wegen etwas, ὑπέρ τινος für etwas (zweifelh.). Im Pass. gehafst werden, verhafst sein, abs. od. ὑπό τινος von jmdm, und τινί jmdm.

μίσημα, τό, poet. Gegenstand des Hasses, Greuel.

Μισηνοί, οἱ, die röm. Villenbesitzer um Misenum in Campanien, j. Punta di Miseno.

μισητός, 3. (μισέω), gehafst, verhafst, hassenswert, μισητόν etwas Verhafstes.

μισθαποδοσία, ἡ, N. T. Lohnzahlung.

μισθ-αποδότης, ου, ὁ, N. T. der Lohnherr, Vergelter.

μισθαρνέω (μισθ-άρνης, ἄρνυμαι), um Lohn dienen, gedungen oder bestochen handeln, feil sein.

μισθαρνία, ἡ, Lohndienst, Feilheit. (Dazu μισθαρνητικός, 3. zum Lohnarbeiten gehörig, ἡ μ. Gewerbe des Lohndieners.)

μίσθιος, 3., s. μισθωτός.

μισθοδοσία, ἡ, das Besolden, die Soldzahlung.

μισθοδοτέω, Sold geben, löhnen, abs. u. τινί od. τινά.

μισθο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι), Soldgeber, Lohnherr.

μισθός, ὁ, im Sing. u. Plur. (got. *mizdô*, ahd. *miata* Miete, Lohn), 1) Lohn, Sold, Bezahlung, Besoldung, Miete, μισθοῦ, ἐπὶ μισθῷ, μετὰ μισθοῦ um Lohn, für Sold, abs. od. τινός jmds u. für etwas, auf eine gewisse Zeit, ὑπέρ τινος für jmdn, ὑπό, παρά τινος von

jmdm, ἔκ τινος aus oder von etwas gezahlt. Im bes. a) Ehrensold, Honorar, Gewinn der Wahrsager od. auch Sophisten, unter denen Protagoras für die vollständige Ausbildung eines Schülers 100 Minen (s. μνᾶ), spätere geringere nur 5—10 Minen nahmen. b) Soldatenlöhnung, Soldzahlung, in Athen von Perikles eingeführt. Ein Hoplit erhielt täglich 4 Obolen bis 2 Drachmen, ein Offizier (Lochag, Taxiarch) das Doppelte, ein Reiter das Dreifache, der Strateg das Vierfache. μισθὸν ἔχειν Geld zum Solde haben, μισθὸν od. μισθοὺς φέρειν Gewinn ziehen, Sold beziehen, öfters φέρεσθαι. c) (βουλευτικός) der Gehalt der Ratsmitglieder, für jeden Sitzungstag eine Drachme. Auf ähnliche Weise kam unter Perikles Sold für den Besuch der Volksversammlung auf, so wie auch jeder Richter 3 Obolen erhielt. 2) Belohnung, abs. od. τινός für etwas, euphemistisch wie unser „Lohn" auch für Strafe.

μισθο-φορά, ἡ, der Sold, als erhaltener oder zu erhaltender, μισθοφορὰν λέγειν von der Verwendung der Gelder zur Besoldung von Truppen sprechen.

μισθοφορέω (-φόρος), mit Adj. verb. **μισθοφορητέον,** abs. oder τί, etwas als Sold erhalten, Sold erhalten, Mietling sein, im bes. Söldner sein, um Sold dienen, abs. und τινί, παρά τινι jmdm, bei jmdm, παρά τινος von [jmdm.

μισθοφορία, ἡ, Lohndienst.

μισθο-φόρος, 2. (φέρω), Lohn davontragend, für Sold dienend, ὄχλος Söldnerhaufen. Subst. ὁ μ. Söldner, Mietsoldat, dah. wie ξένοι oft unterschieden von den Soldaten aus dem eigenen Volke.

μισθόω (μισθός), 1) Akt. verdingen, vermieten, abs. od. τινά, z. B. ἑαυτόν sich erkaufen lassen, in Sold treten, od. τί mit Inf., u. zwar τινί jmdm od. bei jmdm, τινός um eine Geldsumme (von einer Behörde, welche ein Bauwerk durch einen Unternehmer gegen eine Pauschsumme ausführen läfst), ἐπί τι zu etw. 2) Pass. gedungen, in Sold genommen, besoldet oder auch erpachtet werden, τὰ μεμισθωμένα, das Erpachtete, ἐπί τινι zu etwas. 3) Med. sich (sibi) mieten, dingen, in Sold nehmen, erkaufen, teils abs. ὁ μισθωσάμενος der Lohngeber, teils τί oder τινά, und zwar τινός um eine gewisse Summe; auch vom Unternehmer, der einen Bau gegen eine Pauschsumme übernimmt.

μίσθωμα, τὸ, u. **μίσθωσις, εως, ἡ,** 1) bedungener Lohn, Löhnung, Pachtgeld, ἐπὶ μετρίαις μισθώσεσι um geringe Pachtgelder, ἀπὸ μισθωμάτων θύειν, d. h. so dafs der Mindestfordernde das Opfer übernimmt. 2) überh. Verdingung, Pachtung (Mietung).

μισθώσιμος, 2. um Lohn zu haben.

μισθωτικός, 3. zum Lohndienst gehörig.

μισθωτός, 3. (μισθόω) u. sp. **μίσθιος, 3.** (2?) (μισθός), gemietet, gedungen, erkauft, in Sold genommen. Subst. ὁ μ. Mietling, Tagelöhner, Lohndiener, Söldner, erkaufter Verräter.

μισο-βάρβαρος, 2. die Barbaren hassend.

μισο-γόης, ὁ, sp. Feind der Gauklerei.

μισό-γυνος, 2. sp. Weiberfeind.

μισό-δημος, 2. Volksfeind, Feind der Demokratie.

μισό-θεος, 2. poet. u. sp. götterhassend.

μισο-καῖσαρ, ὁ, sp. Feind des Cäsar.

μισολογία, ἡ, Redehafs.

μισό-λογος, 2. Redehasser, Redefeind, Feind wissensch. Untersuchungen.

μισοπονέω (μισό-πονος), Arbeit hassen.

μισοπονηρέω, Schlechtigkeit hassen. (Von μισο-πόνηρος, 2. das Schlechte hassend. Dazu μισοπονηρία, ἡ, sp. Hafs des od. der Schlechten.)

μῖσος, εος, zsgz. **ους, τὸ** (Curt. vergl. lat. miser), 1) odium, Hafs, Feindschaft, Groll, μίσει von Hafs geleitet, abs. oder τινός jmds und gegen etwas od. jmdn, letzteres auch ἔς τινα. 2) Gegenstand des Hasses, abs. u. εἴς τινας bei jmdm, Scheusal.

μισό-σοφος, 2. Weisheit hassend.

μισο-σύλλας, ὁ, sp. den Sulla hassend.

μισο-τύραννος, ὁ, ion. u. sp. Tyrannenfeind, (Auch als Adj. ὁ, ἡ.)

μισό-τυφος, ὁ, sp. Feind der Aufgeblasenheit.

μισό-χρηστος, 2. das Gute, die Guten hassend.

μισο-ψευδής, ὁ, sp. Feind der Lügen.

μιστύλλω (verw. mit μινύθω), ep. in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln, τί.

μίτος, ὁ, ep. u. sp. der Faden des Aufzugs, der Aufzug, παρὲκ μίτου bis über den Aufzug hinaus, durch die Kette.

μίτρα, ep. u. ion. **μίτρη, ἡ,** Bund, 1) Leibgürtel, wollener Gurt der Krieger um den Unterleib, auch mit Metallplatten belegt. 2) ion., poet. u. sp. Kopfbund, eine Art von Kopfbinde mit Bändern an den Backen herunter, welche die Orientalen u. bei den Griechen u. Römern Frauenzimmer u. weichliche Männer trugen.

μιτρη-φόρος, 2. (φέρω), ion. einen Kopfbund [tragend.

Μιτυλήνη, s. Μυτιλήνη.

μίτυλος, 3. (lat. mutilus), buk. verstümmelt.

μιτ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. fadenartig gedreht.

μνᾶ, ᾶς, ion. **μνέα, ἡ,** die Mine, 1) als Gewicht, 100 Drachmen wiegend, ca. 440 Gramm. 2) mit u. ohne ἀργυρίου, der sechzigste Teil eines Talents, die attische früher gegen 75 Mk., nach Solon 67½ Mk. Eine Goldmine dagegen betrug ungefähr das Zehnfache.

μνάομαι, Med., nur Präs. u. Impf. mit dem iter. Impf. μνάσκετο u. den ep. zerd. Formen μνωόμενος, (ἐ)μνώοντο, μνάᾳ, μνάασθαι st. μνώμενος, ἐμνῶντο, μνᾷ, μνᾶσθαι, 1) ep. = μιμνήσκομαι, w. s.; φύγαδε an Flucht denken, 2) a) ep. freien, um eine Frau werben, τινά (später μνηστεύω). b) ion. und sp. trachten, nach etwas, τί.

μνασιδωρέω, dor., aus Dankbarkeit Geschenke bringen (ein Orakelwort). [Xenophons.

Μνάσιππος, ου, Nauarch der Spartaner z. Z.

μναστεύω, dor. st. μνηστεύω. **μνέα,** s. **μνᾶ.**

μνεία, ἡ, μνήμη, ἡ, μνημοσύνη, dor. μναμ., ep., poet. u. sp., u. **μνῆστις, ιος** (dor. μνᾶστις), ἡ, ep., ion. und poet. (μιμνήσκω), das sich Erinnern, Gedenken, Erinnerung, Andenken, Gedächtnis, Erwähnung, Ruhm, ἡ ἔπειτα μνήμη das Andenken der Nachwelt, Nachruhm, μνήμῃ und μνήμης ὕπο, aus der Erinnerung, im Gedächtnis, aus dem Gedächtnis,

μνήμη γίγνεται man erinnert sich, μνείαν, μνῆστιν, μνήμην ἔχειν, Gedächtnis besitzen, eingedenk sein, gedenken, vermissen, od. Erwähnung thun, erwähnen, auch bemerkenswert sein; ὡς μνήμης ἔχει wie sein Gedächtnis ihm treu ist, μνήμην παρέχειν u. παρέχεσθαι ein Andenken stiften od. sichern, μνήμην od. μνείαν ποιεῖσθαι Erwähnung thun, zur Sprache bringen, aber mit πρός τι seine Erinnerung einer Sache anpassen. Ähnl. μνήμην ἐμβάλλειν. Ferner ἐς μνήμην ἔρχεσθαι erwähnen, jmdm ins Gedächtnis kommen, ihm einfallen, ähnl. ὑπὸ τὴν μνήμην ἰέναι, aber μνήμην ἐπασκέειν die Erinnerung pflegen, das Andenken durch Aufzeichnung bewahren. Teils abs. mit zu ergänzendem Gen., teils τινός jmds u. an jmdn od. etwas, ähnl. περί τινος, aber ὑπέρ τινος wegen jmds, τινί jmdm, und πρός τινα gegen jmdn, πρός τι Vergleichung einer Sache im Gedächtnis gegen eine andere.

μνῆμα, μνημεῖον, ion. **μνημήιον,** τὸ (μιμνήσκω), u. τὸ **μνημόσυνον** od. τὰ **μνημόσυνα** (von éiner Sache), Andenken, Denkmal, Erinnerungszeichen, im bes. Grabdenkmal, Grabmal, überh. Grabstätte, Grab, abs. od. τινός jmds od. an etwas od. jmdn, τινί für etwas.

μνήμη, s. μνεία.

μνημόνευμα, τὸ, sp. Gegenstand der Erinnerung, des Wissens. Von

μνημονεύω (μνήμων), 1) sich erinnern, im Gedächtnis haben, wie μιμνήσκομαι; konstr. mit τί, selt. τινός. 2) in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis rufen, erwähnen; teils abs. οἱ μνημονευόμενοι die welche die Geschichte kennt, τὸ -νον die bekannte Äufserung, τὰ -να die Nachrichten, teils τινός u. ὡς τινος, teils τί od. περί, ὑπέρ τινος od. Inf. mit und ohne τοῦ od. ὡς, u. zwar ἐς, πρός τινα bei jmdm. Daher beim Pass. (mit Fut. pass. u. med.) persönlich, οὐ τοσοῦτος λοιμὸς ἐμνημονεύετο γενέσθαι man hatte keine Kunde von einer so heftigen Seuche.

μνημονικός, 3. (μνήμων), gew. im Superl. u. iron., ein gutes Gedächtnis habend oder der gut auswendig gelernt hat. Adv. **-κῶς,** aus dem Gedächtnis. [s. μνῆμα.

μνημοσύνη, ἡ, s. μνεία. **μνημόσυνον,** τὸ,

μνήμων, dor. **μνάμων,** ονος, 2. (μιμνήσκω), eingedenk, sich erinnernd, bedacht, abs. und τινός einer Sache, auf etwas. [σκω.

μνῆσαι, μνησαίατο, μνησάσκετο, s. μιμνή-

Μνήσ-αρχος, ὁ, aus Samos, Steinschneider, Vater des Pythagoras, der deshalb ὁ **Μνησαρχίδης** heifst. [2) sonst. Eigenn.

Μνησι-θείδης, ὁ, 1) einer der 30 in Athen.

μνησικακέω (μνησί-κακος), des erlittenen Bösen eingedenk sein, Böses nachtragen, im Bösen gedenken, grollen, Rache üben. Im bes. mit der Negat., Amnestie erteilen, besonders von der Amnestie nach dem Sturze der Dreifsig in Athen, teils abs., teils τινί jmdm, teils τί od. τινός etwas, auch τινί mit Partic., παρά τι während etwas.

μνησικακία, ἡ (-κέω), sp. der alte Groll.

μνησι-πήμων, 2. (πῆμα), poet. an das (zu erwartende) Leid erinnernd, πόνος die Folgen der zu begehenden That.

μνηστεία, sp. u. **μνηστύς,** ύος, ἡ, ep. das Freien, Werben, ἐπὶ τὴν μ. um sie zu werben. (Dafür poet. μνήστευμα, τὸ.)

μνηστεύω (dor. μναστ.), und Med. (μνηστήρ), 1) Freier sein, werben, mit u. ohne γυναῖκα od. τὸν γάμον τινός, sich um eine Frau bewerben, abs. od. τινά um eine, auch νυμφίον τινί für eine um einen Bräutigam werben. Pass. N. T. (μ)εμνηστευμένος, Aor. μνηστευθείς um sich werben lassen, N. T. verlobt werden. 2) überh. sich um etwas Mühe geben, bes. sich um ein Amt bewerben, τί od. mit Inf. (Auch: erwerben.)

μνηστήρ, ῆρος, ὁ (μνάομαι), der Freier, in der Od. oft, abs. und τινός.

μνηστή, ἡ (μνάομαι), poet. gefreit, ehelich.

μνῆστις, s. μνεία.

μνηστύς, ἡ, s. μνηστεία.

μνήστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. eingedenk.

μνήσω, s. μιμνήσκω.

μνωόμενος u. **μνώοντο,** s. μνάομαι.

μογερός, 3. poet. (μόγος) mühsam, kümmerlich, elend, vgl. μοχθηρός.

μογέω, ep. u. poet. (μόγος), 1) sich abmühen, abquälen, abs. μογέων mit Mühe; ἔκ τινος von etwas ermüdet sein. 2) trans. mit Mühe bestehen, zustande bringen, erdulden, erleiden, εἵνεκά τινος und ἀμφί τινι, um jmds willen, ἐπί τινι um etwas.

μογι-λάλος, 2. (v. La. μογγιλάλος v. μόγγος heiser) N. T. mit schwerer Zunge redend.

μόγῐς [in Arsi ῑ] und **μόλῐς,** Adv., mit Anstrengung, mit Mühe, kaum, zur Not, endlich, μάλα μόλις sehr schwer, μόγις πάνυ ungern genug, οὐ μόλις ohne Mühe, ohne Zögern.

μόγος, ὁ, ep. u. poet., Arbeit, Mühe, Mühsal, μόγῳ mit od. aus Anstrengung; auch: Elend,

μογοσ-τόκος, 2. ep. Weh erzeugend. [Not.

μόδιος, ὁ, sp. das lat. *modius.*

μόθαξ, ακος, ὁ, Nachkomme eines Periöken, der gemeinsame Erziehung mit einem Spartiaten erhalten hat.

μόθος, ὁ, ep. Toblust, Getümmel, insbes. Schlachtgetümmel.

μόθων, ωνος, ὁ, Abkömmling eines Heloten, der durch gemeinsame Erziehung mit einem Spartiaten die Freiheit (ohne Bürgerrecht) erhalten hat.

μοθωνικός, 3. poet. sklavenartig, gemein.

μοῖρα, ἡ (St. μερ in μείρομαι), I) 1) der Teil, als Gegens. des Ganzen, das Stück, Glied, Gebiet, z. B. ἡ Περσέων (d. h. Kappadokien), oder Il. 10, 252 πλέων νὺξ τῶν δύο μοιράων d. h. τὸ πλέον τῆς νυκτός, ἤγουν δύο τῶν τριῶν μοιρῶν. Im bes. die Stelle, ἐν οὐδεμιῇ μοίρῃ ἄγειν τινά keine grofsen Stücke auf einen halten, jmdn nicht eben hoch achten, u. μοῖραν ποιεῖσθαι μηδαμῶς τινα jmdn ganz aufser Achtung setzen, dag. ἐν μείζονι μ. höher zu achten. Allgemeiner ἐν κληρονόμου μοίρῃ, an Stelle, anstatt eines Erben. 2) das Teil, Anteil, bestimmtes Mafs, Portion, αἰδοῦς μοῖραν οὐκ ἔχειν keine Scheu im Herzen tragen, das Gebührende, Schickliche, μοῖραν νέμειν τινί einem die gebührende Sorge widmen, κατὰ μοῖραν, wie sich's gebührt, wie sich's schickt, der Ordnung gemäfs, in gehöriger

Weise, ähnl. ἐν μοίρῃ, dag. παρὰ μοῖραν wider Gebühr. 3) μοῖρα βίου, βιότου Lebensanteil, Lebenslos, Lebensdauer, im bes. mit u. ohne ἡ πεπρωμένη u. bisw. auch im Plur., das beschiedene Los, Schicksal, Verhängnis, auch die von Geburt an eingepflanzte Eigentümlichkeit; dah. θεία μ. göttliche Fügung, Berufung, im Gegens. zur freien Wahl, θείᾳ μοίρᾳ nach göttlicher Bestimmung, καθαμερία des heutigen Tages Geschick, μοῖρα κιγχάνει es schreitet göttliche Fügung ein, μοῖρα ἔχει τινά es ist jmdm das Los beschieden, es ergreift ihn das Geschick, ähnl. ξύνεστί τινι; ὅσον μοίρας παροίχει wie weit verfehlst du dein Geschick. Teils abs. oder τινός jmds, teils mit Inf., ähnl. mit Partic. ἡ σωζομένη μ. das Geschick gerettet zu werden. Im bes. a) mit u. ohne ἐσθλή das Glück, τῇ σεαυτοῦ μοίρῃ zu deinem eigenen Glücke, οὐ πάνυ μοίρας εὐδαιμονῆσαι πρώτης es ist einer gar nicht von seiten höchsten Glücks zu preisen, d. h. er ist äufserst unglücklich. b) trauriges Los (θανάτου oder Ἄιδος), das beschiedene Todesgeschick, -los, -art, πρὸς διπλῆς μοίρας durch ein zwiefaches Todeslos (weil die beiden Brüder zugleich fielen), αὐτόχειρι μοίρᾳ durch den von (deiner) eigenen Hand herbeigeführten Tod. II) personif. **Μοῖρα,** früher (bei Hom., Aesch.) meist im Sing., später mehr im Plur., die Möre, Schicksalsgöttin, Schicksalsmächte, welche dem Menschen das Geschick des Lebens, und zwar bes. das nicht vom eigenen Willen des Menschen abhängige, als Geburt, Tod, Glück und Unglück zuteilen, bald als θεαί bezeichnet oder als ἡ μεγάλη die all-

μοιράω, poet. zuteilen. [gewaltige.

μοιρη-γενής, 2. ep. nur Il. 3, 182, zum Glücke Geborner, Glückskind. [ordnet.

μοιρίδιος, 3. (μοῖρα), poet. vom Schicksal ge-

Μοίριος λίμνη, ἡ, der Mörissee in Mittelägypten, auf der Westseite des Nils, jetzt verschwunden, ph. *jom-nte-meri* 'See der Überschwemmung' durch den *bahr-jûsef* aus dem Nil gespeist, in einem natürl. Thal, dessen Ostecke von ca. 5 □Meilen mit 16 m breiten Dämmen umgeben ist, vollendet ca. 23 Jahrh. v. Chr. von Amenemha III.; daraus nordwestl. abgeflossener Rest *birket-et-querûn* 'See der Hörner'. [vollendet.

μοιρό-κραντος, 2. poet. vom Schicksal bestimmt,

μοιχ-άγρια, τά (ἄγρα), ep. Strafe, welche der (ertappte) Ehebrecher erlegen mufs.

μοιχαλίς, ίδος, ἡ, N. T. a) ehebrecherisch, übertr. treulos, ἡ μ. die Ehebrecherin. b) Ehebruch.

μοιχάω, zum Ehebruch verführen, übertr. listig in seine Gewalt bringen. Med. N. T. = μοι-

μοιχεία, ἡ (-εύω), Ehebruch. [χεύω.

μοιχεύτρια, ἡ, Ehebrecherin.

μοιχεύω, Ehebruch treiben, abs. u. τινά mit jmdm. (N. T. übertr. Götzendienst treiben.) Im Pass. zum Ehebruch verführt werden od. sich verführen lassen.

μοιχίδιος, 3. ion. durch Ehebruch gezeugt. Subst. μοιχίδια = ἔργα μοιχιδίων Thaten von in Ehebruch Erzeugten (wenn nicht τέκνα zu ergänzen).

μοιχός, ὁ, Ehebrecher.

μολεῖν, Aor. 2. (zu βλώσκω), nebst Fut. μολοῦμαι, Perf. μέμβλωκα, meist ep. u. poet., hingegangen, gekommen sein, (gleich) kommen, im eigtl. Sinne u. übertr. abs. od. τί u. εἴς τι, τινί zu jmdm, ἀπό τινος aus etwas entsprungen sein, διὰ μύθων sich überlegt haben.

μόλιβος, s. μόλυβδος. **μόλις,** s. μόγις.

Μολίων [ῑ], ίονος [ῑ], ὁ, 1) Sohn der Moliŏne, Gemahlin des Aktor, im Dual. τὼ Μολίονε, die Molionen, s. Ἀκτορίων. 2) ein Troer.

μολοβρός, ὁ (d. i. μολ-όβρος v. ὄβριον Ferkel, nach Curt.), ep. Schmutzferkel, Schmutzkerl.

Μόλος, ὁ, Sohn des Deukalion, Vater des Meriŏnes aus Kreta.

Μολοσσοί u. **Μολοττοί,** οἱ, Volk in Epeiros. κύων Μ. eine Art Bullenbeifser, grofse Schäferhunde; Adj. -σσικός, 3., das Land ἡ Μολοσσία.

μολούμεθα, s. μολεῖν.

Μολόχ, ὁ, hebr. *molech*, *milkom*, *malkâm*, ein Götze der Ammoniten, bekanntes Erzbild mit Stierkopf und ausgebreiteten (glühenden) Armen, auf denen Kindlein geopfert wurden.

μολπή, dor. -πά, ἡ (μέλπω), ep. poet. u. sp. 1) Reigengesang, Spiel mit Gesang u. Tanz, ἤρχετο μολπῆς sie führte den Vortanz, dah. auch 2) Gesang, Saitenspiel, Tanz, μολπῇ mit tanzendem Schritt, auch Getön allein, σύριγγος Pfeifengetön, u. im Plur. ἐν μ. μελέων in Tönen von Liedern.

μολπηδόν, poet. Adv. mit Reigenspiel.

μολύβδαινα u. **μολυβδίς,** ίδος, ἡ, Bleikugel, 1) im Gebrauch der Fischer, um die Angel zu beschweren. 2) an der Schleuder im Gebrauch der rhodischen Schleuderer.

μόλυβδος, ὁ, ep. **μόλιβος,** ὁ (nach Curt. v. e. St. *mluva*, u. dah. lat. *plumb-um*, ahd. *pli*), Blei, μολύβδῳ δεδεμένοι mit Blei eingegossen.

Μολύκρειον, τό, Stadt in Ätolien am Eingange des Korinth. Meerbusens, nahe b. Vorgeb. Ἀντίρριον (auch Ῥίον Μολύκριον), jetzt Kukio Rastro oder in dessen Nähe.

μολύνω, besudeln. (Dav. μολυσμός, ὁ, N. T. Befleckung.)

μομφά, ἡ, dor. st. **μομφή** (μέμφομαι), poet. u. N. T., Tadel, μομφὰν ἔχειν τινός sich über etwas zu beklagen haben.

μον-άμπυκος, 2. poet. u. **μον-άμπυξ,** υκος, ὁ, ἡ, poet. mit einem Stirnbande.

μοναρχέω, ion. **μουν.** (μόναρχος), Alleinherrscher sein, unumschränkt gebieten, ἔν τινι in einem Staate.

μοναρχία, ion. **μουναρχίη,** ἡ, auch im Plur. Alleinherrschaft, Monarchie, überh. Herrschaft eines einzelnen, dah. auch die eines Heerführers über die Truppen, oder Bezeichnung des lat. *dictatura*, abs. od. τινός über ein Land.

μοναρχικός, 3. monarchisch, = μονάρχου eines unumschränkten Gebieters.

μόν-αρχος, ion. **μούν-αρχος,** ὁ (ἄρχω), Alleinherrscher, unumschränkter Herr u. Gebieter.

μονάς, άδος (μόνος), 1) Adj. ὁ, ἡ, poet. einsam. 2) Subst. ἡ, die Einheit.

μοναυλέω, sp. auf dem μόν-αυλος, einer kleineren Flöte, spielen. [allein, nur.

μονᾰχῇ und **μονᾰχοῦ** (μόνος), Adv. einzeln,

μονή, ἡ (μένω), das Bleiben, Verweilen, der

Aufenthalt, das Zaudern, ἐπὶ μονῇ zum Bleiben, τὴν μ. ποιεῖσθαι verweilen, ἡ μ. γίγνεταί τινι es zaudert jmd.

μον-ήρης, 2. (ἀραρίσκω) einsam, vereinzelt.

μόνιμος, 2. (μένω), bleibend, standhaltend, standhaft, ausdauernd, haltbar, fest, beständig. Von Soldaten, bes. Hopliten, den Feind mit festem Fuſs erwartend. Subst. μόνιμον ein beständiger Gegenstand.

μόν-ιππος, ὁ, das Reitpferd, eigtl. Einzelpferd, im Gegens. zu den paarweise angespannten Wagenpferden.

μονο-γενής, ion. μουν., 2. (γένος), einzig geboren, einziges Kind, τινί jmdm.

μονό-γραμμος, 2. sp. allein aus Linien bestehend.

μονο-δέρκτης, 2. poet. einäugig.

μον-όδους, ὁ, ἡ, poet. mit éinem Zahne.

μονο-ειδής, 2. (εἶδος), von éiner Gestalt, eingestaltig, einartig.

μονό-ζυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. einspännig, allein.

μονό-κερως, ων, sp. einhörnig. [weint.

μονό-κλαυτος, 2. poet. von einem einzelnen ge-

μονό-κροτος, 2. Dreiruderer, der nur eine Doppelreihe mit Ruderern besetzt hat.

μονό-κωπος, 2. poet. allein rudernd.

μονό-λυκος, ὁ, ein einzelner Wolf.

μονο-μάτωρ, ὁ, ἡ, poet. der Mutter beraubt. (And. als Mutter vereinsamt.)

μονομαχέω, ion. μουν., 1) mit einem einzelnen kämpfen, einen Zweikampf bestehen, abs. u. τινί mit jmdm (insbes. als Gladiator kämpfen). 2) von einem Kampf, den ein schwächeres Volk ohne Bundesgenossen gegen ein stärkeres besteht.

μονο-μάχος, 2. poet. u. sp. eigentl. Einzelkämpfer, dann insbes. bei den Römern Gladiator.

μόνον, μονονουχί u. **μονονού**, s. μόνος.

μονόξυλος, 2. aus éinem Stücke Holz, πλοῖον 'Einbaum', ein kleiner, aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehender Nachen.

μονό-παις, αιδος, ὁ, ἡ, poet. κόρος, das einzige Kind. [bedeckt.

μονό-πεπλος, 2. poet. bloſs mit dem Oberkleide

μονό-πωλος, 2. poet. mit éinem Rosse (fahrend).

μονό-ρρυθμος, 2. poet. vereinzelt, Gegens. κοινός.

μόνος, 3. ion. μοῦνος, d. i. μόνϝος (dor. μῶνος), allein, alleinig, einzig, einzeln, einer, vereinzelt, bloſs, nur, im bes. alleinstehend, einsam, verlassen, μόνων τῶν ὀφθαλμῶν bloſs der Augen. Es steht oft einem andern μόνος gegenüber, abs. od. mit τινός vor, unter, ohne, getrennt von jmdm, ähnl. ἀπό τινος. Adv. μόνον einzig, allein, bloſs, nur (auch beim Imper., wie *modo*), οὐ μόνον nicht nur, mit folg. ἀλλὰ καί, wobei bisw. ein bloſses οὐδέ das οὐ μόνον fortsetzt, oder es auch elliptisch steht mit einem aus dem Zusammenhange zu ergänzenden Satze, nicht nur das, aber μόνον οὐ oder οὐχί, *tantum non*, beinahe, fast, auch μονονουχί, μονονοὐκ, μονονού; ferner κατὰ μόνας allein für sich. Eigtl. Adv. μόνως, auf diese einzige Art, bloſs, nur.

μονοσῑτέω (wie v. μονόσιτος), nur éine Hauptmahlzeit halten.

μονό-σκηπτρος, 2. poet. allein herrschend.

μονο-στιβής, 2. poet. allein gehend.

μονό-στιχος, 2. sp. aus éinem Vers bestehend.

μονό-στολος, 2. poet. allein gesandt, allein.

μονό-τεκνος, 2. poet. mit éinem Kinde.

μονο-τράπεζος, 2. poet. an einem abgesonderten Tische.

μονό-τροπος, 2. poet. u. sp. einsam.

μονοτροφία, ἡ, das Alleinfüttern.

μον-όφθαλμος, 2. ion. μουν., ion. u. N. T. einäugig. [wachend.

μονό-φρουρος, 2. (φρουρά), poet. allein be-

μονό-φρων, 2. (φρήν), poet. eine Ansicht allein habend. [Hufe.

μονό-χηλος, 2. poet. einklauig, mit ungespaltenem

μονο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, sp. im bloſsen Unterkleide.

μονό-χορδος, 2. einsaitig; τὸ μ-ον Monochord, eine gespannte Saite zur Tonmessung (b. den Pythagoreern κανών).

μονό-ψηφος, 2. poet. allein entscheidend.

μονόω, ion. μουνόω (μόνος), einzeln machen, allein lassen, vereinzeln, γενεήν das Geschlecht einzeln fortpflanzen, d. h. so, daſs immer nur éin Sohn vorhanden ist. Im Pass. allein gelassen, vereinzelt, abgeschnitten werden, Prät. auch: allein, isoliert, verlassen sein, abs. u. τινός von jmdm, μετά τινος mit jmdm, ἐμουνοῦντο (Herod. 8, 123) sie standen einzeln, es hatte jeder nur éine Stimme.

μονῳδέω (μον-ῳδός), sp. ein Solo singen, einen Monolog halten.

μόνωσις, εως, ἡ (μονόω), das Alleingelassenwerden, die Trennung, u. zwar ἀπό τινος von jmdm. [äugig.

μον-ώψ, ῶπος, od. (ion.) μουν., ὁ, ἡ, poet. ein-

μόρα, ἡ, eine gröſsere Abteilung, zw. 500—900 Mann des spartanischen Fuſsvolks.

μορία, ἡ, der heilige, von Athene selbst auf Athens Burg gepflanzte Ölbaum. Ebenso hieſsen nun auch die von diesem abstammenden der Athene heiligen öffentlichen Ölbäume αἱ μορίαι od. οἱ μορίαι ἐλαῖαι, welche hie u. da auf Privatgrundstücken standen u. gleichsam Servitute bildeten. Sie standen unter der Aufsicht des Areopags und ihr Ertrag wurde verpachtet. Es durfte der Raum um sie herum nicht bebaut, u. noch weniger einer ausgegraben werden, letzteres bei Strafe der Verbannung und dem Verlust des Vermögens. War ein Baum ausgegangen, so wurde der Stumpf zur Schonung mit einem σηκός umgeben. Dav. **Μόριος**, ὁ, Bein. des Zeus als Beschützers der heiligen Ölbäume.

μόριμος, 2., s. μόρσιμος.

μόριον, τὸ (μείρομαι), Teil im Gegensatz gegen das Ganze, vgl. μέρος; auch Glied des Körpers.

μορμολύκειον, τὸ, u. μορμών, όνος, ἡ, Popanz, Gespenst. Als Ausruf: μορμώ Bubu!

μορμολύττομαι, Dep. med., mit dem Popanz (μορμών) kleine Kinder schrecken, wie dies bes. die Wärterinnen thaten, dann überh erschrecken, in (eitle) Furcht setzen, τινά, πλείω, noch ärger.

μορμύρω (nach Doederl. redupl. aus μύρω), ep., nur Präs. stark flieſsen, aufsprudeln, ἀφρῷ schäumend.

μορμών, ἡ, s. μορμολύκειον, τό.

μορόεις, εσσα, εν, ep. nach den Alten maulbeer-, d. h. dunkelfarbig; viell. Maulbeeren (μόρα) ähnlich.
μόρος, ὁ, ep., ion. u. poet. (*mors*) Los, Geschick, bes. Todeslos, daher mit θάνατος verb. u. allein: der Tod.
μόρσιμος, 2. ep., ion. u. poet., u. **μόριμος, 2.** (μόρος), ep. u. poet., vom Schicksal bestimmt, verhängt, auch mit Inf. Im bes. zum Tode bestimmt, ἦμαρ der Tag des Verhängnisses, der Todestag.
μορύσσω, Perf. pass. part. ep. μεμορυγμένος (andere -χμένος), beschmutzen.
μορφή (dor. -φά), ἡ, u. **μόρφωμα, τὸ,** meist poet., *forma*, Form, Gestalt, Leibesbildung, Ansehen, dah. auch vom Menschen selbst, übertr. μ. ἐπέων Anmut der Worte, da μ. häufig die schöne Gestalt bezeichnet; dann überh. das Äufsere einer Sache, die Form, δεινὰ μορφά ein Grauenbild, von der scheufslich verstümmelten Leiche Agamemnons. Bei Plato auch Idee.
μόρφνος, nach andern **μορφνός, όν,** ep. nur Il. 24, 316, Subst. und Namen einer Adlerart oder Adjekt., aber ungewisser Bed., Sumpfadler oder reifsend.
μορφόομαι, N. T. eine Gestalt annehmen.
Μορφώ, οῦς, die Schönheitspenderin, Aphrodite in Lakedämon.
μόρφωσις, εως, ἡ, N. T. das Gestalten, Gestalt (das wahre Wesen od. der Schein einer Sache).
μορφώτρια, ἡ, poet. die Bildnerin.
μόσσυν, υνος, ὁ, Dat. plur. metapl. μοσσύνοις, hölzerner Turm. Davon hatten, weil sie in hölzernen, turmähnlichen Häusern wohnten, die **Μοσ(σ)ύνοικοι** ihren Namen, ein Volk in Asien am Pontos Euxeinos westl. von Trapezunt. Zu derselben Satrapie (im Innern von Kolchis) gehören auch **οἱ Μόσχοι.**
Μόσυχλος, Vulkan auf Lemnos, das selbst seinen Namen (*lebānāh, candida*) dem Bimstein verdankt. [κρέα Kalbfleisch.
μόσχειος, 2. u. poet. **μόσχιος, 3.,** vom Kalbe,
μόσχος, ὁ, Schofs, Rute. Übertr. der Sprössling, junge Mensch, junge Löwe, junger, noch nicht ins Joch gespannter Stier (z. B. der Apis), gew. ὁ u. ἡ das Kalb, Demin. dazu buk. μοσχίον, τὸ. Ebendav. μοσχοποιέω, N. T. ein Kalb machen.
Μόσχος, häufiger Eigenn., bes. der bukolische Dichter aus Syrakus ca. 250 v. Chr., Schüler des Bion.
Μοτύη, ἡ, alte Stadt im westl. Sizilien, auf der gleichnam. Insel, jetzt S. Pantaleone.
Μούκιος, ὁ, 1) P. Muc. Scävola, Konsul 133 v. Chr. u. rechtskundiger Mann. 2) Q. M. Scävola, Augur, ausgezeichnet durch seine Rechtskenntnis u. hierin Ciceros Lehrer.
μουνάξ, ep., u. **μουνόθεν** (μόνος), ion. Adv. einzeln, allein, μουνόθεν μοῦνος ganz allein.
μουναρχέω, μουναρχίη, μούναρχος, μουνογενής, μουνομαχέω, μοῦνος, μουνόφθαλμος, μουνόω, s. μοναρχέω u. s. w.
Μοῦνδα, ἡ, Stadt in Hispania Baetica, in der Nähe von Cordova, j. Pedro de Muñoz.
μουνό-κωλος, 2. ion. einstöckig.
μουνό-λιθος, 2. ion. aus einem Steine.
μουνομαχίη, ἡ, ion. der Zweikampf, μ. ἐκμαχέειν nur im Zweikampf fechten.
μουνο-φυής, 2. ion. in eins gewachsen, aus einem Stücke.
Μουνυχία, ion. -ίη, ἡ, Hafen Athens u. zwar der kleinste u. östlichste, j. Phanári, urspr. **Μουνιχία,** Beiwort u. Heiligtum der phönik. Artemis (*minechâh* unblutige Opfer). Zu diesem βωμὸς Μουνυχίασιν flohen Bedrängte, um vom Volke Schutz zu erlangen. Adv. **Μουνυχίασι(ν)** zu M. **Μουνυχίαζε** nach M.
Μουνυχιών, ῶνος, ὁ, der zehnte Monat des att. Jahres (Ol. 113, 2 der Zeit vom 18. April bis 18. Mai 326 entsprechend).
Μουρήνας, α, ὁ, L. Licinius Murena, Konsul 62.
Μοῦσα, ἡ (aus **Μοντja,** dah. arg. **Μῶσα,** dor. **Μῶσα,** die Merkerin, vgl. *mens, mentio*, daher T. der **Μνημοσύνη,** daher die 3 ersten b. den Böotern **Μνήμη, Ἀοιδή, Μελέτη** *memoria, cantus, meditatio*), 1) Göttin des Gesangs u. der Dichtkunst. Bei Hom. schon mehrere, später neun an Zahl, Töchter des Zeus u. der Mnemosyne, Begleiterinnen des Dionysos. In Athens Akademie stand ein Altar derselben. 2) Appellat. der Gesang, das Getön; θεία göttlicher Feierklang; überh. Kunst und Wissenschaft, feine Bildung.
Μουσαῖος, ὁ, altathenischer Sänger, Seher u. Priester, angebl. Verfasser v. Reinigungs- u. Weiheliedern, Hymnen u. Wahrsagungen.
μούσειος, 2. *musīvus*, poet. die Musen betreffend, ἕδρα = **μουσεῖον, τὸ,** 1) Musenort, Musensitz. 2) Schule (als Büchertitel, λόγων).
μουσ-ηγέτης, ὁ, der Musenführer (Apollo).
μουσίσδω, buk. (dor.), u. Med. poet. **μουσίζομαι,** musizieren, ertönen lassen.
μουσικός, 3., Adv. -κῶς (Μοῦσα 2.), *musīvus*, musisch, *musĭcus*, musikalisch, künstlerisch, fein; bes. von den Wettkämpfen in der Musenkunst, d. h. in der Tonkunst (Kunst der Aulöden, Aulēten u. Kitharisten), der Dichtkunst (z. B. rhapsodischer Vortrag homerischer Gedichte), Tanzkunst, u. überh. in Beweisen der geistigen Bildung. Denn ἡ μ. mit u. ohne τέχνη bezeichnet zunächst zwar die Tonkunst, Musik, dann aber auch die Dichtkunst, Kunst im allgemeinen u. als Bildungsmittel überh. die künstlerische u. wissenschaftliche Ausbildung des Gemüts u. Charakters, wie sie einem Freien ziemte, Musenkunst, Geistesbildung; τὰ μ. die Tonkunst, ὁ μ. der Tonkünstler.
μουσο-μήτωρ, ορος, ἡ, poet. Musenmutter.
μουσο-ποιός, 2. 1) ion. Liederdichterin, wie Sappho. 2) poet. Adj. singend.
μουσο-πόλος, ὁ, poet. der Dichter.
μουσ-ουργός, ἡ (St. ἐργ), Tonkünstlerin, Sängerin, Flöten-, Zither- u. Harfenspielerin, wie sie im Orient zum Hofstaate gehörten.
μουσόω (Μοῦσα), poet. harmonisch durchbilden mit Hilfe der Musenkünste, dah. τὸ μεμουσωμένον die feine gesellige Sitte.
μοχθέω (μόχθος), Adj. verb. **μοχθητέον,** 1) intr. sich abmühen, sich abquälen, Leid empfinden, Kummer, Sorge haben, leiden, krank sein, ὁ ἀεὶ μοχθῶν der stets Mühselige, oder τινί durch oder an etwas, περί τι um etwas, ἐπί

τινι über etwas. 2) trans. mit Mühe bestehen, mühsam zustande bringen, erdulden, ertragen, erleiden, τί, u. zwar μετὰ πόνων unter Mühen.
μόχθημα, τό, klägliche Beschaffenheit, jämmerlicher Zustand einer Sache, Unbrauchbarkeit, überh. Schlechtigkeit, Unwürdigkeit.
μοχθηρία, ἡ, üble Beschaffenheit, Unbrauchbarkeit, Untauglichkeit, *valetudo*; moralische Schlechtigkeit, Verworfenheit, niedriger Stand.
μοχθηρός, 3., Adv. **-ρῶς,** mühevoll, kummervoll, kümmerlich, elend, schwächlich, in jämmerlichem oder elendem Zustande, zerrüttet, krank, erbärmlich, nichtswürdig, schlecht, abs. od. τί an etwas.
μοχθητέον, s. **μοχθέω.**
μοχθίζω (μόχθος), ep. u. buk. leiden, τινί an etwas arbeiten, sich bemühen.
μόχθος, ὁ, selten in Prosa, Anstrengung, Mühe, auch: Not, Elend; τὸν ἀεὶ μόχθον Verm. in Soph. OC. 1584.
μοχλεύω, ion. poet. u. sp., u. **μοχλέω,** ep. weghebeln, mit Hebeln wegrücken.
μοχλός, ὁ (vgl. ὀχλέω), der Hebel, Hebebaum, überh. Schwungpfahl, lange, starke Stange. Im bes. bei Thüren: der Querriegel, Riegel, d. h. der Querbalken, der zum Verriegeln der Thüre diente, μ. ἐμβάλλειν den Riegel vorschieben. Demin. τὸ μοχλίον.
μῡγαλῆ, zsgz. aus μυγαλέη, ἡ (μῦς, γαλῆ), ion. u. sp. die Spitzmaus.
Μυγδονία, ion. -ίη, ἡ, maked. Landschaft = [Ἠμαθία.
μυγμός, ὁ, poet. u. sp. Stöhnen, Seufzen.
μῡδᾰλέος, 3. ep. u. poet. durchnäfst, benetzt, triefend, τινί von etwas.
μυδάω (μύδος, ὁ, Schlamm, St. μυδ, mhd. *smus*, ahd. *smis*, *naevus*), poet. 1) *madeo*, feucht sein, abs. oder τινός von etwas. 2) von der Nässe verderben, modern, verwesen.
μυδροκτυπέω, poet. Eisen schmieden. [dend.
μυδρο-κτύπος, 2. poet. glühendes Eisen schmie-
μύδρος, ὁ (μυδάω), 1) poet. glühende Metallmasse, mit und ohne διάπυρος (Anaxagoras hielt die Sonne dafür), im bes. glühende Eisenmasse, dah. μύδρους αἴρειν χεροῖν die Feuerprobe als Gottesurteil durchmachen. 2) ion. überh. Metallklumpen.
μῡελόεις, εσσα, εν, ep. markig.
μυελός, ὁ, Mark, *medulla*, Rückenmark, mit κόμης das Hirn, übertr. die Kraft, u. μ. ἀνδρῶν Männermark, von nahrhafter Speise.
μυέω (μύω), einweihen, unterrichten. Pass. in die Mysterien eingeweiht werden, teils abs. ὁ μεμυημένος der Eingeweihte, bes. in die eleusinischen Mysterien, teils τὰ ὄργια in den Geheimdienst, τὰ μεγάλα oder τὰ μικρά die grofsen od. kleinen Weihen haben, od. mit Gen. ταῖν θεαῖν in die Mysterien der Demēter und Kore, übertr. τὰ ἐρωτικά in die Geheimnisse der Liebe. N. T. ἐν παντὶ κ. ἐν πᾶσι für alle Fälle vorbereitet, in allen Satteln gerecht. [μυγμός).
μύζω, saugen (auch stöhnen, seufzen, s.
μῡθέομαι, ep. u. poet. Med., 2. sing. ep. μυθέαι u. μυθεῖαι, impf. Iterativf. μυθέσκοντο, u. poet. **μυθεύω** (μῦθος), 1) intr. reden, sprechen, sagen, abs. oder mit Acc. m. Inf. od. ὡς. 2) trans. aussprechen, erzählen, Auskunft erteilen, plaudern, dann auch überh. beraten, περί τινος (ep. auch τινά von jmdm), u. zwar τινί jmdm, κατὰ θυμόν aus der Seele, oder ποτὶ ὃν θυμόν zu seinem Herzen, d. i. überlegen. Im Pass. μυθεύεσθαι erzählt werden, als Sage gehen, περί od. ὑπέρ τινος über, von etwas. (Dafür dor. [buk.] μυθίσδω.)
μύθευμα, τό, sp. = **μῦθος.**
μυθολογεύω, ep. = **μυθέομαι,** von längerer Erzählung.
μυθολογέω, Adj. verb. **-γητέον,** wie μυθέομαι, reden, erzählen, bes. a) v. Fabelhaftem, erdichten, zur Mythe gestalten, von der Vorzeit erzählen; b) von ausführlicher Darstellung u. Unterhaltung, bes. über Mythen, ein religiöses Gespräch führen.
μυθολογία, ἡ, Sagengeschichte.
μῡθολογικός, ὁ, Fabeldichter. (Von μυθολόγος = μυθο-ποιός, ὁ, der Mytholog.)
μῦθος, ὁ, 1) Wort, Rede, a) Geheifs, Auftrag. b) Gespräch, Unterredung, Rat, Beschlufs. c) Unterredung mit sich selbst, Anschlag, Überlegung. d) Erzählung, Nachricht, Kunde, Volksgerede. In Prosa: alte Sage, alte Geschichte, bes. heilige, Legende; fabelhafte, unglaubliche, dah. Märchen, Fabel, Mythus. Abs. od. τινός von, mit jmdm, πρός τινα zu, gegen jmdn, od. mit folg. ὡς. 2) Gegenstände einer Rede, Sache, Grund, Beginnen, Gebaren, Geschichte.
μυθ-ώδης, 2. (εἶδος), sagenhaft, fabelhaft, τὸ μ. die sagenhafte Natur, ἐπὶ τὸ μ. zu fabelhaften Unglaublichkeiten.
μυῖα, ἡ (lat. *musca*, ahd. *mucca*), Fliege, und zwar Stuben-, Stech-, Schmeifsfliege.
Μῠκάλη, ἡ, Vorgebirge Ioniens, Samos gegenüber, berühmt durch den Sieg der Griechen über die Perser 479 v. Chr., j. Capo Sta Maria.
Μῠκᾰλησσός, ἡ, Stadt in Böotien.
μῡκάομαι, Dep. med., Aor. ep. μύκον st. ἔμυκον, Perf. μέμῡκα (vgl. lat. *mugio*), 1) brüllen. 2) dröhnen, krachen, brausen.
μῡκηθμός, ὁ, ep. u. sp. und **μύκημα, τό,** poet. u. sp. (dies auch im Plur.), Gebrüll.
Μῠκῆναι und auch **Μυκήνη** und **-να, ἡ,** St. in Argolis, Residenz Agamemnons, später von Argeiern u. Tegeaten zerstört, jetzt Ruinen beim Dorfe Charbati, durch H. Schliemann gründlich untersucht. Dav. Adj. **Μυκηναῖος,** 3. Die Einw. **οἱ Μ.** Adv. **Μυκήνηθεν,** von M.
μύκης, ητος, ὁ (μύκος, Schleim), ion. eigtl. der Pilz, dann von der Gestalt der Deckel am unteren Ende der Degenscheide, das Ortband.
μυκητής, ὁ (μυκάομαι), buk. der Brüllende.
Μύκοι, οἱ, Völkerschaft am Kaukasos, in der Nähe von Baktriana.
Μύκονος, ἡ, kykladische Insel, j. Mykono.
μυκτήρ, ῆρος, ὁ (nach Curt. St. μυκ in ἀπομύσσω, lat. *mungo*, *mucus*, nach andern von μύζω), Nasenloch, Nüster, übertr. Nasenrümpfen. (Dav. μυκτηρίζω, verhöhnen. N. T. Pass. sich verspotten lassen, μυκτηρό-κομπος, 2. poet. schnaubend.)
Μυλαί, αἱ, Seestadt bei Messana in Sizilien, jetzt Melazzo.
μύλαξ, ακος, ὁ (μύλη), ep. eigtl. der Mühlstein, dann überh. grofser, abgerundeter Stein.

Μύλασα, τά, auch **Μύλασσα** geschr., Stadt in Karien, j. Melasso. Der Einw. **ὁ Μυλασεύς.**

μύλη, ἡ (lat. *mola, molo*, ahd. *muli* Mühle, u. *melo* Mehl, u. *mul-jan* zerreiben, got. *mal-an* mahlen), ep. die Handmühle, d. h. zwei runde übereinandergesetzte Steine, von denen der oberste vermittelst Hebels (von Sklaven und Sklavinnen) gedreht wurde.

μυλή-φᾰτος, 2. (St. *φεν*), ep. von der Mühle zermalmt, gemahlen.

μυλίας, ου, ὁ, u. N. T. *μυλικὸς λίθος*, auch *μύλινος* = *μύλαξ*.

Μύλιττα, ἡ, assyrische Göttin, dargestellt als säugende Mutter, Symbol der schaffenden Naturkraft, von den Griechen mit Aphrodite Urania verglichen.

μυλο-ειδής, 2. ep. dem Mühlstein ähnlich.

μύλος, ὁ, N. T. 1) Mühle. 2) = *μύλαξ*, Mühlstein, *ὀνικός* der obere. [Mühle ist.

μυλών, ῶνος, ὁ, Mühlenhaus, Ort, wo die

Μύνδος, ἡ, Küstenstadt Kariens, nordwestlich von Halikarnafs, jetzt Gümüschlü-liman. Adj. **Μύνδιος,** 3. Der Einw. *ὁ M.*

μύνη, ἡ (*ἀμύνω* w. s.), ep. Vorwand, vorgeschützte Abhaltung.

μυξωτῆρες, οἱ (= *μυκτῆρες*), ion. die Nasen-

μυομαχία, ἡ, sp. Mäusekrieg. [löcher.

Μυονεῖς, οἱ, Einw. von Myonia, einer Stadt der ozolischen Lokrer.

Μυόν-νησος, ἡ, Vorgebirge mit gleichnamigem Ort an der Küste Ioniens, westl. von Lebĕdos, jetzt Hypsilobunos.

Μυοῦς, οῦντος, ἡ, Stadt Kariens, am südl. Ufer des Mäander. Ihre Ruinen jetzt Pallatia. Die Einw. *οἱ* **Μυούσιοι.**

Μύρα, ων, τά, lykische Seestadt.

μύραινα, ἡ, poet. Muräne, ein Meeraal.

μυρ-εψός, ὁ (*μύρον, ἕψω*), sp. Salbenbereiter.

μῡριάκις, Adv. eigtl. zehntausendmal, dann für unzähligemal, auch zur Verstärkung von *μύριοι*, Tausend und aber Tausend.

μῡρί-ανδρος, 2. mit od. von zehntausend Einwohnern oder Zuschauern.

Μυρίανδρος, u. **Μυρίανδρος, ἡ** (vgl. Maryandiner in Bithynien), Stadt in Syrien am Meerbusen von Issos, der nach ihr auch **Μυριανδρικὸς** *κόλπος* heifst.

μῡρι-άρχης, ου, ion., u. **μῡρί-αρχος, ὁ,** Befehlshaber über 10 000 Mann.

μῡριάς, άδος, ἡ, u. **μυριοστύς, ύος, ἡ** (*μυρίος*), Myriade, Zahl od. Menge von 10 000; *ἑξήκοντα μ.* also = 600 000, bei *σίτου* mit weggelassenem *μεδίμνων*, bei Geldsummen mit weggel. *δραχμῶν*, überh. im Plur. Unzahl, *τινός* von etwas. (Poet. auch als Adj. unzählig.)

μυρι-έτης, ου, ὁ, poet. zehntausendjährig.

μυρίζομαι (*μύρον*), ion. Med. sich (*sibi*) salben, *τί*. (Sp. auch Akt.)

μῡρίκη [ῐ, in arsi auch ῑ], **ἡ** (*μύρομαι*), ep. ion. u. sp. die Tamariske, ein in südl. Gegenden häufiger Strauch, *ἐκ μ.* aus Tamariskenholz. [ein Tamariskenzweig.

μῡρίκῐνος [ρῐ], 3. ep. von der Tamariske, *ὄζος*

Μῡρίνη u. **-να, ἡ,** 1) Tochter des Teukros, Gemahlin des Dardanos, eine Amazone. 2) Hafenstadt Mysiens, jetzt Sandarlik. 3) Stadt auf Lemnos. Die Einw. *οἱ* **Μυριναῖοι.**

μυριό-καρπος, 2. poet. mit tausendfacher

μυριό-κρᾱνος, 2. poet. vielköpfig. [Frucht.

μῡριό-λεκτος, 2. unzähligemal gesagt.

μῡριό-νεκρος, 2. sp. mit Tausenden von Toten.

μυριόντ-αρχος, **ὁ,** poet. = *μυριάρχης*.

μυριο-πληθής, 2. poet. unzählig.

μῡρίος [ῐ], 3., 1) unendlich viel, grofs, lang, unzählig, unendlich, sehr lange, sehr grofs, Plur. tausendfach, mannigfach, *αἱ μ. πόλεις* von Menschenmassen wimmelnde, *μυρία εἰδέναι* tausendfältige Erfahrung besitzen. Adv. *μυρία* tausendfach. 2) mit zurückgezogenem Accent *μύριοι*, 3. zehntausend. Im bes. *οἱ μ.* die zehntausend Griechen, welche mit Kyros d. J. im J. 401 ausgezogen und deren Zug Xenophon beschreibt. Meist im Plur., doch bei *ἵππος, ἀσπίς* auch im Sing. zehntausend

μῡριοστός, 3. der zehntausendste. [Mann.

μυριοστύς, s. *μυριάς*.

μυριο-ταγός, **ὁ,** poet. = *μυριάρχης* (La. zw.).

μυριο-τευχής, 2. poet. mit unzähligen Kriegern gerüstet.

μυριο-φόρος, 2. (*φέρω*) *ναῦς*, Zehntausendpfünder, grofses Lastschiff.

μυρι-ωπός, 2. poet. mit unzähligen Augen.

Μύρκῑνος, ἡ, thrakische Stadt W. v. Pangäon. Die Einw. **Μυρκίνιοι.**

μυρμηκιά, ἡ, sp. der Ameisenhaufen.

μύρμηξ, ηκος, ὁ, 1) Ameise. 2) In Indien, fabelte man, gebe es goldgrabende Ameisen, welche gröfser als Füchse seien. (Dor. [buk.] *μύρμαξ*.)

Μυρμιδόνες, οἱ, ein achäischer Volksstamm in Thessalia Phthiotis, welcher unter Achilleus' Herrschaft stand, mit den Hauptstädten Phthia u. Hellas. Sie sollten auf Bitten des Aeakos aus Ameisen entstanden sein.

μύρομαι (vw. *mare, more, moor*), fliefsen, ep. Med. in Thränen zerfliefsen, jammern, klagen, abs. u. *ἀμφί τινα* in jmds Umgebung.

μύρον, τὸ (vw. mit hebr. *môr* Myrrhe? oder mit *schmieren*, ags. *smeran*?), oft im Plur. wohlriechendes Öl, Salbe, Balsam.

μυροπωλεῖον, u. sp. *μυροπώλιον*, **τὸ** (*-πώλης*), Salbenladen.

μυρό-χριστος, 2. poet. mit Duftöl gesalbt.

μυρσίνη, ἡ, ion. poet. u. sp. auch **μυρσίνη, ἡ,** Myrtenzweig, auch kollekt. im Sing. für Myrtenzweige, bes. zu Kränzen benutzt.

Μυρρινούσιος, ὁ, Einwohner aus **Μυρρινοῦς,** einem att. Demos der pandionischen Phyle, jetzt R. b. Markopulo. [von Myrten.

μυρσίνη, ἡ, s. *μυρρίνη*. Dav. *μύρσινος*, 3. poet.

Μυρτίλος, ὁ, 1) Sohn des Hermes und der Kleobüle, der treulose Wagenlenker des Oenomăos, von Pelops statt des verheifsenen Lohns ins Meer gestürzt. 2) sonst. Eigenn.

μύρτον, τὸ, Myrtenbeere, als Gewürz gebraucht.

Μυρτῷον πέλαγος, das Myrtoische Meer, zwischen Kreta und Attika, nach Myrtilos (oder nach einer Amazone Myrto) benannt.

Μύρων, ωνος, ὁ, 1) aus Eleutheră, berühmter Erzgiefser in Athen, Mitschüler des Phidias u. Polyklĕtos bei Ageladas von Argos, Erzbildner v. Athleten (der *δισκοβόλος*) u. Tieren

(ἡ βοῦς); sein Satyr im Lateran zu Rom soll Original sein. 2) sonst. Eigenn.

Μυρωνίδης, ου, ὁ, Sohn des Kallias, ausgezeichneter Feldherr der Athener u. berühmt durch seinen Sieg über die Böoter bei Oinophўta 456.

μῦς, μυός, ὁ (St. urspr. μυσ, lat. u. ahd. *mus*, Grundbegriff stehlen, also = Dieb), die Maus. (Buk. auch der Muskel, *musculus*, vgl. μυών.)

μύσαγμα, τὸ, poet. die Befleckung.

μῠσᾰρός, 3. (μύσος), ion. u. poet. abscheulich, scheufslich.

μυσάττομαι, Dep. pass. aor. part. μυσαχθεῖσα (μύσος), Abscheu oder Ekel haben, verabscheuen, τί.

Μῡσία, ion. -ίη, ἡ, Provinz im nordwestlichen Kleinasien, welche sich zu Homers Zeit vom Aesēpos bis an den Olympos erstreckte, später aber in Grofs- und Kleinmysien geteilt war. Die Einw. οἱ Μυσοί. Doch bei Hom. auch ein Volksstamm in Europa, urspr. an der Donau, später Μοισοί genannt. Adj. Μύσιος, 3. (Über ἡ Μυσῶν λεία s. λεία.)

μύσος, τὸ, poet. u. sp., etwas was Ekel, Abscheu verursacht, bes. übertr. abscheuliche, verbrecherische Handlung oder Rede.

μυσταγωγία, ἡ, sp. Einführung in die Mysterien.

μυστ-αγωγός, ὁ (μύστης, ἄγω), der in die Mysterien Einweihende; bei den eleusinischen Mysterien ein attischer, selbst vollständig eingeweihter Bürger, welcher andere im Ceremoniel der Mysterienordnung unterrichtete.

μύσταξ, ακος, ὁ, lakon. W. (st. μάσταξ, ἡ), sp. der Schnurrbart, frz. *la moustache*.

μυστήρια, τά, der Geheimdienst einer Gottheit od. das Fest derselben. Es gab aufser in Ägypten insbes. a) den der Kabīren auf Samothrake, bes. bei den Griechen der kleinasiatischen und thrakischen Küste in Aufnahme (Herod.). b) die eleusinischen der Demēter. Die grofsen (μεγάλα) wurden vom 15. bis 27. Boēdromion, im Anfang September, in Athen gefeiert. Sie bestanden zunächst in ritualen Handlungen, Gesängen u. s. w.; diese heiligen Gebräuche aber durch ihre Anwendung oder Nachäffung aufserhalb des engern Kreises zu profanieren galt als frevelhafte Entweihung. (Im N. T. auch im Sing. das Geheimnis, die Geheimlehre, das Sakrament.)

μύστης, ου, ὁ (μυέομαι), im allgem. der Geweihte, u. zwar der in die eleusinischen Mysterien Eingeweihte. Im bes. aber der, der die grofsen Mysterien zum erstenmal begeht, im Gegens. zu dem Epopten, welcher durch die wiederholte Begehung die letzte Vollendung bekommt.

μυστικός, 3. mystisch, bei den Mysterien vorkommend, Ἴακχος, Hymnos der Eingeweihten auf den Dionȳsos. Subst. τὰ μ. das die Mysterien Betreffende, die Mysterien.

μυσ-ώδης, sp. abscheulich, vgl. μυσαρός.

Μυτιλήνη, auch Μιτυλήνη geschrieben, Hauptstadt von Lesbos, j. Kastro. Der Einw. ὁ Μυτιληναῖος, auch Μιτυληναῖος geschrieben.

μυττωτός, ὁ, Brühe aus Knoblauch u. s.

μυχθισμός, ὁ, poet. = μυχμός. Von μυχθίζω, buk., μ. χείλεσι, die Lippen zum Spott verziehen.

μύχιος, 3. ep., poet. u. sp. aus dem Innersten kommend, dah. μύχιόν τι χρέμπτεσθαι u. ähnl. d. h. tief aus der Brust. Superl. ep. μῠχοίτατος, 3. im innersten Winkel (ἷζε safs er), d. h. am weitesten vom Eingange.

μυχμός, ὁ (μύζω), ep. das Seufzen, Gestöhne.

μυχόθεν (μυχός), poet. Adv. aus dem Innern des Hauses.

μυχοίτατος, s. μύχιος.

μῠχόνδε, ep. Adv. ins Innerste.

μῠχός, ὁ, oft im Plur. der innerste Ort, das Innere, Innerste, der Winkel, das geschlossene Ende, die Schlucht, Bucht, Meerbusen, überh. ein verborgener, dunkler Ort, teils abs. διὰ μυχῶν aus dem Versteck, ἐν μυχοῖς verborgen, teils τινός von, in etwas, μυχῷ Ἄργεος im Innern von Argos, d. i. dem Peloponnes.

μυχ-ώδης, 2. poet. mit verborgenen Räumen.

μύω, Aor. ἔμῠσα (vw. lat. *mutus*), 1) sich schliefsen, insbes. von den Augen, dah. auch von den Personen, sich d. h. seine Augen schliefsen, μύσας mit geschlossenen Augen. 2) übertr. einschlummern, sich enden.

μῠών, ῶνος, ὁ (μῦς), ep. Muskelknoten, Muskelmasse, die Stelle am Körper, wo mehrere Muskeln ineinander laufen.

μυωπάζω, N. T. kurzsichtig sein.

μύ-ωψ, ωπος, 1) Adj. ὁ, ἡ, sp. kurzsichtig. 2) Subst. ὁ, a) der Sporn, Stachel, übertr. Wecker, Anreizer. b) die Bremse.

μῶλος, ὁ, ep., Arbeit, insbes. (Ἄρηος) der Kampf, das Kampfgetümmel.

μῶλυ, υος, τὸ (man vgl. lat. *mollis*), ep. ein fabelhaftes Wunderkraut.

μώλωψ, ὁ, sp. die Strieme.

μωμάομαι, ep., poet. u. sp. Dep. med., und **μωμεύω** (μῶμος), ep. tadeln, schmähen, τινά jmdn, u. τί τινος etwas an einem. Im N. T. auch im Pass. (Dav. μωμητός, 3. poet. tadelnswürdig.)

Μώμεμφις, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, j. Menouf.

μῶμος, ὁ (verw. mit μέμφομαι?), ep. u. sp. Tadel, insbes. ein Schimpf, Schandfleck.

μῶν (μή, οὖν), Fragpartikel, eigtl. doch nicht etwa? wo eine verneinende Antwort erwartet wird, μῶν ἠνιξάμην du verstehst mich doch? (Auch μῶν οὐ, μῶν μή, μῶν οὖν kommen vor.)

μῶνυξ, ῠχος, ὁ, ἡ (μόνος u. ὄνυξ), Beiw. der Pferde, einhufig, mit ungespaltenem Hufe; Neuere: strebhufig = raschlaufend(?). (Dafür poet. μώνυχος, 2.)

μώομαι, poet. Imper. μώεο, μῶσο, s. μάομαι.

μωραίνω, Fut. μωρανεῖς, N. T. Aor. ἐμώρανε (μωρός), stumpfsinnig, einfältig, thöricht sein, (Im N. T. zum Narren machen. Pass. den Geschmack verlieren Aor. μωρανθῇ; zum Narren werden ἐμωράνθησαν.)

μωρία, ion. -ίη, ἡ (μωρός), Stumpfheit, Einfalt, Dummheit, Thorheit, μωρίᾳ thörichterweise.

μωρολογία, ἡ, N. T. das Einfältigreden.

μῶρος, 3. u. 2. u. μωρός, 3., Adv. -ρῶς (lat. *mōrus*, *mōrio*), stumpfsinnig, einfältig, thöricht. (N. T. auch: gottlos.)

Μωσῆς, hebr. *mosheh*, u. Μωϋσῆς, έως, Moses.

N.

N, ν, νῦ, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets, entspr. oriental. *nun*, als Ziffer *ν'* 50.
Νάβις, ιδος, grausamer Tyrann v. Sparta 206, erobert noch Nachbarstädte, bekommt Argos, dann durch Flaminin eingeschränkt, griff er die Achäer an u. wird v. Philopömen bes. b. Gythion geschlagen u. dann von dem Ätoler Alexamenos ermordet 192.
Ναζαρέτ, auch *-έθ, -άθ, -ρά, ἡ,* N. T. (sonst auch *τὰ Νάζαρα*), j. en Naziroh, in Untergaliläa, 3 Tagreisen v. Jerusalem, 8 Stunden von Tiberias entfernt. (Die hebr. Form ist nicht überliefert.) Dav. *Ναζαρηνός* u. *Ναζωραῖος* (talmud. *ben nëzer*) bes. Jesus genannt.
Ναθαναήλ, ὁ (hebr. *něthăněël θεόδοτος*) Jünger Jesu, = Bartholomäus?
Ναθώς, ῶ, ἡ, ägyptischer Gau im östl. Delta.
ναί u. verst. ***ναιχί*** (*ναίχι*), (*νή, ne*), bejahende u. beteuernde Partikel in affirmativen Sätzen, bes. in Antworten u. in Schwüren, ja, o ja, wahrlich, fürwahr, teils abs., teils mit u. ohne *μά* mit dem Acc., wahrlich bei —; *ναὶ καὶ οὔ* ja u. nein.
Ναιάς, άδος, ἡ (*νάω*), Fluſs- od. Quellnymphe.
ναιετάω, s. *ναίω* I. [Söldnerführer.
Ναιμάν und ***Νεεμάν*** (*năămân amoenitas*), syr.
Ναΐν, ἡ (*nâin*, Weideplatz), galil. Ort nördl. v. kl. Hermon, j. Nein.
νάιος, dor. u. poet., auch ep. u. poet. *νήιος,* 3. u. pros. *νηίτης, ου, ὁ,* zum Schiff (*ναῦς*) gehörig, des Schiffes, aus Schiffen bestehend, *στρατός* ein Flottenheer, *στόλος* die Flotte, *τέχνη* Steuerkunst, *νήιον* mit und ohne *δόρυ,* Subst. Schiffsbauholz, Schiffsbalken.
ναΐς, ΐδος, ἡ, s. *νηιάς.*
ναιχί, s. *ναί.*
I. ***ναίω,*** ep. u. poet., ep. Inf. *ναιέμεν,* Impf. Iterativf. *ναίεσκε,* Aor. 1. act. *ἔνασσα,* ep. *νάσσα,* Pass. *ἐνάσθην,* mit der ep. Nebenf. *ναιετάω* (nur im Präs. u. Impf.), Part. fem. *ναιετάωσα,* Impf. Iterativf. *ναιετάασκον* (nach Curt. St. *νασ,* vgl. *νεσ* in *νέομαι, νίσσομαι*), 1) intrans. wohnen, sich aufhalten, thronen, weilen, sich befinden; von Örtern: bewohnt sein, gelegen sein; von Gemütszuständen: inwohnen, *ὁμοῦ* jmdm; teils abs., teils *τινί, ἐν, ἐπί, ὑπό τινι, ἐπί τινος, κατά, παρά, περί, πρός τι,* in, an, auf, unter, um (in der Gegend von) etw., nach etwas zu, *παρά τινι* u. *μετά τινος* bei, mit jmdm, *τινί* jmdm; poet. synonym mit *εἰμί.* 2) trans. bewohnen, *τί* und mit Aor. 1. act. *νάσσα,* zu bewohnen geben, prägnant: wohnbar einrichten, *τί τινι,* dah. Aor. pass. sich ansiedeln, *τινί* an einem Orte.
II. ***ναίω,*** ep. s. *νάω.*
νάκη, ἡ, ep., u. ***νάκος, εος, τὸ*** (lat. *nacca* = *fullo*), ion. das wollige Fell, Vlieſs.
νακτός, 3. (*νάσσω*), sp. gefilzt.
νᾶμα, τὸ (*νάω*), das Flieſsende, Fluſs, Quell, Flüssigkeit; übertr. Strom von Thränen oder von Feuer.
νᾱμέρτεια, dor. st. *νημέρτεια, ἡ,* poet. Bewahrheitung, Erfüllung, *τινός* von etwas.
νᾱμερτής, 2. poet. (dor.) = *νημερτής.*
ναννώδης, 2. ep. (*νάννος* Zwerg) zwergartig.
Νάξος, ἡ, 1) gröſste der Kykladischen Inseln, jetzt Naxia, poet. *Δῖα,* 5 Q.-M. groſs, durch Wein, Mandeln u. Schleifsteine berühmt, Sitz der Verehrung des Dionўsos, in dessen Gefolge sich daher naxische Nymphen befinden. Bewohnt v. Thrakern, Karern, Kretern; von Peisistratos ca. 535 Lygdamis als Tyrann eingesetzt, 490 v. Persern verwüstet; dann von Athen überwunden und 453 von athenischen Kleruchen besetzt. Adj. *Νάξιος,* 2. 2) Stadt im NO Siziliens, v. ihren Gründern 735 v. Chr. auch *ἡ Χαλκιδική* genannt; 415 mit Athen verbündet, aber 403 v. Dionysios zerstört, die Reste der Ew. 358 auf dem nahen Tauros angesiedelt, in *Ταυρομένιον.* Die Einw. v. beiden *οἱ Νάξιοι,*
νᾱός, ὁ, att. auch *νεώς,* ion. u. ep. *νηός* (*ναίω*), Götterwohnung, Tempel, insbes. das eigentliche Tempelhaus, wo das Bild der Gottheit zu stehen pflegte, so daſs *ναός* ein Teil des *ἱερόν* ist.
ναός, Gen. st. *νηός,* s. *ναῦς.*
νᾱο-φύλαξ, ἄκος, ὁ, poet. Tempelhüter, Diener zur Beaufsichtigung des Tempels.
ναπαῖος, 3. (*νάπη*), poet. waldschluchtig.
Νάπαρις, ὁ, nördl. Nebenfluſs des Ister, jetzt Jalowitza?
νάπη, ἡ, u. ***νάπος, εος, τὸ*** (vw. *γναμπτός*), waldiger Thalgrund, Waldthal, Wald, Forst, Thal. [davon gewonnene Nardenöl.
νάρδος, ἡ, N. T. eine indische Baldrianart; das
Ναρθάκιον, ου, Berg u. Ortschaft in Phthiotis.
ναρθηκο-πλήρωτος, 2. poet. den Narthexstengel füllend. [*νάρθηξ*), Stockträger.
ναρθηκο-φόρος, ὁ (*φέρω*), Weihstabträger (s.
νάρθηξ, ηκος, ὁ, 1) Narthexrohr v. einer hochwachsenden Doldenpflanze des südl. Europa, *ferula communis,* Steckenkraut, dessen Mark als Zunder diente, dah. die Sage, daſs Prometheus den himmlischen Funken im Narthex geholt. Es diente zu Stäben od. Stöcken, und insbes. trugen die Bacchanten bei den Bacchosfesten dergleichen als *θύρσοι.* 2) sp. v. *ἐλεφάντινος,* elfenbeinerne Kapsel für Medikamente. Alexander legte in ein solches Kästchen die aristotelische Recension des Homer, die davon *ἡ ἐκ τοῦ νάρθηκος* (*ἔκδοσις*) hieſs.
ναρκάω, erstarren, gelähmt werden.
νάρκη, ἡ, der Krampfroche (eigtl. das Erstarren).
νάρκισσος, ὁ (buk. auch *ἡ*), (v. *ναρκάω,* wegen des betäubenden Geruchs), poet. u. sp. der Narkissos, mehrere Arten einer schön blühenden Pflanze, darunter viell. auch unser *narcissus.* Als Eigenn. 1) ein schöner Jüngling aus Thespiä in Böotien, der die Liebe der Echo verschmähte u. dafür von den Göttern in diese Blume verwandelt wurde. 2) der Günstling des Kaisers Claudius. 3) N. T. ein [Römer.
ναρκώδης, 2. sp. erstarrt.
νάσθη, νάσσα, s. *ναίω* I.

νασμός, ὁ, poet. = νᾶμα.
νᾶσος u. **νασιῶτις,** s. νῆσος u. νησιώτης.
νάσσω, ep., Aor. ἔναξα, festdrücken, feststampfen, νεναγμένος fest.
ναυᾱγέω, ion. ναυηγ., Perf. νεναυηγήκασι (ναυαγός), Schiffbruch leiden, scheitern.
ναυᾱγία, ion. ναυηγίη, ἡ, der Schiffbruch.
ναυάγια, ion. ναυήγ., τὰ (sp. auch ναυάγιον), Wrack, Schiffstrümmer.
ναυ-ᾱγός, ion. -ηγός, 2. (ἄγνυμι), schiffbrüchig.
ναυαρχέω (ναύαρχος), Schiffsbefehlshaber sein, den Befehl zur See führen, abs. u. τινός Schiffskapitän, Befehlshaber eines Schiffes sein.
ναυαρχία, ἡ, das Flottenführeramt, Admiralsamt. [Admiralschiff.
ναυαρχίς, ίδος, ἡ, sp. mit u. ohne τριήρης das
ναύ-αρχος, ὁ (ἄρχω), a) Schiffsbefehlshaber, Flottenführer, Admiral, unter welchem die Schiffskapitäne, Trierarchen, als Befehlshaber einzelner Schiffe standen, bes. bei den Lakedämoniern, Persern u. s. w. In Athen war der offizielle Ausdruck dafür στρατηγός, weil hier die Strategen auch den Oberbefehl zur See führten. b) Schiffsoberster, Schiffskapitän.
ναυ-βάτης, ου, ὁ (βαίνω), 1) Subst. der zu Schiffe reist, a) Schiffspassagier, b) Schiffsmann, Matrose, Seemann, Ruderknecht, Schiffer, teils abs., teils mit νεώς, od. auch mit ἑπτὰ ναυσί sieben Segel führend. 2) Adj. poet. zur Schiffahrt od. Marine gehörig, στόλος Flottenfahrt, ὁπλισμός Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung.
ναύ-δετον, τὸ, poet. Schiffsseil.
ναυηγέω, -γίη, -ήγια, s. ναυαγ.
ναυκληρέω (ναύκληρος), eigtl. ein Schiff besitzen; übertr. πόλιν den Staat lenken.
ναυκληρία, ἡ (ναυκληρέω), das Leben eines Schiffspatrons, die Schiffahrt. [bucht.
ναυ-κλήριον, τὸ, Seefrachtschiff od. poet. Anker-
ναύ-κληρος, ὁ, mit u. ohne τῆς νεώς, Schiffspatron, Schiffsherr, Schiffskapitän, der sein Schiff und Plätze darin an andere Personen vermietet, übertr. poet. Führer.
ναύ-κρᾱροι, οἱ (auch ναύκλαροι), also urspr. = ναύκληροι), Ausschuſs einer ναυκραρία. Es gab in jeder Phyle 3 Trittyen zu 12 Naukr., also 48 im ganzen; jede hatte ein Schiff und zwei Reiter zu stellen; Kleisthenes nahm ihnen die Finanz- u. Kriegsverwaltung ab, erhöhte ihre Zahl auf 50. S. auch Trierarchie und συμμορίαι. [od. haben.
ναυκρᾰτέω, zur See die Oberhand gewinnen
ναυ-κρᾰτής, 2. ion. u. **ναυ-κράτωρ,** ορος, ὁ, 1) zu Schiffe die Oberhand habend, Seebeherrscher, Meister zur See, abs. u. mit τῆς θαλάσσης. 2) ναυκράτωρ, poet. auch Schiffsgebieter = ναύκληρος.
Ναύκρατις, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, am rechten Ufer des kanobischen Nilarms; von Milesiern ca. 550 v. Chr. gegründet, daher dort allein Griechen sich ansiedeln u. Handel treiben durften.
ναῦλον, τὸ (ναῦς), Fahrgeld, Frachtgeld.
ναυλοχέω, 1) ion. u. poet., intr. im Hafen vor Anker liegen, ἐν u. πρός τινι, περί τι irgendwo. 2) att. trans. mit den Schiffen auflauern, belauern, τινά.

ναύ-λοχος, 2. (λόχος), ep., poet. u. sp. eigtl. den Schiffen zum Lager dienend, dah. schiffbergend, Beiw. des Hafens oder Strandes. Dah. Subst. (τὰ) ναύλοχα (sp. auch ναύλοχον) Ankerplätze.
ναυμᾰχέω (ναύμαχος), zur See kämpfen, einen Seekrieg führen. eine Seeschlacht liefern, abs. od. τινί mit etwas, τινί u. πρός τινα mit od. gegen jmdn, ἴσαις mit einer gleichen Zahl, ἐν, ἐπί, πρός τινι in, bei, an etwas, περί τι um od. in der Gegend von etwas, ἐκ γῆς vom Lande aus, ἀγχώμαλα, ἀντίπαλα schwankend, ohne Entscheidung, κατὰ κράτος mit Nachdruck. [schlacht wünschen.
ναυμᾰχησείω, Desider. zum vorigen, eine See-
ναυμᾰχία, ion. -ίη, ἡ (-χέω), Seeschlacht, Seekampf, ν. ποιεῖσθαι u. ποιεῖν eine Seeschlacht liefern, ἡ ν. διελέλυτο d. S. war aus, ναυμαχίᾳ u. ἐν ν. in einer S., ἐπὶ ναυμαχίᾳ u. ἐπὶ od. εἰς ναυμαχίαν zu einer S., und zwar ἔν τινι, περί τι in od. bei etwas, πρό τινος vor etwas, πρός τινα gegen jmdn; ἀπωθεῖσθαί τινα -ίαν jmdn in einer Seeschlacht zurückschlagen.
ναύ-μαχος, 2. (μάχη), ep. ion. u. sp. zum Seekampfe brauchbar od. geschickt.
Ναύ-πακτος, ἡ, d. i. Schiffswerfte, feste Hafenstadt der ozolischen Lokrer im Korinth. Meerb.; von dort zogen die Herakliden in den Peloponnes, durch Athen wurden dort Messenier angesiedelt 455 v. Chr.; j. Lepanto.
ναυπηγέω (ναυπηγός), 1) Akt. u. Pass. Schiffe bauen, zimmern. 2) Med. a) sich (sibi) Schiffe bauen od. bauen lassen, u. zwar mit oder ohne νέας u. ähnl. b) = Aktiv.
ναυπηγήσιμος, 2. (auch 3.) u. sp. **ναυπηγικός,** 3. zum Schiffsbau gehörig od. brauchbar, ξύλα Schiffsbauholz, πέλεκυς τῶν ναυπηγικῶν eine Axt wie die der Schiffszimmerleute, eine Schiffszimmeraxt.
ναυπηγία, ion. ίη, ἡ, mit u. ohne νεῶν u. ähnl., Schiffsbau, Bau von Schiffen.
ναυ-πηγός, ὁ (πήγνυμι), Schiffsbaumeister, Schiffszimmermann.
Ναυπλία, ion. -ίη, ἡ, Seehafen von Argos, jetzt Napoli di Romania.
ναύ-πορος u. **ναυ-πόρος,** s. ναυσίπορος.
ναῦς, ἡ, ion. νηῦς, Gen. att. νεώς, ep. νηός, ion. νεός, Trag. (dor.) νᾱός, Dat. νηΐ, dor. ναΐ, Acc. ναῦν, ep. u. ion. νῆα, νέα (letzteres Od. 9, 283 einsilbig), Du. νεοῖν, Plur. νῆες, ion. νέες, Trag. (dor.) νᾶες, sp. auch ναῦς, Gen. νεῶν, ep. νηῶν, ion. u. att. νεῶν, Trag. (dor.) ναῶν, Dat. att. ναυσί, ion. νηυσί, ep. νήεσσι, νέεσσι(ν), Gen. u. Dat. ep. auch ναῦφι(ν), Acc. att. ναῦς, ep. νῆας, ion. νέας (lat. *navis*, ahd. *nacho*, bayr. *naue*; von νάω schwimmen), das Schiff, bei Hom. gew. mit 20 Rudern, 10 auf jeder Seite, versehen; κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι ein Schiff hinter dem andern auf- [gestellt.
ναῦσθλον = ναῦλον, τὸ, Fährgeld.
ναυσθλόω, s. ναυστολέω.
ναυσι-κλειτός, 3. ep., u. **ναυσι-κλυτός** (and. ναυσίκλυτος), 2. ep. schiffsberühmt, d. h. durch Schiffahrt od. zur See berühmt.
ναυσι- (ion. νηυσι-)**πέρητος,** 2. (περάω), ion. worüber nur mit Schiffen überzusetzen ist.
ναυσί-πομπος, 2. poet. schiffgeleitend.

ναυσί-πορος, 2. von Schiffen befahren, schiffbar; poet. **ναύ-πορος**; aber **ναυσι-πόρος,** 2. poet., u. **ναυ-πόρος,** poet. zu Schiffe fahrend.
ναύ-σταθμον, τὸ, u. sp. **ναύ-σταθμος, ὁ,** Ort, wo Schiffe aufgestellt werden, Sammelplatz für die Schiffe, Flottenstation, Ankerplatz, Reede, auch bei Plut. (ὁ ν.) die versammelten Schiffe, die Flotte.
ναυστολέω, poet. u. sp. **ναυσθλόω,** und poet. **-όομαι,** 1) Akt. trans. u. Med. zu Schiffe bringen, τί, und zwar εἴς τι verschiffen. 2) intr. (ναυστολέω) segeln, heimfahren, ἔκ τινος von woher, τί od. δεῦρο wohin. (Poet. auch ein Schiff lenken, überh. lenken.) Dav. **ναυστόλημα, τὸ,** poet. u. **ναυστολία, ἡ,** poet. die Schiffahrt. Von **ναύστολος,** 2. (στέλλω), poet. schiffend.
Ναύταχα, τά, Stadt in Sogdiana, jetzt Karshi.
ναύτης, ου, ὁ = **ναυβάτης** 1), w. s.
ναυτία, ἡ (ναῦς), *nausea*, sp. die Seekrankheit, das Erbrechen.
ναυτιάω, eigtl. die Seekrankheit haben, dah. Neigung zum Erbrechen haben, Ekel, Übelkeit empfinden.
ναυτικός, 3. (ναῦς, ναύτης), *navalis*, 1) zum Schiff, zur Schiffahrt oder zum Seewesen gehörig, ἐρείπια Wrack, Schiffstrümmer, ἡ ἀπόβασις das Landen mit Schiffen, ἡ ξυμμαχία Bündnis mit einer Seemacht, ὄχλος Seemannsvolk, κίνδυνος, ἀγών Seekampf, ἀρχή Seeherrschaft, στρατός u. ähnl. Schiffsheer, bisw. mit zu ergänzendem στρατός, gerade wie ν. auch zu σκάφη und ähnl. Worten hinzugefügt ist, bloſs um den Begriff der Schiffe nachdrücklich zu wiederholen. Subst. a) ὁ ν. der Seemann. b) ἡ ν. Schiffahrtskunde. c) τὸ ν. α) das Seewesen. β) die Schiffsmacht, Seemacht, Flotte. d) τὰ ν. α) das Flottenwesen, Seewesen, der Flottendienst, die Flotte, die Flotten. β) ein dem Seehandel geliehenes Kapital. ὁ δανεισμὸς (u. ähnl.) ἐπὶ ναυτικοῖς Zins für ein dem Seehandel geliehenes Kapital, welcher den gewöhnlichen Zinsfuſs weit überstieg u. erst von Justinian auf 12 p. C. festgesetzt ward. 2) seekundig, schiffahrttreibend.
ναυτιλία, ion. **-ίη, ἡ,** Schiffslenkung, Schifffahrtskunst, überh. Schiff- od. Seefahrt, Seeunternehmung, z. B. die Argonautenfahrt.
ναυτίλλομαι, Dep. (nur Präs. u. Impf.), Seefahrt treiben, ἐπισμυγερῶς εἵνεκα πατρός seine Seefahrerei nach seinem Vater soll ihm schmählich bekommen, überh. segeln, abs. od. ἔς τι wohin, τινί mit etwas, z. B. ὑπτίοις σέλμασι mit gestürztem Bord d. h. zu Grunde gehen; auch beschiffen, θάλατταν.
ναυτίλος, poet. 1) Subst. ὁ der Schiffer, wie **ναυβάτης,** w. s. 2) Adj. ὁ u. ἡ, zur Schiffahrt gehörig, σέλμα, πλάτη. [übertr.
ναυτι-ώδης, 2. sp. Erbrechen erregend, auch
ναυτο-δίκαι, Richterkollegium für Handelsprozesse (δίκαι ναυτικαί), ebenso zur Einleitung von Prozessen wegen angemaſsten Bürgerrechts (δ. ξενίας), welche dann vor den Heliasten geführt wurden.
ναύ-φθορος, 2. poet. schiffbrüchig.
ναῦφι, s. **ναῦς.**
ναύ-φρακτος, 2. poet. von Schiffen beschirmt.
νάφθα, τὸ, indekl., sp. eine Art Bergöl, auch Μηδείας ἔλαιον genannt.
νάω [ᾰ], u. **ναίω,** ep., nur Präs. u. Impf. (vw. νέω) flieſsen, voll sein, abs. u. τινί von etwas.
νέα, s. **ναῦς.**
Νέα πόλις, s. **νέος.**
νε-άγγελτος, 2. poet. eben erst verkündigt.
νεᾶ-γενής, 2. dor. (poet.) = **νηγενής,** s. **νεόγονος.**
νεάζω (νέος), poet., intr. jung sein od. werden, τὸ νεάζον das junge Geschlecht, übertr. jugendlich, kräftig handeln.
νε-αίρετος, 2. (αἱρέω), poet. neu od. jüngst eingenommen, neu eingefangen.
νε-ακόνητος, 2. poet. (ἀκονάω), **νε-ήκης** (and. νεηκής), 2. ep. (ἀκή), **νε-ηκονής,** 2. poet., neu od. frisch geschärft, frisch geschliffen, übertr. οἶμα (Konjekt.) frischgestählte Schwungkraft, st. Mordwaffe.
νε-αλής, 2. a) frisch. b) unerfahren.
Νεάνδρεια u. **-ειον,** äol. St. in Troas, Ew. **-εῖς.**
Νε-άνθης, ους, ὁ, aus Kyzikos, Rhetor u. Geschichtschreiber aus der Zeit von Attalos I.
νεᾱνίας, ου, ion. **νεηνίης** [ῑ], **ὁ,** ep. u. poet., Fem. dazu **νεᾶνις,** ion. **νεῆνις, ιδος, ἡ,** u. **νεανίσκος,** ion. **νεηνίσκος, ὁ** (νεάν = νέος), ὁ νεανίας (mit u. häufiger ohne ἀνήρ), ὁ νεανίσκος, der Jüngling, der junge Mann, bes. (νεανίσκος) der junge, starke, kräftige Mann bis etwa zum 41. Jahr; oft auch mit dem Nebenbegriff des Mutwillens u. der Anmaſsung, (auch der Diener). ἡ νεᾶνις, die Jungfrau, das Mädchen.
νεᾱνίευμα, τὸ, 1) mutvolle Handlung, 2) jugendlich übereilte That.
νεᾱνιεύομαι (νεανίας), Dep. med. sich jugendlich od. übermütig betragen, sich jugendlich unterfangen, prahlen, blenden wollen, abs. od. mit Infin.
νεᾱνικός, 3., Adv. **-κῶς** (νεανίας), nach Art eines Jünglings, jungen Mannes, d. h. frisch, lebhaft, kräftig, thatkräftig, mutig, kühn, stark, thöricht.
νεᾶνις, s. **νεανίας.**
νεᾱνισκεύομαι, Dep. med. im Jünglingsalter sein, seine Jugendjahre hinbringen.
νεᾱνίσκος, ὁ, s. **νεανίας.**
Νεάπολις, εως, ἡ, Name mehrerer Städte, bes. 1) in Campanien, 2) im Strymonischen Meerbusen.
νεᾱρός, 3., Adv. **-ῶς** (νέος), jung, jugendlich, zart, frisch; τὸ ν. die jugendliche Frische; ὁ ν. der Knabe, Jüngling.
Νέ-αρχος, ὁ, 1) Sohn des Androtīmos, aus Kreta, wohnhaft zu Amphipolis, Admiral u. Geschichtschreiber Alexanders des Groſsen. 2) sonst. Eigenn.
νέας, s. **ναῦς.**
νέατος, s. **νέος.**
νεβρίζω, sich ein Hirschkalbfell umhängen.
νεβρίς, ίδος, ἡ, poet. ein Hirschkalbfell, Kleidung des Bacchos und der Bacchantinnen.
νεβρός, ὁ u. **ἡ** (νεϜρός v. νέος), mit u. ohne ἐλάφου das Junge vom Hirsche, das Hirschkalb, πέδιλα νεβρῶν d. h. von Hirschkalbfellen. Wird als Sinnbild scheuer Furcht gebraucht, u. sprichw. ist ὁ ν. τὸν λέοντα (näml. αἱρεῖ) wenn etwas gegen alles Wünschen und Erwarten eintrat.

Νεεμάν, s. Ναιμάν.
νέες u. **νέεσσι**, s. ναῦς. [θηλής.
νεη-γενής, 2., s. νεόγονος. **νεη-θαλής**, s. νεο-
νε-ήκης u. **νε-ηκονής**, 2., s. νεακόνητος.
νε-ήλατα, τά (ἐλαύνω), Kuchen aus frisch gemahlnem Mehle, der mit Honig eingemacht u. mit Rosinen u. Kichererbsen bestreut an die, welche Mysterien feierten, verteilt wurde.
νέ-ηλυς, ῦδος, ὁ, ἡ (ἤλυθον), ep. u. ion. eben erst angekommen, Ankömmling.
νεηνίης, νεῆνις, νεηνίσκος, s. νεανίας.
νεῖαι, s. νέομαι.
νείαιρα, νείατος, s. νέος.
νεικέω, ep. u. ion., u. ep. auch **νεικείω**, Konj. 3. sing. ep. auch νεικείῃσι st. νεικείῃ, Impf. νείκειον, Iterativf. νεικείεσκον, Fut. νεικέσω, Aor. ep. (ἐ)νείκεσα u. -σσ-, 1) intr. streiten, bes. mit Worten: zanken, hadern, abs. od. τινί mit jmdm, εἵνεκά τινος, wegen etwas, auch τινὶ νείκεα mit jmdm in Lästerworten hadern, ihn lästern. 2) trans. tadeln, schelten, überh. kränken (= gering schätzen, Il. 24, 29), τινά, u. zwar τινί mit od. durch etwas.
νεῖκος, εος, ους, τό, auch im Plur., u. poet. **νείκη**, ἡ, Zank, Streit, Zwist, Hader, Zwietracht, a) mit Worten: Wortwechsel, Tadeln, Schelten, Schimpfen, auch Streit vor Gericht. b) thätlich: Kampf, Schlacht, abs. od. τινός jmds und πολέμοιο und ähnl. Streit des Kampfes u. s. w., ferner πρός τινα mit einem, περί τινος über etwas, ἔκ τινος von jmdm her. c) Anlafs des Haders, Grund zu Beschuldigungen.
Νεῖλος, ὁ, der Nil in Ägypten, welcher mit der Sommer-Sonnenwende bis Ende September anschwillt, u. etwa nach 14 Tagen allmählich wieder abnimmt, ägypt. auch *a-ur-a*, der Verborgene, bes. s. Quellen, = Ὄαρις, Πόαρις. Adj. Νειλαῖος u. -αιεός.
νειόθεν, νειόθι, s. νέος.
νειός, ἡ, verst. γῆ (νέος), ep. Feld, welches frisch gepflügt wird oder werden soll, dah. Brachfeld, Brachland.
νεῖρος, τό, poet. u. **νεῖρα**, ἡ (vgl. νείαιρα unter νέος), poet. der Unterleib.
νείφω, oft falsch νίφω geschr. (eigtl. σνείφω, s. ἀγάννιφος, ahd. *sniuvit*, bayr. *schneiwt*), Inf. νειφέμεν ep. 1) schneien παρά τινι bei j. 2) beschneien, τινί mit etw. Pass. beschneit werden.
νεκάς, άδος, ἡ (νέκυς, νεκρός), ep. Leichenhaufe.
νεκραγωγέω, Tote fahren, Charon.
νεκρικός, 3. (νεκρός), sp. die Toten betreffend, totenartig, τὰ ν. Totengeschäfte.
νεκρο-δέγμων, ὁ, poet. Tote aufnehmend.
νεκρο-δοχεῖον, τό, Leichenbehältnis.
νεκρο-μαντεῖον, τό, sp. = νεκυομαντήιον.
νεκρο-πομπός, 2. poet. u. sp. Schattengeleiter.
νεκρός, 3. u. ep. ion. u. poet. **νέκυς**, υος, ὁ, Dat. sing. νέκυι, Dat. plur. νεκύεσσι u. νέκυσσι, Acc. plur. νέκῦς st. νέκυας (lat. *nex*), Adj. tot, gestorben. Subst. ὁ ν. a) der Tote, Abgeschiedene, Bewohner der Unterwelt. b) die Leiche, der Leichnam, abs. u. τινός jmds.
νεκρο-στολέω, sp. ἅπ. λέγ., Tote überfahren.
νεκροσυλία, ἡ, Totenberaubung.
νεκρο-φόρος, 2. (φέρω), sp. Leichenträger.
νεκρόω, N. T. entkräften. Dav. **νέκρωσις**, ἡ, N. T. das Abgelebtsein.
νεκρώδης, 2. (εἶδος), sp. leichenhaft.
νέκταρ, αρος, τό, der Nektar, Göttertrank; übertr. mit μελισσᾶν vom Honig. [Art.
νεκτάρεος, 3. ep. nektarisch, d. i. göttlicher
νεκυία (and. νέκ.), ἡ (νέκυς), sp. a) Totenopfer, um die Toten aus der Unterwelt heraufzubeschwören, Titel v. Odyssee 11. b) Totensühne, Totenfest.
νεκυο-μαντήιον, τό, ion., u. -μαντεῖον, sp. Totenorakel durch Totenbeschwörung, d. h. durch Heraufbeschwörung der Schatten vermittelst Totenopfer u. Gesänge, wie sich dergleichen am See Aornos in Thesprotien und anderwärts befanden.
νέκυς, s. νεκρός.
Νεμέα, ἡ, Thal und Ort in Argolis zwischen Kleonä u. Phliūs, mit einem Heiligtum des Zeus (ὁ Νέμειος), nebst einem Haine, wo in jeder Olympiade zweimal die Nemeischen Spiele (τὰ Νέμεια) gefeiert wurden (Νεμέᾳ νικᾶν). Gezählt wurden die Nemeaden erst seit Ol. 51 = 572 v. Chr., trieterisch in jedem 3. J. einmal im August, dann im Winter. Adj. Νέμειος, -εος, Νεμεαῖος, -ειαῖος, f. Νεμεάς.
νεμέθω, s. νέμω.
νεμεσάω, ep. auch **νεμεσσάω** (aus νεμεσjάω?), Fut. νεμεσήσω, Aor. 1. act. stets ep. νεμέσησα, Pass. stets νεμεσσήθην, 3. plur. νεμέσσηθεν st. -θησαν, u. ep. Dep. med. **νεμεσίζομαι** (dies nur im Präs. u. Impf.) (νέμεσις), 1) Akt. gerechten Unwillen empfinden, unwillig werden, zürnen, sich ärgern, ungehalten sein, verargen, verübeln, abs. od. τινί jmdm, auf oder über jmdn, u. zwar τί etwas oder mit folg. οὕνεκα od. Inf. 2) Med. mit Aor. pass. a) sich entrüsten, sich empören, auf sich selbst unwillig werden, Scheu haben, für Unrecht halten, Anstand nehmen, sich schämen, mit u. ohne θυμῷ, ἐνὶ θυμῷ, abs. oder Inf. od. Acc. m. Inf. b) = Akt. ungehalten werden, zürnen, verargen, abs. od. τινί, übel aufnehmen, τί, dah. auch τινί τι, oder scheuen, τινά und τί.
νεμεσητός, 3., ep. auch **νεμεσσητός**, 3. 1) zu verargen, zum Vorwurf gereichend, unrecht, ungebührlich, abs. od. mit Inf. Subst. τὸ ν. das Tadelnswerte. 2) dessen Urteil man scheut, zu scheuen. (Dor. νεμεσσατός.)
νεμεσίζομαι, s. νεμεσάω.
νέμεσις, εως, ion. ιος, ἡ, Dat. ep. νεμέσσῑ st. νεμέσει (νέμω), A) 1) gerechter Unwille, Tadel, oder Zorn über Ungebühr, Ahndung, Vergeltung. 2) das was Unwillen od. Tadel erregt od. erregen kann, tadelnswert, was gottlos ist od. die Götter kränkt, οὐ ν. man darf es nicht verargen, es ist kein Wunder, mit Inf. oder Acc. m. Inf. 3) subj. Scheu vor Tadel oder Schande, Ehrgefühl. B) als Eigenn., die Rachegöttin, Göttin der Vergeltung des Übermuts.
νεμεσσάω, νεμεσσητός, s. νεμεσάω, νεμεσητός.
νεμέσσι, s. νέμεσις.
νεμέτωρ, ὁ, poet. der Richter.
νέμησις, ἡ, das Verteilen. [Weide, Hain.
νέμος, εος, τό (νέμω, lat. *nemus*), ep. u. poet.

νέμω, Fut. act. νεμῶ, Med. νεμήσομαι (in pass. Bdtg), Aor. ἔνειμα, med. ἐνειμάμην, Perf. νενέμημαι, Aor. ἐνεμήθην, ep. verl. νεμέθω (dies nur Impf. med.) u. ep. u. poet. νωμάω (got. *nim-a capio*, ahd. *nâma rapina*, lat. *Numa*, *numerus*), I) Akt. und Pass. 1) verteilen, aus-, zu-, erteilen, verleihen, beilegen, zuerkennen, zuschreiben, gewähren, widmen; anheimgeben, anweisen, überlassen, einräumen, τί, und zwar τινί jmdm, dah. μέρη in Teile teilen, (τὸ) ἴσον u. τὰ ἴσα Gleiches gewähren, gleiche Würde u. Ehre zuerteilen, Billigkeit üben, unparteiisch sein, sich gleichstellen, ἔλαττόν τινι jmdn zurücksetzen, πολύ τινι viel auf jmdn halten, ὤραν τινός Sorge um jmdn tragen. 2) sich aneignen, besetzt halten, innehaben, besitzen, beherrschen, regieren; lenken, verwalten, behandeln; schwingen, regen, bewegen; bebauen, bewohnen, wohnen, benutzen, ausbeuten, τί etwas, ἐπί τι zu etwas, περί τι in der Gegend von etwas, dah. ἰσχὺν ἐπὶ σκήπτροις die Kraft am Stabe lenken, d. h. sie durch den Stab unterstützen, ἐξ ἴσου mit gesetzlicher Gleichheit behandeln, κατὰ κράτος despotisch regieren; übertr. τί od. τινά τι od. τινά, mit Adj. jmdn wofür halten, wofür achten, od. ansehen, auch τάνδε οὐκ ἔτι πόλιν den Staat nicht mehr für einen Staat ansehen, und so auch: wozu machen, als etwas schaffen, od. τί, bes. νόον ἐνὶ στήθεσσι oder φρεσί etwas, einen Gedanken im Herzen bewegen, also: überlegen, im Sinne haben, auf etwas denken, mit τινά und Part. jmdn beobachten, wenn er u. s. w. Im Pass. leben, mit ὑπό τινι jmdm gehören. Im bes. 3) als Weide zuteilen, weiden lassen, hüten; 4) weiden, grasen, beweiden, abweiden, übertr verzehren, verzehrend um sich greifen. Im Pass. beweidet, verzehrt werden, τινί von jmdm od. etwas. II) Med. 1) unter sich teilen, in Besitz nehmen, bes. sich in ein Erbe teilen, erben, τί, und zwar πρός τινα mit einem. 2) sich (*sibi*) zuteilen, davontragen; sich bemächtigen, zugeteilt bekommen, als seinen Anteil besitzen, innehaben, benutzen, geniefsen, bewohnen, τί etwas, u. τινός von etwas. 3) auf die Weide gehen, grasen, sich nähren, abweiden, verzehren, um sich fressen, sich verbreiten, abs. od. τί, etwas, ἔν τινι in etw., ἐπί τινα zu jmdm. 4) = Akt. verwalten, leiten, τί.

νεναγμένος, s. νάσσω.

νένιπται, s. νίζω. **νενωμένος,** s. νοέω.

νεο-άλωτος, 2. ion. = νεαίρετος, frisch gefangen.

νεο-αρδής, 2. (ἄρδω), ep. frisch bewässert.

νεό-γαμος, 2. (γαμέω), neu vermählt, eben erst verheiratet, junger Ehemann, junge Ehefrau.

νεο-γενής, 2. eben erst entstanden.

νεό-γονος, 2. poet. u. ion.; poet. u. sp. **νεογνός,** 2.; ep. **νεη-γενής,** 2. (γένος), u. **νεογιλός,** ep. neugeboren, jung, klein.

νεό-γραπτος, 2. buk. neu gemalt.

νεο-δαμώδης, ὁ (δᾶμος, dor. st. δῆμος), Neubürger, Bezeichnung der Heloten in Sparta, einige Zeit nach ihrer Freilassung. Subst. τὸ νεοδαμῶδες, das Wort Neodamode.

νεό-δαρτος, 2. (δέρω), frisch abgezogen.

νεο-δίδακτος, 2. neu einstudiert.

νεο-δμής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet., u. **νεόδμητος,** 2. (δαμάζω), poet., neu überwältigt, neu angejocht, d. h. neuvermählt, νεόδμ. γάμοι der neue Hochzeitsbund. (νεόδμητος, poet. auch frisch getötet.)

νεό-δρεπτος, 3. poet., u. **νεό-δροπος,** 2. poet. neu gepflückt, frisch bekränzt.

νεό-ζυγος, 2. poet. u. **νεο-ζυγής,** 2. poet. neu angejocht, übertr. neu vermählt.

νεόθεν, poet. Adv., s. νέος.

νεό-θηκτος, 2. sp. neu geschärft.

νεο-θηλής, 2. (θάλλω), ep. u. poet. frisch blühend, aufgrünend. (Auch neu entstanden.) Ähnl. **νεη-θαλής,** 2. poet., und **νεο-θαλής,** 2. dor. (poet.) u. **νεό-θηλος,** 2. poet.

νεοίη, ἡ, ep. Jugend, Jugendhitze, vgl. νεότης.

νεο-κατάστατος, 2. neu angesiedelt.

νεό-κλωστος, 2. buk. frisch gesponnen.

νεό-κοτος, 2. poet. (vgl. ἀλλόκοτος) frisch, neu, wie νέος.

νεο-κράς, ᾶτος, ὁ, ἡ, poet. neu gemischt, d. i. neu vereinigt.

νεό-κτιστος, 2. (κτίζω), neu gegründet, neu erbaut.

Νεοκωμίτης, ου, ὁ, Einw. der von Cäsar kolonisierten Stadt Comum, welche nun Neocomum hiefs, jetzt Como.

νεο-λαία, ἡ, poet. u. sp. die junge Mannschaft, und als Adj. jung.

νέομαι, Dep., ep. zsgz. **νεῦμαι** (nur Präs. u. Impf.), 2. u. 3. sing. νεῖαι, νεῖται, Inf. νεῖσθαι u. νέεσθαι; 2. sing. coni. νέηαι st. νέῃ (das Präs. wie εἶμι meist in der Bdtg des Fut.), und **νίσσομαι,** Fut. νίσομαι (St. νεσ), beide fast nur ep. u. poet. gehen, kommen, insbes. weggehen, fortgehen, zurückgehen, mit und ohne πάλιν zurückkehren, τί wohin, οἰκόνδε, οἴκαδε, δεῦρο u. ähnl. od. εἰς, πρός, ἐπί, ὑπό, κατά mit Acc., ἐπί τινι auf etwas, ἐφ' ἵππων zu Pferde, ferner ἔκ τινος.

Νέον τεῖχος (Neuburg), a) äolische Stadt Mysiens, jetzt Ainadsjik. b) Kastell Thrakiens.

νεο-παθής, 2. poet. in frischem Schmerz.

νεο-πενθής, 2. ep. in frischer Trauer, in jungem Grame.

νεό-πλουτος, 2. mit neuem Reichtum prunkend.

νεό-πλυτος, 2. (πλύνω), ep. u. ion. neu gewaschen.

νεό-ποκος, 2. (πέκω), poet. neugeschoren.

νεο-πρεπής, 2. (πρέπω), sp. sich für jugendliche Leute eignend, jugendlich, von jugendlichem Sinn.

νεό-πριστος, 2. (πρίω), ep. frisch zersägt od. zerschnitten.

Νεο-πτόλεμος (b. Soph. viersilbig, εο), ὁ, 1) Sohn des Achilleus, welcher den Priamos am Altar des Zeus erschlug u. später Hermiŏne, Tochter des Menelaos, heiratete. Von ihm sollte mütterlicherseits Alexander abstammen. 2) Sohn des Antikles, auf des Atheners Lykurg Antrag bekränzt. 3) And.

νεό-πτολις, ἡ, poet. die junge Stadt od. Burg.

νεό-ρραντος, 2. (ῥαίνω), poet. frisch genäfst.

νεό-ρρυτος, 2. (ῥύω, ἐρύω), poet. frisch gezogen, eben aus der Scheide gezogen.

νεό-ρρυτος, 2. (ῥέω), poet. frisch vergossen.

νέ-ορτος, 2. poet., u. **νε-ώρης,** 2. poet. (ὄρνυμι), neu erstanden, neu abgeschnitten, neu.

νέος, νέα, ion. ep. **νέη, νέον,** Komp. **νεώτερος** u. Superl. **νεώτατος** od. ep. u. poet. auch **νέατος** u. ep. u. ion. **νείατος,** u. ion. unregelm. Fem. **νείαιρα,** mit der ion. u. poet. Nebenf. **νεοχμός,** 2. (νέϜος, lat. *novus*, got. *niu-jis*, d. *neu*), 1) frisch, neu, zart, jung, jugendlich, minderjährig, halb erwachsen, unerfahren, unbesonnen; ungewöhnlich, noch nicht dagewesen, unerwartet, schrecklich, schlimm. Subst. οἱ νέοι und οἱ νεώτεροι junge Leute, bisw. bis zu 40 Jahren, in der Regel älter als die ἔφηβοι; τὸ νέον die Jugendzeit, τὰ ν. Neues. Wegen νέα vgl. ἕνη. ἐκ νέης von neuem, aufs neue. ἐκ, ἀπὸ νέου od. ἐκ νέων von Jugend an, seit der Kindheit. Komp. **νεώτερος,** a) jünger, auch mit dem Genit. τῶν πεπραγμένων die Generation, welche jünger als die Ereignisse ist, sie nur vom Hörensagen kennt, ν. πράγματα Neuerungen, Umsturz d. Bestehenden, revolutionäre Zwecke, auch blofs ν. τι od. νεώτερα Neues, neulich Eingetretenes, Auffallendes, ein auffallender Schritt, Ungewöhnliches, aufserordentliche Mafsregeln, eine Unannehmlichkeit, etwas Schreckliches, Schlimmes, Böses, eine Neuerung, νεώτερόν τι τῶν περὶ τὴν κατάστασιν ein Umsturz der Verfassung; οἱ ν. mit u. ohne γενεῆφι od. φύσει die Jünglinge, jungen Leute. b) zu jung, τὸ ν. die zu junge Mannschaft. 2) **νείαιρα,** der letztere, äufsere, untere, γαστήρ der Unterleib. Superl. 1) ὁ νεώτατος mit und ohne γενεῇ der jüngste. 2) νέατος und **νείατος** der letzte, äufserste, unterste, πόδες unten die Füfse; auch mit Genit., z. B. νέαται Πύλου zu äufserst an Pylos, d. h. zunächst an der Grenze desselben, sowohl *extremus* als *infimus*. Adv. 1) **νέον, τὸ νέον** u. **νεωστί,** neu, frisch, neulich, erst neuerdings, jüngst, kürzlich, seit od. vor kurzem, ein dehnbarer Begriff, der je nach dem Gegensatz auch bis an 30 Jahre überspringen kann; νῦν νεωστί jetzt eben, ν. πρό kurz vor, ὁ νεωστί der kürzliche, jüngere, neueste. Superl. νεώτατα in jüngster Zeit. 2) **νέατον,** zuletzt. 3) **νέωτα** (für νεοϜ(ε)τ-α von ἔτος), mit εἰς übers Jahr, künftiges Jahr. 4) **νεόθεν,** poet., von neuem, νεόθεν νέος vom neuen aus (betrachtet) neu = ganz unerhört, ep. **νειόθεν,** von unten herauf, ἐκ κραδίης tief aus dem Herzen. 5) **νειόθι** (ion.), ep. zu unterst, ν. λίμνης tief unten im See.

νεός st. νεώς, s. ναῦς.

νεό-σμηκτος, 2. (σμήχω), ep. u. sp. frisch abgerieben, d. i. frisch poliert.

νεο-σπαδής, 2. poet. frisch gezogen.

νεο-σπάς, άδος, ὁ, ἡ, poet. frisch gebrochen.

νεό-σπορος, 2. poet. eben erzeugt.

νεοσσεύομαι (νεοσσός), sp. Pass. gebrütet werden, Med. nisten.

νεοσσιά, ion. -ιή, att. **νεοττιά,** ἡ, das Nest.

νεοσσός, neuatt. **νεοττός,** ὁ, sp. dial. Nbf. **νοσσός** (nach Curt. aus νεοκ-ιος = lat. *novicius*), das Junge, urspr. von Vögeln, doch auch von anderen Tieren, selbst von Menschen.

νεό-στροφος, 2. (στρέφω), ep. neu geflochten.

νεο-σύλλεκτος, 2. (συλλέγω), sp. neu gesammelt.

νεό-σφαγής, 2. (σφάζω), poet. u. sp. frisch erstochen, eben abgeschlachtet.

νεό-τευκτος, 2. ep., **νεο-τευχής,** 2. (τεύχω), ep. neu gemacht, neu verarbeitet.

νεότης, ητος, ἡ (νέος), Jugend, Jugendalter. Konkr. junge Mannschaft.

νεό-τμητος, 2. u. buk. **νεό-τμᾱτος,** frisch geschnitten, neu. [habend.

νεο-τόκος, 2. poet. u. sp. eben erst geboren

νεό-τομος, 2. (τέμνω), poet. u. sp. frisch geschnitten, neu, frisch geschlagen.

νεο-τρεφής, 2. poet., und

νεό-τροφος, 2. poet. frisch genährt, neugeboren.

νεοττιά, νεοττός, s. νεοσσ.

νε-ουργός u. sp. **νε-ουργής,** 2. = νεότευκτος, w. s.

νε-ούτατος, 2. (οὐτάω), ep. frisch od. eben verwundet.

νεό-φονος, 2. poet. eben getötet; frisch ver-

νεό-φυτος, 2. N. T. neu bekehrt. [gossen.

νεο-χάρακτος, 2. (χαράσσω), poet. frisch eingedrückt.

νεοχμός, 2., s. νέος. Dav.

νεοχμόω = νεωτερίζω, w. s.

νεόω, poet. (νέος), neu machen.

νέποδες, ων, αἱ, alte Erkl. v. νέω: schwimmfüfsige; dagegen Curt. u. a. von St. νεπ in ἀ-νεψιός lat. *nepo(t)s*, *neptis*, ahd. *nefo*, *nepos*, *cognatus*, *niftila neptis*, got. *nithjis*, *nithjô* συγγενής, ep. u. buk. Junge, Nachkommen.

Νέπως, ὁ, Κορνήλιος, röm. Geschichtschreiber.

νέρθε u. **-θεν,** s. ἔνερθε.

Νερούιοι, οἱ, die Nervier, ein gallisches Volk.

νέρτερος, 3. auch 2. (= ἐνέρτερος, w. s., von ἐνί, ἐν, lat. *interior*), poet. der, die, das tiefere, untere, im bes. unterirdisch, in der Unterwelt herrschend od. befindlich, ἡ ν. θεός Persephone, πλάκες die Unterwelt, οἱ ν. die Toten.

Νέσσος, ὁ, 1) Kentaur, s. Ἡρακλῆς. 2) **Νέσσος** od. **Νέστος, ὁ,** Flufs in Thrakien, der Thasos gegenüber ins Ägäische Meer fällt, j. Mesto.

Νέστωρ, ορος, ὁ, Sohn des Neleus u. der Chloris, König in Pylos, unter den Helden vor Troja durch sein hohes Alter (schon über das dritte Menschenalter herrschte er) und seine Weisheit u. Beredsamkeit hervorragend. Adj. dav. **Νεστόρεος,** 3. dem Nestor gehörig. Patron. **Νεστορίδης, ου, ὁ,** Sohn des Nestor.

νεῦμα, τὸ (νεύω), der Wink, νεύματι χρῆσθαι einen Wink geben, ἀπὸ νεύματος, durch einen

νεῦμαι, s. νέομαι. [Wink.

νεῦρον, τὸ, und **νευρά,** ion. **-ρή, ἡ,** ep. Gen. und Dat. νευρῆφι(ν) (eigtl. σνερϜον, *nervus*, ahd. *snara*, *snuor laqueus*), 1) Sehne, Flechse. 2) Schnur aus Tiersehnen, insbes. a) die Pfeilschnur, dah. die Schnur, womit die Spitze des Pfeils am Rohre befestigt war, oder Saiten, Bänder an den Schleudern. b) **νεῦρα, τὰ** (ep.), und **νευρή, ἡ,** buk. **νευρειή, ἡ,** die Bogensehne aus gedrehtem Rindsdarm. Auch: Faser, übertr. Spannkraft.

νεύρινος, 3. aus Sehnen gemacht.

Νευρὶς γῆ, ἡ, Land der Νευροί, eines Volkes im innern Polen u. Litauen bis zum Dniepr hin.

νευρορραφέω, eigtl. mit Sehnen zusammennähen, insbes. einzelne Teile der Schuhe nähen.

νευρο-ρράφος, ὁ, der Schuhflicker.

νευρο-σπαδής, 2. poet., u. **νευρό-σπαστος,**

2. ion. von der Sehne zurückgezogen, Pfeile; von Fäden gezogen, Gliederpuppen.

νευρώδης, 2. sehnig.

νεύω, Aor. ep. stets νεῦσα, Perf. νένευκα (lat. *nuo*), mit der ep. verläng. Form **νευστάζω**, nicken, d. i. a) sich wiederholt neigen, auf- und abbeugen, schwanken, abs. od. τινί mit etwas, auch κεφαλάς oder κάρα mit den Köpfen schwanken infolge der Kraftlosigkeit, oder ἔς τι den Kopf neigen, den Blick vor Angst oder aus Zorn zu Boden (ἐς πέδον) schlagen oder senken, überh. sich wohin (ἔς τι) neigen, oder mit κάτω vor Scham die Brauen niederschlagen. b) winken, teils abs., teils α) κεφαλῇ den Kopf schütteln, weil einem eine Sache nicht gefällt, od. ὀφρύσι mit den Brauen winken; τινί jmdm zunicken, winken, β) teils als Zeichen des Beifalls, und zwar κεφαλῇ, teils des Befehls, od. des Zusicherns, Versprechens, Gewährens; abs. oder mit τί oder dem Inf.

νεφέλη, ἡ, u. **νέφος**, εος, zsgz. ους, τό, (lat. *nubes*, *nebula*, ahd. *nibul* Nebel, altn. *niflheimr*), 1) Wolke, Gewölk, Nebel, oft im Plur. ἐκ νεφέων auch vom Sitze der Wolken, überh. Dunkel, mit u. ohne ἀχλύος, σκότου (letzteres von der Blindheit), oder κυανέη, φονία, wie θανάτοιο vom Todesdunkel, dag. ἄχεος oder ὀφρύων ὕπερ eine Wolke düstern Schmerzes auf der Stirn. 2) übertr. (νέφος) von Häufung, Fülle, welche durch ihre Dichtheit die Aussicht benimmt, dah. von einer dichten Menge, Schar, τινός jmds, od. πολέμοιο die Wetterwolke des Krieges, und οἰμωγῆς der stark ausbrechende Erguſs von Klagen; aber Il. 15, 668 νέφος ἀχλύος ist wohl nur das Dunkel des Nebels.

νεφελ-ηγερέτα, αο, ὁ, ep. u. sp. st. νεφεληγερέτης (ἀγείρω), der Wolkensammler, Beiw. des Zeus, der die Wolken zu einem Wetter zusammentreibt.

Νεφθαλείμ, u. -ίμ (hebr. *naphthâli*), Sohn des Jakob u. der Bilha; N. T. dessen Nachkommen.

νεφρῖτις, ιδος, ἡ (von νεφρός), ahd. *niero*, Niere), mit νόσος die Nierenkrankheit.

νεφρός, οῦ, ὁ, Niere, Plur. N. T. (καρδίας) innerste Gedanken.

I. **νέω**, Impf. ep. ἔννεον st. ἔνεον (wenn nicht v. ἐν-νέω), Inf. ion. νέειν, att. νεῖν, Fut. νεύσομαι, Perf. νένευκα, νευστέον, u. ep. **νήχω** mit ep. u. sp. Dep. med. **νήχομαι** (St. νεϝ, aus älterem σνεϝ, vgl. νάω), schwimmen.

II. **νέω**, später **νήθω**, dor. die tempora νήσω, νήσαντο, νητός (St. νε, lat. *neo*, ahd. *nâ-an*, *nadal*), spinnen. (νέομαι s. zu κατανέομαι.)

III. **νέω**, Perf. pass. νένημαι u. νένησμαι, Aor. νησθῆναι, νητός, u. ion. u. ep. **νηέω**, Aor. 1. ep. νῆησα, a) häufen, zusammenbringen, anhäufen, aufhäufen, auf einen Haufen zusammenhäufen, aufschichten, τί, z. B. πυράν errichten. b) νηέω, beladen, befrachten, τί. c) νηέομαι, für sich od. das Seine (sein Schiff) beladen.

IV. **νέω**, s. νέομαι.

νεω-κόρος, ὁ (κορέω), eigtl. Tempelfeger, dah. Tempelwärter, Tempelaufseher, auch Priester, später Ehrenamt, besond. seit Hadrian geizten oriental. Städte danach (vgl. Münzen) νεωκόροι der Kaisertempel zu heiſsen. Davon νεωκορέω den Tempel fegen, auch scherzhaft für: ihn ausplündern.

νεωλκέω (νε-ωλκός, ἕλκω), sp. das Schiff (τί) aufs Land ziehen, ins Trockene (ins νεώριον) bringen od. schaffen. Es geschah dies durch Walzen, u. die Schiffe ruhten dann auf einem Gestelle.

Νέων, ωνος, ἡ, alte Stadt in Phokis am östlichen Fuſse des Tithorea, jetzt Trümmer bei Palea Fiva.

νε-ώνητος, 2. (ὠνέομαι), sp. jüngst gekauft u. zwar τινί von jmdm, bes. von Sklaven u. übertr. von neu auftretenden Demagogen.

νε-ώρης, s. νέορτος.

νεώριον, τό (von νε-ωρός, Aufseher über die Schiffe von ναῦς, ὤρα), oft im Plur. die Schiffswerfte, das Schiffsarsenal, Schiffslager, d. i. derjenige Ort am Hafen, wo man die Schiffe und alle zur Ausbesserung und Ausrüstung derselben gehörigen Gerätschaften aufbewahrte, auch neue Schiffe baute oder alte ausbesserte. Die kostbaren ν. in Athen wurden einst von den 30 Gewaltherrschern um 3 Talente verkauft, um der Demokratie das Seewesen abzuschneiden.

νεώς, s. ναός u. ναῦς.

νεώσ-οικοι, οἱ, Schiffshäuser, Schiffsbehälter, Docks, die einzelnen Abteilungen des νεώριον (w. s.), in denen man einzelne Schiffe aufbewahrte, ausbesserte und baute.

νεωστί, **νέωτα**, **νεώτατα**, s. νέος.

νεωτερίζω u. **νεοχμόω** (νεώτερος, νεοχμός), 1) Akt. Neuerungen machen, neuern, ändern, Veränderungen hervorrufen, rütteln an etwas, etwas Ungewöhnliches thun, insbes. etwas Feindseliges unternehmen, mit ἔργῳ es begehen, bes. im Staatswesen, dah. auf Neuerungen sinnen, unruhig werden, Aufruhr anfangen, Unruhe stiften oder erregen, sich empören, νεωτερίζοντες Unruhstifter, unruhige Köpfe, τὸ ν. die Neuerungen, teils τί, z. B. τὴν πολιτείαν die Verfassung ändern, ἄττα ein wenig, u. zwar περί τινος, ἐκ und κατά τινα gegen jmdn, περί τι an etwas, πρός τι bei etwas, ἔν τινι in etwas, ἔς τι zu etwas (Neuem) disponieren. 2) Im Pass. sich ändern, νεωτερίζεταί τι es tritt eine Veränderung ein in etwas, doch auch: es wird ein Mutwille, Übermut ausgeübt, im bes. es wird ein Umsturz vorbereitet od. es wird etwas erschüttert, u. zwar τινί und πρός τινος von jmdm, κατά τινα gegen jmdn, ἔς τι nach einer Seite hin, nach Art von etwas, ἐπὶ μακρότερον in weiteren Kreisen.

νεωτερικός, 3. sp. (νεώτερος) jugendlich.

νεωτερισμός, ὁ (-ρίζω), a) die revolutionäre Gesinnung. b) Staatsveränderung, Umsturz der Verfassung, Umwälzung, Aufruhr, Empörung.

νεωτεριστής, οῦ, ὁ (νεωτερίζω), sp. Unruhstifter, Aufwiegler.

νεωτεροποιία, ἡ = νεωτερισμός a).

νεωτερο-ποιός, 2. zu polit. Veränderungen geneigt, revolutionär.

νή, Beteuerungswort in bejahenden Schwüren, mit dem Acc. ja, wahrhaftig, wahrlich, νή

τὸν πατέρα bei meinem Vater (schwör' ich's dir). (Ob es absolut gebraucht wurde, ist zw.)

νη- (lat. *ne-*, got. *ni*, ahd. *ne* nein), untrennbares verneinendes Präfix, wie ἀν-.

νηάδε (νῆάδε), ep. Adv. nach dem Schiffe.

νηγάτεος, 3. ep. (v. νέος, ἄγαμαι?) glänzend, prächtig.

νή-γρετος, 2. (νη, ἐγείρω), ep. unerwecklich, fest, tief. Neutr. sing. als Adv. bei εὕδειν ohne aufzuwachen.

νήδυια, ων, τὰ (νηδύς), ep. Eingeweide.

νήδυμος, ον, ep. stets Beiw. des Schlafs, labend, od. (νη und ἔδος) dessen man nicht satt wird, tief.

νηδύς, ύος, ἡ [ῠ in d. dreisilbigen, ῡ in d. zweisilbigen Kasus], ep., ion. und poet. die Bauchhöhle, der Bauch und alles darin Befindliche; der Magen; Mutterleib.

νηέω, s. νέω III. **νήθω**, s. νέω II.

νηιάς, άδος, ep., u. **νηίς, ίδος, ἡ**, ep. (νάω), poet. ναΐς, die Najade, Quellnymphe.

Νήιον, τὸ, Teil des Gebirges Νήριτον, w. s.

νήιος u. **νηίτης**, s. νάιος.

νῆις, ἴδος, ὁ, ἡ, Acc. νήιδα (νη, ἰδεῖν, εἰδέναι), ep. unwissend, unerfahren, abs. u. τινός.

νη-κερδής, 2. (νη, κέρδος), ep. nutzlos, unnütz.

νη-κηδής, 2. poet. sorgenfrei.

νηκουστέω, ep. Aor. 1. νηκούστησα (νή-κουστος, νη, ἀκούω), nicht hören, nicht gehorchen, τινός.

νηλεής und zsgz. **νηλής**, 2. ep. u. poet. (νη, ἔλεος), a) unbarmherzig, grausam, ὕπνος wenn man während desselben ins Unglück kommt; ἦμαρ der Todestag. b) ohne Mitleid zu finden, erbarmungslos.

νηλειτής u. **νηλεῖτις**, s. νηλιτής.

Νηλεύς, ῆος, ὁ, Sohn des Poseidon und der Tyro, Vater der Pero u. des Nestor, Gründer von Pylos. Davon Adj. **Νηλήιος**, 3. u. Patronym. Νηληιάδης und -λείδης, ου, ὁ, Sohn des Neleus = Nestor, u. im Plur. die Nachkommen des Neleus, welche später nach Athen flohen, unter ihnen Alkmäon.

νηλής, s. νηλεής.

νηλίπους, οδος, ὁ, ἡ (νή, St. Ϝελ, vgl. εἴλω, u. πούς), poet. mit nicht umwickeltem Fuſse, barfuſs.

νηλιτής, 2. (νη, ἀλιτεῖν) od. **νηλειτής** geschr. (νη, ἀλείτης, and. νηλείτιδες), ep., schuldlos, unsträflich.

νῆμα, τὸ (νέω II, lat. *nemen*), im Sing. u. Plur. das mit der Spindel gesponnene Garn. (Poet. auch: das Gewebe.)

νημερτής, 2. (νη, ἁμαρτάνω), ep. u. poet., u. ep. Adv. **-τέως**, unfehlbar, untrüglich, wahrhaftig, der Wahrheit gemäſs, ohne Falsch. Neutr. im Sing. u. Plur. als Adv.

νηνεμία, ion. **-ίη, ἡ**, Windstille, bisw. mit γαλήνη; νηνεμίης zur Zeit der Windstille.

νήνεμος, 2. (νη, ἄνεμος), ep. u. poet. windstill, ruhig.

νηός, ὁ, s. ναός u. ναῦς.

νη-πενθής, 2. (νη, πένθος), ep. kummerstillend, φάρμακον vom Opium.

νηπιάας, 2., s. νηπιέη.

νηπιαχεύω, ep. Kind od. kindisch sein, Kinderspiele treiben. (Dafür buk. νηπιάχω, aber N. T. νηπιάζω, kindlich sein.)

νηπίαχος, 2., s. νήπιος.

νηπιέη, ἡ, ep. Acc. plur. νηπιάας, wie v. νηπιάα, Kindesart, im Plur. kindische Träumereien, überh. Thorheit.

νήπιος, 3. u. ep. verl. **νηπίαχος** [ῐ], 2. u. ep. **νηπύτιος**, 3. (νη, πυ, *pu-bes*), 1) noch nicht sprechen könnend, unmündig, jung. Subst. ein Kind, Arr. 2, 11, 9 von einem Knaben, den andere sechsjährig nennen. 2) übertr. kindisch, a) thöricht, einfältig, blöde, ahnungslos; unkundig, laienhaft. Subst. νήπια Thorheit. b) schwach.

νή-πλεκτος, 2. mit ungeflochtenem Haar.

νή-ποινος, 2. (νη, ποινή), ep. ohne daſs Ersatz gegeben wird, ungerächt. Neutr. als Adv. ungestraft, d. h. ohne dafür Ersatz od. Entgelt zu geben.

νηπύτιος, s. νήπιος.

Νηρεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, 1) Sohn des Pontos u. der Gäa, Gemahl der Doris, der im Ägäischen Meere unter Poseidon herrschte, Vater von 50 Töchtern, welche αἱ Νηρηίδες oder Νηρῇδες heiſsen. Die bekannteste ist Thetis. 2) N. T. ein Christ in Rom.

Νήρικος, ἡ, Stadt auf Leukas, j. Sta Maura.

Νήριτον, τὸ, Gebirge in Ithaka.

Νησαῖον πεδίον, s. Νίσαιον.

νησαῖος, 3. poet. eiländisch, insularisch.

νησίδιον, τὸ, νησίς, ίδος, ἡ, ion. u. sp., und **νησίον, τὸ**, N. T. Demin. von νῆσος, kleine Insel, Inselchen.

νῆσις, ἡ (νέω II), das Spinnen.

νησιώτης, ου, ὁ, mit dem poet. (dor.) Fem. **νασιῶτις, ιδος, ἡ**, u. **νησιωτικός**, 3. poet. u. sp., 1) Adj. auf der Insel befindlich, πόλισμα auf einer Insel (od. Halbinsel) gelegen. 2) Subst. ὁ νησιώτης, der Inselbewohner, Insulaner, abs. u. περί τι um etwas, τὸ νησιωτικόν die insulare Lage.

νῆσος, dor. **νᾶσος, ἡ**, eigtl. die schwimmende, dah. Insel, Eiland, auch von einer Halbinsel, ἐπὶ νήσων πλεῖν, d. h. nach den Inseln des Ägäischen Meeres, den Kykladen, ἡ Δωρὶς ν. der Peloponnes, abs. od. ἔν τινι, od. περί τι in einer Gegend.

νῆσσα, ἡ (lat. *ana(t)-s*, ahd. *anut*), die Ente.

νηστεία, ἡ, sp. das Fasten. Von

νηστεύω (νῆστις), sp. fasten.

νηστική, ἡ (νέω), die Spinnkunst.

νῆστις, ion. u. ep. ιος, att. ιδος, ὁ, ἡ (νη, ἔδω, ἐσθίω), ep., poet. u. sp. 1) nicht essend, nüchtern, sich enthaltend, abs. u. τινός von etwas. 2) akt. Hunger verursachend.

νησύδριον, τὸ = νησίδιον.

νητός, 3. (νέω III), ep. aufgehäuft.

νηῦς u. s. w., s. ναῦς.

νηφάλιος, 3. poet. u. sp. nüchtern, ohne Wein.

νήφω, nüchtern, nicht trunken sein, übertr. besonnen sein, abs. u. ὑπό τινος durch etwas.

νήχω, s. νέω I.

νίζω, ep. u. poet., und ep. u. sp. **νίπτω** (aus νιγjω, St. νιγ, νιβ), 1) Akt. u. Pass. benetzen, waschen, reinigen, abwaschen, abspülen, sühnen, τί u. τινά, dah. auch τινά τι einen an etwas, d. h. einem etwas, τινά τινι einen durch etwas, τὶ ἀπό τινος etwas von einem,

und *τί τινι* etwas von etwas. Auch im Pass. 2) Med. sich waschen, sich baden, sich abwaschen, abs. oder *τί*, z. B. *χεῖρας*, wie dies vor der Libation u. dah. auch vor dem Mahle, vor dem Gebete geschah; denn auch der Betende durfte nur mit reinen Händen sich den Göttern nahen, auch *τί τι* sich etwas in betreff von etwas abwaschen, und zwar *τινός* aus etwas, aber *ἐκ ποταμοῦ* mit Flufswasser.

Νίκαια, ἡ, 1) Stadt Indiens an der Grenze des Gebiets der Paropanisaden, j. Beghram. 2) Stadt am Hydaspes. 3) ein Kastell in Lokris, nahe dem Thermopylenpasse.

Νικ-άνωρ, ορος, ὁ, 1) Sohn des Parmenion. 2) alexand. Grammatiker. 3) aus Antiochia, ein Kirchenvorstand in Jerusalem.

Νικάτωρ, ορος, ὁ, eigtl. der Sieger, dah. Bein. von Seleukos, König von Syrien.

νικάω (buk. *νίκημι*), mit Adj. verb. *νικητέον*, 1) intr. siegen, obsiegen, den Sieg davontragen, den Preis od. Prozefs gewinnen, die Oberhand behalten, durchdringen, durchgehen, überlegen sein, den Vorzug haben, besser sein, sowohl in physischer als geistiger Hinsicht. Präs. oft = Perf., Sieger sein, gesiegt haben, *νικᾷ ἵμερος* der Liebreiz ist Sieger geblieben, *ἢν νικῶμεν* wenn wir gesiegt haben werden, teils abs. *ὁ νικήσας* u. *νενικηκώς*, der Sieger, *ἐκ τῆς νικώσης* (verst. *ψήφου*) nach der Stimmenmehrheit, u. so *ὁ, ἡ ν.* der Bessere, Beste, Schönste, *τὸ νικᾶν* der Sieg, teils *τινί* durch, in etwas, z. B. *μάχῃ*, ähnl. *ἔν τινι* oder *ἐπί τινος* bei etwas, od. adv. *τὸ μέσον* im Mitteltreffen, *ἀμφότερα* auf beiden Elementen; impers. *νικᾷ* es geht durch, wird beschlossen, mit Inf. — II) trans. 1) etwas (*τί*) ersiegen, gewinnen, *νίκην*, *μάχην* oder *τοὺς ἀγῶνας*, *Ὀλύμπια* in den Wettkämpfen, in den Olympien, *πάντα* in allen Wettkämpfen, *πολύ* entschieden siegen, *τὰς γνώμας*, *τὴν γνώμην*, mit seiner Meinung durchdringen, sie durchsetzen, dah. auch *τινί τι*, z. B. *Ὀλυμπίοις τὸ παγκράτιον* an den Olympien im Pankration, oder mit Inf. die Behauptung siegte, der Entschlufs ging durch, dafs u. s. w., u. so *ν. τῶν μετρίων τοὔνομα εἰπεῖν* den Namen *μέτρια* auszusprechen ist das Vortrefflichste. 2) besiegen, überwinden, übertreffen, *τινά* oder *τί*, jmdn fortreifsen zu m. Inf.; Recht behalten trotz jmds, d. h. gegen jmdn, u. *τὸ δεῖμα* d. h. sie stillen, od. *ἅπαντα* mehr als alles sein, und zwar *τινί*, *ἔν τινι* in, an, durch etwas, *κατὰ πάντα* in jeder Beziehung, *κατὰ κράτος* durch Gewalt, od. mit Part. durch eine Handlung, od. Inf. etwas zu thun, ferner *τινά τι*, z. B. *νικᾶν τινα ἡδονήν* jmdm eine Gunst abzwingen, od. *νίκην τινά* einen Sieg (im Rechtsstreite) über jmdn davontragen, od. *ἀρετή με* (= *κρείσσων μοι δοκεῖ*) *τῆς ἔχθρας* gilt mir mehr als. 3) Pass. besiegt, überwunden, überwältigt, überzeugt, gewonnen werden, unterliegen, erliegen, nachstehen, teils abs. *τὸ νικώμενον* der unterliegende Teil, teils *τί* in etwas, *ὑπό τινος* von jmdm, oder *τινί*, *πρός*, *ὑπό τινος* durch, mit, von, an etwas, *ναυσί* zu Wasser, *πρὸς τοῦ κακοῦ* Not leiden, *ὑπὸ τῶν μεγίστων* durch die wichtigsten Gründe bewogen werden, aber auch wie *ἡσσᾶσθαι* mit *τινός* jmdm nachstehen, und zwar *τινί* in etwas. Von

νίκη [ῑ], dor. **νίκα, ἡ** (Ableitung zw.), 1) a) der Sieg, die Oberhand, sowohl in der Schlacht als im Wettkampfe und vor Gericht u. s. w., abs. od. *τινός*, *ἔν τινι* in, bei etwas. b) die Früchte des Sieges, *ἡ πρόσθεν* (*νίκη*) die Früchte des früheren Sieges; im Plur. der Siegesruhm. 2) personif. die Siegesgöttin, insbes. Bein. der Athene, welche auf der Akropolis zu Athen ein Schnitzbild hatte, das wegen ihrer Besiegung der Giganten Nike benannt war; doch hatte sie auch noch an andern Orten besondere Tempel u. Bildsäulen, wo sie oft Trophäen trägt. (Auch: der Grund zum Siege.)

νίκημα, τὸ, sp. (*νικάω*), Sieg, Siegespreis.

Νικήρατος, ου, S. des Nikias, s. d.

νικητήριον, τὸ (*νικάω*), a) Siegespreis b) *νικητήρια ἑστιᾶσθαι* das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern.

νικητικός, 3. zum Siege dienlich, *παρασκευή* Anstalten zum Siege.

νικηφορέω, poet. als Sieg od. Siegeszeichen tragen, *τί*.

νικη-φόρος, 2. (*φέρω*), den Sieg davontragend, Sieger, Siegerin, siegreich, den Sieg bringend, abs. u. *τινός* in etwas.

Νικίας, ου, ὁ, 1) Sohn des Nikēratos, Staatsmann u. Feldherr in Athen, der den bekannten Frieden betrieb, aber vor Syrakus 413 v. Chr. seinen Tod fand, bekannt durch seinen auf 100 Talente geschätzten Reichtum. Sein Sohn *Νικήρατος* wurde von den Dreifsig hingerichtet. Adj. dav. **Νικίειος**, 2. als Bein. des 422 zwischen Sparta u. Athen geschlossenen Friedens. 2) sonst. Eigenn. [Jesu.

Νικόδημος, ου, Mitglied des hohen Rats, Gönner

Νικόλαος, ου, aus Antiochia, bekehrt, Kirchenvorstand in Jerusalem. *Νικολαΐται* Anhänger einer Sekte. N. T.

Νικόπολις, εως, Name mehrerer Städte, bes. der von Augustus zum Andenken an den Sieg b. Aktium in Epirus gegründeten.

νῖκος, τὸ, sp. = *νίκη*.

νίν, (poet.) att. enklit. Acc. sing., dual. u. plur. des dritten Personalpronomen, = *μίν* (w. s.), ihn, sie, es, sie.

Νινευΐ, ἡ (hebr. *nînĕvĕh*), N. T. = *ἡ Νῖνος*, Einw. *Νινευΐτης*, *-ΐτης*, *Νίνιος*.

Νῖνος, ἡ, Niniveh, alte Hauptstadt Assyriens, auf der östl. Seite des Tigris, Mosul gegenüber, 606 v. Chr. zerstört. Der Einw. *ὁ Νίνιος*.

Νιόβη, ἡ, Tochter des Tantalos u. der Diōne, Gemahlin des Amphion von Theben, ward wegen des Stolzes auf ihre 12 Kinder von Leto derselben beraubt und in einen Felsen verwandelt, welchen die Alten am Sipylos erblickten, wo heute noch in einer Nische der Felswand ein rohes Kolossalbild, das von Wasser überrieselt wird, zu sehen ist.

νίπτω, s. *νίζω*. (Dav. *νιπτήρ, ὁ*, N. T. das Waschbecken, *νίπτρον, τὸ*, poet. Waschwasser.)

Νίσαια, ἡ, 1) Hafenstadt von Megara, gegründet von *Νῖσος*, dem alten Herrscher von Megaris. 2) *Νίσαιον* oder *Νισαῖον πεδίον*, in der medischen Provinz Rhagiana mit den

Stutereien des pers. Königs, dah. οἱ oder αἱ *N.* ἵπποι.
νίσσομαι, s. νίομαι.
Νίσυρος [ῑ], ἡ, kleine sporadische Insel bei Kos, j. Nizzaria. Die Einw. οἱ **Νισύριοι.**
νίτρον, τό, = λίτρον, w. s.
νιφάς, άδος, ἡ, ep., ion. u. poet., u. **νιφετός,** ὁ, ep. u. ion. (σνιφ-, vgl. lat. *ninguit, nix,* St. *snigv,* got. *snaivs,* ahd. *sneo*), 1) (νιφάς) poet. Adj. u. bes. Fem. zu νιφόεις, beschneit, schneeig. 2) Subst. ἡ νιφάς u. ὁ νιφετός (oft im Plur.) mit u. ohne χιόνος, Schneegestöber, fallender Schnee, νιφάδες Schneeflocken.
νιφετ-ώδης, 2. sp. mit Schneefall verbunden.
νιφόεις, εσσα, εν (νιφάς), ep. u. poet. schneeig, schneereich.
νιφό-βολος, 2. poet. u. sp. schneebedeckt.
νιφο-στιβής, 2. (στείβω), poet. über Schneemassen dahingehend od. -fahrend.
νίφω, s. νείφω.
νίψις, ἡ, sp. das Waschen.
νοερός, 3. sp. = νοητός.
νοέω u. Med. **νοέομαι,** Perf. pass. part. ion. **νενωμένος,** Plqpf. 3. plur. ion. ἐνένωντο (νόος), a) wahrnehmen, bemerken, sehen, erkennen, einsehen. b) denken, bedenken, erwägen, überlegen. c) worauf denken, ausdenken, sinnen, ersinnen, vorhaben, beabsichtigen, im Sinne haben, meinen, bedeuten. Teils abs. νοέων verständig, bedachtsam, einsichtig, νοεῖν πρόσσω καὶ ὀπίσσω, d. i. was geschehen kann und geschehen ist, teils τί oder τινά, z. B. ἄλλα andern Sinnes sein oder anderes ersinnen, od. mit ὅπως, ὡς od. dem Inf. od. Part. beim Acc., u. zwar τινί, ἐν, μετά τινι in, mit etwas, bes. θυμῷ, ἐν, μετὰ φρεσί, doch κατά τινι jmdm übelwollen.
νόημα, τό, 1) Gedanke, Sinn, Gesinnung, Sinnesart. 2) Willensmeinung, Vorhaben, Entschlufs, Ratschlufs (meist im Plur.). 3) Denkkraft, Verstand, Klugheit.
νοήμων, 2. Gen. ονος (νοέω), ep., ion. u. sp. bei Verstande seiend, bedachtsam, verständig.
νόησις, ἡ = νόημα.
νοητός, 3. (νοέω), geistig wahrnehmbar.
νοθα-γενής, 2. poet. unehelich geboren.
νοθεία, ἡ, sp. uneheliche Geburt.
νόθος, 3. unehelich, unecht, aufser der Ehe erzeugt, nicht von legitimer Geburt; wie denn in Athen zur Legitimität der Geburt gehörte, dafs beide Eltern attische Bürger waren. Die νόθοι hatten hier einen abgesonderten Übungsplatz und kein Erbfolgerecht; übertr. unecht.
νοῖ, νοός, s. νόος.
νόμαιον, τό, u. Plur., ion. Brauch, Gebrauch.
Νομαντία, ἡ, Stadt Numantia in Hispania Tarac., j. Ruinen bei Puente de Don Guarray. Die Einw. οἱ **Νομαντῖνοι.**
νομ-άρχης, ου, ὁ (ἄρχω), ion. u. sp. Gauvorsteher, Gouverneur eines Gaues oder νομός (w. s.) bei Ägyptern u. a.
νομάς, άδος, ὁ, ἡ (νέμω), 1) Adj. auf der Weide umherschweifend, auf der Weide verirrt, übertr. auf dem Weideplatz ausgesetzt u. vom Wasser: hier- und dahin schweifend (in den Gräben). 2) Subst. οἱ *Νομάδες* od. ν. Nomaden, wandernde Hirtenvölker, insbes. a) mit u. ohne οἱ *Λίβυες* od. τῶν *Λιβύων* die Numider, d. i. nomadischen Bewohner der afrikanischen Nordküste. Dav. ὁ *Νομάς* der Numider, insbes. Numiderkönig, u. das Adj. τὰ *Νομαδικά* d. i. numidische Händel. b) *N.* οἱ *Σκύθαι* die Nomaden Turans. c) οἱ *Σαγάρτιοι,* w. s.
νόμευμα, τό, poet. die Herde, das Vieh.
νομεύς, έως, ep. ῆος, ὁ (νέμω), 1) mit u. ohne ἀνήρ, der Weidende, der Hirt im allgemeinsten Sinne, im bes. der Unterhirt, im Gegens. des oberen. 2) nur im Plur. ion. Schiffsrippen.
νομευτικός, 3. zum Viehweiden gehörig.
νομεύω (νομεύς), weiden, hüten, τί.
νομή, ἡ, u. ep. u. poet. **νομός,** ὁ (νέμω), u. poet. **νόμευμα, τό** (νομεύω), 1) die Weide, d. i. a) Weideplatz, Viehweide, Trift, Weidegrund, abs. od. τινός, z. B. ἵππων, doch auch ὕλης Waldtrift. b) das geweidete Vieh, weidende Viehherde, Weidevieh. 2) Verteilung, Teilung, insbes. a) Austeilung, Verbreitung, z. B. ἐπέων ἔνθα καὶ ἔνθα der Wechsel der Worte hüben und drüben, hin und her, N. T. νομὴν ἔχειν um sich fressen. b) das Zugeteilte, Geschenk, (θεοί) πάσας νομὰς εἶχον d. i. sie ordneten alle Gaben, d. h. die einem jeden Wesen zuerteilten Kräfte u. Güter. c) insbes. ὁ νομός α) angewiesener Wohnsitz, Wohnort, Aufenthalt. β) Bezirk, Kreis, Provinz, Regierungsabteilung, teils im allgem., teils die 36, 44 oder 47 Distrikte, Provinzen oder Gaue (νομοί) in Ägypten, jeder unter einem Nomarchen und mit einer Hauptstadt, nach welcher er benannt war, und mit besondern Gottheiten und Kulten.
νομίζω, Fut. att. νομιῶ, Adj. verb. νομιστέον (νόμος), 1) als Sitte, Herkommen anerkennen, als Sitte oder im Brauch, Gebrauch haben, gewohnt sein, pflegen, oder auch einen Gebrauch, eine Sitte, ein Gesetz annehmen, einführen, gesetzlich festsetzen, verordnen. Teils abs. νομίζεται, es ist Sitte, Brauch, im Gebrauch, hergebracht, gebräuchlich, üblich, gewöhnlich, man ist gewohnt, man pflegt, es ist gerecht, mit πρῶτον es gilt als erstes Gesetz. Dah. νομιζόμενος herkömmlich, gewöhnlich, üblich, νενομισμένος eingerichtet, geregelt, ἐς ἀρετήν nach den Grundsätzen der Tugend. Subst. τὰ νομιζόμενα das Übliche, die herkömmlichen Gebräuche, mit παρά τινι die bei jmdm festgesetzten Abgaben, mit θεοῖς die den Göttern gebührenden Opfer, im bes. auch die Begräbnisfeierlichkeiten, welche man den Toten zu Ehren und als die letzte denselben schuldige Pflicht vollzog, τὰ νομισθέντα αἰεί der nie unterlassene Brauch, νενομισμένον (Arr. 1, 28, 7 als Appos.) als einen bestehenden Gebrauch. Teils τινά, z. B. θεόν einen Gott, als durch den νόμος d. h. das Herkommen geheiligt, anerkennen, an ihn glauben, ähnl. μαντικήν, τὰ θεῖα, δίκην, teils τινί, wo ν. = χρῆσθαι konstruiert ist, an einer Sitte festhalten, etwas als Sitte üben, überh. an etwas festhalten, ἥρωσι οὐδέν keinen Heroendienst im Brauch haben, wo οὐδέν eigtl. in nichts heifst; aber τινί und ἐπί τινι heifst auch für jmdn, jmdm zu Ehren, teils mit Inf. oder ἀπό τινος von jmdm. Im Pass. τὰς πόλις

νομίζεσθαι eigtl. nach den hergebrachten Gesetzen verwaltet werden, als gesonderte Städte stehen bleiben, aber *οὐ νομίζεσθαι* keine Geltung haben, von Personen. 2) wofür anerkennen, annehmen, halten, achten, behaupten, zu etwas haben, dafür halten, glauben, meinen, teils abs., teils *τί* und *τινά*, z. B. *οὔτε θεοὺς οὔτ' ἀνθρώπους* weder Götter noch Menschen achten, und zwar *τινά* oder *τί* für jmdn od. etwas, teils *τινός* als jmdm gehörig betrachten, teils mit *ὅτι*, teils mit Inf. oder Acc. m. Inf., u. wenn *νόμιζε*, wie Xen. An. 6, 6, 24, = *εὖ ἴσθι* ist, auch mit dem Part.; und zwar *ἔκ τινος* aus einem Grunde. Im Pass. dafür gehalten, angesehen werden, dafür gelten, oder geglaubt werden, und zwar *παρά τινι* bei jmdm.

νομικός, 3. (*νόμος*), die Gesetze betreffend, rechtskundig, *τὰ ν.* Rechtssachen. N. T. *ὁ ν.* der Schriftgelehrte.

νόμιμος, 3. u. 2., Adv. *-ίμως* (*νόμος*), a) gebräuchlich, üblich, rechtmäfsig, gesetzmäfsig, mit Fug und Recht, gesetzlich, auf gesetzliche Art, ordentlich, regelmäfsig, ehrlich, z. B. vom Kampfe und insbes. von den Kampfspielen, in welchen *κατὰ νόμον* gestritten wurde. b) die Gesetze beobachtend, rechtlich, rechtschaffen, sittig, brav. Subst. *τὸ νόμιμον* und bes. im Plur. *τὰ ν.* das Gebräuchliche, der Gebrauch, die Sitte, das Recht, die herkömmlichen Gesetze, die gesetzlichen Anordnungen, Pflichten, Grundsätze, auch die üblichen Abgaben. Teils abs., teils *τινός* jmds, oder *περί* und *πρός τινα* gegen jmdn, *ἐς θεούς* bestehende Religionsübungen, *νόμιμον ποιεῖν* und *ποιεῖσθαι* zur Sitte, zum Gesetz machen, u. zwar *τινί* für jmdn.

νόμιος, 3. (*νόμος*), buk. die Hirten betreffend.

νόμισις, *εως, ἡ* (*νομίζω*), das Imbrauchhaben, *τῶν ἐς τὸ θεῖον*, d. h. die religiösen Bräuche.

νόμισμα, *τὸ* (*νομίζω*), 1) poet. allgemein gültige Einrichtung, Brauch, abs. od. *εἴς τι* in Ansehung, in Gemäfsheit von etwas. 2) die in einem Staate gültige Münze, das gemünzte [Geld, *nummus.*

νομιστέον, s. *νομίζω.*

νομο-δείκτης, *ου, ὁ* (*δείκνυμι*), sp. und

νομο-διδάκτης, *ὁ* (*διδάσκω*), sp. der Gesetzeslehrer, Rechtslehrer.

νομο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. Schriftlehrer.

νομοθεσία, *ἡ*, die Gesetzgebung, kollekt. die gegebenen Gesetze.

νομοθετέω, gesetzlich anordnen, feststellen, z. B. *καινά* ein neues Gesetz geben. Im Pass. eingeführt, zur Sitte werden. (Dav. *νομοθετητέος*, 3. gesetzlich anzuordnen, und *νομοθέτημα, τὸ*, die Anordnung.)

νομοθέτης, *ου, ὁ* (*τίθημι*), Gesetzgeber. In Athen wurden insbes. diejenigen so genannt, welche in Bezug auf ein neues vorgeschlagenes Gesetz zu prüfen hatten, ob es angenommen und an die Stelle eines alten gesetzt werden oder das alte bleiben solle. Sie wurden aus der Mitte der Geschwornen genommen, und es gab aufser den jährlich erwählten, welche verfassungsmäfsig im Anfang des Jahres die Gesetze zu revidieren hatten, auch nicht selten aufserordentliche, eine Art von Verfassungskommission.

νομοθετική, *ἡ*, Gesetzgebungskunst.

νομός, *ὁ*, s. *νομή*. Dav. ***νομόνδε,*** ep. Adv. zur Weide.

νόμος, *ὁ* (*νέμω*), 1) das Zugeteilte, Verteilte, bes. in der Redensart: *ἐν χειρῶν νόμῳ* im Handgemenge, ähnl. *ἐς χειρῶν ν.* ins H. 2) das Angeordnete, Festgesetzte, der Gebrauch, Brauch, das Herkommen, die Sitte, Ordnung, Satzung, bes. mit und ohne *θεῶν* u. ähnl. die göttlichen Satzungen, die dem Menschen angebornen Gesetze der Religion und Sitte, Sittengesetze, Pflichten, Grundsätze; Regel, Maxime, Sachverhältnis, daher sowohl das rechtsbeständige, für alle gültige Gesetz, insbes. die alten Gesetze (Plut. Cleom. 14), als die Willkürmafsregel des einzelnen kraft seiner Gewalt. Man sagte dah. *ὁ νόμος* ohne Kopula: es ist Sitte, man pflegt, mit *τινί* jmd pflegt, und (*τοῖς*) *νόμοις χρῆσθαι* nach rechtsbeständigen Gesetzen handeln, die Gesetze beobachten (*περί τι* bei etwas), sie handhaben, ihnen ihren Lauf lassen od. der Sitte gemäfs handeln, Sitte üben; doch heifst es auch Gesetze (willkürlich) aufstellen, u. (*τῷ*) *νόμῳ, τοῖς νόμοις* heifst *more patrio*, nach Brauch, nach dem Herkommen, nach Art, Sitte, *τινός* jmds, *τινί* bei jmdm, oder nach dem Gesetz, nach den Gesetzen des Staats, nach den Satzungen, durch das Gesetz, und im Gegens. zu *φύσει*, nach Menschensatzung, ähnl. *ἐν τῷ νόμῳ, ἐν* (*τοῖς*) *νόμοις* nach der Art, kraft des Gesetzes, nach den Gesetzen, *ἐκ τοῦ ν.* nach Gesetz, ähnl. *σὺν τῷ νόμῳ, κατὰ* (*τὸν*) *ν.* nach der Ordnung, nach dem Gesetz, *διὰ τὸν νόμον* wegen des Gesetzes, *ὑπὸ τοῖς νόμοις* auf gesetzlichem Wege. Dag. *παρὰ τοὺς νόμους* gegen die Gesetze, und *ἄνευ νόμου* ohne gesetzliche Berechtigung, *τοὺς νόμους βιασάμενος* den Gesetzen zum Trotz. (N. T. das mosaische Gesetz, *οἱ ἐκ νόμου* die Juden, *ἐν νόμῳ ἁμαρτάνειν* trotz Gesetzeskenntnis, Gegens. *πληροῦν, φυλάσσειν, πράσσειν, ποιεῖν, τηρεῖν. Νόμος* auch blofs das Sittengesetz, bes. Ep. Jacobi; dag. in Ep. ad Hebr. bes. das Ritualgesetz; aber auch = das Alte Testament und die christliche Religion.) — Es steht teils abs., teils *τινός* für etwas oder jmds, z. B. *νόμοι λαμπαδηφόρων* die einzelnen Stationen, welche durch Ablösung ausgefüllt d. i. durchlaufen werden, od. Gesetze der *λ.*; *τινί* bei jmdm, *περί τινος* über etwas, *περί τι* in Bezug auf etwas. 3) die Satzweise, Tonart, *Δώριος* die ernste, einfache, dorische, *ὄρθιος* eine scharfe. ferner: Sangweise, Gesang, Musik, *νόμῳ τινί* melodisch, *ὑπὸ νόμου* unter der Musik, *μετὰ τῶν πολεμικῶν ν.* unter kriegerischen Gesängen.

νομο-φύλακες, οἱ, Gesetzeswächter, in Athen eine aus 7 Männern bestehende Behörde, welche Rat, Volksversammlung u. Beamte zu beaufsichtigen und Gesetzesvorschläge zu prüfen hatte.

νόος, *ὁ*, zsgz. ***νοῦς,*** im N. T. auch 3. Deklin. *νοός* u. *νοΐ* (für *γνόϜος*, St. *γνω, γιγνώσκω*), 1) der Sinn, als das Vermögen geistiger

Wahrnehmung: Besinnung, Verstand, Vernunft, klare Besonnenheit, Überlegung, Einsicht, Klugheit, überh. Geist, auch von der Gottheit als dem alles ordnenden weltbildenden Geiste, **νοῦν ἔχειν** Verstand haben, verständig, einsichtsvoll sein, **νόον (νοῦν) ἐχόντως** (auch **νουνεχόντως** geschr., N. T. **νουνεχῶς**) verständigerweise, auf verständige Art, **νοῦν ἐσχηκέναι** zu Verstande gekommen sein, (**νοῦν**) **ἔχειν** und **προσέχειν τινί, πρός τι, πρός τινι** od. mit folg. **ὅπως**: seine Aufmerksamkeit, seine Gedanken, seinen Sinn auf etwas richten, auf etwas aufmerksam sein, doch auch Lust haben zu etwas, und **πρός τινα** sich zu jmdm hinneigen, auf jmds Seite treten, sonst mit Inf. mit u. ohne **ὥστε, νῷ ἔχειν** sich besinnen, und zwar **τινά** auf jmdn, **νῷ οὐδὲν χρῆσθαι** sich mit der Vernunft nichts zu thun machen, **νόῳ** mit Einsicht, mit Bedacht oder auch im Gedächtnis, ähnl. **σὺν νόῳ** mit Überlegung, vernünftig, **οὐδενὶ ξὺν νῷ** ohne alle Vernunft. 2) das Vermögen des Wollens, Seele, Gemüt, Herz, insbes. Gemütsart, Sinnesart, Gesinnung, Denkungsart; **νόῳ** u. **ἐν νῷ λαβεῖν τι** etwas zu Herzen nehmen, bedenken, erwägen, sich besinnen, sich in den Kopf setzen, ähnl. **εἰς νοῦν βάλλειν, ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι, εἰς νοῦν ἀποβάπτειν, τίθεσθαι**, und zwar **τί** od. mit Inf. od. **ὡς**, auch **ἐν νόῳ γίνεταί μοι** mit Inf.; ferner **ἐπὶ νόον ποιέειν** in den Sinn geben, ähnl. **τρέπειν, ἐν νόῳ (νῷ) ἔχειν**, im Sinne haben, im Schilde führen, beabsichtigen, gesonnen sein, doch auch im Sinne d. i. bei sich behalten, **τῷ νῷ λέγω** ich sage wie ich's meine, **νόῳ** im Herzen, **κατὰ νόον** nach dem Sinne, nach dem Wunsch, mit hinzugef. **τινί** nach jmds Sinne, **ἐκ παντὸς (ἅπαντος τοῦ) νόου**, von ganzem Herzen, sehr gern, am meisten. 3) das Ergebnis dieses Vermögens: Gedanke, Meinung, Zweck, Absicht, Ratschlufs, Grund, oder auch Redesinn, Bedeutung.

νοσερός, 3. poet. u. sp. = **νοσηρός**.

νοσέω (**νόσος**), kranken, krank sein, von einer Seuche heimgesucht sein, im Aor. und Perf. auch krank geworden, erkrankt, in Krankheit verfallen sein. Subst. **τὸ νοσοῦν**, der krankhafte Zustand, die Krankheit. Im bes. mit u. ohne **φρενομόρως** od. **μάταν** in Wahnsinn verfallen sein, im Irrsinn sein oder reden. Übertr. wie unser „kranken“: in einem übeln Zustande, gebrechlich, schwach, zerrüttet sein, leiden, unglücklich, gefährdet sein, am Rande des Abgrundes stehen, und im bes. ein Thor sein. Teils abs., teils **τί** oder **τινί** an etwas, od. **πρός τι** in Bezug auf etwas, **ἐκ, ἀπό, ὑπό τινος** von etwas oder jmdm angesteckt, in einen übeln Zustand gebracht, besessen sein, **ἐν αὑτοῖς** unter sich.

νοσηλεία, ἡ, u. **νόσημα**, τὸ, s. **νόσος**.

νοσηρός, 3. (**νοσέω**), u. **νοσ-ώδης**, 2. (**εἶδος**), krank machend, ungesund, schädlich. Subst. **τὸ νοσῶδες** das Ungesunde; krankhaft.

νόσος, ion. **νοῦσος**, ἡ (nach Curt. zshg. mit lat. *noxa*, s. unter **νεκρός**), und **νόσημα**, τὸ (von **νοσέω**), u. poet. u. sp. **νοσηλεία**, ἡ, die Krankheit, das Kranksein. Im bes. mit und ohne **λοιμώδης**, die Seuche, ferner mit u. ohne **μανιάς, λυσσώδης**, der Wahnsinn (**θήλεα, ἱρή**, s. unter diesen W.); **ἡ νοσηλεία** die Wundeneiterung. Übertr. Übel, Not, Gefahr, Leiden, Qual, Leidenschaft, Laster, u. von einer Person: Pest, Unsal.

νοσοτροφία, ἡ, Krankenpflege.

νοσσιά, ἡ, N. T. das Nest, die Brut.

νοσσίον, τὸ, das Küchlein.

νοστέω (**νόστος**), nicht in att. Pr., zurückkehren, heimkehren, u. Od. 4, 610 brachylog. auf der Heimkehr wohin kommen, im bes. glücklich davonkommen, und zwar **ἔκ τινος** von etwas, **τί, ἔς τι** oder **οἰκόνδε** und ähnl. wohin, zu etwas, **τινί** mit etwas. Auch verst. durch **ὀπίσω**. Poet. überh. gehen, fahren.

νόστιμος, 2. ep. poet. u. sp. zur Rückkehr gehörig, dah. a) die Heimkehr bringend, **ἦμαρ** der Tag der Rückkehr od. Heimkehr. b) der Heimkehr fähig, heimkehrend.

νόστος, ὁ (**νέομαι**), ep. u. poet., auch im Plur., die Rückkehr, Rückkunft, besond. Heimkehr, **νόστοις** bei der Heimkehr, auch überh. der Gang, **φορβῆς** nach Nahrung (fig. etymol. mit **ἐξελήλυθεν**); das Kommen, Gelangen; doch insbes. die Rückkehr der Helden von Troja, welche in besonderen Gedichten (**Νόστοι**) von ep. Dichtern geschildert worden war. Abs. **τινός** jmds u. wohin, nach etwas, doch auch **ἐπί, ἔς τι** wohin.

νόσφι, u. vor Vokalen oder um Position zu bilden auch **νόσφιν** (u. **νόσφ'**), (viell. **νοτόφιν** mit **νῶτον** verwandt), ep. u. poet. 1) Adv. entfernt, gesondert, fern, weg, seit ab, beiseit (im Verborgenen), abs. u. **ἀπό τινος**. 2) Präp. mit dem Genit. a) fern von, weg von. b) allein, ohne, aufser, mit **βουλεύειν** einen Sonderbeschlufs fassen, anders als jmd denken.

νοσφίζω, Aor. med. ep. **νοσφισάμην**, und **σσ**, I) poet. Akt. entfernen, wegbringen, wegräumen, rauben, Raub verüben, abs. oder **τινά** jmdn, und zwar **τινός** von etwas. II) Med. mit Aor. med. u. pass. 1) ep. u. poet. sich entfernen, dah. sich trennen, fortgehen oder verlassen. 2) übertr. ep. sich abwenden von jmdm, ihm abgeneigt sein, sich nicht daran kehren, ihn verleugnen, teils abs., teils **τινός** von jmdm oder **τί** etwas, **τινά** jmdn. 3) für sich entwenden, unterschlagen, **τί**. (Poet. auch jmdn einer Sache berauben.)

νοσ-ώδης, 2., s. **νοσηρός**.

νοτερός, 3., u. ep. u. poet. **νότιος**, 3. u. 2. (**νότος**), 1) nafs, feucht; regnerisch, **τὸ νοτερόν** und **νότιον** mit oder ohne **πόντου** das Uferwasser, da, wo das Meer über das flache Ufer ins Land hineinwogt. 2) (**νότιος**) ion. südlich, **θάλασσα** das Indische Meer, **κατὰ τὸ ν.** im Süden, südlich von —. Als Eigenn. **Νότιον**, τὸ, Hafenstadt von Kolophon, bei welcher Lysander 407 über die att. Flotte siegte.

νοτίζομαι (**νότιος**), Pass. nafs werden, **τινί** von etwas.

νοτίη, ἡ, ep. u. **νοτίς**, ἴδος, ἡ, die Nässe, Feuchtigkeit, im Plur. der Regen.

νότιος u. **Νότιον**, s. **νοτερός**. **νότις**, s. **νοτίη**.

νότος, ὁ, auch **Νότος** (netzen), 1) der Südwind, genauer: Südwestwind, ein stürmischer

und Nässe bringender Wind, der an der Syrte mit Dünensandschichten geschwängert ist. 2) der Süden, die Südwestseite, πρὸς νότον, auch πρὸς νότον ἄνεμον gegen, nach, im Süden od. der Südseite, u. zwar τινός von etw.
νουθεσία, ἡ, = νουθέτημα.
νουθετέω (wie v. νου-θέτης, νοῦς, τίθημι), den Kopf zurechtsetzen, ans Herz legen, zu Gemüt führen; mahnen, gute, weise Vorschriften geben, belehren, verwarnen; schelten, abs. od. τινά jmdn, τί etwas, dah. auch τινά τι od. mit folg. ὡς.
νουθέτημα, τὸ, u. νουθέτησις, ἡ, Ermahnung, Warnung, τἀμὰ ν. die mir erteilten.
νουθετητέος, 3., Adj. verb. zu νουθετέω, poet. zu ermahnen, τινί von jmdm, mit folg. Inf.
νουθετικός, 3. warnend, λόγοι, Worte der Warnung, warnende Vorschriften.
νου-μηνία, ἡ, att. zsgz. st. νεομηνία, a) der Neumond. b) Anfang des Monats, νουμηνία κατὰ σελήνην beim wirklichen Neumonde, περὶ νουμηνίαν zur Zeit des Neumondes, ἀπὸ νουμηνίας vom ersten des Monats an.
νοῦμμος, ὁ, sp. das lat. (nummus) sestertius.
νουν-εχής, sp. und νουν-εχόντως, sp. klug, bedächtig.
νοῦς, s. νόος. **νοῦσος**, s. νόσος. **νύ**, s. νῦν.
νυγμός, ὁ, sp. das Stechen, der Stich.
νυκτεγερτέω, sp. (wie v. νυκτ-εγέρτης, ἐγείρω), und
νυκτερεύω (νύκτερος), die Nacht wachend zubringen, sich die Nacht aufhalten, überh. wachen, abs. od. ἔν τινι.
νυκτερευτικός, 3. (von νυκτερευτής, der bei Nacht Wachende), zu nächtlichen Verrichtungen geschickt, κύων zum nächtlichen Jagen brauchbar.
νυκτερινός, 3. u. poet. **νύκτερος**, 2. sowie **νύχιος**, 3. u. 2. poet. (νύξ), nächtlich, in der Nacht, φυλακή Nachtwache, u. poet. ἅλς νύχιος von nächtl. Fahrt. Übertr. a) im tiefen Schlafe, wie er nachts zu kommen pflegt, u. b) mitternächtig, nördlich (Soph. OC. 1248).
νυκτερίς, ίδος, ἡ (νύξ, νύκτερος), Fledermaus.
νύκτερος, 2., s. νυκτερινός.
νυκτέρ-ωπός, 2. poet. = νυκτωπός, w. s.
νυκτηγορέω, poet. bei Nacht reden, sich in der Nacht verabreden. Dav. νυκτηγορία, ἡ, poet. nächtliche Versammlung u. Rede darin.
νυκτ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), poet. mit Nacht bedeckt, schwarz, unglücklich.
νυκτί-βρομος, 2. poet. die Nacht durchtosend.
νυκτί-πλαγκτος, 2. (πλάζω), poet. nachts umhertreibend, nachtstörend, εὐνή durch nächtlichen Sturm gestört.
νυκτι-πόλος, 2. poet. u. sp., nächtlich wandelnd.
νυκτί-σεμνος, 2. poet., νυκτί-φαντος, 2. poet. und νυκτί-φοιτος, 2. poet. nächtlich.
νυκτι-φρούρητος, 2. poet. des Nachts bewachend.
νυκτογραφία, ἡ (-φέω, wie v. νυκτο-γράφος), sp. das Schreiben, Studieren bei Nacht, im Plur., lucubratio.
νυκτο-θήρας, ου, ὁ, der Nachtjäger.
νυκτομαχία, ion. -ίη, ἡ, nächtliche Schlacht.
νυκτομαχέω, sp., bei Nacht kämpfen.
νυκτοπορέω (νυκτο-πόρος, πορεύομαι), des Nachts marschieren.
νυκτο-φυλακέω, des Nachts bewachen, τὰ ἔξω außerhalb des Lagers Nachtwache halten.
νυκτο-φύλαξ, ακος, ὁ, Nachtwache, Nachtposten. [überh. nächtlich.
νυκτ-ωπός, 2. poet. eigtl. nächtlich blickend,
νύκτωρ (νύξ), Adv. des Nachts, bei Nacht; im Gegens. zu κατ' ὄμμα, im Traume.
νυμφ-αγωγός, ὁ, ἡ (ἄγω), poet. u. sp. eigtl. der dem Bräutigam die Braut zuführt: der Brautführer, dann auch die Brautführerin. Dav. νυμφαγωγέω, sp. die Braut aus dem Hause der Eltern führen, γάμους heiraten.
νυμφαῖον, τὸ, sp. Nymphengrotte, ein den den Nymphen heiliger Platz. (Von νυμφαῖος, 3. poet. den Nymphen heilig.)
νυμφεῖος, 3. u. 2. (νύμφη) poet. bräutlich. Subst. a) τὸ u. τὰ das Brautgemach. b) Plur. der Brautstand. c) Plur. Geschenke der Braut und die Braut selbst.
νύμφευμα, τὸ, poet. Braut; Plur. poet. die Ehe, τινός mit jmdm.
νυμφευτήριος, 3. poet. bräutlich; Neutr. plur. Ehe. [Ehemann.
νυμφευτής, ὁ, 1) Brautführer. 2) poet. Bräutigam,
νυμφεύτρια, ἡ, sp. Brautjungfer.
νυμφεύω u. Med. -ομαι, heiraten, sich vermählen, von der Frau und dem Manne, abs., τινί mit einem, od. τί eine Ehe eingehen. Im Pass. geheiratet werden, verheiratet sein, ἔκ τινος oder παρά τινι. Poet. u. sp. auch verloben.
νύμφη, ἡ, dor. **νύμφā**, Vok. ep. **νύμφᾰ** (vw. nubo, die Verschleierte), a) Verlobte, Braut, dah. Καδμεία νύμφα von Semele als Zeus' Verlobter. b) überh. Jungfrau, Mädchen. c) mit und ohne γυνή, auch von der schon länger vermählten, junge Frau; N. T. auch Schwiegertochter.
Νύμφαι, niedere, mehr dienende weibliche Gottheiten, entsprossen aus Quellen, Strömen, Hainen, die sie als Berg-, Fluß-, Land- und Bergnymphen bewohnen, weshalb sie Töchter des Zeus genannt und in heiligen Grotten (νυμφαῖον) durch Opfer verehrt werden.
νυμφήια, τὰ, buk. Hochzeit.
νυμφίδιος, 2., **νυμφικός**, 3., **νύμφιος**, 2., alle poet. (νύμφη) bräutlich, ehelich.
νυμφίος, ὁ (νύμφη), der Verlobte, Bräutigam, mit u. ohne νεωστί, junger Ehemann.
νυμφό-κλαυτος, 2. (κλαίω), poet. beweinte Braut, Thränenbraut, wie sie Helena den Troern war.
νυμφοκομέω, poet. Brautschmückerin (νυμφοκόμος poet.) sein, auch eigene.
νυμφό-ληπτος, 2. (λαμβάνω), von den Nymphen begeistert, verzückt, verrückt.
νυμφό-τιμος, 2. (τιμάω), poet. brautehrend.
νυμφών, ὁ, N. T. das Brautgemach; υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος Bräutigamsführer.
νῦν, verstärkt **νυνί** (lat. nunc, ahd. nu), Adv. wie unser nun, 1) (νύ, νυνί), nunc, jetzt, so eben, nun, νῦν δή, νυνδή jetzt eben, so eben, gerade jetzt, jetzt wirklich, jetzt endlich einmal, δὴ νῦν eben, gew.: nun denn, νῦν ἤτοι eben jetzt erst, νῦν μὲν — αὖθις δὲ jetzt — dann wieder, bald — bald (auch in der Erzählung); ὁ νῦν der jetzige, jetztlebende,

μέχρι τοῦ νῦν bis jetzt, τὰ νῦν eigt. was das Jetzt anlangt, jetzt, ähnl. τὰ νῦν τάδε und τὸ νῦν εἶναι, νυνί eben jetzt, meist von der unmittelbaren Gegenwart, während νῦν auch von nächster Vergangenheit u. Zukunft steht. Elliptisch steht νῦν δ', ἵνα jetzt aber (mufste es anders kommen), damit. 2) die Wirklichkeit im Gegensatz zu einer bloſsen, falschen Annahme bes. im log. Untersatz korrigierend wie *nunc* (*autem*), νῦν δέ nun aber, so aber; ebenso καὶ νῦν auch ohnehin schon (ohne daſs etwas Weiteres geschieht), auch unter diesen Umständen; exemplifizierend: so auch jetzt.

νύν, νύ [ῠ], enklit. aus dem vorigen entstanden, wie das deutsche enklit. nun (nu) vom betonten; zur Bezeichnung der Folge: darauf oder Folgerung: νυν daher also, auch bei Imperativen wie bei δή, ἄγε, φέρε; bei Vermutung: wohl, οὔ νύ τοι doch wohl nicht; νυ ep. oft = *videlicet*, wie man leicht denken kann, natürlich.

νύξ, κτός, ἡ (lat. *nox*, St. *nocti*, got. *nahts*), 1) die Nacht, sowohl die Nachtzeit, als die einzelnen Nächte. Sie ist den Alten Mutter des Tages, dah. νύκτες ἡμέραι τε, u. zerfällt schon bei Hom. in drei Teile (Nachtwachen), daher τρίχα νυκτὸς ἔην es war im letzten Dritteil der Nacht. Ähnl. πλέων νύξ der gröſsere Teil der Nacht, näml. als der Rest, und so auch πολλῆς ν. bei völliger Nacht, oder im Plur. (eben weil es mehrere Teile sind) πόρρω τῶν νυκτῶν bis tief in die Nacht, zu spät in der Nacht, Mitternacht heiſst daher μέσαι νύκτες (stets ohne Artik.), περί, ἀμφί, ἐς μέσας νύκτας um M., ἐπὶ μ. ν. gegen M. Man sagte aber (τὴν) νύκτα, τὰς νύκτας, διὰ νύκτα oder νυκτός die Nacht (Nächte) hindurch, oder durch, während der Nacht (mit dem Artik., wenn von einer bestimmten die Rede ist), ferner (τῆς) νυκτός, τῶν νυκτῶν, νυκτί, ἐν, ἐπὶ νυκτί, ἀνά, ἐς (τὴν) νύκτα, des Nachts, bei Nacht, in der Nacht, ὑπὸ νύκτα beim Anbruch der Nacht, gegen die Nacht, ἐκ νυκτός und ἐκ τῶν νυκτῶν nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts, aber παρὰ νύκτα ἐγένετο s. παρά 3, c. 2) das Dunkel der Nacht, überh. Finsternis, Dunkel, insbes. von der Blindheit, der Ohnmacht, dem Tode, dah. auch das finstere Totenreich und als Bild des Schreckens in νυκτὶ ἐοικώς schrecklich, Furcht u. Grauen erregend. 3) Personif. die Göttin der Nacht, Tochter des Chaos, bei der man auch wohl schwor.

νυός, ἡ (für σνυσός, lat. *nurus* [f. *snusus*], ahd. *snur*), ep. und sp. 1) Schwiegertochter, Schnur. 2) überh. die durch Heirat Verwandte, Schwägerin.

Νύσα, ἡ, 1) das heilige Waldgebirge, wo Dionysos von den Nymphen erzogen sein soll, nach Hom. in Böotien, nach Herod. in Äthiopien, nach Arr. in Indien u. so noch anderwärts. Insbes. 2) in Euböa. Dav. Νυσαῖον ὄρος, von wo Dionysos an Festtagen Theben besuchte und wovon die muntern Tänze, die von Satyrn und Nymphen hier aufgeführt wurden, Νύσια heiſsen. 3) ein Ort in Thrakien in der später zu Makedonien gehörigen Landschaft Paeonia. Dav. Νυσήιον, ein Berg daselbst.

νύσσα, ἡ (νύσσω, stoſsen), ep. Ziel in der Rennbahn, 1) der Endpunkt, als äuſserstes Ziel der Laufbahn, nach dessen Erreichung die Umkehr stattfindet, 2) Anhaltspunkt, als letztes Ziel des ganzen Wettlaufs, welches nach der Umkehr wieder erreicht werden muſste. (Buk. auch Scheidewand.)

νύσσω, att. -ττω, Aor. 1. ep. νύξα, ep. u. sp. einen Stoſs geben; stechen, verwunden, durchstechen, durchstoſsen, anstoſsen, τινά jmdn, τί etwas, u. zwar τί oder κατά τι in etwas, παρά τι bei, neben etwas, τινί mit etwas.

νυστάζω (νεύω), nicken, schlummern, schlafen, übertr. schläfrig sein, zaudern.

νύχευμα, τό, poet. das Nachtwachen.

νυχεύω, poet. die Nacht durchwachen.

νυχθ-ήμερον, τό, N. T. Zeit von 24 Stunden.

νύχιος, s. νυκτερινός. **νώ**, s. ἐγώ.

νωδός, 3. (νη, ὀδούς), buk. zahnlos.

νώδυνος, 2. (νη, ὀδύνη), poet. schmerzstillend.

νωδυνία, ἡ, buk. Schmerzlosigkeit.

Νῶε (Gen. Νῶεος, ου), Noah, hebr. *noăch* Ruhe.

νωθής, 2. u. **νωθρός**, 3., Adv., sp. -θρῶς (νη, ὄθομαι?), unachtsam, gleichgültig. träge, langsam; Komp. νωθέστερος, a) zu stumpf. b) sich zur Trägheit neigend.

νωθεία, ἡ, Stumpfsinn; **νωθρότης, ἡ**, sp. Trägheit.

νῶι, s. ἐγώ.

νωίτερος [ῐ], 3. ep. unser beider, uns beiden gehörig.

νωλεμές u. **νωλεμέως** (Abl. ungewiſs, nach Benfey v. νη, ἠρέμα), ep. Adv. rastlos, unablässig, unaufhörlich, immerfort, gew. mit αἰεί, Od. 9, 435 dicht, fest.

νωμάω, s. νέμω. **νῷν**, s. ἐγώ.

νώνυμος, 2. ep. u. poet., u. **νώνυμνος**, 2. ep. (νη, ὄνυμα, ὄνομα), namenlos, ruhmlos, unbekannt.

νῶροψ, οπος, ὁ, ἡ, nach d. Alten von νω = νη, ὁρᾶν u. ὤψ, d. blendend, funkelnd, Epitheton von Schutzwaffen.

νωτιαῖος, 3. (νῶτον), zum Rücken gehörig.

νωτίζω, poet. den Rücken wenden, im Rücken lassen, entfliehen, überspringen, τί etwas od. in etwas.

νῶτος, ὁ (selt. att.), u. **νῶτον, τό**, dies bes. im Plur. u. zwar auch statt des Sing. 1) der Rücken, insbes. a) die Schultern, mit denen man trägt, wie z. B. Herakles an der Stelle des Atlas den Himmel, νῶτον ἐπιστρέφειν sich umkehren, τὰ νῶτα ἐντρέπειν, μετὰ νῶτα βάλλειν fliehen. Adv. κατὰ νῶτον, nach dem Rücken zu, im Rücken, von hinten, hinten, hinter dem Rücken, ähnl. ἀμφὶ νῶτα. b) die Rückenstücke von geschlachteten Tieren als das Leckerste. 2) eine breite Fläche, Ebene, Meeresfläche.

νωτο-φόρος, ὁ (φέρω), verst. ὄνος, od. ἡμίονος, auf dem Rücken tragend, das Lasttier.

νωχελής, 2. (νη, ὠκύς?), poet. träge.

νωχελίη, ἡ (νη, ὠκύς?), ep. Langsamkeit, Trägheit.

Ξ.

Ξ, ξ, τὸ ξῖ, der vierzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, entspr. im Oriental. dem Samech, bed. als Zahlzeichen ξ' = 60.

ξαίνω (verw. mit ξέω), ξανῶ, ἐξάνθην, kratzen, bes. ἔρια, Wolle krempeln; poet. auch spinnen. Übertr. durchwalken, d. i. prügeln, τινί mit etwas.

Ξανθίππη, ἡ, Frau des Sokrates, deren Ruf übrigens durch die spätere Sage der fabulierenden Griechen ganz unverdient entstellt worden ist.

Ξάνθιππος, ὁ, 1) aus Athen, Sohn des Ariphron, Vater des Perikles, verwandt mit den Alkmäoniden, befreundet mit Kleisthenes und Aristeides, siegt mit Leotychĭdes b. Mykăle 479. — 2) der spartanische Truppenführer, welcher vor Karthago den Regulus schlug 255. — 3) Sohn des Perikles.

ξανθός, 3. (vgl. lat. *candeo*), goldgelb, goldrot oder bräunlich, von Personen; von den Haaren: blond; dah. z. B. Beiw. der Demēter; von Rossen: falb, isabellenfarbig. Als Eigenn. ὁ **Ξάνθος**, 1) Name eines Flusses a) bei Troja = *Σκάμανδρος*, b) in Lykien, der in das Mittelmeer fällt, von den Anwohnern Sirbes, Sibros gen., j. Essenide. An dessen Mündung 2) die Stadt gl. N., lykisch Arĭna, mit vielen Denkmalüberresten, bei Günik. Die Einw. οἱ **Ξάνθιοι**. 3) Pferdename. 4) sonstiger Eigenname.

ξανθό-θριξ, τριχος, ὁ, buk., und

ξανθο-κόμης, ου, ὁ, buk. blondhaarig.

ξανθό-χρους, 2. buk. mit gelber Farbe.

ξάντης, ὁ, der Wollkrempler.

ξαντική, ἡ, die Kunst des Wollkrempelns.

ξειν-απάτας, ου, ὁ, poet. (st. ξεν.), den Gastfreund betrügend (wie Iason den Aeetes).

ξεινηΐη, ξεινήιον, ξεινία, ξεῖνος, s. ξεν-.

ξεινοδοκέω, ion. = ξενίζω 1), w. s.

ξεινο-δόκος, ὁ (δέχομαι), ep. Gastfreunde aufnehmend. Subst. Gastherr, Wirt.

ξεινοσύνη, ἡ, ep. = ξενία, w. s.

ξεναγέω, einen Fremden herumführen; Mietstruppen anführen.

ξεν-āγός, ὁ (ξένος, ἡγέομαι), Führer der Fremden, d. i. insbes. der (lak.) Hilfstruppen und fremden Mietstruppen.

ξένη, ἡ, s. ξένος.

ξενηλασίαι, αἱ (ἐλαύνω), Fremdenausweisungen, abs. und τινός jmds, eine spart. Einrichtung, von Lykurg getroffen, zur Festhaltung der altdorischen Sitten.

ξενία, ἡ, ep. ξενίη, ion. ξεινίη, und einmal ξεινηΐη (La. verdächtig), (ξένος), 1) Gastfreundschaft, Gastrecht, gastrechtliche Pflege, zwischen zwei Völkern: Freundschaftsbündnis zur Herstellung freundschaftlicher Beziehungen, während es sich bei der συμμαχία um gegenseitigen Schutz u. Beistand handelt. 2) Stand eines Fremden, dah. τῆς ξενίας ἀγωνίζεσθαι einen Prozeſs wegen Usurpation des Bürgerrechts haben. (Der schuldig Befundene wurde von Staats wegen als Sklave verkauft.)

ξενίζω, ion. ξεινίζω, Fut. ξενίσω, ep. σσ, Aor. 1. ἐξείνισα, ep. σσ (ξένος), 1) einen Fremden oder Gastfreund aufnehmen, zu Gaste laden, bewirten, beherbergen, beschenken, τινά und zwar τινί mit etwas, παρά τινι bei jmdm. In den ältesten Zeiten erhielt näml. der Gastfreund nicht nur Bewirtung, sondern häufig auch Geschenke. Im Pass. gastfreundlich von jmdm (ὑπό τινος u. παρά τινι) aufgenommen und bewirtet werden, bei einem als Gastfreund einkehren. Auch übertr. von Ares, der einen durch Kampf u. Tod heimsucht. 2) von dem Gewöhnlichen abweichen, von Personen u. Sachen. 3) N. T. befremden, Pass. Anstoſs nehmen τινί.

ξενικός, s. ξένος.

ξένιος, 3. u. 2., ion. ξείνιος u. ξεινήιος, 3. (ξένος), die Gastfreunde od. Gastfreundschaft betreffend, gastlich, z. B. τράπεζα, oder in Gastfreundschaft mit jmdm (τινί) stehend, u. als Beiw. des Zeus: Schützer des Gastrechts, insofern er die verletzte Gastfreundschaft rächt. Als Subst. 1) ἡ ξεινίη od. ξενία verst. τράπεζα der gastliche Tisch, dah. ἐπὶ ξεινίῃ u. ἐπὶ ξενίᾳ καλεῖν τινα jmdn zu Gaste bitten, ihn bewirten. 2) τὸ und τὰ ξ., ep. ξεινήιον, die Geschenke für Gastfreunde, Gastgaben, insbes. Bewirtung, dah. ἐπὶ ξένια καλεῖν zu einem Gastmahle laden, ἐπὶ ξ. παραλαβεῖν τινα jmdn als Gast aufnehmen, ξείνια προθεῖναί τινι jmdn gastlich bewirten, u. so ξ. überh. Bewirtung, Gastfreundschaft. Im bes. hieſsen auch die Geschenke (an Lebensmitteln) so, die ein Staat einem sich nahenden Heere, um Plünderung zu verhüten, gab. Ironisch: Lohn, Vergeltung.

ξένισις, εως, ἡ, u. **ξενισμός, ὁ** (ξενίζω), gastliche Bewirtung; ξένισιν ποιεῖσθαι bewirten.

ξενιτεύω, in der Fremde leben.

ξενο-δαΐκτής, οῦ, ὁ, poet. = ξενοκτόνος.

ξενο-δαίτης, ου, ὁ, poet. Fremde fressend.

ξενοδοκέω, poet. u. **ξενοδοχέω**, N. T. = ξενίζω.

ξενόεις, εσσα, εν (ξένος), poet. von Fremden viel besucht, prolept.

Ξενο-κράτης, ους, ὁ, Sohn des Agathēnor aus Chalkēdon, Philosoph, der 25 Jahre lang in der Akademie zu Athen lehrte u. 314 v. Chr. starb.

ξενοκτονέω, poet. u. sp., ion. ξεινοκτονέω, die Fremden töten, Fremdenmord begehen.

ξενο-κτόνος, 3. (κτείνω), der die Fremden umbringt, poet. τέχνη ξ. das Geschäft der Fremdenopfer.

ξενολογέω (ξενολόγος), Mietsoldaten sammeln oder werben, τινί für jmdn.

ξενόομαι, ion. ξεινόομαι, 1) Med. poet. gastlich aufnehmen, τινά. 2) Pass. mit Fut. med. a) gastlich aufgenommen werden, τινί und παρά τινι von jmdm; abs. ἐξενωμένος der Gastfreund geworden ist. b) gastfreundlich mit jmdm (τινί) sich verbinden. c) poet. ausgewiesen werden, auſser Landes gehen, sein.

ξενοπαθέω (wie v. ξενό-παθής), sp. scheu thun.

ξένος, 3., poet. auch 2., ep. ion. stets u. poet.

auch ξεῖνος, u. ξενικός, ion. ξεινικός, 3., poet. auch 2., I) Adj. fremd, ausländisch, im bes. nichtgriechisch, übertr. fremdartig, ungewöhnlich, neu, unwissend, fremd in —, unbekannt, abs. u. τινός mit etwas. II) Subst. 1) ὁ ξένος, a) der Fremde, Fremdling, in fremdem Lande Verweilende, fremder Ankömmling, Nichtbürger. Er stand als solcher unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος, und konnte deshalb früher überall auf Hilfe und Schutz rechnen. b) der sich in Lohn u. Dienst eines andern begeben hat, Mietling, Mietsoldat, Söldner. Sie waren nicht immer auch Ausländer. c) der Gastfreund, d. h. der, welcher mit einem andern unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος einen heiligen Vertrag eingegangen hat, sich gegenseitig gastlich aufzunehmen und zu bewirten; ein Bund, welcher auch forterbte, dah. ξ. πατρῷος d. h. vom Vater her, u. sich bei dem Mangel an Gasthäusern bei den Griechen notwendig machte. Es bezeichnet nun ξ. ebensowohl den Gast, der bewirtet wird, als den Wirt, der bewirtet. 2) ἡ ξένη die Fremde, und zwar a) die Ausländerin. b) verst. χώρα fremdes Land, fremder Staat. 3) τὸ ξενικόν das fremde Hilfscorps, das Söldner-Heer. Adv. ξένως ἔχειν τινός ein Fremdling d. i. unerfahren sein in etwas.

ξενό-στασις, εως, ἡ (ἵστημι), poet. Fremdenherberge.

ξενό-τιμος, 2. poet. Fremde ehrend.

ξενοτροφέω (wie v. ξενο-τρόφος), Mietstruppen halten.

ξενοφονέω, poet. die Fremden töten.

ξενο-φόνος, 2. der die Fremden umbringt.

Ξενο-φῶν, ῶντος, ὁ, 1) Sohn des Gryllos, geb. ca. 445 oder später zu Athen, bekannt als Schüler des Sokrates, als Geschichtschreiber und als Feldherr durch seinen Rückzug mit den 10000 Griechen aus Asien; er starb, nachdem s. S. Gryllos b. Mantineia gefallen war, in Korinth ca. 354. 2) sonst. Eigenname.

ξενών, ὁ, Gastzimmer, auch Gasthaus, Herberge.

ξένωσις, εως, ἡ, poet. die Neuerung.

Ξέρξης, ου, ὁ, Sohn des Dareios Hystaspis u. der Atossa, von 486—465 König von Persien.

ξερός, 3., s. ξηρός. ξέσσε, s. ξέω.

ξέστης, ὁ, N. T. = dem lat. *sextarius*, ein Maſs für flüssige und trockne Dinge, der sechste Teil des röm. Congius = ungefähr 0,547 Liter; übh. hölzerner Krug.

ξεστός, 3. (ξέω), geglättet, poliert, behauen, insbes. glatt behauen od. gezimmert.

ξέω, Aor. ep. ξέσσα (vergl. ξύω), eigtl. schaben, dann polieren, glätten, behauen.

ξηραίνω (ξηρός), austrocknen, trocken machen, trocken legen.

ξηραλοιφέω, sp. eigtl. trocken salben, Kunstausdruck von Ringern, welche sich vor den Leibesübungen mit Öl einrieben.

ξηροβατικός, 3. fähig auf dem Trocknen zu gehen.

ξηρός, 3., ep. ξερός (= σχερός, χέρσος), trocken, dürr, sp. schlapp, saftlos, ξηρὸς Κρᾶθις das trockne Bette des Kr., auch mit Genit. ξ. ὕδατος wasserleer, ohne Wasser. Subst. (τὸ) ξηρόν, τὰ ξηρά das Trockne, ἐπὶ τοῦ ξ. ποιεῖν aufs Trockne setzen, τὸ ξ. τοῦ ποταμοῦ die seichte Stelle im Flusse, und im Plur. ἐν ξηροῖσιν vermittelst trockner Gaben, N. T. ἡ ξηρά das trockne, feste Land.

ξηρότης, ητος, ἡ, die Trockenheit.

ξηροτροφικός, 3., auf dem Trocknen lebend.

ξιφ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), poet. u. sp., u.

ξιφη-φόρος, 2. (φέρω), poet. mit dem Schwert versehen, ein Schwert tragend.

ξιφίδιον, τὸ, Dem. von ξίφος kurzes Schwert, Dolch, auch im Sing. von einer Mehrzahl.

ξιφιστήρ, ῆρος, ὁ, sp. das Degengehenk.

ξιφο-δήλητος, 2. (δηλέω), poet. durch das Schwert getötet, θάνατος ein Tod durch das Schwert.

ξιφο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. mit dem Schwert tötend, mordbewehrt.

ξίφος [ῐ], εος, zsgz. ους, τὸ, der Degen, poet. auch im Plur. von einem, das Schlachtschwert mit gerader Klinge (zum Unterschied von μάχαιρα), zweischneidig, von Erz, 1 bis 2½ Fuſs lang u. spitz, dah. sowohl zum Stoſs als Hieb eingerichtet, an einem Gurt über die Schultern getragen. περὶ ξίφει am S., vom S. durchbohrt.

ξιφουλκία, ἡ, sp. das Schwertziehen.

ξιφ-ουλκός, 2. (ἕλκω), poet. das Schwert ziehend.

ξόᾰνον, τὸ (ξέω), Schnitzwerk, bes. für den heiligen Gebrauch bestimmtes hölzernes Götterbild, nicht selten vergoldet.

ξουθό-πτερος, 2. poet. mit gelben Flügeln.

ξουθός, 3. poet., 1) gelblich, wie ξανθός, w. s. 2) zart tönend oder hell singend.

ξυγ..., s. unter συγ.

ξυήλη, ἡ (ξύω), 1) Schnitzmesser, Schabeisen, Raspel zum Holzglätten. 2) kurzes, gekrümmtes (also sichelförmiges) Schwert der Lakedämonier.

ξυληγέω (ξυλ-ηγός), Holz herbeischaffen.

ξυλίζομαι (ξύλον), Holz holen, ἔκ τινος.

ξύλινος, 3. (ξύλον) von Holz, hölzern.

ξυλλ..., s. συλλ.

ξυλο-κόπος, 2. (κόπτω), Holz hauend, πέλεκυς Holzaxt.

ξύλον, τὸ (ξέω), das abgehauene od. gespaltene Holz, dah. 1) der Stumpf eines Baumes, u. so auch ion. der Baum selbst. 2) (meist im Plur.) a) Scheitholz, Brennholz. b) Holzblöcke, Balken, Bohlen, überh. Holzwerk, ξ. ναυπηγήσιμα Schiffsbauholz. c) Schaft, Xen. Anab. 1, 10, 12, zweifelh. d) Knittel, Prügel, bes. der unförmliche Stock der Kyniker. e) Fuſsblock, Halsblock, ein Werkzeug, um je nach Umständen Hals, Hände und Füſse zu fesseln, zunächst für Sklaven, doch auch bei Wahnsinnigen angewandt.

ξῠλουργέω (-ουργός), ion. Holz bearbeiten, Holzarbeiten machen.

ξυλουργία, ἡ, poet. die Zimmermannskunst.

ξυλοφορέω, sp. einen plumpen Stock tragen.

ξυλοχίζομαι, buk. ξυλίζομαι.

ξύλ-οχος, ἡ (ἔχω), ep. eigtl. holzenthaltend, also: Forstplatz, Forst.

ξύλωσις, εως, ἡ, das Holzwerk.

ξυμ... u. ξύν u. die damit zusammengesetzten Wörter s. unter συμ..., σύν u. s. w.

ξῠνήϊος, ξῡνός, ξυνῇ, s. κοινός.

Ξυπέτη u. πετή, πετέα, αίη, αιή u. -έωνος δῆμος, in der kekrop. Phyle bei Phalēron, früher δ. Τρώων; Ew. Ξυπεταιών, όνος u. -πέτιος.

ξῠρέω, sp. (N. T.) ξυράω, Fut. -ήσω, Perf. pass. ἐξύρημαι und Med. ξύρομαι (ξυρόν), 1) Akt. scheren, glatt scheren, rasieren. Sprichw. ἐν χρῷ ins Leben schneiden, abs. u. τί. 2) Pass. u. Med. geschoren werden, sich scheren und sich scheren lassen, abs. od. τί.

ξυρ-ήκης, 2. poet., kahlgeschoren.

ξυρόν, τό (ξύω, vgl. ahd. *skeran* scheren), nicht in att. Pr., das Schermesser. Sprichw. ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς auf Messers Rande, auf der Kippe d. h. auf einer so schmalen Fläche, dafs es sofort nach einer von beiden Seiten ausschlagen mufs, also auf dem Punkte der Entscheidung, ähnl. ἐπὶ ξυροῦ τύχης.

ξυστίς, ίδος, ἡ (ξύω), Staatskleid, Festkleid, purpurnes Schleppkleid, wie es von Wettfahrern und Athleten beim Festzug, von Fürsten im Drama, von Frauen und sonst von hervorragenden Personen getragen wurde.

ξυστόν, τό (ξύω), eigentl. geglättete Stange, dah. a) der Speerschaft, bei Homer von Eschenholz (μελίη), sp. gew. vom Kornelkirschbaum wegen seiner Härte. Es steht hier als Appos. zu αἰχμή, und Herod. 2, 71 auch bei ἀκόντια, wo letzteres aber zweifelhaft ist. b) überh. der Speer, Wurfspiefs, insbes. der Reiterei, oder mit ναύμαχα Schiffsspeer, lang und vorn mit Eisen beschlagen.

ξυστός, ὁ, ein bedeckter Säulengang in den Gymnasien.

ξυστός, 2. ion., geglättet, wie ξεστός.

ξυστο-φόρος, ὁ (φέρω), Lanzenträger.

ξύω (s. ξέω), schaben, abschürfen, glatt scheren, z. B. Leinwand, welche erst gestampft wurde, so dafs sie wollenem Tuche glich, dann aber für Könige u. Vornehme glatt geschoren wurde, überh. glätten, polieren, τί, u. zwar τινί mit etwas.

O.

O, ο, genannt ὂ μικρόν, der Reihe nach der fünfzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, entsprechend dem oriental. Ain, als Zahlzeichen ο′ = 70.

ὁ, ἡ (dor. ἁ), **τό,** gen. ep. τοῖο (aber τεῦ Il. 18, 192 ist = τίνος), dor. τῶ, τᾶς, Dat. dor. τῷ, Acc. τάν, Dual. τώ, meist auch im Fem., Gen. u. Dat. ep. τοῖιν (b. d. Att. τοῖν meist auch als Fem.), Nom. pl., ep. und auch bei Trag. in lyr. St., τοί, ταί st. οἱ, αἱ, Gen. fem. ep. τάων, dor. τᾶν, Dat. ep. u. poet. u. selten att. Pros. τοῖσι, u. ep. τῇσι, τῇς (poet. ταῖσι), Acc. dor. τάς (St. *sa*, got. *sa* der, *sô* die, *that* das, *si* sie, altlat. Acc. *sum, sam*), der, die, das. I) Demonstrativpron. (bes. bei Hom.) dieser, jener (bekannte), od. er (sie, es). (Es wird dann bei einigen auch ὅ, ἥ, οἵ, αἵ betont.) Im bes., u. zwar hier im allgem. Gebrauch, mit μέν, δέ: der hier, der dort, der eine, der andere, dieser, jener. Ein Plur. dabei steht entweder im Gen. oder in gleichem Kasus mit ὁ μέν, wie es auch im Sing. zuw. der Fall ist, dafs das Nomen dabeisteht. Bisw. entspricht aber dem ὁ μέν kein ὁ δέ, sondern es steht an dessen Stelle ein Subst. oder es steht auch ὁ δέ ohne ein vorhergegangenes ὁ μέν, selbst nach einem relat. Vordersatze, ὅστις ἦν — ὁ δ' der (aber kein anderer). Bemerkenswert ist noch 1) τὸν καὶ τόν oder τὸ καὶ τό, den u. den, das u. das. Ferner 2) abs. a) ἐκ τοῦ von da an, seitdem. b) τῷ (meist ep.) darum, deswegen, deshalb, auch durch Attraktion relativ gewendet: weil; ferner: auf diese Weise, so, in diesem Falle, dann, alsdann, endlich; auch: da, in diesem Augenblicke. c) τῇ da, daselbst, dort, hier, τῇ μέν — τῇ δέ auf der einen — auf der andern Seite, seltener: dahin, dorthin, oder endlich relativ: an welcher Stelle, wo, woselbst. d) τό deswegen, τὸ μέν — τὸ δέ teils — teils, bald — bald. e) ἐν τοῖς bei Superl., z. B. πλουσιώτατος, βαρύτατα adv., bei weitem, weitaus. II) Artikel vor Subst., selten bei Hom., wo es als Demonstr. gemeint ist oder mit der Nebenbdtg: hier, da, dort; sonst oft da, wo wir im Deutschen keinen gebrauchen, wie vor Eigenn., bes. in dem Sinne: der eben erwähnte, genannte, vor Zahlwörtern, vor ganzen Sätzen, wo wir dafs sagen, od. ein Part. gebrauchen, vor Pronomm. u. Fragewörtern verschiedener Art, nach οὗτος u. s. w., vor Adj., Adv, u. Inf., die er zu Subst. oder Adj. erhebt. Doch steht er hier vor adv. Redensarten auch pleonastisch, wie in τὸ ἀπὸ τούτου seitdem, τὸ παλαιόν ehemals, τὸ νῦν εἶναι für jetzt; bei Herod. bisweilen so, dafs er blofs das Subjekt im zweiten Gliede wiederholt; elliptisch, teils um eine Abstammung auszudrücken: ὁ Πολύβου der Sohn des Polybos, oder irgend ein nahes Verhältnis: οἱ ἐκείνου seine Leute. Ähnl. mit Präpp. οἱ ἀμφί, περί τινα jmds Umgebung, Anhang, Partei, οἱ ἀπό τινος, οἱ ἔν τινι die Bewohner von oder in etwas u. s. w. Im Neutr. bezeichnet τό mit dem Gen. den Ausspruch jmds, aber auch eine blofse Umschreibung, τὸ τῶν θεῶν, τὸ τῆς τύχης für οἱ θεοί, ἡ τύχη; und τά mit Gen. die Angelegenheiten, Sache, Haltung u. s. w. Mit Präpp. τὰ ἐν ἀνθρώποις der Lauf der Welt, τὰ καθ' αὑτόν was ihm gemäfs ist. III) Relativ. s. ὅς.

ὀά, poet. wehe!

Ὄα = Ὤα, ἡ, att. Demos, der Phyle Pandionis (sp. Adrianis), dah. Ὀᾶθεν, Ὄαζε, Ὀασι. Ew. Ὀεῖς, Ὀαιεῖς.

ὄᾰρ, αρος, ἡ, ep. zsgz. ὦρ, Dat. ep. ὀάρεσσι (ὁ = ἁ cop. ὁ-σαρ [σειρά], also gebildet wie συνήορος und lat. *coniunx*, viell. aber für σϜόσαρ = *soror*), Genossin, vorzügl. Gattin.

Ὀάριζος, ου (pers. *hu-vares*, εὐ-εργέτης oder *hvare-zah*, ἡλιογενής) ein Perser.

ὀαρίζω (nach Curt. redupl. Form für ϜαϜαρίζω zu εἴρω I, nach andern von ὄαρ), ep. trauliche Unterredung haben, kosen, τινί mit jmdm.

ὀᾰριστής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, τινός.

ὀαριστύς, ύος, ἡ, und **ὄαρος, ὁ** (ὀαρίζω), ep. trauliche Unterhaltung, Gekose, traulicher Verkehr, τινός mit jmdm, metaph. πολέμου des Krieges Gekose, d. i. Kampf auf Leben und Tod.

Ὄασις, ἡ (ägypt. *wah* = Wohnung, kopt. *ouahsi*), Stadt in der großen Oase El Wah in Oberägypten, j. Charjeh. [röm. *ovatio*.

ὄβας, Acc. ὄβαν, auch ὀούας geschr., sp. die

ὀβελίσκος, ὁ, kleiner Spieß, Bratspieß. (Sp. auch eine Münze.) Demin. von

ὀβελός, ὁ (ὁ = ἁ u. βέλος?), nicht in att. Pr., 1) im Plur. der Spieß, Bratspieß. 2) ion. Spitzsäule, viereckiger, nach oben sich verjüngender und in einer kleinen Pyramide endigender Pfeiler, wie sie in Ägypten vor den Tempel-Pylonen häufig sind.

ὀβολός, ὁ, urspr. ein mit einer Marke versehener Metallstab, dann Obol, eine Münze in Attika, der sechste Teil einer Drachme = 12 Pf., 5 attische = 8 äginetischen; ἐν τοῖν δυοῖν ὀβολοῖν auf dem gewöhnlichen mit zwei Obolen bezahlten Theaterplatze.

ὀβρικἄλἄ [ῐ], τά (Dem. von ὄβρια), poet. die Jungen von Tieren.

ὀβριμο-εργός, 2. (St. Ϝεργ), ep. gewaltthätig.

ὀβριμο-πάτρη, ἡ (πατήρ), ep. Tochter des gewaltigen Vaters (Donnergotttochter).

ὄβριμος, 2., poet. auch 3. (St. βρι in βρίθω, βριαρός), ep. u. poet. stark, gewichtig, schwer, gewaltig, ungestüm.

ὀγδοαῖος, 3. sp. am achten Tage.

ὀγδόατος, 3. s. ὄγδοος.

ὀγδοήκοντα u. ep. (ion.) zsgz. **ὀγδώκοντα,** Num. indecl. achtzig, οἱ ὀγδ. eine wenig bekannte Behörde in Argos.

ὀγδοηκοστός, 3. der achtzigste.

ὄγδοος, 3. (mit Syniz. bei Hom. auch zweisilbig), ep. verl. **ὀγδόατος,** 3. (für ὄγδοϜος, von ὀκτώ), der achte, *octavus*.

ὀγδώκοντα, s. ὀγδοήκοντα.

ὅ-γε, ἥ-γε, τό-γε, ep. u. ion. betontes ὁ, ἡ, τό, der hier, die hier, das hier od. da, oft bloß durch er, sie, es od. dort zu übersetzen. Abs. τῆγε hierher gerade, τόγε deshalb gerade.

ὀγκάομαι, sp. brüllen. [voller.

ὀγκηρότερον, Kompar. von ὀγκηρός, prunk-

ὄγκιον, τὸ, ep. Hakenkiste, Kiste für Eisenwerkzeug.

ὄγκος, ὁ, I) ep. (St. ἀγκ., lat. *uncus*, *aduncus*), die Biegung, Krümmung, dah. der Haken, bes. Widerhaken oder Bart an der Pfeilspitze. II) Pass. (ἤνεγκον) das Getragene, Tragbare, Last, Masse, Dicke, Aufgetriebenheit, Haufen, Schwere, Gewicht, Würde, Stolz, Ernst; im üblen Sinne a) Schwall von Worten, Prahlerei. b) Dünkel, Hochmut, Prunk. c) Beschwerlichkeit, Last.

ὀγκόω (ὄγκος) schwellen, regeln; Perf. pass. ὤγκωμαι, Plqpf. -ωτο, Aor. -ώθη. Pass. aufgeschwellt, überschüttet werden, Med. sich aufblähen, stolz werden, ἐπί τινι.

ὀγκ-ώδης, 2. dick, schwülstig.

ὀγμεύω, eigentl. in einer Furche eine Reihe bilden, dann eine Treiber-Reihe bilden auf der Jagd, στίβον den Jagdpfad wandeln.

ὄγμος, ὁ (ἄγω, lat. *agmen*), ep. eigtl. gerade Linie, dah. a) Furche. b) der Schwaden.

Ὀγχηστός, ὁ, Stadt am Kopaïssee in Böotien, j. Kloster Mazaraki. [b) Birne.

ὄγχνη, ἡ (später ὄχνη), ep. a) Birnbaum,

ὀδαῖα, τά (ὁδός), ep. Reisewaren, Kaufmannsgüter, mit welchen man unterwegs Handel treibt.

ὀδάξ, ep. Adv. (ὁ = ἁ u. δάκνω), beißend, mit den Zähnen, λάζεσθαι γαῖαν und ähnl. umkommen (ins Gras beißen), aber ὀδ. ἐν χείλεσι φῦναι beißend in die Lippen gewachsen sein, d. h. sich fest in die Lippen beißen.

ὀδάω, poet. verkaufen.

ὅ-δε, ἥ-δε, dor. **ἅδε, τό-δε,** Dat. plur. außer τοῖσδε ion. τοισίδε, ep. τοίσδεσ(σ)ι (auch τοίσδ. geschrieben), b. Tragg. in d. lyr. St. ἅδε, τᾶσδε, τᾶδε, Pron. demonstr. der ersten Person, eigtl. der da, u. im Zusammenhang gew. auf das Folgende hinweisend. 1) örtlich, die Nähe andeutend, da od. hier, ἔγχος τόδε der Speer da, ὅστις ὅδε wer hier, ἐγὼν ὅδε ich bin da od. hier, dah. für die 1. Pers. (wie οὗτος du da für die 2.), bes. ἀνὴρ ἥδε od. ὅδε = ἐγώ, der Sprechende, auch = αὐτή sie, u. so auch τάδε im Plur. beim Sing. 2) von der Zeit, der jetzige, gegenwärtige, vorliegende, ἥδ' ἡμέρα der heutige Tag, τάδε die gegenwärtigen Zustände, auch das zunächst Bevorstehende, Folgende, dah. mit folg. Relativpron. 3) abs. a) τῇδε, dor. τᾷδε (*hac*), dadurch, hier, dort, so, auf folgende Art, Plat. Apol. 40 C = auf dem Wege dialektischer Erörterung, im Ggs. zu persönl. Erfahrung. b) τόδε hierher, deshalb, darum. c) τοισίδε auf diese Art, mit diesen Worten. d) ἀπὸ τοῦδε, ἐκ τοῦδε von nun an, ἐκ τῶνδε nun, darauf, noch weiter, trotzdem, μέχρι τοῦδε bis hieher, ἐπὶ τάδε diesseits, ἐς τόδε bis zu dem Grade, aber auch: bis auf den heutigen Tag.

ὁδεύω (ὁδός), gehen, reisen, wandern, ὁδόν, ἐπί τι, διά τινος; auch durchwandern, τί.

ὁδ-ηγός, ὁ (ἡγέομαι), sp. Führer. Dav. ὁδηγέω (poet. u. N. T.), den Weg weisen.

Ὀδησσός, οῦ, St. in Mösien, j. Varna.

ὁδί, ἡδί, τοδί, verstärktes ὅδε [ῑ].

ὅδιος, 2. (ὁδός), poet. κράτος αἴσιον dem Zug günstige Schicksalsmacht.

ὅδισμα, τὸ, poet. der Weg.

ὁδίτης, ου, ὁ, ep. u. poet. der Reisende, Wanderer, auch mit ἄνθρωπος der Wandersmann.

ὀδμή, ἡ, s. ὀσμή.

ὁδοιπορέω, Impf. ὡδοιπόρεον (-πόρος), 1) intr. gehen, reisen, marschieren, wandern, wandeln, abs. u. ἐπί, ἔς τι zu etwas, oder ὁδόν einen Weg machen, übertr. ἐπ' ἄκρων (verst. δακτύλων) einherstolzieren. 2) trans. durchwandern, τί.

ὁδοιπορία, ion. **-ίη, ἡ,** Reise, Weg, Marsch, bes. Landreise, im Gegens. der Seefahrt.

ὁδοιπόριον, τὸ, ep. Reiselohn (eine Mahlzeit nach glücklich vollendeter Seefahrt).

ὁδοι-πόρος (περάω), ep., poet. u. sp. = ὁδίτης. Dav. ὁδοιπορικῶς, sp. nach Reiseart.

Ὀδόμαντοι, οἱ, thrakische Völkerschaft zwischen Strymon u. Pangäosgeb.

ὀδοντο-φυής, 2. poet. aus den Zähnen entstanden.

ὁδοποιέω, Impf. *ὡδοποίουν*, Perf. *ὡδοπεποίηκα* (zw., and. *ὡδοποι-*) (*-ποιός*), 1) Akt. einen Weg machen, bahnen, gangbar machen, ebnen, abs. od. *τί*, auch *ὁδόν*, u. zwar *τινί* jmdm. 2) Med. sich einen Weg bahnen, *εἴς τι*.

ὁδοποιία, ἡ, der Wegbau.

ὁδο-ποιός, ὁ, Strafsenbauer.

ὁδός, ep. *οὗ*, ἡ (nach Curt. St. *ἐδ* gehen, got. *ga-sinth-jo* Gefährte, lat. *sol-um*, vgl. *οὐδός* u. *ἔδαφος*), der Weg, 1) vom Orte: Pfad, Strafse, gangbare Gegend; *ἱππηλασίη* Fahrweg, *λαοφόρος* Heerstrafse, *ἡ ἱερή* der Weg nach Delphi. Adv. *ὁδῷ*, *ἐν ὁδῷ* auf dem Wege (*πρὸ ὁδοῦ γίγνομαι* wird besser Tmesis angenommen, des Weges weiter kommen); abs. oder *ἔς*, *ἐπί*, *πρός*, *κατά τι* wohin, *ἀπό τινος* von wo. Im bes. a) Hingang, Zugang. b) Fährte. c) *τοῦ ποταμοῦ* Flufsbette. — Sprichw. *ὁδοῦ πάρεργον* unterwegs, beiläufig. Übertr. *ψευδής* der Weg der Lüge, *ἄδικος* der Weg der Ungerechtigkeit. 2) von der Handlung: Gang, Fahrt, Reise, Marsch, Heereszug, auch Fahrt zur See, doch insbes. *ὁδῷ* auf dem Landwege, zu Lande, dah. *ὁδὸν ἐλθέμεναι* einen Gang machen, *κατὰ* (*τὴν*) *ὁδόν* auf dem Marsche, unterwegs, ähnl. *ἐν ὁδῷ* u. *ἐπὶ τῇ ὁδῷ*, *πᾶσαν τὴν ὁδόν* auf dem ganzen Wege, *παρὰ πᾶσαν τ. ὁδ.* während des ganzen Marsches, *ἐκ τῆς ὁδοῦ* vom Marsche aus, *τῆς ὁδοῦ* auf dem Wege, *τῆσδε τῆς ὁδοῦ* für diesen Gang u. zwar *ἐπί τινα* gegen jmdn, *ἐπί τι* zu etwas, *ἐπί τινος* auf etwas zu. Im bes. a) Abreise, Heimweg, *καθ' ὁδόν* auf dem Heimwege, heim. b) Wegstrecke, *ἡμέρας* Tagemarsch, 3 Tagemärsche = 500 Stadien. 3) übertr. a) letzter Gang. b) Auskunft, Art und Weise der Erklärung. c) Verfahrungsart (mit verst. *βουλευμάτων*), Art u. Weise, Mittel, Ausweg. d) Ausführung, *ὁδῷ βαδίζειν* seinen Gang gehen, glücklichen Fortgang haben. — Das Wort wird nicht selten, bes. bei *ἀνύω*, weggelassen.

ὀδός, ὁ, s. *οὐδός* I.

ὁδ-ουρός, ἡ, poet. die Geleiterin.

ὀδούς, όντος, u. ion. **ὀδών**, ὁ (St. *ὀδοντ*, W. *ἐδ*, äol. *ἔδοντες*, lat. *dens*, got. *tunthus*, ahd. *zand*), der Zahn, beim Eber der Hauer, im engeren Sinn: Schneidezahn, im Unterschied von *γομφίος*, w. s.; *χείλεσι διδόναι ὀδόντας* sich in die Lippen beifsen.

ὁδο-φύλαξ, ακος, ὁ, ion. Strafsenwächter.

ὁδόω (*ὁδός*), ion. u. poet. den Weg zeigen, leiten, *τινά*, u. zwar mit Inf. Im Pass. betrieben werden.

Ὀδρύσαι, ῶν, οἱ (Sing. *Ὀδρύσης*), mächtiges Volk in Thrakien in der Gegend von Abdēra, im heutigen Rumili, als gute Reiter bekannt. Zur Zeit des Demosthenes gab es drei Reiche: 1) unter K. Berisădes u. s. Söhnen, am obern Hebros. 2) ostwärts von Maroneia, Korpili u. a. Stämme, unter Amadŏkos. 3) Kotys † 360 u. s. S. Kersobleptes, Apsinthii u. a. St., hinter dem Chersones und der Propontisküste, zeitweilig an den Küsten mächtig.

ὀδῠνάω, poet. betrüben; Pass. Schmerz empfinden, sich bekümmern *ἐπί τινι*.

ὀδύνη, ἡ, oft im Plur. (äol. *ἐδύνη*, St. *ἐδ* in *ἔδω*, was nagt), Schmerz, Qual, teils vom Körper, teils von der Seele, dah. auch Leid, Betrübnis, Traurigkeit, abs. od. *τινός* um jmdn.

ὀδῠνηρός, 3. schmerzhaft, betrübend.

ὀδῠνή-φᾰτος, 2. (St. *φεν*), ep. schmerztötend.

ὄδυρμα, τὸ, poet. u. **ὀδυρμός, ὁ**, Klage.

ὀδύρομαι (verw. mit *ὀδύνη*?), Dep. med. 1) intr. Schmerz empfinden, trauern; laut klagen, wehklagen, jammern, abs. oder *τοιαῦτα* solches, und *τινός*, *ἀμφί τινα* um jmdn, *τινί* gegen jmdn, einem vorklagen. 2) trans. beklagen, bejammern, betrauern, aus Sehnsucht nach etwas trauern, *τινά* oder *τί*.

Ὀδυσσεύς, ep. **Ὀδυσεύς**, ὁ, Gen. *σσέως*, ep. *σσῆος*, *σῆος*, *σσέος*, äol. u. ep. *σεῦς*, Dat. *σσεῖ*, *σῆι*, *σεῖ*, Acc. *σσέα*, *σσῆα*, *σῆ*, Vok. *σσεῦ*, lat. *Ulixes*, Sohn des Laërtes und der Antikleia, König des Kephallenenreiches d. i. der Inseln Ithaka u. s. w., ausgezeichnet durch Mut wie durch List, Selbstbeherrschung u. Standhaftigkeit (*virtute et sapientia*, Hor. Ep. 1, 2), der mit vor Troja zog, hierher den Philoktet mit seinem Bogen herbeiholte, nachdem er früher denselben auf Lemnos ausgesetzt, und als Achilleus' Waffen dem würdigsten Achäer zu teil werden sollten, dieselben dem Ajas gegenüber erhielt. Er kehrte nach zehnjährigen Irrfahrten in sein Reich zurück. Adj. dav. ep. **Ὀδυσήιος**, 3. Dav. *Ὀδύσσεια*, ἡ, die Dichtung von Odysseus (Odyssee).

(**ὀδύσσομαι**), ep. Dep. med. (St. *ὀδυς*), nur im Aor. *ὠδυσάμην*, Part. *ὀδυσσάμενος*, und Perf. *ὀδώδυσμαι* (mit Präsensbdtg) zürnen, grollen, *τινί*, *ὀδυσσάμενος*, Od. 19, 407, ein Zürnender u. vielen Verfeindeter.

ὀδών, s. *ὀδούς*. **ὄδωδα**, s. *ὄζω*.

ὁδωτός, 3. (*ὁδόω*) poet. zu wandeln, gangbar, ausführbar.

ὄεσσι, s. *ὄϊς*.

Ὀζίας, ου (hebr. *ŭzzijâh, robur Jahveh* u. *ŭzzijâhu*), Usias, S. des Amasias, K. in Juda 811—759 v. Chr.

Ὀζόλαι, οἱ, s. *Λοκροί*.

ὄζος, ου, ὁ (got. *ast-s*), 1) Ast, Zweig, Sprofs. 2) *ὄζ. Ἄρηος* von tapfern Kriegern (nicht v. der Abstammung zu verstehen).

ὄζω, Perf. **ὄδωδα** (mit Präsensbdtg) (St. *ὀδ*, lat. *odor*, u. *ol-eo*), riechen, duften, abs. oder *θεσπέσιον*, und zwar *τινός*, von, nach etwas oder jmdm.

ὅθεν, Adv. (*ὅς*), 1) von wo, von woher, von wannen, wovon, u. statt des Relat. von wem, oder per attract. für: von daher, wo (*ἐντεῦθεν οὗ*), oder dahin, von wo. 2) woran, weshalb, wodurch.

ὅθεν-περ, Adv. woher eben, gerade von wo, woher.

ὅθι u. **ὅθι-περ**, Adv. (*ὅς*), wo, woselbst, da wo, u. per attract.: dahin wo, worauf; auch mit Gen. *ὅθι αὐλῆς* wo im Hofe (selten in Prosa).

ὀθνεῖος, 3. poet. auch 2., ausländisch, fremd.

ὄθομαι, ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. (stets mit Negat.), nach etwas hinsehen, sich an etwas kehren, sich etwas daraus machen, es scheuen, sich darum kümmern, abs. od. *τινός* um jmdn, oder mit Inf. oder Part. *ῥέζων* es zu thun.

ὀθόνη, ἡ, ep. u. sp., oft im Plur., a) Linnen,

feine Leinwand. b) Leinenzeug, Schleier, leinenes Gewand.

ὀθόνιον, τὸ, N. T. (Toten-)Binde von Leinwand.

ὀθ-ούνεκα, poet. Konj. (ὅτου ἕνεκα), a) weil, b) dafs.

ὄ-θριξ, ὄτριχος, ὁ, ἡ (ὀ = ἁ), ep. gleichhaarig, von gleicher Haarfarbe.

Ὄθρυς, υος, ἡ, hohes Gebirge im thessal. Phthiotis, j. Katavothry.

οἴ, auch wiederholt οἰοί, poet. Ausruf des Schmerzes, auch der Verwunderung, weh! ach! o! 1) abs. οἰοί. 2) mit Nom. wenn das Mitleid auf die eigene Person geht. 3) gew. οἴμοι (οἴμ') a) weh mir, auch οἴμοι μοι. b) mit Nom. wenn das Mitleid auf die eigene Person geht u. Gen. der Person oder Sache, welche den Anlafs dazu giebt. c) mit Gen., wenn das Mitleid auf eine fremde Person oder Sache geht. Vgl. auch ὤμοι unter ὤ.

I. **οἷ,** Adv. (Lokativ v. ὅς), wohin, übertr. wohinaus, zu welchem Grade, zu welcher Höhe, und zwar τινός von, in etwas.

II. **οἷ,** s. οὗ II.

οἰαδή, s. οἰοσδή.

οἰᾱκο-νόμος, 2. poet. das Steuer lenkend.

οἰακοστροφέω, poet. das Steuer wenden.

οἰᾱκο-στρόφος, 2. (στρέφω), poet. das Steuerruder drehend od. lenkend.

Οἰανθεῖς, οἱ, Einw. der Stadt Oeanthe der ozol. Lokrer, am Eingang des Krissäischen Meerbusens, j. Ruinen bei Galaxidhi.

οἴαξ, ᾱκος, ion. **οἴηξ,** ηκος, ὁ, 1) der Griff, bes. des Steuerruders, dah. (oft im Plur.) das Steuerruder selbst, im eigentl. Sinne und übertr. 2) ep. die Ringe am Joche, durch welche die Zügel oder Leinen zum Maule der Zugtiere gehen.

Οἰᾶτις, s. Οἴη.

Οἰβάρης, ους, ὁ (pers. W. = εὔφορος als ἀγαθάγγελος), Perser, bei Herod. u. Aeschyl.

οἴγνῡμι, Impf. med. ep. ὠΐγνυντο, Aor. ep. ὤιξα und ᾦξα (St. Ϝοιγ), ep. u. poet. öffnen, aufschliefsen, τί, und zwar τινί, auch οἶνον das Weinfafs öffnen.

οἶδα, s. εἶδον.

οἰδάω, ep. u. ion. **οἰδέω** (auch att.), (nach Fick St. *id* schwellen, ahd. *eiz* Geschwür, mhd. Eiter), ep. auch kausativ **οἰδάνω** = **οἰδαίνω,** 1) Akt. trans. (οἰδάνω), schwellen machen, anschwellen, νόον, d. i. aufregen. 2) Akt. intr. und **οἰδάνομαι,** schwellen, anschwellen, aufgedunsen sein, abs. oder τινί von etwas, τί an etwas, οἰδεόντων τῶν πρηγμάτων bei der allgemeinen Gärung.

Οἰδί-πους [ῐ], Gen. ποδος, που, πόδα, πόδεω, Acc. ποδα, πόδαν u. πουν, Vok. πους u. που, ὁ, Sohn des Laïos u. der Epikaste oder Iokaste, Vater des Eteokles, Polyneikes, der Antigŏne u. Ismēne. Von seinem Vater infolge eines Orakels ausgesetzt, wurde er in Korinth erzogen, erschlug sodann unwissend seinen Vater, löste hierauf das Rätsel der Sphinx, wurde König in Theben und heiratete unwissentlich die eigene Mutter. Er stach sich (nach den Tragg.) deshalb die Augen aus und floh, von Theben vertrieben, nach Athen, wo er in Kolonos (Demos des Sophokles) lebend in den Hades einging. (S. Name gedeutet: Schwellfufs, v. sr. Aussetzung; od. οἶ δίπους? Rätsel der Sphinx u. sein Schicksal!)

οἶδμα, τὸ (zu οἰδάω), ep. u. poet. das Aufschwellen, insbes. des Gewässers, dah. Wogenschwall, Brandung, überh. das Meer.

οἰέτης, εος, 2. ep. (st. ὀ-Ϝέτης, ὀ = ἁ u. ἔτος), gleichalterig.

ὀϊζῡρός, 3., ep. u. ion., Kompar. (wegen des Versbedürfnisses) -ρώτερος, Superl. -ρώτατος, jammervoll, jämmerlich, elend, traurig, unglückselig.

ὀϊζύς, ύος, ὁ, ep., Dat. -ζυῖ st. -ζύϊ, att. (poet.) **οἰζύς** (οἴ), ep. u. poet., Weh, Elend, Jammer, Leiden, Drangsal, Not.

ὀϊζύω, ep. (ῠ Präs., ῡ Fut. u. s. w.), 1) sich jämmerlich abmühen, jammern, wehklagen, περί τινα um jmdn herum. 2) unter Jammer erdulden, elend, unglücklich sein, leiden, abs. u. τί etwas.

Οἴη, u. Ὄη, ἡ, 1) Ort auf Aegina. 2) att. Demos der öneïschen Phyle an den Abhängen des Aegaleos, auf der Thriasischen Ebene gelegen. Dav. Adj. **Οἰᾶτις** (st. Οἰῆτις) νομός u. Adv. **Οἴηθεν,** aus Oee.

οἰήιον, τὸ, ep. und **οἴηξ** = οἴαξ, w. s.

οἰηκίζω, ion. st. οἰακίζω (οἴαξ), eigentl. mit dem Steuerruder, dann überh. lenken, handhaben, τινί mit etwas.

οἴησις, εως, ἡ (οἴομαι), Glaube, Meinung.

οἶκα, s. ἔοικα. **οἴκαδε,** s. οἶκος.

οἰκειοπρᾱγία, ἡ, das Betreiben eigener Geschäfte, das für sich leben (Gegenteil πολυπραγμοσύνη).

οἰκεῖος, ion. **οἰκήιος,** 3., Adv. -είως, Komp. -ότερον, Superl. -ότατα, häuslich, 1) zum Hause (οἶκος) od. Hauswesen gehörig, πένθος στένειν d. h. im Hause, weil es blofs die Familie angeht. Subst. τὸ οἰκ. die eigene Behausung, τὰ οἰκ. die häuslichen Dinge, das Hauswesen. 2) zur Familie gehörig, verwandt, befreundet, freundschaftlich, freund, vertraut, vertraulich, freundlich, zuvorkommend, auch wohl zum Gefolge gehörig, wie Lichas zu dem des Herakles. Abs. od. τινός jmds, u. τινί jmdm od. mit etwas, πρός τινα gegen jmdn. Subst. τὸ οἰκ. das Verwandte, Befreundete, κατὰ τὸ οἰκ. nach Familienverwandtschaft, οἱ οἰκεῖοι die Verwandten, οἱ οἰκειότατοι die nächsten Angehörigen. 3) jmdm (τινί u. τινός) eigen, angehörig, eigentümlich, angehend, naheliegend, οἰκεῖον γίγνεσθαι zum Eigentum d. i. in Besitz genommen werden. Dah. τὰ οἰκ. das Eigentum, Vermögen, Hab und Gut, eigene Mittel. Insbes. a) heimisch, vaterländisch, στρατός aus einheimischen Soldaten bestehend. Subst. ἡ οἰκεία (verst. χώρα od. πόλις) das eigene Land, die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt. b) häuslich, privat, (τὰ) οἰκεῖα häusliche Verhältnisse od. Angelegenheiten, häusliches Wohl, Privatinteressen. 4) wozu geeignet, passend, angemessen, in geeigneter Weise, anständig, vorteilhaft.

οἰκειότης, ion. **οἰκηιότης,** ητος, ἡ, das Angehörige, dah. 1) die Verwandtschaft, die enge Verbindung, Freundschaft, abs. u. πρός τινα mit jmdm; μεγίστη mit etwas, πρός τι. 2) sp. vom Ausdruck (Plur.): die Eigentümlichkeit.

οἰκειόω, ion. **οἰκηιόω** (οἰκεῖος). 1) Akt. u. Pass.

οἶμαι, s. οἴω.
οἰμάω, ep., Aor. οἴμησε (οἴμη), anstürmen, losfahren, drauf losstürmen, abs. u. μετά τινα.
οἴμοι, s. οἴ.
οἶμος, ὁ u. ἡ, u. ep. **οἴμη,** ἡ (St. ι in εἶμι), Weg, Pfad, Bahn. Übertr. a) Streifen, τινός von etwas. b) Gang des Gesanges d. h. der aus der Sage herausgehobene, gangbare Mythos, die Liedersage.
οἰμωγή, ἡ, u. poet. **οἴμωγμα, τὸ** (auch Plur.), das Weherufen, Wehklagen, Jammern, Seufzen, Schluchzen, Wehklage, Wehruf, Jammergestöhn, οἰμωγῇ unter Wehrufen, Seufzen.
οἰμώζω, Fut. οἰμώξομαι, eigtl. οἴμοι rufen, dah. 1) intr. wehklagen, in laute Klagen ausbrechen, jammern, wimmern, klagen, μέγα sehr, ἐλεεινά kläglich, und mit folg. εἰ, ἐάν. Im bes. οἰμώξεται er soll ach u. weh schreien, d. h. es soll ihm übel bekommen, οἰμώζειν τινὶ λέγειν einem sagen, dafs er sich an den Galgen schere. οἰμωξόμενον καλεῖν τινα jmdn mit Strafe bedrohen. 2) trans. beklagen, τινά und τί.
οἴνα, ἡ, poet. (dor. st. οἴνη, s. οἶνος), der Weinstock.
οἰν-άνθη, ἡ, poet. die Trageknospe des Weinstocks; der Schein.
οἰνάριον, τὸ, Demin. von οἶνος, geringer Wein.
Οἰνεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, Sohn des Portheus, König von Pleurōn in Ätolien. Ihm sandte Artemis wegen eines unterlassenen Opfers einen Eber, der seine Saaten verheerte. Sein Sohn Meleagros erlegte denselben. — Ein anderer seiner Söhne war Tydeus, der deshalb **Οἰνείδης, ου, ὁ,** heifst. Seine Tochter war Deïaneira.
Οἰνηΐς, ΐδος, ἡ, Name einer att. Phyle.
οἰνηρός, 3. (οἶνος), ion. u. poet. Wein enthaltend, κεράμιον ein Weingeschirr.
Οἰνιάδαι, οἱ, bedeutende Stadt in Akarnanien am Ausflufs des Acheloos. Ihre Ruinen bei Trigardo-Kastro.
οἰνίζομαι, Impf. οἰν. (οἶνος), ep. Med. sich Wein verschaffen oder kaufen, abs. und zwar τινί um etwas, u. οἶνον Wein herbeischaffen.
οἰνο-βαρής, 2. ep. u. dav. Partic. **οἰνοβαρείων,** ep. vom Weine schwer, weinberauscht, trunken.
οἰνο-δότας, ὁ, poet. Weinspender.
Οἰνόη, ἡ, 1) attischer Demos der hippothoontischen Phyle bei Eleutherā, Grenzfestung gegen Böotien. 2) Flecken in Attika bei Marathon, zur äantischen Phyle gehörig.
Οἰνό-μαος, ὁ, Sohn des Ares, König von Pisa in Elis, Vater der Hippodameia, um welche er die Freier ein Wettrennen halten liefs. Als Pelops, der vierzehnte der Bewerber, siegte, führte er den Tod des Oen. herbei. Sophokles und Euripides haben den Stoff dramatisch bearbeitet.
οἰνό-πεδος, 2. (πέδον), ep. was Weinland ist, weintragend, weinreich. Subst. τὸ οἰν. Weinland, Weinberg.
οἰνο-πλάνητος, 2. poet. weinbethört.
οἰνο-πληθής, 2. (πλήθω), ep. voll Wein, weinreich.
οἰνοποτάζω, ep. Wein trinken.
οἰνο-ποτήρ, ῆρος, ὁ, ep. mit ἀνήρ Weintrinker. (Dafür N. T. οἰνο-πότης, ὁ.)

οἶνος, ὁ (Ϝοῖνος, lat. vi-num, St. vi in ἰτέα, lat. vitis), der Wein (b. Hom. nur dunkelfarbiger, Rotwein), der in Krügen od. Schläuchen aufbewahrt u. oft mit Myrrhen gemischt wurde. Der Name wurde aber auch gebraucht von dem Getränk aus Dattelsaft (Palmwein), Gerste (Bier) oder Lotos. Im Plur. die Weinsorten. παρ', ἐν οἴνῳ, μετὰ οἶνον beim Wein, im Rausch. Sprichw. οἶνος ἀληθής ἐστι Trunkene reden die Wahrheit. N. T. übertr. Zaubertrank = Verlockung zu, τινός; Weinstock.
Οἰνοῦσσαι, αἱ, fünf Inseln zwischen Chios u. d. asiat. Festland, j. Spermadori od. Egonuses.
οἰνό-φλυξ, γος, stark weintrinkend.
οἰνοφλυγία, ἡ, sp. die Trunksucht.
Οἰνό-φυτα, τὰ, Stadt in Böotien am linken Ufer des Asopos, beim heut. Inia (Sieg Athens üb. die Böoter 456).
οἰνοχοέω, Impf. ep. οἰνοχόει und ἐϜῳνοχόει, ep. auch **οἰνοχοεύω** (nur Präs.), (-χόος) Wein einschenken, Mundschenk sein, sein Amt als Mundschenk verrichten, u. zwar τινί jmdm, doch bisw. auch so, dafs der Begriff von οἶνος verschwunden ist u. νέκταρ dabeisteht, oder wie Il. 1, 598 zu ergänzen ist. Bildl. steht dah. auch ἐλευθερίαν dabei. Elliptisch steht es Od. 21, 142, wo ὁ οἰνοχόος zu ergänzen.
οἰνο-χόη, ἡ, Schöpfkanne, ein Gefäfs um Wein aus dem Mischkruge in die Trinkgefäfse zu giefsen.
οἰνοχόημα, τὸ (-χοέω), sp. Austeilung von Wein, Bewirtung mit Wein, wie dies bei den Dionysien an das Volk in Athen geschah. οἶν. παρέχειν.
οἰνο-χόος, ὁ (χέω), der Weinschenk, Mundschenk, welcher den gemischten Wein aus dem Mischkruge in die Becher füllte und rechts herumreichte. Bei den Persern ein Hofamt.
οἰνό-χυτος, 2. (χέω), poet. eingeschenkt, πῶμα ein Trunk Wein.
οἶν-οψ, οπος, ὁ, ἡ (St. ὀπ), ep. und **οἰν-ώψ,** ῶπος, ὁ, ἡ, poet. u. **οἰν-ωπός,** 2. u. 3. (ὤψ), poet. u. sp. wie Wein aussehend, weinfarbig, mit roten Wangen und Lippen, weinrot, Bacchos; dann dunkel- od. schwarzrot, endl. überh. dunkel, dah. Beiw. von Tieren oder dem Epheu, den Augen u. insbes. dem Meere, welches bei heftigerem Wogenschlage einen dunkelroten Schein annimmt.
οἰνόομαι, Pass. perf. part. οἰνωμένος u. ᾠνωμένος (οἶνος), nicht in att. Prosa, von Wein berauscht, trunken werden.
οἰνών, ῶνος, ὁ, Weinkeller.
Οἰνωτρία, ἡ, SW. Italiens = Bruttii u. Lucania: Einw. -ωτροί; -ωτρίδες νῆσοι bei Elea (Pontia, Ischia?).
οἰνώψ, s. οἶνοψ. **οἶξασα,** s. οἴγνυμι. **οἶο,** s. ὅς II.
οἰο-βουκόλος, 2. poet. nur ein Rind weidend.
οἰο-βώτας, ὁ (βόσκω), poet. einsam weidend, φρενός, Gen. relat., seinen Sinn, Aias als menschenscheu.
οἰό-ζωνος, 2. poet. einzelner Wandersmann, weil ζώννυσθαι (s. ζώνη) zum Wandern gehört.
οἰόθεν, s. οἶος. **οἶοι** s. οἴ. **οἴομαι,** s. οἴω.
Οἰόν, οῦ, Bergfeste im östl. Lokris (Skiritis).
οἰόομαι, ep. Pass., nur Aor. 1. οἰώθην (οἶος), verlassen sein, einsam bleiben.

οἰοπολέω, poet. einsam leben.
οἰο-πόλος, 2. (πέλω), ep. eigtl. einsam seiend, dah. einsam, öde.
οἶος, οἴη, οἶον (zshg. mit οἰνός = altlat. *oenus*, *unus*, got. *ain-s*), ep. u. poet. a) einzig, allein, abs. oder ἐν τισι, μετά τινων unter einigen, auch mit νόσφιν od. δίχα τινός. b) einsam, verlassen, τινός oder ἀπό τινος von jmdm. Adv. 1) **οἶον**, allein (aber Il. 9, 355 ist οἶον masc.). 2) **οἰόθεν οἶον** vom einsamen aus (betrachtet) einsam = ganz allein.
οἷος, οἵα (ion. οἵη), οἷον (ὅς; oft oj- bei Tragikern: scheinbare Kürzung des Diphthongs!) 1) wie beschaffen, von welcher Art, was für einer, welch ein, in der Art wie, welcherlei, wie; per attract. mit dem Subst. verbunden: οἷον ἔμβολον eine Art von Keil, oder mit οὐδέν, z. B. in οὐδὲν οἷον τὸ ἐρωτᾶν das Beste ist zu fragen; auch in einem Satze mehrmals gesetzt, z. B. οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἷος ἂν περὶ ἐμέ wie ich gegen dich und wie du gegen mich handelst, od. assimiliert mit einem Casus obliq., auf welchen es sich bezieht: τοιούτῳ οἵῳ ἐγώ, oder οὐ χἀτέρας οἵας γ' ἐμοῦ, st. οἵα γ' ἐγώ εἰμι. Endlich als Ausruf = μεγάλα, δεινά. 2) in Ausruf- u. Kausalsätzen = ὅτι τοῖος, daſs du so, und dies auch bei mehrmaliger Wiederholung in demselben Satze: οἷ' ἔργα δράσας οἷα λαγχάνει κακά daſs nach solchen Thaten solch ein Unglück ihn betraf; οἷα weil solches, nach dem was, gegenüber der Haltung wie, οἷόν σε als einen der (*quippe quem*), u. so auch οἷα δή, Herod. 1, 86, wo andere οἷαδή lesen. Ähnl. auch im Vordersatze: οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιός ἐστι gewaltsam, wie seine Gemütsart ist, od. ἀφόρητος οἷος γίνεται κρυμός unerträglich, was für eine Kälte da ist. 3) mit dem Infin.: von der Art um (τοιοῦτος ὥστε), fähig, tüchtig, geeignet, beschaffen, imstande, auch mit dem Art., wenn das Wort, auf welches es sich bezieht, ausgelassen ist, u. mit εἶναι können, pflegen, mit oder ohne vorhergeh. τοιοῦτος; oft οἷός τε imstande, vermögend, und bes. im Neutr. sing. u. plur., bei den Att. auch οἷόντε geschrieben u. oft mit weggel. Kopula: es ist möglich, statthaft, kann geschehen. Bisw. mit hinzutretendem Dat., jmdm, od. zur Verstärkung des Superl. möglichst, so sehr als möglich (so auch οἷον allein). — Adv. 1) οἷον u. οἷα wie zum Beispiel, οἷάτε sowie, gleichwie, gleichsam als, dergleichen, οἷον δή wie doch, wie freilich, weil ja, da ja. Oft mit Partic. = ἅτε da, weil ja. 2) **οἵως**, auf welche Art, in welchem Los, οἷος ὢν οἵως ἔχεις, ach, welch ein Held u. was dein Los!
ὄιος u. **οἰός**, s. ὄις.
οἱοσ-δή, οἱαδή, οἱονδή, auch οἷος δή geschrieben, solcher, solche, solches, wie denn, wie ja, solches wie erwähnt ist.
οἱόσ-περ, οἵαπερ, οἱόνπερ, auch οἷός περ geschrieben, gerade welcher Art, wer eben, wie auch. Adv. οἱόνπερ, οἱάπερ gerade wie = wie, ὥσπερ. [einsam.
οἰό-φρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. einsamen Sinnes,
οἰο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, ep. im bloſsen Leibrocke (ohne Mantel). [ὁδοῦ.
οἴ-περ, Adv. gerade wohin, abs. od. mit Genit.
ὄις, ὁ, ἡ, zsgz. **οἶς**, Gen. ὄϝιος od. οἰός, Acc. ὄιν, Gen. Plur. ὀίων, οἰῶν, Dat. οἴεσι, ep. gew. ὀίεσσι, ὄεσσι, Acc. ὄιας u. zsgz. ὄῖς, οἶς (ὄϝις, lat. *ovis*, got. *av-ethi* Schafherde; ahd. *awoi*, *ovicula*), Schaf, sowohl männliches (dies auch bes. durch ἀρνειός, ἄρσην bez.) als weibliches (auch durch θῆλυς bes. hervorgehoben).
ὀίσατο, ὀισθείς, s. οἴω. **οἶσε** u. ähnl., s. φέρω.
οἶσθα, s. εἶδον. [wolle.
οἴσπη, ἡ, zsgz. st. οἰσύπη (ὄις), ion. Schmutz-
οἰστέος und **οἰστός**, 3. Adj. verb. zu φέρω, a) zu tragen, zu ertragen, erträglich. b) davonzutragen.
οἰστεύω, poet. Aor. 1. ὀίστευσα (οἰστός), ep. Pfeile schieſsen, τόξῳ vom Bogen, absol. od. τινός nach jmdm.
ὀιστο-δέγμων, 2. poet. Pfeile enthaltend.
οἰστός und **ὀιστός**, ὁ (zu St. οἰ, φέρω), der fliegende, Pfeil, das Geschoſs. Er bestand aus Holz od. Rohr, war oben mit einer metallenen, bisw. dreizackigen Spitze und mit Widerhaken versehen u. unten gefiedert.
οἰστός, s. οἰστέος.
οἰστράω, poet. u. ohne Augm. (οἶστρος), eigtl. von der Bremse: durch den Stich unruhig machen, dann überh. aufstacheln, od. τινά ἔκ τινος jmdn aus etwas forttreiben. (Auch intrans. toben.)
οἴστρημα, τό, poet. der Stich.
οἰστρο-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, poet. von der Bremse gestochen, wütend, von der Io. Ebenso poet. οἰστρ-ήλατος, 2., οἰστρο-δίνητος, 2., οἰστρο-δόνητος, 2., οἰστρό-δονος, 2.
οἶστρος, ὁ (verw. mit οἰστός?), 1) ep. u. poet. die Bremse. 2) übertr. Stich, Stachel, Wutanfall, οἴστροισι in bacchischer Aufregung, u. poet. οἶστρος ὁ ποτώμενος Ἀργόθεν, st. ἡ οἴστρῳ Ἀργ. ποτωμένη.
οἰσύιον, τό, Weide, ἐν τοῖς οἰσυίοις unter d. W.
οἰσύϊνος, 3. von Weide (οἰσύα, verw. mit ϝίτυς) gemacht, aus Weidengeflecht, weiden.
Οἰσύμη, ἡ, Stadt in d. südlichsten Spitze des makedon. Piĕris, südöstl. vom heut. Ortana.
Οἴτη, ἡ, Gebirge Thessaliens, der Schauplatz der Selbstverbrennung des Herakles, welches an seinem höchsten Teile (jetzt Patriotiko) den Paſs der Thermopylen bildet. Sein allgemeiner Name ist j. Katavothra. Dav. Adj. **Οἰταῖος**, 3. Dah. die Einw. des Distrikts Oetäa in Thessalien, wo es an Lokris grenzt, οἱ Οἰταῖοι.
οἶτος, ὁ (εἶμι, nach andern v. St. οἰ, s. φέρω), ep. u. poet. das Los, Geschick, Schicksal, gew. im übeln Sinne u. meist mit κακός od. κακῶν: Unglück, Leiden, Tod. [j. Vitylo.
Οἴτυλος, ἡ, Stadt in Lakonien an der Küste,
οἴφω, sp. (vgl. ὀπυίω), heiraten, beschlafen, τινά.
Οἰχαλία, ion. -ίη, ἡ, 1) Stadt in Thessalien am Peneios. Davon Adv. **Οἰχαλίηθεν** [ῐ], von Oech., und Subst. **Οἰχαλιεύς**, ῆος, ὁ, der Öchalier (b. Hom.). 2) auf Euböa im Distrikt von Eretria (Soph.).
οἰχνέω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf., 3. plur. praes. οἰχνεῦσι, Iter. οἴχνεσκον (οἴχομαι), fort-

gegangen sein, fort sein, fortgehen, kommen; auch übertr. dahingehen, wie εἶμι. (Sp. auch οἰχέω.)

οἴχομαι (eigtl. Ϝοἰχ., St. Ϝικ in εἴκω, got. Perf. *vaik* ich bin entwichen), Impf. ᾠχόμην, ion. οἰχόμην, Fut. οἰχήσομαι, Perf. οἴχωκα, ion. οἰχώκεα, Part. οἰχωκώς, Med. ᾤχημαι, ion. οἴχημαι, Dep.med., sich rasch aufmachen, gehen, kommen, bes. sich wegbegeben, weggehen, fortgehen, abreisen, mit νηΐ fortschiffen, von leblosen Dingen: fliegen, fahren; übertr. vergehen, verschwinden, zu Grunde gehen, untergehen; mit u. ohne θανών umkommen, scheiden, sterben. Das Präs. von οἴχομαι meist u. wohl urspr. in der Bdtg des Perf., weggegangen, fort sein, dah. übertr. dahin sein, des Todes sein, verloren sein, teils abs. οἰχόμενος der Abgegangene, Ausgezogene, Abwesende, übertr. der Gestorbene. Teils mit ὁδόν eine Reise machen; teils ἐς, ἐπί, κατά, μετά, πρός τι oder τινα, oder κατά, ἐπί τινος wohin, ἐκ, ἀπό τινος woher, teils mit Partic., wo es die Schnelligkeit, Eile ausdrückt und im Deutschen durch weg, fort, im Nu, flugs war er fort (ἀπιών, φεύγων), übersetzt werden kann, πλέων er schiffte fort, θύελλα προφέρουσα der Sturmwind rifs mit sich fort, παραφέρων er trug es eilends davon, u. ähnl.

οἴω u. **ὀΐω**, gew. Med. **οἴομαι**, ep. **ὀΐομαι**, att. auch **οἶμαι**, 2. Pers. οἴει, Fut. οἰήσομαι, Aor. ep. (doch nur in Od.) ὀισάμην st. ᾠισ., seltener ᾠίσθην, att. ᾠήθην (ῑ in ὀΐω und ὀΐομαι, nur in der Mitte des Hexam. auch ῐ, außer Od. 18, 259), meinen, wähnen, glauben, denken, gedenken, od. Il. 13, 262 es ist (nicht) meine Art; sonst auch in Bezug auf etwas Zukünftiges: ahnen, vermuten, erwarten, u. je nachdem es gut od. böse ist: hoffen, fürchten, argwöhnen, auch: gesonnen, gewillt sein. Teils 1) abs. u. zwar a) in dem Sinne: so wie ich mich erinnere. b) in Erwiderungen auf eine negative Frage: das will ich meinen, versteht sich, ei freilich. c) als Zwischensatz eingeschoben: *opinor*, mein' ich, glaub' ich. d) οἴεσθαι δεῖ u. χρή man sollte es meinen, man kann sich leicht denken. e) sich äußern, Vermutungen hegen, Od. 17, 586. Il. 1, 561. f) impers. ὀΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν es schwant mir im Herzen. Teils 2) a) mit Acc. m. Inf., wo der Inf. praes. bisw. in Futurbdtg steht, wenn von zukünftigen Dingen die Rede ist, u. das Subj., sobald es leicht zu ergänzen ist, wohl auch ausgelassen wird, oder auch das Obj. fehlt, wie Il. 5, 252, wo σέ der Acc. des Subj. u. als Obj. ἐμέ zu ergänzen ist. b) mit dem Inf., bes. in οἴομαι δεῖν ich bin gemeint = gesonnen, ich will. c) in der Bdtg fürchten, mit μή und Opt. 3) mit Acc. etwas (τί) meinen, glauben, ahnen, erwarten, erharren, wovon jedoch die Fälle auszunehmen sind, wo der Acc. von einem leicht zu ergänzenden Inf. abhängt.

οἰωνίζομαι, Dep. med. ohne Augment (οἰωνός) aus der Beobachtung der Vögel Vorbedeutungen abnehmen, dann überh. wahrsagen, prophezeien.

οἰώνισμα, τὸ, poet. Vogelzeichen.

οἰωνιστής, οῦ, ὁ, ep. 1) Adj. der Vogelzeichen kundig. 2) Subst. der Vogeldeuter, der aus dem Fluge u. der Stimme der Vögel die Zukunft deutet.

οἰωνο-θέτας, ου, ὁ, poet. Vogelschauer (der die Bedeutung der Vogelzeichen bestimmt).

οἰωνό-θροος, 2. poet. von Vögeln ertönend.

οἰωνο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. vögeltötend, vom strengen Winter.

οἰωνό-μαντις, εως, ὁ, poet., und

οἰωνο-πόλος, ὁ, ep. u. poet. = οἰωνιστής, w. s.

οἰωνός, ὁ (ὀϜιωνός, lat. *avis*, viell. verw. mit ἀετός), 1) dor. großer Vogel, Raubvogel, wie Adler, Geier, Habicht, welche bes. von dem Vogelschauer beobachtet wurden, doch heißen auch die Störche so, Soph. El. 1058. Sie galten dah. 2) gleichsam als Vermittler mit dem Himmel, Zeichenvögel, aus deren Flug, Stimme, Sitz, Thun man glaubte der Götter Willen deuten zu können; bes. war ihr Flug bedeutungsvoll, indem er von rechts, d. h. da der Vogelschauer sein Gesicht nach Norden zu richtete, von Morgen, als der Quelle des Lichts u. alles Segens, Glück, von links, d. h. nach dem Abend, Unglück bedeutend war. Dah. ἐπ' οἰωνοῖς καθήμενος u. οἰωνῶν ὁδοῖς κρατόνων in den Vogelbahnen begriffen oder deren kundig. 3) übertr. Vorzeichen, Vorbedeutung, wie denn z. B. auch das Niesen für bedeutsam galt; bildl. heifst es aber εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης d. i. der Kampf für das Vaterland gewährt die sicherste Bürgschaft für einen glücklichen Ausgang.

οἰωνοσκοπέω, poet. = οἰωνίζομαι.

οἰωνο-σκόπος, ὁ, poet. = οἰωνιστής.

ὄκα, dor. = ὅτε.

ὀκέλλω, = κέλλω, Aor. 1. ὤκειλα, 1) trans. auf den Strand treiben, τί, u. zwar πρός τι. 2) intr. stranden, ἔς τι.

ὄκη, ion. st. ὅπῃ. ὅκκα, dor. = ὅτε.

ὀκλάζω (ὁ = ἁ, u. κλάω), in die Kniee sinken, auf die Fersen niederhocken, sich niederkauern, abs. u. ἐπί τινος, ἐς γόνυ.

ὄκλασις, εως, ἡ, das Niederhocken, in die Kniee [sinken.

ὀκνέω, mit Adj. verb. **ὀκνητέον**, ep. auch **ὀκνείω**, anstehen, Bedenken tragen, sich besinnen, nicht gern mögen, sich scheuen, fürchten, besorgt sein, abs. oder τί und περί τινος etwas, um etwas, od. mit Inf. oder μή.

ὀκνηρός, 3., Adv. -ῶς, Komp. -ότερον, 1) bedenklich, widerwillig, saumselig, zögernd, furchtsam, abs. u. ἔς τι. 2) akt. peinlich.

ὄκνος, ὁ (nach Curt. aus κόκνος, verwandt mit lat. *cunctari*), Zögern, Zaudern, Saumsal, Trägheit, Verdrossenheit, Bedenklichkeit, Furcht, Scheu, teils abs., z. B. ὄκνῳ εἶναι saumselig, u. οὐκ ὄκνῳ unverzagt, teils τινός von etwas od. mit Inf. z. B. ὄ. ἦν ἀνίστασθαι es kostete Mühe aufzustehen.

ὀκόθεν, ὀκοῖος, ὀκόσοι, ὀκότερος, ὄκου u. ähnl., ion. st. ὀπ.

ὀκου-δή, ion. Adv. in irgend einem Winkel.

ὀκριάομαι, Impf. 3. plur. ὀκριόωντο ep. statt ὠκριῶντο (ὄκρις), eigtl. schroff gemacht werden, übertr., aufgebracht, erbittert werden.

ὀκρί-βας, αντος, ὁ (βαίνω), Bühne, d. i. das

Gerüst auf der Schaubühne, bes. in der Tragödie, von dem herab die Schauspieler sprachen. [Spitzen, scharfzackig.
ὀκριόεις, εσσα, εν (ὀκρίς), ep. und poet. voll
ὀκριόωντο, s. ὀκριάομαι.
ὀκρίς, ἴδος, ἡ, poet. (ἄκρα?) spitzig, schroff.
ὀκρυόεις, εσσα, εν, ep. st. κρυόεις, eigtl. kalt, übertragen: schauerlich, abscheulich.
'Οκτάβιος, 1) M. Octavius, Volkstribun 133. 2) C. Octavius, Vater des Augustus.
ὀκτα-ήμερος, 2. N. T. achttägig.
ὀκτάκις, Adv. sp., achtmal.
ὀκτακισ-χίλιοι, 3. achttausend.
ὀκτά-κνημος, 2. (κνήμη), ep. achtspeichig.
ὀκτα-κόσιοι, 2. achthundert.
ὀκτά-πλεθρος, 2. sp. 800 griech. Fuſs lang.
ὀκτά-ρρῦμος, 2. mit acht Deichseln, ἅρμα von beweglichen Türmen, an deren unterstem Stockwerke die Räder u. Deichseln angebracht waren. [acht, ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch.
ὀκτώ, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *octo*, got. *ahtau*), Indekl.
ὀκτω-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, Indekl. achtzehn.
ὀκτωκαιδεκα-έτης, ου, ὁ, sp. achtzehnjährig, ὀκτωκαιδεκέτης, ες.
ὀκτωκαιδέκατος, 3. (-δεκα) der achtzehnte, ὀκτωκαιδεκάτῃ verst. ἡμέρῃ am achtzehnten.
ὀκτώ-πους, 2. achtfüſsig.
ὄκως, s. ὅπως.
'Ολβία, blühende See- u. Handelsstadt an der Mündung des Hypanis (Bog) od. des Borysthenes (Don), Kolonie der Milesier, daher auch Μιλητόπολις oder Βορυσθενίς gen., j. Ruinen von Stomagil b. Oczakow. Ew. 'Ολβιοπολῖται, Adj. 'Ολβιανός. [τινά; beglücken.
ὀλβίζω (ὄλβος), poet. glücklich preisen, τί od.
ὀλβιο-δαίμων, 2., Gen. ονος, ep. von der Gottheit gesegnet, Günstling der Götter.
ὀλβιό-δωρος, 2. poet. Glück spendend.
'Ολβιοπολῖται, s. 'Ολβία.
ὄλβιος, 3., Adv. -ίως (ὄλβος), selten in att. Prosa, glücklich, glückselig, von Göttern beglückt, gesegnet, reich, begütert, glänzend, ὄλβιον ποιεῖν τι etwas mit Gedeihen segnen. Subst. ὄλβια Glücksgüter, Segen, Glück, mit Inf. ζωέμεναι Segensfülle fürs Leben.
ὀλβο-δότας, ου, ὁ, poet. u. Fem. **ὀλβο-δότειρα, ἡ,** poet. Glück spendend, abs. od. τινί jmdm, u. τινός von etwas.
ὄλβος, ὁ (s. οὖλε, σολϝος = *salvus*), 1) gesegneter Zustand, Wohlstand, Reichtum, Segen, vorzügl. von äuſsern Glücksgütern. 2) Gedeihen, Heil, Glück, Glückseligkeit, Lebens-
ὀλβο-φόρος, 2. poet. glückbringend. [glück.
ὀλέεσθαι, s. ὄλλυμι.
ὀλέθριος, 3. u. 2. 1) akt. verderblich, unheilvoll, abs. ἦμαρ Tag des Verderbens, od. τινί u. τινός für jmdn. 2) pass. poet. u. sp. unglücklich, unselig, nicht würdig.
ὄλεθρος, ὁ (ὄλλυμι), 1) Verderben, Unglück, Untergang, Verlust, Tod, als Appos. ὄλεθρον zum Verderben, ähnl. ἐπὶ (τῷ) ὀλέθρῳ, εἰς ὄλ. zum Verderben, zum Zeichen des Untergangs, oder Soph. Ant. 1291 Tode des Sohnes; οὐκ εἰς ὄλ.; zur Hölle mit dir. Im bes. Niederlage. Teils absol., teils τινός jmds oder von etwas, von Personen u. zwar meist als Prädikat, unglückselig, verrucht, verdorben, doch auch erbärmlicher Mensch, Bösewicht, Taugenichts, γραμματεύς verfluchter Schreiber.
ὀλεῖται, ὀλέκω, ὀλέσαι, s. ὄλλυμι.
ὀλεσί-θηρ, ηρος, ὁ, ἡ, poet. Wild tötend.
ὀλέσσαι, ὀλέσω u. ähnl., s. ὄλλυμι.
ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ὄλλυμι), Verderber, Mörder.
ὀλιγάκις, Adv. (ὀλίγος), wenige Mal, selten.
ὀλιγανδρία, ἡ, sp. und
ὀλιγανθρωπία, ἡ (-πέω), Menschenmangel, εἰς ὀλιγανθρωπίαν καταστῆσαι die Einwohnerzahl vermindern.
ὀλιγᾱριστία, ἡ (wie v. ὀλιγ-άριστος, ἄριστον), sp. die Gewohnheit wenig zu frühstücken.
ὀλιγ-άρκης, 2. (ἀρκεῖν) mit wenigem zufrieden, anspruchslos.
ὀλιγαρχέομαι (ὀλιγ-άρχης), Dep. pass. Aor. -αρχηθῆναι, oligarchische Verfassung haben, in einer Oligarchie leben.
ὀλιγαρχία, ion. -ίη, ἡ, Oligarchie, oligarchische Verfassung, d. i. wo wenige Familien die Herrschaft an sich gerissen haben, dah. z. B. die Herrschaft der Dreiſsig in Athen im J. 404 v. Chr. und die derselben vorhergehende der 400 so heiſst; κατ' ὀλιγαρχίαν = ἐν ὀλ. in einer Oligarchie, τῆς ὀλ. εἶναι Parteigänger der Ol., μετέχειν Teilhaber der Ol. sein.
ὀλιγαρχικός, 3., Adv. -ῶς (ὀλιγ-άρχης), oligarchisch, d. i. a) der Oligarchie ergeben, oligarchisch gesinnt, bei den Römern: Anhänger der Nobiles, Optimat. b) die Oligarchie betreffend. [u. zwar τινός eines Landes.
ὀλιγαχόθεν, ion. Adv. von wenigen Orten her,
ὀλιγηπελέω (ὀλιγη-πελής), ep. (nur im Part.), schwach, ohnmächtig, eigtl. sich wenig regend sein.
ὀλιγηπελίη, ἡ, ep. Schwäche, Ohnmacht.
ὀλίγιστος, s. ὀλίγος.
ὀλιγογονία, ἡ, dürftige Zeugung.
ὀλιγο-γόνος, 2. (γονή), ion. wenig erzeugend, wenig trächtig. [im Part. = ὀλιγηπελέω.
ὀλιγοδρανέω (ὀλιγο-δρανής, δράω), ep. nur
ὀλιγοδρανία, ἡ, poet. Ohnmacht.
ὀλιγοετία, ἡ (ὀλιγο-ϝέτης), die geringe Zahl der Jahre, die Jugend.
ὀλιγό-πιστος, 2. N. T. kleingläubig, Subst. -πιστία.
ὀλίγος, 3. mit Komp. -ώτερος (Sp.) u. irreg. Komp. ὀλίζων, ep. Superl. **ὀλίγιστος,** 3., Adv. N. T. ὀλίγως, 1) Adj. zunächst von der Menge (und so im Superl. ὀλ. stets), wenig, dann aber auch vom Raume, der Zeit, der Gröſse u.s.w., gering, geringfügig, klein, kurz (von der Zeit), niedrig, seicht (von Flüssen), leise (von der Stimme), ἐν ὀλίγοισι μέγας s. u. 3 f. Bisw. ist es im Deutschen mit zu wenig zu übersetzen, so mit folg. Inf. ὀλίγοι ἀμύνειν eigtl. wenig zum Helfen, wie: zu wenig, um zu helfen, od. in ὀλίγας (verst. πληγάς) παίειν. 2) Subst. a) ὀλίγον τι ein Weniges, ὀλίγα Weniges, wenig Vermögen. b) οἱ ὀλίγοι, α) die Minderzahl, die Oligarchen, d. h. die Personen, die in einem oligarchischen Staate (s. ὀλιγαρχία) an der Spitze stehen, oder = die Aristokraten. Dah. ἐς ὀλίγους oligarchisch, in die Hände weniger gelegt, οἰκεῖν einen Staat in den Händen weniger sehen, τὸ ἄγαν ἐς ὀλ. ἐλθεῖν die zu enge Oligarchie. β) κατ' ὀλίγους in kleinen Abteilungen, doch steht

κατ' ὀλίγους auch = *ὀλίγοι*, indem das distributive *κατά* bisw. seinen Charakter als Präp. verliert. 3) Adv. Redensarten: a) **ὀλίγον** (*τι*) u. **ὀλίγῳ**, z. B. mit *πρότερον*, *ὕστερον* um weniges, wenig, etwas, kurze Zeit darauf. b) **ὀλίγου** (*δεῖν*), wenig fehlt daran um, also: beinahe, fast. c) **ὀλίγα** ein wenig, selten. d) **δι' ὀλίγου** durch d. i. in einem geringen Zwischenraume, nicht weit, nahe od. kurze Zeit hindurch, binnen kurzer Zeit, kurz darauf, schnell, *ἡ δι' ὀλ.* die kurze. e) **εἰς ὀλίγον** auf einen beschränkten, engen Raum hin, auf eine kurze Zeit, doch auch unter oligarchische Zwingherrschaft, oligarchisch, u. mit *ἀφίκετο* es fehlte wenig und es kam. f) **ἐν ὀλίγῳ** in einem kleinen, auf einem beschränkten Raume, in kurzer Zeit od. Frist; aber *ἐν ὀλίγοις* unter wenigen, z. B. *μέγας* d. i. groſs wie wenige, gröſser als die meisten. g) **ἐξ ὀλίγου** nahe od. seit kurzem, schnell, plötzlich, *ἡ ἐξ ὀλ.* die plötzliche, aber *ὡς ἐξ ὀλ.* so weit es die kurze Zeit erlaubte. h) **ἐπ' ὀλίγον** ein wenig. i) **κατ' ὀλίγον** allmählich, langsam, zögernd od. in kleinen Abteilungen, mit einem kleinen Teile. k) **μετ' ὀλίγον** in kurzem, bald darauf. l) **παρὰ ὀλίγον** nahe daran, beinahe (auch *ἦλθε κρατῆσαι* beinahe hätte er sich bemächtigt), knapp, doch *παρ' ὀλ. ποιεῖσθαί τι* etwas neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, also gering achten. m) **πρὸς ὀλίγον** auf eine kurze Zeit. (*ἐλάσσων*, *ἐλάχιστος* u. *ἥκιστα* s. u. d., *μείων* s. *μικρός*.)

ὀλιγοσιτία, *ἡ*, sp. das Wenigessen.

ὀλιγοστός, 3. (*ὀλίγος*), poet. und sp. 1) ein Wenigteil, *χρόνος* des Lebens. 2) einer aus wenigen, in der Minderzahl befindlich.

ὀλιγότης, *ητος*, *ἡ* (*ὀλίγος*), die geringe Anzahl.

ὀλιγο-χρόνιος, 2. kurzwährend, kurzlebend, von kurzer Dauer. Subst. *τὸ ὀλιγοχρονιώτερον* das kürzere Zeit Dauernde.

ὀλιγό-ψυχος, 2. N. T. kleinmütig.

Ὀλίγυρτος, *ὁ*, fester Platz im nordöstl. Arkadien auf einem gleichnamigen Berge.

ὀλιγωρέω (*ὀλίγωρος*), gering achten, geringschätzen, sich nicht kümmern, lässig sein, sich sorglos zeigen, vernachlässigen, verachten, abs. u. *τινός* jmdn od. etwas.

ὀλιγωρία, ion. *-ίη*, *ἡ*, 1) Vernachlässigung, Leichtsinn, Versehen, Vergehen. 2) Rücksichtslosigkeit, Geringschätzung, *ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαι* nicht beachtenswert finden, abs. od. mit Part. es miſsachten, als sie u. s. w.

ὀλίγ-ωρος, 2. (*ὥρα*), rücksichtslos. Adv. **ὀλιγώρως** gleichgültig, *ὀλ. ἔχειν τινός* etwas gering achten.

ὀλίζων, s. *ὀλίγος*.

Ὀλιζών, *ῶνος*, *ἡ*, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia.

ὀλισθαίνω, sp., und **ὀλισθάνω**, Aor. 2. ep. *ὄλισθον* st. *ὤλ.* (St. *ὀλιτ* = *γλιτ* in *λίς*, *λιτός*), gleiten, ausgleiten, fallen, entfallen, abs. u. *ἔκ τινος*. Dav. *ὀλίσθημα*, *τὸ* der Fall.

ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt.

ὀλίσθησις, *εως*, *ἡ* (*-σθαίνω*), sp. das Ausgleiten; Plur. die Ausgleitenden.

ὄλισθος, *ου*, *ὁ*, sp. Schlüpfrigkeit.

ὁλκάς, *άδος*, *ἡ* (*ἕλκω*), eigtl. das Zugschiff, d. h. das Lastschiff, weil man dieses schleppte (zog), *ὁλκ. σιταγωγός* Getreide-, Lastschiff.

ὁλκή, *ἡ* (*ἕλκω*), das Ziehen, dah. a) der Zug, vom Feuer. b) der Schluck, Trunk. c) sp. das Ziehen der schweren Wagschale, Gewicht.

ὅλκιον, *τὸ* (*ἕλκω*), sp. weites Trinkgefäſs aus Erz.

ὁλκός, *ὁ* (*ἕλκω*), der Zug, das Ziehende, d. i. 1) poet. der Riemen, *τμητοῖς ὁλκοῖς* im Geschleife der Riemen. 2) die Hebemaschine, Walze für Schiffe, d. i. Maschinen, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene zu bringen od. umgekehrt, od. sie übers Land zu ziehen, u. dah. heiſsen ion. u. poet. die Schiffswerften selbst so. 3) etwas Geschlepptes, Geschleiftes.

ὁλκός, 3. ziehend.

ὄλλυμι, Part. Fem. *ὀλλῦσαι*, Fut. *ὀλέσω*, att. *ὀλῶ*, Aor. *ὤλεσα*, ep. *ὄλεσα*, poet. auch *σσ*, Fut. med. *ὀλοῦμαι*, ep. Inf. *ὀλέεσθαι*, Aor. 2. *ὠλόμην*, ep. *ὀλόμην*, Perf. 2. *ὄλωλα*, mit der Nebenf. *ὀλέκω*, ep. Impf. Iterativf. *ὀλέκεσκε* (nach Doederl. verw. mit *abolere*, *ex-olescere*, *obs-olescere*), ep. und poet. I) Akt. 1) verderben, vernichten, zerstören, vertilgen, töten, abs. od. *τινά* u. *τί*, und zwar *ἔκ τινος* von etwas. 2) verlieren, darumkommen, *τί* od. *τινά*. II) Med. mit Perf. 2. *ὄλωλα* (ich bin untergegangen, vernichtet, *οἱ ὀλωλότες* die Toten), 1) zu Grunde gehen, untergehen, vernichtet werden, umkommen, gewaltsam sterben, dahinschwinden, und zwar *κατ' ἄκρης* durchaus, od. mit dem Acc. der nähern Bestimmung, *κακὸν οἶτον* eines elenden Todes, ähnl. *μόρον*, od. mit dem Dat. instr. *ὀλέθρῳ ἀδευκέι* vermittelst eines bittern Todes, und überh. *τινί* u. *ὑπό τινι*, *ὑπό*, *διά τινος* durch od. von etwas od. jmdm. 2) verloren gehen, abs. od. *ἔκ τινος* aus etwas.

ὅλμος, *ὁ* (St. *ϝελ* in *εἴλω*, *εἰλύω*, lat. *volu-men*, *voluta*, ahd. *wella*), 1) ep. Walze, d. i. ein Cylinder von Holz od. Stein, wahrsch. um den Boden zu ebnen. 2) ion. hohler Cylinder, Mörser.

ὀλόεις u. **ὀλοιός**, s. *ὀλοός*.

ὀλοθρεύω (richtiger *ὀλεθρεύω*) N. T. = *ὄλλυμι*.

ὀλοθρευτής, *ὁ*, N. T. der Verderber.

ὀλοί-τροχος, auch att. **ὀλοίτροχος**, ep. verl. **ὀλοοίτροχος**, *ὁ* (St. *ϝελ* in *εἰλύω*), der Wälzstein, ein (künstlich behauener?) Felsblock, der von den Bergen auf den Feind herabgerollt wurde.

ὁλοκαυτέω u. **ὁλοκαυτόω** (*ὁλό-καυτος*, *καίω*), Augm. *ὡλοκ.*, Aor. *ὡλοκαύτησα*, ein Brandopfer darbringen, abs. od. etwas (*τί*) als Brandopfer darbringen, u. zwar nach u. nach die Stücke des ganzen Tiers. *ὁλοκαύτωμα*, *τὸ*, das Brandopfer.

ὁλόκληρος, 2. in seinen Teilen ganz vollständig, unversehrt. (Dav. *ὁλοκληρία*, *ἡ*, N. T. Unversehrtheit.)

ὀλολυγή, *ἡ*, und poet. u. sp. **ὀλολυγμός**, *ὁ* (*ὀλολύζω*), lautes Aufschreien, bes. der Weiber, teils Festgeschrei, Gebet mit Klaggesang, oder jubelnd, teils überh. Geheul. Ebenso poet. *ὀλόλυγμα*, *τὸ*.

ὀλολυγών, *ἡ*, sp. das Käuzlein.

ὀλολύζω, Aor. 1. ep. *ὀλόλυξα*, schreien, insbes. mit lauter Stimme zu den Göttern rufen, laut beten, und zwar vorzugsweise

von Weibern üblich bei den der Athene dargebrachten Opfern; also bei fröhlichen Ereignissen: aufjauchzen, bei traurigen Vorgängen: aufjammern, ein lautes Klagelied anstimmen, überh. heulen, wehklagen, abs. oder τηλικοῦτο u. ähnl. so schön heulen, ἐπί τινι über jmdn.

ὀλόμην, s. ὄλλυμι. **ὀλοοίτροχος,** s. ὀλοίτροχος.

ὀλοός, 3., Sup. **ὀλοώτατος,** 3. u. 2., ion. u. ep. auch **ὀλοιός,** poet. **ὀλόεις, εσσα, εν** (ὄλλυμι), verderblich, zerstörend, schädlich, Unheil stiftend, tödlich, heillos, grausam, unselig. Subst. ὀλοά das verderbliche Weib, od. ὀλοὰ στένειν, d. h. ὀλοοὺς στόνους. (Poet. auch: verdorben.) **οὐλόμενος,** eigtl. Partic. aor. 2. med. v. ὄλλυμι, unselig, heillos.

Ὀλοοσσών, όνος, ἡ, Stadt im nördl. Thessalien, und zwar in Perrhäbia, später Elasson, j. Alassona.

ὀλοό-φρων, ονος, ὁ, ἡ, ep. (ὀλοός verderblich, und φρήν) unheilsinnend, verderblich, arg. Bein. des Atlas, Aeetes, Minos.

ὀλο-πόρφυρος, 2. ganz purpurn.

ὅλος, ep. **οὖλος,** 3. (für ὀλϝος, altlat. sollus, ganz, solidus, s. οὖλος I) ganz, völlig, gänzlich, am ganzen Körper, über u. über, ὅλος Ἡρακλῆς der ganze, leibhaftige H., ὅλα τὰ σώματα die Körper in allen ihren Teilen, ὅλα τὰ πράγματα das Ganze, die ganze Lage, oder die Verdienste im ganzen, ὅλην εἶναι ἔν τινι ganz mit einem beschäftigt, ganz von ihm eingenommen sein, ὅλως ὥρμημαι ich strebe mit ganzer Seele. Subst. τὸ ὅλον das Ganze, die ganze Macht, (τὰ) ὅλα das Ganze, das ganze Unternehmen, das ganze Wesen, der Staat (in Bausch u. Bogen), das All, Weltall, τοῖς ὅλοις in der Hauptsache. Adv. (τὸ) ὅλον gänzlich, im ganzen, überhaupt, um kurz zu sein, ὅλῳ καὶ παντί um das Ganze, ganz u. gar. Eigtl. Adv. **ὅλως,** gänzlich, ganz u. gar, vollständig, überhaupt, im allgemeinen, mit éinem Worte, was auch durch καὶ ὅλως bezeichnet wird.

ὀλο-σίδηρος, 2. sp. ganz eisern.

ὀλο-σχερής, 2. = **ὁλόκληρος,** w. s.

ὀλό-σχιστος, 2. ganz gespalten.

ὀλο-τελής, 2. N. T. vollkommen.

Ὄλουρος, ου, St. in Achaia b. Pellene.

ὀλοφυγδών, όνος, ὁ, buk. Blase, Blatter.

ὀλοφυδνός, 3. (ὀλοφύζω = ὀλοφύρομαι), ep. wehklagend, jammernd.

ὀλοφυρμός, ὁ, und **ὀλόφυρσις, εως, ἡ,** das Jammern, Jammergeschrei, die Wehklage, im Plur. wehmütige Klagen, das Klagen, abs. u. τινός über od. um etwas od. jmdn.

ὀλοφύρομαι, Dep. med., Aor. ep. ὀλοφυράμην, αο, st. ὠλ., doch auch mit Aor. 1. pass. ὀλοφυρθείς (Abl. zw.), 1) intr. klagen, jammern, wehklagen u. prägn. jammernd flehen, teils absol., teils mit πολλά, αἰνά, u. s. w. od. mit Inf. od. τινός um jmdn klagen, sich jmds erbarmen, mit jmdm Mitleid haben, und ὀλοφυρθείς zum Jammern bewogen, τινί durch etwas, also über etwas klagend. 2) trans. jmdn (τινά) beklagen, bejammern, beweinen, bemitleiden, bedauern.

ὀλοφώιος, 2. (ὀλεῖν u. φῶς φάϝος?), ep. (nur im Neutr. plur.) verderblich, furchtbar. Subst. ὀλοφώια grimme Künste.

Ὄλπαι, αἱ, und **Ὄλπη, ἡ,** Hügel u. Feste in Amphilochia in Akarnanien, an der Stelle des heut. Hellenikuli. Die Einw. **οἱ Ὀλπαῖοι.**

ὄλπη u. **ὄλπις, ἡ,** buk. Ölflasche.

Ὄλυμπος, ὁ, ep. u. ion. **Οὔλυμπος, ὁ,** 1) ein über 6000 Fuſs hohes Gebirge an der Grenze v. Thessalien u. Makedonien, jetzt Elimbo; der Wohnsitz der Götter, weshalb bei den Tragg. (ὁ) Ὄλυμπος mit u. ohne θεῶν auch für den Himmel selbst steht und man τὸν Ὀλ., beim Himmel, schwur. Dav. als Adj. ion. **Οὐλυμπικός,** 3. dem Olymp angehörig, u. **Ὀλύμπιος,** 3. olympisch, auf dem Ol. befindlich, insbes. Beiw. der Götter u. vorzüglich des Zeus, der auch allein Ὀλύμπιος heiſst und von dem das Beiw. auf Perikles wegen seiner Redegewalt übertragen wurde. Ein bes. Fem. dazu ist **Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ,** und ein ep. Adv. **Οὐλυμπόνδε,** zum O. hin. 2) Berg an der Grenze von Mysien, Phrygien und Bithynien, jetzt Keschisch Dagh, und in Bithynien Toumandji Dagh, der von den Dichtern als einerlei mit dem troischen Idagebirge betrachtet wurde, dah. **Ὀλυμπιάδες θεαί** die Nymphen desselben. — 3) ein Mysier, Erfinder der Flötenmusik, dem man verschiedene Weisen u. Lieder zuschrieb, Schüler u. Liebling des Marsyas.

Ὀλυμπία, ἡ, Bezirk in Elis Pisatis am nördl. Ufer des Alpheios oberhalb des Kladĕos, neuestens auf Kosten des Deutschen Reichs groſsenteils bloſsgelegt, mit einer groſsen Anzahl von Gebäuden, Tempeln u. Altären, bes. aber einem Tempel des olympischen Zeus, wo die berühmte Zeusstatue des Phidias stand, u. es auch ein uraltes Orakel des Zeus gab, wo die Iamiden aus dem Verbrennen der Opfertiere weissagten, ein Orakel, welches jedoch bereits zu Strabons Zeit nicht mehr vorhanden war. Hier war auch der Hippodrŏmos und das Stadion, wo alle vier Jahre um die Mitte des Sommers (vom 11ten des Hekatombäon an) fünf Tage lang das griechische Nationalfest (ἡ **Ὀλυμπιάς**) oder die olympischen Spiele (τὰ **Ὀλύμπια**) gefeiert wurden. In ihnen siegen hieſs Ὀλύμπια νικᾶν, der Sieger selbst hieſs ὁ **Ὀλυμπιο-νίκης,** u. die Ehre für ihn, seine Familie u. sein Vaterland galt für so groſs, daſs selbst Fürsten hier mit kämpften. In Athen erhielt er als Auszeichnung Speisung im Prytaneion und 500 Drachmen. Das Adj. dazu ist **Ὀλυμπιακός** u. **Ὀλυμπικός,** 3. die olympische Festfeier betreffend, olympisch. Adv. **Ὀλυμπίασιν** = ἐν Ὀλυμπίᾳ. Es gab aber dergleichen Olympien auch noch anderwärts, z. B. zu Aegā in Makedonien, wo sie Archelāos eingeführt hatte.

Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ, a) die Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren, von einem olympischen Feste zum andern. Als erstes Jahr der Olympiadenrechnung wird 777 oder 776 v. Chr. angenommen, dah. Ol. 6, 4 = 753 v. Chr.; 20 = 700 v. Chr.; 45 = 600 v. Chr.

ὥσπερ, τε — καί, καί (als, wie). Subst. 1) *ὁ ὁμ.* und *οἱ ὁμ.* der Gleiche, seinesgleichen, Leute ihresgleichen, Standesgenossen, die in gleicher Lage sich Befindenden. Im besond. hiefsen in Sparta die wenigen (zu Agis' III. Zeit etwa 100) Grundbesitzer u. Vollbürger so, die im vollen Besitze aller bürgerlichen Rechte waren, den Rat besetzten und aufser dem Ephorat allein die Staatsämter zu verwalten berechtigt waren. 2) (*τὸ*) *ὅμοιον* und (*τὰ*) *ὅμοια* das Gleiche, das Gleichnis, *πάνυ ὅμ.* ein recht passendes Gleichnis, oder die gleiche Lage, *τῶν ὁμ. ἡμῖν ἀξιοῦσθαι* gleicher Würde mit uns teilhaftig sein, *ὁμοιότατον* eine ganz gleiche Sache, ganz gleich. — Adv. Redensarten: a) *ἐκ τοῦ ὁμοίου* auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, wiederum, *οὐκέτι ἔσται* es wird von gröfserem Gewicht sein. b) *ἐν* (*τῷ*) *ὁμ.* auf gleichem Boden, an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage, in gleicher Weise, ebenso, mit *καθίστηκε* es bleibt sich gleich, mit *κρίνειν, ποιεῖσθαι* es in gleichem aufnehmen, für gleichgeltend achten, *στρατεύεσθαι* einen ähnlichen Feldzug machen, *οὐκ ἐν ὁμ.* minder grofs. c) *ἐς τὸ ὅμοιον* auf den gleichen Fufs, *ἐς τὰ ὅμοια* auf die gleichen Zwecke. d) *ἐπὶ τοῖς ὁμ.* bei Gleichheit. 3) *τὴν ὁμοίην* (verst. *δίκην* oder *χάριν*) und *τὰ ὅμοια διδόναι, ἀποδιδόναι, ἀνταποδιδόναι* gleiches mit gleichem vergelten, ähnl. *τοῖς ὁμοίοις ἀμύνεσθαι, τὴν ὁμ. φέρεσθαι ζητεῖν* gleiches einfordern, *τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχειν* an gleichen Rechten und Gesetzen teilnehmen. Adv. *ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ* mit voller Gleichberechtigung. II) gemeinsam, gemeinschaftlich, allgemein, alle oder beide Teile betreffend, bei *νεῖκος* u. ähnl.; bei *δίκη* auf Gleichheit gegründet. Adv. 1) *ὅμοιον, ὅμοια,* gleich, gleicherweise, ähnlich, *ὅμοιον ὥστε* gleich wie; auch mit Dat. 2) *ὁμοίως* gleich, auf gleiche Weise, in derselben Weise, gleichermafsen, gleichmäfsig, ebenso, desgleichen wie, teils abs., teils mit Dat. oder folg. *ὡς, ὥσπερ, ὡσπερανεί, τε — καί, καί* (wie), auch *ὁμοίως μὲν — ὁμοίως δέ* ebensowohl — als auch. (Dor. auch *ὕμοιος*.)

ὁμοιότης, *ητος, ἡ,* Ähnlichkeit, durchgängige Gleichheit, insbes. Gleichgestelltsein, Gleichberechtigung, Gleichartigkeit der Verhältnisse, meist im Plur.

ὁμοιό-τροπος, 2., Adv. *-τρόπως,* gleichartig, in gleichartiger Weise, abs. od. *τί* in etwas; Subst. *ὁμοιότροπα* Ähnlichkeiten, und zwar *τινί* mit etwas.

ὁμοιόω (*ὅμοιος*), poet. ähnlich machen, ähnlich darstellen, Pass. u. Med. 1) Pass. (Aor. 1. inf. ep. *ὁμοιωθήμεναι*), sich gleichstellen oder assimilieren, sich vergleichen, gleichen, abs. u. *τινί* jmdm od. etwas, *τί* an etwas. (N. T. vergleichen.) 2) Med. ion. (= Akt.) vergleichen, zusammenstellen, *τί,* u. zwar *τινί* mit etwas.

ὁμοίωμα, *τὸ,* u. *ὁμοίωσις, εως, ἡ,* Abbild, Gleichnis, Vergleichung, Gleichheit, Ähnlichkeit.

ὁμοκλάω, ep., u. *ὁμοκλέω,* ep. u. poet., beide ohne Augm., Aor. 1. Iterativf. *ὁμοκλήσασκον,* anrufen, zurufen, teils um zu drohen u. zu schelten, teils um anzutreiben, dah. auch ermuntern, antreiben, ermahnen, befehlen, abs. od. *τινί* jmdm und mit etwas, oder mit Inf., etwas zu thun.

ὁμο-κλή, *ἡ* (*κέλομαι*), ep. 1) der gemeinsame Befehl, überh. der drohende Zuruf, lauter Zuruf, Ermunterung, Drohruf.

ὁμοκλητήρ, *ῆρος, ὁ* (*ὁμοκλέω*), ep. der Zurufende, Ermahner.

ὁμό-κλινος, 2. (*κλίνη*), ion. auf demselben Lager liegend (bei Tische), Tischnachbar.

ὁμό-λεκτρος, 2. poet. zusammengebettet — *ὁμολεχής*.

ὁμολογέω, mit Adj. verb. *ὁμολογητέον* (*ὁμόλογος*, 2. übereinstimmend), I) Akt. 1) dasselbe sagen, dah. a) beistimmen, übereinstimmen, einig sein, abs. *παρέχειν ὁμολογοῦντά τινα* jmdn zum Beistimmen bringen, ihn überzeugen, oder *τινί, πρός τινα* mit jmdm, und zwar *τί, τινί, περί τι, ἐπί τινι* in, über etwas. b) zugestehen, zugeben, bezeugen, einräumen, bewilligen, eingestehen, ein Geständnis ablegen, zustimmen, gutheifsen, genehmigen, anerkennen. Teils abs., bes. parenthetisch, und im Pass. *ὁμολογεῖται* es wird allgemein anerkannt, ist ausgemacht, man sagt allgemein (*τινί, πρός, παρά τινος, παρά τινι*), *ὁμολογούμενος* zugestanden, offenbar, *τὰ ὁμ.* allgemein anerkannte Sätze, *διὰ τῶν μάλιστα ὁμ. πορεύεσθαι* von allgemein anerkannten Wahrheiten ausgehen; teils *τί,* und so auch *τὴν ὁμολογίαν* ein Zugeständnis machen; teils mit Inf. u. Acc. m. Inf., und so im Pass. persönlich *ὁμολογεῖται* es wird zugestanden, dafs er, teils mit *ὡς, ὅτι,* und zwar *τινί* jmdm, *ἔκ τινος* gemäfs einer Sache. Auch mit Part, *ὁμολογεῖται πρῶτος γενόμενος*. 2) zusagen, versprechen, Bedingungen eingehen, einen Vertrag schliefsen, dah. im Pass. *τὰ ὁμολογούμενα, ὡμολογημένα* und *τὰ ὁμολογηθέντα* das Versprochene, Zugesagte, Zugeständnis, die Verpflichtung, und im Akt. mit *τί* oder mit Inf., u. zwar *τινί* jmdm, *ἐπί τινι* auf eine Bedingung. 3) überh. mit jmdm oder etwas (*τινί*), übeinstimmen, einer Sache entsprechen, jmdn etwas angehen, u. zwar *κατά τι* in Bezug auf etwas. II) Med. 1) untereinander übereinstimmen, sich gegenseitig verstehen. 2) = Akt.

ὁμολογία, ion. *-ίη, ἡ,* und *ὁμολόγημα, τὸ,* 1) Übereinstimmung, Eintracht. 2) Eingeständnis, Zugeständnis, Geständnis, angenommene Behauptung, *τοῦτο δ' ἐστὶ τὸ ὁμ.* damit wird zugegeben. 3) Zusage, Übereinkunft, Verabredung, Vergleich, Vertrag, Konvention, Bedingung, insbes. Friedensvertrag, Kapitulation, d. h. Übergabe einer Stadt unter gewissen Bedingungen; *ὁμολογία γίγνεται* es wird eine Verabredung getroffen, ein Vergleich geschlossen, ähnl. *ὁμολογίαν* u. *-ίας ποιεῖσθαι, ὁμολογίῃ χρῆσθαι* einen Vertrag schliefsen, eine Übereinkunft treffen, u. zwar *πρός τινα* mit jmdm, *περί τινος* über etwas, od. mit Inf. mit u. ohne *ὥστε*; dah. *ὁμολογίᾳ, καθ' ὁμολογίαν, ἐξ ὁμ.* durch einen Vergleich oder Vertrag, vermittelst eines Vertrags, auf einen Vertrag hin.

ὁμολογουμένως, Adv. part. praes. pass. von

ὁμολογέω, eingestandenermaſsen, anerkannt, anerkanntermaſsen, abs. u. ἐκ, ὑπὸ πάντων nach dem einstimmigen Urteile aller.

Ὁμολωεύς, S. des Amphion, dav. -ωία, T. des Enyeus, delphische Prophetin; und Bein. der Demēter u. Athene in Theben; -ώια, τά, Festspiele in Theben; -ώιος, Adj. 1) Bein. des Zeus in Theben, 2) böot. Monatsname; -ωΐς, T. der Niobe, nach welcher ein Thor Thebens benannt ist -ωΐδες πύλαι, -ωόν, ein Berg (auch Ὁμόλη) in Thessalien.

ὁμο-μήτριος, 3. (μήτηρ) von derselben Mutter.

ὁμό-νεκρος, ὁ, ἡ, sp. ein Todesgenoſs.

ὁμονοέω (ὁμό-νοος), éines Sinnes sein, gleichgesinnt, einig sein, in Übereinstimmung mit etwas handeln, übereinstimmen, abs. od. τινί mit, περί τινος über, τί in etwas.

ὁμονοητικός, 3. zur Eintracht gehörig.

ὁμόνοια, ἡ (-νοέω), gleiche Gesinnung, auch im übeln Sinne, gew. aber Einigkeit, Einmütigkeit, Eintracht, περὶ ὁμονοίας wegen Herstellung der Eintracht, teils abs., teils πρός τινα mit jmdm, πρὸς ἡμᾶς unter uns. Auch Personif. die römische Konkordia.

ὁμο-νόως und ὁμόνως, Adv. einträchtig, einmütig.

ὁμόομαι (ὁμός), Pass., ep. sich vereinigen, τινί [in etwas.

ὁμο-παθής, 2. von gleicher Empfindung.

ὁμο-πάτριος, 2. (πατήρ), von demselben Vater.

ὁμό-πτερος, 2. gleichgefiedert, verwandt, ähnlich.

ὁμό-πτολις, εως, ὁ, ἡ, poet. derselben Stadt angehörig.

ὁμόργνῡμι, Aor. med. ὁμόρξατο (St. μεργ), ep. 1) Akt. abwischen, abtrocknen, τί, u. zwar τινός von etwas. 2) Med. sich abwischen, τί τινος.

ὁμορέω, sp., ion. ὁμουρέω, Grenznachbar sein, angrenzen, τινί an jmdn oder etwas.

ὅμ-ορος, 2., ion. ὅμ-ουρος, 2. (ὅρος), angrenzend, πόλεμος Krieg an der Grenze, abs. od. τινί an jmdn od. etwas. Subst. ὁ Grenznachbar, Nachbar, τινός und τινί jmds oder von etwas, ἡ ὅμορος das Grenzland, die Nachbarstadt, τὸ ὅμ. die Nachbarschaft, κατὰ τὸ ὅμ. wegen der Nachbarschaft.

ὁμορροθέω (ὁμό-ρροθος), poet. eigentl. mitrudern, dann übertr. übereinstimmen.

ὁμός, 3. ep. (St. σαμ, vgl. ἅμα, lat. *simul*, got. u. ahd. *sama* = *idem*), ebenderselbe, gleich, ähnlich. Adv. ὁμῶς, a) zusammen, zugleich, zusamt, oft bei zwei durch τε — καί verbundenen Subst. b) = ὁμοίως in gleicher Weise, ebenso.

ὁμόσε, Adv. nach einem und demselben Orte hin, in die Nähe hin, darauf zu, mit ἰέναι, χωρεῖν, ἔρχεσθαι, θεῖν, φέρεσθαι geradezu, darauf losgehen, angreifen, μάχη ἦλθεν ὁμ. d. i. beide Teile stieſsen zusammen, τινί jmdm (dem Feinde) entgegen oder zu Leibe gehen, entgegenrücken, auf ihn losgehen, ihn anfallen, mit ihm handgemein werden, ähnl. συμμιγνύειν, aber γίγνεσθαι ihm nahe kommen, τῷ ἔργῳ dem Kampfe geradezu entgegengehen, ἔς τι an einen Ort vorrücken.

ὁμοσιτέω, ion. zusammen speisen, τινί mit jmdm.

ὁμό-σιτος, 2. ion. Tischgenosse, μετά τινος.

[d. h. Tischgenosse.

ὁμό-σκευος, 2. (σκευή), gleich gerüstet, gleiche Waffen führend, τινί mit jmdm. [schaft.

ὁμοσκηνία, ἡ (ὁμό-σκηνος), die Zeltgenossen-

ὁμο-σκηνόω, in éinem Zelt od. Haus sein, u. zwar τινί mit jmdm.

ὁμό-σπλαγχνος, 2. poet. von derselben Mutter stammend, brüderlich; οἱ ὁμ. die Blutsverwandten.

ὁμό-σπονδος, 2. gemeinschaftlich spendend,

ὁμό-σπορος, 2. (σπείρω), poet. 1) pass. zusammengesäet, übertr. blutsverwandt. Subst. ἡ ὁμ. die Schwester, οἱ ὁμ. die Blutsverwandten. 2) zusammen besäet, γυνή früher eines anderen Weib. 3) akt. ὁμοσπόρος, 2. dasselbe Weib besitzend, Ehegenosse.

ὁμόσσαι u. ähnl., s. ὄμνυμι.

ὁμο-στιχάω (ὁμο-στιχής, στείχω), ep. zugleich gehen, τινί mit jmdm.

ὁμό-στολος, 2. (στέλλω), poet. mitziehend, Gefährte, τινός jmds. (Poet. auch von στολή: gleichgekleidet, gleich.)

ὁμό-τεχνος, 2. (τέχνη), dasselbe Gewerbe treibend, kunstverwandt. Subst. Kunstverwandter, Künstler derselben Art, τινί mit jmdm.

ὁμοτῑμία, ἡ, sp. Gleichheit an Rang u. Ehre.

ὁμό-τῑμος, 2. gleich geehrt, gleich an Würde, abs. u. τινῶν unter einigen. Im bes. hieſsen bei den Persern die Pairs so (mindestens 1000), d. h. die vornehmsten mit gleichen Rechten untereinander und gemeinschaftlicher Erziehung. Sie bildeten im Kriege u. Frieden die Umgebung des Königs, und wurden zu den höchsten Stellen verwendet.

ὁμό-τοιχος, 2. poet. Wandnachbar.

ὁμο-τράπεζος, 2. an éinem Tische sitzend, essend oder libierend, d. h. Tischgenosse, abs. od. τινί. Bei den persischen Königen u. Satrapen hieſsen so die, welche als ihre besonders Getreuen galten.

ὁμό-τροπος, 2. von gleichem Charakter, gleichartig, ähnlich.

ὁμό-τροφος, 2. (τρέφω), a) gleicher Nahrung. b) zusammenlebend, τινί mit jmdm.

ὁμοῦ, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, an demselben Orte, ebendaselbst, zugleich, zusammengenommen, ὁμοῦ καί ebenso wie, wobei es oft bloſs zur genaueren Verbindung von zwei Substt. dient. 2) zusammen mit, zugleich mit, im Verein mit, mit dem Dat., der bald vor, bald nach steht. 3) nahe, abs. od. τινός bei etw., ὁμοῦ γίγνεσθαι nahe kommen, zusammenkommen, übertr. sich vereinigen, προσιέναι ἀλλήλοις handgemein werden, φέρεσθαι ἐπί τινα auf jmdn eindringen, ähnl. ἕπεσθαι. 4) sp. bei Zahl- u. ähnlichen Angaben: nahe bei, beinahe.

ὁμουρέω und ὅμουρος, s. ὁμορ.

ὁμοφρονέω (-όφρων), gleichgesinnt sein, abs. u. τινί, πόλεμος -νέων einmütig beschlossener Krieg.

ὁμοφροσύνη, ἡ, ep. u. sp. Einmütigkeit, Eintracht; auch im Plur. [einträchtig.

ὁμό-φρων, 2. (φρήν), ep. u. N. T. gleichgesinnt,

ὁμο-φυής, 2., Acc. ἡ (φυή), von gleicher Natur, τινός mit etwas.

ὁμό-φῡλος, 2. (φῦλον), 1) gleichen Stammes φιλία Stammesfreundschaft. Subst. ὁ ὁμ. de

Stammgenosse, **οἱ ὁμ., τὸ ὁμ.** die Stammverwandten, die Stammverwandtschaft. 2) von gleicher Gattung. Subst. **τὸ ὁμ.** das Gleichartige. [**τινί** mit jmdm.
ὁμοφωνέω, ion. (-νος) gleiche Sprache haben,
ὁμοφωνία, ἡ, sp. Gleichheit der Sprache, der Stimme, des Gesangs, **πρός τινα** mit jmdm.
ὁμό-φωνος, 2. 1) die gleiche Sprache habend od. redend, abs. od. **τινί** mit jmdm. 2) übertr. einstimmig, in Einklang mit etwas.
ὁμοχροίη, ἡ, ion., die glatte Oberfläche der Haut. [von gleicher Farbe.
ὁμό-χροος, 2. u. **ὁμόχρους,** 2., Gen. **οος,** beide sp.,
ὁμοχρονέω (ὁμό-χρονος), sp. gleichen Takt halten.
ὁμό-ψηφος, 2. 1) das gleiche Stimmrecht habend, gleich stimmberechtigt, **τινί** u. **μετά τινος** mit jmdm. 2) gleichstimmend, übereinstimmend, gleicher Meinung, **τινί** mit jmdm, doch auch **ὁμ. εἶναί τινι** etwas billigen, **κατά τινος** gegen jmdn.
Ὀμφάλη, ἡ, Tochter des Iardanos, Königin von Lydien, der Herakles dienen mufste.
ὀμφαλόεις, εσσα, εν, ep. mit einer nabelförmigen Erhöhung oder mit einem Knopfe in der Mitte, bebuckelt.
ὀμφαλός, ὁ (lat. *umbili-cus*, ahd. *nabulo*), 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, dah. a) der Schildbuckel, s. **ἀσπίς,** lat. *umbo*. b) der Jochknauf; auch der Knopf am Ende des Stabes der Bücherrolle. c) überh. Mittelpunkt, Mitte, α) **θαλάσσης** die entlegene Insel der Kalypso. β) **γῆς** Delphi, eigtl. ein weifser Stein in der Form eines abgestumpften Kegels im Tempel zu Delphi, den die Delphier für den Mittelpunkt der Erde ansahen.
ὄμφαξ, ἄκος, ἡ (verw. **ὀμφαλός**), 1) die Brustwarze. 2) ep. u. poet. Herling, unreife saure Weintraube.
ὀμφή, dor. **ὀμφά, ἡ** (St. **Ϝεκ, εἰπεῖν**), ep. poet. u. sp. 1) Gottesstimme, göttliche Offenbarung, mittelbare oder unmittelbare, vermittelst der Sprache, also entw. Orakelspruch eines Wahrsagers od. ein durch einen Seher gedeutetes Wahrzeichen im Traume, im Vogelfluge u. s. w. 2) überh. Stimme, Rede, insbes. die salbungsvolle, gleichsam prophetische Rede (des Oedipus), **κατ' ὀμφὴν σήν** deiner Aufforderung zufolge.
ὁμωμότης, ου, ὁ, *coniurator*, Eideshelfer (im att. Recht).
ὁμ-ώνυμος, 2. (**ὄνυμα, ὄνομα**), gleichnamig, denselben Namen habend, unter die gleiche Benennung gehörend, **τινί** mit etwas, **ὁμώνυμόν τινί τι ὀνομάζειν** etwas nach etwas benennen. Subst. **ὁ ὁμ.** der Namensbruder, **τινός** und **τινί.**
ὁμ-ωρόφιος, 2. unter einem Dache wohnend.
ὅμως, Partik. (**ὁμός**), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) so dafs der beschränkte Satz oder Redeteil mit **εἰ** oder im Partic. nachfolgt, wobei das Partic. durch obschon aufzulösen, bisweilen aber auch ganz weggelassen und daher zu ergänzen ist. So Xen. Anab. 2, 2, 17 (obgleich alles verwüstet war) od. 2, 4, 23 (obgleich sie glaubten, nichts besorgen zu dürfen). Es tritt bisweilen **ἀλλὰ καί, δέ, μέντοι** hinzu: gleichwohl, aber, dennoch aber.
ὁμῶς, s. **ὁμός.**
ὁμ-ωχέτης, ου, ὁ (**ἔχω**), böot. gemeinschaftlich besitzend, gemeinsam verehrt, wie **ὁμοβώμιος.**
ὄναρ, τὸ (nur Nom. und Acc. sing.), 1) der Traum, wie **ὄνειρος,** w. s. 2) Adv. (= **κατ' ὄναρ** N. T.) im Traum (Gegensatz **ὕπαρ**), **οὐδ' ὄναρ** auch nicht im Traum, auch nicht im entferntesten.
ὀνάριον, τὸ, N. T. Eselchen.
ὄνειαρ, ατος, τὸ, ep. (**ὀνίνημι**), alles was nützt od. labt, Hilfe, Beistand, Heil, Labsal, Erquickung; im Plur. Speisen d. i. Erquickungen, auch Kostbarkeiten.
ὀνείδειος, 2. (**ὄνειδος**), ep. tadelnd, scheltend. (Ebenso poet. **ὀνειδιστήρ, ὁ.**)
ὀνειδίζω, Fut. att. **-ιῶ,** Perf. **ὠνείδικα** (**ὄνειδος**), schelten, schmähen, Vorwürfe machen, verweisen, zum Vorwurf machen, vorwerfen, tadeln, nachsagen, abs. oder **τινί** und **τινά,** auch mit hinzugef. Adj. **τινὰ τυφλόν** jmdn als blind, jmds Blindheit, oder **εἴς τινα** auf oder gegen jmdn, und zwar **τί,** auch **ὄνειδος** einen Vorwurf machen, oder **περί τινος, εἴς τι** über, auf etwas, oder **ὅτι, ὡς,** und **τινί** mit etwas. Pass. mit **τοιαῦτα** solche Vorwürfe erfahren.
ὀνείδισμα, τὸ, ion. = **ὄνειδος.**
ὀνειδισμός, ὁ, N. T. Schmähung, Beschimpfung.
ὀνειδιστικός, 3. schmähsüchtig; Neutr. subst. Schmähsucht.
ὄνειδος, εος, ους, τὸ (vgl. **ὄνομαι**), 1) im Sing. u. Plur. Vorwurf, Tadel, Schmähung, Nachrede, Schimpf, auch **καλόν** genannt, entweder ironisch, oder als einer, den man sich zur Ehre rechnen kann, teils abs. **ἐν ὀνείδει** zum Schimpf, teils **τινί** für jmdn, **τινός** von etwas, oder mit **ὥστε** und Inf. 2) Gegenstand des Vorwurfs, Schmach, Schandfleck, **τινός** und **τινί** für jmdn.
Ὄνειον, τὸ, u. **Ὄνεια, τὰ,** Bergkette südlich dem Isthmus gegenüber, von Korinth bis Kenchreä sich erstreckend, eine den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position.
ὄνειος, 3. (**ὄνος**), vom Esel, **γάλα** Eselsmilch.
ὀνείρατα u. **ὀνείρατι,** s. **ὄνειρος.**
ὀνείρειος, 3. (**ὄνειρος**), ep. den Traum betreffend, **πύλαι** das Traumthor.
ὀνειροκριτικός, 3. (**ὀνειρο-κρίτης,** buk. Traumdeuter), sp., zur Traumdeutung gehörig, Träume auslegend, **πινάκιον** Traumbuch oder Traumtafel.
ὀνειρόμαντις, εως, ὁ, Traumdeuter.
ὄνειρον, τὸ, s. **ὄνειρος.**
ὀνειροπολέω, Träumereien haben, träumen, insbes. leere Einbildung, nichtige Hoffnung hegen, **τί** von etwas, **ἐν τῇ γνώμῃ** in seinen Gedanken.
ὀνειρο-πόλος, ὁ, ep. Traumdeuter, Traumseher, einer, der sich eigens hinlegt, um (auch für andere) durch Inkubation Träume als Wahrzeichen zu erhalten, eine geringere Art Wahrsager, wogegen **ὁ ὀνειρο-κρίτης** der Traumdeuter ist, die ein förmliches, wenn auch wenig geachtetes Gewerbe trieben. Ihr Sitz in Athen war das Heiligthum des Iakchos.
ὄνειρος, ὁ, mit der Nebenf. **ὄνειρον, τὸ,** mit metapl. Dat. **ὀνείρατι,** und Plur. **ὀνείρατα**

(ὄναρ), 1) a) der Traum, das Traumgesicht, ὀνείροις im Traume. Die Träume sind zwar von Zeus gesendet od. kommen aus der Unterwelt durch zwei Thore, die wahren durch eins von Horn (Wortspiel mit κραίνω u. ἐλεφαίρω), die falschen durch eins von Elfenbein, aber im ganzen dienen sie als Bild des Nichtigen, Vergänglichen, dah. auch b) leere Einbildung, Träumerei, nichtiges Ding, Possen. Doch bezeichnen sie auch c) wichtige Gegenstände, insofern man sich sogar im Traume mit ihnen beschäftigt. 2) ep. Traumbild, -gestalt, von Göttern geschaffen, belebt und Sterblichen gesandt, um dann in das Nichts zu zerfließen. 3) sp. Traumgott.

ὀνειρό-φαντος, 2. (φαίνομαι), poet. im Traum erschienen.

ὀνειρό-φρων, ονος, 2. poet. Träume verstehend.

ὀνειρώττω (ὄνειρος), träumen = ὀνειροπολέω.

ὀνεύω (ὄνος), aufwinden, τί, u. zwar ἔκ τινος von etwas aus.

ὄνησα u. ähnl., s. ὀνίνημι.

Ὀνησί-κριτος, ὁ, aus Astypaläa; Steuermann auf dem Admiralschiffe Alexanders des Gr. u. Verfasser einer lügenhaften Schrift über die Expedition an den südlichen Küsten Asiens.

ὀνήσιμος, 2. (ὀνίνημι), poet. nützlich, ersprießlich (Soph. Trach. 1013 von den Leiden erlösend).

ὀνησί-πολις, εως, ὁ, ἡ, poet. staatsfördernd.

ὄνησις, εως, ion. ιος, ἡ (ὀνίνημι), Nutzen, Vorteil, Gewinn, Stütze, Hilfe, überh. Glück, Wohlfahrt, abs. und τινός von etwas, τινί für jmdn. (Dor. ὄνᾱσις.)

ὄνθος, ὁ, ep. Mist, Kot.

ὀνικός, 3. N. T. bei ὁ μύλος, der obere Mühlstein.

ὀνίνημι, Inf. ὀνινάναι (Impf. act. fehlt, man braucht dafür ὠφέλουν), Fut. ὀνήσω, Aor. 1. ὤνησα, ep. ὄνησα, Aor. 2. med. ὠνήμην, bei Luk. auch ὠνάμην, Imper. ὄνησο, Inf. ὄνασθαι, Aor. pass. ὀνηθῆναι. 1) Akt. nützen, helfen, frommen, fördern, einen Gefallen thun, erfreuen, teils abs. ὤνησας du hast mir einen Gefallen gethan, ὡς ὤνησας wie gütig! teils τινά, τί, und zwar μέγα, πλεῖστα und ähnl. sehr, bedeutend, od. τινί durch etwas, τί in etwas, εἴς τι zu etwas, auch mit τοῦτο ὅτι, od. mit Partic. dadurch daſs. 2) Pass. und Med. Nutzen, Vorteil, Genuſs, Freude haben, sich erfreuen, sich laben, genieſsen. Teils abs., z. B. beim Schwur als Verwünschung: μὴ ὀναίμην ich sei des Segens bar! oder als Segenswunsch: ὄναιο des Himmels Segen über dich! auch in dem Sinne: möge es dir gut gehen, nämlich in dem Maſse, wie du meine Bitte erfüllst, also: ich bitte dich recht sehr, lat. *amabo* (*te*). Davon das Part. ὀνήμενος ein Gesegneter (Gegens. οὐλόμενος s. ὀλοός). Teils τινός von, an etwas, etwas, oder von jmdm, oder auch τί einen Vorteil erlangen, und mit Partic. wenn u. s. w.

ὄνομα, τὸ (in crasi τοὔνομα), ep. u. ion. οὔνομα (St. γνω, lat. *co-gnomen*, got. *namô*, also für ὄ-γνομα), 1) Name, Benennung, teils abs. ὄνομα, ὀνόματι Namens, mit Namen, καλεῖν τινα ὄνομα jmdm einen Namen geben, teils τινός jmds, von etwas, τινί für etwas, ἐπί τινι an etwas haftend, und περί τινος. 2) Name, Ruf (als *vox media*), Ruhm, ὄνομά τινος ἐγένετο ἔν τισι jmd hat unter einigen Ruhm erlangt, dah. bei Eur. oft zur Umschreibung von Begriffen gebraucht, deren Namen eine edle, ruhmvolle Sache bezeichnet, wie denn auch Eur. oft den Namen zur Deutung des Schicksals u. Charakters des benannten benutzt. 3) Begriffsbezeichnung (Gegens. ῥῆμα Redensart, Redewendung), Wort, μετὰ καλῶν ὀν. unter schönen Worten, u. so im Gegens. zu ἔργον leeres Wort, Vorwand, (τῷ) ὀνόματι und ὄνομα dem Namen nach, zum Schein, ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι unter schimpflichem Namen, ἐπὶ τῷ ὀνόματι ὡς infolge der Meinung, daſs.

ὀνομάζω, ion. οὐνομάζω, ὀνομάσω, ὠνόμακα, -όμασμαι, ὠνομάσθην, ὀνομαστέον, ferner ὀνομαίνω (selten in att. Pr.), ion. οὐνομαίνω, Fut. οὐνομανέω, ὠνόμηνα (ep. ὀνομ.), 1) Akt. und Pass. a) namhaft machen, beim Namen nennen od. rufen, benamen, nennen, benennen, hernennen, herzählen, aussprechen, sagen, bezeichnen, zusagen, versprechen, teils abs. μάλα σεμνῶς das schöne Wort aussprechen, φοβερῶς dick auftragen, furchtbar bezeichnen, teils τινά oder τί, oder mit Inf., ὡς indir. Nebens., u. zwar (τὸ) ὄνομα mit dem Namen, dah. τόδε so, od. mit hinzugef. pleonast. εἶναι u. ἀπό τινος von, nach etwas, ἔν τινι, πρός τινα von, zu jmdm. Pass. genannt werden, heiſsen, gesagt werden, seinen Ausdruck haben, herstammen, bekannt werden, teils abs. τὰ ὀνομαζόμενα die genannten Dinge, ὀνομαζόμενος u. ὠνομασμένος sogenannt, oder mit hinzugef. ὄνομα mit dem Namen, oder τινί, ὑπό τινος von jmdm, ἐπί τινι bei, infolge von etwas, ἐκ u. ἀπό τινος nach oder von etwas her. b) ernennen, τινὰ θεράποντα jmdn zu seinem Diener. 2) Med. jmdn (τινά) den Seinen, z. B. παῖδα seinen Sohn nennen.

ὄνομαι, 2. sing. ὄνοσαι, Imper. ὄνοσο, Fut. ὀνόσομαι, ep. σσ, Aor. ep. ὠνοσάμην, ὤνατο schimpfen, schelten, schmähen, tadeln, sich beklagen, unzufrieden sein, verschmähen, verwerfen, abs. oder τί, mit τινός wegen etwas oder mit ὅτι.

ὀνομα-κλήδην, s. ἐξονομακλήδην.

Ὀνομα-κλῆς, έους, 1) einer der dreiſsig Tyrannen. 2) Ephoros in Sparta im J. 424.

ὀνομά-κλῠτος, 2. ep. mit berühmtem Namen, berühmt. (And. -κλυτός.)

Ὀνομά-κριτος, ου, Seher u. Dichter z. Z. des Peisistratos, Sammler und teilweise Fälscher der Orakel des Musäos u. Orpheus, auch der homer. Gedichte; daher verbannt, mit Hippias in Susa, wo er durch falsche Sprüche den Krieg gegen Athen angefacht haben soll.

Ὀνομάντιος, ου, Ephoros in Sparta i. J. 412.

Ὀνόμ-αρχος, ου, Feldherr der Phoker im dritten heil. Kriege plündernd u. siegreich selbst über Philipp, bis er 352 von diesem besiegt von seinen Leuten erschlagen wurde.

ὀνομασία, ἡ, Benennung, Ausdruck.

ὀνομαστί (ὀνομάζω), ion. οὐν., Adv. namentlich, mit oder bei Namen, αὐτὸς ὀν. nach dem eignen Namen.

ὀνομαστός, 3., ion. οὐν. (ὀνομάζω), 1) zu nennen

nen, *οὐκ ὀν.* dessen Nennung nicht wert ist, dessen Name schon verderblich klingt, also unnennbar. 2) namhaft, bedeutend, berühmt, *ἐπί τινι* wegen etwas, *παρά τινι* bei jmdm.

ὀνοματοθετέω, sp. = *ὀνομάζω*.

ὀνομᾰτο-λόγος, *ὁ*, sp. das lat. *nomenclātor*.

ὄνος, *ὁ* (nach Curt. aus *as-nos*, lat. *asinus*, got. *as-ilus*), 1) der Esel, *κανθήλιος* Lastesel, *ἄγριος* der Waldesel, wilde Esel. Sprichw. *τῶν ὄνων ὑβριστότερος*, frecher und störriger als ein Esel. 2) von seinem Lasttragen entlehnt: a) ion. Drehesel, Winde oder Haspel zum Aufziehen. b) der obere Mühlstein (*μύλος* der untere).

Ὀνόσανδρος, *ου*, Platoniker, ca. 40 n. Chr. Verfasser einer Schrift *στρατηγικός*.

ὀνόσσεσθαι u. ähnl., s. *ὄνομαι*.

ὀνοστός, 3. ep. Adj. verb. von *ὄνομαι*, zu verschmähen, verächtlich.

ὀνοτάζομαι, poet. = *ὄνομαι*.

ὀνο-φορβός, *ὁ* (*φέρβω*), ion. Eselhüter.

Ὀνόχωνος, *ὁ*, Fl. in Thessalien, der auch *Ὀγχηστός* heifst und in den See Böbeïs mündet.

ὄντως, Adv. part. praes. v. *εἰμί*, = *τῷ ὄντι*, bes. Plat. 1) wahrhaft, wesentlich, eigentlich. 2) überh. Allgemeingültiges bezeichnend, in Wirklichkeit, wahrhaft, vollkommen.

ὄνυξ, *υχος*, *ὁ*, Dat. plur. ep. *ὀνύχεσσι* statt *ὄνυξι* (*ὀ-νυχ*, schon nach den Alten von *νύσσω*, vgl. lat. *ungui-s*, ahd. *nag-al*), Nagel, Kralle, Klaue, bisw. der Anschaulichkeit wegen noch zu *χερί* hinzugefügt.

ὄξος, *ους*, *τὸ* (*ὀξύς*), Weinessig, überh. säuerliches Getränk, insbes. Essigwasser, das gew. Getränk der Soldaten im Felde u. der Sklaven.

ὀξῠ-βελής, 2. (*βάλλω*), ep. scharf gespitzt.

ὀξυ-βόας (*ης*), *ου*, *ὁ*, poet. hellschreiend.

ὀξύ-γοος, 2. poet. lautklagend.

ὀξυ-δερκής, 2. ion. u. sp. scharfsehend, scharfblickend, übertr. mit *τὴν ψυχήν* scharfsichtig.

ὀξύη, *ἡ*, die Buche; poet. Speerschaft, Speer.

ὀξύ-θηκτος, 2. (*θήγω*), poet. scharf geschliffen, Soph. Ant. 1301 vermutl. *ὀξυθήκτῳ βωμία περὶ ξίφει*.

ὀξυθυμέω (*-ύθυμος*), poet. jähzornig sein. Dav.

ὀξυθυμία, *ἡ*, poet. der Jähzorn.

ὀξύ-θῡμος, 2. poet. u. sp. jähzornig, leicht aufzubringen. Subst. *τοὐξύθυμον* (*τὸ ὀξ.*) der [Jähzorn.

ὀξυ-κάρδιος, 2. poet. jähzornig.

ὀξῠ-κώκῡτος, 2. (*κωκύω*), poet. schwer beweint.

ὀξυλαβέω, schnell sein.

ὀξυ-μήνῑτος, 2. poet. racheergrimmt.

ὀξύ-μολπος, 2. poet. hellsingend.

ὀξύνω (*ὀξύς*), Perf. pass. *ὤξυμμαι*, Plqpf. *ὤξυντο*, Aor. *ὠξύνθην*, ion., poet. u. sp. schärfen, *τὸ στόμα* die Zunge. Pass. erbittert werden.

ὀξυόεις, *εσσα*, *εν*, ep. (*ὀξύς*), spitzig von der Lanze; andere von *ὀξύη*, aus Buchenholz.

ὀξυ-πευκής, 2. poet. scharf, bitter.

ὀξύ-πους, *ποδος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. schnellfüfsig.

ὀξύ-πρωρος, 2. poet. mit scharfer Spitze.

ὀξύ-ρροπος, 2. reizbar.

ὀξύς, *εῖα* (Il. 11, 272 *ὀξεῖ'* = *ὀξεῖαι* mit beispielloser Elision des *αι* eines Nomens, dah. vermut. *ὀδύνη* od. *ὀξέαι* mit Synizese), *ύ* (St. *ἀκ*, vgl. *ἀκίς*), scharf, dah. a) spitzig, schneidend, von Orten: jäh abschneidend, abschüssig, steil. b) übertr. insbes. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht: herb, sauer, schneidend, durchdringend, gellend, hell, laut, brennend, stechend, schmerzhaft, empfindlich. c) heftig, hitzig, feurig, leidenschaftlich, aufbrausend, lebhaft, rasch, schnell, geschwind, und dah. auch: rasch vorübergehend, rasch verlaufend. d) scharfsinnig. Abs. und mit folg. Inf. — Subst. *τὸ ὀξύ* eine Spitze, durchdringender Ton, *τὸ ὀξύτατον* die abschüssigste Stelle, *τὰ ὀξέα* das Plötzliche, *τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ* das wahnsinnige Drauflosgehen. Adv. *ὀξύ*, *ὀξέα* u. *ὀξέως*, Komp. *ὀξύτερον*, a) scharf, scharfen Auges; laut. b) hitzig, energisch, mit Jugendfeuer, schwungvoll, rasch, schnell, prompt, plötzlich. c) scharfsinnig. [scharfer Schneide.

ὀξύ-στομος, 2. poet. mit spitzem Schnabel, mit

ὀξύτης, *ητος*, *ἡ* (*ὀξύς*), 1) Schärfe, scharfe Bestimmtheit, *τῆς φράσεως*. 2) Hitze, Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit, dah. a) Schnelligkeit, Raschheit, schnelle Bewegung, mit *ἐς κινδύνους* das schnelle Eingehen auf Gefahren. b) übermütiges Betragen. c) *τοῦ καιροῦ*, Drang der Umstände.

ὀξύ-τονος, 2. (*τείνω*), poet. scharf gespannt, scharf durchdrungen, od. durchdringend, laut sausend, hell tönend.

ὀξύ-φρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*φρήν*), poet. mit einsichtigem Sinne. [tönend.

ὀξύ-φωνος, 2. (*φωνή*), poet. lautstimmig, hell-

ὀξύ-χειρ, *ρος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. u. sp. geschwind mit den Händen, behend.

ὀξύ-χολος, 2. poet. u. sp. jähzornig.

ὀξυ-ωπής, 2. sp. scharfsichtig, vgl. *ὀξυδερκής*.

ὄον, *τὸ* (*ὄϜον*, verw. mit *οἰωνός*), die Vogelbeere, Frucht des Sperberbaums, von den Griechen eingemacht gegessen.

ὅου, s. ὅς I. **ὄπα**, s. *ὄψ*. **ὀπαδέω**, s. *ὀπηδέω*.

ὀπᾱδός, *ὁ*, *ἡ* u. **ὀπάων**, ion. *ὀπέων*, *ονος*, *ὁ* (*ἕπομαι*), ep., ion. u. poet. Begleiter(in), dah. a) Waffengenosse, doch stets in untergeordnetem Verhältnisse, also Waffenträger, Knappe, Diener. b) Verfolgerin, Jägerin, *τινός* von etwas.

ὀπάζω, ep. u. poet., Fut. *ὀπάσω*, ep. *σσ*, Aor. 1. *ὤπασα*, ep. *σσ* (*σοπ- socius*, *ἕπομαι*), I) Akt. 1) kausativ von *ἕπομαι*, zum Begleiter geben, folgen lassen, zugesellen, hinzufügen, mitgeben, überh. geben, verleihen, *τινά* oder *τί*, u. zwar *τινί*, auch mit hinzugef. pleon. *ἅμα* oder *φέρεσθαι*, nämlich in der Unterwelt. 2) folgen, d. i. verfolgen, bedrängen, andringen, abs. u. *τινά*. Im Pass. gedrängt, angeschwellt werden, *τινί* von etwas. II) Med. sich jmdn (*τινά*) zugesellen, zum Begleiter nehmen.

ὀπαῖος, 3. (*ὀπή*), *θυρίς*; *κεραμίς*, bes. *ἡ ὀπαία* Dachziegel mit dem Loch zum Abzug des Rauchs; Neutr. *τὸ ὀπαῖον*, sp. eine gewölbte Öffnung im Tempel, durch welche das Innere sein Licht erhielt. (Vgl. *ἀνοπαῖα*.)

ὄ-πατρος, 2. ep. (*πατήρ*), vom gleichen Vater abstammend, mit *κασίγνητος* verb.

ὀπάων und **ὀπέων**, s. *ὀπαδός*.

ὅπερ st. *ὥσπερ*, w. s.

ὀπή, *ἡ* (*ὄπωπα*), 1) Luke, Fenster. Sp. 2) Erdloch. 3) Felshöhle.

ὅπῃ, auch ὅπη geschrieben, dor. **ὅπα,** ep. **ὅππῃ,** ion. **ὅκῃ** (πῇ, eigtl. Dat. locat.), nebst **ὁπῃοῦν** u. **ὁπῄποτε,** Adv. 1) wo, woselbst, u. wenn der Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, mit dem Konj.: wohin immer; abs. oder mit dem Gen., z. B. ὅπῃ τῆς γῆς wo auf der Erde, ὅπῃ ἄλλῃ τῆς Ἀσίας wohin sonst in Asien. Ähnl. ὁπῄποτε Εὐρώπης an irgend welchem Orte Europas. 2) wie, auf welche Weise, inwiefern. Ähnl. **ὁπῃοῦν,** auf welche Art es auch sei, wie sonst.

ὀπηδέω, ep. u. ion., **ὀπᾱδέω,** sp. (ὀπηδός), begleiten, mitgehen, in jmds Besitz sein, τινί u. ἅμα τινί, ἔκ τινος von jmdm her.

ὁπηλίκος, 3. wie alt, wie grofs auch immer, wie sehr auch immer.

ὁπηνίκα, Zeitpartikel, relativ und indirekt fragend (ἡνίκα), 1) eigtl. in welchem Moment, auch mit Gen. τῆς ὥρας zu welcher Stunde; dann überh. = ὁπότε, wann. 2) kausal da, da einmal, weil.

ὀπίας, ὁ, τυρός poet. Käse von Milch, die man durch Feigensaft (ὀπός) gerinnen gemacht hat.

ὀπίζομαι (nur Präs. u. Impf. mit und ohne Augm.), ep. Dep. med. (ὄπις), beachten, berücksichtigen, achten, scheuen, fürchten, τί u. τινά.

ὄπιθε u. **-θεν,** s. ὄπισθεν.

Ὄπικες, οἱ, die Osci, ein alter Volksstamm in Italien, in Campanien und Latium. Ihr Land ἡ **Ὀπικία.**

ὀπῑπεύω (aus ὀπεύω, zu ὀπή, also gucken), ep. sich wonach umsehen, nach jmdm gaffen, etwas ausspähen, auflauern, abs. od. τινά, τί.

ὄπις, ἴδος, ἡ, Acc. ιν u. ιδα (ὄπωπα), ep. ion. u. buk. a) die Beachtung, u. zwar die, welche die Götter dem Menschen und seinen Handlungen schenken, die Strafaufsicht od. die zu scheuende Hut der Götter. b) die Rücksichtnahme, Ehrfurcht, welche der Mensch den Göttern und ihrer Macht schenkt, mit θεῶν die Gottesfurcht.

ὄπισθεν und vor Kons. (jedoch nicht in att. Pr.) auch **-σθε,** ep. u. poet. auch **ὄπιθεν** u. **-θε,** Adv. 1) vom Orte, a) abs. von hinten, hinten, hinterwärts, hinterher, im Rücken καταλείπειν zurücklassen, μένειν zurückbleiben, ποιήσασθαί τι etwas in den Rücken bringen, machen dafs es im Rücken liegt. Subst. οἱ ὄπ., die Zurückgebliebenen, Hinterherkommenden, Hintersten, τὸ ὄπ., auch τοὔπ., und τὰ ὄπ. was hinten ist, die hinteren Teile, der Rücken, ἐκ τοῦ ὄπ. von hinten, im Rücken, ähnl. ἐν τῷ ὄπ. und εἰς τὸ ὄπ. nach hinten, zurück, rückwärts. Übertr. φρονέειν dahinter etwas im Schilde führen, ὁ ὄπ. der dahinten blieb, der Unterlegene (*inferior*), im Gegens. zum Sieger. b) mit dem Gen., der nach- u. auch vorsteht: hinter. Übertr. ὄπ. τινὸς ἑστάναι einer Sache nachstehen. 2) ep. von der Zeit: hinterdrein, hernach, in Zukunft, οἱ ὄπ. eigtl. die hinten, d. i. die nachfolgenden, spätern. Superl. ep. **ὀπίστατος,** 3. der hinterste, letzte.

ὀπίσθιος, 3. ion., und **ὀπισθίδιος,** 3. sp. der hintere.

ὀπισθό-δομος, ὁ, Hinterhalle des Athenetempels auf der Burg in Athen, die als Schatzkammer diente.

ὀπισθο-νόμος, 2. (νέμω), ion. rücklings weidend, βόες, weil ihre Hörner das Vorwärtsweiden hinderten. [Subst. der Diener.

ὀπισθό-πους und **ὀπισθό-πος,** ὁ, poet. folgend,

ὀπισθοφυλακέω (-φύλαξ), den Nachtrab dekken oder bewachen, d. i. führen. überh. den Nachzug, die Nachhut bilden.

ὀπισθοφυλακία, ἡ, a) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut. b) das Bewachen des Heeres von hinten, die Nachhut, der Nachtrab.

ὀπισθο-φύλαξ, ακος, ὁ, die Nachhut bildend, Subst. οἱ ὀπ. der Nachtrab, die Nachhut.

ὀπίστατος, 3., s. ὄπισθεν.

ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω,** Adv. 1) vom Orte: nach hinten, rückwärts, zurück, auf den Rücken, bisw. verst. durch πάλιν, ὀπ. λείπειν hinter sich zurücklassen, sich davon entfernen, πρόσσω καὶ ὀπ. ὁρᾶν u. ähnl. den Blick vorwärts u. rückwärts richten, d. i. eine kluge Umsicht zeigen, ὁ ὀπ. der nachfolgende, aber τὸ ὀπ. = dem einfachen ὀπ. oder = εἰς τοὐπίσω (τὸ ὀπ.) zurück, nach hinten, dah. auch κομιδὴ τὸ ὀπ. eine Rückkehr. 2) von der Zeit: hinterdrein, hinterher, hernach in Zukunft, auch ἐς ὀπίσσω. 3) ion. u. poet. auch = dem att. πάλιν, wieder, wiederum, ὀπ. ἀποδιδόναι zurückgeben, wiedergeben.

ὁπλέω, ep. (ὅπλον) ausrüsten, anschirren, den Wagen.

ὁπλή, ἡ (verw. mit ὅπλον), der (ungespaltene) Huf eines Pferdes, Maultiers. In einem solchen (ausgehöhlten) Hufe eines Maultiers soll das Giftwasser für Alexander aus Griechenland nach Asien gebracht worden sein, weil dieses alle anderen Stoffe, selbst das Eisen, zerfressen hätte. Es wurde derselbe mit einer Inschrift versehen später in Delphi aufbewahrt. — Ebensowohl aber auch der gespaltene Huf der Rinder.

Ὅπλητες, Name einer der vier altatt. Phylen, angebl. nach Ὅπλης, ητος, S. des Ion.

ὁπλίζω, Aor. 1. ὥπλισα, ep. σσ (and. ὁπλ.), Med. 1. plur. auch ὁπλισόμεσθα u. Pass. 3. plur. dor. u. ep. ὅπλισθεν st. ὡπλίσθησαν (ὅπλον) 1) Akt. zurüsten, zurecht machen, dah. zubereiten, anschirren, ausrüsten, insbes. zum Kampf rüsten, mit Ausrüstungsstücken, Waffen versehen, bewaffnen, was in Athen zuw. für die Ärmeren von den vermögenderen Genossen ihres Demos geschah. Bei Thuc. im bes. schwere Rüstung geben, schwer bewaffnen u. bei Herod. auch: in Waffen halten od. üben. Konstr. mit τί und τινά, und zwar τινί mit etwas, auch τοῖς ὅπλοις, und ἀπό τινος von etwas. 2) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, sich anschicken, sich schmücken (zum Tanze), im bes. sich bewaffnen oder waffnen, dah. (ὁ) ὡπλισμένος ausgerüstet, mit Waffen versehen, der Bewaffnete, abs. u. τινί mit etwas. Übertr. sich wappnen, θράσος mit Mut. 3) Med. a) sich (*sibi*) zurüsten, zubereiten, bereiten, τί. b) ἵππους seine Rosse anschirren.

ὅπλισις, εως, ἡ, und poet. u. sp. **ὁπλισμό**

ἡ, Rüstung, Ausrüstung, τριήρους Schiffsaus-
rüstung, Schiffsbemannung. Insbes. Waffen-
rüstung, Bewaffnung, Art der Waffen, Waffen-
ὅπλισμα, τό, a) Bewaffnung. b) poet. die ge-
rüstete Kriegsflotte.
ὁπλιτ-αγωγός, 2 (ἄγω), Hopliten führend,
τριήρης, subst. Hoplitentransportschiff.
ὁπλιτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fuß-
volk oder als Hoplit dienen, ein Hoplit sein.
ὁπλίτης (ῑ), ου, ὁ (ὅπλον), der Hoplit, d. i.
schwerbewaffnete Krieger zu Fuß. Seine
Waffen waren a) ὅπλον, ein großer Schild,
der den Leib von den Schultern bis zu den
Knieen deckte u. durch einen Riemen (τελα-
μών) gehalten wurde, daher der Name ὁπλί-
της. Zu Alexanders Zeit tragen sie an dessen
Stelle eine ἀσπίς, clipeus (einen runden) od.
θυρεός, scutum (einen länglichen Schild). b) ein
ehernen Helm u. Harnisch (θώραξ u. ζωστήρ),
c) Beinschienen (κνημῖδες), d) ein kurzer Säbel
[illegible]

Waffen eilen, unter die Waffen treten, τὰ
ὅπλα ἀναλαβεῖν, λαμβάνειν mit u. ohne εἰς χεῖρας
die Waffen ergreifen, doch letzteres
auch die Waffen erhalten, τὰ ὅπλα ἐνδύεσθαι
die Waffen anlegen, ὅπλα περιτίθεσθαι im
als Hopliten dienen, ἐν ὅπλοις μάχεσθαι in
ganzer Rüstung fechten, ὅπλα ἐπιφέρειν τινί,
ἐπί τινα u. ἐπί τι die Waffen erheben gegen
etwas, etwas mit Waffen angreifen, τὰ ὅπλα
παραδοῦναι die Waffen verlassen, z. B. um zu
einer Beratung zu gehen, wo man unbewaffnet
zu erscheinen pflegte, aber ἀποβάλλειν, ῥίπτειν
sie wegwerfen. b) konkr. die Bewaffneten,
bes. Schwerbewaffneten = ὁπλῖται, z. B. πολ-
λὰ καθ' ὅπλων mit vielen Bewaffneten, ἐξέ-
τασιν ὅπλων ποιεῖσθαι eine Musterung der
Bewaffneten halten. c) der Waffenplatz, wo
die Waffen zusammen aufgestellt sind, ἐφ'
ὅπλοις auf den Waffenplätzen, und da dies
vor dem Lager zu geschehen pflegte, auch die
Vorderseite des Lagers, das Lager, der Wacht-
posten, Posten, dah. ἀπὸ τῶν ὅπλων entfernt
vom Lager, ähnl. ἔξω ἐκ τῶν ὅπλων aus
dem Lager, πρὸ τῶν ὅπλων vor dem Lager,
ähnl. [illegible]. Ebendaher heißt [illegible]
τὰ ὅπλα die Waffen aufstellen, ablegen, sich
lagern, [illegible] sich gegenüber lagern; doch
legte man auch den Schild vor sich hin und
steckte den Spieß in die Erde beim Halt-
machen, dah. heißt es auch: die Waffen hin-
stellen, Halt machen, ähnl. wie τὰ ὅπλα [illegible]
und da man bei Musterungen u. s. w. die
Waffen niederstellte, auch überh.: sich auf-
stellen, [illegible] in Reih und Glied,
[illegible] Front machen, und zwar [illegible] bei
wohin od. wo, [illegible] ad. jmdn.
[illegible]
[illegible], ἡ, die Kunst Waffen zu schmieden.
[illegible], 3 sp. Komp. und
[illegible] fertiger, wobei der
Superl. [illegible] sondern distinguiert.
[illegible]
[illegible] Waffen tragen, [illegible] begleitet werden.
[illegible]
[illegible] der Bewaffnete
[illegible], 3 indirekt fragend, was
[illegible]
für ein Landsmann.
[illegible]
[illegible], Adv. [illegible], indirekt
fragend u. allgemein relativ [illegible], woher,
von wannen, von woher, von wo, woraus,
[illegible] von einem beliebigen Punkte;
[illegible] scheinbar für wo. [illegible]
[illegible], Adv. von woher nur immer.
[illegible]
[illegible], Adv. [illegible]
[illegible] wohin, [illegible] so weit
wohin auch immer, [illegible] dahin wohin, als oder
wie möglich; auch: dahin wohin, als oder
[illegible]
[illegible] im Sinne hin [illegible] scheinbar
der Welt [illegible]
für [illegible] wann [illegible]
[illegible] gemacht, [illegible]
[illegible] wohin zu führen [illegible]
[illegible]

Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen.

ὁποῖος, 3., ep. auch **ὁππoῖος** (ποῖος), ion. **ὁκοῖος,** indirekt fragend u. allgemein relativ, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, u. so relat. = οἷος, ὁποῖός τις, ὁποῖόν τι wie einer nur immer, wie es, ὁποῖον ἄν was auch immer, ὁποῖος ἄν τις ὦ wie ich mich auch verhalten mag, ὁποῖον πάντα mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. τῶν κακῶν ὁποίων οὐχί jedwede Art der Leiden.

ὁποιοσ-δή-ποτε, 3. und

ὁποιοστισοῦν, ὁποιατισοῦν, Gen. ὁποιουτινοσοῦν u. s. w., mit Nachdruck gesetztes Indefinitum, irgend ein, τοὺς ὁποιουστινασοῦν man mag sie nennen wie man will.

ὅποι-περ, Adv. wohin gerade.

ὀπός, ὁ (lat. *suc-cus*, ahd. *saf*), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsaft, welcher aus der Wunde einer Pflanze heraussträufelt. Insbes. der Saft des wilden Feigenbaums, den man teils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, teils um Pfeile damit zu bestreichen, angeblich um die Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten.

ὀπός, Gen. von ὄψ.

ὁποσάκις, Adv., so oft als.

ὁποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, sp. wie viel Fufs lang.

ὁπόσος, 3. ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσσος** (πόσος), ion. **ὁκόσος,** wie grofs, ἐφ' ὁπόσον in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als.

ὁποσοσ-οῦν, Neutr. ὁποσονοῦν u. s. w., wie grofs auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das geringste, auch nur so wenige.

ὁπόσσος, s. ὁπόσος.

ὁποστοσ-οῦν, der wievielste auch immer, der allerletzte, von ὁπόστος, 3. der wievielste.

ὁπότε, ep. **ὁππότε** (πότε), ion. **ὁκότε,** u. mit ἄν, **ὁπόταν,** bei Hom. ὁππότε κε und ὁπότ' ἄν, Zeitpartikel, 1) dann wann, wann, zu welcher Zeit. 2) als, da. 3) so oft als, so oft (mit Opt.) ἦν ὁπότε manchmal. 4) wenn, im Falle wenn oder dafs, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil (aber schwerlich ep. = ποτέ, *olim*).

ὁπότερος, 3., ep. **ὁππότερος** (πότερος), ion. **ὁκότερος,** korrelat. zu πότερος, und **ὁποτεροσοῦν,** 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, und im Plur. von zwei Parteien. 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Teilen, ὁπότεροι = ὁποτεροιοῦν. Adv. **ὁπότερα** (ὁπότερα) u. **ὁποτέρως** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. ἤ, εἰ ob, oder ob.

ὁποτέρωσε, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin.

ὅπου (ποῦ), ion. **ὅκου,** poet. **ὁπόθι,** ep. **ὁππόθι** (πόθι), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, und so auch entsprechend dem Demonstr. τούτους, ταύτην, = οἷς u. s. w., dah. worin, z. B. Xen. mem. 3, 5, 1, ἔστιν ὅπου an mancher Stelle, und οὐκ ἔστιν ὅπου nirgends, ὅπου ἄν wo auch nur, wo nur, ὅπου μή wo nicht, aufser. Auch mit dem Gen. τῆς πόλιος ὅκου an welcher Stelle der Stadt, ὅπου τῶν λεγομένων wo im Gespräche. Bisw. scheinbar = ὅποι, so ὅπου βέβηκεν wo er weile. 2) von Zeit und Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; οὐκ ἔσθ' ὅπου nie. 3) kausal, Grund und Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit γέ u. καί, wofern, sintemal, da, weil.

ὁπου-οῦν, Adv. wo auch immer.

ὅπου-περ, wo gerade.

Ὀποῦς, οῦντος, ep. **Ὀπόεις,** εντος, ὁ, auch ἡ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. οἱ **Ὀπούντιοι.**

ὅππη, ὁππόθεν, ὁπποῖος, ὁππόσος, ὁππότε, ὁππότερος, s. ὅπῃ u. s. w.

ὁππόθι, s. ὅπου.

ὁππόσε, s. ὅποι. **ὅππως,** s. ὅπως.

ὁπποτέρωθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten her, welcherseits.

ὀπταλέος, 3. ep. (ὀπτός), gebraten.

ὀπτανεῖον, τό, sp. Küche.

ὀπτάνομαι, Pass., N. T., sich sehen lassen.

ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.

ὀπτάω (ὀπτός), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. τί etwas, od. τινός von etwas. (Buk. auch ὀπτέω.)

ὀπτήρ (ῆρος), ὁ (St. ὀπ., s. ὁράω), Späher, Kundschafter. (Dav. ὀπτήρια, τά, poet. Geschenke beim Anblick einer Person, z. B. der Braut.)

ὀπτίλος, ὁ, sp. das Auge.

ὀπτός, 3. (für ποπτός, St. πεπ in πέσσω) gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, πυρί am Feuer, ἐκ πυρός vom Feuer gehärtet, ὀπτὴ πλίνθος Ziegelstein.

ὀπυίω, Inf. praes. ep. ὀπυιέμεν(αι) st. ὀπυίειν (verw. mit *pu-bes*? oder mit ὀπάων, *socius*?) nur im Präs. u. Impf., ep., poet. u. sp., 1) Akt. ehelichen, heiraten, zur Frau nehmen od. haben, vom Manne, absol. ὀπυίοντες Verehelichte, ἀναφανδόν öffentlich, d. i. nach Brauch und Sitte, oder τινά. 2) Pass. und Med. sich verheiraten lassen, Ehefrau werden.

ὄπωπα, s. ὁράω.

ὀπωπή, ἡ, ep. (St. ὀπ, s. ὁράω), a) Anblick; b) Sehkraft.

ὀπώρα, ion. **-ρη,** ἡ (ὥρα), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Ende Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, χειμών), τεθαλυῖα genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. Dah. 2) konkr. Ernteertrag, 'Herbst', Traubenertrag, Obst. 3) Poet. reife Jugendzeit.

ὀπωρίζω, Fut. part. ion. ὀπωριεῦντες, Herbstlese halten, abs. u. τί von etwas.

ὀπωρινός (eigtl. ῐ), 3. ep. frühherbstlich, ἀστήρ Hundstern, Seirios (s. ὀπώρα), Βορέης zur Herbstzeit, wo er regelmäfsig weht, Trockenheit bringt und die Früchte reift.

ὀπωρ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Obstpächter.

ὅπως, ep. auch **ὅππως,** ion. **ὅκως,** korrelat. zu πῶς, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, *prout*, je nachdem, ὅπως κε wie nur immer, auch mit dem Gen. παιδείας ὅπως ἔχει wie es mit seiner Bildung

ὁ, Rüstung, Ausrüstung, *ναυβάτης* Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Art der Waffen, Waffen.

ὅπλισμα, τό, a) Bewaffnung. b) poet. die gerüstete Kriegsflotte.

ὁπλῑτ-αγωγός, 2. (ἄγω), Hopliten führend, *τριήρης, ναῦς* Hoplitentransportschiff.

ὁπλῑτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fufsvolk oder als Hoplit dienen, ein Hoplit sein.

ὁπλίτης [ῑ], **ου, ὁ** (ὅπλον), der Hoplit, d. i. schwerbewaffnete Krieger zu Fuſs. Seine Waffen waren a) *ὅπλον*, ein groſser Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knieen deckte u. durch einen Riemen (*τελαμών*) gehalten wurde, daher der Name *ὁπλίτης*. Zu Alexanders Zeit trugen sie an dessen Stelle eine *ἀσπίς, clipeus* (einen runden) od. *θυρεός, scutum* (einen länglichen) Schild. b) ein eherner Helm u. Harnisch (*κράνος* u. *θώραξ*). c) Beinschienen (*κνημῖδες*). d) ein kurzer Säbel (*μάχαιρα*). e) ein langer Speer (*δόρυ*) an dessen statt die Makedonier die *σάρισσα* hatten. Vorzüglich von den Doriern ausgebildet, waren sie die eigentümliche Stärke der hellenischen Heere. (Poet. als Adj. schwer bewaffnet.)

ὁπλῑτικός, 3. zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. Subst. a) *τὸ ὁπλ., τὰ ὁπλ.* u. *ἡ ὁπλ.* die Kunst, die schweren Waffen zu führen, ein Fechterstück, *οἱ τὰ ὁπλ. ἐπιτηδεύοντες* die Fechtkünstler. b) das schwerbewaffnete Fuſsvolk, die Hopliten.

ὁπλιτο-πάλας, ου, ὁ, poet. schwerbewaffneter Kämpfer.

ὁπλο-θήκη, ἡ, sp. Zeughaus.

ὅπλομαι, ep. (ὅπλον), sich (*sibi*) zubereiten, *τί*.

ὁπλομαχέω (ὁπλο-μάχος), in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen.

ὁπλομαχία, ἡ, das Kämpfen mit den schweren Waffen, die Kunst (Übung, Unterricht) als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu kämpfen, überh. Taktik, Kriegskunst.

ὅπλον, τό (ἕπω, ich bin um etwas beschäftigt), meist im Plur., Gerät, Rüstzeug, Werkzeug, dah. im bes. 1) ep. Schiffsgerät, Takelwerk, Takelage, bes. Taue, Segel u. Rahen, *τὰ ὅπλα κατατείνειν* Segel und Taue einziehen (aber auch ein Seil anspannen), u. *ὅπλον* ein Tau, ion. auch von Tauen oder Stricken überh. 2) ep. Handwerkszeug, insbes. des Schmiedes. 3) Kriegsgerät, Bewaffnung, Waffengattung, im Sing. und *τὰ ὑπηρετικὰ ὅπλα* untergeordnete Waffengattungen, wie denn insbes. die der Schleuderer und Pfeilschützen bei den Griechen in Verachtung war. Insbes. aber a) die Waffen, und bes. die schweren Waffen, näml. der groſse Schild der Hopliten, *scutum* (s. *ὁπλίτης*) u. ihre Lanze, dah. *προβαλέσθαι τὰ ὅπλα* Schilde u. Speere, jene zum Schutz vor sich halten, diese zum Angriff fällen, aber *ὅπλον ἐκ χειρός* ist die Handwaffe, das Schwert im Gegens. zur Schutzwaffe. Es hieſs nun *τοῖς ὅπλοις* durch Waffengewalt, *αὐτοῖς ὅπλοις* mitsamt den Waffen, *ἐν, ἐφ', ξὺν ὅπλοις, μεθ' ὅπλων, ὑπὸ τοῖς ὅπλοις* in, unter den Waffen, bewaffnet, *ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων* (*στρατηγός*) der Militärstrateg zum Unterschied von den Verwaltungsstrategen, *ἐς, ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν, φέρεσθαι* zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten, *τὰ ὅπλα ἁρπάζειν, λαμβάνειν* mit u. ohne *εἰς τὰς χεῖρας* die Waffen ergreifen, doch letzteres auch die Waffen erhalten, *τὰ ὅπλα ἀναλαμβάνειν* die Waffen anlegen, *ὅπλα παρέχεσθαι* als Hopliten dienen, *ἐν ὅπλοις μάχεσθαι* in ganzer Rüstung fechten, *ὅπλα ἐπιφέρειν τινί, ἐπί τινι* u. *ἐπί τι* die Waffen erheben gegen etwas, etwas mit Waffen angreifen, *τὰ ὅπλα ἐκλείπειν* die Waffen verlassen, z. B. um zu einer Beratung zu gehen, wo man unbewaffnet zu erscheinen pflegte, aber *ἀποβάλλειν, ἀφιέναι* sie wegwerfen. b) konkr. die Bewaffneten, bes. Schwerbewaffneten = *ὁπλῖται*, z. B. *πολλῶν μεθ' ὅπλων* mit vielen Bewaffneten, *ἐξέτασιν ὅπλων ποιεῖσθαι* eine Musterung der Bewaffneten halten. c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, *ἐφ' ὅπλοις* auf den Waffenplätzen, und da dies vor dem Lager zu geschehen pflegte, auch die Vorderseite des Lagers, das Lager, der Wachtposten, Posten, dah. *ἀπὸ τῶν ὅπλων* entfernt vom Lager, ähnl. *ἔξωθεν ἐκ τῶν ὅπλων* aus dem Lager, *πρὸ τῶν ὅπλων* vor dem Lager, ähnl. *πρόσθεν*. Ebendeshalb heiſst *τίθεσθαι τὰ ὅπλα* die Waffen aufstellen, ablegen, sich lagern, *ἀντία* sich gegenüber lagern; doch legte man auch den Schild vor sich hin und steckte den Spieſs in die Erde beim Haltmachen, dah. heiſst es auch: die Waffen hinstellen, Halt machen, ähnl. wie *τὰ ὅπλα ἔκειτο*, und da man bei Musterungen u. s. w. die Waffen niederstellte, auch überh.: sich aufstellen, *ἐν τάξει, ἐς τάξιν* in Reih und Glied, *ἀντία* Front machen, und zwar *ἔς τι, ἔν τινι* wohin od. wo, *περί τι* um etwas, *πρός τι* bei etwas, *πρό τινος* vor etwas od. jmdm.

ὁπλοποιική, ἡ, die Kunst Waffen zu schmieden.

ὁπλότερος u. **ὁπλότατος,** 3. ep. Komp. und Superl. (ὅπλον) rüstiger, fertiger; wobei der Kompar. nicht steigert, sondern distinguiert. Il. 14, 275 die rüstigen, jugendfrischen; *γενεῇ, γεννεῆφιν* an Alter, abs. oder *τινί* an etwas.

ὁπλοφορέω, Waffen tragen, *τινί* z. B. *χειρί*. (Im Pass. sp. von Leibwachen begleitet werden.)

ὁπλο-φόρος, 2. (φέρω), bewaffnet, *τάξις* Waffendienst. Subst. der Bewaffnete.

ὁποδαπός (ποδαπός), 3. indirekt fragend, was für ein Landsmann.

Ὀπόεις, s. *Ὀποῦς*.

ὁπόθεν, ep. **ὁππόθεν,** Adv. *unde*, indirekt fragend u. allgemein relativ (*πόθεν*), woher, von wannen, von woher, von wo, wovon, *ὁπόθεν τύχοιεν* von einem beliebigen Punkte; bisw. scheinbar für wo, *unde*.

ὁποθεν-οὖν, Adv. von woher nur immer.

ὁπόθι, s. *ὅπου*.

ὅποι, korrel. zu *ποῖ*, ep. auch **ὁππόσε,** Adv. (*πόσε*) wohin, *ὅποι ἄν* wohin nur, *ὅποι ποτέ* wohin auch immer, *ὅποι προσωτάτω* so weit wie möglich; auch: dahin wohin, abs. oder mit dem Gen. *ὅποι γῆς, ὅποι γνώμης* wo in der Welt, wo im Sinne hin. Bisw. scheinbar für wo od. wann, so *ὅποι καθέσταμεν* wohin angelangt wir Rast gemacht, *ὅποι χρηστέον* eigtl. wohin zu führen nötig sei, od. *σοὺς ὅποι πόνους κατοικτιοῦσιν* eigtl. bis auf welchen

Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen.

ὁποῖος, 3., ep. auch **ὁππnaῖος** (ποῖος), ion. **ὁκοῖος,** indirekt fragend u. allgemein relativ, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, u. so relat. = οἷος, ὁποῖός τις, ὁποῖόν τι wie einer nur immer, wie es, ὁποῖον ἄν was auch immer, ὁποῖος ἄν τις ὦ wie ich mich auch verhalten mag, ὁποῖον πάντα mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. τῶν κακῶν ὁποῖον οὐχί jedwede Art der Leiden.

ὁποιοσ-δή-ποτε, 3. und

ὁποιοστισοῦν, ὁποιατισοῦν, Gen. ὁποιουτινοσοῦν u. s. w., mit Nachdruck gesetztes Indefinitum, irgend ein, τοὺς ὁποιουστινασοῦν man mag sie nennen wie man will.

ὅποι-περ, Adv. wohin gerade.

ὀπός, ὁ (lat. *suc-cus*, ahd. *saf*), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsaft, welcher aus der Wunde einer Pflanze herausträufelt. Insbes. der Saft des wilden Feigenbaums, den man teils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, teils um Pfeile damit zu bestreichen, angeblich um die Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten.

ὀπός, Gen. von ὤψ.

ὁποσάκις, Adv., so oft als.

ὁποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, sp. wie viel Fuſs lang.

ὁπόσος, 3. ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσσος** (πόσος), ion. **ὁκόσος,** wie groſs, ἐφ' ὁπόσον in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als.

ὁποσοσ-οῦν, Neutr. ὁποσονοῦν u. s. w., wie groſs auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das geringste, auch nur so wenige.

ὁπόσσος, s. ὁπόσος.

ὁποστοσ-οῦν, der wievielste auch immer, der allerletzte, von ὁπόστος, 3. der wievielste.

ὁπότε, ep. **ὁππότε** (πότε), ion. **ὁκότε,** u. mit ἄν, **ὁπόταν,** bei Hom. ὁππότε κε und ὁπότ' ἄν, Zeitpartikel, 1) dann wann, wann, zu welcher Zeit. 2) als, da. 3) so oft als, so oft (mit Opt.) ἦν ὁπότε manchmal. 4) wenn, im Falle wenn oder daſs, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil (aber schwerlich ep. = ποτέ, *olim*).

ὁπότερος, 3., ep. **ὁππότερος** (πότερος), ion. **ὁκότερος,** korrelat. zu πότερος, und **ὁποτεροσοῦν,** 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, und im Plur. von zwei Parteien. 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Teilen, ὁπότεροι = ὁποτεροιοῦν. Adv. **ὁπότερα** (ὁκότερα) u. **ὁποτέρως** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. ἤ, εἰ ob, oder ob.

ὁποτέρωσε, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin.

ὅπου (ποῦ), ion. **ὅκου,** poet. **ὁπόθι,** ep. **ὁππόθι** (πόθι), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, und so auch entsprechend dem Demonstr. τούτους, ταύτην, = οἷς u. s. w., dah. worin, z. B. Xen. mem. 3, 5, 1, ἔστιν ὅπου an mancher Stelle, und οὐκ ἔστιν ὅπου nirgends, ὅπου ἄν wo auch nur, wo nur, ὅπου μή wo nicht, auſser. Auch mit dem Gen. τῆς πόλιος ὅκου an welcher Stelle der Stadt, ὅπου τῶν λεγομένων wo im Gespräche. Bisw. scheinbar = ὅποι, so ὅπου βέβηκεν wo er weile. 2) von Zeit und Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; οὐκ ἔσθ' ὅπου nie. 3) kausal, Grund und Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit γέ u. καί, wofern, sintemal, da, weil.

ὁπου-οῦν, Adv. wo auch immer.

ὅπου-περ, wo gerade.

Ὀποῦς, οῦντος, ep. **Ὀπόεις,** εντος, ὁ, auch ἡ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. οἱ **Ὀπούντιοι.**

ὅππῃ, ὁππόθεν, ὁπποῖος, ὁππόσος, ὁππότε, ὁππότερος, s. ὅπῃ u. s. w.

ὁππόθι, s. ὅπου.

ὁππόσε, s. ὅποι. **ὅππως,** s. ὅπως.

ὁπποτέρωθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten her, welcherseits.

ὀπταλέος, 3. ep. (ὀπτός), gebraten.

ὀπτανεῖον, τό, sp. Küche.

ὀπτάνομαι, Pass., N. T., sich sehen lassen.

ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.

ὀπτάω (ὀπτός), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. τί etwas, od. τινός von etwas. (Buk. auch ὀπτέω.)

ὀπτήρ (ῆρος), ὁ (St. ὀπ., s. ὁράω), Späher, Kundschafter. (Dav. ὀπτήρια, τά, poet. Geschenke beim Anblick einer Person, z. B. der Braut.)

ὄπτιλος, ὁ, sp. das Auge.

ὀπτός, 3. (für ποπτός, St. πεπ in πέσσω) gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, πυρί am Feuer, ἐκ πυρός vom Feuer gehärtet, ὀπτὴ πλίνθος Ziegelstein.

ὀπυίω, Inf. praes. ep. ὀπυιέμεν(αι) st. ὀπυίειν (verw. mit *pu-bes*? oder mit ὀπάων, *socius*?) nur im Präs. u. Impf., ep., poet. u. sp., 1) Akt. ehelichen, heiraten, zur Frau nehmen od. haben, vom Manne, absol. ὀπυίοντες Verehelichte, ἀναφανδόν öffentlich, d. i. nach Brauch und Sitte, oder τινά. 2) Pass. und Med. sich verheiraten lassen, Ehefrau werden.

ὄπωπα, s. ὁράω.

ὀπωπή, ἡ, ep. (St. ὀπ, s. ὁράω), a) Anblick; b) Sehkraft.

ὀπώρα, ion. **-ρη, ἡ** (ὥρα), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Ende Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, χειμών), τεθαλυῖα genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. Dah. 2) konkr. Ernteertrag, 'Herbst', Traubenertrag, Obst. 3) Poet. reife Jugendzeit.

ὀπωρίζω, Fut. part. ion. ὀπωριεῦντες, Herbstlese halten, abs. u. τί von etwas.

ὀπωρινός (eigtl. ῑ), 3. ep. frühherbstlich, ἀστήρ Hundstern, Seirios (s. ὀπώρα), Βορέης zur Herbstzeit, wo er regelmäſsig weht, Trockenheit bringt und die Früchte reift.

ὀπωρ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Obstpächter.

ὅπως, ep. auch **ὅππως,** ion. **ὅκως,** korrelat. zu πῶς, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, *prout*, je nachdem, ὅπως κε wie nur immer, auch mit dem Gen. παιδείας ὅπως ἔχει wie es mit seiner Bildung

κατ' ὀλίγους auch = ὀλίγοι, indem das distributive **κατά** bisw. seinen Charakter als Präp. verliert. 3) Adv. Redensarten: a) **ὀλίγον** (τι) u. **ὀλίγῳ**, z. B. mit **πρότερον, ὕστερον** um weniges, wenig, etwas, kurze Zeit darauf. b) **ὀλίγου** (δεῖν), wenig fehlt daran um, also: beinahe, fast. c) **ὀλίγα** ein wenig, selten. d) **δι' ὀλίγου** durch d. i. in einem geringen Zwischenraume, nicht weit, nahe od. kurze Zeit hindurch, binnen kurzer Zeit, kurz darauf, schnell, ἡ δι' ὀλ. die kurze. e) **εἰς ὀλίγον** auf einen beschränkten, engen Raum hin, auf eine kurze Zeit, doch auch unter oligarchische Zwingherrschaft, oligarchisch, u. mit ἀφίκετο es fehlte wenig und es kam. f) **ἐν ὀλίγῳ** in einem kleinen, auf einem beschränkten Raume, in kurzer Zeit od. Frist; aber ἐν ὀλίγοις unter wenigen, z. B. μέγας d. i. grofs wie wenige, gröfser als die meisten. g) **ἐξ ὀλίγου** nahe od. seit kurzem, schnell, plötzlich, ἡ ἐξ ὀλ. die plötzliche, aber ὡς ἐξ ὀλ. so weit es die kurze Zeit erlaubte. h) **ἐπ' ὀλίγον** ein wenig. i) **κατ' ὀλίγον** allmählich, langsam, zögernd od. in kleinen Abteilungen, mit einem kleinen Teile. k) **μετ' ὀλίγον** in kurzem, bald darauf. l) **παρὰ ὀλίγον** nahe daran, beinahe (auch ἦλθε κρατῆσαι beinahe hätte er sich bemächtigt), knapp, doch παρ' ὀλ. ποιεῖσθαί τι etwas neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, also gering achten. m) **πρὸς ὀλίγον** auf eine kurze Zeit. (ἐλάσσων, ἐλάχιστος u. ἥκιστα s. u. d., μείων s. μικρός.)

ὀλιγοσιτία, ἡ, sp. das Wenigessen.

ὀλιγοστός, 3. (ὀλίγος), poet. und sp. 1) ein Wenigteil, χρόνος des Lebens. 2) einer aus wenigen, in der Minderzahl befindlich.

ὀλιγότης, ητος, ἡ (ὀλίγος), die geringe Anzahl.

ὀλιγο-χρόνιος, 2. kurzwährend, kurzlebend, von kurzer Dauer. Subst. τὸ ὀλιγοχρονιώτερον das kürzere Zeit Dauernde.

ὀλιγό-ψυχος, 2. N. T. kleinmütig.

Ὀλίγυρτος, ὁ, fester Platz im nordöstl. Arkadien auf einem gleichnamigen Berge.

ὀλιγωρέω (ὀλίγωρος), gering achten, geringschätzen, sich nicht kümmern, lässig sein, sich sorglos zeigen, vernachlässigen, verachten, abs. u. τινός jmdn od. etwas.

ὀλιγωρία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) Vernachlässigung, Leichtsinn, Versehen, Vergehen. 2) Rücksichtslosigkeit, Geringschätzung, ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαι nicht beachtenswert finden, abs. od. mit Part. es mifsachten, als sie u. s. w.

ὀλίγ-ωρος, 2. (ὥρα), rücksichtslos. Adv. **ὀλιγώρως** gleichgültig, ὀλ. ἔχειν τινός etwas gering achten.

ὀλίζων, s. ὀλίγος.

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia.

ὀλισθαίνω, sp., und **ὀλισθάνω,** Aor. 2. ep. ὄλισθον st. ὤλ. (St. ὀλιτ = γλιτ in λίς, λιτός), gleiten, ausgleiten, fallen, entfallen, abs. u. ἔκ τινος. Dav. ὀλίσθημα, τὸ der Fall.

ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt.

ὀλίσθησις, εως, ἡ (-σθαίνω), sp. das Ausgleiten; Plur. die Ausgleitenden.

ὄλισθος, ου, ὁ, sp. Schlüpfrigkeit.

ὁλκάς, άδος, ἡ (ἕλκω), eigtl. das Zugschiff, d. h. das Lastschiff, weil man dieses schleppte (zog), ὁλκ. σιταγωγός Getreide-, Lastschiff.

ὁλκή, ἡ (ἕλκω), das Ziehen, dah. a) der Zug, vom Feuer. b) der Schluck, Trunk. c) sp. das Ziehen der schweren Wagschale, Gewicht.

ὁλκίον, τὸ (ἕλκω), sp. weites Trinkgefäfs aus Erz.

ὁλκός, ὁ (ἕλκω), der Zug, das Ziehende, d. i. 1) poet. der Riemen, τμητοῖς ὁλκοῖς im Geschleife der Riemen. 2) die Hebemaschine, Walze für Schiffe, d. i. Maschinen, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene zu bringen od. umgekehrt, od. sie übers Land zu ziehen, u. dah. heifsen ion. u. poet. die Schiffswerften selbst so. 3) etwas Geschlepptes, Geschleiftes.

ὁλκός, 3. ziehend.

ὄλλυμι, Part. Fem. ὀλλῦσαι, Fut. ὀλέσω, att. ὀλῶ, Aor. ὤλεσα, ep. ὄλεσα, poet. auch σσ, Fut. med. ὀλοῦμαι, ep. Inf. ὀλέεσθαι, Aor. 2. ὠλόμην, ep. ὀλόμην, Perf. 2. ὄλωλα, mit der Nebenf. ὀλέκω, ep. Impf. Iterativf. ὀλέκεσκε (nach Doederl. verw. mit *abolere, ex-olescere, obs-olescere*), ep. und poet. I) Akt. 1) verderben, vernichten, zerstören, vertilgen, töten, abs. od. τινά u. τί, und zwar ἔκ τινος von etwas. 2) verlieren, darumkommen, τί od. τινά. II) Med. mit Perf. 2. ὄλωλα (ich bin untergegangen, vernichtet, οἱ ὀλωλότες die Toten), 1) zu Grunde gehen, untergehen, vernichtet werden, umkommen, gewaltsam sterben, dahinschwinden, und zwar κατ' ἄκρης durchaus, od. mit dem Acc. der nähern Bestimmung, κακὸν οἶτον eines elenden Todes, ähnl. μόρον, od. mit dem Dat. instr. ὀλέθρῳ ἀδευκέι vermittelst eines bittern Todes, und überh. τινί u. ὑπό τινι, ὑπό, διά τινος durch od. von etwas od. jmdm. 2) verloren gehen, abs. od. ἔκ τινος aus etwas.

ὅλμος, ὁ (St. Ϝελ in εἴλω, εἰλέω, lat. *volu-men, voluta*, ahd. *wella*), 1) ep. Walze, d. i. ein Cylinder von Holz od. Stein, wahrsch. um den Boden zu ebnen. 2) ion. hohler Cylinder, Mörser.

ὀλόεις u. **ὀλοιός,** s. ὀλοός.

ὀλοθρεύω (richtiger ὀλεθρεύω) N. T. = ὄλλυμι.

ὀλοθρευτής, ὁ, N. T. der Verderber.

ὀλοί-τροχος, auch att. **ὀλοίτροχος,** ep. verl. **ὀλοοίτροχος,** ὁ (St. Ϝελ in εἰλέω), der Wälzstein, ein (künstlich behauener?) Felsblock, der von den Bergen auf den Feind herabgerollt wurde.

ὁλοκαυτέω u. **ὁλοκαυτόω** (ὁλό-καυτος, καίω), Augm. ὡλοκ., Aor. ὡλοκαύτησα, ein Brandopfer darbringen, abs. od. etwas (τί) als Brandopfer darbringen, u. zwar nach u. nach die Stücke des ganzen Tiers. ὁλοκαύτωμα, τὸ, das Brandopfer.

ὁλόκληρος, 2. in seinen Teilen ganz vollständig, unversehrt. (Dav. ὁλοκληρία, ἡ, N. T. Unversehrtheit.)

ὀλολυγή, ἡ, und poet. u. sp. **ὀλολυγμός,** ὁ (ὀλολύζω), lautes Aufschreien, bes. der Weiber, teils Festgeschrei, Gebet mit Klaggesang, oder jubelnd, teils überh. Geheul. Ebenso poet. ὀλόλυγμα, τό.

ὀλολυγών, ἡ, sp. das Käuzlein.

ὀλολύζω, Aor. 1. ep. ὀλόλυξα, schreien, insbes. mit lauter Stimme zu den Göttern rufen, laut beten, und zwar vorzugsweise

von Weibern üblich bei den der Athene dargebrachten Opfern; also bei fröhlichen Ereignissen: aufjauchzen, bei traurigen Vorgängen: aufjammern, ein lautes Klagelied anstimmen, überh. heulen, wehklagen, abs. oder τηλικοῦτο u. ähnl. so schön heulen, ἐπί τινι über jmdn.

ὀλόμην, s. ὄλλυμι. **ὀλοοίτροχος,** s. ὀλοίτροχος.

ὀλοός, 3., Sup. **ὀλοώτατος,** 3. u. 2., ion. u. ep. auch **ὀλοιός,** poet. **ὀλόεις,** εσσα, εν (ὄλλυμι), verderblich, zerstörend, schädlich, Unheil stiftend, tödlich, heillos, grausam, unselig. Subst. ὀλοά das verderbliche Weib, od. ὀλοὰ στένειν, d. h. ὀλοοὺς στόνους. (Poet. auch: verdorben.) **οὐλόμενος,** eigtl. Partic. aor. 2. med. v. ὄλλυμι, unselig, heillos.

Ὀλοοσσών, όνος, ἡ, Stadt im nördl. Thessalien, und zwar in Perrhäbia, später Elasson, j. Alassona.

ὀλοό-φρων, ονος, ὁ, ἡ, ep. (ὀλοός verderblich, und φρήν) unheilsinnend, verderblich, arg. Bein. des Atlas, Aeetes, Minos.

ὀλο-πόρφυρος, 2. ganz purpurn.

ὅλος, ep. **οὖλος,** 3. (für σολFος, altlat. *sollus*, ganz, *solidus*, s. οὖλος I) ganz, völlig, gänzlich, am ganzen Körper, über u. über, ὅλος Ἡρακλῆς der ganze, leibhaftige H., ὅλα τὰ σώματα die Körper in allen ihren Teilen, ὅλα τὰ πράγματα das Ganze, die ganze Lage, oder die Verdienste im ganzen, ὅλην εἶναι ἔν τινι ganz mit einem beschäftigt, ganz von ihm eingenommen sein, ὅλως ὥρμημαι ich strebe mit ganzer Seele. Subst. τὸ ὅλον das Ganze, die ganze Macht, (τὰ) ὅλα das Ganze, das ganze Unternehmen, das ganze Wesen, der Staat (in Bausch u. Bogen), das All, Weltall, τοῖς ὅλοις in der Hauptsache. Adv. (τὸ) ὅλον gänzlich, im ganzen, überhaupt, um kurz zu sein, ὅλῳ καὶ παντί um das Ganze, ganz u. gar. Eigtl. Adv. ὅλως, gänzlich, ganz u. gar, vollständig, überhaupt, im allgemeinen, mit éinem Worte, was auch durch καὶ ὅλως bezeichnet wird.

ὀλο-σίδηρος, 2. sp. ganz eisern.

ὀλο-σχερής, 2. = **ὁλόκληρος,** w. s.

ὀλό-σχιστος, 2. ganz gespalten.

ὀλο-τελής, 2. N. T. vollkommen.

Ὄλουρος, ου, St. in Achaia b. Pellene.

ὀλοφυγδών, όνος, ὁ, buk. Blase, Blatter.

ὀλοφυδνός, 3. (ὀλοφύζω = ὀλοφύρομαι), ep. wehklagend, jammernd.

ὀλοφυρμός, ὁ, und **ὀλόφυρσις,** εως, ἡ, das Jammern, Jammergeschrei, die Wehklage, im Plur. wehmütige Klagen, das Klagen, abs. u. τινός über od. um etwas od. jmdn.

ὀλοφύρομαι, Dep. med., Aor. ep. ὀλοφυράμην, αο, st. ὠλ., doch auch mit Aor. 1. pass. ὀλοφυρθείς (Abl. zw.), 1) intr. klagen, jammern, wehklagen u. prägn. jammernd flehen, teils absol., teils mit πολλά, αἰνά, u. s. w. od. mit Inf. od. τινός um jmdn klagen, sich jmds erbarmen, mit jmdm Mitleid haben, und ὀλοφυρθείς zum Jammern bewogen, τινί durch etwas, also über etwas klagend. 2) trans. jmdn (τινά) beklagen, bejammern, beweinen, bemitleiden, bedauern.

ὀλοφώιος, 2. (ὀλεῖν u. φῶς φάFος?), ep. (nur im Neutr. plur.) verderblich, furchtbar. Subst. ὀλοφώια grimme Künste.

Ὄλπαι, αἱ, und **Ὄλπη,** ἡ, Hügel u. Feste in Amphilochia in Akarnanien, an der Stelle des heut. Hellenikuli. Die Einw. **οἱ Ὀλπαῖοι.**

ὄλπη u. **ὄλπις,** ἡ, buk. Ölflasche.

Ὄλυμπος, ὁ, ep. u. ion. **Οὔλυμπος,** ὁ, 1) ein über 6000 Fuſs hohes Gebirge an der Grenze v. Thessalien u. Makedonien, jetzt Elimbo; der Wohnsitz der Götter, weshalb bei den Tragg. (ὁ) Ὄλυμπος mit u. ohne θεῶν auch für den Himmel selbst steht und man τὸν Ὀλ., beim Himmel, schwur. Dav. als Adj. ion. **Οὐλυμπικός,** 3. dem Olymp angehörig, u. **Ὀλύμπιος,** 3. olympisch, auf dem Ol. befindlich, insbes. Beiw. der Götter u. vorzüglich des Zeus, der auch allein Ὀλύμπιος heiſst und von dem das Beiw. auf Perikles wegen seiner Redegewalt übertragen wurde. Ein bes. Fem. dazu ist **Ὀλυμπιάς,** άδος, ἡ, und ein ep. Adv. **Οὐλυμπόνδε,** zum O. hin. 2) Berg an der Grenze von Mysien, Phrygien und Bithynien, jetzt Keschisch Dagh, und in Bithynien Toumandji Dagh, der von den Dichtern als einerlei mit dem troischen Idagebirge betrachtet wurde, dah. **Ὀλυμπιάδες θεαί** die Nymphen desselben. — 3) ein Mysier, Erfinder der Flötenmusik, dem man verschiedene Weisen u. Lieder zuschrieb, Schüler u. Liebling des Marsyas.

Ὀλυμπία, ἡ, Bezirk in Elis Pisatis am nördl. Ufer des Alpheios oberhalb des Kladĕos, neuestens auf Kosten des Deutschen Reichs groſsenteils bloſsgelegt, mit einer groſsen Anzahl von Gebäuden, Tempeln u. Altären, bes. aber einem Tempel des olympischen Zeus, wo die berühmte Zeusstatue des Phidias stand, u. es auch ein uraltes Orakel des Zeus gab, wo die Iamiden aus dem Verbrennen der Opfertiere weissagten, ein Orakel, welches jedoch bereits zu Strabons Zeit nicht mehr vorhanden war. Hier war auch der Hippodrŏmos und das Stadion, wo alle vier Jahre um die Mitte des Sommers (vom 11ten des Hekatombäon an) fünf Tage lang das griechische Nationalfest (ἡ **Ὀλυμπιάς**) oder die olympischen Spiele (τὰ **Ὀλύμπια**) gefeiert wurden. In ihnen siegen hieſs Ὀλύμπια νικᾶν, der Sieger selbst hieſs ὁ **Ὀλυμπιο-νίκης,** u. die Ehre für ihn, seine Familie u. sein Vaterland galt für so groſs, daſs selbst Fürsten hier mit kämpften. In Athen erhielt er als Auszeichnung Speisung im Prytaneion und 500 Drachmen. Das Adj. dazu ist **Ὀλυμπιακός** u. **Ὀλυμπικός,** 3. die olympische Festfeier betreffend, olympisch. Adv. **Ὀλυμπίασιν** = ἐν Ὀλυμπίᾳ. Es gab aber dergleichen Olympien auch noch anderwärts, z. B. zu Aegā in Makedonien, wo sie Archelāos eingeführt hatte.

Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ, a) die Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren, von einem olympischen Feste zum andern. Als erstes Jahr der Olympiadenrechnung wird 777 oder 776 v. Chr. angenommen, dah. Ol. 6, 4 = 753 v. Chr.; 20 = 700 v. Chr.; 45 = 600 v. Chr.;

70 = 500 v. Chr.; 100 = 380 v. Chr.; 110, 3 = 338 v. Chr. b) die Festfeier zu Olympia (s. oben). c) der Sieg zu Olympia. d) als Adj. die olympische (s. oben). e) Tochter des molossischen Königs Neoptolemos, Gemahlin Philipps u. Mutter Alexanders d. Gr.

Ὀλυμπίειον, τὸ, Tempel u. Feste in Sizilien, 1500 Schritte von Syrakus entfernt, auch ein prachtvoller Tempel des olympischen Zeus in Athen, den Hadrian vollenden liefs.

ὄλυνθος, ὁ, ion. u. sp. die Feige, welche noch vor dem Blatte sich ansetzt und deshalb unreif bleibt.

Ὄλυνθος, Hauptstadt auf der Halbinsel Chalkidike, von Philipp zerstört 348, jetzt Aio-Mamas. Dav. **οἱ Ὀλύνθιοι,** die Einwohner, u. als Adj. **Ὀλυνθιακός,** 3. Olynth betreffend.

ὄλῠραι, αἱ (nach Buttm. verw. mit οὐλαί), Spelt oder Durra, eine Maisart, aus welcher die Ärmeren in Ägypten wie noch heute Brotkuchen bereiteten, bei Hom. als Pferdefutter [erwähnt.

ὄλωλα, s. ὄλλυμι.

ὁμᾰδέω, ep. lärmen, durcheinander reden od. schreien.

ὅμᾰδος, ὁ (ὁμός), 1) die lärmende Menschenmenge, Getümmel, Gewühl. 2) ep. u. poet. Lärm, Geräusch, Getöse, zumeist von einer durcheinander schreienden Menschenmenge, doch auch übertr. vom Tosen des Sturmes.

ὅμ-αιμος, 2. ion. poet. u. sp., u. **ὁμ-αίμων, ονος,** 2. ion. u. poet. von gemeinschaftlichem Blute, blutsverwandt, abs. u. τινός mit jmdm. Im bes. von leiblichen Geschwistern. Als hyperbol. Ausdruck auch im Kompar. Als Subst. Bruder, Schwester, im Plur. Geschwister.

ὁμαιχμία, ion. **-ίη, ἡ,** Waffenbrüderschaft, Kriegsbündnis.

ὅμ-αιχμος, ὁ (αἰχμή), Waffengefährte.

ὁμᾰλής, 2. u. **ὁμᾰλός,** 3. (ὁμός), gleich, eben, glatt, übertr. geebnet, von dem Staat, wo bei zwei Nebenbuhlern die eine hervorragende Gröfse weggeräumt worden ist, überh. nicht hervorstechend, mittelmäfsig. Subst. **τὸ ὁμαλόν** ein ebener Ort, Ebene, **ὁμαλώτατον** der ebenste Teil. Adv. **ὁμαλῶς,** eben, gleich, gleichmäfsig, auf gleiche Weise, zugleich; nach sittlichen Grundsätzen, Is. 4, 151.

ὁμαρτέω (ὁμοῦ u. St. ἀρ, ἄρτιος), ep. u. poet. mitgehen, sich anschliefsen, zusammentreffen, teils gleichkommen, gleich schnell sein, teils ein u. dasselbe thun, teils zusammengeraten, abs. od. τινί u. σύν τινι. Dav. [zugleich.

ὁμαρτήδην, ep. u. **ὁμαρτῇ,** poet. zusammen;

ὁμαυλία, ἡ, poet. das Zusammenliegen.

ὅμ-αυλος, 2. poet. zusammenstimmend, vereint.

Ὀμβρικοί, οἱ, ital. Volksstamm, die Umbrer. Das Land **Ὀμβρική,** *Umbria.*

ὄμβριος, 3. (ὄμβρος), poet. zum Regen gehörig, regenartig, ὕδωρ Regenwasser, χάλαζα Hagelgufs.

ὀμβρο-κτύπος, 2. (κτυπέω), poet. mit Regen die Wasser schlagend, ζάλη der an die Schiffe schlagende Wogenschwall.

ὄμβρος, ὁ (lat. *imber*), Regen, bes. a) heftiger mit Gewitter, dah. Regengufs, Platzregen, Gewitterregen, auch Διὸς ὄμβρος genannt, weil Zeus Regengott ist. b) poet. überh. das Nafs, also aufser dem Regen auch (im Plur.) reichliches Quellwasser, Soph. Ant. 827, oder heftiger Schneefall, und übertr. μέλας ὄμβρος χαλάζης αἱμάτων ein schwarzer Schlofsengufs von Blut.

ὀμβρο-φόρος, 2. poet. Regen bringend.

ὁμείρομαι, N. T. begehren, = ἱμείρομαι.

ὁμ-ευνέτης, ου, ὁ, poet., u. **ὁμ-ευνέτις, ιδος, ἡ,** Acc. ιν, poet. beisammen schlafend, Gatte, Gattin. [sammen.

ὁμ-ηγερής, 2. (ἀγείρω), ep. versammelt, zu-

ὁμηγυρίζομαι, ep. Dep. med. versammeln, τινὰ εἴς τι. [poet. Versammlung.

ὁμ-ήγυρις, εως, ion. ιος, ἡ (ἄγυρις), ep. und

ὁμηλικίη, ἡ, ep. a) das gleiche Alter, gleiche Jugend. b) konkr. Altersgenossenschaft, teils Menschen von gleichem Alter, Altersgenossen, bes. die Jugendfreunde, Gespielen, teils von einzelnen, Altersgenosse od. -in.

ὁμ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, ep. poet. u. sp. von gleichem Alter, gleichalterig, abs. od. τινός mit jmdm, und zur gröfsern Veranschaulichung χρόνῳ der Zeit nach. Subst. Altersgenosse.

ὁμηρεία, ἡ, das Unterpfandgeben, ἐς ὁμ. zum Unterpfand.

ὁμηρεύω, 1) poet. zusammentreffen, zusammengehen, τινί mit jmdm. 2) als Geisel dienen, τινί jmdm. (Auch: zum Unterpfand nehmen.) Dazu

ὁμηρέω, ep. = ὁμηρεύω 1). Von

ὅμ-ηρος, ὁ, u. poet. **ὅμ-ηρον, τὸ** (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), Bürgschaft für die Erhaltung der Einigkeit, Unterpfand, Geisel, τινός jmds od. für etwas, aber νεικέων gegen den Hader, d. h. damit er aufhöre, od. mit Inf. fut. u. τοῦ.

Ὅμηρος, ὁ, Homer, gepriesen bes. als Dichter der Ilias u. Odyssee, die seit Peisistratos an den Panathenäen in Athen von Rhapsoden öffentlich recitiert wurden. Adj. dav. **Ὁμήρειος** und **Ὁμηρικός,** 3. homerisch, τὸ Ὁμ. das Homerische, die bekannten homerischen Worte, nach Homer. [nung, scharweise.

ὁμιλαδόν (ὅμιλος), ep. Adv. in Schlachtord-

ὁμιλέω (ὅμιλος), 1) zusammen sein, Gemeinschaft, Umgang haben oder pflegen, sich abgeben, umgehen, verkehren, τινί, σύν τινι, πρός τινα mit jmdm, ἐνί, μετά, παρά τινι unter einer Menge, ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fufse, πρός τι zu etwas, ἐπί τινι wegen etwas, insbes. a) fleischlichen Umgang pflegen, παιδικοῖς mit Jünglingen. b) schriftlich (διὰ γραμμάτων) verkehren. c) übert. vertraut werden, abs. od. τινί, ἔν τινι mit, in etwas, πρός τι um etwas willen. 2) im feindl. Sinne: aneinander geraten, zusammentreffen, handgemein werden, kämpfen u. zwar in Schlachtordnung, abs. u. τινί mit jmdm. 3) sich sammeln, versammeln, zusammenkommen, hineingeraten, verweilen, absol. oder περί τινα um jmdn, τινί in einem Lande. 4) verkehren, in Unterhandlung treten mit jmdm, mit ihm (τινί u. πρός τινα) reden od. sprechen, u. so auch τί eine Verhandlung führen, πρός τι gegen etwas, τινί durch od. mit etwas.

ὁμιλητής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, Vertrauter, Anhänger, Schüler.

ὁμιλητικός, 3. gesellig, umgänglich.

ὁμιλητός, 3. poet. mit wem man umgehen kann.
ὁμιλία, ion. **-ίη**, ἡ, 1) das Zusammensein, Gemeinschaft, Umgang, Verkehr, Verbindung, Freundschaft, abs. od. τινός u. πρός τινα mit jmdm. Im bes. a) sinnlicher Verkehr, fleischliche Gemeinschaft, τινός mit jmdm. b) geistiger Verkehr, Unterhaltung, Unterricht. 2) Zusammenkunft, Versammlung, Genossenschaft, Kreis, Verein.
ὅμ-ιλος, ὁ (εἴλω), 1) Gedränge, Schar, Menge, Haufe, Schwarm, Trofs, Versammlung, das Heer in Schlachtordnung. Im bes. 2) Kriegerschar oder das Gedränge, Getümmel der Schlacht, Kriegsgetümmel, καθ' ὅμιλον im Getümmel.
ὀμίχλη, ep. **ὀμίχλη**, ἡ (St. μιχ, lat. *mingo*, *mejo*), Nebel, Nebelgewölk, Dunst, dichte Luft, übertr. ὀμ. κονίης Staubwolke.
ὄμμα, τὸ (St. ὀπ, ὄψομαι), 1) akt. das Auge, der Blick, überh. Antlitz, Angesicht, ὄμμα ἔχειν, τίθεσθαί τινι seinen Blick auf etwas heften, ποῖον ὄμμα δηλώσω πατρί mit welcher Stirn soll ich vor ihm erscheinen. Adv. ὄμμα im Blicke, κατ' ὄμμα von Angesicht zu Angesicht, mit κρατιστεύων alle übertreffend, im Sehen, allsehend (v. der Sonne), κατ' ὄμματα wie ἐν ὄμμασιν vor den Augen, ἀπ' ὀμμάτων aus eigener Ansicht, ὡς ἀπ' ὀμμάτων so viel der Augenschein abnehmen läfst, ἐξ ὀμμάτων ὀρθῶν mit richtig sehenden Augen (Gegs. τυφλῶν), ebenso ὀρθοῖς ὄμμασι. Übertr. ἱερὸν ὄμμα αὐγᾶς das heilige Strahlenauge der Sonne, ὄμμα νυκτός Schein der Nacht; Lichtblick, φήμης der frohen Kunde, und von befreundeten Menschen, deren liebendes Auge für uns wacht, überh., wie *ocellus*, 'Augenstern', schmeichelnd für das Teuerste, Liebste; im eigentlichern Sinne heifst Antigone dem Oedipus φίλον ὄμμα d. i. ein die frühern (τοῖς πρόσθεν ὄμμασι) eigenen Augen schwach ersetzendes Auge, mit dessen Hilfe jetzt Oed. geht. 2) pass. das, was man sieht, der Anblick, κατ' ὄμμα von Ansehen.
ὀμματο-στερής, 2. poet. 1) blendend, 2) augenlos.
ὀμματόω, poet. aufklären.
ὄμνῡμι und **ὀμνύω**, Imper. ὄμνυθι, ὄμνυ, u. 3. sing. ὀμνυέτω, Impf. ὤμνυε, 2. plur. ὤμνυτε, Fut. ὀμοῦμαι, εῖ, εῖται, Inf. εῖσθαι, u. später auch ὀμόσω u. sp. ὀμόσομαι, Aor. 1. ὤμοσα, ep. σσ, od. ep. auch ὄμοσα u. σσ, Perf. ὀμώμοκα, Plqpf. ὠμωμ- u. ὀμωμόκειν, 3. sing. perf. pass. ὀμώμο(σ)ται, Aor. ὠμό(σ)θην, Fut. ὀμοσθήσεται, 1) schwören, eidlich geloben, mit einem Eide versichern, abs., und ὅρκον, z. B. τὸν βουλευτικὸν ὅρκον den Ratseid, dah. auch ὀμόσας allein (Lys. 31, 1): nachdem ich den Eid der 500 abgelegt, Mitglied der βουλή geworden bin, ähnl. den Richtereid abgelegt haben, oder auch θεῶν πίστεις d. h. Versicherungen der Treue unter Anrufung der Götter, also bei den Göttern Treue schwören, gew. τινί, seltener πρός τινα jmdm, ihm zuschwören, ferner τινά, *per*, jmdn bei dem Schwure zum Zeugen anrufen, bei jmdm od. etwas schwören. 2) beschwören, τί, z. B. εἰρήνην den Friedenseid leisten, oder mit Inf. (gew. Fut., doch auch der andern Tempp.), u. zwar nicht selten mit ἦ μήν (μέν) oder μή, od. Konj. mit μή, od. Indik. mit μή, und als selbständiger Satz auch nicht mit μή, u. zwar ὑπέρ τινος in jmds Namen, ἐπὶ τούτοις unter der Bedingung. Bei μά fehlt gewöhnlich das Verb. ὄμνυμι.
ὁμο-βώμιος, 2. auf gemeinschaftlichen Altären verehrt, gemeinsam.
ὁμό-γαμος, 2. poet. eine gemeinschaftliche Frau habend, doch auch: zusammen verheiratet.
ὁμο-γάστριος, 2. ep., aus demselben Mutterleibe, leiblich.
ὁμο-γενέτωρ, ὁ, poet. der leibliche Bruder.
ὁμο-γενής, 2. (γένος), 1) von gleichem Geschlechte, verwandt, ὁμογενῆ μιάσματα Befleckung mit verwandtem Blute. Subst. ἡ ὁμογενής die Verwandte, Base. 2) akt. zugleich erzeugend, Soph. OR. 1364, besser korr. ὁμολεχής (μητρός).
ὁμό-γλωσσος, att. **-ττος**, 2. einerlei Sprache redend, in der Sprache übereinstimmend, abs. u. τινί mit jmdm.
ὁμό-γνιος, 2. (γένος), die Blutsverwandtschaft schützend, θεοί Stammesgötter.
ὁμογνωμονέω, gleichgesinnt sein, einig handeln oder auch beistimmen, folgen, abs. od. τινί jmdm od. etwas, u. zwar τί in etwas.
ὁμο-γνώμων, 2., Gen. ονος, Adv. -μόνως (γνώμη), gleichgesinnt, absol. u. τινί jmdm, ὁμογνώμονά τινα λαμβάνειν jmdn für seine Meinung gewinnen, ähnl. ποιεῖν τινι.
ὁμο-δέμνιος, 2. poet. Lagergenosse.
ὁμο-δίαιτος, 2. sp. zusammen lebend, τινί mit jmdm.
ὁμοδοξέω (ὁμό-δοξος), übereinstimmen, τινί mit etwas.
ὁμοδοξία, ἡ, Gleichheit der Meinungen.
ὁμό-δουλος, ὁ, ἡ, Dienstgenosse, τινός.
ὁμο-εθνής, 2. ion. u. sp. gleichen Stammes.
ὁμο-ήθης, 2. von gleichem Charakter.
ὁμόθεν, Adv. (ὁμός), 1) aus demselben Orte, aus demselben Stamme, auch ἐξ ὁμόθεν aus demselben Fleck, d. h. nahe bei einander gewachsen. 2) in, aus der Nähe.
ὁμοθῡμαδόν, Adv. einmütig, ὁμοθυμέω, sein.
ὁμοιάζω, N. T. gleich sein.
ὁμοίιος, s. ὅμοιος.
ὁμοιομέρειαι, αἱ, sp. das Gleichartige, die aus ähnlichen Teilen bestehenden Urstoffe.
ὁμοιο-παθής, 2. in ähnlichem Zustand befindlich.
ὁμοιο-πρεπής, 2. poet. eine gleiche, frohe Miene zeigend.
ὁμοῖος, 3. später att. **ὅμοιος** (ep. im Mask. u. Neutr., auch **ὁμοίιος, ιον** [ῐ, aus Not auch ῑ], u. zwar zum Unterschied von ὁμοῖος kausat. gleich machend), (ὁμός), I) gleich, gleichartig, ähnlich, einerlei, derselbe, gleichmäfsig, gleichstehend, gleich an Kräften od. Wesen, gewachsen, entsprechend, übereinstimmend, zusagend, gleichbleibend, u. vom Boden: eben, flach, abs. oder τινί jmdm oder etwas, oft brachylogisch, so dafs die Person statt des verglichenen Gegenstandes gesetzt ist, κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι st. ταῖς τῶν Χαρ.; ferner mit πρός τι für, zu etwas, ἔς τινα für jmdn., und zwar τί, ἔν τινι in etwas, od. mit Inf., z. B. ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζειν sie schienen sich zu wundern, od. εἰ, εἴτε, auch mit folg. οἷος,

ὥσπερ, τε — καί, καί (als, wie). Subst. 1) ὁ ὁμ. und οἱ ὁμ. der Gleiche, seinesgleichen, Leute ihresgleichen, Standesgenossen, die in gleicher Lage sich Befindenden. Im besond. hiefsen in Sparta die wenigen (zu Agis' III. Zeit etwa 100) Grundbesitzer u. Vollbürger so, die im vollen Besitze aller bürgerlichen Rechte waren, den Rat besetzten und aufser dem Ephorat allein die Staatsämter zu verwalten berechtigt waren. 2) (τὸ) ὅμοιον und (τὰ) ὅμοια das Gleiche, das Gleichnis, πάνυ ὅμ. ein recht passendes Gleichnis, oder die gleiche Lage, τῶν ὁμ. ἡμῖν ἀξιοῦσθαι gleicher Würde mit uns teilhaftig sein, ὁμοιότατον eine ganz gleiche Sache, ganz gleich. — Adv. Redensarten: a) ἐκ τοῦ ὁμοίου auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, wiederum, οὐκέτι ἔσται es wird von gröfserem Gewicht sein. b) ἐν (τῷ) ὁμ. auf gleichem Boden, an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage, in gleicher Weise, ebenso, mit καθειστήκει es bleibt sich gleich, mit κρίνειν, ποιεῖσθαι es in gleichem aufnehmen, für gleichgeltend achten, στρατεύεσθαι einen ähnlichen Feldzug machen, οὐκ ἐν ὁμ. minder grofs. c) ἐς τὸ ὁμοῖον auf den gleichen Fufs, ἐς τὰ ὁμοῖα auf die gleichen Zwecke. d) ἐπὶ τοῖς ὁμ. bei Gleichheit. 3) τὴν ὁμοίην (verst. δίκην oder χάριν) und τὰ ὁμοῖα διδόναι, ἀποδιδόναι, ἀνταποδιδόναι gleiches mit gleichem vergelten, ähnl. τοῖς ὁμοίοις ἀμύνεσθαι, τὴν ὁμ. φέρεσθαι ζητεῖν gleiches einfordern, τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχειν an gleichen Rechten und Gesetzen teilnehmen. Adv. ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ mit voller Gleichberechtigung. II) gemeinsam, gemeinschaftlich, allgemein, alle oder beide Teile betreffend, bei νεῖκος u. ähnl.; bei δίκη auf Gleichheit gegründet. Adv. 1) ὅμοιον, ὁμοῖα, gleich, gleicherweise, ähnlich, ὅμοιον ὥστε gleich wie; auch mit Dat. 2) ὁμοίως gleich, auf gleiche Weise, in derselben Weise, gleichermafsen, gleichmäfsig, ebenso, desgleichen wie, teils abs., teils mit Dat. oder folg. ὡς, ὥσπερ, ὡσπερανεί, τε — καί, καί (wie), auch ὁμοίως μὲν — ὁμοίως δέ ebensowohl — als auch. (Dor. auch ὅμοιος.)

ὁμοιότης, ητος, ἡ, Ähnlichkeit, durchgängige Gleichheit, insbes. Gleichgestelltsein, Gleichberechtigung, Gleichartigkeit der Verhältnisse, meist im Plur.

ὁμοιό-τροπος, 2., Adv. -τρόπως, gleichartig, in gleichartiger Weise, abs. od. τί in etwas; Subst. ὁμοιότροπα Ähnlichkeiten, und zwar τινί mit etwas.

ὁμοιόω (ὅμοιος), poet. ähnlich machen, ähnlich darstellen, Pass. u. Med. 1) Pass. (Aor. 1. inf. ep. ὁμοιωθήμεναι), sich gleichstellen oder assimilieren, sich vergleichen, gleichen, abs. u. τινί jmdm od. etwas, τί an etwas. (N. T. vergleichen.) 2) Med. ion. (= Akt.) vergleichen, zusammenstellen, τί, u. zwar τινί mit etwas.

ὁμοίωμα, τό, u. **ὁμοίωσις, εως, ἡ,** Abbild, Gleichnis, Vergleichung, Gleichheit, Ähnlichkeit.

ὁμοκλάω, ep., u. **ὁμοκλέω,** ep. u. poet., beide ohne Augm., Aor. 1. Iterativf. ὁμοκλήσασκον, anrufen, zurufen, teils um zu drohen u. zu schelten, teils um anzutreiben, dah. auch ermuntern, antreiben, ermahnen, befehlen, abs. od. τινί jmdm und mit etwas, oder mit Inf., etwas zu thun.

ὁμο-κλή, ἡ (κέλομαι), ep. 1) der gemeinsame Befehl, überh. der drohende Zuruf. 2) lauter Zuruf, Ermunterung, Drohruf.

ὁμοκλητήρ, ῆρος, ὁ (ὁμοκλέω), ep. der Zurufende, Ermahner.

ὁμό-κλῖνος, 2. (κλίνη), ion. auf demselben Lager liegend (bei Tische), Tischnachbar.

ὁμό-λεκτρος, 2. poet. zusammengebettet = ὁμολεχής.

ὁμολογέω, mit Adj. verb. ὁμολογητέον (ὁμόλογος, 2. übereinstimmend), I) Akt. 1) dasselbe sagen, dah. a) beistimmen, übereinstimmen, einig sein, abs. παρέχειν ὁμολογοῦντά τινα jmdn zum Beistimmen bringen, ihn überzeugen, oder τινί, πρός τινα mit jmdm, und zwar τί, τινί, περί τι, ἐπί τινι in, über etwas. b) zugestehen, zugeben, bezeugen, einräumen, bewilligen, eingestehen, ein Geständnis ablegen, zustimmen, gutheifsen, genehmigen, anerkennen. Teils abs., bes. parenthetisch, und im Pass. ὁμολογεῖται es wird allgemein anerkannt, ist ausgemacht, man sagt allgemein (τινί, πρός, παρά τινος, παρά τινι), ὁμολογούμενος zugestanden, offenbar, τὰ ὁμ. allgemein anerkannte Sätze, διὰ τῶν μάλιστα ὁμ. πορεύεσθαι von allgemein anerkannten Wahrheiten ausgehen; teils τί, und so auch τὴν ὁμολογίαν ein Zugeständnis machen; teils mit Inf. u. Acc. m. Inf., und so im Pass. persönlich ὁμολογεῖται es wird zugestanden, dafs er, teils mit ὡς, ὅτι, und zwar τινί jmdm, ἔκ τινος gemäfs einer Sache. Auch mit Part., ὁμολογεῖται πρῶτος γενόμενος. 2) zusagen, versprechen, Bedingungen eingehen, einen Vertrag schliefsen, dah. im Pass. τὰ ὁμολογούμενα, ὡμολογημένα und τὰ ὁμολογηθέντα das Versprochene, Zugesagte, Zugeständnis, die Verpflichtung, und im Akt. mit τί oder mit Inf., u. zwar τινί jmdm, ἐπί τινι auf eine Bedingung. 3) überh. mit jmdm oder etwas (τινί), übeinstimmen, einer Sache entsprechen, jmdn etwas angehen, u. zwar κατά τι in Bezug auf etwas. II) Med. 1) untereinander übereinstimmen, sich gegenseitig verstehen. 2) = Akt.

ὁμολογία, ion. **-ίη, ἡ,** und **ὁμολόγημα, τό,** 1) Übereinstimmung, Eintracht. 2) Eingeständnis, Zugeständnis, Geständnis, angenommene Behauptung, τοῦτο δ' ἔστι τὸ ὁμ. damit wird zugegeben. 3) Zusage, Übereinkunft, Verabredung, Vergleich, Vertrag, Konvention, Bedingung, insbes. Friedensvertrag, Kapitulation, d. h. Übergabe einer Stadt unter gewissen Bedingungen; ὁμολογία γίγνεται es wird eine Verabredung getroffen, ein Vergleich geschlossen, ähnl. ὁμολογίαν u. -ίας ποιεῖσθαι, ὁμολογίῃ χρῆσθαι einen Vertrag schliefsen, eine Übereinkunft treffen, u. zwar πρός τινα mit jmdm, περί τινος über etwas, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε; dah. ὁμολογίᾳ, καθ' ὁμολογίαν, ἐξ ὁμ. durch einen Vergleich oder Vertrag, vermittelst eines Vertrags, auf einen Vertrag hin.

ὁμολογουμένως, Adv. part. praes. pass. von

ὁμολογέω, eingestandenermaſsen, anerkannt, anerkanntermaſsen, abs. u. ἐκ, ὑπὸ πάντων nach dem einstimmigen Urteile aller.

Ὁμολωεύς, S. des Amphion, dav. -ωΐα, T. des Enyeus, delphische Prophetin; und Bein. der Demēter u. Athene in Theben; -ώια, τά, Festspiele in Theben; -ώιος, Adj. 1) Bein. des Zeus in Theben, 2) böot. Monatsname; -ωΐς, T. der Niobe, nach welcher ein Thor Thebens benannt ist·-ωΐδες πύλαι, -ωόν, ein Berg (auch Ὁμόλη) in Thessalien.

ὁμο-μήτριος, 3. (μήτηρ) von derselben Mutter.

ὁμό-νεκρος, ὁ, ἡ, sp. ein Todesgenoſs.

ὁμονοέω (ὁμό-νοος), éines Sinnes sein, gleichgesinnt, einig sein, in Übereinstimmung mit etwas handeln, übereinstimmen, abs. od. τινί mit, περί τινος über, τί in etwas.

ὁμονοητικός, 3. zur Eintracht gehörig.

ὁμόνοια, ἡ (-νοέω), gleiche Gesinnung, auch im übeln Sinne, gew. aber Einigkeit, Einmütigkeit, Eintracht, περὶ ὁμονοίας wegen Herstellung der Eintracht, teils abs., teils πρός τινα mit jmdm, πρὸς ἡμᾶς unter uns. Auch Personif. die römische Konkordia.

ὁμο-νόως und ὁμόνως, Adv. einträchtig, einmütig. [in etwas.

ὁμόομαι (ὁμός), Pass., ep. sich vereinigen, τινί

ὁμο-παθής, 2. von gleicher Empfindung.

ὁμο-πάτριος, 2. (πατήρ), von demselben Vater.

ὁμό-πτερος, 2. gleichgefiedert, verwandt, ähnlich.

ὁμό-πτολις, εως, ὁ, ἡ, poet. derselben Stadt angehörig.

ὁμόργνυμι, Aor. med. ὁμόρξατο (St. μεργ), ep. 1) Akt. abwischen, abtrocknen, τί, u. zwar τινός von etwas. 2) Med. sich abwischen, τί τινος.

ὁμορέω, sp., ion. ὁμουρέω, Grenznachbar sein, angrenzen, τινί an jmdn oder etwas.

ὅμ-ορος, 2., ion. ὅμ-ουρος, 2. (ὅρος), angrenzend, πόλεμος Krieg an der Grenze, abs. od. τινί an jmdn od. etwas. Subst. ὁ Grenznachbar, Nachbar, τινός und τινί jmds oder von etwas, ἡ ὅμορος das Grenzland, die Nachbarstadt, τὸ ὅμ. die Nachbarschaft, κατὰ τὸ ὅμ. wegen der Nachbarschaft.

ὁμορροθέω (ὁμό-ρροθος), poet. eigentl. mitrudern, dann übertr. übereinstimmen.

ὁμός, 3. ep. (St. σαμ, vgl. ἅμα, lat. *simul*, got. u. ahd. *sama* = *idem*), ebenderselbe, gleich, ähnlich. Adv. ὁμῶς, a) zusammen, zugleich, zusamt, oft bei zwei durch τε — καί verbundenen Subst. b) = ὁμοίως in gleicher Weise, ebenso.

ὁμόσε, Adv. nach einem und demselben Orte hin, in die Nähe hin, darauf zu, mit ἰέναι, χωρεῖν, ἔρχεσθαι, θεῖν, φέρεσθαι geradezu, darauf losgehen, angreifen, μάχη ἦλθεν ὁμ. d. i. beide Teile stieſsen zusammen, τινί jmdm (dem Feinde) entgegen oder zu Leibe gehen, entgegenrücken, auf ihn losgehen, ihn anfallen, mit ihm handgemein werden, ähnl. συμμιγνύειν, aber γίγνεσθαι ihm nahe kommen, τῷ ἔργῳ dem Kampfe geradezu entgegengehen, ἔς τι an einen Ort vorrücken.

ὁμοσιτέω, ion. zusammen speisen, τινί mit jmdm.

ὁμό-σιτος, 2. ion. Tischgenosse, μετά τινος.

ὁμό-σκευος, 2. (σκευή), gleich gerüstet, gleiche Waffen führend, τινί mit jmdm. [schaft.

ὁμοσκηνία, ἡ (ὁμό-σκηνος), die Zeltgenossen-

ὁμο-σκηνόω, in éinem Zelt od. Haus sein, u. zwar τινί mit jmdm.

ὁμό-σπλαγχνος, 2. poet. von derselben Mutter stammend, brüderlich; οἱ ὁμ. die Blutsververwandten. [d. h. Tischgenosse.

ὁμό-σπονδος, 2. gemeinschaftlich spendend,

ὁμό-σπορος, 2. (σπείρω), poet. 1) pass. zusammengesäet, übertr. blutsverwandt. Subst. ἡ ὁμ. die Schwester, οἱ ὁμ. die Blutsverwandten. 2) zusammen besäet, γυνή früher eines anderen Weib. 3) akt. ὁμοσπόρος, 2. dasselbe Weib besitzend, Ehegenosse.

ὁμόσσαι u. ähnl., s. ὄμνυμι.

ὁμο-στιχάω (ὁμο-στιχής, στείχω), ep. zugleich gehen, τινί mit jmdm.

ὁμό-στολος, 2. (στέλλω), poet. mitziehend, Gefährte, τινός jmds. (Poet. auch von στολή: gleichgekleidet, gleich.)

ὁμό-τεχνος, 2. (τέχνη), dasselbe Gewerbe treibend, kunstverwandt. Subst. Kunstverwandter, Künstler derselben Art, τινί mit jmdm.

ὁμοτιμία, ἡ, sp. Gleichheit an Rang u. Ehre.

ὁμό-τιμος, 2. gleich geehrt, gleich an Würde, abs. u. τινῶν unter einigen. Im bes. hieſsen bei den Persern die Pairs so (mindestens 1000), d. h. die vornehmsten mit gleichen Rechten untereinander und gemeinschaftlicher Erziehung. Sie bildeten im Kriege u. Frieden die Umgebung des Königs, und wurden zu den höchsten Stellen verwendet.

ὁμό-τοιχος, 2. poet. Wandnachbar.

ὁμο-τράπεζος, 2. an éinem Tische sitzend, essend oder libierend, d. h. Tischgenosse, abs. od. τινί. Bei den persischen Königen u. Satrapen hieſsen so die, welche als ihre besonders Getreuen galten.

ὁμό-τροπος, 2. von gleichem Charakter, gleichartig, ähnlich.

ὁμό-τροφος, 2. (τρέφω), a) gleicher Nahrung. b) zusammenlebend, τινί mit jmdm.

ὁμοῦ, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, an demselben Orte, ebendaselbst, zugleich, zusammengenommen, ὁμοῦ καί ebenso wie, wobei es oft bloſs zur genaueren Verbindung von zwei Substt. dient. 2) zusammen mit, zugleich mit, im Verein mit, mit dem Dat., der bald vor, bald nach steht. 3) nahe, abs. od. τινός bei etw., ὁμοῦ γίγνεσθαι nahe kommen, zusammenkommen, übertr. sich vereinigen, προσιέναι ἀλλήλοις handgemein werden, φέρεσθαι ἐπί τινα auf jmdn eindringen, ähnl. ἕπεσθαι. 4) sp. bei Zahl- u. ähnlichen Angaben: nahe bei, beinahe.

ὁμουρέω und ὅμουρος, s. ὁμορ.

ὁμοφρονέω (-όφρων), gleichgesinnt sein, abs. u. τινί, πόλεμος -νέων einmütig beschlossener Krieg.

ὁμοφροσύνη, ἡ, ep. u. sp. Einmütigkeit, Eintracht; auch im Plur. [einträchtig.

ὁμό-φρων, 2. (φρήν), ep. u. N. T. gleichgesinnt,

ὁμο-φυής, 2., Acc. ἡ (φυή), von gleicher Natur, τινός mit etwas.

ὁμό-φυλος, 2. (φῦλον), 1) gleichen Stammes, φιλία Stammesfreundschaft. Subst. ὁ ὁμ. der

Stammgenosse, **οἱ ὁμ., τὸ ὁμ.** die Stammverwandten, die Stammverwandtschaft. 2) von gleicher Gattung. Subst. **τὸ ὁμ.** das Gleichartige. [**τινί** mit jmdm.

ὁμοφωνέω, ion. (**-νος**) gleiche Sprache haben,

ὁμοφωνία, ἡ, sp. Gleichheit der Sprache, der Stimme, des Gesangs, **πρός τινα** mit jmdm.

ὁμό-φωνος, 2. 1) die gleiche Sprache habend od. redend, abs. od. **τινί** mit jmdm. 2) übertr. einstimmig, in Einklang mit etwas.

ὁμοχροίη, ἡ, ion., die glatte Oberfläche der Haut. [von gleicher Farbe.

ὁμό-χροος, 2. u. **ὁμόχρους,** 2., Gen. **οος,** beide sp.,

ὁμοχρονέω (**ὁμό-χρονος**), sp. gleichen Takt halten.

ὁμό-ψηφος, 2. 1) das gleiche Stimmrecht habend, gleich stimmberechtigt, **τινί** u. **μετά τινος** mit jmdm. 2) gleichstimmend, übereinstimmend, gleicher Meinung, **τινί** mit jmdm, doch auch **ὁμ. εἶναί τινι** etwas billigen, **κατά τινος** gegen jmdn.

Ὀμφάλη, ἡ, Tochter des Iardanos, Königin von Lydien, der Herakles dienen mufste.

ὀμφαλόεις, εσσα, εν, ep. mit einer nabelförmigen Erhöhung oder mit einem Knopfe in der Mitte, bebuckelt.

ὀμφαλός, ὁ (lat. ***umbili-cus***, ahd. ***nabulo***), 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, dah. a) der Schildbuckel, s. **ἀσπίς,** lat. *umbo*. b) der Jochknauf; auch der Knopf am Ende des Stabes der Bücherrolle. c) überh. Mittelpunkt, Mitte, α) **θαλάσσης** die entlegene Insel der Kalypso. β) **γῆς** Delphi, eigtl. ein weifser Stein in der Form eines abgestumpften Kegels im Tempel zu Delphi, den die Delphier für den Mittelpunkt der Erde ansahen.

ὄμφαξ, ἄκος, ἡ (verw. **ὀμφαλός**), 1) die Brustwarze. 2) ep. u. poet. Herling, unreife saure Weintraube.

ὀμφή, dor. **ὀμφά, ἡ** (St. **Ϝεπ, εἰπεῖν**), ep. poet. u. sp. 1) Gottesstimme, göttliche Offenbarung, mittelbare oder unmittelbare, vermittelst der Sprache, also entw. Orakelspruch eines Wahrsagers od. ein durch einen Seher gedeutetes Wahrzeichen im Traume, im Vogelfluge u. s. w. 2) überh. Stimme, Rede, insbes. die salbungsvolle, gleichsam prophetische Rede (des Oedipus), **κατ' ὀμφὴν σήν** deiner Aufforderung zufolge.

ὁμωμότης, ου, ὁ, *coniurator*, Eideshelfer (im att. Recht).

ὁμ-ώνυμος, 2. (**ὄνυμα, ὄνομα**), gleichnamig, denselben Namen habend, unter die gleiche Benennung gehörend, **τινί** mit etwas, **ὁμώνυμόν τινί τι ὀνομάζειν** etwas nach etwas benennen. Subst. **ὁ ὁμ.** der Namensbruder, **τινός** und **τινί.**

ὁμ-ωρόφιος, 2. unter éinem Dache wohnend.

ὅμως, Partik. (**ὁμός**), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) so dafs der beschränkte Satz oder Redeteil mit **εἰ** oder im Partic. nachfolgt, wobei das Partic. durch obschon aufzulösen, bisweilen aber auch ganz weggelassen und daher zu ergänzen ist. So Xen. Anab. 2, 2, 17 (obgleich alles verwüstet war) od. 2, 4, 23 (obgleich sie glaubten, nichts besorgen zu dürfen). Es tritt bisweilen **ἀλλὰ καί, δέ, μέντοι** hinzu: gleichwohl, aber, dennoch aber.

ὁμῶς, s. **ὁμός.**

ὁμ-ωχέτης, ου, ὁ (**ἔχω**), böot. gemeinschaftlich besitzend, gemeinsam verehrt, wie **ὁμοβώμιος.**

ὄναρ, τὸ (nur Nom. und Acc. sing.), 1) der Traum, wie **ὄνειρος,** w. s. 2) Adv. (= **κατ' ὄναρ** N. T.) im Traum (Gegensatz **ὕπαρ**), **οὐδ' ὄναρ** auch nicht im Traum, auch nicht im entferntesten.

ὀνάριον, τὸ, N. T. Eselchen.

ὄνειαρ, ατος, τὸ, ep. (**ὀνίνημι**), alles was nützt od. labt, Hilfe, Beistand, Heil, Labsal, Erquickung; im Plur. Speisen d. i. Erquickungen, auch Kostbarkeiten.

ὀνείδειος, 2. (**ὄνειδος**), ep. tadelnd, scheltend. (Ebenso poet. **ὀνειδιστήρ, ὁ.**)

ὀνειδίζω, Fut. att. **-ιῶ,** Perf. **ὠνείδικα** (**ὄνειδος**), schelten, schmähen, Vorwürfe machen, verweisen, zum Vorwurf machen, vorwerfen, tadeln, nachsagen, abs. oder **τινί** und **τινά,** auch mit hinzugef. Adj. **τινὰ τυφλόν** jmdn als blind, jmds Blindheit, oder **εἴς τινα** auf oder gegen jmdn, und zwar **τί,** auch **ὄνειδος** einen Vorwurf machen, oder **περί τινος, εἴς τι** über, auf etwas, oder **ὅτι, ὡς,** und **τινί** mit etwas. Pass. mit **τοιαῦτα** solche Vorwürfe erfahren.

ὀνείδισμα, τὸ, ion = **ὄνειδος.**

ὀνειδισμός, ὁ, N. T. Schmähung, Beschimpfung.

ὀνειδιστικός, 3. schmähsüchtig; Neutr. subst. Schmähsucht.

ὄνειδος, εος, ους, τὸ (vgl. **ὄνομαι**), 1) im Sing. u. Plur. Vorwurf, Tadel, Schmähung, Nachrede, Schimpf, auch **καλόν** genannt, entweder ironisch, oder als einer, den man sich zur Ehre rechnen kann, teils abs. **ἐν ὀνείδει** zum Schimpf, teils **τινί** für jmdn, **τινός** von etwas, oder mit **ὥστε** und Inf. 2) Gegenstand des Vorwurfs, Schmach, Schandfleck, **τινός** und **τινί** für jmdn.

Ὄνειον, τὸ, u. **Ὄνεια, τά,** Bergkette südlich dem Isthmus gegenüber, von Korinth bis Kenchreä sich erstreckend, eine den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position.

ὄνειος, 3. (**ὄνος**), vom Esel, **γάλα** Eselsmilch.

ὀνείρατα u. **ὀνείρατι,** s. **ὄνειρος.**

ὀνείρειος, 3. (**ὄνειρος**), ep. den Traum betreffend, **πύλαι** das Traumthor.

ὀνειροκριτικός, 3. (**ὀνειρο-κρίτης,** buk. Traumdeuter), sp., zur Traumdeutung gehörig, Träume auslegend, **πινάκιον** Traumbuch oder Traumtafel.

ὀνειρόμαντις, εως, ὁ, Traumdeuter.

ὄνειρον, τὸ, s. **ὄνειρος.**

ὀνειροπολέω, Träumereien haben, träumen, insbes. leere Einbildung, nichtige Hoffnung hegen, **τί** von etwas, **ἐν τῇ γνώμῃ** in seinen Gedanken.

ὀνειρο-πόλος, ὁ, ep. Traumdeuter, Traumseher, einer, der sich eigens hinlegt, um (auch für andere) durch Inkubation Träume als Wahrzeichen zu erhalten, eine geringere Art Wahrsager, wogegen **ὁ ὀνειρο-κρίτης** der Traumdeuter ist, die ein förmliches, wenn auch wenig geachtetes Gewerbe trieben. Ihr Sitz in Athen war das Heiligthum des Iakchos.

ὄνειρος, ὁ, mit der Nebenf. **ὄνειρον, τὸ,** mit metapl. Dat. **ὀνείρατι,** und Plur. **ὀνείρατα**

(ὄναρ), 1) a) der Traum, das Traumgesicht, ὀνείροις im Traume. Die Träume sind zwar von Zeus gesendet od. kommen aus der Unterwelt durch zwei Thore, die wahren durch eins von Horn (Wortspiel mit κραίνω u. ἐλεφαίρω), die falschen durch eins von Elfenbein, aber im ganzen dienen sie als Bild des Nichtigen, Vergänglichen, dah. auch b) leere Einbildung, Träumerei, nichtiges Ding, Possen. Doch bezeichnen sie auch c) wichtige Gegenstände, insofern man sich sogar im Traume mit ihnen beschäftigt. 2) ep. Traumbild, -gestalt, von Göttern geschaffen, belebt und Sterblichen gesandt, um dann in das Nichts zu zerfließen. 3) sp. Traumgott.

ὀνειρό-φαντος, 2. (φαίνομαι), poet. im Traum erschienen.

ὀνειρό-φρων, ονος, 2. poet. Träume verstehend.

ὀνειρώττω (ὄνειρος), träumen = ὀνειροπολέω.

ὀνεύω (ὄνος), aufwinden, τί, u. zwar ἔκ τινος von etwas aus.

ὄνησα u. ähnl., s. ὀνίνημι.

Ὀνησί-κριτος, ὁ, aus Astypaläa; Steuermann auf dem Admiralschiffe Alexanders des Gr. u. Verfasser einer lügenhaften Schrift über die Expedition an den südlichen Küsten Asiens.

ὀνήσιμος, 2. (ὀνίνημι), poet. nützlich, ersprießlich (Soph. Trach. 1013 von den Leiden erlösend).

ὀνησί-πολις, εως, ὁ, ἡ, poet. staatsfördernd.

ὄνησις, εως, ion. ιος, ἡ (ὀνίνημι), Nutzen, Vorteil, Gewinn, Stütze, Hilfe, überh. Glück, Wohlfahrt, abs. und τινός von etwas, τινί für jmdn. (Dor. ὄνᾱσις.)

ὄνθος, ὁ, ep. Mist, Kot.

ὀνικός, 3. N. T. bei ὁ μύλος, der obere Mühlstein.

ὀνίνημι, Inf. ὀνινάναι (Impf. act. fehlt, man braucht dafür ὠφέλουν), Fut. ὀνήσω, Aor. 1. ὤνησα, ep. ὄνησα, Aor. 2. med. ὠνήμην, bei Luk. auch ὠνάμην, Imper. ὄνησο, Inf. ὄνασθαι, Aor. pass. ὀνηθῆναι. 1) Akt. nützen, helfen, frommen, fördern, einen Gefallen thun, erfreuen, teils abs. ὤνησας du hast mir einen Gefallen gethan, ὡς ὤνησας wie gütig! teils τινά, τί, und zwar μέγα, πλεῖστα und ähnl. sehr, bedeutend, od. τινί durch etwas, τί in etwas, εἴς τι zu etwas, auch mit τοῦτο ὅτι, od. mit Partic. dadurch daſs. 2) Pass. und Med. Nutzen, Vorteil, Genuſs, Freude haben, sich erfreuen, sich laben, genieſsen. Teils abs., z. B. beim Schwur als Verwünschung: μὴ ὀναίμην ich sei des Segens bar! oder als Segenswunsch: ὄναιο des Himmels Segen über dich! auch in dem Sinne: möge es dir gut gehen, nämlich in dem Maſse, wie du meine Bitte erfüllst, also: ich bitte dich recht sehr, lat. *amabo* (*te*). Davon das Part. ὀνήμενος ein Gesegneter (Gegens. οὐλόμενος s. ὀλοός). Teils τινός von, an etwas, etwas, oder von jmdm, oder auch τί einen Vorteil erlangen, und mit Partic. wenn u. s. w.

ὄνομα, τὸ (in crasi τοὔνομα), ep. u. ion. **οὔνομα** (St. γνω, lat. *co-gnomen*, got. *namô*, also für ὄ-γνομα), 1) Name, Benennung, teils abs. ὄνομα, ὀνόματι Namens, mit Namen, καλεῖν τινα ὄνομα jmdm einen Namen geben, teils τινός jmds, von etwas, τινί für etwas, ἐπί τινι an etwas haftend, und περί τινος. 2) Name, Ruf (als *vox media*), Ruhm, ὄνομά τινος ἐγένετο ἔν τισι jmd hat unter einigen Ruhm erlangt, dah. bei Eur. oft zur Umschreibung von Begriffen gebraucht, deren Namen eine edle, ruhmvolle Sache bezeichnet, wie denn auch Eur. oft den Namen zur Deutung des Schicksals u. Charakters des benannten benutzt. 3) Begriffsbezeichnung (Gegens. ῥῆμα Redensart, Redewendung), Wort, μετὰ καλῶν ὀν. unter schönen Worten, u. so im Gegens. zu ἔργον leeres Wort, Vorwand, (τῷ) ὀνόματι und ὄνομα dem Namen nach, zum Schein, ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι unter schimpflichem Namen, ἐπὶ τῷ ὀνόματι ὡς infolge der Meinung, daſs.

ὀνομάζω, ion. οὐνομάζω, ὀνομάσω, ὠνόμακα, -όμασμαι, ὠνομάσθην, ὀνομαστέον, ferner ὀνομαίνω (selten in att. Pr.), ion. οὐνομαίνω, Fut. οὐνομανέω, ὠνόμηνα (ep. ὀνομ.), 1) Akt. und Pass. a) namhaft machen, beim Namen nennen od. rufen, benamen, nennen, benennen, hernennen, herzählen, aussprechen, sagen, bezeichnen, zusagen, versprechen, teils abs. μάλα σεμνῶς das schöne Wort aussprechen, φοβερῶς dick auftragen, furchtbar bezeichnen, teils τινά oder τί, oder mit Inf., ὡς indir. Nebens., u. zwar (τὸ) ὄνομα mit dem Namen, dah. τόδε so, od. mit hinzugef. pleonast. εἶναι u. ἀπό τινος von, nach etwas, ἔν τινι, πρός τινα von, zu jmdm. Pass. genannt werden, heiſsen, gesagt werden, seinen Ausdruck haben, herstammen, bekannt werden, teils abs. τὰ ὀνομαζόμενα die genannten Dinge, ὀνομαζόμενος u. ὠνομασμένος sogenannt, oder mit hinzugef. ὄνομα mit dem Namen, oder τινί, ὑπό τινος von jmdm, ἐπί τινι bei, infolge von etwas, ἔκ u. ἀπό τινος nach oder von etwas her. b) ernennen, τινὰ θεράποντα jmdn zu seinem Diener. 2) Med. jmdn (τινά) den Seinen, z. B. παῖδα seinen Sohn nennen.

ὄνομαι, 2. sing. ὄνοσαι, Imper. ὄνοσο, Fut. ὀνόσομαι, ep. σσ, Aor. ep. ὠνοσάμην, ὤνατο schimpfen, schelten, schmähen, tadeln, sich beklagen, unzufrieden sein, verschmähen, verwerfen, abs. oder τί, mit τινός wegen etwas oder mit ὅτι.

ὀνομα-κλήδην, s. ἐξονομακλήδην.

Ὀνομα-κλῆς, έους, 1) einer der dreiſsig Tyrannen. 2) Ephoros in Sparta im J. 424.

ὀνομά-κλυτος, 2. ep. mit berühmtem Namen, berühmt. (And. -κλυτός.)

Ὀνομά-κριτος, ου, Seher u. Dichter z. Z. des Peisistratos, Sammler und teilweise Fälscher der Orakel des Musäos u. Orpheus, auch der homer. Gedichte; daher verbannt, mit Hippias in Susa, wo er durch falsche Sprüche den Krieg gegen Athen angefacht haben soll.

Ὀνομάντιος, ου, Ephoros in Sparta i. J. 412.

Ὀνόμ-αρχος, ου, Feldherr der Phoker im dritten heil. Kriege plündernd u. siegreich selbst über Philipp, bis er 352 von diesem besiegt von seinen Leuten erschlagen wurde.

ὀνομασία, ἡ, Benennung, Ausdruck.

ὀνομαστί (ὀνομάζω), ion. οὐν., Adv. namentlich, mit oder bei Namen, αὐτὸς ὀν. nach dem eignen Namen.

ὀνομαστός, 3., ion. οὐν. (ὀνομάζω), 1) zu nen-

nen, οὐκ ὄν. dessen Nennung nicht wert ist, dessen Name schon verderblich klingt, also unnennbar. 2) namhaft, bedeutend, berühmt, ἐπί τινι wegen etwas, παρά τινι bei jmdm.

ὀνοματοθετέω, sp. = ὀνομάζω.

ὀνομᾰτο-λόγος, ὁ, sp. das lat. nomenclātor.

ὄνος, ὁ (nach Curt. aus as-nos, lat. asinus, got. as-ilus), 1) der Esel, κανθήλιος Lastesel, ἄγριος der Waldesel, wilde Esel. Sprichw. τῶν ὄνων ὑβριστότερος, frecher und störriger als ein Esel. 2) von seinem Lasttragen entlehnt: a) ion. Drehesel, Winde oder Haspel zum Aufziehen. b) der obere Mühlstein (μύλος der untere).

Ὀνόσανδρος, ου, Platoniker, ca. 40 n. Chr. Verfasser einer Schrift στρατηγικός.

ὀνόσσεσθαι u. ähnl., s. ὄνομαι.

ὀνοστός, 3. ep. Adj. verb. von ὄνομαι, zu verschmähen, verächtlich.

ὀνοτάζομαι, poet. = ὄνομαι.

ὀνο-φορβός, ὁ (φέρβω), ion. Eselhüter.

Ὀνόχωνος, ὁ, Fl. in Thessalien, der auch Ὀγχηστός heifst und in den See Böbeïs mündet.

ὄντως, Adv. part. praes. v. εἰμί, = τῷ ὄντι, bes. Plat. 1) wahrhaft, wesentlich, eigentlich. 2) überh. Allgemeingültiges bezeichnend, in Wirklichkeit, wahrhaft, vollkommen.

ὄνυξ, υχος, ὁ, Dat. plur. ep. ὀνύχεσσι statt ὄνυξι (ὀ-νυχ, schon nach den Alten von νύσσω, vgl. lat. ungui-s, ahd. nag-al), Nagel, Kralle, Klaue, bisw. der Anschaulichkeit wegen noch zu χερί hinzugefügt.

ὄξος, ους, τὸ (ὀξύς), Weinessig, überh. säuerliches Getränk, insbes. Essigwasser, das gew. Getränk der Soldaten im Felde u. der Sklaven.

ὀξῠ-βελής, 2. (βάλλω), ep. scharf gespitzt.

ὀξυ-βόας (ης), ου, ὁ, poet. hellschreiend.

ὀξύ-γοος, 2. poet. lautklagend.

ὀξυ-δερκής, 2. ion. u. sp. scharfsehend, scharfblickend, übertr. mit τὴν ψυχήν scharfsichtig.

ὀξύη, ἡ, die Buche; poet. Speerschaft, Speer.

ὀξύ-θηκτος, 2. (θήγω), poet. scharf geschliffen, Soph. Ant. 1301 vermutl. ὀξυθήκτῳ βωμία περὶ ξίφει.

ὀξυθυμέω (-θυμος), poet. jähzornig sein. Dav.

ὀξυθυμία, ἡ, poet. der Jähzorn.

ὀξύ-θῡμος, 2. poet. u. sp. jähzornig, leicht aufzubringen. Subst. τοὐξύθυμον (τὸ ὀξ.) der Jähzorn.

ὀξυ-κάρδιος, 2. poet. jähzornig.

ὀξῠ-κώκῡτος, 2. (κωκύω), poet. schwer beweint.

ὀξυλαβέω, schnell sein.

ὀξυ-μήνῑτος, 2. poet. racheergrimmt.

ὀξύ-μολπος, 2. poet. hellsingend.

ὀξύνω (ὀξύς), Perf. pass. ὤξυμμαι, Plqpf. ὤξυντο, Aor. ὠξύνθην, ion., poet. u. sp. schärfen, τὸ στόμα die Zunge. Pass. erbittert werden.

ὀξυόεις, εσσα, εν, ep. (ὀξύς), spitzig von der Lanze; andere von ὀξύη, aus Buchenholz.

ὀξυ-πευκής, 2. poet. scharf, bitter.

ὀξύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. schnellfüfsig.

ὀξύ-πρωρος, 2. poet. mit scharfer Spitze.

ὀξύ-ρροπος, 2. reizbar.

ὀξύς, εῖα (Il. 11, 272 ὀξεῖ' = ὀξεῖαι mit beispielloser Elision des αι eines Nomens, dah. vermut. ὀδύνη od. ὀξέαι mit Synizese), ύ (St. ἀκ, vgl. ἀκίς), scharf, dah. a) spitzig, schneidend, von Orten: jäh abschneidend, abschüssig, steil. b) übertr. insbes. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht: herb, sauer, schneidend, durchdringend, gellend, hell, laut, brennend, stechend, schmerzhaft, empfindlich. c) heftig, hitzig, feurig, leidenschaftlich, aufbrausend, lebhaft, rasch, schnell, geschwind, und dah. auch: rasch vorübergehend, rasch verlaufend. d) scharfsinnig. Abs. und mit folg. Inf. — Subst. τὸ ὀξύ eine Spitze, durchdringender Ton, τὸ ὀξύτατον die abschüssigste Stelle, τὰ ὀξέα das Plötzliche, τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ das wahnsinnige Drauflosgehen. Adv. ὀξύ, ὀξέα u. ὀξέως, Komp. ὀξύτερον, a) scharf, scharfen Auges; laut. b) hitzig, energisch, mit Jugendfeuer, schwungvoll, rasch, schnell, prompt, plötzlich. c) scharfsinnig.

ὀξύ-στομος, 2. poet. mit spitzem Schnabel, mit scharfer Schneide.

ὀξύτης, ητος, ἡ (ὀξύς), 1) Schärfe, scharfe Bestimmtheit, τῆς φράσεως. 2) Hitze, Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit, dah. a) Schnelligkeit, Raschheit, schnelle Bewegung, mit ἐς κινδύνους das schnelle Eingehen auf Gefahren. b) übermütiges Betragen. c) τοῦ καιροῦ, Drang der Umstände.

ὀξύ-τονος, 2. (τείνω), poet. scharf gespannt, scharf durchdrungen, od. durchdringend, laut sausend, hell tönend.

ὀξύ-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), poet. mit einsichtigem Sinne.

ὀξύ-φωνος, 2. (φωνή), poet. lautstimmig, helltönend.

ὀξύ-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, poet. u. sp. geschwind mit den Händen, behend.

ὀξύ-χολος, 2. poet. u. sp. jähzornig.

ὀξυ-ωπής, 2. sp. scharfsichtig, vgl. ὀξυδερκής.

ὄον, τὸ (ὄϝον, verw. mit οἰωνός), die Vogelbeere, Frucht des Sperberbaums, von den Griechen eingemacht gegessen.

ὅου, s. ὅς I. ὄπα, s. ὄψ. ὀπαδέω, s. ὀπηδέω.

ὀπᾱδός, ὁ, ἡ u. ὀπάων, ion. ὀπέων, ονος, ὁ (ἕπομαι), ep., ion. u. poet. Begleiter(in), dah. a) Waffengenosse, doch stets in untergeordnetem Verhältnisse, also Waffenträger, Knappe, Diener. b) Verfolgerin, Jägerin, τινός von etwas.

ὀπάζω, ep. u. poet., Fut. ὀπάσω, ep. σσ, Aor. 1. ὤπασα, ep. σσ (σοκ- socius, ἕπομαι), I) Akt. 1) kausativ von ἕπομαι, zum Begleiter geben, folgen lassen, zugesellen, hinzufügen, mitgeben, überh. geben, verleihen, τινά oder τί, u. zwar τινί, auch mit hinzugef. pleon. ἅμα oder φέρεσθαι, nämlich in der Unterwelt. 2) folgen, d. i. verfolgen, bedrängen, andringen, abs. u. τινά. Im Pass. gedrängt, angeschwellt werden, τινί von etwas. II) Med. sich jmdn (τινά) zugesellen, zum Begleiter nehmen.

ὀπαῖος, 3. (ὀπή), θυρίς; κεραμίς, bes. ἡ ὀπαία Dachziegel mit dem Loch zum Abzug des Rauchs; Neutr. τὸ ὀπαῖον, sp. eine gewölbte Öffnung im Tempel, durch welche das Innere sein Licht erhielt. (Vgl. ἀνοπαῖα.)

ὄ-πατρος, 2. ep. (πατήρ), vom gleichen Vater abstammend, mit κασίγνητος verb.

ὀπάων und ὀπέων, s. ὀπαδός.

ὅπερ st. ὥσπερ, w. s.

ὀπή, ἡ (ὄπωπα), 1) Luke, Fenster. Sp. 2) Erdloch. 3) Felshöhle.

ὄπῃ, auch **ὅπῃ** geschrieben, dor. **ὅπᾳ,** ep. **ὅππῃ,** ion. **ὅκῃ** (πῇ, eigtl. Dat. locat.), nebst **ὁπῃοῦν** u. **ὁπῄποτε,** Adv. 1) wo, woselbst, u. wenn der Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, mit dem Konj.: wohin immer; abs. oder mit dem Gen., z. B. ὅπῃ τῆς γῆς wo auf der Erde, ὅπῃ ἄλλῃ τῆς Ἀσίας wohin sonst in Asien. Ähnl. ὁπῄποτε Εὐρώπης an irgend welchem Orte Europas. 2) wie, auf welche Weise, inwiefern. Ähnl. **ὁπῃοῦν,** auf welche Art es auch sei, wie sonst.

ὀπηδέω, ep. u. ion., **ὀπαδέω,** sp. (ὀπηδός), begleiten, mitgehen, in jmds Besitz sein, τινί u. ἅμα τινί, ἔκ τινος von jmdm her.

ὁπηλίκος, 3. wie alt, wie grofs auch immer, wie sehr auch immer.

ὁπηνίκα, Zeitpartikel, relativ und indirekt fragend (ἡνίκα), 1) eigtl. in welchem Moment, auch mit Gen. τῆς ὥρας zu welcher Stunde; dann überh. = ὁπότε, wann. 2) kausal da, da einmal, weil.

ὀπίας, ὁ, τυρός poet. Käse von Milch, die man durch Feigensaft (ὀπός) gerinnen gemacht hat.

ὀπίζομαι (nur Präs. u. Impf. mit und ohne Augm.), ep. Dep. med. (ὄπις), beachten, berücksichtigen, achten, scheuen, fürchten, τί u. τινά.

ὄπιθε u. **-θεν,** s. ὄπισθεν.

Ὄπικες, οἱ, die Osci, ein alter Volksstamm in Italien, in Campanien und Latium. Ihr Land ἡ Ὀπικία.

ὀπιπεύω (aus ὀπεύω, zu ὀπή, also gucken), ep. sich wonach umsehen, nach jmdm gaffen, etwas ausspähen, auflauern, abs. od. τινά, τί.

ὄπις, ιδος, ἡ, Acc. ιν u. ιδα (ὄπωπα), ep. ion. u. buk. a) die Beachtung, u. zwar die, welche die Götter dem Menschen und seinen Handlungen schenken, die Strafaufsicht od. die zu scheuende Hut der Götter. b) die Rücksichtnahme, Ehrfurcht, welche der Mensch den Göttern und ihrer Macht schenkt, mit θεῶν die Gottesfurcht.

ὄπισθεν und vor Kons. (jedoch nicht in att. Pr.) auch **-σθε,** ep. u. poet. auch **ὄπιθεν** u. **-θε,** Adv. 1) vom Orte, a) abs. von hinten, hinten, hinterwärts, hinterher, im Rücken καταλείπειν zurücklassen, μένειν zurückbleiben, ποιήσασθαί τι etwas in den Rücken bringen, machen dafs es im Rücken liegt. Subst. οἱ ὄπ., die Zurückgebliebenen, Hinterherkommenden, Hintersten, τὸ ὄπ., auch τοὔπ., und τὰ ὄπ. was hinten ist, die hinteren Teile, der Rücken, ἐκ τοῦ ὄπ. von hinten, im Rücken, ähnl. ἐν τῷ ὄπ. und εἰς τὸ ὄπ. nach hinten, zurück, rückwärts. Übertr. φρονέειν dahinter etwas im Schilde führen, ὁ ὄπ. der dahinten blieb, der Unterlegene (*inferior*), im Gegens. zum Sieger. b) mit dem Gen., der nach- u. auch vorsteht: hinter. Übertr. ὄπ. τινὸς ἱστάναι einer Sache nachstehen. 2) ep. von der Zeit: hinterdrein, hernach, in Zukunft, οἱ ὄπ. eigtl. die hinten, d. i. die nachfolgenden, spätern. Superl. ep. **ὀπίστατος,** 3. der hinterste, letzte.

ὀπίσθιος, 3. ion., und **ὀπισθίδιος,** 3. sp. der hintere.

ὀπισθό-δομος, ὁ, Hinterhalle des Athenetempels auf der Burg in Athen, die als Schatzkammer diente.

ὀπισθο-νόμος, 2. (νέμω), ion. rücklings weidend, βόες, weil ihre Hörner das Vorwärtsweiden hinderten. [Subst. der Diener.

ὀπισθό-πους und **ὀπισθό-πος,** ὁ, poet. folgend,

ὀπισθοφυλακέω (-φύλαξ), den Nachtrab dekken oder bewachen, d. i. führen. überh. den Nachzug, die Nachhut bilden.

ὀπισθοφυλακία, ἡ, a) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut. b) das Bewachen des Heeres von hinten, die Nachhut, der Nachtrab.

ὀπισθο-φύλαξ, ακος, ὁ, die Nachhut bildend, Subst. οἱ ὀπ. der Nachtrab, die Nachhut.

ὀπίστατος, 3., s. ὄπισθεν.

ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω,** Adv. 1) vom Orte: nach hinten, rückwärts, zurück, auf den Rücken, bisw. verst. durch πάλιν, ὀπ. λείπειν hinter sich zurücklassen, sich davon entfernen, πρόσσω καὶ ὀπ. ὁρᾶν u. ähnl. den Blick vorwärts u. rückwärts richten, d. i. eine kluge Umsicht zeigen, ὁ ὀπ. der nachfolgende, aber τὸ ὀπ. = dem einfachen ὀπ. oder = εἰς τοὐπίσω (τὸ ὀπ.) zurück, nach hinten, dah. auch κομιδὴ τὸ ὀπ. eine Rückkehr. 2) von der Zeit: hinterdrein, hinterher, hernach in Zukunft, auch ἐς ὀπίσσω. 3) ion. u. poet. auch = dem att. πάλιν, wieder, wiederum, ὀπ. ἀποδιδόναι zurückgeben, wiedergeben.

ὁπλέω, ep. (ὅπλον) ausrüsten, anschirren, den Wagen.

ὁπλή, ἡ (verw. mit ὅπλον), der (ungespaltene) Huf eines Pferdes, Maultiers. In einem solchen (ausgehöhlten) Hufe eines Maultiers soll das Giftwasser für Alexander aus Griechenland nach Asien gebracht worden sein, weil dieses alle anderen Stoffe, selbst das Eisen, zerfressen hätte. Es wurde derselbe mit einer Inschrift versehen später in Delphi aufbewahrt. — Ebensowohl aber auch der gespaltene Huf der Rinder.

Ὅπλητες, Name einer der vier altatt. Phylen, angebl. nach Ὅπλης, ητος, S. des Ion.

ὁπλίζω, Aor. 1. ὅπλισα, ep. σσ (and. ὡπλ.), Med. 1. plur. auch ὁπλισάμεσθα u. Pass. 3. plur. dor. u. ep. ὅπλισθεν st. ὡπλίσθησαν (ὅπλον) 1) Akt. zurüsten, zurecht machen, dah. zubereiten, anschirren, ausrüsten, insbes. zum Kampf rüsten, mit Ausrüstungsstücken, Waffen versehen, bewaffnen, was in Athen zuw. für die Ärmeren von den vermögenderen Genossen ihres Demos geschah. Bei Thuc. im bes. schwere Rüstung geben, schwer bewaffnen u. bei Herod. auch: in Waffen halten od. üben. Konstr. mit τί und τινά, und zwar τινί mit etwas, auch τοῖς ὅπλοις, und ἀπό τινος von etwas. 2) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, sich anschicken, sich schmücken (zum Tanze), im bes. sich bewaffnen oder waffnen, dah. (ὁ) ὡπλισμένος ausgerüstet, mit Waffen versehen, der Bewaffnete, abs. u. τινί mit etwas. Übertr. sich wappnen, θράσος mit Mut. 3) Med. a) sich (*sibi*) zurüsten, zubereiten, bereiten, τί. b) ἵππους seine Rosse anschirren.

ὅπλισις, εως, ἡ, und poet. u. sp. **ὁπλισμός.**

ὁ, Rüstung, Ausrüstung, ναυβάτης Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Art der Waffen, Waffen.

ὅπλισμα, τὸ, a) Bewaffnung. b) poet. die gerüstete Kriegsflotte.

ὁπλῖτ-αγωγός, 2. (ἄγω), Hopliten führend, τριήρης, ναῦς Hoplitentransportschiff.

ὁπλῑτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fufsvolk oder als Hoplit dienen, ein Hoplit sein.

ὁπλίτης [ῑ], ου, ὁ (ὅπλον), der Hoplit, d. i. schwerbewaffnete Krieger zu Fufs. Seine Waffen waren a) ὅπλον, ein grofser Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knieen deckte u. durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, daher der Name ὁπλίτης. Zu Alexanders Zeit trugen sie an dessen Stelle eine ἀσπίς, *clipeus* (einen runden) od. θυρεός, *scutum* (einen länglichen) Schild. b) ein eherner Helm u. Harnisch (κράνος u. θώραξ). c) Beinschienen (κνημῖδες). d) ein kurzer Säbel (μάχαιρα). e) ein langer Speer (δόρυ) an dessen statt die Makedonier die σάρισσα hatten. Vorzüglich von den Doriern ausgebildet, waren sie die eigentümliche Stärke der hellenischen Heere. (Poet. als Adj. schwer bewaffnet.)

ὁπλῑτικός, 3. zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. Subst. a) τὸ ὁπλ., τὰ ὁπλ. u. ἡ ὁπλ. die Kunst, die schweren Waffen zu führen, ein Fechterstück, οἱ τὰ ὁπλ. ἐπιτηδεύοντες die Fechtkünstler. b) das schwerbewaffnete Fufsvolk, die Hopliten.

ὁπλιτο-πάλας, ου, ὁ, poet. schwerbewaffneter Kämpfer.

ὁπλο-θήκη, ἡ, sp. Zeughaus.

ὅπλομαι, ep. (ὅπλον), sich (*sibi*) zubereiten, τί.

ὁπλομαχέω (ὁπλο-μάχος), in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen.

ὁπλομαχία, ἡ, das Kämpfen mit den schweren Waffen, die Kunst (Übung, Unterricht) als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu kämpfen, überh. Taktik, Kriegskunst.

ὅπλον, τὸ (ἕπω, ich bin um etwas beschäftigt), meist im Plur., Gerät, Rüstzeug, Werkzeug, dah. im bes. 1) ep. Schiffsgerät, Takelwerk, Takelage, bes. Taue, Segel u. Rahen, τὰ ὅπλα κατατείνειν Segel und Taue einziehen (aber auch ein Seil anspannen), u. ὅπλον ein Tau, ion. auch von Tauen oder Stricken überh. 2) ep. Handwerkszeug, insbes. des Schmiedes. 3) Kriegsgerät, Bewaffnung, Waffengattung, im Sing. und τὰ ὑπηρετικὰ ὅπλα untergeordnete Waffengattungen, wie denn insbes. die der Schleuderer und Pfeilschützen bei den Griechen in Verachtung war. Insbes. aber a) die Waffen, und bes. die schweren Waffen, näml. der grofse Schild der Hopliten, *scutum* (s. ὁπλίτης) u. ihre Lanze, dah. προβαλέσθαι τὰ ὅπλα Schilde u. Speere, jene zum Schutz vor sich halten, diese zum Angriff fällen, aber ὅπλον ἐκ χειρός ist die Handwaffe, das Schwert im Gegens. zur Schutzwaffe. Es hiefs nun τοῖς ὅπλοις durch Waffengewalt, αὐτοῖς ὅπλοις mitsamt den Waffen, ἐν, ἐφ', ξὺν ὅπλοις, μεθ' ὅπλων, ὑπὸ τοῖς ὅπλοις in, unter den Waffen, bewaffnet, ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων (στρατηγός) der Militärstrateg zum Unterschied von den Verwaltungsstrategen, ἐς, ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν, φέρεσθαι zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten, τὰ ὅπλα ἁρπάζειν, λαμβάνειν mit u. ohne εἰς τὰς χεῖρας die Waffen ergreifen, doch letzteres auch die Waffen erhalten, τὰ ὅπλα ἀναλαμβάνειν die Waffen anlegen, ὅπλα παρέχεσθαι als Hopliten dienen, ἐν ὅπλοις μάχεσθαι in ganzer Rüstung fechten, ὅπλα ἐπιφέρειν τινί, ἐπί τινι u. ἐπί τι die Waffen erheben gegen etwas, etwas mit Waffen angreifen, τὰ ὅπλα ἐκλείπειν die Waffen verlassen, z. B. um zu einer Beratung zu gehen, wo man unbewaffnet zu erscheinen pflegte, aber ἀποβάλλειν, ἀφιέναι sie wegwerfen. b) konkr. die Bewaffneten, bes. Schwerbewaffneten = ὁπλῖται, z. B. πολλῶν μεθ' ὅπλων mit vielen Bewaffneten, ἐξέτασιν ὅπλων ποιεῖσθαι eine Musterung der Bewaffneten halten. c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, ἐφ' ὅπλοις auf den Waffenplätzen, und da dies vor dem Lager zu geschehen pflegte, auch die Vorderseite des Lagers, das Lager, der Wachtposten, Posten, dah. ἀπὸ τῶν ὅπλων entfernt vom Lager, ähnl. ἔξωθεν ἐκ τῶν ὅπλων aus dem Lager, πρὸ τῶν ὅπλων vor dem Lager, ähnl. πρόσθεν. Ebendeshalb heifst τίθεσθαι τὰ ὅπλα die Waffen aufstellen, ablegen, sich lagern, ἀντία sich gegenüber lagern; doch legte man auch den Schild vor sich hin und steckte den Spiefs in die Erde beim Haltmachen, dah. heifst es auch: die Waffen hinstellen, Halt machen, ähnl. wie τὰ ὅπλα ἔκειτο, und da man bei Musterungen u. s. w. die Waffen niederstellte, auch überh.: sich aufstellen, ἐν τάξει, ἐς τάξιν in Reih und Glied, ἀντία Front machen, und zwar ἔς τι, ἔν τινι wohin od. wo, περί τι um etwas, πρός τι bei etwas, πρό τινος vor etwas od. jmdm.

ὁπλοποιική, ἡ, die Kunst Waffen zu schmieden.

ὁπλότερος u. **ὁπλότατος,** 3. ep. Komp. und Superl. (ὅπλον) rüstiger, fertiger; wobei der Kompar. nicht steigert, sondern distinguiert. Il. 14, 275 die rüstigen, jugendfrischen; γενεῇ, γεννεῆφιν an Alter, abs. oder τινί an etwas.

ὁπλοφορέω, Waffen tragen, τινί z. B. χειρί. (Im Pass. sp. von Leibwachen begleitet werden.)

ὁπλο-φόρος, 2. (φέρω), bewaffnet, τάξις Waffendienst. Subst. der Bewaffnete.

ὁποδαπός (ποδαπός), 3. indirekt fragend, was für ein Landsmann.

Ὀπόεις, s. Ὀποῦς.

ὁπόθεν, ep. **ὁππόθεν,** Adv. *unde*, indirekt fragend u. allgemein relativ (πόθεν), woher, von wannen, von woher, von wo, wovon, ὁπόθεν τύχοιεν von einem beliebigen Punkte; bisw. scheinbar für wo, *unde*.

ὁποθεν-οῦν, Adv. von woher nur immer.

ὁπόθι, s. ὅπου.

ὅποι, korrel. zu ποῖ, ep. auch **ὁππόσε,** Adv. (πόσε) wohin, ὅποι ἄν wohin nur, ὅποι ποτέ wohin auch immer, ὅποι προσωτάτω so weit wie möglich; auch: dahin wohin, abs. oder mit dem Gen. ὅποι γῆς, ὅποι γνώμης wo in der Welt, wo im Sinne hin. Bisw. scheinbar für wo od. wann, so ὅποι καθέσταμεν wohin angelangt wir Rast gemacht, ὅποι χρηστέον eigtl. wohin zu führen nötig sei, od. σοὺς ὅποι πόνους κατοικτιοῦσιν eigtl. bis auf welchen

Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen.
ὁποῖος, 3., ep. auch **ὁππoῖος** (ποῖος), ion. **ὁκοῖος,** indirekt fragend u. allgemein relativ, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, u. so relat. = οἷος, ὁποῖός τις, ὁποῖόν τι wie einer nur immer, wie es, ὁποῖον ἄν was auch immer, ὁποῖος ἄν τις ὦ wie ich mich auch verhalten mag, ὁποῖον ϛτάντα mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. τῶν κακῶν ὁποῖον οὐχί jedwede Art der Leiden.
ὁποιοσ-δή-ποτε, 3. und
ὁποιοστισοῦν, ὁποιατισοῦν, Gen. ὁποιουτινοσοῦν u. s. w., mit Nachdruck gesetztes Indefinitum, irgend ein, τοὺς ὁποιουστινασοῦν man mag sie nennen wie man will.
ὅποι-περ, Adv. wohin gerade.
ὀπός, ὁ (lat. *suc-cus*, ahd. *saf*), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsaft, welcher aus der Wunde einer Pflanze heraustränfelt. Insbes. der Saft des wilden Feigenbaums, den man teils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, teils um Pfeile damit zu bestreichen, angeblich um die Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten.
ὀπός, Gen. von ὄψ.
ὁποσάκις, Adv., so oft als.
ὁποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, sp. wie viel Fuſs lang.
ὁπόσος, 3. ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσσος** (πόσος), ion. **ὁκόσος,** wie groſs, ἐφ' ὁπόσον in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als.
ὁποσοσ-οῦν, Neutr. ὁποσονοῦν u. s. w., wie groſs auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das geringste, auch nur so wenige.
ὁπόσσος, s. ὁπόσος.
ὁποστοσ-οῦν, der wievielste auch immer, der allerletzte, von ὁπόστος, 3. der wievielste.
ὁπότε, ep. **ὁππότε** (πότε), ion. **ὁκότε,** u. mit ἄν, **ὁπόταν,** bei Hom. ὁππότε κε und ὁπότ' ἄν, Zeitpartikel, 1) dann wann, wann, zu welcher Zeit. 2) als, da. 3) so oft als, so oft (mit Opt.) ἦν ὁπότε manchmal. 4) wenn, im Falle wenn oder daſs, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil (aber schwerlich ep. = ποτέ, *olim*).
ὁπότερος, 3., ep. **ὁππότερος** (πότερος), ion. **ὁκότερος,** korrelat. zu πότερος, und **ὁποτεροσοῦν,** 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, und im Plur. von zwei Parteien. 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Teilen, ὁπότεροι = ὁποτεροιοῦν. Adv. ὁπότερα (ὁπότερα) u. ὁποτέρως auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. ἤ, εἰ ob, oder ob.
ὁποτέρωσε, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin.
ὅπου (ποῦ), ion. **ὅκου,** poet. **ὁπόθι,** ep. **ὁππόθι** (πόθι), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, und so auch entsprechend dem Demonstr. τούτους, ταύτην, = οἷς u. s. w., dah. worin, z. B. Xen. mem. 3, 5, 1, ἔστιν ὅπου an mancher Stelle, und οὐκ ἔστιν ὅπου nirgends, ὅπου ἄν wo auch nur, wo nur, ὅπου μή wo nicht, auſser. Auch mit dem Gen. τῆς πόλιος ὅκου an welcher Stelle der Stadt, ὅπου τῶν λεγομένων wo im Gespräche. Bisw. scheinbar = ὅποι, so ὅπου βέβηκεν wo er weile. 2) von Zeit und Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; οὐκ ἔσθ' ὅπου nie. 3) kausal, Grund und Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit γέ u. καί, wofern, sintemal, da, weil.
ὁπου-οῦν, Adv. wo auch immer.
ὅπου-περ, wo gerade.
'Οποῦς, οῦντος, ep. **'Οπόεις, εντος,** ὁ, auch ἡ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. οἱ 'Οπούντιοι.
ὅππῃ, ὁππόθεν, ὁππoῖος, ὁππόσος, ὁππότε, ὁππότερος, s. ὅπῃ u. s. w.
ὁππόθι, s. ὅπου.
ὁππόσε, s. ὅποι. **ὅππως,** s. ὅπως.
ὁπποτέρωθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten her, welcherseits.
ὀπταλέος, 3. ep. (ὀπτός), gebraten.
ὀπτανεῖον, τό, sp. Küche.
ὀπτάνομαι, Pass., N. T., sich sehen lassen.
ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.
ὀπτάω (ὀπτός), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. τί etwas, od. τινός von etwas. (Buk. auch ὀπτέω.)
ὀπτήρ (ῆρος), ὁ (St. ὀπ., s. ὁράω), Späher, Kundschafter. (Dav. ὀπτήρια, τά, poet. Geschenke beim Anblick einer Person, z. B. der Braut.)
ὀπτίλος, ὁ, sp. das Auge.
ὀπτός, 3. (für ποπτός, St. πεπ in πέσσω) gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, πυρί am Feuer, ἐκ πυρός vom Feuer gehärtet, ὀπτὴ πλίνθος Ziegelstein.
ὀπυίω, Inf. praes. ep. ὀπυιέμεν(αι) st. ὀπυίειν (verw. mit *pu-bes*? oder mit ὀπάων, *socius*?) nur im Präs. u. Impf., ep., poet. u. sp., 1) Akt. ehelichen, heiraten, zur Frau nehmen od. haben, vom Manne, absol. ὀπυίοντες Verehelichte, ἀναφανδόν öffentlich, d. i. nach Brauch und Sitte, oder τινά. 2) Pass. und Med. sich verheiraten lassen, Ehefrau werden.
ὄπωπα, s. ὁράω.
ὀπωπή, ἡ, ep. (St. ὀπ, s. ὁράω), a) Anblick; b) Sehkraft.
ὀπώρα, ion. **-ρη,** ἡ (ὥρα), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Ende Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, χειμών), τεθαλυῖα genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. Dah. 2) konkr. Ernteertrag, 'Herbst', Traubenertrag, Obst. 3) Poet. reife Jugendzeit.
ὀπωρίζω, Fut. part. ion. ὀπωριεῦντες, Herbstlese halten, abs. u. τί von etwas.
ὀπωρινός (eigtl. ῐ), 3. ep. frühherbstlich, ἀστήρ Hundstern, Seirios (s. ὀπώρα), Βορέης zur Herbstzeit, wo er regelmäſsig weht, Trockenheit bringt und die Früchte reift.
ὀπωρ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Obstpächter.
ὅπως, ep. auch **ὅππως,** ion. **ὅκως,** korrelat. zu πῶς, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, *prout*, je nachdem, ὅπως κε wie nur immer, auch mit dem Gen. παιδείας ὅπως ἔχει wie es mit seiner Bildung

steht. Die Redensart οὐκ ἔσθ' ὅπως es giebt keine Weise wie, bedeutet: auf keine Weise, nimmermehr, unmöglich, nie, und οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ jedenfalls. Es wird daher bisw. eingeschoben, ohne die Struktur zu ändern, wie in οὐ γὰρ γένοιτ' ἂν ταῦθ' ὅπως οὐχ ὧδ' ἔχειν = οὐκ ἂν γένοιτο οὐδαμῶς ταῦτα οὐχ ὧδε ἔχειν, es mufs sich notwendig so verhalten. Elliptisch steht nun οὐχ, auch οὔκουν (näml. ἐρῶ) ὅπως nicht nur nicht, geschweige dafs, und οὐχ ὅπως = ἀλλὰ (καί) nicht nur nicht — sondern sogar, oder οὐχ ὅπως — ἀλλ' (ἃ) οὐδέ od. μηδέ nicht nur nicht, sondern nicht einmal. Ähnl. μὴ ὅπως verst. λέγε. Seltener steht es = ὡς bei Vergleichungen und beim Superl., z. B. ὅπως ἄριστα aufs beste. 2) von der Zeit: wie, als, wann, sobald als, so oft als, = ὅτε. 3) zur Angabe des Zweckes (während ἵνα die Absicht bezeichnet), dafs, auf dafs, damit, um zu, zunächst nach Worten, die ein Beraten oder Sorgen, Bestreben ausdrücken, wo man auch im Deutschen noch wie gebrauchen kann, oder kausal, ὅπως δή insofern offenbar (Od. 4, 109), selten nach den Begriffen „befehlen, bitten, überreden", wo gew. der Inf. folgt, oder nach einem verneinenden Verbum *dicendi* od. *sentiendi*, wo ὅπως = ὅτι steht, indem die Frage, die es andeutet, gleich einer Verneinung ist. Wie im Deutschen endlich steht es in Sätzen, welche eine starke Besorgnis, u. demzufolge eine Ermunterung oder Warnung enthalten, ὅπως μή dafs nur nicht.

ὁπωσ-δήποτε, ὁπωσ-οῦν, ὁπωστι-οῦν, Adv., wie auch immer, wie nur immer, irgendwie, od. Gott weifs wie, d. i. auf künstliche, nicht auf natürliche oder rechtliche Weise; dann aber auch: auch nur irgendwie, gleichviel wie, einigermafsen, οὐδ' ὁπωσοῦν und οὐδ' ὁπωστιοῦν auch nicht im mindesten, keinenfalls, durchaus nicht. [ganz wie.

ὅπωσ-περ, auch **ὅκωσ-περ,** Adv. gerade wie,

ὅρᾱμα, ατος, τὸ (ὁράω), sp. der Anblick, das Schauspiel, die Erscheinung.

ὁράνιος, 3., s. οὐράνιος. [das Gesichte.

ὅρασις, εως, ἡ, sp. das Sehen, Gesicht, Anblick,

ὁρᾱτός, 3. zu sehen, zu schauen, sichtbar, τινί womit. Subst. (τὸ) ὁρ. u. τὰ ὁρ. etwas Sichtbares, das Sichtbare, Adv. ἐν ὁρατῷ sichtbar.

ὁράω, ὁρῶ, ep. ged. **ὁρόω,** u. ion. **ὁρέω,** 2. Pers. ὁρᾷς, ep. ged. ὁράᾳς, Opt. ep. ὁρόῳτε st. ὁρῷτε; Inf. ὁρᾶν u. ep. ged. ὁράαν, Part. ὁρῶν u. s. w., ep. Fem. ὁρόωσα, ion. ὁρέων, -έοντος (and. -έωντος), u. s. w., Impf. ἑώρων, ion. ὥρων, ὥρα u. s. w., 3. plur. ὥρων, ep. ὅρων, Perf. ἑώρακα, 3. plur. N. T. ἑώρακαν, Plqpf. ἑωράκειν, und ἑόρᾱκα, ἑοράκειν. Med. depon. **ὁράομαι, ὁρῶμαι,** 2. sing. ep. ὅρηαι wie von ὅρημαι statt ὁράῃ, Perf. ἑώραμαι, Plqpf. ἑώρατο (St. Ϝορ, s. ὅρομαι, ahd. *gi-war* gewahr, *wara consideratio* u. mhd. *war-nemen*, ahd. *warten videre*), aber v. St. ὀπ Fut. **ὄψομαι,** u. N. T. Konj. aor. 1. ὄψησθε, Perf. ὄπωπα, Plqpf. ὀπώπει, ion. ὀπώπεε, Pass. ὦμμαι, ὦπται, Aor. pass. ὤφθην, Fut. pass. ὀφθήσομαι, endlich v. St. Ϝιδ s. εἶδον — sehen, 1) intr. sehend sein, sehen können, schauen, blicken, achten, aufmerksam sein, mit πάλιν wegblicken, a) abs. ὁρᾷς; *viden'*, siehst du? nämlich wie schlecht du Wort hältst, Soph. El. 628, und so steht es bald mit und ohne ὡς parenthetisch in die Rede eingeschoben, bald voran oder sonst, ohne die Struktur des Satzes zu beeinflussen. Ähnl. οὐχ ὁρᾷς ironisch, doch freilich, oder οὐχ ὁρῶ ich weifs nicht, ὅρα, *vide sis*, bedenke. Im Part. ὁρῶν nach eigener Anschauung, ὁρῶντα λέγω Hellsehendes, d. i. Klares, Gesundes, Wahres reden. b) mit Präpp. εἴς τι od. εἴς τινα auf etwas od. jmdn sehen, seinen Blick oder sein Augenmerk richten, ähnl. πρός τινα seine Augen hilfesuchend auf einen richten, seine Hoffnung auf ihn setzen, und πρός τι auf etwas die Augen haben, πρὸς τὰ χρηστά auf Menschen sehen, die sich brav zeigen, insbes. etwas einzig und allein im Auge haben (dafür sp. auch ὁρᾶν τι), doch auch πρός τι ὁρᾶν, nach etwas zu gerichtet sein, nach etwas hin liegen, τὸ πρός τι ὁρῶν das nach etwas zu gelegene Stück, ἐπί τι über etwas hin, und ἔκ τινος von etwas aus. c) mit Frags. und Relativs., mit ὅτι, ὡς wie, dafs, mit ὅπως, dahin sehen, sich Mühe geben, alles daran setzen dafs, mit εἰ wohl zusehen, aufmerken ob, bei φίλως ὁρᾶν gern sehen wenn, mit μή u. ὅπως μή *vide ne*, zusehen ob nicht, achthaben, sich vorsehen, hüten dafs. 2) trans. sehen, erblicken, ansehen, wahrnehmen, merken, bemerken, erkennen, Einsicht haben, einsehen, wissen, auch achthaben, beachten, beabsichtigen, sorgen für etwas, τί, z. B. φῶς = leben, dah. οὐκέτ' ὄψεσθαι = tot sein, πάντα Soph. Aj. 379 alles ausspähend, belauern, erspähen, od. τινά, u. zwar mit hinzugef. Adj. od. Part. dafs er, was bisw. zu ergänzen ist, wie Thuc. 1, 80, wo zu τοὺς ἐν τῇ ἡλικίᾳ zu ergänzen ἐμπείρους ὄντας πολλῶν πολέμων, ähnl. auch mit dem Nom. des Part., wie bei αἰσθάνεσθαι, oder mit Relativs. oder andern Nebens., wo das Subj. des Nebens. oft als Objekt in den Hauptsatz gezogen ist, selten mit Acc. m. Inf., u. zwar ἐλεεινόν mit kläglichem Blick, δριμύ stechend, fürchterlich, ἥδιον lieber sehen od. haben, od. (ἐν) ὀφθαλμοῖσιν vor Augen, doch τοῖς αὐτοῖς ὀφθ. auch: mit selbigen Augen, παρ' ἃ τῷ λογισμῷ βέλτισθ' ὁρῶσί τι πράξουσιν gegen die eigene bessere Einsicht handeln, u. ὁρᾶν πρός τινα jmdn mit einem vergleichen. Im Pass. gesehen werden, sichtbar od. bemerkbar werden, sich zeigen, erscheinen, abs. μάλιστα ὤφθη es nahm sich am besten aus, τὰ ὁρώμενα das was man sieht, die sichtbaren Dinge, od. τινί und ὑπό, ἀπό τινος von jmdm, von jmdm her, oder mit Part. man sieht, dafs er.

Ὄρβηλος, ὁ, Gebirge im NO. Makedoniens zwischen Strymon und Nestos an der Grenze von Thrakien, jetzt Perin-Dagh.

ὀργάζω (St. ἐργ in ἔοργα, ἐργάζομαι), weich machen, kneten, gerben, τί.

ὀργαίνω (ὀργή), poet. 1) trans. zornig machen, zum Zorn reizen, τί. 2) intr. zürnen.

ὄργανον, τὸ (St. ἐργ in ἐργάζομαι), Gerät, Werkzeug, τινός, ἐπί τι von etwas, auch von

Menschen gebraucht; insbes. aber von musikal. Instrumenten, *παρεντείνειν* es durch Anspannen der Saiten stärker stimmen. (Von *ὄργανος*, 3. poet. bildend. Dav. *ὀργανικός*, 3. sp. wie eine Kriegsmaschine wirkend.)

ὀργάς, άδος, ἡ (ὀργή), feuchte, üppig fruchtbare Gegend, im Plur. Marschland. Im bes. mit *ἱερά* der Gottheit geweihtes, fruchtbares, doch unbenutztes Land, wie das zwischen Attika und Megara.

ὀργάω, u. Med. **-άομαι,** 1) schwellen, strotzen, bes. vom schwellenden Heranreifen der Früchte, dah. *τὰ παραθαλάσσια τῶν καρπῶν ὀργᾷ ἀμᾶσθαι* d. h. sie stehen mit ihren Früchten zur Ernte reif. 2) übertr. von Eifer glühen, *ardeo*, eifrig sein, leidenschaftlich bemüht sein, hitzig verlangen, abs. *ὀργῶν* leidenschaftlich, od. *πρός τι* nach etwas, oder mit Inf.

ὀργή, ἡ, dor. **ὀργά** (urspr. viell. *Ϝοργή*, vgl. *virga, virgo*), auch im Plur. 1) Trieb, Eifer, insbes. Feuereifer, Neigung, Gefühle, Sinnesart, Charakter, *ὀργήν* an Sinnesart, *ὀργὴν ἄκρος* heftigen Charakters, *αὐτόγνωτος ὀργά* frei entschlossenes Trachten, näml. nach dem, was das Gesetz verboten, und im Plur. *κερτόμιοι ὀργαί* frevle Necklust, *ἀστυνόμοι* staatgründende u. ordnende Triebe, Sinn für staatliche Ordnung, *ὀργῇ χαλεπῇ χρῆσθαι* ein heftiges Temperament offenbaren, und *ὀργὰς ἐπιφέρειν τινί* jmdm willfährig sein. 2) im bes. heftige Gemütsbewegung, Aufwallung, Heftigkeit, Leidenschaft, Unwille, Mifsmut, zornige Stimmung, Erzürnung, Zorn, Wut, und bisweilen das, was daraus folgt: Ahndung, Strafe, *τὰ τῆς ὀργῆς* Äufserungen des Zorns, *ἐρωτική* Erbitterung durch Eifersucht, u. prolept. *εὐμενεῖς ὀργὰς κατασχεθεῖν* gnädig den Zorn zurückhalten. Abs. od. *τινός* jmds, und über od. wegen etwas; doch sagte man auch *παρά τινος* von jmdm, u. *ἀμφί τινι* bei etwas, ferner *εἰς, πρός, ἐπί τινα* gegen jmdn, dah. *τὴν ὀργήν τινος εἴς τι ἔχειν* seinen Unwillen über etwas bis auf eine Gelegenheit festhalten, *ὀργὴ προσπίπτει τινὶ ἔν τινι* Zorn dringt einem in etwas ein, ferner *εἰς ὀργὴν τίθεταί τι* man zürnt auf etwas, *ὀργὴν ποιεῖσθαι* in Zorn geraten, empört sein, seinen Hafs beweisen, *τινί* gegen jmdn, auch mit folg. *εἰ, ἄν,* u. *οὐδεμίην* sich nicht erzürnen, ähnl. *ἐν ὀργῇ ποιεῖσθαί τινα* über einen zürnen, oder *ἐν ὀργῇ* (bei Thuc. einmal auch *ὀργῇ*), *δι' ὀργῆς ἔχειν τινά, ὀργὴν* (auch *ὀργῇ*) *ἔχειν πρός τινα* Mifsstimmung gegen einen hegen, in Mifsstimmung gegen ihn, auf ihn aufgebracht sein, einem zürnen, und *ὀργή τινος ἔχει τινά* jmdn befällt Wut über etwas, doch heifst *ὀργὴν ἔχειν* auch: den Zorn an sich halten, dag. *ὀργαῖς χρῆσθαι* Leidenschaftlichkeit ausüben, *ὀργῇ χρεόμενος* in der Leidenschaft, ähnl. *ὡς εἶχε ὀργῇ* und *ὀργῆς* in seinem Zorne, u. adv. *ὀργῇ, δι' ὀργῆς, ἐξ ὀργῆς, κατ' ὀργήν, μετ' ὀργῆς, ὑπ' ὀργῆς, πρὸς ὀργήν* voll Wut, im Zorn, in der Aufwallung, aus Erbitterung, aus Zorn, durch seine Heftigkeit oder Leidenschaftlichkeit, mit Leidenschaft, leidenschaftlich u. *πρὸς τὴν ὀργήν* bei seinem Zorne oder auch aus Mifsmut.

ὄργια, τά, nicht in att. Pr. (St. *Ϝεργ* in *ἐργάζομαι, ἔρδω*), 1) heiliges Opfer, Opferweihen. Insbes. 2) geheime religiöse Gebräuche, Geheimdienst, mit welchem eine Gottheit verehrt wird, so der d. Kabeiren, Kybēle, Demēter, aber bes. der Bacchosdienst mit seiner *σκευή* u. seinem wilden nächtlichen Schwärmen auf Bergen und in Thalschluchten unter Fackelschein und Musik und bei Reigentänzen.

ὀργιάζω, 1) intr. ein Opfer oder eine gottesdienstliche Feier halten, abs. insbes. die bacchische Feier begehen. 2) trans. einen Geheimdienst (*ἱερά*) halten od. eine Göttin (*θεάν*) in geheimem Dienste (*τινί*) verehren.

ὀργιασμός, ὁ, sp. die Feier der Orgien, besonder des Bacchos (*περὶ τὸν Διόνυσον*).

ὀργίζομαι, Pass. mit Fut. med. *ὀργιοῦμαι* (*ὀργή*), in Leidenschaft geraten, erbittert werden, sich zornig zeigen, zürnen, teils abs. *τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης* die aufgeregte Stimmung, oder mit folg. *ὅσοι* st. *ἐκείνοις ὅσοι*, teils *τινί* jmdm, über jmdn od. etwas, doch auch *τινός* über etwas, ähnl. *περί, ὑπέρ, ἀντί τινος* wegen, über etwas oder jmdn, *διά τι* od. *τινά* durch etwas, vermittelst od. wegen jmds, *περί τι* in Bezug auf etwas, ferner mit folg. *ἤν, ὅτι,* oder mit folg. Inf. u. *τῷ*, oder mit Part., auch im Pass. *ἀδικούμενος* über Beeinträchtigung. Aber *τί* in etwas, u. mit *κραυγῇ* heifst es: seinen Zorn durch Geschrei äufsern, ähnl. *ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα* soweit es eben durch Geschrei möglich war.

ὀργίλος, 3. (*ὀργή*), Adv. *-λως*, zornig, jähzornig.

ὄργυια, ἡ, ep., sonst **ὀργυιά,** ion. *ὀργυιή*, mit Gen. plur. *ὀργυιέων* (*ὀρέγω*), die Strecke zwischen den ausgestreckten Armen, die Klafter, Mafs von 6 Fufs = 1,85 Meter, *ἐν ἕνδεκα ὀργυιῇσι εἶναι* 11 Klafter messen.

Ὀρδησσός, ὁ, Nebenflufs des Ister in Skythien, jetzt Sereth.

ὄρεγμα, τό, poet. das Ausstrecken, Darreichen, *ὀρέγματα προτείνειν* sich geschäftig regen.

ὀρέγω, ep. **ὀρέγνυμι,** Aor. 1. med. ep. auch *ὀρεξάμην*, Perf. med. *ὀρώρεγμαι*, 3. plur. ion. *ὀρωρέχαται*, Plqpf. 3. plur. *ὀρωρέχατο*, u. als verl. poet. Nebenf. **ὀριγνάομαι** (St. *ὀργ*, lat. *rego*, got. *rakja*, *ufrakja* recke aus), I) Akt. 1) recken, strecken, ausstrecken, entgegenstrecken, *τί*, und zwar *εἴς τι* zu etwas, *τινί* jmdm. 2) reichen, darreichen, geben, *τί*, und zwar *τινί*. II) Med. mit att. Aor. *ὠρέχθην* u. *ὠρεξάμην* sich strecken, sich od. das Seine (Il. 24, 506 konstr. *στόμα ποτὶ χεῖρα* d. i. die Hand küssen) ausstrecken, langen, teils abs. oder *ποτὶ δειρήν* nach dem Halse zu, d. i. zum Schutze desselben, oder *τινί* mit etwas, *χερσί* mit den Händen langen (wohin), *ποσί* weit ausgreifen, im gestreckten Laufe sein (*τρὶς ὀρέξατ' ἰών* drei Schritte that er), *ἔγχει* sich auslegen, od. *τί* etwas erlangen, reichen, treffen, gew. aber *τινός* od. mit Inf. mit und ohne *τοῦ* nach etwas od. jmdm reichen, langen, zielen, trachten, streben, sich bemühen, etwas wünschen, und zwar *τινί* mit oder in etwas, *δορί* nach jmdm zielen.

ὀρειβατέω, sp. Berge erklettern.

ὀρει-βάτης, ου, ὁ, poet., u. **ὀρεσσι-βάτης,**

ον, ὁ, poet. durch die Berge streifend, auf Bergen hausend, wild.
ὀρει-δρόμος, 2. poet. durch die Berge streifend.
ὀρει-νόμος, 2. poet. auf Bergen hausend.
ὀρεινός, 3., **ὄρειος,** 3. (auch 2.), ion. **οὔρειος,** u. ep. u. poet. **ὀρέστερος,** 3. (ὄρος), 1) aus Bergen bestehend, bergig, gebirgig, Bein. der *Γᾶ*, Mutter der Berge (*fera montium dea*). 2) a) zum Berg gehörig, *ὁδός* ein Gebirgsweg, Weg über Gebirge. b) auf den Bergen befindlich oder lebend, im Gebirge, *ταῦρος* ein Bergstier, *ποίμνιον* Alpenherde, *Θρᾷκες* Gebirgsthraker. Subst. ὁ, ἡ ὀρ. der Gebirgsbewohner, Freund, Freundin der Berge, zur Bezeichnung der Wildheit im Gegensatz des Städtischen.
ὀρεκτός, 3. (ὀρέγω) ep. gestreckt.
Ὀρεξάρτης, ου, ὁ, Fluſs im innern Asien, j. Sir. S. *Ἰαξάρτης*.
ὄρεξις, ἡ, das Verlangen, die Begierde.
ὀρεο-κόμος, ὁ, der Maultiertreiber.
ὀρέομαι, s. ὄρνυμι.
ὀρεοπολέω (ὀρεο-πόλος), sp. auf Bergen umherschweifen.
Ὀρέσθειον u. **Ὀρέστειον, τὸ,** Stadt in der arkadischen Landschaft Mänalia am Alpheios. Die Umgegend **Ορεσθίς, ἡ.**
ὀρεσί-τροφος, 2. ep. (τρέφω), auf Gebirgen groſs geworden, berggenährt.
ὀρεσ-κῷος, 2. (ὄρος u. κεῖμαι), ep. auf Bergen hausend, wofür poet. auch ὀρέσκοος.
ὀρεσσι-βάτας, ὁ, s. ὀρειβάτης.
Ορέσται, ῶν, οἱ, ein epirotisches Volk der Landschaft Molossis.
ὀρέστερος, s. ὀρεινός.
Ὀρέστης, ου, ep. αο, ion. εω, Acc. auch αν, Vok. α, ὁ, 1) Sohn des Agamemnon und der Klytämestra, ward von seiner Schwester zum Oheim Strophios nach Krisa in Phokis gebracht, wo er Freund des Pylädes wurde. (Nach Homer verlebte er seine Jugend in Athen.) Nach Mykenä zurückgekehrt, rächte er den Tod seines Vaters an Aegisthos u. Klytämestra u. herrschte dann daselbst. Er wurde später als Heros verehrt und war Beschützer der Tegeaten, und als man seine Gebeine nach Sparta schaffte, ging dieser Schutz auf Sparta über. Adj. dav. **Ὀρέστειος,** 3., bes. ἡ *Ὀρέστεια* Bezeichnung für die äschyleische Trilogie Agamemnon, Choephoroi, Eumenides. 2) Lucius Aurelius Orestes, röm. Konsul 126, bekämpfte die Sardinier. 3) sonst. Eigenn.
ὀρεστιάς, άδος, ἡ (ὄρος), ep. bergbewohnend, *Νύμφαι* Bergnymphen.
Ὀρεστίς, ἡ, westl. Landschaft von Makedonien, an den Quellen des Haliakmon.
ὄρεσφι, s. ὄρος. ὀρεύς, ὁ, s. *οὐρεύς* 1).
ὀρεχθέω, Impf. ὀρ., ep. nur Il. 23, 30, röcheln, wie buk. *ὀρεχθῆν*, oder (von ὀρέγομαι), sie streckten sich um das Eisen.
ὀρέω u. **ὄρηαι,** s. ὁράω.
ὀρεω-κόμος, ὁ, = *ὀρεοκόμος*.
Ὀρθ-αγόρας, ου, ὁ, Flötenspieler aus Theben, Lehrer des Epaminondas im Flötenspiel.
ὄρθαι, s. ὄρνυμι.
ὀρθεύω, poet. = *ὀρθόω*.
Ορθη, ἡ, Stadt in Thessalien am Europos, nach Strabo Akropolis von Phalanna.

ὀρθήν, s. ὀρθός.
ὀρθιάζω, poet. laut schreien. Von
ὄρθιος, 3. und 2. (ὀρθός) 1) geradausgehend, *arduus*, aufrecht, aufgerichtet, gerade auf, steil, steil in die Höhe, abschüssig, *ὀρθίας στῆσαι τρίχας* die Haare emporrichten. Subst. und Adv. *ὄρθιον ἰέναι* und *πρὸς τὸ ὄρθιον ἐκβαίνειν* emporsteigen, emporklimmen, *πρὸς ὄρθιον ἄγειν* bergan oder einen steilen Weg führen, *κατὰ τοῦ ὀρθίου* auf dem abschüssigen Terrain herab, *ὄρθιον ἐπί τινα* gerade aus auf jmdn zu. 2) übertr. gerade, von geradem Charakter. 3) von der Stimme: *altus*, hochauf, hoch, hell, laut, *νόμος* scharfe Tonart, ein Gesang in hoher, feierlicher Weise und im Spondeenrhythmos. Neutr. plur. ep. als Adv. hell auf. 4) in der Kriegssprache von jeder Truppenaufstellung, deren Tiefe gröſser ist als die Breite, *ὀρθ. λόχοι* (*recti ordines*), Kompaniekolonnen, welche durch Zwischenräume voneinander getrennt auf einer der feindlichen mehr od. minder parallelen Front verteilt, eine gröſsere Tiefe als Breite hatten, und besonders zur Erstürmung steiler von Feinden besetzter Höhen dienten; dah. *ὀρθίους ποιεῖσθαι* od. *ποιεῖν τοὺς λόχους* die Lochen kolonnenweise aufstellen, *ἄγειν* sie kolonnenweise marschieren lassen.
ὀρθό-βουλος, 2. poet. rechtratend.
ὀρθο-γώνιος, 2. sp. rechtwinklig.
ὀρθο-δαής, 2. (δαῆναι), poet. wohlkundig.
ὀρθο-δίκαιος, 2. poet. streng und gerecht.
ὀρθό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. haarsträubend.
Ὀρθοκορυβάντιοι, οἱ, Völkerschaft in Medien, und zwar in Corrimabad.
ὀρθό-κραιρος, 3. ep. (κέρας), 1) mit geraden aufwärtsstehenden Hörnern. 2) Schiffe: vorn und hinten geschweift, hochgeschnäbelt.
ὀρθό-κρᾱνος, 2. poet. hochgescheitelt, hochgegipfelt.
ὀρθο-μαντεία, ἡ, poet. die rechte Wahrsagungskunst, überh. Weissagung.
ὀρθο-νόμος, 2. poet. recht waltend.
ὀρθοποδέω, N. T. mit geraden Füſsen gehen, recht wandeln, recht thun.
ὀρθό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. gerad-, steilfüſsig, steil.
ὀρθός, 3. (ὀρθϝός, lat. *arduus*), 1) aufgerichtet, emporgehoben, aufrecht, geradestehend, gerade aufgesteift, gerade, *οὖς ὀρθὸν ἱστάναι* das Ohr spitzen, dah. *ὀρθὸς πρός τι* gespannt auf etwas, *ἐξ ὀμμάτων ὀρθῶν ὄμμασιν ὀρθοῖς* geraden Blicks mit sehenden Augen, *τένοντ' ἐς ὀρθὸν σκοπεῖσθαι* bis auf die Ferse, die sie auf die Zehen tretend emporgehoben hielt, sich beschauen, *ὀρθοὶ ἑστᾶσι* sie halten die gerade Richtung inne, dah. *ὀρθὸς δίφρος* ein gerade fahrender Wagen. 2) Aufgeregt, gespannt; *ὀρθήν* (verst. *ὁδόν*), den geraden Weg (übertr. offen), *ἐλαύνειν* gerade vorwärts fahren, *δι' ὀρθῆς* in gerader Fahrt. 3) übertr. a) noch aufrecht stehend, nach keiner Seite geneigt, unverrückt, unversehrt in gutem Stande, *κατὰ* oder *ἐς* (*τὸ*) *ὀρθόν* auf die richtige Bahn, aufrecht, gerade aufs Ziel hin, gerade, zum Glück, zur Rettung, oder auch dem Gesetze u. Recht gemäſs. b) unter dem rechten Gesichtspunkte, richtig, recht, halt-

bar, φρήν volle Besinnung, ὀρθῷ λόγῳ wirklich. Subst. τὸ ὀρθόν, τὰ ὀρθά das Rechte, die Wahrheit, δίκης ἐς ὀρθόν geradeswegs die Wahrheit, der Wahrheit getreu. ὀρθά adv. richtig, recht, wahr. — Adv. ὀρθῶς, a) auf die rechte Art, recht, richtig, wahr, λέγειν recht haben. b) passend, schicklich, gerecht, dem Rechte gemäfs, mit Recht, ἔχειν recht, richtig, schicklich sein. [recht.

ὀρθο-στάδην, Adv. poet. u. sp. geradstehend, aufrecht.

ὀρθο-στάτης, ὁ, poet. der aufrecht Stehende, a) eine Art abgesondert stehender Pfeiler, b) eine Art Opferkuchen.

ὀρθό-στατος, 2. poet. aufrecht gestellt.

ὀρθότης, ητος, ἡ (ὀρθός), 1) die gerade, aufrechte Stellung. 2) die Richtigkeit, μετὰ ὀρθότητος mit Richtigkeit verbunden = richtig, auch: richtige, dem Zweck entsprechende Beschaffenheit. [deln.

ὀρθοτομέω, N. T. recht wandeln, recht behandeln.

ὀρθόω (ὀρθός), 1) Akt. a) in die Höhe richten, aufrichten, gerade machen, erheben, aufführen, τινά od. τί, λόγον ἐπί τινι (Soph.), seine Rede gerade richten bei einem, d. h. das Rechte treffen. b) übertr. emporbringen, erheben, zu Ansehen bringen, verbessern, glücklich führen, βίον τινός u. dgl., und mit oder ohne πάλιν wieder erheben, -aufrichten, -schaffen, abs. od. τί und τινά. — 2) Pass. a) emporgerichtet werden, gerade oder recht gerichtet werden, dah. treffen; in gerade Richtung gebracht werden, sich aufrichten, erheben, stützen, aufrecht bleiben, gerade stehen, abs. u. ἐπί τινος auf etwas. b) übertr. gefördert werden, gut organisiert werden, sich emporheben, geraten, Erfolg haben, sich als richtig oder wahr erweisen, teils abs. πόλις ξύμπασα ὀρθουμένη ein Staat, der im ganzen kräftig dasteht, τὸ ὀρθούμενόν τινος der Erfolg von etwas, οἱ ὀρθούμενοι die sich von andern richten d. i. lenken lassen, teils τί in etwas d. i. etwas glücklich vollbringen.

ὀρθρεύω, u. Med. ὀρθρεύομαι, poet. u. sp., u. ὀρθρίζω, N. T. früh auf sein, wachen.

ὄρθριος, 3. und N. T. ὀρθρινός, 3. mit dem frühesten Morgen.

ὄρθρος, ὁ (ὄρνυμι, verw. mit *orior*, *ortus*), Morgendämmerung, Zeit vor Tagesanbruch, Morgen, Morgenzeit, βαθύς die erste Morgendämmerung, ἔτι βαθέος ὄρθρου mit dem ersten Morgengrauen, ἅμα ὄρθρῳ (stets ohne Artik.), mit der Morgendämmerung, περὶ ὄρθρον gegen die Morgendämmerung, um die Dämmerungszeit.

ὀρθ-ώνυμος, 2. poet. u. sp. mit rechtem Namen, κῆδος eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist.

Ὀρθωσίη, ἡ, Beiname der Artemis in Lakonien und Arkadien.

ὅρια, τά, s. ὅρος.

ὀριγνάομαι, s. ὀρέγω.

ὁρίζω, ion. οὐρ. (ὅρος), I) Akt. und Pass., 1) trans. begrenzen, die Grenze bestimmen od. bilden, abgrenzen, dah. trennen, scheiden, τί u. τινά, auch τὰ πρός τινα nach einem zu, und zwar τινός von etwas, πρός τι nach etwas zu. Pass. die Grenze finden, begrenzt sein, abs. u. τινί von etwas. Übertr. a) durchschneiden, durchsegeln, τί. b) bestimmen, festsetzen, τί u. zwar τινί jmdm, ἔν τινι unter jmdm, ἔς τι nach etwas, πρός τι zu etwas, od. τὴν εἰρήνην ταύτην den Frieden so auffassen. Pass. sich beschränken, erstrecken, μέχρι τινός bis wohin. Im bes. definieren, erklären, dah. οὕτω βούλει ὡρίσθαι τινὶ περί τινος es soll jmdm die Erklärung so gestellt sein über etwas, und ἡμῖν εὐσεβής ὡρισμένος εἴη der Begriff von fromm würde bestimmt sein. 2) intr. angrenzen, πρός τι an etwas. — II) Med. 1) für sich als Grenze, als Marken hinsetzen, sich (*sibi*) od. etwas von sich abgrenzen, z. B. ὅρον eine Grenze d. i. Bestimmung festsetzen, τὴν ἀρχὴν μέχρι τινός sein Reich bis wohin ausdehnen, doch auch: für einen andern (τινί) etwas (τί) abgrenzen u. zuweisen lassen od. bestimmen, und dies auch mit dem Inf. ἔχειν zu ihrem Besitz. Insbes. üblich von heiligen Bezirken, die einer aus einem (eroberten) Gebiete aussondert und einem Gott weiht, und in Verbdg damit τέλη d. i. Abgaben zu gleichem Zwecke bestimmt. 2) bei sich bestimmen, erklären, definieren, τί od. mit Acc. m. Inf. od. indir. Nebens., auch τινά τινα einem für jmdn od. etwas ausgeben, u. zwar τινί durch etwas.

ὀρικός, 3. (ὀρεύς), zum Maultier gehörig, ζεῦγος Maultiergespann.

ὀρίνω, s. ὄρνυμι.

ὅριον, ου, τό, Grenze, Plur. Gebiet.

ὅρισμα, τό, poet. = ὅρος.

ὁρισμός, ὁ (ὁρίζω), sp. Definition; bes. Prozefswette, d. i. beiderseitige Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht erhielt. Es geschah dies in Rom zur Verhütung leichtsinniger und unbegründeter Anklagen. Wollte sich aber der eine Teil dazu nicht verstehen, so erklärte er sich eben dadurch für schuldig.

ὁριστής, οῦ, ὁ (ὁρίζω), Landvermesser der zu verteilenden Ländereien.

ὀρκάνη, ἡ, Umzäumung (= ἑρκάνη, ἕρκος), poet. Plur. Gefängnis.

ὁρκιᾰτομέω (ὅρκια-τόμος), poet. einen heiligen Bund schliefsen, u. zwar τινί mit jmdm, indem man dabei Tieren die Kehle abschnitt (τέμνειν) und sie opferte (s. ὅρκος).

ὁρκίζω, 1) schwören lassen. 2) beschwören, *obsecro*, τινά τι, jem. bei —.

ὅρκιος, 2. zum Eidschwur gehörig, d. i. 1) beim Eid angerufen, Schützer des Eides, Eideshort, von den Göttern, bes. von Zeus. 2) beeidigt, mit einem Eid gebunden.

ὅρκος, ὁ (eigtl. = ἕρκος), ὅρκιον (Neutr. v. ὅρκιος), τό, oft im Plur. 1) der Eid, Eidschwur, der den Verbrecher bei seinem Worte zurückhält, auch die Eidesformel, μέγας, μέγιστος, καρτερός, δεινός ein schwerer, feierlicher, fester, aber πάτριος hergebrachter, üblicher Amtseid, oder πατρῷα ὅρκια das dem Vater eidlich gegebene Versprechen, σὺν ὅρκῳ, δι' ὅρκων mit einem Eide, eidlich, πρὸς τῶν ὅρκων bei den Eiden, πρὸς τοῖς ὅρκοις aufser dem Eide, ion. ὑπ' ὅρκου vermittelst Eides, teils abs., teils τινός jmds und bei einem Gotte geschworen, dah. ὅρκοι θεῶν ein bei den Göttern geschworener d. h. ein heiliger Schwur, daher

ὅρκοι ξυναλλαγῆς Versöhnungseid, wofür es sonst gew. περί τινος heifst, oder man liefs den Inf. fut. od. Acc. mit Inf. folgen, ferner: τινί oder πρός τινα ein jmdm geschworener, auch bei einem Gotte geschworener, od. ἐπί τινι, wo es sich um etwas handelte (Lys. 12, 47, von den Eidschwüren der Hetäristen, einander zu helfen u. nicht zu verraten). Man sagte aber: ὅρκον ἐπελαύνειν od. προσβάλλειν, auch προσάγειν τινί (s. oben) einem einen (schweren) Eid auflegen, vorlegen, zuschieben, wie eine Fessel, ὅρκοις καταλαμβάνειν τινά einen durch Eide verpflichten, ὅρκον ἑλέσθαι, λαμβάνειν u. ἀπολαμβάνειν den Eid entgegennehmen, abnehmen, u. so ἡ πρεσβεία ἐπὶ τοὺς ὅρκους die Gesandtschaft zur Abnahme des Eides (Friedenseides), ferner: ὅρκια, ὅρκον, ὅρκους ὀμνύμαι, ἀπομνύναι, κατομνύναι, διδόναι, τιθέναι, ποιεῖσθαι einen Eid schwören, ablegen, leisten, τελευτᾶν ihn vollständig leisten d. h. alles das, wobei man schwört, aussprechen, endlich ὅρκοι γίγνονται sie werden geschworen, geleistet, ὅρκος ἁλίσκεται der Eid wird der Falschheit überführt, ähnl. ὅρκον λύειν ihn rückgängig machen. Personifiziert erscheint Ὅρκος als Sohn der Eris u. Diener des Zeus Ὅρκιος, dah. Διὸς Ὅρκος genannt. — 2) a) das, wobei man schwört, der Eideszeuge, Eidesrächer, deren es bei einem feierlichen Schwure gewöhnlich mehrere gab, dah. πολέας bei vielen Zeugen, Herod. ὅρκον προσάγειν τινί eigtl. einem den Gegenstand, wobei er schwöre, vorführen, was dann so viel ist als ihn schwören lassen. Für die Götter galt gewöhnlich die Styx als solcher, doch schwur Hera auch bei den Titanen u. der Styx; für die Menschen war es Zeus, die Erde und die Erinyen, doch schwört Achilleus auch bei seinem Schilde. b) (ὅρκια) das Schwurunterpfand, Zeichen des Eides, die Opfertiere, welche bei feierlichen Verträgen geopfert wurden. c) (ὅρκιον) das hierdurch Bezeichnete, Vertrag, Bündnis, Schwurbündnis, dah. ὅρκια u. ὅρκιον τέμνειν einen Bund schliefsen, der durch Opfer (Lämmer) bekräftigt wurde, denen die Bundesmitglieder die Kehle abschnitten, auch θάνατόν νύ τοι ὅρκι' ἔταμνον ich schlofs dir zum Tode den Eidvertrag ab. Ähnl. ὅρκια τιθέναι, ποιεῖσθαι einen Bund stiften, einen Vertrag schliefsen, u. zwar μετά τισι zwischen einigen, oder τινί, πρός τινα mit jmdm, ἐπί τινι über etwas.

ὁρκόω (ὅρκος), schwören lassen, beeidigen, τινά, und zwar ὅρκους jmdm einen Eid abnehmen, od. πίστεσι μεγάλαις unter feierlichen Beteuerungen schwören lassen.

ὅρκωμα, τὸ, poet., u. ὁρκωμοσία, ἡ, N. T. = ὅρκος.

ὁρκωμοτέω, poet. u. sp. (ὁρκ-ωμότης) einen Eid schwören, θεόν bei einem Gott, τινί jmdm, ὑπέρ τινος für jmdn od. etwas.

ὁρκωτής, ὁ, der schwören läfst.

ὁρμαθός, ὁ = ὅρμος I, Reihe, Kette; einmal: ein Schwarm (Fledermäuse).

ὁρμάω, Aor. dor. ὥρμασα u. ὡρμάθην, auch ion. ὁρμέω, Plqpf. med. 3. plur. ion. ὡρμέατο st. ὥρμηντο, u. ep. u. poet. ὁρμαίνω (ὁρμή), I) Akt. 1) trans. a) in Bewegung setzen, antreiben, erregen, anreizen, τινά od. τί, und zwar εἴς, ἐπί τι. Dah. στρατείαν einen Feldzug in Bewegung setzen, d. h. ihn antreten, ähnl. ὁδόν eine Fahrt, einen Weg antreten. b) übertr. (bes. ὁρμαίνω) mit und ohne κατὰ φρένα, ἀνά, κατὰ θυμόν im Geiste hin u. her bewegen, überlegen, nachdenken, sinnen, überdenken, erwägen, ersinnen, abs. od. τί, und zwar τινί einem, od. mit folg. ὅπως, ἤ, εἰ — ἤ (ob — oder). — 2) intr. a) mit u. ohne δρόμῳ sich in schnelle Bewegung setzen, sich rasch erheben, aufbrechen, sich anschicken, einen Ansatz machen, auf etw. ausgehen, an etw. gehen, sich einlassen, sich auf etwas werfen, seinen Sinn auf etwas richten, beabsichtigen, bestrebt sein, begehren, beginnen, anheben; abs. od. ἔς, ἐπί, πρός τι, z. B. ἐς φυγήν sich auf die Flucht begeben, die Flucht ergreifen, auch ἐπ' οἶκον nach Hause, ἀπό, ἔκ τινος von od. aus etwas, οἴκοθεν vom Hause, oder mit Inf. mit u. ohne Art. b) sich in Bewegung setzen, sich in Marsch setzen, sich auf etwas los bewegen, losfahren, losbrechen, stürmen, anstürmen, lossteuern, losstürzen, losschiefsen, andringen, eindringen, einen Angriff machen, vorgehen, eilen, φυγῇ fliehend eilen, ähnl. ἐς φυγήν oder μάλιστα am heftigsten, abs. oder τινός, εἴς, ἐπί, κατά τινα auf jmdn, εἴς, ἐπί, μετά, πρός τι, ἐπί τινος auf, gegen, nach etw., κατά τι in, durch etwas, εἴσω τινός in etwas hinein. — II) Pass. u. Med. (ὡρμήθην att., ὡρμησάμην ep.) 1) (Pass.) angetrieben, angeregt, bewegt werden, τινός (ep.), ὑπό, πρός τινος von jmdm od. etwas. 2) sich in (schnelle) Bewegung setzen, sich (rasch) aufmachen, aufbrechen, abmarschieren, auslaufen. 3) mit u. ohne ταχεῖς, a) in rascher Bewegung sein, hastig daherschreiten, rasch gehen, laufen, rennen, fortsprengen, einherfahren, springen, wegeilen, eilen, in Eile nachkommen, u. überh. hervorgehen, gehen, sich wenden, weichen, abgehen. b) bei feindl. Absicht: losbrechen, losziehen, anstürmen, losstürzen, andringen, angreifen, mit ἀντία entgegendringen, βοηθόν zu Hilfe kommen. c) übertr. sich getrieben fühlen, sich erheben, sich anschicken, sich fertig machen, anfangen, beginnen, sich entschliefsen, geneigt sein, gestimmt sein, bereit sein, Eifer zeigen, trachten, begehren, sich sehnen, eifrig wünschen, sich auf etwas legen, etwas betreiben. Konstr. abs. od. ἀπό, ἔκ τινος von etwas aus od. weg, ἀπ' ἐλασσόνων mit geringeren Mitteln, insbes. das Part. ὁρμώμενος ἔκ τινος, ἐντεῦθεν, αὐτόθεν, ὅθεν u. s. w. scheinbar pleon. in dem Sinne: von etwas aus, vorzügl. von einem Punkte als militär. Stützpunkte aus operierend, oder εἴς, ἐπί, πρός τι zu, nach, in, gegen, auf etwas, wohin, doch auch ἐπί τινι zu etwas, od. blofs τί wohin, und mit ὁδόν zur Fahrt, διά τινος durch etwas, τινί und σύν τινι mit etwas, doch φυγαῖσιν in rascher Flucht. Dag. τινός, τινί, ἐπί τινι, ἐπί, κατά τινα auf, gegen jmdn, μετά τινα hinter jmdm her, ἀπό und ἔκ τινος von jmdm. Dah. ἐκ παίδων εἰς ἥβην aus dem Jünglingsalter ins männliche übergehen. Endlich auch mit Inf. mit und ohne

Artik., u. selbst mit Partic. ὥρμημαι διδάξων ich will dir zeigen. Der Inf. steht wohl auch imperativisch wie Soph. Phil. 1080.

Ὀρμένιον, τὸ, Stadt im thessalischen Magnesia, später zu der Stadt Demetrias gezogen.

ὄρμενος, s. ὄρνυμι.

ὁρμέω u. Med. **-έομαι** (ὅρμος II), im Hafen od. in der Bucht ruhig u. sicher vor Anker liegen, ankern, abs. od. τινί mit etwas, ἐν, πρός τινι, ἐς, παρά, περί τι in, bei, an etwas, κατά τι nach etwas hin. Sprichw. ἐπὶ τῆς αὐτῆς ὁρμεῖν τινί vor demselben Anker wie jmd liegen, auf demselben Grunde wie jmd bauen. Übertr. sich stützen, ἐπί τινι auf etw.

ὁρμή, ἡ (nach Curt. v. St. *sar*, ὁρμάω), 1) Bewegung, Anlauf, Anstofs zu etwas, δαιμονίη von einer übermenschlichen Macht, Angriff (eines Unternehmens), insbes. Aufbruch zur Reise, zum Marsch, Abreise, Abmarsch, Marsch, Zug. 2) Andrang, Anfall, Angriff, Ansturm, Gewalt, abs. od. τινός jmds und einer Sache, z. B. εἰς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν in den Wurf der Lanze kommen, ἐπί τινα gegen jmdn. 3) übertr. Aufregung, innerer Drang, Trieb, Antrieb, Lust, Eifer, Begierde, Entschlufs, abs. καθ' ὁρμήν mit Eifer, ἀπὸ μιᾶς ὁρμῆς von éinem Drange beseelt, μιᾷ ὁρμῇ einhellig, πρός τι zu etwas, od. mit Inf. mit und ohne τοῦ.

ὅρμημα, ατος, τὸ (ὁρμάω), 1) ep. Ἑλένης Anstrengungen um Hel. od. Gemütsbewegungen, Reue der H. 2) Anlauf, Ziel. 3) N. T. Wurf, Ausholen.

ὁρμητήριον, το (ὁρμάω), Stützpunkt, Anhaltepunkt, abs. und ἐπί τι zu etwas.

ὁρμιά, ἡ (ὅρμος I), poet. u. sp. die (von Pferdehaaren geflochtene) Angelschnur.

ὁρμίζω, Fut. ιῶ (ὅρμος II), 1) Akt. in den Ankerplatz od. Hafen bringen, einlotsen, u. mit u. ohne ἐπ' ἀγκυρῶν u. ähnl. vor Anker legen, dem Schiffe durch Anker eine feste, sichere Lage geben, übertr. eine Sache, τί, z. B. ἀσκούς in sichere Lage bringen, ἔν τινι in etwas. 2) Med. mit Aor. pass. u. med. in den Ankerplatz einlaufen, anlanden, sich vor Anker legen, vor Anker liegen, von Schiffen u. Schiffenden, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι, πρός od. παρά τινι in, bei, an etwas.

ὁρμιστέος, 3., Adj. verb., zu ankern, ὁρμιστέα ἐστί man kann vor Anker gehen, landen ἔς τι vor etwas.

ὅρμος, ὁ, I) (St. σερ, vgl. σειρά Seil, lat. *sera, sertum*) series, Reihe, Schnur, Kette, Ringeltanz. Im bes. Halsband, Halskette, die als Schmuck der Frauen auf den Busen herabhing, u. woran sich abwechselnd Goldringel u. Bernsteinkorallen reihten. — II) Ankerplatz, bes. der sichere Ankerplatz im Hafen, dah. Reede, Hafen, abs. ὅρμον ποιεῖσθαί τι einen Ort zum Ankerplatz nehmen, od. τινός für etwas.

Ὀρνεαί, ep. **Ὀρνειαί, αἱ,** Stadt in Argolis, an d. Grenze v. Phliasia. Der Einw. ὁ **Ὀρνεάτης,** ion. **Ὀρνεήτης** (Periöken von Argos).

ὄρνεον, τὸ, = ὄρνις, Vogel.

ὀρνίθειος [ῐ], 2. vom Vogel, vom Huhn, κρέα Geflügel. ὀρνιθεύω, Vögel fangen.

ὀρνιθίας, ου, ὁ, rauher Nordwind, im März oft noch Nachwinter bringend. (Gegen ihn flogen die Zugvögel um diese Zeit.)

ὀρνιθικός, 3. sp. die Vögel betreffend.

ὀρνίθιον [ῐ], **τὸ,** Dem. von ὄρνις, ion. u. sp. Vögelchen, im Plur. Gevögel.

ὀρνιθό-γονος, 2. poet. vom Vogel entsprossen.

ὀρνῑθο-σκόπος, 2. (σκοπέω), poet. die Vögel beobachtend, um deren Flug od. Stimmen zu deuten, θᾶκος Sitz der Vogelschau.

ὀρνῑθοτροφία, ἡ (-τρόφος), sp. das Vogelhalten, insbes. die Pfauenzüchterei.

ὄρνις [ῐ], ῑθος (dor. ιχος), ὁ, ἡ, Dat. plur. ep. ὀρνίθεσσι, Acc. plur. att. ὄρνις st. ὄρνιθας (Curt. vgl. got. *ara*, ahd. *aro*, mhd. *are* Aar), 1) Vogel jeder Art, grofs u. klein, wild u. zahm, bisweilen als Appos. beim Namen des Vogels, ὁ ὄρνις Διὸς ἄγγελος von der Nachtigall, weil sie im Frühling wiederkehrt und so das Erscheinen des Herrn der Jahreszeiten verkündet. Sie heifst ἄθλιος, οἰκτρὰ ὄρνις u. ähnl., weil ihr Gesang ein sanftklagender, schmelzender ist. 2) Insbes. aber Hahn, Huhn, im Plur. Hühner, Federvieh, Geflügel. 3) der Vogel, aus dessen Stimme oder Fluge oder Fressen man den Willen der Götter zu erforschen suchte, *oscen*, Weissagevogel; diese hiefsen κλάζοντες als die in den Lüften hausenden. Insbes. in Rom junge Hühner unter einem Wärter. Dah. überh. Vorbedeutung, ὄρνιθι αἰσίῳ mit günstigen Sternen, Gegent. ὁ. κακή. 4) Plur. auch Vogelmarkt.

ὄρνῡμι, ep. Inf. ὀρνύμεν(αι), Fut. ὄρσω, Med. ὀροῦμαι, Aor. 1. ὦρσα, Iterativf. ὄρσασκε; ὤρορε ep. trans. als Aor. 2., intrans. als Perf., dazu Konj. ὀρώρῃ, Perf. med. ὀρώρεται, Plqpf. act. ὀρώρει u. ὠρώρει, Aor. med. ὠρόμην, 3. sing. ὤρετο, synk. ὦρτο, 3. plur. ὄροντο, Imp. ὄρσο, ὄρσεο u. ὄρσευ, Inf. ep. ὄρθαι, Part. ὄρμενος, ep. u. poet., nebst den ep. Nebenf. ὀρνύω, ὀρέομαι, verl. ὀρίνω [ῑ], ep u. poet. ὀροθύνω, u. (intr.) ep., poet. u. sp. ὀρούω (St. ὀρ, lat. *orior*). I) Akt. trans. erregen, bewegen, erwecken, 1) von Personen: a) antreiben, gehen machen, aufstehen- oder sich erheben lassen, aufwecken, aufjagen, auftreiben, scheuchen. b) geistig: erregen, bewegen, antreiben, ermuntern, anfeuern, anreizen, aufregen, in Verwirrung setzen, rühren. 2) von Zuständen u. Sachen: erregen, anstiften, veranlassen, verursachen, steigen lassen. Konstr. mit τινά u. τί, u. zwar κατά τι wohin, τινί, ἐπί τινι, ἀντία τινός jmdm, gegen jmdn, ἀπό, ἔκ τινος von etwas, auch mit Inf. — II) intr. Med. ὀρίνομαι, nebst Perf. 2. act. u. Pass. ὀρίνομαι, u. intr. ὀρούω, erregt werden, sich in Bewegung setzen, sich regen, sich bewegen, sich rühren, 1) von Personen: a) in Bestürzung, Verwirrung geraten, abs. od. ὑπό τινος von etwas. b) sich erheben, aufstehen, eilen, springen, stürzen, entschwinden; losspringen, losstürzen, losfahren, anlaufen. c) beginnen. 2) erregt werden, sich regen, sich erheben, anheben, entstehen, ausbrechen, im Perf. sich erhoben haben, sich regen, Ἴρῳ κακῶς ὀρίνετο θυμός dem Iros ward schlecht zu Mute. Konstr. πήδημα einen Sprung, ἐπί τινι auf jmdn, ἔν τινι in etwas, ἐς, ὑπό, πρός τι, auf,

zu etwas, ἀπό, ἔκ τινος aus etwas. (ὀρούσαντες Plat. Ap. 31 A falsche Lesart für κρούσαντες.)
ὄροβος, ἡ, die Kichererbse.
ὀροδαμνίς, ἡ, buk. Zweig.
ὀροθεσία, ἡ, N. T. Grenzbestimmung.
ὀροθύνω, s. ὄρνυμι.
Ὀρομάζης, ὁ, der gute Gott Ahuramazda der Perser. (And. Ὡρο-μάσδης.)
ὄρομαι, ep., Impf. ὄροντο, Plqpf. ὀρώρει (St. ϝορ, lat. ver-eor, got. vars, visan behutsam sein, ahd. war intentus, wart custos, s. ὁράω), wahren, achthaben, Aufsicht führen.
ὀρο-μάλιδες, αἱ, buk. Bergäpfel.
ὄρος, εος, zsgz. ους, τὸ, Dat. plur. ὄρεσι, und ep. ὄρεσσι, Gen. u. Dat. ep. ὄρεσφιν, ep. u. ion. οὖρος, buk. ὦρος, τὸ (gew. von ὄρνυμι abgeleitet, also die Erhebung), Berg, Gebirg, Anhöhe, abs. κατὰ ὄρη in den Gebirgen, od. als Appos. des Namens oder mit Genit. des Namens, auch mit τὰ εἰς τὸ πεδίον d. h. sich erstreckend.
ὅρος, ὁ, ep. u. ion. οὖρος, ὁ, u. im Plur. auch ὅρια, τὰ, ion. οὔρισμα, τὸ, st. ὅρισμα (ὁρίζω), 1) Grenze, Begrenzung, Ziel, teils abs. ἐκτὸς ὅρων über die Grenze, ἐπὶ τοῖς ὁρίοις u. ἐπὶ τοῖς ὅροις auf der Grenze, teils τινός, z. B. Arr. An. 5, 26, 2 ὅροι τῆς ἀρχῆς d. h. der Atlas und das Meer, oder auch τινός τε καί τινος zwischen dem u. dem, u. πρός τι wohin zu, oder πρός τινα gegen jmdn. Im bes. a) τὰ ὅρια als eigtl. Bdtg, die Grenzgegend, das Grenzgebiet. b) οἱ ὅροι die Marken, Grenzsäulen, Grenzpfähle, Grenzzeichen, Wegmerkmale; aber auch die Steintafeln, welche an verpfändeten Grundstücken als Zeichen der Hypothek aufgestellt, Zeit, Gläubiger u. Summe eingegraben enthielten. 2) übertr. a) Grenze der Zeit, Termin. b) Ziel, Schranke, ὅροι τῶν ἀγαθῶν das äufserste Glück, τὸν τοῦ δικαίου ὅρον ζητεῖν dem Rechte eine Schranke setzen, ihm nicht seinen vollen Lauf lassen. c) Bestimmung, Antrieb zu etwas, z. B. ὁδοῦ, dah. auch ὁ θῆλυς ὅρος d. h. der Befehl der Klytämestra zu opfern; überh. das Verhältnis.
ὀρός, ὁ (St. σερ, lat. serum), die Molken, der wäfsrige Teil der geronnenen Milch.
ὀροσάγγαι, οἱ, pers. Name, von Her. selbst erklärt 8, 85 εὐεργέται βασιλέως, nach Burnouf = altpers. hvarezaṅh (aus hu = εὖ u. varez = ϝέργον), andre vgl. weniger wahrscheinl. neupers. warsang hochansehnlich.
ὀρο-τύπος, 2. poet. den Berg schlagend, d. h. Bergtrümmer mit sich fortraffend.
ὀρούω, s. ὄρνυμι.
ὀροφή, ἡ, u. ὄροφος, ὁ (ἐρέφω), das Dach, die Decke, das Sparrwerk. Im bes. u. eigtl. ὁ ὄροφος, ep. das Rohr, womit man die Häuser deckt.
ὀρόω, s. ὁράω.
ὄρπετον, τὸ, äol. (buk.) st. ἑρπετόν.
ὄρπηξ, ηκος, ὁ, ep., dor. ὄρπαξ, poet. ὅρπαξ (ἕρπω), 1) Sprößling, Zweig. 2) poet. Lanzenschaft, Lanze.
ὀρρωδέω, ion. ἀρρωδέω, Aor. ὠρρόδησα (Abl. zw.), schaudern, Angst haben, bange sein, fürchten, befürchten, teils abs., teils τινά od. τί, od. περί τινι, περί, ὑπέρ τινος für etwas oder jmdn (Her. 1, 111 ist zu τοῦ τόκου das vorhergehende περί zu wiederholen), od. mit ὅτι, μή, od. Inf. od. Part. u. Genit. abs.
ὀρρωδία, ion. ἀρρωδίη, ἡ, Angst, Bangigkeit, Furcht, Zaghaftigkeit, abs. ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν τι vor etwas in Angst sein, oder περί τινος, od. mit folg. μή.
ὄρσας, ὄρσασκε, ὄρσεο, ὄρσεν, ὄρσο, s. ὄρνυμι.
ὀρσο-θύρη, ἡ, ep. die Hinterthüre, in des Odysseus Hause, in der rechten Seitenwand des Männersaals zum Korridor (λαύρη).
ὀρσολοπέω, poet. beunruhigen.
ὄρσω, s. ὄρνυμι. ὀρτάζω, s. ἑορτάζω.
ὀρτάλιχος, ὁ (ὀρταλίς, verw. mit ὄρνις), poet. das Junge eines Tieres, bes. eines Vogels.
ὀρτή, s. ἑορτή.
Ὀρτυγίη, ἡ, mythische Insel, Geburtsland des nächtlichen Lichtes, von einigen auf die Insel Ortygia bei Syrakus bezogen. Adj. dav. Ὀρτύγιος, 3., dah. Ὀρτυγία Beiname der Artemis, unter welchem sie auf dem ätolischen Berge Chalkis verehrt wurde.
ὄρτυξ, υγος, ὁ (urspr. ϝόρτυξ), Wachtel.
ὀρυγαίνω (ἐρεύγομαι), poet. ausspeien, von sich geben, θυμόν die Seele aushauchen (Vermut. st. ὀρμαίνει).
ὄρυγμα, ατος, τὸ (ὀρύσσω), gegrabene Vertiefung, Grube, Graben, Tunnel (Herod. 3, 60), ὀρύγματα ὑπόγαια unterirdische Gänge.
ὀρυκτός, 3. (ὀρύσσω), 1) gegraben, ausgegraben, ὀρυκτὸν ποιεῖν ausgraben lassen. 2) sp. durch Graben gewonnen.
ὀρυμαγδός, ὁ (ὠρύω, lat. rumor, raucus und rugītus), ep. Gebrüll, Getöse, Lärmen, Brausen, Krachen.
ὄρυξις, ἡ, das Graben.
ὄρυς, υος, ὁ, Plur. = ὄρυγες, gehörntes Tier (Bohrhorn) in Libyen, viell. Gazelle.
ὀρύσσω, att. -ττω, Aor. ep. ὄρυξα, Konj. ὀρύξομεν, Perf. pass. ὀρώρυγμαι. I) Akt. 1) graben, aufgraben, umgraben, durchgraben, durchstechen, abs. u. τί, z. B. τάφρον einen Graben ziehen, u. zwar τινί für etwas, ἔκ τινος von etwas aus, ὑπὸ μαστίγων unter Geifselhieben. 2) ausgraben, nach etwas graben, z. B. ὕδατα nach Wasser. 3) poet. verscharren, τί (Erkl. zw.). — II) Med. ion. u. poet. sich (sibi) ausgraben od. ausgraben lassen, τί.
ὀρφανεύω, poet. Waisen erziehen, Pass. verwaist sein. Dav. ὀρφάνευμα, τὸ, poet. = dem Folg.
ὀρφανία, ἡ (ὀρφανός), auch im Plur., Verwaisung, Waisenstand.
ὀρφανίζω, poet. zur Waise machen, Pass. verwaist sein, τί in Bezug auf etwas, u. zwar ἔκ τινος von seiten jmds.
ὀρφᾰνικός, 3. und ὀρφᾰνός, 3. (lat. orbus, ahd. arbja der Erbe), 1) verwaist, elternlos, vaterlos, ἦμαρ der Tag der Verwaisung, d. i. das Schicksal einer Waise, abs. oder τινός, z. B. γονέων. 2) die Waise betreffend. 3) beraubt, verlassen, leer, u. zwar τινός von jmdm.
ὀρφανιστής, οῦ, ὁ (ὀρφανίζω), poet. Vormund; ὑπ' ὀ-ῶν unter der Gewalt der —.
Ὀρφεύς, έως, ὁ, der Sage nach Sohn des Oeagras, Königs von Thrake, und der Muse Kalliŏpe, berühmter Sänger (1250 v. Chr.), der in Leibēthra im pierischen Makedonien seine Heimat und deshalb später hier auch eine Bildsäule hatte. Sein Gesang brachte nicht

bloſs wilde Tiere und Bäume in Bewegung, sondern bewog auch in der Unterwelt die Unterirdischen, ihm seine Eurydike wiederzugeben, wenn er sich nicht nach ihr umsähe. Doch er sah sich um, und sie verschwand. Seinen Tod fand er in Thrakien, wo ihn die Bacchantinnen zerrissen, weil er sich den Orgien widersetzte. Er galt zugleich als Urheber einer Theogonie und religiöser Geheimlehren u. Mysterien, nach ihm τὰ Ὀρφικά genannt.

ὀρφναῖος, 3. ep. u. poet. finster, dunkel, auch nächtlich. [Dunkel.

ὄρφνα, dor. st. -νη, ἡ (ἐρέφω, s. ἔρεβος), poet.

ὀρφνῖνος, 3. dunkelrot, eine Farbenmischung von verbranntem Purpur u. Schwarz.

ὄρχαμος, ὁ (ἄρχω), ep. u. poet. Anführer, Heerführer, Aufseher.

ὄρχατος, ὁ (vgl. ὄρχος), ep. geordnete Pflanzung, Garten, φυτῶν Baumfruchtgarten.

ὀρχέομαι, Impf. ion. ὠρχεῦντο, Dep. med. (ὄρχος), eigtl. einen Reigen aufführen, dann überh. tanzen, u. zwar urspr. Reigen, während χορεία vom Springen od. Hüpfen benannt ist, auch Solotänze aufführen, abs. u. zwar ἔν τινι, πρός τι nach etwas, σύν τινι mit etwas, τινί zu jmds Wohlgefallen, doch auch τί, d. h. einen Tanz tanzen, dah. z. B. Περσικόν (verstand. ὄρχημα) d. h. auf persische Art, welche mit häufigen Kniebeugungen verbunden war.

ὀρχηδόν (ὄρχος), ion. Adv. der Reihe nach, männiglich.

ὀρχηθμός, ὁ, ep. u. sp., ὀρχησμός, ὁ, poet., **ὄρχημα,** τό, poet., **ὄρχησις,** εως, ἡ, u. ep., poet. u. sp. **ὀρχηστύς,** ύος, ἡ, Dat. ὀρχηστυῖ (ep.), der Reigentanz, Tanz, ὀρχήματα Νύσια, Κνώσσια: muntere Tänze, wie sie im bacchischen Thiasos auf der Flur von Nysa oder zu Ehren der Ariadne in Knossos üblich waren. [οῦ, ὁ, der Tänzer.

ὀρχηστήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. sp., u. **ὀρχηστής,**

ὀρχηστικός, 3. zum Tanz gehörig; -κή (τέχνη) Tanzkunst, Pantomimik. [men.

ὀρχηστομανέω, sp. für mimischen Tanz schwär-

ὀρχήστρα, ἡ, 1) die Orchestra, d. i. der Ort zwischen Bühne und Zuschauerraum, wo die Chortänze u. Chorgesänge aufgeführt wurden. 2) Lokalität auf dem Markt in Athen, wo Bücher feil geboten wurden? (Plat. Ap. 26 C, s. Cron z. d. St.)

ὀρχηστρίς, ίδος, ἡ, die Tänzerin.

ὀρχηστύς, ἡ, s. ὀρχηθμός.

ὄρχις, ιος, ὁ, ion. u. sp. die Hode.

Ὀρχομενός, 1) ὁ u. ἡ, auch Ἐρχομενός, Μινυήιος od. Βοιώτιος, alter berühmter Hauptort des Reichs der Minyer in Böotien, am Einfluſs des Kephissos in den Kopaissee, später NW des Akrotionbergs aufgebaut. Von den Thebäern 347 od. 364 v. Chr. zerstört, wurde es von Alexander od. Philipp wieder aufgebaut. Jetzt Ruinen beim Dorfe Skripu. 2) Stadt Arkadiens, v. Homer πολύμηλος, sp. Ἀρκαδικός gen., N. von Mantineia; sp. beim achäischen Bunde. Dann unterhalb der alten Stätte neu gebaut. Ruinen bei Kalpaki. Die Einw. von beiden οἱ Ὀρχομένιοι.

ὄρχος, ὁ (vgl. lat. *rectus*, got. *raihts*), die Reihe, insbes. von Gartengewächsen, also eine Baumreihe, oder Geländer von Spaliergewächsen, Rebengeländer.

ὄρωρε u. ähnl., s. ὄρνυμι u. ὄρομαι.

ὀρωρέχαται u. ähnl., s. ὀρέγω.

I. **ὅς, ἥ** dor. ἅ, ὅ, Gen. ep. auch ὅου, ἕης, Dat. plur. ep. οἷς u. οἷσι, ᾗς u. ᾗσι (Grundform *jός*), nebst **ὅσ-τε,** ep. auch **ὅτε, ἥτε** dor. **ἅτε, ὅτε,** Nom. plur. neutr. auch τάτε st. ἅτε, u. Acc. plur. fem. τάστε, auch ὅς τε u. s. w. geschrieben, 1) Relativpron., eigtl. entsprechend einem Demonstr., welches aber oft wegbleibt, u. dies selbst dann, wenn es in einem andern Kas. stehen müſste oder ein Personalpronomen ist, scheinbar auch da, wo sich ὅ oder ἅ auf einen ganzen Satz bezieht, welcher, welche, welches; der, die, das; er der, u. ὅστε u. s. f. der welcher, die welche u. s. w., und daher auch und dieser, indem das τε die innere Beziehung des Haupt- und Nebensatzes anzeigt, wobei aber zu bemerken ist, daſs ὅς τε auch und welcher bedeuten kann, während ὅς bisw. auch st. οἷος was für einer, od. (nach οὕτω) st. ὥστε oder ὅτι daſs, damit er, um zu steht. Konstr. wird es a) mit dem Genit., der nicht nur nach-, sondern auch voransteht, gerade wie manche andre Wörter dem Relat. bisw. voranstehen od. der ganze Relativsatz dem Demonstrativsatz vorangeht. Dieser Gen. folgt aber bes. gern nach dem Neutr., z. B. ἐς ὃ δυνάμιος bis zu welchem Punkte der Macht; doch hängt er auch bisw. von einem ganzen Relativsatze ab, z. B. (sc. τὰ) τῆς μητρὸς φράσων ἐν οἷς ἐστιν, st. τῆς μ. τὴν τύχην φρ., od. ist von dem durch das Relat. ausgedrückten Nomen regiert. b) mit verschiedenen Modis, selbst dem Inf. u. Part., worüber die Grammatiken einzusehen sind, die man auch über die Attraktion (Assimilation) vergleiche, wo es nämlich als Obj. statt im Acc. im Kasus des vorhergehenden Nomen, auf welches es sich bezieht, steht, und dies auch dann, wenn das von einer Präpos. regierte Demonstr. weggelassen ist. z. B. πρὸς ἀξήκουσεν, st. πρὸς ταῦτα, ἃ ἐξ. Bisw. folgt demselben ein Demonstr. οὗτος od. τάδε nach, d. h. welches eben ausgesprochene, oder es folgt nach ὧν noch nach einigen dazwischengeschobenen Worten: τῶν ἐμῶν, od. ein αὐτός, während auf der andern Seite im zweigliedrigen Relativsatz das Relativ des zweiten Gliedes entw. ganz unterdrückt od. durch den entspr. *casus obliquus* von αὐτός ersetzt wird. Über ἦσαν οἵ u. s. w. s. εἰμί. Ähnl. ist ἔστιν οὗ, bisweilen, od. οὐδεὶς ὃς οὐχί jeder. — Abs. steht es a) in οὗ, zunächst vom Orte: wo, da wo, dann aber auch übertr. in dem Falle wo, d. i. wann, ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ, ἐξ ὧν nachdem, seitdem, seit der Zeit, doch letzteres auch: weshalb, wie ἀνθ' οὗ, weswegen, warum. b) ᾗ, ᾧ, s. ᾗ. c) ἐν ᾧ, während. d) δι' ὃ weshalb. Wegen ἅτε s. dieses; ähnl. steht, wiewohl selten, auch ἃ δή sintemal. — 2) Demonstrativpron. = οὗτος, ep.; später nur noch in einigen Redensarten, ὃς καὶ ὃς dieser und jener, οὓς μὲν — οὓς δέ diese,

jene; καὶ ὅς und er, ἦ δ' ὅς sagt' er; absol. οὗ da, entspr. einem ἑτέρωθι dort.

II. ὅς, ἥ, ὅν, Gen. οἷο, Acc. auch ὅνδε, Dat. sing. fem. ep. ἧφι, ep. ἑός, ἑή, ἑόν (für ϝός, lat. suus, got. svês, ἴδιος), ep. ion. u. poet. Possessiv der 3. Person sing., sein, ihr; auch mit Art. τὸ ὃν μένος; auch für ἴδιος, Od. 9, 28 (ob auch für ἐμός, σός u. s. w. ist zweifelhaft, Od. 13, 320 ist unecht). Durch αὐτοῦ verstärkt, z. B. τοῖς οἷσιν αὐτοῦ den eigenen Kindern.

ὁσάκις, ep. ὁσσάκι [ᾰ] (ὅσος), Adv. wie viel mal, wie oft, so oft.

ὁσαχοῦ, an so viel Orten als.

ὁσ-ημέραι, Adv. st. ὅσαι ἡμέραι (verst. εἰσί), eigentl. so viel Tage als sind, also Tag für Tag, alltäglich, täglich.

ὅσιος, 3. (auch 2.), 1) *fas*, a) durch göttliches od. natürliches Gesetz bestimmt, geboten od. erlaubt, mit dem Inf. οὐχ ὅσιον ποιεῖσθαι es nicht für erlaubt halten, dah. Subst. (τὸ) ὅσιον u. ὅσια das menschlich Heilige, Fromme, u. im Gegens. zu ἱερά (das den Göttern Geweihte), das Ungeweihte, Profane, u. so im Plur. auch nicht-geweihte, profane Staatsgebäude, oder auch die heiligsten Pflichten, ὅσια ποιεῖν pflichtgemäfs handeln, δικάζειν gewissenhaft richten, φωνεῖν bescheiden sprechen, πανουργεῖν frommen Frevel üben, d. h. etwas als fromme Pflicht üben, was andern als ein πανούργημα erscheint, οὐχ ὅσια λέγειν sündhaft, frevelhaft reden. b) **ὁσία,** ion. **ὁσίη,** ἡ, das göttliche oder natürliche Recht, das heilige Gesetz, die heilige Sitte, bes. in Bezug auf das Verhältnis der Menschen zu den Göttern, ihrem Dienste und ihrer Verehrung, οὐχ ὁσίη (ἐστί) mit folg. Inf. es ist Sünde, nicht erlaubt, ὁσίας ἕκατι, d. h. um sich der Pflicht gegen die Gottheit zu entziehen und den Schein des alten Opferbrauchs zu wahren; ähnl. ὁσίᾳ δίδωμι ἔπος τόδε. Personifiziert ist Ὁσία die Göttin der frommen Scheu, welche das Recht alles heiligen Dienstes und seiner Bräuche zu wahren hat. — 2) als Eigenschaft von Menschen u. Sachen: fromm, gottgefällig, heilig, gewissenhaft, gerecht; geheiligt, abs. und πρὸς θεῶν von seiten der Götter, οὐχ ὅσιος sündhaft, gottlos. Insbes. aber von Schuld gereinigt, entsühnt, rein, dah. χεῖρες Hände, die man vor einer heiligen Handlung nach Brauch gewaschen hat, λουτρά das sühnende Bad (die Abwaschung) des Toten, der begraben werden soll, ähnl. ὁσίοις καθαρμοῖς durch heilige Entsühnung. Adv. **ὁσίως,** Komp. ὁσιώτερον, nach göttlichem oder natürlichem Rechte, erlaubt, heilig, recht, rechtschaffen, ὁσιώτερον καταψηφίζεσθαι d. h. im Gewissen freier, ὁσίως ἔχει τινί es ist für jmdn recht und gut, eine heilige Sitte.

ὁσιότης, ητος, ἡ (ὅσιος), 1) das den Göttern (πρὸς θεῶν) zu Leistende, Gottesdienst. 2) Heiligkeit, Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit.

ὁσιόω, entsühnen, Med. sich heiligen, heiligen Brauch üben, ἀμφί τι in betreff einer Sache.

Ὄσιρις, ιδος, ὁ, alter ägypt. Gott, der zum ersten Götterkreise gehörte, eigtl. die Sonne und als solche die zeugende Naturkraft, von den Griechen mit Bacchos zusammengestellt.

ὀσμή, und (nicht in att. Pr.) **ὀδμή,** ἡ (ὄζω, St. ὀδ), a) Geruch, Duft. b) auch im Plur., mit u. ohne κακή, Gestank, abs. u. ἀπό τινος von jmdm her, βάλλει er trifft die Nase.

ὅσος, 3., ep. u. poet. auch **ὅσσος** od. **ὅσσος τε,** u. ep. **ὁσσάτιος,** 3. wie grofs, wie weit, wie lange, wie viel, od. so grofs, so weit, so lange, so viel als, wie sehr, der ganze welcher, im Plur. alle welche, ὅση μὴ ἱερά (χώρα) alles nicht geweihte, bisw. mit hinzugef. Acc. πλῆθος, μέγεθος, eigtl. entsprechend dem τόσος od. τοσοῦτος (deutsch wie od. als) od. auch dem οὗτος, oder πάντες, πάντα, doch sind diese Worte fast noch öfter weggelassen, dah. vor ὅσα nicht selten τούτων u. ähnl. zu ergänzen ist, od. ὅσος vergleichend steht: wie. Ebenso wird oft die Präpos. bei Korrelat. vor ὅσος nicht wiederholt, so dafs ὅσον nach ἐς τοσοῦτον so viel als ἐς ὅσον ist. Steht es in Beziehung auf ein vorhergehendes πᾶς od. πολύς, so ist es mit welcher zu übersetzen, und in ὅσον χρόνον, ὅσον χρόνου durch: wie lange. Adjektiva, wie θαυμαστός, ἄφθονος, ἀμήχανος, πλεῖστος, verbinden sich dabei so innig mit ihm, dafs sie zu éinem Begriffe verschmelzen wie *mirum quantum*, ὅσας πλείστας so viel als möglich, so viel immer, ἀμήχανος ὅσος unendlich grofs, θαυμαστὸς ὅσος wunder wie viel, ähnl. ἄφθονοι ὅσοι im Überflusse. Oft steht es im Ausruf, und so auch z. B. in οἴκτειρε — ὅσον lafs dich den Gedanken zum Mitleid bewegen, was für einen grofsen, θαυμάσια ὅσων τὸ μέγαθος λίθων eigtl. wunderbar, von was für grofsen Steinen, d. h. von wunderbar grofsen Steinen, od. ὅσσα τάδ' ἄσπετα πολλά wie das unaussprechlich viel ist, eigtl. nach dem, wie u. s. w. Konstr. wird es a) mit dem Gen., dem es auch nachstehen kann. b) mit dem Inf. = ὥστε, mit und ohne vorhergehendes τοσοῦτος, eigentl. grofs genug od. hinreichend um, so weit, insoweit als, auch mit ἐς τὸ u. Inf. Wie einerseits τε sich ihm anhängt (ohne bemerkbaren Unterschied der Bedeutung), oder ὅσος τις ausdrückt: wie grofs irgend od. ungefähr, so steht es andererseits oft brachylogisch, z. B. in ὅσα ἔτη wie *quot-annis* jährlich, oder in ἱππέων ὅσοι Reiter hinreichend ἔς τι, in welchen Fällen das vorhergehende Verbum zu ergänzen ist. Subst. od. elliptisch aber steht es in ὅσον μεταξύ so viel Raum zwischen, u. in ἄλλοθί που ὅσης, verst. γῆς, irgendwo anders, wo. — Adv. stehen 1) **ὅσον** oder **ὅσσον** u. **ὅσα,** ὅσσον τε, wie viel, wie weit, wie sehr, so viel, so weit, insofern, auch so weit als oder nur, nach τοσοῦτον, τοσαῦτα, μέχρι τοῦδε (so weit) als, ὅσα γε wenigstens, bei Zahl- u. Mafsbestimmungen: ungefähr, etwa, u. beim Komp. u. Superl. um so viel als, u. so ὅσον τάχιστα so rasch als möglich, ähnl. ὅσον τάχος schleunigst, und zwar steht es häufig brachylogisch, indem τόσον vorher zu ergänzen oder ein Verbum hinzuzudenken, od., bes. wenn es beim Part. steht, aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist, ὅσον ἐπ' αὐτῷ, ὅσον ἐν ἐμοί so viel von ihm abhängt, ὅσα τἀνθρώπεια nach mensch-

licher Berechnung, ὅσον μέτριον (verst. ἐστί) mäfsig, ein wenig, ὅσον αὐτίκα eben, bald, ὅσον ἐν πανουργίᾳ was List anbetrifft, ὅσα πρὸς τοὺς θεούς was die Götter betrifft, ὅσον μὴ καίνων nur eben nicht tötend; insbes. aber hat man häufig ὅσος aufzulösen in τόσος ὅσος ἱκανός ἐστι, dah. ὅσον τύρσεσι so viel als dafür hinreichend war, ὅσον φυλακήν hinreichend zu bewachen, u. ἐχρῆτο ὅσα φρουρίῳ eigtl. so viel als d. i. er gebrauchte wie eine Festung, ὅσον θύματα, ὅσον ἐφόδιον so viel hinreichend war zu u. s. w., d. i. nur wenig, dah. ὅσον μόνον, ὅσον καί eben nur, οὐχ ὅσον οὐκ — ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht — sondern nicht einmal, ὅσον οὐ, ὅσον οὔπω od. οὐδέπω eigtl. so fehlt nur so viel, dafs noch nicht, dah. fast, beinahe, fast schon, ebenso gut wie, alsbald, sogleich. Dah. auch nicht selten mit folg. Inf., eigentl. so viel hinreicht um, also: insoweit nun, wovon jedoch die Fälle zu unterscheiden sind, wo der Inf. in orat. obl. steht, oder in Redensarten wie ὅσα δοκεῖν. 2) ἐν ὅσῳ während, bis, ἐξ ὅσου wie weit od. so weit her, ἐς ὅσον so viel, in so weit, bis wohin, ἐφ' ὅσον so weit, so weit als, insofern als, ähnl. ὅσσον ἐπί u. ὅσον τ' ἐπί, καθ' ὅσον so weit, insofern, πλὴν καθ' ὅσον nur in so weit, nur dafs, παρ' ὅσον wie lange (auch: insofern als). 3) ὅσῳ um wie viel, um so mehr als, insoweit, insofern, entspricht dem τοσούτῳ als, da, bei Kompar. je; doch liegt oft blofs der Begriff des Kompar. in der Stelle, so in ὅσῳ ἀψάμενα, wo ἀψάμενα den Begriff des leichtern Vermeidens in sich schliefst; noch öfter ist im entsprechenden Satze τοσούτῳ weggelassen, so vor ὅσῳ μέγιστα die Worte τοσούτῳ μάλιστα, od. es geht st. τοσούτῳ μᾶλλον das gleichbedeutende οὐχ ἧσσον od. οὐδενὸς χεῖρον vorher, wo ὅσῳ durch je mehr zu übersetzen ist.

ὁσοσ-δή, ὁση-δή, ὁσον-δή, u. **ὁσοσδήκοτε** ion. st. ὁσοσδήποτε, ich weifs nicht wie grofs, ein gewisser.

ὅσοσ-περ, ὅση-περ, ὅσον-περ, auch **ὅσος περ** geschrieben, ebenso grofs wie, so viel als, ebenso viel als, im Plur. alle welche gerade, so viel eben, nach τοσοῦτος wie, nach ἅπαντα welche. Es steht wie ὅσος mit dem Gen., der vorangeht, od. elliptisch mit zu ergänzendem Verbum. Adv. 1) ὅσονπερ so sehr, ὅσαπερ, gerade wie. 2) ὅσῳπερ um so viel gerade, um wie viel, in wie weit gerade, insofern, je, entweder einem τοσούτῳ entsprechend, od. bei einem Kompar. u. Superl., welcher bisw. auch aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist.

ὁσοσ-ῶν, Neutr. ὁσονῶν, ion. st. ὁσονοῦν, wie grofs auch nur, grofs oder klein. Neutr. als Adv.: auch nur ein wenig.

ὅσ-περ, ep. auch **ὅ-περ, ἥ-περ, ὅ-περ,** Dat. poet. auch τῇπερ, Nom. plur. τοίπερ, Gen. τῶνπερ, auch **ὅς περ** geschr., konstr. wie ὅς. 1) ganz, gerade der welcher, welcher nämlich, der eben, der ja, wer immer, wer auch, nach αὐτός wie, oft jedoch nur durch welcher zu übersetzen. 2) der doch, wo περ das Widerstrebende anzeigt, wie beim Part. u. in καίπερ. Adv. 1) οὗπερ gerade wo, εἰσ' οὗπέρ εἰσι sei's, wo's sein mag, lafs sie gewähren. 2) ᾗπερ wie, ähnl. ἅπερ, w. s. unter ἅπερ.

ὄσπρια, τὰ, die Hülsenfrüchte.

ὄσσα, ἡ, selten in att. Pr. (ὄψ, vox, nach Curt. für Ϝοκjα), 1) das Gerücht, die Sage, im Gegens. zu der bestimmten Nachricht, ἐκ Διός od. Διὸς ἄγγελος genannt, weil sie auf unbegreifliche und geheimnisvolle Weise sehr rasch und allgemein sich verbreitet. 2) auch personifiziert u. hier Ὄσσα geschrieben (doch auch ὄσσα): die Sage, als Botin des Zeus. 3) **Ὄσσα, ἡ,** Gebirge in Thessalien, j. Kissabos.

ὅσσα, ὁσσάτιος, s. ὅσος. **ὁσσάκι,** s. ὁσάκις.

ὄσσε, τὼ, Gen. ὄσσων, Dat. ὄσσοις u. ὄσσοισι (für ὀκjε, lat. oc-ulus, got. augo), Neutr. ep. u. poet. die Augen.

ὀσσίχος, 3. buk. Demin. wie klein.

ὄσσομαι, nur Präs. u. Impf. (= ὀκ-jομαι, s. ὄσσε), ep. Dep. med. 1) sehen, doch nur mit dem geistigen Auge (θυμῷ), ahnen, τί, od. das Abwesende sich vergegenwärtigen, τί, od. τινά. 2) kausat. ahnen lassen, verkündigen, τί, insbes. Böses.

ὅσσος, s. ὅσος. **ὅστε,** s. ὅς.

ὀστέϊνος, 3. knöchern, osseus.

ὀστέον, zsgz. **ὀστοῦν, τὸ,** ep. Gen. u. Dat. plur. ὀστεόφιν (lat. os), der Knochen, das Bein, im Plur. auch die Gebeine, d. i. der Leichnam.

ὅσ-τις (ep. auch **ὅτις**), **ἥτις, ὅ(,)τι** od. **ὅττι** (ὅττ' Od. 15, 317 in ὅσσ' zu verwandeln od. ὅττι θέλοιεν gegen Aristarch), Gen. οὗτινος, ἧστινος, οὗτινος, gew. ὅτου, ion. auch ὅτευ, ep. ὅττεο, zsgz. ὅττευ, Dat. ᾧτινι, gew. ὅτῳ, ep. ὅτεῳ (bisw. zweisilbig zu lesen), Acc. ep. auch ὅτινα, Nom. u. Acc. plur. neutr. ἅτινα, ep. ὅτινα, ἅσσα, gew. ἅττα, Gen. ὅτων, ep. ὅτεων, Dat. plur. οἷστισι, gew. ὅτοις, ὅτοισι, ion. auch ὀτέοισι, Fem. ὀτέῃσι (ὅτου, ὅτῳ, ὅτοις nicht für das Fem.), — in manchen Ausgg. **ὅς τις** und **ὅ,τι** geschrieben, wie ὅς τίς τε = ὅστε (χὤ τι = καὶ ὅ τι), 1) allgemein relativ, wer-, was nur immer, jeder der, wer auch nur, welch' einer, ein solcher der, einer der, welcher, od. wer es auch sein mag, dah. bisw. = εἴ τις u. wohl auch (im N. T. öfters) = ὅς welcher, meist nicht auf bestimmte Personen oder Sachen gehend, doch bisw. auch auf solche, die als nicht näher bestimmbar erscheinen sollen, zum Teil mit verächtlichem Beigeschmack. Beim Superl. steht es, um den höchst möglichen Grad zu bezeichnen, ἥτις ἀγριωτάτη so leidenschaftlich wie du nur willst, insbes. steht das Neutr. ὅ τι so, dah. auch ὅ τι τάχος aufs schleunigste (s. ὅτι, wie es auch geschrieben wird), u. ὅ τι πλέον ἦν αὐτῶν ἢ ἔλασσον mehr od. minder, auf u. ab. Es nimmt bald das Nomen, auf welches es sich bezieht, zu sich, τίς δ' ἐστίν, ὅντιν' ἄνδρα, teils assimiliert es sich dem Worte, auf welches es sich bezieht, ἄλλῳ ὅτῳ st. ἄλλῳ ὅ τι, teils bezieht es sich auf Demonstr. (gesetzt oder dazu zu denken), die in einem andern Kasus stehen, od. im Sing. kollektivisch auf Nomina im Plur. Mit δή bedeutet es: irgend welcher, wer, was eben

für einer, wer es auch sei, — mit *καί*: wer auch nur; verb. mit *μή*: er (es) müfste denn (*nisi si*), mit *ἔστιν*, s. *εἰμί*. 2) in indir. Frage: welcher, wer, was, *ὅτου μῆνιν* einen woher entsprungenen = Z. worüber, *ὅτου τοσήνδ' ἰυγήν* warum da od. dafs du ein solch Gestöhn u. s. w., dah. *ὅ τι* warum, weshalb, abs. od. mit vorhergehendem Gen. In Plat. Apol. 36 B *ὅτι μαθὼν* st. *ὅτι,ὅτι μαθὼν, οὐκ ἦγον ἡσ.* dafür dafs ich, (was mir einfallen lassend —) aus Gott weifs welchem Grund od. Einfall nicht Ruhe hielt. Ebenso wenig ist direkte Frage in Il. 10, 142 wo *εἴπατε μοι* od. etwas Ähnl. zu ergänzen. — Adv. *ἀνθ' ὅτου, καθ' ὅ τι* aus welchem Grunde, weshalb, *ἐξ ὅτου* seitdem, *ἐξ ὅτου δή* ich weifs nicht, aus welchem Grunde.

ὁστισ-δή, *ἡτισδή, ὁτιδή*, **-δήποτε, ἡτισδήποτε** u. s. w., wer weifs welche.

ὁστισ-οὖν, ἡτισ-οὖν, ὁτι-οὖν, irgend wer, irgend einer, wer es sei, jeglicher, *ὁτιοῦν* nur der geringste Punkt, nur im geringsten, *μηδ' ὁτιοῦν* nicht das Geringste.

ὅστισ-περ, ἥτισ-περ, ὅτι-περ, auch **ὅστις περ** u. s. w. geschrieben, wer auch nur, wer immer, wer eben, gerade derselbe der, gerade der rechte.

ὀστρακίζομαι (*ὄστρακον*), Pass. durch den *ὀστρακισμός* verbannt werden, *ὠστρακισμένος* im Exil befindlich.

ὀστράκινος, 3. sp. irden.

ὀστρακισμός, *ὁ* (*ὀστρακίζω*), die Abstimmung durch Scherben, wodurch man in Athen allzu hervorragende Männer durch eine Volksabstimmung (mit 6000 Stimmen) auf 10, später 5 Jahre aus Athen und dessen nächster Umgebung verwies. Es galt diese Art der Verbannung weder als Strafe noch als Schande, eher als eine wenn auch unwillkommene Ehre.

ὄστρακον, τὸ (verw. mit *ὀστέον*), 1) Gehäuse, 2) Scherbe, insbesondere irdene Scherbe, auf welche die Bürger in Athen den Namen dessen schrieben, dem sie das Exil zudachten, dah. *ὄστρακον* auch die Verbannung durch jene Scherbenabstimmung heifst, u. in *τοὔστρακον παροίχεται*: die Gefahr verbannt zu werden. Vgl. *ὀστρακισμός*.

ὀστρακοφορία, ἡ, sp. = *ὀστρακισμός*.

ὀστρειο-γραφής, 2. poet. mit Purpurfarbe bemalt.

ὄστρειον, τὸ, a) Auster, Muschel. b) Purpurfarbe.

ὀσφραίνομαι, Aor. *ὠσφράνθην* u. Aor. 2. poet. *ὠσφρόμην*, 3. plur. ion. *ὄσφραντο, ὀσφραντός* (verw. mit *ὄζω*), Dep. med. riechen, wittern, abs. od. *τί*, doch gew. *τινός* jmdn od. etwas.

ὄσφρησις, εως, ἡ, Geruch.

ὀσφῦς, ύος, ἡ, die Hüfte, genauer: der Rücken vom Kreuze bis zum Steifsbeine.

ὅτ-ἄν, bei Homer auch **ὅτ ἄν** geschrieben, u. **ὅτανπερ**, auch **ὅταν περ** geschr., 1) mit Konj., wann etwa, zu der Zeit wo, im Fall dafs, so oft als, so lange als, *ὅταν τάχιστα* sobald als. 2) sp. auch m. Ind. fut. praes. u. sog. impf. N. T. und aor. = *ὅτε*; wenn nun einmal, d. h. da.

ὅτε, ähnl. **ὅτε τε** und **ὅτε περ**, dor. *ὅκ(κ)α* (*χὤτ'* für *καὶ ὅτε*), Konj. 1) von der Zeit: wann, als, da, nachdem, wenn, wo, so oft als, jedesmal wenn, wenn einmal. Aber *ὅτε μή* wenn nicht, aufser wenn, aufser, *οὐδὲν ἄλλο ὅτε μή* in keiner andern Hinsicht aufser, d. i. nur, *πρίν γ'* (verst. *ἤ*) *ὅτε δή* bis dafs, *εἰς ὅτε κε* für die Zeit wann u. wo, *δή* als nun, als denn, als eben, *ὅτε δή ῥα* gleich nachdem od. sobald endlich, *ὅτε καί* auch schon aus diesem Grunde (abgesehen von andern) war es natürlich dafs. Nach den Verben des Erinnerns, Wissens, Hörens auch st. *ὅτι*, eigtl. die Zeit wo. Konstr. mit Indik., Konj. und Opt., s. die Gramm. 2) von einem Grunde *ὅτε* (*γε*): da, sintemal. 3) im Epos wahrscheinlich auch = *ποτέ*, einst.

ὁ-τέ, Adv. (urspr. = *ὅτε*), zuweilen, dann und wann, manchmal, gew. in Doppelsätzen mit *ἄλλοτε* bald — bald, jetzt — jetzt.

ὅτε, ep. st. *ὅτε*, s. *ὅς*. **ὁτέοισιν, ὅτευ, ὅτεω, ὅ τι**, s. *ὅστις*.

ὅτί, ep. auch **ὅττί** (*ι* niemals elidiert, denn die Fälle, wo dies zu sein scheint, sind auf *ὅτε* zurückzuführen, s. *ὅς* I), Konj. (Neutr. v. *ὅστις*, vgl. lat. *quod*), 1) zur Einleitung von Objekts- und Subjektssätzen: dafs, der Umstand dafs, oft: dadurch dafs = *διὰ τοῦτο ὅτι, τούτῳ ὅτι, ταύτην ὅτι* u. s. w., u. so = weswegen, deswegen weil, was das betrifft dafs; bisw. wiederholt od. pleon. bei *ὡς*, oder bei Inf. anakoluthisch mit Vermischung zweier Konstruktionen, od. blofs zur Anführung der eigtl. Worte des Redenden, welche unverändert folgen, gebraucht, wo es gleichsam unseren Doppelpunkt vertritt; wie denn auch ähnl. der Imper. nach *ὅτι* folgt. Andererseits steht es elliptisch a) beim Adj. oder beim Part., z. B. *ὅτι προηγγελμένην* verst. *ἐμεμαθήκει* aus *ἔμαθεν*, oder in *ὅτι ἐνδόντας* abhängig vom vorherg. *ἔλαβεν*, od. in *ὅτι καὶ κατὰ θάλασσαν*, wo ein *διανοοῦνται πειρᾶν* zu ergänzen ist, od. so, dafs aus dem Vorhergehenden ein Begriff, z. B. die Nachricht, herausgenommen wird. b) *τί ὅτι* N. T. warum? *οὐκ ἔστιν ὅτι οὐ* jedesmal, an jedem Schlachttag, (*εὖ*) *οἶδ' ὅτι, ἴσθ' ὅτι* offenbar, sicherlich, *δῆλον ὅτι* das sei gewifs, durch den Gebrauch zu blofsen Adv. geworden, dah. auch *δηλονότι* geschr.; *οὐχ ὅτι* nicht allein, *οὐ μόνον ὅτι* nicht nur dafs. c) beim Superl. der Adj. und bes. der Adv. *ὅτι τάχιστα* so schnell als möglich, *ὅτι μάλιστα* so sehr als möglich, vgl. *ὅστις*. — 2) zur Angabe eines Grundes: darüber dafs, weil, da, insofern. (Ähnl. poet. *ὁτιή*.)

ὅτινα, ὅτου u. ähnl., s. *ὅστις*. **ὁτιοῦν**, s. *ὁστισοῦν*.

ὄτλος, ὁ (St. *ταλ, τλα*, vgl. *τλῆναι*), poet. die Qual.

ὄτοβος, ὁ (onomatop.), poet. Ton, Klang, Gebrause.

ὀτοβέω, poet. erschallen lassen.

ὀτοτοῖ, poet. u. sp. Ausruf des Schmerzes, ach! weh! *heu! heu!* Bisw. verdoppelt, oder *ὀτοτοτοῖ* u. s. w.

ὀτοτύζομαι, poet. Pass. bejammert werden.

ὀτρηρός, 3. (*τρέω*, vgl. *ὀτρύνω*), ep. schnell, rüstig, emsig. Adv. **ὀτρηρῶς** u. **ὀτραλέως** rasch, hurtig.

ὄτριχες, s. *ὄθριξ*.

ὀτρυντύς, ύος, ἡ, ep. Aufmunterung, Aufforderung.

ὀτρύνω, Inf. ep. ὀτρυνέμεν, Impf. Iterativf. ὀτρύνεσκον, Fut. ion. ὀτρυνέω (τρέω), ep. und poet. 1) Akt. antreiben, wohin treiben, senden, anregen, ermuntern; aufmuntern, τινά, u. zwar τινί mit etwas, εἰς, ἐπί, πρός τι wohin, wozu, ähnl. auch εἴσω τι, πόλεμόνδε od. mit Inf. od. auch ὡς; von Sachen: betreiben, beschleunigen, τί. 2) Med. sich antreiben, ermuntern, eilen, mit Inf.

ὅττεο, ὅττευ, οττι, ὅ,ττι, ὅτῳ, s. ὅστις. **ὅττι**, s. ὅτι. [Xenophons.

Ὄτυς, υος = Κότυς, K. in Paphlagonien z. Z.

οὐ (verw. mit pron. St. αὐ, αὖθις im Sinn von *retro*, *abnuo*), Verneinungswort, vor einem Vokal mit Spiritus lenis **οὐκ**, vor einem Vokal mit Spiritus asper **οὐχ**, ion. aber **οὐκ**; auch **οὔ** betont, wenn es nein bedeutet od. am Ende eines Satzes steht. Verstärkt **οὐχί**, ep. u. ion. **οὐκί, οὔπερ**. Es verneint durch „nicht", „nein" etwas geradezu als Thatsache (vgl. dagegen μή), u. zwar 1) einzelne Worte, deren Bedeutung oft nicht bloſs verneint wird (z. B. ἡ οὐ διάλυσις das Nichtabbrechen), sondern auch in die entgegengesetzte verwandelt, οὔ φημι, οὐ λέγω, *nego*, οὐκ ἐθέλω, οὐ δόσω ich verweigere, οὐκ ὠφέλιμος nachteilig, οὐκ ἐν καιρῷ zu unpassender Zeit, οὐ κατά τι nicht vergleichbar mit etwas (sondern ungleich gröſser). 2) ganze Sätze, u. zwar steht es a) in Fragsätzen, wenn der Fragende eine bejahende Antwort oder eine Erfüllung seines Wunsches oder Befehles erwartet (*nonne*). b) in abhängigen Sätzen mit ὅτι, ὡς, in Nebensätzen der Zeit u. des Grundes, und in Relativsätzen, wogegen es c) in hypothetischen Vordersätzen (mit εἰ u. s. w.) nur ein einzelnes Wort verneint u. in Infinitivsätzen nach den Verben „sagen" u. s. w. nur steht, wenn entweder nur ein einzelner Begriff oder etwas bestimmt und mit Nachdruck verneint werden soll, also besonders in Gegensätzen. d) N. T. οὐ mit 2. Pers. fut. ind. verbietend: οὐ ποιήσεις. 3) Wiederholt wird es teils des Nachdrucks wegen, dah. auch οὐδέ darauf folgt, teils wenn einem verneinten Ganzen die Teile zugefügt werden, dah. bei οὐδείς und ähnl. Pleonastisch aber steht es nach den Verben, die ein Zweifeln, Leugnen ausdrücken, oder nach ἤ bei vorangegangenem μᾶλλον. 4) Elliptisch erscheint es endlich in Antworten, wo aus der Frage das Verbum zu ergänzen, u. so in vielen ähnl. Sätzen; aber bes. in οὐ μή. Der Gedanke, die Befürchtung (μή) findet nicht statt (οὐ) = starke Verneinung: nimmermehr! οὔ σε μὴ προδῶ; in οὐχ ὅτι = οὐ λέγω ὅτι ich meine nicht, daſs — ἀλλὰ (καί) = nicht nur (nicht) — sondern auch oder — sondern nicht einmal, wenn auch — so doch nicht. Wegen οὐχ ὅπως s. ὅπως. 5) Verstärkt wird es durch μήν, οὐ μήν gewiſs nicht, doch nicht, οὐ μὴν — γέ jedoch — wenigstens nicht, aber wenigstens nicht, οὐ μὴν οὐδέ aber auch nicht, οὐ μὴν ἀλλά jedoch, indessen; durch nachfolg. πάνυ, πάντως, πάμπαν = durchaus nicht, ganz und gar nicht; dann durch δή u. s. w., οὐ μὲν δὴ — οὐδέ aber auch fürwahr nicht einmal, οὐ γὰρ δή που denn doch nicht etwa, οὐ γὰρ ἀλλά vielmehr, μόνον οὐ beinahe, οὐχ ὥσπερ (während) dagegen. 6) Seine regelmäſsige Stellung ist vor dem verneinten Begriff, οὐ πάνυ, πάμπαν ganz u. gar nicht, u. wo es einen Satz verneint, vor dem Verbum. Doch finden in schroffen Gegensätzen u. sonst Ausnahmen davon statt. *Non*.

I. **οὗ**, Gen. sing. des defekt. Pron. der 3. Pers. masc. u. fem., ep. u. poet. **ἕθεν**, ep. **ἕο, εἷο, εὗ** (enklit. in εὑ, ἕθεν u. auch in ἑο); Dat. **οἷ** (οὗ οἱ), ep. auch **ἑοῖ**, Acc. **ἕ** (enklit. u. für alle drei Genera), ep. auch ἑέ (nicht enklit.), ferner ep. **μίν**, poet. **νίν** (diese auch für Acc. plur. aller drei Genera und für den Dual), Plur. Nom. **σφεῖς**, Neutr. **σφέα** (enklit.), Gen. σφῶν, ion. σφέων, ep. σφείων, Dat. σφίσι(ν), σφί(ν), σφ', Acc. σφέας (auch einsilbig), σφᾶς oder σφάς (enklit.) und poet. σφέ (σφ') — [οὗ steht für σϝοῦ, dah. digammiert, σφεῖς für σϝεῖς, lat. *se* f. *sve*, so daſs Sing. und Plur. Formen éines Stammes *sva*, sind, dah. auch nachhomerisch σφί und σφε singularisch gebraucht werden]. 1) Reflexivpron. (meist indirekt), seiner, ihrer, sich, ep. ἓ αὐτὸν für das in att. Sprache gew. ἑαυτόν, οἱ σφῶν die Ihrigen, τὰ σφῶν ihre Heimat (σφίσι für ὑμῖν ist zweifelhaft). *Sui*, *sibi*, *se*. 2) (nicht in Pros.) Demonstr. für αὐτοῦ u. s. w., seiner, ihrer, ihm, ihr, sie, es (ausnahmsweise auch auf Sachen bezogen), wo sich οἱ und νίν oft pleonastisch nach einem Dat. od. Acc. wiederholt finden. *Eius*, *ei*, *eum* [u. s. w.

II. **οὗ**, Adv. wo, s. ὅς.

οὐά, N. T. pfui!

οὐαί, N. T. wehe! auch wiederholt, m. Dat.; auch Nom. Auch Subst. das Wehe. ἡ οὐαί, [δύο οὐαί.

οὖας, s. οὖς.

Οὐατίνιος, ὁ, Publius Vatinius, P. fil., 63 v. Chr. Quästor, 59 Volkstribun, 55 Prätor.

οὐδ-αμοί, 3. (Zsstzg. οὐ-δ-αμο, veralt. ἀμός = τίς, εἰς), ion. u. sp. = οὐδένες, keine, auch: nichtswerte. Dav. als Adv. I) **οὐδαμά** [μᾰ, wenn nicht bei der Messung μᾱ οὐδαμᾷ zu schreiben], **οὐδαμῇ** (eigtl. Fem. dat.), auch **οὐδαμῆ** geschrieben, **οὐδαμόθι**, ion. u. sp., **οὐδαμοῦ** u. **οὐδαμῶς**, 1) a) (auſser οὐδαμῶς), an keinem Orte od. keiner Stelle, nirgends, ἄλλοθι οὐδαμοῦ sonst nirgends, absol. und mit Gen. in einem Lande, auf der Erde. b) zu keiner Zeit, bei keiner Gelegenheit, niemals. c) übertr. οὐδαμοῦ λέγειν für nichts achten, φανῆναι ein Nichts, ein Wicht d. i. wertlos sein, doch auch nirgends sich zeigen, u. εἶναι nirgends stehen, von keinem Werte, überh. nichts sein. 2) (οὐδαμά od. -μῇ, οὐδαμῶς), auf keinerlei Weise, keineswegs, durchaus nicht, gar nicht, οὐδαμῇ οὐδαμῶς auf keine Weise irgendwie, ähnl. οὐδὲν οὐδαμῇ, aber mit folg. ἤ, auf keine andere Weise als. II) **οὐδαμόθεν** nirgendsher, von keinem Orte, keiner Seite her, von niemandem; οὐδαμόθεν ἄλλοθεν nirgends sonst her. III) **οὐδαμοῖ** u. **οὐδαμόσε** nirgendshin, nach keiner Seite hin.

οὖδας, τὸ, ep. Gen. οὔδεος, Dat. οὔδεϊ u. οὔδει (St. ἐδ in ὁδός, lat. *solum*, s. οὐδός), ep. und

poet. der Boden, sei es in Zimmern u. Häusern, oder der Erdboden, die Erde. Adv. **οὔδαςδε** zu Boden.

οὐ-δέ, Konj., 1) nicht aber, aber nicht, aber auch nicht (so bes. *οὐδὲ μέν*), u. doch nicht, und nicht, auch nicht, ingleichen nicht, u. so auch nicht (bes. *οὐδέ τε*), wie das eine so das andere nicht. Dah. die Negat. in *οὐδέ* bisw. für das vorhergeh. Wort mit gilt, so Thuc. 8, 99 mit für *αἱ Φοίνισσαι νῆες*. Wiederholt heifst es in *οὐδὲ γὰρ οὐδέ, οὐδὲ μὲν οὐδέ, οὐ μὴν οὐδέ* (denn) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, auch wahrlich nicht, nun u. nimmer; aber zu Anfang zweier Satzglieder *οὐδὲ* — *οὐδέ* auch nicht — und nicht, nicht einmal — noch auch (nie: weder — noch), *οὔτε* — *οὐδέ* weder — ebensowenig — noch auch, wo *οὐδέ* die scharf betonte Verneinung enthält. Mit *γάρ* dagegen heifst es nicht selten: denn auch nicht, und mit *πώποτε* nicht jemals, durchaus nie, *οὐδέ πῃ* durchaus nicht, *οὐδέ ποθι* auch nicht irgendwo. 2) mitten im Satze und auf ein einzelnes Wort sich beziehend, hebt es das Wort verneinend hervor: auch nicht, selbst nicht, nicht einmal, *οὐδ' ὥς* trotzdem nicht, *οὐδὲ αὐτός, οὐδὲ οὗτος* gleichfalls nicht, *οὐδ' ἂν εἷς* auch nicht einer, *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο = δι' οὐδὲν ἄλλο*, wegen nichts anderen, *οὐδ' ἂν ὅλως* überhaupt nicht einmal.

οὐδ-είς, οὐδε-μία, οὐδ-έν, Gen. *οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός*, meist im Sing. u. dah. als Kollektiv mit dem Part. im Plur., Adj. und Subst., auch nicht einer, d. i. keiner, niemand, keine, keines, nichts. Als Subst. auch mit Gen., z. B. *οὐδὲν λαμπρότητος* nichts Glänzendes, *ἤ τις ἢ οὐδείς, ἤ τι ἢ οὐδὲν* kaum einer, so gut wie nichts, *οὐδεὶς ὅστις* häufig als éin Wort, dah. Gen. *οὐδενὸς ὅτου* u. s. w. keiner, *οὐδεὶς ὅστις οὐ* (*nemo non*), *οὐδὲν ὅ τι οὐ* alle ohne Ausnahme, jeder, alles Mögliche, ähnl. *οὐδεὶς οὐ*. Dag. *οὐδεὶς πώποτε* nie einer, nie jmd (*nemo unquam*). Im bes. *οὐδὲν εἶναι*, auch Plur. u. Mask., ein Nichts sein, d. i. von keiner Bedeutung, ganz unbedeutend sein, nicht von edler Herkunft sein, od. auch ohnmächtig, vernichtet, dahin sein; aber v. Urteilen: falsch sein. Dah. *δι' οὐδενὸς ποιεῖσθαι, τίθεσθαι* für nichts achten, *παρ' οὐδὲν εἶναι* für nichts gelten, gleich nichts sein, *παρ' οὐδὲν ἄγειν* als eine Kleinigkeit behandeln, und so *παρ' οὐδέν* auch bei andern Verben in dem Sinne: so viel wie gar nicht, ähnl. *ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι* für nichts gelten. Das Neutrum *οὐδέν* als Adv., eigtl. in nichts, in keiner Beziehung, dah. gar nicht, durchaus nicht, auf keine Weise, *οὐδέν τι* durchaus nicht, *οὐδὲν οὐδαμοῦ*, s. *οὐδαμοί, οὐδὲν ἄλλο ἤ* nicht anders als, gerade wie. Dies *οὐδὲν ἄλλ' ἤ nihil aliud nisi* (selten *ἄλλο οὐδὲν ἤ*) wurde schon von den Griechen teilweise mifsdeutet = *ἀλλά* (daher sogar *οὐδὲν ἄλλο — ἀλλ' ἤ* wie *τί ἄλλο — ἀλλ' ἤ* b. Plato); *οὐδὲν μᾶλλον* (*nihilo magis*) um nichts mehr oder eher oder stärker, d. i. ebensowenig, nichtsdestoweniger, trotzdem, *οὐδὲν ἧσσον* und *ἔλαττον* (*nihilominus*) um nichts weniger, nichtsdestoweniger, nicht weniger, d. i. ebenso sehr, ebenso gut, gleich, umsomehr, aber *οὐδὲν βελτίων* um nichts besser, *οὐδενὸς* oder *οὐδενῶν βελτίων* nicht besser als andere, *οὐδενὸς ἥττων* so gut als irgend einer.

οὐδενόσ-ωρος, 3. ep. (*οὐδεμιᾶς ὥρας ἄξιος*), nicht beachtenswert, nichtswert, nichtswürdig.

οὐδέ-ποτε od. **οὐδέ ποτε,** ion. **οὐδέ κοτε,** u. **οὐδεπώποτε,** auch **οὐδὲ πώποτε,** Adv. auch nicht jemals, d. i. niemals, nie, gar nie; *οὐδεπώποτε* noch nie, blofs von der Vergangenheit, *οὐδέποτε* auch von Gegenwart u. Zukunft. (Dor. *οὐδέποκα*.)

οὐδέ-πω u. **οὐδέ πω,** Adv. noch nicht, *οὐδ. καὶ νῦν, οὐδὲ νῦν πω* und *οὐδέ νύ πω* auch jetzt noch nicht.

οὐδ-έτερος, 3. Neutr., auch nicht einer von beiden, d. i. keiner von beiden, oft im Plur. keine von beiden Klassen, beide nicht, *οὐδετέρων εἶναι* neutral sein, *ἐς οὐδέτερα* nach keiner von beiden Seiten, weder für noch gegen, weder dies noch das Gegenteil, *οὐδέτερα* keins von beiden; bei Präpos. häufig getrennt, z. B. *οὐδὲ μεθ' ἑτέρων* st. *μετ' οὐδετέρων*.

οὐδετέρωσε, ep. Adv. auf keine von beiden Seiten hin, nirgendhin (and. *οὐδ' ἑτ.*).

οὐδήποτε doch nicht gar?

I. **οὐδός,** ion. u. ep., att. **ὀδός, ὁ** (St. *ἐδ*, vgl. *οὖδας*), die Schwelle, insbes. die untere Thürschwelle (*αὔλειος* und *αὐλῆς* die Hofthürschwelle, die Hof u. Hausflur trennt); *χαλκόπους ὀδός*, Schwelle der Unterwelt, in Kolōnos, im Hain der Eumeniden, weil der Felsgrund, an welchem man sich den Eingang zum Hades dachte, mit ehernen Stufen versehen ist.

II. **οὐδός, ἡ,** s. *ὁδός*. Hierher ist *γήραος οὐδός*, ep. Bahn des Alters, besser zu ziehen als zum vorigen.

Οὐεργίλιος, ὁ, Caius Vergilius, 61 v. Chr. Proprätor in Sizilien bis 58, Verteidiger von Thapsus gegen Cäsar 46 v. Chr. Zu unterscheiden vom Dichter P. Vergilius Maro, geb. 15. Okt. 70 in Andes bei Mantua, † 22. Sept. 19 v. Chr. in Brundisium.

οὖθαρ, ατος, τὸ (lat. *uber*, ahd. *ûtar* Euter), ep., ion. u. buk., das Euter, die Zitzen, übertr. *οὖθαρ ἀρούρης* das fruchtbarste Land.

οὐθείς, spätere Form für *οὐδείς*.

Οὐιβών, ῶνος, ἡ, *Vibo*, Hafenplatz in Bruttium, j. Vivona.

οὐχ u. **οὐχί,** s. *οὐ*.

οὐκέτι, auch **οὐκ ἔτι** geschrieben (poet. *ἔτι οὐ*), Adv. 1) nicht mehr, nicht wieder, nicht ferner, nicht weiter, nicht länger, mit *πάγχυ, πάμπαν* gar nicht mehr, auch verst. durch *οὐδέ*. 2) nicht auch, nicht ebenfalls.

οὔκουν, *non igitur*, also nicht, = **οὐκ οὖν,** aber in leidenschaftlicher Frage; bes. mit 2. Pers. fut. Soph. OR. 676; auch: keineswegs. Bei Herodot *οὐκ ὦν*, wo aber *ὦν* zum folgenden Satz (nach der Begründung) gehört: 1, 11. 59.

οὐκοῦν, 1) *nonne igitur*, nicht wahr? in ruhiger Erörterung Xen. An. 1, 6, 7. Daraus wird dann 2) *ergo, igitur*, also, auch mit folg. Negation Dem. 16, 4 (wo kein Fragezeichen zu setzen); Xen. Anab. 6, 6, 14.

οὔκω, ὄὔκως, s. οὔπω, οὔπως.

οὖλα, τὰ das Zahnfleisch.

οὐλαί, αἱ, ep. u. ion. (St. Ϝελ u. Ϝαλ in ἐλύω, ἀλέω u. s. w.) u. **οὐλόχυται, αἱ** (χέω), ep. mit u. ohne κριθέων, ganze ungeschrotete Gerstenkörner, welche geröstet u. mit Salz vermischt, zum Voropfer zwischen die Hörner des Opfertiers gestreut wurden, daher auch prolept. οὐλόχυται aus Körbchen geschüttete Opfergerste, οὐλοχύτας κατήρχετο er begann die heilige Handlung mit der Opfergerste.

οὐλᾰμός, ὁ (St. Ϝελ in εἴλω), ep. u. sp. gedrängte Menge, Schar, Reihen.

οὖλε, ep. dem Sinne nach Imperat., grammat. aber Vokat. wie *macte* von *mactus*, v. οὖλος III. Heil dir, *salve*.

οὐλή, ἡ, die Narbe, zugeheilte Wunde (τοῦ τραύματος).

οὔλιος, 3. ἀστήρ nur Il. 11, 62, v. οὖλος II, der fiebererzeugende, Seirios; poet. πάθος verderblich.

οὐλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ion. kraushaarig; sp.

οὐλο-κάρηνος, 2. ep. mit reichbehaartem Kopfe,

οὐλο-κόμης, ου, ὁ, Krauskopf.

οὐλόμενος, 3., s. ὀλοός.

I. **οὖλος,** 3. (zshg. mit εἶρος, got. *vulla*, lat. *vellus*), wollreich, wollig, kraus (gekräuselt), und übertr. οὖλον κεκληγῶτες wirr durcheinander schreiend.

II. **οὖλος** (aus ὄλϜος, s. ὀλοός) verderblich, z. B. ὄνειρος, ein tückischer, verführender Traum, auch Bein. des Ares.

III. **οὖλος,** 3. (aus σόλϜος = ὅλος, *sollus*), ep. ion. ganz, voll.

οὐλόχυται, αἱ, s. οὐλαί. **Οὔλυμπος,** s. ὄλυμπος.

οὐ-μεν-οὖν, auch **οὐ μὲν οὖν** geschrieben, Adv. (μέν bekräftigend) in Erwiderungen: nein wahrlich nicht, im Gegenteil, durchaus nicht, gar nicht, keineswegs.

οὑμός, mit Krasis st. ὁ ἐμός.

οὖν, ion. und dor. ὦν (nie zu Anfang eines Satzes, viell. aus ὄντως), Partik., 1) bestätigend: allerdings, wirklich, in der That, gewifs, jedenfalls, sicher, es bleibt dabei, immerhin, meinethalben, in der Antwort: freilich, allerdings, in δ' οὖν gewifs aber ist dafs, γὰρ οὖν ja freilich, ὡς, ὅπου, ἐπεὶ οὖν so wie, sobald einmal, so wie nun; dah. auch elliptisch u. euphemistisch: εἰ δ' οὖν wenn aber doch, wenn aber ja — (Soph. Ant. 722 verst. ἄλλῃ ῥέπει). Dah. oft an Relative angehängt (s. ὁσοσοῦν u. ähnl.) u. ὥσπερ οὖν wie auch immer. 2) bekräftigend zurückweisend: wie gesagt, sag' ich, nun, also, einmal, denn doch, doch; in der Frage: τί οὖν; was nun? wie nun? wie so? was folgt daraus? nun denn? Bei Herod. auch: ohne weiteres, sofort, und dabei oft in der Stellung zwischen Präp. u. Verbum. 3) folgernd: dem zufolge, demnach, deshalb, daher, denn.

οὕνεκα, durch Krasis st. οὗ ἕνεκα, A) Adv. ep. u. poet. 1) weswegen, weshalb. 2) deswegen weil, weil, auch mit vorhergeh. τοὔδ' ἕνεκα. 3) nach den Verben: εἰδέναι, ἐρεῖν u. ähnl. wie ὅτι, darüber oder inwiefern dafs, dafs nämlich. B) Präp. mit dem Gen. = ἕνεκα wegen, in Ansehung einer Sache, was betrifft.

οὔνομα, οὐνομάζω, οὐνομαίνω, οὐνομαστός, s. ὄνομα, ὀνομάζω u. s. w.

οὔξ, st. ὁ ἐξ.

Οὔξιοι, οἱ, räuberisches Volk in Asien an der Grenze von Susiana und Persis.

οὔπερ, s. οὐ. **οὗπερ,** s. ὅσπερ.

οὔ-πη, auch **οὔ πη, οὔ πῃ** geschr., ep. und poet., Adv. 1) nirgendwo, nirgends. 2) nirgendwie, in keiner Weise, keineswegs.

οὔ-ποτε, auch **οὔ ποτε,** Adv. nie, niemals.

οὔ-πω, auch **οὔ πω,** ion. **οὔ κω,** noch nicht, auch übertr. bei τοσοῦτον: noch nicht so, bisw. auch: noch nie, οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου schon seit langer Zeit nicht; ὅσον οὔπω jeden Augenblick (*iamiam*), schon so gut wie.

οὔ-πως, οὔ πως, ion. **οὔ κως** (ep. poet. auch πω), auf keine Weise, ganz und gar nicht, nimmermehr, keineswegs.

οὐρά, ἡ, Gen. ᾶς, ion. **οὐρή** (ahd. *ars*, verw. mit ὄρρος, Steifs), 1) Schwanz, Schweif. 2) übertr. a) beim Schiffe, das Hinterteil = πρύμνα. b) der Nachtrab, die Nachhut; das Hintertreffen, ὁ κατ' οὐράν der Hintermann.

οὐραγέω (-γός), sp. beim Nachtrab sein. Davon **οὐραγία, ἡ,** sp. Nachtrab.

οὐρ-ᾱγός, ὁ (ἡγέομαι), der Anführer des Nachtrabs.

οὐραῖος, 3. (οὐρά), ep. u. poet. zum Schwanz gehörig, τρίχες die Schwanzhaare, πτερόν Schwanzfedern.

Οὐρανίδαι, αἱ, s. Οὐρανίωνες.

οὐράνιος, 3. auch 2. (in οὐρανία auch -ανjα gespr.), u. äol. **ὀράνιος,** 3. (zweifelh.), (οὐρανός) 1) himmlisch, am Himmel, im Himmel, vom Himmel, dah. τὰ οὐράνια σημεῖα himmlische Zeichen, d. i. Blitz u. Donner, oder τὰ οὐράνια die Erscheinungen, Veränderungen am Himmel. 2) allgem. Beiw. der Götter als Himmelsbewohner; insbes. hiefs aber die allgebärende u. allnährende Natur u. Erdgöttin ἡ οὐρανίη Ἀφροδίτη, auch blofs ἡ Οὐρανίη. 3) Οὐρανία Name einer Muse als Vorsteherin der astronomischen Wissenschaften, dah. mit dem Globus dargestellt. 4) Bezeichnung des achten Buchs von Herodots Geschichte. 5) übertr. poet. himmelhoch, ungeheuer.

οὐρανίσκος, ὁ, Demin. von οὐρανός, sp. Baldachin, Thronhimmel.

Οὐρᾰνίωνες u. **Οὐρανίδαι, οἱ,** die Bewohner des Himmels, Beiw. der Götter. Auch ohne θεοί, οἱ Οὐρανίωνες die himmlischen Götter, die Himmlischen. Insbes. Il. 5, 898 von den Titanen, als dem Göttergeschlechte, das mit Kronos von den Kroniden (Olympiern) besiegt und in den Tartaros verstofsen ward.

οὐρανο-γνώμων, 2. sp. himmelskundig.

οὐρανόθεν u. **-θι,** s. οὐρανός.

οὐρᾰνο-μήκης, 2. (μῆκος), himmelhoch, in den Himmel ragend, sich bis zum Himmel erhebend.

οὐρανό-νῖκος, 2. poet. den Himmel besiegend.

οὐρανός, ὁ (skt. *Varunas* Gott des Wassers), der Himmel, d. i. 1) das Himmelsgewölbe, nach Hom. ehern, fest u. unvergänglich. Er befindet sich so hoch über der Erde als der Tartaros unter derselben liegt. Die Wolken, welche ihn bedecken, sind die Thüren, die ihn verschliefsen. Weil er aber noch über den Äther hoch in die obere Luft reicht, ist er zugleich 2) der Göttersitz, dah. heben

die Sterblichen ihre Augen und Hände zum Himmel, wenn sie beten, und er selbst dient als Eideszeuge neben der Erde u. dem, was unter der Erde ist. Personifiziert *Οὐρανός* (Sohn des Erebos u. der Gäa), gerade wie er auch bei den Arabern eine von ihren beiden Gottheiten war. (N. T. auch Plur. 1) Himmelsgewölbe, 2) Wohnsitz Gottes und der Seligen. Bei Plut. die Welten.) 3) überh. der Luftraum über der Erde, woher der Regen kommt, dah. Herod. von einer Gegend mit reichlichem befruchtendem Regen sagt, dort ist der Himmel durchbohrt (*τέτρηται*), d. h. wie ein Sieb; *ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τρέφειν* „einen von der Luft leben lassen". Adv. 1) **οὐρανόθεν**, ep. u. N. T. vom Himmel her oder herab, *ἐξ* und *ἀπ' οὐρανόθεν*. 2) **οὐρανόθι**, ep. am Himmel, *οὐρανόθι πρό* eigentl. vorwärts an oder unter dem Himmel, also: unter dem Himmel hin.

οὐραν-οῦχος, 2. poet. den Himmel besitzend.

οὔρειος, s. *ὀρεινός*. [während.

οὐρεσι-βώτης, ου, ὁ, poet. Gebirgsweide ge-

οὐρεύς, ῆος, ὁ, ion. st. (sp.) *ὀρεύς*, 1) Maultier. 2) verlängerte Form von *οὖρος, ὁ*, II, w. s.

οὐρέω (*οὖρος*), Impf. *ἐούρουν*, Aor. *ἐούρησα*, Urin lassen, harnen, *ἀντίον τινός* in jmds Gegenwart, bei den Persern verboten, weil jegliche Ausscheidung des menschlichen Leibes nach der Lehre des Zendavesta die bösen Geister herbeizieht.

οὐρήων, s. *οὐρεύς* u. *οὖρος* II. [ende.

οὐρίαχος, ὁ, ep. (*οὐρά*) das Ende, *ἔγχεος* Schaft-

οὐρι-βάτας, ὁ, poet. = *ὀρειβάτης*.

I. **οὐρίζω** (*οὖρος* I), poet. eigentl. unter günstigen Wind bringen, dann übertr. *γᾶν κατ' ὀρθόν* das Staatsschiff in die rechte Bahn [lenken.

II. **οὐρίζω**, ion. s. unter *ὁρίζω*.

οὐρί-θρεπτος, 2. poet. auf den Bergen erzogen.

οὔριος, 3. u. 2. (*οὖρος* I), unter günstigem Winde, günstig, *δρόμος* der günstige, d. i. rechte Weg. Adv. *ἐξ οὐρίων* (verst. *πνευμάτων*), mit günstigem Winde, ähnl. *οὐρίᾳ* (verst. *πνοῇ*), mit vollem Winde.

οὐριο-στάτας, ὁ, poet. Glück verheißend.

οὔρισμα, τὸ, s. *ὅρος*.

I. **οὖρον, τὸ** (*Ϝοῦρον*, skt. *vari*, Wasser, lat. *urina*), ion. Urin, Harn.

II. **οὖρον, τὸ** (*ὄρνυμι*), ep. Anlauf, Zugstrecke, *ἡμιόνοιιν* eines Mauleselgespanns; im Plur. Ackerfurchen für Maultiere von einer Wendung bis zur andern, nach den Schol. 100 Fuß; und *δίσκου* die Wurfweite des Diskos, auch *δίσκουρα*.

I. **οὖρος, ὁ** (*αὔρα, ἄημι*), Wind, u. zwar Seewind, *κατ' οὖρον* in die Luft; bes. günstiger Wind, Fahrwind, mit *ἴκμενος* u. a. Beisätzen und ohne diese, dah. prolept. *οὖρον στρέψαν* sie hatten den Sturm zu günstigem Fahrwind gedreht, *κατ' οὖρον* mit günstigem Winde. Auch im Plur. Übertr., bes. im Munde von Seeleuten, ist *οὖρος* = *καιρός* Glück, Heil, *ῥείτω κατ' οὖρον* es gehe seinen Lauf, *vogue la galère*.

II. **οὖρος**, mit der verl. Form **οὐρεύς, ὁ**, ep. Il. 10, 84 Gen. *οὐρήων* (St. *Ϝορ*, s. *ὁράω*), Aufseher, Hüter, Hort, Führer.

III. **οὖρος, ὁ**, sp. u. ion. st. *ὅρος*, w. s.

IV. **οὐροί, οἱ** (*ὀρύσσω*), ep. Kielfurchen, = *ὁλκοί*, in welchen die Schiffe ins Meer getrieben od. geschoben wurden. Da sie leicht verschlämmten, reinigte man sie, wenn die Schiffe auslaufen sollten.

V. **οὖρος, τὸ**, ep. u. ion. st. *ὄρος, τὸ*, Berg.

οὖς, τὸ, Gen. *ὠτός*, Dat. plur. *ὠσίν*, ep. **ουας, ατος, τὸ** (St. *au*, lat. *auris*, got. *auso*), 1) das Ohr, *ἀπ' οὔατος* dem Ohre fern od. zuwider, *δι' ὠτός* u. *δι' ὤτων*, *πρὸς οὖς* ins Ohr, zum Ohr, N. T. *ἀκούειν εἰς τὸ ο.*, *εἰς οὖς* insgeheim; übertr. Verständnis. *Τὰ βασιλέως ὦτα* von einer Art geheimer Polizei bei den Persern. 2) Ohr, Öse, Henkel.

οὐσία, ion. **-ίη, ἡ** (*ὤν, εἰμί*), 1) die Wesenheit, das Wesen, Wesen und Begriff, Wirklichkeit. 2) poet. das Dasein, im Plur. die Lebenstage, Soph. Trach. 911. 3) das Anwesen, Vermögen, Eigentum, von mehreren auch im Plur.; *ἀφανής* Barvermögen; *φανερά* Grundbesitz.

οὐτάζω, οὐτάω, dav. Imper. ep. *οὔτᾱε*, Fut. *άσω* und *ήσω*, Aor. *οὔτησα* u. *οὔτᾱσα* mit der Iterativf. *οὐτήσασκε*, Perf. pass. part. *οὐτασμένος*, dazu die synk. Formen des Aor. 2. *οὗτα* u. Iterat. *οὔτασκε*, Inf. *οὐτάμεν(αι)*, Med. part. in pass. Bed. *οὐτάμενος* (St. *Ϝουτ*), ep. u. poet. verwunden, verletzen, *τινά* od. *τί*, auch *ἕλκος* eine Wunde schlagen, u. *τινά τι* oder *τινὰ κατά τι*, und zwar *τινί* mit etwas, bes. mit Hieb- und Stoßwaffen, auch bloß treffen, wenn es zu keiner Verletzung des Gegners kommt.

οὔ-τε, Adv. *neque*, und nicht, gewöhnl. entsprechend einem od. mehreren *οὔτε*, weder — noch, auch einem *οὐ*, welches dann gleich *οὔτε* steht, und, bes. bei Hervorhebung des zweiten Gliedes einem *οὐδέ* (aber auch nicht, noch endlich), doch auch und nicht, oder wenn ein Wunsch folgt, einem *μήτε*, od. folgt ein affirmativer Satz oder ist die Negation einem andern Worte zugefügt, einem *τε*, auch *καί* oder *δέ*, nicht — und, einerseits nicht — andererseits, *εἴτε* andererseits wenn, oder es folgt statt eines zweiten *οὔτε* ein *ἀλλὰ μὴν — οὐδ' ἄν*. Bisw. ist aber das erste *οὔτε* geradezu weggelassen, wie Aesch. Ag. 518, nicht aber Soph. Aj. 1233, wo alles in Ordnung, da *οὐδὲ σοῦ* die vorherige Negation bei *Ἀχαιῶν* nur fortsetzt.

οὔτερος, st. *ὁ ἕτερος*, w. s.

οὐτήσασκε, s. *οὐτάζω*.

οὐτιδανός, 3. ep. u. poet. nichtswürdig.

οὔ-τις, ιος, ὁ, ἡ, Neutr. **οὔτι** [ῐ zweifelh.], auch *οὔ τις* und *οὔ τι* geschr., keiner, niemand, daher *Οὖτις* 'Niemann' erdichteter Name des Odysseus. Das Neutr. *οὔτι* als Adv. gar nicht, keineswegs, ja nicht etwa, nicht etwa, wohl kaum, hoffentlich nicht.

οὔ-τοι, auch *οὔ τοι* geschr., Adv. gewiß nicht, doch nicht, doch gewiß nicht, freilich nicht, wahrlich nicht, auch *οὔτοι τι*.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, Gen. plur. ion. *τουτέων*, att. verst. **οὑτοσί** oder **-σίν, αὑτηί, τουτί** (Verdoppelung des Demonstrativstammes *το* [*ὁ*], vgl. *τούτου*), Pron. demonstr. der zweiten

Person, dah. οὗτος du da! (wie ὅδε = ich), dieser, diese, dieses; dieser-, diese-, dieses hier; der da, -hier, ein solcher, derjenige (vor ὅς), gew. auf das nächst Vorhergehende, seltener auf das Folgende hinweisend, dann aber auch auf etwas allen Bekanntes od. Besprochenes, auch wenn die Sache nicht die zunächst erwähnte ist, dah. Demosth. oft durch οὗτος, οὗτοι auf Philipp u. seine Anhänger hinweist, wie es andererseits nicht selten pleon. nochmals auf ein vorhergegangenes Subst. hindeutet u. so mit Nachdruck auf das vorher Geschilderte zurückweist, ein Nachdruck, der durch ein hinzugefügtes u. wiederholtes δέ noch erhöht zu werden pflegt. Eigtl. mehr subst., und dies selbst da, wo es scheinbar adj. bei einem Nomen steht, daher dieses gew. und in att. Prosa regelmäfsig den Artikel hat, es müfste denn das Nomen auch ohne Artikel schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen od. das Prädikat sein, wo man im Deutschen gew. οὗτος durch das Neutr. dieses bezeichnet, während sich οὗτος im Griechischen nach dem Genus des Prädikats richtet. Es steht aber nicht nur bei Pronomm., wie τοῦτ' ἐκεῖνο das ist es, jenes Bekannte, τίς δ' οὗτος; wer bist du (da)? ὅντινα τοῦτον wen du da, οὗτος ἐγώ hier, da bin ich; bei Zahlen, wie im Lat. *hic*, um den Termin, von wo ab man rechnet, zu bezeichnen, von jetzt an vor, ταῦτα τρία ἔτη vor drei Jahren, τρίτον ἔτος τουτί dies ist das dritte Jahr seit u. s. w. Das Neutrum τοῦτο u. ταῦτα, welches den Begriff verallgemeinert u. bald etwas von solcher Art, bald auch ein zu einer Rotte gehöriges Wesen, ein verächtliches Geschöpf (vgl. das fürchtet sich auch vor den dunklen Stuben; das mufs immer fressen und saufen u. frz. *cela*), kann deshalb sich auch auf ein Fem. oder Mask. im Sing. u. Plur. beziehen, wie auch τοῦτον auf ἄνδρες, wenn es heifst: einen solchen. Auch weist nicht blofs τοῦτο, sondern auch ταῦτα oft auf den folgenden Gedanken od. Satz, so ταῦτα Plut. Cleom. 38 auf den dort angedeuteten Begriff Hinrichtung hin. Auch steht τοῦτο dieser Grad, dieser Umstand, gern mit dem Gen., bes. in εἰς τοῦτο. — Als Adv. steht 1) das Neutr. τοῦτο u. ταῦτα in τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ, an dessen Statt ein blofses δέ od. εἶτα od. τοῦτ' ἄλλο (andererseits), τοῦτ' αὖθις folgt, teils — teils, bald — bald, in καὶ ταῦτα und zwar, noch dazu (vgl. καί), ähnl. καὶ οὗτος und zwar, gew. ebenfalls, gleichfalls; ferner in τοῦτο und ταῦτα deshalb, deswegen = διὰ ταῦτα. 2) in τὰ μεταξὺ τούτου in der Zwischenzeit, ἐκ τούτου u. ἐκ τούτων hieraus, hierauf, seit der Zeit, seitdem, infolge dessen, deshalb, dann. 3) τούτῳ hierin; ταύτῃ hier, auf dieser Stelle oder Seite, οἱ ταύτῃ die Leute in dieser Gegend, τὰ ταύτῃ die dortigen Gegenden; dahin, auf diese Weise, in der Lage, deswegen, insofern; ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις inzwischen, in dieser Zeit, unterdessen, während dem, hierin, hierbei, demgemäfs. 4) εἰς τοῦτο bis jetzt, bis auf den heutigen Tag, πρὸς τοῦτο, πρὸς ταῦτα nach diesem, dann, drum, κατὰ τοῦτο deswegen, so. Das Adv. οὕτω, so vor Vokalen nur bei Herod., att. auch vor Konson. zuweilen οὕτως, att. verst. οὑτωσί, a) auf diese Art, auf diese Weise, so, also, folgendermafsen, bisw. mit dem Gen. οὕτω τρόπου ἔχειν oder μόνον ἔχειν auf diese Weise beschränkt sein, oder entspr. einem Satze mit ὡς od. ὥσπερ, wo es dann ebenso heifst, od. vor ὥστε, an dessen Stelle auch ein Relativpron. ὅς, ὅστις, bisw. tritt, nicht selten aber auch so, dafs ὥστε fehlt oder ein Satz mit ὡς zu ergänzen ist, z. B. vor (auch bisw. nach) Adj. u. Adv., wo oft: wie ich jetzt bin, wie du, od. ein Satz: so wie es geschah, zu denken ist. Es heifst dah. auch oft = αὔτως im tadelnden Sinne: so obenhin (einmal mit hinzugef. εἰκῇ), nur so, wenn man es so hört, so ohne weiteres, ohne es weiter zu prüfen, od. auf gewöhnliche Weise, im gemeinen Sinne genommen, bei ἀπέθανεν er starb ungefoltert (zweifelhaft). Fast pleonastisch erscheint es zu Anfang eines Nachsatzes, um denselben, das Vorhergehende zusammenfassend, hervorzuheben und die Zeitfolge oder Folge nachdrucksvoller zu bezeichnen. Ähnl. steht es auch nach einem Partic. = ἔπειτα: νικήσας οὕτως ἐπάνελθε nur oder erst als Sieger kehre wieder, also limitierend im logischen oder zeitlichen Sinn. Steht es dagegen vor dem Part., so ist vor das Part. entweder ein nämlich zu setzen oder dasselbe durch so dafs, wenn so, nachdem, weil, sobald aufzulösen. b) so sehr, so gar. c) unter den Umständen, sonach, daher, deshalb, folglich; auch als verkürzter Bedingungssatz: wenn es sich so verhielte: dann (freilich), so, unter der Voraussetzung. d) οὕτω δή so — denn, so vollends, so freilich; καὶ οὕτως auch so (noch), trotzdem, so — denn, οὐχ οὕτως — ἀλλά nicht so sehr — als vielmehr, nicht sowohl — sondern, οὐχ οὕτως τι — ὡς nicht so sehr — als.

οὐχί, s. οὐ.

ὀφειλέτης, ου, ὁ (ὀφείλω), Schuldner; εἰμί mit Inf., verpflichtet sein. Fem. ὀφειλέτις, ἡ, poet. die Schuldnerin.

ὀφείλημα u. **ὄφλημα, τό**, die Schuld, ἐς ὀφ. als Schuld. Dafür N. T. ὀφειλή, ἡ.

ὀφέλλω, ep. u. **ὀφείλω**, Fut. **ὀφειλήσω**, Aor. **ὠφείλησα**, gew. Aor. 2. **ὤφελον, ὄφελον**, ep. auch **ὤφελλον** und **ὄφελλον**, Aor. pass. partic. **ὀφειληθείς**, A) **ὀφέλλω** (St. *phal* schwellen), ep. u. poet. mehren, vermehren, vergröfsern, bereichern, verstärken, segnen, τί, z. B. μῦθον noch mehr Worte machen, oder auch τινὰ τιμῇ jmdn an Ehre erhöhen, ihm gröfsere Ehre erzeigen. Ein anderes Wort ist B) **ὀφέλλω, ὀφείλω**, 1) schuldig sein, zu bezahlen haben, abs. od. τί, auch κακά wie unser „zu danken haben" od. mit Inf., z. B. σφάλλεσθαι dem Irrtum preisgegeben sein, u. zwar τινί jmdm. Im Pass. ὀφείλεταί μοί τι ich habe etwas zu fordern, ich verdiene, beanspruche, ὀφειλόμενος schuldig, χρημάτων σφίσιν ὀφειλομένων da sie Gelder ausstehen hatten, Subst.

τὰ ὀφειλόμενα die Schulden, auch ὀφειληθείς schuldig geworden. 2) sollen, müssen, dürfen, verpflichtet sein, sich verpflichtet fühlen, τί, z. B. τὴν ὑπόσχεσιν zur Erfüllung des Versprechens, gew. mit Inf., dah. ὤφελον (ich sollte) mit Inf. praes. od. aor., letzteres, wenn der Wunsch auf eine Vergangenheit geht, ich hätte sollen, od. (auch mit ὡς, εἰ, εἴθε, αἴθε) von einem unerfüllbaren Wunsch, ὤφελε γὰρ Κῦρος ζῆν, utinam viveret C.!, mit μή wenn du doch nicht hättest, bei μὴ κοινοῦ τινος ἀγαθοῦ αἰτίᾳ (näml. ἐλευθεροῦντες) ἐλευθεροῦν wir dürfen (sie) nicht anders als um eines allgemeinen Vorteils willen befreien. Im Pass. ὀφείλεταί μοι oder ὀφειλόμενόν ἐστί μοι mit Inf. ich mufs, es ist mir bestimmt. (Spät. ὄφελον als Partikel mit Indic. praeter. dafs doch, wenn doch, bei unerfüllbarem Wunsch.)

ὄφελος, τὸ (nur im Nom. und Acc. sing.), 1) Förderung, Nutzen, Vorteil, Gewinn; ὄ. ἐστί τις jmd taugt etwas; teils abs. οὐδὲν ὄφελος mit weggel. Kopula, die bei diesem Wort meist wegbleibt: es hilft, nützt nichts, oder zum Nutzen, dah. ὄφ. γίγνεσθαι nützlich werden, πολλά vielfach, μέγιστον, σμικρόν sehr viel, wenig, und zwar τινί jmdm, für jmdn od. etwas, auch der jmdm z. B. Ἀτρείδαις zugedachte Gewinn, worauf dann ἐπί μοι der mir zugedachte folgt, od. πρός τι zu etwas, auch πρός τινα jmdm gegenüber, bei jmdm, teils mit τινός jmd oder etwas nützt, hilft, bringt Nutzen, ist etwas wert, teils mit Inf. od. dem Part., πρός τινος näml. dafs sie. 2) konkr. ein Mann, der Heil bringt, das Heil des Staats, od. ein Truppenteil, der von Bedeutung ist, daher Περσῶν ὅτιπερ ὄφελος was von den Persern nur irgend von Bedeutung war.

ὀφε-ώδης, 2. schlangenartig.

ὀφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός), Augenkrankheit, Augenentzündung, das Triefen der Augen.

ὀφθαλμιάω, an einer Augenkrankheit leiden.

ὀφθαλμο-δουλεία, ἡ, N. T. die Augendienerei.

ὀφθαλμός, ὁ (aus ὀπταλμός von ὀπτός), 1) a) der Augapfel, das Auge, Sing. bisw. st. des Plur. b) übertr. (bes. im Plur.) das Gesicht, die Sehkraft; das Angesicht, dah. ἐς ὀφθαλμούς vor die Augen, vor das Gesicht, ἐν ὀφθαλμοῖς (ὁρᾶν und ähnl.) mit seinen Augen oder auch vor Augen, doch bei Xen. auch: unter lauter Augen, und ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τινά jmdn im Auge haben, d. h. nicht aus den Augen lassen, ὀφθαλμὸν ἔχειν εἴς τινα wie unser „ein Auge auf jmdn haben" od. τίσιν ὀφθαλμοῖς (ἑωρῶμεν) mit welchen Augen d. h. wie beschämt. 2) übertr. a) das Auge d. h. der alles vermögende Liebling jmds, z. B. βασιλέως. b) im bes. οἱ ὀφθ. βασιλέως persische Beamte, welche dem Könige über alle Verhältnisse des Reichs unmittelbar Bericht erstatteten und so eine Art geheimer Polizei bildeten. c) Trost, Hilfe, aufrichtender Gedanke.

ὀφθαλμό-τεγκτος, 2. poet. die Augen benetzend.

ὀφθαλμ-ώρυχος, 2. poet. Augen ausgrabend.

ὄφις [ὄ, durch Arsis ō, wohl aus ὄπϝις], ion. ιος, att. auch εος, st. εως, ὁ (St. ὀπ, s. ὁράω), die Schlange, oft gleichbdtd mit δράκων, daher δράκοντος ὄφεος θέρος des Drachen Schlangensaat; Kadmos u. Harmonia sollen durch Ares in Schlangen verwandelt sein, weil Kadmos einen Drachen erschlug. Sie dienten, bes. die παρείας, die dickbackige (braune) Schlange, den Bacchantinnen dazu, um sich damit zu gürten, u. ähnl. zur Feier anderer Mysterien. Auch hielt man in Athen im Heiligtum der Athene Polias eine sogen. Hausschlange (οἰκουρός), die im innern Gemache der Göttin ein besonderes Drachenlager hatte. Dasselbe legt dah. Soph. auch der Chryse und ihrem Heiligtum bei. Wenn aber Herod. unter andern auch von kleinen geflügelten Schlangen spricht, so meint er damit viell. die Musquitos. Übertr. steht es mit ποικίλος von einem falschen Menschen.

ὄφλημα, τὸ, s. ὀφείλημα.

ὀφλισκάνω, Fut. ὀφλήσω, Perf. ὤφληκα, Aor. 1. ὤφλησα, doch gew. Aor. 2. ὦφλον (s. ὀφείλω), häufig mit Präs.-Betonung ὀφλών, ὀφλεῖν, eine Geldstrafe od. überh. eine Strafe verwirken, sich einer Strafe schuldig machen, Strafe verdienen, sich schuldig machen, schuldig befunden werden, verurteilt, geziehen, bezichtigt werden, teils abs., teils in dem Sinne: zu büfsen od. zu bezahlen haben, τί, dah. auch δίκην u. (mit zu ergänzendem δίκην) ἐρήμην in contumaciam zu einer Geldstrafe verurteilt werden, u. übertr. κακίαν, μωρίαν, ἄνοιαν für feig, thöricht gelten oder gehalten werden, αἰσχύνην sich Schande zuziehen, γέλωτα ὀφλισκάνων trotz der Gefahr sich lächerlich zu machen; teils τινός eines Vergehens schuldig befunden werden, d. i. wegen etwas; aber θανάτου (erg. δίκην) das Leben verwirkt haben; u. mit τινός u. τί zugleich, τῆς φυλακῆς τὸ μείωμα δέκα μνᾶς als Betrag der Verringerung zehn Minen wegen der φυλακή zu zahlen haben u. s. w. Bisw. mit τινί oder παρά τινι bei, von jmdm, und ἀπ' ἐμᾶς φρενός in meinen Augen.

ὄφρα, ep. und poet. (lyr.) (nach Curt. 5 mit Suff. φι u. ῥα) Konj. I) der Zeit: 1) = ἕως, während, so lange als. 2) bis, bis dafs. 3) abs. (eigtl. aus dem Zusammenhange zu ergänzen) als Adv. eine Zeitlang, eine Weile, indessen. II) der Absicht: dafs, damit, auf dafs; ep. auch nach verbis des Wollens, st. des Inf.

ὀφρύη, ἡ, ion. poet. die Braue = ὀφρύς; ψάμμης od. τῆς ψάμμου Dünen, Wüste.

Ὀφρύνιον u. **Ὀφρύνειον, τὸ**, Stadt in der Landschaft Troas, jetzt Fren-Kevi.

ὀφρυόεις, εσσα, εν, ep. hügelig, hügelbekränzt, terrassiert.

ὀφρύς, ύος, Acc. plur. ὀφρῦς zsgz. st. ὀφρύας, u. ion. u. poet. auch ὀφρύη, ἡ (ὀ-φρύς, ahd. brâwa, nhd. *Braue*), 1) meist im Plur. die Augenbrauen, überh. die Stirn. 2) übertr. poet. Stolz, Hochmut wie ep. u. sp. Erhöhung, Höhe, Hügelrand, Terrasse.

ὄχα, ep. Adv. (ἔχω, vgl. ἔξοχα), nur in der Verbdg. ὄχ' ἄριστος, eigtl. hervorragend, dah. bei weitem.

ὀχάνη, ἡ, sp. u. **ὄχανον, τὸ** (ὄχος, ἔχω), ion. u. sp. Handhabe an den Schilden, bestehend

aus zwei Querbändern in der Mitte des Schildes, durch welche man den Arm steckte, um den Schild zu handhaben, wogegen πόρπαξ der Randriemen desselben war. Bei Hom. dienten dazu das über die rechte Schulter u. unter dem linken Arm an den Schildrand laufende Tragband (τελαμών) u. Kreuzhölzer (κανόνες) oder Querriemen (πόρπηκες), zwei gröfsere für den Arm und am Rande viele maschenähnliche Griffe für die Hand.

ὀχέεσκον, s. ὀχέω.

ὀχεῖον, τὸ, sp. Beschäler.

ὄχεσφι, s. ὄχος.

ὀχετεύω (ὀχετός), durch einen Kanal leiten, übertr. ableiten, u. zwar πρός τι nach etwas.

ὀχετ-ηγός, 2. sp. (ὀχετός, ἄγω), einen Graben ziehend, Wasser ableitend.

ὀχετός, ὁ (ὄχος, s. ὄχημα), Kanal, Rinne, Röhre, Wasserleitung, auch Darmkanal.

ὀχεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, ep. u. sp. (ἔχω) Halter, d. i. Werkzeug zum Festhalten, dah. a) Helmriemen, Sturmband, womit der Helm unter dem Kinn festgebunden wurde. b) (metallne) Spangen des Leibgurts. c) die Riegel, die das Thor verschlossen hielten.

ὀχεύω (eig. = ὀχέομαι), 1) Akt. bespringen, belegen, τί. 2) Med. sich begatten.

ὀχέω, Impf. Iterativf. ὀχέεσκον, Aor. med. ὀχησάμην (Curt. vergl. lat. *veho*, got. *ga-vig-an* σαλεύειν und *ga-vag-ja* bewege), 1) Akt. a) tragen, hinreichen, τί, übertr. hegen, näml. νηπιάας kindische Träumereien. b) ertragen, dulden, τί. 2) Pass. u. Med. getragen werden, sich tragen lassen, dah. schwimmen, fahren, reiten, abs. ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθαι, d. i. mit denen nicht leicht zu fahren ist, od. τινί und ἐπί τινος, ἔν τινι auf etwas, übertr. vom Tone, wiederhallen, ὑπό τινος von etwas.

ὄχημα, τὸ, ep. ion. u. poet. **ὄχος, ὁ** (Plur. oft = Sing.) u. **ὄχεα, τά,** ep. Dat. ὀχέεσσιν und ὄχεσφιν, 1) der Halter, Träger, νηῶν ὄχοι Behälter der Schiffe, von Häfen. 2) Fahrzeug, Wagen, Schiff (mit und ohne ναός), ὄχημα ἱππικόν das Rofsgespann, ἐν ἁρμάτων ὄχοις auf dem (Hochzeit-)Wagen, ähnl. ὄχοισιν zu Wagen. Berühmt waren die von Libyen (Βαρκαῖοι), weil sie hier erfunden sein sollten. 3) (ὄχημα) das Fahren, νάιον zu Schiffe, die Seefahrt. 4) = ὄχησις, ἡ, das Fahren, Reiten.

ὀχθέω, ep. (verw. mit ἄχθομαι), eigtl. schwer belastet d. i. schweren Herzens, mifsmutig sein, abs.

ὄχθη, ἡ, u. ion. poet. u. sp. **ὄχθος, ὁ** (ἔχω?), eigtl. die Hervorragung, dah. Erderhöhung, gew. im Plur. Anhöhe, Berg, Hügel, Rand, bes. ein hoher u. felsiger Rand am Wasser, mit und ohne ποταμοῖο, ἁλός Uferrand, das steile Ufer, Anhöhe am Gestade, Gestade.

ὀχλαγωγία, ἡ, sp. Manier das Volk zu unterhalten, πυλαϊκή, durch Possen.

I. **ὀχλέω,** ep., 3. plur. ὀχλεῦνται ion. st. ὀχλοῦνται, u. **ὀχλίζω,** ep., Aor. 1. Opt. ὀχλίσσειαν (ὀχλεύς, Hebel, lat. *vectis*, von Ϝεχ in ὄχος), eigtl. forthebeln, dah. überh. wegwälzen, fortwälzen, fortrollen, heben, τί, u. zwar ἐπί τι auf etwas, ἀπό τινος von etwas weg.

II. **ὀχλέω** (ὄχλος), ion. poet. u. sp. beunruhigen, stören, abs. und τινά jmdm zusetzen; dafür pros. ἐνοχλέω.

ὀχληρός, 3. (ὄχλος), störend, beschwerlich, lästig, abs. u. τινί für jmdn od. etwas.

ὀχλίζω, s. ὀχλέω. **ὀχλικός,** s. ὀχλώδης.

ὀχλοποιέω, N. T. einen Volksauflauf erregen.

ὄχλος, ὁ (nach Curt. von Ϝεχ, als wogende Menge) 1) Haufe, Menge, abs. und τινός von etwas, μάταιος eitler Wortschwall. 2) im bes. eine Menschenmasse, die grofse Masse oder Menge, ein gemeiner Volkshaufe, das Volk, der Pöbel, vom Heere: der Trofs, ἐν ὄχλῳ vor dem Volke, vor der Menge, doch auch im grofsen Haufen, ἐν τοῖς ὄχλοις in den Versammlungen, insbes. in den Volksversammlungen, mit ξύμπας die Gesamtmacht, und θητικός die Tagelöhner, ναυτικός das Seemannsvolk, μισθοφόρος der Söldnerhaufe, στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten im Gegensatz zu den Anführern. 3) Beunruhigung, Belästigung, ὄχλον παρέχειν beschwerlich fallen, lästig werden, Not machen, abs. od. mit Inf., δι' ὄχλου εἶναι lästig sein.

ὀχλώδης, 2. (εἶδος) u. sp. **ὀχλικός,** 3. 1) dem grofsen Haufen ähnlich, ihn betreffend, ihm angehörig, δόξα Wahn der Menge, βωμολοχία auf den grofsen Haufen berechnet. Als Subst. τὸ ὀχλῶδες das Massenhafte. 2) beunruhigend.

ὀχμάζω (wie ἐχμάζω), poet. halten, anhalten, zügeln, festhalten, fesseln. Med. (für sich) [zügeln.

ὄχνη, ἡ, buk. = ὄγχνη.

ὄχος, ὁ, und **ὄχος, τὸ,** s. ὄχημα.

ὀχυρός, 3. (ἔχω = ἐχυρός), haltbar, kräftig, insbes. fest, befestigt, abs. u. ἔς τι zu etwas. Subst. ἐν ὀχυρῷ an einem festen, sichern Platze, τὰ ὀχυρά feste Plätze. Adv. **ὀχυρῶς,** in Sicherheit.

ὀχυρότης, ητος, ἡ, sp. Haltbarkeit, Festigkeit einer befestigten Stadt od. eines Landes.

ὀχυρόω u. Med. **-όομαι** (ὀχυρός), fest machen, befestigen, eine Stadt (τί), u. zwar τινί durch oder mit etwas, τείχεσιν mit festen Mauern umgeben, φύλαξιν sie besetzen. [übertr.

ὀχύρωμα, τὸ, Bollwerk, Verschanzung, auch

ὄψ, ὀπός, ἡ (Ϝεπ in εἶπον, lat. *vox*), ep. und poet. 1) Stimme, Ton. 2) Ausspruch, Rede, Botschaft. [mähend.

ὀψ-αμάτης, ὁ, buk., bis spät in den Tag hinein

ὄψανον, τὸ, poet. = ὄψις.

ὀψάριον, τὸ, sp. gesottener od. gebratener Fisch.

ὀψέ, Adv. (verw. mit ὄπισθε), hinterdrein, hintennach, nachher, lange nachher, spät; zuletzt, endlich, auch mit und ohne ἄγαν zu spät. Im bes. mit u. ohne τῆς ἡμέρας spät am Tage, am Abende, auch ἐς, μέχρι ὀψέ, u. mit Gen. τινός z. B. τῆς ὥρας. Komp. ὀψιαίτερον später, Superl. ὀψιαίτατα am spätesten.

ὀψείω, ep. Desider. von **ὄψομαι** (s. ὁράω), zu sehen wünschen, τινός etwas.

ὀψία, ἡ (ὄψιος), sp. der Abend, bei den Hebräern von 6 Uhr abends bis zu dem Beginn der Nacht, im weitern Sinne die nachmittägige Zeit von 3 bis 6 Uhr.

ὀψιαίτατα, s. ὀψέ. ὀψιαίτατος, s. unt. ὄψιμος.

ὀψιγαμίου δίκη, ἡ, sp. Klage wegen verspäteter Heirat (bei den Lakedämoniern).

ὀψί-γονος, 2. ep., ion. u. poet. nachgeboren,

jung, dah auch später lebend, und οἱ ὀψ. mit u. ohne ἄνθρωποι, die Nachkommen.
ὀψίζω (ὀψέ), spät kommen.
ὀψί-κοιτος, 2. (κοίτη), poet. spät schlafen gehend, von Augen: spät geschlossen.
ὀψι-μαθής, 2. (μανθάνω), spät lernend oder erlernend, τινός; pedantisch.
ὄψιμος, 2. und **ὄψιος,** 3. Superl. ὀψιαίτατος (ὀψέ), spät, ὑετός im März u. April vor der Ernte N. T.; τέρας spät eintreffend.
ὄψις, εως, ion. ιος, Dat. ὄψει, ion. ὄψι, ἡ (St. ὀπ, vgl. ὀπωπή, lat. *oculus*, got. *augo*). 1) das Sehen, Erblicken, Anschauen, bald *visus*, als das Vermögen zu sehen, die Sehkraft, bald *os*, das Gesicht, Angesicht, Auge (hier auch im Plur.), Blick, Gesichtsbildung, *voltus*, Miene, bald *conspectus*, die Wahrnehmung, die eigene Anschauung u. das dadurch erworbene Wissen, auch mit τῆς διανοίας das Auge des Geistes. Dah. ὄψει ἰδεῖν mit den Augen sehen, ἐς ὄψιν ἐλθεῖν u. ähnl. vor die Augen kommen, vor das Gesicht treten, sich sehen lassen, vorgestellt werden, u. ἄγειν jmdn vorführen, ὄψει durch das Gesicht, von Angesicht. durch den Anblick, beim Anblick, od. auch in der Aussicht, ähnl. ἐν ὄψει vor Augen, πρὸς ὄψιν beim Anblick, ἐς ὄψιν für die Augen, durch den Augenschein, ἐξ ὄψεως μήκους aus Sehweite, so weit das Gesicht reicht. 2) das Aussehen (auch im Plur.), die äufsere Erscheinung, das Äufsere, der Umrifs, der Anblick, insbes. a) das Schauspiel. b) mit u. ohne τοῦ ἐνυπνίου, τοῦ ὀνείρου das Traumgesicht, die Erscheinung. Dah. ὄψιν ἔχειν, παρέχεσθαι einen Anblick gewähren, πλείω τὴν ὄψιν παρέχειν mehr ins Auge fallen, u. zwar ἀπό τινος von etwas aus, bei etwas, u. adv. τὴν ὄψιν dem Äufsern nach, von Ansehen, ähnl. ἀπ' ὄψεως, dah. ἀπὸ τῆς φανερᾶς ὄψεως nach dem äufsern Anblick, doch heifst ἀπὸ ταύτης τῆς ὄψεως auch infolge dieses Sehens; endlich πλήθει ὄψεως durch das Massenhafte ihrer Erscheinung.
ὀψι-τέλεστος, 2. (τελέω), ep. spät erfüllt, spät erfüllbar.
ὄψον, τὸ (ἕψω), alles, was zum Brote gegessen wird, insbes. Fleisch, Fisch, doch auch Gemüse, abs. oder τινί zu etwas, und so die Leckerbissen, dah. übertr. die Würze.
ὀψοποιέομαι, Med. (-ποιός) kochen, bes. Fleisch; ὀψοποιίαν πολυτελεστέραν teurere Küche führen.
ὀψοποιία, ἡ, Bereitung leckerer Speisen, Kochkunst.
ὀψοποιικός, 3. kochkundig, -ική mit u. ohne τέχνη die Kochkunst.
ὀψο-ποιός, ὁ (ποιέω), Kochkünstler, Koch.
ὀψό-πωλις, ιδος, ἡ, sp. die Fischhändlerin.
ὀψο-φάγος, 2., Sup. ὀψοφαγίστατος (φαγεῖν), wer viel Fleisch geniefst, Fleischesser, Fresser.
ὀψ-ωνέω (ὀψ-ώνης, ὠνέομαι), Fische, Fleisch kaufen, abs. u. zwar πολλοῦ für Fleisch viel ausgeben, oder τί. (Dav. ὀψωνία, ἡ, sp. das Einkaufen des Fleisches, der Fische, u. ὀψώνιον, τὸ, sp. Zukost zum Brot, Fische, Fleisch; Kost, Sold, Lohn.)

Π.

Π, π, πῖ, τὸ, entspr. oriental. Phe, der sechzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen π' 80.
πᾶ u. **πά,** dor. st. πῆ, πή. **παγά,** dor. st. πηγή.
Πᾰγᾰσαί, αἱ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia, j. Überreste bei Volo.
Πάγγαιον, τὸ (ὄρος), Gebirge Makedoniens zwischen Strymon u. Nestos mit Gold- und Silberbergwerken, jetzt Pirnari.
παγ-γέλοιος, 2. ganz lächerlich, παγγέλοιά τινα sehr lächerliche Dinge.
πάγεν, παγήσομαι u. ähnl., s. πήγνυμι.
παγετώδης, 2. (παγετός, ὁ = πάγος 2. und εἶδος), poet. u. sp. eisartig, eiskalt.
πάγη, ὁ (πήγνυμι), Schlinge, Netz, übertr. poet. Fallstrick, List.
παγιδεύω, sp. N. T. Fallstricke legen, übertr.
πάγιος, 3. (πήγνυμι) gedrungen, prall, fest; Komp. -ιώτερα. Adv.: παγίως bestimmt.
παγίς, ἴδος, ἡ, Vogelgarn, ἱστάναι; ὡς π. unvermutet; bildl. Fallstrick, Schlinge, Reizung.
παγ-καίνιστος, 2. (καινίζω), poet. stets erneut.
πάγ-κᾰκος, 2., verrucht, Superl. παγκάκιστος; Erzschurke, Bube; sehr schädlich, abs. und τινί, Adv. παγ-κάκως, auf ganz elende Art.
πάγ-κᾰλος, 2. u. 3. ganz schön, aufserordentlich schön, wunderschön, reizend. Adv. παγκάλως, sehr schön, sehr mit Recht.
πάγ-καρπος, 2. poet. fruchtreich, von allerlei Früchten.
παγ-κευθής, 2. poet. alles bergend.
πάγ-κλαυτος, 2. (κλαίω), poet. 1) akt. stets weinend, stets thränend. 2) pass. allbeweint.
παγκληρία, ἡ, poet. die ganze Erbschaft.
πάγ-κληρος, 2. poet. ganz geerbt.
πάγ-κοινος, 2. poet. a) allen gemein, κόλπος gastlich, d. i. viele Fremde an den Festen aufnehmend. b) für jedermann gültig. Subst. πάγκοινον ein Gemeinplatz.
παγ-κοίτας, ου, ὁ, poet. allbettend.
παγ-κόνῑτος, 2. (κονίω), poet. staubumwölkt.
παγ-κρᾰτής, 2. (κράτος), poet. allmächtig, allgewaltig, allbesiegend, vollständig überwindend, siegreich. [durchkämpfen, ringen.
παγκρατιάζω, die Übungen des παγκράτιον
παγκρατιαστής, οῦ, ὁ, ein Ringer u. Faustkämpfer, der das παγκράτιον (w. s.) treibt.
παγ-κράτιον, τὸ, eigtl. der Gesamtkampf, d. i. der Ring- u. Faustkampf, wo das Schlagen mit unbewehrter Faust (πυγμή) und, war der Gegner zu Boden geschlagen, das Ringen (πάλη), nach Gelegenheit ebenfalls verbunden mit Schlagen, sich vereinte.
παγ-κρότως, poet. Adv. mit vielem Geräusch.
πάγος, ὁ (πήγνυμι), 1) (feste) Felsenspitze, Riff, Höhe, Hügel. Mit Ἄρεος oder Ἄρειος a.

unter Ἄρειος. 2) auch im Plur. das Geronnene, Eis, Reif, Frost, πάγοι ποταμῶν die Eisdecken der Flüsse.

παγ-χάλεπος, 2. sehr schwer, oder äußerst schwierig. Adv. -πως, sehr schwierig, ἔχειν sehr aufgebracht sein.

παγ-χάλκεος, 2. ep., u. **πάγ-χαλκος,** 2. ep. u. poet. ganz ehern; π. τέλη Scharen, weil es πανοπλίαι (w. s.) waren.

πάγ-χρηστος, 2. zu allem brauchbar.

πάγ-χριστος, 2. (χρίω), poet. durchsalbt. Subst. **πάγχριστον,** Zaubergewand, Zaubermittel, und zwar τᾶς πειθοῦς Liebeszauber.

παγ-χρύσεος [ῠ], 2. ep. u. **πάγ-χρῡσος,** 2. poet. ganz golden, z. B. δίφρος, wie ihn Pelops von Poseidon erhalten hatte.

πάγχυ, Adv. (glchs. παν(τα)χοῦ) ep. ion. poet. überall, durchaus, gänzlich, sehr.

Παδαῖοι, οἱ, indische Völkerschaft oberhalb Guzerat an den Ufern des Paddar.

Πάδος, ὁ, der Po.

πάθε und ähnl., s. πάσχω.

πάθη, ἡ, πάθημα u. **πάθος, εος, ους, τὸ** (πάσχω), 1) was jmdm begegnet oder zustößt, Erlebnis, Erfahrung, Begegnis, was jmd erleidet, Geschick, bes. Mißgeschick, Ungemach; Unfall, Leid, Unheil, Übel, unglückliches Schicksal, schlimme Lage. Im bes. a) harter Schlag, Niederlage. b) Krankheit, Tod, Ermordung, Hinrichtung, Strafe, dah. ἀνήκεστον πάθος ἔρδειν τινά d. h. die Todesstrafe. c) Qual über die bisher gespielte Rolle, Gewissensbisse. — Abs. πάθει χρῆσθαι ein schlimmes Schicksal erleiden, oder τινός jmds und von jmdm bewirkt, ἔν τισι unter einigen. Sprichw. πάθος μάθος durch Schaden wird man klug. 2) Leid, Leiden, Leidenskampf, überh. Gemütsbewegung, Gemütszustand, Affektion, Stimmung, Affekt, Leidenschaft, ἴδιον persönliches Interesse, διὰ πάθους leidenschaftlich (zweifelh.), κατὰ πάθος τῆς πληγῆς vermöge der Afficierung durch den äußeren Eindruck (vgl. πληγή), abs. u. κατά, περί τι in betreff oder in Bezug auf etwas. 3) das Ereignis, abs. u. τὸ ἀμφί τινα die Erscheinung, σελήνης πάθημα Mondfinsternis, Arr. 3, 7, 6 (sie fand in der Nacht vom 20.—21. Sept. 331 statt, u. war eine fast totale, dah. τὸ πολύ), auch Trauerscene, Schreckensscene u. selbst Ort der Trauer, Xen. Cyr. 7, 3, 6. (Dazu παθητικός, 3. sp., u. παθητός, 3. sp. leidensfähig, eindrucksfähig, gefühlvoll.) 4) rhetor. Reizbarkeit, Kunstgefühl; affektvoller Ausdruck od. Darstellung der Leidenschaft. 5) gramm. Flexion.

Παιάν od. **παιάν, ᾶνος,** ion. u. poet. **Παιήων** od. **παιήων, ονος, Παιών, παιών, ῶνος, ὁ** 1) ep. u. poet. bei Hom. der Götterarzt, von dem die Ärzte der Heroen Παιονίδαι heißen, dann Beiw. des Apollon, als des Unglück abwehrenden, heilenden Gottes; überh. Heiland, Retter, Linderer, τινός in etw. 2) allg. a) Freudenruf, Glückruf, eine kurze Gebetformel, die man zur guten Vorbedeutung beim Beginn jeder wichtigen Handlung absang, b) Gebet in der Not, auch wohl Totengesang (π. Ἐρινύων), insbes. aber Schlachtgesang, vor der Schlacht an Ares, nach ihr an Apollo gerichtet. c) Heilgesang, Dank-, Preis-, Jubellied, Siegeslied, nach Beendigung einer glücklichen Unternehmung, oder nach einer glücklich überstandenen Gefahr. Dergleichen Loblieder wurden später nicht bloß dem Apollo, sondern auch andern Göttern (ἐπὶ θεοῖς) und selbst Fürsten gesungen.

Παιανιεύς, έως, ὁ, Bürger des Demos Παιανιεύς od. Παιανεία, der zur pandionischen Phyle in Attika gehörte.

παιᾱνίζω und **παιωνίζω,** a) einen Heilsruf, Festgesang an die Götter richten. b) einen Kriegsgesang, Schlachtgesang anstimmen. c) einen Lobgesang, Siegesgesang anstimmen, was nach dem Trankopfer (ἐπ' αὐτῇ) u. vor dem Siegesmahl zu geschehen pflegte. Dah. ἐπί τινι etwas mit Festgesang begehen oder feiern.

παῖγμα, τὸ, s. παιδιά.

παιγνιά (ία), ion. **παιγνίη, νίας, ᾳ,** Spiel, Spaß, Spott.

παιγνιήμων, 2., Gen. **ονος,** ion. Freund von Scherzen. (Dafür παιγνιώδης, 2. τὸ π. muntre Laune.)

παίγνιον, τὸ (παίζω), das Spielzeug. (Buk. auch konkr. mit κακόν, Erzlotterer.)

παιδαγωγεῖον, τὸ (-γός), das Schullokal, die Schulstube.

παιδαγωγέω, eigtl. Kinder beaufsichtigen od. erziehen; führen, leiten, hofmeistern, τινά od. τί, z. B. τὸν πότον das Trinken, und zwar ὁμιλίᾳ, d. h. nicht als συμποσίαρχος, der zu bestimmen hatte, wie viel od. wie wenig getrunken werden sollte. (Dav. παιδαγωγία, ἡ, Zucht, od. auch Krankenpflege, welche letztere auch ἡ παιδαγωγικὴ τῶν νοσημάτων heißt.)

παιδ-ἀγωγός, ὁ (ἄγω), Kindererzieher, Aufseher, gew. ein Sklave, der die Knaben (vom siebenten Jahre an) in die Schule oder auf den Turnplatz und wieder nach Hause führte u. sie stets unter Aufsicht hatte. (Übertr. sp. Führer, Zuchtmeister, Vorbereiter εἰς Χριστόν.)

παιδάριον, τὸ, u. **παιδίον, τὸ,** Dem. v. **παῖς,** so daß τὸ παιδάριον das Kindchen (Knabe wie Mädchen) bedeutet, das gehen kann und zu sprechen anfängt, dag. τὸ παιδίον überh. das Kind, welches sich noch unter den Händen der Mutter oder Amme befindet, dann überh. Kind, ἐκ παιδαρίου, ἐκ παιδίου von Kindheit od. von Kindesbeinen an (*a puero*). παιδία ταῖς φρεσί Kinder an Verstand.

παιδαριώδης, 2. kindisch.

παιδεία, ἡ, παίδευμα, τὸ, u. **παίδευσις, εως, ἡ** (παιδεύω), 1) (παιδεία und παίδευσις) Auferziehung, Erziehung u. zwar in Bezug auf Geist u. Sitte (τροφή die körperliche), Unterweisung, Unterricht, Zucht, abs. ἐπὶ παιδείᾳ als Übung, od. τινός, u. zwar ὑπό τινος von jmdm, τὴν παιδείαν ἐπιδείκνυσθαι eine Probe von seiner Erziehung oder auch überh. von Disciplin oder Zucht ablegen. N. T. Zucht durch Leiden. Im Plur. die Erziehungsmittel, Erziehungsmethoden. 2) das durch Erziehung Gewonnene (hier auch παίδευμα), Bildung, Kenntnisse, Wissenschaft, Einsicht, erlangte Kunstfertigkeit, Ausübung der Kunst. 3) poet.

Bildungsschule, τινός für ein Land. (τὸ παίδευμα auch der Zögling.)
παιδεῖος, 2., s. παιδικός.
παιδεραστέω, Knaben lieben.
παιδ-εραστής, οῦ, ὁ (ἔραμαι), der Knabenliebende, Knabenliebhaber; auch Knabenschänder.
παιδεραστία, ἡ, Knabenliebe.
παίδευμα, τὸ, und **παίδευσις, ἡ,** s. παιδεία.
παιδευτής, οῦ, ὁ, der Erzieher, Züchtiger.
παιδευτός, 3. anzuerziehn, erlernbar. (Dag. παιδευτέος, 3. zu belehren. παιδευτικός, 3. zum Erziehen gehörig.)
παιδεύω u. Med **-ομαι** (παῖς), a) eigtl. ein Kind erziehen; heranziehen, erziehen, bilden, anweisen, unterrichten, belehren, ausbilden, bekehren, lehren, τινά u. τί, u. dies auch mit Adj. τινὰ κακόν einen roh erziehen, τἄλλα κακά die übrigen (Thaten) zu bösen heranziehen, od. τινά τι einen in etwas, dah. auch τὴν παιδείαν jmdn durch Unterricht bilden, gew. aber τινί und ἔν τινι in etwas, ἔν τινι auch an jmdm oder etwas, εἴς τι zu etwas, εἰς τὸ ἄρχειν zum Regenten, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, mit ὅπως, oder indir. Nebens. Im Pass. τινί od. τί in, über etwas z. B. τὰ προσήκοντα über die Pflichten belehrt werden. (N. T. züchtigen, m. Worten und Schlägen.) b) erziehen = unterrichten lassen, τί und ἔν τινι in etwas, aber ἔν τινος in jmds Hause. c) gewöhnen, abhärten, τί, u. zwar τινί an oder durch etwas. Im Pass. sich gewöhnen, und zwar πρός τι zu etwas.
παιδιά (παῖς), ion. **παιγνιή, ἡ,** u. poet. **παῖγμα, τὸ** (παίζω), Kinderspiel, Spiel, Scherz, μετὰ παιδιᾶς im Scherz. Im bes. παῖγμα λωτοῦ vom Flötenspiel. (Dag. παιδία, ἡ, die Jugendzeit.)
παιδικός, 3. mit **παιδεῖος,** 2. poet., und ep. und poet. **παιδνός,** 3. (παῖς) das Kind betreffend, vom Kinde herrührend, kindlich, knabenhaft, kindisch, τροφή Kindespflege. Im bes. παιδικός die Knabenliebe betreffend, dah. λόγος die Liebesgeschichte. Subst. a) παιδνός = παῖς Kind, Knabe. b) τὰ παιδικά Liebling, Geliebter, geliebter Gegenstand.
παιδιόθεν, N. T. von Kindheit an.
παιδίον, τὸ, s. παιδάριον.
παιδίσκη, ἡ, Dem. v. παῖς, mit u. ohne νέα, und sp. Demin. davon **παιδισκάριον, τὸ,** 1) junges Mädchen, junge Tochter, junge Frau. 2) junge Sklavin, Freudenmädchen.
παιδίσκος, ὁ = παιδάριον.
παιδνός, 3., s. παιδικός.
παιδο-βόρος, 2. poet. -ροι μόχθοι des Kinderfrafses Greuel.
παιδογονία, ἡ, = παιδοποιΐα.
παιδο-γόνος, 2. poet. = παιδοποιός.
παιδοκτονέω, poet. Kinder morden.
παιδο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. knabenmordend, tötend. Subst. ὁ, ἡ, Kindermörder, Knabenmörderin.
παιδ-ολέτωρ, ορος, ὁ, ἡ (ὄλλυμι), poet., u. Fem. dazu **παιδ-ολέτειρα, ἡ,** poet. = παιδοκτόνος.
παιδο-λύμας, ου, ὁ u. **ἡ,** poet. Kinder verderbend.
παιδοποιέω, poet. u. Med. **-έομαι,** Aor. ἐπαιδοποιησάμην (-ποιός), Kinder erzeugen oder gebären, abs. und μετά τινος mit jmdm. Im Pass. erzeugt sein, ἔκ τινος aus einer Ehe.
παιδοποιΐα, ἡ, das Kindererzeugen, die Kindererzeugung; in Rom hatten die Censoren darauf zu sehen, dafs die Ehe ein matrimonium iustum sei, aus welcher römische Bürger hervorgehen konnten.
παιδο-ποιός, 2. ion., poet. und sp. (ποιέω), Kinder zeugend, gebärend.
παιδοτριβέω, eigtl. ein παιδοτρίβης sein, dann überh. mit τί auf etwas ausgehen.
παιδο-τρίβης, ου, ὁ (τρίβω), der Lehrer der Knaben in der Gymnastik, Turnmeister, dem es oblag, die Kinder körperlich schön und stark zu machen, s. γυμναστής.
παιδο-τρόφος, 2. (τρέφω), poet. Kinder d. i. Spröfslinge nährend, ἐλαία immer sprossend. (Dav. παιδοτροφία, ἡ, Kindererziehung.)
παιδό-τρωτος, 2. poet. von Kindern verwundet, πάθεα blutiges Leid von Kinderhand.
παιδουργέω, poet. = παιδοποιέω.
παιδουργία, ἡ, Kindererzeugung; auch konkr. δύστεκνος unheilvolle Mutter.
παιδο-φόνος, 2., nicht in att. Prosa, = παιδοκτόνος.
παίζω (dor. παίσδω), Fut. παίξομαι, dor. οῦμαι, Aor. ἔπαισα u. sp. ἔπαιξα, Perf. πέπαικα u. sp. -χα, pass. πέπαισμαι u. sp. πέπαιγμαι, von παῖς, also eigtl. sich wie ein Kind benehmen, dah. spielen, tändeln, scherzen, spotten, sein Spiel treiben, sich vergnügen od. erlustigen, tanzen, birschen od. jagen, teils abs. παίζεις ἔχων du treibst nur Scherz, teils τί etwas od. mit etwas spielen, auch etwas im Scherze sagen, od. τινί, εἴς τι mit etwas πρός τι in Bezug auf etwas, πρός τινα mit od. zu jmdm, und zwar σπουδῇ oder σπουδάζων mit Ernst Scherz treiben. Im Pass. als Witz oder im Scherz erzählt werden.
Π- oder **παιήων, Παιονίδης,** s. παιάν.
Παιονία, ion. **ίη, ἡ,** Land der **Παίονες, οἱ,** Sing. Παίων, ονος, ὁ, u. Fem. **Παιονίς, ίδος, ἡ,** die Päoner, ein über Makedonien u. Thrakien verbreiteter Volksstamm, später in 10 Völkerschaften (unter ihnen οἱ **Παιόπλαι**) zerteilt und im nördl. Makedonien zwischen Strymon u. Axīos sefshaft. Adj. dor. **Παιονικός,** dah. ἡ Παιονική, das päonische Gebiet.
παιπαλόεις, εσσα, εν, der Form nach von παίπαλος oder παιπάλη; zw. Bedeut. angebl. rauh, unwegsam.
παῖς, ep. auch **πάϊς, ὁ, ἡ,** Gen. παιδός, Vok. παῖ, ep. πάϊ, Gen. plur. παίδων, Dat. plur. παισί, ep. παίδεσσι (St. pu zeugen in pubes, auf Vasen steht für παῖς auch πoῦς, παῦς, also ist es entst. aus παϜ(δ)ς, wie **puer** aus pover), **Kind,** 1) mit u. ohne νέος, hinsichtl. des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, junger Mann, Jungfrau, ἐκ παιδός, ἐκ παίδων von Kindheit an, ἐκ παίδων σμικρῶν ἀρξάμενοι. Auch als Adj. παῖς συφορβός ein junger Sauhirt. 2) hinsichtl. der Abstammung: Sohn, Tochter, und zwar τινός und ἀπό τινος; auch der Schwiegersohn, insofern er die Stelle eines eigenen Sohnes ersetzen soll (Xen. Cyr. 5, 2, 13), und als freundliche Anrede an Jüngere wie unser: mein Sohn; dag. παῖς παιδός Kindeskind, Enkel, und οἱ παῖδες die Kinder, und dies auch im Sing. st. Plur., ξὺν παιδὶ καὶ γυναικί mit Weib und Kind, od. von Tieren: die Jungen. Bisw. auch die Abkömmlinge,

so dafs z. B. die Athener als Autochthonen und Nachkommen des Erechtheus θεῶν παῖδες heifsen; denn Erechtheus stammte von Hephästos und der Erde ab, oder dafs Zöglinge, Schüler, wie in Χαλδαίων π., so genannt werden. Als Umschreibung dient es in Λυδῶν, Ῥωμαίων παῖδες = Lyder, Römer, und in δυστήνων παῖδες Söhne unglücklicher Eltern, weil diese bald den Tod derselben zu beklagen haben werden, also: Unglückliche. 3) hinsichtlich des Standes: Bursche, Sklave, Diener. [dem heut. Beiram-Dere.

Παισός, ἡ, Stadt in Troas am Flusse Päsos,

Παιτική, ἡ, Landschaft im nördl. Thrake zwischen dem Hebros und Melas. Die Einw. οἱ Παῖτοι.

παιφάσσω (παι-φακ-jω, St. φα), aufblitzen.

παίω (lat. pavio), παίσω, ἔπαισα, sp. πέπαικα u. -αίηκα, Aor. pass. ἐπαίσθην, 1) Akt. trans. mit Pass. schlagen, hauen, stofsen, berennen, beschiefsen, berühren, anstofsen, treffen, verwunden, erschlagen, abs. od. τί, z. B. διπλῆν, noch einen Stofs, ἀνταίαν, ὀλίγας verst. πληγήν oder πληγάς d. i. vorn an die Brust, zu wenig oder nicht genug schlagen, κάρα sich vor die Stirn schlagen, ἄρθρα τῶν κύκλων sich in die Augenhöhlen stofsen, ferner τινά, τινί mit etwas (auch aus der Ferne mit Wurfwaffen), ἐπί τινι wegen etwas, oder κατά, εἴς, ὑπό τι, u. ὑπό τινος an, in, unter etwas, aber mit εἰς τὴν γῆν einen zu Boden schlagen. Übertr. τινὰ ἐν κάρᾳ jmdn vor die Stirn schlagen, d. i. ihm die Besinnung rauben, δευτέραν, ἐπὶ νόσῳ νόσον abermals od. Wunde auf Wunde schlagen. 2) Akt. intr. anschlagen, anstofsen, u. zwar τινί mit etwas, πρός τι an etwas. 3) Med. sich (sibi) schlagen, τὸν μηρόν die Hüfte, als Zeichen der Trauer oder des Staunens.

παιών, s. παιάν. **παιωνίζω,** s. παιανίζω.

παιώνιος, 3. (παιάν) poet. heilend, rettend. Subst. ὁ π. Heiland, Retter, τινός von etwas.

παιωνισμός, ὁ (παιωνίζω), Schlachtgesang, s. [παιάν.

πακτά, ἡ, buk. der Käse.

πακτόω, ion. verschliefsen, verstopfen, τί. Von πακτός, dor. st. πηκτός, w. s.

Πακτύη, ἡ, Stadt im thrakischen Chersones an der Propontis, jetzt St. Georg.

Πακτυϊκή, ἡ, mit u. ohne γῆ, Landschaft im östlichen Persien, jetzt Kabul. Die Einw. Πάκτυες, οἱ.

Πακτωλός, ὁ, Flüfschen in Lydien mit Goldkörnern, wegen des Silbergehaltes λευκόχρυσος u. ἤλεκτρον genannt, μέγας, wegen des Kybelekultes, jetzt Sarabat.

παλάθη, ἡ (πλάσσω), ion. u. sp. Beerenmatsch, eine feste Masse aus den schwarzen mit Milch gekochten Beeren des Vogelkirschbaums (od. aus Feigen), wie sie die Kalmücken noch haben, um sich davon, nachdem man sie in Wasser aufgelöst, nahrhafte Suppen zu bereiten.

πάλαι, Adv. auch τὸ πάλαι (s. παραί), 1) vor alters, von alters her, vor Zeiten, vormals, ehedem, οἱ πάλαι die Menschen der alten Zeiten, überh. ὁ. π. der ehemalige, alte = παλαιός. 2) schon lange (καὶ πάλαι, schon längst), lange vorher, längst, schon früher, ehemals, sonst, doch auch überh. früher, vorhin; kurz vorher. Unattisch: ἐκ πάλαι, vorlängst.

Παλαιγάμβρειον, ου, St. in Aeŏlis (Mysien).

παλαι-γενής, 2. ep. u. poet. vor langer Zeit geboren, hochbejahrt.

Παλαίμων, Meergottheit, Melikertes.

παλαιο-μάτωρ, ἡ, poet. Stammesmutter.

παλαιό-πλουτος, 2. altbegütert.

πᾰλαιός, 3. (αι zuw. b. Tragg. als ἄj zu sprechen), Komp. παλαιότερος u. παλαίτερος, Superl. παλαιότατος u. παλαίτατος alt, d. i. 1) aus früheren Zeiten herrührend, seit ihnen bestehend, früher, längst dagewesen, veraltet, verschollen, dah. πράξεις Handlungen aus den Jugendjahren, u. als Beiw. von Personen Bezeichnung eines Mannes der Vorzeit, auch ein Mann von altem Schlage, d. i. ein weiser, biederer Mann, oder wenn es gilt, ihn von mehreren gleichnamigen zu unterscheiden, der ältere, so Λεωνίδας ὁ π. vom Helden bei Thermopylä, Ἀρχίδαμος ὁ π. von Archid. II. Als Subst. a) οἱ π. die Alten. b) τὰ π. die alten Begebenheiten, die ehemaligen Angelegenheiten. Adv. τὸ παλαιόν vor alters, ehemals, früher, sonst, ἐκ od. ἀπὸ παλαιοῦ von alters her, ähnl. ἐκ παλαιτέρου aus früherer Zeit, schon ziemlich lange, und ἐκ παλαιοτάτου am frühesten, ferner παλαί' ἐξ ὅτου und παλαιὸς ἀφ' οὗ χρόνος seit undenklicher Zeit. 2) mit und ohne χρόνῳ hochbetagt, hochbejahrt. Subst. παλαιαί Greisinnen, παλαίτεροι ältere Leute.

παλαιότης, ἡ, das Langehersein, Alter.

παλαιό-φρων, 2. poet. altklug.

παλαιόω, alt machen, N. T. für veraltet erklären; Pass. veralten.

Παλαιρεῖς, έων, οἱ, Einw. von Paläros, Küstenstadt Akarnaniens bei Leukas.

πάλαισμα, τὸ (παλαίω), das Ringerstück, der Ringkampf, überh. a) Wettkampf, Kampf. b) übertr. Kunstgriff, listiger Anschlag, δεινὸν π. eine meisterliche Finte, τὸ καλῶς ἔχον ein heilsamer, d. h. die Erforschung des Mörders von Laios.

πᾰλαισμοσύνη, ἡ, ep. = πάλη, Ringkunst.

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), der Ringer, übertr. Kämpfer oder Bewerber, insbes. Brautwerber (Aesch.); ein Verschlagener, Verschmitzter.

παλαιστιαῖος, 3. ion. eine Handbreite (παλαιστή) lang, d. i. 4 Fingerbreiten, od. (bei der babylon. Elle) 39 par. Linien.

πᾰλαιστικός, 3. sp., zum παλαιστής gehörig, dem Ringen ergeben.

Παλαιστίνη [ῑ], ἡ, gew. Συρία ἡ Π. (καλουμένη), Palästina, der südliche Teil der syrischen Küste, bei Herod. bald blofs Philistäa, bald auch Phönikien mit umfassend; der Name von den ausgewanderten Philistern = Πελασγοί = pelâschi = Auswanderer; sie waren aus Chaphtor = Kreta eingewandert, dah. auch Krêtîm (u. daher von Tacitus irrtümlich die Juden als eingewanderte Kreter betrachtet), das Land hebr. Plischti, ägypt. Puluschta, j. Falastin. Die Einw. Σύροι οἱ Παλαιστινοί.

πᾰλαίστρα, ἡ (παλαίω), die Ringschule, Turnhalle, Lokal für Ringer, Faustkämpfer und

Pankratiasten, überh. Kampfplatz, Übungsplatz der Jugend.

παλαίτερος, s. παλαιός.

πᾰλαί-φᾰτος, 2. (φημί), ep. u. poet. 1) vor langer Zeit gesprochen, verkündet, offenbart, z. B. Δίκη, d. h. die den Menschen durch die olympischen Götter von Anfang an geoffenbarte. Subst. συννοῶν τἀξ ἐμοῦ παλαίφατα damit vergleichend die aus meiner Erinnerung (im Gegens. zu τῇσδε von ihr) bekannten alten Orakelsprüche. Dah. 2) wovon die alte Sage spricht, uralt, fabelhaft, z. B. δρῦς.

παλαί-χθων, 2. poet von alters her einheimisch.

πᾰλαίω, Aor. ἐπάλαισα (Her. 8, 21 verd. La.), Pass. aor. ἐπαλαίσθη (πάλη) ringen, den Ringkampf bestehen, abs. und τινί mit jmdm, ἔν τινι an einem Platze. Übertr. zu ringen haben, unterliegen (ähnl. im Pass.).

παλαμάομαι, Dep. med. hantieren, verrichten, τί; τινί mit etwas.

πᾰλάμη, ἡ (λᾰ, lat. palma, ahd. volma flache Hand), 1) eigtl. die flache Hand, dann überh. die Hand, und als Zeichen der Kraft, Faust. 2) übertr. a) Kraft, Macht. b) Handhabe, Mittel, mit Inf. zu etwas. 3) Werk der Hand, Unternehmen.

Παλαμήδης, ους, ὁ, der gewandte, wegen seines erfinderischen Geistes berühmte Sohn des Nauplios, Königs von Euböa. Er entlarvte den erkünstelten Wahnsinn des Odysseus, u. wurde, weil Od. ihn nun haſste, später als Heerführer vor Troja auf dessen Betrieb als Verräter von den Griechen gesteinigt.

παλαμναῖος, 2. u. 3. (παλάμη), 1) der mit eigener Hand Mord verübt hat, verrucht, dah. a) ὁ π., abs. u. τινός, der mit jmds Blut Befleckte, der Mörder, und b) (τὸ) παλαμναῖον die Befleckung durch Blutschuld, Blutschuld. 2) mit verst. δαίμονες Rächer einer Blutschuld, Bluträcher, Rachegeister, welche, wie die Erinyen, den Mörder verfolgen.

πᾰλάσσω, ep., Fut. παλάξω, Perf. πεπάλαγμαι, Plqpf. pass. πεπάλακτο, A) (vgl. παλύνω, πηλός), bespritzen, 1) Akt. u. Pass. beflecken, besudeln, τί, und zwar τινί womit. Im Pass. beschmutzt, besudelt werden, abs. ἐγκέφαλος πεπάλακτο das Gehirn ward besudelt, näml. durch das infolge der Verwundung aus seinen Gefäſsen getretene Blut, und τί an etwas. 2) Med. sich (sibi) bespritzen oder besudeln, τί etwas, und τινί mit etwas. B) (πάλλω) πεπαλάχθαι (and. πεπαλάσθαι), Perf. mit Präs.-Bdtg., mit κλήρῳ durch das Los getroffen werden, losen, indem die Loszeichen in einen Helm geworfen und geschüttelt wurden, bis die erforderliche Zahl herausgesprungen war.

Παλάτιον, τὸ, der palatinische Hügel in Rom.

παλεύω, sp. verlocken.

πάλη, ἡ (πάλλω), das Ringen, der Ringkampf, die Ringerkunst, wo die nackten (früher aber und in Asien noch später mit einem Schurz versehenen), vorher eingeölten u. mit Staub bestreuten Ringer sich gegenseitig zu fassen, die Arme festzuhalten und einander durch einen raschen Zug, Stoſs, Ruck, Drängen, Würgen, Beinunterschlagen zum Fallen oder durch Schmerzen vom heftigen Drücken zum ἀπαγορεύειν, d. h. dem Bekenntnisse besiegt zu sein, zu bringen suchten. Homer kennt ihn schon, doch das Einölen noch nicht. Eur. Bacch. 455 ταναὸς οὐ πάλης ὕπο langzerflieſsend, nicht vom Ringen (sondern von vielem Kämmen). Überh. poet. N. T. der Kampf.

Παλῆς, ion. **Παλέες, οἱ,** die Einw. der Stadt Πάλη auf Kephallenia.

παλήσειε, ὁ ναυτικὸς στρατός, wenn das Seeheer ins Gedränge käme, v. παλέω = παλαίω? Her. 8, 21 (La. παλαίσειε).

παλιγγενεσία, ἡ, sp. die Wiedergeburt, Erneuerung des Gemüts; Verklärung aller Dinge nach dem Weltgerichte.

παλίγ-κοτος, 2. poet. 1) wieder zürnend, 2) gew. vom Schmerz: wieder auf- oder hervorbrechend, sich erneuernd, 3) überh. feindselig, Subst. Gegner. Adv. -κότως συμφέρεσθαι, ion. von neuem ausbrechen.

παλιλλογέω, Impf. ἐπαλ., ion. u. sp. wieder erzählen, τί, und zwar τινί jmdm.

παλίλ-λογος, 2. (λέγω), ep. wieder gesammelt.

παλιμ-βλαστής, 2. poet. u. sp. wieder sprossend.

παλίμ-βολος, 2. (βάλλω) umschlagend, unbeständig, falsch.

παλιμ-μήκης, 2. (μῆκος), poet. wieder d. i. noch einmal so lang.

παλιμ-πετές, Adv. (πίπτω), ep. eigtl. rückfällig od. zurückfliegend, rückwärts.

παλιμπλαγχθείς, Part. aor. pass., ep., richtiger πάλιν πλαγχθείς geschr. (πλάζομαι), zurückgetrieben, näml. τῆς ὁρμῆς von seinem Unternehmen, also unverrichteter Sache; poet.

παλίμ-πλαγκτος, 2. zurückkehrend.

παλίμ-ποινον, τὸ, poet. die Vergeltung.

παλιμ-προδοσία, ἡ, sp. der wieder d. i. andererseits verübte Verrat, Gegenverrat.

παλιμ-πρυμνηδόν, Adv. poet. mit ὠθεῖν, steuerwärts zurückstoſsen.

παλίμ-φᾱμος, 2. poet. entgegnend.

πάλιν, Adv. [ᾰ], oft verstärkt durch αὖθις, ion. αὖτις, αὖ, ἄψ, ὀπίσσω, ἐξ ἀρχῆς, u. pleon. bei ἀνατίθεσθαι, ἀνερασθῆναι, zurück, d. i. 1) rückwärts, wieder, ὁρᾶν wegsehen, εἰπεῖν erwidern, ἔρχεσθαι und ähnl. zurückkehren, πάλιν ἀναχώρησις die Rückkehr, πέμπειν zurücksenden, aber ποιεῖν zurück verwandeln, d. h. in das verwandeln, was er gewesen war, Abs. u. τινός von jmdm. 2) in umgekehrter Richtung, wider, dagegen, andererseits, ἐρέειν Widerspruch erheben, πάλιν ἀντίληψις das Dagegenempfangen. 3) wieder, wiederum, noch einmal, von neuem, dann (wieder), πάλιν ποτέ wieder einmal, ein ander Mal.

παλιν-άγρετος, 2. (ἀγρέω) ep. eigtl. zurückzunehmen, widerruflich.

παλιν-αυτόμολος, ὁ, Überläufer, der wieder zur Gegenpartei übergeht.

παλινδικία, ἡ (παλίν-δικος, 2. wieder rechtend), sp. Erneuerung eines Rechtshandels.

παλινδρομέω, Impf. ἐπαλ. (παλίν-δρομος, 2. rückläufig), sp. wieder, zurück einlaufen, nämlich in den Hafen.

παλιν-όρμενος, 2., ep., **παλίν-ορσος,** 2., ep., **παλίν-ορτος,** 2. poet. (ὄρνυμι), 1) sich zurückbewegend, sich eilig wieder dagegen wen-

dend, zurückgewandt, zurückgestürzt. 2) sich wieder, sich dereinst erhebend.
παλίν-σκιος, 2. sp. wieder u. wieder, d. i. dicht beschattet, ἐν παλινσκίῳ an schattigem Ort.
παλιν-σκοπία, ἡ, poet. das Zurückspähen.
παλινστομέω, poet. = παλιλλογέω.
παλίν-τιτος, 2. (τίνω), ep. zurückbezahlt, wiedervergolten, d. i. bestraft.
παλίν-τονος, 2. (τείνω), ep., ion. und poet. rückwärts schnellend, elastisch, Beiw. eines Bogens, und dah. poet. selbst von Pfeilen (= vom elastischen Bogen) geschnellt.
παλιν-τριβής, 2. (τρίβω), poet. eigtl. wiederholt gerieben, daher abgefeimt, durchtrieben.
παλίν-τροπος, 2. (τρέπω), poet. u. sp. 1) zurückgewandt, zurückkehrend. 2) sich zum Gegenteil wendend.
παλιν-τυχής, 2. poet. eine entgegengesetzte τύχη, also Unglück bringend.
παλινῳδία, ἡ, eigentl. das Widerrufen eines Gesanges, wie Stesichoros anst. des Tadels der Helena hernach ein Lobgedicht auf sie verfaſste; überh. Widerruf. (παλινῳδέω, widerrufen.
παλίουρος, ὁ, poet. eine Art Dornstrauch.
παλιρ-ρόθιος, 2. ep., u. **παλίρ-ροθος**, 2. poet. (ῥόθος), 1) zurückrauschend, zurückflutend. 2) wieder umrauscht, näml. durch das Zurückschlagen der Wellen, wodurch der Eurīpos bes. gefährlich und sprichwörtlich war.
παλίρροια, ἡ, ion. u. sp. das Hin- u. Zurückfließen des Wassers, der Strudel. (Übertr. sp. das Schwanken.)
παλίρ-ρους, 2., u. **παλίρ-ρυτος**, 2. (ῥέω), zurückflutend, αἷμα, wieder (zur Vergeltung) fließend, neuvergossen.
παλίρ-ροπος, 2. poet. gekrümmt.
παλίσ-συτος, 2. (σεύω), poet. u. sp. schnell zurückfahrend, zurückkehrend.
παλ-ίωξις, ιος, ἡ (ῑ, ἰωκή, διώκω), ep. das Zurückdrängen, Zurückschlagen, insbes. wenn der fliehende Teil sich widersetzt und zum Verfolger wird.
Παλλάδιον, τὸ, s. Παλλάς.
παλλακεύομαι, Dep. med. 1) ion. sich zur Nebenfrau nehmen, τινά. 2) sp. zur Nebenfrau dienen, τινί.
παλλακή u. **παλλακίς, ίδος, ἡ** (Fremdwort), Beischläferin, Nebenfrau, Kebsweib, Dirne.
Παλλακόπας, ὁ, ein (jetzt versandeter) Kanal des Euphrat, der das Wasser desselben, wenn er anschwoll, in die Ebene u. Sümpfe abführte.
Παλλάντιον, τὸ, Stadt in der arkad. Landschaft Mänalia, Ruinen s.-ö. v. Tripolitza.
Παλλάς, άδος [ᾰς, ᾰδος], ἡ, Bein. der Athene, als kräftiger, rüstiger Jungfrau. Dav. **Παλλάδιον, τὸ**, 1) ein geschnitztes Pallasbild, einst auf der Burg von Troja aufbewahrt, dann von Odysseus u. Diomēdes geraubt, worauf man es sowohl in Athen als in Argos zu besitzen vorgab. 2) ein Platz in Athen, woselbst ein Ephetengerichtshof, τὸ ἐπὶ Παλλαδίῳ.
πάλ-λευκος, 2. (πᾶν), poet. ganz weiſs.
Παλλήνη, ἡ, 1) westl. Landspitze der makedon. Halbinsel Chalkidike, jetzt Kassandra. 2) Παλληνεύς, ὁ, Einw. eines zur antiochischen Phyle gehörigen Demos in Attika. Adj. fem. dav. **Παλληνίς, ἡ**, als Bein. der Athene, die dort einen Tempel hatte. Der Demos selbst lag an der Straſse von Marathon nach Athen.
πάλλω, Aor. 1. ἔπηλα, ep. 3. sing. synk. aor. med. (ἔ)παλτο, Perf. pass. πέπαλμαι, Aor. synk. πάλτο (σπαλ), ep., ion. u. poet., 1) Akt. schwingen, schwenken, schütteln, schleudern, werfen, τί, u. zwar τινί mit oder durch, ἔν τινι in etwas, übertr. den Sinn durch Furcht erschüttern, ihn davor zittern machen. Im bes. aber κλήρους ἐν κυνέῃ Lose im Helme schütteln, bis eines herausfliegt, im Pass. das Los wird geschüttelt od. geworfen; und so auch ohne κλήρους losen, oder κλήροις πάλλειν τι etwas durch Schütteln des Loses bestimmen, erwürfeln. 2) Med. a) sich schwingen, überh. sich heftig bewegen, springen, hüpfen, zappeln, schwanken, klopfen, anprallen, τινί an etwas, von, mit etwas. Übertr. zittern, mit κραδίην, od. vom Herzen selbst hyperbolisch mit ἀνὰ στόμα bis zum Munde herauf, d. h. es will zerspringen. b) losen, abs. παλλομένων als man das Los warf, und μετά τινος mit jmdm. Dav. sp. παλμός, ὁ, der Pulsschlag, und
πάλος, ὁ, ion. u. poet. = κλῆρος, das Los.
πάλτο, s. πάλλω.
παλτόν, τὸ, der Speer, Wurfspieſs, eine Art groſser Lanzen bei den Persern, wo jeder Reiter deren eine, jeder Krieger zu Fuſs deren zwei hatte, eine zum Werfen u. eine zum Stoſsen.
παλτός, 3. (πάλλω), poet. geschwungen, πῦρ der Blitz.
πᾰλύνω (verw. mit παλάσσω), ep. und poet. 1) streuen, aufstreuen, τί, und zwar ἐπί τινι auf etwas. 2) bestreuen, τί, und zwar τινί mit etwas. [2., allnährend.
παμβῶτις, ιδος, ἡ, poet., u. poet. **πάμ-βοτος**,
Πάμῑσος, ὁ, südl. Nebenfluſs des Peneus in Thessalien, j. Piliuri.
πάμ-μαχος, 2. allsiegend, allmächtig.
πάμ-μεγας, -γάλη, πάμμεγα, u. **παμ-μεγέθης**, 2. sehr groſs, sehr schwierig.
παμ-μέλᾱς, λαινα, μελᾰν, ep. und sp. ganz schwarz.
παμ-μήκης, 2. (μῆκος), sehr lang, sehr heftig.
πάμ-μηνος, 2. (μήν), poet. allmonatlich, alle Zeit hindurch anhaltend mit etwas.
παμ-μήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), poet. echte Mutter, weil sie dem Sohne auch im Tode gefolgt ist. (Auch Mutter aller.)
παμ-μιγής, 2. (μίγνυμι), poet. u. sp., u. poet. **πάμ-μικτος**, 2. sehr d. h. aus allerlei Bestandteilen gemischt.
πάμ-μορος, 2. poet. ganz unglücklich.
παμ-πάλαιος, 2. ganz alt.
πάμ-πᾶν u. **παμ-πήδην**, Adv., s. πᾶς.
παμ-πησία, ἡ, poet. der ganze Besitz.
παμ-πληθεί, Adv. N. T. in ganzer Menge.
παμ-πληθής, 2. = πάμπολυς, w. s.
πάμπληκτος, 2. (πλήσσω), poet. ganz von Schlägen voll. [lich gearbeitet.
παμ-ποίκιλος, 2. ganz bunt schimmernd, künst-
πάμ-πολις, εως, ὁ, ἡ, poet. überall geltend.
πάμ-πολυς, πόλλη, πολυ, u. **παμ-πληθής**, 2. sehr viel, sehr zahlreich, in ganzer Menge, eine ganze Menge; Neutr. als Adv. πάμπολυ sehr viel, sehr weit, sehr weit entfernt, ἐπὶ

πάμπολυ sehr weit, eine grofse Strecke, ἐὰν πάμπολυ verst. πράττηται aufs höchste.
παμ-πόνηρος, 2. ganz schlecht, grundschlecht.
παμ-πορθής, 2. (πορθέω), poet. alles zerstörend, Aesch. Ag. 716 als Konj., and. πάμπροσθ', ἤ, lange vorher.
πάμ-πρεπτος, 2. (πρέπω), poet. sehr ausgezeichnet, sehr ehrenvoll.
παμπρόσθη, Aesch. Ag. 716, wofür παμπορθῆ, πάμπροσθ', ἤ (zu allererst, wahrlich), u. a. vermutet worden.
πάμ-πρωτος, 3. ep. allererster. Neutr. sing. u. plur. als Adv. zu allererst. [zehrend.
παμ-φάγος [φᾰ], 2. (φαγεῖν), poet. alles ver-
παμ-φαής, 2. (φάος), poet u. **παμ-φεγγής,** 2. (φέγγος), poet. ganz od. hell strahlend, schimmernd, blinkend, abs. u. τινί von etwas.
παμφαίνω, sp. (redupl. φαίνω), nur Präs. u. Impf., ep. 3. sing. conj. παμφαίνῃσι, leuchten, hellscheinen, hell strahlen, abs. oder τινί von etwas, dah. στήθεσι glänzend weifs auf der Brust sein, womit die Weichlichkeit und Jugend asiatischer Krieger bezeichnet wird. Dazu **παμφανόων, -όωσα,** Gen. **-όωντος,** ep. Part. leuchtend.
παμ-φέγγης, 2., s. παμφαής.
πάμ-φθαρτος, poet. alles verderbend.
πάμ-φλεκτος, 2. (φλέγω), poet. ganz lodernd; (Epitheton zu βωμοί auch wo sie nicht brennen wollten).
παμ-φόρος, 2. (φέρω), alles tragend, fruchtreich, überaus einträglich.
Παμφυλία, ἡ, Landschaft an der Südküste Kleinasiens, zw. Kilikia u. Lykia u. Kleinphrygien, südl. von Galatia, am Meere, das heutige Tekke u. der westliche Küstenstrich von Itschil. Die Einw. οἱ **Παμφύλιοι** und **Πάμφυλοι.** Doch führte auch ein Stamm der Dorier diesen Namen; ferner als Mischung mit Achäern, Phönikern, Syrern ein Stamm in Kilikien, angeblich unter Amphilochos u. Kalchas von Troja her eingewandert.
πάμ-φυλος, 2. aus allen Geschlechtern gemischt.
πάμ-ψυχος, 2. (ψυχή), poet. voll Leben, mit vollem Bewufstsein, unsterblich.
Πάν, Gen. Πανός, Acc. Πᾶνα, ὁ, Pan, Sohn des Hermes od. Zeus, ein Feld-, Wald- und Hirtengott, bes. in Arkadien verehrt. Doch weilte er überh. gern auf Höhen u. schneeigen Gipfeln der Berge, u. so auch auf der kleinen Felseninsel Psyttaleia zwischen Salamis und dem Festlande, weshalb er den Salaminiern ein heimatlicher Schutzgott war. Er galt als Urheber plötzlicher u. unerklärlicher Schrekken, u. so auch plötzlicher Wahnsinnsanfälle. Abgebildet wurde er mit Ziegenohren, kurzen Ziegenhörnern, Bocksfüfsen, und am Leibe rauch behaart. Gew. trägt er eine Flöte, dah. ihn Euripides auch zum Schiffsflötenspieler [macht.
πάν-αβρος, 2. sp. ganz weichlich.
πάν-αγρος, 2. (ἄγρα), ep. alles fangend, alles umspannend od. umgarnend.
Πᾶν-ἀθήναια, τά, grofses panegyrisches Fest der Athener, alle vier Jahre u. zwar in jedem dritten Olympiadenjahre am 25—28. Hekatombäon, mit Opfern, Aufzügen (πομπή) und Wettkämpfen aller Art der Ἀθηνᾶ Πολιάς zu Ehren gefeiert; zuerst der ἀγών: der musische im Odeion, dann gymnische und ritterliche Spiele (orchestische, kyklische Chöre, Fackelläufer, Wettrudern); hierauf ἑορτή bes. der grofse Festzug (πομπή), wo das safranfarbige Gewand (πέπλος) der Göttin an ihrem Geburtstag zur Umhüllung ihres Holzbildes vom äufseren Kerameikos aus, an einem Mast auf einem Rollschiff wie ein Segel befestigt, auf das Erechtheion gebracht wurde; s. auch κανηφόροι, θαλλοφόροι, σκαφηφόροι, σκιαδηφόροι. Am Schlufs folgte ein Festbankett, ἑστίασις. Teile des Festzugs, auf Reliefplatten am Fries der Cella des Parthĕnon dargestellt, sind noch vorhanden. Da man alle Jahre noch eine kleine Feier beging, so hiefsen jene μεγάλα, was aber meist wegblieb. Adj. dav. **Παναθηναϊκός,** 3., so heifst die Lobrede des Isokrates auf Athen, v. J. 339.
πᾶν-άθλιος, 3. poet. ganz elend.
πάν-αιθος, 3. (αἴθω), ep. rings strahlend.
πᾶν-αίολος, 2. ep. ganz schimmernd, poet. sehr mannigfaltig. [allein schuldig.
πᾶν-αίτιος, 2. 1) poet. alles bewirkend. 2)
Παναίτιος, a) Sohn des Nikagoras aus Rhodos, geb. um 180 v. Chr., Stoiker, ausgezeichnet als Lehrer u. Schriftsteller. b) sonst. Eigenn.
Πάνακτον, τό, fester Ort an der Grenze von Attika und Böotien.
παν-αληθής, 2., Adv. poet. -ῶς, ganz wahr.
παν-αλκής, 2. poet. allkräftig, allmächtig.
πᾶν-άλωτος, 2. poet. = πάναγρος.
παν-άμερος, 2., s. πανημέριος.
πᾶν-άμωμος, 2. poet. ganz tadellos.
πᾶν-άπαλος, 2. ep. ganz zart, ganz jung.
πᾶν-άποτμος, 2. ep. ganz unglücklich.
πᾶν-άργυρος, 2. ep. ganz silbern, von gediegenem Silber.
παν-άρκετος, 3. poet. zureichend, genugsam, ganz.
παν-αρμόνιος, 3. ganz passend, ganz harmonisch, τὸ π. ein Instrument mit allen Harmonieen.
πάν-αρχος, 2. (ἄρχω), poet. allgebietend.
πᾶν-άφηλιξ, Gen. ικος, ὁ, ἡ, ep. ganz ohne Jugendgenossen, τινὰ πανaφήλικα τιθέναι jmdn aller Gespielen berauben.
Πᾶν-αχαιοί, οἱ, die Gesamtachäer, Bezeichnung f. alle Griechen, indem zu Homers Zeit der Name der Achäer als des herrschenden Stammes auch zur Bezeichnung der übrigen Stämme verwendet wurde.
πᾶν-άωριος, 2. ep. ganz unzeitig (sterbend).
παν-δαισίη, ἡ (δαίς), ion. mit τελέη, ganz vollständiges Gastmahl, wo es an nichts gebricht. [bissig.
παν-δακέτης, ου, ὁ (δάκνω), sp. alles beifsend,
παν-δάκρυτος, 2. poet. 1) allbeweint. 2) thränenreich, kummervoll.
παν-δαμάτωρ [μᾰ], ορος, ὁ, ep. u. sp. der Allbändiger, Allbezwinger, Allgewaltige, δαίμων d. i. Zeus.
πάν-δεινος, 2. ganz gewaltig, ganz tüchtig.
παν-δερκέτης, 2. poet. allsehend.
Πανδάρεος, ὁ, Sohn des Merops aus Milētos auf Kreta, Vater der Aëdon, sowie der Merŏpe und Kleothēra (Od. 20, 66).
Πάνδαρος, ὁ, S. des Lykāon, Bundesgenosse der Troer aus Λυκία 2, dessen Pfeilschufs den

eben geschlossenen Vertrag zu nichte machte. Il. 4, 125.

πανδημίᾳ, poet. = πανδημεί.

πάν-δημος, 2., dor. **πάνδᾱμος**, ep. **πανδήμιος**, 2. dem ganzen Volke angehörig, πτωχός Gemeindebettler, πόλις die Gesamtbewohnerschaft der Stadt. od. der volle Bürgerkreis, wenn die Stadt Zusammenkünfte oder Panegyrien hat. Ähnl. στρατός, dag. βόες die der Gesamtheit gehörigen, noch nicht verteilten Beuterinder, στέγη od. στέγαι das Gefängnis. Dah. auch: gemein, z. B. Ἀφροδίτη (*Venus volgivaga*), die gemeine sinnliche Liebe. Adv. **πανδημεί** mit dem ganzen Volke, in Masse, mit gesamten Kräften, mit dem ganzen Heerbann, mit dem Aufgebot in Masse, ὄντας π. Συρακοσίους, aus der gesamten syr. Macht bestehend.

Πάνδῑα, τὰ (Δία) Fest zu Ehren des Zeus in Athen, inmitten des Elaphebolion, zugl. Stammfest der Phyle Pandionis. *Πανδία*, Bein. der Selēne.

πάν-δῐκος, 2. (δίκη), poet. ganz dem Recht entsprechend, π. φρενί wie sich gebührt von Herzen = **πανδίκως**, Adv. poet. mit allem Rechte, in aller Ordnung, allen Ernstes, ganz recht (nach deiner Ansicht) handelnd, θανεῖν wie es ein ehrlicher Kampf auf Leben und Tod mit sich bringt.

Πανδίων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Erichthonios, Vater der Prokne und Philomēla, sowie des Erechtheus u. Butes, König in Athen. Von ihm hieſs eine Phyle in Athen ἡ **Πανδῑονίς**. 2) Sohn des Kekrops, Vater des Lykos, König in Athen. 3) sonst. Eigenn.

πανδοκεῖον, τὸ, sp., u. -δοκίον, Gasthaus.

πανδοκεύς, έως, ὁ (πάν-δοκος), Gastwirt.

πανδοκεύω, ion. alle aufnehmen od. bewirten, abs. (zweifelh.) u. τινά (poet. πανδοκέω).

πάν-δοκος, 2. (δέχομαι), poet. alle aufnehmend.

πανδοχεῖον (-δοχίον), N. T. Karawanserai, Chan, Mensil. **πανδοχεύς**, ὁ, Gastwirt.

πάν-δυρτος, 2. = πανόδυρτος (δύρομαι), poet. 1) stets klagend; 2) sehr beklagt.

Πᾰν-έλληνες, οἱ, die Gesamtheit der Hellenen, und verb. mit Ἀχαιοί die Griechen von Thessalien bis in den Peloponnes.

Πάνεμος (auch *Πάνημος* u. *Πάναμος*), ὁ, dorischer Name eines Monats, welcher zum Teil dem att. Boëdromion entsprach, τετράδι τοῦ Π. φθίνοντος d. 25. Septbr.

πᾰν-εργέτης, Gen. α, ὁ (St. ἐργ), poet. alles vollführend.

πᾰν-έρημος, 2. sp. verödet.

παν-έστιος, 2. sp. mit dem ganzen Hause oder Hausstande.

παν-ευδαίμων, 2. sp. ganz glücklich.

πανηγυρίζω (πανήγυρις), Festversammlungen, Feste feiern, abs. od. mit πανήγυρις u. zwar ἔς τι sich wohin begebend.

πανηγυρικός, 3., Adv. -κῶς, zur Festversammlung gehörig, zum Feste versammelt, ὁ π. mit und ohne λόγος Festrede, wie solche von Gorgias, Lysias, Isokrates u. a. verfaſst wurden. (Sp. auch geputzt, prahlend.)

πᾰν-ήγυρις, εως, ion. ιος, ἡ, Acc. plur. ιας, ῑς (ἄγυρις), Festversammlung, Volksfest. In Athen, auſser den groſsen Eleusinien, Dionysien u. andern besonders die groſsen Panathenäen mit ihren gymnischen Spielen und den musischen Dramen, Chören, Tänzen, Rhapsoden, Opfern u. Prozessionen. Übertr. heiſst Xen. Cyr. 6, 1, 10 das Heer so; überh. jede groſse Versammlung.

πανηγυρισμός, ὁ (πανηγυρίζω), sp. die mit feierlichen Festversammlungen verbundenen Lustbarkeiten.

πᾰν-ῆμᾰρ, ep. Adv. den ganzen Tag durch.

πανημερεύω, poet. den ganzen Tag etwas thun.

πᾰν-ημέριος, 3. (dor. πανᾱμέριος) u. **πᾰν-ήμερος**, 2. den ganzen Tag hindurch dauernd od. etwas thuend, d. h. nicht bloſs vom Morgen bis Abend, sondern auch den ganzen noch übrigen Teil des Tages. Im Deutschen setzen wir dafür meist das Adv. — Neutr. = Adv.

πάνθηρ, ηρος, ὁ (skt. *pundarikas*), ion. der Panther.

Πάν-θοος, ὁ, zsgz. **Πάνθους**, Gen. *Πάνθου* u. s. f., Sohn des Othrys, Priester des Apollon zu Delphi, den Antēnor wegen seiner Schönheit nach Troja entführte u. Priamos hier zum Priester des Apollon machte. Als seine Söhne heiſsen Polydamas u. Euphorbos **Πανθοίδης**. **Πανθοίδης**, ὁ, auch sonst. Eigenn.

παν-θῡμᾰδόν, Adv. (θυμός), ep. ganz im Zorn, heftig erbittert.

πάν-θῠτος, 2. (θύω), poet. mit allerlei Opfer, also heilig zu verehren.

πᾱνικός, 3. sp. von *Πάν* herrührend, bes. ein panischer, d. h. plötzlich ohne eine sichtbare Veranlassung entstandener Schreck.

πᾰν-ίμερος [ῑ], 2., poet. ganz von Sehnsucht erfüllt.

πανίσδομαι, buk. spulen (für πηνίζομαι).

Παν-ιώνιον, τὸ, der im Gebiete von Priēne, gelegene Bundestempel der zwölf, später dreizehn ionischen Bundesstädte. Ihr panegyrisches Fest zu Ehren des helikonischen Poseidon hieſs τὰ **Πανιώνια**.

παν-νύχιος, 3. ep. u. poet., u. ep. ion. u. poet. **πάν-νῠχος**, 2. die ganze Nacht hindurch dauernd oder etwas thuend, dah. die ganze Nacht hindurch. Adj. st. Adv. Dah. πάννυχα in der Nacht.

παννῠχίς, ίδος, ἡ, nächtliches Fest, Nachtfeier, welche bes. weiblichen Gottheiten z. B. der Göttermutter und Demēter zu Ehren in ausgelassener Lust gehalten wurden. Bitter nennt so Elektra ihren nächtlichen Jammer.

πάν-οιζυς, υ, poet. ganz unglücklich.

παν-οικησίᾳ, u. ion. **παν-οικίῃ**, Adv. mit dem ganzen Hause, mit Schiff u. Geschirr, mit der ganzen Familie, mit allen Bewohnern. (N. T. πανοικί u. -εί.)

παν-οίμοι, poet. verst. οἴμοι.

πάν-ολβος, 2. poet. ganz glücklich.

παν-ομιλεί, poet. in ganzen Haufen.

πᾰν-ομφαῖος, 2. (ὀμφή), ep. der Allstimmige, Allkundiger aller Vorbedeutungen, Beiw. des Zeus, insofern die andern Götter bloſs Verkündiger vom Ratschluſs des Zeus sind.

Πανοπεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, 1) Stadt in Phokis am Kephissos an der Grenze Böotiens, jetzt Ruinen bei Agio Vlasi unweit Dhavlia. Die Einw. οἱ **Πανοπεῖς**. 2) sonst. Personenname

πάνοπλία, ion. **-ίη,** ἡ, die volle Rüstung des Schwerbewaffneten (s. ὁπλίτης), ausnahmsweise auch von der des Pferdes. Übertr. N. T. die geistliche Waffenrüstung. Von **πάνοπλος,** 2. poet. vollständig gerüstet, schwer gewaffnet.
παν-όπτης, ου, ὁ, poet. = παντόπτης.
πάν-ορμος, 2. ep. zum Landen ganz bequem.
Πάνορμος, a) Hafen b. Rhion in Achaja, jetzt Tekiéh. b) Stadt an der Nordküste Siziliens, j. Palermo. c) Hafen von Milet.
πάνός, ὁ = φανός, poet. die Fackel.
πανουργέω (πανοῦργος), Frevel verüben, abs. u. ὅσια frommen Frevel verüben, s. ὅσιος.
πανούργημα, τό, poet. Missethat.
πανουργία, ἡ, 1) Verschlagenheit, List, Schelmerei, Schurkerei, Tücke, Betrug. 2) sp. Geschicktheit. Auch im Plur.
πάν-οὖργος, 2., Adv. -ούργως, u. poet. **παντουργός,** 2. (St. ἐργ, aus πάνϜοργος), eigtl. alles zu thun fähig, dah. a) geschickt, geeignet, auf eine gewandte Art, ἐπί τι zu etw. b) gew. im schlimmen Sinne, mit und ohne φρένας: verschlagen, verschmitzt, schlau, listig, schelmisch, ränkevoll, tückisch, boshaft. Subst. ὁ π. der Schurke, τὸ π. die Bosheit, τὰ π. alles was schlau ist.
παν-όψιος, 2. (ὄψις), ep. vor aller Augen (Il. 21, 397 grammat. Epitheton zu ἔγχος, dem Sinne nach Adverb.).
παν-σαγία, ἡ, poet. = πανοπλία, w. s. (im Dat.).
Πάνσας, ου, ὁ, G. Vibius Pansa, 43 v. Chr. Konsul, fiel 43 in einem Treffen gegen Antonius.
παν-σέληνος, 2. poet. vollmondlich, ἡ π. verst: ὥρα, die Zeit des Vollmonds, Vollmond.
πάν-σεμνος, 2. ganz prächtig.
πάν-σοφος, 2. = πάσσοφος, ganz weise.
(**παν-στρατιά**), ἡ, ion. **-ίη,** allgemeines Aufgebot, τινός von jmdm. Gew. πανστρατιᾷ od. -ιῇ, mit dem ganzen Heerbann, mit gesamter Macht, mit der ganzen Streitmacht. (Nom. kommt nicht vor.)
παν-συδίῃ (ep., att. πασσυδίᾳ) u. **παν-συδί, πα-σσυδί,** Adv. (σεύω), mit allem Eifer, mit aller Macht, mit dem ganzen Heere, ganz und gar.
πάν-συρτος, 2. (σύρω), poet. vollgehäuft, τινός [von etwas.
παντᾷ, s. πᾶς Adv. 2).
Πανταχλῆς, έους, Ephoros in Sparta i. J. 406.
Πανταχύας, ου, ὁ, kleiner Fluſs an der Ostküste Siziliens, j. Fiume di Porcari.
παν-τάλας, 3. poet. ganz elend.
παντά-πᾶσι(ν), s. πᾶς Adv. 1).
παντ-αρκής, 2. poet. allein helfend.
πάντ-αρχος, ὁ, nach anderer Lesart **παντ-αρχέτης,** ου, ὁ, poet. Allherrscher.
πανταχῇ u. **χῆ, -χόθεν, χόθι, -χοῖ, -χόσε, -χοῦ,** s. πᾶς.
παν-τελής, 2., Adv. **-λέως** u. **-λῶς,** ganz vollendet, vollkommen, dah. in vollem Stande, vollständig, gänzlich, völlig, ganz u. gar, durchaus, dah. π. δάμαρ feierlich angetraute; ἐσχάραι u. βωμοί ganz geweihte, heilige. Adv. auch εἰς τὸ παντελές.
παν-τευχία, ἡ, poet. = πανοπλία.
πάν-τεχνος, 2. poet. zu allen Künsten dienlich.
πάντη, s. πᾶς Adv. 2).

Παντικάπης, ου, ὁ, Nebenfluſs des Dniepr in Hyläa in Sarmatien, zwflh. ob Samara oder Przepeck od. Konskié-Vody.
πάν-τιμος, 2. poet. u. sp. allgeehrt.
παν-τλήμων, 2., dor. **παντλάμων,** Gen. ονος, poet. ganz unglücklich, allerelendester, schmerzensreichster.
παντο-γήρως, ων, Gen. ω (zweifelh.), poet. der alles zur Erschöpfung führende (oder παντ-αγήρως nie alternd, ewig jungkräftig, andere verm. παντόθηρας alles jagend; παντ' ἀγρευτάς = πανταγρεύς alles fangend, πάντα πηρῶν alles schwächend).
παντοδᾰπός, 3. (πᾶς, vgl. ἀλλοδαπός), u. **παντοῖος,** 3., Adv. **-οίως,** von allerlei Art, allerhand, mannigfach, mannigfaltig, vielfältig, reich verziert, allerlei, auf allerlei Weise, verschiedenartig, jeglicher, παντοίων ἀνέμων von jeder Art von Winden aufgeregt, παντοῖοι τελέθοντες unter mannigfacher Gestalt, παντοῖον γίγνεσθαι oder εἶναι allerlei Gestalten annehmen, allerhand Mittel versuchen, nichts unversucht lassen, teils abs. auſser sich geraten oder sein, sich keinen Rat wissen, teils mit Partic. od. Inf. alles Mögliche thun. Sup. παντοδαπωτάτας συντυχίας.
πάντοθεν, s. πᾶς Adv. 3).
παντο-κράτωρ, ορος, ὁ, N. T. der Allmächtige.
πάν-τολμος. 2. poet. u. sp. = παντότολμος.
παντό-μιμος, ὁ, sp. Balletttänzer, der bloſs durch Tanz u. Gebärden eine Rolle oder ein Drama darstellt oder das was der Schauspieler vorträgt durch Gebärden versinnlicht.
παντο-μισής, 2. poet. allverhaſst.
παντο-πόρος, 2. poet. allgewandt.
παντ-όπτης u. **-τας,** ου, ὁ, poet. Allschauer.
παντο-πώλιον, τό, Trödelbude.
πάντοσε u. **πάντοτε,** s. πᾶς Adv. 4).
παντό-σεμνος, 2. poet. ganz ehrwürdig.
παντό-τολμος, 2. poet. alles wagend, vor nichts zurückschreckend.
παντ-ουργός, s. πανοῦργος.
πάν-τρομος, 2. poet. ganz erzitternd.
πάν-τροπος, 2. poet. alles fliehen machend.
πάντως u. **πάνυ,** s. πᾶς Adv. 1).
Πανύασις, ep. Dichter aus Samos od. Halikarnassos, ca. 468 v. Chr., Oheim des Herŏdot, durch Lygdămis umgekommen; dichtete Ἡράκλεια u. Ἰωνικά.
πᾰν-υπέρτατος, 3. ep. alleroberster.
πᾰν-ύστατος, 3. ep. u. poet. allerletzter, Neutr. sing. als Adv. zum letztenmal.
πανωλεθρία, mit Mann und Maus.
πᾰν-ώλεθρος, 2. (ὄλεθρος), ion. u. poet., und **πάν-ώλης,** 2. (ὄλλυμι), poet. 1) ganz od. von Grund aus vernichtet, prolept. πανωλέθρους ξυναρπάζειν d. h. zu ihrem gänzlichen Verderben. Übertr. ganz verdorben, grundböse, grundschlecht. 2) verderbenbringend, voller Unheil.
πάν-ωρος, 2. poet. zu jeder Jahreszeit.
(**πάομαι**), nur Aor. πάσασθαι u. Perf. πέπᾱμαι, Dep. med. erwerben, besitzen, τί, z. B. νόσον, mit der Krankheit des Neides behaftet sein. (Aber ἐπᾱσάμην s. πατέομαι.)
πάός, dor. st. πηός.
παπαί od. **παπαῖ,** Ausruf des Schmerzes od.

der Verwunderung: wehe, weh' doch, bisw. wiederholt, dah. auch παπαππαπαππαπαππαπαῖ. (Ähnl., doch des freudigen Erstaunens, poet. πάπαιάξ.)

παππάζω, ep. Papa nennen, τινά, jmdn, zu ihm Papa sagen.

πάππας, ου, ὁ, Vokat. πάππᾶ, Papa, Vater, schmeichelnde Anrede nach Art der Kinder. So hat sich Herodot auch den skythischen Namen des Zeus Παπαῖος erklärt.

πάππος, ὁ (verw. mit πάππας), der Grofsvater.

παππῷος, 3. grofsväterlich.

πάπραξ, ακος, ὁ, ion. ein thrakischer Sumpffisch.

παπταίνω, Aor. 1. ep. πάπτηνα (St. πτα, vgl. πτήσσω), ep., poet. u. sp. sich schüchtern od. verlegen umsehen, überh. sich umschauen, umblicken, hineinsehen, nach etwas blicken, od. auch sich vorsehen, abs. od. ἀμφὶ ἕ, ἀνά, κατά, πρός τι u. τινά, εἴσω τινός, auch mit ὅπῃ od. εἰ, od. μή, ferner δεινόν schreckliche Blicke um sich werfen, u. τινά sich nach jmdm umsehen, jmdn anstieren, u. zwar ὄσσοισι.

παρά, ep. auch **παραί,** u. abgek. ep. u. poet. **πάρ** (πάρα betont, wenn es seinem Kasus nachgesetzt ist, od. st. πάρεστι [s. πάρειμι I] steht) lat. *per*, got. *fra*, *fair*, ahd. *far*, *fer*, nhd. *ver-*) A) Adv. nur ep. daneben, dabei, daran. B) Präp. bei, neben, 1) mit Genit. a) vom Raume: von seiten, aus der Nähe einer Person od. eines Orts, von — her, von, aus, ὁ παρά τινος der Abgeordnete, Gesandte jmds, od. οἱ παρά τινος die Leute, die Umgebung jmds, παρ' ἀσπίδος unter dem Schilde hervorguckend. Auch: unweit einer Sache, = Dat., eigtl. unmittelbar von ihr an, von ihr ausgegangen, oder beim Pass. τὰ παρὰ Θηβαίων ἀπαγγελθέντα d. h. von Theben her, über Theben, ferner παρά τινος πίνειν von jmdm d. h. aus dem Becher, den jmd darreicht, trinken, und παρ' Ἀθηναίων μαρτύρια θέσθαι von seiten der Athener, d. i. bei ihnen, παρ' ὑμῶν von eurer Seite. b) zur Angabe der Quelle, des Urhebers: von, teils bei Verben bes. alles Empfangens, auch geistigen z. B. λαβεῖν, μαθεῖν, dann überh.: παρά τινος λέγειν in jmds Auftrage od. Namen sprechen, teils bei Subst. ohne Verbum, das leicht hinzugedacht werden kann: dah. oft = dem blofsen Genit. oder Adj., ὁ παρ' ἡμῶν unser, od. in τὰ παρά τινος die von jmdm ausgehenden Dinge, d. h. die Güter, Geschenke, Gaben, das Anvertraute, der Auftrag, Befehl, Wille, Ansicht, παρ' ἑαυτοῦ von sich selbst, aus eigenen Mitteln, aus eigenem Antriebe, freiwillig. — 2) mit Dat. meist bei Personen: in der Nähe, der Umgebung, dem Besitze jmds od. eines Gegenstandes, verweilen od. sein, bei, vor, neben, an, παρ' ᾧ ἀνάσσεται d. h. in dessen Händen, παρ' ἑαυτῷ γίγνεσθαι zu sich selbst kommen, παρ' ὑμῖν in eurer Mitte, φυλάσσεται es haftet an euch, od. κρύψαι παρ' ὑμῖν vor euch, d. h. so, dafs es bei euch nicht bemerkt werde. Prägnant: ἀποπεφευγότες ἦσαν παρά τινι sie waren zu jmdm geflohen und hielten sich bei ihm auf. Es heifsen nun οἱ παρ' ἐμοί meine Leute, meine Umgebung, τὰ παρ' ἐμοί meine Güter, meine Umstände, meine Lage, ἡ παρ' αὐτῷ δύναμις die ihn begleitende Macht, τὰ παρ' ἡμῖν das, was bei uns vorgeht, oder überh. παρά τινι in jmds Hause, Heimat, doch auch mit u. ohne κρίσει nach jmds Urteil. — 3) mit Acc. zur Angabe einer Längserstreckung, a) entlang (Linie neben Linie), παρ' ἄλληλα parallel, längs, π. τὴν ὁδόν wo wir sagen: am Wege (Punkt neben Linie), hart neben, an — hin, daran hin, παρὰ πόδα vor den Füfsen, augenblicklich. Auch bei Verben der Ruhe: μένειν παρ' ἑαυτόν d. i. an seiner Seite, oder scheinbar παρ' Ἅιδην κρύπτειν nach dem Hades hinab bergen. b) nebeneinander verglichen: im Vergleich mit, vor, παρὰ τοὺς ἄλλους vor allen andern, mehr als alle anderen, π. πάντα vor allem, παρὰ τοσοῦτόν τινος in einem so kleinen Abstande von etwas, einer Sache so nahe, ähnl. παρ' ὀλίγον, παρὰ σμικρόν in kleinem Abstande, mit wenig Unterschied, beinahe, fast, kaum, u. so auch οὐ παρὰ μέγα, od. παρ' ἐλάχιστον mit Inf., um ein weniges konnte es so sein, d. h. es würde geschehen sein, wenn nicht nur ein wenig dazwischengetreten wäre, τῷ παρὰ μικρόν um ein Haar, je nachdem ein kleiner, unbedeutender Umstand eintrat od. nicht. Dag. παρὰ πολύ um viel, bei weitem, παρὰ τοσοῦτον so sehr, παρὰ σμικρά auf Unbedeutendes hinauslaufend, παρ' ὀλίγους πάντες alle bis auf einige, παρ' οὐδέν so viel wie gar nicht, bei θέσθαι und ähnl. für nichts achten, bei ἐλθεῖν es fehlt fast nichts daran dafs, daher παρὰ τριάκοντα ἀποφυγεῖν mit einem Abstande, einer Minorität von dreifsig Stimmen freigesprochen sein, od. παρὰ νύκτα ἐγένετο mit Inf.: es kam nur auf eine Nacht an dafs. Ferner c) daran vorbei, das Mafs überschreitend: über, darüber hinaus, gegen, wider, παρὰ μοῖραν dem Geschicke, π. μέλος dem Versmafs zuwider, παρ' ἡλικίαν in einer für sein Alter unnatürlichen Art. Eigentümlich endlich steht es d) in παρὰ πέντε ναῦς je fünf Schiffe, παρὰ μέρος abwechselnd. e) von der Zeit: während, in, παρ' ἡμέραν Tag für Tag, ähnl. παρ' ἐνιαυτόν Jahr aus Jahr ein, παρ' ἦμαρ ἡμέρα ein Tag um den andern, παρὰ τὴν ἐκείνου ἀρχήν während er am Ruder ist; parallel nebeneinander, παρὰ τοὺς καιρούς bei den Zeitverhältnissen, dah. auch infolge von etwas, παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν d. i. wegen u. s. w., παρὰ τοῦτο deshalb.

πάρα u. **πάρ,** 1) st. παρά, wenn es seinem Kasus nachgesetzt ist (in der Anastrophe). 2) wenn es st. πάρεστι (s. πάρειμι I) steht.

παρα-βαίνω, Fut. -βήσομαι, Perf. part. ep. παρβεβαώς, Pass. -βεβάσθαι, Aor. -εβάθην, 1) danebengehen, u. im Perf. mit τινί neben jmdm (auf dem Wagen) stehen. 2) vorbeigehen, also übertr. a) übertreten, dawiderhandeln, verletzen, überh. sündigen, abs. od. τί, z. B. τὰ πάτρια der Vätersitte untreu werden, oder blofs τί, eine Übertretung begehen, seltner τινά sich an jmdm vergehen, ihn durch Gesetzesübertretung verletzen, und zwar τέχνῃ οὐδεμιᾷ unter keinerlei Vorwand, ἐπί τινι wenn es sich um etwas handelt. Im Pass.

τοῦτο παραβαίνεται die Übertretung (der Strafgesetze) kommt (dennoch) vor, u. absol. παραβαινομένων da Übertretungen stattfanden, eigtl. da Dinge d. i. Satzungen verletzt wurden. b) übergehen, τί, im Prät. abgekommen sein von etwas, im Aor. παρέβαν τὰ θεῶν in Gedanken = soll übergangen sein.

παρά-βακτρος, 2. poet. am Stabe. [nahe.

παρά-βακχος, 2. sp. bacchischer Aufregung

παρα-βάλλω (auch in tmesi), I) Akt. 1) trans. a) nebenhin werfen od. legen, vorwerfen, nebeneinander werfen, umwerfen, neben hinstellen, τί, u. zwar τινί jmdm, εἴς, ἐπί τι wohin, ἀπό τινος von wo aus. Im Pass. daneben od. in Reihen gelegt sein, πρός u. ἐπί τι nach etwas zu, τινί für etwas. b) daneben stellen oder halten, sei es dagegensetzen, sei es vergleichen, τί, u. zwar τινί, πρός, παρά τι einer Sache od. mit etwas. c) hinneigen, hinrichten, τί, z. B. τὠφθαλμὼ παραβάλλων starren Blickes. d) niederlegen, anvertrauen, τινά, u. zwar τινί jmdm. 2) intr. sich wohin zu richten, wohin begeben, bes. zu Schiffe: überschiffen, und von Schiffen selbst: übersetzen, εἴς τι wohin. — II) Med. 1) sich od. etwas von sich (eigtl. im Würfelspiel) daransetzen, einsetzen, aufs Spiel setzen, wagen, überh. gefährden, preisgeben, kompromittieren, schlecht bedienen, abs. (z. B. ναυμαχίᾳ eine Seeschlacht wagen) od. τινά od. τί, z. B. τὸν κίνδυνον die Gefahr wagen, od. πολλά sich vielfach der Gefahr aussetzen, in eine Gefahr geraten, und zwar ὑπέρ τινος für jmdn, εἴς τι für oder zu etwas. Ähnl. das Seine (τὰ τέκνα seine Kinder) zum Pfande setzen. 2) sich oder etwas von sich daneben od. dagegen stellen, wetteifern, wetteifernd aufstellen, vergleichen, nachdrucksvoll auch mit hinzugef. ἐμαυτόν, u. zwar τινί mit jmdm u. in etwas. N. T. sich wohin (εἰς) begeben. [färben.

παρα-βάπτω, sp. daneben d. i. zugleich mit

παρά-βᾰσις, εως, ἡ, sp. das Ausschreiten d. h. der Versuch einen Schritt zu machen; die Übertretung; in der Komödie Parabase d. h. ein Intermezzo, in welchem der Chor, dem Publikum zugewandt (παραβὰς πρὸς τὸ θέατρον) mit Zerstörung der Illusion des Spiels, als Vertreter des Dichters für diesen sprach, die Staatsgötter pries, Personen u. Zeitrichtungen geifselte u. s. w.

παρα-βάσκω, ep. Nebenf. von παραβαίνω u. nur im Impf., jedesmal der Wagenkämpfer des andern sein.

παραβάτης, ου, ὁ, ep. παραιβάτης (παραβαίνω), der Nebenstehende, der als Wagenkämpfer neben dem Wagenlenker auf dem Wagen steht. Sp. auch: Fufssoldaten, die die Pferde der Gefallenen bestiegen; poet. der Übertreter, der Frevler.

παραβᾰτός, 3. (-βαίνω), poet. überschreitbar, verletzbar.

παρα-βιάζομαί τινα, N. T. in jmdn dringen.

παρα-βλαστάνω, daneben emporkeimen.

παραβλήδην, ep. Adv. (παραβάλλω I, 1, a) hinwerfend, anspielend.

παράβλημα, τὸ, Schutzdecke.

παραβλητός, 3. (-βάλλω), sp. verglichen, vergleichbar, und zwar τινί jmdm. (Dafür sp. παρηβλητέος, 2.)

παρα-βλώσκω, ep. u. nur Perf. παραμέμβλωκα, zur Seite gehen, d. h. helfen, τινί.

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (-βλέπω), ep. zur Seite blickend (aus Furchtsamkeit und Schuldbewufstsein).

παρα-βοηθέω, zu Hilfe herbeiziehen od. eilen, helfen, unterstützen, bes. in der Schlacht, abs. u. τινί jmdn, ἀπό τινος von etwas her, ἐπί τι nach oder auf etwas hin.

παραβολεύομαι (-λος), N. T. wagen.

παραβολή, ἡ, Abweichung vom rechten Wege, Wagnis; Vergleichung, Gleichnis, Denkspruch.

παράβολος, 2., Adv. -λως (βάλλω), gewagt, gefährlich, u. vom Charakter eines Menschen bei Plut. auch: tollkühn, verwegen, u. ebenso das Adv.

παρα-βύω, sp. hineinstopfen, hineinstofsen. Dav. παράβυστον, τὸ, ein Gerichtshof in Athen, wo die ἕνδεκα (s. d.) ihre Sitzung hielten.

παρ-αγγαρεύω, poet. durch den Extraboten verkünden, τί τινι (versch. Lesart).

παραγγελία, ἡ, παράγγελμα, τὸ, u. **παράγγελσις, εως, ἡ,** 1) Ankündigung, Kunde. Im bes. Meldung zu einem Amte, Bewerbung. 2) die Weisung, Aufforderung, der Befehl, das Kommando, ἀπὸ oder ἐκ παραγγέλματος oder παραγγέλσεως auf einen mündlichen Befehl (nicht durch den Herold), damit es die Feinde nicht merkten, überh. auf Befehl, infolge eines Befehls. (Auch: die Anstiftung von Parteiungen, und N. T. die Lehre.)

παρ-αγγέλλω, 1) weiter melden, verkündigen, bekannt machen, ankündigen, anmelden, u. prägnant: sich als Bewerber melden, als Bewerber um ein Amt auftreten, teils absol., teils τινί jmdm, ἀλλήλοις miteinander verabreden, teils ἔκ τινος woher, od. ἐπί τινι zu etwas einladen, z. B. ἐπὶ τὸ δεῖπνον, wie es von bestimmten Sklaven (den Nomenclatoren) geschah, εἴς τι sich zu einem Amte als Bewerber melden, sich um ein Amt bewerben, oder mit Inf. oder ὅπως. 2) (zu etwas) anweisen, die Weisung geben, auffordern, aufgeben, auflegen, anordnen, kommandieren, den Befehl erteilen, befehlen, im bes. die Losung, Parole (τὸ σύνθημα) geben, die nämlich Mann an Mann heimlich gegeben wurde, teils abs. τὸ παραγγελλόμενον od. τὰ π. der gegebene Befehl, κατὰ τ. π. infolge der gegebenen Befehle, doch auch mit ὑπό τινος u. τὰ ἐν αὐτοῖς π. ihr eigenes Kommando, teils τινί u. πρός τινα jmdn, u. zwar τί, z. B. φίλα ταὐτά τινι jmdm kommt die Aufforderung erwünscht, und prägnant, wie *impero*, τὰ σιτία d. h. sich mit Lebensmitteln zu versorgen, od. περί τινος in betreff einer Sache, od. mit Inf. od. mit Acc. mit Inf., welcher bisw. zu ergänzen ist, wie in εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen rufen, prägn. st. ἰέναι εἰς τὰ ὅπλα.

παρα-γεύομαι, sp. dabei kosten, τινός.

παρα-γίγνομαι, (ion.) -γίνομαι [ῑ], 1) dazukommen, sich nähern, hinkommen, ankommen, anlangen, kommen, erscheinen, eintreffen, stofsen auf etwas, zu jmdm stofsen;

ihm beispringen, zu Hilfe kommen, mit und ohne σύμμαχος; von Sachen: sich einstellen, erworben werden, abs. od. τινί, εἴς τινα jmdm od. zu jmdm, ἐπί τινα gegen jmdn, τινί und ἔς τι auf od. zu etwas, z. B. ἐς τωὐτό wieder zu derselben Zeit eintreffen, d. i. vom Kreis der Jahreszeiten (dem tropischen Jahre): mit dem bürgerlichen Jahre übereinstimmen; auch ἔκ τινος woher, u. τινί u. σύν τινι mit etwas. — 2) dabei sein, zugegen, gegenwärtig, anwesend, zusammen sein, beiwohnen, abs. od. τινί jmdm, bei jmdm, dah. auch zu jmdm stehen, für ihn an etwas teilnehmen, auch τινί mit Part. zugegen sein als jmd —, und zwar τινί und ἔν τινι bei etwas, πολλοῖσι es oft erlebt haben.

παρα-γιγνώσκω, falsch od. unrecht urteilen, περί τινος über jmd, ὑπέρ τινος zu jmds Gunsten. [der Gattin.

παρ-αγκάλισμα, τό, poet. Liebesumfangen, von

παρ-αγκωνίζομαι, Dep. med., sp. neben sich fortstofsen. [ster.

παρ-άγορος, ὁ, ἡ, dor. (poet.) st. παρήγ., Trö-

παρα-γράφω, daneben schreiben, schriftlich beigeben, οἱ παραγεγραμμένοι νόμοι in der Klage angezogene Gesetze. Der Kläger mufste nämlich die angeblich verletzten Gesetze der Klageschrift beigeben. Med. abschreiben lassen, oder gegen eine Klage eine Exception machen. Davon ἡ παραγραφή die Exception des Beklagten gegen eine eingereichte Klage.

παρα-γυμνόω, ion. daneben enthüllen, aufdecken, von sich geben.

παρ-άγω, Perf. παραγήοχα, 1) daneben führen, d. i. a) mit aufführen, vorführen, einführen (ἐπὶ τὴν σκηνήν auf die Bühne bringen), vortreten od. vor sich kommen od. herzukommen lassen, mit εἴσω hineinführen. Im bes. die Reihen entlang führen, vorbeidefilieren lassen, in die Fronte (εἰς μέτωπον) aufführen, aufmarschieren lassen, ἄλλοτε ἄλλῃ rechts und links, παρ' ἀσπίδας links, (ἐπὶ φάλαγγος) die Steilkolonne in Front aufmarschieren lassen, indem die erste Enomotie stehen bleibt und die anderen ihr links zur Seite rücken; εἰς τὰ πλάγια in Flanken (in Gestalt eines Π) nachrücken lassen; ἔξωθεν τῶν κεράτων den Flanken parallel aufmarschieren (oder hinter dem Carré in Parallele). b) hingehen lassen, übertr. α) wozu verleiten, β) hinziehen, τί, z. B. τὸν χρόνον die Zeit der Verwirklichung, auch mit hinzugef. Part. durch etwas. Teils absol. mit verst. τινά, dah. scheinbar intr., N. T. u. Arr. 1, 14, 1, scil. sein Gefolge, od. τινά, u. zwar εἰς, ἐπί τι od. εἴς τινα wohin, zu etwas od. jmdm, τινί durch etwas. 2) seitwärts vorbeiführen, auf die Seite wegführen, wegziehen, ablenken, auf andere Gedanken ableiten, falsch leiten, spielen, bethören, verführen, täuschen, τὴν ἀνάγκην sie nicht empfinden lassen. Abs. od. τινά, τί, jmdn, etwas, u. zwar τινί durch etwas, εἴς τι wozu, oder mit Inf. od. ἵνα (in eine Lage, wo). Im Pass. sich verführen lassen, ὑπό τινος von jmdm, τινί durch etwas. (Med. N. T. vergehen.)

παραγωγή, ἡ, 1) das Vorbeidefilieren od. die Fahrt an der Küste hin, um Räuberei zu treiben. 2) a) die Abweichung, im bes. ion. dialektische Verschiedenheit. b) die Überredung, Täuschung. (Auch Schlag der Ruder.)

παρα-δαρθάνω, Aor. mit Metath. παραδραθέειν st. παραδαρθεῖν, ep. neben od. bei jmdm (τινί) schlafen, φιλότητι.

παράδειγμα, τό (παραδείκνυμι hinstellen, anweisen), Beispiel, Vorbild, Muster, Beweis, warnendes Beispiel, Warnung, abs. u. τινός von od. für etwas, τινί für jmdn, od. ἐπί τινι γίγνεσθαί τινι jmdm durch sein Beispiel als eine Mahnung zu etwas erscheinen, od. mit ὡς, z. B. in παράδειγμά τινα ἔχειν ὡς ein Beispiel an jmdm haben wie, mit μή u. Inf., od. auch mit Part. bei παράδειγμα ποιεῖν ein Beispiel aufstellen, dafs. Dav. N. T. παραδειγματίζω, der Schmach preisgeben.

παράδεισος, ὁ (zend. *pairi-daêza* Park, hebr. *pardês*, sanskr. *para-dêza* vorzügliche Gegend), Tiergarten, Park. (Im N. T. Ort der Seligkeit.)

παραδεκτέος, 3. anzunehmen.

παρα-δέχομαι, ion.- **δέκομαι,** annehmen, passieren lassen, hinnehmen, in Empfang nehmen, erhalten od. aufnehmen, auf sich nehmen, z. B. μάχην den von andern begonnenen Kampf aufnehmen u. fortsetzen, od. in sich aufnehmen, sich durch etwas bilden od. erweitern.

παρα-δηλόω, nebenbei anzeigen.

παρα-διατριβή, ἡ, N. T. unnütze Beschäftigung.

παρα-δίδωμι (N. T. Konj. παραδιδῷ u. διδοῖ; ebenso Konj. aor. -δῷ u. -δοῖ), mit Adj. verb. **παραδοτέα,** hingeben, darreichen, ausgeben, weitergeben, geben, übergeben, verraten, überliefern, abliefern, hinterlassen, stellen, blofsstellen, blofsgeben, preisgeben, anvertrauen. Übertr. a) zurückgeben. b) weiter verbreiten, bekannt machen, mitteilen. c) überlassen, lassen, zugeben, verstatten, verschaffen, gewähren, teils abs., teils τινά od. τί, z. B. τὰ ὅπλα die Waffen strecken (ohne τὰ ὅπλα, Xen. Cyr. 4, 4, 6) od. τὴν νίκην machen, dafs jmd siegt, u. zwar τινί jmdm, ὁμολογίᾳ auf einen Vertrag hin, und μέτρῳ γῆν τινι sie jmdm richtig vermessen übergeben, oder ἔς τι oder ἐπί τινι zu etwas, εἴς τινα jmdm, ἔκ τινος aus etwas, od. mit Inf. zu dem Zwecke, um zu, z. B. διῶξαι verfolgen lassen, od. mit Part. ἀποθανούμενος zum Tode, ähnl. τῷ δημίῳ, doch nicht selten mit zu ergänzendem Dat., z. B. von τοῖς ὑπηρέταις (Plut. Agis 20), od. ἐς δίκην, und so auch zur Untersuchung, ins Gefängnis, zum Tode überantworten od. stellen.

παρά-δοξος, 2. wider Erwarten, unerwartet, unglaublich, unbegreiflich, wunderbar, seltsam, sonderbar, auffallend, unsinnig.

παράδοσις, εως, ἡ (-δίδωμι), das Übergeben, a) die Vererbung. b) die Übergabe, Auslieferung, τινός von jmdm od. etwas. (N. T. auch: die Überlieferung, mündliche Belehrung.)

παρα-δοτός, 3. zu übergeben, lehrbar.

παραδοχή, ἡ (-δέχομαι), poet. das Angenommene, der Brauch.

παρα-δραθέειν, s. παραδαρθάνω.

παρα-δράω, ep. 3. plur. praes. παραδρώωσι ged. st. -δράουσι, Dienste leisten, τινί.

παραδρομή, ἡ (-τρέχω), sp. das Durchlaufen, Durchziehen, τινός eines Landes.

παρα-δυναστεύω, neben jdm herrschen.

παρα-δύω, nur im Aor. 2. (Inf. ep. *-δύμεναι* st. *-δῦναι*), u. Med. **-δύομαι,** vorbeischleichen od. schlüpfen, *ἔν τινι* in etwas, *διά τινος* durch etwas, u. *εἴς τι* sich in etwas einschleichen, Umtriebe in etwas beginnen.

παρα-δωσείω, Desid. von *παραδίδωμι*, übergeben wollen.

παρ-αείδω τινί, ep. vor jdm singen.

παρ-αείρομαι, Pass., Aor. *παρηέρθην*, ep. an der Seite herabhängen.

παρα-ζεύγνυμι, poet. daneben anspannen.

παρα-ζηλόω, N. T. zum Nacheifern, zur Eifersucht, zum Zorn reizen.

παρα-ζώννυμι, an der Seite angürten.

παρα-θαλασσίδιος, 2. u. **-θαλάσσιος,** 3. am Meer gelegen, Nachbar des Meeres, *ἄνδρες* Küstenbewohner. Subst. *ἡ. π.* die Seeküste.

παρα-θάλπομαι, poet. Pass. erwärmt, getröstet werden, *φρένα*, und zwar *τινί* durch etwas.

παρα-θαρρύνω, altatt. *παραθαρσύνω*, beruhigen, Mut einsprechen, -einflöfsen, -machen, ermutigen, absol. od. *τινά* jmdn, *τί* in etwas, *τινί* mit od. durch etwas, ähnl. mit Part. u. *ὡς*, oder Inf. etwas zu thun.

παρα-θέλγω, poet. besänftigen, mit dem Nebenbegriff des Umstimmens.

παράθεσις, εως, ἡ (*-τίθημι*), sp. das Vorsetzen, vorgesetzte Gericht.

παρα-θέω, 1) a) längs od. an etwas hinlaufen, vorbeilaufen, beiläufig erwähnen. b) herzulaufen, herzukommen, angreifen. 2) überholen, im Laufe zuvorkommen, *τινά*.

παρα-θεωρέω, daneben betrachten, *τί* u. *τινὰ πρός τινα* d. i. jmdn mit einem vergleichen. (N. T. auch: übersehen, verachten.)

παρα-θήγω, sp. wetzen, schleifen, schärfen, stählen, *τί* od. *τινά* u. zwar *τινί* an etwas.

παρα-θήκη, s. *παρακαταθήκη*. **παραί,** s. *παρά*.

παραι-βάτης, ὁ, s. *παραβάτης*.

παραι-βάτης, ἡ, buk. die neben dem Schnitter hergehende Ährenleserin.

παραίνεσις, εως, ἡ, der Zuspruch, die Ermahnung, Empfehlung, das Ratgeben, mit u. ohne *λόγων* die Ermahnungsrede, Anrede, Lehre, Vorschrift, abs. u. *τινός* von oder zu etwas, *π. ποιεῖσθαι* eine Ermahnung an jmdn richten, *γίγνεται κατά τινα* eine Ermahnungsrede wird bei jmdm gehalten.

παρ-αινέω, Fut. *έσω* u. *έσομαι*, zureden, etwas zur Aufmunterung sagen, empfehlen, auffordern, ermuntern, ermahnen, Ermahnungen geben, Rat erteilen, beraten, raten, heifsen, befehlen, warnen, abs. od. *τί* u. *περί τινος* in betreff einer Sache, od. mit Inf. od. indir. Nebens., u. zwar *τινί* jmdm. Pass. *τὰ παραινούμενα* die Ermahnungen.

παραι-πεπίθησι u. ähnl., s. *παραπείθω*.

παραίρεσις, εως, ἡ, Wegnahme, Entziehung, *τινός* von etwas.

παρ-αιρέω, 1) Akt. wegnehmen, wegreifsen, *τί* oder *τινός* ein Stück von etwas. 2) Med. für sich wegnehmen, sich mit Gewalt zueignen, überh. entreifsen, abwendig machen, *τί* oder *τινά*, und zwar *τινός* von jmdm oder etwas, *τινί* durch etwas, *ἔν τινι* bei etwas.

παραίρημα, τὸ, das Weggenommene, der Streifen.

παρ-αισθάνομαι, Dep. med. unter der Hand vernehmen, *τινός* von jmdm.

παρ-αίσιος, 3. ep. Unglück andeutend, unheil[voll.

παρ-αΐσσω, Aor. *παρήϊξα*, ep. vorüberstürmen, abs. od. *τινά* an einem, *ἐπί τι* zu etwas.

Παραιτάκαι od. **Παραιτακηνοί,** ion. **Παρητακηνοί, οἱ,** 1) Bewohner des Grenzgebiets von Persien nach Medien zu, jetzt Serhud. 2) medischer Volksstamm zwischen Oxos und Iaxartes über Baktrien und Sogdiana, deren Landesname Parvataka Bergland bedeutet (Arr. 4, 21, 1. 22, 1.)

παρ-αιτέομαι, Dep. med. 1) sich erbitten, bitten, abs. od. *τί* etwas od. um etwas, u. *τινά* jmdn, od. *τινός* von jmdm bitten, u. zwar *τί* od. mit Inf., auch prägnant a) sich die Erlaubnis erbitten, mit Inf. od. mit *ὡς*, es durch Anhalten dahin bringen dafs. b) durch Bitten erweichen, versöhnen, besänftigen, *τινά* od. *τί*. c) durch Fürbitte erlösen, losbitten, *τινά*, dah. überh. Fürsprache bei einem (*τινά*) einlegen, fürbitten bei einem, und zwar *περί τινος* für jmdn. 2) sich verbitten, zurückweisen, ausschlagen, vermeiden, abs. od. *τί* u. *τινά*.

παραίτησις, εως, ἡ, Bitte, das Losbitten, die Entschuldigung.

παραιτητής, ὁ, der Fürbittende.

παρ-αίτιος, 2., auch 3., poet. u. sp. mitwirkend, Mitursache, *τινός* von etwas.

Παραιτόνιον, τὸ, Stadt an der Nordküste Afrikas zwischen Kyrēne und Alexandria.

παραι-φάμενος, s. *παράφημι*.

παραί-φασις, εως, ἡ, ep., u. **πάρ-φασις,** *εως, ἡ*, ep. st. *παρά-φ.*, 1) das Zureden, die Ermunterung. 2) die Anlockung.

παραι-φρονέω, buk. = *παραφρονέω*, w. s.

παρ-αιωρέομαι, ion. u. sp., Pass. herabhängen, *παρά τι* an etwas, *ἔκ τινος* von etwas, *iuxta pendeo*.

παρα-κάββαλε, s. *παρακαταβάλλω*.

παρα-καθέζομαι, Dep. med., **παρα-καθίζω,** u. Med. **-ίζομαι, παρα-κάθημαι,** sich daneben niedersetzen, dabeisitzen, im bes. müfsig dabeisitzen, abs. u. *τινί* bei jmdm, *ἐπί τινι* auf etwas, *ἔν τινι* in etwas. (*παρακαθίζω* auch als Akt. dabei niedersetzen, und *παρακαθίζομαί τινα* jmdn neben sich sitzen lassen.)

παρα-καθιδρύομαι, neben jmdm (*τινί*) aufgestellt werden.

παρα-καθίεμαι, poet. u. sp. an der Seite herabsinken lassen.

παρακαθίζω, s. *παρα-καθέζομαι*.

παρα-καθίστημι, daneben einführen, hinstellen, an die Seite stellen, beigesellen.

παρά-καιρος, 2. zeitwidrig, gegen die Jahreszeit verstofsend.

παρα-καίομαι, ion. Pass. daneben brennen.

παρα-καλέω, herbei-, hinzu-, dazurufen oder rufen lassen, rufen, insbes. sich an jmdn wenden, ansprechen, ihn zu Hilfe od. in den Kampf rufen, überh. anrufen, zurufen, aufrufen, auffordern, berufen; entbieten, einladen, dadurch dafs man etwas (*τί*) zuruft od. spricht, ermahnen, zureden; trösten, bestärken, ermuntern, anregen, anreizen, übertr. anfachen; abs. *τὰ παρακαλούμενα* das Anverlangen, gew.

τινά od. τί jmdn od. etwas, u. zwar εἴς, ἐπί τι zu etwas, oder mit Inf. oder prägnant st. παρακαλοῦντα λέγειν mit ὅτι, und zwar τινί durch etwas.

παρα-καλπάζω (κάλπη, ἡ, Trab), sp. im Trabe nebenher laufen.

παρακάλυμμα, τὸ, sp. 1) das vor etwas Aufgehängte, um es zu verhüllen, Vorhang, πρό τινος vor etwas. 2) übertr. Vorwand.

παρα-καλύπτω, 1) N. T. Pass. verhüllt, verborgen sein. 2) Med. sich verhüllen. (Auch: etwas von sich verschliefsen.)

παρα-καταβάλλω, ep. nur im Aor. 2. παρακάββαλον bei od. vor jmdm niederwerfen, hinlegen, τί, u. zwar τινί jmdm.

παρα-καταθήκη, u. ion. u. N. T. παραθήκη, ἡ, das bei jmdm Niedergelegte, Depositum, Pfand, Geisel, insbes. das einem anvertraute Gut oder Kapital.

παρα-κατάκειμαι, daneben liegen, τινί bei jmdm.

παρα-κατακλίνω, neben einem (τινί) niederlegen, τί.

παρα-καταλείπω, sp. bei jmdm (τινί) zum Schutz zurücklassen, τινά.

παρα-καταλέχω, ep. u. nur Aor. med. παρκατέλεκτο, sich neben jmdm (τινί) niederlegen.

παρα-καταπήγνυμι, daneben einrammen, τί.

παρα-κατατίθεμαι, Med. etwas von sich od. für sich als Pfand od. zum Schutz niederlegen oder in Verwahrung geben, zum Schutz übergeben, anvertrauen, τί, u. zwar τινί jmdm, ob auch ἐπί τινι ist zweifelh.

παρα-κατέχω, bei sich zurückhalten, im Zaum halten, τινά.

παρα-κατοικίζω, daneben wohnen lassen, übertr. dabei einflöfsen, τί τινι.

παρά-κειμαι, Impf. Iterativf. ep. παρεκέσκετο, daneben od. dabei liegen, dabei stehen oder hingestellt sein, bereit liegen, Ἀΐδα begraben sein; übertr. vorliegen, mit Inf. näml. die Wahl, abs. u. τινί jmdm od. neben etwas.

παρακέλευμα, τὸ = παρακέλευσμα, s. παρακέλευσις.

παρα-κελεύομαι, Dep. med. 1) gebieten, heifsen, auftragen, anraten, empfehlen, glaublich zu machen suchen, τινί einem, u. zwar τί etwas. 2) zurufen, Ermutigungen zurufen, zusprechen, Ansprache halten, Mut einsprechen, ermutigen, ermuntern, ermahnen, auffordern, antreiben, teils abs. (sich gegenseitig, auch ἐν ἑαυτοῖς), teils τινί, und zwar τί, z. B. ἰσχυρά, scharf od. mit Inf. od. ὡς, ὅπως.

παρακέλευσις, εως, ἡ, poet. u. sp. **παρακέλευσμα, τὸ,** ferner **παρακελευσμός, ὁ,** Zuruf, Ermunterungsruf, Aufmunterung, Ermahnung, abs. od. τινί an jmdn, παρά τινος von jmdm, ἐκ παρακελεύσεως unter gegenseitigem Zuruf, τὴν παρακέλευσιν ποιεῖσθαι ἔν τισι unter einigen die Aufmunterung ergehen lassen, παρακελευσμῷ χρῆσθαι sich anfeuern.

παρακελευστός (παρακελεύομαι), aufgerufen, τινί aufgerufener Beistand jmds, sein Anhänger.

παρα-κινδύνευσις, εως, ἡ, Wagnis, mit Inf.

παρακινδυνευτικός, 3., Adv. -κῶς, gefährlich.

παρα-κινδυνεύω, wagen, sich in Gefahr begeben, teils abs. παρακινδυνεύων kühnen Mutes, παρακεκινδυνευμένος, gewagt, gefährlich, teils mit folg. μή.

παρα-κινέω, 1) trans. daneben bewegen, in Bewegung setzen, rühren (auch verrücken). 2) intrans. verdreht, aufser sich geraten sein, ἐπί τινι über jmdn, d. h. von der Leidenschaft für jmdn (auch unruhig sein, u. εἴς τι in der Narrheit auf etwas verfallen). Dav. sp. παρακινητικῶς ἔχειν Spuren von Wahnsinn zeigen.

παρα-κίω, ep. (in tmesi), vorbeigehen, τινά.

παρα-κληίω, ion. st. -κλείω, ausschliefsen, τινά.

παράκλησις, εως, ἡ (καλέω), 1) die Herbeirufung, τινός jmds. 2) Zuruf, Aufforderung, Aufmunterung, Anregung, ἐκ π. zufolge ergangener Aufforderung, verabredetermafsen, abs. u. πρός τινα an jmdn. 3) Anflehen, Anrufung, sp. 4) N. T. Trost, kräftig erbauliche Ansprache.

παρακλητικός, 3. ermunternd.

παρά-κλητος, ὁ, Sachwalter, Tröster, Helfer.

παρακλιδόν, ep. Adv. vorbeibiegend, ausweichend, d. h. die Wahrheit durch Umschweife verhüllend.

παρα-κλίνω [ῑ], 1) trans. seitwärts neigen, τί, z. B. τὴν πύλην ὀλίγον τι den Thorflügel ein wenig aufmachen. 2) intrans. ausbiegen, ausweichen, umschlagen. (Pass. u. Med. buk. sich daneben legen.)

παρακλίτης [ῐ], **ου, ὁ,** der neben jmdm auf dem Ruhebette liegt, Tischnachbar.

παρ-ακμάζω, an Kraft abnehmen, verblühen, welk, hinfällig, alt werden, abs. οἱ παρηκμακότες die schon alt sind, oder mit hinzugef. τοῖς σώμασι.

παρ-ακοή, ἡ, N. T. der Ungehorsam.

παρα-κοίτης, ου, ὁ (κοίτη), ep. der Ehegatte.

παρακοῖτις, ιος, ἡ, ep. Dat. -κοίτι, ep. Gattin.

παρ-ακολουθέω, nebenhergehen, begleiten, folgen, sich an jmdn hängen, abs. oder τινί (auch τινά bei hinzugef. κολακεύων), τινί auch übertr. einem Ereignisse mit seiner Aufmerksamkeit folgen, nachgehen; sich richten nach —.

παρακομιδή, ἡ, 1) sp. die Zufuhr, Fortschaffung neben etwas, z. B. bei der Flufsfahrt, neben dem Ufer hin, τινός von etwas, u. τῷ ποταμῷ auf dem Flusse, statt κατὰ τὸν π., ἔκ τινος aus etwas. 2) die Vorbeifahrt, ἔς τι wohin.

παρα-κομίζω, 1) Akt. herbeibringen, herzuführen, hinschaffen, hinüberschaffen, τί oder τινά, u. zwar ἔς τι wohin. 2) Pass. hinübergeschafft werden, oder auch a) weiterziehen, weiter wohin gelangen, weiter fahren. b) längs der Küste hinfahren, abs. od. etwas (τί) entlang hinfahren, überh. hinfahren, ἔς, ἐπί τι, ἐπί τινος nach etwas hin, διά τινος durch etwas, τινί mit etwas. 3) Med. sich (sibi) hinbringen, jmdn (τινά), und zwar διά τινος durch etwas.

παρ-ακονάω, nebenbei schärfen, übertr. zugleich ermutigen.

παρακοπή, dor. -πά, ἡ (-κόπτω), poet. u. sp. der Wahnsinn.

παράκοπος, 2. poet. wahnsinnig, wahnwitzig, auch mit hinzugef. φρενῶν.

παρα-κόπτω, poet. u. sp. abschlagen, abhauen, τί, nämlich Stücke davon. (Sp. auch:

falsch prägen, wahnsinnig machen; *παρακεκομμένος* verfehlt.)

παρ-ακούω, 1) nebenbei hören, *τί* von etwas. 2) nicht recht hören, verhören. 3) sp. überhören, *τινός* u. *τί*.

παρα-κρεμάννυμι, ep. daneben hängen oder hangen lassen, *τί*. [steil.

παρά-κρημνος, 2. sp. an den Seiten abschüssig,

παρα-κρίνομαι [ῑ], ion. u. sp., Pass. neben etwas hin geordnet werden, d. i. sich aufstellen, abs. od. *παρακεκριμένος παρά τι* neben etwas hin in Schlachtordnung aufgestellt.

παρα-κροτέω, neben stofsen od. schlagen.

παρα-κρούω u. Med. **-ομαι,** an die Seite stofsen od. schlagen, *τινά*, insbes. an die Wagschale stofsen, dah. berücken, täuschen, abs. *παρακρουσάμενος* mit List, oder *τινά* jmdn. Dav. *παράκρουσις, ἡ,* der Betrug.

παρα-κτάομαι, ion. Dep. med. daneben erwerben od. annehmen, *τί*.

παρ-άκτιος, 3. (*ἀκτή*), poet. am Strande gelegen, auch = *παρὰ τὴν ἀκτήν* dem Strand entlang.

παρα-κύπτω, sich nach etwas bücken, um es zu sehen, kaum einen Blick auf etwas, *ἐπί, ἔς τι* werfen (N. T. auch neugierig beschauen).

παρα-λαμβάνω, Fut. *-λήψομαι*, ion. *λάμψομαι*, a) hinzunehmen, übernehmen, unternehmen, in Empfang nehmen, aufnehmen, in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, erobern, unterwerfen, gewinnen, erhalten, empfangen, antreffen, vorfinden, geistig behalten, sich merken, lernen. b) an sich ziehen, zuziehen, zu, an, mit sich nehmen, aufbieten, einladen, an sich locken, auffangen. Teils abs. *τὰ παραλαμβανόμενα* die Unternehmungen, teils *τί* od. *τινά*, u. zwar *τινά τι* einen als etwas gelten lassen, od. *τί τινι*, z. B. *μέτρῳ* sich etwas zumessen lassen, od. *παρά τινος* von jmdm, *εἰς, ἐπί τι* zu, auf etwas, od. mit Inf. *τινὰ παιδεύειν* einen zur Erziehung übernehmen.

παρα-λανθάνω, daneben entgehen.

παραλέγομαι, wie *legere oram*, an einem Land hinfahren, franz. *cotoyer*.

παρα-λείπω, 1) vorbeilassen, unterlassen, aufgeben. Im bes. a) verschonen, freilassen. b) unbeachtet lassen, versehen, versäumen, *τί* u. *τινά*. 2) auslassen, nicht berühren, übergehen, abs. *παραλέλειπται* es ist noch zu erzählen übrig, oder *τί*, z. B. *τὶ ἄσκεπτον* etwas unerörtert lassen.

(**παρα-λέχομαι**), ep. M., 1. sing. aor. 1. coni. *παραλέξομαι* st. *-ωμαι*, sich neben jmdn (*τινί*) legen, sich jmdm zugesellen; Lagergenossin sein, *φιλότητι*.

παρα-ληπτός, 3. annehmbar.

παρ-άλιος, 2. u. 3., s. *πάραλος*. [lösung.

παραλλαγαί, *αἱ* (*παραλλάσσω*), Wechsel, Ab-

παραλλάξ, Adv. (*παραλλάσσω*), 1) poet. wechselnd, wechselseitig. 2) schräg hintereinander (in dieser Lage: *.*.*.*).

παράλλαξις, ἡ = *παραλλαγή*, s. *παραλλαγαί*; *σκελῶν* das Hin- und Herbewegen der Beine.

παρ-αλλάσσω, neuatt. auch **-ττω,** 1) trans. nebeneinander abwechseln lassen, dah. a) umstellen, ändern, *τί*, im Pass. *παρηλλαγμένος* ungewöhnlich. b) bei u. an etwas od. jmdm (Acc.) vorbeigehen, vorbeifahren. c) übertr. über etwas hinaustreten, etwas (*τί*) überschreiten, od. *τινά* jmdn übertreffen, u. zwar *τινί* an etwas. — 2) intr. od. abs. a) vorbei- od. vorübergehen, entkommen, entschlüpfen, absol. od. mit *διὰ χερῶν*. b) darüber hinausgehen, sich hervorthun, hervorragen, *τινί* an etwas. c) von etwas abweichen, verschieden sein, abs.

παρ-άλληλος, 2., sp., in ältern Schriftst. *παρ' ἀλλήλας* u. s. w. geschr., nebeneinandergestellt, gleichlaufend, parallel, verglichen, gleich an etwas, *τινί*; *ἐκ παραλλήλου* aus einer Nebeneinanderstellung, Vergleichung.

παρα-λογίζομαι, Dep. med. falsch rechnen, bei der Rechnung durch einen Rechnungsfehler etwas (*τί*) unterschlagen, betrügen.

παρα-λογισμός, ὁ, Trugschlufs.

παρά-λογος, 2., Adv. **-λόγως,** wider die Rechnung, dah. unerwartet, unvermutet. Subst. *ὁ π.* s. nachher; *τὸ* u. *τὰ π.* das Unerwartete, Übernatürliche, *ἐκ τοῦ π.* wider Erwarten. Adv. auch: auf unvernünftige Art.

παρά-λογος, *ὁ*, falsche Rechnung: a) die Unberechenbarkeit, Plur. die unberechenbaren Wechselfälle, *τὸ πλείστῳ παραλόγῳ ξυμβαῖνον* das gegen alle Berechnung Eintretende. Dah. b) die Überraschung, u. so teils das Aufsehen, *τὸν π. παρέχειν* Aufsehen erregen, teils die Enttäuschung, abs. u. *τινός* über etwas.

πάρ-αλος, 2., und **παρ-άλιος,** 2. u. 3. (*ἅλς*), seenahe, am Meere, an der Küste gelegen, *ὄρνιθες* Seevögel, *στρατός* Seemacht. Subst. a) *ἡ παραλία* die Küste, das Ufer, Gestade, die Küstengegend, das Küstenland. Insbes. hiefs der Küstenstrich von Attika am Saronischen Busen u. Ägäischen Meer *ἡ Παραλία* od. *Πάραλος*, mit und ohne *γῆ*, u. die Einw. *οἱ* ***Πάραλοι*** und ***Παράλιοι.*** b) *ἡ Πάραλος* od. *πάραλος* eins der athenischen Staatsschiffe (wie *Σάλαμινία* u. *Σαλαμινία*), welche stets segelfertig lagen u. zum öffentlichen Dienste, zum Geleit der Theoren, zu Botschaften, Überbringung von Depeschen, Geldern u. s. w. bestimmt waren. Seine Mannschaft, die aus lauter freien athenischen Bürgern bestand, hiefs *οἱ* ***Πάραλοι.***

παρ-άλπιος, 3. sp. an den Alpen wohnend.

παρα-λυπέω, beiläufig stören, (empfindlichen) Schaden zufügen, beschwerlich fallen, abs. od. *τινά* jmdm, u. zwar *τί* in etwas.

παραλυτικός, 3. N. T. (einseitig) gelähmt.

παρα-λύω, 1) Akt. u. Pass. an der Seite losmachen oder losmachen lassen, überh. wegnehmen, entziehen; übertr. erlösen, befreien, entbinden, entlassen, verabschieden, entsetzen; lähmen, *τί* od. *τινά*, u. zwar *τινός* von etwas. — 2) Pass. a) frei sein. — b) der Kräfte entbunden werden, erlahmen. — 3) Med. sich (*sibi*) etwas losmachen, lostrennen.

παρ-αμείβω, Impf. u. Aor. ion. mit u. ohne Augm., 1) Akt. wechseln, fortgehen, vorauskommen, übertr. übertreffen, *τί*. 2) Med. sich (*sibi*) etwas umändern, dah. vorbei u. anderswohin gehen, vorbeigehen, -ziehen, -fahren, -fliefsen, absol. oder *τινά, τί,* vor jmdm, vor

etwas, τοῦτο παραμειβομένοις hat man dies (Volk) hinter sich.

παρ-αμελέω, unbekümmert sein, nicht genug achten, aufser acht lassen, vernachlässigen, abs. u. τινός jmdn od. etwas.

παρα-μένω, ep. **παρμένω**, u. **παρα-μίμνω**, dabei oder da bleiben, verweilen, ausharren, aushalten, ausdauern, dauern, verharren, bleiben, im bes. am Leben bleiben, abs. παραμένων andauernd, und τινί, ἔν τινι neben, bei jmdm, περί τι bei etwas, πρός τι gegen, zu etwas.

παρα-μηρίδια, τὰ, Hüft- od. Schenkelpanzer, zunächst für Pferde, die es aber damit auch zugleich für die Reiter waren.

παρα-μίγνυμι = παραμίσγω.

παρα-μιμνήσκομαι, auch Perf. ion. u. poet. dabei oder gelegentlich Erwähnung thun, u. zwar τινός jmds.

παρα-μίμνω, s. παραμένω.

παρα-μίσγω, ion. dazumischen.

παραμόνιμος, 2. u. **παράμονος**, 2. (-μένω), verbleibend, beharrlich, standhaft, treu.

παρά-μουσος, 2. poet. im Mifsklang stehend.

παρ-αμπίσχω, poet. umhüllen, τί.

παρα-μυθέομαι, Dep. med. zureden, zusprechen, ermutigen, trösten, beschwichtigen, beruhigen; eine Ansicht umstimmen, einen Zustand tröstlich mildern u. ihm das Gehässige nehmen, also: mildern, verringern, das Anstöfsige benehmen. Abs. oder τινί, τινά, τί, bisw. mit folg. Inf. od. Part.

παραμυθία, ἡ, u. **παραμύθιον**, τὸ, das Zureden, a) die Überredung b) Tröstung, Trost. c) Linderung, Beschwichtigung, abs. od. τινός für etwas, τινός in etwas.

παρα-μυκάομαι, poet. dabei brüllen.

παρ-αναγιγνώσκω, daneben (παρά τι) d. i. als Gegenstück von etwas vorlesen, τί; auch vergleichen. [ἔκ τινος.

παρ-αναδύομαι, sp. Med. dabei horvortauchen,

παρα-ναιετάω, poet. an etwas, τί, anwohnen.

παρ-αναλίσκω, zwecklos aufwenden, opfern.

παρανάλωμα, τὸ, sp. unnützer Aufwand.

παρα-νηνέω, ep. Intensivf. von παρανέω, dabei aufhäufen, τὶ ἔν τινι.

παρα-νήχομαι, ep. u. sp., Dep. med. seitwärts od. daneben hinschwimmen, abs. u. τινί neben etwas.

παρα-νικάω, poet. besiegen.

παρ-ανίσχω, dabei in die Höhe halten, τὶ ἀπό τινος. (Sp. auch hervorstehen.)

παράνοια, ἡ, Verrücktheit, Wahnsinn. (Von παρανοέω, poet. mifsverstehen)

παρανομέω (παράνομος), Augm. παρεν. und παρην., Perf. παρανενόμηκα, Pass. -νενομῆσθαι, Plqpf. παρανενομήκεσαν, gesetzwidrig oder widerrechtlich handeln, die Gesetze verletzen, sich vergehen, freveln, etwas begehen, absol. od. τί an etwas u. etwas, ἔς, περί τινα gegen oder an einem. Im Pass. ungesetzlich beschlossen, bewilligt werden; auch von Personen, Gegenstand einer παρανομία werden.

παρανομία, ἡ, u. **παρανόμημα**, τὸ, Gesetzwidrigkeit, gesetzwidrige Handlungsweise, Überhebung (über die Gesetze und das was Brauch ist), Frevel, Unrecht, absol. oder εἴς, κατά τι; od. mit folg. ὅτι.

παρά-νομος, 2., Adv. -νόμως, gesetzwidrig, a) die Gesetze verletzend, dem Herkommen zuwider. b) widerrechtlich, unerlaubt, frevelhaft. Im bes. παρανόμων γράφεσθαι jmdn wegen eines gesetzwidrigen od. schädlichen Gesetzvorschlags belangen. Es galt diese γραφὴ παρανόμων als ein Bollwerk der Demokratie, um Verfassungsveränderungen unmöglich zu machen.

παρά-νους, νουν, zsgz. aus νοος, poet. wahnsinnig. [seitab.

πάρ-αντα (ἄντα), ep. Adv. seitwärts, quer,

παρα-νυκτερεύω, sp. die Nacht dabei (ἐπί τινος) Wache halten.

παρα-ξιφίς, ίδος, ἡ, sp. ein neben dem Schwerte getragener Dolch. [sern leiten.

παρα-παιδαγωγέω, sp. allmählich zum Bes-

παρα-παίω, eigtl. daneben schlagen, dann abirren; bes.: von Sinnen sein, verrückt sein, faseln, τοῦτο darin.

παρα-πάλλομαι, poet. sich danebenschwingen.

Παραπάμισος, ὁ, fälschlich auch Καύκασος genannt, hohes Gebirge des innern Asiens, jetzt Hindu Kusch, u. südlicher das Gebirge von Guristan. Zweige dav. Ἠμωδός u. Ἰμαόν. (Der Name hiefse richtig Παρωπάνισος; Griechen nannten das grofse Centralgebirge auch Παρνασσός.) Die Umwohner **Παραπαμισάδαι, οἱ**, Bewohner des heutigen Kurdistan.

παρά-παν, Adv., gew. τὸ π., ganz und gar, gänzlich, durchaus, überhaupt, kurz, bei Zahlbestimmungen: wenigstens.

παρ-απατάω, poet. verleiten, verführen.

παρ-ἀπᾰφίσκω, ep. Aor. παρήπαφον (auch in tmesi), verleiten, bethören, τινά od. mit Inf.

παρα-πείθω, Aor. παρέπεισα, Aor. 2. mit ep. Redupl. παραιπέπιθον, Konj. παραιπεπίθῃσι Part. auch παρπεπιθών, eigtl. durch listige Reden umstimmen, dah. a) überreden, beschwatzen, gewinnen, verleiten. b) besänftigen, begütigen, τινά oder τί, und zwar mit folg. Inf. und τινί mit etwas.

παρα-πέμπω, 1) vorbeischicken, -geleiten, -führen, od. nebenbei schicken, τινά, u. zwar εἴς τι. Übertr. an sich vorübergehen lassen, τινά, ihm kein Gehör schenken. Mit ἑαυτόν τινι sp. sich einer Sache überlassen oder ergeben. 2) wohin schicken, hersenden, bes. zu Hilfe schicken, τινά oder τί, und zwar τινί jmdm, ἔς τι wohin, ἐπί τι nach etwas. 3) wohin bringen, geleiten, Convoi oder Eskorte geben, begleiten, auch in einem feierlichen Zuge, τινά oder τί, und zwar τινί zu jmdm, πρός τι wohin. Im Pass. unter sicherem Geleite fahren.

παρα-πέτασμα, τὸ, das Vorgebreitete, der Vorhang, übertr. Deckmantel.

παρα-πέτομαι, poet. und sp., sp. auch παρίπταμαι, Aor. παραπτῆναι, vorbei-, vorüberfliegen.

παρα-πήγνυμι, daran anheften, Perf. παραπέπηγα, intr. fest haften, τινί an etwas.

παρα-πηδάω, sp. herzuspringen.

παρα-πικραίνω, N. T., erbittern. Dav. παραπικρασμός, ὁ, N. T. die Erbitterung.

παρα-πίπτω, zufällig aufstofsen, dazwischenkommen, in den Wurf kommen, zufällig sich

darbieten, eintreten, abs. und τινί. (Auch danebenfallen, verfehlen, fehlen.)

Παραπίτα, ης, ἡ, Gemahlin des Pharnabazos.

παρα-πλάζω, ep. u. poet., Aor. act. παρέπλαγξα, Pass. παρεπλάγχθην, vorbeitreiben, verschlagen, übertr. verwirren, τινά oder τί, und zwar τινός von — weg. Im Pass. abspringen.

παρά-πλειος, 3. fast voll.

παρα-πλευρίδιον, τὸ, die Bedeckung der Seiten der Rosse an den Streitwagen, Seitenharnisch.

παρα-πλέω, ep. u. ion. παραπλώω, Aor. 2. παρέπλω, 1) dabei, danebenhin, die Küste entlang, am Ufer hin oder vorüberschiffen oder -fahren, franz. *cotoyer*, abs. od. τί an etwas entlang, längs der Küste von etwas oder an etwas vorbei, ταύτα an dieser Seite παρά τι neben etwas hin, dag. ἐπί τι wohin, ähnl. ταύτῃ, αὐτόσε, aber ἔξω τινός aus etwas heraus, ἐν ἀριστερᾷ das Ufer zur Linken, ἐς τὰ πλάγια an den Seiten hin, pleon. κατὰ (τὴν) θάλασσαν zu Wasser, überh. weiter fahren. 2) an etwas heran, zu etwas hinschiffen. herbeischiffen, wohin segeln, und zwar ἔς τι, ἐπί τινος wohin, ἐκ, ἀπό τινος von woher, τινί womit.

παραπλήξ, πλῆγος, ὁ, ἡ, u. poet. παράπληκτος, 2. (παραπλήσσω), 1) ep. seitwärts geschlagen, im bes. von sanft abfallenden Ufern, an welche die Wellen seitwärts anschlagen, also: schräg bespült. 2) seitwärt gelähmt, vom Schlage gerührt, verrückt, wahnsinnig. (Dafür poet. u. sp. παραπεπληγμένος, 3. von παραπλήσσω.)

παρα-πλήσιος, 3. u. 2., Kompar. -σιαίτερος, Sup. -πλησιωτάτην, Adv. -σίως, jmdm oder einer Sache nahe kommend, ziemlich übereinkommend, sehr nahe, ziemlich oder fast gleich, fast ebenso, ziemlich ebensoviel, ähnlich, beinahe so, mit dem Adv. von Kämpfen: ohne sonderliche Vorteile, abs. od. τί u. κατά τι an etwas, z. B. ναυσὶ παραπλησίαις τὸν ἀριθμόν mit einer etwa gleichen Anzahl von Schiffen, τινί jmdm oder etwas, wobei bisw. der Dat. der Person statt der Sache steht, wie in παραπλήσια τούτῳ d. h. ein ähnliches Schicksal wie das von diesem. Auch mit folg. Relativ, καί, ὡσεί, ὥσπερ wie, als. In der Verbdg mit τοιοῦτος, ἴσος u. ähnl. wird es im Griech. durch καί verbunden, wo wir im Deutschen oft oder brauchen. Adv. steht auch παραπλήσιον ebensoweit, παραπλήσια ähnlich, u. ὡς π.ως, Abl. v. τὸ παραπλ.

παρά-πλους, zsgz. ὁ, das Vorbeifahren, die Vorüberfahrt, auch das die Küste entlang Fahren, die Küstenfahrt, überh. Fahrt, Überfahrt, abs. od. τινός nach etwas, παράπλουν hinsichtlich der Fahrt, ἐν τῷ π. an der Überfahrt, bei od. auf der Küstenfahrt, bei oder auf der Vorüberfahrt, unterwegs, und im verkürzten Ausdruck: ἡ (χώρα) ἐν τῷ π. das Land, an dem man vorüberfahren mußte.

παρα-πλώω, s. παραπλέω.

παρα-πνέω, ep. vorbeiwehen (näml. neben der Bindeschnur), und zwar ὀλίγον περ auch nur ein wenig.

παρα-ποιέομαι, Med. (*sibi*) nachmachen lassen, τί.

παρ-απόλλυμαι, Pass. dabei umkommen.

παραπομπή, ἡ (-πέμπω), Schutzgeleite, Convoi, τινός von etwas. (Auch überh. Transport.)

παρα-πορεύομαι, sp. Dep. vorüber- od. vorbeigehen od. ziehen, absol. od. περί τινα um jmdn, auch überh. gehen od. reisen. N. T. ohne Aufenthalt bereisen.

παρα-ποτάμιος, 3. u. 2. sp. am Fluſs gelegen, παραποτάμια Uferländereien.

Παραποτάμιοι, Stadt in Phokis an der böot. Grenze, j. Ruinen bei Belissi.

παρα-πράσσω, poet. sp. -ττω, ion. -πρήσσω, 1) ion. daneben thun, τί. 2) poet. dabei thun, mit helfen, abs. u. τί. 3) sp. widerrechtlich (παρὰ τὸ προσῆκον) eintreiben, τί.

παρα-πρεσβεύω (auch Med. -ομαι), seine Pflicht als Gesandter übertreten. Dav. παραπρεσβεία, ἡ, Truggesandtschaft, pflichtwidrig verwaltete G.

παρ-άπτομαι, 1) poet. Pass. sich anfügen, τινί einer Sache. 2) sp. Med. leicht berühren, verst. αὐτῶν und zwar τινί mit etwas.

παρά-πτωμα, τὸ, N. T. der Fehltritt.

πάρ-αρος, 2. buk. unsinnig.

παρα-ρράπτω, ion. annähen, verbrämen, τὶ περί τι.

παρα-ρρέω, vorbeifließen, abfließen, übertr. entfallen, abs. u. παρά τι, u. zwar τινί jmdm. (Auch eindringen.)

παρα-ρρήγνυμι, 1) Akt. außer Perf. an der Seite aufreißen, bes. im militär. Sinne: die Linie durchbrechen. 2) Perf. act. u. Pass. an der Seite losgerissen, abgesprengt, versprengt, u. von Festungsmauern: durch Wurfmaschinen zertrümmert werden, eine Bresche bekommen (auch: Abbruch erleiden), dann überh. aufbrechen, platzen, und übertr.: vor Zorn mit der Stimme überschnappen, kreischen. Konstr. abs. oder ἐπί τι gegen etwas. Subst. τὸ παρερρωγός, τὸ παραρρηγνύμενον u. τὸ παραρραγέν, a) die Stelle od. Lücke des Heeres, wo ein Teil desselben abgesprengt ist, κατὰ τὸ π. da, wo dieser Teil von etwas abgerissen war. b) die Bresche. c) τὰ παρερρωγότα das Geklüft.

παράρρηξις, εως, ἡ, sp. das Zerreißen, Zersprengen.

παρα-ρρητός, 3. (ῥηθῆναι), ep. beredbar, der sich durch Worte (ἐπέεσσιν) gewinnen läßt. Subst. τὰ π. Zureden, Ermahnungen.

παρα-ρρίπτω, poet. beiseite werfen, mit dem Part. λαμβάνων sich darüber hinwegsetzen, hinnehmen.

παρά-ρρῦμα, τὸ, u. poet. παρά-ρρυσις, ἡ, die Decke.

παρ-αρτάομαι, ion. -έομαι, Med. a) sich (*sibi*) ausrüsten, in Bereitschaft setzen, τί. b) sich (*se*) bereit machen, Anstalt machen, ἔς τι od. mit Partic. zu etwas.

παρασάγγης, ου, ὁ (persisches Wort, *parathanta*, Grenze, Mark, neupers. *Farsakh* oder *Farsang*), pers. Gehmeile, nach der Zeit bemessen, daher verschieden lang, gew. = 30 Stadien od. 5½ Kilom., doch in einzelnen pers. Provinzen auch = 40 Stadien, abs. und mit d. Gen. τῆς ὁδοῦ.

παρα-σάσσω, ion. (daneben) hineinstopfen, τὶ παρά τι.

παρά-σειρος, 2. am Nebenseil laufend, Beipferd.

παρά-σημος, 2. (σῆμα), 1) falsch bezeichnet od. geprägt, a) fälschlich ausgezeichnet, u. zwar

αἴνω, irrtümlich gepriesen, dah. b) überh. von schlechtem Korn, falsch, unecht, ῥήτωρ ein Redepfuscher. 2) am Rande bezeichnet, also auffällig, gesucht. Dav. sp. Subst. τὸ παράσημον, a) Feldzeichen, Abzeichen des Schiffes, auszeichnendes Sinnbild. b) überh. Abzeichen, Merkmal.

παρα-σημαίνομαι, sich bezeichnen.

παρασιτέω, zugleich mit speisen.

παρά-σιτος, ὁ, sp. der Mitesser, Schmarotzer, der andern schmeichelt und sich alles von ihnen gefallen läſst, um bei ihnen freien Tisch zu haben.

παρα-σκευάζω, 3. plur. plqpf. pass. ion. παρεσκευάδατο, mit Adj. verb. παρασκευαστέον, 1) Akt. u. Pass. zurecht machen, zurüsten, ausrüsten, rüsten, in stand setzen, versehen mit etwas, in Ordnung bringen, einrichten, in Bereitschaft setzen, zubereiten, bereiten u. bereiten lassen, Anstalten treffen, veranstalten, Vorbereitungen treffen, vorbereiten, entwerfen, herstellen, schaffen, anschaffen, beschaffen, zuziehen, bewerkstelligen, durchsetzen. Im besond. geschickt machen, fertig machen, bilden, gewöhnen, veranlassen, vermitteln, anstiften, bearbeiten, verabreden, durch Ränke zuziehen. Abs. od. τί etwas, zu etwas, τινά jmdn, z. B. ἑαυτόν sich bereit halten, thun als ob; oft mit Adj. od. Partic. jmdn in eine Lage, Stimmung versetzen daſs er, ihn zu etw. machen, z. B. τοὺς στρατιώτας τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας die Soldaten in den besten körperlichen Zustand setzen; u. zwar τινί, ἐπί τινι, ἔς τι für od. zu etwas, τινί auch jmdm od. mit od. durch etwas, und ἐπί τινι gegen etwas, ἀπό τινος von etwas aus, oder mit Inf. mit u. ohne ὥστε. — Im Pass., und zwar im Perf. mit οὕτω u. ähnl.: in solcher Verfassung, Lage, Stimmung sein, auch so eingerichtet sein, od. ohne οὕτω: bereit, gewillt, entschlossen oder gewohnt sein, z. B. παρεσκευασμένος ἀπειλεῖν zu (solcher) Drohung bereit. Oft imperson. παρεσκεύαστο αὐτοῖς ihre Vorbereitung, Rüstung war vollendet, es war bei ihnen alles eingerichtet oder vorgesehen, sie waren völlig ausgestattet. Dag. ἦν τί σοι παρεσκευασμένον auch: es war von dir verabredet (mit den Oligarchen). — 2) Med. a) sich fertig machen, in stand setzen, bereit halten, vorbereiten, anschicken, oder Mühe anwenden, Anstalten treffen, sich rüsten, teils abs. (οἱ) παρεσκευασμένοι ein wohlgerüstetes Heer, teils εἰς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι zu etw., ἐπὶ τούτοις darauf hin, ἐπί, πρός τινα gegen jmdn, τινί durch, mit etwas, od. mit Inf., od. Partic. fut. mit und ohne ὡς als solle etwas geschehen, auch ὡς αὐτίκα δεῆσον als ob sie gleich müſsten, od. mit ὅπως u. ὡς. b) sich od. für sich (*sibi*) einrichten, vorbereiten, Anstalten treffen, in Bereitschaft setzen, herbeischaffen, bereiten, machen, machen lassen, verschaffen, anschaffen, kaufen, erwerben, gewinnen, sichern, auch sich zu etwas (τί) anschicken, auf etwas bedacht sein, τί od. τινά, z. B. τὴν γνώμην sich gefaſst machen, sich bereit halten, oder ταῦτα (Lys. 7, 18), es aufs Reine bringen (mit den Pächtern) und zwar εἰς, ἐπί, πρός τι zu etwas, ἔκ τινος aus etwas.

παρασκευαστής, οῦ, ὁ, wer für etwas (τινός) arbeitet. [herbeizuschaffen.

παρασκευαστικός, 3. geschickt etwas (τινός)

παρασκευαστός, 3. zu erwerben, zu verschaffen, abs. od. τινί jmdm, u. ὑπό τινος von jmdm.

παρα-σκευή, ἡ, die Instandsetzung, Einrichtung, Verrichtung, Vorkehrung, Vorbereitung, Veranstaltung, die Anstalten, Hilfsmittel, der Bedarf, abs. δι' ὀλίγης π. mit geringen Mitteln, ähnl. διὰ τοιαύτης π. mit solcher Übereilung, νικητική Anstalten oder Mittel zum Sieg, αἱ μετὰ φόβου π. die in Furcht getroffenen Vorkehrungen, oder τινός jmds, aus etwas bestehend, von etwas, doch auch zu etwas, ähnl: ἐπί, εἴς τι, ἐπί τινι zu etwas, ἀπό τινος aus etwas. Im bes. a) die Ausschmückung für einen bestimmten Zweck, Pracht. b) mit u. ohne ἐς πόλεμον oder πολεμιστήριος die Zurüstung, Ausrüstung, Rüstung, Kriegsmittel, Kampfmittel, Kriegsmacht, Streitmacht, Macht, Stärke, ἡ μείζων π. die Verstärkung seiner Macht, ἡ π. τοῦ ναυτικοῦ die Flottenverstärkung, und so auch ohne Zusatz: das Zubehör zur Flotte, die Flotte, dah. παρασκευῇ (Thuk. 4, 27) mit einer wohlgerüsteten Flotte, aber mit τοξευμάτων der Vorrat an Wurfgeschossen, dah. ἐν π. εἶναι in der Rüstung begriffen, mit ihr beschäftigt sein, ähnl. ἡ π. ἐστί τινι. Und so sagte man: ἀπὸ ἀντιπάλου π. bei gleichen Kampfmitteln, ἐκ π. an Kriegsrüstung, oder geregelt, planmäſsig. c) Ränke, Verabredung, ἀπὸ u. ἐκ π. infolge einer getroffenen Verabredung, auf Verabredung, verabredetermaſsen, aber οὐκ ἀπὸ ἴσης π. ich bin nicht so gut darauf eingerichtet, nicht mit einem solchen Talent zum Überweisen ausgerüstet. d) Vorbereitung auf eine Rede. (Im N. T. der Rüsttag, Tag vor Anfang des Paschafestes.)

παρα-σκηνέω, neben jmdm sein Lager aufschlagen od. kampieren, überh. in der Nähe jmds wohnen od. sich aufhalten, abs. u. τινί neben jmdm. [der Bühne.

παρα-σκήνιον, τό, der Raum an beiden Seiten

παρα-σκηνόω, 1) = παρασκηνέω. 2) poet. φᾶρος ein Gewand zeltartig ausbreiten.

παρα-σκήπτω, sp. daneben od. dabei einschlagen.

παρα-σκιρτάω, sp. an jmdn heranhüpfen.

παρα-σκοπέω, 1) poet. vom Ziel abirren, nicht verstehen, τινός. 2) auf etwas sehen, τί.

παρα-σκώπτω, sp. neben d. i. versteckt verspotten, τινά od. τί, doch τί auch eine spöttische Äuſserung thun.

παρα-σοβέω, sp. vorbeisausen, hastig vorbeigehen, παρά τι bei etwas.

παρα-σπάω, 1) Akt. zur od. bei Seite reiſsen, τί, u. Soph. El. 732 verst. sein Gespann; übertr. hinüberziehen, τί, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, oder abwendig machen, τινός von etwas, und zwar πρὸς βίαν mit Zwang. 2) Med. an sich reiſsen, τί.

παρ-ασπίζω, poet. und sp. mit dem Schild zur Seite stehen, beistehen.

παρασπιστός, ὁ, poet. Gefährte.

παρασπονδέω (παράσπονδος), vertragswidrig

handeln. (Sp. auch trans. mit *τινά* gegen jmdn den Bund brechen.)

παρασπόνδημα, τὸ, sp. vertragswidrige Handlung, Wortbrüchigkeit. [wortbrüchig.

παρά-σπονδος, 2. vertragswidrig, bundbrüchig,

παρασταδόν, ep. u. poet. Adv. (*παρίστημι*), daneben od. an die Seite herantretend.

παραστάδες, αἱ (*παρίστημι*), poet. Vorhof eines Tempels, Säulenhalle, = *προπύλαια*.

παράστασις, εως, ἡ (*παρίστημι*), das Dabeistehen, der Platz neben jmdm.

παραστατέω, poet. dabeistehen, übertr. a) mit *πέλας* jmdm nahestehen, ihm viel gelten, b) ihm helfend zur Seite stehen, abs. od. *τινί*, und zwar *ἔν τινι* in etwas.

παραστάτης, ου, ὁ (*παρίσταμαι*), der Nebenstehende, Nebenmann, bes. 1) im militär. Sinne, dah. der Kampfgenosse, Helfer. 2) der Nebenmann des *κορυφαῖος* in dem Chor.

παραστατικός, 3. sp. ermunternd.

παραστάτις, ιδος, ἡ (Fem. von *-της*), die Dabeistehende, zur Seite stehende Gehilfin.

παρα-στείχω, poet. a) daneben oder vorbeigehen, *τί* an etwas. b) hineingehen, *τί* in etwas.

παρα-στρατηγέω, sp. den Nebenfeldherrn spielen, sich in die Angelegenheiten des Feldherrn einmischen.

παρα-στρατοπεδεύω, sp. neben od. an etwas od. jmdm (*τινί*) das Lager aufschlagen, sich lagern. [übertr. verdrängen.

παρα-σύρω, poet. u. sp. daneben fortziehen,

παρα-σφάλλω, seitwärts wegstofsen, daneben [vorbeilenken.

παρα-σχέμεν, s. *παρέχω*.

παρα-σχίζω, ion. u. sp. neben etwas (*παρά τι*) einen Einschnitt machen, und zwar *τινί* mit etwas.

παρα-τανύω, ep. in tmesi, daneben hinbreiten, etwas (Breites oder Langes) davor hinstellen.

παράταξις, εως, ἡ, die Aufstellung der Soldaten zur Schlacht, Schlachtlinie, Schlachtordnung; offene Feldschlacht, *ἐκ παρατάξεως* in Schlachtstellung, durch eine geordnete Feldschlacht.

παρα-τάσσω, u. ***-ττω***, 1) Akt. u. Pass. daneben oder nebeneinander stellen, zur Seite aufstellen, dah. *ὁ ἐν δεξιᾷ παρατεταγμένος* der Nebenmann zur Rechten, im besond. in Schlachtordnung stellen, aufstellen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* jmdm gegenüber, gegen jmdn, ähnl. *πρός τι* gegen etwas, aber *ἐπί τινι* auf etwas, u. *οὐκ ἐπ' ὀλίγων ἀσπίδων* viele Mann hoch, oder *ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐδύνατο* in möglichst grofser Ausdehnung. — 2) Med. a) sich aufstellen, im bes. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich in Schlachtlinie stellen, dah. überh. in den Kampf gehen, kämpfen, streiten, übertr. sich sträuben, abs. od. *πρός τινα*, *τινί* gegen jmdn, *πρός τι* gegen etwas, *μετά τινος* auf jmds Seite, *ἔν τινι* und *ὑπό τι* an einem Orte, *ἔς τι* zu etwas, od. mit Inf. um zu. b) etwas von sich (*τὰς ναῦς* ihre Schiffe) in Schlachtreihe stellen.

παρα-τείνω, Perf. pass. *παρατέταμαι*, 1) Akt. trans. daneben od. an etwas entlang ausspannen, an etwas hin ausdehnen, seitwärts hinziehen, überh. ausstrecken, ausdehnen, *τινά* od. *τί*, z. B. *χάρακα* einen Graben aufwerfen, und zwar *τινί*, *παρά τι* neben od. längs etwas, an etwas entlang, vor etwas, *πρό τινος* vor etw. entlang, *διά τινος* durch etwas, *μέχρι τινός* bis wohin, *ἀπό τινος* von wo an. Übertr. durch Hinhalten quälen, *τινά*. — 2) Akt. intrans. u. Pass. sich neben etw. hinziehen, sich vor etw. hin erstrecken, überh. sich ausdehnen, abs. u. *τί* vor etwas. Übertr. a) in die Länge gezogen, verschoben werden, *ὑπό τινος* von jmdm, und zwar *τινί* jmdm. b) hingestreckt, abgespannt werden, sich quälen lassen, ermüdet werden, abs. oder *τινί* von etwas.

παρα-τείχισμα, τὸ (*-τειχίζω*), Gegenmauer.

παρα-τεκταίνομαι, ep. u. sp. Med. a) falsch zimmern, übertr. *ἔπος* ein Wort fälschen, Lügen schmieden. b) mit *ἄλλως* umzimmern, übertr. umändern.

παρα-τηρέω, genau achtgeben, beobachten, *τινά* od. mit folg. *ὅπως μή* mit Umsicht entgegentreten. (Med. N. T. = Aktiv.)

παρατήρησις, εως, ἡ, sp. das Beobachten, N. T. *μετὰ παρατηρήσεως*, so dafs man äufserliche Kennzeichen beobachten könnte.

παρα-τίθημι, 3. sing. ep. *παρτιθεῖ*, Aor. 3. plur. ep. *πάρθεσαν* st. *παρέθεσαν*, Konj. *παραθείω* st. *παραθῶ*, Imp. *παράθες*, Aor. 2. med. part. ep. *παρθέμενος*, I) Akt. und Pass. 1) dabei-, daneben-, davorsetzen od. stellen, hinstellen, vorsetzen, auftragen, vorsetzen lassen, überh. darreichen, geben; verleihen, *τί*, und zwar *τινί* jmdm od. mit Inf. zu etwas. 2) danebenstellen, vergleichen, *τινί*, überh. darlegen, *τί*. — II) Med. 1) für sich, vor sich, neben sich setzen od. hinstellen, für sich in Bereitschaft setzen, zu Hilfe nehmen, neben sich niederlegen, oder auch sich vorsetzen lassen, zu sich nehmen, überh. hinnehmen, *τί*, u. zwar *ἔν τινι* bei etwas. 2) für sich oder etwas von sich dabeisetzen, a) bei einem niederlegen, deponieren. b) übertr. für sich d. i. für seine Behauptung als Autorität, Quelle u. s. w. dabei anführen, erwähnen, *τί*. c) beim Spiel etwas von sich daransetzen, dah. aufs Spiel setzen, preisgeben, *τί*.

παρα-τίλλομαι, Pass. abgerupft werden, *τί* an etwas (versch. Lesart).

παρά-τολμος, 2. sp. tollkühn.

παρά-τονος, 2. poet. an der Seite ausgestreckt.

παρα-τρέπω, ep. auch *παρατρωπάω*, I) Akt. 1) seitwärts wenden od. lenken, ablenken, im bes. mit und ohne *ἄλλῃ* von der bisherigen Richtung ablenken, ableiten, überh. umändern, u. insbes. anderen Sinnes machen, versöhnen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas. 2) anders drehen, verdrehen, *τί*. II) Med. einen Abstecher machen, *εἴς τι*.

παρα-τρέφω, mit halten, im Med. sich mit füttern lassen.

παρα-τρέχω, Perf. *παραδεδράμηκα*, Aor. 2. *παρέδραμον* (auch ohne Augm.), 1) daneben hinlaufen, vorbeilaufen, auch militärisch abschwenken, abs. u. *παρά τι* bei etwas, übertr. übergehen, überholen, *τί*. 2) überlaufen, in der Darstellung über etwas hinwegeilen, im Laufe (*πόδεσσιν*) übertreffen, *τινά*, oder im Laufen zurücklegen, durchlaufen, *τί*. 3) hin-

zulaufen, hurtig herbeikommen, εἴς, ἐπί τι nach etwas hin, τινί nach jmdm.

παρα-τρέω, ep., Aor. 1. παρέτρεσσα, zur Seite scheuen, scheu zur Seite springen.

παρα-τρίβω [ῑ], ion. u. sp. an etwas (τινί) reiben, τί (näml. auf dem Probiersteine).

παρα-τροπέω, ep. Frequent. von παρατρέπω, immer vorbeibiegen, immer wieder ausweichen, τινά jmdm.

παρα-τροπή, ἡ, poet. das Abwenden.

παρά-τροπος, 2. a) poet. abwendend. b) sp. fremdartig.

παρα-τρωπάω, s. παρατρέπω.

παρα-τυγχάνω, a) gerade dazu kommen, aufstoſsen, sich darbieten. Teils abs. u. unpers. παρατυχόν, wenn sich Gelegenheit bot, mit folg. Inf. u. zwar ἐν καλῷ eine günstige. Subst. ὁ παρατυχών der erste beste, πρὸς τὸ παρατυγχάνον je nach den Umständen, ἐν τῷ παρατυχόντι vorkommendenfalls, bei günstiger Gelegenheit. Teils τινί auf jmdn oder etwas. b) überh. gerade dabei od. in der Nähe sein, gerade anwesend, gegenwärtig, da sein, abs. od. τινί bei etwas, εἰς καιρόν zur gelegenen Zeit.

Παρ-αυαία, ἡ, am Flusse Αὖας od. Ἀῶος (Aoon) liegende Landschaft in Epeiros. Die Einw. **Παραυαῖοι**, οἱ.

παρ-αυδάω, ep. 1) zureden, trösten, abs. od. τινά, und zwar τινί mit etwas. 2) vorreden, anpreisen, τί.

πάρ-αυλος, 2. poet. benachbart, nahe. (Dav. poet. παραυλίζω, danebenliegen.)

παρ-αυτά u. **παρ-αυτίκα** = παραχρῆμα, w. s.

παρα-φαίνω, 1) sp. Akt. jmdm, bei jmdm (τινί) nebenher leuchten, ihm nach Hause leuchten. 2) Med. dabei sich zeigen, zum Vorschein kommen.

παρα-φέρω und Frequ. dazu παραφορέω, I) Akt. trans. und Pass. danebenhin tragen, dah. 1) herbeitragen, herzubringen, herbeischaffen, vorsetzen, auftischen, vortragen, vorbringen, beibringen, erwähnen, erzählen, τί, und zwar τινί. 2) vorbei- od. vorübertragen, herumtragen, von etwas ab und anderswohin wenden (auch übertr. vom Richtigen weg, irre leiten), herumbewegen, τί, bes. τὰς κώπας rudern. 3) fortführen, mit sich fortreiſsen, τινά. II) Akt. intr. sich unterscheiden, ὀλίγων παρενεγκουσῶν ἡμερῶν mit einem Unterschiede von u. s. w.

παρά-φημι, ep. auch παραίφημι u. πάρφημι, ep., mit Aor. 2. παρεῖπον [in arsi πᾱρ.], 1) Akt. eigtl. παραστάντα τινὶ εἰπεῖν d. i. ermahnend ansprechen, a) zureden, raten, einreden, abs. od. τί, u. zwar τινί. b) bereden, beschwatzen, τινά. 2) Med. bereden, τινά, u. zwar ἐπέεσσιν.

παρα-φθάνω u. Med. -ομαι [ᾰν], ep. u. sp., 3. sing. aor. opt. ep. παραφθαίησι, zuvorkommen, im Laufe übertreffen, τινά, u. zwar τινί mit etwas.

παρα-φθέγγομαι, Dep. med. dazwischenreden, dreinreden.

παρα-φορά, ἡ, poet. Verrücktheit.

παρα-φορέω, s. παραφέρω.

παράφορος, 2. (φέρω), abirrend, wie toll, stürmisch, πρός τι nach od. auf etwas.

παρά-φραγμα, τὸ (-φράσσω), Gehege, Bollwerk, Brustwehr.

παρα-φρονέω, von Sinnen, sinnlos sein, mit und ohne τῇ νόσῳ in Wahnsinn verfallen.

παραφρονία, ἡ, N. T. = παραφροσύνη.

παρα-φρόνιμος, 2. poet. u. sp. (φρήν), ohne Verstand, toll.

παραφροσύνη, ἡ, Tollheit.

παρα-φρυκτωρεύομαι, verräterisch ein Feuersignal, φρυκτός, geben, τινί jmdm.

παράφρων, ον, poet. sp. verrückt, wahnsinnig, trügerisch; Seher.

παρα-φυλάσσω und **-ττω**, beobachten, bewachen, wachen, auflauern, abpassen, verhüten, abs. οἱ παραφυλάσσοντες die Wächter, od. τινά, und dies auch mit beigef. Part. od. τί, auch mit Inf. mit und ohne ὡς, od. mit folg. ὅπως μή jmdn beobachten u. verhüten daſs nicht (auch Med.).

παρα-φύω, sp. im Perf. intr. an der Seite emporgesproſst oder entstanden sein.

παρα-χειμάζω, überwintern. (Dav. παραχειμασία, ἡ, N. T. das Überwintern.)

παρα-χέω, ion. u. sp. daneben aufschütten, aufdämmen, τί.

παρα-χράομαι, Dep. med., ion. auch **-έομαι**, 2. plur. ion. παραχρᾶσθε, ion. und sp. 1) es anders treiben, nicht so verfahren, εἴς τινα. 2) nur nebenbei gebrauchen, geringschätzen, absol. παραχρεόμενοι voll Verachtung, od. τί, auch mit hinzugef. Part. u. ὡς als ob es.

παρα-χρῆμα (= παρὰ τὸ χρῆμα) = **παρ-αυτά** u. **παρ-αυτίκα**, Adv. auf frischer That, auf der Stelle, an Ort u. Stelle, eben im entscheidenden Augenblicke, augenblicklich, sogleich, alsobald, sofort, zusehends, ohne weiteres; auch: in der Gegenwart, gegenwärtig, so eben, oder: für den Augenblick, einstweilen, mit διδόναι bar bezahlen, mit dem Part. sogleich wenn, mit dem Artikel teils als Adv. τὸ π. — παραυτίκα, teils als Adj. augenblicklich, gegenwärtig. ἡ π. χάρις od. ἀνάγκη Gunst od. Not des Augenblicks, ἡδονή der m ü h e l o s e Genuſs, ähnl. αἱ ἐκ τοῦ π. ἡδοναί od. τὸ ἡδύ, teils als Subst. τὰ π. das Gegenwärtige, τὸ π. τῆς ὁμολογίας der gegenwärtige Abschluſs, oder in ἐκ τοῦ π. auf der Stelle, aus dem Stegreife, ἐν τῷ π. in der Gegenwart, im Augenblicke, sogleich, für den Augenblick, momentan.

παρά-χροος, 2. sp. von entstellter Farbe.

παρα-χώννῡμι, Aor. -έχωσα, ion. daneben aufschütten, τί.

παρα-χωρέω, 1) beiseite gehen, wegtreten, abrücken, Platz machen, ausweichen, im bes. a) den für den Redner bestimmten Platz räumen, abtreten. b) im militär. Sinne: sich von dem Posten entfernen. Abs. od. τινί jmdm, u. τινός von etwas, dah. τινὶ τῆς ὁδοῦ jmdm aus dem Wege gehen; auch mit folg. ὡς u. Inf. 2) übertr. abtreten, abgeben, opfern, überlassen, freilassen, nachgeben, nicht streitig machen, zugestehen, zugeben, den Vorzug einräumen, τινί, u. zwar τί, od. τινός etwas oder von etwas.

παραχώρησις, ἡ, sp. das Abtreten.

παρα-ψαύω, sp. anrühren.

παρα-ψύχομαι, buk. trösten, und παραψυχή, ἡ, poet. Erfrischung, Trost.

παρ-βάτης, poet. = **παραβάτης**. **παρ-βατός**, 3. poet. = **παραβατός**.

παρ-βεβαώς, s. **παραβαίνω**.

παρδᾰλέη, ἡ, ep. u. ion. st. **παρδαλῆ**, verst. δορά, Panther- oder Pardelfell.

πάρδᾰλις, **εως**, ion. **ιος**, ὁ, ἡ, bei Hom. auch **πόρδαλις** geschr., Panther, Pardel.

παρ-εγγράφω, darunter (ὑπό τι) etwas (τί) dazuschreiben; fälschlich einschreiben.

παρ-εγγυάω, 1) einhändigen, übergeben, empfehlen, **τινά τινι**. 2) insbes. weitergeben, näml. in der Militärsprache, mündl. von Mann zu Mann die Parole od. den Befehl, u. so **τὸ σύνθημα** die Parole, Losung geben (**τινί**). Dah. überh. a) ein Zeichen geben, verheifsen, mit folg. Inf. b) zurufen, auffordern, anfeuern, ermuntern, gebieten, befehlen, abs. wie Xen. An. 4, 7, 24, zur Eile auffordern, od. **τινί** u. zwar mit Inf. oder Acc. mit Inf.

παρ-εγγύη, ἡ, Zuruf, gegebene Parole.

παρ-εγείρω, sp. dabei aufregen. [biegen.

παρ-εγκλίνομαι, sp. Pass. sich auf die Seite

παρ-έγκλισις, **εως**, ἡ, sp. das Seitwärtsbiegen, die Abbeugung.

πάρ-εδρος, 2. (**ἕδρα**), ion. und poet. danebensitzend, beigesellt oder verbunden, **τινί**; im bes. Tischgenosse, Gast. Als Subst. **ὁ π.** Beisitzer, überh. Beistand. (Davon **παρεδρεύω**, Beisitzer sein, immer bei jmdm sein.)

παρ-έζομαι, **-εζόμην**, ep. Aor. med. sich danebensetzen, danebensitzen, **τινί**, bei jmdm, bes. um sich mit ihm zu besprechen.

πᾰρειά, ἡ, oft im Plur., ep. **πᾰρήιον**, **τὸ**, u. poet. **παρηΐς**, **ίδος**, ἡ, Plur. **παρῇδες** (v. **παρά**, **παρ-ᾱσια** vwdt. lat. ôs, neben dem Mund), 1) die Wange, Backe, **λευκή** die erbleichende; auch von Tieren. 2) (**παρήιον** u. **παρηΐς ἵππων**) der Backenschmuck für Rosse, eine vom Gebisse aufwärts den Backenknochen entlang gehende Verzierung auf einem ledernen Riemen.

πᾰρείας, **ου**, ὁ, eine braune Schlange, gezähmt zu den Gaukeleien der Mysterien.

παρ-εῖδον, s. **παροράω**. **παρ-είθη**, s. **παρίημι**.

παρ-εικάζω, nebeneinanderstellen u. vergleichen.

παρ-είκω, mit Aor. 2. **παρ-είκαθον**, 1) weichen, nachgeben, sich fügen, gestatten. 2) impers. **παρείκει** es bietet sich Gelegenheit, es ist gelegen, thunlich, vergönnt, abs. u. **τινί**, es steht mir zu; **κατὰ τὸ ἀεὶ παρεῖκον** auf dem jedesmal möglichen Wege.

I. **πάρ-ειμι** (**εἰμί**), 3. plur. ep. **παρέᾱσι**, Part. ion. **παρεών**, Inf. **παρέμμεναι** ep. st. **παρεῖναι**, Imperf. 3. plur. **πάρεσαν**, Fut. **παρέσομαι**, ep. **σσ**, nebst **πάρα** u. **πάρ** = **πάρεστι**, **πάρεισι**, 1) dabei sein, mit überleben, zugegen, anwesend sein, sich befinden, sich aufhalten, verweilen, beiwohnen, mit eigenen Augen beobachten, persönlich zugegen sein, zur Seite stehen, beistehen, zur Hilfe da sein, zur Stelle sein. 2) gegenwärtig sein, erschienen sein, bereit, (vom Schiffe) segelfertig sein, vorrätig, zu Handen, vorhanden sein, vorliegen, stattfinden, bestehen, herrschen, eigen sein, zu Gebote od. in der Macht stehen, im Fut. bevorstehen. Teils **τινί** jmdm, für jmdn, bei jmdm oder etwas, bei, auch mit etwas, ähnl. **ἐν**, **ἐπί τινι** bei, in etwas (**ἐν ᾧ** wo), od. **περί τι** bei etwas, od. auch **τί**, **τινί**, **ἐς**, **ἐπί τι** wohin sich begeben, zu etwas erscheinen, sich zu oder bei etwas einfinden oder einstellen, zu etwas kommen, ähnl. prägnant **πρός τινα** zu jmdm, u. **ἐπί τινα** gegen jmdn anrücken u. zwar **ἔκ τινος** von etwas oder jmdm, **ἀπό τινος** von jmdm, **ἐν τούτῳ** unterdessen; oder auch mit Part. fut. um zu. Teils absol. **πάρα** sie ist erschienen, und im Part. **παρών**, wo es oft pleonastisch im Sinne von *coram* hinzugefügt ist, bes. aber in den Ausdrücken, die einen Unwillen enthalten, vorkommt, **οὐκ ἐᾷς θάπτειν παρών** wenn du da kommst und nicht begraben lassen willst, oder **λωκεῖσθαι παρών** nun er da vor sich sieht, was er angerichtet hat. — Subst. heifst **ἡ παροῦσά τινι** die Dienerin jmds, und (**ὁ**) **παρών** oder (**οἱ**) **παρόντες** die Gegenwärtigen, Anwesenden, die Gäste, die Beistände (**τινί** jmds), die auf dem Platze, die zu handeln und zu kämpfen bereit sind, oder **παρών** ein Augenzeuge, mit eigenen Augen, ebenso ein Ohrenzeuge, mit eigenen Ohren, od. **τὸ παρόν** die Gegenwart, die Lage (**εὖ θέσθαι** sich schicken in die L.), der Zustand, wie es eben zugeht, das Vorhandene, was gerade da ist, das gegenwärtige Heer, die jetzige Stärke, ähnl. **τὰ παρόντα** die Gegenwart, Lage, Umstände, Verhältnisse, Stand der Dinge, das Vorliegende, die vorliegenden Anträge, das Vorgefallene, das bereits Begonnene, die getroffenen Anstalten, od. das Vorhandene, das was jmd gerade hat, das Besitztum, der Vorrat, mit **εἰς τὸν βίον** was sich zum Leben darbot; ferner was die Gegenwart bot, die damaligen Verhältnisse, das was vorging. Adverbiale Redensarten sind: **τῶν παρόντων χεῖρω** schlechter als gegenwärtig, **πρὸς τὸ παρόν** od. **παρεόν** nach dem vorliegenden Falle, gew. **πρὸς τὰ παρόντα** im Verhältnis zu den gegenwärtigen Umständen, ihnen gemäfs, in Bezug auf sie, wegen derselben, dem Zwecke gemäfs, nach der Lage der Dinge, mit Rücksicht auf das Vorliegende. Ähnl. **ἐν τῷ π.** in der gegenwärtigen Lage, im gegenwärtigen Augenblicke, **ἡ ἐν τῷ π. σωτηρία** die Sicherheit des Augenblicks, dah. auch gegenwärtig, jetzt, vor der Hand, **ἐν τῷ τότε παρόντι** in der damaligen Zeit, **ἐπὶ τῷ π.** für den gegenwärtigen Augenblick, unter den gegenwärtigen Umständen, **ἐπὶ τοῖς παροῦσι** für die vorliegenden Zwecke, **ἐπὶ τοῦ π.** bei der Lage der Dinge, **ἐς τὰ π.** in Bezug auf die gegenwärtigen Umstände, **ἀπὸ τῶν π.** nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge, u. **ἐκ τῶν π.** in Berücksichtigung, in Gemäfsheit der Lage, den (gegenwärtigen) Umständen gemäfs, unter den jetzigen oder damaligen Umständen, so gut es die Umstände erlaubten. 3) impers. **πάρεστι**, **παρῆν**, **πάρα**, **πάρ**, abs. es ist möglich, thunlich, es läfst sich machen, ist erlaubt, steht frei, ist Grund dazu da, es ist erforderlich, es liegt vor, ist vorhanden, abs. od. mit Inf. od. Acc. mit Inf.; mit **τινί** es ist jmd in dem Fall, es ist ihm begegnet, es steht bei ihm, ist ein Leichtes für ihn, er hat Lust, mit **οὐ**: er kann sich nicht entschliefsen. Und so auch im Part. **παρόν** da es frei steht,

erlaubt ist, bei, trotz der Möglichkeit, mit dem Dat. auch: er konnte, mufste.
II. **πάρ-ειμι** (εἶμι), s. παρέρχομαι.
παρ-ειπεῖν, s. παράφημι. [ziehen, τί.
παρ-ειρύω, ion. st. παρερύω, an der Seite
παρ-εισάγω, daneben einführen (unvermutet, heimlich), τινά. (Dav. παρείσακτος, 2. N. T. eingeschlichen.)
παρ-εισδέχομαι, poet. Dep. med. überdies, d. h. als eine ungehörige Zuthat od. als Überfracht aufnehmen, τινά.
παρ-εισδύομαι, mit Aor. 2. act. -ἔδυν, sp., und
παρ-εισέρχομαι od. **παρεσέρχομαι**, sp. sich heimlich einschleichen, heimlich oder dazu hineinkommen, abs. und εἴς τι.
παρ-εισπίπτω, sp. daneben od. heimlich einfallen, neben eindringen, abs. oder εἴς τι.
παρ-εισρέω, sp. heimlich sich einschleichen.
παρ-εισφέρω, zugleich mit in Vorschlag bringen, überh. dazubringen.
παρ-έκ u. **παρέξ**, auch **πάρεξ** betont, ep., ion. u. sp. I) Adv. 1) daneben hin, darüber hinaus, daran vorbei oder hinaus, auch: nahe dabei. 2) übertr. nebenaus, a) neben dem rechten Wege oder der Wahrheit hinaus abbiegend. b) ablenkend, davon abbrechend (Od. 14, 168). c) mit ἤ, die vorhergehende Annahme beschränkend: mit Ausnahme von, ausgenommen. II) Präp. 1) mit Gen. draufsen, davor, seitab, aufserhalb, nicht weit von, aufser. 2) mit Acc. daneben hinaus, darüber hinaus, jenseits, daran vorbei, übertr. a) π. Ἀχιλῆα d. h. neben ihm vorbei, gleichsam hinter seinem Rücken, ohne sein Wissen. b) π. νόον über die Vernunft hinaus, unverständig, unbedacht, wogegen Il. 10, 391 παρέκ nicht mit νόον, sondern mit ἤγαγεν zu verbinden ist.
παρέκβασις, εως, ἡ, sp. die Abweichung, Abschweifung. Von παρ-εκβαίνω, poet. u. sp. darüber hinausschreiten, übertreten.
παρ-εκέσκετο, s. παράκειμαι.
παρ-εκκλίνω, intrans. abbiegen, ausweichen,
παρ-εκλέγω, heimlich einsammeln. [fliehen.
παρεκ-προφεύγω, ep. daneben wegfliegen, entgehen, τινά.
παρ-εκτείνω, Perf. pass. παρεκτέταμαι, sp. daneben ausdehnen od. ausstrecken, τί, u. zwar τινί neben jmdm, und παρά τι neben etwas.
παρ-εκτέον, s. παρέχω. [τινός.
παρ-εκτός, N. T. = παρέκ, aufserdem, aufser,
παρ-εκτρέπω, poet. nebenbei abwenden.
παρ-ελαύνω, Fut. -ελάσω, Aor. -ήλασα, ep. -έλασα (σσ), 1) trans. vorbeitreiben, vorbeiführen, τινά, u. zwar εἴς τι. 2) mit u. ohne ἐφ' ἅρματος, ἐπὶ τοῦ ἵππου, ἵπποισιν (im Wettfahren), νηΐ, a) vorbeifahren, herumfahren, vorbeireiten, davorreiten, vorbeischiffen, vorbeisegeln, überh. daran vorüberziehen od. -gehen, abs. od. τί, παρά τι, πρός τινα vor, bei etwas, auch blofs τινά oder τί vor jmdm od. etwas, dah. auch jmdn überholen. b) überh. sich begeben, im bes. heranreiten, πρός τινα, ἐπί τι.
παρ-έλκω (u. παρ-ελκέω), ep., ion. u. sp. I) Akt. 1) auf die Seite ziehen, beiseite bringen, ἑαυτὸν ἔκ τινος sich drücken, wegschleichen aus etwas. 2) seitwärts d. i. an der Seite ziehen, d. h. neben dem Joche, an den Enden des Gespanns, überh. fortziehen, abs. 3) hinziehen, zögern, säumen, τινί durch etwas. II) Med. seitwärts an sich ziehen, d. h. durch List oder Betrug an sich bringen, τί.
παρ-εμβάλλω, eigtl. daneben hineinwerfen od. -schieben, dann im Lager od. in der Schlacht aufstellen; einen Graben herumziehen; intr. sich in Schlachtordnung stellen.
παρ-εμβλέπω, poet. von der Seite darauf sehen.
παρεμβολή, ἡ (-βάλλω), das dazwischen Einschieben, insbes. das Einordnen od. Aufstellen eines Heeres, im bes. eines Lagers, dah. auch das Lager selbst, die Gemeinde, Kaserne in Jerusalem.
παρ-εμβύω, sp. daneben einschieben.
παρ-έμμεναι, s. πάρειμι I. [greifen.
παρ-εμπίπτω, dazukommen, von der Seite an-
παρ-εμπολάω, poet. nebenbei hereinbringen, einschwärzen, τί, Gen. absol. (πόσεως) παρεμπολῶντος γάμους eine andere Ehe eingehen neben der rechtmäfsigen.
παρ-εμπορεύομαι, sp. nebenher gewähren.
παρ-εμφαίνω, nebenbei andeuten.
παρ-ενθήκη, ἡ, ion. u. sp. Einschiebsel, Anhängsel, Zusatz; τοῦ λόγου Abschweifung.
παρ-ενοχλέω (mit Augm. παρηνωχλ.), dabei beschwerlich fallen, beunruhigen, belästigen; im bes. langweilen, absol. u. τινά.
παρ-εντείνω, sp. daneben anspannen, τί, bes. ein musikalisches Instrument durch Anspannen der Saiten stärker stimmen, dah. übertr. τὸν Ἀναξαγόραν den An. und seine Lehren an vielen Stellen anklingen lassen, ihn zur Belebung seiner Rede benutzen.
παρέξ u. **πάρεξ**, s. παρέκ.
παρ-εξ-άγω, ep. (in tmesi), daneben hinausführen, übertr. Il. 10, 391 täuschen, τινά τι d. h. einen in Bezug auf etwas (σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος), u. zwar τινί durch etwas.
παρ-έξειμι, s. παρεξέρχομαι.
παρεξ-ειρεσία, ἡ, der Raum im Schiffe, wo keine Ruder mehr sind, also eigtl. der vorderste u. hinterste Teil, insbes. aber der Vorderraum, Vorderteil des Schiffes.
παρ-εξελαύνω, 3. sing. plqpf. ion. παρεξεληλάκεε, 2. sing. coni. aor. ep. παρεξελάσῃσθα, intr. daneben heraus u. vorbeifahren, überh. vorbeifahren, -reiten; an etwas vorüberfahren, τί; ἐν νύσσῃ um das Ziel herumfahren; ἵππῳ zu Pferde; τινί auf jmdn los; abs. ausrücken.
παρ-εξέρχομαι u. **παρ-έξειμι**, 1) eigentl. an etwas vorbeigehen, abs u. τινά u. τί an jmdm od. etwas, auch παρά τι; πεδίοιο in der Ebene. 2) übertr. poet. überschreiten, verletzen, τί.
παρ-εξετάζω, vergleichen (zum Behuf der Prüfung). [τί.
παρ-εξευρίσκω, ion. dazu ausfindig machen,
παρ-εξίημι, ion. u. sp. daneben verstreichen lassen, ἡμέραν.
παρ-επιδείκνυμαι, sp. mit etwas prunken, τί.
παρ-επιδημέω, sp. eine kurze Zeit od. mit andern an einem fremden Orte anwesend sein.
παρ-επίδημος, 2. N. T. Eingewanderter, Fremd-
παρ-επισκοπέω, sp. vergleichen. [ling, Gast.
παρ-επιστροφή, ἡ, sp. das Umwenden nach einer
παρ-έπλω, s. παραπλέω. [Seite hin.

παρ-έπομαι, Dep. med. an der Seite folgen, überh. folgen, oder τί jmdn begleiten.
παρ-εργάτης, ὁ, λόγων, poet. müſsiger Schwätzer.
πάρ-εργον, τὸ, Nebenwerk, Nebenarbeit, Nebending, Zusatz, wenig ausmachende Nebensache, ἐν παρέργῳ θεῖναί τινα jmdn als Nebending behandeln, mit ὁδοῦ sprichw. unterwegs, beiläufig. Ähnl. ἐν παρέργῳ nebenbei, wie beiläufig, ἐκ παρέργου als Nebengeschäft, als Nebensache. Eigtl. Neutr. von **πάρ-εργος,** 2. nebenbei seiend, *subsecivus*. Dav. Adv. **παρ-έργως,** beiläufig, oberflächlich, ohne nachhaltige Wirkung.
παρ-έρπω, buk. unvermerkt heranschleichen.
παρ-έρχομαι, Dep. med., Aor. παρήλυθον u. παρῆλθον, Inf. ep. παρελθέμεν, u. **πάρ-ειμι,** mit Adj. verb. **παριτητέα,** 1) daneben, an etwas her, an der Küste hin, zur Seite vorübergehen, -kommen oder -ziehen, vorbeifahren, vorüberschiffen, -segeln, -flieſsen, hinübergehen, abs. oder τί an etwas, τινά an jmdm, παρά τι an etwas entlang, bei etwas vorbei, διά τινος durch etwas (durchgehen), ἔκ τινος von wo aus. Übertr. darüber hinauskommen, τί über etwas, dah. a) einer Sache (τί) entgehen, sie zurückweisen können und τινά τι jmdm in Bezug auf etwas (σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος) entgehen. b) übergehen, τί. c) überschreiten, umgehen, hintergehen, überlisten, verletzen, τί. d) τινά, an jmdm im Wettlaufe vorbeilaufen, ihm zuvorkommen; überh. ihn überholen, übertreffen, und zwar ἔν τινι und bloſs τινί in etwas, z. B. ποσίν im Laufe. e) vorübergehen, vergehen, verfliesſen, von der Zeit, u. mit τινά jmdm entgehen, von etwas Gutem. Dah. παρελθών früher vergangen, vorhergegangen, τὰ παρελθόντα das Vergangene, im bes. das überstandene Leid, u. τὸ παρεληλυθός vergangene Dinge, auch adv. τὰ παρελθόντα was die Vergangenheit betrifft, in der Vergangenheit. 2) durchwandern, -schreiten, -gehen, -ziehen, -kommen, τί etwas u. durch etwas, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι in etwas, ἐς τὸ πρόσω weiter. 3) hinzu-, herbei-, heran-, herzu-, hineingehen, -ziehen, -kommen, folgen, mit u. ohne εἴσω od. εἴσω τινός u. ἔς τι ankommen, herbeikommen, -reisen (ἐπί τι). Im bes. a) anrücken, eindringen, einmarschieren, einbrechen, losgehen, u. zwar ἐπί τινα auf jmdn, auch mit verst. εἴσω τῶν πυλῶν (Plut. Ag. 15), oder μέχρι τινός bis wohin, ἐπί τινος gegen etwas, aber ἐπί τινι zu etwas, ἐπὶ κακῷ in böser Absicht, ἔκ τινος von etwas. b) Zutritt haben, eintreten, ἔς τι zu, in etwas. c) vortreten, auftreten, um zu sprechen, abs. oder εἴς τινα vor jmdn, εἰς τὸν δῆμον in der Volksversammlung, oder εἴς τι in etwas, z. B. ἐς ἀγῶνα in einem Kampfe, u. so auch τινί vor jmdm. d) übertr. gelangen, τί und εἴς τι zu etwas, etwas erlangen, erreichen.
πάρ-εσαν, s. πάρειμι I.
πάρ-εσις, ἡ, N. T. das Vorbeilassen, die Vergebung.
παρ-εσκευάδαται, s. παρασκευάζω.
παρ-εστάμεναι, s. παρίστημι.
παρ-έστιος, 2. (ἑστία), poet. am Herde, Hausgenosse.
παρ-ευδοκιμέω, sp. an Ruhm überbieten, verdunkeln.
παρ-ευθύνω, poet. seitab lenken, überh. lenken, τινί mit etwas.
παρ-ευκηλέω, poet. beruhigen.
παρ-ευνάζομαι, ep. Pass. daneben liegen od. schlafen, τινί bei jmdm.
πάρ-ευνος, 2. poet. bei jmdm liegend.
παρεύρεσις, εως, ἡ, das Ersinnen einer Ausrede, Vorwand. [*reperio*.
παρ-ευρίσκω, ion. dazu ausfindig machen, τί,
παρ-ευτρεπίζω, poet. gut einrichten, τί.
παρ-έχω, Aor. 2. παρέσχον, ep. auch παρέσχεθον, Inf. ep. παρασχέμεν (auch in tmesi, in arsi Od. 19, 113 ᾱ), mit Adj. verb. **παρεκτέον,** u. der ep. Nebenf. **παρ-ίσχω,** Inf. παρισχέμεν, I) Akt. 1) a) daneben d. i. in Bereitschaft halten, hinhalten, hinreichen. b) darbieten, anbieten, bieten, darreichen, verabreichen, reichen, übergeben, geben, gewähren, gestatten, gönnen, verleihen, verschaffen, stellen, preisgeben, vorbringen, zeigen, verraten. c) verursachen, veranlassen, erregen, einflöſsen, erzeugen, stiften, leisten. d) zu etwas machen, als etwas hinstellen, gewähren, zeigen, bewähren. e) Gelegenheit geben. Teils abs. oder mit Inf., Partic. u. ὡς, oder εἴς τι, teils τινά u. Adj. jmdn wozu machen, in einen Zustand versetzen, oder mit Partic., ξυμμάχους δεχομένους die Annahme von seiten der Bundesgenossen bewirken, τινὰ ὁμολογοῦντα jmds Beistimmung erhalten, τινὰ ταπεινόν jmdn unterjochen, Τισσαφέρνην φίλον die Freundschaft des T. verschaffen, τὴν σύγκλητον d. h. die Gunst des Senats, aber φύλακά τινά τινι jmdn einem zum Wächter überlassen. 2) im bes. a) jmdn anstellen, εἴς τι zu etwas, zu einem gerichtlichen Termin; oft mit ἑαυτόν sich selbst darbieten, sich sehen lassen, darstellen als etwas, ἐν τῷ φανερῷ öffentlich, od. ἐν τῷ μέσῳ öffentlich Zutritt zu sich gestatten, od. mit u. ohne χρῆσθαι Zutritt suchen, bereit stehen, τινί bei jmdm oder für jmdn, sich gebrauchen lassen, mit τινί u. εὖ ποιεῖν sich von jmdm wohlthun lassen. Mit dem Inf. pass. z. B. καταγοητεύεσθαι sich von Marktschreiern betrügen lassen. Noch öfter aber mit dem Part., Adj. oder einer Appos. sich als etwas betragen, ἰδιώτην als Privatmann leben, ἐξαπατηθησόμενον sich hergeben um sich betrügen zu lassen, sich wissentlich betrügen lassen, σπάνιον sich selten machen. Oft ist auch ἑαυτόν zu ergänzen, wie Herod. 9, 17, od. mit folg. πατεῖν er lieſs sich treten. Teils τί, z. B. πράγματα u. ähnl. Händel machen, zu thun, zu schaffen machen, od. λόγον ὑπό τινος die Rede bei jmdm erregen, von jmdm gesagt werden, τὴν τιμωρίαν Gelegenheit zur Rache darbieten, αἴσθησιν Gelegenheit zur Wahrnehmung geben. b) impers. παρέχει (τινί) mit u. ohne Inf., es bietet sich Gelegenheit dar, καλῶς die Gelegenheit ist günstig, und so auch im Inf. oder unpers. Partic. παρέχον da es sich thun läſst, da sich die Gelegenheit darbot, u. ἄριστα καιρὸς παρασχὼν eine ganz günstige Gelegenheit. — II) Med. 1) von sich, seiner Seite, aus eignen Mitteln, aus eignem Willen, aus seiner Mitte darbringen, beibringen, bringen, hergeben, zeigen, aufstellen,

stellen, in seiner Mitte haben, enthalten, od. aufbieten, aufführen, an den Tag legen, bethätigen, erfüllen, beweisen, vorstellen, in Aussicht stellen, versprechen, machen, τί, z. B. ἐχυρά, πιστά Bürgschaft bieten, leisten, πίστιν den Glauben erwecken, sicher machen, und zwar τινί durch etwas, ὄψιν ins Auge fallen, aber τὴν σεαυτοῦ δύναμιν was in deiner Macht steht, u. τὶ ἐχυρόν etwas verbürgen. Im bes. Zeugen od. Zeugnisse darbieten od. bieten, anrufen, und so auch τινὰ μάρτυρα einen als Zeugen (für sich) bieten od. anrufen, u. zwar κατά τινος gegen jmdn. — 2) sich (sibi) etwas verschaffen, erwerben, zuwege bringen, sich etwas zulegen, haben als etwas, z. B. ὅπλα als Hoplite dienen oder τινά mit hinzugef. Adj. od Partic., z. B. πειθομένους τοὺς στρατιώτας den Gehorsam der Soldaten, (τὸ ὕδωρ) Ἀκεσίνην καλούμενον machen, daſs es nun Akesines genannt wird. 3) mit u. ohne ἑαυτόν sich hergeben, stellen, u. an sich darstellen, sich als etwas darstellen, τί etwas, ἀποκρινόμενος als ein Antwortender, τινί jmdm oder einer Sache, τινί u. εἴς τι zu etwas, ἀπό τινος bei etwas, von jmdm her, εἴς τινα jmdm.

παρ-ηβάω, im Prät. das Mannesalter überschritten haben, altern, verblühen, übertr. vom Schiffe, das ans Land gezogen u. gleichsam über sein Mannesalter d. h. die Zeit des Feldzugs hinaus ist.

παρηγορέω u. Med. -ομαι (παρήγορος, s. παράγορος), ion., poet. u. sp. zureden, ermuntern, auffordern, ermahnen, trösten, beschwichtigen, abs. oder τινά jmdn, auch τινά τι zu jmdm etwas sprechen, u. zwar τινί mit od. durch etwas, oder mit Inf.

παρηγορία, ἡ (-ρέω), poet. u. sp. a) Zuspruch, Trost, Tröstung, ἀπό τινος von etwas. b) Linderungs-, Nährmittel, τινός für etwas, auch von dem das Feuer nährenden Öl.

παρ-ηέρθη, s. παραείρω.

παρήιον, παρηίς, s. παρειά.

παρ-ήκω, 1) sich entlang ziehen, bis wohin reichen, sich erstrecken, u. zwar παρά τι an etwas entlang, u. in freierer Konstr. auch noch mit τὰ κατά τι = οἰκέουσι παρήκοντες, oder πρός τι nach etwas zu, ἔς τι od. μέχρι τινός bis zu etwas. 2) mit ἔξω herauskommen, an den ihn Bewachenden vorbei. [alternd.

παρ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, sp. an Kraft abnehmend,

πάρ-ημαι, ep. u. poet. Dep. med., dabei-, danebensitzen, überh. dabei verweilen, wohnen, sich aufhalten, umringen, dabei od. anwesend sein, abs. oder τινί bei jmdm oder etwas.

πάρηξις, εως, ἡ (παρήκω), poet. im Plur. das Ankommen, Anlanden. [pferdes.

παρηορίαι, αἱ, ep. die Riemen des Bei-

παρ-ήορος, 2. (παραείρω, σειρά), ep. u. poet. 1) am Nebenseil, verst. ἵππος, das Beipferd, welches bei dem Zweigespann nicht am Joche, sondern nebenher, also auf der Wildbahn geht u. nur angehängt ist. 2) ausgestreckt, ἔνθα καὶ ἔνθα in die Länge u. Breite. 3) in einem Taumelzustande, wahnsinnig, thöricht.

παρ-ήπαφε, s. παραπαφίσκω.

παρής, ῆδος, ἡ, poet. = παρηίς, s. παρειά.

Παρητακηνοί, s. Παραιτάκαι.

παρθενεία, ἡ, poet., **παρθενία,** ἡ, poet. u. sp. **παρθένευμα,** τό, poet. u. **παρθένευσις,** ἡ, sp. Jungfrauschaft, jungfräulicher Stand oder j. Vergnügung.

παρθενεύω (παρθένος), poet. wie eine Jungfrau behandeln; Med. ion., poet. u. sp., Jungfrau sein, u. Präs. st. Fut. Jungfrau bleiben.

παρθένιος, 3. u. 2., ep., poet. u. sp., poet. **παρθένειος,** 2., u. **παρθενικός,** 3. ep., poet. u. sp. (παρθένος) jungfräulich. Subst. ὁ π. Jungfrauensohn, τὸ παρθένιον Jungferkraut, ἡ παρθενική, s. παρθένος.

Παρθένιος, ὁ, 1) Fluſs in Paphlagonien, welcher in den Pontos fällt, jetzt Bartin. 2) τὸ Παρθένιον ὄρος Gebirge auf der Grenze von Argolis u. Arkadien, jetzt Rhoino. 3) τὸ Παρθένιον Stadt in Mysien bei Pergamos.

Παρθενοπαῖος, ὁ, Sohn des Talaos (n. a. des Ares) aus Arkadien, der aber in Argos eine neue Heimat gefunden.

παρθεν-οπίπης [ῑ], ου, ὁ, Vok. -πῖπα (ὀπιπεύω), ep. Mädchenbegaffer.

παρθένος, u. ep. **παρθενική,** ἡ, Jungfrau, daher θυγάτηρ π. eine unverheiratete Tochter, überh. Mädchen, dann auch junge Frau od. eine Person weiblichen Geschlechts. Im bes. heiſst so a) bei Herod. 4, 103 die Iphigeneia. b) mit γαμψῶνυξ die Sphinx. c) im Plur. die Eumeniden. d) mit ἱεραί und Ἑστιάδες die vestalischen Jungfrauen in Rom. e) N. T. ein noch reiner Jüngling. [fraumord.

παρθενό-σφαγος, 2. (σφάζω), poet. vom Jung-

παρθενών, ῶνος, ὁ (παρθένος), 1) poet. u. sp., im Plur. das Jungfrauengemach. 2) im Sing. Παρθενών, ὁ, berühmter Tempel der Athene παρθένος auf der Akropolis zu Athen. Er hatte 228 Fuſs Länge, 102 F. Breite u. 60 F. Höhe, hieſs aber gleichwohl ἑκατόμπεδος, weil der frühere, an dessen Stelle ihn Perikles erbaute, 100 Fuſs lang war u. so hieſs, während beim spätern schon die Cella so lang war.

παρθεν-ωπός, 2. poet. von jungfräulichem An-

πάρθεσαν, s. παρατίθημι. [sehen.

Πάρθοι, οἱ u. **Παρθυαῖοι,** οἱ, Bewohner einer südl. von Hyrkanien gelegenen kleinen Landschaft, Παρθία, altpers. *Parthuva*, assyr. *Parsûa* (östlichste Eroberung der Assyrer ca. 820 v. Chr.), soll 'Ausgewanderte' (eher: Kämpfer) bedeuten, turanische Nomaden. Später bildeten sie ein eigenes Reich mit 18 Provinzen, ἡ Παρθική, und waren gefürchtete Feinde der Römer.

παρ-ιαύω, ep. (auch in tmesi), daneben schlafen, τινί bei jmdm, ἀμφί τινι hart neben jmdm.

παρ-ίζω, ep., ion. u. buk., 1) Akt. trans. danebensetzen, τινά, u. zwar τινί zu jmdm. 2) Akt. intr. u. Med. sich danebensetzen, dabeisitzen, und zwar τινί neben jmdm, ἔν τινι bei etwas.

παρ-ίημι, I) Akt. u. Pass. 1) daneben herablassen, herabsenden, senken, hinstrecken, τί, z. B. πλευρόθεν πλευράν seine Seite an der Seite der Mutter. Im Pass. herabhangen. Übertr. abspannen, abstumpfen, lau werden lassen. Im Pass. erschlaffen, ermatten, daher παρειμένος abgespannt, ermattet, abgestumpft, aufgelöst, τινί an etwas, ὑπό τινος von etwas.

2) vorbeilassen, d. i. a) durchlassen, einlassen, hinzulassen, den Zutritt gestatten, mit u. ohne *εἴσω*, *τινά* oder *τί*, u. zwar *ἔς τι* in etwas, *πρός τινα* zu jmdm. Übertr. α) Raum geben, *τινί* einer Sache, u. zwar *εἰς*, *ἐπί τι* in etwas; *παρεὶς κλύδωνα* vorbei am Schwall. β) überlassen, freigeben, Freiheit gewähren, zulassen, zugestehen, lassen, vergönnen, abs. oder *τί*, oder Inf. mit u. ohne *ὥστε*, u. zwar *τινί* jmdm. b) vorüberlassen, vorbeigehen od. verfließen lassen, abtreten, entlassen, *τί*. Im Pass. entlassen werden, *τινός* von etwas. Übertr. übergehen, nicht achten, vergessen, vernachlässigen, beseitigen, abwerfen, aufgeben, sein lassen, abs. *τὰ παρειμένα* die begangenen Fehler, oder *τί*, auch *τινά*, z. B. *ἑαυτήν* sich aufgeben, um ihr ferneres Dasein unbekümmert sein, oder *τινός* = *ἀμελεῖν* einer Sache nicht achten, etwas unbenutzt lassen. Prägn. *ἐκεῖνο παριείς*, *τί ὠφελήσει*, st. *παριεὶς λέξον*. II) Med. 1) sich etwas zugestehen lassen, sich ausbitten, ausbedingen, *τί*. 2) weichen, zugeben, zugestehen, abs. u. *τινί* jmdm.

Παρικάνιοι, *οἱ*, Wüstenbewohner, die zwischen Gedrosien u. Medien umherzogen und so ebenso zu der 10. wie 17. med. Satrapie gehörten; es sind nicht arische Nomaden, ihr Name arisch *Pairikâ*, neupers. *Perî*, bezeichnet Verehrer der ahrimanischen Wüstengeister (deren Kult noch heute in Belutschistân).

Πάριον, *τό*, Stadt in Mysien an der Propontis, östl. von Lampsakos, jetzt Kemer. Die Einw. *οἱ Παριανοί*.

παρ-ιππεύω, 1) vorbeireiten. 2) an die Seite heranreiten, in die Flanken sprengen, mit der Reiterei einen Flankenangriff machen, überh. heran-, hinzureiten, abs. od. *ἐπί τι* zu etwas, *ἐς κύκλους* in Umkreisungen, also plänkelnd heranreiten, plänkeln.

παρ-ίπταμαι, s. *παραπέτομαι*.

Πάρις [◡◡], *ιδος*, ion. *ιος*, *ὁ*, auch *Ἀλέξανδρος* genannt, Sohn des Priamos.

παρ-ισόομαι, Med. part. ion. *παρισεύμενος*, sich jmdm (*τινί*) gleichstellen (Pass. buk. verglichen werden).

παρ-ιστάνω, N. T. = *παρίστημι*.

παρ-ίστημι, Aor. 2. *παρέστην*, Konj. ep. *παρστήετον*, st. *παραστῆτον*, u. Opt. *παρσταίην*, Part. ep. auch *παρστάς*, Perf. *παρέστηκα*, Inf. ep. *παρεστάμεναι*, Plqpf. 3. pl. *παρέστασαν*, I) Akt. trans. (Präs., Imperf., Aor. 1.) danebenstellen, aufstellen, entfalten, *τί*, z. B. *τὰ ὅπλα* seine Macht in nächster Nähe entfalten. Übert. darlegen, beweisen, etwas (einen Gedanken) eingeben, überh. einflößen, *τί*, u. zwar *τινί* jmdm. II) Akt. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf.), Med. u. Aor. pass. sich danebenstellen, sich (nahe dabei) aufstellen, nahe treten, hinzutreten oder -kommen, sich einstellen, sich an etwas machen, Perf. hinzugetreten sein, dabeistehen, nahe zur Seite stehen, persönlich beiwohnen, nahe sein, da oder gegenwärtig sein; von Ereignissen: nahe bevorstehen, sich ereignen, erscheinen, eintreten, sich verbreiten. Im bes. a) im guten Sinne: mit und ohne *εὖ* oder *σύμμαχον*, jmdm beispringen, beistehen, helfen; im üblen Sinne: ihm in den Weg treten, ihn bedrängen. b) sich zu etwas verstehen, dah. *ἐς τὴν γνώμην τινός* auf jmds Seite treten, übertreten, und so abs. kapitulieren, sich ergeben. c) beikommen, überfallen, einfallen, in den Sinn kommen, mit u. ohne *λογισμός* es drängt sich der Gedanke auf. Teils abs. *παραστάς* auf der Stelle, *παρεστῶτος θέρους* im Laufe des Sommers, *τύχαι* das Schicksal fügt es, *τῶν παρεστώτων* unter den gegenwärtigen Verhältnissen, und ähnl. unpers. *παρεστηκὸς ῥᾷον* indem ihnen jetzt um so leichter in den Sinn kam. Teils *τινί*, *πρός τινι* jmdm, zu, bei jmdm, z. B. *ζωγράφῳ* = unserm „einem Maler sitzen" od. *τινί* mit etwas, z. B. *χερσίν* die Hand zur Hilfe bieten, od. *τινί*, *ἔς*, *πρός τι* zu, an etwas, oder mit Inf. oder *ὡς*. d) sp. *τὸ παρεστηκός*, die Gefaſstheit, mit der sich ein Heer in seiner Stellung behauptet. — III) Med. 1) neben sich hinstellen od. treten lassen, vorführen, *τινά* übertr. sich jmdn (*τινά*) verschaffen zum Beistand (*συνήγορον*). 2) auf seine Seite, in seine Gewalt bringen, zur Übergabe bringen, sich unterwerfen, bezwingen, demütigen, *τινά* oder *τί*, und zwar *τινί* durch etwas, od. mit folg. *ὥστε* und Inf., ihn so zurichten, daſs er u. s. w. 3) sp. jmdn redend einführen, *τινά*.

παρ-ίσχω, s. *παρέχω*.

παρίσωσις, *εως*, *ἡ* (*παρ-ισόω*), die Gleichheit, bes. in der Rhetorik: die Gleichheit der Sätze od. der sich aufeinander beziehenden Glieder eines Satzes.

παρ-ιτητέα, s. *παρέρχομαι*. ***παρ-κατέλεκτο***, s. *παρακαταλέγομαι*. ***παρ-κύπτω***, buk. st. *παρακύπτω*. ***παρ-μέμβλωκε***, s. *παραβλώσκω*.

Παρμενίδης, *ου*, *ὁ*, berühmter Philosoph aus Elea, blühte um 500 v. Chr.

Παρμενίων, *ωνος*, *ὁ*, Sohn des Philōtas, Feldherr Philipps und bes. Alexanders des Gr., später von ihm getötet.

παρ-μένω, s. *παραμένω*.

Παρνᾱσός, *οῦ*, *ὁ*, ion. ***Παρνησός***, Gebirge in Phokis, an der Grenze von Lokris, ca. 2520 m hoch, die höchsten stets beschneiten Spitzen sind *Τιθορέα* u. *Λυκώρεια* od. *Ὑαμπεία*, mit der korykischen Höhle; 800′ oberh. Delphi die Felsen *Φαιδριάδες*; in der Nähe des Pleistos befand sich die *σχιστὴ ὁδός* Soph. OR. 716. Der Berg heiſst jetzt noch Parnassos, in Lokris Elato und ein Teil desselben Liakura. Adj. ***Παρνάσιος***, 3., Adv. ***Παρνησόνδε***, auf den Parnaſs.

Πάρνης, *ηθος*, *ὁ* und *ἡ*, wild- u. waldreiches langes Grenzgebirge zwischen Attika u. Böotien, mit einem von Athen befestigten Paſs, 1413 m hoch, auf d. Gipfel ein Altar des Zeus *Σημαλέος*, genannt *τὸ ἅρμα*, der von Athen aus sichtbar als Zielpunkt der Blitzbeobachtungen den Pythaisten diente; nach SW zog *ὁ Αἰγάλεως*, dessen Ende *ὁ κορυδαλλός* hieſs (zwischen der athen. und eleusin. Ebene), die Mitte, *τὸ ποικίλον ὄρος*, wurde von der heil. Straſse durchschnitten, j. Ozia.

παρ-οδεύω, sp. vorübergehen, *τί* an etwas.

πάρ-οδος, *ἡ*, 1) a) Weg an etwas vorbei,

Übergangsort, Durchgang neben etwas (παρά τι), u. insbes. der Raum vom Munde bis zu dem Magen (Luc. Nigr. 33), dann überhaupt Zugang. b) das Vorübergehen, Übergehen, der Übergang, Durchgang, Zugang, ἐν τῇ π. u. κατὰ τὴν π. im Vorbeigehen od. -ziehen, auf der Vorbeireise, auf dem Wege, ἐν π. nebenbei; abs. od. ἐπί τινος nach etwas, ἐπί τινα gegen jmdn. c) übertr. Zutritt, Eingang, Gelegenheit, abs. od. ἐπί τι zu etwas. 2) das Auftreten des Chors.

παρ-οίγνῡμι, poet. ein wenig öffnen.

πάροιθε, und vor Vokalen **-θεν,** oder **πάροιθ'** (Lok. von πάρος), ep. u. poet. 1) Adv. a) vom Orte: vorn, an der Vorderseite, voran, von vorn, mit εἰρύσατο eine Schutzwehr davor bildend, οἱ π. die vordern. b) von der Zeit: vorher, zuvor, vormals, früher, einst, τὸ π. das frühere Mal. 2) Präp. mit Gen., von dem es bisw. durch mehrere Worte getrennt steht, vor, im Angesicht, gegenüber.

παρ-οικέω, 1) trans. danebenhin, die Küste entlang bewohnen, τί. 2) intr. in der Nähe, nebenan wohnen, Nachbar sein, τινί bei d. i. von etwas od. jmdm. (N. T. auch: als Fremder in einer Stadt wohnen.)

παροίκησις, εως, ἡ, die Nachbarschaft.

παροικία, ἡ, N. T. das Wohnen eines Fremden (Beisassen) in einem Orte.

παρ-οικίζομαι, ion. Pass. sich daneben ansiedeln, τινί neben jmdm.

παρ-οικοδομέω, daneben bauen, weiter heranführen, τί, u. zwar ἑκατέρωθεν an beiden Seiten anbringen, und ἡμῖν neben uns, d. h. eine Mauer neben der unsrigen.

πάρ-οικος, 2. danebenwohnend, Anwohner, Nachbar, πόλεμος d. h. in der Nähe der Heimat. (ὁ. π. N. T. auch der in einer Stadt lebende Fremde, Beisasse.)

παροιμία, ἡ (πάρ-οιμος, 2. = παρ' οἶμον am Wege), Gemeinplatz, Sprichwort, Spruch, ὥσπερ ἡ π. wie man zu sagen pflegt. (Davon παροιμιάζομαι sich eines sprichwörtlichen Ausdrucks bedienen, im Gleichnis, symbolisch reden; στίχος παροιμιακός = katalekt. anapäst. Dimeter am Schlufs eines anapäst. Systems oder refrainartig eingeschaltet ⏖–⏖–| ⏑⏑–⏓.)

παροινέω (πάροινος), Aor. ἐπαρῴνησα, Perf. πεπαρ., trunken sein, sich toll, wie ein Trunkener betragen. (Auch τινά jmdn mifshandeln.)

παροινία, ἡ, Streiterei beim Weine, überh. liederliches Leben und dem entsprechende Handlungen.

παρ-οίνιος, 2. sp., und **πάρ-οινος,** 2. sp. zum Trinkgelag gehörig; liederlich. Subst. τὰ π. Trinklieder. [dere, frühere.

παροίτερος, 3. ep. Komp. zu πάρος, der vor-

παρ-οίχομαι, Dep. med., Perf. παρῴχηκα u. ᾤχημαι), 1) vorbeigehen, vorübergehen, vergehen, τὰ παροιχόμενα das Vergangene (Präs. oft in Perf.-Bdtg). 2) übertr. a) entgehen, τί einer Sache. b) abkommen, τινός von etwas, es verfehlen, μοίρας sich in der Schicksalsbestimmung irren. [lung von Sch.

παροκωχή, ῆς, ἡ, Dat. mit νεῶν gegen Stel-

παρ-ολιγωρέω, ein wenig vernachlässigen.

παρ-ολισθαίνω, sp., Aor. παρώλισθον, auf die Seite hingleiten, herabgleiten.

παρ-ομαρτέω, mitlaufen.

παρ-ομοιάζω, N. T. gleichen.

παρ-όμοιος, 2. u. 3. entsprechend, d. i. was sich als ähnlich nebeneinander stellen od. vergleichen läfst, gleichartig, ähnlich, τινί mit etwas, πρός τινι einem gegenüber, παρόμοιόν ἐστιν ὅπερ = π. ἐστι τούτῳ ὅπερ es ist damit wie mit.

παρ-ονομάζομαι, sp. Pass einen Beinamen bekommen.

παροξυντικός, 3. ermunternd, aufreizend, erbitternd, abs. u. εἴς τι.

παρ-οξύνω, eigtl. woran schärfen, zuspitzen, doch nur übertr. anstacheln, oder reizen, aufbringen, erbittern, zum Zorne reizen, abs. oder τινά, und zwar πρός, ἐπί τι zu etwas, ἐπί τινα gegen jmdn, oder mit Inf. od. ὅπως, und zwar ξύν τινι mit d. i. unter etwas, ἔκ τινος wegen etwas. Im Pass. angeregt werden, sich angeregt fühlen, sich aufrütteln lassen, gestachelt, aufgereizt, erbittert werden, zürnen, u. zwar ἐπί τινι über etwas, τινί, διά τι, πρός τινος von etwas, ὑπό τινος von jmdm oder etwas, πρός τι bei etwas, κατά τινος gegen jmdn. (Dav. παροξυσμός, ὁ, Reizung, Erbitterung.)

Παροπάμισος = *Παραπάμισος.*

παρ-οπλίζομαι, sp. Pass. entwaffnet werden.

παρ-οράω, Aor. 2. παρεῖδον, 1) an jmdm (τινί) etwas (τί) sehen, überh. bemerken, gewahr werden, τί. 2) hinsehen, die Augen wohin (εἴς τινα, πρός τι) richten. 3) übersehen, nicht beachten, vernachlässigen, τί, u. zwar κατά τι wegen etwas. (Dav. sp. παρόρᾱμα, τὸ, das Versehen, u. παρόρᾱσις, ἡ, das Übersehen.)

παρ-οργίζω, N. T. zum Zorne reizen.

παροργισμός, ὁ, N. T. rege gemachter Zorn.

παρ-ορμάω, antreiben, anspornen, ermuntern, τινά, u. zwar εἴς, ἐπί τι, oder mit folg. Inf.

παρ-ορμέω, sp. vor Anker liegen.

παρόρμησις, εως, ἡ (-ορμάω), die Ermunterung.

παρορμητικός, 3. sp. anspornend. [πλοῖα.

παρ-ορμίζω, ans Gestade vor Anker legen,

πάρ-ορνις, ιθος, ὁ, ἡ, poet. gegen den Vogelflug unternommen, unglücklich.

παρ-ορύσσω, daneben graben, τί.

παρ-ορχέομαι, sp. falsch tanzen, τί.

πάρος (got. *faura, faur,* ahd. *vora* vor, ahd. *furi* für), ep., ion. u. poet., I) Adv. 1) der Zeit: vorher, früher, zuvor, auch (bes. bei Präs.) sonst, zur Bezeichnung des sonst Gewöhnlichen, das nun eine Ausnahme leidet oder eine neue Bestätigung erhält. Mit dem Artik. entw. als Adj. der, die, das vorige, frühere, oder mit τὸ als Adv. = πάρος das vorige Mal. — vorlaut Il. 23, 474. — Auch: eher, bes. mit οὐ und folg. πρίν nicht eher als. 2) vom Orte: *ante,* voraus (aber Il. 8, 254 ist zu erklären: früher als —). II) Konj., mit Inf. (gew. des Aor., seltener des Präs.) = πρίν, bevor, ehe. III) Präp. mit dem Genet., dem es öfter nach- als vorsteht, vor = πρό, übertr. auch: über etwas.

Πάρος, ἡ, kykladische Insel im Ägäischen

Meere, mit berühmtem Marmor, jetzt Paro. Die Einw. *οἱ Πάριοι.*
παρ-οτρύνω, sp. = *παρορμάω.*
παρουσία, ἡ (*παρεῖναι*), 1) Gegenwart, Anwesenheit, das Dabeisein, *παρουσίαν ἔχειν* erscheinen, *ἀγαθῶν παρουσίᾳ* weil ihnen Gutes inwohnt. Im besond. a) schickliche Gelegenheit = *καιρός*. b) anwesende Kriegsmacht (Thuk. 6, 86). 2) Ankunft, im bes. um zu helfen, dah. Beistand, = *βοήθεια.*
παρ-οχετεύω, das Wasser (*τὸ ὕδωρ*) anderswohin ableiten, übertr. ablenken, übergehen, *τί.*
παρ-οχέομαι, Med. neben jmdm (*τινί*) im Wagen sitzen.
παρ-οψίς, ίδος, ἡ (*ὄψον*), Nebenschüssel mit einer ausgesuchten Speise. (N. T. kleine Schüssel.)
παρ-οψώνημα, τὸ, poet. leckerhaftes Nebengericht, übertr. *εὐνῆς* ihres Lagers Würze, d. h. dafs sie daliegt als Leiche.
παρ-πεπιθών, s. *παραπείθω.*
Παῤῥασία, ion. *-ίη, ἡ*, Stadt u. Landschaft im südl. Arkadien; die Einw. *οἱ Παῤῥάσιοι.*
Παῤῥάσιος, ὁ, Sohn des Euēnor, berühmter Maler aus Ephesos, der meistens in Athen lebte, wo er das Bürgerrecht erhielt. Bei Sokrates' Lebzeiten noch ein Jüngling; Nebenbuhler des Zeuxis, den er durch den gemalten Vorhang täuschte.
παῤῥησία, ἡ (*πᾶν, ῥῆσις*), das Freiheraussagen, freie Sprache, freies Wort, im Plur. freie Äufserungen, überh. Redefreiheit, Erlaubnis frei zu reden, Freimütigkeit, Offenherzigkeit, Offenheit, Ungeniertheit; Unverschämtheit im Reden, Lästerzunge. Teils abs. *μετὰ παῤῥησίας* ohne allen Rückhalt, *τίνι παῤῥησίᾳ* mit welcher Stirn; denn die *π.* beruht auf dem Bewufstsein, selbst frei von Makel zu sein, teils *περί τινος* über etwas, *πρός τινος* jmdm gegenüber, gegen jmdn.
παῤῥησιάζομαι, Augm. *ἐπαῤῥ.*, Dep. med., frei herausreden, sich frei aussprechen, freimütig, offenherzig reden oder sagen, abs. od. *τί* od. *περί, ὑπέρ τινος* über etwas, u. zwar *πρός τινα* zu einem, *κατά τινος* gegen jmdn.
παρ-σταίην, παρ-στήετον u. ähnl. s. *παρίστημι. παρ-τιθεῖ*, s. *παρατίθημι.*
Παρύσατις, ιδος, ἡ, Tochter Artaxerxes' I., Stiefschwester u. Gemahlin des Dareios Nothos, Mutter Artaxerxes' II. und Kyros des Jüngern.
παρ-υφαίνω, daranweben, übertr. *τὰ παρυφασμένα ὅπλα* Bewaffnete, welche von allen Seiten (den unbewaffneten Haufen) decken.
πάρφαμαι, s. *παράφημι. πάρ-φασις*, s. *παραίφασις.*
παρ-φεύγω, ep. st. *παραφ.*, vorbei, vorüberfliehen, *τινί.*
παρ-ῳδός, 2. poet. nicht zum Gesange gehörig.
παρῳδέω, ein Lied entstellt singen, verhöhnen.
παρ-ωθέω, auf die Seite stofsen, zur Seite schieben, verdrängen, *τινά* od. *τί*; Med. von sich weg.
παρ-ωκεάνιος, 2. sp. am Ocean wohnend.
παρ-ωνύμιον u. poet. u. sp. *παρώνυμον, τὸ* (*ὄνυμα, ὄνομα*), Beiname, Zuname.
Παρ-ωρεῆται, οἱ, Bewohner des Gebirgs, welches sich von Arkadien nach Elis hinzieht.
παρ-ωροφίς, ίδος, ἡ, ion. beim ägypt. Tempel, oberhalb des Architravwulstes, 4 Ellen hoch, aber nicht vorspringend: Karnies, Kranzgesims.
πᾶς, πᾶσα (aus *παντjα*), *πᾶν*, Gen. *παντός, πάσης, παντός* u. s. f., Gen. plur. *πάντων*, Fem. ion. *πασέων* (zweisilbig) st. *πασῶν*, selten ep. *πασάων*, Dat. plur. ep. *πάντεσσι* st. *πᾶσι* (St. *παντ* aus *pa-vant*), 1) im Sing. jeder, teils als Adj., teils als Subst., *παντὸς εἶναι* jedermanns Sache sein, oft mit *τίς* verb. jeder beliebige, jeder wer es auch sein mag, jeder einzelne, ein jeder. Im Neutr. *ἐν παντί* in jedem Dinge, *τὸ πᾶν* alles, das Ganze, auch: die Hauptsache. Im Plur. alle, als Adj. od. Subst. *ἀνάξιαι πᾶσίν ἐστε* d. i. nach jedermanns Urteil verdient ihr das nicht, *πάντα* alles. Mit *ἅμα, ὁμοῦ* alle zumal, alle ohne Unterschied. Mit dem Artikel vor *πᾶς* bezeichnet es dann eine Gesamtheit, den einzelnen Teilen gegenüber, wie *cuncti, universi, οἱ π. ἄνθρωποι* die sämtlichen Menschen, *τοὺς πάντας ἱππέας* insgesamt Reiter, *τοὺς πάντας Πέρσας* die persische Hauptmacht im Gegens. zu den detachierten Korps, *τὸ πᾶν στῖφος* die Hauptmasse, der dichteste Haufe. Steht dagegen der Artikel vor dem Subst., so wird ein Bestimmtes bezeichnet, *πᾶς ὁ πόλεμος* der ganze (erwähnte, bevorstehende usf.) Krieg, *τοὺς ἄνδρας πάντας* diese, die vorhererwähnten Männer alle, ähnl. *πᾶσα ἡ ὁδός* dieser ganze Weg, *πᾶν τοὐναντίον* ganz das Gegenteil (davon). Und so erhält auch *π.* mit und ohne Artikel bei Zahl- und Mafsbestimmungen die Bedeutung: alle zusammengerechnet, in allem, im ganzen, *ἐννέα πάντες* ganzer neun, *ἐν εἴκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις* im ganzen in 20 Tagen, dah. auch *τὰ πάντα εἴκοσι* (näml. *ἔτη*) volle zwanzig Jahre, abgesehen von den fehlenden oder überschüssigen Monaten und Tagen. Als Subst. *τὰ πάντα* das Ganze, das Universum, das Weltall, aber *τὸ πᾶν* (s. oben) alles, *περὶ τοῦ παντός* über das Ganze, im allgemeinen. — 2) ganz d. i. mit allen seinen Teilen, völlig, lauter, *πᾶσα* (*ἡ*) *ἀλήθεια* die volle, lautere Wahrheit, *ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσι* unter nichts als Feinden, dah. steht es a) oft so, dafs wir es adverbiell übersetzen, so *Τροίαν ἁλῶναι πᾶσαν* d. h. gänzlich, ähnl. in *πᾶσα πόλις*, wo *πᾶσα* = *πάμπαν*, oder *πᾶν ἐλεύθερον στόμα* er hält durchaus den Mund rein. b) um den höchsten Grad zu bezeichnen: *πᾶν κέρδος* — *ὅσον δυνατόν* der höchste, *πᾶσα ἀνάγκη* die äufserste Not, *εὐνοίᾳ πάσῃ* mit allem möglichen Wohlwollen, *πάσῃ διαίτῃ* mit der pünktlichsten Sorgfalt, und so auch mit dem Gen. *ἐν παντὶ ἀθυμίας* in vollständiger Ermutigung, *ἐς πᾶν κακοῦ* in das äufserste Unglück, und dah. *ἐν παντὶ εἶναι* in allen Nöten sein. — 3) = *παντοῖος* allerlei, von jeder Art, *πᾶς ὅστις, πάντες ὅσοι, πάντα ἃ* jeder beliebige, alle, *quotquot*; *διὰ παντὸς πολέμου, διὰ πάσης ἀγωνίας* durch jede Art von Kampf, *ἀνθρώπους ἐκ πάντων* d. h. aus allen Nationen, *τὰ θύσιμα πάντα τρισχίλια* d. h. von jeder Art, von Rindern, Schafen und Ziegen, *εἰσαπάξ*

πᾶσι d. h. allen ohne Unterschied, so viel ihrer kamen, ὁ πᾶς λόγος die allgemeine Sage, und κερδαίνειν ἀπὸ παντός von allem, ohne Rücksicht darauf, ob ehrenhaft oder nicht. Im bes. πᾶσι δέκα mit allem zehnfach und πάντα γίγνεσθαι alles werden d. i. alle (möglichen) Gestalten annehmen. Dag. τὰ πάντα Gesamtheit, Acc. überall (τὰ) πάντα ἦν αὐτοῖς, *omnia iis erat,* er war ihr Eins u. Alles, dah. auch τὰ πάντα ἦν οἱ ἐν τῷ λόγῳ er war der Hauptgegenstand seiner Erzählung. (ἡ διὰ πασῶν verst. χορδῶν συμφωνία, die Oktave in der Musik.) 4) Adverb. stehen: a) πᾶν, τὸ πᾶν, πάντα im ganzen, in allem, in jeder Art, in allen Stücken, ganz und gar, durchaus, gänzlich, völlig, vollends, überall, überhaupt. Und so auch τὰ πολλὰ πάντα grofsenteils ganz, fast ganz, oder παντὸς μᾶλλον unfehlbar, ganz gewifs, schlechterdings, μάλιστα πάντων am allermeisten, am allerentschiedensten, ganz ohne Zweifel. Ähnl. πάντων δεινότατον am allergefährlichsten, und so öfter b. Superl. b) τῷ παντί in jeder Hinsicht, überhaupt; auch als Dat. der Differenz = unendlich. τῷ παντὶ πλέονες unendlich überlegen. c) διὰ παντός durchgängig, immer. Ähnl. d) ἐν παντί, ἐν πᾶσι in allem, durchaus. e) ἐπὶ πᾶν im allgemeinen; aber ἐλθεῖν alles aufbieten. f) κατὰ πάντα in allen Beziehungen, ähnl. ἐς τὸ πᾶν gänzlich, und ἄχρι παντός. g) περὶ und πρὸ παντός über alles. h) παντὸς εἵνεκα od. οὕνεκα um des Ganzen (Vaterlandes) willen. — Eigtl. Adv. 1) πάντως, πάμπαν (redupl. πᾶν), poet. παμπήδην, παντάπασι(ν), auch τὸ π., eigtl. alles in allem, ep. πάγχυ, att. πάνυ, πανταχῶς, auf alle Weise, vollständig, völlig, ganz und gar, durchaus, gänzlich, unbedingt, auf j den Fall, gar sehr, sehr viel, gerade oder erst recht, nun einmal recht, stark, höchlich, höchst; in der Antwort, oft mit γέ: ohne Zweifel, gewifs, sicher, allerdings, mit δήπου ja freilich, mit μὲν οὖν ja wohl, ganz gewifs, ähnl. mit γοῦν; καὶ πάνυ noch so sehr, doch gewaltig, ganz und gar. Aufserdem findet sich πάνυ verstärkt durch ἐπὶ μάλα od. verb. mit λίην zu sehr, oder mit hinzugef. τί, z. B. οὐδεὶς πάνυ τι keiner seit geraumer Zeit. Mit Negg. οὐ πάνυ (nicht πάνυ οὐ): gar oder durchaus nicht (selten: nicht sehr), οὐδὲ πάνυ auch nicht viel, nicht einmal recht, gar nicht einmal, ganz und gar nicht (st. καὶ οὐ πάνυ), οὐδὲν πάντως keineswegs, οὐ πάμπαν durchaus nicht, nimmermehr. Mit dem Artik. τὸ πάνυ δοκοῦν das allgemein Anerkannte, und ὁ πάνυ der vortreffliche, u. mit Subst., auch mit folg. Genit., der namhafteste, angesehenste, berühmteste, ausgezeichnetste. 2) πανταχῇ od. -χῆ, πάντῃ od. -τῆ, dor. -τᾶ, πανταχοῦ u. sp. πανταχόθι, in allen Richtungen, überall umher, allenthalben, allerwärts, überall, aller Orten, an allen Stellen, nach allen Seiten, überallhin, insbes. nach Länge und Breite, ins Geviert, im Quadrat (Thuk. 3, 68), an allen vier Seiten (Herod. 2, 124), oder nach zwei Dimensionen, nach Breite und Höhe (Herod. 2, 78), mit κύκλῳ u. ἐν κύκλῳ ringsum, von allen Seiten. Übertr. allewege, auf alle Weise, immer wieder, in jeder Art, auf alle Fälle, ganz, gänzlich, völlig, durchaus, überhaupt, πανταχῇ δρῶντες verfahrend, auf welcherlei Weise wir wollen. Auch mit dem Genit. πανταχόθι τοῦ σώματος in allen Teilen des Körpers, oder mit dem Artik. τὰ πανταχοῦ die Schätze der ganzen Welt. 3) πανταχόθεν, πανταχοῖ u. πάντοθεν, von allen Seiten oder Orten her, überallher, πάντοθεν (Sophokles OC. 1240) auch: von vielen Seiten, weil dem Dichter bei dem Vergleiche Oedipus vorschwebt; überh. allerwärts, allenthalben, übertr. in allen Beziehungen, in jedem Betracht. Mit dem Artik. der allseitige. 4) πανταχόσε u. πάντοσε, N. T. πάντοτε, nach allen Seiten hin, überallhin, auch in τοῖς π. δήμοις = πανταχοῦ, weil hier der Begriff der allgemeinen Verbreitung darin liegt.

πάσάμην, s. πατέομαι.

Πάσαργάδαι, οἱ, 1) der älteste Stamm der Perser, aus welchem die Feldherren derselben gewählt wurden. 2) αἱ Π. im sogen. hohlen Persien gelegen, ihre Hauptstadt, u. Residenz der pers. Könige mit dem Grabe des Kyros.

πασάων u. **πασέων,** s. πᾶς.

Πασι-κράτης, ους, ὁ, Fürst von Soli auf Kypros, nach Arr. aus Thurii in Unteritalien.

Πασιτίγρις, ιδος, ὁ (im Altpers. der kleine Tigris), Flufs in Sogdiana, Eläos im Oberlauf, j. Kuren.

πασι-μέλουσα, ἡ, ep. von allen gepriesen, Bein. der Argo, richtiger πᾶσι μέλουσα geschr.

Πασι-φάα, ἡ, dor. lakonische Orakelgöttin, welche zu Thalamä einen Tempel hatte, wo die Orakel durch Träume (*incubatio*) erteilt wurden. Es sollen hier die Ephoren zu bestimmten Zeiten geträumt haben, und ihre Träume dann politisch gedeutet worden sein; ἐκ Πασιφάας aus dem Tempel der P.

πασσαλεύω, poet. annageln, anheften, aufhängen, τί, und zwar τινί, an etwas.

πάσσᾰλος, ὁ (St. παγ in πήγνυμι, lat. *palus* = *paxillus*), ep. Gen. πασσαλόφι, ep., ion. u. poet. hölzerner Haken, um etwas daran aufzuhängen (während mit ἧλος zwei Dinge zusammengenagelt werden), Pflock, kleiner Pfahl.

πάσσασθαι u. ähnl., s. πατέομαι.

πάσ-σοφος, 2. = πάνσοφος, gar weise.

πασ-συδί u. **πασ-συδίᾳ,** s. πανσυδίῃ.

πάσσω (nur Präs. u. Impf. u. stets mit ἐπί), ep. u. sp. daraufstreuen, -legen, -sprengen, τί etwas, u. τινός von etwas, vgl. ἐμπάσσω.

πάσσων, s. παχύς.

παστάς, άδος, ἡ, auch im Plur., u. sp. **παστός, ὁ,** 1) Vorhalle, ein galerieartiger Seitenbau, der sich bei Herod. 2, 169 an eine der beiden Seiten des Säulenhofes anschlofs und auch selbst mit Säulen geschmückt war. 2) überh. Vorsaal, so a) bei Xen. die Speisehalle. b) die Schlafhalle für Frauen, das Brautgemach, daher bei Sophokles vom Grabgemach der Antigone.

παστήρια, τά, poet. Eingeweide.

πάσχα, τό, N. T. (aram. *păs'châ*, hebr. *pèsach* Verschonung) das Paschaopfer, Paschalamm,

am 14. Nisan Gedenktag des Auszugs aus Ägypten; Paschamahl, Paschafest der Juden.

πασχητιασμός, ὁ, sp. Geilheit.

πάσχω (W. σπα-, πεν, verl. πενθ, παθ, vw. *patior* aus πα-σκω), Fut. πείσομαι, Aor. 2. ἔπαθον, Perf. πέπονθα, dazu ep. πέποσθε = πεπόνθατε, Part. fem. ep. πεπαθυῖα, Plqpf. att. ἐπεπόνθη, 1) überh. einen Eindruck empfangen, erfahren, erleben, mir begegnet, mir widerfährt, mich trifft, es geht mir, ich mache es mir, es gemahnt mich, mir wird zu Mute, ich bin in der Stimmung, begehre, teils abs. z. B. im Partic. τά γ' ἔργα μου πεπονθότ' ἐστὶ μᾶλλον ἢ δεδρακότα d. i. mehr erlittene als von mir vollbrachte; teils τί etwas, zunächst mit πάθος ein Schicksal erfahren, u. πάθος τινός es geht mir wie jmdm, ἃ πείσονται ihr künftiges Schicksal, οὐδὲν θαυμαστὸν πάσχω es ist nicht zu verwundern, dafs es mir so geht, ὑικὸν πάσχει es geht ihm wie den Schweinen, ἄξια τῆς προσδοκίας einen der Erwartung entsprechenden Empfang finden, ἐπιλέλησται καὶ ὧν ἡ ψυχὴ πάσχουσα ἐπεθύμει er hat auch die Eindrücke vergessen, unter welchen die Seele (immer) begehrte, und zwar ἔκ, ὑπό τινος von jmdm, τοιαῦτα πάσχουσι ὑπὸ τῶν καμήλων so geht es ihnen beim Anblick der Kamele, ὅ τι ὑπό τινος πάσχω was mir jmd angethan hat, oder ἐς, πρός τινα od. τι mit jmdm, mit etwas od. in Bezug auf etwas. Im bes. heifst es dann 2) im übeln Sinne: etwas (Übles) erfahren, erleiden, erdulden, ausstehen, sich Leid zufügen, sich abmühen, teils abs. mit u. ohne κακῶς übel daran sein, in schlimmer Lage sein, Schaden, Nachteil erleiden, Schlimmes, Übles, eine Unbill erfahren, Unrecht erleiden, geschädigt, gemifshandelt, beleidigt werden, bes. büfsen, Strafe erleiden, und im gerichtl. Sinne: eine Leibesstrafe erleiden, im Gegens. zu ἀποτῖσαι (eine Geldstrafe zu erlegen haben). Dah. sprichw. παθόντα γνῶναι durch Schaden klug werden, eigentl. durch Erfahrung zur Kenntnis kommen, ἐν τῷ παθεῖν εἶναι in Schaden gekommen sein, dah. τὸ παθεῖν die Beleidigung, ὁ παθών der Beleidigte; teils τί etwas, z. B. οὐλήν zu einer Wunde kommen, und zwar τινί, κατά τι in etwas, ἔκ, πρός, ὑπό τινος von jmdm, auch von etwas, und ἔκ τινος von wo aus, ἐπί τινι um jmds willen. — Im bes. a) als Ausdruck grofser Verlegenheit oder Not, τί πάθω, τί πάθωμεν was (in so schwerer Not) beginnen? wie wird es uns ergehen? was soll ich anfangen? was sollen wir thun? τί ἂν πάθοι τις was soll man weiter machen? Ähnl. im Part. τί παθόντε λελάσμεθα was ist uns widerfahren dafs wir, u. so steht oft τί παθών in dem Sinne: was focht ihn nur an, was fiel ihm ein, was plagte ihn dafs er, warum? b) π. τι euphemistisch, um einen Ausdruck von übler Vorbedeutung zu vermeiden, übel wegkommen, umkommen, fallen, sterben, dah. μή τι πάθῃ dafs ihm nur nichts zustofse, dafs er nicht erliege. Ähnl. in τιμῶμαι πάσχειν ὁτιοῦν ich will nicht gesund hier stehen, oder mit Part. δράσαντάς τι π. nach einer That fallen. 3) im guten Sinne, doch hier nie ohne eine nähere Bestimmung, die wenigstens im Zusammenhange liegen mufs, mit u. ohne εὖ: Gutes erleiden oder empfangen, sich wohl befinden, Wohlthaten geniefsen, Belohnungen einernten, Dienste erhalten, teils abs, teils τί, entweder ἀγαθόν od. ἀγαθά Wohlthaten, Dienste, od. ἡδύ eine angenehme Empfindung haben, πολλὰ φιλικά viele Beweise der Freundschaft erhalten, auch τὴν ἡμέραν den Tag wohl durchleben, u. zwar ὑπό τινος v. jmdm, τινί durch etwas.

πατά (ion.), skythisches Wort für κτείνειν.

Πατάβιον, τὸ, Stadt in Venetia, lat. *Patavium*, jetzt Padua.

πᾰτᾰγέω, poet. u. sp. klappern, keck lärmen.

πάτᾰγος, ὁ (πατάσσω), nicht in att. Pr., jedes durch Auseinanderschlagen, Brechen u. s. w. entstandene Geräusch: Krachen, Klappern, Klatschen, Getöse, Gelärme, Getümmel, τινός von etwas. Es galt dies bes. als charakteristisches Merkmal der Barbaren, wenn sie in die Schlacht rückten.

Πάταικοι, οἱ, auch Παταῖκοι betont, eigentl. schützende Götter, phönikische Gottheiten, von lächerlicher Zwerggestalt, deren Bilder an dem Schiffsbug angebracht waren.

Πάταρα, τὰ, Seestadt Lykiens, j. Ruinen westl. neben der Bai von Kalamaki; davon Ἀπόλλων Παταρεύς, Adj. -ικός.

πᾰτάσσω, Fut. πατάξω, Perf. pass. πεπάταγμαι, Aor. pass. ἐπατάχθη (att. πέπληγμαι, ἐπλήγην, πεπλήξομαι, πληγήσομαι), 1) trans. einen Schlag versetzen, verwunden, abs. u. τινά, τί, auch εἴς τι; ferner τινί mit etwas; auch τινὰ πληγήν jmdm einen Streich geben (Plat. Gorg. 527 D, and. πάταξαι als Imper. aor. med.). 2) intr. schlagen, klopfen; θυμός τινι ἐνὶ στήθεσσιν vom Herzklopfen.

πᾰτέομαι, ep., ion. u. poet. Dep. med., Aor. ἐπᾰσάμην, ep. πασσάμην, Plqpf. πεπάσμην (St. *pa*, *pat*, s. πάομαι, got. *fôd-jan* ernähren), kosten, geniefsen, essen, speisen, verzehren, τί od. τινός.

πατέω (πάτος), 1) auf etwas treten, dah. a) betreten, τί, darin wandeln. b) niedertreten, zertreten, übertr. wie unser „mit Füfsen treten": besudeln, verletzen, verderben, τί od. τινά, u. zwar τινί mit etwas. 2) herantreten, πρός τι an etwas.

πατήρ, ὁ, Gen. u. Dat. πατρός, πατρί, poet. auch πατέρος u. πατέρι, Gen. pl. πατέρων u. πατρῶν, Vok. πάτερ (πατέομαι, lat. *pater*, got. *fadar*, ahd. *fatar*, d. i. Ernährer), Vater, ὁ ποιητός der Adoptivvater zum Untersch. von ὁ γένει, φύσας π. der natürliche Vater, οἱ τοῦ πατρός die Söhne, nachdrucksvoll so genannt, um ihre Pflicht, dem Vater beizustehen, hervorzuheben, πατρὸς πατήρ Grofsvater. Übertr. a) Urheber, Gründer, τινός von etwas, dah. im Plur. auch die Ahnherren, Vorfahren, Stammväter, Begründer der Kolonie. b) Versorger, Vormund, Soph. OR. 1503. c) überh. Wohlthäter, auch im allgem. als ehrende Anrede, oder als Bezeichnung des Zeus, u. zwar auch ohne beigef. Namen oft mit dem Gen. Ὀλύμπου der Himmelsvater. Dav. Adv. πατρόθεν, vom Vater

her, väterlicherseits, nach dem Vater, mit dem Namen des Vaters, τὰ π. in betreff der Art od. der Eigenschaften des Vaters.

Πατησιάδης, ου, Ephoros in Sparta i. J. 416.

πατησμός, ὁ (πατέω), poet. das Zertreten.

Πάτμος, ἡ, eine kleine felsige sporadische Insel, südlich von Samos, j. Patmo od. Palmosa.

πάτος, ὁ (lat. *pon*[t]-*s*), ep. u. sp. 1) das Treten, der Tritt. 2) der betretene Weg, Pfad.

Πάτουμος, ἡ, Stadt am Rande der Arabischen Wüste, das Pithôm des A. T., welches die Israeliten mit bauen halfen (2. Mos. 1, 11), am Kanal des Necho zwischen Bubastis u. Arsinoe, j. Abu-Kescheid.

πάτρα, -ρη, ἡ, s. **πατρικός.**

πατρ-αδελφεία, ἡ, poet. Verwandtschaft durch die Bruder- u. Schwesterkinder des Vaters.

Πάτραι, αἱ, Stadt in Achaja am Korinth. Meerbusen, jetzt Patras. Die Einw. **Πατρέες,** zsgz. **Πατρεῖς,** Dat. Πατρεῦσιν.

πατρ-αλοίας (ἀλοιάω), ὁ, (u. -αλῴας) den Vater schlagend, gegen die Eltern sich versündigend, ein Rabensohn.

πατριά, ᾶς, ἡ, 1) Familienstamm, b. d. Israeliten zwölf *mâtôth* Stämme; diese zerfielen in πατριαί *mishpĕchôth*, diese in Häuser *bêt hââbôth*. 2) im w. S. Volk.

πατρι-άρχης, ου, ὁ, N. T. der Stammvater.

πατρίκιος, ὁ, sp. das röm. *patricius*, eigtl. alle zu den *patres*, den Senatoren, Gehörenden u. ihre Nachkommen, dann der Erbadel im Gegens. zu der Gemeinde und den Neubürgern.

πατρικός, 3., πάτριος, 3. u. 2., Komp. -ώτερον, mit bes. Fem. **πατρίς, ίδος, ἡ,** u. **πατρῷος, 3.** u. 2., ep. u. ion. **πατρώιος, 3.,** sowie **πατριώτης, ου, ὁ,** mit bes. Fem. πατριῶτις, ιδος (von leblosen Gegenst.), nebst den Subst. **πάτρα,** ion. **πάτρη,** ep., ion. u. poet. (πατήρ), väterlich, d. i. 1) u. zwar bei πατρικός, welches vorzugsw. in Prosa u. auch hier nicht sehr häufig vorkommt, stets a) *patrius*, vom Vater oder Vorfahren übernommen, ererbt, angestammt, vaterländisch, heimisch (πατρῷος *paternus* u. *patrius*, auch alt u. poet. heimisch); βασιλεῖαι πατρικαί Erbkönigtümer; πατρικοὶ ἐχθροί Erbfeinde, φίλοι vom Vater her befreundet, ähnl. ξένος, und ἀρεταὶ πατρικαί die Ehren seines Hauses, die Erbtugenden, ähnl. ἀρετή, φρόνημα von der angestammten Tüchtigkeit, dem angest. Mute, u. so bei δόξα (ἀρχή, hier auch πατρία). Ähnl. πατρῷα πήματα die vom Vater her geerbten und nun durch dessen Ermordung auch über ihn verhängten Leiden, ebenso π. ἆθλος u. s. w. Von πάτριος auch ein Komp. πατριώτερος mit mehr Recht angestammt, den Ahnen nach berechtigter. Als Subst. heifst hier (τὸ) πατρῷον ein väterliches Erbgut, und ähnl. τὰ π. das väterliche d. h. das vom Vater ererbte Vermögen, also das Besitztum, welches vom Vater auf den Sohn übergegangen ist; doch bedeutet es auch die von den Eltern od. Vorfahren abstammenden und übernommenen Gebräuche und Sitten = πάτρια. b) von dem Vater her üblich, dah. πάτριον mit u. ohne ἐστί, u. mit u. ohne τινί, oft mit folg. Inf. es ist dem Herkommen gemäfs, hergebrachte Sitte, es ist Sitte, Brauch, herkömmlich, mit τινί es ist jmds Erbtugend, es ist ein Stammerbteil, überh. er ist gewohnt. Dah. Subst. τὸ πάτριον das Herkömmliche, τὰ πάτρια eigtl. die von den Eltern od. Vorfahren herrührenden u. von ihnen übernommenen Sitten und Gebräuche, die Vätersitte, das alte Herkommen, im bes. die althergebrachten Opfer und Gebräuche, doch auch die angestammten Rechte u. Vorzüge, od. die vaterländische Geschichte, oder ἱερὰ πάτριά ἐστι d. h. sind Familienglieder, τὰ πάτρια ποιεῖν das alte Herkommen beobachten, κατὰ τὰ π. nach den alten Bräuchen, nach vaterländischer Sitte. c) einheimisch, heimisch, vaterländisch, so πάτριος νόμος, θυσία u. s. w., insbes. θεοὶ πατρῷοι die eigtl. Stamm- oder Staatsgottheiten, bei deren Verehrung der Staat als eine grofse Familie erscheint, Schutzgötter des Stammes (*gentilicii*), Götter der Heimat, wie insbes. Zeus u. Apollon heifsen. Ähnl. πατρῷα ἕδη θεῶν die von der Väter Zeit her geweihten und vor dem Palast stehenden Statuen und Altäre der Götter, insbes. Apollons. Mit ἄρουρα, χθών, ἄστυ verb. heifst **πατρία** oder **πατρίς** und **πατρωίη,** ähnl. wie **ἡ πάτρα, πάτρη, πατριῶτις** od. **πατρίς** (auch im Plur.) ohne γῆ u. s. w. die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt, wogegen ἡ **πάτρη** auch, sowie ἡ **πατριή** = γένος und φρατρία Stamm, Geschlecht, Verwandtschaft vom Vater od. den Eltern her bezeichnet. 2) steht πατρῷος, selten πάτριος = τοῦ πατρός, und zwar a) akt. στρατήγημα Kriegslist des Vaters, τάφοι Gräber der Väter, ähnl. τεύχεα, aber δρῦς heifst so, weil sie des Vaters Zeus Willen verkündet. b) pass. φόνος am Vater verübter Mord; (ἔρεβος angebl. den Vater Laïos bergend; besser vermut. στυγνοπρόσωπον die schauerige), ὅρκια das dem Vater eidlich gegebene Versprechen.

πατρόθεν, s. **πατήρ.** [Oheim.

πατρο-κασίγνητος, ὁ, ep., Vaters Bruder,

Πάτρο-κλος, ὁ, Gen. auch -κλῆος, Acc. -κλῆα, Vok. -κλεις, Sohn des Menötios u. der Sthenĕle, aus Opûs, Freund u. Gefährte des Achilleus. Dav. Adj. -κλειος, Fem. ἡ Πατρόκλεια der Gesang v. P. Il. 16.

πατροκτονέω (-κτόνος), den Vater morden.

πατροκτονία, ἡ, sp. Vatermord.

πατρο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. u. sp. vatermörderisch u. subst. Vatermörder; auch Mörder eines fremden Vaters; aber χείρ die Mörderhand des Vaters. [liefert.

πατρο-παράδοτος, 2. N. T. v. d. Vorfahren über-

πατρο-στερής, 2. poet. des Vaters beraubt.

πατρ-οῦχος, 2. (ἔχω), ion. mit **παρθένος,** die Erbtochter, die allein des Vaters Vermögen geerbt hat.

πατρο-φόνος, 2. poet., **πατρο-φονεύς, έως, ὁ,** ep., u. **πατρο-φόντης, ου, 2.** poet. (φονεύω), vatermordend, Vatermörder.

πατρώιος, s. **πατρικός.**

πάτρων, ωνος, ὁ, sp. der röm. *Patronus* d. h. Schutzherr, teils gegenüber dem Klienten, teils über Korporationen, Kommunen und ganze Länder.

πατρ-ωνύμιος, 2. poet. dem Vater gleich benannt.

πατρωός, ὁ, sp. Stiefvater.
πατρῷος, s. πατρικός.
πάτρως, Gen. ωος u. ω, Dat. ῳ, Acc. ων, ὁ, ion., Vaters Bruder, Oheim, *patruus*, ahd. *fatara* (Vetter).
Πάτταλα, τὰ, indischer Name (altind. *Pôtala* d. i. Schiffslände) der Stadt auf dem Indusdelta, welches Παττακληνή heifst, Ew. -λεῖς.
παῦλα, ἡ (παύω), Rast, Ruhe, Ende, Erlösung, τινός von etwas.
Παῦλος, ὁ, 1) L. Aemilius Paulus Macedonicus, 168 v. Chr. Konsul und siegreicher Feldherr gegen Perseus. 2) Sergius P. Proprätor durch S. Paulus bekehrt. 3) Saul aus Tarsus, S. eines Pharisäers u. röm. Bürger, Zeltfertiger, in Jerus. von Gamaliel unterwiesen, Verfolger der Christen; in Damaskus wunderbar bekehrt, eifrigster Apostel des christl. Glaubens; daher a. 57 in Jerus. eingekerkert, nach Cäsarea, dann nach Rom geschleppt, wo er 64 als Märtyrer starb.
παῦρος, 2. (St. παυ in παύω, lat. *paulus*, *paucus*, got. *fav-ai* [Pl.] wenige, ahd. *fôhê*), ep. u. poet., gew. im Plur., klein, gering, wenig.
παυσ-άνεμος, 2. poet. windstillend.
Παυσανίας, ου, ὁ, ion. -νίης, 1) S. des Kleombrotos, Anführer der Spartaner bei Platää, Eroberer v. Kypros u. Byzanz, dann 472 nach Hause zurückberufen, ein zweitesmal von Troas wegen Verdacht des Verrats vorgeladen, überführt, verurteilt, † 467 (die Sache nicht ganz sicher). 2) Sohn des Pleistoanax u. Enkel des vorigen, König von Sparta 408—394, † 385. 3) aus der Landschaft Orestis, Mörder des Königs Philipp von Makedonien 336, dann gekreuzigt. 4) sonst. Eigenn.
παυσί-λυπος, 2. poet. und
παυσί-πονος, 2. poet. Schmerz od. Drangsal stillend.
παυστέον, s. παύω.
παυστήρ, ῆρος, ὁ, poet., u. **παυστήριος,** ὁ, poet. (παύω), Endemacher, Beender, Erlöser, abs. u. τινός von etwas.
παυσωλή, ἡ, ep. = παῦλα, w. s. Von
παύω, ep. Inf. praes. παυέμεν, Impf. act. u. med. Iterativf. παύεσκον u. παυέσκετο, Aor. 1. pass. ἐπαύθην, Perf. pass. πέπαυμαι, Fut. pass. παυθήσομαι, Fut. 3. πεπαύσομαι, bisw. = παύσομαι (dieses bisw. in pass. Bdtg.), gleichwie Perf. und Plqpf. bisw. = Präs. und Imperf., nebst Adj. verb. **παυστέον,** 1) Akt. trans. aufhören machen oder lassen, befreien, zur Ruhe bringen, aus dem Wege räumen, ruhen lassen, ein Ziel setzen, berauben, absetzen, entsetzen, beseitigen, beendigen, ersticken, unterdrücken, schliefsen, abstehen machen, zurückhalten, abhalten, abziehen, abbringen, steuern, beruhigen, besänftigen, stillen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas, τινός u. ἔκ τινος von etwas, oder mit Inf. od. dem Partic., z. B γελῶντά τινα machen, dass jmd zu lachen aufhört. 2) Akt. intr. nur im Imper. παῦε lafs, lafst ab; still! mehr poet., doch auch bei Luc., der es sogar mit folg. Partic. hat. — 3) Pass. u. Med. befreit werden, frei sein, sich beruhigen, rasten, ruhen, aufhören, zu Ende gehen, ein Ende haben, nachlassen, ablassen, abstehen, einstellen, aufgeben, schliefsen, od. auch gestürzt werden (ὑπό τινος), verlieren. Teils abs. πέπαυμαι ich habe aufgehört, höre auf, schliefse, schweige, πέπαυται es ist vorbei, πεπαύσομαι gleich lasse ich davon ab, παῦσαι sei ruhig; teils τινός etwas, mit oder von etwas, z. B. τοῦ σίτου Brot zu essen, od. περί τινος von jmdm (nämlich zu erzählen), od. mit Partic., z. B. ὀφείλοντες aufhören schuldig zu sein d. i. frei von Schulden werden. Es ist ein solches Partic. bisw. zu ergänzen, wie Soph. Ant. 884, wo zu παύσαιτ' ἄν aus dem Zusammenhange zu entnehmen: ἀοιδὰς καὶ γόους λέγων.
Παφλαγονία, ἡ, Landschaft in Kleinasien am Halys, auch ἡ Παφλαγονική genannt, bekannt durch Maultierzucht u. Metallgruben. Die Ew., urspr. Ἐνετοί schon in der Ilias, scheinen als Barbaren (von παφλάζω) von den Griechen genannt zu sein. Die Einw. οἱ Παφλαγόνες. Adj. dav.: **Παφλαγονικός,** 3.
παφλάζω (redupl. φλάζω, φλάω), ep. Blasen werfen, sprudeln, brausen.
Πάφος, ἡ, Stadt auf Kypros mit einem berühmten Tempel der Aschera (Aphrodite), an der Stelle des heutigen Kukla; 60 Stadien davon die Seestadt Paphos N. T.
πάχετος, πάχιστος, s. παχύς.
Πάχης, ητος, ath. Feldherr, Eroberer v. Mytilene 427; später wegen seines Verfahrens vor Gericht geladen tötet er sich selbst.
πάχνη, dor. -να, ἡ (πήγνυμι), 1) gefrorner Tau, Reif, auch im Plur. 2) überh. das Geronnene, insbes. poet. das geronnene Blut.
παχνόομαι, ep. u. poet. Pass. gerinnen, sich erstarrend zusammenziehen, übertr. den Mut verlieren.
πάχος, εος, ους, τὸ, u. **παχύτης,** ητος, ἡ, auch im Plur. (παχύς), die Dicke, dicke Masse, Stärke, Wucht, τινός von etwas.
παχύ-δερμος, 2. (δέρμα) dickhäutig, auch bildl.
Πάχυνος, ὁ, ἡ, Vorgeb. SO. v. Sizilien, j. Kap Passăro.
παχύνω, dick machen, anschwellen, τί. (παχύνομαι, N. T. auch stumpfsinnig werden.)
παχύς, εῖα, ύ, Komp. παχύτερος (Adv. -ύτερον u. -τέρως), und πάσσων, 2., Superl. πάχιστος, nebst der verst. ep. Nebenf. **πάχετος,** 2. (St. παγ, lat. *pinguis*), dick, dicht, dickbauchig, fett, fleischig, gedrungen, voll, stark, grofs, schwer, plump, subst. τὰ παχέα die Dicke, übertr. wohl genährt, wohlhäbig, reich; subst. οἱ π. die Reichen.
παχύτης, ἡ, s. πάχος. **πεδάασκον,** s. πεδάω.
πέδα, dor. u. äol. st. μετά. Daher πεδ-αίρω, poet = μεταίρω. **πεδ-αίχμιος,** poet. = μετ. **πεδάορος,** poet. = μετήορος. **πεδ-άρσιος,** poet. u. sp. = μετ.
πεδάω, 3. sg. πεδάᾳ ep. gedehnt st. πεδᾷ, Impf. Iterativf. πεδάασκον (πέδη), eigtl. Fufsfesseln anlegen, in Ketten legen, dah. überh. binden, festbinden, fesseln, übertr. a) hemmen, anhalten, zurückhalten. b) umstricken, verstricken, zwingen, τί od. τινά, u. zwar τινός od. ἀπό τινος von etwas, od. mit Inf.
πεδ-έρχομαι, buk. = μετ.
πέδη, dor. πέδα, ἡ (πούς), Fufsfessel, teils

bei Pferden der Spannstrick, wodurch den weidenden Pferden die Vorderfüſse gefesselt werden, teils bei Menschen die Fuſseisen, bei Soph. OR. Riemen in durchbohrten Füſsen, überh. die Fessel. Übertr. Zwang, Bann.

πεδιάς, s. **πεδινός.**

Πεδιεῖς, οἱ. Einw. von Pediēa, einer Stadt in Phokis, j. Ruinen v. Palea-Fiva.

πεδι-ήρης, 2. poet. flächenreich.

πέδιλα, τὰ (πούς), nicht in att. Pr., 1) Fuſsbekleidung, und eine bloſse Sohle, ὑπόδημα in die man hineintrat und welche den Fuſs umschloſs, gew. von Rindsleder, bei den Göttern von Ambrosia duftend, golden u. v. besonderer Schwungkraft. 2) Halbstiefel.

πεδῖνός, 3. sp., mit bes. Fem. **πεδιάς, άδος, ἡ,** ion., poet. u. sp., flach, eben, auch: auf der Ebene, im Blachfelde, π. λόγχη d. i. im Blachfelde (wo Mann gegen Mann kämpft) geschleudert. Subst. ἡ πεδιάς verst. γῆ die Fläche, Ebene.

πεδίον, τὸ (St. πεδ, s. πούς), oft im Plur., Fläche, Ebene, ebene Gegend, Gefild, Feld, Thal, Erdreich, πεδίοιο ep.: durch das Gefilde; oft mit hinzugef. Genit. des Namens: das Weichbild, Boden einer Stadt als Umschr. Im bes. im Plur. die ebene Gegend in Attika von Megaris bis an die Grenze Böotiens. Auch (bei Plut.) Name eines sonst unbek. att. Demos, davon ὁ Πεδιεύς (zweifelh.), und (Plut. Cic.) für das lat. *Campus Martius*. Poet. Adv. **πεδίονδε,** ins Gefild, und im Gegens. zu οὐρανόθεν auf die Bodenfläche, Erdfläche. (Dav. **πεδιο-νόμος,** 2. poet. die Gefilde bewohnend, **πεδι-οπλό-κτυπος,** 2. poet. mit den Hufen die Erde schlagend.)

πεδο-βάμων, 2. poet. = πεδοστιβής.

πέδον, τὸ (St. πεδ, s. πούς), poet. 1) Erdboden, Boden, πρὸς πέδῳ am Boden, πέδῳ dem Boden zu, ἐς π. auf den Boden. 2) = πεδίον, teils als Umschr. von Städten mit dem Genit. od. Adj. Boden, Flur, Grund von etwas, teils ohne Genit. Strand, Land, Plan, od. Ebene. Adv. dav. 1) **πέδοι,** poet., *in terra*, **πέδονδε,** ep. u. poet., u. **πεδόσε,** poet. auf den Boden nieder, zu Boden. 2) **πεδόθεν,** ep. u. poet. von Grund aus, d. i. von Grund des Herzens.

πεδο-ρραντήριος, 2. poet. den Boden mit Blut bespritzend.

πεδο-στιβής, 2. (στείβω), poet. den Boden betretend. [Ende einer Sache.

πέζα, ἡ (πέδjα, πούς), ep. der Fuſs, d. h. das

πέζ-αρχος, ὁ, Anführer des Fuſsvolks.

πεζ-έταιροι, οἱ, die Garde zu Fuſs, das schwerbewaffnete Fuſsvolk (die φάλαγξ) der Makedonier, welches aus lauter Eingebornen bestand und in Nachbildung des Namens ἑταῖροι, welchen die schwere Reiterei führte, diesen Namen bekommen hatte. Sie zerfielen in 6 τάξεις.

πεζεύω (πεζός), zu Fuſse gehen, seinen Weg zu Lande machen, abs. u. διά τινος. (Pass. sp. zu Fuſs überschritten werden.)

πεζῇ u. **πεζικός,** s. πεζός.

πεζομαχέω (-χος), zu Lande kämpfen, ein Treffen liefern, abs. u. τινί, jmdm.

πεζομαχία, ion. **-ίη, ἡ** (-έω), 1) Kampf zu Fuſs, d. h. zwischen Fuſssoldaten, im Gegens. zur ἱππομαχία. 2) Kampf zu Lande, Landschlacht, Landtreffen, im Gegens. zur ναυμαχία.

πεζο-μάχος, 2. (μάχομαι), sp. zu Lande d. i. als Landsoldat kämpfend. [hörig.

πεζονομικός, 3. zum Halten von Landtieren ge-

πεζο-νόμος, 2. poet. auf dem Lande gebietend.

πεζός, 3. (St. πεδ, s. πούς), u. **πεζικός,** 3. 1) zu Fuſse, d. i. im Gegens. a) zu πτηνός, ungeflügelt. b) zu ἱππεῖς oder ἵπποι zu Fuſse gehend oder einherziehend. Subst. a) (ὁ) Fuſsgänger, Infanterist, im Plur. Fuſsvolk. b) mit u. ohne στρατός das Fuſsvolk, die Infanterie, ähnl. ἡ π. δύναμις oder τὸ π. 2) zu Lande gehend, reitend, überh. reisend, im Gegens. zu den Schiffenden, dah. Subst. a) ὁ π. und τὸ π. mit u. ohne στρατός od. στράτευμα, das Heer zu Lande, Landheer, die Landtruppen, Landmacht, im Gegens. zur Seemacht, ähnl. π. στρατιά, π. τάξις, δύναμις. b) τὸ od. τὰ π. der Landkrieg od. der Dienst zu Fuſse, τὰ π. κράτιστοι als Fuſssoldaten am tüchtigsten. Adv. **πεζῇ,** eigtl. Dat. fem. mit verst. ὁδῷ zu Fuſs, zu Lande, αἱ π. πορεῖαι die Märsche zu Lande. [gehorchend.

πειθ-άνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), poet. (dem Manne)

πειθαρχέω u. Med. **-ομαι** (πείθαρχος), einem Obern, Herrscher, Vorgesetzten, den Eltern gehorsam sein, folgen, überh. gehorchen, abs. od. τινί, jmdm, u. περί τι in etwas.

πειθαρχία, ἡ, Gehorsam gegen Staat u. Gesetz; sprichwörtl. war die π. der Spartaner.

πείθ-αρχος, 2. poet., u. **πειθαρχικός,** 3. sp. dem Vorgesetzten gehorchend, gehorsam.

πειθ-ήνιος, 2. (ἡνία), sp. dem Zügel gehorchend, gehorsam, lenksam, μὴ π. widerspenstig.

πειθός, 3. N. T. leicht überredend. Von

πείθω, Aor. 1. ἔπεισα, Aor. 2. ep. redupl. πέπιθον, Med. ἐπιθόμην, Optat. redupl. πεπίθοιτο, ion. Perf. 2. πέποιθα, Konj. 1. plur. ep. verk. πεποίθομεν st. -ωμεν, Plqpf. πεποίθεα, 1. plur. synk. ἐπέπιθμεν, Fut. med. πείσομαι, Fut. pass. πεισθήσομαι, Perf. pass. πέπεισμαι, Aor. ἐπείσθην, mit Adj. verb. **πειστέον,** ep. Nebenf. **πιθέω,** Fut πιθήσω u. πεπιθήσω, Aor. ἐπίθησα (St. πιθ, lat. *fido*, viell. auch mit *binden* verwandt), 1) Akt. durch Vorstellungen, Worte, Bitten od. andere gütliche Mittel bewegen, dah. überreden, bereden, zu überzeugen suchen, überzeugen, erbitten, Gehör finden, gewinnen, bewegen, bestimmen, besänftigen, begütigen, erregen, anlocken, beschwatzen, berücken, teils abs. πείθων, durch Überredung in Güte, ταῦτα ἔπειθε diese Ansicht drang durch, teils τινά od. τί, z. B. ἑαυτόν sich für überzeugt halten, glauben, oder Soph. OC. 803 ἐμέ (näml. zu folgen) u. τούσδε (näml. zu trauen), u. so auch τί τινος u. τί τινι etwas von jmdm od. etwas, od. τινά τι jmdn in, von, zu etwas, u. zwar τινί, ἔκ τινος durch oder mit etwas, z. B. μισθῷ anwerben, mieten, ἔν τινι in d. i. mit etwas, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, od. mit ὡς, ὅπως. — 2) Pass. u. Med. überredet, überzeugt, bewogen, gedrängt werden, sich bewegen-, bestimmen-, überreden-, gewinnen

lassen, dah. insbes. **πιθέσθαι, πεπιθέσθαι** u. **πιθῆσαι** gehorchen, unterthan sein, hören, folgen, befolgen, nachgeben, zu Gefallen thun, sich fügen, sich gefallen lassen, überzeugt sein, Glauben schenken, trauen, bauen worauf, so bes. ion. *πέποιθα* u. Plqpf. **ἐπέπιθμεν** vertrauen, sich verlassen, sich stützen, trotzen worauf, teils abs. **πειθόμενος** u. **πεπεισμένος** folgsam, bereitwillig, teils **ὑπό, ἐκ, διά τινος** von jmdm, vermittelst jmds, **ἔκ τινος** nach etwas, **περί τινος** wegen etwas, oder **εἴς τι** zu etwas, auch bloſs **τί**, zu, in etwas, besonders mit dem Neutr. der Adj. und Pron., oder **τινί** jmdm, auf, von jmdm, oder von, mit, auf etwas, z. B. **χαλινοῖς** sich vom Zaume leiten lassen, **νυκτί** der Nacht Folge leisten d. i. sich zur Ruhe begeben, **γήραϊ** sich in die Unannehmlichkeiten des Alters fügen, ähnl. **στυγερῇ δαιτί** in den Gebrauch des traurigen Leichenmahls, od. **τινός = ἀκούειν** auf jmdn hören, od. **τινί** mit dem Part., z. B. **οἷσι μαρναμένοισι** auf welche er sich im Kampfe verläſst (doch Herod. 2, 146 gehört **λεγομένοισι** zu **χρᾶσθαι**), oder mit Inf. mit u. ohne **ὥστε**, Acc. m. Inf. od. **ὡς, ὅπως**. poet. auch mit Inf. fut. als Objekt, u. in Od. 21, 369 endlich steht **τάχ' οὐκ εὖ πᾶσι πιθήσεις** prägnant für: es soll dir nicht gut bekommen allen zu gehorchen statt mir allein.

πειθώ, **όος**, zsgz. **οῦς**, Acc. **ώ** (**πείθω**), 1) die Gabe der Überredung, das Überzeugen, die Überredung, Beschwatzung, Bezauberung, überhaupt Veranlassung, absol. **πειθοῖ** durch gute Worte, od. **τινός** einer Sache, z. B. **τίνος ἀγγελίας πειθοῖ** auf welcher Botschaft Kunde, doch auch **πρός τινος** von jmdm, u. **περί τι** od. **περί τινος** von etwas. 2) Überzeugung, a) Zuversicht. b) Gehorsam, Folgsamkeit. 3) personif. *Πειθώ* Göttin der Überredung.

πείκω, s. **πέκω**.

Πειλᾶτος, s. *Πιλᾶτος*.

πεῖνα, ep. u. auch bei Plat. **πείνη, ἡ** (*πένομαι, πενίη*, lat. *penuria*), Hunger, Hungersnot. (Dav. **πεινατικός**, 3. sp. hungrig.)

πεινάω, 2. sing. **-ῇς**, 3. plur. dor. **-ῶντι**, Part. dat. **-ῶντι** u. s. w., Inf. **-ῆν** und ep. **-ήμεναι**, doch bei Plut. **πεινᾶν**, Aor. **ἐπείνησα**, bei Luc. das Part. auch **πεινάσας**, Perf. **πεπείνηκα**, hungrig sein, hungern, übertr. heftig verlangen, abs. oder **τινός** nach etwas.

πεῖρα, ion. **πείρη, ἡ** (= **περια** v. **πειράω**, lat. *periculum*), 1) der Versuch, die Probe, die dadurch erlangte Erfahrung, **πείρᾳ** bei einem Versuch, durch die Erfahrung, **ἀπὸ πείρης** auf dem Wege des Versuchs, **πεῖραν λαμβάνειν, ποιεῖσθαι, καθιέναι, πείρᾳ προσομιλεῖν, ἐπιθέσθαι** einen Versuch machen zu erfahren, eine Probe machen od. anstellen, an den Versuch gehen, die Sache erproben, versuchen, jmdn auf die Probe stellen, **πεῖραν λαμβάνειν** probieren; **λαβεῖν** aus Erfahrung wissen, **πεῖραν διδόναι, παρέχειν** eine Probe, einen Beweis liefern, einen Probierstein geben, durch Probe sich bewähren, den Prüfstein der Erfahrung bestehen, sich versuchen od. erproben lassen, oder mit verst. **αὐτῶν** (Dem. 18, 195) wirklich eintreten, **εἰς πεῖραν ἔρχεσθαι** teils zum Erproben schreiten, teils eine Probe bestehen, erfahren, erleben, **ἐν πείρᾳ γίγνεσθαι** Bekanntschaft, Umgang haben, **πεῖραν ἔχειν** eine Probe od. Erfahrung haben, aus Erfahrung wissen. Teils abs., teils **τινός** mit, von etwas oder jmdm, **ἔν τινι** an jmdm, **ἔς τινα** gegen jmdn, u. zwar **τινί** jmdm, od. mit folg. *ὅτι, ὅπως, εἰ*. — 2) das Wagnis, die Unternehmung, **πείρᾳ** bei einer Unternehmung, dah. (listiger, feindlicher) Anschlag, **ἁρπάζειν** erraffen, vereiteln; Überfall, Scharmützel, teils abs. **πεῖραν ἀφορμᾶν** zum Überfall eilen, **πείραις χρῆσθαι** sich in Scharmützel einlassen, teils **τινός** gegen jmdn.

πειρά, ἡ, poet. die Schärfe.

πειράζω, s. **πειράω**.

Πειραιεύς, Gen. **ῶς**, Dat. **εῖ**, Acc. **ᾶ, ὁ**, der bedeutendste in die Festungswerke der Stadt miteingeschlossene Hafen Athens u. Flecken an der Mündung des Kephissos, eine Meile von Athen entfernt, jetzt Porto Leone oder Drakone. Die Einw. der Hafenstadt **οἱ ἐν** *Π.*, doch werden bei Lys. auch oft die Verbannten u. Flüchtigen, welche zur Zeit der sog. 30 Tyrannen unter Thrasybulos den Peiräeus besetzt hatten und von hier aus die Dreiſsig bekämpften, *οἱ ἐν Π.* oder *οἱ ἐκ Π.* genannt, so daſs z. B. Lys. 13, 82 auch *ἐν Π.* für *ἐν τοῖς ἐκ Π.* steht. *Πειραιοί* im P.; Ew. *Πειραιεῖς*.

Πειραιός, ἡ, ist der Hafen an der östl. Küste [des korinthischen Gebiets.

πειραίνω, Aor. ep. **ἐπείρηνα**, 1) ep. anbinden, knüpfen, **τί**, und zwar **ἔκ τινος** an etwas. 2) poet. ep. **πεπείρανται** *perfectum est*, s. **περαίνω**.

πεῖραρ, ατος, τὸ (*πέρα*), ep. 1) Ende, Ziel, Grenze, z. B. bes. im Plur. mit *γαίης*, überh. das Äuſserste. 2) das Leitseil, Tau, u. insbes. das Tauende, welches jmd in den Händen hat oder hält. Daher bildl. a) Leitung, **π. πολέμοιο ἐπαλλάξαντες** (s. **ἐπαλλάσσω**). b) Ausführungsmittel, Handhabe, z. B. *τέχνης* oder *νίκης* zum Siege, und abs **ἑκάστου πείρατα εἰπεῖν** die Ausführungsmittel, Wege zu allem angeben, **πεῖραρ ἑλέσθαι** ein Leitseil d. i. eine Handhabe (zum Siege in dem Rechtsstreit) gewinnen. c) Schlinge, Fallstrick, **ὀλέθρου, ὀιζύος**.

πείρασις, εως, ἡ (*πειράω*), Versuchung, Zumutung. (Dafür N. T. **πειρασμός, ὁ**.)

πειρατέον, s. **πειράω**.

πειρατήριον, τὸ, poet. Versuch, Gefahr, **φόνια π. νικᾶν = δίκην φόνου** d. h. im Blutgerichte. (Sp. auch: Aufenthalt der Seeräuber, vom sp. **πειρατής, οῦ, ὁ**, das lat. *pirata*, und dav. sp. **πειρατικός**, 3. dem Seeräuber gehörig.)

πειράω, Fut. **πειράσω**, ep. **πειρήσω**, und Med. **πειράομαι**, ion. **πειρέομαι**, 3. plur. opt. ion. **πειρῴατο** st. **πειρῷντο**, Fut. **πειράσομαι**, ep. u. ion. **πειρήσομαι**, Perf. **πεπείραμαι**, 3. plur. plqpf. ion. **ἐπεπειρέατο**, Aor. **ἐπειρασάμην**, att. **ἐπειράθην**, welches jedoch auch in pass. Bedeutung vorkommt, nebst dem Adj. verb. **πειρατέον** u. den Intensiven **πειράζω, πεπείρασμαι, ἐπειράσθην**, Med. **ἐπειράσω**, ep. u. sp., **πειρητίζω**, ep. (*περάω, περήσω*, lat. *ex-per-ior*, ahd. *ar-far-u* erfahren) versuchen, u. Med. eigtl. sich an etwas versuchen, d. i. 1) streben, sich bemühen, unternehmen, abs., od.

τί in Bezug auf etwas, z. B. τὰ ἐνθάδε hier, od. mit Inf. od. ὡς, ὅπως, μή, bei Herod. auch mit Part. Dasselbe scheint auch bei Hom. der Fall zu sein, doch ist hier Od. 4, 417 ἀλύξαι u. Od. 21, 184 ἐντανύσαι zu ergänzen, gerade wie auch Herod. 1, 84 der Inf. ἐπιβαίνειν τοῦ τείχεος hinzuzudenken ist. 2) versuchen, erproben, auf die Probe stellen, in Versuchung führen, prüfen, ausforschen, ausfragen, auskundschaften, insbes. a) sich versuchen, sich an etwas machen, einen Angriff versuchen oder wagen, mit jmdm anbinden, ihn necken, angreifen, sich mit ihm (im Kampfe) messen. b) jmdn in Versuchung setzen, ihn zu verführen u. bes. zur Unzucht zu verleiten suchen. c) erproben, u. bes. im Perf. Erfahrungen machen, erfahren, erleben, erleiden, teils absol. πειραθεῖσα aus Erfahrung, doch πειραθείς auch mit Anträgen verfolgt, od. τινός jmdn, bei, mit jmdm od. etwas, auf, in etwas, u. dies auch mit hinzugef. Part., z. B. ὀργῶντος, ὀργιζομένου die Probe von jmds Eifer bekommen, jmds Zorn erfahren, od. τινά jmdn, u. τί etwas, in etwas (Od. 4, 119 ἕκαστα π. näml. αὐτοῦ, in jedem ihn auf die Probe stellen), ferner τινί bei ἀντιβίην π. sich mit jmdm messen, d. h. mit ihm kämpfen, od. τινί u. ἔν τινι durch, mit, in etwas, und κατά τι in betreff einer Sache, infolge von etwas, an etwas, περί τινος wegen oder um etwas, ἐπί τι gegen etwas, od. mit Inf. od. εἰ oder folg. Fragsatze.

πείρη, ἡ, s. πεῖρα.

Πειρήνη, ἡ, Quelle zu Korinth, auf der Burg, mit wohlschmeckendem Wasser u. einem schönverzierten Quellbecken.

πειρητίζω, s. πειράω.

Πειρί-θοος, zsgz. ους, ὁ, bei Soph. **Περίθους,** Sohn des Ixion od. des Zeus u. der Dia, aus Larissa in Thessalien, Gem. der Deidamīa, V. des Polypoites, König der Lapithen und Freund des Theseus, war bei der kalydon. Jagd und dem Kampfe mit den Kentauren beteiligt; er wollte mit Theseus die Persephone aus der Unterwelt entführen, daher er in der Unterwelt in Ketten gelegt ist. In Athen gab es aufser einem Heroon von Theseus u. P. noch andere Erinnerungen an die Freundschaft beider; bes. im Eumenidenhain von Kolōnos Hippios.

πείρινς, ινθος, ἡ (nur im Acc.) (v. πειραίνω), ep. Wagenkasten zum Aufbewahren bes. der Lebensmittel, zugleich als Sitzkasten auf den Wagen gebunden.

Πεῖρος, ὁ, Flufs Achajas, der sich in den Meerbusen von Paträ ergiefst.

πείρω, ep., Aor. 1. πεῖρα, Perf. pass. πέπαρμαι (vielleicht zu πέρας oder περάω), 1) durchbohren, durchstechen, stechen, τί oder τινά, z. B. ἰχθῦς, d. h. mit Harpunen, womit man Thunfische fing, ὀβελοῖσιν mit den Bratspiefsen d. h. an sie, u. prolept. ἀμφ' ὀβελοῖσιν d. h. dafs es rings um dieselben sich befindet, ähnl. das Pass. mit περὶ δουρί; od. τινὰ διὰ χειρός jmdm die Hand durchbohren, einmal auch ep. διὰ δ' αὐτοῦ πεῖρεν ὀδόντων, wo ὀδόντων Appos. zu αὐτοῦ und ἔγχος zu ergänzen ist, er bohrte den Speer hindurch. Im Pass. ἥλοισι πεπαρμένος mit Nägeln beschlagen. Übertr. ὀδύνῃσι von Schmerzen durchdrungen. 2) übertr. κέλευθον den Pfad durchschneiden, ihn od. κύματα durchstechen, durchfahren, durchsegeln, und πτολέμους καὶ κύματα (Zeugma) bis ans Ende bestehen.

πεῖσα, ης, ἡ, ep. (πείθω in der Grundbed. binden) Gehorsam.

Πείσ-ανδρος, ὁ, 1) aus Acharnä, Haupt einer oligarchischen Hetärie in Athen, Verfolger des Alkibiades u. einer der 400, nach deren Sturze er fliehen mufste. 2) spartan. Nauarch, † 394 b. Knidos. 3) sonst. Eigenn.

πεισί-βροτος, 2. poet. die Menschen lenkend.

Πεισί-στρατος, ὁ, 1) Sohn des Hippokrates, von 560 v. Chr. bis 527, wo er starb, 17 Jahre lang Tyrann in Athen und 16 Jahre ein Verbannter. Seine Nachkommen sind (οἱ) Πεισιστρατίδαι (meist ohne Artikel). 2) ein Sohn des Hippias u. Enkel des vorigen. 3) sonst. Eigenn.

πεῖσμα, τὸ (St. πενθ, got. *bandi* Band, von πείθω, w. s.), das Tau, Seil, bes. das Halttau, womit das Schiff vom Steuerbord aus am Lande befestigt wurde; auch ein aus Weidenruten geflochtenes Bindseil.

πεισμονή, ἡ, N. T. = πειθώ.

πείσομαι, s. πάσχω und πείθω.

πειστέον, s. πείθω.

πειστήριος, 3. poet., und **πειστικός,** 3. (πείθω) zum Überreden geeignet, einnehmend.

Πείσων, ωνος, ὁ, 1) einer der Dreifsig in Athen. 2) das lat. *Piso*, z. B. Cn. Calpurnius P., Pompejaner, u. L. Calpurnius P., Cäsars Schwiegervater, ferner L. Calpurnius Bestia, ein Anhänger Catilinas, L. Calpurnius P. Frugi, Schwiegersohn des Cicero.

πέκω, ep. u. poet., ep. auch πείκω (lat. *pecto*), 1) Akt. kämmen, krämpeln; buk. auch: scheren, τί. 2) Med. sich kämmen.

πελᾰγίζω (πέλαγος), ion. wie ein See sein, austreten.

πελάγιος, 3., auch 2., am, im, auf dem Meere verweilend, oder gelegen, auf, in die offene See. Subst. πελάγιος, ὁ, Seewind.

πέλᾰγος, εος, ους, τὸ (nach Curt. St. πλαγ in πλήσσω, also eigtl. das Geschlage, Gewoge), eigtl. die Flut, dah. auch im Plur. und mit ἁλός verb., dann das Meer, bes. die offene, hohe See, im Gegens. zur Bucht, zum Hafen. Übertr. a) von einem weiten, gefahrvollen Wege, als einem unbeschiffbaren Meere. b) vom Unheil, wo uns die Wellen über dem Haupte zusammenschlagen (ἄπορα, ὕπερθεν). c) von einer Menge oder Fülle.

πελάζω (πέλας), Fut. πελῶ (πελᾶτε, πελῶσι), Aor. 1. ἐπέλασα, ep. πέλασα, poet. σσ, Aor. 1. med. (mit intr. Bdtg.) ἐπελασάμην, dav. 3 pl. opt. ion. u. ep. πελασαίατο (mit trans. Bdtg.), ep. synk. Aor. med. ἐπλήμην, dav. πλῆτο, Pl. πλῆντο, Perf. pass. πεπλημένος, Aor. pass. ἐπελάσθην, 3. plur. ep. u. dor. πέλασθεν, mit den poet. Nebenff. πελάω, πελάθω, πλάθω, Med. ep. πίλναμαι, 1) Akt. trans., mit Aor. 1. med., poet. nähern, nahe bringen, Orakelspr. ἀδάμαντι sein Wort stahlfest machen; hinzu

führen oder -bringen, nähern lassen, heranziehen, niederstrecken, herablassen, versenken, τινά oder τί, u. zwar τινί, εἴς τι, ἔν τινι an, zu, in etwas, ähnl. οὐδάσδε, δεῦρο. 2) Akt. intr. u. Med. mit intr. ep. synk. Aor. u. Aor. pass. πελασθῆναι, sich nähern, nahen, hinzugehen, hinangehen, hinansteigen, anrücken, sich nahe drängen, sich zu etwas halten od. sich gesellen, nahe kommen, wohlwollend begegnen (Soph. Phil. 1162), ἐριστὰ πλάθειν τινί st. πλ. δι' ἔριδος, ferner erreichen, berühren, treffen, streifen, auch mit hinzugef. ἐγγύς, abs. od. τινί, τινά, τί, τινός, auch τινὸς ἐγγύς od. ἔς τι, ἐπί τινι zu, an etwas od. an jmdn, zu jmdm, ἐπί τινα gegen jmdn, und zwar ἔκ τινος von etwas her, ἀπό τινος von etwas wegflüchtend.

πέλᾰνος, ὁ, poet. eigtl. der Opferkuchen, dann überh. die Masse, die beim Opfer ins Feuer geworfen od. ausgegossen wurde, und so in Aesch. Ag. das Öl als Appos. zu χρίματος παρη- [γορίας.

πελαργός, ὁ, der Storch.

πέλας, Adv. (St. πελ, πλησίον), nahe, nahe dabei, abs., z. B. in ὡς ἐμοῦ μόνης πέλας näml. οὔσης; od. τινός an, bei jmdm od. etwas, selten τινί u. nur wenn es heifst: zur Hilfe nahe stehen; ὁ π. der Nahestehende, Nachbar, Nächste, Neben- oder Mitmensch, der Freund, nächste Verwandte, doch auch blofs der andere, ἡ τῶν π. das Nachbarland.

Πελασγοί, οἱ, die Pelasger, Ureinwohner Griechenlands, die sich von ihren urspr. Sitzen um Dodōna in Epeiros aus über den Peloponnes, Attika, Thessalien, Lemnos u. s. w. verbreiteten, doch später teils in den eindringenden Fremden aufgingen, teils nach Thrakien (Kreston u. an der Propontis), teils nach Kleinasien um Kyme u. Kreta auswanderten. Die oriental. Wurzel ist *palash* wandern, dav. *pelâschi* Auswanderer; so hiefsen besonders die aus Kreta ausgewanderten (*Krêtîm*) Philister (s. Παλαιστίνη). Dav. **Πελασγίη, ἡ**, alter Name für Hellas, und **Πελασγίς, ἡ**, Fem. adj., u. **Πελασγικός, 3**. Dav. **τὸ Πελασγικόν**, eine sich nordostwärts an die pelasgische Burgmauer (τὸ Π. τεῖχος) anschliefsende Ebene Athens.

πελάτης, dor. -ας, ου, ὁ (πελάζω), 1) poet. der sich Nähernde, daher εὐνοίᾳ πάσᾳ πελάταν d. h. mit allem möglichen Wohlwollen, (Soph. Phil. 1163 abhängig ven σέβει), od. τινός Versucher zum Ehebruche. 2) der Mietknecht, Dienstmann jmds, der als armer Bürger bei einem Wohlhabenden taglöhnert und so in einem Abhängigkeitsverhältnis zu ihm steht. Dah. sp. auch als Übersetzung des röm. *cliens* Klient. [Rom, *clienta*.

πελάτις, ιδος, Acc. ιν, ἡ, sp. die Klientin in

πελάω, s. πελάζω.

πέλεθρον, s. πλέθρον.

πέλεια, ἡ, ep. u. poet., u. ep., ion., poet. u. sp. **πελειάς, άδος, ἡ**, 1) die wilde Taube, von schwarzblauer Farbe, scheu und raschen Flugs. 2) πέλειαι Name der drei ältern dodonäischen Priesterinnen, symbol. als die wahrsagenden Tauben dort. 3) πελειάδες = πλειάδες.

πελειο-θρέμμων, 2. poet. Tauben nährend.

πελεκάω, Aor. ep. πελέκκησα, eigtl. (mit der Axt πέλεκυς) behauen, spalten, τί, u. zwar τινί, mit etwas. (Ähnl. πελεκίζω sp. köpfen.)

πέλεκκον, τὸ, ep. der Stiel der Axt.

πέλεκυς, εως, ion. εος, ὁ, ep. Dat. plur. πελέκεσσι, Acc. πελέκεας, ep. dreisilbig ⏑⏑– (ὂς und ὂν, ep. in arsi auch ῡς, ῡν), Beil, Axt, teils als zweischneidige Holzaxt, Zimmeraxt, teils als Opferbeil, teils als Streitaxt, oder Axt zum Töten überh., ep. als Sinnbild eines unerschütterlichen Sinnes. Im bes. a) in der Od. vermutl. Doppeläxte, deren geschweifte Form über dem Stiel eine kreisförmige, fast geschlossene Öffnung frei liefs, durch welche der Pfeil hindurch fliegen sollte. b) sp. das Beil in dem Rutenbündel, den *fasces*, welche die Liktoren den Konsuln und Prätoren vortrugen. Doch waren die Beile nur dann darin, wenn diese Magistrate sich aufserhalb Roms befanden.

πελεμίζω, ep., Aor. 1. πελέμιξα, Aor. pass. ep. πελεμίχθην (St. πελ, auf etwas schlagen, s. πλήσσω u. vgl. πόλεμος), 1) Akt. schwingen, schwenken, überh. in heftige Bewegung setzen, erschüttern, τί, z. B. τόξον, beugen und zusammendrücken, um die Sehne von dem einen Ende, wo sie befestigt war, an das andere hinüberzuziehen u. darum herumzuschlingen, ähnl. μελίην d. h. um sie aus dem Boden zu ziehen, od. auch οὐρίαχον, indem die zuckende Bewegung des Herzens sich dem Ende der Lanze mitteilt und so die Erschütterung der Lanze den Zuckungen des Herzens entspricht. 2) Pass. sich heftig bewegen, erbeben, erzittern, im Aor. auch ängstlich und hastig zurückfliehen, oder vom Schaftende, welches noch [fortzittert.

πελέσκεο, πέλεν, s. πέλω.

Πελίας, ion. -ίης, ου, ὁ, Sohn des Kretheus (od. des Poseidon u. der Tyro), Herrscher zu Iolkos, der seinen Bruder Neleus vertrieb u. seinem andern Bruder Aeson die Herrschaft von Iolkos entzog u. dessen Sohn Iason zwang, ihm von Kolchis das goldene Vliefs zu holen, aber später durch denselben u. durch Medeia seinen Tod fand. Letztere beredete nämlich die Töchter desselben (τὰς Πελιάδας κόρας) ihn zu zerstücken und zu kochen, um ihn verjüngen zu können.

Πελίνα, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Hestiäotis. Ihre Ruinen beim heutigen Gardhiki.

πελιτνός, auch πελιδνός, 3. (vgl. πελλός, lat. *pallidus*, ahd. *falo*, *falwer*), dunkelfarbig, fahl.

πέλλα, ἡ, poet., der Milcheimer, das Melkfafs.

Πέλλα, Stadt in der makedon. Landschaft Bottiäa, durch Philipp Residenz der makedon. Könige, j. Palatizza bei Alaklisi. Der Einw. **ὁ Πελλαῖος**.

Πελλήνη, ἡ, Stadt in Achaja zwischen Sikyon und Aegeira, jetzt Ruinen bei Trikala. Der Einw. **ὁ Πελληνεύς**, Nom. plur. att. ῆς.

πελλός, 3. buk. = πελιτνός, schwärzlich, grau.

Πελοπίδας, ου, ὁ, Sohn des Hippokles, berühmter Feldherr der Thebaner, als Parteigenosse des Ismenias 382 durch die Oligarchen verdrängt, mit 400 Genossen in Athen aufgenommen, später mit 12 Genossen nach Hause

gelangt, Wiederhersteller der Demokratie 379. Siegt über Spartaner b. Tegyra 376, organisiert die heil. Schar (Leuktra 371), mit Epameinondas im Peloponnes; Schiedsrichter gegen Pherä und Makedonien, nimmt Philipp als Geisel mit nach Theben; dann widerrechtl. in Thessalien gefangen, durch Epameinondas befreit; als Gesandter in Susa erschüttert er den Antalkid. Frieden; bei Kynoskephalä fällt er im Kampf gegen Alexander v. Pherä 364, der dann besiegt wird.

Πελοπόν-νησος, ἡ, die Pelopsinsel, d. i. der Peloponnes. j. die Halbinsel Morea. Der Einw. ὁ **Πελοποννήσιος**. Dav. **Πελοποννησιακός**, 3. peloponnesisch, bes. mit *πόλεμος* vom pelop. Kriege; *τὰ Π.* die Zeit dieses Kriegs, *πελοποννασιστί* dor. in pelopenn. Mundart.

Πέλοψ, οπος, ὁ, 1) Sohn des Lyderkönigs Tantălos, dah. ein Phrygier genannt, Gemahl der Hippodameia, die er im Wettrennen gewann u. mit ihr das Reich Elis, von wo aus er später einen grofsen Teil des Peloponnes beherrschte; *τὸ Πελόπιον* Heiligtum des P. Seine Söhne waren Atreus und Thyestes, und die von diesen Abstammenden heifsen *οἱ* **Πελοπίδαι**, berüchtigt durch das Unheil, welches sie in Atreus' Nachkommen, Agamemnon u. s. w. verfolgte. 2) sonst Eigenn.

πελτάζω (*πέλτη*), als Peltast dienen, s. *πελταστής*.

Πέλται, αἱ, Stadt im nördl. Phrygien, j. Peletis.

πελτάριον, τὸ, s. *πέλτη*.

πελταστής, οῦ, ὁ (*πελτάζω*), u. **πελτο-φόρος, ὁ**, sowie *οἱ* **πελταστικοί**, vom Adj. **πελταστικός**, 3. der Peltast, ein Krieger, der statt des schweren Schildes (*ὅπλον*) einen kleinen leichten (*πέλτη*) und statt des langen und schweren Speers (*δόρυ*) einen kurzen u. leichten Wurfspiefs (*ἀκόντιον*, daher auch *ἀκοντισταί* genannt) führte u. so in der Mitte zwischen den Schwerbewaffneten (*ὁπλῖται*) u. den Leichtbewaffneten (*ψιλοί*, z. B. Bogenschützen, Schleuderern) stand. Bes. waren seit Iphikrātes die Mietstruppen so bewaffnet, und es bezeichnet nun überh. den Leichtbewaffneten im Gegens. zu den Hopliten, dah. *τὸ πελταστικόν* die Leichtbewaffneten, das leichte Fufsvolk, die leichten Truppen.

πέλτη, ἡ, mit dem sp. Demin. **πελτάριον, τὸ**, 1) ein kleiner, leichter, mondförmiger Schild ohne Schildrand, meist aus Flechtwerk mit einem Überzug von Leder. Ihn führten bes. die Peltasten (s. *πελταστής*) und aufserdem die Thraker, Amazonen u. andere Asiaten. 2) der lange Speer, Xen. Anab. 1, 10, 12.

πελτο-φόρος, 2., s. *πελταστής*.

πέλω, Impf. 3. sing. ep. *πέλεν*, Aor. (?) *ἔπλε*, und Dep. med. **πέλομαι**, Imper. *πέλευ*, Impf. 2. sing. synk. *ἔπλεο*, ep. zsgz. *ἔπλευ*, 3. sing. *ἔπλετο*, ep. Iterativf. *πελέσκεο* (St. *πελ*, nach Curt. = drehen, wenden, lat. *colere*), ep. u. poet. 1) eigentl. in Bewegung sein, sich regen, sich bewegen, sich benehmen, auch nahen, kommen, ertönen, absol. oder *ὑπό, ἐκ τινος* von jmdm, *ἐπί τινι* jmdm, *τινὸς πρό* vorwärts an etwas, unter etwas hin. 2) wie *εἶναι*, sein, stattfinden, sich befinden, teils abs. od. mit Adj. u. Part. als Formwort od. mit Adv. *κακῶς* übel ergehen, ähnl. *εὖ* gut ausfallen, teils *τινί* jmdm, *ἔκ τινος* daraus hervor, an etwas od jmdm, *ἐκ προηγητοῦ* an des Führers Hand, auch abhängen von jmdm, *ἔν τινι* in etwas, *πρός, ἐπί τινι* zu, bei etwas. 3) im Impf., welches stets aoristisch steht = *ἐγένετο*: ist geworden, od. *τινὶ ἐνὶ φρεσί* ihm in den Sinn gekommen.

πέλωρ, τὸ, ep., nur Nom. u. Acc., Ungeheuer, furchtbares, entsetzliches Ungetüm.

πελώριος, 3. ep. u. poet., u. **πέλωρος**, 2. ep., ungeheuer, riesenhaft, gewaltig, sehr grofs. Subst. *πέλωρος* und *πέλωρον* das Ungeheuer, Schreckbild. [j. Capo di Messina.

Πελωρίς, ίδος, ἡ, Nordostspitze von Sizilien,

πέμμα, τὸ (*πέσσω*), Backwerk, im Plur. Näschereien des Nachtisches; bes. Opferkuchen.

πεμπάδ-αρχος, ὁ (*ἄρχω*), Anführer von fünf Mann, d. i. einer *πεμπάς*.

πεμπάζω, poet., ep. Med. **-ομαι**, nur verk. in 3. sing. coni. aor. *πεμπάσσεται* (*πέμπε* äol. st. *πέντε*), sich an den fünf Fingern zählen, d. h. überh. zählen, *τί*. *πεμπαστής, ὁ*, poet. der Zählende.

πεμπάς, άδος, ἡ (*πέντε*), die Fünfzahl, im bes. eine Anzahl von Fünf. (Die Schreibung *πεμπτάς* ist zw.)

πεμπταῖος, 3. fünftägig, fünf Tage alt, od. Adj. st. Adv. am fünften Tage.

πέμπτος, 3. (*πέντε*), *quintus*, 3. der, die, das fünfte, abs. *σπιθαμή* = *π. ἡμιπήχειον*, vier u. eine halbe Elle, *μετὰ τοῖσιν* als Fünfter, *π. καὶ δέκατος* der fünfzehnte.

πεμπτός, 3. abgeschickt, *ὑπό τινος*.

πέμπω, Impf. Iterativf. *πέμπεσκε*, Perf. *πέπομφα*, Pass. *πέπεμμαι*, Aor. pass. *ἐπέμφθην*, Aor. 1. med. opt. 3. plur. ep. *πεμψαίατο*, nebst Adj. verb. *πεμπτός*, **πεμπτέον**, schicken, senden, dah. I) 1) Akt. u. Pass. entsenden, absenden, zusenden, hinschicken, hingehen oder hinfahren lassen, mit *πάλιν*: zurückschicken, von Sachen auch loslassen, hören lassen, werfen, schleudern; teils abs., bes. in dem Sinne: Gesandte schicken, dah. *ὁ πεμπόμενος* der Gesandte, Bote, od. *πέμψαντός τινος* im Auftrage jmds, *πέμψασιν ἡμῖν ἀντέπεμψεν* er erwiderte unsere Sendung, oder mit zu ergänz. Objekt *αὐτόστολον πέμψαντα* mit zu ergänz. *στόλον* indem er selbst ausrüstend ein Schiff entsendete, *κοινῷ κηρύγματι πέμψας* verst. nach uns. Teils *τινά* jmdn, doch auch *τί*, z. B. *λιτάς* bitten lassen, *πόδα* wohin gehen, und von leblosen Gegenst., z. B. der Erde, welche Früchte entsendet, d. h. entkeimen läfst; u. zwar *τινά τι* einen als etwas, od. *τινί τι, εἰς, πρός τι* zu etwas, auch *ὥς τι* (zweifelh.), ferner *ἐπί τινι, οἴκαδε, Ἀθήναζε* u. ähnl., oder *τινί, ἐπί, παρά, πρός, ὥς τινα* nach, zu jmdm, oder *ἐπί τι* nach etwas, um etwas, zu einem Zwecke, *κατά τι* auf etwas aus, ähnl. *ἐπί τινα* nach jmdm, d. h. um ihn zu holen, *ἐπί τινι* oder *ἐπί τινος* auf etwas, an der Spitze von etwas, *περί τινος* wegen etwas, *διά τι* und *διά τινος* durch etwas, *ἐκ, ἀπό τινος* von etwas aus, von woher, *μετά τινος* nebst etwas, *μετὰ τοιαύτης αἰτίας* unter dem Gewicht einer solchen Anklage, auch

mit τήνδε τὴν ὁδόν dieses Wegs, oder κελεύθους, teils mit Inf. oder τινά mit Part. bes. des Fut. um etwas zu thun, doch steht das Part. auch in anderem Sinne dabei, z. B. ἐπισκοποῦντα so oft er es in Augenschein nimmt, od. es steht der Nom. des Part. dabei, ἐρωτῶν indem er fragen liefs. — 2) von sich wegschicken, entlassen, entfernen, versetzen, fortschicken, fortjagen, heraussenden, heimsenden, teils abs. oder mit zu ergänzendem Obj., z. B. Od. 4, 29 mit zu ergänz. σφωέ u. folg. Inf. (ἄλλον ἱκανέμεν zu einem andern), teils τινά jmdn, u. zwar τινί jmdm, πρός τι zu, nach etwas. 3) geleiten (an Bord bringen, -tragen), begleiten, führen, teils abs. ὁ πέμπων der uns bei diesem Abenteuer geleitet, von Hermes, wie es überh. in diesem Sinne oft von Göttern steht, teils τινά oder τί, z. B. (τὴν) πομπήν einen Festzug geleiten oder führen, einen Umzug, eine Prozession halten, βοῦς im öffentlichen Aufzuge die Opfertiere führen, Βοηδρόμια die Boëdromien durch einen Festzug begehen, eigtl. sie in Prozession aufführen, u. zwar τί wohin, μετά τινος samt jmdm. — II) Med. nicht in klass. Prosa 1) τινά nach jmdm schicken, ihn zu sich holen lassen. Und so auch im Pass. πεμφθείς einer, nach dem geschickt worden ist. 2) in seinem Interesse schicken oder heimrufen. 3) = Akt.

πεμπ-ώβολον, τὸ (πέντε, ὀβελός), ep. Fünfzack, Feuergabel mit fünf meist zum Greifen gekrümmten Zinken zum Festhalten der Fleischteile beim Brandopfer.

πέμφιξ, ῖγος, ἡ, poet. Odem, Hauch; Strahl.

πέμψις, εως, ion. ιος, ἡ (πέμπω), die Absendung, τινός jmds od. von etwas.

πενέστης, ὁ, Dienstmann, Tagelöhner; Name der Leibeignen in Thessalien.

πένης, ητος, ὁ, Kompar. πενέστερος, Sup. -έστατος (πένομαι), und πενιχρός, 3. ep. der von seiner Hände Arbeit leben mufs, unbemittelt, arm, dürftig.

πένθεια, ἡ, poet. = πένθος.

πενθερά, ἡ, Mutter der Frau, Schwiegermutter.

πενθερός, ὁ (St. πενθ, vwdt. binden), ep., poet. u. sp. Vater der Frau, Schwiegervater; auch der Verschwägerte.

Πενθεύς, έως, ὁ, Sohn des Echion und der Agaue, dem der greise Kadmos noch lebend die Regierung von Theben übertragen, wurde von den Mänaden zerrissen.

πενθέω, ep. 3. dual. πενθείετον st. πενθεῖτον, Inf. πενθήμεναι ep. st. πενθεῖν (πένθος), klagen, trauern, beklagen, betrauern, abs. und τινά, auch τινά mit Part., u. zwar τινί mit etwas, z. B. γαστέρι, d. h. durch Fasten.

πένθημα, τὸ, poet. = πένθος.

πενθ-ήμερος, 2. fünftägig, κατὰ πενθήμερον je fünf Tage.

πενθ-ημι-μερής, fünfhalbteilig; τομή die Cäsur im dritten Fufs (des Hexam. und iamb. Trimeters).

πενθήμων, 2. (πενθέω), poet. leidvoll, leidbereitend. (Ähnl. πενθ-ήρης, 2. poet., und πένθιμος, 2. poet. trauernd, sp. auch: zur Trauer gehörig). πενθητήρ, ὁ, poet., u. πενθήτρια, ἡ, poet. der, die Klagende, Trauernde.

πενθητήριος, 3. poet. zum Trauern gehörig.

πενθικῶς, Adv. (πένθος), traurig, voll Trauer, π. ἔχειν trauern, mit Gen., abs., über —.

πένθος, εος, ους, τὸ (Nebenf. von πάθος, zu πάσχω, πένομαι, obj. Leid, und subj. Trauer, während ἄχος den Schmerz bedeutet), Leid, d. i. 1) Trauer, Traurigkeit, Jammer, Betrübnis, Kummer, ὑπὸ πένθους aus Trauer, ἐπὶ πένθει und ἐπὶ πένθεσι (der Plur. steht öfter von diesem Worte) zur Trauer, πένθος φέρειν, ἔχειν, αἱρεῖσθαι, ἐν πένθει (εἶναι) Kummer haben, ein Leid erleben, in Trauer sein, dah. ὁ ἐν π. der Trauernde, Trostlose, πένθος προθεῖναι Trauer halten, πένθος ποιεῖσθαι Trauer anstellen oder anlegen lassen, bes. von der allgemeinen Landestrauer, wie sie die Perser z. B. nach dem Tode ihrer Könige hatten, wo alle heiligen Feuer ausgelöscht wurden, ähnl. πένθος προθήσειν στένειν τινί jmdm die übliche Totenklage aufgeben, u. πένθος ἀπαλγεῖν der Trauer genügen, was in Sparta für die häusliche Trauer gesetzlich nach 11 Tagen der Fall war, indem ein Opfer der Demēter am zwölften Tage derselben ein Ende machte. Teils abs., teils τινός jmds u. um jmdn, auch περί τινος über jmdn. Sie wird nicht selten personifiziert als Genossin des Menschen gedacht. 2) Gegenstand der Trauer, Trauerfall, Elend, παρὼν πένθει ein beim Trauerfall Gegenwärtiger; konkr. ein Leidschaffender.

πενία, ep. u. ion. -ίη, ἡ (πένομαι), 1) Armut, Unbemitteltheit, Mangel, im Plur. eigtl. ärmliche Umstände, dann = Sing., πενίᾳ, ὑπὸ πενίας, διὰ πενίαν aus Armut, κατὰ πενίαν wegen seiner Armut (πτωχεία Bettelarmut, lat. *egestas*). 2) kollekt. die Armen. 3) personif. die Göttin der Armut.

πενιχρός, 3., s. πένης.

πένομαι, Dep., nur im Präs. u. Impf. (Curt. vgl. σπάνις u. ahd. u. got. *spannan*), 1) intr. a) arbeiten, beschäftigt sein, abs. u. περί τι mit etwas, nur ep. b) sich durch Arbeit od. Dienen sein Brot verdienen, dah. überh. in Not-, arm-, dürftig sein, entbehren. 2) trans. bereiten, zurichten, besorgen, τί, ep.

πεντά-δραχμος, 2. ion. fünf Drachmen wert (s. δραχμή). Dav. πενταδραχμία, ἡ, oder auch πεντεδραχμία, fünf Drachmen.

πεντ-άεθλον, τὸ, ion. statt πένταθλον, Fünfkampf, die allseitige gymnastische Übungsweise der Griechen (ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην).

πεντ-άεθλος, 2., s. πένταθλος.

πεντα-ετηρικός, 3. sp. alle fünf Jahre zu feiern.

πενταετηρίς, ἡ = πενταετία.

πεντα-έτης od. πενταετής, 2. u. ep. πενταέτηρος, 2. (ἔτος), fünfjährig, ἀπὸ πενταέτεος verst. παιδός d. h. vom fünften Jahre an. Neutr. sing. πενταετές als Adv., fünf Jahre lang.

πενταετία, ἡ, sp. Zeitraum von fünf Jahren (Plut. Per. 13 die Zeit von Ol. 85, 4—86, 4 = 435—431 v. Chr.).

πέντ-αθλον, τὸ, s. πεντάεθλον.

πέντ-αθλος u. ion. πεντάεθλος, ὁ, der Pentathlist, d. h. der den Fünfkampf (s. πεντάεθλον)

Übende, auch der Sieger im Fünfkampfe. (Übertr. der in allen Stücken andere zu übertreffen sucht.)

πεντάκις (πέντε), Adv., fünfmal.

πεντᾰκισ-μύριοι, 3. fünfzigtausend.

πεντᾰκισ-χίλιοι [χῑ], 3. fünftausend. Im bes. in Athen 411 die 5000 Bürger, welche an die Stelle der Volksgemeinde traten, deren Wahl u. Versammlung jedoch ganz von dem Rate der Vierhundert abhing.

πεντακοσι-άρχης, ου, ὁ, sp., u. **πεντακοσί-αρχος, ὁ**, sp. (ἄρχω), der Anführer einer Pentakosiarchie, d. h. einer 500 (oder genauer, da noch Fahnenträger, Uragen, Trompeter, Adjutanten u. Herolde dazukamen, einer 512) Mann starken Abteilung Soldaten.

πεντα-κόσιοι, ep. (ion.) **πεντηκόσιοι**, 3. fünfhundert, π. καὶ χίλιοι 1500. Im bes. in Athen Bezeichnung der βουλή, des Rates der 500.

πεντακοσιο-μέδιμνος, 2. wer mindestens 500 Medimnen von trockenen Produkten (od. ebensoviel Metreten von nassen) erntet, demnach ein Steuerkapital von 1 Talent repräsentiert, also zur ersten solon. Steuerklasse gehörig, höchstbegüterter Bürger, früher mit dem Vorrechte zum Archontat, was aber schon Aristides änderte.

πεντά-πηχυς, υ, Gen. εος, ion. fünfellig, von fünf Ellen.

πεντα-πλήσιος, 3., ion. u. sp. πενταπλάσιος, fünffach, fünfmal so grofs.

πεντάπολις, ιος, ἡ, ion., die Gegend der fünf Städte (Lindos, Ialysos, Kameiros, Kos, Knidos).

πεντά-στομος, 2. ion. mit fünf Mündungen.

πένταχα, ep., u. **πεντᾰχοῦ**, ion. Adv., fünffach, in fünf Teile.

πέντε, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *quinque*, got. *fimf*, vgl. πεμπάζω), indekl., fünf, *quinque*.

πεντεδραχμία, s. πενταδραχμία.

πεντε-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά, indekl., fünfzehn.

πεντεκαιδέκατος, 3. N. T. der fünfzehnte.

πεντεκαιδεκα-ναΐα, ἡ, Zahl von 15 Schiffen.

πεντεκαιπεντηκοντα-ετής, 2. fünfundfünfzigjährig.

Πεντέλειον, τὸ, fester Ort des nördl. Arkadiens, der Pheneaten gegen die Kleitoria, auf der Πεντέλεια, jetzt Turtovana, Südzweig des Aroaniagebirgs.

πεντε-τάλαντος, 2., fünf Talente betragend.

πεντ-ετηρίς, ίδος, ἡ, 1) ein Zeitraum von fünf Jahren, διὰ πεντετηρίδος alle fünf Jahr. 2) ein alle vier Jahre wiederkehrendes Fest, bei Herod. 6, 111, wahrsch. die Panathenäen.

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indekl. fünfzig, οἱ ὑπὲρ π. ἔτη die Männer im reifsten Mannesalter, also einsichtsvoll und erfahren.

πεντηκοντα-ετής u. **πεντηκοντα-έτις, ιδος, ἡ**, s. πεντηκοντούτης.

πεντηκοντά-παις, παιδος, ὁ, ἡ, poet. aus fünfzig Kindern bestehend oder mit fünfzig Kindern.

πεντηκόντ-ερος, ἡ, s. πεντηκόντορος.

πεντηκοντήρ, ῆρος, ὁ, Anführer, einer Abteilung von urspr. 50 Mann (der Hälfte eines Lochos), ein nur bei den Lakedämoniern vorkommender Name.

πεντηκοντό-γυος, 2. (γύα), ep. von fünfzig Hufen oder Morgen, fünfzighufig.

πεντηκοντ-όργυιος, 2. (ὄργυια), ion. von fünfzig Klaftern.

πεντηκόντ-ορος, ion. **πεντηκόντερος, ἡ** (St. ἐρ in ἐρέσσω), mit u. ohne ναῦς, die fünfzigrudrige Galeere, der Fünfzigruderer, Kriegsschiff mit einer Ruderbank von 25 Ruderern auf jeder Seite.

πεντηκοντούτης, 2. zsgz. aus πεντηκοντα-έτης, mit bes. Fem. **πεντακοντα-έτις, ιδος, ἡ**, fünfzigjährig.

πεντη-κόσιοι, s. πεντακόσιοι.

πεντηκοστο-λόγος, ὁ, der Zolleinnehmer.

πεντη-κοστός, 3. (πεντήκοντα), fünfzigster. (Dah. ἡ π. a) das Fünfzigstel, ein Zoll. b) verst. ἡμέρα, N. T. das Pfingstfest.)

πεντηκοστύς, ύος, ἡ, eine Anzahl von Fünfzig, bes. im milit. Sinne u. bei den Lakedämoniern üblich, κατὰ πεντηκοστὺς zwei Reihen von fünfzig Mann Tiefe bildend.

πεντ-ήρης, ἡ, verst. ναῦς (St. ἀρ, ἀραρίσκω), ion. u. sp. ein Fünfdecker, d. i. ein Kriegsschiff mit fünf Ruderbänken an jeder Seite.

πεπαθυῖα, s. πάσχω.

πεπαίνω, Fut. pass. πεπανθήσομαι (πέπων), reif machen, τί, und zwar τινί jmdm, übertr. im Pass. erweicht, besänftigt werden.

πεπαίτερος, s. πέπων.

πεπάλαγμαι, -κτο u. ähnl., s. παλάσσω.

πέπαμαι, s. πάομαι.

Πεπάρηθος, ἡ, fruchtbare nordsporadische Insel mit gutem Wein, im N. v. Euböa, mit 3 Städten, einer gleichnamigen, j. Skopĕlos, Panormos, Selinus.

πεπαρμένος, s. πείρω.

πεπάσμην, s. πατέομαι.

πεπείρανται, 3. sing. perf. pass. v. περαίνω.

πέπειρος, s. πέπων.

πεπέρασμαι, s. περαίνω.

πέπερι, τὸ, sp. Pfeffer.

πεπιθεῖν u. ähnl., s. πείθω.

πεπλασμένως, Adv. (πλάσσω) erheuchelt.

πέπληγον u. ähnl., s. πλήσσω.

πεπλημένος, s. πελάζω.

πέπλος, ὁ, u. **πέπλωμα, τὸ** (*pallium*), 1) urspr. Umwurf, ep. jedes gewebte Tuch, dah. Hülle, Decke, Teppich, ἐν πέπλοις im Gewebe. 2) insbes. und zwar oft im Plur., auch von einer Person, ein ziemlich eng anliegendes weibliches und auch männliches Gewand, das mit dem Oberteile quer über die Brust geworfen und daselbst mit Spangen befestigt wurde, so dafs die Arme blofs blieben. Es diente bei den Männern vorzugsweise als Opferkleid, überh. als Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wurde. Als kostbarstes Prachtstück der Prozession bei den Panathenäen, s. Παναθήναια.

πέπνῡμαι, s. πνέω. **πέποιθα**, s. πείθω.

πεποίθησις, ἡ, N. T. das Vertrauen.

πέποσθε, s. πάσχω. **πέποται**, s. πίνω. **πεποτήαται**, s. unter πέτομαι. **πεπρῆσθαι**, s. πιπράσκω.

πέπρωται, πεπρωμένη u. ähnl., s. πορεῖν.

πέπταμαι, s. πετάννυμι.

πεπτεῶτα, s. πίπτω. **πεπτηώς**, s. πτήσσω.

πεπύθοιτο, πέπυσμαι, s. πυνθάνομαι.

πέπων, ον, Gen. ονος, Komp. πεπαίτερος, und poet. u. sp. **πέπειρος**, 2. u. 3. (St. πεπ in

πέσσω, coquo), 1) eigentl. von der Sonne gekocht, dah. reif. 2) übertr. a) weich, mild, sanft. b) lieb, traut. 3) Wassermelone, dah. im übertr. Sinne, Weichling, Feiger.

πέρ, enklit. Partikel (Abkürz. aus πέρι), 1) durch u. durch, vgl. *parumper*, sehr, ganz, πρῶτόν περ zum allerersten Male. 2) durchaus, gänzlich, jedenfalls, doch, wenigstens, bei Part. u. bei Adj., wo ὤν zu ergänzen, wie sehr, wie sehr auch, obgleich, obschon, bei Subst.: selbst, sogar, bei εἰ, ἐάν u. ähnl. wenn überhaupt, wenn anders, πρίν περ noch ehe, διότι περ eben aus dem Grunde weshalb, διό περ deshalb gerade, und so bei Relat.: gerade, eben, ὅσπερ gerade der welcher, welcher ja, nur, immer, ὅτέ περ wenn gerade, zur selben Zeit wo, οἷός περ ganz so beschaffen wie, ὅσος περ so viel immer.

πέρᾱ, Adv. (alter Kasus eigtl. *alterā*, vgl. πέραν und lat. *per-egre*, *per-endie*, *per-peram*), darüber hinaus, vom Raum: weiter, von der Zeit: länger, vom Mafs: über etwas, aufser, wider oder mehr, darüber, und Soph. Phil. 1277 auch: fester. Abs. od. mit Gen., π. μεσούσης ἡμέρας Nachmittag, wie denn auch Soph. Phil. 666 der Gen. ἐχθρῶν doppelt zu nehmen und mit zu πέρα zu beziehen ist. Komp. **περαιτερος,** u. Adv. noch weiter, in höherem Grade, mehr, dah. bei ὀλοά = ὀλοώτερα, od. mit Gen. als etwas, τοῦ μετρίου über das rechte Mafs, über die Gebühr, τοῦ δέοντος länger als billig, τῶν ὅρων weiter als bis zur Grenze, oder zu weit, schlimmer.

πέρα, ἡ, poet. das jenseitige Land (zw.).

περάασκε, s. περάω I.

πέρᾱθεν, Adv. von jenseits her.

Περαιβοί, οἱ, pelasgisches Volk am Titarēsios in Thessalien, u. östl. von Dodōna in Thesprotia sefshaft. Von ihnen hiefs Nord-Thessalien **Περαιβία, ἡ** (auch ρρ geschr.).

περαίη, ἡ, verst. χώρη, ion. st. περαία (πέρα), die jenseitige Küste, τινός von etwas.

περαίνω, Aor. ἐπέρᾱνα, Perf. pass. πεπέρασμαι, ανται, Aor. ἐπεράνθην, Adj. περαντέον, ep. und poet. πειραίνω mit Aor. ἐπείρηνα, Perf. pass. πεπείρᾱμαι (πέρα), zu Ende bringen, zustande bringen, vollenden, beendigen, vollbringen, verüben, ausführen, ausarbeiten, abs. u. τί. Im bes. a) ausrichten, erreichen, nützen, τί. b) vom Wege: ans Ziel führen, führen, ἐπί τι. c) eine Rede weiter ausführen, überh. erörtern, erzählen, auch recitieren, τί u. περί τινος. Im Pass. zu Ende gebracht werden, zustande kommen, geschehen, abs., z. B. τὸ περαινόμενον die fortschreitende Arbeit oder τινί durch etwas.

περαιόω (περαῖος, s. περαίη), 1) Akt. a) auf das jenseitige Ufer od. Land, über den Flufs, See bringen, übersetzen, τί, und zwar ἔς τι wohin. b) über etwas (τί) setzen, und zwar τινί mit etwas. 2) Pass. mit Fut. med., sich übersetzen lassen, übersetzen (intr.), die Überfahrt machen, hinüberfahren, überh. hinübergehen, vordringen, kommen, abs. od. τί, διά τινος über etwas, auch κατὰ θάλασσαν zur See, ἔς, ἐπί τι nach etwas, ἐπί τινα zu jmdm, ἐκ, ἀπό τινος von etwas aus, τινί und μετά τινος mit etwas, ἐπί τινος auf etwas, ἐπί τινι auf etwas rechnend.

περαιτέρω, s. πέρα.

περαίωσις, ἡ (-όω), sp. das Übersetzen.

πέρᾱν, ion. u. ep. πέρην (Acc. des verschollenen περος = *alter*), 1) Adv. a) drüben, jenseits, am jenseitigen Ufer, auf der anderen Seite, gew. eines Wassers. b) hinüber, nach dem gegenüberliegenden Festlande, abs. oder mit ἔν τινι drüben in etwas, εἴς τι nach etwas hinüber. Mit dem Artik. ἡ π. γῆ das gegenüberliegende Land, τὸ π. τοῦ ποταμοῦ das andere, jenseitige Ufer des Flusses, u. blofs τὰ π. das was jenseits des Flusses ist oder geschieht. c) mit περᾶν = πέρα weiter vordringen. 2) Präp. mit Gen., dem es bisw. auch nachsteht, a) jenseits, auf der andern Seite, über. b) gegenüber von (Il. 2, 535 und Aesch. Ag. 190).

πέρας, ατος, τὸ (πέρα), das Äufserste, Grenze, Ende, Ziel, Ausgang, abs. πέρας ἔχειν die äufserste Vollendung erreicht haben, oder τινός von etwas. Auch = τέλος Adv., endlich, zuletzt.

περάσιμος, 2. sp., und **περᾱτός,** 3. sp., ion. περητός (versch. La.), (περάω), zu überschreiten, durchgangbar, passierbar.

πέρᾱσις, εως, ἡ (περάω), poet. das Hinübergelangen, übertr. Erlösung, τινός von etwas.

περάτη, ἡ, verst. γῆ (πέρας, nach Döderl. von περατός v. περαίνω), ep. die Gegend an der Grenze, ἐν π. am Ende der Bahn, am Horizonte, insofern die Nacht schon weit vorgerückt war.

περᾱτός, 3., s. περάσιμος.

I. **περάω** (got. *far-jan* fahren, verw. mit πέρα), mit den zerd. Formen περόωσι, περάαν, st. -ῶσι, -ᾶν, Impf. Iterativf. περάασκε [ρᾱ], Fut. περάσω, ion. περήσω, Inf. περησέμεναι, Aor. ἐπέρασα, Perf. πεπέρᾱκα, 1) durchdringen, durchschneiden, durchschreiten, durchgehen, durchreisen, durchschiffen, passieren, hindurchkommen, übertr. sich durchschleppen, hindurchbringen, bei Trag. schliefslich = gehen, teils abs., teils διά τινος durch etwas, ἔκ τινος und τινὸς ἔξω aus etwas treten, oder trans. τί etwas, übertr. τὸν βίον sein Leben durchbringen, u. zwar ἐπί τι über etwas hin, πρός τι nach etwas, ὑπό τινι gleichs. umstürmt von etwas. 2) ans Ende von etwas (τινός) gelangen, = ἐς πέρας ἐλθεῖν, und so auch mit u. ohne πέραν überschreiten, zu weit, zu tief gehen oder vordringen, abs. und τί.

II. **περάω,** Fut. περάσω, Inf. περάαν, Aor. (ἐ)πέρασ(σ)α, Perf. pass. πεπέρημαι; s. unter πιπράσκω.

Πέργαμον, τὸ, u. **πέργαμα, τὰ,** ep. **Πέργαμος, ἡ,** die Burg u. insbes. 1) die von Troja, sowohl allein, als mit ἐπὶ Τροίᾳ, die die Unterstadt Troja überragende, Πριάμου. 2) **Πέργαμον, τὸ,** Stadt in Mysien am Kaystros, jetzt Bergama, wohin auch Asklepios von Epidauros gekommen sein soll.

Περγασή, ἡ καθύπερθεν und ἡ ὑπένερθεν, Doppeldemos der erechtheïschen Phyle; -σῆθεν aus P. [Einw. οἱ **Περγαῖοι.**

Πέργη, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Murtan. Die

Περδίκκας, ion. -ης, Gen. ου, ion. εω, ὁ, 1) ein Argeier, Gründer der makedon. Dynastie. 2) Sohn Alexanders I., König von Makedonien, von 455—414. 3) Sohn des Orontes aus Orestis, Feldherr Alexanders d. Gr., nach dessen Tode Reichsregent, 321 von seinen eigenen Soldaten ermordet.

πέρδιξ, ῑκος, ὁ (πέρδω, *pedo*), das Rebhuhn.

πέρην, s. πέραν.

πέρθω, Aor. ἔπερσα, Aor. 2. ἔπρᾰθον, Fut. med. mit pass. Bdtg πέρσομαι, ebenso Aor. 2. ἐπράθετο, davon Inf. synk. πέρθαι (*perdo*?) ep. u. poet. 1) zerstören, verheeren, verwüsten, vernichten, τί und τινά, und zwar τινί durch etwas. 2) erbeuten, plündern, τί, Il. 1, 125 (and. ἐξεπράθομεν).

πέρι (lat. *per*), Adv. außerordentlich, überaus, in vorzüglichem Grade, vorzüglich, ganz; eigtl. durch und durch, sehr, meist πέρι betont (περικαλλής, -δείδω, -λυπος vergl. *permagnus* u. *parum-per*), bes. bei φιλεῖν, ἐχθαίρειν, κῆρι im Herzen, θυμῷ, bei scheinb. Tmesis auch περί. Abgek. περ, s. d. — πέρι als Präp. in anastrophe s. d. figde a. E.

περί, Präpos., 1) mit Gen. eigentlich räumlich: um; gewöhnlich übertr. in Ansehung, in betreff, hinsichtlich, was anlangt, wegen, aus, für, über, gegen, von, vor, letzteres besonders bei Wertbestimmungen, περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι d. h. hochachten, und περὶ παντός höher als alles anschlagen. Bisw. bei Subst. αἰτία περί τινος die Ursache von etw., oder in τὰ περί τινος der Zustand, die Verhältnisse, das Schicksal, das Ereignis, der Verlauf von etwas od. jmdm, auch bloſs = τί. Bisw. auch abs. ohne Verbum, in betreff. 2) mit Dat. um, herum, bei, vor, neben, an, auf, über, übertr. περὶ αὐτῷ σφαλέντα an sich selbst gescheitert, od. prolept. περὶ δουρὶ πεπαρμένη, d. h. so daſs es um den Spieſs herumliegt, ähnl. περὶ ξίφει πεπτεῶτα, dagegen wie *circa* auch innerhalb (einer gewissen Peripherie auf verschiedenen Punkten), ἑλισσομένη περὶ καπνῷ im Rauch herumwirbelnd, π. χειῇ im Loche herum. Selten übertr. für, um, bes. bei den Verben besorgt sein, wagen, Gefahr laufen (und den entgegengesetzten, z. B. θαρρεῖν). 3) mit Acc. um, um — herum, in — herum, umher im Umkreise, in der Gegend, in der Nähe, vor etwas, an etwas hin, an jmds Seite, bei jmdm od. etwas, in, περὶ αὐτὰ καταρρεῖ sie fällt rings um (sich selbst) herab, u. bei Subst. αἱ περὶ τὰ στενὰ μάχαι Kämpfe in der Meerenge, αἱ περί τινα συμφοραί das Unglück mit jmdm, ἡ περί τινα ἀρετή die einem erwiesenen guten Dienste, νόμοι οἱ περὶ τοὺς γάμους die Ehegesetze; abs. was anlangt; übertr. um etwas beschäftigt sein, od. in Rücksicht, in Ansehung, in betreff, in Bezug, gegen, für, an, mit; von der Zeit u. bei Zahlbestimmungen: um, gegen, ungefähr, etwa. Dah. περί τινα σπουδάζειν bei jmdm studieren, περί τι λέγειν und ähnl. in betreff einer Sache sagen, οἱ περὶ τὰς τελετάς die mit den Weihen Vertrauten. Oft aber οἱ περί τινα die Umgebung. Anhänger, Gefährten, Schüler, Begleiter, Soldaten, Diener jmds, dah. ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ἔχειν in seinem Gefolge haben, od. auch: er u. die Seinigen, er mit seiner Partei, er und sein Kollege, οἱ περὶ Κέκροπα Kekrops u. die andern Richter, od. οἱ περὶ Πετίλλιον die beiden Volkstribunen Petillius; auch Leute wie —, daher nur von éiner Person. Ähnl. τὰ περί τινα die Geschichte, die Vorfälle von od. mit jmdm, τὰ περί τι der Verlauf, die Vornahme, Veranstaltungen, die Verhältnisse um etwas, τὰ περὶ τὰς ναῦς das Seewesen, τὰ περὶ τοὺς θεούς der Kultus, τὰ περὶ τὰς τάξεις die Taktik, überh. = τί. Vgl. ἀμφί. — πέρι anastrophiert steht a) hinter seinem Subst. b) statt περίεστι. — In Zusammensetzungen bezeichnet περί 1) rings, herum (-βολος, -σύρω, -τρίβω). 2) *supra*, *ultra* (-ειμι, *supero*, -βάλλω übertreffen).

περι-αγγέλλω, umher od. überall verkündigen, anmelden, ankündigen, auffordern, fordern. anbefehlen, nach allen Seiten u. rings umher den Befehl schicken, mit Inf. od. τί, z. B. σίδηρον, Eisenlieferungen ansagen, und zwar κατά τινας bei, unter einigen oder den einzelnen, κατά τι in etwas. [sammeln.

περι-αγείρομαι, Med., für sich ringsum ein-

περι-άγνυμι, ep. (auch in tmesi), ringsum zerbrechen. Pass. übertr. von der Stimme: sie hallt ringsum.

περιάγω u. Med. **-ομαι,** Adj. verb. **-ακτέον,** herumführen, (Akt. u. Med.) mit sich herumführen, stets bei sich herumtragen, mit etw., herumziehen. Übertr.: in der Rede herumführen, auf Umwegen, auf etwas zurückführen oder bringen, in der Irre herumführen, irre machen, τινά u. τί, u. zwar ἄλλην ὁδόν auf einem andern Wege, ἐπί τινος auf etwas, ἔκ τινος bei etw., κύκλῳ im Kreise, τί um etw., κατά τι nach oder in etwas, κατά τινα bei jmdm herum, ähnl. ἀγχοῦ τινι nahe um etwas herum, ἔς τι zu etwas od. mit Nom. des Part. darauf daſs. (N. T. auch intr. sich herumtreiben.) [Umschwung.

περιαγωγή, ἡ, das Umwenden, Umdrehen, der

περι-ᾴδω, sp. von allen Seiten singen.

περιαιρετός, 3. abnehmbar.

περι-αιρέω, Aor. περιεῖλον, 1) Akt. u. Pass. a) etwas, was ringsum geht, rundherum wegnehmen, abnehmen, τί, im bes. die Mauern eines Orts niederreiſsen, schleifen lassen, dah. τὸν Πειραιᾶ d. h. die Befestigungen desselben, u. zwar ἀπό τινος von etwas. b) überh. wegnehmen, aufheben, abschaffen, τί od. Inf. mit τό, u. zwar τινός von etwas, auch τινά jmdn überwältigen. Im Pass. entblöſst werden und zwar τί in Bezug auf d. i. von etwas. — 2) Med. a) sich (*sibi*) etwas (τί), was ringsherum anschlieſst, abnehmen. b) etwas (τί) von allen Seiten lösen, z. B. βιβλίον ἓν ἕκαστον das Band, das um jedes βιβλίον ringsherum lag, abnehmen, d. h. entsiegeln. c) überh. ringsum aufheben od. abnehmen, wegnehmen; entreiſsen, τί, u. zwar τινός jmdm oder von etwas.

περί-ακτος, 2. sp. umhergetragen, allerwegen bekannt; bes. αἱ περίακτοι (μηχαναί) eigentl. rings drehbar, prismatische in Zapfen dreh-

bare Säulen beiderseits der Bühne, welche auf den Flächen coulissenartige Dekorationen zeigten, getrennt von der Hauptbühne durch zwei Wege, links den in die Fremde, rechts den in die Stadt führenden. (*περιακτέον*, s. unter *περιάγω*.)

περι-αλγέω, sehr Schmerz empfinden, schmerzlich ergriffen sein, abs. und *τινί* von etwas.

περι-αλγής, 2. (*ἄλγος*), sehr von Schmerzen gefoltert.

περι-αλείφω, ringsum bestreichen.

περί-αλλα, poet., Adv. vor anderem, *ὡς* ganz gewaltig.

περι-αμπέχω, 1) Akt. umgeben, *τί*, *μετά τινος* nebst etwas. 2) Med. sich einhüllen, *ἔξωθεν* äufserlich, u. zwar *τί* in etwas.

περι-αμύνω, sp. ringsum beschützen.

Περί-ανδρος, *ὁ*, Sohn des Kypsĕlos, Tyrann von Korinth 628—584 v. Chr.

περίαπτον, *τό*, Amulett, das bes. Kranken umgehängt wurde.

περι-άπτω, 1) Akt. umhängen, anhängen, übertr. *τί*, im guten Sinne: erteilen, verschaffen, im übeln: zufügen, z. B. *αἰσχύνην* Schande machen, oder *τὴν ἀνελευθερίαν* den Vorwurf niedriger Gesinnung zuziehen, und zwar *τινί* jmdm od. an etwas. N. T. rings (Feuer) anzünden. 2) Med. sich (*sibi*) um- od. anhängen, *τί*.

περι-αρτάω, sp. = *περιάπτω*, umhängen.

περι-αστράπτω, N. T. um jmdn blitzen.

περιαυτολογία, *ἡ* (*περὶ αὑτοῦ λέγειν*), sp. Ruhmredigkeit.

περι-αυχένιος, 2. (*αὐχήν*), ion. um den Hals gehend, *στρεπτός* Halskette.

περι-βαίνω, ep. nur Aor. 2. *περίβην* (auch in tmesi), ep., poet. u. sp., herumgehen, umgehen, umwandeln, vom Schalle: zu Ohren dringen; od. auch um jmdn sich herumstellen, herzu- od. davortreten, beschützen, beschirmen, abs. od. *τινός*, *τινί* jmdn od. jmdm; sp.: das Pferd besteigen.

περι-βάλλω, Plqpf. pass. 3. plur. ion. *περιεβεβλέατο* st. *-βληντο* (auch in tmesi), I) Akt. und Pass. 1) herumwerfen, umwerfen ein Kleid, Garn, herumlegen, umlegen, herumziehen, um jmdn schlagen, schlingen, jmdn umarmen, umfassen, fassen, umgeben, fesseln, umhüllen, umwickeln, umgarnen, im Netz fangen, verstricken, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινά*, *τί*, *τινί*, *τινός*, um jmdn od. etwas, an etwas, *τινί* auch mit etwas, *ἔξωθεν* äufserlich. Bildl. *τεῖχος τῇ πόλει* die Stadt mit Mauern umgeben, *τί τινι* etwas jmdm zueignen, auf ihn übertragen, ihm verleihen, z. B. *ἀγαθόν*, und so von der Königswürde, weil deren Insignien bei den Persern in einer Tiara mit weifser Binde und einem purpurnen Obergewande bestanden, od. *τινὰ τοῖς κακοῖς*, *ταῖς συμφοραῖς* jmdn ins Unglück bringen oder stürzen, *δίκῃ* in einen Prozefs verwickeln, ähnl. *καταδίκῃ*. Im Pass. teils abs. *ἐν τῷ περιβεβλημένῳ τούτῳ* in dieser Umgebung, in diesem Umkreise, teils mit *τί*, *περιβεβλημένος τι* mit etwas angethan, bekleidet, in etwas eingepackt. 2) hintertreiben, *τί*, z. B. *ναῦν περί τι* das Schiff an etwas festrammen, und so intr. von Schiffenden u. Schiffen: um etwas (*τί*) herumfahren, etwas umsegeln. 3) (ep.) darüber hinauswerfen, übertreffen, überbieten, überlegen sein, abs. od. *τινά* u. zwar *τινί* wodurch, woran. — II) Med. 1) sich (*sibi*) umwerfen, umthun, anlegen, anziehen, mit *ὄπισθεν* sich auf den Rücken (an Riemen) hängen, *τί*, u. zwar *τινί* über etwas. Übertr. sich beilegen, seine Hand ausstrecken, sich anmafsen, sich bemächtigen oder bemeistern, in Besitz nehmen, erobern, in seine Gewalt bringen, zur Beute machen, erbeuten, sich zueignen, ringsum erwerben, bekommen, erlangen, *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas, auch mit bes. hinzugef. *ἑαυτῷ*. 2) für sich d. i. zu seinem Schutze od. für die Seinigen herumlegen, *τί*, um sich herumführen, sich umgeben mit etwas, für sich oder zu seinem Schutze aufführen, errichten, z. B. *τάφρον* sich mit einem Graben umgeben, bes. von Befestigungswerken, u. zwar *τί* oder *τινί* um etwas, z. B. *τεῖχος τὴν πόλιν* um die Stadt eine Mauer ziehen. 3) sich (*se*) herumdrehen, u. zwar *κύκλῳ* im Kreise, dah. dann sich herumlegen, etwas (*τί*) umschliefsen, umzingeln, umgraben, einschliefsen.

περί-βαρυς, *υ*, poet. sehr schwer.

περι-βιβάζω, sp. jmdm aufs Pferd helfen, *τινά*.

περίβλεπτος, 2. sehr angesehen, überaus geachtet, aller Augen auf sich ziehend, *τινί* und *ἔν τινι* bei jmdm, *ὑπό τινος* von etwas. Subst. *τὸ* oder *τὰ π.* das Ausgezeichnete, Ruhmvolle.

περι-βλέπω, ringsum besehen, anschauen, *τινά*, übertr. Rücksicht nehmen, *τί*, auf etwas. (Sp. auch im Med.) [bei etwas.

περίβλεψις, *εως*, *ἡ*, sp. Aufsicht, *ἐπί τινος*

περί-βλημα, *τό*, Umwurf, Bedeckung.

περι-βόητος, 2. 1) ringsumher ausgeschrieen, a) verschrieen, verrufen. b) allgemein besprochen, bekannt, berühmt, *διά τι* u. *τινί* durch etwas. 2) poet. umschrieen, allgemeines Jammergeschrei erregend (vom Pestgotte).

περι-βόλαιον, *τό*, poet. u. sp., ***περιβολή,*** *ἡ*, u. ***περίβολος,*** *ὁ*, 1) das Umfassen, die Umarmung, *χειρῶν περιβολὰς ποιεῖσθαι* sich umarmen. 2) die Biegung, der Bogen, Umkreis, Umfang, abs. u. *τινός* von etwas. 3) das Umgebende, die Ringmauer, das Gehege, *ἐντὸς τοῦ περιβόλου* d. h. im Innern. 4) Der Umwurf, Mantel, Schleier, das äufsere Gewand, überh. Decke, insbes. Wagendecke. (*περιβολή* auch: das Trachten nach —.)

περί-βολος, 2. poet. herumgelegt.

περί-βουνος, 2. sp. mit Hügeln umgeben.

περι-βραχιόνιος, 2. (*βραχίων*), um den Arm gehend. Subst. *τὸ π.* Armband, Armschiene.

περι-βρύχιος, 2. (*βρέχομαι*), überschwemmend, *οἴδματα*, rings sich wölbender Wogenschwall.

περι-βύω, sp. überallher stopfen oder unterlegen, *τί*, u. zwar *τινί*.

περι-γίγνομαι, ion. u. später ***-γίνομαι,*** 1) darüber kommen od. sein, die Oberhand gewinnen od. behalten, den Sieg erringen oder behalten, obsiegen, überwinden, übertreffen, überlegen sein, vorzüglicher sein, beherrschen, abs. od. *τινός*, selten *τινά* jmdn, über jmdn od. etwas, u. zwar *τινί* od. *κατά τι*, in,

um, an etwas, τινί auch durch etwas. und so ähnl. auch mit dem Nom. part., ἔκ τινος einer Sache gemäfs, od. mit Inf. 2) sich als Vorteil ergeben, erwachsen, zu teil werden, abs. τὰ περιγιγνόμενα das Herauskommende, das Ergebnis, der Ertrag (ἔκ τινος), περιγίγνεταί τί τινι jmd hat etwas oder den Vorteil voraus, erreicht etwas, od. περιεγένετο mit folg. ὥστε und Inf. das Ergebnis war, dafs; 3) übrig bleiben oder sein, bleiben, sich halten, sich am Leben erhalten, mit dem Leben davonkommen, überleben, sich retten, sich flüchten, erhalten oder gerettet, glücklich bestanden werden, vorhanden sein, noch möglich sein, abs. οἱ περιγιγνόμενοι die Übriggebliebenen, oder τί, τινός etwas, von, aus etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι in etwas, τινί durch, zu etwas, oder jmdm.

περι-γλᾰγής, 2. (γλάγος), ep. voll Milch.

περι-γληνάομαι (γλήνη), buk. umherschauen.

περι-γνάμπτω, ep. herumbiegen, umschiffen, τί.

περι-γραπτός, 2. umschrieben, begrenzt, ἐκ περιγραπτοῦ aus einem engumschriebenen Bezirk.

περιγραφή, ἡ, der Umrifs.

περι-γράφω, Adj. verb. -γραπτέον, umzeichnen, ringsum durch Striche oder Linien bezeichnen, τί, und zwar τινί mit etwas, ἔς τι auf etwas. Im Pass. in einem Abrifs dargestellt werden. Übertr. begrenzen, τοῦ ἔτους χρόνον auf eine Jahreszeit beschränken.

περι-δεής, 2. (δέος), sehr erschrocken, od. in grofser Furcht, voll Angst, abs. π. γίγνεσθαι in Angst geraten, προσδέχεσθαι in banger Erwartung sein, od. τινί über etwas, oder mit μή. Subst. τὸ π. die Angst, πρὸς τὸ παραχρῆμα π. wegen der augenblicklichen Angst. Adv. -δεῶς, furchtsam, ängstlich, ὑποπτεύειν von argwöhnischer Furcht erfüllt sein, ξυναπονεύειν ängstliche Bewegungen machen.

περι-δείδω, ep. Aor. περίδδεισα, Perf. περιδείδια (mit Präsbedtg), nebst **περι-δίω**, ep. (in tmesi), mehr fürchten, in Angst, sehr besorgt sein, τινί für jmdn, seltener τινός eigtl. von jmdm her, wegen jmds, oder mit folg. μή, dah. auch τινὶ μή.

περί-δειπνον, τὸ, das Leichenmahl, welches am 9. Tage nach der Beisetzung, an demselben Tage, wo man auch den Manen des Verstorbenen Opfer brachte, gew. im Hause des Verstorbenen gehalten wurde.

περι-δέξιος, 2. = ἀμφιδέξιος, ep. beidrechts, sehr geschickt.

περι-δέραιον, τὸ, Halsband.

περι-δέομαι, Med. sich (*sibi*) etwas umbinden, τί. (Sp. auch Akt., τινί τι.)

περι-δίδωμι, ep. in Fülle geben; Med., Aor. 2. coni. 1. dual. περιδώμεθον, von dem Seinigen etwas darum geben, wetten, τινός um etwas, ἐμῆς αὐτῆς mein Leben als Pfand od. Preis setzen, mit folg. Inf., welcher die Folge bezeichnet.

περι-δινέω, im Kreise herumdrehen.

περι-δίω, s. περιδείδω.

περι-δράσσομαι, sp. mit den Händen umfassen.

περι-δρομή, ἡ, poet. u. sp. der Umlauf; das Umschwärmen eines Feindes.

περίδρομος, 2. (-δραμεῖν), ep. u. poet., 1) akt. herumlaufend, gerundet, kreisförmig. 2) pass. zu umlaufen, d. i. frei nach allen Seiten hin daliegend, freistehend. Als Subst. **περίδρομος**, ὁ, die Galerie, der Gang um etwas herum.

περιδρύπτομαι, ep. Pass., Aor. περιδρύφθην, sich (*sibi*) etwas (τί) zerschinden.

περι-δύω, ep. rings ausziehen, τί.

περι-ειλέω u. **περι-ειλίσσω**, s. περιελίττω.

I. **περί-ειμι** (εἰμί), 1) mit κύκλῳ ringsherum sein, τινί um etwas, es umgeben. 2) über sein, die Oberhand gewinnen, überlegen sein, abs. ἐκ περιόντος mit überlegener Macht, τῷ περιόντι τοῦ ἀσφαλοῦς mit mehr als hinreichender Sicherheit, τὸ περιὸν τῆς χρείας das über das Bedürfnis Hinausgehende, aber τινός über jmdn oder etwas, τινί in etwas. 3) übrig sein oder bleiben, τὸ περιόν der Rest, τῷ περιόντι θέρει im noch übrigen Sommer d. h. gegen Ende des S.; mit Adj. etwas bleiben, sich als etwas erhalten. 4) impers. περίεστί τινί τι oder Inf. etwas ergiebt sich als Resultat für jmdn, das Ergebnis ist —. Vgl. περιγίγνομαι.

II. **περί-ειμι** (εἶμι), s. περιέρχομαι.

περι-είργω, ion. und altatt. **περιέργω**, umschliefsen, umfriedigen, ringsherum einschliefsen, einengen, umgeben, mit und ohne ἐν κύκλῳ, abs. od. τί, τινά.

περι-είρω, ion. aufreihen, τί, u. zwar περί τι an etwas, darum befestigen.

περιέλασις, ιος, ἡ, ion. Weg zur Umfahrt um die Stadt.

περι-ελαύνω, 1) trans. herumtreiben, im Pass. von allen Seiten in die Enge getrieben werden, τινί durch etwas. (περιελαυνόμενος sp. auch: der Reiterei überall zugänglich.) 2) scheinb. intr. herumreiten, herumfahren, herumziehen, umringen, abs. u. τί od. τινά jmdn, um etwas, εἴς, παρά τι zu etwas.

περι-ελίττω, ion. **περι-ειλίσσω**, bei Plat. auch **περιειλίττω**, nebst **περι-ειλέω**, 1) Akt. drehen machen, herumwickeln, umwickeln, herumschlingen, τί, und zwar τινί od. περί τι um etwas, od. etwas mit etwas umwickeln. 2) Med. a) sich (*sibi*) etwas (τί) umbinden, umwickeln, und zwar κατά τινα für jmdn. b) sich (*se*) herumschlingen, herumwinden, abs. περιελιττόμενος in Windungen, od. τινί, περί τι, κατά τινος um etwas, und so auch im Aor. pass. περιελιχθεὶς ὑπὸ γῆς nachdem er sich unter der Erde herumgewunden.

περι-έλκω, herumziehen, -schleppen, in eine andere Richtung ziehen, τινά, u. zwar τί in Bezug auf etwas, mit etwas. Im Pass. sich herumzerren lassen, ὑπό τινος.

περι-έπω, Impf. περιεῖπον, Aor. περιέσπον u. Aor. pass. περιέφθην, Fut. περιέψομαι in pass. Sinne (auch in tmesi), um etwas herum d. h. mit etwas oder jmdm beschäftigt sein, etwas oder jmdn besorgen, bedienen, verwalten, pflegen, behandeln, ehren, schätzen, in Ehren halten, abs. oder τί oder τινά, und zwar ἅτε, ὥς τι als etwas, oder τινί mit etwas, εὖ, τρηχέως u. ä.

περι-εργάζομαι, Dep. med., vorwitzig handeln, freveln, sp. sich in fremde Dinge einmischen, τινί mit etwas, od. mit Nom. part.

περιεργία, ἡ, sp. übergroſse Geschäftigkeit, geschäftige Unruhe; Spitzfindigkeit.

περί-εργος, 2. (ἔργον), mit übertriebener oder unnützer Sorgfalt handelnd, das Maſs überschreitend, oder sich um fremde Dinge bekümmernd, vorwitzig, abs. u. τινί bei od. mit etwas, oder beim Partic. = Adv. überflüssiger-, unnötigerweise, od. περίεργον mit verst. ἐστί u. folg. Inf. es ist überflüssig, unnütz. Subst. τὸ π. die übertriebene Sorgfalt, τινός in etwas; sp. Zauberkünste, περίεργος Zauberer.

περι-έργω, s. περιείργω.

περι-έρχομαι u. **περί-ειμι** Inf. -ιέναι, Adj. verb. -ιτέον (das Präs. bisw. in Bdtg des Fut.), 1) intr. (περίειμι) herumgehen, umhergehen, -spazieren, -schlendern, auf u. ab gehen, herumreisen, herumziehen, (περιέρχομαι) herumkommen, umgehen, umringen; insbes. mit u. ohne κύκλῳ oder ἐν κύκλῳ im Kreise herumgehen, die Runde machen, der Reihe nach in der Runde herumgehen, der Reihe nach herumkommen, die Reihenfolge vollenden, der Reihe nach kommen, bes. nach einer festgesetzten Ordnung in der Reihe, bes. durch Erbschaft kommen an einen, übergehen an einen, kommen od. fallen an einen. Übertr. a) von der Rede, dem Gerüchte: umlaufen, in der Rede auf Umwegen etwas berühren, Umschweife machen. b) von der Zeit: wieder eintreffen, u. im Prät. umgelaufen sein, verstrichen, verflossen sein, um sein. Teils abs., teils mit Appos. als etwas (in der Rolle) herumgehen (vom Schauspieler), u. zwar ἔκ τινος statt jmds, teils τινός um etwas, für etwas, ἐπί, ἐς, πρός τινα zu jmdm, an, auf jmdn, εἰς, κατά τι wohin, oder auf, in etwas, τινί jmdm, κατὰ νώτου τινί im Rücken jmds, ὁδῷ u. ähnl. auf einem Wege, u. prägnant κατά, εἴς τι herumgehen und wohin kommen oder gelangen, übertr. hineingeraten, εἴς τι. 2) trans. τί und τινά umgehen, umwandeln, begehen, umschlieſsen, umflieſsen, oder herumgehen, herumreisen, herumziehen in etwas, erreichen, treffen jmdn, od. mit und ohne κύκλῳ rings umgehen, vermeiden etwas. Im bes. a) τὰς φυλακάς die Runde machen. b) τὰς πρεσβείας sich den Gesandtschaften hier- und dorthin unterziehen. c) ion. auch täuschen, τινά, u. zwar τινί durch etwas.

περι-έσχατα, τὰ, ion. ora, der Umkreis, in dessen Mitte sich jmd befindet.

περι-έχω, Fut. περισχήσω, Med. περιέξομαι, ep. Aor. 2. med. περισχόμην, Imp. περίσχεο, mit der Nebenf. **περιίσχω,** I) Akt. 1) rings ergreifen, umfassen, umarmen, umgeben, packen, umringen, zum Schutze in die Mitte nehmen, oder feindlich umzingeln, ringsum besetzen, umstellen, einschlieſsen, einengen, τινά oder τί, und zwar κύκλῳ im Kreise (τὸ περιέχον sp. der Luftraum). 2) überragen, überlegen sein, übertreffen, obsiegen, abs. z. B. τὸ περιέχον der überragende Teil, τινός von jmdm, oder τινός jmdn, oder τί etwas, u. zwar τινί mit etwas od. jmdm, in etwas, κατά τι etwas gegenüber. — II) Med. ep., ion. u. sp. sich rings an eine Person od. Sache anhalten, daran fest oder mit Liebe hängen, von jmdm od. etwas eingenommen sein, fest an etwas halten, sich darauf steifen, nach etwas streben, um etwas anhalten, dringend bitten, oder jmdn oder etwas umfassen, um zu beschützen, dah. beschirmen, verteidigen, τινός od. τί, τινά, od. mit Inf. (N. T. περιέχει, es ist enthalten, lautet.)

περί-ζυγα, τὰ, Riemen im Vorrat.

περι-ζώννυμαι, sp. Med. sich (sibi) höher aufschürzen, τί, z. B. die Toga oder das ἱμάτιον, um den rechten Arm frei zu bekommen und sich freier bewegen zu können, übertr. N. T. τί sich mit etwas gürten, waffnen. Dav. περιεζωσμένος bereit, fertig. (Davon περίζωμα, τὸ, sp., u. buk. περιζώστρα, ἡ, der Gürtel, Schurz.)

περι-ηγέομαι, Dep. med., ion. u. sp. herumführend zeigen, τί τινι Fremdenführer sein.

περιήγησις, εως, ἡ, das Herumführen, ion. der Umriſs, äuſsere Umfang.

περι-ῄδη, s. περίοιδα.

περι-ήκω, herumgekommen sein, häufig als Perf. von περιέρχομαι dienend, w. s.

περι-ήλυσις, εως, ἡ, ion. u. sp. a) Umwanderung, Umlauf. b) die Umschlieſsung, τινός jmds oder von etwas.

περι-ημεκτέω, ion. in groſsem Jammer sein, heftigen Unwillen empfinden, voll Erbitterung oder ganz auſser sich sein, τινός über jmdn, τινί über etwas oder mit Nom. part. und ὡς [weil er.

περι-ήνεικα, s. περιφέρω.

περι-ηχέω, ep. u. sp. ringsumher tönen oder erdröhnen. (Dav. περιήχησις, ἡ, das Rauschen ringsumher.)

περι-θαμβής, 2. sp. sehr erstaunt, erschrocken.

περίθεσις, ἡ (περιτίθημι), sp. das Herumsetzen, die Umlegung eines Schmucks, z. B. das Umwinden τοῦ διαδήματος um den Kopf, oder Hut.

περι-θέω, mit u. ohne ἐν κύκλῳ, herumlaufen, sich herumziehen, sich im Kreise herumdrehen, abs. oder τί in oder um etwas, πρός τι zu etwas.

Περι-θοίδης, ου, ὁ, Einwohner v. Perithoedae, einem att. Demos der öneïschen Phyle.

Περίθους, s. Πειρίθοος.

περι-θριγκόω, sp. umzäunen.

περί-θυμος, 2. poet., ion. u. sp., Adv. -ύμως, sehr zornig, im gröſsten Zorne.

περι-ιάπτω, buk., ringsum verletzen.

περι-ίδμεναι, s. περίοιδα.

περι-ίζομαι, ion., Dep. med. sich herumsetzen, rings herumsitzen, um jmdn sitzen, τινά.

περι-ιππεύω, sp. herumreiten, τί, um etwas, ἐς κύκλους rings umschwärmen.

περι-ίστημι, Aor. 2. ep. περίστην st. περιέστην, 3. plur. coni. ep. περιστήωσι st. περιστῶσι, ohne Augm. ep. auch im Aor. pass. u. med. (auch in tmesi), 1) Akt. trans. a) mit u. ohne κύκλῳ: herumstellen, ringsherum aufstellen, rings umstellen, τινά od. τί, und zwar τινί od. περί τι um jmdn od. um etwas. b) übertr. ringsherum zuziehen, drohen, bereiten, erregen, einflöſsen, abs. oder τί, und zwar τινί jmdm, u. εἴς τινα auf jmdn. c) eine Veränderung mit etwas od. jmdm (τί, τινά),

vornehmen, in einen Zustand (ἔς τι) versetzen. 2) Akt. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf. act.) nebst Med. und Aor. pass. a) mit und ohne κύκλῳ, sich herumstellen, rings herumtreten, rings umstellen, umgeben, umzingeln, einschließen, οἱ περιεστῶτες die Umstehenden, die Zuhörer; übertr. rings drohen, bedrohen, umringen, umfangen, erfassen, sich bemächtigen, übergehen, sich häufen, erwachsen, absol. oder τινά, τί, τινί, ἔς τινα jmdn, jmdm, gegen, auf jmdn, etwas, τινί auch mit etwas, κατά τι in Bezug auf etwas. b) sich umstellen, umschlagen, abs. od. τινί jmdm, z. B. τοὐναντίον τινί für jmdn den entgegengesetzten Erfolg haben, den entgegengesetzten Eindruck machen, gewöhnlich ἔς τι in etwas, aber ἐς τοῦτο dermaßen, u. ἔκ τινος an etwas. 3) Med. in Aor. 1. um sich herumdrehen lassen, κύκλον um sich einen Kreis bilden lassen, auch sich mit etwas umgeben, ἑαυτῷ τι. (N. T. auch ausweichen.)

περι-ίσχω, s. περιέχω.

περι-ιτέον von περίειμι, s. περιέρχομαι.

περι-κάθαρμα, τό, N. T. Pl. τοῦ κόσμου der Auswurf der Menschheit.

περι-καθέζομαι und

περι-κάθημαι, ion. **περι-κάτημαι,** Dep. med. sich herumsetzen, herumsitzen, τινί um etwas, Wache halten, umzingelt halten, belagern, τινά und τί.

περι-καίω und **-κάω,** Perf. pass. -κέκαυμαι, rings brennen, versengen.

περι-καλλής, 2. sehr schön, wunderschön.

περικάλυμμα, τό, Hülle.

περι-καλύπτω (auch in tmesi), herumhüllen, umhüllen, einhüllen, abs. od. τινά, und zwar ἔν τινι = τινί mit etwas, insofern das Kleid den Körper umgiebt, übertr. κῶμά τινι d. i. in Schlummer versenken.

περι-καταλαμβάνομαι, sp. Pass. ringsherum eingeengt werden, näml. bei einem engen Wege.

περι-καταρρέω, rings herum herunterfließen, übertr. verfallen.

περι-καταρρήγνυμι, Med. sich (sibi) rings herabreißen, τὸν πέπλον als Zeichen der Trauer.

περι-κάτημαι, s. περικάθημαι.

περι-καῶς, Adv. sp. heftig erglüht.

περί-κειμαι, Dep. med. 1) rund herumliegen, umgelegt sein, abs. oder um etwas liegen, etwas (τινί) umgeben, jmdn (τινί) umfaßt halten. Übertr. ep. οὐδέ τί μοι περίκειται = οὐδέ τι πλέον ἔχω auch habe ich nichts dadurch gewonnen. 2) als Pass. ion. und sp. umgeben od. angethan sein, = περιτέθειμαι, od. an sich hängen haben, anhaben, aufheben, τί, u. zwar περί τινι um oder an etwas.

περι-κείρω, u. Med. **-ομαι,** ion. u. sp. ringsum scheren, τί.

περι-κεφαλαία, ἡ, N. T. die Kopfbedeckung, der Helm, übertr. der Schutz.

περι-κήδομαι, ep. Med. sehr besorgt, bekümmert sein, τινός für jmdn, od. τινί τινος für jmdn um etwas.

περί-κηλος, 2. (κῆλον), ep. sehr trocken.

περι-κίων [ῑ], **ον,** Gen. **ονος,** poet. mit Säulen umgeben.

περι-κλαίω, sp. um etwas herumstehend weinen.

περί-κλασις, ἡ, sp. das Umbrechen, Brechung.

περι-κλάω, sp. umbrechen, umbiegen, ablenken, τὶ εἴς τι. Im Pass. schief oder schräge gestellt werden.

περι-κλειτός, 2. buk. = περικλυτός.

Περι-κλῆς, έους, ὁ, Vok. Περίκλεις, 1) Sohn des Xanthippos und der Agariste, berühmter Staatsmann in Athen, starb 429 v. Chr. 2) Sohn des vorigen von der Aspasia, als Feldherr bei den Arginusen zum Tod verurteilt.

περι-κλῄω, ion. **-κληΐω,** Med. **-κλῄομαι,** ringsumher einschließen, im Kreise umgeben, umzingeln, abs. τὸ περικληῖον οὖρος der Gebirgskranz, oder τινά, τί, u. zwar τινί, mit etwas.

περι-κλινής, 2. sp. sich rings neigend.

περι-κλύζω, ganz umspülen, umwogen.

περίκλυστος, 2. u. 3. poet. rings umspült.

περι-κλυτός, 3. ep. wovon man ringsum hört oder spricht, hochberühmt, herrlich.

περι-κνημίς, ῖδος, ἡ, sp. Beinschiene.

περι-κομίζω, herumtragen, -führen, ἔς τι wohin. Pass. herumfahren.

περικοπή, ἡ, das Behauen, die Verstümmelung, das Trepanieren, übertr. das Beschneiden, Einhaltthun, τινός von etwas.

περι-κόπτω, abhauen, verstümmeln, τί, im Pass. verstümmelt werden, τί an etwas. Übertr. a) mißhandeln, übel mitspielen, bes. durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, die Äcker verwüsten, die Zufuhr abschneiden, plündern, abs. od. τινά, τί. b) beschneiden, gleichs. die Flügel stutzen, Einhalt thun, hemmen, τί. Im Pass. abgeschnitten werden, τινός von etwas, τί in Bezug auf etwas.

περι-κρατής, 2. N. T. mächtig, τινός.

περί-κρημνος, 2. sp. ringsum abschüssig.

περι-κρούω, ringsum schlagen und so herabschlagen.

περι-κρύπτω, sp. ringsherum verdecken, dah. verstecken, verheimlichen, verhehlen, τί oder mit indir. Nebens. Med. sich zu Hause halten.

περι-κτείνω, ep. ringsum töten (versch. Lesart).

περι-κτίονες [ῐ], **οἱ, περι-κτίται, οἱ** (κτίζω), ep. = ἀμφικτίονες, Adj. herumwohnend. Subst. die Nachbarn.

περι-κυκλόομαι, ion. **-έομαι** (N. T. auch -όω), Med. rings einschließen, umzingeln, τινά u. τί, und zwar τινί mit etwas.

περικύκλωσις, εως, ἡ, die Umzingelung.

περι-κύμων, 2. poet. umflutet.

περι-λαμβάνω, 1) umfassen, d. i. a) umarmen, τινά. b) feindlich einschließen, umzingeln, von allen Seiten fassen, überflügeln, in seiner Gewalt haben, auffangen, τινά, u. zwar τινά mit etwas, ὄψει überblicken. c) logisch, in sich begreifen. 2) Übertr. im Geiste umfassen, vollständig darstellen, τί, und zwar τινί in etwas.

περιλαμπής, 2. sp. sehr glänzend.

περι-λάμπω, sp. mit und ohne κύκλῳ, umleuchten, umstrahlen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas; intr. ringsum glänzen od. strahlen.

περιλείμματα, τά, das Übriggelassene, und zwar ἔκ τινος von etwas.

περι-λείπομαι, Pass. übrig bleiben.

περι-λείχω, sp. belecken, ablecken, τί, und zwar τινός von etwas.

περι-λέπω, ep. u. ion., (auch in tmesi), rings abschälen, *τί*.
περι-λεσχήνευτος, 2. ion. = *περικλυτός*, w. s.
περι-λιμνάζω, mit einem Sumpf umgeben, *τί*.
περι-λιχμάομαι, Med. sp. = *περιλείχω*, w. s.
περί-λοιπος, 2. übrig gelassen, übrig.
περι-λούω, sp. ringsherum abwaschen.
περί-λῡπος, 2. übertraurig, höchst niedergeschlagen.
περι-μαιμάω, ep., nur Part. praes. zerd. *περιμαιμώωσα* st. *περιμαιμῶσα*, ringsum hastig absuchen, *τί*. [(and. *περί μ.*).
περι-μάρναμαι, ep. kämpfen, *τινός* um jmdn
περιμάχητος, 2. umstritten, Gegenstand des Streites, *τινί* für jmdn.
περι-μάχομαι, ringsherum kämpfen.
περι-μένω, abwarten, bleiben, erwarten, teils abs. u. zwar *ἔν τινι* an einem Orte, oder mit folg. *ἕως*, *ἄχρις*, *ἔστε*, od. Inf., teils *τινά* od. *τί*.
περί-μεστος, 2. sp. übervoll, *τινός* von etwas.
περι-μετρέω, sp. ringsherum messen, *τί*.
περί-μετρος, 2. ep. u. sp. über das Maſs hinaus, übermäſsig groſs. Subst. *ἡ π.*, verst. *γραμμή*, und ion. *τὸ π.* Umkreis, Umfang.
περι-μήκης, 2. ep., ion. u. sp., u. ep. auch **περιμήκετος,** 2. sehr lang, sehr hoch, mit *μεγέθει* von sehr bedeutender Gröſse.
περι-μηχανάομαι, ep. Dep. med., 3. plur. praes. zerd. *περιμηχανόωνται*, überaus listig bereiten, anlegen, ersinnen, *τί*.
περι-μυκάομαι, sp. rings umbrüllen.
περι-ναιέται, οἱ, ep. = *περικτίονες*, w. s.
περι-ναιετάω, ep. 1) ringsherum wohnen. 2) intr. bewohnt werden, liegen.
περι-ναίομαι, poet. rings bewohnen.
περι-νέω, ion., u. **περινηέω,** ion. a) rings aufhäufen od. aufschichten, *τί*. b) umhäufen, haufenweise umgeben, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas.
περί-νεως, -νεω, ὁ (*ναῦς*), Nichtrudernder, bloſser Passagier.
Πέρινθος, ἡ, Stadt in Thrakien an der Propontis, später Herakleia, jetzt Eski Eregli genannt. Von Philipp 341 hart bedrängt, wurde sie durch Unterstützung des Perserkönigs gerettet. Die Einw. *οἱ Περίνθιοι*.
περι-νίσσομαι, poet. herumgehen.
περι-νοέω, sp. über die Maſsen sich ausdenken, u. zwar *μεγάλα ταῖς ἐλπίσιν* groſse Hoffnungen hegen.
περίνοια, ἡ, im Plur., die Überklugheit.
περι-νοστέω = *περιέρχομαι*.
πέριξ (*περί*), 1) Adv. ringsherum, rings von allen Seiten, *βωμία π.* den Altar umfassend, wo jedoch die Verm. *β. περὶ ξίφει* viel für sich hat. Mit dem Art. ringsherum befindlich, umliegend, benachbart. Subst. *τὰ π.* die Gegend ringsherum, Umgegend, Umgebung. 2) Präp. a) mit dem Genit. rund um, an, in. b) mit dem Acc. ringsum.
περιξεστός, 3. ep. ringsum behauen d. i. geglättet, glatt.
περι-ξέω, buk. glätten.
περι-ξυρέω, ion. u. sp. ringsherum scheren, *τί*.
περι-οδεύω, sp. herumgehen, *τινά* um jmdn.
περί-οδος, ἡ, 1) das Herumgehen, a) der Besuch, sowohl der unter den Römern übliche Morgenbesuch (*salutatio matutīna*) bei den Reichen, der aus dem Verhältnis der Klienten zu ihren Patronen hervorging, als *ἰατρικαί* die ärztlichen Besuche. b) im feindl. Sinne: der Einfall in ein Land, auch die Umgebung jmds, u. *τῶν Περσέων* d. h. des Berges von seiten der Perser, *excursus*. 2) der Umweg, Umfang, Umkreis, *τινός* um od. von etwas. 3) der Umlauf, der Kreislauf, (*τοῦ*) *χρόνου* der Zeitraum, aber auch ohne *χρόνου* die Umlaufszeit, z. B. bei den Griechen die regelmäſsige Wiederkehr des Jahres (in 8 Jahren das 3te, 5te und 8te), wo ein Monat von 30 Tagen einzuschalten war (Plut. Ag. 16), *πυρετοῦ* ein periodisches Fieber, wie das Wechselfieber u. dgl., bei Mahlzeiten: der Gang, die Tracht. 4) in der Rede: die Periode, der gegliederte Satz. (Sp. auch die regelmäſsige Lebensordnung.)
περί-οιδα, ep. defekt. Perf. mit Präsbdtg, Inf. ep. *περιίδμεναι* s. *περιειδέναι*, Plqpf. *περιήδειν*, 3. sing. *περιήδη*, besser wissen od. verstehen, kundiger sein, *τινί* od. *τί* auf, an od. in etwas, od. mit Inf., u. zwar *τινός* als jmd, *βουλῇ ἄλλων* an Rat andere übertreffen.
περι-οικέω, herum, umher, um jmdn oder etwas herum, an etwas wohnen, abs. od. *τινά*, *τί* oder *τινί*.
περιοικίς, ἡ, s. *περίοικος*.
περι-οικοδομέομαι, Pass. rings umbaut d. i. eingehegt, eingemauert werden, abs. oder *ἔν τινος* in dem Tempel eines Gottes.
περί-οικος, 2. mit bes. Fem. **περιοικίς, ίδος, ἡ,** a) umwohnend, anwohnend, von Ortschaften, Städten, Ländern: daranliegend, umliegend, Nachbarstadt. Subst. *ἡ περιοικίς* verst. *χώρα*, die Umgegend. b) *οἱ περίοικοι* die Umwohner, Nachbarn. Im bes. in Sparta: Periöken, unterworfene Landbauern (die urspr. Einwohner des Landes, Lakedämonier), teils bloſs zu Tribut verpflichtet, teils Hörige; dah. *π.* auch politisch abhängig.
περι-οπτέος, 3. Verbaladj. zu *περιοράω*, 1) um sich zu sehen, darauf zu sehen, *περιοπτέον τινί* mit folg. *ὅπως* jmd muſs darauf sehen daſs. 2) ion. u. sp. zu übersehen, zu dulden, mit Inf., od. mit Partic. *ἀπολλυμένη* bei seinem Untergange gleichgültig zusehen.
περί-οπτος, 2. sp., Adv. sp. *-ως*, von allen Seiten gesehen, bewundert.
περι-οράω, Impf. ion. *περιώρεον*, *περιώρων* st. *περιεώρων*, Fut. *περιόψομαι*, Aor. 2. *περιεῖδον* (Perf. *περίοιδα*, s. oben), 1) Akt. u. Pass. a) umhersehen, *τί* nach etwas, es abwarten. Im Pass. mit Aufmerksamkeit behandelt werden, *ὑπό τινος*. b) über etwas wegsehen, es ruhig mit ansehen, zusehen, ruhig geschehen lassen, dulden, lassen, abs. *τί* od. *τινά*, u. zwar mit Partic. od. Adj., od. auch mit Inf. 2) Med. sich umsehen, d. i. a) zuwarten, abs. od. mit indir. Nebens. b) besorgt sein, *τινός* um jmdn. c) ausweichen, zu vermeiden suchen, scheuen, *τί*.
περι-οργής, 2., Adv. poet. *-ῶς* (*ὀργή*), in leidenschaftlicher Aufregung, sehr heftig, zornig.
περί-ορθρον, τὸ (*ὄρθρος*), der annahende Morgen, die Morgendämmerung.
περι-ορίζω, sp. genau bestimmen, sp. Pass. ringsum begrenzt werden, *τινί* von etwas.
περι-ορμέω, sich ringsum vor Anker legen.

περι-ορμίζομαι, Med. vor Anker gehen, τί um etwas herum.

περι-ορύττω, ringsherum graben.

περι-ορχέομαι, sp. herum- oder umtanzen.

περιουσία, ἡ (περίειμι), oft im Plur. a) Überfluſs, Gröſse, Vorrat. Im bes. Geldvorrat, Reichtum, Plur. Überschüsse, abs. und τινός von od. an etwas, ἀπὸ π. bei reichlichen Mitteln, ἐκ π. bei einem groſsen Überfluſs; zum Überfluſs, d. i. ohne Not, aus Mutwillen, εἰς π. um sich zu bereichern, zum eignen Vorteil. b) Übermaſs, Überlegenheit, abs. περιουσίαν ἔχειν überlegen sein, oder τινός von etwas. c) das Gerettetsein.

περιούσιος, 2. N. T. vorzüglicher als andere, auserlesen, eigentümlich.

περι-οχή, ἡ, das Ganze, der Inhalt.

περιπαθέω, sp. heftig aufgeregt, aufgebracht sein.

περι-παθής, 2. (πάθος), sp. traurig, rührend.

περι-παπταίνω, buk. furchtsam umherschauen.

περι-πατέω, umhergehen, herumgehen, auf- u. abgehen, umherwandeln, wandeln, auch N. T. und leben, abs. u. παρά τι neben etwas, ἔν τινι in etwas, unter jmdm.

περί-πατος, ὁ, 1) das Hin- u. Hergehen, Spazierengehen. 2) der Spaziergang, als Ort, οἱ π. Säulengänge oder Hallen, in denen man gegen Sonne und Regen geschützt auf- und abging. Im bes. αἱ ἐν τοῖς π. διατριβαί die Schule der Peripatetiker (οἱ ἐκ τοῦ περιπάτου), deren Begründer, Aristoteles, an einem solchen Orte zu lehren pflegte.

περι-πείρω, sp. durchbohren, anspieſsen, τινί an etwas. (N. T. ἑαυτὸν ὀδύναις sich Schmerzen verursachen.)

περι-πέλομαι, ep. Dep. med., nur synk. Part. περιπλόμενος, a) abs. sich herumbewegen, im Kreise umlaufen, umlaufen, περιπλομένων ἐνιαυτῶν im Kreislauf der Jahre. b) τί etwas umgeben, umzingeln.

περίπεμπτος, 2. poet. umhergeschickt. Adv. περίπεμπτα θυοσκεῖς d. h. nicht selbst, sondern durch Sendung nach allen Seiten.

περι-πέμπω, 1) von allen Seiten her schicken, umherschicken, abs. oder τινά, u. zwar ἔς τι, ἔς τινα wohin oder zu jmdm. 2) um etwas herum schicken, überh. abschicken, schicken, τί, u. zwar περί τι um etwas, ἔς τι wohin, od. mit Inf.

περι-πέσσω, sp. eigtl. umbacken; beschönigen, umkleistern.

περι-πετάννυμι, poet. ringsherum darüberbreiten.

περιπετής, 2. (-πίπτω), ion., poet. u. sp. 1) hineinfallend, a) hineingeraten, od. π. γίγνεσθαί τινι in jmds Hände fallen, auf jmdn stoſsen (aber auch: in ein Unglück geraten) od. auch hingesunken, oder rings umhüllt, τινί von etwas. b) pass. ἔγχος ein Schwert, in das jmd. sich stürzt. 2) sich zum Umsturz neigend, τὰ πρήγματα σφίσι αὐτοῖσι π. ποιεῖσθαι sich bloſs stellen.

περι-πέτομαι u. poet. **περι-ποτάομαι,** Dep. med. herumfliegen, umflattern, auch übertr. τί.

περι-πευκής, 2. ep. ganz herbe, sehr schmerzlich.

περι-πήγνυμαι, Pass. rings herum steif od. fest werden, anfrieren. (Akt. sp. etwas rings befestigen, τινί τι.)

περι-πηδάω, ἀπ. λεγ. Lukian, herumspringen (um jmdn).

περι-πίμπλημι, ganz füllen.

περι-πίμπρημι, durch ringsum angelegtes Feuer verbrennen, τινά.

περι-πίπτω, rings herabfallen, dann darum d. i. in, auf, unter etwas, über jmdn herfallen, stürzen, auf etwas oder jmdn stoſsen, mit ihm zusammentreffen, begegnen, ihm in die Hände fallen, ihn angreifen, einer Sache anheimfallen, ihr verfallen, in sie geraten u. s. w., τινί u. περί τινα, z. B. πλαγίῳ τῷ Ἰάπυγι den Nordwest von der Seite bekommen, aber ἑωυτῷ, bei Herod., an sich selbst wie an einer Klippe scheitern, selbst Ursache seines Unglücks werden, bei Luk. sich in seinen eigenen Worten verfangen, sich selbst widersprechen, wogegen Thuk. 2, 65 wohl ein alter Fehler in περιπεσόντες steckt. Mit ἐς τὸ αὐτό heiſst es von der Rede: wie in einem Zirkel wieder auf dasselbe kommen, d. i. dieselbe Rede führen.

περι-πίτνω, poet. = περιπίπτω.

περι-πλανάομαι, Med. umirren, τί, d. i. a) in etwas herumirren, oder b) Umwege machen, umherschweifen, ταῦτα = ταύτας τὰς πλάνας.

περι-πλάττω, darüberkleben, anbilden.

περι-πλέκομαι, Pass., ep. Aor. περιπλέχθην, att. περιεπλάκην, sich um etwas winden oder schlingen, etwas od. jmdn umschlingen, umfassen, umarmen, abs. oder τινί, z. B. περιπλέκεται αὐτοῖς τὰ δεσμά sie werden von Fesseln bestrickt.

περίπλεκτος, 2. verschlungen.

περι-πλευμονία, ἡ, att., hellenist. περιπνευμονία, Lungenentzündung.

περί-πλευρος, 3. poet. an der Seite.

περι-πλέω, Fut. pass. περιπλευσθήσεσθαι, ion. περιπλώω, umschiffen, herumsegeln, herumfahren, umkreisen, umherfahren, mit u. ohne κύκλῳ, abs. mit zu ergänzendem Objekt, od. τί um etwas, τινί mit etwas, ἔς, ἐπί τι in, nach etwas, ἔς τινα zu jmdm, ἐκ, ἀπό τινος aus etwas, von etwas aus.

περί-πλεως, 2. mit Neutr. pl. περίπλεα, und

περι-πληθής, 2. ep. u. sp. sehr voll, übervoll, im Überfluſs, sehr bevölkert, absol. u. τινός von jmdm.

περι-πλήθομαι, buk. voll werden.

περι-πλοκή, ἡ, poet. u. sp. die Umarmung, Verwicklung, Umschweife in der Rede.

περι-πλόμενος, s. περιπέλομαι.

περί-πλους, zsgz. aus -οος, ὁ, das Herumschiffen, die Umschiffung, Fahrt um etwas, abs. ἐκ π. mittels einer Flankenwendung, oder τινός von od. um etwas, od. auch ἡμερῶν von so u. so viel Tagen (vgl. Thuk. 2, 97), u. τινί mit etwas, κατά τι auf etwas, ἔκ τινος von woher.

περι-πλύνω, ganz abwaschen.

περι-πλώω, s. περιπλέω.

περι-πνευμονία, ας, ἡ, Lungenentzündung.

περι-πόθητος, 2. ep. sehr erwünscht, von Personen: liebenswürdig.

περι-ποιέω, I) Akt. 1) machen, daſs jmd od. etwas übrig bleibt, erretten, erhalten, abs. mit zu ergänzendem Objekt, wie Lys. 13, 63, wo αὐτούς zu supplieren ist, od. τινά, τί, u. zwar τινί durch etwas, ἔκ τινος aus etwas.

2) herbeischaffen od. -führen, verschaffen, bringen, zuziehen, τί, u. zwar τινί u. ἔς τινα jmdm od. an jmdn. — II) Med. 1) etw. von sich, z. B. τὴν ψυχήν sein Leben erhalten. 2) etwas für sich erhalten, sich erübrigen, sich verschaffen, erwerben, verdienen, τί, bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, u. zwar ἀπό τινος von etwas.

περιποίησις, ἡ, N. T. das Erwerben, die Gewinnung, das Eigentum.

περιπόλ-αρχος, ὁ (περίπολος), der Befehlshaber der Grenzwache.

περι-πολέω, sich um etwas herumbewegen, herumwandeln, herumziehen, herumschwärmen, durchstreifen, abs. oder τί u. κατά τι, und zwar μετά τινος von der Leibwache, die jmdn begleitet.

περιπόλιον, τὸ, Standquartier der περίπολοι, dah. fester Platz, Kastell, Garnison.

περί-πολος, 2. (πολέω), herumgehend, die Runde machend. Dav. 1) οἱ π. die Streiftruppen, Streifkolonnen, im bes. in Athen: die Grenzwächter, welchen Dienst die Epheben nach erreichtem 18. Jahre ein oder zwei Jahre lang zu verrichten hatten. 2) ἡ π. a) die Begleiterin. b) verst. ναῦς, sp. das Wachtschiff bei den Rhodiern, wahrsch. dasselbe was in Athen ἡ Πάραλος (w. s.) und Σαλαμινία.

περι-πόρφυρος, ἡ (πορφύρα), sp. die *toga praetexta*, d. h. die mit Purpurstreifen verbrämte Toga, Tracht der Konsuln und höhern Beamten, welche auch die Knaben bis zur Anlegung der *toga virilis*, und die Mädchen bis zur Verheiratung trugen.

περι-ποτάομαι, s. περιπέτομαι.

περι-πρό, ep. Adv. ringsum voraus, vor sich her u. um sich her, links u. rechts vor sich her.

περι-προχέομαι, ep. Pass., Part. aor. περιπροχυθείς, rings überströmend.

περι-πταίω, sp. ringsum anstoſsen.

περι-πτύσσω, 1) Akt. umfalten, rings umschlieſsen und verbergen, im bes. a) umschlingen, umarmen. b) feindlich umringen, einschlieſsen, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas. — 2) Med. sich herumschlingen, sich anschmiegen, umarmen od. umzingeln, abs. u. τινά. Dav. περίπτυγμα, τὸ, poet. der Deckel. περίπτυξις, ἡ, sp. das Umarmen. περιπτυχή, ἡ, poet. die Umgebung.

περιπτυχής, 2. poet. herumgefaltet, d. i. rings umhüllend, od. übertr. herumgeschmiegt, abs. u. τινί um etwas.

περίπτωμα, τὸ (-πίπτω), Zufall.

περι-ρραίνομαι, sp. Med. sich rings besprengen, sich reinigen, wie man es vor jeder Annäherung an die Gottheit durch Waschung sich und den Kleidern zu thun pflegte.

περιρραντήριον, τὸ, Gefäſs mit Sprengwasser, Weihkessel, wie sie an den Eingängen der Tempel standen.

περι-ρρέω, Impf. 3. sg. ep. περίρρεε, Aor. περιρρεῦσαι, gew. Aor. 2. pass. mit akt. Bdtg περιερρύην, 1) rings herumflieſsen, rings umflieſsen, umströmen, mit u. ohne κύκλῳ, abs. od. τινά od. τί. 2) Übertr. von allen Seiten heruntergleiten, herabgleiten, herunterfallen, abs. od. ἔς τι. 3) von allen Seiten überströmen, im Überfluſs vorhanden, überflüssig sein.

περι-ρρήγνυμαι, Med. u. Pass. 1) sich (*sibi*) ringsum abreiſsen, Arr. 7, 24, 3 mit zu ergänzendem τὴν ἐσθῆτα zum Zeichen der Trauer. 2) ringsum sich (*se*) brechen, teilen, abs. od. κατά τι an etwas; auch rings los brechen, τινί um jmdn.

περι-ρρηδής, (Ϝραδινός) 2. ep. τραπέζῃ über den Tisch hin taumelnd. [Umlauf.

περιρροή, ἡ (περιρρέω), das Herumflieſsen, der

περί-ρροος, 2. ion., u. **περί-ρρυτος**, 2. (auch 3.), rings umflossen vom Meere, meerumspült. (Poet. auch ringsumflieſsend.)

περί-σαμος, 3. poet. u. buk. sehr kenntlich, berühmt.

περί-σεπτος, 3. poet. sehr verehrt. [rühmt.

περισθενέων (περι-σθενής poet. überstark), ep. nur Part., übermächtig.

περι-σκελής, 2. (σκέλλω), poet. sehr spröde, übertr. verhärtet, unbiegsam.

περι-σκέπτομαι, Dep. med., u. **περι-σκοπέω**, Med. -ομαι, umherspähen, sich umsehen, abs. u. πρός τι. Übertr. zusehen, beobachten, betrachten, überlegen, teils abs. εὖ περισκεψάμενος mit aller Umsicht, περιεσκεμμένος vorsichtig, teils τί, teils mit folg. εἰ od. indir. Frages.

περίσκεπτος, 2. ep. (n. Doederlein v. folgenden) rings geschützt.

περι-σκέπω, buk. ringsum bedecken.

περι-σκηνόω, poet. (ein Gewand) wie ein Zelt darum ausbreiten.

περι-σκιάζω, ep. rings umschatten, verfinstern.

περι-σκοπέω, s. περισκέπτομαι.

περι-σμαραγέομαι, Pass. umtost werden.

περι-σπαίρω, sp. herumzappeln, τινί um etwas od. jmdn. [Kriegssprache: die Diversion.

περισπασμός, ὁ, sp. das Herumziehen; in der

περι-σπάω, 1) Akt. ringsum wegreiſsen, wegziehen, abwendig machen, τί u. zwar τινός u. ἔκ τινος von jmdm od. etwas; militärisch eine Diversion machen jmdm, τινά und τινὰ ἐφ' ἑαυτόν. 2) Med. a) (τὰς ὄψεις sein Auge) da- u. dorthin richten. b) sich (*sibi*) etwas (τί) herabziehen od. herabreiſsen. (Sp. sich mit einer [andern] Sache sehr beschäftigen.)

περι-σπεῖν, s. περιέπω.

περι-σπειράω, sp. rings umwickeln, umgeben, umzingeln; Med. umzingeln lassen.

περισπερχέω, ion., zwflh. La., Vermutung: περισπερχθέντων von -σπέρχομαι, Dep. pass., in heftige Bewegung geraten, τινί über etwas.

περι-σπερχής, 2. (σπέρχω), poet übereilt.

περί-σπλαγχνος, 2. buk. groſsherzig.

περι-σπούδαστος, 2. (σπουδάζω), sp. eifrig gewünscht, gesucht.

περι-σσαίνω, Impf. περίσσαινον, ep. (σϜαν-, *Schwanz*), umwedeln, umschwänzeln, abs. mit zu erg. αὐτόν, oder τινά, und zwar τινί mit etwas.

περισσάκις, neuatt. περιττ., Adv. ungerade.

περισσεία, ἡ, N. T. = περίσσευμα.

περι-σσείομαι, (σϜι-, *schwingen*), ep. Pass. ringsumher sich bewegen, rings umflattern.

περίσσευμα, τὸ, N. T. der Überfluſs, die Fülle, das Erübrigte.

περισσεύω, neuatt. περιττ., 1) im Überfluſs

vorhanden, überflüssig sein, abs. τὰ περισσεύοντα τῶν λόγων die überflüssigen Worte, od. τινί wo jmdm (die Mittel) übergenug zu Gebote stehen. 2) an Menge übertreffen, überflügeln, τινός jmdn. (N. T. auch übrig sein, sich auszeichnen, durch τινί, u. trans. machen, daſs jmd Überfluſs habe, reichlich geben, überhäufen.)

περισσός, 3. neuatt. -ττος, Adv. -σσῶς, Komp. -σσότερον u. -σσοτέρως (πέριξ), 1) über das Gewöhnliche oder das Maſs, die Zahl eines andern hinausgehend, über die Maſsen, übermäſsig, auf eine auſsergewöhnliche Weise, auſsergewöhnlich, absonderlich, auffallend, riesenhaft, besonders, ausgezeichnet, vortrefflich, abs. od. ἔν τινι, τί in etwas, τινί durch etwas, od. Gen. comparat. τινός, bes. Soph. El. 155 welchem gegenüber du mehr thust als die drinnen = über welches du dich mehr grämst. Ähnl. im Komp. περιττότερος. Subst. τὸ π. das Auſserordentliche, die Mehrzahl, Übermacht, τὰ π. τῶν ἀρκούντων mehr als genug ist, οἱ π. die Mehrzahl, Überlegenheit. 2) über das rechte oder nötige Maſs hinausgehend, nicht Maſs haltend, überweise (Eur. Bacch. 429), περισσὰ δρᾶν oder πράσσειν vorwitzig (über Maſs u. Kraft) handeln; überh. überflüssig, unnötig, ἐκ τοῦ π überflüssig, unnütz. — 3) über ein bestimmtes Maſs od. eine bestimmte Zahl hinausgehend, dah. τὸ π. das was übrig ist, das Übrige, ἐκ τοῦ π. vom Überschusse. Im bes. das Ungerade, die ungerade Zahl.

περισσότης, att. -ττότης, ητος, ἡ, die Ungeradheit.

περισσό-φρων, 2. poet. von ausnehmendem Verstande.

περισταδόν, Adv. (περιΐσταμαι), ringsherumstehend, von allen Seiten, ringsum.

περι-στάθη, s. περιΐστημι.

περί-στασις, ἡ, sp. Umstand, Not.

περι-σταυρόω, mit u. ohne κύκλῳ, rings verpallisadieren, verwahren, τί, u. zwar τινί mit etwas. (Med. sich verschanzen.)

περιστείχω, ep. rings umgehen od. umwandeln, τί.

περι-στέλλω, 1) besorgen, pflegen, wahren, aufrecht erhalten, in guten Stand setzen, unterstützen, τινά od. τί, vom Schild auch: jmdn decken. 2) Im bes. als stehender Ausdruck: einen Gestorbenen bestatten, ihn zurechtlegen, bekleiden, ausschmücken bes. zur öffentlichen Ausstellung, ihm die letzte Pflicht erweisen. Daher a) ξίφος εὖ ein Schwert gut umpflöcken, dessen Griff im Boden befestigt ist. b) überh. vergraben, verstecken, τί, und zwar τινί mit etwas; auch ἑαυτόν τινι, sich in etwas hüllen, um unerkannt zu bleiben.

περι-στενάχίζομαι, ep. (auch in tmesi), Med. rings umstöhnen, ertönen od. erschallen, τινί von etwas. (Über Od. 10, 10 s. αὐλή 4.)

περι-στένομαι, ep. Pass. (στενός), beengt, d. i. geschwellt, gespannt sein.

περιστερά, ἡ, die Taube, bei den Syrern unverletzbar und ein Gegenstand der Verehrung, weil Semiramis in eine Taube verwandelt worden und nun Taubengöttin war.

περι-στεφανόω, ion. u. sp., u. **περι-στέφω,** ep. u. sp. ringsum bekränzen, umgeben, τί, u. zwar τινί mit etwas.

περι-στεφής, 2. poet. und sp. (mit κύκλῳ), 1) umkränzt, τινός mit etwas umgeben, auch τινί. 2) poet. umkränzend.

περι-στήωσι, s. περιΐστημι.

περι-στίζω, ion., a) rings umstecken, τί, und zwar τινί mit etwas. b) im Kreise herumstellen, τί, u. zwar κατά τι an etwas.

περι-στιχίζω, poet. und

περι-στοιχίζω, u. Med. -ομαι, rings mit Netzen umstellen, daher übertr. umgarnen, τινά, mit u. ohne κύκλῳ.

περι-στρατοπεδεύω u. Med. -ομαι, rings um etwas (τί) oder jmdn (τινά) od. ἐν κύκλῳ τινός ein Lager aufschlagen oder sich lagern.

περι-στρέφω u. ion. Med. **περι-στρωφάομαι,** 1) Akt. u. Pass. ringsum od. im Kreise drehen, herumdrehen oder -rühren, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas. Im Pass. herumgedreht werden, sich umdrehen, πρός τινος. 2) Med. sich herumdrehen, herumgehen, τί, bei etwas. περιστροφή, ἡ, das Umkreisen.

περί-στῦλος, 2. ion. u. poet. (von innen) rings mit Säulen umgeben, und zwar τινός (mit Säulen) von etwas. (Dav. περίστυλον, τό, sp. der Säulengang.)

περι-συλάομαι, Pass. gänzlich beraubt werden, τί einer Sache, ὑπό τινος von jmdm.

περι-σφαλής, 2. (σφάλλω), sp. sehr schlüpfrig.

περισφύρια, τά, ion. Fuſsknöchelbänder, τινός von etwas.

περι-σχέμεν u. **περί-σχεο,** s. περιέχω.

περι-σχίζω, ringsum spalten, zerreiſsen, τί, auch abreiſsen jmdm etwas τινά τι; im Pass. sich spalten, d. i. sich teilen, abs. od. τί um eine Gegend d. i. sie von beiden Seiten umflieſsen, od. ἔνθεν καὶ ἔνθεν zu beiden Seiten, ἐν κόσμῳ geschickt.

περι-σώζω, am Leben erhalten, retten, τινά.

περι-σωρεύομαι, sp. Pass. rings umhäuft werden.

περι-τάμνομαι, s. περιτέμνομαι.

περι-ταφρεύω, mit einem Graben oder Wall einschlieſsen, τινά oder τί. Subst. περιτεταφρευμένον eine von Gräben eingeschlossene Gegend.

περι-τείνω, um etwas (περί τι) spannen, τί.

περι-τειχίζω, mit u. ohne κύκλῳ oder ἐν κ. rings mit einer Mauer umgeben, insbes. eine Belagerungsmauer um etwas (τί) aufführen, durch eine Mauer einschlieſsen, u. so überh. umschlieſsen, umzingeln, einschlieſsen, belagern, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas.

περιτείχισις, εως, ἡ, **περιτειχισμός,** ὁ, und **περιτείχισμα,** τό, 1) das Aufführen einer Mauer um die feindliche Stadt, um diese zu belagern und von auſsen ganz abzuschneiden, die Umschlieſsung mit einer Mauer, Ummauerung, Einschlieſsung, ἡ οὐ π. die unterlassene E., abs. od. τινός eines Orts, und καθ' αὑτούς die eigene. 2) konkr. die Ringmauer, Befestigung, Verschanzung, insbes. die Belagerungsmauer.

περι-τέλλομαι, ep. und poet. Dep. med., nur im Präs. u. bloſs von der Zeit, zum Kreislauf am Himmel sich erheben, dav. überh. περιτελλομένων ἐνιαυτῶν, π. ὥραις im Umlauf oder Umschwung der Jahre, teils von jährlich

wiederkehrenden Festtagen, teils vom Laufe der Zeiten.

περι-τέμνω, rings beschneiden (auch d. israel. Ritual); Med. ion. u. ep. **περιτάμνομαι,** 1) Pass. rings abgeschnitten werden im milit. Sinne, doch auch: beraubt werden, *τί* einer Sache. 2) Med. a) sich (*sibi*) beschneiden oder beschneiden lassen, durch Einschnitte verwunden. b) für sich etwas abschneiden (u. fortschleppen), also rauben, *τί*.

περι-τέχνησις, εως, ἡ, die (vorzügliche) Kunst, Verschmitztheit, *τινός*, einer Sache.

περι-τίθημι (ep. nur in tmesi), 1) Akt. a) herumstellen, herumlegen, herumwinden, umhängen, anbringen, oder auch umherlegen, *τί*, z. B. *ξύλα*, d. h. die Scheite gleichmäfsig verteilend in den Feuergefäfsen, u. zwar *τινί* jmdm u. um etwas. b) Übertr. u. zunächst bildlich, die Königswürde oder Herrschaft beilegen, insofern sie in äufsern Zeichen, z. B. bei den Perserkönigen in der Tiara und dem purpurnen Obergewande bestand, dann überh. zulegen, auflegen, verleihen, verschaffen, einflöfsen, *τινί τι*. 2) Med. sich (*sibi*) umlegen, anlegen, aufsetzen, tragen, *τί*, u. zwar *τινί* an oder auf etwas.

περι-τίλλω, ion. u. sp. ringsum berupfen, entblättern, *τί*. Im Pass. auch mit *τί* an etwas berupft oder kahl gemacht werden.

περί-τμημα, τό, Schnitzel, Abfall.

περι-τομή, ἡ, N. T. die Beschneidung, die Beschnittenen, Auserlesenen; Zustand d. Reinheit.

περι-τραχήλιον, τό, sp. das Halsband.

περι-τρέπω (auch in tmesi), ep. auch **-τροπέω,** 1) Akt. trans. umkehren, übertr. umstürzen, umstofsen, zunichte machen. 2) Akt. intr. ep. und Pass. im Kreise sich umwenden, sich im Kreise umkehren, nämlich aus Furcht, daher flüchtig sich umwenden, und zwar *πολλά* oft, oder von den Horen, den vollendeten Kreisgang (des Jahres) von neuem beginnen.

περι-τρέφομαι, ep. Pass. rings um etwas (*τινί*) gerinnen oder sich ansetzen.

περι-τρέχω, Aor. *περιέδραμον*, ep. *περίδραμον* (auch in tmesi), 1) intr. rings herumlaufen, überhaupt herumlaufen, rings durchgehen. 2) trans. durchlaufen, *τί*, u. zwar *τῇ διανοίᾳ*; auch in einer Rede vieles durchgehen oder erwähnen.

περι-τρέω, ep. Aor. *περίτρεσα*, ringsum zittern, rings zerstäuben oder sich zersetzen.

περίτριμμα, τό (-*τρίβω*), ein geriebener oder durchtriebener Mensch, *ἀγορᾶς* ein abgefeimter Marktschreier.

περι-τρομέομαι, ep. Med. rings zittern, *σάρκες μελέεσσι* das Fleisch an den Gliedern.

περι-τροπέω, s. *περιτρέπω*.

περιτροπή, ἡ, der Umschwung, Wechsel, *ἐν π.* in umgehender Reihenfolge.

περι-τρόχαλος, 2. ion., u. **περί-τροχος,** 2. ep. im Kreise herumlaufend, d. i. kreisrund, *περιτρόχαλα κείρεσθαι* sich eine Art Tonsur scheren. [nagen.

περι-τρώγω, Fut. -*τρώξομαι*, sp. ringsum be-

περιττ ..., s. *περισσ* ....

περι-τυγχάνω, zufällig begegnen, dazukommen, darauf stofsen, begegnen, treffen, finden, zustofsen, abs. und *τινί*, u. zwar *ἔν τινι, περί* oder *παρά τι* bei oder an, auf etwas.

περι-υβρίζομαι, ion. u. sp. Pass., mit Füfsen getreten werden, abs. od. *τί* in etwas, u. zwar *ὑπό* od. *πρός τινος*.

περι-φαίνομαι, ep. u. sp. Pass., nur im Inf. und Part., ringsum sichtbar sein, *ἐν περιφαινομένῳ* verst. *χώρῳ* an einer freiliegenden Stelle. [Kunde, *τινός*, von etwas.

περιφάνεια, ἡ, Deutlichkeit, vollkommene

περι-φανής, Adv. -*ῶς*, u. poet. **περί-φαντος,** 2. (*φαίνομαι*), von allen Seiten sichtbar, deutlich, offenbar, augenscheinlich, vor aller Augen, daher auch ausgezeichnet, glänzend, abs. od. *τινί* jmdm, *ἔς τι* nach etwas hin, *ἔκ τινος* von oder durch etwas. *περιφανῶς ἐχθρά* die sich (offenbar) feindlich bewiesen hat.

περιφέρεια, s. *περιφορά*.

περιφερής, 2. sich herumdrehend, kreis-, kugelförmig, rund.

περι-φέρω, Fut. -*οίσω*, Aor. -*ήνεγκα*, ion. -*ήνεικα*, 1) herumtragen, herumdrehen, hin- und hertragen, herumjagen, *τινά* oder *τί*; z. B. *τὸ βλέμμα* den Blick umherschweifen lassen, u. zwar *τί* an etwas, *κύκλῳ*, *τινί* und *ἔν τινι* in etwas, z. B. *ἐν ταῖς ἀγκάλαις* auf den Händen tragen, od. *εἴς τινα* auf jmdn, *εἰς ὀρθόν* senkrecht im Kreisbogen schwingen, *πρός τι* zu etwas. Im Pass. hin und her getragen werden, -schweben, übertr. schwindeln, *τινί* vor etwas, od. sich herumdrehen, von der Zeit: ablaufen, von Ansichten oder Nachrichten: unter den Leuten herumgehen; auch zurückkehren od. zurückkommen, *εἴς τι* auf etwas. 2) überh. wohin bringen, *εἰς ἑαυτόν τι* etwas an sich d. h. unter sich bringen, von sich abhängig machen; im bes. auf etwas, auf den rechten Fleck bringen, u. impers. mit Inf. *οὐδὲν εἰδέναι* es bringt mich nicht wieder dahin, dafs ich wüfste, d. h. ich entsinne mich nicht darum zu wissen. 3) herum d. i. zu Ende bringen, aushalten, *τί*.

περι-φεύγω, hier- u. dorthin entfliehen, *τί*.

περι-φθείρομαι in Verkommenheit herumziehen, umherschlottern.

περι-φλεγῶς, Adv. sp. sehr brennend, *ardenter*.

περι-φλεύομαι, Pass. (*φλεύω* = *φλέω*), ion. ringsum verbrannt, versengt werden, *τινί* von etwas. [schrocken, sehr in Furcht.

περί-φοβος, 2. (sp. Adv. -*φόβως*), sehr er-

περι-φοίτησις, ἡ, sp. das Umherwandern.

περιφορά, ἡ, und sp. **περιφέρεια,** ἡ (*περιφέρω*), 1) das Herumtragen, insbes. das Herumgegebene, der Gang (von Speisen). 2) das Herumgehen, der Kreislauf, Umkreis, Umlauf, *περιφορὰ δρόμου* der Umfang, die Rundung des Laufes d. h. des äufsern Randes, auf welchem das Rad umläuft, *τὰ μὴ ἐν τῇ αὐτῇ π. ὄντα* die sich nicht gleichmäfsig mit den andern Gestirnen umdrehen. Übertr. geselliger Kreis, gesellige Unterhaltung, Plut. Pers. 5 zweifelh. 3) Weltkreis. 4) Öffnung.

περιφόρητος, 2. (-*φορέω*), sp. herumgetragen.

περιφορητός, 3. ion. herumtragbar.

περιφραδής, 2. poet. sehr bedachtsam, klug, geschickt. Adv. ep. -*δέως*, vorsichtig, sorgfältig.

περι-φράζομαι, ep. Med. von allen Seiten, d. i. sorgfältig überlegen oder bedenken, *τί*.
περι-φράσσω, mit u. ohne *ἐν κύκλῳ*, 1) Akt. ringsum einschliefsen, umhegen, umzäunen, überh. einengen, *τί* oder *τινά*, und zwar *τινί* durch oder mit etwas. 2) Med. sich (*sibi*) etwas (*τί*) als eine Vormauer errichten, und zwar *περί τι* um etwas.
περι-φρονέω, darüber hinausdenken, d. h. sich darüber hinwegsetzen, verachten, *τί* etwas, *τινός* jmdn; Kom. (die Sonne) umsinnen.
περιφρόνησις, εως, ἡ, sp. die Verachtung.
περι-φρουρέομαι, Pass. ringsum bewacht, umschlossen werden.
περί-φρων, ονος, ὁ, ἡ, Vok. *ον* u. *ων*, ep. u. poet. (*φρήν*), 1) ep. sehr umsichtig, verständig, sinnig. 2) poet. stolz, übermütig.
περι-φύομαι, Aor. 2. inf. *-φῦναι* und Part. *-φύς*, intr. herumwachsen, sich anhängen, ganz d. i. fest umschlingen, teils abs. und so auch Od. 24, 236, wo *ἑὸν πατέρα* von *κύσσαι* abhängt, teils *τινί*.
περι-φωνέω, sp. wiedertönen.
περιχαμπτός, 3., poet. in einer verderbten Stelle; verm. *περίκομπα βρυάζεις* du sprudelst über von Prahlerei.
περι-χαρακόω, sp. rings verpallisadieren, befestigen, *τί*.
περιχαρής, 2. (*-χαίρω*), entzückt von Freude, auch übererfreut, allzuerfreut, abs. od. mit *ὡς* u. Gen. abs. Subst. *τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ* wegen der augenblicklichen hohen Freude, *ὑπὸ τοῦ π.* aus Freude.
περι-χέω, Aor. 1. (Part.) *περιχέας*, ep. Ind. *περίχευα* st. *περιέχευα*, 3. sing. coni. aor. 1. med. *περιχεύεται* mit verk. Vokal (auch in tmesi), 1) Akt. darum-, darüber giefsen, schütten, ausgiefsen, verbreiten, *τί*, und zwar *τινί* über jmdn oder etwas. Insbes. *χρυσόν τινι* etwas vergolden. 2) Med. a) sich (*sibi*) umgiefsen, *χρυσόν τινι* sich etwas vergolden. b) sich über etwas verbreiten, abs. und *τινί*, *περικέχυταί μοι τὸ κάλλος αὐτῶν* ich bin von ihrer Schönheit umflossen; auch umgeben, von einer Menschenmenge, *τινά* u. *τινί*.
περι-χορεύω, poet. u. sp. umhertanzen, umtanzen.
περι-χρυσόω, ion. rings vergolden, in Gold einfassen.
περι-χώομαι, ep. Med. heftig zürnen, *τινί* jmdm, u. zwar *τινός* wegen jmds.
περι-χωρέω, ion. u. sp. (*κύκλῳ*), *obeo*, herumgehen, mit *εἴς τινα* der Reihe nach an jmdn kommen.
περί-χωρος, ὁ (*χώρα*), sp. der Ortsnachbar. (N. T. *ἡ π.* verst. *χώρα*, die Nachbarschaft.)
περί-ψημα, τό, N. T. Unreinigkeit, Auswurf.
περι-ψιλόομαι, ion. Pass. ringsum kahl gemacht d. i. entblöfst werden, und zwar *τί* in Bezug auf etwas, d. i. von etwas.
περί-ψυκτος, 2. sp. sehr kühl.
περι-ώδυνος, 2. (*ὀδύνη*), 1) sehr schmerzhaft. 2) akt. grofsen Schmerz leidend. (Dav. *περιωδυνία, ἡ,* übermäfsiger Schmerz.)
περι-ωθέομαι, Pass., Perf. *περιέωσμαι*, ausgestofsen, verstofsen, überh. gehudelt werden, *τινί* um etwas willen, *ἔκ τινος* aus etwas, *ἔν τινι* vor jmdm.
περι-ωπή, ἡ, (*ὄψ*), 1) Umschau, *specula*, Rundschau, Warte. 2) Umsicht, *περιωπὴν τινος ποιεῖσθαι* Umsicht in etwas anwenden.
περι-ώσιος, 2. ep. nur im Neutr. sing. als Adv. übermäfsig.
περκνός, 3. ep. (vw. *pulcer*, bunt), dunkelfarbig, und Subst. *ὁ π.* eine (dunkelfarbige) Adlernase.
Περκώτη, ἡ, Stadt in Mysien, j. Bergas. Davon **Περκώσιος, ὁ,** aus P.
πέρνημι, s. *πιπράσκω*.
περόνᾱμα, τό, buk., u. *περονᾱτρίς, ἡ,* buk. das mit Spangen befestigte Gewand.
περονάω, ep. u. buk., Aor. stets ohne Augm., 1) Akt. durchstechen, durchbohren, *τινά*, u. zwar *τινί* mit etwas. 2) Med. sich (*sibi*) etwas (*τί*) durchstechen, u. zwar *ἐνετῇσι* mit Spangen, daher etwas mit einer Spange befestigen und anheften, und zwar *ἀμφί*, d. h. *ἀμφ' ὤμοις*.
περόνη, ἡ, ep., ion., poet. u. sp., u. **περονίς, ίδος, ἡ,** poet. (*πείρω*), eigtl. Spitze, Stachel, dann insbes. 1) die Spange, Schnalle mit ihrer Spitze u. Zunge, welche zum Festhalten des Kleides, doch bisw. auch gleich unserer Nadel zum Stechen diente, zuweilen von Gold. Der althellenische (dorische) wollene Frauenchiton nämlich wurde durch Spangen auf den Schultern und an der Brust festgehalten, und erst die Ionier trugen einen leinenen mit genähten Ärmeln. 2) das Wadenbein, d. h. der kleinere u. dünnere von den beiden Knochen des Schienbeines.
περόωσι, s. *περάω*.
περπερεύομαι, N. T. windbeuteln, schwindeln.
Περραιβοί, s. *Περαιβοί*. **πέρσα,** s. *πέρθω*.
Περσέπολις, εως, ἡ, alte Hauptstadt Persiens, nahe am Araxes, jetzt Istachr.
περσέ-πτολις, ὁ, ἡ, poet. Städte zerstörend.
Περσεύς, έως, ion. und ep. *ῆος*, neuion. *έος*, 1) Sohn des Zeus und der Danaë. Er wurde von seinem Grofsvater Akrisios nebst der Mutter in einem Kasten ins Meer geworfen, aber vom König Polydektes in Serīphos gerettet, der ihn dann wieder, um ihn zu beseitigen, zu den Gorgonen nach Libyen sandte, das Haupt der Medusa zu holen. Dies und die Verwandlung des hesperischen Königs Atlas in einen Berg, sowie die Rettung der an einen Felsen gebundenen Tochter des Kepheus, Andromĕda, welche seine Gemahlin ward, sind seine merkwürdigsten Thaten. Letztere gebar ihm unter andern den Elektryon, und weil dieser Vater der Alkmēne, der Mutter des Herakles war, leitete Alexander seine Abkunft von ihm her. Seine Söhne u. Nachkommen heifsen **οἱ Περσεῖδαι,** und Sthenĕlos ebendeshalb **ὁ Περσηιάδης, ου.** Sie bildeten unter andern in Persien ein zu dem Stamme der Achämeniden gehöriges Geschlecht, aus welchem die Könige gewählt wurden. Denn ein Sohn des Perseus und der Andromĕda, *Πέρσης*, galt für den Stammvater der Perser. 2) König von Makedonien seit 179 und von 171—168 Feind der Römer, die ihn bei Pydna gänzlich besiegten. 3) sonst. Eigenn.
Περσεφόνη, poet. auch **Περσεφόνεια,** oder

Φερσεφόνη, Φερσέφασσα u. **Φερσεφάττη, ἡ**, auch **Κόρη** genannt, Tochter des Zeus u. der Demēter, Gemahlin des Hades, und dah. Beherrscherin des Schattenreichs. *Proserpina*.

Πέρσης, ου, ὁ, Fem. **Περσίς, ἡ**, der Perser, die Perserin, eigentl. Bewohner von **Περσίς**, (altpers. *Pârsâ*, hebr. assyr. *Paras*, arab. *Fars*), ἡ, der Hauptprovinz des persischen Reiches, des heutigen Farsistân, dann überh. der Unterthan des Perserkönigs, Bewohner des grofsen Perserreichs, welches sich in seiner glänzendsten Periode von Kleinasien bis zu einem Teile von Nordindien erstreckte. ὡς Πέρσαις νόμος, d. h. auf die Erde hingeworfen, indem die Perser so vor ihren Gebietern erschienen. Im Plur. οἱ Π. oft für Persien, im Sing. für den König Persiens. Dav. Adj. **Περσικός**, 3. mit Fem. **Περσίς, ἡ**, wie oft auch Πέρσης als Adj. steht. Dav. Περσικὸν ὀρχεῖσθαι (ὄρχημα) einen pantomimischen persischen Tanz aufführen, wo die Tänzer die Schilde zusammenstiefsen, auf die Kniee fielen und nach dem Takte der Musik (bes. der Flöte) wieder aufsprangen, ὁ Περσικὸς πόλεμος d. h. a) bei Arr. der Krieg, welchen Alexander gegen Persien führte. b) bei Isokr. u. Plut. der bekannte frühere Krieg zwischen Persien und Griechenland, wohin auch οἱ Π. μῦθοι gehören und τὰ Περσικά d. h. die Zeit dieser Perserkriege oder die Perserkriege selbst. Adv. **Περσιστί** oder **περσιστί**, nach persischer Art, bes. auf persisch, d. h. in persischer Sprache. Endlich **Περσίζω** oder **περσίζω** sich als Perser gerieren, sie nachahmen, u. zwar τινί in etwas, daher mit u. ohne τῇ φωνῇ persisch sprechen. Dazu **περσονομέομαι**, poet. von Persern beherrscht werden, von **περσο-νόμος**, 2. poet. Perser beherrschend.

πέρῠσι, u. vor Vok. **-σιν** (mhd. *vert*, *vernet*, *vern*, *anno superiore*), Adv. im vorigen Jahre, vorm Jahre. Davon **περυσινός**, 3. vom vor. Jahre, jährig. [ρυ, w. s.

περ-φερέες, οἱ, ion. die Überbringer = θεωπεσσᾶ, dor. (buk.) st. πεζῇ.

πεσέειν u. ähnl., s. πίπτω.

πέσημα, τὸ, poet. 1) der Fall, Sturz, 2) das Herabgefallene, abs. u. τινός von etwas, auch im Plur. (Ähnl. poet. πέσος, τὸ.)

πεσσός, ὁ (nach Döderl. = πεζοί die Fufsgänger als Figuren des Brettspiels), 1) der Stein im Brettspiel, im Plur. das Steinespiel, ähnl. unserm Damen- oder Schachspiele. 2) bei Eur. Med. 68 der Ort, wo man πεσσοῖς spielt. (Dav. πεσσονομέω, poet. eigentl. die Spielsteine regieren, übertr. etwas anordnen, lenken.)

πέσσω, att. **πέττω**, Inf. praes. ep. πεσσέμεν (entst. aus πεκjω, lat. *coqu-o*), 1) Akt. eigtl. durch Wärme erweichen. Daher a) von der Sonne: reifen, zeitigen, vom Feuer: kochen, sieden, backen, τί, daher τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπεζαν Backwerk für die Tafel. b) übertr. verdauen, τί, daher iron. γέρα sich wohl bekommen lassen, überh. an etwas kauen, d. h. einer Sache (χόλον, κήδεα) unablässig nachhangen, sie mit Behagen hegen, über ihr brüten. 2) Med. sich (*sibi*) backen, τί, und zwar τινός von etwas.

πέτᾰλον, τὸ, gew. Plur. die Platte, das Blatt.

πετάννῡμι, poet. Fut. πετάσουσι, ep. Aor. πέτασα und σσ, Perf. pass. auch ion. πέπτᾰμαι (doch ἐκπεπέτασται Herod. 1, 62), Aor. pass. ἐπετάσθην, mit den ep. und poet. Nebenff. **πιτνάω** u. **πίτνημι**, ausbreiten, *expando*, entfalten, öffnen, τί, u. zwar τινί u. εἴς τινα gegen jmdn. Im Pass. geöffnet werden oder sich ausbreiten, flattern. Übertr. θυμόν das Herz jmds erweitern, d. i. schwellen, erheitern.

πέτασμα, τὸ (πετάννυμι), poet. das Ausgebreitete, die Decke.

πετεινός (πέτομαι), ion., poet. u. sp., ep. gedehnt **πετεηνός**, 3. a) fliegend, geflügelt, befiedert. Subst. τὰ π. N. T. die Vögel, ep. das Geflügel, die Vögel. b) ep. von jungen Vögeln: flügge.

πέτευρον, τὸ, buk. Hühnerstange, Wiemen.

πέτομαι, Dep. med., Fut. πτήσομαι, Aor. synk. ἔπτην, ἐπτάμην u. ἐπτόμην (St. *pat*, lat. *peto*), nebst ep. und poet. Nebenff. **ποτάομαι** und **ποτέομαι**, 3. plur. perf. πεποτήαται, u. der sp. Nebenform **ἵπταμαι** (nur Präs. u. Impf.), a) fliegen, davonfliegen, schweben, eilen, rennen, eigentl. u. übertr., abs. u. τινί in etwas, ἐπί τινος nach etwas, ὑπέρ τινος über etwas, od. οἶστρος ὁ π. Ἀργόθεν st. ἡ οἴστρῳ Ἀργ. ποτωμένη näml. die Io; πέτει (poet.) dein Gemüt wallt stürmisch auf. b) von leblosen Dingen auch: entfliegen, entfallen, entgleiten, fallen.

πέτρα, ion. **πέτρη, ἡ**, ferner **πέτρος, ἡ**, 1) (eigentl. πέτρα, doch auch πέτρος), Felsgebirge, Fels, Klippe, Riff, auch Felsenhöhle. Insbes. a) δίλοφος vom Parnassos, der auch Δελφίς heifst. b) δίδυμοι, δισσαί die Symplegaden. 2) (eigentlich πέτρος, doch auch πέτρη) ein (gröfserer) Stein, Felsstück, Felsblock, Felssitz, ἐν πέτροισι πέτρον ἐκρίβειν an einer härtern u. weichern Steinart Feuer anschlagen, wie es noch heute hie u. da bei den Griechen üblich ist. Auch Bild der Festigkeit oder Gefühllosigkeit. Über das Sprichwort οὐκ ἀπὸ πέτρης s. δρῦς. Als Eigenn. Πέτρα, ἡ, 1) Ortschaft gegen Argolis zu im korinthischen Küstengebiet, Herod. 2) Stadt im Gebiete von Rhegium.

πετραῖος, 3. ep. u. poet., **πετρήεις**, εσσα, εν, ep., u. **πετρ-ήρης**, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), poet., **πέτρινος**, 3. ion. und poet. felsig, steinig, bald aus Fels bestehend, bald voll von Felsen oder Steinen, bald auf Felsgrund ruhend (λουτρά), bald Felsen bewohnend (Σκύλλη). **πετρηδόν**, Adv. felsendick.

πετρ-ηρεφής, 2. poet. mit Felsen überwölbt.

πετροβατέω, (πετρο-βάτης, Felsen erkletternd), sp. Felsen besteigen, den Felsen hinaufklettern.

πετροβολία, ἡ, des Werfen oder Schleudern mit Steinen.

πετρο-βόλος, 2. Steine schleudernd.

πετρο-ρριφής, 2. poet. vom Felsen gestürzt.

πέτρος, ὁ, s. πέτρα.

Πέτρος, ου, Apostel Simon (Symeon), auch Kephas, Fischerssohn aus Bethsaida in Galiläa, in Kapernaum m. Gattin wohnend; sein Br.

Andreas gleichfalls Fischer, von Christus mit erwählt. Petrus predigt unter den Juden aufserhalb Palästina (Markus s. Dolmetsch). Er starb am Kreuz; ob in Rom? dann nach [Paulus.

πετρόω, poet. steinigen.

πετρώδης, 3. felsig, steinig.

πέτρωμα, τό, poet. Steinigung od. Herabstürzung [vom Felsen.

πεττεία, ἡ, das Brettspiel.

πεττευτής, ὁ, der mit den Steinen im Brett Spielende.

πεττευτικός, 3. zum Brettspiel gehörig, ***ἡ π.*** die Kunst des Brettspiels, ähnlich ***τὰ π.*** S. ***πεσσός***.

πεττεύω, mit den Steinen im Brett spielen.

πεύθομαι, s. ***πυνθάνομαι***.

πευθώ, ἡ, poet. Kunde. [dringend, klug.

πευκάλιμος, 3. (s. ***πικρός***), ep. scharf, ein-

πευκεδανός, 3. ep. (St. ***πικ*** in ***πικρός***), schneidend. Unglück bringend.

Πευκελαῶτις, ἡ, Landschaft Indiens am Ostufer des Indus, auch *Πευκέλα* genannt. Die Provinzialhauptstadt hiefs Puschkalavatî (vulg. Pukhalaôtî, gr. auch *Ποκλαΐς*), jetzt Pakkheli, die Gegend Pukhli.

πεύκη, dor. ***πεύκα, ἡ***, (alth. *fiuhta*), 1) Fichte, 2) poet. aus der Pechfichte gemacht, die Fackel.

πευκήεις, εσσα, εν, poet., und ***πεύκινος***, 3. poet. fichten, aus Fichtenholz bestehend, aber ***π.*** *Ἥφαιστος* die Pechlohe des Feuers, u. ***π. δάκρυ*** das Harz od. Pech, welches von der brennenden Fichte oder Fackel tröpfelt.

πευστήριος, 3. poet. zum Erforschen geeignet, ***ἡ θυσία*** d. h. zum Erforschen des göttlichen Willens geeignet. [***φαίνω***.

πέφανται, πεφασμένος, πεφήσομαι, s.

πεφάσθαι, πεφήσομαι u. ***πέφνον***, s. *ΦΕΝ*.

πεφασμένος, 3. (eigtl. Part. perf. pass. v. ***φαίνω***) u. Adv. ***-μένως***, offenbar, sichtbarlich.

πεφιδέσθαι u. ähnl., s. ***φείδομαι***.

πεφοβημένως, Adv. vom Part. perf. von ***φοβέομαι***, erschrocken, voll Schrecken, furchtsam.

πέφραδον und ähnl., s. ***φράζω***. ***πέφρικα***, [s. ***φρίσσω***.

πεφροντισμένως, sp. sorgfältig.

πεφύασι, u. ähnl., s. ***φύω***.

πεφυζότες u. ähnl., s. ***φεύγω***.

πεφυλαγμένως, Adv. part. perf. von ***φυλάσσω***, vorsichtig.

πέψις, εως, ἡ (***πέσσω***), sp. das Kochen.

πῇ od. ***πῆ***, dor. ***πᾷ*** od. ***πᾶ***, neuion. ***κῇ***, nebst ***ποῖ*** (Dat. vom St. ***πο***, vgl. ***ποῦ***), I) dir. u. indir. Fragewort, 1) örtlich: wohin? abs., u. mit Gen. ***ποῖ γᾶς*** Soph. Phil. 1211 mit zu ergänzendem ***ἐλθών***, od. ***ποῖ φρενῶν ἔλθω*** was soll ich denken? bei ***κεῖται*** auch = ***ποῦ***, in andern Fällen aber meist blofs scheinbar, so Soph. OC. 1734, wo zu ***ποῖ*** zu ergänzen ***μολοῦσα***, od. in ***ποῖ νεανίαι πονεῖν*** eigtl. wohin sind die jungen Männer um sich zu mühen, d. h. wo bleiben sie, um euch die Mühe abzunehmen, wie sie sollten? 2) von der Art und Weise: wie? auf welche Weise, dah. ***ποῖ μενεῖς*** worauf willst du warten? oder ***ποῖ τελευτῆσαι*** eigtl. wohin zu Ende bringen, d. i. in welcher Art? oder Soph. Trach. 965 wie behutsam; oder auch inwiefern? warum? wozu? ***ποῖ δεῦρο*** wohin hierher, d. h. wozu? II) als Indefinitum ***πῇ μὲν — πῇ δέ*** a) an einigen Punkten — an andern. b) teils — teils, bald — bald, ***πῇ μὲν — ἔπειτα δέ*** an der einen Stelle — dann.

πή oder ***πῄ***, dor. ***πᾴ***, nebst ***ποί***, enklit. Adv. 1) irgendwohin, irgendwo, ***χωρήσαντά ποι*** so dafs du dich irgendwohin d. h. gegen irgend eins der Kinder wendest, auch mit dem Gen. ***πολίων*** irgendwohin im Bereich od. Umfang der Städte. 2) auf irgend eine Weise, irgendwie, etwa, ***οὔτε*** oder ***οὐδέ πη*** und ***οὐδέ τι πη*** nicht irgend, ***εἴ πῃ ἄλλῃ*** wenn sonst, bei Zahlbegriffen: ***μάλιστά πῃ*** so ziemlich, ungefähr, ähnl. ***ταῦτά πῃ***.

Πηγαί, αἱ, (*Pagae*), Hafenstadt in Megaris, beim heutigen Alupochori.

πηγαῖος, 3. u. 2. (***πηγή***), zur Quelle gehörig.

πήγανον, τό, N. T. die Raute.

Πήγᾰσος, ὁ, das Flügelrofs des Perseus, Adj. ***-άσειος***, buk. Fem. *Παγασίς* ***κράνα*** Hippokrene.

πηγεσί-μαλλος, 2. (***πῆγος*** von ***πήγνυμι***), ep. dichtwollig.

πηγή, dor. ***παγά, ἡ***, meist im Plur. Quell, Quelle, bes. von dem Ursprung der Flüsse und dadurch von ***κρήνη***, Born, unterschieden, dann auch Gufs von Quellwasser bei Libationen u. mit ***γάλακτος*** u. ***ἐκ μόσχων*** der Weihegufs von Milch, u. überh. Strom, Flufs, Wasser, ***τινός*** von etwas. Übertr. Ursprung, und bildl. mit dem Gen. ***ὤτων*** vom Gehör, insofern es die empfangenen Laute dem Geiste nahe bringt.

πῆγμα, τό, poet. das Zusammenbefestigte, ***γενναίως παγὲν ὅρκον*** die gewissenhafte Eidesleistung.

πήγνῡμι, Aor. act. ep. ***πῆξα***, Aor. 2. pass. 3. plur. ep. ***πάγεν*** st. ***ἐπάγησαν***, Aor. 1. pass. ***πῆχθεν***, ep. und dor. st. ***ἐπήχθησαν***, Perf. 2. ***πέπηγα***, Plqpf. ***ἐπεπήγειν*** (beide in pass. Bdtg, da ***πέπηγμαι*** spät.), Fut. pass. ***παγήσομαι***, Adj. ***πηκτός*** (St. ***παγ***, lat. *paciscor, pango*), I) Akt. befestigen, fest od. hart machen, dah. 1) steif od. gefrieren machen, ***τινά***. 2) feststecken, hineinschlagen, -stofsen, -treiben, an-, aufstecken oder -spiefsen, aufschlagen, auf- oder einpflanzen, übertr. heften, ***τί***, und zwar ***τινί, ἀνά, ἐν, ἐπί τινι, ἐπί τινος*** u. ***ἐπί τι*** an, auf etwas. 3) zusammenfügen, zimmern, bauen, errichten, ***τί***. — II) Pass. befestigt od. fest werden, dah. 1) fest werden, Bestand bekommen, feststehen oder steif werden, erstarren, gefrieren, ***χιὼν πεπηγυῖα*** harter festgefrorner Schnee, ***ἔν τινι*** auf etwas, ***τινί*** jmdm. 2) stecken bleiben, feststecken, haften, sich von selbst festsetzen, ansetzen, krystallisieren, abs. u. ***ἔν τινι*** in etwas. — III) Med. sich (*sibi*) zusammenfügen, bauen, errichten, ***τί***.

πηγός, 3. ep. = ***εὐπηγής***, fest, dicht, stramm, prall, wohlgenährt. [od. Eis erzeugend.

πηγῠλίς, ίδος, ἡ (***πήγνυμι***), ep. eisig, eiskalt,

Πήδαιον, τό, Ort in Troas, wahrsch. am Fufse des Ida in der Gegend von Thebe.

πηδάλιον, τό (***πηδόν***), das Steuerruder, Steuer, d. i. die zwei Schaufelruder, die von einem Steuerer vermittelst eines Querholzes, ***οἴαξ***, regiert wurden, ***εὔναια*** gebettet, in einer Bet-

tung des Steuerbords ruhend; dageg. *ἰκρικά*, Stangen im Perdezaum.

Πήδασος, ἡ, auch *-όν, -ά*, Hauptsitze des lelegischen Stamms, zum Dardănervolk gehörig; speziell 1) Stadt in Karien, zwischen Halikarnassos, Milet und Stratonikeia (auch *Πήδασα, τὰ*, genannt). Die Einw. *οἱ Πηδασέες*. 2) Stadt in Troas am Satnioeis, Residenz des Königs Altes, von Achilleus zerstört. 3) Stadt in Messenien, das spätere Methōne, nach andern Korōne.

πηδάω, Fut. *πηδήσομαι* (St. *πεδ*, s. *πούς*), springen, hüpfen, mit *εἴσω* hinein-, hinabspringen. Übertr. a) hinstürmen. b) von Geschossen: fahren, fliegen. c) vom Herzen: klopfen, schlagen d. i. in Unruhe geraten u. zwar *τινί* mit od. auf etw., *ἀπό τινος* aus etw., *εἴς τι* auf, in etwas, *ὑπέρ τινος* und *ὑπέρ τι* über etwas, dah. sprichw. *ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα* vom Agonisten, der über das Zeichen aller übrigen sprang, endlich auch *τί* teils etwas durchstürmen, teils *μείζονα* verst. *πηδήματα*, grösere d. i. wildere Sätze od. Anfälle machen.

πήδημα, τὸ, poet. u. sp. der Sprung; übertr. vom Herzen, *π. ἔχειν* Herzklopfen d. i. Unruhe haben, u. zwar *τί* in betreff einer Sache. Nachklass. Sprichw. *ἰδοὺ Ῥόδος, ἰδοὺ τὸ πήδημα*, *hic Rhodus, hic salta*.

πηδόν, τὸ (*πέζα*), ep. das Ruderblatt, der untere Teil des Ruders.

πηκτίς, ίδος, ἡ, lydische Harfe, ähnl. der Magadis, welche zwei Oktaven umfaſste.

πηκτός, 3. (*πήγνυμι*), 1) poet. fest hineingesteckt, -gepflanzt, *τινί* in etwas. 2) ep. u. poet. zusammengefügt, festgezimmert, geronnen.

πῆλαι, πῆλε, s. *πάλλω*.

Πηλεύς, έως, ep. u. ion. *ῆος*, u. *έος, ὁ*, Sohn des Aeakos, heiratete erst die Antigŏne, Tochter des Königs Eurytion in Phthia, u. wurde dadurch Herrscher der Myrmidonen u. Vater der Polydōra, später aber heiratete er die Nereïde Thetis, an deren Vermählungsfeste alle Götter teilnahmen. Thetis gebar ihm den Achilleus, welcher dah. *Πηλείδης, αο* u. *εω, ὁ*, u. ep. *Πηληιάδης*, Gen. *αο* od. *εω* (hier fünfsilbig zu lesen), od. *Πηλείων, ωνος, ὁ*, heiſst. Dav. Adv. *Πηλειωνάδε*, zum Peleussohne = *ἐς Ἀχιλλῆος*. — Das Adj. von *Πηλεύς* ist ion. *Πηλήιος*, 3., st. *Πήλειος*.

πήληξ, ηκος, ἡ (mit *pelvis* verwandt), ep. der Helm.

πηλίκος, 3. (*ἡλίκος*), wie groſs? wie alt?

πήλινος, 3. (*πηλός*), aus Thon od. Lehm gemacht, lehmicht, thönern (Soldaten u. Offiziere als Kinderspielzeug Dem. 4, 26).

Πήλιον, τὸ, 1) Gebirge an der Küste Thessaliens, südl. vom Ossa, jetzt Zagora. Dav. Adj. *Πηλιάς, άδος, ἡ*, vom Berge P., so z. B. *μελίη* die pelische Lanze, welche dem Peleus von Cheiron geschenkt wurde, u. *Πηλιῶτις, ιδος, ἡ*, am P. gelegen. 2) Stadt in der illyrischen Landschaft Dassaretia, j. Pliassa.

πηλός, ὁ (lat. *palus*), 1) Thon, Lehm, Mörtel. 2) Kot, Schmutz, Schlamm, Morast.

Πηλούσιον, τὸ, Stadt an der östl. Nilmündung, welche gleichf. *τὸ Πηλούσιον* hieſs, j. Tineh.

πηλόω, beschmutzen, beschmieren.

πηλώδης, 2. (*εἶδος*), lehmartig, kotig, morastig, schlammig, *πηλῶδες* lehmichter Boden

πῆμα, τὸ, ep. u. poet., u. *πημονή*, dor. *-νά, ἡ* (*πάσχω*), im Sing. u. Plur., a) Leid, Unglück, Not, Verderben, *ἐπὶ πημονῇ* zum Angriff, *π. ἄτης, νόσου* das in *ἄτη* od. *νόσος* bestehende Leid. b) ep. das Ertragen, *δύης, κακοῖο*. c) konkr. von Personen, Unheil bringend, Unheil, Lästerung, *τινί* für jmdn.

πημαίνω, Fut. ion. *-ανέω*, st. *-ανῶ*, Aor. pass. ep. *πημάνθην*, 1) Akt. u. Pass. ein Leid zufügen, beschädigen, verletzen, verderben, vom Pfeile (Soph. Trach. 715), verwunden, unvorsätzlich treffen, in der Il. überh. feindlich angreifen, und zwar abs. od. *τινά, τί* jmdn od. etwas, auch in etwas, od. intr. angriffsweise vorgehen, und so auch Il. 3, 299 *ὑπὲρ ὅρκια* dem Schwurbündnis entgegen angreifen, in Od. beschädigen. Pass. Schaden erleiden. 2) Med. sich Leid zuziehen, sich schaden.

πημονή, ἡ, u. *πημοσύνη, ἡ*, poet. = *πῆμα*.

Πηνειός, ὁ, Penēus, Hauptfluſs Thessaliens, jetzt Salambria.

Πηνέ-λεως, Gen. *έωο*, statt *εω*, att. st. *Πηνέλαος*, Sohn des Hippalkmos, Heerführer der Böoter vor Troja.

πήνη, ἡ, poet. das Gewebe.

Πηνε-λόπη, ep. *Πηνελόπεια, ἡ* (als *πήνην λέπουσα*, *telas retexens*, von den Alten gefaſst), Tochter des Ikarios u. der Periböa, Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachos.

πηνίζομαι, buk. (*πηνή*) weben.

πηνίκα, Adv. (urspr. *πὴν ἵκα* welchen Augenblick), um wie viel Uhr? doch auch überh.: wann?

πηνίον [ῑ], *τὸ*, (lat. *pannus*, got. *fana*, *φάκος*, ahd. *fano*), ep. der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags, der Einschlag.

πῆξις, ἡ, Festmachen, Einsetzen, fester Zusammenhang.

πηός, ὁ, ep. der Verwandte, bes. der Verschwägerte.

πήρα, ion. *πήρη, ἡ*, ep. u. sp. Reisesack, Ranzen, von Leder, wie ihn Ärmere u. Bettler an einem Riemen über die Schulter trugen.

Πηρείη, ἡ, die Gegend von Pherä in Thessalien, wo Apollon bei Admētos als Hirt diente.

πηρός, 3. (*πῆμα*), ep. bresthaft, gebrechlich, insbes. Il. 2, 599 blind.

πηρόω, verstümmeln. Im Pass. verstümmelt werden, abs. od. *τί*, an etwas; insbes. von der Erblindung. Übertr. *πεπηρῶσθαι* mangelhaft sein, *τινί* jmdm, u. *ταύτῃ* in diesem Punkte.

Πηρώ, οῦς, ἡ, Tochter des Nēleus u. der Chlōris, Gemahlin des Bias, berühmte Schönheit.

πήρωσις, εως, ἡ (*πηρόω*), sp. Verstümmelung, bes. der Glieder u. Sinneswerkzeuge, bes. von der Blindheit.

πηχυαῖος, 3. ellenlang, *τὸ π.* das Einellige.

πῆχυς, εως, ion. *εος, ὁ*, Gen. plur. auch *πηχῶν* st. *πήχεων* (ahd. *buoc* Bug), 1) eigentl. der Ellenbogen, dann der Unterarm bis zum Ellenbogen, u. so auch der ganze Arm selbst. 2) die Elle, d. i. die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zu der des Mittelfingers, die attische (olympische) *μέτριος*, 0,46 m od. 462,4 mm = 24 *δάκτυλοι*, Finger- (205 Par. Lin.) oder 6 Handbreiten, *παλαισταί*, oder

2 Spannen, σπιθαμαί, also 1½ Fuſs od. 18 Zoll (erst sehr spät 2 Fuſs); doch betrug die königliche (babylonische) 27 Fingerbreiten (233 Lin.) und die ägyptische und samische, sowie die persische u. die heilige jüdische 7 παλαισταί, 28 δάκτ. 3) übertr. a) der Bügel, Bug, in der Mitte des Bogens, welcher die beiden Bogenhörner verband: dah. τὸν (verst. οἰστὸν) ἐπὶ πήχει ἑλὼν prägnant, ihn auf dem Bügel (mit den Fingern der Linken in bestimmter Richtung) festhaltend, damit er sich nicht verschiebe. b) im Plur. der Hals an der Lyra, d. h. die beiden gebogenen Enden oder Griffe, zwischen denen der Steg, ζυγόν, angebracht ist. (Sp. auch das Richtscheit, der Maſsstab, u. bei den Ägyptern Zwerg-Dämonen, Symbole des Nilpegels.)

πιάζω, N. T. (Nebenf. zu πιέζω), *capio*, fassen, anfassen.

πιαίνω, Aor. ἐπίᾱνα, Aor. pass. ἐπιάνθη (St. πι, vgl. πίων), poet. 1) eigtl. fett machen, im Pass. gemästet werden, sich mästen, abs. od. mit Part.; von Früchten, reif u. voll werden. 2) übertr. erfreuen, τινά.

πῖαρ, τὸ, nur Nom. u. Acc. (vgl. πίων), ep. Fett, Talg, auch fette, fruchtbare Erde (Od. 9, 135), viell. auch das fetteste Stück der Herde.

πίασμα, τὸ, poet. Mast, Dünger.

πιδακόεις, εσσα, εν, poet., und **πιδακ-ώδης**, 2. sp. = πιδήεις.

πῖδαξ, ακος, ἡ (zu πίνω), ep., ion., poet. u. sp. Quell, Quelle, Born.

πιδήεις, εσσα, εν, ep. quellreich.

πιδύω, sp. hervorquellen.

πιε, **πιέμεν** u. dgl., s. πίνω.

πιέζω, mit der ep. u. sp. Nebenf. πιεζέω bei Plutarch, dah. Impf. πιέζευν, u. Part. praes. pass. πιεζεύμενος, Aor. ἐπίεσα, pass. πιεσθείς, buk. drücken, quetschen, bes. durch eine Last fest- od. niederdrücken, pressen, zusammenpressen od. -drücken, zwängen, belästigen, beschwerlich fallen, zusetzen, in d. Enge treiben, verfolgen, widerlegen, oder festnehmen, festhalten, besonders hervorheben, beachten, abs. od. τινά, τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas, z. B. φθόνῳ mit dem Gewicht des Neides belasten, ἔν τινι in etwas, ἐπί τι über etwas hin, oder mit folg. ὅτι, z. B. αὐτοὺς ἐπίεζεν ὅτι es drückte sie der Umstand daſs. Im Pass. niedergedrückt, bedrängt, heimgesucht werden, sich unter der Last beugen, sich verschlimmern, in Not geraten, in Not sein, leiden, ὑπό τινος von jmdm od. etwas, τινί durch, von, mit etwas.

πίειρα, ἡ, s. πίων.

Πιερία, ion. -ίη, ἡ, auch **Πιερίς**, ίδος, ἡ, genannt, Landschaft Makedoniens an der Grenze Thessaliens, nördl. vom Olympos, als Heimat des Orpheus bekannt. Denn früh blühte hier der Dienst der Musen, die deshalb auch αἱ Πιερίδες heiſsen. Ein Berg darin, oder in Thessalien, heiſst gleichfalls τὸ Πίεριον verst. ὄρος, u. von ihm kam die in Hellas geschätzte Πιερικὴ πίσση. Die Einw., οἱ Πίερες, siedelten sich, von den Makedoniern vertrieben, am Pangäon an, so daſs es nun auch hier einen Πιερικὸς κόλπος, d. h. pierischen Thalgrund, gab.

πιθάκνη, ἡ, u. **πιθάκνιον**, τὸ, Dem. zu πίθος, ὁ, w. s.

πῑθανο-λόγος, 2. = πιθανός, wov. -λογία, ἡ, das Vorbringen von Gründen.

πιθανός, 3., Adv. -ῶς, Komp. -ώτερον (πείθω), 1) akt. (leicht) überzeugend od. überredend, dah. Glauben findend, Vertrauen genieſsend od. besitzend, die Wahrscheinlichkeit für sich habend, wahrscheinlich, ähnlich, sprechend, glaubwürdig, Glauben verdienend, zuversichtlich, od. einschmeichelnd, angenehm u. zwar τινί, ἔν τινι, ἔς τινα bei, vor jmdm, jmdm, ἔν τινι auch: in etwas, mit folg. Inf. wenn er, oder mit Partik. π. δοκεῖ τινί τις ὡς — πράξας, jmd glaubt einem zutrauen zu dürfen, daſs er. 2) pass. leicht zu überzeugen, gehorsam, folgsam, ergeben, vertraut.

πιθανότης, ἡ, einnehmendes Wesen; Wahrscheinlichkeit.

πίθηκος, ὁ (wahrsch. Fremdwort), der Affe, auch als Bez. von dem, der etwas nur äuſserlich spielen, es aber nicht wirklich sein kann, αὐτοτραγικός ein leibhafter Tragödienaffe.

πιθηκο-φόρος, 2. sp. das Zeichen des Affen tragend.

πιθηκοφαγέω, ion. Affen essen.

πιθήσας, **πιθέσθαι**, s. πείθω.

πίθος, ὁ (verw. mit πυθμήν, πύνδαξ, *fundus*, deutsch *Butte*), mit u. ohne κεράμινος, groſses, oben offenes verschlieſsbares, meist irdenes Gefäſs, Krug, Faſs, Tonne zur Aufbewahrung des Weines und anderer Dinge, auch wohl gelegentlich als Kerker dienend. Silberne werden als Weihgeschenke erwähnt. Abs. u. τινός mit etwas. Über das Sprichw. ἐν π. ἡ κεραμεία s. κεραμεία.

πικραίνομαι, bitter werden, sich ärgern.

πικρία u. **πικρότης**, ἡ (πικρός), die Schärfe, Bitterkeit, Erbitterung, Härte.

πικρό-γαμος, 2. ep. dem das Heiraten verbittert oder verleidet wird.

πικρό-γλωσσος, 2. poet. mit scharfer Zunge gesprochen.

πικρό-καρπος, 2. poet. von bitterer Frucht.

πικρός, 3. u. 2., Komp. -ότερος, Superl. -ότατος, Adv. -ῶς (St. πικ, vgl. πεύκη), spitz, scharf, dah. schneidend, durchdringend, heftig, bitter, herbe, widerlich, widrig, unangenehm, mit bitterm Hohne, streng, hart, mit Härte, verhaſst, schmerzhaft, von bitterem Schmerz erfüllt, traurig, so Σίγειον, wegen der dort ausgestellten Leiche des Achilleus, od. ἐμοὶ πικρὸς τέθνηκεν mir macht sein Tod Kummer, πικροτάτους ἰδόντι δεσμοὺς τοὺς ἐμούς ihm, der die bittern Folgen meiner Fesselung erkannte.

πικρότης, ἡ, s. πικρία.

Πιλᾶτος, ου, Pontius P. der fünfte Prokurator in Judäa u. Samaria, 10 J. lang, gab Jesum den Juden preis; später lieſs er die Samaritaner auf dem Garizim angreifen und wurde von Vitellius sen. abgesetzt.

πιλνᾶμαι, s. πελάζω.

πῖλος, ὁ, u. Dem. dav. sp. **πιλίον**, τὸ (latein. *pileus*, ahd. *filz*), gefilzte Wolle, Filz, teils Filzdecke (Xen.) u. als eine Art Zelt (Herod. 4, 23. 73. 75), teils Filzpanzer (Thuk.), teils wie bei Hom. Unterfutter des Helms, teils als Kopfbedeckung, Filzhut, Hut, u. zwar Reise-

hut, denn nur Reisende trugen bei den Griechen einen Hut. (Ähnl. πιλίδιον, τὸ, und ἡ πιλητική, die Kunst des Filzens.)

Πίλωρος, ἡ, Küstenort der maked. Landschaft Sithonia am Sinus Singiticus, j. Port. Vurvuri.

πῑμελή, ἡ (πίων, lat. *opīmus*), ion., poet. u. sp. Fett.

πῑμελώδης, 2. (εἶδος), sp. fettartig, fettig.

πίμπλημι, 3. plur. πιμπλᾶσι, Impf. ἐπίμπλασαν, Perf. πέπληκα, Perf. pass. πέπληται, Fut. πλήσω, Aor. 1. act. ep. πλῆσα st. ἔπλησα, Pass. 3. plur. πλῆσθεν st. ἐπλήσθησαν, dazu ep. Aor. 2. ἐπλήμην, 3. sing. u. plur. πλῆτο und πλῆντο, mit der ep. Nebenf. πιμπλάνω, u. Part. praes. poet. πιπλάς nebst 3. plur. impf. ion. ἐπιπλέατο von πίπλημι, versch. Lesart (St. πλε, πλα, vergl. πλήθω, πλέος), *impleo*. 1) Akt. füllen, vollmachen, anfüllen, τί od. τινά, und zwar τινός, selten τινί mit etwas. 2) Pass. mit ep. Aor. 2. med. gefüllt od. angefüllt werden, sich füllen, voll werden, τινός u. τινί von jmdm mit od. durch, unter etw., z. B. πάντα δυνάμιός τινι alles wurde voll von seiner Macht, d. h. seine Macht wurde vollkommen, dah. auch: a) befruchtet werden, τινός von etwas, und b) satt werden, mit Ekel erfüllt sein, τινί bei od. vermöge etwas. c) N. T. von der Zeit: abgelaufen sein, in Erfüllung gehen. 3) Med. mit Aor. 1. sich (*sibi*) etwas (τί) füllen od. etwas von sich anfüllen, z. B. λέκτρα, sich eine Ehegenossin zugesellen, Übertr. θυμόν seine Begierde stillen, u. zwar τινός mit etwas.

πίμπρημι, 3. plur. πι(μ)πρᾶσι, Imper. πίμπρη, poet. Nebenf. πρήθω, wov. die anderen Tempora (St. πρα, vw. *premo*, presse) — 1) blasen, hauchen, a) anblasen, anschwellen, τί. b) aussprühen, ausspritzen, τί, u. zwar ἀνά τι aus etwas empor. 2) ansprühen, πυρί mit Feuer, πυρός (Gen. mater.) mit hauchendem Feuer erfüllen, τί, u. so ohne πυρί od. πυρός anbrennen, anzünden, verbrennen, verwüsten, τί. (N. T. Pass. von Wunden: sich entzünden.)

πίναξ, ἄκος, ὁ, mit Dem. πινάκιον, τὸ, u. sp. πινακίς, ίδος, ἡ, a) ep. u. sp. (hölzerner) Teller, Schüssel, ep. mit κρειῶν mit Fl. b) Schreibtafel, eine hölzerne Tafel mit einem Wachsüberzuge, zum Schreiben, Zeichnen od. Zeichen machen, wie bei Hom., wo es wahrsch. nur zwei kleine Bretter sind, welche zusammengeklappt werden konnten. Dem. nennt die Vorladung eines Auswärtigen, sich vor Gericht zu stellen, ebenfalls πινάκιον: ein kleines Schreiben. Auch Erinnerungstafeln, auf welchen die Namen der im Wettkampfe siegreichen Dichter, des Chorēgen, des Archon und oft der vorzüglichsten Schauspieler verzeichnet u. öffentlich, vornehmlich im Tempel des Dionȳsos, aufgestellt wurden. c) Landkarten, Tafeln, auf welchen Naturforscher und Geographen die Gestalt der Erde darstellten. d) Gemälde. e) Verzeichnis. Ebenso Demin. sp. πινακίδιον, τὸ.

πιναρός, 3. (πίνος), poet. u. sp., u. πεπινωμένος (πινόω), 3. schmutzig.

Πίναρος, ὁ, Fluſs Kilikiens, welcher bei Issos mündet. j. Mahersy, u. **Πίναρα**, τά, lykische Stadt am Fuſse des Berges Kragus, jetzt Minara.

Πίνδᾰρος, ὁ, lyrischer Dichter, bes. von Siegeshymnen, geb. 522 v. Chr. zu Theben, Schüler des Flötenspielers Lasos u. der böot. Sängerinnen Myrtis u. Korinna, seit 502 dichtend, geehrt bei Mitbürgern, Städten und Fürsten, selbst in Delphi zu den Theoxenien geladen, er † 442. Chorlieder, Siegesgesänge (ἐπινίκια) in episch-dorisch-äol. Sprache. Sein Haus 335 wie die Tempel geschont.

Πίνδος, ὁ, 1) Hauptgebirge des nördlichen Griechenlands. 2) St. in Doris.

πίνος, ὁ (böhm. *spina*), poet. u. sp. Schmutz. Dazu πεπινωμένος, s. πιναρός.

πῑνύσσω (πινυτός), ep. klug machen, witzigen, τινά. (Ähnl. poet. πινύσκω.)

πῑνῠτή, ἡ, ep. Verstand, Klugheit.

πῑνῠτός, 3. (πνέω, St. πνυ), ep. verständig, klug, einsichtsvoll.

πίνω [ῐ], ep. Inf. praes. πινέμεναι, Impf. Iterativf. πίνεσκε, Fut. πίομαι [ῐ], 2. Pers. sing. N. T. πίεσαι, Perf. πέπωκα, Aor. 2. ἔπιον, Inf. πιεῖν, ion. πιέειν (sp. u. N. T. auch πεῖν, πῖν), ep. πιέμεν, Perf. pass. πέπομαι; Aor. ἐπόθην, mit Adj. verb. ποτέον (πιστός), (St. πο, πι, lat. *bi-bo*), trinken, zechen, auch einsaugen, abs. od. τί, etwas, auch κρητῆρας οἴνοιο und ähnl. Krüge Weins trinken, ferner τινός von etwas, τινί, ἔκ, ἀπό τινος, ἔν τινι und ἔνθεν aus etwas, ἀπό τινος d. h. von etwas Vergossenem.

πινώδης, 2. poet. = πιναρός. **πῖον, πιότατος, πιότης**, ἡ, N. T. die Fettigkeit. [s. πίων.

πιπράσκω (Fut. att. durch ἀποδώσομαι, Aor. ἀπεδόμην ersetzt), Perf. πέπρᾱκα, Pass. perf. πέπρᾱμαι, Fut 3. πεπράσομαι, ion. πιπρήσκω, Aor. pass. ἐπράθην, ion. ἐπρήθην, mit den ep. Nebenff. περάω, Aor. ἐπέρᾱσα, ep. σσ, Perf. pass. ep. πεπέρημαι, u. πέρνημι, Impf. Iterativf. 3. sing. πέρνασχ' st. πέρνασκε (περά-ω), verkaufen, zum Verkauf hinüberbringen, ausführen und verkaufen, τινά jmdn zum Sklaven, dann aber auch τί, u. zwar τὶ ἔς, πρός τι wohin, τινί, κατά, ἔς τινα an jmdn, ἐπί τινος auf etwas, τινός für, um etwas, μετά τινος mit etwas. Im Pass. περνάμενα ἴκει kommen zum Verkauf, ähnl. πεπρᾶσθαι zum Verkauf ausstehen, verkäuflich sein, von Sklaven; verkauft d. i. verraten sein.

πίπτω, Fut. πεσοῦμαι, ion. πεσέομαι, Aor. ἔπεσον, ep. πέσον, 3. sing. coni. ep. πέσῃσι (im N. T. auch ἔπεσα), Perf. πέπτωκα, Part. πεπτωκώς, poet. πεπτώς, πεπτεώς (zweisilbig) (aber ep. πεπτηώς wird besser zu πτήσσω gezogen), nebst der poet. Nebenf. πίτνω (St. πετ in πέτομαι), fallen, d. i. 1) herabfallen, -stürzen, einfallen, einsinken, entsinken, hinstürzen, niederfallen, sich niederwerfen, niederlegen, hinsinken, auch zu wiederholten Malen hinfallen (Xen. Anab. 4, 5, 7), umfallen, im Perf. niederliegen, übertr. verfallen, fehlen, irren, in etwas geraten, anheimfallen. 2) sich stürzen, losstürzen, losstürmen, sich worauf werfen, hereinbrechen, angreifen. 3) dahinsinken, sinken, hingestreckt liegen, unterlegen sein, umkommen, in der Schlacht bleiben, mit und

ohne θανόντες od. εἰς ταφάς getötet werden, sterben, od. auch blofs schwinden, sich legen, abnehmen, in Mifsachtung od. Vergessenheit geraten, leiden, unglücklich werden. 4) ausfallen, ablaufen, einen Ausgang oder Erfolg haben, oft mit Adj. ἄχρηστον trüglich, bes. vom Würfelspiel entlehnt, εὖ πεσὸν θήσομαί τι ich werde mir etwas in eine gute Lage versetzen. — Konstr. teils abs. oder mit ἔκ τινος aus etwas oder wegen etwas, z. B. ἐκ δρόμου, aus der Rennbahn ausbrechen, also auf falschem, ziellosem Wege sein, ἐκ θυμοῦ τινί jmdm aus dem Herzen fallen, d. i. seine Gunst verlieren, πρός, εἴς τι, in, auf, an, zu etwas, ἐς πλέον weiter gehen oder gelangen, und zwar mit folg. τοῦ θέλοντος zu viel verlangen, ἔν τινι (wobei zugleich der Begriff des Liegenbleibens mit ausgedrückt ist) auf etwas, doch auch bei etwas, unter jmdn, dah. mit ἐν κονίῃσιν, ἐν νηυσί im Bereich des Schiffslagers, ähnl. blofs τινί, doch heifst dies auch jmdm, einer Sache u. durch etwas, ferner ἐπί τινι und ἐπί τι auf etwas, ὑπό und πρός τινι unter etwas, durch jmdn, παρά τινι bei jmdm, in jmds Augen od. zu etwas, ἀμφί τινι bei od. neben jmdm, περί τινι in etwas, ὑπό, πρός τινος durch jmdn, πρός τι gegen etwas, μετά τινι zwischen etwas, od. auch τί, z. B. πτῶμα einen Sturz erleiden, endl. mit Advv. ποῖ γνώμης πέσω auf welche Ansicht soll ich fallen, d. i. was soll ich denken, ἔραζε, χαμαί zur Erde fallen, letzteres auch im übertr. Sinne: wirkungslos verhallen.

πίρωμις, ägypt. *pi-romi*, Mensch = καλὸς κἀγαθός.

Πῖσα, ἡ, alte Hauptstadt in Pelops' Reiche und Quelle bei Olympia. Adj. dav. Πισᾶτις, ιδος, ἡ.

Πισίδαι, οἱ, kriegerisches Gebirgsvolk in Pamphylien; Adj. πισίδιος 3., Land ἡ Πισιδία.

πῖσος, εος, τὸ (s. πίνω), ep., nur Nom. u. Acc. plur. reichlich bewässerter Ort, Aue, Wiese.

πίσσα, πίττα, ἡ (πίτυς, lat. *pituīta, pix*), Pech, Harz. (Davon πισσ-ήρης, 2. poet. von Pech, pechig, *piceus*.)

πισσόομαι, sp. Pass. sich mit Pech enthaaren.

πίστευμα, τὸ, poet., = πίστις; κύριος πιστευμάτων das Unterpfand unseres ehelichen Bündnisses. [beruhend.

πιστευτικός, 3. (-εύω), auf blofsem Glauben

πιστεύω (πίστις), 1) Vertrauen fassen, vertrauen, voll Vertrauen sein, sich verlassen, zuversichtlich hoffen, der Zuversicht leben, zuversichtlich annehmen, überzeugt sein, für wahr halten, Glauben schenken, glauben, N. T. im w. Sinne, u. bes. an Christus, Ggs. ἰδεῖν; teils abs. οἱ πεπιστευκότες die Glaubenden, teils τινί jmdm, einer Sache, auf etwas hin, τὸ πιστεῦόν τινι der an jmdn glaubende Teil, teils τί etwas od. in etwas, dah. τινί τι etwas vom jmdm erwarten, od. ἀνοχάς τινι jmdm bei Schliefsung des Waffenstillstandes trauen, teils περί τινος in betreff einer Sache, teils mit Infin., und so auch mit Dat. u. Inf., τινὶ μὴ ἁλῶναι sich darauf verlassen dafs etwas nicht eingenommen werde, oder vermittelst Attraktion τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι sie trauten ihnen zu, dafs sie standhaft sein würden. Im Pass. πιστεύομαι man glaubt mir, schenkt mir Zutrauen, ich geniefse, finde Vertrauen, abs. oder ὑπό τινος von jmdm. 2) anvertrauen, übergeben, hingeben, τί, und zwar τινί jmdm.

πιστικός, 3., Adv. -ῶς (πίστις), treu, echt, treulich, voll Vertrauen; νάρδος πιστακή von der Pistazie; v. l. πιστική echte. N. T.

πίστις, εως, ἡ, ion. ιος, Dat. ῑ, Acc. plur. ῑς (St. πιθ in πείθω), *fides*, 1) Treue, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit, Glaube, Vertrauen, Zutrauen, sowohl das ich geniefse, als das ich hege, also ebensowohl das Ansehn, als die Überzeugung, teils abs., teils τινός auf jmdn od. auf, an etwas, ähnl. πρός τινα, παρά τινι, περί τινος, ἐν πίστει in guten Treuen, treulich; ἐν π. κληρονόμος bei den Römern ein Erbe durch *fideicommissum*, d. h. ein Erbe, dessen Anspruch auf die Erbschaft auf der fides und Pietät des eigentl. Erben beruhte, πίστεως ἕνεκα um sich seiner Treue zu versichern, πίστιν ἔχειν Vertrauen besitzen, in Ansehen stehen, πίστιν παρέχεσθαί τινι sich bei jmdm Glauben erwerben durch etw., πίστιν φέρειν, ἴσχειν Glauben schenken, π. ἐστὶν ἔν τινι man kann dem Mittel trauen, ἦν τινί τι ἐς πίστιν πρός τινα es verschaffte etwas jmdm das Vertrauen jmds, diente zur Befestigung seiner Treue gegen jmdn. — 2) (hier oft im Plur.), Beglaubigung, Beweis, bindendes Unterpfand, Bürgschaft, Garantie, Versicherung, bes. eidliche, Zusicherung, Versprechen, im bes. Treubündnis, Vertrag, πρός τινα mit jmdm, od. αἱ πίστεις ἐς σφᾶς αὐτούς die gegenseitigen Garantieen, ὑπέρ τινος für jmdn, ähnl. περί τινος, mit Inf. Μεγάλαι sind feierliche Versprechen oder Versicherungen, πίστις ὅρκων θεῶν, der Schwur, πίστιν θεῶν ὀμόσαι bei den Göttern Treue schwören, π. χειρός der Handschlag, dah. χειρὸς πίστιν ἐμβάλλειν durch Handschlag versprechen, πίστιν (μεγίστην) διδόναι die feierliche Versicherung, die stärkste Beteuerung geben, Treue schwören, doch auch die Sicherheit verbürgen, u. zwar τινός für etwas, dah. ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῆς ἀναστάσεως, d. h. τῆς ἀν. ἐκ τ. ἱερ., u. (τὰς) πίστεις ποιεῖσθαι, einen Vertrag schliefsen od. eingehen, aber λόγων πίστιν ἐφαρμόσαι die anvertrauten Bestellungen treu ausrichten, πίστει λαμβάνειν τινά jmdn unter Abnahme eidlicher Versicherung annehmen.

I. **πιστός**, 3., Adv. -ῶς, Superl. -ότατα (πείθω), A) Glauben erweckend, dem man glauben od. trauen darf, glauben machend, überzeugend, eindringlich, glaublich, glaubhaft, glaubwürdig, vertrauenswürdig, Zutrauen geniefsend, zuverlässig, sicher, gegründet, treu, aufrichtig, redlich ergeben, vertraut, teils abs., teils τινί od. ἔς τινα jmdm, von, bei jmdm, od. durch, in etwas, ἐπί τινι bei etwas, auch mit Inf. etwas zu thun, ἔργα πιστότερα Handlungen von gröfserer Treue, d. i. gröfsere Beweise von Treue. — Subst. 1) οἱ π. die Getreuen (auch die Gläubigen). 2) τὸ π. u. τὰ π. a) die Zuverlässigkeit, der zuverlässige Charakter, τὸ πιστὸν τῆς ἀληθείας die zuver-

lässige Wahrheit, *οὐκέτι πιστὰ γυναιξίν* den Weibern ist nicht mehr zu trauen. Ähnl. Lys. 7, 35. b) alles, was man thut od. giebt, um Glauben an seine Wahrhaftigkeit od. an die Erfüllung des gegebenen Versprechens zu erwecken, dah. das Mittel sich Zutrauen zu verschaffen, die Beglaubigung, der Beweis, die Garantie, das gegebene Wort, die feierliche Versicherung, der Eidschwur, Darreichung der Rechten, Bürgschaft, überh. Pfand der Treue; Geisel, und so auch das Treubündnis, der Bund, *foedus*, abs. od. *τινός* von etwas, aber (*τά*) *πιστὰ θεῶν* die Versicherung bei den Göttern, od. *ἔς τι* für etwas od. mit Inf. Man sagte demnach: *π. τινὸς διδάσκειν* die Beglaubigung von etwas angeben, *τὰ π. διδόναι καὶ λαμβάνειν* (seltener *λ. καὶ δ.*) sich gegenseitiger Treue versichern, *πιστὰ ἀξιοῦν γενέσθαι* den Eid der Treue verlangen, *πιστὰ θεῶν ποιεῖσθαι* bei den Göttern schwören, *τὰ π. ποιεῖσθαι* einen Vertrag einhalten, *τὰ π. ἐγένετο* der Bund ward geschlossen. B) Glauben oder Vertrauen hegend, trauend, vertrauend, im Vertrauen sich stützend, pochend, *τινί* auf jmdn od. etwas, od. mit Inf. Subst. *τὸ π.* die Zuversicht, das Vertrauen, Bewufstsein, abs. oder *τινός* von etwas, *τῆς ἐλευθερίας* freier Männer. Dah. *τὸ π. ἐμφῦσαι φρενί — πιστεῦσαι αὐτῷ.*
II. *πιστός*, 3. poet. (*πίνω*), trinkbar, flüssig.
πιστότης, *ητος*, *ἡ*, die Treue.
πιστόω (*πιστός*), 1) Akt. jmdn (*τινά*) zuverlässig machen, sich zur Treue verpflichten, *τινί* durch etwas. — 2) Pass. a) versichert werden, sicher werden, mit *ἐνὶ θυμῷ*, oder vertrauen, *πιστωθείς* im Vertrauen, mit folg. *ὅτι*. b) sich selbst jmdm sicher machen, sich jmdm (*τινί*) verbürgen. — 3) Med. a) recipr. sich gegenseitig Sicherheit geben, das Gelöbnis der Freundschaft geben u. empfangen. b) sich (*sibi*) jmdn (*τινά*) treu machen, sich jmds versichern, und zwar *ὑπό τινος* durch etwas, od. mit *ἐπέεσσιν* Worte der Bürgschaft, beruhigende Zusicherungen geben, sich zur Treue verpflichten, näml. *τινί*.
πίστρα, *ἡ*, poet., u. **πίστρον**, *τό*, poet. das Trinkgefäfs.
πίσωμα, *τό*, poet. = *πίστις*.
πιστωτέος, 3. sp. für wahr zu halten.
πίσυνος, 2. (*πείθω*) vertrauend auf jmdn od. etwas, *τινί*.
πίσυρες, ep. = *τέσσαρες*, w. s., vier.
Πιτάνη, *ἡ*, 1) Hafenstadt an der äolischen Küste Mysiens, jetzt Sanderli. 2) eine der *κῶμαι*, welche um Sparta herumlagen, und zwar westlich von der eigentl. *πόλις* gelegen. Seine Bürger waren zugleich Bürger von Sparta. Adj. dav. *Πιτανήτης* od. *Πιτανάτης*, *ὁ*.
Πιτθεύς, *έως*, ep. *ῆος*, *ὁ*, 1) Sohn des Pelops, Herrscher von Trözene. 2) Einw. des att. Demos *Πιτθός*, zur kekropischen Phyle gehörig.
πιτνάω u. **πίτνημι**, s. *πετάννυμι*. **πίτνω**, s. *πίπτω*. **πίττα**, s. *πίσσα*.
Πιττακός, *ὁ*, einer der sieben Weisen (geb. 651, gest. 569), aus Mytilēne, dem er eine neue Verfassung gab.
πιττόω, s. *πισσόομαι*.
Πιτύας, *ου*, Ephoros in Sparta i. J. 405.
Πιτύεια, *ἡ* (Fichtenstadt), Stadt Mysiens zwischen Priapos u. Parion, j. Schamelik. (Lampsakos soll früher *Πιτυόεσσα* geheifsen haben, woh. das Bild des Krösos Herod. 6, 37 von der Fichte zu erklären ist.)
πίτυλος, *ὁ* (*πίπτω*), poet. Ruderschlag und das damit verbundene Geräusch, *κατῆρες πίτυλον ἐπτερωμένον* bereit stehend in Bezug auf d. i. für den beschwingten R. Übertr. das Toben, bes. von heftiger, mit äufserer Anstrengung verbundener Gemütsbewegung; das Geriesel; Schwingen der Speere, das Schlagen.
πίτυρα [ῐ], *τά* (verw. mit *πίσος* Erbse), Kleie.
πίτυς [ῐ], *υος*, *ἡ*, Dat. plur. ep. *πίτυσσιν* st. *πίτυσι* (vgl. *πεύκη* u. lat. *pinus*), die Fichte, Föhre, Kiefer, Rottanne. Über das Sprichw. Herod. 6, 37 s. unter *Πιτύεια*. (Als Eigenn. eine Geliebte des Pan, die in eine Fichte verwandelt ward.)
πιφαύσκω u. Med. **-ομαι**, ep. u. poet. (St. *φα*, *φάϝος*) zeigen, anzeigen, zum Vorschein bringen, teils absolut, ein Zeichen geben, *τινί* jmdm, teils *τί*; ankündigen, erklären, melden, *ἔπος*, *ἔπεα τινί*.
πίων (ῐ), *ὁ*, *ἡ*, *πῖον*, *τό*, Gen. *πίονος*, mit bes. Fem. **πίειρα** [ῐ], Komp. *πιότερος* poet. u. sp., Superl. *πιότατος*, 3. (St. *πι* schwelle), fett, *pinguis*, d. i. 1) feist, wohlgenährt. 2) übertr. a) fruchtbar, ergiebig, mit *δρῦς* pechreich, = *πεύκη*, mit *ποτόν* (Most) klebrig süfs. b) reich, begütert, wohlhabend (nach Döderl. stattlich, prächtig).
πλαγιάζω, sp. eigtl. in die Quere od. auf die Seite richten, dann übertr. drehen u. wenden nach den Umständen, *τί*.
πλάγιος, 3. (*πλάγος* die Seite, lat. *plaga*), schief, schräg, quer, quergelegt, quer vorgehalten, *ἐς πλάγιον* in die Quere, dah. vom Winde von der Seite herkommend. In der Kriegssprache: *πλαγίους λαβεῖν τινας* jmdn in der Flanke fassen, *ἐμβάλλειν εἰς πλαγίους τινάς* durch eine Schwenkung jmdm in die Seite fallen. Adv. *ἐκ πλαγίου* von der Seite her, zur Seite, in die Flanke, auf den beiden Flanken. Subst. *τὰ πλ.* die Seiten, Flanken eines Heeres, rechts und links, *εἰς τὰ πλ.* an den Flanken, *εἰς τὰ πλ. παράγειν* d. h. in der Richtung gegen die Flanken des feindl. Heeres, *τοῖς πλαγίοις ἐπιέναι* einen Seitenangriff machen. Poet. u. sp. auch: zweideutig.
πλαγί-αυλος, *ὁ*, buk. die Querflöte.
πλαγκτός, 3. u. 2. (St. *πλα*, *πλήσσω*) *planctus*, ep. u. poet. 1) eigtl. irrend, dah. übertr. geistesverwirrt, irre, toll. 2) akt. zusammenschlagend. Davon **Πλαγκταί** (verst. *πέτραι*) die Schlag- od. Prallfelsen, a) bei Hom. eine Reihe feststehender vulkanischer Felsen rechts von der Charybdis, an welche die Schiffe, die in ihr Bereich kommen, durch eine unwiderstehliche Strömung hingetrieben werden, um an ihnen zu zerschellen; dah. später bei Messina lokalisiert. b) bei Her. = *Κυάνεαι*, w. s.
πλαγκτοσύνη, *ἡ*, ep. das Umherschweifen. Von
πλάζω, Aor. *ἔπλαγξα* und (*ἐ*)*πλάγχθην*, Fut. *πλάγξομαι* (St. *πλαγγ* aus *πλαγ*, s. *πλήσσω*), ep., poet. u. sp. 1) Akt. schlagen Il. 21, 269 (wo and. ein besonderes mit *πέλαγος* ver-

wandtes πλάζω bespülen annehmen), bes. zurückschlagen u. von der rechten Bahn abbringen, verschlagen, τινά jmdn, ἀπό τινος von etwas weg. 2) Pass. mit Fut. med. verschlagen werden, umherirren; teils abs., teils ἔν τινι, ἐπί, κατά τι über etwas hin, ἐκ, ἀπό τινος von etwas weg, und dafür auch bloſs τινός; von Sachen auch: abprallen. ἔξω πλάζεσθαι näml. τοῦ νέου, auſserhalb der Jugendzeit wandern.
πλάθανον, τὸ, buk. Kuchenbrett.
πλάθω, s. πελάζω.
πλαίσιον, τὸ (für πλάθιον vom St. πλαθ in πλάθανον), ein (meistens rechtwinkliges) Viereck, ἐν ὑψηλῷ πλαισίῳ auf einem viereckigen Gerüste; besonders heiſst so das Carré oder die Stellung des Heeres im Viereck, wodurch es nach allen Seiten eine Front hatte, und in der Mitte Raum für das Gepäck und die Kampfunfähigen. Auf dem Marsche ward sie dann gewählt, wenn das Heer jeden Augenblick kampffertig sein sollte. Bei den Persern bildete gew. jedes Volk ein eignes πλ.
πλακερός, 3. buk. breit.
Πλακίη, ἡ, pelasg. Kolonie östl. von Kyzikos an der Propontis.
Πλάκος, ὁ, ein östl. Seitenarm des Idagebirges, der von dem Gipfel Gargăros (im Süden) ausgeht.
πλακοῦς, οῦντος, ὁ (St. πλακ in πλάξ), (platter) Kuchen.
πλανάω, ion. auch **πλανέω,** regelm., doch sp. auch Fut. pass. statt med. 1) Akt. irre führen, hin u. her oder herumführen, übertr. täuschen, abs. u. τινά. 2) Pass. irre geführt werden, irre gehen, sich verirren, abkommen, irren, besonders hin- u. herirren, umherirren, umher- oder herumschweifen, herumstreifen, sich herumtreiben, umherreisen, herumfahren; übertr. a) vorschweben. b) aus dem Gleise kommen, schwanken. c) sein Ziel, seinen Zweck verfehlen. Teils abs., teils τί im übertr. Sinne: πολλοὺς ἑλιγμούς viele Umwege machen, teils τινός von etwas, teils εἴς τι od. εἴς τινα wohin oder zu jmdm, ähnl. κατά, ἀνά τι in etwas, περί τι bei, um, durch etwas, ἔν τινι in etwas.
πλάνη, ἡ (πλάζω?), poet. **πλάνημα, τὸ,** und **πλάνησις, ἡ** (πλανάω), das Verirren, Herumirren, Herumschweifen, die Irrfahrt, Wanderung, das (zwecklose) Umherziehen. Übertr. Irrsal, Irrwahn, ψυχῆς Umherschwanken, Seelenzweifel; N. T. auch Verderbtheit.
πλάνης, ητος, ὁ u. **πλανήτης,** dor. **πλανάτας, ου, ὁ** (πλανάω), der Abschweifende, Herumschweifende, ohne festen Wohnplatz (Seiende), Umherstreifer, wandernd, mitunter besuchend, κατ' ἄστυ vom Hirten, welcher deshalb eine höhere Geltung beansprucht. Im bes. mit verst. ἀστήρ der Planet.
πλανητός, 3. (πλανάω) umherirrend.
πλάνος (πλάζω?), Subst. ὁ, 1) Gaukler, Betrüger, Landstreicher; Verführer. 2) Umherschweifen, Irren, Irrwahn. Adj. ὁ, ἡ, umherirrend; trügerisch, täuschend.
πλανο-στιβής, 2. poet. durchirrt.
πλάξ, ακός, ἡ (St. πλακ, s. πλήσσω, lat. *planca*, ahd. *flah*), poet. u. sp. Tafel, Platte, δικόρυφος zweihäuptige = Parnaſs, Steinplatte, Plateau, Ebene, Fläche, Flur; des Hades.
πλάσις, εως, ἡ, sp., u. **πλάσμα, τὸ,** Bildung, Gestaltung, auch Bildungsfähigkeit. Im bes. künstliche Art des Vortrags, überh. der Stil, und πλάσμα das Erdichtete, Gebildete, Vorstellung, Bild.
πλάσσω, neuatt. **πλάττω,** Fut. πλάσω (St. πλατ, verw. mit πλατύς), I) Akt. u. Pass. 1) formen, bilden, ausarbeiten, umgestalten, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι, insbes. verächtl.: künsteln, drechseln, zustutzen, fabrizieren, klauben an etwas (τί). 2) erdichten, ersinnen, vorgeben, willkürlich machen, τί. II) Med. 1) sich verstellen, τινί mit etwas, πρός τι hinsichtlich einer Sache. 2) trans. für sich oder zu seinem Vorteil etwas (τί) ersinnen, erdichten, erheucheln, verstellen.
πλάστης, ου, ὁ, Bildner, Former, bes. Bildhauer.
πλάστιγξ, ιγγος, ἡ, die Wagschale, poet. das Joch der Pferde (bei Aeschyl. in unechter Stelle: die Peitsche).
πλαστική, ἡ, die Plastik, Bildnerei.
πλαστός, 3. (πλάσσω), geformt, gebildet, übertr. erdichtet, erlogen, untergeschoben, abs. u. τινί.
πλαταγέω, buk. klatschen, schlagen.
πλατάγημα, τὸ, buk. Klatschrose, Klatschblatt.
Πλάταια, ἡ, u. att. meist **Πλάταιαί, αἱ,** Stadt in Böotien am Asōpos, jetzt Paläo Kastro bei Kokhla; dreimal zerstört von den Peloponnesiern und Thebanern (424, 385, 373), von Alexander wiederhergestellt (335 u. 333). Von Athen hatten die Platäer wegen ihrer aufopfernden Treue nicht nur Skione geschenkt bekommen, sondern auch das Bürgerrecht in Athen selbst erhalten (mit einer geringen Beschränkung für die erste Generation). Das Adv. davon **Πλαταιᾶσιν** d. i. „bei Pl.“ bes. von dem berühmten Siege der Griechen gegen die Perser unter Mardonios (479), der auch durch τὰ **Πλαταιικά** bezeichnet wird, vom Adj. **Πλαταιικός,** 3., wovon das Gebiet von Pl. auch ἡ **Πλαταιική** u. mit bes. Fem. ἡ **Πλαταιίς** mit u. ohne γῆ heiſst. Der Einw. ὁ **Πλαταιεύς,** im Nom. plur. οἱ **Πλαταιεῖς,** att. -αιῆς, ion. -αιέες.
πλᾰτάνιστος, ἡ, ep. u. ion., u. **πλάτᾰνος, ἡ** (πλατύς), die Platane, der morgenländische Ahorn, *platanus.*
Πλάτεα, ἡ, νῆσος, Insel an der kyrenäischen Küste, j. Bomba.
πλατεῖα, ἡ (πλατύς), poet. u. sp. der breite Weg, die Straſse.
πλατειάσδω (buk.), dor. st. -άζω, breit aussprechen.
πλάτη, ἡ, dor. **πλάτα** (πλάτος, πλᾰτύς), poet. u. sp. Platte, bes. das Ruderblatt, dann überh. Ruder, u. so auch poet. für Ruderschiff, Ruderfahrt.
πλᾰτίον, dor. st. πλησίον.
πλάτος, τὸ, u. sp. **πλατύτης, ἡ,** die Breite, der Umfang, im Acc. oft abs. in, von der Breite, an Breite, ἐς πλ. διαχωρεῖν sich erweitern.
πλατός, 3. poet. (πελάζω), nahbar.
πλάττω, s. πλάσσω.
πλᾰτύνω (πλατύς), ausbreiten, erweitern.
πλατύ-ρροος, 2. poet. breit strömend.
πλᾰτύς, εῖα, ύ (s. zu πλάσσω), 1) platt, flach, breit, weit, αἰπόλια weitgeschart, d. i. zer-

streut weidend. Bes. auch: grofsen Körpers τὸ πλ. 2) ion. πλατύτερος, bei κόμα ziemlich
πλατύτης, s. πλάτος. [salzig, brackig.
Πλάτων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Kodriden Ariston und der Periktiŏne, geb. 26. oder 27. Mai 427 (428?) in Athen, hiefs eigentl. Aristokles, von 408 an Schüler des Sokrates, nach 399 auf Reisen: Ägypten, Kyrēne, ca. 387 zu den Pythagoreern nach Italien, zu Dio nach Syrakus, aber durch Dionysios I. in die Sklaverei verkauft; befreit durch Annikĕris gründet er seine philos. Schule in der Akademie 387 (οἱ Πλατωνικοί); dann noch zweimal in Syrakus 366 u. 361, dann in Athen, † 347. 2) Dichter der ältern u. mittlern att. Komödie, blühte um 400 v. Chr.
πλέγμα, τὸ (πλέκω), das Geflochtene, Geflecht, Flechtwerk, teils Korb (Arr. An. 5, 7, 3 mit Steinen beschwert statt eines Ankers), teils Netz, teils geflochtene Hürden, Faschinen (Arr. An. 4, 21, 5). (N. T. auch: die Haarflechte.)
πλέες, Acc. πλέας, s. πολύς.
πλεθριαῖος, 3. so grofs od. so lang als ein Plethron, von der Gröfse eines Pl. = 100 (griech.) Fufs.
πλέθρον, ep. πέλεθρον, τὸ (St. πλε in πίμπλημι), 1) als Flächenmafs der Morgen, die Hufe Landes, eigtl. so viel man an einem Tage mit einem Gespann pflügen kann, = 0,095 Hektaren. Es kostete ein solches Pl. angebautes Land in Attika im Durchschnitt 37 M. Bei röm. Verhältnissen bezeichnet es das lat. *iugerum*, eine röm. Hufe von 240 Fufs in die Länge und 120 in die Breite, also 28 800 ins Geviert = 0,252 Hektaren. 2) als Längenmafs eine Strecke von 100 (griech.) Fufs, der sechste Teil eines Stadions, 104 röm., 95 Par. Fufs, 30,83 Meter betragend.
Πλειάδες, ion. **Πληιάδες, αἱ** (πελειάς) die Pleiaden od sieben Töchter des Atlas u. der Pleïone, welche, von Zeus unter die Sterne versetzt, das Siebengestirn im Bilde des Stiers bilden. Sie sind die Sterne der Schifffahrt (πλέω), die durch ihren Auf- u. Untergang (Mai, Anf. November) bestimmt wurde; durch Volksetymologie aber wurden sie auch als Tauben (πελειάδες) gedeutet, welche Zeus Nahrung zubrächten, Od. 5, 272. 12, 62; und da der eine Stern kleiner ist, fabelte man vom Untergang der einen Taube durch die Plankten. Römisch *vergiliae* Wandelsterne.
πλεῖν, att. = πλέον, aber fast nur vor ἤ. **πλειότερος,** ep. von **πλεῖος,** s. unter πλήρης.
Πλεισθένης, ους, ὁ, Sohn des Atreus, Vater des Agamemnon u. Menelāos, die von ihm οἱ Πλεισθενίδαι heifsen (v. der gew. abwei-
πλειστάκις, s. πολύς. [chende Sage).
πλειστ-ήρης, 2. poet. sehr vielfach.
πλειστηρίζομαι, poet. die Schuld am meisten auf jmdn werfen.
Πλειστο-άναξ u. **Πλειστῶναξ, ακτος, ὁ,** Sohn des Pausanias, König von Sparta seit 458 unter der Vormundschaft des Nikomēdes.
Πλειστόλας, α, Ephŏros in Sparta i. J. 421.
πλεῖστος u. **πλείων,** s. πολύς. **πλείω,** s. πλέω.
πλεκτός, 3. ep. u. poet. geflochten, gedreht. Subst. poet. πλεκτή, ἡ, das Tau. (Das. πλεκτικός, 3. zum Flechten gehörig. πλέξις, ἡ, das Flechten. πλεκτάνη, ἡ, poet. das Flechtwerk, Netz, Windung. πλεκτανάω, poet. umflechten.)
πλέκω, Aor. pass. ἐπλέχθην u. ἐπλάκην, Fut. pass. πλεχθήσομαι (St. πλεκ, got. *flahtôm*, ahd. *flihtu*, *flah* Flachs), *plecto*. 1) Akt. flechten, stricken, drehen, schlingen, knüpfen; übertr. anzetteln, schmieden, τί. 2) Med. sich (*sibi*)
πλέον, s. πολύς. [drehen, τί.
πλεονάζω, mehr oder übermäfsig d. h. übermütig werden, sich überheben, abs. od. ἔν τινι in etwas, τινί von etwas. Überflufs haben, wachsen, reichlich da sein; mehren. Im Pass. (vereinzelt) übertrieben werden.
πλεονάκις, s. πολύς.
πλεοναχῇ, nach mehreren Seiten hin.
πλεονεκτέω (-έκτης), Fut. ήσω (πλέον ἑκτήσεται, j. Pl. Laches 192 E), nebst Adj. verb. **πλεονεκτητέον** = πλέον ἔχω, 1) mehr, einen gröfsern Anteil, einen Vorzug voraus haben, im Vorteil sein, überlegen, voraus sein, 2) Vorteil erlangen, sich den besten Teil zueignen, sich bereichern, gewinnen, übervorteilen, übertreffen, die Oberhand bekommen, 3) mehr haben wollen, seinen Vorteil wahrnehmen, habsüchtig sein, abs. τὸ πλ. die Habsucht, od. τινός, τινί, τί, περί τινος, περί τι, κατά τι in, durch, um, von etwas, dah. τοῦ ἡλίου d. i. die Hitze leichter ertragen, oder τινός jmdn, vor jmdn, über jmdn, dah. τινός τινι od. τί. Im Pass. übertroffen, übervorteilt, beeinträchtigt, gemifshandelt werden, im Nachteile sein od. stehen, und zwar ὑπό τινος von jmdm, ἀπό τινος von jmdm her. Dav.
πλεονέκτημα, τὸ, u. **πλεονεξία,** ion. **-ίη, ἡ** (auch im Plur.), 1) das Mehrhaben, der Vorschub, Vorsprung, die Bevorzugung, Überlegenheit, Oberhand, Vorteil, Gewinn, abs. u. τινός jmds od. in etwas, τινί für jmdn, παρά τινος von jmdm, πρός τι zu etwas, παρά τι eine einer Sache zuwiderlaufende, πολλὰ φύσει πλεονεκτήματα ἡμῖν ὑπάρχει wir haben viel vor ihm voraus. 2) (πλεονεξία) das Mehrhabenwollen, Begehrlichkeit, Habsucht, Eigennutz, Vergröfserungssucht, Herrschsucht, Übervorteilung, Anmafsung, πλεονεξίᾳ und ἐπὶ πλεονεξίᾳ aus Eigennutz, um Vorteile zu suchen, um seine Lage zu verbessern, od. um die unumschränkte Herrschaft zu gewinnen oder auszuüben (Xen. Cyr. 8, 5, 24).
πλεον-έκτης, ου, ὁ, Superl. πλεονεκτίστατος (πλέον, ἔχω), a) abs. habsüchtig, eigennützig, anmafslich, anmafsend. b) τινός der jmdn übervorteilt, ihm überlegen ist. Als Adv. dazu (von πλεονεκτικός) πλεονεκτικῶς eigennützig.
πλεονεκτητέον, s. πλεονεκτέω. **πλεονεξία, ἡ,** s. πλεονέκτημα. **πλεόνως, πλεῦν,** s. πολύς. **πλέος,** s. πλήρης.
πλεύμων, att. = πνεύμων hellenist., ονος, ὁ; oft Plur. ep. u. poet. *pulmones*, Lunge; übh. Eingeweide.
πλευρά, ion. **πλευρή, ἡ,** u. ep., ion., poet. u. sp. **πλευρόν, τὸ** (meist im Plur.), 1) die Seite des menschlichen od. tierischen Leibes, Rippen, bisw. zur Umschreibung hinzugefügt, wie in μέγας πλευρὰ βοῦς, weil μάστιξ folgt

und diese die πλ. vornehmlich trifft. 2) übertr. die Seite, von Örtlichkeiten, dem Lager od. der Flanke, dem Flügel eines Heeres. (Dafür poet. πλεύρωμα, τὸ.)

πλευρῖτις, ιδος, ἡ, verst. νόσος, sp. Seitenstechen.

πλευρόθεν (πλευρά), poet. Adv. von der Seite her (näml. von der Mutter her).

πλευροκοπέω (wie v. πλευρο-κόπος), poet. die Seite zerschneiden.

πλευρόν, τὸ, u. πλεύρωμα, τὸ, s. πλευρά.

Πλευρών, ῶνος, ὁ, Stadt der Kurēten in Ätolien am Euēnos, Ruinen beim heutigen Ghyftokastro. Der Einw. (ὁ) Πλευρώνιος.

πλευστέον, Adj. verb. v. πλέω.

πλέω, 2. plur. bei Xen. u. Plut. auch πλέετε st. πλεῖτε, u. πλεέτω st. πλείτω, Part. πλέων, Od. 1, 183 einsilbig, Fut. πλεύσομαι und att. auch πλευσοῦμαι, Aor. 1. ἔπλευσα, pass. ἐπλεύσθην, Perf. act. πέπλευκα, pass. πέπλευσμαι, ep. πλείω (St. πλεϝ, πλυ, lat. *pluit*, ahd. *flew-iu fluito*, *fliusu fluo*, got. *flô-dus* ποταμός), mit der ep., ion. u. poet. Nebenf. πλώω (für πλόϝω), nebst Adj. verb. πλευστέον u. πλευστέα, 1) schiffen, zur See fahren, segeln, teils abs., teils ἔκ, ἀπό τινος von etw. aus od. weg, und so auch Ἰλιόθεν und ähnl., teils παρά τινος von jmdm weg, τί, ἐς, πρός, ἐπί τι wohin, nach etwas, und so auch ὅποι und ähnl., ἐπί τι auch: über etwas hin oder nach etwas, d. h. um etwas zu holen, πρός τι zu etwas, u. ἐπί od. πρός τι gegen etwas, ἐπί τινος nach etwas zu, nach etwas, περί τι um etwas, παρά τι an etwas entlang, κατά τι in die Gewässer von etwas ankommen, ὑπέρ τινος auf die Höhe von etwas, ἀνά τι etwas hinauf, stromaufwärts, oder ἐπί τινα nach oder gegen jmdn, πρός, παρά, ὥς τινα zu jmdm, τινί mit etwas, ἔν τινι u. ἐπί τινος in oder auf etwas, doch auch τί etwas beschiffen, befahren, dah. τὸ πεπλευσμένον der befahrene Teil des Meeres, oder στόλον eine Fahrt thun. Bildl. ἐν κακοῖς in Lebensnöten, im Sturme des Lebens, u. ἐπὶ ταύτης ὀρθῆς auf dem unversehrten Staatsschiffe (eines derselben hieſs Σώζουσα!) d. h. Hand in Hand mit dem Wohle des Staats. 2) ion. schwimmen. (Dazu πλευστικός, 3. buk. zum Schiffen geeignet.)

πλέων, s. πολύς. **πλέως** st. πλέος, s. πλήρης.

πληγή, dor. πλαγά, ἡ, u. poet. πλῆγμα, τὸ (πλήσσω), a) Schlag, Stoſs, Streich, Hieb, überh. äuſserer Eindruck (Plut. Per. 1). b) Spur des Schlags, Wunde, *cicatrix*, Narbe. c) Schlägerei. Teils abs. πληγὰς λαμβάνειν Schläge bekommen, geprügelt, durchgepeitscht, doch auch verwundet werden, teils τινός jmds, von etwas oder auch an etwas, ἔκ τινος von seiten jmds, ὑπό τινος von etwas. Dah. übertr. πλ. νότου das Gestürme des Süds, oder Διὸς πλ. der Schlag des Zeus, d. h. teils der Blitz, teils Unglück, Unfall, verhängt von Zeus, ähnl. ἐκ θεοῦ, und so auch πλ. allein für (göttliche) Strafe.

πλῆθος, εος, zsgz. ους, τὸ, u. ep. u. sp. auch πληθύς, ύος, Dat. ep. πληθυῖ (ῡ im Nom. u. Acc., sonst ῠ), ἡ (St. πλη in πλήθω, vw. *plebes*, *plenus*), 1) Fülle, Menge, groſse Anzahl, Zahl, Stärke, gew. Menschenmenge, Volksmenge, Haufe, Streitmacht, Heer, Masse, Hauptmasse, Gewühl, bisw. pleon. mit πολύς verbunden, oder auch allein das Massenhafte oder die Volksmasse, Mehrzahl, Mehrheit, Majorität, Übermacht, u. nach Umständen auch ohne ἔλασσον, die Mehrzahl, ἀπὸ ἐλάσσονος πλ. bei ihrer geringeren Zahl. Im bes. der groſse Haufe, die groſse Menge, der Volkshaufe, mit und ohne συνελθόν die Volksversammlung, Demokratie, und bei den Soldaten die Truppenmenge, die Masse, der gröſsere Teil des Heeres od. auch die gemeinen Soldaten. Im Plur. bezeichnet es bald eine Mehrheit von Volksgemeinden, Volksversammlungen, die verschiedenen Völker, Truppenmassen, doch ἐς τὰ οἰκεῖα πλήθη auch = ἐς τὸ πλῆθος in betreff ihrer eigenen Stärke. Wie hier der Plur. selbst steht, so kann auch das Verbum auf den Sing. im Plur. folgen, weil πλ. ein Kollektivum ist. Es steht teils abs. im Acc. (τὸ) πλ. und Dat. (τῷ) πλ. der Menge nach, an Zahl, od. κατὰ τὸ πλ. hinsichtlich ihrer Zahl, aber πλείω ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον mehr als wir für unsere Anzahl bedürfen, ἐς τὸ πλ. γίγνεσθαι zu einer bedeutenden Zahl steigen, ἐς τὸ πλ. εἰπεῖν zur Versammlung sprechen, ἐν τῷ πλήθει vor dem Volke, in der Volksversammlung, teils mit τινός, z. B. πλήθει ὄψεως durch das Massenhafte ihrer Erscheinung. Bisweilen steht es in diesem Falle rein als umschreibendes Abstr. für das Adj., στρατοῦ πλ. von einem zahlreichen Heere. 2) Umfang, Ausdehnung, Weite, Länge, Gröſse, Raum, τινός, auch χρόνου od. μηνῶν von einem (längeren) Zeitraume.

πληθύνω u. Pass. -ομαι, nebst d. poet. u. sp. πληθύνω, Fut. -υνῶ, Aor. inf. -ῦναι mehren; dav. Pass. und πλήθω (nur Präs., Impf. und Perf., denn ἔπλησα gehört zu πίμπλημι) (St. πλα in πίμπλημι), voll sein od. werden, reich sein, sich füllen, anschwellen, wachsen, teils abs. τράπεζαι πλήθουσαι gefüllte, reich besetzte Tische, πλ. ἀγορά s. ἀγορά, ὁ πλ. χρόνος der Jahre hohe Zahl, σελήνη der Vollmond, λόγος u. λόγοι das Gerücht vervielfältigt sich, herrscht allgemein; endlich bei Aesch. ἐπαινεῖν πάντοθεν πληθύνομαι dieser Meinung beizufallen zwingt mich ganz die Menge (der Gründe od. der dafür Stimmenden), teils τινός, seltener τινί mit etwas od. jmdm, u. zwar τι an od. in etwas. (N. T. πληθύνω auch trans. vermehren, vergröſsern.)

πληθώρη, ἡ, ion. 1) Fülle, mit ἀγορῆς die Zeit, wo der Markt voll ist, die Morgenstunden, vor Mittag. 2) Sättigung, τινός in etwas.

Πληϊάδες, s. Πλειάδες.

πλήκτης, ου, ὁ (πλήσσω), sp. der Schlagende, Scheltende; auch als Adj. handfest, κατὰ χεῖρα; streitsüchtig.

πληκτίζομαι, Dep. med. ep. sich schlagen, streiten, τινί mit jmdm.

πλῆκτρον, τὸ, dor. πλᾶκτρον (πλήσσω), Werkzeug zum Schlagen, dah. 1) ion. Ruderstange. 2) Schlagfeder, Werkzeug zum Spiel der Lyra aus Holz oder Elfenbein. (Poet. auch das Geschoſs.)

πλημμέλεια, ἡ (-λής), u. **πλημμέλημα, τὸ** (-λέω), der Fehler, das Versehen, sowohl Vergehen, Frevel, als Irrtum, abs. od. *τινός* jmds, *περί τι* in etwas.

πλημμελέω, in einen Fehler fallen, fehlen, ein Versehen machen, sich vergehen, freveln, abs. od. *τί* in einen Fehler verfallen, *τὰ αὐτὰ ἐς κολακείαν* in denselben Fehler der *κολ.* verfallen, *τοιαῦτα πλ.* sich so albern gebärden, *ἐς* od. *περί τινα* gegen jmdn, *παρά τι* etwas unternehmen, was einer Sache zuwiderläuft. Im Pass. beleidigt, versehen. gefrevelt werden, *ὑπό τινος* von jmdm, *τὰ πλημμεληθέντα* die Vergehungen, *τινί* jmds, *ἐς τινα* gegen jmdn.

πλημ-μελής, 2. (*πλήν, μέλος*), d. i. der Tonweise zuwiderlaufend, fehlerhaft, frevelhaft, *εἴς τι*, z. B. *εἰς αὐτὸ τοῦτο* an sich, od. mit Inf.

πλήμμῦρα, ἡ, sp., u. **πλημμυρίς** [ep. ῠ, sonst ῡ], *ίδος*, ἡ (*πλήθω, μύρω*), ep. und ion. der Wogenschwall, die Flut.

πλημμῦρέω, sp. Flut haben, zum Überfliefsen [voll sein.

Πλημ-μύριον, τὸ, Vorgebirge auf Sizilien, südl. von Syrakus, j. Punta di Gigante.

πλήμνη, ἡ, ep. die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft u. die Speichen stecken.

πλημυρίς, s. *πλήμμυρα*.

πλήν, dor. *πλάν* (Adv. *πλέον*, eigtl. mehr als), 1) Präp. mit Gen. aufser, ausgenommen, über, *πλὴν Νέωνος* = *πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς παρῆν* nur von der Heeresabteilung des N. war niemand da. 2) Adv. aufser, ausgenommen nur, nur; und wie eine Konj. ausgenommen dafs (*nisi quod*), aufserdem, überdies, indessen (bes. *πλὴν ἀλλά* sp. wie *οὐ μὴν ἀλλά*), jedoch (oft = *ἀλλά*), gleichwohl, mit Verb. od. Inf. oder zu ergänz. Verb., verstärkt bisweilen durch *οὐ, γε δή, ἤ, εἰ, εἰ μή, ἐάν, ὅτι, ὅταν*.

πλῆντο, s. *πίμπλημι* u. *πελάζω*.

πλήξ-ιππος, 2. (*πλήσσω*), ep. Rosse peitschend, Rossetummler.

πλήρης, 2., **πλέος,** ion. u. ep. auch **πλεῖος,** att. **πλέως** (Neutr. pl. *πλέω*), 3., Komp. *πληρέστερος, πλειότερος* (St. *πλα, πλε, πίμπλημι*, got. *fulls*, ahd. *fol*), *plenus* 1) voll, vollzählig, voll von Menschen, vollständig, vollkommen, von Schiffen: vollständig ausgerüstet d. i. bemannt; reichlich versehen, angefüllt, gesättigt, satt, abs. oder *τινός*, selten *τινί* von etwas oder jmdm, daher *πόνου πολλοῦ πλέῳ* geschäftige Abenteurer. 2) voll, beschmutzt, besudelt, *ὑπό* und *ἀπό τινος* von etwas, von etwas aus, durch etwas.

πληροφορέω, N. T. erfüllen, volle Überzeugung verschaffen, vollständig erweisen. Im Pass. vollbracht, überzeugt werden. Davon *πληροφορία*, ἡ, N. T. Fülle, volle Überzeugung.

πληρόω u. Med. **-όομαι** (*πλήρης*), *impleo*, I) Akt. und Med. 1) voll machen, füllen, anfüllen, ausfüllen, vollzählig machen, voll machen. Im besond. a) von Schiffen: sie mit Leuten anfüllen, besetzen, bemannen. b) *θυμόν* den Zorn sättigen, und zwar *τινός* von etwas, *ἐκ, ἀπό τινος* von etwas, mit jmdm. 2) erfüllen, N. T. auch den Geist, u. *ἔν τινι* mit etwas, ergänzen, *τί*, und zwar *εἴς τι* in etwas; aber mit zu ergänz. Acc. in ἡ (*ὁδὸς*) πληροῖ (*τὰ στάδια*) *ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον* der Weg macht die Anzahl von Stadien voll, so dafs sie diese Zahl (1500 = 25 *σχοῖνοι*) erreicht. 3) poet. u. sp. vollbringen, vollenden, vollständig erweisen. II) Pass. voll od. vollzählig, gefüllt, angefüllt, ausgefüllt, bemannt werden, voll sein, insbes. von Menschen: sich versammelt haben, abs. od. *τινί* jmdm, *τινός* von etwas. Daher von der Stimmurne, sie wird gefüllt d. h. bekommt die nötige Anzahl Stimmen, oder *ἄλλος* (*νόμος*) *παρ' ἄλλου* (*λαμπαδηφόρου*) *διαδοχαῖς πληρούμενοι* die einzelnen Stationen werden durch Ablösung ausgefüllt d. h. durchlaufen, so dafs der in der ersten Station Laufende so gut siegt, wie der in der letzten.

πλήρωμα, τὸ, u. **πλήρωσις,** *εως*, ion. *ιος*, ἡ, das, womit man etwas aus- od. anfüllt, od. das Anfüllen mit etwas, dah. die Fülle, Ausfüllung, Vollinhalt, das Aufschichten, die Erfüllung, Vervollständigung, *ἐς τὰ ὀκτὼ ἔτεα τῆς πλ.* zur Vervollständigung der acht Jahre; übertr. Befriedigung. Im bes. von Schiffen, die Ausrüstung, Besatzung, Bemannung, Schiffsmannschaft. Im Plur. die Mannschaften, Leute, Ruderer.

πληρωτής, *οῦ*, ὁ, der Einsammelnde (der die Zahl der Beitragenden voll macht).

πλησιάζω, sich nähern, nahe kommen, nahe zusammentreffen, hinzugehen oder kommen, nahe sein, dabei sein, sich gesellen, verkehren, umgehen, bekannt sein, insbes. a) als Schüler mit jmdm verkehren. b) fleischlichen Umgang haben. Teils abs. *οἱ πλησιάζοντες* die Freunde, teils *τινί* jmdm, mit jmdm, an jmdm oder einer Sache, mit etwas, selten *τινός* (nicht fern sein von etwas), *πολλά* genau bekannt sein, *ἐντὸς πολλοῦ* von weitem, *διά τι* wegen etwas (poet. auch das Pass. im gleichen Sinn).

πλησίος, 3. ep., ion. u. poet., Komp. **πλησιαίτερος,** Superl. *πλησιαίτατος* (auch in Prosa), (*πέλας*), nahe, benachbart, angrenzend, abs. od. *τινός* u. *τινί*. Subst. (ὁ) *πλ.* der Nächste, Nebenmensch, Nachbar. Neutr. **πλησίον,** (auch in Prosa) als Adv. u. Präpos. m. Gen., Komp. *πλησιαιτέρω* und *πλησιαίτερον*, Superl. *πλησιαίτατα* nahe, nahe dabei, in der od. in die Nähe, *πλησίον, πλησιαίτερον γίγνεσθαι* nahe, näher kommen, mit dem Artikel = *πλησίος* benachbart, der Nahestehende, Nächste, Mitmensch. [abs. u. *τινός* u. *τινί*.

πλησιό-χωρος, 2. nahe, benachbart, Nachbar,

πλησί-ιστιος, 2. (*πίμπλημι, ἱστίον*), 1) ep. und poet., Acc. die Segel füllend d. i. schwellend. 2) pass. sp. mit vollen Segeln.

πλήσιμος, 3. sp. sättigend, Überdrufs erregend.

πλησμονή, ἡ (*πίμπλημι*), Anfüllung, Sättigung, Befriedigung, Übersättigung, Überfüllung mit Speisen, absol. und *τινός, ἀπό τινος*.

πλήσσω, neuatt. **πλήττω,** Aor. 1. ep. stets *πλῆξα* (dor. *ἔπλαξα*), med. *ἐπληξάμην*, ep. Aor. 2. redupl. (*ἐ*)*πέπληγον*, med. *πεπληγόμην*, pass. *ἐπλήγην* (dor. *ἐπλάγην*), Perf. *πέπληγα* (bisw. in der Bdtg des Präs., *πεπληγώς* ep. = *πλήξας*, aber erst spät bei Plut. in pass. Bdtg), Fut. pass. *πληγήσομαι* [attisch Fut. u. Aor. von *παίω* oder *πατάσσω*, Pass. *τύπτο-*

μαι, sehr selten πέπληγα; Perf. pass. πέπληγμαι, Fut. πεπλήξομαι, Aor. ἐπλήγην] (St. πληγ, Wurz. πλαγ, lat. *plango*, *plecto*), I) Akt. trans. schlagen, zuschlagen, hauen, stofsen, auch wie das Med. στῆθος sich an die Brust schlagen, stampfen, verwunden, treffen (auch in der Ferne), oder überfluten; ferner zurückschlagen, -stofsen, -treiben, -brechen; übertr. von einem Ziele oder Plane abbringen, verwirren, verwirrt machen, absol. od. τί etwas, nach, auf etwas, τινά, bisw. prägnant, χορόν sie stampften den Reigen, d. h. führten stampfend den Reigen auf, u. zwar τί und παρά τι in, an, bei etwas, τινί mit etwas, πληγῇσιν mit Schlägen züchtigen, ἀπό τινος von etwas, εἴς τι nach etwas, und prägnant ἵππους ἐς πόλεμον d. h. durch Hiebe in die Schlacht treiben, oder τὶ ἐς οὐρανόν etwas bis an den Himmel emporstampfen. — II) Pass. geschlagen, gestofsen, getroffen, gebissen, verwundet, besiegt, überwunden, gestochen, getrieben, hin und her getrieben, abgetrieben, verschlagen, von der Thüre: aufgeschlagen werden, aufspringen. Dah. πληγὴ πλήττεται es findet eine Verwundung statt, u. πληγείς vom Blitze getroffen, gew. τί an etwas, doch πληγήν einen Schlag erhalten, u. πληγὴν πεπληγμένος vom Schlage getroffen, oder ὑπό τι unter, in etwas, τινί von etwas, ὑπό τινος von jmdm, ἔκ τινος wegen etwas. Im bes. betroffen, ergriffen, heimgesucht, niedergeschmettert, bestürzt, erschüttert werden, τινί u. ὑπό τινος von etwas, dah. stürzen, fallen, τινί in etwas, *incĭdo*. III) Med. ep. sich schlagen, und zwar τί an etwas.

πλῆτο, s. πίμπλημι u. πελάζω.

πλινθεύω (πλίνθος), 1) Akt. a) zu Ziegeln machen, zu Ziegeln brennen, τί. b) aus Ziegeln machen oder bauen, τί, und zwar ὅθεν τὰ τείχη von woher die Ziegel von den Mauern nehmen. 2) Med. sich (*sibi*) Backsteine bereiten, ἔκ τινος.

πλινθηδόν (πλίνθος), ion. Adv. dachziegel- oder schuppenförmig.

Πλινθινήτης, Gen. εω, κόλπος, der P. Busen, benannt nach der Stadt Plinthine in Ägypten in der Nähe des spätern Alexandreia.

πλίνθινος, 3. (πλίνθος), von Ziegeln gemacht, aus Ziegel- oder Backsteinen.

πλινθίον, τὸ, eigtl. Demin. von πλίνθος, nur übertr. a) Viereck. b) viereckige Aufstellung des Heeres.

πλίνθος, ἡ (ahd. *flins* Stein), der Ziegel, sowohl der rohe, an der Luft getrocknete, γηίνη, Luftziegel, als der gebrannte Ziegelstein, Backstein, auch κεραμίνη oder ὀπτὴ πλ. genannt, der Lehmstein, Brandstein, u. zwar sowohl Mauerziegel als Dachziegel. Im Sing. auch als Kollekt.

πλινθ-υφής, 2. poet. = πλίνθινος.

πλίσσομαι, ep. Dep. med. nur Imperf. (angebl. verw. mit πλέκω), ausschreiten, τινί mit etwas.

πλόϊμος, s. πλώϊμος.

πλοῖον, τὸ (πλέω), u. Demin. dazu πλοιάριον, τό, 1) kleineres Fahrzeug, Schiff, gew. Transport- od. Lastschiff, bes. in Verbindung mit νῆες, τριήρεις den Kriegsschiffen, wo es die kleineren Fahrzeuge, welche jene begleiten, bezeichnet. Sie waren von ovaler Gestalt u. flach, mit grofsen, geräumigen Bäuchen (Räumen), und wurden meistens durch die Segel fortbewegt, bisweilen aber auch an Seilen gezogen, während die Kriegsschiffe durch Ruder bewegt wurden. Dann 2) überh. Schiffe, jede Art von Fahrzeugen, also auch Triēren (μακρὰ πλ.) oder Boote, d. i. seefähige bes. zu Botschaften dienende Fahrzeuge.

πλόκᾰμος, ep., ion., poet. u. sp., u. ep. πλοχμός, ὁ (πλέκω), im Sing. u. Plur. geflochtenes Haar, Haarflechte. (Ebenso πλοκαμίς, ἡ, buk., doch bezeichnet dies auch überh. das lockige Haupthaar.)

πλοκή, ἡ, poet., u. **πλόκος, ὁ,** poet. (πλέκω), Geflecht, teils abs. a) (πλοκή) Gewebe, *nexum*, u. poet. Bestrickung, List. b) (πλόκος), Locke; teils mit χρυσήλατος geflochtenes Halsband, Kette, oder mit ῥοδέων ἀνθέων Kranz.

πλόος, ὁ, att. zsgz. **πλοῦς,** Nom. plur. πλοῖ (πλέω), 1) das Schiffen, die Fahrt auf einem Schiffe, Schiffahrt, Seefahrt, Seezug, Zug, Seeweg, im bes. Abfahrt (mit παραγγέλλεται), Rückfahrt (ἔκ τινος), Wettfahrt (τῷ πλ. περιγίγνεσθαι auf der Wettfahrt zuvorkommen), teils abs. τῷ πλῷ, ἐν πλῷ, κατὰ πλοῦν auf der Fahrt, zur See, κατὰ πλ. εἶναι unterwegs sein, οὐ πλοῦν οὔτε ὁδὸν πολλὴν ἀπέχει es ist weder zu Schiffe noch zu Lande weit entfernt, dah. ὅσον πλοῦν wie weit, ἡγεμὼν τοῦ πλ. Wegweiser, teils als Appos. zu ἡμέραι: ἧς μῆκός ἐστι πλόος ἡμέραι τέσσερες dessen Länge vier Tage Fahrt beträgt, teils τινός, bes. mit ἡμερῶν: ἐλάχιστον πλοῦν ἀπέχει δύο ἡμερῶν es ist die kürzeste Strecke, nur zwei Tage, entfernt, ähnl. ὁ πλ. ἐπ' ἡμέρας τέσσεράς ἐστι d. i. μῆκος an Länge, aber ὁ πλ. ὁ ἐκ' οἴκου, ähnl. wie ὁ οἴκαδε πλ. die Heimfahrt, oder ἔς τι wohin, auch εἰς τὸν ἐν Σικελίᾳ πλοῦν während der Gesandtschaft zu Dionysios, wo bei πλοῦς auch an den Aufenthalt daselbst mit gedacht ist, ἔκ τινος von woher. Sprichw. ist τὸν δεύτερον πλοῦν ποιεῖσθαι, πραγματεύεσθαι ἐπί τι die zweite Fahrt zu etwas unternehmen, eine verunglückte Unternehmung von neuem, mit besseren u. zweckdienlicheren Mitteln beginnen; 2) geeignete Zeit zur Fahrt, Fahrzeit, Fahrwind, πλοῦς ἐστι es ist günstige Zeit, günstiger Wind zum Schiffen, zur Fahrt (ähnl. πλ. γίγνεται, πλῷ χρῆσθαι), abs. u. εἴς τι wohin zu.

πλούσιος, 3., Adv. -ίως (πλοῦτος), reich, wohlversehen, reichlich strömend, reich besetzt, begütert, vornehm, weil alter ererbter Reichtum mit als ein Merkmal der εὐγενεῖς galt, abs. u. τινός u. τινί mit od. an etwas.

Πλούτ-αρχος, ὁ, 1) Tyrann von Eretria, der Ol. 106, 3 = 354 die Athener gegen Kleitarchos zu Hilfe rief, später (350) aber, als er von Athen abfiel, von Phokion vertrieben ward. 2) Schriftsteller aus Chărōnēa in Böotien, geb. in der Mitte des ersten Jahrh. n. Chr., Schüler des Ammonios in Athen, in Rom Freund des Kons. C. Cossius Senecio, Lehrer des Kaisers Hadrian, begünstigt v. Trajan, durch Hadrian Prokurator v. Griechenland,

in Chäronea Archon und Oberpriester des Apollon Pythios, † ca. 120 n. Chr. Er verfaſste βίοι παράλληλοι und ἠθικά (s. d.).

πλουτέω (πλοῦτος), reich werden, reich sein, Überfluſs haben, abs. od. τινός u. τινί an jmdm oder etwas, μέγα groſsen Reichtum, u. zwar κατ' οἶκον zu Hause, wo Schätze aufgehäuft liegen.

πλουτίζω (πλοῦτος), reich machen, bereichern, beglücken, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, ἀπό τινος von etwas, im eigtl. Sinne u. übertr. Im Pass. auch reich werden.

πλουτίνδην, sp. Adv. nach dem Vermögen.

πλουτο-γαθής, 2. poet. durch Reichtum erfreuend.

πλουτο-δότης, Reichtumspender.

πλουτοκρατία, ἡ (wie von πλουτο-κρατής), Herrschaft der Reichen, d. h. eine die Reichen begünstigende Staatsverfassung.

πλοῦτος, ὁ (πίμπλημι), u. sp. τὸ πλοῦτος N. T. auch Reichtum an Erkenntnis u. ä., Reichtum, Vermögen, Geldmacht, groſses Übergewicht, überh. Überfluſs, Fülle, Glück, und im bes. kostbares Besitztum, Pracht, Luxus. Im Plur. teils mehrere Arten von Reichtum, teils Reichtum mehrerer (μεγάλοι π. groſse Vermögen). Abs. und τινός an oder von etwas. (Auch das Wachstum.)

πλουτό-χθων, ὁ, ἡ, γόνος, poet. Frucht aus reicher Erde.

Πλούτων, ωνος, ὁ, der Reiche, milderer Name statt Hades, Gott der Unterwelt, Sohn des Kronos u. der Rhea, Bruder des Zeus u. Poseidon.

πλοχμός, ὁ, s. πλόκαμος.

πλῦνοι, οἱ (πλύνω), ep. Waschtröge, in die Erde gegrabene und ausgemauerte Wasserbehälter, in welche das Wasser aus dem Flusse durch Rinnen immer herzufloſs, daher ἐπηετανοί genannt.

Πλυντήρια, τὰ, das Fest der Reinigung des alten Xoanon u. Peplos der Athene Polias in Athen am 25. Thargelion, wahrsch. mehrere Tage lang (dah. auch ἕκτῃ φθίνοντος) in geheimnisvoller Feier begangen.

πλυντική, ἡ, die Kunst des Waschens.

πλύνω, Impf. Iterativf. πλύνεσκον, Fut. πλῠνέω, zsgz. πλῠνῶ, Aor. ep. πλῦνα (St. πλυ in πλέω, ahd. *flew-iu fluito, lavo*), waschen, spülen, reinigen, abs. und τί.

πλύσις, ἡ, das Waschen.

πλωίζω, Schiffahrt treiben.

πλώιμος u. **πλόιμος**, 2. nebst poet. **πλώσιμος**, 2. (πλέω, πλώω), seetüchtig, beschiffbar, schiffbar, πλόιμά ἐστιν man kann mit Schiffen fahren, πλωιμώτερα ἐγένετο παρά τινα die Schiffahrt zu jmdm wurde lebhafter, u. πλωιμωτέρων ὄντων indem mehr Schiffahrt stattfand.

πλωτήρ, ῆρος, ὁ (πλώω), der Schiffer.

πλωτικός, ὁ, sp. der Seemann. [schiffbar.

πλωτός, 3. 1) ep. u. ion. schwimmend. 2) sp.

πλώω, s. πλέω. **πνείω**, s. πνέω. Dav.

πνεῦμα, τὸ, u. meist poet. πνοή, ἡ, ep. πνοιή, Sing. u. Plur. 1) der Hauch, Duft, das Wehen, Blasen, der Luftstrom, auch eingeatmete Luft, Atem, Hauchen, Schnauben oder Anhauch. Weil man den Lüften eine belebende Kraft, und zwar nicht bloſs für die Pflanzenwelt zuschrieb, heiſst es κούφοις πν. βόσκον. Im bes. bedeutet es a) Fahrwind, daher ἢν κατὰ πρύμναν ἱστῆται τὸ πν. wenn der Wind immer auf dem Hintersteven steht, also günstig ist, oder τὸ τῶν πν. ἀσφαλές wenn von den Winden keine Gefahr droht, dagegen ist τοὺκ πρῴρας πν. ein ungünstiger. b) (πνοιή) Lohe, Brodem des Feuers. c) der Purpursprudel des Blutes (πνοὴ φοινίου σταλάγματος). 2) übertr. a) πνεῦμα ταὐτὸν βέβηκεν der gleiche Hauch der Liebe weht. b) der Hauch als Bild des Nichtigen, daher πνοαῖσιν ἐφεῖναί τι etwas den Winden geben, d. h. dem blinden Zufall überlassen, vom Beseitigen lästiger und verderblicher Dinge. Und so zeugmatisch: πνοαῖσιν ἢ κόνει κρύπτειν. c) πνεῦμα συμφορᾶς der Lauf der Umstände und ὥσπερ πνοαῖς ὑπείκειν wie den umsetzenden Winden, denen der Steuermann nachgiebt, so den wechselnden Launen des Volkes nachgeben. (Poet. auch der Klang, und im N. T. πνεῦμα belebendes Prinzip, Gesinnung, Geist, auch τοῦ κόσμου; u. = Engel; Geist Gottes, Jesu; heiliger Geist ἅγιον. Davon πνευματικός, 3., Adv. -ῶς, N. T. geistig, geistlich, vom heiligen Geist ergriffen oder stammend.)

πνεύμων, s. πλεύμων.

πνευστιάω, sp. schwer atmen, keuchen, atemlos sein.

πνέω, ep. meist **πνείω**, Fut. πνευσοῦμαι, Aor. ἔπνευσα, Perf. med. πέπνῡμαι, gew. im Partic., Plqpf. 2. sing. πέπνῡσο (in Bdtg d. Imperf.) (St. πνυ, eigtl. πνέϝω), 1) Akt. wehen, blasen, hauchen, duften, atmen, keuchen, schnauben, sprühen, leben, abs. u. zwar πρός τι bei etwas, oder τί, z. B. ἡδύ süſs duften, μέγα ὅσον stolz sich brüsten, μένεα, μένος Mut schnauben, oder vor Zorn schnauben, ebenso χάριν Liebe atmen, u. zwar τινί für jmdn, od. Ἄρην, πῦρ u. s. w. 2) Perf. med. eigtl. beseelt, belebt sein, daher Besinnung, Verstand haben, im bes. besonnen, klug sein, und das Part. πεπνῡμένος als Adj. verständig, klug, bedachtsam, besonnen.

πνιγηρός, 3. (πνίγω), zum Ersticken, erstickend heiſs, oder auch eng, klein.

πνῖγος, πνίγους, τὸ, die erstickende Hitze.

πνίγω [ῑ], Aor. ἔπνιξα, Perf. πέπνιγμαι, Aor. ἐπνίγην (viell. verw. mit πνέω, also eigtl. ich mache schnaufen), 1) schwer atmen lassen, ersticken, τινά, in Plat. Gorg. 522a vielleicht ein Brechmittel eingeben; N. T. würgen. Im Pass. ertrinken. 2) ion. dämpfen, schmoren.

πνιγώδης, 2. sp. = πνιγηρός, erstickend heiſs.

πνικτός, 3. N. T. erstickt, erwürgt.

πνοή u. **πνοιή, ἡ**, s. πνεῦμα.

Πνύξ, ἡ, Dat. bei Plut. Πυκνί, bei Dem. Πυκνί, Acc. bei Thuk. Πύκνα, regelmäſsiger Versammlungsort der Athener, ehe das Theater des Dionȳsos zu diesem Zwecke gebraucht wurde; er lag auf einem Hügel westl. der Akropolis, dem Areopag gegenüber, mit einem in den Felsen gehauenen Suggest (βῆμα).

πόα, ep. und ion. **ποίη, ἡ** (Wurz. *pu* zeugen, *pomum* Gewachsenes), Kraut, Gras, Weide; Grasplatz.

ποδ-αβρός, 2. ion. weichfüſsig.

ποδ-ᾱγός, 2. (st. ποδηγός, πούς, ἡγέομαι), poet. der Führer, Diener.

ποδ-άγρα, ἡ, Fuſsschlinge, Fuſsfessel. Sp. auch Podagra, Fuſsgicht. (Dav. ποδαγράω, am Podagra leiden.)

ποδαγρικός, 3. sp. am Podagra leidend.

Ποδᾰλείριος, ὁ, Sohn des Asklēpios, Bruder des Machaon, aus Trikke in Thessalien, berühmter Arzt.

ποδᾰ-νιπτήρ, ῆρος, ὁ, ion. u. sp. Fuſsbecken.

ποδᾰ-νιπτρα, τὰ, ep. mit und ohne ποδῶν, Fuſsbad.

ποδᾰπός, 3. (Ablat. von St. πο, ἀπο), von wannen (gebürtig)? von woher? aus welchem Lande?

Ποδ-άργη, ἡ (die Schnellfüſsige), eine der Harpyien, von Zephy̆ros Mutter der Rosse Xanthos und Balios.

ποδ-άρκης, 2. ep. (ἀρκέω) = ποδώκης.

ποδ-ενδῠτος, 2. poet. den Fuſs umhüllend.

ποδέων, ῶνος, ὁ (πούς), ion. a) Bein oder Zipfel einer Tierhaut. Wenn die Wein- od. Ölschläuche aus Tierhäuten gefertigt waren, dienten jene als Schlauchmündungen. b) überh. Zipfel, Streifen.

ποδ-ηνεκής, 2. (ἤνεγκον), ep. u. ion., und

ποδ-ήρης, 2. (St. αρ), 1) bis auf die Füſse reichend oder hinabwallend, sie deckend, dah. στῦλος grundfest. 2) Subst. τὰ ποδήρη die Fuſszehen.

ποδ-ήνεμος, 2. (ἄνεμος), ep. windfüſsig, sturmschnell.

ποδιαῖος, 3. fuſsgroſs.

ποδίζομαι (πούς), Pass. perf. πεποδισμένος, vom Pferd, am Fuſs angebunden werden, u. zwar ἐπί τινι an etwas.

ποδιστήρ, ὁ, poet. = ποδηνεκής.

ποδο-κάκη, ἡ, der Fuſsblock.

ποδοκέω, poet. lenken (La. zw.).

ποδό-ψηστρα, τὰ (ψάω), poet. was zum Fuſsabwischen dient, Fuſsteppiche.

ποδώκεια, ἡ, auch im Plur. ep., poet. u. sp. Schnelligkeit der Füſse, poet. ποδωκία, ἡ.

ποδ-ώκης, 3. (ὠκύς), schnellfüſsig, schnelllaufend, fuſsschnell, überh. geschwinden Schrittes.

ποέω, ποῶ, s. ποιέω.

ποθεινός, 3., poet. auch 2. (ποθέω), Sehnsucht erweckend, erwünscht, ersehnt, willkommen, begehrenswert, liebenswürdig, ποθεινότερος heiſser ersehnt, τὸ ποθεινότατον τῆς ψυχῆς ἦθος das Ideal des einnehmenden Charakters der Seele, abs. u. τινί jmdm oder für etwas, z. B. δακρύοισι d. i. beweinenswert, oder mit Inf. zu etwas.

πόθεν, (St. πο, s. ποῦ), Adv. der Frage: woher, von wannen? von wo? zunächst um jmds Geburtsort zu erfahren, dann aber oft im verneinenden Sinne ganz abs. woher auch? wie sollt' es auch? wie könnte das sein? Bisw. ist es mit einer andern Frage in éine verschmolzen. So in τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, wo ἀνδρῶν auch zu τίς gehört, od. τοῦ ποτε τεύξομαι σιτονόμου πόθεν ἐλπίδος st. τοῦ ποτε (καὶ) πόθεν τ. σιτ. ἐλπ.

ποθέν, enklit. Adv. irgendwoher, verb. mit ἄλλοθεν anderwärts her, ἀπὸ ἐχυροῦ ποθεν von irgend einem festen Punkte aus.

ποθ-έρπω, dor. (buk.) st. προσέρπω.

ποθ-έσπερος, 2. dor. (buk.) st. προσέσπερος, u. τὰ ποθ., gegen Abend.

ποθέω, buk. (dor.) ep. Inf. ποθήμεναι st. ποθεῖν, Imperf. Iterativf. ποθέεσκε, Fut. ποθήσω od. ποθέσομαι, Aor. 1. πόθεσα u. ion. -ησα; Aor. pass. niemals ἐποθέσθην, s. spät. ἐποθήθην; Adj. ποθητός (πόθος), verlangen, ein Verlangen haben, erheischen, wünschen, begehren, lieben, sich sehnen, bes. nach etwas Fernem od. Vermiſstem, daher zurückverlangen, vermissen, entbehren, teils abs. τὸ ποθοῦν das allgemeine Verlangen, oder τινά, τί, oder mit Inf., und zwar πρός τι zu etwas. Im Pass. verlangt, ersehnt werden, und zwar τἀκεῖθεν, nach andern κἀκεῖθεν auch von ihm. Im Part. ποθουμένα poet. auch: von Sehnsucht bewältigt, sehnsuchtsvoll.

ποθή, ἡ, s. πόθος.

ποθ-όρημι, dor. = προσοράω.

ποθ-ῆναι, s. πίνω, Aor. pass.

πόθι, s. ποῦ. **ποθί**, s. πού.

πόθ-οδος, s. πρόσοδος.

πόθος, ὁ, ep. auch ποθή, ἡ (πάθος), Verlangen, Begehr, Wunsch, gute Wünsche, Wohlwollen, Liebesverlangen, Liebe, insbes. Sehnsucht nach etwas Abwesendem, daher auch Mangel. Teils abs. ὑπὸ πόθου, πόθῳ, πόθοισι aus Sehnsucht, bei seinem groſsen Verlangen, εἰ πόθῳ λάβοι wenn einer ganz nach Wunsche es (nämlich den gewünschten Tod) erhielte, ἄσμενος πόθῳ froh ob meines erfüllten Wunsches, aber σὺν πόθῳ ἡ χάρις die von dir gewünschte Gunst trifft mit unserem Verlangen zusammen, d. h. auch wir sehnen uns nach dem, was du wünschest. Teils τινός nach, an, von etwas, od. nach jmdm, ähnl. ἔς τινα für jmdn, oder ἐμός, σός, σή nach mir, nach dir, πόθος λαμβάνει d. h. ein Verlangen ergreift od. ἔχει τινά beseelt jmdn, jmd wünscht, trägt Verlangen. Personif. als Begierde od. Liebesverlangen ist Πόθος ein Gott im Gefolge der Aphrodite.

ποῖ u. **ποί** (enklit.), s. πῇ u. πή.

ποία, ποιά, s. πόα. **ποιάεις**, s. ποιήεις.

Ποίας [ῡ◡], αντος, ὁ, Sohn des Phylakos, Vater des Philoktetes. Davon **Ποιάντιος**, ὁ, von Poeas abstammend.

ποιέω (inschriftl. u. auch handschriftl. oft ποῶ u. in Versen oft ◡_, d. h. ποjῶ, Ausfall des j), Imperf. Iterativf. ποιέεσκον, Aor. ep. auch ohne Augm., Adj. verb. ποιητέον, schaffen (πράττειν geschäftig sein, betreiben). I) Akt. und Pass. 1) schaffen, veranlassen im weitesten Sinne, machen, bereiten, stiften, veranstalten, leisten u. s. f. Bes. a) opfern. b) (ἐν μέτρῳ) dichten, erdichten. c) den Fall setzen, annehmen. Teils abs., teils τινά oder τί, z. B. ἁρπαγήν plündern lassen (dag. ἁρπ. ποιεῖσθαι plündern), τροπάς, φυγήν τινος jmdn in die Flucht schlagen, τέλη τῶν νεῶν die Schiffe in Geschwader teilen; und zwar mit Partic., oder mit Inf., Acc. m. Inf., oder ὅπως, ὅπως — ὡς, od. περί τινος od. εἴς τινα auf jmdn, πρός τινα mit jmdm, τινί jmdm oder mit etwas, κολακείᾳ τι ποιεῖν τινί feige Hingebung an jmdn zeigen, ἔν τινι in, an etwas, πρός, ἔκ τινος aus, mit etwas, ἀπό τινος durch jmds Vermittelung, von etwas, εἴς τι, ἐπί τινι zu,

für etwas, ἐπί τινος auf etwas. Im Pass. πεποιημένος fertig gemacht, fertig, auch gedichtet u. s. w., τὰ ποιεύμενα τῷ θεῷ das was dem Gotte zu Ehren geschah, oder τῶν τὰ κέρεα τοῖσι φοίνιξι οἱ πήχεες ποιεῦνται d. h. deren Hörner zu Griffen an den Phönixleiern verarbeitet werden. 2) τινά oder τί, a) mit noch einem Acc. jmdn oder etwas zu etwas machen, als etwas darstellen, zu etwas erklären, als etwas erachten, ἔγκλημα zum Verbrechen machen, δεινά, es empörend finden, unwillig sein über etwas, τί oder mit Inf. und zwar τινί jmdm, dah. θεὰν ἄκοιτιν θνητῷ eine Göttin einem Sterblichen zur Gemahlin geben. b) mit Adj. μείζω, πλέον vergröfsern, verstärken, λεῖα, ὁμαλόν ebnen, ὄλβια segnen, ἐπιτελέα zur Ausführung bringen, μέσον dazwischenbringen, ἀνάστατον verwüsten, zerstören, veröden, ἔνδηλόν τί τινι περί τινος jmdm einen Beweis von etwas geben, ἄμεμπτον jmdn zufrieden stellen (auch ποιεῖσθαι), τειχήρεις in die Mauern treiben. c) mit Präpp. τὶ ἔν τινι etwas in etwas legen, eingeben, τινὰ ἐν μέσῳ jmdn in die Mitte nehmen, ἐν αἰσχύνῃ beschämen, ἐντός τινος innerhalb etwas seine Aufstellung machen, und blofs ἐντός mit einschliefsen, ἔξω βελῶν aufser Schufsweite schaffen, bringen, aufstellen, ἐς ὀλίγους in die Hände weniger bringen, ἐπὶ τοῦ ξηροῦ aufs Trockne setzen, κατόπιν τινός hinter etwas bringen, bewirken, dafs sie hinter etwas zu stehen kommen, ὑπό τινι jmdm in die Hände spielen. 3) = πράττω thun, handeln, geschäftig sein, sich abmühen, sich wirksam äufsern, sich äufsern oder regen, wirken, einwirken, gelten, den Wert haben, verrichten, ausrichten, unternehmen, vorhaben, leisten, treiben, verfahren, sich Mühe geben, aufbieten, wo es überh. oft den Begriff des vorhergehenden Verbums vertritt, und dies auch im Med., sò ποιοῦ λέγων so thue es u. rede nur. Teils abs. im Gegens. zu πάσχω, oder verb. mit πράττω. Daher im Pass. τὰ ποιούμενα das was geschieht, die Vorgänge, das Gethane, das Handeln, die Handlungen, Mafsregeln, Thaten (*facinora*), auch mit τινί jmds. Teils mit Adv. ἀσφαλέστερον sicherer zu Werke gehen, καλῶς ποιεῖν abs. bes. in καλῶς ποιῶν einer Höflichkeitsformel, welche bald: glücklicherweise, Gott sei Dank, bald: meinethalben, in Gottes Namen bedeutet (daneben εὖ, καλῶς ποιῶ mit Part. es ist schön von mir dafs ich —), oder τί wohl an etwas thun, recht handeln, oder εὖ Wohlthaten erweisen, gute Dienste erweisen, wohlthun, beglücken, nützen, sich dankbar bezeigen, κακῶς feindlich behandeln, beunruhigen, schaden, und zwar τινά oder τί jmdn, etwas, ähnlich mit Adj. ἀγαθά Gutes verschaffen, κακόν Leid anthun, und zwar τινά jmdm, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Herod. 1, 36, oder τὸ παρὸν εὖ (= θέσθαι) sich in die Umstände finden, und ähnl. ταὐτά τινα jmdn ebenso behandeln, dah. ἀργύριον τὠυτὸ τοῦτο es ebenso mit dem Silber machen, od. auch πᾶν, πάντα, seltener πολλὰ ποιεῖν alles aufbieten, ähnl. τί οὐκ ἐποίησε gew. von einer vergeblichen Anstrengung, dah. πάντα πεποίηται es ist so gut wie alles geschehen, alles gethan oder vorbei, auch von etwas Zukünftigem; Σπαρτιητικά spartanische Sitte befolgen, τὰ πρὸς θεούς in Bezug auf die Götter handeln; μυστήρια nachmachen. Statt τινά steht seltner τινί, ferner ἔς, περί, πρός τινα jmdm, für jmdn, sich zu jmdm neigen, doch bes. ἐπί τινα auch gegen jmdn, περί τινος mit jmdm oder in betreff einer Sache, πρός τι gegen etwas, τινί mit, in etwas, ἔν τινι bei etwas, ἔκ τινος aus etwas, κατά τι nach etwas. Statt τί steht auch der Inf. mit und ohne ὥστε, z. B. αἰσχύνεσθαί τινα jmdn zur Scham bringen, Acc. m. Inf., oder ὅπως, ὅπῃ, ὡς. — II) Med. sich (*sibi*) od. für das Seinige etwas schaffen, machen, bewerkstelligen, erzeugen, bauen, aufschlagen, errichten, veranstalten, anstellen, anlegen, erheben, verschaffen, anschaffen, erwerben, schöpfen, oder von sich aus vorbringen, bringen, leisten, ausführen, erlassen, ergehen lassen, aufwenden, betreiben, vorbereiten, beweisen, zeigen, fassen, schliefsen, liefern, sich einlassen, führen, halten, richten, fällen, tragen, hegen, gebrauchen, τί, ähnl. dem Akt. nur mit leiserer oder stärkerer Beziehung auf das Subjekt, oder so dafs jenes veranlassen, das Medium die Ausführung bezeichnet (πόλεμον, εἰρήνην); oft aber ist die Wahl des Akt. od. Med. in der Willkür des Schriftstellers gelegen, oder tritt αὐτῷ noch hinzu. Es steht daher oft so, dafs es den einfachen Verbalbegriff umschreibt, dah. heifst ἁρπαγὴν π. plündern, ἀστραπὰς π. blitzen, ἀπόπειραν π. sich versuchen, βουλὴν π. = βουλεύεσθαι, βίον π. ἀπό τινος von etwas leben, διδασκαλίαν schildern, δεήσεις bitten, ἔλεγχον untersuchen, τὰς ἐπαυρέσεις geniefsen, τὴν ἐπιχείρησιν Hand anlegen, ἐγκλήματα beschuldigen, θῶυμα = θαυμάζειν, καταδρομάς streifen, τὴν κατάφευξιν sich flüchten, τοὺς κινδύνους πρός τινα den Kampf zu einem hinleiten, zu ihm hinüberspielen, λήθην = λανθάνεσθαι, μάθησιν sich unterrichten, μονήν verweilen, ξενίσεις bewirten, οἰκείωσίν τινος sich etwas zueignen, ὀργήν empört sein, πορείας = πορεύεσθαι, τὴν πρόσοδον auftreten, τὴν παράδοσιν übergeben, τὴν παρακινδύνευσιν unternehmen, σπουδὴν = σπουδάζειν, τέκνωσιν Kinder zeugen, τιμωρίαν Hilfe gewähren, τροπήν τινος jmdn in die Flucht schlagen, ὑπόμνησιν erinnern, φυγήν sich auf die Flucht begeben, φυλακήν τινος etwas bewachen; und zwar τινί od. πρός τινα mit jmdm, διά τινος vermittelst jmds od. etwas, ἀπό τινος von oder aus etwas. — 2) sich jmd oder etwas zu etwas machen, nehmen, annehmen, wählen, als etwas darstellen, ausgeben, es für etwas erklären, ansehen, erachten, halten, glauben, meinen, daher a) τινὰ παῖδα jmdn an Kindesstatt annehmen, auch pleon. θετὸν υἱόν, ähnl. μητέρα, od. συμφοράν τι etwas für ein Unglück ansehen. mit Adj. u. Adv. ἀμέμπτους τινάς jmdn zufrieden stellen, ἄτιμα beeinträchtigt erachten, ἀπόρρητα geheim halten, δεινόν es für empörend halten, δεινά als etwas Aufserordentliches be-

trachten, δυσχερές, εἰ etwas Mißliches darin finden wenn, ἔμπροσθέν τινός τι etwas höher achten als, ἐπιμελές es sich angelegen sein lassen, ἐμποδών sich etwas hinderlich sein lassen, ἐκποδών verbannen, οὐδὲν ἐνδεές nichts sparen, ἐνθύμιον bedenklich finden, ἐπάρατον verfluchen, εὐπρεπὲς ποιούμενος so daß es ein würdiges Ansehen für ihn gewann, ἐξαιρετά einen Wert geben, καλόν es für eine edle Aufgabe halten, μέγα, μεγάλα mit Inf. für ein Großes, für die Hauptsache halten, νόμιμον zum Gesetz machen, προυργιαίτερον τὸ ἑαυτῶν ihren Vorteil veranstalten, φίλα ποιεῖσθαί τινι sich bei jmdm beliebt machen, μηδαμῶς außer Achtung setzen = ἀτιμάζειν. b) mit Cass. u. Präpp. ἑαυτοῦ sich zueignen, als sein Unternehmen beginnen, πολλοῦ einen hohen Wert darauf legen, διὰ μέσου u. ἐντός in die Mitte nehmen, δι' οὐδενός für nichts achten, ἐν ὀργῇ τινα einem zürnen, ἐν ἀδείᾳ sichern, ἐν ἀπορρήτῳ τι etwas geheim halten heißen, ἐν ἐλαφρῷ, ἐν ὁμοίῳ für leicht, gleich halten, ἐν ὀλιγωρίᾳ mißachten, ἐν νόμῳ = νομίζειν in Brauch haben, ἐς ἀσφάλειαν sich versichern, ἐς φυλακήν in Gewahrsam bringen; überh. in etwas aufnehmen, zu etwas gewinnen, ὄπισθεν in ihren Rücken bringen, παρ' ὀλίγον neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, gering achten, τοιοῦτον παρά τινι zu Achtung oder Einfluß bei jmdm wieder verhelfen, περὶ παντός über alles stellen, περὶ πολλοῦ, πλείονος, πλείστου einen hohen, höhern, sehr hohen Wert darauf legen, hochachten, πρό τινός τι etwas einer Sache vorziehen, πρός τι einer Sache anpassen, πρός τινος einer Sache gemäß achten, πρός τινα zu jmdm so gesinnt machen, ὑπ' ἑωυτοῦ oder ὑφ' ἑαυτῷ τινα sich jmdn unterwerfen. 3) sich gegenseitig etwas thun, liefern u. s. w. mit u. ohne ἀλλήλοις, σφίσιν αὐτοῖς. 4) sich machen lassen, τί, auch abs. ὁ ποιησάμενος der (es) sich hat machen lassen.

ποίη, s. πόα.

ποιήεις, ep., dor. (poet.) **ποιάεις**, εσσα, εν und **ποιηρός**, 3. poet., grasig, grasreich, kräuterreich.

ποίημα, ατος, τὸ (ποιέω), u. Dem. dav. sp. **ποιημάτιον**, τὸ, das Gemachte, das Werk, die Arbeit, dah. insbes. a) die Wirkung, das Erzeugnis. b) das künstlich Geschaffene, α) Metallarbeit. β) Werkzeug (Herod. 4, 5). γ) das Dichtwerk, Gedicht. δ) Schriftwerk, Buch.

ποιηρός, s. ποιήεις.

ποίησις, εως, ion. ιος, ἡ (ποιέω), das Machen, dah. Herstellung, Bereitung, Verfertigung, Schöpfung, Hervorbringung. Insbes. a) das Schaffen des Dichters, die Poesie, Dichtkunst, ἐπῶν, τῆς τραγῳδίας, διθυράμβων die epische, tragische, dithyrambische, konkr. die Dichtung, das Dichtwerk, bes. von der Ilias, überh. jede Musenkunst. b) das zum Sohne Machen, κατὰ ποίησιν durch Adoption.

ποιητέος, 3. (ποιέω), zu thun, thunlich, gut.

ποιητής, οῦ, ὁ (ποιέω), Schöpfer, Urheber, Verfertiger, Erfinder, Erdichter; Dichter, ἐπῶν, μελῶν epischer, lyrischer. (N. T. der Thäter.)

ποιητικός, 3., Adv. -ῶς, zum Schaffen gehörig, poetisch, ἡ π. die Dichtkunst.

ποιητός, 3. (ποιέω), gemacht, gefertigt, χῶμα aufgeworfen. Bei Hom. mit u. ohne πύκα = εὖ π. gut gearbeitet od. gebaut. Im bes. bloß angenommen, nicht natürlich od. geboren, dah. π. παῖς, πατήρ Adoptivsohn, -vater.

ποιηφαγέω (ποιη-φάγος), ion. rohe Erdgewächse (Herod. 3, 100 Reis) essen.

ποικιλ-είμων, 2. (εἷμα) poet. in buntem Kleide.

ποικιλία, ἡ (ποικίλος), u. **ποίκιλμα**, τὸ (ποικίλλω), Mannigfaltigkeit, bes. im Plur. Buntheit, farbige Verzierungen, ποικίλμασι an Prachtschimmer, insbes. bunte Arbeit, durch Malerei, Stickerei, Schnitz- od. Bildwerk Abbildung.

ποικίλλω, Aor. part. ποικίλας, Perf. pass. πεποίκιλται, Adj. verb. ποικιλτέον (ποικίλος), bunt machen, insbes. vom Sticken, Malen: kunstreich arbeiten oder bilden, τί. Übertr. mit τοῖς ὀνόμασι ausschmücken, rühmen, im übeln Sinne: Umschweife machen, πρός τινα, überh. verfänglich reden.

ποικιλο-δέρμων, 2. poet. mit buntem Felle.

ποικιλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. mit buntem Haare.

ποικιλο-μήτης, ου, ὁ, Vok. -μῆτα (μῆτις), ep. voll erfindungsreicher Anschläge, erfindungsreich, listig.

ποικιλό-νωτος, 2. poet. mit buntem d. i. schillerndem Rücken.

ποικιλό-πτερος, 2. poet. mit bunten Flügeln.

ποικίλος [ῐ], 3. (St. πικ, lat. *pingo*, ahd. *fêh*), 1) bunt, buntfarbig, vielfarbig, gefleckt, abs. od. τί an, auf etwas. 2) Insbes. bunt gearbeitet, bunt gestickt od. bunt gewirkt, und von Metallarbeiten überh. kunstreich gearbeitet, verziert, durch Zusammenstellung verschiedener Stoffe, dah. χαλκῷ mit Erz verziert, od. durch Schnitzwerk, prolept. bei δεσμός künstlich verschlungen. Subst. (τὸ) ποικίλον ein buntes gesticktes Kleid. 3) Übertr. a) verschiedenartig, mannigfach, πολλοί γε καὶ π. von allen Arten und Gattungen, π. τι εἶναι in der Mannigfaltigkeit, Abwechselung bestehen. b) kunstvoll, listig, gewebt, verwickelt, schwierig, fein, listig, gewandt (mit Inf.), vieldeutig, schlau, abs. u. τί in etwas. 4) bes. ἡ **Ποικίλη**, auch ἡ μακρά (στοά), v. Peisianax (ἡ Πεισιανάκτειος στοά) an der Nordseite der ἀγορά erbaute Halle in Athen; geschmückt mit Gemälden des Polygnōtos, Mikon u. Panainos, z. B. links: das Treffen der Athener und Spart. b. Oinoe, auf der Langseite: Amazonenkampf und Ilions Einnahme, rechts: die Schlacht von Marathon. Vor derselben eine Erzstatue Solons. In der Nähe auch die Königshalle u. ἡ τῶν Ἑρμῶν στοά. — Neutr. als Adv. **ποικίλως**, a) bunt, ἔχειν ineinander spielen. b) mit mannigfachen Anschlägen, listig, klug.

ποικιλό-στολος, 2. (στολή), poet. bunt gekleidet, bunt, auch festlich geschmückt.

ποικιλό-φρων, 2. poet. verschlagenen Sinnes.

ποικιλτέον, s. ποικίλλω.

ποικιλτής, οῦ, ὁ (ποικίλλω), sp. der Sticker, der gestickte Kleider macht.

ποικιλ-ῳδός, 2. (ᾠδή), poet. rätselsingend.

ποιμαίνω, Impf. Iterativf. ποιμαίνεσκον, N. T. Aor. ποιμάνατε (ποιμήν), 1) Akt. auf die Weide

treiben, weiden, hüten, Hirt sein, u. zwar v. Schafen, abs. u. zwar ἐπί τινι bei etwas, od. τί etwas. 2) Med. weiden, von Herden. 3) übertr. pflegen, ἔρωτα, zügeln, mäfsigen, zerstreuen, u. im Med. seine Herde weiden.

ποιμᾰνόριον, τὸ, poet. die Männerschar, von **ποιμάνωρ, ορος, ὁ**, poet. Männerhirt, Heerführer.

ποιμήν, ένος, ὁ (Wz. *pa* schützen, verw. mit πῶυ Herde), 1) Hirt, bes. des kleinen Viehes, Schafhirt, Schäfer. 2) Übertr. a) Hüter, Lenker, Gebieter, λαῶν Völkerhirt. b) vom Winde, als dem die Schiffe treibenden Hirten (Aesch.). Dor. ποιμάν. Dav. ποιμενικός, 3. u. poet. ποιμνίτης, ὁ, zum Hirten gehörig, ländlich; ἡ ποιμενική die Weidekunst.

ποίμνη, dor. **-να, ἡ** (ποιμήν), u. **ποίμνιον, τὸ** (synkop. aus ποιμένιον), weidendes Vieh, Herde, besond. Schafe, Schafherde, ἐς τὰ π. τρέφειν διδόναι bei den Herden ernähren lassen.

ποιμνήιος, 3. ep., zur Herde gehörig, σταθμός Stall der Herde. [ποιμήν.

ποίμνιον, τὸ, s. ποίμνη. ποιμνίτης, s. unter

ποινάομαι (ποινή), poet. Med., Fut. poet. -νασόμεσθα, sich rächen, τινά, an jmdm.

ποινάτωρ [ᾰ], ορος, ὁ, poet. der Rächer.

ποινή, dor. **-νά, ἡ** (= ποϝινα, lat. *poena, punio, purus*, St. *pu*, reinigen), selten in att. Prosa, Bufse, Sühnegeld, Sühnepreis, Sühnopfer, Entgelt, Ersatz, Vergeltung, Genugthuung, welche den Beleidigten entschädigen u. versöhnen soll, bes. für begangenen Mord, dah. Blutgeld, d. h. das Geld, welches der Mörder der Familie des Gemordeten zahlt, um sich vor ihrer Rache zu sichern, überh. Rache, Strafe, die ich nehme oder die an mir genommen wird, u., wird sie als handelnd (einherschreitend) dargestellt, der Rachegeist. Teils abs. τίνος ποινῆς um welche Schuld? (eigtl. um welcher Bufse willen), teils τινός jmds oder v. jmdm (Il. 9, 633), gew. für jmdn, wegen jmds od. etwas, daher τὴν ποινὴν ὅ zum Ersatz, zur Entschädigung dafür, dafs.

ποίνιμος, 2. poet. rächend, ahndend, teils von den Erinyen, welche bes. die Verletzung der Pietätspflichten rächen, teils πάθεα d. h. Leiden zu rächender Vergeltung.

ποιολογέω, buk. Ähren lesen.

ποιο-νόμος, 2. (νέμομαι), poet. grasweidend; aber ποιόνομος mit grasigen Wiesen.

ποῖος, 3., ion. κοῖος (πο), *qualis*, fragendes Pronom. in dir. u. indir. Frage, wie beschaffen? welch einer? was für einer? Steht es adj., so ist es im Deutschen durch welcher? zu übersetzen, und als Ausdruck der Verwunderung: was doch für einer, aber in ποίου χρόνου, in wie langer Zeit, steht es = πόσου. Subst. ist es = τίς, und hat meistens noch den Artikel vor oder ein Demonstrativpron. hinter sich, gerade wie auch das enklit. τις hinzugef. zu werden pflegt, τὸ ποῖον; welches ist das? τῷ ποίῳ τινὶ προσήκει; wie ist das Ding beschaffen, dem es zukommt? und τὰ ποῖα ἄττα ἔργα = ποῖά τινα ἔργα ἐστίν, ἅ. Es steht auch mit dem Genit. ποῖον τῶν ἄλλων = ποῖον ἄλλο, oder mit dem Inf. ποῖοί κ' εἶτε ἀμυνέμεν wie wäret ihr geeignet d. i. aufgelegt zu helfen, od. Adv. κατὰ ποῖόν τι auf was für eine Weise, wie? [b. Tragg. auch πόjος zu messen ⏑⏑.] ποιός 3. irgend wie beschaffen, irgend einer.

ποιότης, ἡ, die Qualität, Eigenschaft.

ποιπνύω [ῠ im Präs. u. Impf., doch bei folg. langer Silbe u. in den übr. tempp. ῡ], (redupl. πνέω, Wz. πνυ), ep. keuchen, emsig, eilig sein, sich tummeln, ποιπνύσαντα ὀτρῦναι d. h. selbst sich eifrig tummelnd die Achäer ermuntern. Im bes. mit Emsigkeit dienen, aufwarten.

ποίφυγμα, τὸ, poet. das Geschnaubte, Drohwort.

ποιώδης, 2. ion. u. sp. = ποιήεις, w. s.

ποκά u. ähnl., dor. st. ποτέ.

ποκίζομαι, buk. für sich scheren.

πόκος, ὁ (πέκω), ep. u. poet. die abgeschorne Schafwolle, das Vliefs, auch die einzelne

πολέες st. πολλοί, s. πολύς. [Flocke.

πολεμαρχεῖον, τὸ, der Gerichtshof des Polemar-

πολεμαρχέω, Polemarch sein. Von [chen.

πολέμ-αρχος, ὁ (ἄρχω), 1) zu Athen: der dritte Archon, bis auf die Perserkriege Kriegsoberster, aber ohne den Oberbefehl, später mit der Jurisdiktion über die Nichtbürger betraut. 2) in Sparta: Anführer einer Möra. 3) in Mantinea und Theben eine Behörde. 4) als Eigenn. Bruder des Lysias, der durch die Dreifsig hingerichtet wurde.

πολεμέω, Fut. med. st. pass., mit Adj. pass. **πολεμητέα**, u. ep. Nebenf. **πολεμίζω** und **πτολεμίζω**, Fut. ίξω (πόλεμος), 1) ep. kämpfen, kriegen, streiten, ankämpfen, anstreben, τινί gegen jmdn od. etwas, in Zwist, feindselig sein, teils abs., teils τί, näml. πόλεμον einen Krieg kämpfen oder führen, teils ἐναντία τινί, ἄντα τινός, τινὸς ἐναντίβιον mit jmdm, gegen jmdn od. etwas, mit etwas, od. ἐπί, πρός τινα od. τι gegen jmdn od. etwas, σύν τινι, μετά τινος oder τινα vereint mit jmdm, ἀπό τινος, eigtl. von etwas herab (zu Pferde), ἔκ τινος von etwas aus, aber ἐκ πολλοῦ seit langem, περί, ὑπέρ τινος um, wegen etwas, ähnl. διά τι um etwas willen, aber διὰ παντός ohne Unterlafs, ἐπί τινος unter jmdm. — 2) trans. bekriegen, bekämpfen, dah. im Pass. mit Fut. med. πολεμήσομαι bekriegt werden, unter sich Krieg führen, sich verfeinden, ὅσα, τὰ ἔπειτα ὡς ἐπολεμήθη die (nachherigen) Kriegsereignisse, τὰ παρ' ὑμῶν πολεμεῖται der Krieg von eurer Seite, τὰ περί τι der Krieg um etwas wird geführt, u. zwar ὑπό τινος von jmdm.

πολεμησείω, den Krieg wünschen.

πολεμικός, 3., **πολέμιος**, 3., **πολεμιστήριος**, 3. u. 2. u. ep. **πολεμήιος**, 3. (πόλεμος), 1) den Kampf betreffend, zum Kriege gehörig oder gemacht (πολεμιστήριος eigtl. dem Krieger eigen); τεύχεα, ὅπλα Kriegsgeräte, Kriegswaffen, ἅρμα Streitwagen, ἵπποι Kriegsrosse, ἐμπειρία, τέχνη Kriegserfahrung, Kriegskunst, πόνοι Beschwerden des Kriegs, ἔργα Geschäfte, Verrichtungen im Kriege, Kriegsübungen, Kriegsdienst, auch bei Hom. Werke des Kampfes = Krieg, Kampf. Subst. a) ἡ πολεμική die Kriegskunst. b) τὸ π. das Kriegerische, die kriegerischen Töne der Drommeten, das

Signal zum Angriff, Schlachtsignal (*classicum*), Kriegsgeschrei. c) τὸ u. τὰ π. (insbes. πολεμιστήριον) Kriegsmittel, Waffengattung, aber τὰ π. Kriegssachen, -angelegenheiten, -wesen, -kunst, -dienst, -übungen, -unternehmungen. Oft im Acc. abs. τὰ π. ἀγαθός, ἄλκιμος u. s. w., d. h. im Kriege, dah. τὰ π. διαφέρειν sich im Kriegführen auszeichnen, in der Kriegskunst übertreffen. 2) zum Kriege geschickt od. geeignet, kriegskundig, kriegerisch. 3) (πολεμικός u. πολέμιος) feindlich, dem Feinde gehörig, feindlich gesinnt, feindselig, entgegengesetzt, widerstrebend, verderblich, teils abs., z. B. πατρίς ein Vaterland, welches sie wie Feinde verfolgte u. das sie so wiedererobern mufsten, φρυκτοί Feinde meldende Signale. Es wurde nāml. die Annäherung von Feinden durch hin und her bewegte Flammenzeichen, die v. Freunden durch ruhig emporsteigende signalisiert. Teils τινί und τινός jmdm oder einer Sache. Subst. a) ὁ πολέμιος der Feind, Gegner, im Sing. bisw. kollektiv = οἱ π., u. zwar τινός u. τινί, (οἱ) πολεμιώτεροι die schlimmeren Feinde, (οἱ) πολεμιώτατοι die gröfsten Feinde, Todfeinde, τὰ τῶν πολεμίων die Verhältnisse, der Zustand, die Stärke, Rüstungen der Feinde, τὶ τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους verst. πραττομένων die Feindseligkeit, τὰ ἐκ τῶν π. Nachrichten über die Feinde, eigtl. aus dem Lager derselben, ähnl. ἡ ἐκ τῶν π. τροφή d. h. aus dem Lande der Feinde. b) ἡ πολεμία verst. χώρα, welches auch oft dabeisteht, das feindliche Gebiet, Feindesland, abs. oder τινί für jmdn, aber ἑαυτῶν bei Xen. An. 4, 7, 19 hängt nicht von π., sondern von dem zu éinem Begriff verbundenen π. χώρα ab. c) πολέμιόν τι ein feindliches Heer, aber τὸ πολέμιον, τὰ π. die Feindseligkeit, Feindschaft, τὸ φύσει π. die natürliche Feindschaft, und τὰ π. auch Unternehmungen des Feindes, dag. πολεμικὸν ἔρις etwas Feindschaft Erregendes, der Streit, und so auch πολεμικά Eigenschaften, welche zur Feindschaft leiten. Adv. πολεμικῶς, Sup. πολεμικώτατα, und πολεμίως, kriegerisch, feindlich, als Feinde, feindselig, ἔχειν abs. u. πρός τινα sich feindselig beweisen, feindselig oder feindlich gegen jmdn gesinnt sein, und zwar φύσει von Haus aus.

πολεμιστής, οῦ, ὁ (πολεμίζω), ep. (auch πτολ.) u. sp. Krieger, Kriegsheld, Streiter, Kämpfer, auch adj. bei ἀνήρ, ἵππος.

πολεμό-κραντος, 2. poet. den Krieg vollendend.

πολεμόνδε, s. πόλεμος.

πολεμόομαι (πόλεμος), 1) Med. sich zum Feinde machen, τινά. 2) Pass. verfeindet, entfremdet werden, u. zwar mit folg. ὅτι dadurch dafs.

πολεμο-ποιός, 2. (ποιέω), sp. Krieg u. Zwist anstiftend, erregend.

πόλεμος, ep. auch **πτόλεμος**, ὁ (πελεμίζω, πάλλω, St. πελ), b. Hom. Kampf, eigtl. Schlachtgetümmel, überh. Krieg, Schlacht, Treffen, Zwist, Hader, teils abs., πολέμῳ eigtl. durch einen Krieg, im Kriege, ἐν π. im d. i. während des Krieges, ἴδιος ein auf eigne Faust unternommener, ὁ ἐκεῖθεν π. der Krieg von dort, τὰ εἰς, πρὸς, ἀμφὶ τὸν π., τὰ ἐν τῷ π. die Kriegsbedürfnisse, Kriegsübungen, der Kriegsdienst, τὰ τοῦ π. der Stand des Krieges, teils τινός jmds oder einer Sache, oder mit jmdm, gegen jmdn, letzteres auch πρός, ἐπί τινα, aber ἐπί τινος in einem Lande, κατὰ γῆν zu Lande. Adv. π(τ)όλεμόνδε, ep., in den Krieg, in den Kampf.

πολεμο-φθόρος, 2. poet. durch Krieg zerstörend.

πολέομαι, sich herumtreiben.

πολεύω (πέλω), 1) poet. trans. umwenden, umwühlen, τί. 2) ep. intr. sich umherbewegen, sich aufhalten, verweilen, κατά τι in etwas. (Dafür poet. πολέω u. πολέομαι.)

πολέων st. πολλῶν, s. πολύς. **πόληες** u. ähnl. [s. πόλις.

πολιαίνομαι, poet. grau werden.

πολί-αρχος, ὁ, poet. Beherrscher einer Stadt.

πολιά-οχος, s. πολιοῦχος.

πολιάς, άδος, ἡ, Fem. adj. v. πόλις, ion. poet. u. sp. die Städtische, Stadtbeschützende, Beiname von Göttinnen, bes. der Athene; daher auch blofs ἡ πολιάς. (So wurde sie in Athen u. anderswo in besondern Tempeln verehrt.)

πολίζω, Aor. ep. πόλισσα st. ἐπόλισσα (πόλις), eigtl. eine Stadt gründen, dann überh. gründen, anlegen, bauen, τί, auch mit τὸ χωρίον, einen Ort durch Gründung einer Stadt anbauen, und zwar ἔν, ἐπί τινι in, an etwas, bei jmdm. [**πόλινδε**, s. πόλις

πολιήτης, s. πολίτης. **πολιῆτις**, s. πολῖτις.

πολιο-κρόταφος, 2. ep. mit grauen d. i. grauhaarigen Schläfen.

πολιορκέω (wie v. πολί-ορκος, ἕρκος), Perf. pass. πεπολιορκημένος, Adj. πολιορκητέος; 1) Akt. eigtl. eine Stadt, dann überh. etwas od. jmdn einschliefsen, umlagern (mit und ohne πέριξ), umzingeln, belagern, blockieren, überh. bedrängen, indem das Wort dann nicht sowohl eine wirkliche Belagerung ausdrückt, als einen Blockadezustand, wo man einem die Zufuhr abschneidet und ihn dadurch in Bedrängnis setzt, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινί mit etwas. 2) Pass. mit Fut. med. πολιορκήσομαι, selten Fut. pass., a) blockiert, belagert, in Bedrängnis gesetzt, bedrängt, gezüchtigt werden, u. zwar ὑπό, πρός τινος von jmdm, τί in Bezug auf, an etwas, τινί durch, von etwas, ἔκ τινος von wo aus, ἔκ τε γῆς καὶ θαλάσσης v. der Land- u. Seeseite, auch durch ἀμφοτέρωθεν ausgedrückt, ἐπί τινος auf etwas. b) sich belagern lassen, eine Belagerung aushalten, μετά τινος mit jmdm.

πολιορκητέος, 3. zu belagern, zu bedrängen, τινί durch etwas.

Πολιορκητής, οῦ, ὁ, der Städtebestürmer, Bein. von Antigonos' Sohn Demetrios, geb. 337 v. Chr., bei Gaza v. Ptolemäos bes. 312, den er nachmals öfters schlug, befreit Athen v. Kassandros 307, er erobert durch neue Kriegsmaschinen das kypr. Salamis (dah. s. Beiname), nennt sich König 306; dann 304/3 schwelgt er in dem wieder befreiten Athen, dann 301 bei Ipsos geschlagen, an der thrakischen Küste mit Seleukos verbunden, nachdem Athen ihn nicht aufgenommen, erobert er 297 Salamis u. Aegina, wird König in Makedonien 294, erobert Theben, bestraft Epeiros, will nach Asien erobernd ziehen, mufs aber flüchten 287, belagert Athen, wird dann in

Asien nach Babylonien getrieben und stirbt als Gefangener des Seleukos nach 3 Jahren 283 in Apameia.

πολιορκία, ion. -ίη, ἡ (πολιορκέω), die Umzingelung, Einschließsung, Belagerung (einer Stadt), (sp. auch: Bedrängung).

πολιός, 3. u. 2. (Nebenf. v. πελλός), weißslich, grau, unter anderm vom Meere am Gestade, wo es brandend schäumt, bes. aber vom Haar, dah. altersgrau. (Poet. auch: hell.)

πολι-οῦχος, 2. ion., poet. u. sp., **πολισσ-οῦχος,** 2. poet., u. πολιά-οχος, 2. poet., auch πολί-οχος, 2. poet. (πόλις, ἔχω), stadtbeschirmend, Stadtbeschützer, -beschützerin, Bein. der Götter, insbes. der Athene, vergl. πολιάς.

πολιό-χρως, 2. poet., v. graulicher Haut.

πόλις, ἡ, ep. auch **πτόλις,** Gen. πόλεως (auch zweisilbig), ion. u. ep. πτόλιος u. πόλιος (dies auch zweisilbig), ion. u. att. εος, ep. ηος, Dat. πόλει, ion. πόλῑ, ep. auch πτόλεϊ u. ηι, Dual att. τὼ πόλεε, τοῖν πολέοιν, Nom. plur. πόλεις, ep. u. ion. auch πόλιες u. ηες, Gen. πόλεων, ion. πολίων, Dat. πόλεσι, ep. auch πολίεσσι, dor. πολίεσιν, Acc. πόλεις neben ep. u. ion. πόλιας (auch zweisilbig), πόληας u. πόλῑς (St. πλε, vw. πολύς, τ ist nicht stammhaft), 1) Ort zum Verkehr, Stadt, κατὰ πόλεις in, auf, für die einzelnen Städte od. Stadtgemeinden, ἕκαστοι κατὰ πόλιν jeder in seiner Stadt. Der Name folgt entw. im Gen. oder als Appos. im Nom. Es bedeutet aber vorzugsweise a) die Vaterstadt od. Hauptstadt, und steht in diesem Sinne nicht selten ohne Artikel. Dah. bei Hom. oft v. Troja, bei den Attikern von Athen. b) die Burg, befestigte Stadt, Feste, = ἀκρόπολις, bes. die zu Athen, z. B. Lys. 18, 80, während die übrige Stadt als die Einwohnerschaft ἄστυ heißst. Doch braucht Arr. ἡ ἄλλη πόλις auch = ἡ κάτω πόλις von der Unterstadt, im Gegens. zur Kadmeia. Auch in dieser Bdtg steht das Wort oft ohne Artikel, als altertümlicher Ausdruck. c) überh. das heimische Gebiet, Heimat, Vaterland, dah. z. B. von der ganzen Insel Lemnos, mit und ohne πατρία, κατὰ πόλιν daheim. 2) die Stadtgemeinde, Stadtbewohner, Bürgerschaft, die Bürger, der Staat, u. bes. die Gemeinde, der Freistaat, im Gegens. zu einer βασιλεία od. τυραννίς, Xen. Cyr. 8, 2, 28 vgl. mit Soph. Ant. 737, τὰ τῆς πόλεως die Staatsangelegenheiten, das Staatsinteresse, die Staatsgeschäfte, Staatsverwaltung, ἄτιμος τῆς πόλεως der Rechte des Aktivbürgers verlustig, τῇ πόλει διαλέγεσθαι = τοῖς πολίταις, d. h. öffentlich. Es fehlt oft bei ἡ αὐτῶν. (Auch hel's ein Spiel so.) Als Adv. πόλινδε nach der Stadt, in der Stadt. Als Eigenn. Πόλις, ἡ, fester Platz in Lokris Ozolis, an der Grenze Aetoliens, jetzt Karutes.

πόλισμα, τὸ (πολίζω), u. Demin. sp. **πολισμάτιον,** τὸ, Stadt, Städtchen, poet. auch: Staat, Bürgerschaft, Burg. Eigent. bei Eur. Θήβας καὶ πόλισμα ἑπτάστομον. [b) gesellig.

πολισσο-νόμος, 2. poet. a) die Stadt regierend.

πολισσ-οῦχος, s. πολιοῦχος. [Stadt.

πολιτ-άρχης, ἡ, N. T. der Beherrscher einer

πολῑτεία, ion. -τηΐη, ἡ, u. **πολίτευμα** [ῑ], τὸ, 1) (bloſs πολιτεία) das Verhältnis eines (freien) Bürgers zum Staate, das Bürgerrecht, ἐπὶ πολιτείᾳ οἰκεῖν, als Bürger leben. 2) das Benehmen eines Bürgers, das Treiben, die politischen oder staatlichen Grundsätze der Bürger eines Staates, insbes. die seiner Staatsmänner, die Politik, staatsmännischen Künste, politische Maßregel (insbes. πολίτευμα), das Staatssystem, die Staatsführung (z. B. Plut. Arist. 2), Staatsverwaltung, Staatsgewalt, Regierung, auch als milderer Ausdruck für die Gewaltherrschaft der 400 und der 30 in Athen, teils τῆς τότε πολιτείας καθισταμένης als die damalige, neue, oligarchische Staatseinrichtung im Werke war, τῆς πολιτείας ἅπτεσθαι das Staatsruder ergreifen, ἐκπίπτειν von ihm entfernt werden, teils ἐπί τινος unter jmdm. 3) die Einrichtung eines Staates, Staatseinrichtung, Staatsverfassung, Verfassungsform, Verfassung, oligarchische sowohl als demokratische; bei den Rednern insbes. die demokrat. Republik. 4) im allgem. a) (πολίτευμα) das Bürgertum, die Bürgerzahl. b) (πολιτεία) der Staat, οἱ ἔχοντες τὴν π. die Machthaber.

πολῑτεύω (πολίτης), 1) Akt. Bürger sein, als Bürger leben u. handeln, in staatlichen Verhältnissen, im Staate, in einer Verfassung leben, eine Staatsverfassung haben, εὖ im Besitz der trefflichsten Verfassung leben, ου φρονέστερον eine vernünftigere Verfassung einführen, κατ' ὀλιγαρχίαν eine oligarchische Verfassung haben, auch mit τί, z. B. ἐλεύθερος τὰ πρὸς τὸ κοινόν in den Verhältnissen zum Gemeinwesen freisinnig verfahren, oder τὰ ἄλλα ἔς τινα andere Maſsregeln gegen jmdn ergreifen. — 2) Pass. u. Med. a) = Akt. im Staate, in einer Staatsverfassung nach einer Gemeinschaft leben, Staatsbürger sein, sein Bürgerleben führen, und zwar κατά τι nach etwas. b) regieren, an den Staatsgeschäften teilnehmen, die öffentlichen Angelegenheiten, die Staatsgeschäfte leiten, betreiben, den Staat verwalten od. regieren, als Staatsmann auftreten, Staatsmann sein, teils abs. τὸ π. das politische Handeln, οἱ πολιτευόμενοι die Staatsmänner, teils ἔν τινι in einer Verfassung, μετά τινος vereint mit jmdm, als jmds Freund, mit etwas, ὑπέρ τινος zu jmds Gunsten, πρός τι in seiner Politik nach etwas streben, sich nach etwas richten, oder auch τί etwas als Staatsmann thun od. betreiben. c) (Pass.) entweder vom Staate: verwaltet werden, oder πεπολιτευμένα das staatsmännische Wirken, Politik, und mit τινί jmds öffentliche Wirksamkeit.

πολιτηΐη, s. πολιτεία.

πολίτης [ῑ], ου, ὁ, Gen. pl. ῶν u. poet. auch ἄν, ep., ion. u. poet. auch **πολιήτης,** Gen. εω (πόλις), Einwohner einer Stadt oder Gegend, Unterthan eines Herrschers od. einer, der das Bürgerrecht in einer Stadt hat, Bürger, Staatsbürger, insbes. auch Mitbürger, Landsmann; auch als Adj. mit ἀνήρ u. ἄνθρωπος, abs. u. τινός, ähnl. σός.

πολῑτικός, 3. 1) bürgerlich, d. i. den Bürger

betreffend, od. aus Bürgern bestehend, στρατεύματα Bürgermilizen. Subst. τὸ π. die Gesamtheit der Bürger oder Einwohner. 2) staatsbürgerlich, d. i. a) den Staat od. die Staatsverwaltung betreffend, auf den Staat gerichtet, für die Öffentlichkeit bestimmt, politisch, λόγος Staatsrede, ξύλλογος Staatsversammlung, od. b) der Staatsgeschäfte kundig, staatskundig, τέχνη die Staatskunst. Subst. (ὁ) π. der Staatsmann, bes. praktische Staatsmann, ἡ π. die Staatskunst, τὸ π. das ganze Gemeinwesen, τὰ π. die politischen Angelegenheiten oder Verhältnisse, die politische Lage, das öffentliche Wohl, die Staatsgeschäfte, Staatskunst, Politik. Adv. πολιτικῶς, 1) wie es einem Bürger zukommt, patriotisch (Isokr.). 2) der Würde des Staates angemessen, streng rechtlich (Dem.).

πολῖτις, ιδος, ἡ, Fem. zu πολίτης, die Bürgerin, Mitbürgerin; poet. πολιῆτις.

πολίχνη, ἡ, u. Demin. dazu **πολίχνιον, τὸ** (πόλις), kleine Stadt. Als Eigenn. **Πολίχνα,** Stadt a) in Mysien. b) in Chios. c) in Kreta (j. Lampe). Die Einw. Πολιχνῖται.

πολλάκις, πολλάκι, s. πολύς.

πολλα-πλάσιος, ion. **-πλήσιος,** 3. (πολύς) vielmal od. weit mehr, stärker, größer, abs. od. mit folg. Gen. od. ἤ. Neutr. pl. als Adv. weit mehr (eigtl. weit mehreres von dem, was das Verbum besagt). (Dafür sp. πολλαπλασίων, 2. Dav. πολλαπλασιόω, vervielfältigen. πολλαπλασίωσις, ἡ, die Vervielfältigung.)

πολλα-πλοῦς, 3. mannigfaltig.

πολλαχῇ, πολλαχόθεν, πολλαχόθι, πολλαχόσε, πολλαχοῦ, πολλαχῶς, πολλός, s. πολύς. [daher ein kleiner, kleinster Teil.

πολλοστη-μόριον, τὸ, sp. ein Teil v. vielen,

πολλοστός, 3. (Superlativf. v. πολύς), einer aus vielen, dah. klein, gering, μόριον od. μέρος ein kleiner Bruchteil, der kleinste, geringste, der tausendste Teil. (Auch: lange.)

πόλος, ὁ (πέλω), eigtl. der Umschwung (das Himmelsgewölbe am Pole), die Achse. Insbes. aber ion. Sonnenuhr als runde Scheibe mit vertikalem Stab, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte. Auch ein weibl. Kopfputz in Cylinderform.

πολύ-ἄθλος, 2. sp. der in vielen Kämpfen siegt, streitbar, kampflustig.

πολυ-αίμων, 2. poet. voll Blut.

πολυ-αίνετος, 2. poet. viel belobt.

πολύ-αινος [ῠ], 2. ep. viel belobt, weit gepriesen.

πολυ-ᾶιξ [ῑ im Nom. u. Vok., sonst ῐ], ῑκος, ὁ (ἀιξ = ἀική), ep. voll heftiger Bewegung, stürmisch, mühevoll, anstrengend.

πολυανδρέω (πολύανδρος), menschenreich sein.

πολυάνδριον, τὸ, sp. Begräbnisplatz für viele, Gottesacker. [reich, bevölkert.

πολύ-ανδρος, 2. poet., menschen oder volk-

πολῠ-ανθής, 2. ep. viel blühend.

πολυ-άνωρ, ορος, 2. poet. [ᾰ] viele Männer (Freier) habend.

πολυανθρωπία, ἡ, die Volksmenge.

πολυ-άνθρωπος, 2. = πολύανδρος.

πολῠ-άργυρος, 2. ion. u. sp. reich an Silber.

πολῠ-άρητος, 2. (ἀράομαι), ep., att. auch πολυάρᾱτος, sehr erfleht, viel gewünscht, absol. und τινί.

πολυ-αρκής, 2. (ἀρκέω), ion. u. sp. für vieles hinreichend, segenvoll, reich ausgestattet.

πολυ-άρματος, 2. (ἅρμα), poet. wagenreich.

πολυ-αρμόνιος, 2. mit vielen Melodieen.

πολύ-αρνι, ep. metapl. Dat. zu πολύαρνος, 2. ep. lammreich, herdenreich.

πολυαρχία, ἡ (πολύ-αρχος), Herrschaft oder Kommando vieler, Vielherrschaft, Mangel an Einheit im Oberbefehl.

πολύ-αστρος, 2. poet. mit vielen Sternen.

πολυ-ἄχητος, 2. poet. viel tönend.

πολυ-βαφής, 2. poet. viel untergetaucht.

πολυ-βενθής, 2. ep. sehr tief.

Πολύ-βιος, ὁ, Sohn des Lykortas aus Megalopolis, war Hipparch des achäischen Bundes u. wird daher unter mehr als 1000 Achäern 166 v. Chr. mit nach Rom abgeführt, hier vertrauter Freund der Scipionen und Lehrer des jüngern Scipio Africanus, 150 auf des letzteren Verwendung in die Heimat entlassen, 149 mit ihm auf der afrikan. Küste, eilt zurück, kurz nach Korinths Zerstörung 146 langte er an und wirkte für die Griechen, welche er als Kommissär der Römer zu beschwichtigen hatte, außerordentlich viel Gutes. Dann begann er zu reisen u. sein Geschichtswerk auszuarbeiten (40 Bücher, von denen nur die 5 ersten erhalten sind über röm. Gesch. v. 220—168 v. Chr.). Er starb infolge eines Sturzes vom Pferde 82jährig 122 v. Chr.

Πόλῠβος, ὁ, 1) König in Korinth, welcher den Oedipus erzog. 2) sonst. Eigenn.

πολύ-βοτος, 2. poet. vielnährend.

πολυ-βότρυς, υος, ὁ, ἡ, poet. traubenreich.

πολύβουλος, 2. (βουλή), ep. ratschlagreich, wohlberaten.

πολῠ-βούτης, ου, ὁ (βοῦς), ep. an Rindern reich.

πολύ-βροχος, 2. poet. mit vielen Stricken.

πολῠ-γηθής, 2. (γῆθος), ep. viel froh (sonst: viel erfreuend).

πολύ-γλωσσος, 2. poet. u. sp. vielzüngig, a) δρῦς die Eiche in Dodona, weil aus dem mannigfachen Rauschen ihrer Blätter geweissagt ward. b) prolept. βοή, viele Zungen in Bewegung setzend, Geschrei vieler Zungen.

πολύ-γναμπτος, 2. buk. kraus.

Πολύγνωτος, ου, ber. Maler aus Thasos, seit 463 in Athen eingebürgert, hatte mit Panainos, Br. des Pheidias, die Marathonschlacht in der Ποικίλη gemalt; lieferte wirkliche Portraits auf Gemälden, verließ die ägypt. Steifheit der Physiognomieen, idealisierte zuerst. Sein berühmtestes Gemälde in der Lesche zu Delphi: das rauchende Troja u. die zur Heimfahrt gerüsteten Griechen, ist von Pausanias 10, 25 beschrieben, ebendort des Odysseus Hadesfahrt, mit dem Tartaros u. Elysium, auf jenem Gemälde über 100, auf diesem über 80 Figuren, jede mit Namen.

πολύ-γομφος, 2. poet. vielfach verbunden.

πολυγονέομαι (πολυγόνος), sp. Pass., sich weit fortpflanzen. [barkeit.

πολυγονία, ἡ, viel erzeugende Kraft, Frucht-

πολυ-γόνος, 2. (γονή), vielträchtig, fruchtbar.

πολυ-γράμματος, 2. poet. buchstabenreich,

von den Samiern, welche die Athener gebrandmarkt hatten, zugleich aber auch mit Bezug darauf, daſs sie zuerst die 24 Buchstaben gebrauchten.

πολῦ-δαίδᾰλος, 2. ep. kunstreich, d. i. sowohl künstlich gearbeitet als kunstfertig.

πολυ-δάκρῦος, 2. ep. u. poet., **πολύ-δακρυς,** **υος, ὁ, ἡ,** ep. u. poet., **πολυ-δάκρῦτος,** 2. ep. u. poet., viel beweint, thränenreich, sehr beweinenswert.

πολυ-δάπανος, 2. (δαπάνη), ion. von vielem Aufwand.

πολῦ-δειράς, άδος, ὁ, ἡ, ep. eigtl. vielhalsig, dann vielgipfelig.

***Πολυ-δέκτης,* ου** u. **εος, ὁ,** 1) König von Serīphus, welcher den ausgesetzten Perseus aufnahm u. ihn zu den Gorgonen nach Libyen sandte, später aber von diesem mit Hilfe des Medusenhauptes in Stein verwandelt wurde. 2) sonst. Eigenn. 3) Bein. des Hades.

πολυ-δένδρεος, 2. ep., u. **πολύ-δενδρος,** 2. poet. mit heteroklit. Dat. **πολυδένδρεσσι,** baumreich, waldig.

πολύ-δεσμος, 2. ep. vielgebunden, gut gefügt.

***Πολῦ-δεύκης,* ους, ὁ,** Acc. -κεα, Pollux, Bruder des *Κάστωρ*, w. s. Demin. dav. ***Πολυ-δεύκιον,* τό.**

πολῦ-δίψιος, 2. (**δίψα**), ep. sehr durstend, wasserarm, Beiw. der Hochebene von Argos.

πολύ-δονος, 2. poet. viel herumgetrieben.

πολύ-δρομος, 2. poet. weit herumirrend.

πολυδωρία, ἡ, Freigebigkeit, als Eigenschaft der persischen Könige gegen Gesandte u. s. w.

πολύ-δωρος, 2. (**δῶρον**), ep. brautschatzreich, insofern die Eltern viele Brautgeschenke von den Freiern erhalten und diese zum Teil der Tochter wieder als Ausstattung mitgegeben haben. Als Eigenn. *Πολύ-δωρος*, 1) Sohn des Kadmos u. der Harmonĭa, König von Theben, Vater des Labdăkos. 2) sonst. Eigenname *Πολυδώρη* T. des Peleus, M. des Menesthios.

πολύ-εδρος, 2. (**ἕδρα**), sp. mit vielen (übereinander erhöhten) Sitzen.

πολυ-ειδής, 2. (**εἶδος**), vielgestaltig, mannigfaltig. Subst. **τὸ π.** = **ἡ πολυειδία** die Verschiedenartigkeit.

πολυ-έλικτος, 2. poet. vielfach gewunden, mannigfach.

πολυ-επής, 2. (**ἔπος**), poet. viel redend, vieldeutig.

πολύ-εργος, 2. buk. sehr arbeitsam.

πολυ-ετής, 2. poet. vieljährig.

πολύ-ευκτος, 2. (**εὔχομαι**), viel oder sehr gewünscht, vielerfleht, vielersehnt, wünschenswert.

***Πολύευκτος,* ὁ,** 1) aus Sphettos, Freund des Demosthenes u. eifriger Anhänger der Volkspartei. 2) sonst. Eigenn.

πολύ-ζηλος, 2. poet., u. **πολυ-ζήλωτος,** 2. poet. voll von wetteifernden Bestrebungen, hochgefeiert, viel geliebt.

πολύ-ζῠγος, 2. (**ζυγόν**), ep. mit vielen Ruderbänken.

πολῦ-ηγερής, 2. (**ἀγείρω**), ep. weit und breit zusammenberufen (versch. La.).

πολυ-ήμερος, 2. sp. vieltägig.

πολυ-ήρᾰτος, 2. (**ἐράω**), ep. vielgeliebt, sehr erwünscht, lieblich, reizend.

πολῦ-ηχής, 2. (**ἦχος**), ep. a) vieltönig, tonreich, b) laut hallend od. tosend.

πολυ-θαρσής, 2. (**θάρσος**), ep. sehr kühn, sehr mutig.

πολύ-θεος, 2. poet. vielen Göttern gehörig.

πολύ-θερμος, 2. sp. sehr warm.

πολύ-θηρος, 2. poet. wildreich.

πολυ-θρέμμων, 2. poet. reich an Vieh.

πολύ-θρηνος, 2. poet. = **πολυδάκρυος.**

πολύ-θρους, 2. poet. mit vielem Geschrei.

πολυ-θρύλητος, 2. vielfach besprochen.

πολύ-θυρος, 2. (**θύρα**), ep. mit vielen Öffnungen, durchlöchert, zerfetzt. 2) poet. vielblätterig, vielfach.

πολύ-θῠτος, 2. (**θύω**), poet., u. **πολύ-θυστος,** 2. poet. opferreich, **π. σφαγὰς τεύχειν** der Opfertiere viele schlachten.

πολῠϊδρείη, ἡ, ep. das Vielkundigsein, **πολυιδρείῃσι** mit hinzugef. **νόου** mit Klugheitsmaſsregeln, aus Klugheit.

πολύ-ιδρις, ιος, ὁ, ἡ, ep., vielkundig, sehr klug, sinnreich.

πολῠ-ιππος, 2. ep. rossereich.

πολῠ-καγκής, 2. (vgl. **κάγκανος**), ep. sehr trocknend, glutheiſs.

πολυ-κανής (**καίνω, κτείνω**), 2. poet. viele tötend.

πολύ-καπνος, 2. poet. vielräucherig, ruſsig.

πολυκαρπία, ἡ, reicher Ertrag an Früchten, eine reiche Ernte.

πολύ-καρπος, 2. reich an Früchten, a) fruchtbar, b) viel erntend.

πολυκέρδεια, ἡ, ep. und im Plur., groſse Schlauheit, List.

πολῠ-κερδής, 2. (**κέρδος**), ep. reich an Ränken, verschlagen, gewinnsüchtig.

πολύ-κερως, ωτος, ὁ, ἡ, poet. hörnerreich, **φόνος** an vielem Hornvieh verübt.

πολύ-κεστος, 2. ep. reich gestickt.

πολυ-κέφαλος, 2. vielköpfig.

πολυ-κηδής, 2. (**κῆδος**), ep. sorgenvoll, kummerreich.

πολυ-κήτης, 2. buk. an Ungeheuern reich.

πολύ-κλαυτος, 2. u. 3.? (**κλαίω**) poet. = **πολυδάκρυος.**

***Πολύ-κλειτος,* ὁ,** 1) aus Sikyon, Polyclētus, Bildhauer und Meister in der Darstellung menschlicher Schönheit, der zuerst gewisse Regeln über die Verhältnisse des menschlichen Körpers aufstellte, Schüler des Agelădas, Nebenbuhler des Pheidias, Haupt der argiv. Schule; berühmt war sein **δορυφόρος** u. **διαδούμενος,** und d. Koloſs der Hera aus Goldelfenbein in Argos (Hera Ludovisi ist Nachahmung). Er blühte ca. 430 v. Chr. 2) aus Larissa, Geschichtschreiber zur Zeit Alexanders d. G.

πολυ-κλήις, ῖδος, ἡ (**κλείς**) ep. = **πολύζυγος.**

πολύ-κληρος, 2. ep. mit groſsem Erbteil, reich begütert.

πολύ-κλητος, 2. (**καλέω**), weit herbeigerufen [= **πολυηγερής,** w. s.

πολύ-κλυστος, 2. (**κλύζω**), ep. u. sp. viel bespült, reich an Meeresströmungen, viel aufwogend.

πολύ-κμητος, 2. (**κάμνω**), ep. mühsam bereitet, -geschmiedet, -gebaut.

πολύ-κνημος, 2. ep. mit vielen Waldschluchten, waldreich.

πολύ-κοινος, 2. poet., vielen gemein, viel aufnehmend, d. i. viele od. alle umfassend.

πολυκοιρᾰνίη, ἡ (**πολυ-κοίρανος**), ep. die Vielherrschaft.

πολύ-κρανος, 2. poet. vielköpfig.
πολυ-κρατής, 2. poet. der sehr mächtige.
Πολυκράτης, ους, ὁ, 1) Sohn des Aeakos, Tyrann von Samos um 540—30; hatte eine prächtige Hofhaltung (Anakreon) u. eine Leibwache; mit einer Flotte von 100 Fünfzigruderern unterwarf er Nachbarinseln u. Städte, verbündete sich mit Amāsis von Ägypten u. Kambȳses; unterlag Aufständischen u. wurde schliefslich durch den pers. Satrapen Oroites perfid in Magnesia hingerichtet, 522. 2) sonst. Eigenn.
πολυ-κτήμων, ον, Gen. ονος (κτῆμα), ep. und poet., viel besitzend, güterreich, hochmögend, hochgestellt.
πολύ-κτητος, 2. poet. reich, vielbesitzend.
πολυ-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. viele tötend; Mörder vieler.
πολύ-κωπος, 2. (κώπη), poet. vielruderig.
πολῠ-λήϊος, 2. (λήϊον), ep. an Saatfeldern reich, flurenreich.
πολύ-λλιστος, 2. ep. (λίσσομαι) viel angefleht.
πολυλογία, ἡ, vieles Reden, Geschwätzigkeit.
πολυ-λόγος, 2. (λέγω), gesprächig, geschwätzig.
πολυ-μαθής, 2. (μανθάνω), der viel gelernt hat, kenntnisreich.
πολυμαθία, ἡ, Gelehrsamkeit.
πολυ-μερῶς, N. T. Adv., vielfältig.
πολυ-μηκάς, άδος, ἡ, ion. viel meckernd.
πολύ-μηλος, 2. ep. u. poet. schafreich, herdenreich.
πολύ-μητις, 2. ep. reich an Klugheit, Auskunftsmitteln, erfindungsreich, listig.
πολυ-μήχανος, 2. ep. u. poet. = πολύμητις. Davon
πολυμηχανίη, ἡ, ep. Reichtum an Hilfsmitteln, Klugheit.
πολυ-μισής, 2. sp. viel gehafst.
πολύ-μιτος, 2. poet. bunt gewebt.
πολυ-μνηστή, ἡ (μνάομαι), ep. viel umworben.
πολύ-μνηστος, dor. -μναστος, 2. (μιμνήσκω), poet. 1) akt. wohl eingedenk. 2) pass. oft erwähnt od. zu erwähnen, in der Erinnerung haftend. (Ähnl. πολυμνήμων, 2.)
Πολ-ύμνια, ἡ, eine der neun Musen, die hymnenreiche Tochter des Zeus.
πολύ-μορφος, 2. sp. = πολυειδής.
πολύ-μουσος, 2. sp. musenreich, woran viele Musen beteiligt sind.
πολύ-μοχθος, 2. poet., mühevoll, leidenvoll (Soph. OC. 1231 ist zu π. aus dem folg. κάματος zu ergänzen); Mühe verursachend.
πολύ-μῡθος, 2. ep. = πολυλόγος.
πολύ-νᾱος, 2. buk. mit vielen Tempeln.
πολυ-ναύτης, ου, ὁ, poet. mit vielen Schiffern und Schiffen.
πολυ-νεικής, 2. poet. viel streitend.
Πολυνείκης, ους, Bruder des Ἐτεοκλῆς, w. s.
πολυ-νιφής, 2. poet. viel beschneit.
πολύ-ξενος, 2. poet. von vielen Fremden besucht, gastfrei.
πολύ-ϝοινος, 2. weinreich.
πολυ-όμμᾰτος, 2. sp. vieläugig.
πολυ-όρνῑθος, 2. (ὄρνις), poet. reich an Vögeln, Beiw. der Insel Leuke wegen der vielen Möven, Schwäne und Kraniche dort.
πολυοψία, ἡ, eine Menge von Fleisch, bes. Reichtum an Fischen, im Scherz: ein gutes Fleischjahr. [gerichten, lecker.
πολύ-οψος, 2. (ὄψον), sp. reich an Fleisch-
πολυ-παθής, vielen Leiden, Eindrücken ausgesetzt; Sup. -θέστατος.
πολῠ-παίπᾰλος, 2. ep. (vgl. παιπαλόεις), sehr verschmitzt, gerieben.
I. **πολυ-πάμων**, 2. ep. (πάομαι) reich begütert.
II. **πολυ-πάμων**, 2. poet. (πῆμα) von vielem Leid heimgesucht, schwergeprüft.
πολυπειρία, ἡ (πολύ-πειρος), der Besitz grofser, reicher Erfahrung. [betrauert.)
πολυ-πενθής, 2. ep. trauervoll. (Poet. viel
Πολυ-πημονίδης, αο, ὁ, Leidenreich, nennt Odysseus seinen Grofsvater mit Anspielung auf des Odysseus Epitheton πολύτλας.
πολύ-πηνος, 2. poet. von dichtem Gewebe.
πολυ-πῖδαξ, ᾰκος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. quellenreich. [schmerzvoll.
πολύ-πικρα, ep. als Adv. sehr bitter d. i.
πολυ-πῑνής, 2. poet. sehr schmutzig.
πολύ-πλαγκτος (πλάζω), ep. u. poet., 1) weit umherirrend, viel gewandert, von Jahren: sich viel umrollend (insofern sie neunmal ihren Kreislauf geendet). 2) weit verschlagend, ἄνεμος.
πολυ-πλάνητος, 2. ion. u. poet., πολυ-πλανής, 2. u. πολύ-πλανος, 2. poet. weit umherirrend, unstät.
πολύ-πλεθρος, 2. sp. viele πλέθρα (Acker) besitzend, im Sup. der gröfste Landbesitzer. (Poet. viele πλέθρα grofs.)
πολύ-πλοκος, 2. (πλέκω), sehr verflochten od. verschlungen, übertr. verwickelt.
πολυ-ποίκιλος, 2. poet. u. N. T. sehr bunt, mannigfaltig.
πολύ-πονος, 2. unruhvoll. a) viel Not habend, mühereich, geplagt. b) Not machend, leidvoll, quälend. Subst. τὸ π. die steten Mühen. Sp. Adv. -όνως, mit vieler Anstrengung.
πολυ-πόταμος, 2. poet. mit vielen Flüssen.
πολύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. πουλύπους, vielfüfsig, mit vieler vereinten Füfse Kraft, von der den Missethäter rasch u. sicher ereilenden Erinys. Als Subst. ὁ π. der Vielfufs, Meerpolyp, d. h. der Tintenfisch, ein Weichtier, das bis 3 Fufs grofs wird und 8—10 um den Kopf stehende Füfse od. Arme mit unzähligen Saugnäpfchen hat, vermittelst deren es sich festsaugt.
πολυπρᾱγμονέω, ion. -πρηγμονέω (πολυ πράγμων), vielerlei Dinge treiben, sich mit vielerlei beschäftigen, sich viel zu schaffen machen mit etwas, sich, wie Weltmenschen thun, vielgeschäftig zerstreuen, dah. a) sich in allerlei Händel mischen, sich um etwas unnötigerweise kümmern, sich in etwas ungehörig einmischen, etwas Unerlaubtes betreiben, Händel und Ränke anfangen, mit staatsgefährlichen Plänen umgehen, abs., τί u. περί τινος. b) sich viel zu schaffen machen, sich mit fremden Angelegenheiten beschäftigen, neugierig sein, neugierig nach etwas forschen, ausforschen, fragen, ausspüren, ausspionieren, abs. od. mit indir. Nebens.
πολυπρᾱγμοσύνη, ἡ, Vielgeschäftigkeit, insbes. vorwitzige u. ungehörige Unternehmungs-

sucht, oder ein unberufenes Einmischen in alle Dinge.

πολυ-πράγμων, ον, Gen. ονος (πράσσω), vielgeschäftig, insbes. sich in Dinge mischend, die einen nichts angehen, sich in fremde Angelegenheiten mengend, neugierig, vorwitzig.

πολυπρηγμονέω, s. πολυπραγμονέω.

πολυ-πρόβᾰτος, 2. ion. schafreich, herdenreich.

πολυ-πρόσωπος, 2. sp. mit vielen Personen, δρᾶμα, worin viele Rollen sind.

πολύ-πτῠχος, 2. (πτύξ), ep. u. poet. faltenreich, übertr. schluchtenreich.

πολύ-πυρος, 2. ep. u. poet. weizenreich.

πολύ-ρραφος, 2. und buk. πολύ-ρραπτος, 2. (ῥάπτω), poet. stark genäht.

πολύ-ρρην, ηνος, 2. ep. u. **πολύ-ρρηνος,** 2. ep. (für πολύϝρην, s. zu ἀρνός), schaf-, herdenreich.

πολύ-ρροθος, 2. poet. sehr rauschend.

πολύ-ρρῦτος, 2. poet. reichlich flieſsend.

πολύς, πολλή (ep. im Fem. auch πολύς), πολύ, ep. auch **πουλύς, ύ,** ion. u. poet. **πολλός, όν,** Gen. πολλοῦ, ῆς, οῦ, ep. πολέος, Dat. πολλῷ, ῇ, ῷ, Acc. πολύν, πολλήν, πολύ, ep. auch πουλύν, ion. πολλόν, Nom. plur. πολλοί, αί, ά, ep. u. poet. πολέες u. πολεῖς, Neutr. πολέα, Gen. πολλῶν, ep. πολέων, πολλάων u. πολλέων, Dat. πολλοῖς, αῖς, οῖς od. οἶσι u. s. w., ep. πολέσι, πολέσσι u. πολέεσσι, Acc. πολλούς, άς, ά, ep. πολέας (zweisilbig Il. 1, 559) u. πολεῖς, u. von Nebenf. πλής ep. Plur. πλέες, πλέας. πλε-ῖστος (lat. *plus*, *plurimus*, *plerique*, got. *filu*, von d. Wz. πλε in πλῆθος), A) Posit. I) das Adj. 1) als Adj. von Zahl, Raum, Zeit, Kraft, Gröſse: viel, vielfältig, häufig, weit, weitläufig, breit, ausführlich; mehrmalig, lange, allgemein, gewöhnlich; in reichem Maſse, reichlich, völlig, heftig, dringend, lebhaft; groſs, gewaltig, mächtig, tief, laut, voll (von der Stimme), wert, teuer (dies bes. πολλοῦ), neben Attributen wird es durch καί verbunden, πολλαὶ καὶ καλαί viele schöne —; seltener πολλὰ ἄλλα. Es steht aber a) pleonast. mit hinzugef. πλήθει, oder prolept. bei ηὔξητο so daſs sie nun gewaltig war. b) so, daſs man im Deutschen ein Adv. erwartet, πολλὸς αἰνεόμενος viel d. i. oft gelobt, πολλὸς ἔκειτο d. h. weithin, πολλὸς ἦν λισσόμενος er bat dringend, ähnl. πολὺς ἔγκειται, ῥέει er dringt heftig darauf, beruft sich gewaltig auf etwas, fährt sie heftig an, polemisiert stark, teils abs., teils τινί u. κατά τινος, teils mit Part. c) ohne Artikel, in dem Sinne: ein groſser Teil; πολλαὶ τριήρεις ein groſser Teil der Dreiruderer; oft mit d. Genit. πεσόντων τῶν πάντων πολλῶν da überh. viele blieben, πολὺ τοῦ στρατεύματος viele von den übrigen Truppen, τῆς γῆς πολλή eine groſse Strecke Landes, πολλὴ τῆς ὁδοῦ ein groſser Teil des Weges, und so steht πολλή mit zu ergänzendem ὁδός und folg. Infin. (ein weiter Weg) auch Xen. Anab. 6, 3, 16. d) mit dem Artikel teils in dem Sinne: jene (besprochenen) vielen, teils die vielen, die es giebt, so τὰ πολλὰ πνεύματα die vielen Winde, die es überh. giebt, ὁ πολὺς βίος des Lebens Fülle, eigentl. das noch reichlich übrige, teils der, die, das meiste, gröſste, τὸ πολὺ πλῆθος die Hauptmasse, ὁ στρατὸς ὁ πολλός der gröſste Teil des Heeres, ähnl. νῆες αἱ πολλαί der gröſste Teil der Schiffe, od. ὡς ὁ πολὺς λόγος wie am meisten die Rede geht; oft mit dem Genit. τὸ πολὺ τοῦ ἔργου der gröſste Teil der Arbeit. e) als vollständiges Prädikat: πολύς od. πολλός εἰμι ich komme oft, werde viel erwähnt, bin fleiſsig, beeifere mich, abs. od. mit Partic. λέγων ich führe fleiſsig das Wort. Daher wird es mit andern Adjj. meist durch καί od. τὲ καί verbunden, und wenn πολύς die zweite Stelle einnimmt, auch durch τέ — τέ. 2) als Subst. a) (οἱ) πολλοί (bei Hom. meist ohne Artik.) die meisten, die meisten andern, die Mehrzahl, die Menge, insbes. die groſse Menge, die Masse, der groſse Haufe, das Volk, die demokratischen Elemente, ἐς τοὺς π. in der öffentlichen Meinung; doch heiſst es auch: jene zahlreichen, od. bes. wenn es als Appos. nachsteht: gröſstenteils; abs. oder τινός, ἔκ τινος aus einer Anzahl. b) (τὸ) πολύ (πολλόν) ein groſser Teil, der gröſste Teil, sehr viel, die Menge, Mehrheit, die Hauptmasse, die gröſste Strecke, das meiste, οὐκ ἐν πολλῷ in engem Raume, auch ὡς τὸ π. mehrenteils, groſsenteils; abs. od. τινός. c) (τὰ) πολλά das viele, meiste, der gröſste Teil, die meisten, alles. Auch Adv. s. das Folg. — 3) als Adv. a) πολύ (πολλόν), πολλά viel, in vielen Dingen, vielfältig, vielfach, vielmals, oft, häufig, nach geraumer Zeit, immerfort, weit, bei weitem, sehr, bedeutend, stark, heftig, wohl. Ähnl. τὸ πολύ meistens, gewöhnlich, od. τὰ πολλά u. ὡς τὰ πολλά *fere*, in den meisten Stücken, meistens, groſsenteils, in der Regel, wie gewöhnlich, τὰ πολλὰ πάντα groſsenteils, ganz, fast ganz. Nicht selten steht πολύ, πολύ τι u. πολλῷ so beim Komp. u. Superl., u. zwar bisw. durch Worte getrennt, in dem Sinne: weit, bei weitem, und so auch bei δεύτερον weitaus das zweite, d. h. den andern weit vorzuziehen, oder πρίν viel eher; ähnl. ἔμπροσθεν, od. bei προλαμβάνειν einen groſsen Vorsprung gewinnen. Und so steht auch πρὸς πολλῷ zum gröſsern Teile und παρὰ πολύ dabei. — b) διὰ πολλοῦ in groſsem Zwischenraume voneinander gelegen, bei weiter Entfernung, oder auch: nach langer Zeit. c) ἐκ πολλοῦ von weitem, aus der Ferne, in weiter Entfernung, oder auch: seit langer Zeit, seit lange, schon längst, ἐκ πολλοῦ μελέτη eine lange Übung. d) ἐπὶ πολύ (πολλόν), ἐπὶ τὸ π., ὡς ἐπὶ τὸ π. für eine groſse Strecke, weithin, weit, auch: zu weit; ferner: lange Zeit hindurch, auf lange, lange od. vielfach, meistenteils, meistens, gewöhnlich, in der Regel, durchschnittlich, im Durchschnitt, in hohem Maſse, im Überflusse, teils abs., teils τινός. Es steht hier oft an Stelle eines Acc. — πολὺ μέρος eine groſse, beträchtliche Strecke, ein groſser Teil, ἐπὶ πολὺ τῆς δόξης ἐποίει καί eigentl. einen groſsen Teil ihres Ruhms bewirkte ihnen, d. h. ein groſser Teil des Ruhms bestand für sie darin. Ähnl. ἐπὶ τὰ πολλά nach vielen Seiten hin, mit τινός nach vielen Teilen hin, auf vielen Punkten von etwas.

Dagegen ἐπὶ πολλῷ, eigtl. um hohen Zins, dah. mit schweren Opfern, teuer. e) ἐς πολλά in vieler, jeder Hinsicht. f) κατὰ πολλά in vielen Beziehungen, an vielen Punkten, in vieler Hinsicht, abs. u. τινός. g) παρὰ πολύ bei weitem, bes. beim Komp. (s. oben) oder bei ἡσσᾶσθαι, νικᾶν eine entscheidende Niederlage erfahren, einen glänzenden Sieg erfechten, dah. τὸ παρὰ πολύ ein entscheidender Sieg. h) πρὸ πολλοῦ vor langer Zeit, πρὸ πολλῶν τιμᾶσθαι mit folg. Inf.: viele Opfer bringen, daſs. i) πρὸς πολύ überall, πρὸς πολλῷ s. oben. II) die eigtl. Advv. 1) **πολλάκις,** ion. und poet. auch **πολλάκι,** *saepe,* **πολλᾰχῆ,** auch **πολλαχῇ,** und **πολλᾰχοῦ,** πολλαχῇ ἄλλῃ von vielen andern Seiten; abs. u. τῆς γῆς; πολλάκις mit εἰ, ἐάν, μή, ἵνα μή = etwa, vielleicht, ja, durchaus. (Ähnl. πολλαχόθι.) 2) **πολλαχόθεν** von vielen Seiten (her), aus vielen Gründen. 3) **πολλαχόσε** an viele Orte. 4) **πολλαχῶς** auf mehrfache Weise.

B) Kompar. πλείων aus πολεϝίων, πλεῖον, att. πλεῖν vor ἤ, od. πλέων, πλέον, Gen. ονος u. s. f., ion. πλεῦν, Gen. πλεῦνος, Acc. synk. πλείω, πλέω, ion. auch πλεῦνα, Nom. u. Acc. plur. πλείους, πλείω, πλέω, ion. πλεῦνες, ας, ep. πλέες, έας, Gen. ion. πλεύνων, Dat. ep. auch πλεόνεσσιν, 1) Adj. *plus*, mehr, auch zu viel (eigtl. mehr als ein mäſsiges), weiter, länger, gröſser, stärker, πλείονος teurer, πλείω ποιεῖσθαι τὸν πλοῦν einen Umweg machen. Bisw. a) mit dem Teilbegriffe: πλέων νύξ ein gröſserer Teil der Nacht (als zwei Drittel), αἱ πλ. νῆες die Mehrzahl der Schiffe, τὸν στρατὸν τὸν πλέω den gröſsern Teil des Heeres, ἡ πλ. στρατιά die Hauptmasse. b) als Appos. αὐτοὶ οὐ πλείους d. h. in nicht viel gröſserer Zahl, τῷ ἄλλῳ τῷ πλέονι für den übrigen Teil, näml. des Restes. c) pleon. mit τὸν ἀριθμόν, oder wiederholt πλείων καὶ πλείων immer mehr. Teils abs., teils mit folg. Gen. od. ἤ, welches bisw. auch wegbleibt, πλείω ἑβδομήκοντα mehr als 70. 2) mit dem Artik. als Subst. a) (οἱ) πλ. die Mehrheit, *plures*, der gröſsere Teil, die Mehrzahl, die Überlegenen, Stärkeren an Zahl, die Übermacht, die meisten, im bes. im Gegens. zu den Vornehmen, die Volkspartei; jene mehreren, d. h. jene Schar auf der entgegengesetzten Seite (Il. 5, 673. 10, 506). Abs. od. mit dem Gen. b) τὸ πλ. das Weitere, Gröſsere, der gröſsere Teil, die gröſsere Masse od. Anzahl, Mehrzahl, Überzahl, im bes. das Gemeinwesen, das Volk, abs. u. τινός von etwas, z. B. τὸ πλέον τοῦ χρόνου die meiste Zeit. c) τὰ πλ. noch weiteres, oft als Adv. — 3) Adv. a) πλέον oder πλεῖον, πλέον τι, τὸ πλέον, πλείω, τὰ πλείω mehr (auch = μᾶλλον), weiter, zum gröſsern Teile, in der Regel, πλέον εἶναι od. γίγνεσθαί τινι jmdm helfen od. nützen, mit Neg. um nichts weiter kommen, nichts mehr ausrichten, ähnl. πλέον τι od. οὐδὲν ποιεῖν etwas od. nichts weiter ausrichten, beides oft mit Part. durch etwas oder dadurch daſs, πλέον ἔχειν, siehe ἔχω; aber πλεῖον οὐδὲν ἔχειν in der besten Lage sein, πλέον φέρεσθαι höher gelten. b) διὰ πλείονος länger, ὁ διὰ πλ. der längere. c) ἐκ πλείονος einen längeren Weg oder aus gröſserer Entfernung oder seit längerer Zeit, längere Zeit. d) ἐν πλείονι reiflicher. e) ἐπὶ πλέον mehr, um so mehr, weiter, weiterhin, länger, gröſser, besser, in weiterer, gröſserer Ausdehnung, in höherem Maſse, in vergröſsertem Maſsstabe, ausführlicher, ἐπὶ πλέον τι auch: bedeutend zu hoch, abs. od. τινός, z. B. ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄλλης Θρᾴκης über ein gröſseres Gebiet als das übrige Thrake d. h. so daſs es mehr als die Hälfte des übrigen Thrake umfaſst; ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον in der Regel besser; f) ἐς τὸ πλεῖον weiter, οὐδὲν ἐς πλέον ποιεῖν mit dem Part. nichts ausrichten, ἐς πλέον πίπτειν weiter gelangen. g) περὶ πλείονος wünschenswerter, bes. mit ποιεῖσθαι, s. ποιέω. 4) οὐ τὸ πλέον ἤ weniger — als, nicht sowohl — als vielmehr. 5) eigtl. Adv. a) ion. **πλεόνως** zu sehr, stark. b) **πλεονάκις** öfter, öfters (mit od. eigentlich komparative Bed.).

C) Superl. **πλεῖστος,** 3. 1) Adj. *plurimus*, der, die, das meiste, gröſste, verbreitetste, längste, stärkste, gewöhnlichste, auch sehr viel, sehr groſs, πλείστη γῆ eine sehr groſse Strecke, πλειστόν τι ποιεῖν etwas am höchsten bringen, πλειστός εἰμι τῇ γνώμῃ am meisten der Meinung sein. Verstärkt durch ὅσος auſserordentlich viel, ὡς, *quam*, so viel als möglich, so lang irgend möglich, möglichst groſs, im höchsten Grade, am meisten, am verwegensten, ὅτι möglichst weit. Oft mit dem Gen. ὁ πλεῖστος τοῦ βίου der gröſste Teil des Lebensbedarfs, ähnl. τοῦ χρόνου, u. als Appos. οἱ ψιλοὶ οἱ πλεῖστοι die Leichtbewaffneten groſsenteils. — 2) Subst. a) (οἱ) πλ. die meisten, die Mehrzahl, der groſse Haufe, abs. u. γῆς dort zu Lande. b) (τὸ) πλ. die Hauptmasse, der gröſste Teil, πλείστου ἄξιος der wichtigste, tüchtigste, kostbarste, sehr verdient. — 3) Adv. a) πλεῖστον, πλεῖστα, τὰ πλεῖστα am meisten, meistenteils, meistens, höchstens, am weitesten, häufigsten, sehr oft, u. zur Verstärkung des Superl. bei weitem, πλ. κάκιστος der allerschlechteste. b) διὰ πλείστου in weitester Entfernung, τὰ διὰ πλ. das Entlegenste, οἱ διὰ πλ. μάλιστα die Entferntesten am meisten, je weiter desto mehr; od. auch seit sehr langer Zeit. c) εἰς πλεῖστον am meisten, τινός in etwas. d) ἐκ πλείστου am längsten. e) ἐπὶ πλεῖστον auf das meiste, zum Gipfel, den gröſsten Teil, am weitesten, sehr lange, auf lange Zeit, ἐκ τοῦ ἐπὶ πλ. seit den ältesten Zeiten, ὡς ἐπὶ πλ. so weit, so lange, so gut als möglich, in weitester Ausdehnung, abs. od. τινός für den gröſseren Teil, eine sehr groſse Strecke von etwas, ὡς ἐπὶ πλεῖστον ὁμίλου so weit hin als möglich in der Versammlung. f) περὶ πλείστου im höchsten Grade, bei ἡγεῖσθαι, s. ἡγέομαι. — 4) eigtl. Adv. **πλειστάκις** sehr viele Male, sehr oft.

πολυσαρκία, ἡ, Wohlbeleibtheit.

πολύ-σαρκος, 2. (σάρξ), ep. fleischig, wohlbeleibt.

πολύ-σῖνος, 2. poet. sehr schädlich.

πολυσιτία, ἡ, Fruchtbarkeit an Getreide. Von

πολύ-σιτος, 2, buk. viel essend.
πολύ-σκαρθμος, 2. (σκαίρω), ep. eigtl. stark springend, dah. behend, hurtig.
πολυ-σπερής, 2. (σπείρω), ep. eigtl. weit ausgesäet, d. h. weit zerstreut.
πολύ-σπλαγχνος, 2. N. T. sehr mitleidig.
Πολυ-σπέρχων, οντος, ὁ, Sohn des Simmias, General Alexanders d. Grofsen u. nach dessen u. Antipatros' Tode Regent von Makedonien, im J. 319, aber er konnte sich nicht halten, 317 kam er flüchtig kurze Zeit dahin, bekämpft den Kassandros 310 und von diesem verleitet läfst er den Prinzen Herakles ermorden, und wird dann ganz im Stich gelassen, † in Lokris nach 303.
πολύ-σπορος, 2. poet. u. sp. saatenreich.
πολυ-στάφυλος, 2. (σταφυλή), poet. traubenreich, weinreich.
πολυ-στεφής, 2. (στέφω), poet. reich bekränzt, τί an etwas, τινός von etwas.
πολυστομέω (πολύ-στομος), poet. viel reden.
πολύ-στονος, 2. ep. u. poet. (στόνος), seufzerreich, d. i. viel seufzend, unglücklich. b) viele Seufzer erregend od. auspressend. [sam.
πολύ-στροφος, 2. poet. vielfach zu drehen, bieg-
πολύ-στυλος, 2. sp. mit vielen Säulen.
πολυ-σχιδής, 2. sp. vielgeschlitzt, von einer luxuriösen Fufsbekleidung.
πολύ-σχιστος, 2. (σχίζω), poet vielgespalten.
πολυ-τέκνος, 2. poet. viele Kinder habend, π. ἅμιλλα d. h. im Kindersegen.
πολυτέλεια, ion. -είη, ἡ, die Kostspieligkeit, grofser Aufwand, Verschwendung, Pracht, auch im Plur.
πολυ-τελής, 2., Adv. -ῶς, Komp. -έστερον, a) sp. viel Aufwand machend, prächtig lebend, verschwenderisch. b) was viel Aufwand erfordert, viel kostet, mit vielem Aufwande, kostbar, kostspielig, teuer, prächtig, auch zu kostspielig.
πολυτεχνία, ἡ, Kunsterfahrenheit. Von
πολύ-τεχνος, 2. (τέχνη), sp. kunstvoll, kunstreich gearbeitet.
πολυ-τίμητος [ῑ], 2., **πολύ-τιμος**, 2. sp., und ep. **πολύ-τῑτος**, 2. hochgeschätzt, vielgeehrt, kostbar.
Πολυτίμητος, ὁ, Flufs in Sogdiane, jetzt Seraffchân, d. i. der goldführende Flufs.
πολύ-τλας (nur Nom.), ὁ (τλῆναι), Adj. 1) ep. standhaft, von Odysseus. 2) poet. der vielkecke, verwegene. [wegen.
πολυ-τλήμων, ὁ, ἡ, ep. viel aushaltend, ver-
πολύ-τλητος, 2. (τλῆναι), ep. der viel erduldet oder gelitten hat.
πολυ-τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, ep. taubenreich.
πολύ-τρητος, 2. (τρητός, τιτράω), mit vielen Löchern.
πολυτροπίη, ἡ, ion. Gewandtheit, Klugheit.
πολύτροπος, 2. (τρέπω), ep. vielgewandt, verschlagen, τὸ πολ. die Geistesgewandtheit; von Sachen: mannigfaltig. Adv. -ως auf mancherlei Weise.
πολύ-τροφος, 2. sp. gemästet.
πολύ-υμνος, 2. poet. viel besungen.
πολυ-φάρμακος, 2. ep. vieler Heil- od. Zaubermittel kundig.
πολύ-φημος, 2. (φήμη), ep. 1) mit ἀγορή, ἀλία, reich an Reden, ἀοιδός erzählungsreich. 2) vielbesprochen, berühmt, ἐς π. ἐξενεῖκαι ins Stadtgespräch bringen.
Πολύφημος, 1) Sohn des Poseidon und der Nymphe Thoosa, einer der Kyklopen (s. Κύκλωψ), von Odysseus geblendet. 2) Sohn des Elătos, ein Lapithe aus Larissa, der am Argonautenzug teilnahm.
πολύ-φθορος, 2. (φθείρω), poet. in schweres Verderben gestürzt, voller Mord und Verderben. (Akt. πολυφθόρος, 2. poet. vielen verderblich.) [Freunde.
πολυφιλία, ἡ, sp. im Plur. der Besitz vieler
πολύ-φιλος, 2. sp. vielen befreundet.
πολύ-φιλτρος, 2. buk. liebekrank.
πολύ-φλοισβος, 2. ep. mit grofsem Wogenschwall, vielbewegt.
πολύ-φονος, 2. poet. mörderisch.
πολύ-φορβος, 2. u. 3. (φορβή), ep. vielernährend, nahrungsreich.
πολυφροσύνη, ἡ, ion. Schlauheit.
πολύ-φρων, ονος, ἡ (φρήν), ep. sehr verständig, sehr klug, weise.
πολύ-φωνος, 2. sp. geschwätzig, vielstimmig.
πολύ-χαλκος, 2. ep. reich an Erz, erzgesegnet, erzumstrahlt, οὐρανός.
πολυ-χανδής, 2. buk. vielfassend.
πολύ-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, poet. vielhändig, Beiw. der Erinys, welche in sich die Kraft vieler Hände vereint, um den Missethäter sicher zu bewältigen. [d. i. von Arbeitern, Gehilfen.
πολυχειρία, ἡ, eigtl. der Besitz vieler Hände,
πολυχορδία, ἡ, Menge von Saiten.
πολύ-χορδος, 2. (χορδή), eigtl. vielsaitig, dann überh. vielstimmig.
πολυ-χρόνιος, 2. (χρόνος), lange während, lang, dauerhaft, πολυχρόνιον etwas Starkes, (τὸ) πολυχρονιώτερον der dauerndere Teil.
πολύ-χρυσος, 2. goldreich, voller Schätze, sehr reich, λατρεύματα d. h. reich an kostbaren Gaben und Weihgeschenken, wodurch bes. das delphische Orakel weltberühmt war, οἱ π. die steinreichen Leute.
πολύ-χυτος, 2. sp. mannigfach.
πολύ-χωστος, 2. poet. hoch aufgeschüttet.
πολυ-ψάμαθος, 2. poet. sandreich.
πολυψηφία, ἡ (πολύ-ψηφος, 2.), die Stimmenüberzahl.
πολυ-ψήφῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, poet. kiesreich.
πολυ-ώδυνος, 2. buk. grofsen Schmerz verursachend.
πολυ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα = ὄνομα), vielnamig, von Dionȳsos, der z. B. auch Lyăos, Evan, Dithyrambos u. s. w. hiefs.
πολυ-ωπός, 2. ep. (ὀπή) maschig.
πόμα, τό, s. πῶμα II. **πομπαῖος**, 3., s. πόμπιμος.
πομπεία, ἡ (πομπεύω), läppische Spötterei, ausgelassene Hanswurstiade, wie sie von den Männern an den Festen des Bacchos, von den Frauen an denen der Demēter frei getrieben wurde.
πομπεῖα, τά (πομπή), heilige Gerätschaften, bestehend in Gefäfsen mancher Art, Bechern, u. s. w., wie sie bei den Festzügen gebraucht
πομπεύς, ὁ, s. πομπός. [wurden.
πομπεύω, 1) poet. geleiten, begleiten, führen, τινά, doch auch τέχνην, als Begleiter, κῆρυξ,

welche Hermes schützt, sein Amt treu verwalten. 2) im bes. den einer Gottheit bestimmten Gaben das Geleit geben, dah. einen feierlichen Aufzug halten, in Prozession aufziehen. Auf Kriegszügen waren sie regelmäfsig mit Revüen und häufig mit Kampfspielen, in denen des Bacchos zu Athen aber mit Verhöhnungen vom Wagen herab verbunden. Dah. überh. **beschimpfen**, u. zwar *τινός* jmdn.

πομπή, ἡ, dor. -πά (*πέμπω*), 1) die Sendung, poet. auch im Plur. = Sing., von Sachen: die Lieferung. Im bes. a) die Entsendung unter Geleit, das Geleiten, Geleit, mit dem Nebenbegriff des Schutzes und Wegweisens, abs. und *τινός* von jmdm, *πομπᾷ Διός* entsandt von Zeus. b) die Entsendung in die Heimat, Entlassung, Heimsendung. c) übertr. Schickung, Fügung, *θείῃ πομπῇ χρεόμενος* durch göttliche Schickung. 2) feierliches Geleit für die einer Gottheit bestimmten Gaben, festlicher Aufzug, *pompa*, Festzug, Prozession, *πομπὴν πέμπειν* einen feierlichen Aufzug halten, *συμπέμπειν* die Prozession mitmachen, teils abs., teils *τινός*, z. B. *Λυδῶν* der lydische Aufzug in Sparta, teils *τινί* in jmds Dienst oder für einen Gott. (Sp. auch der römische Triumphzug.)

Πομπήιοι, τὸ, Stadt Campaniens, 79 n. Chr. vom Vesuv verschüttet.

Πομπήιος, ὁ, Gn. Pompejus Magnus, Sohn des Gn. Pompejus Sextus, 106—48 v. Chr.

πομπικός, 3. zum feierlichen Aufzug gehörig.

πόμπιμος, 2. auch 3., poet., und **πομπαῖος**, 3. (*πομπή*) poet. 1) akt. entsendend, geleitend, fortbringend, bringend, abs. und (*τῶν*) *φίλων* Liebes bringend. Als Beiname des Hermes Seelenführer. 2) pass. entsendet, *τινί* an jmdn.

πομπός, ὁ, ἡ, ep., ion., poet. u. sp., u. **πομπεύς**, έως, ion. ῆος, ὁ (*πέμπω*), I) als Adj. a) herbeiführend, zugführend, *ἀρχαί* die zugführenden Fürsten. b) Kunde bringend, *πῦρ* Signalfeuer. II) als Subst. 1) einer, der jmdn herbeiholen soll, Geleiter, Begleiter, Führer od. Führerin. Im bes. a) von Hermes, der Seelenführer. b) Geleiter des Festzugs (Thuk. 6, 58). 2) Bote.

Πομπώνιος, ὁ, M. Pomponius, röm. Ritter u. Freund des G. Gracchus.

πομφόλυξ, υγος, ἡ, Blase, Wasserblase.

πονέω, Fut. -ήσω, u. Med. (welches Hom., der das Akt. nicht kennt, stets braucht) **-ομαι**, Part. praes. ion. *πονεύμενος*, Impf. und Aor. ep. ohne Augm., Perf. pass. (oft in pass. Bdtg) 3. plur. ion. *πεπονέαται*, Plqpf. *πεπόνητο*, Adj. verb. *πονητέον* (*πόνος*), 1) intr. Mühe haben, **arbeiten**, sich anstrengen, sich abmühen, sich mühen, Mühe geben, geschäftig sein, dienen, Frone thun, sich opfern, Mühseligkeiten, Qualen erdulden, in Bedrängnis, in Gefahr sein, bedrängt werden, leiden, Schmerz empfinden, ertragen, bestehen, Not leiden, beschäftigt sein. Im bes. a) schriftstellerisch thätig sein (Isokr.). b) mit Anstrengung kämpfen, streiten (Hom., Arr.). c) im Perf. müde sein. Teils abs. *πονοῦντα ἐργάζεσθαι* sich mit Anstrengung erwerben, *τὸ πονοῦν* der Schmerz, *ἄλλως* od. *μάτην* sich verlorene Mühe machen, teils *τί* an etwas, oder mit *πόνους* Arbeiten verrichten, Mühen, die Sorge übernehmen, Leiden erdulden, ähnl. *ἄλλα, τάδε, ἅ*; *τινί* u. *ὑπέρ τινος, τινὸς ἕνεκα* für jmdn, jmdm, wegen jmds, *ἐπί τινι* um jmdn, doch *τινί* auch für, durch, mit etwas, aber *οἷς πονεῖτον* für die Mühe, welche ihr euch gebt, *ὑπό τινος* von etwas, *περί τινος* um einer Sache willen, *περί τι* um etwas, *ἔν τινι* in, bei etwas, *κατά τι* bei, in, hinsichtlich etwas, *πρός, εἴς τι* zu etwas, um etwas zu erreichen, *πρὸς ὑπερβολήν* mit dem Bestreben andere zu übertreffen, mit dem Partic. *λισσόμενος* mit Bitten oder mit *ἵνα*, endlich *ὥστε* u. Inf. unter der Bedingung dafs. Im Pass. bedrängt, aufgerieben, gequält, gefoltert, beschädigt werden, abs. *τὸ πονούμενον* der bedrängte Teil, oder *τινί* von etwas, *ἔν τινι* in etwas. 2) trans. erarbeiten, d. i. a) durch Arbeit und Mühe zu stande bringen, durch Strapazen erwerben, *τί*. b) etwas sorgfältig bearbeiten, verfassen, eifrig betreiben, besorgen, verrichten, *τί*, und zwar *ἔν τινι* in etwas, *τινί* für jmdn, z. B. *πάνθ' ὅμοια αὐτῷ* in allen Dingen gleicherweise für sich selbst [sorgen.

πόνημα, τὸ, s. *πόνος*.

πονήρευμα, τὸ, Schurkenstreich.

πονηρεύομαι (*πονηρός*), sp. Dep. med. sich schlecht erweisen, Schlechtigkeiten begehen, abs. od. *τί* in etwas, etwas.

πονηρία, ἡ, schlimmer Zustand, Untüchtigkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit, Bosheit.

πονηρός, 3., Adv. -ῶς, Superl. -ότατα (*πονέω, πόνος*), Not machend, mühselig, beschwerlich, dah. a) unbrauchbar, untauglich, unfruchtbar, schädlich, gefährlich, feindlich, unglücklich, auf schlechte Art, *π. εἶναι* oder *γίγνεσθαι* von Sachen u. Zuständen: schlecht stehen, unglücklich ablaufen, verdorben werden, *πονηρὰ πράττειν* und *πονηρῶς ἔχειν* sich übel, schlecht, in einer schlimmen Lage befinden, *πονηρόν* etwas Schwieriges, schwer Fortzubewegendes, abs. oder *τινί, περί τι* jmdm, einer Sache, in Bezug auf etwas, *πρός τινα* gegen jmdn schlechtgesinnt. b) schlecht, böse, boshaft, lasterhaft, verbrecherisch, nichtswürdig, feig, *πονηρὰ χρώματα* Feigheit verratende Blässe. Subst. *πονηρόν* Übel, eine boshafte Kreatur, *τὰ π.* schlechte Handlungen, Verbrechen. Adv. in der Form *πονήρως* hat phys. Bedeutung: schlecht.

πονητέον, s. *πονέω*.

πόνος, ὁ (*πένομαι*), u. poet. **πόνημα, τὸ** (*πονέω*), 1) (*πόνος*) die Arbeit, Anstrengung), Mühe, Beschwerlichkeit, Strapaze, Schwierigkeit, Mühsal, Not, Leid, Pein. Im bes. a) die Kriegsnot, Kampf, Hitze des Kampfes. b) das Leiden, die Krankheit. c) konkr. *μακρῶν ἀλάτης πόνων* Wanderer auf weiten mühevollen Pfaden. Teils abs. *οὐ σὺν π.* ohne Mühe, *σὺν πόνῳ πολλῷ* unter vielen Schmerzen, *πόνος ἐστί τινι* es macht jmdm Mühe. Im Gen. *τῶν πόνων πωλεῖν τι* um Mühe verkaufen (d. i. verleihen), u. in der sprichw. Redensart: *πρὸ πάντων χρημάτων καὶ (πάντων) πόνων πρίασθαι* d. h. um jede Mühe, also um jeden Preis in der Welt kaufen. Oft gehäuft, *πόνοι πρόγονοι πόνων* die Not ist Erzeugerin

von neuen Kriegsnöten, od. *πόνος πόνῳ πόνον φέρει* Mühe (den Aias aufzusuchen) bringt zur frühern Not noch neue Not (weil er nun noch nicht aufgefunden ist), und ähnl. auch *λατρεύματα πόνων* Fronarbeiten. Teils *τινός* von etwas und um jmdn, oder mit folg. Inf. 2) das Erarbeitete, sei es das Erzeugnis *τινός* jmds, sei es das durch Anstrengung Erworbene, *τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει* er hat unser sauer Erworbenes.

ποντιάς, s. *πόντιος*.

ποντίζω (*πόντος*), poet. ins Meer stürzen, ins Meer versenken.

ποντικὸν (*δένδρεον*), *τὸ*, wahrscheinlich der Vogelkirschbaum, *prunus avium L.*, mit schwarzen büschelförmig gereihten Beeren. (*Prunus padus* wäre der Ahl- od. Faulkirschbaum, mit schwarzen traubenförmig gereihten Beeren.) — Plur. *ποντικὰ κάρυα* Haselnüsse (von *corylus avellana L.*).

πόντιος, 3. poet., mit poet. bes. Fem. *ποντιάς, άδος, ἡ* (*πόντος*), zum Meer gehörig, des Meeres, *Χρύση* das Meereiland Chr., und als Beiw. des Poseidon (*γαιάοχος*), der Meeresherr.

πόντισμα, τὸ, poet. das ins Meer Nachgeschickte (von einer Totenspende).

ποντόθεν (*πόντος*), ep. Adv. aus dem Meere.

ποντο-μέδων, οντος, ὁ, poet. der Meerbeherrscher.

πόντονδε (*πόντος*), ep. u. poet. Adv., ins Meer.

ποντοπορεύω, ep. Inf. *-έμεναι*, st. *-ειν*, und ***ποντοπορέω***, ep. und sp. das Meer durchschiffen, auf dem Meere fahren od. reisen.

ποντο-πόρος, 2. (*πείρω*), ep. u. poet. das Meer durchfahrend, meerdurchsegelnd.

πόντος, ὁ, ep. Gen. *ποντόφιν* (*πάτος* und lat. *pons* verwandt), a) das Meer, bes. *altum*, die offene See, dah. *πόντος ἁλός* die offene Fläche, Höhe der Salzflut. b) von einzelnen Meeren, z. B. *ὁ ἔξω π.* im Gegens. zu dem Ägäischen Meere: das Kyprische.

Πόντος (*εὔξεινος*), das Schwarze Meer, wovon auch als Land a) die ganze südliche Küste desselben u. bes. die zwischen dem Vorgebirge Iasonium und dem Flusse Halys den Namen *Πόντος* führte, und als ein Teil Kappadokiens auch *Ποντοκαππαδοκία* genannt (Xen.). b) das Bosporanische Reich, welches früher aus den auf der kimmerischen Halbinsel und den benachbarten Küsten befindlichen griech. Kolonieen bestand, später aber unter den Römern, bedeutend vergröſsert, die heut. türk. Paschaliks Trebisond und Siwas umfaſste. Davon Adj. ***Ποντικός***, 3. *τὰ Ποντικά* das Pontische Reich.

πόπανον, τὸ, Gebäck.

πόπαξ, poet. = *πόποι*.

Ποπίλλιος, ὁ, 1) P. Popillius Laenas Kons. 132, durch G. Gracchus verbannt. 2) G. P. Laenas aus Picenum, Mörder des Cäsar. 3) G. P., Mitbewerber des Cäsar um eine Kriegstribunenstelle.

πόποι, Interj. verw. mit *παπαί*, Ausruf des Staunens, selten des freudigen, oder des Unwillens: o weh! sonderbar! unbegreiflich! schrecklich! entsetzlich!

ποππύσδω, buk. u. ***ποππυλιάσδω***, buk. (dor.) st. *-ζω*, einen schnarrenden (Flöten-)Ton hervorbringen, schnalzen mit der Zunge (bei Blitz), „bst, bsch“ rufen.

πόρδαλις, s. *πάρδαλις*.

πορεία, ὁ (*πορεύω*), 1) das Gehen, die Reise, Wanderung, der Weg, im bes. der Zug, Marsch, *κατὰ τὴν π.*, *ἐκ τῆς π.* auf dem Marsche, abs. und *εἴς τι* wohin. (N. T. Lebenswandel.) 2) die Art des Einhergehens, der Gang. (Dafür poet. *πόρευμα, τὸ*.)

πορεῖν, Inf. aor., Ind. *ἔπορον*, ep. *πόρον*, Perf. pass. *πέπρωται* (verw. mit *πόρος*, *portio*, *impertio*), 1) Akt. ep. u. poet. zuwege bringen, wie *πορίζω* 1., w. s. 2) Pass. Das Perf. *πέπρωται* (auch in Prosa) impers. es ist vom Schicksal gegeben, verhängt, beschieden, mit Inf. oder Acc. m. Inf., und zwar *τινί* jmdm. Davon das Part. *πεπρωμένος* zugeteilt, bestimmt, u. zwar *τινί* zu etwas, auch persönl. als ein von der Gottheit vorherbestimmter, d. h. seiner Bestimmung gemäſs. Subst. *ἡ πεπρωμένη* u. *τὸ π.* das Geschick, Schicksal, die Bestimmung, *ἐς τὸ π.* nach dem Schicksalsschlusse.

πορεύσιμος, 2. (*πορεύομαι*), gangbar, zu betreten, abs. und *τινί*.

πορευτέος, 3. (*πορεύομαι*), zu begehen, zu wandeln, zu überschreiten. (Wegen *πορευτέον*, s. *πορεύω*.)

πορευτός, 2. poet. wandernd.

πορεύω, mit Adj. verb. *πορευτέον* (*πόρος*), 1) Akt. auf den Weg, in Gang bringen, (*εἰς ὁδόν*) in Bewegung setzen, übersetzen, *trādūco*, schicken, bringen, führen, abs. oder *τινά, τί*, und zwar *τί* über etwas, *ἐς, πρός τι* wohin, *τινί, ὥς τινα* zu jmdm, *ἐπί τινος* auf etwas. — 2) Pass. mit Fut. med., bisw. mit hinzugef. *ἑαυτῷ*, getrieben, geführt werden, einherschreiten, gehen, reisen, bereisen, wandern, ziehen, durchziehen, passieren, marschieren, ein-, antreten, zurücklegen, sich den Weg bahnen, aufsuchen, kommen, fortgehen, ausgehen, sich ergehen, im wirkl. Sinne u. übertr. Teils abs., teils *τί*, nach, durch etwas, etwas, z. B. *ὑπέροπτα* frevelhafte Pfade wandeln, *τὴν ἐναντίαν τινί* den entgegengesetzten Weg von jmdm (in der Politik) einschlagen, oder *ἐς, ἐπί, παρά, πρός τι* wohin, zu etwas (*πρὸς βίαν* aber mit Gewalt), *εἰς, παρά, πρός τινα* zu jmdm, doch *ἐπί, παρά, πρός τινα* auch gegen jmdn, *τινί* mit etwas, *ποδοῖν* zu Fuſse, *ταὐτά τινι* denselben Weg mit jmdm, *κατὰ τέχνην* nach der Kunst geführt werden, zu Lande (auch *κατὰ γῆν*) oder zur See reisen, ziehen, fahren, *ἐπί τινος* auf etwas, aber *ἐπ' οἶκον* nach Hause zurückkehren, *διά τινος* durch etwas, etwas durchmachen, aufsuchen. *διὰ τῶν ὁμολογουμένων* von den anerkanntesten Wahrheiten ausgehen, *ἐκ, ἔξω τινός* aus etwas, *παρά τινος* von jmdm her, *ὑπό τινος* von etwas getrieben.

πορθέω (*πέρθω*), zu Grunde richten, zerstören, vertilgen, verwüsten, verheeren, plündern, auch bestürmen (Herod. 1, 162), *τί* oder *τινά*, z. B. *κατὰ γῆν πορθεῖσθαι* das Land verwüstet sehen, *τινί* durch etwas. Dav. sp. *πόρθημα, τὸ*, u. *πόρθησις, ἡ*, die Verheerung.

πορθήτωρ, ορος, ὁ, u. ***πορθητής, ὁ***, poet. der Zerstörer, Plünderer.

πορθμεῖον, ion. ***πορθμήιον*** u. ***πόρθμευμα, τὸ***, s. *πορθμός*.

πορθμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (πορθμός), ep., ion. und sp. der Fährmann, welcher Reisende über ein Wasser fährt, bes. von Charon, im Plur. überh. die Schiffsleute.

πορθμεύω, meist ion. u. poet. 1) Akt. trans. überfahren, übersetzen, überh. fortschaffen, fortfahren, bringen, τινά od. τί, z. B. διωγμόν d. h. sie ausdehnen, ἴχνος, πόδα, *profero*, vorschreiten u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, εἰς, πρός τι zu, nach etwas, ἔκ τινος aus etwas. 2) Akt. intr. u. Pass. sich übersetzen lassen, übersetzen.

πορθμός, ὁ, πορθμεῖον, ion. **πορθμήιον, τό, πόρθμευμα, τό**, poet. u. **πορθμίς, ἴδος, ἡ**, poet. (πείρω, περάω), 1) Überfahrtsort, Überfahrtsweg, Überfahrt über ein Gewässer, u. da diese an schmalen Stellen zu geschehen pflegt, schmale Meeresstelle, Meerenge, Sund, teils abs. κατὰ μέσον τὸν π. mitten auf der Überfahrt, oder τινός, μεταξύ τινος zwischen etwas, auch τινός, z. B. πόρθμευμα ἀχέων, d. i. der Acheron. πορθμήια Κιμμέρια, τά, Flecken auf der östlichsten Landspitze der Krim. 2) (πορθμός) das Überfahren. 3) (πορθμήιον, und πορθμεῖον, τό, πορθμίς, ἡ) Fahrzeug zum Überfahren, die Fähre. 4) (τὰ πορθμεῖα) das Fahrgeld.

Πορθμός, ὁ, 1) der Eurīpos zw. Euböa und dem Festlande (Soph. Ant. 1143). 2) Hafenort der Eretrier in Euböa, j. Porto Bufalo.

πορίζω, Fut. ιῶ (πόρος), 1) Akt. eigtl. zuwege bringen, dah. a) zustande bringen, vollbringen, bereiten, verfertigen, zurichten, τί, und zwar τινί jmdm. b) zur Stelle bringen, beschaffen, anschaffen, herzu- oder herbeischaffen, aufbringen, verschaffen, hersenden, liefern, geben, darbieten, gewähren, reichen, zahlen, verleihen, gestatten. Teils abs. mit folg. ὡς ἐγὼ θέλω d. h. wie ich wünsche, dafs sie dir Heil verleihen mögen, teils τί, τινά, oder mit Inf., u. zwar τινί jmdm. Im Pass. τὸ ποριζόμενον das was er sich schafft. 2) Med. (bisw. αὐτοῖς) a) für sich, oder für etwas von sich herbeischaffen, an sich ziehen, sich verschaffen, erlangen, erwerben, bereiten, teils abs., z. B. Xen. Cyr. 8, 1, 26, wo τὰ κέρδη hinzuzudenken ist, teils τί oder τινά, und zwar τινί durch etwas, παρά τινος von jmdm. b) etwas von sich gewähren, hergeben, darbieten, an die Hand geben, τινί; ehren.

πόριμος, 2. (πορεῖν), u. **ποριστικός**, 3. (ποριστής), geeignet od. geschickt herbeizuschaffen, reich an Hilfsmitteln, sinnreich, abs. u. τινός wer etwas leicht herbeizuschaffen weifs.

πόρις, s. πόρτις.

πορισμός, ὁ (πορίζω), sp. a) Herbeischaffung, τινός von etwas. b) Erwerb. c) Erwerbsmittel.

ποριστής, οῦ, ὁ (πορίζω), a) Urheber, Ratgeber, τινός von etwas. b) die Gelder aufbringend. Im bes. eine Finanzbehörde in Athen, welche die Geldmittel für aufserordentliche Fälle zu beschaffen hatte.

ποριστικός, s. πόριμος.

πόρκης, ου, ὁ, ep. Zwinge, Ringhalter, d. h. der Ring um den Speerschaft, um die eiserne Spitze festzuhalten.

Πόρκιος, ὁ, M. Porcius Cato, mit dem Bein. Censorius. Dav. Πορκία Βασιλική, die von ihm erbaute erste Basilika Roms, welche an die Curie grenzte, also dem Comitium zunächst lag und bei der Verbrennung der Leiche des Clodius eingeäschert wurde.

πόρνη, ἡ, u. **πόρνος, ὁ**, feile Dirne, Buhlerin, Buhler, N. T. Götzendienerin, z. B. Babylon. (Davon **πορνίδιον, τό**, Dirnchen; **πορνεύω** u. **πορνεύομαι**, Med., sich zur Unzucht brauchen lassen; Götzendienst treiben, und **πορνεία, ἡ**, Hurerei, Ehebruch; N. T. Götzendienst, Abfall von Gott.

πορνο-βοσκός, ὁ und ἡ (βόσκω), Kuppler(in).

πόρος, ὁ (περάω, πορεῖν), 1) Durchgang, Ausgang, Weg durch seichtes Wasser, dah. bei einem Flusse: die Furt, überh. Übergang, Überfahrt, und mit und ohne τῆς διαβάσιος Übergangspunkt, Brücke, Meeresstrafse, Meerenge, Sund; überh. a) Meer, Flufs, μέσῳ π. mitten im Flusse, ἐν πόρῳ an der Überfahrt. b) Weg, Pfad, Strafse, Bahn, Fahrt, *via*, πόρον ἀγχίκλουν φεύγειν eine Fahrt zu nahegelegenem Ziele für seine Flucht haben, ἐν πόρῳ an der Handelsstrafse. Beim Flusse das Flufsbette. Abs. und τινός von etwas. 2) übertr. Mittel zu etwas, Hilfsmittel, Hilfsquelle, Geldquelle, abs. od. τινός, πρός τι zu etwas. 3) das Erwerben. Personifiziert ist Πόρος die Erfindsamkeit, Fähigkeit sich zu helfen, ein Sohn der Metis.

πόρπᾱμα, τό, poet. das (mit einer πόρπη befestigte) Kleid.

πόρπαξ, ακος, ὁ, poet. u. sp. die Handhabe, an der man den Schild fafste und handhabte, Riemen an der inneren Schildwölbung.

πορπάω, poet. anheften.

πόρπη, ἡ, ep., poet. u. sp. (πρέπω), die Spange, Schnalle, vgl. auch περόνη.

πόρρω, poet. **πόρσω**, ferner **πρόσω**, ep. auch **πρόσσω**, Komp. πορρωτέρω und προσωτέρω, Pind. πόρσιον, auch τὸ πρ., Superl. πορρωτάτω und προσωτάτω oder προσώτατα, Pind. πόρσιστα (von πρό, lat. *porro*), Adv. 1) a) vorwärts, weiterhin, weiter fort, tief hinein, weit hinaus über, auch mit d. Artik. τὸ πρ. u. ἐς τὸ πρ., abs. od. τινός od. mit der Präp. ἐπί τι, πόρρω τινός und ἐς τὸ πρ. τινός tief hinein in etwas, bis zu einem vorzüglichen Grade von etwas, πρόσω ἦν τῆς νυκτός es war tief in der Nacht, ähnl. πόρρω τῶν νυκτῶν, μέχρι πόρρω τῆς ἡμέρας; π. τῆς ἡλικίας weit über das passende oder kräftige Alter hinaus, ähnl. γάμου, oder ἰέναι τοῦ πρόσω (partit. Gen.), eine Strecke Wegs vorwärts, π. προβαίνειν τοῦ ποταμοῦ weiter in den Flufs hineingehen. Übertr. ἐλαύνειν τινός es weit worin bringen. Etwas anders: πορρωτάτω ἱκανοῦ mehr als hinreichend, προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, οὐ προσωτέρω Ἰσσηδόνων nicht weiter als bis zu den Iss. b) von der Zeit: in die Zukunft, künftighin. 2) weit von etwas, weit, auch: zu weit, fern, entfernt, übertr. abweichend, verschieden, anders, teils absol. πόρρω εἶναί τί τινι jmd habe sich von einer Sache entfernt, τὰ πρόσω od. πόρρω entfernte Örter, aber τὰ προσωτάτω auf der äufsersten Fahrt, ἐς τοῦ-

τους προσώτατα ἀπίκετο st. οὗτοί εἰσιν ἐς οὓς πρ. ἀπ. d. h. am äuſsersten, entferntesten, teils τινός und ἀπό τινος von etwas, πόρρω εἶναί τινος einer Sache fern stehen, mit ihr unbekannt sein.

πόρρωθεν, Adv. a) vom Raume: von fern her, aus der Ferne (z. B. vom Wirken der hoch oben thronenden Gottheit), von weitem, in der Ferne, iron. θαῦμα πόρρωθεν ἰδεῖν d. h. niemals. b) von der Zeit: seit langer Zeit her, lange vorher.

πορρωτέρωθεν, Adv. von früher, von rückwärts aus der fernen Vergangenheit her, weiter zurück.

πορσαίνω, ep., Part. fut. πορσανέουσα (dafür gew. πορσυνέουσα gelesen) u. **πορσύνω** (auch in att. Pros.) (πορεῖν), 1) Akt. u. Pass. bereiten, vollbringen, ausführen, gewähren, verleihen; auch: durch seine Nachricht bieten d. h. verkünden. Konstr. τί u. τί τινι. 2) Med. von sich gewähren, τί.

πόρσω, πόρσιον, πόρσιστα, s. πόρρω.

πόρτις, ιος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. **πόρταξ, ἄκος, ἡ,** ep. u. **πόρις, ιος, ἡ,** ep. u. poet. (πορίζω, ἔπορον, skt. *prathukas* Junges, deutsch *Farren, Färse*), Kalb, junges Rind, Färse. (Auch ἡ π. Kuh, u. ὁ, ἡ, junger Sproſs, Sohn, Tochter.)

πορφύρα, ἡ, die Purpurschnecke, dann a) der Purpursaft, der Purpur. b) die damit gefärbten Stoffe, dah. Purpurteppiche, u. insbes. Purpurkleid, wie es Könige u. Fürsten trugen, also Zeichen der königlichen Würde und auch wohl selbst für diese gesetzt (auch der Purpurstreif der röm. Toga).

πορφύρεος, έα, ion. **έη, ον,** zsgz. **πορφυροῦς, ᾶ, οῦν,** purpurn, purpur- od. dunkelfarbig, u. weil der Purpur verschiedene Nüancierungen hatte, violett, bläulich, rot, dunkelrot, dah. 1) κῦμα zunächst von dem ins Braune dunkelnden trübroten Glanze der Wogen, wie sie besonders beim Morgenrot aufgewühlt werden, 2) stehendes Beiwort derselben bei Hom., 3) vom glänzend schönen Regenbogen, zunächst wegen des roten u. violetten Streifens, 4) von der schwärzlichen ins Rötliche spielenden Wolke, 5) dem blutroten, blutigen Tode.

πορφυρεύς, έως, ὁ, ion. u. sp. a) der Purpurfischer, Fänger der Purpurschnecke. b) der Purpurfärber (Her.).

πορφυρευτικός, 3. poet. den Purpurfischern dienend = πορφυρέων.

πορφυρίς, ίδος, ἡ (πορφύρα), das Purpurkleid.

πορφυρο-ειδής, 2. poet. = πορφύρεος.

πορφυρόπωλις, ιδος, ἡ, N. T. die Purpurhändlerin.

πορφυρό-στρωτος, 2. poet. mit Purpurdecken überbreitet.

πορφύρω, 1) ep. (redupl. aus φύρω) durcheinander gemengt, daher unruhig, aufgeregt sein, eigentl. vom Meer, übertr. vom Herzen. 2) buk. (πορφύρα) purpurfarbig, glänzend sein.

ποσάκις, sp. Adv. wie vielmal?

ποσα-πλάσιος, 3. wie vielfach?

ποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, wievielfüſsig?

πόσε, ep. Adv. wohin? (sonst ποῖ).

Ποσειδῶν, Gen. ῶνος, Acc. ῶ, Vok. Πόσειδον, Plur. -ῶνες, dor. Ποτιδᾶς, ion. Ποσ(ε)ιδῆς, ep. u. poet. **Ποσειδάων,** Vok. Ποσείδαον, ion. **Ποσειδέων,** dor. **Ποσειδᾶν** und **Ποτειδᾶν,** poet. auch **Ποσειδαόνιος** (od. **Ποσειδαώνιος**), **θεός** genannt, *Neptunus*, Sohn des Kronos und der Rhea, jüngerer Bruder des Zeus, Gemahl der Amphitrite, der im Meere (bei Aegae) wohnt und das Meer beherrscht, und als solcher Stürme od. günstigen Fahrwind sendet, so daſs ihn die Seefahrer durch Opfer verehren. Er erschüttert aber auch die Erde und umfaſst sie zugleich mit seinem Elemente (γαιήοχος), u. ist Schöpfer u. nach Soph. auch Bändiger des Rosses (des Symbols der Meereswogen u. Stürme), u. dah. Erfinder und Aufseher der Wettkämpfe mit Rossen, sowie Haus- u. Landesgott Nestors u. seiner Pylier. Bei Homer erscheint er als Feind der Troer (den Aeneas ausgenommen) wegen der ihm von Laomedon (w. s.) zugefügten Unbill, und des Odysseus, weil dieser ihm seinen Sohn Polyphēmos (w. s.) geblendet, bei Eur. als der der Pelopiden, weil sie das von ihm erbaute Ilion zerstört. Man opferte ihm besonders schwarze Stiere, doch auch Eber u. Widder. Adj. dav. **Ποσιδήϊος,** 3. dem Poseidon geweiht. Dah. **Ποσιδήϊον,** ion., und att. **Ποσειδώνιον, τὸ,** Tempel des P. Von ihm führte I) der sechste Monat des att. Jahres (dem letzten Drittel unsers Dezember u. den zwei ersten des Januar entsprechend) den Namen **Ποσειδεών.** II) Eigenn. 1) **Ποσειδώνιος, ὁ,** a) aus Apamēa gebürtig, aber in Rhodos lebend, stoischer Philosoph u. Schüler des Panätios. b) sonst. Eigenn. 2) a) **Ποσειδωνία,** später Paestum, Stadt an der Westküste Lucaniens, jetzt noch groſsartige Ruinen. Der Einw. ion. ὁ **Ποσειδωνιήτης.** b) **Ποσειδώνιον, τὸ,** Vorgebirge an der Westküste von Pallene in Makedonien, noch jetzt Kap Possedhi.

I. **πόσις, ιος,** Dat. ει, ep. auch εῖ, Acc. plur. ιας, ὁ (für πότις, got. *faths*, Herr, lat. *pot-is, pot-ens, com-po(t)s*, u. s. w.), ep. u. poet. der Ehegatte, Gemahl, und zwar der legitime (ἀνήρ Mann in geschlechtl. Beziehung).

II. **πόσις, εως,** ion. ιος, ἡ (πίνω), Trank, Trinken, Trinkgelage.

πόσος, 3., ion. **κόσος** (πο, umbr. Fem. *panta*), wie groſs? wie bedeutend? wie weit, lange, viel? ἐπὶ πόσῳ und πόσου, wie teuer, πόσον auch: wie weit? πόσῳ bei Komp. um wie viel? πόσον als Adv. wie weit entfernt, in dir. und indir. Frage.

ποσσ-ῆμαρ, ep. Adv. in wie viel Tagen?

ποσσί-κροτος, 2. (πούς, κροτέω), ep. mit den Füſsen gestampft (beim Tanze).

ποσταῖος, 3. am wievielten Tage?

πόστος, 3. (πόσος), der wievielte?

Ποστούμιος, ὁ, 1) A. Postumius Albinus, Konsul 151, schrieb eine röm. Geschichte in griechischer Sprache. 2) Sp. Post. Albinus, Kons. 148.

ποτ-άγω, u. **ποτ-αείδω,** dor. st. προσάγω, προσαείδω.

ποταίνιος, 2. poet. ungewöhnlich, unerhört.

ποτ-αμέλγω, buk. noch dazu melken.

ποτάμιος, 3., poet. auch 2., poet. u. sp. dem Flusse angehörig, ἵπποι die Fluſspferde, in

Ägypten dem Set u. der Thuer heilig, πλοῖα Flufsfahrzeuge.

Πόταμις, ιδος, Sohn des Gnosis, Feldherr der Syrakusaner im J. 410.

ποταμός, ὁ, u. das ep. Demin. dav. **ποτάμιον**, τὸ (ποτός, πίνω, im Gegens. zum Meerwasser), 1) der Flufs, Strom, auch von Okeanos, mit πυρός der Feuerstrom, u. so auch vom Kanal u. Flufsbette (ἐν κοίλῳ ὄντι τῷ π.) gebraucht. Seit Hom. oft ἱερός genannt. Sprichw. ἄνω ποταμῶν, s. ἄνω. In Verbdg mit Nom. propr. steht ποταμός mit und ohne Artikel nach, in Ortsnamen selbst aber wie in Αἰγὸς ποταμοί ähnl. unserm Geifsbach. Bisweilen fehlt die Angabe des Namens, so Xen. Cyr. 7, 2, 8, wo der Paktōlos, 7, 5, 8, wo der Euphrat, Dem. 18, 216, wo der Kephissos (in Böotien) zu verstehen ist, od. er ist durch ein Adj. bezeichnet, so ἑκατόστομος vom Nil. Adv. dazu ist **ποταμόνδε**, in den Flufs. 2) personifiz.: der Stromgott, dargestellt teils ganz als Stier, teils in menschlicher Gestalt mit Hörnern, teils als Stierleib mit Menschenhaupte. Man opferte ihnen Stiere und Pferde.

Ποταμοί, τὸ, χωρίον = Ποταμός, a) Demos der att. Phyle Leontis. b) **Ποτάμων**, ὁ, Sohn des Lesbonax aus Mytilene, Rhetor in Rom unter Tiberius.

ποταμοφόρητος, vom Flusse fortgerissen.

ποτᾱνός, 3. dor. st. ποτηνός, s. πτηνός, von **ποτάομαι**, s. πέτομαι.

ποταπός, 3. N. T. = ποδαπός. **ποτ-αυλέω**, s. προσαυλέω. **ποτ-αῷος**, s. προσηῷος.

πότε, ion. κότε (πο, ποῦ), Adv. der Frage: wann? zu welcher Zeit? auch ἐς πότε bis wann?

ποτέ, ion. κοτέ, enklit. Adv. 1) irgend einmal, je, jemals, endlich einmal, einst, sowohl von der Vergangenheit als Zukunft, ἀεί ποτε von jeher, ποτὲ μὲν — ποτὲ δέ, auch ἐνίοτε δέ u. ähnl. bald — bald, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε wie nur jemals, mit superl. Begriff. 2) nicht von der Zeit, bes. in der Frage: eigentlich, vielleicht, doch, am Ende, wirklich. τίς ποτε wer denn (eigentlich)? 3) dah. überh. enklit. Verstärkung wie ein Suffix, besonders hinter Relativen und Negationen, ὅστις ποτέ, δή ποτε, μή, οὔ, οὐδέ-, οὐδεπώ- gar niemals u. endlich wie ein Suffix τί-ποτε, auch τίφθ' οὕτως, wie lat. *suo-pte*, *is-pte* = *ipse*.

Ποτειδᾶν, dor. st. Ποσειδῶν.

Ποτείδαια, einheimische Form für Ποτίδ.

ποτεῖδον, **ποτέλθῃς**, buk. st. προσεῖδον, προσέλθῃς.

ποτέομαι, s. πέτομαι. **ποτέον**, s. πίνω.

ποτ-ερίσδω, st. προσερίζω, buk. streiten.

πότερος, 3., ion. κότερος (πο, ποῦ, lat. *uter* für *quo-teros*, ahd. *hwedar* welcher von beiden), welcher oder wer von beiden? in dir. u. indir. Frage, doch so, dafs sich dieselbe ausdrücklich auf zwei Gegenstände oder Abteilungen beschränkt, *uter*. Als Adv. 1) **πότερον**, *utrum*, u. **πότερα** (πότ.), in der dir. Frage im Deutschen durch etwa od. gar nicht zu übersetzen, in der indir. durch: ob — oder ob. Es steht in Doppelfragen so, dafs ein strenger Gegensatz ausgesprochen und durch die Bejahung des eines Gliedes das andere zugleich verneint wird. Bisw. folgt ein doppeltes π., oder in geschärfter Wendung statt des ἤ ein ἀλλά, ἀλλὰ δῆτα, oder es wird das zweite Satzglied ganz verschwiegen, wie Xen. mem. 4, 4, 7, wo zwar ein ἤ folgt, dieses aber nicht mit πότερον korrespondiert. 2) **ποτέρως**, auf welche von beiden Arten? wie? 3) **ποτέρωθι**, Adv. auf welcher von beiden Seiten od. Stellen, u. **ποτέρωσε**, auf welche von beiden Seiten.

ποτ-έχω, buk. (dor.) st. προσέχω.

ποτή, ἡ, ep., u. **πότημα**, τὸ, poet. (πέτομαι), das Fliegen, der Flug, ποτῇ im Fluge, beim Auftauchen.

ποτήρ, ῆρος, ὁ, poet. (πίνω) Trinkgefäfs, Becher. Davon Deminut. [bildl. Kelch.

ποτήριον, τὸ, ion. u. sp. Trinkgefäfs, Becher;

ποτής, ῆτος, ἡ, ep. (πίνω) Trank, Getränk.

ποτητός, 3., ep. befiedert; nur τὸ π. der Vogel.

ποτί, s. πρός.

ποτι-βάλλω, **ποτι-βλέπω**, s. προσβ.

Ποτίδαια, ion., einheimisch Ποτείδαια, Gen. αίης, Acc. αιαν, ἡ, korinthische Kolonie auf Chalkidike. Von Athen 432 abgefallen, eroberten sie die Athener nach zweijähriger Belagerung wieder; 364 gewann sie Timotheos von neuem für Athen, aber Philipp griff sie 356 mit Erfolg an und schenkte sie 351 den Olynthiern; Kassandros baute sie wieder auf: Κασσανδρεία, j. Pinaka. Der Einw. ὁ **Ποτιδαιάτης**, ion. -ήτης, Gen. εω. Adj. dav. τὰ **Ποτιδαιατικά**, die potidäischen Begebenheiten.

Ποτιδανία, ἡ, Kastell der Apodotoi im nordöstlichen Teile von Atolien, viell. die Ruinen von Lykokhorio.

ποτι-δέγμενος, s. προσδέχομαι.

ποτι-δέρκομαι, -δεύομαι, -δέω, s. προσδ.

ποτι-δόρπιος, 2. dor. u. ep. st. προσδ. (δόρπον), ep. zur Abendmahlzeit dienlich, prägnant Od. 9, 234, zur Bereitung des Mahles u. zur Beleuchtung dienlich.

ποτίζω, dor. ποτίσδω, trinken lassen, tränken.

ποτι-κάρδιος, 2. buk. im Herzen.

ποτι-κιγκλίσδομαι, buk. mit dem Steifse wackeln.

ποτι-κέκλιται, s. προσκλίνω.

ποτικός, 3. (πότος), sp. trinklustig.

ποτί-κρᾱνον, τὸ, buk. das Kopfkissen.

ποτι-λέγω, **ποτι-μάσσω**, buk. st. προσλ., προσμ.

πότιμος, 2. (πίνω), trinkbar.

ποτι-μυθέομαι, buk. st. προσμ. **ποτι-νίσσομαι**, προσν. **ποτι-πίπτω**, poet. st. προσπ.

Ποτίολοι, ων, Puteoli, jetzt Pozzuoli, Stadt in Campanien.

ποτι-πτήσσω, Perf. part. **ποτιπεπτηώς**, ep. sich senkend, herablassend, τινός gegen etw.

ποτι-τέρπω, ep. (dor.) st. προστ., dazu ergötzen, unterhalten, τινά.

ποτι-τρόπαιος, poet. (dor.) st. προστρ.

ποτι-φωνήεις, εσσα, εν, ep. (dor.) st. προσφ., Sprache bekommend.

ποτι-φύω, buk. st. προσφ.

ποτι-χρίμπτομαι, poet. daranstreifen.

ποτι-ψαύω, s. προσψ.

πότμος, ὁ, ep. u. poet. (πίπτω), eigtl. das Zufallende, dah. das Los, Geschick, Schickung, δαιμόνων, d. i. göttliche, selten Glück, meist

im schlimmen Sinne mit u. ohne κακός Verhängnis, Todeslos, Tod.

πότνια, ἡ, nur Nom., Acc. und Vok., synk. **πότνα,** ep., ion. u. poet. (vwdt. *potens*, πόσις I), 1) Adj. geehrt, ehrwürdig, hehr, ein weibl. Ehrentitel, bes. von Göttinnen. 2) als Subst. Herrin, Beherrscherin, τινός von etw. **Πότνιαι** u. **πότνιαι,** αἱ, die höheren Gottheiten, a) euphem. Benennung der Eumeniden (Her., Soph.). b) Demēter und Kore, als die Thesmophoren. Dag. **Ποτνιαί,** ῶν, Stadt in Böotien.

ποτνιάδες, αἱ, poet. eigtl. die heftig Flehenden, dann Rasenden.

ποτνιάομαι, Dep. med., sp. 1) zu einer Göttin, πότνια, flehen, jammern, schreien, vorzugsweise von Frauen, abs. od. τί, oder mit Inf. 2) durch Bitten abwenden, sich verbitten.

πότ-ορθρον, τὸ, dor. gegen Morgen.

ποτός, 3. (πίνω) trinkbar. Dah. ποτόν, τὸ, u. ποτά, τὰ, *potio*, Trank, Getränke, κρηναῖον, μειλίχια, Wasser, Quell, Λύκιον Wolfsbrunnen; ποτὸν πῖον der Most.

πότος, ὁ (πίνω), das Trinken, bes. *compotatio*, das Trinkgelag.

ποτ-όσδω, buk. (dor.) st. προσόζω, wornach riechen.

ποττώς, dor. st. ποτὶ τός, πρὸς τούς.

ποῦ, ion. κοῦ, nebst ep. u. poet. πόθι (lat. *u-bi*, für *quo-bi*), Adv. der Frage, 1) wo? (nur scheinbar u. für die Übersetzung auch: wohin?). 2) übertr. scheinbar st. πῶς, τίνος ἕνεκα wie? auf welche Weise? a) in lebhafter Rede statt des Gegenteils, ποῦ ταὔτ' ἐστίν = οὐδαμοῦ ἐστιν, od. ποῦ γε δὴ οὐκ d. h. überall. b) in welchem Falle, in welcher Lage, daher ποῦ σὺ στρατηγεῖς τοῦδε; wo hast du ihm zu befehlen? ποῦ σὺ μάντις εἶ σαφής; wo bist du ein untrüglicher Prophet? ποῦ χρὴ τίθεσθαι ταῦτα; ποῦ δ' αἰνεῖν; wo soll man das unterbringen (wie nennen od. ansehen)? wie gutheifsen? c) mit dem Gen. ποῦ γνώμης ποτ' εἶ; wo bist du nur mit den Gedanken hin? ποῦ σοι τύχης ἕστηκεν; eigtl. auf welche Stelle des Geschicks hast du ihn gestellt, d. h. welches Los ist ihm durch dich geworden?

πού, ion. κού, nebst d. ep. ποθί, enklit. Adv. 1) irgendwo, wo, abs. u. καί που καί u. hier und da, hin und wieder; auch: irgendwohin bei ἰέναι, doch zweifelh.; mit dem Gen., z. B. πού αὐτοῦ ἀγρῶν irgendwo hier auf den Feldern. 2) irgendwie, irgend, oft nur Bezeichnung einer Vermutung oder ungefähren Angabe: etwa, ungefähr, höchstens (mit u. ohne μάλιστα), vielleicht, vermutlich, wahrscheinlich, doch wohl, ja wohl, wohl. So beginnt bes. ἤ που traun wohl, wohl gar, den Nachsatz, wenn derselbe eine Folgerung enthält, mit Affekt.

πουλυ-βότειρα, ἡ, ep. (ion.) st. πολυβ., viel ernährend, Nahrungsfülle spendend.

πολύ-πινής, 2. poet. sehr schmutzig.

πουλύπους, πουλύ-ποδος, s. πολύπ.

πουλύς, ύ, s. πολύς.

Ποῦρα, τὰ (ind. die Stadt, vgl. πόλις), Hauptstadt von Gedrosien, jetzt Pura.

πούς, Gen. ποδός, Vok. πούς, Dual ep. ποδοῖιν st. ποδοῖν, Dat. plur. ποσί, ep. ποσσί u. πόδεσσι, ὁ (St. πεδ, gehen, lat. *pe(d)s*, got. *fôtus*, ahd. *fuos* Fufs), 1) a) der Fufs, *pes*, bisw. das Bein, von Raubvögeln die Kralle (die Fänge), ποδός beim Fufse, ἐκ ποδός vom Fufse aus, mit dem Fufse, ποδί od. ποσί oft pleon. bei βῆναι u. s. w., doch steht ποδί auch bei ἐπιβῆναι für λάξ mit kräftigem Fufse, οὐδὲ ἄκρῳ ποδί nicht mit der Fufsspitze, ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς von Kopf bis zu Fufs. b) meton. der Fufstritt, Schritt, Gang, Lauf, ποσίν, *cursu*, im Lauf, bes. im Wettlauf, ὡς ποδῶν ἔχει mit und ohne τάχιστα, wie er zu Fufs ist, so schnell er kann. Dah. bildl. ἀφ' ἡσύχου ποδός ruhig, gleichgültig, τὰ ἐν (τὰν) ποσί od. προπάροιθε, πρόσθεν ποδῶν was vor den Füfsen liegt, nahe liegt, in den Weg kommt, ἐν π. γίγνεσθαι jmdn in den Lauf od. Weg kommen; das Naheliegende, Gegenwärtige, οἱ θόρυβοι οἱ ἐν π., d. h. die damaligen, τὰ ἐν π. παρόντα das Augenblickliche, doch ἐν ποσί τινος auch bei jmds Füfsen, ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν mit dem Gesicht dem Feinde zugekehrt sich zurückziehen, ferner ἐπὶ τοὺς πόδας καταβάλλειν sich (jmdm) zu Füfsen werfen, κατὰ πόδα (τινός) (auch ἐκ ποδός) auf dem Fufse, hinterdrein, sogleich, auf der Stelle, doch auch im vollen Laufe, vermöge der Schnelligkeit, od. die Füfse entlang, von unten auf u. dah. allmählich, παρὰ πόδα κράτος ein Sieg, der vor den Füfsen liegt (auch παρὰ πόδας), ähnl. τὰ πρὸ ποδῶν od. τὸ πρὸς ποσί das Nächste, also augenblicklich. Aber ὑπὸ ποδῶν unter den Füfsen, ὑπὸ πόδας ποιεῖσθαί τι oder τινά etwas od. einen unter die Füfse werfen, mit Füfsen treten, vernichten, καθίζειν sich jmdm zu Füfsen setzen, sich unterwerfen, περὶ πόδα angemessen (eigtl. dem Fufs passend). 2) übertr. auf Lebloses, a) der Fufs, untere Teil des Berges, auch im Plur. b) der Fufs einer Bank, eines Sitzes, Sofas u. s. w. c) ep., poet. u. sp. mit und ohne νεώς die Schote, das Segeltau, am untern Zipfel des Segels. Sie dienen vorzüglich zum Geschäfte des Umreffens. Es heifst noch jetzt bei den Griechen ποδάρι. 3) als Längenmafs, der Fufs, u. zwar der griech. = 0,31 m; der olympische 0,3206 m, der attische 0,308 m; der römische 0,295 m. Dah. auch a) sp. der Versfufs. b) mit χρόνου die Dauer der Zeit.

πρᾶγμα, ion. **πρῆγμα,** poet. auch **πρᾶγος,** εος, τὸ, nebst **πρᾶξις,** εως, ion. **πρῆξις,** ιος, ἡ (πράσσω), 1) (insbes. ἡ πρᾶξις Verrichtung, u. prägnant: die fruchtbringende Verrichtung, welche als Handlung bisw. ausdrücklich von πρᾶγμα, der gegebenen Thatsache, unterschieden wird, doch da auch πρᾶγμα nicht blofs das Gethane, Gemachte, Vorhandene, sondern auch das, was zu thun ist, bezeichnet, so stimmen dann oft beide Wörter überein), das Handeln, die Thätigkeit, περί τινος in etw., Handlung, Unternehmung, That, Vorhaben, Angelegenheit, Verhandlung, Unterhandlung, abs. u. πρός τινα mit jmdm, Geschäft, Verrichtung, Ausübung, Ausführung, Vollziehung, πρὸς πρᾶξιν hinsichtlich der Vollziehung (des Mordes), κατὰ πρῆξιν wegen eines Geschäftes, ἐν τοῖς πρ. εἶναι die Sache ernstlich betreiben, οὐ πρῆγμά ἐστί τινι τε καί τινι jmd hat nichts

mit einem zu schaffen, πρᾶγμα od. πράγματα ἔχειν Geschäfte haben, zu thun haben, sich abmühen (mit Part. bei etwas), Mühe, Umstände, Beschwerden, Händel, Not haben, sich Verlegenheiten schaffen, geplagt sein, τινί Anstofs finden für jmdn, u. zwar πρός τινος bei jmdm, περί τινος mit etwas, aber τοσαῦτα mit Geschäften überhäuft sein, πρᾶγμα oder πράγματα παρέχειν abs. u. τινί, auch mit folg. Inf. zu schaffen machen, beunruhigen, verwüsten, τινί ein Land. Dah. im bes. a) die Schwierigkeit, Beschwerde, σὺν πράγμασι mit Schwierigkeiten, ἄνευ πραγμάτων ohne Beschwerden, ohne etw. dazu zu leisten. b) List, Ränke, Verräterei, verräterisches Unternehmen, abs. u. ἐπί τινα gegen jmdn. c) im Plur. mit u. ohne πολιτικαί politische Thätigkeit, Verwaltung eines Amtes, das Amt, auch Kriegsthaten. d) die Eintreibung, Einziehung, τοῦ μισθοῦ. — 2) (wie εὖ πράττειν u. ähnl.) das Befinden, der Zustand, die Lage, τὴν σὴν πρᾶξιν; τὸ σὸν τί ἐστι πρᾶγμα; wie steht es mit dir? ποῦ ποτ' εἰμὶ πράγματος; wo gerate ich hin? Auch mit folg. ὅτι. Im Plur. die Zustände, Verhältnisse, Lage der Dinge, die Wirklichkeit, die realen Verhältnisse, im Gegensatz der Wünsche, τοῖς πράγμασι χρῆσθαι die Umstände benutzen, sich in die Verhältnisse finden, insbes. a) schwierige Verhältnisse, der Unfall, εἰς πράγματα ἐμπίπτειν in eine schwierige Lage geraten, u. ähnl. ἐς πράγματα προάγειν τινά jmdn in dieselbe bringen. b) die Vermögensumstände. c) mit u. ohne τῆς πόλεως od. τὰ πολιτικά die Staatsverhältnisse, *res*, Macht, Obergewalt, Hegemonie. 3) das, was herauskommt bei etwas, die Wirkung, der Erfolg, οὔτις πρῆξις ἐγίγνετό τινι es half jmdm nichts, οὔτις πρ. πέλεται τινος man richtet mit etwas nichts aus, und so πρῆγμα εἶναι vorteilhaft sein, τινί. 4) (πρᾶγμα) die Thatsache, Sache, das Ding, der Gegenstand, Hergang, Vorgang, überh. etw., das, od. als Neutr. des Adj. zu übersetzen u. dah. auch zur Umschreibung dienend, πρᾶγμα βλάβης die Unheilsthat, τὰ πρ. ὅλα alles; auch zur Umschreibung einer Person: τὰ Ἑλλήνων πρήγματα der Hellene, ähnl. τὸ Σωκράτους πρᾶγμα, u. so auch von einer Person selbst. Im bes. a) prägnant: etwas Grofses, Wichtiges, dah. πρᾶγμά (ἐστί) τινι es liegt jmdm daran, οὐδὲν πρᾶγμά (ἐστι) es hat nichts zu bedeuten, πρῆγμα ποιεῖσθαί τι etwas wichtig nehmen, und οὐδὲν πρ. ποιεῖσθαι sich nichts daraus machen. Auch von Personen μέγιστον πρ. εἶναι παρά τινι alles bei jmdm gelten. b) speziell mit u. ohne τῆς πόλεως, die öffentlichen Dinge, Angelegenheiten des Staats, die öffentlichen oder Staatsgeschäfte, das Staatswesen, Staatsinteresse, Politik, die Staatsverfassung, Staatsverwaltung, Regierung, οἱ ἐν τοῖς πρ. ὄντες die an der Spitze der öffentlichen Angelegenheiten Stehenden, die Machthaber. Im besond. πρ. νεώτερα Umtriebe, revolutionäre Zwecke, Verfassungsveränderungen, Staatsumwälzungen.

πραγμᾰτεία, ἡ (-τεύομαι), Beschäftigung mit einer Sache, Interesse, Bemühung für sie, abs. u. τινός jmds od. für etwas, περί τι mit etw. Im bes. a) Thätigkeit, τοῦ βίου des gewöhnl. bürgerlichen Lebens, Geschäftigkeit, Wissenstrieb, das Thun u. Treiben, die Mühe, ἡ μάταιος die unnütze Weitläufigkeit. b) der Anschlag, περί τινα mit jmdm. c) Abhandlung, Buch, Schreiben.

πραγματειώδης, 2. wie ein Geschäft aussehend.

πραγματεύομαι, ion. **πρηγματεύομαι** (πρᾶγμα), Dep. med. mit Aor. pass. u. Perf. in akt. und pass. Bdtg, *ago*, 1) Geschäfte haben, geschäftig sein, sich mit etwas beschäftigen, eine Sache, ein Geschäft, Handel, Geldgeschäft treiben, mit etwas zu schaffen haben, sich um etwas bemühen, auf etwas ausgehen, abs. od. πολλά viel, ταῦτα mit diesem, sonst ἐπί τινι, περί τι um etwas, od. mit Inf., u. zwar τινί für jmdn. 2) eine Thätigkeit mit etwas fortsetzen, zustande bringen, ausführen, τί. Im Perf. pass. ausgearbeitet sein, τινί von [jmdm.

πραγματικός, 3. sp. = πρακτικός.

πραγματώδης, 2. mühsam, beschwerlich, lästig.

πρᾶγος, τό, s. πρᾶγμα.

πραθεῖν, u. ähnl., s. πέρθω.

Πραίσιοι, οἱ, 1) Einw. von Präsos, Stadt auf Kreta, auf einer Stelle, die noch Πραισοῦς heifst. 2) indisches Volk am Ganges.

πραιτώριον, τό, sp. das lat. *praetorium*, Palast des Prokurator u. Lager der prätorian. Kohorte.

πρακτέος, 3., Adj. verb. v. πράσσω, zu thun, was man thun soll. Wegen **πρακτέον** s. πράσσω.

πρακτικός, 3., Adv. -κῶς (πράσσω), und poet. πρακτήριος, 2. 1) zu Geschäften geschickt, gewandt, *agilis* (Stoiker) fürs thätige Leben brauchbar, werkthätig, geschäftig, thatkräftig, tüchtig. 2) wirksam, bewirkend, vollbringend, erlangend, παρά τινος von jmdm.

Πράκτιος, ὁ, Flufs in Troas, jetzt Borgus.

πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ, und ep. (ion.) u. poet. **πρηκτήρ, ῆρος, ὁ** (πράσσω), 1) der handelnde Held, Thäter, Verrichter, Vollbringer, Anstifterin, τινός von etwas. 2) im bes. a) Geschäftsmann, Handelsmann. b) Geldeintreiber, insbes. Eintreiber des Blutgeldes, dah. Rächer, τινός von etwas. (Im N. T. der Gerichtsdiener.)

Πράμνειος, οἶνος, ὁ, pramnischer Wein, ein starker herber Rotwein, über dessen Namen u. Heimat jedoch die Nachrichten verschieden lauten.

πράν, buk. (dor.) Adv. = πρώην, ehedem, jüngst.

πρᾱνής, 2. ep., poet. u. sp., **πρηνής,** 2. (πρό, πρ-ηνης von ἦνο, skt. *ana*, Mund, Nase, also mit vorgebeugtem Angesicht, lat. *pronus*), vorwärts geneigt, a) vorwärts, kopfüber, häuptlings, prolept. πρηνὲς καταβαλέειν τι etwas herabstürzen, ähnl. πρ. ἔπεσε u. dgl. b) schräg, und von Anhöhen: abhängig, abschüssig, steil, κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinunter, εἰς τὸ πρ. gerade hinab.

Πραξιεργίδαι, οἱ, ein attisches Priestergeschlecht, welches die gottesdienstlichen Gebräuche am Feste der Plynteria und Kallynteria verwaltete. [z. Z. des Peisistratos.

Πράξιλλα, ion. Πρη., lyr. Dichterin aus Sikyon

πρᾶξις, ἡ, s. πρᾶγμα.

Πραξι-τέλης, ους, ὁ, aus Athen, Bildhauer u.

Erzgiefser, blühte Ol. 104—120 = 364—300; behandelt bes. die jugendlichen Götter, bildet mit Anmut und sinnlichem Reize; Nachbildungen nach ihm wohl der Apollon σαυροκτόνος, Eros-Torso im Vatikan, Apollon in Florenz, der ausruhende Satyr; eine nackte Aphrodite für Knidos, eine bekleidete für Kos hatte er gefertigt; viell. von ihm auch die Niobidengruppe mit bearbeitet.

πρᾶος (πρᾷος), 2. u. **πραΰς**, εῖα, ύ, ion. **πρηΰς**, Adv. **πρᾴως** od. **πράως** (Komp. -ότερον, πρηΰτερος, Superl. -ότατα) u. **πραόνως** (St. πραι aus πρι, got. *frijonds*, ahd. *frao*, *frô*), zahm, sanft, sanftmütig, gelind, mild, mit Milde, gelassen, mit Gelassenheit, mit Gleichmut, ohne Entrüstung, ohne Bitterkeit, wohlwollend, günstig, gewogen, gern, willig, abs. od. τινί gegen jmdn. Subst. τὸ πρᾷον die Milde.

πραότης (πρᾳότης), ητος, ἡ, Sanftmut, Milde, Gelindigkeit, Ruhe, abs. od. πορείας ruhiger (würdevoller) Gang.

πρᾰπίς, ίδος, ἡ, gewöhnl. im Plur., ep. u. poet. das Zwerchfell = φρένες, dann als Sitz des Gefühls das Herz, und als Sitz des Verstandes Verstand, Sinn, Geist.

Πράς, *Πραντός*, St. in Lakonien, vermutl. am *Ναρθάκιον*.

πρᾰσιά, ion. -ιή, ἡ, ep. u. sp. (πράσον Lauch), eigtl. Lauchbeet, dann überh. Gemüsebeet. Mark. 6, 40 hebraisierend wiederholt = beetweise.

Πρασιαί, αἱ, 1) ein att. Demos der pandionischen Phyle an Attikas Ostküste, jetzt Prassa. 2) Stadt an der Ostküste von Lakonien.

Πρασιὰς λίμνη, ἡ, See in Thrakien, nahe beim Strymon. Meerbusen, jetzt Pakino.

πράσιμος, 2. käuflich.

πρᾶσις, εως, ion. **πρῆσις**, ιος, Dat. ῑ, ἡ (πιπράσκω), Verkauf, ταῖς πράσεσιν bei den Versteigerungen.

πράσσω, seit Xen. att. **πράττω**, Perf. πέπραχα (sp. auch intr.) u. in intr. Bdtg Perf. 2. πέπραγα, Adj. verb. **πρακτέον**, ion. **πρήσσω**, Perf. πέπρηχα, intr. πέπρηγα (nach Curt. aus πρακj-ω vom St. πρακ, πραγ), I) Akt. trans. 1) (ep.) durchdringen, durchschiffen, durchfahren, zurücklegen, vollenden, τί, oder ὁδοῖο ein Stück Weges. 2) ans Ziel bringen, überh. a) betreiben, vollbringen, zustande bringen, ausführen, abmachen, abschliefsen, bewerkstelligen, bewirken, auswirken, verursachen, thun lassen, erfüllen, erweisen, leisten, verrichten, ausrichten, erlangen, erwerben, thun. b) im Werke haben, zu Werke gehen, wagen, vornehmen, Anstalten treffen, vorhaben, betreiben, besorgen, verwalten, sich mit etwas befassen, mit etwas umgehen, darauf aus sein, -ausgehen, oder -denken, dahin arbeiten, zu verschaffen suchen, verhandeln, unterhandeln, vermitteln, beschliefsen, überh. handeln, wirken. Teils abs. ἐπὶ τῷ πράττειν wenn es zum Handeln, zum Treffen kommt, οἱ πράξαντες die es betrieben hatten, die Urheber, teils τί, z. B. πολλόν viel Wesens machen, καλά ruhmvoll handeln, sich rühmlich aufführen, ἐναντία τινί jmdm zuwiderhandeln, μικρά sich mit geringen Dingen abgeben, σωτήρια mit heilsamen Mafsregeln umgeben, τὴν φιλίαν an einem Bündnisse arbeiten. Teils τινός (Genit. part.) sich mit etwas befassen, oder περί τινα in betreff jmds, περί τινος in betreff einer Sache, über etwas oder jmdn, τινί jmdm oder mit etwas (ähnl. ξύν τινι), ὑπέρ τινος für jmdn, ἔς τινα nach einem hin, od. Verbindungen unterhalten mit jmdm, διά τινος Unterhandlungen führen durch jmdn, πρός τινα mit jmdm od. gegen jmdn, πρός τι hinsichtlich etwas, doch auch gegen etwas, wie κατά τινος, εἴς τι und ἐπί τινι zu etwas, παρά τινος von jmdm, oder mit Inf., ὅπως oder indir. Nebens. Im Pass. gethan, verübt, durchgesetzt, geleistet, gewonnen, verabredet, beschlossen werden, im Werke sein, ὑπό, ἀπό τινος, τινί von jmdm, zustande kommen, stattfinden, sich zutragen, gelingen, u. zwar τινί jmdm, ἔκ τινος von etwas aus, von seiten jmds. dah. τὰ πρασσόμενα das, was im Werke war oder das Vorbereitete, die Unternehmungen, τὰ πραχθέντα, (τὸ) πεπραγμένον, τὰ πεπρ., das Gethane, Geschehene, etwas Wirkliches, die Handlungen, die Handlungsweise, das Benehmen, die Verhandlungen, Unterhandlungen, der geschlossene Vertrag, und zwar τινί mit jmdm, od. τὰ ἑαυτῷ πεπρ. was er ausgerichtet hat. Im bes. Sinne α) prägnant, sich etwas (τί) zum eigentlichen Geschäfte machen, Plat. Crit. 47 A. β) etwas Schlimmes im Schilde führen, verräterisch auswirken, verschaffen (zuschanzen), τινί (Soph. Aj. 446), oder heimlich betreiben, insbes. τινί jmdm in die Hände arbeiten, für jmdn thätig sein, in seinem Interesse handeln, mit ihm einverstanden sein, es mit ihm halten. γ) mit und ohne τὰ τῆς πόλεως, τὰ πολιτικά, oder mit πολιτεύεσθαι politisch thätig sein, eine (bestimmte) Politik verfolgen, gew. jedoch Staatsgeschäfte treiben, den Staatsmann machen, dah. εὖ τὰ πολιτικὰ πρ. ein geschickter Staatsmann sein (wie τὰ ἰατρικά als Arzt sein Glück machen), auch Sachwalter sein. Dah. τὰ ἄριστα das Beste der Stadt im Auge haben, und abs. οἱ πράττειν δυνάμενοι im Gegens. zu denen, welche blofs Reden halten od. Betrachtungen anstellen: die zu handeln vermögen, wirkliche Staatslenker, Gewalthaber. 3) mit ποιεῖν drückt zwar πράττειν bisw. die Thätigkeit an sich aus, während ποιεῖν das Beginnen einer bestimmten Handlung, die man ausführen will, bezeichnet, öfter aber stehen beide Worte gleichbedeutend. Daher sagte man auch, wiewohl selten, εὖ πράττειν = εὖ ποιεῖν in dem Sinne: sich verdient machen, od. τινά τι, πρός τινά τι einem etwas anthun oder zufügen, mit jmdm verfahren, mit ihm etwas thun. Im bes. und häufiger aber heifst τινά τι jmdn um etwas angehen, von ihm etwas fordern, gew. χρήματα, φόρους, μισθόν jmdn um Geld, Tribut, Honorar angehen, ihn darum mahnen, aber παρά τινος es von jmdm erlangen. Im Pass. gemahnt werden, ὑπό τινος von jmdm, und zwar τί um etwas. Es heifst daher auch πρ. τι allein: *exigo*, Tribut einfordern od. eintreiben, dah. mit Appos. φόρον τὸ ἑκάστοισι ἐπιβάλλον die

auf jedes einzelne Volk fallende Beisteuer, u. absol. eintreiben, näml. Tribut für den Staat. — II) Akt. intr. ans Ziel kommen, in einen Zustand kommen, in einem Zustande sich befinden, in einer Lage sein, sich verhalten, sich befinden, selten mit hinzugef. τί in Bezug auf etwas, so χρόνον die Zeit hinbringen, κοινά teilnehmen, μεγάλα grofs thun, τὰ ἄριστα das glücklichste Los ziehen oder haben, sehr glücklich sein, es geht jmdm am besten, ähnl. πολλὰ καὶ ἀγαθά es geht ihm sehr gut, χαλεπώτατα das traurigste Los haben, αἴσχιον ein schimpfliches Schicksal herbeiführen, ταπεινά in dürftigen Umständen, schwach, ohne Macht sein, τὸ σὸν μέρος ὅτι ἂν τύχωσι, τοῦτο πρ. es wird ihnen, was dich anlangt, ergehen, wie es sich trifft; ὅ τι πρ. was jmd mache, wie es ihm ergehe. Gew. mit εὖ, καλῶς, κακῶς, καταδεέστερον u. ähnl. mit Präp., wie in ἐκτὸς ἄτας sich wohl, übel, in schlechteren Umständen, aufser Gefahr befinden; wohl fahren, siegen, glücklich, unglücklich sein, ins Unglück kommen oder geraten. Ähnlich steht πρ. οὕτω ein solches (schlimmes) Schicksal erfahren, so erging es ihm, ein solcher Unfall traf ihn. Bisw. mit hinzugef. τί, κατά τι, ἔς τι od. mit Partic. Glück haben in, bei etwas, Vorteil haben von etwas, Glück bei etwas finden, sich recht beraten in etwas, ἄριστά τι eine Sache so gut als möglich machen, u. zwar τινί für etwas. — III) Med. 1) für sich betreiben, in seinem Interesse etwas (τί) thun, οὐδ' ἐν ἀργοῖς οὐδὲ τοῦτ' ἐπραξάμην ich hab' auch dies nicht ungethan gelassen. 2) sich (sibi) eintreiben, beitreiben, steuern lassen, fordern, einfordern, τί, insbes. Abgaben, Tribut, und zwar τινά von jmdm, eigentl. sich an jmdn halten in Bezug auf etwas, doch statt τινά auch ἀπό τινος von seiten jmds, ἔκ τινος aus etwas, διά τινος vermittelst jmds. Im bes. χρήματα brandschatzen oder mit Geld büfsen lassen, und so ähnl. τὰ δίκαια die verdiente Strafe an jmdm nehmen oder sich auswirken.

πρᾱτός, 3. poet. Adj. verb. von πιπράσκω, verkauft.

πρᾶτος u. **πράτιστος**, buk. (dor.) st. πρῶτος, w. s.

πράττω, s. πράσσω.

πρᾱΰνω [ῡ], ion. πρηΰνω (πραΰς), besänftigen, beschwichtigen, τινά oder τί. Pass. gelinder werden, sich mildern.

πραϋπάθεια u. **πραΰτης**, ἡ, N. T. = πρᾳότης.

πρᾳΰς, s. πρᾷος.

πρέμνον, τὸ (verw. mit πρυμνός), der Stamm, Stumpf.

πρεπόντως, Adv. des Part. von πρέπω, angemessen, würdig, ohne Schande, abs., τινί und τινός jmds.

πρεπτός, 3., poet. ausgezeichnet, ehrenreich.

πρέπω (πείρω, πόρπη), 1) hervorschimmern, hervorstechen, sich auszeichnen, überh. erscheinen, sich zeigen, und zwar nicht blofs von dem, was das Auge, sondern auch von dem, was das Ohr, der Geruch wahrnimmt, abs. od. διά τινος, ἔν τινι, ἔκ τινος od. ὥστε τι wie etwas, oder mit Part. bisw. blofs als Umschr., so ἀγγέλλων πρέπει = ἀγγέλλει. Ähnlich folgt der Inf. ἰδεῖν d. h. von Ansehen. Dah. 2) ähneln, gleich sein, τινί τι jmdm an etwas. 3) geziemen, sich schicken, passen, entsprechen, müssen, gew. impers. es ziemt sich, ist anständig, steht mir an, oder auch es ist angemessen, wahrscheinlich, abs. oder τινί, selten εἴς τινα, und zwar mit Acc. m. Inf. od. Inf., welcher jedoch nicht selten zu ergänzen ist, wie Herod. 8, 114, wo sowohl οἵας als ἐκείνοισι nicht von πρέπει, sondern dem zu ergänzenden διδόναι abhängt. Statt des Inf. beim Dat. steht, wiewohl selten, auch das Part., häufig aber steht πρέπον mit und ohne ἐστί st. πρέπει und dies statt des Dat. oder Acc. m. Inf. ausnahmsweise auch mit dem Gen., wie ἄξιον. Überh. steht das Part. = einem Adj. u. bedeutet: angemessen, geziemend, schicklich, gebührend, τὸ πρέπον der Anstand, τὰ πρ. die Würde, der gebührende Glanz, doch auch das Gebührende, das was sich von selbst gebührt, nämlich Thuk. 4, 98 von der Erlaubnis, die Toten zu sammeln, οὐ πρέποντα Unschickliches, Ungebührendes.

πρεπώδης, 2., Sup. πρεπωδεστάτην (εἶδος) geziemend, passend, τινί für jmdn oder etwas, πρεπωδέστερα γυναικί, näml. als irgend eine andere.

πρέσβα, ἡ, s. πρέσβυς.

πρεσβεία u. **πρέσβευσις**, εως, ἡ, u. poet. u. sp. πρέσβευμα (nur Pl.), τὸ (πρεσβεύω), 1) das Recht des Ältesten, Vorrang des Alters, poet. 2) Gesandtschaft, Sendung, Botschaft, die Gesandten, teils abs. πρεσβείᾳ ἦλθον sie kamen vermittelst einer G., schickten Gesandte, teils τινός jmds, oder παρά, ἔς τινα an jmdn, ἔς τι wohin, ἀπό τινος von etwas oder jmdm. 3) das Amt eines röm. Legatus d. h. eines Gehilfen des Feldherrn.

πρεσβεῖον, ep. (ion.) **πρεσβήιον**, τὸ (πρεσβεύω), im Sing. und Plur., ein Geschenk für die Ältesten, Ehrengeschenk, überh. Vorrang, Vorsitz.

πρέσβειρα, ἡ, und **πρεσβευτής**, s. πρέσβυς.

πρεσβεύω (πρέσβυς), I) Akt. a) intr. 1) der älteste oder älter sein, abs. oder τινός als jmd, ἀπό τινος nach jmdm, übertr. mit πολύ weit das Beste sein, dah. obwalten, τινός über etwas. 2) Gesandter sein, sich als Gesandter irgendwo aufhalten, gesandtschaftliche Geschäfte treiben, τινί für jmdn, παρά τινος von jmdm. Im bes. mit τινί, sp. eines (röm.) Feldherrn Legatus sein. — b) trans. 1) ehren, erheben, loben, τινά od. τί, und zwar πλέον etwas höher achten, oder τὶ πρό τινος etwas vorziehen, ihm den Vorzug geben, ἔν τινι bei etwas. Im Pass. geachtet, geehrt, gepriesen werden, den ersten Platz einnehmen, τινός wegen etwas, κατά τι in Bezug worauf. 2) α) als Gesandter verhandeln, vermitteln, τί. β) sp. besorgen, τί. II) Med. 1) Gesandte schicken, durch Gesandte verhandeln, ἐπί τινι, ὑπέρ τινος über, wegen etwas, παρά, πρός τινα zu jmdm. 2) manchmal (Thuk.) wie oben I) a) 2.

πρεσβήιον, τὸ, s. πρεσβεῖον.

πρέσβιστος, s. πρέσβυς.

πρέσβος, εος, τὸ, poet. Versammlung, insbes. der Geronten; Gegenstand der Verehrung.

πρεσβυγένεια, ἡ, ion. die Erstgeburt.

πρεσβῠ-γενής, 2. (γένος), ep., poet. u. sp. älter an Geburt, erstgeboren. (In Lakedämon die Mitglieder des Rats.)

πρέσβῠς, ὁ (nur Nom., Acc. u. Vok.), mit bes. Fem. **πρέσβα**, ep., u. **πρέσβειρα**, ἡ, poet., ferner **πρεσβύτης**, ου, ὁ, u. **πρεσβῦτις**, ιδος, ἡ, nebst **πρεσβευτής**, οῦ, ὁ (verw. *priscus*, *pristinus*, u. βυ aus γυ vom St. γα, also eigtl. früher geboren), 1) (ohne πρεσβευτής) alt, bejahrt, erwachsen, oft im Komp. πρεσβύτερος u. Superl. πρεσβύτατος, poet. auch πρέσβιστος, u. zwar τινῶν oder ἔν τισι unter, von einigen, τινί an etwas. Subst. der Alte, Greis, οἱ πρ. die älteren Männer, τὸ πρεσβύτερον die zu alte Mannschaft. Übertr. ehrwürdig, hehr, mächtig (ὁ πρέσβυς τινῶν auch: der mächtigere unter einigen), dringend, gewichtig, wichtig, πρεσβύτερον κακοῦ κακόν Schlimmeres als Schlimmes. 2) (ὁ πρεσβευτής, und im Plur. gew. οἱ πρέσβεις) der Gesandte, Botschafter, wozu man ältere Männer wählte, abs. oder τινός jmds, und περί τινος über etwas. Im bes. sp. der röm. Legatus, d. i. Gehilfe oder Stellvertreter des Feldherrn. (Im N. T. οἱ πρεσβύτεροι die Voreltern, Vorsteher und Richter in einzelnen Städten, im bes. die Ältesten des jüdischen Volks, Beisitzer vom πρεσβυτέριον, τὸ, Rat der Ältesten des jüd. Volks, auch die Ältesten der apostolischen Kirche, in der Apokal. die 24 Ältesten um Gottes Thron.)

πρεσβυτικῶς, sp. Adv. von πρεσβυτικός, 3. greisenhaft, nach Art eines alten Mannes.

πρεσβῦτο-δόκος, 2. poet. Alte aufnehmend.

πρευμένεια, ἡ, poet. Sanftmut, Huld, Gunst.

πρευμενής, 2. u. Adv. **-ῶς**, poet. (für πρηϋμενής von πρᾶος) huldvoll, gnädig, angenehm, willkommen, abs. u. τινί.

πρῆγμα, πρηγματεύομαι, πρηκτήρ, πρῆξις, πρήσσω, s. πρα-.

πρήθω, s. πίμπρημι.

πρηνής, s. πρανής.

πρῆσαι, Aor. v. πρήθω.

πρῆσις, s. πρᾶσις.

πρηστήρ, ῆρος, ὁ (von πρήθω), Verbrenner, Wetterschlag, zündender Blitzstrahl (κεραυνός zerschmetternder), sp. überh. Unwetter, Sirocco.

πρητήριον, τὸ, ion. st. πρατ. (πρατήρ, πιπράσκω), Kaufplatz.

πρηΰνω, s. πραΰνω. **πρηΰς**, s. πρᾶος.

Πρίᾰμος [ῐ], ὁ, Sohn des Laomĕdon, König von Troja, von Neoptolemos getötet. Er hatte 50 Söhne, und 19 derselben von seiner Gemahlin Hekabe. Davon **Πρῐαμίδης**, Gen. εω u. ἄο, ὁ, Sohn des Pr., z. B. Hektor. Im Plur. auch von den Trojanern.

Πρίᾱπος, ep. -ηπος, 1) ὁ, Gott der Gärten u. Weinberge, Sohn des Dionysos. 2) ἡ, mysische Stadt an der Propontis, jetzt Ruinen bei Karabogha.

πρίασθαι [πρῐ], Dep. aor. med. (als Präs. ὠνέομαι), ep. 3. sing. πρίατο (zu περάω, πιπράσκω), kaufen, erkaufen, abkaufen, im eigtl. Sinne u. übertr., teils abs., z. B. οἱ πριάμενοι die Käufer, wie Lys. 7, 8, wo ἀφ' ὑμῶν von ἀζημίους γενέσθαι abhängt, teils τινί oder τινά, z. B. πόσιν, mit Bezug auf die spätere Sitte, den Töchtern bei ihrer Verheiratung eine Mitgift zu geben, und zwar τινί jmdm, für jmdn, oder auch durch, mit etwas, τινός um etwas, dah. μικροῦ wohlfeil, πολλοῦ teuer, πάντων χρημάτων καὶ πόνων alles in der Welt darum geben, παρά τινος von jmdm, ἔκ τινος was von wo aus geboten wird, πρός τι gegenüber einer Sache. Auch folgt der Inf. mit und ohne τὸ oder ὥστε.

πρίζω = πρίω.

Πριήνη, ἡ, Stadt der Ionier in Karien, um deren Besitz Athen Ol. 85, 1 = 440 mit Milet Krieg führte, jetzt die Ruinen Samsum Kalesi. Die Einw. οἱ Πριηνέες.

πρίν [ῐ] (aus πριιν für πρειον, Kompar. wie lat. *pris* = *prius*, von πρό), Adv. und Konj., I) Adv. der Zeit a) *prius*, zuvor, vorher, vormals, ehemals, bevor, sonst, früher; eher, lieber, oft in dems. Sinne τὸ πρ., seltener τὰ πρ. oder ἐν τῷ πρ., und zu unterscheiden, wo es mit dem Artikel ein Adj. bildet: der vormalige, frühere, von Personen auch: der verstorbene, weiland, und durch eine Vermischung zweier Redeweisen in τῶν πρ. ἐντόπων statt des eigentl. aller, die früher hierher gekommen, in dem Sinne: aller, die bisher hierher gekommen. b) bei Arr. auch = πρό vor, mit dem Genit. II) Konj. *priusquam*, bevor, ehe, bis, bis daſs, als bis, ion. mit, att. meist ohne ἤ. Oft verstärkt durch γέ, δή od. καὶ δή, noch ehe, u. mit vorhergeh. πάροιθεν, πρόσθεν, πρότερον. Es steht hier außer mit dem Indik., Konj. (bes. πρὶν ἄν), Optat., Infin. (bes. des Aor.), worüber die Grammat. einzusehen sind, auch ellipt. πρὶν ὥρη, verst. ἐστί.

πρίνινος, 3. sp. derb.

πρῖνος, ἡ (u. ὁ), die Steineiche.

πριστός, 3. ep. gesägt, zerschnitten.

πρίω [ῑ], Aor. ἔπρῖσα, Perf. pass. πέπρισμαι, Aor. ἐπρίσθην, 1) sägen, u. zwar δίχα auseinander, τί. Davon auch 2) mit den Zähnen beißen oder packen, und so überh. im Pass. fest gepackt, fest angebunden sein, τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas.

πρίων [ῑ], ονος, ὁ, poet. u. sp. die Säge.

πρό (lat. *pro*, *prae*, got. *fru-ma* erster, ahd. *fur-iro* früher, *fruo* früh), I) Adv. 1) vom Orte: vorn, voran, vorwärts; auch in Verbdg mit Adv. οὐρανόθι πρό am Himmel vorne, d. h. unter dem Himmel hin, ähnl. Ἰλιόθι πρό vor Ilios; aber πρὸ φόωσδε vorwärts ans Licht, hervor ans Licht. 2) von der Zeit: vorher, ἠῶθι πρό vor dem Morgenlichte her, beim Nahen des Morgens. — II) Präp. mit dem Genit., bisw. vom Kasus getrennt, 1) vor, a) vom Raum, und dann auch: vor -an, vor -her, vor -hin, πρὸ χειρῶν vor sich her in den Händen (über πρὸ ὁδοῦ γίγνεσθαι s. προγίγνομαι), πρὸ τῆς Κιλικίας vor d. i. an den Grenzen zum Schutze Kilikiens. b) von der Zeit, πρὸ καιροῦ zu früh, πρὸ πολλοῦ lange vorher, πρὸ τοῦ δέοντος vor der nötigen Zeit, πρὸ τοῦ vor dem, ὀλίγον πρὸ τούτων kurz vorher, od. mit dem Artik. αἱ πρὸ αὐτῆς die früheren, αἱ πρὸ ἐμοῦ meine Vorgänger. Im bes., doch nur bei spät., auch = πρότερον mit dem Dat., πρὸ μιᾶς ἡμέρας einen Tag

früher. 2) Übertr. a) = ὑπέρ zum Schutz von jmdm oder etwas (vor jmdm oder etwas stehend), dah. für, zum Besten oder Vorteil jmds oder von etwas, und so auch gegen, z. B. πρὸ τοξευμάτων zum Schutze gegen sie. Oft bloſs scheinbar, wie bei ἀέθλεύων, wo es heiſst: vor dem Herrscher, unter seinen Augen und von ihm angetrieben. b) = ἀντί von einer Stellvertretung: an Stelle, für, statt, anstatt, πρὸ ἐλευθερίης anstatt der bisherigen Freiheit; im Namen jmds. c) zur Angabe eines Vorranges, Vorzugs (*prae*): vor (Soph. OR. 10 u. OC. 1524 mehr als viele Schilde), mehr als, lieber als, bes. bei Komparativ und komp. Begriffen und neben ἄλλος st. ἤ, z. B. αἱρεῖσθαί τι πρό τινος es lieber nehmen als etwas, πρὸ τῶν πατρίων πρεσβεύειν höher achten als, und so auch: im Verhältnis gegen, ἄλλο ὁτιοῦν πάσχειν πρὸ τοῦ ἀδικεῖν sich lieber alles gefallen lassen als unrecht thun. d) zur Angabe der Veranlassung, doch mehr scheinbar, πρὸ τῶνδε darum d. i. dafür, πρὸ φόβοιο wegen der Flucht (Erkl. zw.). — III) in Kompos. vorwärts, *pro*, in die Ferne, eher, anstatt u. bloſs verstärkend (μιγῆναι, διδάσκω, μανθάνω).

προ-αγγέλλω, vorher verkündigen oder anzeigen, mit Inf. fut. Im Pass. vorher bekannt, vorher verraten werden.

προάγγελσις, εως, ἡ, Vorherverkündigung, Aufforderung, τινός zu etwas.

προ-αγορεύω, s. προεῖπον. (Dav. προαγόρευσις, ἡ, sp. das Vorhersagen.)

προ-αγρυπνέω, sp. schlaflos sein, wachen, τινός für jmdn, anstatt jmds, damit er schlafen könne.

προ-άγω, I) Akt. 1) trans. vorwärts od. weiter führen od. treiben, vorrücken lassen, hervorführen, bes. vor Gericht führen, zur Strafe abführen; übertr. a) zu etwas bringen, näher bringen, erheben, steigern, befördern; als Kandidaten vorführen und damit empfehlen, und so bei Plut. auch = lat. *prosequi*, *deducere*. b) wozu bewegen, veranlassen, bestimmen, antreiben, hinleiten, verführen, τινά od. τί jmdn oder etwas und zwar εἴς, ἐπί τι zu etwas, oder mit Inf. Auch ὁδόν und ähnl. Im Pass. unter anderm: sich veranlaſst fühlen oder auch ergeben sein, εἴς τι einer Sache. 2) intr. (eigtl. mit zu ergänzendem ἑαυτόν) vorwärts od. weiter, auch zu weit gehen, vorgehen, angreifen, übertr. vorangehen, auch mit hinzugef. ἐπὶ πολύ, und zwar τινί mit etwas. N. T. τινά, τί vorangehen. II) Med. 1) etwas von sich (τί) bis wohin (ἔς τι) bringen. 2) = Akt. zu etwas (ἔς τι) bringen, vorführen, τινά, mit Inf. (Dav. προαγωγή, ἡ, die Fortführung, ἐκ πρ. nach Umständen.)

προαγωγεία, ἡ, die Verführung. (Von προ-αγωγεύω, verkuppeln.)

προ-άγων, ονος, ὁ, Vorkampf, Vorspiel, Vorbereitung, τινός, von etwas.

προ-αγωνίζομαι, Dep. med., doch προηγωνισμένος auch in pass. Bdtg, vorher kämpfen, abs. od. τί etwas, z. B. eine Schlacht liefern, und zwar τινί jmdm.

προαγωνιστής, οῦ, ὁ, sp. Vorkämpfer.

προ-αδικέομαι, sp. Pass., eher beleidigt werden od. Unrecht leiden, οὐδέν in nichts.

προ-αιδέομαι (ion. -εῦμαι), Imperf. ion. προαιδέατο st. προῃδοῦντο, ion. Dank schulden (πρό für früher erzeugte Wohlthaten), u. zwar τινί jmdm.

προαίρεσις, εως, ἡ, freiwillige Wahl, freier Wille, Entschluſs, Neigung, eingeschlagene Richtung, Tendenz, Rolle (u. Anspruch darauf), Motive, Charakter; philos. Sekte. Im Plur. die selbstgewählten Bestrebungen, Beschäftigungen, überh. Wege, Richtungen, τινός jmds u. von, auf etwas, τῶν κοινῶν die Politik, auch ἔν τινι in etwas.

προ-αιρέω, nebst Adj. verb. **προαιρετέον**, I) Akt. herausnehmen, entnehmen, ἐντεῦθεν, 2) Med. a) sich (*sibi*) herausnehmen, auswählen, wählen, vorziehen, lieber wollen, bisw. durch μᾶλλον mit folg. ἤ verstärkt, τινά od. τί, und zwar ἔκ τινος aus etwas, τινός oder ἀντί τινος vor etwas. b) sich vornehmen, beschlieſsen, τί od. mit Inf.

προ-αισθάνομαι, vorher od. voraus merken, innewerden, -erkennen, -ahnen, od. Nachricht erhalten, -erfahren, abs. oder τί etwas, τινός von etwas, auch τινά mit Part. von jmdm daſs er.

προαίσθησις, εως, ἡ, sp. das Vorgefühl.

προ-αιτιάομαι, N. T. vorher beschuldigen.

προ-ακοντίζω, vorschleudern, Pass. hervor-, weitschieſsen.

προ-ακούω, a) vorher hören, abs. oder ὅτι. b) hören, τί, und zwar τινί für jmdn.

προ-αλής, 2. (ἅλλομαι?), ep. abschüssig, jäh.

προ-αλίσκομαι, vorher gefangen oder verurteilt werden.

προ-αμαρτάνω, N. T. vorher od. vor der Taufe, Bekehrung sündigen.

προ-αμύνομαι, Med. vorher abwehren oder sich zur Wehr setzen, abs. oder τινά gegen jmdn, u. zwar τινός hinsichtlich einer Sache.

προ-αναβαίνω, zuerst besteigen, τί.

προ-ανάγομαι, Med. vorher in See gehen.

προ-αναιρέω, vorher wegnehmen.

προ-αναισιμόομαι, ion. Perf. -αναισίμωμαι, von der Zeit, vorher verflossen sein, mit πρότερον ἤ und Inf.

προ-ανακινέω, sp. vorher in Bewegung setzen; Pass. von Kämpfen, die das Vorspiel (προ-) von wichtigeren Kämpfen bilden sollen.

προ-αναλίσκω, a) vorher aufwenden, vorher verthun oder verzehren, τί. b) vorher erschöpfen, vorher aufreiben.

προ-αναρπάζω, sp. vorher aus dem Wege schaffen.

προ-ανασείω, s. vorher erregen od. aufwiegeln, τινά jmdn, und zwar τινί durch etwas.

προ-αναστέλλω, sp. vorher hemmen oder mäſsigen, τί, u. zwar τινί durch etwas.

προ-αναφωνέω, sp. vorher aussprechen.

προ-αναχώρησις, εως, ἡ, der frühere Abzug.

προ-ανύτω, vorher ausrichten.

προ-απαντάω, zuvor oder im voraus entgegenkommen, abs. oder τινί.

προ-απαγορεύω, sp. zu früh ermatten, Aor. -απεῖπον.

προ-απέρχομαι, Dep. med. und **προ-άπειμι** (Inf. -ιέναι), vorher weggehen, vorher wieder

abziehen, zuerst abziehen, abs. od. mit folg. *πρίν*; (*τοῦ βίου*) vorher sterben.

προ-απεχθάνομαι, sich vorher verfeinden.

προ-απηγέομαι, ion. st. *προαφηγ.*, vorher erzählen, *τί*.

προ-αποθνήσκω, zuvor zu Grunde oder verloren gehen, zuvor als Opfer fallen, sterben, teils abs., nämlich vor der bestimmten Zeit, teils *τινός* vor jmdn, eher als etwas, u. zwar *ὑπό τινος* wegen etwas, *ὑπέρ τινος* für etwas.

προ-αποθρηνέω, sp. vorher beklagen.

προ-αποκάμνω = *προαπαγορεύω*.

προ-απολαύω, sp. vorher geniefsen.

προ-απολείπω, sp. intr. vorher nachlassen.

προ-απόλλυμι, nicht aufkommen lassen, *τινά*. Im Pass. mit Perf. 2. *προαπόλωλα*, vorher als Opfer fallen, -untergehen oder verloren gehen.

προ-αποπέμπω, 1) Akt. u. Pass. a) vorausschicken oder -senden, *τινά*, und zwar *ἔς τι* wohin. b) vorher absenden, und zwar *τινός* von etwas. 2) Med. vor sich vorausschicken, *τινά*, u. zwar *ἔν τινι* in etwas.

προ-αποπνέω, sp. vorher ausdünsten.

προ-αποστέλλω = *προαποπέμπω*, w. s.

προ-αποσφάζω, sp. vorher abschlachten oder morden.

προ-αποτρέπομαι, Med. sich vorher abwenden, vorher ablassen, mit Part., weil es = *παύομαι* ist, von etwas.

προ-αποφαίνομαι, Med. zuerst eröffnen, *τί*.

προ-αποχωρέω, vorher weggehen.

προ-αρπάζω, vorwegnehmen, *τί*, u. zwar *τινός* jmdm.

προ-άρχομαι, Med., sp. zuerst anfangen, mit [Inf.

προ-ασκέω, vorher einüben, *τινά*.

προ-ασπίζω, sp. mit vorgehaltenem Schilde jmdn decken, *ἄλλος ἐπ' ἄλλῳ* einer über den andern.

προ-άστειον, poet. **προ-άστιον**, *τὸ*, auch im Plur., die Gegend vor der Stadt. a) Vorstadt. b) Landgut. (Von *προάστειος*, 2. sp. vor der Stadt gelegen.)

προ-αύλιον, *τὸ*, N. T. der Platz vor dem Hause.

προ-αφικνέομαι, vorherkommen, früher gegangen sein, u. zwar *ἔς τι* od. *αὐτόσε*, wohin.

προ-αφίσταμαι, Med. (nebst Aor. 2. act.), eher abstehen od. ablassen, schon vorher abfallen, abs. oder mit folg. *πρίν*, oder *τινός*, z. B. *τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος* sich als Quästor vor dem Prokonsul aus der Provinz entfernt zu haben.

προβαίνω, mit ep. Part. *προβιβάς* (andere *προβιβῶν*), wie von *προβίβημι*, Imperf. ion. *προέβ.*, att. *προὔβ.*, Fut. *προβήσομαι*, Aor. *προὔβην*, Plqpf. 3. sing. *προβεβήκει*, 1) vorschreiten, vorwärts gehen, *τινός* vor jmdn voraus, *ποσί* (poet. u. sp. auch *πόδα*, *κῶλον*). 2) von der Zeit, den Gestirnen; insbes. *ἡλικίᾳ προβεβηκότες* im vorgerückten Alter Stehende. 3) übertr. von Arbeiten, Unternehmungen (auch von der Erzählung des Schriftstellers), *εἴς*, *ἐπί τι*; eigentüml. Her. 1, 134 *προέβαινε τὸ ἔθνος ἄρχον καὶ ἐπιτροπεῦον* es herrschte und beaufsichtigte (bloſs) in fortschreitender Abstufung.

προ-βακχήιος, *ἡ*, poet. (ion.) st. *προβάκχειος*, Reigenführer der Bacchen.

προ-βάλλω, Aor. ep. stets *πρόβαλον*, Iterativf. *προβάλεσκε*, I) Akt. 1) vorwerfen, vordrängen, vorstrecken (z. B. die Zunge), davorstellen, treiben v. Pflanzen, anbringen od. hinwerfen, zuwerfen, *τί*, u. zwar *τινί* jmdm, *τινός* vor etwas. Übertr. a) *ἔριδα* d. h. ihn beginnen, anheben. b) *τινί* jmdm vortragen zur Besprechung. Im Pass. vorgelegt, bestimmt werden, aber auch militärisch entgegengestellt werden, *τινί*. 2) wegwerfen, niederwerfen, stürzen, *τινά*, u. zwar *εἴς τι*. Übertr. keck hinwerfen, hingeben, aufs Spiel setzen, *τί* u. *τινά*. 3) *ἑαυτόν* sich verloren geben. — II) Med. 1) sich (*sibi*) etwas vornehmen, etwas vor sich halten, *amicio*, um od. an sich werfen, und zwar zum Schutz oder zur Abwehr, daher sich decken, schützen, abs. z. B. Dem. 4, 40, wo es heiſst: den fallenden Schlag mit der Hand parieren, oder *τί* etwas, z. B. *τὰ ὅπλα* Schild und Speer, jenen zum Schutze vor sich halten, diesen zum Angriff fällen, od. *τάφρον* d. h. vor sich ziehen, aufwerfen, oder *τινά* sich durch jmdn decken lassen, von ihm gedeckt sein (aber auch jmdn vorschieben), aber auch *πρό τινος*, eigtl. *τὴν ἀσπίδα*, welches Wort hinzuzudenken ist, vor jmdn halten, ihn schützen, *πρὸ τούτων* die Teile decken, und *τὶ πρό τινος* etwas als Bollwerk v. etwas aufführen, zum Bollwerk von etwas machen. Übertr. a) *τὴν ἐλπίδα* die Hoffnung vor sich halten, in der besten Zuversicht sein. b) sich auf etwas od. jmdn berufen, vorhalten, vorwenden, *τί*, und zwar *περί τινος* einer Sache halber. Im Pass. vorgehalten, vorgeworfen werden, *ἐς ἐνθυμίαν τινί* jmdm ins Gewissen geschoben werden, *ὑπό τινος* v. jmdm; aber auch *ἀσπίδας προβεβλῆσθαι* durch die vorgehaltenen Schilde gedeckt sein. 2) vor sich hinwerfen, ausstreuen, aufsetzen, aufstellen, *τί* od. *τινά*, u. dies auch mit Adj. als etwas, u. zwar *ἔν τινι* in etwas, dah. *θεμείλια*, den Grund legen. Übertr. vorschlagen zur Wahl u. s. w., *τινά*. Im Pass. von jmdm (*ὑπό τινος*) aufgestellt, vorgeschlagen werden. 3) sich über jmdn hinausschwingen, übertr. jmdn (*τινός*) übertreffen, und zwar *τινί* an etwas.

πρόβᾰσις, *εως*, ion. *ιος*, *ἡ* (*προβαίνω*), a) sp. das Vorwärts- oder Aufwärtsgehen, im Plur. die Gänge, *πρὸς τὰ σιμά*, bergan. b) ep. übertr. das gehende Gut, die Herden, im Gegens. zu [*κειμήλια*.

προβατεία, *ἡ*, sp. Schafzucht.

προβατική, *ἡ*, N. T. verst. *πύλη*, das Schafthor.

προβάτιον, *τὸ*, sp. Dem. von *πρόβατον*, w. s.

προβατο-γνώμων, 2. (*γιγνώσκω*), poet. Kenner der Herde.

προβατο-κάπηλος, *ὁ*, sp. eigtl. Kleinhändler, zunächst mit Vieh, dann überh. Detaillist, ein verachtetes Gewerbe.

πρόβᾰτον, *τὸ* (*προβαίνω*), gew. im Plur., zahmes Weidevieh, die Viehherde, u. zwar bei den Ioniern alle Arten von eſsbarem Herdenvieh, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, *τὰ λεπτὰ τῶν πρ.* Kleinvieh, Schafe und Ziegen, bei den Att. aber hauptsächlich Kleinvieh, insbes. Schafe, Schafherden.

προ-βέβουλα, ep. def. Perf. vom ungebr. προβούλομαι, lieber wollen, vorziehen, τινά τινος jmdn einem andern.
προβιβάζω, vorwärts geleiten od. führen (mit πρόσω), übertr. hinführen, weiter bringen, τινὰ εἴς τι. N. T. a) jmdn hervorziehen. b) antreiben, im voraus unterrichten.
προ-βιβάς, s. προβαίνω.
προ-βλέπομαι, Med., N. T. vorher ordnen.
πρόβλημα, τό, προβολή, ἡ, u. **πρόβολος, ὁ** (προβάλλω), 1) das Vorspringende, Vorsprung, Vorgebirge, Klippe. 2) das Vorgehaltene, Schutzmittel, Verteidigungsmittel, a) Schutzwehr, Vormauer, Bollwerk, Damm, bildl. φόβου, αἰδοῦς (Gen. appos.) an Furcht u. Scheu; insbes. Gebälk zum Schutze einer Brücke, od. ins Meer gesenkte Steine, welche das Herannahen der feindlichen Schiffe verhindern sollen (Arr. Anab. 2, 21, 7). b) Schutzwaffe, Harnisch, Schild, insbes. auch Speer. c) überh. Schutz, daher als Appos. zu παῖδα, deinen Sohn zum Vorschieben benutzend, oder τινός gegen etwas. d) (προβολή) das Vorhalten der Waffen, die Auslage, das Ausfallen, ἐν πρ. mit gefällten Speeren, τὰ δόρατα εἰς πρ. ἀποτείνειν, d. i. zum Angriff fällen. 3) (πρόβλημα) das Vorgelegte, die Aufgabe. Im bes. heifst ἡ προβολή auch öffentliche Anklage wegen eines Staatsvergehens nach einer vorläufigen Entscheidung des Volkes. Dav. προβληματουργική, ἡ, die Kunst der Abwehrungsmittel. προβληματώδης, 2. sp. problematisch, schwierig.
προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (-βάλλω), ep. u. poet. vorstrebend, vorspringend, hervorragend, στῆλαι Strebepfeiler. Subst. ὦ πτροβλῆτες o Vorsprünge! [preisgegeben, τινί.
πρόβλητος, 2. (-βάλλω), poet. hingeworfen,
προ-βλώσκω, ep., Inf. -μολέειν, Aor. πρόμολον, herausgehen, abs. u. θύραζε.
προ-βοάω, ep. u. poet. laut schreien (die Präpos. wie in προεῖπον, w. s.) abs. od. τὶ δεινόν ein gräfsliches Jammergeschrei erheben.
προ-βόλαιος, 2. buk. vorgehalten. Orakelspruch. Subst. ὁ, ion. = πρόβολος 1, b.
προβολή, ἡ, u. **πρόβολος, ὁ,** s. πρόβλημα.
προ-βοσκίς, ἡ, sp. der Elefantenrüssel.
προβοσκός, andere πρόβοσκος, ὁ (βόσκω), ion. Weidknecht, der das Vieh hinaus auf die Weide führt.
προβούλευμα, τό, Vorbeschlufs des Rats, ein Ratsgutachten, bes. in Athen; denn hier durfte nichts von einem Privaten an das Volk gebracht werden, was nicht erst dem Rate vorgelegen hatte. Hatte dieser darüber beraten, so brachte er es in Form eines Gutachtens an die Volksversammlung zur Abstimmung. Bei Dem. (18) ist es die Empfehlung v. Ktesiphons Antrag auf Bekränzung des Demosthenes.
προ-βουλεύω, I) Akt. 1) im voraus beraten, vorherüberlegen, sich vorsehen, mit ὅπως, od. τινός für jmdn durch Überlegung sorgen. Im bes. vom Rate zu Athen und der Gerusia in Sparta: vorberaten, ein προβούλευμα (s. d.) fassen, abs. od. περί τινος über etwas. Im Pass. (vom Rate) beschlossen werden. 2) die erste Stimme im Rate haben. II) Med. bei sich vorher zu Rate gehen, überlegen.
προβουλό-παις, παιδος, ἡ, poet. die vorsorgende Tochter.
πρό-βουλοι, οἱ, 1) Beratungskommissionen, entw. Gesandte einzelner Staaten zur Beratung über das Gemeinwohl von Hellas (z. B. der achäische Bundesrat), od. im bes. die 12 Gesandten, welche als Stellvertreter ihrer Städte zum Panionion (s. Πανιώνιον) abgeschickt wurden. 2) in Athen der Verfassungsausschufs mit vollziehender Gewalt, welcher aus 10 Männern bestand u. 411 eingesetzt wurde, um Anträge zur Änderung der Verfassung einzubringen.
προ-βωθέω, ion. st. προβοηθέω, vorher zu Hilfe eilen, εἴς τι wohin.
προ-βώμιος, 2. poet. vor dem Altar befindlich, τὰ πρ. der Raum vor dem Altare.
προ-γαστρίδιον, τό, sp. das Bauchkissen.
προ-γένειος, 2. buk. mit vorstehendem Kinn.
προ-γενής, 2. (γένος), ep., poet. u. sp. vor andern geboren, alt, bejahrt, θεοί die ältesten Beschützer des Stammes, näml. Ares u. Aphrodite.
προ-γεννήτορες, οἱ, poet. die Ahnen.
προ-γηράσκω, sp. vor der Zeit altern.
προ-γίγνομαι, Dep. med., 1) hervor, zum Vorschein kommen. 2) eher geboren werden, vorher oder früher geschehen oder statthaben, vorhergehen, vorher sein, abs. u. τινί. Part. προγεγενημένος, dor. προγεγεναμένος, früher lebend, verflossen. Subst. οἱ προγεγενημένοι die Vorfahren, τὰ προγιγνόμενα die frühern Vorgänge, τὰ προγεγενημένα Vergangenheit (*praeterita*), Vorzeit. 3) ep. πρὸ ὁδοῦ γίγνομαι viell. als tmesis zu fassen: vorwärts kommen des Weges.
προ-γιγνώσκω, u. sp. προγινώσκω, im voraus erkennen, einsehen, bedenken, τί, προγνούς vorherbedacht, ἔς τι auf etwas. (Auch einen Vorbeschlufs fassen u. N. T. v. früherer Zeit her kennen, vor Zeiten anerkennen, vor Zeiten geneigt sein. Dav. πρόγνωσις, ἡ, N. T. das Vorauswissen.)
προγονικός, 3. sp. v. Voreltern überkommen.
πρό-γονος, ὁ, 1) (γίγνομαι), der Vorhergeborne, der Ahnherr, Ahn, Stammvater, gew. im Plur. die Voreltern, Ahnen, Vorfahren; v. Schafen: die Frühzucht, die älteren. Übertr. Erzeuger. 2) (γονή), ὁ, ἡ, sp. Stiefsohn, Stieftochter.
προγραφή, ἡ, sp. schriftliche Bekanntmachung durch Anschlag, der Auktionsanschlag. Im bes. die Ächtung bei den Römern, weil hier der Name des Geächteten auf einer Tafel bekannt gemacht und seine Güter durch den Quästor sub hasta verkauft wurden, während ihn selbst jedermann töten konnte.
προ-γράφω, 1) vorschreiben, aufschreiben, mit seinem Namen auf eine Liste setzen, od öffentlich u. vor aller Augen hinschreiben, τί oder τινά, u. zwar τινί. 2) zuvor od. vorher schreiben, -bezeichnen, -beschreiben, -berichten, τί. (N. T. auch vormalen.) 3) Im bes. a) κρίσιν τινί einem eine schriftliche Vorladung vor Gericht zufertigen. b) in die Acht erklären, τινά (s. προγραφή), mit u. ohne ἐπὶ θανάτῳ. c) zum Ersten des Senats (*principem senatus*) jmdn bestimmen (*legere*). Es geschah

dies vom Censor bei jedem Lustrum u. war eine hohe Ehre.

προ-δᾱείς, ep. Part. aor. (s. δέδαε), vorher-wissend.

προ-δανείζομαι, sp. Pass., eigtl. vorhergeliehen, wie ein Kapital angelegt, verwendet werden, τινί auf etwas, εἴς τι zu etwas.

προ-δείδω, poet. im voraus fürchten, abs. od. τί, und zwar τινί wegen etwas.

προ-δείελος, 2. buk. vor abends (thuend).

προ-δείκνῡμι u. ion. -νύω, Aor. ion. -έδεξα, 1) vor sich hinweisen, vorweisen, anweisen, τί, z. B. γαῖαν σκήπτρῳ den Pfad vor sich mit dem Stabe betasten (*praetentare*), und prägnant: τὸν ζωστῆρα die Art u. Weise den Gürtel anzulegen u. zu tragen von sich aus weisen. 2) vorherzeigen, d. i. a) vorher beweisen. b) vorher ankündigen, τί, od. mit folg. ὅτι, Acc. m. Inf. od. indir. Nebens.

προ-δειμαίνω, ion. = προδείδω.

προδέκτωρ, ορος, ὁ, ion. st. -δείκτωρ, (-δείκνυμι), der Voranzeiger, τινός für jmdn.

προ-δέρκομαι, poet. vorhersehen.

πρό-δηλος, 2., Adv. -δήλως, klar vor Augen liegend, ganz deutlich, ganz oder recht offenbar oder bekannt, unzweifelhaft, τινί jmdm, u. zwar mit folg. ὅτι. Neutr. plur. auch st. Sing. u. ohne Kopula, oder ἐκ προδ. = προδήλως.

προ-δηλόω, sp. zuvor oder Künftiges zeigen, verraten, τί od. ὅτι, und zwar τινί jmdm od. durch etwas. (Davon sp. προδήλωσις, ἡ, das Vorherbekanntmachen.)

προ-διαβάλλω, im voraus in ein schlechtes Licht stellen, τινά.

προ-διαβαίνω, vorher übersetzen.

προ-διαγιγνώσκω, vorher überlegen, sich vorher klar machen, vorläufig beschliefsen, τί.

προ-διαλέγομαι, sp. sich vorläufig besprechen.

προ-διαφθείρω, vorher vernichten oder bestechen. Pass. zuvor zu Grunde gehen.

προ-διδάσκω, 1) Akt. u. Pass. vorher rechtzeitig unterrichten, belehren (vor dem Schaden), einlernen, τινά, τί, u. so auch τινί τι jmdm etwas, und zwar τινί durch etwas. 2) Med. für seine Zwecke anlernen oder lehren, τινά τι.

προ-δίδωμι, vorher geben, herausgeben, preisgeben, τί, und zwar ἐπί τινα um etwas. Im bes. a) überliefern, verraten, bes. an den Feind, Verrat üben, treulos fliehen, ausreifsen, im Stiche lassen, verlassen, untreu werden, übertreten, von Flüssen: des Wassers ermangeln, abs. meist mit zu ergänz. αὐτόν, ὁ προδιδούς der Verräter, od. τινά, τί, u. zwar τινί jmdm od. mit etwas. Im Pass. durch Verrat genommen werden. b) aufgeben, bes. v. gebrochener Seelenstärke, ferner verscherzen od. übertreten, verletzen, τί.

προ-διερευνάομαι, Med. vorher auskundschaften.

προ-διερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeschickter Kundschafter.

προ-διηγέομαι, Dep. med. mit pleon. hinzugef. πρότερον, zuvor erzählen, τί.

πρό-δικος, 2. (δίκη), Schiedsrichter, Verteidiger, bei Aesch. Kriegführer. (In Lakedämon hiefsen οἱ πρ. die Vormünder der Könige.)

Πρόδικος, ein Sophist aus Keos, Zeitgenosse des Sokrates, der sich bes. mit dem Unterrichte in der Beredsamkeit beschäftigte u. in seiner Schrift ὧραι (die Lebensalter) unter anderm die Erzählung von Herakles am Scheidewege verfafst hatte.

προ-διοικέω, u. Med. vorher anordnen.

προ-διώκω, zum Verfolgen vordringen.

προ-δοκαί, αἱ (δέχομαι), ep. Ort, wo man auflauert, ἐν προδοκῇσιν an seinem Standorte, auf dem Anstande.

προδοκεῖ, impers., Perf. pass. προδέδοκται u. Plqpf. προεδέδοκτο od. προὐδ., es ist früher beschlossen worden, τινί v. jmdm. Subst. τὰ προδεδογμένα der frühere Beschlufs.

πρό-δομος, ὁ, ep. das Vorhaus, der vordere Teil des Hauses, d. h. alles, was zwischen dem Männersaale (μέγαρον) u. dem Hofe (αὐλή) war, also die αἴθουσα mit inbegriffen.

προδοσία, ion. -ίη, ἡ, der Verrat, die Verräterei, ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγειν wegen Hochverrats verbannt sein.

προδότης, ου, ὁ, Acc. dor. auch αν, nebst poet. Fem. **προδότις,** ιδος, ἡ (-δίδωμι), der Verräter, die Verräterin, überh. der Treulose, der jmdn im Stich läfst; teils abs., teils τινός jmds, an jmdm od. an etwas, letzteres auch ἔν τινι.

πρόδοτος, 2. (-δίδωμι), poet. verraten, preisgegeben, verlassen.

πρό-δουλος, 2. poet. an Sklavenstatt, Sklavenstelle vertretend.

προδρομή, ἡ (-δραμεῖν), das Vorlaufen, das Vorauslaufen.

πρόδρομος, 2. (-δραμεῖν), 1) hervoreilend, vorausgehend, vorauseilend, eilig, Vorläufer. Im bes. 2) vorausgeschickte Truppen, Vorposten, Vortrab, Leichtbewaffnete od. Reiter, welche rekognoszieren, Einfälle machen oder scharmützeln sollten; im makedon. Heere eine besondere Schar leichter Reiterei, als Vortrab u. in der Schlacht benützt.

προ-δυστυχέω, zuvor unglücklich sein.

προεδρεύω (-ρος), Vorsitzer sein.

προεδρία, ion. -ίη, ἡ, der vorderste Sitz, im bes. der erste Platz, Vorsitz, Vorrang, d. h. das Recht, bei den heiligen Spielen, im Theater u. bei sonstigen öffentl. Festlichkeiten auf den vordersten Zuschauerbänken zu sitzen.

πρό-εδρος, ὁ (ἕδρα), der Vorsitzende, im Plur. bisw. als besondere Behörde od. als Ausschufs, um Wahlen, oder, wie in Athen, mit ihrem ἐπιστάτης die Rats- oder Volksversammlung zu leiten.

προ-εέργω, ep. st. προείργω, τινά, ihm den Weg vertreten.

προ-έηκα, s. προΐημι.

προ-εθίζω, mit sp. Adj. verb. προεθιστέον, vorher gewöhnen, mit Inf., u. zwar ἔν τινι in od. bei etwas.

προ-εῖδον u. ähnl., s. προοράω.

I. **πρό-ειμι** (εἶμι), s. προέρχομαι.

II. **πρό-ειμι** (εἰμί), ep. (nur in tmesi) τὰ προεόντα das Frühgewesene, das Vergangene.

προ-εῖπον u. προεῖπα Aor., dazu Fut. προερῶ, ion. -έω, Perf. pass. προείρημαι, Aor. προὐρρήθην (auch in tmesi) u. **προ-αγορεύω,** 1) voraus- oder vorhersagen, -verraten, -nennen, -erwähnen, -erzählen, -beschreiben, -schildern, -festsetzen, -bestimmen, -gebieten, -anraten, τί, περί τινος, od. Acc. m. Inf. od. ὅπως, und zwar τινί jmdm, ἔν τινι in od. durch etwas.

Im Pass. ταὐτά μοι προειρήσθω so weit das Vorwort, u. Subst. τὰ προειρημένα das Vorhergesagte, die vorerwähnten Begebenheiten, ἀπὸ προειρημένου nach einer Verabredung (*ex compacto*). 2) vor jmdm sagen, reden, anstimmen, heraussagen, öffentlich, laut oder feierlich bekannt machen, ankündigen, verkünden, vorlegen, erklären, anzeigen, entbieten, ansagen, anbefehlen, auftragen, gebieten, verordnen, befehlen, heifsen, auffordern, zumuten, bes. vom Herolde: ausrufen, τί oder τινά od. mit Inf., Acc. m. Inf., ὅτι, ὡς, u. zwar τινί jmdm oder mit etwas, u. ὑπό τινος von jmdm verkündigen lassen, aber ὑπό τινι d. i. einer Sache ergeben. Subst. τὰ προειρημένα das Angeordnete.

προ-εισέρχομαι, vorher hineinkommen.

προ-εισπέμπω, vorher hineinschicken, τινά.

προ-εισφέρω, vorstrecken, vorschiefsen.

προ-εκθέω, heraus und vorlaufen, hervorstürzen, hervorbrechen, rasche Ausfälle machen.

προ-εκκομίζω, sp. vorher hinausschaffen, τί, und zwar ἔς τι.

προ-εκλέγομαι, Pass. im voraus einkassiert werden.

προ-εκπέμπω, sp. vorher hinaussenden.

προ-εκπλέω, sp. vorher auslaufen od. absegeln.

προ-εκπλήσσω, sp. vorher erschrecken oder in Staunen setzen.

προ-εκτίθεμαι, sp. Med. vorher auseinandersetzen od. erklären, τί.

προ-εκτρέχω, sp. vorauslaufen.

προεκφόβησις, εως, ἡ, vorhergegangene Einschüchterung.

προ-εκφοβέω, sp. vorher in Schrecken setzen.

προ-ελαύνω, vorrücken, vorausreiten, vorreiten, abs. und τινός vor jmdm reiten. Im Pass. ὡς πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο als die Nacht schon vorgerückt war.

προ-ελπίζω, N. T. vorher hoffen, ἔν τινι.

προ-εμβαίνω, sp. zuerst einsteigen.

προ-εμβάλλω, 1) trans. vorher hineinwerfen od. -schicken, τινά, und zwar εἴς τι in etwas. 2) intr. sich voran hineinstürzen, zuerst einfallen, vorher angreifen, vorher aufstofsen, ἔς, πρός τι in oder auf etwas, nach etwas zu, τινί jmdm oder mit etwas.

προέμεν, s. προΐημι.

προ-ενάρχομαι, N. T. vorher anfangen.

προ-ενοίκησις, εως, ἡ, das frühere Darinwohnen, τινός jmds und in etwas.

προ-ενσείω, sp., und [stofsen.

προ-εντυγχάνω, sp. vorher auf jmdn od. etwas

προ-εξαγγέλλω u. **-ομαι,** Pass. vorher hinausverkündigt, gemeldet werden, τινί jmdm, u. ἔκ τινος von jmdm.

προ-εξάγω, 1) Akt. mit πρότερον früher hinausführen, τινά jmdn (ep. auch in tmesi, φόωσδε). 2) Med. zuerst auslaufen, ναυσί mit den Schiffen.

προ-εξαΐσσω, ion., att. **προεξάσσω,** Part. aor. -άξαντες, vorh. herausstürmen aus der Schlachtordnung, zu weit vorgehen, τινί mit etwas.

προ-εξανίσταμαι, Med. mit Aor. 2. act. **προεξανέστην,** sich vor den übrigen erheben und gegen den Feind aufbrechen, im bes. bei den Wettkämpfen od. -rennen, zu voreilig in die Schranken rücken, dem gegebenen Zeichen voraneilen. Übertr. (Dem. 18, 163) sich vorher aufraffen, vorher zur Besinnung kommen.

προ-εξέδρη, ἡ, ion. besonderer (von andern abgesonderter), hervorragender Sitz, Altan, τινός von etwas.

προ-έξειμι u. **προ-εξέρχομαι,** sich eher auf den Weg machen, vorher ausziehen, überh. ausrücken, τινός aus etwas, τινί mit etwas oder um etwas.

προ-εξελαύνω, sp. = προέξειμι.

προ-εξεπίσταμαι, poet. genau vorherwissen.

προ-εξορμάω, vorher aufbrechen.

προ-επαγγέλλω, sp. vorher ankündigen. Med. N. T. vorher verheifsen.

προ-επαινέω, vorher billigen, mit Gen. absol. wenn u. s. w.

προ-επανασείω, vorher drohen, als Drohmittel vorhalten, Pass. ἀπό τινος von seiten jmds.

προ-επιβουλεύω, zuerst heimlich angreifen, τινί. Im Pass. ein Opfer der Hinterlist werden.

προ-επίσταμαι, vorher wissen, τί.

προ-επιχειρέω, zuerst angreifen, dem Angriffe zuvorkommen.

προ-εργάζομαι, vorarbeiten, τινί jmdm. Im Pass. vorher ins Werk gesetzt, geltend gemacht werden, Part. προειργασμένος früher erworben, schon gethan, τινί v. jmdm. Subst. τὰ προειργασμένα die früheren Thaten.

προ-ερέσσω, ep., Aor. προέρεσσα, ep. σσ, 1) intr. vorwärts, weiter rudern, ἔς τι. 2) trans. (geringere Lesart: προερύσσαμεν) etwas (τί) vorwärts rudern, u. zwar εἴς τι od. ἤπειρόνδε, um dort den Sturm vorüberzulassen.

προ-ερέω, att. **προερῶ,** s. προεῖπον.

προ-ερύω, ep. Aor. 1. προέρυσα, ep. σσ, a) vorwärts, weiter ziehen, νῆα ἅλαδε d. h. vom Ufer herab ins Meer. b) von der hohen See durch Rudern ans Land bringen, s. προερέσσω.

προ-έρχομαι, Dep. med., Perf. opt. προεληλυθοίην, u. **πρό-ειμι,** Inf. -ιέναι (bisw. in Bdtg des Fut.), 1) vorgehen, vorwärts gehen, fortgehen, fortmarschieren, vorrücken, weiter gehen od. ziehen, vordringen, weiter kommen; aufbrechen, abziehen, und zwar nach rückwärts, sich zurückziehen, Arr. An. 1, 12, 9, sich auf die Flucht begeben, sich fortmachen, Xen. Cyr. 3, 1, 4. Übertr. a) vor sich gehen, fortschreiten, Fortschritte machen, es weiter bringen, sich ausdehnen, sich erheben; πρ. ὁ πότος es kommt zum Trinken; ferner übergehen, gelangen, so weit kommen, ausarten. b) in der Rede: fortfahren, weiter vorrücken oder herausrücken; ähnl. προϊὼν καὶ ἀναγιγνώσκων beim Weiterlesen. c) von der Zeit: hingehen, verstreichen, verlaufen, ablaufen, vorschreiten, vorgerückt sein, προϊόντος oder προελθόντος τοῦ χρόνου im Fortgang, Verlauf der Zeit, ähnl. τῆς πόσεως beim Fortzechen, τοῦ ᾄσματος weiterhin im Gedichte. 2) hervorgehen, herausgehen, hervorkommen, herzukommen, nahen oder einherschreiten, ferner: vortreten, auftreten in einer Versammlung als Redner od. im Theater; von Flüssen: vorwärts fliefsen. 3) vorangehen, vorausgehen, voranmarschieren. Gebraucht teils abs. oder mit Adv. εἴσω nach innen, ἐνταῦθα so weit, οἷ ἀσελγείας wie weit in der Frechheit, teils

τί über etwas hin, βραχύ τι eine kurze Strecke, πολύ, μέγα weit, auch sich weit ausdehnen, ὀλίγον ein wenig, ὀλίγον τοῦ ἄσματος εἰς τὸ πρόσθεν προελθεῖν etwas weiter vorgerückt sein im Gedichte, ähnl. ὀλίγα βήματα, ἓξ σταδίους sechs Stadien weit, od. τὴν πρὸς τὰ φρούρια verst. ὁδόν, teils τινί in, an, mit etwas, teils τινός, da die Bdtg einen Komparativ enthält, z. B. τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, od. jmdn übertreffen, teils εἴς τι in, zu, bis etwas, εἰς τοῦτο so weit, ἐς τὸ ἐγγυτέρω näher, εἰς τὸ πρόσθεν vorwärts, ἐς ἐπικαμπήν in eine Biegung, πρός τι zu, an etwas, ἐπί τι zu, bes. nach etwas, d. h. um es zu holen, ferner ἀπό τινος von etw., πρό τινος vor etwas od. an etwas heran.

προ-εσάγομαι, ion. Med., sich (*sibi*) vorher etwas (τί) hereinschaffen, näml. vom Lande in die Stadt. [verschwenderisch.

προετικός, 3. (προΐημι), wegwerfend, im bes.

προετοιμάζω, N. T. u. **-ομαι,** ion. Med. (ohne Augment), für sich, zu seinem Gebrauch vorkehren, vorarbeiten lassen, τί.

προ-ευαγγελίζομαι, N. T. vorher eine frohe Botschaft bringen.

προ-έχω, zsgz. προὔχω, Imperf. 3. sing. ep. πρόεχε (auch in tmesi), u. Med. **προ-ΐσχομαι,** I) Akt. 1) trans. a) vorhalten, τί. b) vorher haben od. besitzen, τί. c) voraus haben od. erhalten, τί τινος etwas vor jmdm, und zwar ἔκ τινος von jmdm. 2) intr. a) vorragen, hervorstehen, vorspringen, abs. od. ἔς τι in etwas. Subst. τὸ προέχον das Vorderteil. b) voraus sein, einen Vorsprung haben, u. zwar τινί um etwas. Übertr. hervorragen, sich hervorthun oder auszeichnen, übertreffen, bevorzugt, im Vorteil sein, teils abs. ὁ προὔχων der Hervorragende, Überlegene, Mächtigere, Übermächtige, τὸ πρ. das Hervorragende, teils τινός vor jmdm oder etwas, z. B. τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι verst. ἐθνέων, selten τινά, aber τινί jmdm oder in, um etwas, z. B. ἅπασι in allen Dingen, ähnl. ἔν τινι, πρός τι in Bezug auf etwas. Es steht οὐ προέχει auch impers. mit folg. Inf. es bringt keinen Vorteil, nützt nichts. II) Med. vor sich halten, sich vorhalten, vor sich haben (auch über-, umwerfen, von Kleidern), im bes. flehend vorhalten. Übertr. vorstellen, vorbringen, vortragen, mit u. ohne πρόφασιν vorwenden, vorschützen, vorspiegeln, als Grund anführen, od. auch anbieten, τί, od. mit Acc. mit Inf., u. zwar τινί jmdm.

προ-ηγεμών, όνος, ὁ, **προηγητήρ,** ῆρος, ὁ, poet., u. **προηγητής,** οῦ, ὁ, poet. der Führer, im bes. bei Dem. Vortänzer, ἐκ πρ. an des Führers Hand, abs. und τινός von etwas.

προ-ηγέομαι, Dep. med., vorangehen, u. den Weg zeigen, überh. Führer sein oder vorangehen, vorausziehen, abs. oder τὴν πρὸς τοὺς ἐναντίους verst. ὁδόν. (Dav. Adv. προηγουμένως, sp. vorläufig.)

προηγορέω (προ-ήγορος Fürsprech), für jmdn sprechen, ihn verteidigen, Sprecher sein. Subst. τὸ πρ. wie sp. **προηγορία,** ἡ, die Rolle des Sprechers. [scharfkantig.

προ-ήκης, 2. (ἀκή = ἀκίς), ep. vorn abgeschärft,

προ-ήκω, meist in Perf.-Bdtg, 1) vorrücken und vorgerückt sein, räumlich und zeitlich, auch übertr. vom Alter und von Zuständen. 2) voranstehen, überlegen sein, abs. und τινί in etwas.

πρό-ησθησις, ἡ, Vorfreude.

προ-ησσάομαι, sp. vorher überwunden werden.

προ-θέλυμνος, 2. ep. (vwdt. θρόνος, θεμός?), 1) Schicht vor (od. auf) Schicht habend = starkgeschichtet, fest, σάκος; vgl. τετραθέλυμνος. 2) (vgl. πρόρριζος) von Grund aus, mit Stumpf und Stiel.

προ-θεραπεύω, vorher zu Diensten sein, sich verpflichten, τινά.

πρό-θεσις, ἡ, sp. a) Aufstellung, Schaustellung, b) Vorsatz, Entschlufs.

προ-θεσμία, ἡ, verst. ἡμέρα, a) Verjährungsfrist, Verjährung, welche bei Staatshandlungen, z. B. für den Urheber eines Gesetzes oder Beschlusses, in Athen ein Jahr betrug, in andern Fällen 5 Jahre, bei Staats- und Kriminalverbrechen jedoch gar nicht stattfand. b) Verfallstermin in Privatsachen, der in Fällen, wo der Urteilsspruch auf Schadenersatz, Aushändigung oder Geldbufse ging, dem Verurteilten gesetzt ward. Nach demselben konnte er vom Kläger gepfändet werden. c) überh. Termin.

προ-θεσπίζω, poet. u. sp. vorher weissagen, voraussagen, abs. oder τί.

προ-θέω, Impf. ep. (ion.) Iterativf. προθέεσκε, voranlaufen, Vorläufer sein, vorauslaufen (τινός). Wegen προθέουσι Il. 1, 291, s. προτίθημι.

προ-θνήσκω, vorhersterben, τινί jmdm, poet. auch: für jmdn sterben.

προ-θρώσκω, ep., nur Part. aor. προθορών, vorspringen, hervorspringen.

πρό-θυμα, τό, poet. das Voropfer.

προθυμέομαι, Dep. pass., Part. ion. -μεόμενος, Impf. u. Aor. προεθ. u. προὐθ., Fut. -ήσομαι u. -ηθήσομαι, Adj. verb. προθυμητέον (πρόθυμος), a) bereit, geneigt sein, Lust haben, wollen, begehren, streben, sich bestreben, (eifrig) wünschen, erstreben. b) sich anstrengen, Mühe geben, bemüht sein, eifrig empfehlen, seine Bereitwilligkeit zeigen, eifrig arbeiten, wirken. c) eifrig, mutig, gutes Muts sein. Teils abs., teils τινί jmdm, τινά od. τί jmdn, etwas, zu, für, nach etwas, oder mit Inf., der bisw. zu ergänzen ist, od. ὅπως, und zwar ἐς τὰ μακρότατα aufs äufserste.

προθυμία, ion. -ίη [ῑ, Il. 2, 588 ῐ], ἡ, ep. auch im Plur. Geneigtheit, a) Verlangen, Wunsch, Wille, Willigkeit, Streben, Betrieb, Lust, Eifer, Bereitwilligkeit, Entschlufs. b) Mutfreudigkeit, Entschlossenheit, Mut, überh. aufgeregte Stimmung. c) Neigung, Ergebenheit, Hingebung, Dienstwilligkeit, guter Wille. Teils abs. τίς ποθ' ἡ πρ.; was ist deine Entschliefsung? τὰ τῆς πρ. Leistungen, Aufserungen des guten Willens, πάσῃ πρ. mit allem Eifer, ὑπὸ προθυμίας vor Eifer; κατὰ τὴν πρ., ἐκ τῆς πρ. nach dem Willen, auf Betrieb, τῆς πάρος πρ. von der früheren Bereitwilligkeit her d. i. wegen derselben; teils τινός jmds od. nach etwas, προθυμίαν λαβεῖν ἔργου etwas übereilt, leidenschaftlich angreifen, ähnl. εἴς τι zu etwas, ὑπέρ τινος für

etwas, ἐς, περί τινα gegen jmdn, teils mit Inf. oder ὅπως.

πρό-θυμος, 2. geneigt, d. i. a) gewillt, willens, begierig, voll Eifer, eifrig. b) willig, bereitwillig, unverdrossen (οὐ πρ. unlustig), entschlossen zum Handeln (Eur. Iph. T. 910), eifrig fördernd, sehr thätig, im bes. guten Mutes, mutig, kampflustig. c) dienstwillig, Hingebung zeigend, gewogen, προθυμότατος am meisten sich aufopfernd. Teils absol. subst. τὸ πρόθυμον = προθυμία Wunsch, Verlangen, Sorge, Eifer, auch der zu beweisende Eifer oder leidenschaftliche Parteieifer (Thuk. 3, 82); teils τινός nach etwas, τινί für etwas, oder τί, z. B. τὸ mit Inf., bei, wegen etwas, ähnl. ἐς τι für etwas, und μέγιστον τὸ πρ. ἔχειν περί τινος vor allem Eifer für etwas haben, oder ἐς τινα jmdm, nach jmdm, περί τινα für jmdn. Adv. **προθύμως,** Komp. προθυμότερον, Superl. προθυμότατα, geneigt, willig, bereit, recht von Herzen, gern, eifrig, mit Eifer, οὐ πρ. mit geringem Eifer, προθυμότερον sehr eifrig, mit allem Eifer, unverdrossen, mit ernstlicher Absicht, entschieden, recht tüchtig, so sehr jmd kann (Plat. Prot. 314 D), reichlicher als man fordern konnte (Lys. 7, 31), kräftig, mutig, ᾧ προθυμότατα so treu ich kann, προθύμως ἔχειν πρός τι grofse Lust zu etwas haben.

πρό-θυρον, τὸ (θύρα), gew. im Plur., 1) die Vorderthür, die von der Strafse auf den Hof hineinführt, Thorweg. 2) der Platz vor der Thür, Eingang des Hauses, Vorhof, ἐν ἰδίοις πρ. an den Eingängen der Privathäuser. Er gehörte gew. nicht zum Areal des Hauses.

προ-θύω, u. Med. -ομαι, vorher opfern, insbes. von den προγαμείοις, dem Opfer vor der Hochzeit; poet. auch: für jmdn opfern.

προ-ιάλλω, ep. und buk. (nur im Impf., ohne Augment), weg-, fortsenden, entsenden.

προ-ιάπτω, ep. u. poet. (ep. ohne Augment), weg-, fortsenden, τινὰ Ἄϊδι jmdn zum Hades.

προ-ίζομαι, Med. ion. den Vorsitz einnehmen.

προ-ΐημι, Impf. ion. und att. προΐειν, Aor. 1. προῆκα und προέηκα, Aor. 2. inf. ep. προέμεν st. προεῖναι, Opt. aor. med. πρόοιντο, eigtl. hervor- od. vorwärts, heraussenden. Dah. im eigtl. u. uneigtl. od. übertr. Sinne I) Akt. u. Pass. fortsenden, wegsenden od. -schicken, entsenden, ausschicken, hin-, absenden, los-, entlassen, los-, preisgeben, hineinstürzen, hin-, hergeben, geben, ver-, ausleihen, bes. bei wenig genügendem Kredit, wie unser „hinauswerfen", und so auch εὐεργεσίαν d. h. sie verschwenden, ferner: werfen, schleudern, ergiefsen, hervorlocken, fahren od. fallen lassen, äufsern, τινά oder τί, und zwar τινί jmdm, zu jmdm, ἐς, ἐπί τινα zu jmdm, πρὸς ἵππους auf die Pferde los, ἐς, ἐπί τι wohin, in etwas oder auch einer Sache, aber ἀπό τινος von woher, ἔκ τινος aus etwas, oder mit Inf. zur Bezeichnung des Zwecks: um zu, dafs er. — II) Med. 1) sich preisgeben, sich vertrauensvoll hingeben, auch ἑαυτοὺς εἴς τι sich in etwas einlassen. 2) von sich entsenden, fallen lassen, d. i. a) aussprechen, äufsern. b) darbringen, zum Opfer bringen, überlassen, anvertrauen, zulassen, zugeben, gestatten. c) aufgeben, fahren lassen, preisgeben (gleichs. von sich stofsen), vernachlässigen, verraten. Teils τί od. τινά, u. dies auch mit hinzugef. Prädikatsbestimmung (im Adj. oder Part.), jmdn als etwas, selten τινός, wo es konstruiert ist wie ἀφίεσθαι, μεθίεσθαι od. nach umgekehrter Assimilation, teils mit Inf., und zwar τινί jmdm, ἐπί τινι zu, um etwas, ἀπό τινος von etwas, καθ' ἕκαστον bei jeder Gelegenheit.

Προικόννησος, s. Προκόννησος.

προ-ΐκτης, ου, ὁ (πρό, ἱκνέομαι), ep., mit und ohne ἀνήρ, Bettler, Bettelmann.

προΐξ, zsgz. προίξ, Gen. προικός, Acc. προῖκα, ἡ, die Gabe, das Geschenk. Im bes. Heiratsgeschenk, Mitgift einer Frau, Ausstattung, welche in Athen im Durchschnitt 30 Minen (785½ Mark), doch auch wohl 40 Minen (1047¼ M.), wie Lys. 19, 9 u. 15, betrug. Bei Vermögenskonfiskationen von seiten des Staats war sie ausgenommen u. es hatte der Rechtsvertreter der Frau (ὁ κύριος) das Recht, dieselbe beim Fiskus herauszuverlangen. Als Adv. ep. προικός (Gen. des Preises) und att. προῖκα (als Geschenk) unentgeltlich, ohne Ersatz, ohne Geschenke zu nehmen, unbestochen. [ausreiten, voraussprengen.

προ-ϊππεύω, sp. vorreiten, Vorreiter sein, vor-

προ-ΐστημι, I) Akt. trans. und Pass. 1) vorstellen, hinstellen, τινά, und zwar πρό τινος vor jmdn, mit Inf. um zu. Pass. hingestellt, bestimmt werden (βέλεα), näml. um schützende Hilfe zu bringen. 2) übertr. τινά τινος jmdn an die Spitze von etwas stellen. — II) Akt. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf.) u. Med. (Präs. und Impf.) 1) davorstehen, voranstehen, abs. 2) übertr. a) gegenüberstehen, entgegenstehen, τινί jmdm. b) vor etwas stehen, α) um zu schützen, hilfreich dastehen, τινός vor etwas; τύχης ἀναγκαίας gegen das Sklavenlos. β) Soph. El. 1377 f. λιπαρεῖ χερί mit reich spendender Hand (verd. La. ἐτίμων?). γ) vor jmdn treten, um ihn anzuflehen und ihm Geschenke zu bringen, jmdn (τινά) bitten um etwas (τί), und zwar τινί mit etwas. c) vorstehen, an der Spitze stehen, an die Spitze von etwas gestellt, über etwas gesetzt sein, Vorsteher sein, befehligen, Führer sein, leiten, in den Händen haben, regieren, die Aufsicht führen, sorgen, besorgen, treiben, sich annehmen, beschützen, in seine Hand nehmen, Gebrauch machen, abs. u. τινός von etwas oder jmdm, jmds, und τινί jmdm, dah. φόνον den Mord übernehmen, τινί gegen jmd. Dat. incomm. Dah. οἱ προεστῶτες die Häupter, Vorsteher, Führer, Leiter, Vorkämpfer, abs., τινός oder ἔν τινι, οἱ προστάντες mit und ohne τῶν πολιτειῶν die Parteiführer, Häupter der Hetärien. — II) Med. 1) vor sich hinstellen, τί. 2) übertr. etwas als den wirklichen Grund von etwas hinstellen, vorschieben, vorschützen, als Vorwand brauchen, τί, und zwar τινός als den Grund von etwas. 3) jmdn (τινά) zu seinem Vertreter machen.

προ-ΐσχομαι, s. προΐσχω.

πρόκα, immer mit **τε,** auch *πρόκατε* geschr. (*πρό,* vw. *ἡνίκα?*), ion. u. stets in der Vbdg *καὶ πρ. τε,* alsbald, sogleich, plötzlich.

προ-κάθημαι, ion. **προκάτημαι,** Med. vorne sitzen, und zwar *πρό τινος* vor etwas, übertr. eine schützende Stellung einnehmen, hüten, schützen, abs., u. zwar *ἔν τινι* bei etwas, od. *τινός* etwas.

προ-καθίζω, ion. **προκατίζω,** davor niedersitzen, sich niederlassen, insbes. sich öffentlich oder feierlich niedersetzen, um Gericht zu halten, *ἔς τι* auf etwas. Im Med. zur Sitzung gehen. *ἔς τι* wohin.

προ-καθίημι, vorher abschicken, vorher stürzen.

προ-καθίστημι, Perf. *-έστηκα,* dastehen vor (dem Thor).

προ-κακοπαθέω, poet. vorher Unglück erleiden.

πρό-κακος, 2. poet. sehr schlimm.

προ-καλέομαι, Pass. und Med., Aor. ep. *προκαλεσσάμην,* 3. sing. coni. ep. *προκαλέσσεται* (Il. 7, 39), nebst ep. Nebenf. **προκαλίζομαι,** Med., nur als Imper. *προκαλίζεο,* Impf. *προκαλίζετο.* — I) Pass. aufgefordert werden, *ἔς τι* zu etwas, *περί τινος* wegen etwas. — II) Med. zu sich hervorrufen, d. h. 1) herausfordern, *τινά,* und zwar *τινί, τί, ἔς, ἐπί τι* zu etwas, od. mit Inf. Im bes. a) (*χάρμῃ* od. *μαχέσασθαι*) zum Kampfe, *χερσί* od. *ἐς χεῖρας* zum Faustkampfe, eine Kriegserklärung ergehen lassen, den Feind zum Kampf verlocken. c) zu einem Rechtsspruche, zu einer richterlichen Ausgleichung (*ἐς κρίσιν, δίκην* u. ä.), doch auch bloſs *αὐτὰ ταῦτα* eben dazu, nämlich um Rede und Antwort darüber zu geben, oder überh. zur Verantwortung ziehen oder fordern, *ἐπί τινα* sich berufen auf jmdn, an ihn appellieren. d) sich erbieten zu etwas. 2) a) überh. Aufforderungen ergehen lassen, Forderungen stellen, *invito,* auffordern, einladen, abs. oder *τινά* und zwar *τί,* z. B. *μέτρια* mäſsige Forderungen stellen, oder *ἔς, πρός, ἐπί τι,* oder *ὑπέρ τινος* für jmdn, *ἔν τινι* vor jmdm. b) hervorrufen, veranlassen, bewirken, *τί,* u. zwar *ἐπὶ μέγα* es vermehren, vergröſsern.

προ-καλινδέομαι, s. *προκυλίνδομαι.*

προκάλυμμα, τὸ, nur im Plur., der Vorhang, im bes. a) der Vorhang vor dem Bette im Schlafgemache, *ἐκ τῶν πρ. ἔπλευσεν* sie verlieſs den alten Ehebund. b) die Schutzvorhänge, Schutzdecken, Schirm bei Mauern, um die Geschosse des Feindes abzuhalten. c) sp. Hülle. d) übertr. Deckmantel, Verhüllung.

προ-καλύπτω, 1) Akt. a) vorhängen, vorhalten, *τί,* näml. um zu bedecken. b) verhüllen, abs. Im Pass. verhüllt werden, versteckt sein, *πρό τινος* vor etwas, *τί* in Bezug auf etwas, mit etwas, dah. *πρὸ τῆς ψυχῆς ὀφθαλμοὺς κ. τ. λ. προκεκαλυμμένοι* ihre Seele ist hinter Augen u. s. w. versteckt; od. auch gedeckt werden; *τινί* von jmdm. 2) Med. a) sich (*sibi*) verhüllen, *τί.* b) vor sich halten, verstecken, *τί,* und zwar *τί,* hinter etwas.

προ-κάμνω, 1) vorher arbeiten, sich im voraus abmühen, *τινί* wegen etwas, daher vorher ermatten oder ermüden, und zwar *ταῖς γνώμαις* vor der Ausführung mutlos werden, oder *τί* vorher an etwas leiden. 2) für jmdn (*τινός*) sich mühen, ringen, und zwar *τινί* mit etwas.

προ-καταγγέλλω, N. T. vorher ankündigen, versprechen.

προ-καταγιγνώσκω, eine vorgefaſste Meinung haben oder mitbringen, und zwar *μηδέν* in nichts, oder im voraus gegen jmdn (*τινός*) eine nachteilige Ansicht haben oder von der Ansicht befangen sein, mit folg. Acc. m. Inf. Im bes. im voraus an jmdm (*τινός*) eine Schuld (*τί*) finden, ihn im voraus einer Sache zeihen.

προ-καταγωγή, ἡ, sp. das vorhergegangene Einlaufen in den Hafen, die früher geschehene Landung, *ἔν τινι.*

προ-καταθέω, voraus herablaufen, vorher streifen (um Beute zu machen).

προ-κατακαίω, vor einem her verbrennen od. überh. eine Verbrennung anrichten.

προ-κατακλίνομαι, sp. Med. sich oberhalb jmds (*τινός*) bei Tische niederlegen, über jmdm sitzen, den Rang vor ihm haben.

προ-καταλαμβάνω, vor andern fassen oder ergreifen, dah. 1) a) *τινά* jmdn vorher abthun, doch auch ihn vorher in Beschlag nehmen, gewinnen, einnehmen, *τινί* durch etwas, *ἔς τι* behufs einer Sache. b) *τί* etwas vorher od. vor jmdm in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, und zwar *τινί* mit etwas, z. B. *τοῖς σταυροῖς* vorher verrammeln. Oft mit *φθάνειν* verbunden. Im Pass. vorher in Besitz, im voraus weg- oder hinweggenommen werden, und zwar *τινί* zu jmds Verdruſs od. Schaden. 2) vorher in Beschlag nehmen, d. i. a) bewirken, mit Inf. und *τό.* b) zuvorkommen, vorbauen, abs. oder *τί* einer Sache oder mit folg. *ὅπως μή.*

προ-καταλέγομαι, ion. Pass. vorher besprochen oder beschrieben werden.

προ-καταλύω, 1) Akt. vorher auflösen, aufheben, mit Füſsen treten, *τί,* u. zwar *ἔν τινι* bei etwas. 2) ion. Med. sich (*sibi*) etwas aufheben, *τὴν ἔχθρην* sich versöhnen.

προ-καταπίπτω, sp. vorher herabkommen.

προ-καταρτίζω, N. T. im voraus breit machen.

προ-κατάρχομαι, Med., *τῶν ἱερῶν τινι* die Erstlinge des Opfers jmdm zuteilen, also ihm den feierlichen Beginn des Opfers übertragen.

προ-κατασκέπτομαι, sp. Dep. med., vorher erspähen oder auskundschaften, *τί, ὁ προκατασκεψάμενός τι* der vorausgeschickte Kundschafter von etwas.

προ-κατασκευάζω, vorher zurecht machen, *τί* etwas, und zwar *τί,* zu etwas, *τινί* jmdm.

προ-καταφεύγω, a) zuvor fliehen oder entkommen. b) einen Vorsprung auf der Flucht gewinnen, abs. oder mit *φθάνειν* verb., *τινά* und zwar *ἔς τι* wohin.

προ-καταχράομαι, vorher verbrauchen od. verschwenden.

πρόκατε, s. *πρόκα.*

προ-κατέχω, vorher in seine Gewalt bekommen, *τί, praeoccupo,* vorher haben.

προ-κατηγορέω, vorher anklagen oder angreifen, *περί τινος* über etwas, dah. *περὶ τούτων* über seine angeblichen zukünftigen Thaten.

προκατηγορία, ἡ, vorhergegangene Anklage, τινός gegen jmdn.

προ-κάτημαι, προ-κατίζω, s. προκάθ.

προ-κατόψομαι, Fut. zu προκαθοράω, ion. vorausspähen.

πρό-κειμαι, Impf. προὔκ., ion. einzelne Formen wie von προκέομαι, 3. plur. προεκέατο st. προὔκειντο, def. Dep., welches zugl. als Perf. pass. von προτίθημι dient, 1) vor d. i. hinaus zu liegen, sich hinaus erstrecken von etwas, abs., oder τινός an der Grenze von etwas liegen, doch auch weiter als etwas, z. B. τῆς ἐχομένης γῆς weiter als die angrenzende (libysche oder syrische) Küste in das Meer hinausliegen, oder prägnant: ἐν τῇ θαλάσσῃ = προτεῖνον εἰς τὴν θ., ὥστε κεῖσθαι ἐν τῇ θ., oder auch mit πρός τι nach etwas zu. Dann überh. daliegen, dastehen, ἔν τινι in etwas, ὅθεν von dort her, wo es liegt; überh. sich vorn befinden, vorn stecken; insbes. zu beliebigem Gebrauch frei daliegen, bereit zur Hand liegen, bereit liegen, zur Hand sein. 2) übertr. a) vorliegen, vorhanden sein, bevorstehen, τὸ (τὰ) προκείμενον (-να), der vorliegende Gegenstand, die vorliegende Sache, τῶν προκειμένων τι πράσσειν das Nötigste besorgen, näml. das Begräbnis und die Entsühnung der Stadt. b) offen stehen, ἡ πρ. ξυμμαχία d. h. allen offen stehend. c) öffentlich aufgestellt, ausgesetzt, bestimmt sein, offen vorliegen, feststehen, darauf stehen, z. B. als Strafe gelten (von Gesetzen), τὰ προκείμενα das einmal (jmdm) Bestimmte, Soph. OC. 1512. d) hingestreckt daliegen, ὁ προκείμενος der Hingestreckte, insbes. im Unglück, in Schmach sich befinden, abs. oder τινί in etwas, oder mit Adj. ἄτιμος. e) πρόκειταί τινι es liegt jmdm ob, mit Inf.

προ-κήδομαι, def. Dep., poet. u. sp. Fürsorge tragen, sorgen, für jmdn (τινός).

προ-κηραίνω, poet. bang sich härmen, τινός um jmdn.

προ-κηρύσσω, öffentlich ausrufen, τί, durch einen Herold ausrufen lassen, abs. (den Tod als Strafe), od. überh. kundthun, σαφῆ deutlich, und zwar τινί, auch mit Inf.

προ-κινδυνεύω, Impf. προεκ., 1) sich vor andern voraus in Gefahr begeben, der Gefahr vor andern Trotz bieten, den Vorkämpfer machen, als Vorkämpfer dastehen, Vorkämpfer(in) sein, in den ersten Reihen kämpfen, abs. oder τινός, z. B. τοῦ στρατοῦ an der Spitze des Heeres fechten, oder τινί gegen jmdn, an einem Orte, oder mit dem Partic. στρατευόμενος im Felde. 2) für jmdn sich Gefahren aussetzen, schützen, eine Schutzwehr bilden, verteidigen, τινός und ὑπέρ τινος für jmdn oder etwas, und zwar τοῖς σώμασιν Leib und Leben für etwas wagen.

προ-κινέω, Aor. προὐκ., vorwärts bewegen, vorwärts rücken lassen, τί. Pass. vorrücken.

προ-κλαίω, 1) ion. und poet. zuvor beklagen, τινά. 2) poet. laut jammern, ἀγχοῦ = ἀγχοῦ ὄν über das was nahe war.

πρόκλησις, εως, ion. ιος, ἡ (-καλέω), a) die Herausforderung, ἐκ πρ. nach vorhergegangener Herausforderung. b) Aufforderung, Vorschlag, ἔς τι zu etwas.

προ-κλίνω [ῑ], poet. vorwärts neigen und so schützen, τί, und zwar ἔς τι.

Πρόκλος, διάδοχος, Neuplatoniker, geb. 412 n. Chr. in Konstantinopel, suchte das Heidentum in Ansehen zu erhalten, † 485; hinterliefs Dichtungen, math. u. astron., grammat. und philos. Schriften.

πρόκλυτος, 2. ep. früher gehört, uralt.

προ-κλύω, poet. vorausbören, τί.

Πρόκνη, T. des att. K. Pandion, Gem. des Tereus in Daulis, M. des Itys; von Tereus für tot erklärt, der ihre Schwester Philomēle heiratete; Prokne erfuhr durch diese die Wahrheit und beide setzten den Itys dem Tereus zum Mahle vor. Er verfolgte nun beide und so wurden diese auf ihr Gebet verwandelt: Philomēle in eine Nachtigall, Prokne in eine Schwalbe, Tereus aber in einen Wiedehopf (oder Habicht).

προ-κολακεύω, vorher schmeicheln.

προ-κόλπιον, τό, sp. der Busen im Kleide.

προ-κομίζομαι, ion. Pass. vorausgeschafft werden, vorausgehen.

Προκόννησος und **Προικόννησος,** ἡ, Insel in der Propontis, m. d. St. Kyzikos, j. Marmora. Der Einw. ὁ **Προκοννήσιος.**

προκοπή, ἡ, das Gedeihen, Fortschritte.

προ-κόπτω, 1) trans. eigentl. durch Schlagen (im Walde) Bahn brechen, (das Schiff) fortrudern, dah. anbahnen, vorwärts bringen, abs. oder τινί jmdm, aber τινός (Gen. part.) hinsichtlich einer Sache = etwas, und zwar μέγα μέρος einen grofsen Schritt. 2) Pass. vorrücken, und zwar ἀνωτέρω weiter vor, ähnl. ἐς τὸ πρόσσω.

προ-κρίνω, vor andern auswählen, den Vorzug einräumen, vorziehen, oder mit pleon. πρό urteilen, dafs jmd. od. etwas das Vorzüglichste sei, τί, τινά, auch τινά τι jmdn als etwas, oder mit Acc. m. Inf., und zwar τινός vor jmdm, unter jmdm, ἔκ τινος aus einer Anzahl, κατά τι in Bezug auf etwas, ἐπί τι zu etwas, ἐς δισχιλίους gegen 2000. Im Pass. vorgezogen werden, den Vorzug, ersten Rang haben, dafür gehalten werden, dafs etwas das Schönste sei (wo πρό pleon.), τινός unter jmdm, vor jmdm, τινί an etwas. Auch mit Inf. (Dav. πρόκριμα, τό, N. T. das Vorurteil. πρόκρισις, ἡ, die Auswahl. πρόκριτος, 2. auserwählt.)

Πρόκρις, ιδος, ἡ, Tochter des Erechtheus, Königs in Attika, Gemahlin des Kephălos, dem sie aber untreu ward und zu Minos nach Kreta floh. Von da zurückgekehrt, tötete sie K. auf der Jagd, weil er sie für ein Wild hielt.

πρό-κροσσος, 3. und 2., ep. und ion. (κρόσσα) staffelförmig aufgestellt (Erkl. streitig).

Προ-κρούστης, ου, ὁ, Bein. des Räubers Polypēmon in Attika, welcher die Wanderer in ein Bett legte, und waren sie zu lang, etwas abschnitt, waren sie kurz, sie auf dem Ambofs ausdehnte. [pass. Sinn.

προ-κτάομαι, sp. vorher erwerben. Perf. im

προ-κυλίνδομαι, ep. προκαλινδέομαι, und **προ-καλινδέομαι,** Med. sich vorwärts wäl-

zen, fortrollen. Übertr. sich jmdm (τινί) zu Füfsen werfen, sich zur Erde niederwerfen, wie dies bes. die Perser thaten, wenn der König an ihnen vorbeiging.

προ-κυρόω, N. T. vorher bestätigen.

πρό-κωπος, 2. poet. und sp. das Schwert am Griff haltend, überh. bereit, schlagfertig.

προ-λαμβάνω, u. poet. προ-λάζυμαι, 1) zuvor erhalten od. wegnehmen, vor etwas d. i. eher als etwas nehmen, an sich reifsen, sich bemächtigen, bes. dem Feinde einen Vorteil zuvor wegnehmen oder entreifsen; ertappen; von Sachen: Vorteile zugewachsen bekommen, präjudiziert sein. Übertr. etwas vor etwas od. eher als etwas vornehmen, in seinem Urteile vorgreifen, zum voraus in Berechnung ziehen, oder auch etwas vorziehen, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas, od. τῇ φυγῇ eher fliehen, auf der Flucht einen Vorsprung haben; doch sagte man auch τῆς φυγῆς, und ähnl. (μέρος) τῆς ὁδοῦ ein Stück des Wegs einen Vorsprung gewinnen, ähnl. πέντε σταδίους oder ohne allen Zusatz: einen Vorsprung gewinnen, πολλῷ einen grofsen, προλαβόντος im voraus; ähnl. τὴν πρώτην vor der Hand. Dag. πρό τινος vor etwas, eher als etwas. 2) für etwas annehmen, halten, meinen, mit Acc. m. Inf.

προ-λέγω, 1) voraussagen, vorherverkündigen. 2) öffentlich bekannt machen, erklären. 3) befehlen. 4) ep. vor andern auswählen.

προ-λείπω, 1) trans. verlassen, zurück-, im Stiche lassen, aufgeben, unterlassen, τί oder τινά und zwar mit folg. Inf. oder ἔν τινι in etwas. 2) intr. versagen, und zwar τινί jmdm.

προ-λεσχηνεύομαι, Perf. προλελεσχ. ion. Dep. med. sich vorher besprechen, verabreden, τινί mit jmdm.

πρό-λεσχος, 2. poet. weit ausholend in Reden.

προ-λεύσσω, poet. deutlich vor sich sehen, näml. in der Ferne; mit indir. Nebens.

προ-λοχίζω, Fut. -ιῶ, vorher mit einem Hinterhalt besetzen, τί, sich auf etwas in Hinterhalt legen, und mit hinzugef. ἐνέδραις mit Hinterhaltsposten. Im Pass. αἱ πολελοχισμέναι ἐνέδραι die vorher gelegten Hinterhalte.

προ-λυπέομαι, sich vorher betrüben. Dav. προλύπησις, ἡ, die vorhergegangene Kränkung.

προ-μαλάττω, sp. vorher erweichen d. i. übertr. weich stimmen.

προ-μανθάνω, a) vorher lernen, ἔς τι zu etwas durch frühere Studien unterstützt sein. b) fortlernen, mit Inf., u. zwar τινί durch etwas.

προμαντεία, ion. -τηΐη, ἡ, *praerogativa*, der Vorrang bei der Orakelbefragung, d. i. das Vorrecht das Orakel (zu Delphi) vor den übrigen Fragern, deren Reihenfolge durch das Los bestimmt wurde, befragen zu dürfen, wie es die Delphier gewöhnl. bei besonderen Verdiensten erteilten.

προ-μαντεύω, sp., ion. u. sp. Med. -ομαι, Impf. προεμ., a) vorher weissagen, vorhersagen, abs. od. ὡς od. Acc. m. Inf., u. zwar τινί jmdm. b) voraussehen, ahnen, mit Inf.

πρό-μαντις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, 1) der Priester oder die Priesterin, welche an der Stelle u. im Namen der Gottheit das Orakel verkündet, so in Delphi die Pythia. 2) poet. die Vorherverkündende, von der Dike, welche durch den Traum eine μαντεία des Kommenden geschickt hatte.

προ-μαρτύρομαι, N. T. im voraus bezeugen.

προμαχέω, ep. προμαχίζω (πρόμαχος) u. ep. u. sp. **προ-μάχομαι** (Impf. προεμ.), 1) voran- od. vorauskämpfen, a) ein Vorkämpfer sein, in der ersten Reihe kämpfen, od. auch plänkeln, scharmützeln, abs. od. τινός vor jmdm, τισί, unter einigen, ἀπὸ τῶν ἁρμάτων von den Streitwagen absteigend u. plänkelnd. b) den Vorkampf aufnehmen, τινί mit jmdm. 2) (προμάχομαι) vor etwas stehend kämpfen, für etw. (τινός) kämpfen, es verteidigen.

προμαχεών, ῶντος, ὁ, Schutzwehr, Bollwerk, in Babylon 10 Ellen höher als die Mauer u. je zwei einander gegenüberstehend, die zugleich den Thorwachen als Aufenthaltsort dienten.

πρό-μαχος, 2., vorkämpfend, δόρυ Lanze des Vorkämpfers, wie sie z. B. der siegreiche Herakles trug. Subst. ὁ, οἱ πρ. Verteidiger, Vorkämpfer, d. h. der in der ersten Reihe kämpft, abs. od. τινός jmds.

προ-μελετάω, vorher treiben.

προ-μεριμνάω, N. T. vorher sorgen.

προ-μετωπίδιον, τό, 1) ion. (abgezogene) Stirnhaut, ἵππων von Pferden. 2) Stirnband, Stirndecke, der Stirnpanzer bei Pferden.

προμήθεια, ion. auch -ίη, und att. -ία, ἡ, a) Vorsicht, abs. oder mit Inf. b) Fürsorge, Rücksicht, teils abs. ἐν πολλῇ πρ. ἔχειν τινά jmdn mit grofser Achtung behandeln, teils σή d i. für dich, Soph. OC. 333, od. τινός für etwas, τινός τινα für jmdn.

προμηθέομαι, Dep. pass. (προμηθής), wohl voraus bedenken, besorglich od. besorgt sein, Fürsorge hegen, berücksichtigen, τινός, ὑπέρ τινος für, um jmdn od. etwas, ähnl. τινά od. τί, und περί τι auch mit folg. μή.

Προ-μηθεύς, έως, ὁ, Sohn des Titanen Iapĕtos u. der Klymĕne, nach andern der Asia, welche aber nach Her. seine Gemahlin war, schuf die Menschen u. entwandte dem Zeus das Feuer. Er wurde daher von den athenischen κεραμεῖς als erster Tonbildner und Feuerspender verehrt, so dafs auch die λαμπαδηδρομία von seinem Altar in der Akademie aus nach der Stadt angestellt und er mit einer Fackel in der Hand abgebildet ward. Zeus bestrafte ihn für seinen Diebstahl damit, dafs er ihn durch den Hephästos an den Kaukasos (Paropanisos) anschmieden liefs. Die Stelle, wo dies geschehen, hiefs die Höhle des Prometheus. (Von προ-μηθεύς, ὁ, poet. der Vorsichtige, St. μαθ, μαθεῖν; Gegens. Ἐπιμηθεύς Nachbedacht.)

προ-μηθής, 2. vorbedacht, sich um etwas τινός kümmernd, vorsichtig, abs., ἔς τι für etw. Subst. τὸ πρ. die Vorsicht.

προμηθία, s. προμήθεια.

προ-μήκης, 2. (μῆκος), vorn länglich, τί an etwas. [τινι.

προ-μηνύω, poet. u. sp. zuvor verraten, τί

προ-μήτωρ, ορος, ἡ, poet. die Stammmutter.

προ-μίγνυμαι, ep. Pass., Inf. aor. 2. προμιγῆναι, vorher (πρό) jmdm (τινί) beiwohnen.

προ-μνάομαι, Impf. προὐμν., für einen werben, ἡ προμνησαμένη die Freiwerberin, Ehestifterin. Übertr. bitten, anraten, ahnen lassen, abs. od. τί, z. B. τοιαῦτα, verst. λέγων, dessen Begriff in προμν. liegt, od. mit Inf., u. zwar τινί jmdm.

προ-μνηστῖνοι (wie von προ-μένω), ep. hintereinander.

προ-μνηστρία und **προμνηστρίς, ίδος, ἡ,** die Freiwerberin, Ehestifterin.

προ-μολεῖν, s. προ-βλώσκω.

πρόμος, ὁ, ep. u. poet. (πρό), *primus*, 1) poet. Führer, Vorsteher, Fürst, so heifst Helios πρ. θεῶν, Theseus γᾶς πρόμος. 2) Vorkämpfer, τινί gegen jmd.

προ-μοχθέω, poet. vorher arbeiten.

πρό-ναος, s. προνήιος.

προ-ναυμᾰχέω, ion. für jmdn (τινός) zur See kämpfen, jmdn zur See decken.

προ-νέμομαι, vorwärts um sich fressen, wie Feuer, Ares.

προ-νεύω, sich vorwärts neigen.

προ-νέω, vorstrecken, poet. Med. vorausschreiten.

προ-νήιος, 3. ion. st. d. poet. πρόναος, vor dem Tempel befindlich, dah. 1) ὁ πρ. Vorhalle vor der Zelle (ναός). 2) ἡ Προνηΐη, Bein. der Athene, deren kleiner Tempel für die, welche auf der heiligen Strafse durch Phokis nach Delphi kamen, vor dem Apollontempel daselbst wie eine Vorhalle lag, ἐν Προνηΐης d. i. Ἀθηναίης νηῷ.

προ-νηστεύω, ion. vorher fasten.

προ-νῑκάω, vorher (be)siegen, τὸ προνενικηκέναι der vorausgegangene Sieg.

προ-νοέω, Aor. 1. προὐν., ep. προν., I) Akt. 1) vorher bemerken, -sehen, erkennen, τί oder τινά mit Part. 2) vorher erdenken, -ersinnen, -bedenken, -überlegen, τί od. ὅτι. 3) für etw. Sorge tragen, sorgen, etwas im Auge haben, abs. od. τί, z. B. τὸ παραγγελλόμενον für Ausführung des Befehls, τινός für jmdn, auch mit folg. Inf. od. ὡς μή. — II) Med. mit Aor. pass. (poet. auch Aor. med.) 1) sich vorsehen. 2) in seinem Interesse od. für das Seine vorbereitende Mafsregeln treffen, sorgen, daran denken, teils τί, z. B. τὰ συμφέροντα und zwar ὑπὲρ τῶν μελλόντων die geeigneten Mafsregeln für das, was zu erwarten steht, im voraus ergreifen, doch τί auch: ein wenig, u. τινός, für etwas.

προνοητικός, 3., Adv. **-κῶς,** zur Vorsicht gehörig oder geneigt, vorsichtig, mit Vorsicht, weislich, καὶ τοῦτο προνοητικόν auch dies ist ein Beweis ihrer Fürsorge (näml. der Götter).

πρόνοια, ion. **-οίη, ἡ** (προνοέω), 1) (auch im Plur.) das Vorhersehen, die Voraussicht, abs. oder τινός von etwas, ἔς τι in betreff einer Sache. 2) die Vorsehung, insbes. mit u. ohne θεοῦ die göttliche, und παλαίφατος die von Apollon; die Vorsicht, Umsicht, Klugheit, ἐκ προνοίης mit Vorbedacht, vorsätzlich (*consulto*), im Gegens. zu κατὰ τύχην, ἀπὸ προνοίας nach einem wohlüberlegten Plane; abs. od. τινός jmds. 3) Fürsorge, Sorge, Sorgfalt, Gedanke, τινός an etwas, πρόνοιαν ἔχειν, ποιεῖσθαί τινος u. περί τινος Sorge tragen, achten, für od. auf etwas.

προνομαία, ἡ (προνέμω), sp. der Rüssel des Elefanten.

προνομεύω, sp. Futter holen im Kriege, fouragieren.

προ-νομή, ἡ (νέμω), das Futterholen, die geordnete Fouragierung und Plünderung ganzer Heeresabteilungen (im Gegens. zu der Plünderung einzelner).

προ-νόμιον, τὸ, das Angeld, d. h. eine Leistung, ehe die gesetzliche Verbindlichkeit eintritt.

πρό-νομος, 2. poet. vorwärts weidend.

πρό-νοος, zsgz. **πρόνους,** 2., Komp. προνούστερος, ion. u. poet. vorsichtig, einsichtig.

προνωπής, 2. poet. vorwärts geneigt, eigtl. und übertr.

προ-νώπιος, 2. (πρό, ἐνώπιον), poet. aufserhalb der Wände befindlich, draufsen; Subst. προνώπιον u. Plur., Vorhalle, Vorhof.

πρόξ, προκός, ἡ (nach Curt. verwandt mit περκνός gesprenkelt), ep. das Hirschkalb, nach andern das Reh.

πρό-ξεινος, s. πρόξενος.

προξενέω, Impf. προὐξ., jmds (τινός) Proxenos sein, dah. jmds (τινός) guten Freund machen, u. übertr. verschaffen wollen, geben, zurichten, Soph. OT. 1483, vermitteln, jmdn zuführen, empfehlen, einer Sache das Wort reden, abs. od. τινός jmds, τί etwas, τινά jmdn, u. zwar τί als etwas, od. mit Inf., τινί jmdm.

προξενία, ἡ, Amt, Funktion, Schutz des Proxenos, w. s.

πρό-ξενος, ion. **πρόξεινος, ὁ,** 1) der Gastfreund v. Staats wegen, Staatsgastfreund, in Sparta von den Königen aus der Bürgerschaft erwählt, die nach Sparta zu den Festen herströmenden Fremden zu bewirten, in Athen, Theben u. s. w. aber angesehene Bürger, in manchen Staaten selbst Fürsten, welche von einem auswärtigen Staate beauftragt waren od. die Pflicht übernommen hatten, die Angehörigen dieses auswärtigen Staates oder dieser Stadt gastlich aufzunehmen, ihre Rechte zu wahren u. überh. ihnen mit Rat u. That beizustehen, also Konsuln, Residenten, die auch als solche mehrfache Rechte genossen, doch in der Regel Angehörige des Staates waren, in welchem sie fungierten. 2) poet. überh. πρόξενος, ἡ, die Wirtin.

Πρόξενος, Thebaner, Gastfreund des Kyros u. des Xenophon, Schüler des Gorgias, von den perfiden Persern mit Klearchos ermordet. Xen. Anab. 2, 6, 16.

προ-ξυγγίγνομαι, Dep. med., eine vorläufige Zusammenkunft halten, τινί mit jmdm.

προ-οδοποιέω, sp. Bahn brechen.

πρό-οδος, ἡ, das Vorrücken, der Marsch, ἐκ πρ. auf dem Marsche.

προοιμιάζομαι, Perf. pass. πεπροοιμίασται, zsgz. poet. **φροιμιάζομαι,** ein Vorspiel, eine Einleitung, einen Anfang machen, überh. einleiten, *exordior*, beginnen. Im bes. eine Vorrede machen, die Rede eröffnen, abs. od. mit Partic., od. τί, u. zwar περί τινος. Im Pass. zur Einleitung gesprochen werden, τινί von jmdm.

προ-οίμιον, zsgz. poet. u. sp. **φροίμιον, τὸ** (οἶμος), das Vorspiel in der Musik, dah. 1) ein einleitender Gesang, u. überh. ein Lobgesang, Loblied, abs. u. εἴς τινα auf jmdn.

2) Eingang zu einer Rede (τινός). 3) überh. Einleitung, Beginn, Anfang, φροίμιον χορεύεσθαι zur Einleitung ein Tänzchen machen. Dah. im Plur. mit δυσφροίμια von der alten Schuld der Väter, aus welcher das jetzige Unglück stammt. 4) weil man durch das Vorspiel die Zuhörer zu locken u. zu gewinnen sucht, Vorspiegelung, τινός von etwas.

προ-οίχομαι, Dep. med., vorausgezogen sein.

προ-όμνῡμι, Aor., προόμ., vorher beschwören.

προ-ομολογέω, vorher zugestehn.

προ-οπτέον, s. προοράω.

πρό-οπτος, s. προὖπτος.

προορᾱτός, 3. vorauszusehen.

προ-οράω und Med. -άομαι, Part. ion. προορέων, Nom. plur. προορέοντες, Impf. προεώρα, Aor. προεῖδον, Inf. προϊδεῖν, Part. aor. med. προϊδόμενος, u. unregelm. προειδόμενος, Perf. προεώραμαι, u. in anderem Sinn Akt. πρόοιδα, Inf. προειδέναι, Adj. verb. ion. προοπτέον, 1) vor sich hin sehen, vor sich blicken, in die Ferne od. in der Ferne sehen, fern erblicken, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινί mit etwas, ἀνά τι in etwas. 2) vorher- oder voraussehen, in die Zukunft sehen, vorher einsehen, vermuten, argwöhnen, ahnen od. auch vorherahnen lassen, vorbedeuten (Her. 7, 140), und im Perf. (προειδέναι) vorher wissen oder kennen, abs. od. τί, und dies auch mit Part. dafs es, περί τινος über, πρό τινος vor etwas, od. mit folg. ὅτι, ὡς u. andern indir. Nebens. 3) (bes. im Med.) sich vorsehen, Vorsorge od. Vorkehrungen treffen, im voraus bedacht sein, im Auge haben, an etwas denken, es bedenken, berücksichtigen, sich kümmern, Fürsorge haben, besorgen, τινός um, für etwas od. jmdn, τί etwas, doch τί bei τινός auch: einigermafsen, od. mit indir. Nebens., u. zwar τινί mit etwas, ἀπό τινος infolge von etwas.

προ-ορίζω, N. T. vorher bestimmen.

προ-ορμάω, u. Dep. pass. -άομαι, vorrücken, vorausgehen, vorausfahren. [legen, τί.

προ-ορμίζω, vor etwas (πρό τινος) vor Anker

προ-ορχηστήρ, ῆρος, ὁ, sp. thessal. = προστάτης.

προ-οφείλω, zsgz. προὐφείλω, 1) Akt. von früher her, also längst verwirken, κακόν τί τινι bei jmdm etwas Schlimmes, von ihm einen schlimmen Lohn verdienen. 2) Pass von früher her verschuldet werden, schuldig, rückständig sein, aus früherer Zeit her vorliegen, εὐεργεσία so dafs dafür jetzt Dank und Hilfe gefordert werden könnte, abs. oder ἔς τινα gegen jmdn, ἔκ τινος von jmdm.

πρόοψις, εως, ἡ (προοράω), der vorhergegangene Anblick, ἄνευ προόψεως αὐτῶν wenn sie vorher nicht gesehen werden.

προπαιδεία, ἡ, vorläufiger Unterricht, Vorbildung, von προ-παιδεύω, vorher unterrichten.

πρό-παππος, ὁ, Urgrofsvater.

πρό-παρ, poet. = προπάροιθεν.

προ-παραβάλλομαι, Med. vorher in Reihen legen, τί, u. zwar σφίσιν für sich.

προ-παρασκευάζω, 1) Akt. vorher zubereiten, τί, u. zwar τινί jmdm. 2) Med. a) sich im voraus rüsten, ἐκ πολλοῦ seit lange. b) für sich vorbereiten, τί Vorkehrungen treffen, περί τινα in betreff jmds.

προ-παρέχω, 1) Akt. vorher darbieten τινά τι einen als etwas, u. zwar τινί jmdm. 2) Med. sich im voraus versehen mit etwas, τί.

προ-πάροιθεν, und -θε, ep. u. poet. 1) Adv. ante, a) vom Raume: vorn, voran, davor, voraus, vorwärts. b) von der Zeit: zuvor, vorher. 2) Präp. mit Gen., der nach und vor steht, vom Raume: a) vor, πρ. νεός am Vorderteile (des Schiffes) nieder, so dafs der Wurf über das Schiff hinausging. b) davor hin entlang, längs. (Auch von der Zeit.)

πρό-πᾱς, ᾶσα, ᾶν, ep. und poet. ganz, Plur. gar alle.

προ-πάσχω, vorher erfahren oder empfinden, gew. vorher leiden, zuvor beeinträchtigt od. beleidigt werden, abs. od. τί etwas, u. zwar ὑπό τινος von jmdm.

προ-πάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), Vorvater, Stammvater, Ahnherr, Vorfahr.

πρό-πειρα, ἡ, vorläufiger Versuch, ἔν τινι an jmdm, od. mit folg. εἰ.

προ-πέμπω, Aor. προέπ. und προὖπ., Plqpf. pass. b. Thuk. προὐπέπεμπτο (auch in tmesi), I) Akt. 1) a) vorher-, voran-, vorausschikken od. senden, in die Ferne senden, weiter schicken, fortschicken, hinsenden, herschicken, τινά od. τί, u. zwar ἔς, πρός τινα zu jmdm, ἔς τι wohin, auch εἰς Ἀΐδαο (δόμον), τινί jmdm, an jmdn, zu jmdm, πρό τινος vor etw., τὴν ὁδόν den Weg. Impers. und prägnant, προπέμπεται ὥς τινα mit folg. Inf. es ist ein Bote mit dem Befehle an jmdn ausgeschickt worden. b) übertr. zuführen (durch eine Nachricht), bringen, hinreichen, τί. 2) vor etwas hin- od. hinausgeleiten od. begleiten, überh. geleiten, das Geleite geben, eigentlicher Ausdruck von dem, welcher jmdn der Ehre wegen z. B. bei einem Leichenbegängnisse oder zur Bedeckung geleitet, teils abs. οἱ προπέμψαντες φίλων das Geleite der Freunde d. h. die Begleiter des Theseus, teils τινά, und zwar τινί mit etwas, ἔξω τινός aus etwas, μέχρι τινός bis wohin, ἐπί τι zu etwas. Bildl. τὸν ἕνα ψωμὸν ἐνὶ ὄψῳ (jeden Brotbissen mit einem Fleischbissen) geleiten. II) Med. a) von sich wegschicken. b) weiter marschieren lassen, τὸν προσιόντα d. h. den Führer der Leute, und zwar ἐν τάξει.

προπέπωται, s. προπίνω.

προ-πέρυσι, Adv. vor zwei Jahren.

προ-πετάννῡμι, davor ausbreiten, -stellen, τινά, und zwar τινός vor jmdn, um ihn zu decken. [fliegen, ihm voranfliegen.

προ-πετάομαι, sp. vor etwas (πρό τινος) her-

προ-πέτεια, ἡ, Voreiligkeit, Keckheit.

προ-πετής, 2. (προπίπτω), vornüber liegend, in Schlaf gesunken (ἔξ., näml. Herakles, während ihn Hyllos tot glaubte), überh. zerfallen. Übertr. bereit, in Bereitschaft. Adv. -τῶς, Komp. προπετέστερον, voreilig.

προ-πηδάω, sp. vor jmdm (τινός) voraus herabspringen.

προ-πηλακίζω, Fut. -ιῶ, Aor. προὐπ. u. προεπ., vor sich in den Kot (πηλός) treten, dah. übertr. mit Schmach zurückstofsen, schnöde abfertigen, schmählich behandeln, beschimpfen,

entehren, mit Hohn verfolgen, vorwerfen, τινά od. τί, u. zwar ἔν τινι an od. in etwas.
προπηλακισμός, ὁ, u. προπηλάκισις, ἡ, schimpfliche Behandlung, schmähliche Abfertigung, Herabwürdigung, abs. od. τινός jmds, εἰς πρ. ἄγειν τι etwas mit Füfsen treten.
προ-πίνω [ῑ], Impf. προὔπ., Fut. προπίομαι, Perf. προπέπωκα, pass. -πέποται, 1) vortrinken, zutrinken, τινί jmdm, ähnl. unserm „auf jmdn eine Gesundheit ausbringen", u. zwar τί etwas, an etwas. Gew. schenkte man bei Griechen u. Barbaren dem Freunde, welchem man zutrank, den Becher und noch andere Liebesgaben. Dah. 2) beim Trunke etw. schenken, im übeln Sinne: leichtsinnig hingeben oder preisgeben, τί, u. zwar τινί jmdm, τινός um oder für etwas.
προ-πίπτω, ep., poet. u. sp., u. poet. **προ-πίτνω,** eigtl. vorwärts fallen, dann hinstürzen, ἔν τινι, od. vorwärts biegen oder legen, beim Rudern s. v. a. mit grofser Anstrengung thun, abs. Übertr. a) von Bittenden: eigtl. sich niederwerfen, τινί vor jmdm, dann beschwören, bitten, abs. od. τινί jmdn. b) von Sachen: vorfallen, vorkommen. c) sich hinreifsen lassen.
προ-πιστεύω, vorher trauen. [voransegeln.
προ-πλέω, ion. **προπλώω,** vorher abschiffen,
πρόπλους, 2. zsgz. aus -οος, voransegelnd, vorausgesandt (von Schiffen). Subst. αἱ πρόπλοι die vorausgeschickten Schnellsegler.
προποδίζω, ep. (πρό, πούς) vorwärts schreiten.
προ-ποιέω, a) vorher machen. b) zuvorthun, überh. zuvorkommen, abs. od. τί, u. zwar τινί jmdm, ἔς τινα an jmdm.
προ-πολεμέω, für jmdn od. etwas (τινός und ὑπέρ τινος) Krieg führen.
προ-πόλευμα, τό, poet. der Dienst.
πρό-πολος, ὁ (πολέω), 1) ion. u. poet. der Diener, insbes. Tempeldiener, Priester. 2) poet. der Vorsteher, u. ἡ πρ. die Dienerin.
προ-πομπεύω, sp. in einem feierlichen Aufzuge, in Prozession vor einem hergehen, abs., od. in Prozession (πομπήν) jmdm (τινός) vorangehen.
προ-πομπός, ὁ (-πέμπω), der Geleiter, Begleiter, oft als Appos. zum Geleite, zur Bedeckung.
προ-πονέω, I) Akt. 1) vorher arbeiten, sich vorher anstrengen, abs. τὰ προπεπονημένα die frühere Mühe, oder τινός vor etwas. Auch pleon. mit hinzugef. πρόσθεν. 2) für jmdn (τινός) sich anstrengen oder Beschwerden ertragen (auch Vorarbeiten für jmdn [τινί] machen). II) Med. weit in Not gediehen sein.
πρό-πονος, 2. poet., Vermutung: sehr mühevoll, anst. πρόγονοι.
Προ-ποντίς, ίδος, ἡ, Vormeer des Pontos, jetzt Meer von Marmara. [τινος.
προ-πορεύομαι, Dep. pass. vorausziehen, πρό
προ-πορίζω, sp. vorher verschaffen.
πρόποσις, εως, ἡ (-πίνω), auch Plur., sp. das Zutrinken.
προ-πότης, ὁ, der Zutrinker, Zecher.
πρό-πους, ποδος, ὁ, sp. eigtl. der Vorderfufs, dann Ausläufer eines Gebirges.
προ-πράσσω, poet. u. sp. = προποιέω.
προ-πρηνής, ep. vorwärts, vornüber geneigt, προπρηνέα τινὰ ἐκτανύειν jmdn aufs Angesicht hinstrecken, προπρηνέα den sich bückenden, beim Bücken.
προ-προκυλίνδομαι, ep. 1) sich fort u. fort wälzen, τινός vor jmdm, d. i. sich als Bittflehender vor seinen Füfsen hin u. her wälzen. 2) immer weiter sich wälzen, d. i. langsam und mit Mühe sich fortschleppen.
πρό-πρυμνα, Adv., poet. gänzlich.
προ-πύλαια, auch **πρό-πυλα,** τὰ (πύλη), der Vorhof. Im bes. 1) in Ägypten, wo sie einen fast regelmäfsigen Bestandteil der Tempelanlagen bildeten, Pylone, trapezförmig sich nach oben verjüngende, turmähnliche Flügelgebäude von oblonger Grundfläche, zwischen deren sich schräg neigenden Schmalseiten die Thore angebracht waren, durch welche man in die eigtl. Tempelgebäude gelangte. Ihre Zahl und Stellung war nicht begrenzt, sie wurden vielmehr oft an verschiedenen Seiten, oft auch mehrere in einer Reihe hintereinander nach u. nach hinzugebaut. 2) τὰ προπύλαια τῆς ἀκροπόλεως in Athen, eins der gröfsten und schönsten Werke des Perikles, ganz aus pentelischem Marmor gebaut, mit fünf Thoren u. zwei Flügelgebäuden, welche den Eingang zur Akropolis (auf der Westseite derselben) bildeten. Ihr Bau soll 2012 Talente d. i. 9 487 083 Mk. gekostet haben.
προ-πυνθάνομαι, Perf. προπεπυσμένος, Dep. med. vorher Kunde erhalten, vorher erfahren, abs. od. τί, ὅτι, u. zwar ἔκ τινος woher.
πρό-πυργος, 2. poet. θυσίαι Opfer für die Staatsbefestigung.
προ-ρέω, ep. st. προρρέω, vorwärts fliefsen, dahinfliefsen od. -strömen, abs. od. (εἰς) ἅλαδε.
προ-ρρηθῆναι, s. προεῖπον.
πρόρρησις, εως, ἡ, 1) das Vorhersagen, ἐκ προρρ. offen. Im bes. die Prophezeiung. 2) der ergangene Befehl, die Instruktion.
πρό-ρρητος, 2. poet. vorher gesagt oder geraten, τινί jmdm.
πρό-ρριζος, 2. bis zur Wurzel, mit der Wurzel, von Grund aus, ganz u. gar.
πρός, ep. (dor.) προτί und ep. u. poet. ποτί (προτί die älteste Form, aus welcher ποτί durch Erweichung, πρός durch Abschleifung entstanden; abzuleiten viell. von πρό), I) Adv. dazu, obendrein, überdies, noch darüber, ferner, bes. mit δέ und καί. II) Präp., und als solche bei Dichtern bisw. dem Kasus nachgesetzt, doch so, dafs dann noch ein Attribut des Subst. nachfolgt, 1) mit dem Gen. a) vom Raume: von — her, von — aus, von, dah. ὁ πρὸς Σάρδεων ἤλεκτρος der von Sardes kommende, sardische. Da aber der Grieche nicht selten bei Ortsangaben seinen Standpunkt von der betreffenden Örtlichkeit aus nimmt und sich dabei denkt: wenn man von dem Orte herkommt, so setzt er πρός, wo wir nach unserer Anschauungsweise nach — hin, nach — zu, an der Seite nach etwas zu, gegen, bei, auf der Seite, in der Nähe von sagen, πρὸς μεσημβρίας südlich, südwärts, εἰσὶ πρὸς θαλάσσης d. h. am Meere gelegen, νῆσοι πρὸς Ἤλιδος bei E. liegende Inseln, τὸ πρὸς Σκιώνης die Seite nach Sk. hin. b) übertr.

von der Abstammung, dem Urheber, der Veranlassung od. auch der Gemäfsheit, also von — her, von seiten, von, durch, vermittelst, vermöge, an, α) οἱ πρὸς γένους die Verwandten, οἱ πρὸς αἵματος die Blutsverwandten, ähnl. πρὸς αἵματος verst. οὖσα, und zwar φύσιν ihrer Geburt nach. β) beim Pass. u. Intrans. = ὑπό, dah. πρὸς τῶν πνεόντων μηδενὸς θανεῖν ὕπο den Tod gefunden haben durch niemand von seiten der Lebenden, od. ellipt. αὐτὴ πρὸς αὑτῆς (τέθνηκε); ähnl. πρός τινος ἀκούειν aus jmds Munde hören, πρὸς ἄλλης ὑφαίνειν d. h. im Dienste einer andern, πρὸς Διὸς εἱρύαται d. i. von Zeus her, als von ihm Beauftragte u. Bevollmächtigte. Und so beim Schwören, Bitten, wo wir bei sagen, πρὸς (τῶν) θεῶν, per deos, bei den Göttern, um Gottes willen, wobei der Gen. oft von πρός getrennt erscheint, πρός σε θεῶν u. ä., oder πρός mit seinem Gen. ellipt. ohne Vbdg steht, ja selbst mit fehlendem Gen. wie in πρός σ' ὅ τι — ἅπτομαι statt ἅπτομαί σε πρός (τούτου), ὅ τι. Ähnl. steht es auch in πρὸς θεῶν ὅσια vor den Göttern heilig, oder bei Sachen adv. πρὸς δίκην von seiten des Rechts, mit Recht. Aber πρὸς Διός εἰσι ξεῖνοι d. i. unter seinem Schutz. γ) gemäfs, entsprechend, würdig, vorteilhaft, günstig, πρὸς γυναικός nach Art eines Weibes, οὐδαμῶς πρὸς σοῦ keineswegs deiner würdig, τὸ πρὸς κείνου das was für ihn spricht, dah. πρός τινος εἶναι od. γίγνεσθαι auf jmds Seite sein od. treten, für jmdn, zu jmds Bestem sein, nicht selten so, dafs ἐστί zu ergänzen ist, so in κακοῦ πρὸς ἀνδρός mit folg. Inf. es ist eines schlechten Mannes, od. auch εἶναι, wie in den Worten πρὸς κακοῦ γόους ἀνδρὸς ἐξηγεῖτ' ἔχειν statt ἐξηγεῖτο πρὸς κακοῦ ἀνδρὸς (εἶναι) γόους ἔχειν. Ähnl. steht ποιεῖσθαί τι πρός τινος etwas einem für vorteilhaft halten, od. bei Sachen: πρὸς λόγου εἶναι zur Sache dienen, πρὸς ἀτιμίας λαβεῖν τι etwas als eine Schmach ansehen, u. adv. πρὸς θυμοῦ dem Wunsche gemäfs, erwünscht. — 2) mit dem Dat. a) vom Raume: vor, neben, an, auf, in, bei, in der Nähe, zu, und so auch bei Verben der Bewegung, wenn der Begriff der darauf folgenden Ruhe mitbezeichnet werden soll. b) übertr. vom Verweilen bei einem Ereignisse, in einem Zustande, dah. γίγνεσθαι, εἶναι πρός τινι mit etwas beschäftigt, über etwas her, in etwas vertieft sein, ὅλος ἦν πρὸς τῷ εἰρημένῳ λόγῳ. c) dabei, dazu, aufser, πρὸς τούτοις aufserdem, πρὸς τοῖς ἄλλοις noch dazu, πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι aufserdem dafs er, und mit zu ergänzendem Inf. πρὸς τῷ νέῳ aufserdem dafs er jung ist, nächst der Jugend. — 3) mit dem Acc. a) vom Raume: nach — hin, nach, auf — zu, auf, an — empor, hinan, zu, in, gen, an, gegen, gegenüber, wider, mit, für, πρός τινα ὀμνύναι jmdm. zuschwören, πρὸς δαίμονα wider den Willen der Götter. Auch bei Verben der Ruhe, wenn der Begriff der Bewegung noch einwirkend ist, u. so steht auch τὰ πρὸς τάφον κτερίσματα st. τὰ πρ. τ. ἐκτερισμένα. (Soph. Phil. 23 jetzt χῶρον τὸν αὐτόν gebessert.) b) von der Zeit: gegen, πρὸς ἡμέραν gegen Tag, od. auch für, auf, πρὸς ὀλίγον auf kurze Zeit. c) kausal: in Beziehung, in Ansehung, in Hinsicht, mit Rücksicht auf, in Vergleich mit, neben einen gestellt, im Verhältnis zu (auch im Sinne der mathem. Proportion), bei Zahlangaben: ungefähr, gemäfs, entsprechend, zufolge, nach, über, wegen, eigtl. auf etwas hinblickend, πρὸς τὰ πυνθάνομαι nach dem was ich frage, πρὸς τὸ πλέον εἴκειν im Angesicht, gegenüber der Mehrheit nachgeben, πρὸς ἑαυτὸν συντάσσεσθαι d. i. in seinem Kopfe, überh. πρὸς ἑαυτόν bei sich, für sich, in Gedanken, aber πρὸς τί; wozu? warum? πρὸς ταῦτα darum, deswegen, oder τὰ πρὸς τὸν πόλεμον das Kriegswesen, τὰ πρὸς πόλιν τε καὶ θεούς was Staat u. Kultus anbetrifft. Adv. πρὸς τὰ μάλιστα aufs äufserte, πρὸς πάντα überhaupt, πρὸς ἡδονήν gern, πρὸς ὀργήν heftig, πρὸς βίαν mit Gewalt, πρὸς οὐδὲν δίκαιον wider das Recht.

προ-σάββατον, τό, N. T. der Vorsabbath.

προσ-αγγέλλω, sp. 1) die Nachricht bringen, melden, anmelden, τί od. Acc. m. Inf., und zwar τινί jmdm. Im Pass. προσηγγέλθη τις προσάγων es ward gemeldet dafs. 2) angeben, τί ὥς τινος.

προσ-αγόρευσις, εως, ἡ, sp. Anrede, Stimme, Zuruf, Namensruf, Grufs, die Begrüfsung, abs. od. τινός jmds, von jmdm, von etwas.

προσαγορευτέος, 3. zu benennen, τινί mit etwas.

προσ-αγορεύω, Aor. 2. προσεῖπον, ep. προσέειπον u. im Opt. dor. u. ep. auch προτιείποι, od. Aor. 1. προσεῖπα, Fut. προσερῶ, 1) ansprechen, anreden, das Wort ergreifen, überh. sagen, aussprechen, reden. Im bes. freundlich anreden, dah. mit u. ohne χαίρειν mit einem Grufse anreden, begrüfsen. Teils abs., teils τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas (auch zu jmdm), od. τινὰ μῦθον, ἔπεα, τοῦτο Worte u. s. w. zu jmdm sprechen, auch κατά τινα in jmds Weise, oder mit Inf. 2) mit Nennung des Namens (ὀνομαστί) anreden, was von seiten eines Grofsen für den Untergebenen als ehrenvoll galt; überh. mit einem Namen belegen, nennen, benennen, proklamieren, τινά od. τί, u. zwar τί etwas, τοῦτο, od. auch τινί mit etwas, jmdm.

προσ-άγω, Aor. προσήγᾰγον, Fut. med. προσάξομαι (auch in pass. Bdtg), Adj. verb. προσακτέον, 1) Akt. trans. und Pass., hinzu-, herbei-, heran-, her-, hinführen, -bringen, -schaffen, vorführen, vorsetzen, darbringen, zahlen, zuziehen, hinzuthun, halten an etwas, in Bewegung setzen, anwenden, brauchen, τινά oder τί, auch τί τι, z. B. τὰ ἔξωθεν ἰσχυρότερα von aufsen eine stärkere Macht herbeiführen, u. zwar τινί jmdm, bei jmdm oder einer Sache, an, gegen etwas, so ὅρκον τινί jmdn schwören lassen, ἐς, ἐπί τι zu etwas, κατά τι auf etwas, ὑπό τι unter den Schutz von etwas, πρός τινα zu jmdm, ἐπί τινος unter jmdm. Im bes. m. u. ohne πρὸς τὸν δῆμον Gesandte beim Volke einführen, ihnen Audienz verschaffen, was in Athen nur durch Vermittlung des Rates geschah; ähnl. (abs.) jmdn zur Audienz vor den König füh-

ren; und τινά τινι einen vor jmds Richterstuhl bringen, und so auch abs. zum Tode abführen. Im Pass. a) vorgestellt werden, τινί jmdm. b) angetrieben, gewonnen, bestimmt, gezwungen werden, τινί und ὑπό τινος von jmdm, τινί durch etwas. c) sich zu etwas bestimmen lassen, sich anschliefsen, τινί jmdm. 2) Akt. intr. (στράτευμα, αὐτόν u. ä), heranrücken lassen, heranlassen, vorrücken, andringen, herankommen, hinkommen, sich nähern, abs. od. τινί an etwas, od. πρός τι, z. B. πρὸς τὸ κέρας, an der Flanke angreifen. 3) Med. a) an sich ziehen, im eigtl. Sinne, z. B. zur Umarmung, od. übertr. sich geneigt machen, an sich locken, auf seine Seite bringen (dazu als Pass. der Aor. pass.), sich verschaffen, sammeln, gewinnen, und so auch unterwerfen, τινά oder τί, scheinbar auch τινός von jmdm, mit folg. εἴ τις, und zwar τινί durch etwas. b) sich wünschen, τί. c) von sich aus zu etwas antreiben, bestimmen, zu etwas bringen, bekehren, abs. oder τινά, und zwar τινί durch etwas, ἐς, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf.

προσαγωγεύς, ὁ, der Vermittler. Ebendav.

προσαγωγή, ἡ, 1) trans. das Herbeischaffen, Heranbringen, Heranziehen, die Gewinnung, τινός jmds, Zwang. 2) intr. der Zutritt, die Audienz, und im bes. — πρόσοδος feierlicher Zug zum Tempel, verbunden mit Darbringuug von Opfern oder Geschenken.

προσαγωγός, 2. anziehend, anlockend, τινί für jmdn, τὸ προσαγωγότερον die anziehendere Manier.

προσ-ᾴδω, eigtl. dazu oder zu jmdm singen, dann übertr. etwas (τί) sagen od. thun, was stimmt, und zwar τινί zu jmdm.

προσ-αιθρίζω, poet. (zw. La.) in die Luft senden.

προσ-αιρέομαι, Med. a) auch mit hinzugef. ἑαυτῷ, sich jmdn (τινά) dazunehmen, zugesellen, wählen, abs. näml. zum Gefährten od. Genossen. b) von sich, aus ihrer Mitte durch Wahl beigeben, wählen, τινά jmdn, abs. als Gehilfen, od. τί als etwas, u. zwar τινί jmdm.

προσ-αΐσσω, ep. u. poet. hinzuspringen oder -stürzen.

προσ-αιτέω, 1) noch dazu verlangen, τί, z. B. μισθόν eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen, überhaupt mehr fordern, um mehr bitten, u. zwar τινά jmdn. 2) anbetteln, um Almosen bitten, betteln, abs. oder τινά, und zwar τινός um etwas.

προσαίτης, ὁ, N. T. der Bettler.

προσ-αιτιάομαι, Dep. med. sp. noch dazu beschuldigen oder anklagen.

προσ-ακούω, dazu hören.

προσ-ακτέον, s. προσάγω.

προσ-αλείφω, ep. daranstreichen, τί, u. zwar τινί jmdm, ihn mit etwas bestreichen.

προσ-άλλομαι, Dep. med. hinzu- od. hinanspringen. [im Plur. die Stiegen.

προσ-άμβασις, εως, ἡ, poet. st. προσανάβ.,

προσ-αμύνω, ep. u. sp. zur Abwehr hinzugehen, abs. od. τινί jmdm zu Hilfe kommen, helfen.

προσ-αναβαίνω, sp. hinaufschreiten.

προσ-αναγκάζω, Adj. verb. προσαναγκαστέον, dazu nötigen, zwingen, τινά, u. zwar τινί od. ἔς τι zu etwas, oder mit Inf. Im Pass. dazu zwangsweise angehalten werden.

προσ-αναγορεύω, noch dazu verkünden.

προσ-ανάγω, sp. sich nähern, τῇ γῇ.

προσ-αναιρέω, Med. noch dazu unternehmen, τινί.

προσ-αναισιμόω, ion. (Imperf. ohne Augm.) u.

προσ-ἀνᾱλίσκω, Aor. -ανάλωσα, noch aufserdem verwenden, noch dazu verwenden oder daran wenden, überh. verthun, τί. Im Pass. darauf gehen, τινί.

προσ-αναπαύομαι, sp. sich erholen.

προσ-αναπληρόω, dazu ausfüllen.

προσ-αναρρήγνῡμι, sp. noch dazu (näml. zu der vorhandenen Krankheit) zersprengen, τὸ σῶμα d. h. etwas im Leibe; τραῦμα eine Wunde durch Herausziehen des Geschosses vergröfsern.

προσ-ανασείομαι, sp. Pass. noch dazu aufgerührt, aufgehetzt werden, τινί gegen jmdn.

προσ-αναστέλλω, sp. noch dazu anhalten, τί.

προσ-ανατίθεμαι, Med. noch dazu übernehmen, τί. (N. T. auch: sich jmdm anvertrauen, mitteilen.) [ziehen.

προσ-άνειμι, Inf. -ιέναι, noch dazu hinauf-

προσ-ανειπεῖν, noch dazu ansagen, mit folg. ὅτι. [chen.

προσ-ανέρπω, sp. an etwas (τινί) hinaufkrie-

προσ-ανερωτάω, noch dazu befragen.

προσ-ανέχω, dagegen anfahren.

προσ-αντέλλω, poet. dazu aufsteigen.

προσ-άντης, 2. (ἄντην), steil hinangehend, schroff, abschüssig, übertr. stracks zuwiderlaufend, rauh, widrig, schwierig, feindlich, abs. u. τινί jmdm.

προσ-απαγγέλλω, aufserdem ankündigen.

προσ-απειλέω, noch dazu drohen.

προσ-αποβάλλω, noch dazu verlieren, τί.

προσ-απογράφω, aufserdem schriftlich denunzieren, τινά.

προσ-αποδείκνῡμι, aufserdem beweisen, ὅτι.

προσ-αποκτείνω, aufserdem noch töten, τινά.

προσ-απολαύω, zugleich geniefsen.

προσ-απόλλῡμι und -ύω, Fut. -ολῶ, Perf. 2. προσ-απόλωλα (in pass. Bedeutg), noch dazu, ebenfalls, zugleich verderben oder ins Verderben stürzen, vernichten, töten, verlieren, τινά od. τί, und zwar πρός τινι zu d. i. mit etwas. Im Pass. mit umkommen, noch dazu verloren gehen, abs. od. τινί jmdm.

προσ-αποστέλλω, dazu d. i. nachschicken, τί.

προσ-αποστερέω, noch dazu berauben.

προσ-αποφαίνω, noch dazu zeigen.

προσ-άπτω, dor. u. ep. **προτιάπτω**, 1) Akt. trans. anknüpfen, anheften, anfügen, anlegen, ansetzen, τί, und zwar τινί. Übertr. hinzufügen, beifügen, verschaffen, erteilen, gewähren, verleihen, zollen, beilegen, zuschreiben, hinlenken, τί und zwar τινί jmdm, an jmdn, an od. zu etwas. 2) Akt. intr. sich anreihen, passen, τινί an etwas. 3) Med. sich anfügen, anreihen, erfassen, sich befassen, Hand anlegen, anrühren, berühren, von der Glut: in Brand setzen: τινός τινι an etwas, jmdn, etwas, τινί, auch mit etwas.

προσ-αράσσω, sp. anschlagen an etwas, τί τινι.

προσαρηρώς, υῖα, ός, ep. Part. perf. von προσαραρίσκω, Perf. inf. -αραρέναι, intr. angefügt, aufgeschmiedet.
προσ-αρκέω, poet. u. sp. befriedigen, gewähren, τί u. τινί jmdm helfen.
προσ-αρμόζω, 1) trans. anfügen, anlegen, ansetzen, τί u. zwar τινί u. περί τινι. Übertr. hinzufügen, anpassen, τί τινι. 2) intrans. zu etwas passen, πρός τι.
προσ-αρτάομαι, Pass. geknüpft sein an etw., übertr. ergeben sein, anhangen, τινί einer Person oder Sache, verknüpft sein mit etwas, πρός τινι.
προσ-άρχομαι, Med. προσηρξάμην? nach Heindorf u. a. προσηρκέσαμεν εἰς βοήθειαν.
προ-σάττω, Aor. med. προσεσάξαντο vorher ausrüsten.
προσ-αναίνομαι, poet. daran hinschwinden.
προσ-αυδάω, ep. und poet., Imperf. dual. ep. προσαυδήτην, ansprechen, anreden, τινά τι u. τινά τινι. [gutes vorkommend.
προσ-αύλειος, 2. poet. in der Nähe des Land-
προσ-αυλέω, buk. ποτ-αυλέω, dazu die Flöte blasen.
προσ-αύω, poet. anbrennen, verbrennen, τί, u. zwar τινί mit etwas.
προσ-αφαιρέομαι, noch dazu für sich wegnehmen. [langen.
προσ-αφικνέομαι, Dep. med., noch dazu an-
προσ-αφίστημι, noch weiter abtrünnig machen, τί, und zwar τινός von jmdm.
προσ-βαίνω, Aor. 2. -έβην, 3. sing. dor. -έβα, 3. plur. ep. -έβαν, Aor. med. -εβήσετο, hinzu-, hinanschreiten, πρός τι, auch bloſs τί zu etwas; gelangen zu etwas mit Acc. des Ziels u. des Wegs (ὄρος, ἀταρπόν, κλίμακα); später τινί, πρός und ἔς τι; auch: treten auf etwas, πρός τι; auch mit zu ergänzendem πρὸς τόπον τινά Soph. Ph. 42. Übertr. poet. von Affekten, Leiden, befallen, τινά u. τινί jmdn oder etwas.
προσ-βάλλω, dor. und ep. ποτιβάλλω, in tmesi auch ποτιβάλλω, 1) Akt. trans. hin- oder dazuwerfen, anlegen, gerichtet halten, anrücken lassen, auf den Hals hetzen, τινά oder τί, und zwar τινί auf jmdn od. etwas. Auch bewerfen, und von der Sonne: bescheinen, τί (ἀκτῖσιν). Übertr. a) darbieten, preisgeben, τί oder τινά, u. zwar τινί einer Sache, z. B. τῷ ξίφει τὸ στέρνον. b) daranbringen, auferlegen, zufügen, verursachen, verschaffen, erregen, machen, τί oder τινά, u. zwar τινί jmdm, an jmdm od. auf etwas, einer Sache. c) dazu bedenken, sich zu Gemüte führen, τί. 2) Akt. intr. mit verst. ἑαυτόν, u. Med. sich wogegen werfen, anstürmen, andringen, heransprengen, anstoſsen, auf etwas stoſsen, zusammenstoſsen. Im bes. a) anrücken, anfallen, angreifen, berennen, bestürmen. b) heransegeln, landen. Abs. oder τινά, τινί, πρός τινα, πρός τι jmdn, etwas, gegen jmdn, in, an, mit etwas, κατά τι auf, in etwas, aber κατὰ θάλασσαν zur See, ἀπό τινος von etwas her. 3) Med. a) ep. anfahren, angreifen, τινά τινι. b) von sich etwas (τί) beitragen oder verursachen, und zwar τινός von etwas.
πρόσβασις, εως, ἡ, (-βαίνω), das Hinzugehen, Vorrücken, Zugang, insbes. das Hinaufgehen, Hinaufsteigen, dah. im Plur. ἐν ταῖς προσβ.
προσβατός, 3. (-βαίνω), zugänglich, ersteigbar, abs. u. τινί jmdm.
προσ-βιάζομαι, Pass. u. Med. 1) Pass. hinangedrängt werden (näml. an das umfriedigte Grundstück). 2) Med. dazu nötigen.
προσ-βιβάζω, dazu hinführen, dazu bringen, τινά, u. zwar τινί durch etwas.
προσ-βλέπω, ansehen, anblicken, betrachten, sehen, τινά od. τί, auch τινί jmdm, od. τινί mit etwas.
προσ-βοάομαι, ion. Med., Aor. προσεβώσατο st. προσεβοήσατο, zu sich laut herrufen.
προσ-βοηθέω, ion. -βωθέω, zu Hilfe herbeikommen oder -eilen, helfen, abs. οἱ προσβοηθοῦντες die herbeieilende Schar (τινός von jmdm), die Hilfstruppen, oder τινί jmdm, und mit etwas; ἔκ τινος von woher.
προσβολή, ἡ (-βάλλω), 1) tr. das Hinzu- oder Daraufwerfen, a) das Anstoſsen, b) die Umarmung. 2) intr. a) das Hinzugehen, der Angriff, Anfall, die Bestürmung, τινί, πρός τι auf etwas, πέριξ τι rings um etwas. b) das Anlegen, Landen, die Landung (von Schiffen). c) der Ort zum Angreifen oder Anlegen, Angriffspunkt, Landungsplatz, abs. od. τινός auf etwas, von etwas. [legen.
πρόσ-βορρος, 2. poet. gegen den Nordwind ge-
προσ-βωθέω, s. προσβοηθέω.
πρόσ-γειος, 2. sp. der Erde (γῆ) nahe.
προσ-γελάω, anlachen, τινά, τί, und so auch γέλων.
προσ-γίγνομαι u. **-γίνομαι,** Dep. med. dazu werden, dazukommen, zu teil werden, widerfahren, treffen, eintreten, ἀνάγκη τινί es wird jmdm Zwang angethan, doch auch: *succedit*, zu statten kommen, gelingen, im Aor. zugegen, anwesend, da sein; od. auch: sich an etwas od. jmdn anschlieſsen, sich zugesellen, vereinigen, beitreten, sich für jmdn entscheiden, sich ihm zuwenden, abs. od. τινί, πρός τινα jmdn, mit jmdm od. etwas, ἔς τι für etwas, ἐκ, ἀπό τινος woher, aus oder von etwas, od. τό mit Inf.
προσ-γράφω, hinzuschreiben, mit daraufsetzen, hinzufügen, abs. u. εἴς τι auf etwas, oder mit folg. ὅπως.
προσ-δανείζομαι, Med. sich (*sibi*) dazu leihen, überh. borgen, abs. od. τί.
προσ-δαπανάω, N. T. noch dazu aufwenden.
πρόσ-δεγμα, τό (-δέχομαι), poet. Aufnahme, pleon. bei δέχεσθαί τινα d. h. hinsichtlich ihrer Aufnahme.
προσδεῖ u. **προσ-δέομαι,** s. προσδέω.
προσ-δέρκομαι, dor. und ep. ποτι-δ. = προσβλέπω.
πρόσ-δετος, 2. poet. angebunden.
προσ-δέχομαι, ion. **-δέκομαι,** dor. und ep. ποτιδέχομαι, Part. aor. synk. ποτιδέγμενος, 1) annehmen, aufnehmen, empfangen, zulassen, hereinlassen, billigen, darauf eingehen, οὐ πρ. ablehnen, sich abkehren von etwas, τινά oder τί, z. B. τὸ ἐκ Δελφῶν das Orakel gläubig hinnehmen; und zwar τινός von jmdm, ἔς τι in etwas. 2) begehren, erwarten, warten, harren, hoffen, sich einbilden, ver-

muten, gewärtig sein, befürchten, absol. oder τινά, τί, z. B. παρὰ ἃ προσεδέχετο seiner Erwartung entgegen, wo das Subj. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, oder mit Part. fut. od. Inf., Acc. m. Inf., εἰ, ὁππότ' ἄν. Im bes. προσδεχομένῳ τινί ἐστι, γίγνεταί τι es kommt jmdm nicht unerwartet, er hat es erwartet, οὐ προσδεχομένων ἀλλ' ἤ indem sie nicht anders dachten, als dafs.

προσ-δέω, A) ion. u. sp. anbinden, τινά und τί, und zwar τινί an etwas. B) **προσ-δεῖ**, impers. es fehlt noch dazu, es ist aufserdem nötig, man braucht, bedarf es dazu, τινός oder mit Inf., und zwar τινί für jmdn, jmd bedarf einer Sache, οὐδενὸς ὑμῖν προσδεῖ πόρου ihr bedürft weiter keiner Mittel, doch auch mit πρός τι, *opus est.* (Poet. auch προσδέω ich bedarf noch dazu.) C) **προσδέομαι**, Dep. med. mit Aor. pass., Fut. προσδεήσομαι, Inf. praes. auch bei Att. bisw. -δέεσθαι, eigtl. sich dazu gehemmt fühlen od. erklären, dah. a) noch dazu Mangel haben, noch dazu bedürfen, nötig haben, τινός jmds, etwas auch mit Acc. von τί u. οὐδέν, od. mit Inf., u. zwar εἴς τι zu etwas. b) noch mehr begehren, noch dazu nach etwas streben, τινός. c) erbitten, bitten, τί, od. mit Inf., Acc. mit Inf., und zwar τινός von jmdm, daher οὐδὲν τῶν (st. τούτων ἃ) ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο, auch τινός τινος etwas von jmdm.

προσ-δηλέομαι, ion. Med. noch dazu zu Grunde richten, τινά.

προσ-διαβάλλω, noch dazu verleumden, in ein schlechtes Licht stellen, τινά, und zwar εἴς τι in Bezug auf od. wegen etwas.

προσ-διαλέγομαι, sich in ein Gespräch einlassen mit jmdm, in einem Gespräche sein, abs. und τινί. Part. ὁ διαλεγόμενος.

προσ-διανέμω, noch dazu oder überh. zuteilen, τί, und zwar κατ' ἄνδρα, Med. noch dazu unter sich teilen.

προσ-διαπράττομαι, Med. aufserdem erlangen, τί, und zwar παρά τινος von jmdm, τινί für jmdn.

προσ-διαφθείρω, zugleich, mit zu Grunde richten, τινά.

προσ-διδάσκειν, dazu lehren.

προσ-δίδωμι, noch hinzugeben, aufserdem geben, noch hinzufügen, darreichen, τί.

προσ-διορίζω, noch dazu bestimmen, -behaupten.

προσ-δοκάω, und ion. auch **προσδοκέω** = προσ-δέχομαι 2. (Dav. προσδόκητος, 2. poet. = προσδόκιμος.)

προσ-δοκέω, noch dazu scheinen, oder dafür gehalten werden.

προσ-δοκία, ἡ, die Erwartung, Vermutung, Hoffnung, Furcht, u. zwar τινός von oder auf etwas, διαθηκῶν προσδοκίαι Erbschleicherei; auch τινός mit ὡς u. Partic., od. mit folg. μή, ὡς, z. B. πρ. οὐδεμία ἦν, μή, niemand dachte daran, dafs, προσδοκίαν παρέχειν ὡς die Vermutung wach halten dafs.

προσ-δόκιμος, 2. erwartet, zu erwarten, abs. od. τινί jmdm, od. auch mit etwas, ἐπί, ἔς τι wohin zu, in etwas, auch mit Part. δύναμιν μεγάλην ἔχων ἐστὶ πρ. er wird mit einer grofsen Macht erwartet.

προσ-εάω, dazu herankommen lassen.

προσ-εγγίζω, N. T. sich nähern.

προσ-εγγράφω, ion. noch hinzu einzeichnen, τί.

προσ-εγκελεύομαι, Dep. med. sp., noch zureden, τινί.

προσ-εδαφίζω, poet. am Boden befestigen.

προσεδρεία, ἡ, das Davorliegen, die Belagerung, *obsidio*; poet. sorgfältige Pflege. Dafür poet. προσεδρία, ἡ.

προσεδρεύω, dabeisitzen, τινί πρός τινι jmdm wo aufwarten, überh. mit Beharrlichkeit bei etwas (τινί) bleiben.

πρόσ-εδρος, 2. (ἕδρα), poet. daneben sitzend d. h. befindlich, λιγνός der den Herakles umfangende, vom Brandopfer ausgehende Qualm.

προσ-εθίζω, wozu gewöhnen, und zwar τινά jmdn, und τί zu etwas, z. B. τοὺς κοινῶνας ἐγκράτειαν, und zwar πόνους u. s. w. φέρειν, was dann von ἐγκρ. abhängt.

προσ-εῖδον, s. προσοράω.

προσ-εικάζω, ähnlich machen, nachbilden, τί τινι etwas in etwas ausdrücken; übertr. vergleichen, τί τινι etwas mit etwas, oder οὐκ ἔχω προσεικάσαι πλὴν Διός verst. αὐτῷ mit Zeus ist niemand zu vergleichen aufser er selbst.

προσ-είκελος, 3. ähnlich, einem τινί, an etw. τί, auch προσίκελος.

προσ-εικέναι, s. προσέοικα.

προσ-ειλέω u. (dor.) ep. ποτι-, hinandrängen od. -treiben, τινά u. zwar ποτί τι ἀπό τινος, poet. auch anlegen, τί.

πρόσ-ειλος, 2. poet. der Sonnenhitze ausgesetzt.

I. **πρόσ-ειμι** (εἰμί), 1) dabei, daran sein, eigen sein, beiwohnen (jmd besitzt etwas), zur Seite stehen, verbunden od. verknüpft sein, treffen, überh. vorhanden sein, teils abs. ὡς ἂν ἄγνοια προσῇ damit er unkenntlich sei, φθόνος πρόσεστι gehässig sein, auch mit Adj. = εἶναι, teils τινί bei, mit etwas, jmdm, jmdn, τὰ προσόντα τινί jmds Eigenschaften, τὰ προσόνθ' ἑαυτῷ seine Fehler, auch τί in Bezug auf etwas, τὰ χέρσῳ was unsere Lage auf dem festen Lande betrifft, od. ἐπί τινι jmdm beiwohnen. 2) noch dazu vorhanden sein, noch dazu- od. hinzukommen.

II. **πρόσ-ειμι** (εἶμι), s. προσέρχομαι.

προσ-εῖπον, -έειπον u. **-εἶπα**, s. προσαγορεύω.

προσ-είσκομαι, poet. Pass. ähnlich sein.

προσ-εισπράττω, sp. noch dazu eintreiben od. einfordern, τί.

προσ-εισφέρω, sp. dazu mitbringen.

προ-σείω, vor sich hin oder vorschütteln, τί, übertr. vorhalten, τί.

προσ-εκβάλλω, weit fortwerfen, τί, dazu vertreiben.

προσ-εκκαίω, sp. dazu entzünden, entflammen, τί.

προσ-εκπέμπω, dazu herausschicken, noch dazuschicken, τινά.

προσ-εκτέον, s. προσέχω. Ebendav.

προσεκτικός, 3., Komp. -κώτερος, darauf achtend, aufmerksam.

προσ-εκτίνω [ῐ], sp. noch dazu bezahlen, τί.

προσ-εκχλευάζω, noch dazu verlachen.

προσ-ελαύνω, Aor. -ήλασα, intr. verst. ἑαυτόν, ἵππον u. s. w., heranreiten, heranfahren, überh. anrücken, heranziehen, abs. oder τινί, πρός τινα an, zu jmdm, πρός, ἔς τι, an, zu etwas, τινί mit, auf etwas, ähnl. ἐπί τινος auf etwas,

ἐξ ὅσου so weit heran als. Pass. sp. angeheftet werden, πρός τι.
προσελέω, s. προυσελέω.
προσ-έλκομαι, an sich ziehen.
προσ-εμβαίνω, poet. noch (dazu, im Tod) mit Füfsen treten, mit verfolgen, τινί jmdn.
προσ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, hinzufügen, τινά.
προσ-εμπικραίνομαι, mit Fut. med. προσεμπικρανέομαι in pass. Bdtg, ion. mehr aufgebracht werden, τινί auf jmdn.
προσ-εμφερής, 2. ion. gleichkommend, ähnlich, τινί.
προσ-ενεχυράζω, noch dazu verpfänden.
προσ-εννέπω, poet. anreden, begrüfsen, τινά und τινά τι. [geben.
προσ-εντείνω mit πληγάς, noch dazu Schläge
προσ-εντέλλομαι, Dep. med. aufserdem auftragen, mit Inf.
προσ-εξαιρέομαι, Imperf. προσεξαιρέετο, ion. Med. sich noch jmdn (τινά) herauslesen.
προσ-εξανδραποδίζομαι, sich noch dazu zu Sklaven machen. [aufrichten.
προσ-εξανίσταμαι, im Aor. 2. sp. noch dazu sich
προσ-εξασκέω, sp. weiter üben, mit Inf.
προσ-εξεργάζομαι, noch dazu ausführen.
προσ-εξετάζω, zugleich prüfen.
προσ-εξευρίσκω, noch hinzu erfinden.
πρόσ-εξις, ἡ, die Aufmerksamkeit.
προσ-έοικα, Inf. προσεικέναι, ähnlich sein, scheinen, gleichen, τινί jmdm od. etwas, (τά) οὐ προσεικότα ἐμοί das mir nicht Gleichende, wie es mir nicht geziemt, und so auch ohne ἐμοί oder σοί.
προσ-επαίρομαι, sp. Pass. dazu gehoben d. i. ermutigt werden, mit Inf.
προσ-επαιτιάομαι, sp. Dep. med., aufserdem beschuldigen, τινά, mit ὡς u. Partic.
προσ-επεῖπον, sp. noch dazu sagen, hinzusetzen, τί oder ὡς.
προσ-επεξευρίσκω = προσεξευρίσκω.
προσ-επιβάλλω, hinzufügen. [(τινί).
προσ-επικτάομαι, ion. erwerben noch zu jmdm
προσ-επιλαμβάνω, sp. zugleich bekommen, τί. Med. zugleich teilnehmen mit jmdm (τινί) an etwas (τινός).
προσ-επισκώπτω, sp. noch dazu verspotten.
προσ-επιστέλλω, aufserdem beauftragen, einen Nebenauftrag geben, abs. oder τινί jmdm, u. zwar mit folg. Inf.
προσ-επιφωνέω, sp., = προσεπεῖπον, w. s.
προσ-εργάζομαι, Dep. med. 1) dazu (τινί) verarbeiten, τί, dazu arbeiten, od. für etwas (τί) wirken. 2) sp. dazu umbringen, τινά.
προσ-ερείδω, sp. dagegen anstemmen, τί, etwas, u. zwar τινί an etwas.
προσ-ερεύγομαι, Dep. med., ep. eigentl. anspeien, aber übertr. von Meereswellen: brausend anschlagen, u. zwar τί an etwas.
προσ-ερέσθαι, Aor. med. (εἴρομαι), Dep. med. noch dazu fragen, τί.
προσ-ερέω u. **-ρῶ**, s. προσαγορεύω.
προσ-έρπω, poet. u. sp. προσερπύζω, sp. heranschleichen, nahen, bes. mit δόλῳ von tückischer Hinterlist, oder vom Schmerz, und so τὸ προσέρπον die (schlimme) Zukunft.
προσ-έρχομαι, Dep. med. u. πρόσ-ειμι (Inf. -ιέναι) hinzugehen, -kommen, -gelangen, -treten, herankommen, -gehen, -treten, -rücken, hinzutreten, auf etwas treten, hinansteigen, hinaufsteigen, ersteigen, vom Wasser blofs: steigen; darauf losgehen, vorrücken, *peto*, angreifen, überh. herannahen, sich nähern, sich begeben, vor sich gehen, zufallen, bisw. verst. durch ἐγγύς. Im bes. a) jmdn überfallen, befallen, packen, ereilen. b) sich an jmdn wenden, besond. ihn als Lehrer aufsuchen, sich anschliefsen, überh. jmdn besuchen, mit jmdm in Berührung kommen, auch sich den Göttern nahen, um sie anzuflehen; übertr. nahe kommen, zustimmen, beistimmen. c) als Redner auftreten, und zwar τῷ δήμῳ in der Volksversammlung, doch bei Dem. auch vor den Richtern als den Vertretern des Volks. d) etwas beginnen, sich an etwas beteiligen. e) einkommen, eingehen, von Geldern, Abgaben, dah. τὰ προσιόντα die Einkünfte. Teils abs., teils τινά, τί jmdn, etwas, zu, in etwas; ähnl. τινί jmdm zu, mit jmdm, einer Sache zu, mit, an etwas, auch ὥς τινι einem als vermeintl., ἔν τινι vor jmdm, πρός, ἐπί τινα gegen jmdn, doch πρός τινα auch zu, an jmdn, ἐπί, πρός τι zu, an etwas, z. B. πρὸς τὰ κοινά sich an den öffentlichen Angelegenheiten beteiligen, ähnl. wie τῇ πολιτείᾳ. Ähnl. ἔς τι in, zu, vor etwas, ἔν τινι während etwas, κατά τι auf, nach etwas; dagegen τινός, ἀπό τινος von etwas, von jmdm, ἔκ τινος aus etwas her.
προσ-ερῶ, s. unter προσαγορεύω.
προσ-ερωτάω, weiter fragen, mit folg. εἰ, ob.
προσ-εταιρίζομαι, ion. u. sp. Med. sich zum Genossen nehmen, τινά.
προσεταιριστός, 3. zugesellt, für seine Zwecke gewonnen. [*Insuper*.
προσ-έτι, Adv. noch dazu, überdies, aufserdem.
προσ-ευπορέομαι, Pass. herbeigeschafft werden.
προσ-ευρίσκω, poet. und sp. erfinden, finden, τινὰ πιστόν jmdn als treuen Teilnehmer, Helfer für seine Pläne, u. zwar ἐκ πολλῶν.
προσ-εύχομαι, Dep. zu einer Gottheit flehen, beten, erflehen, abs. od. τινί zu jmdm, od. πρός τι einer Gegend zugewandt, indem man sich beim Gebet nach der Gegend hin zu richten pflegte, wo man sich die Gottheit dachte, ferner τί etwas, od. mit Acc. m. Inf. (Dav. προσευχή, ἡ, N. T. das Gebet oder auch das Bethaus.)
προσεχής, 2. ion. u. sp. daran hangend, zusammenhangend, daranstofsend, daranliegend, benachbart, nahe, abs. oder τινί an etwas, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Her. 3, 13 τῇ Αἰγύπτῳ zu προσεχέες.
προσ-έχω, Aor. 2. part. προσσχών u. προσχών, und Adj. verb. προσεκτέον, mit der Nebenf. **προσ-ίσχω**, 1) Akt. aufserdem haben, dann hinanhalten, hinrichten, hinbringen, herführen, τί od. τινά, und zwar πρός τι an etwas. Im bes. a) τὰς νέας die Schiffe nach dem Lande hinhalten, gew. aber ohne den Beisatz, also scheinb. intr. hinlenken, anlegen, anlanden, landen, zu Schiffe ankommen, abs. oder τί, τινί, ἐς, πρός τι an, in etwas, auch ἔς τί τινος an einem Orte eines Landes. Bisw. mit hin-

zugef. κλέοντες, ναυσί, στόλῳ. b) (τὸν νοῦν, τὴν γνώμην) den Geist, das Auge, Augenmerk, die Aufmerksamkeit lenken, richten, zuwenden, aufmerksam sein auf etwas, etwas ins Auge fassen, auch beobachten, auf etwas achten oder denken, es beachten. c) sich auf etwas legen, einer Sache ergeben sein, sich mit etwas beschäftigen, sich um etwas kümmern, Gehör schenken, gehorchen, u. bei Personen: jmdm Gehör oder Glauben schenken, sich etwas aus ihm machen, sich an ihn halten, ihm geneigt sein, ihn achten, hochschätzen, οὐ πρ. ihm Widerstand leisten; mit ἑαυτῷ auch: bei sich nachsinnen, sich hüten; τινί sich anschliefsen an —. Teils abs., teils τινί jmdm, auf jmdn, oder einer Sache, auf etwas, und zwar περί τινος über etwas, od. mit folg. ὡς, ὅπως. 2) Pass. und Med. festgehalten werden, sich anhängen, woran hangen bleiben, womit behaftet sein, ὑπό τινος von etwas, u. τινί an etwas.

προσ-ζεύγνυμαι, poet. Pass. angejocht werden.

προσ-ζημιόω, noch obendrein bestrafen, τινά, u. zwar τινί mit etwas. [nahe.

πρόσ-ηβος, 2. (ἥβη), dem reifen Jünglingsalter

προσηγορέω (-ήγορος), poet. anreden, grüfsen.

προσηγόρημα, τό (-ρέω), poet. der Grufs.

προσηγορία, ἡ, 1) Anrede. 2) das Nennen, Benennung. (Gramm. *nomen appellativum* ὄνομα προσηγορικόν.)

προσ-ήγορος, 2. dor. προσάγορος, 1) akt. poet. anredend, anflehend, u. zwar εὐγμάτων Παλλάδος mit Gelübden an die Pallas; Plat. auch: übereinstimmend. 2) pass. angeredet oder begrüfst, überh. bekannt, abs. od. τινί oder τινός von jmdm.

προσηκόντως, Adv., angemessen, würdig, schicklich, passend, abs. od. τινί einer Sache.

προσ-ήκω, 1) herzu-, herbeigekommen sein, anlangen, dasein, oder auch sich erstrecken, ὥς τις als einer, τινί zu jmdm, ἐπί τι bis wohin. 2) Übertr. in Beziehung, in Verbindung stehen, zu thun haben damit, zukommen, zustehen, zuzumuten sein, passend, angemessen, anständig sein, sich gebühren, geziemen, obliegen, teils τινί oder (seltener) τινά jmdm, auf, mit, zu jmdm, πρός τινα jmdm, in Bezug auf jmdn, und zwar τὰ μέγιστα sehr viel, oder mit Inf., Acc. oder Dat. m. Inf., wobei der Inf. häufig auch zu ergänzen ist. In der Regel impers. προσήκει τινί mit und ohne τινός es hat jmd Anteil an etwas, steht in Verbindung, in Zusammenhang mit etwas, es geht jmdn an, gehört ihm, kommt ihm zu, gebührt ihm etwas davon, er ist fähig, man darf; dav. das Partic. προσήκων, ουσα, ον, als Adj. angehörend, οἱ πρ. (γένει oder κατὰ γένος) die Angehörigen, Verwandten; oder auch ererbt, begründet, verdient, gebührend, ἡ μὴ πρ. (γῆ) das Ausland, dah. τὸ oder τὰ πρ. das Gebührende, Zukommende, Pflicht, Schuldigkeit, τὰ μὴ πρ. das nicht Gehörige: abs. oder τινί jmdm, aber προσήκων φιλίᾳ der Anspruch auf eure Liebe hat, oder τὰ πρ. περί τινα was sich in Bezug auf jmdn gebührt. Oft προσῆκον oder ὡς προσῆκον (sc. ἐστιν) unpersönl., teils abs., da es sich ziemt, teils mit τινί, oder Inf., Dat. und Acc. m. Inf. Im bes. (ὡς) οὐ oder οὐδὲν προσῆκον ohne Grund, ohne Berechtigung, ohne dafs es jmdn etwas angeht, da jmd kein Recht hat, ohne etwas gemein zu haben.

προσ-ηλόω, annageln, τί, u. zwar τινί, πρός τι an etwas; vernageln, τί.

προσήλυτος, ὁ (προσελθεῖν), N. T. der Proselyt, Judengenosse, zum Judentum übergetretener Heide.

πρόσ-ημαι, Inf. προσῆσθαι, poet. Dep. med. dabeisitzen, τινί bei, an etwas, auch τί, z. B. von der Mifsgunst, καρδίαν sich in das Herz hineinschleichen.

προ-σημαίνω, 1) a) vorher ein Zeichen geben, durch Vorzeichen anzeigen, ein Vorzeichen für Zukünftiges (τί) geben, vorher andeuten, vorhersagen, abs. od. τί od. mit εὖτ' ἄν, od. indir Nebens., u. zwar τινί jmdm. Im Pass. als Vorzeichen, als Vorbedeutung erscheinen, ἐπί τινι in Bezug auf etwas. b) impers. eine Vorbedeutung tritt ein. 2) befehlen, entbieten, τί oder mit Inf., und zwar τινί jmdm.

προσ-ηνής, 2. (s. zu πρανής), gut, freundlich, süfs, lockend, od. tauglich, τινί zu etwas und von etwas. [woher.

προσ-ηχέω, sp. dazu hallen, ἔκ τινος, von

προσ-ῆφος, 3., buk. ποτ-αῷος, östlich; daher Προσ-ῃῷα, Bein. der Artemis, von der Lage ihres Tempels in Artemision.

προσ-θακέω, poet. einen Sitz einnehmen, ἕδραν.

πρόσθεν, πρόσθε (ep., poet., auch att. Pros.) u. vor Vokal. ion. u. att. auch πρόσθ' (προ-τί, πρός). I) Adv. 1) vom Raume: *ante*, von vorn, vorn, voran, vorwärts, πρ. ποιεῖν d. i. vor jmdm her, ἔχειν vorhalten (wo der Dat. vom Verb. abhängt), βάλλειν und ἐλαύνειν, von vorn nach hinten zu treiben, τινί, und intr. zuvorkommen, überholen. Mit dem Art. τὸ, τὰ πρ. die Vorderlinie, das Vordertreffen, die vorderen Heeresteile, oder auch vorwärts liegende Orte, εἰς τὸ πρ. vorwärts weiter, voraus, oder vor die Vorderseite, εἰς τὸ πρ. ἄγειν vorziehn, den Vorzug geben, ἐν τῷ πρ. τινός (in dem Raume) vor jmdm, ὁ πρ. Adj. der vordere, Subst. der Vordermann, οἱ πρ. die Vorderen, Vornstehenden, Vordermänner. 2) von der Zeit: vorher, vormals, vor Zeiten, sonst, früher, od. auch lieber, bisw. mit folg. ἤ, πρίν, ὁ πρ. γεννηθείς der Erstgeborne. Ähnl. τὸ, τά, τῷ, εἰς τὸ πρ. vorher, früher, aber τὰ πρ. auch das Frühere, Vorhergegangene, Vergangene, und so ὁ πρ. der Frühere, Vorhergehende, Subst. der Ahn, οἱ πρ. die Männer der Vorzeit. II) Präpos. mit d. Gen., der oft auch voransteht, für Raum, Vorzug, Zeit: vor, vor jmdm her, od. vor jmdm od. etwas zum Schutze, dah. ἵστασθαι πρ. τινός jmdn schützen, und so wie πρό eher, für.

πρόσθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), das Hinzusetzen, die Hinzusetzung, das Daransetzen, Ansetzen, die Anlegung.

προσθετέον, s. προστίθημι. Ebendav.

πρόσθετος, 2. u. προσθετός, 3. angesetzt, κόμαι falsche Haare.

προσ-θέω, hinzulaufen, zulaufen, hinzueilen,

abs. u. τινί, sei es um zu helfen, sei es um jmdn anzugreifen.

προσθήκη, ἡ, und **πρόσθημα,** τό (-τίθημι), Zusatz, abs. und πρός τινι, d. i. a) Zugabe, ἐν π-ης μέρει als Z., Anhang, insbes. Abschweifung von der Hauptsache, Einschiebsel in eine Erzählung. b) Vermehrung, u. so auch Verstärkung, dah. Beistand, τινός jmds.

προσθιγγάνω, poet. berühren, anfassen, anrühren, abs. oder τινός jmdn, etwas.

πρόσθιος, 3. (πρόσθεν), der vordere, οἱ πρ. πόδες die Vorderfüfse.

προσθό-δομος, 2. poet. früher das Haus bewohnend.

προσ-θροέω, poet. anreden.

προσ-ιδρύω, danebenstellen.

προσ-ιζάνω, poet. u. sp., od. προσίζω, dabeisitzen, daran haften, anliegen (v. e. Kleid).

προσ-ίημι, 1) Akt. hinzulassen, τινά, und zwar πρός τι. 2) Med. a) zu sich heran- od. hereinlassen, zu sich lassen, herankommen lassen, den Zutritt erlauben, jmds Besuch annehmen, nicht abweisen, überh. zulassen, zu sich nehmen, einnehmen, übertr. annehmen, billigen, bei sich vorkommen od. sich gefallen lassen, zugeben, dulden, od. sich zu etwas verstehen, etwas einführen, οὐ πρ. nichts wissen wollen von etwas, keine Lust zu etwas haben, nicht mögen, nicht gelten lassen, sich nicht getrauen, abs. oder τινά, τί, z. B. ἧτταν sich besiegen lassen, oder mit Inf., und zwar τινί an, zu etwas, τοῖς στόμασι zum Küssen, εἴς τι in, zu etwas. b) für sich gewinnen, τινά, Her. 1, 48.

προσ-ίκελος, s. προσ-είκελος.

προσ-ικνέομαι, poet., heran-, hinzukommen, ἐπί τι (auch τί). (Dav. προσίκτωρ, ορος, ὁ, poet. a) der flehend zu den Tempeln Kommende, b) der, zu dem man flehend kommt.)

προσ-ιππεύω, herzu-, hinzu-, heranreiten, heransprengen, abs. und τινί an jmdn oder an etwas heran.

προσ-ίστημι, poet. dagegenstellen od. -kehren; Med. mit Perf., Plqpf. und Aor. 2. act., sich hinzustellen, dazutreten, dabeistehen, zur Seite stehen, abs. od. τινί. Übertr. jmdm beikommen, in den Sinn kommen und zwar τινί u. τινά.

προσ-ιστορέω, sp. in der Erzählung noch hinzufügen, mit Acc. m. Inf., u. zwar ἔν τινι in etwas.

προσ-ίσχω, s. προσέχω.

προσιτέον, Adj. verb. v. πρόσειμι, s. bei προσέρχομαι.

προσιτός, 3. sp. zugänglich.

προσ-καθέζομαι, Fut. προσκαθεδοῦμαι, und

προσ-κάθημαι, ion. προσκάτημαι, und

προσ-καθίζω, sich vor etwas legen, davor- oder dabeisitzen, davor- oder dabeiliegen oder lagern, insbes. vor einer Stadt sitzen, sie belagern, teils abs., oft im Part., um das Beharrliche dabei auszudrücken, daher πολιορκίᾳ προσκαθεζόμενοι durch Anwendung einer Belagerung, oder mit Appos. πολεμίων προσκαθημένων da ihr als Feinde an den Grenzen standet, teils τί, od. τινί vor etwas, doch τινί auch mit etwas. Übertr. τινί beharrlich bei etwas bleiben, anliegen, abs. und τινά.

προσ-καθοπλίζω, sp. noch dazu bewaffnen, näml. zu den früheren, τινά.

πρόσ-καιρος, 2. sp. zeitlich, vergänglich, veränderlich, kurz.

προσ-καλέω, I) Akt. 1) hinzurufen, berufen, τινά. 2) anrufen, rufen, τινά. II) Med. 1) zu sich rufen, auf seine Seite ziehen, τινά. 2) jmdn (τινά) vor Gericht citieren oder laden lassen, vorladen, abs. od. εἰς δίκην δημοσίαν d. i. zu einer Staatsanklage, also gegen jmdn eine Staatsanklage anstellen, oder πρός τινα vor einen Richter. Die Citation geschah nämlich durch Ladungszeugen (κλητῆρες), oder in ihrer Anwesenheit durch den Kläger, wobei man vor die Wohnung trat. Dasselbe Verfahren fand auch vor den Amphiktyonen bei Klagen, die ein Staat gegen den andern führte, statt, indem auch hier eine förmliche Vorladung (πρόσκλησις) zu erlassen und diese im Beisein der Ladungszeugen dem verklagten Staate zu insinuieren war.

προσ-καρτερέω, ausdauern, ausharren. N. T. auch: zur Verfügung stehen.

προσκαρτέρησις, ἡ, N. T. die Ausdauer.

προσ-κατάβλημα, τό, die Nachzahlung.

προσ-καταισχύνω, sp. noch dazu schänden, τί.

προσ-καταλέγομαι, sp. Pass. hinzuerwählt d. i. -gefügt werden, τινί zu etwas.

προσ-καταλείπω, 1) dabei mit hinterlassen, τί, und zwar τινί jmdm. 2) noch dazu einbüfsen, τί.

προσ-κατανέμω, sp. zuteilen.

προσ-κατασκευάζω, noch dazu einrichten, zuziehen.

προσ-κατατίθημι, bar bezahlen.

προσ-κατηγορέω, nach dazu schuld geben, noch dazu verklagen, τί od. ὡς, ὅτι, u. zwar τινί oder τινός, jmdm, jmdn.

προσ-κάτημαι, s. προσκάθημαι.

προσ-κατοικίζω, sp. noch dazu ansiedeln, als Ansiedler hineinlegen, τινὰ ἔς τι.

πρόσ-κειμαι, ion. -κέομαι, 3. plur. impf. -εκέατο st. -έκειντο, 1) darangestellt, angesetzt, angelegt sein, daran liegen, davor gelegen sein, daran sitzen, dabei stehen, dabei sein, abs. oder τινί an etwas, ἀμφί τινι um jmdn hingeschmiegt sein, πρός τι behufs einer Sache, ἐπί τινι in dem Sinne dafs. Im bes. ὁ προσκείμενος von dem linken Neben-Rosse (σειραῖος) eines Viergespanns, welches zunächst dem καμπτήρ ist. Übertr. a) für jmdn (τινί) vorhanden sein, ihm ἐχθρά d. h. feindlich sein, und zwar δίκῃ mit Recht, jmdm verbleiben. b) mit etwas (τινί) behaftet, im Besitz von etwas sein. 2) sich auf jmdn oder etwas geworfen haben, d. i. a) jmdm oder einer Sache zusetzen, ihm auf dem Nacken sitzen, ihm anliegen, zu gewinnen suchen, bedrängen, angreifen, verfolgen, überh. andringen, nachdringen, teils abs. προσκείμενος, dringend, teils τινί jmdn od. etwas, od. mit Partic. δεόμενοί τινος dadurch dafs man jmdn bittet, durch Bitten. b) sich anschliefsen an jmdn (τινί), ihm anhangen, sich ihm zuneigen und hingeben, τινί. c) sich auf etwas gelegt haben, auf etwas verfallen sein, sein Augenmerk auf etwas richten, etwas eifrig betreiben, τινί etwas. 3) (als Perf. pass. zu προστίθημι) zugeteilt, gegeben, zugeschlagen werden, zugeteilt, beigegeben sein, obliegen, zukommen,

gehören, gebühren, ὑπό τινος von jmdm, τινί jmdm oder von etwas.

προ-σκέπτομαι, s. προσκοπέω.

προσ-κεφάλαιον, τὸ, Kopfkissen.

προσ-κηδής, 2. (κῆδος), 1) ep. sorgsam, traut, *diligens*. 2) ion. verwandt, verschwägert, τινί.

προ-σκήνιον, τὸ, sp. die Vorderbühne.

προσ-κηρυκεύομαι, Dep. med., einen Herold zu einem schicken, d. i. Unterhandlungen anknüpfen, abs.

προσ-κηρύσσω, sp. durch einen Herold herbeirufen.

προσ-κλαίω, poet. dazu weinen.

προσ-κληρόομαι, N. T. Pass. durch göttl. Fügung sich zugesellen.

πρόσ-κλησις, ἡ, Vorladung vor Gericht.

προσ-κλίνω [ῑ], dor. u. ep. auch ποτικλίνω mit Perf. pass. ποτικέκλιμαι, ep. u. sp. daranlehnen, τινί an etwas. (N. T. auch Pass. sich auf jmds Seite schlagen.)

πρόσκλισις, εως, ἡ, N. T. κατά aus Parteirücksicht (f. La. πρόσκλησιν).

προσ-κλύζω, mit den Wellen anschlagen, bespülen, anspülen, im Pass. bespült werden, τινί von etwas. [τινί an jmdm.

προσ-κνάομαι, -κνῆσθαι, Med. sich reiben,

προσ-κολλάομαι, Pass. angeleimt werden; τινί an etwas, eng anhängen.

προσ-κομίζω, Fut. -ιῶ, 1) Akt. u. Pass. a) heranbringen, hinbringen, herbeiführen, τί, und zwar πρός τι wohin, πρός τινι zu etwas, damit vereinigen. Im Pass. auch: hindurchgesteuert werden, διά τινος durch etwas. b) übertr. gewinnen, τί τινι. 2) Med. etwas von etwas (τί) hinschaffen.

πρόσκομμα, ατος, τὸ, Anstofs, Verlockung.

προ-σκοπέω und Med. **-έομαι,** nebst Depon. med. **προ-σκέπτομαι** mit Plqpf. προὔσκεπτο (in pass. Bdtg), 1) a) vorher schauen, eher beobachten. b) sich vorher umsehen, vorsehen, vorher überlegen, voraus überdenken, erwägen, bedenken, abs. oder ὅτι, ὡς oder indir. Nebens., auch ἐπὶ σεαυτοῦ bei dir, vorher bedacht sein, Vorkehrungen treffen, abs. oder mit Inf. 2) vorzugsweise im Auge haben, τί, *praecipue specto*. Davon

προ-σκοπή, ἡ, Rekognoszierung, εἰς πρ. auf Kundschaft.

προσ-κοπή, ἡ, N. T. Anlafs zur Sünde.

πρό-σκοπος, ὁ (σκοπέω), der vorausgeschickte Kundschafter.

προσ-κόπτω, sp. anstofsen, hängen bleiben, sündigen, unwillig sein. [langweilig.

προσ-κορής, 2. sp. Überdrufs erregend, lästig,

προσ-κοσμέω, sp. noch mehr schmücken, τί.

πρόσκρουσμα, τὸ, u. sp. **πρόσκρουσις,** εως, ἡ, Anstofs, Mifshelligkeit, πρός τινα mit jmdm.

προσ-κρούω, anstofsen, d. i. Anstofs geben od. nehmen, sich Hafs zuziehen, od. Unwillen hegen, mit πρόσκρουσιν, abs. Kränkungen erleiden, τινί jmdm, bei, mit jmdm (Perf. mit jmdm zerfallen sein), od. an etwas; Unglück haben in einer Unternehmung, ἔν τινι.

προσ-κτάομαι, Dep. med. hinzu erwerben, noch dazu sich verschaffen, sich od. für sich gewinnen, erlangen, erobern, τί, τινά, u. zwar τινί, πρός τι zu etwas oder mit folg. Inf.

προσ-κυλίω, N. T. herzuwälzen.

προσ-κυνέω, Aor. 1. προσεκύνησα, und, bes. poet., προσέκυσα, 1) bei den Persern vor dem König, bei den Griechen vor der Gottheit od. etwas Heiligem, sich niederwerfend den Boden oder Füfse, Kleidsaum usf. küssen, niederknieend huldigen, fufsfällig verehren, anbeten, grüfsen, τινά oder τί. 2) die Hand an den Mund legen und sie mit einem Kusse gegen einen andern ausstrecken, um ihm seine Ehrfurcht zu bezeigen. [Anbetung.

προσκύνησις, εως, ἡ, sp. göttliche Verehrung,

προσκυνητής, ὁ, N. T. der Anbeter.

προσ-κύπτω, sich wohin neigen.

προσ-κυρέω, Aor. 1. προσέκυρσα, poet. wohin gelangen, u. zwar ὅσα bis wie weit d. i. was ich je erfahren.

πρόσ-κωπος, 2. rudernd, ὁ πρ. der Ruderer.

προσ-λαγχάνω, δίκην τινί jmdn noch dazu verklagen, s. λαγχάνω. [ihn anreden.

προσ-λαλέω, sp. zu jmdm (τινί) schwatzen,

προσ-λαμβάνω, Fut. -λήψομαι, 1) mit anfassen, mit Hand anlegen, auf sich nehmen, τινά oder τί. 2) dazunehmen, mitnehmen, als Freund annehmen, an sich ziehen, sich zugesellen, hinzufügen, aufserdem erlangen, gewinnen, noch hinzu bekommen, τινά oder τί, und zwar πρός τινι zu etwas, τινί für jmdn, ἀπό, παρά τινος von jmdm oder woher, ähnl.

προσ-λάμπω, hinleuchten. [αὐτόθεν.

προσ-λέγομαι, buk. (dor.) ποτιλέγομαι, anreden.

προσ-λεύσσω, poet., hinblicken, anblicken, erblicken, τινά und τί.

προσ-(λέχω) nur Med. 3. sing. aor. synk. ep. -έλεκτο sich neben jmd legen.

πρόσ-ληψις, ἡ, das Dazunehmen, die Aufnahme.

προσ-λιπαρέω, sp. verharren, verbleiben, τινί an einem Orte.

προσλογίζομαι, Dep. med. mit Adj. verb.

προσ-λογιστέα, hinzurechnen, τί, u. zwar τινί zu etwas. [nehmen.

προσ-μανθάνω, poet. u. sp. dazulernen od. ver-

προσ-μαρτυρέω, τινί τι jmdm etwas bestätigen.

προσ-μάσσω, poet. darankleben, Pass. fest ankleben, τινί an etwas.

προσ-μάχομαι, Dep. med. 1) dagegen ankämpfen, bestürmen, abs. oder τινί. 2) fortkämpfen.

προσ-μειδιάω, sp. zulächeln, τινί jmdm.

προσ-μένω, dabeibleiben, a) stehen bleiben, verweilen, verharren, bleiben, warten. b) erwarten, abwarten; teils absol., teils mit ἔστε, ὁπότε, Inf., Acc. m. Inf., Part., teils τινά, τί jmdn, auf etwas.

προσ-μεταπέμπομαι, Med. noch dazu sich kommen lassen, τί, und zwar ἀπό τινος von jmdm her, ἔκ τινος aus etwas.

προσ-μηχανάομαι, noch dazu ersinnen, poet. -μεμηχανημένος: künstlich angefügt.

προσ-μίγνυμι, -γνύω u. **προσμίσγω,** 1) trans. eigtl. zumischen, dann übertr. verbinden, anschliefsen, τινά, τί, und zwar τινί an etwas, jmdm (ἑαυτόν τινι sich zu jmdm begeben). 2) scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν, bisw. verstärkt durch ἐγγύς sich hinzumischen, d. i. a) sich verbinden, vereinigen, zu jmdm stofsen. b) sich nähern, herangehen, nahekommen,

herankommen, sich nahe wagen, sich einstellen, erreichen, gelangen, im bes. anlanden, landen. c) anrücken, angreifen, sich entgegenstellen, zusammentreffen, handgemein werden, stürmen, bestürmen, teils abs., z. B. ἄπορον προσμίσγειν schwer erreichbar, näml. den Feinden, od. δρόμῳ im Geschwindschritt angreifen, teils τινί und πρός τι mit jmdm, jmdn, an, bei, nach, zu etwas, auch ἐγγύς τινος nahe an etwas. Dav.

πρόσμιξις, εως, ἡ, Zusammenstofs, Angriff.

προσ-μισθόομαι, Med. sich (sibi) hinzumieten oder -dingen, τινά.

προσμολεῖν, Inf. aor. (-βλώσκω), heran-, herzukommen, abs. und τί wohin.

προσ-ναυπηγέομαι, ion. stets νέας, πλοῖα, 1) Med. sich noch mehr Schiffe bauen. 2) Pass. sp. Plqpf. πλοῖα προσενεναυπήγητο es waren noch mehr Schiffe gebaut worden, und zwar τινί jmdm.

προσ-νέμω, 1) Akt. zuteilen, τί τινι, widmen, τινά τινι. Im Pass. zugeteilt sein, nur so mitlaufen; poet. herbeitreiben. 2) Med. etwas von sich (χάριν) noch erweisen, τινί, und zwar πρός τινι zu etwas.

προσ-νεύω, sp. zunicken.

προσ-νέω, hinzuschwimmen. (Dafür sp. προσνήχομαι, doch buk. auch: anspülen.)

προσ-νίσσομαι, dor. **ποτινίσσομαι,** Dep. med. ep. u. poet., hinzugehen od. -kommen, heranrücken, abs. u. εἴς τι.

προσ-νωμάω, poet. sich hinzubewegen, an etwas, εἴς τι. [τί.

προσ-ξυμβάλλομαι, Med. mit dazu beitragen,

προσ-ξυνοικέω, sich zugleich ansiedeln, τινί mit jmdm.

πρόσ-οδος, dor. **πόθοδος,** ἡ, der Zugang, Zutritt od. das Hinzugehen, Vorwärtsgehen, Vordringen, die Annäherung, Ankunft, der Anlauf, Angriff, τὴν πρ. ἀπείπασθαι jmdn wegbleiben heifsen, abs. τινός und πρός τι zu etwas. Insbes. a) der feierliche Aufzug, Festzug zum Tempel, unter Gesang u. Musik, um Opfer u. Gebete zu verrichten. b) das öffentliche Auftreten des Redners, dah. τὴν πρ. ἀπογράφεσθαι sich (beim Rate) zu einem Vortrage oder Antrage an das Volk schriftlich melden oder einschreiben lassen, τὴν πρ. ποιεῖσθαι als Redner in der Volksgemeinde auftreten. 2) im Sing. und Plur. Einkommen, Einkünfte, Einnahme, Quelle von Einnahmen, abs. od. τινός jmds od. von, aus etwas, ähnl. ἀπό, ἔκ τινος von jmdm od. etwas, aus etwas, mit ἐνθένδε die von hier fliefsende. (Davon sp. προσόδιος, 2. zu einer Prozession gehörig.)

προσ-οικέω, dabei od. neben jmdm wohnen, anwohnen, abs. oder τινί und τί, bei, an etwas, neben jmdm.

προσ-οικοδομέω, anbauen, τί, u. zwar τινί, ἔς τι an etwas, ἔκ τινος von etwas aus.

πρόσ-οικος, 2. anwohnend, angrenzend, benachbart, abs. und τινός an jmdn oder etwas. Subst. ὁ πρ. der Nachbar, ἡ πρ. das Nachbarland.

προσ-οιστέος, 3. dazu zu bringen, s. προσφέρω.

προσ-οκέλλω, *appellere*, anfahren, landen.

προσ-ολοφύρομαι, Dep. med. jmdm (τινί) sein Leid klagen.

προσ-ομιλέω, 1) verkehren, sich mit jmdm unterhalten, mit ihm sprechen, ihn behandeln, teils abs. oder τὰ ἴδια im Privatleben, teils τινί mit jmdm, jmdn. 2) sich womit (τινί) befassen, etwas behandeln.

προσ-όμνυμι, noch dazu schwören.

προσ-όμοιος, 2. ziemlich gleich, gleich.

προσ-ομολογέω, zugestehen, beistimmen, insbes. von Besiegten, jede Forderung zu erfüllen versprechen, absol. und τινί. [mitteilen.

προσ-ομόργνυμαι, sp. Med. (durch Ansteckung)

προσ-όμουρος, 2. ion., benachbart, τινί.

προσ-οράω u. Med. **-άομαι,** Fut. **προσόψομαι,** Aor. 2. **προσεῖδον,** Inf. προσιδεῖν (auch med. προσιδέσθαι), Perf. **πρόσοιδα,** Inf. προσειδέναι, 1) hinsehen, ansehen, anschauen, anblicken, sehen, τί oder τινά, oft mit Part., od. τινά τι jmdn für etwas ansehen, u. zwar τινί, mit etwas, aber ἄλλον ἄλλῳ einen um den andern. 2) im Perf. noch dazu wissen, τί.

προσ-ορέγομαι, ion. Pass. sich wornach ausstrecken, jmdn (τινί) noch mehr anliegen.

προσ-ορίζω, poet. zu den Grenzen, zum Reich hinzufügen.

προσ-ορμίζω, Fut. -ιῶ, bei einem Orte vor Anker gehen lassen, τινά. Im Pass. u. Med. vor Anker gehen oder anlegen, landen, πρός, κατά τι, ἄλλῃ und ähnl. Advv.

προσόρμισις, εως, ἡ, das Vorankergehen, Beilegen, die Landung.

πρόσ-ορος, 2., ion. u. poet. **πρόσ-ουρος,** 2. *confinis*, angrenzend, benachbart, abs. und τινί; τὰ πρόσορά τινι, die an etwas grenzenden Teile (αὐτός πρ. sein eigener Nachbar, Ausdruck der Isolierung).

προσ-ουδίζω, Aor. -ουδίσαι, ion., poet. u. sp. an den Boden schleudern, τί.

προσ-ουρέω, anpissen.

προσ-ουρίζω, poet. = προσορίζω, dazu bestimmen.

πρόσ-ουρος, 2., s. πρόσορος.

προσ-οφείλω u. **προσοφλισκάνω,** Aor. προσώφλον, 1) aufserdem, noch dazu schuldig sein, τί, χάριν sich überdies bedanken müssen. Im Pass. προσοφειλόμενος noch rückständig. 2) sich noch dazu schuldig machen, verwirken, sich zuziehen, τί.

προσ-οχή, ἡ, sp. die Aufmerksamkeit.

προσ-οχθίζω, N. T. worüber zürnen.

πρόσ-οψις, εως, ἡ, der Anblick, d. i. a) das Hinblicken auf etwas, die Aussicht, τινός auf jmdn, od. οὐκ οὔσης τῆς πρ. mit indir. Nebens. da es nicht zu übersehen war, wo u. s. w. b) poet. u. sp. die äufsere Erscheinung, das Antlitz.

προσ-παίζω, Aor. bei Plut. προσέπαιξα, spielen mit jmdm, seinen Scherz treiben, jmdn bespötteln, absol. od. τινί, τινά. (Auch: jmdm huldigen.)

πρόσ-παιος, 2. (παίω), poet. dazustofsend.

προσ-παίω, dran schlagen (Wellen), τινί.

προσ-παλαίω, mit jmdm ringen.

προσ-παραβάλλομαι, sp. Pass. darangesetzt oder -geschoben werden.

προσ-παρακαλέω, noch dazu berufen, im bes. zu Hilfe rufen, τινά, u. so auch ξυμμάχους εἴς τι.

προσ-παρασκευάζω, noch dazu bereiten, bauen od. rüsten, *τί*. Med. noch dazu für sich bereiten.
προσ-παρέχω, noch dazu gewähren, darleihen, *τί*, und zwar *τινί*. (Auch Med.)
προσ-παροξύνω, sp. noch mehr erbittern, *τινά*.
προσ-πασσαλεύω, ion. u. poet. am Nagel aufhängen, *τί*, und zwar *πρός τι* an etwas.
προσ-πάσχω, aufserdem erfahren müssen.
πρόσ-πεινος, 2. N. T. sehr hungrig.
προσ-πελάζω u. ep. Dep. med. **προσπίλνἄμαι,** 1) Akt. ep. trans. nähern, in die Nähe bringen, an etwas treiben, *τί*, und zwar *τινί* an etwas. 2) Akt. intr., Pass. und Med. sich nahen, insbes. sich rasch nähern, *τινί* an etw.
προσ-πέμπω, zuschicken, zusenden, hinschicken, abs. oder *τινά*, *τί*, und zwar *τινί*, *πρός τινα* jmdm, zu jmdm.
προσ-περιβάλλω, 1) Akt. u. Pass. noch herumlegen od. aufführen, *τί*, u. zwar *τινί* um etwas. 2) Med. a) etwas (*τί*) noch dazu, mehr sich umlegen (wie ein Kleid), an sich reifsen, um sich greifen. b) etwas von sich herumlegen, *τινί* um etwas.
προσ-περιγίγνομαι, als reiner Gewinn einkommen.
προσ-περιλαμβάνω, mit umfassen.
προσ-περονάω, anheften, befestigen, *τί*, und zwar *πρός τινι* an etwas.
προσ-πέτομαι, Dep. med., Aor. *προσέπτα* u. med. *προσ-επτάμην*, hinzufliegen, übertr. herbeikommen, befallen.
προσ-πεύθομαι, s. *προσπυνθάνομαι*.
προσ-πήγνυμι, N. T. anheften (ans Kreuz).
προσ-πίλναμαι, s. *προσπελάζω*.
προσ-πιέζω, poet. andrücken.
προσ-πίπτω, Fut. *-πεσοῦμαι*, Perf. *-πέπτωκα*, nebst dem poet. **προσπίτνω,** d a r a u f -, d a h i n -, h e r e i n f a l l e n, d. i. a) sich hinstürzen, heranstürzen, auf etwas (*τινί*) stürzen, heran- od. daranstofsen; (Schiffe) angetrieben werden, ans Land kommen, anlanden. b) vor jmdm niederstürzen, ihn beschwören, bitten, mit u. ohne *ἱκέτης*, abs. oder *τινί* oder *τινά* jmdn, *γόνασι* auf den Knieen; jmdm sich anschmiegen, sich an den Hals werfen od. auf ihn zulaufen, auf jmdn zugehen; sich niederwerfen *τινί* vor jmdm. c) über jmdn od. etwas herfallen, andrängen, eindringen, einfallen, angreifen, abs. od. *τινί*, auch *τινά*, u. zwar *δρόμῳ* im Sturmschritt, auch einen Ausfall machen, *ἔκ τινος* aus etwas. d) befallen, aufstofsen, zustofsen, hineinbrechen, widerfahren, sich zutragen, vorkommen, an den Tag, in Umlauf kommen, sich verbreiten, zu Ohren kommen von Gerüchten, abs. od. *τινί*, *τινά*, und zwar *ἔκ τινος* von jmdm, *κατά τι* auf, in etwas, *ἔν τινι* in d. i. durch etwas, *ἔς τι* in etwas, *κατά τινος* gegen jmdn. Im bes. einfallen, in den Sinn kommen, *τινί*.
προσ-πλάζω, ep. anschlagen, abs. oder *τινί* an etwas.
προσ-πλάσσω, ion. daran bilden od. -bauen, *τί*, u. zwar *πρός τινι* an etwas, *ἔκ τινος* aus etwas.
πρόσ-πλατος, 2. poet. zugänglich.
προσ-πλέω, ion. auch **προσπλώω,** heran-, hinzu-, herzuschiffen, heransegeln, auf jmdn zusegeln, darauf losfahren, anrücken, angreifen, abs. od. *τινί* auf jmdn, *ἔκ τινος* von woher.
προσ-πληρόω, *εἰς* — ergänzen auf —; noch mehr Schiffe (*τί*) b e m a n n e n, *πρός τινι* zu anderen (auch im Med.).
προσπλωτός, 3. ion. vom Meere aus (*ἀπό τινος*) befahrbar.
προσ-πλώω, s. *προσπλέω*.
προσ-πνείω, buk. anwehen.
προσ-ποιέω, 1) Akt. hinzuverschaffen, zuwenden, zubringen, gewinnen, unterwerfen, *τινά* oder *τί* u. zwar *τινί* jmdm. — 2) Med. (als Depon.) sich machen lassen, sich machen, erwerben, zueignen, verschaffen, gewinnen. Im bes. a) in seine Gewalt bringen, *τινάς ὑπηκόους*, sich unterthan machen. b) sich zu eigen machen, b e a n s p r u c h e n, den Anspruch erheben auf, *τινός*, sich wofür ausgeben, Plur. *ποιηταὶ εἶναι* für Dichter, sich stellen, *μὴ πρ.* ignorieren; von sich behaupten. Konstr. *τί*, *τινά* oder mit Inf., welcher bisw. zu ergänzen ist (wie Lys. 13, 28 u. 75 der Inf. *ἀποκτεῖναι*) u. zwar *τί* als oder zu etwas, mit *ἔς τι* zu etwas schlagen.
προσποίησις, *εως*, *ἡ*, u. sp. **προσποίημα,** *τό*, 1) (*προσποίησις*) die Machterwerbung, Verstärkung, *τινί* für jmdn (Thuk. 3, 82). 2) der A n s p r u c h, *τινός* auf etwas, bes. aber die Anmafsung, der prahlerische oder scheinbare Anstrich, A n s c h e i n, Schein, Verstellung, Heuchelei, Mummerei.
προσ-ποιητός, 3. affektiert.
προσ-πολεμέω, gegen jmdn Krieg führen, bekriegen, bekämpfen, abs. *οἱ προσπολεμήσαντες* die Gegner, oder *τινί* u. *τινά*.
προσ-πολεμόομαι, Med. sich zum Feind machen, *τινά*.
προσ-πολέομαι (*πολέω*), poet. *ἆσσον ὧδε*, hieher näher tretend (nicht von *πρόσπολος*, sondern *προς-* u. *πολέομαι*).
προσπολέω, poet. Diener sein.
πρόσ-πολος, 2. (*πέλομαι*), poet. dienend. Subst. (*ὁ*, *ἡ*) der Diener, die Dienerin, auch wohl Gefährte und im bes. Begleiterin, von Antigone Soph. OC. 746, od. von den Eumolpiden (w. s.) als den Dienern von Göttinnen, also: priesterlich.
προσ-πορεύομαι, N. T. hinzugehen, *τινί*.
προσ-πορίζω, Fut. *-ιῶ*, hinzuschaffen, dazu anschaffen, *τί*, z. B. *προσόδους* neue Einkünfte. Auch Akt. für Med.
προσ-πορπᾶτός, 3. poet. mit der Spange angesteckt.
προσ-πταίω, anstofsen, einen Stofs erleiden, abs. od. *πρός τι*, auch *τί* an etwas, z. B. *τὸ γόνυ* sich das Knie aufschlagen. Übertr. Anstofs finden, mit *μεγάλως* einen harten Stofs, schwere Verluste erleiden, hart mitgenommen, übel zugerichtet werden, *male mulcari*, abs. od. *πρός τινα* bei, von jmdm, *τινί* an, in, mit etwas od. auch bei jmdm, *διά τινος* vermittelst jmds.
προσ-πτῆται, s. *προσπέτομαι*.
πρόσπτυγμα, *τό*, poet. das Umarmte.
προσ-πτύσσω, ep. u. poet., dor. ep. **ποτιπτ.,** Fut. med. *προσπτύξομαι*, Aor. 1. imper. *-πτυξαι*, Konj. ep. verk. *-πτύξομαι* (Od. 8, 478), poet. Med. sich anschmiegen, sich fest andrücken, *τινί* an etwas. Übertr. sich herumschlingen, sich an jmdn anschmiegen, anklammern, ihm freundliche Zuneigung beweisen, ihn umfassen, umarmen, küssen od. freundlich anreden, be-

grüfsen, angehen, ihm anliegen, ihn bitten, abs. od. τινά od. τινί an jmdm, jmdn, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι in etwas.
προσπτύω, sp. anspucken, anspeien, abs. u. τινί jmdn (auch Med.).
προσ-πυνθάνομαι, sp., poet. **προσπεύθομαι,** nachforschen, im bes. noch dazu fragen, abs. od. mit indir. Nebens.
προσ-ραίνω, sp. noch dazu besprengen.
προσ-ράπτω, sp. annähen, flicken.
προσ-ρέω, ion. u. sp. herzuströmen, ἔκ τινος aus etwas; herbeistürzen.
προσ-ρήγνυμι, N. T. anprallen.
πρόσρησις, εως, ἡ, u. πρόσρημα, τὸ (προσερεῖν), die Begrüfsung.
προσρήσσω, Med. τινί sich brechen an — (Brandung).
προσ-ρητέος, 3. zu begrüfsen.
προσ-ρίπτω, sp. hinwerfen, zuschleudern, preisgeben, τινά τινι (φωνήν τινι jmdm ein Wort).
προσ-σαίνω, poet. anwedeln, schmeicheln, liebkosen, τινά.
προσ-σέβω, poet. noch dazu verehren.
πρόσσοθεν, Adv. ep. = πρόσθεν, ἐλαύνειν ἵππους d. i. vor sich hertreiben.
προσ-σταυρόω, s. προσταυρόω.
προσ-στείχω, ep. u. poet. hinzuschreiten, herannahen, abs. oder τί auf etwas zu.
προσ-στέλλω, fest anlegen, Med. sich anlehnen τινί; Pass. perf. προσεσταλμένος knapp oder fest anliegend, derb, prall; schlicht.
προσ-σφάττω, sp. dabei schlachten.
πρόσσω, s. πόρρω.
προσ-σωρεύειν, dazu häufen.
πρόσταγμα, τὸ, u. **πρόσταξις,** εως, ἡ (-τάσσω), die Anordnung, der Befehl, abs. oder τινός zu etwas, oder mit Inf.
προσ-τακτέον, s. προστάσσω.
προστακτικός, 3. sp. gebieterisch; zum Vorstand gehörig.
προσ-ταλαιπωρέω, für etwas (τινί) Beschwerden ertragen, überh. aushalten.
πρόσ-ταξις, ἡ, s. πρόσταγμα.
προστασία, ἡ (-τέω), und **προστατεία,** ἡ (προστᾰτεύω), die Vorstandschaft, Oberleitung, Leitung, im bes. Verwaltung eines öffentlichen Amtes, abs. und τινός über jmdn.
πρό-στασις, ἡ, das Gepränge.
προσ-τάσσω, att. seit Xen. und Plat. **-ττω,** 3. plur. plqpf. pass. ion. προσετετάχατο, Adj. verb. προστακτέον, 1) dazuordnen, danebenstellen, τινά u. zwar τινί jmdm, κατά τι nach etwas, ἔν τινι in etwas. Im Pass. προστεταγμένος neben seinem Nebenmann (in Reih u. Glied) gestellt. Im bes. a) zuordnen, zuweisen, unter jmds Befehl od. Kommando stellen, anvertrauen, abs. od. τινά od. τί, u. zwar τινί, πρός τινι, ἔς τινα jmdm, für jmdn, od. einer Sache, auch mit folg. Inf. b) jmdn an die Spitze stellen, und zwar ἐπί τινι über etwas, ἄρχοντα u. ä. als Anführer. 2) etwas anordnen, auferlegen, anbefehlen, überh. befehlen, verlangen, aufgeben, den Auftrag geben, beauftragen, abs. od. τί, od. Inf., Dat., Acc. m. Inf., u. zwar τινί jmdm. Im Pass. abs. ὥσπερ προσετάχθησαν wie ihnen befohlen war, oder ὑπό τινος von jmdm, ἔκ τινος von woher, doch auch τινί von jmdm (Xen. Cyr. 8, 4, 9). Dah. οἱ προστεταγμένοι die damit Beauftragten, od. τὸ προστασσόμενον, τὰ προσταχθέντα der Befehl, Auftrag u. s. w., τὰ προσταχθησόμενα die (zu erwartenden) Befehle. Oder mit dem Dat. ᾧ τις προσετάχθη was jmdm übertragen war. Oft unpers. τοῖσι προσετέτακτο denen, welche den Auftrag hatten. Auch abs. προσταχθέν τινι mit folg. Inf., da jmd den Auftrag hatte, dafs u. s. w.
προστατεία, ἡ, s. προστασία.
προστατεύω u. **προστατέω** (-άτης), 1) vorstehen, vorgesetzt, Vorsteher sein, regieren, leiten, gebieten, abs. ὁ πρ. der Vorgesetzte, Oberste, oder τινός an der Spitze von etwas stehen, etwas leiten, ἔν τινι in etwas, οἱ ἐν ταῖς πόλεσι προστατεύοντες die leitenden Staatsmänner; ὅπως, durch seine Leitung dafür sorgen dafs; poet. beschützen. 2) poet. zeitlich bevorstehen, προστατῶν χρόνος.
προστᾰτήριος, 3. 1) poet. vorstehend, schwebend, τινός vor etwas. 2) schützend, Unheil abwehrend, als Beiname des Apollon, s. προστάτης.
προστάτης, ου, ὁ, nebst Fem. **προστάτις,** ιδος, ἡ (προΐστημι), der Voran- od. vor andern Stehende, daher 1) der Vordermann, im Plur. die erste Linie. 2) poet. der vor einem Altar Stehende, der Flehende = ἱκέτης, dah. πρ. τοῦ θεοῦ Schützling Poseidons. 3) der Schirm, Beschützer, Vertreter, Verteidiger, τινός von etwas und für etwas; θεὸν προστάταν ἴσχων unter Gottes Obhut. Im bes. Bein. des Apollon, Retter. 4) der Vorstand, Vorgesetzte, Anführer, Aufseher, Haupt, πρ. καὶ στρατηγός oberster Befehlshaber, abs. und τινός von etwas od. jmdm. Im bes. a) τῶν Ἑλλήνων der Staat, welcher die Hegemonie hatte. b) τοῦ δήμου teils im allgemeinen Haupt der Volkspartei = δημαγωγός (ohne amtlichen Charakter), teils im bes. eine Behörde, wie viell. in Kerkyra, Megara, Syrakus. c) Rechtsbeistand, Vormund, Patron, Name des Bürgers, unter dessen Schutze in Athen (und wohl auch in Orōpus) der Schutzverwandte stand, u. den er sich gleichsam als Bürgen und Vermittler in allen öffentlichen und Privatangelegenheiten wählen mufste, worauf er als dessen Schutzbefohlener in die tabulae publicae eingeschrieben wurde, daher Soph. anachronistisch sagt οὐ Κρέοντος προστάτου γεγράψομαι ich bedarf Kreons Vormundschaft nicht. d) τοῦ ἐμπορίου Marktvorstände, welche den Handel zu beaufsichtigen u. zu schützen, vorkommende Rechtshändel zu entscheiden und die nötige Polizei zu üben hatten.
προστατικός, 3. zum προστάτης gehörig.
προσ-τάττω, s. προστάσσω.
προ-σταυρόω u. **προσ-σταυρόω** (dieses zweifelh.), mit Pallisaden einschliefsen oder einsäumen.
προ-στέγιον, τὸ, sp. das Wetterdach, τινός von etwas.
προσ-τειχίζω, mit in die Mauer einschliefsen.
προσ-τεκταίνομαι, sp. Med. hinzuzimmern.
προσ-τελέω, obendrein bezahlen, τί.
προ-στέλλω, 1) vorschieben, τί, u. zwar τινί an etwas, durch etwas decken. 2) Med. für sich jmdn entsenden. 3) poet. im Pass. vorwärts gehen, ὁδόν einen Weg.

προ-στένω, poet. voraus seufzen; poet. προστενάζω in tmesi.
προ-στερνίδιον, τὸ (στέρνον), gew. im Plur., Brustharnisch der Pferde, Brustkissen der trag. Schauspieler.
πρό-στερνος, 2. poet. an der Brust. [sinnen.
προσ-τεχνάομαι, sp. Dep. med., noch dazu er-
προσ-τήκομαι, Pass. mit Pf. intr. προστέτακα (dor. st. προστέτηκα), im Prät. anschmelzen, d. i. eingesaugt werden, sich anheften, abs. u. τινί an etwas.
προσ-τίθημι, Aor. 2. imper. πρόσθες, Konj. ion. προσθέω, im Med. 2. sing. προσθῇ, nebst Adj. verb. **προσθετέον,** I) Akt. daran- od. daraufsetzen oder -legen, daranstellen, anlegen, anlehnen, übertr. a) auflegen, auferlegen, aufbürden, beilegen, beimessen, zuschreiben, schieben auf etwas, od. verhängen, verursachen, anthun, od. auch beigeben, zuteilen, zollen, verschaffen, beibringen, bringen, aneignen, angewöhnen. b) näher bringen od. rücken, nähern, hinzusetzen, hinzufügen, hingeben, verbinden, anschliefsen, überh. Zusätze machen, vermehren, erweitern. Teils abs., teils τί od. τινά, z. B. τὰς θύρας od. πύλας die Thüre, das Thor schliefsen, auch τινά od. τί τι, τὶ ὥς τι jmdn od. etwas als etwas, und zwar τινί jmdm, etwas an etwas, dah. τινὰ γυναῖκά τινι eine jmdm zur Frau vermählen, aber ἀνάγκην τινί jmdn zwingen; τινὰ πατράσιν zu s. Vätern betten, begraben. Soph. Aj. 476 προσθεῖσα verstdn τῷ κατθανεῖν; ποίαν προστιθεὶς (näml. τῷ ἥκειν) σπουδὴν λόγου d. h. mit welcher wichtigen Botschaft. Auch folgt nach τινά der Inf., z. B. σατραπεύειν jmdn als Satrapen einsetzen, Inf. mit u. ohne τό; in der Rede hinzufügen, dafs, ὅτι; doch auch πρός τι u. πρός τινι an, zu etwas. ἐπί τινι über jmdn, zu etwas, um etwas willen, ἔς τι zu etwas, doch ἐς πίστιν voll Vertrauen, ἔν τινι auf jmdn, περί τινος in betreff einer Sache, über etwas, ἀπό τινος von etwas. — II) Med. 1) sich anschliefsen, zugesellen, ergeben sein, beitreten, beistimmen, zustimmen, stimmen, τινί jmdm oder einer Sache, für jmdn od. etwas, dah. auch τινί τινι jmdm in etwas. 2) sich (sibi) nahe bringen, in seine Nähe bringen, an sich drücken, für sich gewinnen, sich verbinden mit jmdm, zu jmdm übertreten od. übergehen, oder auch sich zufügen, zuziehen, auf sich ziehen, sich in etw. versetzen, sich zulegen, beilegen, auch gegen sich (gegenseitig) anwenden, τινά od. τί, und so auch τινά τι jmdn als etwas, daher τινὰ δάμαρτα eine zum Weibe nehmen, aber τί πλέον welchen Vorteil sich zulegen; bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, z. B. ἰσχὺν ἑαυτῷ seine Macht vergröfsern; od. mit τινί mit etwas, πέλας τινός nahe an etwas, oder πρός τινι zu etwas, z. B. τινὰ πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις sich jmdn noch zum Feinde machen. 3) etwas von sich hinzusetzen od. legen, von sich aus gewähren, hinzufügen, erregen, τί, u. zwar πρός τι zu etwas, bisw. ist jedoch zu den übrigen zu ergänzen; oder τινί jmdm, dah. ψῆφόν τινι für jmdn, in jmds Sache seine Stimme abgeben, abstimmen für, u. mit ἐναντίαν gegen ihn, aber ion. πόλεμον, μῆνίν τινι jmdn feindlich angreifen, jmdm zürnen.
προσ-τιμάω, einer Strafe oder Abgabe noch hinzufügen, eine höhere Abgabe setzen, τὶ πρός τινι, z. B. τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις 3 Asse (statt des gewöhnl. einen) vom Tausend. (Dav. προστίμημα, τό, die Straferhöhung.)
πρόσ-τιμον, τὸ, sp. die zuerkannte Strafe.
προ-στόμιον, τὸ, poet. die Mündung.
προσ-τρέπω u. Med. **-ομαι,** jmdn einer Sache zuwenden, sich an jmdn wenden, *adeo*, ihn um etwas anflehen, τινά, auch τινά τι jmdn als etwas anflehen, u. zwar τί um etwas, od. mit Inf.
προσ-τρέφομαι, poet. Pass. auferzogen werden, τί als etwas, τινί für etwas, ἔκ τινος v. jmdm.
προσ-τρέχω, hinzulaufen, hinzukommen, im bes. heranströmen, abs. oder τινά, πρός τινα.
προσ-τρίβω, poet., gew. Med. eigtl. anreiben, dann überh. anhängen, zu teil werden lassen, τί, oder τί τι etwas als etwas, und zwar τινί jmdn.
πρόστριμμα, τὸ, poet. das zugefügte Unglück.
προστρόπαιος, 2. (προστροπή), und **πρόστροπος,** 2. (-τρέπω), dringend bittend. Als Subst. der sich als Flehender, ἱκέτης, an einen Gott od. Menschen wendet, ein heiliger Schützling, abs. od. τινός.
προστροπή, ἡ (-τρέπω), eigtl. das sich wohin Wenden, insbes. das eines Flehenden, dah. demütiges Flehen, und zwar τινός an jmdn, dah. θεᾶς τήνδε πρ. ἔχειν das Geschäft haben, sich mit Gebeten an die Gottheit zu wenden, Priesterin der Göttin sein; und so auch das Bittgesuch, τινός an jmdn.
προσ-τυγχάνω, 1) von ungefähr dazukommen, ὁ προστυχών der erste beste, jeder beliebige, ἐκ τοῦ προστυχόντος aufs Geratewohl, τὰ προστυγχάνοντα die entgegentretenden Gegenstände, absol. od. τινός von jmdm, ἔν τινι bei etwas. 2) teilhaftig werden, bekommen, τινός etwas, u. τινός τινος jmdn zu etwas.
προσ-τυχής, 2. zufällig begegnend.
πρό-στῳον, τὸ (στοά), der bedeckte (schmale) Gang, die Säulenhallen, welche vor den verschiedenen Zimmern u. Gemächern lagen (dah. πρόστῳα), indem sie zunächst den Hof von allen vier Seiten umgaben, so dafs es ein vorderes und hinteres πρ. gab.
προσ-υβρίζω, noch dazu mifshandeln.
προ-συμμίσγω, ion. vorher vermischen oder vereinigen, τί, u. zwar ἔς τι in etwas.
προ-συνοικέω, ion. u. sp. vorher zusammenwohnen, im bes. vorher verehelicht sein, τινί mit jmdm.
προσ-υπάρχω, noch dazu vorhanden sein.
προσ-υπεργάζομαι, sp. unvermerkt dazu einrichten.
προ-σφάγιον, τὸ, N. T. die Zukost.
πρόσφαγμα, τὸ (-σφάττω), poet. u. sp. 1) poet. Schlachtung, Opferung. 2) Schlachtopfer, Opfer, abs. od. τινός für jmdn.
προσ-φάσθαι, s. πρόσφημι.
πρόσ-φατος, 2., Adv. -άτως, nach der gew. Erkl. von φεν, πέφαμαι, frisch getötet, u. so Il. 24, 757 (wo and. *affabilis* erklären); überh. frisch,

neu, was es bei Pind., Her. und den Att. auch wirklich bedeutet. Adv. neulich.

προ-σφάττω, vorher opfern, *τινά*.

προσ-φερής, 2., s. *πρόσφορος*.

προσ-φέρω, Aor. 1. pass. *-ηνέχθην*, ion. *-ηνείχθην*, Fut. *-οίσω*, mit Adj. verb. *προσοιστέον*, sowie **προσ-φορέω,** 1) Akt. u. Pass. hinzu- od. herbeitragen od. -bringen, hinzubewegen, anlegen; vorsetzen, vorlegen, vorbringen, eröffnen, darbringen, liefern, hinzufügen, vermehren, einbringen, eintragen, auftragen, hingeben; opfern, darbieten, erweisen, anwenden, anbringen, brauchen, *τί*, z. B. *πόλεμον* mit Krieg überziehen; u. *τινί*, *πρός τι* jmdm, an jmdn, gegen jmdn, zu, an etwas, welcher Dat. bisw. zu ergänzen ist, wie Soph. Phil. 1107 *ἐμαυτῷ*, od. auch mit folg. Inf. od. *περί τινος* wegen, in Bezug auf etwas; *χεῖράς τινι* seine Hände gegen jmdn erheben, Hand an jmdn legen; auch bloſs mit seinen Händen nach jmdm greifen, auch mit zu ergänz. Dat.: *ὡς οὐ προσοίσοντος τὰς χεῖρας*, verst. *ἐμοῦ* und *αὐταῖς* daſs ich keine Hand an sie lege, od. *λόγον*, *λόγους* ein Gespräch, Unterhandlungen anknüpfen, Vorschläge machen. 2) Pass. u. Med. a) sich heran- od. herzubewegen, sich nähern, herankommen, v. Schiffen: einlaufen, von Kriegern: heranrücken, herandringen, angreifen; sonst: *τινί* verfahren, behandeln, sich benehmen, betragen; begegnen, umgehen, od. auch sich an jmdn wenden, erwidern, antworten, von Sachen: sich darbieten, vorkommen, stattfinden, oder auch nahe kommen, ähneln. b) zu sich nehmen, genieſsen. c) = Akt. anwenden. d) v. dem Seinigen bringen, *προῖκά τί τινι* etwas jmdm als Mitgift zubringen. Abs. od. *τί* etwas, *τινί* u. *πρός τινα*, *πρός τι* bei jmdm, gegen jmdn, etwas, auf, für, bei etwas, *εἴς τι* in etwas, *ἔς τινα* mit jmdm, *ἔν τινι* wo oder wann, *ἀπὸ τοῦ ἴσου* auf gleichem Fuſse.

προσ-φεύγω, sp. seine Zuflucht nehmen, *τινί* [zu jmdm.

πρόσ-φημι, ep. mit Inf. med. *προσφάσθαι*, anreden; abs., *τινά* u. *τινά τι*. [benennen.

προσ-φθέγγομαι, poet. anreden, begrüſsen; auch: **πρόσφθεγκτος,** poet. angeredet, *οὐ πρόσφθεγκτος φωνῆς* ohne ein Wort des Zuspruchs.

πρόσ-φθεγμα, τὸ, poet. Anrede, Gruſs, auch [im Plur.

πρόσ-φθογγος, 2. poet. begrüſsend.

προσ-φθονέω, sp. auſserdem beneiden.

προσ-φιλής, 2., Adv. *-ῶς*, Komp. *-έστερον*, 1) befreundet, beliebt, lieb, teuer, erfreulich, angenehm, willkommen, zur Freude od. Zufriedenheit, abs. u. *τινί*. 2) liebevoll, liebreich, gewogen, zugethan, verpflichtet, freundlich, abs. *προσφιλῆ τίθεσθαί τινα* einen sich verpflichten, oder *τινί* gegen jmdn oder etwas, *ἀντί τινος* für etwas. (Davon *προσφίλεια, ἡ*, poet. die Gewogenheit.)

προσ-φιλοσοφέω, sp. philosophieren, *τινί* zu d. i. mit jmdm, u. zwar *τί* etwas.

προσ-φοιτάω, häufig hingehen, abs. od. *πρός τι*.

προσφορά, ἡ (*-φέρω*), poet. die Mehrung, dah. auch Segnung. N. T. die Darbringung, das [Opfer.

προσ-φορέω, s. *προσφέρω*.

πρόσ-φορος, 2. und **προσφερής,** 2. (*-φέρω*), 1) (*προσφερής*), nahegebracht, dah. nahekommend, ähnlich *τινί* jmdm oder einer Sache. 2) zuträglich, ersprieſslich, nützlich, angemessen, entsprechend, zweckdienlich, abs. od. *τινί* einer Sache, jmdm, auch in jmds Augen (Soph. El. 227). Subst. *τὰ πρ.* das Nötige, *τὰ πρ. τῇ στρατιῇ* der Heeresbedarf.

προσ-φύης, 2., Adv. ion. *-φυέως*, 1) eigtl. daran gewachsen, dann übertr. befestigt, bei Hom. *ἐξ αὐτῆς*, d. i. am Lehnstuhle. 2) zu etwas geboren, angemessen, wacker.

προσ-φύω, poet. bestätigen, beweisen; Med. intr. im Pf. u. Aor. 2. (Part. *προσφύς*), angewachsen sein; übertr. fest daran hangen, abs. u. *τινί* an etwas.

προσ-φωνέω, 1) anreden, begrüſsen, abs. *τινά* und *τινά τι* (Od. 22, 69 ist besser *μεταφώνει* u lesen). 2) N. T. *advocare*. 3) benennen, *τινά τι*. [Stimme.

προσφώνημα, τὸ, poet. u. sp., Zuruf, Anrede,

προσφώνησις, ἡ, sp. Anrede, im bes. Widmung einer Schrift, sofern sie mit der Anrede dessen beginnt, dem sie dargebracht wird.

προσ-χαίνω, poet. u. sp. eigtl. angähnen, dann: mit weit geöffnetem Munde zu jmd hinauf (*τινί*) ein Geschrei (*τί*) erheben, eine unterwürfige Huldigung darbringen.

προ-σχέθομαι, buk. vor sich halten.

πρόσχημα, τὸ (*προέχω*), das Vorgehaltene, d. i. 1) Zierde, Kleinod, Pracht, *τινός* von etwas, (*τοῦ βίου* vornehmes Wesen, *τῆς ἀρχῆς* d. franz. *prestige*). 2) Deckmantel, Vorwand, Bemäntelung, Einkleidung, Motive, abs. od. *τινός* von, für etwas, od. mit Inf., *τῷ προσχ.* unter dem Deckmantel, *πρόσχημα* (Acc. absol.) zum Vorwande, *μετὰ προσχήματος ἀξίου* unter dem ehrenvollsten Motive, (*τὸ*) *πρ. ποιεῖσθαι* den Vorwand nehmen, einen Vorwand brauchen.

***Πρόσχιον*, τὸ,** Stadt Ätoliens am südl. Abhange des Arakynthos, an Stelle des ä. *Πελήνη*, am heutigen Berge Zygos.

προσχόω, vor etwas aufschütten, aus Erde od. Schutt einen Haufen od. Damm machen, Schanzen aufwerfen, abs. od. *πρός τινι* bei etwas, so *προσκεχωσμένον ταύτῃ πρὸς τὸ τεῖχος* d. h. noch dazu war ein Haufe oder Damm dort, so daſs sie noch leichter als ohne dies angreifen konnten. Prägnant: *τὸν πρὸς μεσαμβρίης ἀγκῶνα* d. h. die südlich befindliche Nilbiegung durch Gegenschüttung von Dämmen erzwingen. Im bes. anschlämmen, anschwemmen, Land ansetzen (von Flüssen), abs. oder *τί*; beim Pass. *ἔκ τινος* von etwas.

προσ-χράομαι, Dep. med. sich dazu bedienen, *τινί* einer Sache.

προσ-χρῄζω, poet., ion. *-χρηΐζω*, a) noch dazu bedürfen, *τινός* jmds. b) weiter begehren, verlangen, *τινός* oder *τί* etwas, *τινί* bei etwas. c) jmdn (*τινός*) bitten, mit Inf.

πρόσ-χυσις, ἡ, N. T. die Besprengung.

πρόσ-χωμα, τὸ, poet. = *πρόσχωσις*.

προσ-χωρέω, Fut. *-ήσομαι*, 1) eigtl. nahekommen, sich nähern, abs. u. *τινί*. 2) übertr. a) ähnlich sein, *τινί* und *πρός τινα*, u. zwar in etwas, *τί*. b) beitreten, sich anschlieſsen, *τινί* u. *πρός τινα* oder *πρός τι*, und zwar zu einem Zweck, *ἔς τι*; daher auch: sich ergeben, unterwerfen, abs. und *τινί*.

πρόσ-χωρος, 2. benachbart u. als Subst. Nachbar, abs., *τινός* und *τινί*. (Soph. OC. 1065 Ortsnachbarn, Bewohner von Kolōnos.)

πρόσ-χωσις, *εως, ἡ* (*προσχόω*), das Hinzu- od. Aufschütten, dah. a) die Aufschüttung (bes. eines Walles). b) die Anschwemmung.

προσ-ψαύω, poet. u. N. T., poet. auch *ποτιψαύω*, anrühren, berühren.

προσ-ψηφίζομαι, sp. den weitern Beschlufs fassen od. Entscheid geben, mit Acc. m. Inf.

πρόσω, u. ähnl., s. *πόρρω*.

προσῳδία, *ἡ*, die Betonung.

προσ-ῳδός, 3. poet. dazu erklingend, übereinstimmend. [von fern her, fern.

πρόσωθεν, Adv. poet. u. sp. (*πρόσω*, s. *πόρρω*),

προσ-ωνυμία, *ἡ* (*ὄνυμα, ὄνομα*) = *προσηγορία*, w. s.

προσώπατα u. ***-ώπασι,*** s. *πρόσωπον*.

προσωπεῖον, *τὸ* (*πρόσωπον*), sp. die Maske.

Προσωπῖτις *νῆσος, ἡ*, ägypt. Insel, die, zwischen dem kanobischen u. sebennytischen Nilarme u. einem beide verbindenden Kanale gelegen, einen besonderen Bezirk, *νομός*, bildete.

προσωποληπτέω, sp. die Person ansehen, berücksichtigen; Subst. *-ληψία*, N. T. Parteilichkeit.

πρόσωπον, *τὸ*, ep. Plur. *προσώπατα*, Dat. *προσώπασι, ος, οις*, oft im Plur., auch wenn von éiner Person die Rede ist (*ὤψ*, eigtl. *adspiciens*), 1) Gesicht, Angesicht, Antlitz, auch von einem Vogel; im bes. die Miene, *προσώπῳ* durch Mienen, oder übertr. wie unser 'Stirne', *τόλμης πρόσωπον* eine kecke, freche Stirne, *πρόσωπον, ἐπὶ τοῦ πρ.* im Gesichte, in der Miene, *κατὰ πρόσωπον* von vorn (*in fronte*), und mit *ἡμῖν* uns gegenüber (*ex adverso*), *ἡ κατὰ πρ. ἔντευξις* die mündliche Unterredung. 2) Maske, *τινός* einer Rolle. Sie war ein stehendes Kostüm der griech. Schauspieler, *πρόσωπον εἰσιέναι* eine Maske vornehmen, daher auch Rolle. 3) die Person, *ὑποβλήτοις πρ.* durch untergeschobene Personen, die nur den Namen dazu hergeben, es nicht für sich erwerben. (Dav. *προσωπο-λήπτης, ὁ*, N. T. der auf die Person Rücksicht Nehmende, Parteiische.)

προσώτατα, -τάτω, -τέρω, s. *πόρρω*.

προσ-ωφελέω, ion., poet. und sp. Beistand leisten, *τινί*, jmdm.

προσωφέλημα, *τὸ*, poet., u. ***προσωφέλησις,*** *εως, ἡ*, poet. Beistand, Beihilfe, abs. u. *τινός* [von etwas.

προταινί, poet., Adv. vorn.

προτακτέον, s. *προτάσσω*. [*πρόταχτοι*).

προτακτοί, *οἱ*, sp. Vordertreffen, Vorhut (and.

προ-ταμιεύω, sp. vorher sammeln.

προ-τάμνω, ep. (ion.) 1) Akt. a) vorher zerschneiden, vorschneiden, abs. b) vorn abschneiden od. behauen, *τί*, und zwar *ἔκ τινος* von etwas aus, es zurecht hauen, mit der Axt aus dem Groben herauszimmern. 2) Med. für sich d. i. vor sich hin aufschneiden od. -ziehen, *τί*.

προ-ταρβέω, poet., zittern, beben, *τινός* um jmdn.

προ-τᾱρῑχεύω, ion. zuvor einsalzen.

προ-τάσσω, spät. *-ττω*, Impf. u. Aor. *προέτ.*, und *προὔτ.*, mit Adj. verb. ***προτακτέον,*** 1) voran-, vorhin-, an die Spitze stellen, bes. in die erste Reihe, in das erste Glied stellen, *τινά*, u. zwar *ἔν τινι* bei etwas. Im Pass. die erste Stelle einnehmen, an deren Spitze stehen, *τὸ προταχθέν, οἱ προτεταγμένοι* das Vordertreffen. 2) für jmdn oder zu seiner Deckung jmdn hinstellen, *τινός, τινά*, so *τοῦ δεξιοῦ* auf dem äufsersten rechten Flügel zur Deckung; jmdn als Wortführer jmds aufstellen. Im Pass. zur Seite, in der Flanke, zur Deckung der Flanken dastehen, überh. zum Schutze jmds dastehen, jmdn schützen (Plut. T. Gr. 12). 3) poet. vorher bestimmen, im voraus als feststehend verkünden, mit folg. *ὡς χρείη* (Soph. Tr. 164, zw. Stelle).

προ-τείνω, Impf. *προέτ.*, 1) Akt. a) vor sich ausstrecken, *τί*, insbes. *χεῖρα* d. h. sie hinreichen, schütteln, *τοὺς δακτύλους* mit den Ringen, doch auch *ἑαυτὴν μακράν* sich der Länge nach ausstrecken, und poet. *χεὶρ ἐκ χερὸς ὀρέγματα πρ.* sich geschäftig Hand um Hand regen. b) vorhalten oder darreichen, *τινά* sich hinter jmdn stecken, *ψυχήν* das Leben einsetzen, gew. aber mit dem Nebenbegriff des Lockenden: von weitem zeigen, vorschlagen, verheifsen, versprechen, vorspiegeln, vorwenden, *τί*, und zwar *τινί* jmdm. 2) Med. a) sich darreichen lassen, für sich fordern, *τί*. b) für sich, in seinem Interesse aufstellen, vorspiegeln, *τινά* od. *τί*.

προτείχισμα, *τὸ* (*τειχίζω*), äufsere Mauer, das Aufsenwerk einer Festung, überh. Vormauer, Schutzwehr.

προ-τέλειος, 2. (*τέλη*) von der heil. Handlung; so bes. *προ-τέλεια, τά*, näml. *ἱερά*, poet. a) das einer Handlung vorausgehende Opfer, gew. das Opfer (*γάμων*) vor der Ehe; *ναῶν* für die Flotte, näml. Iphigenias Opferung. b) überh. Anfang, Beginn, *τινός* von etwas.

προ-τελέω, Plqpf. *προετ.*, vorher bezahlen od. verwenden, *τί*; sp. vorher einweihen.

προτελίζω, (*-τέλεια*) *τινά*, poet. jmdn als (vor-) hochzeitliches Opfer darbringen.

προτεμένισμα, *τὸ* (*τέμενος*), Vorbezirk des Tempels.

προτεραῖος, 3. (*πρότερος*), am vorhergehenden Tage, *ἡ πρ.* der vorige Tag, *ἐκ τῆς πρ.* vom vorigen Tage her, *τῇ πρ.* tags oder am Tage vorher, entw. mit *τινός* d. i. vor etwas, oder mit folg. *ἢ* u. weggel. *ἤ*, tags vorher ehe.

προτερέω (*πρότερος*), 1) voran od. voraus sein (*τῆς ὁδοῦ*). 2) übertr. a) zuvorkommen, vorher auf der Hut sein. b) voraus haben, etw. (*τί*) weiter gewinnen. [teile.

προτέρημα, *τὸ*, sp. Vorsprung, im Plur. Vor-

πρότερος, 3. (Komp. von *πρό*), 1) vom Raume: *anterior*, der voransteht, weiter vorwärts, voraus, voran, vorder, *πρ. πόδες* Vorderfüfse. 2) von der Zeit: vorhergehend, vorig, früher, älter, eher, teils abs. *πρ. παῖδες* Kinder aus der vorigen Ehe, (*ἄνθρωποι*) die früher lebenden Menschen, die Vorfahren; bisw. so, dafs man im Deutschen das Adv. erwartet, *τῷ προτέρῳ γενομένῳ* d. h. dem älteren, ähnl. *τοῖς προτέροις ἀναβᾶσι* oder *πρότερος ἐπορεύετο*. Auch Subst. *πρότεροι* die Vorfahren (s. oben), *προτέρων αἷμα* eine frühere Schuld vom Mord der Kinder des Thyestes, *κάλλιστον τῶν προ-*

τέρων φάος schönster vor allen früheren Tagen, *τῇ προτέρῃ* am vorigen Tage. Komp. *προτεραίτερος* als scherzh. Übertreibung von *πρότερος*. Teils *τινός*, z. B. *πρότερος τούτων* früher als diese; ähnl. *ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις τῶν ἀπόντων ἀρίστου τυχεῖν* d. h. eher als die Abwesenden; teils mit folg. *ἤ*, z. B. *τῷ προτέρῳ ἔτεϊ ἤ* ein Jahr früher als, *τῇ προτέρᾳ ἡμέρᾳ τῆς μάχης* am Tage vor. Selten mit *τινί* an etwas. 3) vom Wert: voranstehend, überlegen, *τινός* einer Person od. Sache, u. zwar *τινί* oder *πρός τι*, in Bezug auf etwas. Als Adv. steht 1) *πρότερον* früher, eher, leichter, schneller, zuvor, bisw. *τὸ πρ.* das vorige Mal, das letzte Mal, in früherer Zeit, ursprünglich, früher schon, oder *τὰ πρότερα* im Vorhergehenden, in früheren Zeiten, früher. Oder *ὁ πρότερον* oft = *ὁ πρότερος*, z. B. *ὁ πρότερον βασιλεύς* ein König früherer Zeit, *ἐν τῷ πρότερον χρόνῳ* früherhin, *οἱ πρότερον* die früher Besprochenen od. auch die Vorfahren, teils abs., teils *τινός* vor, als etwas, auch *τὸ πρότερον τῶν ἀνδρῶν τούτων* vor der Zeit der menschlichen Könige, teils *ἤ*, *πρίν* und bei *οὐ πρότερον* auch *πρὶν ἤ*, *ἕως*, auch *τινί*, z. B. *πρ. πένθ' ἡμέραις ἤ* d. h. fünf Tage eher als. 2) Als bes. Adv. ***προτέρω***, ep. weiter, weiter vorwärts, näher nach vorn zu, übertr. weiter, stärker.

προ-τεύχω, sp. Pass. nur Perf. ep. *προτέτυγμαι*, vorher gefertigt od. gemacht d. i. geschehen sein, *τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν* st. *τὰ μὲν προτετυγμένα τετύχθαι ἐάσωμεν* das schon Geschehene wollen wir geschehen sein (u. nun ruhen) lassen.

προτί, προτι-άπτω, -βάλλω, -ειλέω, s. *πρός, προσάπτω, -βάλλω, -ειλέω*.

προτι-εῖποι, s. *προσαγορεύω*.

προ-τίθημι, 3. plur. unregelm. von *-θέω* Il. 1, 291 *-θέουσι*, Impf. ion. *προετίθει*, ep. *πρότιθεν* st. *προετίθησαν* od. *προύτ.*, Aor. *προέθηκα* u. *προὔθ.*, Med. 3. plur. praes. ion. *προτιθέαται*, I) Akt. u. Pass. 1) voranstellen, vor etwas hinstellen (auch vorwärts setzen), übertr. vorziehen, lieber wollen, *τί*, oder mit Inf., u. zwar *τινός* vor etwas, dah. *προθήσει χρημάτων* verst. *ἡμᾶς* d. h. auch ohne ihr Geschenk zu erhalten wird sie meinem Wunsche (in betreff der Kinder) folgen. 2) vor- d. i. hinstellen, hinwerfen, vorsetzen, vorlegen, *τί*, u. zwar *τινί*, z. B. *κυσίν* d. h. zum Frafse; poet. vorwärtssetzen. Übertr. a) aussetzen, aufstellen, vorlegen, erteilen, darreichen, überbringen, ansetzen, setzen, aufgeben, auflegen, auftragen, auffordern, *τί*, oder mit Inf. b) überliefern, überlassen, preisgeben, aufgeben, *τινά*. 3) öffentlich hin-, auf-, ausstellen, bes. zum Verkauf, *τί*, *ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς* (nämlich zu kaufen), oder öffentlich bekannt machen, anordnen, *τί*, oder mit Inf. Insbes. a) *τί τι* etwas als Strafe bestimmen, oder *κρίσιν τινί* jmdn verklagen. b) zur Wahl hinstellen, die Wahl freistellen, freistellen, *μυθήσασθαι*, scheinb. abs. mit zu ergänz. Inf. wie *ἢ πείθεσθαι ἢ πείθειν*, Plat. Crit. 51 E. c) mit od. ohne *ἐς μέσον* zur Beratung od. Besprechung vorlegen, überh. vorlegen, *τί*, oder mit Inf., z. B. *γνώμην*, eine Ansicht vortragen, einen Antrag stellen, *γνώμας* eine Beratung anordnen, *βουλήν* eine Beratschlagung anstellen, etwas zur Beschlufsfassung vorlegen, *λόγον περί τινος* durch öffentliche Aufforderung von seiten des Herolds zum Reden in der Gemeindeversammlung auffordern, *σκοπεῖν τὸ συμφέρον πρ. ἐν κοινῷ* die Beratungen über ihr Wohl öffentlich sein lassen. Im Pass. vorliegen, *προτίθεται σκοπεῖν περὶ πραγμάτων* die realen Verhältnisse sind Gegenstand der Beratung, Dem. 3, 18. — II) Med. 1) a) sich (*sibi*) vorhalten, *τί* etwas vor sich halten zum Schutze, dah. übertr. zur Schau tragen, *τί*, u. zwar *ἐπί τινι* zu etwas, sich vorhalten, *τί ὥς τι* etwas als etwas. b) sich aufstellen lassen, sich (*sibi*) auftischen, *τί*. 2) für sich od. von sich aus, aus seiner Machtvollkommenheit öffentlich anstellen, *τί*, z. B. *ἀγῶνα*, und zwar *ἀπό τινος* von etwas, oder *πένθος μέγα* sich in tiefe (öffentliche) Trauer werfen; öffentlich berufen, bekannt machen lassen, bekannt machen, voraussagen, bestimmen, insbes. einen Termin festsetzen, *τί*. 3) etwas von sich od. dem Seinigen aufstellen, und zwar *τινός* von jmdm. Im bes. einen angehörigen Toten ausstellen, was im Hause desselben auf einem Bette geschah, wo er mit Kränzen und Bändern geschmückt lag. 4) vorher sich zur Aufgabe machen, vorher anwenden, *τί*. 5) = Akt. a) sich (*sibi*) vorziehen, *τί τινος*, auch pleon. *τὶ πάρος τινός*. b) hingeben, vorlegen, vorhalten, einflöfsen, werfen, *τί τινι* etwas jmdm oder auf jmdn. Im bes. auch jmdm als Deckmantel für frühere Fehler etwas vorhalten, d. h. etwas ihm zu gute kommen lassen.

προ-τιμάω, u. Med. ***-άομαι***, Fut. *-τιμήσομαι* in pass. Bdtg, 1) Akt. und Med. vor einem andern od. überh. vor andern ehren, auszeichnen, mehr wert halten, höher achten, vorziehen, überh. vorzugsweise ehren, besonders hochhalten, wertschätzen, Aesch. Ag. 1415 scil. *παιδὸς μόρον*; *τινά* od. *τί*, (auch: sich lieber abgeben mit-), od. mit Inf., z. B. *οὐδὲν πρ.* mit Inf., als gleichgültig ansehen, sich nichts daraus machen; gew. *τινός*, pleon. auch *πλέον* od. *πρό τινος* als jmd, jmdm od. etwas, u. *τινός* mit Inf. etwas darum geben, dafs od. wenn, ähnl. *οὐ πρ. τινά τινος* jmdn nicht höher als etwas anschlagen, ihn nur einer bestimmten Summe wertschätzen. — 2) Im Pass. vor andern geehrt werden, einen Vorzug haben, sich vorziehen lassen, überh. der Ehre gewürdigt, ausgezeichnet werden, abs. oder *τινός* vor jmdm, *τινί* durch etwas, *ἔν τινι* in einem bestimmten Falle, aber *ἐν ἴσῳ τινί* gleich jmdm, *κατά τινι* in Bezug worauf, *ἀπό τινος* infolge von etwas, *ἔκ τινος* von jmdm aus, *ἔς τι* zu etwas berufen werden. Auch mit folg. Inf.

προτίμησις, *εως, ἡ*, das Vorziehen, *τινός* von etwas.

πρό-τιμος, 2. vor andern geehrt, vorzüglich.

προτι-μυθέομαι, ep. u. buk., ansprechen, anreden, *τινά*.

προτι-όσσομαι, ep. nur Präs. u. Impf. 1) hinsehen, ansehen, *τινά*; *σ' εὖ γιγνώσκων πρ.* aus

deinem Anblick erkenne ich dich, deinen Charakter. 2) im Geist voraussehen, ahnen, τί.

προ-τιμωρέω, Impf. προετ., 1) Akt. vorher beistehen, τινί. 2) Med. sich vorher Hilfe schaffen, sich zuvor rächen, τινά an jmdm.

προ-τίω, poet. mehr ehren, vorziehen, τί und τινά; abs. Soph. Ant. 22, wo τάφου von ἀτιμάσας abhängt. [gegend.

πρό-τμησις, ιος, ἡ, ep. (τέμνω), wahrsch. Nabel-

προ-τολμάομαι, Pass. zuerst gewagt oder verübt werden.

προ-τομή, ἡ, sp. das Tiergesicht.

πρό-τονος, ὁ (προτείνω), ep. und poet. das Vordertau, gew. im Plur. die Vordertaue, Stagtaue, die vom Mastbaume aus nach dem zwiefachen Bord der πρῷρα gezogen waren u. dazu dienten den Mastbaum aufzurichten, niederzulassen und festzubinden.

προτρεπτικός, 3. anmahnend.

προ-τρέπω, Impf. u. Aor. προέτρ. u. προὔτρ., Aor. pass. part. προτραπείς, I) Akt. u. Pass. hinwenden, hin- od. hineintreiben, versetzen, hinleiten, veranlassen, Veranlassung geben, dazu bringen, befördern, ermuntern, zureden, anregen, teils abs., teils τινά od. τί, u. zwar τινί, ἐπί, εἰς, πρός τι wohin, zu etwas, oder mit Inf. τὸ προτρέπον πείθεσθαι der Antrieb zum Gehorsam. — II) Med. 1) sich hinbegeben, hingehen, ἐπί τι und ἐπί τινος zu etwas. Übertr. a) sich an jmdn wenden, jmdn flehentlich um Hilfe angehen. Im bes. sich an eine Gottheit wenden, sie göttlich verehren. b) sich zu etwas hinwenden, sich hingeben, sich bequemen, τινί, ἐπί, εἰς τι einer Sache, zu etw. 2) noch weiter reizen, τινά, εἴπας τὰ κατὰ τὸν Τ. durch die Erzählung von T. 3) = Akt. machen, dafs sich jmd wohin wendet, jmdn zwingen, antreiben, anregen, ermuntern, τινά, und zwar εἰς, ἐπί, πρός τι, oder mit Inf. mit und ohne ὥστε.

προ-τρέχω, Impf. προέτρ., vor-, vorauslaufen, eine Strecke weit laufen, abs. od. τινός jmdm od. einer Sache vorauseilen, u. zwar ἀπό τινος von etwas weg, στάδια πέντε fünf St. weit.

πρό-τριτα, Adv. drei Tage vorher.

προ-τροπάδην, Adv. (-τρέπω), vorwärts gewandt, von der Flucht: immer vorwärts, ohne sich umzusehen, also eilig, über Hals und

προ-τροπή, ἡ, Antrieb. [Kopf.

προ-τύπτω, Aor. προὔτ., 1) poet. trans. vorherschlagen, dah. προτυπὲν στόμιον d. i. vorher geschlagen (prolept. st. προτύπτουσα). 2) ep. intr. vorwärts dringen, vorbrechen, τινί jmdm, und ἀνά τι in od. durch etwas.

προὐθηκε, προὔκειτο u. ähnl., s. προτίθημι, πρόκειμαι u. ähnl.

προὐννέπω d. i. προ-εννέπω, poet. 1) vorhersagen, τί. 2) laut, öffentlich sagen oder befehlen; χαίρειν willkommen heifsen.

προὐξερευνάω, poet. vorher ausspüren, u. dav. **προὐξερευνητής,** ὁ, poet. der vorausgeschickte Kundschafter.

προὐξεφίεμαι [ῑ], poet. vorher anbefehlen.

προ-υπάρχω, Impf. προϋπῆρχε, 1) τινός mit etwas den Anfang machen, auch mit Dat. Im Pass. τὰ προϋπηργμένα frühere Verhältnisse oder Wohlthaten. 2) intr. vorher da sein, schon dastehen, vorbereitet sein, προϋπάρχων schon vorrätig, vorausgegangen, früher, τὰ προϋπάρξαντα das früher Geschehene.

προ-υπεξορμάω, sp. vor andern (πρό) auf jmdn (ἐπί) losstürzen, πολὺ τῶν ἄλλων weit vor den übrigen.

προ-υποβάλλομαι, sp. vorher bereit sein.

προ-ϋπόκειμαι, sp. = προ-υπάρχω.

προὔπτος, 2. zsgz. st. πρό-οπτος, offenbar, augenscheinlich, offen.

προὔργου, zsgz. aus πρὸ ἔργου, also: für das Werk, dah. Adj. und Adv. zu einem Zwecke förderlich, dienlich, nötig, πρ. τι γίγνεται es wird etwas gewonnen, τὰ πρ. Zweckdienliches. Komp. προὐργιαίτερος, 3. dringender, angelegener, τινί jmdm, τὸ ἑαυτῶν προὐργιαίτερον ποιεῖσθαι ihren Vorteil voranstellen.

προυσελέω, poet. verhöhnen, Pass.

Προυσίας, ου, ὁ, König von Bithynien, 236—186, ein tüchtiger Fürst, der 190 auf Roms Seite trat, ohne Gewinn, dah. er nachher den Hannibal aufnahm. S. Hauptst. Προῦσα, jetzt Brusa.

προὐτέθην, προὐχώρει, s. προτίθημι, προχωρέω. **προὐφείλω,** s. προοφ. **προὔχω,** s. προέχω.

προ-φαίνω, Impf. προὔφ. und προέφ., Perf. pass. 3. plur. προπέφανται, Aor. 2. pass. προὐφάνην, I) Akt. trans. 1) vorzeigen, erscheinen lassen, an den Tag bringen, zeigen, sehen lassen, weisen, vorhalten, äufsern, bedeuten, aussetzen, τί etwas, in etwas, und zwar τινί jmdm od. nach etwas, d. i. etwas nach etwas emporstrecken. 2) vorher andeuten, vorher verkünden, offenbaren, hoffen lassen, verheifsen, aussagen, προέφαινε auch: wollte offenbaren, τί, oder ὅπως, ὡς, Acc. m. Inf., u. zwar τινί jmdm, ἔν τινι in etwas. II) Akt. intr. und Med. nebst Aor. pass., hervorscheinen, aus der Ferne sichtbar werden, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen, sich öffentlich zeigen, hervorleuchten, leuchten, d. i. jmdm zu Ehren Lichter anzünden, illuminieren, hervortreten, scheinen, erscheinen, sich erweisen, beweisen, auch vom Schalle; im Part. προφανείς erscheinend, sichtbar (geworden); abs. od. τινί jmdm, z. B. ποθοῦντι προὐφάνης du nahest mir ersehnt, oder ἔν τινι wo, ähnl. ἔς τι, z. B. ἐς πόλεμον st. ἐν π., oder ἀνά τι, auch ἔκ τινος von etwas herab, auf etwas, ähnl. οὐρανόθε, ἀπό τινος von etwas her (entspriefsen), ἐπί τινι zu etwas, ἅμα τινι mit jmdm, od. mit Nom. part. od. Inf. ἰδέσθαι dafs man es sehen konnte.

προφανής, 2. vor andern sichtbar, sehr deutlich, τινί jmdm, u. zwar ἔκ τινος von woher. Adv. ἀπὸ und ἐκ τοῦ πρ. offen, öffentlich, im bes. auf offenem Wege, mittels offenen Angriffs, in offener Schlacht.

πρό-φαντος, 2. ion., poet. u. sp. vorher verkündet, offenbart, abs. u. ἔκ τινος von jmdm her. Subst. τὸ πρ. das Orakel, die Weisung des Orakels.

προφασίζομαι, Impf. προὐφ., Dep. med. Ausflüchte machen, vorschützen, vorgeben, sich entschuldigen, abs. oder τί, oder ὑπέρ τινος wegen etwas. Auch im Pass.

πρόφασις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) (πρόφημι), poet. die Vorhersagung, ἐπὶ προφάσει θηρός nach Maſsgabe der Vorhersagung (Anweisung) des Nessos. 2) (προφαίνω) Entschuldigung, und zwar a) Entschuldigungsgrund, Grund, Ursache, Veranlassung, abs. ἡ πρώτη πρ. die erste beste Veranlassung, und τινός zu, von etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τοῦ, mit und ohne ὥστε, od. mit folg. ἵνα, προφάσεις ἔχειν Gründe haben, in sich haben, darbieten, διὰ πρόφασιν, ἐκ od. ἀπὸ προφάσεως aus einem Anlasse, einer Ursache, βραχεῖα πρ. unter einem unerheblichen Grunde, oder auch mit nichtigem Vorwande, εὐλόγῳ πρ. mit einem scheinbaren Grunde, τῇ ἀληθεστάτῃ πρ. das war der eigentliche, wahre Grund, ἀπὸ μηδεμιᾶς πρ. ohne alle bestimmte Veranlassung, μὴ ξὺν πρ. ohne Grund. Mit dem Genit. ἡ ἀληθὴς πρ. τινός das wahre Ziel von etwas, ἐπ' αὐτομολίας προφάσει in der Absicht überzulaufen. b) der angebliche Grund, Scheingrund, das Vorgeben, der Vorwand, die Ausflucht. Teils abs. προφάσεις λέγειν vertrösten, oder πρόφασιν (Acc. abs.), (τῇ) προφάσει, ἐπὶ προφάσεως, ἐν προφάσει dem Vorgeben nach, unter dem Vorwande, zum Scheine, vorgeblich, angeblich, auch προφάσιος τῆσδε, näml. εἵνεκεν, was aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; doch heiſst ἐπὶ προφάσιος auch (Herod. 7, 150) unter gutem Vorwande, teils mit Genit. τῇ οἰκειότητος προφάσει angeblich wegen der Verwandtschaft, κατὰ θεωρίης πρόφασιν vorgeblich um sich auf Reisen umzusehen. Ähnlich τῇ ἐμῇ προφάσει unter dem Vorwande, es gelte mir. Teils mit folg. ὡς und Partic. od. Adj. verb.

προφερής, 2., Kompar. προφερέστερος, Superl. προφερέστατος u. προφέρτατος, ep., poet. und sp. eigtl. vorangestellt, dah. vorzüglich, vortrefflich, im bes. bei Soph. im Superl. der erste der Geburt nach; u. zwar τινί in, an etwas, od. mit Inf.

προ-φέρω, Konj. 3. sing. ep. προφέρῃσι, Impf. προέφ. u. προὔφ., nebst. Med. -ομαι, I) Akt. trans., Med. u. Pass. *profero*, hervortragen, d. i. 1) vorwärts tragen, forttragen, wegführen, τινά, τί, und zwar εἴς τι. 2) vor einem oder etwas hintragen, vorführen, hinbringen, vorbringen, vortragen, anführen, mit Namen nennen, sich berufen. Im bes. a) vom Orakel: verkünden, befehlen. b) vorhalten, vorwerfen, vorrücken. Teils abs. δόμοισι προὐνεχθέντος ἐν χρηστηρίοις wenn es ein Orakel befohlen hätte, teils τινά od. τί, od. mit Inf., ὅτι, u. zwar ἔν τινι in etwas, ἅμα τινί zugleich mit etwas, ἔς τινα in Bezug auf jmdn, und τινί jmdm, gegen jmdn, dah. τοῖσι Θηραίοισι τὴν ἐς Λιβύην ἀποικίην d. h. die (unterlassene) Ansiedlung nach L. 3) hervortragen, hervorbringen, anstellen (ἔριδα, s. ἔρις), darstellen, zeigen, antragen, wozu auffordern, τί od. τινά, und zwar τινί jmdm, ἔκ τινος aus etwas. — II) Akt. intr. sich hervorthun, hervorragen, voraus sein, voraus haben, sich auszeichnen, übertreffen, abs. od. mit μέγα einen groſsen Vorsprung haben, τινός vor jmdm od. etwas, τινί in oder an etwas, ἔς τι zu etwas.

προ-φεύγω, ep., 2. sing. aor. opt. προφύγοισθα, a) intr. fortfliehen. b) trans. entfliehen, entrinnen, τί.

προφητεία, ἡ, sp. Gabe der Weissagung, Ahnung, od. der Ausspruch eines Propheten.

προφητεύω (N. T. Aor. ἐπροφήτευσα), Prophet, Verkündiger oder Ausleger des Orakels sein, dah. prophetisch od. verzückt predigen, mahnen, enthüllen; prophezeien; οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱεροῦ die Propheten des Heiligtums.

προ-φήτης, ου, ion. εω, ὁ (πρόφημι), 1) Dolmetscher der Götter, insbes. Verkündiger der Orakelsprüche, dah. in Delphi der Priester, welcher die von der Pythia ausgestoſsenen Laute in einen Spruch zusammenfaſste und den Orakelbefragern kund that; in Ägypten eine besondere Klasse von Priestern, indem hier der Prophet Vorsteher des Heiligtums war u. von den 42 Büchern des Hermes die zehn sogenannten Priesterbücher zu erlernen hatte, welche von den Gesetzen, den Göttern u. der ganzen Priesterzucht handelten. 2) überh. Prophet, Wahrsager, Seher, δόμων des Herrscherhauses, oder auch Ausleger geheimnisvoller Dinge, z. B. λόγων d. h. προφητεύσω λόγους γενήσεσθαι νεωτέρους (als die des Pentheus), und so auch von Dionysos in Eur. Bacch., der dort nicht als Gott, sondern nur in der bescheidenen Rolle eines geweihten Dieners des Gottes auftritt, dah. durch τοὺς προφήτας dem angeredeten Gott Dionysos gegenüber bezeichnet. Im N. T. auch von Johannes, Christus und = Buch der Propheten.

προφητικός, 3. N. T. prophetisch.

προφῆτις, ιδος, ἡ, die Prophetin.

προ-φθάνω, zuvorkommen, abs. z. B. προφθάσας eiligst, oder mit verst. τί, z. B. καρδία προφθάσασα verst. μοῖραν das Ahnungsvermögen, welches dem Geschick zuvorkommt, oder mit πρίν.

προ-φοβέομαι, vorher besorgen, mit folg. μή.

προφορά, ἡ (-φέρω), sp. der Vortrag, τινός von etwas.

προ-φράζω, ion., offen sagen, τί τινι.

πρό-φρων, ὁ, ἡ, ep. u. poet. u. als bes. ep. Femin. πρόφρασσα, Adv. poet. προφρόνως u. ep. (ion.) -ονέως (φρήν), mit seinem Sinne wozu geneigt od. entschlossen, dah. a) geneigt, gütig, wohlwollend. b) aus eignem Antriebe, vorsätzlich, ohne Widerstreben, freudig, mit frohem Mute, getrost, angelegentlich, bereitwillig, willfährig, gern, im Ernst, auch ironisch Od. 14, 406. Bei Homer meist so, daſs es als adverbiale Bestimmung zum Verbum gehört.

προφυλακή, ἡ, u. προφύλαξ, ακος, ὁ, mit bes. Fem. προφυλακίς, ίδος, ἡ, 1) die vor etwas aufgestellte Wache, dah. a) Vorwacht, äuſserster Posten, Vorposten, διὰ προφυλακῆς unter Ausstellung von Wachtposten, αἱ προφυλακίδες νῆες *praesidiariae* (*naves*), die Wachtschiffe. b) der Ort, wo eine solche aufgestellt ist. 2) Schutz, Schutzwehr, Bollwerk, τινός, und zwar πρός τι. Von

προ-φυλάσσω, und von Xen. an att. -ττω, bis Arr., welcher wieder -σσω hat, Aor. προεφ., 1) Akt. vor etwas od. jmdm Wache

halten, auf der Vorhut od. auf dem Vorposten stehen, bewachen, teils abs., teils τινά, und zwar ἐπί τινος bei etwas. 2) Med. sich wovor wahren, Vorsichtsmaſsregeln gegen jmd treffen, vorbauen, abs. oder τινά, τί vor, gegen etwas.

προ-φύομαι, poet. im Aor. 2. προὔφυν intr., vorher erzeugt sein, τινός vor jmdm.

προ-φυτεύω, poet. erzeugen, τί.

προ-φωνέω, poet. 1) ertönen lassen, τί. 2) vorhersagen, τί. 3) befehlen, τί oder mit Inf.

προ-χαιρέτω, poet. Imper. es lebe wohl, sei ferne.

προ-χαλκεύω, poet. vorher schmieden.

προ-χειρίζομαι, Dep. med. sich zur Hand schaffen, bestimmen, wählen, τί od. τινά. (Im Pass. vorgenommen werden, und N. T. vorherbestimmt werden.)

πρό-χειρος, 2., Adv. -χείρως, zur Hand, auch pleon. mit χερσίν; vor Augen a) bereit, entschlossen. b) geläufig, leicht (auch nichts wert), abs. od. mit Inf., und zwar τινί jmdm. Adv. ἐκ προχείρου, auf der Stelle, leicht.

προ-χειροτονέω, vorher abstimmen od. wählen.

προ-χέω, ep., ion. u. sp. hervorgieſsen, hervorflieſsen lassen, ausgieſsen, vergieſsen, τί. Im Pass. sich ergieſsen, hervorströmen, -flieſsen, -stürzen.

πρό-χνυ, ep. Adv. (πρό, γόνυ), knielings, auf den Knieen; im bes. in die Kniee einsinkend, ganz entkräftet.

προχοαί, αἱ (προχέω), ep., poet. u. sp. der Hinguſs der Wellen, d. i. a) die Mündung. b) der bespülte Uferrand, und zwar ἐν πρ. Ὠκεανοῖο d. h. da, wo seine Gewässer den Uferrand noch bespülen od. sich darüber ergieſsen.

πρό-χοος, zsgz. πρόχους, ἡ, nebst Demin. dav. προχοΐς, ΐδος, ἡ, Gefäſs zum Ausgieſsen, Krug, Gieſskanne, Wasserkrug, Weinkanne, u. προχοΐς, ἡ, wahrsch. der Nachttopf.

προ-χορεύω, poet. vortanzen.

προ-χρίω, Impf. προὔχρ., poet. anstreichen, [τινί womit.

πρό-χρονος, 2. sp. vorzeitig.

πρό-χυσις, ιος, ἡ, ion. (-χέω), a) das Hingieſsen, Ausschütten, πρόχυσιν ποιέεσθαι τί τινι — προχέειν τί τινι darstreuen, d. i. Gerstenkörner (s. οὐλόχυται) einem Gotte. Dah. b) Spülerde, angeschwemmtes Land.

προ-χύται, αἱ, poet. = οὐλόχυται.

προ-χωρέω, 1) eigentl. vorwärts gehen, fortschreiten, vorrücken, πρός, εἴς τι, ὡς ἐπί τινα, abs. προκεχωρηκέναι einen Vorsprung haben (πολύ u. dgl.); ἀποθέν τινος von etwas weg, κατά τι zu einem Zweck; ἐπ' οἴκου nach Hause; Xen. Anab. 1, 9, 13 wenn er Grund zur Reise hatte. Auch von der Zeit u. von Handlungen, αἰών, πόνος πρ. 2) übertr. Fortgang haben, von statten gehen, gelingen, gedeihen, στάσις οὕτως ὠμὴ πρ. steigert sich in solcher Wildheit, ἐς ἐλπίδας auf hoffnungsvolle Weise; ἐπὶ μέγα hoch steigen, bekannt, berühmt werden, von einem groſsen Mann. Von Opfern: gut ausfallen, günstig sein. Unpers. προχωρεῖ es geht von statten, *bene cedit*, gelingt; abs. u. τινί jmdm, und mit Inf.

προ-ωθέω, vorschieben, d. h. etwas zu thun ermuntern, τινά.

προ-ώλης, 2. (ὄλλυμι), hinweggetilgt, ἐξώλη καὶ πρ. ποιεῖν τινα jmdn spurlos hinwegtilgen, mit Stumpf und Stiel ausrotten, s. ἐξώλης.

πρυλής, 2. ep. und nur im Plur. πρυλέες, Dat. πρύλεσσι und πρυλέεσσι (nach Döderl. verw. *proelium*), πρόμαχοι ὁμιληταί Vorkämpfer, im Gegens. der Wagenkämpfer und der Leichtbewaffneten. Il. 5, 744 mit den Kämpfern von 100 Städten versehen, d. h. es war ein kämpfender Städtebund als Verzierung angebracht.

πρύμνα, ἡ, ion. u. altatt. πρύμνη, eigtl Fem. v. Adj. πρυμνός, verst. ναῦς, dah. ep. πρύμνη νηός, wo man πρυμνή erwartete, der äuſserste, hinterste Teil des Schiffes, das Steuerbord, Stern, wo der Sitz des Steuermanns ist (νηός, πλοίου). Es war breiter als das Vorderteil, indem man die Schiffswände divergieren lieſs (ἀποκρίνοντες), ἐν πρ. am Steuerruder, κατὰ πρύμνην über den Steuerbord hin, am Steuer. Über πρύμναν κρούεσθαι s. κρούω. Adv. πρύμνηθεν, ep. u. poet. vom St. her, λαμβάνειν d. i. am St., ἑστῶτας vor dem St. des Schiffes stehend, d. h. am Lande, dem das Schiff mit seinem St. zugekehrt ist. (Poet. überh. Spitze.)

πρυμνήσια, τά, ep., poet. u. sp., u. poet. auch **πρυμνητής, οῦ, ὁ κάλως,** das Tau oder die Taue, mit welchen das Schiff, wenn es am Lande lag, am Steuerbord befestigt und an der Küste angebunden wurde, Hintertau, Halttau, πρ. καταδῆσαι, ἀνάψαι beim Landen, λύειν bei der Abfahrt, ἄγειν sie aufs Schiff zurückziehen. (πρυμνητής, ὁ, poet. auch der Steuermann.)

πρυμνόθεν, poet. vom untern Ende, vom Grunde [aus.

πρυμνός, 3. (verwandt mit πρέμνον Wurzelende, Grundlage), ep. Superl. πρυμνότατος der äuſserste, letzte, hinterste, unterste, βραχίων, δόρυ der äuſserste, oberste Teil, das Ende des Armes (zunächst an der Schulter) oder des Speeres (woran die Spitze befestigt ist), σκέλος der Oberschenkel an der Hüfte in der Nähe der Weichen (welcher Teil wegen seiner Breite leicht zu treffen ist, u. wo die Durchschneidung der dort ziemlich oberflächlich liegenden Arterien in der Regel Verblutung zur Folge hat), γλῶσσα, κέρας die Wurzel der Zunge (d. i. der hintere Teil derselben) oder des Hornes, wo es am Kopfe angewachsen ist, ὕλην πρυμνὴν ἐκτάμνειν das Holz zu unterst am Stamme, von der Wurzel oder dem Boden nah abhauen, πρυμνὸς παχύς unten dick. Subst. πρυμνὸν θέναρος das hintere Ende der flachen Hand, die Handwurzel.

πρυμν-οῦχος, 2. poet. das Schiff festhaltend.

πρυμν-ώρεια, ἡ (ὄρος), ep. der unterste Teil, der Fuſs des Berges.

πρυτανεία, ἡ, s. πρυτανηίη.

πρῠτᾰνεῖον, τό, u. **Πρυτανεῖον,** ion. **πρυτανήιον,** ursprüngl. wohl in jeder griechischen Stadt das Amthaus des πρύτανις, des obersten Beamten, in welchem sich das Heiligtum der Hestia, der heilige Staatsherd, befand, und welches deshalb als Mittelpunkt und Herz des Staats galt, aus welchem daher auch

Auswanderer vom heiligen Feuer in die neue Ansiedelung mitzunehmen pflegten, zum Zeichen fortdauernder Verbindung. In Athen seit Theseus nordöstlich unter der Burg, und eine lange Zeit Sitz der Staatsregierung. Hier war in einem bes. Kuppelsaal (θόλος) die öffentliche Speisung der Prytanen und verdienter Bürger auf Lebenszeit, an welcher auch Gesandte und Gäste des Staates teilnahmen. Übertr. heifst aber auch Athen selbst das Prytaneion von Hellas. (Auch ein Gerichtshof in Athen.)

πρυτανεύω (πρύτανις), a) die Prytanie haben, in Athen von der Phyle, welche an der Reihe war die Geschäfte des Rats zu leiten. b) überh. gleich dem jeweiligen Ratsausschusse der Prytanen, an der Spitze von etwas stehen, etwas (τί) leiten, z. B. τὴν εἰρήνην die Friedensunterhandlungen, und zwar τινί zu jmds Bestem Im Pass. mit παρά τινος an jmdm seinen Leiter od. Herrn haben.

πρῠτάνηΐη, ἡ, ion. st. des att. -νεία, der von einem Tage zum andern wechselnde Oberbefehl. (Auch die Zeit von 35 od. 36 Tagen, während welcher jede der 10 Phylen in Athen die Geschäfte des Rats leitete.)

πρυτανήιον, τὸ, s. πρυτανεῖον.

πρύτανις, εως, ὁ, ion. ιος, auch **Πρύτανις** (πρό äol.?), der Prytan, d. i. Fürst, Obmann. Im bes. 1) in Athen, a) zunächst οἱ πρ. ναυκράρων (w. s.), ein dem Archon beigegebener Rat. b) der Ratsausschufs, od. die 50 dienstthuenden Mitglieder des Rats (s. βουλή), welche unter anderm auch durch ihren Vorstand (ἐπιστάτης) die Leitung der Volksversammlung hatten und durch ihn jeden, der sich Ungebührliches zu schulden kommen liefs, von der Rednerbühne entfernen lassen konnten. Auch konnte vor ihnen als der Finanzbehörde aufserordentlicherweise ein Verfahren wegen Rechenschaftsablage angebracht werden. 2) Kampfordner.

πρῴ und **πρῳαίτερος**, s. πρώιος.

πρῴην, Adv. (πρό, zsgz. aus πρωίην, verst. ὥραν), ep. auch πρωιζά, vordem, vorgestern, neulich, jüngst, ehedem, im bes. vorgestern, seit drei Tagen (Plat.), πρῴην τε καὶ χθές, χθιζά τε καὶ πρωιζά seit gestern und vorgestern, sprichw. von noch ganz neuen und für das Gedächtnis frischen Ereignissen, überh. von einer verhältnismäfsig kurzen Zeit, wo sich etwas wiederholt hat.

πρώθ-ηβος, 2. ep., u. ep. u. sp. auch **πρωθήβης**, ου, ὁ, zuerst ins männliche Alter tretend, eben erst erwachsen. Subst. der in den ersten Jahren des Jünglingsalters steht, der Jüngling.

πρωϊαίτερος, s. πρώιος.

πρώιζα, besser πρωιζά, s. πρῴην.

πρώιος, 3. ep., ion. u. sp., u. N. T. πρόϊμος, πρόιμος, und πρωϊνός (ἀστήρ), 2. früh, frühzeitig, adv. πρώιον am heutigen Morgen. Vom Adv. **πρωί**, att. **πρῴ** (πρό); Komp. πρωίτερον, πρῴτερον und πρωιαίτερον (πρῳαίτερον), Superl. πρωίτατα, πρῴτατα u. πρωιαίτατα, 1) früh am Tag, am Morgen, zeitig, abs. πρωιαίτατα sehr früh (d. h. wenigstens noch vor Mittag), oder mit Dat. oder Genit. der Zeit, τῆς ὥρας πρωίτερον zu einer frühern Stunde, πρωίτερον μέσων νυκτῶν noch vor Mitternacht; δείλη πρωίη der Frühnachmittag. 2) früh im Jahr. 3) vor der Zeit, zu früh, frühzeitig. (Dav. πρωία, ἡ, N. T. die Frühstunde.)

πρών, **πρῶνος**, ὁ, Nom. plur. ep. zerd. **πρώονες** (πρό), poet. πρηών, ep. u. poet. Vorsprung, Anhöhe, besond. Vorgebirge, bei Aesch. auch Gestade.

πρώξ, ἡ, buk. der Tautropfen.

πρῷρα, ἡ, und **πρῴραθεν**, s. πρῷρος.

πρῳρᾱτεύω, Hochbootsmann (πρῳράτης), sein (Plut. Cleom. 27 zw. La.).

πρῳρεύς, έως, ὁ, Hochbootsmann, Untersteuermann, der auf dem Vorderteil des Schiffes das Kommando über die Leitung des Schiffes führte, aber unter dem κυβερνήτης stand und diesen auf Klippen und dgl. aufmerksam zu machen hatte.

πρῷρος, 3. (πρό), vorder, mit νηῦς das Vorderteil des Schiffes. Gew. Subst. ἡ **πρῷρα**, ion. **πρῴρη**, mit u. ohne τῶν νεῶν u. ähnl., das vordere Ende des Schiffes, das Schiffsvorderteil, bisw. mehr spitz zulaufend, dah. πρῴρην συνάγειν die Schiffswände konvergieren lassen, damit die πρ. spitz zulaufe. Adv. **πρῳρᾱθεν** am Schnabel, τὰ πρ. Vorderteile.

Πρωτ-ᾰγόρας, ου, ὁ, Sophist aus Abdēra von 480 bis gegen 410, der mehrmals in Athen und hier vertraut mit Perikles war, Leugner jeder (objektiv) sichern Erkenntnis.

πρωταγωνιστέω, sp. die erste Rolle haben, eigtl. und übertr.

πρώτ-αρχος, 2. (ἄρχω), poet. zuerst anfangend, allererst, ἄτη die Urschuld.

πρῴτατος, τερος, s. πρώιος.

πρωτεῖον, τὸ, auch im Plur. (πρῶτος), a) der erste Preis, Ehrenpreis, abs. und τοῦ Μαραθῶνος von der Schlacht bei M. b) der erste Rang, hohe Stellung.

Πρωτεσί-λᾱος [ῐ], ὁ, ion. **-λεως**, Gen. εω, Sohn des Iphĭklos aus Phylăke in Thessalien, vor Troja zuerst, nach Späteren von Hektor, getötet. Es war ihm Eläus im Chersones heilig, wo er in der Nähe seines Grabes einen Tempel hatte, Orakel gab und Krankheiten heilte.

Πρωτεύς, έως, ion. έος, ὁ, bei Hom. wahrsagender Meergott, der sich in alle möglichen Gestalten zu verwandeln vermochte. Bei Her. ist er König vom Memphis in Ägypten, und man hat neuerdings Pruti als Beiwort des Königs Rhampsinit gefunden, der auch Neilos geheifsen habe.

πρωτεύω (πρῶτος), der erste sein, den ersten Platz einnehmen, den Vorrang haben, der ausgezeichnetste sein, abs. oder τινός vor, unter jmdm, τινί u. ἔν τινι in, durch etwas, μετά τινος an etwas, παρά τινι bei jmdm, κατά τι in Bezug auf etwas.

Πρώτη, ἡ Insel an der Westküste von Messenien, j. Prodano.

πρώτιστος, s. πρῶτος.

πρωτό-βολος, 2. poet. zuerst getroffen.

πρωτο-γενής, 2. erstgeboren.

Πρωτο-γένης, Maler aus Kaunos in Karien,

bis zu seinem 50. Lebensjahre in ärmlichen Umständen, aus denen ihn Apelles entriſs, an s. Ialysos hatte er Jahre lang gearbeitet, Demetrios Poliorkētes verschonte jene Seite der Stadt Rhodos mit dem Sturm, wo dieses Gemälde sich befand, schützte sogar des Künstlers Werkstatt vor der Stadt durch eine Wache; zu Plinius' Z. stand das Bild im templum pacis in Rom, wo es im ersten Jahrh. v. Chr. verbrannte. Ein anderes Bild des fleiſsigen Künstlers war der an einer Säule ruhende Satyr.

πρωτό-γονος, 2. ep., poet. u. sp. erstgeboren, edel, alt, uranfänglich.

πρωτοκαθεδρία, N. T. u. **πρωτοκλισία,** ἡ, N. T. der Vorsitz, Ehrenplatz.

πρωτο-κτόνος, 2. poet. zuerst tötend.

πρωτό-λεια, τά (λεία), poet. die Erstlinge.

πρωτό-μαντις, ὁ, poet. die erste Weissagerin.

πρωτό-μορος, 2. poet. zuerst sterbend.

πρωτο-παγής, 2. (πήγνυμι), ep. frisch gezimmert.

πρωτο-πήμων, 2. (πῆμα), poet. von der ersten Schuld, aus ihr erwachsen.

πρωτό-πλοος (zsgz. ους, mit Syniz.), 2. ep. u. poet. voraussegelnd, zum erstenmal fahrend, neu gezimmert.

πρῶτος, 3. Superl. von πρό mit der meist ep. und poet. Nebenf. und als Superl. davon **πρώτιστος,** 3. (lat. *primu-s*, got. *fruma* erster, ahd. *furisto*, *princeps*), 1) Adj. der vorderste, *primus*, früheste, erste, höchste, angesehenste, und πρώτιστος der allererste. Bisw. verstärkt durch πολύ oder pleon. bei προπονεῖν, προγράφειν. Im Deutschen erwartet man oft ein Adv. wie in τοὺς πρώτους φανέντας νεκρούς u. s. w. Es stehen teils abs. πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ in den vordersten Reihen, im Vordertreffen, πρώτῃ ἀγορῇ vorn in der Versammlung, ἐν πρ. ῥυμῷ vorn an der Deichsel, ähnl. (ἐν) πρ. θύρῃσιν, πρὸς πρώτην ἕω nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, oder σὺν τοῖς ἱππεῦσι τοῖς πρώτοις mit den ersten, die in Bereitschaft waren, ἐπὶ τῷ πρώτῳ dem ersten besten, oder τινὰ πρῶτον καθιστάναι jmdm voranstellen, πρῶτος παρέσομαι d. h. im Vordertreffen. Teils mit dem Genit. vor, unter jmdm, eher als jmd, vor etwas, ἐν πρώτῃ τῶν ἡμερῶν gleich den ersten Tag (darauf), teils μετά τινα nach jmdm, παρά τινι πρῶτον εἶναι bei jmdm den ersten Rang haben, ἀπό τινος von seiten einer Sache, τινί an etwas (bisw. zu ergänzen), wie in διαβάλλων τοὺς πρώτους näml. φιλίᾳ, ferner ἔν τινι in etwas, dah. die Redensart ἐν τοῖς πρῶτοι, = die aller-, wo ein Partic. ὄντες oder ein ähnl. zu ergänzen, z. B. ἐν τοῖς πρῶτοι κατέθεντο st. ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο. — 2) Subst. a) οἱ πρ. die ersten, vornehmsten, vorzüglichsten, oder auch = πρόμαχοι, und πρῶτοι πρ. die Vorkämpfer, überh. vordersten, dah. τοὺς πρώτους ἀρίστους τάσσειν zu den vordersten die Tapfersten nehmen, abs. od. τινός jmds und von etwas. b) τὸ πρῶτόν τινος der Anfang von etwas, aber πολλῷ πρῶτόν τινος ὑπάρχει ein weit vorzüglicheres Gut zu etwas ist, oder πρῶτον νομίζεται mit folg. Inf., et gilt als erstes Gesetz. Bisw. ist das Nom. zu ergänzen, so bei Xen. in ἐπὶ τοῦ πρώτου, näml. ἱερείου oder σφαγίου. c) τὰ πρῶτα die gröſsten Thaten, der erste Preis (bei Hom. der Artikel hinweisend, der erste Preis hier), dag. τὰ πρ. φέρεσθαι den ersten Rang einnehmen, die erste Rolle spielen, φρενῶν ἐς τὰ ἐμεωυτοῦ πρῶτα (Höhepunkte) οὔκω ἀνήκω ich habe noch nicht vollständig überlegt; auch von Personen, mit und ohne ἐών, der ausgezeichnetste, erste, τινός bei od. vor jmd. — 3) Adverb πρώτως spät, dafür a) ἐν τοῖς πρώτοις am meisten, meist, ἐς τὰ πρῶτα auf das höchste, vorzugsweise. b) τὴν πρώτην das erste Mal, zuerst, anfangs, in kurzem, u. mit u. ohne hinzugef. εἶναι fürs erste, ἀπὸ (τῆς) πρώτης von vornherein, τὸ ἀπὸ τῆς πρ. das zunächst Gelegene, τῇ πρώτῃ auch: am ersten Tag. c) πρῶτον, πρῶτα, ähnl. τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα erstlich, erstens (gew. mit folg. ἔπειτα u. ähnl.), zuerst, zum erstenmale, anfangs, zunächst, zuvor, vor allen Dingen, vor allem, Od. 24, 28 so bald, unter den ersten. Ähnl. πρώτιστα zu allererst, vorzüglich, τὰ πρ. dort zu allererst, gerade wie bei Hom. auch τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα da od. dort das erste Mal od. zuerst heiſst. Es steht abs. oder mit Genit., z. B. πρῶτον χρημάτων πάντων vor allen Dingen. Insbes. mit den Konjunkt. der Zeit, ἐπεί, ἐπειδή, ὅτε, ἐπήν, ὁππότε κε, ὅταν, ἐξ οὗ u. Relativ. einmal, nachdem einmal, sobald als.

πρωτο-στάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), der in der ersten Reihe steht, der Vordermann, Flügelmann, abs. oder τινός, οἱ πρ. die vordersten, bei den Spartanern (u. dann den Persern) aus lauter Offizieren bestehend. (N. T. Vorstand, Führer.)

πρωτο-τόκος, Fem. (τίκτω), ep. zum erstenmal geboren habend oder werfend. (Dag. πρωτότοκος, 2. N. T. erstgeboren. Dav. πρωτοτόκια, τά, N. T. das Recht der Erstgeburt.)

πταίρω, gew. in Aor. 2. ἔπταρον, πταρεῖν, dann Präs. **πτάρνυμαι,** niesen. Es galt als bedeutsam und als günstiges Zeichen, so daſs man den Niesenden Ζεῦ σῶσον (helf Gott) zuzurufen pflegte.

πταῖσμα, τό, Anstoſs, Versehen, Fehltritt, bes. Unfall, Unglück, Niederlage, abs. oder τινός jmds, πρός τινα d. i. im Kampf mit jmdn, ἔν τινι wo oder zu einer Zeit.

πταίω (viell. Nebenform von παίω), πταίσω, ἔπταισα, ἔπταικα, sp. ἐπταίσθην, intr. anstoſsen, anprallen, abs. od. πρός τι an etwas. Übertr. a) einen Fehltritt begehen, fehlen. b) straucheln, Unglück haben, ins Unglück geraten, Unfälle erleiden oder erfahren, geschlagen, besiegt werden, verunglücken, scheitern, fallen, unterliegen, untergehen, abs. od. τί in, mit etwas, τὰ πλείω groſsenteils, περί τι in der Gegend von etwas, aber περί τινι im Kampfe mit jmdm, und περὶ σφίσιν αὐτοῖς durch ihre eigene Schuld.

πτάμενος, πτάτο, s. πέτομαι. **πτανός,** s. πτηνός.

πτάξ, s. πτώξ.

πτάρνυμαι, s. πταίρω.

πταρμός, ὁ, das Niesen, rechts vernommen ein glückbedeutendes Zeichen.

πτελέη, ἡ, ep. (ion.) st. πτελέα (wahrsch. von

πετάννυμι, lat. *tilia*) Ulme, Rüster, *ulmus campestris*. Davon **πτελεατικός**, 3. buk. *οἶνος*. Ulmwein d. h. mit jungen (bittern) Ulmentrieben angesetzter.

Πτελεός, *ἡ* (Ulm), 1) achäische Hafenstadt in Thessalien am Pagasäischen Busen, jetzt Ftelia, Mutterstadt von 2) Ort in Elis. 3) Kastell bei Erythrae in Ionien.

Πτερίη, *ἡ*, Stadt u. Landschaft in Kilikien, wo der Halys (Kisil Irmak) aus dem Felsenthal des Kara Tepe tritt und jetzt die Festung Egri Kaleh liegt, Schlüssel des nördlichen Kappadokiens. Die Einw. *οἱ* **Πτέριοι.**

πτέρις, *ιν, ἡ*, buk. *aspidium filix*, Farnkraut.

πτέρινος, 3. u. 2. poet. von Federn gemacht.

πτέρνα, *ἡ* (got. *fairzna*), die Ferse.

πτερόεις, s. **πτηνός**. Von

πτερόν, *τό*, gew. im Plur., **πτέρυξ,** *υγος, ἡ* (*πέτομαι*), u. sp. **πτέρωσις,** *εως, ἡ* (*πτερόω*), 1) die Schwungfedern, die Feder, der Flügel, Fittich, das Gefieder, auch von den Flughäuten der Fledermaus. Sinnbildl. von der Geschwindigkeit und daher den Erinyen beigelegt, doch auch der *Ὁσία* wegen ihres sich überall hin verbreitenden Wirkens. Im bes. a) von den Rudern wegen des gleichmäſsigen Ruderschlags u. der fortbewegenden Kraft. b) von den Waffen, die sich jmdm als Flügel erweisen, weil sie ihn ähnlich wie diese fördern, oder (Soph. Ant. 114) von Schilden, welche den Mann decken und ihn wie mit Fittichen einem Raubvogel gleich heranstürmen lassen. c) von dem Flügelschlage oder Schwunge der Wehklagen (*γόων*). 2) übertr. Vogelzeichen, und was dieses verkündet. Dah. **πιστὸν ἐξ ὑμῶν πτερόν** ein zuverlässiges von euch gegebenes Wahrzeichen, nämlich eure Führung. 3) das aus Federn Gemachte, der Federbusch des Helmes. 4) von der Ähnlichkeit, a) die flügelartig vom Heft auslaufende Schneide der Klinge am Schlachtmesser. b) der Panzerflügel, d. i. der untere Teil des Panzers, welcher den Unterleib deckte und meist aus Panzerschuppen bestand, weil er, um die Bewegung nicht zu hindern, biegsam sein muſste. (Auch: der Pfeil, ein Ausläufer der Gebirge, übertr. der Schutz.) [Federn fallen lassen.

πτερορρυέω (wie v. **πτερο-ρρυής**, *ῥέω*), die

πτερο-φόρος, 2. poet. u. sp. befiedert, rasch.

πτεροφυέω, Federn bekommen. Von **πτεροφυής,** 2. (*φύω*) Federn bekommend.

πτερόω (*πτερόν*), mit Flügeln versehen, *τί*, übertr. **ἐπτερωμένος** beschwingt.

πτερύγιον, *τό*, N. T. turmähnliche Spitze des Tempels oder Königspalastes.

πτερυγ-ωκής, 2. poet. flügelschnell.

πτέρυξ, s. **πτερόν**. Davon

πτερύσσομαι, sp. Dep. med., mit den Flügeln (*τινί*) schlagen. [*πέτομαι*.

πτερωτός, s. **πτηνός**. **πτέσθαι, πτῆναι,** s.

πτηνός, 3. u. 2., dor. **πτᾱνός** (*πέτομαι*), nebst poet. **ποτᾱνός** (dor. st. *ποτηνός*), 3., u. **ποτητός,** 3. ep. (*ποτάομαι*), ep. u. poet. **πτερόεις,** *εσσα, εν* (*πτερόν*), **πτερωτός,** 3. u. 2. (*πτερόω*), 1) mit Federn oder Flügeln versehen, flügge, befiedert, beflügelt, beschwingt, geflügelt, fliegend, befiedert (Pfeile) = **πτανὰ ὅπλα**. Subst. *ὁ* **πτηνός** der Vogel, (*οἱ*) **πτερωτοί, τὰ πτηνά** oder **ποτητά**, die Vögel, das Geflügel, *aves*. 2) übertr. a) scheu, und daher hastig entfliegend. Beiw. der wilden Taube u. der Raubvögel. b) leichtgeschwungen, leicht. c) schnell enteilend, hurtig, schnell.

πτῆσις, *εως, ἡ* (*πτῆναι*), poet. u. sp. der Flug.

πτήσσω (= *πτηκίω* von *πτάξ*, St. *πτακ*), ep. Perf. **πεπτηώς**, ep. ion. u. poet. **πτώσσω,** ep. auch **πτωσκάζω** (*πτώξ*, St. *πτωκ*, s. *πτωχός*), sowie **πτοέω,** ep. und ion. **πτοιέω,** 3. plur. aor. pass. dor. u. ep. **ἐπτοίηθεν** (*πτοία* Furcht), 1) Akt. trans. niederschlagen, dämpfen, schrekken, in Schrecken bringen, *τί*. 2) Akt intr. von *πτήσσω*, und Pass. von *πτοιέω*; sich aus Furcht niederducken, sich beugen, herumdrücken, verkriechen, verstecken, scheu fliehen, flüchten, sich zusammenschmiegen, in Furcht geraten, erschrecken, ängstlich, furchtsam, verzagt, in Furcht sein, zagen, bangen, wobei der Aor. oft = Präs., insbes. aber **πτοίομαι** hingerissen werden, im Perf. (**ἐπτόηται, ἐπτοῆσθαι**) gefesselt, und bes. in Unruhe, Leidenschaft sein, sich herumtreiben, nachhängen, teils abs. **τὸ πτοηθέν** die Geistesverwirrung, teils **τινά** (ep.), **ὑπό τινι** vor jmdm, **ὑπό τινι** auch unter oder vor etwas, **τί** unter oder in etwas, z. B. **θυμὸν περί τι** um etwas, einer Sache, **πρός τι** leidenschaftlich nach etwas verlangen, oder mit Part. **κακῶς πάσχων** einer üblen Behandlung wegen.

πτῆται, s. **πέτομαι**. **πτίλα,** s. **πτερόν**.

πτίλον, *τό*, Flaumfeder, Dunen; Flughäute von Schlangen; Ruder von Schiffen.

πτίσσω, Fut. **πτίσω** (St. *πισ*, verw. mit **πίσος**, **πίτυρον** und dem lat. *pinso*, *piso*), ion. u. sp. enthülsen, zerschroten, *τί*.

πτοέω u. **πτοιέω,** s. **πτήσσω**.

πτοίησις, *εως, ἡ*, sp. **πτόησις**, Beeiferung, Eifer, abs. u. **περί τι** um etwas; N. T. Furcht. Ähnl.

πτοία, *ἡ*, Furcht, Leidenschaft.

Πτολεμαῖος, *ὁ*, 1) Sohn des Lagos aus Eordäa, Alexanders des Groſsen Vertrauter, Statthalter und nach Alexanders Tode König von Ägypten von 323—284. Er schrieb Alexanders Kriegszug und gilt Arr. als glaubwürdigster Gewährsmann. 2) Pt. II. Philadelphos, Sohn des vorigen, 284 König von Ägypten, trennte sich von seiner Gemahlin Arsinoē, einer Tochter des Lysimachos, und verband sich mit seiner eigenen Schwester, welche früher die Gemahlin des Lysimachos gewesen war. 3) Pt. III. Euergĕtes, Sohn des vorigen, König von Ägypten, seit 247 v. Chr. (Plut. Ag. 7 ff.). 4) Pt. IV. Philopător, Sohn des vorigen, König von Ägypten seit 221, wegen seiner liederlichen und weibischen Lebensart auch Tryphon genannt (Plut. Cleom. 34 ff.). 5) sonst Eigenname.

Πτολεμαΐς, *ίδος, ἡ*, Seestadt Phöniziens, auch *Ἄκη*, sp. Akko = S. Jean d'Acre.

πτόλεμος u. **-όνδε, -μίζω, -μιστής,** s. **πολ.**

πτολίεθρον, *τό* (*πόλις*), ep. Stadt mit dem Gen. des Städtenamens.

πτολι-πόρθης, *ου, ὁ*, poet. u. **πτολί-πορθος,** *ὁ*, ep. u. poet., ep. auch **πτολι-πόρθιος,** *ὁ*

(πέρθω), Städte zerstörend, Städtezerstörer, Städteverwüster, stehendes ep. Beiw. von Helden oder des Ares, der Enyo.
πτόλις, s. πόλις.
πτόρθος, ὁ (nach Hemsterh. zu πετάννυμι), Sprößling, Trieb, Zweig, Ast.
πτύγμα, τὸ (πτύσσω), ep. das Gefaltete, die Faltenhülle, πέπλοιο.
πτυκτός, 3. (πτύσσω), ep. gefaltet, zusammengelegt.
(**πτύξ**), πτυχός, ep. u. poet., u. **πτυχή,** ἡ, poet. (πτύσσω), das mehrfach übereinander Gelegte, dah. 1) Falte, Schicht, Lage, *plica*. 2) übertr. Schlucht, Thal.
πτύον, τὸ, ep. Gen. πτυόφιν (πτύω), ep. und sp. die Worfschaufel, womit das ausgedroschene Getreide wie heutzutage geworfelt wird, so daſs sich Körner und Spreu scheiden.
πτύρομαι, ep. Pass., scheu werden.
πτύσσω (nach Curt. von einer Wurzel πυκ festigen, s. πύξ, πυκνός), ep., poet. und sp. 1) Akt. in Falten legen, falten, zusammenlegen, schlingen, kreuzen, τί, u. zwar ἐπί τινι um jmdn. 2) Med. sich falten, d. h. sich biegen, von Speeren, die mit groſser Macht geschwungen werden.
πτυχή, ἡ, s. πτύξ.
Πτυχία, ἡ, kleine Insel bei Kerkyra, jetzt [Vido.
πτύω, πτύσω, ἔπτυσα (got. *speiva* speien, ahd. *spîwan, spîhan*), *spuo*, spucken, ausspucken, ausspeien, auswerfen, abs. oder τί, u. zwar ἀντίον τινός vor jmds Augen (in Gegenwart anderer ausspucken galt bei Persern u. Medern für unanständig). Übertr. hinwegstoſsen, verabscheuen, προσώπῳ mit dem Blicke.
πτωκάς, s. πτώξ.
πτῶμα, τὸ (πίπτω), 1) Fall, Sturz, πτώματα πίπτειν einen Fall thun, einen Sturz erleiden. 2) das Gefallene, der Leichnam, oder auch, wie Plut. Cat. mai. 14, der Fallende.
πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ, ep. u. poet., **πτάξ,** πτακός, ὁ, ἡ, poet., und **πτωκάς,** άδος, ὁ, poet. *timidus*, scheu, schüchtern, ὁ u. ἡ πτ. der Hase, *lepus*; (αἱ) πτωκάδες) die (bis dahin) schüchternen Vögel, denn Philoktet hatte sich bisher von ihnen ernährt und sie so durch seinen Bogen geschreckt.
Πτῷον (richtiger als Πτῶον), τὸ, ein Heiligtum des Apollon auf dem Gebirge Ptoon in Böotien, dem jetzigen Palea und Strutzina, zwischen Kopaissee und Meer, mit den nordöstl. Ausläufern des Helikon.
πτώσιμος, 2. (πίπτω), poet. gefallen, geschlagen, abs. u. τινί durch etwas.
πτῶσις, εως, ἡ = πτῶμα. **πτωσκάζω** u. **πτώσσω,** s. πτήσσω. **πτωχεία,** ἡ = πτωχηίη.
πτωχεύω (πτωχός), a) intr. ep. u. sp. betteln, προτί, κατά, ἀνά τι. b) ep. trans. erbetteln, τί.
πτωχηίη, ἡ, ion., att. -εία, Bettelhaftigkeit.
πτωχικός, 3. (πτωχός) bettelhaft, τὰ πτ. das Wesen der Bettler.
πτωχο-ποιός, 2. sp. bettelarm machend.
πτωχός, 3. u. poet. 2., Komp. πτωχίστερος poet., sp. -ότερος (πτώσσω, eigtl. der sich duckt od. bückt), a) bettelnd, arm, mit und ohne ἀνήρ ein Bettelmann, zu Homers Zeit mehr bemitleidet als verachtet. b) zum Bettler gehörig, δίαιτα Bettelbrot.
Πυανεψιών, ῶνος, ὁ, vierter Monat des attischen Jahres, etwa der letzten Hälfte unsers Oktober und der ersten des November entsprechend, so benannt vom Feste πυανέψια (πύανος, ἕψω Bohnenfest) zu Ehren Apollons.
πύγ-αργος, ὁ, ἡ, ion. Weiſssteiſs, eine Antilopenart.
Πύγελα, τὰ (Φύγελα), ionischer Ort auf lydischem Gebiete.
πυγή, ἡ, sp. u. **πυγαῖον,** τὸ, ion. der Hintere, bei Vögeln der Bürzel. Im Plur. αἱ πυγαί die Hinterbacken. (Dav. πυγίζω, buk. auf den Steiſs schlagen. πύγισμα, τὸ, buk. das Schlagen auf den Steiſs.)
πυγμαῖος, 3. (πυγμή), ep. u. ion. daumenlang, und mit ἀνήρ Däumling. Dav. **Πυγμαῖοι ἄνδρες,** die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk in Indien oder Äthiopien.
πυγμαχέω, (-χος) ion. = πυκτεύω.
πυγμαχίη, ἡ, ep. der Faustkampf.
πυγ-μάχος, ὁ, ep. = πύκτης, Faustkämpfer.
πυγμή, ἡ, nebst Adv. πύξ (lat. *pugnus, pugil, pugilatus*, ahd. *fû-st*), 1) die Faust, *pugnus*. 2) der Faustkampf, πυγμῇ, πύξ im Faustkampf (eigtl. mit der Faust). Diese Faustkämpfe, wobei die Faust schon bei Hom. mit dem Schlagriemen (einer Art lederner Handschuhe) bewaffnet erscheint, bildeten auch später noch eine der schwersten Leistungen der Gymnastik und den Hauptbestandteil im Pankration.
πυγούσιος, 3. ep. eine Elle lang.
πυγών, όνος, ἡ (verw. mit πύξ), ein Ellenmaſs, fünf Handbreiten, die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zur zusammengeballten Faust, = 20 δάκτυλοι oder ca. 4/5 πῆχυς = 0,385 m umfassend.
Πύδνα, ἡ, urspr. Κύδνα, Stadt der makedon. Küste an der Westseite des Thermäischen Meerbusens, durch Konon seit 394 im Besitze Athens, aber 357 von Philipp erobert. (Sieg des Aemil. Paulus üb. Perseus 168; später Κίτρον genannt? beim heutigen Ayan.) Der Einw. ὁ **Πυδναῖος.**
πύελος, ἡ (nach Curt. = πλύελος von πλύνω), ep. u. sp. Trog, Mulde, Wanne, im bes. Freſstrog od. Badewanne, überh. jedes trogartige hölzerne Gerät; daher auch Sarg.
Πυθ-αγόρας, ου, ὁ, 1) Philosoph aus Samos, um 550 v. Ch., angeblich Schüler des Pherekydes. Er stiftete zu Kroton in Unteritalien eine Art Geheimbund. Die Anhänger von ihm heiſsen **οἱ Πυθαγόρειοι,** und die Satzungen oder Geheimlehren, welche P. aus Ägypten entlehnt haben soll, welche neuerdings gar aus China abgeleitet werden, **τὰ Πυθαγόρεια.** Seine Geschichte ist sagenhaft. 2) sonst. Eigenname.
Πυθαγορικοί waren thatsächlich die esoterischen, Πυθαγορισταί die exoterischen Empedokleer.
Πυθαεύς, s. Πυθώ.
Πυθέας, ion. **Πυθέης,** ου, ὁ, 1) athen. Redner zur Zeit Philipps und für diesen thätig. 2) sonst. Eigenn.
Πυθία, Πύθια, πυθιονίκης, Πύθιος, s. Πυθώ.
πυθμήν, ένος, ὁ, *fundus* (ahd. *bodam*) das Unterste einer Sache, der Grund, Boden, daher

keulenförmige Stützen unter den Henkeln der Becher. Insbes. von einem Dreifuſse: der Fuſs, das Fuſsgestell, von einer Thüre: die Grundlage, der Thürpfosten.

Πυθό-δημος, ὁ, Archon zu Athen Ol. 111, 1 (336 v. Chr.).

Πυθό-δωρος, ὁ, 1) athenischer Archon (Thuk.) Ol. 87, 1 = 432 und (Lys.) Ol. 94, 2 = 403. 2) sonst. Eigenn.

Πυθο-κλείδης, ου, ὁ, Sophist aus Keos, Lehrer des Perikles in der Musik.

Πυθο-κλῆς, έους, ὁ, Sohn des Pythodōros aus Athen, früher mit Demosthenes befreundet, später von Philipp erkauft, wurde zugleich mit Phokion hingerichtet.

Πῡθώ, οῦς, ἡ, Dat. **Πυθοῖ,** Acc. Πυθώ, nebst der älteren Form **Πῡθών,** ῶνος, ἡ (abgeleitet gew. von πυθέσθαι, Anspielung darauf Soph. OR. 71 u. 603), Pytho, ältester Name der Gegend am Parnassos in Phokis, wo der Tempel u. das Orakel des pythischen Apollon war, daher = Δελφοί, und ἐν Πυθοῖ im pyth. Tempel. Dav. I) Adv. **Πῡθώδε,** auch **Πυθῶδε,** geschrieben, ep. u. poet. nach Pytho. II) Adj. **Πύθιος, Πῡθικός,** 3. u. **Πυθαεύς,** έως, ὁ, pythisch, delphisch, im bes. 1) Bein. des Apollon, der auch allein ὁ Πύθιος heiſst, dah. ἐν Πυθίου, im Heiligtum des pythischen Apollon. 2) Dav. wieder, und zwar zunächst a) vom **Πύθιον,** einem Apollontempel bei Threia, da, wo jetzt das Kloster Daphni liegt (s. S. 394, a oben), Πύθιαι ἀκταί d. h. die Küste unter demselben. b) οἱ Πύθιοι (lak. Ποίθοι) vier von den spartanischen Königen gewählte Kommissarien, welche den beständigen Verkehr des Staates mit dem delphischen Heiligtum unterhielten, die Orakel von da holten und an die Könige brachten. c) **Πυθία,** ion. -ίη, ἡ, verst. ἱέρεια, die Priesterin des Apollon in Delphi, welche die Orakelsprüche erteilte, und dah. oft s. v. a. das delphische Orakel selbst. d) **Πύθια, τὰ,** die pythischen Spiele, welche auf der zu diesem Zweck unbebauten Ebene von Krisa im delph. Monat Bukatios (der ersten Hälfte des Metageitnion = Mitte August) alle vier Jahre, u. zwar in jedem dritten Olympiadenjahre, dem pythischen Apollon zu Ehren gefeiert wurden. Das Anordnen derselben (τιθέναι τὰ Π.) lag den Amphiktyonen ob und kam so später in die Hände Philipps von Makedonien. Während ihrer Feier trat in Hellas Waffenruhe ein. Daher ἡ Πυθιάς Pythiade, deren erste 586 v. Chr. fällt; ursprünglich war nur ein musischer Agon mit dem Schluſshymnos auf den Πυθοκτόνος gebräuchlich, dann traten aber auſser Kitharund Aulōden und Aulēten auch Gymnasten auf, um den Lorbeerkranz zu erringen; etwa 394 n. Chr. hörten die Spiele auf. Davon α) **πυθιο-νίκης,** ου, ὁ, der Sieger in den pythischen Spielen, τρίς der dreimalige, von Phayllos, der dort zwei Siege im Pankration u. einen im Stadionlauf gewonnen. β) **πυθό-κραντος,** 2. (κραίνω), poet. vom pyth. Gotte geweissagt, also τὰ π. die Orakel. (Ähnl. πυθο-χρήστας, ἡ, poet., und πυθό-χρηστος, 2. poet. und sp. γ) **Πῡθόμαντις,** εως, ὁ, ἡ, poet. zu Delphi wahrsagend, ἑστία der apollinische Opferherd in Delphi.

πύθω (Wurz. πυ, lat. *put-eo*), ep., 1) Akt. verfaulen machen, vermodern lassen, τί. 2) Pass. faulen, verwesen, vermodern.

πύθων, ωνος, ὁ, sp. Adj. wahrsagend; N. T. Subst. Bauchredner.

Πύθων, ωνος, ὁ, 1) aus Byzanz, Redner, dessen sich Philipp von Makedonien mehrmals zu diplomat. Sendungen bediente. Er soll ein Schüler des Isokrates gewesen sein. 2) sonst. Eigenname.

πύκα, Adv. ep. u. sp. (St. πυκ), 1) dicht, fest. 2) übertr. sorgfältig, verständig, klug.

πυκάζω, Aor. ep. auch πύκασα, ep., ion. u. poet. 1) trans. a) dicht od. fest machen, dicht zusammendrängen od. -schlieſsen, abs. od. τινά. b) dicht bedecken, verhüllen, verbergen, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas. Im Pass. auch mit τί an etwas, und τινί mit etwas. c) übertr. umhüllen, umfangen, τινά τι einen in etwas. 2) intr. sich umhüllen, τινί mit etwas.

πῡκι-μήδης, 2. (πύκα, μῆδος) ep. bedachtsamen Sinnes, wohlbedächtig, verständig.

πυκινός, 3., s. πυκνός. **πυκνί,** s. πνύξ.

πυκνό-πτερος, 2. poet. in dichten Scharen herumfliegend, zahlreich.

πυκνός, 3., ep. **πῡκινός,** 3., Adv. -ῶς (verw. mit πύξ), 1) dicht, dick, d. i. stark, fest, zusammengedrängt, häufig, z. B. dicht gefiedert, -fallend, -verschlossen, sicher verwahrt, häufig, zahlreich, z. B. λέχος mit mehreren Decken übereinander, βέλεα, λᾶες dicht geworfen, φάλαγξ dicht geschlossen. 2) überh. tüchtig, stark, groſs, sehr, und vom Geiste: bedachtsam, klug, weise, verständig; auch tröstend, Il. 24, 744. Subst. πυκινοί vorsichtige Leute. Als Adv. stehen auch die Neutr. πυκνόν, πυκνά, πυκινόν und πυκινά.

πυκνό-στικτος, 2. (στίζω), poet. dicht gesprenkelt, bunt gefleckt.

πυκνότης, ητος, ἡ (πυκνός), die Dichtigkeit, Häufigkeit, Menge, groſse Anzahl; vom Redner: Bündigkeit, Gedrängtheit.

πυκνόω (πυκνός), dicht machen, dicht aneinander stellen, fest machen, härten. Pass. dicht, fest werden, abs. πνεύματι πυκνουμένῳ in éinem Atem, oder τινί durch etwas. (Dav. πύκνωμα, τό, und sp. πύκνωσις, ἡ, die Dichtheit, das Dichtumgebende, die Kleidung; häufige Wiederholung.)

πυκτεύω, Faustkämpfer sein, den Faustkampf treiben.

πύκτης, ου, ὁ (s. zu πυγμή), *pugil*, der Faustkämpfer, der seinen Gegner mit Faustschlägen von der Stelle zu drängen und zu treiben suchte.

πυκτικός, 3. im Faustkampf geübt, geschickter Faustkämpfer, Plut. T. Gr. 2 von Pollux; ἡ π. die Kunst des Faustkämpfers.

πυλαγόραι, οἱ, **πυλαγόρος** und **πυλαγορέω,** **Πύλαι, πυλαία,** ἡ, s. πύλη.

Πυλάδης, ου, ὁ, Sohn des Strophĭos und Freund des Orestes, den er in Phokis brüderlich aufnahm.

πυλαϊκός, 3. sp. gauklerisch.

πύλ-άρτης, αο, ὁ, ep. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω),

der Thorschliefser, Beiw. des Hades, der die Thore der Unterwelt fest verschliefst.

πῦλᾰωρός, ὁ, s. **πυλωρός.**

πύλη, ἡ (nach Curt. von der Wurz. πελ drehen und πόλος Angel), 1) eigtl. der Thür- oder Thorflügel, dah. αἱ (doch auch ἡ π. z. B. von einem kleinen Stadtthor), Thor, Pforte, bes. vom Stadtthore, Thore des Lagers. In gewissen Verbindungen, wie in ἔξω πυλῶν aufserhalb des Thores, und κατὰ πύλας zu einem Thore heraus, steht es auch ohne Artikel. Poet. dient es mit dem Gen. zur Umschreibung, so die Pforten des Hades für das Reich des H., der Tod, aber πύλαι οὐρανοῦ von den Wolken, die den Himmel schliefsen, und παρ' ἠελίοιο πύλας ist poet. für: da, wo die Sonne in das nächtliche Dunkel eintritt. — Plur. auch Äste der Pfortader (Eur.). — 2) übertr. Eingang, Zugang, Öffnung, Engpafs, Gebirgspafs, welche bisw. mit Mauern und Thoren verschlossen u. von Wachen besetzt waren, wie die kilikischen, s. *Κίλιξ* und vgl. *Κάσπιος*, *Περσίς*, dagegen Xen. An. 1, 5, 5 wohl ein Kastell am Euphrat, an der Grenze der Satrapie u. am Eingang in die medische Mauer. Insbes. führt aber der berühmte Engpafs von *Θερμοπύλαι* (w. s.) den Namen *Πύλαι*. Bei ihm lag Anthēla, und hier wieder das Heiligtum der amphiktyonischen Demēter und die Kapelle des Amphiktyon sowie der Sitz der Amphiktyonen, s. *Ἀμφικτύονες*. Davon hiefs dann auch die amphiktyonische Herbstversammlung, welche zu Anthēla gehalten wurde (die Frühlingsversammlung war in Delphi), **ἡ πυλαία,** ion. **-αίη,** oder **ἀγοραὶ Πυλάτιδες,** ein Ausdruck, der dann auf jedwede derartige Versammlung oder Tagsatzung der Amphiktyonen, also auch die Frühjahrsversammlung (ἐαρινῆς πυλαίας in der Frühjahrsversammlung) übertragen und von Dem. sogar auch vom Recht der Teilnahme an den amphikt. Verhandlungen gebraucht wurde. Dah. τῆς π. ἐπιθυμεῖν Sitz u. Stimme im Amphiktyonenrate haben wollen, und τὴν π. ἀποδοῦναι jmdm Sitz und Stimme zu Pylä wiedergeben. Ebendavon hiefs dann ein Abgeordneter der zur Amphiktyonie gehörigen Staaten zu diesen Versammlungen **ὁ Πυλαγόρος** und im Plur. **οἱ Πυλαγόροι** oder **πυλαγόραι,** amphiktyonischer Bundesgesandter (vgl. ἱερομνήμων). Sie wurden vom Volke gewählt. Und ein solcher Bundesgesandter sein hiefs **πυλαγορέω.**

Πυλήνη, ἡ, Stadt Ätoliens, später Proschion, in der Gegend vom jetzigen Anatoliko.

πυλίς, ίδος, ἡ (πύλη) ein kleines Thor, Pförtchen.

Πύλος, ἡ, 1) in der Odyssee Stadt in Messenien, von Neleus gegründet unter dem Berge Aegalĕos, später nach seiner Zerstörung auf das Kap Koryphasion, j. Paläo-Navarino, verlegt; ἠμαθόεντος scheint auf das ganze Reich zu gehen. Il. 5, 397 ἐν πύλῳ, im Thorweg, nämlich des πυλάρτης Hades, später als Name gedeutet. — Dav. Adv. **Πυλόθεν,** von Pylos her, aus P., **Πύλονδε,** nach P. hin. Adj. **Πύλιος,** 3. aus P., pylisch, **οἱ Π.,** die Pylier. Ähnl. **Πυλοι-γενής,** 2. ep. pylosentstammt. 2) In der Il. Stadt in Triphylien südlich vom Alpheios. 3) *Π. Ἠλιακός*, St. am Ladon, Nebenfl. des Peneios, im O. von Elis, nahe dem j. Agrapidochori.

πυλ-ουρός, ὁ, s. **πυλωρός.**

πυλόω, mit Thoren versehen, verschliefsen.

πύλωμα, τό, poet. Thorverschlufs, Thor.

πυλών, ῶνος, ὁ (πύλη), sp. das grofse Eingangsthor der Tempel u. Paläste u. insbes. der vordere Teil des Hauses, wo der Eingang ist, Vorsaal, das röm. *atrium*.

πυλωρέω, sp. Thürhüter, Thorwärter sein.

πῦλ-ωρός, ὁ, ἡ, poet., ion. **πυλ-ουρός,** ep. **πῦλᾰ-ωρός, ὁ** (πύλη und St. ϝορ, wahren, warten, ὁρᾶσθαι) Thorwart, Thürhüter, insbes. Tempeldiener, ναῶν π.; überh. Wächter, Beschirmer.

πῦμᾰτος, 3. (lat. *post*, osk. *posmom* = *postremum*) ep. und poet., der äufserste, letzte, ἐν πυμάτῳ zuletzt. Das Neutr. πύματον und πύμᾰτᾰ (in der Arsis einer Hauptcäsur vor einem Konsonanten auch πύμᾱτᾰ) als Adv. zuletzt, und mit ὕστατον od. ὕστατα verb. zum allerletzten Male, od. ὅτι πύματον auf das äufserste, elendeste.

πυνθάνομαι, ep. u. poet. **πεύθομαι,** Fut. πεύσομαι, Aor. 2. ἐπυθόμην, 3. plur. opt. πυθοίατο, ep. Opt. πεπύθοιτο, Imper. ion. πύθευ, Perf. πέπυσμαι, 2. sing. ep. πέπυσσαι st. πέπυσαι, Dep. med. (Wurz. πυθ, got. *ana-biud-an* ἐπιτάσσω, *faur-biud-an* ver- u. gebieten), 1) erkunden, sich erkundigen, sich unterrichten, erfragen, anfragen, fragen, forschen, erforschen, τί, τινά, τινός, περί, ὑπέρ, παρά τινος nach etwas, jmdn, nach jmdm; über, um, von jmdm, dah. auch τὶ περί τινος od. πρός τινα sich nach jmdm bei jmdm erkundigen, oder mit folg. εἰ (ob), ὅπως, od. abhäng. Fragsatze, διά τινος durch etwas. 2) erfahren, vernehmen, wahrnehmen, Nachricht bekommen, kennen lernen, herausfinden, merken; hören, gehört haben und noch hören, Kunde haben; wissen, von fortbestehender Wirkung der vergangenen Handlung, teils abs. πυνθανόμενος wissend, teils τί, τινά, τινός, etwas, von jmdm, dah. μετὰ Τρώεσσιν Ἄρηα sie merkten, dafs A. mit den Troern war, τί τινος oder τὶ περί τινος etwas von oder durch jmdn, oder mit τινά, τινός u. Part. (dafs er), od. Acc. m. Inf., od. bei und ohne vorhergeh. Acc. mit folg. ὅτι, ἵνα (wo), oder indir. Nebens., u. zwar τινί durch etwas, ἀπό τινος von etwas her, aus etwas, ähnl. ἄλλοθεν oder ἐκ, παρά, πρός τινος von jmdm, durch etwas.

πύξ, s. **πυγμή.** [Buchsbaumholz.

πύξινος, 3. (πύξος, ἡ, Buchsbaum), ep. von **πυξίον, τό,** sp. Schreibtafel.

πῦρ, πυρός, Pur. metapl. τὰ πυρά, Dat. τοῖς πυροῖς (umbr. *pir*, ahd. *fiur* Feuer, lat. *pruna* glüh. Kohle), das Feuer, bei den Persern als Gottheit verehrt u. bei den Römern nebst dem Wasser als allen gemeinsames Gut den Vogelfreien untersagt, dah. πυρὸς καὶ ὕδατος εἴργειν τινά jmdn in den Bann thun (*aqua et igni interdicere*). — Sprichw. a) ἐν πυρὶ γίγνεσθαι ins Feuer kommen, d. i. in Rauch aufgehen. b) εἰς πῦρ ἅλλεσθαι von einem toll-

kühnen Wagehalse. Übertr. von Gefahr, πυρὶ θερμῷ in heiſse Kohlen, oder ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο aus flammendem Feuer, d. h. aus groſser Gefahr. Überh. oft als Sinnbild einer alles mit sich fortreiſsenden Gewalt und Heftigkeit. — Im bes. a) π. Λήμνιον ein starkes verzehrendes Feuer, s. Λῆμνος. b) ἱερόν, insofern der Schlund, in welchen man in Taurien Menschen stürzte, mit Feuer angefüllt war, oder vom Feuer des Scheiterhaufens für den Toten. c) vom Opferfeuer. d) vom Herdfeuer, dah. πυρὸς ἐσχάραι Feuerstätten. e) sp. vom Scheiterhaufen. f) θεῖον, δῖον, κεραύνιον, ἀστεροπήφορον vom Blitz, παλτόν der geschwungene Strahl, dah. πυρὶ καὶ στεροπαῖς mit Flammenblitz. g) vom Glanz der Sterne, welche gleichs. Feuer sprühen, und ἀέλιον vom Strahl der Sonne. h) εὔιον vom Fackelscheine mit Euoiruf. i) ἀνηκέστῳ πυρί von unheilbarer Fieberglut. k) als Schmähung: Feuerbrand. Im Plur. τὰ π. bes. die Wachtfeuer.

πῠρά, ion. **πῠρή**, ἡ (πῦρ), die Feuerstätte, Brandstätte, im bes. a) der Scheiterhaufen, Holzstoſs, εἰς τὴν π. σφάζειν, so daſs das Blut in die Grube, worin der Scheiterhaufen lag, läuft. b) der heilige Platz des Scheiterhaufens, die Ruhestätte, das Grab.

πῠρ-άγρα, sp., ep. (ion.) **-ρη**, ἡ (ἀγρέω), Feuerzange.

πυρακτέω, (wie v. πυρ-ακτός, ἄγω), ep. im Feuer herumdrehen, glühend machen.

πυραμίς, ίδος, ἡ (wahrsch. ägyptisches Wort), die Pyramide. [-ähnlich.

πυραμο-ειδής, 2. sp. pyramidenförmig oder

Πύραμος, ὁ, Fluſs Kilikiens, der bei Mallos in das Meer mündet, j. Dschechun.

Πῠρᾰσος, ἡ, Stadt in Thessalia Phthiotis. Die Einw. οἱ Πυράσιοι.

πυργηδόν, ep. Adv. (πύργος), eigtl. turmweise, übertr. in geschlossenem Viereck, im Carrée, in geschlossener Schar.

πυργηρέομαι, poet. in seinen Türmen belagert werden.

πύργῖνος, 3. poet. die Stadt betreffend.

πυργίον, τό, Dem. v. πύργος.

πυργο-δάϊκτος, 2. poet. die Türme zerstörend.

πυργομαχέω (πυργο-μάχος), Türme bekämpfen, belagern, bestürmen.

πύργος, ὁ (viell. als Fremdwort verw. mit πέργαμος Burg od. Purg), u. poet. **πύργωμα**, τό (πυργόω), 1) ein Turm, πύργος μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργων d. h. ein Turm, bestehend in einer in acht Stockwerken sich verjüngenden vierseitigen Pyramide, bes. a) Festungsturm, auch Mauer mit Türmen, Burgmauer, Mauerwerk, Zinnen. Dah. οὔτε π. οὔτε ναῦς weder zu Land noch zu Wasser, od. οὐ π. οὐ νῆες ἐκφύγοιεν man mag sich zu Lande einschlieſsen od. zu Schiffe fliehen. Bei den Römern gab es auch Lagertürme. b) Belagerungsturm von Holz auf Rädern, aus welchem die Krieger (hinter Brustwehren) kämpften. Übertr. c) Bollwerk, Burg, Schutzwerk, abs. oder τινός jmds und gegen etwas, bei Homer von Aias, bei Aesch. Ag. 127 von Priamos, seinen Söhnen u. Schwiegersöhnen. Es steht in demselben Sinne auch πύργου ῥῦμα Turmschutz, schützender Turm. 2) ep. eine viereckig geformte, geschlossene Kriegerabteilung, *caterva*.

Πύργος, ὁ, südlichste Stadt in der elischen Landschaft Triphylia.

πυργο-φύλαξ, ὁ, poet. Turmwart.

πυργόω und Med. **-όομαι** (πύργος), 1) umtürmen, befestigen, τί, und zwar τινί jmdm. 2) poet. auftürmen, bis in den Himmel erheben, rühmen, τί; auch: stolz, übermütig sein, τινί. [hoch.

πυργ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. turmähnlich, turm-

πύργωμα, τό, s. πύργος.

πυργῶτις, ἡ, poet. getürmt.

πυρ-δαής, 2. poet. brennend.

πυρεῖα, τά (πῦρ), Feuerzeug, Zündgerät, bestehend in einer weichen und einer harten Steinart, aus welcher man Feuer schlug.

πυρέσσω u. **-ττω**, fiebern, das Fieber haben.

πυρετός, ὁ (πῦρ), brennende Hitze, Glut, insbes. die Fieberhitze, das Fiebern. **Πυρετός**, ὁ, skyth. Πόρατα, ein Nebenfluſs des Ister, wahrscheinl. der Pruth.

πυρή, ἡ, s. πυρά.

πυρήν, ῆνος, ὁ, ion. der Kern, z. B. der Olive.

πυρη-φόρος, s. πυροφόρος. [bades.

πυριατήριον, τό (πυρίη), sp. Ort des Schwitz-

πυρι-γενής, 2. poet., u. **πυρι-γενέτης**, ου, ὁ, poet. in Feuer gearbeitet od. geschmiedet, hart.

πῡρῐ-γόνος, 2. sp. Feuer erzeugend.

πυρί-δαπτος, 2. poet. vom Feuer verzehrt.

πυρίη, ἡ (πῦρ), ion. Schwitzbad, Dampfbad.

πυρι-ήκης, 2. (ἀκή), ep. mit μοχλός ein glühendes, spitziges Holz.

πῡρῐ-καυστος, 2. (καίω), ep. und sp. feuergebrannt, gehärtet.

πυρῐμανέω (wie v. πυρι-μανής, μαίνομαι), sp. rasend d. i. heftig aufflammen.

I. **πύρινος**, zsgz. **πύρνος**, 3. (πυρός), aus Weizen. Subst. πύρνος, ὁ, u. πύρνα, τά, verst. σῖτος, σῖτα, Weizenbrot, Weizen.

II. **πύρινος**, 3. (πῦρ), sp. feurig.

πυρι-πνέων, ουσα, ον, poet., u.

πυρί-στακτος, 2. poet. Feuer sprühend.

πυρί-φατος, 2. poet. = πυρί-δαπτος.

πυρι-φλεγής, 2. feuerbrennend, καῦμα hitziges Fieber. [nend.

πυρῐ-φλέγων, οντος, ὁ, poet. von Feuer bren-

Πυριφλεγέθων, οντος, ὁ, der Feuerstrom der Unterwelt, der einen groſsen See, siedend von Wasser und Schlamm, bildet, mit dem nach Plato die Lavaströme zusammenhängen.

πυρί-φλεκτος, 2. poet. in Feuer verbrannt.

πυρ-κᾰϊά, sp., ep. u. ion. **πυρκαϊή**, ἡ (καίω), 1) Scheiterhaufen = πυρά. 2) das angezündete Feuer, Brand, Feuersbrunst. Im bes. bei Lys. die aus abgebrannten Stämmen wild ausschlagenden Ölbäume.

πύρνος, s. πύρινος.

πυρναῖος, 2. buk. gelb.

πυρο-βόλοι, οἱ, sp. Brandpfeile.

πυρο-ειδής, s. πυρώδης.

πυρόεις, 3. sp. feurig, ὁ π. der Planet Mars.

πυροπωλέω (πυρο-πώλης), Weizen verkaufen.

πῡρός, ὁ, u. **πῡροί**, οἱ (Abst. zw.), der Weizen, bei Hom. auch als Pferdefutter; a) Winterweizen, χειμερινός, im Kerne weich u. schwer, gesät um den Untergang der Plejaden, b) der

ἠρινός dagegen gesät Ende Januars, manche Sorte erst im März, der in drei Monaten reifte, hart und leicht im Kerne.

πῦρο-φόρος, 2. u. ep. auch **πυρηφόρος**, 2. (φέρω), Weizen tragend oder hervorbringend.

πυρόω (πῦρ), anbrennen, glühend machen, im Feuer reinigen; verbrennen, zu Asche brennen, in Schutt u. Asche legen, mit Feuer verwüsten, τί. Übertr. πυρωθείς entflammt, τί in etwas. [eigtl. u. übertragen.

πύρ-πνοος, zsgz. **ους**, 2. poet. feuerschnaubend,

πυρπολέω (πυρπόλος), 1) Wachtfeuer halten, z. B. von Hirten, die dies für sich, nicht wegen der Schiffe thun, die der Küste sich nähern. 2) = πυρόω, w. s.

πυρπόλημα, τό, poet. der Brand.

πυρ-πόλος, 2. poet. mit Feuer verwüstend.

Πύῤῥα, ἡ, Stadt im Westteile der Insel Lesbos.

πυῤῥάζω, N. T. feuerrot sein.

πυῤῥίχη, ἡ, der Waffentanz, wobei zwei Reihen bewaffneter Männer unter Gesang mit gemessenem Schritt und rhythmischer Bewegung gegeneinander anrückten, bald vordringend bald zurückweichend u. durch rasche Wendungen des Leibes die Art und Weise ausdrückend, wie man im Kampfe den feindlichen Waffenstöfsen und Geschossen ausweicht. Er gehörte zunächst den Doriern an, und diente später überh. zu militärischen Paradeübungen, bes. an den Panathenäen durch Epheben aufgeführt, später mehr theatralisch die Thaten des Dionȳsos verherrlichend. (Dazu als Adj. πυῤῥίχιος, 3. sp. pyrrhichisch.)

πυῤῥιχίζω (-ίχη), sp. den Waffentanz tanzen.

πυῤῥιχιστής, οῦ, ὁ, wer die πυῤῥίχη tanzt.

πύῤῥιχος, 3. buk. = πυῤῥός.

πυῤῥό-θριξ, τριχος, poet., und buk. πυῤῥότριχος, 2. mit rötlichen Haaren.

πυῤῥός, 3. (πῦρ), feuerrot.

Πύῤῥος, ὁ, König von Epirus 295—272, bekannt durch seine Kriege gegen Rom u. Sparta.

Πύῤῥων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Elis um 340—270 v. Chr., Urheber der skeptischen Schule, deren Hauptgrundsatz der war, dafs man sich jedes bestimmten Urteils enthalten müsse [(ἐποχή).

πυρσαίνω, poet. feuerrot machen.

πυρσεύω, poet. entzünden; ein Feuersignal geben, z. B. durch eine angebrannte Fackel.

πυρσό-νωτος, 2. poet. mit rötlichem Rücken.

I. **πυρσός**, ὁ (πῦρ), ep., ion., poet. u. sp. Feuerbrand, ein in der Nacht gegebenes Signal, Feuerzeichen, Feuersignal, schon in der ältesten Zeit im Gebrauch, ἐς πυρσόν τινα τοῦτον (ἀποβλέπω), d. h. auf ihn wie auf einen Leuchtturm.

II. **πυρσός**, 3. poet. u. sp. = πυῤῥός.

πυρσώδης, s. πυρώδης. [u. brennen. Von

πυρφορέω, poet. a) eine Fackel tragen. b) sengen

πυρ-φόρος, 2. (φέρω), 1) Feuer tragend, insbes. a) fackeltragend, wie Artemis mit 2 Fackeln u. Prometheus mit einer abgebildet wurde, dieser als Feuergott, jene als Symbol des von ihr verliehenen Lichtes u. Gedeihens. b) Subst. der Feuerträger, im laked. Heer der Priester, welcher in Sparta beim Auszugsopfer das Feuer vom Altar des Zeus Hagētor bis zur Grenze u. an der Grenze wieder von dem doppelten Opfer des Zeus u. der Athene das Feuer nahm, es dem Heere vorantrug u. vor dem Verlöschen bewahrte. Dah. sprichw. ἔδει μηδὲ πυρφόρον περιγενέσθαι = es sollte kein einziger gerettet werden. 2) Feuer schleudernd, die verheerende Fackel schwingend, Tod und Verderben verbreitend. Daher a) π. ἀστεροπητής flammende Blitze schleudernd, u. so überh. vom Blitze. b) mit οἰστός, βέλος Brandpfeil, Brandgeschofs, welches man auf feindliche Schiffe, Maschinen u. s. w. schleuderte, um sie in Brand zu stecken.

πυρώδης u. πυρο-ειδής, 2. nebst d. poet. πυρσώδης, 2. (εἶδος), dem Feuer od. einem Feuerbrande ähnlich, hell brennend, feurig.

πυρ-ωπός, 2. poet. von feurigem Ansehen.

πύρωσις, ἡ, N. T. die Feuerprobe der Leiden.

πύστις, εως, ἡ (πυνθάνομαι), 1) das Fragen, die Nachforschung, die Frage, abs. τὰς π. ἐρωτᾶν die Fragen stellen, oder ὑπέρ τινος für jmdn. Im bes. das Verhör, ἐν τῇ π. bei der Befragung. 2) das Erfragte, die (erhaltene) Kunde, πύστει, κατὰ πύστιν infolge der Kunde, nach erhaltener Kunde, τινός von etwas, od. mit indir. Nebens.

πῶ, Adv., auf welche Weise? wie?

πώ, ion. κώ, enklit. Partik., je, irgend, noch, gew. in Vbdg mit einer Negation od. in einem negativen Fragsatze.

πώγων, ωνος, ὁ, der Bart, zu Lukians Zeit charakteristisches Abzeichen der Philosophen. Übertr. mit φλογός ein Feuerschweif.

Πώγων, ὁ, Hafen v. Trözen, j. Reede v. Paros.

πωλέω, Impf. Iterativf. πωλέσκε, u. med. ep. πωλέσκετο, Präs. med. 2. sing. ep. πωλέ' statt πωλέεαι, Part. ion. auch πωλεύμενος, Aor. pass. ἐπωλήθην (πέλω kehren, wenden), verkehren, d. i. 1) Akt. u. Pass. zum Verkauf bieten, feilbieten, verhandeln, verkaufen, abs. oder τί, τινά, u. zwar τινός um, für etwas, πολλοῦ, πλείονος teuer, teurer, doch auch ἀξιώτατον verst. σῖτον, od. ähnl. τιμιώτερον ὀβολῷ, δραχμῇ, einen Obolos über den Ankaufspreis fordern, um eine Drachme im Preise steigen, ferner τινί jmdm, an jmdn, ἀπό τινος infolge von etwas. Im Pass. τὰ πωλούμενα das was feilgeboten wird, die Waren. 2) Med., ep., häufig wohin (εἰς, ἐπί τι, μετά τινα, δεῦρο) kommen, -ziehen, -gehen.

πωλητήριον, τό, Verkaufsbude.

πωλικός, 3. (πῶλος), poet. u. sp. von jungen Pferden, ἀπήνη ein rofsbespannter (nicht mit Maultieren, wie die ἀπῆναι sonst), übertr. jungfräulich.

πωλοδαμνέω (πωλο-δάμνης, δαμάζω), poet. ein Fohlen od. Junges abrichten, ἔν τινι nach etwas, eigtl. und übertr., erziehen.

πῶλος, ὁ, ἡ, u. Demin. dav. **πωλίον**, τό (lat. *pullus*, got. *fula(n)*, ahd. *folo*), das junge Pferd, Fohlen, Füllen, *pullus equīnus*. (Poet. u. sp. überh. das Junge, junges Mädchen; Jüngling.)

Πῶλος, 1) aus Agrigent, Schüler des Gorgias, welcher über die Redekunst schrieb. 2) aus Aegina, tragischer Schauspieler in Athen. 3) sonst. Eigenn. [od. τινός von etwas.

I. **πῶμα**, τό (St. πω-), ep. u. sp. der Deckel, abs.

II. **πῶμα** u. ion. u. sp. **πόμα, τὸ** (πίνω, lat. *potio*, *potus*), das Trinken, der Trank, Trunk, das Getränk.

πώ-μάλα, Adv. (πῶ, μάλα), woher in aller Welt? d. i. ganz u. gar nicht.

πώ-ποτε, auch πώ ποτε geschrieben, irgend einmal, irgend je, noch, jemals, je, ὁ π. der jemalige, der je vorhanden gewesene, gelebt habende; gew. nach einer Negat. nicht einmal, je, noch nie, niemals, οὐ πώποτε εὐχετόωνται ἀκήριοι παρφυγέειν je unversehrt vorübergekommen zu sein.

πώρινος λίθος, ὁ (πῶρος Tuffstein), ion. Tuffstein, eine Marmorart, dem parischen an Farbe u. Dichtheit ähnlich, aber leichter.

Πῶρος, ὁ, 1) ein indischer Fürst, dessen Land zwischen dem Hydaspes u. dem Akesines lag, tapferer Gegner Alexanders des Gr. 2) ein anderer, aber feiger (κακός) indischer Fürst.

πωρόω, N. T. versteinern, verhärten, abstumpfen. Dav. **πώρωσις, ἡ**, N. T. die Verhärtung.

πῶς, ion. κῶς (πο in πόθι), Adv. der dir. und indir. Frage, wie? auf welche Art und Weise? warum? (eigentl. wie geht es zu dafs). Bisw. mit zu ergänz. Verbum oder durch ποτέ verstärkt u. mehrfach wiederholt, oder mit Gen. wie einer Sache nach, πῶς νῦν; (Od. 18, 223) wie nun? was würde man sagen? wie würde man urteilen? πῶς τε; ep. und wie? (auch verdoppelt: wie einerseits, wie andererseits?), πῶς (γὰρ) οὔ warum nicht? allerdings.

πώς, ion. κώς, enklit. Partik. auf irgend eine Art und Weise, irgendwie, irgend, einigermafsen, ziemlich (auch iron.), ungefähr, fast, etwa, zufällig, überhaupt, ὧδέ πως etwa so, ungefähr auf folgende Art, τεχνικῶς πῶς mit einer gewissen Kunst od. Geschicklichkeit, οὐ μέν π. schlechterdings nicht.

πωτάομαι, s. πέτομαι.

πῶυ, εος, τὸ (für πὸ-ϝυ, vgl. ποιμήν), ep., Dat. pl. πώεσι, die (Kleinvieh-)Herde, während ἀγέλη die Grofsviehherde ist, und zwar stets von Schafen, dah. mit οἰῶν und μήλων.

P.

Ρ, ρ, τὸ ῥῶ, entspr. oriental. resch, der siebzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ρ' 100. Die mit ρ beginnenden Wörter hatten oftmals in der ältesten Sprache ein Digamma (seltener ein σ) als Anlaut.

ῥά, vor Vokalen ῥ', s. ἄρα.

ῥαββί, im N. T. Meister, Ehrentitel der jüdischen Gesetzlehrer.

ῥαββονί, ῥαββουνί, ῥαββουνεί = Rabbi, im galil. Dialekt.

ῥαβδίζω, sp. mit der Rute schlagen.

ῥαβδομαχία, ἡ (wie v. ῥαβδο-μάχος), sp. Kampf mit dem Stabe, einer Art von Rappieren.

ῥαβδονομέω, Imperf. 3. sing. ῥαβδονόμει, poet. das Richteramt führen bei Kampfspielen, den Kampf lenken. (Von ῥαβδονόμος, 2. sp. den Stab [als Richter] haltend. Im bes. der röm. Liktor mit dem Rutenbündel.)

ῥάβδος, ἡ (ϝραβ- von ῥαπίς, ῥέπω), Rute, Stab, Stock. Als Strafmittel dienten den Römern die Rebstöcke, bei Nichtrömern Knüttel. Im bes. a) ep. Wanderstab, Zauberstab, Zauberrute (um die Menschen einzuschläfern u. zu erwecken, s. ψυχοπομπός), auch der Kirke u. Athene. b) ep. die Angelrute. c) ep. im Plur. Stäbchen (golden od. vergoldet), um das Leder am Schilde festzuhalten, indem sie eine Art Gestelle u. die Grundlage des Schildes bildeten, u. sich bis an den äufsersten Reif oder Kreis desselben hinauszogen u. so die Rindshäute hinderten, sich zu biegen od. zu verwerfen. Im Plur. auch die röm. *fasces*, u. N. T. der Richterstab.

ῥαβδουχία, ἡ, sp. das Vortragen der *fasces* (des Rutenbündels) von seiten der Liktoren, konkr. im Plur. die Liktoren mit dem Rutenbündel.

ῥαβδ-οῦχος (ἔχω), **ὁ**, Stab- oder Stockträger. Im bes. 1) ep. Könige. 2) die Kampfordner (Hellenodiken) mit ihren Dienern bei den gymnischen Kämpfen. 3) die Polizeidiener. 4) in Rom die Liktoren.

ῥαβδο-φόρος, ὁ, sp. = ῥαβδοῦχος 3) u. 4).

ῥαβδωτός, 3. (ῥαβδόω, mit Streifen versehen), der Länge nach gestreift.

Ῥάγαι, αἱ, Stadt u. Landschaft des östl. Mediens, jetzt Ruinen von Rai bei Teheran.

ῥαγδαῖος, 3. (ῥάγδην, ῥήγνυμι), sp. heftig, ungestüm, abs. u. πρός τι.

ῥᾱγίζω, buk. Trauben lesen.

ῥαδαλός, 3. (ϝραδ- vgl. ῥαδινός) ep. schwank.

Ῥᾰδάμανθυς, υος, ὁ (ϝραδ-, = βραδέως sero *cognoscens?* Andere ägypt. *Ra-amenthes* König der Unterwelt), Sohn des Zeus u. der Europe, Bruder des Minos, wegen seiner Gerechtigkeit in das elysische Gefilde versetzt u. einer der drei Richter der Unterwelt. [Steinöls.

ῥαδινάκη, ἡ, ion. persische Benennung eines

ῥᾰδῐνός, 2. (äol. βραδινός, nach Curt. verw. mit ῥίζα, ahd. *wurza*, *wurzala*), ep. u. poet. schlank, beweglich.

ῥᾴδιος, 3., poet. auch 2., ep. u. ion. ῥηΐδιος, 3., Komp. ῥᾴων, ῥᾷον, ep. und ion. ῥηΐτερος, Superl. ῥᾷστος, 3., ion. u. ep. ῥήϊστος, ep. auch ῥηΐτατος, leicht, ohne Mühe, mühelos, bequem, u. von Personen auch: geneigt. Abs. od. τινί jmdm. u. zwar ἔς τι zu etwas, od. m. Inf., welcher bisw. auch zu ergänzen ist, wie Dem. 1, 9, wo ῥᾴων heifst: leichter zu bekämpfen. Adv. ῥᾴδιον, ῥᾳδίως, ion. ῥηϊδίως, ep. ῥέα, ῥεῖα, Komp. ῥᾷον, Superl. ῥᾷστα, ep. ῥηΐτατα, leicht, auf leichte Weise, ohne Mühe oder Schwierigkeit, leichthin, ohne weiteres, leichtsinnig, gleichgültig, auch sanft.

ῥᾳδιουργέω (-γός), leichtsinnig handeln, ein sorgloses Leben führen, müfsig gehen, gemächlich leben, abs. oder τί, z. B. τὰ μέγιστα die leichtsinnigsten, unbesonnensten, schlechtesten Streiche machen.

ῥᾳδιουργία, ἡ, 1) die Leichtigkeit, durch Belehrung gewonnene Gewandtheit, Xen. Cyr. 1, 6, 34. 2) der Leichtsinn, a) die Leichtfertigkeit, dah. die Arbeitsscheu, Trägheit, Schlaffheit, Hang zum Vergnügen, αἱ ῥ. die kurzweiligen Beschäftigungen; Bequemlichkeit. b) Schlechtigkeit, der Unterschleif, die Fälschung, leichtsinnige Handlung, Schelmstreich. (ῥᾳδιούργημα, τό, sp. Fälschung.)

ῥᾳδι-ουργῶς, Adv. sp., Komp. ῥᾳδιουργότερον (St. ἐργ), leichtfertiger, in einer anstöſsigern Weise.

ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ, ep. der Tropfen, übertr. κονίης Körnchen von Staub.

ῥᾳθυμέω (-μος), leichtsinnig, sorglos sein, sorglos dahinleben, der Muſse pflegen, dem Vergnügen nachgehen.

ῥᾳθυμία, ἡ, der Leichtsinn, die Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, Neigung zum Nichtsthun, Fahrlässigkeit, Trägheit, ῥᾳθυμίᾳ oder ἀπὸ ῥ. mit leichtem Mut, gleichgültig. Abs. od. τινός, z. B. λόγου eine leichtfertige Rede, od. ἔς τι für etwas.

ῥᾴθυμος, 2., Adv. -θύμως, Komp. -ότερον (ῥᾴδιος, θυμός), mit leichtem Herzen, sorglos, unbekümmert, lässig, leichtfertig, von Sachen: gemächlich, abs. u. περί τι. Subst. τὰ ῥ. die Sorglosigkeit, τὰ ῥᾳθυμότατα das Bequemste.

ῥαΐζω (ῥάων, ῥᾴδιος), leichter, besser werden, bei Arr. auch v. der Krankheit, die sich für jmdn (τινί) bessert.

ῥαίνω, Aor. 1. ἔρρανα, Imp. ep. ῥάσσατε, Perf. pass. ἔρραμαι, 3. pl. ἔρρανται, ep. ἐρράδαται, Plqpf. 3 pl. ἐρράδατο, Aor. sp. ἐρράνθην (nach Curt. viell. verw. mit ἄρδω), ep., poet. u. sp., besprengen, bespritzen, τί, und zwar τινί mit etwas. Subst. τὰ ῥαινόμενα Land das vermöge seiner Bebauung bewässert werden muſs.

ῥαιστήρ, ῆρος, ep. ἡ, sonst ὁ, ep., poet. u. sp. der Schmiedehammer.

ῥαίω (Ϝρ.), ep. u. poet., Fut. inf. ep. ῥαισέμεναι, Aor. 1. pass. ἐρραίσθην (verw. mit ῥήγνυμι), zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, im bes. jmdn scheitern lassen, τί, τινά. Im Pass. zerbersten, zerspringen, zerschmettern, spritzen, scheitern, abs. ῥαιομένου bei meinem Scheitern, oder τινί jmdm. Übertr. bei Soph. gehudelt werden, sich abquälen müssen.

ῥακά, hebr. *rîk,* aram. *rêkâ* leer, eitel; als Schimpfwort N. T. ein Mensch, vor dem man ausspeit.

ῥακό-δυτος, 2. poet. zerrissen.

ῥάκος (Ϝρ.), εος, τό, nebst sp. Demin. ῥάκιον, τό (ῥήγνυμι, verw. mit λάκος), Lumpen, Fetzen, Lappen, zerrissenes, schlechtes Kleid, Kittel, überh. Tuch od. Trümmer, Laken.

Ῥαμά (ᾰ), ἡ, benj. Städtchen, 6 röm. Meilen nördl. v. Jerusalem, j. Erram.

ῥάμνος, ἡ, sp. eine Art Dornstrauch.

Ῥαμνοῦς, οῦντος, ὁ, attischer Demos zwischen Marathon u. Orōpos. Ῥαμνοῦντι zu Rh.

ῥάμφος, ους, τό, der Schnabel.

ῥανίς, ἡ (ῥαίνω), der Tropfen.

ῥαντίζω, N. T. (ῥαίνω) besprengen.

ῥαντισμός, ὁ, N. T. die Besprengung.

ῥάξ, ῥαγός, ἡ, die Weinbeere.

ῥαπίζω (ῥαπίς die Rute), mit dem Stocke oder der Rute schlagen, peitschen, schlagen, abs. od. τινά.

ῥάπισμα, τό, N. T. der Backenstreich.

ῥαπτός, 3. zusammengenäht, geflickt, gesteppt, Neutr. plur., verst. κῴδια, weiche Teppiche.

ῥάπτω, Aor. 1. ep. ῥάψα st. ἔρραψα, pass. ἐρράφην, Adj. verb. ῥαπτός. 1) zusammennähen, zusammenfügen, -machen, τί, sprichwörtl. τὸ ὑπόδημα, gleich unserm „du hast den Bolzen gemacht (und jener ihn abgeschossen)“ und zwar τινί mit etwas. 2) im Pass. eingenäht werden, ἔν τινι in etwas. 3) übertr. anzetteln, listig bereiten, τί, u. zwar τινί, ἐπί τινι jmdn, über jmdn, ἐπί τινι auch: ob, wegen etwas.

ῥάσσατε, s. ῥαίνω.

ῥάσσω, Fut. ῥάξω, Aor. 1. ῥάξας, stoſsen.

ῥᾷστος, s. ῥᾴδιος.

ῥᾳστώνη, ion. ῥηστώνη, ἡ, 1) eigtl. Leichtigkeit, übertr. Willfährigkeit, Gefälligkeit, τινός gegen jmdn. 2) Erleichterung, Erholung, abs. oder τινός von etwas. Im bes. a) vorteilhafter Umstand, Vorteil, abs. od. εἴς τι zu etwas. b) behaglicher Zustand, Behaglichkeit, Muſse. c) Liebe zur Ruhe, Trägheit.

ῥαφεύς, έως, ὁ (ῥάπτω), poet. der Anstifter, τινός von etwas.

ῥαφή, ἡ (ῥάπτω), die Naht, absol. und τινός von etwas.

ῥαφίς, ίδος, ἡ, N. T. die Nähnadel.

ῥαχία, ion. ῥηχίη, ἡ (ῥήσσω), und Ϝρηγμίν, ῖνος, ἡ (ῥήγνυμι), ep. u. poet., auch im Plur., die sich brechenden Wellen, Wogenbrandung, Wogenschlag, Brandung, Flut, ἐπὶ Ϝρηγμῖνι θαλάσσης an der Brandung des Meeres, an den sich brechenden Wellen (vom Meere aus gedacht).

ῥαχίζω, Imperf. κἀρράχιζε st. καὶ ἐρρ., poet. eigtl. das Rückgrat spalten, dann überh. zerstücken, zerhauen, abs. od. τινά.

ῥάχις, ιος, att. εως, ἡ (ahd. *hruchi,* altn. *hryggr* Rücken), Rückgrat, Rückenstück, übertr. τοῦ οὔρεος, Grat, Rücken des Berges.

ῥαψῳδέω (ῥαψῳδός), Gedichte vortragen, hersagen, τί, urspr. v. den homerischen Gesängen, welche von herumziehenden Rhapsoden (s. ῥαψῳδός) vorgetragen wurden, dah. Ὅμηρον ῥ. homerische Gesänge hersagen.

ῥαψῳδία, ἡ, sp. ein einzelnes Buch oder Abschnitt der homerischen Gesänge.

ῥαψ-ῳδός, ὁ, ἡ (ῥάπτω, ᾠδή), 1) eigtl. einer der einzelne Lieder od. Abschnitte zusammenfügt, dann insbes. Leute, welche die alten epischen und vorzüglich die homerischen Gedichte auswendig gelernt hatten u. öffentlich recitierten od. sangen. Da aber diese R h a p s o d e n die homerischen Gesänge ohne tieferes Verständnis vortrugen, finden wir sie zu Xenophons Zeit als unnütze Bänkelsänger verachtet. 2) als Adj. und übertr. poet. ἡ ῥ. κύων das singende Untier, von der Sphinx, weil sie das von den Musen gelernte Rätsel vortrug.

ῥάων, ῥέα, s. ῥᾴδιος.

Ῥέα (einsilbig), ep. u. ion. Ῥείη, ἡ, Rhea od. Kybele, Tochter des Uranos u. der Gäa, Gemahlin u. Schwester des Kronos, Mutter des Zeus, Poseidon, Hades, der Hestia, Demēter u. Here; die μεγάλη θεά oder Göttermutter, als solche mit ihren Kindern in Griechenland verehrt; dagegen im Orient als Κυβήβη, Ἄγγδιστις, Δινδυμήνη, Ἐννώ, Πανδώρα, Κυβέλη

u. s. f. orgiastisch verehrt. Ihr zu Ehren fanden von der Flöte und dem Tympanon begleitete Festtänze statt.

ῥέγκω, poet. u. sp., u **ῥέγχω,** sp. schnarchen.

ῥέδη, ἡ, vierrädriger Wagen, *rheda*.

ῥέεθρον, τὸ, ep., ion. u. poet., u. kontr. **ῥεῖθρον** (ῥέω), das Fliefsende, Fluſs, Bach, Gewässer, **παρθενόσφαγον** Blut der geschlachteten Jungfrau; auch Fluſsbett.

ῥέζω, poet. Impf. iter. **ῥέζεσκον**, Fut. **ῥέξω**, Aor. 1. **ἔρρεξα** und **ἔρεξα**, Aor. pass. **ῥεχθείς** (Präs. nicht b. att. Dichtern) (St. Ϝεργ, Ϝρεγ-jω, Ϝρεδjω, ῥέζω, vgl. ἔοργα, ἔρδω), 1) thun, machen, verüben, anthun, wirken, vollführen, ausrichten, erledigen, teils abs. **ῥεχθέν** das Geschehene, im bes. mit verst. **δεινά** Böses thun, auch mit **κακῶς** miſshandeln, **εὖ** wohlthun, teils **τί** etwas, z. B. **τί ῥέξοντες**; verst. **ἔλθωμεν**: was soll's? was werden wir (anders als früher) damit ausrichten? u. zwar **τινά, τινί** jmdm. 2) insbes. etwas (**τί**) als Opfer darbringen, eigtl. vollbringen, u. so abs. opfern, u. zwar **τινί** jmdm, **τινός** wegen etwas.

ῥέθος, εος, τὸ (Abst. zw.), ep. u. poet., im Plur. die Glieder, im Sing. das Angesicht.

ῥεῖα, s. **ῥᾴδιος**. **ῥεῖθρον, τὸ,** s. **ῥέεθρον**.

Ῥεῖτοι, οἱ, kleine Salzseen an der Straſse von Athen nach Eleusis.

ῥέκτης, ου, ὁ, sp. ein thatkräftiger Mann.

ῥέμβομαι (verw. mit **ῥόμβος**, nach Curt. aus Wz. Ϝρεπ. in **ῥέπω**), Dep. pass., sp. sich herumtreiben, **ἔν τινι**.

Ῥεμφάν, Ῥεφάν, Ῥομφάν, Ῥομφά, Act. 7, 43, entw. kopt. Name des Saturn, oder Gerüst, Statue.

ῥέος, τὸ, poet. (ῥέω) das Fliefsende, Fluſs, Gewässer.

ῥεούμενος, s. **ῥέω**.

ῥέπω, Imperf. ep. **ῥέπε** st. **ἔρρ.**, Fut. **ῥέψω**, Aor. **ἔρρεψα** (Wz. Ϝρεπ, lat. *repente*), v. der Wagschale: sich neigen, sinken, den Ausschlag geben, hinüberschwanken, abs. **αἴσιμον ἦμαρ τινος** d. h. sein Unglück ward beschlossen, oder **εἰς, ἐπί τι** zu etwas, **εἴς τινα** auf jmdn; ähnl. **ταύτῃ** dahin.

ῥεῦμα, τὸ (ῥέω), a) das Fliefsen, Strömen, Fluten, die Strömung; das Stromwasser, die Fluten, Wogen, Wellen, das Gewässer, die Quelle, der Bach, Fluſs, Strom, abs. u. **τινός** v. etwas. b) sp. Rheuma, gichtischer Fluſs. c) übertr. mit u. ohne **πυρός**, vom Feuerstrome, Ausbruch des Ätna, Lavastrom, oder vom Weine, od. **ῥ. κατασκήπτει ἐς τὴν γαστέρα** der Durchfall, die Diarrhöe, endlich bildl. **πολλῷ ῥ.** auf ihrem gewaltigen Strom d. h. ihre das Land überflutende Massen, und ähnl. **ῥ. στρατοῦ** des Heeres gewaltige Masse.

ῥευστικός, 3. sp. flüssig, fliefsend.

ῥέω (St. **ῥυ** aus **σρυ**, lat. *rivus*, ahd. *stroum*), buk. 3. pl. **ῥέοντι**, Imperf. **ἔρρεον**, ep. **ῥέον**, u. Pass. **ῥέομαι,** Part. praes. poet. auch **ῥεούμενος**, Aor. **ἐρρύην**, ep. **ῥύην**, Perf. **ἐρρύηκα**, 1) fliefsen, strömen, rinnen, sich ergieſsen, herabfliefsen, triefen, abs. od. **τινί** v. etwas, z. B. **αἵματι** im Blute schwimmen, auch **τινός** voll von etwas oder mit etwas, **ὀξέος τοῦ ῥεύματος** mit schnellem Falle (Arr. 5, 9, 6), ferner **ἀπό, ἔκ τινος** von etwas her od. aus, **διά τινος** durch etwas od. durch jmds Gebiet, **ἐπί τινι** bei etwas. 2) übertr. a) entströmen, entfallen, abfallen, **ἀπό, ἔκ τινος** od. **κατ' οὖρον** seinen Lauf geben. b) zerrinnen, zerfallen, zergehen. c) ausströmen, sich verbreiten. d) hinströmen, sich hinstürzen, losstürzen, sich stürzen, legen, **ἐπί, πρός τι** auf etwas, **ἐπί, πρός τινα** gegen, auf jmdn, **πολὺς κατά τινος** im gewaltigen Redeflusse sich gegen jmdn ergehen (poet. u. sp. auch Med.).

Ῥήγιον, τὸ, griechische Stadt in Unteritalien, jetzt Reggio. Die Einw. **οἱ Ῥηγῖνοι**.

ῥῆγμα, τὸ (Ϝρ. v. **ῥήγνυμι**), lat. *fragmen*, *fragmentum*, got. *ga-bruka* Brocken), Bruch der fleischigen Teile und Blutgefäſse im Körper; die Spalte.

ῥηγμίν, s. **ῥαχία**.

ῥήγνῡμι, mit ep. und N. T. Nebenf. **ῥήσσω**, Imperf. Iterativf. **ῥήγνυσκε**, Aor. **ἔρρηξα**, ep. **ῥῆξα**, Perf. **ἔρρωγα** (intr.), Pass. **ἔρρηγμαι**, Aor. pass. **ἐρράγην**, Fut. **ῥαγήσομαι** (Wz. Ϝραγ, lat. *frango*, got. *brigan*), I) Akt. 1) reiſsen, zerreiſsen, abreiſsen, niederreiſsen, zerbrechen, durchbrechen, zerschmettern, zersprengen, **τί**. 2) (**ῥήσσω**), ep. stampfen, eigtl. **πέδον ποσί**. II) Pass. u. Med. nebst Perf. 2. act. 1) sich brechen, zerreiſsen, bersten, sich spalten, von Pferden: zu Tode oder zu Schanden geritten sein (franz. *crever*), übertr. vereitelt werden oder sein. 2) ausbrechen, hervorbrechen, hervorstürzen, hereinbrechen, teils abs. wie Soph. OR. 1076, wo auch das Subj. **κακά** zu ergänzen ist, teils **ἔκ τινος** von jmdm aus, **εἴς τι** in etwas. 3) Med. etwas (**τί**) für sich durchbrechen, zersprengen, niederstürzen. 4) losreiſsen, **ἔριδα** einen Streit ausbrechen lassen; übertr. **φωνήν** in einen Laut ausbrechen, das Schweigen brechen, den Mund aufthun, seine Stimme erheben, eigentl. den Redestrom losbrechen lassen, ähnl. **κλαυθμὸν ῥ.**

ῥῆγος, εος, τὸ, ep. gew. Decke, Teppich. Im bes. im Plur. kostbare rauche u. gefärbte wollene Tücher als Unterbetten, über welche dann ein leinenes Tuch gebreitet wurde. Sie wurden, wenn man weich sitzen wollte, auch auf den Sessel gelegt u. darunter ein schlichtes Tuch.

ῥηθείς, s. **εἴρω** I. **ῥηΐδιος** u. **-ίως, ῥηΐτερος, ῥήϊστος** und **ῥηΐτατος**, s. **ῥᾴδιος**.

ῥηκτός, 3. (**ῥήγνυμι**)) ep., zerreiſsbar, verletzbar, **τινί**.

ῥῆμα, τὸ, (für Ϝρῆμα, *ver-bum*, St. Ϝερ, s. **εἴρω** I.), das Gesagte, Gesprochene, Wort, Spruch, Ausspruch, Redensart, Phrase, Satz, **τῷ ῥήματι** dem Wortlaut nach. (N. T. auch: Lehre, die Rechtssachen.)

Ῥήνεια, ion. **Ῥηνέη, ἡ,** eine der kykladischen Inseln westl. von Dēlos, jetzt Groſsdelos.

Ῥῆνος, ὁ, der Rhein, bei Arr. **ὁ Κελτικός** genannt (der gallische), zum Unterschiede von dem italischen (j. Reno bei Bologna).

ῥηξηνορίη, ἡ, ep. Kraft, Mut, die Männerscharen zu durchbrechen, stürmische Kraft.

ῥηξ-ήνωρ, ορος, ὁ, ep. (**ῥήγνυμι, ἀνήρ**), Männerreihen durchbrechend.

I. **ῥῆξις, εως, ἡ,** poet. u. sp. das Durchbrechen, Brechen.

II. **ῥῆξις, εως,** ion. **ιος, ἡ** (für Ϝρῆσις, St. Ϝερ,

s. εἴρω I.), 1) das Sagen, Sprechen, die Rede, Sage, Art zu reden, abs. u. ἀπό τινος. 2) das Gesagte, Gesprochene. Im bes. die aufgetragene Rede, ῥ. τινος ἀπειπεῖν im Namen jmds ansagen. 3) term. techn. für die dialogischen Stellen der Tragödie.
ῥήσσω, s. ῥήγνυμι **ῥηστώνη,** s. ῥαστώνη.
ῥητέον, Adj. verb. zu εἴρω I. man mufs sagen.
ῥητήρ, s. ῥήτωρ.
ῥητορεία, ἡ, die künstliche Rede, künstliche Beredsamkeit. [halten.
ῥητορεύω (ῥήτωρ), Redekunst treiben u. Reden
ῥητορικός, 3., Adv. -κῶς (ῥήτωρ), zur Redekunst gehörig, in derselben bewandert, beredt, rednerisch, rhetorisch, auf rhetorische Art. Subst. ἡ ῥ. die Redekunst, Beredsamkeit, abs. ἐπὶ ῥητορικῇ der Redekunst wegen, u. πρός τινα an jmdn; ὁ ῥ. der Redekünstler.
ῥητός, 3., Adv. -ῶς (Ϝρητός v. St. Ϝερ, s. εἴρω I.), 1) geredet, gesagt, bes. ausdrücklich benannt, festgesetzt, bestimmt, ἐπὶ ῥητοῖσι unter gewissen Bedingungen, auf diese Bedingungen, nach Regeln. 2) sagbar, was gesagt werden darf, was sich zu sagen geziemt, ῥητά Öffentliches, ῥητὰ καὶ ἄρρητα Öffentliches wie Geheimes, dann wie *dicenda tacenda*, was jmdm in den Mund kommt. οὐ ῥητόν unaussprechlich. 3) rational, v. Zahlen.
ῥήτρα, ion. ῥήτρη, ἡ (für Ϝρήτρα, St. Ϝερ, s. εἴρω I.), Verabredung, Vertrag, Vergleich; lakedäm. Gesetz.
ῥήτωρ, ορος, ep. **ῥητήρ,** ῆρος, ὁ (St. Ϝερ, s. εἴρω I.), *orator*, Redner, Sprecher, abs. oder τινός von etwas. Im bes. a) der Volksredner, Staats-, Volksmann, οἱ περὶ τὸν Θουκυδίδην ῥ. Thukydides u. seine Partei. b) in der βουλή die, welche dort das Wort zu führen pflegten. c) überh. Redekünstler, Redemeister.
ῥηχίη, s. ῥαχία.
ῥηχός, ἡ, ion. Dornenzaun, Hag.
ῥιγεδανός, 3. (Ϝρῖγος, vgl. lat. *frigidus*), ep. zum Erstarren, entsetzlich.
ῥιγέω, ep. u. poet., Aor. ἐρρίγησα u. ῥίγησα, Perf. ἔρρῖγα mit Präsensbdtg, wovon 3. plur. dor. ἐρρίγαντι, 3. sing. coni. ep. ἐρρίγῃσι (St. Ϝριγ, lat. *frīgeo*), vor Frost schaudern, dann übertr. 1) intr. schaudern, sich entsetzen, erschrecken, abs. od. mit Partic. od. ὅπως, ὡς; starren. 2) trans. mit Schrecken wahrnehmen, zurückbeben, fürchten, τί etwas od. vor etwas, od. mit Inf. od. μή.
ῥίγιον [ῐ], ep. Kompar. von ῥῖγος, nur in der Neutralform, Superl. **ῥίγιστος,** 3., ep. a) frostiger, kälter. b) übertr. schauderhafter, schrecklicher, entsetzlicher, τὰ ῥίγιστα das Schrecklichste, Schlimmste.
ῥῖγος (Ϝρ.), εος, ους, τὸ, Kälte, Frost, lat. *frigus*.
ῥιγόω, kontrah. att. in ω, ῳ st. ου, οι, Präs. ῥιγῶς, ῷ, ῶμεν, Konj. ῥιγῷ, Inf. ῥιγῶν (doch auch -οῦν), Partic. ῥιγῶσα, ep. Inf. fut. ῥιγωσέμεν, frieren, Frost empfinden.
ῥίζα, ἡ (Ϝριδjα, Ϝραδjα, *radix*, got. *vaurts*, ahd. *wurza*), die Wurzel, übertr. a) die des Auges. b) überh. bildl. für Ursprung, Stamm, ἐσχάτα ῥ. von Isměne und Antigŏne.
ῥιζο-τόμος, ὁ (τέμνω), sp. Wurzelschneider, Wurzelsammler.
ῥιζόω (ῥίζα), wurzeln lassen, d. i. fest machen, befestigen, τί und zwar τινί durch oder mit jmdm; im Perf. pass. a) eingewurzelt befestigt sein, γῆθεν im Grunde. b) ἀλωὴ ἐρρίζωται d. h. ist angelegt. Dav. sp. ῥίζωσις, ἡ, das Wurzelschlagen, und poet. ῥίζωμα, τὸ, = ῥίζα.
ῥίμφα, ep. und poet. Adv. (ῥίπτω?), reifsend, dah. im leichten Schwunge, rasch.
ῥιμφ-άρματος, 2. poet. mit schnellem Wagen fahrend, ἅμιλλαι die Hast wettrennender Wagen.
ῥίνη [ῑ], ἡ, die Feile.
ῥινηλατέω (ῥιν-ηλάτης, ῥίς, ἐλαύνω), poet. mit der Nase spüren, aufspüren, τί.
ῥινός, ἡ (Ϝρινός, vgl. zu ταλαύρινος), auch im Plur. ep. u. poet., und **ῥινόν,** τὸ, ep. 1) die Haut am Leibe des Menschen. 2) die abgezogene Haut der Tiere, das Fell, insbes. die Rindshaut, u. zwar auch rohe, ungegerbte (βοῶν, künstlich verarbeitete, Il. 16, 636, *corium*). 3) das aus Rindsleder Gemachte (βοῶν), der Schild.
ῥινο-τόρος, ὁ, ep. (τορέω), der den Schild Durchbohrende, Schilddurchbrecher.
ῥίον (Ϝρί-), τὸ, ep. 1) die Bergkuppe, der First, das Felsenhaupt, das in einsame Höhe emporragt. 2) das Vorgebirge (Od. 3, 295).
Ῥίον, Vorgebirge in Achaia nebst dem ihm gegenüberliegenden Ἀντίρριον oder Ῥίον Μολυκρικόν im ozol. Lokris, welche den Eingang in den Korinth. Meerbusen bilden, auch τὰ Ῥία genannt, früher die kleinen Dardanellen, j. Castello di Rumelia.
ῥιπή, ἡ, ep., poet. u. N. T. (ῥίπτω), Wurf, λᾶος Steinwurf, überh. Schwung, Stofs, Kraft, Gewalt, Andrang, auch im Plur. Anlauf, Gestürme, abs. u. ῥ. ἀνέμων ψυχῆς Seelenstürme. Im bes. bei Aesch. der Flügelschlag, od. mit ἄστρων die Strahlen. (N. T. ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ im Augenblick.)
Ῥίπη, ἡ, Stadt in Arkadien bei Stratos.
Ῥῖπαι, αἱ, ein fabelhaftes Gebirge am Nordstrande Skythiens, dicht bewaldet, von Finsternis umflossen und wilde Stürme (ῥιπὰς ἀνέμων) entsendend.
ῥιπίζω, sp. in Schwung setzen, anfachen.
ῥῖπος, τὸ, s. ῥίψ. **ῥιπτάζω** u. **ῥιπτέω,** s. ῥίπτω.
ῥιπτός, 3. poet. verschleudert, μόρος der Todessturz.
ῥίπτω, Imperf. ep. Iterativf. ῥίπτασκον, Perf. ἔρριφα, ἔρριμμαι, Aor. ἔρριψα, ep. ῥῖψα, Fut. 1. pass. ῥιφθήσομαι, Fut. 2. ῥιφήσομαι, nebst **ῥιπτέω,** 3. plur. ion. auch ῥιπτεῦσι, u. ep. u. sp. Frequ. **ῥιπτάζω** (Ϝριπ- got. *vaírpan*, werfen), 1) trans. werfen, schmeifsen, schleudern, stürzen, stofsen. Im bes. a) hinwerfen, hinstürzen, wegwerfen, abwerfen, ablegen, übertr. fallen lassen, ausstofsen, vernachlässigen. b) hin- und herwerfen, umherschleudern, wälzen. c) hinabwerfen, herabstürzen. d) herauswerfen, bannen, τινά, τί, und zwar ἀπό, ἔκ τινος, od. ἔς, πρός, κατά τι, auch ἐπὶ κεφαλήν eigentl. auf den Kopf, über Hals u. Kopf, und μετά τινι nach jmdm, κατά τινος von etwas herab. Im Pass. übertr. mit γνώμῃ schwanken. 2) intr. sich hinabwerfen, sich herabstürzen, abs. u. κατά τινος.

ῥίς, (*ϝρι* od. *σρι*?), *ῥινός, ἡ*, die Nase, im Plur. eigtl. die Nasenlöcher, dann auch die Nase, die Nasen.

ῥίψ, *ῥιπός, ἡ*, Dat. plur. ep. *ῥίπεσσι* st. *ῥιψί*, ep. u. ion., u. **ῥῖπος,** *εος, τό*, ion. (lat. *scirpus*, ahd. *sciluf* Schilf) eigentl. Rohr, Binse, dann bes. im Plur. Weidengeflechte, Decke von Rutengeflecht, Rohrmatte.

ῥίψ-ασπις, *ιδος, ὁ*, der Schildwegwerfer, Feigling.

ῥίψις, *εως, ἡ*, das Schleudern.

ῥιψο-κίνδῡνος, 2. (*ῥίπτω*), sich in Gefahr stürzend, waghalsig; Subst. *ὁ ῥ.* der Wagehals.

ῥίψ-οπλος, *ὁ*, poet. = *ῥίψασπις*.

ῥοδᾰνός, 3. (*Ϝροδ* = *vrad* schwanken, vgl. *ῥίζα*), ep. schwankend.

Ῥοδανός, *ὁ*, die Rhône in Gallien.

ῥόδεος, s. *ῥοδόεις*, 3.

Ῥοδίος, *ὁ*, Fluſs in Troas, wahrsch. der heutige Dardanellenbach am alten Schlosse.

ῥοδο-δάκτυλος, 2. ep. u. sp. rosenfingerig, a) Bein. der Eos, von den fünf blaſsroten, perpendikulär am Horizonte aufsteigenden Lichtstreifen, die man in Kleinasien u. Griechenland vor dem Aufgange der Sonne wahrnimmt. b) des Ganymedes, um die auſserordentliche Zartheit und Schönheit seiner Finger zu bezeichnen.

ῥοδόεις, *εσσα, εν*, u. **ῥόδεος,** 3. (*ῥόδον*), *roseus*, rosig, von Rosen, *ἄνθεα* ein Lieblingsschmuck der Aphrodite, *ἔλαιον* Rosenöl, welches auch gegen Fäulnis gebraucht wurde.

ῥοδό-μᾱλον, *τό*, buk. Rosenapfel; weniger: Rosenwange.

ῥόδον (*Ϝρ.*), *τό*, die Rose.

ῥοδό-πᾱχυς, 2. buk. (*πῆχυς*) rosenarmig.

Ῥοδόπη, *ἡ*, ein Gebirge Thrakiens, welches sich vom Skomios-Gebirge ab fast bis zur Mündung des Nestos hinzieht, j. Despoto.

Ῥόδος, *ἡ*, Insel des Ägäischen Meeres, früher mit drei dorischen Städten Lindos, Ialysos, Kameiros, aus deren Vereinigung erst 408 v. Chr. die Stadt Rhodos entstand, j. Rhodis. Der Einwohner *ὁ* **Ῥόδιος.** Sie dienten bei den Persern als Schleuderer. (Nachklass. Sprichwort *ἰδοὺ Ῥόδος, ἰδοὺ τὸ πήδημα.*)

ῥοδό-χρως, *ὁ, ἡ*, buk. rosenfarbig.

ῥοή, *ἡ* (*ῥέω*), Flut, Fluſs, Strömung, Woge, vom Wasser u. andern Flüssigkeiten, *τινός*.

ῥοθέω, poet. (*ῥόθος*), rauschen, lärmen, murrend äuſsern, murren, abs. od. *τινί*, u. zwar *ταῦτα* in dieser Art.

ῥόθιος, 2. (*ῥόθος*), ep., poet. u. sp. lärmend, rauschend. (Bes. poet. Fem. *ῥοθιάς, ἡ*.)

ῥόθιον, *τό*, u. **ῥόθος,** *ὁ*, poet., 1) a) verst. *κῦμα*, im Sing. u. Plur. die rauschende Woge, das Wogengebrause, der Wogenschwall. b) das Plätschern oder Rauschen der Ruder, lauter Ruderschlag. 2) sp. der stürmische Andrang.

ῥοιά, *ἡ*, die Granate, sowohl Baum als Frucht.

ῥοιβδέω, ep. (mit Geräusch) einschlürfen. Poet. mit Geräusch schwingen.

ῥοῖβδος, *ὁ*, poet., u. **ῥοῖζος,** *ὁ*, ep. u. sp., ep. u. ion. auch *ἡ* (verw. *ru-mor*), ein schwirrendes Geräusch, Sausen, Zischen, Schwirren. (Dafür poet. *ῥοίβδησις, ἡ*.)

ῥοιζέω (*ῥοῖζος*), Aor. ep. *ῥοίζησε*, ep. zischeln.

ῥοιζηδόν, Adv. N. T. mit Gewalt.

ῥοίζημα, *τό*, sp. = *ῥόθιον*, *ῥ. ἑνί* in einem Zuge.

ῥοῖζος, s. *ῥοῖβδος*.

Ῥοῖκος, *ὁ*, Sohn des Phileas aus Samos, um Ol. 35 = 640. Er war am lemnischen Labyrinth thätig und Erfinder des Erzgusses.

ῥοικός, 3. buk. gekrümmt.

Ῥοίτειον, *τό*, 1) Vorgebirge u. Stadt Mysiens am Hellespont, j. Intepeh. 2) Ort Arkadiens.

ῥόμβος, *ὁ* (*ῥέπω*), poet. u. sp. der Umschwung, Zauberkreisel, die Rolle, poet. auch das Tamburin. [groſser Schmerz.

ῥομφαία, *ἡ*, sp. groſses breites Schwert, bildl.

ῥόος (aus *σρόϜος* v. *ῥέω*), *ὁ*, ep. u. ion., att. zsgz. **ῥοῦς,** 1) die Strömung, *κατὰ* (*κὰρ*) *ῥόον* die Strömung entlang, stromabwärts, das Gegenteil *πρὸς ῥόον*, *παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο* neben der Strömung, die aus dem Ok. ins Meer geht. 2) das strömende Wasser, Flut, Fluſs.

ῥόπαλον, *τό* (*ῥέπω*), 1) der Wurfstecken, den der Hirt nach dem Vieh schleudert, 2) ein dick auslaufender Stock, Knüttel, 3) Keule, abs. od. im Plur. mit *ξύλων* von Holz, *παγχάλκεον* Streitkolben von Erz, insbes. der des Herakles u. das Bild, die Gestalt desselben. (Auch = *ῥόπτρον, τό*, w. s.)

ῥοπή, *ἡ* (*ῥέπω*), die Neigung nach unten, insbes. (*ἐπὶ ζυγοῦ*) die Senkung der Wagschale, das Überschlagen derselben nach einer Seite, Ausschlag, Schwankung der Schicksalswage; Gewicht, Ausschlag, Einfluſs, doch poet. mit *βίου* Neige, Wendepunkt des Lebens. Teils abs. *ἐπὶ ῥοπῆς μιᾶς εἶναι* auf der Schwebe stehen, *μεγάλη ῥ. ἐστι* es ist von groſsem Gewichte, *μεγάλας τὰς ῥοπὰς ποιεῖν* einen gewaltigen Ausschlag geben, das Gegent. *μικρᾶς ῥοπῆς γίγνεσθαι*, teils *τινός* von etwas oder jmdm, oder *πρός τι* zu etwas, dah. *μικρὰ ῥ. ἐστί τινος* jmd ist von ganz geringem Gewichte, *μεγάλην* od. *οὐ μικρὰν ῥοπὴν φέρειν, ποιεῖν, προστιθέναι τινὶ πρός τι* von nicht geringem Werte sein, für jmdn einen groſsen Ausschlag geben zu etwas.

ῥόπτρον, *τό*, poet. u. sp. a) der Klopfer, Ring an der Hausthüre. b) die Handpauke. c) Stellholz in der Falle; Falle.

Ῥουβίκων, *ωνος, ὁ*, Rubico, Grenzflüſschen zwischen Gallia cisalpina und Italia an der Küste des Adriatischen Meeres, j. Pisatello.

Ῥούβριος, *ὁ*, P. Rubrius Varro, Volkstribun mit C. Gracchus 122 v. Chr., mit C. Marius vom Senat für einen Feind erklärt.

ῥοῦς, s. *ῥόος*.

ῥοφέω (St. *σφορ*, latein. *sorbeo*), schlucken, schlürfen, ausschlürfen, abs. u. *τί*.

ῥοχθέω (*ῥόχθος*), ep. rauschen, brausen.

ῥοώδης, 2. (*εἶδος*), stark brandend.

ῥύαξ, *ακος, ὁ* (*ῥέω*), Strom (*πυρός*), Feuerstrom, von der Lava eines Vulkans.

ῥύατο, s. *ῥύομαι*.

ῥύγχος, *εος, τό*, buk. die Schnauze.

ῥύδην, sp., u. **ῥυδόν,** ep. Adv. (*ῥέω*) stromweise, haufenweise, übermäſsig.

ῥύη, s. *ῥέω*.

ῥυθμίζω, eigtl. ins Ebenmaſs bringen, dah. ordnen, genau abwägen, beurteilen, *τί*, z. B. *τὴν λόχην* den eigentlichen Sitz der *λόχη* zu treffen suchen. (Auch *τὶ πρός τι* etwas nach

etwas einrichten; ἑαυτὸν ἐς τὸ ἀφελές sich ein schlichtes Aussehen geben.)

ῥυθμός [ῡ, zuw. ῠ], ὁ (ῥέω), 1) Zeitmaſs, Rhythmus, Takt, Silbenmaſs, μετὰ ῥυθμοῦ, ἐν ῥυθμῷ nach dem Rhythmus, nach dem Takte, ῥυθμοὺς σαλπίζειν nach dem Takte auf der Trompete blasen (τακτικοὶ ῥ. im Takt ausgeführte milit. Bewegungen). 2) das Ebenmaſs, das schöne Verhältnis der Teile, die Proportion. 3) überh. die Gestalt, Form. (Dav. ῥυθμικός, 3. rhythmisch.)

ῥῦμα, τὸ, 1) (für Ϝρῦμα v. Ϝερύω, ἐρύω), Zug, Zugseil, Bogensehne, ἐκ τόξου ῥύματος einen Bogenschuſs weit voraus, innerhalb eines Bogenschusses. 2) (ῥύομαι) Schutz, πύργον Turmschutz, schützender Turm.

ῥύμη, ἡ (v. ῥέω, σρύμη, strom), a) Umschwung, dah. τῆς τύχης. b) Wucht, Geschwindigkeit eines sich bewegenden Körpers, der Schuſs z. B. eines herabrollenden Wagens, der heftige Sturz, der erste Anlauf oder Angriff, ῥύμῃ mit, durch Heftigkeit, Gewalt; N. T. Straſse, Gasse.

ῥύμμα, τὸ, Seife, Lauge.

ῥυμός, ὁ (für Ϝρυμός von Ϝερύω, ἐρύω, dah. eigtl. Zugholz), ep. ion. u. sp. die Deichsel, welche einfach am Wagen befestigt war. An ihr, und zwar an einem an der Spitze befindlichen Pflock durch einen Riemen od. Strick u. Ring quer befestigt, befand sich das Joch.

ῥύομαι (aus σρυομ., servo), [ῡ im Präs. und Impf., aber in den abgeleiteten Tempp. und vor σ: ῡ, auſser Il. 15, 29], Dep. med., Inf. praes. synk. ῥῦσθαι, iterativisch Impf. 2. sing. **ῥύσκευ,** Aor. 1. ἐρρυσάμην, ep. ῥυσάμην, mit σσ oder σ, und ohne σ: 3. plur. ῥύατο [ῡ], Aor. 2. 3. sing. ἔρρυτο (in att. Prosa nur bei Thuk.); 1) aus der Gefahr ziehen, dah. retten, erretten, erlösen, heilen, überh. schützen, beschirmen, bewahren, behüten, bedecken, τινά, τί, u. prägnant μίασμα Rettung schaffen durch Entfernung des μ., ähnl. τὰς αἰτίας die Schuld wieder gut machen, und zwar τινός, ἔκ, ὑπέκ τινος aus etwas, ὑπό τινος aus, vor etwas, vor jmdm, τινί durch etwas. 2) aufhalten, hemmen, τινά, z. B. Ἠῶ.

ῥῦπα (Ϝρ.?), τά, das Schmutzige, metapl. Plur. (ep.) von ῥύπος, ὁ, der Schmutz.

ῥυπαίνω (ῥύπα), beschmutzen, Aor. pass. ῥυπανθήτω soll sich mit Sünden entstellen.

ῥυπαρεύομαι (ῥυπαρός), beschmutzt sein; Aor. pass. ῥυπαρευθήτω.

ῥυπαρός, 3. sp. schmutzig. Sp. ῥυπαρία, ἡ, im übertr. Sinne: der Schmutz, die schmutzige Gesinnung.

ῥυπάω, ep. zerd. ῥυπόω, Part. perf. ῥερυπωμένα (ῥύπος), ep., poet. u. sp. schmutzig, beschmutzt, im Part. perf. pass. beschmutzt.

Ῥύπες und Ῥύπαι, ὧν, αἱ, Stadt in Achaia zw. Aegion u. Erineos. Ihr Gebiet ἡ Ῥυπική.

ῥύπος, ὁ, s. ῥύπα. **ῥυπόω,** s. ῥυπάω.

ῥυσιάζω, poet. u. sp. wegreiſsen.

ῥυσί-βωμος, 2. poet. die Altäre beschützend.

ῥύσιον, τὸ, auch im Plur. (Ϝρ., ἐρύω), ep., poet. u. sp. das Weggeschleppte, Geraubte, dessen Besitz erst mit Gewalt gesichert werden muſs, dah. bei Aesch. (Ag.) Helena so genannt wird. Im bes. (b. Hom.) a) was man dem Beleidiger wegnimmt, um ihn zur Genugthuung zu zwingen: Pfand, Entschädigungsbeute. b) was man den Beleidigten wegnehmen läſst (bei Soph.), Lösegeld, Ersatz für etwas, φόνον φόνου ῥ. τίσω ich werde zum Ersatz Mord (den ich begangen) mit Mord büſsen.

ῥύσιος, 2. poet. zur Rettung gehörig.

ῥυσί-πολις, und -πτολις, ὁ, ἡ, poet. die Stadt beschützend.

ῥύσις, ἡ, das Flieſsen, der Blutfluſs.

ῥύσκευ, s. ῥύομαι.

ῥυσός, 3. (Ϝρ., ἐρύω, also zusammengezogen), zusammengeschrumpft, runzelig, λιταί, näml. infolge der Reue und Selbstanklage. (Andre Form ῥυσσός, 3.)

ῥυστάζω (Ϝρ.), ep. Frequent. von ἐρύω, Impf. Iterativf. ῥυστάζεσκεν, verst. durch πολλά, oft hin- und herschleifen, miſshandeln, τινά, und zwar περί τι um etwas, κατά τι in etwas.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, ep. das Herumzerren, die Miſshandlung.

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ, I) (Ϝρ., ἐρύω), ep. eigentl. der Ziehende, dah. 1) ῥ. βιοῦ der Spanner des Bogens, u. ungenau οἰστῶν der Schneller der Pfeile. 2) a) im Plur. die Zugseile, Stränge, an denen die Zugtiere ziehen. b) der Roſszaum, Zügel, ἀπὸ ῥυτῆρος ohne, d. i. verhängten Zügels, τῶν ῥ. ἀντιλαμβάνεσθαι in die Zügel fallen. II) ep. und poet. (σρ., ῥύομαι), Beschützer, Bewacher, τινός.

ῥυτίς, ίδος, ἡ (ῥυσός), die Falte, Runzel. (N. T. der Makel.)

I. **ῥυτός,** 3. (ῥέω), flieſsend, sich ergieſsend, Subst. τὸ ῥυτόν das Trinkhorn.

II. **ῥυτός,** 2. (ῥύομαι), ep. herbeigeschleift.

ῥύτωρ, ορος, ὁ, poet. der Beschützer.

ῥωγᾰλέος, 3. ep. (ῥώξ), zerrissen, durchlöchert.

ῥωγάς, ἡ πέτρα, buk. Felsenkluft.

ῥωμαλέος, 3. stark, fest, gewaltig, abs. u. ἔν τινι in etwas. Komp. -ώτερος.

ῥώμη, ἡ, nachhomer., robur, Kraft, Stärke, insbes. a) mit u. ohne σώματος Leibesstärke, Körperkraft, dah. ῥώμῃ im Gegens. zu τόλμῃ körperlich, μιᾷ ῥ. durch Einzelstärke d. i. die Stärke eines einzelnen, ῥώμην ἀσκεῖν die Körperkräfte üben, auch im Plur, wenn von mehreren die Rede ist. b) Macht, Gewalt, Übergewicht eines Staates oder Herrschers, dah. Heeresmacht, Truppen. Bei Soph. auch die Stütze eines einzelnen. c) mit u. ohne τῆς ψυχῆς, Geistes- od. Seelenstärke, Mut, Zuversicht, ῥ. τις γίγνεταί τινι es wächst jmdm der Mut.

Ῥώμη, ἡ, Rom. Die Einw. οἱ Ῥωμαῖοι. Ῥωμαῖον γίγνεσθαι παρά τινος von jmdm das römische Bürgerrecht bekommen. *Roma, Romanus.*

ῥώννῡμι, nachhomer. Perf. pass. ἔρρωμαι, Aor. ἔρρωσα u. ἐρρώσθην (verw. ῥώμη), 1) Akt. sp. stärken, kräftigen, τί, mit αὐτόν sich erholen, τινί durch etwas. 2) Pass. a) gestärkt, stark, kräftig werden, sich angeregt fühlen. Im Perf. stark, kräftig, bei Kräften sein, *valeo*, im bes. gesund sein, μᾶλλον eine bessere Gesundheit haben. Dah. als gewöhnl. Schluſs in Briefen: ἔρρωσο (*vale*), lebe wohl, und dav. ἐρρῶσθαι φράζειν, λέγειν τινί, *valedico*, jmdm ein Lebewohl sagen, insbesond. spöttisch, Λοκροῖς die

Lokrer Lokrer sein lassen. b) steif und fest entschlossen sein, Mut und Entschlossenheit haben, sich anstrengen. Teils abs., teils τί in Bezug auf od. an etwas, τινί durch etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, od. mit Inf. Das Part. ἐρρωμένος s. u. d. W. Dav. τὸ ἐρρωμένον die Thatkraft.

ῥώξ, ῥωγός, ἡ, ep. u. **ῥωχμός, ὁ,** ep. u. sp. (ῥήγνυμι), Rifs, Spalte, Kluft, Vertiefung, im bes. mit μεγάροιο Luken, neugr. ῥοῦγα, Hausgang zwischen Waffen- u. Schatzkammer im Hause des Odysseus.

ῥώομαι, ep. Dep. med., Impf. 3. plur. ἐρρώοντο, und ῥώοντο, Aor. ἐρρωσάμην (viell. verw. lat. *ruere*), sich kräftig, heftig od. mit Anstrengung, dah. schnell bewegen, flattern, sich tummeln, im bes. schnell gehen, hineilen, rennen, stürmen, oder auch tanzen, abs. od. ἀμφί τινα, περί τι, und ὑπό τινι dicht neben jmdn hin laufen (um ihn zu stützen und seinen mühsamen Gang zu erleichtern.)

ῥωπήιον, s. ῥώψ.

ῥωπικά, τὰ, sp. der Tand.

ῥωπο-περπερήθρας, ου, ὁ (ῥῶπος Tand, und πέρπερος = ἀλαζών), poet. eitler Windbeutel.

ῥωχμός, ὁ, s. ῥώξ.

ῥώψ, ῥωπός, ἡ, ep., und **ῥωπήια, τὰ** (nach Passow verw. mit ῥαπίς, ῥάβδος), ep. niedriges Strauchholz und ein damit bewachsener Ort, dah. Gebüsch, Gesträuch, Reisig.

Σ.

Σ, σ, τὸ σίγμα, σίγμα, entspr. orient. sin, der achtzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen σ' = 200.

σ', apostrophiert 1) st. σέ, selten st. σοί. 2) st. σά, doch stets mit vorhergehendem Artikel.

σᾶ, s. σῶς.

Σαβάζιος, ὁ, eine phrygische Gottheit. Symbol der erzeugenden Erd- und Naturkraft, deren Dienst sich später mit dem des orphisch-thrakischen Dionȳsos vereinigte.

(**σαβαχθανί,** syrochaldäisch *shĕbaq'tani* v. *shĕbaq*, st. hebr. *asabtâni*, du hast mich verlassen; hebr. σαβαώθ (sc. Herr) der Heerscharen; σάββατον, τὸ, mit Dat. plur. σάββασι, Sabbath, Woche, u. dav. σαββατισμός, ὁ, Sabbathfeier; selige Ruhe der Zukunft.

Σαβῖνοι, οἱ, die Sabiner in Mittelitalien.

σαβοῖ, bacchischer Ausruf (s. Σαβάζιος).

Σαγαλασσός, ἡ, Stadt Pisidiens, j. Aghlasan.

σάγαρις, εως, ion. ιος, Acc. plur. ῑς, st. εις, ἡ, das Doppelbeil, eine zweischneidige Streitaxt der skythischen Völker und der Amazonen, ἀξίνη σάγαρις Doppelbeil mit Namen Sagaris.

Σαγάρτιοι, οἱ, ein persisches Volk im Berglande Kohestan.

Σαγγάριος, ὁ, Flufs Bithyniens, j. Sakarija.

σάγη, ἡ, poet. die Waffenrüstung.

σαγηνεύς, ὁ, sp. der Netzfischer.

σαγήνη, ἡ, grofses Schleppnetz.

σαγηνεύω, mit der σαγήνη (sp.) Fische fangen, insbes. viele mit einem Male umzingeln und fangen, eine Fangjagd machen, bestricken, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινί mit etwas, ἐπί τινος bei etwas.

σάγμα, τὸ (σάττω), sp. das Aufgepackte, der Haufen. (Poet. auch das Schildfutteral, und sp. der Packsattel.)

Σαδδουκαῖος, Gegner der Pharisäer, mit den Römern und Herodosianern liebäugelnd, im Volk verhafst, liefsen vom Alt. Test. nur die Glaubens- und Sittenlehren gelten, leugneten die Unsterblichkeit, Auferstehung des Leibes und jenseitige Vergeltung, Geister u. Engel u. Prädestination. Genannt wohl nach dem Oberpriester Davids Zâdôk.

σαθρός, 3. (Abst. zw.), durchlöchert, anbrüchig, faulig, morsch, schadhaft, gebrechlich, schlecht, abs. u. ἔς τινα, σαθρόν τι ein schlechter, zaghafter Gedanke.

σαίνω, Aor. ἔσηνα (σϝανjω, *swanz*), ep., poet. u. sp. wedeln, eigtl. von den Hunden, und zwar οὐρῇ; übertr. schmeicheln, liebkosen, sich freundlich beweisen, auch schmeichelnd sich nahen, leise herandrängen (παιδὸς φθόγγος), abs. oder τινά, u. zwar τινί mit etwas, od. ἀπό τινος, z. B. ἀπ' ὀμμάτων, u. mit φαιδρά jmdm mit den Augen lächelnd zuwinken. N. T. auch erschüttern.

σαίρω, Aor. ἔσηρα, Perf. σέσηρα, dor. σεσαρώς, poet. u. sp. auskehren, wegkehren, τί. Als Subst. τὰ σαιρόμενα Land, das gejätet werden mufs.

Σάϊς, εως, ion. ιος, Dat. ῑ, ἡ, Stadt in Unterägypten mit einem Heiligtum der Neith, wo die Könige von S. begraben wurden, an der Stelle des heut. Dorfes Sâ el-Haggar, Hauptstadt des νομὸς Σαΐτης im westl. Delta. Der Einw. ὁ Σαΐτης. Dah. οἱ Σαΐται die 26. manethonische Dynastie, Gegendynastie der äthiopischen. Von ihr läfst Herod. eine Nilmündung στόμα Σαϊτικόν heifsen. Doch lag Sais bedeutend westlicher als der Her. 2, 17 bezeichnete Kanal.

Σάκαι, οἱ (Sing. ὁ Σάκης), ein Skythenstamm in den Gebirgen östl. von Baktriane u. Sogdiane, in der jetzigen kleinen Bucharei, im westl. Teile der Wüste Gobi, in Kaschgar u. Kleintibet. Sie gehörten als Reiter wie als Bogenschützen zu den besten Truppen des persischen Heeres.

Σακεσίναι, οἱ, Bewohner des nordöstl. Armeniens am Kur.

σακέσ-παλος, ὁ (σάκος, πάλλω), ep. Schildschwinger.

σακεσ-φόρος, ὁ (σάκος, φέρω), poet. Schildträger, letzteres Beiw. des Telamonischen Aias wegen seines grofsen Schildes.

σακίον, τὸ, Dem. von σάκος, ein aus Ziegenhaaren gemachtes Zeug, Sack, Beutel.

σακίτας, ου, ὁ, buk. (dor.) st. σηκίτης, im Stall gefüttert, jung.

σακκέω, ion. durchschlagen, durchseihen, und zwar τινί durch etwas.

σάκος, ὁ, u. N. T. σάκκος, ὁ, Sack, Kleid.

σάκος, εος, τὸ (σάττω, dah. eigtl. Decke), ep. u. poet. der Schild, u. zwar die gröfste u. schwerste Gattung derselben (s. ἀσπίς), wie ihn z. B. Aias trug.

σάκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Vollstopfer.

Σαλαμίς, ῖνος, ἡ (benannt nach dem phöniz. Baal-Salam), 1) Insel an der Küste von Attika im Saronischen Meerbusen, welche früher einen eigenen Staat bildete und deshalb auch als uralter Wohnsitz des Heroengeschlechts der Äakiden θείη heifst. Später fiel es unter Athens Herrschaft u. wurde durch den Seesieg der Griechen über Xerxes, welcher ἐν Σαλαμῖνι d. h. bei Salamis 480 v. Chr. erfochten ward, berühmt; jetzt Koluri. Der Einw. ὁ **Σαλαμίνιος**. Davon hatte auch das eine der zwei Staatsschiffe der Athener, welche nur zu Staatszwecken (Citationen vor Gericht, Theorieen u. s. w.) verwandt wurden, den Namen ἡ **Σαλαμινία** (τριήρης, ναῦς). 2) Stadt in Kypros mit eigenen Fürsten, jetzt Porto Constanza.

Σαλείμ u. Σαλήμ (*shâlêm*), St. bei Skythopolis. (Jerusalem hiefs früher *jĕbûs*.)

σαλεύω (ahd. *swellan*, Schwall, aufwallen, s. σάλος), 1) Akt. trans. schwankend od. wankend machen, erschüttern, τί. 2) Akt. intr. und Pass. hin- und herschwanken, wanken.

Σαλμακίς, ίδος, ἡ (verst. ἄκρα), auf einem Felsen gelegene Burg von Halikarnassos.

Σαλμυδησσός, οῦ, ὁ, der Küstenstrich von dem Vorgebirge Thynios bis zur Mündung des Bosporos, mit einer Stadt, jetzt Midia. Er war durch seine Sandbänke und Untiefen für die Schiffahrt gefährlich, und demzufolge besonders von Seeräubern bewohnt, daher ist Ares dort heimisch.

Σαλμώνη, ἡ, nordöstl. Vorgebirge von Kreta gegen Rhodos.

Σαλμωνεύς, ῆος, ὁ, Sohn des Aeŏlos u. der Enarĕte, Bruder des Kretheus, herrschte erst in Thessalien und zog dann nach Elis.

σάλος, ὁ (lat. *salum*, s. zu σαλεύω), das Schwanken, Wanken, die Erschütterung, der Schwindel, unruhige Bewegung, Unruhe, im eigentl. Sinne und übertr., dah. ἐκ πολλοῦ σ. εὕδειν, nach den heftigen Wundschmerzen. Im bes. die hohe See, (κυμάτων) der Wogenschwall des vom Sturme aufgeregten Meeres, φοίνιος die mörderische Flut, der mörderische Wellenschlund, von dem allgemeinen Sterben.

σαλπιγκτής, οῦ, ὁ (σαλπίζω), der Trompeter. Beim Heere hatte jedes Syntagma (100 oder 256 Mann) einen, und neben dem Feldherrn stand ebenfalls einer, der dem erhaltenen Befehl gemäfs das Signal gab, welches dann die übrigen wiederholten. Doch auch in der Stadt wurden Alarm- u. andere Zeichen durch einen Trompeter gegeben, dah. σαλπιγκτὴν καλεῖν Alarm blasen lassen.

σάλπιγξ, ιγγος, ἡ, die Trompete, Drommete, ein gerades, unten in eine trichterförmige Öffnung auslaufendes u. oben mit einem Mundstücke versehenes Blasinstrument von Metall. Sie hatte einen tiefen, dabei aber schmetternden Ton und wurde bei verschiedenen Gelegenheiten, z. B. zum Zusammenrufen der Bürger bei Kampfspielen, od. auch bei Unterhaltungsmusiken, besonders aber (nach Homer) im Kriege gebraucht, um das Zeichen zum Antreten, Stillschweigen, zum Aufziehen auf die Wache, zum Marsche, zum Angriffe u. s. w. zu geben, ὑπὸ σαλπίγγων, ἅμα σάλπιγξι unter Trompetenschall.

σαλπίζω, Fut. σαλπίγξω, sp. -ίσω, -ιῶ, Aor. ep. σάλπιγξα st. ἐσ., Perf. pass. sp. σεσάλπισται, trompeten, auf der Trompete blasen, ῥυθμοὺς nach dem Takte. Scheinb. impers. ἐσάλπιγξεν (ὁ σαλπιγκτής) das Signal ward gegeben. Bildl. ein donnerähnliches Getöse als Signal zum Angriff machen.

σαλπιστής, οῦ, ὁ, sp. st. σαλπιγκτής.

Σαλώμη, ης, Gattin des Zebedäus und Mutter der Apostel Jakobus sen. und Johannes.

Σαλώνιος, ὁ, 1) M. Porcius S., zweiter Sohn des Cato Censorius, von der Salonia Vater zweier Söhne, des L. u. M. Cato, von welchen L., nicht M., Cato 89 v. Chr. Konsul war. 2) sonst. Eigenn.

σάμαινα, ἡ (Σάμος), sp. ein Schiff mit schweinsrüsselförmig gebogenem Schnabel, das Wahrzeichen der Samier und ihrer Schiffe.

Σαμάρεια, ας, hebr. *shomĕrôn*, aram. *shomrain*, 1) ephraim. St. von dem israel. König Omria gebaut. Sitz der israel. Könige, von Salmanassar 3 Jahre belagert u. erobert, von Sargon verwüstet 722 v. Chr. Von anderen Ew. aufgebaut, von Joh. Hyrcanus zerstört. Wieder gebaut, v. Kaiser Augustus dem Herodes geschenkt, der sie Σεβαστή nannte = *Augusta*; jetzt ein Dorf Sebustieh od. Sebastiye. 2) das Stadtgebiet. — Die Einwohner sind nach Wegführung der Israeliten durch Salmanassar aus Babylon, Kutha, Ava, Yomath, Sepharvaim dorthin verpflanzt, wozu noch Reste v. Israel. kamen; von den aus dem Exil heimkehrenden Juden nicht zum Tempelbau zugelassen hintertrieben sie den Tempelbau in Jerusalem (bis 520) und bauten selbst einen Tempel auf Garizim. Diesen zerstört Joh. Hyrcanus 129 v. Chr.; seitdem opfern die Einwohner auf dem Berg Garizim, Erzfeinde der Juden. Σαμαρείτης, Fem. Σαμαρεῖτις, ιδος.

σαμβυκίστρια, ἡ, sp. die Sambykespielerin. (Von σαμβύκη, ἡ, ein dreieckiges ägypt. Saiteninstrument.)

Σάμη, ἡ, ep. auch **Σάμος**, ἡ, eine nur durch eine schmale Meerenge von Ithaka getrennte u. zu Odysseus' Reich gehörige kleine Insel, später Kephallenia. jetzt Cefalonia. Die Einw. οἱ **Σαμαῖοι**.

Σάμινθος, ἡ, Ortschaft in Argolis, Mykenae gegenüber, beim jetzigen Phiklia.

Σαμνῖται, selt. Form für Σαυνῖται.

Σάμος, ἡ, 1) = Σάμη, w. s. 2) mit u. ohne Θρηικίη, nach Hom. Σαμοθράκη, ion. Σαμοθρηίκη, ἡ, Samothrake, Insel des Ägäischen Meeres an der Küste von Thrake, bekannt durch ihre Mysterien u. ihre Verehrung der Kabeiren, jetzt Samothraki. Die Einw. (ion.) οἱ **Σαμοθρήικες**, u. Adv. dav. **Σαμοθρηίκιος**, 3. Die Insel hatte auch mehrere Niederlassungen an Thrakiens Küste, z. B. Sale u. Zone, dah. Σαμοθρηίκια τείχεα. 3) Σάμος, u. ion. auch

Σαμίη, ἡ, j. Samo oder Susam Adassi, wichtige Insel des Ägäischen Meeres an der ion. Küste mit einem berühmten Heiligtum der Here. Die Einw. **οἱ Σάμιοι,** berühmt durch ihre Töpferarbeiten, Erfinder des Trierenbaus 704 v. Chr.

σάν, dor. Name für *σίγμα*, doch eigentl. einen rohern Zischlaut bezeichnend u. dem hebr. Sin oder Schin entsprechend. Herod.

Σαναχάριβος, ὁ, Sanherib, König von Assyrien, zog 713 v. Chr. gegen Judäa und Ägypten.

σάνδαλον, τὸ (pers. *sandal calceus*), sp., und Dem. dav. **σανδάλιον, τὸ,** ion. und sp. Sandale, Halbschuh oder Pantoffel, Sohle (von Holz) mit einem schmalen Oberleder, welches die Zehen einschlofs und durch Riemen befestigt war.

σανδαράκινος, 3. ion., mit *σανδαράκη*, d. i. Sandarach, rotem Operment (Realgar), gefärbt, hellrot.

σανίς, ίδος, ἡ, u. Dem. davon **σανίδιον, τὸ,** I) das Brett, die Bohle, und als Dem. das Brettchen, dann das daraus Verfertigte oder Bestehende, 1) eine mit Gips oder Wachs überzogene Tafel, um darauf zu schreiben, ein Verzeichnis (Lys.). 2) ep. mit **ὑψηλή** ein hoher Bretterverschlag, eine Art Zwischenboden, der an einer Seitenwand so angebracht war, dafs man auch ohne Stufen hinaufsteigen konnte. Er dient Od. 21, 51 als Stufe, um von da den aufgehängten Bogen herunter zu holen. 3) im Plur. ep. u. poet. die Thürflügel, Thüre. II) ion. u. sp. Pfahl, in **σανίδα** u. **πρὸς σανίδα προσπασσαλεύειν** oder **προσδιαπασσαλεύειν** an einen Pfahl nageln, eine der Kreuzigung entsprechende Strafe, dag. **σανίσι προσδεῖν** eine Art Pranger, eine Ausstellung zur Schmach.

Σαούλ (hebr. *shâûl expetitus*), 1) der König. 2) der nachmal. Apostel Paulus, im Vokat., sonst **Σαῦλος.**

σαοφροσύνη und **σαόφρων,** s. **σωφ.**

σαόω, s. **σώζω.** **σαώτερος,** s. **σῶς.**

Σαπαῖοι, οἱ, Völkerschaft in Thrakien am Geb. Pangäos im Flufsthale des Gangas od. Gangites; das Land **ἡ Σαπαϊκή,** z. Z. des Demosthenes unter Ketriporis u. s. Brüdern.

σαπέρδης, ου, ὁ, sp. ein gemeiner eingesalzener Fisch vom Schwarzen Meere, in gleichem Gebrauche wie unser Hering.

σαπήῃ, s. **σήπω.**

σαπρός, 3. (*σήπω*) in Fäulnis übergehend, anbrüchig, faul, eigtl. u. übertr. Dav. **σαπρότης, ἡ,** Fäulnis.

Σαπφώ, οῦς, ἡ, Sappho, griechische Dichterin aus Lesbos, blühte um 600 v. Chr. Adj. **Σαπφῷος** u. **-ικός, κῶλον ἑνδεκασύλλαβον** –◡–◡̄, –◡◡–◡–◡̄, dreimal hintereinander und gefolgt vom vs. Adonius bildet er die **στροφὴ τετράστιχος.**

Σαράγγαι, οἱ = Δράγγαι, w. s.

Σάραπις und **Σέραπις, ιδος, ὁ,** ägyptische Gottheit, und zwar Gott der unterirdischen Seelen, dessen Dienst erst unter den Ptolemäern in Aufnahme kam; doch erwähnt Arr. ihn als einen babylonischen Gott, der in Babylon einen Tempel hatte. In seinen Tempeln, bes. in dem zu Canōbus, legte man sich unter feierlichen Ceremonieen zum Schlafe nieder u. holte sich durch Träume Rat über die Zukunft. Sein Heiligtum hiefs **τὸ Σαραπεῖον, ιεῖον, ιον.**

σαργάνη, ἡ, poet. u. sp. Band, Geflecht, Korb.

Σαρδανάπαλος, u. bei Her. **Σαρδανάπαλλος, ὁ,** oder Tonoskonkoleros, König von Assyrien, dessen Geschichte durch Vermengung mit dem sich selbst verbrennenden Sonnengott Sardon (Sandon) sehr entstellt überliefert ist, ums Jahr 800 v. Chr.

σαρδάνιος, 3., s. **Σαρδώ.**

Σάρδεις, εων, αἱ, ion. **Σάρδιες, ίων, ισι, ις,** Hauptstadt Lydiens am Fl. Paktōlos und dem Geb. Tmōlos (beide goldreich), war die Residenz der lyd. Könige, und nach der persischen 550 v. Chr. erfolgten Einnahme die der persischen Satrapen mit einer auf dem Tmolos gelegenen beinahe unzugänglichen Burg, jetzt Sart. Es wurde hier der Sonnengott Sandon (bei Herod. wohl Meles genannt) und die Kybele (*Μήτηρ*) verehrt, denen der Löwe heilig war. Die Einw. **οἱ Σαρδιανοί,** ion. **-ηνοί.**

σάρδιον, τὸ, der Karneol, ein Edelstein. **σαρδόνυξ,** rot- und weifsschillernder Edelstein.

Σαρδώ, Gen. **οῦς** od. **όνος,** Acc. **ώ** u. **όνα, ἡ,** die Insel Sardinien, *Sardinia*. Die Einw. **οἱ Σαρδόνιοι.** Adj. dav. **Σαρδονικός,** 3. Ebendah. auch **Σαρδώνιος γέλως,** od. **σαρδάνιον μειδιᾶν** sprichw. von einem krampfhaften Lachen (*amarulentus risus*) aus Ingrimm, bitter Hohn lachen (wie bei Hom.), oder aus Verzweifelung (wie bei Plut.). Die Alten leiten den Ausdruck teils (**σαρδόνιον** von **Σαρδώ**) von einer auf Sardinien häufigen, giftigen bitteren Pflanze (Hahnenfufs, *Sardonia herba*) ab, deren Genufs krampfhaftes Lachen, ja selbst den Tod unter einem gräfslichen Lachen (heftigen Zuckungen) herbeiführte, teils von *σαίρω* (*σαρδάνιον*) zähnefletschend, grinsend; Neuere dachten an die Molochopfer (Gott Sandon oder Sardon).

Σάρεπτα (*sârphoth*, v. *saraph* schmelzen), **ων,** phöniz. St. b. Sidon.

σάρισα, ἡ, sp. Pike, Lanze, eine Art Speer, welcher etwa 24 griech. Fufs = 7,39 m lang war u. von den Schwerbewaffneten im makedonischen Heere anstattt des griechischen etwa 12 Fufs langen **δόρυ** getragen wurde. Er wurde seit Alexander wie andere makedon. Kriegseinrichtungen auch in Griechenland allgemein. [Heere zur Reiterei gehörig.

σαρισο-φόρος, ὁ, sp. Pikenträger, im maked.

σαρκίδιον, τὸ (*σάρξ*), sp. das Fleischstückchen, **τινός** von etwas. (Ähnl. sp. **σαρκίον, τὸ.**)

σαρκίζω (*σάρξ*), ion. entfleischen (näml. **δέρμα**), das Fleisch abschaben.

σάρκινος u. **σαρκικός,** 3. N. T. fleischlich, sündlich.

σαρκο-φάγος, 2. sp. fleischfressend, insbes. 1) von Raubvögeln, die von den Alten auch insofern besonders beobachtet wurden, weil man in ihrem Fluge und sonstigem Verhalten Vorbedeutungen fand. 2) **λίθος** ein bei Assos (Troas) gebrochener Stein, der die Leichname bald aufzehrte; daher 3) ein solcher Sarg und überh. Sarg. [bestehend.

σαρκώδης, 2. (*εἶδος*), fleischartig, aus Fleisch

σάρξ, σαρκός, ἡ, ep. Dat. σάρκεσσι (σόρω), das Fleisch, oft im Plur., eigtl. die einzelnen Fleischteile, dann die Masse, während es im Sing. nicht selten so viel als Leib, Körper ist. (Im N. T. auch das Sterbliche, Ungöttliche, Sündliche.)

σαρόω (σάρον Besen), N. T. = σαίρω.

Σαρπηδών, όνος, ep. auch ήδοντος, Vok. Σαρπῆδον, ὁ, 1) nach Hom. Sohn des Zeus u. der Laomedeia, od. nach späterer Sage (bei Herod.) der Europa, also Bruder des Minos, Herrscher der Lykier. 2) Sohn des Poseidon, Bruder des Poltys in Thrakien, welchen Herakles an einem Vorgebirge Thrakiens, am Golf von Saros tötete, wovon dasselbe Σαρπηδονίη ἄκρη hiefs, das heutige Kap Paxi.

Σάρτη, ἡ, Stadt Makedoniens an der Südspitze der Halbinsel Sithonia, jetzt Kartali.

Σαρωνικὸς κορθμός, der Saronische Meerbusen zwischen Argolis u. Attika, j. Golf von Egina.

Σάρχειρες, οἱ, skythisches Volk, zwischen Medien und Kolchis.

σατᾶν und **σατανᾶς, ᾶ, ὁ,** hebr. *sâtân*, Widersacher, N. T. 1) der oberste abgefallene Engel, Feind Gottes u. Christi. 2) boshafter Mensch, Satan.

σατίνα, ἡ, poet. Streitwagen.

Σατνιόεις, εντος, ὁ, großer Waldbach Mysiens, in der Nähe des Vorgebirges Lekton vom Ida kommend.

σάτον, τό, N. T. hebr. Mafs = 6 Metzen.

Σάτραι, οἱ, thrakisches Volk auf dem Pangäosgebirge zwischen dem Nestos und Strymon.

σατραπεία, ion. -πηίη, ἡ, 1) das Amt, die Würde eines Satrapen. 2) die Provinz eines Satrapen, (pers.) Statthalterschaft.

σατραπεύω, Satrap oder Statthalter, auch Statthalterin sein, als Satrap herrschen, abs. oder τινός über, von etwas, τί in Bezug auf etwas. Von

σατράπης, ου, ὁ, Satrap (pers. *kshatra-pavan* = Beschützer des Reichs), dah. persische Benennung der Provinzialstatthalter. Sie waren gew. Verwandte des Königs od. sonst verdiente Männer, und hatten nicht allein als Statthalter die Provinz zu verwalten, sondern führten auch im Kriege als Feldherren die Truppen an. Übertr. grofser, vornehmer Herr, der ebenso hochmütig als üppig ist.

σατραπικός, 3. sp. dem Satrapen (u. ὕπαρχος) eigen, üppig, z. B. αὐλαί Sitze der Üppigkeit, ähnl. προστάγματα. Dag. γάμοι Heirat mit der ausländischen Tochter eines Unterbeamten (des Seleukos).

σάττω, Aor. ἔσαξα, Perf. pass. σεσαγμένος, 3. plur. plqpf. pass. ion. ἐσεσάχατο, bepacken, ausrüsten, bes. von der Waffenrüstung, doch auch überh. hinlänglich versehen, belasten, τινά, und zwar τινί oder τινός mit etwas.

σατυρικός, 3. (Σάτυρος), 1) sp. satyrhaft, spöttisch, ἄνθρωποι σατυρικοὶ τοῖς βίοις Leute, die aus Spott Profession machen. 2) zum Satyrspiel gehörig, μέρος das Satyrdrama als vierter Teil der Tetralogie.

σατυρίσκος, ὁ, buk. kleiner Satyr.

Σάτυρος, ὁ, 1) im Plur. die Satyrn, bacchische Dämonen mit struppigem Haar, stumpfer aufgeworfener Nase, oben zugespitzten Ohren u. einem Pferdeschweife od. Ziegenschwänzchen. Sie sind Gefährten des Bacchos u. tragen auf dem Kopfe Epheukränze und in den Händen den Thyrsos und die Flöte. Denn sie sind musikliebend u. haben hierzu von der Kybële auch das Tympanon auf ihre Bitten erhalten. Dah. wurde auch Marsyas (w. s.) im attischen Satyrspiel zu einem Satyr od. Silen gemacht. Doch sind sie auch lüstern und verfolgen die Nymphen, weshalb auch Perikles wohl wegen seines Verhältnisses zur Aspasia ein König der Satyrn heifst. 2) Σ. Κηφισιεύς, ein Athener und Werkzeug (nicht Mitglied) der 30 Gewalthaber in Athen, einer der Eilfmänner. 3) Sohn des Spartakos, König in Pontos, welcher 392 v. Chr. starb. 4) sonst. Eigenn.

σαυλόομαι, poet. vornehm thun.

σαύνιον, τό, sp. Wurfspiefs.

Σαυνῖται, οἱ, *Samnites*, die Samniter, Volksstamm in Mittelitalien.

σαύρη, ἡ, s. σαῦρος.

Σαυρομάται, οἱ, *Sarmatae*, Stamm der Sarmaten. Sie hatten die Steppe inne, wo jetzt die donischen Kosaken wohnen, vielleicht auch noch einen Teil der Steppe von Astrakan, u. zogen sich bis in die Gegend hin, wo der Don und die Wolga sich einander nähern.

σαῦρος, ὁ, ion. und sp., und **σαύρη, ἡ,** ion. die Eidechse.

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ, ep., ion. u. sp. Fuſs des Speeres, zugespitzt und mit einem eisernen Schuh, um ihn in die Erde stofsen zu können.

σαυτοῦ, σαυτῆς, s. σεαυτοῦ u. s. w.

σάφα, σαφέως, s. σαφής.

σαφήνεια, ἡ, Deutlichkeit, Zuverlässigkeit. Von

σαφηνής, Adv. -ῶς, ion. -έως, poet. = σαφής. Davon

σαφηνίζω, deutlich machen, erklären, erläutern, anzeigen, δεῖ τὴν βασιλείαν με σαφηνίσαντα καταλιπεῖν d. h. ich mufs mich über die Vererbung meines Königreichs erklären.

σαφηνιστικός, 3. sp. zum Deutlichmachen geeignet.

σαφής, 2., Adv. σαφῶς, ion. σαφέως, Komp. -έστερον, Superl. -έστατα, u. meist poet. σάφα (lat. *sapio*, eigtl. schmeckbar, verw. σοφός), offenbar, offen, deutlich, verständlich, hell, klar, *clarus*, einleuchtend, augenscheinlich, entschieden, unzweifelhaft, bestimmt, sicher, für sicher, gewifs, gegründet, gründlich, genau, unverdächtig, wahrhaft, wahrhaftig, zuverlässig, untrüglich, σαφές ἐστι es steht fest, σ. ἔχειν τι mit etwas im Reinen sein, σαφές (τι) ἀγγέλλειν, λέγειν, καταστῆσαι eine bestimmte Meldung thun, eine deutliche Erklärung, eine klare Lehre geben, etwas einleuchtend machen od. auch verraten, prolept. κινεῖ σαφῆ weckt die lauten (Vogelstimmen). Abs. oder τινί jmdm, τινός von jmdm, oder mit Inf., ὅτι, ὡς. Subst. τὸ σαφές (τινος) das Zuverlässigere, Genauere, die zuverlässige Angabe, τὸ σ. εἰπεῖν περί τινος den genauen Sachverhalt über jmdn angeben, τὰ σαφέστατα die bestimmtesten Nachrichten. Adv. mit εἰδέναι, ἐπίστασθαι sich gut verstehen, τινός auf etwas, und οὐ σάφα εἰδώς unerfahren, ungeübt, mit folg. Inf., σ. φρονεῖν ge-

wiſs sein, ἐγκαλεῖν gegründete Beschuldigungen vorbringen, ποιεῖσθαί τι etwas entschiedener beginnen.

I. **σάω,** ion. (dafür sp. σήθω, vgl. auch ἠθμός), durchseihen, διά τινος durch etwas.

II. **σάω,** s. σώζω. **σαώτερος,** s. σῶς.

σβέννῦμι, Aor. 1. ἔσβεσα, Inf. ep. σβέσσαι, Aor. 2. ἔσβην (Wurz. σβες), 1) Akt. trans. löschen, auslöschen, übertr. dämpfen, stillen, unterdrücken, τί. 2) Akt. intr. (Aor. 2.) erlöschen, übertr. sich legen.

σβέσις, ἡ, sp. (σβέννυμι) das Auslöschen.

σβεστήριος, 3. (v. σβεστήρ, ὁ, der Auslöscher, s. σβέννυμι), zum Auslöschen dienlich, κωλύματα, s. d. W. Subst. τὸ σβ. Löschmittel.

σε-αυτοῦ, ῆς, zsgz. **σαυτοῦ,** ῆς, ion. σεωυτοῦ, ῆς, nur im Gen., Dat. u. Acc. sg., denn im Plur. sagte man ὑμῶν oder σφῶν αὐτῶν, und Hom. sagt auch im Sing. noch stets σοὶ αὐτῷ, deiner selbst, im reflexiven Sinn, d. h. wenn es das Subj. des Satzes bezeichnet. Ἐν σαυτῷ γενοῦ kehre zu deinem bessern Selbst um (und handle deinem Charakter gemäſs), οἱ σεαυτοῦ die Deinigen.

σεβάζομαι, s. σέβω.

σέβας, τὸ (nur im Nom. u. Acc.; Plur. σέβη, s. σέβω), ep. u. poet. 1) ehrfurchtsvolle Scheu vor Göttern u. Menschen, Verehrung, Scheu, Scham, abs. od. mit Inf. 2) Staunen, Bewunderung. 3) Gegenstand frommer Scheu oder des Staunens, a) die heilige Macht, τινός eines Gottes, θεῶν ἁγνὸν σέβας ihr heiligen Himmelsmächte. b) der Gegenstand heiliger Verehrung, des Staunens, abs. und τινός für jmdn, auch von Sachen: der Stolz jmds.

σέβασμα, τὸ, N. T. Heiligtum.

σεβαστός, 3. sp. erhaben, kaiserlich.

Σεβεννύτης νομός, ὁ, im Delta in Ägypten, südl. von Busiris, der jetzigen Stadt Sam-en-hut. Dav. **Σεβεννυτικὸν στόμα** ein Nilarm.

σέβω u. Med. **σέβομαι** (doch auch Pass. Aor. σεφθεῖσα), poet. **σεβίζω,** Aor. ἐσέβισα, Med. **-ομαι** mit Aor. pass., u. Dep. med. ep. N. T. **σεβάζομαι,** 3. sing. aor. 1. σεβάσσατο (St. *sev*, vgl. lat. *severus*), 1) Scheu haben, sich scheuen, sich schämen, abs. u. τί, vor etwas, u. zwar τινί in etwas. 2) Ehrfurcht haben, in Ehrfurcht sein, verehren, bes. göttlich, dah. fromm sein, fromme Pflicht üben, heilig halten, ehren, hochachten, pflegen, abs. od. τί, etwas u. vor etwas, z. B. τὰς ἀρχάς die Gerechtsame des Herrschers heilig halten, od. τινά jmdn, auch τινά τινα oder τινὰ ὥς τινα jmdn als jmdn, und zwar τινί mit etwas, κατά τι in Bezug auf etwas.

ΣΕΔ (lat. *sedeo*, *sido*, got. *sita* u. *satjan* sitzen, ahd. *sizzu* u. *sezzan* setzen). Daraus gebildet I) **ἵζω** (aus urspr. σισέδω, σίσδω, dor. ἴσδω), Impf. Iterativf. ἵζεσκον, Fut. ἱζήσω; mit dem daraus entstandenen **ἱζάνω** [ᾰ], Akt. u. Med. (nur im Präs. u. Impf.), 1) intr. sich setzen, sich senken, sich niederlassen, sich lagern, sich in Hinterhalt legen, sitzen, ruhen, abs. und ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, ἐς, ἐπί τι, auch bloſs τί, θρόνον, βωμόν, auf, in, nach etwas, ἐπὶ δεῖπνον zu Tische, ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας auf beiden Füſsen sitzen, d. i. kauern. 2) (nur Akt. Aesch. Eum. 18), sitzen lassen, τινά und zwar ἔς τι.

II) **ἑζόμην,** urspr. Aor. 2. med., erst später für Impf. gehalten und dazu Präs. **ἕζομαι,** dor. Konj. ἕσδομαι gebildet (einzige hom. Stelle Od. 10, 378), Aor. pass. coni. ἑσθῶ, bei Dind. ἡ 'σθῶ, Soph. OC. mit Var. ἡ στῶ, ep. u. poet. Dep., sich setzen, sitzen, abs. u. ἐς, κατά, πρός τι, ἔν τινι, ἐπί τινι u. τί, z. B. εἰρεσίας ζυγόν die Ruderbänke besetzen, u. ἐφέστιοι am Herde, oder θύραζε an die Thüre. Übertr. sich niedersenken (κῆρε ἐπὶ χθονί), oder ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἕζεσθε mengt euch nicht in unsere Angelegenheiten.

III) **εἷσα,** Aor. 1., Imper. εἷσον, Inf. ep. u. poet. ἕσσαι, Part. ἕσας, ion. εἵσας, Med. ἑσάμην, ep. εἰσάμην, 3. sing. ἑέσσατο, Part. εἰσάμενος u. ἑσάμενος (auch ἑσσ. geschr. Thuk. 3, 58), 1) Akt. setzen, sitzen heiſsen, ἔν τινι, ἔς τι, ἐπί τινος auf etwas, dann: stellen, hinstellen, umstellen, legen, an einen Ort bringen, sich ansiedeln lassen, ἐν, ἐπί τινι in od. bei etwas, τί etwas begründen, errichten, übertr. εἰς τόδ' αὔχημα zu diesem Stolze emporheben. 2) Med. bei sich gründen, τί, zu sich setzen, τινά.

σέθεν, σεῖ', σεῖο, s. σύ.

σειληνικός, 3. u. **σειληνώδης,** 2. silenenhaft, silenenartig (vgl. σατυρικός).

Σειληνός, ὁ (auch Σιληνός geschr.), Silēn, Erzieher u. Gefährte des Bacchos, ein jovialer, gewöhnl. berauschter Alter, aber zugleich Verächter der Glücksgüter u. des irdischen Lebens u. bacchisch begeisterter Seher, den die Menschen, wenn er trunken ist, mit Blumenketten fesseln und so zum Weissagen zwingen. Er wird daher Bild einer Weisheit, die sich hinter einem wenig empfehlenden Äuſsern verbirgt, und es wurde in dieser Beziehung Sokrates mit ihm verglichen. Es gab eine eigne Art groſser Silenenbilder, die sich öffnen lieſsen und zur Aufbewahrung kleiner kostbarer Statuen benutzt wurden.

σειρά, ion. **σειρή,** ἡ (St. σερ, s. εἴρω II, lat. *sertum*), Seil, Strick, Schnur, χρυσείη, goldne Kette.

σειραῖος, 3. poet, **σειρᾱ-φόρος,** 2. poet. und sp., **σειρηφόρος,** 2. ion., und σειρο-φόρος, 2. poet. mit und ohne ἵππος, das Leinroſs, d. h. das an der Leine ziehende, mittels der Zügel geleitete, zur Hand laufende Pferd (auch Kamel), wogegen ζύγιοι die am Joche ziehenden sind. Ein Viergespann hatte 2 ζ. u. 2 σ.

Σειρήν, ῆνος, ἡ, gew. im Plur. αἱ Σειρῆνες (die Tönenden, *canorae*, v. W. *svar*?), Sirenen, bei Homer Schwesternpaar, wohnhaft zwischen Aeäa und dem Skyllafelsen, welches durch seine schöne Stimme die Vorüberschiffenden an sich lockte und tötete. Später wurden drei oder vier daraus und sie als Vögel mit jungfräulichen Gesichtern auf den Seirenussen unweit Capreae oder auch am Vorgebirge Pelōron angesiedelt. (Sp. übertr. der Zauber, die Anmut.)

σειρη-φόρος, s. σειραῖος.

σείριος, 3. (σείρ die Sonne, St. *svar*, lat. *serenus*, *sol*, got. *sauil*), poet. heiſs, κύων, der Hundsstern, *Sirius*.

σειρός, ὁ, s. σιρός.
σεισάχθεια, ἡ (wie v. σεισ-αχθής, σείω und ἄχθος), sp. Abschüttelung der Schuldenlast, Verminderung od. Erleichterung in den Zinsen.
σεισμός, ὁ, mit u. ohne χθονός, das Erdbeben.
σείω (W. σϝι, schwingen), Perf. pass. σέσεισμαι, Aor. ἐσείσθην, Adj. σειστός, 1) Akt. trans. schütteln, schwingen, rütteln, hin- und herschleudern, τί, z. B. ζυγόν von laufenden Rossen, κάρα als Zeichen der Unzufriedenheit oder des Strebens, sich des Joches zu entledigen. 2) Akt. intr. und impers. es ist ein Erdbeben. 3) Pass. u. Med. erschüttert, zerrüttet werden, sich heftig bewegen, wanken, beben, zittern, abs. oder ἔν τινι.
σελαγέω, poet. strahlen.
σελάνα und **σελαναία,** s. σελήνη.
σέλας, αος, τό, Dat. σέλαϊ und σέλᾳ od. σέλαι, Nom. plur. σέλα (St. σϝελ, *schwelen*, s. σείριος), ep., poet. u. sp. Licht, Glanz, Schein, Feuer, Strahl, Blitzstrahl.
Σελασία, u. Σελλ., ἡ, Stadt an der nordöstl. Grenze von Lakonien; die Schlacht bei S. 221 v. Chr., brach Spartas Macht für immer.
σελασ-φόρος, 2. poet. hellstrahlend.
Σελγεῖς, οἱ, Bewohner der Stadt Selge in Pisidien am südl. Abhange des Tauros, jetzt Ruinen von Budschak.
σελευκὶς τριήρης, ἡ, sp. eine Art Dreidecker.
Σέλευκος, ὁ, 1) S. Nikator, Heerführer Alexanders, 312 König von Syrien, 281 von Ptolemäos Keraunos ermordet. Er war Vater des Antiochos. 2) S. Kallinikos, Sohn Antiochos des II., König von Syrien, 246—225 (Plut. Ag. 7). 3) sonst. Eigenname.
σεληναῖος, 3. poet. u. sp. mondlich, νύξ eine helle Mondnacht.
σελήνη, ἡ (σέλας), *luna*, der Mond, λαμπρὰ ἦν es war heller Mondschein, πλήθουσα der Vollmond, νέα der Neumond, νουμηνία κατὰ σελήνην beim wirklichen Neumonde zum Unterschiede vom Kalenderneumonde, ἡ σ. ἐκλείπει oder τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο es trat eine Mondfinsternis oder eine fast totale (τὸ πολύ) M. ein. Thuk. 7, 50 am 27. Aug. 413 10½ Uhr abends, bei Arr. 3, 7, 6 in der Nacht vom 20—21. Sept. 331. (Poet. auch Mondmonat, Mond.) 2) als Göttin, Luna, Tochter des Hyperion u. der Theia, Schwester des Helios u. der Erde, welche dem Endymion 50 Kinder gebar und bei den Persern selbst der Zeugung und Geburt vorstand und als ihr Vorbedeuter galt. Es wurde ihr auch geopfert, wie z. B. von Alexander. (Dafür buk. σελαναία, ἡ.)
σεληνιάζομαι, N. T. mondsüchtig sein, die fallende Sucht haben.
σέλῑνον, τό, ep. und sp. Eppich, Milchpetersilie.
Σελῑνοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Fluſs a) in Elis, der in den Alpheios fällt, jetzt Fluſs von Krestona. b) bei Ephesos. 2) Stadt an der Südküste Siziliens, jetzt Überreste bei Castelvetrano. Die Einw. οἱ Σελινούσιοι od. Σελινούντιοι. Sie werden Megarer genannt, weil Selinus von Megara aus gegründet war.
Σελλασία, ἡ, s. Σελασία.
Σελλήεις, εντος, ὁ, 1) Fluſs in Elis zwischen Peneios und Alpheios, j. Paluki. 2) Fluſs in Troas.
Σελλοί, οἱ, die alten Bewohner der Umgegend von Dodōna in Hellopia, aus welchen auch die Priester des Heiligtums genommen wurden, die dann als Herkommen eine strenge Einfachheit in ihrer Lebensweise beibehielten und auf der Erde schlafend prophetische Träume erwarteten.
σέλμα, τό (σϝελ-, verwdt. Schwelle?), poet. Verdeck, Ruderbank, übertr. mit σεμνόν der Thron; ein Getäfel.
Σεμέλη, dor. -λα, ἡ, Tochter des Kadmos, Mutter des Dionȳsos von Zeus, welcher ihr auf ihre Bitten einst in seiner ganzen Herrlichkeit als Gott erschien und sie dadurch mit seinen Blitzen tötete. Das Gemach, wo dies geschah (auf der kadmēischen Burg), bewahrte zum Andenken daran stets eine dampfende Glut.
Σεμίρᾰμις [μῑρ], εως, ἡ, 1) sagenhafte Gemahlin und Nachfolgerin des Ninus, Stifterin des assyrischen Reichs. 2) mitregierende Tochter des Belochos um 780 v. Chr., welche vielleicht die bei Her. erwähnte ist.
σεμνο-λόγος, ὁ, groſsartiger Redner, iron. (Dav. σεμνολογέομαι, Med., in feierlichem und hohem Tone reden.)
σεμνό-μαντις, εως, ὁ, poet. der würdige Seher, iron.
σεμνομυθέω, poet. = σεμνολογέομαι.
σεμνός, 3., Adv. -ῶς, Komp. -ότερον (für σεβνός von σέβω), a) verehrt, ehrwürdig, heilig, hehr, erhaben, majestätisch, prächtig, herrlich, glorreich, würdig, würdevoll, ernst, angesehen, vornehm, abs. od. παρά τινι. Im bes. Bein. wie anderer Götter und göttlicher Dinge, so bei den Attikern σ. θεαί die Eumeniden od. Erinyen, dah. ἐπὶ τῶν σ. θεῶν bei d. h. im Heiligtum der Eumeniden, und so heiſsen sie auch σεμναὶ θεῶν παῖδες, weil sie als Strafgöttinnen den Willen der obern Götter erfüllen, u. auch ihr Name schon ist σεμνόν. Subst. τὸ σ. die Würde (*gravitas*), abs. und mit πρὸς δόξαν die auf Schein berechnete, ähnl. πατρὸς σεμνότερον eine ehrwürdigere Sache; als Adv. mit mehr Ernst. b) im übeln Sinne: der, welcher ein wegwerfendes, abstoſsendes Wesen gegen andere zeigt, hochmütig, stolz, anmaſsend, apart, iron. μάλα σεμνῶς ὀνομάζων denn er sprach das groſse Wort aus.
σεμνό-στομος, 2. poet. feierlich redend.
σεμνότης, ητος, ἡ (σεμνός), die Heiligkeit, Würde, Majestät, Feierlichkeit, im bes. würdevoller Stolz, Selbstgefühl.
σεμνό-τιμος, 2. poet. = σεμνός.
σεμνύνω, ion. auch **σεμνόω** (σεμνός), 1) Akt. eigtl. ehrwürdig machen, dah. mit Majestät umgeben, herausstreichen, übertreiben, τί, u. zwar περί τινα, z. B. ταῦτα περὶ ἑωυτόν sich mit solcher Majestät umgeben. 2) Med. a) seine Würde behaupten. b) sich erheben, stolz sein, sich viel wissen, sich brüsten, in die Brust werfen, groſse Ansprüche machen, abs. od. τινί, ἐπί und ἔν τινι in, über etwas, ähnl. mit Partic.
σέο, s. σοῦ.
σεπτήρια, s. στεπτήρια.

σεπτός, 3. poet. = σεμνός.

Σέρακις, s. Σάρακις.

Σερβωνὶς λίμνη, ἡ, See Unterägyptens unweit der Landenge von Arsinoë, mit einem Ausbruche (Lagune) zum Mittelländischen Meere, j. Sebaket Bardoil, doch fast verschwunden.

Σερίφιος, ὁ, Einw. von Serīphos, einer der kleinsten u. unfruchtbarsten Kykladen, westl. v. Paros.

Σερμύλη, ἡ, Stadt auf Sithonia in Chalkidike, j. Ormylia. Die Einw. οἱ Σερμύλιοι.

Σερουίλιοι, urspr. patrizische Familie in Rom. Zu ihnen gehörte 1) Q. Servilius Caepio und 2) P. Servilius Vatia Isauricus, Konsul mit Cäsar 48 v. Chr.

Σερούιος (Servius) Γάλβα, von Cato wegen seiner Treulosigkeit als Proprätor in Spanien angeklagt.

Σέρρειον, τὸ, Vorgebirge Thrakiens, Samothrake gegenüber, τεῖχος Kastell gleichen Namens, j. Megri.

σέσηκα, Perf. v. σήπω.

σεσωφρονισμένως, poet. besonnen.

σεῦ, s. σύ.

σεύω (W. σϜυ, vw. schwung), ep. und poet. Aor. ἔσσευα, ep. σεῦα, Präs. pass. synk. 3. sing. σεῦται, Aor. pass. ἐσσύθην, Perf. pass. ἔσσυμαι, oft in Präsbdtg, daher Part. ἐσσύμενος betont, Plqpf. ἐσσύμην, zugl. als ep. synk. Aor. 2., 2. sing. ἔσσυο, 3. ἔσσυτο und σύτο, Part. σύμενος, u. Med. **σεύομαι**, Aor. ἐσσευάμην, ep. σευάμην, 1) Akt. trans. und Med. treiben, jagen, hetzen, wegjagen, verjagen, vertreiben, rasch fortführen, heraustreiben (herausspritzen lassen), schleudern, werfen, τινά oder τί, u. zwar κατά τι längs oder auf etwas, ἐπί τινι auf jmdn, ἀπό τινος von etwas fort, κατά τινος von etwas herab, od. mit Inf. um zu. 2) Pass. mit ep. Aor. 2. (seltener Aor. 1.) Med. eilen, eilig kommen, fortrennen, stürmen, hervorstürzen, entfliehen, sich entfernen, mit πάλιν zurückeilen, übertr. streben, begehren, daher ἐσσύμενος heftig strebend, trachtend, begierig, teils abs., teils ἀνά, ἐπί τι wohin, κατά τι durch etwas, ἔκ τινος woher, teils τινός nach etwas, od. mit Inf.

σεωυτοῦ, u. s. w., s. σεαυτοῦ.

σηκάζω, 3. plur. aor. pass. σήκασθεν dor. u. ep. st. ἐσηκάσθησαν, eigentl. (Schafe) in die Hürden (σηκοί) treiben, dann überh. einsperren, einschliefsen, κατά τι.

σηκο-κόρος, ὁ, ep. der den Schafstall fegt, Stallknecht.

σηκός, ὁ, 1) Einfriedigung, daher ein eingeschlossener Ort, Hürde, Stall. 2) poet. u. sp. geweihter eingehegter Raum unter freiem Himmel, wie ihn die Heroen und so auch z. B. Chryse hat, überh. Heiligtum. 3) Umzäunung, nebst dem davon umfafsten Land samt den Pflanzen und Bäumen. Insbes. der umzäunte Stumpf eines heiligen Ölbaums (s. μορία). (Dafür poet. σήκωμα, τὸ, doch auch = ῥοπή.)

σήκωμα, τὸ, 1) geaichtes Mafs für Trockenes und Flüssiges. 2) poet. = σηκός.

Σηλυ(μ)βρία, ion. -ίη, ἡ, Stadt an der Propontis zwischen Byzantion und Perinthos, j. Silivri. Der Einw. ὁ Σηλυμβριανός.

σῆμα, σημεῖον, ion. -ήιον, nebst **σημαντήριον, τὸ**, poet. **σήμαντρον, τὸ** (σημαίνω), und sp. **σημαία, ἡ** (σῆμα), das Zeichen, u. zwar a) das Kennzeichen, Merkzeichen, Merkmal, Malzeichen, Grenzzeichen, ἔξω τῶν σημείων aufserhalb der Schranken. b) mit und ohne δαιμόνιον das von einer Gottheit gesendete Vorzeichen, Luftzeichen, Wetterzeichen (οὐράνια Donner, Blitz), ἱερά beim Opfer, Anzeichen, Wunderzeichen, überh. Vorbedeutung, abs. z. B. κακόν, näml. von hitzigen Krankheiten, oder τινός von etwas. c) das hinterlassene Zeichen, die Spur, abs. und τινός von etwas, τὰ σ. τιθέναι τῇ πόλει die Stadt abstecken, einen Grundrifs machen. d) das Zeichen, Signal, abs. ἀπὸ σημείου auf ein Zeichen, oder τινός von etwas, und τοῦ πυρός ein Feuerzeichen. e) das Abzeichen, z. B. auf der Tiara oder auf Schilden, die Wahrzeichen, Insignien, Verzierungen der Schiffe, das Feldzeichen, Panier oder Fahne (im bes. σημαία), wie sie z. B. auch Kolonisten bei ihrem Auszuge hatten, βασίλειον das königliche (persische) Panier, ein goldener Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Schafte, übertr. τυραννίδος σημεῖα die Fahne der Tyrannis. f) das Siegel, Insiegel (insbes. σήμαντρον u. σημαντήριον), bildl. σημαντήριον οὐδὲν διαφθείρειν d. h. das Übergebene treu bewahren, keine Pflicht verletzen. g) das Grabzeichen, Grabmal, Grabhügel, die Grabstätte, das Grab (bes. σῆμα). Über Κυνὸς σῆμα s. unter Κυνὸς σ. h) symbolisches Zeichen, Bilder, u. λυγρά schädliche. i) Beweis, Beleg (bes. σημεῖον), teils abs., teils τινός von etwas, oder mit εἰ, oder Partic., ob, dafs, auch mit weggel. Kopula und folg. γάρ.

σημαίνω (σῆμα), ion. Fut. σημανέω, att. -νῶ, Aor. ἐσήμᾱνα, ep. u. ion. ἐσήμηνα, Perf. pass. σεσήμασμαι, 3. sing. -ανται, -ασμένος, ἄνθαι, Aor. ἐσημάνθην, Aor. med. ἐσημηνάμην, Adj. σημαντέος. I) Akt. 1) ein Zeichen geben etwas zu thun, daher a) ein Signal geben, durch ein Zeichen befehlen, verkünden, sich verständigen, teils abs., teils ἔς τι für etwas, doch auch τί, z. B. ἀναχώρησιν zum Rückzug, τὸ πολεμικόν, σιωπήν zum Angriff, zum Stillschweigen, od. mit. Inf., Acc. m. Inf., ὅτι, und zwar τινί durch, mit etwas, doch auch in etwas, z. B. γήραι im Alter, von Archidāmos, als er in Attika einfiel, wie νεαρός von Xerxes. Auch σημαίνει (ὁ σαλπιγκτής) es wird geblasen, das Signal gegeben. b) überh. Befehl geben, befehlen, gebieten, Führer, Leiter sein, τινί, τινός (ep.), ἐπί τινι jmdm, über jmdn, doch auch durch etwas, oder mit Inf. oder ὅτι, oder indir. Nebens. c) von Göttern und andern Ereignissen = προσημαίνω ein Vor- od. Anzeichen geben, von Sachen: ein Vorzeichen sein, Vorbedeutung haben, abs. oder ἐπί τι, ἔς τι auf etwas (Künftiges), für etwas eine Vorbedeutung sein, περί τινος über etwas, πρὸ τῶν μελλόντων vor dem, was in der Zukunft, also ehe etwas geschieht, d. h. in Bezug auf die Zukunft, oder mit Inf., u. zwar τινί, ἔν τινι durch, in etwas, τινί jmdm. 2) etwas Geschehenes oder Vorhandenes bezeichnen,

a) zeichnen, anzeigen, ankündigen, kundthun, melden, ansagen, sagen, aussprechen, schildern. Als verstärktes σήμηνον auch σημήνας γενοῦ. b) zeigen, beweisen, teils abs., teils τί, τινά mit Partic., ὅτι, ὡς, εἰ, oder indir. Nebens., und zwar τινί oder πρός τινα jmdm, τινί auch durch, mit etwas. — II) Med. sich (sibi) od. das Seine, z. B. κλῆρον sein Los bezeichnen, im bes. sich (sibi) zeichnen lassen, versiegeln, mit einem Siegel versehen, τί, 2) sich auslegen, vermuten, τί.

σημαντήριον, σήμαντρον, τὸ, s. σῆμα.

σημαντρίς, ίδος, ἡ (σημαίνω), ep., ion. Siegelerde.

σημάντωρ, ορος, ὁ (σημαίνω), γῆ, ion. u. poet., Führer, Gebieter, Herrscher, absol. oder τινός, z. B. βοῶν, der Hirt, oder mit verst. ἵππων der Rosselenker.

σημᾰτ-ουργός, ὁ, poet. der Zeichenbildner.

σημειο-γράφος, ὁ, sp. der Geschwindschreiber.

σημεῖον u. **σημήιον, τὸ**, s. σῆμα.

σημειόω, 1) Akt. sp. = σημαίνω. 2) Med. N. T. anzeigen.

σημειο-φόρος, ὁ, sp. der Fahnenträger.

σήμερον, s. τήμερον.

σηπεδών, όνος, ἡ (σήπω), die Fäulnis.

Σηπιάς, άδος, ἡ, Vorgebirge in der thessal. Landschaft Magnesia, j. Aio Ghiorgi.

σήπω, σήψω, ἔσηψα, faulen machen.

σήπομαι, Pass. nebst Perf. σέσηπα, Aor. 2. ἐσάπην, dav. ep. 3. sing. coni. σαπήῃ st. σαπῇ (vgl. σαπρός), faul werden, verfaulen, verwesen, brandig werden, von Körperteilen.

σήραγξ, σήραγγες, αἱ, Schlünde, im bes. ausgehöhlte Klüfte unter der Meeresfläche.

σηρικός, 3. sp. seiden.

σής, σέος, Plur. σέες, σέων, σέας, σεῖς, σῆς, sp. Nebenf. σητός, Plur. σῆτες, ὁ, die (Kleider- und Bücher-) Motte.

σησάμινος, 3. von Sesam gemacht, aus Sesam.

σησάμον, τὸ, die Sesamschote, Schotenfrucht der Sesampflanze, einer Pflanze aus der natürlichen Familie der Bignonien. Sie wurde wegen des eiförmigen gelben Samens häufig angebaut, der teils wie Hirse zubereitet, teils mit andern Substanzen gemischt, teils geröstet mit Honig genossen oder zu Öl gepresst wurde, welches fett, süss und dem Mandelöl ähnlich ist. (Davon σησαμαῖος, 3. sp. aus Sesam bestehend.)

Σηστός, ἡ, europ. Stadt am Hellespont, der asiat. Stadt Abydos gegenüber, jetzt Jalowa.

σητό-βρωτος, 2. N. T. von Motten oder Würmern angefressen.

σθενᾰρός, 3. ep. u. poet. kraftvoll, ausdauernd.

Σθένελος, 1) S. des Kapaneus, Waffengenosse des Diomēdes, Führer vor Theben und Ilion. 2) S. des Perseus u. der Andromeda, V. des Eurystheus.

σθένος, εος, ὁ (St. στα, Standkraft), 1) Stärke, Kraft, Gewalt, Mut, dah. wie βίη u. ähnl. mit Gen. der Person oder Sache zur Umschreibung, z. B. Ἰδομενῆος der mächtige, gewaltige, ähnl. σθ. ποταμοῦ oder σθ. ἐπινίκειον der Sieg. 2) überh. Vermögen, Macht, absol. und τινός, z. B. νίκας Siegesobmacht, d. h. Macht zu siegen; insbes. Heeresmacht, Heer, dah. σθένει mit Übermacht, dag. παντὶ σθένει mit ganzer Macht.

σθενόω, N. T. stärken.

σθένω (s. zu σθένος), poet. und nur Präs. u. Imperf., a) stark, bei voller Kraft, noch ungeschwächt sein, vermögen, auch über sich vermögen, imstande sein. b) bedeutend, angesehen sein, herrschen, gelten. Teils abs., teils τινί oder ἔν τινι an, in etwas, doch ἔν τινι auch wo, ferner mit Acc. der Neutr. z. B. μεῖζον mehr gelten, oder mit Inf., und zwar τινῶν unter, vor einigen.

σιαγών, ἡ, die Kinnlade.

σίᾰλον [ĭ], τὸ, (ahd. slî-m), saliva, der Speichel.

σίᾰλος [ĭ], ὁ (σῦς?), ep., fett, mit und ohne σῦς ein fettes gemästetes Schwein, Mastschwein.

Σίβυλλα, ἡ, angebl. = Σιὸς βόλλα, dor. = Διὸς βουλή Zeus' Ratschluss verkündende; Prophetin; dav. **Σιβύλλεια, τὰ**, sp. mit u. ohne γράμματα, d. sibyllinischen Weissagungen oder Bücher, welche von Asien zu Solons Zeit nach Griechenland und von da nach Rom kamen, wo sie nun auf Palmblättern geschrieben in Hexametern die Schicksale des röm. Staates in zweideutigen Ausdrücken weissagten. (Dav. ὁ σιβυλλιστής, sp. der aus den sibyllinischen Büchern Weissagende, u. Σιβύλλειος, ον, sp. mit βίβλοι die sibyllinischen Bücher, s. oben.)

σῖγα (σιγή), poet. Adv. schweigend, im Stillen, leise, heimlich, im Dunkeln, und in der Aufforderung wie unser „still!" σῖγ' ἔχοντες (γελῶσι) d. i. innerlich.

σιγάζω (σιγή), jmdn (τινά) schweigen heissen, zum Schweigen bringen.

σιγαλόεις, εσσα, εν, ep. glänzend, schimmernd, von der Politur.

σιγάω, Fut. σιγήσομαι, Aor. ἐσίγησα (σϝιγ, schweigen), **σιωπάω**, sileo (σιωπή), Fut. σιωπήσομαι, Aor. ἐσιώπησα, Perf. σεσιώπηκα, Aor. ἐσιωπήθη, Fut. pass. 1) intr. schweigen, still, (übertr.) ruhig sein, verstärkt in σιγῶντα ἔχειν sich schweigend, ruhig verhalten, nichts gegen etwas thun, teils abs. σίγα still, teils πρός τι zu etwas, ἔν τινι während etwas, bei etwas zu reden aufhören, oder mit Part. oder εἰ, ἡνίκα. 2) trans. verschweigen, taceo, τί, u. zwar πρός τινα gegen jmdm, jmdm etwas verschweigen. Daher auch das Pass. σιγηθήσεται.

Σιγγαῖοι, οἱ, Volk am Athos.

Σίγγος, ἡ, Stadt Makedoniens an d. Westküste des Sinus Singiticus, am heut. Kap Sykia.

Σίγειον, τὸ, Nordwestspitze Kleinasiens, Vorgebirge und alte Stadt; πικρόν weil dort Achilleus u. Patroklos begraben sein sollten. Jetzt Jenischehr.

σιγή, dor. σιγά (eigentl. σϝιγή, St. svig, mhd. swigen), und **σιωπή**, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen, die Verschwiegenheit, Stille, Ruhe, ἡ ἄγαν σ. ein allzutiefes Schweigen, σιγὴν u. σιωπὴν ἔχειν oder παρέχειν still schweigen, σιγὴν τιθέναι περί τινος etwas verschweigen, τίς ἀξίαν μεταβάλοιτ' ἂν ὧδε σιγὰν λόγων wer möchte so deinem Erscheinen angemessenes Schweigen statt der Rede eintauschen = an-

gemessen handeln, wenn er die Rede hier verstummen ließe. — Als Adv. σιγῇ, σιωπῇ und διὰ σιγῆς, a) in der Stille, schweigsam, schweigend, stille, sachte, ruhig, σιγῇ ἔχειν sich ruhig verhalten, σιωπῇ διάγειν ruhig bleiben, τὸ σιγῇ βουλευόμενα die stillen Gedanken, abs. od. ἐφ' ὑμέων stille für euch. b) stillschweigend, heimlich, abs. und τινός vor jmdm, ohne jmds Wissen.

σιγηλός, 3. poet., u. **σιωπηλός**, 3. poet. u. sp., schweigsam, σ. σοφός d. h. einer der seinen Zorn verbirgt, οὐ σ. redselig, τά τ' ἐκ ποδῶν σιγηλὰ καὶ γλώσσης ἄπο σώζοντες sie hemmten ihren Fuſs und ihre Zunge, damit von diesen kein Geräusch und Laut ausgehe und ihren Aufenthalt verrate.

σίγλος, ὁ, hebr. *shekel*, seit 143 v. Chr. ca. 13—14 Gr. = 2,50 Mk., auch σίκλος; der medische, ein Silberstück = $^1/_2$ Golddareikos (στατὴρ Δαρεικός von 8,385 Gr. Durchschnittsgewicht) = $1^1/_4$ att. Drachme = ca. 1 Mk. an Wert.

σίγμα, τὸ, Indekl., 1) ein Abzeichen auf Schilden. 2) Name der runden Speisesofas.

Σίγριον, τὸ, westl. Vorgebirge der Insel Lesbos, jetzt Kap Sigri.

σιγύννης, ου, ὁ (kypr. Wort), ion. a) = δόρυ Wurfspieſs, Jagdspieſs. b) der Krämer.

Σιγύνναι, ein Volk des Altertums, welches Herodot an dem Ister in Europa, Orpheus und Strabo in Asien wohnen lassen; Nomaden in der ungarischen Ebene.

σιδάριος, 3. u. **σίδᾶρος**, dor. = σιδήρεος, σίδηρος.

σιδαρό-νομος, 2. poet. das Schwert schwingend.

σιδαρό-πλακτος, 2. poet. (dor.) vom Eisen getroffen.

Σίδη, ἡ, Stadt Pamphyliens, jetzt Ruinen Eski Adalia. Die Einw. οἱ Σιδῆται.

σιδηρεία, ἡ (σιδηρεύω Eisen schmieden), Eisenarbeit, Arbeit in Eisenbergwerken.

σιδήρεος, έα, ion. und ep. έη, εον, att. zsgz. **σιδηροῦς**, ᾶ, οῦν, ep. auch **σιδήρειος** (dor. σιδάριος), 3. (σίδηρος), 1) von Eisen, eisern, stählern. 2) hart wie Eisen, rauh, fest, stark, unverwüstlich, unermüdlich gefühllos.

σιδήριον, τὸ (σίδηρος), eisernes Werkzeug, eiserne Waffe.

σιδηρο-βρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), poet. eigtl. eisenfressend, d. i. stahlangreifend oder schärfend.

σιδηρό-δετος, 2. ion. mit Eisen befestigt od. beschlagen.

σιδηρο-κμής, ῆτος, ὁ, ἡ (κάμνω), poet. mit dem Eisen bearbeitet, schwertgemordet.

σιδηρο-μήτωρ, ἡ, poet. des Eisens Mutter.

σιδηρό-νωτος, 2. poet. mit eisernem Rücken.

σίδηρος, dor. **σίδᾶρος**, ὁ (nach Curt. vom St. σϝιδ, s. ἱδρός, das ausgeschmolzene Metall), 1) Eisen, Stahl, auch als Bild der gefühllosen Härte. 2) metonym. alles aus Eisen Gefertigte, Waffen, Schwert, bei Xen. Cyr. 6, 4, 18 die Sicheln; überh. scharfes Instrument, eisernes Gerät. (Auch im Plur. buk. die Angel, od. Xen. der Eisenladen.)

σιδηρο-τέκτων, ονος, ὁ, poet. der Eisenarbeiter.

σιδηροφορέω u. Med. -έομαι, ein σιδηρο-φόρος sein, d. h. Waffen tragen, in Waffen einhergehen, abs. oder περί τι in der Gegend von etwas.

σιδηρό-φρων, poet. eisernen Sinnes.

σιδηρόω (σίδηρος), Plqpf. pass. ἐσεσιδήρωτο, mit Eisen beschlagen, schützen.

Σιδοῦς, οῦντος, Festung im Korinthischen an der Bucht von Kenchreä.

Σιδών, ῶνος, ἡ, hebr. *Zidôn* ('Mutter von Tyros und Arados' auf Münzen), alte Stadt Phönikiens, jetzt Sâidâ m. 10 000 Ew., doch weiter westl. gelegen. Der Einw. ὁ Σιδών, ῶνος, und Σιδώνιος, ep. Σιδόνιος, 3. vom Adj. Σιδώνιος, ep. Σιδόνιος, sidonisch, aus Sidon. Davon ἡ Σιδονίη, die Landschaft Sidonia in Phönike oder das Küstenland der Phöniker mit der Hauptstadt Sidon. Adv. Σιδονίηθεν, aus Sidon.

σίζω, ep. zischen, vom Tone glühender Körper, die ins Wasser getaucht oder in einen feuchten Gegenstand, bei Hom. ins (feuchte) Auge des Kyklopen gebohrt werden.

Σιθωνίη, ἡ, die mittlere der drei Landspitzen, in welche die makedonische Halbinsel Chalkidike ausläuft, jetzt Longos.

σικάριος, ὁ, N. T. *sicarius*, Meuchelmörder.

Σικελία, ἡ, die Insel Sizilien. Sie hieſs früher **Σικανία**, ion. -ίη, ἡ, von den aus Iberien eingewanderten Sikanern, bis im 11. Jahrh. die Sikeler (οἱ Σικελοί) aus Italien kamen u. jene aus dem Norden der Insel verdrängten; im westlichen Teil saſsen zur See eingewanderte Elymer. Die Einw. heiſsen οἱ Σικελοί (s. oben), aber die in Sizilien angesiedelten Griechen Σικελιῶται. Ihr Tafelluxus war sprichwörtlich. Adj. dav. Σικελός und Σικελικός, 3. sizilisch. Dav. τὸ Σικελικὸν (πέλαγος), das die Insel im O. u. S. umgebende Meer. Als altertüml. Erinnerung auch Τρινακρία, poet. Θρινακρία, lat. *triquetra* genannt. Daher Münztypus der Dreizack od. drei verbundene Schenkel.

σίκερα, τὸ, indekl. N. T. ein künstlicher Wein, wie Cider, Sorbet.

σίκιννις, ιδος, ἡ, poet. u. sp. ein Tanz der Satyrn.

Σικονανοί, οἱ, keltisches Volk in Gallia Belgica, im südl. Elsaſs, der Freigrafschaft u. Burgund.

σικύα, ἡ, der Schröpfkopf.

Σικυών, ῶνος, ἡ, Stadt in der Landschaft Σικυωνία, im Peloponnes, jetzt Ruinen bei Vasilika. Adj. u. Gentil. Σικυώνιος, 3.

Σιλανός, ὁ, D. Iunius Silanus, Konsul 62.

Σίλας, α, αν 1) röm. Bürger, begleitet S. Paulus auf mehreren Reisen. 2) in der Apostelgesch. = Σιλουανός, bekehrter Jude.

σιλλι-κύπριον, τὸ (in Arkadien σέσελι, und da er auch auf Kypros vorkam, der kyprische σέσελι, woher sein Name) ion. der Wunderbaum = κίκι. Die Pflanze soll dem *ricinus communis* entsprechen.

σίλφη, ἡ, sp. die Schabe, ein fettig aussehendes, stinkendes Insekt.

σίλφιον, τὸ, ion. u. sp. haupts. die Pflanze *laserpitium*, deren Stengel gegessen u. deren Saft als Würze und Arznei gebraucht wurde, und zwar ὀπὸς Κυρηναϊκός (aus der *ferula tingitana*, arab. Drias, die auf kyren. Münzen abgebildet wurde), war wohlriechend; nach

deren Verbrauch verwendete man im Abendland auch den Saft von *ferula asa foetida*, Steckenkraut, **ὀπὸς Μηδικός** Teufelsdreck, aus Persien und Armenien bezogen, wo den Saft der wildwachsenden Pflanze noch jetzt in jenen Gegenden Menschen und Vieh mit Behagen geniefsen.

Σιλωάμ, ὁ, hebr. *shiloach* Wassergufs, reiche Süfswasserquelle mit einem Teich, östl. von Jerusalem.

σίμβλος, ὁ, buk. der Bienenstock.

σιμικίνθιον, τὸ, N. T. Schürze, *semicinctium*.

Σιμμίας, ου, ὁ, 1) aus Theben, früher Schüler des Pythagoreers Phildāos, später eifriger Anhänger des Sokrates. Er soll selbst 23 Dialoge geschrieben haben. 2) Gegner und Neider des Perikles. 3) sonst Eigenn.

Σιμόεις, εντος, ὁ, Simois, 1) ein kleiner Nebenflufs des Skamandros in Troas. 2) der Flufsgott des Simois.

σῑμός, 3. 1) mit oben eingedrückter und unten aufgeworfener Nase, stumpfnäsig (Gegent. γρυπός, mit Habichtsnase). 2) aufwärts gebogen, πρὸς τὰ σιμά bergan. 3) eingebogen, hohl, γαστήρ.

Σῖμος, ὁ, a) aus Larissa, aus dem Dynastengeschlechte der Aleuaden. b) sonstiger Eigenname.

σιμότης, ητος, ἡ, und sp. **σίμωμα**, τὸ, a) die Stumpfnäfsigkeit, die Stumpfnase. b) vom Schiffe, die schweinsrüsselartige Form des Schnabels.

Σίμων, ωνος, hebr. *shimĕôn auditio*, 1) Apost. Petrus. 2) Ap. **κανανίτης** Br. des Judas Lebbäus. 3) Br. Jesu. 4) der Mann aus Kyrene, der das Kreuz trug. 5) V. des Judas Ischariot. 6) ein Pharisäer = Simon der Aussätzige? 7) Gerber in Joppe. 8) samaritan. Zauberer.

Σιμωνίδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Leoprepes, lyrischer, elegischer, epigrammatischer Dichter, der in Keos 559 v. Chr. geboren, bald in Athen, bald in Thessalien bei den Skopaden, bald in Syrakus bei Hiero lebte u. 469 v. Chr. starb. Man warf ihm allgemein grofse Liebe zum Gelde und Buhlen um die Gunst der Grofsen vor. Er galt für den Begründer der Mnemonik. 2) S. des Krines aus Samos, führte eine Kolonie nach Amorgos, dichtete Elegieen und Iamben, in denen er nicht einzelne sondern ganze Klassen z. B. die Weiber angriff. 3) sonst Eigenn.

Σινᾶ, τὸ (**Σιναῖον**), Sînăi der Bergstock mit Hôrēb, Sinaï u. S. Katharinenberg.

σιναμωρέω, ion. beschädigen, verletzen, verderben, τὶ u. τινά.

σινάμωρος, 2. ion. (σίνομαι u. -μωρος, s. zu ἐγχεσίμωρος), schädlich, verderblich, einer Sache, τινός.

σίνᾱπι, εως, τὸ, N. T. der Senf.

Σινδίμανα, τὰ, Stadt Indiens, jetzt Sihwan.

Σίνδοι, οἱ, Volk des asiat. Sarmatiens in dem östlich vom kimmerischen Bosporus gelegenen Landstriche, welcher ἡ **Σινδική** hiefs; auch **Ζικχοί** genannt.

σινδών, όνος, ἡ (sanskr. *sindhu*, ägyptisch *shind* Schurz), 1) ein feines gewebtes Zeug aus Indien und Ägypten, feine Leinwand. 2) aus dieser verfertigte Gegenstände, a) leinenes Untergewand, zum Unterschiede vom **ἱμάτιον**, welches wollen war. b) leinenes Tuch, auch, wie in Soph. Antig., fadenartig zu einer Schlinge gedreht, bei Arr., als Fahne. c) zur Einhüllung Toter.

σινιάζω, N. T. beunruhigen, sieben.

σίνις, ιδος, ὁ, poet., und **σίντης**, ὁ (σίνομαι), ep. räuberisch, raubend, reifsend, beschädigend, als Subst. der Schädiger, Verwüster, Räuber, absol. und **τινός** von etwas.

Σίννις, ιδος, ὁ (= σίνις), berüchtigter Räuber auf dem Isthmos von Korinth, der die Vorübergehenden an die beiden Enden zweier niedergebogenen Fichten band und sie so in die Höhe schnellen liefs, dafs sie zerrissen wurden. Theseus tötete ihn auf dieselbe Weise.

σίνομαι, ion. auch **σινέομαι**, gew. nur Präs. u. Imperf. (ion. auch Aor. 1. **ἐσινάμην**), Impf. 3. plur. ion. **ἐσινέατο**, Iterativf. **σινέσκοντο** (s. σίνις), 1) eigtl. wegraffen, daher rauben, räuberisch anfallen, berauben, ausplündern, **τινά**, **τί**, und zwar **τινί** jmdm. 2) überh. verwüsten, beschädigen, verletzen, Schaden thun, schaden, **τινά**.

σίνος [ῐ], εος, τὸ, ion. u. poet. Beschädigung, Schaden, Unheil, Schuld, abs. u. **τινί** für jmdn.

σίντης, ὁ, s. σίνις.

Σίντιες, οἱ, thrakischer Volksstamm in Lemnos.

Σιντοί, οἱ, Thrakier in Makedonien.

Σινώπη, ἡ, milesische, später den Persern unterworfene Kolonie in Paphlagonien am Pontos Euxīnos, die unter eigenen Königen stand, selbst wieder Kolonieen ausgesandt u. sich ein gröfseres Gebiet mit einer Hafenstadt u. s. w. erworben hatte, daher **εἰς Σ.**, **τῆς Σ.** auch vom Gebiete oder von S. und seiner Umgebung. Jetzt Sinub. Die Einw. **οἱ Σινωπεῖς**, Acc. **έας** und **εῖς**. Im Sing. **ὁ Σινωπεύς**, **έως**, wie vorzugsweise der Kyniker Diogenes genannt wurde.

σίον, τὸ, buk. das Wassermerk, eine Pflanze.

σιός, Gen. **τῶ σιῶ**, ὁ, lakon. st. **θεός**, im Sing. von Zeus, aber **ναὶ τὼ σιώ** bei den Dioskuren, Kastor und Polydeukes, bei denen vorzüglich die Lakedämonier zu schwören pflegten.

Σίπυλος [ῐ], ὁ, ein Gebirgszweig des Tmōlos an der Grenze von Lydien und Phrygien, jetzt Sipuli-dagh.

Σῖρις, ιος, ἡ, 1) Stadt in Päonien, zwischen Strymon u. Angites, jetzt Seres. Die Einw. **οἱ Σιροπαίονες**. 2) Stadt in Lukanien am Meerbusen von Tarent und am Fl. Siris (j. Sinno), später Hafenstadt von Herakles. Der Einw. **ὁ Σιρίτης**.

σιρός, ὁ, auch **σειρός** geschr., Silo, Grube, worin einige Völker Thrakiens ihr Getreide aufzubewahren pflegten.

σισύρα, ἡ (⏑⏑–), u. ion. **σίσυρνα**, ἡ, dicker, zottiger Rock, Flausrock.

σισυρνο-φόρος, ὁ (φέρω), ion. einen Flaus tragend.

Σίσυφος [ῐ], ὁ (äol. st. σοφός), Sohn des Aeŏlos und der Enarĕte, Gemahl der Merŏpe, Vater des Glaukos und angebl. auch des Odysseus, indem S. mit der Antikleia, ehe sie nach Ithaka zu Laërtes kam, heimlich Umgang

pflog. Odysseus heifst daher verächtlich *τᾶς Σισυφιδᾶν γενεᾶς*, verst. *βασιλεύς* der vom Sisyphidenstamme, oder *ούμπολητὸς Σισύφου Λαερτίῳ* und von Neoptolemos sagt Philoktet, er sei *οὐχὶ Σισύφου πατρός*, verst. *βλαστών*, nämlich wie Odysseus. S. war aber Erbauer von Ephyra oder Korinth, welches daher *γῆ Σισύφου* heifst, und bekannt durch List und Raubbegierde. Weil er die Geheimnisse der Götter verriet, mufste er im Hades einen stets wieder entrollenden Stein bergan wälzen. Von ihm sollte dann auch das korinthische Königsgeschlecht (vor den Herakliden) u. also auch Kreon in Korinth (w. s.) abstammen, daher *Σισύφειοι γάμοι* Ehe mit einer Tochter des Kreon.

σῖτα, τὰ, s. *σῖτος*.

σῖτ-ἀγωγός, 2. Getreide zuführend, *πλοῖον*, *ναῦς*, *ὁλκάς* Getreideschiff.

Σιτακηνός, s. *Σιττάκη*.

Σιτάλκης, u. **-ας**, Gen. *ου*, ion. *εω*, *ὁ*, 1) Sohn des Teres, König der Odrysen in Thrakien zur Zeit des Dareios Hystaspis, *τὸν Σ. ᾄδων* einen Gesang zu Ehren des S. singend. 2) sonst Eigenname.

σιτευτός, 3. gemästet.

σιτεύω, ion. u. sp., **σιτίζω**, u. Pass. **σιτέομαι**, Imperf. Iterativf. *σιτέσκοντο* (*σῖτος*), 1) Akt. füttern, beköstigen, Kost geben, abs. od. *τί*. 2) Pass. gespeist, beköstigt werden, seine Mahlzeit halten, speisen, essen, verzehren, abs. od. *τινί*, z. B. *σίτοις* Speise geniefsen, gew. *τί*, z. B. *τὰ δημόσια* öffentliche Speisung haben, und übertr. *ἐλπίδας φεύγοντες ἀνδρός* sich von den Hoffnungen eines Verbannten = mit leeren H. speisen.

σιτηγέω, Getreide oder Speise zuführen.

σῖτ-ηγός, 2. = *σιταγωγός*; Neutr. Getreideschiff.

σιτηρέσιον, τὸ (*σιτηρός*, also eigtl. aus Getreide bereitet), 1) die Verpflegung, tägliche Beköstigung der Krieger im Waffendienste, welche urspr. wahrsch. in Naturalien bestand, dann aber gewöhnlich in Geld entrichtet wurde und ebenso viel als die Löhnung (s. *μισθός*) betrug. 2) sp. in Rom auch aufserordentliches Geschenk (Weingeld, Trinkgeld) für die ärmeren Bürger.

σίτησις, *εως*, ion. *ιος*, Dat. *ῖ*, *ἡ* (*σιτέομαι*), 1) das Sich nähren, die Nahrung. 2) öffentliche Speisung, auf Staatskosten, als Auszeichnung verdienten Männern verliehen, ja auf ihre Nachkommen übertragen, nach Umständen viell. auch in Geld verwandelt (Plut. Arist. 27).

σιτίζω, s. *σιτεύω*.

σιτικός, 3. (*σῖτος*), sp. das Getreide betreffend, *νόμος* wie es C. Gracchus vorschlug, wonach jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl Scheffel Weizen zu $6\frac{1}{3}$ As (16 auf den Denar) erhalten sollte, während er z. B. zu Ciceros Zeit 12 As kostete.

σιτίον, s. *σῖτος*.

σιτιστά, τὰ, N. T. Mastvieh.

σιτοβόλιον, τὸ (*σῖτος*, *βάλλω*), sp. Getreidemagazin, wie sie C. Gracchus zur Unterstützung der Plebs anlegen liefs.

σιτοδεία, ion. **-δηίη**, *ἡ* (wie von *σιτο-δεής*), Getreidemangel, -teuerung, überh. Nahrungsmangel.

σιτοδοτέομαι (*σιτο-δότης*), pass. Getreide zugemessen erhalten.

σιτολογία, *ἡ* (*σιτο-λόγος*), sp. das Fouragieren.

σιτομετρία, *ἡ* (*σιτο-μέτρης*), sp. Getreidespende aus den Staatsmagazinen gegen einen geringen Preis.

σιτο-μέτριον, τὸ, N. T. der Proviant.

σιτο-νόμος, 2. (*νέμω*), poet. Nahrung spendend, *ἐλπίς* Aussicht auf Unterhalt.

σιτοποιέω (*-ποιός*), 1) Akt. Getreide herrichten d. h. zum Gebrauch fertig machen, daher *τινί* jmdn beköstigen, für seinen Unterhalt sorgen. 2) Med. für sich Getreide herrichten, essen.

σιτοποιικός, 3. zur Zubereitung des Brotes gehörig, *ὄργανον* ein Werkzeug zum Brotbereiten.

σιτο-ποιός, 2. (*ποιέω*), das Essen bereitend, *ἡ σ.* die Frau zum Bereiten des Essens, aber *ὁ σ.* der Bäcker.

σιτοπομπία, *ἡ* (wie v. *σιτο-πομπός*), die Kornzufuhr, Zufuhr der Lebensmittel.

σιτο-πώλης, *ου*, *ὁ*, Getreidehändler, die in Athen, welches bedeutender Getreidezufuhr bedurfte, bei Todesstrafe nicht über 50 *φορμοί* (*φορμός* = *μέδιμνος* = 52, 53 l.) auf einmal einkaufen, und einen *μέδιμνος* nur um einen *ὀβολός* über den Einkaufspreis verkaufen sollten.

σῖτος, *ὁ*, der Plur. metapl. *σῖτα*, u. **σιτίον, τὸ**, 1) Weizen, überh. Getreide, dah. *τοῦ σίτου ἀκμάζοντος* s. *ἀκμάζω*, dann mit u. ohne *πεποιημένος*, *μεμαγμένος* od. *ὀπτός* das daraus Bereitete, Mehl, Brot, *ἐπὶ τῷ σίτῳ* zum Brot. 2) überh. Speise, Nahrung, Kost, dah. auch vom *κυκεών* (w. s.), im Plur. *cibaria*, Lebens- od. Nahrungsmittel, Proviant, Efswaren, Essen, bald im Gegens. zu den Fleischspeisen, bald zum Getränke, bei Tieren, Futter, abs. od. *τινός* für eine bestimmte Zeit.

σῖτ-ουργός, 2. = *σιτοποιός*.

σιτο-φάγος, 2. (*φαγεῖν*), ep. und ion. Getreide oder Brot essend. Subst. Kornspeiser.

σιτο-φόρος, 2. (*φέρω*), ion. den Speisevorrat tragend, mit Nahrungsmitteln beladen.

σιτο-φύλακες, οἱ, die Getreidepolizei in Athen. Es gab ihrer allein im Peiräeus fünf, in der Stadt zehn, welche Aufseher über Getreidemarkt u. Kornhändler waren.

σίττα, buk. Zuruf der Hirten: he! bsch, bsch.

Σιττάκη, *ἡ*, Stadt im südlichsten Landstrich Assyriens (Sitakene), jetzt Scheriat el-Beida. Die Einw. des ganzen Landstrichs hiefsen *οἱ Σιττακηνοί*.

σῖτ-ώνης, *ου*, *ἡ* (*ὠνέομαι*), Proviantmeister der Stadt, eine in Athen bei Kriegsgefahr, Mifswachs u. s. f. gewählte aufserordentliche Behörde, welche die Stadt vor Hungersnot zu bewahren hatte.

σιφλόω (*σίφλος* das Gebrechen), ep. eigtl. verstümmeln, dann überh. in Unheil bringen, verderben.

Σίφνος, *ἡ*, eine der Kykladen, westl. v. Paros, j. Sifno. Die Einw. *οἱ Σίφνιοι*.

σίφων, *ὁ*, poet. der Weinheber, Weinschlauch.

Σιών (als Stadt *ἡ*), *sijôn*, 1) der höchste Hügel in Jerusalem. 2) die Stadt Jerusalem. 3) Berg Zion = himml. Sitz Gottes.

σιωπάω, s. σιγάω. **σιωπή,** s. σιγή. **σιωπηλός,** s. σιγηλός.
σκάζω (St. σκαγ, mhd. *hinke*), ep. hinken.
σκαιός, 3. lat. *scaevus*, 1) link; subst. σκαιῇ mit der Linken. 2) abendlich, westlich, weil sich der griechische Vogelschauer mit dem Gesicht gegen Norden kehrte. Als Eigenn. **Σκαιαὶ πύλαι** das Westthor von Troja, auch **Δαρδάνιαι** genannt. 3) übertr. a) linkisch, derb, ungeschickt, verkehrt, einfältig. b) unglücklich, schlimm.
σκαιοσύνα (dor. st. -νη), ἡ, poet., u. **σκαιότης,** ἡ, das linkische Benehmen, a) Ungeschick, Unverstand, Stumpfsinn. b) unschickliches, grobes Betragen, Ungeschliffenheit.
σκαίρω (Döderl. vgl. das altd. *scheren* = laufen, fliehen), ep., u. dav. **σκιρτάω,** springen, hüpfen, und zwar πρός, ἐπί τι zu, nach oder über etwas hin, mit ποσί tanzen.
σκαληνός, 3. (verw. σκολιός), uneben, schief.
σκάλλω (ahd. *scar* Pflugschar, lat. *scalpo*), ion. u. sp. scharren, graben, behacken.
σκαλμός, ὁ (σκάλλω), poet. der (abgeschabte) Pflock, Ruderpflock auf der Schiffsplanke, um den sich das Ruder dreht.
Σκάμανδρος, ὁ (σκ macht bei Hom. nie Position), a) der Fluſs Skamander in Troas, anderer Name Ξάνθος, jetzt Mendere-Su. b) der Fluſsgott Xanthos. Davon **Σκαμάνδριος,** 3. a) Adj. skamandrisch, am Skamander, bei πεδίον, λειμών = Τρωϊκός. b) Subst. Eigenn. von Personen.
Σκαμβωνίδης, ου, ὁ, Einw. v. Skambonidae, Flecken Attikas zw. Athen u. Eleusis.
σκανά, dor. st. σκηνή.
σκανδαλίζω, N. T. einen Anstoſs zur Sünde, ein Ärgernis geben. Im Pass. sich ärgern.
σκάνδαλον, τὸ, N. T. Ärgernis, Veranlassung zum Sündigen.
Σκάνδεια, ἡ, Hafenort an der Südküste der [Insel Kythēra, jetzt Cerigo.
σκαπάνη, ἡ, buk. = σκαφεῖον; σκαπανεύς = σκαφεύς, ein Gräber, der umgräbt.
Σκάπτη Ὕλη (Grubenwald), Bergstadt auf dem Pangäos zwischen Strymon und Nestos.
σκάπτω, graben, bepflügen od. behacken, τί. Subst. τὰ ἐσκαμμένα ein Aufwurf, kleiner Graben, womit der Sprung eines einzelnen Agonisten bezeichnet wurde. Wer weiter als die Zeichen aller übrigen sprang, war Sieger. Dah. ὑπὲρ τὰ ἐσκ. πηδᾶν sprichw., d. h. über das Ziel.
σκαρδαμύττω (σκαίρω), blinzeln, zwinkern, ὅσον χρόνον σκ. d. i. einen Augenblick.
σκάρος, ὁ, sp. ein Meerfisch.
Σκάρφη, ἡ, Stadt in Lokris nicht weit von Thermopylä. Überreste zwischen Andera und Molo.
Σκαῦροι, οἱ, Bein. mehrerer röm. gentes, wie der gens Aurelia, u. insbes. der Aemilia. Am bekanntesten wurde M. Aemilius Scaurus.
σκαφεῖον, τὸ, sp. das Grabscheit.
σκαφεύς, ὁ, poet. der Grabende.
σκάφη, ἡ, ion. u. sp., u. **σκάφος,** ους, τὸ, nebst ep. Demin. **σκαφίς,** ίδος, ἡ, u. sp. **σκαφίδιον,** τὸ (σκάπτω, *schaff*), jeder ausgehöhlte Körper. Daher 1) (σκάφη und σκαφίς) Wanne, Trog, Mulde, Napf, Butte. 2) a) mit u. ohne ναυτικόν od. νεώς Schiffsbauch, Rumpf, Deck. b) überh. Schiff, z. B. das Argoschiff, insbes. kleines Fahrzeug, Kahn, Nachen (insbesondere σκάφος, σκαφίδιον).
σκαφη-φόρος, ου, comm. Napfträger, bes. die Frauen u. Töchter der Metöken u. Freigelassenen, welche an den Panathenäen Krüge zum Opfer im Festzuge trugen.
σκάφιον, τὸ, sp. = σκαφεῖον.
σκεδάννῡμι, σκεδάσω u. ῶ, ᾷς, Aor. ep. σκέδᾰσα st. ἐσκ., u. ep., wo es das Metrum verlangt, **κεδάννῡμι,** Pass. u. Med., ep. ion. u. sp. **σκίδνᾰμαι** und ep., wo es das Metrum verlangt, **κίδνᾰμαι,** Perf. ἐσκέδασμαι, Aor. ἐσκεδάσθην (St. σκεδ, σχεδ, κεδ, lat. *scandula*, Schindel), 1) Akt. zerstreuen, zersprengen, verscheuchen, auseinander treiben, -jagen oder -gehen lassen, trennen, zerreiſsen, zertrümmern, τινά, τί, und zwar ἀπό τινος, übertr. αἷμα jmds Blut vergieſsen. — 2) Pass. und Med. zerstreut werden, sich zerstreuen, auseinander gehen, sich verteilen, sich ausbreiten od. verbreiten, vom Staube: emporwirbeln, teils abs. κεδασθείσης ὑσμίνης als sich die Schlacht zerstreut d. h. die Streitenden in zerstreute Flucht aufgelöst hatten, aber ἅμα ἠελίῳ σκιδναμένῳ mit Sonnenaufgang (wenn sich ihre Strahlen verbreiten), teils mit ὑψόσε in die Höhe spritzen, od. mit εἰς, ἐπί, κατά, πρός τι, wohin, nach, auf etwas, ἀνά τι durch etwas hin, ὑπέρ τι über etwas hin, od. auch ἔν τινι u. ὑπό τινος od. mit folg. Infin. ἰέναι ἐπί τι.
σκέδᾰσις, εως, ἡ, ep. Zerstreuung, σκέδασιν θεῖναι Zerstreuung anrichten, = σκεδάσαι verjagen.
σκεθρῶς, Adv., poet. genau, sorgfältig.
Σκείρων, ωνος, ὁ, ein Räuber, welcher zwischen Megara und Attika auf einem Felsen hauste und an einer abschüssigen Stelle desselben die Vorüberreisenden zwang, ihm die Füſse zu waschen, worauf er sie ins Meer stürzte, bis er durch Theseus denselben Tod fand, der zur Sühne τὰ Ἴσθμια stiftete. Von ihm soll der Skeironische Weg (**Σκειρωνὶς ὁδός**), der sich sechs Meilen lang von Megara am Fuſs der Oneïschen Berge nach dem Isthmos und nach Korinth längs der Küste hinzog, seinen Namen haben.
σκέλλω, Aor. 1. Opt. σκήλειε ep. ausdörren, τί, *sicco*; Pass. mit Perf. ἔσκληκα u. Aor. ἔσκλην, Fut. σκλήσομαι.
σκελετώδης, 2. sp. skelettartig.
σκέλος, εος, ους, τὸ (vwdt σκαίρω), der Schenkel, das Schenkelbein, im engern Sinne das Schienbein, auch überh. das Bein, von Menschen und Tieren. Übetrr. τὰ μακρὰ σκ. die beiden langen Mauern zwischen Athen und Peiräeus; ähnl. zw. Megara und Nisäa.
σκέμμα, τὸ, s. σκέψις. **σκεπάζω,** s. σκεπάω.
σκέπαρνον, τὸ (nach Curt. Grundf. *skap*, vwdt κόπτω), ep. u. sp. das kleine Hackebeil, unserm Diestel oder Schlichtbeil ähnlich.
σκέπας, τὸ, s. σκέπη.
σκέπασμα, τὸ, Decke (bei Xen. versch. La.).
σκεπάω, ep., 3 plur. praes. zerd. σκεπόωσι st. σκεπῶσι, **σκεπάζω** (σκέπας) und sp. **σκέπω,**

tego, decken, bedecken, schützen, *vēlo*, verhüllen, verbergen, τί, und zwar τινός gegen etwas, ὑπό τινι unter etwas.

σκέπη, ἡ, ep. **σκέπᾰς, αος, τὸ**, Decke, Bedeckung, Schutz, τινός gegen, vor etwas, ἐν σκέπῃ τοῦ φόβου, πολέμου in Schutz, d. i. sicher vor der Gefahr, dem Kriege.

σκεπτικός, 3. sp. von σκέπτομαι zur Betrachtung gehörig; bes. Plur. οἱ σκεπτικοί die Vorsichtigen (auch ἀπορητικοί die Verlegenen, und ἐφεκτικοί die Zurückhaltenden) die nicht ja noch nein sagen, die behaupten man könne nichts bestimmt behaupten, eine philos. Sekte, nach Pyrrhon von Elis. [s. σκεπάω.

σκέπτομαι u. **σκεπτέον**, s. σκοπέω. **σκέπω**,

σκευαγωγέω, mit Sack u. Pack flüchten, d. h. mit Weib und Kind und allem beweglichen Gute, und zwar ἐκ τῶν ἀγρῶν, mit und ohne ἐς τὴν πόλιν vom Lande in die Stadt, bei feindl. Einfällen.

σκευ-αγωγός, ὁ, der Packknecht.

σκευάζω, Perf. u. Plqpf. pass. 3. pl. ion. ἐσκευάδαται u. ἐσκευάδατο (σκευή), I) Akt. 1) bereten, verfertigen, zurecht machen, zubereiten, zurichten, abs. od. τί, u. zwar τινί jmdm, μετά τινος mit etwas. 2) ausrüsten, versehen, im bes. bewaffnen, bekleiden, schmücken, putzen, τινά jmdn, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. κούφως ἐσκευασμένοι in ihrer leichten Rüstung. II) Med. sich (*sibi*) ausdenken, auf etwas ausgehen, stiften, τί.

σκευάριον, τὸ, Kleidungsstück.

σκευᾰσία, ἡ (σκευάζω), die Zubereitung, bes. der Speisen.

σκευαστός, 3. verfertigt, künstlich.

σκευή, ἡ, u. **σκεῦος, ους, τὸ** (St. σκυ, lat. *scutum*), alles, womit jmd od. etwas ausgerüstet ist, dah. 1) insbes. σκευή (περὶ τὸ σῶμα) die Bekleidung, Kleidung, Gewand, *vestis*, Anzug, Tracht, Kostüm, Schmuck, mit περιθέσθαι auch Vermummung, Verkleidung, wie die der Schauspieler, dah. Βάκχης, ὀργίων, θεοῦ das bacchische Kostüm, bestehend in dem Fell eines Hirschkalbes, in Schlangen, mit denen man sich umgürtete, in Epheu, Weinreben u. Baumzweigen, mit denen man sich bekränzte, und im Thyrsosstabe, den man in der Hand trug, oder ἡ σκευὴ πᾶσα Gala, der volle Schmuck, wie ihn die Könige oder auch die Kitharöden zu tragen pflegten. 2) mit und ohne τῶν ὅπλων, die Waffenrüstung, Waffen, dah. ψιλή die leichten Waffen, u. vom Pferde das Geschirr, Zeug. 3) insbes. σκεῦος, das Gefäfs, Gerät, die Gerätschaft, im Plur. bewegliche Habe, das Hausgeräte, Mobilien, Werkzeuge. Dah. insbes. a) mit und ohne πολεμικά Kriegsgerätschaften, Heergeräte, Gepäck, Bagage, insbes. (mit τῶν Περσῶν) auch von der Kriegsrüstung überh. b) mit u. ohne τῆς νεώς das Schiffsgeräte, Takelzeug. (N. T. auch von Menschen: das Werkzeug.) Ähnlich σκευοποίημα, τὸ, das Zubereitete, insbes. der scenische Apparat.

σκευουργία, ἡ (wie von σκευ-ουργός), die Verfertigung von Gerätschaften.

σκευοφορέω (σκευοφόρος), das Gepäck tragen, Packknecht sein, doch auch von Tieren. Med. sp. das Gepäck mit sich führen, καμήλοις auf Kamelen.

σκευοφορικός, 3. zum Tragen des Gepäcks gehörig, τὸ σκ. βάρος die Last, die einem Lasttiere aufgelegt wird, die Ladung des Gepäcks.

σκευο-φόρος, 2. (φέρω), Gepäck tragend, mit dem Heergeräte beladen, πλοῖα Packboote. Subst. a) οἱ σκ. die Lastträger, Packknechte, der Train. b) τὰ σκ. die Packtiere, das Last- oder Zugvieh, überh. der ganze Trofs, daher auch von Menschen.

σκευοφυλακέω, sp. ein σκευο-φύλαξ sein, das Gepäck bewachen.

σκευωρέομαι, Dep. med., ein σκευ-ωρός (St. ϝορ, ὥρα, οὖρος II) sein, d. h. 1) nach dem Gepäck sehen, dann überh. durchspionieren, durchspähen, τί. 2) das Gepäck besorgen, dann übertr. etwas (τί) anzetteln, z. B. τὰ ἔν τινι in einem Lande Wühlereien anfangen.

σκέψις, εως, ἡ, u. **σκέμμα, τὸ** (σκέψασθαι, s. σκοπέω), Betrachtung, Nachdenken, Überlegung, Untersuchung, abs. oder τινός jmds od. von etwas, περί τινος über od. wegen etwas, διά τινος durch etwas, oder mit indir. [Frage.

σκῆλειε, s. σκέλλω.

σκηνάω u. **σκηνόω** (für Präs. σκηνέω keine sichere Stelle), I) Akt. 1) in einem Zelte sein oder sich aufhalten, überh. sich lagern, ein Lager haben, kantonnieren, im Qartier liegen, sich aufhalten, wohnen, abs. od. ὑπό, ἔν τινι, κατά τι, auch ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel, u. prägnant: εἴς τι wohin ziehen u. lagern. 2) eigtl. in einem Zelte, dann überh. schmausen, tafeln, speisen, abs. u. παρά τινι bei jmdm. — II) Med. a) seine Wohnung nehmen, ἔν τινι. b) sich eine Hütte (καλύβην) bauen lassen.

σκηνή, ἡ (St. *ska*, verw. σκότος, σκιά, *scutum*, *schutz, schatten*), u. **σκήνωμα, τὸ** (σκηνόω), I) ein bedeckter Ort, dah. 1) das Zelt, Prachtzelt, gew. Kriegszelt, mit Stroh, Schilf, Brettern od. Tierhäuten verwahrt und bedeckt. Bei Heerführern auch im Plur., σκ. ναυτικαί das Schiffsgezelt des Aias. Dieses bildete in dem Schiffslager vor Troja, welches sich halbkreisförmig von Sigeion bis Rhoiteion hinzog, ebenso wie das des Achilleus, einen Flügel, während das des Odysseus die Mitte einnahm. Zeltkameradschaft galt als grofse Freundschaft. 2) Hütte, Wohnung überh., dah. Xen. Anab. 3, 5, 7 von den Häusern des Dorfes, wo man sich lagerte, oder mit αἱ κατὰ τὴν ἀγοράν von den Marktbuden. (Im N. T. auch die Stiftshütte, ferner das Götzenhaus des Moloch, übertr. der Leib als Behausung der Seele.) 3) mit und ohne τραγική die Bühne. Es war dies eigentl. ein Gerüste in drei bis vier Schichten, die man stufenweise übereinander auf- und niedersteigen lassen konnte. Im spätern, steinernen Theater bezeichnet es insbes. den Teil des Theaters, wo die Schauspieler stehen u. handeln, dah. ὁ ἀπὸ τῆς σκ. der Theaterheld, τὰ ἀπὸ σκηνῆς, πολλῇ τῇ σκ. χρῆσθαι zahlreiche Ausdrücke, die von der Bühne entlehnt sind, gebrauchen, ὁ ἐπὶ τῆς σκ. ἑκάστου βίος ihr Leben hinter der Bühne,

d. h. was sie im Geheimen treiben. 4) der Wagenhimmel, rings mit Vorhängen; der Wagenvorhang. — II) der Aufenthalt in dem bedeckten Orte, die Mahlzeit, der Schmaus (im Zelte). (Ähnl. σκήνημα, τὸ.)
σκηνίδιον, τὸ, das kleine Zelt.
σκηνογραφία, ἡ, sp. eine Erzählung wie auf dem Theater.
σκηνοπηγία, ἡ, N. T. das Laubhüttenfest.
σκηνο-ποιός, ὁ, N. T. der Zeltmacher.
σκῆνος, τὸ, N. T. die Behausung (der Seele).
σκηνο-φύλαξ, ακος, ὁ, Zelt-, Lagerwächter.
σκηνόω, s. σκηνάω. σκηνύδριον, τὸ, sp. = σκηνίδιον. σκήνωμα, τὸ, s. σκηνή.
σκηπάνιον, τὸ, ep. = σκῆπτρον, Stab.
Σκηπίων, ωνος, ὁ, Scipio, insbes. 1) P. Cornelius Scipio Africanus maior (ὁ μέγας), der den Hannibal bei Zama schlug. 2) P. Corn. Sc. Aemilianus Africanus minor, Schwager der beiden Gracchen. 3) P. Corn. Sc. Nasica Corculum, Gegner der Zerstörung Karthagos. 4) P. Corn. Sc. Nasica Serapio, ein Gegner des Gracchus.
σκηπτός, ὁ (σκήπτω), ein plötzlicher Sturm, gew. mit Donner und Blitz; Wetterstrahl; übertr. plötzlich hereinbrechendes Unheil.
σκηπτουχία, ἡ, poet. Sceptertragen, Oberbefehl.
σκηπτ-οῦχος, 2. (σκῆπτον = σκῆπτρον, u. ἔχω), 1) das Scepter tragend od. haltend. Subst. ὁ σκ. der mit dem Scepter Geschmückte, der Herrscher. 2) bei den Persern und an andern asiatischen Höfen ein hohes, von Eunuchen bekleidetes Hofamt, gleichs. Kammerherren u. Generaladjutanten, zugl. Gouverneurs von gewissen Distrikten, die sie durch andere verwalten ließen.
σκῆπτρον, τὸ, Stab, 1) Stock, Wander- oder Bettelstab. Übertr. Stütze (wie Stecken und Stab), die beiden Mädchen als σκῆπτρα des gebrechlichen Oedipus in Soph. OC. 848 und 1109. 2) als Zeichen irgend einer Würde, das Scepter, bei Hom. ein mit goldenen Stiften gezierter (χρύσειον) Stab; auch der Priester u. Seher, Herolde, Richter, u. wer in der Versammlung auftrat, mußte das Scepter in den Händen haben u. erhielt es von dem Herold. Beim Schwören hielt man es empor. 3) übertr. die königliche Gewalt, Herrscherwürde, oft im Plur. σκῆπτρα τάδε dieses Herrscheramt, σκῆπτρα καὶ θρόνοι volle Herrschergewalt.
σκήπτω u. Pass. u. Med. -ομαι (nach Curt. Wz. σκαπ, lat. *scapus* Schaft, *scipio* Stab, ahd. *scaft* Schaft), Aor. pass. ἐσκήφθην, fest einstämmen, I) Akt. a) trans. 1) schlagen, stützen, vorschützen, 2) schleudern, *inicio*, herabfahren lassen. b) intr. sich mit Nachdruck auf etw. werfen, herabfahren wie der Blitz, gelangen, abs. u. ἔς τι, ὑπέρ τι. II) Pass. u. Med. a) sich stützen, sich lehnen, nämlich auf einen Stab, abs. od. τινί mit etwas od. auf etwas, dah. sarkastisch Il. 14, 457, er wird auf ihn (den Speer) gestützt hinab zum Hades wandeln, d. h. er wird von meinem Speer durchbohrt sterben. b) übertr. etwas vorschützen, vorgeben, zum Vorwand gebrauchen, als Vorwand nehmen, entschuldigen, abs. od. τί, Inf., Partic. od. ὅτι, und zwar τινί u. διά τι durch etwas, πρός τινα gegen jmdn.
σκηρίπτομαι, ep. Dep. med. sich anstemmen, τινί mit etwas.
σκῆψις, εως, ἡ (σκήπτω), der Stützgrund, Grund, Vorwand, theils abs. σκῆψιν ποιεῖσθαί τι etwas zum Stützgrund nehmen, σκῆψιν οὐκ οὖσαν τιθέναι einen Scheingrund (für sein Unrecht) bringen, teils τινός zu etwas, od. κατὰ φόνον τινὰ σκῆψιν wegen eines Mordes, und zwar τινί, πρός τινα gegen jmdn.
σκιά, ion. **σκιή, ἡ** (mhd. *schîme*, *scheme*), der Schatten, ὑπὸ σκιῇ im Schatten, ähnlich ὑπὸ σκιᾶς im (Waldes-) Schatten. Insbes. a) Schemen, von den Toten im Hades; Schattenbild, von der den andern nicht vernehmbaren Athene, welche mit Aias sprach. b) überh. ein wesenloser, bloß scheinbarer oder wertloser Gegenstand, dah. sprichw. von der äußersten Furchtsamkeit: seinen eignen Schatten fürchten, oder vom Streiten um eine Kleinigkeit: um den Schatten (des Esels) kämpfen, dah. einmal Demosth. mit περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς den Vorsitz bei den Spielen und das Recht der Vorfrage des Orakels bezeichnet.
σκιαγραφέω, einen bloßen Umriß machen.
σκιᾶγρᾰφία, ἡ, das Schattenbild, täuschendes Bild einer Sache, Blendwerk.
σκιαδη-φόρος, 2. Sonnenschirmträger, bes. die Frauen u. Töchter der Freigelassenen u. Metöken, welche im Festzug der Panathenäen den Bürgerinnen Schirme trugen.
σκιάζω und ep. **σκιάω, 3.** plur. impf. pass. σκιόωντο ep. zerd. st. ἐσκιῶντο (σκιά), beschatten, überschatten, in Dunkel hüllen, τί; Eur. I. T. 1151 ist ὄμματ' ἐσκίαζον eine gute Vermutung. Im Pass. beschattet, schattig, dunkel werden, abs. u. τινί von etwas.
Σκίαθος, ἡ, Insel bei Euböa, jetzt Sciatho.
σκιᾶμαχέω (wie von σκια-μάχος), mit einem Schatten d. h. einem bloß vorgestellten Gegner kämpfen, wie in der Fechtschule, also Lufthiebe führen, Nutzloses thun; dah. pass. ἔπη σκιαμαχούμενα nicht ernstlich gemeinte Worte.
σκιαρό-κομος, 2. (κόμη), poet. laubbeschattet.
σκιάς, άδος, ἡ, sp. das Schattendach, rundes Zeltdach, Pavillon, von den Griechen als Zeichen von Weichlichkeit betrachtet.
σκίασμα, τὸ, sp. die Beschattung.
σκιατροφία, ἡ, sp. weichliche Erziehung. Von σκιατροφέω = σκιητροφέω. σκιάω, s. σκιάζω.
σκίδναμαι, s. σκεδάννυμι.
σκιερός, 3., ep. **σκιόεις, εσσα, εν** (σκιά), a) schattig, schattenreich, beschattet, dunkel. b) kausat. beschattend, Schatten gebend, μέγαρα schattige Kühle gewährend, u. also für südliche Länder: wohnlich und angenehm.
σκιή, s. σκιά.
σκιητροφέω (wie von σκιη-τροφής), augm. ἐσκιετρ., ion. im Schatten d. i. in der Stube erziehen, bei Her. 3, 12 mit verst. τὰ παιδία von den Persern, wo sich die Kinder bis zu ihrem fünften Jahre bei den Weibern aufhielten, ohne dem Vater vor die Augen zu kommen. Im Pass. (weichlich) im Schatten [liegen.
σκίλλα, ἡ, sp. die Meerzwiebel.

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt in Elis Triphylia, südl. v. Olympia, wo der aus Athen verbannte Xenophon ein Landgut von Sparta geschenkt erhielt; *ἐν Σκ.* in Skillus' Umgegend.

σκίμ-πους, ποδος, ὁ (*σκίμπτω* = *σκήπτω* und *πούς*), Gestell eines (geringeren) Bettes, niedriges schmales Bett.

σκιο-ειδής, 2. schattenartig.

σκιόεις, s. *σκιερός*, **σκιόωντο,** s. *σκιάω*.

σκίπων, ωνος, ὁ (*σκίμπτω* = *σκήπτω*), ion., poet. u. sp. Stab, *scipio*.

σκιραφεῖον, τὸ (*σκίραφος* der Würfelbecher), Ort, wo man zum Würfelspiel zusammenkommt, Spielhölle.

Σκιρῖτις, ιδος, ἡ, Landstrich in den nordwestl. Grenzgebirgen Lakoniens. Die urspr. arkadischen Einw. *οἱ Σκιρῖται,* besser gestellte Periöken, stellten mit ihren leichten Waffen ein besonderes (bei Thuk. 600 Mann starkes) Kontingent zum spartanischen Fuſsvolk, wo sie besonders zum Vorpostendienst im Lager, zur Vor- u. Nachhut auf dem Marsche verwendet, überh. auf die gefährlichsten Punkte, z. B. in der Schlacht auf den linken Flügel neben den König gestellt wurden.

Σκιροφοριών, ῶνος, ὁ (*σκίρον*, weiſser Sonnenschirm, bei Prozessionen zu Ehren der Athene *Σκιράς* getragen), der zwölfte Monat des att. Jahres, der letzten Hälfte des Juni und der ersten des Juli entsprechend.

σκιρτάω, s. *σκαίρω*.

σκίρτημα, τὸ, poet. u. sp., u. **σκίρτησις, εως, ἡ,** sp. das Springen, der Sprung.

σκιρτητής, ὁ, buk. der Springer, Tänzer.

σκιώδης, 2. poet. = *σκιοειδής*.

Σκιρωνίς, ἡ, ὁδός, Straſse von Megara aufwärts zu der Kammhöhe der Geraneia an steilem Abhang vorbei an den ins Meer abstürzenden *Σκιρωνίδες* oder *Σκιράδες πέτραι*, über welche Skeiron die Fremden hinabgestürzt haben soll; jetzt *κακὴ σκάλα*.

Σκιώνη, ἡ, Stadt am Thermaischen Meerbusen auf Pallene, 421 den Spartanern von den Athenern wieder abgenommen, welche nun ihr Land den Platäern schenkten, nachdem sie die Männer getötet und Weiber u. Kinder zu Sklaven gemacht hatten. Die Einw. *οἱ Σκιωναῖοι.*

σκληρο-καρδία, ἡ, N. T. der Starrsinn.

σκληρός, 3. (von *σκέλλω*), hart, rauh, trocken, dürr, *ἐν σκληρῷ* in rauher Gegend; spröde, ungelenk, von Lauten: heiser, dünn, rauh; übertr. herb, streng, starr, verstockt, unerbittlich, heftig, graus, bei Soph. Tr. 1260 spröde, d. h. durch die vielen Mühsale gehärtet. Subst. *τὸ* u. *τὰ σκλ.* das Harte, Herbe, Unangenehme, die harten Worte. (Auch Unheil bringend, schädlich.)

σκληρότης, ἡ, die Schwere, der harte, rauhe Sinn.

σκληρο-τράχηλος, 2. N. T. halsstarrig.

σκληρύνω, N. T. verstockt machen.

σκνιπαῖος, 3. = *κνεφαῖος*, buk. dunkel, *ὁδίτης* ein im Dunkeln Gehender.

σκολιός, 3. (verw. mit deutsch *schel*, *schiele*), krumm, gekrümmt, verrenkt, verdreht, *σκ. θέμιστες* Urteile, wobei man das Recht bog od. verdrehte, also ungerechte, abs. u. *ὑπό τινος*; aber *χωρίον* unebenes Terrain. Subst. *τὸ σκολιόν* Querlied, Trinklied, wie es bei Gastmahlen unter Lyrabegleitung ohne bestimmte Reihenfolge gesungen zu werden pflegte. Dav. *ἡ σκολιότης*, sp. Krümmung, Biegung.

Σκολοπόεις, εντος, ὁ, Ort bei Mykale.

σκόλοψ, οπος, ὁ, ep., 1) ein zugespitzter aufrechtstehender Pfahl, Spitzpfahl, Pallisade, an Mauern od. in der Erde gegen den Feind, bes. gegen die Kavallerie, wie die sog. spanischen Reiter. Bei Arr. spitzige Fuſseisen (*murices ferrei*), welche Dareios in der Erde angebracht hatte. 2) poet. bei Eur. Bacch. 983 der Baum. (Im N. T. übertr. der Schmerz.)

Σκόμβρον, τὸ, Gebirge im Norden von Makedonien, jetzt Corbetsca-Planina.

Σκόπᾱς, ᾱ, ὁ, 1) Sohn des Kreon aus der jüngeren Linie der Skopaden, der dadurch bekannt wurde, daſs sein Tod bei einem Trinkgelage durch den Einsturz des Gebäudes erfolgte. Simonides hielt sich bei ihm auf und feierte in einem Gesange einen von demselben gewonnenen Sieg, wie er auch später einen Threnos auf seinen Untergang dichtete. *Σκοπάδαι,* ein durch Reichtum berühmtes thessalisches Dynastengeschlecht, zu Kranon und zu Pharsalos ansässig. 2) aus Paros, 392—352, ber. Bildhauer u. Architekt, baute das Mausoleion in Halikarnassos mit, meiſselte einen Apollon Kitharoedos, eine Bacchantin, die Überbringung der Waffen an Achill, vielleicht die Niobiden (oder Praxiteles?).

σκόπ-αρχος, ὁ (*ἄρχω*), der Befehlshaber der Kundschafter.

σκόπελος, ὁ (*σκοπέω, σκοπιή*), ep., poet. u. sp. Klippe, Fels im Meer, ep. Bergspitze, Anhöhe, Klippe.

σκοπέω u. Med. **-ομαι** (beides ep. nie, aber auch bei den Att. nur im Präs. u. Impf.), Dep. med. **σκέπτομαι,** Perf. *ἔσκεμμαι* (auch in pass. Bdtg), bei den Att. höchst selten im Präs., nebst ep. **σκοπιάζω** (*σκοπιή*), und Adj. verb. **σκεπτέον** (lat. *spec*, *specto*, ahd. *spehôn*), a) aus der Ferne od. (*σκοπιάζω*) v. einem hohen Orte aus sich umsehen, um sich blicken, umherschauen, herumspähen, im Auge haben, lauern, betrachten, nach einem Ziele sehen, beobachten, sehen, besehen, ansehen, nachsehen, betrachten, ausspähen, untersuchen. b) übertr. die Lage betrachten, überlegen, forschen, prüfen, über etwas wachen, berücksichtigen, Sorge tragen, im bes. auch: beabsichtigen, beschlieſsen. Das Med. *σκοπέομαι* a) bei sich überlegen, bedenken, erwägen übertr. = Akt. b) fragen, oder c) sich beschauen. Teils abs. z. B. *ἐσκεμμένος* nach Überlegung, mit einem überlegten Vorschlag, *ὥσπερ ἐσκεμμένους* wie verabredet, und bisw. so, daſs *γάρ* folgt; teils *τινά, τί,* auch *τινά τι* jmdn als etwas erspähen, d. h. erwählen, z. B. *δεῖ τοὺς σατράπας τοιούτους σκοπεῖν* = *δεῖ τοὺς σ., οὓς σκοποῦμεν, τοιούτους εἶναι*, ähnl. mit Adv. *αὐτὰ μετριώτατα* zur gerechten Befriedigung, od. auch *τινός* von jmdm erforschen od. erfragen, ferner *μετά τινα* nach jmdm; *κατά, ἔς τι* nach, auf etwas, *ἐς μακρότατον* möglichst weit zurück, aber im Med.

mit ἐς πέρνοντα sich bis zur Ferse beschauen, u. zwar πολλά vielmals, τινί mit etwas, ἔν τινι in, auf etwas, ἐν πλείονι reiflicher, ὡς αὐτὰ ἐφ' ἑαυτῶν σκέψασθαι μεγάλα grofs schon an und für sich betrachtet, ähnl. ἐφ' αὑτῆς für sich selbst, πρός τι im Vergleich mit etwas, in Rücksicht, in Bezug auf etwas, auf etwas, nach dem Mafsstabe v. etwas messen, dag. πρὸς ἑαυτόν u. ähnl. bei sich, περί τινος hinsichtlich einer Sache, über etwas, ἔκ τινος aus, nach etwas, den Mafsstab genommen von etwas, nach dem Mafse v. etwas, ähnl. ποῤῥωτέρωθεν, aus der entfernteren Vergangenheit her; teils mit εἰ, ἐάν, αἴ κεν (ob), ὅπως, ὡς, ὅτι, μή, oder mit Inf. oder folg. relativ. Nebensatze, od. indir. Frags., und dies auch epexegetisch und zur Ergänzung nach τί. Im Perf. pass. erwogen sein, τινί von jmdm, u. zwar μετά τινος im Einverständnis mit jmdm.

σκοπή u. **σκοπιά**, ion. -ιή, ἡ (lat. specŭla), 1) das Spähen, Umherschauen, σκοπιὴν ἔχειν = auf der Warte stehen, od. = σκοπιάζειν, und zwar τινί jmdm. 2) der Ort, von dem aus man weit umhersehen kann: Warte, gew. auf einer Anhöhe, daher Bergwarte, auch von einem Felsen (Od. 10, 97), u. im bes. a) Περσέος σκ. die Perseuswarte. b) ein Ort bei Ilios, wo eine Warte stand (Il. 22, 145).

σκοπιάζω, s. σκοπέω.

σκοπός, ὁ, ἡ (σκέπτομαι), 1) der Späher, Wächter, der von einem hohen Platze aus die Gegend beobachtet, überh. Spion, Auflaurer, abs. oder τινός jmds oder von etwas. 2) der Achtgeber, Aufseher, Vogt, Soph. Ai. 945 von den Atriden; auch im guten Sinne Kundschafter, Bote, von einem, der jmds zuerst ansichtig geworden ist. Im Fem. die Aufseherin; abs. u. τινός v. etwas. 3) das Ziel, wonach man schiefst, übertr. Zweck, Absicht, ἀπὸ σκοποῦ gegen den wahren Zweck, gegen unsere Absicht und Meinung.

σκορακίζω, Fut. -ιῶ, zu den Raben (an den Galgen) gehen heifsen.

σκόροδα, τά, der Knoblauch.

σκορπίζω, sp. zerstreuen.

σκορπίος, ὁ, der Skorpion.

σκοταῖος, 3. u. 2., **σκοτεινός**, 3., **σκότιος**, 3. ep., poet. u. sp. (σκότος), tenebricosus, dunkel, finster: vom Blinden: in Dunkel gehüllt, überh. in der Dunkelheit, in der Dämmerung, indem σκοταῖος oft die Stelle eines Adv. vertritt, dah. σκοταίους διελθεῖν u. ähnl., abs. od. τινί für etwas. Subst. ἐν σκοτεινῷ im Finstern, ἀνὰ τὸ σκ. in dem dunkeln Raume, τὰ σκ. das Dunkle. Übertr. a) in Schatten gestellt. b) heimlich.

σκοτίζομαι, sp. verfinstert werden.

σκοτο-μήνιος, 2. ep. (μήνη), mondlos, finster, vom Mond nicht erhellt (Gegensatz σεληναῖος).

σκότος, ὁ, u. att. auch **σκότος**, ους, τό (verw. mit κύτος, σκιά, w. s.), 1) Finsternis, Dunkelheit, Nacht, ἐν σκ. bei der Dunkelheit. Übertr. a) das Todesdunkel, die Nacht des Hades, der Hades, ἀεὶ κατὰ γᾶς σκότον εἱμένος mit dem ewigen unterirdischen Düster angethan. b) das Dunkel des Auges od. Geistes, Schleier, Verblendung, σκότον βλέπων Nacht erblickend, ὑπὸ σκότῳ dunkel im Innern, abs. und τινός von etwas, πρό τινος vor etwas. c) das Dunkel, Heimlichkeit der List, Versteck, σκότῳ, ἐν σκ., ὑπὸ und διὰ σκότου od. σκότους, κατὰ σκότον im Dunkeln, im Finstern, im Verborgenen, σκότου δεῖ τι es mufs etwas das Licht scheuen, ὑπὸ σκότου κατέχειν τι etwas verbergen, verheimlichen. II) Als Eigenn. ὁ Σκότος das Düster, Vater der Eumeniden. (Ähnl. sp. σκοτία, ἡ.)

σκοτόω, verfinstern, in Nacht legen, τί vor etwas. Im Pass. es wird mir dunkel vor den Augen.

σκοτώδης, 2. finster.

σκυβαλικτός, 3. poet. verachtet, ἀργύρια Lumpengeld. Von σκύβαλον, τό, N. T. Kehricht, Wegwurf, ganz bedeutungslose Sache.

σκύζομαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.), mit ep. Nebenform **σκυδμαίνω**, Inf. ep. σκυδμαινέμεν (vgl. σκυθρός bei σκυθρωπός), murren, zürnen, zornig oder unwillig sein, abs. oder τινί auf jmdn.

Σκύθαι, οἱ, die Skythen, ein grofser ausgebreiteter, kriegerischer Volksstamm im Norden von Europa und Asien, südlich begrenzt von der Donau, dem Schwarzen und Kaspischen Meere, und den Gegenden um den Oxos und Iaxartes, welcher meistens nomadisch (οἱ Νομάδες Σκύθαι) und bes. in der skythischen Steppe (ἡ ἔρημος τῆς Σκυθικῆς, τὰ ἔρημα), d. i. in Turan lebte. Herod. kennt unter andern Ἕλληνες Σκ. d. h. ein aus Griechen und Skythen gemischtes Volk, Σκ. ἀροτῆρες oder γεωργοί in der Ukraine, βασιλήιοι die königlichen, deren Gebiet τὰ βασιλήια heifst und das in drei Teile zerfiel. Und so waren auch die Taurier in der Chersonesos Taurica (der jetz. Krim) ein skythischer Volksstamm, bekannt dadurch, dafs sie alle Fremden der Artemis, eigtl. der Upis, opferten. Der Sing. ὁ Σκύθης steht bei Xen. vom König der Skythen, doch heifst bei Herod. auch ihr angeblicher Stammvater u. der Skythe überh. so. Da sie gute Bogenschützen waren, so hiefsen Σκύθαι τοξόται (zweifelh. Lesart) auch die nach Art der Skythen eingeübten Bogenschützen. In Athen hiefsen so die Polizeidiener; übertr. Σκύθης ein roher Mensch. Adj. davon **Σκυθικός**, 3. den Skythen oder zu den Skythen gehörig, συμμαχία Beistand von seiten der Skythen; insbes. ἡ Σκυθική mit und ohne χώρα das von den Skythen bewohnte Ländergebiet. Es heifst dies auch ἡ **Σκυθὶς** γῆ od. **Σκυθία**. Adv. davon ist ion. **σκυθιστί** auf skythisch, in skyth. Sprache. (Ebendav. σκυθίζω, poet. das Haar glatt scheren wie die Skythen.)

Σκυθινοί, οἱ, Volk Asiens an den westl. Grenzen Armeniens, im heutigen Kars.

σκυθράζω, poet. zornig, unwillig, traurig sein.

σκυθρωπάζω, finster, zornig, unwillig, mürrisch, traurig aussehen.

σκυθρ-ωπός, 2. (σκυθρός, 3. finster, ὤψ), finster od. mürrisch aussehend, od. blickend, finster, verdriefslich, niedergeschlagen, traurig, von Personen und Sachen, abs. od. ἐν ὄμμασι = ὄμμασι den Augen, u. ἐπί τινι über etwas.

Adv. **-πῶς**, mürrisch, *ἔχειν* mürrisch aussehen. [Wesen.

σκυθρωπότης, ἡ, sp. finstres Ansehen oder

σκῠλάκεία, ἡ (*σκυλακεύω*, s. *σκύλαξ*), sp. im Plur. und mit *κυνῶν* das Hundehalten, die Hundezucht.

Σκυλάκη, ἡ, Stadt östl. von Kyzikos an der Propontis, nicht am Hellespont.

σκῠλᾰκώδης, 2. (*εἶδος*), hundeartig, *τὸ σκ.* das hündische (kriechende) Wesen.

σκύλαξ, ἄκος, ὁ, ἡ, mit u. ohne *κυνός* junger Hund, auch überh. Hund, und *Ἅιδου τρίκρανος σκύλαξ* vom Kerberos.

Σκύλαξ, ακος, 1) aus Karyanda, karischer Seefahrer, von Dareios Hystaspes mit ausgesandt (ca. 480) zur Küstenerforschung vom Indus bis zum Arab. Meerbusen. 2) ein Geograph aus Karyanda. 3) ein Astronom aus Halikarnassos, Zeitgenosse des Panaitios. 4) vielleicht ein Verf. des *περίπλους τῆς οἰκουμένης*, Küstenfahrt um das Mittelländ. Meer, die aber byzantinische Kompilation scheint.

σκύλευμα, τὸ, s. *σκῦλον*.

σκῡλεύω (*σκῦλον*), den getöteten Feind der Waffen berauben, überh. ausplündern, ausziehen, abziehen, plündern, abs. *τινά, τί*, und zwar *ἀπό τινος* von jmdm.

Σκύλλα, bei Hom. gew. **Σκύλλη, ἡ**, 1) Tochter der Krataïs, ein Meerungeheuer, später lokalisiert an der italienischen Küste am Eingange der Sizilischen Meerenge im Tyrrhenischen Meere der Charybdis gegenüber. 2) Tochter des Nisos, von welcher das östliche Vorgebirge von Argolis den Namen **Σκυλλαῖον** hatte, jetzt Scyli. [sich abmühen.

σκύλλω, poet. zerfleischen, plagen, N. T. Med.

σκῦλον (verw. mit *κύτος*), *spolia*, und **σκύλευμα** (*σκυλεύω*), Raub, Beute, gew. im Plur. bes. die dem getöteten Feinde abgenommenen Waffen, erbeutete Waffen, Waffenbeute, überh. Beutestücke, abgenommener Raub, wie man sie an den Tempeln über der Säulenhalle des Eingangs oder an den Palästen der Könige zur Heroenzeit aufzuhängen pflegte. (Dafür buk. *σκύλος, τὸ*.)

σκύμνος, ὁ (nicht in att. Prosa), das Junge des Löwen, auch des Wolfes; poet. auch von Menschen (vgl. *σκύλαξ*).

Σκῦρος, ἡ, 1) ärmliche, unfruchtbare Insel des Ägäischen Meeres östl. von Euböa, jetzt Skyro. Der Einw. *ὁ* **Σκύριος**. Adv. **Σκυρόθεν** von Sk. 2) Stadt in Kleinphrygien (Il. 9, 668).

σκῠτάλη, ἡ, σκύτᾰλον, τὸ (*σκῦτος*), u. ion. u. sp. Dem. **σκῠτᾰλίς, ίδος, ἡ**, Knüttel, Stock. Im bes. (*σκυτάλη*), der Briefstab, dessen sich die Spartaner bei geheimen Sendungen an ihre auswärtigen Staatsbeamten bedienten, dann die geheime Depesche selbst. Ein jeder Staatsbeamte nahm nämlich, sobald er in öffentlichem Dienste Stadt und Land verliefs, einen solchen Stab mit sich, der genau einem andern entsprach, welchen die Ephoren hatten, und um den diese einen schmalen genau anschliefsenden Riemen wickelten, um ihn querüber zu beschreiben. Der so beschriebene Riemen wurde dann wieder abgelöst und dem betreffenden Staatsbeamten geschickt, welcher nun die Schriftzüge nur dadurch entziffern konnte, dafs er den Riemen auf gleiche Weise um seinen Stab schlang. In dem von Thuk. 1, 131 erwähnten Falle besafs Pausanias denselben wahrscheinlich als Vormund des Pleistarchos. (*σκυτάλη* sp. auch eine Schlangenart.)

σκῡτεύς, έως, ὁ (*σκῦτος*), Lederarbeiter, Riemer, Schuster. [macherhandwerk treiben.

σκῡτεύω, ein Schuhmacher sein, das Schuh-

σκῡ́τινος, 3. (*σκῦτος*), ledern. (Ähnl. *σκυτικός*, 3. Dav. *ἡ σκ.* die Schusterei.)

σκυτο-δεψός, ὁ, der Gerber.

σκῦτος, εος, ους, τὸ (Wurz. *σκυ*, lat. *cutis*), 1) die zubereitete Haut, Leder. 2) im Plur. die Peitsche.

σκῡτοτομεῖον, τὸ (*σκυτοτόμος*), Schusterwerkstätte, wo man (in Athen) zusammenkam, um

σκυτοτομέω = *σκυτεύω*. [zu plaudern.

σκυτοτομία, ἡ = die Schusterei.

σκυτο-τόμος = *σκυτεύς*. Auch *ὁ σκυτοτομικός*.

σκυτοτραγέω, sp. am Leder nagen.

σκύφος, ὁ (verw. mit *σκάφος*, und viell. auch mit *κύπελλον*), ep., poet. und sp. eine Art Becher, in Gestalt einer riesigen Tasse mit Kreis- od. Spitzboden u. zwei wagrecht abstehenden Henkeln, dem Herakles geweiht. (Poet. und buk. auch ein Milchgefäfs.)

σκωληκό-βρωτος, 2. N. T. von Würmern zerfressen.

σκώληξ, ηκος, ὁ (*σκολιός*), ep., poet. u. sp. der sich krümmende Wurm, bes. der Regenwurm.

σκῶλος, ep. *ὁ* (vgl. *σκόλοψ*), Spitzpfahl.

Σκῶλος, ἡ [*ὁ*?], böot. Flecken am Asopos am Nordabhange des Kithäron.

σκῶμμα, τὸ (*σκώπτω*), Spott, Scherz, Witz, Scherzrede, Spottgedicht. [*dicax*.

σκωπτικός, 3. sp. spöttisch, *τὸ σκ.* Spottsucht;

σκώπτω (nach Curt. von *σκέπτομαι*, als von spöttischen Blicken), 1) intr. spotten, scherzen. 2) trans. verspotten, höhnen, seinen Mutwillen auslassen, *τινά τι* (aber die Konstr. mit Dat. beruht auf Mifsverständnis von Plut. Them. 18). Im Pass. *σκώπτομαι*, Aor. *σκωφθῆναι*, man spottet meiner.

σκώψ, σκωπός, ὁ, Nom. plur. *σκῶπες* (Wurz. *σκεπ* in *σκέπτομαι*), ep. die Nachteule, der Kauz, Zwergohreule, *ephialtes scops*; nach andern Spottvogel, *avis imitatoria*.

σμάραγδος, ἡ (skt. *marakatas* u. *maraktar*), mit und ohne *λίθος*, der Smaragd, ein Edelstein, doch nicht unser Smaragd, sondern ein hellgrüner, durchsichtiger Flufsspat oder Krystall, überh. grüner Glasflufs, wie bei Her. 2, 44 die Smaragdsäulen, welche nachts leuchteten, weil man eine Lampe in sie setzte; *smaragdus*.

σμᾰρᾰγέω, ep. (*σμαραγή*), erdröhnen, dröhnend brüllen, dröhnend erbeben, brausen, abs. und *ἀπ' οὐρανόθεν*.

σμάω, u. die ep. u. sp. Nebenf. **σμήχω**, 1) Akt. abwischen, abreiben, *τί*, und zwar *ἔκ τινος*. 2) Med. a) sich (*sibi*) abwaschen, abreiben, *τί*. b) sich einreiben oder salben, *τί* etwas, mit etwas.

σμερδᾰλέος, 3. ep., poet. u. sp., u. **σμερδνός**, 3. ep. und poet. (Wurz. *smard*, lat. *mordere*,

ahd. *smerzan* schmerzen), gräſslich, fürchterlich, grauenvoll. Neutr. sing. u. plur. als Adv.

σμῆνος, ους, τὸ (*ἑσμός*), Bienenschwarm, Bienenstock.

σμήχω, s. *σμάω*.

σμικρο-λόγος, 2. auf Kleinigkeiten achtend, kleinen Geistes.

σμικρός, σμικρότης, σμικρολογία, s. *μικρ*.

σμῖλαξ, ακος, ὁ, sp., auch *μῖλαξ, ἡ,* eine dem Epheu ähnliche, zu Kränzen sehr beliebte Pflanze, eine Windenart mit weiſsen, lilienartig duftenden Blüten.

σμίλη, ἡ, und sp. Demin. davon **σμίλιον, τὸ** (Wurz. *σμι*), Messer, Instrument für Ärzte, Schuster u. s. w.

Σμινθεύς, ῆος, ὁ, ep. Bein. des Apollon, angebl. des Vertilgers der Feldmäuse, *σμίνθοι*.

σμινύη, ἡ, zweizackige Hacke, Karst.

σμυγερός, 3. poet. = *μογερός*, mühselig, *miser*. Adv. **-ρῶς,** elend, in Qual.

σμύρνα und ion. **σμύρνη, ἡ,** ion., poet. und N. T. = *μύρρα*, 1) die Myrrhe, Myrte, der gewürzhafte Myrtenbaum, einheimisch im südlichen Europa und im mittlern Asien, und hier ein Baum von mittlerer Gröſse, bei uns ein Strauch. 2) das aus den Wunden desselben heraustränfelnde Harz, auch im Plur. od. *δάκρυον τῆς σμ.* (d. h. des Baumes) genannt. Man gebrauchte es zu Räucherwerk, Parfümerieen, Einbalsamieren der Leichen und als Balsam für Wunden.

Σμύρνα, ἡ, Stadt Kleinasiens, deren Trümmer sich am nordöstlichen Ende der Bai von Smyrna (Ismir) finden, 330 Stadien nördl. v. Ephesus; auch *Ζμύρνα* (Münzen). Die Einw. **οἱ Σμυρναῖοι.**

σμυρνίζω, N. T. mit Myrrhen würzen.

σμύχομαι (verw. mit *σμήχω*), ep. Pass. durch ein Schmochfeuer (*πυρί*) allmählich verzehrt werden.

σμῶδιξ, ιγγος, ἡ (verw. *σμάω*), ep. eine mit Blut unterlaufene Strieme oder blutige Schwiele, Brausche.

σοβαρός, 3., Adv. **-ρῶς,** eigtl. schnell, dann hochfahrend, erhaben, stolz, hochmütig, anmaſsend, prunkend, prahlend, prunkvoll, abs. und *πρός τινα*. Subst. *τὸ σ.* das Schwülstige, *ἔν τινι* in etwas.

σοβέω (eigtl. *σϝοβέω*, verw. mit *σεύω* und schweben?), intr. eilig gehen, *ἔς τι*. (Auch: stolz einherschreiten und Pass. sp. in leidenschaftlicher Bewegung sein.)

Σογδιανή, ἡ, Landschaft in Asien zwischen dem Oxos u. Iaxartes, das heutige Bokhara, von dem ein Teil noch Sogd heiſst. Die Einw. **οἱ Σογδιανοί** u. **Σόγδοι.** Doch auch am untern Indos eine indische Völkerschaft **Σόγδοι.**

Σόδομα, τά, Sodom, j. Usdun, als Bezeichnung der Felsen am Südende des Toten Meeres.

σόῃ, s. *σώζω*. **σοῖο,** s. *σός*.

Σόλλιον, τὸ, Stadt in Akarnanien.

Σολόεις, εντος, ὁ, 1) Vorgebirge an der Westküste Mauritaniens, j. Kap Cantin. 2) Stadt an der Nordküste Siziliens, j. Castello di Solanto.

Σόλοι, οἱ, 1) bei Herod. Stadt an der Nordküste von Kypern, ihre Ruinen im Flecken Aligora. 2) Küstenstadt Kilikiens, j. Mesetlü. Der Einw. **ὁ Σολεύς, έως.**

σολοικία, ἡ, sp. = *σολοικισμός*, w. s.

σολοικίζω (*σόλοικος*), fehlerhaft sprechen, *φωνῇ* in einer Sprache.

σολοικισμός, ὁ, sp. Verstoſs gegen die Sprachgesetze, übertr. Verstoſs, insbes. gegen die Gesetze der Natur, *τινός* von etwas.

σόλοικος, 2. (angebl. v. der kilik. Stadt *Σόλοι*, wo man ein schlechtes Griech. sprach), eigtl. einer, der fehlerhaft spricht, dann überh. roh, ungebildet, *τῷ τρόπῳ*.

Σολομών und **-ῶν, ῶντος,** hebr. *shĕlomoh* = Friedensfürst, Salomo.

σόλος, ὁ (verw. mit *σάλος, σείω*), ep. eine eiserne Scheibe, Meteoreisenstein? (der Diskos war gewöhnlich von Stein).

Σολύγεια, ἡ, *κώμη*, Dorf im korinthischen Gebiet auf dem Berge **ὁ Σολύγιος λόφος** beim jetzigen Galataki.

Σόλυμοι, οἱ, mythische Völkerschaft in Vorderasien, bes. in der Umgegend von Termessos.

Σόλων, ωνος, ὁ, Sohn des Exekestides und Nachkomme des Kodros, geb. ca. 640, einer der sieben Weisen und Athens Gesetzgeber 594 v. Chr., der 10 Jahre lang Ägypten, Kreta und Kleinasien bereiste und auch in Sardes bei Krösos war. Von ihm sind auch noch einige Fragmente von Elegieen vorhanden, bes. „Salamis“ berühmt.

σόος, 3., s. *σῶς*.

σορός, ἡ (wahrsch. urspr. = *σωρός*), bei Hom. Gefäſs zur Aufbewahrung der Totengebeine, Urne; später Sarg; altes Weib.

σός, σή, σόν, Gen. ep. *σοῖο* st. *σοῦ*, ep. u. dor. auch **τεός,** 3. (*τεός* d. i. *τεϝός* für *τϝός*, lat. *tuus*, von *τύ*, ältere Form für *σύ*), 1) subjektiv dein, der deinige. Beim Subst. att. gew. mit dem Artikel, u. dies auch schon bei Hom. in *τὸ σὸν γέρας*, wo es mit Nachdruck heiſsen soll: gerade dein Ehrengeschenk, sonst bei Soph. auch um eine Geringschätzung zu bezeichnen, *τὸ σὸν λέχος* die Ehe, von der du sprichst, *τὸν σὸν φόβον* dein eben angedrohtes Schrecknis (das ganze Heer). Ohne Subst. steht es a) *σός* dein Sohn, *σός εἰμι* ich gehöre dir als Sohn an, bin dir unterthan. b) *ἡ σή* deine Frau. c) *σόν ἐστι* es ist deine Sache (*tuum est*), an dir ist die Reihe, oder *τὸ σόν* deine Sache, deine Art, dein Geschick, dein Bestes, dein Wohl, deine Pflicht, dein gegebenes Wort, deine Behauptung, *τὸ σὸν σκόπει* überlege deinerseits, auch abs. *τὸ σὸν τοῦτο* nach diesem deinem Ausdrucke. d) *τὰ σά* das Deinige, deine Sachen, dein Eigentum, deine Angelegenheiten, Verhältnisse, Lage, Wohl, auch deine Reden, dein Beginnen, dah. *ἐπὶ σοῖσι* bei deinem Besitze, *ἐκ τῶν σῶν* aus deinem Gebiete, *τὰ σά λέγειν* das Wort für dich führen, *ἢν τῶν σῶν δεήσῃ* wenn du es deinerseits fehlen lässest. e) (*οἱ*) *σοί* die Deinigen, deine Verwandten, Kriegsleute, dein Heer, *οἱ ὀρθῶς σοί* die du mit Recht die Deinen heiſsest (seit ich ihnen genommen bin). 2) obj. dich betreffend, *σῇ ποθῇ, προμηθίᾳ, εὐνοίᾳ* aus Sehnsucht nach dir, Sorge für dich, Wohlwollen gegen dich. Ähnl. *σὸς πόθος* und *τὸ σὸν ἄχος* das Leid um dich.

σουδάριον, τὸ, N. T. Schweifstuch, *sudarium.*

Σούηβοι, οἱ, germanischer Volksstamm, *Suevi.*

σοῦμαι, kontrahiert aus σόομαι, poet. u. sp. (Imper. σοέσθω), nur Präs., sich in Bewegung setzen, eilen, vgl. σεύω.

Σουνιάδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 95, 4 = 397.

Σούνιον, τὸ, auch ὁ γουνὸς ὁ Σουνιακός, die südöstlichste Spitze von Attika, geweiht dem Poseidon und mit einem Tempel der Athene, und ein befestigter Ort gleichen Namens, jetzt Kap Colonna.

Σοῦσα, ων, τά, assyr. Susan, hebr. *Schûschân* d. i. Lilienstadt, seit Kyros Winter- u. Frühlingsresidenz der pers. Könige mit der Burg Μεμνόνιον, dah. die Stadt auch ἐν Σ. Μεμνονίοις heifst, j. Ruinen von Sus; die Häuser waren lange, schmale, einstöckige, mit dicker Erdschicht gedeckte Hallen in weiten Gärten, daher der Umfang der Stadt zu 120—200 Stadien = 22—37 Kilometer angegeben wird. Der Flufs Ulai = Εὔλαιος, pers. Ηυαςρα = εὔιππος, j. Kuren. (Ruinen seit 1850 durch Loftus und Churchill aufgegraben.) Es war die Hauptstadt der pers. Provinz Σουσιανή, des heutigen Chusistan. Die Einw. οἱ Σουσιανοί und Σούσιοι, dah. ὁ Σούσιος bei Xen. auch der König der Susier. Als Fem. ἡ Σουσίς (γυνή), die Susierin, d. h. Panthea, wogegen ἡ Σουσία (γῆ) das Gebiet von Susa ist. Zu unterscheiden von

Σουσία, ἡ, Stadt in Aria an der Grenze von Parthien, j. Ruinen Thus.

σοφία, ion. -ίη, ἡ (σοφός, vw. *sapere*), 1) das Verstehen, Wissen, dah. die Kenntnis, Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Kunstübung, Kunst, mit u. ohne ἔντεχνος, dah. abs. περὶ σοφίας in der Musik, Xen. An. 1, 2, 8 oder τινός in etwas. 2) die Gewitztheit, Schlauheit, Klugheit, Einsicht, auch = σόφισμα schlauer Anschlag, dah. σοφίην an Gewitztheit, σοφίῃ, οὐκ ἀγνωμοσύνῃ auf eine schlaue, gar nicht unverständige Weise, σοφίῃ durch Klugheit, Schlauheit, aber σοφίᾳ auch bei Soph. weisheitsvoll. ἡ σοφία ist 3) die Weisheit, insbes. a) die in allem Denken und Dichten schöpferische Geistesthätigkeit, deren sich der attische Stamm rühmte. b) die Kenntnis in den höheren Wissenschaften, wie sie bes. die Philosophen zu erlangen suchten. c) das sich der Gründe bewufste Schaffen, dah. οὐ σοφίᾳ, ἀλλὰ φύσει. d) das höchste, wahre Wissen, welches überall das Wesentliche vom Unwesentlichen gesondert u. alles auf seinen allgemeinen Begriff zurückgeführt hat, u. welches, da es damit auch das, was dem Menschen wahrhaft gut ist, erkannt hat, zugleich die höchste Tugend ist; ἡ καλουμένη σοφία d. h. die praktische Lebensweisheit, das praktische Wissen, auch ἡ περὶ τὸν βίον σ. genannt (während ἐπιστήμη das theoretische ist), die höchste Kenntnis im Verein mit der reinsten Gesinnung, die Philosophie.

σοφίζω (σοφός), 1) sp. weise machen, belehren, ausklügeln, schlau erwägen, ὅπως. 2) Med. sich aus- oder herausklügeln, nachgrübeln, klug aussinnen, τί, u. zwar πρός τι zu etwas, τινί jmdm, auch jmdm gegenüber, z. B. οὐδὲν σοφιζόμεσθα τοῖσι δαίμοσι wir erklügeln nichts den Göttern gegenüber, d. h. unsere Weisheit ist erfolglos, wenn wir sie gegen die Götter richten.

σόφισμα, τὸ, alles klug oder listig Ausgesonnene, List, Pfiff, listiger Ausweg, Ausflucht, Winkelzug, Vorspiegelung, Täuschung, u. abs. eine ausgeklügelte Vorkehrung, künstliches Mittel, Kunstgriff, kluge oder listige Erfindung, Kunststück, teils abs., teils τινός mit, in etwas, εἴς, πρός τινα gegen jmdn; im bes. a) verfängliche Rede oder Deutung, εἴς τι. b) τὰ τῆς θεοῦ σ. das verfängliche und widersinnige Verfahren, welches die Göttin in dem Brauche, sich Menschen opfern zu lassen, bekundet.

σοφιστεύω, sp. als Rhetor leben.

σοφιστής, οῦ, ὁ (σοφίζομαι), auch mit ἀνήρ, 1) der Weise, Meister, Künstler, jeder, der im Besitze einer Wissenschaft od. Kunst ist, auch Tonkünstler, Gesangkundiger (Pind.); dann 2) der Philosoph, Gelehrte, dah. gelten dem Herod. Pythagoras, Solon u. die Einführer des Dionȳsoskultus, Melampus, die Orphiker, Pythagoreer, dem Arr. die indischen Brahmanen als solche. Im bes. nannten sich aber im Perikleischen Zeitalter, seit des Gorgias Prunkreden in Athen (Thuk. 3, 38) u. Protagoras, 3) die Lehrer der praktischen Lebensweisheit und insbes. die Lehrer der Redekunst als Redekünstler so, ein Name, der dann auch später den Lehrern der Beredsamkeit und Philosophie in Rom eigen blieb; auch Schulmeister. Weil aber die Sophisten zum Teil die Menschen durch rhetorische u. dialektische Kunstgriffe zu blenden suchten, od. sich nicht selten in skurrilen Fragen gefielen, dabei ihre Weisheit prahlerisch anpriesen u. diese (Philosophie, Rhetorik u. s. w.) nur für Geld mitteilten, so kamen sie bei den Athenern im Perikleischen Zeitalter um so mehr in üblen Ruf, als diese ohnedies jede abweichende Richtung in Kunst und Leben mit Mifsgunst und Unwillen betrachteten. Es bezeichnet daher nun oft den Klügler, Raisonneur, leeren Deklamator, Schlaukopf, Rabulisten, anmafsenden Menschen, Aufschneider, Gaukler.

σοφιστικός, 3. die Sophisten betreffend, sophistisch, ἡ σ. mit u. ohne τέχνη die Sophistik. Übertr. täuschend, πρός τι. Adv. -κῶς, nach Art der Redekünstler.

Σοφο-κλῆς, Gen. έους, Dat. εῖ, Acc. έα, Vok. εις, ὁ, 1) Sohn des Waffenfabrikanten Sophilos aus Kolōnos in Attika, 497—406, berühmter tragischer Dichter, auch mit Perikles zugleich Feldherr gegen Samos im J. 442, und bald hernach Vorsitzer der Ἑλληνοταμίαι; er starb 91 J. alt 406/5. S. Sohn Iophon u. Sophokles. Die Athener verehrten ihn als Heros Δεξίων. Die Erzählungen von seinem Prozefs mit Iophon und von seinem Tode sind erdichtet. Er ist der gröfste Tragiker u. hat ca. 125 Stücke geschrieben, etwa 25 Preise (niemals den dritten) gewonnen. 2) Sohn des Sostratides, nebst

Eurymedon Anführer der athenischen Flotte im peloponnesischen Kriege.
σοφό-νους, 2. sp. klugen Sinnes.
σοφός, 3., Adv. poet. u. sp. -ῶς (aus σοπ-Fος, s. ὀπός, lat. *sapiens*, von scharfem Geschmack), geschickt, kundig, geübt, sich verstehend auf etwas, Kenner; gelehrt, erfahren, weise Einsicht habend, einsichtsvoll, weise, verständig, klug, gewandt; schlau, spitzfindig, tieferen Sinnes, abs. und bei Eur., der das Wort besonders liebt, als attische Stammeigenschaft betrachtet, und z. B. dem Pandion ohne besondere Veranlassung beigelegt, oder τί, ἔν τινι, περί τι und περί τινος in etwas, τινί an u. durch etwas, od. mit Inf., z. B. λέγειν im Reden, bei Eur. auch sophistisch gewandt im Beschönigen. Subst. a) ὁ σοφός mit u. ohne ἀνήρ der Weise, Kunstkenner (s. σοφία), und mit und ohne ὁ λεγόμενος der Sophist. b) σοφόν τι etwas Wunderbares. c) τὸ σ. das Kunststück, τὸ σοφὸν οὐ σοφία die klügelnde Weisheit ist nicht Weisheit. d) τὰ σ. Kluges, Klugheit, σοφὰ βουλεύειν weisen Rat erteilen, doch auch = σοφία, z. B. in τοῖς σοφοῖς χαίρειν κακοῖς, od. das Wissen, τὰ τί σοφά das worauf bezügliche Wissen, und so auch mit πρός τι.
σόω, s. σώζω.
σπαδίζω (σπάω), Aor. σπαδίξας, ion. abziehen, τί τινος etwas von jmdm.
σπαθάω, sp. verzetteln, vergeuden, τί. (Dem. auch anzetteln.)
σπάθη, ἡ (lat. *spatha*, ital. *spada*, franz. *épée*, d. i. Spaten, Spatel), 1) Weberwerkzeug zum Festschlagen des Einschlags, 2) breites Schwert, 3) ion. mit φοῖνιξ, der Stiel der Palmblätter.
σπάκα (ion.), pers. = κύων (zend *spâ*).
Σπανία, ἡ, Spanien N. T. Sonst Ἱσπανία.
σπανία, ἡ, poet. = σπανιότης.
σπανιάκις, Adv. sp. selten.
σπανίζω u. Pass. -ομαι (σπάνις), wenig haben, Mangel haben od. leiden, ermangeln, abs. und τινός woran.
σπᾰνιος, 3., Komp. -ώτερος, selten, wenig, spärlich, spärlich zugemessen, gesucht, rar, mit φαίνομαι ich erscheine selten, mit u. ohne ἰδεῖν der sich selten sehen läfst, dag. σπάνιόν ἐστι mit Inf. es ist eine Seltenheit, mit ἰδεῖν man sieht selten, Subst. τὸ σπ. die Seltenheit. Als Adv. steht σπάνιον, Komp. σπανιώτερον, selten.
σπᾰνιότης, ητος, u. **σπάνις**, εως, ἡ (zu πένομαι), das seltene Vorkommen, die Wenigkeit, Beschränktheit, der Mangel, τινός von oder an etwas, σπ. ἀργυρίου Geldmangel.
σπανιστός, 3. poet. (-ίζω), kärglich.
σπανοσιτία, ἡ, Mangel an Fourage.
σπαράγματα, τὰ (σπαράσσω), poet. u. sp. abgerissene Stücke, im bes. zerfetzte Leichname, Stücke von zerrissenen Körpern.
σπαραγμός, ὁ, poet. und sp. 1) das Reifsen, a) Zerren am Zügel des Pferdes. b) das Reifsen, der Krampf. 2) das Zerreifsen, Abreifsen der Glieder oder Stücke, die Zerfleischung, auch im Plur., wenn sie von mehreren od. an mehreren ausgeübt ist od. sein würde.
σπαράσσω, u. Med. -ομαι (Wz. σπαρ. in σπαίρω, ἀσπαίρω zucke), zerren, zerreifsen, herabreifsen, τὶ ἀπό τινος. (Auch quälen, schmähen, angreifen, τινά und τί.)
σπάργᾰνα, τὰ (σπάργω wickeln), poet. u. sp. die Windeln, übertr. und ion. das Geschenk der ersten Kindheit, das Eingebinde.
σπαργανόω, poet. u. sp. einwindeln, τί.
σπαργάω (lat. *turgeo*), schwellen, strotzen, übertr. von Begierde erfüllt sein, abs. u. πρός, ἐπί τι.
σπαρνός, 3. poet. (σπείρω?), = σπάνιος.
σπάρτα, τὰ (σπείρω?), Taue, Stricke, Schnüre, überh. Geflochtenes.
Σπάρτη, ἡ, Hauptstadt in Lakonien (s. Λάκων), Residenz des Menelaos. Adv. **Σπάρτηθεν**, aus Sparta, **Σπάρτηνδε**, nach Sp. hin. Der Einw. ὁ **Σπαρτιάτης**, s. Λάκων. Fem. dazu ἡ **Σπαρτιᾶτις**, die Spartanerin.
σπάρτος, ἡ, poet. die Pfrieme, ein Strauch, aus dessen Ruten man später Stricke flocht: **σπάρτον, τὸ**, Tau, Seil, Strick, Schmitze, Schnur.
σπαρτός, 3. (σπείρω), gesäet, insbes. von den aus den Drachenzähnen, welche Kadmos gesäet, entstandenen Sparten, Echion, Udäos, Chthonios, Hyperēnor, Pelor, welche als Ahnherren der Thebaner galten. Dah. σπ. ἄνδρες Feinde von Böotien her. (Poet. auch: erzeugt.)
Σπάρταλος, ἡ, Stadt nördl. von Olynth.
σπασμός, ὁ, u. **σπάσμα, τὸ**, im Sing. u. Plur. (σπάω), das Zucken der Muskeln und Nerven, der Krampf, im Plur. τὰ σπάσματα die Ausdehnung der Muskeln und Nerven. Übertr. ein gewaltsames Zucken oder Aufwallen, τῆς θαλάσσης.
σπαταλάω, N. T. schwelgen.
σπάω, Aor. 1. med. ἐσπᾰσάμην, ep. σπᾰσάμην, auch σσ (Wurz. *span*, *spatium*, d. *spannan*), 1) Akt. u. Pass. a) herausziehen, rupfen, raufen, zerren, zerzausen, zernagen, τινά, τί, u. zwar τινός von jmdm, τινί, ἔν τινι mit etwas. Im Pass. ἐσπασμέναις μαχαίραις mit gezogenen d. i. blanken Schwertern oder σπασθέντος bei Hom. mit verst. ἔγχεος als die Lanze herausgezogen wurde, aber τὸν μηρὸν ἐσπάσθη er verrenkte sich die Hüfte; πέδονδε zu Boden gerissen werden. b) übertr. α) wohin ziehen od. locken, τινά. β) erlangen, τί, z. B. κάλον. 2) Med. für sich od. etwas von sich herausziehen, ziehen, ἄορ u. ähnl. sein Schwert ziehen, ἐσπασμένος τὸ ξίφος mit gezücktem Schwerte, u. zwar ἔκ, παρά τινος. (Poet. u. sp. auch: hinunterschlürfen- od. -schlucken.)
σπεῖο, u. ähnl. s. ἕπω. **σπέος**, s. σπέος.
σπεῖρα, ἡ (s. σπάρτα, lat. *spira*), poet. u. sp. alles Gewundene, meist im Plur., dah. 1) die Windungen der Schlangen. 2) δικτυόκλωστοι netzgesponnene d. h. Windungen des Netzgeflechts; das Schlingennetz. 3) Rotte, und zwar der dritte Teil der Kohorte. 4) Tau, Sturmtau, das beim Sturm hinter dem Schiffe herabhing, um dessen Gang etwas zu regeln. 5) Plur. buk. βόειαι der Cästus der Faustkämpfer.
σπείραμα, τὸ, poet. Windung.
σπεῖρον, τὸ (σπείρω?) ep. Tuch zum Umhüllen, daher a) Leichentuch, im Plur. Gewänder. b) überh. Tuch, daher Segeltuch, Segel. Das Demin. davon **σπειρίον, τὸ**, ein leichtes Kleid.

σπείρω, Imperf. Iterativf. ion. **σπείρεσκον,** Fut. **σπερῶ,** Perf. pass. **ἔσπαρμαι,** Aor. pass. **ἐσπάρην** (nach Curt. aus **σπερjω,** Wurz. **σπαρ,** ahd. *sprua* Spreu, spreiten, lat. *spargo*), 1) säen, Samen ausstreuen, hineinsäen, besäen, abs. u. **τί.** 2) übertr. a) ausstreuen, verstreuen, fortschleudern, aussprengen, verbreiten, **τί,** u. zwar **ἔς τι** wohin, unter etwas, **ἀπό τινος** von etwas weg, über etwas. Im Pass. sich zerstreuen, **κατά τι.** b) zeugen, erzeugen, abs. od. **τινά,** u. zwar **τινί** jmdm, zu jmds Bestem.

σπεκουλάτωρ, ορος, ὁ, N. T. das lat. *speculator,* Feldjäger, Scharfrichter.

σπένδω, Konj. praes. 2. sing. ep. **σπένδησθα,** Imperf. Iterativf. **σπένδεσκε,** Fut. **σπείσω,** Aor. **ἔσπεισα,** ep. **σπεῖσα,** Iterativf. **σπείσασκε,** Perf. pass. und med. **ἔσπεισμαι** (nach Curt. Wurz. **σφαδ** in **σφαδάζω** zucke, s. **σφενδόνη,** so dafs es das Wegschleudern einer Flüssigkeit bedeute), 1) Akt. a) sprengen, ausgiefsen, spenden, ein Trankopfer bringen, indem man aus dem Becher, ehe man selbst trank, einen Teil des Weins zur Ehre eines Gottes oder aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde, den Tisch, Altar, oder in den Flufs, ins Meer gofs, abs. oder **τί,** auch **σπονδήν, λοιβάς** ein Trankopfer bringen, u. zwar **τινί** einer Gottheit, od. mit, aus etwas, **ἔκ τινος** aus etwas, **ἔς τι** wohin, in etwas. b) bei Thuk. auch (feierlich, s. das Med.), einen Vertrag schliefsen, **κατά τι** nach etwas, u. zwar mit Inf. etwas thun zu dürfen. Dah. im Perf. u. Plqpf. pass. **σπονδὰς ἐσπεῖσθαι** der Vertrag solle gelten, **οἷς ἔσπειστο** den in den Vertrag Einbegriffenen. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes oder Vertrags bringen, unter der Feierlichkeit einer Libation od. eines Opfers zustande bringen, sich erbitten, ausbedingen, nach (feierlicher) Übereinkunft (gew. nach gegenseitig abgelegten Eiden) gestatten, gewähren, versprechen, sich feierlich verpflichten, überh. einen Vertrag, Bund, Frieden schliefsen, Waffenruhe gewähren, teils abs., u. hier auch mit **συντίθεσθαι** verbunden, wo **σπ.** das vorhergegangene feindliche Verhältnis u. also ein sich aussöhnen mit andeutet, **συντ.** aber diesen Nebenbegriff nicht hat, teils **τί,** z.B. **σπονδάς** Verträge, Waffenstillstand schliefsen od. brachylog. **νεῖκος = νείκους διάλυσιν** sich aussöhnen, oder **ἡμέρας, μῆνας, χρόνον** auf so viel Tage, Monate, Zeit, teils **τινί, πρός τινα** od. **τί, μετά τινος** jmdm, mit jmdm, od. etwas, doch heifst **τινί** auch für jmdn, in Bezug auf jmdn, od. **ἔν τινι** vor jmdm, teils **ἐπί τινι, ὑπέρ τινος** in Bezug auf etwas, über etwas, teils mit Inf. mit u. ohne **ὥστε.**

σπέος, τὸ, ep, ep. auch **σπεῖος,** Gen. **σπείους,** plur. **σπείων,** Dat. sing. **σπῆι,** plur. **σπέσσι** u. **σπήεσσι,** *specus,* Höhle, Grotte, auch im Plur. von éiner, weil es die **κευθμῶνας ἀνὰ σπέος** bezeichnet. Doch ist **σπέος** überh. umfassender als **ἄντρον** (die einzelne Höhlung).

σπέρμα, ατος, τὸ (**σπείρω**), 1) der Same im eigtl. Sinne u. übertr.; im bes. die Einsaat, bei Herod. 3, 97 von einer Art Reis od. Hirse; auch vom tierischen Samen, und dah. Stamm, Geblüte, bei Soph. Ant. 981 als Acc. der nähern Bestimmung, dem Geblüte, der Abkunft nach. 2) das aus dem Samen Hervorgegangene, die Saat, u. übertr. der Sprofs, Nachkömmling, z. B. **Διὸς υἱοῦ τὸ σπ.** d. h. des Herakles, näml. Pleistoanax. Auch im Plur. 3) das Säen, u. übertr. die eheliche Umarmung.

σπερμολογία, ἡ, sp. Windbeutelei, eitles Grofsthun, **ναυτική** im Seewesen.

σπερμο-λόγος, 2. eigentl. Samenkörner auflesend, von einer Art Krähen, dann der Zungendrescher.

Σπερχειός, ὁ, *Sperchīus,* 1) Flufs in Thessalien, der in den Golf von Zeitun fällt, j. Elladha. 2) Flufsgott, Sohn des Okeanos u. der Ge, Vater des Menesthios.

σπερχνός, 3. poet. hastig. Von

σπέρχω nebst Pass. **-ομαι,** ep., ion. u. poet. 1) Akt. trans. u. Pass. drängen, doch nur im Pass. sich drängen, andrängen, anstürmen, heftig darauf losstürzen, daherfahren, oft im Part. eilig, rasch, hastig od. mit **ἐρετμοῖς** mit den Rudern eilen, d. i. schnell rudern, oder mit Inf. Übertr. von Gemütszuständen, z. B. **σπερχόμενος** und **σπερχθείς** heftig aufgeregt, leidenschaftlich bewegt, *iratus,* so: in Hitze geraten, aufgebracht werden, zürnen, **τινί.** 2) intr. (Akt.) drängen, andrängen, einherstürmen.

σπεύδω, s. **σπουδάζω.** **σπέσθαι,** s. **ἕπω.** **σπῆι** u. ähnl. s. **σπέος.**

Σπεύσιππος, ου, Schwestersohn Platons, geb. ca. 395, reiste mit diesem nach Sizilien und wurde dessen Nachfolger in der Akademie; wegen körperl. Schwäche trat er 339 zurück, und endete 334 aus Lebensüberdrufs.

σπήλαιον, τὸ (vgl. **σπέος**), die Höhle (dafür buk. **σπῆλυγξ, γγος, ἡ**).

σπηλαιώδης, 2. höhlenartig.

σπιδής, 2. (**σπίζω,** dehnen), ep. weit ausgedehnt.

σπιθαμή, ἡ (**σπίζω,** Wurz. **σπα**), die Spanne, d. h. die Weite zwischen dem ausgespannten Daumen und dem kleinen Finger, die Hälfte eines **πῆχυς.** dah. **πέμπτης σπ.** von vier und einer halben Spanne Höhe.

Σπιθραδάτης (*Spitra-data* Geschenk des Reinen), 1) Feldherr des Pharnabazos. 2) des Dareios Kodomannos.

σπιλάς, άδος, ἡ (**σπίλος,** Klippe), 1) ep. u. N. T. Felsenklippe, Riff. 2) poet. das Estrich, der aus Kies gestampfte Fufsboden.

σπῖλος, ὁ, sp. Schmutz-, Schandfleck.

σπιλόω, N. T. beflecken.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ (lat. *scintilla,* got. *skeinan*), ep. u. sp. der Funke. (Als Eigenn. P. Lentulus Spinther, Anhänger des Pompejus.)

Σπιτάμης oder **Σπιταμᾶς,** Bein. des Zarathustra Spitama, 1) Meder, Mann der Amytis. 2) Perser. **Σπιταμένης** (Patronym. v. vor.), 1) Feldherr der Sogdianer. 2) Baktrer, Schwiegerv. des Seleukos. — S. des Spitama: **Σπιτάκης,** indischer Fürst.

σπλάγχνον, τὸ (v. **σπλήν**), gew. im Plur. 1) die Eingeweide, bes. die edleren Teile: Herz, Lunge, Leber. So bei Arr. von der Leber des Prometheus. Sie wurden a) gleich nach der Schlachtung des Opfertieres ausgeschnitten, geröstet u. als Voressen des Opfers u. Mahles

verzehrt, während man die Opferstücke verbrannte. Darauf folgte erst der eigentliche Opferschmaus. b) als bes. Art die Zukunft zu erkunden, galt ferner **ἡ ἀπὸ σπλάγχνων μαντεία** die Eingeweideschau (*haruspicina*), s. **λοβός**. 2) übertr. a) Herz, Gemüt bei Aesch. Ag. 995 das Ahnungsvermögen. b) **ἐκ σπλάγχνων** aus eignem Fleisch und Blut. Dav. **σπλαγχνίζομαι**, N. T. sich erbarmen.

σπλήν, ηνός, ὁ (lat. *lien*), die Milz. Dav. sp. **σπληνιάω**, milzsüchtig sein.

σπογγιά, ἡ, sp., u. **σπόγγος, ὁ** (got. *svamms*, ahd. *swam*, altn. *svamps*), der Schwamm.

σπογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, **τί**.

σποδέω, poet. ausstäuben, beseitigen, aufreiben.

σποδός, ἡ, ep., ion., poet. u. sp., u. **σποδιά, ἡ**, ion. **-ιή**, ep., poet. u. sp. 1) die Asche, bes. Glutasche od. Altar-, Opferasche, Totenasche. 2) **ἡ χαμάθεν σπ.** der Staub. Dav. **σποδίζω**, in der Asche rösten.

σπολάς, άδος, ἡ (= **στολάς**), Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem Harnisch (**θώραξ**) getragen wurde.

σπονδαρχίαι, αἱ, ion. (**σπόνδ-αρχος**) das Recht der ersten heiligen Spende, welches Spartas Könige als die Priester des Staates hatten.

σπονδεῖος, 3. zur Opferspende gehörig, **ὁ σπ.** scil. **πούς** der Spondeus ‒ ‒, dessen Rhythmus zur Feierlichkeit stimmte; Neutr. **τὸ σπ.** sp. Schale zur heiligen Weinspende.

σπονδή, ἡ (**σπένδω**), 1) Weinspende, Trankopfer, Weiheguss, ungemischter Wein, welchen man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern und bes. bei Verträgen aus einer Schale ausgoss (s. **σπένδω**). Bei einem Gastmahle brachte man dieses Trankopfer, was man **σπ. ποιεῖν, ποιεῖσθαι, σπένδειν** [abs. od. **τινί** einem Gotte] nannte, dreimal dar, näml. am Anfange und beim Übergange vom **δεῖπνον** zum **πότος, κῶμος, συμπόσιον** sowie am Schluss des Ganzen, daher **ἄχρι τῶν σπονδῶν** beim Schlusse des Gastmahls (**δεῖπνον**). Die Perser sollen zwar nach Her. die Sitte nicht gekannt haben, doch lassen Her. sowohl als Xen. sie in einzelnen Fällen dergleichen Trankopfer darbringen. 2) im Plur. a) mit und ohne **ἄκρητοι** ein feierlicher durch Weihgüsse lauteren Weins geheiligter Vertrag, Bündnis, Bund, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand, **σπ. γίγνονται** d. h. er wird geschlossen, **εἰσί** er besteht, **ἐν ταῖς σπ.** während der Dauer eines Vertrags, im Frieden, während des Waffenstillstandes, abs. od. **τινός, τινί, πρός τινα** mit, zwischen jmdm, **ἐπί τινι** auf, wegen etwas, **ἔς τι** auf eine bestimmte Zeit. b) das über die Konventionen aufgenommene schriftliche Instrument, die Vertragsurkunde. c) mit u. ohne **Ὀλυμπιακαί, Ἰσθμιάδες** der Gottesfriede, die Waffenruhe, d. h. die auf alten religiösen Satzungen beruhende Einstellung der Feindseligkeiten an gewissen Festen, z. B. den Olympien, wie sie durch die **σπονδοφόροι** verkündigt wurde.

σπορά, ἡ, s. **σπόρος**.

σποράς, άδος, ὁ, ἡ (**σπείρω**), zerstreut, vereinzelt; **σποράδες** (**νῆσοι**) die Inseln an der kleinasiatischen Küste. Adv. **σποράδην**, zerstreut, hie und da, vereinzelt, im bes. mit **οἰκεῖν** in vereinzelten kleinen Gemeinden.

Σπόριος Ποστούμιος d. i. Spurius Postumius Albinus, Konsul 148 v. Chr.

σπόρος, ὁ, σπορά, ἡ (**σπείρω**), u. **σπορητός, ὁ** (**σπορά**), 1) das Säen, die Saatzeit. 2) die Saat, Frucht, **ἐπὶ σπορᾷ δράκοντος** da, wo die Drachenzähne gesäet wurden u. aus ihnen die Sparten (s. **σπαρτός**) erwuchsen, d. i. Theben; auch Same N. T.; übertr. a) Geburt, Geschlecht; Stamm, b) Spross, Sprössling. (Davon **σπόριμος**, 2. besäet, **τὰ σπ.**, N. T. Saatfelder.)

σποῦ, ion. in der skythischen Sprache: das Auge.

σπουδάζω, Fut. **-σομαι**, Perf. pass. **ἐσπούδασμαι**, Aor. sp. **ἐσπουδάσθην**, Adj. verb. **σπουδαστός**, **σπεύδω**, Fut. **σπεύσω** und **-σομαι**, Aor. coni. **-σομεν** ep. verk. st. **-σωμεν**, Perf. pass. **ἔσπευσμαι** (ahd. *spuatôn* sich sputen, lat. *studeo*), I) Akt. und Pass. 1) in schneller Bewegung sein, eilen, laufen, teils abs. eilend, schnell, **ἄλλοι οἱ σπεύδοντες** und andere sind nachzueilen bestimmt (als Theseus und sein Gefolge) oder mit **πᾶσαν τὴν ὁδόν**, oder **ταῦτα** deshalb, teils **τινί** mit etwas, z. B. **ἐρετμοῖς** schnell rudern, **ὑπό τινος** vor etwas, **ἀπό τινος** von etwas weg, **ἔς τι, εἴς τινα** zu etwas, zu jmdm, ähnlich **εἴσω τινός**, od. **ἔνθα, ποι** teils mit Inf. oder **ἵνα**. 2) Eile haben, mit Eile handeln, sich beeilen, sich sputen, in Eifer geraten, eifrig, emsig sein, *studeo*, sich eifrig mit etwas beschäftigen, sich emsig bemühen, sich Mühe geben, sich mühen, befleissigen, bekümmern, sich's angelegen sein lassen, sich's zu Herzen nehmen, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, Sorge tragen, eifrig suchen, hinarbeiten, auf etwas aus sein, es anlegen auf etwas, etwas beschleunigen, eifrig vertreten, betreiben, suchen, wünschen. Im bes. Ernst machen, ernsthaft sein, im Ernste reden, es im Ernste meinen, **ὡς σπουδάζεις**, worauf du dringst, u. mit **πρός τινα** mit jmdm wichtige Geschäfte haben. Teils abs. **σπουδάζων** im Ernste, teils **τί**, etwas, dah. **τίς σοι ἔρος σπεύδει τελευτάν** was beschleunigst du so sehnlich das Ende? teils **τινί** auf jmdn, **περί τινος** um etwas od. um jmdn, d. h. um ihn kämpfen, **περί τινα** um jmdn, Freundschaft mit jmdm pflegen, bei jmdm als seinem Lehrer studieren, **περί τι** um etwas, **πρός τινα** mit jmdm, **πρός τι** für etwas, **ἔς τι** auf etwas, **ἐπί τι** nach etwas, **ἐπὶ θάνατον** dem Tode entgegengehen, ähnl. **ἐπί τινι** zu etwas, insbes. wenn das Ziel zugleich eine Bedingung ist. Teils mit Inf., Acc. m. Inf. od. Partic. **πονησάμενος** eilend verrichten, **ταχύνας** in Eile suchen, oder mit **αἴ κε**, oder **ὅπως, ὅπως μή, ἵνα μή** sich hüten, dass nicht. Im Pass. (**σπουδάζομαι**) teils abs. **μάλιστα ἐσπουδασμένος** mit der meisten Sorgfalt bereitet, **σπουδασθείς** geschätzt, geachtet, teils **ὑπό, πρός τινος** sehr gesucht, geschätzt, gefeiert werden von jmdm, und **σπουδαζόμενος πρός τι** abzielend auf etwas. II) Med. (**σπεύδομαι**), für sich betreiben, **τί**.

σπουδαιολογέομαι, Med. ein σπουδαιο-λόγος sein, sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterreden.

σπουδαῖος, 3., Komp. u. Superl. -ότερος, -ότατος (Her. daneben auch -έστερος, -έστατος), (σπουδή), 1) erstrebenswert, a) tauglich, tüchtig, geeignet, gut, köstlich, wacker, rechtschaffen, abs. oder τί in etwas, εἴς τι zu etwas. b) wichtig, ernst, eigentlich, μάθημα. 2) strebsam, a) eifrig, emsig, thätig, im bes. (von Lykurgos): auf das Staatswohl bedacht. b) *gravis*, ernsthaft, würdevoll, σπουδαιότατος αὐτοῦ noch am ernsthaftesten (nüchternsten) im Vergleich mit sich, d. h. wie er zu andern Zeiten war. Adv. **σπουδαίως,** Superl. τὰ σπουδαιότατα, a) sorgfältig, τὰ σπ. aufs kostbarste. b) ernsthaft, τὸ πρόσωπον στῆσαι eine ernsthafte Miene machen.

σπουδαρχία, ἡ, sp. das Benehmen des σπουδάρχης, eifriges Streben nach Staatsämtern, Ämtersucht, auch im Plur.

σπούδασμα, τὸ (σπουδάζω), ein Werk des Fleißes, Kunstarbeit, Kunstbau. Auch Beschäftigung. [ben, erstrebenswert.

σπουδαστέος u. **σπουδαστός,** 3. eifrig zu betrei-

σπουδαστής, οῦ, ὁ (σπουδάζω), sp. der Anhänger, Freund, τινός von etwas.

σπουδαστικός, 3. emsig.

σπουδή, ἡ (σπεύδω), a) *studium*, Eile, Geschwindigkeit, Hast, Eifer, Bemühung, Mühe, Anstrengung, *labor*, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Emsigkeit, Sorgfalt, Aufmerksamkeit. b) Ernst, ernstlicher Wille, Wichtigkeit, σπουδὴ λόγου wichtige Botschaft. c) *studia*, Eifer für eine Person, Wohlwollen, Anhänglichkeit, Anhang, σπουδὴν ὑπό τινος ἔχειν die Anhänglichkeit von jmdm besitzen. Konstr. σπουδὴν ποιεῖσθαι, τιθέναι, ἔχειν, *studeo*, sich beeilen, befleißigen, bemühen, Fleiß, Mühe auf- oder verwenden, sich's Ernst oder angelegen sein lassen, Eifer zeigen, eifern, μεγάλην σπουδὴν ἔχειν, aber auch: großen Eifer verursachen, oder σπουδὴ γίγνεταί τινος es geschieht etwas in Eile, ἐν σπουδῇ ἐστί τινι es ist jmdm Ernst, liegt ihm am Herzen, jmd bemüht sich. Teils abs., teils τινός, εἰς, ἐπί, περί τι, περί τινος für, um, zu, von etwas, um jmdn, teils mit Inf., Acc. m. Inf. Adv. σπουδῇ, διά, ἀπό, ὑπὸ σπουδῆς, σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν, a) in Eile, aus Eile, in Hast, eilig, rasch, sogleich. b) mit Eifer, aus Eifer, eifrig, mit Lebhaftigkeit, abs. oder τινός für etwas. c) mit Mühe, mit genauer Not, kaum. d) im Ernste, ernstlich, bei χαριεντίζεσθαι auch: in einer ernsthaften Sache.

σπυρίς, ἴδος, ἡ (lat. *sporta*, verw. σπάρτον), ion. u. sp. Fischkorb, Reuse.

Στάγειρος, ἡ, Stadt Makedoniens auf d. Ostküste von Chalkidike, Geburtsort des Aristoteles, j. Stavro. Der Einw. ὁ **Σταγειρίτης.**

σταγών, όνος, ἡ (στάζω), poet. und sp., der Tropfen, insbes. a) mit und ohne φόνου oder φοινία Blutstropfen, Blut. b) die Thräne. (Ähnl. poet. στάγμα, τό.) [hörig.

σταδαῖος, 3. poet. zur offenen Feldschlacht ge-

σταδιοδρομέω, wettrennen.

στάδιος, 3. (ἵστημι), gestellt, stehend, ὑσμίνη, μάχη, ein stehender Kampf, Nahkampf. Subst. 1) ἡ σταδίη der Nahkampf, s. das Vorherg. 2) **στάδιον,** τό, Plur. τὰ στάδια und οἱ στάδιοι (äol. σπάδιον, von Wurz. σπα, spannen, lat. *spatium*), eigentl. Spanne, a) eine feststehende, bestimmte Strecke, das Stadion, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmaß der Griechen. Es hielt 600 griechische oder 625 römische oder 569 Pariser Fuß, oder 125 Schritte, 400 Ellen, 184,97 m. 8 Stadien waren gleich einer römischen Meile, mithin 40 Stadien = einer deutschen oder geographischen Meile, danach 1 Stad. = 3 Minuten. b) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen zunächst in Olympia, dann auch anderwärts, gew. (jedoch nicht immer) von 600 griech. Fuß Länge. Es bestand aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einem Halbkreis endeten, während das andere Ende für den Eintritt der Kämpfer offen war. Um die drei geschlossenen Seiten herum befanden sich die Sitzreihen für die Zuschauer u. die erhöhten für die Kampfrichter. Bisw. von Marmor, wie auf dem Isthmos und in Athen, waren die meisten doch nur mit einem Aufwurf von Erde umgeben. Davon στάδιον ἀγωνίζεσθαι im Stadion wettrennen oder um die Wette laufen.

στάζω, selten in Prosa (Fut. dor. σταξῶ), 1. plur. -ξεῦμες, Aor. ep. στάξα, Adj. σταχτός, 1) trans. ep. u. poet. träufeln, gießen, übertr. einträufeln, τί, oder mit Inf. und zwar τινί jmdm, ἔν τινι, πρό, κατά τινος in etwas. 2) intr. tropfen, triefen, u. zwar τινί, τινός von etwas, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος von etwas herab. [σταθέν ist Part. dazu.

στάθεν, poet. 3. plur. aor. pass. = ἐστάθησαν;

σταθερός, 3. (ἵστημι), stehend, fest, ruhig.

σταθευτός, 3. poet. verbrannt.

σταθμάω, poet. gew. Med. -άομαι, ion. -έομαι (Part. ion. σταθμεόμενος und σταθμεύμενος), nebst **σταθμόομαι** (σταθμή), ion. nach der Richtschnur aus- oder abmessen, die Richtung durch Rechnung und Vermutung herausfinden, übertr. abschätzen, ermessen, schließen, τινί aus etwas (aber auch sich nach etwas richten), eigentl. sich einer Thatsache als Richtschnur seines Urteils bedienen, nach Maßgabe von etwas urteilen, und τί in etwas, oder εἰ, ὅπως, ὅτι. **σταθμητός,** 3. maßgebend. Von

στάθμη, ἡ (ἵστημι), die Richtschnur, Schmitze, bei uns mit Rötel oder Kreide, bei den Alten mit Mennig gefärbt, welche angezogen und losgelassen die gerade Linie bezeichnet, ἐπὶ στάθμην ἰθύνειν etwas nach der Richtschnur gerade oder zurecht hauen, regulieren, παρὰ στάθμην gegen die Regel, gegen Recht.

σταθμόομαι, s. σταθμάω.

σταθμός, ὁ, Plur. σταθμοί u. σταθμά (ἵστημι), 1) Standort, d. i. a) *statio*, Posten zum Stehen, Stand; b) Stall, Hürde. Adv. **σταθμόνδε** in die Hürde, in den Stall; und mit Inbegriff der Hirtenwohnung, Gehöft, Viehhof. c) im Plur. Wohnsitz. d) Nachtquartier,

bes. im persischen Reiche, wo es die Rastorte, Etappen bezeichnet, in welchen der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten pflegte (βασιλήιοι στ.), von einer nach der Örtlichkeit verschiedenen Entfernung, gew. 4—5 deutsche Meilen voneinander entfernt; und so oft als Zeitbestimmung: es war ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ, oder ἑπτακαίδεκα σταθμῶν d. h. binnen oder innerhalb 17 στ. Ungenau läfst es sich hier auch durch Tagemarsch übersetzen; dah. überh. Tagemarsch, im Durchschnitt 5 Parasangen, w. s. (Poet. auch Schiffsstation.) 2) ep. und poet. ein Ständer, aufrechtstehender Pfosten, insbes. Thürpfosten (auch im Plur.), παρὰ σταθμὸν τέγεος oder μεγάροιο neben den Thürpfosten des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, oder aus diesem in jene. Dag. πρὸς σταθμὸν μεγάροιο vom Eingang aus dem Hofe in den Männersaal. 3) a) das Gewicht in der Wage, überh. die Schwere, σταθμῷ nach dem Gewicht, σταθμὸν an Gewicht, auch als Appos. σταθμὸς πέντε μνέαι fünf Minen Gewicht. b) Wagbalken, Wage.

σταῖς, σταιτός, τὸ (ἵστημι), ion. u. sp. der Teig von Weizenmehl.

σταίτινος, 3. ion. u. sp. von Teig.

στάλαγμα, τὸ, poet., und σταλαγμός, ὁ, poet. [Tropfen.

σταλάσσω, poet. = στάζω.

στάλιξ, ῐκος, ἡ, sp. Stellholz für Jagdnetze.

στᾰμῖνες, οἱ (αἱ?) (ἵστημι), ep., im Dat. σταμίνεσσι, Od. 5, 252 vielleicht Ständer an den Schiffsrippen. (Andere anders.)

στάμνος, ὁ, Krug, bes. Weinkrug.

στάν, s. ἵστημι. **στάξ'**, s. στάζω.

στασιάζω (στάσις), aufstehen, einen Aufstand erregen, einen Aufruhr verursachen, Umtriebe machen, Händel anfangen, in Zwiespalt geraten, sich entzweien, miteinander streiten, hadern, uneinig, verschiedener Meinung, entzweit, gespalten sein, in Parteiungen oder Parteien gespalten oder zerfallen sein, Parteikämpfe haben oder führen, in Unruhe, Aufruhr sein; bei Athen bes. von der Zeit 404—403 v. Chr., wo die Dreifsig u. die Volkspartei unter Thrasybul sich bekämpften. Abs. oder τινί, ἐπί, ἔν τινι, κατά, πρός τινα mit, unter jmdm, wider jmdn, und περί, ὑπέρ τινος od. τινὸς ἕνεκα über od. wegen etwas oder jmds.

στασί-αρχος, ὁ, poet. das Parteihaupt.

στασιασμός, ὁ, s. στάσις.

στασιαστής, ὁ, sp. der Aufwiegler. Davon

στασιαστικός, 3. u. Adv. -ῶς, s. στασιώδης.

στάσιμος, 2. fest stehend, standhaltend, übertr. ernst; στάσιμον θεῖναι auf Zinsen ausstehen lassen. Subst. τὸ στάσιμον (μέλος) das Lied, welches der Chor nach seinem Einzug (s. πάροδος) in der Orchestra stehend singt.

στάσις, εως, ion. ιος, Dat. ῑ, ἡ (ἵστημι), und **στασιασμός**, ὁ (στασιάζω), 1) (στάσις), a) das Stehen, Stillstehen, Verweilen, ξύν τινι mit etwas. b) der Ort des Aufenthalts, Standort, Standpunkt, Stand, οὐ βεβαίως τὴν στ. ἔχειν keinen festen Standpunkt haben. Übertr α) Stellung, Gestalt, στάσιν ἑστάναι τινός jmds Gestalt darstellen. β) der philosophische Standpunkt, das philosophische System. 2) das Aufstehen, daher a) Aufstand, Aufruhr, Empörung, politische Umwälzung, Umtriebe, Parteikampf, Parteizwist, inneres Zerwürfnis oder Zwietracht, insbes. die Unruhen in Athen seit der Niederlage bei Aegospotamoi zwischen Oligarchie und Demokratie, s. στασιάζω; überh. Entzweiung, Zwiespalt, Spaltung, Parteiung, Zwist, Uneinigkeit, Hader, ἡ στ. γλώσσης Zungenfehde, und zwar (ἡ) unsere, ähnl. λόγου. b) metonym. die Partei τῇ στάσει περιελαυνόμενος d. h. von seiner Partei, τὰς στάσεις ποιεῖσθαι Parteien, Klubs bilden, κατὰ στάσιν aus Parteirücksichten. c) poet. überh. die Schar, daher bei Aesch. vom Chor der Erinyen. d) personifiz. der Parteihader (von den demokratischen Kämpfen des Perikles gegen Kimon, Thukydides u. s. w.), vom Chronos (die Zeit der alten aristokratischen Partei), Mutter der Tyrannis des Perikles. Teils abs., teils τινός jmds, od. ἔς τι in Bezug auf etwas, z. B. τοῖς Συρακοσίοις ἐς φιλίαν d. h. die Partei für die Befreundung mit den S.

στασιώδης (εἶδος), 2., **στασιαστικός**, 3., Adv. -ῶς (στασιαστής), u. **στασιωτικός**, 3. (στασιώτης), aufrührerisch, revolutionär. Subst. τὸ στασιωτικόν der Parteigeist, στασιαστικῶς ἔχειν πρός τινα zwieträchtig gegen jmdn gesinnt sein. [(La. u. Erkl. zw.).

στασί-ωρον, τὸ, poet. Hürde od. Hürdenwacht

στασιώτης, ου, ὁ (στάσις), mit u. ohne ἀνήρ, Parteigenosse, verschworner Genosse, Verschworner, im Plur. die Rotte.

στασιωτικός, s. στασιώδης. **στάσκε**, s. ἵστημι.

στατέον, Adj. verb. von ἵστημι, w. s.

στατήρ, ῆρος, ὁ (ἵστημι), ein Goldstück, auch στατὴρ Δαρεικός od. blofs δαρεικός genannt, etwa 14 Mk. wert, Gewicht 8,385 Gr., später 8,26 Gr.; ὁ Φωκαΐτης oder Κυζικηνός ist der Doppelstater von 16—16,5 Gr.; daneben gab es einen kleinen asiat. Silberstater v. 11 Gr. N. T. = 1 att. Tetradrachme = 2 alex. Drachmen = hebr. Sekel.

στατίζω, od. Pass. -ομαι, poet. sich stellen, stehen.

στατός, 3. ep., poet. u. sp. (ἵστημι), a) gestellt, stehend, ὕδωρ, Pfütze von Regenwasser, ἵππος im Stall stehend. b) ὁ σ. verst. χιτών langes, ungegürtetes, gerade herabhängendes Untergewand. [Pallisade; N. T. das Kreuz.

σταυρός, ὁ (St. σταϜ aus στα, ἵστημι), Pfahl,

σταυρόω, Pallisaden errichten. Im Pass. mit Pallisaden versehen werden. N. T. kreuzigen.

σταύρωμα, τὸ, und **σταύρωσις**, εως, ἡ, der Pallisadenbau, die Pallisaden, das Pfahlwerk, die Verschanzung, ein mit Pallisaden befestig-

σταφίς, ἡ, buk. die Rosine. [ter Ort.

σταφῠλή, ἡ, die Weintraube. (Dafür buk. σταφυλίς, ἡ.)

σταφύλη, ἡ, ep. das Lot in der Bleiwage, die Bleiwage, σταφύλῃ ἐΐσαι schnurgleich.

στάχυς, υος, ὁ, ep. (nach Passow verw. mit dem deutschen *Stachel*), poet. und N. T. die Ähre, auch aufgegangene Saat, dah. γηγενής von den Sparten.

στέαρ, τὸ, Gen. στέᾱτος (zweisilbig), (ἵστημι) gestandenes od. geronnenes Fett, Talg, bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran.

στεγάζω, s. στέγω.
στεγᾰνός, 3. und synkop. daraus **στεγνός**, 3. nebst besond. ion. Fem. **στεγαστρίς**, ίδος, ἡ, 1) akt. bedeckend, als Decke; dah. fest, dicht, οὐ στ. nicht schliefsend. 2) bedeckt, u. zwar τινί von etwas. Subst. τὸ στ. ein bedeckter Ort, Haus, Zelt. Adv. **στεγανῶς**, durch den geschlossenen Raum.
στέγ-αρχος, ὁ, ion. der Hausherr.
στέγη, ἡ, dor. **στέγα**, poet. **στέγος**, ους, τὸ (στέγω, lat. *tectum*), nebst **στέγασμα**, τὸ (στεγάζω), die Decke, Bedeckung, insbes. a) *tectum*, Decke eines Gebäudes, das Dach, στέγαις auf dem Dache. b) das Obdach, die Behausung, *domus*, Haus, Zelt, Gemach, Kammer. Oft im Plur., weil es mehreren u. wiederholt als Obdach diente, bes. in der adverb. Redensart: κατὰ στέγας im Haus, daheim, im stillen Gemach, bisw. mit ἐν οἴκοις oder ähnl. verb. Bei Herod. bedeutet es mit u. ohne μουνόλιθος ein einzelliges Tempelhaus, bei Soph. im Plur. mit u. ohne πετρήρεις eine Steinkluft, Grotte, Felsengewölbe, bei Eur. mit πάνδημοι ein Gefängnis, in Soph. El. sogar eine Graburne. (Poet. u. sp. στέγαστρον, τὸ, Decke, Ledermantel.)
στεγνός, 3., s. στεγανός.
στέγω nebst **στεγάζω** (lat. *tego*, ahd. *dakju*), *obtĕgo*, decken, bedecken, mit einer Decke versehen, übertr. a) umschliefsen, beherbergen, bergen, festhalten. b) (σιγῇ) verbergen, verschweigen, schweigen. Im Pass. verschwiegen bleiben, mit seinem Geheimnis geborgen werden. c) schützen, schirmen, widerstehen, von Schiffen: ναῦς οὐ(δὲν) στέγουσα nicht wasserdicht; fernhalten, τί, gegen etw. verteidigen. Abs. u. τί, τινά. (N. T. auch ertragen.)
στείβω (verw. mit στέμβω, durch Stampfen erschüttern; vgl. auch στῖφος), treten, betreten, festtreten, zertreten; τί, z. B. εἵματα ἐν βόθροισι um sie zu reinigen. Im Pass. ὁδοὶ στειβόμεναι betretene Wege, Strafsen.
στειλειή, ἡ, ep. u. **στειλειόν**, τὸ, ep. (sonst στειλεόν, von στέλλω, ahd. *stil*, Stiel), Stiel der Axt, πρώτη στ. das obere Ende des Stiels.
στεινόπορος, στεινός, στεῖνω, στεινωπός, s. στεν ... **στεῖνος** und **στεινότης**, s. στενότης.
στείομεν, s. ἵστημι.
στειπτός, 3. (στείβω), poet. festgetreten, dicht.
στείρη, ἡ, **στεῖρος**, s. στερεός.
Στειριεύς, έως, ὁ, der Einw. des attischen Demos Στειριά in der pandionischen Phyle, iron. Bezeichnung des Thrasybulos.
στείχω, Aor. 2. ἔστιχον, ep., ion. u. poet. (got. *steigan*, deutsch *steigen*), urspr. steigen, dann a) einherschreiten oder -ziehen, schreiten, gehen, ziehen, reisen, kommen. b) forteilen, aufbrechen, στείχων καλέσω d. h. beim Abschied. c) mit und ohne ὁμοῦ (= ἐγγύς) τινος mitgehen; übertr. α) schreiten zu etwas. β) heranziehen, bevorstehen. Teils abs. mit ὁδόν, teils τί, ἀνά, ἐπί, ἐς, πρός τι wohin od. mit Adv. θύραζε, δεῦρο u. ähnl., wohin, ἐπί, πρός τινα zu jmdm, τινί jmdm, ἔς τι zu, ἔν τινι in, auf, διά τι durch, ἔκ τινος aus etwas.
στεκτικός, 3. schützend.
στεκτός, 3. (στέγω), poet. zu bedecken, geheim zu halten.
στέλεχος, εος, ους, τὸ (St. σταλ, στελ in στέλλω), das Stammende an der Wurzel eines Baumes, der Stumpf, oder der aus dem Baume geschnittene Klotz.
στέλλω, Impf. ἔστελλον (bei Herod. oft in dem Sinne: er wollte u. s. w.), Fut. στελῶ, ion. στελέω, Aor. ἔστειλα, ep. στεῖλα, Perf. pass. ἔσταλμαι, Plqpf. 3. plur. ion. ἐστάλατο, Aor. ἐστάλην, Fut. σταλήσομαι, Med. ἐστειλάμην (lat. *prae-stôlor*, ahd. *stellan* stellen), I) Akt. trans. stellen, d. i. 1) in Ordnung stellen oder bringen, ordnen, zurecht machen, in Bereitschaft oder in Bewegung setzen, übersetzen wollen, bereit machen zur Überfahrt od. zum Zuge, ausrüsten, versehen, bekleiden, schmücken, τινά, τί, z. B. χορικήν veranstalten, halten, τὸν πλοῦν unter Segel gehen, eine Fahrt machen, τὰ ἐκ νεώς seefertig machen, durch Aufrichtung des Mastbaumes, Ausspannung der Segel; Aor. fertig sein, u. zwar τινί mit etwas, oder auch jmdm zuliebe, ἐπί, ἔς τι zu etwas, ἔνθα wohin, Ἀργόθεν woher. 2) senden, schicken, beschicken; beauftragen, zu bewegen suchen; machen dafs jmd kommt, herholen, holen, schaffen, fortschaffen, oder -bringen, abs. oder τινά, τί, und zwar ἐς, ἐπί τι zu etwas, εἴς τινα zu jmdm, περί τι um etwas herum, ἔκ τινος von wo, ἐν λιταῖς bittweise, βίᾳ fortschleppen, oder τινί auf etwas, oder mit Inf. μολεῖν, ἱκέσθαι. 3) ep. u. poet. als Schifferausdruck: ἱστία das Segelwerk einziehen, einreffen. — II) Pass. 1) ausgerüstet, bekleidet, angethan werden, abs. od. τί nach einer gewissen Art, τὴν αὐτὴν ταύτην, verst. σκευήν ebenso. 2) geschickt, gesendet oder herbeschieden werden, kommen, abs. ὥσπερ ἦν ἐσταλμένον wie die Sendung, der Auftrag war, oder τί wohin, οἶπερ ὁδοῦ wohin des Wegs, ἐφ' ἀστάλη = ἐφ' ἃ ἐστάλη wozu er hinbeschieden ist. — III) Akt. intr., Pass. od. Med. sich in Bewegung setzen, sich rüsten, sich anschicken, sich aufmachen, näml. mit und ohne ἀπιέναι um wohin zu gehen, dah. aufbrechen, abgehen, abziehen, ausziehen, abfahren, absegeln, einen Zug antreten, gehen, ziehen, hineilen, schiffen, reisen, eine Reise machen, marschieren, im bes. einen Kriegszug unternehmen, und zwar τί, ἐς, ἐπί τι wohin, ἐπί τινα zu, nach jmdm, πρός τι zu etwas, περὶ τὰ ὄργια zu den Orgien hinaus, eigentl. einen Platz um die Orgien herum aufsuchend, um sie zu beobachten, κατὰ γῆν zu Lande, ὁδόν einen Weg antreten, sich zu dem Wege anschicken, z. B. τὴν ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος, oder εὐθὺ τῆς πόλεως gerades Wegs nach der Stadt Rom. IV) Med. 1) sich (*sibi*) umkleiden od. anlegen, τί, und zwar ἀμφί τινι. 2) zu sich od. in das Seinige, z. B. οἴκους in sein Haus bestellen, τινά. 3) ἱστία ihre Segel einziehen, übertr. λόγον die Rede von sich zusammenziehen d. i. abkürzen.
στέμμα, τὸ (στέφω), Kopfbinde, bes. ep. der heilige Lorbeerzweig od. -Kranz mit weifsen Wollstreifen umwunden, *vitta*, Wollbinden der Opfertiere; poet. Königsbinde; bei den Römern die bekränzten Ahnenbilder, daher Stammbaum.

στεμματόω, poet. bekränzen.
στέναγμα, τὸ, u. **στεναγμός, ὁ**, s. στόνος.
στενάζω, Fut. -άξω, Adj. verb. poet. -ακτέον, ep. u. poet. **στενάχω** (Impf. Iterativf. στενάχεσκε), u. Med. **στενάχομαι**, u. ep. **στεναχίζω** u. Med. **στεναχίζομαι** (-άχω u. -αχίζω nur Präs. u. Impf.), (στένω), a) intrans. sich beengt fühlen, keuchen, seufzen, stöhnen, wehklagen, abs. u. ἐπί τινι, übertr. tosen, brausen, dröhnen, ὑπό d. i. unter den Füfsen. b) trans. beseufzen, beklagen, τινί u. τί, z. B. τὸν ἐμὸν πότμον d. h. mir die Totenklage anstimmen, ὀλοά = ὀλοοὺς στόνους. Der Aor. ἐστέναξας = Präs., weil die Wahrnehmung als eine vollendete hingestellt wird.
στενακτός, 3., στονόεις.
στενοπορία, ἡ, Engweg. Von
στενό-πορος, 2., ion. **στεινό-πορος**, 2. mit engem Weg, Pafs, enger Öffnung; daher τὸ στ. und τὰ στ. Engpafs, Hohlweg.
στενό-πορθμος, 2. poet. an einer Meerenge.
στενός, ion. **στεινός**, 3., Komp. στενότερος, στεινότερος, Superl. στεινότατος (St. στεν in στένω), eingeengt, beengt, mit engen Wegen, eng, schmal, schmächtig, ὁδός Engpafs, Hohlweg, πόρος Meerenge. — Subst. a) στενή τις Παιονίας ein enger Streifen von P. b) τὸ στενόν, τὰ στενά, α) Enge, enge Gegend, eingeschlossenes Terrain, Engpafs, Hohlweg, auch: die Engpässe, abs. u. περί τι. β) Meerenge, Bucht. γ) τὸ στ. und τὰ στενά beschränkte oder ärmliche Verhältnisse, Jämmerlichkeiten, Not, εἰς στενὸν αὐτῷ καταστήσεται τὰ τῆς τροφῆς er wird mit dem Unterhalt ins Gedränge kommen.
στενότης, ion. **στεινότης, ητος, ἡ**, und ep. **στεῖνος, εος, τὸ**, poet. στένος, τὸ, 1) die Enge, Engigkeit, der enge, beengte Raum, die Enge des Raumes, Beschränktheit, geringe Breite, Schmalheit, Engpafs, στεῖνος ὁδοῦ Verengerung des Wegs, weil ein Teil desselben angeschwemmt u. vertieft war. 2) übertr. (στεῖνος, στένος) Not, Bedrängnis (Il. 8, 476).
στενοχωρέω (στενό-χωρος, 2. sp. eng), in die Enge treiben, auf engen Raum zusammendrängen, auch übertr. beengen, τινά. Pass. beengt, beängstigt sein.
στενοχωρία, ἡ, Engpafs.
Στεντορίς, ίδος, ἡ, λίμνη, ein durch den Hebrosflufs gebildeter See in Thrakien zwischen Aenos und Kypsĕla (jetzt Isala).
Στενύ-κληρος, dor. -κλᾶρος, ἡ, Stadt im nördlichen Messenien, Residenz der Beherrscher des Landes.
στένω, Med. **-ομαι**, ion. (ep.) **στείνω** (nur Präs. u. Impf.), 1) Pass. (στείνομαι), eingeengt, zusammengedrängt, zu eng werden, abs. und τινί. Übertr. α) gedrängt, belastet werden, τινί wovon. β) voll werden, sich füllen, τινός. 2) (στένω) = στενάζω, w. s. (Poet. auch στένομαι.)
στεν-ωπός, ion. **στειν-ωπός**, 2. eng, ὁδός Engpafs. Subst. ὁ στ. die Enge, der Engpafs, Hohlweg, auch Gasse, Strafse und: Meerenge.
στεπτήρια, τὰ (στέφω), Kranzfest, alle 9 Jahre in Delphi gefeiert zum Andenken an Apollons bekränzte Rückkehr von Tempe.
στέργηθρον, τὸ, Neigung zur Liebe; Liebe.
στέργημα, τὸ, Liebeszauber, Mittel Liebe zu erwecken (s. φίλτρον), u. zwar ἔθεν, zu sich. (Dafür poet. στέργηθρον, τὸ.)
στέργω, Perf. ἔστοργα, 1) lieben, a) zärtlich, leidenschaftlich lieben, freundlich sein, treu zur Seite bleiben, Gefallen, Behagen finden. b) zufrieden sein, sich begnügen, sich zufrieden geben, sich fügen, darein finden, sich ergeben, entsagen. Teils abs. ὡς στέργειν ἐμέ so dafs ich zufrieden sein konnte, näml. mit ihrem Benehmen. στέρξαντες im Gegens. zu δείσαντες (in Angst gesetzt) nachdem ihr euch habt (wie es dem Menschen zukommt) fügen müssen (in ein Unglück, das euch betroffen), teils τινά, τί, jmdn, jmdm, an, in, mit etwas, auch τινί mit etwas, od. mit Partic. 2) poet. bitten, τινά, mit Inf.
στερεός, 3., ion. auch **στερεός**, 3. u. 2., Adv. ep. u. sp. **στερεῶς**; nebst **στέριφος**, 3., **στερρός**, 3. u. 2., poet., Adv. **-ρῶς** (lat. sterĭlis, mhd. *star rigidus*), 1) steif, starr, hart, fest, massiv, stark, dauerhaft, στερρότερος τοῦ βέλους, härter als dafs ein Pfeil an ihm haften könnte. Dav. als Subst. **στείρη, ἡ**, der Kielbalken, als Hauptbalken im Boden des Schiffes. 2) übertr. a) hart, heftig, starrsinnig, hartnäckig, standhaft, παιδεία eine harte d. i. für ein hartes Los bestimmte Auferziehung, ἁμαρτήματα d. i. aus Starrsinn entsprungen. b) stark, markig. c) *sterilis*, στεῖρα od. στείρη unfruchtbar, zur Fortpflanzung unfähig, oder die noch nicht geboren hat. (τὰ στερεά die Kubikzahlen. Dav. στερεότης, ἡ, die Starrheit, Festigkeit. Ähnl. sp. στερέμνιος, 3.)
στερέομαι, Med. sich (*sibi*) fest od. dauerhaft machen, τί, und zwar διά τινος. (Im Akt. stärken.) Dav. στερέωμα, τὸ, N. T. die Grundlage.
στερεό-φρων, 2. poet. starrsinnig.
στερέω (selten im Präs.), Fut. -ήσω, Aor. ἐστέρησα, Inf. ep. στερέσαι st. στερῆσαι, Fut. στερήσομαι in pass. Bdtg, Aor. pass. ἐστερήθην und poet. Perf. ἐστέρημαι, Aor. στερείς, nebst **στερίσκω** (nur im Präs.) und Pass. **στέρομαι** (nur im Präs. u. Impf., doch mit dem Begriff des Zustandes, nach Curt. von der Wurz. στερ, got. *stila* stehle), 1) Akt. berauben, entziehen, τινά, u. zwar τινός. 2) Pass. beraubt werden, verlieren, verlustig gehen, und στέρομαι beraubt sein, entbehren, teils abs. z. B. καὶ μὴ στερηθῇς, näml. τοῦ μαθεῖν es soll dir nicht entzogen werden, teils τινός, z. B. τῆς πόλεως aus dem Staate verbannt werden, seltener τί, z. B. οἰκεῖα στέρεσθαι seines Eigentums beraubt sein.
στερέωμα, τὸ, Firmament, Stütze, Festigkeit.
στέρησις, εως, ἡ, Beraubung, Verlust, τινός von etwas.
στερίσκω, s. στερέω.
στέριφος, 3., s. στερεός.
στερκτικός, 3. (στέργω), sp. liebevoll, τὸ στ. πρός τινα die Zärtlichkeit.
στερκτός, 3. (στέργω), poet. zu lieben, wünschenswert.
στέρνον, τὸ, s. στῆθος. (Dazu στερνο-τυπής, 2. poet. zum Schlagen der Brust gehörig.)
στερνοτυπία, ης, ἡ, sp. das Schlagen an die Brust (vor Trauer), dazu poet. Adj. στερνο-

τυπῆς, κτύποι die schallenden Schläge auf die Brust.

στερν-οῦχος, 2. (ἔχω), poet. χθών der doppelhüglige Boden.

στέρομαι, s. στερέω.

στερ-οπή, dor. -πά, ἡ, ep. u. poet. = ἀστεροπή, a) Blitz, Blitzstrahl als leuchtender Glanz, wogegen κεραυνός der Donnerschlag als wirksame Kraft ist. Dah. b) das blitzähnliche Leuchten, Schimmer, Glanz.

στεροπ-ηγερέτᾰ, αο, ὁ (ἀγείρω), ep. der Blitzentsender, Bein. des Zeus.

στέρ-οψ, οπος, ὁ, ἡ (ἀστήρ), poet. leuchtend.

στερρός, 3., s. στερεός.

στερρότης, ητος, ἡ, sp. die Härte, Festigkeit.

στεῦμαι, ep. u. poet. Dep. u. zwar nur στεῦται, στεῦτο, στεῦντο (St. σταϝ, στεϝ, lat. *instauro*), sich anstellen zu etwas, dah. a) nach etwas langen, als ein sinnliches Wollen. b) vorgeben, sich berühmen, sich vermessen, εὐχόμενος sich anstellen in seiner Selbstgefälligkeit mit Inf. gew. fut., doch einm. auch von der Vergangenheit, des Aor.

στεφάνη, ἡ, s. στέφανος.

στεφανηφορέω, einen Kranz tragen.

στεφανη-φόρος, 2. bekränzt, insbes. ἀγών mit einem Kranz als Siegespreis, indem es zweierlei ἀγῶνες gab, θεματικοί mit einem ausgesetzten Preise, und στ. mit einem Kranze als Belohnung des Siegers. Diese letzteren galten für weit ehrenvoller. (Dav. στεφανηφορία, ἡ, das Tragen eines Kranzes.)

στεφανίτης, ου, ὁ, ἀγών = στεφανηφόρος. Von

στέφανος, ὁ, Acc. plur. dor. τὼς στεφάνως, **στεφάνη,** ἡ, nicht in att. Prosa, **στεφάνωμα,** τὸ, poet. u. sp., u. poet. **στέφος,** τὸ, I) eigtl. die Einfassung am obern Teile eines Gegenstandes, dah. (στεφάνη und στέφανος), 1) eine Stirnkrone, Diadem, weiblicher Kopfputz, oft von Gold. 2) Rand, Krempe am Helme, u. so poet. für den Helm selbst. 3) übertr. der Rand eines Berges, κατὰ στεφάνης über das erhöhte Ufer, welches zugleich den Rand des Berges bildet. 4) (στέφανος u. στεφάνωμα) Umzingelung, Umkränzung, πολέμοιο die umzingelnde Flamme des Krieges, πύργων die Mauerkränzung. II) der Kranz, und zwar 1) στέφος, dann der mit weißer Wolle umwundene Lorbeerkranz, auch wohl Lorbeer- od. Olivenzweig der Schutzflehenden, Opfernden u. Weissagenden, Ἀπόλλωνος oder θεοῦ. Sie wurden als Eigentum der Götter betrachtet, deren heilige Plätze od. Tempel und Statuen damit bekränzt waren, und von den Schutzflehenden sowie Wahrsagern auf dem Haupte, um die Schulter, in den Händen od. auch auf dem Skeptron getragen (poet. Totenopfer). 2) (στέφανος, στεφάνωμα und στεφάνη), a) der Siegeskranz, Ehrenkranz, die Bekränzung, für die Sieger bei den öffentlichen Spielen Laubkränze, mit welchen man sie zu umwinden oder zu beschenken pflegte, besond. aus den Zweigen des Ölbaumes bestehend, dann aber für glückliche Kämpfer, Feldherren u. sonstige verdiente Bürger aus Gold, und zwar bis zu einem Werte von 60 Talenten Gewicht oder 3600 Drachmen = 2515 Mk. (ἀπό τινος). Es war diese Bekränzung, die man auch Königen gleichsam als Gratulationsgeschenk wegen glänzender Siege od. ganzen Staaten erteilte, und welche in Athen ebensowohl vom Volke u. Senate, als von einzelnen Korporationen, wie den Phylen od. Demen, zuerkannt wurde, lange Zeit hindurch eine hohe Auszeichnung, die im Theater öffentlich vom Herolde verkündigt zu werden pflegte, wenn dies auch, wenigstens bei Ehrenkränzen, die fremde Staaten geschickt hatten, nur nach ausdrücklichem Beschluſs des Rats und Volkes geschehen sollte, worauf dieselben der Athene d. h. dem Fiskus anheimfielen. Dah. b) übertr. mit u. ohne καλλίνικος der Sieg, die Auszeichnung, abs. oder τινός über jmdn od. etwas, für etwas, doch in στ. εὐκλείας der Ruhmeskranz steht εὐκλείας = εὐκλεής. 3) der Kranz, abs. oder τινός aus etwas, und zwar a) aus natürlichen u. künstlichen Blumen bestehend, als Schmuck für Gräber und Tote. b) aus Epheu, Violen, Weinreben, Baumzweigen (in einem besonderen Falle sogar Heu), bei Festen u. fröhlichen Gelagen u. für die Bacchanten, welche letztere aber auch eine Umgürtung mit Schlangen (δρακόντων στέφανοι) hatten. In der Trauer mied man den Kranz, dah. die Worte μεγάλαιν θεαῖν ἀρχαῖον στεφάνωμα, weil Demeter und Kore seit dem Raube die Blumenkränze mieden und nur noch Ährenkränze hatten. (Dav. στεφανώδης, 2. poet., στεφανωτρίς, ίδος, ἡ, sp. zu Kränzen dienend oder geeignet.)

στέφω (St. στεπ, lat. *stipare*, mhd. *stapfe, stopfe*), στέψω, ἔστεψα, Perf. pass. ἔστεμμαι, Aor. ἐστέφθην (sehr selten in klass. Prosa), und von στέφανος als spezielleres Wort **στεφανόω,** 3. plur. praes. pass. ion. στεφανεῦνται, 1) Akt. dicht umgeben, umhüllen, umgürten, umfassen, übergieſsen; erfüllen, im bes. etwas wie einen Kranz herumlegen, umkränzen, bekränzen, krönen, mit einer Krone beschenken, eine Krone aufsetzen, überh. schmücken, zieren, wie dies bei Wagen, Schiffen, wenn sie zu heiligem Gebrauche bestimmt waren, bei Siegern in den Festspielen, verdienten Männern oder auch ganzen Staaten (s. στέφανος) geschah. Teils abs., teils τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas, z. B. μορφὴν ἔπεσι verleiht den Worten Anmut in Fülle. — 2) Pass. bekränzt werden, einen Ehrenkranz od. Krone erhalten, im Perf. u. Plqpf. bekränzt sein od. auch wie ein Kranz herumgelegt sein, wie ein Rand, eine Einfassung od. Kranz umgeben, sich herumwinden, und zwar περί τι, ἀμφί τινα um etwas od. jmdn, od. τινί, τί mit etwas, doch τὰ Ὀλύμπια auch wegen des Sieges in den olymp. Festspielen (στεφανόω sp. geradezu belohnen). — 3) Med. a) sich bekränzen, sich mit einem Kranze od. mit Kränzen schmücken, wie dies bei Gastmählern, Opfern u. bei den Lakedämoniern vor der Schlacht zu geschehen pflegte, u. zwar τινί mit etwas, z. B. δάφνῃ in Delphi. b) sich (*sibi*) bekränzen, τί.

στέωμεν, στῇ, στήῃ, s. ἵστημι.

στῆθος, εος, ους, τὸ (St. στα) ep. Gen. u. Dat. στήθεσφι, und **στέρνον,** τὸ (St. στερ, verw.

στόρνυμι, Fläche, ahd. *stirna* Stirn), auch im Plur., 1) die Brust, der breite flachgewölbte Oberteil des Leibes, von Männern, Frauen u. Tieren. 2) bes. im Plur. das Innere, Mark u. Bein, od. die Brust als Sitz des Herzens und der Gefühle od. der Stimme, οὕτω διὰ στέρνων ἔχειν so gesinnt sein.

στήκω, neugebild. Präs. v. ἕστηκα, N. T. stehen, treu bleiben, nicht sündigen, recht thun, verantwortlich sein.

στήλη, ἡ (στα, ἵστημι), die Säule oder auch aufrechtstehende Steintafel. Der Acc. τὰς στήλας st. Gen. bei Herod. 2, 106 assimiliert an τὰ ἴσα. Im bes. a) Pfeiler, Strebepfeiler, zur Stütze der Mauern, daher als Sinnbild der Regungslosigkeit. b) Grenzsäule, Grenzmarke, u. dah. bei Soph. auch = νύσσα od. καμπτήρ die an beiden Enden der Rennbahn stehende Säule, um welche man die Wagen lenkte. c) Grabsäule, Grabstein, dazu dienend, einen Hügel als Grab zu bezeichnen, nicht selten mit einer Inschrift. d) Denksäule, wie sie z. B. Herakles an den Grenzen von Libyen und Europa als Zeugen seiner äufsersten Fahrten errichtet haben sollte u. wie man sie in der Nähe von Tartessos zeigte. Doch bezeichnen Ἡρακλέους στῆλαι auch einen Ort, s. Ἡρακλῆς. Demnach α) Ehrensäule, wie sie in Athen auf der Akropolis mit dem Namen der verdienstvollen Männer aufgestellt zu werden pflegten. Ebendort wurden auch β) die Schandsäulen aufgestellt mit den Namen der Staatsverräter u. ihrer Vergehen. γ) Gesetzsäulen, in welche man die Gesetze und Beschlüsse des Volks eingrub. Dah. αἱ θυσίαι ἐκ τῶν στ. die vom Volke bei besonderen Anlässen beschlossenen Opfer. δ) Bundessäulen, worein man die Verträge gleichsam zum Beweise ihrer Gültigkeit eingrub; τὰς στ. καθελεῖν heifst daher die Verträge aufheben, u. τὰς στ. τὰς πρός τινα γενομένας die mit jmdm geschlossenen Verträge.

στηλίτης [ῑ], ου, ὁ, der durch eine Schandsäule Gebrandmarkte, s. στήλη; στηλίτην ποιεῖν τινα jmds Namen und Bestrafung in Säulen eingraben.

στήμεναι, s. ἵστημι.

στήμων, ονος, ὁ (ἵστημι, lat. *stamen*), der Aufzugsfaden am Webestuhl, die Kette. (Dav. στημονο-φυής, 2. von der Art derselben. ἡ στημονονητικὴ τέχνη die Kunst den Anfang zu spinnen. στημορραγέω, poet. sich fadenweise lösen.)

στηρίζω, Fut. -ξω, N. T. auch -σω, Perf. pass. ἐστήριγμαι, Aor. ἐστηρίχθην (στήριγξ, Stütze, von St. στα), A) Akt. trans. 1) stützen, feststellen, τί, u. zwar ἔν τινι, doch auch blofs τινί, z. B. οὐρανῷ an den Himmel stemmen d. i. emporstrecken. 2) bestärken, ermutigen. B) Akt. intr. u. Med. gegen etwas sich stemmen oder stützen, hinlehnen, sich werfen, emporstrecken, erheben, u. zwar τινί in, mit, an etwas, z. B. σχολῇ lehnen in Kampfesruhe, κακὸν κακῷ ἐστήρικτο Unglück drängte sich an Unglück. Ähnl. ἔς, πρός τι auf, nach, an etwas. (Dav. στήριγμα, τὸ, poet. u. sp., und στηριγμός, ὁ, N. T. die Stütze, das Feststehen.)

Στησί-μβροτος, ὁ, aus Thasos, Sophist in Athen zur Zeit des Perikles, welcher eine wenig zuverlässige Schrift über Themistokles, Thukydides u. Perikles geschrieben hat.

Στήσιος, ὁ (ἵστημι), sp. = lat. *Iupiter Stator*, dessen Tempel am Fufs des Palatinus.

στήωσι, s. ἵστημι.

στιβάδιον, τὸ, sp. Demin. v. στιβάς, w. s.

στιβᾰρός, 3. (στείβω), Adv. -ρῶς, ep. eigtl. festgetreten, dah. dicht, derb, fest, gedrungen, stark.

στιβάς, άδος, ἡ (στείβω), eine Streu, Stroh- od. Binsenlager.

στιβέω (στίβος), poet. durchspüren, Perf. pass. ἐστίβηται.

στίβη [ῑ], ἡ (vwdt. Staub?), ep. der Reif, bes. Morgenfrost.

στίβος, ὁ (στείβω), eigtl. der betretene Weg, daher a) Spur des Weges, Fufspfad, Pfad. b) Spur des Fufses, Fufstritt, Fufsstapfe, Fährte, κατὰ στίβον den Fufsstapfen nach, Schritt vor Schritt hinterher, auf der Ferse, τίν' ἔχει στ. wohin er zu gehen pflegt, d. h. welchen Platz er bewohnt, dag. στίβον ὀγμεύειν, s. ὀγμεύω; abs. od. του (τινὸς) ἕρποντος, d. h. eines sich Hinschleppenden.

στιγεύς, έως, ὁ (στίζω), ion. der Brandmarker.

στίγμα, τὸ, ion. u. sp. eigentl. der Stich, dann insbes. das Malzeichen, die Brandmarke, auf Stirn od. den Händen der entflohenen Sklaven, doch auch bisw. der gefangenen Feinde, *nota*. Davon στιγματίας, ὁ, der Gebrandmarkte. (στιγμή, ἡ, das Pünktchen, und στιγμός, ὁ, poet. das Stechen.)

στίζω, Fut. στίξοντας, Aor. ἔστιξα (Wurz. στιγ, lat. *in-stīgo* und *di-stinguo* = διαστίζω, got. *(us)stigg-an* ausstechen, ahd. *stingu*, *stihhu* stechen), stechen, insbes. Punkte oder Einschnitte in die Haut machen, Zeichen oder Buchstaben einstechen oder einätzen, tätowieren; im bes. *noto*, brandmarken, τινά od. τί, u. εἴς τι, oder auch στίγματα στίζειν τινά. Im Pass. sich Zeichen einätzen, u. zwar τί an u. mit etwas; dah. τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἀνθέμια ἐστιγμένοι an den vorderen Teilen mit Blumen, blumenartig tätowiert.

στικτός, 3. poet. punktiert, bunt gefleckt, vom Hirsch, dah. θῆρες Damwildbret, od. von den Hirsch- und Rehfellen der Bacchanten.

στιλβότης, ητος, ἡ, der Glanz.

στίλβω (St. στιλπ), erglänzen, blinken, schimmern, abs. oder τινί von, ἔν τινι in etwas. (Poet. auch leuchten lassen.)

Στίλβων, ωνος, Bein. des Planeten Merkur.

στιλπνός, 3. ep. u. sp. glänzend, blinkend.

Στίλπων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Megara, Schüler des Megarikers (Sokratikers) Eukleides.

στιπτός, 3. (στείβω), poet. = στειπτός, versch. La.

στῖφος, εος, ους, τὸ (nach Curt. von στέφω), eigtl. das Dichtzusammengedrängte, im bes. ein dichtzusammengestellter Haufe von Kriegern, der dichte Haufe, das Gedränge, die Masse, in Xen. Anab. bes. v. Reitern, u. zwar Xen. An. 1, 8, 13. 26 von den 6000 Reitern des Feindes. Dah. τὸ πᾶν στ. der dichteste Haufe, und στῖφος ποιεῖσθαι ein Carré bilden.

στιχάομαι, ep. Dep. med. (στίχος), nur 3. pl. Impf. ἐστιχόωντο, und **στοιχέω** (στοῖχος) in Reih und Glied oder in einer langen Reihe einhergehen, überh. einherschreiten, daherziehen, abs. u. εἴς τι.

στιχίδιον, τὸ, sp. Verschen, Demin. von στίχος.
στιχομυθία, ας, ἡ, Dialog in ganzen (od. halben = ἀντιλαβαί) Versen wechselnd, bes. in leidenschaftlich aufgeregten Scenen des Dramas.
στίχος, ὁ, nebst ep. Gen. sg., Nom. u. Acc. pl. στιχός, στίχες, στίχας, u. **στοῖχος, ὁ** (στείχω), die Reihe, Linie, τοῦ ἀριθμοῦ die Zahlenreihe, κατὰ στοῖχον, στίχας der Reihe nach, in éiner Reihe oder Linie, in Reihen. Im bes. a) im Plur. die Schlachtreihe, Schlachtlinie, die Glieder, das Glied, κατὰ στίχας, Il. 16, 820, durch die Reihen oder Glieder, hinter welche sich Patroklos zurückgezogen hatte. b) στίχος in Gedichten: ein Vers.
στλεγγίς, ίδος, ἡ, 1) Striegel zum Salbölabreiben, *strigilis.* 2) ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. v. Gold, bisw. 10—20 Drachmen Goldes an Wert. Sie wurden ähnl. wie Kränze u. daher nicht nur von Weibern, sondern auch von Gesandten an Orakel od. bei feierlichen Opferceremonieen getragen, und dienten zu Siegerpreisen u. zu Weihgeschenken.
στοά, ᾶς, ἡ (Wz. στα), 1) ein von oben bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Galerie, Säulengang, Halle, an Häusern, Tempeln u. a. öffentl. Gebäuden. Im bes. zu Athen, m. d. Namen ἡ τοῦ βασιλέως στ., neben dem Markt u. der Stoa des Zeus Eleutherios. Es pflegten hier vor dem ἄρχων βασιλεύς die Prozesse über religiöse Angelegenheiten verhandelt zu werden. Auch wurden hier Gesetze aufgestellt, dah. der Ausdruck τὰς στ. ἐμπιπλάναι γραμμάτων; s. auch ποικίλη. 2) Σολομῶνος, die östl. Halle vom Tempel in Jerus., blieb nach der babylon. Zerstörung und noch unter K. Agrippa stehen. 3) von der äufsern Ähnlichkeit damit: lange Vorratskammern, insbes. Rüstkammer, Zeughaus zur Aufbewahrung der Waffen.
στοιχεῖον, τὸ (στοῖχος), eigtl. Stift, insbes. a) sp. an der Sonnenuhr, auch des Stiftes Schatten. b) der Buchstabe, dah. τὰ στ. die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Elementarkenntnisse, überh. Elemente, Grundprinzipien. c) N. T. auch: Gestirne: τοῦ κόσμου Elemente weltlicher vorchristlicher Lehren.
στοιχέω, s. στιχάομαι.
στοιχηγορέω, poet. der Reihe nach herzählen.
στοιχίζω, poet. in eine Reihe stellen.
στοῖχος, ὁ, s. στίχος.
στολάς, άδος, ἡ, poet. in Geschwadern ziehend.
στολή, dor. -λά (στέλλω), ἡ, das Kleid, Gewand, die Kleidung, bei den Soldaten die Rüstung. Im bes. bei den Persern ἡ (Περσική od. βαρβαρική) στολή ein langer, faltiger, bis auf die Füfse hinabreichender Kaftan od. Talar mit weifsen Ärmeln, meistens kostbar gestickt u. von hohem Wert, bei den Königen purpurn und weifs gestreift. Die vornehmen Perser hatten sie statt ihrer frühern kurzen Kleidung von den Medern (Μηδικὴ στ.) angenommen.
στολίδες, αἱ, πέπλων, poet. die Falten des Kleides. (Im Sing. poet. das Kleid. Dav. στολίζω, poet. ausrüsten. στόλισμα, τὸ, poet., u. στολμός, ὁ, poet. die Ausstattung, Bekleidung, das Gewand. στολιδόομαι, poet. Med. sich anziehen, τί.)
στολιδωτός, 3. gefaltet, τί, an etwas.
στόλος, ὁ (στέλλω), 1) das sich Anschicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Fahrt, Zug, ὁ οἴκαδε die Heimkehr, ἴδιος, δημόσιος Reise im eignen oder in des Volks Interesse, στόλον πλεῖν eine Fahrt thun, τὸν πατρῷον στόλον ἐσπόμην ich zog aus dem väterlichen Hause entlassen fort. b) im bes. mit u. ohne στρατιῆς, νεῶν, Heereszug, Feldzug, Seezug. Abs. od. εἰς, ἐπί τινα gegen jmdn, εἰς, ἐπί, πρός τι wohin, ἔκ τινος von wo. 2) Anlafs zur Reise, τίνι στόλῳ aus welchem Anlasse, oder τίς σ' ἐξῆρεν στόλος. 3) das Vorrückende, der Zug, das Gefolge, die Schar, das Volk, im bes. a) das Heer, die Heeresmacht. b) mit u. ohne ναυτικός, ναυβάτης und ähnl. das Schiffsheer, die Flotte, die Schiffe. 4) poet. der Schiffsschnabel oder ein Seitenbalken des ἔμβολος, Eur. I. T. 1135; mit κωπήρης, Ruderzeug.
στόμα, τὸ (äol. στύμα), und Demin. dav. **στόμιον, τὸ** (Abst. unbek.), 1) (auch im Plur.), der Mund, das Maul, der Rachen, a) oft wie bei uns ein loser Mund, eine böse Zunge als Umschreibung für „Rede, Ausspruch, Worte, Äufserungen", dah. διὰ στόμα ἄγεσθαι, διὰ στόματος od. ἀνὰ στόμα od. ἐν στόμασιν ἔχειν im Munde führen, auf der Zunge haben, aussprechen, besprechen, u. zwar lobend od. tadelnd, τὰς εὐφήμου στόμα φροντίδος ἱέντες die stille (lispelnde) Äufserung andachtsvoller Stimmung entsendend. Dag. στόμα θηλύνεσθαι mundweich werden, keine harten Worte mehr sprechen können, u. στόμα ὀκέλλειν τινί den Mund nach jmdm schmiegen, ihm unterthänig schweigen, ἐλεύθερος τὸ στ. er hält den Mund rein von der Beschuldigung. Ähnl. ἴσχε δακὼν στόμα σόν bemeistere deinen Schmerz ihn verbeifsend (u. nicht äufsernd). Dag. τὸ στ. ὀξύνειν den Mund schärfen d. h. zu harten Äufserungen veranlassen. Es heifst dah. ἐκ στομάτων = ἀπὸ φωνῆς laut, aber ἀπὸ στόματος εἰπεῖν od. λέγειν aus dem Kopfe, auswendig. b) bildl. mit πολέμοιο, ὑσμίνης der Rachen, Schlund des Kampfes, der Schlacht. 2) metaphor. im Sing. u. Plur. Mündung, Öffnung, Eingang, Ausgang, eines Flusses, Meeres, Hafens, Grabens, einer Strafse, λαύρας Gasse, eines Tempels; auch die Bucht des Ufers zwischen zwei vorspringenden Kaps, od. in Soph. Ant. der offene Vorplatz zur Eingangsthür des Grabmals, und in ἑπτάπυλον στόμα der sieben Thore Mund st. die siebenthorige Stadt. Eigentüml. steht τὸ κάτω στ. von der Weite eines Grabens in der Tiefe. 3) das Vorderste, die Vorderseite, Kante, Spitze, dah. a) (auch im Plur.) das Gesicht, Antlitz. b) der vordere Teil des Heeres, die Front, dah. τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος συμπέμπειν die in der Front Stehenden od. die von der Front mitschicken, οἱ, αἱ κατὰ στ. die gerade gegenüber Stehenden oder Liegenden. Ähnl. τὸ κατὰ στ. Dah. c) κατὰ στόμα, überh. v. vorn, und von der Lanze: an der Spitze von. d) (τὸ στόμιον) die Gebifsstange (b. Pferden),

übertr. mit παρέχειν d. h. das Klagen hindern, und στόμιον δέχεσθαι sich fügen, στ. Τροίας vom Heere.
στομά-λιμνον, τὸ, buk. das Haff.
στόμ-αργος, 2. (st. στόμ-αλγος?), poet. zügellos, frech mit dem Munde, hochtrabend, prahlerisch, lästernd, ein Lästermund.
στόμαχος, ὁ (στόμα). ep. u. sp. Schlund, Kehle, spät. Magenmund, Magen.
στόμιον, τὸ, s. στόμα.
στομόω (στόμα), 1) den Mund verstopfen, knebeln, τινά. 2) mit einer Schärfe versehen, bewaffnen, kräftigen, τινί mit etwas.
στόμωμα, τὸ, a) poet. die Mündung. b) sp. die Härtung des Eisens, Schärfe.
στόμωσις, εως, ἡ (στομόω), poet. eigentl. das Schärfen, Wetzen, dann übertr. die Zungenfertigkeit. [seufzen; auch τί beseufzen.
στοναχέω, ep. u. poet. (Hom. nur Inf. aor.)
στοναχή, ἡ, ep. u. poet. (στένω) das Seufzen, Stöhnen; auch im Plur.; στοναχὰς ἔχειν zu klagen haben, d. h. Kummer haben.
στονόεις, εσσα, εν (στόνος), ep. u. poet. und **στενακτός**, 3. (στενάζω), poet. 1) mit Seufzen u. Klagen verbunden, unter Seufzen, stöhnend, klagend, γῆρυς Jammergeschrei, übertr. vom Meere: tosend. 2) seufzerreich, jammervoll.
στόνος, ὁ (στένω), **στέναγμα**, τὸ, poet., und **στεναγμός**, ὁ (στενάζω), das Seufzen, Stöhnen, Gestöhn, der Seufzer, das Jammergeschrei, die Klagen, στόνῳ unter Ächzen, στ. auch mit ἡδύς ein Freudengeheul. Teils abs., teils τινός wegen jmds. Im bes. a) Röcheln der Sterbenden. b) Ächzen der Kämpfenden. Übertr. v. den flutgepeitschten Küsten, mit βρέμειν aufheulen, brüllen.
στόνυξ, υχος, ὁ, poet. die Spitze.
στόρνῡμι u. **στρώννῡμι**, Aor. ἔστρωσα, Perf. pass. ἔστρωμαι, Aor. στρωθείς, nebst Fut. dor. 3. plur. στορεσεῦντι, att. στορῶ, Aor. ἐστόρεσα, ep. στόρεσα, sp. Aor. pass. στορεσθείς (Präs. στορέννυμι ungebr.: got. strauja) *sterno*. 1) hinbreiten, hinstrecken, hinlegen, ausbreiten, τί, z. B. ἀνθρακιήν den Kohlenhaufen schichten, insbes. λέχος u. ähnl. ein Lager bereiten, dah. κλίνη ἐστρωμένη ein Ruhebett. 2) ebnen, bahnen, und zwar den Weg, mit πέτρᾳ ξεστῇ ihn pflastern. Übertr. a) πόντον, im Pass. von der Welle: sich ebnen. b) τὸ φρόνημα, d. i. herabstimmen. 3) überdecken, bestreuen, einen Weg (τί), und zwar τινί mit etwas.
στοχάζομαι, Dep. med. (στόχος), 1) nach jmdm (τινός) zielen od. schiefsen. 2) übertr. a) aufs Ziel richten, etwas zu erzielen od. zu treffen suchen, nach etwas jagen, sich nach jmdm umsehen, abs. oder τινός. b) etwas od. jmdn erzielen, treffen, erraten, erkennen, beurteilen, τινός oder τί.
στόχασμα, τὸ, poet. das, womit man zielt, der Wurfspiefs. [u. τινός.
στοχαστικός, 3. im Vermuten geschickt, abs.
στόχος, ὁ, poet. (urspr. = στοῖχος und στίχος), das (aufgestellte) Ziel. (Poet. auch das Zielen, die Mutmafsung.)
Στράβων, ωνος, ὁ, der Philosoph, richtiger Geograph Strabo, geb. 66 v. Ch., gest. 24 n. Ch.
στραγγάλη, ἡ (lat. *strangulare*, ahd. *strang*), sp. der Strang, Tod durch den Strang.
στράπτω, τί, poet. = ἀστράπτω, w. s.
στρατ-άρχης, ion. = στρατηγός, Feldherr.
στρατάομαι, s. στρατόομαι.
στρᾰτεία, ion. **στρατηΐη**, ἡ, **στράτευμα**, τὸ (στρατεύω), **στρατιά**, ion. -ιή, ἡ, u. **στρατός**, ὁ, ep. Gen. στρατόφιν (στόρνυμι), 1) (στρατιά, στρατός, στράτευμα, aber nur ausnahmsweise στρατεία), das Heer, στρατός eigtl. das gelagerte, ἀνὰ στρατόν im Lager, und στρατιά das im Marsche befindliche, überhaupt das Heer, Kriegsheer, Kriegerschar, Truppenmasse, Mannschaften (στρατεύματα, *copiae*, auch von einem Heere), στρατιᾷ mit einem, μετὰ στρατιᾶς zugleich mit einem, στρατιὰ πεζή, πεζική, κατὰ γῆν das Landheer, Landtruppen, ναυτική Schiffsheer, Seetruppen, Flotte, wobei πεζή sowohl als ναυτική auch bisw. wegbleiben; στράτευμα ἱππικόν Reiterheer, Reiterei, dag. ἡ πλείων στρ. die Hauptmasse; oft als Kollekt. mit dem Verb. im Plur., od. mit darauf bezogenem αὐτούς. Auch steht στρατιά scheinbar für στρατεία in der Redensart στρατιὰν ἐπαγγέλλειν zu einem Feldzug entbieten, wie das lat. *exercitum indicere*, eigtl. ein Heer d. i. die Aufstellung eines Heeres jmdm ansagen. Im bes. heifst ὁ στρατός auch die Menge, der Haufe, die Schar, der Trofs, ἐν πολλῷ στρατῷ unterm Volksgedränge. Teils abs., teils τινός, jmds, bestehend aus jmdm, und ἔν τινι wo befindlich. 2) (στρατεία, στράτευμα u. bei sp. auch στρατιά) der Heereszug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug, ἐν στρατείᾳ, ἐπὶ στρατείας im Felde, τὰς ἀπὸ στρατείας δίκας κρίνειν Kriegsgericht halten, eigtl. Prozesse, die vom Heeresdienst oder der Kriegszucht herrühren, schlichten. Teils abs., teils εἰς, ἐπί τι u. ἐπί τινος, oder mit δεῦρο.
στρατεύσιμος, 2., s. στρατιωτικός.
στρατεύω u. Dep. med. -ομαι mit Adj. verb. στρατευτέον (στρατός), a) ins Feld od. zu Felde ziehen, ausmarschieren, abs. oder ἐπί τινα gegen jmdn, εἰς, ἐπί τι gegen, nach od. auch zu etwas, ähnlich ὅποι, ἀμφί, περί τι um etwas, in der Gegend von etwas, ἔν τινι in etwas, aber ἐν τῷ ὁμοίῳ einen ähnlichen Feldzug machen, τινί mit etwas, κατὰ γῆν zu Lande, μετά τινος, σύν τινι (vereint) mit jmdm, u. eigentüml. auch τὸν πόλεμον den Krieg unternehmen. b) (bes. im Med.) zum Kriege kommen, im Heere mitziehen, im Heere, Kriege, Felde dienen, Kriegsdienste thun, als Söldner dienen, und zwar (μισθοῦ) um Sold, ἐπί τινος auf etwas. Im bes. (στρατεύομαι Xen. An. 1, 9, 14) ein Heer an einen Ort (εἴς τι) führen.
στρατηγέω (στρατηγός), 1) Heerführer, Feldherr sein, anführen, kommandieren, abs. od. τινός, auch τινί jmdn, über jmdn, für jmdn, von, für etwas, ὑπέρ τινος zum Schutz von etwas, ἔν τινι bei od. im Kampf vor etwas, περί τι in der Umgegend von etwas, u. prägnant ἔς τι als Anführer wohin führen. Im bes. a) in Athen Strateg sein, deren es zehn gab (s. στρατηγός), dah. Περικλέους δεκάτου

αὐτοῦ στρατηγοῦντος unter der Anführung des P. u. neun anderer. Als solcher hatte er das Recht in Zeiten der Gefahr zugleich mit den Prytanen Volksversammlungen zu berufen. Alkibiades war es von 408—407. b) in Rom Prätor sein, auch wohl bloſs *praetor designatus*, wie Catos Sohn Saloninus, der als solcher 152 v. Chr. starb. 2) überh. führen, lenken, eine Richtung geben, den Weg jmds bestimmen, befehlen (Soph. Aj. 1100 auch: befehlen wollen), abs. oder τινός, aber ὑπέρ τινος jmdm zum Heil. Im bes. mit Inf. eine Kriegslist gebrauchen. Im Pass. mit ὑπό τινος sich von jmdm gleichsam kommandieren lassen, indem er einem die Bewegungen andiktiert. 3) trans. etwas (τί) durch seine Anführungen bewirken, und πάντα ὑπέρ τινος den ganzen Feldzug zum Vorteil jmds führen. Im Pass. τὰ στρατηγούμενα die Unternehmungen des Feldherrn.

στρᾰτήγημα, τὸ, eine Feldherrnthat od. -maſsregel, bes. eine listige, dah. schlauer Plan, Kriegslist.

στρᾰτηγία, ion. **-ίη, ἡ,** 1) das Amt des στρατηγός, Feldherrnamt, -würde, -stelle, -stellung, auch im Plur., z. B. ἐν ταῖς στρατηγίαις εὖ φερόμενος ein glücklicher Feldherr. Abs. u. τινός jmds oder von einem Lande, prägnant ἔς τι die Sendung als Feldherr nach einem Orte. Im bes. a) in Athen, das Amt, die Amtsführung eines Strategen, die rechenschaftspflichtig war, wie die andern Ämter, u. so ἐν ταῖς ἐνιαυσίοις στρ. bei dem alljährlichen Wechsel der Strategen (s. στρατηγός), ἐκστῆναι τῆς στρ. abstehen von der Bewerbung um die Feldherrnstelle (Strategie). b) sp. in Rom die Prätur, *praetura*. 2) die Feldherrnklugheit, -erfahrung, -kunst, die dem Feldherrn nötigen Kenntnisse, Kriegskunst, das Kriegswesen, die Strategik, Taktik. Im bes. a) das Feldherrntalent. b) die Führung des Heeres, im Gegens. zur Sorge für den Unterhalt desselben, welche sonst auch einen Teil der στρατηγία im weitern Sinne bildet. c) konkr. der Plan des Feldherrn, die Waffenthat, auch im Plur., abs. u. τινός jmds.

στρᾰτηγιάω, Desider. v. στρατηγέω, Feldherr werden wollen.

στρᾰτηγικός, 3. mit bes. Fem. **στρατηγίς, ίδος, ἡ** (στρατηγός), 1) dem Feldherrn gehörig, ihm zukommend, feldherrlich, des od. der Feldherrn, τὰ στρ. die Feldherrnpflichten. Im bes. das lat. *praetorius* d. h. ein gewesener Prätor. Als Subst. ἡ στρατηγίς (ναῦς) das Admiralschiff, in der Regel der beste Segler u. vom Feldherrn selbst gewählt. 2) in der Feldherrnkunst erfahren, in der Führung eines Heeres geübt, kriegskundig, Strateg, στρ. ἀνήρ ein tüchtiger, ausgezeichneter Feldherr.

στρᾰτήγιον, τὸ (στρατηγός), 1) Feldherrnzelt, bei Soph. vom Hauptzelte des Agamemnon, wo das Argeiervolk zur ἀγορά versammelt war, um über Aias' Thaten zu beraten. 2) Zusammenkunftsort der zehn ordentlichen στρατηγοί in Athen.

στρατηγίς, s. στρατηγικός.

στρατ-ηγός, ὁ (στρατός, ἄγω), *dux*, der Heerführer, Feldherr, Befehlshaber, Flottenführer, überh. Führer, bisw. mit ἀνήρ, bei Aesch. ein sieggekrönter Feldherr. Bei Soph. oft mit δισσοί, διπλοῖ von Agamemnon u. Menelaos, dah. ἅτερος στρ. von Agamemnon, während Soph. Ant. 8 verächtlich auch Kreon ὁ στρ. heiſst, indem Antig. ihn als König nicht anerkennt. Es gab überh. in einem Heere gew. mehrere (bei den Korinthern sogar 15), indem es nicht nur στρ. τοῦ πεζοῦ Befehlshaber des Fuſsvolks, oder τῆς ἵππου bei der Reiterei gab, sondern auch in Heeren, deren Mannschaft verschiedenen Staaten angehörte, von jedem Staat ein besonderer Strateg da war, dah. στρ. κατὰ πόλεις ἑκάστων d. h. von jedem Staat ein besonderer Strateg, u. dah. die verschiedenen, von den Soldaten erwählten in Xen. Anab. Ein solcher Strateg erhielt die vierfache Löhnung eines Hopliten. Indessen wurden auch einzelne als auſserordentliche u. mit unumschränkter Vollmacht gewählt, wie Perikles (Plut. Per. 37), oder Derkyllos. Es steht teils abs., teils mit τινός jmds od. eines Staates, u. εἴς τι zu etwas. Im bes. bildeten οἱ στρατηγοί a) in Athen die oberste Militärbehörde, deren Mitglieder, zehn an der Zahl, alljährlich aus athenischen Bürgern nach den Phylen gewählt wurden und urspr. alle die Bestimmung hatten, ins Feld zu ziehen und abwechselnd Tag um Tag den Oberbefehl zu führen. Dah. στρ. δέκατος ὤν als Feldherr neben neun anderen. Doch thaten dies später entweder auſserordentliche Str. oder nur zwei, drei od. einer von den ordentlichen, der nun ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων der Militärstrateg hieſs, während die andern zu Hause alles das Kriegswesen Betreffende zu leiten, für die Sicherheit des Landes zu sorgen u. mit ihrer Miliz bei Festzügen zu paradieren hatten. Es gab also nun στρ. ἐπὶ τῆς διοικήσεως einen Verwaltungsstrategen, od. ἐπὶ τῆς χώρας für die Landessicherheit. In auſserordentlichen Fällen wurde ihnen selbst die persönliche Sicherheit einzelner aufgetragen, so wie sie dann auch das Recht hatten, im Verein mit den Prytanen eine Volksversammlung zu berufen. b) hieſs ein oberster Beamter in den Städten Kleinasiens so. c) bes. bei den Persern und in Persien der Oberkommandant, Gouverneur einer Provinz. d) bei den Römern sp. der Oberfeldherr, Konsul. N. T. τοῦ ἱεροῦ oberster Levit unter den Tempelwächtern.

στρατηίη, στρατιά, στρατιή, ἡ, s. στρατιά.

στρατηλασίη, ἡ, ion. a) Heereszug, ποιεῖσθαι unternehmen, ἐπί τι. b) das Heer selbst.

στρατηλατέω, ion. u. poet. a) ein Heer ins Feld führen, ins Feld ziehen, abs. u. ἐπί τινα od. τί. b) poet. anführen, befehligen, τινός und τινί. [στρατηγός, Feldherr.

στρατ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), poet. u. sp. =

στράτιος, 3., s. στρατιωτικός.

Στρατίη, ἡ, St. in Arkadien.

στρατιώτης, ου, ὁ (στρατιά), der Krieger, Soldat, bes. a) der gemeine Soldat, Söldner. b) die Fuſstruppen, Dem. Phil. 1. Im Plur.: die Soldaten, Kriegsmänner, Krieger, Truppen; in der Anrede: ὦ ἄνδρες στρ. Abs. od. ἔν τινι

bei einem Orte, ἐπί τινος die wo gewesenen. Der Sing. steht bisw. statt des Plur., so Thuk. 6, 24 στρατιώτης bezogen auf ὅμιλος, als Soldat.

στρᾰτιωτικός, 3. u. Fem. **στρατιῶτις, ιδος,** ἡ, nebst **στρατεύσιμος,** 2. und ion. und sp. **στράτιος,** 3., *militaris*, zum Soldaten, Kriege, Kriegsdienste gehörig, kriegerisch, kriegslustig; soldatisch roh, den Anstand hintansetzend, σκηνή Krieger- oder Soldatenzelt, ἡλικία, ἔτη Dienstalter, Dienstjahre, ἀρωγή Kriegsunterstützung, (χρήματα) στρατιωτικά Kriegsgelder, Ζεὺς στράτιος der Zeus des Heervolkes, Nationalgott der Karier. Sein Bild stand in seinem Heiligtum im Hain von Labranda mit einem Beile in der Hand. Subst. a) ἡ στρατιῶτις (ναῦς) Soldaten(transport)schiff. b) τὸ στρατιωτικόν die Masse der Soldaten, das Heer. c) (τὰ) στρατιωτικά das Soldaten- od. Kriegswesen, soldatenmäfsige d. i. ruhmredige, prahlerische Äufserungen. Adv. **στρατιωτικῶς,** Kompar. στρατιωτικώτερον, im Gegens. zu ἐπὶ ναυμαχίαν mehr zu einer Landexpedition.

στρατολογέομαι (wie v. στρατο-λόγος), Soldaten werben. Pass. ausgehoben werden.

στρατό-μαντις, εως, ὁ, poet. der Seher des Heeres, von Kalchas.

στρατόομαι, ep. u. poet., mit Aor. pass, 3. plur. impf. ἐστρατόωντο, sich lagern, πρός, παρά τι.

στρατοπεδ-άρχης, ὁ, sp. Anführer des Lagers.

στρατοπεδεία und **στρατοπέδευσις,** εως, ἡ, das Lagern, Lageraufschlagen, die Stellung, die ein Heer genommen hat, ἐν τῇ στρ. als sie im Lager waren, στρατοπεδείαν ποιεῖσθαι sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen.

στρατοπεδεύω, Med. -ομαι (στρατόπεδον), sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, gelagert sein, sich lagern, auch von einer Flotte, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. u. ἐς, πρός, περί τι an, um, in, ἐπί, ἔς τι auf, an etwas, πρός τινος an der Seite nach etwas zu, παρά τινος u. παρά τινι mit Sack u. Pack von jmdm zu jmdm übergehen, τινί mit etwas.

στρατό-πεδον, τὸ, der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Ort, wo ein Lager gestanden hat od. stehen kann, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, Feldlager eines Heeres; oder auch Schanzen, Forts, Wall, Festungswerk, aber auch Kriegsheer, Heer im Feld. Als Eigenn. führten die den Karern u. Ioniern, welche die Grenzwacht hatten, vom König Psammetichos in Ägypten angewiesenen Quartiere am pelusischen Nilarme den Namen **Στρατόπεδα,** u. als später Amāsis dieselben nach Memphis übersiedelte, hiefs dieser Hain bei Memphis gleichfalls στρατόπεδον.

στρατός, ὁ, **στρατόφιν,** s. στρατεία.

Στράτος, ὁ, Hauptstadt Akarnaniens, beim heutigen Lepenu; der Einw. Στράτιος.

στρεβλόω, winden, anspannen, ausrenken, verdrehen, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος v. etwas, im bes. auf ein Folterwerkzeug, Rad, Leiter spannen, foltern, martern, teils als Strafverschärfung, teils um ein Geständnis zu erpressen. Von στρέβλη, ἡ (στρέφω), poet. die Winde. Dav. auch στρεβλότης, ἡ, die Krümmung.

στρέμμα, τὸ (στρέφω), die Verrenkung.

στρεπτός, 3., Adj. verb. von στρέφω, 1) geflochten, gewunden, χιτών wohlgezwirnt. Als Subst. ὁ στρ. a) Halskette, Halsband, bestehend aus zusammengedrehten, aneinandergereihten Gliedern, meistens von Gold, ein Schmuck, den besonders vornehme Orientalen, z. B. die Vornehmsten der Perser trugen. b) Kringel, Brezel, ein Backwerk. 2) was sich leicht drehen und wenden läfst, gelenk, geläufig, u. dah. lenksam, lenkbar. (Davon στρεπτικός, 3. drehend.)

στρεπτο-φόρος, 2. ion. eine Halskette tragend.

στρεύγομαι (nach Curt. Wz. *strang*, dt. *streng* sich anstrengen), ep. Dep. pass., eigtl. tropfenweise ausgeprefst, dah. allmählich erschöpft werden, sich abmartern, hinschmachten, ἔν τινι in, auf etwas.

στρεφεδινέομαι, Aor. στρεφεδίνηθεν statt ἐστρεφεδινήθησαν, ep. Pass., u. poet. **στροφοδινέομαι** (wie v. στρεφε-δίνης, στροφο-δίνης), sich im Wirbel oder Kreise herumdrehen; schwindeln, τινί jmdm, τινός von etwas, weil στροφ. = κύκλῳ δινεῖσθαι.

στρέφω, Aor. act. ep. στρέψα, Iterativf. στρέψασκον, Pass. perf. ἔστραμμαι, Aor. ep. ἐστρέφθην, gew. ἐστράφην, 1) Akt. trans. a) drehen, im Kreise drehen; schwenken, wenden, kehren, biegen, lenken, gewaltsam bewegen, τινά, τί, und zwar εἴσω hineinzu, ἄνω καὶ κάτω das Untere von etwas zu oberst wenden u. drehen, prolept. οὖρον durch Wenden günstigen Wind herstellen, oder εἴς τι nach etwas, διά τινος durch etwas. b) übertr. στρ. τὰν ἐμὰν εὔκλειαν ἔχειν βιοτάν, d. i. τὰν ἐμὰν β. (ὥστε) ἔχ. εὐκλ. das Urteil über mein Leben ändern, dafs es in den Ruf der Treue kommt. 2) Akt. intr. und Pass. a) sich wenden, schwenken, drehen, umhertreiben, wälzen, sich umdrehen, umwenden, verrenken, mit κάτω (σέλματα) umwerfen, mit ἄνω καὶ κάτω sich vom Obersten bis zum Untersten kehren, mit u. ohne πάλιν umkehren, den Rücken kehren, weggehen. Teils abs., z. B. στρεφθείς gedreht d. i. (fest) eingewickelt, ἐστραμμένος zusammengedreht, dicht geflochten, teils τί an etwas, etwas, ἀνὰ ὄγμους sich wenden durch die Furchen hin, entlang, feldeinwärts, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι unter etwas oder jmdm, κατά, πρός τινα gegen jmdn, und prägnant εἰς φάλαγγα sich schwenken um eine Phalanx zu bilden, Front zu machen. b) sich hin u. her wenden, κατά τινος, ἔν τινι. c) übertr. α) mit u. ohne ἄνω καὶ κάτω sich hin und her winden, sich sträuben, ausweichen, mit τοιαῦτα sich so winden. β) sich abwenden lassen, sich wenden, abs., aber τινός sich an etwas kehren. 3) Med. etwas von sich zurückwenden, z. B. στράτευμα seinen Zug und zwar ἔς τι wohin.

στρηνιάω, Aor. ἐστρηνίασα, sp. üppig sein, von στρῆνος, ους, τὸ, Wollust, Trieb.

στροβέω, poet. u. sp. (στρόβος) herumdrehen, daher umtreiben, beunruhigen.

στρόβιλος, ὁ = στρόμβος, Kreisel.
στροβιλ-ώδης, 2. sp. kegelförmig.
στρόβος, ὁ (στρέφω), poet. der Wirbel, das Herumdrehen im Wirbel; poet. auch: der Gürtel.
στρογγύλος, 3. (vgl. στραγγάλη, eigtl. gewunden), rund, abgerundet, abgerieben oder abgeschliffen, ναῦς, πλοῖον: das Kauffahrteischiff, Frachtschiff, Lastschiff, breiter u. bauchiger gebaut, als die langen und schmalen Kriegsschiffe. [Stromboli.
Στρογγύλη, ἡ, eine der Liparischen Inseln, j.
στρογγυλότης, ἡ, die Rundung.
Στρομβιχίδης, ου, ὁ, Sohn des Diotīmos, athenischer Flottenführer 412—411 v. Chr.
στρόμβος, ὁ (στρέφω), ep. eigtl. ein gewundener Körper, dah. der Kreisel, poet. auch: Schneckengehäuse, Wirbelwind.
στρουθός, ὁ u. ἡ, der Sperling, aber ὁ μέγας od. (ion.) κατάγαιος στ. der Straufs. Bei Aesch. auffällig auch für Adler. (Demin. sp. στρουθίον, τὸ, der Spatz.) [wirbel.
στροφάλιγξ, ιγγος, ἡ, Wirbel, κονίης Staub-
στροφαλίζω, ep., Frequ. von στρέφω, oft drehen, ἠλάκατα, d. i. spinnen.
στροφάς, άδος, ὁ, ἡ (στρέφω), poet. sich drehend, κέλευθοι ἄρκτου die Kreisbahn der Bärin am Himmel. [spill'.
στροφεῖον, τὸ, die Ankerwinde od. das 'Brat-
στροφή, ἡ, das Drehen, die Schlauheit.
στρόφιγξ, ιγγος, ἡ, der Zapfen.
Στρόφιος, ὁ, 1) (bei Hom.) Vater des Skamandrios. 2) Vater des Pylădes von der Anaxibia, einer Schwester des Agamemnon, Herrscher von Phokis, wo Orestes nach Agamemnons Ermordung (s. Aesch.) Aufnahme fand.
στροφοδινέομαι, s. στρεφεδινέομαι.
στρόφος, ὁ, und dav. **στρόφιον**, τὸ, *funis* (στρέφω), Band, Strick, Seil, mit ἀορτήρ ein Tragband (am Ranzen). Das Dem. dav. τὸ στρόφιον, Binde, ist ein Kopfschmuck der griech. Priester, ähnl. der μίτρα der persischen Könige. Kallias trug diesen Ornat als δᾳδοῦχος bei den Mysterien und so auch in der Schlacht. (Demin. στροφίς, ἡ, poet.)
Στρῡμών, όνος, ὁ, Flufs Thrakiens, j. Struma, türk. Karasu. Er entspringt auf dem Skomios (nach Thuk. auf dem Skombros) u. mündet, bei Eïon u. Amphipolis u. dessen Silber- u. Goldgruben vorbeifliefsend, in den Strymonischen Meerbusen, j. M. von Redina. Seine Anwohner οἱ **Στρυμόνιοι**. Von ihm kamen die Nordwinde, πνοαὶ ἀπὸ Στρυμόνος od. ion. **Στρυμόνιος**, ἄνεμος.
στρῡφνός, 3., sauer, übertr. mürrisch στρυφνότης, ἡ, sp. mürrisches Wesen.
στρώματα, τὰ, u. **στρωμνή**, ἡ (στρώννυμι), das Ausgebreitete, der Teppich, die Decke. Insbes. d. Lagerbedeckung, Bettzeug, Matratze, Bettdecken, Bettpolster, das Bett.
στρωματό-δεσμος, ὁ, Bettsack, Mantelsack, in welchen man die Bettpolster und Bettdecken zusammenschnürte und den man sich von Sklaven auf Reisen nachtragen liefs.
στρωμᾰτο-φύλαξ, ακος, ὁ, sp. der die Aufsicht über Bett- und Tischzeug hat.
στρώννυμι, s. στόρνυμι.

στρώτης, ὁ, sp. der die Betten und Tischlager zurechtlegt. [hingelegt.
στρωτός, 3. (στρώννυμι), poet. ausgebreitet,
στρωφάω, ep., ion. u. poet., Frequ. v. στρέφω, 1) Akt. ep. = στροφαλίζω, spinnen. 2) Med. sich hin und her wenden, κατά τινα gegen jmdn, umherschweifen, sich aufhalten, verkehren, verweilen, ἀνά, κατά τι, ἔν τινι, ἄλλη κάλλη τινός.
στυγ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. die Männer hassend.
στυγερός, 3., Adv. -ῶς, s. στυγνός.
στῠγέω, Aor. 2. ἔστῠγον, Aor. 1. ἔστυξα, Fut. στυγήσομαι (in pass. Bdtg), Aor. ἐστυγήθην, 1) Präs. und Aor. 2., hassen, verabscheuen, zuwider finden, verschmähen, fürchten, sich scheuen, abs. od. τινά, τί od. mit Inf., u. zwar τινί für jmdn. Im Pass. gehafst werden, verhafst, zum Greuel sein, abs. oder στυγεῖσθαι ὑπό od. πρός τινος von seiten jmds, als etwas von jmdm Ausgegangenes, τινί jmdm. 2) ep. im Aor. 1. kausativ: furchtbar machen, u. und zwar τινί.
στύγημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses.
στυγητός, 2. N. T., abscheulich.
στύγιος, 2. u. 3., sowie **Στύγιος**, 3., s. Στύξ.
στυγνάζω, N. T. trübe, verdriefslich sein.
στυγνός, 3., u. ep. u. poet. **στυγερός**, 3. (στυγέω), 3., Adv. -ρῶς, 1) verhafst, verabscheut; überh. abscheulich, schrecklich, fürchterlich, grausig, greulich, unheilvoll, schmählich, erbärmlich, grausam, feindselig, grollend, unselig, traurig, düster, finster, teils abs. στυγερὰ μάτηρ d. i. Gegenstand des Hasses für die, welche sie verstofsen, u. des Entsetzens u. Abscheues für sie selbst u. ihre Umgebung, dah. unglückselig, teils mit ὁρᾶν seine Miene war finster, oder τινί jmdm, u. zwar τινί in etwas, auch = Adv. στυγνὸν οἰμώξας ein trauriges Gestöhn entsendend, trauervoll seufzend. 2) Akt. (στυγνός) mit εἴκων voll Hafs gegen mich nachgebend.
στυγνότης, ητος, ἡ, sp. Traurigkeit, Schmerz.
στύγος, τὸ, poet. Hafs, Gegenstand des Hasses.
στυλίς, ίδος, ἡ, sp. Stange mit einem Segel.
στῦλος, ὁ, poet. und sp. (Wz. στυ, verw. mit στα), Säule, Pfeiler, übertr.: Stütze.
στόμα, τὸ, buk. = στόμα.
Στυμφαία, ἡ, thesprotische Landschaft benannt nach dem Gebirge **Στύμφη**, einem Ausläufer der keraunischen Gebirgskette.
Στύμφᾱλος, ion. **Στύμφηλος**, ἡ, 1) Stadt in Arkadien am Flusse gleichen Namens, j. bedeutende Ruinen bei Kionia. Der Einw. ὁ **Στυμφάλιος**. 2) Dav. **Στυμφηλὶς** λίμνη, ἡ, der Stymphalische See, j. See von Zaraka, dessen Abflufs Stymphalos ist.
Στύξ, **Στῠγός**, ἡ (die Verhafste), 1) Fluss od. See der Unterwelt, von welchem der Kokytos ein Arm ist, wahrscheinlich übertragen von einem arkadischen Bergwasser, Styx, j. Mavroneria, bei Nonakris im nördl. Arkadien, wo es in grausiger Wildnis in zwei Armen vom Gesteine eines Vorsprungs des Turkomangebirgs herabstürzt. Sein eiskaltes Wasser wird noch jetzt für gefährlich gehalten und galt den Alten als tödlich. Alexander soll damit vergiftet worden sein. Die Götter

schwuren bei ihr ihren furchtbarsten und heiligsten Eid. — Adj. dav. **Στύγιος,** 3. u. **στύγιος,** 2. und 3., poet. der Styx oder der Unterwelt zugehörig, stygisch, übertr. verhafst, abscheulich. 2) als Nymphe Tochter des Okeanos und der Tethys, deren Strom ein Arm des Okeanos ist und in die Unterwelt hinabfliefst. [Plur., Werg.

στυπ(π)εῖον, τὸ (στύπ[π]η, lat. *stuppa*), auch

στυπτηρίη, ἡ (στύφω zusammenziehen), ion. Alaun, *alumen*, sachlich Alaunstein oder -schiefer; auch Mischung von A. und Eisenvitriol, viell. auch Borax.

Στύρα, τὰ, Stadt an der Südwestküste von Euböa, j. Stura. Der Einw. **Στυρεύς,** έως, ὁ.

στύραξ, ακος, ὁ, u. Demin. dav. **στυράκιον,** τὸ, 1) mit und ohne ἀκοντίου, das untere Ende des Lanzenschaftes. 2) (στύραξ), der Gummistrauch, der das Gummiharz Storax giebt.

στυφελίζω, Fut. -ξω, ep. u. poet. 1) schlagen, stofsen, erschüttern, zurückschlagen, abs. od. τί, τινά. 2) wegschmettern, wegstofsen, wegdrängen, verjagen, τινά, τί, und zwar ἔκ, ἐκτός τινος. 3) überh. hin- und herstofsen, mifshandeln, τινά. Auch im Pass.

στυφλός, 2., poet. dicht, derb, hart, rauh. (Aus poet. στυφελός, 2. v. στύφω mache fest.)

Στωικός, 3. (στοά), sp. die stoische Philosophie betreffend, ὁ Στ. λόγος die stoische Lehre, bei Plut. (Kleom.) auch Name derer, welche die Lehre bekennen. Subst. ὁ Στ., Anhänger der stoischen Philosophie, welche von Zēnon aus Kition in Athen gegründet, seit 155 v. Chr. auch in Rom Eingang fand. Ihr Hauptgrundsatz war: der Natur gemäfs zu leben.

στωμύλος, 2. (στόμα), sp. der ein gutes Mundwerk hat, redselig, geschwätzig.

σύ, äol. u. dor. **τύ,** ep. **τύνη,** Gen. **σοῦ** (auch enklit.), ion., ep. und poet. σέο, σεῦ, σέθεν (orthot. u. enklit.), σεῖο (stets orthot.) u. τεοῖο (zweifelh.), dor. u. äol. auch τεοῦς od. τεῦς, Dat. σοί (auch enklit., aber bei Hom. stets orthot., dor. u. ion. τοί (stets enklit.) u. τεΐν (orthot. od. auch τίν), Acc. σέ (auch enklit.), dor. τέ, τίν, Dual. Nom. u. Acc. σφῶι u. σφώ (ep. u. att.), Gen. u. Dat. σφῶιν, zsgs. σφῷν (ep. u. att.), stets orthot., Plur. Nom. ὑμεῖς, ep. u. äol. ὕμμες, Gen. ὑμῶν, ion. ὑμέων, ep. ὑμείων, Dat. ὑμῖν, att. auch ὕμιν, äol. u. ep. ὕμμι(ν) u. ὕμμ', Acc. att. ὑμᾶς, ion. ὑμέας, äol. u. ep. ὕμμε (ὑμέων u. ὑμέας bei Hom. stets zweisilbig), (τε für τϝε, lat. *te, tu*, got. *thu*), verst. **σύγε, σύπερ,** Pron. pers. der zweiten Person, du, u. s. w., ihr beide, u. s. w., ihr, u. s. w. Es steht bes. in Anreden, Antworten, und zwar hier häufig mit δέ, od. in Gegensätzen, die oft nur dem Sinne nach in der Stelle enthalten sind, bisw. aber auch so, dafs es ebenso gut wegbleiben könnte. Verstärkt wird es nicht selten durch αὐτός, in welchem Falle es den Accent behält. Bei Inf. kommt es vor, wenn derselbe statt des Imper. steht. Elliptisch aber erscheint es z. B. in μὴ σύ γε thue das ja nicht, oder in τί σοί; näml. συνέβη, οὐκ ἔγωγέ σε, näml. θελήσαιμ' ἂν θιγεῖν ἐμοῦ, und wiederholt in σὲ δή, σέ näml. καλῶ; versetzt in πρός σε θεῶν (*per deos te obsecro*); ὑμεῖς steht auch bei einem kollekt. Sing. und σοί nicht selten als gemütlicher Dativ (dativus ethicus).

Σύβαρις, εως, ion. ιος, 1) Σ., ἡ, Stadt an der Küste Lukaniens, von den Krotoniaten 510 zerstört, aber 443 mit Hilfe griechischer, bes. attischer Kolonisten wiederhergestellt und **Θούριοι** genannt, s. **Θούριος.** Der Einw. ὁ **Συβαρίτης.** 2) Σ., ὁ, ein Flüfschen Lukaniens, bei Thuk. rechter Nebenflufs des Krathis, j. Cascali. 3) Σ., ἡ, Tochter des Themistokles.

σύβόσιον, τὸ (σῦς, βόσις), ep. stets Plur. und mit συῶν eine Herde Säue.

Σύ-βοτα, τὰ, die Sautriften, eine Anzahl kleiner Inseln hart an der Küste von Epeiros (Thesprotis), j. Sijvota. Unterschieden wird τὰ ἐν τῇ νήσῳ Σ., ein Hafen in Σ. selbst, von τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ Σ., einem Hafenplatze im nahegelegenen Thesprotis, auch Σ. λιμήν genannt.

σῠ-βώτης, ου, ep. εω, ὁ (βόσκω) Schweinehirt, Sauhirt.

σύγ-γαμος, 2., poet. a) durch Ehe verbunden. b) eine gemeinschaftliche Frau habend, Nebenbuhler. c) verschwägert (?).

συγ-γείτων, ονος, ὁ, ἡ, poet. grenznachbarlich.

συγ- od. **ξυγγένεια,** ἡ (-νής), 1) gleiche Abkunft, Verwandtschaft, insbesond. Stammverwandtschaft, Stammverbindung, ἐς τὴν ξυγγ. οἰκειοῦντες sie dem Stammvolke wieder einverleibend. Bei Xen. An. 7, 3, 39 steht κατὰ τὴν σ. in Beziehung darauf, dafs zwischen Athenern und Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, und den mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war. Abs. oder τινός mit jmdm, z. B. τοῦ θεοῦ (doch zweifelh.), od. πρός τινα. 2) konkr. die Sippschaft, das Geschlecht. (Auch von éiner Person.)

συγγενέτειρα, ἡ, poet. gemeinschaftliche Mutter.

συγ- od. **ξυγγενής,** 2., poet. (γένος), u. **σύγγονος,** 2. (συγγίγνομαι), 1) mitgeboren, angeboren, μῆνες durchs ganze Leben begleitend, abs. oder τινί, und zwar mit Inf. 2) mit und ohne φύσει von demselben Geschlechte, anverwandt, verwandt, verschwistert, insbes. stammverwandt (über Xen. An. 7, 2, 31 s. συγγένεια), abs. und τινί od. τινός mit jmdm, συγγενὴς φθόνος auch: Hafs der Stammverwandten. Subst. a) συγγενές τι eine Blutsverwandtschaft, und zwar τινί mit jmdm, ähnl. ξυγγενέστερον bei ψυχή eine verwandtere Sache. b) τὸ σ. das Verwandte, die Bande des Bluts, die Anverwandten, insbes. die Stammverwandtschaft, τῷ ξυγγενεῖ vermöge der Stammverwandtschaft, gew. κατὰ τὸ ξ. nach, gemäfs, kraft, wegen der St. Auch im Plur. τὰ σ. die Verwandtschaften. Abs. und τινός mit jmdm. c) ὁ od. οἱ σ. der Verwandte, die V., insbes. Stammverwandten, abs. und τινός, mit φύσει die natürlichen. 3) von derselben Art, ähnlich. 4) im bes. hatten am persischen Hofe und bei Alexander M. zunächst wohl die zum Herrscherstamm gehörigen, dann aber auch andere ausgezeich-

nete u. verdienstvolle Männer den Ehrentitel **συγγενεῖς** Vettern des Königs, den sie nach persischer Etiquette allein küssen durften, zugleich eine (15 000 Mann starke) Garde, die sich besonders durch weibische Kleidung und luxuriöse Waffen auszeichnete.

συγγενικός, 3. sp. von der Familie herrührend, ihr eigentümlich, *νόσημα* eine Familienkrankheit, *ἐγκλήματα* Familienzwistigkeiten.

συγγενίς, *ίδος*, *ἡ*, sp. Verwandte.

συγ-γεννάω, zusammen erzeugen, im Pass. zugleich geboren werden, *τινί* mit etwas.

συγ-γηθέω, poet. sich mit freuen.

συγ-γηράσκω, mit altern, zugleich mit etwas alt werden, und zwar *τινί* mit etwas.

συγ- od. **ξυγγίγνομαι**, bei Herod. **συγγίνομαι**, zusammenkommen, -treffen, zu jmdm kommen, sich vereinigen, auch: vereinigt sein, bei jmdm sein, mit jmdm zusammen, *unā* u. *simul*, sein, leben, verweilen, mit jmdm umgehen, verkehren, unterhandeln, sich unterhalten, sich in jmds Nähe aufhalten. Im bes. a) jmdm helfen, beistehen, dienen. b) mit jmdm einen lehrreichen Umgang haben, also teils jmdm als Lehrer dienen, ihn lehren, teils sich von jmdm unterrichten lassen, jmds Schüler sein, dah. *ὁ συγγιγνόμενος*, bes. bei Xen. der Schüler (des Sokrates) d. h. der, welcher Sokrates' Umgang sucht, um sich gelegentlich von ihm belehren zu lassen; doch auch der Mitschüler, überh. der Freund, und im Plur. die Umgebung jmds. c) der Liebe pflegen, auch: ehelich verbunden sein, ehelich zusammenleben, ehelich beiwohnen. Teils abs., teils *τινί* mit jmdm od. bei etwas, ferner *ἔν τινι* in, bei etwas, *ἔς τι* zu etwas, *ἐπὶ γάμῳ* sich ehelich verbinden, *πρὸς βίαν* gewaltthätigerweise, *ἄκοντος* trotz Protestes, *ἐκ διαφορᾶς* nach einem Zerwürfnisse.

συγ- od. **ξυγγιγνώσκω**, bei Her. **συγγινώσκω**, I) Akt. 1) mitwissen, Mitwisser sein, wissen, finden, erkennen, *παθόντες* durch Leiden zur Einsicht kommen, sich überzeugen, *τί*, oder mit Partic., Inf. u. Acc. m. Inf., u. zwar *τινί* an jmdm. 2) mit beschliefsen, beistimmen, gleicher Meinung sein, übereinstimmen, gestehen, glauben, abs. oder *τί*, z. B. *τὴν ἁμαρτίαν* seinen Irrtum teilen, *ταὐτά* ebenso denken, und zwar *τινί*, *μετά τινος* mit jmdm, *πρὸς ταῦτα* im Hinblick darauf, od. mit *τινί* u. Partic. od. Infin. 3) nachsehen, vergessen, verzeihen, Verzeihung, Nachsicht üben, gnädig sein, abs. oder *τινί* jmdm oder einer Sache, und zwar mit *εἰ*, od. Part., auch mit dem Nom. des Part., z. B. *παθόντες* für das Erduldete. II) Med. 1) ion. sich erkennen, an sich finden, von sich zugeben, und zwar mit Inf. od. Acc. mit Inf., z. B. *ἕσσονες εἶναι* sich für schwächer erkennen. 2) bekannt sein, *τινί* mit etwas. 3) = Akt. einräumen, nachgeben, zugeben, vergeben, abs. oder *τινί* jmdm.

συγ- od. **ξυγγνώμη**, *ἡ*, nebst poet. **ξύγγνοια** (*ξυγγιγνώσκω*), und poet. **συγγνωμοσύνη**, *ἡ*, *venia*, Vergebung, Verzeihung, Begnadigung, Nachsicht, *συγγνωμοσύνην θέσθαι* Nachsicht angedeihen lassen, *συγγνώμην*, *ξύγγνοιαν ἔχειν*, *ἴσχειν*, *ἀπονέμειν*, *ποιεῖσθαι* Verzeihung haben, *ignosco*, Vergebung schenken, zu gute halten, verzeihen, abs. od. *τινί* jmdm, auch *τινί* mit Partic., wenn od. dafs er, und *περί τινος* in betreff jmds, u. zwar *τινός* wegen, für etwas, od. mit *ὅτι*, *εἰ*, od. mit Inf.; *τύχη συγγνώμην ἔχει* aber: es nimmt Nachsicht in Anspruch, läfst sich entschuldigen (*veniam habet*), ähnl. *συγγνώμην τι ἔχειν* einige Entschuldigung haben. Dag. *συγγνώμην λαμβάνειν*, *συγγνώμης τυγχάνειν* Verzeihung erhalten, Nachsicht finden, u. zwar *παρά τινος* von jmdm, od. mit Partic. dafür dafs; *συγγνώμη* mit und ohne *ἐστί* es ist verzeihlich, verdient Nachsicht, u. zwar mit folg. *εἰ* od. Inf. Ähnl. *σ. γίγνεται ἔκ τινος*, oder *συγγνώμην* abs. mit zu ergänzendem *διωρισμένην ὁρῶ*.

συγ- od. **ξυγγνώμων**, 2. verzeihend, nachsichtig, *τινί* jmdm, *τινός* gegen od. wegen etwas, dah. *συγγνώμονα ἔχειν τινά τινος* sich für etwas auf jmdn berufen, der nämlich dieselbe Ansicht hat, auch mit dem Inf. *κολάζεσθαι* gewährend dafs u. s. w. Subst. *ξύγγνωμόν τι γίγνεται πρός τινος* es findet einige Nachsicht von seiten jmds.

συγ- od. **ξυγγνωστός**, 2. poet. u. sp. verziehen, zu verzeihen, verzeihlich, *συγγνωστά* mit und ohne Kopula, abs. od. mit Infin. Auch von Personen: entschuldbar, u. mit Partic., *ξυγγνωστοί εἰσι ποθοῦντες* es ist verzeilich, dafs sie sich sehnen.

συγ-γομφόω, sp. zusammennageln.

σύγ-γονος, 2., s. *συγγενής*.

σύγγραμμα, *τό*, und **συγ-** od. **ξυγγραφή**, *ἡ* (*συγγράφω*), 1) das Aufschreiben, Aufzeichnen, die schriftliche Aufzeichnung (*συγγραφή*), und das Aufgeschriebene (*συγγράμματα*). 2) im bes. a) die abgefafste Schrift, Abhandlung, Denkspruch, abs. oder *τινός* jmds, *περί τινος* über jmdn. (Auch gesetzliche Bestimmung.) b) (*συγγραφή*) das Geschichtswerk, Geschichte. c) (*συγγραφή*) schriftlicher Kontrakt, gew. v. Privatverträgen über Kauf, Miete, Lieferungen und Leistungen. Dah. *κατὰ συγγραφήν* nach schriftlichem Vertrage, *τὰς θυσίας κατὰ τὰς σ.* d. h. nach den für die Opfer vom Staat zu verwendenden Summen und den von den Unternehmern solcher Opfer dafür zu gewährenden Leistungen an Opfertieren und Schmäusen.

συγ- od. **ξυγγραφεύς**, *έως*, *ὁ*, der etwas aufschreibt. Im bes. a) Schriftsteller, Geschichtschreiber. b) *οἱ ξ.* ein Verfassungsausschufs, Kommission von 10 Männern, in Athen 411 eingesetzt, mit unbedingter Vollmacht den Entwurf einer neuen (oligarchischen) Verfassung an das Volk zu bringen.

συγγραφή, *ἡ*, s. *σύγγραμμα*.

συγγραφικῶς, Adv., wie in Kontrakten, ganz genau. (Von *συγγραφικός*, 3. sp. schriftstellerisch.)

συγ- od. **ξυγγράφω**, u. Med. **συγγράφομαι**, *conscrībo*, zusammenschreiben, schriftlich abfassen, niederschreiben, aufzeichnen, aufsetzen, bes. 1) einen zusammengetragenen Stoff, während eigtl. *ἀναγράφειν* blofs das Aufzeichnen des Stoffes berücksichtigt, doch so, dafs der

Unterschied nicht streng festgehalten wird, insbes. vom Geschichtschreiber: beschreiben, verfassen, verfertigen, und zwar τί etwas, περί τινος über jmdn. 2) im Med. a) eine schriftliche Urkunde aufsetzen. b) den Namen des Antragstellers einem Volksbeschlufs od. Gesetz hinzuschreiben, einen Volksbeschlufs ausfertigen, auch: ein Amendement zu einem schon gestellten Antrag vorschlagen, was gew. eingeleitet wurde mit: alles andere wie zuvor.

συγ-γυμνάζομαι, Med. Leibesübungen mit jmdm anstellen, sich mitüben. (Dav. συγγυμναστής, ὁ, ein Mitturner.)

συγ-καθαγίζω, sp. mit opfern.

σύγε, s. σύ.

συγ- od. **ξυγκαθαιρέω,** ion. **συγκαταιρέω,** zugleich niederreifsen, schleifen, mit herunternehmen, und zwar τινί mit jmdm, übertr. a) zugleich mit umbringen, mit besiegen, stürzen helfen, demütigen, τί, τινά, u. zwar τινί, μετά τινος mit jmdm. b) τοὺς ἀγῶνας die Kämpfe mit bestehen helfen, τινί jmdm.

συγ-καθαρμόζω = περιστέλλω, poet. jmdn (τινά) mit beisetzen, jmds Beerdigung mit besorgen.

συγ-καθέζομαι, Dep. pass. zusammensitzen, [Sitzung halten.

συγ-καθείργνῦμι, zusammen einsperren, -einschliefsen, τινά τι, übertr. jmdn an etwas fesseln; Pass. sich einschliefsen lassen.

συγ-καθέλκομαι, poet. Pass. mit herabgezogen werden. [τινί mit jmdm.

συγ-καθεύδω, poet. u. sp. zusammen schlafen.

συγ- od. **ξυγκάθημαι,** ion. **ξυγκάτημαι,** Dep., 1) zusammensitzen, insbes. Sitzung halten, abs. u. ἔν τινι, auf, in etwas περί τινος in Unterhandlungen über etwas. 2) bei oder neben jmdm (τινί) sitzen, bei Her. 3, 68 zugleich mit einer im Harem wohnen.

συγ-καθίζω, sp. u. Med. συγ-καθίζομαι sich zusammensetzen (akt. N. T. auch trans., jmdn zusammensetzen).

συγ-καθίημι, Aor. συγκαθεῖναι, herunterlassen; intr. sich herablassen, näml. zu einer Antwort.

συγ- od. **ξυγκαθίστημι,** mit einsetzen, -einführen, -gründen, anordnen helfen, mit ordnen τί; mit einlaufen lassen, u. poet. mit abhelfen.

συγ-κακοπαθέω, N. T. und

συγ-κακουχέομαι, N. T. zusammen leiden.

συγ- od. **ξυγκαλέω,** zusammenberufen, versammeln, im bes. zum Kampfe rufen od. zugleich einladen, τινά, τί, und zwar τινί mit jmdm. (Im Med. N. T. zu sich rufen.)

συγ-καλύπτω, mit bedecken od. in Vergessenheit bringen; Med. sich verhüllen. Dav. συγκαλυπτέος, 3. poet. zu verschweigen, συγκαλυπτός, 3. poet. von allen Seiten verhüllt.

συγ- od. **ξυγκάμνω,** poet. u. sp. mit arbeiten, zugleich sich anstrengen, mit behilflich sein, helfen, im bes. zugleich Mühsale erdulden, sie teilen, abs. od. τί, und zwar τινί jmdm; poet. auch Mitleid haben.

συγ- od. **ξυγκάμπτω,** zusammenbiegen, krümmen, τί. Im Pass. ξυγκαμφθείς mit gebogenen Beinen. (Übertr. N. T. in eine üble Lage bringen.)

συγ-κασιγνήτη, ἡ, poet. Mitschwester.

σύγ-κασις, ὁ, ἡ, poet. verschwistert.

συγ- od. **ξυγκαταβαίνω,** zusammen hinuntergehen; übertr. zusammenstimmen.

συγ-καταβάλλω, sp. zugleich zu Grunde richten.

συγ-κατάγω, eigtl. mit zurückbringen, im bes. jmds Wiedereinführung unterstützen, u. zwar τινά.

ξυγ-καταδιώκομαι, Pass. zugleich mit verfolgt werden.

ξυγ-καταδουλόω u. Med. **-ομαι,** unterwerfen-, unterjochen helfen, τινά, τί, und zwar τινί jmdm.

συγ-καταδύομαι, sp. mit untergehen.

συγ-καταζεύγνῦμι, poet. und sp. zusammen verbinden, übertr. im Perf. pass. verstrickt sein, τινί in etwas.

συγ-καταθάπτομαι, Pass. zugleich begraben werden, τινί mit jmdm.

συγκατάθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), sp. Zustimmung, Übereinstimmung.

συγ-καταθέω, einen Streifzug mitmachen.

συγ-καταίθω, poet. mit verbrennen.

συγ-καταθνήσκω, buk. mit sterben.

συγ-καταινέω, billigen, beistimmen, τινί.

συγ-κάταινος, 2. zustimmend, τινί einer Sache.

συγ-καταιρέω, s. συγκαθαιρέω.

συγ-καταίρω, sp., zugleich anlangen, πρός τι.

συγ-κατακαίω, mit od. zusammen verbrennen, τί.

συγ-κατάκειμαι, zusammen bei Tische liegen [oder sitzen.

συγ-κατακλείω, sp., ion. **συγκατακληΐω,** mit einschliefsen ἔσω ἔν τινι.

συγ-κατακόπτω, sp. zusammen niederhauen, τινά τινι.

συν-κατακτάομαι, mit erwerben, erwerben, erobern helfen, τί τινι.

συγ-κατακτείνω, poet. zugleich töten, τί od. τινά, und zwar τινί mit od. durch etwas.

συγ- oder **ξυγκαταλαμβάνω,** zugleich wegnehmen, mit in Besitz nehmen, mit erobern oder erbeuten, abs. u. τί.

ξυγ-καταλείπω φρουράν, eine gemeinschaftliche Besatzung zurücklassen, ἔν τινι.

συγ- oder **ξυγκαταλύω τὸν δῆμον,** sich zum Sturz der Demokratie verbinden, beim Umsturz der Demokratie helfen, die Volksherrschaft stürzen helfen.

συγ-καταμίγνῦμι, zusammenmischen, vereinigen.

ξυγ-κατανέμομαι, Med. mit jmdm teilen od. besitzen, τί.

συγ-καταπλέκω, hineinverflechten, τί τινι.

συγ-καταπράττω, zustande bringen helfen, τί (auch Med.).

συγ-καταρρίπτω, sp. zusammen niederwerfen, τί, im bes. geknicktes Getreide.

συγ-κατασκάπτω, poet. mit zerstören.

συγκατασκεδάννυμι, Aor. ἐκέδασε, zugleich mit ausgiefsen.

συγ- od. **ξυγκατασκευάζω,** machen-, zustande bringen helfen, τί u. τί τινι etwas jmdm.

ξυγκατασκηνόω, in Zelte zusammenlegen, zusammenquartieren, τινά, näml. σὺν τοῖς ὑπηρέταις.

συγ-κατασκήπτω, sp. zugleich hervorbrechen.

συγ-κατασπάω, zugleich mit hinabziehn, verschlingen, τινά od. τί. Im Pass. mit εἰς τὴν Σύρων ἐγκράτειαν mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen werden, insofern

diese auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten.

συγ-καταστασιάζω, sp. durch politische Intrigen unterdrücken helfen, πόλιν.

συγ- od. **ξυγκαταστρέφω**, 1) Akt., sp. zugleich mit umwenden, d. h. beschliefsen, τὸν βίον. 2) Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, τί.

συγ-κατατάττω, zugleich mit einreihen, τινά, und zwar εἴς τι.

συγ-κατατίθεμαι, Med. etwas von sich mit aufstellen, teils abs. sich in Übereinstimmung befinden, teils τὴν αὐτὴν δόξαν περί τινος seinerseits dieselbe Ansicht über etwas aufstellen.

συγ-καταφλέγω, sp. zusammen, zugleich verbrennen, τί τινι.

συγ-κάτειμι, s. συγκατέρχομαι.

συγ-καταψηφίζομαι, sp. Dep. med. durch seine Stimme mit verurteilen, bei der Verurteilung mitwirken. (N. T. Pass. auch mit gewählt werden.)

συγ-κατεξανίστημι, sp. im Aor. 2. sich zugleich erheben.

συγ- od. **ξυγκατεργάζομαι**, Dep. med. 1) mit einrichten helfen, mit ausführen oder durchsetzen, im bes. mit erwerben, sich unterwürfig machen, erobern helfen. 2) mit helfen, behilflich sein, beistehen, im Bunde sein, abs. oder τί, und zwar τινί jmdm oder für jmdn. (Poet. auch: mit umbringen.)

συγ-κατέρχομαι, sp., u. **συγ-κάτειμι**, sp. mit hinabgehen, mit hinuntersteigen, zugleich hinabziehen, begleiten, sich vereinigen, bei Lys. im bes. zugleich mit zurückkommen, von denen, welche nach dem Sturz der Dreifsig nach Athen zurückkehrten.

συγ-κατεύχομαι, poet. Dep. med. in einem Wunsche zusammenfassen, τί.

συγ-κατηγορέω, mit anklagen.

συγ-κάτημαι, s. συγκάθημαι.

συγ-κατοικέω, poet. zusammen wohnen, übertr. zusammen hausen, τινί mit jmdm.

συγ- oder **ξυγκατοικίζω**, bei der Gründung helfen, bevölkern helfen, im besond. wiederherstellen od. wiedereinsetzen helfen; überh. zugleich gründen od. errichten, τί u. τινά.

συγ-κατοικτίζομαι, Fut. -ιοῦμαι, poet. Med. sich mit bedauern lassen, indem man mit jmdm weint, seinen Kummer ausschütten, τί in betreff einer Sache.

συγ-κατορύττω, sp. mit begraben, τί, und zwar τινί mit jmdm.

συγ-καττύω, sp. zusammenflicken.

συγ- od. **ξύγκειμαι**, Dep. med. 1) bei einander liegen, vereint sein. 2) (als Perf. pass. von συντίθημι) a) zusammengelegt, aufgehäuft, aufbewahrt sein, ἔκ τινος seit einer bestimmten Zeit. b) zusammengesetzt sein, bestehen, auch herrühren, ἔκ τινος aus etwas. Im bes. α) künstlich geschaffen, gearbeitet, abgefafst sein, hier der eigentliche Ausdruck von den Kompositionen der Dichter. β) erdichtet, ersonnen sein. Und zwar τί als etwas, ὑπό, ἔκ τινος von jmdm, ἔς τι, ἐπί τινι zu etwas, od. mit Inf. c) verabredet, übereingekommen, bestimmt sein, teils abs. καθάπερ ξυνέκειτο gemäfs der Übereinkunft, συγκείμενος verabredet, bestimmt, ἀπὸ ξυγκειμένου λόγου infolge einer Verabredung. Subst. τὸ oder τὰ συγκείμενα das Verabredete, die Feststellungen, die Übereinkunft, κατὰ τὸ oder τὰ σ., ἐκ τῶν ξ. gemäfs dem Vertrage, den Feststellungen, der Verabredung, nach der Übereinkunft, εἰς τὸ σ. auch: nach dem verabredeten Orte Teils τινί jmdm, mit jmdm, ähnl. πρός τινα mit jmdm, oder mit Inf., z. B. συγκειμένον σφι da es mit ihnen verabredet, so verakkordiert war.

ξυγ-κελεύω, die Aufforderung unterstützen.

συγ-κεντέω, ion. zusammen niederstechen, überh. niederbohren, τινά.

συγ- oder **ξυγκεράννυμι**, Aor. pass. συνεκράθην, ion. συνεκρήθην, zusammenmischen, vereinigen, 1) Pass. zusammengemischt, innig verschmolzen, eng angeknüpft, tief verknüpft, gekettet oder versenkt werden, u. zwar ἀπό τινος von od. aus etwas, τινί in, mit etwas, od. mit od. zwischen jmdm. 2) Med. a) sich mit jmdm (τινί) verbinden, vertraut machen. b) für sich anknüpfen, πρὸς Ξέρξεα φιλίην.

συγ-κεραυνόω, poet. mit Blitzeskraft oder Blitzesschnelle zusammenschmettern, τί.

συγ-κερκίζω, zusammenweben.

συγ-κεφαλαιόομαι, Med. centralisieren, τί. Im Pass. centralisiert werden, τινί unter jmdm oder bei jmdm.

συγ- od. **ξυγκινδυνεύω**, 1) zugleich mit gefährdet werden, zugleich in Gefahr sein, u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas. 2) sich mit in Gefahr begeben, Gefahren teilen, τινί mit jmdm und nach etwas, ἔν τινι in etwas.

συγ-κινέομαι, ep. Pass. sich mit in Bewegung setzen, sich erheben, mit jmdm τινί.

συγ-κλάω, zusammenbrechen, zerknicken, τί. (Im Pass. perf. συγκεκλασμένοι sich sehr biegend.)

σύγ- oder **ξύγκλεισις**, εως, ἡ, und bei Thuk. **ξύγκλησις**, ἡ, 1) das Zuschliefsen, Verschliefsen, τινός von etwas. 2) das Zusammenschliefsen, die Dichtigkeit, τινός von etwas.

συγ- oder **ξυγκλείω**, altatt. **ξυγκλῄω**, ion. **συγκληίω**, 1) Akt. trans. u. Pass. zusammenschliefsen, a) eng aneinanderschliefsen, zusammendrücken od. -setzen, zusammendrängen, einengen, zusammenziehen, verdichten. Teils aber ξυγκλῇσαι, verst. τὸ διάκενον (Thuk. 5, 72), die Reihe schliefsen, dah. οὐ ξυγκλῃσθέν die nicht wieder zusammengeschlossene Stelle, oder ξυνέκλῃε διὰ μέσου näml. die zu beiden Seiten liegenden Länder, also in der Mitte liegend (διὰ μέσου) sie zusammenschliefsen d. h. zusammenhängend in der Mitte liegen. Teils τινά oder τί jmdn, etwas, z. B. τὰς ἀσπίδας die Schilde eng aneinanderschliefsen, und so ein Schirmdach (eine *testudo*) bilden, wo der einzelne nur 1½ Fufs Raum einnahm, diejenigen, welche aufsen rings um das Viereck od. den Kreis standen, ihre langen Schilde vor sich, die hinter ihnen Stehenden aber die ihrigen in die Höhe und über das Haupt der Vordermänner hielten, wodurch die Schirmdecke so dicht wurde, dafs selbst die gröfsten Steine die Verbindung nicht trennen konnten; und zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas,

od. ἔς τι auf etwas, z. B. ἐς τὸν Κολωνόν als auf einen engen Raum, wo nicht alle Platz finden konnten. (N. T. jmdn der Gewalt einer Sache übergeben.) b) zuschliefsen, umschliefsen, einschliefsen, schliefsen τί oder τινά. 2) Akt. intr. sich zusammenschliefsen, abs. ξυγκλήσαντες ἐχώρησαν sie marschierten in geschlossenen Reihen, oder τινί, z. B. θυρεοῖς mit den Schilden. Auch: aneinander geraten. 3) Pass. u. Med. a) Pass. zusammengeschlossen, umschlossen sein, τί an etwas, τινί mit etwas; b) Med. sich schliefsen.

συγ-κληρονόμος, ὁ, N. T. der Miterbe.

συγ-κληρόομαι, Pass. durchs Los zugeteilt werden, τινί.

σύγ-κληρος, 2. poet. angrenzend.

συγ-κλητικός, 3., sp. *senatorius*, zum Senatorenstand gehörig; Subst. der Senator.

σύγκλητος, 2. (-καλέω), zusammenberufen, u. zwar bei den Attikern bes. von aufserordentlichen Volksversammlungen. Subst. sp. ἡ σ. der Senat (in Rom).

συγκληίω u. **ξυγκλῄω**, s. συγκλείω.

συγ-κλινίαι, αἱ, sp. die abhängige Lage, Böschung gegeneinander geneigter Flächen u. Berge.

συγ-κλίνομαι, poet. Pass. sich nebeneinander lagern, zusammenliegen.

συγ-κλονέω, ep. in Verwirrung bringen.

σύγκλυς, ὕδος, ὁ (συγκλύζω), eigtl. zusammengespült, übertr. z u s a m m e n g e l a u f e n.

συγ-κοιμάομαι, poet. u. sp. Dep. pass. im Bette, besond. im Ehebette mit schlafen, zur Seite ruhen, τινί bei jmdm, jmdm. (Dav. συγκοιμήματα, τά, poet. Beischläfer. συγκοίμησις, ἡ, der Beischlaf.)

ξυγ-κοινόομαι, Dep. med. mitteilen, τί τινι, d. h. jmdn (τινί) zum Teilhaber an etwas (τί) machen.

συγ-κοινωνέω, mit daran teilhaben.

συγ-κοινωνός, 2. N. T. teil woran habend.

συγ-κολλάω, zusammenkitten, τὶ ἔκ τινος.

συγ-κόλλως, Adv. poet. übereinstimmend.

συγκομιδή, ἡ, 1) akt. das Zusammentragen, Zusammenbringen, Herbeischaffen, Einbringen, τινός von etwas. 2) pass. der Zusammenflufs, ἔκ τινος von woher, und ἔς τι wohin.

συγ- oder **ξυγκομίζω**, I) Akt. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, einsammeln, herbeischaffen, heimbringen, τί od. τινά, z. B. ζῶντας lebend. 2) mit bringen, mit heben, im bes. einen Toten, also mit bestatten, τινά, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. liegen, τινί für jmdn, u. zwar ἐνταῦθα d. h. in dem Versprechen, mich bestatten zu wollen. — II) Med. 1) für sich zusammenbringen, einsammeln, sammeln, sich verschaffen od. aneignen, τί, und zwar τινί in etwas, πρὸς ἑαυτόν in sich vereinigen, εἰς τὴν ψυχήν seinem Herzen zu eigen machen. 2) um sich versammeln, zu sich berufen, τινά jmdn, τινί durch etwas, auch mit hinzugef. πρὸς αὑτόν.

συγ-κόπτω, Aor. pass. συνεκόπην, zusammenschlagen, zusammenhauen, durchprügeln, niedermetzeln, mit aus- od. abhauen, zerbrechen, τινά, τί, z. B. τὸν κόσμον von metallenem Schmuck oder Geräte, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden, u. zwar τινί durch od. mit etwas.

συγ-κοσμέω, zugleich schmücken oder zur Zierde gereichen, τινά.

συγ-κουφίζω, sp. mit erleichtern, -tragen helfen, τινά.

συγ- od. **ξύγκρασις**, εως, ἡ (-κεράννυμι), die Mischung, Verschmelzung, abs. od. τινός, u. zwar ἔκ τινος, ἐπί τι oder ἐς τοὺς ὀλίγους καὶ τοὺς πολλούς d. h. oligarchischer und demokratischer Elemente.

συγ-κρατέω, sp. zusammenhalten, τί.

σύγ-κρᾶτος, 2. poet. eng verbunden.

συγ-κρίνω [ῑ], 1) zusammen beurteilen, vergleichen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit jmdm. 2) verbinden (Gegens. διακρίνω).

σύγκρισις, εως, ἡ, Zusammenstellung, Vergleichung, abs. od. τινός.

συγκριτικός, 3. zusammensetzend.

συγ-κροτέω, trans. zusammenschlagen, hämmern, τί. Im Pass. a) eingepaukt, eingeübt, geschult (συγκεκροτημένος) werden, τί in etwas. b) bereitet, in Bereitschaft gesetzt werden.

συγ- oder **ξυγκρούω**, 1) trans. zusammenschlagen, τί, übertr. (zum Krieg) zusammenhetzen, miteinander verhetzen, τινά oder τί etwas in Verwirrung bringen, u. zwar τινί, πρός τινα mit jmdm. 2) intr. zusammenstofsen, zusammengeraten, abs. od. τί an od. mit etwas; τῷ ἀντίπρῳρον ξυγκροῦσαι das Zusammenstofsen mit den Schnäbeln, als Inf. epexeget. in Apposition zu τῇ ἀμαθίᾳ (nach Classen).

συγ-κρύπτω, 1) ringsum d. i. g a n z v e r b e r g e n, verheimlichen, verdecken oder verhüllen. 2) mit verbergen. Abs. oder τί, od. mit folg. εἰ.

ξυγ-κτάομαι, Dep. med. mit erwerben, mit erobern helfen, mit erobern, mit verhelfen, τί etwas, zu etwas, τινί jmdm.

συγ- od. **ξυγκτίζω**, mit jmdm (τινί) gründen, τί (Her. 4, 156 ist συγκτίζουσι anakoluthisch, angezogen von σφί st. συγκτίζοντας).

συγκτίστης, ου, ὁ, ion. Mitbegründer der Kolonie, Mitansiedler.

συγ-κυβεύω, ion. und sp. mit jmdm Würfel spielen, in symbolischer Darstellung: Δήμητρι d. i. mit der Erde, die bald Saat empfängt (gewinnt), bald Ernte spendet (verliert).

συγ-κυλίω, umwälzen.

συγ-κυνᾱγός, ὁ, auch **ξυγκύναγος**, 2., dor. (poet.) mitjagend, Jagdgenosse.

συγ-κυνηγετέω, sp. mit jagen.

συγ-κύπτω, eigentl. sich zusammenbücken, übertr. sich zusammenziehen, zusammenbücken, unter éinem Hute sein, unter éiner Decke stecken. (N. T. auch sich krümmen.)

συγ-κυρέω, Aor. συνεκύρησα, poet. συνέκυρσα, und ion. Med. **συγκυρέομαι** (nicht in att. Prosa), zusammenstofsen, d. i. a) an etwas (πρός τι) grenzen. b) zusammentreffen, in Wurf kommen, zustofsen, widerfahren, sich ereignen, gleichzeitig geschehen, abs. τὰ συγκυρήσαντα die Begegnisse, Ereignisse, od. τινί, ἔς τινα jmdm, oder mit Inf. oder mit

Part. c) sich fügen, τινί. (Dav. συγκυρία, ἡ, N. T. der Zufall.)
συγ-κωμάζω, poet. u. sp. mitschwärmen, im festlichen od. lustigen Aufzuge einherschwärmen.
σύγ-κωμος, ὁ, poet. Genosse des fröhlichen Festzugs.
συγ-κωμῳδέω, sp. verspotten helfen.
συγ-χαίρω, sich mit freuen.
συγ- od. **ξυγχέω**, Aor. συνέχεα, ep. auch συνέχευα, 3. sing. aor. 2. med., synk. ep. σύγχυτο, (auch in tmesi), sp. συγχύννω, Impf. συνέχυνον, 1) zusammengießen oder -schütten, bes. unordentl. untereinander mischen, ineinander werfen, vermengen, τί. 2) übertr. in Unordnung, Verwirrung bringen, d. h. a) verwirren, beunruhigen, niederschlagen. b) verschütten, verwischen; vereiteln, vernichten, zerstören, umstoßen; aufheben, brechen, ruinieren. Meist τί, doch auch τινά. Im Pass. verwirrt werden, auch zerfahren oder sich widersprechen.
συγ-χορευτής, ὁ, der Mittänzer.
συγ-χορηγέω, sp. eigentl. den Aufwand eines Chors mit bestreiten, dann überh. mit und ohne ἀφειδῶς freigebig beisteuern, schenken, abs. u. τινί zu etwas. (Überh. helfen, τινί.)
σύγ-χορτος, 2. poet. angrenzend.
συγ-χόω u. **συγ-χώννυμι**, 1) verschütten, zuschütten, vergraben, τί od. τινά. 2) in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleich machen, τί.
συγ-χράομαι, Dep. med. N. T. Umgang mit jmdm haben.
συγ-χύνω, N. T. = συγχέω.
σύγ- oder **ξύγχυσις, εως, ἡ**, Verwirrung, Zerstörung, Bruch, Störung. Im bes. mit τῆς πολιτείας Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden.
συγ-χωνεύω, zusammenschmelzen.
συγ-χώννυμι, s. συγχόω.
συγ- od. **ξυγχωρέω**, Fut. -ήσω u. -ήσομαι, nebst Adj. verb. **συγχωρητέα**, 1) zusammengehen, συγχωροῦσαι πέτραι, die zusammenschlagenden Felsen, von den Symplegaden, die Eur. zu Taurien rechnet u. daher statt dieses Landes nennt. 2) übertr. beitreten, zugeben, einräumen, eingehen, sich ergeben, sich darein finden, sich fügen, nachgeben, zurücktreten; sich dazu verstehen, zufrieden sein, gestatten, bewilligen, im bes. sich verständigen, einigen, vergleichen, vertragen, übereinkommen, stipulieren, Zugeständnisse machen, teils abs. u. impers. ὅπῃ ἂν ξυγχωρῇ wie es eben angehe, u. ähnl. ξυγχωρηθὲν αὐτῷ wenn es ihm gestattet würde, näml. ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, oder τῷ Ἰνδῷ verst. τὸ ὄνομα den Namen abtreten an den Indos, teils τί etwas oder in etwas, τάδε so viel, τινός von etwas zurücktreten, πρός τινα und τινί mit jmdm, jmdm, vor jmdm, doch τινί auch in etwas, od. τῷ ὀνόματι dem Namen nachgeben, d. h. dem Indos den Namen abtreten, τῇ αἰτίᾳ die Ursache einräumen, aber εἴς τι zu etwas, κατά τι in, ὑπό τινος wegen etwas, ἐπί τινι auf eine Bedingung hin, παρά τι wider etwas, teils mit und ohne ὥστε, od. Dat. und Acc. m. Inf. Im Pass. vereinbart werden, abs. od. mit ὥστε u. Inf. Dav.
ξυγχώρησις, εως, ἡ, das Zugeständnis, Eingeständnis, mit τοῦ u. Inf. daſs er.

σύδην, poet. Adv. wild anstürmend.
σύειος, 3. (σῦς), vom Schweine.
συ-ζάω, zusammenleben, übertr. leben und weben, τινί in etwas.
συ-ζεύγνυμι, 1) Akt. zusammenspannen, übertr. miteinander verbinden. 2) Med. anspannen lassen, bespannen, τί.
σύζευξις, ἡ, Zusammenjochung, Verbindung.
συ-ζητέω, zugleich untersuchen, disputieren. Dav. sp. συζήτησις, ἡ, Besprechung und N. T. Wortwechsel. συζητητής, ὁ, N. T. der Forscher, Sophist.
συζυγία, ἡ, das Paar.
σύ-ζυγος, 2. (συζεύγνυμι), poet. und sp. zusammengejocht, daher Subst. ὁ, ἡ, Genosse, Genossin. Eigenname Σύζυγος in Phil. 4, 3. (Dafür poet. συζύγιος, 3., und σύ-ζυξ, ὁ, ἡ.)
σύ-ζωμα, τὸ, poet. die Verbindung.
συ-ζωοποιέω, N. T. zugleich lebendig machen.
Συήνη, ἡ, ägypt. Sun, jetzt Assuan, die südlichste Grenzstadt Ägyptens, und zwar τῆς Θηβαΐδος, d. h. zu Oberägypten gehörig.
συκάμινος, ἡ, sp. der Maulbeerfeigenbaum, und συκάμινον, τὸ, poet. die Maulbeere.
συκῆ, ἡ, zsgz., ep. u. ion. **συκέη**, Gen. plur. ion. συκεέων (and. συκέων), Acc. συκέας (zweisilbig), (σῦκον) der Feigenbaum. Als Eigenn. **Συκῆ**, der Stadtteil von Syrakus, welcher später Tyche genannt wurde. (Dah. σύκινος, 3. vom Feigenbaume, σ. ἄνδρες, d. h. unnütze, schwache, γνώμη schwacher Verstand.)
συκομορέα, ἡ, N. T. der Maulbeerfeigenbaum.
σῦκον, τὸ, die Feige.
συκοφαντέω (-φάντης), ein Verleumder sein, falsch anklagen, verleumden, chikanieren, schwindeln, abs. u. τινά jmdn, τί über etwas.
συκοφάντημα, s. συκοφαντία.
συκο-φάντης, ὁ (φαίνω), eigentl. der Feigenanzeiger, d. i. einer, welcher Leute, die gegen das Verbot aus Attika Feigen ausführten, ausspürt und angiebt, dann überh. der, welcher das Anklagen und Sprechen vor dem Volke gewerbsmäſsig betreibt; Denunziant von Profession, falscher Angeber, Ränkeschmied, Chikaneur, politischer Kannegieſser, Schwindler. Reichen Leuten preſsten sie dadurch, daſs sie dieselben mit Anklagen bedrohten, nicht selten Geld ab. Ihr Unwesen war schon zu Sokrates' Zeiten und später in Athen arg.
συκοφαντία, ἡ, und **συκοφάντημα, τὸ** (-έω), falsche Anklägerei, falsche Anklage, in Athen mit ziemlich hoher Geldstrafe belegt, aber doch geübt, bes. in fiskalischen Prozessen wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlichen Gutes, Säumnis in Bezahlung fällig gewordener Schulden an den Staat, oder in Anklagen wegen fälschlich angemaſsten Bürgerrechts. [mit übelwollender Kritik.
συκοφαντικός, 3., Adv. -ῶς, sp. verleumderisch,
σῦλα, s. σύλη.
συλαγωγέω, N. T. als Beute zu sich herüberführen durch seine Lehre.
συλάω, Imperf. dual. ep. συλήτην, nebst ep. Nebenf. **συλεύω** (σῦλον), 1) wegnehmen, herunternehmen, herausnehmen, τί z. B. τόξον näml. aus dem Futteral, also ihn enthüllen, auch τί, τινός, etwas von etwas. 2) im bes. getöteten Feinden die Waffen u. s. w. weg-

oder abnehmen, dann überh. rauben, ausplündern, berauben, bestehlen, betrügen, **τί, τινά,** und so auch *τινά τι* oder *τινά τινα* jmdn einer Sache oder Person berauben, od. *ἀπό τινος* von etwas weg. Im Pass. mit *ταῦτα* so beraubt werden.

σύλη, ης, ἡ, nur Plur. *σῦλαι* und *τὰ σῦλα,* 1) Tempelraub, 2) Beschlagnahme der Fracht eines verschuldeten Kaufmanns, 3) Kaperei *σύλης ποιεῖσθαι* Kaperbriefe (gegen einen feindl. Staat) ausstellen.

συλήτωρ, ὁ, u. Fem. *συλήτειρα,* ἡ, poet. Räuber, Räuberin.

συλλαβή, ἡ (*συλλαμβάνω*), das Zuſammenfassen oder Zusammengefaſste, bes. im Sprechen, dah. die Silbe.

συλλαβίζω, sp. Buchstaben oder Silben zusammen aussprechen, buchstabieren.

συλ-λαγχάνω, durch Los mit zugeteilt werden.

συλ-λαλέω, N. T. sich unterreden.

συλ- oder **ξυλλαμβάνω,** Adj. verb. poet. u. sp. *ξυλληπτέον,* 1) Akt. u. Pass. 1) zusammennehmen, -fassen od. raffen, wieder sammeln, vereinigen, im bes. zusammendrücken, zudrücken, *τινά* oder *τί,* und zwar *τινί* mit etwas. 2) mit sich nehmen, fortschaffen, dazunehmen, in Beschlag nehmen, festhalten, -nehmen, gefangen nehmen, verhaften; übertr. geistig erfassen, verstehen, begreifen, abs. od. *τινά, τί,* und zwar *τινί* mit etwas, *ἔκ τινος* aus etwas, *ἐπί τινι* über oder wegen etwas, aber *ἐπὶ θανάτῳ* zum behuf des Todes, d. h. jmdn in Ketten legen und zum Tode abführen od. hinrichten lassen. 3) zugleich mit jmdm eine Sache anfassen, mit Hand anlegen oder angreifen, zur Hand gehen, mit teilnehmen, sich beteiligen, unterstützen, beistehen, helfen, beitragen, abs. od. *τινί* jmdm oder einer Sache, auch mit, durch etwas, *τινός* von etwas, *τί* in etwas, z. B. *πόλεμον ὑπὲρ τῶν πᾶσι συμφερόντων χρήμασι συλλ.* sich an dem im Interesse aller unternommenen Kriege mit Geld für euch beteiligen, doch auch *εἴς τι* zu etwas. II) Med. eine Sache mit angreifen, um sie zu vollenden, sich mit annehmen od. mit beteiligen, mit teilnehmen, sich mit vereinigen, mit befördern, helfen, abs. od. *τινί* mit jmdm, jmdm, *τινός* etwas, in, zu, an etwas, im bes. auch *τινός* mit folg. Inf. jmdn mit wozu bewegen, *πρός τι.*

Σύλλας, α, ὁ, L. Cornelius Sulla Felix, geb. 138 v. Chr., Sieger über Marius und Diktator in Rom, † 79.

συλ- od. **ξυλλέγω,** Perf. act. *συνείλοχα,* pass. *συνείλεγμαι,* bei Arr. auch *ξυλλέλεγμαι,* Aor. pass. *συνελέγην,* ion. öfter *συνελέχθην* u. sp. *συλλεχθέντες,* Aor. 1. med. ep. auch *συλλεξάμην* st. *συνελ.,* 1) Akt. u. Pass. colligo, zusammenlesen, auflesen, einsammeln, sich zusammenholen, zusammenbringen, anlegen; aufbringen, sammeln, versammeln, zusammenberufen, im bes. ein Heer zusammenbringen, anwerben, zusammenziehen, *τί* oder *τινά,* u. zwar *τινί* jmdm, *παρά τινι* bei jmdm, *ἐπί τινα* gegen jmdn, *ἐπί τι* bei od. zu etwas, *ἔκ τινος* aus etwas. Im Pass. versammelt, berufen werden, sich sammeln od. versammeln, zusammenkommen, sich zusammenscharen, im Perf. zusammen sein. Übertr. sich allmählich finden, *συνελέγετο αὐτῷ ἡ πολυλογία* er gewöhnte sich allmählich viel zu sprechen; abs. *οἱ ξυλλεγέντες* die Gesammelten, Versammelten, od. *παρά τινος* von jmdm, *τινί* jmdm, *ὥς τινα* bei jmdm, *εἰς αὐτήν* in sich, oder *εἴς, ἐπί τι* nach, zu, auf etwas, *ἀμφί τι* um etwas, *ἔκ τινος* aus etwas, *περί τινος* wegen etwas. 2) Med. für sich oder das Seinige, die Seinen zusammenlesen, zusammenbringen, versammeln, anwerben, *τί, τινά,* und zwar *ἔς τι* in etwas.

συλ-λείβομαι, sp. zusammenfließen.

σύλ-λεκτρος, ὁ, poet. u. sp. Bettgenosse, und zwar *τινί* jmdm.

συλ-, auch **ξυλλήβδην,** Adv. (-*λαμβάνω*), zusammengenommen, im allgemeinen, ein- für allemal, überhaupt.

συλληπτέον, s. *συλλαμβάνω.*

συλ- od. **ξυλλήπτωρ,** ορος, ὁ, und Fem. **συλλήπτρια,** ἡ (*συλλαμβάνω*), der Gehilfe, die Gehilfin, Teilnehmer od. -in, Beistand, Helfer, abs. und *τινός* in, bei, zu etwas, *τινί* jmdm.

συλ- oder **ξύλληψις,** εως, ὁ (-*λαμβάνω*), das Erfassen, die Festnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung, *τὴν ξ. ποιεῖσθαι* die Verhaftung vorbereiten, abs. oder *τινός* jmds, u. zwar *ἔν τινι* in etwas.

συλ- od. **ξυλλογή,** ἡ, u. **σύλ-** od. **ξύλλογος,** ὁ (-*λέγω*), 1) das Sammeln, Einsammeln, *τινός* von etwas. Im besond. a) das Erheben, Eintreiben der Abgaben. b) die Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen der Soldaten, des Heeres. 2) das Zusammenkommen, der Auflauf, die Zusammenrottung, *κατὰ ξυλλόγους γίγνεσθαι* sich zusammenrotten. 3) (*σύλλογος*) die Versammlung, Zusammenkunft (zur Beratung), von Volks-, Rats-, Gerichts-, Militär-, Bundesversammlungen, wie dem Kriegsrate, abs. oder *τινός* z. B. *σ. ἐπίκλητόν τινος ποιεῖσθαι* einen besonderen Rat (der Fürsten) eines Volks zusammenrufen, auch *παρά τινι* bei jmdm, *περί τινος* über, wegen etwas.

συλ-λογίζομαι, Med. sich zusammenrechnen, zusammennehmen, herausfolgern, erkennen, die Folgerungen zusammenfassen, *τί* od. mit indir. Nebens., u. zwar *μετά τινος* gemeinschaftlich mit jmdm. (Dav. *συλλογισμός,* ὁ, der logische Schluſs, Syllogismus, aus Prämissen u. Schluſssatz bestehend, u. *συλλογιστέος,* 3. zu folgern.)

συλ-λούομαι, sp. Med. zusammen baden, abs. und *τινί* mit jmdm.

συλ-λοχίζω, zusammen in *λόχους* verteilen.

συλλοχίτης, ου, ὁ, ion. ein Krieger aus demselben *λόχος,* Waffenbruder, *τινί* von jmdm.

συλ-λυπέομαι, Fut. *συλλυπηθήσομαι,* Pass. sich mit betrüben, sein Beileid bezeigen, abs. od. *τινί* mit, über etwas aufgebracht sein.

συλ-λύω, poet. mit od. zugleich lösen, *δεσμά* die Anker lichten, übertr. den Streit schlichten (näml. mit jmdm).

σῦμα, τὸ, lakon. st. *θῦμα.*

Σύμαιθος, ὁ, Grenzfluſs zwischen Leontini u. Katăna, an der Ostküste Siziliens, j. Giaretta.

συμ- oder **ξυμβαίνω,** Inf. perf. ion. *συμβεβά-*

ναι, Perf. pass. συμβεβάσθαι, Aor. pass. συνεβάθην, 1) zusammengehen, zur Seite gehen, und zwar ποδί, näml. als παραβάτης, übertr. zusammenpassen. 2) mit u. ohne ἐς ταὐτό, übereinkommen, eine Übereinkunft treffen, einen Vertrag, eine Konvention schliefsen od. eingehen, kapitulieren, sich vertragen, sich einigen od. vereinigen, auf etwas eingehen, etwas ausmachen, unterhandeln, übereinstimmen, beitreten, zusagen, bestätigen (d. h. dasselbe sagen, als wahr bezeichnen), teils abs. mit πάλιν auf einen Vertrag wieder zurückkommen, teils τινί mit jmdm od. einer Sache, über etwas, τινί auch auf irgend eine Art, od. χρόνῳ nach der Zeit, σχολῇ spät, teils τί in etwas, οὐδέν in keinem Punkte, τἄλλα in den übrigen Punkten, ἔς τι zu, in etwas, εἰς τὸ μέσον auf eine in der Mitte liegende Auslegung, ἐς ἀίδιον für immer, περί τινος über etwas, ἐπί τινι auf eine Bedingung, über etw., κατά τι durch etwas, aber κατὰ ἡσυχίαν in Ruhe, ἔκ τινος aus etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου unter billigen Bedingungen, πρός τινα mit jmdm, ὑπέρ τινος von jmdm zusammengeführt, indem der passive Begriff in συμβῆναι liegt, wie in ξύμβασις ξυνέβη d. h. ward beschlossen, gerade wie das wirkliche Pass. „vereinbart werden" vorkommt. Auch folgt der Inf., Nom. od. Acc. mit Inf. mit u. ohne ὥστε. 3) zusammentreffen, gelingen, in Ordnung sein, folgen, dabei herauskommen, zu teil werden, sich treffen, zutreffen, treffen, stattfinden, vorkommen, sich ereignen, eintreten, widerfahren, *fieri*, der Fall sein, sich verhalten, sein. Im bes. a) ausfallen, einen Ausgang haben, eintreffen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen, bes. von Prophezeiungen, u. zwar mit λαμπρά deutlich, τοὐναντίον im entgegengesetzten Sinne, τοῦδε χρόνου auf die Zeit treffen, dah. auch von der Zeit selbst mit ἐς τὴν ἀπονόστησιν auf die Rückkehr zutreffen d. h. bis dahin mutmafslich verfliefsen. b) von Messungen u. ähnl. ausmachen, betragen, und so auch ausreichen, zureichen, eigentl. in Bezug auf das Verteilungsprinzip zutreffen. Oft unpers. der Anlafs dazu tritt ein, es trifft zusammen, folgt, gelingt. Teils abs., dah. τὸ συμβαῖνον, τὰ σ. das was folgt, τὰ συμβάντα Ereignisse, Begebenheiten, Vorfälle, zufällige Umstände, od. in συμβὰς κακῶς πόλεμος ein unglücklich geführter Krieg, teils mit τοῦτο, τοιαῦτα darin bestehen, so sich verhalten, so geschehen, ἔχθιστα sich verfeinden, χρήσιμον nützlich sein, αἴσχιον als eine gröfsere Schande treffen, oder σ. τί τι es findet sich, dafs etwas etwas sei (z. B. κάθαρσις εἶναι τοῦτο συμβαίνει), teils τινί jmdm, für jmdn, doch auch mit etwas, ähnl. πρός τινα für jmdn, aber περί τινα euphem. es stöfst jmdm etwas zu, für „er stirbt", und ἔν τινι in, bei etwas, ἐπί τι nach etwas hin, παρά τι gegen od. im Vergleich zu etwas, ὑπέρ τι über etwas, ἐκ, ἀπό τινος, διά τι durch etwas, κατά τι bei etwas, μετά τινος unter einem gewissen Verhältnisse. Teils mit Inf., Dat. od. Acc. mit Inf., mit u. ohne ὥστε, bisw. pleon. mit γενέσθαι, εἶναι oder auch mit Part.

συμ-βακχεύω, die bacchische Feier mit begehen.

σύμ-βακχος, 2. poet. mit begeistert.

συμ- oder **ξυμβάλλω**, Fut. ion. 2. sing. ξυμβλήσεαι (Il. 20, 335 συμβλήεαι Konj. aor.), Aor. 2. ep. auch σύμβαλον u. Aor. synk. 3. dual. ep. ξυμβλήτην, Inf. ξυμβλήμεναι, Med. 3. sing. ξύμβλητο in pass. Bdtg, 3. plur. ξύμβληντο, Konj. ξύμβληται, Part. ξυμβλήμενος, aufserdem Inf. Aor. 2. ion. auch συμβαλέειν u. -έεσθαι (auch in tmesi), I) Akt. trans. 1) (εἰς ταὐτό), zusammenwerfen, -tragen, -bringen, -schütten, -schliefsen, -schlagen, dah. aufschütten, verschliefsen. Im bes. a) versammeln, vereinigen, befreunden. b) übertr. πόλεμον, μάχην, ἔχθραν, ἔριν d. h. Kampf, Streit u. s. w. beginnen, auch ἔπη κακά d. i. entgegensetzen, ferner: aneinander stofsen, -bringen, u. zwar zum Streit, dah. reizen, hetzen, entzweien, *incito*. Konstr. mit τινά, τί, und zwar τινί jmdm, mit jmdm, mit, in etwas, εἴς τι wohin, od. mit Inf. c) eine Summe zusammenbringen um sie auszuleihen, daher: Geld ausleihen. 2) zusammenstellen, vergleichen, aus der Vergleichung einzelner Gegenstände einen Schlufs ziehen, folgern, schliefsen, vermuten, auslegen, deuten, erklären, verstehen, aufstellen, anführen, τί, z. B. τὸ μαντεῖον mit der Thatsache zusammenhalten, gew. τινί, πρός τι mit, zu etwas, τινί auch aus etwas, περί τινος in betreff einer Sache. Es steht hier, ähnl. dem latein. Supin. auf *u*, nach μικρά, ἀξίη und ähnl. der Inf. aor. act. oft, wo man συμβληθῆναι erwartet, z. B. μικρὰ συμβαλεῖν πρός τι gering im Vergleich zu —, οὐδὲ ἀξίη περί τινος συμβαλέειν in betreff einer Sache nicht vergleichbar, σοφώτερα ἢ κατ' ἄνδρα συμβαλεῖν scharfsinniger als dafs es ein Mensch erfassen kann, od. als Inf. absol. ὕδωρ ἓν πρὸς συμβάλλειν wenn man von jedem einzeln das Wasser in Anschlag bringt oder vergleicht. Im Pass. verglichen werden, τινί mit etwas, πρός τι zurückgeführt werden auf etwas, und im Perf. συμβέβληταί μοι es ist von mir berechnet, d. h. ich rechne. — II) Akt. intrans. und Med. zusammentreffen, zusammenfliefsen, ineinander fallen, zusammenhangen, in Verbindung, in Zusammenhang stehen, verkehren, zu jmdm kommen, *incido*, zu od. auf jmdn stofsen, begegnen. Im bes. mit u. ohne μαχόμενος oder μάχεσθαι, im Kampfe zusammenstofsen, aneinander geraten, handgemein werden, zum Treffen kommen, kämpfen, anbinden, es aufnehmen, sich auf jmdn werfen, abs. συμβαλών im Treffen, od. τινί, ἐπί, πρός τινα, πρός τι, mit, bei jmdm, auf jmdn, mit etwas, u. zwar ἐπί τι bei etwas, κατά τι nach etwas. — III) (Med.) 1) sich vergleichen, einen Vertrag schliefsen, übereinkommen, vereinbaren, verabreden, abs. od. τί, z. B. ξενίαν Gastfreundschaft schliefsen oder stiften, und zwar πρός τινα mit jmdm. 2) das Seinige od. etwas von sich zusammenbringen, a) zusammenschiefsen, zufügen, hinzufügen, aufstellen, darbieten, beitragen, beisteuern, hergeben, überh. förderlich, behilflich sein, absol. od. τί, u. zwar τινί jmdm, einer Sache,

εἴς, πρός τι zu etwas, od. mit Part. dadurch dafs, od. mit τό und Inf. vorangestellt, wie im Lat. ein Satz mit *quod*: dafs ich u. s. w., dazu trägt bei, davon ist die Ursache u. s. w. b) übertr. γνώμας mitraten, aber γνώμην auch in Überlegung ziehen, (λόγους) sich besprechen, vortragen, u. zwar περί τινος über jmdn od. etwas. 3) im Geiste sich zusammenstellen, bei sich vergleichen, zusammenrechnen, sich abzählen, herausbringen, schliefsen, begreifen, verstehen, abs. od. mit τῇδε: auf folgende Art, od. συμβαλλόμενος ἐν Προκοννήσῳ εὑρίσκον d. h. durch Vergleichung dessen, was in Pr. erzählt wird, oder τί, Acc. m. Inf., indir. Nebens., u. zwar ἔκ, ἐπί τινος aus etwas.

ξυμβασείω, richtiger -βησείω, Desider. von συμβαίνω, zu einem Vertrage geneigt sein.

συμ-βασιλεύω, sp. zugleich regieren, τινί mit jmdm.

σύμ- od. **ξύμβασις,** εως, ion. ιος, ἡ (-βαίνω), das Zusammengehen, dah. Übereinkunft, Vergleich, Vertrag, Kapitulation, Bündnis, ἀπὸ ξυμβάσεως nach einem Vertrage, infolge desselben, ἡ διὰ μέσου ξ. der dazwischenliegende Vertragszustand. Bisw. im Plur.

συμ- od. **ξυμβατικός,** 3., Adv. -ῶς, **ξυμβατήριος,** 2. auf einen Vergleich gerichtet, friedlich lautend, versöhnlich, λόγος Friedensvertrag, λόγοι versöhnliche Reden, Friedensvorschläge. Subst. οὐδὲν ξυμβατικόν nichts Versöhnliches, nicht irgend eine Nachgiebigkeit.

συμ-βιάζομαι, Perf. in pass. Bdtg, zusammenzwingen, τὰ συμβεβιασμένα alle die gewaltsam Unterdrückten.

συμ- od. **ξυμβιβάζω,** verbinden, vereinigen, im bes. aussöhnen, τινά τι jmdn mit jmdm. (Auch: erwägen, schliefsen, beweisen, u. N. T. lehren.)

συμβιβαστικός, 3. sp. zur Versöhnung gehörig.

συμ-βιόω, Fut. συμβιώσομαι, zusammenleben, das Leben hinbringen, abs. od. τινί mit jmdm od. etwas, etwas in seinem Leben geniefsen od. haben, bisw. verst. durch κοινῇ.

συμβίωσις, εως, ἡ, sp. das Zusammenleben, insbes. das eheliche.

συμβιωτής, ὁ, sp. Gesellschafter, Vertrauter.

ξυμβλήσεαι, s. συμβάλλω.

σύμβλησις, εως, ἡ, sp. Deutung, insofern diese ein auf Vergleichung (συμβάλλειν) der Umstände beruhender Schlufs ist.

συμβλητός, 3. (-βάλλω), sp. vergleichbar.

συμ-βοάω, 1) mitschreien, in das Geschrei einstimmen, τινί mit jmdm. 2) zusammenrufen, anrufen, zurufen, ἀλλήλους einander.

ξυμβοήθεια, ἡ, gemeinsamer Beistand, das vereinigte Hilfsheer.

συμ-βοηθέω, auch **ξυμβ.,** a) zugleich mit andern zu Hilfe kommen, mit beistehen, verbunden sein. b) sich gegenseitig zu Hilfe kommen. c) zur Hilfe zusammeneilen, in Masse zu Hilfe ziehen, überh. zu Hilfe eilen od. -ziehen, herbeieilen od. -kommen. Abs. od. τινί mit jmdm, doch auch mit etwas, ἐπί τινα zu jmdm, ἐς, ἐπί τι wohin.

ξυμβόλαιος, 3. vertragsmäfsig, δίκη das Rechtsverhältnis, dafs die athen. Bundesgenossen alle wichtigeren Sachen von attischen Gerichten entscheiden lassen mufsten. Davon Subst. τὸ **συμβόλαιον,** s. unter σύμβολον.

συμβολέω, poet. = συμβάλλω.

συμ- oder **ξυμβολή,** ἡ (-βάλλω), 1) das Zusammentreffen, d. i. a) (auch im Plur.) das Zusammenfliefsen, der Zusammenflufs. b) die Vereinigung, Verbindung. c) das Aneindergeraten von Kämpfenden, Treffen, Gefecht, Schlacht, τῇ σ. im Treffen. 2) konkr. a) im Plur. die Gelenke. b) der Gürtelschlufs, dah. ἐπ' ἄκρης τῆς σ. oben auf dem G. 3) im Plur. Geldbeiträge, Beisteuer, eigtl. zu den Pickenicks.

συμβολικῶς, Adv., Kompar. -κώτερον, in figürlicher, symbolischer Weise.

σύμ- od. **ξύμβολον,** τὸ, u. **συμ-** od. **ξυμβόλαιον,** τὸ, 1) der Verkehr, Zutritt, πρός τινα zu jmdm, dah. τὰ τοῦ καθ' ἡμέραν βιοῦ σ. die Verhältnisse des alltäglichen Lebens, privatrechtliche Verhältnisse, und so die Verhandlung, der Vertrag, Kontrakt, insbes. über Mein und Dein, περὶ τῶν ἰδίων συμβολαίων ἀγών Rechtsstreitigkeit über verletzte Verträge, bes. Schuldverträge, Prozesse über Privathändel und Schuldsachen und das Civilrechtliche überhaupt. Ganz bes. aber die ausgestellte Schuldverschreibung selbst, *syngrapha*, dah. auch die Schuld, das Darlehen. In einigen Staaten (doch seit Solon nicht mehr in Athen) mufste der Schuldner mit seiner Person für die Bezahlung haften und kam, war er insolvent, in die Dienstbarkeit des Gläubigers. 2) das Wahrzeichen, Merkmal, Signal. Insbes. a) Vorzeichen, besond. das Zusammentreffen von Umständen, eine Begegnung, Naturerscheinungen, Vögelflug u. andere Zufälle. b) Erkennungsmittel, Erkennungszeichen, zw. Gastfreunden, gew. ein Täfelchen od. zerteilter Würfel mit besonderen Zeichen, Anhaltspunkt um etwas Unbekanntes zu erforschen, Zeichen, äufseres Aussehen, wie in σ. λύπης, nämlich eures Schmerzes d. h. an eurem Schmerze als Gleichgesinnte kenntlich. Eine goldene Schale, wie sie z. B. Demos vom König von Persien erhalten, diente auch als Beglaubigungszeichen und als königlicher Empfehlungsbrief für Geldanleihen und Vorteile anderer Art im persischen Reiche. Ebenso bezeichnet es auch die Erkennungszeichen, die sich Eheleute gaben, um sich in der Trennung kenntlich zu machen, od. die man Boten mitgab. Plato gebraucht das Wort auch für zerschnittenes Stück überh. c) Marke der Richter, die bronzen war u. den Namen des Inhabers so wie die Nummer einer der 10 Abteilungen, in welche in Athen die 5000 Richter geteilt waren, trug. Sie bildete das Wahrzeichen der Richter u. gegen ihre Vorzeigung wurde denselben nach beendigtem Prozefs der Richtersold ausgezahlt. d) Mustergewichte u. Mustermafse, wonach die σηκώματα durch Vergleichung bestimmt u. danach geaicht (σφραγίζω, χαράσσω τῷ χαρακτῆρι μολυβδίνῳ) werden. (σύμβολος, ὁ, poet. Vorzeichen, aber auch der Begegnende.)

συμβουλευτέος, 3. zu raten, ξ. μοί τι ich mufs etwas raten.

συμ- oder **ξυμβουλεύω,** 1) Akt. einen Rat

σπείρω, Imperf. Iterativf. ion. σπείρεσκον, Fut. σπερῶ, Perf. pass. ἔσπαρμαι, Aor. pass. ἐσπάρην (nach Curt. aus σπερjω, Wurz. σπαρ, ahd. *sprua* Spreu, spreiten, lat. *spargo*), 1) säen, Samen ausstreuen, hineinsäen, besäen, abs. u. τί. 2) übertr. a) ausstreuen, verstreuen, fortschleudern, aussprengen, verbreiten, τί, u. zwar ἔς τι wohin, unter etwas, ἀπό τινος von etwas weg, über etwas. Im Pass. sich zerstreuen, κατά τι. b) zeugen, erzeugen, abs. od. τινά, u. zwar τινί jmdm, zu jmds Bestem.

σπεκουλάτωρ, ορος, ὁ, N. T. das lat. *speculator*, Feldjäger, Scharfrichter.

σπένδω, Konj. praes. 2. sing. ep. σπένδησθα, Imperf. Iterativf. σπένδεσκε, Fut. σπείσω, Aor. ἔσπεισα, ep. σπεῖσα, Iterativf. σπείσασκε, Perf. pass. und med. ἔσπεισμαι (nach Curt. Wurz. σφαδ in σφαδάζω zucke, s. σφενδόνη, so daſs es das Wegschleudern einer Flüssigkeit bedeute), 1) Akt. a) sprengen, ausgieſsen, spenden, ein Trankopfer bringen, indem man aus dem Becher, ehe man selbst trank, einen Teil des Weins zur Ehre eines Gottes oder aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde, den Tisch, Altar, oder in den Fluſs, ins Meer goſs, abs. oder τί, auch σπονδήν, λοιβάς ein Trankopfer bringen, u. zwar τινί einer Gottheit, od. mit, aus etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι wohin, in etwas. b) bei Thuk. auch (feierlich, s. das Med.), einen Vertrag schlieſsen, κατά τι nach etwas, u. zwar mit Inf. etwas thun zu dürfen. Dah. im Perf. u. Plqpf. pass. σπονδὰς ἐσπεῖσθαι der Vertrag solle gelten, οἷς ἔσπειστο den in den Vertrag Einbegriffenen. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes oder Vertrags bringen, unter der Feierlichkeit einer Libation od. eines Opfers zustande bringen, sich erbitten, ausbedingen, nach (feierlicher) Übereinkunft (gew. nach gegenseitig abgelegten Eiden) gestatten, gewähren, versprechen, sich feierlich verpflichten, überh. einen Vertrag, Bund, Frieden schlieſsen, Waffenruhe gewähren, teils abs., u. hier auch mit συντίθεσθαι verbunden, wo σπ. das vorhergegangene feindliche Verhältnis u. also ein sich aussöhnen mit andeutet, συντ. aber diesen Nebenbegriff nicht hat, teils τί, z.B. σπονδάς Verträge, Waffenstillstand schlieſsen od. brachylog. νεῖκος = νείκους διάλυσιν sich aussöhnen, oder ἡμέρας. μῆνας, χρόνον auf so viel Tage, Monate, Zeit, teils τινί, πρός τινα od. τί, μετά τινος jmdm, mit jmdm, od. etwas, doch heiſst τινί auch für jmdn, in Bezug auf jmdn, od. ἔν τινι vor jmdm, teils ἐπί τινι, ὑπέρ τινος in Bezug auf etwas, über etwas, teils mit Inf. mit u. ohne ὥστε.

σπέος, τὸ, ep, ep. auch **σπεῖος,** Gen. σπείους, plur. σπείων, Dat. sing. σπῆι, plur. σπέσσι u. σπήεσσι, *specus*, Höhle, Grotte, auch im Plur. von éiner, weil es die κευθμῶνας ἀνὰ σπέος bezeichnet. Doch ist σπέος überh. umfassender als ἄντρον (die einzelne Höhlung).

σπέρμα, ατος, τὸ (σπείρω), 1) der Same im eigtl. Sinne u. übertr.; im bes. die Einsaat, bei Herod. 3, 97 von einer Art Reis od. Hirse; auch vom tierischen Samen, und dah. Stamm, Geblüte, bei Soph. Ant. 981 als Acc. der nähern Bestimmung, dem Geblüte, der Abkunft nach. 2) das aus dem Samen Hervorgegangene, die Saat, u. übertr. der Sproſs, Nachkömmling, z. B. Διὸς υἱοῦ τὸ σπ. d. h. des Herakles, näml. Pleistoanax. Auch im Plur. 3) das Säen, u. übertr. die eheliche Umarmung.

σπερμολογία, ἡ, sp. Windbeutelei, eitles Groſsthun, ναυτική im Seewesen.

σπερμο-λόγος, 2. eigentl. Samenkörner auflesend, von einer Art Krähen, dann der Zungendrescher.

Σπερχειός, ὁ, *Sperchīus*, 1) Fluſs in Thessalien, der in den Golf von Zeitun fällt, j. Elladha. 2) Fluſsgott, Sohn des Okeanos u. der Ge, Vater des Menesthios.

σπερχνός, 3. poet. hastig. Von

σπέρχω nebst Pass. -ομαι, ep., ion. u. poet. 1) Akt. trans. u. Pass. drängen, doch nur im Pass. sich drängen, andrängen, anstürmen, heftig darauf losstürzen, daherfahren, oft im Part. eilig, rasch, hastig od. mit ἐρετμοῖς mit den Rudern eilen, d. i. schnell rudern, oder mit Inf. Übertr. von Gemütszuständen, z. B. σπερχόμενος und σπερχθείς heftig aufgeregt, leidenschaftlich bewegt, *iratus*, so: in Hitze geraten, aufgebracht werden, zürnen, τινί. 2) intr. (Akt.) drängen, andrängen, einherstürmen.

σπεύδω, s. σπουδάζω. **σπέσθαι,** s. ἕπω. **σπῆι** u. ähnl. s. σπέος.

Σπεύσιππος, ου, Schwestersohn Platons, geb. ca. 395, reiste mit diesem nach Sizilien und wurde dessen Nachfolger in der Akademie; wegen körperl. Schwäche trat er 339 zurück, und endete 334 aus Lebensüberdruſs.

σπήλαιον, τὸ (vgl. σπέος), die Höhle (dafür buk. σπῆλυγξ, γγος, ἡ).

σπηλαιώδης, 2. höhlenartig.

σπιδής, 2. (σπίζω, dehnen), ep. weit ausgedehnt.

σπιθαμή, ἡ (σπίζω, Wurz. σπα), die Spanne, d. h. die Weite zwischen dem ausgespannten Daumen und dem kleinen Finger, die Hälfte eines πῆχυς. dah. πέμπτης σπ. von vier und einer halben Spanne Höhe.

Σπιθραδάτης (*Spitra-data* Geschenk des Reinen), 1) Feldherr des Pharnabazos. 2) des Dareios Kodomannos.

σπιλάς, άδος, ἡ (σπίλος, Klippe), 1) ep. u. N. T. Felsenklippe, Riff. 2) poet. das Estrich, der aus Kies gestampfte Fuſsboden.

σπῖλος, ὁ, sp. Schmutz-, Schandfleck.

σπιλόω, N. T. beflecken.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ (lat. scintilla, got. *skeinan*), ep. u. sp. der Funke. (Als Eigenn. P. Lentulus Spinther, Anhänger des Pompejus.)

Σπιτάμης oder **Σπιταμᾶς,** Bein. des Zarathustra Spitama, 1) Meder, Mann der Amytis. 2) Perser. **Σπιταμένης** (Patronym. v. vor.), 1) Feldherr der Sogdianer. 2) Baktrer, Schwiegerv. des Seleukos. — S. des Spitama: Σπιτάκης, indischer Fürst.

σπλάγχνον, τὸ (v. σπλήν), gew. im Plur. 1) die Eingeweide, bes. die edleren Teile: Herz, Lunge, Leber. So bei Arr. von der Leber des Prometheus. Sie wurden a) gleich nach der Schlachtung des Opfertieres ausgeschnitten, geröstet u. als Voressen des Opfers u. Mahles

verzehrt, während man die Opferstücke verbrannte. Darauf folgte erst der eigentliche Opferschmaus. b) als bes. Art die Zukunft zu erkunden, galt ferner ἡ ἀπὸ σπλάγχνων μαντεία die Eingeweideschau (*haruspicina*), s. λοβός. 2) übertr. a) Herz, Gemüt bei Aesch. Ag. 995 das Ahnungsvermögen. b) ἐκ σπλάγχνων aus eignem Fleisch und Blut. Dav. σπλαγχνίζομαι, N. T. sich erbarmen.

σπλήν, ηνός, ὁ (lat. *lien*), die Milz. Dav. sp. σπληνιάω, milzsüchtig sein.

σπογγία, ἡ, sp., u. **σπόγγος,** ὁ (got. *svamms*, ahd. *swam*, altn. *svamps*), der Schwamm.

σπογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, τί.

σποδέω, poet. ausstäuben, beseitigen, aufreiben.

σποδός, ἡ, ep., ion., poet. u. sp., u. **σποδιά, ἡ,** ion. -ιή, ep., poet. u. sp. 1) die Asche, bes. Glutasche od. Altar-, Opferasche, Totenasche. 2) ἡ χαμᾶθεν σπ. der Staub. Dav. σποδίζω, in der Asche rösten.

σπολάς, άδος, ἡ (= στολάς), Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem Harnisch (θώραξ) getragen wurde.

σπονδαρχίαι, αἱ, ion. (σπόνδ-αρχος) das Recht der ersten heiligen Spende, welches Spartas Könige als die Priester des Staates hatten.

σπονδεῖος, 3. zur Opferspende gehörig, ὁ σπ. scil. ποὺς der Spondeus ‿‿, dessen Rhythmus zur Feierlichkeit stimmte; Neutr. τὸ σπ. sp. Schale zur heiligen Weinspende.

σπονδή, ἡ (σπένδω), 1) Weinspende, Trankopfer, Weihegufs, ungemischter Wein, welchen man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern und bes. bei Verträgen aus einer Schale ausgofs (s. σπένδω). Bei einem Gastmahle brachte man dieses Trankopfer, was man σπ. ποιεῖν, ποιεῖσθαι, σπένδειν [abs. od. τινί einem Gotte] nannte, dreimal dar, näml. am Anfange und beim Übergange vom δεῖπνον zum πότος, κῶμος, συμπόσιον sowie am Schlufs des Ganzen, daher ἄχρι τῶν σπονδῶν beim Schlusse des Gastmahls (δεῖπνον). Die Perser sollen zwar nach Her. die Sitte nicht gekannt haben, doch lassen Her. sowohl als Xen. sie in einzelnen Fällen dergleichen Trankopfer darbringen. 2) im Plur. a) mit und ohne ἄκρητοι ein feierlicher durch Weihgüsse lauteren Weins geheiligter Vertrag, Bündnis, Bund, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand, σπ. γίγνονται d. h. er wird geschlossen, εἰσί er besteht, ἐν ταῖς σπ. während der Dauer eines Vertrags, im Frieden, während des Waffenstillstandes, abs. od. τινός, τινί, πρός τινα mit, zwischen jmdm, ἐπί τινι auf, wegen etwas, ἔς τι auf eine bestimmte Zeit. b) das über die Konventionen aufgenommene schriftliche Instrument, die Vertragsurkunde. c) mit u. ohne Ὀλυμπιακαί, Ἰσθμιάδες der Gottesfriede, die Waffenruhe, d. h. die auf alten religiösen Satzungen beruhende Einstellung der Feindseligkeiten an gewissen Festen, z. B. den Olympien, wie sie durch die σπονδοφόροι verkündigt wurde.

σπορά, ἡ, s. σπόρος.

σποράς, άδος, ὁ, ἡ (σπείρω), zerstreut, vereinzelt; σποράδες (νῆσοι) die Inseln an der kleinasiatischen Küste. Adv. **σποράδην,** zerstreut, hie und da, vereinzelt, im bes. mit οἰκεῖν in vereinzelten kleinen Gemeinden.

Σπόριος Ποστούμιος d. i. Spurius Postumius Albinus, Konsul 148 v. Chr.

σπόρος, ὁ, σπορά, ἡ (σπείρω), u. **σπορητός,** ὁ (σπορά), 1) das Säen, die Saatzeit. 2) die Saat, Frucht, ἐπὶ σπορᾷ δράκοντος da, wo die Drachenzähne gesäet wurden u. aus ihnen die Sparten (s. σπαρτός) erwuchsen, d. i. Theben; auch Same N. T.; übertr. a) Geburt, Geschlecht; Stamm, b) Sprofs, Sprösling. (Davon σπόριμος, 2. besäet, τὰ σπ., N. T. Saatfelder.)

σποῦ, ion. in der skythischen Sprache: das Auge.

σπουδάζω, Fut. -σομαι, Perf. pass. ἐσπούδασμαι, Aor. sp. ἐσπουδάσθην, Adj. verb. σπουδαστός, **σπεύδω,** Fut. σπεύσω und -σομαι, Aor. coni. -σομεν ep. verk. st. -σωμεν, Perf. pass. ἔσπευσμαι (ahd. *spuatôn* sich sputen, lat. *studeo*), I) Akt. und Pass. 1) in schneller Bewegung sein, eilen, laufen, teils abs. eilend, schnell, ἄλλοι οἱ σπεύδοντες und andere sind nachzueilen bestimmt (als Theseus und sein Gefolge) oder mit πᾶσαν τὴν ὁδόν, oder ταῦτα deshalb, teils τινί mit etwas, z. B. ἐρετμοῖς schnell rudern, ὑπό τινος vor etwas, ἀπό τινος von etwas weg, ἔς τι, εἴς τινα zu etwas, zu jmdm, ähnlich εἴσω τινός, od. ἔνθα, ποι teils mit Inf. oder ἵνα. 2) Eile haben, mit Eile handeln, sich beeilen, sich sputen, in Eifer geraten, eifrig, emsig sein, *studeo*, sich eifrig mit etwas beschäftigen, sich emsig bemühen, sich Mühe geben, sich mühen, befleifsigen, bekümmern, sich's angelegen sein lassen, sich's zu Herzen nehmen, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, Sorge tragen, eifrig suchen, hinarbeiten, auf etwas aus sein, es anlegen auf etwas, etwas beschleunigen, eifrig vertreten, betreiben, suchen, wünschen. Im bes. Ernst machen, ernsthaft sein, im Ernste reden, es im Ernste meinen, ὡς σπουδάζεις, worauf du dringst, u. mit πρός τινα mit jmdm wichtige Geschäfte haben. Teils abs. σπουδάζων im Ernste, teils τί, etwas, dah. τίς σοι ἔρος σπεύσει τελευτάν was beschleunigst du so sehnlich das Ende? teils τινί auf jmdn, περί τινος um etwas od. um jmdn, d. h. um ihn kämpfen, περί τινα um jmdn, Freundschaft mit jmdm pflegen, bei jmdm als seinem Lehrer studieren, περί τι um etwas, πρός τινα mit jmdm, πρός τι für etwas, ἔς τι auf etwas, ἐπί τι nach etwas, ἐπὶ θάνατον dem Tode entgegengehen, ähnl. ἐπί τινι zu etwas, insbes. wenn das Ziel zugleich eine Bedingung ist. Teils mit Inf., Acc. m. Inf. od. Partic. πονησάμενος eilend verrichten, ταχύνας in Eile suchen, oder mit αἴ κε, oder ὅπως, ὅπως μή, ἵνα μή sich hüten, dafs nicht. Im Pass. (σπουδάζομαι) teils abs. μάλιστα ἐσπουδασμένος mit der meisten Sorgfalt bereitet, σπουδασθείς geschätzt, geachtet, teils ὑπό, πρός τινος sehr gesucht, geschätzt, gefeiert werden von jmdm, und σπουδαζόμενος πρός τι abzielend auf etwas. II) Med. (σπεύδομαι), für sich betreiben, τί.

σπουδαιολογέομαι, Med. ein *σπουδαιο-λόγος* sein, sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterreden.

σπουδαῖος, 3., Komp. u. Superl. *-ότερος, -ότατος* (Her. daneben auch *-έστερος, -έστατος*), (*σπουδή*), 1) erstrebenswert, a) tauglich, tüchtig, geeignet, gut, köstlich, wacker, rechtschaffen, abs. oder *τί* in etwas, *εἴς τι* zu etwas. b) wichtig, ernst, eigentlich, *μάθημα*. 2) strebsam, a) eifrig, emsig, thätig, im bes. (von Lykurgos): auf das Staatswohl bedacht. b) *gravis*, ernsthaft, würdevoll, *σπουδαιότατος αὐτοῦ* noch am ernsthaftesten (nüchternsten) im Vergleich mit sich, d. h. wie er zu andern Zeiten war. Adv. **σπουδαίως,** Superl. *τὰ σπουδαιότατα*, a) sorgfältig, *τὰ σπ.* aufs kostbarste. b) ernsthaft, *τὸ πρόσωπον στῆσαι* eine ernsthafte Miene machen.

σπουδαρχία, *ἡ*, sp. das Benehmen des *σπουδάρχης*, eifriges Streben nach Staatsämtern, Ämtersucht, auch im Plur.

σπούδασμα, *τὸ* (*σπουδάζω*), ein Werk des Fleifses, Kunstarbeit, Kunstbau. Auch Beschäftigung. [ben, erstrebenswert.

σπουδαστέος u. **σπουδαστός,** 3. eifrig zu betrei-

σπουδαστής, *οῦ, ὁ* (*σπουδάζω*), sp. der Anhänger, Freund, *τινός* von etwas.

σπουδαστικός, 3. emsig.

σπουδή, *ἡ* (*σπεύδω*), a) *studium*, Eile, Geschwindigkeit, Hast, Eifer, Bemühung, Mühe, Anstrengung, *labor*, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Emsigkeit, Sorgfalt, Aufmerksamkeit. b) Ernst, ernstlicher Wille, Wichtigkeit, *σπουδὴ λόγου* wichtige Botschaft. c) *studia*, Eifer für eine Person, Wohlwollen, Anhänglichkeit, Anhang, *σπουδὴν ὑπό τινος ἔχειν* die Anhänglichkeit von jmdm besitzen. Konstr. *σπουδὴν ποιεῖσθαι, τιθέναι, ἔχειν, studeo*, sich beeilen, befleifsigen, bemühen, Fleifs, Mühe auf- oder verwenden, sich's Ernst oder angelegen sein lassen, Eifer zeigen, eifern, *μεγάλην σπουδὴν ἔχειν*, aber auch: grofsen Eifer verursachen, oder *σπουδὴ γίγνεταί τινος* es geschieht etwas in Eile, *ἐν σπουδῇ ἐστί τινι* es ist jmdm Ernst, liegt ihm am Herzen, jmd bemüht sich. Teils abs., teils *τινός, εἰς, ἐπί, περί τι, περί τινος* für, um, zu, von etwas, um jmdn, teils mit Inf., Acc. m. Inf. Adv. *σπουδῇ, διά, ἀπὸ, ὑπὸ σπουδῆς, σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν*, a) in Eile, aus Eile, in Hast, eilig, rasch, sogleich. b) mit Eifer, aus Eifer, eifrig, mit Lebhaftigkeit, abs. oder *τινός* für etwas. c) mit Mühe, mit genauer Not, kaum. d) im Ernste, ernstlich, bei *χαριεντίζεσθαι* auch: in einer ernsthaften Sache.

σπυρίς, *ίδος, ἡ* (lat. *sporta*, verw. *σπάρτον*), ion. u. sp. Fischkorb, Reuse.

Στάγειρος, *ἡ*, Stadt Makedoniens auf d. Ostküste von Chalkidike, Geburtsort des Aristoteles, j. Stavro. Der Einw. *ὁ* **Σταγειρίτης.**

σταγών, *όνος, ἡ* (*στάζω*), poet. und sp., der Tropfen, insbes. a) mit und ohne *φόνου* oder *φοινία* Blutstropfen, Blut. b) die Thräne. (Ähnl. poet. *στάγμα, τὸ.*) [hörig.

σταδαῖος, 3. poet. zur offenen Feldschlacht ge-

σταδιοδρομέω, wettrennen.

στάδιος, 3. (*ἵστημι*), gestellt, stehend, *ὑσμίνη, μάχη*, ein stehender Kampf, Nahkampf. Subst. 1) *ἡ σταδίη* der Nahkampf, s. das Vorherg. 2) **στάδιον,** *τὸ*, Plur. *τὰ στάδια* und *οἱ στάδιοι* (äol. *σπάδιον*, von Wurz. *σπα*, spannen, lat. *spatium*), eigentl. Spanne, a) eine feststehende, bestimmte Strecke, das Stadion, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmafs der Griechen. Es hielt 600 griechische oder 625 römische oder 569 Pariser Fufs, oder 125 Schritte, 400 Ellen, 184,97 m. 8 Stadien waren gleich einer römischen Meile, mithin 40 Stadien = einer deutschen oder geographischen Meile, danach 1 Stad. = 3 Minuten. b) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen zunächst in Olympia, dann auch anderwärts, gew. (jedoch nicht immer) von 600 griech. Fufs Länge. Es bestand aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einem Halbkreis endeten, während das andere Ende für den Eintritt der Kämpfer offen war. Um die drei geschlossenen Seiten herum befanden sich die Sitzreihen für die Zuschauer u. die erhöhten für die Kampfrichter. Bisw. von Marmor, wie auf dem Isthmos und in Athen, waren die meisten doch nur mit einem Aufwurf von Erde umgeben. Davon *στάδιον ἀγωνίζεσθαι* im Stadion wettrennen oder um die Wette laufen.

στάζω, selten in Prosa (Fut. dor. *σταξῶ*), 1. plur. *-ξεῦμες*, Aor. ep. *στάξα*, Adj. *στακτός*, 1) trans. ep. u. poet. träufeln, giefsen, übertr. einträufeln, *τί*, oder mit Inf. und zwar *τινί* jmdm, *ἔν τινι, πρό, κατά τινος* in etwas. 2) intr. tropfen, triefen, u. zwar *τινί, τινός* von etwas, *ἔν τινι* in etwas, *ἔκ τινος* von etwas herab. [*σταθέν* ist Part. dazu.

στάθεν, poet. 3. plur. aor. pass. = *ἐστάθησαν*;

σταθερός, 3. (*ἵστημι*), stehend, fest, ruhig.

σταθευτός, 3. poet. verbrannt.

σταθμάω, poet. gew. Med. *-άομαι*, ion. *-έομαι* (Part. ion. *σταθμεύμενος* und *σταθμεόμενος*), nebst **σταθμόομαι** (*σταθμή*), ion. nach der Richtschnur aus- oder abmessen, die Richtung durch Rechnung und Vermutung herausfinden, übertr. abschätzen, ermessen, schliefsen, *τινί* aus etwas (aber auch sich nach etwas richten), eigentl. sich einer Thatsache als Richtschnur seines Urteils bedienen, nach Mafsgabe von etwas urteilen, und *τί* in etwas, oder *εἰ, ὅπως, ὅτι.* **σταθμητός,** 3. mafsgebend. Von

στάθμη, *ἡ* (*ἵστημι*), die Richtschnur, Schmitze, bei uns mit Rötel oder Kreide, bei den Alten mit Mennig gefärbt, welche angezogen und losgelassen die gerade Linie bezeichnet, *ἐπὶ στάθμην ἰθύνειν* etwas nach der Richtschnur gerade oder zurecht hauen, regulieren, *παρὰ στάθμην* gegen die Regel, gegen Recht.

σταθμόομαι, s. *σταθμάω*.

σταθμός, *ὁ*, Plur. *σταθμοί* u. *σταθμά* (*ἵστημι*), 1) Standort, d. i. a) *statio*, Posten zum Stehen, Stand; b) Stall, Hürde. Adv. **σταθμόνδε** in die Hürde, in den Stall; und mit Inbegriff der Hirtenwohnung, Gehöft, Viehhof. c) im Plur. Wohnsitz. d) Nachtquartier,

bes. im persischen Reiche, wo es die Rastorte, Etappen bezeichnet, in welchen der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten pflegte (βασιλήιοι στ.), von einer nach der Örtlichkeit verschiedenen Entfernung, gew. 4—5 deutsche Meilen voneinander entfernt; und so oft als Zeitbestimmung: es war ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ, oder ἑπτακαίδεκα σταθμῶν d. h. binnen oder innerhalb 17 στ. Ungenau läſst es sich hier auch durch Tagemarsch übersetzen; dah. überh. Tagemarsch, im Durchschnitt 5 Parasangen, w. s. (Poet. auch Schiffsstation.) 2) ep. und poet. ein Ständer, aufrechtstehender Pfosten, insbes. Thürpfosten (auch im Plur.), παρὰ σταθμὸν τέγεος oder μεγάροιο neben den Thürpfosten des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, oder aus diesem in jene. Dag. πρὸς σταθμὸν μεγάροιο vom Eingang aus dem Hofe in den Männersaal. 3) a) das Gewicht in der Wage, überh. die Schwere, σταθμῷ nach dem Gewicht, σταθμὸν an Gewicht, auch als Appos. σταθμὸς πέντε μνέαι fünf Minen Gewicht. b) Wagbalken, Wage.

σταῖς, σταιτός, τὸ (ἵστημι), ion. u. sp. der Teig von Weizenmehl.

σταΐτινος, 3. ion. u. sp. von Teig.

στάλαγμα, τὸ, poet., und σταλαγμός, ὁ, poet. [Tropfen.

σταλάσσω, poet. = στάζω.

στάλιξ, ἴκος, ἡ, sp. Stellholz für Jagdnetze.

στἄμῖνες, οἱ (αἱ?) (ἵστημι), ep., im Dat. σταμίνεσσι, Od. 5, 252 vielleicht Ständer an den Schiffsrippen. (Andere anders.)

στάμνος, ὁ, Krug, bes. Weinkrug.

στάν, s. ἵστημι. **στάξ',** s. στάζω.

στασιάζω (στάσις), aufstehen, einen Aufstand erregen, einen Aufruhr verursachen, Umtriebe machen, Händel anfangen, in Zwiespalt geraten, sich entzweien, miteinander streiten, hadern, uneinig, verschiedener Meinung, entzweit, gespalten sein, in Parteiungen oder Parteien gespalten oder zerfallen sein, Parteikämpfe haben oder führen, in Unruhe, Aufruhr sein; bei Athen bes. von der Zeit 404—403 v. Chr., wo die Dreiſsig u. die Volkspartei unter Thrasybul sich bekämpften. Abs. oder τινί, ἐπί, ἔν τινι, κατά, πρός τινα mit, unter jmdm, wider jmdn, und περί, ὑπέρ τινος od. τινὸς ἕνεκα über od. wegen etwas oder jmds.

στασί-αρχος, ὁ, poet. das Parteihaupt.

στασιασμός, ὁ, s. στάσις.

στασιαστής, ὁ, sp. der Aufwiegler. Davon

στασιαστικός, 3. u. Adv. -ῶς, s. στασιώδης.

στάσιμος, 2. fest stehend, standhaltend, übertr. ernst; στάσιμον θεῖναι auf Zinsen ausstehen lassen. Subst. τὸ στάσιμον (μέλος) das Lied, welches der Chor nach seinem Einzug (s. πάροδος) in der Orchestra stehend singt.

στάσις, εως, ion. ιος, Dat. ῑ, ἡ (ἵστημι), und **στασιασμός,** ὁ (στασιάζω), 1) (στάσις), a) das Stehen, Stillstehen, Verweilen, ξύν τινι mit etwas. b) der Ort des Aufenthalts, Standort, Standpunkt, Stand, οὐ βεβαίως τὴν στ. ἔχειν keinen festen Standpunkt haben. Übertr α) Stellung, Gestalt, στάσιν ἑστάναι τινός jmds Gestalt darstellen. β) der philosophische Standpunkt, das philosophische System. 2) das Aufstehen, daher a) Aufstand, Aufruhr, Empörung, politische Umwälzung, Umtriebe, Parteikampf, Parteizwist, inneres Zerwürfnis oder Zwietracht, insbes. die Unruhen in Athen seit der Niederlage bei Aegospotamoi zwischen Oligarchie und Demokratie, s. στασιάζω; überh. Entzweiung, Zwiespalt, Spaltung, Parteiung, Zwist, Uneinigkeit, Hader, ἡ στ. γλώσσης Zungenfehde, und zwar (ἡ) unsere, ähnl. λόγου. b) metonym. die Partei τῇ στάσει περιελαυνόμενος d. h. von seiner Partei, τὰς στάσεις ποιεῖσθαι Parteien, Klubs bilden, κατὰ στάσιν aus Parteirücksichten. c) poet. überh. die Schar, daher bei Aesch. vom Chor der Erinyen. d) personifiz. der Parteihader (von den demokratischen Kämpfen des Perikles gegen Kimon, Thukydides u. s. w.), vom Chronos (die Zeit der alten aristokratischen Partei), Mutter der Tyrannis des Perikles. Teils abs., teils τινός jmds, od. ἔς τι in Bezug auf etwas, z. B. τοῖς Συρακοσίοις ἐς φιλία d. h. die Partei für die Befreundung mit den S.

στασιώδης (εἶδος), 2., **στασιαστικός,** 3., Adv. -ῶς (στασιαστής), u. **στασιωτικός,** 3. (στασιώτης), aufrührerisch, revolutionär. Subst. τὸ στασιωτικόν der Parteigeist, στασιαστικῶς ἔχειν πρός τινα zwieträchtig gegen jmdn gesinnt sein. [(La. u. Erkl. zw.).

στασί-ωρον, τὸ, poet. Hürde od. Hürdenwacht

στασιώτης, ου, ὁ (στάσις), mit u. ohne ἀνήρ, Parteigenosse, verschworner Genosse, Verschworner, im Plur. die Rotte.

στασιωτικός, s. στασιώδης. **στάσκε,** s. ἵστημι.

στατέον, Adj. verb. von ἵστημι, w. s.

στατήρ, ῆρος, ὁ (ἵστημι), ein Goldstück, auch στατὴρ Δαρεικός od. bloſs δαρεικός genannt, etwa 14 Mk. wert, Gewicht 8,385 Gr., später 8,26 Gr.; ὁ Φωκαΐτης oder Κυζικηνός ist der Doppelstater von 16—16,5 Gr.; daneben gab es einen kleinen asiat. Silberstater v. 11 Gr. N. T. = 1 att. Tetradrachme = 2 alex. Drachmen = hebr. Sekel.

στατίζω, od. Pass. -ομαι, poet. sich stellen, stehen.

στατός, 3. ep., poet. u. sp. (ἵστημι), a) gestellt, stehend, ὕδωρ, Pfütze von Regenwasser, ἵππος im Stall stehend. b) ὁ σ. verst. χιτών langes, ungegürtetes, gerade herabhängendes Untergewand. [Pallisade; N. T. das Kreuz.

σταυρός, ὁ (St. σταϝ aus στα, ἵστημι), Pfahl,

σταυρόω, Pallisaden errichten. Im Pass. mit Pallisaden versehen werden. N. T. kreuzigen.

σταύρωμα, τὸ, und **σταύρωσις,** εως, ἡ, der Pallisadenbau, die Pallisaden, das Pfahlwerk, die Verschanzung, ein mit Pallisaden befestig- [ter Ort.

σταφίς, ἡ, buk. die Rosine.

σταφυλή, ἡ, die Weintraube. (Dafür buk. σταφυλίς, ἡ.)

σταφύλη, ἡ, ep. das Lot in der Bleiwage, die Bleiwage, σταφύλῃ ἐΐσαι schnurgleich.

στάχυς, υος, ὁ, ep. (nach Passow verw. mit dem deutschen *Stachel*), poet. und N. T. die Ähre, auch aufgegangene Saat, dah. γηγενής von den Sparten.

στέαρ, τὸ, Gen. στέᾶτος (zweisilbig), (ἵστημι) gestandenes od. geronnenes Fett, Talg, bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran.

στεγάζω, s. στέγω.

στεγᾰνός, 3. und synkop. daraus **στεγνός,** 3. nebst besond. ion. Fem. **στεγαστρίς,** ίδος, ἡ, 1) akt. bedeckend, als Decke; dah. fest, dicht, *οὐ στ.* nicht schliefsend. 2) bedeckt, u. zwar *τινί* von etwas. Subst. **τὸ στ.** ein bedeckter Ort, Haus, Zelt. Adv. **στεγανῶς,** durch den geschlossenen Raum.

στέγ-αρχος, ὁ, ion. der Hausherr.

στέγη, ἡ, dor. **στέγα,** poet. **στέγος,** ους, τὸ (στέγω, lat. *tectum*), nebst **στέγασμα,** τὸ (στεγάζω), die Decke, Bedeckung, insbes. a) *tectum*, Decke eines Gebäudes, das Dach, *στέγαις* auf dem Dache. b) das Obdach, die Behausung, *domus*, Haus, Zelt, Gemach, Kammer. Oft im Plur., weil es mehreren u. wiederholt als Obdach diente, bes. in der adverb. Redensart: *κατὰ στέγας* im Haus, daheim, im stillen Gemach, bisw. mit *ἐν οἴκοις* oder ähnl. verb. Bei Herod. bedeutet es mit u. ohne *μουνόλιθος* ein einzelliges Tempelhaus, bei Soph. im Plur. mit u. ohne *κατηρεφεῖς* eine Steinkluft, Grotte, Felsengewölbe, bei Eur. mit *πάνδημοι* ein Gefängnis, in Soph. El. sogar eine Graburne. (Poet. u. sp. **στέγαστρον,** τὸ, Decke, Ledermantel.)

στεγνός, 3., s. στεγανός.

στέγω nebst **στεγάζω** (lat. *tego*, ahd. *dakju*), *obtĕgo*, decken, bedecken, mit einer Decke versehen, übertr. a) umschliefsen, beherbergen, bergen, festhalten. b) (*σιγῇ*) verbergen, verschweigen, schweigen. Im Pass. verschwiegen bleiben, mit seinem Geheimnis geborgen werden. c) schützen, schirmen, widerstehen, von Schiffen: *ναῦς οὐ(δὲν) στέγουσα* nicht wasserdicht; fernhalten, *τί*, gegen etw. verteidigen. Abs. u. *τί, τινά*. (N. T. auch ertragen.)

στείβω (verw. mit *στέμβω*, durch Stampfen erschüttern; vgl. auch *στῖφος*), treten, betreten, festtreten, zertreten; *τί*, z. B. *εἵματα ἐν βόθροισι* um sie zu reinigen. Im Pass. *ὁδοὶ στειβόμεναι* betretene Wege, Strafsen.

στειλειή, ἡ, ep. u. **στειλειόν,** τὸ, ep. (sonst *στελεόν*, von *στέλλω*, ahd. *stil*, Stiel), Stiel der Axt, *πρώτη στ.* das obere Ende des Stiels.

στεινόπορος, στεινός, στείνω, στεινωπός, s. στεν ... **στεῖνος** und **στεινότης,** s. στενότης.

στείομεν, s. ἵστημι.

στειπτός, 3. (*στείβω*), poet. festgetreten, dicht.

στείρη, ἡ, **στεῖρος,** s. στερεός.

Στειριεύς, έως, ὁ, der Einw. des attischen Demos *Στειριά* in der pandionischen Phyle, iron. Bezeichnung des Thrasybulos.

στείχω, Aor. 2. *ἔστιχον*, ep., ion. u. poet. (got. *steigan*, deutsch *steigen*), urspr. steigen, dann a) einherschreiten oder -ziehen, schreiten, gehen, ziehen, reisen, kommen. b) forteilen, aufbrechen, *στείχων καλέσω* d. h. beim Abschied. c) mit und ohne *ὁμοῦ* (= *ἐγγύς*) *τινος* mitgehen; übertr. α) schreiten zu etwas. β) heranziehen, bevorstehen. Teils abs. mit *ὁδόν*, teils *τί, ἀνά, ἐπί, ἐς, πρός τι* wohin od. mit Adv. *θύραζε, δεῦρο* u. ähnl., wohin, *ἐπί, πρός τινα* zu jmdm, *τινί* jmdm, *ἐς τι* zu, *ἐν τινι* in, auf, *διά τι* durch, *ἐκ τινος* aus etwas.

στεκτικός, 3. schützend.

στεκτός, 3. (*στέγω*), poet. zu bedecken, geheim zu halten.

στέλεχος, εος, ους, τὸ (St. σταλ, στελ in στέλλω), das Stammende an der Wurzel eines Baumes, der Stumpf, oder der aus dem Baume geschnittene Klotz.

στέλλω, Impf. *ἔστελλον* (bei Herod. oft in dem Sinne: er wollte u. s. w.), Fut. *στελῶ*, ion. *στελέω*, Aor. *ἔστειλα*, ep. *στεῖλα*, Perf. pass. *ἔσταλμαι*, Plqpf. 3. plur. ion. *ἐστάλατο*, Aor. *ἐστάλην*, Fut. *σταλήσομαι*, Med. *ἐστειλάμην* (lat. *prae-stôlor*, ahd. *stellan* stellen), I) Akt. trans. stellen, d. i. 1) in Ordnung stellen oder bringen, ordnen, zurecht machen, in Bereitschaft oder in Bewegung setzen, übersetzen wollen, bereit machen zur Überfahrt od. zum Zuge, ausrüsten, versehen, bekleiden, schmücken, *τινά, τί*, z. B. *πομπήν* veranstalten, halten, *τὸν πλοῦν* unter Segel gehen, eine Fahrt machen, *τὰ ἐκ νεώς* seefertig machen, durch Aufrichtung des Mastbaumes, Ausspannung der Segel; Aor. fertig sein, u. zwar *τινί* mit etwas, oder auch jmdm zuliebe, *ἐπί, ἐς τι* zu etwas, *ἔνθα* wohin, *Ἀργόθεν* woher. 2) senden, schicken, beschicken; beauftragen, zu bewegen suchen; machen dafs jmd kommt, herholen, holen, schaffen, fortschaffen, oder -bringen, abs. oder *τινά, τί*, und zwar *ἐς, ἐπί τι* zu etwas, *εἴς τινα* zu jmdm, *περί τι* um etwas herum, *ἔκ τινος* von wo, *ἐν λιταῖς* bittweise, *βίᾳ* fortschleppen, oder *τινί* auf etwas, oder mit Inf. *μολεῖν, ἱκέσθαι*. 3) ep. u. poet. als Schifferausdruck: *ἱστία* das Segelwerk einziehen, einreffen. — II) Pass. 1) ausgerüstet, bekleidet, angethan werden, abs. od. *τί* nach einer gewissen Art, *τὴν αὐτὴν ταύτην*, verst. *σκευήν* ebenso. 2) geschickt, gesendet oder herbeschieden werden, kommen, abs. *ὥσπερ ἦν ἐσταλμένον* wie die Sendung, der Auftrag war, oder *τί* wohin, *οἷπερ ὁδοῦ* wohin des Wegs, *ἐφ' ἀστάλη = ἐφ' ἃ ἐστάλη* wozu er hinbeschieden ist. — III) Akt. intr., Pass. od. Med. sich in Bewegung setzen, sich rüsten, sich anschicken, sich aufmachen, näml. mit und ohne *ἀπιέναι* um wohin zu gehen, dah. aufbrechen, abgehen, abziehen, ausziehen, abfahren, absegeln, einen Zug antreten, gehen, ziehen, hineilen, schiffen, reisen, eine Reise machen, marschieren, im bes. einen Kriegszug unternehmen, und zwar *τί, ἐς, ἐπί τι* wohin, *ἐπί τινα* zu, nach jmdm, *πρός τι* zu etwas, *περὶ τὰ ὄργια* zu den Orgien hinaus, eigentl. einen Platz um die Orgien herum aufsuchend, um sie zu beobachten, *κατὰ γῆν* zu Lande, *ὁδόν* einen Weg antreten, sich zu dem Wege anschicken, z. B. *τὴν ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος*, oder *εὐθὺ τῆς πόλεως* gerades Wegs nach der Stadt Rom. IV) Med. 1) sich (*σῶι*) umkleiden od. anlegen, *τί*, und zwar *ἀμφί τινι*. 2) zu sich od. in das Seinige, z. B. *οἴκους* in sein Haus bestellen, *τινά*. 3) *ἱστία* ihre Segel einziehen, übertr. *λόγον* die Rede von sich zusammenziehen d. i. abkürzen.

στέμμα, τὸ (*στέφω*), Kopfbinde, bes. ep. der heilige Lorbeerzweig od. -Kranz mit weifsen Wollstreifen umwunden, *vitta*, Wollbinden der Opfertiere; poet. Königsbinde; bei den Römern die bekränzten Ahnenbilder, daher Stammbaum.

στεμματόω, poet. bekränzen.
στέναγμα, *τὸ*, u. **στεναγμός,** *ὁ*, s. *στόνος*.
στενάζω, Fut. -*άξω*, Adj. verb. poet. -*ακτέον*, ep. u. poet. **στενάχω** (Impf. Iterativf. *στενάχεσκε*), u. Med. **στενάχομαι,** u. ep. **στεναχίζω** u. Med. **στεναχίζομαι** (-*άχω* u. -*αχίζω* nur Präs. u. Impf.), (*στένω*), a) intrans. sich beengt fühlen, keuchen, seufzen, stöhnen, wehklagen, abs. u. *ἐπί τινι*, übertr. tosen, brausen, dröhnen, *ὑπό* d. i. unter den Füfsen. b) trans. beseufzen, beklagen, *τινί* u. *τί*, z. B. *τὸν ἐμὸν πότμον* d. h. mir die Totenklage anstimmen, *ὀλοά* = *ὀλοοὺς στόνους*. Der Aor. *ἐστέναξας* = Präs., weil die Wahrnehmung als eine vollendete hingestellt wird.
στενακτός, 3., *στονόεις*.
στενοπορία, *ἡ*, Engweg. Von
στενό-πορος, 2., ion. **στεινό-πορος,** 2. mit engem Weg, Pafs, enger Öffnung; daher *τὸ στ.* und *τὰ στ.* Engpafs, Hohlweg.
στενό-πορθμος, 2. poet. an einer Meerenge.
στενός, ion. **στεινός,** 3., Komp. *στενότερος*, *στεινότερος*, Superl. *στεινότατος* (St. *στεν* in *στένω*), eingeengt, beengt, mit engen Wegen, eng, schmal, schmächtig, *ὁδός* Engpafs, Hohlweg, *πόρος* Meerenge. — Subst. a) *στενή τις Παιονίας* ein enger Streifen von P. b) *τὸ στενόν, τὰ στενά*, α) Enge, enge Gegend, eingeschlossenes Terrain, Engpafs, Hohlweg, auch: die Engpässe, abs. u. *περί τι*. β) Meerenge, Bucht. γ) *τὸ στ.* und *τὰ στενά* beschränkte oder ärmliche Verhältnisse, Jämmerlichkeiten, Not, *εἰς στενὸν αὐτῷ καταστήσεται τὰ τῆς τροφῆς* er wird mit dem Unterhalt ins Gedränge kommen.
στενότης, ion. **στεινότης,** *ητος*, *ἡ*, und ep. **στεῖνος,** *εος*, *τὸ*, poet. *στένος*, *τὸ*, 1) die Enge, Engigkeit, der enge, beengte Raum, die Enge des Raumes, Beschränktheit, geringe Breite, Schmalheit, Engpafs, *στεῖνος ὁδοῦ* Verengerung des Wegs, weil ein Teil desselben angeschwemmt u. vertieft war. 2) übertr. (*στεῖνος, στένος*) Not, Bedrängnis (Il. 8, 476).
στενοχωρέω (*στενό-χωρος*, 2. sp. eng), in die Enge treiben, auf engen Raum zusammendrängen, auch übertr. beengen, *τινά*. Pass. beengt, beängstigt sein.
στενοχωρία, *ἡ*, Engpafs.
Στεντορίς, *ίδος*, *ἡ*, *λίμνη*, ein durch den Hebrosflufs gebildeter See in Thrakien zwischen Aenos und Kypsĕla (jetzt Isala).
Στενύ-κληρος, dor. -*κλᾶρος*, *ἡ*, Stadt im nördlichen Messenien, Residenz der Beherrscher des Landes.
στένω, Med. **-ομαι,** ion. (ep.) **στείνω** (nur Präs. u. Impf.), 1) Pass. (*στείνομαι*), eingeengt, zusammengedrängt, zu eng werden, abs. und *τινί*. Übertr. α) gedrängt, belastet werden, *τινί* wovon. β) voll werden, sich füllen, *τινός*. 2) (*στένω*) = *στενάζω*, w. s. (Poet. auch *στένομαι*.)
στεν-ωπός, ion. **στειν-ωπός,** 2. eng, *ὁδός* Engpafs. Subst. *ὁ στ.* die Enge, der Engpafs, Hohlweg, auch Gasse, Strafse und: Meerenge.
στεπτήρια, *τὰ* (*στέφω*), Kranzfest, alle 9 Jahre in Delphi gefeiert zum Andenken an Apollons bekränzte Rückkehr von Tempe.

στέργηθρον, *τὸ*, Neigung zur Liebe; Liebe.
στέργημα, *τὸ*, Liebeszauber, Mittel Liebe zu erwecken (s. *φίλτρον*), u. zwar *ἔθεν*, zu sich. (Dafür poet. *στέργηθρον*, *τὸ*.)
στέργω, Perf. *ἔστοργα*, 1) lieben, a) zärtlich, leidenschaftlich lieben, freundlich sein, treu zur Seite bleiben, Gefallen, Behagen finden. b) zufrieden sein, sich begnügen, sich zufrieden geben, sich fügen, darein finden, sich ergeben, entsagen. Teils abs. *ὡς στέργειν ἐμέ* so dafs ich zufrieden sein konnte, näml. mit ihrem Benehmen. *στέρξαντες* im Gegens. zu *δείσαντες* (in Angst gesetzt) nachdem ihr euch habt (wie es dem Menschen zukommt) fügen müssen (in ein Unglück, das euch betroffen), teils *τινά, τί*, jmdn, jmdm, an, in, mit etwas, auch *τινί* mit etwas, od. mit Partic. 2) poet. bitten, *τινά*, mit Inf.
στερεός, 3., ion. auch **στεῖρος,** 3. u. 2., Adv. ep. u. sp. **στερεῶς;** nebst **στέριφος,** 3., **στερρός,** 3. u. 2., poet., Adv. **-ρῶς** (lat. *sterilis*, mhd. *star rigidus*), 1) steif, starr, hart, fest, massiv, stark, dauerhaft, *στερρότερος τοῦ βέλους*, härter als dafs ein Pfeil an ihm haften könnte. Dav. als Subst. **στείρη,** *ἡ*, der Kielbalken, als Hauptbalken im Boden des Schiffes. 2) übertr. a) hart, heftig, starrsinnig, hartnäckig, standhaft, *παιδεία* eine harte d. i. für ein hartes Los bestimmte Auferziehung, *ἁμαρτήματα* d. i. aus Starrsinn entsprungen. b) stark, markig. c) *sterilis*, *στεῖρα* od. *στείρη* unfruchtbar, zur Fortpflanzung unfähig, oder die noch nicht geboren hat. (*τὰ στερεά* die Kubikzahlen. Dav. *στερεότης*, *ἡ*, die Starrheit, Festigkeit. Ähnl. sp. *στερέμνιος*, 3.)
στερέομαι, Med. sich (*sibi*) fest od. dauerhaft machen, *τί*, und zwar *διά τινος*. (Im Akt. stärken.) Dav. *στερέωμα*, *τὸ*, N. T. die Grundlage.
στερεό-φρων, 2. poet. starrsinnig.
στερέω (selten im Präs.), Fut. -*ήσω*, Aor. *ἐστέρησα*, Inf. ep. *στερέσαι* st. *στερῆσαι*, Fut. *στερήσομαι* in pass. Bdtg, Aor. pass. *ἐστερήθην* und poet. Perf. *ἐστέρημαι*, Aor. *στερείς*, nebst **στερίσκω** (nur im Präs.) und Pass. **στέρομαι** (nur im Präs. u. Impf., doch mit dem Begriff des Zustandes, nach Curt. von der Wurz. *στερ*, got. *stila* stehle), 1) Akt. berauben, entziehen, *τινά*, u. zwar *τινός*. 2) Pass. beraubt werden, verlieren, verlustig gehen, und *στέρομαι* beraubt sein, entbehren, teils abs. z. B. *καί μή στερηθῇς*, näml. *τοῦ μαθεῖν* es soll dir nicht entzogen werden, teils *τινός*, z. B. *τῆς πόλεως* aus dem Staate verbannt werden, seltener *τί*, z. B. *οἰκεῖα στέρεσθαι* seines Eigentums beraubt sein.
στερέωμα, *τὸ*, Firmament, Stütze, Festigkeit.
στέρησις, *εως*, *ἡ*, Beraubung, Verlust, *τινός* von etwas.
στερίσκω, s. *στερέω*.
στέριφος, 3., s. *στερεός*.
στερκτικός, 3. (*στέργω*), sp. liebevoll, *τὸ στ. πρός τινα* die Zärtlichkeit.
στερκτός, 3. (*στέργω*), poet. zu lieben, wünschenswert.
στέρνον, *τὸ*, s. *στῆθος*. (Dazu *στερνο-τυπής*, 2. poet. zum Schlagen der Brust gehörig.)
στερνοτυπία, *ης*, *ἡ*, sp. das Schlagen an die Brust (vor Trauer), dazu poet. Adj. *στερνο-*

τυπῆς, κτύποι die schallenden Schläge auf die Brust.

στερν-οῦχος, 2. (ἔχω), poet. χθών der doppelhüglige Boden.

στέρομαι, s. στερέω.

στερ-οπή, dor. -πά, ἡ, ep. u. poet. = ἀστεροπή, a) Blitz, Blitzstrahl als leuchtender Glanz, wogegen κεραυνός der Donnerschlag als wirksame Kraft ist. Dah. b) das blitzähnliche Leuchten, Schimmer, Glanz.

στεροπ-ηγερέτᾰ, αο, ὁ (ἀγείρω), ep. der Blitzentsender, Bein. des Zeus.

στέρ-οψ, οπος, ὁ, ἡ (ἀστήρ), poet. leuchtend.

στερρός, 3., s. στερεός.

στερρότης, ητος, ἡ, sp. die Härte, Festigkeit.

στεῦμαι, ep. u. poet. Dep. u. zwar nur στεῦται, στεῦτο, στεῦντο (St. σταϝ, στεϝ, lat. *instauro*), sich anstellen zu etwas, dah. a) nach etwas langen, als ein sinnliches Wollen. b) vorgeben, sich berühmen, sich vermessen, εὐχόμενος sich anstellen in seiner Selbstgefälligkeit mit Inf. gew. fut., doch einm. auch, von der Vergangenheit, des Aor.

στεφάνη, ἡ, s. στέφανος.

στεφανηφορέω, einen Kranz tragen.

στεφανη-φόρος, 2. bekränzt, insbes. ἀγών mit einem Kranz als Siegespreis, indem es zweierlei ἀγῶνες gab, θεματικοί mit einem ausgesetzten Preise, und στ. mit einem Kranze als Belohnung des Siegers. Diese letzteren galten für weit ehrenvoller. (Dav. στεφανηφορία, ἡ, das Tragen eines Kranzes.)

στεφανίτης, ου, ὁ, ἀγών = στεφανηφόρος. Von

στέφανος, ὁ, Acc. plur. dor. τὼς στεφάνως, **στεφάνη,** ἡ, nicht in att. Prosa, **στεφάνωμα,** τό, poet. u. sp., u. poet. **στέφος,** τό, I) eigtl. die Einfassung am obern Teile eines Gegenstandes, dah. (στεφάνη und στέφανος), 1) eine Stirnkrone, Diadem, weiblicher Kopfputz, oft von Gold. 2) Rand, Krempe am Helme, u. so poet. für den Helm selbst. 3) übertr. der Rand eines Berges, κατὰ στεφάνης über das erhöhte Ufer, welches zugleich den Rand des Berges bildet. 4) (στέφανος u. στεφάνωμα) Umzingelung, Umkränzung, πολέμοιο die umzingelnde Flamme des Krieges, πύργων die Mauerkränzung. II) der Kranz, und zwar 1) στέφος, dann der mit weifser Wolle umwundene Lorbeerkranz, auch wohl Lorbeer- od. Olivenzweig der Schutzflehenden, Opfernden u. Weissagenden, Ἀπόλλωνος oder θεοῦ. Sie wurden als Eigentum der Götter betrachtet, deren heilige Plätze od. Tempel und Statuen damit bekränzt waren, und von den Schutzflehenden sowie Wahrsagern auf dem Haupte, um die Schulter, in den Händen od. auch auf dem Skeptron getragen (poet. Totenopfer). 2) (στέφανος, στεφάνωμα und στεφάνη), a) der Siegeskranz, Ehrenkranz, die Bekränzung, für die Sieger bei den öffentlichen Spielen Laubkränze, mit welchen man sie zu umwinden oder zu beschenken pflegte, besond. aus den Zweigen des Ölbaumes bestehend, dann aber für glückliche Kämpfer, Feldherren u. sonstige verdiente Bürger aus Gold, und zwar bis zu einem Werte von 60 Talenten Gewicht oder 3600 Drachmen = 2515 Mk. (ἀπό τινος). Es war diese Bekränzung, die man auch Königen gleichsam als Gratulationsgeschenk wegen glänzender Siege od. ganzen Staaten erteilte, und welche in Athen ebensowohl vom Volke u. Senate, als von einzelnen Korporationen, wie den Phylen od. Demen, zuerkannt wurde, lange Zeit hindurch eine hohe Auszeichnung, die im Theater öffentlich vom Herolde verkündigt zu werden pflegte, wenn dies auch, wenigstens bei Ehrenkränzen, die fremde Staaten geschickt hatten, nur nach ausdrücklichem Beschlufs des Rats und Volkes geschehen sollte, worauf dieselben der Athene d. h. dem Fiskus anheimfielen. Dah. b) übertr. mit u. ohne καλλίνικος der Sieg, die Auszeichnung, abs. oder τινός über jmdn od. etwas, für etwas, doch in στ. εὐκλείας der Ruhmeskranz steht εὐκλείας = εὐκλεής. 3) der Kranz, abs. oder τινός aus etwas, und zwar a) aus natürlichen u. künstlichen Blumen bestehend, als Schmuck für Gräber und Tote. b) aus Epheu, Violen, Weinreben, Baumzweigen (in einem besonderen Falle sogar Heu), bei Festen u. fröhlichen Gelagen u. für die Bacchanten, welche letztere aber auch eine Umgürtung mit Schlangen (δρακόντων στέφανοι) hatten. In der Trauer mied man den Kranz, dah. die Worte μεγάλαιν θεαῖν ἀρχαῖον στεφάνωμα, weil Demeter und Kore seit dem Raube die Blumenkränze mieden und nur noch Ährenkränze hatten. (Dav. στεφανώδης, 2. poet., στεφανωτρίς, ίδος, ἡ, sp. zu Kränzen dienend oder geeignet.)

στέφω (St. στεπ, lat. *stipare*, mhd. *stapfe, stopfe*), στέψω, ἔστεψα, Perf. pass. ἔστεμμαι, Aor. ἐστέφθην (sehr selten in klass. Prosa), und von στέφανος als spezielleres Wort **στεφανόω,** 3. plur. praes. pass. ion. στεφανεῦνται, 1) Akt. dicht umgeben, umhüllen, umgürten, umfassen, übergiefsen; erfüllen, im bes. etwas wie einen Kranz herumlegen, umkränzen, bekränzen, krönen, mit einer Krone beschenken, eine Krone aufsetzen, überh. schmücken, zieren, wie dies bei Wagen, Schiffen, wenn sie zu heiligem Gebrauche bestimmt waren, bei Siegern in den Festspielen, verdienten Männern oder auch ganzen Staaten (s. στέφανος) geschah. Teils abs., teils τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas, z. B. μορφὴν ἔπεσι verleiht den Worten Anmut in Fülle. — 2) Pass. bekränzt werden, einen Ehrenkranz od. Krone erhalten, im Perf. u. Plqpf. bekränzt sein od. auch wie ein Kranz herumgelegt sein, wie ein Rand, eine Einfassung od. Kranz umgeben, sich herumwinden, und zwar περί τι, ἀμφί τινα um etwas od. jmdn, od. τινί, τί mit etwas, doch τὰ Ὀλύμπια auch wegen des Sieges in den olymp. Festspielen (στεφανόω sp. geradezu belohnen). — 3) Med. a) sich bekränzen, sich mit einem Kranze od. mit Kränzen schmücken, wie dies bei Gastmählern, Opfern u. bei den Lakedämoniern vor der Schlacht zu geschehen pflegte, u. zwar τινί mit etwas, z. B. δάφνῃ in Delphi. b) sich (*sibi*) bekränzen, τί.

στέωμεν, στῇ, στήῃ, s. ἵστημι.

στῆθος, εος, ους, τό (St. στα) ep. Gen. u. Dat. στήθεσφι, und **στέρνον,** τό (St. στερ, verw.

στόρνυμι, Fläche, ahd. *stirna* Stirn), auch im Plur., 1) die Brust, der breite flachgewölbte Oberteil des Leibes, von Männern, Frauen u. Tieren. 2) bes. im Plur. das Innere, Mark u. Bein, od. die Brust als Sitz des Herzens und der Gefühle od. der Stimme, οὕτω διὰ στέρνων ἔχειν so gesinnt sein.

στήκω, neugebild. Präs. v. ἕστηκα, N. T. stehen, treu bleiben, nicht sündigen, recht thun, verantwortlich sein.

στήλη, ἡ (στα, ἵστημι), die Säule oder auch aufrechtstehende Steintafel. Der Acc. τὰς στήλας st. Gen. bei Herod. 2, 106 assimiliert an τὰ ἵστα. Im bes. a) Pfeiler, Strebepfeiler, zur Stütze der Mauern, daher als Sinnbild der Regungslosigkeit. b) Grenzsäule, Grenzmarke, u. dah. bei Soph. auch = νύσσα od. καμπτήρ die an beiden Enden der Rennbahn stehende Säule, um welche man die Wagen lenkte. c) Grabsäule, Grabstein, dazu dienend, einen Hügel als Grab zu bezeichnen, nicht selten mit einer Inschrift. d) Denksäule, wie sie z. B. Herakles an den Grenzen von Libyen und Europa als Zeugen seiner äufsersten Fahrten errichtet haben sollte u. wie man sie in der Nähe von Tartessos zeigte. Doch bezeichnen Ἡρακλέους στῆλαι auch einen Ort, s. Ἡρακλῆς. Demnach α) Ehrensäule, wie sie in Athen auf der Akropolis mit dem Namen der verdienstvollen Männer aufgestellt zu werden pflegten. Ebendort wurden auch β) die Schandsäulen aufgestellt mit den Namen der Staatsverräter u. ihrer Vergehen. γ) Gesetzsäulen, in welche man die Gesetze und Beschlüsse des Volks eingrub. Dah. αἱ θυσίαι ἐκ τῶν στ. die vom Volke bei besonderen Anlässen beschlossenen Opfer. δ) Bundessäulen, worein man die Verträge gleichsam zum Beweise ihrer Gültigkeit eingrub; τὰς στ. καθελεῖν heifst daher die Verträge aufheben, u. τὰς στ. τὰς πρός τινα γενομένας die mit jmdm geschlossenen Verträge.

στηλίτης [ῑ], ου, ὁ, der durch eine Schandsäule Gebrandmarkte, s. στήλη; στηλίτην ποιεῖν τινα jmds Namen und Bestrafung in Säulen eingraben.

στήμεναι, s. ἵστημι.

στήμων, ονος, ὁ (ἵστημι, lat. *stamen*), der Aufzugsfaden am Webestuhl, die Kette. (Dav. στημονο-φυής, 2. von der Art derselben. ἡ στημονητικὴ τέχνη die Kunst den Anfang zu spinnen. στημορραγέω, poet. sich fadenweise lösen.)

στηρίζω, Fut. -ξω, N. T. auch -σω, Perf. pass. ἐστήριγμαι, Aor. ἐστηρίχθην (στήριγξ, Stütze, von St. στα), A) Akt. trans. 1) stützen, feststellen, τί, u. zwar ἔν τινι, doch auch blofs τινί, z. B. οὐρανῷ an den Himmel stemmen d. i. emporstrecken. 2) bestärken, ermutigen. B) Akt. intr. u. Med. gegen etwas sich stemmen oder stützen, hinlehnen, sich werfen, emporstrecken, erheben, u. zwar τινί in, mit, an etwas, z. B. σχολῇ lehnen in Kampfesruhe, κακὸν κακῷ ἐστήρικτο Unglück drängte sich an Unglück. Ähnl. ἐς, πρός τι auf, nach, an etwas. (Dav. στήριγμα, τό, poet. u. sp., und στηριγμός, ὁ, N. T. die Stütze, das Feststehen.)

Στησί-μβροτος, ὁ, aus Thasos, Sophist in Athen zur Zeit des Perikles, welcher eine wenig zuverlässige Schrift über Themistokles, Thukydides u. Perikles geschrieben hat.

Στήσιος, ὁ (ἵστημι), sp. = lat. *Iupiter Stator*, dessen Tempel am Fufs des Palatinus.

στήωσι, s. ἵστημι.

στιβάδιον, τό, sp. Demin. v. στιβάς, w. s.

στῐβᾰρός, 3. (στείβω), Adv. -ρῶς, ep. eigtl. festgetreten, dah. dicht, derb, fest, gedrungen, stark.

στῐβάς, άδος, ἡ (στείβω), eine Streu, Stroh- od. Binsenlager.

στιβέω (στίβος), poet. durchspüren, Perf. pass. ἐστίβηται.

στίβη [ῑ], ἡ (vwdt. Staub?), ep. der Reif, bes. Morgenfrost.

στίβος, ὁ (στείβω), eigtl. der betretene Weg, daher a) Spur des Weges, Fufspfad, Pfad. b) Spur des Fufses, Fufstritt, Fufsstapfe, Fährte, κατὰ στίβον den Fufsstapfen nach, Schritt vor Schritt hinterher, auf der Ferse, τίν' ἔχει στ. wohin er zu gehen pflegt, d. h. welchen Platz er bewohnt, dag. στίβον ὀγμεύειν, s. ὀγμεύω; abs. od. του (τινὸς) ἕρποντος, d. h. eines sich Hinschleppenden.

στιγεύς, έως, ὁ (στίζω), ion. der Brandmarker.

στίγμα, τό, ion. u. sp. eigentl. der Stich, dann insbes. das Malzeichen, die Brandmarke, auf Stirn od. den Händen der entflohenen Sklaven, doch auch bisw. der gefangenen Feinde, *nota*. Davon στιγματίας, ὁ, der Gebrandmarkte. (στιγμή, ἡ, das Pünktchen, und στιγμός, ὁ, poet. das Stechen.)

στίζω, Fut. στίξοντας, Aor. ἔστιξα (Wurz. στιγ, lat. *in-stīgo* und *di-stinguo* = διαστίζω, got. (*us*)*stigg-an* ausstechen, ahd. *stingu*, *stihhu* stechen), stechen, insbes. Punkte oder Einschnitte in die Haut machen, Zeichen oder Buchstaben einstechen oder einätzen, tätowieren; im bes. *noto*, brandmarken, τινά od. τί, u. εἴς τι, oder auch στίγματα στίζειν τινά. Im Pass. sich Zeichen einätzen, u. zwar τί an u. mit etwas; dah. τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἀνθέμια ἐστιγμένοι an den vorderen Teilen mit Blumen, blumenartig tätowiert.

στικτός, 3. poet. punktiert, bunt gefleckt, vom Hirsch, dah. θῆρες Damwildbret, od. von den Hirsch- und Rehfellen der Bacchanten.

στιλβότης, ητος, ἡ, der Glanz.

στίλβω (St. στιλπ), erglänzen, blinken, schimmern, abs. oder τινί von, ἔν τινι in etwas. (Poet. auch leuchten lassen.)

Στίλβων, ωνος, Bein. des Planeten Merkur.

στιλπνός, 3. ep. u. sp. glänzend, blinkend.

Στίλπων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Megara, Schüler des Megarikers (Sokratikers) Eukleides.

στιπτός, 3. (στείβω), poet. = στειπτός, versch. La.

στῖφος, εος, ους, τό (nach Curt. von στέφω), eigtl. das Dichtzusammengedrängte, im bes. ein dichtzusammengestellter Haufe von Kriegern, der dichte Haufe, das Gedränge, die Masse, in Xen. Anab. bes. v. Reitern, u. zwar Xen. An. 1, 8, 13. 26 von den 6000 Reitern des Feindes. Dah. τὸ πᾶν στ. der dichteste Haufe, und στῖφος ποιεῖσθαι ein Carré bilden.

στῐχάομαι, ep. Dep. med. (στίχος), nur 3. pl. Impf. ἐστιχόωντο, und **στοιχέω** (στοῖχος) in Reih und Glied oder in einer langen Reihe einhergehen, überh. einherschreiten, daherziehen, abs. u. εἴς τι.

στιχίδιον, τὸ, sp. Verschen, Demin. von στίχος.

στιχομυθία, ας, ἡ, Dialog in ganzen (od. halben = ἀντιλαβαί) Versen wechselnd, bes. in leidenschaftlich aufgeregten Scenen des Dramas.

στίχος, ὁ, nebst ep. Gen. sg., Nom. u. Acc. pl. **στιχός**, στίχες, στίχας, u. **στοῖχος, ὁ** (στείχω), die Reihe, Linie, τοῦ ἀριθμοῦ die Zahlenreihe, κατὰ στοῖχον, στίχας der Reihe nach, in éiner Reihe oder Linie, in Reihen. Im bes. a) im Plur. die Schlachtreihe, Schlachtlinie, die Glieder, das Glied, κατὰ στίχας, Il. 16, 820, durch die Reihen oder Glieder, hinter welche sich Patroklos zurückgezogen hatte. b) στίχος in Gedichten: ein Vers.

στλεγγίς, ίδος, ἡ, 1) Striegel zum Salbölabreiben, *strigilis*. 2) ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. v. Gold, bisw. 10—20 Drachmen Goldes an Wert. Sie wurden ähnl. wie Kränze u. daher nicht nur von Weibern, sondern auch von Gesandten an Orakel od. bei feierlichen Opferceremonieen getragen, und dienten zu Siegerpreisen u. zu Weihgeschenken.

στοά, ᾶς, ἡ (Wz. στα), 1) ein von oben bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Galerie, Säulengang, Halle, an Häusern, Tempeln u. a. öffentl. Gebäuden. Im bes. zu Athen, m. d. Namen ἡ τοῦ βασιλέως στ., neben dem Markt u. der Stoa des Zeus Eleutherios. Es pflegten hier vor dem ἄρχων βασιλεύς die Prozesse über religiöse Angelegenheiten verhandelt zu werden. Auch wurden hier Gesetze aufgestellt, dah. der Ausdruck τὰς στ. ἐμπιπλάναι γραμμάτων; s. auch ποικίλη. 2) Σολομῶνος, die östl. Halle vom Tempel in Jerus., blieb nach der babylon. Zerstörung und noch unter K. Agrippa stehen. 3) von der äufsern Ähnlichkeit damit: lange Vorratskammern, insbes. Rüstkammer, Zeughaus zur Aufbewahrung der Waffen.

στοιχεῖον, τὸ (στοῖχος), eigtl. Stift, insbes. a) sp. an der Sonnenuhr, auch des Stiftes Schatten. b) der Buchstabe, dah. τὰ στ. die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Elementarkenntnisse, überh. Elemente, Grundprinzipien. c) N. T. auch: Gestirne: τοῦ κόσμου Elemente weltlicher vorchristlicher Lehren.

στοιχέω, s. στιχάομαι.

στοιχηγορέω, poet. der Reihe nach herzählen.

στοιχίζω, poet. in eine Reihe stellen.

στοῖχος, ὁ, s. στίχος.

στολάς, άδος, ἡ, poet. in Geschwadern ziehend.

στολή, dor. **-λά** (στέλλω), **ἡ**, das Kleid, Gewand, die Kleidung, bei den Soldaten die Rüstung. Im bes. bei den Persern ἡ (Περσικὴ od. βαρβαρικὴ) στολή ein langer, faltiger, bis auf die Füfse hinabreichender Kaftan od. Talar mit weifsen Ärmeln, meistens kostbar gestickt u. von hohem Wert, bei den Königen purpurn und weifs gestreift. Die vornehmen Perser hatten sie statt ihrer frühern kurzen Kleidung von den Medern (Μηδικὴ στ.) angenommen.

στολίδες, αἱ, πέπλων, poet. die Falten des Kleides. (Im Sing. poet. das Kleid. Dav. στολίζω, poet. ausrüsten. στόλισμα, τὸ, poet., u. στολμός, ὁ, poet. die Ausstattung, Bekleidung, das Gewand. στολιδόομαι, poet. Med. sich anziehen, τί.)

στολιδωτός, 3. gefaltet, τί, an etwas.

στόλος, ὁ (στέλλω), 1) das sich Anschicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Fahrt, Zug, ὁ οἴκαδε die Heimkehr, ἴδιος, δημόσιος Reise im eignen oder in des Volks Interesse, στόλον πλεῖν eine Fahrt thun, τὸν πατρῷον στόλον ἐσπόμην ich zog aus dem väterlichen Hause entlassen fort. b) im bes. mit u. ohne στρατιῆς, νεῶν, Heereszug, Feldzug, Seezug. Abs. od. εἰς, ἐπί τινα gegen jmdn, εἰς, ἐπί, πρός τι wohin, ἔκ τινος von wo. 2) Anlafs zur Reise, τίνι στόλῳ aus welchem Anlasse, oder τίς σ' ἐξῆρεν στόλος. 3) das Vorrückende, der Zug, das Gefolge, die Schar, das Volk, im bes. a) das Heer, die Heeresmacht. b) mit u. ohne ναυτικός, ναυβάτης und ähnl. das Schiffsheer, die Flotte, die Schiffe. 4) poet. der Schiffsschnabel oder ein Seitenbalken des ἔμβολος, Eur. I. T. 1135; mit κωπήρης, Ruderzeug.

στόμα, τὸ (äol. στύμα), und Demin. dav. **στόμιον, τὸ** (Abst. unbek.), 1) (auch im Plur.), der Mund, das Maul, der Rachen, a) oft wie bei uns ein loser Mund, eine böse Zunge als Umschreibung für „Rede, Ausspruch, Worte, Äufserungen", dah. διὰ στόμα ἄγεσθαι, διὰ στόματος od. ἀνὰ στόμα od. ἐν στόμασιν ἔχειν im Munde führen, auf der Zunge haben, aussprechen, besprechen, u. zwar lobend od. tadelnd, τὰς εὐφήμου στόμα φροντίδος ἱέντες die stille (lispelnde) Äufserung andachtsvoller Stimmung entsendend. Dag. στόμα θηλύνεσθαι mundweich werden, keine harten Worte mehr sprechen können, u. στόμα ὀκέλλειν τινί den Mund nach jmdm schmiegen, ihm unterthänig schweigen, ἐλεύθεροί τὸ στ. er hält den Mund rein von der Beschuldigung. Ähnl. ἴσχε δακὼν στόμα σόν bemeistere deinen Schmerz ihn verbeifsend (u. nicht äufsernd). Dag. τὸ στ. ὀξύνειν den Mund schärfen d. h. zu harten Äufserungen veranlassen. Es heifst dah. ἐκ στομάτων = ἀπὸ φωνῆς laut, aber ἀπὸ στόματος εἰπεῖν od. λέγειν aus dem Kopfe, auswendig. b) bildl. mit πολέμοιο, ὑσμίνης der Rachen, Schlund des Kampfes, der Schlacht. 2) metaphor. im Sing. u. Plur. Mündung, Öffnung, Eingang, Ausgang, eines Flusses, Meeres, Hafens, Grabens, einer Strafse, λαύρης Gasse, eines Tempels; auch die Bucht des Ufers zwischen zwei vorspringenden Kaps, od. in Soph. Ant. der offene Vorplatz zur Eingangsthür des Grabmals, und in ἑπτάπυλον στόμα der sieben Thore Mund st. die siebenthorige Stadt. Eigentüml. steht τὸ κάτω στ. von der Weite eines Grabens in der Tiefe. 3) das Vorderste, die Vorderseite, Kante, Spitze, dah. a) (auch im Plur.) das Gesicht, Antlitz. b) der vordere Teil des Heeres, die Front, dah. τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος συμπέμπειν die in der Front Stehenden od. die von der Front mitschicken, οἱ, αἱ κατὰ στ. die gerade gegenüber Stehenden oder Liegenden. Ähnl. τὸ κατὰ στ. Dah. c) κατὰ στόμα, überh. v. vorn, und von der Lanze: an der Spitze von. d) (τὸ στόμιον) die Gebifsstange (b. Pferden),

übertr. mit παρέχειν d. h. das Klagen hindern, und στόμιον δέχεσθαι sich fügen, στ. Τροίας vom Heere.
στομά-λιμνον, τὸ, buk. das Haff.
στόμ-αργος, 2. (st. στόμ-αλγος?), poet. zügellos, frech mit dem Munde, hochtrabend, prahlerisch, lästernd, ein Lästermund.
στόμαχος, ὁ (στόμα). ep. u. sp. Schlund, Kehle, spät. Magenmund, Magen.
στόμιον, τὸ, s. στόμα.
στομόω (στόμα), 1) den Mund verstopfen, knebeln, τινά. 2) mit einer Schärfe versehen, bewaffnen, kräftigen, τινὶ mit etwas.
στόμωμα, τὸ, a) poet. die Mündung. b) sp. die Härtung des Eisens, Schärfe.
στόμωσις, εως, ἡ (στομόω), poet. eigentl. das Schärfen, Wetzen, dann übertr. die Zungenfertigkeit. [seufzen; auch τί beseufzen.
στοναχέω, ep. u. poet. (Hom. nur Inf. aor.)
στοναχή, ἡ, ep. u. poet. (στένω) das Seufzen, Stöhnen; auch im Plur.; στοναχὰς ἔχειν zu klagen haben, d. h. Kummer haben.
στονόεις, εσσα, εν (στόνος), ep. u. poet. und **στενακτός**, 3. (στενάζω), poet. 1) mit Seufzen u. Klagen verbunden, unter Seufzen, stöhnend, klagend, γῆρυς Jammergeschrei, übertr. vom Meere: tosend. 2) seufzerreich, jammervoll.
στόνος, ὁ (στένω), **στέναγμα**, τὸ, poet., und **στεναγμός**, ὁ (στενάζω), das Seufzen, Stöhnen, Gestöhn, der Seufzer, das Jammergeschrei, die Klagen, στόνῳ unter Ächzen, στ. auch mit ἡδύς ein Freudengeheul. Teils abs., teils τινός wegen jmds. Im bes. a) Röcheln der Sterbenden. b) Ächzen der Kämpfenden. Übertr. v. den flutgepeitschten Küsten, mit βρέμειν aufheulen, brüllen.
στόνυξ, υχος, ὁ, poet. die Spitze.
στόρνῡμι u. **στρώννῡμι**, Aor. ἔστρωσα, Perf. pass. ἔστρωμαι, Aor. στρωθείς, nebst Fut. dor. 3. plur. στορεσεῦντι, att. στορῶ, Aor. ἐστόρεσα, ep. στόρεσα, sp. Aor. pass. στορεσθείς (Präs. στορέννυμι ungebr.: got. strauja) sterno. 1) hinbreiten, hinstrecken, hinlegen, ausbreiten, τί, z. B. ἀνθρακιήν den Kohlenhaufen schichten, insbes. λέχος u. ähnl. ein Lager bereiten, dah. κλίνη ἐστρωμένη ein Ruhebett. 2) ebnen, bahnen, und zwar den Weg, mit πέτρᾳ ξεστῇ ihn pflastern. Übertr. a) πόντον, im Pass. von der Welle: sich ebnen. b) τὸ φρόνημα, d. i. herabstimmen. 3) überdecken, bestreuen, einen Weg (τί), und zwar τινὶ mit etwas.
στοχάζομαι, Dep. med. (στόχος), 1) nach jmdm (τινός) zielen od. schiefsen. 2) übertr. a) aufs Ziel richten, etwas zu erzielen od. zu treffen suchen, nach etwas jagen, sich nach jmdm umsehen, abs. oder τινός. b) etwas od. jmdn erzielen, treffen, erraten, erkennen, beurteilen, τινός oder τί.
στόχασμα, τὸ, poet. das, womit man zielt, der Wurfspiefs. [u. τινός.
στοχαστικός, 3. im Vermuten geschickt, abs.
στόχος, ὁ, poet. (urspr. = στοῖχος und στίχος), das (aufgestellte) Ziel. (Poet. auch das Zielen, die Mutmafsung.)
Στράβων, ωνος, ὁ, der Philosoph, richtiger Geograph Strabo, geb. 66 v. Ch., gest. 24 n. Ch.
στραγγάλη, ἡ (lat. strangulare, ahd. strang), sp. der Strang, Tod durch den Strang.
στράπτω, τί, poet. = ἀστράπτω, w. s.
στρατ-άρχης, ion. = στρατηγός, Feldherr.
στρατάομαι, s. στρατόομαι.
στρᾰτεία, ion. **στρατηίη**, ἡ, **στράτευμα**, τὸ (στρατεύω), **στρατιά**, ion. -ιή, ἡ, u. **στρατός**, ὁ, ep. Gen. στρατόφιν (στόρνυμι), 1) (στρατιά, στρατός, στράτευμα, aber nur ausnahmsweise στρατεία), das Heer, στρατός eigtl. das gelagerte, ἀνὰ στρατόν im Lager, und στρατιά das im Marsche befindliche, überhaupt das Heer, Kriegsheer, Kriegerschar, Truppenmasse, Mannschaften (στρατεύματα, copiae, auch von einem Heere), στρατιᾷ mit einem, μετὰ στρατιᾶς zugleich mit einem, στρατιὰ πεζή, πεζική, κατὰ γῆν das Landheer, Landtruppen, ναυτική Schiffsheer, Seetruppen, Flotte, wobei πεζή sowohl als ναυτική auch bisw. wegbleiben; στράτευμα ἱππικόν Reiterheer, Reiterei, dag. ἡ πλείων στρ. die Hauptmasse; oft als Kollekt. mit dem Verb. im Plur., od. mit darauf bezogenem αὐτούς. Auch steht στρατιά scheinbar für στρατεία in der Redensart στρατιὰν ἐπαγγέλλειν zu einem Feldzug entbieten, wie das lat. exercitum indicere, eigtl. ein Heer d. i. die Aufstellung eines Heeres jmdm ansagen. Im bes. heifst ὁ στρατός auch die Menge, der Haufe, die Schar, der Trofs, ἐν πολλῷ στρατῷ unterm Volksgedränge. Teils abs., teils τινός, jmds, bestehend aus jmdm, und ἔν τινι wo befindlich. 2) (στρατεία, στράτευμα u. bei sp. auch στρατιά) der Heereszug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug, ἐν στρατείᾳ, ἐπὶ στρατείας im Felde, τὰς ἀπὸ στρατείας δίκας κρίνειν Kriegsgericht halten, eigtl. Prozesse, die vom Heeresdienst oder der Kriegszucht herrühren, schlichten. Teils abs., teils εἰς, ἐπί τι u. ἐπί τινος, oder mit δεῦρο.
στρατεύσιμος, 2., s. στρατιωτικός.
στρατεύω u. Dep. med. -ομαι mit Adj. verb. στρατευτέον (στρατός), a) ins Feld od. zu Felde ziehen, ausmarschieren, abs. oder ἐπί τινα gegen jmdn, εἰς, ἐπί τι gegen, nach od. auch zu etwas, ähnlich ὅποι, ἀμφί, περί τι um etwas, in der Gegend von etwas, ἔν τινι in etwas, aber ἐν τῷ ὁμοίῳ einen ähnlichen Feldzug machen, τινί mit etwas, κατὰ γῆν zu Lande, μετά τινος, σύν τινι (vereint) mit jmdm, u. eigentüml. auch τὸν πόλεμον den Krieg unternehmen. b) (bes. im Med.) zum Kriege kommen, im Heere mitziehen, im Heere, Kriege, Felde dienen, Kriegsdienste thun, als Söldner dienen, und zwar (μισθοῦ) um Sold, ἐπί τινος auf etwas. Im bes. (στρατεύομαι Xen. An. 1, 9, 14) ein Heer an einen Ort (εἴς τι) führen.
στρατηγέω (στρατηγός), 1) Heerführer, Feldherr sein, anführen, kommandieren, abs. od. τινός, auch τινί jmdn, über jmdn, für jmdn, von, für etwas, ὑπέρ τινος zum Schutz von etwas, ἔν τινι bei od. im Kampf vor etwas, περί τι in der Umgegend von etwas, u. prägnant ἔς τι als Anführer wohin führen. Im bes. a) in Athen Strateg sein, deren es zehn gab (s. στρατηγός), dah. Περικλέους δεκάτου

αὐτοῦ στρατηγοῦντος unter der Anführung des P. u. neun anderer. Als solcher hatte er das Recht in Zeiten der Gefahr zugleich mit den Prytanen Volksversammlungen zu berufen. Alkibiades war es von 408—407. b) in Rom Prätor sein, auch wohl bloſs *praetor designatus*, wie Catos Sohn Saloninus, der als solcher 152 v. Chr. starb. 2) überh. führen, lenken, eine Richtung geben, den Weg jmds bestimmen, befehlen (Soph. Aj. 1100 auch: befehlen wollen), abs. oder *τινός*, aber *ὑπέρ τινος* jmdm zum Heil. Im bes. mit Inf. eine Kriegslist gebrauchen. Im Pass. mit *ὑπό τινος* sich von jmdm gleichsam kommandieren lassen, indem er einem die Bewegungen andiktiert. 3) trans. etwas (*τί*) durch seine Anführungen bewirken, und *πάντα ὑπέρ τινος* den ganzen Feldzug zum Vorteil jmds führen. Im Pass. *τὰ στρατηγούμενα* die Unternehmungen des Feldherrn.

στρᾰτήγημα, τὸ, eine Feldherrnthat od. -maſsregel, bes. eine listige, dah. schlauer Plan, Kriegslist.

στρᾰτηγία, ion. **-ίη, ἡ**, 1) das Amt des *στρατηγός*, Feldherrnamt, -würde, -stelle, -stellung, auch im Plur., z. B. *ἐν ταῖς στρατηγίαις εὖ φερόμενος* ein glücklicher Feldherr. Abs. u. *τινός* jmds oder von einem Lande, prägnant *ἔς τι* die Sendung als Feldherr nach einem Orte. Im bes. a) in Athen, das Amt, die Amtsführung eines Strategen, die rechenschaftspflichtig war, wie die andern Ämter, u. so *ἐν ταῖς ἐνιαυσίοις στρ.* bei dem alljährlichen Wechsel der Strategen (s. *στρατηγός*), *ἐκστῆναι τῆς στρ.* abstehen von der Bewerbung um die Feldherrnstelle (Strategie). b) sp. in Rom die Prätur, *praetura*. 2) die Feldherrnklugheit, -erfahrung, -kunst, die dem Feldherrn nötigen Kenntnisse, Kriegskunst, das Kriegswesen, die Strategik, Taktik. Im bes. a) das Feldherrntalent. b) die Führung, des Heeres, im Gegens. zur Sorge für den Unterhalt desselben, welche sonst auch einen Teil der *στρατηγία* im weitern Sinne bildet. c) konkr. der Plan des Feldherrn, die Waffenthat, auch im Plur., abs. u. *τινός* jmds.

στρᾰτηγιάω, Desider. v. *στρατηγέω*, Feldherr werden wollen.

στρᾰτηγῐκός, 3. mit bes. Fem. **στρατηγίς, ίδος, ἡ** (*στρατηγός*), 1) dem Feldherrn gehörig, ihm zukommend, feldherrlich, des od. der Feldherrn, *τὰ στρ.* die Feldherrnpflichten. Im bes. das lat. *praetorius* d. h. ein gewesener Prätor. Als Subst. *ἡ στρατηγὶς* (*ναῦς*) das Admiralschiff, in der Regel der beste Segler u. vom Feldherrn selbst gewählt. 2) in der Feldherrnkunst erfahren, in der Führung eines Heeres geübt, kriegskundig, Strateg, *στρ. ἀνήρ* ein tüchtiger, ausgezeichneter Feldherr.

στρᾰτήγιον, τὸ (*στρατηγός*), 1) Feldherrnzelt, bei Soph. vom Hauptzelte des Agamemnon, wo das Argeiervolk zur *ἀγορά* versammelt war, um über Aias' Thaten zu beraten. 2) Zusammenkunftsort der zehn ordentlichen *στρατηγοί* in Athen.

στρατηγίς, s. *στρατηγικός*.

στρατ-ηγός, ὁ (*στρατός, ἄγω*), *dux*, der Heerführer, Feldherr, Befehlshaber, Flottenführer, überh. Führer, bisw. mit *ἀνήρ*, bei Aesch. ein sieggekrönter Feldherr. Bei Soph. oft mit *δισσοί, διπλοῖ* von Agamemnon u. Menelaos, dah. *ἄτερος στρ.* von Agamemnon, während Soph. Ant. 8 verächtlich auch Kreon *ὁ στρ.* heiſst, indem Antig. ihn als König nicht anerkennt. Es gab überh. in einem Heere gew. mehrere (bei den Korinthern sogar 15), indem es nicht nur *στρ. τοῦ πεζοῦ* Befehlshaber des Fuſsvolks, oder *τῆς ἵππου* bei der Reiterei gab, sondern auch in Heeren, deren Mannschaft verschiedenen Staaten angehörte, von jedem Staat ein besonderer Strateg da war, dah. *στρ. κατὰ πόλεις ἑκάστων* d. h. von jedem Staat ein besonderer Strateg, u. dah. die verschiedenen, von den Soldaten erwählten in Xen. Anab. Ein solcher Strateg erhielt die vierfache Löhnung eines Hopliten. Indessen wurden auch einzelne als auſserordentliche u. mit unumschränkter Vollmacht gewählt, wie Perikles (Plut. Per. 37), oder Derkyllos. Es steht teils abs., teils mit *τινός* jmds od. eines Staates, u. *εἴς τι* zu etwas. Im bes. bildeten *οἱ στρατηγοί* a) in Athen die oberste Militärbehörde, deren Mitglieder, zehn an der Zahl, alljährlich aus athenischen Bürgern nach den Phylen gewählt wurden und urspr. alle die Bestimmung hatten, ins Feld zu ziehen und abwechselnd Tag um Tag den Oberbefehl zu führen. Dah. *στρ. δέκατος ὤν* als Feldherr neben neun anderen. Doch thaten dies später entweder auſserordentliche Str. oder nur zwei, drei od. einer von den ordentlichen, der nun *ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων* der Militärstrateg hieſs, während die andern zu Hause alles das Kriegswesen Betreffende zu leiten, für die Sicherheit des Landes zu sorgen u. mit ihrer Miliz bei Festzügen zu paradieren hatten. Es gab also nun *στρ. ἐπὶ τῆς διοικήσεως* einen Verwaltungsstrategen, od. *ἐπὶ τῆς χώρας* für die Landessicherheit. In auſserordentlichen Fällen wurde ihnen selbst die persönliche Sicherheit einzelner aufgetragen, so wie sie dann auch das Recht hatten, im Verein mit den Prytanen eine Volksversammlung zu berufen. b) hieſs ein oberster Beamter in den Städten Kleinasiens so. c) bes. bei den Persern und in Persien der Oberkommandant, Gouverneur einer Provinz. d) bei den Römern sp. der Oberfeldherr, Konsul. N. T. *τοῦ ἱεροῦ* oberster Levit unter den Tempelwächtern.

στρατηίη, στρατιά, στρατιή, ἡ, s. *στρατεία*.

στρατηλασίη, ἡ, ion. a) Heereszug, *ποιεῖσθαι* unternehmen, *ἐπί τι*. b) das Heer selbst.

στρατηλατέω, ion. u. poet. a) ein Heer ins Feld führen, ins Feld ziehen, abs. u. *ἐπί τινα* od. *τί*. b) poet. anführen, befehligen, *τινός* und *τινί*. [*στρατηγός*, Feldherr.

στρατ-ηλάτης, ου, ὁ (*ἐλαύνω*), poet. u. sp. = **στράτιος**, 3., s. *στρατιωτικός*.

Στρατίη, ἡ, St. in Arkadien.

στρατιώτης, ου, ὁ (*στρατιά*), der Krieger, Soldat, bes. a) der gemeine Soldat, Söldner. b) die Fuſstruppen, Dem. Phil. 1. Im Plur.: die Soldaten, Kriegsmänner, Krieger, Truppen; in der Anrede: *ὦ ἄνδρες στρ.* Abs. od. *ἔν τινι*

bei einem Orte, ἐπί τινος die wo gewesenen. Der Sing. steht bisw. statt des Plur., so Thuk. 6, 24 στρατιώτης bezogen auf ὅμιλος, als Soldat.

στρατιωτικός, 3. u. Fem. **στρατιῶτις,** ιδος, ἡ, nebst **στρατεύσιμος,** 2. und ion. und sp. **στράτιος,** 3., *militaris*, zum Soldaten, Kriege, Kriegsdienste gehörig, kriegerisch, kriegslustig; soldatisch roh, den Anstand hintansetzend, σκηνή Krieger- oder Soldatenzelt, ἡλικία, ἔτη Dienstalter, Dienstjahre, ἀρωγή Kriegsunterstützung, (χρήματα) στρατιωτικά Kriegsgelder, Ζεὺς στράτιος der Zeus des Heervolkes, Nationalgott der Karier. Sein Bild stand in seinem Heiligtum im Hain von Labranda mit einem Beile in der Hand. Subst. a) ἡ στρατιῶτις (ναῦς) Soldaten(transport)schiff. b) τὸ στρατιωτικόν die Masse der Soldaten, das Heer. c) (τὰ) στρατιωτικά das Soldaten- od. Kriegswesen, soldatenmäfsige d. i. ruhmredige, prahlerische Äufserungen. Adv. **στρατιωτικῶς,** Kompar. στρατιωτικώτερον, im Gegens. zu ἐπὶ ναυμαχίαν mehr zu einer Landexpedition.

στρατολογέομαι (wie v. στρατο-λόγος), Soldaten werben. Pass. ausgehoben werden.

στρατό-μαντις, εως, ὁ, poet. der Seher des Heeres, von Kalchas.

στρατόομαι, ep. u. poet., mit Aor. pass, 3. plur. impf. ἐστρατόωντο, sich lagern, πρός, παρά τι.

στρατοπεδ-άρχης, ὁ, sp. Anführer des Lagers.

στρατοπεδεία und **στρατοπέδευσις,** εως, ἡ, das Lagern, Lageraufschlagen, die Stellung, die ein Heer genommen hat, ἐν τῇ στρ. als sie im Lager waren, στρατοπεδείαν ποιεῖσθαι sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen.

στρατοπεδεύω, Med. -ομαι (στρατόπεδον), sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, gelagert sein, sich lagern, auch von einer Flotte, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. u. ἔς, πρός, περί τι an, um, in, ἐπί, ἔς τι auf, an etwas, πρός τινος an der Seite nach etwas zu, παρά τινος u. παρά τινι mit Sack u. Pack von jmdm zu jmdm übergehen, τινί mit etwas.

στρατό-πεδον, τὸ, der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Ort, wo ein Lager gestanden hat od. stehen kann, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, Feldlager eines Heeres; oder auch Schanzen, Forts, Wall, Festungswerk, aber auch Kriegsheer, Heer im Feld. Als Eigenn. führten die den Karern u. Ioniern, welche die Grenzwacht hatten, vom König Psammetichos in Ägypten angewiesenen Quartiere am pelusischen Nilarme den Namen **Στρατόπεδα,** u. als später Amāsis dieselben nach Memphis übersiedelte, hiefs dieser Hain bei Memphis gleichfalls στρατόπεδον.

στρατός, ὁ, **στρατόφιν,** s. στρατιά.

Στράτος, ὁ, Hauptstadt Akarnaniens, beim heutigen Lepenu; der Einw. Στράτιος.

στρεβλόω, winden, anspannen, ausrenken, verdrehen, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος v. etwas, im bes. auf ein Folterwerkzeug, Rad, Leiter spannen, foltern, martern, teils als Strafverschärfung, teils um ein Geständnis zu erpressen. Von στρέβλη, ἡ (στρέφω), poet. die Winde. Dav. auch στρεβλότης, ἡ, die Krümmung.

στρέμμα, τὸ (στρέφω), die Verrenkung.

στρεπτός, 3., Adj. verb. von στρέφω, 1) geflochten, gewunden, χιτών wohlgezwirnt. Als Subst. ὁ στρ. a) Halskette, Halsband, bestehend aus zusammengedrehten, aneinandergereihten Gliedern, meistens von Gold, ein Schmuck, den besonders vornehme Orientalen, z. B. die Vornehmsten der Perser trugen. b) Kringel, Brezel, ein Backwerk. 2) was sich leicht drehen und wenden läfst, gelenk, geläufig, u. dah. lenksam, lenkbar. (Davon στρεπτικός, 3. drehend.)

στρεπτο-φόρος, 2. ion. eine Halskette tragend.

στρεύγομαι (nach Curt. Wz. *strang*, dt. *streng* sich anstrengen), ep. Dep. pass., eigtl. tropfenweise ausgeprefst, dah. allmählich erschöpft werden, sich abmartern, hinschmachten, ἔν τινι in, auf etwas.

στρεφεδινέομαι, Aor. στρεφεδίνηθεν statt ἐστρεφεδινήθησαν, ep. Pass., u. poet. **στροφοδινέομαι** (wie v. στρεφε-δίνης, στροφο-δίνης), sich im Wirbel oder Kreise herumdrehen; schwindeln, τινί jmdm, τινός von etwas, weil στροφ. = κύκλῳ δινεῖσθαι.

στρέφω, Aor. act. ep. στρέψα, Iterativf. στρέψασκον, Pass. perf. ἔστραμμαι, Aor. ep. ἐστρέφθην, gew. ἐστράφην, 1) Akt. trans. a) drehen, im Kreise drehen; schwenken, wenden, kehren, biegen, lenken, gewaltsam bewegen, τινά, τί, und zwar εἴσω hineinzu, ἄνω καὶ κάτω das Untere von etwas zu oberst wenden u. drehen, prolept. οὖρον durch Wenden günstigen Wind herstellen, oder εἴς τι nach etwas, διά τινος durch etwas. b) übertr. στρ. τὰν ἐμὰν εὔκλειαν ἔχειν βιοτάν, d. i. τὰν ἐμὰν β. (ὥστε) ἔχ. εὐκλ. das Urteil über mein Leben ändern, dafs es in den Ruf der Treue kommt. 2) Akt. intr. und Pass. a) sich wenden, schwenken, drehen, umhertreiben, wälzen, sich umdrehen, umwenden, verrenken, mit κάτω (σέλματα) umwerfen, mit ἄνω καὶ κάτω sich vom Obersten bis zum Untersten kehren, mit u. ohne πάλιν umkehren, den Rücken kehren, weggehen. Teils abs., z. B. στρεφθείς gedreht d. i. (fest) eingewickelt, ἐστραμμένος zusammengedreht, dicht geflochten, teils τί an etwas, etwas, ἀνὰ ὄγμους sich wenden durch die Furchen hin, entlang, feldeinwärts, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι unter etwas oder jmdm, κατά, πρός τινα gegen jmdn, und prägnant εἰς φάλαγγα sich schwenken um eine Phalanx zu bilden, Front zu machen. b) sich hin u. her wenden, κατά τινος, ἔν τινι. c) übertr. α) mit u. ohne ἄνω καὶ κάτω sich hin und her winden, sich sträuben, ausweichen, mit τοιαῦτα sich so winden. β) sich abwenden lassen, sich wenden, abs., aber τινός sich an etwas kehren. 3) Med. etwas von sich zurückwenden, z. B. στράτευμα seinen Zug und zwar ἔς τι wohin.

στρηνιάω, Aor. ἐστρηνίασα, sp. üppig sein, von στρῆνος, ους, τὸ, Wollust, Trieb.

στροβέω, poet. u. sp. (στρόβος) herumdrehen, daher umtreiben, beunruhigen.

στρόβιλος, ὁ = στρόμβος, Kreisel.
στροβιλ-ώδης, 2. sp. kegelförmig.
στρόβος, ὁ (στρέφω), poet. der Wirbel, das Herumdrehen im Wirbel; poet. auch: der Gürtel.
στρογγύλος, 3. (vgl. στραγγάλη, eigtl. gewunden), rund, abgerundet, abgerieben oder abgeschliffen, ναῦς, πλοῖον: das Kauffahrteischiff, Frachtschiff, Lastschiff, breiter u. bauchiger gebaut, als die langen und schmalen Kriegsschiffe.
Στρογγύλη, ἡ, eine der Liparischen Inseln, j. [Stromboli.
στρογγυλότης, ἡ, die Rundung.
Στρομβιχίδης, ου, ὁ, Sohn des Diotīmos, athenischer Flottenführer 412—411 v. Chr.
στρόμβος, ὁ (στρέφω), ep. eigtl. ein gewundener Körper, dah. der Kreisel, poet. auch: Schneckengehäuse, Wirbelwind.
στρουθός, ὁ u. ἡ, der Sperling, aber ὁ μέγας od. (ion.) κατάγαιος στ. der Straufs. Bei Aesch. auffällig auch für Adler. (Demin. sp. στρουθίον, τὸ, der Spatz.)
στροφάλιγξ, ιγγος, ἡ, Wirbel, κονίης Staubwirbel.
στροφαλίζω, ep., Frequ. von στρέφω, oft drehen, ἠλάκατα, d. i. spinnen.
στροφάς, άδος, ὁ, ἡ (στρέφω), poet. sich drehend, κέλευθοι ἄρκτου die Kreisbahn der Bärin am Himmel.
στροφεῖον, τὸ, die Ankerwinde od. das 'Bratspill'.
στροφή, ἡ, das Drehen, die Schlauheit.
στρόφιγξ, ιγγος, ἡ, der Zapfen.
Στρόφιος, ὁ, 1) (bei Hom.) Vater des Skamandrios. 2) Vater des Pylădes von der Anaxibia, einer Schwester des Agamemnon, Herrscher von Phokis, wo Orestes nach Agamemnons Ermordung (s. Aesch.) Aufnahme fand.
στροφοδινέομαι, s. στρεφεδινέομαι.
στρόφος, ὁ, und dav. **στρόφιον**, τὸ, *funis* (στρέφω), Band, Strick, Seil, mit ἀορτήρ ein Tragband (am Ranzen). Das Dem. dav. τὸ στρόφιον, Binde, ist ein Kopfschmuck der griech. Priester, ähnl. der μίτρα der persischen Könige. Kallias trug diesen Ornat als δᾳδοῦχος bei den Mysterien und so auch in der Schlacht. (Demin. στροφίς, ἡ, poet.)
Στρῡμών, όνος, ὁ, Fluſs Thrakiens, j. Struma, türk. Karasu. Er entspringt auf dem Skomios (nach Thuk. auf dem Skombros) u. mündet, bei Eïon u. Amphipolis u. dessen Silber- u. Goldgruben vorbeifliefsend, in den Strymonischen Meerbusen, j. M. von Redina. Seine Anwohner οἱ **Στρυμόνιοι**. Von ihm kamen die Nordwinde, πνοαὶ ἀπὸ Στρυμόνος od. ion. **Στρυμόνιος**, ἄνεμος.
στρῡφνός, 3., sauer, übertr. mürrisch στρυφνότης, ἡ, sp. mürrisches Wesen.
στρώματα, τὰ, u. **στρωμνή**, ἡ (στρώννυμι), das Ausgebreitete, der Teppich, die Decke. Insbes. d. Lagerbedeckung, Bettzeug, Matratze, Bettdecken, Bettpolster, das Bett.
στρωματό-δεσμος, ὁ, Bettsack, Mantelsack, in welchen man die Bettpolster und Bettdecken zusammenschnürte und den man sich von Sklaven auf Reisen nachtragen liefs.
στρωμᾰτο-φύλαξ, ακος, ὁ, sp. der die Aufsicht über Bett- und Tischzeug hat.
στρώννυμι, s. στόρνυμι.
στρώτης, ὁ, sp. der die Betten und Tischlager zurechtlegt. [hingelegt.
στρωτός, 3. (στρώννυμι), poet. ausgebreitet,
στρωφάω, ep., ion. u. poet., Frequ. v. στρέφω, 1) Akt. ep. = στροφαλίζω, spinnen. 2) Med. sich hin und her wenden, κατά τινα gegen jmdn, umherschweifen, sich aufhalten, verkehren, verweilen, ἀνά, κατά τι, ἔν τινι, ἄλλῃ κἄλλῃ τινός.
στυγ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. die Männer hassend.
στυγερός, 3., Adv. -ῶς, s. στυγνός.
στῠγέω, Aor. 2. ἔστῠγον, Aor. 1. ἔστυξα, Fut. στυγήσομαι (in pass. Bdtg), Aor. ἐστυγήθην, 1) Präs. und Aor. 2., hassen, verabscheuen, zuwider finden, verschmähen, fürchten, sich scheuen, abs. od. τινά, τί od. mit Inf., u. zwar τινί für jmdn. Im Pass. gehafst werden, verhafst, zum Greuel sein, abs. oder στυγεῖσθαι ὑπό od. πρός τινος von seiten jmds, als etwas von jmdm Ausgegangenes, τινί jmdm. 2) ep. im Aor. 1. kausativ: furchtbar machen, τί, und zwar τινί.
στύγημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses.
στυγητός, 2. N. T., abscheulich.
στύγιος, 2. u. 3., sowie Στύγιος, 3., s. Στύξ.
στυγνάζω, N. T. trübe, verdriefslich sein.
στυγνός, 3., u. ep. u. poet. **στυγερός**, 3. (στυγέω), 3., Adv. -ρῶς, 1) verhafst, verabscheut; überh. abscheulich, schrecklich, fürchterlich, grausig, greulich, unheilvoll, schmählich, erbärmlich, grausam, feindselig, grollend, unselig, traurig, düster, finster, teils abs. στυγερὰ μάτηρ d. i. Gegenstand des Hasses für die, welche sie verstofsen, u. des Entsetzens u. Abscheues für sie selbst u. ihre Umgebung, dah. unglückselig, teils mit ὁρᾶν seine Miene war finster, oder τινί jmdm, u. zwar τινί in etwas, auch = Adv. στυγνὸν οἰμώξας ein trauriges Gestöhn entsendend, trauervoll seufzend. 2) Akt. (στυγνός) mit εἴκων voll Hafs gegen mich nachgebend.
στυγνότης, ητος, ἡ, sp. Traurigkeit, Schmerz.
στύγος, τὸ, poet. Hafs, Gegenstand des Hasses.
στυλίς, ίδος, ἡ, sp. Stange mit einem Segel.
στῦλος, ὁ, poet. und sp. (Wz. στυ, verw. mit στα), Säule, Pfeiler, übertr.: Stütze.
στύμα, τὸ, buk. = στόμα.
Στυμφαία, ἡ, thesprotische Landschaft benannt nach dem Gebirge **Στύμφη**, einem Ausläufer der keraunischen Gebirgskette.
Στύμφᾱλος, ion. **Στύμφηλος**, ἡ, 1) Stadt in Arkadien am Flusse gleichen Namens, j. bedeutende Ruinen bei Kionia. Der Einw. ὁ **Στυμφάλιος**. 2) Dav. **Στυμφηλὶς λίμνη**, ἡ, der Stymphalische See, j. See von Zaraka, dessen Abflufs Stymphalos ist.
Στύξ, **Στῠγός**, ἡ (die Verhafste), 1) Fluſs od. See der Unterwelt, von welchem der Kokytos ein Arm ist, wahrscheinlich übertragen von einem arkadischen Bergwasser, Styx, j. Mavroneria, bei Nonakris im nördl. Arkadien, wo es in grausiger Wildnis in zwei Armen vom Gesteine eines Vorsprungs des Turkomangebirgs herabstürzt. Sein eiskaltes Wasser wird noch jetzt für gefährlich gehalten und galt den Alten als tödlich. Alexander soll damit vergiftet worden sein. Die Götter

schwuren bei ihr ihren furchtbarsten und heiligsten Eid. — Adj. dav. **Στύγιος,** 3. u. **στύγιος,** 2. und 3., poet. der Styx oder der Unterwelt zugehörig, stygisch, übertr. verhaſst, abscheulich. 2) als Nymphe Tochter des Okeanos und der Tethys, deren Strom ein Arm des Okeanos ist und in die Unterwelt hinabflieſst. [Plur., Werg.

στυπ(π)εῖον, τὸ (στύπ[π]η, lat. *stuppa*), auch

στυπτηρίη, ἡ (στύφω zusammenziehen), ion. Alaun, *alumen*, sachlich Alaunstein oder -schiefer; auch Mischung von A. und Eisenvitriol, viell. auch Borax.

Στύρα, τά, Stadt an der Südwestküste von Euböa, j. Stura. Der Einw. **Στυρεύς, έως, ὁ.**

στύραξ, ἄκος, ὁ, u. Demin. dav. **στυράκιον, τὸ,** 1) mit und ohne ἀκοντίου, das untere Ende des Lanzenschaftes. 2) (στόραξ), der Gummistrauch, der das Gummiharz Storax giebt.

στυφελίζω, Fut. -ξω, ep. u. poet. 1) schlagen, stoſsen, erschüttern, zurückschlagen, abs. od. τί, τινά. 2) wegschmettern, wegstoſsen, wegdrängen, verjagen, τινά, τί, und zwar ἐκ, ἐκτός τινος. 3) überh. hin- und herstoſsen, miſshandeln, τινά. Auch im Pass.

στυφλός, 2., poet. dicht, derb, hart, rauh. (Aus poet. στυφελός, 2. v. στύφω mache fest.)

Στωικός, 3. (στοά), sp. die stoische Philosophie betreffend, ὁ Στ. λόγος die stoische Lehre, bei Plut. (Kleom.) auch Name derer, welche die Lehre bekennen. Subst. ὁ Στ., Anhänger der stoischen Philosophie, welche von Zēnon aus Kition in Athen gegründet, seit 155 v. Chr. auch in Rom Eingang fand. Ihr Hauptgrundsatz war: der Natur gemäſs zu leben.

στωμύλος, 2. (στόμα), sp. der ein gutes Mundwerk hat, redselig, geschwätzig.

σύ, äol. u. dor. **τύ,** ep **τύνη,** Gen. σοῦ (auch enklit.), ion., ep. und poet. σέο, σεῦ, σέθεν (orthot. u. enklit.), σεῖο (stets orthot.) u. τεοῖο (zweifelh.), dor. u. äol. auch τεοῦς od. τεῦς, Dat. σοί (auch enklit., aber bei Hom. stets orthot., dor. u. ion. τοί (stets enklit.) u. τεΐν (orthot. od. auch τίν), Acc. σέ (auch enklit.), dor. τέ, τίν, Dual. Nom. u. Acc. σφῶι u. σφώ (ep. u. att.), Gen. u. Dat. σφῶιν, zsgs. σφῷν (ep. u. att.), stets orthot., Plur. Nom. ὑμεῖς, ep. u. äol. ὔμμες, Gen. ὑμῶν, ion. ὑμέων, ep. ὑμείων, Dat. ὑμῖν, att. auch ὕμιν, äol. u. ep. ὔμμι(ν) u. ὔμμ', Acc. att. ὑμᾶς, ion. ὑμέας, äol. u. ep. ὔμμε (ὑμέων u. ὑμέας bei Hom. stets zweisilbig), (τε für τϝε, lat. *te, tu,* got. *thu*), verst. **σύγε, σύπερ,** Pron. pers. der zweiten Person, du, u. s. w., ihr beide, u. s. w., ihr, u. s. w. Es steht bes. in Anreden, Antworten, und zwar hier häufig mit δέ, od. in Gegensätzen, die oft nur dem Sinne nach in der Stelle enthalten sind, bisw. aber auch so, daſs es ebenso gut wegbleiben könnte. Verstärkt wird es nicht selten durch αὐτός, in welchem Falle es den Accent behält. Bei Inf. kommt es vor, wenn derselbe statt des Imper. steht. Elliptisch aber erscheint es z. B. in μὴ σύ γε thue das ja nicht, oder in τί σοί; näml. συνέβη, οὐκ ἔγωγέ σε, näml. θελήσαιμ' ἂν θιγεῖν ἐμοῦ, und wiederholt in σὲ δή, σέ näml. καλῶ; versetzt in πρός σε θεῶν (*per deos te obsecro*); ὑμεῖς steht auch bei einem kollekt. Sing. und σοί nicht selten als gemütlicher Dativ (dativus ethicus).

Σύβαρις, εως, ion. ιος, 1) Σ., ἡ, Stadt an der Küste Lukaniens, von den Krotoniaten 510 zerstört, aber 443 mit Hilfe griechischer, bes. attischer Kolonisten wiederhergestellt und Θούριοι genannt, s. Θούριος. Der Einw. ὁ **Συβαρίτης.** 2) Σ., ὁ, ein Flüſschen Lukaniens, bei Thuk. rechter Nebenfluſs des Krathis, j. Cascali. 3) Σ., ἡ, Tochter des Themistokles.

σῠβόσιον, τὸ (σῦς, βόσις), ep. stets Plur. und mit συῶν eine Herde Säue.

Σύ-βοτα, τά, die Sautriften, eine Anzahl kleiner Inseln hart an der Küste von Epeiros (Thesprotis), j. Sijvota. Unterschieden wird τὰ ἐν τῇ νήσῳ Σ., ein Hafen in Σ. selbst, von τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ Σ., einem Hafenplatze im nahegelegenen Thesprotis, auch Σ. λιμήν genannt.

σῠ-βώτης, ου, ep. εω, ὁ (βόσκω) Schweinehirt, Sauhirt.

σύγ-γαμος, 2., poet. a) durch Ehe verbunden. b) eine gemeinschaftliche Frau habend, Nebenbuhler. c) verschwägert (?).

συγ-γείτων, ονος, ὁ, ἡ, poet. grenznachbarlich.

συγ- od. **ξυγγένεια,** ἡ (-νής), 1) gleiche Abkunft, Verwandtschaft, insbesond. Stammverwandtschaft, Stammverbindung, ἐς τὴν ξυγγ. οἰκειοῦντες sie dem Stammvolke wieder einverleibend. Bei Xen. An. 7, 3, 39 steht κατὰ τὴν σ. in Beziehung darauf, daſs zwischen Athenern und Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, und den mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war. Abs. oder τινός mit jmdm, z. B. τοῦ θεοῦ (doch zweifelh.), od. πρός τινα. 2) konkr. die Sippschaft, das Geschlecht. (Auch von éiner Person.)

συγγενέτειρα, ἡ, poet. gemeinschaftliche Mutter.

συγ- od. **ξυγγενής,** 2., poet. (γένος), u. **σύγγονος,** 2. (συγγίγνομαι), 1) mitgeboren, angeboren, μῆνες durchs ganze Leben begleitend, abs. oder τινί, und zwar mit Inf. 2) mit und ohne φύσει von demselben Geschlechte, anverwandt, verwandt, verschwistert, insbes. stammverwandt (über Xen. An. 7, 2, 31 s. συγγένεια), abs. und τινί od. τινός mit jmdm, συγγενὴς φθόνος auch: Haſs der Stammverwandten. Subst. a) συγγενές τι eine Blutsverwandtschaft, und zwar τινί mit jmdm, ähnl. ξυγγενέστερον bei ψυχῇ eine verwandtere Sache. b) τὸ σ. das Verwandte, die Bande des Bluts, die Anverwandten, insbes. die Stammverwandtschaft, τῷ ξυγγενεῖ vermöge der Stammverwandtschaft, gew. κατὰ τὸ ξ. nach, gemäſs, kraft, wegen der St. Auch im Plur. τὰ σ. die Verwandtschaften. Abs. und τινός mit jmdm. c) ὁ od. οἱ σ. der Verwandte, die V., insbes. Stammverwandten, abs. und τινός, mit φύσει die natürlichen. 3) von derselben Art, ähnlich. 4) im bes. hatten am persischen Hofe und bei Alexander M. zunächst wohl die zum Herrscherstamm gehörigen, dann aber auch andere ausgezeich-

nete u. verdienstvolle Männer den Ehrentitel *συγγενεῖς* Vettern des Königs, den sie nach persischer Etiquette allein küssen durften, zugleich eine (15 000 Mann starke) Garde, die sich besonders durch weibische Kleidung und luxuriöse Waffen auszeichnete.

συγγενικός, 3. sp. von der Familie herrührend, ihr eigentümlich, *νόσημα* eine Familienkrankheit, *ἐγκλήματα* Familienzwistigkeiten.

συγγενίς, ίδος, ἡ, sp. Verwandte.

συγ-γεννάω, zusammen erzeugen, im Pass. zugleich geboren werden, *τινί* mit etwas.

συγ-γηθέω, poet. sich mit freuen.

συγ-γηράσκω, mit altern, zugleich mit etwas alt werden, und zwar *τινί* mit etwas.

συγ- od. **ξυγγίγνομαι,** bei Herod. **συγγίνομαι,** zusammenkommen, -treffen, zu jmdm kommen, sich vereinigen, auch: vereinigt sein, bei jmdm sein, mit jmdm zusammen, *unā* u. *simul*, sein, leben, verweilen, mit jmdm umgehen, verkehren, unterhandeln, sich unterhalten, sich in jmds Nähe aufhalten. Im bes. a) jmdm helfen, beistehen, dienen. b) mit jmdm einen lehrreichen Umgang haben, also teils jmdm als Lehrer dienen, ihn lehren, teils sich von jmdm unterrichten lassen, jmds Schüler sein, dah. *ὁ συγγιγνόμενος*, bes. bei Xen. der Schüler (des Sokrates) d. h. der, welcher Sokrates' Umgang sucht, um sich gelegentlich von ihm belehren zu lassen; doch auch der Mitschüler, überh. der Freund, und im Plur. die Umgebung jmds. c) der Liebe pflegen, auch: ehelich verbunden sein, ehelich zusammenleben, ehelich beiwohnen. Teils abs., teils *τινί* mit jmdm od. bei etwas, ferner *ἔν τινι* in, bei etwas, *ἔς τι* zu etwas, *ἐπὶ γάμῳ* sich ehelich verbinden, *πρὸς βίαν* gewaltthätigerweise, *ἄκοντος* trotz Protestes, *ἐκ διαφορᾶς* nach einem Zerwürfnisse.

συγ- od. **ξυγγιγνώσκω,** bei Her. **συγγινώσκω,** I) Akt. 1) mitwissen, Mitwisser sein, wissen, finden, erkennen, *παθόντες* durch Leiden zur Einsicht kommen, sich überzeugen, *τί*, oder mit Partic., Inf. u. Acc. m. Inf., u. zwar *τινί* an jmdm. 2) mit beschliefsen, beistimmen, gleicher Meinung sein, übereinstimmen, gestehen, glauben, abs. oder *τί*, z. B. *τὴν ἁμαρτίαν* seinen Irrtum teilen, *ταὐτά* ebenso denken, und zwar *τινί*, *μετά τινος* mit jmdm, *πρὸς ταῦτα* im Hinblick darauf, od. mit *τινί* u. Partic. od. Infin. 3) nachsehen, vergessen, verzeihen, Verzeihung, Nachsicht üben, gnädig sein, abs. oder *τινί* jmdm oder einer Sache, und zwar mit *εἰ*, od. Part., auch mit dem Nom. des Part., z. B. *παθόντες* für das Erduldete. II) Med. 1) ion. sich erkennen, an sich finden, von sich zugeben, und zwar mit Inf. od. Acc. mit Inf., z. B. *ἥσσονες εἶναι* sich für schwächer erkennen. 2) bekannt sein, *τινί* mit etwas. 3) = Akt. einräumen, nachgeben, zugeben, vergeben, abs. oder *τινί* jmdm.

συγ- od. **ξυγγνώμη,** *ἡ*, nebst poet. **ξύγγνοια** (*ξυγγιγνώσκω*), und poet. **συγγνωμοσύνη,** *ἡ*, *venia*, Vergebung, Verzeihung, Begnadigung, Nachsicht, *συγγνωμοσύνην θέσθαι* Nachsicht angedeihen lassen, *συγγνώμην*, *ξύγγνοιαν ἔχειν*, *ἴσχειν*, *ἀπονέμειν*, *ποιεῖσθαι* Verzeihung haben, *ignosco*, Vergebung schenken, zu gute halten, verzeihen, abs. od. *τινί* jmdm, auch *τινί* mit Partic., wenn od. dafs er, und *περί τινος* in betreff jmds, u. zwar *τινός* wegen, für etwas, od. mit *ὅτι*, *εἰ*, od. mit Inf.; *τύχη συγγνώμην ἔχει* aber: es nimmt Nachsicht in Anspruch, läfst sich entschuldigen (*veniam habet*), ähnl. *συγγνώμην τι ἔχειν* einige Entschuldigung haben. Dag. *συγγνώμην λαμβάνειν*, *συγγνώμης τυγχάνειν* Verzeihung erhalten, Nachsicht finden, u. zwar *παρά τινος* von jmdm, od. mit Partic. dafür dafs; *συγγνώμη* mit und ohne *ἐστί* es ist verzeihlich, verdient Nachsicht, u. zwar mit folg. *εἰ* od. Inf. Ähnl. *σ. γίγνεται ἔκ τινος*, oder *συγγνώμην* abs. mit zu ergänzendem *διωρισμένην ὁρῶ*.

συγ- od. **ξυγγνώμων,** 2. verzeihend, nachsichtig, *τινί* jmdm, *τινός* gegen od. wegen etwas, dah. *συγγνώμονα ἔχειν τινά τινος* sich für etwas auf jmdn berufen, der nämlich dieselbe Ansicht hat, auch mit dem Inf. *κολάζεσθαι* gewährend dafs u. s. w. Subst. *ξύγγνωμόν τι γίγνεται πρός τινος* es findet einige Nachsicht von seiten jmds.

συγ- od. **ξυγγνωστός,** 2. poet. u. sp. verziehen, zu verzeihen, verzeihlich, *συγγνωστά* mit und ohne Kopula, abs. od. mit Infin. Auch von Personen: entschuldbar, u. mit Partic., *ξυγγνωστοί εἰσι ποθοῦντες* es ist verzeilich, dafs sie sich sehnen.

συγ-γομφόω, sp. zusammennageln.

σύγ-γονος, 2., s. *συγγενής*.

σύγγραμμα, *τὸ*, und **συγ-** od. **ξυγγραφή,** *ἡ* (*συγγράφω*), 1) das Aufschreiben, Aufzeichnen, die schriftliche Aufzeichnung (*συγγραφή*), und das Aufgeschriebene (*συγγράμματα*). 2) im bes. a) die abgefafste Schrift, Abhandlung, Denkspruch, abs. oder *τινός* jmds, *περί τινος* über jmdn. (Auch gesetzliche Bestimmung.) b) (*συγγραφή*) das Geschichtswerk, Geschichte. c) (*συγγραφή*) schriftlicher Kontrakt, gew. v. Privatverträgen über Kauf, Miete, Lieferungen und Leistungen. Dah. *κατὰ συγγραφήν* nach schriftlichem Vertrage, *τὰς θυσίας κατὰ τὰς σ.* d. h. nach den für die Opfer vom Staat zu verwendenden Summen und den von den Unternehmern solcher Opfer dafür zu gewährenden Leistungen an Opfertieren und Schmäusen.

συγ- od. **ξυγγραφεύς,** *έως*, *ὁ*, der etwas aufschreibt. Im bes. a) Schriftsteller, Geschichtschreiber. b) *οἱ ξ.* ein Verfassungsausschufs, Kommission von 10 Männern, in Athen 411 eingesetzt, mit unbedingter Vollmacht den Entwurf einer neuen (oligarchischen) Verfassung an das Volk zu bringen.

συγγραφή, *ἡ*, s. *σύγγραμμα*.

συγγραφικῶς, Adv., wie in Kontrakten, ganz genau. (Von *συγγραφικός*, 3. sp. schriftstellerisch.)

συγ- od. **ξυγγράφω,** u. Med. **συγγράφομαι,** *conscrībo*, zusammenschreiben, schriftlich abfassen, niederschreiben, aufzeichnen, aufsetzen, bes. 1) einen zusammengetragenen Stoff, während eigtl. *ἀναγράφειν* blofs das Aufzeichnen des Stoffes berücksichtigt, doch so, dafs der

Unterschied nicht streng festgehalten wird, insbes. vom Geschichtschreiber: beschreiben, verfassen, verfertigen, und zwar τί etwas, περί τινος über jmdn. 2) im Med. a) eine schriftliche Urkunde aufsetzen. b) den Namen des Antragstellers einem Volksbeschlufs od. Gesetz hinzuschreiben, einen Volksbeschlufs ausfertigen, auch: ein Amendement zu einem schon gestellten Antrag vorschlagen, was gew. eingeleitet wurde mit: alles andere wie zuvor.

συγ-γυμνάζομαι, Med. Leibesübungen mit jmdm anstellen, sich mitüben. (Dav. συγγυμναστής, ὁ, ein Mitturner.)

συγ-καθαγίζω, sp. mit opfern.

σύγε, s. σύ.

συγ- od. **ξυγκαθαιρέω,** ion. **συγκαταιρέω,** zugleich niederreifsen, schleifen, mit herunternehmen, und zwar τινί mit jmdm, übertr. a) zugleich mit umbringen, mit besiegen, stürzen helfen, demütigen, τί, τινά, u. zwar τινί, μετά τινος mit jmdm. b) τοὺς ἀγῶνας die Kämpfe mit bestehen helfen, τινί jmdm.

συγ-καθαρμόζω = περιστέλλω, poet. jmdn (τινά) mit beisetzen, jmds Beerdigung mit besorgen.

συγ-καθέζομαι, Dep. pass. zusammensitzen, [Sitzung halten.

συγ-καθείργνῦμι, zusammen einsperren, -einschliefsen, τινά τι, übertr. jmdn an etwas fesseln; Pass. sich einschliefsen lassen.

συγ-καθέλκομαι, poet. Pass. mit herabgezogen werden. [τινί mit jmdm.

συγ-καθεύδω, poet. u. sp. zusammen schlafen,

συγ- od. **ξυγκάθημαι,** ion. **ξυγκάτημαι,** Dep., 1) zusammensitzen, insbes. Sitzung halten, abs. u. ἔν τινι, auf, in etwas περί τινος in Unterhandlungen über etwas. 2) bei oder neben jmdm (τινί) sitzen, bei Her. 3, 68 zugleich mit einer im Harem wohnen.

συγ-καθίζω, sp. u. Med. **συγ-καθίζομαι** sich zusammensetzen (akt. N. T. auch trans., jmdn zusammensetzen).

συγ-καθίημι, Aor. συγκαθεῖναι, herunterlassen; intr. sich herablassen, näml. zu einer Antwort.

συγ- od. **ξυγκαθίστημι,** mit einsetzen, -einführen, -gründen, anordnen helfen, mit ordnen τί; mit einlaufen lassen, u. poet. mit abhelfen.

συγ-κακοπαθέω, N. T. und

συγ-κακουχέομαι, N. T. zusammen leiden.

συγ- od. **ξυγκαλέω,** zusammenberufen, versammeln, im bes. zum Kampfe rufen od. zugleich einladen, τινά, τί, und zwar τινί mit jmdm. (Im Med. N. T. zu sich rufen.)

συγ-καλύπτω, mit bedecken od. in Vergessenheit bringen; Med. sich verhüllen. Dav. συγκαλυπτέος, 3. poet. zu verschweigen, συγκαλυπτός, 3. poet. von allen Seiten verhüllt.

συγ- od. **ξυγκάμνω,** poet. u. sp. mit arbeiten, zugleich sich anstrengen, mit behilflich sein, helfen, im bes. zugleich Mühsale erdulden, sie teilen, abs. od. τί, und zwar τινί jmdm; poet. auch Mitleid haben.

συγ- od. **ξυγκάμπτω,** zusammenbiegen, krümmen, τί. Im Pass. ξυγκαμφθείς mit gebogenen Beinen. (Übertr. N. T. in eine üble Lage bringen.)

συγ-κασιγνήτη, ἡ, poet. Mitschwester.

σύγ-κασις, ὁ, ἡ, poet. verschwistert.

συγ- od. **ξυγκαταβαίνω,** zusammen hinuntergehen; übertr. zusammenstimmen.

συγ-καταβάλλω, sp. zugleich zu Grunde richten.

συγ-κατάγω, eigtl. mit zurückbringen, im bes. jmds Wiedereinführung unterstützen, u. zwar τινά. [folgt werden.

ξυγ-καταδιώκομαι, Pass. zugleich mit verfolgt werden.

ξυγ-καταδουλόω u. Med. **-ομαι,** unterwerfen-, unterjochen helfen, τινά, τί, und zwar τινί jmdm.

συγ-καταδύομαι, sp. mit untergehen.

συγ-καταζεύγνῡμι, poet. und sp. zusammen verbinden, übertr. im Perf. pass. verstrickt sein, τινί in etwas.

συγ-καταθάπτομαι, Pass. zugleich begraben werden, τινί mit jmdm.

συγκατάθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), sp. Zustimmung, Übereinstimmung.

συγ-καταθέω, einen Streifzug mitmachen.

συγ-καταίθω, poet. mit verbrennen.

συγ-καταθνήσκω, buk. mit sterben.

συγ-καταινέω, billigen, beistimmen, τινί.

συγ-κάταινος, 2. zustimmend, τινί einer Sache.

συγ-καταιρέω, s. συγκαθαιρέω.

συγ-καταίρω, sp., zugleich anlangen, πρός τι.

συγ-κατακαίω, mit od. zusammen verbrennen, τί. [oder sitzen.

συγ-κατάκειμαι, zusammen bei Tische liegen

συγ-κατακλείω, sp., ion. **συγκατακληίω,** mit einschliefsen ἔσω ἔν τινι.

συγ-κατακόπτω, sp. zusammen niederhauen, τινά τινι.

συν-κατακτάομαι, mit erwerben, erwerben, erobern helfen, τί τινι.

συγ-κατακτείνω, poet. zugleich töten, τί od. τινά, und zwar τινί mit od. durch etwas.

συγ- oder **ξυγκαταλαμβάνω,** zugleich wegnehmen, mit in Besitz nehmen, mit erobern oder erbeuten, abs. u. τί.

ξυγ-καταλείπω φρουράν, eine gemeinschaftliche Besatzung zurücklassen, ἔν τινι.

συγ- oder **ξυγκαταλύω τὸν δῆμον,** sich zum Sturz der Demokratie verbinden, beim Umsturz der Demokratie helfen, die Volksherrschaft stürzen helfen.

συγ-καταμίγνῡμι, zusammenmischen, vereinigen.

ξυγ-κατανέμομαι, Med. mit jmdm teilen od. besitzen, τί.

συγ-καταπλέκω, hineinverflechten, τί τινι.

συγ-καταπράττω, zustande bringen helfen, τί (auch Med.).

συγ-καταρρίπτω, sp. zusammen niederwerfen, τί, im bes. geknicktes Getreide.

συγ-κατασκάπτω, poet. mit zerstören.

συγκατασκεδάννυμι, Aor. ἐκέδασε, zugleich mit ausgiefsen.

συγ- od. **ξυγκατασκευάζω,** machen-, zustande bringen helfen, τί u. τί τινι etwas jmdm.

ξυγκατασκηνόω, in Zelte zusammenlegen, zusammenquartieren, τινά, näml. σὺν τοῖς ὑπηρέταις.

συγ-κατασκήπτω, sp. zugleich hervorbrechen.

συγ-κατασπάω, zugleich mit hinabziehn, verschlingen, τινά od. τί. Im Pass. mit εἰς τὴν Σύρων ἐγκράτειαν mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen werden, insofern

diese auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten.

συγ-καταστασιάζω, sp. durch politische Intriguen unterdrücken helfen, *πόλιν*.

συγ- od. **ξυγκαταστρέφω**, 1) Akt., sp. zugleich mit umwenden, d. h. beschliefsen, *τὸν βίον*. 2) Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, *τί*.

συγ-κατατάττω, zugleich mit einreihen, *τινά*, und zwar *εἴς τι*.

συγ-κατατίθεμαι, Med. etwas von sich mit aufstellen, teils abs. sich in Übereinstimmung befinden, teils *τὴν αὐτὴν δόξαν περί τινος* seinerseits dieselbe Ansicht über etwas aufstellen.

συγ-καταφλέγω, sp. zusammen, zugleich verbrennen, *τί τινι*.

συγ-κάτειμι, s. *συγκατέρχομαι*.

συγ-καταψηφίζομαι, sp. Dep. med. durch seine Stimme mit verurteilen, bei der Verurteilung mitwirken. (N. T. Pass. auch mit gewählt werden.)

συγ-κατεξανίστημι, sp. im Aor. 2. sich zugleich erheben.

συγ- od. **ξυγκατεργάζομαι**, Dep. med. 1) mit einrichten helfen, mit ausführen oder durchsetzen, im bes. mit erwerben, sich unterwürfig machen, erobern helfen. 2) mit helfen, behilflich sein, beistehen, im Bunde sein, abs. oder *τί*, und zwar *τινί* jmdm oder für jmdn. (Poet. auch: mit umbringen.)

συγ-κατέρχομαι, sp., u. **συγ-κάτειμι**, sp. mit hinabgehen, mit hinuntersteigen, zugleich hinabziehen, begleiten, sich vereinigen, bei Lys. im bes. zugleich mit zurückkommen, von denen, welche nach dem Sturz der Dreifsig nach Athen zurückkehrten.

συγ-κατεύχομαι, poet. Dep. med. in einem Wunsche zusammenfassen, *τί*.

συγ-κατηγορέω, mit anklagen.

συγ-κάτημαι, s. *συγκάθημαι*.

συγ-κατοικέω, poet. zusammen wohnen, übertr. zusammen hausen, *τινί* mit jmdm.

συγ- oder **ξυγκατοικίζω**, bei der Gründung helfen, bevölkern helfen, im besond. wiederherstellen od. wiedereinsetzen helfen; überh. zugleich gründen od. errichten, *τί* u. *τινά*.

συγ-κατοικτίζομαι, Fut. *-ιοῦμαι*, poet. Med. sich mit bedauern lassen, indem man mit jmdm weint, seinen Kummer ausschütten, *τί* in betreff einer Sache.

συγ-κατορύττω, sp. mit begraben, *τί*, und zwar *τινί* mit jmdm.

συγ-καττύω, sp. zusammenflicken.

συγ- od. **ξύγκειμαι**, Dep. med. 1) bei einander liegen, vereint sein. 2) (als Perf. pass. von *συντίθημι*) a) zusammengelegt, aufgehäuft, aufbewahrt sein, *ἔκ τινος* seit einer bestimmten Zeit. b) zusammengesetzt sein, bestehen, auch herrühren, *ἔκ τινος* aus etwas. Im bes. α) künstlich geschaffen, gearbeitet, abgefafst sein, hier der eigentliche Ausdruck von den Kompositionen der Dichter. β) erdichtet, ersonnen sein. Und zwar *τί* als etwas, *ὑπό*, *ἔκ τινος* von jmdm, *ἔς τι*, *ἐπί τινι* zu etwas, od. mit Inf. c) verabredet, übereingekommen, bestimmt sein, teils abs. *καθάπερ ξυνέκειτο* gemäfs der Übereinkunft, *συγκείμενος* verabredet, bestimmt, *ἀπὸ ξυγκειμένου λόγου* infolge einer Verabredung. Subst. *τὸ* oder *τὰ συγκείμενα* das Verabredete, die Feststellungen, die Übereinkunft, *κατὰ τὸ* oder *τὰ σ.*, *ἐκ τῶν ξ.* gemäfs dem Vertrage, den Feststellungen, der Verabredung, nach der Übereinkunft, *εἰς τὸ σ.* auch: nach dem verabredeten Orte. Teils *τινί* jmdm, mit jmdm, ähnl. *πρός τινα* mit jmdm, oder mit Inf., z. B. *συγκειμένον σφι* da es mit ihnen verabredet, so verakkordiert war.

ξυγ-κελεύω, die Aufforderung unterstützen.

συγ-κεντέω, ion. zusammen niederstechen, überh. niederbohren, *τινά*.

συγ- oder **ξυγκεράννυμι**, Aor. pass. *συνεκράθην*, ion. *συνεκρήθην*, zusammenmischen, vereinigen, 1) Pass. zusammengemischt, innig verschmolzen, eng angeknüpft, tief verknüpft, gekettet oder versenkt werden, u. zwar *ἀπό τινος* von od. aus etwas, *τινί* in, mit etwas, od. mit od. zwischen jmdm. 2) Med. a) sich mit jmdm (*τινί*) verbinden, vertraut machen. b) für sich anknüpfen, *πρὸς Ξέρξεα φιλίην*.

συγ-κεραυνόω, poet. mit Blitzeskraft oder Blitzesschnelle zusammenschmettern, *τί*.

συγ-κερκίζω, zusammenweben.

συγ-κεφαλαιόομαι, Med. centralisieren, *τί*. Im Pass. centralisiert werden, *τινί* unter jmdm oder bei jmdm.

συγ- od. **ξυγκινδυνεύω**, 1) zugleich mit gefährdet werden, zugleich in Gefahr sein, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἔν τινι* in etwas. 2) sich mit in Gefahr begeben, Gefahren teilen, *τινί* mit jmdm und nach etwas, *ἔν τινι* in etwas.

συγ-κινέομαι, ep. Pass. sich mit in Bewegung setzen, sich erheben, mit jmdm *τινί*.

συγ-κλάω, zusammenbrechen, zerknicken, *τί*. (Im Pass. perf. *συγκεκλασμένοι* sich sehr biegend.)

σύγ- oder **ξύγκλεισις**, *εως*, *ἡ*, und bei Thuk. **ξύγκλησις**, *ἡ*, 1) das Zuschliefsen, Verschliefsen, *τινός* von etwas. 2) das Zusammenschliefsen, die Dichtigkeit, *τινός* von etwas.

συγ- oder **ξυγκλείω**, altatt. **ξυγκλῄω**, ion. **συγκληίω**, 1) Akt. trans. u. Pass. zusammenschliefsen, a) eng aneinanderschliefsen, zusammendrücken od. -setzen, zusammendrängen, einengen, zusammenziehen, verdichten. Teils aber *ξυγκλῇσαι*, verst. *τὸ διάκενον* (Thuk. 5, 72), die Reihe schliefsen, dah. *οὐ ξυγκλησθέν* die nicht wieder zusammengeschlossene Stelle, oder *ξυνέκλῃε διὰ μέσου* näml. die zu beiden Seiten liegenden Länder, also in der Mitte liegend (*διὰ μέσου*) sie zusammenschliefsen d. h. zusammenhängend in der Mitte liegen. Teils *τινά* oder *τί* jmdn, etwas, z. B. *τὰς ἀσπίδας* die Schilde eng aneinanderschliefsen, und so ein Schirmdach (eine *testudo*) bilden, wo der einzelne nur $1^1/_2$ Fufs Raum einnahm, diejenigen, welche aufsen rings um das Viereck od. den Kreis standen, ihre langen Schilde vor sich, die hinter ihnen Stehenden aber die ihrigen in die Höhe und über das Haupt der Vordermänner hielten, wodurch die Schirmdecke so dicht wurde, dafs selbst die gröfsten Steine die Verbindung nicht trennen konnten; und zwar *τινί* mit etwas, *ἔν τινι* in etwas,

od. ἔς τι auf etwas, z. B. ἐς τὸν Κολωνόν als auf einen engen Raum, wo nicht alle Platz finden konnten. (N. T. jmdn der Gewalt einer Sache übergeben.) b) zuschliefsen, umschliefsen, einschliefsen, schliefsen τί oder τινά. 2) Akt. intr. sich zusammenschliefsen, abs. ξυγκλῄσαντες ἐχώρησαν sie marschierten in geschlossenen Reihen, oder τινί, z. B. θυρεοῖς mit den Schilden. Auch: aneinander geraten. 3) Pass. u. Med. a) Pass. zusammengeschlossen, umschlossen sein, τί an etwas, τινί mit etwas; b) Med. sich schliefsen.

συγ-κληρονόμος, ὁ, N. T. der Miterbe.

συγ-κληρόομαι, Pass. durchs Los zugeteilt werden, τινί.

σύγ-κληρος, 2. poet. angrenzend.

συγ-κλητικός, 3., sp. *senatorius*, zum Senatorenstand gehörig; Subst. der Senator.

σύγκλητος, 2. (-καλέω), zusammenberufen, u. zwar bei den Attikern bes. von aufserordentlichen Volksversammlungen. Subst. sp. ἡ σ. der Senat (in Rom).

συγκληΐω u. **ξυγκλῄω**, s. συγκλείω.

συγ-κλινίαι, αἱ, sp. die abhängige Lage, Böschung gegeneinander geneigter Flächen u. Berge.

συγ-κλίνομαι, poet. Pass. sich nebeneinander lagern, zusammenliegen.

συγ-κλονέω, ep. in Verwirrung bringen.

σύγκλυς, υδος, ὁ (συγκλύζω), eigtl. zusammengespült, übertr. zusammengelaufen.

συγ-κοιμάομαι, poet. u. sp. Dep. pass. im Bette, besond. im Ehebette mit schlafen, zur Seite ruhen, τινί bei jmdm, jmdm. (Dav. συγκοιμήματα, τά, poet. Beischläfer. συγκοίμησις, ἡ, der Beischlaf.)

ξυγ-κοινόομαι, Dep. med. mitteilen, τί τινι, d. h. jmdn (τινί) zum Teilhaber an etwas (τί) machen.

συγ-κοινωνέω, mit daran teilhaben.

συγ-κοινωνός, 2. N. T. teil woran habend.

συγ-κολλάω, zusammenkitten, τί ἔκ τινος.

συγ-κόλλως, Adv. poet. übereinstimmend.

συγκομιδή, ἡ, 1) akt. das Zusammentragen, Zusammenbringen, Herbeischaffen, Einbringen, τινός von etwas. 2) pass. der Zusammenflufs, ἔκ τινος von woher, und ἔς τι wohin.

συγ- oder **ξυγκομίζω**, I) Akt. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, einsammeln, herbeischaffen, heimbringen, τί od. τινά, z. B. ζῶντας lebend. 2) mit bringen, mit heben, im bes. einen Toten, also mit bestatten, τινά, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. liegen, τινί für jmdn, u. zwar ἐνταῦθα d. h. in dem Versprechen, mich bestatten zu wollen. — II) Med. 1) für sich zusammenbringen, einsammeln, sammeln, sich verschaffen od. aneignen, τί, und zwar τινί in etwas, πρὸς ἑαυτόν in sich vereinigen, εἰς τὴν ψυχήν seinem Herzen zu eigen machen. 2) um sich versammeln, zu sich berufen, τινά jmdn, τινί durch etwas, auch mit hinzugef. πρὸς αὑτόν.

συγ-κόπτω, Aor. pass. συνεκόπην, zusammenschlagen, zusammenhauen, durchprügeln, niedermetzeln, mit aus- od. abhauen, zerbrechen, τινά, τί, z. B. τὸν κόσμον von metallenem Schmuck oder Geräte, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden, u. zwar τινί durch od. mit etwas.

συγ-κοσμέω, zugleich schmücken oder zur Zierde gereichen, τινά.

συγ-κουφίζω, sp. mit erleichtern, -tragen helfen, τινά.

συγ- od. **ξύγκρασις**, εως, ἡ (-κεράννυμι), die Mischung, Verschmelzung, abs. od. τινός, u. zwar ἔκ τινος, ἐπί τι oder ἐς τοὺς ὀλίγους καὶ τοὺς πολλούς d. h. oligarchischer und demokratischer Elemente.

συγ-κρατέω, sp. zusammenhalten, τί.

σύγ-κρᾶτος, 2. poet. eng verbunden.

συγ-κρίνω [ῑ], 1) zusammen beurteilen, vergleichen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit jmdm. 2) verbinden (Gegens. διακρίνω).

σύγκρισις, εως, ἡ, Zusammenstellung, Vergleichung, abs. od. τινός.

συγκριτικός, 3. zusammensetzend.

συγ-κροτέω, trans. zusammenschlagen, hämmern, τί. Im Pass. a) eingepaukt, eingeübt, geschult (συγκεκροτημένος) werden, τί in etwas. b) bereitet, in Bereitschaft gesetzt werden.

συγ- oder **ξυγκρούω**, 1) trans. zusammenschlagen, τί, übertr. (zum Krieg) zusammenhetzen, miteinander verhetzen, τινά oder τί etwas in Verwirrung bringen, u. zwar τινί, πρός τινα mit jmdm. 2) intr. zusammenstofsen, zusammengeraten, abs. od. τί an od. mit etwas; τῷ ἀντίπρῳρον ξυγκροῦσαι das Zusammenstofsen mit den Schnäbeln, als Inf. epexeget. in Apposition zu τῇ ἀμαθίᾳ (nach Classen).

συγ-κρύπτω, 1) ringsum d. i. ganz verbergen, verheimlichen, verdecken oder verhüllen. 2) mit verbergen. Abs. oder τί, od. mit folg. εἰ.

ξυγ-κτάομαι, Dep. med. mit erwerben, mit erobern helfen, mit erobern, mit verhelfen, τί etwas, zu etwas, τινί jmdm.

συγ- od. **ξυγκτίζω**, mit jmdm (τινί) gründen, τί (Her. 4, 156 ist συγκτίζουσι anakoluthisch, angezogen von σφί st. συγκτίζοντας).

συγκτίστης, ου, ὁ, ion. Mitbegründer der Kolonie, Mitansiedler.

συγ-κυβεύω, ion. und sp. mit jmdm Würfel spielen, in symbolischer Darstellung: Δήμητρι d. i. mit der Erde, die bald Saat empfängt (gewinnt), bald Ernte spendet (verliert).

συγ-κυκλέω, umwälzen.

συγ-κυνᾱγός, ὁ, auch **ξυγκύναγος**, 2., dor. (poet.) mitjagend, Jagdgenosse.

συγ-κυνηγετέω, sp. mit jagen.

συγ-κύπτω, eigentl. sich zusammenbücken, übertr. sich zusammenziehen, zusammenbücken, unter éinem Hute sein, unter éiner Decke stecken. (N. T. auch sich krümmen.)

συγ-κυρέω, Aor. συνεκύρησα, poet. συνέκυρσα, und ion. Med. **συγκυρέομαι** (nicht in att. Prosa), zusammenstofsen, d. i. a) an etwas (πρός τι) grenzen. b) zusammentreffen, in Wurf kommen, zustofsen, widerfahren, sich ereignen, gleichzeitig geschehen, abs. τὰ συγκυρήσαντα die Begegnisse, Ereignisse, od. τινί, ἔς τινα jmdm, oder mit Inf. oder mit

Part. c) sich fügen, τινί. (Dav. συγκυρία, ἡ, N. T. der Zufall.)

συγ-κωμάζω, poet. u. sp. mitschwärmen, im festlichen od. lustigen Aufzuge einherschwärmen.

σύγ-κωμος, ὁ, poet. Genosse des fröhlichen Festzugs.

συγ-κωμῳδέω, sp. verspotten helfen.

συγ-χαίρω, sich mit freuen.

συγ- od. ξυγχέω, Aor. συνέχεα, ep. auch συνέχευα, 3. sing. aor. 2. med., synk. ep. σύγχυτο, (auch in tmesi), sp. συγχύννω, Impf. συνέχυνον, 1) zusammengießen oder -schütten, bes. unordentl. untereinander mischen, ineinander werfen, vermengen, τί. 2) übertr. in Unordnung, Verwirrung bringen, d. h. a) verwirren, beunruhigen, niederschlagen. b) verschütten, verwischen; vereiteln, vernichten, zerstören, umstoßen; aufheben, brechen, ruinieren. Meist τί, doch auch τινά. Im Pass. verwirrt werden, auch zerfahren oder sich widersprechen.

συγ-χορευτής, ὁ, der Mittänzer.

συγ-χορηγέω, sp. eigentl. den Aufwand eines Chors mit bestreiten, dann überh. mit und ohne ἀφειδῶς freigebig beisteuern, schenken, abs. u. τινί zu etwas. (Überh. helfen, τινί.)

σύγ-χορτος, 2. poet. angrenzend.

συγ-χόω u. συγ-χώννῡμι, 1) verschütten, zuschütten, vergraben, τί od. τινά. 2) in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleich machen, τί.

συγ-χράομαι, Dep. med. N. T. Umgang mit jmdm haben.

συγ-χύνω, N. T. = συγχέω.

σύγ- oder ξύγχῠσις, εως, ἡ, Verwirrung, Zerstörung, Bruch, Störung. Im bes. mit τῆς πολιτείας Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden.

συγ-χωνεύω, zusammenschmelzen.

συγ-χώννῡμι, s. συγχόω.

συγ- od. ξυγχωρέω, Fut. -ήσω u. -ήσομαι, nebst Adj. verb. συγχωρητέα, 1) zusammengehen, συγχωροῦσαι πέτραι, die zusammenschlagenden Felsen, von den Symplegaden, die Eur. zu Taurien rechnet u. daher statt dieses Landes nennt. 2) übertr. beitreten, zugeben, einräumen, eingehen, sich ergeben, sich darein finden, sich fügen, nachgeben, zurücktreten; sich dazu verstehen, zufrieden sein, gestatten, bewilligen, im bes. sich verständigen, einigen, vergleichen, vertragen, übereinkommen, stipulieren, Zugeständnisse machen, teils abs. u. impers. ὅπῃ ἂν ξυγχωρῇ wie es eben angehe, u. ähnl. ξυγχωρηθὲν αὐτῷ wenn es ihm gestattet würde, näml. ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, oder τῷ Ἰνδῷ verst. τὸ ὄνομα den Namen abtreten an den Indos, teils τί etwas oder in etwas, τάδε so viel, τινός von etwas zurücktreten, πρός τινα und τινί mit jmdm, jmdm, vor jmdm, doch τινί auch in etwas, od. τῷ ὀνόματι dem Namen nachgeben, d. h. dem Indos den Namen abtreten, τῇ αἰτίᾳ die Ursache einräumen, aber εἴς τι zu etwas, κατά τι in, ὑπό τινος wegen etwas, ἐπί τινι auf eine Bedingung hin, παρά τι wider etwas, teils mit und ohne ὥστε, od. Dat. und Acc. m. Inf. Im Pass. vereinbart werden, abs. od. mit ὥστε u. Inf. Dav.

ξυγχώρησις, εως, ἡ, das Zugeständnis, Eingeständnis, mit τοῦ u. Inf. daſs er.

σύδην, poet. Adv. wild anstürmend.

σύειος, 3. (σῦς), vom Schweine.

συ-ζάω, zusammenleben, übertr. leben und weben, τινί in etwas.

συ-ζεύγνῡμι, 1) Akt. zusammenspannen, übertr. miteinander verbinden. 2) Med. anspannen lassen, bespannen, τί.

σύζευξις, ἡ, Zusammenjochung, Verbindung.

συ-ζητέω, zugleich untersuchen, disputieren. Dav. sp. συζήτησις, ἡ, Besprechung und N. T. Wortwechsel. συζητητής, ὁ, N. T. der Forscher, Sophist.

συζῠγία, ἡ, das Paar.

σύ-ζῠγος, 2. (συζεύγνυμι), poet. und sp. zusammengejocht, daher Subst. ὁ, ἡ, Genosse, Genossin. Eigenname Σύζυγος in Phil. 4, 3. (Dafür poet. συζύγιος, 3., und σύ-ζυξ, ὁ, ἡ.)

σύ-ζωμα, τὸ, poet. die Verbindung.

συ-ζωοποιέω, N. T. zugleich lebendig machen.

Συήνη, ἡ, ägypt. Sun, jetzt Assuan, die südlichste Grenzstadt Ägyptens, und zwar τῆς Θηβαΐδος, d. h. zu Oberägypten gehörig.

σῡκάμῑνος, ἡ, sp. der Maulbeerfeigenbaum, und σῡκάμῑνον, τὸ, poet. die Maulbeere.

συκῆ, ἡ, zsgz., ep. u. ion. σῡκέη, Gen. plur. ion. συκεέων (and. συκέων), Acc. συκέας (zweisilbig), (σῦκον) der Feigenbaum. Als Eigenn. Συκῆ, der Stadtteil von Syrakus, welcher später Tyche genannt wurde. (Dah. σύκινος, 3. vom Feigenbaume, σ. ἄνδρες, d. h. unnütze, schwache, γνώμη schwacher Verstand.)

συκομορέα, ἡ, N. T. der Maulbeerfeigenbaum.

σῦκον, τὸ, die Feige.

σῡκοφαντέω (-φάντης), ein Verleumder sein, falsch anklagen, verleumden, chikanieren, schwindeln, abs. u. τινά jmdn, τί über etwas.

συκοφάντημα, s. συκοφαντία.

σῡκο-φάντης, ὁ (φαίνω), eigentl. der Feigenanzeiger, d. i. einer, welcher Leute, die gegen das Verbot aus Attika Feigen ausführten, ausspürt und angiebt, dann überh. der, welcher das Anklagen und Sprechen vor dem Volke gewerbsmäſsig betreibt; Denunziant von Profession, falscher Angeber, Ränkeschmied, Chikaneur, politischer Kannegießer, Schwindler. Reichen Leuten preſsten sie dadurch, daſs sie dieselben mit Anklagen bedrohten, nicht selten Geld ab. Ihr Unwesen war schon zu Sokrates' Zeiten und später in Athen arg.

σῡκοφαντία, ἡ, und σῡκοφάντημα, τὸ (-έω), falsche Anklägerei, falsche Anklage, in Athen mit ziemlich hoher Geldstrafe belegt, aber doch geübt, bes. in fiskalischen Prozessen wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlichen Gutes, Säumnis in Bezahlung fällig gewordener Schulden an den Staat, oder in Anklagen wegen fälschlich angemaſsten Bürgerrechts. [mit übelwollender Kritik.

συκοφαντικός, 3., Adv. -ῶς, sp. verleumderisch,

σῦλα, s. σύλη.

σῡλαγωγέω, N. T. als Beute zu sich herüberführen durch seine Lehre.

σῡλάω, Imperf. dual. ep. συλήτην, nebst ep. Nebenf. σῡλεύω (σῦλον), 1) wegnehmen, herunternehmen, herausnehmen, τί z. B. τόξον näml. aus dem Futteral, also ihn enthüllen, auch τί, τινός, etwas von etwas. 2) im bes. getöteten Feinden die Waffen u. s. w. weg-

oder abnehmen, dann überh. rauben, ausplündern, berauben, bestehlen, betrügen, τί, τινά, und so auch τινά τι oder τινά τινα jmdn einer Sache oder Person berauben, od. ἀπό τινος von etwas weg. Im Pass. mit ταῦτα so beraubt werden.

σύλη, ης, ἡ, nur Plur. σύλαι und τὰ **σῦλα,** 1) Tempelraub, 2) Beschlagnahme der Fracht eines verschuldeten Kaufmanns, 3) Kaperei σύλης ποιεῖσθαι Kaperbriefe (gegen einen feindl. Staat) ausstellen.

συλήτωρ, ὁ, u. Fem. **συλήτειρα,** ἡ, poet. Räuber, Räuberin.

συλλαβή, ἡ (συλλαμβάνω), das Zufammenfassen oder Zusammengefafste, bes. im Sprechen, dah. die Silbe.

συλλαβίζω, sp. Buchstaben oder Silben zusammen aussprechen, buchstabieren.

συλ-λαγχάνω, durch Los mit zugeteilt werden.

συλ-λαλέω, N. T. sich unterreden.

συλ- oder **ξυλλαμβάνω,** Adj. verb. poet. u. sp. ξυλληπτέον, 1) Akt. u. Pass. 1) zusammennehmen, -fassen od. raffen, wieder sammeln, vereinigen, im bes. zusammendrücken, zudrücken, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas. 2) mit sich nehmen, fortschaffen, dazunehmen, in Beschlag nehmen, festhalten, -nehmen, gefangen nehmen, verhaften; übertr. geistig erfassen, verstehen, begreifen, abs. od. τινά, τί, und zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἐπί τινι über oder wegen etwas, aber ἐπὶ θανάτῳ zum behuf des Todes, d. h. jmdn in Ketten legen und zum Tode abführen od. hinrichten lassen. 3) zugleich mit jmdm eine Sache anfassen, mit Hand anlegen oder angreifen, zur Hand gehen, mit teilnehmen, sich beteiligen, unterstützen, beistehen, helfen, beitragen, abs. od. τινί jmdm oder einer Sache, auch mit, durch etwas, τινός von etwas, τί in etwas, z. B. πόλεμον ὑπὲρ τῶν πᾶσι συμφερόντων χρήμασι συλλ. sich an dem im Interesse aller unternommenen Kriege mit Geld für euch beteiligen, doch auch εἴς τι zu etwas. II) Med. eine Sache mit angreifen, um sie zu vollenden, sich mit annehmen od. mit beteiligen, mit teilnehmen, sich mit vereinigen, mit befördern, helfen, abs. od. τινί mit jmdm, jmdm, τινός etwas, in, zu, an etwas, im bes. auch τινός mit folg. Inf. jmdn mit wozu bewegen, πρός τι.

Σύλλας, α, ὁ, L. Cornelius Sulla Felix, geb. 138 v. Chr., Sieger über Marius und Diktator in Rom, † 79.

συλ- od. **ξυλλέγω,** Perf. act. συνείλοχα, pass. συνείλεγμαι, bei Arr. auch ξυλλέλεγμαι, Aor. pass. συνελέγην, ion. öfter συνελέχθην u. sp. συλλεχθέντες, Aor. 1. med. ep. auch συλλεξάμην st. συνελ., 1) Akt. u. Pass. *colligo*, zusammenlesen, auflesen, einsammeln, sich zusammenholen, zusammenbringen, anlegen; aufbringen, sammeln, versammeln, zusammenberufen, im bes. ein Heer zusammenbringen, anwerben, zusammenziehen, τί oder τινά, u. zwar τινί jmdm, παρά τινι bei jmdm, ἐπί τινα gegen jmdn, ἐπί τι bei od. zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. Im Pass. versammelt, berufen werden, sich sammeln od. versammeln, zusammenkommen, sich zusammenscharen, im Perf. zusammen sein. Übertr. sich allmählich finden, συνελέγετο αὐτῷ ἡ πολυλογία er gewöhnte sich allmählich viel zu sprechen; abs. οἱ ξυλλεγέντες die Gesammelten, Versammelten, od. παρά τινος von jmdm, τινί jmdm, ὥς τινα bei jmdm, εἰς αὐτήν in sich, oder εἴς, ἐπί τι nach, zu, auf etwas, ἀμφί τι um etwas, ἔκ τινος aus etwas, περί τινος wegen etwas. 2) Med. für sich oder das Seinige, die Seinen zusammenlesen, zusammenbringen, versammeln, anwerben, τί, τινά, und zwar ἔς τι in etwas.

συλ-λείβομαι, sp. zusammenfliefsen.

σύλ-λεκτρος, ὁ, poet. u. sp. Bettgenosse, und zwar τινί jmdm.

συλ-, auch **ξυλλήβδην,** Adv. (-λαμβάνω), zusammengenommen, im allgemeinen, ein- für allemal, überhaupt.

συλληπτέον, s. συλλαμβάνω.

συλ- od. **ξυλλήπτωρ,** ορος, ὁ, und Fem. dazu **συλλήπτρια,** ἡ (συλλαμβάνω), der Gehilfe, die Gehilfin, Teilnehmer od. -in, Beistand, Helfer, abs. und τινός in, bei, zu etwas, τινί jmdm.

συλ- oder **ξύλληψις,** εως, ὁ (-λαμβάνω), das Erfassen, die Festnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung, τὴν ξ. ποιεῖσθαι die Verhaftung vorbereiten, abs. oder τινός jmds, u. zwar ἔν τινι in etwas.

συλ- od. **ξυλλογή,** ἡ, u. **σύλ-** od. **ξύλλογος,** ὁ (-λέγω), 1) das Sammeln, Einsammeln, τινός von etwas. Im besond. a) das Erheben, Eintreiben der Abgaben. b) die Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen der Soldaten, des Heeres. 2) das Zusammenkommen, der Auflauf, die Zusammenrottung, κατὰ ξυλλόγους γίγνεσθαι sich zusammenrotten. 3) (σύλλογος) die Versammlung, Zusammenkunft (zur Beratung), von Volks-, Rats-, Gerichts-, Militär-, Bundesversammlungen, wie dem Kriegsrate, abs. oder τινός z. B. σ. ἐπίκλητόν τινος ποιεῖσθαι einen besonderen Rat (der Fürsten) eines Volks zusammenrufen, auch παρά τινι bei jmdm, περί τινος über, wegen etwas.

συλ-λογίζομαι, Med. sich zusammenrechnen, zusammennehmen, herausfolgern, erkennen, die Folgerungen zusammenfassen, τί od. mit indir. Nebens., u. zwar μετά τινος gemeinschaftlich mit jmdm. (Dav. συλλογισμός, ὁ, der logische Schlufs, Syllogismus, aus Prämissen u. Schlufssatz bestehend, u. συλλογιστέος, 3. zu folgern.)

συλ-λούομαι, sp. Med. zusammen baden, abs. und τινί mit jmdm.

συλ-λοχίζω, zusammen in λόχους verteilen.

συλλοχίτης, ου, ὁ, ion. ein Krieger aus demselben λόχος, Waffenbruder, τινί von jmdm.

συλ-λῡπέομαι, Fut. συλλυπηθήσομαι, Pass. sich mit betrüben, sein Beileid bezeigen, abs. od. τινί mit, über etwas aufgebracht sein.

συλ-λύω, poet. mit od. zugleich lösen, δεσμά die Anker lichten, übertr. den Streit schlichten (näml. mit jmdm).

σῦμα, τό, lakon. st. θῦμα.

Σύμαιθος, ὁ, Grenzflufs zwischen Leontini u. Katăna, an der Ostküste Siziliens, j. Giaretta.

συμ- oder **ξυμβαίνω,** Inf. perf. ion. συμβεβά-

ναι, Perf. pass. *συμβεβάσθαι,* Aor. pass. *συνεβάθην,* 1) zusammengehen, zur Seite gehen, und zwar *ποδί,* näml. als *παραβάτης,* übertr. zusammenpassen. 2) mit u. ohne *ἐς τωὐτό,* übereinkommen, eine Übereinkunft treffen, einen Vertrag, eine Konvention schliefsen od. eingehen, kapitulieren, sich vertragen, sich einigen od. vereinigen, auf etwas eingehen, etwas ausmachen, unterhandeln, übereinstimmen, beitreten, zusagen, bestätigen (d. h. dasselbe sagen, als wahr bezeichnen), teils abs. mit *πάλιν* auf einen Vertrag wieder zurückkommen, teils *τινί* mit jmdm od. einer Sache, über etwas, *τινί* auch auf irgend eine Art, od. *χρόνῳ* nach der Zeit, *σχολῇ* spät, teils *τί* in etwas, *οὐδέν* in keinem Punkte, *τἄλλα* in den übrigen Punkten, *ἔς τι* zu, in etwas, *εἰς τὸ μέσον* auf eine in der Mitte liegende Auslegung, *ἐς ἀίδιον* für immer, *περί τινος* über etwas, *ἐπί τινι* auf eine Bedingung, über etw., *κατά τι* durch etwas, aber *κατὰ ἡσυχίαν* in Ruhe, *ἔκ τινος* aus etwas, *ἀπὸ τοῦ ἴσου* unter billigen Bedingungen, *πρός τινα* mit jmdm, *ὑπέρ τινος* von jmdm zusammengeführt, indem der passive Begriff in *συμβῆναι* liegt, wie in *ξύμβασις ξυνέβη* d. h. ward beschlossen, gerade wie das wirkliche Pass. „vereinbart werden" vorkommt. Auch folgt der Inf., Nom. od. Acc. mit Inf. mit u. ohne *ὥστε.* 3) zusammentreffen, gelingen, in Ordnung sein, folgen, dabei herauskommen, zu teil werden, sich treffen, zutreffen, treffen, stattfinden, vorkommen, sich ereignen, eintreten, widerfahren, *fieri*, der Fall sein, sich verhalten, sein. Im bes. a) ausfallen, einen Ausgang haben, eintreffen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen, bes. von Prophezeiungen, u. zwar mit *λαμπρά* deutlich, *τοὐναντίον* im entgegengesetzten Sinne, *τοῦδε χρόνου* auf die Zeit treffen, dah. auch von der Zeit selbst mit *ἐς τὴν ἀπονόστησιν* auf die Rückkehr zutreffen d. h. bis dahin mutmaſslich verflieſsen. b) von Messungen u. ähnl. ausmachen, betragen, und so auch ausreichen, zureichen, eigentl. in Bezug auf das Verteilungsprinzip zutreffen. Oft unpers. der Anlaſs dazu tritt ein, es trifft zusammen, folgt, gelingt. Teils abs., dah. *τὸ συμβαῖνον, τὰ σ.* das was folgt, *τὰ συμβάντα* Ereignisse, Begebenheiten, Vorfälle, zufällige Umstände, od. in *συμβὰς κακῶς πόλεμος* ein unglücklich geführter Krieg, teils mit *τοῦτο, τοιαῦτα* darin bestehen, so sich verhalten, so geschehen, *ἔχθιστα* sich verfeinden, *χρήσιμον* nützlich sein, *αἴσχιον* als eine gröſsere Schande treffen, oder *σ. τί τι* es findet sich, daſs etwas etwas sei (z. B. *κάθαρσις εἶναι τοῦτο συμβαίνει*), teils *τινί* jmdm, für jmdn, doch auch mit etwas, ähnl. *πρός τινα* für jmdn, aber *περί τινα* euphem. es stöſst jmdm etwas zu, für „er stirbt", und *ἔν τινι* in, bei etwas, *ἐπί τι* nach etwas hin, *παρά τι* gegen od. im Vergleich zu etwas, *ὑπέρ τι* über etwas, *ἔκ, ἀπό τινος, διά τι* durch etwas, *κατά τι* bei etwas, *μετά τινος* unter einem gewissen Verhältnisse. Teils mit Inf., Dat. od. Acc. mit Inf., mit u. ohne *ὥστε,* bisw. pleon. mit *γενέσθαι, εἶναι* oder auch mit Part.

συμ-βακχεύω, die bacchische Feier mit begehen.

σύμ-βακχος, 2. poet. mit begeistert.

συμ- oder *ξυμβάλλω,* Fut. ion. 2. sing. *ξυμβλήσεαι* (Il. 20, 335 *συμβλήεαι* Konj. aor.), Aor. 2. ep. auch *σύμβἄλον* u. Aor. synk. 3. dual. ep. *ξυμβλήτην,* Inf. *ξυμβλήμεναι,* Med. 3. sing. *ξύμβλητο* in pass. Bdtg, 3. plur. *ξύμβληντο,* Konj. *ξύμβληται,* Part. *ξυμβλήμενος,* auſserdem Inf. Aor. 2. ion. auch *συμβαλέειν* u. *-έεσθαι* (auch in tmesi), I) Akt. trans. 1) (*εἰς ταὐτό*), zusammenwerfen, -tragen, -bringen, -schütten, -schlieſsen, -schlagen, dah. aufschütten, verschlieſsen. Im bes. a) versammeln, vereinigen, befreunden. b) übertr. *πόλεμον, μάχην, ἔχθραν, ἔριν* d. h. Kampf, Streit u. s. w. beginnen, auch *ἔπη κακά* d. i. entgegensetzen, ferner: aneinander stoſsen, -bringen, u. zwar zum Streit, dah. reizen, hetzen, entzweien, *incĭto*. Konstr. mit *τινά, τί,* und zwar *τινί* jmdm, mit jmdm, mit, in etwas, *εἴς τι* wohin, od. mit Inf. c) eine Summe zusammenbringen um sie auszuleihen, daher: Geld ausleihen. 2) zusammenstellen, vergleichen, aus der Vergleichung einzelner Gegenstände einen Schluſs ziehen, folgern, schlieſsen, vermuten, auslegen, deuten, erklären, verstehen, aufstellen, anführen, *τί,* z. B. *τὸ μαντεῖον* mit der Thatsache zusammenhalten, gew. *τινί, πρός τι* mit, zu etwas, *τινί* auch aus etwas, *περί τινος* in betreff einer Sache. Es steht hier, ähnl. dem latein. Supin. auf *u*, nach *μικρά, ἀξίη* und ähnl. der Inf. aor. act. oft, wo man *συμβληθῆναι* erwartet, z. B. *μικρὰ συμβαλεῖν πρός τι* gering im Vergleich zu —, *οὐδὲ ἀξίη περί τινος συμβαλέειν* in betreff einer Sache nicht vergleichbar, *σοφώτερα ἢ κατ' ἄνδρα συμβαλεῖν* scharfsinniger als daſs es ein Mensch erfassen kann, od. als Inf. absol. *ὕδωρ ἓν πρὸς συμβάλλειν* wenn man von jedem einzeln das Wasser in Anschlag bringt oder vergleicht. Im Pass. verglichen werden, *τινί* mit etwas, *πρός τι* zurückgeführt werden auf etwas, und im Perf. *συμβέβληταί μοι* es ist von mir berechnet, d. h. ich rechne. — II) Akt. intrans. und Med. zusammentreffen, zusammenflieſsen, ineinander fallen, zusammenhangen, in Verbindung. in Zusammenhang stehen, verkehren, zu jmdm kommen, *incĭdo*, zu od. auf jmdn stoſsen, begegnen. Im bes. mit u. ohne *μαχόμενος* oder *μάχεσθαι,* im Kampfe zusammenstoſsen, aneinander geraten, handgemein werden, zum Treffen kommen, kämpfen, anbinden, es aufnehmen, sich auf jmdn werfen, abs. *συμβαλών* im Treffen, od. *τινί, ἐπί, πρός τινα, πρός τι,* mit, bei jmdm, auf jmdn, mit etwas, u. zwar *ἐπί τι* bei etwas, *κατά τι* nach etwas. — III) (Med.) 1) sich vergleichen, einen Vertrag schlieſsen, übereinkommen, vereinbaren, verabreden, abs. od. *τί,* z. B. *ξενίαν* Gastfreundschaft schlieſsen oder stiften, und zwar *πρός τινα* mit jmdm. 2) das Seinige od. etwas von sich zusammenbringen, a) zusammenschieſsen, zufügen, hinzufügen, aufstellen, darbieten, beitragen, beisteuern, hergeben, überh. förderlich, behilflich sein, absol. od. *τί,* u. zwar *τινί* jmdm, einer Sache,

εἰς, πρός τι zu etwas, od. mit Part. dadurch dafs, od. mit τό und Inf. vorangestellt, wie im Lat. ein Satz mit *quod*: dafs ich u. s. w., dazu trägt bei, davon ist die Ursache u. s. w. b) übertr. γνώμας mitraten, aber γνώμην auch in Überlegung ziehen, (λόγους) sich besprechen, vortragen, u. zwar περί τινος über jmdn od. etwas. 3) im Geiste sich zusammenstellen, bei sich vergleichen, zusammenrechnen, sich abzählen, herausbringen, schliefsen, begreifen, verstehen, abs. od. mit τῇδε: auf folgende Art, od. συμβαλλόμενος ἐν Προκοννήσῳ εὕρισκον d. h. durch Vergleichung dessen, was in Pr. erzählt wird, oder τί, Acc. m. Inf., indir. Nebens., u. zwar ἔκ, ἐπί τινος aus etwas.

ξυμβασείω, richtiger -βησείω, Desider. von συμβαίνω, zu einem Vertrage geneigt sein.

συμ-βασιλεύω, sp. zugleich regieren, τινί mit jmdm.

σύμ- od. **ξύμβασις**, εως, ion. ιος, ἡ (-βαίνω), das Zusammengehen, dah. Übereinkunft, Vergleich, Vertrag, Kapitulation, Bündnis, ἀπὸ ξυμβάσεως nach einem Vertrage, infolge desselben, ἡ διὰ μέσου ξ. der dazwischenliegende Vertragszustand. Bisw. im Plur.

συμ- od. **ξυμβατικός**, 3., Adv. **-ῶς, ξυμβατήριος**, 2. auf einen Vergleich gerichtet, friedlich lautend, versöhnlich, λόγος Friedensvertrag, λόγοι versöhnliche Reden, Friedensvorschläge. Subst. οὐδὲν ξυμβατικόν nichts Versöhnliches, nicht irgend eine Nachgiebigkeit.

συμ-βιάζομαι, Perf. in pass. Bdtg, zusammenzwingen, τὰ συμβεβιασμένα alle die gewaltsam Unterdrückten.

συμ- od. **ξυμβιβάζω**, verbinden, vereinigen, im bes. aussöhnen, τινά τι jmdn mit jmdm. (Auch: erwägen, schliefsen, beweisen, u. N. T. lehren.)

συμβιβαστικός, 3. sp. zur Versöhnung gehörig.

συμ-βιόω, Fut. συμβιώσομαι, zusammenleben, das Leben hinbringen, abs. od. τινί mit jmdm od. etwas, etwas in seinem Leben geniefsen od. haben, bisw. verst. durch κοινῇ.

συμβίωσις, εως, ἡ, sp. das Zusammenleben, insbes. das eheliche.

συμβιωτής, ὁ, sp. Gesellschafter, Vertrauter.

ξυμβλήσεαι, s. συμβάλλω.

σύμβλησις, εως, ἡ, sp. Deutung, insofern diese ein auf Vergleichung (συμβάλλειν) der Umstände beruhender Schlufs ist.

συμβλητός, 3. (-βάλλω), sp. vergleichbar.

συμ-βοάω, 1) mitschreien, in das Geschrei einstimmen, τινί mit jmdm. 2) zusammenrufen, anrufen, zurufen, ἀλλήλους einander.

ξυμβοήθεια, ἡ, gemeinsamer Beistand, das vereinigte Hilfsheer.

συμ-βοηθέω, auch **ξυμβ.**, a) zugleich mit andern zu Hilfe kommen, mit beistehen, verbunden sein. b) sich gegenseitig zu Hilfe kommen. c) zur Hilfe zusammeneilen, in Masse zu Hilfe ziehen, überh. zu Hilfe eilen od. -ziehen, herbeieilen od. -kommen. Abs. od. τινί mit jmdm, doch auch mit etwas, ἐπί τινα zu jmdm, ἐς, ἐπί τι wohin.

ξυμβόλαιος, 3. vertragsmäfsig, δίκη das Rechtsverhältnis, dafs die athen. Bundesgenossen alle wichtigeren Sachen von attischen Gerichten entscheiden lassen mufsten. Davon Subst. **τὸ συμβόλαιον**, s. unter σύμβολον.

συμβολέω, poet. = συμβάλλω.

συμ- oder **ξυμβολή**, ἡ (-βάλλω), 1) das Zusammentreffen, d. i. a) (auch im Plur.) das Zusammenfliefsen, der Zusammenflufs. b) die Vereinigung, Verbindung. c) das Aneinandergeraten von Kämpfenden, Treffen, Gefecht, Schlacht, τῇ σ. im Treffen. 2) konkr. a) im Plur. die Gelenke. b) der Gürtelschlufs, dah. ἐπ' ἄκρης τῆς σ. oben auf dem G. 3) im Plur. Geldbeiträge, Beisteuer, eigtl. zu den Pickenicks.

συμβολικῶς, Adv., Kompar. **-κώτερον**, in figürlicher, symbolischer Weise.

σύμ- od. **ξύμβολον, τὸ**, u. **συμ-** od. **ξυμβόλαιον, τὸ**, 1) der Verkehr, Zutritt, πρός τινα zu jmdm, dah. τὰ τοῦ καθ' ἡμέραν βιοῦ σ. die Verhältnisse des alltäglichen Lebens, privatrechtliche Verhältnisse, und so die Verhandlung, der Vertrag, Kontrakt, insbes. über Mein und Dein, περὶ τῶν ἰδίων συμβολαίων ἀγών Rechtsstreitigkeit über verletzte Verträge, bes. Schuldverträge, Prozesse über Privathändel und Schuldsachen und das Civilrechtliche überhaupt. Ganz bes. aber die ausgestellte Schuldverschreibung selbst, *syngrapha*, dah. auch die Schuld, das Darlehen. In einigen Staaten (doch seit Solon nicht mehr in Athen) mufste der Schuldner mit seiner Person für die Bezahlung haften und kam, war er insolvent, in die Dienstbarkeit des Gläubigers. 2) das Wahrzeichen, Merkmal, Signal. Insbes. a) Vorzeichen, besond. das Zusammentreffen von Umständen, eine Begegnung, Naturerscheinungen, Vögelflug u. andere Zufälle. b) Erkennungsmittel, Erkennungszeichen, zw. Gastfreunden, gew. ein Täfelchen od. zerteilter Würfel mit besonderen Zeichen, Anhaltspunkt um etwas Unbekanntes zu erforschen, Zeichen, äufseres Aussehen, wie in σ. λύπης, nämlich eures Schmerzes d. h. an eurem Schmerze als Gleichgesinnte kenntlich. Eine goldene Schale, wie sie z. B. Demos vom König von Persien erhalten, diente auch als Beglaubigungszeichen und als königlicher Empfehlungsbrief für Geldanleihen und Vorteile anderer Art im persischen Reiche. Ebenso bezeichnet es auch die Erkennungszeichen, die sich Eheleute gaben, um sich in der Trennung kenntlich zu machen, od. die man Boten mitgab. Plato gebraucht das Wort auch für zerschnittenes Stück überh. c) Marke der Richter, die bronzen war u. den Namen des Inhabers so wie die Nummer einer der 10 Abteilungen, in welche in Athen die 5000 Richter geteilt waren, trug. Sie bildete das Wahrzeichen der Richter u. gegen ihre Vorzeigung wurde denselben nach beendigtem Prozefs der Richtersold ausgezahlt. d) Mustergewichte u. Mustermafse, wonach die σηκώματα durch Vergleichung bestimmt u. danach geaicht (σφραγίζω, χαράσσω τῷ χαρακτῆρι μολυβδίνῳ) werden. (σύμβολος, ὁ, poet. Vorzeichen, aber auch der Begegnende.)

συμβουλευτέος, 3. zu raten, ξ. μοί τι ich mufs etwas raten.

συμ- oder **ξυμβουλεύω**, 1) Akt. einen Rat

geben oder erteilen, durch seinen Rat unterstützen, seine Ansicht mitteilen, seine Meinung sagen, zu bereden suchen, bereden, auch von den Göttern, wie z. B. Xen. Mem. 2, 6, 8, teils abs., z. B. ὁ συμβουλεύων der Ratgeber, teils τί, z. B. συμβουλὰς σ. seinen Rat erteilen, oder τὰ πολιτικά in politischen Fragen, teils περί, ὑπέρ τινος, od. mit Inf., Dat. od. Acc. m. Inf. od. indir. Nebens., u. zwar τινί jmdm. Im Pass. mit παρά τινος. 2) Med. sich beratschlagen, überlegen, zu Rate gehen, zu Rate ziehen, um Rat fragen, abs. od. τινί mit jmdm, jmdn, u. zwar τί, in etwas; oder mit indir. Nebens.

συμ- od. **ξυμβουλή, ἡ**, u. **ξυμβουλία**, ion. **συμβουλίη, ἡ**, Rat, Ratschlag, Beratschlagung, abs. u. τινός, παρά τινος, αὕτη ἡ ἱερὰ ξ. λεγομένη εἶναι, d. h. dies ist ein Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rates (συμβουλὴ ἱερὸν χρῆμα) seine Anwendung findet. (Dafür sp. συμβούλιον, τὸ, doch auch die Ratsversammlung.)

συμ-βούλομαι, zugleich wollen.

σύμ- oder **ξύμβουλος, ὁ** [auch ἡ], [βουλή], Ratgeber, Berater, Mitberater, ratender Beistand, insbes. der politische Ratgeber, Staatsmann, abs. od. τινός von, in, über etwas, od. jmds, ähnl. περί, ὑπέρ τινος, oder mit indir. Nebens., σύμβ. γίγνεσθαι περί τινος Rat geben über etwas, σ. ποιεῖσθαί τινα περί τινος jmdn über etwas entscheiden lassen.

σύμενος, s. σεύω.

Συμεών, ὁ, 1) zweiter Sohn Jakobs u. der Lea. 2) Abrahamite. 3) der greise, Luk. 2, 25. 4) der Schwarze, Kirchenlehrer in Antiochia. 5) Ap. Petrus (vgl. Σίμων).

Σύμη, ἡ, Insel zwischen Knidos und Rhodos, j. Symi. Dav. Adv. **Σύμηθεν**, aus S.

συμ-μαθητής, ὁ, der Mitschüler.

συμ-μαίνομαι, sp. mit rasen.

συμ-μανθάνω, mit lernen, der Aor. συμμαθεῖν nach οὐδεὶς τόπος ἐπίσταται, so dafs ich mit erfahren könnte, was er weifs, also: kein Ort weifs mir (von Aias) Bescheid zu geben, oder in συμμαθόντι ἡδύ, d. h. für den daran Gewöhnten.

συμ-μάρπτω, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) zusammenraffen od. -fassen, τινά, τί. 2) zusammenknicken, τί.

συμ- od. **ξυμμαρτυρέω**, Mitzeuge sein, mit bezeugen, bestätigen, abs. u. τινί, u. zwar mit Part. ἐσαγγείλας durch seine Aussage.

ξυμ-μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, Zeuge.

συμ- od. **ξυμμαχέω** (σύμμαχος), jmdm (τινί) im Kampfe, Kriege beistehen, Hilfe leisten, mitkämpfen, auf jmds Seite kämpfen, Mitstreiter, Kampfgenosse, Bundesgenosse im Kriege sein oder werden, verbündet oder im Bunde sein, sich verbünden, einer Bundesgenossenschaft angehören, überh. für etwas od. jmdn (mit) streiten, helfen, unterstützen. Teils abs. οἱ ξυμμαχήσαντες oder τινός die Bundesgenossen, Mitkämpfer jmds, δι' ὑμᾶς μὴ ξυμμαχήσαντας durch euer Fernbleiben vom Bündnisse, mit ἐλευθέρως in einem freien Bundesverhältnisse stehen, μαλακῶς die Bundespflichten lässig erfüllen, teils τινί mit jmdm, an jmds Seite, für jmdn, jmdm od. für etw., κατά τινος gegen jmdn, od. auch mit ὥστε u. Inf.

συμ- od. **ξυμμαχία, ἡ**, ion. **-ίη**, die Kampfgenossenschaft, Hilfe, Beistand im Kriege, dah. Schutz- u. Trutz-, bes. Kriegsbündnis, überh. Bundesgenossenschaft, Bündnis, Bund, Verbindung, abs. ἡ ἔξω die auswärtige, ναυτική das Bündnis einer Seemacht, οἱ ἀπὸ ξυμμαχίας αὐτόνομοι die selbständigen Verbündeten, od. τινός, τινί, πρός τινα mit jmdm oder etwas. Metonym. a) die Bundesgenossen, Bündner, Verbündeten. b) das Land der Verbündeten, Gebiet der Bundesgenossen. (Gew. blieben die Bundesgenossen zwar politisch unabhängig, doch über Krieg und Frieden entschied ein Bundesrat, in dem der leitende Staat [Sparta, Athen, Theben] die Entscheidung, sowie auch die Führung im Kriege hatte, die Geldbeiträge einforderte und die Stärke der Kontingente bestimmte.)

συμ- od. **ξυμμαχικός**, 3. die Bundesgenossen betreffend, θεοί Bundesvertrags- od. Bundesgötter, νόμος ein Gesetz für die Verbündeten od. Unterthanen der Römer (*socii Latini*), näml. über das ihnen zu gewährende Bürgerrecht, στρατός d. h. aus Bundesgenossen bestehend. Subst. τὸ σ. a) das Bundesheer, Heer der Bundesgenossen, Thuk. 8, 9 die Bundesflotte. b) Bundespflicht, Bundesgemeinschaft, Bündnis, der Bundesvertrag, das Bundesverhältnis, κατὰ τὸ σ. nach dem B., infolge, zufolge des Bundesvertrags, kraft des Bündnisses od. gemäfs dem B., nach ihrer Bundespflicht. Im Plur. τὰ ξ. Hilfstruppen, Bundeskontingente, Verbündete, Bundesgenossen.

συμ- od. **ξυμμάχομαι**, zusammen kämpfen, im Verein mit jmdm, τινί (für συμμαχέομαι ist bei Herod. wohl überall συμμάχομαι zu schreiben).

σύμ- od. **ξύμμαχος**, 2. nebst bes. Fem. **ξυμμαχίς, ίδος, ἡ**, I) Adj. mitkämpfend, zur Seite stehend, verbündet, im Bunde, beistehend, helfend, zur Hilfe, zum Beistand, zu statten kommend, teils abs. σύμμαχα ἔχειν τὰ ἄκρα die Berghöhen zu Hilfe haben, von ihnen gedeckt werden, τὰς πόλεις ξυμμαχίδας ποιεῖσθαι d. h. zum Bunde ziehen, αἱ ξ. νῆες die Bundesflotte; teils τινί u. τινός. — II) Subst. 1) ὁ, auch mit ἀνήρ, Mitarbeiter, Mitkämpfer, Kampfgenosse, Bundesgenosse, Bundesglied; überh. Beschützer, Beistand. Im bes. οἱ σύμμαχοι Xen. Cyr. 6, 1, 1 = οἱ ἐπικαίριοι die Führer der verbündeten Scharen. Abs. od. τινός, τινι von, mit jmdm, in, zu etwas. 2) ἡ σύμμαχος oder ξυμμαχίς a) die Helferin. b) die Bundesgenossenschaft, die Bundesgenossen. c) das Bundesland. 3) τὰ σύμμαχα die Hilfsmittel, Mittel. [Stelle ändern.

συμ-μεθίσταμαι, sp. zugleich mit jmdm seine

συμ- od. **ξυμμένω**, Perf. συμμεμένηκα, a) zusammenbleiben, d. h. sich nicht zerstreuen, b) mit jmdm (τινί) zusammenbleiben, bei ihm bleiben. c) mit u. ohne ἰσχυρός festbleiben, sich halten, bestehen, abs. und ἐς τοῦτο bis [jetzt.

συμ-μερίζομαι, N. T. = συμμετέχω.

συμ-μεταβαίνω, sp. mit übergehen, u. zwar ἅμα τινί.

συμ-μεταβάλλω, sp. zugleich mit ändern od. verändern, abs. u. *τινί* mit jmdm; *τὴν ἐσθῆτά τινι* mit jmdm Trauer anlegen.

συμ-μετακοσμέομαι, sp. Pass. sich mit jmdm (*τινί*) anders einrichten od. tragen.

συμ- od. **ξυμμετέχω,** Fut. *συμμετασχήσω,* u. poet. **ξυμμετίσχω,** zugleich mit teilhaben oder -nehmen, zugleich Teilnehmer sein, zugleich mit jmdm (*τινί*) bei etwas (*τινός*) beteiligt sein.

συμ-μέτοχος, 2. N. T. Anteil habend.

συμ- oder **ξυμμετρέομαι,** 1) Med. ab- oder ausmessen, ausrechnen, berechnen, *τί,* u. zwar *τινί,* nach etwas. 2) Pass. zugemessen werden, zusammenstimmen, entsprechen, *τινί* jmdm oder mit etwas, *τῷ μακρῷ χρόνῳ* d. i. hochbejahrt.

ξυμμέτρησις, *εως,* *ἡ,* Berechnung, *-μέτρησιν λαμβάνειν τινός* etwas ausrechnen.

συμμετρία, *ἡ,* das richtige Verhältnis, Ebenmafs, Mafs.

σύμ- od. **ξύμμετρος,** 2., Adv. *-μέτρως* (*μέτρον*), 1) nach etwas abgemessen, d. h. verhältnismäfsig, angemessen, vom Raume: *ὡς κλύειν* nah genug zum Hören, *οὐ ξ. πορεία* d. i. eine unverhältnismäfsig weite; von der Zeit: gleich alt, Soph. OR. 1113: vom Mafs: *ἐς πλάτος ξύμμετρον,* näml. *τῷ ὕψει.* 2) passend, geeignet, bequem, günstig, *τινί* jmdm od. zu etwas, ähnl. *ἔς τι.* 3) Mafs haltend, mäfsig. Adv. poet. auch: zur rechten Zeit.

συμ-μητιάομαι, Inf. praes. *-τιάασθαι,* ep. zerd. st. *-τιᾶσθαι,* ep. Dep. med., an der Beratung teilnehmen.

συμ-μηχανάομαι, Dep. med. 1) mit ausfindig machen, verschaffen, *τί.* 2) sp. zusammen Pläne machen, *τινί* mit jmdm.

συμ- od. **ξυμμιγής,** 2., und **σύμ-** od. **ξύμμικτος,** 2. 1) zusammengemischt, vermischt, gemischt, allerlei, aller Art, aus allerlei Leuten bestehend, *ἔθνος* Mischvolk. 2) in gleichem Mafse beigemischt, *τινί.* Adv. ion. **σύμμιγα,** untereinander.

συμ- od. **ξυμμίγνυμι, συμμιγνύω** u. **συμ-** od. **ξυμμίσγω,** Aor. pass. *συνεμίγην* u. *συνεμίχθην,* 3. plur. ep. u. dor. *συνέμιχθεν* (auch in tmesi), 1) Akt. trans. *commisceo,* zusammenmischen, einmischen, vereinigen, verbinden, *τί.* Im bes. *χεῖράς τινι* mit jmdm handgemein werden. 2) Akt. intr. u. Pass. sich vermischen, in eine Reihe kommen (Her. 7, 40), zusammentreffen od. -stofsen, sich vereinigen, von Flüssen: ineinander fliefsen; ferner sich beimischen, im Pass. beschieden sein (Her. 7, 203) od. vermischt bleiben (Plut. Per. 11). Im bes. a) sich jmdm nähern, sich zu ihm gesellen, mit ihm zusammenkommen, zu ihm stofsen, mit ihm Gemeinschaft, Verkehr haben, umgehen, verkehren, unterhandeln, sich in ein Gespräch einlassen, auch: sich begatten. b) sich zwischen etwas drängen, aneinander geraten, handgemein werden, zum Kampf kommen, angreifen. Teils abs. *ἐν μέσῳ τοῦ συμμῖξαι* dazwischen als Hindernis der Vereinigung, teils *τινί, πρός τινα* jmdm, mit jmdm od. etwas, doch *τινί* auch in etwas, od. *τί* sich besprechen über etwas, *ἔς τι,* teils in *ἐς μάχην, ἐς χεῖρας* zum Handgemenge kommen, doch auch wohin zu, insofern in *συμμῖξαι* der Begriff kommen mit enthalten ist, ähnl. *ὁμόσε τινί* dem Handgemenge mit jmdm entgegeneilen.

σύμμικτος, s. *συμμιγής.*

συμ-μιμέομαι, zugleich nachahmen. Dav. *συμμιμητής,* *ὁ,* N. T. der Mitnachahmende.

σύμμιξις, *ἡ,* die Mischung.

συμ-μίσγω, s. *συμμίγνυμι.*

σύμ-μολπος, 2. poet. zusammenstimmend.

συμμορίαι, *αἱ,* die Steuerklassen od. -abteilungen, in Athen seit 378 zur Erhebung der Vermögenssteuer eingeführt. Es waren hierdurch 1200 der reicheren Bürger in 20 solcher Symmorien, jede aus 60 Teilnehmern, bestehend, geteilt, mit einem Ausschufs von 300 der Reichsten an der Spitze, welche die Vorschüsse zu leisten hatten und dafür die Angelegenheiten der Symmorien nach Gutdünken leiteten. Auf jede Symmorie kamen 15 dieser Reichsten mit einem *ἡγεμών* (Führer) u. *ἐπιμελητής* (Verwalter). (Auf gleiche Weise wurden seit 357 auch die trierarchischen Leistungen aufgebracht.)

ξύμ-μορος, 2. mitzinsbar, unterworfen, *οἱ ξ. αὐτοῖς* die den Thebanern Unterworfenen, Vasallen, indem den zehn selbständigen Städten des böotischen Bundes wieder kleinere Städte unterthänig waren, also es auch von Theben dergleichen gab.

συμμορφίζομαι, N. T. ähnlich machen.

σύμ-μορφος, 2. N. T. der Gestalt nach ähnlich.

συμ-μοχθέω, poet. mit dulden, *τινί* mit jmdm.

συμ-μυέομαι, sp. Pass. mit eingeweiht werden, *τινί* mit jmdm.

συμ-μύω, Perf. *μέμυκε, κώς* (ep. auch in tmesi), sich (zusammen-)schliefsen.

συμπαθέω, Mitgefühl od. Mitleid haben, abs. od. *τινί,* mit etwas.

συμ-παθής, 2. sp. mitfühlend.

συμ-παιανίζω, einen Päan mit anstimmen.

συμ-παίζω, Fut. *-ξομαι,* poet. u. sp. mit scherzen od. spielen, abs. od. *τινί* mit jmdm.

συμπαίκτωρ (*-παίστωρ*), *ορος,* *ὁ,* der Gespiele.

συμ-παίω, poet. zusammenstofsen, *τί,* u. zwar *τινί* an etwas.

συμ-παλαίω, sp. zusammen ringen, *τινί* mit jmdm.

συμ-παραβύομαι, sp. mit hineingestopft werden, sich mit eindrängen.

συμ-παραγίνομαι (ion.) und **ξυμπαραγίγνομαι,** mit dazukommen, im bes. zu Hilfe ziehen oder eilen, und zwar *τινί* mit etwas.

συμ-παραγγέλλω, sp. jmdn bei der Bewerbung um ein Amt unterstützen, *τινί.*

συμ-παραθέω, mit nebenherlaufen.

συμ-παρακαθέζομαι, sich zugleich danebensetzen.

συμ-παρακαλέω, 1) mit herbeirufen, zugleich einladen, *τινὰ εἴς τι.* 2) zugleich anrufen, *τινά.* (N. T. auch trösten.)

συμ-παρακολουθέω, a) zur Seite gehen. b) einem Gedanken folgen, ihn verstehen.

ξυμ-παρακομίζω, geleiten, *τί.* Im Pass. *τοῦ ξυμπαρακομισθῆναι* um Geleit zu erhalten.

συμ-παρακύπτω, sp. sich mit nebenhinbücken.

συμ- od. **ξυμπαραλαμβάνω,** mit hinzuziehen,

mit dazunehmen, als Genossen, τινά, τί, und
zwar τί als etwas.
συμ- od. **ξυμπαραμένω,** bleiben, τινί in jmds
Händen, mit jem. fortleben.
συμ-παραπέμπω, sp. = ξυμπαρακομίζω.
συμ-παραπλέω, sp. nebenherfahren.
συμ-παραπόλλυμαι, dabei mit umkommen.
συμ- od. **ξυμπαρασκευάζω,** mit zurecht machen, zu- od. ausrüsten, mit bewerkstelligen,
zubereiten helfen, gemeinschaftlich ins Werk
setzen od. handeln, u. zwar τινί τι.
συμπαραστατέω, poet. mit beistehen. [stand.
ξυμ-παραστάτης, ου, ὁ, poet. Helfer, Bei-
συμ- od. **ξυμπαρατάττομαι,** Med. mit jmdm
zugleich in der Schlachtreihe stehen, mit
kämpfen, jmds Bundesgenosse (im Kriege)
sein, abs. od. τινί mit jmdm od. jmds, und
zwar τί Schlachten schlagen (mit jmdm).
συμ-παρατηρέω, dabeistehen und beobachten.
συμ-παρατρέχω, sp. mit nebenherlaufen, τινί
mit jmdm, μετά τινος zugleich mit od. unter
etwas, εἴς τι wohin.
συμ-παραφέρομαι, Pass. aor. συμπαρηνέχθην,
mit fortgerissen werden, τινί. [wesend sein.
συμ- od. **ξυμπάρειμι,** mit zugegen oder an-
συμ-πάρειμι, Inf. -ιέναι, mit darauf losgehen.
συμ-παρ-εισ-έρχομαι, nebenmiteindringen.
συμ-παρέπομαι, Dep. med., mit nebenher folgen, zugleich folgen, begleiten, zur Seite stehen,
und zwar ἐν ἴσῳ τούτῳ in gleicher Linie mit
diesem, ἐπί τι wohin. Übertr. zugleich zu teil
werden, beitreten, beiwohnen, τινά.
συμ-παρέχω, zugleich darbieten od. einflößen,
τί, u. zwar τινί. [herfliegen.
συμ-παρίπταμαι, sp. bei einem (τινί) neben-
ξυμ-παρίσταμαι, Med. poet. u. sp. mit zur
Seite stehen, jmdm τινί.
συμ-παρομαρτέω = συμπαρέπομαι, τινί.
συμ-παρορμάω, sp. mit anfeuern oder anreizen, abs. od. τί.
σύμ- od. **ξύμπᾱς, ᾱσα, ἄν,** nebst **συν-άπας,**
das verstärkte πᾶς, gew. im Plur., doch bei
Kollektivbegriffen auch im Sing., gesamt,
in Gesamtheit, als Ganzes, alle zusammen,
allesamt, im ganzen, alle, mit dem Artik. ὁ
ξ. λόγος die Gesamtsumme; sonst der, die, das
gesamte, ganze, allgemeine, die Gesamtheit.
Subst. τὸ u. τὰ σ. alles, das Ganze, der ganze
Staat; auch mit folg. Inf., od. als Adv.: zusammen, im ganzen, in allem, im allgemeinen,
überhaupt, kurz, τὸ ξ. εἰπεῖν um es kurz zu
sagen. Dag. τοῖς ξύμπασι für die Gesamtheit,
für das Ganze.
συμ-πάσχω, gleiches leiden.
συμ-πατάσσω, poet. zusammenschlagen.
ξυμ-πατέω, zusammentreten, τί.
συμ- oder **ξυμπείθω,** mit oder zugleich bereden, auch mit zureden, überreden helfen,
zu etwas überreden, aufrufen, veranlassen, bewegen, abs. od. τινά, und zwar mit Inf.
συμ-πείρω, sp. durchbohren (v. einer Mehrzahl).
συμ- od. **ξυμπέμπω,** 1) mitschicken, -senden, überh. mitgeben, abs. od. τί, τινά, auch
τινός aus einer Zahl, παρά τινος von jmdm,
τινί, σύν τινι, μετά τινος mit jmdm, jmdm,
ἔς τι zu etwas od. wohin, ἄχρι πρός τι zur
Verstärkung von etwas. Im bes. im Pass. als
Begleiter mitgegeben werden. 2) zugleich
mitschicken od. absenden, τινά, u. zwar τινί
mit jmdm. 3) mit τὴν πομπήν die Prozession
mitmachen, *prosequor*, μετά τινος mit jmdm,
τινί einer Gottheit zu Ehren, εἴς τι wohin.
συμ-πενθέω, 1) mit betrauern, τινά; 2) mit-
συμ-πένομαι, mit arm sein. [trauern, τινί.
συμ- od. **ξυμπεραίνω** u. Med. **συμπεραίνομαι,** 1) mit ausrichten, fördern, schüren, abs.
od. τί, und zwar τινί mit od. für jmdn. 2)
alles zusammenschaffend zustande bringen, zu
Ende bringen, fertig machen, vollbringen, vollenden, τί, und zwar εἴς τι bis auf einen Zeit-
συμπέρασμα, τὸ, sp. Schlußfolge. [punkt.
ξυμ-πέρθω, poet. mit zerstören.
συμ- od. **ξυμπεριάγομαι,** Pass. mit herumgeführt werden, abs. od. τινί mit etwas.
συμ-περιαγωγός, 3. mit herumdrehend.
συμ-περιλαμβάνω, zugleich umfassen, umarmen, mit einschließen, τινά, und zwar ἔν
τινι in etwas.
συμ-περινοστέω, sp. mit herumziehen, τινί.
συμ-περιπατέω, mit herumwandeln, τινί mit
jmdm, und zwar ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα auf der
einen Seite.
συμ-περιπλοκή, ἡ, sp. die Gruppierung.
συμ-περιτειχίζω, sp. ringsum schanzen helfen.
συμ-περιφέρω, mit herumtragen, Pass. fut.
-ενεχθήσομαι, zugleich herumgedreht werden,
μετά τινος mit etwas.
συμ-περονάω, sp. zusammen nageln, τί τινι.
συμ- od. **ξυμπήγνῡμι,** Part. perf. ξυμπεπηγώς,
in pass. Bdtg Aor. pass. ξυμπηχθείσας, sp. 1)
Akt. zusammenfügen, d. i. a) dicht, fest machen, γάλα gerinnen lassen; συμπεπηγώς gedrungen. b) bauen, errichten, τί. 2) Med.
sich (*sibi*) etwas (τί) zusammensetzen od. -fügen. Adj. verb. -πηκτός.
συμ- oder **ξυμπιέζω,** zusammendrücken, zusammenfassen, τί.
συμ-πιλέω, zusammenfilzen oder -stampfen.
συμ-πίπρημι, sp. miteinander verbrennen, τί.
συμ- oder **ξυμπίνω,** miteinander oder zusammen trinken, zechen, mittrinken, an einem
Trinkgelage teilnehmen, abs. od. παρά τινι.
συμ- od. **ξυμπίπτω** (auch in tmesi), 1) zusammenfallen, zusammenstürzen, einstürzen, abs.
oder πρὸς αὑτήν in sich. 2) zusammenstoßen, aneinanderstoßen, stoßen. Im bes.
mit u. ohne εἰς ἀγῶνα im Kampfe zusammenstoßen, zusammengeraten, handgemein werden, angreifen. Teils abs., teils τινί, πρός τι
mit, auf, gegen etwas, oder τινί mit jmdm,
αὐτοῖς unter sich selbst, u. zwar ἔν τινι, κατά
τι irgendwo. 3) vorfallen, sich ereignen, sich
entspinnen, entstehen, sich zutragen, treffen,
zustoßen, widerfahren, gew. von unglücklichen Begebenheiten, abs. oder τινί jmdm,
für jmdn, u. zwar, da συμπεσεῖν einen passiven Begriff enthält (angethan werden), ὑπό
τινος durch, von d. i. aus einer Ursache. Oft
unpersönl., es vereinigt sich alles (ἔς τι), es
trifft sich zufällig, fällt vor, begiebt sich, mit
Acc. m. Inf., mit u. ohne ὥστε. Dah. Subst.
τά τινι od. περί τινα συμπίπτοντα die Ereignisse mit jmdm, Schicksale jmds, πρὸς τὸ
συμπῖπτον ἀεί nach den jedesmaligen Um-

ständen. 4) hineingeraten, verfallen, τινί u. ἔς τι in etwas, wo auch in lebhafter Darstellung, wie Soph. OR. 113, das Präsens v. der Vergangenheit steht. 5) (εἰς τὸ αὐτό) oder συνελθόν, zusammentreffen, zufällig zusammenstimmen, zutreffen, abs. u. τινί mit etwas, für jmdn, κατά τι zu etwas. (Dafür poet. συμπίτνω.)

συμ-πλᾰτᾰγέω, ep. zusammenschlagen, χερσί.

συμ-πλάττω, zusammenformen.

συμ- od. **ξυμπλέκω,** zusammenflechten oder -falten, verbinden, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι nach etwas. Im Pass. a) umflochten werden, τινί mit etwas. b) sich verwickeln, verfangen, auch von πόλεμος sich entspinnen, ferner: mit jmdm zu thun haben, auf jmdn stofsen, sich um ihn schlingen; im übeln Sinne: ihn umklammern, mit jmdm herumringen, sich herumstreiten od. schlagen, handgemein werden, in Kampf kommen. Teils abs., z. B. συμπλακέντας διαγωνίζεσθαι d. h. in einem unmittelbaren Zusammenstofse, teils τινί mit jmdm, πρός τι gegen, περί τι um etwas. (Dazu συμπλεκτικός, 3. mit einflechtend.)

συμ- od. **ξυμπλέω,** Fut. συμπλεύσομαι, mitschiffen, mit aussegeln, zugleich fortschiffen, (zu Schiffe) mitfahren, zusammenfahren, mitreisen, mitgehen, geleiten, folgen; auch von Schiffen. Teils absol., teils τινί, μετά τινος mit jmdm, τινί auch mit etwas, u. zwar ἔς τι wohin, od. mit Inf., um zu.

σύμ-πλεως, ων, att., ganz voll, τινός von etwas.

Συμ-πληγάδες, αἱ, s. Κυάνεαι.

συμ-πλήγδην, buk. Adv. zusammenschlagend.

συμ-πληθύω, ion. u. sp., u. **συμ-** od. **ξυμπληρόω,** a) mit anfüllen, -ausfüllen, -füllen, erfüllen, abs. u. τί. Im bes. τὰς νέας mit der nötigen Mannschaft versehen, mit bemannen, u. zwar τινί mit jmdm. b) τὰς ὑπηρεσίας sie vollzählig machen, ergänzen (ähnl. vom röm. Senat), u. zwar ἔκ τινος aus, ἔς τι zu etwas.

συμπλοκή, ἡ (-πλέκω), eigtl. die Verflechtung. Im bes. a) die Umarmung. b) das Handgemenge, Gefecht, Kampf.

σύμ- od. **ξύμπλοος,** zsgz. **-ους, ὁ, ἡ** (-πλέω), der Schiffsgefährte, im Plur. die Schiffsleute; übertr. poet. (ἡ) die Gefährtin, τινός v. etwas.

συμ-πνέω, eigentl. zusammen atmen, übertr. sich zusammen verständigen. abs. od. τύχαις vereint vom Unglück betroffen sein.

συμ-πνίγω, N. T. ganz ersticken, etw. od. bis zum Ersticken drängen. Im Pass. fürs Geistige gefühllos werden.

συμ-ποδηγέω, zugleich leiten.

συμ-ποδίζω, mit den Füfsen verwickeln, überh. verwickeln, τί, od. τινά, u. zwar ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος durch etwas.

συμ-ποιμαίνομαι, poet. zusammen weiden.

συμ- od. **ξυμπολεμέω,** am Kriege od. Kampfe teilnehmen, Mitstreiter sein, mit streiten od. kämpfen, (im Kriege) beistehen, unterstützen, Hilfe leisten, absol. od. τὸν πόλεμον an dem Kriege, und zwar τινί jmdm, μετά τινος mit jmdm verbündet, auf jmds Seite, πρός τινα, ἐπί τι gegen jmdn od. etwas.

συμ- oder **ξυμπολιορκέω,** mit belagern od. blockieren, τί, u. zwar τινί mit jmdm.

συμ- od. **ξυμπολιτεύω** u. Dep. med. **-εύομαι,** (in einem Staate) zusammenleben, τινί mit jmdm.

συμ-πολίτης, ὁ, poet. u. sp. der Mitbürger.

σύμ-πολλοι, 3. viele zusammen.

συμ- od. **ξυμπομπέω,** an einem feierlichen Aufzuge (s. πομπή) teilnehmen.

συμ-πονέω od. **ξυμπονέω,** 1) die Arbeit teilen, mit jmdm τινί. 2) mit jmdm zugleich Mühsale, Beschwerden erdulden, abs. oder τί eine Last, u. zwar τινί mit jmdm.

συμ- od. **ξυμπορεύομαι,** mitreisen, begleiten. (Sp. auch: ehelich beiwohnen.)

συμ-πορθέω, poet. mit verwüsten.

συμ- oder **ξυμπορίζω,** 1) Akt zusammenbringen, mit aussinnen u. verschaffen, τί, u. zwar ἔκ τινος von jmdm, τινί jmdm. 2) Med. sich (sibi) verschaffen, beschaffen u. mit κατὰ μικρόν nur allmählich zusammenbringen, τί.

συμποσί-αρχος, ὁ, der Vorsitzende eines Trinkgelages, der den Gang und die Mischung des Weines zu bestimmen hatte. Was er verordnete, mufste getrunken werden, denn er konnte auch Strafen diktieren. Aufserdem hatte er auch die weiteren Belustigungen zu leiten. Je seltener man wegen ihrer Mäfsigkeit Lakedämonier hierzu wählte, desto bitterer ist die Bemerkung des Agasias in Xen. Anab. 6, 1, 30.

συμπόσιον, τὸ, 1) Trinkgelag, gemeinschaftl. Schmaus, Gastmahl, durch Trinklieder, häufig auch durch Flötenspielerinnen od. Tänzerinnen belebt. 2) das Speisezimmer, Tafelgemach (συμπόσια συμπόσια, N. T. tischgesellschaftsweise.)

συμπότης, ου, ὁ (πίνω), Mittrinker, Trinkgenosse, Tafelgenosse, Tischgast, in der Anrede mit ὦ ἄνδρες.

συμποτικός, 3. zum Trinkgelag gehörig; als Subst. ὁ, guter Tischgesellschafter.

συμ-πραγματεύομαι, Dep. med., sp. das Geschäft mit betreiben, sich persönlich beteiligen, τοῖς δανειζομένοις näml. um als Aufseher die Erfüllung der kontraktlichen Bedingungen zu überwachen.

συμπράκτωρ, ion. **συμπρήκτωρ, ορος, ὁ,** Helfer, Gehilfe, Beistand, im bes. bei Eintreibung von Geldern, ὁδοῦ Fahrtgenosse.

συμ- od. **ξυμπράσσω,** od. **-ττω,** ion. Med. **-πρήσσομαι,** Dep. med. I) Akt. mit bewirken, mit arbeiten, zusammen arbeiten, mit zustande bringen, bewerkstelligen oder ausführen, mit betreiben, mit vollbringen helfen, mit- oder zusammenwirken oder thätig sein, mit behilflich sein, beistehen, beitragen, in die Hände arbeiten, durchhelfen, sich verwenden, sich beteiligen, gemeinsame Sache machen, im Einverständnisse sein, abs. od. τί etwas, in, an, bei, zu etwas; aber τὰ μάλιστα auf alle Weise, vorzugsweise, ταύτῃ in dieser Beziehung; auch περί τινος in betreff einer Sache, πρός τι zu etwas, od. ὥστε mit Inf., u. zwar τινί jmdm, für jmd, μετά τινος mit jmdm. II) Med. ion. συμπρήσσομαι, mit rächen

helfen, τί, u. zwar τινί mit jmdm. (Auch: sich irgendwie mit befinden.)
συμπρεπής, 2. poet. geziemend.
συμ-πρέπω, sp. schicklich übereinstimmen.
συμ- od. **ξυμπρεσβεύω** u. Med. **-εύομαι**, an einer Gesandtschaft teilnehmen, sich einer Gesandtschaft anschliefsen.
σύμ- od. **ξύμπρεσβυς**, εως, ὁ, Mitgesandter, Mitbote, Kollege, abs. u. τινί mit jmdm.
συμ-πρεσβύτερος, ὁ, N. T. der Amtsgenosse eines Presbyters (Erkl. zw.).
συμπρήκτωρ, συμπρήσσομαι, s. συμπρα…
συμ-πρίω, τοὺς ὀδόντας mit den Zähnen knirschen (v. l.). [kaufen.
συμ-πρίασθαι, Aor. zu συνωνέομαι (w. s.) mit
συμ-προάγω, sp. zugleich weiter führen, das Geleite geben.
συμ- od. **ξυμπροθυμέομαι**, Dep. pass. mit Fut. med., gleich eifrig od. bereitwillig mit sein, mit in den Wunsch einstimmen, etwas eifrig mit betreiben, oder betreiben helfen, sich bemühen, mit dazu helfen, mit befürworten, abs. od. τί, od. mit Inf., Dat. m. Inf., od. ὅπως, und zwar τινί jmdm.
συμ- od. **ξυμπροπέμπω**, Impf. συμπροὔπεμπον, mit geleiten od. begleiten, τινά, u. zwar τινί mit etwas.
συμ-πτύσσω, poet. zusammenfalten.
σύμ- od. **ξύμπτωμα**, τὸ (-πίπτω), Lage, Widerwärtigkeit.
συμ-πυνθάνομαι, poet. mit fragen.
συμ-πυρόω, poet. mit verbrennen.
συμ-φαγεῖν, s. συνεσθίω.
συμφερόντως, Adv. (vom Part. praes. act. v. συμφέρω), zum Vorteil, τινί für jmdn, ἀλλήλοις zu gegenseitigem Vorteil.
συμφερτός, 3. ep. zusammengetragen, d. i. vereint, ἀρετή d. i. eine durch Vereinigung erzeugte Kraft.
συμ- od. **ξυμφέρω**, Opt. praes. pass. 3. plur. ion. συμφεροίατο, Fut. συνοίσω, Med. als pass. συνοίσομαι, Aor. act. συνήνεγκα, ion. συνήνεικα, pass. συνηνέχθην, ion. συνηνείχθην, Perf. συνενήνοχα, nebst **συμ-** od. **ξυμφορέω**, I) Akt. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, vereinigen, bes. mit εἰς ταὐτό, übertr. beitragen, beisteuern, τί etw., und zwar ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι wohin. 2) mit jmdm zusammen tragen, -ertragen, -dulden, an einem Strange ziehen, bei jmdm stehen, ihm zur Seite stehen, mit ihm sein, willfahren, (Soph.), gelingen, auch genehm oder zweckmäfsig, passend, angemessen sein, sich schicken. Bisw. verst. durch ἄριστα, ἐπὶ τὸ βέλτιον, εὖ. Teils abs. ὡς ξυνέφερε ihrem Interesse gemäfs, und Adj. ξυμφέρων, 3. nützlich, subst. τὸ συμφέρον, τὰ συμφέροντα das Brauchbare, der Vorteil, die Vorteile, das Interesse, das eigne Beste, dah. οἶδα τὸ σ. ich weifs, dafs es mir wohl bekommt; auch mit τινός jmds. Teils τινί jmdm, od. einer Sache, zu etwas, ähnl. ἔς, πρός τι für, zu etw., doch heifst πρός τι auch: einer Sache gegenüber, ἔν τινι in etwas, wo; auch blofs τί in etwas, od. mit Inf. u. Acc. m. Inf. Oft unpersönl., es trägt sich zu, ereignet sich, mit Acc. m. Inf., mit u. ohne ὥστε. — II) Pass. 1) sich zusammendrängen, zusammenkommen, zusammentreffen, abs. u. ἔς τι in etwas, dah. verstärkt durch εἰς ταὐτό, doch heifst es mit εἰς ταὐτό auch: auf eins hinauslaufen. Im bes. a) mit u. ohne γνώμῃ, ταῖς γνώμαις übereinstimmen, beistimmen, beipflichten, sich fügen, sich einigen, übereinkommen, u. verstärkt mit αὐτός εἰμι (verst. ὥστε), ich bin ganz der nämliche; ferner: es mit jmdm aushalten, sich vertragen, zusammen leben wollen, jmdm beistehen, teils abs., teils τινί mit jmdm od. etwas, oder κατὰ σφᾶς αὐτούς und καθ' αὑτούς unter sich, für sich, doch auch τί in etwas, περί τινος über etwas, od. ὥστε mit Inf. b) mit πόλεμόνδε, μάχῃ zusammengeraten, miteinander kämpfen. 2) a) auf sich übertragen, auf etwas stofsen, τί u. τινί. b) zufallen, sich zutragen, ereignen, treffen, begegnen, widerfahren, gereichen, geschehen, im guten u. übeln Sinne, mit ἄμεινον, ἐς τὸ ἄμεινον besser gehen, zum Frommen, aber mit παλιγκότως wieder übel ergehen, und so auch ohne diese Zusätze, u. zwar τινί jmdm, dah. τὰ συνενεχθέντα τινί jmds Unglück. Oft unpersönl. = dem Aktiv, mit dem Inf., s. oben.
συμ- od. **ξυμφεύγω**, a) mit jmdm (τινί) fliehen, ihn auf der Flucht begleiten (auch mit φυγήν). b) überh. wohin fliehen oder seine Zuflucht nehmen, abs. oder ἔς τι wohin.
σύμ- oder **ξύμφημι**, nebst Fut. **συμφήσω**, Aor. 2. **-έφην**, beistimmen, τινί, bestätigen, bejahen, gestatten, erlauben; geloben, versprechen, abs. oder τί, etwas, in etwas, oder περί τινος, κατά τι über, in etwas, oder mit Inf. oder ὅτι. [jmdm.
συμ-φθέγγομαι, sp. zusammentönen, τινί mit
συμ-φθείρω, poet. u. sp. ganz zu Grunde richten. Pass. sich fleischlich vermischen.
σύμφθογγος, 2. poet. einstimmig.
συμ-φιλέω, poet. mit lieben, die Liebe zu jmdm teilen, d. h. bei Soph.: den Polyneikes ebenso lieben wie alle die übrigen.
συμ-φιλοκαλέω, sp. das Rühmliche befördern.
συμ-φιλονεικέω, Partei nehmen, τινί für jmdn.
συμ-φιλοσοφέω, sp. mit jmdm (τινί) die Philosophie treiben.
συμ-φιλοτιμέομαι, Dep. pass., sp. aus Ehrgeiz unterstützen, abs. od. τινί etwas.
συμ-φλέγω, poet. u. sp. zusammen verbrennen.
συμ-φοβέομαι, Pass. mit in Schrecken gesetzt werden.
συμ-φοιτάω, gewöhnlich zusammenkommen od. -gehen, insbes. mit jmdm in die Schule gehen, abs. od. τινί mit jmdm, συμπεφοιτηκώς, näml. εἰς τοῦ αὐτοῦ διδασκάλου der Mitschüler. (Dav. συμφοιτητής, ὁ, der Mitschüler.)
συμ-φονεύω, poet. mit morden.
συμ- od. **ξυμφορά**, ἡ, ion. **συμφορή** (συμφέρω), 1) Begegnis, Ereignis, *fortuna*, Schicksalsfügung, Geschick, Schicksal, Vorfall, Wechselfall, Zufall, ἄνθρωπος πᾶς ἐστι σ. ist ganz Zufall. Im bes. a) mit und ohne ἀγαθή od. ähnl. glückliche Fügung, glücklicher Umstand, τί πνεῦμα συμφορᾶς κεκτημένη welcher glückliche Umstand bot sich dar, den sie benutzte? b) mit u. ohne ἄχαρις u. ἀμήχανος u. ähnl.: Unglücksfall, Unfall, Unglück, Schaden, Ver-

lust, Ungemach, Drangsal, Mifsgeschick, Unheil, sei es ein körperliches Gebrechen wie bei Lys. Krüppelhaftigkeit, oder Wahnsinn wie bei Soph. in ἐν τῷ ξυμφορᾶς in welchem Anfalle von Wahnsinn, oder eine erlittene Strafe, ein Makel, wie Thuk. 1, 127 von dem des Perikles wegen seiner Verwandtschaft mit den fluchbeladenen Alkmäoniden, od. als Zusatz zu ἔχθρας von dem durch schlimme Feinde erlittenen Ungemach, oder zu φόνους καὶ γάμους von dem aus jenen entstandenen Mifsgeschick, insbes. der Kindererzeugung mit Iokaste; ξυμφορᾶς τὸ ἀποβάν der unglückliche Ausgang, συμφορὰν ποιεῖσθαί τι ein Unglück machen aus etwas, d. h. es für ein Unglück halten, bekümmert sein über etwas. Häufig steht es wie frz. *désastre*, v. Niederlagen, die der Staat erlitten, und insbes. mit und ohne ἐν Ἑλλησπόντῳ von der Athens bei Aegospotamoi (405) und ihren Folgen, daher auch im Plur., und endlich mit und ohne ἔσχαται von der Dienstbarkeit und Sklaverei. Es steht bald mit Adj. wie δεσποτικαί die Unfälle der Herren, Σικελική das Unglück (der Athener) in Sizilien, bald τινός jmds u. von etwas, auch περί τινα und περί τι mit jmdm oder etwas, bei etwas, ἐν τινι in, bei etwas, εἴς τι in Bezug auf etwas, σύν τινι unter jmdm, od. mit Inf. 2) der Erfolg, τινός von etwas (zw.). 3) die unglückselige Handlung, böse That, insofern dieselbe gleichsam ein Mifsgeschick ist, das jmdn betroffen hat, abs. und ἐπί τινι an jmdm.

συμ-φορεύς, ὁ, Begleiter des Polemarchen (lak.).

συμ- od. **ξυμφορέω**, s. συμφέρω.

συμφόρησις, εως, ἡ, sp. die Zusammendrängung, τινὸς εἴς τι.

σύμ- od. **ξύμφορος**, 2., Adv. -όρως, Superl. -ώτατα (συμφέρω), angemessen, passend, geeignet, zuträglich, förderlich, ersprießlich, günstig, vorteilhaft, mit Nutzen, abs. od. τινί jmdm, für etwas, ähnl. ἐς, πρός τι zu etwas, ἐν τινι in etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τό, z. B. ξυμφορώτατοι προσπολεμῆσαι die bequemsten Feinde in der Welt, od. Partic. ξύμφορός τις ἡμῖν ἀπαράσκευος ὤν es ist unserm Interesse gemäfs, dafs jmd ungerüstet bleibe. Subst. τὸ od. τὰ σ. das Zuträgliche, Nötige, der Vorteil, die Zweckmäfsigkeit, abs. und τινός von etwas, τὸ τῇ πόλει ξύμφορον das Staatswohl.

συμφράδμων, ονος, ὁ, ἡ, ep. mit Rat beistehend, Ratgeber.

συμ- oder **ξυμφράζομαι**, Fut. ep. συμφράσσομαι, Aor. συμφρασσάμην, ep., poet. und sp. 1) sich beratschlagen, βουλάς τινι Rat mit jmdm halten, Abrede mit ihm nehmen. 2) mit und ohne θυμῷ bei sich beraten, überdenken, ausdenken, τί oder ὅπως. Auch: zur Besinnung kommen.

συμ-φράσσω, zusammenstopfen, dicht anschliefsen, πίλους; auch von milit. Deckung.

συμ-φρονέω, sp. 1) zusammen harmonieren, bes. in politischer Hinsicht, es mit jmdm (τινί) halten, auf seiner Seite sein; auch = kapitulieren. 2) mit (durch) Erwägung etwas erkennen, merken, meinen, vermuten, abs. od. τί, u. zwar τί als etwas, oder mit folg. Inf. od. ὡς. 3) sp. wieder zur Besinnung kommen.

ξύμ-φρουρος, 2. poet. mit jmdm zusammenseiend und ihn dadurch schützend. Subst. μέλαθρον ξύμφρουρον ἐμοί mein schützendes Heim.

ξύμ-φρων, 2. poet. gleichgesinnt; auch: wohlwollend.

συμ- oder **ξυμφυγάς**, άδος, ὁ, ἡ, Mitverbannter, Mitvertriebener.

συμ-φυής, 2. zusammengewachsen, übertr. einzig für etwas thätig.

συμφυΐα, ἡ, sp. der enge Zusammenhang.

συμ- oder **ξυμφύλαξ**, ακος, ὁ, Mitbeschützer. Im Plur. die Mitbenutzung, teils abs., teils τινός von etwas, u. τινί mit jmdm.

συμ-φυλάσσω od. **-ττω**, mit bewachen, τί.

σύμ-φῡλα, τὰ (sp.) das Angemessene.

συμ-φυλέτης, ὁ, N. T. der Landsmann.

συμ- od. **ξυμφύρω**, walken; Pass. vermengt werden, τινί und μετά τινος mit etwas, oder auch sp. τινί τι durch etwas entstellt werden an etwas. (Dav. σύμφυρτος, 2., poet. durcheinander gemengt.)

συμ-φυσάομαι, zugleich wehen.

συμ- od. **ξυμφυτεύω**, mit einpflanzen, übertr. mit anzetteln, τί u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas.

συμ- od. **ξύμφυτος**, 2. zusammengewachsen, angeboren, verbunden, vereint, νείκεων τέκτονα σύμφυτον d. h. den Urheber daraus entspringender Zwietracht, ξύμφυτον ἐμποιεῖν τι etwas jmdm zur anderen Natur machen.

συμ-φύω, 1) Akt. zusammenwachsen lassen, zusammenschweifsen, τινά, und zwar εἰς τὸ αὐτό. 2) Pass. mit Perf. u. Aor. 2. act. (συνέφυν) zusammenwachsen, abs. und εἰς ἕν in éin Wesen.

συμ- oder **ξυμφωνέω**, zusammenstimmen, übertr. übereinstimmen, im Einklang stehen, τινί mit jmdm od. etwas, u. zwar auch mit noch einem hinzugef. Dat., jmdm, nach jmds Urteil, oder ἔν τινι in etwas; N. T. τινὶ ἐκ δηναρίου um — eins werden, dingen. Im Pass. übereinstimmend berichtet werden, ἔργον συμφωνούμενον μανθάνειν erfahren, dafs man über eine That übereinstimmt d. h. über sie einstimmig berichtet.

συμφωνία, ἡ, Zusammenstimmung, musik. Einklang. (συμφώνησις, ἡ, N. T. die Übereinstimmung.)

σύμ- oder **ξύμφωνος**, 2. zusammenklingend od. -stimmend, einstimmend, übertr. übereinstimmend, einstimmig, einverstanden, beistimmend, gleichgesinnt, abs. oder τινί mit jmdm, mit, in etwas, πρός τι zu etwas.

συμ-ψάω, zuscharren, insbes. von einem Flusse: wegreifsen u. mit Sand u. Schlamm bedecken.

συμ-ψηφίζω, a) Akt. N. T. zusammenrechnen. b) Med. zusammenbeschliefsen (Xen. Hell. 5, 3, 21 verb. ἥμισυν ψηφισάμενοι).

σύμ-ψηφος, 2. zusammenstimmend, éiner Meinung, τινί mit jmdm.

σύμ-ψῡχος, 2. N. T. einmütig.

σύν od. **ξύν** (verw. mit κοινός u. *cum*), I) Adv. zusammen, zugleich; doch oft durch Tmesis zum Verbum zu ziehen. II) Präp. mit Dat. (dem es bisw. nachsteht), eine Verbindung u.

ein Zusammensein bezeichnend, mit, nebst, samt, Hand in Hand mit, im Bunde mit, im Kreise von, im Einklang mit. Dah. 1) bei Personen, wo es a) Begleitung und Gemeinschaft oder Unterordnung bezeichnet, **οἱ σύν τινι** jmds Gefährten, Begleiter, Leute, Umgebung, Untergebene, und dies bisw. so, dafs die umgebene Person selbst mit verstanden wird, z. B. **οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ** Al. und seine Leute, aber **Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ** M. und seine Untergebenen. Und so heifst **σύν τινι** bei **προσβολῇ, συμφορᾷ** und ähnl.: unter jmds Befehl, Anführung vorgefallen. b) Hilfe, Beistand, **ξὺν (τῷ) θεῷ, σὺν θεοῖς** unter Gottes Hilfe, mit göttlichem Beistand, aus göttlicher Eingebung, aber auch: wenn es Gott gefällt, bes. bei kühnen Hoffnungen, oft bei Xen. Dah. heifst **σύν τινι εἶναι, γίγνεσθαι** auch nicht blofs mit oder bei jmdm sein, sondern auch jmdn unterstützen, vgl. **σὺν τοῖς ὀρθῶς λεγομένοις εἶναι** dazu beitragen, dafs recht gesprochen wird. 2) bei Sachen, wo es a) die Gleichzeitigkeit, oder das Behaftetsein, Versehensein mit etwas, od. auch wohl die Art und Weise ausdrückt, **σὺν γήρᾳ** im Alter, st. **συνὼν τῷ γ.**, ähnl. **σὺν νόσοις**, od. **σὺν πόνοις** unter Anstrengungen, nicht = **πόνοις, ξὺν ἐπαίνῳ** unter Lobeserhebungen, **σὺν δόλῳ** Hand in Hand mit Hinterlist, **ξὺν τῷ δικαίῳ** bei gutem Rechte, gerechterweise, **σὺν τῷ ἀγαθῷ** zum Nutzen, **σὺν μιάσματι** im Greuel, wo überall die Sache als Begleiterin gedacht ist, und so auch meist da, wo es das Mittel bezeichnet: durch; **σὺν μεγάλῳ** nicht ohne Grofses d. h. mit grofsem Nachteil od. Opfer, **σὺν τοῖς φιλτάτοις** mit Aufopferung des Liebsten. b) das Zusammentreffen, die Übereinstimmung mit etwas, dah. **σὺν πόθῳ ἡ χάρις** die gewünschte Gunst trifft mit unserm Verlangen zusammen, d. h. was du wünschest, darnach sehnen auch wir uns, **σὺν τῇ ἀξίᾳ** dem Range gemäfs, **σὺν τοῖς νόμοις** den Gesetzen gemäfs. Öfters pleon. bei Verben wie **συνεῖναι**, oder zugleich mit **ἅμα** u. ähnl. — In der Zusammensetzung bedeutet **συν-** 1) Gemeinschaft, *-δικος, -ήγορος*. 2) Zusammenreihung, *σύντρεις, -οδος*. 3) Übereinstimmung, *-φωνέω, -φρονέω*. 4) Vollendung, *-νεκροτημένοι*.

συν-αγανακτέω, sp. mit oder zugleich zornig oder unwillig werden.

συν-άγγελος, ὁ, ion. Mitgesandter.

συν- od. **ξυναγείρω**, Aor. 1. ep. *-άγειρα* und *-αγείρατο*, Aor. 2. *-αγρόμενος*, 1) Akt. trans. sammeln, zusammenbringen, von Personen u. Sachen, *τινάς* und *τί, ἀπό, ἔκ τινος* woher, *εἴς τι* wohin; übertr. **ἑαυτόν** sich sammeln. 2) Pass. mit Aor. 2. med. sich sammeln, sich versammeln, auch übertr. von geistiger Sammlung. 3) Med. sich (*sibi*) sammeln, zusammenbringen, *τί*.

συνάγκεια, ἡ, sp. Bergschlucht, Thalgrund.

συν- oder **ξυνάγνῡμι**, ep., Aor. 1. *ξυνέαξα* (auch in tmesi) zusammenbrechen, zerbrechen, zermalmen, *τί*.

συν- od. **ξυναγορεύω**, att. Fut. *-ερῶ* (*-αγορεύσω*, und Aor. *-αγορεύσαντα* selten), Aor. *-εἶπον* — für etwas mitsprechen, *τινί*, beistimmen, **αὐτῷ ταῦτα** ihm hierin. Dann **τινί** verteidigen.

συναγρόμενος, s. **συναγείρω**.

συναγυρμός, ὁ, das Einsammeln.

συν-άγχη, ἡ, sp. Entzündung der innern Muskeln des Schlundes, Halsentzündung.

συν- od. **ξυνάγω**, Imper. ep. und poet. ohne Augm., Perf. **συνῆχα**, Adj. verb. **συνακτέον**, I) Akt. und Pass. 1) zusammenführen, -bringen, -treiben, -berufen, -herbeischaffen, zuführen, in s. Haus aufnehmen, versammeln, zu einer Versammlung berufen, zusammenholen lassen, überh. sammeln, **τινά, τί**, und zwar **τί, εἴς τι** in, an, zu etwas, **κατά τι** an etwas, **τινί** jmdm, aber **Μούσαις** durch die M., **ἐπί τινα** gegen jmdn, **ἔκ τινος** aus etwas, woher, **ἀπό τινος** von jmdm. 2) zusammenziehen (**τὸ πρόσωπον** die Stirne runzeln), -stellen, -vereinigen, und mit und ohne **ἐς ὀλίγον** od. ähnl. (in einen engen Raum) zusammendrängen, einschliefsen, einengen, einschränken, beschränken, konvergieren lassen, **τινά, τί**, z. B. **τὰ τέρματα** sich einander nähern, und zwar **ἔς τι** bis zu, auf etwas, **ἀνθρώπους ἐς κηδείαν** unter den Menschen Ehen stiften. 3) übertr. a) **Ἄρηα, ἔριδα Ἄρεος** und ähnl., **φθόνον, μῖσος** erregen, beginnen, anheben, u. zwar **ἐπί τινα** gegen jmdn. b) wie unser „sich sammeln“, die Gedanken zusammenfassen od. ordnen, **τί** od. **ἑαυτόν**, und zwar **εἰς ἓν χωρίον** gleichsam auf einen Punkt zur übersichtl. Betrachtung (auch Plut. Cleom. 8 wird **ἑαυτόν** zu **συνάγειν** gehören). c) zusammenstellen, bilden, verfassen, **τί**, od. versöhnen, **τινά**. — II) Pass. u. Med. 1) mit **πλησίον τινός** nahe an etwas gebracht werden, **εἰς ἄνδρας**, *recipior*, unter die Männer aufgenommen werden, in den Kreis der Männer treten. 2) sich zusammendrängen, zusammenkommen, sich versammeln, abs. oder **ἔν τινι** bei etwas, **εἴς τι** in etwas. Im bes. sich verbinden, **πρός τι** in etwas. 3) für sich sammeln od. zusammenbringen, **τί**. (Auch intr. zusammentreffen.)

συναγωγεύς, έως, ὁ, u. **συναγωγός, ὁ** (eigtl. Adj.), 1) Versammler, **οἱ σ. τῶν πολιτῶν** Bevollmächtigte die Bürger zu berufen, wie viele u. wenn es ihnen beliebe. 2) Vereiniger, Vermittler, Wiederhersteller, **τινός** von etwas.

συναγωγή, ἡ (**συνάγω**), 1) das Aufsammeln, Sammeln, **ναυαγίων**; N. T. Versammlungsort z. Gottesdienst. 2) die Einengung. 3) Vorbereitung, **τοῦ πολέμου**.

συν-αγωνιάω, sp. mit in Angst sein.

συν- od. **ξυναγωνίζομαι**, Fut. **-νιοῦμαι**, Dep. med. mitstreiten, mitkämpfen, abs. od. **μάχην**, **τινί** mit jmdm, d. h. an jmds Seite, u. zwar **ἐπί τινος** auf etwas. Übertr. Vorschub leisten, mitwirken, abs. od. **τινί** jmdn, u. zwar **τί** in, **πρός τι** zu etwas.

συναγωνιστής, οῦ, ὁ, Kampfgenosse, Helfershelfer, **τινός** zu etwas.

συν-άδελφοι, οἱ, die, welche Brüder haben.

συν- oder **ξυναδικέω**, Unrecht mitthun, Unrechtsgenosse werden, mit beleidigen, schädigen, abs. u. **τινί** mit jmdm. Pass. sp. **τινί** sich mit jmdm mit verletzt fühlen.

συν- oder **ξυνᾴδω,** 1) eigtl. a) zusammen singen, mit jmdm *τινί.* b) buk. zusammen besingen, *τινά.* 2) übertr. übereinstimmen, teils abs., teils mit jmdm od. etwas, *τινί,* u. zwar in etwas, *ἔν τινι.*
συν-αείρω, s. *συναίρω.*
συν-αθλέω, N. T. = *συναγωνίζομαι.*
συν- oder **ξυναθροίζω,** Fut. *-σω,* mit oder zugleich sammeln, versammeln, zusammenbringen, aufbringen, *τινά* od. *τί.* Pass. sich sammeln, zusammenkommen, *ψυχὴ ξυνηθροισμένη καθ' αὑτήν* eine Seele die sich (aus den Gliedern des Leibes) sammelt od. in sich zusammenzieht.
συν-αθύρω, buk. zusammen spielen.
σύν- od. **ξύν-αιμος,** 2. poet. blutsverwandt, teils abs., z. B. *ὄμμα* Bruders Antlitz, *νεῖκος,* der Hader blutsverwandter Männer, od. *Ζεύς* d. h. Schutzgott der Familie, teils *τινί* mit jmdm, u. zwar *τινί* durch etwas. Subst. *ὁ ξ.* der Bruder, *ἡ ξ.* die Schwester. Aber *οἱ ξ.* die Blutsverwandten (im Munde Kreons: Isměne und Antigŏne).
συν- od. **ξυν-αινέω,** 1) mit, zugleich rühmen, *τί,* z. B. *χάριν* das Angenehme anerkennen. 2) beistimmen, bewilligen, zugestehen, versprechen, abs. und *τί* od. *τινί* etwas, auch *τί τινι* jmdm etwas, oder mit Inf.
συν-αίνυμαι, ep. zusammennehmen, sammeln.
συν- od. **ξυναιρέω,** Aor. 2. *συνεῖλον,* ep. *σύνελον,* 1) zusammennehmen, d. i. a) zusammenraffen, *τί.* b) mit einnehmen, mit überwältigen helfen, mit zerstören, *τί,* u. zwar *τινί.* Übertr. in der Rede (kurz) zusammenfassen, dah. *συνελόντι* (verst. *τινί*) mit u. ohne *εἰπεῖν* für einen es zusammenfassenden, wenn man es zusammenfaſst: um es kurz zu sagen. 2) von allen Seiten erfassen, hinraffen, wegreiſsen, stürzen, erobern, zerquetschen, aus dem Wege räumen, *τινά, τί,* und zwar *τινί* mit etwas od. jmdm. 3) mit einnehmen, mit zerstören, *τί.* (Auch begreifen u. abmachen.)
ξυν-αίρω, ep. **συναείρω,** Med. **-ομαι** (auch in tmesi), I) Akt. 1) zusammen od. mit aufheben, und zwar *ἐπί τι* auf etwas, *τινί* mit jmdm. 2) Akt. und Med. zusammennehmen, -schirren, -koppeln, *ἵππους,* und zwar *ἱμᾶσι* (zw., viell. zu *εἴρω* II zu ziehen). — II) Med. *ξυναίρομαι* mit über sich nehmen, mit Hand anlegen, z. B. Dem. Ol. 1, 24 gemeinschaftlich mit den Olynthiern; mit wagen, mit teilen, sich mit beteiligen, mit über sich nehmen, *τί* und *τινός* etwas, an etwas.
συν-αισθάνομαι, Dep. med., sp. zugleich wahrnehmen, *τινά* od. *τινός,* mit Partic. von jmdm oder etwas, daſs er oder es.
συν-αιτιάομαι, sp. mit beschuldigen.
συν- od. **ξυναίτιος,** 3. u. 2. mit bewirkend, Miturheber, Mitursache, im bes. zugleich schuld an etwas, mitschuldig, *τινός* u. zwar *τινὶ εἶναι* jmdm etwas mit verursachen.
συν-αιχμάλωτος, *ὁ,* N. T. der Mitgefangene.
ξυν-αιωρέομαι, Pass. zugleich in der Schwebe sein, *τινί* mit etwas.
συν-ακμάζω, sp. zugleich blühen oder in der Blüte stehen, abs. und *τινί* mit etwas.
συν-ακολασταίνω, sp. mit liederlich sein.
συν- od. **ξυνακολουθέω,** zugleich, mit folgen, begleiten, abs. und *τινί* od. *μετά τινος* jmdn oder etwas; auch verbunden sein mit etwas.
συν-ακούω, mit zuhören, mit vernehmen, zugleich hören, abs. oder *τί,* oder *τινός,* z. B. *ἀναβοώντων ἀλλήλων, εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως* ihren wechselseitigen Ruf von einer Stadt zur andern, u. *πρός τινι* nahe an, d. i. in etwas.
ξυν-ακροάομαι, Dep. med. mit, zugleich zuhören.
συν-ακτέον, s. *συνάγω.*
συν-αλαλάζω, poet. u. sp. zugleich schreien od. begrüſsen, zugleich Hurra rufen.
συν- od. **ξυναλγέω,** mit empfinden, mit leiden, mit erleiden, abs. oder *τί,* und zwar *τῇ ψυχῇ* tief im Herzen, *μετά τινος* mit jmdm.
συν-αλγηδόνες (*αἱ*), poet. die Schmerzensgenossen, zweifelh.
συν-αλείφω, sp. mit bestreichen.
συν- od. **ξυν-αλίζω,** Fut. *-ίσω,* Aor. (ion.) *συνάλισα,* zusammenbringen, versammeln, *τινάς,* im Pass. sich versammeln, zusammenkommen, *εἴς τινα.*
συν- od. **ξυναλλαγή,** *ἡ,* eigtl. wechselseitiger Austausch, d. i. Zwiegespräch, Verkehr, *ὀλέθριαι* Zusammentreffen mit Nessos, *νόσου* Krankheitsfall, *δαιμόνων* die von den Göttern verhängten Wechselfälle. Dah. a) Aussöhnung, *αἱ ξ.* der Frieden, *ὅρκοι ξυναλλαγῆς* Versöhnungseide, oder mit *λόγου* und nach einem Genit. *γερόντων* die Versöhnungsrede, Vermittlung der Greise. b) überh. Zustand.
συνάλλαγμα, *τὸ,* Verkehr, Übereinkunft.
συν- od. **ξυναλλάσσω,** Aor. pass. *συνηλλάγην,* 1) Akt. trans. miteinander in Verbindung bringen, d. h. eine Versöhnung zustande bringen, aus- od. versöhnen, abs. und mit *τἄλλα* übrigens, oder *τινά,* und zwar *τινί* mit jmdm. 2) Akt. intr. verkehren, umgehen. 3) Pass. a) sich aus- od. versöhnen, sich einigen, einen Vergleich schlieſsen, sich abfinden, abs. und mit *μετρίως* unter mäſsigen Bedingungen, od. *τινί, πρός τινα* mit jmdm. b) im Prät. vereint, bes. Soph. verehelicht sein, *τινί* mit jmdm.
συν-άλλομαι, sp. zusammen springen.
συν-αλοάω, sp. zerschlagen.
σύν-αμα (*συνάμα*), Adv., sp. zusamt.
σύναμμα, *τὸ* (*συνάπτω*), sp. der Knoten.
ξυν-αμπέχω u. Med. *συναμπίσχομαι,* poet. umhüllen, verbergen.
συν-αμύνω, poet. mit beistehen.
συν- od. **ξυναμφότερος,** 3. a) im Sing. (nur Neutr.), aus beiden bestehend, beides vereinigt oder zugleich, dah. bei Dem. *τοῦτο σ.* die mit Olynth vereinigte Macht der Makedonier. b) im Plur. *α*) beide od. auf beiden Seiten zusammen. *β*) beide in gleicher Weise, wie Herod. 8, 97, wo es auf die Äthiopier u. ihre Nachbarn geht.
συν-άμφω, indekl. beide zugleich.
συν- od. **ξυναναβαίνω,** mit od. zugleich hinaufgehen, hinaufsteigen, im bes. bei Xen. u. Isokr. mit nach Asien (in das innere Asien) hinaufziehen, abs. oder *τινί* mit jmdm, und zwar *κατά τι.*
συν-αναβοάω, zugleich aufschreien, *τινί* mit jmdm.

συν-αναγιγνώσκω, sp. zugleich lesen, *τί*, u. zwar *τινί* mit jmdm.
συν-αναγκάζω, zusammen erzwingen, *τί*, in Isokr. Paneg. 89, weil Xerxes damit ebenso Entgegengesetztes als Widernatürliches zustande brachte.
συν-αναζεύγνῦμι, sp. mit aufbrechen.
συν- oder **ξυναναιρέω,** 1) mit, zugleich zu Grunde richten, töten, *τί* u. *τινά*. 2) von der Pythia, durch einen Orakelspruch beistimmen.
συν-ανάκειμαι, N. T. mit zu Tische liegen.
συν-ανακεράννυμαι, sp. Pass. vermischt werden, mit etwas, *τινί*.
συν-ανακυλίομαι, sich zurückwälzen.
συν-ανᾱλίσκω, zugleich auf- od. verwenden, d. i. a) mit jmdm die Kosten teilen. b) zugleich verlieren, mit dem Erworbenen die Erinnerung an den Dank, *τὸ μεμνῆσθαι τὴν χάριν*.
συν-αναμίγνυμαι, sp. Pass. sich unter eine Menge mischen, sich mit ihr vereinigen; *τινί* Umgang haben mit —.
συν-αναπαύομαι, sp. zugleich sich durch Umgang erquicken.
συν- oder **ξυναναπείθω,** mit zugleich bereden, zu etwas überreden, veranlassen, *τινά*, mit Inf., auch mit *τοῦ* und Inf.
συν-αναπλέκω, sp. mit hineinverflechten, *τί τινι*, eigtl. und übertr.
συν-αναπράττω, eintreiben helfen, *μισθὸν παρά τινος* den Sold von jmdm.
συν-αναστρέφομαι, Pass., sp. mit jmdm umgehen.
συν-ανατήκω, sp. zugleich zerschmelzen.
συν-ανατρέχω, sp. mit jmdm (*μετά τινος*) einen Wettlauf machen.
συν-αναφαίνομαι, Pass., sp. zugleich zum Vorschein kommen, sich mit in der Höhe zeigen.
συν-αναφθέγγομαι, sp. zugleich aufschreien.
συν-ανα-φύρω, Aor. 2. pass. *-φυρείς*, zugleich mitkneten, Pass. herumpatschen.
συν-αναχρώννυμαι, Pass., sp. mit angefärbt, d. i. angesteckt werden, *τινί* mit jmdm.
συν-αναχωρέω, mit zurückgehen, *μετά τινος* mit jmdm, *ἔν τινι* bei, auf etwas.
συν-ανθέω, sp. = *συν-ακμάζω*.
συν- oder **ξυνανίστημι,** Aor. 2. *συνανέστην*, intr. mit aufstehen, sich erheben, abs. oder *τινί* mit jmdm.
συν-αντάω, u. Med. **-άομαι,** Impf. dual. ep. *συναντήτην*, nebst poet. **συναντιάζω,** und ep. und poet. (Präs. und Impf.) **συνάντομαι,** zusammentreffen, begegnen, auf jmdn stofsen od. treffen, zu etwas kommen, jmdm entgegenkommen, sich einfinden bei ihm, absol. oder *τινί*, und zwar *μετά τινος* mit etwas, *εἴς τι* wohinzu, wo. (Dav. *συνάντησις, ἡ*, poet. u. sp. die Begegnung.)
συν-αντιλαμβάνομαι, N. T. mit (ab)helfen.
συν-αντλέω, poet. mühselig vollbringen.
συν-άντομαι, s. *συναντάω*.
συν-ανύω, sp., u. poet. **ξυνανύτω,** intr. zugleich enden, und zwar *τινί* mit etwas (näml. das Leben), oder *πλέων* die Reise.
συν-αξιόω, zugleich wollen, mit Acc. c. inf.
συν-αοιδός, 2. poet. zugleich singend.
συναορέω, poet. begleiten.
ξυν-άορος, 2. poet. u. sp., ep. **συν-ήορος,** 2. *coniux* (viell. von St. *σερ*, *εἴρω* II), a) adj. zugesellt, verbunden, *τινί*. b) Subst. Gatte, Gattin.
συν-απάγω, mit wegführen, *τί*, u. zwar *τινί*. (Pass. N. T. sich mit hinreifsen lassen, sich zugesellen.)
συν-άπας, 3., s. *σύμπας*.
συν-άπειμι, mit fortgehen, mit abreisen.
συν-απεῖπον, poet. zugleich ermatten (Konjektur).
συν-απεργάζομαι, mit bereiten helfen.
συν-απίστημι, s. *συναφίστημι*.
συν-αποβαίνω, ion. u. sp. mit ans Land gehen (aus dem Schiffe), und zwar *τινί* mit jmdm.
συν-αποβάλλω, sp. mit verlieren.
συν-απογράφομαι, sp. sich mit aufschreiben als Bewerber.
συν-αποδημέω, sp. zugleich verreisen.
συν-αποδύομαι, Med., sp. eigtl. vom Fechter: sich durch Ablegung des Gewandes zum Kampfe rüsten, dann überh. sich anschicken, *πρὸς τὴν ἀρετήν* näml. durch Ablegung der bisherigen Üppigkeit.
συν-αποθνήσκω, mit oder zugleich sterben od. fallen, abs. u. *τινί* mit jmdm od. etwas, *ἔν τινι* in etwas.
συν-αποκάμνω, poet. mit ermatten od. versagen, von Gliedern, nämlich alle zusammen.
συν-απολαμβάνω, zugleich erhalten, *τί*, näml. was man zu fordern hat.
συν-απολάμπω, sp. zugleich einen Glanz von sich geben, *μετά τινος*.
συν- od. **ξυναπόλλῡμι,** 1) Akt. mit zu Grunde richten, mit ins Verderben ziehen, mit verlieren, *τινά, τί*. 2) Pass. mit umkommen, abs. und *τινί* mit jmdm, bei Lys. 12, 88 *συναπόλλυντο* auch blofs: sie waren in Gefahr mit umzukommen.
συν-απολογέομαι, seine oder eines andern Verteidigung mit führen.
συν-απομαραίνομαι, sp. zugleich schwach werden, absterben, *τινί*.
ξυν-απονεύω *περιδεῶς ἴσα τῇ δόξῃ* = *ἴσα τῇ δόξῃ νεύματα* ihrer Gemütsstimmung entsprechende ängstliche Bewegungen machen, *τινί* mit etwas. [zw.).
συν-αποπέμπω, zugleich fortschicken, *τί* (La.
συν-απορρήγνῡμι, sp. mit abreifsen.
συν-αποσβέννῡμι, Aor. 2. *-έσβην*, sp. zugleich ausgehen, ein Ende nehmen.
συν- oder **ξυναποστέλλω,** zugleich wegschicken, mit fortschicken, mit absenden, mitgeben, *τί* od. *τινά*, und zwar *τινί, μετά τινος* mit jmdm od. jmdm, *ἐς τι* wohin, *πρός τι* zu jmdm.
συν-αποτελέω, mit vollenden.
συν- od. **ξυνάπτω,** 1) Akt. trans. zusammenfügen, zusammenknüpfen, *βλέφαρα*, schliefsen, ferner: binden, knüpfen, anknüpfen, mit aufknüpfen, verbinden, vereinigen, herstellen, befreunden oder anpassen, von der Zeit: zusammenbringen, *τί, τινά*, z. B. *χεῖρα* die Hand reichen, *στόμα* küssen, und zwar *τινί* jmdm, mit jmdm oder mit, an etwas, doch auch durch etwas *εἴς τι, εἴς τινα* zu etwas oder mit jmdm, *ἐς βλάβην* d. i. verwickeln, *τοὔργον ἐς φίλους* auf die Freunde beziehen oder deuten, *ἔν τινι* in etwas, *ἔκ τινος* aus etwas,

δυ᾽ ἐξ ἑνὸς κακὸ aus einem Übel zwei machen. Im bes. a) πᾶσαν μηχανὴν συνάπτειν alle Mittel in Bewegung setzen, κακά τινι jmdm Übel zufügen. b) (μάχην od. πόλεμον), u. ä. anbinden, Streit anfangen, eine Schlacht, einen Krieg anknüpfen, beginnen, liefern, τινί, πρός τινα mit jmdm, πρός, ἐπί τινι bei, über etwas od. jmdn, ὑπέρ τινος für etwas, auch τινὰ ἐς μάχην jmdn zur Schlacht sich nähern oder zusammentreffen lassen, od. bloſs τινάς zum Streit od. Kampf anregen. c) mit λόγοισι Rat pflegen. — 2) Akt. intr. sich verbinden, sich vereinigen, zusammenstimmen, -treffen oder -stoſsen, sich anschlieſsen, sich eignen, -schikken, abs. oder τινί für jmdn, mit jmdm oder etwas. Im bes. a) εἰς φιλίαν Freundschaft schlieſsen, εἰς χορεύματα sich zum Reigen verbinden, den Reigen schlingen. b) mit u. ohne εἰς χεῖρας handgemein werden, τινί mit jmdm. 3) Pass. συνημμένος zusammengeknüpft, verknüpft, τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas. 4) Med. a) etwas von sich verknüpfen, τὸ κῆδος θυγατρός seine Tochter verheiraten. b) poet. mithelfen, beistehen.

συν- od. **ξυναράσσω,** Fut. -ξω, Aor. ep. συνάραξα (oft in tmesi), nicht in att. Pr., zusammenschlagen, aneinander schlagen, zerschmettern, zerbrechen, τί. Im Pass. zerschmettert od. zerschlagen werden, und zwar τί an etwas.

συν-αρέσκει, es beliebt auch.

συν-αριθμέομαι, sp. mit darunter gezählt werden.

συν-αριστεύω, poet. sich mit auszeichnen.

συναρμογή, ἡ, sp. die Verbindung.

συν-αρμόζω u. **συν-αρμόττω,** 1) trans. Akt. u. Pass. zusammenfügen, aneinander passen, künstlich verfertigen, τί; vom Auge: schlieſsen. 2) intr. zusammenpassen, harmonieren, abs. und τινί zu jmdm od. etwas, und zwar εἴς τι in betreff einer Sache; dav. συναρμοστής, ὁ, Zusammenfüger.

συναρμολογέομαι, N. T. in sich zusammenhängen.

συν- oder **ξυναρπάζω,** mit fortreiſsen oder schleppen, hin- od. wegraffen, ergreifen, mit wegnehmen, rauben, an sich raffen od. reiſsen, mit φρενί erlauschen, innewerden, τί.

συν- od. **ξυναρτάω,** 1) Akt. a) zusammen aufhängen, τί. b) verbinden, γένος sich mit einem Geschlecht. 2) Perf. pass. hängen bleiben, περί τι an etwas, und zwar κατ᾽ ἀνάγκην im Gedränge, verbunden sein mit etwas, πρός τι; τινί a) jmdm auf den Fersen folgen, b) mit etwas unablässig beschäftigt sein.

συν-αρχαιρεσιάζω, sp. bei einer Amtsbewerbung unterstützen.

συν- od. **ξυνάρχω,** zugleich herrschen, Mitanführer sein, die Herrschaft oder den Oberbefehl teilen oder führen, τινί mit jmdm, τινός von etwas. Im Part. ὁ ξυνάρχων Amtsgenosse, insbes. Mitfeldherr, abs. oder τινός jmds, von etwas.

συν-ασκέω, zugleich od. zusammen einüben, συνησκημένος wohlgeübt.

συν-ασοφέω, poet. mit unklug handeln.

συνασπιδόω (ἀσπίς), a) = συνασπίζω. b) im Kampf einander beistehen.

ξυνασπίζω (ἀσπίς), poet. und sp. die Schilde dicht aneinander halten, mit dicht aneinander gehaltenen Schilden in geschlossenen Reihen stehen (s. συγκλείω), sp. auch mit dem Schild decken, Plut. Philop. 10 (auch übertr., beistehen, ἐπί τινα).

συνασπισμός, ὁ, sp. das Fechten od. die Stellung in geschlossener Kampfreihe mit dicht zusammengehaltenen Schilden, s. συγκλείω u. φάλαγξ.

ξυν-ασπιστής, οῦ, ὁ, poet. Mitstreiter.

συν-ασχαλάω, poet. mit zornig werden.

συν-ασχολέομαι, sp. sich mit beschäftigen, τινί.

συν-ατιμάζομαι, sp. mit beschimpft werden, τινί mit jmdm.

συν-ατυχέω, sp. mit unglücklich sein.

συν-αυαίνω, poet., u. -νομαι, zusammentrocknen, trans. u. intrans.

ξυν-αυδάω, poet. beistimmen.

ξυναυλία δορός, poet. Zweikampf.

I. **ξύν-αυλος,** 2. (αὐλή), zusammenwohnend, πρός τινι; übertr. behaftet, τινί mit etwas. (Dav. συναυλίζομαι, N. T. zusammenwohnend.)

II. *σύναυλος*, 2. (αὐλός), poet. zusammentönend.

συν-αυξάνω und **συναύξω,** Fut. -ήσω, zugleich vermehren oder wachsen lassen, mit hervorbringen, überh. erhöhen, τί, und zwar τινί mit etwas oder jmdm, z. B. τὴν ἀρχήν τινι jmds Herrscherglanz erhöhen. Im Pass. mit wachsen od. zunehmen, mit groſs werden, und zwar τινί mit jmdm od. durch etwas.

ξυν-αφαιρέω, mit Fut. med. -ήσομαι, mit befreien helfen.

συναφή, ἡ (συνάπτω), sp. I) die Vereinigung. II) φλογός Entzündung.

ξυναφής, 2. (συνάπτω), sp. zusammenhangend, in Zusammenhang stehend, τινί mit etwas (Arr. An. 7, 21, 6 ergänze ἡ διακοπεῖσα διῶρυξ dazu).

συν- oder **ξυναφίστημι,** ion. **συναπίστημι,** Opt. 3. plur. συναπισταίατο, 1) Akt. trans. mit od. zugleich abtrünnig machen, zum Abfall bewegen od. verleiten, τινά jmdn, und zwar τινί jmdm. 2) Med. mit Aor. 2. u. Perf. act. (ξυναφεστός), zugleich abtrünnig werden, abfallen, und zwar τινί mit jmdm, am Abfall jmds teilnehmen.

συν-αφομοιόω, sp. mit ähnlich machen, τινά [τινι.

συν-άχθομαι, Dep. med. sich mit bekümmern, mit trauern, sich mit betrüben oder ärgern, und zwar τινὶ ἐπί τινι mit jmdm über jmdn od. etwas, auch τινί mit hinzugef. Part.: daſs er, oder mit folg. ἦν.

συν-δαΐζω, poet. mit töten, τινά, nämlich mit den rings umherliegenden Leichen.

συν-δαίνυμι γάμους, poet. den Hochzeitsschmaus mit ausrichten.

συν-δαίτωρ, ὁ, poet. = σύνδειπνος.

συν-δακρύω, poet. u. sp. mit weinen.

συν-δανείζομαι, sp. zusammenborgen.

συν- oder **ξυνδειπνέω,** mit speisen, abs. οἱ ξυνδειπνοῦντες die Tischgenossen, *convictores*, und τινί mit od. bei jmdm.

σύν-δειπνον, τὸ, das Gastmahl.

σύν-δειπνος, 2. mit speisend. Subst. ὁ σ. Tischgenosse, Gast, σύνδειπνον ποιεῖσθαι, ἄγεσθαί τινα jmdn zur Tafel ziehen, ähnl. σ. ἔλαβέ τινα πρὸς ἑαυτόν (nämlich Kyros).

συν-δεκάζω, zusammen bestechen, *τινά*, und zwar *τινί* mit etwas.
συν-δέομαι, mit bitten, *τινί* mit jmdm.
σύν- oder **ξύνδεσμος,** *ὁ*, Plur. *ξύνδεσμοι* u. metapl. *σύνδεσμα*, 1) das Band, Verbindungsmittel, Bindemittel, Befestigungsmittel, *τινός* von etwas. 2) das Verbundene, *ἀδικίας* mit U., *σ. ἁμμάτων* was die Knoten verbindet, Bündel.
ξυν-δεσμώτης, *ου*, *ὁ*, der Mitgefangene.
σύνδετος, 2. zusammengebunden, angebunden.
συν- oder **ξυνδέω,** zusammenbinden, festbinden, knebeln, fesseln oder miteinander verbinden, aneinander fügen, verbinden oder verwickeln, *τινά*, *τί*, und zwar *τινί* mit, in etwas. Med. poet. sich (*sibi*) etwas zusammenbinden.
σύν-δηλος, 2. sp. (ganz) offenbar.
συν-δημαγωγέω, sp. das Volk (*τοὺς πολλούς*) gewinnen, *τινί* in Verbindung mit etwas, und zwar mit Inf.: etwas zu thun.
συν- oder **ξυνδιαβαίνω,** mit oder zugleich hinübergehen, mit übersetzen, meist mit zu ergänz. Dat., z. B. Arr. An. 6, 7, 2 mit zu ergänz. *ξὺν τοῖς διαβαίνουσι τῶν Μαλλῶν*.
συν- od. **ξυνδιαβάλλω,** 1) intr. *unā traicio*, zusammen übersetzen, *τί* über etwas, *ἔκ τινος* von wo aus. 2) mit verdächtigen od. anklagen, *τινά* od. *τί*, und zwar *ὥς τι* als etwas.
συν-διαβιβάζω, mit überführen.
ξυν-διαγιγνώσκω, mit jmdm (*τινί*) beschließen, mit Inf.
συν-διάγω, sp. zugleich zubringen, mit verst. *βίον* zusammenleben, abs. u. *τινί*.
συν-διαθέω, mit durchlaufen.
συν- oder **ξυνδιαιτάομαι,** zusammenleben, zusammenwohnen, abs. u. *τινί*.
ξυνδίαιτησις, *εως*, *ἡ*, sp. das Zusammenleben, mit *οὐκ ἴση ἔς τινα* die Gewohnheit jmdn nicht als seinesgleichen zu behandeln, und zwar *κατά τινα* die bei jmdm herrschende.
συν-διακινδυνεύω, eine Gefahr mit bestehen, einen Kampf mit wagen, u. zwar *τινά*, *μετά τινος* mit jmdm.
συν-διακομίζω, sp. mit überführen.
συν-διακοσμέω, sp. mit in Ordnung bringen.
συν-διάκτορος, *ου*, *ἡ*, Mitbegleiter.
συν-διακυβερνάω, mit regieren.
συν-διαλλάσσω, mit aussöhnen.
συν-διαλύω, mit auflösen, mit dämpfen, *τί*.
συν-διαμένω, mit, zugleich dableiben.
συν-διαμνημονεύω, mit erwähnen.
συν-διαπεραίνω, vollenden helfen, *τὸν λόγον*.
ξυν-διαπολεμέω, den Krieg ausfechten helfen, mit jmdm *μετά τινος*.
συν-δι-απορέω, sp. gemeinschaftlich untersuchen, *μετά τινος* mit jmdm, *περί τινος* etwas, oder mit indir. Fragesatz.
συν-διαπράττω, 1) Akt. mit durchsetzen, mit verrichten, mit besorgen oder versehen, *τί*. 2) Med. mit jmdm zugleich verhandeln, und zwar *ὑπέρ τινος* für jmdn, jmdm einen Vertrag schließen helfen.
συν-διασκέπτομαι, συν-διασκοπέω (auch -*έομαι*), mit oder gemeinschaftlich überlegen oder untersuchen, *τί*, und zwar *μετά τινος* mit jmdm.
συν-διαστρέφω, sp. mit verderben.
συν- oder **ξυνδιασώζω,** erhalten-, retten-, od. aufrecht halten helfen, mit durchbringen, -erhalten. [kämpfen.
ξυν-διαταλαιπωρέω, sich treu mit durch-
ξυν-διατελέω, mit fortdauern.
συν-διατίθημι, sp. mit anordnen, *τινί τι*.
συν-διατρίβω, zusammen hinbringen, mit u. ohne *χρόνον*, zusammenleben, in jmds Gesellschaft sein, abs. und *τινί*, *μετά τινος*; *τινί* auch: sich mit etwas beschäftigen. Im bes. vom Umgang des Schülers mit dem Lehrer.
συν-διαφέρω, u. Med. -**ομαι,** Aor. ion. *συνδιήνεικα*, *τὸν πόλεμον* den Krieg mitführen oder ausfechten helfen, u. zwar *τινί* u. *μετά τινος* mit jmdm. (Akt. sp. auch: mit hinübertragen.)
συν-διαφθείρω, mit zu Grunde richten.
συν-διαχειμάζω, sp. mit überwintern.
συν-διαχειρίζω, ion., besorgen helfen, *τί*.
συν-διέξειμι, durchgehen, besprechen, *τί τινι* etwas mit jmdm. [verleben.
συν-διημερεύω, *τινί*, sp. einen Tag mit jmdm
συν-δικάζω, mit richten.
συνδικέω, Anwalt vor Gericht sein, abs. od. *τινί* jmds, auch als Anwalt jmdm zu etwas (*τί*) verhelfen.
σύν-δικος, 2., subst. *ὁ σ.* Sachwalter, Vertreter. Im bes. a) bei Dem. zur rechtlichen Vertretung vor dem Rate der Amphiktyonen, wegen der Ansprüche Athens auf das delische Heiligtum gegenüber den Deliern. b) bei Lys. eine nach dem Sturze der Dreißig durchs Los auf kurze Zeit eingesetzte Behörde zur Untersuchung und Beurteilung der Rechtsansprüche, welche die vertriebenen Demokraten wegen ihrer von der Oligarchie konfiszierten Güter an den Fiskus erhoben, und unter deren Vorsitz die Heliasten richteten. Staatsfiskale. Adv. poet. **ξυνδίκως** = *σὺν δίκῃ*, gerecht.
συν-διοικέω, zugleich anordnen. [Nebens.
συν-διοράω, mit in Betracht ziehen, mit indir.
συν-δισκεύω, sp. mit jmdm (*τινί*) den Diskos [werfen.
ξυν-διώκω, mit verfolgen.
συν- od. **ξυνδοκεῖ μοι,** Impers. es dünkt od. scheint mir auch, ist mir auch recht, ist auch meine Meinung, ich halte dasselbe davon, pflichte bei, habe nichts dawider, zweifle nicht daran, oder von mehreren: sie erkennen mit an, u. s. f., u. zwar *περί τινος* in betreff einer Sache, od. mit Inf. Bisw. im Gen. abs. *ὡς ἐμοὶ τούτου συνδοκοῦντος* äußernd als sei dies auch meine Meinung, od. als abs. Acc. *συνδόξαν πᾶσι* u. ähnl.: nach gemeinschaftlichem Beschlusse *συνδόξαν τῷ πατρί* Genehmigung des Vaters.
συν-δοκιμάζω, mit prüfen.
ξυν-δοξάζω, N. T. mit preisen, zu gleicher Herrlichkeit eingehen.
συν-δουλεύω, poet. zugleich Sklave sein.
σύν-δουλος, *ὁ*, *ἡ*, auch **συνδούλη,** ion., poet. und sp. Mitsklave, Mitsklavin, *τινός*; Amtsgenosse; Mitchrist, Miterlöste.
συν- oder **ξυνδράω,** mitthätig sein, mit handeln, mit verüben, abs., und *τί* etwas, *τινί* mit jmdm.

συν-δρομάδες, πέτραι, αἱ, poet. = Συμπληγάδες, d. h. die zusammenstofsenden, *concurrentes*. s. Κυάνεαι (bes. Fem. zu σύν-δρομος, 2. begleitend). Dav. Adv. **συνδρόμως**, poet. zusammenlaufend, übereinstimmend, -treffend. (Daz. συνδρομή, ἡ, N. T. das Zusammenlaufen.)
σύν-δυο, zwei zugleich, je zwei. (Dazu συνδυάς, ἡ, poet. gepaart.)
συν-δυστυχέω, poet. gleiches Unglück haben.
συν-δώδεκα, poet. je zwölf.
συν-εγγυάω, sp. mit verloben.
ξύν-εγγυς, Adv. nahe zusammen, nahe bei, in der Nähe, abs. u. τινός von etwas.
συν-εγείρω, N. T. mit erwecken.
συνεδρία, ἡ, u. **συνέδριον**, τὸ, Sitzung, bes. Ratssitzung, d. h. jede kollegialisch zusammengesetzte und gemeinsam über öffentliche Angelegenheiten beratende Versammlung, z. B. vom bundesgenössischen Kriegsrat der Feldherren u. s. w. Daher insbes. a) vom Amphiktyonenrate und dessen Versammlungen. b) vom Bundesrat und der Festversammlung der Hellenen in Platää zu den Eleutherien. c) die Versammlung der Griechen in Korinth 337 unter Philipp, wo man den Krieg gegen Persien beschlofs, Plut. Phoc. d) die vom Senat in Rom. (Im N. T. συνέδριον a) das geistliche und weltliche aus 72 Gliedern bestehende Gericht der Juden = οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι. b) in jeder Stadt das Untergericht der Sieben.) Dazu συνεδρεύω, Sitzung halten, mit im συνέδριον sein.
σύν- od. **ξύνεδρος**, 2. beisammensitzend, zu Rate versammelt. Als Subst. ὁ, ἡ σ. Beisitzer, Beisitzerin, τινί neben jmdm, ἐπί τινι bei etwas. Insbes. a) Mitglied einer ständigen Versammlung, sowohl Bevollmächtigter, ξύνεδρος γίγνομαί τινι mit jmdm in Konferenz treten; b) als aufserordentlicher, u. so auch συνέδρους ἑλέσθαι ein Kollegium für Änderungen der Verfassung bestellen.
ξυν-εείκοσι, ep. zwanzig zusammen.
συν-έεργαθον u. **συν-εέργω**, s. συνείργω.
ξυν-έηκα, s. συνίημι.
συν- oder **ξυνεθίζω**, gewöhnen; Pass., Adj. verb. συνεθιστέον, sich daran gewöhnen, m. Inf.
συνείδησις, ἡ, N. T. Bewufstsein, Gewissen, Überzeugung.
συν-εῖδον, s. συνοράω.
συν-είκων, 3. Particip. von συνείκω, sp. nachgiebig, schmiegsam.
συν-ειλέω, zusammenpressen, zusammendrängen, in die Enge treiben, τί und τινά, auch εἰς ἔλαττον; Pass. in die Enge getrieben werden.
σύν- od. **ξύνειμι** (εἰμί), mit Adj. verb. συνεστέον, zusammensein, bei jmdm, in seiner Gesellschaft sein. Auch von Sachen, z. B. ἵπποις Pferde halten, κακοῖς u. dgl. in Not, im Unglück sein u. v. Eigenschaften, φιλοτιμίᾳ ehrgeizig sein; ὅτῳ τὸ μὴ καλὸν ξύνεστι der sich dem Unrecht ergeben hat. Im bes. a) mit jmdm sein, ihm zu raten oder zu helfen. b) vom Verhältnis des Schülers zum Lehrer und ähnliche Beziehungen, daher οἱ συνόντες Schüler, Anhänger, Genossen, Kriegskameraden. c) vom Verh. der beiden Geschlechter, ehelich oder aufser der Ehe zusammenleben. Teils abs., bes. συνών, das bisweilen fast pleonastisch dabeisteht, wie χρόνος u. ähnl., die mir zugesellte, mich begleitende bezeichnet; doch in ξυνὼν διαφθερῶ heifst es: schon durch das blofse Zusammensein. Teils τινί und μετά τινος mit jmdm od. bei etwas, auch τινί mit Part. εἴ μοι ξυνείη φέροντι μοῖρα dafs es mir glückte als mein Lebenslos davonzutragen; aber bei ξύν τινι heifst es Hand in Hand gehen mit etwas.
σύν-ειμι (εἶμι), s. συνέρχομαι.
συν-ειπεῖν, s. συναγορεύω.
συν- oder **ξυνείργω**, sp., ep. **συνεέργω**, mit dem ep. Aor. **συνεέργαθον**, zusammensperren, ein- od. um-, zuschliefsen, insbes. zusammenbinden, festbinden, τινά, τί, u. zwar τινί mit, εἰς τι in etwas, z. B. εἰς θάλαμον d. h. zur ehelichen Beiwohnung.
συν-είρηκα, s. συν-αγορεύω.
συν- od. **ξυνείρω**, zusammenknüpfen, aneinander reihen, wiederholen. Insbes. hintereinanderweg vortragen (λόγους), aufsagen, τί, oder ξυνεῖρον (verst. ῥήματα) ἀπιόντες d. h. ohne Unterbrechung fortmarschieren.
συν-εισάγω, zugleich hereinschaffen od. hereinbringen, τί.
συν-εισβαίνω, mit hineinsteigen, abs. u. τί, εἰς τι in etwas, und zwar τινί.
συν-εισβάλλω u. **ξυνεσβάλλω**, intr. zugleich angreifen, einfallen, abs. u. τινί, μετά τινος mit jmdm, ἔς τι in etwas.
συν-εισέρχομαι od. **ξυνεσέρχομαι**, Aor. -ῆλθον, zusammen hineingehen, σύν τινι mit jmdm, εἴς τι, poet. durch τί wohin, πρός τινα zu jmdm.
συν-εισπίπτω u. **συν-** od. **ξυνεσπίπτω**, zusammen hineinfallen od. -kommen, mit hineinstürzen (freiwillig od. unfreiwillig), sich mit auf jmdn werfen, zugleich mit einfallen, -eindringen, -angreifen, -kämpfen, teils abs., teils τινί mit jmdm, z. B. φεύγουσι mit ihnen, als sie flohen, doch auch zu Gunsten jmds, ähnl. σύν τινι zugleich mit jmdm, εἰς, κατά τι in, an etwas, ähnl. εἴσω τινός.
συν-εισπλέω, mit hineinfahren.
συν-εισφέρω mit, zugleich hineinbringen, τί, im bes. beisteuern.
συν-εκβαίνω, gleichzeitig erklimmen, eine Anhöhe, ἐπὶ ὄρος.
συν-εκβάλλω, mit hinaustreiben, mit vertreiben od. verbannen, τί, τινά, u. zwar τινί, ἅμα τινί zugleich mit etwas, (ἔκ) τινος aus etwas.
συν-εκβιβάζω, herausschaffen helfen, τὶ ἔκ τινος.
συν-εκδημέω, sp. mit fortreisen.
συν-έκδημος, ὁ, sp. der Reisegefährte.
συν-εκδίδωμι, mit übergeben, τινά, u. zwar ἔν τινι in jmdm (d. h. mit jmdm). Im bes. bei der Verheiratung mit ausstatten, näml. mit den armen Eltern, oder σὺν τῷ κυρίῳ d. h. mit dem, in dessen Gewalt sich rechtlich die zu Verheiratende befand, überh. mit verloben, verheiraten, τινά und zwar τινί an jmdn. Denn ohne Mitgift gab es keine Heirat, und die Aussteuer armer Töchter war eine Pflicht der nächsten Verwandten. Arme brach-

ten dieselbe nicht selten durch Sammlung milder Beiträge beisammen.
συν-εκδύομαι, Med., ion. zugleich mit ausziehen, *τί*.
συν-εκθερμαίνω, sp. beleben helfen.
συν-εκθνήσκω, poet. mit sterben.
συν-εκκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, selbsechzehn, je sechzehn.
συν-εκκαίω, mit entzünden od. entflammen, *τί*.
συν-εκκλέπτω, mit wegstehlen.
συν-εκκλησιάζω, der Volksversammlung mit beiwohnen.
συν-εκκομίζω, mit hinaustragen, mit bestatten, den Leichenzug begleiten, abs. und *τινά*, poet. mit aushalten.
συν-εκκόπτω, aushauen, fällen, helfen, *δένδρα*.
συν-εκκρίνω, sp., mit, zugleich ausscheiden.
συν-εκκρούω, sp. mit bestürzt machen.
συν-εκλεκτός, 3. N. T. mit auserwählt.
συν-εκπέμπω, mit hinaussenden, -geleiten, *τινά* und *τί*, auch *τινὰς πομπούς* Ehrengeleit Spartas für Themistokles. Passiv: als Begleiter mitgegeben werden.
συν-εκπίνω [ῑ], zugleich austrinken.
συν-εκπίπτω, mit herausfallen. Insbes. a) von den Stimmtäfelchen, mit aus der Stimmurne geschüttelt werden, und so statt *ψῆφοι* auch die *γνῶμαι*, daher mit *κατὰ ταὐτό* die Meinungen treffen zusammen, endlich von dem, über welchen gestimmt wird, selbst: *συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ* sein Los fiel mit dem ersten, oder von den Stimmenden: *οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον κρίνοντές τινα* die Stimmen der meisten entschieden sich für jmdn. b) von tragischen Stücken: mit durchfallen. c) geistig: sich mit fortreifsen lassen, *ὑπό τινος* von etwas, u. *τινί* mit jmdm. (Sp.: mit herabfallen, mit verlöschen od. mit hervorstürzen, hervorgehen.)
συν- od. **ξυνεκπλέω,** ion. **συνεκπλώω,** mit aussegeln, mit fahren, *τινί* u. *μετά τινος* mit jmdm, *ἐπί τινι* zu einem Zweck.
συν-εκπνέω, poet. zugleich den Geist, das Leben aufgeben, mit jmdm, *τινί*.
συν-εκπονέω, poet. zustande bringen helfen, *τί*; bei der Arbeit helfen, jmdm *τινί*; überh. unterstützen, helfen.
συν-εκπρήσσομαι, ion. rächen helfen, *τινί τι* jmdm etwas.
συν-εκπορίζω, mit behilflich sein, *τινί τι* jmdm zu etwas.
συν-εκσώζω, retten helfen aus einer Gefahr, *τινά*.
συν-εκτάττω, aufstellen helfen in Schlachtordnung, *τινάς*.
συν-εκτέον, s. *συνέχω*.
συν-εκτραχύνομαι, sp. reifsend werden.
συν-εκτρέφω, erziehen helfen, mit jmdm *τινί*; schüren helfen, eine Flamme.
συν-εκτρέχω, zusammen einen Ausfall machen; auch: jmdm es gleich thun in etwas, *τινὶ περί τι*.
συν-εκφέρω, a) Akt. mit bestatten, den Leichenzug begleiten. b) Pass. sp. mit fortgerissen werden, *τινί* von etwas.
συν- oder **ξυνελαύνω,** Aor. *συνήλασα* oder *ξυνέλασσα* (auch in tmesi), 1) trans. mit oder zusammentreiben, *τί*, und zwar *ἔκ τινος* oder *εἴς τι*, zusammenschlagen, z. B. *ὀδόντας* die Zähne zusammenbeifsen. Im bes. a) zusammenbringen, zusammenhetzen, *τινά*, u. zwar mit und ohne *ἔριδι*. b) völlig zu etwas treiben od. bringen, z. B. *ἔγγιστα θανάτου*. 2) Akt. intr. u. Med. a) zusammentreffen (im Streite), b) sich verengen, *εἴς τι*. (N. T. auch: ermahnen.)
ξυν-ελέγχομαι, sp. Pass., (von andern Beweisen) mit überführt werden, mit Part.
σύν-ελεν u. ähnl., s. *συναιρέω*.
συν- oder **ξυνελευθερόω,** mit befreien, befreien helfen, abs. od. *τινά, τί* u. zwar *τινός* von jmdm.
συν-έλκω, zusammenziehen, *τὶ ἐπί τι* etwas über etwas.
συν- od. **ξυνεμβάλλω,** zugleich einen Einfall machen, *εἴς τι*.
ξυνεμβολή, ἡ, poet. das Zusammenauswerfen, und zwar *πρυμνησίων* der Taue in den Sand, d. h. das Befestigen derselben am sandigen Ufer. (Poet. auch: das gleichzeitige Aufschlagen der Ruder.)
συν-εμπίπρημι, poet. u. sp. zugleich anzünden.
συν-εμπίπτω, sp. mit oder zugleich hineinfallen, -kommen.
ξυν-έμπορος, ὁ, ἡ, Schiffsgenosse, Mitreisender od. -de, Reisegefährte.
συν-ενδίδωμι, sp. nachgeben, abs. u. *τινί*.
συν-ενθουσιάω, sp. zur Begeisterung fortgerissen sein, *ὑπό τινος* von etwas.
συν- od. **ξυνεξαιρέω,** mit herausnehmen, vertilgen, zerstören, *τινά* u. *τί*, u. zwar *τινί* mit jmdm, *ἔκ τινος* aus etwas.
συν-εξαίρω, sp. mit erheben, übertr. adeln helfen, *τί*.
συν-εξακούω, poet. zugleich mit jmdm (genau) hören, *τί*.
συν-εξαλείφω, sp. mit tilgen.
συν- od. **ξυνεξαμαρτάνω,** mit fehlen, od. irren.
συν- oder **ξυν-εξανίσταμαι,** Med. mit akt. Aor. 2. zugleich aufstehen, -sich erheben, vom Tisch oder Sitz; zugleich aufbrechen. Im bes. sich zugleich zum Kampf erheben, empören (auch blofs mit entrüstet sein, Plut. T. Gr. 10), teils absol., teils *πρός τι* in Bezug auf etwas, *ἅμα τινί* mit jmdm.
συν-εξαπατάω, Pass. mit (andern) getäuscht oder verleitet werden, *ὑπό τινος*.
συν- od. **ξυνέξειμι, συν-** od. **ξυνεξέρχομαι,** mit herausgehen, -kommen, -ausziehen, -ausrücken, zu Felde ziehen, *τινί, μετά τινος* mit jmdm, *ἐπί τινα* gegen jmdn, *εἴς τι* wohin.
συν-εξελαύνω, poet. zugleich mit vertreiben, *τινά*.
συν-εξέρχομαι, s. *συνέξειμι*.
συν-εξετάζομαι, Pass., eigtl. zusammen ausgesucht und geordnet werden, dah. gerechnet, gezählt werden, sich zugesellen, *τινί* zu jmdm, insbes. es mit ihm halten, ihm beistehen, u. zwar *ἐπί τινος* bei etwas.
συν-εξευρίσκω, mit erfinden, *τί*.
συν-εξιχνεύω, sp. aufspüren helfen, *τινί* mit jmdm, *τινί* etwas.
συν-εξομοιόομαι, sp. Pass. sich völlig gleich machen.
συν-εξορμάω, 1) trans. mit ermuntern oder antreiben, teils abs. bei Plut. Cat. 5, näml. mit den Treibern, teils *τινά* u. *πρός, ἐπί τι*. 2) intr. zugleich mit aufbrechen, losbrechen, eindringen, gehen, abs. u. *τινί* mit jmdm.
συν-εοχμός, ὁ, s. *ξυνοχή*.
συν- od. **ξυνεπάγω,** I) Akt. 1) zugleich dagegenführen, *τινά*, und zwar *ἐπί τινα* gegen

jmdn. 2) mit herbeiführen oder -rufen, und zwar μετά τινος mit jmdm; übertr. mit herbei- oder antreiben. II) Med. mit sich führen, τινά.

συν-επαείδω, poet. zugleich besingen.

συν- od. **ξυνεπαινέω**, 1) mit, zugleich loben, τινά. 2) einverstanden sein, gutheifsen, genehmigen, abs., τί, oder mit Inf.

συν-έπαινος, 2. ion. u. sp. einverstanden, abs. od. τινί mit etwas.

συν-επαίρομαι, sich mit erheben.

συν- oder **ξυνεπαιτιάομαι**, Dep. med., mit oder zugleich beschuldigen, τινά, und zwar τινός einer Sache, oder mit Part. dafs oder weil u. s. w.

συν-επαιωρέομαι, sp. Pass. zugleich darüber schweben, ὑπέρ τινος.

συν- oder **ξυνεπακολουθέω**, mit, zugleich nachfolgen, von Personen und Sachen.

ξυν-επαμύνω, zugleich mit helfen, τὰ πρός τινα im Kampf gegen jmdn.

συν- od- **ξυνεπανίσταμαι**, Aor. 2. sich zugleich empören, teils abs. οἱ συνεπαναστάντες die Mitverschworenen, teils ἅμα τινί mit jmdm.

συν-επάπτομαι, s. συνεφάπτομαι.

ξυν-έπειμι, zugleich anfallen oder angreifen, τινί jmdn, μετά τινος mit jmdm. [εἴς τι.

συν-επεισπίπτω, sp. zugleich mit eindringen,

συν-επελαφρύνω, ion. mit erleichtern, τί, u. zwar τινί jmdm, ihm in etwas mit beistehen.

συν-επερείδω, sp. 1) trans. mit darauf stützen, od. richten, τί, und zwar τινί auf jmdn, ἅμα τινί mit etwas; τὴν ὑπόνοιαν ἐπί τινι seinen Verdacht zugleich gegen jmdn richten. 2) intr. sich darauf stützen, sich zugleich dagegen stemmen.

συν- od. **ξυνεπεύχομαι**, zugleich zu den Göttern flehen, zugleich geloben, mit Inf. fut.

συν-επηχέω, mit einstimmen. [etwas.

συν-επιβαίνω, sp. zugleich ersteigen, τινός

συν-επιβουλεύω, mit nachstellen.

συν-επιθειάζω, sp. einer göttlichen Fügung mit zuschreiben.

ξυν-επικαλέομαι, sp. Med., jmdn (τινά) zugleich mit jmdm (τινί) für sich anrufen, insbes. Götter, bei Arr. 6, 3, 1 Akesines und Hydaspes.

συν-επικλάω, sp. mit brechen oder rühren.

συν-επικουρέω, mit abhelfen, einer Sache, τινί.

συν-επικουφίζω, sp. mit aufhelfen. [helfen.

συν-επικρύπτω, sp. verbergen, verstecken

συν-επικῡρόω, sp. mit jmdm (τινί) bestätigen, τί.

συν- od. **ξυνεπιλαμβάνω** und häufiger Med. **-ομαι**, mit anfassen, mit Hand anlegen, beistehen, teils abs., teils jmdm τινί, an etwas τινός, mit etwas τινί. Auch mit Gen. der Person, d. h. jmdn ermutigen.

συν-επιμαρτυρέω, N. T. mit Zeugnis ablegen.

συν- od. **ξυνεπιμελέομαι**, Fut. -ήσομαι, Dep. pass. mit oder zugleich besorgen, mit Sorge tragen, Anordnungen mit treffen helfen, abs. ὁ συνεπιμελησόμενος ein Gehilfe, oder τινός etwas für etwas, oder mit ὅπως.

συν-επιμελητής, οῦ, ὁ, der mit Sorge trägt, Mitbesorger.

συν-επιρρέπω, sp. sich mit neigen, τινί, zu etwas. [leihen, τινά.

συν-επιρρώννῡμι, sp. stärken, Kraft ver-

συν-επισκοπέω und **συνεπισκέψασθαι**, gemeinschaftlich untersuchen, betrachten, τί τινι oder mit Relativsatz (-σκοπέω nur Präs. und Imperf., das übrige v. -σκέπτομαι).

συν-επισπάω, 1) Akt. sp. mit ziehen, τινὰ εἴς τι. 2) Med. mit sich ziehen, a) für sich gewinnen. b) mit sich ins Verderben reifsen, τινά. (Dafür sp. auch Akt.)

συν-επισπεύδω, beschleunigen helfen, ἁμάξας das Fortbringen der Wagen.

συν-επισπόμενος, s. συνεφέπομαι.

συν-επίσταμαι, mit wissen, sich bewufst sein.

συν-επιστατέω, die Aufsicht mit haben.

συν- od. **ξυνεπιστρατεύω**, gemeinschaftlich bekriegen, jmdn τινί.

συν-επιστρέφω, mit herumdrehen, im Med. verkehren. [stehen.

συν-επ-ισχύω, mit dabei helfen oder bei-

συν-επιταχύνω, sp. mit antreiben, τινά.

συν-επιτελέω, vollenden helfen, τί.

συν- od. **ξυνεπιτίθεμαι**, sich mit an etwas oder jmdn (τινί) machen, d. h. a) mit ausführen, b) mit über jmdn herfallen, zugleich od. mit angreifen, seine Angriffe machen, abs. od. τινί jmdn, doch auch etwas, u. zwar ἔν τινι bei, in etwas, ἔς τι zu etwas, μετά τινος mit jmdm, in Verbindung mit etwas.

συν-επιτιμάω, sp. mit bestrafen.

συν-επιτρίβω, zugleich zu Grunde richten, τί.

συν-επιφέρω, sp. mit beilegen.

συν-επιφθέγγομαι, sp. zugleich zurufen.

συν- od. **ξυνέπομαι**, Imperf. συνειπόμην, Aor. ξυνεσπόμην, mit oder zusammen folgen, sich angeschlossen haben, mitziehen, im Gefolge sein, anhängen, abs. oder τινί, μετά τινος jmdm, etwas, τινί auch auf etwas, dah. τινί τι, und dies heifst auch jmdm treu durch etwas folgen, oder ποίμναις τὰ πλεῖστα τοῦ βίου die meiste Zeit des Lebens hinter den Herden gehen, u. zwar εἴς, ἐπί τι wohin. Übertr. sich überzeugen lassen. (Auch: begreifen.)

συν-επόμνῡμι, zugleich schwören, mit Inf.

συν-ερανίζομαι, sp. Beiträge einsammeln.

συν-εράω, poet. u. sp. mit lieben, und im Dep. pass. Gegenliebe schenken.

συν- od. **ξυνεργάζομαι**, 1) Med. mitwirken, mitthätig sein, absol. und πρός τι zu etwas. 2) Pass. im Perf. verfertigt sein ἔκ τινος aus etwas, u. abs. zusammen gearbeitet sein von Steinen = behauen sein.

συνεργέω, Mitarbeiter sein, mit helfen, mit beistehen, τί, bei, zu etwas, τί τινι εἴς τι jmdm zu etwas verhelfen; ἑαυτοῖς τὰ συμφέροντα gemeinschaftlich zu gegenseitigem Vorteil haben.

σύν- od. **ξύνεργος**, 2. (gew. συνεργός betont) u. poet. **ξυν-εργάτης**, ου, ὁ, 1) Adj. (σύνεργος), behilflich, förderlich, πρός, εἴς τι zu etwas. 2) Subst. ὁ, ἡ σύνεργος, und ὁ ξυνεργάτης, Mitarbeiter oder -in, Gehilfe, Gehilfin, Teilnehmer, Helfer, Helfershelfer, abs. od. τινός jmds u. bei, zu etwas, z. B. von der Liebe, σ. παντοίας ἀρετᾶς d. h. die Erweckerin jeglichen Tugendstrebens, doch auch τινί für jmdn. Dazu das poet. Fem. συνεργάτις, ἡ.

συν-έργω, s. συνείργω.

ξυν-έρδω, Fut. -έρξω, poet. mitwirken, mitthun.

συν- od. **ξυνερείδω,** ep., poet. u. sp. (auch in tmesi), 1) Akt. trans. und Pass. zusammenstemmen, dah. zusammendrücken, schliefsen, -binden. 2) Akt. intr. feindlich aneinander geraten.
συν-έριθος, ὁ, ἡ, Mitarbeiter, Gehilfe; ep. u. Plato.
σύν-ερξις, ἡ, die eheliche Verbindung.
συν- od. **ξυνέρχομαι** (ep. auch in tmesi), **σύν-** od. **ξύνειμι,** Impf. 3. plur. ep. **ξύνισαν** st. **ξυνῄεσαν,** mit od. zusammengehen, -kommen, sich zusammengesellen, mit u. ohne εἰς ταὐτό sich zusammenschliefsen, -ziehen, od. wieder vereinen, überh. sich bilden, ferner Hand in Hand gehen, sich vereinigen, verbinden, versammeln. Bisw. verst. durch εἰς τὸ αὐτό, doch heifst dies auch: in eins. Im bes. a) zusammen einkommen, eingehen (Gelder). b) zusammenkommen um Rat zu pflegen, Zusammenkünfte haben, sich besprechen, übereinkommen. c) sich mit einem Weibe verbinden, ihr ehelich beiwohnen; aber: συνελθοῦσα εἰς ταὐτό τινι vermählt mit jmdm. d) mit und ohne ἔριδι, εἰς χεῖρας im Streite zusammentreffen, zusammengeraten od. stofsen, gegeneinander rennen, aneinander geraten, gegeneinander rücken, sich gegenüberstellen, handgemein werden, streiten, kämpfen, ξυνιέναι auch im Anrücken begriffen sein (Thuk. 5, 59). Teils abs., z. B. ξυνελθόντες κοινῇ zusammen, od. ξυνιόντας βουλεύεσθαι, d. h. in Konferenzen, teils τινί mit jmdm, πρός τινα zu jmdm, ἐς, ἐπί, κατά τι in, zu etwas, συνελθόντα ἐς τὸν ἀριθμόν zusammen an Zahl, περὶ ἔριδος aus Streitlust, ἀπό τινος von woher, od. mit Part. fut. um zu. Doch auch mit Acc. aufser ξυνόδους ξυνιέναι Vereinigungen stiften u. zwar μετά τινος, auch τὴν στρατείαν, ähnl. wie πόλεμον στρατεύειν, zu dem Feldzuge zusammenkommen, und wie ein Pass. mit ἔκ τινος gesammelt sein aus etwas, od. ἡ μάχη ξυνελθοῦσα ὑπό τινων = ξυνελθουσῶν γενομένη geliefert von jmdm.
συν- oder **ξυνερῶ,** s. συναγορεύω.
συν-ερωτάω, sp. mit erfragen: συνηρωτημένος von einem in Frageform abgefafsten Syllogismus; daher Perf. pass. aus Syllogismen bestehen.
ξύνες, s. συνίημι.
συν-εσθίω, Aor. συμφαγεῖν, sp. Tischgemeinschaft haben.
σύν- od. **ξύνεσις,** εως, ion. ιος, ἡ (συνίημι), 1) ep. u. sp. das Zusammentreffen, der Zusammenflufs, τινός. 2) (γνώμης) die Fassungskraft, Verstand, Weisheit, σύνεσις καὶ πρᾶξις Staatsklugheit, abs. od. τινός jmds, von etw., εἴς τι in, περί τινος und περί τι hinsichtlich etwas. (Poet. auch das Gewissen.) Gramm. κατὰ σύνεσιν dem Sinne nach.
συνεστέον, s. σύνειμι.
συν-εστιάομαι, zusammen schmausen od. leben.
συν- od. **ξυνέστιος,** ὁ, 1) Herd- d. i. Hausgenosse. 2) als Bein. des Zeus: Beschützer des Herdes.
συν-έταιρος, ὁ, ion. Gefährte.
συν- od. **ξυνετός,** 3., Adv. poet. u. sp. -ετῶς (συνίημι), 1) akt. verständig, einsichtsvoll, klug, gescheit, weise, alles klar sehend, in üblem Sinne: überklug, abs. od. τί in etwas, und mit Partic. dadurch dafs. Subst. τὸ σ. Einsicht, Klugheit, Feinheit, *astutia*, Verschmitztheit, abs. od. τινός, jmds, πρός τι in etwas. Im bes. bei δημοκρατία eine vernünftige Verfassung. 2) pass. (τὰ σ.) verständlich.
συν-ευδαιμονέω, mit glücklich sein.
συν-ευδοκέω, sp. mit beistimmen.
συν-εύδω, poet. mit, zugleich, zusammen schlafen, ὁ συνεύδων χρόνος die Zeit, in der ich schlafe.
συν- od. **ξυνευνάζομαι,** poet. u. sp. Pass., Aor. ξυνευνάσθην, und ion. **συνευνάω,** bei jmdm schlafen, zusammengebettet sein, sein Lager teilen, abs. od. τινί.
συν-ευνέτης, ου, ὁ, poet., mit poet. Fem. **ξυνευνέτις,** ἡ, und **ξύν-ευνος,** ὁ, ἡ (εὐνή), poet. Bettgenosse, Beischläfer und Fem.
συν-ευ-πάσχω, auch σὺν εὖ πάσχω geschrieben, seinen Vorteil mit haben, τινί durch etwas.
συν-ευπορέω, mit aushelfen, mit unterstützen, τινός (Gen. part.) mit etwas.
συν-ευτυχέω, poet. = συνευδαιμονέω.
συν-εύχομαι, Dep. med., mit od. zugleich geloben, mit zu den Göttern flehen, mit beten, abs. od. mit Inf. fut.
συν-ευωχέομαι, sp. Pass. mit schmausen.
συν-εφάπτομαι, ion. **συνεπάπτομαι,** mit Hand anlegen od. angreifen, τινός an, bei etw.
ξυν-εφέλκω, mit nach od. an sich ziehen, mit an sich nehmen, τινά, τί, auch: mit sich fortreifsen, τινά.
συν- od. **ξυνεφέπομαι,** Aor. 2. part. συνεπισπόμενος, zugleich mit folgen, τινί, jmdm, aber auch δρόμῳ im Lauf.
συν-έφηβος, ὁ, Jugendgenosse.
ξυν-εφίσταμαι, im Part. perf. ξυνεφεστώς Mitaufseher. (Im Aor. 2. N. T. sich mit erheben.)
συνέχεια, ἡ, die Beharrlichkeit (auch konzentrierte Stellung).
συν- od. **ξυνεχής,** 2., Adv. -χές, ion. -χέως, gew. -χῶς, Komp. -εχεστέρῳ, Sup. -χέστατα, zusammenhangend, a) ununterbrochen. b) dicht bei einander befindlich, häufig, dah. c) nahe, benachbart. d) von der Zeit: anhaltend, lange dauernd, nachhaltig, fortwährend, beständig, unaufhörlich, unablässig, unausgesetzt, ohne Unterbrechung (δύναμις stehendes Heer). Subst. τὸ ξ. die Fortdauer, mit τοῦ δήμου der fortwährende Umgang mit dem Volke, τὰ συνεχέστατα die bleibendsten Bedürfnisse. Mit dem Adv. ὁ σ. λέγων der gewöhnliche Staatsredner, ὡς συνεχέστατα so beständig als möglich. Bei Hom. u. a. verstärkt durch αἰεί. (ep. ε͂, aus συνσεχές erklärbar.)
συν-έχθω, poet. mit hassen, den Hafs teilen.
συν- od. **ξυνέχω,** Perf. ep. συνόχωκα, mit Adj. verb. **συνεκτέον,** nebst **συν-ίσχω,** 1) Akt. trans. zusammenhalten, verbinden, d. i. a) beisammen behalten, in Ordnung halten, im bes. unter den Waffen halten. b) festhalten, erhalten. c) beschäftigen, τινά, τί, u. zwar τί als etwas, τινί an od. mit etwas, ἔν τινι bei, in, auf etwas. 2) Akt. intr. ep. zusammenstofsen, sich vereinigen, Part. perf. συνοχωκὼς ἐπί τι zusammengebogen gegen etwas hin. — 3) Pass. a) zusammengehalten, eingeschränkt,

im Zaum gehalten werden, τινί von jmdm od. etwas, εἴς τι bis zu etwas. b) zusammengeraten, in Berührung gekommen sein, einander gefaſst haben, einander standhalten, ξυνεχόμενοι ἄνδρες ἀνδράσιν Mann gegen Mann. c) in die Mitte genommen werden, behaftet sein, bedrängt, gequält, gepeinigt werden, leiden, τινί von, an etwas, πρός τινος von jmdm. d) mit etwas beschäftigt sein, etwas betreiben, in etwas begriffen sein, τινί und ἔν τινι.

σύν-ηβος, ὁ, poet. Jugendgenosse.

συν- od. **ξυνηγορέω** (συνήγορος), beistimmen, jmdm oder etwas, τινί; im bes. Verteidiger, Fürsprecher sein, τινί.

συνηγορία, ἡ, die Verteidigung, Verteidigungsrede, abs. oder (ὑπέρ) τινος jmds, für jmdn.

συν- od. **ξυνήγορος**, 2. (ἀγορά), mitsprechend, stimmend zu etwas (τινί). Subst. ὁ. σ. der Anwalt, Verteidiger.

συν-ῄδεατε, s. συνοράω.

συν- od. **ξυν-ήδομαι**, Pass. sich mit freuen, an jmds Freude teilnehmen, Glück wünschen, gratulieren, teils abs., z. B. Eur. Med. 136, näml. mit Medeas Feinden, teils τινί mit jmdm, und zwar (ἐπί) τινι über, zu etwas, oder mit ὅτι, ἤν, Gen. abs. Mit einer Negat. bisw. ein verstärktes συμπενθῶ ich klage.

συν-ήειρεν, s. συναείρω unter συναίρω.

συνήθεια, ἡ, die Gewohnheit, Gewöhnung, Sitte, Vertrautheit, Umgangsweise, Umgang.

συν- od. **ξυνήθης**, 2. (ἦθος), eigtl. *consuetus*, zusammenwohnend, dah. a) zusammengewöhnt, durch Gewohnheit bekannt u. lieb, gut bekannt. Subst. ὁ σ. der nahe Freund, gute Bekannte, Vertraute, u. zwar τινί mit jmdm. b) an etwas gewöhnt, ξ. τι ἔχειν etwas in Übung haben, und zwar τινί durch etwas. Subst. τὸ σ. lange Übung. c) gewohnt, vertraut, gewöhnlich, natürlich, übereinstimmend, τινί jmdm, u. zwar τινί in, mit etwas, διά τινα durch jmdn, auch mit Part. ξυνήθη πεφυκότα wie sie gewöhnlich wachsen, wie sie zu wachsen pflegen, ξ. τι ποιεῖσθαι etwas gewöhnlich machen. Subst. τὸ σ. das Gewöhnliche, u. zwar τινός von etwas.

συν-ήκοος, 2. mit hörend.

ξυν-ήκω, zusammengekommen sein.

συν-ῆλιξ, ὁ, ἡ, poet., und **συν-ηλικιώτης**, ὁ, sp. Altersgenosse.

συν-ημερεύω, den ganzen Tag mit jmdm (τινί) zusammen sein, und zwar λέγων τί τινι sich täglich über etwas mit jmdm unterhalten.

συνημοσύνη, ἡ, ep. (συν-ίημι), Übereinkunft, Vertrag, im Plur.

συν-ήορος, 2., s. συνάορος.

συνηρετέω (wie v. συν-ηρέτης), poet. eigtl. zusammenrudern, übertr. Freund sein jmds, τινί.

συν-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), ion., poet. u. sp. überdeckt, τινί, von od. mit etwas.

συν-ηττάομαι, Pass. mit jmdm (μετά τινος) besiegt werden.

συν-ηχέω, sp. mit dabei tönen, zugleich mit einstimmen, mit erschallen lassen, mit schreien, abs. od. τί, z. B. τὸ ὀξύ ihre durchdringenden Töne.

σύν-θᾱκος, 2. poet. beisitzend, θρόνων thronend, τινί neben jmdm. (Dazu **συν-θᾱκέω**, poet. dabeisitzen.)

συν-θάλπω, poet. u. sp. schmeicheln.

συν- od. **ξυνθάπτω**, mit od. zusammen begraben, mit bestatten, τινά, u. zwar τινί mit jmdm.

συν-θεάομαι, mit betrachten, in Augenschein nehmen, abs. u. τί. (Dav. **συνθεατής**, ὁ, der Mitbeschauer.)

ξυν-θέλω, poet. u. sp. mit wollen, τί.

συν-θεσίη, ep., **σύνθεσις**, εως, **συν-** od. **ξυνθήκη**, ἡ, **σύν-** od. **ξύνθημα**, τὸ (συντίθημι), 1) (bes. σύνθεσις) Zusammensetzung, und das Zusammengesetzte, συνθήκη auch von der Zusammensetzung der Worte. 2) Übereinkunft, Verabredung, Vertrag, Bündnis, im bes. Anordnung, mit ξυμφορᾶς Fügung des Geschicks, συνθεσίαι bei Hom. auch die Aufträge; dah. κατὰ (τὴν) od. (τὰς) ξυνθήκην od. -ας, ἐκ τῶν ξ. dem Abkommen, den Verträgen gemäſs, nach dem V., παρὰ τὰς ξ. gegen den Vertrag und seine einzelnen Bestimmungen (dah. der Plur.), aber ἀπὸ oder ἐκ συνθήματος, nach, auf Verabredung, verabredetermaſsen, doch auch auf ein verabredetes Zeichen, τὰς συνθήκας ποιεῖσθαι den Vertrag schlieſsen; teils abs., teils τινός, z. B. τῆς φιλίας Bundesvertrag, περί τινος über etwas, ὑπέρ τινος zu jmds Gunsten, πρός τινα mit jmdm, oder mit Inf. Im bes. a) bei Isokr. der Antalkidische Friede (s. Ἀνταλκίδας) einmal auch vom sogenannten Kimonischen, bei Isokrates ein förmlich geschriebener Vertrag. b) bei Lys. von dem Versöhnungsvertrage, welchen die Demokraten und Aristokraten 403 schlossen, mit seiner Amnestie, von welcher nur die Dreiſsig und ihre Elfmänner, sowie die 10 Polizeikommissare im Peiräeus ausgenommen waren. c) bei Soph. πίστ' ἀεὶ ξυνθήματα Denkmäler des Treubundes, Name einer geheiligten Stelle. 3) (σύνθημα) das Verabredete, insbesondere a) das verabredete Zeichen, Signal, b) wie σύμβολον, die Parole, das Feldgeschrei, das vom Feldherrn gegebene Losungswort, welches dieser kurz vor dem Kampfe zunächst den Flügelmännern mitteilte, die es dann ihren Nebenleuten zuflüsterten, und welches so die Reihen bis zum Ende der Schlachtlinie durchlief, worauf es auf dieselbe Weise wieder zurückkehrte, um das beim Herannahen der Gefahr leicht mögliche Vergessen zu verhüten. Meistens war es ein Göttername mit Epitheton od. zwei Götternamen. (Die Perser kannten diese Sitte nicht.) c) Der anerkannte Satz oder Grundsatz, die Satzung.

συνθετικός, 3. zum Kombinieren geeignet. Von

σύν- oder **ξύνθετος**, 2. 1) zusammengesetzt. 2) verabredet Subst. ἐκ συνθέτου aus einer gewissen Bestimmung. (Poet. auch erlogen.)

συνθέω, Fut. συνθεύσομαι, ep. eigtl. mit od. übereinlaufen, übertr. glücklich ablaufen.

συν-θήγομαι, poet. angereizt werden.

συνθήκη u. **σύνθημα**, s. συνθεσίη.

συνθηράτής, **συνθηρευτής**, οῦ, u. **σύν-θηρος**, ὁ, Jagdgenosse, Jagdgefährte, τινός nach jmdm, τινί mit jmdm, jmds.

συν-θηράω u. **συν-θηρεύω**, mit od. zusammen

jagen, auf der Jagd begleiten, mit zu fangen suchen, packen, haschen, abs. oder τινί mit jmdm. Poet. auch Med. (in tmesi).

ξυν-θλάω, sp. zusammenquetschen, zerschmettern, τί, u. zwar τινί mit etwas.

συν-θλίβω, zusammendrücken.

συν- od. **ξυν-θνῄσκω,** poet. u. sp. zugleich sterben, mit jmdm, (ἅμα) τινί; auch übertr. von der εὐσέβεια.

συν-θοινάτωρ, ὁ, poet. der Mitschmausende.

συν-θρᾱνόω, poet. Perf. pass. -τεθράνωται, zerbrechen, zerschmettern. [zerschlagen.

συν-θραύω, Perf. -τέθρανσμαι, zerbrechen,

συν-θριαμβεύω, sp. mit triumphieren.

συν-θρύπτω, N. T. erweichen, weich machen.

συν-θύω, mit jmdm (τινί) opfern.

συν-ιδεῖν, s. συνοράω.

συν-ιερεύς, ὁ, sp. der Mitpriester.

συν-ιζάνω, sp. sich senken, einfallen.

συνίζησις, ἡ, sp. Einsturz.

συν-ίζω, ion. zusammensitzen, Sitzung halten.

συν-, gew. **ξυνίημι** [ῐ ep., ῑ att.], 2. sing. att. ξυνίεις (mit Var. ίης, ιεῖς), 3. sing. auch ξυνίει, Impf. 1. sing. συνίειν, 3. plur. ep. ξύνιεν st. ξυνίεσαν, Aor. 1. ep. ξυνέηκα st. συνῆκα, Imper. aor. 2. ξύνες, I) Akt. 1) eigtl. zusammenschicken, dah. zusammenbringen, widereinander entflammen, τινέ, u. zwar mit Inf. 2) vernehmen, hören, merken, achtgeben, wahrnehmen, kennen, vermuten, verstehen, einsehen, wissen, bes. recht verstehen, sicher sein, teils abs., z. B. ἑλληνιστὶ τὰ πλεῖστα, d. h. griechisch Gesprochenes im allgemeinen verstehen, teils τί oder τινός etwas, jmdn, dah. auch τί τινος, od. mit ὡς, od. anderen Nebenss., oder Nomin. part. statt des Inf. dafs u. s. w. II) Med. 1) ep. (συνώμεθα) sich vereinigen, übereinkommen, ἀμφί τινι über, ἐπί τινι bei etwas. 2) = Akt. vernehmen, merken, τινός.

συν-ικετεύω, sp. mit bitten, abs. oder τινί mit jmdm, u. zwar mit folg. ὅπως.

συν-ίππαρχος, ὁ, ion. Mitoberster der Reiterei, τινί mit jmdm.

συν-ιππεύς, ὁ, Kamerad bei der Reiterei.

σύν-ισμεν u. ähnl., s. σύνοιδα unter συνοράω.

συν- od. **ξυνίστημι,** Fut. συστήσω, mit der spät. Nebenf. συνιστάνω u. συνιστάω, I) Akt. trans. zusammenstellen, d. i. 1) zusammenbringen, vereinigen, in einen Bund bringen, insbes. aufwiegeln, aufhetzen, aufreizen, abs. od. τί, τινά, und zwar ἐπί τινα gegen jmdn, ἔς τι zu etwas, ἐπί τινι gegen etwas, od. auf Grund von etwas, τινί mit sich oder etwas. 2) mit andern bekannt machen, und so als eigtl. Ausdruck für: vorstellen, empfehlen, τινά, u. zwar τινί jmdm. 3) zustande bringen, gründen, *fundo*, als sein Gebäude aufführen, einführen, veranlassen, sich erwerben, τί. Im bes. θάνατον ἐπί τινι den Tod über jmdn verhängen. Im Pass. gebildet, getrieben werden, πρός τι. II) Akt. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf. act.) und Med. 1) zusammenkommen, zusammenfahren, zusammengehalten werden, sich zu einer festen Masse verdichten, dah. vom Körperbau im Part. perf. συνεστῶτα festgebaut, πρός τι. Übertr. fest zusammenhängen, einen festen Bestand haben, unversehrt stehen, τινί jmdm (Thuk. 1, 90), überh. beruhen, ὑπό τινος auf etwas, eingerichtet, in Ordnung gebracht sein, bestehen, ἔκ τινος aus etwas. 2) zusammentreten, zusammenstehen, sich versammeln, sammeln, Halt machen, sich zusammenscharen, Gruppen bilden, vereinigen, verbinden, anschliefsen, bisw. mit hinzugef. εἰς τὸ αὐτό, od. ἐς ἕν, auch λέχος τινί einen Ehebund mit jmdm schliefsen, sein Weib werden. Im bes. a) sich zusammenrotten, auflehnen, verschwören. Dah. οἱ ξυνεστῶτες, die Verschworenen, τὸ ξυνεστηκός die Verbindung, und so auch συνεστάναι τὴν βουλήν d. h. zu einem politischen Parteiklub geworden sein, od. von den Getreidehändlern: ἐπὶ τοὺς ἐμπόρους συνίστασθαι, indem sie, wenn sie genug angekauft, den später einlaufenden Getreideführern durch Nichtkaufen die Preise herabdrückten und sie so veranlafsten, den Platz künftig zu meiden. b) zusammenbleiben, zusammenhalten, sich nicht zerstreuen, συνεστηκυῖα δύναμις ein stehendes oder schlagfertiges Heer, ähnl. ξυνεστηκός τι eine vereinigte Schar od. Masse, ein Trupp. c) stehen bleiben, um zu kämpfen, standhalten, und so mit u. ohne μαχόμενοι, μάχῃ u. ähnl. zusammengeraten, handgemein werden, kämpfen, einander als streitende Parteien od. als entgegengesetzte Ansichten gegenüberstehen. d) mit etwas zu kämpfen haben, mit etwas behaftet, zu etwas gesellt, in etwas verfallen oder geraten sein. c) sich organisieren oder darstellen, im Entstehen sein, sich entspinnen, entbrennen, ausbrechen, entstehen, beginnen, stattfinden, dauern, daher πολέμου συνεστῶτος als das Kriegsunwetter sich zusammengezogen hatte, der Krieg ausgebrochen war, oder auch mit ἔτι während er noch dauerte, bei Hom. aber mitten in der Schlacht, ähnl. τῆς μάχης συνεστώσης mit dem Ausbruch der Schlacht, od. mit κινδύνου bei aufsteigender Gefahr. Teils abs., teils mit τινί, μετά τινος, πρός τινα mit jmdm, doch τινί auch jmdm od. einer Sache gegenüber, an, in, mit, πρός τι an etwas, πρός τινι bei etwas, ἐπί τινα gegen jmdn, παρά τι wider etwas, κατὰ σφᾶς αὐτούς unter sich, ἔν τινι, ἐπί τινος in, an etwas, περί τι bei etw., ἄλλοθεν anderswoher, auch mit Inf.

συν-ιστίη, ἡ, ion. (ἑστία), Gastmahl.

συν- od. **ξυνίστωρ,** ορος, ὁ, ἡ (σύνοιδα), mitwissend, sich bewufst, oft mit weggel. Kopula: οἱ κάτω ξυνίστορες die Zeugen in der Unterwelt wissen, abs. od. τί, od. mit indir. Nebens. Subst. der Zeuge, abs. od. mit folg. ὅτι.

συν-ισχναίνω, poet. zusammenziehen, vermindern.

συν-ισχῡρίζω, Fut. -ιῶ, stärken, jmdn, τινά.

συν-ίσχω, s. συνέχω.

Σύννᾰδα, τὰ, phrygische St., auch Δοκίμεια gen., bekannt durch feinen Marmor: λίθος -αδικός oder Δοκιμίτης u. -αῖος.

συν-ναίω, poet. zusammenwohnen, abs. u. τινί.

συν-νάσσω, ion. zusammenpfropfen od. -drängen, τί. Dav. συνναστός, 3. vollgepfropft.

ξυν-ναυβάτης, ου, ὁ, poet., und

συν-ναύτης, ου, ὁ, der mit zu Schiffe fährt, Reisegenosse.

συν- od. **ξυνναυμαχέω,** mit zur See fechten, *τινί* mit jmdm, *ἔν τινι* bei etwas.
συν-νέομαι, sp. zusammenweiden.
συν-νενέαται, s. *συννέω*.
ξυν-νεύω, 1) sp. sich zusammenneigen, sich zusammenziehen, zusammenknicken. 2) poet. zunicken, versprechen.
ξυν-νέφελος, 2. umwölkt, *τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ξυννέφελα* umwölkter Himmel, *ἐκ* wegen des folg. *παρέσχεν*. (Ebenso *συν-νεφής*, 2. poet. u. sp. Dav. poet. *συννεφέω*, dunkel machen.)
συν- od. **ξυννέω,** u. ion. **συννέω** od. **συν-νηέω,** 3. plur. perf. pass. ion. *συννενέαται*, zusammentragen, aufhäufen, aufschichten, *τί*, u. zwar *ἐς τι* wohin, *ἐπί τινι* über etwas.
συν-νικάω, mit siegen, *τινί* und *μετά τινος* mit jmdm.
συν- oder **ξυννοέω,** mit dem Verstande zusammenhalten, erwägen, nachdenken, abs. oder *τάξ ἐμοῦ παλαίφατα* s. d. W. (Auch im Med.) [(Poet. auch die Sorge.)
ξύννοια, *ἡ*, das Nachdenken, der Gedanke.
συν-νομή, *ἡ*, das Zusammenweiden.
συν-νομίζω, derselben Meinung sein.
συν-νομοθετέω, mit Gesetzgeber sein.
σύν-νομος, 2. (*νέμω*), zusammenweidend, *σ. λέοντε* ein Löwenpaar. Im bes. *ὁ σ.* der Ehegenosse, Buhle, *αἱ σ.* die Ehehälften.
συν-νοσέω, poet. u. sp. dieselbe Krankheit oder Leidenschaft haben, *τινί* mit jmdm.
σύν-νους, zsgz. aus *-οος*, 2. bei sich nachdenkend, in gedankenvollem Ernste. Subst. *τὸ σ.* das nachdenkliche Wesen.
συν-νυμφοκόμος, 2. poet. die Braut mit schmükkend.
συν-οδεύω, sp. zusammenreisen.
συνοδία, *ἡ*, sp. (*σύνοδος*), das Zusammengehen, die Reisegesellschaft, Karawane.
συν- od. **ξυνοδοιπόρος,** *ὁ*, der Reisegefährte, Reisegesellschafter.
σύν- od. **ξύνοδος,** *ἡ* (auch im Plur.), 1) die Zusammenkunft, das Zusammensein, und mit u. ohne *εἰς ταὐτό* Vereinigung, Gemeinschaft, der Verein, die Versammlung, Beratung, Verhandlung, Konferenz, Gesellschaft, Genossenschaft, *ἀπὸ ξυνόδου* in einer Versammlung, *ἐκ τῶν ξ.* infolge der Konferenzen, teils abs., teils *τινός* jmds und mit oder zu etwas, *τοῦ τεθῆναι* dafs sie gesetzt wurden, *ἐς τι* wo, *περί τινος* über etwas. 2) a) der geschlechtliche Verkehr. b) das Zusammentreffen, der Angriff, das Handgemenge, Gefecht, *ἡ ξ. ἦν* sie stiefsen zusammen, *ξύνοδον ἐποτρύνειν* das Angriffssignal geben. 3) (im Plur.) das Zusammenstofsen od. -fliefsen, *τινῶν*, z. B. *χρημάτων* der Einkünfte.
ξυν-οδύρομαι, Dep. med. mit wehklagen.
σύν-οιδα, s. *συνοράω*.
συν-οικειόω, sp. *τινί* anpassen; *ἑαυτῷ τι* sich aneignen.
συν- oder **ξυνοικέω,** 1) intr. a) zusammenwohnen, sich mit od. sich zusammen niederlassen, auch sich bei jmdm häuslich niederlassen, sich bei ihm aufhalten, zusammenleben, abs. od. *τινί*, auch *ὁμοῦ τινι*. b) im Besitz von etwas leben, mit etwas od. jmdm (*τινί*) verbunden sein. Im bes. vom ehelichen Zusammenleben, vermählt sein, abs. z. B. *τούτων συνοικησάντων γίνεται* aus dieser Ehe ward geboren, od. *τινί*. 2) trans. zusammen bewohnen od. bevölkern, *τί*, u. zwar *τινί* mit jmdm.
συνοίκημα, *τό*, ion. das Zusammenwohnen, konkret: Bevölkerung, Teil der Bevölkerung.
ξυν-οίκησις, *εως*, *ἡ*, und **ξυν-οικία,** *ἡ*, das Zusammenwohnen. Im bes. *ξυνοικία*, *ἡ*, ein Miethaus, d. i. ein grofses Gebäude, welches an mehrere arme Familien vermietet zu werden pflegte.
συν-οικήτωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. = *σύνοικος*.
ξυν-οίκια, *τά*, näml. *ἱερά*, das Vereinigungs- oder theseische Gründungsfest in Athen am 16. Hekatombäon (28. Juli) gefeiert.
συν- od. **ξυνοικίζω,** 1) in einen Wohnort zusammenbringen, Bewohner oder Kolonisten in eine Stadt vereinigen oder legen oder versetzen, überh. konzentrieren, *τί*, *τινά*, auch *τινῶν* aus einer Anzahl, u. zwar *ἐς τι* in etw. Im bes. jmdn (*τινά*) in sein Land zurückversetzen. Im Pass. a) politisch vereinigt werden. b) als Kolonist wohin (*ἐς τι*) wandern, sich ansiedeln, niederlassen. — 2) mit Kolonisten oder Einwohnern versehen, bevölkern, gründen. Im bes. a) an der Gründung teilnehmen. b) von neuem bevölkern, wieder herstellen, abs. od. *τί*. Im Pass. eng zusammengebaut werden. 3) *τινά τινι* jmdm eine (z. B. die Tochter) zur Ehe oder Hausfrau geben, sie vermählen an jmdn.
ξυνοίκισις, *εως*, *ἡ*, die Vereinigung in éine Stadt, Konzentrierung.
συνοικισμός, *ὁ*, sp. a) die Kolonie. b) die Ehe.
ξυν-οικοδομέομαι, Pass. zusammengebaut werden. (N. T. mit erbaut werden.)
σύν- od. **ξύνοικος,** *ὁ*, *ἡ*, u. *-ον*, *τό*, Mitbewohner, Mitinsasse, Hausgenosse, *ὁ ἄποθεν ξ.* der ferne Stammbruder, überh. Genosse, Gesellschafter; auch von Zuständen, u. zwar *τινός* von etwas, *τινί* mit od. von jmdm od. etwas.
συν-οικουρός, 2. poet. Gesellschafter.
συν-οικτίζω, bemitleiden, *τινά*.
συν-οίομαι, derselben Meinung sein.
συν-ολισθαίνω, sp. mit od. zusammen gleiten oder fallen, abs. u. *ἔκ τινος*.
συν-όλλυμι, poet. zugleich zu Grunde richten, Med. mit umkommen.
συν-ολολύζω, zusammen ein Geschrei erheben.
ξύν-ολος, 2. u. 3. ganz zusammen.
συν-όμαιμων, 2. poet. blutsverwandt, *ὁ σ.* Bruder, *ἡ σ.* Schwester.
συν-ομᾶλιξ, *ὁ*, *ἡ*, buk. von gleicher Jugend.
συν-ομαλύνω, sp. ganz eben machen.
συν-ομαρτέω, in tmesi, poet. mit od. zugleich folgen.
συν-ομιλέω, N. T. sich mit jmdm besprechen.
συν- od. **ξυνόμνυμι,** Med. **-νυμαι,** mit schwören, d. i. a) zugleich heilig versichern. b) mit jmdm schwören, sich eidlich verbinden, überh. sich verbinden. c) sich zusammen verschwören, sich verschwören. Teils abs. *οἱ ξυνομόσαντες* die Verbündeten, *οἱ ξυνομωμοκότες* die Verschwornen, teils *τινί* mit jmdm, *ἐπί τι* zu etwas, *ἐπί τινι* gegen jmdn, od. *τί*, z. B. *τὸν ὅρκον* den Schwur mitschwören, od. mit Inf. (fut.).
συν-ομοιοπαθέω, sp. dieselben Empfindungen haben, *τινί* mit etwas.

συν- od. **ξυνομολογέω,** 1) theoretisch, übereinstimmen, zugeben, einräumen, *τινί* jmdm, *τί* etwas, in etwas. 2) praktisch, vereinbaren, einen Vertrag schliefsen, *τινί τι* mit jmdm über etwas.

συν-ομβρέω, N. T. an etwas angrenzen.

σύν-οπλος, 2. poet. Waffengefährte.

συνοπτικός, 3. scharfsichtig. Von **σύν-οπτος,** 2. sp. kennbar, sichtbar.

συν- od. **ξυνοράω,** nebst Aor. 2. **συνεῖδον,** Inf. *συνιδεῖν*, und Perf. **σύν-** oder **ξύνοιδα,** 2. sing. *-οισθα*, 1. plur. ion. *συνοίδαμεν*, att. *σύνισμεν*, 2. *-ιστε*, 3. *-ίσασι*, Inf. *συνειδέναι*, Plqpf. *συνῄδειν* u. *-η*, 3. sing. *ξυνῄδει*, ion. *συνῄδεε*, 2. plur. ion. *συνῃδέατε*, 1) Präs. u. Aor. a) zugleich oder zusammen sehen, mit zusehen, überh. ansehen, beobachten, *τινά*, *τί*, z. B. *ἀλλήλους* einander ansehen, sich gegenseitig sehen oder beobachten, Xen. Anab. 4, 1, 11 sich Feuersignale geben einander zu Hilfe zu kommen, *τινί* mit jmdm. b) genau sehen, überlegen, einsehen, sicher erkennen, bemerken. Teils abs., teils *τί* od. *τινά* od. *ὅτι*, oder endlich mit Nom. part. *συνιδεῖν ἦν ἡ ἀρχὴ ἰσχυρὰ οὖσα*, wo *συνιδεῖν* = *δήλη*. 2) Perf. *σύνοιδα* mit oder zugleich wissen, *τινὶ περί τινος* etwas, bewufst sein, überh. wissen, teils abs. *ἐμοῦ ξυνειδότος* mit meinem Wissen, *ὁ ξυνειδώς* der Eingeweihte, Sachkundige, Mitverschworene, *τὸ συνειδός* das Vertrautsein mit der Sache, teils *τινί* vertraut, bekannt, mitschuldig sein mit, an etwas, u. so auch *τινί* mit dem Part.: wissen, dafs etw. u. s. w., ferner *τί* etwas, um etwas wissen, und *τί* mit dem Part.: dafs etwas, und zwar *τινί* mit, von jmdm, *ἃ σύνοιδα αὐτῷ* was ich von ihm weifs, ähnl. mit *ἑαυτῷ* sich bewufst sein, *τί* einer Sache, od. mit dem Nom. oder Dat. des Part. *σύνοιδα ἐμαυτῷ ταῦτα ἐψευσμένος αὐτόν* ich bin mir bewufst ihn damit hintergangen zu haben. Doch folgt auch *εἰ* (ob) u. *ὅτι* oder ein indir. Nebens.

συν-οργίζομαι, mit zürnen, den Unwillen mit fühlen, *τινί* mit jmdm, u. zwar mit Gen. abs. wegen etwas.

ξυν-ορθόομαι, sp., Pass. mit vorteilhaft gestaltet, gefördert werden, *τινί* mit etwas, z. B. *ἐν τῷ καθ' ἕκαστον ἐκπονουμένῳ ξυνορθοῦται τὸ πᾶν* wenn das einzelne mit Sorgsamkeit ausgeführt wird.

σύν-ορθρος, 2. poet. in der Morgenfrühe, u. zwar *τινί* zugleich mit etwas, z. B. *αὐγαῖς* mit den Strahlen der aufgehenden Sonne.

συν-ορίνω, ep. (auch in tmesi), u. poet. **συνόρνυμι,** 1) Akt. zugleich bewegen, rühren, *τί*. 2) Med. zusammen aufbrechen, sich gegeneinander erheben.

συν-ορμίζω, zugleich vor Anker liegen.

σύν-ορος, 2. und poet. (ion.) **ξύνουρος,** zusammengrenzend, verwandt, *τινός* mit etwas.

συν-ορχέομαι, sp. zusammen tanzen.

συν- od. **ξυνουσία,** ion. **συνουσίη,** ἡ (*σύνειμι*), das Zusammensein, Umgang, Verkehr. Im besond. a) vom Verkehr zwischen Lehrer und Schüler, daher auch Gespräch, wissenschaftliche Untersuchung. b) vom geschlechtlichen Verkehr mit u. ohne *τῶν ἀφροδισίων*. c) vom geselligen Verkehr, Gesellschaft. Konstr. teils abs. (*ἡ σ.* der Besuch der Einwohner Soph. OC. 63), teils *τινός* od. *σή* mit jmdm, mit dir; *τινὸς πρός τινα* jmds mit jmdm. Dav.

συνουσιάζω, sp. zusammensein, insbes. vom Beischlaf.

συνουσιαστής, οῦ, ὁ, der an jmds lehrreichem Umgang teilnimmt, Schüler, *τινός*.

συν-οφρυόομαι, Dep. med., poet. u. sp. die Augenbrauen zusammenziehen, *συνωφρυωμένη* mit gerunzelter Stirn.

σύν-οφρυς, 2. sp. mit zusammengewachsenen Augenbrauen.

ξυνοχή, ἡ, ep. u. sp., u. **συνεοχμός,** ὁ, ep. (*-έχω*), der Zusammenhang, a) die Verbindung, der Zusammenhalt, Halt, *τινός* von etwas. b) das Zusammentreffen, *ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ* wo die beiden Bahnen zusammentreffen, nämlich in einer schmalen Biegung um die Meta (*νύσσα*) herum. (N. T. auch Angst, Beklemmung.)

σύν-οχος, 2. poet. zusammenstimmend, *τινί*.

συν-οχωκώς, s. *συνέχω*.

σύν-οψις, ἡ, die Übersicht.

ξύνταγμα, τὸ, s. *σύνταξις*.

συν-ταλαιπωρέω, poet. das Unglück (*τί*) mit teilen oder fühlen.

συν-τάμνω, s. *συντέμνω*.

σύν- od. **ξύνταξις,** εως, ἡ, und **ξύν-ταγμα,** τὸ, die Zusammenordnung, Anordnung, Einrichtung, Organisation, *στρατιωτική* des Kriegswesens, das Verhältnis, *μίαν σύνταξιν εἶναι τήν αὐτὴν τοῦ τε λαμβάνειν καὶ τοῦ ποιεῖν τὰ δέοντα* dafs Geldempfangen u. schuldige Leistung in gleichem Verhältnisse stehen müssen. Im bes. a) Heerbann, Aufstellung, Ordnung der Soldaten, dah. *Ἑλληνική* ein aus allen hellenischen Bundesstaaten zusammengesetztes Heer. b) der Ansatz der Steuern. c) Steuern, Tribut der athenischen Bundesgenossen, welcher seit 376 durch Kallistratos diesen mildern Namen für den alten verhafsten der *φόροι* bekam. d) die Beiträge der Bundesgenossen, auch *νησιωτικαί* gen., Einkünfte (Athens) von ihnen, welche urspr. durch Aristeides 460, dann durch Perikles 600, durch Alkibiades 1200 Talente betrugen, dann bis auf 45 sanken u. später sich wieder auf 130, ja bis über 500 hoben. e) die Beiträge aus Staatsmitteln zum Sold u. s. w., milderer Ausdruck für Sold. (Auch überh. die Schar, u. *σύνταγμα τῆς πυρρίχης* das Ballett.)

συν- od. **ξυνταράσσω,** später **-ττω** (auch in tmesi), 1) zugleich verwirren, *τινά*. Im Pass. mit in die Verwirrung und das Verderben hineingezogen werden. 2) zusammenwirren, trüben, in Verwirrung od. Unordnung bringen, z. B. *τὸν λόγον* den regelrechten Gang der Rede, d. h. Anakoluthieen entstehen lassen, dann: beunruhigen, in Schrecken setzen, störend verderben, *τινά*, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas. Im Pass. in Verwirrung geraten, durch und durch erschüttert, über den Haufen geworfen werden. 3) zusammen aufstören, erregen, *τί*. Pass. *πόλεις ἐχθραί* prolept. zur Feindschaft (gegen dich) werden aufgerüttelt.

σύντᾰσις, εως, ἡ (-τείνω), die Anspannung, Anstrengung.

συν- od. **ξυντάσσω,** att. auch **-ττω,** zusammenstellen, d. i. I) Akt. u. Pass. 1) zusammenordnen, d. h. in Ordnung bringen, einrichten od. auch beiordnen, zugeben, vereinigen, zuweisen, übertragen, zurückbringen, τί, τινά, u. zwar τινί jmdm, εἴς τι auf etwas, κατά τι nach etwas; τινὰ εἰς τὸ πολίτευμα jmdn unter die Bürger aufnehmen. Im besond. a) vom Schriftsteller: zusammenarbeiten, ausarbeiten, verfassen, τί. b) von Kriegern: sie disziplinieren, ordnen, in Reih u. Glied, in Schlachtordnung stellen, oder auch vereinigen, bes. in Korps vereinigen, in ein Heer einstellen, τί, τινά, und zwar ἐπί τινα gegen jmdn, und dah. im Pass. gesammelt, gebildet werden, τινί von jmdm, ἔκ τινος aus etwas. 2) anordnen, auftragen, auferlegen, vorschreiben, bestimmen, ausbedingen, verabreden, zu etwas dingen, beauftragen, anweisen, τινά od. τί, dah. vom Arzt: verordnen od. verschreiben, θεραπείαν d. h. eine Pflanze angeben, durch deren Gebrauch jmd gesund werde, abs. od. τινί jmdm, εἴς τι zu etwas, od. mit Acc. m. Inf. oder ὅπως, z. B. Xen. Cyr. 8, 2, 3, wo ἐπὶ τράπεζαν nicht zu σ., sondern zu παρατίθοιτο gehört. Im Pass. ἀτρέμα συντραττόμενος vollständig sicher (wo and. verm. συντεταμένος). — II) Med. 1) sich regeln, im bes. von Truppen: sich vereinigen, sich zusammenordnen, sich ordnen, sich aufstellen, eine geordnete Stellung einnehmen, ὡς ἐκ παρόντων so gut es die Umstände erlaubten, ξυνταξάμενοι in geordneten Reihen, ξυντεταγμένοι in Schlachtordnung gestellt, mit ὡς μάλιστα in bester Ordnung. 2) das Seinige zusammenstellen, dah. a) seine Bücher ausarbeiten, od. λόγους πρὸς ἑαυτόν d. h. für sich, in seinem Kopfe zusammensetzen. b) mit und ohne ἐς μάχην die Seinigen, seine Truppen in Schlachtordnung stellen, sein Heer zur Schlacht ordnen, συνταξάμενος mit schlagfertigem Heere.

συν-ταχύνω, ion., intr. (Her. 2, 133, sc. τὸν θεόν), beschleunigen.

συν- oder **ξυντείνω,** 1) trans. a) anspannen, anstrengen, τί, τινά, z. B. ἑαυτόν sich zusammennehmen. b) nach etwas (εἴς τι) hinspannen, beziehen od. lenken, übertr. mit angestrengtem Eifer erteilen, verhängen, τί. 2) intr. auf etwas (εἴς τι) hin zielen, d. i. auf etwas hinauslaufen, aber auch wohin eilen u. sich steigern.

συν- od. **ξυντειχίζω,** a) gemeinschaftlich eine Mauer aufführen oder befestigen. b) an der Befestigung helfen, mit bauen helfen, τί.

ξυν-τεκμαίρομαι, Dep. med. aus mehreren Zeichen abnehmen, prägnant: τὶ ὑπό τι etw. nach Vermutung unter etwas dirigieren.

συν-τεκνοποιέω, mit jmdm (τινί) Kinder erzeugen.

συν-τεκταίνομαι, Dep. med. (ep. in tmesi), mit od. zugleich zimmern od. ersinnen.

συντέλεια, ἡ, die gemeinschaftliche Beisteuer, der Beitrag, τινός an etwas. Im bes. in Athen eine steuerpflichtige Unterabteilung einer συμμορία (w. s.), Steuergenossenschaft, 5, 6—15 Personen, welche zur Stellung eines Schiffes zusammentraten. (N. T. auch: die Gesamtheit od. das Ende.)

συν- od. **ξυντελέω,** 1) mit od. zugleich vollenden, fertig machen, zustande bringen, vollbringen, erreichen, endigen, abfassen (von Schriften), τί, auch εἰς τὰ ἑκατόν an die 100, u. zwar τινί jmdm. 2) (φόρους) gemeinschaftliche Abgaben entrichten, bezahlen, steuern, auch übertr. beitragen zu etwas, abs. od. τί, u. zwar τινί an od. bei jmdm, prägnant εἴς τι od. εἴς τινα, z. B. εἰς τοὺς ἱππέας zu den Rittern steuern, d. h. dem Vermögen u. den Abgaben nach zu dem römischen Ritterstande gehören, Ritter sein, aus deren Mitte z. B. allein die Statthalter Ägyptens (*praefecti augustales*) gewählt wurden. Oder ἐς Ὀρχομενόν d. h. dahin steuern, dazu gehören, indem den (10) selbständigen Städten des böotischen Bundes wieder kleinere unterthänig waren, dah. überh. zu dem Verbande von etwas gehören, an einen Ort gewiesen sein, zu etwas gehören. (Auch intrans.)

συν-τελής, 2. zusammen Abgaben entrichtend, d. i. a) wozu gehörig, steuerpflichtig, unterworfen. b) beitragspflichtig, abs. u. τινός zu etw., bes. zu einem Kriegsschiffe (s. συντέλεια).

συν- od. **ξυντέμνω,** ion. **συντάμνω,** 1) eigtl. zerschneiden, dah. in seine Teile zerlegen, auseinander nehmen, τί. 2) zusammenschneiden, zuschneiden, auch beschneiden, verkürzen, eine Einschränkung machen, τί u. zwar ἔς τι im Interesse von etwas. 3) sc. ὁδόν einen Weg abschneiden, d. i. a) ihn abkürzen, den kürzesten Weg einschlagen, ἔς τι, und zwar ἀπό τινος. b) herbeieilen, herannahen oder -drängen. c) rasch einholen, τινά. (Auch: schnell vollziehen.)

ξυντεταγμένως, Adv. vom Part. perf. pass. von συντάσσω, verabredetermaßen, geordnet, γίγνεσθαι in Ordnung aufgestellt werden.

ξυντεταμένως, Adv. perf. pass. von συντείνω, angestrengt, mit Aufbietung aller Kraft.

συν-τετραίνω u. **-τέτρημαι,** s. συντιτράω.

συν-τεχνάζω, sp. mit unter einer Decke spielen, τινί; künstlich anlegen, τί.

σύν-τεχνος, ὁ, Kunstgenosse.

συν-τήκω, Aor. pass. συνετάκην u. συντηχθείς, poet. 1) Akt. trans. zusammenschmelzen, eng verbinden, τινά, übertr. zerschmelzen, auflösen, τί, und zwar τινί in, durch etwas. 2) Akt. intr. (Perf.) u. Pass. (sich) verschmelzen, τινί mit jmdm, übertr. hinschmelzen, d. h. bildl. sich im Kummer verzehren, hinschmachten, τὸ βλέμμα συντετηκός d. i. erloschen, und zwar ὑπό τινος v. etwas, τί an od. in etwas.

σύντηξις, εως, ἡ, sp. die Auflösung.

συν-τηρέω, sp. mit bewahren, im N. T. zugleich od. zusammen bewahren, übertr. im Gedächtnis behalten, verehren.

συν- oder **ξυντίθημι,** Impf. 3. sing. att. συνετίθει, Aor. 1. med. ion. συνεθηκάμην, Aor. 2. ep. 3. sing. σύνθετο, Imper. σύνθεο, I) Akt. u. Pass. 1) zusammenstellen, -setzen, -legen, τί. Im bes. a) miteinander in Berührung bringen, hinzufügen, vereinigen, verbinden, zusammennehmen od. -fassen, τί, z. B. γέλων

einmengen, näml. **εἰς τοὺς λόγους**, **εἴς τι** in etwas, **ἐν βραχεῖ** ins Kurze, **ἔκ τινος** aus etwas. b) zusammennähen, verfertigen, ausarbeiten, darstellen, organisieren, **τί**, u. zwar **ἐπί τι** in einer gewissen Manier. 2) mit u. ohne **λογισμῷ** oder **λόγῳ**, **ἐν ἑαυτῷ**, in der Berechnung, in Gedanken bei sich zusammenstellen oder -halten, mit **εἰς ἕν** in eins zusammenfassen, vergleichen, erwägen, einen Schlufs ziehen, schliefsen, vermuten od. auch erdichten, ersinnen, ausspinnen, einfädeln, **τί**. II) Med. 1) sich vereinen, verbinden, sich einigen, übereinkommen, beistimmen, versprechen, a) ein Bündnis, einen Vertrag schliefsen, vereinbaren, verabreden, festsetzen, abschliefsen, schliefsen. b) bei der Verabredung thätig sein. Teils abs., teils **τί** etwas, in etwas, z. B. **ταῦτα** diesen Vertrag, **ἃ ξυνέθετο** was er stipuliert hatte, der Vertrag, **ταῦτα ξυνθέμενοι** nach dieser Verabredung, **ὑπέρ τινος** über, wegen etwas, oder mit Inf., dah. **ὑπὲρ τοῦ ἀργυρίου καὶ παραδώσειν ξυνθέμενοι** st. **ὑπ. τοῦ ἀργ. ξυνθέμενοι καὶ ξυνθέμενοι παραδώσειν**, ferner **κατά τι** in oder nach, **ἐπί τινι** zu etwas, u. zwar **τινί** u. **πρός τινα** mit jmdm. 2) mit u. ohne **θυμῷ** sich (*sibi*) im Geiste zusammenstellen, d. i. merken, wahrnehmen, vernehmen, aufmerken, achten, abs. u. **τί**.

συν-τῑμάω, Pass., mit geehrt werden.

συν-τινάσσω, sp. (auch in tmesi) erregen.

συν-τιτράω u. ion. u. poet. **συν-τετραίνω**, durchbohren, **τοὺς μυχούς** ihre geschlossenen Enden, und zwar **ἀλλήλοις** gegenseitig zu einander, d. h. mit denselben zu einander durchdringen. Im Perf. pass. mit **εἰς ἀλλήλους** Öffnungen haben, die zu einander führen.

συν-τιτρώσκω, mit verwunden od. verletzen, näml. mit mehreren Wunden zugleich, **τινά** u. **τί**, u. zwar **τινί** mit, **διά τινος** durch etwas.

συν-τλῆναι, poet. mit dulden.

συντομία, **ἡ**, knappe Fassung, Kürze.

σύν- oder **ξύντομος**, 2. (**-τέμνω**), beschnitten, abgekürzt, kurz, bündig. Subst. a) (**ἡ**) **σύντομος**, verst. **ὁδός** ein kurzer Weg, **ἔς τι**, **ἔκ τινος**. b) (**τὸ**) **συντομώτατον** der kürzeste Weg, ähnl. **τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ** eigentl. die Abkürzungen des Weges, und adv. **τὰ ξυντομώτατα** auf dem kürzesten Wege, auf der kürzesten Strecke. Adv. **συν-** oder **ξυντόμως**, Kompar. **συντομώτερον**, Superl. **ξυντομωτάτως**, kurz, d. i. a) zusammengedrängt, bündig. b) in kurzer Zeit, im Nu.

σύν- od. **ξύντονος**, 2., Adv. **-τόνως**, Komp. **-ώτερον** (**-τείνω**), angespannt, angestrengt, kräftig, stark, rüstig, heftig, eifrig. Subst. **τὸ σ.** das Straffe. Poet. auch: übereinstimmend. (Davon **συντονολυδιστί**, Adv. in hochlydischer Tonart.)

συν-τρᾰγῳδέω, sp. mit spielen od. aufführen [helfen, **τί**.

συν-τράπεζος, **ὁ**, der Tischgenosse.

σύν-τρεις, **-τρια**, je drei, immer zu dreien.

συν-τρέφω, mit oder zugleich ernähren oder erziehen, mit erziehen helfen, **τινά**, u. zwar **τινί**, **μετά τινος** mit jmdm. Im Pass. mit ernährt oder gepflegt, zugleich erzogen werden, überh. sich mit bilden, mit aufwachsen, zugleich entstehen, u. zwar **τινί** mit jmdm, **ἔν τινι** in etwas.

συν- oder **ξυντρέχω**, Fut. **-δραμοῦμαι**, Aor. **-έδραμον**, 1) zugleich, ebenfalls laufen. 2) zusammenlaufen, a) sich vereinigen, von Gewässern, Menschen, sich zusammenziehen, v. Wolken. b) übertr. z. B. **ἀπὸ πολλῶν σ. ἡ δόξα** der Ruhm ist das Ergebnis vieler Eigenschaften, **εἰς ταὐτό** übereinstimmen, ebenso **κριταῖς** sich vereinigen über die Wahl von Richtern, **τῇδε τοῦτο συντρέχει** das Glück u. die Freude gehen Hand in Hand. c) feindlich zusammenstofsen, abs. u. **εἰς χεῖράς τινι**, poet. auch **μόρῳ** mit einem Todeslos.

συν-τριαινόω, poet. erschüttern.

συν- od. **ξυντρίβω** [ῑ], zusammenreiben mit od. gänzlich aufreiben, zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. Im Pass. von Schiffen: scheitern, od. **συντετριμμένοι πλευράς** denen die Seiten zerschmettert waren, eigentl. an den S. zerschmettert. Auch: geschlagen, zerschlagen, aufgerieben werden.

συν-τριήραρχος, **ὁ**, Mit-Trierarch, der mit einem andern zusammen ein Kriegsschiff ausrüstet, dor. **συντριηραρχέω**, m. e. a. z. e. K. ausrüsten.

σύν-τριμμα, **τὸ**, N. T. die Zermalmung, Verderben.

συντροφία, **ἡ**, sp. die gemeinschaftliche Er- [ziehung.

σύν- od. **ξύντροφος**, 2. (**-τρέφω**), mit jmdm, **τινί**, zugleich ernährt oder aufgezogen, von Anfang an beigesellt, **παλαιῷ ἁμέρᾳ** s. **ἔντροφος**, zusammenlebend, alter Zeit Genossin, auch v. Sachen, wie z. B. die Trauer oft als Begleiterin des Menschen gedacht wird, dann überh. Milchbruder, Jugendgenosse, durch gemeinsame Erziehung verbunden, befreundet, vertraut, teilnehmend, z. B. eigen, **ὄμμα** oder heimisch, eigentümlich, gewohnt, **τινί** an etw. Subst. a) **τὰ ξ.** das Gewohnte. b) **οἱ σ.** die eine gemeinsame Erziehung genossen haben, in Sparta (Plut. Kleom. 8) von den **μόθακες**. (Auch: mit weidend.)

συν-τροχάζω, sp. zusammen laufen.

συν- od. **ξυντυγχάνω**, 1) zusammentreffen, auf jmdn oder etwas stofsen, ihm begegnen, in etwas geraten, abs. **τὸ συντυχόν** das erste beste, od. **τινί**, doch auch **τινός** d. h. teilhaftig werden einer Sache, Erfahrungen machen an jmdm, *accipio*. 2) zutreffen, zustofsen, sich zutragen, sich treffen, ereignen, begegnen, widerfahren, teils absol. **τὰ συντυγχάνοντα** verst. **αὐτῷ**: das was ihm, näml. dem Körper, zustöfst, teils **τινί** jmdm. Bisw. impers. mit folg. Inf. und zwar mit u. ohne **τινί** es traf sich, trug sich zu dafs, od. Plut. C. Gr. 1: es traf zusammen mit den Wünschen der Nobilität.

συν- oder **ξυντυχία**, ion. **συντυχίη**, **ἡ**, das Zusammentreffen, Eintreffen, Zufall, Ereignis, Begebenheit, Geschick, Zustand, teils absol. **κατὰ συντυχίην** zufällig, **ἀπὸ τοιαύτης ξυντυχίας** unter diesen Umständen, teils mit Adj. **ἐρωτική** ein Liebeshandel, oder **τινός**, bisweilen ein schlimmes, **ἅμα τοῦ ἔργου τῇ ξυντυχίᾳ** in dem Augenblicke des Ereignisses, d. h. der Niederlage u. Flucht; öfter ein glückliches, **ἀγαθαῖς συντυχίαις** infolge günstiger Götterfügungen,

συντυχίῃ χρησάμενος durch Glück, od. Arr. 4, 20, 4, wo Alexanders Verheiratung mit Roxane u. seine daherige Verwandtschaft mit Oxyartes darunter zu verstehen ist.
συν-υπατεύω, sp. mit Konsul sein.
συν-υποδύομαι, sp. sich mit unterziehen.
συν-υποκρίνομαι, sp. zugleich sich verstellen.
συν-υποτίθεμαι, sp. mit an die Hand geben.
συν-υπουργέω, sp. behilflich sein.
συν-υφαίνω, zusammenweben oder -setzen (auch schriftstellerisch), mit anzetteln.
συνύφανσις, ἡ (-ὑφαίνω), das Zusammenweben.
συν-ωδίνω, poet. u. N. T. sich mit betrüben.
συν- od. ξυνῳδός, 2. eigtl. zusammen singend, gew. übertr. übereinstimmend, mit jmdm od. etwas, τινί.
συν-ωθέω, zusammenstofsen oder -drängen, τινά, τί, und zwar εἴς τι.
συν- od. ξυνωμοσία, ἡ, und ξυνώμοτον, τὸ (-ὄμνυμι), Eidgenossenschaft, überh. Bündnis, Verbindung, im bes. geheime Verbindung, z. B. die ἑταιρεῖαι (w. s.), politische, revolutionäre Klubs, dah. auch die Verschwörung, der Aufruhr, teils abs. οἱ ἐν τῇ ξ. die Verschworenen, teils τινός (Gen. des Ziels), zu etwas, z. B. ἐπὶ ξυνωμοσίᾳ δήμου καταλύσεως zu Gunsten einer Verschwörung zum Sturze der Demokratie, ähnl. ἐπί τινι für etwas, doch auch περί τινι jmds (eigtl. um jmdn vereinigt), und περί τι, z. B. περὶ Φρέγελλαν vom Aufstande der latinischen Kolonie Fregellä infolge des 125 v. Chr. vom Konsul M. Fulvius Flaccus vorgeschlagenen Gesetzes den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren.
συν- od. ξυνωμότης, ου, ὁ (-ὄμνυμι), Bundesgenosse, Eidgenosse, im bes. Mitverschworner, Glied einer Hetärie (s. ἑταιρεία), abs. ἐγένοντο ἐς τριακοσίους ξυνωμόται es hatten sich 300 verschworen, ἐπί τινι gegen jmdn.
ξυνώμοτον, τὸ, s. συνωμοσία.
συν-ωνέομαι, Impf. συνεωνούμην, Perf. συνεωνημένος (in pass. Bdtg), nebst Aor. συμπρίασθαι, coëmo, zusammenkaufen, aufkaufen, im bes. zusammenwerben, absol. od. τί, und zwar κατὰ μέδιμνον scheffelweise, also nicht in grofsen Quantitäten.
συν-ώνυμος, 2. (ὄνομα), poet. u. sp. gleichnamig, τινί mit jmdm.
ξυνωρίζομαι, poet. Med. eigtl. das Seinige zusammenspannen, χέρα seine Hand reichen.
ξυν-ωρίς, ίδος, ἡ (s. zu ξυνάορος), Zweigespann, insbes. v. Pferden (wogegen ζεῦγος auch ein Drei- oder Viergespann sein kann), überh. Paar, mit Adj. φοινία ein Doppelwerkzeug des Todes, od. mit Gen. τέκνων das Töchterpaar, da Oedipus seine beiden Söhne als nicht mehr für ihn vorhanden ansah. (Poet. auch: die Fessel.)
συν- od. ξυνωφελέω, mit beistehen, nützen, helfen, abs. od. τινά, selten τινί, u. zwar εἴς τι zu etwas. Pass. mit Nutzen oder Vorteil [haben.
Σύρα [ῠ], ἡ, die Syrerin.
Συράκουσαι, ion. Συρήκουσαι, αἱ, Syrakus, Stadt auf Sizilien, mit einem Umfange von 4½ geogr. Meilen, j. Siragossa. Adj. dav. att. Συρακόσιος, 3., dav. a) der Einw. att. ὁ Συρακόσιος, ion. Συρηκούσιος, gew. Συρακούσιος, auch kollektiv gebraucht. b) ἡ Συρακοσία, das Gebiet von S.
Σύργις, ὁ, s. Ὕργις.
σύρδην, poet. fortreifsend, zugweis.
Συρία, ion. -ίη, ἡ, 1) im engern Sinne das Land zwischen Euphrat u. dem Mittell. Meere, also auch mit Phönikien und Palästina, j. aram. Sûrja, türk. Sôristân; im weit. Sinne reichte es bis zum Tigris, mit Mesopotamien, Babylon und Assyrien, dah. bei Arr. Σ. ἡ μέση τῶν ποταμῶν Mesopotamien. Wegen Σ. ἡ κοίλη auch ἡ κάτω Σ. s. Κοίλη, und wegen ἡ Παλαιστίνη Σ. s. Παλαιστίνη. Es war durch seine edlen Kräuter, Öle u. Salben berühmt (dah. Σύριον ἀγλάισμα). Συρίηθεν v. Syrien her. Die Einw. οἱ Σύροι, Fem. ἡ Σύρα. Bei Her. heifsen bes. die Bewohner der syrischen Küste (Palästina) so, während er die Kappadokier und Assyrier Σύριοι (Συριηγενές aus Assyrien) nennt, die Xen. gleichfalls durch Σύροι bezeichnet. Sie waren bei den Griechen verachtet. Adj. Σύριος, 3. syrisch, Σ. γράμματα d. h. Keilschrift; θεά Aschera, Astarte. Aber αἱ Σύριαι πύλαι ein Seepafs zwischen Amanos und dem Issischen Meerbusen, s. πύλη. Adv. Συριστί in syrischer Sprache, mit ἐπίστασθαι das Syrische (Assyrische) verstehen. Syriace. 2) Συρίη, ἡ, bei Hom. mit νῆσος, mythische Insel.
σύριγμα, τὸ, poet. u. sp., und συριγμός, ὁ (συρίττω), das Pfeifen, insbes. Auspfeifen, dann der Ton der Pfeife oder der pfeifende Ton des Elefanten.
σῦριγξ, ιγγος, ἡ (nach Curt. St. svar, συρ, tönen, lat. su-surrus), eigtl. jede Röhre, dah. 1) die Pfeife, fistula, bes. die Hirten- oder Pansflöte, eine Rohrpfeife, nach Art unserer Papagenopfeife aus (urspr. 7) Röhren von ungleicher Länge u. Dicke, welche stufenweise abnahmen, bestehend. 2) ep. der Speerbehälter. 3) poet. die Büchse am Rade, Nabe. 4) poet. im Plur. die Blutadern.
συρίζω u. συρίττω, Fut. -ίξομαι, pfeifen, d. i. a) auf der Syrinx blasen od. spielen. b) zischen, vom Winde. c) auspfeifen, auszischen.
συρικτάς, ὁ, buk. der Pfeifende.
συρμαΐζω, ion. u. sp. ein Purgiermittel brauchen, abführen.
συρμαίη, ἡ (συρμός, σύρω), ion. a) eine ölgebende Rettichart. b) das daraus bereitete Purgieröl. [v. Delos, j. Syra.
Σῦρος, ἡ und Σύρα, kykladische Insel, westl.
Σύρος, ὁ, und ähnl., s. Συρία.
Συροφοίνισσα (-φοίνικισσα? Συραφοινίκισσα?) Frau aus Syrophönizien. Gegens. Λιβυφοίνικες.
σύρραξις, εως, ἡ (συρράσσω), sp. der Zusammenstofs, Anprall.
συ-ρράπτω, zusammennähen.
ξυ-ρράσσω, zusammenstofsen, -prallen, im Kampf, τινί mit jmdm.
συ-ρρέω, auch ξυρρ., Aor. συνερρύην, Perf. ξυνερρύηκα, zusammenfliefsen, zusammenströmen, -laufen, sich sammeln od. versammeln, absol. od. εἴς τι, εἰς, πρός τινα.
συ-ρρήγνῦμι, auch ξυρρ., Fut. ξυρρήξω, Perf. 2. act. ξυνέρρωγα, Perf. pass. συνέρρηγμαι,

Aor. **συνερράγην**, Akt. intrans. und Pass. a) Perf. pass., zusammengebrochen, entkräftet sein, *τινί* von etwas. b) zusammenbrechen oder -stürzen. c) Perf. 2. act. u. Aor. pass. ausgebrochen, losgebrochen sein, lebhaft werden, abs. od. *κατά τι*, *erumpo*. (Sp. auch tr. *κεφαλήν* den Kopf zerschmettern.)

συρροή, ἡ (*συρρέω*), sp. Zusammenfluſs, *τινός*.

ξύ-ρρους, 2. zsgz. aus *οος*, sp. zusammenflieſsend, zusammenhangend, *τινί* mit etwas.

Σύρτις, *εως*, ion. *ιος*, ἡ, die groſse Syrte, ein Busen an der Nordküste v. Afrika, mit sandigen Ufern, j. Golf v. Sidra.

συρφετός, ὁ (ahd. *swarb gurges*, altn. *svarf quisquiliae*, und got. *swairba* wische, ahd. *swirbu tergo*), Kehricht, Unrat, Haufe, Pöbel, Gesindel, *τινῶν*.

συρφετώδης, 2. sp. pöbelhaft.

σύρω, sp. schleifen, schleppen, *διά τινος*.

σῦς, ὁ, ἡ, s. ὗς.

συ- oder **ξυσκευάζω**, 1) Akt. u. Pass. a) zusammenpacken, bes. das zur Reise Nötige, zurüsten, *τί*. b) Pass. angestellt werden. c) das Pass. von 2, c: angestiftet, angezettelt werden. — 2) Med. a) das Seine zusammenpacken, aufpacken, sich marsch- oder reisefertig machen, und dies auch vom Weggang aus dem Leben, teils absol. *συνεσκευασμένος* und *συσκευασάμενος*, reisefertig, teils *τί*, z. B. *τὴν πορείαν* sich zur Reise fertig machen, oder *συνεσκευασμένους* näml. *ἡμᾶς ὅ τι ἄν* ausgerüstet mit allem was, teils *εἴς τι* zu etwas, oder mit Inf. od. *ὡς* u. Part. fut. b) überh. (für sich) zusammenbringen, in die Schranken rufen, aufwiegeln, für sich gewinnen, durch List in seine Gewalt bringen, überrumpeln, bisw. mit *εἰς ἑαυτόν*, und zwar *τινά*, *τί*, aber *ἐπί τινα* gegen jmdn. c) sich (*sibi*) einrichten, *τὶ εἴς τι*, im schlimmen Sinne: anzetteln, *τί*, z. B. *τὰ πράγματα* Intriguen.

συσκευασία, ἡ, die Zurüstung zum Marsche.

συ-σκευωρέομαι, Dep. med. mit ausrichten, zur Hand gehen, *τί* in etwas.

συ- od. **ξυσκηνέω** u. **συσκηνόω**, 1) mit jmdm in éinem Zelt zusammen sein, Hausgenosse sein, absol. und *τινί* mit jmdm. 2) zusammen schmausen.

συσκηνία, ἡ, das Zusammenspeisen.

συ- od. **ξύσκηνος**, ὁ, der Zelt-, Haus-, Tischgenosse, auch mit *ἀνήρ*.

συ-σκηνόω, s. *συσκηνέω*. [*τινί* durch etwas.

συ-σκιάζω, umschatten, Schatten darbieten,

σύ-σκιος, 2. ganz schattig, d. i. dicht mit Bäumen bewachsen od. dicht belaubt.

συ-σκοπέω, gemeinschaftlich betrachten, untersuchen, *τί*.

συ- od. **ξυσκοτάζει** impers., es wird ringsum dunkel oder finster, es dunkelt, wird Nacht, Gen. abs. *ἤδη συσκοτάζοντος* da die Nacht schon hereinbrach.

συ-σκυθρωπάζω, mit mürrisch sein.

συ-σπαράσσω, N. T. ganz zerzausen.

σύσπαστος, 2. zusammenziehbar. [ziehen.

συ-σπάω, zusammenziehen oder -nähen, zu-

συ-σπειράομαι, Pass. u. Med. sich in sich zusammenziehen, im bes. v. Truppen, sich dichter zusammenstellen, dichte Kolonnen bilden, **συνεσπειραμένος**, in einer tiefer gestellten Schlachtordnung, so daſs mehrere Glieder hintereinander stehen. Aor. pass. **συνεσπειράθησαν**.

συ-σπένδω, mit libieren. [Acc. m. Inf.

συ-σπεύδω, ion. u. sp. sich mit bemühen, mit

συ-σπουδάζω, mit Hand anlegen, sich mit bemühen, mit betreiben oder beschleunigen helfen, mit beschleunigen, abs. od. mit Inf., und zwar *τινί* jmdm.

σύσ-σημον, τὸ, sp. das verabredete Zeichen.

συσ-σιτέω, zusammen speisen, Tischgenosse sein, bes. v. Soldaten im Lager, abs. u. *τινί* mit jmdm.

συσσίτησις [ῑ], *εως*, ἡ, ep. das Zusammenspeisen.

συσσίτιον, τὸ, die gemeinschaftliche Mahlzeit, wie sie bes. in Sparta üblich waren. So speisten die Ephoren gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt gelegenen Amtslokal, dem *ἀρχεῖον*. Im Plur. bezeichnet es, wie *φιδίτια*, bes. die spartanischen öffentlichen Mahlzeiten, an welchen (je fünfzehn, u. zwar durch Kugelung gewählte Genossen an einem Tische) alle über 20 Jahre alte Männer teilnehmen und monatlich bei Verlust des Bürgerrechts dazu beisteuern muſsten. Da diese Tischgenossenschaften Mäſsigkeit und Einmütigkeit der Gesinnung fördern und nähren sollten, so wurden sie als engere kameradschaftliche Verbrüderungen und politische Genossenschaften auch der Heereseinteilung zu Grunde gelegt. (Auch der gemeinschaftliche Speisesaal.)

σύσ-σιτος, ὁ, Tischgenosse, Hausfreund.

ξυσ-σῴζω, mit retten od. erretten, mit behüten, *τινά*.

σύσ-σωμος, 2. N. T. gleicher Gemeinde.

συσ-σωφρονέω, poet. mit verständig gesinnt sein.

ξυσταδόν, Adv. (*συνίστημι*), beisammenstehend, ξ. *μάχαι* regelmäſsige Schlachten.

συ- od. **ξυστασιάζω**, sich an Parteiungen beteiligen, im bes. mit in einem Komplott sein, abs. u. *τινί* mit jmdm.

συστασιαστής, *οῦ*, ὁ, N. T. Mitempörer.

σύ- od. **ξύστασις**, *εως*, ἡ (*συνίστημι*), 1) vom Akt. a) das Zusammenstellen od. -fügen, im bes. *προσώπου* in Falten legen = Ernst. b) die Anordnung, das Aufstellen, *τινός*. 2) vom Med. das Zusammentreten, dah. a) Vereinigung, Zusammenkunft, *κατὰ ξυστάσεις γίγνεσθαι* Zusammenkünfte halten, u. zwar *πρός τινα* mit jmdm. b) Komplott, abs. u. *ἐπί τινα* gegen jmdn. c) das Zusammengeraten, Handgemenge, Kampf, u. übertr. = *ἀγών* mit *τῆς γνώμης* die Gemütsaufregung. *τῶν σῶν φρενῶν* Kampf, Verm. *ξύντασις*. (Auch Zustand, Festigkeit.)

συ-στασιώτης, *ου*, ὁ, ion. u. sp. Parteigenosse, Mitaufrührer.

συ-στατικός, 3. sp. empfehlend.

συ-σταυρόω, N. T. mit kreuzigen.

συ-στεγάζομαι, Pass. ganz bedeckt werden, näml. *τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα* von allen hervorstehenden Körperteilen, und zwar *τινί* mit etwas.

συ- oder **ξυστέλλω**, 1) zusammen hinstellen, zusammenlegen, *τινά* oder *τί*, u. zwar *εἴς τι*. Im Pass. *συσταλέντες* zusammengeschmiegt, *συνεσταλμένος* zusammengedrängt, einge-

schrumpft, εἴς τι, u. zwar ὑπό τινος. 2) übertr. einschränken, einschliefsen, demütigen, τί, τινά, ἐνδοτέρω mehr, εἰς ἐλάχιστα auf das geringste Mafs zurückführen. — Im Pass. sich einschränken, ἔς τι bis auf etwas, ἐς εὐτέλειαν sich wohlfeiler einrichten, u. zwar ὑπό τινος wegen etwas. Im bes. zurückgedrängt werden, sich gedemütigt fühlen, kleinlaut werden. (Poet. u. N. T. auch bedecken; den Leichnam umwickeln.)

συ-στενάζω, poet. u. N. T. mit seufzen.

συ-στεφανόομαι, sich mit bekränzen.

σύστημα, τὸ (συνίστημι), eigtl. das Zusammengestellte, dah. Vereinigung, Gruppe, Kollegium, takt. Abteilung, τινός von etwas.

συ-στοιχέω, sp. auf derselben Linie stehen, entsprechen.

σύ-στοιχος, 2. sp. zusammengedrängt.

συστολή, ἡ (συστέλλω), sp. die Einschränkung.

συ-στολίζω, poet. zusammen fertigen.

συ- od. **ξυστρατεύω**, u. Med. zugleich od. zusammen einen Feldzug machen, mit zu Felde ziehen, mit im Felde od. Kriege sein, am Zuge teilnehmen, mitziehen, mitmarschieren, sein Kontingent stellen, abs. od. τινί, μετά τινος, σύν τινι mit jmdm od. etwas, ἐπί τινα od. τι gegen jmdn od. etwas, u. zwar ἀπὸ τοῦ ἴσου mit verhältnismäfsig gleicher Beteiligung. (Davon συστρατεία, ἡ, gemeinschaftlicher Feldzug.)

συστρατηγέω, Mitfeldherr sein. [τινός.

συ- od. **ξυστράτηγος, ὁ**, Mitfeldherr, abs. u.

συ-στρατιώτης, ου, ὁ, Kriegskamerad, Mitstreiter (f. Christus).

ξυ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med. zusammen ein Lager beziehen, u. zwar σύν τινι mit jmdm.

συ- oder **ξυστρέφω**, zusammendrehen oder -ziehen, zusammenscharen, vereint zusammenhalten, τινά od. τί, z. B. τὸ πρόσωπον das Gesicht vor Schmerz verziehen, oder συνέστρεψε τὴν δύναμιν ἐκ τῆς πορείας er zog die infolge des Marsches in gröfserer Freiheit marschierenden Truppen zusammen; mit u. ohne ἵππον, das Pferd zusammennehmen, spornen. Im Pass. sich eng zusammenziehen, sich zusammendrängen, -scharen, -rotten, sich versammeln. Teils abs. συνεστραμμένον ῥῆμα ein zusammengedrängtes, kurzes, kraftvolles Wort (*contorta oratio*), od. ξυστραφέντες nachdem sie sich gesammelt, od. auch: fest vereinigt. Teils μετά τινος mit etwas, ἐπί τι auf oder gegen etwas, περί τινα um jmdn, ἐν σφίσιν αὐτοῖς in sich selbst, ἀπό τινος von etwas weg od. aus.

συστροφή, ἡ, das Zusammendrängen, die Vereinigung; Auflauf, Komplott.

συ-σφάζω, poet. zugleich opfern, morden, τινά τινι jmdn mit jmdm.

συ-σχηματίζομαι, sp. sich wonach bilden.

συ-σχολάζω, sp. seine Mufse zusammen geniefsen, im bes. mit od. bei jmdm (τινί) gelehrten Umgang pflegen, sein Schüler sein.

σύτο, s. σεύω.

συφειός, ep., u. **συφεός, ὁ**, ep. u. sp. der Schweinestall, -kofen. Ep. Adv. **συφεόνδε**, in den Schw.

συ-φορβός, ὁ, s. ὑφορβός.

Συχάρ, Σιχάρ, ἡ, samar. Städtchen beim Jakobsbrunnen, N. von Flavia Neapolis d. i. Sichem; j. al Askar. Vgl. ain Sûcar.

Συχέμ, hebr. *shĕkem*, 1) Chamor Fürst v. Sichem. 2) diese St. selbst, auch Σίκιμα, τὰ, am Fufse vom Garizim, von Jerobeam zur Residenz gemacht, dann Flavia Neapolis, j. Nablûs, mit ca. 10 000 Ew. (600 Christen u. wenig Juden).

συχνός, 3. (συνεχής), zusammenhaltend, d. i. a) dicht, gedrängt, häufig, zahlreich, reichlich, lang, viel (oft mit dem Gen. aus einer Anzahl). b) vom Raume: weit, lang, dah. Adv. συχνόν eine beträchtliche Strecke, ἅρματα σ. διαλείποντα in weiten Zwischenräumen. c) von der Zeit: lange, geraum, langdauernd, anhaltend, ἡμέρας συχνάς mehrere Tage hintereinander.

σφαγεῖον, τὸ (σφάζω), poet. Schlacht- oder Opferbecken, worin man das Blut des Opfertieres auffängt; Opfertier.

σφαγεύς, έως, ὁ (σφάζω), 1) der Schlächter, Mörder. 2) der Mordstahl, das Schlachtschwert.

σφαγή, ἡ (σφάζω), und **σφάγιον, τὸ**, 1) das Schlachten, a) Abschlachten, die Niedermetzelung, überh. Ermordung, Mordthat, Mord, Erlegung, teils abs. u. auch im Plur., nicht blofs von mehreren, sondern auch von einem einzigen (meist nach mehreren geführten Mordstreichen), teils τινός, χειρὸς ἐνδίκους σφαγὰς κλέπτειν gerechten Mord mit heimlicher Hand vollziehen, z. B. οὐ κατὰ σφαγάς d. i. wegen (bei) der Erlegung des Hirsches, auch ohne Gen. ἡ ἐν Αὐλίδι σφ. genannt, od. mit Adj. πληγὴ ἀπ' οἰκείας σφαγῆς d. h. mit eigner Hand beigebracht. b) das durch den Mord Bewirkte, dah. α) die Todeswunde, σφαγῶν διελθών durch die Todeswunde (des Nessos) gedrungen, ähnl. σφαγαὶ ἐμαί meine Todeswunde. β) das Opferblut. γ) Fleisch des Gemordeten, Aesch. Ag. 1599. δ) wie σφάγια, τὰ, das Opfertier, von Menschen und Tieren, und übertr. auch von den durch Aias im Wahnsinn hingemordeten Tieren: πολυθύτους σφαγὰς πεύχειν der Opfertiere viele schlachten. Dah. heifst τὰ σφάγια auch das Opfer, u. τὰ σφ. γίγνεται mit u. ohne καλά das Opfer ist günstig, mit und ohne τινί. Endlich bedeutet es in Xen. Anab. oft die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opfertiere, während ἱερά die aus den Eingeweiden sind. (Eur. I. T. 40 aber bezeichnet σφάγια das Schlachten, s. u. 1.) 2) (σφαγή, insbes. bei Thuk.) die Kehle, eigtl. der Raum zwischen den Schlüsselbeinen, wo man die Opfertiere zu schlachten pflegte. (σφαγιασμός, ὁ, poet. und sp. das Schlachten.)

Σφαγία, ἡ, s. Σφακτηρία. **σφαγιάζω**, s. σφάζω.

σφάγιον, τὸ, das Opfertier, das bei Sühn-, Bufs-, Eidopfern durch ἐντέμνειν getötet und wild zerstückelt, massakriert (σφάζεται) wird; als Ersatz für Menschenopfer bei chthon. Gottheiten u. Toten, mit dem ἄγος behaftet ein Gegenstand der Furcht und des Hasses. Die Haut wurde nicht abgezogen. Die χειροδάικτα σφ. αἱμοβαφῆ sind Aias' Opfer aber zugleich Weissagungen χρηστήρια für den

Mann in ironischem Sinne. Soph. Ai. 219 f. (112 ff. 236). S. σφαγή.

σφάγιος, 3. (σφαγή), poet. tötend, mit μόρος die Entleibung.

σφαγίς, ίδος, ἡ, poet. Schlacht-, Opfermesser.

σφαδάζω, richtiger -άζω (verw. σφενδόνη, σφοδρός), zappeln, vor Ungeduld od. Schmerz sich unruhig gebärden, dah. von einem verwundeten Pferde: sich bäumen, und mit ἐπί od. πρός τι vor ungeduldigem Verlangen nach etwas stampfen od. zappeln, ungeduldig nach etwas verlangen.

σφάζω, Aor. 1. act. ἔσφαξα, ep. σφάξα, pass. poet. ion. ἐσφάχθην, att. ἐσφάγην, att. auch **σφάττω,** nebst **σφαγιάζω** (von σφάγιον), 1) Akt. und Pass. schlachten (mit einem schneidenden Instrumente), töten, niederhauen, mit ἔσω tot stechen, hinrichten, abs. od. τί, τινά, u. zwar ἐπί τινι auf etwas. Im bes. und σφαγιάζω stets von Opfertieren od. Menschen als solchen, wo es in die Kehle stechen, die Halsader öffnen heifst, also ein Opfertier od. ein Wesen zum Opfer schlachten, opfern, auch mit ἐς ποταμόν, d. h. so dafs das Blut hineinläuft. Im Pass. steht ἔκ τινος von jmdm dabei, τὸ σφαγῆναι bei Eur. I. T. 598, dafs dieser getötet werden soll. 2) Med. (σφαγιάζομαι) Opfer schlachten lassen, opfern lassen, abs. od. τί, u. zwar τινί jmdm.

σφαῖρα, ἡ, 1) die Kugel, σφ. καλάμου ein Himmelsglobus. 2) der Ball, σφαίρῃ ἔπαιζον sie treiben ein Reigenspiel mit dem Ball, d. h. warfen singend u. tanzend einander den Ball zu. Das Ballspiel war aber ein bei den Griechen bes. vor dem Bade sehr beliebtes Spiel, u. bei Alexander gab es besondere junge Diener (οἱ ἀπὸ σφαιρῶν), die mit ihm Ball zu spielen hatten.

σφαιρηδόν, ep. Adv. nach Art einer Kugel, [wie einen Ball.

σφαιρίζω (σφαῖρα), Ball spielen.

σφαιρο-ειδής, 2. (εἶδος), kugelartig, rund, u. zwar τινός von etwas.

σφαιρόομαι, Pass., im Perf. buk. rund sein.

σφακελίζω, den kalten Brand od. Knochenfrafs haben. Von σφάκελος, ὁ, poet. eigentl. *caries*, Knochenfrafs, dann überh. Zuckungen, Krampf, Stofs.

Σφακτηρία u. **Σφαγία,** ἡ, Insel an der Westküste von Messenien, j. Sfagia.

σφακτός, 3. poet. geschlachtet, gemordet.

σφαλερός, 3., Adv. -ῶς, was leicht zum Fallen bringt, dah. schlüpfrig, glatt, wankend, unsicher, unzuverlässig, trügerisch, nachteilig, gefährlich.

σφάλλω, Aor. 1. act. ἔσφηλα, ep. σφῆλα, Pass. ἔσφαλμαι, ἐσφάλην, Fut. pass. σφαλήσομαι, med. σφαλοῦμαι (St. σφαλ, lat. *fallo*, ahd. *fallan*), 1) Akt. ein Bein stellen, zu Falle bringen, bes. von Ringern, dann überh. biegen, auf die Seite drehen, z. B. νηῦς, erschüttern, stürzen, niederwerfen, zu Grunde richten, ins Unglück führen od. bringen, in Gefahr bringen, schaden, schwächen, übertr. in Irrtum stürzen oder führen, täuschen, betrügen, ungewifs, zweifelhaft, verlegen machen, in Verlegenheit setzen, der Aor. ἔσφηλε es pflegt in Verlegenheit zu setzen, τινά, τί, doch τί auch in manchem, manchmal, τὰ πολλά mehrenteils, οὐδέν nie, auch τινὰ τῆς γνώμης jmdn in seinem Plane irre machen. — 2) Pass. u. Med. wanken, taumeln, zu Falle kommen, gestürzt, niedergeworfen, geschlagen werden, stürzen, unterliegen, zu Grunde gehen, scheitern, fehlschlagen, mifslingen, einen Unfall erleiden oder haben, ins Unglück geraten, in eine unglückliche Lage, zu Schaden kommen, übertr. dem Irrtume verfallen, sich irren, sich täuschen oder zu einem Fehltritt verleiten lassen, sich getäuscht sehen, einen Fehltritt thun, sich täuschen, sich verrechnen, fehlen, sich vergreifen, in der Rede stecken bleiben; teils abs. σφαλείς beim Mifslingen, im Fall der Niederlage, im Unglück, ähnl. σφαλέντων (als Gen. abs.), nach ihrem Unfalle, teils τί einigen Schaden erleiden, πολλά viel Unglück erleiden, μεγάλα grofse Fehler begehen, sich sehr irren, τὰ πλείω zum gröfsern Teile, und als Med. δέμας πρὸς γαῖαν mit ihrem Leib zur Erde fallen, u. zwar ἔν τινι in, mit, an etwas, auch an jmdm fehlen, sich ihm unzuverlässig zeigen, τόδ' ἐσφάλη ἔν τινι die Schuld liegt an jmdm, ἐπί τινι bei etwas, περί τινι an jmdm, ἀπό τινος im Besitze von etwas, μὴ ἐξ ἑκουσίας unvorsätzlich, oder τινί an, mit, durch, bei etwas, auch etwas einbüfsen, γνώμῃ mit der Berechnung fehlschlagen, τινός einer Sache verlustig gehen, in etwas getäuscht sein, die Sache schlägt fehl oder mifslingt jmdm, z. B. γνώμης die Hoffnung schlägt jmdm fehl, δόξης in der Erwartung getäuscht werden, auch um jmdn kommen, seiner beraubt werden, ähnl. mit Gen. abs.

σφάλμα, τό, eigtl. der Fehltritt, Fall, Anstofs, dah. a) Unfall, Unglück, Nachteil, Schaden, im bes. mifslungener Versuch, Niederlage, Schlappe. b) der Fehler, das Versehen, τινός in etwas.

σφᾰρᾰγέομαι, ep. Med. Impf. σφαραγεῦντο, 1) strotzen, vom Euter. 2) prasseln, rauschen, zischen.

σφᾶς, σφάς, σφέ, σφέα, σφέας, s. οὗ I., doch σφάς auch von σφός.

σφάττω, s. σφάζω. [σφάς auch von σφός.

σφεδᾰνόν (Wurz. σφαδ in σφαδάζω), ep. Adv. heftig, ungestüm.

σφεῖς, σφείων, s. οὗ I.

σφέλας, αος, τό, Nom. plur. -λᾱ (nach Buttm. aus σϜέλας, lat. *solum* u. *solea*, deutsch *Schwelle*), ep. der Fufsschemel.

Σφενδαλεῖς, έων, οἱ, die Einwohner des attischen Demos od. Fleckens Sphendale an der böot. Grenze zwischen Tanagra und Dekeleia.

σφενδονάω, mit der Schleuder werfen, schleudern.

σφενδόνη, ἡ (Wurz. σφαδ in σφαδάζω), lat. *funda*, 1) die Schleuder, eine bei den Griechen seltnere Schufswaffe. Die Schleudern waren entweder aus Wolle oder aus Binsen, Haaren, Tiersehnen, Häuten gefertigt, und in der Mitte breit, um das Geschofs (Steine, Pfeile, Bleistücke u. s. w.) hineinzulegen. Die schmalen Enden wurden beim Gebrauche der Schleuder zusammengefafst, die Schleuder um den Kopf geschwungen, und dann das Ge-

schofs fortgeschleudert, indem man das eine Ende fahren liefs. Das Geschofs fiel in nicht allzugrofser Entfernung mit solcher Gewalt auf, dafs es Helme und Schilde durchbohrte, und die Bleikugel bisweilen selbst geschmolzen sein soll, wenigstens jedenfalls sich breit drückte. 2) der Wurf, *σφενδόνας ἀπ' εὐμέτρου* mit wohl abgemessenem Wurfe, und so in Xen. Anab. nicht selten das mit der Schleuder Geworfene, der Schleuderstein, das Geschofs. (Auch der Kasten am Fingerring.)

σφενδονήτης, ου, ὁ (-δονάω) der Schleuderer, *funditor*. Sie dienten besonders dazu, die feindlichen Waffen und den Feind aus der Ferne zu zerschmettern, zu verwunden oder zu töten und so aus einer festen Stellung herauszulocken. Daher sie bei allen Unternehmungen Alexanders eine bedeutende Rolle spielten. In Xenophons Heere galten die Rhodier und Kreter für die besten Schleuderer.

σφενδονητική, ἡ, die Fertigkeit zu schleudern.

σφετερίζομαι, Med. sich (*sibi*) aneignen, *τί*.

σφέτερος, 3. ep. auch **σφός,** 3. (s. *οὗ* I.) Pron. poss. gew. der 3. Pers. plur., eigen, ihr, ihrig, oft verstärkt durch *αὐτῶν*. Subst. a) *οἱ σφ.* die Ihrigen. b) (*τὰ*) *σφέτερα* mit und ohne *αὐτῶν* das Ihre, ihr eignes Hab u. Gut, ihre eignen Angelegenheiten od. Sachen, im bes. bei Xen. ihre Partei. c) bei Aesch. auch als Pron. poss. der 3. Pers. sing.: sein. d) bei Xen. Cyr. 6, 1, 10 = *ἡμέτερος* unsere näml. die eignen. (Auch: dein.)

σφέων, s. *οὗ* I.

σφηκιά, ἡ, poet. Wespennest.

σφηκόομαι (*σφήξ*), ep. in der Mitte eng zusammengezogen, geschnürt werden, wie bei den Wespen der mittlere Teil erscheint, und zwar *τινί* mit etwas.

σφῆλεν, s. *σφάλλω*.

σφήν, ηνός, ὁ (Kuhn vergl. das dtsche *Span*), poet. u. sp. der Keil.

σφήξ, σφηκός, ὁ (lat. *vespa*, ahd. *wefsa*), die Wespe.

σφί, s. *οὗ* I.

σφίγγω (viell. zu lat. *fīgo*), zusammenschnüren, umschliefsen, *τινί* mit etwas.

Σφίγξ, Σφιγγός, ἡ (mit Nebenf. *φίγξ* u. *φίξ*, Acc. *φῖγα, φῖκα, σφίγγα*), urspr. eine Art Würgengel, der Menschen entrafft, dann lokalisiert bei Theben, wo sie jeden, der ihr Rätsel nicht löste, vom Felsen stürzte, bis Oedipus kam u. es löste. Die Sphinx stürzte sich nun selbst vom Felsen. Diese Sphinxsage scheint auf Überschwemmungen u. deren Beseitigung durch Kanalisation zu deuten (*Φίκιον* od. *Σφίγγιον*, ein Berg bei Theben); ihr Rätsel u. s. f. findet sich erst bei att. Tragikern; später aber mannigfach ausgeschmückt. Sie wurde in Griechenland verschieden, und gew. als Jungfrau mit Brust, Füfsen und Krallen eines Löwen, Schlangenschweif und Vogelflügeln dargestellt; die ägyptischen Sphinxe, Sinnbilder der Stärke, waren meist männlich. Vgl. auch *ἀνδρόσφιγξ*.

σφίν, σφίσι, s. *οὗ* I.

σφοδρός, 3. (St. *σφαδ* in *σφαδάζω*), heftig, ungestüm, leidenschaftlich, eifrig, grofs, schwer, drückend, gewaltig, entschieden. Komp. *σφοδρότερον* stärker, das Vorhergehende überbietend. Abs. od. *ἐπί, πρός τι, ἔν τινι*. Adv.

σφόδρα u. **σφοδρῶς,** heftig, gewaltig, ungestüm, sehr, erklecklich, stark, eifrig, scharf, streng, genau, rasch, bereitwillig. In Antworten *σφ. γε* oder *καὶ σφ.* ja freilich, ja wohl, ganz gewifs, allerdings. Als Subst. *τὸ σφόδρα* die gewaltige Heftigkeit.

σφοδρότης, ητος, ἡ, das Ungestüm.

σφοδρύνομαι, poet. auf etwas pochen.

σφονδύλιοι [ῠ], **οἱ,** ep. die Wirbelknochen des Rückgrats. (Ähnl. *σφόνδυλος, ὁ,* doch heifst dies auch der Wirtel an der Spindel.

σφός, 3., s. *σφέτερος*.

σφρᾱγίζω, poet. u. sp. besiegeln, bezeichnen, *τινί* mit etwas. (Sp. auch im Med., od. N. T. in der Bdtg versiegeln, verbergen, bestätigen, beglaubigen, verbürgen.)

σφρᾱγίς, ῖδος, ἡ, ion. **σφρηγίς, ἡ,** das Siegel, a) Petschaft, Siegelring. b) Siegelzeichen, Emblem. Im bes. das Staatssiegel als Zeichen des Herrschens. c) geschnittener Stein.

σφράγισμα, τό, das aufgedrückte Siegel.

Σφραγίτιδες, αἱ, weissagende Nymphen, so benannt von ihrer Grotte Sphragidion auf dem Kithäron.

σφριγάω, strotzen, vollkräftig sein, übersprudeln.

σφυγμός, ὁ, sp. eigentl. heftiger Pulsschlag, übertr. Zuckung. (Von *σφύζω* sehr bewegt sein.)

σφυδρόν, τό, N. T. = *σφυρόν*.

σφῦρᾰ, ἡ (*σφυρόν*), ep., poet. u. sp. der Hammer.

σφῠρ-ήλατος, 2. (*ἐλαύνω*), mit dem Hammer getrieben od. geschmiedet, von getriebener (Metall-) Arbeit, gediegen, im Gegensatz zu der gegossenen.

σφυρίς, ίδος, = *σπυρίς*, Körbchen.

σφῠρόν, τό, der Knöchel am Fufs. (Buk. auch das äufserste Ende.)

σφωέ, enklit. ep. Acc. dual. zu *σφεῖς* (s. *οὗ* I.), auch *σφώ*, Gen. und Dat. *σφωΐν*, auch verst. durch *ἀμφοτέροιιν*, sie, ihrer beiden, ihnen beiden.

σφῶι u. *σφώ*, **σφῶιν,** zsgz. *σφῷν*, s. *σύ*. Dav.

σφωΐτερος, 3. ep. euer beider. (Auch: sein.)

σχαδών, ἡ, sp. die Wabe.

σχάζω, zur Ader lassen, hängen lassen, loslassen oder anhalten.

σχέδην, Adv. (*σχεῖν*), gemächlich, behutsam.

σχεδία, ion. **-ίη, ἡ** (*σχέδος* Scheit, Brett, v. Wurz. *σκεδ* od. *σχεδ* in *σχίζω, scindo, σκεδάννυμι*), 1) bei Hom. das Handschiff, welches für einen Mann lenkbar ist. 2) Flofs, das von neben- u. übereinander befestigten Balken erbaut ist, im Notfall auch aus aufgeblasenen zusammengenähten Hammelfellen besteht. 3) bei Her. u. ep. die Schiffbrücke.

σχεδιάζομαι, aus dem Stegreif (*ἐκ τοῦ παραυτίκα*) erzeugt werden, ein Produkt des Augenblicks sein.

σχέδιος, 2. poet. nahe, *βέλη* Waffen zum Nahkampf.

σχεδόν, Adv., nebst ep. Advv. **σχεδίην** und **σχεδόθεν** (*ἔχω, σχεῖν*, dah. eigtl. *tenendo*), 1) vom Orte: (poet.) nahe, a) in der Nähe, abs., z. B. *ὑπερθορέειν* (in einem Satze) zu überspringen, oder *τινί* u. *τινός* jmdm., *τινός* auch einer Sache. b) (*σχεδόν*) in die Nähe, *τινός* jmds od. einer Sache, u. mit Inf. *ἑλέσθαι* so nahe, um sie greifen zu können. c) (*σχεδόθεν*) aus der Nähe. d) übertr. *μάλα σχεδὸν*

ἐών ein naher Verwandter. 2) von der Zeit: (ep.) nahe. 3) (σχεδόν im att. Gebrauche) beschränkend: beinahe, fast, ungefähr, dah. a) nur so viel, nur wenig. b) ziemlich genau, schier. σχεδόν τι fast wohl, wohl, ziemlich, gerade das, auch zur Milderung einer Behauptung. [s. ἔχω.

σχεθεῖν, σχέθεειν, σχεθῆναι, nebst **σχεῖν,**

Σχερίη, ἡ, ein von Hom. angenommenes und nordwestlich von Ithaka gedachtes Küstenland, wo die Phäaken wohnten.

σχέσις, εως, ἡ = σχῆμα, w. s.

σχετήριον, τό, poet. was hemmt, τινός Mittel gegen etwas.

σχετλιάζω (σχέτλιος), kläglich thun, jammern, ἐπί τινι über etwas, oder mit ὡς, εἰ.

σχετλιασμός, ὁ, Unmut, Leidenschaftlichkeit.

σχέτλιος, 3. auch 2. (σχετλίη Il. 3, 414 σχετλίη zu lesen), aus σχετός, an-, aushaltend, also stark, gewaltig, ungestüm, kühn, verwegen, entsetzlich, frevelnd, frevelhaft, arg, hart, grausam, verderblich, unselig, schrecklich, böse. Adv. σχέτλια, σχετλιώτατα schrecklich, πρός τι hinsichtlich etwas, oder mit Acc. m. Inf.

σχέτο, s. ἔχω.

σχῆμα, τό, u. ion. Dem. dav. **σχημάτιον,** τό (σχεῖν), nebst **σχηματισμός,** ὁ (σχηματίζω), die Haltung, insbes. a) die Körperhaltung, Stellung, Gebärde, Miene, Art u. Weise sich zu benehmen, Anstand, z. B. τύραννον fürstliche stolze Pracht und σχημάτιον die Tanztour, oder σχηματισμός, ὁ, die Verstellung. b) Aufsenseite, Gestalt, Form, Aufzug, Tracht, ἀπὸ τοῦ σχ. von seiten des äufsern Ansehens (Bart u. Mantel); auch militärisch, σχῆμα εἰς σπεῖραν Aufstellung in kleineren Abteilungen. c) Beschaffenheit, Lage, Verhältnis, Zustand, Standpunkt, und zwar τινός in Bezug auf etwas, ἐν πατρὸς σχήματι an Vaters Stelle, u. so bisw. als reine Umschreibung des Subst. Im bes. die Verfassung des Staats.

σχηματίζω, 1) Akt. eine Haltung geben, gestalten, z. B. τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει den Arm entblöſst wie zu einer Gewaltthat heben. 2) Med. a) sich gebärden oder stellen mit Inf. od. ὡς u. Partic. b) etwas von sich formen od. putzen, u. zwar τινί mit etwas. c) sich gestalten oder formieren.

σχίζα, ἡ, ep. gespaltenes Holz, Scheit, δρυός eichenes Scheit.

σχίζω (St. σχιδ, lat. scindo, sci-cidi, got. skaida χωρίζω, ahd. sceit), spalten, durchschneiden, trennen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im bes. vom Schuh: das Leder künstlich dazu ausschneiden. Pass. sich spalten, -trennen, -teilen, abs. oder τριφασίας ὁδοὺς eigtl. gespalten die drei Wege fließen, d. h. sich in drei Arme spalten.

σχινο-κέφαλος, 2. poet. meerzwiebelköpfig, Bein. des Perikles, in Bezug auf seinen spitzen Kopf, doch auch anspielend auf die zeltförmige Gestalt des Odeons.

σχῖνος, ἡ, 1) bei Herod. der Mastixbaum. 2) bei Plut. die Meerzwiebel.

σχίσις, εως, ἡ, und poet. und sp. **σχισμός,** ὁ (σχίζω), das Zerschneiden, a) die Spaltung, vom Wege: der Seitenweg. b) der Todesstreich, τινί mit etwas.

σχίσμα, τό, N. T. der Riſs, Zwiespalt.

σχιστός, 3. (σχίζω), gespalten, bei Soph. ὁδὸς σχ. der Dreiweg, d. h. die von Delphi über den Abhang des Parnassos zunächst nach Daulis führende Straſse, die mit einer Bergschlucht anfing u. dann zwei Meilen östlich von Delphi in zwei Arme sich teilte, deren einer nach Daulis, der andere nach Lebadeia und Steiris führte, jetzt τὸ σταυροδρόμι τῆς Μπάρκαινας genannt.

σχοίατο und **σχοίην,** s. ἔχω.

σχοίνινος, 2. poet. von Binsen gemacht.

σχοινίς, ἡ, buk. σχοινίον, τό, = σχοῖνος, Binsenseil.

σχοινισμός, ὁ, die Einzäunung durch Seile.

σχοῖνος, ὁ, ep., ion., poet. u. sp. 1) (σχοῖνος, ὁ), eigtl. iuncus, Binse, Schmeele, dann als Kollektiv ein mit Binsen bewachsener Ort, Binsicht. 2) alles aus Binsen Geflochtene: Strick, Seil, Tau. Insbes. a) in Griechenland ein Landmaſs, nach welchem man erobertes Land an die neuen Ansiedler oder den Sklaven das zu bestellende Land zumaſs, dah. der Doppelsinn des Orakels Her. 1, 66. b) in Ägypten ein Längenmaſs, eigentl. von 4 ägypt. Meilen = 6300 m = 4,26 röm. Meilen. c) als parthisches Längenmaſs = 60 Stadien. Her. rechnet es überall zu 60 Stadien.

Σχοῖνος [ὁ? ἡ?], Stadt Böotiens östl. v. Theben.

σχοινο-τενής, 2. (τείνω), ion. schnurgerade.

σχολάζω (σχολή), 1) sich Zeit nehmen, unentschlossen sein. 2) Zeit, Muſse, Ruhe haben, d. i. a) müſsig, nicht beschäftigt sein, abs. und ἀπό τινος nicht mehr mit etwas beschäftigt sein. Im bes. von Orten leer, vom Boden unbebaut sein. b) Muſse für etwas haben, sich einer Sache widmen. c) lehren, Vorträge halten. Teils abs., teils τινί, oder πρός τι sich jmdm od. einer Sache widmen, sich mit jmdm unterhalten, teils mit Inf.

σχολαῖος, 3. Komp. σχολαίτερος, u. -αιότερος, Adv. -αίως, Komp. -αίτερον, Superl. -αίτατα (σχολή), u. **σχολαστής,** οῦ, ὁ, sp. (σχολάζω), müſsig, mit Muſse, otiosus, gemächlich, langsam, ruhig, spät, τὴν πορείαν σχολαίαν ποιεῖσθαι den Marsch verzögern, οὐ σχολαίτερον ebenso rasch, sonst σχολαίτερον auch: zu langsam.

σχολαιότης, ητος, ἡ, Langsamkeit.

σχολαστικός, 3. (σχολαστής, homo otiosus), sp. seine Muſse den Wissenschaften widmend, im üblen Sinne: Stubengelehrter, Bücherwurm.

σχολή, ἡ (σχεῖν, dah. eigtl. das Anhalten, die Rast), 1) Ruhe, Muſse von Arbeiten und insbes. von Staatsgeschäften, (freie) Zeit, Gelegenheit, abs. od. τινός von etwas, od. mit Inf., σχολή τινι, oft mit weggel. Kopula, er hat Zeit, er beschäftigt sich, befleiſsigt sich, ähnl. σχολὴ γίγνεταί τινι ἐπί τινος jmd verstattet ihm Muſse, od. σχολὴν διδόναι, παρέχειν Zeit geben, aber σχολὴν ἄγειν Muſse haben, otior, nichts zu thun haben, im bes. Frieden haben; u. zwar mit Inf. od. ἐπί τινι zu etwas, ἀπό τινος vor etwas, frei von etwas sein, ἀπὸ τούτων von der Sorge; ἀπὸ τῶν θορύβων die Verwirrungen gönnen ihm einige

Zeit od. Ruhe. Doch heifst *σχολὴν ἄγειν* auch Zeit verlieren, säumen, Eur. Med. 1238. Dag. *σχολὴν ἔχειν* eigtl. im Zustand der Mufse sein, und mit *ἀμφ' αὐτόν* für sich Mufse haben, aber *σχολὴν ποιεῖσθαι πρός τι* sich zu etwas Zeit nehmen, sich mit etwas beschäftigen. 2) die Vorträge u. Unterhaltungen der Philosophen mit ihren Schülern und unter sich, und dann auch der Ort, wo sie gehalten wurden, philosophisches Auditorium (Schule). 3) Langsamkeit, Saumseligkeit, *σχολὴν τιθέναι* säumen. — Adv. stehen a) *ἐπὶ σχολῆς* in Mufse, zur Zeit der Mufse, zu gelegener Zeit. b) *σχολῇ* mit Mufse, α) langsam, zaudernd, spät, dah. *σχολῇ ταχύς* ein Oxymoron, ähnl. unserm „Eile mit Weile". β) *aegre*, mit Mühe, schwerlich, kaum, nie, bei *ἄλλος νίκ*, schwerlich ein anderer, näml. wenn nicht dieser. c) *σχολῆς ἕνεκα* sp. zum Zeitvertreib.

σχόμενος, σχοῦ, σχῶ, σχών, s. *ἔχω*.

σῷ, s. *σῶς*.

Σώζουσα, ἡ, hiefs eines der Staatsschiffe (wie *Πάραλος, Σαλαμινία*) zur Zeit des Sophokles, Anspielung darauf Ant. 189.

σώζω, richtiger *σῴζω* geschrieben, Perf. pass. *σέσω(σ)μαι*, Aor. 1. pass. *ἐσώθην*, Adj. verb. *σωστέον*, mit den ep. Nebenf. *σαόω* (*σαώσω*, (*ἐ*)*σάωσα, σαώσομαι, ἐσαώθην*), *σώω* (*σώοντες, σώεσκον*) und *σόω* (*σόῃς, σόῃ* [and. *σόῳς, σόῳ*], *σόωσι*), wozu noch *σάω* kommt als 3. sing. impf. in Il. u. 2. sing. imper. in Od. (*σάος*, u. *σῶς*), 1) Akt. u. Pass. unversehrt od. am Leben erhalten, bewahren, in Schutz nehmen, retten, erretten, wieder erobern, behalten, sich sichern, aufbewahren, aufheben, schonen, verschonen, nicht verurteilen, im bes. durchbringen, glücklich wohin helfen, wohlbehalten zurückbringen; im Impf. auch: zu retten suchen. Übertr. a) für sich behalten, verschweigen. b) *τοὺς νόμους* Gesetze halten, Recht üben, ähnl. *αὐτὸν καὶ ἐψηφισμένα* ihn retten, ohne gegen den Beschlufs (der Dreifsig) zu verstofsen. Teils abs., teils *τινά* oder *τί*, z. B. *σώζοντες σιγηλὰ τά τ' ἐκ ποδῶν καὶ γλώσσης ἄπο* d. h. ihren Fufs und ihre Zunge hemmend, damit von diesen kein Geräusch und Laut ausgehe und ihren Aufenthalt verrate, oder *πλείω* mehr Rettung bringen, und zwar *τινί* jmdm, *ὄκνῳ* verzagt, *τινός* von etwas, *ἔκ τινος* aus etwas, aber *ἐκ τοῦ θείου* nach dem göttlichen Willen, ähnl. *ἀπό τινος* von etwas weg, z. B. *ἀπὸ στρατείας* die Heimkehr vom Feldzuge gewähren, *ἐς, ἐπί, μετά τι* in, unter, zu, nach etwas, ähnl. *πόλινδε* u. s. w., *ἔν τινι* in etwas. — 2) Pass. und Med. a) erhalten-, am Leben bleiben, gesund werden, Heil gewinnen od. davontragen, Gedeihen haben, sich retten, sich unversehrt wohin retten, glücklich wohin gelangen, glücklich durchkommen, entkommen, wohlbehalten in seine Heimat kommen, in die Heimat zurückkehren können, wohlbehalten od. glücklich wieder an einem Orte sein, wohlbehalten sein, aufgehoben werden, bleiben, sich erhalten, lebendig oder vorhanden sein, noch existieren. Im bes. von bösen Begierden befreit werden, Xen. mem. 1, 5, 5. b) (Med.) bei sich bewahren oder behalten. c) sich (*σιβί*) erhalten, sich etwas, z. B. *τόδε* die Freiheit, wohl in acht nehmen und nicht durch Reden verscherzen. Im bes. auch *teneo*, im Gedächtnis behalten, z. B. *σώσει* — *σώσῃ τόδε* d. h. *τό σε δέσμιον φυγεῖν*. Teils abs. *σωζόμενος* glücklich gerettet, heil, oder *τῆς σωζομένης μοίρας εὐδαίμονες* glücklich ob des Loses der Rettung od. gerettet zu sein, teils *τί* etwas oder als etwas, teils *ὑπό τινος* vor jmdm, *διά τινος* durch jmdn, doch auch durch etwas hindurch, aus etwas, auch *διά τινα* durch jmdn, z. B. *δι' ἑτέρους* durch die Tapferkeit derer im Peiräeus, *διά τι* durch etwas, ähnl. *τινί*, z. B. *τοῖς ἐμαυτῆς κακοῖς* d. h. durch den schmerzlichen Tod des Kindes, doch auch jmdm od. von jmdm, u. *ἔκ τινος σώζομαι* mein Heil beruht auf jmdm, oder aus etwas, *ἔν τινι* in, bei etwas, *ἀπό τινος* von etwas weg, *ἐπί, εἰς, πρός τι* wohin, od. mit *ὅπῃ* und andern Ortsadv., *ἐς τὸ σῶμα* in Hinsicht des Leibes, *ἐπί τινι* zu etwas, *καθ' ἡσυχίαν* in aller Gemächlichkeit, *παρὰ τὸ δίκαιον* widerrechtlich.

σωκέω, poet. vermögen, imstande sein. Von

σῶκος, ὁ (*σῶς*), ep. rettend, segenspendend.

Σω-κράτης, ους, Acc. *η* u. *ην*, *ὁ*, 1) Sohn des Bildhauers Sophroniskos und der Hebamme Phänarete, geb. in Athen 469 oder 471, der, anfangs Bildhauer, sich später, wenn auch arm, ganz dem Berufe widmete, der Weisheit nachzustreben, u. ebenso dem Wissensdünkel zu Leibe zu gehen, als sich mit begabten, wifsbegierigen Jünglingen über moralische, religiöse und politische Gegenstände zu unterhalten. Doch reizte er hierdurch das Volk gegen sich auf und Melētos, Anȳtos u. Lykon verklagten ihn Ol. 95, 1 = 400 v. Chr. wegen Jugendverführung, Ketzerei und Abgötterei; Anȳtos, ein reicher Gerbereibesitzer, Freund Thrasybuls, trug wohl am meisten durch seinen Einflufs zur Verurteilung bei (dah. Sokr. *Anyti reus* b. Horaz gen.), dann Lykon als Redner, während der 'Dichter' Melētos, mit dessen Namen und Person Sokr. in der platon. Apologie Scherz treibt, der unbedeutendste Gegner, als Hauptkläger figurierte. Sokr., der vom gewöhnlichen Publikum, von den Komikern Eupolis, Ameipsias und selbst von Aristophanes mit den Sophisten, bes. wegen seiner *εἰρωνεία* u. *μαιευτική* zusammengeworfen wurde und vor Gericht mit edlem Stolz auftrat, wurde eben darum zum Tode verurteilt und trank mit beispielloser Seelenruhe den Schierlingsbecher. Seine Frau Xanthippe war sehr mit Unrecht berüchtigt als streitsüchtig. Sie gebar ihm drei geistig beschränkte Söhne, den Lamprokles, Sophroniskos und Menexĕnos. 2) sonst. Eigenn.

σωλήν, ῆνος, ὁ, sp. die Röhre.

σῶμα, τό, bei Hom. stets der Leichnam, Aas (der lebendige Leib *δέμας*). Später bedeutet *σ.* aber auch den lebendigen Körper (*ἀνθρώπου*), *αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναί* die sinnlichen Lüste; Person, Individuum, *ἕν* für sich, ohne die andern Menschen, doch *σώματι λειτουργεῖν* d. h. persönlich Dienste leisten, z. B.

als Trierarch, oder τῷ σώματι λειτουργία persönlicher Dienst, Frondienste. Dagegen τῷ σώματι ἐργάζεσθαι durch Handarbeit sein Brot verdienen. Es steht daher auch, wo es bloſs auf den Zahlbegriff ankommt, wie das lat. *capita* oder unser „Mann", oder dient oft nur zur Umschreibung, so daſs τοὐμὸν σῶμα = ἐμέ ist, und dies selbst von mehreren, σώμα τέκνων = τέκνα. N. T. wie Himmelskörper ἐπουράνια, u. auch von Pflanzen; auch Korporation, Vereinigung. Endlich bezeichnet es das Leben, und im Plur. mit u. ohne ἀνδρῶν die Menschenleben. Und so heiſst περὶ τοῦ σώματος ἀγωνίζεσθαι um Leib u. Leben kämpfen, doch Lys. 23, 12 auch über den Stand seiner Person. Eigent. steht es in μέγιστον σῶμα δειλαίας σποδοῦ einen stattlichen Körper elender Asche, d. h. eben noch so herrlich und jetzt elende Asche. (Auch: die Gesamtheit, Hauptsache.)

σωμασκέω (wie von σώμ-ασκος), körperliche Übungen anstellen, exerzieren, bei Athleten zugleich von der Diät. Ringer bedurften eine möglichst groſse Fleischmasse, um durch ihr Gewicht den Gegner zu ermüden und niederzudrücken. (Sp. auch: sich auf etwas einüben, τί.)

σωμασκία, ἡ, die Leibesübung.

σωματικός, 3. sp. und [körperartig.

σωματο-ειδής, 2. körperlich, körperähnlich,

σωματο-φυλάκιον, τό, sp. Leichenkammer.

σωματο-φύλαξ, ακος, ὁ, sp. der Leibwächter, Trabant = δορυφόρος. Im bes. 1) bei Alexander dem Gr. Gardeobersten, die Höchstgestellten der Hetären (s. ἑταῖρος), welche ihrer sieben und nach der Rückkehr aus Indien acht an der Zahl, abwechselnd bei Tage und bei Nacht den Dienst um den König hatten u. im Range selbst über den Satrapen standen. 2) die Schildknappen des Königs, als Wachposten hochgestellten Personen zum Schutze oder zur Auszeichnung vor oder in das Haus gestellt.

σῶος, s. σῶς. [ind. Khatti).

Σωπείθης, ου, ὁ, ein König v. Kathäa (j. ost-

σώρευμα, τὸ (σωρεύω), u. **σωρός, ὁ**, der Haufen, abs. und τινός von etwas. (Dazu σωρεύω, sp. aufhäufen u. σωρηδόν in Haufen.)

σῶς, ὁ, ἡ, σῶν, τὸ (aber auch σᾶ kommt als Nom. sing. fem. u. als Nom. acc. plur. neutr. vor, ebenso σῶς als Acc. plur. masc., dagegen ist σῷ als Nom. plur. masc. zw.; Gen. und Dat. fehlen), und ep. u. ion. gedehnt **σόος, 3.** nebst ep. Komp. **σαώτερος, σῶς** aus **σῶος, 3.** (dies aus σάιος, lat. *sa-nus*, ahd. *gasunt*), 1) heil, wohl, gesund, unversehrt, wohlerhalten, wohlbehalten, verwahrt, überh. erhalten, errettet, am Leben, Komp. σαώτερος heiler, näml. als im Gegenteil. 2) entschieden, sicher.

σωστέον, s. σῴζω.

Σωστρατίδας, ου, Ephoros in Sparta i. J. 428.

σῶστρον, τὸ (σῴζω), Lohn für Erhaltung einer Sache. Im bes. a) Dankopfer für Errettung des Lebens. b) Belohnung für Zurückbringung eines entlaufenen Sklaven.

σωτήρ, ῆρος, ὁ, auch Σωτήρ geschrieben, Vok. auch σῶτερ, u. bei den Tragg. als Adj. auch von Sachen, u. selbst bei Fem., sonst als bes. Fem. **σώτειρα, ἡ** (σῴζω), Retter, rettend, Retterin, bes. von Göttern und Göttinnen, z. B. der Kypris, welche Iasons Retterin aus den Gefahren der kolchischen Fahrt wurde, weil sie in Medēa Liebe zu ihm erweckte. Ebenso galt nach beendigtem Mahle der dritte Weiheguſs dem Ζεὺς Σωτήρ oder ὁ Ζ. ὁ Σωτήρ. Dies war auch Parole der Griechen in der Schlacht bei Kunaxa 401. Ferner ein Bein. des Ptolemäos I., den dieser wegen seines rettenden Beistandes gegen Demetrios Poliorkētes von den Rhodiern im Jahr 304 erhielt; auch röm. Kaiser hieſsen später so. (Im N. T. der Heiland.)

σωτηρία, ion. **-ίη, ἡ**, 1) die Rettung, auch im Plur., im bes. Mittel zur Rettung, und mit u. ohne νόστιμος glückliche Heimkehr. 2) Erhaltung, Schutz, Begnadigung, Wohlergehen, Wohl, Heil, abs. u. τινός, von etwas.

σωτήριος, 2. (σωτήρ), 1) akt. Rettung oder Heil bringend, Retter, erhaltend, heilsam, vorteilhaft, abs., τινί od. τινός, und ἐπί τινι bei etwas. Im bes. Bein. der Götter, u. zwar des Zeus (Σωτήρ), Apollon und der Artemis, welche vorzugsweise ἀποτρόπαιοι sind. Subst. (τὰ) σ. a) Heilsames, Maſsregeln zur Rettung, die Rettung, ἐκείνου von jenem her. b) verst. ἱερά Dankopfer für Errettung, Errettungsopfer. *Salutaris*. 2) pass. poet. gerettet, zur Rettung, heil, teils bei δέχεσθαι, teils in σ. πράγματα von der Eroberung Trojas durch die Achäer.

Σωτίων, ωνος, ὁ, aus Alexandria, Philosoph im ersten Jahrh. nach Chr.

Σω-φάνης, ους, ὁ, aus Dekeleia, zeichnete sich besonders in der Schlacht bei Platää aus und fiel im Kampfe mit den Edonen 465.

σωφρονέω, Adj. verb. σωφρονητέον (σώφρων), a) bei (gesundem) Verstande, verständig, vernünftig, klug, besonnen, weise sein oder handeln, besonnen bleiben, richtig urteilen, richtige Vorstellungen haben, abs. od. περί τινα von jmdm. b) nüchtern, mäſsig, enthaltsam, bescheiden sein, sich bescheiden betragen, sich mäſsigen, sich fügen, gehorchen, im bes. züchtig sein, εἰς, πρός τινα, ἔν τινι, auch τὰ πρός τινα in seinem Verhältnisse zu jmdm, und τινί jmdm die eheliche Treue bewahren.

σωφρονητικός u. **σωφρονικός**, s. σώφρων.

σωφρονίζω, Perf. pass. σεσωφρονίσθαι (σώφρων), zur Besonnenheit, zur Bescheidenheit, zur Raison, zum Gehorsam bringen, zu seiner Pflicht zurückführen, klüger, besonnener machen, bessern, züchtigen, zähmen, τινά, τί, und zwar τινί durch etwas, auch τὶ ἐς εὐτέλειαν etwas zur Wohlfeilheit vernünftig beschränken. Im Pass. zur Besinnung kommen, zu seiner Pflicht zurückgebracht werden, Mäſsigkeit lernen, im Perf. enthaltsam sein, διά τι.

σωφρονισμός, ὁ, sp. Witzigung, Warnung, Mahnung zur Mäſsigung; Enthaltsamkeit. (Ähnl. poet. σωφρόνισμα, τό.)

σωφρονιστήρ, ῆρος, ὁ, sp., u. **σωφρονιστής, οῦ, ὁ** (σωφρονίζω), Zügler, zügelnder Lenker,

Zuchtmeister, τινός, mit χαλινός ein zur Mäfsigung zwingender Zügel.

σωφροσύνη, dor. -να, ep. σαοφροσύνη, ἡ, a) gesunder Verstand, vernünftige, klare Besonnenheit, Klugheit, richtige Erkenntnis. b) besonnene Zurückhaltung, Selbstbeherrschung, Mäfsigung der Begierden, Enthaltsamkeit, Mäfsigkeit, Nüchternheit, Anstand, Ordnung, Gehorsam, Sittsamkeit, Sittlichkeit, Moralität. Bei Sokrates die auf richtiger Einsicht beruhende und zur Sittlichkeit gewordene Besonnenheit, die sich überall für die Tugend entscheidet und insbesondere in jeder Lage das rechte Mafs zu halten weifs. Teils abs., teils τινός von etwas od. mit Inf.

σώφρων, 2., Adv. σωφρόνως, Komp. -έστερον, ep. σαόφρων, 2. nebst σωφρονητικός und σωφρονικός, 3. (σῶς, φρήν, verw. mit lat. *sobrius*), von gesundem Verstande, dah. a) vernünftig, verständig, weise, eine richtige Vorstellung habend, περί τινα, besonnen, bedachtsam. Subst. τὸ σ. die Besonnenheit, σωφρονέστατον das Vernünftige. b) mafsvoll, ordnungsliebend, wohlgeordnet, anständig, wacker, mäfsig, enthaltsam, bescheiden, züchtig, in Zucht, keusch, gehorsam, ἐπὶ τὸ σωφρονέστερον λαμβάνειν besser in Erwägung ziehen. Subst. σωφρονητικόν die Bescheidenheit.

σώω, s. σώζω.

T.

T, τ, entsprechend orient.-hebr. *tav*, der neunzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen τ' = 300.

τ', apostrophiert a) st. τέ, mit ἄν und ἄρα in crasi τἄν, τἄρα, b) st. τοί.

Τάβερναι, τρεῖς, *tres Tabernae*, Ort 10 röm. M. südl. von Rom an der via Appia.

τᾱγή, ἡ (τάσσω), poet. das Anordnen, die Herrschaft. (In Prosa ταγεία, ἡ.)

ταγέω, poet., u. ταγεύω, anführen, im Med. poet. zum Anführer bestellen.

τάγμα, τὸ (τάσσω), das Aufgestellte, Reihenfolge; insbes. die Heeresabteilung, das Regiment, bei den Römern die Legion, gegen 5000 Mann zählend; Klasse.

τᾱγός, ὁ (τάσσω), Gebieter. (Im bes. Titel des thessalischen Bundeshauptmanns.)

ταγ-οῦχος, 2. poet. heergebietend.

τάδε, s. ὅδε. **ταθείς, τάθη**, s. τείνω. **ταί**, s. ὁ.

Ταίνᾰρον, τὸ, und **Ταίναρος, ὁ**, Vorgebirge an der Südspitze von Lakonien, j. Kap Matapan, nebst einer Stadt gleichen Namens und einem Tempel des Poseidon mit einem Asyl, ein Werbeplatz für alle Söldner Griechenlands.

ταινία, ἡ (ῐ, τείνω, lat. *tenus*), Streif, d. i. 1) Band, Binde, insbes. Kopfbinde, Diadēm. Ein Kranz mit Bändern diente als Siegespreis bei den öffentlichen Festspielen, doch wurden auch blofse Bänder als Zeichen besonderer Huldigung gegeben oder zugeworfen. 2) sp. schmaler Landstrich.

ταινιό-πωλις, ἡ, die Bandhändlerin.

ταινιόω, mit Bändern schmücken.

τακτικός, 3. (τάσσω), die Stellung eines Heeres betreffend, οἱ τ. ἀριθμοί die Musterungen der Abteilungen. Insbes. in der Stellung eines Heeres geschickt, in der Taktik erfahren, ein Taktiker, und (τὸ oder) τὰ τ. die Kunst, ein Heer in Schlachtordnung zu stellen, die Taktik, auch taktische Schrift.

τακτός, 3., Adj. verb. von τάσσω, festgesetzt, zugemessen, beordert, abs. u. παρά τινος.

τάκω, s. τήκω.

ταλα-(ϝ)εργός, 2. (τλῆναι, ἔργον), ep. arbeitskräftig, Beiwort des für bergige Gegenden brauchbaren Halbesels (buk. auch Beiw. des Herakles.)

Ταλαϊονίδης, s. Ταλαός.

ταλαιπωρέω (-ρος), 1) Akt. intr. u. Pass. sich anstrengen, -abmühen, -plagen, eine Last tragen, Mühseligkeiten ertragen, Ungemach erleiden, in Not, Elend, bedrückt sein, ins Gedränge geraten, leiden, angestrengt, erschöpft sein, abs. od. τινί und ὑπό τινος von, durch etwas, ἔν τινι in, κατά τι bei etwas, aber καθ' αὑτούς für sich; auch mit Dat. eth.: οἱ πεζοί τινι ταλαιπωροῦσι, d. h. sein Fufsvolk. 2) Akt. trans. ertragen, erdulden, τί.

ταλαιπώρησις, εως, ἡ, sp., u. **ταλαιπωρία**, ion. -ίη, ἡ, Anstrengung, Beschwerde, Strapaze, Mühsal, Drangsal, Leiden, Not, Schmerz, Ermattung, abs. od. τινός jmds, ἔν τινι in etwas.

ταλαί-πωρος (τλῆναι, πεῖρα), meist poet. Mühsal, Drangsal, erduldend, elend, doch auch Mühe verursachend. Adv. ταλαιπώρως, poet., doch auch Thuk. u. sp. unter Beschwerden.

ταλαί-φρων, s. ταλασίφρων.

ταλακάρδιος, 2. (τλῆναι, καρδία), duldenden Herzens, leidend, mühselig.

τάλαντον, τὸ (τλῆναι, *tollo*), 1) akt. das Tragende, Wägende, die Wagschale, Pl. Wage. Bei Homer läfst Zeus im Moment wichtiger Entscheidung den unabänderlichen Ratschlufs des Schicksals (= seinen Willen), der sich eben erfüllen soll, sichtbar werden. 2) pass. das Gewogene, Talent, Pfund, a) ein Gewicht, bei Hom. stets mit χρυσοῦ, doch nicht genau bekannt, wahrscheinlich nicht grofs, später in Griechenland 27 Kilogramm betragend. b) ein urspr. jenem Gewicht entsprechendes Quantum edles Metall (nicht Münze), wo gew. ἀργυρίου zu ergänzen ist. Sie betrug gew. 55 Pfund preufs. Gewicht, u. enthielt 60 Minen, die Mine zu 100 Drachmen (à 75 Pf.), nach unserm Gelde also ungefähr 4500 Mark. Das Goldtalent dagegen galt das Zehnfache, 45000 Mark. Aufser diesem gewöhnlichen attischen Talente kommt aber auch ein babylonisches vor, welches 72 Minen und 10000 Drachmen hatte, und ein euböisches mit 72 Minen des vorsolonischen Talents, wo

1 Mine 138⅓ solonische Drachmen enthielt, das ganze vorsolonische Talent also = 8333⅓ solcher Drachmen war. c) Pfund N. T. syrische = ca. 985 Mk., überh. = Summe. d) sprichw. *Ταντάλου τάλαντα* d. h. Tantalusqualen, unnütze Versuche.

ταλαντ-οῦχος, 2. (ἔχω), poet. die Wage haltend, ἔν τινι bei etwas.

Ταλαός, ὁ, Sohn des Bias u. der Pero, Argonaut, aus Argos, Vater des Adrastos, Hippomĕdon und des Mekisteus, welcher deshalb **ὁ Ταλᾱϊονίδης,** αο, ep. st. *Ταλαΐδης* heifst.

ταλα-κείριος, 2. (St. ταλ in τλῆναι, u. κείρω), ep. wer viele Prüfungen bestanden hat, erprobter Dulder.

ταλα-πενθής, 2. (St. ταλ in τλῆναι, πένθος), ep. Leiden erduldend, unglücklich.

τάλᾰρος, ὁ (St. ταλ in τλῆναι d. i. tragen), ep. u. sp. Korb, teils Spinnkörbchen (ἀργύρεος), teils Frucht- und Käsekorb, gew. aus Flechtwerk. (Demin. buk. ταλαρίσκος, ὁ.)

τάλᾱς, τάλαινα, τάλᾰν, Vok. τάλαν, att. auch τάλας, Sup. ταλάντατος (St. ταλ in τλῆναι), a) der viel ausgehalten oder viel erduldet hat, Leiden duldend, mühbeladen, elend, unglücklich, leidvoll, jammervoll. b) mühevoll, anstrengend, duldsam. c) wie unser „elend" unselig, frech, dreist, unverschämt.

ταλασία, ἡ, die Wollspinnerei. (Ebenso ταλασιουργία, ἡ, v. ταλασι-ουργὸς γυνή Wollspinnerin; davon ταλασιουργικός, 3. zum Wollspinnen gehörig, ἡ τ. die Geschicklichkeit Wolle zu spinnen.)

ταλασιουργέω, Wolle spinnen.

ταλασί-φρων, 2., ep., **ταλά-φρων,** 2. ep. ausharrenden Mutes, ausharrend, nicht zu ermüden, standhaft. Aber **ταλαίφρων,** 2. poet. unglücklich, leidensreich.

ταλάσσαι, s. unter τλῆναι.

ταλαύρῑνος, 2. (aus ταλα-Ϝρινος), vgl. ῥινός), ep. Schildträger; streitbar; Neutr. sing. als Adv.

Ταλθύβιος, ὁ, der Herold des Königs Agamemnon vor Troja, in Sparta, wo er ein Grabmal hatte, später als Heros verehrt. Seine Nachkommen, aus welchen in Sparta die Herolde genommen wurden, hiefsen **οἱ Ταλθυβιάδαι.**

ταλιθά, N. T. Mädchen (syrisch: *tĕlithâ*).

τᾶλις, ιδος, ἡ (vwdt. τέρην), poet. blühendes Mädchen.

τἆλλα oder **τἄλλα,** zsgz. st. τὰ ἄλλα.

τᾀμά, mit Krasis st. τὰ ἐμά. **τάμε, ταμέειν** u. ähnl., s. τέμνω. **ταμεῖον,** s. ταμιεῖον.

τᾰμεσί-χρως, οος, ὁ, ἡ, Acc. -χροα, Plur. -χροας, ep. (ταμεῖν, χρώς), Leib durchschneidend oder zerfleischend.

τᾰμία [ῐ], ἡ, ep. -ίη (τέμνω), als Adj. mit γυνή u. ἀμφίπολος, und als Subst. eigtl. Verteilerin, dah. Wirtschafterin, Schaffnerin.

τᾰμίας [ῑ], ep. u. ion. -ίης, ὁ (τέμνω), eigtl. Vorschneider, Verteiler, daher 1) Verwalter, Schaffner, überh. Obwalter, Gebieter, Herr, Schirm, absol. und τινός. 2) mit und ohne χρημάτων der Schatzmeister, eine Finanzbehörde, welche mit der Verwaltung der Gelder beauftragt war, und deren es verschiedene gab. Im bes. a) die zehn ταμίαι τοῦ ἱεροῦ, welche den Tempelschatz im Opisthodŏmos des Parthenon (Gelder, Zehnten, Strafgelder, Weihgeschenke u. s. w.) zu verwalten hatten. b) die Quästoren in Rom, und zwar α) die zwei *Quaestores urbani* oder *aerarii* (im Tempel des Saturnus). β) der *Quaestor provincialis*, welcher dem Konsul oder Statthalter in den Krieg oder die Provinz nach dem Lose mitgegeben wurde, um die Kriegskasse und Steuern zu beaufsichtigen u. zu verwalten. In Sizilien gab es deren zwei.

ταμιεία, ἡ, sp. die Quästur.

τᾰμιεῖον u. sp. auch **ταμεῖον, τὸ** (ταμιεύω), Vorratskammer, Niederlage, im bes. Schatzkammer; Kammer.

τᾰμιευτικός, 3. zum Quästor od. zur Quästur gehörig, ἡ ταμ. ἀρχή die Quästur; *quaestorius*.

τᾰμιεύω, Impf. Iterativf. ταμιεύεσκε (ταμίας), 1) Akt. a) bewirtschaften, treu bewahren (wie eine ταμία), τί. b) Quästor sein. c) sp. τινί, jmdm das ταμιεύεσθαι ermöglichen. 2) Med. sich (*sibi*) etwas haushälterisch abmessen, einteilen, nach Gutdünken bestimmen, bei Xen. bes. von Feinden, die sich so darbieten, dafs man mit einer beliebigen Anzahl derselben kämpfen kann. [τέμνω.

ταμίη, ταμίης, s. ταμία, ταμίας. **τάμνω,** s. **τάμισος,** ἡ, buk. Lab.

τᾶμος, ταμόσδε buk. = **τῆμος,** w. s.

Τάμυναι, αἱ, Stadt auf Euböa im Gebiet von Eretria, nahe bei Porthmos, j. Alivari; Sieg Phokions 350 v. Chr.

Ταμώς, ὁ, Ägypter aus Memphis, Statthalter in Ionien, später Befehlshaber der Flotte des jüngern Kyros.

τᾶν od. **τάν,** meist ὦ 'τᾶν (mit ἔτης, ἑταῖρος verw.), aus der gewöhnlichen Umgangssprache: Freund, Bester.

τἄν u. **τἀν,** att. Krasis st. τοὶ ἄν und τὰ ἐν.

Τάναγρα, ion. **Τανάγρη,** ἡ, Stadt Böotiens am linken Ufer des Asōpos, nahe der Mündung des Thermodon, auf steiler Höhe, wo der beste Wein Böotiens gedieh, eine industriereiche Stadt, wie auch die neuesten Ausgrabungen beweisen. Ihre Ruinen beim heutigen Grimala. Der Einw. **ὁ Ταναγραῖος** u. **Ταναγρικός,** vom Adj. **Ταναγρικός,** 3. Es waren bei ihnen die Hahnenkämpfe sehr beliebt. Ihr Gebiet **ἡ Ταναγραϊκή.** Schlacht daselbst zwischen Sparta und Athen 458.

τᾰνᾰ-ήκης und **τανυ-ήκης,** 2. (ταναός, ἀκή, ἀκίς), ep. mit langer Schärfe, langschneidig, ὄζοι spitzig, lang ragend.

Τάναϊς, ιδος, ὁ, 1) bei Her. in den Mäotissee mündender Grenzflufs zwischen Europa und Asien, j. Don, den man in seinem obern Laufe wohl auch mit der Wolga verwechselte und aus einem See entspringen liefs. 2) bei Arr. und Plut. der Iaxartes, heutige Sir, denn an beiden Strömen, dem Don u. Iaxartes, wohnen Alanen, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heifst. 3) Name der Stadt am ersteren, jedenfalls oberhalb des j. Asow, im Mittelalter durch Genuesen als Tena Handelsstation.

τἀναντία, att. Krasis st. τὰ ἐναντία.

τᾰνᾰός, 2. (ταναϜός, τανύω), ep. u. poet. gestreckt, mit langem Schafte, lang herabflie-

ſsend, bei πλόκαμος ein Zeichen weichlicher Lebensweise.

τᾰναύπους [τανα(ϝ)ός], ep., und **τανύ-πους, ποδος,** ὁ, ἡ (τανύω), poet. streckfüſsig, d. h. a) ep. mit schlanken Beinen. b) poet. weit ausschreitend, schnell. Bein. der Erinyen, um die Sicherheit und Schnelligkeit der Strafe anzudeuten. [wallend.

τανα-ϋφής, 2. poet. lang gewebt, lang herab-

τᾶνδον, auch τἄνδον, att. Krasis st. τὰ ἔνδον,

τἀνδρί, τἀνδρός, att. Krasis st. τῷ ἀνδρί, τοῦ ἀνδρός. [ἄλγος), sehr betrübend.

τανηλεγής, 2. Beiw. des Todes (τείνω und

τανίκα, dor. = τηνίκα.

Τανίτης [ῑ], νομός, ὁ, ein Bezirk Unterägyptens, so benannt nach der Stadt Tanis, im A. T. Zoan, östl. vom Delta, an einem See (j. Menezaleh), Residenz einer alten Pharaonendynastie; dort wurde nach der Sage Moses erzogen; j. Senn.

Τάντᾰλος, ὁ, 1) Sohn des Zeus und der Pluto, war reich und ein Günstling der Götter, an deren Tafel er mit bewirtet wurde. Als er aber ihre Geheimnisse verriet u. einst seinen Sohn Pelops den Göttern zum Mahle vorsetzte, um ihre Allwissenheit zu prüfen, wurde er gestraft und stand dafür im Hades bis an den Hals im Wasser, wobei er dennoch ewigen Durst zu leiden hatte (Ταντάλου τάλαντα). Er war Vater des Pelops und der Niobe, die Soph. deshalb Ταντάλου ξέναν Φρυγίαν nennt, und Groſsvater des Atreus und Thyestes, die nun mitsamt ihren Nachkommen οἱ Τανταλίδαι heiſsen, z. B. οἱ δίφυιοι Τ. von Agamemnon und Menelaos, oder auch Ταντάλειον σπέρμα oder ein einzelner Ταντάλειος. 2) sonst Eigenn.

ταντᾰλόω, poet. schleudern, niederschmettern.

τἀντός, att. Krasis st. τὰ ἐντός.

τανύ-γλωσσος, 2. ep. langzüngig, Seekrähen.

τᾰνυ-γλώχῑν, ινος, ὁ, ἡ, ep. langgespitzt.

τανύ-δρομος, 2. poet. gestreckten Laufes.

τανυ-ήκης, s. τανακήκης. **τανῦν** = τὰ νῦν.

τᾰνύ-πεπλος, 2. ep. mit einem Schleppkleid, Zeichen von Vornehmheit u. Reichtum.

τανύ-πους, s. ταναύπους.

τᾰνυ-πτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, ep. breitflügelig, u. **τανυσί-πτερος,** 2. ep. flügelbreitend, schnell fliegend. [τόξον.

τᾰνυστύς, -ύος, ἡ (τανύω), ep. das Spannen,

τάνυται, s. τείνω.

τᾰνύ-φλοιος, 2. ep. mit dünner Rinde.

τᾰνύ-φυλλος, 2. ep. langblätterig.

τᾰνύω, s. τείνω.

ταξιαρχέω, Taxiarch sein.

ταξί-αρχος, u. **ταξι-άρχης,** ου, ὁ, 1) in Athen, die zehn Unterfeldherren, deren jede Phyle einen wählte u. hatte, dah. bei Lys. ὁ τ. den Taxiarchen der Phyle (13, 79 den der erechtheïschen) bezeichnet. Es lag ihnen im Kriege die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. ob. In Xen. Anab. sind sie oft gleichbedeutend mit den Lochagen. 2) In Xen. Cyropädie der Anführer einer Abteilung Fuſsvolk, doch auch der Reiter, überh. einer Schar von 100 Mann, Hauptmann. 3) im Heere Alexanders d. Gr. der Anführer einer τάξις, etwa 1000 Mann Schwerbewaffneter, also Oberst. 4) römischer *centurio*, deren jeder Manipel zwei, also die Legion 60 hatte.

Τάξιλα, τά, Stadt Indiens zwischen dem Indus u. Hydaspes, in der Nähe des jetzigen Attok. Die Könige ihres Gebietes führten den Namen *takshasilâs* (benachbart der Dynastie Paurava, Πῶρος), Taxiles, dah. heiſst bei Arr. der König Mophis oder Omphis Ταξίλης.

τάξις, εως, ion. ιος, ἡ (τάσσω), 1) die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, bestimmte Stellung, Reihe, Rolle, Rang, Posten, οἰκέτου τάξιν ἔχει d. h. das sind Geschäfte, die sich für einen Sklaven schicken, τὴν τοῦ συμβούλου τάξιν ἀπαιτεῖν den Staatsmann auf seinen Posten rufen, τὴν τάξιν ὑπέρ τινος ἑλόμενος seine Stellung zu jmds Vorteil nehmen, jmds Banner aufrecht erhalten, und so von Sachen ἡ τῆς εὐνοίας τάξις die Stellung als wohlgesinnter Bürger oder als Patriot, aber ἐν φθόνου τάξει ποιεῖν, d. h. aus Miſsgunst, dag. ἐν τῇ Θετταλῶν τάξει in einer Reihe mit den Thessalern, τ. τούτων ἑκατέρου τοῦ φύλου die Reihe d. h. was für Individuen zu jeder der beiden Gattungen gehören. Dag. φυλακαὶ ἐν τῇ τάξει φυλαττόμεναι in der gehörigen Ordnung wechselnde Wachen, und ἀμείβει ἐν τάξει in regelmäſsig wiederkehrendem Wechsel, τάξις τοῦ σώματος geordnete Zustände des Körpers. 2) im bes. a) die militärische Aufstellung, geordnete Stellung oder Linie, geschlossene Reihe, Stellung, Reih' und Glied, das Glied, (ἐπὶ μάχῃ) Schlachtordnung, Schlachtlinie, Schlachtreihe, bei Soph. Lagerreihe, τάξις γεγραμμένη der schriftliche Plan der Aufstellung, Schlachtplan, ἄνευ τάξεως auſser Reih' und Glied, ἐν τάξει in Reih' und Glied, in geschlossenen Gliedern, oft: im Schritt, langsam, bei καθεύδειν bewaffnet, dah. ὀλίγους ἐν τάξει ἔχειν wenige Reih' und Glied haltende d. i. gerüstete Mannschaft haben. Dag. ἐπὶ τάξιας ὀλίγας γενέσθαι wenige Glieder tief sein, τάξιν ποιεῖν die Schlachtordnung aufstellen, τὰ ἀμφὶ τάξεις die Taktik. b) der einzelne Platz, die Stellung, der Posten in der Schlachtlinie: ἐκ τῆς τάξεως κινεῖσθαι sich aus den Gliedern entfernen. 3) das Aufgestellte. Im bes. a) das geordnete Heer, der Heerhaufen, die Schar. b) eine Truppenabteilung, gew. vom Fuſsvolk, doch bisw. auch von Reitern, bei den Griechen bes. zu 200 Mann oder 2 Lochen, bei den Persern in Xen. Cyr. eine Kompagnie von 100 Mann; bei dem Heer Alexanders d. Gr., wo sie aus den Kontingenten der einzelnen Städte und Völkerschaften selbständig gebildet waren, u. bes. aus den schwerbewaffneten Pezetären bestanden, nimmt man für die erste Zeit des Feldzugs 1500, für die spätere 3—4000 Mann für jede τάξις an; bei den Römern *centuria* zu 120 Mann. c) das Lager (Xen. Cyr. 8, 3, 34).

Τάοχοι, οἱ, Volk in Pontos in einem Nebenthale des Akampsis (Dschoroch), dessen Hauptort noch jetzt Taus- od. Tawasgerd, altarmen. Taikh genannt.

τᾰπεινός, 3., Adv. -ῶς, Komp. -ότερον, nie-

drig, dah. 1) vom Orte: niedrig gelegen, von einem Flusse: *ταπεινότερος ῥέων* in einem niedriger gelegenen Bette; v. einem Eingange: enge, von der Statur: klein. 2) vom Stande, der Macht, dem Äufsern: gering, armselig, ärmlich, niedrig, schlecht, dah. Plut. T. Gr. 10 für das lat. *sordidi*, ferner: ohnmächtig, niedergedrückt, schwach, unbedeutend, gering, *ταπεινὰ πράττειν* in gedrückten oder niedrigen Verhältnissen sein od. leben, wenig Ansprüche machen, abs. od. *τινί* jmdm gegenüber. Subst. (*τὰ*) *τ.* niedrige Arbeiten. 3) von der Gesinnung: a) unterwürfig, demütig, niedergeschlagen, niedergedrückt, *ταπεινὰ διανοεῖσθαι* eine geringe Meinung haben, *ταπεινὰ πράττειν* niedergeschlagen sein. b) gemein, auf verächtliche Weise. Subst. *τὸ τ.* das Niedrige, Gemeine (in der Gesinnung).

ταπεινότης, *ητος, ἡ,* a) die Niedrigkeit, dah. *ταπεινότητος εἵνεκα* um niedriger zu sein; übertr. Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, geringe Macht, Ohnmacht, Machtlosigkeit. Im Plur. ärmliche Verhältnisse. b) Schwächung, Demütigung, Entmutigung.

ταπεινοφροσύνη, *ἡ,* N. T. die Demut.

ταπεινό-φρων, 2. sp. demütig.

ταπεινόω (*ταπεινός*), erniedrigen, niederdrücken, demütigen, mutlos oder machtlos machen, schwächen, *τινά, τί.* Im Perf. pass. geschwächt, gesunken, niedergedrückt, niedergeschlagen sein.

ταπείνωσις, *εως, ἡ,* Schwächung, Demütigung.

τάπης, *ητος, ὁ,* ep. u. sp., u. **τάπις,** *ιδος,* Acc. *ιδα, ἡ,* Teppich, Decke, bei Vornehmen von kostbarem Zeuge. (And. *ταπίς.*)

τἀπί, att. Krasis st. *τὰ ἐπί.* **τἀπό,** st. *τὰ ἀπό.*

Τάπουροι, auch *Τάπυροι, ρροι, οἱ, Τάπουρα, τά,* Tapyri mächtiges Volk in Grofsmedien bis zur Grenze Hyrkaniens u. den portae Caspiae, im heutigen Taberistan.

τἆρα, auch *τἄρα* geschr., att. Krasis st. *τοὶ ἄρα.*

τάραγμα, *τὸ,* und **ταραγμός,** *ὁ,* s. *ταραχή.*

ταρακτικός, 3. sp. zu verwirren geeignet.

ταράκτωρ, *ὁ,* poet. der in Verwirrung bringt.

Τάρᾱς, *αντος, ὁ,* Stadt in Grofsgriechenland, lat. Tarentum, j. Taranto, gegr. von Japygern, 707 v. Chr. von Phalanthos und den spart. Partheniern besetzt, von den Römern 272 teilweise zerstört u. die Griechen fast ganz vertrieben, im J. 123 Kolonie römischer Bürger; die Stadt hatte grofse Purpurfärbereien, die Gegend lieferte Wolle, Wein, Obst, Rosen in Menge. Die Einw. *οἱ* **Ταραντῖνοι.**

τᾰράσσω, att. Pros. **-ττω,** ep. Perf. synk. *τέτρηχα,* Perf. pass. *τετάραγμαι,* Plqpf. *ἐτεταράγμην,* Aor. *ἐταράχθην,* Fut. med. *ταράξομαι* in pass. Bdtg (St. *ταχ,* vgl. auch *θράττω*), 1) durcheinander rühren, schütteln, hin und her stofsen, übertr. verwirren, in Unordordnung bringen, beunruhigen, Bedenklichkeiten machen, stören, irre machen, erschrekken, aufser Fassung bringen, abs. od. *τινά, τί,* z. B. *ταῦτα* diese Verwirrung anrichten, oder ὃ *ταράττει σε, ὅτι* = ὃ *ταρ. σε, τοῦτό ἐστιν, ὅτι.* — Im Pass. mit *ἄνω κάτω* durcheinander geschüttelt werden, übertr. in Unordnung gebracht, beunruhigt, bewegt, erschüttert, bestürzt, irre werden, in Verlegenheit, Wirren, Verwirrung geraten, sich verwirren, unruhig, aufgeregt sein, aufser Fassung kommen, teils absolut. *τὰ πράγματα ταραττόμενα* Unruhen, od. *τί* in d. i. an etwas, teils *ὑπό τινος, διά τι,* u. zwar *ἔν τισι,* auch *περὶ ἀλλήλας* ineinander, *ἐπί τινος* auf etwas. Im Perf. pass. nebst ep. Perf. synk. unruhig wogen, erschüttert od. in Verwirrung sein, in innerer Verwirrung leiden, *ἅπαντα τὰ πράγματα τεταραγμένα* die allgemeine Verwirrung, *τὸ τεταραγμένον* die Unordnung. 2) aufrütteln, aufrühren, empören, erregen, schüren, anzetteln, in Aufruhr bringen, aufwiegeln, *τί, τινά,* und zwar *ἐπί τινα.* Im Pass. zum Ausbruch kommen.

ταραχή, *ἡ,* **τάραχος,** *ὁ,* u. poet. **ταραγμός,** *ὁ,* 1) Verwirrung, Unordnung, Störung, Unruhe, verwirrende Angst, Bestürzung, Schreck, *ἐν ταραχαῖς εἶναι* in Unruhen verwickelt sein. 2) Aufwiegelung, Aufstand, Aufruhr, Wirren, Streit, Skandal, bisw. als milder Ausdruck, z. B. Lys. 12, 53 für die Feindseligkeiten zwischen denen im Peiräeus und in der Stadt, abs. od. *ἔν τινι, περί τι,* oder *πρός τι* im Verhältnis zu etwas. (Ähnl. poet. u. sp. *τάραγμα, τό.*) [*τᾰρᾰχ*]

ταραχώδης, 2. (*εἶδος*), verworren, a) tumultvoll, unstät, sein Spiel treibend, wankelmütig. b) leicht in Unordnung geratend, beunruhigend, bestürzt, *πρός τι.* Adv. **-ωδῶς,** unordentlich, Superl. *ταραχωδέστατα διακεῖσθαι* ein Spielball der meisten Leidenschaften sein.

ταρβαλέος, 3. poet. ängstlich, *ταρβαλέος θνήσκω* vor Angst vergehen.

ταρβέω, selten in Prosa, Aor. 1. ep. *τάρβησα* a) intr. mit u. ohne *θυμῷ,* in Furcht geraten, erschrecken, bangen, schüchtern sein, teils abs. *ταρβήσασ' ἔχω* ich hege Bangigkeit, teils mit folg. Inf., Partic. oder *μή, εἰ.* b) trans. vor etwas erschrecken, fürchten, scheuen, *τί.* (*ταρβεῖν* bez. das Gefühl der Furcht, *φοβεῖσθαι* die Flucht.)

τάρβος, *εος, τὸ,* ep., poet. u. sp. (vwdt *terror, τάρταρος*), Schrecknis u. ep. **ταρβοσύνη,** *ἡ,* subj. Furcht, Scheu.

ταρβόσυνος, 3. poet. furchtsam.

ταρίχευσις [ῑ], *ιος, ἡ* (*ταριχεύω*), ion. das Einbalsamieren, die Einbalsamierung.

ταρῑχευτής, *οῦ, ὁ,* ion. u. sp. der Einbalsamierer.

τᾰρῑχεύω (*τάριχος*), einpökeln, dörren, mit u. ohne *ἐξ ἅλμης,* überh. Früchte einmachen, im bes. einbalsamieren.

ταρῑχήιαι, Ταριχήιαι, *αἱ,* Anstalt zum Dörren der Fische, als des Hauptnahrungsmittels der Deltabewohner. Herod. unterscheidet die pelusischen u. die kanobischen (2, 123).

ταριχηρός, 3. sp. eingepökelt, *κρέα,* Pökelfleisch.

τάρῑχος, *ὁ,* att. *τὸ* (*τέρσομαι*), 1) der einbalsamierte tote Leib eines Menschen, die Mumie. 2) der Salz- od. Pökelfisch.

Ταρκύνιος, *ὁ,* L. Tarquinius Superbus, König in Rom 534, entthront seit 510.

Τάρνη, *ἡ,* Stadt in Lydien, später Sardes.

ταρπήμεναι und **ταρπῆναι,** s. *τέρπω.*

Ταρρακίνη, *ἡ,* Stadt in Latium, j. Terracina.

ταρσός, ὁ, A) (s. τέρσομαι) jede platte Fläche, dah. mit u. ohne καλάμων od. καλάμου Rohrgeflechte, Rohrkorb, Korbgeflechte, insbes. bei Hom. Käse-Darre. B) τείρω, 1) mit ποδός das Fuſsblatt d. h. der Teil des Fuſses zwischen den Zehen und dem Knöchel. 2) mit u. ohne τῶν κωπέων od. νεῶν Ruderblatt, Ruder.

Ταρσός, ἡ, od. **Ταρσοί,** Hauptstadt Kilikiens am Kydnos, bevölkert, m. griech. Bildung u. Philosophenschulen, frei v. röm. Jurisdiktion und Militärgewalt (durch Antonius als Bundesstadt dem röm. Reich unterthan), Vaterstadt des S. Paulus; j. Tarso od. Tersus, mit 6000 Einw. Der. Einw. **ὁ Ταρσεύς.**

Τάρτᾰρος, ὁ, ein tiefer, finstrer Abgrund unter der Erde mit eisernen Thoren u. ehernen Schwellen, in welchen Zeus die Titanen stürzte. Von der Ge wurde er Vater des Thanatos. (Davon poet. ταρτάριος, 3. tartarisch.)

ταρταρόω, N. T. in den Tartaros (die Hölle) stürzen.

Ταρτησσός, ὁ, ἡ, bei den alten Griechen sowohl der Fluſs Bätis, jetzt Guadalquivir, als das um denselben gelegene südwestliche Spanien u. die schon zu Strabos Zeit nicht mehr vorhandene Stadt daselbst, das alte phöniz. Tharschisch, Θαρσίς Sept., zinn- u. silberreich. Adj. davon **Ταρτήσσιος,** 3. Die Einw. οἱ Ταρτήσσιοι.

ταρφέες, οἱ, Neutr. έα, τὰ, ep. def. Adj., mit bes. Fem. **ταρφειαί** (τρέφω), eigentl. derb, dann: dicht, häufig. Das Neutr. plur. als Adv. (Poet. auch im Nom. sing. ταρφύς.)

Τάρφη, ἡ, Stadt in Lokris, später Pharygae genannt, beim heutigen Pundonitza.

τάρφθη, s. τέρπω.

τάρφεα, τὰ (s. ταρφέες), ep. das Dickicht.

ταρφύς, s. ταρφέες.

ταρχύω (= ταριχεύω), ep. mit u. ohne τύμβῳ, bestatten, begraben, τινά.

τάσις, ἡ (τείνω), sp. Spannung.

τάσσω, auch att. **τάττω,** Perf. pass. 3 plur. τετάχαται, Plqpf. ἐτετάχατο, Fut. 3. τετάξομαι statt des gew. Fut. pass., doch mit dem Begriff des dauernden Zustandes, I) Akt. und Pass. 1) stellen, aufstellen, einen Platz anweisen, einrangieren, insbes. auf einen Posten oder in Reih' und Glied, in Schlachtordnung stellen, im Prät. in Schlachtordnung stehen lassen; übertr. als etwas anstellen, einsetzen, zu etwas hergeben, bringen. Pass. od. Med. aufgestellt werden, sich aufstellen, einen Platz einnehmen, übertr. sich anschlieſsen. Teils abs. τεταγμένος in Reih' und Glied gestellt, geordnet, bes. wohlgeordnet, geregelt, βεβαιότερον τετάξεσθαι er werde eine festere Stellung haben. Teils τινά, τί, z. B. τοὺς πρώτους ἀρίστους die Tapfern voranstellen, oder πολλὰ τάξεις τ. verschiedene Stellung einnehmen lassen, teils εἰς τι od. εἰς τινα zu, an etwas, od. in eine gewisse Klasse setzen, z. B. εἰς τὴν δουλείαν unter die Sklaven zählen, πρός τινα jmdm gegenüber, πρός τι nach etwas zu, an etwas, im Pass. in etwas eintreten, dag. πρός τινα an, ἐπί τινι bei, an, zu, in, über etwas, od. bei jmdm, ähnl. ἐπί τινος od. ἐπί τι an, zu etwas, ἐπί τινα gegen jmdn. Aber ἐπὶ ὀκτώ acht Mann tief, παρά τι an etwas entlang, bei etwas, κατά τινα u. ἀντία τινός gegen jmdn, ihm gegenüber, κατὰ μίαν ναῦν ein Schiff hinter dem andern, ἐναντίον τί τινι etwas jmdm entgegenstellen oder zukehren, ἐκ πλαγίου in der Flanke, ἔν τινι in, auf etwas, περί, ἀμφί τι bei, in der Nähe von etwas, im Pass. ὑπό τινι unter jmdm stehen, ihm untergeben, unterthan sein, σύν τινι u. μετά τινος auf jmds Seite stehen, jmds Bundesgenosse sein, od. auch es steht etwas jmdm zur Seite, auch unter jmdm mit stehen, oder mit Adv. ἐνταῦθα τῆς πολιτείας ἑαυτόν die Politik zu leiten unternehmen, πεζῇ τάσσεσθαι im Fuſsvolk dienen, ähnl. mit ποῦ φόνου wohin gebracht werden bei dem Morde d. h. beim Vorwande der Befleckung durch den Mord in betreff meiner, auch mit dem bloſsen Genit. τῆς πρώτης näml. τάξεως, oder Acc. οὐδένα κόσμον in keiner geregelten Ordnung stehen. 2) feststellen, verordnen, anordnen, bestimmen, aufgeben, auferlegen, beordern, beauftragen, anweisen, die Anweisung, den Befehl geben, befehlen. Im Pass. τάσσομαι mir wird geheiſsen, befohlen, ich erhalte Auftrag, ἐτάχθη es war bestimmt, τὸ ταχθέν das Gebot, τεταγμένος beschieden, verordnet, bestimmt, τὸ τεταγμένον die Ordnung, ἐν τῷ τετ. an dem bestimmten Orte, τὰ τεταγμένα die Leistungen, bei Arr. die gewöhnl. bestimmten Geschenke vom Perserkönige. Teils abs., teils τινά, τί, teils τινί jmdm, ἐπί τινι u. ἐπί τινος, ἐπί, εἴς τι bei, zu, über etwas, od. mit Gen. ἀργυρίου πολλοῦ eine hohe Geldbelohnung festsetzen, od. mit Inf. z. B. ὁ ταττόμενος πορεύεσθαι der Abgeordnete, od. Acc. m. Inf. Im Pass. auſser ὑπό τινος auch ἀπό τινος d. h. aus einer Anzahl heraus. — II) Med. 1) a) sich stellen, sich aufstellen, an seinen Posten treten, τινί mit etwas, πρός τινι jmdm gegenüber, παρά τι an, auf etwas, ἔς τι zu etwas, ἐπὶ ἀσπίδας πέντε fünf Mann hoch, ἐπὶ βάθος in die Tiefe, ἐπὶ κέρως in einer langen Linie. b) etwas von sich, mit u. ohne τὸ στρατόπεδον ihr Heer aufstellen, ähnl. ihre Schiffe, oder von sich aus etwas, z. B. κύκλον schlieſsen, oder κύκλον τῶν νεῶν einen Kreis mit ihren Schiffen bilden. 2) a) sich (sibi) festsetzen, auflegen, sich verpflichten, τί, z. B. ἀργύριον Geld zu entrichten, od. ἔς τι zu etwas, od. mit Inf. b) für sich, zu seinem Vorteile oder bei sich etwas festsetzen, auflegen, τί, z. B. φόρους um sie für sich einzutreiben (Her. 3, 89), ähnl. ζημίην. c) unter sich bestimmen, ὅπως ταξάμενοι ἀποδῶσιν um sie in Fristen abtragen zu können.

Ταΰγετον, τὸ, ion. **Τηΰγετον,** hohes rauhes ¾ Jahr mit Schnee bedecktes, fast ganz waldloses Grenzgebirge zwischen Lakonien u. Messenien, mit Marmorbrüchen und reich an Metallen; seine höchsten Spitzen Ταλετόν, jetzt Hagios Elias 2409 m u. Εὔορας.

Ταυλάντιοι, οἱ, illyr. Völkerschaft im heut. Albanien.

ταύρειος, 3. (auch 2.), (ταῦρος) vom Stier, z. B. αἷμα Stierblut, oft als tödlich von den Alten erwähnt. Im bes. von Stierhaut, rindsledern.

ταυρηδόν (*ταῦρος*), Adv. stier, d. i. starr.
Ταυρικός u. *Ταῦροι*, s. unter *Ταῦρος*.
ταυρό-κερως, ον, ὁ, ἡ, poet. mit Stierhörnern, *θεός* der gehörnte Bacchos, der in den Mysterien eine Rolle spielte.
ταυρό-κρᾱνος, 2. poet. mit einem Stierkopfe.
ταυροκτονέω, poet. Stiere (zum Opfer) schlachten. [gend.
ταυρο-κτόνος, 2. (*κτείνω*), poet. Stiere wür-
ταυρό-μορφος, 2. poet. von Stiergestalt.
Ταυρο-πόλος od. **Ταυροπόλα Ἄρτεμις,** eigtl. *Παρθένος*, vgl. auch Her. 4, 103, viell. urspr. die Göttin des Taurosgebirges, später zu den *Ταῦροι* in die Krim verlegt, eine asiatische, blutige Opfer heischende Gottheit, welche im attischen Gau Halae Araphenides, wohin Orestes das *ξόανον* aus Taurien gebracht haben sollte, u. sonst mit orgiastischen Gebräuchen verehrt wurde.
ταυρό-πους, ὁ, ἡ, poet. stierfüſsig.
ταῦρος, ὁ (lat. *taurus*, umbr. *turu*, got. *stiur*), bei Hom. *βοῦς τ.* u. *τ. βοῦς*, Stier, Ochse, bei Aesch. bildl. für Gatte, bei Soph. vom Mörder, als nicht leicht einzufangen. Er war dem Poseidon heilig und wurde dah. diesem, und überh. bes. den obern Göttern geopfert; doch auch den Stromgöttern.
Ταῦρος, allgemeine noch jetzt herrschende Bezeichnung der Gebirge Vorderasiens, in seinen einzelnen Teilen jedoch verschiedenen Namen führend. Er schied Pamphylien und Kilikien in zwei Teile. Dagegen **Ταῦροι, οἱ,** Volk in der Krim, wahrsch. Überbleibsel der von den Skythen verdrängten Kimmerier. Adj. davon **Ταυρικός,** 3. z. B. *Τ. οὔρεα* das Taurische Gebirge, im südl. Teile derselben zu suchen. Als Subst. *Ταυρική, ἡ*, d. h. *γῆ* das Land der Taurier.
ταυροσφαγέω, poet. = *ταυροκτονέω*.
ταυρο-σφάγος, 2. poet. Stiere schlachtend *ἡμέρα* Stieropfertag.
ταυρόομαι (*ταῦρος*), poet. Pass. perf. *τεταυρῶσαι* in einen Stier verwandelt werden, übertr. mit *ὄμμα* stier blicken, *τινί* auf jmdn.
ταύτῃ und **ταυτί,** s. *οὗτος*. **ταὐτό,** s. *αὐτός*.
ταὐτόματον, s. *αὐτόματος*.
Ταύχειρα, τά, Stadt Libyens, später Arsinoë, [j. Terkera.
τάφε, s. *τέθηπα*.
ταφεύς, έως, ὁ (*θάπτω*), poet. u. sp. der jmdn bestattet, bei Soph. El. 1488 Totengräber, und zwar höhnisch von den Raben und Hunden.
ταφή, s. *τάφος*. Davon
τάφήιος, 3. ep. zum Begräbnis gehörig, *φᾶρος* Leichengewand, Sterbekleid.
Τάφιος, s. *Τάφος*.
τάφος, ὁ, und **τάφή, ἡ** (*θάπτω*), 1) die Bestattung, das Begräbnis, *ἐς ταφήν* behufs der Bestattung. Im bes. die dabei gewöhnlichen Feierlichkeiten, *exsequiae*, Leichenbegängnis, Toten- od. Leichenfeier, *ταφὰς ποιεῖν* od. *ποιεῖσθαι* die Bestattungsfeier (mehrerer, dah. im Plur.) begehen, *οἱ ἐπὶ τὰς τ. αἱρεθέντες* die zur Besorgung der Leichenfeier erwählte Kommission. Bei Hom. mit *δαινύναι* auch das Leichenmahl für das Volk nach der Bestattung. 2) (bes. *τάφος*, poet. im Plur., auch wenn nur von éinem die Rede ist), Grab, Grabstätte, Grabhügel, Grabmal. Übertr. *τάφος ἔμψυχος* ein wandelndes Grab, v. einem abgelebten Menschen, *εἰς ταφὰς πίπτειν* ins eigne Grab fallen, sterben, *εἰς ταφὰς τιθέναι* in die Gruft legen, d. i. töten, dag. *ἐν τάφῳ* od. *ἐν τάφοισι τιθέναι* od. *τίθεσθαι* bestatten.
τάφος, τό (vgl. *τέθηπα*, verw. mit *θάμβος*), ep. Staunen, Verwunderung, *stupor*.
Τάφος, ἡ, Insel an der Westküste Akarnaniens, jetzt Meganisi. Dazu **Τάφιοι, οἱ,** ein lelegischer Volksstamm, als Handelsleute und Küstenräuber geschildert, welche nördlich v. Ithaka, teils an der Westküste Akarnaniens, teils auf den kleinen Inseln zwischen Akarnanien und Leukadia wohnhaft waren.
ταφρεία, ἡ, das Ziehen eines Grabens zur Befestigung, Grabenführung.
ταφρεύω, einen Graben ziehen.
τάφρος, ἡ (*θάπτω*), der Graben, bes. als Befestigungsmittel einer Stadt od. eines Lagers u. s. w., im bes. auch die Grube.
ταφών, s. *τέθηπα*; **τάχα, ταχέως, ταχινός, τάχιστος,** s. *ταχύς*.
τάχος, εος, ους, τό u. **τᾰχῠτής, ῆτος, ἡ** (*ταχύς*), Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, vom Ausdruck: rasche, lebendige Darstellung, *ὡς εἶχε τάχους* so schnell er konnte, *ἀπὸ ποίου τάχους* eigentl. von welcher Schnelligkeit aus d. h. mit welcher Schnelligkeit. Im ganzen drückt *τάχος* einen temporären Zustand, dag. *ταχυτής* eine dauernde Eigenschaft aus. Adv. *τάχος, ἐν, σὺν τάχει, διά, μετὰ τάχους* in Schnelligkeit, schnell, schleunig, sehr bald, *πρός, κατὰ τάχος* so schnell es geht, rasch, eiligst, *ᾗ* oder *ὡς, ὅσον, ὅτι τάχος* so schnell als möglich.
ταχυ-άλωτος, 2. ion. schnell zu erobern.
ταχυ-βάτας, ὁ, poet. schnell gehend.
ταχυεργία, ἡ (*ταχυ-εργός*, rasch handelnd), Schnelligkeit im Handeln.
ταχυ-ήρης, 2. poet. schnell rudernd.
ταχύ-μορος, 2. poet. kurz dauernd.
ταχυναυτέω (wie von *ταχυ-ναύτης*), schnell segeln, ein Schnellsegler sein. Subst. *τὸ ταχυναυτοῦν* die Schnellsegler (der Flotte).
τᾰχύνω (*ταχύς*), 1) trans. poet. beeilen, beschleunigen, *τί*. 2) intr. sich beeilen, schnell [sein.
ταχυ-πειθής, 2. buk. leichtgläubig.
ταχύ-πομπος, 2. poet. schnell geleitend, schnell.
ταχυ-πόρος, 2. poet. schnell gehend.
ταχύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. schnellfüſsig.
ταχύ-πτερος, 2. poet. schnell beschwingt.
ταχύ-πωλος, 2. ep. mit schnellen Rossen.
ταχύ-ρροθος, 2. poet. eilig sausend.
ταχύ-ρρωστος, 2. poet. schnell sich bewegend.
τᾰχύς, εῖα, ύ, Komp. *θάσσων* oder *θάττων* (aus *ταχίων*), *θᾶσσον* oder *θᾶττον, τάχιον* poet. u. sp., neuatt. *ταχύτερος*, Superl. *-ύτατος* u. gew. *τάχιστος*, 3. schnell, d. i. a) mit u. ohne *πόδας*, schnellfüſsig, flink, behend, hurtig, geschwind. b) eilig, rasch, hastig, baldig, teils abs. *τ. ναῦς* ein Schnellsegler, *τὸ τάχιστον* der schnellste Teil des Heeres, teils mit Inf. *θέειν, ἰέναι, φρονεῖν* u. ähnl., od. im Superl. mit *εἰπεῖν* in gröſster Kürze gesprochen. Nicht selten steht das Adj. st. des Adv. Bes. aber steht das Neutr. *ταχύ* schnell, alsbald, so-

gleich, bald, ferner **ἐκ ταχείας** od. **διὰ ταχέων** als Adv. schnell, hurtig, oder der Kompar. **θᾶσσον** od. **θᾶττον, ταχύτερον** schneller, eher, ungesäumt, so geschwind, auch in dem Sinne: je eher, je lieber, so schnell als möglich, **ἂν θᾶττον — θᾶττον** sobald als — sogleich. **ἵνα θᾶττον** damit desto schneller, od. mit **ἐπειδάν, ὡς** sobald als, u. Superl. **τὴν ταχίστην** mit u. ohne **ὁδόν** auf dem schnellsten Wege, eiligst, schleunigst, so schnell als möglich, oder mit Partic. sobald nur; oder **τάχιστα** aufs schnellste, sehr schnell, **ὅττι, ὅτι, ὡς, ὅσον, ᾗ τ.** so schnell als möglich, eigtl. **ὡς δυνατόν ἐστι τάχιστα,** od. **ὡς ἂν δύνωμαι τ.** Dag. in Verbindung mit den Zeitpartikeln **ἐπεί, ἐπειδή, ἐπειάν** oder **ἐπάν, ἐπειδάν, ὅταν, ὡς** (getrennt durch Worte und dadurch vom obigen unterschieden), **ὅπως, ἐάν,** oder statt deren mit Partic. od. Gen. abs.: so bald als. Adv. 1) **ταχέως** u. N. T. **ταχύ** schnell, geschwind, eilig, sofort, alsbald, bald. 2) **τάχα,** a) = **ταχέως,** bes. bei Homer. b) häufig mit Opt. und **ἄν,** vielleicht, wohl, auch mit **ἴσως, ἐὰν τάχα** wenn etwa. (Ähnl. buk. und N. T. [**ταχινός,** 3.)

ταχυτής, ἡ, s. **τάχος.**

τάων = **τῶν,** s. **ὁ.**

ταώς, ὁ, ὁ u. **ταών, ῶνος, ὁ,** richtiger mit Cirkumflex geschr. **ταῶς, ταῶν** (eigtl. **ταϝών,** semit. Wort), poet. u. sp. der Pfau, der, als er durch Demon in Athen mehr aufkam, allgemeine Bewunderung fand u. Neugierige von Lakedämon u. Thessalien herbeilockte.

τέ, enklit. Partikel (lat. *que*), 1) kopulat. Konjunktion, und, **τέ — τέ** wie — so, **τέ — καί** sowohl — als auch. Seltener einfach gesetzt, hauptsächlich um Sätze anzureihen (so bes. Thuk.). 2) ep. indefinit. (**τίς**), nach allen Relativen und Relativadverbien, nach **γάρ, μέν, δέ, ἀλλά, ἐπεί,** nach **ἤ** und den Fragewörtern, unübersetzbar und ohne bemerkbaren Unterschied des Sinns (davon sind in die allgem. Sprache nur **ὥστε, οἷός τε, ἐφ' ᾧ τε, ἅ τε** u. **ἵς τε** übergegangen). (**τέ** steht dor. auch für **σέ,** und **τέ'** apostr. st. **τεά,** s. **τεός.**)

Τέᾶρος, ὁ, Fluſs in Thrakien, j. Teare.

τέγγω (lat. *tingo*, ahd. *thuncon*, tunken), 1) benetzen, befeuchten, **τέγξαι πόδα** vom Schiffe: sein Segeltau benetzen, d. i. scheitern, u. prolept. **χέρα φοινίαν** = **φόνῳ.** Im Pass. mit **τί** an etwas. (Auch sich erweichen lassen.) 2) flieſsen lassen, vergieſsen, **τί.** Im Pass. sich ergieſsen.

Τεγέα, ion. **Τεγέη, ἡ,** Stadt in Arkadien, j. Ruinen bei den Dörfern Ibrahim Effendi und Piali. Dort baute Skopas von Paros den berühmten Tempel der Athena Alea. Der Einw. **ὁ Τεγεάτης,** ion. **Τεγεήτης.** Sie sollen das Schmieden eiserner Waffen erfunden haben u. hatten nach langem u. tapferm Widerstande Spartas Oberhoheit anerkannt, und dafür als Ehrenplatz den linken Flügel des Bundesheeres eingeräumt erhalten. **Τεγεᾶτις, ιδος, ἡ,** das Gebiet von T. Adj. ion. **Τεγεητικός,** 3.

τέγεος, 2. ep. wohlbedacht, **θάλαμοι** Schlafgemächer, d. i. Parterrewohnungen, welche gesondert von dem Palaste, aber im gleichen Hofraum standen.

τέγος, εος, ους, τὸ (**στέγω**), 1) Dach, Decke. 2) ein bedeckter Teil des Hauses, also: Gemach, [Zimmer, Saal.

τεθαλυῖα, s. **θάλλω.**

τεθαρρηκότως (**θαρρέω**), sp. dreist.

τέθηλα, s. **θάλλω.**

τέθηπα, def. Perf. mit Plqpf. **ἐτεθήπεα** (-**έας** auch viersilbig), und Aor. 2. **ἔτἄφον,** ep., ion. u. sp. staunen, erstaunen, sich verwundern, betäubt sein, abs. mit u. ohne **θυμῷ,** od. mit Nom. partic., od. **τινά** jmdn anstaunen.

τέθναθι, -νάναι, τεθνεώς, -νηώς u. ähnl., s. **θνήσκω.**

τεθορυβημένως (**θορυβέω**), mit Unordnung.

τεθριππο-βάτης, ου, ὁ (**βαίνω**), ion. auf einem Viergespann einherfahrend. (Ebenso poet. **τεθριππο-βάμων, ὁ.**)

τέθρ-ιππον, τὸ, ein Viergespann, u. mit zu ergänz. **ἅρμα** auch ein vierspänniger Wagen. Von **τέθριππος,** 2. (**τέτταρα, ἵππος**) poet. vierspännig.

τεθριπποτροφέω, ion. ein Viergespann halten.

τεθριππο-τρόφος, 2. (**τρέφω**), ion. ein Viergespann haltend.

τεῖδε, buk. = **τῇδε,** hier.

τεΐν, 1) st. **σοί,** s. **σύ.** 2) Hdt. 5, 60 f. wird es teils = **σοί,** teils = hier, **τῇδε,** erklärt.

τείνω, Aor. 1. pass. ep. **τάθην** st. **ἐτ.,** Perf. pass. **τέτἄμαι,** nebst ep. verläng. **τἄνύω,** Pass. **τάνῦται** (nach der Konjug. in **μι**), Fut. -**ύσω,** ep. **σσ,** u. **τανύω,** Aor. 1. (**ἐ**)**τάνυσ**(**σ**)**α,** Aor. pass. 3. plur. ep. u. dor. **τάνυσθεν;** ep. verst. auch **τιταίνω** (St. **τα, ταν, τεν, τείνω** = **τενjω,** lat. *tendo*, got. *thanja*, *extendo*, ahd. *dennan* aus *denjan*), 1) Akt. *tendo*, trans. spannen, d. i. a) anspannen, straff anziehen oder anbinden, **τί,** und zwar **ἔκ τινος** an etwas. b) ausspannen, ausbreiten, schleudern, hinstrekken, ausstrecken, hin- oder ausbreiten, hinlegen (z. B. eine Lanze), hinstellen (z. B. einen Tisch); aber von der Schlacht ep. sie gleich schweben lassen; emporhalten, **τινά, τί,** und zwar **ἐν, ἐπί τινι** in, auf etwas od. jmdn, **τινί** mit etwas. c) übertr. α) **κανόνα** das Webeschiff durch den Aufschlag hindurchziehen d. i. in Lauf setzen. β) **ἅρμα** u. ähnl. ziehen. γ) **λόγον εἴς τινα** mit der Rede auf jmdn zielen, **λόγους συχνούς** seine Reden lang strecken, **βίον** das Leben hinziehen. δ) überh. heftig bewegen, erregen, erheben, bewirken, zumessen, **τί,** und zwar **ἐπί τινι.** — 2) Akt. intr. a) mit zu ergänz. Obj. **τὸ μὴ τείνειν ἄγαν** in allen Dingen nicht zu stramm spannen, mit **μακράν** die Rede weit ausdehnen. b) rein intr. α) mit **ἄνω** aufstreben, hinauf eilen od. laufen, abs. od. **πρός τι,** mit **ἑξῆς** sich in gehörigen Reihen herunterziehen, **ὑπό τινι, εὐθύ τινος** gerade auf etwas losgehen, **τὴν ἐπί τινος** den Weg auf etwas lossteuern, ähnl. **πρός τι.** β) sich erstrecken, reichen, **τὰ πρός τι** od. **τὰ εἴς τι** auf der Seite gegen, bis zu, **ὑπό τινος** um etwas, **εἰς, ἐπὶ πᾶν** sich über alles erstrecken, **εἴς τινα** auf jmdm beruhen, **πρός, ἐπί τι** auf etwas abzwecken, zielen, ausgehen, **ἐγγύς τι τείνειν τινός** einer Sache ziemlich nahe sein. — 3) Pass. a) gespannt, aufgespannt, gezogen, straff gebunden werden, sich anspannen, straff hängen, straff werden, im

bes. in gestrecktem Laufe eilen, laufen, dahinsprengen, auch *δρόμος τάθη τισί* sie eilten in gestrecktem Laufe dahin, u. zwar *ἀπό τινος* von wo an, od. *ἔν τινι*; übertr. *πρός τινα*, auf jmdn seine Aufmerksamkeit richten. b) ausgebreitet werden, sich bereiten od. ziehen, sich strecken, ausdehnen (*ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο* der Kampf erhielt sich in der Schwebe), ausgereckt oder ausgestreckt daliegen, *τὸν αὐτὸν τρόπον* in derselben Richtung, und zwar *ἔν, ἐπί τινι*. Übertr. sich ausbreiten, verbreiten, erheben, losbrechen, *ὑπέρ, περί τινος, ἀμφί τι* über, um etwas, *ἐπί τινι* um jmdn. — 4) Med. a) sich (*sibi*) od. für sich spannen, *τί*. b) sich hin- od. ausstrecken, von Rossen: gestreckt laufen, abs. oder *τινί* mit etwas.

Τειρεσίας [ῑ], *ου*, ion. *-ίης, αο, ὁ* (wohl von *τεῖρος* als *τερασκόπος*?), Tiresias, Sohn des Euēres u. der Nymphe Chariklo, ein berühmter Seher in Theben, älter als der troische Krieg; schon in der Odyssee wird er als der einzige Schatten mit Bewufstsein in der Unterwelt genannt; er war ein böot. Heros mit einem Heiligtum und einer Orakelstätte.

τεῖρος, *τὸ*, ep. nur Plur. *τείρεα*, die Himmelszeichen, Gestirne (vgl. *τέρας*).

τείρω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf. (St. *τερ*, lat. *tero*, ahd. *drâjan*, got. *thairko* Öhr), 1) Akt. aufreiben, quälen, erschöpfen, auch übertr. ängstigen, *τινά*. 2) Pass. bedrängt, erschöpft, gequält, ermüdet, betrübt werden, durch etwas *τινί* und *ὑπό τινος*.

τειχεσι-πλήτης, *ου, ὁ*, Vok. *-πλῆτα* (*pello*), ep. [Mauerstürmer.

τειχέω, s. *τειχίζω*.

τειχ-ήρης, 2. (St. *ἀρ, ἀραρίσκω*), in Mauern eingeschlossen, *τ. ποιεῖν τινα* jmdn an die Mauern treiben, in seine Mauern einschliefsen, Her. 1, 162 mit zu ergänz. *τοὺς πολιήτας* d. h. nachdem er sie im Kampfe besiegt hatte.

τειχίδιον, *τὸ*, Dem. von *τεῖχος*.

τειχίζω, Fut. *-ιῶ*, ion. *τειχέω* (*τεῖχος*), I) Akt. u. Pass., 1) mauern, mit u. ohne *τεῖχος* eine Mauer, eine Feste, ein Kastell bauen, Befestigungswerke machen, überh. als festen Punkt erbauen, anlegen, *τί*, z. B. *κύκλον* eine kreisförmige Mauer bauen, und zwar *ἔς τι* bis wohin. Im Pass. mit einer Mauer versehen werden, eine Mauer erhalten, *τὰ τετειχισμένα* die befestigten Plätze. 2) mit einer Mauer versehen od. umgeben, befestigen, überh. zur Sicherheit umgeben, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas, auch eine Stadt (*τί*) wieder aufbauen, und zwar *ἐπί τινι* auf etwas. — II) Med. sich (*sibi*) od. das Seinige, z. B. seine Mauern bauen, sich eine Mauer (*τεῖχος*) oder Verschanzung, Feste bauen oder anlegen, u. *τὸ ἔρυμά τινι* eine Befestigung um etwas aufführen.

τειχιόεις, *εσσα, εν* (*τεῖχος*), ummauert.

τειχίον, *τὸ*, ***τείχισις***, *ἡ*, ***τείχισμα***, *τὸ*, und ***τειχισμός***, *ὁ*, s. *τεῖχος*.

τειχομαχέω (*τειχο-μάχος*), einen Mauerkampf beginnen oder kämpfen, Angriffe gegen die Mauern machen, abs. und *πρός τινα*.

τειχομαχία, ion. *-ίη, ἡ*, der Mauerkampf, d. i. Angriff und Verteidigung einer Festung (Berennung) wie Il. 12.

τειχο-ποιός, *ὁ* (*ποιέω*), Erbauer einer Mauer, insbes. ein Baukommissär, wie ihn in Athen jede Phyle hatte, um die vom Staate zum Bau oder zur Ausbesserung der Stadtmauer angewiesenen Gelder zu verwalten.

τεῖχος, *εος, ους, τὸ*, u. Dem. *τειχίον*, *τὸ* (vielverw. mit Deich), nebst ***τείχισις***, *εως*, *ἡ*, ***τείχισμα***, *τὸ*, u. ***τειχισμός***, *ὁ* (*τειχίζω*), 1) *τείχισις*, *ἡ*, und *τειχισμός*, *ὁ*, die Aufführung einer Mauer, der Mauerbau, Anlegung einer Befestigung, Bau einer Feste, Schanzenbau, auch Errichtung einer Belagerungsmauer, — Befestigung, Belagerung, *τινός* od. *ἔς τινα*; — *ἔν τινι* wegen des dabeistehenden *ἐνπλέων*, aber *ἐπί τι* Fortführung einer Mauer bis wohin. 2) ein aufzuführendes oder aufgeführtes Befestigungswerk, von Holz, aufgeworfener Erde oder Steinen, dah. *τεῖχος* die kleinere Mauer, z. B. eines Hofes, aber *τεῖχος* Ringmauer, Stadtmauer, Festungsmauer, *ἔς τι* wohin zu, *ἀπό τινος* von woher, *ἔν τινι* wo; auch zur Belagerung aufgeführte Mauer, Belagerungswerk, überh. Bollwerk, Verschanzung, Wall, Feste, Festung, *τὰ τ.* (wie meist auch von éinem Kastell, doch auch als Mehrheit: befestigte Örter. Wegen *μακρὰ τ.* s. *μακρός*, *Λευκὸν τ.* s. *λευκός*, *Νέον τ.* s. *νέος*.

τειχοσκοπία, *ας, ἡ* (*τειχοσκόπος* mauerschauend), Mauerschau d. h. Heerschau von der Mauer Trojas aus, Titel eines Liedes in Il. 3.

τειχο-φύλαξ, *ἄκος, ὁ*, ion. u. sp. Festungskommandant. (Dav. sp. *τειχοφυλακέω* die Festung bewachen.)

τείως, s. *τέως*. ***τέκε*** u. ähnl., s. *τίκτω*.

τεκμαίρω, poet. (*τέκμαρ* Ziel) bestimmen; gew. Med. ***τεκμαίρομαι***, Fut. *-μαροῦμαι*, Aor. 1 *τεκμηράμην*, Dep. med., nebst ***τεκμηριόω*** u. sp. Med. ***τεκμηριόομαι*** (*τεκμήριον*), 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, vorzeichnen, anzeigen, ankündigen, vorhersagen, insbes. *τεκμηριόω* einen Beweis liefern, Zeugnis ablegen, bezeugen, *τί*, u. zwar *τινί* jmdm, aus etwas, od. *ὑπέρ τινος*. 2) sich ein Merkmal nehmen, sich umsehen, aus gewissen Zeichen erkennen, merken, vermuten, einen Schlufs ziehen, schliefsen, folgern, beurteilen, urteilen, *τί* od. *ὡς, ὅτι* (daraus dafs), od. Acc. m. Inf., u. zwar *τινί* aus, nach, mit etwas, *ἔκ, ἀπό, διά τινος* aus, an etwas, *περί τινος* über jmdn, z. B. *τεκμαιρόμενοι περί τινος* nach einer blofsen Vermutung über ihn.

τέκμαρ, *τὸ* (indekl.), ep., poet. u. sp., ep. *τέκμωρ* (beides nur im Nom. u. Acc.), *τὸ* (*τεύχω* fertig, *τέκτων* Verfertiger), nebst ***τεκμήριον***, *τὸ*, ***τέκμαρσις***, *εως, ἡ* (*τεκμαίρομαι*), und sp. ***τεκμηρίωσις***, *εως, ἡ* (*τεκμηριόω*), 1) (*τέκμαρ*) Ziel, Grenze, Ende (Zerstörung), Ausweg, abs. und *τινός*. 2) ein durch feierliche Festsetzung gegebenes Zeichen, wodurch etwas versichert wird, Wahrzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Beweis, Beleg, Zeugnis, u. *τέκμαρσις*, die Folgerung, teils abs., teils *τινός* von etwas, auch von jmdm, d. h. von der Gegenwart jmds, ähnl. *περί τινος*, aber *ἔκ τινος* jmds oder mit folg. *γάρ, ὅτι, ὡς*, oder ohne Kopula *τεκμήριον δέ* ein Beweis ist — mit folg. *γάρ* oder *ὅτι*; *τ. ποιεῖν* den Beweis geben.

Τέκμησσα, ης, ἡ, Tochter des phrygischen Königs Teuthras, die Aias auf einem Streifzuge in die umliegende Landschaft erbeutet hatte, und die nun ihren Herrn mit treuester Hingebung liebte; ihr Söhnchen ist Eurysákes.

τεκνίον, τὸ, N. T. Kindlein.

τεκνογονέω (-γόνος), N. T. Kinder gebären.

τεκνογονία, ἡ, N. T. Kindererzeugung.

τεκνο-γόνος, 2. poet. Kinder gebärend.

τεκνο-κτόνος, 2. poet. Kinder mordend.

τεκν-ολέτειρα, ἡ (ὄλλυμι), poet. die ihre Jungen verloren hat.

τέκνον, τὸ, ep. u. poet. **τέκος,** εος, Dat. plur. ep. τέκεσσι und τεκέεσσι, τὸ (τίκτω), das Geborene, Kind, Sohn oder Tochter, auch das Junge von Tieren. Oft als freundliche Anrede, und zwar auch mit Adj. masc.

τεκνοποιέομαι, Med. (-ποιός) Kinder zeugen, von beiden Eltern.

τεκνοποιία, ἡ, die Kindererzeugung.

τεκνό-ποινος, 2. (ποινή), poet Kinder rächend.

τεκνο-ποιός, 2. (ποιέω), γυνή, Kinder zeugend, fruchtbar. [τρόφησα.

τεκνοτροφέω, sp. Kinder erziehen, Aor. ἐτεκνο-

τεκνοῦσσα, wohl -ούσσα, aus τεκνόεσσα, poet. kinderreich.

τεκνοφαγία, ἡ, sp. das Kinderfressen.

τεκνόω u. Med. **-όομαι,** poet. u. sp. (τέκνον), Kinder zeugen od. gebären, und zwar κακῶς schlechte, abs. oder τινά, von beiden Eltern. Auch Kinder haben, und im Pass. Kinder bekommen. Übertr. überh. hervorbringen, im Pass. entstehen. Abs. od. τινά, τί, und zwar τινός oder ἔκ τινος von oder mit jmdm.

τέκνωσις, εως, ἡ, Kindererzeugung, τέκνωσιν ποιεῖσθαι Kinder zeugen.

τέκον, s. τίκτω. **τέκος,** s. τέκνον.

τεκταίνομαι, Aor. 1. ep. τεκτηνάμην (τέκτων), Dep. med. verfertigen, zimmern, bauen, abs., z. B. τὸ τεκταίνεσθαι das Zimmerhandwerk, od. τί, übertr. bereiten, schmieden, machen, τί, τινά, auch τινά τι einen zu etwas machen.

Τεκτονίδης, ᾱο, ὁ, Sohn des Tekton, d. h. des Schiffsbaumeisters, Polyneos. Od. ϑ 114.

τεκτονικός, 3. (τέκτων), im Bauen geschickt. Subst. a) (ὁ) τ. ein Baumeister. b) (ἡ) τεκτονική oder τὰ τ. die Baukunst. [kunst.

τεκτοσύνη, ἡ, ep. u. poet., im Plur. die Bau-

τέκτων, ονος, ὁ (v. τεκεῖν fertigen), auch mit ἀνήρ, *faber*, Arbeiter oder Handwerker, bes. in Holz, dah. mit und ohne δούρων Zimmermann, Baumeister, insbes. Schiffsbauer, doch auch Bildhauer, überh. Künstler. Im Plur. Bauleute, d. i. Zimmerleute u. Maurer. Bei den Römern τεκτόνων ἔπαρχος *praefectus fabrum*, Chef des Geniewesens. Übertr. überh. Urheber, und mit χείρ die Meisterhand.

τελαμών, ῶνος, ὁ (τλῆναι), nicht in att. Prosa, eigtl. der Träger, dah. a) das W e h r g e h e n k, ein bisw. kostbar gearbeiteter lederner Riemen, und zwar sowohl der Gürtel für das Schwert und Schlachtmesser, als der Tragriemen des Schilds. b) überh. ein Riemen, Streifen.

Τελαμών, ῶνος, König in Salamis, Sohn des Aeākos, Vater des Aias und Teukros. Dah. **Τελαμωνιάδης,** ου, ὁ = Aias, und als Adj. **Τελαμώνιος,** 3., wo es bald bei Αἴας steht zum Unterschied von Aias, Sohn des Oïleus, bald bei Τεῦκρος.

τελέθω (zu τέλος), nur Präs. und Imperf. ep. und poet. vollendet, vollkommen sein, sein, blühen.

τέλειος, 3. u. 2., Adv. **τελείως; τέλεος,** 3. (auch 2.), Adv. **τελέως,** Tyrt. verk. τελέεις, 3. (τέλος) vollendet, dah. 1) v o l l k o m m e n, d. i. von Menschen: volljährig, reifen Alters (vom 27—52. J.), bes. von Opfertieren, welche ausgewachsen und untadelhaft sein mufsten; der Adler als vollkommenster Vogel; dag. ein Traumgesicht οὐ τελέη d. h. nicht in Erfüllung gegangen; vollzählig. Ähnl. ψῆφος d. h. die endgültige, unwiderrufliche; vollbracht, vollendet. Adv. völlig, vollends, ganz. 2) vollendend, u. dies teils vom Manne, ohne welchen das Haus nur zur Hälfte vollendet ist, teils von den Göttern, welche alles zur Vollendung führen; wirksam, erfolgreich, ἀρά. Davon

τελειότης, ητος, ἡ, N. T. die Vollkommenheit.

τελειόω und (mehr ionisch) **τελεόω** (τέλειος, τέλεος), vollkommen machen; dah. 1) Akt. a) vollenden, beendigen, τί. b) vollkommen zustande bringen, τί; fertig machen, τινά jmdm die letzte Weihe geben, Her. 3, 86. 2) Pass. a) von Sachen: vollbracht, ausgeführt werden, in Erfüllung gehen, gelingen. b) von Personen: zur vollendeten körperlichen, geistigen, sittlichen Reife gelangen.

τελείωσις, εως, ἡ, N. T. Ausführung, die Vollkommenheit.

τελειωτής, οῦ, ὁ, N. T. der Vollender.

τελεόμηνος, 2. poet. mit vollen Monaten, d. i. vollständig abgelaufen.

τέλος, s. τέλειος. **τελεόω,** s. τελειόω.

Τελέσιλλα, ας, ἡ, lyrische Dichterin aus Argos ca. 510 v. Chr., soll durch ihre Hymnen die Argiver zum Krieg begeistert haben.

τελεσιουργέω, sp. fertig bringen, vollenden. V.

τελεσι-ουργός, 2. (St. ἐργ), das Werk vollendend, überh. wirksam. Subst. τὸ διὰ πάντων τελεσιουργόν das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

τελεσι-δώτειρα, ἡ, poet. die Geberin der Vollendung.

τελεσσί-φρων, 2. (φρήν), poet. seinen Sinn oder Vorsatz durchsetzend, seinen Zweck erreichend.

τελεστήριον, τὸ (τελέω), 1) Weihkapelle, Φλυῆσι d. h. im Demos Phlya für die eleusinischen Götter, ähnl. ἐν Ἐλευσῖνι Tempel der eleusin. Demēter zur Feier der Mysterien, soweit diese einen ausgebauten Raum erheischten. 2) τελεστήρια, verst. ἱερά Dankopfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. [od. den Mysterien gehörig.

τελεστικός, 3. (τελεστός, τελέω) zu der Weihe

Τελέστης, ὁ, griechischer Dithyrambendichter aus Selinūs um 400 v. Chr. [Von

τελεσφορέω, N. T. die Frucht zur Reife bringen.

τελεσ-φόρος, 2. ep. u. poet. 1) akt. Vollendung bringend, das Ziel erreichend, in Erfüllung gehend, das Ende entscheidend, χάριν δοῦναι durch Thaten vergelten. 2) pass. die Voll-

bes. in gestrecktem Laufe eilen, laufen, dahinsprengen, auch δρόμος τάθη τισί sie eilten in gestrecktem Laufe dahin, u. zwar ἀπό τινος von wo an, od. ἔν τινι; übertr. πρός τινα, auf jmdn seine Aufmerksamkeit richten. b) ausgebreitet werden, sich bereiten od. ziehen, sich strecken, ausdehnen (ἐπὶ ἴσα μάχη τέτατο der Kampf erhielt sich in der Schwebe), ausgereckt oder ausgestreckt daliegen, τὸν αὐτὸν τρόπον in derselben Richtung, und zwar ἔν, ἐπί τινι. Übertr. sich ausbreiten, verbreiten, erheben, losbrechen, ὑπέρ, περί τινος, ἀμφί τι über, um etwas, ἐπί τινι um jmdn. — 4) Med. a) sich (sibi) od. für sich spannen, τί. b) sich hin- od. ausstrecken, von Rossen: gestreckt laufen, abs. oder τινί mit etwas.

Τειρεσίας [ῐ], ου, ion. -ίης, αο, ὁ (wohl von τεῖρος als τερασκόπος?), Tiresias, Sohn des Euēres u. der Nymphe Chariklo, ein berühmter Seher in Theben, älter als der troische Krieg; schon in der Odyssee wird er als der einzige Schatten mit Bewufstsein in der Unterwelt genannt; er war ein böot. Heros mit einem Heiligtum und einer Orakelstätte.

τεῖρος, τὸ, ep. nur Plur. τείρεα, die Himmelszeichen, Gestirne (vgl. τέρας).

τείρω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf. (St. τερ, lat. *tero*, ahd. *drâjan*, got. *thairko* Öhr), 1) Akt. aufreiben, quälen, erschöpfen, auch übertr. ängstigen, τινά. 2) Pass. bedrängt, erschöpft, gequält, ermüdet, betrübt werden, durch etwas τινί und ὑπό τινος.

τειχεσι-πλήτης, ου, ὁ, Vok. -πλῆτα (*pello*), ep. [Mauerstürmer.

τειχέω, s. τειχίζω.

τειχ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), in Mauern eingeschlossen, τ. ποιεῖν τινα jmdn an die Mauern treiben, in seine Mauern einschliefsen, Her. 1, 162 mit zu ergänz. τοὺς πολιήτας d. h. nachdem er sie im Kampfe besiegt hatte.

τειχίδιον, τὸ, Dem. von τεῖχος.

τειχίζω, Fut. -ιῶ, ion. τειχέω (τεῖχος), I) Akt. u. Pass., 1) mauern, mit u. ohne τεῖχος eine Mauer, eine Feste, ein Kastell bauen, Befestigungswerke machen, überh. als festen Punkt erbauen, anlegen, τί, z. B. κύκλον eine kreisförmige Mauer bauen, und zwar ἔς τι bis wohin. Im Pass. mit einer Mauer versehen werden, eine Mauer erhalten, τὰ τετειχισμένα die befestigten Plätze. 2) mit einer Mauer versehen od. umgeben, befestigen, überh. zur Sicherheit umgeben, τί, und zwar τινί mit etwas, auch eine Stadt (τί) wieder aufbauen, und zwar ἐπί τινι auf etwas. — II) Med. sich (sibi) od. das Seinige, z. B. seine Mauern bauen, sich eine Mauer (τεῖχος) oder Verschanzung, Feste bauen oder anlegen, u. τὸ ἔρυμά τινι eine Befestigung um etwas aufführen.

τειχιόεις, εσσα, εν (τεῖχος), ummauert.

τειχίον, τὸ, **τείχισις,** ἡ, **τείχισμα,** τὸ, und **τειχισμός,** ὁ, s. τεῖχος.

τειχομαχέω (τειχο-μάχος), einen Mauerkampf beginnen oder kämpfen, Angriffe gegen die Mauern machen, abs. und πρός τινα.

τειχομαχία, ion. -ίη, ἡ, der Mauerkampf, d. i. Angriff und Verteidigung einer Festung (Berennung) wie Il. 12.

τειχο-ποιός, ὁ (ποιέω), Erbauer einer Mauer, insbes. ein Baukommissär, wie ihn in Athen jede Phyle hatte, um die vom Staate zum Bau oder zur Ausbesserung der Stadtmauer angewiesenen Gelder zu verwalten.

τεῖχος, εος, ους, τὸ, u. Dem. **τειχίον,** τὸ (viell. verw. mit Deich), nebst **τείχισις,** εως, ἡ, **τείχισμα,** τὸ, u. **τειχισμός,** ὁ (τειχίζω), 1) τείχισις, ἡ, und τειχισμός, ὁ, die Aufführung einer Mauer, der Mauerbau, Anlegung einer Befestigung, Bau einer Feste, Schanzenbau, auch Errichtung einer Belagerungsmauer, dah. = Befestigung, Belagerung, τινός od. ἔκ τινος = ἔν τινι wegen des dabeistehenden ἀποπλέων, aber ἐπί τι Fortführung einer Mauer bis wohin. 2) ein aufzuführendes oder aufgeführtes Befestigungswerk, von Holz, aufgeworfener Erde oder Steinen, dah. τειχίον die kleinere Mauer, z. B. eines Hofes, aber τεῖχος Ringmauer, Stadtmauer, Festungmauer, ἔς τι wohin zu, ἀπό τινος von woher, ἔν τινι wo; auch zur Belagerung aufgeführte Mauer, Belagerungswerk, überh. Bollwerk, Verschanzung, Wall, Feste, Festung, τὰ τ. (wie *moenia*) auch von einem Kastell, doch auch als Mehrheit: befestigte Örter. Wegen μακρὰ τ. s. μακρός, Λευκὸν τ. s. λευκός, Νέον τ. s. νέος.

τειχοσκοπία, ας, ἡ (τειχοσκόπος mauerschauend), Mauerschau d. h. Heerschau von der Mauer Trojas aus, Titel eines Liedes in Il. 3.

τειχο-φύλαξ, ακος, ὁ, ion. u. sp. Festungskommandant. (Dav. sp. τειχοφυλακέω die Festung bewachen.)

τείως, s. τέως. **τέκε** u. ähnl., s. τίκτω.

τεκμαίρω, poet. (τέκμαρ Ziel) bestimmen; gew. Med. **τεκμαίρομαι,** Fut. -αροῦμαι, Aor. 1. τεκμηράμην, Dep. med., nebst **τεκμηριόω** u. sp. Med. **τεκμηριόομαι** (τεκμήριον), 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, vorzeichnen, anzeigen, ankündigen, vorhersagen, insbes. τεκμηριόω einen Beweis liefern, Zeugnis ablegen, bezeugen, τί, u. zwar τινί jmdm, aus etwas, od. ὑπέρ τινος. 2) sich ein Merkmal nehmen, sich umsehen, aus gewissen Zeichen erkennen, merken, vermuten, einen Schlufs ziehen, schliefsen, folgern, beurteilen, urteilen, τί od. ὡς, ὅτι (daraus dafs), od. Acc. m. Inf., u. zwar τινί aus, nach, mit etwas, ἐκ, ἀπό, διά τινος aus, an etwas, περί τινος über jmdn, z. B. τεκμαιρόμενοι περί τινος nach einer blofsen Vermutung über ihn.

τέκμαρ, τὸ (indekl.), ep., poet. u. sp., ep. **τέκμωρ** (beides nur im Nom. u. Acc.), τὸ (τεκ- fertig, τέκτων Verfertiger), nebst **τεκμήριον,** τὸ, **τέκμαρσις,** εως, ἡ (τεκμαίρομαι), und sp. **τεκμηρίωσις,** εως, ἡ (τεκμηριόω), 1) (τέκμαρ) Ziel, Grenze, Ende (Zerstörung), Ausweg, abs. und τινός. 2) ein durch feierliche Festsetzung gegebenes Zeichen, wodurch etwas versichert wird, Wahrzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Beweis, Beleg, Zeugnis, u. τέκμαρσις, ἡ, die Folgerung, teils abs., teils τινός von etwas, auch von jmdm, d. h. von der Gegenwart jmds, ähnl. περί τινος, aber ἔκ τινος jmds oder mit folg. γάρ, ὅτι, ὡς, oder ohne Kopula τεκμήριον δέ ein Beweis ist — mit folg. γάρ oder ὅτι; τ. ποιεῖν den Beweis geben.

Τέκμησσα, ης, ἡ, Tochter des phrygischen Königs Teuthras, die Aias auf einem Streifzuge in die umliegende Landschaft erbeutet hatte, und die nun ihren Herrn mit treuester Hingebung liebte; ihr Söhnchen ist Eurysăkes.
τεκνίον, τὸ, N. T. Kindlein.
τεκνογονέω (-γόνος), N. T. Kinder gebären.
τεκνογονία, ἡ, N. T. Kindererzeugung.
τεκνο-γόνος, 2. poet. Kinder gebärend.
τεκνο-κτόνος, 2. poet. Kinder mordend.
τεκν-ολέτειρα, ἡ (ὄλλυμι), poet. die ihre Jungen verloren hat.
τέκνον, τὸ, ep. u. poet. **τέκος,** εος, Dat. plur. ep. τέκεσσι und τεκέεσσι, τὸ (τίκτω), das Geborene, Kind, Sohn oder Tochter, auch das Junge von Tieren. Oft als freundliche Anrede, und zwar auch mit Adj. masc.
τεκνοποιέομαι, Med. (-ποιός) Kinder zeugen, von beiden Eltern.
τεκνοποιία, ἡ, die Kindererzeugung.
τεκνό-ποινος, 2. (ποινή), poet Kinder rächend.
τεκνο-ποιός, 2. (ποιέω), γυνή, Kinder zeugend, fruchtbar. [τρόφησα.
τεκνοτροφέω, sp. Kinder erziehen, Aor. ἐτεκνο-
τεκνοῦσσα, wohl -οῦσσα, aus τεκνόεσσα, poet. kinderreich.
τεκνοφαγία, ἡ, sp. das Kinderfressen.
τεκνόω u. Med. **-όομαι,** poet. u. sp. (τέκνον), Kinder zeugen od. gebären, und zwar κακῶς schlechte, abs. oder τινά, von beiden Eltern. Auch Kinder haben, und im Pass. Kinder bekommen. Übertr. überh. hervorbringen, im Pass. entstehen. Abs. od. τινά, τί, und zwar τινός oder ἔκ τινος von oder mit jmdm.
τέκνωσις, εως, ἡ, Kindererzeugung, τέκνωσιν ποιεῖσθαι Kinder zeugen.
τέκον, s. τίκτω. **τέκος,** s. τέκνον.
τεκταίνομαι, Aor. 1. ep. τεκτηνάμην (τέκτων), Dep. med. verfertigen, zimmern, bauen, abs., z. B. τὸ τεκταίνεσθαι das Zimmerhandwerk, od. τί, übertr. bereiten, schmieden, machen, τί, τινά, auch τινά τι einen zu etwas machen.
Τεκτονίδης, ᾱο, ὁ, Sohn des Tekton, d. h. des Schiffsbaumeisters, Polyneos. Od. θ 114.
τεκτονικός, 3. (τέκτων), im Bauen geschickt. Subst. a) (ὁ) τ. ein Baumeister. b) (ἡ) τεκτονική oder τὰ τ. die Baukunst. [kunst.
τεκτοσύνη, ἡ, ep. u. poet., im Plur. die Bau-
τέκτων, ονος, ὁ (v. τεκεῖν fertigen), auch mit ἀνήρ, *faber*, Arbeiter oder Handwerker, bes. in Holz, dah. mit und ohne δούρων Zimmermann, Baumeister, insbes. Schiffsbauer, doch auch Bildhauer, überh. Künstler. Im Plur. Bauleute, d. i. Zimmerleute u. Maurer. Bei den Römern τεκτόνων ἔπαρχος *praefectus fabrum*, Chef des Geniewesens. Übertr. überh. Urheber, und mit χείρ die Meisterhand.
τελαμών, ῶνος, ὁ (τλῆναι), nicht in att. Prosa, eigtl. der Träger, dah. a) das Wehrgehenk, ein bisw. kostbar gearbeiteter lederner Riemen, und zwar sowohl der Gürtel für das Schwert und Schlachtmesser, als der Tragriemen des Schilds. b) überh. ein Riemen, Streifen.
Τελαμών, ῶνος, König in Salamis, Sohn des Aeăkos, Vater des Aias und Teukros. Dah. **Τελᾰμωνιάδης,** ου, ὁ = Aias, und als Adj. **Τελαμώνιος,** 3., wo es bald bei Αἴας steht zum Unterschied von Aias, Sohn des Oïleus, bald bei Τεῦκρος.
τελέθω (zu τέλος), nur Präs. und Imperf. ep. und poet. vollendet, vollkommen sein, sein, blühen.
τέλειος, 3. u. 2., Adv. **τελείως; τέλεος,** 3. (auch 2.), Adv. **τελέως,** Tyrt. verk. τελέεις, 3. (τέλος) vollendet, dah. 1) vollkommen, d. i. von Menschen: volljährig, reifen Alters (vom 27—52. J.), bes. von Opfertieren, welche ausgewachsen und untadelhaft sein mufsten; der Adler als vollkommenster Vogel; dag. ein Traumgesicht οὐ τελέη d. h. nicht in Erfüllung gegangen; vollzählig. Ähnl. ψῆφος d. h. die endgültige, unwiderrufliche; vollbracht, vollendet. Adv. völlig, vollends, ganz. 2) vollendend, u. dies teils vom Manne, ohne welchen das Haus nur zur Hälfte vollendet ist, teils von den Göttern, welche alles zur Vollendung führen; wirksam, erfolgreich, ἱρά. Davon
τελειότης, ητος, ἡ, N. T. die Vollkommenheit.
τελειόω und (mehr ionisch) **τελεόω** (τέλειος, τέλεος), vollkommen machen; dah. 1) Akt. a) vollenden, beendigen, τί. b) vollkommen zustande bringen, τί; fertig machen, τινά jmdm die letzte Weihe geben, Her. 3, 86. 2) Pass. a) von Sachen: vollbracht, ausgeführt werden, in Erfüllung gehen, gelingen. b) von Personen: zur vollendeten körperlichen, geistigen, sittlichen Reife gelangen.
τελείωσις, εως, ἡ, N. T. Ausführung, die Vollkommenheit.
τελειωτής, οῦ, ὁ, N. T. der Vollender.
τελεόμηνος, 2. poet. mit vollen Monaten, d. i. vollständig abgelaufen.
τέλος, s. τέλειος. **τελεόω,** s. τελειόω.
Τελεσίλλα, ας, ἡ, lyrische Dichterin aus Argos ca. 510 v. Chr., soll durch ihre Hymnen die Argiver zum Krieg begeistert haben.
τελεσιουργέω, sp. fertig bringen, vollenden. V.
τελεσι-ουργός, 2. (St. ἐργ), das Werk vollendend, überh. wirksam. Subst. τὸ διὰ πάντων τελεσιουργόν das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.
τελεσι-δότειρα, ἡ, poet. die Geberin der Vollendung.
τελεσσί-φρων, 2. (φρήν), poet. seinen Sinn oder Vorsatz durchsetzend, seinen Zweck erreichend.
τελεστήριον, τὸ (τελέω), 1) Weihkapelle, Φλυῆσι d. h. im Demos Phlya für die eleusinischen Götter, ähnl. ἐν Ἐλευσῖνι Tempel der eleusin. Demēter zur Feier der Mysterien, soweit diese einen ausgebauten Raum erheischten. 2) τελεστήρια, verst. ἱερά Dankopfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. [od. den Mysterien gehörig.
τελεστικός, 3. (τελεστός, τελέω) zu der Weihe
Τελέστης, ὁ, griechischer Dithyrambendichter aus Selinūs um 400 v. Chr. [Von
τελεσφορέω, N. T. die Frucht zur Reife bringen.
τελεσ-φόρος, 2. ep. u. poet. 1) akt. Vollendung bringend, das Ziel erreichend, in Erfüllung gehend, das Ende entscheidend, χάριν δοῦναι durch Thaten vergelten. 2) pass. die Voll-

endung in sich tragend, vollständig, *ἐνιαυτός* volles Jahr.

***τελετή**, ἡ* (*τελέω*), im Sing. u. Plur. (*τῶν μυστηρίων*) die Weihe, Weihung, Einweihung, bes. in Geheimlehren, religiösen Geheimdienst, die Mysterien oder Orgien der Kybĕle, des Dionȳsos oder der Demēter (in Ägypten der Isis) und der Kore, d. i. die eleusinischen, dah. überh. Fest, *τελετὴν γενέσθαι* Veranlassung eines Festes werden, *τελετὰς τελεῖν* dem Dionȳsos mystische Feste feiern, und so auch von Festtänzen Eur. Bacch. 22.

***τελευταῖος**,* 3. (*τελευτή*), endigend, schliefsend, der äufserste, letzte, sei es dem Orte, der Zeit od der Zahl u. s. w. nach. So *ὕβρις* der Gipfel des Frevelmuts, oder *τ. φήμη μου* das Gerücht von meinem Ende. Aber Arr. An. 4, 18, 7 bezeichnet *τ. γέρας* den zwölften, u. es steht *τῷ τ.* ebendas. in ungenauer Ausdrucksweise, nicht von dem letzten, sondern dem zwölften derer, die den Berg erstiegen. Prolept. endlich heifst *τ. τὸν βίον* mein Leben, welches dadurch zu Ende geht, d. h. am Ende mein Leben. Wie es überh. oft als Adv. zu übersetzen ist, so steht insbes. (*τὸ*) *τ.* als Adv. als das Letzte, das Letzte, zum letzten Male, in der letzten Zeit, zuletzt, endlich.

***τελευτάω**,* ion. im Part. praes. auch *τελευτέων*, Fut. med. *-ήσομαι* in pass. Bdtg (*τελευτή*), 1) trans. vollenden, zu Ende bringen, beendigen, etwas Angefangenes, z. B. *ὅρκον, βίον*, zustande bringen etwas Beabsichtigtes, in Erfüllung gehen lassen, *ἔργον, γάμον*. Pass. vollbracht werden, in Erfüllung gehen. 2) intr. a) fertig werden mit etwas, *τινός*, wie *παύομαι*, z. B. *ἐκαίνον, βίον*. b) von Zeiten: ablaufen, z. B. *τελευτῶντος τοῦ μηνός* zu Ende des Monats. c) von Handlungen: zu Ende gehen, ablaufen, *κατὰ νόον* nach Wunsch, *ἔς, πρός, ἐπί τι*. d) von Träumen: in Erfüllung gehen. Insbes. e) sterben, ums Leben kommen, getötet werden, *τινί* durch, an etwas (*ἀνοσίῳ μόρῳ* durch ruchlosen Mord), *ἔν τινι* an etwas, *ὑπό τινος* durch jmdn, durch etwas. f) von Ländern, Flüssen u. dgl. auslaufen, abs. und *ἔς τι* in etwas. g) Part. *τελευτῶν* im Sinne von zuletzt, schliefslich, z. B. *τ. ἔλεγε*.

***τελευτή**, ἡ* (*τελέω*), 1) *finis*, das Ende, gew. zeitlich (*βίου, βιότοιο* u. dgl.) das Lebensende. 2) Vollendung, Vollbringung, z. B. *θανάτου τ.* für *θάνατος*. 3) Ausgang, Erfolg, Folgen, *τινός*. Vgl. auch *τέλος*.

***Τελευτίας**, ου*, Br. des Agesilaos, tüchtiger Feldherr, Nauarch 392—390 im Korinth. Mbs., später 388 in Aegina, überfällt den Peiräeus, 383 besiegt er die Olynthier vor ihrer St., aber 382 von ihnen besiegt und getötet.

***τελέω**,* Part. praes. pass. ion. *τελεύμενος*, Fut. *τελέσω*, gew. *τελῶ*, ep. u. ion. *τελέω*, Aor. *ἐτέλεσα*, ep. *σσ*, und *τέλεσα*, Perf. *τετέλεκα*, pass. *τετέλεσμαι, ἐτελέσθην*, ep. auch *τελείω*, 1) a) Akt. trans. zu Ende bringen, endigen, schliefsen, *τί* etwas, z. B. *βίον* und ähnl.: sterben, aber Antig. 1114 = *διατελεῖν* hinbringen; od. mit Part. z. B. *διατμήξας* gänzlich, vollends, vollständig, bis zum Ziele durchschnitten haben. b) Scheinb. intr., z. B. mit verst. *τὴν ὁδόν* den Weg vollenden, gelangen, od. wirkl. intrans. sich endigen, sich erfüllen. 2) vollenden, zum Ziele führen, wahr machen, in Erfüllung gehen lassen oder bringen, erfüllen, befriedigen; vollbringen, vollziehen, vollstrecken, ausführen, ins Werk richten, bewerkstelligen, zustande bringen, leisten, bereiten, verfügen, *ἦμαρ* den Tag heraufführen, von der Eos, welche mit ihrem Aufgange den Anbruch des Tages vollendet, *τινί* jmdm. — Im Pass. vollendet, vollkommen ausgebildet, vollbracht, erfüllt werden, sich erfüllen, in Erfüllung gehen, geschehen, *τετελεσμένον* eigtl. schon einmal erfüllt, dah. erfüllbar, vollendbar. 3) zollen, gewähren, darbringen, entrichten, abtragen, erlegen, aufwenden, ausgeben, zahlen, bezahlen, Aufwand machen, abs. od. *τί*, u. zwar *ἔς τι* zu etwas, u. weil es in Athen bestimmte Steuerklassen gab, so heifst es nun auch *εἴς τινας* in eine bestimmte Klasse der Steuerpflichtigen zahlen, überh. zu einer Klasse, Kategorie u. s. f. *ἐς Βοιωτούς*, sich zählen, zu ihnen zählen oder gehören, dann prägn. mit *ἔκ τινος εἴς τινα* aus einer Klasse in die andere gebracht werden, dah. *εἰς γυναῖκα ἐξ ἀνδρός* vom Mann zur Frau gemacht werden; doch heifst *πρός τινα* bis zu jmdm gelangen, ihn erreichen, ihm gleichkommen. 4) einweihen in Mysterien, *τινά*, dah. *τελούμενος* ein Einzuweihender, *τετελεσμένος* eingeweiht, *τελεσθῆναι* sich einweihen lassen, *τινί* in jmds Mysterien od. in etwas, mit *τελετάς* mystische Feste feiern, s. *τελετή*. Im Pass. begangen, gefeiert, aber auch dem Tode geweiht werden.

***τελήεις**, εσσα, εν*, ep. vollkommen, tadellos, Opfertiere, Hekatomben; vollendend = Erfolg kündend, Weissagevögel.

***Τελῆς**, ῆτος, ὁ*, eine von den att. Komikern verspottete Memme.

τελικός, 3. sp. zum Ende gehörig.

***τέλλω**,* nur Präs. u. Impf., u. Aor. *ἔτειλα*, aufgehen, entstehen.

***τέλμα**, τό*, a) Sumpf. b) Mörtel.

***τελματώδης**,* 2. (*εἶδος*), sp. schlammig.

***Τελμησσεύς**, ὁ*, und ***Τελμισσεῖς**, οἱ*, 1) Einwohner der Stadt Telmessos in Lykien an der karischen Grenze, j. Ruinen bei Méi, dem Hafen von Mákri. 2) *Τελμισσός, ἡ*, Stadt Pisidiens auf dem Tauros, die durch ihre Wahrsager berühmt war. Arr. 1, 27. 28.

***τέλος**, εος, ους, τό* (St. *τελ*, verw. mit *τερ*, *terminus*), 1) Ziel, Beendigung, Endschaft, Ende, Beschlufs, Grenze, dah. auch Vollendung, Ausgang, Entscheidung, Vollbringung, Vollziehung, errungenes Ziel, Erfolg des Strebens, Gewährung der Wünsche, Erfüllung, Endziel, Beschlufs, Vorsatz, *τέλος ἔχειν* beendigt, fertig, vollständig sein, *τέλος τι αὐτῶν ἔχειν* zur Ausführung kommen, *τέλος οὐδὲν ἐπράχθη* es kam nichts zustande, *ἐπὶ τέλος ἔρχεσθαι* zu Ende bringen, *τέλος μύθων ἱκέσθαι* zum Ziel, Hauptpunkt der Rede gelangen, *ἐπὶ τέλει τινὸς εἶναι* mit etwas fertig sein, *τέλος ἐπιτιθέναι τινί* etwas ausführen oder vollenden, einer Sache die Krone auf-

setzen, **τέλος ἐκφέρειν** die Vollendung, Verwirklichung bringen, und zwar **μισθοῖο** den Zeitpunkt herbeiführen, wo der Lohn ganz verdient ist u. nun ausgezahlt werden soll, **τ. γίγνεται ἐπ' ἀρῇσιν** die Verwünschungen gehen in Erfüllung, überh. **τ. γίγνεταί τινος** es nimmt ein Ende, geht zu Ende. — Adv. **τέλος** am Ende (auch **τέλει** zwflh.). 2) **τέλος** bedeutet die Vollendung, Anfangs- od. Höhepunkt, **τελευτή** das Ende, **τέλος θανάτοιο** also der volle Tod, **βιότοιο τελευτή** der Endpunkt der Lebensdauer, ähnlich wie **τέρμα τοῦ βίου**; so z. B. **γάμοιο τέλος** das erreichte Ziel der Heirat, **οὐ τέλος ἵκεο μύθων** d. h. das Rechte ist nicht vollständig gesagt; **νόστοιο τέλος** die ersehnte u. erstrebte Rückkehr, wie **πολέμου τέλος** nicht bloſs das Ende des Kriegs, sondern auch dessen Ziel, der Sieg, ist. Daher auch der Höhepunkt, das Ideal (**τ. τῶν ἀγαθῶν** das höchste Gut), die volle Entwickelung, überhaupt das Äuſserste, **εἰς ἀνδρὸς τέλος ἰέναι** zur männlichen Reife gelangen, dah. **τέλος ἔχειν** Vollmacht haben, **τέλος ἐκφέρειν πρός τινα** den Beschluſs als Befehl geben. 3) Amt, **οἱ ἐν τέλει** (**ὄντες** u. ähnl.) die im Amt Stehenden, Staatsbeamten, Behörden, Machthaber, Obrigkeit, auch Kriegsbeamten, und **οἱ μάλιστα ἐν τ.** die höchsten Beamten, obersten Befehlshaber, ähnl. **οἱ τὰ τέλη ἔχοντες**, insbes. die Exekutivbeamten, oder **τὸ τέλος** das Amt, Staatsamt, **ἐν τέλει γενέσθαι, εἰς τ. καταστῆναι** ein Amt antreten, bei Aesch. selbst von einer Sklavenverrichtung, dah. **τὰ τ.** die vollziehenden Behörden, in Sparta die Ephoren, ganz besonders für auswärtige Angelegenheiten. — Als Adv. a) **διὰ τέλους** teils = **τελέως** vollkommen, teils bis ans Ende, unausgesetzt, immerfort. b) **ἐς τέλος** was zum Ziele kommt, am Ende. c) **πρὸς οὐδὲν τέλος** zwecklos. — 4) die Abteilung, die in sich abgeschlossen ein kleines Ganze bildet, also: das Geschwader, von Schiffen, od. eine Kriegerschar, im bes. ein Heereskörper von bestimmter Gröſse und einerlei Waffen, ein Regiment, bes. mit und ohne **τῶν ἱππέων** von Reitern, ein Reitergeschwader. 5) Plur. die Weihen, Mysterien, **εἰς τέλη δεινότατος** in Bezug auf seine Mysterien gewaltig, **τὰ νυμφικὰ τ.** die volle Weihe der Ehe. 6) Plur. die Abgaben, Zölle, im bes. Plut. Ag. 16 die monatlich zu entrichtenden Abgaben, **ἔγκαρπα** Abgaben an Früchten, **πάγχαλκα** der dem Zeus dargebrachte schuldige Zoll an (feindl.) Waffen; überh. Gelder, Ausgaben, Aufwand, Kosten; **δημοσίοις, ἰδίοις τέλεσι** aus öffentlichen, eigenen Mitteln; **τέλη λύειν** (st. **λυσιτελεῖν**), frommen, **τινί**.

τέλοσδε, ep. Adv. st. **εἰς τέλος**, zum Ziele, **τινός** von etwas hin.

τέλσον, τὸ, ep. Grenze, abgegrenztes Land.

τελ-ώνης, ὁ (**τέλος** 6., **ὠνέομαι**), die Staatspächter, d. i. Pächter der Staatsgefälle in Athen, meist eine gröſsere Gesellschaft, mit einem **τελων-άρχης**, auf dessen Namen der Pacht lief, an der Spitze. Sie muſsten bei Übernahme des Pachtes Bürgen stellen. *Publicani.* Auch der Zolleinnehmer. (Dav. **τελωνία, ἡ**, die Zolleinhebung. **τελωνικός**, 3. zöllnerisch. **τελώνιον, τὸ**, N. T. das Zollhaus.)

τέμαχος, ους, τὸ, nebst Dem. **τεμάχιον, τὸ** (**τέμνω**), ein abgeschnittenes Stück oder Stückchen, vorzügl. von eingesalzenem Fisch.

τεμένιος, 3. poet. zum geweihten Hain gehörig.

Τεμενίτης, ὁ, 1) ursprüngl. Beiname des Apollon, dann Bezeichnung eines Bezirkes bei Syrakus **ἡ Τεμενὶς ἄκρα**, wo Apollon eine herrliche Statue hatte, die spätere Neapolis. 2) bei Xen. Einwohner daher; wahrsch. **Τημενίτης**, von Temenion in Argolis, od. **Τημνίτης** zu schreiben, Einw. von Temnos in Argolis.

τέμενος, εος, ους, τὸ (**τέμνω**), ein abgesondertes Stück Land, dah. a) Krongut, welches einem Herrscher aus dem Gemeingute gegeben ward, auch mit Gen. **φυταλιῆς καὶ ἀρούρης**. b) das einer Gottheit geweihte Land, heiliger Bezirk oder Hain, oft mit einem Tempelgebäude, auch wohl mit einem Gymnasium u. einer Rennbahn, wie der des Ioläos vor dem prötidischen Thore Thebens. Metonym. hieſs die Kapelle od. heilige Halle für das Götterbild auch selbst so. Im bes. führte aber der Bezirk des Apollon Temenites (w. s.) bei Syrakus diesen Namen.

Τεμέση, ἡ, sp. **Ταμασός**, ein erzreicher Ort auf der Insel Kypern.

τέμνω, ep. auch **τέμω**, Fut. **τεμῶ**, u. ep., ion. und dor. **τάμνω**, Fut. **ταμῶ**, Aor. 2. **ἔτεμον**, poet. ion. **ἔταμον**, ep. **τάμον**, Inf. ep. **ταμέειν**, Perf. pass. **τέτμημαι**, Aor. **ἐτμήθην**, nebst der ep. Nebenf. **τμήγω**, Aor. pass. 3. plur. ep. **τμάγεν** st. **ἐτμάγησαν** (nach Curt. aus **τμή-κω**), I) Akt. schneiden, hauen, spalten, **δίχα** entzwei schneiden, dah. 1) zerschneiden, zerlegen, d. i. vorschneiden, tranchieren, zerhauen d. i. verwunden, durch Schneiden töten d. i. schlachten, **τί**, und zwar **τινί** mit etwas, **ὅρκια τ.**, s. **ὅρκια**, und so auch **τάμνειν** allein mit folg. Inf. beschwören, es solle. 2) mit u. ohne **χωρίς τινος** abschneiden, abhauen, hauen lassen, fällen, aus- od. herausschneiden, überh. absondern, abstecken, ausscheiden, trennen, als Grenze annehmen, **τί**, und auch **τί τι** eigtl. etwas in Bezug auf etwas, d. h. etwas von etwas, od. **ἀπό, ἔκ τινος**, u. zwar **τινί** mit etwas. 3) beschneiden, behauen, **τί**, und von Chirurgen: Schneideinstrumente anwenden. Im Pass. sich schneiden lassen, u. **τμῆμα τέμνεσθαι** einen Schnitt bekommen. Übertr. ein Land (**τί**) verwüsten, und ähnl. **τινός** als Gen. part. etwas verheeren. 4) **διώρυχα** einen Graben ziehen, ähnl. **ὁδούς** als eigtl. Ausdruck Straſsen bahnen, anlegen, oder auch einen Weg einschlagen, verfolgen; überh. etwas durchschneiden, von der Bewegung durch einen Raum, Il. 13, 707 Subj. **ἄροτρον**. II) Med. 1) sich (*sibi*) zerschneiden oder zerfetzen, **τί**, dah. auch schlachten, z. B. **ὅρκια**, s. **ὅρκια**. 2) sich (*sibi*) abschneiden, fällen, überh. absondern, **τί**, z. B. **ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας** für sich die Herden herum abschneiden d. h. wegtreiben. 3) sich (*sibi*) hauen oder brechen lassen, z. B. **λίθους**. 4) für sich (*sibi*) absondern, **τί**, z. B. **ἄρουραν**, d. i. ein **τέμενος**. III) Pass. sich trennen od. zerstreuen.

Τέμπεα, zsgz. **Τέμπη, τὰ,** reizendes tief eingeschnittenes (durch Erdbeben entstandenes) 1½ Stunden langes eingeschlossenes Thal, zwischen den steilen Felswänden des Olympos und Ossa, vom Peneios durchströmt, der für die Strafse (am rechten Ufer) nur 4—7 m frei läfst.

τέναγος, εος, ους, **τὸ,** 1) seichtes Wasser, Lache. 2) seichte Stelle, unter Wasser stehendes Land, Sumpf.

τεναγώδης, 2. (εἶδος), sp. unter seichtem Wasser stehend, seicht, sumpfig.

Τενέα, ας, Ort im Korinthischen, zwischen Korinth u. Mykenä, angebl. bewohnt von gefangenen Troern, die Agamemnon von Tenedos dort angesiedelt habe; Apollo Τενεάτης nach seinem Heiligtum; Einw. Τενεᾶται.

Τένεδος, ἡ, Insel an der Küste von Troas mit einer Stadt gleichen Namens, j. Tenedo. Der Einw. ὁ **Τενέδιος.**

τένων, οντος, ὁ (τείνω), meist im Dual und Plur., die Flechse, Sehne, im bes. *cervices*, Nackenmuskel, der Nacken.

τέξω, s. τίκτω.

[**τεός,** s. σός.

τέο, τεο, τέοισι, s. τίς u. τὶς. **τεοῖο,** s. σύ.

τεράζω, poet. (τέρας), Zeichen deuten.

τέραμνα und **τέρεμνα,** τὰ, poet. Zimmer, Behausung.

τέρας, ἄτος, ep. αος, ion. εος, τὸ, Nom. plur. ep. τέραα, ion. εα, Gen. τεράων, ion. έων, Dat. ep. τεράεσσι, att. -ασι (St. στερ in ἀστήρ), urspr. Stern oder himml. meteor. Zeichen, 1) Sternschnuppen, Donner, Blitz, Regenbogen, fliegende Raubvögel als Vorzeichen, Wahrzeichen, Götterzeichen, Wunder. 2) Schreckbild, teils abs., teils τινός jmds u. für jmdn. 3) konkr. Geschöpf aufsergewöhnlicher Beschaffenheit, Ungeheuer; ungeheuerliche Behauptung.

τερα-σκόπος, 2. = τερατοσκόπος (σκοπέω), poet. Zeichen schauend und deutend, vorahnend, ahnungsvoll, ὁ τ. der Zeichendeuter.

[sam.

τεράστιος, 2. sp. (τέρας), widernatürlich, selt-

τερατεία, ἡ, Gaukelei, Aufschneiderei.

τερατεύομαι, Dep. med. Gaukeleien od. blauen Dunst vormachen.

τερατο-σκόπος, ὁ, der Zeichendeuter.

τερατουργία, ἡ, Gaukelei, Aufschneiderei. Von

τερατ-ουργός, 2. sp. (St. ἐργ) Wunderthäter, Zauberer.

τερεβίνθινος, 3. (τερέβινθος = τέρμινθος) vom Terpentinbaume od. -harze, χρῖσμα Terpentinöl.

τερέτισμα, τὸ, sp. Geträller, von τερετίζω,

τέρεμνα, s. τέραμνα.

[sp. zwitschern.

τέρετρον, τὸ (von τερέω, ahd. *drâ-jan tornare*, lat. *terebra*), ep. und sp. der Handbohrer (s. τρύπανον).

τέρην, εινα, εν, Gen. ενος, ep. u. poet. (τείρω, abgerieben), zart, weich, sanft.

τέρμα, τὸ (St. τερ, verw. mit τελ, s. τέλος), das Ziel, 1) räumlich: Ziel der Rennbahn, wo umgewendet wird, oder beim Diskuswerfen (σημαίνειν τ. die Stelle bezeichnen, die jeder mit seinem Diskus erreicht), daher Grenze eines Landes, Endpunkt, und von Flüssen, τὰ τέρματα συνάγειν sich einander nähern durch konvexe Krümmungen. 2) zeitlich: Ziel des Lebens u. dgl. 3) übertr. Ziel des Strebens (poet. auch: Höhepunkt und: Entscheidung).

[Stadt Kariens.

Τερμερεύς, έως, ὁ, Einw. von Termeron, einer

τέρμινθος, ἡ, sp. der Terpentinbaum, aus dessen Stamme man das balsamische Harz, den Terpentin, gewinnt (vgl. τερεβίνθινος).

τερμιόεις, εσσα, εν (τέρμις), ep. umsäumt, χιτών, ἀσπίς betroddelt.

τέρμιος, 3. poet. (τέρμα) u. **τερμόνιος,** 3. poet. (τέρμων) der letzte, χώρα, das zuletzt betretene Land.

τέρμων, ονος, ὁ, poet. u. sp. (τέρμα) Grenze.

Τέρπ-ανδρος, ὁ, aus Antissa auf Lesbos um 676, Erfinder der siebensaitigen Lyra u. der dorischen Tonart, soll auf Geheifs der Pythia nach Sparta berufen worden sein, u. hier die durch politische Wirren zerrüttete Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesühnt haben.

τερπι-κέραυνος, ὁ (τρέπω), ep. blitzeschleudernd.

τερπνός, 3. ergötzlich, erfreulich, zur Lust, abs. und τινί für jmdn. Subst. τὸ τ. das Ergötzliche, πρὸς τὸ τ. angenehm, τὰ τ. die Vergnügungen, Freuden.

τέρπω, Aor. 1. med. ἐτερψάμην, Aor. 2. med. ἐταρπόμην, und mit Redupl. ep. τεταρπόμην, Aor. 1. pass. ἐτέρφθην, 3. plur. ep. und dor. ἐτερφθεν, oder ep. auch (ἐ)τάρφθην, 3. plur. τάρφθην st. ἐτάρφθησαν, Aor. 2. pass. ἐτάρπην, Inf. ep. ταρπήμεναι, und als Konj. dazu τραπείομεν (St. τερπ, got. *thraf-stja* tröste), I) Akt. sättigen, laben, erquicken, erfreuen, ergötzen, erheitern, abs. oder τινά, und zwar τινί durch etwas, ἔν τινι in etwas, oder mit Partic. — II) Med. 1) sich sättigen, sich laben, sich erquicken, geniefsen, τινός, übertr. γόοιο sich satt klagen. 2) überh. sich erfreuen, sich ergötzen oder vergnügen (θυμῷ oder θυμόν und ähnl.), τινί an etwas, selten τί, z. B. τὰ κεῖνοιν an ihrer Haltung, oder ἐπί τινι oder mit Partic.

τερπωλή, ἡ, s. τέρψις.

τερσαίνω, ep., Aor. 1. (ἐ)τέρσηνα, mit bes. Pass. **τέρσομαι,** Aor. 2. ἐτέρσην, Inf. τερσῆναι und τερσήμεναι (St. τερσ, lat. *torreo, tostare*, got. *thaurs-ja* dürste, dtsch *dörren*), trocknen, abwischen, τὶ ἀπό τινος. Im Pass. gedörrt, trocken werden, τινί von etwas. (Buk. auch Akt. τέρσω.)

τερψί-μβροτος, 2. ep. Menschen erfreuend.

τέρψις, εως, ion. ιος, ἡ, u. ep. **τερπωλή,** ἡ (τέρπω), eigtl. Befriedigung, dann Erheiterung, Ergötzung, Vergnügen, Genufs, Lust, Ergötzlichkeit, Kurzweil, abs. od. τινός von etwas, oder mit Inf.

Τερψι-χόρᾱ, ion. -ρη, ἡ, eigtl. die Tanzfrohe, eine der neun Musen; Bezeichnung des 5. Buches von Herodot.

τεσσᾰρά-βοιος [ρᾰ], 2. ep. vier Rinder wert.

τεσσαράκοντα und seit Xen. auch **τετταράκοντα,** ion. **τεσσεράκοντα** (τέσσαρες), indekl. vierzig.

τεσσαρακοντα-ετίς, ίδος (att. ττ), Fem. vierzigjährig, μέχρι -τίδος bis zu einem Alter von vierzig Jahren. Fem. von

τεσσαρακοντ-ούτης, ου, 2. sp. vierzigjährig.

τεσσαρακοστός, 3. vierzigster. Im bes. τετταρακοστή ein Vierzigstel, bei den Chiern eine Münze, wahrsch. das V. eines Staters (= 20 Drachmen), dah. 1/2 Drachme.

τέσσαρες, Neutr. τέσσαρα, seit Xen. att. auch **τέτταρες,** ion. **τέσσερες,** ep. und äol. auch **πίσυρες** [ῠ], ρα, Simon. **τέτορες** (für τετϝαρες, dor. τέτορες, hom. πίσυρες, äol. πέσσυρες, skt. *katvaras*, zd. *cathware*, lat. *quattuor*, umbr. *petur*, got. *fidvor* [in Zusammens. *fidur-*], ahd. *fior* vier, vgl. auch kelt. *petor-ritum* bei Horaz) — vier, *quattuor*.

τεσσαρεσκαίδεκα (att. seit Xen. ττ), Acc. τετταρασκαίδεκα, ion. u. (indekl.) **τεσσερεσκαίδεκα** vierzehn.

τεσσαρεσκαιδέκατος, N. T., ion. **τεσσερεσκαιδέκατος,** vierzehnter.

τεσσαρεσκαιδεκ-έτης, ου, ὁ, sp. vierzehnjährig.

τεσσερακοντ-όργυιος, 2. ion. von vierzig Klaftern.

τέσσερες, s. τέσσαρες.

τεταγών, Part. aor. 2. mit ep. Redupl. vom St. *ΤΑΓ* (lat. *tago*, *tango*, got. *têcan* anrühren), ep. ergreifend, τινός bei etwas.

τέταλμαι, s. τέλλω.

τετανό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ (τετανός schlank, von τείνω), mit langem Haar, was als ein Zeichen von Weichlichkeit galt.

τετάρπετο u. ähnl., s. τέρπω.

τεταρταῖος, 3. (τέταρτος), am vierten Tage.

τεταρτη-μόριον, τὸ, ion. und sp. der vierte Teil, τινός.

τέταρτος u. ep. **τέτρᾰτος** (τέσσαρες), *quartus*, der vierte. Subst. a) τετάρτη, eigtl. der vierte Teil (eines Maſses für Flüssigkeiten), ein Quart. b) τετάρτῃ am vierten Tage. Das Neutr. τέταρτον od. τὸ τ. als Adv. zum viertenmal.

τετάσθην zu τείνω. **τετάχαται,** s. τάσσω.

τετεύχαται u. ähnl., s. τεύχω.

τετευχῆσθαι, ep. Inf. perf. pass. wie von τευχέω, bewaffnet sein.

τετίημαι [ῑ], ep. Perf. pass. mit Präsensbdtg, nebst einem Part. perf. act. **τετιηώς** (ungebr. Präs. τιέω), mit u. ohne ἦτορ, bekümmert, miſsmutig sein.

τέτλαθι, τετληώς u. ähnl., s. τλῆναι.

τετμεῖν, ep. def. Aor. 2., Indik. ἔτετμον und τέτμον (St. τεμ, gegenteilige Anschauung: frz. *joindre quelqu'un*), den Weg schneiden, kreuzen, (an)treffen, τινά jmdn; auch übertr. vom Alter, das jmd erreicht.

τέτοκα, s. τίκτω.

τέτορες, s. τέσσαρες.

τετρα-βάμων, 2. poet. vierfüſsig.

τετρά-γυος, 2. ep. vier Morgen groſs. Subst. (τὸ) τ. eine Hufe ins Geviert, wo jede der vier Seiten einen γύης ausmacht.

τετραγωνίζω, quadrieren.

τετραγωνο-πρόσωπος, 2. ion. mit viereckigem Gesicht.

τετρά-γωνος, 2. mit vier Ecken od. Winkeln, viereckig. Übertr. fest, vollkommen, τινί an etwas; den Pythagoreern war τετρακτύς, die Vierzahl, und das Quadrat Symbol des Vollkommenen und Göttlichen. Subst. (τὸ) τ. das Viereck.

τετράδιον, τὸ, N. T. ein Kommando aus vier Mann.

τετρά-δραχμον, τὸ, sp. das Vierdrachmenstück.

τετρα-έτης, 2. buk. und

τετρα-έτης, εος, 2. vierjährig (and. -ετής). Dav.

τετραετία, ἡ, sp. Zeit von vier Jahren.

τετράζυγος, 2. poet. vierspännig.

τετρᾰ-θέλυμνος, 2. ep. von vier Schichten, σάκος mit vier Lagen Rindsleder belegt.

τετραίνω, ep. nur Aor. 1. τέτρηνα, aber Perf. pass. τέτρημαι gehört der allgem. Sprache an (St. τερ in τείρω), durchbohren, durchlöchern, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. οὐρανὸς τέτρηται d. h. durchbohrt wie ein Sieb, von reichlich befruchtendem Regen.

τετράκις, Adv. (τέσσαρες), viermal.

τετρακισ-μύριοι, 3. vierzigtausend.

τετρακισ-χίλιοι, 3., auch durch γάρ getrennt, viertausend.

τετρακόσιοι, 3. vierhundert, bei Kollektivbegriffen, wie ἀσπίς = ἀσπιδοφόροι, auch im Sing. Im bes. οἱ τ. die durch Pisander 411 in Athen eingesetzte oligarchische Regierung.

τετρά-κυκλος [ᾰ], 2. ep., poet. und sp. vierräderig.

τετρά-μετρος, 2. aus vier Metren d. i. Versfüſsen bestehend, in trochäischen, iambischen u. anapästischen Versen aber aus vier Doppelfüſsen od. Dipodieen, also achtfüſsig, Neutr. subst. ein solches Versmaſs.

τετρά-μηνος, 2. viermonatlich.

τετραμοιρία, ἡ, das Vierfache. Von

τετρά-μοιρος, 2. poet. vierteilig, νυκτὸς φρουρά vierte Nachtwache.

τετρά-ορος, 2. (viell. St. σερ, εἴρω II. vgl. συνάορος), ep. u. poet. 1) zu vier verbunden od. zusammengespannt, vierspännig; ἵπποι vier nebeneinander gespannte Pferde, wie später in den olympischen Wettrennen. 2) übertr. vierfüſsig, von Acheloos.

τετρά-πεδος, 2. sp. mit vier Flächen, λίθος, der Quaderstein. (Auch: von vier Fuſs.)

τετρά-πηχυς, υ, Gen. εος, ὁ, ἡ, vierellig.

τετρα-πλοῦς, 3. vierfach. Adv. ep. und sp. **τετραπλῆ,** vierfach. (Ähnl. τετραπλάσιος, 3.)

τετρά-πολις, εως, poet. auch ιδος, ἡ, aus vier Städten bestehend.

τετρά-πολος, 2. buk. viermal gepflügt.

τετρά-πουν, Gen. ποδος, τὸ, das vierfüſsige Tier, der Vierfüſsler.

τετρά-πτολις, poet. = τετράπολις.

τετρα-πυργία, ἡ, sp. Ort mit 4 Türmen, Kastell.

τετρά-ρρυμος, 2. mit vier Deichseln (nebeneinander).

τετραρχία, ἡ, 1) im Plur. vier Landvogteien, wie sie Philipp 342 in den vier Teilen, in welche Thessalien zerfiel, einsetzte. 2) bei Arr. eine Abteilung Reiterei, bestehend aus vier λόχοι od. zwei ἶλαι. (Von τετρ-άρχης, ὁ, sp. N. T. auch τετραάρχ. eigtl. wer den vierten Teil eines Reiches beherrscht, Vierfürst, dann überh. Fürst, dem βασιλεύς im Rang nachstehend. Dav. τετραρχέω, N. T. Fürst sein.)

τετράς, άδος, ἡ, die Zahl Vier u. eine Anzahl von Vieren, insbes. der vierte Tag, τετράδα ἐπὶ δέκα τινός am vierzehnten.

τετρα-σκελής, 2. poet. = τετράπους, s. τετράπουν.

τετρα-σύλλαβος, 2. sp. viersilbig.

τέτρατος, s. τέταρτος.

τετρᾰ-φάληρος, 2. ep. mit vier Wülsten od. Kämmen, der Helm.

τετρά-φᾰλος, 2. poet. mit vier Reifen oder schmalen Blechstücken, vierreifig.

τετράφατο, s. τρέπω.

τετρά-φῦλος, 2. ion. in vier Stämme oder Phylen geteilt.

τέτραχα, τετραχῇ und ep. **τετραχθά,** Adv. in vier Teile, vierfach.

τέτρημαι und **τέτρηνα,** s. τετραίνω.

τετρ-ήρης, Gen. ους, ἡ, verst. ναῦς (St. ἀρ, ἀραρίσκω, vgl. τριήρης), sp. Vierdecker, ein Schiff mit vier Ruderbänken übereinander, bes. zu Soldatentransporten und als Kriegsschiff gebraucht.

τέτρηχα u. ähnl., s. ταράσσω. **τέτριχα,** s. τρίζω.

τετρ-ώβολον, τὸ, sp. ein Vierobolenstück, als Richtersold statt des τριώβ. von Kallikrates in Athen eingeführt.

τέτρ-ωρος, poet. = τετράορος.

τετρ-ώροφος, 2. (ὀροφή), ion. von vier Stockwerken.

τέττᾰ, Vok. (lat. *tata*), ep. Liebkosungswort, u. freundliche Anrede an Ältere: Väterchen, Liebster.

τεταρρ ..., s. τεσσαρ.

τέττιξ, ῖγος, ὁ, ep. Dat. plur. τεττίγεσσιν, 1) die Cikade, Baumgrille, ein geflügeltes Insekt, welches sich auf Bäumen aufhält u. dessen Männchen während der heißen Jahreszeit in den Mittagsstunden durch Reiben der untern Flügelblättchen an der Brust einen hellen schwirrenden Ton von sich giebt, der den Alten höchst lieblich vorkam. 2) Haarnadeln oder Nesteln in Gestalt einer Cikade, bis in die Perserkriege allgemein üblicher Kopfputz der Athener als Autochthonen.

τέτυγμαι, τετυχεῖν u. ähnl., s. τεύχω.

τετυφωμένως, Adv. des Part. perf. von τυφόω, auf verblendete Weise.

τετύχθαι, s. τεύχω. **τεῦ, τευ,** s. τίς, τις.

τευθίς, ίδος, ἡ, poet. u. sp. der Tintenfisch, der nach den Alten kein Herz (σπλάγχνον), dagegen einen degenförmigen Knochen im Rücken (ξίφος) hat.

Τευθρανία, ἡ, 1) ion. Stadt im südl. Mysien, welche Dareios dem vertriebenen Könige Damarātos aus Sparta schenkte. 2) Landstrich ebendaselbst. [Axylos.

Τευθρᾰνίδης, ου, ὁ, Sohn des Teuthras =

Τεῦκρος, ὁ, 1) Sohn des Tlamon u. der Hesiŏne aus Salamis, Stiefbruder des Aias, berühmter Bogenschütze. 2) Sohn des Skamander, König von Troas, nach welchem die Troer οἱ **Τευκροί** und Troas **Τευκρὶς αἶα** heißt. 3) sonst. Eigenn.

τευτάζω (ὁ αὐτός), emsig beschäftigt sein mit —.

Τεύτλουσσα, ἡ, eigentl. die mangoldreiche (τεῦτλον) kleine Insel an der Küste von Karien.

Τεύτονες, οἱ, deutscher Volksstamm zwischen Elbe und Oder.

τεῦχος, εος, ους, τὸ (Nom. plur. τεύχεα Soph. Phil. 399 zweisilbig), Zeug, dah. 1) im Plur. Kriegszeug, Rüstung, Waffen. 2) Rüstzeug, überh. Gerät, Gefäß. Im bes. Reisegerätschaften, Stimmurne, Graburne, Opferschale. (Dav. τευχεσ-φόρος, 2. poet., τευχοφόρος, 2. poet., und τευχηστήρ oder τευχηστής, ὁ, poet. gewappnet.)

τεύχω, Impf. 3. dual. ep. ἐτεύχετον st. ἐτευχέτην, Aor. 1. ep. τεῦξα, st. ἔτ., Perf. part. τετευχώς, ep. in intr. od. pass. Bdtg, Plqpf. ion. ἐτετεύχεα, Perf. pass. τέτυγμαι, 3. plur. ep. u. ion. τετεύχαται, Plqpf. ἐτετύγμην, 3. plur. ep. u. ion. ἐτετεύχατο, Fut. med. τεύξομαι, Il. 5, 653 auch in pass. Bdtg, Fut. 3. τετεύξομαι in der Bdtg des gew. Fut. pass., hierzu der bloß ep. u. ion. Aor. mit Redupl. akt. τετυκεῖν, med. τετύκοντο, τετυκέσθαι u. ähnl., ep. (St. τυκ, verw. mit τεκ, τέχνη), nebst dem ep. **τιτύσκομαι,** 1) Akt. u. Pass. fertigen, hervorbringen, zurichten, bereiten, zurecht machen, anschirren, zustande bringen; machen, erbauen, veranlassen, verursachen, veranstalten, τί, und zwar τινί jmdm, ἀπό τινος von etwas, auch τινά τι jmdn zu etwas machen, mit jmdm etwas beginnen; zeugen. Im Perf., Plqpf., Aor. pass. u. Part. perf. act. bereitet, gemacht, verfertigt, versehen sein, τινός aus etwas, τινί, von, mit etwas; od. in der 3. sing. perf., plqpf., aor. pass. und fut. 3., werden, entstehen, sein, zu teil werden, τινί jmdm od. bei, zwischen jmdm. Das Part. perf. pass. als Adj. errichtet, gebildet, insbes. gut gearbeitet, wohl gearbeitet, künstlich bereitet, νόος vollendet, vollkommen wie er sein soll. 2) (τιτύσκομαι) a) = τυχεῖν, zielen, hinzielen, abs. od. τινός, übertr. mit φρεσί bezwecken, im Sinne haben, streben, auch von den als beseelt dargestellten Schiffen der Phäaken. b) anspannen, anschirren, ἵππους ὑπ' ὄχεσφι. 3) Perf. τέτευχα ion. wie τετύχηκα von τυγχάνω, zufällig etwas thun, mit Part. 4) Med. (τεύχομαι) bereiten lassen, τί.

τέφρα, ἡ, ion. -η, ἡ (*tepidus*, ahd. *damf*), Asche; sich damit Kleider u. Haupt zu bestreuen war Zeichen der Trauer.

τεφρόω, N. T. einäschern.

τεφρώδης, 2. (εἶδος), sp. aschgrau.

τεχνάζω u. Med. **-ομαι,** nebst **τεχνάω** u. Med. **-ομαι** (auch Pass.), mit Kunst kewerkstelligen, künstlich verfertigen, zubereiten, bearbeiten, gestalten, veranstalten, τί etwas, πρός τι nach etwas, ἀφ' αὑτοῦ von selbst. Übertr. einen Kunstgriff od. eine List anwenden, Künste oder Ränke machen, listig ersinnen, unternehmen od. anstellen, schlau bewerkstelligen, hinterlistig handeln, sich verstellen, abs. οἱ τεχνησάμενοι die Urheber des Anschlags, od. τί, τινά oder mit Inf., und zwar πρός τι zu etwas, παντὶ τρόπῳ alle mögliche Kunst anwenden. Od. 11, 613 nicht möge der Verfertiger, ja nichts anderes fertigen. Dav.

τέχνασμα, τὸ, Kunstgriff, List, etwas künstlich Gemachtes.

τέχνη, ἡ (Wurz. τεκ), u. **τέχνημα,** τὸ (τεχνάω), 1) auch im Plur. Kunst, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Geschick, insbes. Kunstfertigkeit, teils mechanische, Handwerk, Gewerbe, Geschäft, z. B. Lys. 23, 7 von dem des Walkers, teils Wissenschaft, mit u. ohne μαντική die Weissagekunst, Weissagung, prophetische Gabe, βασιλική Regierungskunst, (τῶν λόγων) Redekunst, Ἑρμοῦ Heroldamt. Dah. οἱ τὰς τ. ἔχοντες überh. die Künstler, ἐπὶ τέχνῃ um es als Kunst zu üben. Abs. od. τινός od. auch

περί τι der sich mit etwas beschäftigt; μετὰ τέχνης in verständiger Weise, ἄνευ τέχνης in unverständiger Weise. ἡ περὶ τἀνθρώπεια τ. die Kunst mit Menschen umzugehen. 2) auch im Plur. übertr. Schlauheit, Kunstgriff, List, überh. listige Veranstaltung, dah. Adv. πάσῃ τέχνῃ auf jede Art, μηδὲ μιῇ τ. in keiner Weise, ἰθέῃ τ. geradeswegs. 3) (auch im Plur. von einem) Kunstwerk, z. B. Schnitzwerk; von einem Menschen: ein Fallstrick. 4) sp. grammatisches Lehrgebäude. (Dazu die Dem. τέχνιον und τεχνύδριον, τό.)

τεχνήεις, εσσα, εν, Adv. -έντως (τέχνη), kunstvoll, künstlich; ἱστὸν τεχνῆσσαι (st. τεχνήεσσαι) Od. 7, 110 am Webstuhl kunstverständig.

τεχνητός, 3. sp. künstlich, absichtlich gemacht.

τεχνικός, 3., Adv. -κῶς (τέχνη), kunstverständig, kunstmäfsig, kunstgemäfs, abs., περί u. εἴς τι (auch περί τινος).

τεχνίτης [ῑ], ου, ὁ (τέχνη), Handwerker, Künstler, Verfertiger, Meister, Schöpfer, überh. ein geschulter Mann, z. B. Plut. Kleom. 27 geschulte Gegner im Ringen, abs. und ἀμφί τι der einer Kunst Beflissene, περὶ τοὺς θεοὺς Sachverständige in göttlichen Dingen, d. i. die Magier. Im übeln Sinne: ein verschmitzter Mensch, Betrüger.

τεχνύδριον, τό, s. τέχνη.

τέῳ u. **τεῳ, τέων** u. **τεων,** s. τίς, τις.

τέως (bisw. einsilbig), ion. u. ep. **τείως** (St. *TO* s. ὁ), Adv. 1) demonstr. a) mit noch sichtbarer demonstr. Bed. bis zu diesem Augenblick, bis dahin, so lange, während dessen, indessen, unterdessen, einstweilen. b) eine Zeit lang, seither, bisher, anfangs, sonst, teils abs., teils einem ἕως, ὄφρα, ὡς δέ, ἔπειτα, ἐπεὶ δέ und ähnl. entsprechend, oder einer sonstigen Zeitangabe; ὁ. τ. der bisherige. 2) relat. = ἕως wie lange. (Ähnl. τέωσπερ.)

Τέως, ω, ἡ, Stadt Ioniens, Samos gegenüber, Ruinen beim heutigen Segigiek. Der Einw. ὁ Τήιος.

τῆ (alter ep. Imper. von St. τα, τείνω, lat. *tene*), eigtl. streck die Hand aus, also: da nimm, das franz. *tiens*, stets ohne Obj. (denn Od. 10, 287 gehört der Acc. zu ἔχων), bald abs., bald mit einem Imperat. asynd. verbunden. (Nach andern = τῇ da.)

τῇ, τῆ, s. ὁ; bei Her. auch relat.: wie, auf welche Weise, ἔστι τῇ eigentl. es giebt eine Weise wie, d. h. einigermafsen.

τήβεννος, ἡ (eigtl. τήμενος, ital. W.), sp. die Toga, das Staatskleid des röm. Bürgers im Frieden, ein Umwurf, der zuerst über die linke Schulter geschlagen, dann hinter dem Rücken weg nach vorn gezogen wurde. Der Arm ruhte darin, wie in einer Binde verhüllt, und ihn beim Sprechen zu entblöfsen galt für unanständig. Galt es, den rechten Arm frei zu bekommen, so wurde sie gegürtet.

τῇδε, s. ὅδε.

τηθή, ἡ, Grofsmutter (and. τήθη). Dav. **τηθίς,** ίδος, ἡ, Vaters- oder Mutterschwester.

τῆθος, εος, τό, ep. u. sp. gew. die Auster.

Τηθύς, ύος, ἡ (s. τηθή), Tochter der Uranos u. der Gäa, Gemahlin des Okeanos, Mutter der Stromgötter und Okeaniden, und weil das Wasser Urstoff aller Dinge ist, überh. Allmutter.

Τήιος, s. Τέως.

τηκεδών, όνος, ἡ (τήκω), ep. Abzehrung.

τηκτός, 3. poet. geschmolzen, flüssig, bei Plat. u. sp. schmelzbar.

τήκω, dor. τάκω, τήξω, Perf. 2. τέτηκα mit Präsensbdtg, auch pass. τέτηγμαι, Aor. selten ἐτήχθην, gew. Aor. 2. pass. ἐτάκην (St. τακ, ags. *thâvan* tauen, ahd. *dawjan* verdauen, tauen), 1) Akt. trans. schmelzen, auflösen, θυμόν das Herz (durch Trauer) verzehren, ähnl. βίοτον, und eigtl. οἰμωγὰν Ἀγαμέμνονα = οἰμώζειν um Ag. sich in Wehklagen verzehren. 2) Pass. mit Perf. 2. intrans. flüssig werden, zerschmelzen, zerfliefsen, übertr. hinschwinden, in Schmerz vergehen, sich abzehren, hinsiechen, abs. oder τινί von etwas, oder mit Part.

τηλ-αυγής, 2. u. Adv. -ῶς, poet. u. sp. fernher oder fernhin strahlend, weit sichtbar.

τῆλε, s. τηλοῦ.

Τηλεβόας, ὁ, 1) Nebenflufs des Euphrat auf der Hochebene von Musch, j. Karasu. 2) **Τηλεβόαι,** οἱ, ein Zweig der Leléger, welche Amphitryon in Vbdg mit Böötern, Lokrern und Phokern besiegte.

τηλεδαπός, 3. ep. (τῆλε, ἀπό), aus fernem Lande, fernher, fremd.

τηλεθάω, ep. verläng. von θάλλω = ταλθάω, nur im Part. -θάον, -θάοντας, und zerdehnt -όωντα, -όωσα, blühen, χαίτῃ τ. reichlich.

Τηλε-κλείδης, ὁ, Dichter der ältern att. Komödie, um 445 v. Chr.

τηλε-κλειτός, 3. (κλέω, κλείω), ep. u. **τηλεκλυτός,** 2. (κλύω), ep. fern od. weit berühmt.

Τηλέ-μαχος, ὁ, Sohn des Odysseus und der Penelope, so genannt (in der Ferne streitend), weil er geboren wurde, als sein Vater zum Kriege nach Troja ausziehen wollte.

τηλέ-πλαγκτος, 2. poet. weit umherirrend.

τηλέ-πομπος, 2. poet. weit hingesandt.

τηλέ-πορος, 2. poet. sich weit erstreckend.

Τηλέπυλος, ου, ep. St. der Lästrygonen, in der die Sonne nie untergeht; nach andern Adj. 2. weithin mündend, weitthorig? Später, jedenfalls verkehrt, auf Formiae gedeutet.

τηλε-φανής, 2. (φαίνω), ep. u. poet. weithin strahlend, klar, auch fernhin schallend, fern.

τηλέ-φιλον, τό, buk. Fernliebchen, das Blatt des Mohnes.

Τήλε-φος, ὁ, 1) Sohn des Herakles und der Auge, der von Achilleus' Speer in Mysien verwundet, aber mit den Spänen desselben auch wieder geheilt wird und dem Achilleus dafür seinen Rat über den Weg nach Ilios erteilt. Sein Sohn Eurypylos heifst dah. **Τηλεφίδης.** 2) sonst. Eigenn.

τηλίκος, 3. ep., ferner **τηλικόσδε, τηλικῆδε, τηλικόνδε** u. **τηλικοῦτος** (auch als Fem.), **τηλικαύτη, τηλικοῦτο(ν)** (korrel. Demonstr. zu ἡλίκος, 1) in solchem Alter, so alt, u. zwar so jung (Gelbschnabel) sowohl als so bejahrt (in grauen Haaren). Teils abs. od. mit hinzugef. φύσιν, teils mit Inf. 2) so grofs, so wichtig, so mächtig (häufig mit τοσοῦτος, auch

mit τοιοῦτος verbunden), τηλικοῦτον so sehr, abs. od. mit ὥστε u. Inf.
Τῆλος, ἡ, Sporadische Insel, zw. Rhodos und Kos, j. Dilos.
τηλοῦ, ep. u. poet. und **τῆλε,** ep. u. poet., Superl. ep. **τηλοτάτω,** nebst **τηλόθεν,** ep. u. poet., **τηλόθι,** ep. u. buk., **τηλόσε,** ep. u. poet., Adv. 1) in der Ferne, fern, weit, abs. od. τινός, ἐκ, ἀπό τινος fern von etwas oder jmdm, weit von — her. 2) (insbes. τηλόσε, doch auch τῆλε) in die Ferne, weit weg, fern hin. 3) (insbes. τηλόθεν) aus der Ferne, von fern her.
τηλ-ουρός, 2. poet. fern.
τηλύγετος, 3. ep. u. buk. (ἀταλός, τᾶλις, γέγαα), in zartem Alter, auch höhnisch Il. 23, 470 Püppchen (nach den Alten von τῆλε od. τηλοῦ u. St. γα, also: spät d. i. im spätern Alter der Eltern geboren, u. dah. sehr geliebt od. verzärtelt).
τηλ-ωπός, 2. (ὄψ), poet. von fern gesehen, dem Aug' entrückt, von fern vernommen.
τημελέω (μέλω?) pflegen, τινός.
Τήμενος, ὁ, Sohn des Aristomachos, ein Heraklide. Seine Nachkommen, **οἱ Τημενίδαι,** herrschten zu Argos u. galten als die Gründer des makedonischen Reichs.
τήμερον u. nichtatt. **σήμερον** (aus τῇ ἡμέρᾳ), *ho-die*, altd. *hiu-tac* = heute vgl. franz. *au jour d'hui*, ὁ τ. der heutige, τὸ τ. für heute.
τήμῇ, att. Krasis st. τῇ ἐμῇ.
τῆμος, ep. und poet. (Pronominalst. *TO* mit Suffix μος), nebst **τηνικάδε, τηνικαῦτα, τηνίκα** (τὴν ἴκα, den Augenblick), *tum*, Adv. da, dann, alsdann, darauf, zu dieser (Jahres-) Zeit, um diese Zeit, insbes. τηνικάδε so früh am Tage, um diese Tageszeit, teils abs., teils entspr. einem ἦμος, εὖτε, ὅτε, ὅταν, ἐπεί, ὅπως.
τηνεῖ, (ep.) u. buk. Adv. dort. (Auch: hier. Ähnl. τηνόθι dort, dann buk. von τῆνος, 3. sp. der da, der dort. Ebendavon τηνῶ, buk. dorthin. τηνῶθε, buk. von dort.)
τήνελλα, onomatopoet. von Archilochos erfundenes Wort, welches wohl ein Arpeggio od. Vollaccord (vgl. musik. Tusch) der Kithara ausdrückte u. begleitete; dah. sp. τήνελλα καλλίνικος = Hurra, ein Zuruf an Sieger in Wettkämpfen.
τηνίκα (s. ἡνίκα), eigtl. den Augenblick, *tum* da, dann. Dav. τηνικαῦτα.
τηνικάδε, um diese Stunde, so früh; auch
Τῆνος, ἡ, eine der Kykladen zwischen Andros u. Delos, j. Tino. Einw. u. Adj. **Τήνιος,** 3.
τηξι-κάρδιος, 2. poet. herzschmelzend, aufreibend (and. τλησικάρδιος).
τῇ-περ, auch τῇ περ geschr., ep. u. ion. st. ᾗπερ, gerade wo, wie.
Τηρείης ὄρος, τὸ Berg bei Kyzikos.
τηρέω, Fut. med. τηρήσομαι in pass. Bdtg, Adj. verb. τηρητέον (τηρός), behüten, aufrecht erhalten, τί, u. zwar κατά τινος zum Schaden von etwas. Im Pass. mit φυλακῇ in Haft gehalten werden. Übertr. beobachten, wahrnehmen, insbes. den Zeitpunkt wahrnehmen, abwarten, abpassen, aufpassen, in acht nehmen, im Auge haben, seine Sorge richten, τί, τινά, u. zwar mit Part. bei etwas bis er, den Zeitpunkt wo er, od. mit Inf. od. ὅπως, ὅπως μή u. Indik. fut. Im Pass. beobachtet werden, τινί durch etwas.
Τήρης, ους, ion. u. altatt. εω, ὁ, König der Odrysen (dah. Ὀδρύσης genannt), od. überh. von Thrakien, Vater des Sitalkes und Vorfahr des Seuthes. Nicht zu verwechseln mit **Τηρεύς, έως,** ὁ, einem mythischen Könige von Thrakien, s. Πρόκνη.
τήρησις, εως, ἡ, Bewachung, Kerker, im bes. Aufbewahrung, Sicherung, z. B. ὀπώρας des Getreides gegen Kornwurm und Mäuse, oder auch Aufbewahrung des Obstes; Beachtung.
τηρητέον, s. τηρέω.
Τηρίας, ὁ, Flüfschen an der Ostküste Siziliens, aus einem See abfliefsend, wahrsch. j. Fiume di San Leonardo.
τηρός, 2. poet. behütend.
τητάομαι (l. d.), meist poet., Pass. entbehren, darben, abs. u. τητώμενός τινος beraubt jmds oder einer Sache.
τῆτες, Adv. (τὸ Ϝέτος, althochd. *hiu iâru* heuer), poet. u. sp. in diesem Jahre.
Τηΰγετον, τὸ, s. Ταΰγετον.
τηΰσιος, 3. ep. (‿‿‿), vergeblich.
τιάρα, ἡ, ion. **τιάρης** u. **τιήρης, ου,** ὁ, orientalische Kopfbedeckung, bes. der Perser, Turban, ein kleiner kegelförmiger Hut aus Byssos, welcher nur den Hinterkopf bedeckte u. mit einer um das Kinn gehenden Binde befestigt wurde. Unterschieden davon war τ. ὀρθή eine cylinderförmige, oben gezackte u. mit einer Rosette gezierte, unten mit einem blau und weifsen Streifen versehene Mütze, welche nur der König tragen durfte, vergl. κίδαρις. [bestimmbar.
Τιαραντός, ὁ, nördl. Nebenflufs des Ister, un-
τιαρο-ειδής, 2. (εἶδος), wie eine Tiara gestaltet.
Τιβαρηνοί, οἱ, skythisches Volk von Stamm der Dschanen am Thermodon und der Küste von Pontus mit der Hauptst. Kotyora.
Τιβεριάς, άδος, ἡ, galil. Stadt am Gennesarethsee, von Herodes Antipas erweitert und dem Kaiser Tiberius zu Ehren genannt; heut. Tubariyeh mit ca. 3000 Einw. und unzähligen Flöhen. [Gracchus u. a. w.
Τιβέριος, ὁ, a) Σεμπρώνιος, Konsul 194. b)
Τίβερις, ιδος u. **εως,** Acc. **ιν,** ὁ, der Tiberflufs.
Τίγρης, ητος, u. **Τίγρις, ιδος,** ὁ, d. i. Pfeil, syr. Digla, grofser Flufs Armeniens u. Assyriens, j. Didschleh. Bei Xen. Anab. 4, 4 auch vom östl. Quellarme desselben gebraucht, bei Her. 5, 52 aber von den westlicheren Hauptquellen desselben in Sophene, von denen die eine den Flufs Ratman Su bildet; er mündete bis ins 12. Jahrh. n. Chr. direkt ins Meer.
Τιγυρινοί, οἱ, *Tigurini*, helvet. Volksstamm.
τίη, ep. (att. τιή), eigtl. τί ἦ, warum eigentlich? verstärktes τί.
τιήρης, s. τιάρα.
τιθαιβώσσω (Abst. zw.), ep. nisten.
τιθασεύω (**τιθασσεύω**), zahm machen, kirren, τινά, τί, u. zwar τινί durch etwas. (Dav. τιθασεία, ἡ, die Zähmung.)
τιθασός, 2. zahm.
τίθημι, mit der Nebenf. **τιθέω,** 2. sing. ep. τίθησθα, 3. sing. ep. auch τιθεῖ, Inf. ep. τιθήμεναι st. τιθέναι, Imperf. 1. Pers. sing. ἐτίθεα,

3. ep. (ἐ)τίθει, ion. ἐτίθεε, 3. plur. τίθεσαν, Fut. θήσω, Inf. ep. θησέμεναι, Aor. 1. ἔθηκα u. ep. auch θῆκα, Aor. 2. 3. plur. ep. θέσαν, Konj. ep. θείω, ῃς, ῃ u. θήῃς, θήῃ st. θῶ u. s. w., 1. plur. θέωμεν u. θείομεν, Opt. θείην, Inf. ep. θέμεναι, θέμεν st. θεῖναι, Med. praes. part. ep. τιθήμενος st. τιθέμενος, Aor. 1. nur 3. sing. θήκατο, Aor. 2. ἐθέμην, 3. sing. ep. θέτο, Imper. ep. θέο st. θοῦ, Fut. (3.) pass. τεθήσομαι, nebst Adj. verb. θετέον (St. θε, altn. dô-m, ahd to-m thue), I) Akt. 1) stellen, setzen, legen, insbes. hinstellen, -setzen, -legen, hinaufstellen, ansetzen; aussetzen, festsetzen, bestimmen, anstellen, aufstellen, vorlegen, auflegen, ablegen; beisteuern, anordnen, feiern, weihen, beisetzen, begraben; einführen, verfügen, verhängen, erfinden, annehmen, halten, zählen, in Rechnung bringen, rechnen (weil die Alten mit Steinchen zu rechnen pflegten), τί, z. B. τὰ Πύθια d. h. als ἀγωνοθέτης die Festfeier anordnen; auch als Umschreibung πόδα τ. = βαδίζειν wandern; und zwar τινί auf, in etwas u. jmdm, τινός auf die Rechnung von etwas schreiben; unter, zu etwas rechnen, oder ἔν τινι, dah. ἐν αἰτίῃσί τινα auf jmdn die Schuld schieben, ἔς τι, z. B. ἐς τὸ κοινόν allgemein preisgeben, ἐπί τινος, τινι, τι, μετά, ἀμφί τινι, ἀνά, ὑπό τινι, τι, πρός τι und τινι oder πρός τινα, z. B. πρὸς ἑαυτόν auf seine Seite setzen, sich zuteilen, ζωὴν μακαρίαν das glückliche Leben ausrechnen, das sie schon in Händen zu haben glauben, παρά τινι bei jmdm, ἐπί τινι gegen jmdn, πρό und ἀντί τινος statt, als etwas, ἔκ τινος, κατά τινος oder mit Adv. wie χαμαί u. ähnl., od. mit Inf., Acc. m. Inf. Im Pass. aufbewahrt werden, εἴς τι; übertr. erachtet werden. 2) darstellen, herstellen, gestalten, bereiten, verursachen, veranlassen, stiften, anrichten, schaffen, machen, τί und τινά, dah. auch τινά τι od. τί τι u. τὶ ὥς τι jmdn zu etwas machen, etwas als etwas aufstellen, für etwas halten, od. τινά mit Adj., z. B. πηρόν jmdn blind machen, oder Part., annehmen dafs er, oder Adv. κάτω, zu unterst kehren, und zwar τινί jmdm. Im Pass. gegeben oder zu teil werden, mit ἀκονιτί in den Schofs fallen. 3) ablegen, τί. — II) Med. 1) sich (sibi) oder etwas von sich oder von sich aus oder her, an oder in sich stellen, setzen, legen, hinstellen, aufstellen, -setzen, -stecken; sich (sibi) hinsetzen lassen; niederlegen, unterbringen, verwahren, für sich bestellen, anstellen, veranstalten, bestatten, und mit und ohne κόσμῳ ordnen, anordnen, vornehmen, einrichten, arrangieren, treffen, festsetzen, feststellen, den Satz aufstellen, beilegen, auslegen, annehmen, für etwas ansehen, halten, rechnen, glauben, überh. sich machen, schaffen, bereiten, instand setzen, bauen, aufschlagen, verursachen, beginnen, geben, erfinden, τί, u. zwar τινί, z. B. κότον τινί gegen jmdn Groll in sich hegen, χάριν τινί sich jmdn zu Dank verpflichten, ὄμμα seinen Blick werfen, ψῆφον stimmen, urteilen, entscheiden, dah. auch (τὴν) ψῆφον oder ψήφους τ. τι = ψηφίζεσθαί τι, u. τινί für jmdn, und so auch ohne ψῆφον bei- od. einstimmen, τινί zu etwas, ähnl. γνώμην ein Urteil abgeben, oder als Umschreibung τὴν ἐπιστροφήν = ἐπιστρέφεσθαι u. so öfter, dag. νόμους Gesetze geben, insbes. vom Volke in demokratischen Verfassungen, indem die Nomotheten das Volk repräsentieren; τιθέναι τὰ ὅπλα teils die Waffen aufstellen, zusammenstellen, depōno, niederlegen, ablegen, Halt machen, indem man in diesem Falle den Schild vor sich hinlegte und die Lanze in die Erde steckte, teils (εἰς τάξιν oder ἐν τάξει) sich in Reih' und Glied, in Schlachtordnung stellen, sich aufstellen, unter die Waffen treten, sich kampffertig machen, und mit ἀντία sich mit Waffen entgegenstellen, entgegenrücken, περί τι etwas bewaffnet umstellen, παρά τινα und μετά τινος bewaffnet zu jmdm übertreten, εἴς τι die Waffen für etwas aufpflanzen; teils τινός und mit Inf.: es als Eigenheit jmds ansehen od. annehmen, teils τινά τι oder τινά jmdn zu etwas machen. z. B. λώβαν τινά jmdm Pein verursachen = λωβᾶσθαι, od. τί τι etwas als etwas annehmen, z. B. ταῦτα τὰ δίκαια dies zum Mafsstab des Rechts machen, παῖδά τινι jmdn an Kindesstatt, als Sohn annehmen, γυναῖκα eine zu seiner Gattin machen, γέλωτά τινα jmdn zum Gespötte machen, mit Adj. ἔνορκόν τινα sich jmdn eidlich verbinden, θυμὸν ἄγριον sein Herz wild machen, mit Präpp., παρ', εἰς οὐδέν für nichts achten, ἐν τιμῇ in Ehren halten, ἐν ἐπαίνῳ zum Lobe anrechnen, ἐν παρέργῳ als Nebensache behandeln, ἐν γέλωτι von der lächerlichen Seite nehmen, ἐν εὐχερεῖ als Leichtigkeit nehmen, ἐν ἀδικήματι als Verbrechen ansehen, ἐν λόγῳ (auch ἐν οὐδενὶ λόγῳ) in Betracht ziehen, od. mit Advv., εὖ wohl ordnen, wohl vermitteln, günstig lenken, glücklich beseitigen, abthun, beendigen, wohl im Auge behalten, abs. od. περί τινος in betreff einer Sache, καλῶς schön anlegen, χεῖρον schlechter wahren, κοινῇ gemeinschaftlich führen, χωρίς beiseite legen, πόρρω weit nachsetzen. Teils εἴς τι als etwas anlegen, doch εἰς τιμήν τινα jmdm Ehre zu teil werden lassen, oder ἐς τὸ φανερόν bekannt machen, publizieren. Teils τινί, ἔς, ἐπί τι, ἔν, ἀμφί τινι, πρός τι in, auf etwas, μετά τινος mit jmdm (vereinigen), παρά τινα zu jmdm, in jmds Hände, πρό τινος vor etw., für jmdn, ἐπί τινι jmdm übertragen. Teils mit Acc. m. Inf. 2) aufgeben, beilegen, beendigen, τί, bes. πόλεμον, dageg. μάχην eine Schlacht veranstalten, liefern.

τιθηνέομαι, Dep. med. eigtl. Amme sein, dah. warten, liebkosen, pflegen, τινά, warten, τί, einer Sache.

τιθήνη, ἡ (θῆσθαι melken), Amme, Wärterin, Pflegerin, Διωνύσοιο die Hyaden, Nymphen am Nysa, von denen D. gesäugt und erzogen wurde, und die später den Bromios als ἀμφίπολοι umschwärmten. (τιθηνός, 2. poet. u. sp. pflegend.)

τίθησθα, ep. = τίθης, s. τίθημι.

Τιθορέα, ἡ, der nordwestl. Gipfel des Parnafs.

Τιθωνός, ὁ, Sohn des Laomedon und Gemahl der Eos, durch welche er Unsterblichkeit, aber nicht dauernde Jugend erhielt, dah. sprich-

wörtlich als Beispiel des höchsten Alters aufgeführt.

τίκτω, Fut. τέξω, gew. τέξομαι, Aor. 2. ἔτεκον, ep. τέκον, Inf. ep. τεκέειν, und ep. auch Aor. 2. med. (ἐ)τεκόμην, Perf. τέτοκα, Aor. pass. τεχθῆναι (St. τεκ), *pario*, zur Welt bringen, gebären, erzeugen, werfen, ausbrüten, teils abs. τὸ τεκόν das Gebärende, (ἡ) τεκοῦσα od. τίκτουσα die Mutter, ὁ τεκών der Erzeuger, Vater, οἱ τεκόντες die Eltern, αἱ τεκοῦσαι die Wöchnerinnen, τὸ τεχθέν das neugeborene Kind, teils τινά, τί, und zwar τινί jmdm, εἴς τινα oder τί in jmdn od. etwas, ὑπό τινι, ἔκ τινος von jmdm. Übertr. erzeugen, verursachen, hervorrufen, τί, u. zwar τινί mit etwas.

τίλλω, ep., poet. u. sp., Aor. inf. τῖλαι, 1) Akt. rupfen, berupfen, zerrupfen, ausrupfen, τί, u. zwar ἔκ τινος. 2) Med. sich ausrupfen, χαίτην als Zeichen der Verzweiflung, gew. der Trauer, dah. τίλλεσθαί τινα jmdn (durch Haarausraufen) betrauern.

τιλμός, τὸ, poet. das Zerraufen.

τίλφη, ἡ, sp. die Büchermotte.

τίλων, ὁ, ion. u. sp. eine Fischart, *tilo*.

τιμαλφέω (τιμ-αλφῆς kostbar, ἀλφάνω), poet. Ehre angedeihen lassen, ehren.

τιμᾶντα = τιμάεντα, s. τιμήεις unter τίμιος.

τιμά-ορος, 2., s. τιμωρός.

τιμαρχία = τιμοκρατία, w. s.

τιμάω, Fut. τιμήσομαι oft in pass. Bdtg st. des selteneren τιμηθήσομαι, mit Adj. verb. τιμητέον (τιμή), nebst dem ep. u. poet. τίω (ῐ poet., ῑ ep.), ep. Inf. τιέμεν, Impf. Iterativf. τίεσκον, Aor. 1. ep. τῖσα, I) Akt. 1) schätzen, wert oder in Ehren halten, würdigen, ehren, verehren, beehren, belohnen, beschenken, jmdm etwas verehren, huldigen, τινά, τί, u. zwar mit Adj. als so viel wert, oder ὥς τι als etwas, ähnl. ἐν τινος αἴσῃ, ἐξ ἴσου τινί, od. κατά τι nach etwas, ἀπό τινος von etwas, τινί mit etwas, περί, ἔκ τινων vor jmdm. Im bes. mit πρός τινος vorziehen, darum geben, Opfer dafür bringen, ἀντὶ παντός mit Inf., es um alles in der Welt thun mögen, ferner prägnant: χάριν τιμᾶν Ehre geben od. zollen, und so τ. ταῦτά τινι oder ähnl. jmdm, um ihn zu ehren, erteilen. Endlich πολλοῦ, πλείονος und ähnl. hoch, höher, und (τὰ) μέγιστα, ἐς τὰ πρῶτα aufs höchste. Im Pass. Ehren erhalten, Ehre erwerben, Ruhm ernten, geehrt, gewürdigt sein, in Ansehen stehen, vorgezogen werden, teils abs. τὸ τ. die Achtung, τὸ τιμώμενόν τινος ἀπό τινος die aus etwas entsprungene Achtung jmds, οἱ τιμώμενοι u. τετιμημένοι die Geehrten, in hohen Ämtern Stehenden, Vornehmen, ὑπό, ἔκ τινος von jmdm, ἔκ τινος auch wegen etwas, ähnl. τινί durch, ἐπί τινι für etwas, παρά τινι bei jmdm. 2) abschätzen, taxieren, wert achten, erkennen (vom Richter u. vom richtenden Volk), u. zwar τινός nach etwas oder einer Sache, oder θανάτου, φυγῆς u. ähnl. den Tod, das Exil gegen jmdn (τινί) erkennen, auf eine Strafe oder Strafsumme erkennen, oder τί etwas einer solchen Strafe wert achten. — II) Med. 1) ep. = Akt. 2) vom Kläger gegen jmdn (τινί) auf eine Strafe (τινός) antragen; auch vom Beklagten ἑαυτῷ τινός gegen sich einen (anderen) Strafantrag stellen, wofür gew. ἀντιτιμᾶσθαι gesagt wird. — Statt des Gen. auch ein Inf.

τιμάωρ, ωρος, ὁ, poet. = τιμωρός.

τιμή, dor. τιμά, ἡ (τίω), nebst **τίμησις,** εως, ἡ (τιμάω), **τίσις,** [τῐ], ἐως, ion. ιος, ἡ (τίω), sowie **τίμημα,** τὸ (τιμάω), Schätzung. Dah. 1) (blofs τιμή) Bestimmung des Wertes, Schätzung, Anschlag, Preis, Wert, Betrag, Bezahlung, teils abs., τιμῆς gegen Bezahlung τῆς τ. um den Preis, teils τινός, z. B. τ. τῆς λείας Erlös aus der Beute, χωρὶς τιμὴ θεῶν der Preis, den wir den Göttern schuldig, ist abgesondert. 2) Im bes. a) (τίμημα u. τίμησις) das geschätzte Vermögen, die Steuerquote, das Vermögensverhältnis, ἀπὸ τιμημάτων τινός nach seiner Steuerquote, seinem Vermögen, ἡ ἀπὸ τιμήματος πολιτεία die Staatsverfassung, wo die Staatsleitung den Höchstbesteuerten anvertraut ist, und ἡ τίμησις die Vermögensschätzung, das lat. *census*, d. h. Angabe u. Würdigung des Vermögens der röm. Bürger, wie sie alle 5 Jahre stattfand. b) (τιμή, τίμημα und τίσις), zunächst Bestimmung des Wertes für etwas Geraubtes als Entschädigung, daher Erstattung, Strafgeld, Bufse, Ersatz, Genugthuung, überh. das Strafen, Rachenehmen, Rächen, daher Strafe, Rache, Vergeltung, überh. Strafbestimmung, vom Kläger oder Beklagten beantragte oder vorgeschlagene Strafe (s. τιμάω), Erkenntnis, dah. τ. τῆς καταδίκης die bei der Verurteilung zuerkannte Strafe, od. überh. Schaden, Nachteil, οὐ σὴ τιμή das kommt nicht auf deine Rechnung. Teils abs., teils τινός für etwas, von einer bestimmten Summe, oder jmds. Dah. im Plur. αἱ τίσιές τινος die Rachegeister jmds. 3) (τιμή) Wertschätzung, Ehre, Achtung, Hochachtung, Auszeichnung, Belohnung, im bes. Ehrenrecht, Ehrenamt, Ehrendenkmal, Würde, τιμῇ κατέχειν in Siegesehre, d. h. als glücklicher Sieger in seine Gewalt bringen, οὐκ ἐν τιμῇ στρατεύεσθαι d. h. als gemeiner Soldat. Im Plur. teils konkret: die hohen Würdenträger, d. h. die mit der Oberleitung Betrauten, θεῶν die Gerechtsame der Götter, und mit πολιτικαί die höchsten Staatsehren, oder Ehrenbezeigungen, überh. (auch im Sing.) Verehrung, νέμειν τινί erweisen, θεῶν, insbes. Opfer. Teils abs., teils τινός jmds d. i. von oder für jmdn (akt. u. pass.), teils παρά, ὑπό τινος oder πρός τινα.

τιμήεις, τιμηέστερος, τιμῆντα, s. τίμιος.

τιμητεία, ἡ, auch τιμητία (τιμητεύω), sp. Amt des Censors in Rom.

τιμητέον, s. τιμάω.

τιμητέος, 3. Adj. verb. von τιμάω, zu achten, zu berücksichtigen.

τιμητεύω, sp. Censor sein.

τιμητής, οῦ, ὁ (τιμάω), sp. der röm. *censor*, deren es zwei gab, urspr. Patrizier, seit 403 auch Plebejer, welche den Census zu halten, dabei die Aufrechthaltung der väterlichen Sitte zu wahren und verschiedene finanzielle Geschäfte zu verrichten hatten, ἐπὶ τῶν τ., d. h. vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Dav.

τῑμητικός, 3. sp. das lat. *censorius*, dah. ἀνήρ, ein gewesener Censor, ἀρχή die Censur.

τίμιος (ῑμῐ), 3. u. ep. u. poet. **τῑμήεις**, εσσα, εν, und ep. τιμῆς, Acc. zsgz. τιμῆντα (τιμή), τιμηέστερος, -έστατος, geschätzt, geehrt, geachtet, wertvoll, kostbar, teuer, abs. oder τινί jmdm oder durch etwas, ähnl. παρά τινι.

Τιμό-θεος, ὁ, 1) Sohn des Konon, berühmter Feldherr Athens, Schüler des Isokrates und Platon, 378 unter Chabrias gegen Sparta aussegelnd, 375 erobert er Kerkyra, siegt 374 bei Leukas über Sparta, vermittelt Frieden; erobert Thrake, dann abgesetzt u. angeklagt, m. Iphikrates ging er nach Persien, um Ägypten mit zu erobern; dann zurück, 366 erobert er Samos wieder, 364 Torone, Methone, Pydna und Potidäa; im Bundesgenossenkrieg thätig, wurde er 354 bestraft, ging ins Exil nach Chalkis, wo er starb. 2) aus Milet, Neuerer in der Musik. 3) S. eines Griechen u. einer Jüdin (in Cystra, Lykaonien), Genosse des S. Paulus. 4) sonst Eigenn.

τιμοκρατία, ἡ (wie v. τιμο-κρατής), eine Staatsverfassung, deren Prinzip die Ehre oder der Census ist.

τιμοκρατικός, 3. timokratisch, d. h. sowohl zu einer Verfassung gehörig, deren Prinzip die Ehre, als zu einer, deren Prinzip das Vermögensverhältnis ist.

τῖμος, ὁ, poet. der Kaufpreis.

τῑμωρέω und Med. -έομαι, nebst Adj. verb. τιμωρητέον (τιμωρός), 1) (eigentl. das Akt., doch auch das Med.) jmdm τινί zur Rache beistehen, ihm Genugthuung verschaffen, für seine Rache eifern, sich zur Aufgabe stellen ihn zu rächen, überh. beistehen, unterstützen, Hilfe leisten, helfen, teils abs. mit verst. αὐτοῖσι u. ähnl., τινά an jmdm, τί etwas (z. B. *Πατρόκλῳ τὸν φόνον* den Tod des P. rächen), τινός und ὑπέρ τινος wegen jmds oder etwas, etwas. Im Pass. Genugthuung erhalten, εἴς τινα wegen jmds. 2) (eigentl. Med., doch auch Akt.), sich rächen, züchtigen, bestrafen, teils abs., teils an- τινά, od. τὰ πρός τινα gegen jmdn schützen, u. zwar τινός, ἀντί, ὑπέρ τινος wegen jmds, für jmdn oder etwas, ἔν τινι kraft einer Sache, τινί mit etwas, διά τι mit Benutzung von etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου mit gleichen Waffen. Im Pass. gestraft werden, Strafe leiden, büfsen, ὑπό [τινος.

τιμώρημα, τὸ, s. τιμωρία.

τῑμωρητήρ, ῆρος, ὁ, ion. Helfer.

τιμωρητικός, 3. sp. zum Rächen oder Bestrafen geneigt.

τῑμωρία, ion. -ίη, ἡ, und **τῑμώρημα**, τὸ (τιμωρέω), 1) Hilfe, Beistand, Unterstützung, abs. oder τινί die jmdm geleistete, ἀπό τινος von woher, τ. ποιεῖσθαι sowohl Hilfe leisten, als mit ἀπό τινος wie ἑτοιμάζεσθαι sich Beistand verschaffen. 2) (auch im Plur.) Züchtigung, Bestrafung, Rache, auch: der Rache Suchende; (τὴν) τ. διδόναι, ἀντιδιδόναι u. ἀνταποδιδόναι Strafe abbüfsen, ὑπέχειν erleiden, τ. ποιεῖσθαι und ἀναλαμβάνειν Strafe annehmen od. ausüben, τιμωρίαις μετιέναι τινά jmdn mit Racheplänen verfolgen, τιμωρίαν ἀποκτεῖναί τινα zur Rache töten, τιμωρίαν παρέχειν zur Rache Anlafs geben. Teils abs., teils τινός, jmds, παρά τινος, von jmdm, Lys. 12, 88 von seiten = § 96, ὑπέρ τινος wegen jmds, περί τινος wegen etwas, τινί für jmdn.

τῑμ-ωρός, 2., poet. τιμά-ορος (τιμή, St. Ϝορ, s. οὖρος II.), eigentl. die Ehre hütend oder wahrend, dann überh. 1) beschützend, helfend. Subst. Helfer, Beschützer, τινί für jmdn. 2) rächend, bei λόγος zur Rache auffordernd. Subst. der Rächer, τινός jmds oder wegen etwas, τινί jmdm.

τίν, dor. st. σοί, σέ.

τινάκτωρ, ορος, ὁ, poet. Erschütterer. (Als poet. Fem. dazu τινάκτειρα, ἡ.)

τινάσσω, ep. τινάξω, ἐτίναξα, Aor. pass. 3. plur. ἐτίναχθεν, Med. aor. τιναξάμην, nicht in att. Prosa. 1) Akt. schwingen, schütteln, rütteln, zupfen, erschüttern, umstofsen, zerstreuen, τί und τινά. Im Pass. erschüttert werden, zittern, τινί von etwas. 2) Med. etwas von sich, πτέρα ihre Fittiche, d. h. mit den Flügeln schlagen, τοῖς ὅπλοις mit seinen Waffen sich in Bewegung setzen.

τίνω [ῑ], Fut. τίσω, Aor. ἔτῑσα, med 3. plur. opt. ion. τισαίατο, nebst. sp. τιννύω und ep., poet. u. sp. **τίνυμαι** (auch νν) (s. τίω, unter τιμάω), 1) Akt. zur Vergeltung entrichten, wiedergeben, τὸ τ. ὃν προπάθῃ die Vergeltung dessen, was er vorher gelitten, dah. a) büfsen, (Strafe) bezahlen, verbüfsen, entrichten, abs. od. τί, und zwar τινί jmdm, od. mit, durch etwas, τινός für etwas, od. auch τί, τινά für etwas oder jmdn zahlen, etwas bezahlen oder für jmdn büfsen. b) zahlen, entrichten, belohnen, abs. oder τί, und zwar τινί. — 2) Med. sich bezahlen lassen, büfsen lassen, strafen, züchtigen, rächen, vergelten, τινά, τί, dah. auch τινά τι jmdn etwas büfsen lassen, oder τινός für etwas, ὑπέρ τινος für jmdn, τινί durch etwas.

τί-πτε (ποτε), u. vor einem aspir. Vokal τίφθ', ep. u. poet. synk. statt τίποτε, was denn? warum denn?

Τιρίβαζος, ου (Τηρίβαζ. aus pers. *Thrita-vazd* mit Thritas Kraft), Statthalter des Artaxerxes II. in Armenien, 392 Oberfeldherr in Kleinas., verhaftet den Konon, vermittelt u. publiziert den Frieden des Antalkidas 387, segelt gegen Euagoras und Kypros, vergebl. von Orontes verdächtigt, erneut er 380 diesen Krieg; später gegen die Kadusier im Kaukasus; da er aber die versprochene T. des Artax. nicht erhielt, stiftet er mit dessen S. Dareios eine Verschwörung an, deren Entdeckung ihm das Leben kostete.

Τιριδάτης, ου [von Thrita geschenkt], pers. Name.

Τίρυνς, θος, ἡ [ῐ], Stadt in Argolis, von den Kyklopen durch grofse Mauern befestigt (τειχιόεσσα), Residenz des Perseus u. Amphitryon, dah. Herakles nach einigen hier geboren sein od. doch es als Erbherr besessen haben soll. Jetzt Ruinen bei Kophini. Adj. davon **Τιρύνθιος**, 3. Die Einw. οἱ Τιρύνθιοι.

τίς, τί [ῐ], Fragpronomen, Gen. τίνος, att. τοῦ, ion. τέο, τεῦ, Dat. τίνι, att. auch τῷ, ion. τέῳ,

Gen. plur. τίνων, ion. u. ep. τέων, Dat. τίσι, att. auch τοῖσι; *quis, quae, quid?* 1) in direkter u. in abhängiger Frage: wer, welcher, was, was für einer, auch mit Gen. oder als Prädik. τίς δ' οὗτος ἔρχεται; wer bist du denn, der da kommt? τίνας ποθ' ἕδρας τάσδε μοι θοάζετε; was soll mir euer Sitzen hier? τί με τὸ δεινὸν ἐργάσει; was ist das Schreckliche, das du mir anthun willst? und ähnl. τί τοῦτ' ἔλεξας was ist, was soll, was heifst das, τίνας τάσδας ἄγεις τὰς γυναῖκας was sind das für Weiber, die du u. s. w., τίς ἐών mit folg. Verb.: was ist er, dafs er, oder τί ποιοῦντες ἀναλάβοιεν ἄν was müssen sie thun, um, oft in τί πάσχοντες, worüber πάσχω zu vergl.; ebenso τί μαθών u. μανθάνω. Ähnl. auch in καταμεμάθηκας τοὺς τί ποιοῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν, statt καταμ., τί ποιοῦσιν οὗτοι, οὓς τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; etwas anders in τῶν τί σοφῶν des worauf wohl bezüglichen Wissens. Bisw. ellipt. a) τί μοι ἔριδος was habe ich vom Streit? er kümmert mich nichts, oder b) ἵνα τί (γένηται) ταῦτα λέγεις d. h. in welcher Absicht? was willst du mit dieser Behauptung? Endlich auch bei Wünschen, deren Erfüllung man kaum hoffen darf, τίς ἂν δοίη möchte einer geben (*utinam aliquis duit*). 2) absol. τί wie? wozu? warum? weshalb? = unserem „was?". Aber ἐς τί wie lange? Nicht selten findet es sich wiederholt.

τὶς, τὶ [ῐ, durch den Ictus ep. auch ῑ], enklit. indefin. Pronom., Gen. τινός, att. auch του, ion. τεο, τευ, Dat. τινί, att. τῳ, ion. τεῳ, Neutr. plur. τινά (umbr. *pis*, *pid*, s. τίς), ion. auch ἄσσα, w. s., 1) jemand, ein gewisser, irgend wer, irgend einer, etwas. Teils Subst., wie in ἤ τις ἢ οὐδείς, ἤ τι ἢ οὐδέν kaum einer, so gut wie nichts, oder mit Gen., wo es bisw. dem Sinne nach konstr. ist, wie in τις (= παῖς) ἦν γεννημάτων, εἴ τι γένοιτο wenn sonst was geschähe, oder mit zu ergänz. ἄλλο, wie Xen. mem. 4, 3, 9. Teils Adj., wo wir es im Deutschen meist durch ein, eine, ein übersetzen, τὶς περιττός eine Art Leute, denen das Prädikat περιττός zukommt, σοφιστής τις so eine Art Sophist, τὶς Ἀπόλλων irgend ein Gott, wie Apollon ist, τοὺς αὐτοέντας τινάς die Mörder, wer sie auch sind (einer oder mehrere), und so auch wie das lat. *quidam*, ein rechter, wahrhafter. 2) mancher, manch einer, dieser und jener, im Plur. einige, τινές man, doch der Sing. auch kollektiv man, jeder, wo das sich darauf beziehende Pronomen nicht selten im Plur steht. 3) prägnant, wie in λέγειν τι etwas sagen, was sich hören läfst, recht haben, ποιεῖν τι etwas Tüchtiges thun, ähnl. auch von etwas Schlimmem, so hervorhebend, σὺν τάχει τινί ganz schnell, u. mit Adj., Pronom. u. Adv., etwas, ziemlich, gar, πολλός τις, ἀπὸ σμικροῦ τεο, u. τὶ mit Adv., ein wenig, einiger- oder gewissermafsen, eben, etwa, ἧττόν τι um etwas weniger. Bisw. erscheint es hier vom Adj. getrennt, wie Her. 4, 198, wo es zu σπουδαίη gehört. Bei οὗτος heifst es jmd hier, ὅ τις der gewisse, τοὺς δέ τινας einige auch, τὸ μέν τι ein unbestimmter Teil, καί τι καί zum Teil auch, μή τι ja nicht, μή τι γε δή geschweige denn; bei οἷος welch einer, was für einer, οἷόν τι ungefähr so, πᾶς τις jeder beliebige, wer es auch sein mag, ähnl. bei ἕκαστος ein jeder, οὐδέν τι eben nicht, ganz und gar nicht, und bei Zahlbegriffen: ἑπτά τινες etliche sieben, ähnl. τινὲς δύο, od. bei εἷς. — Es ist ebensowohl bisw. zu ergänzen, als es andererseits wiederholt wird, od. pleonastisch nach ὅστις u. s. w. steht.

Τίσαιον, ὄρος, hohes Kap von Magnesia (Thessalien) mit Artemistempel, j. Kap Bardzogia.

Τισαμενός, ὁ, 1) ein elischer Seher aus dem Geschlecht der Iamiden, dem Sparta das Bürgerrecht verliehen. Er focht mit bei Platää. Her. 9, 33. 2) sonst Eigenn.

τίσις, ἡ, s. τιμή.

Τισσαφέρνης, ους, ὁ, persischer Satrap Ioniens und Kariens, mit Sparta im Bund, 411 durch Alkibiades mit Athen in Unterhandlung, Begleiter des jüngeren Kyros nach Susa, den er bei Artax. verleumdet; nach der Schlacht bei Kunaxa ermordet er die griech. Feldherren 401, dann wollte er die ionischen Städte erobern 400, welche von Sparta durch Thibron und dann durch Agesilaos Hilfe erhalten, der ihn am Paktolos 395 bes., dann wurde er abgesetzt u. sein Nachf. Tithraustes liefs ihn durch Ariaios hinrichten.

τιταίνω, s. τείνω.

Τιτάν, ᾶνος, ion. **Τιτήν, ῆνος, ὁ,** im Plur. die Titanen, Söhne des Uranos und der Gäa, ein früheres Göttergeschlecht, zu welchem Okeanos, Koios, Hyperion od. Helios, Iapĕtos (Vater des Prometheus) u. Kronos gehörten. Sie stürzten ihren Vater vom Thron und beherrschten den Himmel. Doch Zeus stürzte sie in den Tartaros. Davon τιτανο-κράτωρ, Titanenbezwinger. und τιτανώδης, 2. sp. titanenartig.

τίτανος, ἡ, Kalk, Gips. Als Eigenname Τίτ., ὁ, Berg in Thessalien.

Τιτάρησιος, Nebenflufs des Peneios in Thessalien, j. Saranto Poros.

τίτας, α, ὁ, poet. rächend.

Τιτήν, s. Τιτάν.

τίτθη, ἡ (Wurz. θη in θῆσθαι melken), die Amme. Dav. τιτθεύω Amme sein, τιτθεία, ἡ, der Ammendienst. τίτθος, ὁ, Mutterbrust.

τίτλος, ὁ, N. T. (*titulus*) die Aufschrift.

τιτός, 3. (τίνω), ep. vergolten, ἔργα Rachewerk.

Τίτος, ου, Genosse des S. Paulus (nicht Apostelg. 18, 7) bekehrter Heide (nicht = Silvanus).

τιτρώσκω, s. τρώω.

Τιτυός, ὁ, Sohn der Gäa, ein Riese, welcher der Leto Gewalt anthun wollte und dafür von ihren Kindern getötet in der Unterwelt beständig von Geiern an der immer wieder nachwachsenden Leber zerfleischt wurde.

Τιτύριος, Q. Titurius Sabinus, Legat Cäsars in den gallischen Kriegen.

τιτύσκομαι, s. τεύχω. **τίφθ',** s. τίπτε.

τίω, s. τιμάω.

τῖφος, τό, buk. Sumpf.

τλημοσύνη, ἡ, sp. Geduld, Ausdauer. Von

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, dor. τλάμων (τλῆναι), 1) ausdauernd, d. i. a) standhaft, ausharrend. b) unternehmend, kühn, keck, dreist, frech,

unverschämt. 2) im Dulden geübt, geplagt, leidvoll, elend, unglücklich. 3) Mühe verursachend, reich an Strapazen. Adv. poet. u. sp. **τλημόνως** standhaft.

τλῆναι, defektiver Aor., selten in att. Prosa, Ind. ἔτλην, τλῆ, ἔτλαν st. ἔτλησαν, Imper. τλῆθι, Part. τλάς, Fut. τλήσομαι, Perf. τέτληκα mit Präsensbed., Plur. τέτλαμεν, Imper. τέτλαθι, Opt. τετλαίην, Inf. τετλάμεν(αι), Part. τετληώς, ότος. Dazu der ep. Aor. ἐτάλασσα (St. ταλ, lat. *tuli*, *tollo*, got. *thula*, ahd. *dolêm*, *dultu* dulde), 1) *tolero*, ertragen, erdulden, sich gefallen lassen. 2) auf sich nehmen, über sich gewinnen, sich erkühnen, wagen. Konstr. τί, mit Inf. od. Part.

τλησι-κάρδιος, 2. poet. = ταλακάρδιος.

τλητός, 3. dor. τλᾱτός (τλῆναι), 1) akt. ep. zum Dulden fähig, standhaft. 2) ep. u. poet. zu erdulden, erträglich, οὐ τλητός unerträglich.

τμάγεν v. **τμήγω,** s. τέμνω.

τμήδην, ep. Adv. (τέμνω), einschneidend, streifend.

τμῆμα, τό, und **τμῆσις, εως, ἡ** (τέμνω), die Zerschnittenheit, der Schnitt, Abschnitt, Stück, Teil. (τμῆσις auch das Zerstören.)

τμητός, 3. (τέμνω), poet. u. sp. geschnitten, mannigfach, vom Riemengeschleif. (Buk. auch: trennbar.)

Τμῶλος, ὁ, Gebirge Lydiens b. Sardes, j. Bosdag.

τόδε, ep. Adv. (eigtl. Neutr. v. ὅδε), a) hierher, mit u. ohne δεῦρο. b) deshalb.

τό-θεν, poet. Adv., von da her, von da ab. (Auch: von wo.)

τόθι, Adv. 1) ep. daselbst. 2) buk. wo.

τοί, enklit. Part. (dor., ion. u. ep. Dat. von σύ), also (sag' ich) dir, traun, und demnach: ja, ja doch, sicherlich, wahrlich, wirklich, zweifle nicht, glaube mir, indem es einer Äufserung den Ausdruck der Entschiedenheit beilegt. In Anreden hebt es die angerufene Person stark als solche hervor: nur, lediglich. (τοί auch für οἱ, s. ὁ.)

τοί-γαρ, ep. u. poet., **τοιγαροῦν, τοιγάρτοι,** Partik., drum denn, daher denn, demnach, also, darum also, deshalb, demzufolge, so denn wirklich, so zum Beispiel.

τοῖιν, ep. st. τοῖν, s. ὁ.

τοί-νυν, Adv., 1) konklusiv: nun ferner, nun aber, gewifs nun, drum nun, so nun, also nun, gerade, daher, also, nun, wohl verstanden. 2) anreihend: ferner, ἔτι τ. ferner aber, οὐ τ. ferner nicht.

τοῖο, ion. u. ep. st. τοῦ, s. ὁ.

τοῖος, meist poet., **τοιόσδε,** 3. u. **τοιοῦτος,** -αύτη, -οῦτον, seltener -οῦτο, verstärkt **τοιουτοσί** [τοι bei Trag. oft = τοῑ], solcher (τοιόσδε eigentl. ein solcher da, von einem dem Sprechenden nahen Gegenstand), ein solcher, so einer, so beschaffen, dergleichen, ähnlich, derartig, von der Art, entweder wie er beschrieben worden od. wie folgt, ferner: fähig, tüchtig, bei Adj. so recht, so ganz; u. prägn. so schön, so trefflich, überh. vortrefflich, vorzüglich; dah. τοιουτοσί so edel wie er oben geschildert worden ist; oder so schlecht, schlimm, erbärmlich, hart u. s. w. Oft mit freierer Beziehung und dem Sinne nach, dah. τὰ τοιαῦτα, Xen. Cyr. 4, 5, 7, das zum πίνειν Erforderliche, oder τοιούτῳ, Xen. Anab. 3, 1, 10 = σκευοφόρῳ. Nicht selten mit dem Artikel ὁ τ. dieser so beschaffene, der dem ähnliche u. s. w., τὸ τοιόνδε so, ähnl. τοιόνδε τι folgendes, wie τοιάδε, aber ταῦτα καὶ τοιαῦτα dies und anderes dergleichen. Es steht teils abs. oder entspricht einem οἷος, ὁποῖος, ὅς, ὅπως, teils mit τί, τινί an etwas, εἴς, περί τινα gegen jmdn, mit Gen. unter gewissen, oder mit Inf. mit und ohne ὥστε, od. Indik. mit ὥστε. Subst. (τὸ) τοιοῦτον mit und ohne Gen., ein solcher Fall, solch Unternehmen, etwas von der Art, οἱ τοιοῦτοι solche Leute. Adv. aber stehen a) κατὰ τοιόνδε aus solchem Grunde, κατὰ τοιόνδε τι aus irgend einem derartigen Grunde. b) ἐν τῷ τοιῷδε oder ἐν τῷ τοιούτῳ in solcher Lage (hier auch mit hinzugef. καιροῦ), in solchem Zustande, bei solcher Gelegenheit, und mit d. Gen. κινδύνου auf solchem Punkte der Gefahr, d. h. im Drange der Gefahr. Ähnl. ἐν τοῖς τοιοῖσδε, ἐν τοῖς τοιούτοις unter solchen Umständen od. Verhältnissen, in Plat. Menex. bei solcher Leichenfeier. c) τοῖον, ep., so, also, so gar, so sehr.

τοιουτό-τροπος, 2. von solcher Art, Beschaffenheit.

τοιουτώδης, sp. v. solcher Gestalt, Art.

τοῖσδεσι u. **τοῖσδεσσι,** s. ὅδε.

τοῖχος, ὁ (verw. mit τεῖχος, w. s.), die Wand, Mauer, bes. a) des Hauses, Hofes, Turmes. b) die Schiffswand, Bord (wie τεῖχος, w. s.).

τοιχωρυχέω, die Wand durchbrechen, in Häuser einbrechen, Diebstahl begehen. Im Pass. bestohlen werden, πρός τινος.

τοιχ-ωρύχος, ὁ (ὀρύσσω), der die Wand durchbricht, um zu stehlen, Spitzbube.

τόκα, dor. st. τότε.

τοκάς, άδος [ᾰ], ἡ (τίκτω), ep., poet. u. sp. die Gebärerin, geboren habend, λέαινα eine Löwin mit Jungen, σῦς Mutterschwein, τοκάδα τὴν κεφαλὴν ἔχει sein Kopf ist schwanger.

τοκεῖς, οἱ, ion. έες, ep. ῆες, Gen. st. έων auch ήων, und im Dual. τοκῆε (τίκτω), die Eltern, *parentes*. (Im Sing. ep. u. poet. ὁ τοκεύς der Erzeuger, ἡ τ. die Mutter.)

τοκίζομαι, Pass. auf Zinsen geliehen, u. bei Plut. auch: verzinst werden, ὑπό τινος. (Dav. τοκιστής, ὁ, der Wucherer.) Von

τόκος, ὁ (τίκτω), 1) die Erzeugung, das Gebären, die Geburt. 2) das Geborene, die Nachkommenschaft, der Sohn, die Jungen. 3) übertr. der Gewinn von ausgeliehenem Gelde, Zinsen, Interessen.

τόλμα (ᾰ, Trag. in lyr. Stt. ᾱ), sp. **τόλμη, ἡ,** auch im Plur., (τλῆναι) Mut etwas zu unternehmen, Unternehmungsgeist, Wagnis, die Dreistigkeit, Kühnheit, Tollkühnheit, Verwegenheit, Frechheit, im Plur. κακαὶ τ. Frevel, wie Giftmischerei u. dgl., abs. u. πρός, ἐς τι.

τολμάω, Aor. ep. τόλμησα, mit Adj. verb. **τολμητέον,** a) ertragen, erdulden, aushalten, ausharren, *patior*, dulden, Geduld haben, sich gefallen lassen. b) sich die Mühe od. über sich nehmen, über sich gewinnen oder vermögen, sich überwinden, sich (ohne Widerstreben) entschliefsen, mögen, unternehmen,

bes. mit Mut und Kühnheit unternehmen, thun, vollbringen, sich erkühnen, die Kühnheit haben, wagen, die Dreistigkeit, den Mut haben, kühn, unbesonnen sein. Teils abs. **τολμῶν** kühn, teils **τί**, z. B. **πάντα** zu allem dreist oder fähig sein, teils mit Infin. (auch [Partic.).

τόλμη, s. **τόλμα**. Davon

τολμήεις, εσσα, εν, ep. u. poet., Superl. **τολμήστατε** st. **τολμηέστατε** u. **τολμηρός, 3.**, Adv. **-ῶς**, Komp. **-ότερον**, a) duldend, standhaft. b) unternehmend, mutig, kühn, verwegen, dreist, keck, abs. od. **τί** in etwas. Subst. **τὸ τολμηρόν** der Unternehmungsgeist, **τὸ τολμηρότερον** der gröſsere Mut.

τόλμημα, τὸ (**τολμάω**), das Wagnis, eine mutvolle, kühne Tat, kühnes Unternehmen.

τολμητέον, s. **τολμάω**.

τολμητής, οῦ, ὁ, Wagehals.

τολμητός, 3. Adj. verb. von **τολμάω**, poet. zu wagen oder zu unternehmen, **τινί** von jmdm.

Τολμίδης, ὁ, Sohn des Tolmäos, siegreicher Anführer der Athener, fiel in der Schlacht bei Koronēa 447 v. Chr.

Τολοφώνιοι, οἱ, die Einwohner von Tolophon, einer Stadt der ozol. Lokrer, beim j. Kiseli.

τολῠπεύω, ep. u. poet., Aor. ep. **τολύπευσα**, eigentl. die Wolle auf ein Knäuel (**τολύπη**) wickeln, daher übertr. anzetteln, oder etwas Mühsames (**τί**) vollenden, vollbringen = **τελεῖν**.

τομαῖος, 3. u. **2.** poet. = **τόμιος**, w. s.

τομάω, poet. Desiderat. (augenblicklich) den Schnitt verlangen.

τομεύς, ὁ (**τέμνω**), der Kneif, das Messer.

Τομεύς, Berg in Messenien bei Pylos.

τομή, ἡ, dor. **τομά** (**τέμνω**), a) der Schnitt, **ἐν τομᾷ σιδάρου** d. h. mit dem Hiebe; auch die Entmannung. b) der abgeschnittene Teil, die behauene Ecke, das Ende des Balkens, der Stumpf des Baumes.

τόμιος, 2. geschnitten, zubereitet.

τομός, 3. einschneidend, scharf, **-ώτερος**.

τόνος, ὁ (**τείνω**), 1) das, womit man etwas spannt, Saite, Seil, Gurt. 2) Spannung, Nachdruck, Wucht. 3) die Hebung, a) der Klang der Stimme, **τόνος ψυχῆς** Töne gebende Saiten der Seele. b) die Hebung im Verse, das Versmaſs. c) die Hebung der Farbe, der Farbenton, die Farbe (auch die politische).

τοξάζομαι, ep. Dep., Fut. **-άσσομαι**, schieſsen, **τινός** nach jmdm.

τοξάριον, τὸ, sp. Demin. von **τόξον**, w. s.

τοξ-άρχης, ου, sp., u. **τόξ-αρχος, ὁ**, der Anführer der Bogenschützen, Schützenführer (s. **τοξότης**).

τόξευμα, τὸ (**τοξεύω**), Geschoſs, (abgeschossener) Pfeil, im bes. a) Pfeilschuſs (auch von Worten). b) Schuſsweite. (Im Plur. meton. die Bogenschützen.)

τοξευτής, οῦ, ὁ, ep. der Bogenschütze.

τοξευτός, 3. poet. durch den Pfeil erschossen, verb. mit **ἐκ Φοίβου δαμείς**, u. zwar **ὡς λέγουσιν**, weil Paris den Pfeil abgeschossen, Apollon aber ihn gelenkt haben sollte.

τοξεύω (**τόξον**), mit dem Pfeile schieſsen, treffen, durchbohren, abs. **ἐτόξευσε** Luc. Nigr. 37, er pflegte zu schieſsen, od. **τινά, τί** jmdn, etwas, auch **εὔστοχα** gut treffen, dag. **τινός** nach jmdm, **ἔς τι** nach etwas. Im Pass. geschossen od. getroffen werden, **ἔς τι** in etwas. Übertr. mit **καθ' ὑπερβολάν** es überschwenglich glücklich treffen.

τοξ-ήρης, 2. poet. mit Bogen u. Pfeil versehen.

τοξικός, 3. (**τόξον**), zum Bogen gehörig, im bes. des Bogenschieſsens kundig. Subst. **ἡ τ.** die Kunst des Bogenschieſsens. [bogengewaltig.

τοξό-δαμνος, 2. poet., u. **τοξο-δάμας, ὁ**, poet.

τόξον, τὸ (St. **τυκ** in **τιτύσκω, τυχεῖν**, vw. **τεκ**), 1) der Bogen zum Schieſsen. Er bestand aus Horn, Fischbein od. Holz, u. es war an seinen beiden äuſsersten gekrümmten Enden eine Sehne aus Pflanzenfasern od. Tiersehnen angeknüpft. Diese Sehne war aber nur an éinem Ende fest verbunden, das andere Ende war im Zustand der Ruhe freischwebend; wollte man den Bogen brauchen, so muſste man erst dieses Ende mittelst einer Schlinge in das stark herabgebogene andere Bogenende einhängen (**ἐντανύειν**, Od. 21, 97. 127. 174). Dann zum Schusse faſste man die Mitte (**πῆχυς**) und brachte die Sehne bis an die Brust heran, oder stemmte den Bogen wohl auch gegen die Erde, legte die Spitze des Pfeils an den **πῆχυς**, und schnellte so den Pfeil ab. Da er aus zwei Teilen bestand, so steht poet. oft der Plur. statt des Sing. 2) im Plur. das Schieſsgerät, Bogen und Pfeile, od. auch bloſs Geschoſs, Pfeile. 3) meist im Plur. das Bogenschieſsen, die Kunst des Bogenschieſsens. [Bogen zu schieſsen.

τοξοσύνη, ἡ, ep. u. poet. die Kunst mit dem

τοξο-τευχής, 2. poet. bogengerüstet.

τοξότης, ου, ὁ, Vok. **τοξότα** (**τόξον**), der Bogenschütze, von den Alten, bes. bei Homer, als Waffengattung verachtet. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten, und dienten vorzugsweise zum Eröffnen des Kampfes. Berühmt waren auſser den Skythen und Thrakern die Kreter, in Alexanders Heere mit den makedonischen zusammen 2000. (Sp. auch ein Sternbild.)

τοξ-ουλκός, 2. poet. den Bogen spannend.

τοξο-φόρος, 2. ep., ion. u. poet. den Bogen tragend, führend; als Subst. Bogenschütze.

τοπάζιον, ου, τὸ, halbgrüner goldener Edelstein, Chrysolith. N. T.

τοπάζω (**τόπος**), auf einen Ort oder Punkt hinzielen, dah. vermuten, erraten, abs. oder mit Acc. m. Inf.

το-παράπαν = (**τὸ**) **παράπαν**, w. s.

τοπομαχέω, sp. (wie v. **τοπο-μάχος**) den Feind durch feste Plätze od. Stellungen abzuhalten suchen.

τόπος, ὁ, a) Ort, Stelle, Landstrich, Gegend, **εἰς τ. ἐπόψιον** d. h. nach der Höhe, wo Polyneikes lag, **ἐπ' ἐσχάτοις τόποις** d. h. in Libyen. Im Plur. mit dem Genit. eines Ortes oft bloſs zur Umschreibung; übertr. **ὁρατὸς τ.** die sinnliche Welt. b) Örtlichkeit. c) Gelegenheit. d) Lebensstellung, Stand.

τορεία, ἡ (**τορεύω**), sp. die Gravierung.

τορεῖν, poet. u. sp., def. Aor. 2. indic. **ἔτορεν** (St. **τερ** in **τείρω**, ahd. *drâjan*, lat. *tornare*), durchbohren.

τορευτής, οῦ, ὁ, sp. der Graveur.

τορεύω (τορός), sp. erhabene Arbeit in Metall machen. [Loch.
τόρμος, ὁ (τείρω), ion. u. sp. alles Gebohrte,
τόρνευμα, τὸ, poet. u. sp. das Schwingen. Ver-
τορνεύω, drechseln. [mut. κόρευμα Weg.
τόρνος, ὁ (τείρω, lat. *terebra*), ein Werkzeug zur Verzeichnung eines Kreises oder Halbkreises, **Kreisstift**, wahrsch. ein Stift, den man in das Holz einsetzte, um mit einer daran befestigten Schnur die Zirkellinie zu beschreiben.
τορνόομαι, ep. Med., Aor. 3. plur. τορνώσαντο, Konj. τορνώσεται st. -σηται sich abzirkeln od. abrunden, d. i. im gezogenen Zirkelkreise anlegen, τί.
τορός, 3., Adv. -ῶς (τείρω), eigtl. durchbohrend, durchdringend, dann von der Rede: laut, vernehmbar, vernehmlich, verständlich, deutlich, att. auch schnell. Das Neutr. sing.
τορύνη, ἡ, der Quirl. [als Adv.
Τορώνη, ἡ, Stadt Makedoniens am jetzigen Golf v. Kassandhra. Ihre Ruinen noch Torone. Daz. **Τορωναίη ἄκρη**, das Vorgebirge v. T., gew. Derris genannt, jetzt Kap Drepano. Die Einw. **οἱ Τορωναῖοι.**
τόσος, 3., ep. u. poet. **τόσσος,** 3., **τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε,** ep. **τοσσόσδε,** u. s. w., 3., **τοσοῦτος, -αύτη, -οῦτον** u. -οῦτο, ep. auch **τοσσοῦτος,** u. verstärkt **τοσουτοσί, τοσαυτηί, τοσουτονί** und τοσοσδί, 3., *tantus*, so **grofs**, ebenso grofs, so viel, so zahlreich, so weit, so lange, so stark, so ausgezeichnet, näml. als bemerkt worden ist oder werden wird, dah. τοσοίδε auch so wenige, wie Xen. An. 2, 4, 4, teils abs. od. entsprechend einem ὅσος, ὅσοσπερ, ὡς, ὥστε, u. zwar sowohl subst. als adj., teils mit Gen. od. τί an etwas oder mit Inf. Im bes. bei εἰπεῖν, δεηθείς u. ähnl.: nur so viel, *tantum*, dah. τοσοῦτος ὁ ἡμέτερος λόγος dies ist unsere Rede. Adv. stehen 1) a) διὰ τοσούτου in solcher Nähe, nach so langer Zwischenzeit. b) ἐκ τόσου, ἐκ τοσοῦδε von so lange her, seitdem. c) ἐν τοσούτῳ unterdessen. d) ἐπὶ τοσοῦτον so weit, so bedeutend. e) ἐς τοσόνδε, ἐς τοσοῦτον so weit, in dem Mafse oder Grade, bis zu diesem Punkte, teils abs., teils τινός, in od. von etwas, u. mit u. ohne τοῦ χρόνου auf so lange Zeit. f) κατὰ τοσοῦτον in so weit. g) μέχρι τοσούτου so weit, so lang. h) παρὰ τοσοῦτον in solchem Grade anders, so nahe, so knapp, beinahe. 2) τόσῳ, τοσῷδε, τοσούτῳ, a) gew. mit Komp.: desto, um so mehr, nach ὅσῳ μᾶλλον auch mit weggel. μᾶλλον. b) ohne Kompar., um so viel (προέχειν, voraushaben), so weit, u. mit folg. ὅσῳ so viel als. 3) τόσον, seltener τόσα, ferner τοσ(σ)όνδε u. τοσ(σ)οῦτον, so viel, so sehr, so weit, in diesem Grade, so lange Zeit, um so viel, um so mehr, od. auch: nur so weit, nur in so weit, so wenig, und mit u. ohne μόνον: nur blofs, οὐ τ. nicht sowohl. Teils absol. od. entspr. dem ὅσον, ὡς, teils τί an etwas, u. ἄλλο τόσον im übrigen, so weit, d. h. am ganzen übrigen Leibe mit Ausnahme des bald darauf angegebenen Teiles. 4) eigtl. Adv. **τόσως,** so viel.
τοσουτ-άριθμος, 2. poet. so zahlreich.
τοσσάκι, apostr. τοσσάχ', ep., att. **τοσαυτάκις,** Adv., so vielmal, so oft.
τοσσῆνος, buk. = τοσοῦτος.
τό-τε, Adv. der Zeit, 1) von einem bestimmten Zeitpunkte der Vergangenheit, **damals**, in jener Zeit, zu der Zeit, τότε γε gerade damals, ὁ τ. der damalige, οἱ τ die damals Lebenden, die Zeitgenossen, seine Zeit, und so ἐν τῷ τότε mit u. ohne χρόνῳ in der damal. Zeit, damals μέχρι od. εἰς τότε u. εἰς τὸ τότε bis dahin, bis damals, ἐκ τότε seitdem, seit damals. 2) abs. von der vergangenen Zeit, vormals, **ehemals**, vordem, oder von der nähern Vergangenheit, vorher, **vorhin**, vor kurzem. 3) in Bezug auf einen Relativsatz mit ὅτε, εἰ, ἐπεί u. ähnl. od. nach Part., und nicht selten auch ohne ausdrückliche Beziehung, **da**, dann, alsdann, jetzt erst, τῇ τόθ' ἡμέρᾳ an diesem selben Tage, τότ' ἢ τότ' dann und wann, τότ' ἤδη da erst.
ποτέ, Adv., einmal, bisweilen, gew. τοτὲ μέν — τοτὲ δέ bald — bald, auch τοτὲ μέν — αὖθις δέ, od. ἄλλοτε, od. so, dafs im zweiten Gliede zu gröfserem Nachdrucke ein blofses δέ folgt, oder τοτὲ δέ ohne ein vorhergehendes τοτὲ μέν steht.
τοτοί u. **τοτοτοῖ,** poet. Ausruf des Schmerzes.
τοῦ u. **του,** s. τίς, τις und ὁ. **τοὐλάχιστον, τοὔμπαλιν, τοὔμπροσθεν, τοὐναντίον,** st. τὸ ἐλ., ἔμπ., ἔμπρ., ἐν. [wegen.
τοὔνεκα, ep. zsgz. aus τοῦ ἕνεκα deshalb, des-
τοὔνομα, τοὐντεῦθεν, τοὐπί, τοὐπίσω, τοὖπος, τοὖργον, att. Krasis st. τὸ ὄν., ἐντ., ἐπί, ὀπίσω, ἔπ., ἔργ., **τοὔτερον,** ion. st. τὸ ἕτερον.
τουτεῖ, dor. (buk.) st. ταύτῃ. **τουτί,** s. οὑτοσί.
τουτόθε u. **τουτῶθεν,** buk. von dort, von dort her. **τουτέστι,** sp. = τοῦτ' ἔστι.
τόφρα (Korrel. von ὄφρα), ep. Adv. der Zeit, 1) so lange, während der Zeit, auch: so lange bis, bis dahin, bis zu der Zeit, einem ὄφρα, ἕως, πρίν, εὖτε, ὅτε δή entsprechend. 2) inzwischen, indessen, unterdessen.
τραγεία, ἡ, buk. das Bocksfell.
τραγ-έλαφος, ὁ, Bockshirsch, ein fabelhaftes Tier.
τραγήματα, τὰ (τραγεῖν, τρώγω) Nachtisch, Naschwerk, Nüsse, Mandeln, Zuckergebäck, frz. *dragées*.
Τραγία, ἡ, u. **Τραγίαι, αἱ,** Insel bei Samos.
τρᾰγικός, 3. (τράγος), 1) bocksartig, bocksmäfsig. 2) der Tragödie angehörig, tragisch, in der Tragödie, ἀνήρ ein Tragiker, tragischer Dichter, doch heifst τρ. allein auch ein Schauspieler in Tragödien, u. τρ. ἄγγελος ein Bote in der Tragödie, d. h. einer, welcher darin nur eine untergeordnete Rolle spielt. Über τρ. διδασκαλία s. διδασκαλία.
τραγίσκος, ὁ, buk. Böcklein. [gehörig.
τραγο-κουρικός, 3. sp. zum Scheren der Böcke
τραγο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. Böcke tötend.
τράγος, ὁ, mit und ohne τῶν αἰγῶν, nicht in att. Prosa, der Ziegenbock, Bock.
τραγο-σκελής, 2. (σκέλος), ion. u. sp. bocksschenkelig, bocksfüfsig.
τραγῳδέω (-δός), in der Tragödie behandeln od. erwähnen, auch eine Tragödie (z. B. Ἀνδρομέδαν) aufführen. Übertr. a) etwas z. B.

τὴν ἀρετήν zum Gegenstande der Schaustellung machen, sie wie ein Schauspiel aufführen, im Gegens. zur echten Tugend. b) etwas mit tragischem Pathos hererzählen od. darstellen. (Dav. τραγῳδητός, 3. poet. tragisch ausgedrückt.)

τραγῳδία, ἡ (-ίω), u. **τραγ-ῳδοί, οἱ** (ἀοιδός), eigentl. Bocksopferung u. Bockssänger, weil an den Dionysien das Festopfer aus einem Bock (dem Verwüster des Weinstockes) bestand, u. der Chor dabei um den Altar seine Lieder sang. Dann überh. die dem Dionysoskulte ebenfalls ganz angehörige Tragödie, ernstes Drama, dah. καινοῖς τραγῳδοῖς bei Aufführung der neuen Tragödien, ähnl. τραγῳδῶν τῇ καινῇ oder bloſs τραγῳδοῖς. *Tragoedia.* (τραγῳδία auch überh. erhabenes Gedicht, tragisches Ereignis, u. τραγῳδός, ὁ, der Tragödiendichter, überh. Sänger.)

τραγῳδο-ποιός, ὁ, und τραγῳδιοποιός, der Tragödiendichter. [hissar.

Τράλλεις, αἱ, Stadt in Karien, j. Aïdin Güsel-

τρᾱνής, 2. u. Adv. **-ῶς** (vgl. τετραίνω), poet. u. sp. eigtl. durchdringend, dah. bestimmt.

τράπεζα, ἡ (st. τετράπεζα), 1) Tisch, u. insofern er Speisen trägt, die Tafel, mit ξενίη Symbol der Gastfreundschaft. Bei Hom. hatte jeder Gast seinen eigenen Tisch, doch bei zahlreichen Gastmählern kam wohl auch auf mehrere Gäste einer. 2) bes. im Plur. *missus*, frz. *le mets*, Mahlzeit, Gericht, Gang, Schüssel. 3) Altar, Tisch der Sonne, bei Her. 4) der Verkaufstisch, Laden, Wechslertisch. Auch: die Platte.

τραπεζεύς, ep., Gen. ῆος, ὁ, zum Tisch gehörig, κύνες Haushunde, Luxushunde, zum Unterschied von den Hofhunden und wilden [Hunden.

τραπεζίτης, ὁ, der Geldwechsler.

τραπεζο-κόμος, 2. sp. bei Tische aufwartend.

Τραπεζοῦς, οῦντος, ἡ, 1) Stadt im südl. Arkadien, wo jetzt das Kloster St. Anastasio liegt. 2) Stadt an der Südostküste des Schwarzen Meeres, eine Kolonie von Sinōpe, j. Trebisonde, die Einw. οἱ **Τραπεζούντιοι.**

τραπείομεν, s. τέρπω.

τράπω, τραπῆναι, τραπητέον, s. τρέπω.

τρᾰπέω (τρέπω), ep. Trauben treten, keltern.

τραυλίζω u. Med. **-ίζομαι,** poet. u. sp. lispeln, lallen, z. B. das R wie L.

τραυλός, 3. (θραύω), ion. u. sp. stammelnd.

τραυλότης, ητος, ἡ, sp. das Lispeln, Stammeln (s. τραυλίζω).

τραῦμα, ion. u. dor. **τρῶμα, τὸ** (τιτρώσκω), die Verletzung, Verwundung, Wunde, an Schiffen das Leck. Überh. Schlappe, Niederlage.

τραυματίας, ου, ion. **τραυματίης, ὁ,** der Verwundete, der an einer Wunde Leidende, od. an seinen Wunden Verstorbene, bei Luc. auch übertr. die vom Pfeile der Rede Verwundeten.

τραυματίζω, ion. **τρωματίζω** (τραῦμα), verwunden, τινά. Im Pass. verwundet werden, τί an etwas, πολλά vielfach, τινί durch etw., ὑπό τινος von jmdm.

τραφέμεν, τράφεν, s. τρέφω.

τρᾰφερή, ἡ, ep. das feste Land.

τραφερός, 3. (τρέφω), buk. feist.

τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken. (Dav. τραχηλίζω, N. T. eigtl. zurückbeugen, bloſslegen, d. h. offenbar machen.)

Τρᾱχίς, ῖνος, ion. **Τρηχίς, ἡ,** Stadt Thessaliens am Oeta, in dem Distrikte Τρηχινίη, wo auch 6 Stadien von der alten Stadt entfernt das von den Spartanern gegründete Ἡράκλεια ἡ ἐν Τραχῖναις od. Τραχῖνι lag b. j. Dorf Mustapha bey. Die Einw. **οἱ Τραχίνιοι** vom Adj. **Τραχίνιος,** 3.

τρᾱχύνω, 1) Akt. intr. rauh sein. 2) Pass. übertr. verdrieſslich, erbittert sein, abs. und πρός τινα, od. φωνῇ kreischend werden mit der Stimme.

τρᾱχύς, εῖα, ύ, ep. u. ion. τρηχύς, Fem. ion. τρηχέη (buk. τρηχύς als Fem.), Adv. **τραχέως,** ion. **τρηχέως,** Komp. τραχύτερον, Superl. ion. τρηχύτατα (ταράσσω, τέτρηχα), rauh, hart, steinig, holperig, uneben. Im bes. χερσόνησος ἡ τρηχέη καλεομένη der östlichste Teil der Krim. Übertr. barsch, leidenschaftlich, streng, abs. od. τινί von etwas.

τρᾱχύτης, ητος, ἡ, Rauheit, Unebenheit, übertr. Härte, Heftigkeit.

τράχων, ὁ, sp. rauhe Gegend. **Τραχωνῖτις, ιδος, ἡ,** rauhe Gegend zw. Antilibanon u. Arabien b. Botanäa südl. v. Damaskus, von Räubern bewohnt. [u. Cäsars.

Τρεβάτιος, C. Trebatius Testa, Freund Ciceros

τρεῖς, τρία, τρισί (St. τρι, lat. *tri*, *tres*, *tria*, got. *thri*, *threis*, n. *thrija*), drei, οἱ τρ. die drei, τὰ τρία, die drei, τρεῖς καὶ δέκα dreizehn. (Τρεῖς κεφαλαί, s. unter κεφαλή.)

τρέμω, nur Präs. u. Impf. *tremo*, zittern, a) eigtl. leises Zittern des Bodens (ὑπό τινι), vom Zittern der Kniee. b) übertr. sich fürchten, πρὸς δίκης mit Recht, konstr. τί u. τινά, περί τινος, mit Inf., auch mit μή und Opt.

τρέπω, Aor. 1. ἔτρεψα, ep. τρέψα, Aor. 2. ἔτραπον, Med. ep. auch τραπόμην, Perf. pass. τέτραμμαι, Imper. τετράφθω, Plqpf. 3. sing. τέτραπτο, 3. plur. τετράφαθ' st. ἐτετράφατο, Aor. 1. pass. ἐτρέφθην, ion. ἐτράφθην, Aor. 2. ἐτράπην, Adj. verb. τραπητέον, nebst ion. τράπω, Impf. Iterativf. τράπεσκε, mit den ep. Nebenff. **τροπέω** und **τροπάω,** Impf. Iterativf. τρωπάσκετο, *torqueo*, 1) Akt. trans. drehen, wenden, kehren, lenken, richten, insbes. a) hinwenden, hintreiben, hinkehren, hinlenken, hinziehen, hinlocken, -bringen od. verwenden. b) (πάλιν) umwenden, *verto*, umlenken, umkehren lassen, zurückbringen und ähnl. ohne πάλιν in die Flucht schlagen, vertreiben, besiegen, stürzen. c) abwenden, abhalten, verhindern. d) ändern, verändern, wandeln, umstimmen. Τινά, τί, und zwar ἀνά, ἐπί, ἐς, κατά, παρά, πρός τι, ἐπί τινι oder Adv. des Ortes: wohin, zu, auf etwas, πάντα εἰς σὲ alles auf dich anwenden, dich an die Stelle setzen, od. mit Adv. φύγαδε und ähnl., ἀπό τινος von etwas weg. 2) Akt. intr., Pass. od. Med. sich wenden, seine Richtung nehmen, sich zuwenden, πάλιν sich zurückwenden, zurückgehen; od. sich begeben, kehren, neigen, biegen, sich hingeben, sich ergeben od. legen, anheimfallen, schreiten, greifen, sich beschäftigen, beginnen, seine Aufmerksamkeit richten, denken, ausgehen, abs. od. εἰς, ἐπί, κατά,

πρός τι zu, auf etwas, ἐπί, πρός τι auch gegen etwas, πρὸς ὕβριν freveln, ἐς ἀλκήν sich zur Wehr setzen, τὸ τετραμμένον τῆς πόλεως πρός τι der nach etwas zu gelegene, zugekehrte Teil der Stadt, auch εἴς τι und διά τινος, ähnl. τετρ. πρός τι einer Sache zugewandt, ὥς τινα zu, ἐπί τινα auch gegen jmdn, τινί mit, ἔν τινι in etwas, πρός τινα bei jmdm einkehren, ἐπί τινι sich an jmdn wenden, ihm auftragen, auch mit Inf. Im bes. a) sich herumtreiben, verkehren, ἀνά τι od. τὴν ὁδόν den Weg einschlagen, κατά τι wohin, ἐπί τι für etwas. b) mit und ohne ἐς φυγήν, φυγῇ, φύγαδε sich umwenden, umkehren, die Flucht ergreifen, in die Flucht geschlagen werden, ὑπό τινος von jmdm, ἀπό τινος von etwas weg. c) sich wegwenden, τινός und ἑκάς τινος von jmdm. d) sich ändern od. verändern, wechseln, teils abs. τετραμμένος umgestimmt, teils πάσας τροπὰς τῆς ψυχῆς τρ. alle Gemütsstimmungen durchmachen, oder mit Inf., der Sinn hat sich gewandt, etwas zu thun. — 3) Med. a) ἐτρεψάμην, von sich abwenden, vertreiben, in die Flucht schlagen, τινά, und zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος aus etwas. b) τὰς γνώμας ihre Ansichten umstimmen, πρός τι nach etwas.

τρέφω, Fut. θρέψω, Med. θρέψομαι, auch in pass. Bdtg, Aor. 1. ep. θρέψα, Aor. 2. ἔτραφον (nur ep. u. meist intr.), ep. Inf. τραφέμεν, Perf. τέτροφα (auch intr.), pass. τέθραμμαι, Aor. ἐθρέφθην, Aor. 2. pass. ἐτράφην, 3. plur. ep. u. dor. τράφην st. ἐτράφησαν, I) Akt. 1) fest oder dick machen, gerinnen lassen, τί. 2) dick oder grofs machen, stärken, nähren, füttern, unterhalten, erhalten, halten, aufziehen, erziehen, ziehen, wachsen lassen, hervorbringen, pflegen, hegen, haben Soph. OC. 186 τέτροφεν (Akt. zu πέφυκε) ἄφιλον es ist ihrer Natur zuwider; τινά, τί, und zwar τί als od. zu etwas, auch πρός τι zu etwas, τινί jmdm, ἀπό τινος von etwas. — II) Perf. act. (intr.) und Pass. a) gerinnen, sich festsetzen, περί τινι. b) ernährt werden, seine Nahrung finden, sich nähren oder unterhalten, gebildet werden, wachsen, aufwachsen, aufgezogen, erzogen werden, fortleben, alt werden, teils abs. τρεφόμενος ἀποθνήσκει d. h. unter der (mütterlichen) Pflege, teils τί als etwas, τινί u. ἔν τινι in, nach etwas, ἀπό, ἐκ, πρός, ὑπό τινος von etwas oder jmdm, auch πατρὸς τραφείς des Vaters Erzogener, d. h. des Vaters Sohn, oder prägnant τεθραμμένος εἰς πολυσαρκίαν wohlgenährt bis zur Beleibtheit. III) Med. sich (*sibi*) aufziehen, τινά, τί.

τρέχω, Fut. δραμοῦμαι, ion. δραμέομαι, Perf. δέδρομα, Aor. 1. ἔθρεξα, ep. Iterativf. θρέξασκον, Aor. 2. ἔδραμον, u. verst. τροχάζω, ep. τρωχάω (got. *thragja*, ahd. *tragan*, lat. *trahere*), *curro*, laufen, rennen, eilen, dringen, τροχάζων im schnellen Schritte, mit περί wirbeln, ἐπί τι nach etwas, εἴς τινα zu jmdm, ἐξ οὐρίων mit günstigem Wind. Übertr. a) gedeihen, τοῦ προσωτάτω bis zum Äufsersten. b) (ἀγῶνα) Gefahr laufen, περί τινος um etw. od. jmdn, oder mit Inf. vom Wettlauf, ἔδραμε νικᾶν er trug den Sieg davon.

τρέω, Aor. 1. ἔτρεσα, ep. τρέσσα (St. τρες, lat. *terreo*), beben, fliehen (so überall bei Hom.), zittern, beben, zagen, sich fürchten, abs. oder τινά, τί vor jmdm oder etwas, ὑπό τινι unter etwas.

τρῆμα, τὸ (τιτραίνω), Loch, Öffnung.

τρῆσις, ἡ, das Durchbohren. [tern.

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ (τρέω), ep. u. poet. schüch-

τρητός, 3. (τιτράω, durchbohren), durchbohrt.

Τρηχίς, s. Τραχίς. **τρηχύς** u. ähnl., s. τραχύς.

τρίαινα [ῐ], ἡ (τρεῖς), ep., poet. und sp. der Dreizack, Waffe des Poseidon (eigentl. dreizackige Harpune zum Fischfangen).

τριαινόω, poet. eigtl. mit dem Dreizack, dann überh. erschüttern, τί, und zwar τινί mit etwas.

τριᾱκάς, άδος, ion. τριηκάς, ἡ (verstümmelt aus τριακοντάς), ion., poet. und sp. die Zahl Dreifsig. Im bes. a) mit u. ohne μηνός der dreifsigste Tag des Monats (sp. auch Monat). b) der zehnte Teil einer spartan. Oba (*tribus*, deren es 30 gab), der dreifsig Häuser oder Familien enthielt. [ion. dreifsigtägig.

τριακονθ-ήμερος, 2. sp., u. τριηκοντ-ήμερος,

τριᾱ́κοντᾰ, ep. u. ion. τριήκοντα, οἱ, αἱ, τά, *triginta*, indekl. dreifsig. Im bes. οἱ τρ. die dreifsig Tyrannen, welche in Athen 403 eine blutige Schreckensherrschaft führten. Kritias war einer der mächtigsten unter ihnen. Aufser ihm werden noch Eratosthenes, Pheidon, Theramenes öfters genannt. (Auch die dreifsig Ratgeber der spartan. Könige.)

τριακοντ-αρχία, ἡ, die Herrschaft der Dreifsig.

τριᾱκοντα-έτης, zsgz. τριακοντούτης, ου, ὁ, und als bes. Fem. τριακοντουτίς, ίδος, ion. τριηκοντοέτις, ἡ, dreifsigjährig.

τριακοντά-ζυγος, 2. buk. mit dreifsig Quer-Ruderbänken.

τρια-κόντορος, bei Her. τριηκόντερος, ἡ (ἐρέσσω), Kriegsschiff mit 30 Rudern, Dreifsigruderer.

τριᾱκόσιοι, 3., ep. u. ion. τριηκ., dreihundert. Im bes. a) οἱ τρ. ἱππῆς eine Elite v. jungen Spartanern, s. ἱππεύς. b) der Ausschufs der Reichsten, welcher in Athen an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien), und zwar zu 15 in jeder Symmorie stand, welcher die Vorschüsse zu leisten hatte, dafür aber auch die übrigen Symmoriten beherrschte. c) die Schar des Leonidas in den Thermopylen.

τριᾱκοστός, 3. (τριάκοντα), der dreifsigste.

τριακτήρ, ῆρος, ὁ (τριάζω, siegen, eigtl. vom Faustkämpfer, dreimal zu Boden werfen, von τρεῖς), poet. der Sieger.

τριάς, άδος, ἡ (τρεῖς), die Dreizahl.

τριβακός, 3. (τρίβω), sp. abgeschabt, abgenutzt.

Τριβαλλοί, οἱ, thrakische rohe Völkerschaft im heutigen Serbien u. Bulgarien. Davon τὸ Τριβαλλικὸν πεδίον. (Ein athen. Spitzname, wie unser „Polaken" und ähnl.)

τριβή, dor. τριβά, ἡ, und τρίβος, ὁ oder ἡ (τρίβω), eigentl. das Reiben, dah. übertr. a) die Aufreibung, τινός von etwas. b) die Betreibung, Übung, häufiger Gebrauch, βίου die Führung des Lebens, das Lebenslos. c) das Verweilen bei etwas, der Aufenthalt, Aufschub, die Verzögerung, teils abs. τριβήν

ἐνδιδόναι Zeit lassen, ἐς τριβὰς ἐλᾶν Winkelzüge machen, und ellipt. μὴ τριβὰς ἔτι kein Zögern weiter, teils τινός die Länge, lange Dauer von etwas. d) τρίβος insbes. der betretene Weg, die Strafse.

τρί-βολος, ὁ, sp. eine der Wassernufs ähnliche stachelige schädliche Landpflanze.

τρίβω [ῑ], Präs. coni. buk. 1. plur. τρίβωμες und 3. plur. Fut. τρίψοντι, Inf. praes. ep. τριβέμεναι, Aor. 1. Inf. τρῖψαι, pass. ἐτρίβην u. ἐτρίφθην, Perf. pass. τέτριμμαι, 3. plur. ion. τετρίφαται, Fut. med. τρίψομαι (auch in pass. Bdtg), (St. τερ), *tero*, 1) reiben, τί etwas, τινί mit etwas, im Pass. gerieben werden, πρός τι an etwas. Im bes. herumdrehen, od. κρῖ (durch Stiere) dreschen. 2) a) etwas viel treiben, im Pass. sich viel womit beschäftigen, sich an etwas (τινί) gewöhnen. b) hinziehen, führen, prägnant: verweilen, zögern, abs. od. θυραίαν (τριβήν) vor der Thür verweilen. 3) abreiben, verbrauchen, abs. od. τινός v. etwas. Im bes. aufreiben, erschöpfen, schwächen, bedrängen, mifshandeln, quälen, τινά, τί und τινί mit, durch etwas. Im Pass. aufgerieben, ermüdet werden, im Perf. erschöpft sein, περί τι in etwas, τινί von, durch etwas.

τρίβων [ῑ], ωνος, ὁ, ἡ, und Demin. dav. τριβώνιον, τὸ, 1) Adj. (τρίβων), ion., poet. u. sp. gerieben, vertraut, geübt, τινός u. τί in, mit etwas. 2) Subst. ὁ τρ. und τὸ τρ. der spartanische Mantel, kürzer u. knapper als das ἱμάτιον, dabei aus grobem Zeug und weniger dicht und warm, dah. bes. als eine abgeschabte Kleidung von Ärmeren und seit Sokrates von Philosophen getragen.

τρί-γᾰμος, 2. buk. zum drittenmal verheiratet.

τρι-γέρων, ὁ, poet. sehr alt.

τρί-γληνος, 2. ep. aus drei augapfelähnlichen Perlen od. Gehängen bestehend.

τρί-γλῠφος, ἡ (γλύφω), poet. u. sp. der Dreischlitz, eine Verzierung am Friese dorischer Tempel, drei senkrechte parallele Hohlkehlen mit Tropfen darunter, gleichs. den Kopf der auf dem Architrav ruhenden Balken darstellend (zwischen diesen befanden sich die μετόπαι, *intertignia*) *triglўphus*.

τρι-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, ep. u. sp. dreizackig.

τριγονία, ἡ, die dritte Generation. (Von τρίγονος, 2. poet. dreimal geboren, dichterisch für: drei.)

τρί-γωνον, τὸ, das Dreieck. (Auch ein musikalisches Instrument. Neutr. von τρίγωνος, 2. dreieckig.)

τρί-δουλος, ὁ, poet. dreifacher Sklave, im dritten Geschlecht, übertr. ein Mann ganz niedriger Herkunft und Taugenichts.

τρι-έλικτος, 2. (ep.) dreimal d. i. vielfach gewunden.

τρι-έσπερος, 3. sp. von drei Abenden oder Nächten.

τριετηρίς, ίδος, ἡ, ion., poet. u. sp. ein dreijähriges, d. h. alle drei Jahre (wenn nicht vielmehr alle zwei Jahre, *tertio quoque anno*) wiederkehrendes Fest.

τρι-έτης, auch τριετής, οῦς, 2. dreijährig. Adv. τρίετες drei Jahre lang.

τριετία, ἡ, sp. Zeit von drei Jahren (Plut. C. Gr. 2 sollte es διετίαν heifsen).

τρί-ζυγος, 2. poet. dreifach.

τρίζω, Perf. τέτρῖγα, Part. ep. -ώς, -ῶτος, ep. ion. u. sp. Schallwort: zirpen, piepen, schwirren, zwitschern, knirschen; vgl. τρύζω.

τριηκάς, τριηκ . . ., s. τριακάς u. s. w.

τριηραρχέω (τριήραρχος), Trierarch, Schiffsbefehlshaber sein, abs. und τινός von einem Schiffe, od. τριηραρχίας Trierarchieen leisten oder über sich haben, z. B. εἰς Κύπρον, ἀπό τινος den Aufwand dazu von etwas bestreiten; in Athen eine der kostspieligsten Leistungen der Bürger. Denn der Trierarch hatte für sein Schiff die Mannschaft anzuwerben, das nötige Schiffsgerät zu beschaffen, das Schiff selbst im Stande zu erhalten, dazu die Mannschaft abzulöhnen und Lebensmittel zu beschaffen. — Seit 357 wurden die 1200 Reichsten ständig verpflichtet, in 20 Symmorien mit Syntelieen (höchstens 16 M.); jede Syntelie stellte den Rumpf eines Schiffs, der Staat die Ausrüstung; diese Reichsten waren ἡγεμόνες, leisteten Vorschüsse, verpachteten die Ausrüstung an die Mindestfordernden u. trieben ihre Auslagen von der Syntelie ein. Wegen der Ungleichheiten dabei wurden auf Antrag des Demosthenes im J. 340 Steuerklassen gebildet; ein Kapital von 10 Talenten hatte eine Triere zu stellen, weniger Bemittelte bis zu diesem Betrag in Syntelieen zusammenzutreten. Nach Ablauf das Jahres prüften die Logisten die Rechnungsablage. Später nahm man jedoch mehrere zu einem Schiffe und gewährte auch noch andere Erleichterungen. Es kostete eine zwischen 40 Minen und 1 Talent = 3146—4719 Mk.

τριηραρχία, ἡ, Besorgung u. Führung eines Kriegsschiffes, u. zwar zunächst einer Triere, s. τριηραρχέω.

τριηραρχικός, 3. den Trierarchen betreffend, νόμος das von Demosthenes als Vorstand des Seewesens im J. 340 zur Verbesserung des Trierarchieenwesens eingebrachte Gesetz. Subst. τὸ τρ. das Trierarchieenwesen.

τριήρ-αρχος, ὁ (ἄρχω), Trierarch, Schiffsbefehlshaber, in Athen insbes. der, welcher ein Kriegsschiff (Triere) auszurüsten und gew. auch selbst zu kommandieren hatte (s. τριηραρχέω).

τριηρ-αύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der Schiffspfeifer, welcher den Ruderknechten auf den Kriegsschiffen mit der Flöte den Takt zum Rudern angab.

τρι-ήρης, ἡ, verst. ναῦς, Gen. plur. ion. τριηρέων, att. τριήρων u. τριηρῶν (St. ἀρ, ἀραρίσκω), der Dreidecker, ein Kriegsschiff, welches auf jeder Seite drei Ruderbänke übereinander hatte. Es dienten dieselben vorzugsweise u. bes. bei den Athenern zu leichten u. schnellsegelnden Kriegsschiffen, nur ausnahmsweise auch zum Transport der Pferde.

τριηρῖται, οἱ, die Schiffsmannschaft (einer Triere).

τριηρο-ποιός, ὁ, Trierenbauer.

τρι-κάρηνος, 2. ion. u. poet., dreiköpfig.

Τρικάρανον, Berg u. Festung in Phliasia.

Τρίκη und **Τρίκκη**, ἡ, Stadt Thessaliens am Peneios, Wohnsitz der Asklepiaden, j. Tricala.
τρί-κλινον, τὸ, sp. Tischlager mit 3 Speisesofas, d. h. bei den Griechen, wo in der Regel nur zwei Personen auf einer κλίνη lagern, zu 6, bei den Römern zu 9 Personen, ἐν τρικλίνῳ εἶναι auf drei Polstern eingerichtet sein.
τρί-κορυς, υθος, ὁ, poet. mit dreifachem Helmrande, so daſs es aussah, als ob drei Helme übereinander wären. (Dafür poet. τρι-κόρυθος, 2.)
τρί-κρᾶνος, 2., poet. = τρικάρηνος, dreiköpfig.
τρικῦμία, ἡ, die dritte d. i. die groſse Woge, im Plur. Brandung. Übertr. Andrang.
τρί-λλιστος, 2. ep. (λίσσομαι), dreifach d. i. viel erfleht.
τριλογία, ας, ἡ, drei Tragödien, mit denen seit Aeschylos die Tragiker in Athen beim Dionysosfest auftraten, wie Aeschylos' Oresteia; da gew. noch ein Satyrdrama folgte, nannte man die Stücke τετραλογία.
τριλοφία, ἡ (λόφος), poet. u. sp. eigentl. dreifacher Helmbusch, dann: Helm mit dreifachem Helmbusch.
τρί-μετρος, 2. aus drei Metra (Dipodieen) bestehend, sechsfüſsig.
τρίμηνος, 2. (μήν), ion., poet. und sp. dreimonatlich. Subst. τὴν τρ. ἑκάστην je drei Monate.
τριμοιρία, ἡ, dreifacher Sold.
τρί-μοιρος, 2. poet. dreigeteilt, dreifach.
τρί-μορφος, 2. poet. dreigestaltig.
Τρῑνακρία, alter Name von Sizilien, viell. entstanden aus dem homer. Θρινακίη, durch Anlehnung an τρεῖς u. ἄκρον, wegen der die Gestalt der Insel bestimmenden drei Vorgebirge.
τριξός, s. τρισσός.
τρί-οδος, ἡ, Dreiweg, Kreuzweg.
Τριόπιον, τὸ, bei Theokr. Τρίοπος κολώνη, Vorgebirge Kariens bei Knidos, j. Kap Krio. Es blühte hier auſser den Kulten der Demēter, des Poseidon u. der Nymphen bes. der des Apollon, der deshalb auch ὁ Τριόπιος heiſst. Die dorischen Städte feierten dort ihre National- und Bundesfeste.
τρι-πάλαιστος, 2. ion. drei Handbreiten breit, d. i. $^1/_4$ Elle = 0,2313 m.
τρί-παλτος, 2. poet. dreifach geschwungen.
τρι-πάχυντος, 2. poet. dreimal genährt, nämlich mit dem Blute des Geschlechts, also sehr blutdürstig.
τρί-πηχυς, υ, Gen. εος, drei Ellen lang = 1,39 m.
τρί-πλαξ, 2. ep. dreifach.
τριπλασιάζομαι, sp. Pass. verdreifacht werden.
τρι-πλάσιος, 3. (vgl. zu διπλάσιος), *triplex*, dreifach, dreimal so viel, τινός als etwas, auch: dreimal so viel (als vorher).
τρί-πλεθρος, 2. drei Plethren lang od. breit, 92,48 m, = 300 griech. Fuſs.
τρι-πλοῦς, ῆ, οῦν, 3. zsgz. aus όος, dreifach, dreifältig. Im bes. vom Wege: gekreuzt. *Triplex*. Adv. **τριπλῇ**, ep. und sp. dreifach, auf dreifache Art.
τρι-πόθητος, 2. sp. dreimal d. i. heftig ersehnt.
Τρί-πολις, εως, ἡ, reiche Stadt Phönikiens, am Libanonabhang, welche aus drei Teilen bestand, deren jeder ein Stadium von dem andern entfernt war und seine eigene Mauer hatte, j. Tarâbulus. Sie war gemeinschaftlich gegründet von Sidon, Tyros, Arados.
τρι-πόλιστος, 2. (πολίζω = πολέω), poet. dreimal d. i. vielmal umgewendet, vielberufen, οἶκτος. [also dreimal abzuernten.
τρί-πολος, 2. (πολέω), ep. dreimal pflügbar,
τρί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. auch **τρίπος**, 1) Adj. (Acc. τρίπουν), auf drei Füſsen, von Greisen, welche den Stab zu Hilfe nehmen. 2) Subst. ὁ τρ. (Acc. τρίποδα) a) der Dreifuſs, *tripus*, gew. ein dreifüſsiger K e s s e l, zum Kochen oder Wasser zu wärmen, doch auch zum Mischen des Weins oder bloſs zur Zimmerzierde, dah. oft als Kampfpreis und Ehren- oder Weihgeschenk, zuweilen von Gold. Die χορηγικοί sind demnach Dreifüſse, die der siegreiche Choreg nebst einem Kranze zu erhalten pflegte. Sie wurden dann als dem Dionȳsos geweiht auf Säulen oder tempelartige kleine Gebäude gestellt, welche letzteren die Inschrift trugen. — Von einem goldenen Dreifuſse aus, der einen ὅλμος zum Sitzen u. ein besonderes Schallgefäſs hatte, weissagte auch Apollon und die P y t h i a, dah. ἐκ τοῦ τρ. vermittelst eines Orakels. b) ein dreifüſsiger Tisch, insbes. Schenktisch mit drei Füſsen.
τρίπτης, ου, ὁ (τρίβω), sp. der Reibende, bes. der im Bade frottiert.
Τρι-πτόλεμος, ὁ, Sohn des Eleusis, ward als Verbeiter des Ackerbaues und der Kultur gefeiert, nach Plato Richter in der Unterwelt.
τρί-πτυχος (πτύσσω), ep. und poet. a) eigtl. aus drei Schichten oder Platten bestehend. b) übertr. dreifach.
Τρί-πυλον, τὸ, Name eines Thores zu Halikarnassos.
Τριπυργία, Ort auf Aegina.
τρί-πωλος, 2. poet. mit drei Pferden.
τρί-ρρυμος, 2. poet. mit drei Deichseln.
τρίς [ῐ] (lat. *ter*), Adv. dreimal, oft eine unbestimmte Mehrheit bezeichnend, oder den Begriff des Adj. steigernd, sowie es zugleich die heilige Zahl ist, dah. τρὶς ἐννέα die feierliche Ausdrucksweise der Divination, εἰς τρίς bis zu drei Malen, bis auf drei Male.
τρισ-άθλιος, 3., poet. u. sp. dreimal d. i. sehr unglücklich.
τρισ-άσμενος, 3., dreimal d. i. sehr gerne.
τρισ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, indekl. dreizehn.
τρισκαιδεκαέτης, ες, dreizehnjährig.
τρισκαιδεκά-πηχυς, 2. buk. dreizehn Ellen lang.
τρισκαιδεκα-στάσιος, 2. ion. dreizehnfach, χρυσίον τρ. λογιζόμενον d. h. das Dreizehnfache des Silbers gerechnet.
τρισκαιδέκᾰτος, 3. ep. u. sp. der dreizehnte. Subst. ἡ τρ. der dreizehnte Tag.
τρί-σκαλμος, 2. poet. u. sp. dreirudrig.
τρισ-κατάρᾱτος, 2. höchst verwünscht.
τρι-σκελής, ές (σκέλλω), sehr trocken, hart.
τρίσ-μάκαρ, ἄρος, ὁ, ἡ (viell. richtiger τρὶς μ. zu schr.), ep. und poet. dreimal glücklich, also höchst glücklich.
τρισ-μύριοι, 3. dreimal zehntausend, d. i. dreiſsigtausend.
τρισ-όλβιος, 3. poet. u. sp. = τρίσμακαρ.
τρί-σπονδος, 2. poet. dreifach gespendet, τρ. χοαί d. h. drei Güsse aus Wein, Milch, Honig

(oder Öl), wie sie bei Libationen üblich, *ter fusus*.

τρισσός, att. **τριττός**, ion. **τριξός**, 3. (τρεῖς), dreifach, im Plur. drei.

τρί-στεγον, τό, N. T. das dritte Stockwerk.

τρί-στοιχος, 2. ep. u. sp., u. Adv. **τριστοιχί**, ep. in drei Reihen.

τρισ-χίλιοι [χῑ], 3. dreitausend. Im bes. οἱ τρ. die dreitausend Bürger, welchen die Dreifsig in Athen Teilnahme an den Staatsgeschäften u. das Vorrecht von dem Rate gerichtet zu werden zusagten.

τρι-σώματος, 2. poet. u. sp. dreileibig.

τριταγωνιστέω, den dritten Schauspieler machen, die dritte Rolle spielen.

τριτ-αγωνιστής, οῦ, ὁ, der Schauspieler, welcher die dritte Rolle, und, da es in Athen in jedem Stück nur drei Schauspieler gab, die untergeordnete Rolle spielte, bloſser Figurant.

Τριταιεῖς, οἱ, 1) Einw. von *Τριταία*, einer achäischen Stadt in der Nähe von Paträ. 2) **Τριταιεῖς** bei Thuk. u. **Τριτέες, οἱ**, bei Herod., Einw. der Stadt Triteia in Phokis an der Grenze von Lokris.

τριταῖος, 3. (τρίτος), innerhalb drei Tagen, d. i. a) am dritten Tage, τριταῖοι ἐγένοντο ἔν τινι sie waren am dritten Tage an einem Orte. b) vor drei Tagen, Her. 7, 196. (Auch drei Tage alt, oder überh. = τρίτος.)

τρι-ταλαντιαῖος, 3. sp., u. poet. u. sp. **τρι-τάλαντος**, 2. drei Talente wert.

τρι-τάλας, poet. sehr unglücklich.

Τριταν-ταίχμης [stark wie Thraêtaona oder Thrita], 1) S. des Artabazos. 2) S. des Artabanos.

τρίτατος, s. τρίτος.

τριτη-μόριος, 3. mit bes. Femin. (ion. u. sp.). **τριτημόρις, ἡ**, d. i. μοῖρα (μόρος), den dritten Teil ausmachend, τινός von etwas, τινί in Beziehung auf etwas. Subst. τὸ τρ. und ἡ τριτημορίς, ἴδος, der dritte Teil, das Drittel.

Τριτο-γένεια und **Τριτο-γενής, ἡ**, Bein. u. Name der Athene, angebl. als am libyschen See Triton geboren; umgekehrt ist an den alten Bach Triton zu denken, der vom S. in den Kopaissee mündet, an welchem auch das Ἀλαλκομένειον lag; denn dies war als Athenes Geburtsstätte hochgefeiert.

τριτο-κάμων, 2. poet. als dritter gehend.

τρίτος [ῐ], 3. (τρεῖς), ep. u. poet. verl. **τρίτατος**, 3. (lat. *tertius*, got. *thri-dja*), der dritte. Bisw. nur die heilige Zahl Drei ausfüllend = obenein. Dag. τρίτος αὐτός selbdritt d. h. nebst zwei andern, ἐκ τρίτων als dritter. Als Subst. 1) ὁ τρίτος ἀπό τινος der Groſsenkel, Urenkel (*pronĕpos*). Dag. τρίτης μητρός von der Mutter, Groſsmutter u. Urgroſsmutter. 2) οἱ τρίτοι τῶν συμμοριῶν, welche ihrem Vermögen nach den dritten Rang einnehmen. Sie bildeten, wie es scheint, mit den ἡγεμόνες (den Reichsten) u. den δεύτεροι eine Art Verwaltungsrat. 3) ἡ τρίτη, a) mit und ohne ἡμέρα der dritte Tag, εἰς τρίτην übermorgen, aber τρίτην ἡμέραν entweder am dritten Tage oder vorgestern, indem man dann den Tag mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. b) τρίτην ἐπενδίδωμι, d. i. πληγήν. 4) ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten Signale. 5) τρίτα a) der dritte Preis. b) drittes Mittel. 6) ἐπὶ τῶν τρίτων, verst. ἁμαξῶν d. h. der dritten Wagenreihe. 7) τὸ τρίτον τινός sp. der dritte Teil von etwas. Als Adv. steht τρίτον und τὸ τρ. drittens, zum drittenmale, τοῦτο τρίτον jetzt zum drittenmale, auch bloſs: auſserdem.

τριτό-σπονδος, 2. poet. bei der dritten Spende, welche nach der Mahlzeit dem Ζεὺς σωτήρ gebracht wurde, daher vollendend, glücklich.

τριτό-σπορος, 2. poet. zum drittenmal gesät.

τριττός, s. τρισσός.

τριττυαρχέω, ein τριττυ-άρχης oder Vorsteher einer τριττύς d. h. der Abteilung einer Phyle sein.

Τρίτων [ῑ], ωνος, ὁ, 1) Fluſs in Libyen, in die kleine Syrte aus den Sümpfen Tritoni(ti)s, Pallas, Libye durch den Tritonissee abflieſsend, j. Kabes od. nach a. El-Hammah. 2) ehemals Fluſs in Böotien (s. Τριτογένεια). 3) Gott des Tritonis, w. s. 4) der S. des Poseidon u. der Amphitrite, Meergott in Menschengestalt mit Fischschwanz; auch eine Mehrzahl als Diener Poseidons, Träger der Nereïden.

Τριτωνίς, ίδος und **Τριτωνιάς, ἡ, λίμνη**, der See Tritonis in Libyen, s. zu Her. 4, 178 die Erkl., wahrsch. eines der salzigen Binnenseebecken (Schott oder Sobcha) westlich hinter der kl. Syrte; Triton scheint urspr. der Name einer kleinen nun verschwundenen Insel der Syrte und des dort von W. her mündenden Flusses gewesen zu sein, der viell. aus dem See Tritonis auslief. Dann hielt man Triton für einen Meergott u. lokalisierte Böotisches hier. [auch geradezu = drei.

τρι-φάσιος, 3. ion. (φαίνω) dreifach, dreifältig;

τρι-φίλητος, 2. buk. sehr geliebt.

τρί-φυλλον, τό, ion. u. sp. das Dreiblatt, der Klee. [stehend, wie die Dorier.

τρί-φυλος, 2. ion. u. sp. aus drei Stämmen be-

τρίχα, ep. und sp., ep. auch **τριχθά**, ferner **τριχῇ** od. **τριχῆ** u. sp. **τριχῶς** (τρεῖς), dreifach, auf dreifache Art, in drei Teilen oder Abteilungen, τριχῇ ποιεῖσθαι in drei Teile teilen, τρίχα νυκτός im letzten Drittel der Nacht.

τρίχ-άϊκες [ῐ], οἱ (τρίχα, ἀίσσω), ep. n. d. Alten: die dreifach d. i. in drei Abteilungen od. drei geschiedenen Haufen anstürmenden, Bein. der Dorier, welche in drei Stämme geteilt waren. Nach Döderl. (τὰς) τρίχας ἀίσσοντες mit flatterndem Haupthaar; u. Schaper: den Helmbusch schüttelnd.

τρί-χαλος, 2. poet. dreifach gespalten.

τρίχες, s. θρίξ.

τριχῇ und **τριχθά**, s. τρίχα.

τρίχινος, 3. (θρίξ), aus Haaren, hären.

τρι-χοίνικος, 2. drei χοίνικες à $^1/_4$ Metze, also 1 Metze enthaltend, als Brot sehr groſs, da man einen χοῖνιξ Getreide als tägliche Nahrung für den Mann rechnete.

τριχοῦ, ion. Adv. an drei Stellen.

τρίχωμα, τό (τριχόω mit Haaren versehen), Behaarung, Haarwuchs.

τριχῶς, s. τρίχα.

τρῖψις, εως, ἡ (τρίβω), 1) das Reiben, Frottieren, auch im Plur. 2) ion. der Eindruck,

den ein Körper beim Befühlen macht, zäher Widerstand.

τρι-ώβολον, τὸ (ὀβολός), drei Obolen, als Richtersold in Athen durch Kleon eingeführt.

τρι-ώροφος, 2. ion. u. sp. (ὀροφή) dreistöckig.

τρι-ώρυγος, 2. drei ὀργυιαί hoch.

Τροία, ion. **Τροίη, ἡ,** Troja, 1) das troische Land, auch ἡ **Τρῳάς** mit und ohne γῆ, ein etwa 10 geogr. Meilen langer Küstenstrich Kleinasiens vom Vorgebirge Lēkton bis an den Hellespont, der landeinwärts in einer Breite von etwa 8 geogr. Meilen bis zum Ida reichte. So benannt von **Τρώς, Τρωός, ὁ,** dem Sohne des Erichthonios, mit dem Adj. **Τρῳός,** 3. dem Tros eigen. Jetzt ein Teil der türk. Landschaft Liva Karasi. 2) Τροία, auch Τροίη oder Τρώων πόλις, τὸ Τρωικὸν πόλισμα oder Ilios genannt, die Hauptstadt des Landes. Dav. 3) als Adj. a) **Τρωικός,** 3. Dah. α) τὸ Τρ. πεδίον, auch τὰ Τρ. π., oder τὸ Τροίας πεδίον, τὰ Τρ. πεδία, eigtl. das troische Gefilde, die Ebene zwischen den Flüssen Skamandros und Simoeis, der Schauplatz des troischen Krieges, doch poet. auch für die Stadt Troja selbst. β) τὰ Τρωικά, od. τὸ Τρωικὸν ἔργον der zehnjährige troische Krieg. Die Erzählungen davon οἱ Τρ. μῦθοι. b) **Τρῳός,** 3., ion. auch **Τρώιος,** 3. mit bes. Fem. **Τρωιάς, άδος, ἡ,** dem troischen Volke eigen, ἡ Τρωιάς, mit u. ohne γυνή die Troerin. Doch heifsen diese auch **Τρῳαί** u. **Τρῳάδες.** Dagegen die Troer οἱ **Τρῶες.** 4) Adv. a) **Τροίηθεν** u. ἀπὸ **Τροίηθε,** von Troja her. b) **Τροίηνδε** nach Troja hin.

Τροιζήν, ῆνος, ὁ, Stadt im Süden von Argolis, mit dem Hafen Pōgon, beim h. Dhamala. Das Gebiet ἡ **Τροιζηνίς** od. **Τροιζηνία** γῆ. Die Einw. οἱ **Τροιζήνιοι.**

τρομερός, 3. (τρόμος), poet. zitternd. Auch grausig.

τρομέω, ep. u. poet., sp. Aor. ἐτρόμησα, N. T., mit Med. **τρομέομαι,** nur Präs. und Impf., Opt. 3. plur. τρομεοίατο, zittern, beben, zagen, sich fürchten, τί und τινά vor jmdm oder etwas, aber auch τί an etwas (φρένα) und τινί in etwas (θυμῷ).

Τρόμης, ητος, ὁ, 'Hasenfufs' hiefs des Redners Aeschines Vater, nannte sich aber dann Ἀτρόμητος.

τρόμος, ὁ (τρέμω), das Zittern, Beben, daher [Angst, Furcht.

τροπαῖος, 3., auch τρόπαιος betont, poet. u. sp. zur τροπή der Feinde verhelfend, Sieg verleihend, Bein. des Zeus. Subst. 1) ἡ τροπαία, poet. die Seebrise, Seewind, welcher an die Küsten landeinwärts von Vormittag bis Sonnenuntergang weht, als Umkehr des Landwinds (ἀπόγειος), dah. übertr. mit φρενός die Sinnesänderung zum Schlimmen. 2) **τροπαῖον** und **τρόπαιον, τὸ,** ein Denkmal als Zeichen erfochtenen Sieges auf dem Kampfplatze errichtet, indem man die Beute von Waffen od. Schiffsschnäbeln an Bäumen aufhing oder auf Stangen und Gerüsten in die Höhe richtete und dem Zeus weihte. Ausnahmsweise waren sie wohl auch von Erz. Im Plur. mit νίκης überh. Siegesbeute. Teils abs., teils τινός wegen etwas, od. über jmdn, τῶν ἐμῶν χειρῶν wegen Bewältigung meiner Hände, teils (ἐν) Μαραθῶνι von M.

τροπαιο-φόρος, 2. sp. mit Triumphzeichen versehen. (Dav. τροπαιοφορία, ἡ, sp. das Tragen der Siegeszeichen.)

τροπέω, s. τρέπω.

τροπή, ἡ (τρέπω), 1) im Plur. mit ἠελίοιο, a) bei Homer die Tageswendung der Sonne, d. h. der Westen. b) gew. die Halbjahrswendung der Sonne, Sonnenwende, und zwar α) χειμεριναί, χειμῶνος od. τροπαὶ ἃς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει die Wintersonnenwende, d. i. am 21. Dezbr. β) τροπαὶ ἃς τοῦ θέρους od. ἐν θέρει ἐπιστρέφει od. τρέπεται ὁ ἥλιος die Sommersonnenwende, d. i. am 21. Juni. 2) das Umwenden des Feindes, d. i. a) das Schlagen des Feindes in die Flucht, der Sieg, τινός von oder in etwas. b) das Geschlagenwerden des Feindes, die Niederlage, Flucht, auch im Plur. abs. oder τινός jmds, ἐς τι wohin, z. B. τροπήν τινος ποιεῖν oder ποιεῖσθαι jmdn in die Flucht schlagen, od. τροπὰς συμμάχου δορὸς καταρρηγνύναι Flucht in die Reihen verbündeter Streiter brechen. 3) das Umschlagen, der Wechsel, die Wandelung, Änderung.

τρόπις, εως, ion. **ιος, ἡ** (τρέφω), nicht in att. Prosa, der Kielbalken, *carina*, Schiffskiel. Der τῆς Ἀργοῦς besafs die Gabe der Weissagung, weil ein Stück der heiligen Eiche zu Dodōna eingesetzt war.

τρόπος, ὁ (τρέπω), 1) die Wendung, Richtung, πάντα τρόπον bei Her. nach jeder Richtung. 2) die Art und Weise, das Wesen, der Charakter, die Sitte, Lebensart, Denkart, Bildung, Gewöhnung, Benehmen, Betragen, im Sing. und Plur., ἐχρήσατο τῷ τρόπῳ er blieb dem Charakter treu, τρόπων ἀνδρία innewohnende Tapferkeit; auch mit folg. Inf. — Oft adv. τρόπον τινός nach Art von etwas, τὸν αὐτὸν τρ. und ähnl. auf dieselbe Art, ähnl. πάντας τρόπους auf jede Weise, aber Her. 4, 28 τοὺς τρόπους in seiner Art, und so τὸν τρόπον auch: seinem Charakter nach. Im Dat. steht ähnl. παντὶ τρ. auf jede Weise, in jedem Fall, οὐδενὶ τρόπῳ unter keinen Umständen, τίνι, τῷ, ποίῳ τρ. auf welche Weise, doch τίνι τρόπῳ auch: in welcher Lage, τῷ τρ. in welcher Absicht, τρόποισι ποίοις nach welchen Bräuchen, und τρόποις auf diese Weise, mit den Bräuchen, τῷ τρ. nach der Sitte, ναυκλήρου τρόποις in eines Schiffsherrn Wesen. — Ingleichen mit Präposs. ἀπὸ τρόπου Unpassendes, ἀπὸ τοῦ ἀνθρωπείου τρόπου dem menschlichen Geist Fernliegendes, aber ἀπὸ τῶνδε τῶν τρ. auch durch diese Eigenschaften, εἰς τὸν αὐτὸν τρ. auf dieselbe Weise, ἐκ τρόπου in der od. auf die Weise, ἐκ παντὸς τρ. mit allen Mitteln, oder auf jede Weise, aber ἐξ οἵων τρόπων bei welchen Gesinnungen, ἐν τρόποις τινός nach jmds Art, ἐν τούτῳ τῷ τρ. kraft dieser Manier, κατὰ πάντα od. πάντας τρ. auf alle Art, doch heifst κατὰ τρόπον auch: der Weise jmds bequem, nach Wunsch, μετὰ ὁτουοῦν τρ. unter welchen Verhältnissen auch immer, παρὰ τὸν τρ. gegen die sonstige Weise,

πρὸς τρόπον τινός nach jmds Sinne. Aber *περὶ ψυχὴν ὁ αὐτὸς τρ.* von der Seele gilt dasselbe.

τροπός, ὁ (*τρέπω*), ep., u. **τροπωτήρ, ῆρος, ὁ**, der (gedrehte) Riemen, Ruderriemen, Stropp, als Bandschlinge, mit dem das Ruder um den am Seitenbord befindlichen Pflock oder Bolzen (*κληΐς*) befestigt wurde. (*τροπόω*, poet. das Ruder mit dem Riemen anbinden.)

τροποφορέω, Aor. *ἐτρ.—τινά* jmds Art ertragen; v. La. *τροφοφ.* s. d.

τροφεῖα, τά (*τροφεύω = τρέφω*), 1) Lohn für Ernährung, wie ihn z. B. die Ammen erhalten, Warte- od. Ammenlohn. 2) poet. mit *βίου* Lebensunterhalt.

τροφεύς, ὁ, s. *τροφός*.

τροφή, dor. **τροφά, ἡ** (*τρέφω*), 1) die Ernährung, Wartung, leibliche Pflege oder Erziehung, auch überh. Pflege, Erziehung, Lebensweise, *τροφαῖς ἀνύτομαι* ich werde grofs gezogen, wachse heran, abs. u. *ἀμφί τινι*. 2) mit u. ohne *τοῦ βίου* Nahrungsbedarf, Nahrung, Unterhalt, Lebensmittel, Kost, Proviant, *βίου τροφαί* Beschaffung des Lebensunterhalts, abs. od. *τινός* für eine Zeit, *τινί* für jmdn, *ἔκ τινος* aus etwas. Im bes. Verpflegungsgelder, Löhnung, Subsidien, abs. u. *τινός* für eine Zeit. 3) Lebensfristung, Lebensweise, Leben. 4) poet. konkr. Pflegling, Sprofs.

τρόφιμος, 2. u. 3. 1) ernährt, erzogen. 2) ernährend.

τρόφις, Neutr. *τρόφι*, Gen. *ιος*, ep. u. ion., und ep. **τροφόεις, εσσα, εν** (*τρέφω*), wohlgenährt, dah. *τρόφις* gewaltig, und *τροφόεις* stark, grofs. (*τροφίας, ὁ*, sp. in der Mast befindlich.)

τροφός, ὁ u. **ἡ**, u. **τροφεύς, έως, ὁ**, Nom. plur. *ῆς*, der Ernährer, Pfleger, *ἡ τρ.* die Ernährerin, Erzieherin, Pflegerin, Wärterin, Amme, im eigentl. u. uneigentl. Sinne.

τροφοφορέω, N. T. wie eine Amme tragen, pflegen.

Τροφώνιος, ὁ, eigentl. einerlei mit dem Zeus Chthonios. Er hatte in einer unterirdischen Felsenhöhle bei Lebadēa in Böotien ein Orakel, wo nach vielfachen Kasteiungen, Opfern und unter besonderen Gebräuchen den in der Nacht auf einer Leiter Hinabsteigenden unter allerlei Schrecknissen die Zukunft bald durch Gesichte, bald durch Mitteilungen fürs Gehör enthüllt wurde.

τροχάζω, s. *τρέχω*.

τροχαῖος, ὁ (sc. *πούς*), der Trochäus, der Versfufs _◡.

τροχαλός, 3. poet. laufend, schnell.

τροχηλατέω, poet. verfolgen, jagen. Von

τροχ-ηλάτης, ου, ὁ (*ἐλαύνω*), poet. u. sp. der Wagenlenker [ᾰ].

τροχ-ήλατος, 2. (*ἐλαύνω*), poet. auf Rädern, räderrollig, *σφαγαὶ Ἕκτορος* Mord des am Wagen geschleiften H. Übertr. umherschweifend, *μανία* indem die Handlung der Person auf deren Eigenschaften übertragen ist.

τροχιά, ἡ, N. T. die Wagenspur, das Geleise.

τροχιλία, ἡ, sp. u. *τροχίλιον, τό*, ein Cylinder.

τροχίλος, ὁ (*τρέχω*), ion., poet. u. sp. eine Art Kiebitz, ein schnell laufender Vogel.

τρόχις, ιος, ὁ, poet. der Läufer.

τροχοδινέω, poet. im Kreise drehen.

τροχο-ειδής, 2. ion. radförmig, rund od. oval.

τροχός, ὁ (*τρέχω*), alles was läuft, dah. 1) das Rad am Wagen, *ἡλίου* des Sonnenwagens. 2) die Töpferscheibe. 3) Scheibe, runde Masse von Wachs od. Talg. (Auch: das Folterrad.)

τρόχος, ὁ (*τρέχω*), poet. 1) der Umlauf, Umfahrt durch die Bahn, Soph. Ant. 1065 dafs die Sonne nicht mehr viele Umläufe vollenden wird (absichtlich prophetische Unbestimmtheit). 2) bes. Plur. die Laufbahn, auch Laufübungen.

τρυβλίον, richtiger *τρύβλιον, τό*, poet. u. sp. die Schaale, Schüssel.

τρυγάω, 3. plur. praes. *τρυγόωσι* ep. zerd. st. *τρυγῶσι* (*τρύγη* die Dürre, Fruchtreife), einernten, bes. von der Weinlese, überh. abernten, *τί*.

τρύγητος, ὁ, die Weinlese, Zeit der Weinlese.

τρυγήτρια, ἡ, die Winzerin.

τρυγών, ὁ, poet. u. sp. die Turteltaube, sprichw. Plappermäulchen.

τρύζω, ep. u. buk., einen dumpfen Ton von sich geben (vgl. *τρυγών*), dah. die Ohren voll schwatzen, *τινί*. Vgl. auch *τρίζω*.

τρυμαλιά, ἡ, N. T. das Loch.

τρύξ, τρυγός, ἡ (nach Döderl. von *τρύζω*, nach seiner hörbaren Gärung benannt, wie lat. *mustum* u. *mussare* von *μύζω*), ion. u. sp. 1) der Weinmost. 2) die Hefe.

τρύπᾰνον, τό, der Drellbohrer, auf dessen Kopf sich einer anstemmt, während andere unterhalb mit dem Riemen, der von seiner Mitte aus nach entgegengesetzten Richtungen um den Schaft des Bohrers geschlungen ist, die Spitze des Bohrers in Bewegung setzen, indem sie an den beiden Riemenenden abwechselnd ziehen.

τρυπάω, 3. sing. opt. praes. *τρυπῷ* (St. *τερ* in *τείρω*), (durch)bohren, *τί*. Im Pass. durchbohrt oder durchlöchert sein, *τί* an etwas. (Dav. *τρύπημα, τό*, poet. u. sp. das Loch.)

τρυσ-άνωρ, ορος, ὁ (*τρύω*), poet. Männer erschöpfend, angreifend.

τρυτάνη, ἡ, die Zunge in der Wage, überh. die Wage, lat. *trutina*.

τρυφάλεια, ἡ, ep. (*τρύω, φάλος*), nach Buttm. ein Helm mit einem zur Aufnahme des Busches durchbohrten Bügel, da aber der Helm mehrere *φάλοι* unter dem *λόφος* hat, wohl eher: mit durchbohrten gesteppten Reifen: steppreifig.

τρυφάω (*τρυφή*), a) schwelgen, schwelgerisch, üppig, im Prunke, überh. nach Gutdünken leben, weichlich, verweichlicht sein, abs. od. *τὰ σώματα* äufserlich. b) stolz prunken, vornehm thun, den Herrn spielen, sich zieren, spröde thun, verwöhnt sein.

τρυφερός, 3. üppig, weichlich, zart, abs. und *τινί* von, in etwas. Subst. *τὸ τρυφερώτερον* ein mehr üppiges Wesen. (Ähnl. *τρυφερόν* mit Inf. ein weichliches Ding, *τρυφερά* Üppiges.)

τρυφή, ἡ (*θρύπτω*), auch im Plur., a) Üppigkeit, üppiges Leben, Wohlleben, Schwelgerei, Weichlichkeit, Leichtfertigkeit, übertr. von einem Lieblingsschriftsteller. b) Prunk, Stolz.

τρύφημα, τό, poet. Gegenstand, worin man schwelgt.

τρύφος, εος, τὸ (θρύπτω), ep., ion. u. sp. Stück, Bruchstück.
τρυχηρός, 3. poet. zerlumpt, abgenutzt.
τρύχνος, 2. buk. zart.
τρύχος, τὸ, poet. u. sp. Lumpen, Fetzen, Trauerkleid.
τρυχόω und **τρύχω** (St. τερ), aufreiben, erschöpfen, quälen, τινά u. τί jmdn u. etwas, κατά τι in etwas, τινί durch etwas.
τρύω (St. τερ, τείρω, ῡ), erschöpfen, aufreiben, τινί durch etwas, ἔς τι zu etwas.
Τρῳαί, Τρῳάς, s. Τροία.
Τρώγιλος, ὁ, ein Hafen im Norden v. Syrakus.
τρωγλο-δύται, richtiger τρωγο-δύται, οἱ, ion. und sp. Höhlenbewohner, Bein. einer äthiopischen Völkerschaft.
Τρωγύλλιον, Stadt u. Vorgeb. Ioniens zwischen Ephesus u. Mäander b. Mykale.
τρώγω (s. τρώω, τρύω), benagen, abfressen, essen, τί, bes. ungekochte Speisen u. Hülsenfrüchte.
Τρωιάς, Τρωικός, u. **Τρώιος**, 3., s. Τροία.
τρώκτης, ου, ὁ, ep. (ἄ-τρακτος, St. τρακ, Verdreher), Betrüger, Gauner, Schelm.
τρωκτά, τὰ (τρώγω), roh eſsbare Früchte, insbes. H ü l s e n f r ü c h t e, od. ὡραῖα Früchte zum Nachtische, Äpfel, Mandeln u. s. w.
τρῶμα, τρωματίας, τρωματίζω, s. τραυμ.
τρώξιμος, 2. buk. eſsbar.
Τρῳός, Τρώς, s. Τροία. **τρωπάω**, s. τρέπω.
Τρώτιλον, τὸ, Ort in Sizilien, östl. von Megara Hyblaea, j. Trontello.
τρωτός, 3. verb. Adj. von τιτρώσκω verwundbar, τινί durch etwas.
τρωχάω, s. τρέχω.
τρώω, ep., u. dav. das gew. **τιτρώσκω**, Aor. 1. ἔτρωσα, Fut. med. τρώσομαι (als pass.), Perf. pass. τέτρωμαι, Aor. pass. ἐτρώθην, Fut. τρωθήσομαι (verw. τείρω, τορέω u. τραῦμα), eigtl. durchbohren, gewöhnl. verletzen, verwunden, übertr. bethören, τινά, τί, u. zwar εἴς τι, in, διά τινος durch etwas. Pass. u. Med. verwundet werden, zu Schaden kommen, eine Niederlage erleiden.
τύ dor. = σύ.
τυγχάνω, Fut. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον, Konj. ep. τύχωμι, τύχῃσι, ep. Aor. ἐτύχησα, Perf. τετύχηκα (Perf. τέτευχα, s. bei τεύχω), (St. τυχ, ahd. *digju*), I) trans. 1) t r e f f e n, abs. oder τινός (nur scheinbar auch τινά, wenn das Part. mit transit. Verben, wie βάλλω, οὐτάω, verbunden ist), und zwar κατά τι in, ὑπό τινος unterhalb, τινί mit etwas. 2) übertr. antreffen, e r r e i c h e n, bekommen, erhalten, erlangen, finden, auf etwas s t o f s e n, etwas erfahren, leiden, abs. τυγχάνων beim Empfangen, oder τινός, ion. u. poet. auch τί etwas, τινός auch jmdn, u. zwar τί τι od. τινός τινος als etwas, ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον was für Menschen sie an uns gefunden haben, doch auch τινός, ἔκ, παρά, ὑπό τινος von jmdm. Im bes. a) den Zweck erreichen, durchsetzen, Glück haben, glücklich sein od. ausfallen, teils abs. ὅς κε τύχῃ wem es glückt, μὴ τυχών wenn es nicht gelingt, teils τινός. b) mit dem Partic. καλοῦσα, εἰκών die rechte Benennung treffen, richtig nennen. II) intr. sich treffen, sich zufällig ereignen, zufällig begegnen, zu teil werden, zufallen, z u s t o f s e n, überh. da od. der Fall sein, sich befinden, sich hinziehen, sich erstrecken. Teils τινί od. abs., z. B. ὁ τυχών mit und ohne ἀνήρ der uns gerade aufstöſst, der erste beste, οἱ τυχόντες die gemeinen Leute, das Volk, τὰ τυχόντα der Zufall, τυχών, τυχοῦσα u. s. w. gewöhnlich, alltäglich, ξύλα τὰ τυχόντα jedes beliebige Stück Holz. Davon der Acc. abs. τυχόν als Adv. zufällig, von ungefähr, vielleicht, τυχὸν — τυχόν sei es daſs — oder sei es daſs, *sive* — *sive* (doch auch: vielleicht — vielleicht). Bisw. in persönl. Konstr. ὡς, ὅπως ἔτυχον, τύχοιεν wie ein jeder konnte, wie sie eben waren, nach Umständen, ὡς ἔτυχον in was für Laune, ὅταν τύχω wenn mich die Laune anwandelt, ὅταν τύχωσιν wohl, vielleicht, ὁπόθεν τύχοιεν von einem beliebigen Punkte aus, ὅπως ἔτυχέ τῳ in welchem Zeitpunkte, ähnl. mit ὅπῃ (überall) oder ὅποι, ὁπότε τύχοι wenn es sich so traf, oder ὡς ἔτυχε wie es sich gerade traf, also entw. nur leicht od. nicht nach Regel u. Gesetz. Teils mit einem Partic., welches die Haupthandlung ausdrückt, wo τ. im Deutschen durch ein Adv. z u f ä l l i g, v o n u n g e f ä h r, e b e n, g e r a d e, e t w a ausgedrückt zu werden pflegt, πῶς ἔχοντα τυγχάνοι wie es sich gerade damit verhielt, auch im Imper. τύγχανε εὖ βουλευόμενος rate dir, so gut du eben kannst. Bisw. ist es aber im Deutschen gar nicht zu übersetzen und dient bloſs zur Umschreibung, εἰ φρονοῦσ' ἐτύγχανες wenn du vernünftig wärst, τίς ὢν τυγχάνεις wer bist du? Nicht selten ist das Part. zu ergänzen, so in ὅ τι ἂν τύχωσι, näml. λέγοντες d. h. was der Zufall eingiebt, das erste beste, alles Mögliche, oder ἀληθῆ τύχοις, näml. εἰπών; ἀγροῖσι τυγχάνει er befindet sich auswärts, πρὸς ὀργὴν ἥντινα τύχητε in der ersten besten Aufwallung, ὅ τι ἂν ἕκαστος ἔτυχε, näml. δούς, ἡνίκ' ἂν τύχῃ, näml. εἴκων. Bes. oft fehlt beim Adj. ὤν, so daſs es dann rein als Kopula zu übersetzen ist. Selten und erst spät (bei Plut.) folgt auch der Acc. m. Inf.
Τυδεύς, έως, ion. ῆος u. poet. έος, ὁ, 1) Sohn des Königs Oeneus zu Kalydon in Ätolien, Vater des Diomēdes, der deshalb ὁ **Τυδείδης** heiſst. T. zog mit Polyneikes nach Theben, wo er von der Hand des Melanippos fiel. 2) sonst. Eigenn.
τυῖδε (buk.), dor. Adv., hier, hierher.
τύκισμα, τὸ, poet. steinernes Werk.
τύκος, ὁ (ahd. *dehsa* Hacke, Kelle), ion. und poet. eigtl. Steinaxt, Schlägel, dann wegen der Ähnlichkeit auch: die Streitaxt, *bipennis*.
τυκτά, pers. Wort bei Her. = τέλειον (δεῖπνον βασιλήιον).
τυκτός, 3. ep. Adj. verb. von τεύχω, 1) *arte factus*, bereitet, mit Fleiſs u. Absicht gemacht, künstlich, κακόν ein vollendetes, mit κρήνη eine künstliche, d. h. gefaſste u. umpflanzte. 2) künstlich gearbeitet, wohl bearbeitet. *Bene structus*.
Τύλλιος, ὁ, Tullius, Freigelassener u. Freund Ciceros.
τυλόομαι, ion. Pass., eigtl. Schwielen bekom-

men, übertr. mit σιδήρῳ mit eisernen Buckeln beschlagen werden.

τύλος, ὁ (st. τυ, lat. *tuber, tumor*), jede wulstartige Erhöhung, 1) die verhärtete Haut, Schwiele. 2) ein hervorragender Körper, Nagel, Pflock. — **Τύλος** (auch **Τύρος**), ἡ, eine durch Perlenfischerei berühmte Insel, wahrscheinlich eine der jetzigen Bareininseln im Pers. Meerbusen.

τῠλωτός, 3. (τυλόω), ion. mit Buckeln beschlagen, knotig.

τύμβευμα, τὸ, s. τύμβος.

τυμβεύω (τύμβος), poet. 1) trans. beerdigen, τί, u. zwar τάφῳ im Grabe, wie es die Sitte erheischt, prägn. χοάς τινι jmdm auf seinem Grabe ein Totenopfer ausgiefsen. 2) intrans. im Grabe ruhen.

τυμβ-ήρης, 2. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), poet. mit einem Begräbnis versehen, begraben.

τύμβος, ὁ (St. τυ in τύλος, *tumor, tumulus*), u. poet. **τύμβευμα,** τὸ (τυμβεύω), der über der Asche aufgeschüttete Erdhügel, Grabhügel, auf dem man die Totenopfer darbrachte; auch überh. Grab, und so λολσθιον τύμβευμα, die innere zur Ruhestätte des Toten bestimmte geräumige Kammer. Übertr. poet. τύμβος γέρων ein wandelndes Grab, d. i. ein dem Grabe naher Alter. (τύμβευμα poet. auch die Leiche.)

τυμβο-χοέω, ion., einen Grabhügel aufwerfen, dazu Subst., vom flgdn. **τυμβοχόη,** ης, ἡ, ep. und ion.

τυμβο-χόος, 2. (χέω), poet. grabaufschüttend.

τυμβό-χωστος, 2. (χώννυμι), poet. wie ein Grabhügel aufgeschüttet, gewölbt.

τυμβ-ωρύχος, ὁ, poet. u. sp. Grabräuber, Erzspitzbube.

τύμμα, τὸ, poet. (τύπτω), Schlag, Hieb, Wunde.

τυμπανίζω, sp. auf dem Rade (wie die Haut auf der Pauke) ausspannen und zerschlagen.

τυμπανίστρια, ἡ, Paukenschlägerin (s. τύμπανον).

τύμπανον, τὸ (τύπτω), Handpauke, Handtrommel, Tamburin, eine zirkelförmige, oben mit gegerbter Haut überzogene Rundung von Holz, welche darunter einen hohlen Schallboden bildete. Sie hatte einen rauhen, Furcht erregenden Ton, und war vorzugsweise beim Dienst der Rhea und des Bacchos gebräuchlich, ὑπὸ τυμπάνοις unter Paukenschall. (Auch τυμπάνιον, τὸ.)

Τυνδάρεος u. **-ρεως,** ὁ, Gen. att. -ρεω, Tyndareos, Sohn des Obălos und der Nymphe Bateia aus Sparta, Gemahl der Lēda, die ihm Klytämestra, Helĕna, Kastor und Polydeukes gebar. Da Helena später von einer Schar Freier umlagert war, liefs er sie alle eidlich ihm versprechen, den Erwählten vor jeder Unbill zu schützen. Davon **οἱ Τυνδᾰρίδαι** Kastor und Polydeukes, und Adj. **Τυνδάρειος,** 3. dah. *Τ.* θυγάτηρ od. ἡ **Τυνδαρίς** mit u. ohne κόρη Klytämestra.

τύνη, ep. u. dor. st. σύ, w. s.

τυννός, 2. buk. so gering.

τύπανον, τὸ, poet. = τύμπανον.

τυπή, ἡ, ep. (τύπτω), Schlag, Hieb.

τυπικῶς, Adv. vorbildlich. N. T.

τύπος, ὁ, 1) Schlag, Stofs, Hieb. 2) das dadurch Bewirkte, das Geformte, Bild, Statue, überh. Form, Gestalt, Gepräge, Charakter, bes. ein Umrifs im Gegens. zu einer Erörterung im einzelnen, dah. τύπῳ φράσαι, d. h. im Umrifs. 3) Inhalt. 4) N. T. Vorbild, Beispiel.

τυπόω, bilden.

τυπτητέος, Adj. verb. zu τύπτω.

τύπτω (St. τυπ, ahd. *stumb-alôn, obtundere*), Formen: τυπτήσω, ἔτυψα, selten poet. ἔτυπον, τέτυμμαι, ἐτύπην, pass. Bed. τυπ(τ)ήσομαι, τυπτητέος (spät. ἐτύπτησα, τετύπτηκα, -μαι, ἐτυπτήθην, ἐτύφθην, ἐτυψάμην). 1) Akt. u. Pass. schlagen, hauen, eigtl. mit dem Stocke, dann auch stofsen, stechen, werfen, überh. verwunden oder an etwas schlagen. Übertr. treten, peitschen, vor sich hertreiben, wie mit einem Schlage treffen, τινά, τί, u. zwar τί, κατά τι an etwas, z. B. ἴχνια πόδεσσι in jmds Fufsstapfen treten. — Pass. geschlagen werden, sich schlagen lassen, verwundet werden, τινί od. ἔκ τινος von etwas, τί an etwas, od. ἕλκεα ὅσσ' ἐτύπη so viel Wunden ihm geschlagen waren. 2) Med. sich schlagen, bes. mit u. ohne τὰ στήθη καὶ τὰ πρόσωπα: sich (in Trauer) gegen die Brust u. das Gesicht schlagen, prägnant: τινά jmdn beklagen. (Dav. τυπτητέος, 3. zu schlagen.)

τύπωμα, τὸ, poet. u. sp., und **τύπωσις,** ἡ, sp. (τυπόω), das Bilden, Formen, und das Gebildete, Geformte, z. B. ein Aschenkrug.

τυραννεῖα, τά, sp. die Residenz des Herrschers.

τῠραννεύω u. **-έω,** ein τύραννος oder Herrscher sein, unumschränkte Gewalt haben, (unumschränkt) herrschen, beherrschen, im Fut. auch: pflegst zu herrschen; den Herrn spielen, unumschränkte Macht oder einen dergleichen Einflufs haben (Arr. 4, 10, 4), abs. oder τινός; im Pass. Tyrannen unterworfen sein, überh. beherrscht werden.

τυραννικός, 3. den Herrscher betreffend, ihm gehörig, königlich, tyrannisch, despotisch, gewaltthätig, τ. γένος das Geschlecht der Tyrannen od. Könige, d. h. überh. alle Könige, οἰκία Fürstengeschlecht.

τυραννίς, ίδος, ἡ, die Tyrannis, d. h. die Staatsverfassung, bei welcher ein τύραννος an der Spitze steht, die Gewaltherrschaft, Herrschaft, das Königtum, abs. od. τινός, jmds, über jmdn. Ion. u. poet. Plur. auch als abstr. pro concr., also = οἱ τύραννοι, oder durch Herrschaft zu übersetzen.

Τύραννος, ein Ephesier, in dessen Hause S. Paulus predigte.

τῠραννος, ὁ, ἡ (dor. st. κοίρανος, verw. mit κύριος, viell. aber Fremdwort), 1) Subst. Herr, Beherrscher, Gebieter, Herrscher, König, fürstliche Person, ἡ. τ. Prinzessin, abs. oder τινός. Im Plur. teils poet. = Sing., teils das königliche Haus, der Herrscherstamm, daher τῶν τ. aus dem Geschlecht der Tyrannen, od. τὸ ἐκ τυράννων (verst. γένος) φιλεῖ das Tyrannengeschlecht liebt es als angeboren. Insbes. hiefs aber bei den Griechen später derjenige τ., welcher sich die Herrschaft in einem freien Staate gegen Gesetz und Volkswillen ange-

mafst hatte: Tyrann, Gewaltherrscher, u. im schlimmen Sinne: willkürlich handelnder, seine Macht misbrauchender Gewaltherr. 2) Adj. herrschend, königlich, herrisch, tyrannisch, τύραννα δρᾶν Herrschermacht ausüben; τύραννον σχῆμ' ἔχων in fürstlich stolzer Pracht. (Dav. τυραννοκτονία, ἡ, sp. Tyrannenmord. Von τυραννο-κτόνος, 2. sp. den Tyrannen mordend. τυραννο-ποιός, 2. Tyrannen machend.)

Τύρας, α, ion. ης, ὁ, der später Danastris genannte Dnjestr, an dessen Mündung die Stadt Τύρας (früher Ὀφιοῦσα), j. Ackjermann. Einwohner Τυρῖται.

τύρβη, ἡ (lat. *turba*), Gedränge, Getümmel, Lärm. (Dav. τυρβάζομαι, poet. und sp. sich drängen, Sorge machen; s. θορυβάζω.)

τύρευμα, τὸ, poet. = τυρός.

τυρεύω, einrühren, etwas Schlimmes anstiften.

Τυριάειον, τὸ, Stadt in Lykaonien, j. Ilgün.

Τυρόδιζα (auch Τυρίδιζα, Τυρρίδιζα, Τυρόριζα), ἡ, St. im perinthischen Thrakien, jetzt Feredschick.

τυρόεις, ὁ, buk. Käsekuchen.

τυρός, ὁ, auch im Plur., Käse, αἴγειος Ziegenkäse, ὁ χλωρὸς τ. auch der Platz des alten Marktes in Athen, wo frischer Käse feil war.

Τύρος, ἡ, Stadt Phönikiens, hebr. Zor, j. Sur. Adj. dav. Τύριος, 3. Die Einw. οἱ Τύριοι.

Τυρρηνοί, οἱ, ion. u. altatt. Τυρσηνοί, a) Seeräubervolk, urspr. in Lydien, dann auf verschiedenen griech. Inseln u. Küsten ansässig. b) *Etrusci*, Bewohner von Τυρσηνίη, später att. Τυρρηνία (*Etruria*). Sie galten für Erfinder der Erzdrommete, dah. Τυρσηνικὴ κώδων. Doch heifst aufser Τυρρηνικός das Adj. auch Τυρσηνός, 3., mit bes. Fem. Τυρσηνίς, ἡ, Beiw. der Skylla, weil ihre Höhle am Ufer des Tyrrhenischen Meeres (πέλαγος Τυρσηνικόν) lag. b) Bewohner der Halbinsel Akte, die pelasgischen Burg-Erbauer in Athen, die später vertrieben nach Thrakien zogen.

τύρσις, ion. u. auch att. ιος st. εως, ἡ, *turris*, der Turm.

Τυρταῖος, ὁ, aus Aphidnä, Sänger politischer Lieder in Sparta, 685—668 v. Chr.

Τυρώ, οῦς, ἡ, Tochter des Salmoneus, Königs in Elis, Gemahlin des Kretheus u. von Poseidon Mutter des Pelias u. Neleus.

τυτθός, 2. (viell. für τιτθός u. τίτθη, Säugling), ep. u. poet. klein, jung, τυτθὰ κεάσαι klein spalten. Das Neutr. τυτθόν als Adv. wenig, ein wenig, ein Weilchen, kaum.

τυφλός, 3. (viell. von τύφω, *stupeo*, frz. *étouffer* urspr. ersticken), 1) akt. nicht sehend, blind, übertr. τά τ' ὦτα τόν τε νοῦν an Ohr und Geist, ähnl. τὴν τέχνην, od. verb. mit δύσορμα von Orten, die dem Wasser keinen Zu- oder Abflufs gestatten, verstopft, verschlämmt; auch von Untiefen, wo das Landen gefährlich ist. 2) pass. nicht gesehen, versteckt, heimlich, dunkel. Subst. τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος der Rücken. Adv. τυφλῶς ἔχειν πρός τι blind sein gegen etwas. (Dav. τυφλότης, ἡ, die Blindheit. τυφλό-πους, ὁ, ἡ, poet. mit blindem, irrendem Fufse.)

τυφλόω, des Augenlichts berauben, blenden, τινά. Im Pass. erblinden, eigtl. und übertr., und zwar τί an etwas.

τυφλώττω (τυφλός), sp. übertr. mit Blindheit geschlagen sein.

τυφόομαι (τῦφος), Pass. bethört, aufgeblasen, wahnwitzig sein.

τῦφος, ὁ (θύω, τύφω dumm, Dampf), sp. eigtl. Qualm, dann übertr. Dünkel, Aufgeblasenheit, Hoffart.

τύφω, Perf. pass. τέθυμμαι (vgl. mhd. *dimpfen* dampfen), meist poet. 1) Akt. rauchen, dampfen, absol. oder καπνόν Rauch machen. 2) Med. Dampf um sich machen lassen, und zwar φλόγα die noch glimmende Flamme, d. h. von derselben mit Dampf gefüllt sein.

Τυφωεύς, έως, u. **Τυφώς**, Acc. ῶ, sowie **Τυφῶν** (Τυφάων), ῶνος, ὁ, Typhoeus, eigtl. der Dampfende, Symbol der feuerspeienden Berge und verderblichen Stürme.

τυφωνικός, 3. ἄνεμος, N. T. Sturm- od. Wirbelwind.

τυφῶς, ὁ, Gen. ῶ (τύφω), poet. u. sp. Wirbelwind, ein von Blitz und Donner begleitetes Unwetter.

τύχη, dor. τύχα, ἡ (τυγχάνω), 1) das, was zufällig eintrifft, Zufall, Vorfall, Ereignis, a) Unglück, Unheil, z. B. Soph. OR. vom Mord, der über ihn gekommen ist, u. als Ausrufung τῆς τύχης o über das Unglück! Im Plur. αἱ τ. die Unglücksfälle. b) glückliches Ungefähr, wie z. B. die Rätsellösung des Oedipus von Teiresias genannt wird, glückliches Ereignis, Glück, τῆς τύχης ἐκβαίνειν den Weg des Glücks verlassen. Im Plur. Glücksfälle, Launen des Glücks, überh. Glück. c) Schickung, Fügung, Los, Geschick, Schicksal, Lage, Entscheidung, Erfolg, ἀναγκαία τ. Soph. Aj. 485 das Los der Sklaverei, ἐν τούτῳ τύχης εἶναι in dieser Lage sein, ἐν τύχῃ γίγνεταί τινι der Erfolg wird zweifelh. für jmdn. Im Plur. Fügungen des Zufalls, ähnl. τὰ ἀπὸ τῆς τ. zufällige Umstände, ἐς τύχας καταστῆναι sich dem Glückswechsel aussetzen. Teils abs., teils τινός jmds, und ἔκ τινος von jmdm. — Adv. Redensarten: a) τύχῃ zufällig, doch auch durch Unglück τύχῃ τινί durch einen Zufall, θείῃ τ. durch göttliche Schickung, ἀγαθῇ τύχῃ zu gutem Glück, zu Glück u. Heil, in Gottes Namen, abs. od. τινός. Man wünschte insbes. mit dieser Formel, dafs etwas zum Segen ausfalle, lat. *quod felix faustumque sit*. Dah. heifst τἀγαθῇ (τῇ ἀγ.) τύχῃ auch: mit ihrer Begrüfsung. b) ἀπὸ τῆς ὁμοίας τ. bei gleichem Glücke, aber ἀπὸ τύχης zufällig. c) διὰ τύχην durch Zufall. d) ἐκ τύχης zufällig, aber ἐξ ἀναγκαίας τύχης durchs Schicksal eines gewaltsamen Todes, ähnl. ἐκ θείης τ. nach göttlicher Fügung. e) ἐν τύχῃ glücklich, d. h. so, dafs sie das Rechte trifft, ähnl. ἐν τύχῃ γέ τῳ mit irgend welchem glücklichem Spruche. f) ἐπὶ τύχῃσι χρηστῇσι bei glücklicher Wendung der Dinge (*rebus secundis*). g) κατὰ τύχην zum Glück, nach einer Schickung, zufällig. h) ξὺν τύχῃ mit günstigem Glücke. i) παρὰ τῆς τ. durch einen Zufall. k) πρὸς τῆς τύχης durch das Schicksal, also eines natürlichen Todes. 2) als Eigenn. ἡ Τύχη, das Glück,

die Göttin des Zufalls, *τῆς Τ. παῖς* Glückskind. Davon

τυχηρός, 3. poet. u. sp. glücklich. Subst. *τὰ τ.* die Glücksgüter.

Τυχικός, asiat. Christ, Genosse des S. Paulus.

τυχόν, s. *τυγχάνω*. ***τῷ,*** s. *ὁ*. ***τὤγαλμα, τὠληθές, τὠπό, τὠποβαῖνον, τὠρχαῖον*** st. *τὸ ἄγ.* u. s. w. [(Dor. *τωθάσδω*.)

τωθάζω (Abst. unsicher), hohnnecken, *τινά*.

τὤνδρες, dor. = *οἱ ἄνδρες*.

τώς, ep. u. poet. Adv. = *ὥς*, so, *sic*.

τωὐτό, s. *αὐτός*.

Υ.

Υ, υ, zwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets, wohl aus Ϝ (*Ϝαῦ*) gebildet, dah. *ψιλόν* zum Unterschied vom Konsonant, als Zahlzeichen *υ'* = 400.

Ὑάδες [⏑⏑⏑], *ων, αἱ* (*ὗς*, erst später auf *ὕω* bezogen), die Hyaden, ein Sternbild an dem Kopfe des Stiers, welches aus vier Sternen dritter und einigen vierter Gröſse besteht, eigtl. ein Rudel junger Wildschweine, dah. lat. *suculae*.

ὕαινα, *ἡ* (*ὗς*), ion. u. sp. die Hyäne.

Ὑακίνθια, *τά*, s. *ὑάκινθος*. [farbig.

ὑακινθινο-βαφής, 2. (*βάπτω*), hyacinthen-

ὑᾰκίνθῐνος [ῠ], 3. ep., poet. u. sp. hyacinthen, insbes. hyacinthenfarbig, d. i. schwarz- oder dunkelrot, violett.

ὑάκινθος [ῠᾰ], *ὁ*, später *ἡ* (nach Curt. Deminutiv aus *Ϝίον*, s. *ἴον*), 1) die Hyacinthe, aber nicht die unsere, sondern die blaue Schwertlilie (*Iris germanica*) oder der Garten-Rittersporn (*Delphinium Aiācis*). 2) sp. ein Edelstein, viell. der Sapphir.

Ὑάκινθος, *ὁ*, der Sohn des lakedämonischen Königs Oebalos, den Apollon liebte u. durch einen unglücklichen Wurf mit dem Diskos tötete. Aus seinem Blute entstand die Hyacinthe. Seinem Andenken galt eines der spartanischen Hauptfeste, ***τὰ Ὑακίνθια,*** welches drei Tage lang in Amyklä mit Aufzügen, Wettspielen u. s. w. gefeiert wurde.

ὑάλινος, 3. poet. und sp., und ***ὑαλοῦς,*** 3. sp. gläsern, durchsichtig.

ὕᾰλος, das Glas, s. *ὕελος*.

Ὑαμπεία, *ἡ*, ion. die östliche steile Felswand oberh. der Kastaliaquelle östl. v. Delphi.

Ὑάμπολις, *ιος, ἡ*, Stadt in Phokis links von Kephissos, j. Überreste bei Bogdana.

ὑββάλλω, s. *ὑποβάλλω*.

Ὕβλα, ion. ***Ὕβλη,*** *ἡ*, 1) Groſshybla, Stadt am Südabhang des Aetna in Sizilien, j. Paternó. Die Einw. ***οἱ Ὑβλαῖοι.*** 2) Kleinhybla oder Megara Hybla, zum Gebiet von Syrakus gehörig, beim heutigen Cataro. 3) Hyla Heraea, Stadt im Süden Siziliens, zu Gelons Gebiet gehörig, eigtl. das jetzige Chiaramonte.

ὑβός, 3. buk. [ῡ], buckelig.

ὑβρίζω, Fut. *ὑβρίσω*, Aor. *ὕβρῐσα*, Perf. *ὕβρῐκα*, *ισμαι, ίσθην, ισθήσομαι*, 1) intr. übermütig oder frech werden oder sein, reden, handeln, sich übermütig betragen, Übermut treiben. Im bes. a) üppig gemacht werden, schwelgen, sich Ausschweifungen überlassen, seine Lust ungezügelt befriedigen. b) freveln, gewaltthätig handeln, schmähen. c) von Tieren: sich wild erweisen, sich unbändig gebärden, schreien. Teils absol., teils *τί*, z. B. *ὕβριν* einen Frevel begehen und zwar *εἴς τινα* od. *τι* gegen jmdn od. etwas, *ἔν τινι* in etwas, *ἔκ τινος* durch etwas. 2) trans. frech oder übermütig behandeln, miſshandeln, mit Füſsen treten, vergewaltigen, verhöhnen, beschimpfen, entehren, schänden, *τινά, τί*, u. so auch *δεινά τινα* jmdn grausam miſshandeln, *τοιαῦτά τινα* mit solchem Hohne jmdm trotzen. Im Pass. teils *ὑβρισθέντες γάμοι* die (durch Paris) geschändete Ehe, teils mit *τί*, *ὑβρισμένος οὐδέν τι* durchaus nicht prunkend, oder *ὕβριν ὑβρισθείς* der einen Frevel erduldet hat, teils *ὑπό* und *πρός τινος*. (Dor. *ὑβρίσδω*.)

ὕβρις, *εως*, ion. *ιος, ἡ* (*ὑπέρ, superbia*), und ***ὕβρισμα,*** *τὸ* (*ὑβρίζω*), 1) *ὕβρις*) auch im Plur. Miſsbrauch der Kraft oder im Genuſs, daher Übermut, Hochmut, Stolz, Frechheit, Frevel, Trotz, Hohn, Mutwille, Zügellosigkeit, Ausschweifung; von Eseln: Störrigkeit, teils abs. *ὕβρει, ἐφ' ὕβρει, πρὸς ὕβριν* aus, mit Übermut, zum Spott, teils *τινός* jmds od. von etwas, *εἴς τινα* gegen jmdn. 2) übermütige Handlung, Frevelthat, frevelhaftes Vergehen, Gewaltthätigkeit, Miſshandlung, Schmach, Schimpf, Beleidigung, *εἴς τινα* gegen jmdn, *περί τι* bei etwas. 3) auch personif. (*ὕβρισμα* auch der Gegenstand des Frevels u. der Frevelthäter.)

ὑβριστέος, 3. zu miſshandeln.

ὑβριστής, *οῦ, ὁ*, ***ὑβριστικός,*** 3., Adv. *-ῶς*, und nur im Komp. u. Superl. ***ὑβριστότερος*** u. ***ὑβριστότατος*** (*ὑβρίζω*), übermütig, frech, trotzig, gewaltthätig, wild, mutwillig, höhnend. Sprichw. *τῶν ὄνων ὑβριστότερος* d. h. übermütiger als ein Esel. Auch Beiw. der *νάρθηκες* d. h. voll neckenden Übermuts und Hohns, indem die Eigenschaft der Thyrsosträger auf das Werkzeug übertragen ist. Subst. *ὁ ὑβριστής* der Übermütige, Frevler, Gewaltthäter oder auch der Spötter *τὸ ὑβριστικόν* der Übermut.

ὑγιαίνω [ῠ] (*ὑγιής*), Fut. *-ανῶ*, Aor. *-ᾱνα*, dah. *ὑγίαινε, vale*, leb wohl; gesund sein, sich wohl befinden, sich es wohl sein lassen, auch gesund werden, übertr. bei gesundem Verstande sein, oder *ὑγιαίνων οἶκος* ein von krankhaften Begierden und Leidenschaften freier Haushalt, u. so auch von einer Stadt; *τὸ ὑγιαῖνον* der verständige Teil.

ὑγίεια (bei Aesch. *-εία*), ion. ***ὑγιείη,*** *ἡ* (*ὑγιής*), auch im Plur. Gesundheit. (Sp. *ὑγεία*.)

ὑγιεινός, Adv. *-ῶς*, Komp. *-ότερον*, Superl. *-ότατος*, 3., ion. u. poet. ***ὑγιηρός,*** 3. Superl. *ὑγιηρότατος* und *ὑγιηρέστατος* (versch. La.),

ὑγιής, 2., Acc. sing. *ὑγιᾶ* und *ὑγιῆ*, Superl. *ὑγιεστάτην*, Adv. *-ῶς* (St. *ὑγ*, lat. *veg, vegeo*), gesund, d. i. 1) (aufser *ὑγιής*) der Gesundheit zuträglich, zur Gesundheit, *ὑγιεινῶς ποιεῖν τι* aus Gesundheitsrücksichten. 2) munter, wohl, kräftig, *ὑγιὴς γίγνομαι τὸ δῆγμα* vom Bifs geheilt werden. Subst. *τὸ ὑγιές* der gesunde Zustand. Übertr. a) von Sachen: *salvus*, unversehrt, noch gut. b) heilsam, verständig, tüchtig, wacker, redlich, treu, *ὑγιές τι* eine ehrliche Absicht, *οὐδὲν ὑγιές* kein wahres Wort.

ὑγραίνω, benetzen, bewässern.

ὑγρός, 3. (Curt. vergl. lat *uveo* [für *ugveo*], *umor*), 1) nafs, wässerig, feucht, flüssig, von *ὕδωρ*: fliefsend, d. h. schwer festzuhalten, im Gegens. zu dem stehenden oder gehemmten, *ῥεῖθρα* strömende Wellen, wallende Fluten. Als Subst. *ἡ ὑγρή*, (*τὸ*) oder (*τὰ*) *ὑγρ.* die Feuchtigkeit, Nässe, das Gewässer, die Flüssigkeit, insbes. das Meer, wie *ὑγρὰ κέλευθα*. Als Adv. *ὑγρὸν ἀέντες* feucht wehende. 2) übert. *ἀγκών* matt, weil sterbend. Subst. *τὸ ὑγρόν* fügsames Wesen.

ὑγρότης, ητος, ἡ, die Feuchtigkeit, *umor*, übertr. a) mit *τῶν ὀμμάτων* das Schmachtende. b) Weichheit, Geschmeidigkeit u. Beweglichkeit.

ὑγρώσσω, poet. nafs, feucht sein.

ὑδαρής, 2. (*ὕδωρ*), wässerig, durch Wasser verdünnt, verfälscht, dah. falsch, verstellt.

Ὑδάσπης, ου, ὁ (altind. Vitastâ), Nebenflufs des Indus im Pendschab, j. Behat od. Djalam.

ὑδάτινος, 3. sp. durchsichtig wie Wasser.

ὑδατοποσία, ἡ, sp. *ὑδροποσία*.

ὑδατοποτέω, sp. (*ὑδατο-πότης*) = *ὑδροποτέω*, Wasser trinken.

ὑδατο-τρεφής, 2. (*τρέφω*), ep. im Wasser ernährt, Wasser liebend.

ὑδατ-ώδης, 2. wasserreich, wässerig.

ὕδερος, ὁ (*ὕδωρ*), sp. die Wassersucht.

Ὕδη, ἡ, Stadt Lydiens, das spätere Sardes.

ὕδρα, ἡ, und ep. u. sp. **ὕδρος,** ὁ (Curt. vgl. ags. *oter*, ahd. *otter*), die Wasserschlange, insbes. die lernäische, s. *Λέρνα*. Davon sprichw. *ὕδραν τέμνειν* von unüberwindlichen Schwierigkeiten, indem der lernäischen Schlange die abgeschlagenen Köpfe doppelt wieder wuchsen, bis Herakles die Wunden mit Feuer brannte.

ὑδραίνω (*ὕδωρ*), ep. u. poet. 1) Akt. befeuchten, d. i. a) waschen, benetzen, *τινὰ ὡς θανούμενον* d. h. ihn mit dem heiligen Wasser zur Einweihnng des Opfers besprengen. b) (die heiligen Spenden) ausgiefsen. 2) Med. sich waschen oder reinigen, näml. vor dem Gebete oder Opfer.

Ὑδραώτης, ου, oder **Ὑάρωτις,** ὁ, Nebenflufs des Indus im Pendschab, jetzt Iravatî, Irotî oder Rawî. [miŏne bei Argolis.

Ὑδρέη, ἡ, ion. Insel an der Bucht von Her-

ὑδρεία, ἡ (*ὑδρεύω*), 1) das Wasserholen, *μακρά* aus der Ferne. 2) sp. der Ort, wo man Wasser schöpft, Wasserbrunnen.

ὑδρεύω, gew. Med. *-ομαι* (*ὕδωρ*), (sich, *sibi*) Wasser schöpfen oder holen, absol. oder mit [*ὕδωρ*.

ὑδρήιον, τὸ, s. *ὑδρία*.

ὑδρηλός, 3. (*ὕδωρ*), ep., poet. und sp. nafs, feucht, wässerig.

ὑδρία, ἡ, und **ὑδρίον,** τὸ, ion. **ὑδρήιον,** τὸ, Wassereimer. (*ὑδρία* auch überh. Urne, Aschenkrug.)

ὑδρο-ειδής, 2. poet. = *ὑδατώδης*. [liebend.

ὑδρόεις, εσσα, εν, poet. wässerig, das Wasser

ὑδρο-ποσία, ἡ, das Wassertrinken.

ὑδροποτέω, Wasser trinken.

ὑδρο-πότης, ου, ὁ (*πίνω*), der Wassertrinker.

ὕδρος, ὁ, s. *ὕδρα*.

ὑδροτροφικός, 3. die Wassertiere betreffend.

ὑδροφορέω, Wasser tragen.

ὑδρο-φόρος, 2. (*φέρω*), Wasser tragend. Subst. ὁ, ἡ, Wasserträger, -in.

ὑδρό-χυτος, 2. poet. wasserreich.

ὑδρωπικός, 3. sp. wassersüchtig.

ὕδρ-ωψ, ὁ, sp. = *ὕδερος*.

ὕδωρ [ῠ, in Arsi auch ῡ], ατος, τὸ (lat. *unda*, got. *vato*, althd. *was-ar* Wasser und *unda* = *fluctus*), 1) eigentl. Regenwasser (*ἐξ οὐρανοῦ*) u. ähnl. Regen, dann überh. Wasser, Trinkwasser, Quell-, Flufswasser, mit *ἁλμυρόν, πλατύ* Salzwasser, d. i. das Meer. Im Plur. Gewässer, mit *θερμά* Warmbrunnen. Sprichw. war *ὕδωρ καὶ γαῖα γενέσθαι, γῆν καὶ ὕδωρ αἰτέειν*, vgl. *γῆ*. Auch hiefs *ὕδωρ πίνειν* bisw. so viel als nüchtern, d. i. keiner grofsen Gedanken fähig sein. 2) Schweifs. 3) das Wasser in der Wasseruhr (*κλεψύδρα*), wornach in Athen den vor Gericht Sprechenden ein bestimmtes Mafs von Zeit zum Sprechen zugemessen wurde. Dah. heifst es bisw. *δειξάτω ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι* er mag es in meinem Wasser d. h. auf Kosten der mir zugemessenen Zeit zeigen, was jedoch gew. nicht im Ernst gemeint ist, sondern nur zeigen soll, dafs man seiner Sache ganz gewifs sei; oder bei Abhörung von Zeugen als Zuruf an den Gerichtsdiener *καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ* stelle während dem die Klepsydra, damit die Zeit, welche das Abhören kostet, nicht auf meine Rechnung komme und so mir zur Darlegung meiner Sache verloren gehe.

ὕειος, 3. = *ὑικός*.

Ὑέλη, ἡ, Stadt Lukaniens, Velia, Elea, jetzt Ruinen bei Castell' a Mare della Brucca, Geburtsort des Parmenides und Zenon d. ä.

ὕελος, ὁ, ion. st. *ὕαλος*, Krystall, Alabaster.

ὑέτιος, 3. Superl. *-τιώτατος*, ion. Regen bringend, regnerisch.

ὑετός [ῡ], ὁ (*ὕω*), der Regen, Regenschauer, Platzregen. (Ion. auch in Ausgg. = *ὑέτιος*.) Act. apost. 28, 2 Nässe. [rungsformel.

ὕης, Bein. des *Ἄττης* (w. s.) in einer Beschwö-

ὕθλος, ὁ, im Plur. Possen, Schnurrpfeifereien.

υἷα u. ähnl., s. *υἱός*.

ὑΐδιον, τὸ, Demin. v. *ὗς*, Schweinchen.

υἱδοῦς, οῦ, ὁ, = *υἱωνός*, Enkel.

ὑικός, 3. (*ὗς*), schweinisch, *ὑικὸν πάσχει* es geht ihm wie einem Schweine.

υἱοθεσία, ἡ, N. T. die Annahme an Sohnes statt, die Kindschaft.

υἱός, ὁ (St. *su*, got. *sunus*, Sohn). Daraus die Kasus *υἱοῦ, υἱῷ, υἱόν, υἱέ, υἱῶν, υἱοῖς, υἱοῖσι*. Daneben aber einerseits die epischen Formen *υἷος* (Gen.), *υἷι, υἷα, υἷε, υἱάσι, υἷας*, andererseits (wie v. *υἱεύς*), ep. u. att. *υἱέος, υἱεῖ* und *υἱέι, υἱέα, υἱέε, υἱέες* und *υἱεῖς, υἱέων, υἱέσι*

(υἱάσι Soph. zw.), υἱέας u. υἱεῖς. [Weil υἱός, υἱόν, υἱέ ep. auch ◡◡ gebraucht werden, hat man an eine Nebenform ὑός gedacht, die auch inschriftlich vorkommt.] Sohn; υἷες Ἀχαιῶν = Ἀχαιοί; Liebling; N. T. der einem andern gehorchende, anhangende, Schüler: selbst nach Abstrakten benannt βροντῆς, τοῦ φωτός, βασιλείας. — τοῦ ἀνθρώπου 1) *filius mortalis.* 2) symbol. das fünfte messianische Reich; b. Henoch der Messias. 3) Christus nennt sich selbst so.

υἱωνός, ὁ, ep. u. sp. Sohnessohn, Enkel, *nepos.*

Ὑκκαρα, τά, Stadt an der Nordküste Siziliens, jetzt Muro di Carini.

ὕλαγμα, τὸ (ὑλάσσω = ὑλάω), poet., gew. im Plur., und **ὑλαγμός,** ὁ, das Bellen, Gebell, übertr. Schmähwort.

ὑλάεις, εσσα, εν, s. ὑλήεις.

Ὑλαίη, ἡ, ion. eigtl. Waldgegend, Landschaft im Südosten des europ. Sarmatiens, zwischen dem Borysthenes und Hypakyris.

ὑλαῖος, 3. buk. im Wald lebend.

ὑλακό-μωρος, 2. (über -μωρος vgl. zu ἐγχεσίμωρος und ἰόμωρος), ep. auf Bellen bedacht, stets bellend.

ὑλακτέω, ep. ὑλάω u. Dep. -ομαι [ῠ], bellen, anbellen, abs. und τινά, übertr. von κραδίη sich immer vernehmen-, sich nicht beschwichtigen lassen, ungestüm herausschreien, abs. und τι, und zwar τινί jmdm. (Dafür poet. ὑλάσκω.)

ὑλα-τόμος, buk. = ὑλοτόμος, ὁ, Holzhacker.

ὕλη, dor. ὕλα [ῡ], ἡ (Grundform σῦλϝα = silva, vgl. St. συ unter υἱός), 1) Holz, Gehölz, u. zwar teils das noch stehende: Wald, *silva,* Forst, Holzart, Buschwerk, Gesträuch, Staudengewächs, mit ἀγρίη Holzfrucht, wildes Obst, wilde Wurzeln; teils das gefällte: *ligna,* Bauholz, Brennholz, Reisig, überh. Brennstoff (Arr. 2, 19, 1). 2) Stoff, insbes. Ballast eines Schiffes, eigtl. wohl Holz od. Reisig; Gerölle.

Ὕλη, Stadt am Kopaissee in Böotien, Trümmer beim jetzigen Senjena.

ὑλήεις, εσσα, εν, ep. auch 2., dor. ὑλάεις, holzreich, bewaldet, waldig, bewachsen.

Ὕλιας ὁ, Fluſs in Unteritalien b. Croton, j. Aquanile od. Lacaneta.

Ὑλλεῖς, οἱ, ein dor. Stamm in Sikyon.

Ὕλλος, ὁ, 1) Nebenfluſs des Hermos in Lydien, 2) Sohn des Herakles u. der Deianeira.

ὑλό-κομος, 2. poet. mit Wald bewachsen.

ὑλο-τόμος [ῠ], 2. (τέμνω), ep., poet. und sp. Holz fällend, Holz hauend. Subst. (ὁ) Holzhauer.

ὑλ-ουργός, ὁ, poet. der Zimmermann.

ὑλο-φορβός [ῠ], 2. (φέρβω), poet. im Walde weidend.

ὑλώδης 2. holzreich, bewaldet (bei Flüssen läſst es sich auf die bewaldeten Ufer beziehen).

ὑμ-άρτη, Imper. dor. st. ὁμάρτει.

ὑμεῖς, dor. ὑμέ st. ὑμᾶς, u. ὑμείων, ep. s. σύ.

ὑμέναιος [ῠ], ὁ (ὕμνος), 1) auch im Plur. der Hochzeitsgesang, Brautgesang, welchen die Begleiter der Braut unter Kithar- u. Flötenklang und Tanz bei der Einführung in das Haus des Bräutigams sangen. Dah. überh. Hochzeit, Ehe. 2) Ὑμέναιος, ὁ, Hymen, der Hochzeitsgott. Dav. a) buk. ὑμεναιόω, heiraten. b) poet. ὑμεναιέω, den Hochzeitsgesang singen.

ὑμές, dor. st. ὑμεῖς.

ὑμέτερος, 3. ep. (dor.) auch ὑμός, [ῡ], 3. a) *vester,* Subj. euer, eurig, mit αὐτῶν euer eigener, mit ἑκάστου eines jeden von euch. Es bezieht sich wohl auch auf einen Sing. und Plur. zugleich: οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι deine und deiner Väter Vorfahren. Als Subst. τὸ ὑμ. euer Bestes, euere Art und Weise, das was auf euch ankommt, eurerseits, τὰ ὑμ. euere Sache, οἱ ὑμ. die eurigen. Adv. ep. ὑμέτερόνδε, in euer Haus. b) obj. αἱ ὑμ. ἐλπίδες die auf euch gesetzten Hoffnungen, ἡ ὑμ. παρακέλευσις die an euch gerichtete Ermahnung.

Ὑμησσός u. **Ὑμηττός,** ὁ, Berg im Süden Attikas, jetzt Trelo Vuno, 1027 m hoch, schneebedeckt von Mitte Dezbr. bis Mitte März (der südl. Teil Ἄνυδρος, j. Maurovuno, 774 m, südwestl. Kap Ζωστήρ 170 m), berühmt durch seinen Honig, Kräuterreichtum (Lavendel, Minzen, Saturei, Kalaminthen, Melissen, Salbei, Rosmarin) und Marmor; Heiligtum des Ζεὺς ὄμβριος (heute Kapelle des Hagios Elias, wo man um Regen betet) sowie des Apollon.

ὔμμε, ὔμμι u. ähnl., s. σύ.

ὑμνέω, Fem. part. praes. ion. ὑμνεῦσαι, 3. plur. perf. pass. ion. ὑμνέαται (ὕμνος), a) *cantu celebro,* ein Loblied (ὕμνος) singen, preisen, rühmen, im Liede besingen, im Gesange verherrlichen. b) anstimmen, *cano,* singen, auch vom Hades, weil er es veranlaſst. c) iron. mit κακά ihr Leidwesen aussingen. Teils abs., teils τί oder τινά, u. zwar ἔν τινι, τινί in, mit etwas, doch τινί auch jmdm., περί τινος von jmdm, auch τί τινα etwas an jmdm preisen, oder mit folg. ὡς. Im Pass. oft erwähnt werden, u. mit τὰ πολλὰ πάντα allerwege.

ὑμνητής, ὁ, der Verherrlicher, τινός.

ὑμνο-ποιός, 2. Hymnen dichtend.

ὕμνος, ὁ (ὑφαίνω), eigentl. Gewebe, dah. ep. mit ἀοιδῆς Gesang, Lied, besond. Lobgesang, Preis eines Gottes od. Heroen.

ὑμνῳδέω, 1) einen Hymnus singen, poet. auch θρῆνον. 2) poet. ein Orakel geben (zw.). Von

ὑμν-ῳδός, ὁ, poet. u. sp. Hymnensänger.

ὕμοιος, buk. = ὅμοιος (and. ὑμ.).

ὑμός [ῠ], 3. s. ὑμέτερος.

ὑό-πρῳρος, 2. sp. mit schweinsrüsselförmig gebogenem Schnabel.

ὑπαγκάλισμα, τὸ, poet. die Umarmung. (Auch Gegenstand der Umarmung, von ὑπ-αγκαλίζω od. ἵζομαι, poet. umarmen.)

ὑπ-άγγελος, 2. poet. von Boten geholt.

ὑπ-αγορεύω, in die Feder sagen, diktieren, τί, *dicto.* (Auch: an die Hand geben.)

ὑπ-άγροικος, 2. sp. gegen feine Manieren verstoſsend, von rücksichtslosem Freimut.

ὑπ-άγω, I) Akt. 1) darunterführen, τινά oder τί, und dah. a) mit u. ohne ζυγόν anschirren, anspannen; dah. N. T. aufbrechen, fortgehen. b) den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen (daher ὑπό), mit u. ohne ἐς δίκην vor Gericht führen oder ziehen, unter Anklage stellen, anklagen, belangen, τινά u. zwar ὑπό τι oder τινα vor jmdm od. etwas, θανάτου auf Leben und Tod. (γλῶσσ

ὑ. τι etwas im Mund führen.) 2) darunter weg- oder herausführen, bes. aus einer Gefahr in Sicherheit, heimlich wegschaffen, auf die Seite oder schlau wegbringen, wegziehen, allmählich oder Schritt vor Schritt sich zurückziehen lassen, auch heimlich oder unvermerkt zu etwas bringen, veranlassen, vermögen, hinreifsen, hinlocken, locken, verführen, täuschen, τινά τι, und zwar εἰς od. πρός τι in oder zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. Im Pass. heimlich wozu gebracht, bethört, überh. vermocht oder gebracht werden, ἔς τι. — 3) intr. mit verst. ἑαυτόν, a) sich langsam zurückziehen, überh. sich zurückziehen, ἐπί τινος nach, τινί in etwas, ὕπαγε vor Imperativen = wohlan, gehe! N. T. b) mit u. ohne ἔμπροσθεν oder ἰθὺ τινος (s. Xen. An. 4, 2, 16) langsam vorrücken, vordringen. II) Med. 1) schlau nach seinem Zwecke leiten, listig wohin führen, locken, an sich locken, τινά, und zwar mit Inf. 2) sich (*sibi*) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, τί.

ὑπαγωγή, ἡ, 1) das Hinunterführen, πρός τι, und zwar διά τινος. 2) die rückgängige Bewegung.

ὑπ-αείδω (ep. und nur in tmesi), später ὑπᾴδω, dazu singen oder tönen, τινί.

ὑπαί, s. ὑπό.

ὑπ-αιδέομαι, etwas Scheu haben.

ὕπαιθα, ep. Adv. (ὑπαί, ὑπό) darunter, dah. a) seitwärts hin, seitwärts vorbei. b) mit Gen. seitwärts von jmdm oder etwas, neben.

ὑπ-αίθριος, 2., poet. auch 3., u. **ὕπαιθρος**, 2., poet. **ὑπαίθρειος**, 2. (andere: ἐναίθρεια, αἴθρια, αἴθρεια, b. Soph. Ant. 358 s. ἐναίθρεια), unter freiem Himmel, übertr. offen. Subst. ἐν ὑπαίθρῳ, im Freien.

ὑπ-αίθω, poet. von unten anzünden, verbrennen.

ὑπ-αινίττομαι, dunkel andeuten, ein wenig sticheln.

ὑπ-αιρέω, s. ὑφαιρέω.

ὑπ-αΐσσω, att. **ὑπᾴσσω**, ep. u. poet., Fut. ep. -ᾰΐξει, darunter hervorspringen od. fahren, herbeirennend, schnellend emporschiefsen, u. zwar τινός unter etwas hervor, διά τινος durch etwas, oder mit Acc. des Ziels, μέλαιναν φρῖκα an die schwarzgekräuselte Oberfläche, näml. um das Fett des auf der Oberfläche herumschwimmenden Leichnams zu fressen.

ὑπ-αισχύνομαι, sich ein wenig schämen, τινά, vor jmdm, τί wegen etwas.

ὑπ-αίτιος, 2. schuldig, an einer Sache schuld, τινός an etwas, τινί jmdm verantwortlich, ihm Rede und Antwort schuldig sein, aber ἐπιτιμήσει einen Vorwurf verdienend, auch ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος (versch. La.), ich habe mir eine Schuld gegen jmdn zugezogen, es ist mir etwas von jmdm als Schuld oder Verbrechen angerechnet.

ὑπακοή, ἡ, N. T. der Gehorsam.

ὑπ-ακούω, Aor. ep. ὑπάκουσα (auch in tmesi), a) darauf hören, hinhorchen, anhören (vom Richter), abs. od. τινός, auf etwas, τινί jmdm. b) Gehör geben oder schenken, sich einlassen, auf etwas (τί). Im bes. α) antworten. β) vom Thürsteher: öffnen, τινί. γ) von Sachen: von statten gehen, guten Erfolg haben, τινί. δ) überh. sich fügen, Folge leisten, folgen, gehorchen, untergeben od. unterthan werden od. sein, auch blofs jmdm entgegenkommen, jmds Rat annehmen, und mit καλοῦντων od. καλοῦσι einem Rufe, einer Einladung Folge leisten; μαθήμασιν, lernen. Abs. od. τινί, τινός jmdm, einer Sache, τί, in etwas.

ὑπ-αλείφω, aufstreichen, τί.

ὑπ-αλεύομαι, ep. Dep. med., Part. aor. ὑπαλευάμενος, und **ὑπ-ᾰλύσκω**, ep., Aor. ep. ὑπάλυξα (auch in tmesi), vermeiden, entgehen, entfliehen, entschlüpfen, τί.

ὑπ-αλλαγή, ἡ, poet. u. sp. Veränderung.

ὑπάλυξις, ιος, ἡ, ep. das Vermeiden, Entgehen. Von ὑπαλύσκω, s. ὑπαλεύομαι.

ὑπ-ανᾱλίσκω, Aor. -ανήλωσε, allmählich od. unvermerkt aufzehren, τί.

ὑπ-ανάστασις, ἡ, das jmdm Platz-Machen.

ὑπ-αναχωρέω, allmählich od. unbemerkt zurückgehen.

ὕπ-ανδρος, 2. sp. verheiratet.

ὑπ-ανίημι, sp. ein wenig nachlassen.

Ὕπανις, ιος, ὁ, Flufs im europ. Sarmatien, sp. Bogus, jetzt Bug.

ὑπ-ανίσταμαι, 3. plur. ὑπανιστέαται, Med. sich erheben, aufspringen, od. ἐξ ἕδρης vom Sitze aufstehen, aus Ehrfurcht.

ὑπ-αντάω und **ὑπαντιάζω**, entgegengehen, -treten, -kommen, begegnen, finden, allmählich näher rücken, abs. oder τινός, τινί, τινά, jmdm.

ὑπάντησις, ἡ, N. T. das Entgegenkommen.

ὑπ-ἀπᾰλος, 2. buk. weich.

ὑπ-απειλέω, versteckt drohen.

ὑπ-άπειμι, Inf. -ιέναι, sich allmählich entfernen, unvermerkt abziehen.

ὑπ-άπτω, s. ὑφ ...

ὕπᾰρ [ῠ], τὸ, nur Nom. u. Acc., ein wahres Gesicht, wirkliche Erscheinung. (Auch als Adv. in Wirklichkeit, wachend.)

ὑπ-άργυρος, 2. silberhaltig.

ὑπαρκτέον, s. ὑπάρχω.

ὑπ-άρκτιος, 2. sp. gegen Norden liegend.

ὕπ-αρνος, 2., poet. mit einem Lamm unter sich, ein Lamm säugend.

ὕπ-αρξις, ἡ, sp. Habe, Vorrat.

ὑπ-αρπάζω, s. ὑφαρπάζω.

ὑπ-αρχή, ἡ, der Wiederanfang; ἐξ ὑπαρχῆς von neuem, wiederum.

ὕπ-αρχος, ὁ, der Unterbefehlshaber, Unterführer, Unterstatthalter, τινός jmds und von etwas, gew. der Statthalter, Verweser, bei den Persern: Satrap, bisw. aber auch: ein dem Satrapen untergeordneter Beamter, abs. od. τινός über jmdn oder etwas.

ὑπ-άρχω, Part. pass. ion. ὑπαργμένος st. ὑπηργμ., Adj. verb. ὑπαρκτέον, 1) mit und ohne πρῶτος, πρότερος, den Anfang machen, darauf anfangen, beginnen, eröffnen, und zwar so, dafs ein anderer fortfährt, dah. der erste sein, zuerst einführen, Anlafs geben, im bes. Händel, Streitigkeiten anfangen, sich zuerst feindlich zeigen, abs. oder τινός etwas, τινί mit etwas, oder mit Partic., z. B. ἀδικοῦντες zuerst unrecht thun. Im Pass. ὑπῆρκτο αὐτοῦ man hat damit angefangen, τὰ ὑπαργμένα ἔκ τινος das, was bereits von jmdm geschehen ist. 2) von unten d. i. aus dem Grunde her-

vorgehen, **erwachsen**, sich ergeben, zu teil werden, begegnen, treffen, *τινί* jmdn, *ἀπό, παρά τινος* von jmdm od. etwas, *τινός* unter einer bestimmten Zahl. 3) zu Grunde liegen, vorliegen, sich vorfinden, dienen, zu Gebote, **da**, schon da, zugegen, vorrätig, **vorhanden**, bereit, zu Diensten, förderlich, dienlich, gewogen, zugethan, günstig sein, begünstigen, überh. bestehen, **sein**. Teils abs. *ὑπάρχων* vorhanden, bestehend, gegenwärtig, angeboren, bestimmt, *τὰ ὑπάρχοντα* das Vorhandene, Bestehende, die Vergangenheit, Habe, **Vermögen**, Besitztum, vorhandene Macht, Vorteile, im bes. das, was jmdm durch die Gunst der Götter zu teil geworden ist, *ἐκ τῶν ὑπαρχόντων* so wie es die Umstände erlauben, *ἐξ οὐχ ὑπαρχόντων* ohne hinreichende Mittel. Dag *τὰ ὑπηργμένα παρά τινος* das jmdm von einem erwiesene Gute u. s. w., die Verdienste um jmdn, *τὸ ὑπάρχον* der Vorzug, die Existenz. Teils *τινί* jmdm, jmd hat, besitzt, od. an einem Orte (*ᾧ* st. *ἐν ᾧ* nach *ἐν παντί* Thuk. 6, 87), *τί* etwas, *πρός, εἴς τι* zu etwas, *περί τινος* für etwas, *περί τινα* bei jmdm, od. *ἐς τινά τι* jmdm einen Dienst, bes. Gutes erweisen, ähnl. *ὑπάρχει καλά τινι πρός τινα* jmd hat Verdienste um jmdn, *ἀπό τινος* von etwas aus, und *τινός*, z. B. *ὧν ὑπῆρξαν* für das, was sie (an Kyros) gethan, *ἀντί τινος* als Pfand für etwas. 4) Impers. *ὑπάρχει*, mit und ohne *τινί*, mit und ohne Inf., Acc. od. Dat. mit Inf., *licet*, es steht so dafs, ist erlaubt, vergönnt, **möglich**, auch jmd hat die Anlage, Eigenschaft, *ὥσπερ ὑπῆρχε* wie es eben ging. Oft als Part. abs. mit u. ohne *ὡς*, z. B. *ὡς ὑπάρχον μοι* weil es in meiner Gewalt stand, *ὑπάρξαν τινί* da jmd die Eigenschaft hatte, *καλῶς ὑπάρχον* indem es günstig steht, *ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον* d. h. wenn es gerade vorhanden war, oder im Gen. *ὑπαρχόντων* verst. *πλοίων* Xen. Anab. 5, 1, 10. Bisw. mit Partic. wie *ἐθέλοντας ὑπάρχειν* st. *ἐθέλειν*, ähnl. mit *εἰδότας, ἐγνωσμένους*, oder mit Inf. *ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε* es war landesüblich.

ὑπ-ασπίδιος [ῐ], 2. (*ἀσπίς*), ep. u. poet. unter dem Schilde, was der Schild deckt. Neutr. plur. als Adv.

ὑπασπίζω (*ἀσπίς*), poet. jmdm als Schildträger dienen. Davon

ὑπασπιστής, οῦ, ὁ, 1) Schildträger, **Waffenträger**, d. i. der, welcher dem Hopliten od. doch dem Anführer die Waffen (Schild und Speer) trug. Es gab ihrer gew. im Heere eine grofse Anzahl. 2) der Leibwächter, **Trabant**, bei Luc. auch der Trabantenhauptmann. 3) die **Hypaspisten** im **makedon.** Heere Alexanders, urspr. wohl auch Schildknappen, dann aber ein besonderes Korps mit leichterer Bewaffnung als die Phalanxsoldaten. Ihre Stärke betrug gegen 3000 Mann. (*ὑπασπιστήρ, ὁ*, poet. schwer bewaffnet.)

ὑπ-άσσω, s. *ὑπαΐσσω*.

ὕπ-αστρος, 2. poet. unter den Sternen.

ὑπατεία, ἡ, sp. das Konsulat.

ὑπατεύω, sp. Konsul sein.

Ὑπατία, ας, ἡ, heidnische, feingebildete, tugendhafte, gelehrte Philosophin, T. des Mathematikers Theon in Alexandria, angesehene Lehrerin, aber eben darum durch den Fanatismus des Bischofs Kyrillos 415 n. Chr. bei einem Parteienkampf in einer Kirche grausam ermordet.

ὑπατικός, 3. sp. (*ὕπατος*), einem, der Konsul gewesen ist, angehörig, dah. *ἐπαρχία* eine von einem gewesenen Konsul als Statthalter (*proconsul*) verwaltete Provinz.

ὑπ-άτοπος, 2. etwas abgeschmackt, in tmesi *ὑπό τι ἄτοπος* Plat. Gorg. 493 C.

ὕπᾰτος, 3. (auch 2., von *ὑπό, sub*, ahd. *obs*), 1) Adj. *summus*, höchster, erhabenster, oberster, letzter, *ἐν πυρῇ ὑπάτῃ* ganz oben auf dem Scheiterhaufen, *ὕπατος ἀΐων* d. h. auf der Höhe; insbes. Bein. der Götter, u. zwar vorzugsweise des Zeus und Apollon, abs. oder *τινός* jmds, von etwas, auch hoch über etwas, *sublimis*. 2) Subst. der **Konsul** in Rom. (*ἡ ὑπάτη* die oberste Saite, welche den tiefsten Ton gab.)

ὑπ-αυλέω, sp. dazu die Flöte blasen.

ὕπ-αυλος, 2. (*αὐλή*), poet. im Gehöfte, *σκηνῆς*.

ὑπ-αυχένιον, τό (*αὐχήν*), Kopfkissen, Nackenkissen. [Gesicht.

ὕπ-αφρος, 2. poet. mit *ὄμμα*, ein verschwollenes

ὑπ-άφρων, 2. Komp. *ὑπαφρονέστερος*, ion. ziemlich ungebildet.

ὕπεαρ, ατος, τό, ion. Schusterahle.

ὑπ-έασι, s. *ὕπειμι*.

ὑπ-έγγυος, 2. ion. u. poet. unter Bürgschaft, verantwortlich, und zwar *πλὴν θανάτου* auf alle Strafen hin, nur nicht den Tod.

ὑπ-έδδεισαν, s. *ὑποδείδω*. ***ὑπ-έδεκτο***, s. *ὑποδέχομαι*. ***ὑπ-ειδόμην***, s. *ὑφοράω*.

ὑπ-είκω, ep. auch *ὑποϝείκω*, Aor. ep. *ὑπέειξα*, Fut. *ὑπείξω*, ep. *ὑποείξω*, u. Fut. med. *ὑπείξομαι* u. *ὑποείξομαι*, nebst dem Aor. *ὑπείκαθον*, u. Adj. verb. *ὑπεικτέον*, **weichen**, d. i. 1) **ausweichen**, weggehen, entgehen, teils abs. *τὸ μὴ ὑπεῖκον* das nicht Weichende, oder *τὸ νῦν ὑπεῖκον* der Teil, der jetzt zurückgewichen war, auch als Kollekt. mit dem Plur. des Verbi, teils *τινός* von etwas, *τί* einer Sache, *τινί* vor jmdm. 2) übertr. **nachgeben**, nachlassen, locker lassen, sich schmiegen oder fügen, zu Willen sein, sich unterordnen, den Vorrang zugestehen, nachstehen, sich ergeben, gehorchen, gewähren, *τινί* jmdm, einer Sache, wegen etwas, *τί* etwas, od. mit Acc. m. Inf., dag. *τινός* von etwas, z. B. *λόγων* jmdm das Wort lassen d. i. ihn in der Rede nicht unterbrechen, oder *ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων* jmdm ausweichen, ihm den Vorsitz, das erste Wort lassen.

I. ***ὕπ-ειμι***, Inf. *-εἶναι*, 3. plur. praes. ion. *ὑπέασι* (auch in tmesi), 1) **darunter sein**, versteckt od. unbemerkt dabei sein, übertr. zu Grunde liegen, abs. od. *τινί* und *ὑπό τι* unter jmdm oder etwas. 2) = *ὑπάρχω* dabei sein, beiwohnen, innewohnen, **zu Gebote**, vor Augen, **zur Seite stehen**, *ὕπεστί μοι* ich habe, bin im Besitz.

II. ***ὕπ-ειμι***, Inf. *-ιέναι*, s. *ὑπέρχομαι*.

ὑπ-ειπεῖν, s. *ὑπολέγω*. ***ὑπείρ***, s. *ὑπέρ*. ***ὑπειρέχω***, s. *ὑπερέχω*. ***ὑπειρ-οχος***, s. *ὑπέροχος*.

ὑπ-είς st. *ὑφείς*, s. *ὑφίημι*.

ὑπ-είσας, ion. Part. aor. 1. st. *ὑφέσας* (s.

ΣΕΔ III), in Hinterhalt legend, τινά, und zwar κατά τι an etwas.

ὑπ-εισδύομαι, ion. Med. mit Aor. 2. act. ὑπεισέδυν, sich hineinschleichen.

ὑπ-είσ-ειμι (εἶμι), heimlich hineingehen.

ὑπ-έκ, u. vor Vok. ὑπέξ, ep. 1) Präp. mit Gen. darunter heraus, unten hervor, unten weg, überh. heraus, hinweg. 2) Adv. hinweg.

ὑπ-εκδύομαι, mit Part. aor. 2. ὑπεκδύς, nicht in att. Prosa, dahinter (hinter der Thüre) hervorschlüpfen oder wegkommen, heimlich emportauchen, abs., τινός (poet. auch τί) διά τινος aus etwas.

ὑπ-εκθέω, sp. entfliehen.

ὑπ-έκκαυμα, τό, Zunder, Zündmittel, übertr. Reizmittel, abs. u. τινός, πρός τι.

ὑπ-έκκειμαι, heimlich heraus- u. fortgeschafft sein, in Sicherheit gebracht sein, abs. u. ἐς τι wohin, τινί jmdm (dient als Perf. pass. zu ὑπεκτίθημι).

ὑπ-εκκλέπτω, Part. aor. 2. pass. ὑπεκκλαπείς, sp. heimlich herausschaffen od. wegbringen, τί.

ὑπ-εκκλίνω, ausbiegen, ausweichen, τί.

ὑπ-εκκομίζω, 1) Akt. heimlich fortschaffen, τινά jmdn, ἐς τι wohin. 2) Med. das Seinige (τί) heimlich fortschaffen, in Sicherheit bringen.

ὑπ-εκλαμβάνω, poet. heimlich aufnehmen.

ὑπ-εκπέμπω, heimlich fortsenden od. geleiten, τί u. τινά, und zwar τί, wohin.

ὑπ-εκπλέω, sp. heimlich zu Schiffe herausfahren.

ὑπ-εκπροθέω, ep. u. nur im Präs., darunter heraus- u. voranlaufen, überh. jmdm vorauslaufen, ihn überholen.

ὑπ-εκπρολύω, ep. darunter ablösen, losspannen τί, und zwar τινός von etwas.

ὑπ-εκπρορέω, ep. unten (aus der Tiefe) hervor dahin fließen.

ὑπ-εκπροφεύγω, ep., darunter heraus, heimlich entfliehen, entrinnen, abs. u. τί. [gehen.

ὑπ-εκρέω, darunter herausfließen, wieder fortgehen.

ὑπ-εκρίπτω, sp. heimlich herauswerfen.

ὑπ-εκσαόω, ep. u. ὑπεκσώζω, poet. daraus unvermerkt erretten, τινά.

ὑπ-εκτίθεμαι, Pass. u. Med. 1) Pass. heimlich geborgen oder gesichert sein, abs. oder ἐς τι wohin, ἔξω τινός außerhalb etwas, τινί jmdm. 2) Med. (das Seinige) heimlich weg- und in Sicherheit bringen, bes. im Kriege Personen u. Sachen an einen sichern Ort bringen, fortschaffen, in Sicherheit bringen, τινά u. zwar ἐς τι.

ὑπ-εκτρέπω, 1) Akt. heimlich wegwenden, τί, und zwar τινός. 2) Med. ausweichen, heimlich entgehen, vermeiden, verabsäumen, τί, od. mit Inf.

ὑπ-εκτρέχω, Fut. -δραμοῦμαι, ion. u. poet. darüber hinauslaufen, überschreiten, entlaufen, entrinnen, τί.

ὑπ-εκφέρω, 1) trans. heimlich wegtragen, wegschaffen, entrücken, τινά; auch heimlich, sachte wegrücken, τί. 2) intr. voraneilen, im Vorsprung sein, τινί um etwas.

ὑπ-εκφεύγω, darunter hervor- u. herausfliehen, dah. a) heimlich entfliehen, entkommen. b) einer Sache (τί) entgehen.

ὑπ-εκχωρέω, allmählich od. unvermerkt weichen, zurückweichen, ausweichen, abs. u. τινί.

ὑπ-ελαύνω, verst. ἵππον, hinzu-, entgegenreiten.

ὑπεμνήμυκε, s. ὑπημύω.

ὑπ-εναντιόομαι, sp. Pass. ein wenig dagegen sein, widersprechen, abs. und τινί.

ὑπ-εναντίος, 3. entgegenstehend, entgegengesetzt, entgegen, widrig, abs. u. τινί. Subst. a) ὁ ὑπ. der Widersacher, Gegner, b) τὸ ὑπ. im Gegenteil, Adv. ὑπεναντίως, auf entgegengesetzte Art, τινί.

ὑπ-ενδίδωμι, ein wenig nachgeben.

ὑπ-ενδύομαι, sp. darunter anziehen.

ὑπ-ένερθε(ν), Adv. unten, unterhalb, unter, abs. u. τινός. Im bes. in der Unterwelt.

ὑπ-εξάγω, eigentl. unten weg herausführen, 1) Akt. a) trans. retten aus einer Gefahr, τινὰ ἔκ τινος οἴκαδε. b) intr. sich allmählich, heimlich zurückziehen. 2) Med. das Seinige in Sicherheit bringen.

ὑπ-εξαιρέω, Perf. pass. ion. ὑπεξαραίρημαι, 1) Akt. a) aus dem Innern hervorholen, τί. b) benehmen, τί τινι, oder αἷμά τινος jmdm das Blut entziehen, d. h. ihn töten. 2) Pass. aus dem Wege geräumt werden. 3) Med. für sich herausnehmen, auch: von der Zählung ausschließen, τί.

ὑπ-εξακρίζω, poet. langsam zu einer Bergspitze aufsteigen, und zwar πρὸς λέπας zum Fels, näml. die Höhen des Kithäron.

ὑπ-εξαλέομαι, ep. Dep. med., Aor. -λέασθαι, heimlich vermeiden, τί.

ὑπ-εξαναβαίνω, buk. heimlich entweichen.

ὑπ-εξανάγομαι, heimlich davonsegeln oder -fahren. [tauchen, τινός aus etwas.

ὑπ-εξαναδύομαι, Aor. 2. -έδυν, ep. hervortauchen.

ὑπ-εξανίσταμαι, Med. sp. sich vor jmdm (τινί) erheben, aus Achtung.

ὑπ-εξαντλέω, poet. von unten herausschöpfen.

ὑπ-έξειμι, s. ὑπεξέρχομαι.

ὑπ-εξειρύω, ion. st. ὑπεξερ., herausziehen.

ὑπ-εξελαύνω, ion. allmählich zurücktreiben, bei Her. (τὰ κτήνεα).

ὑπ-εξέρχομαι und **ὑπ-έξειμι,** sich darunter weg d. i. vorweg, heimlich, allmählich aufmachen und wegziehen, sich heimlich entfernen, entweichen, sich zurückziehen, sich flüchten, herausziehen, ὑπεξιέναι auch sich heimlich entfernen wollen (Plut. Ag. 12), abs. od. τινός und ἔκ τινος von etwas weg, ἔς τι wohin, τινά vor jmdm.

ὑπ-εξέχω, ion. u. sp. heimlich sich aufmachen und davonmachen, ἔκ τινος, ἔς τι.

ὑπ-εξίσταμαι, Aor. 2. -έστην, aufstehen oder ausweichen, τινί vor jmdm, wie es in Rom die Sitte gebot, daß die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben od. die Gehenden auf dem Trottoir vor ihnen auswichen, die Reitenden vom Pferde stiegen.

ὑπέρ, und wenn es dem Subst. nach od. ohne Kasus steht, ὕπερ, ep. auch aus metr. Gründen ὑπείρ (lat. *super*, got. *ufar* über und *ufara* darauf), Präpos. 1) mit dem Genit. a) über, über — hinweg, darüber — hin, über — hinaus, *ultra*, darüber, oberhalb, weiter landeinwärts, oben auf, jenseits, z. B. ὑπὲρ τῶν ἄκρων auf den Höhen, τὸ ὑπὲρ Τεγέης der Tegea überragende, ὑπὲρ πόλιος auf den

Höhen über der Stadt, ὑπὲρ κεφαλῆς zu Häupten. b) übertr. über, für, um, zum Besten, zu Gunsten, zum Schutz, zur Verteidigung, um — willen, wegen (daher ὑπὲρ τοῦ mit Inf. Ausdruck des Finalsatzes), bei, statt, anstatt, in jmds Namen, in Bezug, *de*, was anbetrifft, von. 2) Acc. über — hin, über — weg (auch von einem Ort, über welchen der Weg wohin führt, Dem. 6, 36), darüber hinaus, darüber, mehr od. gröfser als, über das Mafs, über das Vermögen hinaus, auch: wider, gegen μόρον; ferner: jenseit, u. v. der Zeit: vor; τὸ ὑπὲρ αὐτόν was erhabener ist als er, ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα ich bekam einen übermenschlichen Stolz. Selten und nur bei Spätern auch auf die Frage wo? 3) (ὕπερ) ohne Kasus poet.: zum Besten, als Schirm. (N. T. ὑπέρ auch adv. noch mehr.)

ὑπέρα, ἡ, im Plur. ὑπέραι, αἱ, ep. u. sp. (ὑπέρ) das Rahetau, die Brassen, v. den Enden der Rahe unmittelbar nach dem Schiffsbord heruntergehend, mit denen das Segel nach Bedürfnis gedreht wird.

ὑπερ-άγαμαι, Dep. pass. höchlich erfreut sein.

ὑπεράγᾱν (in tmesi), poet. allzu ungestüm.

ὑπερ-αγανακτέω, übermäfsig zürnen.

ὑπερ-αγαπάω, aufserordentlich lieben, τινά.

ὑπερ-αής, 2. (ἄημι), ep. hoch herbrausend.

ὑπερ-αίρω, eigtl. darüberheben, dann intr. a) sich überheben, überlegen sein wollen, τινί an etwas. b) überschreiten, überragen, übertreffen, τί, τινά, und zwar τινί an etwas. (Med. N. T. sich erheben.)

ὑπέρ-αισχρος, 2. überaus häfslich.

ὑπερ-αιωρέομαι, ion. u. sp. Pass. hoch darüber schweben, τινός über etwas. Im bes. (mit den Schiffen) auf die Höhe eines Ortes (τινός) kommen, gegenüber erscheinen.

ὑπέρ-ακμος, 2. N. T. über die Jahre der Jugendkraft hinaus.

ὑπερ-ακοντίζω, übertreffen, τινά τινι jmdn in etwas.

ὑπερ-ακρίζω, poet. über etwas (τινός) hervorragen.

ὑπερ-άκριος, 2. (ἄκρα), ep. u. sp. über den Höhen liegend. Subst. a) τὰ ὑπ. die darüber liegenden Höhen, der Bergstrich. b) οἱ ὑπ. die Bewohner des gebirgigen Strichs vom südl. Fufs des Pentelikon bis zur Nordgrenze Attikas (arme Landbauern).

ὑπερ-αλγέω, poet. u. sp. sich übermäfsig betrüben, überh. in Jammer sein, abs. od. τί um etwas, od. mit folg. μή.

ὑπερ-αλγής, 2. (ἄλγος), poet. u. sp. zu schmerzlich.

ὑπερ-αλκής, 2. sp. übermäfsig stark oder fest.

ὑπερ-άλλομαι, Dep. med., ep. Aor. synk. ὑπεράλτο, Part. ὑπεράλμενος darüberweg springen, überspringen, τινός u. τί über etwas, etwas.

ὑπερ-ανίσταμαι, sp. intr. im Aor. 2. u. Perf. hervorragen.

ὑπέρ-αντλος, 2. poet. u. sp. überschwemmt, ganz leck; übertr. übermäfsig, überbürdet.

ὑπερ-άνω, sp. Adv. oben, auch mit Gen.

ὑπερ-άνωρ, ὁ, ἡ, poet. und ὑπερᾱνόρεος, buk. übermännlich, stolz, gewaltthätig. (Davon ὑπερανορία, ἡ, dor. Übermut, versch. Lesart.)

ὑπερ-αποθνῄσκω, für jmdn sterben.

ὑπερ-απολογέομαι, Dep. med. die Verteidigung für jmdn (τινός) führen.

ὑπερ-αρρωδέω, ion. st. ὑπερορ., übermäfsig fürchten, τινί für oder wegen etwas.

ὑπερασπίζω (ἀσπίς), sp. den Schild darüberhalten, mit ihm beschützen, abs. u. τινός.

ὑπερ-αυξάνω, sehr wachsen.

ὑπερ-αυχέω, sich übermütig brüsten, τὰ ὑπεραυχοῦντα die trotzige Überhebung.

ὑπέρ-αυχος, 2. übermäfsig stolz.

ὑπερ-αχθής, 2. buk. überladen.

ὑπερ-άχθομαι, Dep. med., ion. u. poet. tiefen Kummer od. heftigen Unwillen empfinden, abs. und τινί über etwas.

ὑπερ-βαίνω, Aor. 2. ὑπερέβην, ep. 3. sg. ὑπέρβη, 3. plur. ὑπέρβᾰσαν, Konj. ὑπερβήῃ, 1) darüberschreiten, darüberweg steigen, übersteigen, übergehen, darüber hingehen, vom Flusse: über die Ufer treten, austreten, τί über etw., δόμους über die Schwelle des Hauses, also in das Haus eindringen, od. ὑπερβάντι Αἶμον jenseit des Hämus, ἔς τι in, auf etwas. 2) übertr. a) übertreten, verletzen, sich vergehen, abs. u. τί. b) darüber hinausgehen od. -kommen, darüber hinweggehen, unberührt lassen, nicht berühren, τινά od. τί, und zwar τινί in etwas.

ὑπερβαλλόντως, Adv. übermäfsig.

ὑπερ-βάλλω, Aor. 2. ep. auch ὑπέρβαλον und ὑπειρέβαλον, I) Akt. 1) darüber hinauswerfen, hinüberbringen, τί, u. zwar τί od. τινός über etwas. 2) im Werfen (δουρί im Wurfe des Speers) übertreffen, τινά. 3) übertr. a) über das Mafs hinausgehen, überlaufen, überschwemmen, übertreten, über den Kopf wachsen, darüber hinausgehen od. leben, steigern, überbieten, übertreiben, übermäfsig od. auch blofs überlegen sein, überholen, übertreffen, sich auszeichnen, abs. ὑπερβάλλων übermäfsig (heifs), τὰ ὑπ. allzugrofse Macht, oder τινά, τί jmdn, jmdm (ausnahmsweise auch τινός, Plat. Gorg. 475 C), τί etwas, z. B. τὰς ἀποφοράς die Abgaben von den Staatsländereien überbieten d. i. mehr Abgaben bieten; τινί durch, in etwas, z. B. αἴσχει, sehr häfslich sein, τούτῳ darin oder mit Partic. b) darüber weggehen, übersteigen, von einem Engpafs: hindurchgehen, ferner: vorbeigehen, vorübergehen, herumkommen, von Schiffen: darüber hinausfahren, umsegeln, abs. τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος der jedesmal (das Gebirge) überschreitende Teil, od. τί um etwas, etwas, od. κατά τι an etwas, πρός τινα gegen jmdn. II) Med. 1) überbieten, übertreffen, ausstechen, überwiegen, sich auszeichnen, abs. oder τινά, τί, z. B. ἀλλήλους sich gegenseitig auszustechen suchen, u. zwar τινί durch, an etwas. 2) verschieben, verzögern, hinausschieben, abs. und τί.

ὑπερ-βαρής, 2. (βάρος), poet. überschwer.

ὑπερ-βασία, ion. -ίη, ἡ, ep. u. poet. (ὑπερβαίνω), auch im Plur. Übertretung eines göttl. oder menschlichen Gesetzes, also: Frevel, Vergehen, Übermut, Trotz.

ὑπέρβασις, εως, ἡ, sp. (-βαίνω), das Darüberhinweggehen, die Überschreitung, der Durchgang.

ὑπερ-βατός, 3. (ὑπερβαίνω), 1) übersteigend, übertreffend. 2) überzwerch gestellt. 3) übersteigbar.
ὑπερ-βήῃ, s. ὑπερβαίνω.
ὑπερ-βιάζομαι, Dep. med. übermächtig sein.
ὑπερ-βιβάζω, sp. darüberbringen.
ὑπέρ-βιος, 2. (βία), ep. übergewaltig, gewaltsam, gewaltthätig, frevelhaft, trotzig, übermütig, auch bloſs: eigensinnig. Neutrum sg. als Adv.: übermäſsig, maſslos, freventlich.
ὑπερβολή, ἡ, 1) (ὑπερβάλλω), eigtl. das Darüberhinauswerfen, dah. a) das Übergehen, der Übergang (über einen Berg), dann insbes. Übergangspunkt, Anhöhe, über die man geht, abs. u. τινός jmds oder über etwas, od. τῶν ὀρῶν auch die Berghöhen. b) das Übermaſs, Übermäſsige, Auſserordentliche, höherer, höchster Grad, Überlegenheit, Vorrang, Überschuſs, Überfluſs, Übertreibung, Möglichkeit zu überbieten od. zu übertreffen, abs. u. τινός, z. B. τοῦτό ἐστιν ὑπερβολὴ μανίας das ist die Tollheit auf die Spitze getrieben, τοσαύτην ὑπ. ποιεῖσθαι ὥστε so weit gehen, daſs, μηδεμίαν τοῖς ἄλλοις ὑπερβολὴν ἀπολιμπάνειν v. andern nicht übertroffen werden zu können glauben, sich für unfehlbar halten. Adv. ἐς ὑπερβολήν bis zum Übermaſs, überaus, καθ' ὑπερβολήν im Übermaſs, κ. ὑπ. τοξεύεσθαι es überschwenglich glücklich treffen, dag. πρὸς ὑπερβολὴν πεποιημένος gearbeitet, um andere zu übertreffen. 2) (ὑπερβάλλομαι) Verzögerung, Aufschub, z. B. τοῦ κακοῦ.
Ὑπέρ-βολος, ὁ, athenischer gemeiner Demagog aus dem Demos Perithoedae, 416 durch den Ostrakismos verbannt, und 411 von samischen und attischen Oligarchen ermordet.
Ὑπερ-βόρεοι, auch -ειοι, οἱ, ein fabelhaftes glückliches Volk, das über dem Boreas wohnte, so daſs der kalte Nordwind es nicht traf. (Dah. ὑπερβόρεος, 2. poet. vom Glück: überschwenglich.)
ὑπερ-βριθής, 2. poet. überschwer.
ὑπερ-βρύω, sp. übervoll sein, τινί.
ὑπ-εργάζομαι, Dep. med. 1) (Perf. auch in pass. Bdtg) dienen, leisten, erweisen, abs. (mit dem Nebenbegriff heimlich) und τί τινι. 2) unterwerfen, τινά τι. (Sp. auch: heimlich thun, τί.)
ὑπερ-γέλοιος, 2. über die Maſsen lächerlich.
ὑπερ-γήρως, ων (γῆρας), poet. u. sp. überalt, ὁ ὑπ. der steinalte Greis.
ὑπέρ-δασυς, υ, übermäſsig behaart.
ὑπερ-δεής, 2. nur Acc. ὑπερδέα st. -δεέα, ep. (δέομαι), weit geringer (an Zahl).
ὑπερ-δείδω, Perf. ὑπερδέδοικα, ion., poet. u. sp., u. **ὑπερ-δειμαίνω,** ion. übermäſsig in Furcht, höchst besorgt sein, beben, abs. oder τινός um, τινά vor jmdm.
ὑπέρ-δεινος, 2. entsetzlich.
ὑπερ-δέξιος, 2. eigentl. darüber zur rechten Hand gelegen, dann überh. überlegen τινός; höher gelegen, hoch, τὰ ὑπ. die höher gelegenen Plätze, ἐξ ὑπερδεξίου aus der Höhe.
ὑπερ-διατείνομαι, Med. sich über die Maſsen anstrengen. [τινός etwas.
ὑπερδικέω (δίκη), (vor Gericht) verteidigen,
ὑπέρ-δικος, 2. poet., u. Adv. **-ίκως,** poet. (δίκη) überaus oder ganz gerecht.
Ὑπέρεια, ἡ, 1) Quelle bei Pherä in Thessalien. 2) mythischer Ortsname, älterer Wohnsitz der Phäaken.
Ὑπερείδης, ους, ὁ, 1) Sohn des Glaukippos aus dem Demos Kolyttos, attischer Redner u. Gegner des Philipp v. Makedonien, eifrig beim lamischen Kriege beteiligt u. daher 322 von Antipater getötet. 2) sonst. Eigenn.
ὑπερ-εῖδον, s. ὑπεροράω.
ὑπ-ερείδω, als Stütze od. Grundlage (βάθρον) unterlegen, τί τινι.
ὑπ-ερείπομαι, Pass. mit Aor. 2. act. intr. ὑπήριπον, ep. u. sp. niederstürzen, niedersinken, untergraben werden.
ὑπερ-έκεινα, N. T. Adv. darüber hinaus.
ὑπερ-εκπερισσοῦ, Adv., N. T. mehr als überflüssig.
ὑπερ-εκπίπτω, sp. übertreiben. [flüssig.
ὑπερ-εκπλήττομαι, Pass. ganz auſser sich, voll Erstaunen sein, τινά und ἐπί τινι über jmdn oder etwas.
ὑπερ-εκτείνω, N. T. über die Grenze hinausgehen.
ὑπερ-εκτίνω, sp. an jmds (τινός) Stelle bezahlen.
ὑπερ-εκχύνομαι, Pass. N. T. überflieſsen.
ὑπερ-εμπίπλαμαι, Pass. sich überfüllen (mit Speise).
ὑπερ-εντυγχάνω, N. T. Fürsprache thun.
ὑπερ-επαινέω, über die Maſsen preisen oder loben, τινά, τί.
ὑπερ-επιθυμέω, heftig verlangen, mit Inf.
ὑπ-ερέπτω, ep., Impf. ohne Augm., eigtl. v. unten wegfressen, dann unten wegnehmen od. wegspülen, τί, und zwar ποδοῖιν unter den Füſsen.
ὑπερ-έρχομαι, überschreiten, τί.
ὑπερ-εσθίω, übermäſsig essen, bes. von der Gefräſsigkeit der Athleten.
ὑπερ-έσχεθον, s. ὑπερέχω.
ὑπέρ-ευ, Adv. überaus gut.
ὑπερ-ευδαίμων, 2. sp. über die Maſsen beglückend. [τί über etwas,
ὑπερ-ευφραίνομαι, sp. sich übermäſsig freuen,
ὑπερ-εχθαίρω, poet. überaus hassen, τί.
ὑπερ-έχω, ep. auch **ὑπειρέχω,** Aor. 2. ὑπερέσχον, poet. ὑπερέσχεθον, u. ep. u. sp. **ὑπερίσχω,** 1) trans. über etwas in die Höhe halten, darüber halten, τί, bes. zum Schutze, dah. χεῖρα od. χεῖρας ὑπ. beschirmen, u. zwar τινός, τινί über etwas od. jmdn. 2) intr. hervor-, heraus-, überragen, hervorstehen, von Sonne u. Sternen: emporsteigen, vom Meere: darüber zusammenschlagen; übertr. zuvorthun, das Übergewicht, den Vorrang haben, übertreffen, teils abs. τὸ ὑπερέχον τῶν ἐναντίων der Punkt, wo die Feinde überragten, τὰ ὑπερέχοντα die hervorragenden Teile, teils τινός, τί, κατά τι über jmdn od. etwas, doch τί auch an, mit etwas, τινί mit, an, um etw. Im Pass. mit ὑπό τινος von jmdm überragt werden.
ὑπερ-ήδομαι, sich übermäſsig freuen, groſse Freude haben, die gröſste Lust empfinden, τινί über etwas, od. mit ὅτι.
ὑπέρ-ηδυς, sp. u. nur im Superl. ὑπερήδιστος, über die Maſsen angenehm. — Adv. **ὑπερηδέως,** Superl. ὑπερήδιστα, überaus gern, äuſserst angenehm.
ὑπερ-ήμερος, 2. übertägig, säumig, d. h. den

vom Gericht festgesetzten Zahltermin versäumend, worauf die Auspfändung zu erfolgen pflegte. (Überh. über eine bestimmte Zeit hinaus.)
ὑπερ-ήμισυς, υ, im Sing. und Plur., über die Hälfte, die gröfsere Hälfte, τινός.
ὑπ-έρημος, 2. sp. fast wüste.
ὑπερ-ηνορέων, ep. Part. praes. masc. vom ungebr. ὑπερηνορέω (ὑπεράνωρ s. ὑπερήνωρ), eigtl. übermännlich, (κακῶς) nur tadelnd: übermütig, *ferox*.
ὑπερ-ήσει, s. ὑπερίημι.
Ὑπερησίη [ῠ, ῑ], ἡ, Stadt in Achaja, spät. Aegeira.
ὑπερηφᾰνέω (ὑπερήφανος), ep. u. sp. 1) intr. übermütig, stolz sein od. handeln. 2) trans. schnöde verachten, τί.
ὑπερηφᾰνία, ἡ, Stolz, Hochmut, Übermut.
ὑπερή-φᾰνος, 2., Adv. -άνως (ὑπερη alter Kasus zu ὕπερος also: hoch oben = weithin leuchtend), a) überaus erhaben, hervorragend, herrlich, und zwar τινί an etwas, ὑπ. τί etwas Aufserordentliches. b) stolz, hochmütig, übermütig.
ὑπερ-θαλασσίδιος, 2. (θάλασσα), ion. jenseits des Meeres gelegen, in den Küstengegenden.
ὕπερθεν, ep. auch -θε, Adv. *desuper*, v. oben her, bes. vom Himmel, dann überh. oben, oberhalb, *supra*, darüber, τὰ ὑπ. die obern Teile, abs. und τινός, übertr. noch darüber hinaus, *amplius*, z. B. ἄπορα, also ratloser als ratlos, dah. ὑπ. γίγνεσθαί τινος etwas überwinden, ὕπερθεν εἶναι ἤ stärker sein als.
ὑπέρ-θεσις, εως, ἡ, sp. der Aufschub.
ὑπερ-θέω, darüber hinauslaufen.
ὑπερ-θνήσκω, poet. sterben, für, τινός.
ὑπερ-θρώσκω, Fut. ion. u. ep. ὑπερθορέομαι st. -οῦμαι, Aor. 2. ep. ὑπέρθορον, Inf. ion. u. ep. -θορέειν, ep., ion. u. poet. überspringen, darüber wegspringen, abs. u. τί od. τινά über etwas oder jmdn.
ὑπέρ-θῡμος, 2., selten in att. Prosa, hochgemut, überaus mutig, hochgesinnt, stolz.
ὑπερ-θύριον, τὸ, ep. u. **ὑπέρ-θῡρον**, τὸ, ion. u. sp. die Oberschwelle der Thüre, Thürsturz.
ὑπερ-θωυμάζω, ion. übermäfsig staunen.
ὑπερ-ιδεῖν, s. ὑπεροράω.
ὑπερίημι, Fut. ὑπερήσω, ep. darüber hinaus werfen (näml. über τὸ σῆμα).
ὑπερ-ικταίνομαι, ep. eilen, trippeln.
Ὑπεριονίδης, s. Ὑπερίων.
ὑπερ-ίπταμαι, sp. = ὑπερπέτομαι.
ὑπερ-ίσταμαι, ion. u. poet. Med. mit Aor. 2. act., über jmdm (τινός) od. ihm zu Häupten stehen, übertr. schirmen, verteidigen.
ὑπερ-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. nur zu sehr wissend, *scientissimus*.
ὑπερ-ισχῦρος, 2. sehr fest.
ὑπερ-ίσχω, s. ὑπερέχω.
Ὑπερίων [ῑ], ίονος, ὁ, d. lat. *superus*, Bein. u. Name des Hyperion, eines Titanen, dann des Helios; **Ὑπεριονίδης**, ου, ὁ, d. h. Sohn des H. = Helios.
ὑπερ-κάθημαι, def. Dep. med., daraufsitzen, im feindl. Sinne, dah. auflauern, durch die Stellung bedrohen, u. zwar ἐπί τινος auf etwas, τινός jmdn.
ὑπερ-καλλής, 2. (κάλλος) überaus schön.
ὑπερ-κάμνω, poet. sich für etwas (τινός) abmühen. [zwar τί über etwas.
ὑπερ-καταβαίνω, ep. darüber hinabsteigen, u.
ὑπερ-κατάκειμαι, sp. darüber bei Tische liegen.
ὑπέρ-κειμαι, Dep. med. darüber hinausliegen. (Auch aufgeschoben sein.)
ὑπερκεράω (κέρας), sp. überflügeln.
ὑπερ-κολακεύω, übermäfsig schmeicheln.
ὑπέρ-κομπος, 2. poet. übermäfsig lärmend, daher grofssprahlend, aber auch ausgezeichnet.
ὑπέρκοπος, 2. poet., und Adv. **-κόπως**, poet. (-κόπτω), urspr. wahrsch. übermäfsig dreinschlagend, daher übermütig dreinfahrend.
ὑπέρ-κοτος, 2., Adv. **-ότως**, poet. sehr zornig.
ὑπερ-κτάομαι, poet. sich erwerben oder zuziehen, und zwar über Gebühr, durch eigne Schuld.
ὑπερ-κύδαντας, ep. def. Acc. plur. ruhmgekrönt, triumphierend (wegen des Sieges des Menelaos).
ὑπερ-κύπτω, darüber wegsehen od. hervorragen.
ὑπέρ-λαμπρος, 2. übermäfsig laut, wundervoll.
ὑπερ-λίαν, N. T. gar sehr, verstärktes λίαν.
ὑπερ-λῡπέομαι, ion. Pass. überaus betrübt sein.
ὑπερμαχέω (wie v. ὑπέρ-μαχος, μάχη), poet. und sp. kämpfen, τινός für jmdn oder etwas (sp. auch τί), τινί mit jmdm, ταῦτα so.
ὑπερ-μάχομαι, poet. u. sp. kämpfen, τινός für jmdn oder etwas, τάδε so, ἀντί τινος um etwas.
ὑπέρ-μεγας, -γάλη, -γα, sp. sehr grofs.
ὑπερ-μεγέθης, 2., ion. **ὑπερμεγάθης**, von ungeheurer Gröfse, ungeheuer, sehr grofs, übertr. a) ungemein schwierig. b) über alles Lob erhaben.
ὑπερ-μεθύσκομαι, ion. Pass. übermäfsig sich berauschen, Aor. ὑπερμεθύσθην, ich bin übermäfsig trunken.
ὑπερ-μενέων, -νέουσα, -νέον, ep. Partic., und
ὑπερ-μενής, 2. ep. übermächtig, allgewaltig, übermütig. [στίχος ὑπ.; Adv. -ῶς.
ὑπέρ-μετρος, 2. übermäfsig, auch von Versen
ὑπερ-μήκης, 2. (μῆκος), ion., poet. u. sp. überaus lang und hoch.
ὑπερ-μισέω, übermäfsig hassen.
ὑπέρ-μορα, ep. Adv., wie ὑπὲρ μόρον, über das Geschick hinaus, d. i. gegen die Fügung des Geschicks, durch Schuld od. Verdienst des Menschen.
ὑπερ-νέφελος, 2. sp. über die Wolken erhaben.
ὑπερ-νικάω, N. T. weit übertreffen.
ὑπερ-νοέω, poet. weiter im Sinn haben, τί.
ὑπερ-νότιος, 2. (νότος), ion. und sp. Gegens. von ὑπερβόρειος jenseit des Südwinds.
ὑπέρ-ογκος, 2. a) von zu grofsem Umfange, übertrieben, übermäfsig grofs, zu grofs, zu hoch. Adv. ἐς τὸ ὑπ. bis zum Übermafs, übermäfsig. b) hoch-, übermütig, anmafsend; τὸ ὑπ. das hohe Selbstgefühl, *superbus*.
ὑπερ-οικέω, ion. u. sp. darüber hinaus oder jenseits wohnen, τινός jmds, od. τί oberhalb etwas.
ὑπέρ-οικος, 2. ion. oberhalb wohnend, τῆς χώρης, d. h. die, welche die oberen (nördlichen) Teile des Landes bewohnen.
ὕπερον, τὸ (ὑπέρ), die Mörserkeule, überh. die Keule, der Prügel. Auch ὁ ὕπερος.

ὑπεροπλίαι [ῑ], αἱ (ὑπέροπλος), ep. die Vermessenheiten. Verm. in Soph. Ant. 130: stolz auf das Klirren der Goldrüstung.
ὑπεροπλίζομαι, ep. Dep. med., Opt. aor. ὑπεροπλίσσαιτο, übermütig verachten, τί.
ὑπέρ-οπλον, ep. Neutr. als Adv. überfertig, übergerüstet, dah. übermütig, keck, unbesonnen.
ὑπερ-όπτης, ου, ὁ (St. ὀπ, zu ὁράω), Verächter, hoffärtiger Mensch, stolz, τινός Verächter von. (Soph. Ant. 130 καναχῆς ὑπερόπτας ist Vauvilliers' Vermutung ὑπεροπλίαις vorzuziehen.)
ὑπεροπτικός, 3., Adv. -ῶς, u. poet. **ὑπέροπτος,** 2. über die Achseln ansehend, verachtend, hoffärtig, stolz. Subst. ὑπέροπτα πορεύεσθαι frevelhafte Pfade wandeln.
ὑπερ-οράω, Aor. 2. ὑπερεῖδον, Inf. ὑπεριδεῖν, Aor. pass. ὑπερώφθην, Perf. pass. inf. ὑπερεωρᾶσθαι, 1) ion. von oben herabsehen od. erblicken, τί. 2) darüber wegsehen, übersehen, dah. nicht achten, vernachlässigen, keine Rücksicht nehmen, hintansetzen, geringschätzen, Hohn sprechen, τί oder τινά, τινός etwas, jmdn, und zwar διά, κατά τι wegen etwas.
ὑπερ-ορίζω, über die Grenzen weisen.
ὑπερ-όριος, 2. u. 3. jenseit der Grenze gelegen, im Auslande. Subst. ἡ ὑπερορία (γῆ) das aufserhalb Attika gelegene Land, das Ausland.
ὑπερ-όρνυμι, Med. τινί, in — hereinbrechen über.
ὑπερ-ορρωδέω, poet. sehr in Furcht sein.
ὑπερ-ούριος, 2. buk. = ὑπερόριος.
ὑπερ-οχή, ἡ, das Übertreffen, der Vorzug, das Übermafs.
ὑπέρ-οχος, 2. poet., u. **ὑπείροχος,** ep. u. ion. (ὑπερέχω), a) hervorragend, ausgezeichnet. b) übermütig. [Hochmut, Geringschätzung.
ὑπερ-οψία, ἡ (St. ὀπ, zu ὁράω), Verachtung,
ὑπερπαθέω, poet. (-θής) überaus betrübt sein.
ὑπέρ-πᾱχυς, υ, sp. zu dick, Plut. Cat. mai. 9 zu stark zum Kriegsdienst, von L. Veturius.
ὑπερ-περισσεύω, N. T. Akt. übergrofs werden; Med. über die Mafsen Überflufs an etwas haben.
ὑπερ-περισσῶς, Adv. N. T. über die Mafsen.
ὑπερ-πέτομαι, Dep. med., Aor. ὑπερέπτα, ep. ὑπέρπτατο, ep., poet. u. sp. (sp. auch ὑπερίπταμαι und Aor. -επετάσθην), darüber hinfliegen, herabschiefsen, abs. u. τί über, ἔς τι auf etwas.
ὑπερ-πηδάω, *transsilio*, darüber wegspringen, dah. übertreffen, überschreiten, aber auch sich wegsetzen über etwas, τί.
ὑπέρ-πικρος, 2. poet. übermäfsig herbe.
ὑπερ-πίμπλαμαι, poet. u. sp. Pass. überfüllt sein, sich voll essen, τινός und τινί von, mit
ὑπερ-πίνω, zuviel trinken. [etwas.
ὑπερ-πίπτω, ion. u. sp. darüber fallen, von der Zeit: vorübergehen.
ὑπερ-πλεονάζω, N. T. überreichlich sein.
ὑπερ-πληρόω, überfüllen.
ὑπέρ-πλουτος, 2. übermäfsig reich; dazu Verb. -πλουτέω, -sein.
ὑπέρ-πολυς, -πόλλη, -πολυ, sehr viel.
ὑπερ-πονέω, 1) übermäfsig arbeiten, sich übermäfsig anstrengen. 2) für jmdn (ἀντί τινος) etwas (τί) tragen. Im Med. für jmdn (τινός) sich anstrengen oder opfern.
ὑπέρ-πονος, 2. sp. abgemattet, διά τι.
ὑπερ-πόντιος, 3. poet. jenseits des Meeres weilend, mit φοιτᾶν über das Meer dringen.
ὑπέρ-πτατο, s. ὑπερπέτομαι.
ὑπερ-ποτάομαι, buk. = ὑπερπέτομαι.
ὑπερ-σπουδάζω, Perf. περί τι, sich aufserordentlich anstrengen um etwas.
ὑπερστατέω, poet. = ὑπερίσταμαι.
ὑπερ-σχεθεῖν und ähnl., s. ὑπερέχω.
ὑπέρτατος, s. ὑπέρτερος.
ὑπερ-τείνω, 1) trans. darüberspannen, oben darüber legen od. strecken, τινός über etwas, auch darüber ausdehnen, τί. 2) intr. hinausragen, ὑπέρ τινος über etwas.
ὑπερτελέω, poet. über das Ziel hinausgehen, überwinden, γάγγαμον dem Netz entspringen.
ὑπερ-τελής, 2. (τέλος), poet. über das Ziel, Mafs hinaus, übergewaltig, abs. oder τινός wer das Ziel von etwas erreicht, etwas bestanden hat. [zont erheben = ἀνατέλλω.
ὑπερ-τέλλω, ion. u. poet sich über den Hori-
ὑπερτερίη, ἡ, ep. das Obergestell eines Wagens, um eine gröfsere Menge von Gegenständen zu transportieren, wahrsch. ein oben offenes, aber unten und an den Seiten dichtes Flechtwerk mit den nötigen Stützen. (And. Zeltdecke, Oberdach.)
ὑπέρτερος, 3. ep., poet. u. sp., **ὑπέρτατος,** 3. ep. und poet., Komp. und Superl. von ὑπέρ darüber befindlich, oberer, übertr. höher, gröfser, vorzüglicher, erhabener, gewaltiger, οὐδὲν ὑπέρτερον nichts weiter, auch mit Gen. μάντεων ὑπέρτερον besser als durch Sehergabe, u. mit τινί an etwas. Superl. oberster, höchster, gröfster, übermächtig, κεῖτο ὑπέρτατος er lag ganz oben. Γᾶν als Mutter des Uranos, Kronos, Zeus.
ὑπερ-τίθημι, Impf. ion. ὑπερετίθεα, u. Med. **-τίθημαι,** Konj. aor. ion. ὑπερθέωμαι, ion. und sp. 1) mitteilen, anvertrauen, τί τινι. 2) (gew. Med.) aufschieben, vertagen, τί.
ὑπερ-τῑμάω, poet. und sp. besonders ehren, τινὰ ὥς τινα.
ὑπέρ-τολμος, 2. poet. überaus kühn.
ὑπέρ-τονος, 2. poet. u. sp. übermäfsig angespannt.
ὑπερ-τοξεύσιμος, 2. poet. zu überwinden.
ὑπερ-τρέχω, poet., Inf. aor. ὑπερδραμεῖν, eigtl. im Wettlauf einholen, überholen, dann überwinden, und vom Recht: überschreiten, τί.
ὑπ-έρυθρος, 2. etwas rot.
ὑπερ-ύψηλος, 2. übermäfsig hoch, zu hoch.
ὑπερ-υψόω, N. T. über alle Mafsen erhöhen.
ὑπερ-φαίνομαι, Med. sich oben zeigen oder zum Vorschein kommen, abs. und τινός auf etwas.
ὑπερφαλαγγέω (φάλαγξ), überflügeln, durch gröfsere Ausdehnung der Schlachtlinie. Abs. oder τινός.
ὑπερ-φέρω, 1) trans. darübertragen oder -bringen, hinüberschaffen oder transportieren, τί, u. zwar τί über etwas, ἐκ, ἀπό τινος von wo, ἐς, ἐπί τι wohin. 2) trans. überragen, den Vorzug haben, übertreffen, überlegen sein, teils abs. διὰ τὸ πολὺ ὑπερενεγκεῖν wegen ihrer grofsen Vorzüge, teils τινός jmdm,

od. *τέχνης* die Kunst anderer, *τί* etwas u. in etwas, *τινί* durch, an, in etwas.

ὑπέρ-φευ (*φύω* = *ὑπερφυῶς*), poet. Adv. übermäfsig.

ὑπερ-φίαλος, 2., Adv. *-άλως* (nach den Alten von *φιάλη*, nach Neueren von *φιάλλω* reiben, richtiger wohl, vgl. *σίαλος*, von *ὑπερφυής*), ep. und poet. überwüchsig, a) kraftvoll, vorzüglich, mutig. b) übernatürlich, durch göttliche Kraft. c) keck, mafslos.

ὑπερ-φιλέω, übermäfsig lieben, *τινά*.

ὑπερ-φοβέομαι, Dep. pass. sich übermäfsig fürchten, *μή*.

ὑπέρ-φοβος, 2. sehr ängstlich, sehr besorgt.

ὑπερφρονέω, hochmütig, stolz sein, *τινί* auf etwas, dah. verachten, geringschätzen, *τινά*, *τί* oder *τινός*.

ὑπέρ-φρων, 2. a) im übeln Sinne: hochmütig, *ὧδ' ὑπέρφρονα* so Stolzes. b) im guten Sinne: *τὸ ὑπ.* eine hochherzige Gesinnung. Dav. *ὑπερφροσύνη, ἡ*, sp. Stolz, Übermut.

ὑπερ-φυής, 2. (*φύω*), 1) überwüchsig, aufserordentlich, übermäfsig; 2) unnatürlich, abgeschmackt, abscheulich; 3) talentvoll, und zwar *τί* an, *ἔς τι* bis zu etwas. Adv. **ὑπερφυῶς,** über die Mafsen, ganz übermäfsig, ausnehmend, ganz aufserordentlich, mit aller Entschiedenheit, oft mit folg. *ὡς*.

ὑπερ-φύομαι mit Aor. 2. act., ion. u. sp. übertreffen, jmdn an etwas, *τινά τινι*.

ὑπερ-φυσάω, übermäfsig aufblasen, Med. sich sehr blähen.

ὑπερ-φωνέω, sp. überschreien, *τινά*.

ὑπερ-χαίρω, sich übermäfsig freuen, *τινί* od. mit Part. [*εἴς τι, διά τινος*.

ὑπερ-χέομαι, sp. Pass. sich darüber ergiefsen,

ὑπερ-χλίω, und *χλιδάω*, Soph. Tr. 280, poet. übermütig sein (versch. La.).

ὑπ-έρχομαι, Dep. med., Aor. 2. ep. *ὑπήλυθον*, und **ὕπ-ειμι,** Inf. *-ιέναι*, ion., poet. und sp. 1) hinunter-, hineingehen, herabsteigen, *τί* in etwas. 2) übertr. mit und ohne *λάθρᾳ* unvermerkt hineingehen, heranschleichen (wie eine Schlange), beschleichen, berücken, ergreifen. Im bes. sich an jmdn anschmiegen, vor ihm kriechen, *τινά* od. *εἴς τι*. 3) unvermerkt vorrücken, und *ὕπειμι* bei Her. auch: sich allmählich zurückziehen.

ὑπέρ-ψυχρος, 2. sp. übermäfsig frostig, auch übertr.

ὑπερῴα, ion. *-ῴη, ἡ*, ep. u. sp. der Gaumen.

ὑπ-ερωέω, ep. zurückgehen oder -weichen.

ὑπερῷιον, τὸ, ep., u. **ὑπερῷον** im Sing. u. Plur., der obere Teil des Hauses, Oberstock, Obergemach, Söller, wo die Wohnungen der Frauen waren. Als ep. Adv. **ὑπερωϊόθεν,** aus ihrem Obergemache. Adj. sp. *ὑπερῷος* (*ὑπέρ*) oben befindlich; doch nach Pott und Curt. von *ὑπέρ* und St. *Ϝας* (s. *ἄστυ*), oben [wohnend.

ὑπερώτατα = *ὑπέρτατα* Pind.

ὑπ-ερωτάω, eine Frage unterschieben, *τί*.

ὑπ-έσχεθον, s. *ὑπέχω*.

ὑπ-εύδιον, τὸ, sp. die windstille Bucht, Ort, wo das Meer ruhig wird.

ὑπ-εύθυνος, 3. (*εὔθυνα*), a) rechenschaftspflichtig, verantwortlich, zur Verantwortung, *τινί* u. abs., oder *τινός* für etwas, *παρά τινι* jmdm. b) schuldig, *τινός*.

ὑπ-έχω, Aor. *ὑπέσχον*, ep. verl. *ὑπέσχεθον*, Adj. verb. **ὑφεκτέον,** unterhalten, vorhalten, darhalten, unterlegen, übertr. a) bieten, gewähren, lassen, *τινί*, und zwar *τί*, od. mit Inf., ähnl. *ἑαυτόν τινι* sich jmdm unterwerfen, sich hingeben, u. mit verst. *ἑαυτόν*, *ἐξελέγξαι* sich ausfragen lassen. b) bestehen, aushalten, erleiden, *δίκην* Strafe leiden, Rechenschaft ablegen, *τῇ πόλει* vom Staate ein Gericht über sich ergehen lassen, *τὴν αἰτίαν τινός* die Verantwortung von etwas zu tragen schuldig sein, *λόγον τινί* jmdm Rede stehen, ihm Rechenschaft, Rede und Antwort geben, ähnl. *εὐθύνας*.

ὑπ-ήκοος, 2. (*ἀκοή*), auf etwas hörend, hörig, gehorsam, untergeben, abhängig, auch von Ländern, abs. oder *τινός, τινί*, jmdm, aber *φόρῳ* zu Tribut verpflichtet, und *πρός τι* zu etwas. Subst. *οἱ ὑπ.* die Unterthanen. Im bes. in Athen diejenigen Bundesgenossen, welche Tribut zahlen mufsten und keine eigne Gerichtsbarkeit mehr hatten, *τὸ ὑπ.* die Unterthänigkeit.

ὑπ-ημύω, ep. nur 3. sing. perf. *ὑπεμνήμυκε*, sich neigen, niederbeugen, *πάντα*, gänzlich.

ὑπ-ήνεικα, s. *ὑποφέρω*.

ὑπ-ηνέμιος, 2. (*ἄνεμος*), poet. u. sp. windig, d. i. übertr. nichtig. (Auch windschnell. Dor. *ὑπανέμιος*, 2.)

ὑπ-ήνεμος, 2. (*ἄνεμος*), vor dem Wind.

ὑπήνη, ἡ, poet. und sp. der Bart.

ὑπηνήτης, ου, ὁ, der einen Bart hat, (*πρῶτον*) dem das erste Barthaar keimt, der in der ersten Jugendblüte steht.

ὑπ-ηοῖος, 3. (*ἠώς*), ep. gegen Morgen, frühmorgens, *στίβη ὑπ.* Morgenfrost. Adj. oft statt des Adv.

ὑπηρεσία, ἡ, und **ὑπηρέτημα, τὸ** (*-ηρετέω*), 1) (*ὑπηρεσία*), eigtl. der Dienst des Matrosen; gew. im Plur., doch auch im Sing., die gesamten Matrosen und Ruderer eines Schiffes, die Schiffsmannschaft, Rudermannschaften. 2) überh. Dienstleistung, erwiesener Dienst, Liebesdienst, Dienstgeschäft, Arbeit, abs. u. *τινί* jmdm geleistet.

ὑπηρέσιον, τὸ (*-ηρετέω*), das Sitzkissen auf der Ruderbank für die Matrosen zum Rudern, überh. Sitzbank.

ὑπηρετέω (*ὑπηρέτης*), Dienste leisten od. erweisen, zu Diensten stehen, aufwarten, bedienen, dienen, beistehen, dienstwillig, förderlich sein, unterstützen, helfen, zu Gebote stehen, willfahren, einen Wunsch gewähren, Folge leisten, gehorchen, frönen, herbeischaffen, besorgen, leisten, abs. od. *τί* etwas, in etwas, *τινί, ἔς τινα* jmdm, einer Sache, auch gegen etwas, z. B. *τοῖς θεοῖς* sich der göttlichen Anordnung fügen, nämlich rücksichtlich des Strebens nach Besitz, *τὰ συμφέροντά τινι* jmds Vorteil fördern, und zwar *ἔς τι* zu etwas, *τινί* mit etwas.

ὑπηρέτημα, τὸ, s. *ὑπηρεσία*.

ὑπηρέτης, ου, ὁ (*ἐρέτης*), Diener, Bedienter, Aufwärter, Gehilfe, Genosse, Beistand (auch bildl.), abs. od *τινός, ἀμφί τι, περί τινα* bei

etwas oder jmdm. — Im bes. a) der Scharfrichter, Henkersknecht. b) im Kriege teils der Diener des Schwerbewaffneten, welcher ihm Gepäck, Proviant und den Schild trug, teils die Soldaten, welche zum unmittelbaren Dienst des Feldherrn bestimmt waren, Proviantkommissär, Ordonnanzreiter, Adjutanten. Zu einem Korps vereinigt bildeten sie die Leibwache des Befehlshabers. c) in Rom: der Liktor. (Als Fem. dazu ὑπηρέτις, ἡ.)

ὑπηρετικός, 3. (ὑπηρέτης), zum Dienen bestimmt, behilflich, förderlich, εἴς τι, τινί an etwas, τὰ ὅπλα untergeordnete Waffengattungen, wie Bogenschützen u. s. w. Subst. a) ἡ ὑπ. Dienst, Dienstleistungen, τινί an jmdn. b) τὸ ὑπ. (πλοῖον) ein Beischiff, Schiffsboot.

ὑπ-ήριπον, s. ὑπ-ερείπω. **ὑπ-ήσω,** s. ὑφίημι.

ὑπ-ηχέω, dazu tönen.

ὑπ-ίημι, s. ὑφίημι.

ὑπ-ίλλω (ἴλλω, εἴλω), poet. eigtl. von Tieren: den Schwanz einziehen, dann übertr. στόμα τινί den Mund nach jmdm schmiegen, unterthänig schweigen.

ὑπ-ίστημι, s. ὑφίστημι.

ὑπ-ισχνέομαι, Dep. med., Part. ion. ὑπισχνεόμενος, ion. u. ep. **ὑπ-ίσχομαι,** Perf. ὑπέσχημαι, Aor. ὑπεσχόμην, Imp. ὑπόσχου, ep. ὑπόσχεο (auch in tmesi), verst. Form von ὑπέχομαι, dah. 1) versprechen, verheifsen, zusagen τί od. τινά, od. mit Inf. (gew. Fut.) od. Acc. mit Inf., u. zwar τινί jmdm. Im bes. a) θυγατέρα τινί die Tochter einem Manne verloben, und so auch von dem Weibe, das sich verspricht. b) τί, den Göttern. 2) erklären, versichern, abs. oder mit Inf.

ὑπνο-δότειρα, ἡ, poet. Schlafgeberin.

ὑπνο-δότης, ου, ὁ, poet. Schlafgeber.

ὑπνομαχέω (wie von ὑπνο-μάχος), gegen den Schlaf kämpfen.

ὕπνος, ὁ (für σύπ-νος, lat. *somnus* für *svopnus*, *sopor*, ahd. *swebjan* schlafen), 1) Sing. u. Plur. der Schlaf, χάλκεος poet. st. Todesschlaf, ὕπνον αἱρεῖσθαι schlafen, ὕπνῳ εὕδων in tiefen Schlaf versenkt; bisw. für Sorglosigkeit, ὕπνον ἔχειν in Schlaf (vollkommene Sorglosigkeit) versunken sein, ἐν ὕπνῳ, κατὰ (τὸν od. τοὺς) ὕπν. im Schlafe, im Traume, ἀπὸ πρώτου ὕπνου zur Zeit des ersten Schlafes (ähnl. περὶ πρῶτον ὕπν.), διὰ μέσων τῶν ὕπν. mitten im Schlafe. Doch bez. der Plur. bei Arr. auch fortwährendes Schlafen, Schläfrigkeit. 2) personif. u. hier zuw. auch Ὕπνος geschrieben: der Gott des Schlafes, der Sohn der Nacht, Bruder des Todes.

ὑπνόω, Pass. **-όομαι,** nicht in att. Pr., und ep. **ὑπνάω,** intrans. schlafen, schlummern.

ὑπνώδης, 2. (εἶδος), schläfrig.

ὑπνώσσω, schläfrig sein.

ὑπνωτικός, 3. (ὑπνόω), sp. einschläfernd. Subst. τὸ ὑπν. Mittel zum Einschläfern.

ὑπνώω, s. ὑπνόω.

ὑπό, ep. auch **ὑπαί** (lat. *sub*, *sub-ter*, got. *uf*, *sub*, ahd. *oba super*), A) Adv. 1) darunter, unten, bes. ὑπὸ δέ darunter weg, daran od. seitwärts vorbei. 2) heimlich, *clam*, unvermerkt. Oft in tmesi, wo es auch dem Verbum nachsteht. B) Präpos. I) mit dem Gen. 1) vom Raume: unter, unter — hervor, unter — weg, weg von od. aus etwas, bisw. prägnant: τὸν μοχλὸν ὑπὸ σποδοῦ ἤλασα ich stiefs den Pfahl unter die Asche (Kohlenglut). 2) übertr. zur Angabe des Urhebers bei passiven Verben und denjenigen, welche in passivem Sinne stehen, wie θνήσκειν, πάσχειν, ἐκπίπτειν und ähnl., ebenso nach Subst. mit passivem Sinne, wie ἀξίωμα, τιμή u. s. w., sowie ferner zur Angabe der wirkenden Ursache, der einwirkenden od. auch blofs begleitenden Umstände, unter, von, durch, vor, infolge, wegen, bei, aus, z. B. ὑπὸ ἴρηκος εἰσέπτατο d. h. auf Veranlassung, durch die Verfolgung eines Falken, ähnl. bei φεύγειν, φοβεῖσθαι u. s. w. Aber ὑπὸ συρίγγων, ὑπὸ νόμου nach dem Takte, in Begleitung von Musik; ὑπὸ μαστίγων unter Geifselhieben, ὑπὸ κήρυκος unter Heroldsruf, doch heifst dies auch bei Thuk. *in verba praeconis*, wie es der Herold vorsprach. Und so sagte man auch ὑπὸ σκότου im Verborgenen, und ἣν ὑπ' ἀγνοίας ὁρᾷς die du als von dir nicht gekannt siehst (? ἧς σύγ' ἀγνοεῖς σπορᾶς oder γονάς hat man vermutet). Bisw. mit zu ergänz. Verb. wie Soph. OC. 411, wo βάρος ἔσται zu ergänzen ist. II) mit Dat. 1) vom Raume: unter, drunter, unterhalb, *sub*, am Fufse von, an, vor, in οἱ ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ἵπποι Wagenpferde, τείχει ὕπο vor, an den Mauern, ähnl. ὑπὸ Ἰλίῳ und ὑπὸ βάσσαις tief unten in Schluchten. Auch mit den Verb. der Bewegung, wenn der Begriff der auf die Bewegung folgenden Ruhe mit ausgedrückt werden soll, so bei πίπτειν u. ähnl., und so ὑπ' οἴδμασιν περᾶν hindurchdringend unter dem Wogenschwall. 2) übertr. a) von der Unterordnung, ὑπό τινι εἶναι jmdm untergeben, unterthan sein, in jmds Gewalt sein od. stehen, von jmdm abhängen, γίγνεσθαι ihm unterthan werden, dah. (οἱ) ὑπό τινι die Untergebenen, oder ὕπνῳ ὕπο in den Armen des Schlafes, ὑπ' Ἀριστοτέλει unter Leitung des Ar., λαβεῖν τινὰ ὑπὸ τοῖς νόμοις d. h. λ. τινὰ ὥστε ὑπ. τ. ν. εἶναι jmdm auf gesetzlichem Wege beikommen. b) = dem Gen., doch mehr poet. und Eigenheit der spät. Prosa, vom Urheber, der vermittelnden Ursache, den begleitenden Umständen: von, durch, unter, vor, bei, τίκτειν τινὰ ὑπό τινι ein Kind zur Welt bringen von jmdm, ὑπ' αὐλῷ unter Flötenklang, ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ, unter Einwirkung der λ., ὑπὸ ταῖς αὐταῖς φροντίσιν unter d. i. im Geiste begleitet von denselben Sorgen, ὑπὸ σκότῳ im Finstern. — III) mit dem Acc. 1) vom Raume: unter etwas hin, unter, hinunter, hinter, in der Nähe, in, nach, ὑπὸ Τροίην ἐλθεῖν d. h. unter die Mauern Tr. = nach Tr., ähnl. ὑπὸ τὴν πόλιν παρατάξασθαι, oder ὑπὸ τὴν θύρην hinter die Thüre, ὑπὸ δικαστήριον ἄγειν τινά d. h. vor Gericht ziehen, eigentl. unter die Richtertribüne, ähnl. ὑπὸ τὸν δῆμον u. s. w., und so überh. zur Bezeichnung des Sich-Erstreckens unter etwas. Bisw. auch vom ruhigen Verweilen, wo man den Dat. erwartet, z. B. ὑπὸ σκηνὰς ὀχεῖσθαι

d. h. unter Zelten, od. ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο eigtl. unter die Strahlen der Sonne hin, d. h. adv. beim Sonnenlichte, bei Tage. b) von der Zeit: gegen, um, zur Zeit, während, z. B. ὑπὸ μηνιθμόν während der ganzen Zeit des Zürnens, ὑπὸ τὸν παρεόντα πόλεμον während der Dauer des Krieges, ὑπὸ τοὺς θανάτους während der Zeit der Todesfälle, ὑπὸ τὸν νηὸν κατακαέντα um die Zeit, da der Tempel niederbrannte. 3) = Dativ, von der Unterordnung, εἶναι ὑπὸ βασιλέα unter der Botmäſsigkeit des Königs stehen, οἱ ὑπό τινα die Untergebenen, Unterthanen jmds, οἱ ὑπό τινα ἄρχοντες die Unterbefehlshaber. Ähnl. εἶναι od. καταφυγεῖν ὑπὸ τὸν στρατόν unter dem Schutze des Heeres sein oder sich unter seinen Schutz begeben. Es ist hier im Deutschen oft durch zu, neben, bei zu übersetzen, z. B. τὸ παιδίον ὑφ' αὑτὴν ἔχειν eigtl. in der Umarmung der Mutter. Insbes. liebt Plut. diesen Acc. bei ὑπό. Es steht oft allen diesen Kasus nach und wird dann ὕπο geschrieben. Auch ὑπαί steht seinem Kasus nach in τῶν ὑπαὶ γένους = ὑπὸ τῶν γένους von denen, die meines Geschlechts sind. In Zusammensetzung 1) unter, lokal (δέω, ἄγω). 2) etwas, deminut. (βάρβαρος, βάσκανος). 3) heimlich (χαίρω, νεύω).

ὑπο-άμουσος, 2. den Musenkünsten ein wenig [entfremdet.

ὑπό-βαθρα, τά, wie bei Wiegen runde Unterlage des Bettes, damit es schaukeln konnte.

ὑπο-βαίνω, ion. und sp. heruntergehen, dah. τεσσεράκοντα πόδας τῆς ἑτέρης τὠυτὸ μέγαθος unter die Höhe der anderen um 40 F. heruntergehen, sie um so viel niedriger bauen (auch übertr. vom Schriftsteller, μικρὸν ὑποβάς ein wenig weiter unten).

ὑπο-βάλλω, ep. Inf. ὑββάλλειν st. ὑποβ., 1) Akt. a) darunterwerfen, *subicio*, unterlegen, darunter hinhalten. b) übertr. α) in die Rede fallen, unterbrechen. β) an die Hand geben, vorlegen, angeben, erinnern (ἑαυτῷ τι). Abs. od. τί, auch τινῶν, z. B. τῶν κῖλων als Gen. part. mit verst. τινάς, u. zwar τινί. 2) Med. a) unter sich legen, τί, um darauf zu liegen. b) sich (*sibi*) ein Kind unterschieben. c) von sich aus etwas Falsches z. B. μύθους verbreiten. d) zu etwas von sich den Grund legen, begründen, τί.

ὑπο-βαρβαρίζω, etwas unrichtig aussprechen.

ὑπο-βήττω, sp. ein wenig husten.

ὑπο-βλέπω, 1) Akt. a) schel ansehen, τινὰ ὥς τινα. b) still hinsehen, beobachten, τί u. mit ταυρηδὸν πρός τινα das Auge fest auf jmdn richten. 2) Med. finster blicken, τινά auf jmdn. [in die Rede fallend.

ὑποβλήδην, ep. Adv. (ὑποβάλλω), einwerfend,

ὑπόβλητος, 2. (ὑποβάλλω), poet. und sp. und

ὑποβολιμαῖος, 3. (ὑποβολή), untergeschoben, unecht, entlehnt, überh. trügerisch, ὑποβολιμαῖος auch = von einem untergeschobenen Kind herrührend.

ὑποβολή, ἡ (ὑποβάλλω), das Eingehen, die Erinnerung. (Auch: das Unterschieben fremder Kinder.)

ὑπο-βρέμω, poet. dabei tosen.

ὑπο-βρέχω, sp. etwas anfeuchten, ὑποβεβρεγμένος angetrunken, etwas berauscht.

ὑποβρύχιος, 3. (βρέχω), unter dem Wasser, überschwemmt. Daneben vom ungebr. ὑπόβρυξ, ep. u. ion. der Acc. sing. ὑπόβρυχα (früher für Adv. gehalten).

ὑπό-γαιος, 2. ion., poet. u. sp. st. des sp. ὑπόγειος, unterirdisch.

ὑπο-γάστριον, τό, poet. u. sp. der Unterleib, bei Fischen die untere Hälfte.

ὑπο-γίγνομαι, Dep. med., ion. und sp. nach und nach werden od. entstehen, abs. u. τινί.

ὑπο-γραμματεύς, έως, ὁ, Unterschreiber, in Athen gew. Staatssklaven oder Bürger der untersten Klasse, ein Lohndienst, der bei der nämlichen Behörde nicht über ein Jahr dauern sollte. [Schreiber sein.

ὑπογραμματεύω, Unterschreiber, überhaupt

ὑπο-γραμμός, ὁ, N. T. das Vorbild.

ὑπο-γραφεύς, ὁ, sp. der Schreiber.

ὑπογραφή, ἡ, 1) Unterschrift, Aufschrift am Fuſse. 2) Grundriſs, Umriſs, vom Umkreis eines Orts. Bei den Römern pflegte er durch die Furche eines Pflugs bezeichnet zu werden, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. 3) das Untermalen der Augen. Es geschah mit gebranntem und gepulvertem Spieſsglanzerze, um dem Gesicht einen lebhaftern Ausdruck zu geben, u. war bei Persern u. griech. Frauen üblich.

ὑπο-γράφω, 1) unten hinschreiben, unterschreiben, τινί auf etwas oder etwas, auch mit folg. ὅτι (auch v. der die Stelle unseres Titels vertretenden Unterschrift eines Buches). 2) unter jmds Leitung schreiben, nachschreiben, protokollieren. 3) eine Schrift od. Zeichnung zu Grunde legen, vorschreiben, vorzeichnen, τί, und zwar τινί jmdm oder mit etwas; auch bloſs andeuten. Überh. darstellen, vorzeichnen, τί, u. zwar als Unterlage, Beispiel. 4) die Augen untermalen, s. ὑπογραφή.

ὑπό-γυος, 2. (auch -γυιος), unter den Händen, nahe bevorstehend, ἐξ ὑπογύου, sogleich, plötzlich. [brennen, anzünden.

ὑπο-δαίω, ep. u. nur in tmesi, darunter an-

ὑπο-δακρύω, sp. ein wenig weinen, ein paar Thränen fallen lassen.

ὑπο-δάμναμαι, ep. Med. sich unterwerfen, sich demütigen.

ὑπο-δδείσας, u. ähnl., s. ὑποδείδω.

ὑπο-δεέστερος, 3. Komp. vom ungebr. ὑποδεής, Adv. -ερον u. -έρως, geringer, von geringerer Herkunft, unbedeutender, geringfügiger, schwächer, auch zu schwach, abs. und τινός hinter etwas zurückstehend, unter jmds Stande, geringer als jmd, oder τί als etwas. Subst. a) οἱ ὑπ. die Schwächeren. b) ἐκ τῶν ὑπ. bei unzureichenden Kräften, ἐκ πολλῷ ὑποδεεστέρων mit viel geringeren Mitteln. [Beispiel.

ὑπόδειγμα, τό (ὑποδείκνυμι), Merkmal, Bild,

ὑπο-δείδω, ep., poet. u. sp., ep. Aor. 1. auch ὑπέδδεισα, ὑποδδείσας, ep. Perf. 2. ὑποδείδια, Plqpf. ὑπεδείδισαν, u. ion. u. sp. **ὑπο-δειμαίνω**, ein wenig fürchten, sich fürchten, abs. od. τινά od. τί vor jmdm od. etwas.

ὑπο-δείκνυμι und **ὑπο-δεικνύω**, Part. aor. ion. ὑποδέξας st. ὑποδείξας, a) zeigen, andeuten, Anleitung geben, Her. 1, 189 vorzeichnen,

voraus deuten. b) beweisen, abs. od. *τί*, z. B. *ἀρετήν* den Schein der Rechtschaffenheit annehmen, u. zwar *τινί* jmdm.

ὑπο-δειπνέω, sp. statt eines andern (*τινί*) ein Gastmahl einnehmen.

ὑπο-δέκομαι, s. *ὑποδέχομαι*.

ὑπο-δέμω, ion. als Grundlage darunterbauen, *τί*, u. zwar *τινός* aus etwas.

ὑποδεξίη, *ἡ*, ep., gastl. Bewirtung.

ὑποδέξιος, 3. (*-δέχομαι*), ion. und poet. aufnehmend, geräumig.

ὑπόδεσις, *εως*, *ἡ*, und **ὑπό-δημα,** *τὸ* (*-δέω*), 1) (*ὑπόδεσις*) das Untenanbinden, Anziehen der Schuhe. 2) das Daruntergebundene, die Sohle, Sandale, Schuh, Beschuhung, Schuhwerk, oft nur die Sohle, die unter dem Fuſse festgebunden wurde.

ὑπο-δέχομαι, Dep. med., Aor. *ὑποδεξάμην*, ep. 2. sing. aor. synk. *ὑπέδεξο*, 3. *ὑπέδεκτο*, Partic. *ὑποδέγμενος* (auch als Part. perf. mit Präsensbed.), Inf. *ὑποδέχθαι*, ion. **ὑποδέκομαι,** Imperf. 3. plur. *ὑπεδεκέατο*, 1) aufnehmen, in Empfang nehmen, empfangen, zu sich einladen, erwarten, insbes. a) freundlich, schützend im Hause empfangen, bewirten, überh. jmdn (*τινά*) ehren, *τινί* in etwas. b) feindlich: empfangen, angreifen, auffangen, *τινά*, *τί*. 2) schwanger werden. 3) angrenzen, *τί* an etwas, *πρός τι* nach etwas zu. 4) auf sich nehmen, übernehmen, annehmen, zugestehen, daher a) ertragen, *τί*. b) sich zu etwas anheischig machen, sich erbieten, versprechen, zusagen, *τί* oder mit Inf., gew. Fut., und zwar *τινί* jmdm.

ὑπο-δέω, Part. **-δῶν,** Med. (auch in tmesi), sich unterbinden, abs. od. *τί*, näml. die Sandalen oder Sohlen unter die Füſse, daher *ὑποδεδεμένος* auch allein, mit Sohlen versehen, beschuht, und zwar *τί* oder *τινί* an etwas od. *τὸν πόδα σανδάλῳ*. Sp. auch Akt.

ὑπο-δηλόω, poet. und sp. andeuten, *τινά* od. mit Nom. part., daſs es.

ὑπό-δημα, *τὸ*, s. *ὑπόδεσις*.

ὑπό-δικος, 2. straffällig.

ὑπο-διφθερος, in ein Fell gekleidet.

ὑπο-δμώς, *ῶος*, *ὁ*, *τινός*, ep. unter jmdm stehender Diener.

ὑπό-δοσις, *ἡ*, poet. das Nachlassen.

ὑποδοχή, *ἡ* (*-δέχομαι*), Aufnahme, Aneignung, Empfang, bes. gastliche Bewirtung.

ὑπό-δρα (*ἔδρακον*), ep. Adv. *ἰδών*, finstern Blickes.

ὑπο-δράττομαι, sp. Med. sich unvermerkt einer Sache (*τινός*) zu bemächtigen suchen.

ὑπο-δράω, ep. und sp., 3. plur. praes. ep. *-δρώωσι*, unter jmdm handeln, ihm aufwarten, *τινί*.

ὑποδρηστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ep. Diener, Aufwärter.

ὑπό-δρομος, 2. poet. unterlaufend, unter die Füſse kommend.

ὑπό-δροσος, 2. buk. etwas betaut.

ὑπο-δρώωσιν, s. *ὑποδράω*.

ὑπο-δύνω, ion. und sp., und **ὑποδύομαι,** ep. Aor. *ὑπεδύσετο*, nebst Aor. 2. act. *ὑπέδυν*, 1) untertauchen, d. i. unter etwas kriechen, hinuntergehen, untertreten, sich unter etwas stellen, sich bücken, um jmdn auf die Schultern zu nehmen, *τί* in, *τινί* u. *ὑπό τι* unter etwas. Übertr. a) sich unter jmdn stellen, sich jmdm unterwerfen; aber auch: sich unter jmds Schutz begeben, *ὑπό τινα*. b) sich unterziehen, übernehmen (z. B. *τὴν πολιτείαν*, *capessere rempubl.*), einschlagen, *τί* od. m. Inf. c) unterziehen, anziehen, *τί* u. zwar *τινί* unter etwas. d) sich einschleichen, einschmeicheln, eindrängen, durchdringen, *τί* in etwas, etwas, *τινά*, *τινί* und *ὑπό τινι* bei jmdm, in jmdn, *τινί* mit etwas. 2) darunter hervortauchen, hervorkommen, *τινός* aus etwas, einer Sache entgehen. (Dav. sp. *ὑποδύτης*, *ὁ*, das Unterkleid, und poet. *ὑπόδυσις*, *ἡ*, das Entrinnen.)

ὑπο-είκω, s. *ὑπείκω*.

ὑπο-ζάκορος, *ἡ*, ion. Unterpriesterin, *τινός*.

ὑπο-ζεύγνῡμι, darunterjochen, anspannen, *τί*. Im Pass. übertr. sich unterziehen, *τινί* einer Sache.

ὑπο-ζύγιον, *τὸ*, Joch-, Zug-, Last-, Packtier.

ὑπο-ζώννυμαι, ion. und sp., Med. sich (*sibi*) an- oder umgürten, *τί*. (In Akt. sp. Med. ein Schiff mit dem *ὑπόζωμα* d. h. einem Gurt aus Tauen versehen, nämlich gegen den Wogenandrang. „Man legte ein Kabel von hinten nach vorn wagrecht um beide Langseiten, nahm das um die Steuerbordseite gelegte Ende vorn durch die Backbordklüse und das um die Backbordseite gelegte vorn durch die Steuerbordklüse, schlug beide Enden um die Ankerwinde und holte nun das *ὑπόζωμα* durch Einwinden binnenbords straff an.“ *ὑπόζωμα* auch eine Umwickelung des Ruders, da wo es sich an seiner Unterlage reibt, damit es nicht durch Abschaben verschleiſse. A. Breusing.)

ὑπο-θάλπω, poet. brennen, erhitzen, *τινά*.

ὑπο-θερμαίνω, ep. und sp. ein wenig warm machen oder erhitzen. Im Pass. etwas warm oder gelinde werden, *τινί* von etwas.

ὑπό-θερμος, 2. ion u. sp. etwas erhitzt, d. i. erbittert.

ὑπόθεσις, *εως*, *ἡ* (*ὑποτίθημι*), Unterlage, Grund od. Grundlage, Grundidee, Prinzip, Grundfrage, Hauptaufgabe, Hauptfrage, Hauptgegenstand der Beratung, Aufgabe, Plan, Gegenstand, Fragepunkt, aufgestellte Bedingung, Voraussetzung, Vorschlag, Annahme, Ansicht, im bes. die einem Drama zu Grunde liegende Fabel, das Thema. (Auch: Vorwand, Grund, Anlaſs.)

Ὑπο-θῆβαι, *αἱ*, Untertheben, das spätere Potniä in Böotien.

ὑποθήκη und **ὑποθημοσύνη,** *ἡ* (*ὑποτίθημι*), das an die Hand Gegebene, Angabe, Rat, Ermahnung, Lehre, Warnung. [*ἔς τινα*.

ὑπο-θορυβέω, anfangen zu lärmen, murren,

ὑπο-θράττω, sp. = *ὑποταράττω*, beunruhigen.

ὑπο-θρύπτομαι, sp. Pass. etwas schlaff sein, schwächlich nachgeben, *ἔνια* in einigen Stücken.

ὑπο-θωπεύω, ion., poet. u. sp. schmeicheln.

ὑπο-θωρήσσομαι, ep. Med., sich heimlich rüsten, *τινί* zu etwas.

ὑπ-οικοδομέω, sp. unten an etwas (*τινός*) bauen, es ausbessern.

ὑπ-οικουρέω, sp. eigentl. sich im Hause verborgen halten, daher versteckt sein. (Auch: heimlich bearbeiten.)

ὑπο-κάθημαι, s. ὑποκάτημαι.
ὑπο-καθίζομαι, sich in Hinterhalt legen.
ὑπο-καίω, ion. u. sp. anbrennen, τί. Aesch. Ag. 68 verm. -κάων, näml. ἱερά.
ὑπο-κάμπτω (auch in tmesi), umbiegen, umlenken, unterhalb des Ziels umkehren, also es nicht erreichen, zurückbleiben.
ὑπο-κάρδιος, 2. buk. am Herzen.
ὑπο-καταβαίνω, allmählich herabgehen, sich hinabbegeben, abziehen, und zwar ἔκ τινος.
ὑπο-κατακλίνω [ῑ], jmdn den unteren Platz auf der κλίνη, wo gew. je zwei lagen, anweisen. Im Pass. übertr. sich fügen, τινί.
ὑπο-κάτημαι, ion. st. ὑποκάθ., wohnhaft od. aufgestellt sein, ἔν τινι wo, oder τινά jmdn erwartend, gegen jmdn.
ὑπο-κάτω, Adv. unterhalb, unter, und zwar τινός von etwas oder von jmdm.
ὑπό-κειμαι (auch in tmesi), darunterliegen, d. i. a) als Grundlage dienen, zu Grunde liegen. b) am Fuſse oder ganz nahe an etwas (ὑπό τι) liegen, so daſs es von da aus in strategischer Hinsicht beherrscht wird. c) untergeordnet sein, gehorchen, τινί. d) vorliegen, vorhanden, gewährt od. festgestellt sein, als Voraussetzung feststehen, τινί, und zwar ὅτι oder mit Inf.
ὑπο-κηρύττομαι, Med. ausrufen lassen, übertr. prahlerisch anpreisen, τινὰ εἴς τινα, *denuntio.*
ὑπο-κῑνέω, 1) trans. ein wenig, d. i. sanft, leise bewegen (aber Il. 4, 423 lies: ζεφύρου ὕπο κινήσαντος), übertr. ein wenig reizen, anreizen, beunruhigen. 2) intr. a) sich etwas bewegen, rühren. b) Perf. etwas verrückt sein.
ὑπο-κλέπτω, poet. u. sp., heimlich entwenden od. verstecken; Pass. οἱ εὐνὰς ὑποκλεπτόμενοι die um ihr Ehebett betrogen sind.
ὑπο-κλίνομαι, ep. Pass. sich unter etwas (τινί) legen. [fliehend drängen.
ὑποκλονέομαι, ep. Pass. sich vor jmdm (τινί)
ὑποκλοπέομαι (ὑπό-κλοπος, 2. verborgen), ep. Med. sich verstecken. [den.
ὑπο-κλύζομαι, sp. Pass. überschwemmt wer-
ὑπο-κνίζομαι, Pass. einen heimlichen Reiz empfinden, im Part. mit gereizter Begierde.
ὑπο-κόλπιος, 2. buk. im Schoſse.
ὑπο-κονίομαι, poet. u. sp. sich zum Kampf rüsten.
ὑπο-κόπτω, sp. abhauen.
ὑπο-κορίζομαι, Dep. med. in kleinerem Maſse darstellen, verunglimpfen. (Auch: beschönigen.)
ὑπό-κουφος, 2. sp. etwas flüchtig.
ὑπο-κρητηρίδιον, τό, ion. der Untersatz (unter das Mischgefäſs).
ὑπο-κρίνομαι [ῑ], Dep. med. 1) ep. u. ion., eigentl. auf eine Anfrage sein Urteil abgeben, Bescheid geben, antworten, erwidern, abs. od. τί, und zwar τινί. 2) erklären, deuten, abs. u. τί. Im bes. a) als Redner vortragen, plädieren, τινί. b) den Schauspieler machen, eine Komödie aufführen, abs. od. τινά jmdn spielen, ähnl. τραγῳδίας, od. τὰ ἄλλα τοῦ δράματος sonst ihre Rollen wie die Schauspieler spielen; heucheln.
ὑπόκρισις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) ion. Antwort, Bescheid, abs. und τινός. 2) sp. Aktion des Redners. 3) sp. Heuchelei, Rolle die jmd spielen will. 4) sp. mimische Darstellung.
ὑποκριτής, οῦ, ὁ, der Schauspieler, abs. oder τινός von, ἔν τινι in etwas; Heuchler.
ὑπο-κρούω, poet. und sp. den Takt dazu angeben, entgegnen.
ὑπο-κρύπτομαι, Pass. unter etwas (τινί) versteckt werden.
ὑπο-κρώζω, sp. von innen krächzen, eigentl. vom Raben, dann von dem, der schwer Atem holt, ächzen.
ὑπό-κυκλος, 2. ep. unten berädert.
ὑπο-κύομαι, ep. Med., schwanger, trächtig werden.
ὑπο-κύπτω, ion., poet. u. sp. sich bücken, sich verbeugen, übertr. sich unter jmdn od. unter das Joch beugen, abs. oder τινί.
ὑπό-κωφος, 2. etwas taub.
ὑπο-λαμβάνω (auch in tmesi), 1) unten, insbes. unter dem Arme fassen, auf sich, insbes. auf den Rücken nehmen, τινά. Übertr. a) gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen, oder auch mit Beifall empfangen, τινά. b) auffangen, die Spitze bieten, aufgreifen, ergreifen, befallen, eintreten, abs. oder τινά, τί. Im bes. α) bei αὐτά es als Beschwerdepunkt angreifen, dieser Dinge beschuldigen, β) δῆμον, πόλιν zu gewinnen suchen. c) eine Rede, einen Vorschlag annehmen, etwas (richtig) auffassen, verstehen, auslegen, überh. annehmen, meinen, glauben, für etwas halten, mutmaſsen, περί τινος od. Inf., Acc. m. Inf. ὡς, ὅτι. 2) unter der Hand wegnehmen, entziehen. Im bes. a) das Kleid aufnehmen. b) (λόγους) das Wort ergreifen, entgegnen, erwidern, antworten, sagen, abs. oder mit ὡς od. Inf., und zwar τινί jmdm, u. mit und ohne μεταξύ in die Rede od. ins Wort fallen, unterbrechen.
ὑπο-λάμπω, darunter hervorschimmern, scheinen, erscheinen, teils von der Sonne, teils vom Tagesanfange auf den Frühling und Anfang des Jahres übertragen, abs. oder εἴς τι.
ὑπο-λέγω, mit Aor. ὑπεῖπον, nebst ὑπ-αγορεύω, 1) dabei andeuten, zu verstehen geben, erklären, erzählen, teils abs., teils τί od. Acc. mit Inf. oder ὅτι, ὡς. 2) als Grundlage vorausschicken, überh. vorher erklären, τί. 3) vorsagen, diktieren, τί.
ὑπο-λείβω, poet. und sp. dazwischen Trankopfer spenden (s. ὑποκαίω).
ὑπόλειμμα, τό, Überrest.
ὑπο-λείπω, 1) Akt. zurücklassen, vererben, übrig lassen, auslassen, im bes. λόγον ὡς eigentl. die Behauptung übrig lassen, daher die Möglichkeit einräumen. — 2) Pass. mit Fut. med. a) zurückgelassen werden, zurückbleiben, abs. und τινός hinter jmdm, hinter ihm zurückstehen. Im bes. von der Nacht: entweichen. Subst. τὸ ὑπολειπόμενον das Zurückgelassene, der Nachzug. b) übrig gelassen werden, übrig bleiben, stehen bleiben, übergangen werden. Im bes. am Leben bleiben. c) entblöſst, beraubt werden, τινός. — 3) Med. a) etwas von sich zurücklassen. b) etwas in sich (ἐν ὑμῖν αὐτοῖς) zurücklassen. c) hinter sich zurücklassen, überh. zurücklassen, übrig lassen, am Leben lassen, schonen, τινά, τί, z. B. ἔργον, doch auch τοῦ

ἔργου etwas zu thun übrig lassen, und zwar τινί jmdm. Auch frei stellen, τινί, mit Inf.
ὑπο-λευκαίνομαι, ep. u. sp., Pass. weiſs zu schimmern anfangen, sich weiſs sammeln.
ὑπο-λήνιον, τὸ, N. T. der Keltertrog.
ὑπό-λιθος, 2. etwas steinig.
ὑπ-ολίζων, 2. (ὀλίζων = ὀλιγίων), ep. etwas kleiner oder weniger.
ὑπο-λιμπάνω, N. T. Nebenform von ὑπολείπω.
ὑπό-λιχνος, 2. sp. etwas leckerhaft.
ὑπο-λογίζομαι, Fut. -ιοῦμαι, Adj. verb. ὑπο-λογιστέον, Med. rechnen, mit in Rechnung, in Anschlag bringen, berücksichtigen, τί.
ὑπό-λογος, ον, in Rechnung kommend, und **ὑπόλογος**, ὁ, Anrechnung, Berücksichtigung, absol. μηδὲν ὑπόλογόν τι ποιεῖσθαι etwas für nichts rechnen, od. τούτου dieses Umstandes.
ὑπό-λοιπος, 2. zurückgeblieben, übrig geblieben, rückständig, übrig, besonders noch am Leben. Subst. τὸ ὑπ. der Rest, τὰ ὑπ. die noch übrigen Unternehmungen, die übrige Habe.
ὑπο-λόχᾱγος, ὁ, Anführer eines halben Lochos, d. h. von 50 Mann, Unterlochag.
ὑπο-λύω, Aor. 2. med. 3. plur. ep. ὑπέλυντο (auch in tmesi), 1) Akt. darunter lösen, losbinden, im bes. a) die Zugtiere vom Joche, ausspannen, b) die Sandalen von den Füſsen entschuhen, τινά. Übertr. γυῖά τινος jmds Beinen die Kraft rauben, sie wanken machen, lähmen. 2) Med. heimlich erlösen, τινά, u. zwar τινός von etwas.
ὑπο-μαλακίζομαι, nach und nach weicher werden, ὑπομαλακιζόμενος λέγω ich führe eine gelindere Sprache.
ὑπό-μαργος, 2. ion. und sp., stets im Komp. ὑπομαργότερος etwas zu sehr rasend.
ὑπο-μάσσω, buk. darunter rühren.
ὑπο-μειδιάω, sp. ein wenig lächeln.
ὑπο-μείων, 2. etwas geringer.
ὑπο-μέμφομαι, versteckt tadeln.
ὑπο-μένω, nebst. Adj. verb. **ὑπομενετέον**, a) bleiben, verweilen, ausharren, an seiner Stelle od. am Leben bleiben. — b) standhalten, stehen bleiben, nicht fliehen, sich widersetzen. — c) warten, erwarten, abwarten. — d) bestehen, aushalten, dulden, zulassen, ertragen, mit der Negat. u. τὰς δωρεάς sie nicht ertragen können und daher abweisen; ferner: sich unterziehen, sich wozu verstehen, sich getrauen, wagen. Teils abs., teils τινά, τί oder mit Inf. od. mit dem Nom. part., z. B. προστάξας es übernehmen den Befehl zu erteilen, oder ὠφελούμενος sich gefallen lassen gefördert zu werden, oder τινά mit Part., z. B. ἐπιόντα das Herantreten ertragen, u. zwar ἔν τινι in, τινί mit, ἔς τι zu oder bis zu etwas.
ὑπο-μίγνῡμι, eigtl. zumischen, dann intr. mit τινί sich dicht einem Ort nähern.
ὑπο-μιμνήσκω (dor. ὑπομιμνάσκω), Aor. ὑπέμνησα, dor. ὑπέμνασα, 1) Akt erinnern, in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis zurückrufen, woran gemahnen, erwähnen, aufzählen, abs. od. τινά, u. zwar τινός od. τί an etwas, mit Part. oder mit ὅτι, εἰ, u. πρός τι zu, bei etwas. — 2) Med. sich erinnern, eingedenk sein, nicht vergessen, τί od. mit indir. Nebens. und ἔν τινι in, bei etwas.
ὑπό-μισθος, 2. gedungen.
ὑπο-μνάομαι, ep., 2. plur. impf. ὑπεμνάασθε ep. zerd. st. ὑπεμνᾶσθε, heimlich um eine Frau (γυναῖκα) werben, um sie buhlen.
ὑπόμνημα, τὸ, und **ὑπόμνησις**, εως, ἡ (ὑπομιμνήσκω), a) Erinnerung, Erinnerungsstimme, Andenken, Mahnung, Ermahnung, abs. od. τινός an etwas, πρός τινα an jmdn, ὑπόμνησιν ἔχειν τινός etw. im Andenken haben, ὑπόμνησιν ποιεῖσθαί τινός τινι jmdn an etwas erinnern. b) im bes. ὑπόμνημα Denkmal, Denkschrift, Erinnerungsschrift, Chronik.
ὑπ-όμνυμαι, unter eidlicher Versicherung eines wichtigen Hindernisses Aufschub des gerichtlichen Termins nachsuchen.
ὑπομονή, ἡ (-μένω), sp. Ausdauer, τινός bei etwas; Erduldung; duldende Hoffnung auf — Χριστοῦ.
ὑπό-μωρος, 2. sp. etwas albern.
ὑπο-νείφω, nicht -νίφω, etwas schneien. Im Pass. νὺξ ὑπονειφομένη eine Nacht mit etwas Schneegestöber, und zwar τινί bei etwas.
ὑπο-νήιος, 2. ep. am Gebirge Νήιον (w. s.) liegend.
ὑπο-νήχομαι, sp. darunter schwimmen.
ὑπο-νοέω, vermuten, ahnen, argwöhnen, argwöhnisch, miſstrauisch glauben, meinen; teils abs. eine Vermutung haben, teils τί etw., teils mit Acc. m. Inf. od. ὅπως c. indic., od. τινὰ ὡς φιλιππίζουσαν, oder τινός ὡς c. ind. von jmdm vermuten daſs er; ἐπὶ τὸ φοβερώτερον argwöhnisch zu gröſseren Schreckbildern steigen. Pass. ὑπονοεῖταί τι ἔκ τινος etwas wird erschlossen aus etwas.
ὑπόνοια, ἡ, gefaſste Ansicht, Mutmaſsung, insbes. argwöhnische Vermutung, Verdacht, abs. oder τινός von etwas, oder mit folg. μή. (Auch sinnbildlicher Ausdruck, Sinn.)
ὑπονομηδόν, Adv. unter der Erde, durch unterirdische Kanäle. [Mine.
ὑπονόμος, ὁ, (-νέμομαι), unterirdischer Gang,
ὑπο-νοστέω, zurückgehen, daher a) zurückstauen. b) sich senken, abnehmen, sich vermindern, ablaufen, sinken, abs. od. ὑπό τινος.
ὑπο-νύσσω, buk. ritzen.
ὑπο-νυστάζειν, var. zu νυστάζειν Plat. Symp. 223 D ein wenig einnicken.
ὑπο-ξενίζω, sp. etwas fremdartig thun, bei Luc.: befremdend von Himmels-Parasangen sprechen.
ὑπο-ξυρέομαι, sp. etwas abgeschoren werden, τί an etwas. [streuen, τί.
ὑπο-πάσσω, Fut. -πάσω, ion. und sp. unter-
ὑπόπεμπτος, 2. heimlich abgeschickt (als Spion).
ὑπο-πέμπω, heimlich oder in versteckter, böslicher Absicht (zum Zweck einer Täuschung) zu- od. hinsenden, nachschicken, anstellen, anstiften, τινά, und zwar τινί und πρός τινα. (Auch darunterschicken.)
ὑπο-πεπτηῶτες, s. ὑποπτήσσω.
ὑπο-περκάζω, ep. u. sp. sich allmählich dunkel färben. [breiten, τί.
ὑπο-πετάννῡμι, ep. in tmesi, darunter aus-
ὑποπέτασμα, τὸ, Matratze.

ὑπό-κετρος, 2. ion. u. sp. unten felsig oder steinig, mit steinigem, felsigem Boden.
ὑποπιάζω, unterdrücken; s. ὑπωπ.
ὑπο-πίμπλαμαι, allmählich angefüllt oder voll werden, τινός von etwas. Im besond. schwanger werden, τέκνων ein Kind nach dem andern bekommen.
ὑπο-πίμπρημι, ion. u. sp. von unten anzünden, in Brand stecken, τί.
ὑπο-πίνω, Part. perf. ὑποπεπωκώς, etwas, d. h. ziemlich viel, tüchtig trinken.
ὑπο-πίπτω, darunter geraten, sich hineindrängen, ἔς τ. Übertr. unterliegen, τινί (auch: sinken, vom Mut, u. unterwürfig sein).
ὑπο-πλάκιος, 3. ep. am Berge Πλάκος (w. s.) liegend.
ὑπό-πλεος, 2. ion. u. sp. ziemlich voll, τινός. (Att. Form ὑπόπλεως.)
ὑπο-πλέω, N. T. zu Schiffe darunter hinfahren.
ὑπο-πνέω, N. T. dazu blasen.
ὑπο-πόδιον, τὸ, sp. die Fuſsbank.
ὑπο-ποιέω, 1) Akt. darunter thun, heimlich verursachen, τί. 2) Med. a) durch Ränke zu gewinnen suchen, anlocken, τινά. b) sich ankünsteln, erheucheln, τί.
ὑπο-πορεύομαι, sp. heimlich heranfahren.
ὑπο-πρίω, sp. insgeheim mit den Zähnen (τοὺς ὀδόντας) knirschen.
ὑπό-πτερος, 2. beflügelt, beschwingt.
ὑποπτεύω, mit Augm. ὑπώπτ., vermuten, ahnen, Verdacht oder Argwohn schöpfen, Verdacht od. in Verdacht haben, argwöhnisch, miſstrauisch sein, argwöhnen, beargwöhnen, besorgen, befürchten, fürchten, glauben, meinen, τί, τινά (auch τινὰ ὡς οὐκ εἴη), ἔς τινα gegen jmdn, πρός τι infolge von etwas, ἔς τι in Bezug auf etwas, auch mit μή. Im Pass. vermutet, gefürchtet, verdächtigt werden, in Verdacht sein, περί τινος oder mit Inf. (Buk. ὑποπτεύησι für -εύῃ.) [wöhnisch, ἔς τινα.
ὑπ-όπτης, ου, ὁ (St. ὀπ, s. zu ὑφοράω), arg-
ὑπο-πτήσσω, Part. perf. plur. ep. ὑποπεπτηῶτες st. ὑποπεπτηκότες, sich aus Furcht verkriechen, sich ducken, τινί unter etwas, dah. schüchtern, blöde, demütig, unterthänig sein, jmdn scheuen, fürchten, vor ihm kriechen, abs. oder τινά, und τινί vor jmdm Achtung haben.
ὕπ-οπτος, 2. (s. zu ὑπόπτης), eigtl. von unten angesehen oder ansehend, dah. a) argwöhnisch, miſstrauend, befürchtend, absol. oder τινί, ἔς, πρός τινα gegen jmdn. Subst. τὸ ὕπ. der Argwohn, Verdacht. b) übel angesehen, verdächtig, Verdacht erregend, bedenklich, verhaſst, abs. οὐχ ὕποπτον ἐγένετο es erweckte keinen Verdacht, od. τινός von jmdm. Adv. ὑπόπτως, argwöhnisch, verdächtig, abs. od. τινί gegen jmdn.
ὑπο-πτυχίς, ίδος, ἡ, sp. die Fuge.
ὑπό-πυρρος, 2. sp. rötlich, τί an etwas.
ὑπ-όρνῦμι, Aor. 2. redupl. 3. sing. ὑπώρορε (oft in tmesi), ep. dabei oder allmählich erregen, anheben, erwecken, rühren, τί, z. B. τοῖον so tief, und zwar τινί jmdm. Im Pass., Perf. od. Plqpf. act. dabei entstehen.
ὑπ-όροφος, 2., s. ὑπωρόφιος.
ὑπο-ρράπτω, poet. u. sp. unternähen, hinzufügen.
ὑπο-ρρέω, darunter hinflieſsen, überh. a) sich einschleichen. b) dahinschwinden. c) von der Höhe heruntersteigen, sich im Stillen anschlieſsen. d) untergraben.
ὑπο-ρρήγνυμι, ep. Aor. ὑπερράγην unten zerreiſsen; vom Äther: sich unterwärts öffnen, (vom Himmel) hervorbrechen.
ὑπό-ρρηνος, 2. (s. ἀρνός), ep. ein Lamm unter sich habend od. säugend.
ὑπο-ρρίπτω, sp. unterwerfen, vorwerfen.
ὑπ-ορρωδέω, sp. ein wenig fürchten, τί.
ὑπ-ορύσσω od. **-ττω,** ion. u. sp. untergraben, unterminieren, τί (bes. Mauern).
ὑπ-ορχέομαι, poet. u. sp. nach Musik tanzen. (Dav. ὑπόρχημα, τὸ, ein Chorgesang in kretischen Versen, mit Tanz und Pantomimen.)
ὑπό-σαθρος, 2. sp. ziemlich morsch.
ὑπο-σειραῖος, 2. poet. unter der Leine gehend, dah. an der Seite jmds wandelnd.
ὑπο-σημαίνω, das Zeichen zu etwas geben, gebieten, τί, u. zwar τινί mit etwas. Übertr. andeuten, τί.
ὑπο-σίδηρος, 2. unten von Eisen.
ὑπο-σκάζω, etwas hinken.
ὑπο-σκελίζω, zu Falle bringen, übertölpeln.
ὑπό-σκιος, 2. poet. u. sp. unter Schatten, schattig.
ὑπό-σκληρος, 2. sp. etwas derb.
ὑπο-σκανίζομαι, poet. u. sp. Med. mangeln, gebrechen, τινός an etwas.
ὑπο-σπάω, unten wegziehen, allmählich zurückziehen, τί, u. zwar τινί zu etwas.
ὑπο-σπείρω, sp. ausstreuen, τί, u. zwar τισί unter einigen.
ὑπό-σπονδος, 2. unter Waffenstillstand, während, trotz, kraft, infolge eines bestehenden oder abgeschlossenen Vertrags, unter dem Schutze des Vertrags, unter sicherm Geleit, unter gestellten Bedingungen, οἱ ὑπ. die in den Vertrag Einbegriffenen.
ὑπο-σσείω (aus σϜείω), ep. st. ὑποσείω, unterhalb in Bewegung setzen, τί.
ὑπο-στάθμη, ἡ, Bodensatz, Hefe.
ὑπό-στασις, ἡ, sp. (*substantia*), die Grundlage, Substanz, Natur, Eigenschaft; Zuversicht.
ὑπο-στατός, 3. poet. u. sp. zu ertragen.
ὑπο-σταχύομαι, ep. gleich Ähren aufschieſsen, oder aufsprossen, übertr. sich vermehren.
ὑπό-στεγος, 2. unterm Dach, absol. od. mit δωμάτων st. ὑπὸ τὰ δώματα.
ὑπο-στέλλω, 1) herabnehmen, einreffen, Segel, στρατόν. 2) zurückhaltend sein (im Sprechen), Med. πρός τινα aus Scheu zurückhaltend sein, aus Feigheit schweigen, hinter dem Berge halten; μηδὲν (πρὸς ὕβριν an Übermut nichts fehlen lassen) ὑποστειλάμενος nichts verschweigend.
ὑπο-στένω, poet. u. sp., nebst **ὑπο-στενάζω,** poet. u. sp., u. **ὑπο-στεναχίζω,** ep. 1) leise seufzen, dumpf stöhnen. 2) von der Erde: darunter dröhnen.
ὑπο-στηρίζω, sp. Stützen unten an etwas (τί) anbringen.
ὑπο-στολή, ἡ, sp. der Kleinmut.
ὑπο-στορέννῦμι, ὑπο-στόρνῦμι und **ὑπο-στρώννῦμι** (auch **-στρωννύω**), Perf. pass. ὑπέστρωμαι, unterbreiten, darunter ausbreiten, τί τινι jmdm etwas.

ὑπο-στρατηγέω, Unterfeldherr sein, *τινί* unter jmdm.

ὑπο-στράτηγος, *ὁ* (auch *-γός* betont), der Unterfeldherr, d. i. stellvertretender Feldherr z. B. Taxiarch od. Lochag.

ὑπο-στρέφω (auch in tmesi), 1) Akt. trans. umkehren, umlenken, (wieder) zurückwenden oder lenken, zurückwerfen, *τί*, oder abs., z. B. *ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ* indem die Strömung des einen Flusses die des andern zurückstaut. 2) Akt. intr. und Pass. sich umkehren, umwenden, wenden, umdrehen, (allmählich) zurückweichen, Xen. An. 2, 1, 18 auch ausweichen, *τί* und *ἐς τι* wohin, *ἐπί τι* zu etwas, *φύγαδε* sich zur Flucht wenden. Übertr. mit *τινός* sich (plötzlich) wieder zu etwas kehren.

ὑπο-στροβέω, poet. (in tmesi), bändigen, bezwingen.

ὑπο-στροφή, *ἡ* (*-στρέφω*), die Umkehr, beim Fahren, *ἐξ ὑπ.* unmittelbar nach der Kehr (um die *νύσσα*), der Rückzug, die Flucht, *ἐς ὑπ.* bei Dem.: umgekehrt.

ὑπόστρωμα, *τὸ*, Unterlage. Von **ὑποστρώννυμι,** w. s. unter *ὑποστορέννυμι*.

ὑπο-συρίζω, poet. u. sp. dazu säuseln.

ὑπο-σύρω, sp. nach unten zerren, zu Falle bringen.

ὑπο-σχεθεῖν, s. *ὑπέχω*.

ὑπόσχεσις, *εως*, ion. *ιος*, *ἡ*, und ep. **ὑποσχεσίη,** *ἡ* (*ὑπισχνέομαι*), das Versprechen, die Verheifsung, abs. und mit Inf. (Auch die Profession.)

ὑπο-ταγή, *ἡ*, sp. die Unterordnung.

ὑπο-τάμνω, s. *-τέμνω*. **ὑποτανύω,** s. *-τείνω*.

ὑπο-ταράττω, ep., u. **ὑπο-θράττω,** sp. bestürzt machen, im Pass. erschüttert werden, erschrecken, abs. u. *πρός τι*.

ὑπο-ταρβέω, ep. sich fürchten, *τινά* vor jmdm.

ὑπο-ταρτάριος, 2. ep. u. sp. unten im Tartaros wohnend.

ὑπότασις, *εως*, *ἡ*, poet. (*-τείνω*), das Darunterhinerstrecken, *πεδίων ὑποτάσεις* die unten d. i. unter dem Kithäron sich ausbreitenden Ebenen, die reich bebaut waren.

ὑπο-τάττω, sp. darunterstellen, unterordnen, unterwerfen.

ὑπο-τείνω, ep. **ὑπο-τανύω** (in tmesi), darunter hinbreiten od. hinlegen, darunterziehen, *τί*, u. zwar *πρός τι* nach etwas hin, *ἀπό τινος* von etwas. Übertr. a) Akt. u. Med. vorhalten, in Aussicht stellen, verheifsen, mit Inf. b) Med. *τί τινι* jmdm etwas zur Beantwortung vorlegen und ihn allmählich dazu bringen. c) anspannen, schärfen, *τί*.

ὑπο-τειχίζω, eine Gegenmauer bauen.

ὑποτείχισις, *εως*, *ἡ*, u. **ὑποτείχισμα,** *τὸ*, die Gegenmauer, Quermauer.

ὑπο-τελέω, entrichten, insbes. *φόρον* u. ähnl. Tribut, od. *ἄξίην* eine Bufse, *τινί*; doch auch ohne bes. Zusatz, Tribut zahlen.

ὑπο-τελής, 2. (*τέλος*), mit u. ohne *φόρου*, tributpflichtig.

ὑπο-τέμνω, Med. *-ομαι*, ion. **ὑποτάμνομαι,** unten abschneiden, heimlich durchschneiden, *τί*. Übertr. abschneiden, vereiteln, *τί*, z. B. *τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν* von den Schiffen abschneiden, od. *τινά* jmdm den Weg verrennen.

ὑπο-τίθημι, Fut. med. *ὑποθήσομαι*, Aor. 2. med. imper. ep. *ὑπόθευ* (auch in tmesi), I) Akt. 1) untersetzen, unterlegen, zu Grunde legen, gegen etwas stemmen, einlegen, z. B. die Lanze, *τί* und zwar *τινί*, z. B. *ὀργῇ ἥσυχον πόδα* d. h. dem Zorn so weit Einhalt thun, um den jetzt hastigen Schritt zu mäfsigen; auch: unterschieben, verwechseln. 2) a) hingeben, versetzen, verpfänden (*ἑαυτὸν ἔγγυον* sich verbürgen), preisgeben, *τί*, *τινά*. b) geben, erwecken, *τί*. c) voraussetzen, *τί*. II) Med. 1) sich (*sibi*) unterlegen, *τί*. 2) sich (*sibi*) etwas zu Grunde legen, den Grund legen, etwas begründen, zum Gegenstand der Behandlung machen, sich vornehmen, annehmen. 3) jmdm etwas (von sich) unter den Fufs, an die Hand geben, dazu verhelfen, angeben, anraten, raten, erinnern, ermahnen, teils abs., teils *τί*, od. Inf., der bisw. zu ergänzen, od. *ὅπως*, und zwar *τινί* jmdm.

ὑπο-τιμάομαι, einen Gegenantrag (auf Bestrafung, *τιμή*) stellen, wie *ἀντιτιμ.*

ὑπ-οτοβέω, poet. dabei erschallen lassen.

ὑπο-τοπεύω u. **ὑπο-τοπέω,** mit Med. *-έομαι*, Aor. *ὑπετοπήθην*, argwöhnen, vermuten, auch beargwöhnen. Konstr. mit *τί*, *τινά*, Inf., Acc. m. Inf. u. *μή* (die Form *-εύω* viell. ganz zu verwerfen).

ὑπο-τραυλίζω, ein wenig stammeln.

ὑπο-τρέμω (auch in tmesi), u. **ὑποτρομέω,** ep., Impf. Iterativf. *ὑποτρομέεσκον* (auch in tmesi), unten an den Knieen zittern, dabei erzittern, erbeben, *τινά* vor jmdm zurückbeben.

ὑπο-τρέφομαι, Med. heimlich (bei sich) nähren. (Als Pass. nachwachsen.)

ὑπο-τρέχω, Aor. *ὑπέδραμον*, 1) unter dem (zum Wurf emporgehobnen) Arm hinzulaufen, unter etwas (*τινί*) laufen. 2) den Lauf verrennen, auffangen, übertr. ankommen, befallen, *τινί*, *τινά*. 3) sich einschmeicheln. 4) vorbeisegeln, *τί*.

ὑπο-τρέω, Aor. *ὑπέτρεσα*, ep. und sp. zurückbeben, -weichen, -fliehen, abs. und *τινά* vor jmdm.

ὑπο-τρομέω, s. *ὑποτρέμω*.

ὑπό-τρομος, 2. vor Furcht oder Schrecken zitternd, *ὑπ. γίγνεσθαι* zittern und beben.

ὑπο-τροπή, *ἡ*, sp. das Zurückweichen, die Rückkehr.

ὑπό-τροπος, 2. sp. zurückkehrend, heimkehrend, *ὑπ. ἱκνεῖσθαι* zurückkehren.

ὑπο-τροχάω, buk. = *ὑποτρέχω*.

ὑπο-τυγχάνω, sp. erwidern.

ὑπο-τύπτω, ion. u. poet. hinunterstofsen (den Schöpfeimer), bis auf den Grund stofsen, *ἐς τι* wohin, *τινί* mit etwas.

ὑπο-τύπωσις, *ἡ*, N. T. Entwurf, Beispiel.

ὑπό-τυφος, 2. poet. (u. sp.) etwas hochmütig.

ὑπο-τύφω, allmählich anzünden, sp. Pass. im Verborgenen glimmen.

ὕπ-ουλος, 2., Adv. *-ούλως* (*οὐλή*), innerlich schwärend, dah. übertr. innerlich anbrüchig, überh. übertüncht, falsch, verstellt, mit heimlicher Mifsgunst, abs. od. mit *κακόν* innerlich voll böser Geschwüre.

ὑπ-ουράνιος, 2. ep. unter dem Himmel, übertr. himmelansteigend, hoch umherfliegend.

ὑπουργέω (*ὑπουργός*), Dienste leisten, helfen, behilflich sein, abs. u. *τί* etwas, zu etwas, *τὰ*

ἐπὶ τούτοις die dazu nötige Unterstützung gewähren, *τινί* jmdm. Pass. *τὰ ὑπουργημένα τινί* das jmdm Geleistete.

ὑπούργημα, *τό*, u. **ὑπουργία,** *ἡ*, geleisteter Dienst, Gefälligkeit, *ἐμή* mir erwiesen.

ὑπ-ουργός, 2. (St. *ἐργ*) förderlich, mitwirkend, *τινί* bei, zu etwas.

ὑπο-φαίνω, 1) Akt. trans. ep. und sp. etwas unten (*τραπέζης* unter dem Tische) hervorziehen. 2) Akt. intr. und Pass. sich allmählich zeigen, sichtbar werden, allmählich erscheinen, und zwar *τί* als etwas, besond. von Tages- u. Jahreszeiten: allmählich anbrechen, beginnen.

ὑπό-φανσις, *ιος*, *ἡ* (zu St. *φαϝ*, vgl. *πιφαύσκω*), ion. Schimmer, geringe Erhellung durch eine Luke, Lichtöffnung.

ὑπο-φείδομαι, Dep. med., ein wenig schonen, *ὑποφειδόμενοι, εἰ* mit Schonung versuchend, ob.

ὑπο-φέρω, Aor. 1. ion. *ὑπήνεικα*, 1) darunter wegtragen, -bringen, *τινά*, bes. aus Gefahren, übertr. aus der Ordnung bringen, verrücken, verwirren. 2) abwärts fortführen od. -treiben, bes. von Flüssen, *τί, εἴς τι*, dah. Pass. herunterschiffen, *τινί* in etwas, übertr. sich verleiten lassen, geraten, *εἰς, πρός τι* in, *ἔκ τινος* aus etwas. 3) von unten entgegenhalten, vorhalten, erregen, *τί*. 4) nachtragen, *ὅπλα*, von den *ὑπασπισταί*; übertr. aushalten, tragen, ertragen, erdulden, *τί*.

ὑπο-φεύγω (auch in tmesi u. zwar mit nachgesetzter Präpos.), heimlich entfliehen, überh. entkommen, entrinnen, entgehen, entweichen, zurückweichen, *τινά, τί*.

ὑπο-φήτης, *ου*, *ὁ* (*φημί*), ep. u. buk. *interpres*, Prophet unter Zeus, d. i. seiner (dah. *σοί*) Zeichenorakel. (Mit *Μουσάων* der Dichter.)

ὑπο-φθάνω, ep. u. sp., Part. aor. 2. act. und med. *ὑποφθάς* und *ὑποφθάμενος*, zuvoreilen, zuvorkommen, zuvor od. eher thun, abs. od. *τινά* jmdm. Mit dem Part. ist es durch eher u. das Part. durchs Verbum finitum zu übersetzen. [sich vernehmen lassen.

ὑπο-φθέγγομαι, Dep. med. leise sprechen,

ὑπο-φθονέω, heimlich beneiden. (Dazu *ὑποφθόνως*, Adv. mit heimlichem Neid.)

ὑπό-φονος, 2. (s. *φονεύω*, St. *φεν*), poet. heimlich tötend, versch. Lesart.

ὑπο-φορά, *ἡ*, der Vorwand; Rhetorik: Einwurf eines Gegners, den man anführt od. fingiert, um ihn sofort zu widerlegen.

ὑπο-φωνέω, sp. zurufen.

ὑπο-χάζομαι, ep. s. *χάζομαι*.

ὑπό-χαλκος, 2. kupferhaltig.

ὑπο-χαράττω, sp. darunter eingraben, *τί*.

ὑπό-χειρ, *ρος*, *ὁ, ἡ*, poet. u. **ὑπο-χείριος,** 2. und 3. unter der Hand od. Faust, zur Hand, dah. in jmds Besitz, unterworfen, unterwürfig, unterthan, abs. und *τινί*, dah. *ὑπ. ναίειν* unterdrückt sein, *γίγνεσθαι* mit u. ohne *τινί* zur Unterwerfung gelangen, sich in jmds Hände geben, in jmds Gewalt geraten, in jmds Hände fallen, *ὑπ. τι ποιεῖν τινι* jmdm etwas unterwerfen, ähnl. *παρέχειν*, aber *ὑπ. ποιεῖσθαι* sich (*sibi*) unterwerfen, *ὑπ. ἔχειν* in seiner Gewalt haben.

ὑπο-χέω, ep., sp., ion. u. ep. Aor. *ὑπέχευα*, u. Med. *-χέομαι* (auch in tmesi mit nachges. Präpos.), darunterstreuen, ausbreiten, hinstreuen, *τί*, u. zwar *ὑπό τινι* unter etwas. Übertr. beibringen, *τί τινι*.

ὑπο-χθόνιος, 2. ep., poet. u. sp. unterirdisch.

ὑπ-οχλέομαι, ep. Pass. (in tmesi), daruntergewälzt werden.

ὕποχος, 2. (*ὑπέχω*), a) unterworfen, unterthänig, jmdm *τινί* (poet. auch *τινός*). b) schuldig eines Verbrechens, *τινός*.

ὑπό-χρεως, 2. verschuldet, verpflichtet.

ὑπο-χρίω, 1) Akt. unten bestreichen od. bemalen, schminken, *τινά*, u. zwar die Augen, s. *ὑπογραφή*. 2) Med. sich (*sibi*) untermalen, [*τί*.

ὑπό-χρυσος, 2. goldhaltig, reich.

ὑπο-χωρέω (auch in tmesi), 1) vor der Gewalt weichen, zurückweichen, a) mit u. ohne *ὀπίσω*, zurücktreten, beiseite treten, Platz machen, sich fügen, *τινί*. b) sich zurückziehen, entweichen, weichen, fliehen, *τινός* von etwas, *τοῦ πεδίου* das Feld räumen, *τί* vor etwas, *τινί* vor jmdm, doch auch mit etwas, *ἐς, πρός τι* nach etwas, *παρά τινα* zu jmdm, *σύν τινι* mit jmdm, *μετὰ καιροῦ* zu gelegener Zeit, *κατὰ γῆν* zu Lande. 2) unvermerkt vorrücken, weiter gehen, Xen. An. 4, 5, 19.

ὑπό-ψαμμος, 2. unterwärts Sand habend, sandig, Komp. *ὑποψαμμότερος* ziemlich sandiger (als Ägypten).

ὑποψία, ion. *-ίη*, *ἡ* (*ὕποπτος*), Vermutung, Argwohn, Verdacht, das Argwöhnen, Mifstrauen, im Plur. Verdachtsgründe, Zweifelhaftes, Verdächtigungen, *ὑποψίας ἔχειν* Zweifel zulassen, *παρέχειν* den Verdacht bestätigen, *ἐς ὑποψίαν καθίστη* es erregte (in ihnen) Verdacht, *εἰς ὑπ. ἐμβάλλειν τινά* jmdn in den Verdacht bringen, *δι' ὑποψίας ἔχειν τινά* jmdn im Verdacht haben, beargwohnen, teils abs., teils *τινός* von etwas (Beabsichtigtem), *περί τινος* wegen, *κατά τι* in Bezug auf etwas, *ὑπό τινος* infolge von etwas, *πρός, ἔς τινα* gegen jmdn, der auf jmdn fallende, *πρὸς ἀλλήλους* der gegenseitige oder mit *ὅτι, μή*, oder Inf. mit *μή*. [*τινός*.

ὑπόψιος, 2. ep. (*ὕποπτος*), verhafst, jmdm,

ὑπτιάζομαι (*ὕπτιος*), poet. u. sp., Pass., sich rücklings zurückbeugen.

ὑπτίασμα, *τό*, poet. u. sp. das Zurückgebeugte, übertr. Fall, Ermordung.

ὑπτιασμός, *ὁ*, sp. das sich rückwärts Beugen.

ὑπτιόομαι, poet. Pass. sich umkehren.

ὕπτιος, 3. (*ὑπό*, lat. *supīnus*) zurückgelehnt, rückwärts gebogen, auf dem Rücken liegend, rücklings, hintenüber, auch umgekehrt, z. B. von Schilden, deren Rückseite nach aufsen oder oben gekehrt ist, oder ironisch proleptisch: *σέλμασιν* mit umgeschlagenen Ruderbänken (des umgesch. Schiffes), aber von einem Lande: flach hingestreckt.

ὑπ-ωλένιος, 2. buk. unter dem Ellenbogen.

ὑπ-ωμοσία, *ἡ*, der Ankläger- od. Verschiebungseid, den der Opponent gegen ein neues Gesetz, welches eingebracht war, zu leisten hatte, dafür, dafs er dagegen aufzutreten beabsichtigte. Es wurde hierdurch das neue Gesetz, falls es schon angenommen war, suspendiert, und, war es noch nicht angenommen,

so konnte es jetzt auch der Urheber des Gesetzes noch fallen lassen.
ὑπ-ώπια, τά (ὤψ), 1) der Teil des Gesichts unter den Augen; 2) Schlag, Beule unter d. A. 3) Angesicht; *νυκτὶ ἀτάλαντος ὑπώπια*, d. i. finster, weil sich in der Gegend der Augen Zorn und Unwille bes. ausdrücken.
ὑπωπιάζω, sp. schlagen, quälen.
ὑπ-ώρεια, ion. auch **ὑπώρεα** u. **ὑπωρέη, ἡ** (ὄρος), mit u. ohne *τοῦ ὄρους* od. *οὔρεος*, der Bergabhang, od. auch der Fuſs des Berges.
ὑπ-ώροφε, s. *ὑπόρνυμι*.
ὑπ-ωρόφιος, 2. (ὀροφή), ep., buk. u. sp. unter dem Dache, im Hause, *sub tecto*. (Dafür poet. u. sp. *ὑπ-ώροφος*, 2. u. poet. *ὑπ-όροφος*.)
ὕπ-ωχρος, 2. etwas blaſs, bleich.
Ὕργις, auch **Σύργις, ὁ**, Nebenfl. des Tanais in Skythien, jetzt Donnetz.
Ὑρίη [ῡ, ῑ], ἡ, 1) Stadt in Böotien am Eurīpos. 2) Uria, Stadt Iapygiens zwischen Tarent u. Brundisium, jetzt Oro.
Ὑρκανία, ἡ, altbaktr. *vehr-kâna*, Wolfsland, altpers. *Virkanija* und *Varkaniya*, *Βαρκάνιοι*, Landschaft, wohl nach dem Flusse benannt, gegen N. u. W. vom Kaspischen Meere und Medien, gegen O. von Margiana, gegen Süden von Parthien begrenzt, j. Dshordshân, dichtbewaldet, feuchtwarm, wildreich; in der Ebene selbst Reis und Oliven tragend. Dav. Adj. **Ὑρκάνιος**, 3., dah. *Ὑρκ. θάλασσα* der südöstliche Teil des Kaspischen Meeres. Die Einwohner *οἱ Ὑρκάνιοι*. Sie waren als gute Reiter von den Persern geschätzt.
Ὑρμίνη [ῑ], ἡ, Stadt in Nordēlis.
ὗς, ὑός, ὁ, ἡ, Acc. *ὗν*, Dat. plur. ep. *ὕεσσι* st. *ὑσί*, Acc. plur. *ὗς* (ῠ in den zweisilb. Kasus), und **σῦς, συός, ὁ, ἡ** (ἡ bes. wo es aufs Geschlecht nicht ankommt), dah. *συΐ*, Nom. plur. *σύες*, Dat. *συσί*, ep. *σύεσσι*, Acc. *σύας* od. *σῦς* (skt. *hu*, Schwein, lat. *sus*, ahd. *sû* Sau, got. *sv-ein*), Schwein, sowohl zahmes als wildes (*ἄγριος, κάπρος* u. ä.), also Eber, Sau, Keuler, Bache. Sprichw. a) *ὗς ποτ' Ἀθηναίαν ἔριν ἤρισε* oder *ὗς τὴν Ἀθηνᾶν*, *sus Minervam*, vom Kampf der Unverständigen gegen die Verständigen. b) *ὗς Κρομμυωνία*, auch *Φαιά* die Graue, bei dem Kastell *Κρομμυών*, jetzt Kastro Tichos in Megaris, von Theseus erlegt. c) *οὐκ ἂν πᾶσα ὗς γνοίη* in Plat. Lach. 196 D als Umkehr des Sprichw. *κἂν κύων κἂν ὗς γνοίη* (das weiſs ja jedes Kind) vergl. Plat. *Ἀντεραστaί* 134 A. d) *Βοιωτία ὗς* schimpfl. Bezeichnung der stumpfsinnigen Böoter durch Athener.
ὑσγῑνο-βαφής, 2. (ὕσγινον, βάπτω), mit Kermes gefärbt, scharlachrot. Subst. (*τὰ*) *ὑσγινοβαφῆ* Scharlachgewänder.
Ὑσιαί, ῶν, αἱ, 1) Stadt in Böotien unw. Plataä (nach Her. Demos von Attika), jetzt Kalivia. 2) Städtchen von Argolis, südl. von Argos.
ὑσμίνη [ῑ], ἡ, nebst metapl. Dat. *ὑσμῖνι*, ep. Treffen, Schlacht, Feldschlacht. Adv. **ὑσμίνηνδε**, in die Schlacht.
ὕσπληξ, ηγος, ἡ, dor. *ὕσπλαγξ*, a) das Seil vor den Schranken der Wettläufer. b) die Schlinge des Vogelstellers.
ὑσσός, ὁ, sp. der Wurfspieſs, das *pilum* der Römer, etwa 4 Finger dick u. mit dem Eisen 8—9 Schuh lang.
ὕσσωπος, ἡ, N. T. das Würzkraut Ysop.
Ὑστάσπης, ου, pers. *Vistâspas*, 1) Gushtâsp, myth. frommer Kg. u. Gönner Zarathustras, 2) V. des Dareios; 3) S. des Dareios und der Atossa, Führer der Baktrer und Saken gegen Griechenland; 4) S. des Xerxes; 5) V. des Pisuthnes, Thuk.; 6) Busenfreund des Kyros; in Xen. Kyrop.; 7) Baktrer z. Z. des Dareios Kodomannos.
ὑστάτιος u. **ὕστατος**, 3., s. *ὕστερος*.
ὑστέρα, ion. -ρη, ἡ (lat. *uterus*), die Gebärmutter.
ὑστεραῖος, 3. (ὕστερος), nachherig, darauf folgend, am folgenden Tag geschehend. Subst. *ἡ ὑστεραία* verst. *ἡμέρα* der Tag nachher, der folgende Tag, im bes. der Nachtag nach dem Feste, *τῇ ὑστ.* mit u. ohne *ἡμέρᾳ*, *ἐν τῇ ὑστ.* und *ἐς τὴν ὑστ.* am folgenden Tage, am Tage nachher, Tags darauf, *τὴν ὑστ.* den folgenden Tag hindurch, abs. od. mit folg. *ἤ* od. mit Genit., z. B. *τῇ ὑστ. τῆς μάχης* den Tag nach der Schlacht.
ὑστερέω und **ὑστερίζω**, Fut. -ιῶ (ὕστερος), hinterdrein-, später-, zu spät kommen od. anlangen, nachkommen, säumen, sich verspäten, später abreisen, abs. u. so auch mit dem Acc. der Beziehung: *τὸ εἰδέναι* zuletzt etwas erfahren, ähnl. *ἡμέρας πέντε*, gew. aber *τινί* um, mit, an etwas, oder wegen des im Wort enthaltenen komparat. Begriffs *τινός* nach etwas od. jmdm, *ἁπάντων* in allem, *τῶν καιρῶν* die rechte Zeit verpassen, *τῆς Μυτιλήνης* für d. h. zur Hilfe für M., od. *κραυγὴ οὐδὲν ὑστερίζουσα τοῦ λαγώ* d. h. ein Geschrei, das um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meine, die Jäger verfolgen ihn in einer gleichen Entfernung; doch heiſst *ὑστ. τινός* auch jmdm nachstehen, hinter jmdm zurückbleiben, und *ὑστ. κεφαλῆς λεόντων* das Haupt der Löwen meiden. (Pass. N. T. Mangel leiden.)
ὑστέρημα, τό, N. T. u. **ὑστέρησις, ἡ**, N. T. der Mangel, das Entbehren.
ὑστερό-ποινος, 2. poet. spät strafend.
ὕστερος, 3., Komp., u. **ὕστατος**, 3., Sup., ep. auch **ὑστάτιος**, 3. (got. *ut*, ahd. *uz* heraus), letzterer (Zeit, Raum oder Rang), darauf folgend, der zweite, nachstehend, schwächer, hinterher, später, später kommend. Superl. letzter, äuſserster, hinterster, oft auch als Adv. zu übersetzen, zuletzt u. s. w. Abs. od. *τινός* jmdm, nach, von etwas od. jmdm, *τινί* an, um etwas, z. B. *γένει*, d. i. jünger oder *ὕστερόν τί ἐστι πρός τι* etwas muſs hinter etwas zurückstehen. Subst. *ἡ ὑστάτη* der letzte Tag oder Termin. Adv. a) *ὕστερον, ὕστερα, ἐς ὕστερον*, auch *ἐσύστερον* geschrieben, *εἰς τὸ ὕστερον, ἐν ὑστέρῳ, ἐξ ὑστέρης* hinterdrein, hinter, hernach, darauf, nachher, nach, später, *sero*, zu spät, auch künftighin, *τὸ ὕστερον* das letzte Mal, zum zweitenmal, *τὰ ὕστερον* das Spätere, *οἱ ὕστερον* die Spätern, Nachkommen. Abs. oder *τινός* als, nach etwas, *ὕστερον γίγνεσθαί τινος* hinter jmdm zurückbleiben, ähnl. *μετά τι* od. mit folg. *ἤ*, aber

τινί um etwas, doch steht auch ὀλίγον, οὐ πολύ dabei. b) ὕστατον, ὑστάτιον, ὕστατα, τὰ ὕστατα, zuletzt, zum letztenmal.
ὑστερο-φθόρος, 2. poet. spät schädigend.
ὕστριξ, ιχος, ὁ, ἡ (ὗς, θρίξ), ion. u. sp. der Igel, das Stachelschwein.
ὑφ-αγεῦ, dor. (buk.) st. ὑφηγοῦ.
ὑφάδιον, τὸ, poet. Dem. v. ὑφή, s. ὕφασμα.
ὑφαίνω, Imperf. Iterativf. ὑφαίνεσκεν, Aor. ὕφηνα, mit der ep. Nebenf. 3. plur. praes. ὑφόωσιν [ῠ], Perf. pass. ὕφασμαι, Aor. ὑφάνθην, Adj. ὑφαντός (deutsch *weben*, got. *waiban*, ags. *wefan*, ahd. *weban*), I) Akt. 1) *texo*, weben, τί, u. zwar τινί mit etwas. 2) übertr. (ἐνὶ φρεσί) Anschläge und Reden: anspinnen, anlegen, ersinnen, aussinnen, τί, u. zwar τινί vor jmdm. II) Med. sich (*sibi*) weben, verfertigen, τί.
ὑφ-αιρέω (auch in tmesi), ion. ὑπαιρέω, Part. perf. pass. ὑπαραιρημένος, 1) Akt. darunter od. unten wegnehmen, τί, übertr. entziehen, *surripio*, abschneiden, rauben, τί oder τινός von etwas abthun. 2) Med. für sich wegnehmen, heimlich entwenden, rauben, stehlen, τί, und zwar ἔκ τινος, Lys. 30, 26 entziehen durch Verwendung für Opfer. Im bes. aus dem Wege räumen, τινά.
ὕφ-αλος, 2. poet. u. sp. unterseeisch, unter dem Wasser befindlich.
ὕφ-αμμος, 2. sp. = ὑπόψαμμος, sandig.
ὑφάντης, ου, ὁ (ὑφαίνω), mit u. ohne ἄνθρωπος, der Weber.
ὑφαντικός, 3., Superl. -ώτατος, sich aufs Weben verstehend, ἡ -κή die Weberei.
ὑφαντός, 3., Adj. verb. von ὑφαίνω, gewebt. Subst. ὑφαντά mit Stickereien verzierte Gewebe.
ὑφ-άπτω, ion. ὑπάπτω, von unten od. unvermerkt anzünden, in Brand stecken, τί, mit und ohne πυρί, übertr. unvermerkt entflammen, τινά.
ὑφ-αρπάζω, ion. ὑπαρπάζω (auch in tmesi), heimlich, unvermerkt wegnehmen, entreifsen, entwenden, τί, dah. auch a) jmdm die Rede vom Munde wegnehmen. b) jmdm unvermerkt einen Vorteil (τί) abgewinnen. c) prägn. durch Überraschung bewerkstelligen, τὸν πόρον.
Ὕφασις, ιος, ἡ, Flufs des indischen Pendschab, jetzt Bêdschâs od. Vjâsa.
ὕφασμα, τὸ, u. ὑφή, ἡ, das Gewebe, abs. [und τινός.
ὑφάω, s. ὑφαίνω.
ὑφειμένως, Adv. part. perf. pass. von ὑφίημι, kleinlaut, demütig.
ὑφεκτέον, s. ὑπέχω.
ὑφ-έλκω, darunter wegziehn, heimlich hinziehn, τινά, τί, u. zwar παρά τινα zu jmdm, ποδοῖιν an den Füfsen.
ὑφ-έρπω (auch in tmesi), poet. u. sp. darunterkriechen, beschleichen, sich verbreiten, τινά u. τινί; πολύ ich mufste immer wieder daran [denken.
ὑφή, s. ὕφασμα.
ὑφ-ηγέομαι, Dep. med. langsam vorrücken, vorausziehn, vorangehen, im bes. auf diese Weise vorzeichnen, vorzeigen, zeigen, wozu Anleitung geben, anleiten, einleiten, anführen, abs. u. τί, od. πρός τι, u. zwar τινί jmdm.
ὑφήγησις, εως, ἡ, Anleitung, Vorzeichnung, Antrag, τινός jmds u. von etwas.
ὑφηγητήρ, ῆρος, ὁ, poet., u. ὑφηγητής, οῦ, ὁ, poet. u. sp. Führer, Leiter, Lehrer, ὡς ὑφηγητοῦ τινος als ob jmd den Weg zeigte, ὧν ὑφ. nach deren Angabe.
ὑφ-ηνίοχος, ὁ, a) bei Xen. der Unterwagenlenker, indem Abradatas in der Schlacht selbst Lenker des Wagens war. b) bei Hom. der Wagenlenker, als der dem Streiter untergeordnete.
ὑφ-ιζάνω, poet. u. sp. eigtl. sich niedersetzen, dann überh. sich senken, einsinken. (Dafür poet. u. sp. ὑφίζω.)
ὑφ-ίημι (oft in tmesi), ion. ὑπίημι, I) Akt. trans. 1) herabsenden, herablassen, herunterlassen, niederlassen, darunter bringen od. legen, τί (z. B. λόχον einen Hinterhalt), τινά u. zwar ὑπό τινι oder blofs τινί unter, τινί auch mit etwas, εἴς τι auf etwas. 2) übertr. a) heimlich senden, beauftragen, anstiften, τινά τι jmdn als oder zu etwas. b) hingeben, nachlassen, überlassen, nachgeben, zugestehen, τί, oder Acc. m. Inf. und zwar τινί jmdm, z. B. ταῖς γυναιξὶ ταύτας sie ihnen als Preis für unerlaubten Umgang zustecken. Pass. erniedrigt werden. II) Akt. intr. und Med. a) weichen, nachstehen, nachgeben, nachlassen, ablassen, schlaff, lässig, mutlos, demütig sein, abs. z. B. ὑφειμένῃ πλέω d. h. mit eingezogenen Segeln, od. τινί jmdm, τινός von, in etwas, z. B. τῆς δυνάμεως es an seinem Vermögen fehlen lassen, weniger leisten als man kann. b) zulassen, zugestehen, mit Dat. u. Inf. u. abs. m. Inf. durch Schlaffheit verschulden. c) sich an jmdn (τινί) anschmiegen, überh. sich einschleichen. (Auch zu etwas bereit sein.)
ὑφ-ίστημι, ion. ὑπίστημι, Aor. 2. 3. plur. ep. ὑπέσταν, 1) Akt. trans. darunterstellen, hinstellen, τί, u. zwar τινί unter etwas, übertr. aufstellen, τί. — 2) Med. u. intr. Aor. 2. und Perf. a) sich darunterstellen, sich unten setzen (von der Milch), sich aufstellen, Halt machen, sich in Hinterhalt legen, ἔν τινι. b) standhalten, vor einem anrückenden Feinde stehen bleiben, *maneo*, um ihm Gegenwehr zu leisten, den Angriff abwarten, sich entgegenstellen, entgegenstehen, Widerstand leisten, abs. oder τινί jmdm, doch auch mit πρός τι gegen etwas, auch τινά den Kampf mit jmdm bestehen. c) über od. auf sich nehmen, sich unterziehen, unternehmen, wagen, bestehen, abs. od. τινί, τί einer Sache, etwas, z. B. Τελῆτος ψυχήν ein Hasenherz beweisen, od. m. Inf. d) sich anheischig machen, sich anbieten, versprechen, verheifsen, geloben, abs. u. τί, z. B. ὑπόσχεσιν ein Versprechen leisten, od. mit Inf., der bisw. zu ergänzen ist, z. B. τὸ ἐλάχιστον ὑπισταμένῳ, näml. λήψεσθαι, u. zwar τινί jmdm, *polliceor*. e) sich unter jmdn stellen, jmdm (τινί) sich unterordnen. f) vorhanden sein.
ὑφ-οράω, gew. Med. -άομαι, Aor. 2. ὑπειδόμην, eigtl. mit niedergebogenen Augenbrauen sehen, daher scheel, argwöhnisch, verdächtig ansehen, τινά und τί.
ὑφορβός [◡ – ◡], ὁ (ὗς, φέρβω), ep. und συφορβός, ὁ, ep. u. sp. Schweinehirt, Sauhirt,

auch mit ἀνήρ oder παῖς ein Knabe, der die Schweine hütet.
ὑφ-ορμίζομαι, Med. in den Hafen einlaufen.
ὑφόωσι, s. ὑφαίνω.
ὕφ-υδρος, 2. unter dem Wasser befindlich.
ὑψ-αγόρας, ion. -ρης, ου, ὁ, Vok. -γόρη, ep. u. sp. hoch d. i. stolz redend, prahlend.
ὑψ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit hohem Nacken, stolz.
ὑψ-ερεφής (Acc. έα mit Synizese), ep. u. poet., **ὑψ-ηρεφής,** 2. ep. (ἐρέφω), und **ὑψ-όροφος,** (ὀροφή), 2. ep. hoch oben gedeckt, hochgebaut, hoch, mit hohen Wänden u. Räumen.
ὑψ-ήγορος, 2. poet. = ὑψαγόρας.
ὑψηλό-κρημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.
ὑψηλολογέομαι, Med. hochtrabend reden.
ὑψηλό-νους, 2. hohen Sinnes, τὸ ὑψ. der hohe Sinn.
ὑψηλός, 3. (ὑψοῦ), hoch, hoch gelegen, -gebaut, -gewachsen, übertr. erhaben, ὑψηλότερός τινος erhaben über etwas, im üblen Sinne: hochtönend, hochtrabend. Subst. τὸ ὑψ. die Anhöhe, τὰ ὑψ. die Erhöhungen. Adv. ὑψηλά hoch, ὑψ. ἅλλεσθαι hohe Sprünge machen.
ὑψηλοφρονέω, N. T. hoch hinaus wollen.
ὑψηλό-φρων, 2. hochsinnig, hochherzig.
ὑψ-ηρεφής, 2., s. ὑψερεφής.
ὑψ-ηχής, 2. ep. u. sp. hoch d. i. mit gehobenem Kopfe in die Luft wiehernd.
ὕψι, ep., **ὑψόθι,** ep., **ὑψόσε,** ep., u. **ὑψοῦ,** ep., ion., poet. u. sp. hoch, d. i. a) in der Höhe, oben, abs. od. ὄρεσφι, od. auch ἐπ' εὐνάων d. h. hoch auf dem Uferwasser durch vorn hinabgelassene Ankersteine. b) (ὕψι, ὑψόσε, ὑψοῦ) in die Höhe, empor, hinauf, βιβάς, stolz einherschreitend, als Ausdruck stolzer Selbstgefälligkeit. Komp. ὑψίτερος buk.; Sup. **ὕψιστος** poet. u. sp. höchster. Adv. ὑψοτάτω poet.

ὑψί-βατος, 2. (βαίνω), poet. hochbeinig.
ὑψι-βρεμέτης, ου, ὁ (βρέμω), ep. u. sp. hochdonnernd, bei Hom. Beiw. des Zeus, bei Luc. der zank- und streitsüchtigen Philosophen.
ὑψι-γέννητος, 2. poet. hochgewachsen.
ὑψί-ζυγος, 2. ep. u. sp. eigtl. auf hoher Ruderbank (am Steuer), hoch thronend od. waltend.
ὑψι-κάρηνος, 2. ep. hochgegipfelt, hochwipflig.
ὑψί-κερως, ων, ep. u. poet. hochgehörnt.
ὑψί-κομος, 2. ep. u. poet. hochbelaubt.
ὑψι-κόμπως, poet. Adv. prahlerisch.
ὑψί-κρημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.
ὑψι-πετήεις, εσσα, εν, ep., u. **ὑψι-πέτης,** ου, ους, ep. u. sp. hochfliegend, hochschwebend.
ὑψι-πέτηλος, 2. poet. hochwipflig.
ὑψί-πολις, 2. poet. die Stadt od. das Staatswohl fördernd, Vaterlands Zier.
ὑψί-πους, Neutr. -πουν, Gen. -ποδος, poet. hochfüſsig, hoch über der Erde, weil göttlichen Ursprungs.
ὑψί-πυλος [ῐ], 2. ep. u. poet. hochthorig.
ὑψί-πυργος, 2. poet. hochgetürmt.
ὕψιστος, s. ὕψι.
ὑψίτερος, 3. buk. höher.
ὑψόθεν (ὕψος), von oben her, abs. u. ἔκ τινος.
ὑψόθι, ὑψόσε u. **ὑψοῦ,** s. ὕψι.
ὑψ-όροφος, 2., s. ὑψερεφής.
ὕψος, εος, zsgz. ους, τὸ (ὕψι), die Höhe, ὕψος an Höhe, εἰς ὕψος aufwärts, abs. od. mit dem Gen. des Maſses. (Dav. ὑψόω, sp. erhöhen, und τὸ ὕψωμα, sp. das Erhöhte.)
ὕω, naſs machen, regnen lassen, Regen senden, regnen, urspr. persönl. Ζεύς, ὁ θεὸς ὕει (Hom., Her.) dann impers. ὕει es regnet, und zwar τινί mit etwas od. jmdm, oder τί über etwas. Pass. aor. ὕσθησαν, mit Fut. med. ὕσεται, beregnet, durchnäſst werden, ἡ γῆ ὕεται es regnet im Lande.

Φ.

Φ, φ, τὸ φῖ, anst. *ΠΗ* d. i. ph, der 21ste Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen φ′ = 500.
φάανθεν, s. φαίνω. **φαάντατος,** s. φαέθων.
Φάβιοι, οἱ, die patrizische *gens Fabia* in Rom, berühmt bes. durch Q. Fabius Maximus Cunctator, der unter anderm 209 Tarent eroberte, u. auſserdem durch Q. Fabius Maximus Allobrogicus, Proprätor in Hispanien (121 Konsul).
Φαβρίκιοι, οἱ, Geschlecht der Fabricier in Rom, bes. berühmt durch Q. Fabricius Luscĭnus, der 280 als Gesandter an Pyrrhos geschickt wurde und hier seine Unbestechlichkeit bewährte.
φαγέδαινα, ἡ (φαγεῖν), poet. krebsartiges Geschwür.
φαγεῖν, ep. φαγέμεν, Infin. des def. Aor. ἔφαγον zu ἐσθίω, poet. φάγον, 3. sing. coni. ep. φάγησι, essen, verzehren, abs. oder τί etwas, τινός von etwas. (Dav. N. T. ein Fut. φάγομαι u. das Subst. φάγος, ὁ, N. T. der Fresser.)
Φάγρης, ητος (ὁ od. ἡ?) Stadt Makedoniens am Pangäon, j. Orfan.
φάε und **φαείνω,** s. φαίνω.

φᾰέθων, ουσα, ον, ep. u. poet. (St φαϜ, φαίνω), **φαεινός,** 3. ep., Komp. φαεινότερος, dor. od. äol. φαεννός, 3., Superl. φαεννότατος, 3., poet. u. ep. irr. φαάντερος, φαάντατος, att. kontr. **φᾱνός,** 3. (von φάος), **φαίδιμος,** 2. ep. und poet., u. ep. **φαιδιμόεις, ὁ, φαιδρός,** 3., Adv. φαιδρῶς, 1) leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, blinkend, im bes. φαέθοντα, im Gegens. zu πάννυχα, am Tage. 2) übertr. a) (insbes. φαίδιμος, φαιδιμόεις) herrlich, schön, stattlich, glanzvoll, berühmt. b) (φαιδρός) heiter, fröhlich, wohlgemut, abs. oder ἐπί τινι über etwas.
φαεσί-μβροτος, 2. ep. u. poet. (φαίνω, βροτός) den Sterblichen leuchtend.
φαεσ-φόρος, 2. poet. lichtbringend, erhellend.
Φαίαξ, ακος, ὁ, Plur. ep. **Φαίηκες, οἱ,** die Phäaken, ein fabelhaftes Volk in *Σχερία* (w. s.).
Φαίδρη, ἡ, Tochter des Königs Minos in Kreta, Gemahlin des Theseus, die ihren Stiefsohn Hippolȳtos liebte.
Φαιδριάδες, αἱ, zwei steile Felswände des Parnassos östl. und westl. oberhalb Delphi.

φαιδρό-νους, 3. poet. heiteren Sinnes.

Φαῖδρος, ὁ, aus dem myrrhinusischen Demos, Liebling Platos, Freund des Lysias.

φαιδρόω u. **φαιδρύνω** (φαιδρός), hell machen, reinigen, rein waschen, übertr. erheitern, erfrischen. Im Pass., Aor. ἐφαιδρύνθησαν und φαιδρωθέντα, heiter, vergnügt sein.

φαιδρύντρια, ἡ, poet. die Wäscherin.

φαιδρ-ωπός, 2. poet. (ὤψ) mit fröhlichem, heiterem Blick.

Φαίδων, ωνος, ὁ, aus Elis, früher Sklave, auf Veranlassung des Sokrates losgekauft, dessen eifriger Schüler und nach dessen Tod Stifter der elischen Philosophenschule.

φαιλόνης, φελόνης N. T. = φαινόλης, ου, ὁ *paenula.*

Φαιναρέτη, Mutter des Sokrates, eine Hebamme (μαῖα), weshalb S. öfters bildl. von seiner (geistigen) μαιευτική spricht.

φαινο-μηρίς, ίδος, ἡ, poet. die Hüften weisend.

φαίνω, ep. Inf. φαινέμεν, Fut. φανῶ, Aor. ἔφηνα, Perf. 2. (intr.) πέφηνα, Fut. med. φανοῦμαι, ion. φανέομαι (als Pass.), Aor. ἐφηνάμην, Impf. pass. Iterativf. φαινέσκετο, Aor. 2. pass. ἐφάνην, ep. φάνην, 3. plur. φάνεν, 3. sing. coni. ep. φανήῃ st. φανῇ, Inf. ep. φανήμεναι, Iterativf. φάνεσκε, ep. Aor. 1. pass. ἐφαάνθην gedehnt aus ἐφάνθην, 3. plur. φάανθεν, Perf. pass. πέφασμαι, 3. sing. πέφανται, Inf. πεφάνθαι, Fut. φανήσομαι, Fut. 3. πεφήσομαι, dazu ein Aor. 2. ep. φάε (3. sing.) = φάϜε u. ein ep. Präs. φαείνω (St. φαϜ-). 1) Akt. trans. (εἰς τὸ φῶς) ans Licht bringen, leuchten oder erscheinen lassen, sichtbar machen, zeigen, darstellen, kenntlich od. klar machen, erkennen lassen, an den Tag legen, zu verstehen geben, offenbaren, kundthun, verkünden, ein Zeichen geben, andeuten, bekennen, melden, äuſsern, ansagen, schildern, ertönen lassen. Im bes. a) eine vorbedeutende Erscheinung (σημεῖον) geben. b) anzeigen, angeben, stehender Ausdruck von gerichtlichen Anzeigen. c) zuweisen, senden, geben, leisten. d) (φαείνω) die Beleuchtung besorgen. — Teils absol., wo bald ein Acc., wie Soph. Ant. 1078 ταῦτα, d. h. das, was ich sage, bald ein Inf., wie Soph. El. 1359 συνεῖναί σε zu ergänzen ist, teils τί, τινά, und zwar τινί. 2) Akt. intr. ep. (φαίνω), leuchten, d. i. Licht vortragen, glänzen, scheinen oder erscheinen, abs. oder τινί. 3) Med. als das Seine zeigen, τὰ τόξα = ἐμὲ καὶ τὰ τόξα als seine Beute, und zwar τινί. 4) Pass. (φαίνομαι mit Fut. pass. u. med.) gezeigt, angezeigt, geäuſsert werden (lauten), ans Licht, insbes. an das Tageslicht kommen, entstehen, geboren werden od. zum Vorschein kommen, was in der Sprache des gemeinen Lebens oft so viel ist als kommen, insbes. plötzlich, unvermutet kommen; ferner: erscheinen, scheinen, leuchten, strahlen, prangen, sich verherrlichen, hervorstechen, sich auszeichnen od. offenbar, einleuchtend sein, überh. sichtbar werden, sich zeigen, sich darstellen, auftreten, sich darbieten, werden, bisw. = sein; πεφασμένος, 3. u. Adv. -μένως, sichtbarlich. Teils abs. φαινόμενοι die Anwesenden, ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν sobald Eos erschien, τὸ φαινόμενον der Schein, das was sich jmdm in der Erscheinung so zeigt, wogegen τὸ δοκοῦν ist: was er in seinen Gedanken dafür hält, τὸ φανθέν das bereits Vorhandene, φανεὶς λόγος ein längst bekannter Spruch, ὁ ἔρως φανείς der mit Macht hervorgebrochene; teils mit einer nähern prädikat. Bestimmung, sei es ein Adj., z. B. δύστηνος, ὡς ἐγὼ 'φάνην zum Unglück, wie ich in der That geboren ward, oder mit ὅτι od. Part. mit u. ohne ὡς, z. B. ὡς τελῶν ἐφαίνετο er äuſserte, daſs er, wo das Part. als Verbum finitum und φ. durch ein Adv. wie *manifesto*, offenbar, wirklich zu übersetzen ist, oder φαίνομαι oft bloſs zur Umschreibung dient, wie in φόνος φανεί. Auch fehlt das Part. bisw. und ist zu ergänzen, wie Xen. mem. 4, 2, 20 zu φαίνομαι (es kommt mir so vor) τοῦτο λέγων, od. mit Inf., wo φ. meist = δοκεῖν steht, mit dem es auch bisw. verbunden erscheint, selbst mit ἰδεῖν, d. h. von Ansehen. Oder mit τί, z. B. λαυκανίην er war entblöſst an der Kehle, od. τὴν κέλευθον auf dem Pfade, oder ὁδὸν φανῆναι des Weges daher kommen, wie ἄφιξιν ἀφικέσθαι. Und zwar τινί jmdm, von jmdm gesehen werden, ihm vorkommen, doch auch durch etwas, ähnl. παρά, ὑπό τινος, auch ἀπό τινος, ähnl. wie πόθεν, u. ἔκ τινος von seiten jmds, doch auch aus etwas, τὰ φαινόμενα ἔκ τινος das Ergebnis aus etwas, πρός τινος auf Anlaſs jmds, πρός τινι bei, ἐπί τινος auf etwas, ἔς τινα bei jmdm, u. ἔν τινι, z. B. οὐκ ἐν παύλῃ ἐφαίνετο es war noch kein Ende abzusehen, doch heiſst ἔν τισι auch unter einigen, mit οὐδαμοῦ für nichts geachtet werden.

φαιός, 3. (φάος), schwärzlich, grau, beim Kleide Farbe der Trauer.

φαιο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. schwärzlich gekleidet.

Φαιστός, ἡ, Stadt auf Kreta bei Gortyna, 20 Stadien von der Südküste entfernt.

φάκελος u. **φάκελλος,** ὁ, Bündel, insbes. mit ὕλης und ähnl., Reisigbündel.

Φάκιον, τὸ, Bergfeste der thessal. Landschaft Hestiäotis am rechten Ufer des Peneios, j. Alifaka.

φακός, ὁ, sp. die Linse.

φᾰλαγγηδόν (φάλαγξ), ep. u. sp. Adv. reihenweis.

φᾰλάγγιον, τὸ (φάλαγξ), die Spinne, *phalangium.*

φᾰλαγγομᾰχέω (φαλαγγο-μάχης, ὁ), gegen die Phalanx oder das Fuſsvolk kämpfen.

φάλαγξ, αγγος, ἡ, 1) ion. ein rundes Stück Holz, runder Block, Rolle, τινός. 2) a) *acies,* die Schlachtreihe, Schlachtordnung, bes. die dichte, gedrängte, d. h. das gesamte aus Fuſsvolk u. Reiterei bestehende, in Reih' u. Glied gestellte Heer mit seinen zwei Flügeln, insbes. die schwere Infanterie (Hopliten), gew. im Plur. und Il. 16, 281 mit ἑλκόμενοι verbunden, d. h. κατὰ σύνεσιν die Krieger derselben, abs. oder τινός. b) die ausgedehnte Sellung eines Heeres, bei welcher die Front desselben die Länge der ganzen Linie einnimmt, also nicht nach einem der beiden Flügel gerichtet ist, εἰς φ. καταστῆσαι eine Linie bilden, ἐπὶ φάλαγγος in Linie, τῇ φάλαγγι mit ausgedehnter Schlachtlinie, so daſs wenige hinter-, viele

aber nebeneinander marschieren, daher auch im Gegens. zu κατὰ κέρας das Mitteltreffen, die Front, ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι sich an die Front stellen. c) eine gröfsere Heeresabteilung, aus mehreren τάξεις bestehend, unter einem ἡγεμών; ebenso eine kleinere Heeresabteilung von ungefähr 1000 Mann u. gleichbedeutend mit τάξις, ja überh. ein Kriegsheer, und daher, wenn es im Standquartier ist, = Lager. d) die sogenannte makedonische Phalanx, als deren Erfinder zuw. Philipp gilt, die aber lange vor ihm dem dorischen Stamm eigentümlich u. von den Spartanern weiter ausgebildet war, bis sie Philipp in gröfserem Mafsstabe anwandte und verbesserte. Hier bedeutet φ. eine im länglichen Viereck aufgestellte, enggeschlossene Schlachtordnung des schweren, unter Alexander 16000 Mann starken Fufsvolks (Hopliten), 16 (zuweilen 32) hintereinander stehende Reihen, so dafs die Front aus 1000 M. bestand, u. es schlossen dabei die einzelnen Glieder so eng aneinander, dafs jeder einzelne Mann höchstens einen Raum von 3 Fufs, im συνασπισμός (w. s.) gar nur 1½ Fufs einnahm. Sie hatten σαρίσας (s. d.) d. i. Piken, so dafs jeder Hoplit der ersten Reihe die Spitzen von sechs Sarisen, die der Reihe nach um je 3 Fufs kürzer wurden, wie eine Schutzmauer vor sich hatte. Die zehn hinteren Glieder legten die Speere auf die Schultern der Vordermänner, so dafs sie in die Höhe standen und die Geschosse abhielten. Zugleich vermehrten sie dadurch, dafs sie mit der ganzen Schwere auf die Vordermänner drückten, die Heftigkeit des Andranges und hinderten die Vorderen am Umwenden und an der Flucht. Diese Ph., an deren Seiten die Leichtbewaffneten aufgestellt waren, diente gew., bes. in der Ebene, zum Angriff. 3) die Spinne, wegen der langen Gelenke ihrer Beine so genannt.

φαλ-ακρός, 3. (φαλός, ἄκρα), kahlköpfig. Dav.

φᾰλακρόομαι, ion. und sp. Pass. kahlköpfig werden.

φάλαρον (◡◡◡), τὸ, und Plur. poet. (φάλος), 1) Metallreife, Wülste, über dem Helm. 2) Backenstücke der Pferde, Pferdeschmuck.

Φάλαρις, ιδος, ὁ, 565–549 v. Chr., aus Astypalaia verbannt, dann in Akragas reich u. mit Gewalt Tyrann geworden, berüchtigt durch Erpressung, Mordlust und Unmenschlichkeit; schliefslich in einem Aufstand erschlagen.

φαλᾱρός, 3. buk. schwarz mit weifser Blässe. Dazu

φαληριάω, ep. Part. φαληριόων ep. zerd. st. φαληριῶν (φαληρός, St. φα, φαίνω), weifs sein, aufschäumen.

Φάληρον, τὸ, ein Hafen Athens beim jetzigen Hagios Georgios. Auch Name eines Demos, daher ὁ Φαληρεύς. Adv. Φαληροῖ in Ph., Φαληρόθεν aus, Φαληρόνδε nach Ph. Adj. Φαληρικός, 3., Φ. τεῖχος die Ph. mit Athen verbindende Mauer.

Φαλίσκοι, οἱ, Einw. v. Aequum Faliscum in Etrurien.

φαλλός, ὁ (nach Passow das lat. *palus*, unser Pfahl), der Phallos, ein längliches Stück Holz, an welches ein aus rotem Leder gemachtes Abbild des männlichen Gliedes gehängt und welches in Prozession umhergetragen wurde. Bisw. waren es auch marionettenartige Figuren von der Höhe einer Elle, welche die Frauen an den Festen des Dionysos Osiris trugen.

φάλος, ὁ (St. φα, φαίνω), viell. der (metallne) Bügel, Reifen des Helms; eine den Helmkegel umgebende metallene Wulst.

φάμα, s. φήμη. **φάμεν**, **φάν**, s. φημί.

Φάναι, αἱ, Südspitze und Hafen von Chios, jetzt Kap Mastiko.

φαναί, αἱ, poet. die bei Fackelschein gefeierten Orgien des Bacchos.

φαναῖος, 3. poet. Licht bringend.

φάνεν und ähnl., s. φαίνω.

φᾰνερός, 3. u. 2., Adv., -ρῶς, Komp. -ρώτερον, und -ρωτέρως, Superl. -ρώτατα (St. φαν in φαίνω), sichtbar vor aller Augen, leuchtend, offen, offenbar, öffentlich, offen (ohne List), augenfällig, deutlich, bekannt, berühmt (Her. 2, 146), hervortretend, entscheidend, von Belang, auffallend, ἡ φ. ὄψις der äufsere Anblick, χρήματα, οὐσία d. i. liegende Gründe, Immobiliarvermögen im Gegens. zum baren Gelde (ἀφανής); φανερὸν ἑαυτὸν παρέχειν, ἐν τῷ φ. εἶναι sich öffentlich zeigen, unter die Leute gehen. Teils abs., teils τινί jmdm, ἔν τινι in etwas, od. mit Part., es war offenbar, es wurde gesehen dafs er, er that es offenbar, zeigte sich als, φανεροὶ ἦσαν ἀναγκασθησόμενοι sie sahen sich in die offenbare Notwendigkeit versetzt, oder mit ὅτι, ὅπως oder indir. Nebens. Subst. τὸ φ. das in die Augen Springende, überall Sichtbare, ἐς τὸ φ. καθιστάναι auf einen glänzenden Standpunkt stellen, ἐς τὸ φ. φάσκειν absichtlich laut werden lassen, ἐς τὸ φ. ἄγειν, φέρειν ans Licht bringen, τὸ ἐς τὸ φ. ὑπέρογκον das an den Tag gelegte hohe Selbstgefühl. Adv. ἐν (τῷ) φανερῷ, εἰς τὸ φ., ἐκ τοῦ φ. offen, öffentlich, erklärt, einleuchtend, doch ἐκ φ. φεύγειν aus den Augen fliehen od. kommen, διαγωνίζεσθαι im offenen Kampfe kämpfen.

φανερόω, sp. sichtbar, offenbar, deutlich machen, τί; Pass. sich bekannt machen, Her. 6, 122 (verd. St.).

φανέρωσις, ἡ, N. T. die Offenbarung.

φάνεσκε, **φανήμεναι** und ähnl., s. φαίνω.

Φανίας, ου, ὁ, aus Erĕsos auf Lesbos, Schüler des Aristoteles und Geschichtschreiber.

Φάννιος, ὁ, C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Lälius, Geschichtschreiber.

φᾱνός, 3., s. φαέθων. Dazu als Subst. φᾱνός, ὁ, die Leuchte, Fackel.

Φανοτεύς, έως, ὁ, 1) = Πανοπεύς, w. s. Die Umgegend Φανότις, ἡ. 2) ein Mann aus Phokis.

φαντάζομαι, Pass. Fut. φαντασθήσομαι, sp. Aor. pass. (von φαντός, Adj. verb. v. φαίνω), erscheinen, sichtbar werden, sich sehen lassen, abs. und τινί jmdm. Bei Aesch. auch: sich jmdm (τινί) gleich machen, seine Gestalt annehmen. Ion. auch: sich brüsten.

φαντασία, ἡ, **φάντασμα** u. **φάσμα**, τὸ (dieses v. φαίνω), 1) die Vorstellung, das Bild. *Visum.* 2) (φάντασμα und φάσμα) die Erscheinung, Gesicht, bes. ein von der Gottheit gesandtes Vorzeichen, Wunder, mit und ohne

ὀνείρων Traumbild, Gespenst, Geist, abs. u. τινός, z. B. φάσμα ταύρου = ταῦρος φαινόμενος. (φαντασία, ἡ, auch Pomp, Gepränge.)
φάο, s. φημί. **φάος,** s. φῶς.
φάραγξ, αγγος, ἡ (ags. *borian*, ahd. *por-an*, *por-ôn*, bohren, lat. *forare*), Bergschlucht, Kluft, tiefer Graben, Grube, Abgrund.
Φαρανδάτης (pers. Glanzgabe), S. d. Teaspis.
Φαραώ, *parĕôh*, ägypt. König.
Φαρβαιθίτης νομός, ὁ, in Unterägypten westlich vom pelusischen Nilarme.
Φαρέες, οἱ, ion. Stadt im westl. Teile Achajas.
φαρέτρα, ion. **-ρη, ἡ,** und ion. **φαρετρεών, ῶνος, ὁ** (φέρω), der Köcher, d. i. das Behältnis für die Pfeile, v. den Griechen auf dem Rücken, v. den Orientalen auf der Seite an einem Gürtel getragen.
Φᾶρις, ιος, ἡ, Stadt in Lakonien südl. von [Amyklä.
Φαρισαῖος, ου (rabb. *perûshîn*, von *pârash* trennen), Sekte, deren Anfänge zur Rückkehr aus dem Exil hinanreichen; sie befolgten neben der heil. Schrift eine Tradition, beobachteten äufsere rel. Gebräuche als gute Werke, glaubten an Vergeltung nach dem Tode u. hernach durch Messias zu bewirkende Auferstehung. Sie waren politisch national, gegen Herodeer und Römer, und daher beim Volke hoch angesehen; die erbittertsten Feinde Christi.
φαρμᾰκεία, ἡ (φαρμακεύω), Gebrauch von Arzneimitteln, Anwendung v. Arznei, überh. Arznei, im übeln Sinne: Giftmischerei.
φαρμᾰκεύς, έως, ὁ, und als Fem. **φαρμακίς, ίδος, ἡ** (φάρμακον), eigentl. der Arzneien bereitet, dann im übeln Sinne: Quacksalber, Giftmischer, Zauberer, Zauberin.
φαρμᾰκεύω, eigtl. Heilmittel anwenden, dann insbes. etw. (τί) als Zauber- od. Besänftigungsmittel gegen jmdn (ἔς τινα) anwenden. (Übertr. bezaubern.)
φάρμᾰκον, τὸ (nach Curt. von φέρω, vgl. got. *baris*, ags. *bere* Gerste, lat. *far*, *farina*, eigtl. ein Kraut), Mittel, 1) Hilfsmittel, Gegenmittel, Linderungsmittel, abs. und τινός. Daher 2) Heilmittel, Arzneimittel, Arznei, innerlich sowohl als äufserlich gegen Wunden: Heilkräuter, Salbe, Pflaster, abs. od. παρά τινος v. jmdm bekommen. 3) schädl. Mittel, Gift, Giftkräuter, Gifttrank, Zaubermittel, Zaubertrank, Zaubersaft. 4) Färbemittel, Farbe, auch überh. Naturstoff, z. B. Naphtha.
φάρμακος, ὁ = φαρμακεύς.
φαρμακοποσία, ἡ (wie von φαρμακο-πότης, πίνω), das Trinken von Arznei od. Gift, dann die aus dem Genufs des Giftes entstandene Betäubung.
Φαρμακοῦσσα, ἡ, Insel bei Milet.
φαρμάσσω, bei Plat. **-ττω** (φάρμακον), 1) ein künstliches Mittel anwenden, mit etwas (τινί) vermischen, versetzen, prägnant: durch ein künstliches Mittel (Eintauchen in kaltes Wasser) härten, τί. 2) verzaubern, τινά.
Φαρνάβαζος, ὁ (pers. *farna-bâzu* Glanz-Arm; besser: *farna-vazdanh* mit glänzender Stärke), 1) Sohn des Pharnakes, Satrap von Kleinphrygien und Bithynien unter Dareios Nothos u. Artaxerxes Mnemon, der unter anderm Ägypten bekriegte, 410 Friede mit Alkibiades schlofs; später, nach den Angriffen des Thibron, die Absetzung des Tissaphernes bewirkte u. den Konon als Admiral aufstellte 397; den Agesilaos bestimmte er seine Satrapie zu verlassen; er nahm teil an der Schlacht bei Knidos u. machte einen kurzen Plünderungszug an die lak. Küste; bald danach an den Hof gerufen mit einer Prinzessin vermählt, 374 mit Iphikrates zum zweitenmale gegen Ägypten gezogen, ohne Erfolg. 2) Sohn des Artabazos, persischer Admiral, der vom makedon. Admiral Hegelochos gefangen genommen ward.
Φαρναζάθρης (*farna-zanthra maiestate oriundus*), S. des Artabatos, Indergeneral.
Φαρνάκης, ου (pers. glanzvoll), I. König am Pontos Euxeinos 184, gründet Pharnakia, † 157. II. Urenkel desselben, Sohn des Mithradates, empört sich gegen s. Vater, siegt bei Nikopolis über Calvinus, wird aber von Cäsar bei Ziela besiegt, † 48 v. Chr. III. Ein persischer Satrap, ca. 430 v. Chr.
Φαρνάσπης (pers. *fran-aspa*, mit glänzenden Pferden), Schwiegerv. des Kyros, V. des Otones.
φᾶρος, bei den Tragg. **φάρος, εος,** zsgz. **ους, τὸ** (φέρω, Tracht), ep., ion. u. poet. gewebtes Zeug, bald als Mantel od. Obergewand ohne Ärmel, welches Männer wie Frauen über die andern Kleidungsstücke überwarfen, bald als Segel, bald als Decke und mit und ohne ταφήιον als Leichentuch, bald im Plur. als Schleier.
Φάρος, ἡ, kleine Insel und Stadt vor der Landzunge Ägyptens, wo Alexander später Alexandrīa anlegte. Sie wurde damals durch einen 7 Stadien langen Damm mit dem Festlande verbunden und von da an zum Festlande gerechnet und war durch ihren marmornen 400 Fufs hohen Leuchtturm berühmt. Jetzt Pharillon, noch mit Trümmern des Turms.
Φάρσᾶλος, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Thessaliōtis, auf der Westseite des Fl. Enipeus, berühmt bes. durch Cäsars Sieg über Pompeius 48 v. Chr.', j. Fersala. Die Einw. οἱ **Φαρσάλιοι.** Die Ebene bei Ph. ἡ **Φαρσαλία.** [oder Vierteil einer Stadt.
φάρσος, εος, τὸ, ion. u. sp. Teil, insbes. Teil
φάρυγξ, υγγος (poet. **φάρῠγος**), **ἡ** (vgl. φάραγξ), Speiseröhre, Schlund, überh. Kehle, Gurgel.
φάς, s. φημί.
φάσγᾰνον, τὸ (= σφάγανον von σφάζω), ep., poet. u. sp. schneidendes Werkzeug, Schlachtschwert.
φασγᾰν-ουργός, ὁ, poet. Schwertfeger.
Φάσηλις, ιδος, ἡ Seestadt Lykiens am Pamphylischen Meerbusen, j. Tekir-owk. Die Einw. [οἱ **Φασηλῖται.**
φάσθαι u. **φάσκω,** s. φημί.
Φᾶσις, ιος, ὁ, 1) Flufs in Kolchis, bei Herod. Grenzflufs Asiens und Europas, jetzt Phas oder Fachs, auch Rion. Die Einw. daran οἱ **Φασιανοί.** 2) bei Xen. An. 4, 6, 4 der obere Lauf des Araxes, j. Pasins-Su. Die Einw. οἱ **Φασιανοί** bei Xen. a. a. O. und Arr.
φάσις, ἡ (φημί), die Anzeige, Bejahung.
φάσμα, τὸ, s. φαντασία.
φάσσα, neuatt. **φάττα, ἡ,** die wilde Taube, Holztaube. [Taubenfalke.
φασσο-φόνος, 2. ep. Holztauben tötend, ἴρηξ

φατίζω, Fut. -ίσω, ion. u. poet. reden, sagen, τί. Mit pleonast. Inf. κεκλῆσθαι Her. 5, 58. Auch *spondeo*, zusagen, ein Mädchen, d. h. sie verloben. τὸ φατιζόμενον, wie es heißt.
φάτις, Acc. -ιν, ep., ion. u. poet. = φήμη, w. s.
φάτνη, ἡ, Sing. u. Plur. (nach den Grammat. von πατέομαι, πάσασθαι), Krippe, ausgehöhlter hölzerner Trog mit Fächern, worin den Pferden u. dem Rindvieh das Futter vorgesetzt wird. (Auch die Nebelflecken zwischen beiden Sternen [im Krebsgestirn.)
φάττα, s. φάσσα.
φαυλίζω u. sp. **φλαυρίζω,** für schlecht halten, verachten, tadeln, τινά, τί.
Φάϋλλος, ου, Bruder des Philomēlos u. Onomarchos, Führer der Phoker im hl. Kriege 353, macht mit Unterstützung von Athen u. Sparta Fortschritte, aber † 351.
φαῦλος, 3. u. 2. u. **φλαῦρος,** 3. (nach Fick für φαλϝος = dem germ. *balvas*, böse, verw. mit *fallo*, φηλητής), gering, schlicht, schwach, ärmlich, verächtlich, unbedeutend, untauglich, unbegründet, leer, ungebildet, albern, lässig, schlecht, widrig, abs. oder τί an etwas. Subst. οἱ φαῦλοι der ungebildete Haufe, Pöbel, οἱ φαυλότεροι τῶν ἀνθρώπων die schlichteren Menschen, οἱ φαυλότεροι γνώμην die weniger Klugen, οἱ φαυλότατοι die Niedrigsten, τὸ φαῦλον die eigene Schuld, der Leichtsinn, ἐς φλ. ins Unbedeutende, τὸ φλαυρότατον der schlechteste (unbrauchbarste) Teil, φλαῦρα bei κλύειν schnöde Schmähworte, mit folg. Inf. ὀρθοῦν eine ärmliche Gunst, τὰ φαῦλα, φλαῦρα das Schlimme, schlimme Aussichten, bei Lys. Bagatelle. Adv. φαύλως, Komp. φαυλότερον und φλαύρως, auf geringe, ärmliche Art, unbrauchbar, ungeschickt, schlecht, φλ. ἔχειν sich übel od. in Not befinden, τί etwas in notdürftiger Art innehaben, πράττειν übel fahren, τινί etwas, ἀκούειν einen schlechten Leumund haben.
φαυλότης, ητος, ἡ, schlechte Beschaffenheit, Ärmlichkeit, im Plur. dürftige Umstände, od. Untauglichkeit, Unwissenheit.
Φάων, ωνος, ὁ, schöner Jüngling aus Mytilene.
Φαώνιος, ὁ, M. Favonius, 49 v. Chr. Prätor.
φέβομαι, s. φοβέω. **φέγγος,** τὸ, s. φῶς.
Φειά, ἡ, u. **Φεαί,** αἱ, Hafen und Vorgebirge im Südwesten von Elis, j. Kastell Tornese.
Φειδίας, ου, ὁ, Sohn des Charmides aus Athen, Schüler des Ageladas und Hegias; bes. in chryselephantinen Kolossalstatuen der Götter, aber auch als Erzgießer u. Maler bedeutend; durch Neider ungerecht angeklagt † 431 im Gefängnis. — οἱ ἀπὸ Φειδίου Schüler des Ph., d. i. Bildhauer.
φείδομαι, Dep. med., ep. Aor. 1. φεισάμην st. ἐφ., daneben Aor. mit Redupl. πεφιδόμην u. dav. ep. Fut. πεφιδήσομαι st. φείσομαι, sp. Perf. πέφεισμαι, a) schonen, schonend verfahren, Schonung beweisen oder üben, verschonen. b) sparen, geizen, sparsam, geizig sein. c) sich enthalten, -entziehen, -hüten, unterlassen, abs. od. τινός, auch μηδέν alles thun, oder mit Inf., und zwar ἔν τινι in, bei etwas. (Dazu das Adv. φειδομένως, sp. schonend, spärlich, kärglich, ähnl. πεφεισμένος sparsam angewendet.)
φειδώ, όος, zsgs. οῦς, ἡ, u. ep. **φειδωλή,** ἡ, att. auch φειδωλία, ἡ, Sparen und Kargen, Sparsamkeit, Verschonung, Schonung, abs. od. mit Inf., φ. τις ἐγίγνετο mit μή u. Inf., man schonte sich etwas, um nicht u. s. w., od. τινός, von etwas, u. οὐ γάρ τις φ. γίγνεταί τινος μειλισσέμεν es ist in betreff jmds keine Schonung, d. i. es ist kein Anstand zu nehmen, ihn zu besänftigen.
φειδωλός, 3. eigtl. schonend, dah. sparsam, karg, τινός mit, ἔς τι zu etwas.
φελλός, ὁ, der Kork.
φελόνης?, φαινόλης und -ας, ὁ, sp. und N. T. Reisemantel (aus *paenula*).
ΦΕΝ, Wurz. zu dem ep. redupl. Aor. 2. ἔπεφνον u. πέφνον, Part. πέφνων, bei Bekk. richtiger πεφνών, mit Bdtg des Präs., dag. Perf. pass. πέφαμαι u. Fut. 3. πεφήσομαι töten, morden, τινά; ἐξ αἰὼν πέφαται ausgetilgt ist das Leben. [gehen, betrügen, τινά.
φενακίζω (φέναξ Betrüger), täuschen, hinter-
φενακισμός, ὁ, Täuschung. [Phonea.
Φενεός u. **Φένεος,** ἡ, Stadt in Arkadien, j.
Φεραί, ῶν, αἱ, Dat. ῇς, Stadt in Thessalia Pelasgiōtis, j. Valestino, mit der Quelle Hypereia. Iason gründete dort eine Tyrannis 378, † 370. Der Einw. ὁ Φεραῖος.
φέρ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. schildtragend.
φέρβω (St. φερ in φέρω), nur Präs. u. Impf. weiden, Pass. sich nähren, ὑπό τινος.
φερ-έγγυος, 2. Bürgschaft leistend, Bürge, τινός für etwas, übertr. φερεγγυώτατος πρός τι ἐφάνη er zeigte sich von der allerzuverlässigsten Hingebung in etwas, od. mit Inf., einstehend, leistungsfähig, geeignet.
Φερε-κράτης, ους, ὁ, Dichter der alten att. Komödie, welcher 420 an den Lenäen ein Stück Ἄγριοι aufführte, dessen Chor aus ganz verwilderten Menschen bestand.
Φερε-κύδης, ους, ὁ, 1) von der Insel Syros, Zeitgenosse der sieben Weisen u. Philosoph, schrieb zuerst περὶ φύσεως καὶ θεῶν. — 2) von der Insel Leros bei Karien, in Athen Geschichtschreiber, † 400.
φερέ-ϝοικος, 2. ion. das Haus mit sich führend. [d. Megabazos.
Φερενδάτης (pers. *farnadâtas* Glanzgabe), S.
φέρεσκε, s. φέρω.
φέριστος, s. φέρτερος.
φέρμα, τὸ (φέρω), poet. das Tragende, im Plur. von einer Häsin in Bezug auf die vielen Jungen.
φερνή, ἡ (φέρω), auch im Plur. Ausstattung, [Mitgift.
Φερσεφάττη, ἡ, s. Περσεφόνη.
φέρτερος u. **φέρτατος** od. **φέριστος,** 3. (vgl. προφερής von φέρω), ep. u. poet. Komp. u. Superl., der zu ἀγαθός gezogen wird, vorzüglicher, wackerer, trefflicher, zuträglicher, heilsamer, der vorzüglichste, beste, dies vorzügl. in der Anrede, im bes. gewaltiger, mächtiger, stärker, der tapferste, bisw. durch πολύ od. μέγα verst., abs. od. τινί an etwas, oder mit Inf.
φερτός, 3. poet. zu tragen, erträglich.
φέρτρον, τὸ, ep. (ahd. *bara*), die Bahre, Tragbahre.
φέρω, Imp. ep. φέρτε st. φέρετε, 3. sing. coni. ep. φέρῃσι, Inf. ep. φερέμεν, Impf. Iterativf.

φέρεσκον (St. φερ, lat. *fero*, got. Wz. *bar*, *baira* = φέρω, τίκτω), Fut. οἴσω (vom Stamm Ὀι, Inf. ep. οἰσέμεν, med. οἴσομαι, Aor. ep. Imp. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, Inf. οἰσέμεν und οἰσέμεναι, Adj. verb. οἰστέον, Aor. 2. (vom Stamme ΕΓΚ, ἘΝΕΚ, ἘΝΕΓΚ, viell. mit ὄγκος, ἀγκών verwandt), ἤνεγκον, nur 1. Pers. ind. und im Opt., Inf. und Imper. und Part., med. -κόμην (nur Imper. ἐνεγκοῦ), ep. Inf. auch ἐνεικέμεν, Aor. 1. ἤνεγκα, med. -κάμην, ion. ἤνεικα und ἔνεικα, med. ἠνεικάμην, Perf. ἐνήνοχα, pass. ἐνήνεγμαι, Fut. pass. ἐνεχθήσομαι, Aor. pass. ἠνέχθην, ion. ἠνείχθην, mit der verst. Nebenf. φορέω, ep. 3. sing. coni. praes. φορέῃσι st. φορῇ, Opt. 3. sing. φοροίη, Inf. ion. φορέειν, φορῆναι und φορήμεναι, Aor. 1. ep. φόρησα, I) Akt. u. Pass., 1) tragen (φορέω verstärkt« fortwährend. gewöhnlich, wiederholt tragen), führen, dah. bes. vom Tragen der Kleidungsstücke; auf sich nehmen od. haben, an sich, bei sich tragen, übertr. mit ἐν ἑαυτῷ in sich walten lassen, oder ertragen, erdulden, vertragen, mit Adv. χαλεπῶς, βαρέως, schwer empfinden, übel nehmen od aufnehmen, sich gekränkt fühlen, ähnl. ἐν τοῖς βαρύτατα vor allen schmerzlich ertragen, ἀλγεινῶς φ. es thut mir leid, ἀναγκαίως mit Ergebung in die Notwendigkeit tragen, καλῶς mit edler Fassung, ῥᾳδίως καὶ πρᾴως leicht und sanftmütig u. s. w.; ähnl. θυμῷ, ὀργῇ es leidenschaftlich nehmen; abs. od. τί, z. B. ὅπλα unter den Waffen stehen, übertr. ἀγλαΐας Hoffart hegen, und zwar τινί jmdm, oder τινί, ἔν τινι in, mit etwas, und bei χαλεπῶς φ. u. s. w. auch mir Partic. od. ὅτι, oder mit τινί über etwas gekränkt sein. — 2) mit dem Nebenbegriff der Fortbewegung: hier- und dorthin tragen, fort-, dahintragen, -führen, -reifsen, dah. fortbewegen, fortschleppen, -fahren, -führen, -ziehen, -treiben, -tragen, u. zwar ἔς τι wohin, τινί in etwas. Im Pass. a) getragen, hingetrieben, hingerissen, entrafft werden, d. h. mit u. ohne ἐπὶ τῷ ἅρματι fortgefahren werden, fahren, auch bildl. καλῶς gut fahren, sich wohl befinden. b) intr. od. medial, mit u. ohne δρόμῳ sich schnell fortbewegen oder fortbringen, fallen, stürzen, rennen, eilen, laufen, fliegen, dahinfliegen od. -schiefsen, -schweben, hingeraten, kommen, mit ὁμόσε heranstürzen, φυγῇ eilends fliehen, βίᾳ durchgehen, aber ὁμοίως denselben Gang (unbesorgt) fortgehen, und so καλῶς wohl fahren, im Glücke, glücklich sein, gut stehen. Im Partic. ἥξει φερόμενα es wird schnell kommen, ᾠχόμην φερόμενος ἀπό τινος bald von etwas abkommen. Teils abs., teils ὑπό, ἀπό τινος, oder mit ποῖ, ὅποι wohin geraten, πρός τινα auf jmdn losgehen, ähnl. ἐπί, πρός τι nach, zu etwas, sich an etwas machen, κατά τινος von etwas herunterstürzen. Im bes. a) hintragen, hinführen, bringen, herbeischaffen, mit sich bringen, beibringen, darbringen, hinterbringen, abgeben, gewähren, verursachen, bereiten, verschaffen, thun, reichen, hervorbringen, schenken, einbringen, entrichten, abtragen, zahlen, bezahlen, mit εἰς μέγα anschwellen, τί, u. zwar τινί jmdm, z. B. mit u. ohne λόγον πρός od. ἔς τινα das Wort an jmdn richten, an ihn bringen, nicht verschweigen, χάριν τινί jmdm willfahren, ἀντία das Widerspiel halten, μένος χειρῶν ἰθύς die Kraft der Hände gerade darauf losstrecken, ἐς θυμὸν φ. sich entsinnen, τὸ πᾶν φέρει τι das Ganze ruht auf etwas. b) davontragen, dah. auch Dank davontragen, wegführen, wegnehmen, holen, als Beute davontragen, bes. ἄγειν καὶ φ. vom Fortschleppen des Besitzes und der Personen, ausplündern; überh. erwerben, erringen, besitzen, haben, mit πλέον weiter hinausschieben, τί, τινά, auch τινός Soph. Ant. 537, wo der Gen. von ξυμμετίσχω abhängt. Es steht aber bald τινί jmdm oder durch etwas, bald πρός, ἐς, παρά τινα, ἐπί, ἔς, πρός τι, od. παρά, ἔκ τινος bei allen diesen Bdtgn dabei. Im Pass. nicht selten: im Munde getragen, besprochen, erwähnt werden, ἔν τινι. 3) intr. sich hinausziehen oder erstrecken, gelegen sein, vom Winde: einen Strich haben, vom Wege: gehen, führen, übertr. abzwecken, zielen, gereichen, beitragen, dahin gehen, abs. oder ἐς, ἐπί τι, oder mit Inf., dah. das Partic. φέρων bei Verben der Bewegung auch heifst: geradezu, dem ungestümen Drange nachgebend. Doch steht dasselbe Partic. auch oft wie ἔχων dem deutschen mit entspr. od. blofs als schildernde Nebenbestimmung und für uns pleonastisch, ἔδωκε φέρων er brachte und gab. Im Imper. dagegen steht φέρε (eigtl. bring her) in der Bdtg wohlan, um die Aufmerksamkeit zu erregen, teils abs., teils bei Imper. u. Konj. (φέρ' ἴδω lafs mich sehen) oder mit indir. Nebens., bisw. verst. durch πρὸς θεῶν. — II) Med. für sich weg- od. davontragen (ἴσα *aequo Marte pugnare*), -nehmen, schöpfen, herführen, bei sich oder mit sich tragen, bringen, sich holen, an- od. zueignen, in Anspruch nehmen, erwerben, erringen, πλέον τι mehr ausrichten, ernten, erhalten, für sich haben, auch gegenseitig ertragen, und zwar abs. μεῖζον φέρεσθαί τινος od. ἤ höher gelten als jmd, u. zwar ἔν, παρά, ἀπό τινος oder τινί, ἔν τινι in, durch, bei etwas, ἐπὶ σμικρόν eine kleine Zeit. (Dies Med. wechselt nicht selten mit d. Akt. ab.)

φεῦ, oft verdoppelt, 1) Ausruf des Schmerzes oder Unwillens, ach! weh, mit folg. Nom., Vok. oder Gen. *Heu*. 2) des Staunens oder der Bewunderung, ach! o! mit Gen., φ. τοῦ ἀνδρός o welch ein Mann! oder Inf. mit τό, z. B. τὸ λαβεῖν ach wie herrlich ist es doch zu erhalten!

φεύγω, ep. Inf. praes. φευγέμεν, Impf. Iterativf. φεύγεσκον, Fut. φεύξομαι, dor. und auch att. φευξοῦμαι, Aor. 2. ἔφυγον, ep. φύγον, Inf. ion. und ep. φυγέειν, Iterativf. φύγεσκε, Perf. πέφευγα, Part. πεφευγότες, ep. Nbf. πεφυζότες, Perf. med. ep. πεφυγμένος, entronnen, mit Adj. verb. ep. φυκτός, poet. φευκτός, φευκτέον (St. φυγ, lat. *fugio*, got. *biugs* = beuge, ahd. *biege*), 1) fliehen, sich auf die Flucht machen, zu entkommen suchen, fliehen wollen, flüchten, entfliehen, verschwinden, entrinnen, entkommen, entgehen, ent-

eilen, entfallen, verlassen, sich einer Behauptung (τοῦτο) entziehen, vermeiden, abs. od. τινά, τί, auch τινά τι jmdn in Bezug auf, an etwas, ferner im Perf. mit τινός von od. aus etwas erlöst sein, od. mit Inf. od. ὅπως μή, ferner ἀπό τινος vor jmdm, ähnl. ὑπό τινος von jmdm in die Flucht gejagt, vertrieben werden, u. zwar τινί aus etwas, φυγῇ fliehend entkommen, ἐκ, ὑπέκ, ἀπό τινος woher, ἐς, πρός, ἐπί τι od. τινα, od. ποῖ u. ähnl., wohin, auch ἐπί τινος nach, διά τινος durch etwas, endlich auch τὴν (verst. ὁδὸν) παρὰ θάλασσαν an der Südküste hin fliehen. 2) auf der Flucht, landflüchtig, verbannt sein od. werden, in die Verbannung gehen, teils abs. (ὁ) φεύγων ein Flüchtling, Vertriebener, *exsul*, Verbannter, od. τὴν πατρίδα u. ähnl., auch φυγήν das Exil erleiden, oder ἐκ τινος aus, ἐπί τινι wegen etwas, διά τι um etwas, εἴς τι wohin. 3) τὴν δίκην eigtl. die Strafe fliehen, auch ihr entgehen, dann aber gerichtlich oder in einem Prozesse verfolgt werden, od. in denselben verwickelt sein, u. so τὴν γραφὴν ὑπό τινος vor Gericht von jmdm belangt, von jmdm angeklagt werden, auch φεύγω allein oder mit dem Gen., eines Verbrechens angeklagt sein.

φεύζω, Fut. -ξω, poet., φεῦ φεῦ d. i. ach! ach! [ausrufen.

φευκτός, 3. (φεύγω), entrinnbar, οὐ, weil überall hin verbreitet.

φευξείω, poet. fliehen wollen.

φεῦξις, εως, ἡ, poet. = φυγή, Flucht.

φεψαλόω, poet. einäschern.

φή (= σφη, σϝη, got. *svê*, wie aus ἑ: σφε), so wie, *ceu*, altertüml. Partikel.

φῆ, s. φημί.

Φηγαιεύς und **Φηγεεύς**, ὁ, Einw. des att. Demos Phegaea bei Marathon.

φήγινος, 3. ep. aus dem Holze der Speiseeiche, eichen, dah. dauerhaft.

φηγός, ἡ (gew. von φαγεῖν abgeleitet, lat. *fagus*, ahd. *buohha*, ags. *bôce*, nhd. Buche), die Speiseeiche, welche in Griechenland überall wild wächst und eine runde, eſsbare, der Eichel ähnliche Frucht trägt, eine Speise der griech. Urvölker, später bloſs Tierfutter. Sie war dem Zeus heilig, dah. = δρῦς zu [Dodōna.

φήῃ, st. φῇ, s. φημί.

φηλητής, ὁ, (ep. u.) poet. der Betrüger.

φηλόω, poet. (zu σφάλλω), betrügen.

φήμη, ἡ, dor. φάμα (lat. *fama*), nebst d. ep. u. buk. φῆμις, ιος, ἡ (in Od. Nachrede), und d. ep., ion. und poet. φάτις, ἡ (φημί), 1) die Offenbarung, Kundgebung, Rede, Wort, Sprache, abs. oder τινός, πρός τινος jmds, von etwas oder jmdm. Insbes. ursprünglich ein zufällig ausgesprochenes Schicksalswort, eine Stimme, Wort oder Laut von guter Vorbedeutung, günstiger Ruf, göttlicher Ausspruch, bes. auf vorhergehende Anfragen bei Opfern u. s. w., Orakel, Mahnspruch, Spruch, Weissagung, Vorbedeutung (κληηδών erwarteter Zuruf). 2) die unter den Menschen hin- und hergehende Rede, Gespräch, Besprechung, insbes. das Gerede, Gerücht, Sage, Kunde, Nachricht, Ruf, Ruhm, Nachrede, im bes. auch Gegenstand der Rede, Sache, Ding, abs. od. τινός von jmdm (über ihn), ὑπό, πρός τινος von jmdm (verbreitet), oder mit Acc. m. Inf. oder ὡς; ἡ φάτις ἔχει τινά oder ἔχει τις φάτιν τινά die Sage geht von jmdm oder er steht in dem Gerüchte. 3) Φάμα, personif., teils die himmlische Stimme, die ἄμβροτος ist, weil sie von Apollon kommt, und eine Tochter der Hoffnung, weil die das Orakel Befragenden immer das Beste hoffen, teils das Gerücht in seiner dämonischen Gewalt, welches für die Menschen auf Erden auch in die Unterwelt hinabdringt und die Botschaften dorthin bringt.

φημί, 2. sing. praes. φής, v. d. alten Gramm. φῄς geschr., ep. φῆσθα, 3. sing. coni. φήῃ ep. st. φῇ, 1. plur. opt. φαῖμεν ep. st. φαίημεν, Imper. φάθι oder φαθί, Impf. ἔφην, ep. φῆν, 2. sing. ep. φῆς, ἔφησθα u. φῆσθα, 3. sing. ep. φῆ, 1. plur. ep. φάμεν st. ἔφαμεν, 3. plur. ἔφαν, φάν ep. st. ἔφασαν, Fut. φήσω, Imper. praes. med. ep. φάο, Inf. φάσθαι, Part. φάμενος, Impf. ἐφάμην, 3. sing. ἔφατο u. φάτο, plur. φάντο, Perf. pass. imper. πεφάσθω, Partic. πεφασμένος (aber Aesch. Pr. 843 von φαίνω [ᾰ auſser in φᾱσί, φάς, φᾶσα und in dor. Fut. u. Aor. 1.]) (St. φα, lat. *fari*), nebst φάσκω, I) Akt. 1) äuſsern, *dico*, sagen, aussprechen, αὐτὸς ἔφα, dor. *ipse* (der Meister, Pythagoras) *ait*, beantragen, anordnen, reden, erzählen, aussagen, behaupten, vorgeben, φάσκω insbes. prahlen, sich rühmen, versichern; endlich: versprechen, bejahen, Ja sagen, mit οὐ od. μή verneinen, leugnen, verweigern. Teils abs., bes. das eingeschobene φησί u. s. w. = dem lat. *inquit*, wie dieses immer vor dem Subjekt: ἔφη Σωκράτης, *inquit Socr.*, frz. *dit Socr.*; φασίν, sagt man, heiſst es; dies steht oft nur: a) episch, um auf etwas Bekanntes (nicht etwa Angezweifeltes) oder b) prosaisch, um auf etwas nicht selbst Erlebtes hinzuweisen; in ἔφη λέγων st. ἔλεγε, teils τινά, τί, auch τινά τι jmdn etwas nennen, od. τί τινος welch Geschick jmds erwähnen, od. mit Inf., Acc. m. Inf. (u. dafür nachdrücklicher Part., φάναι τινὰ σπουδάζοντα), ὡς, ὅτι, u. zwar πρός τινα zu jmdm. Der Inf. steht bisw. st. Imper., z.B. Her. 3, 35, Soph. El. 9, u. der Aor. u. das Fut. v. φημί, sowie φάσκω bes. in der Bdtg behaupten u. s. w. — 2) innerlich sagen, also: meinen, denken, glauben, sich vorstellen. Konstr. wie oben. 3) das Fut. φήσω, Aor. ἔφησα, dor. φασῶ, εἰς und ἔφᾱσα heiſst bes. behaupten. — II) Med. a) sich ausgeben, wie in τῶν Λυκίων φαμένων Ξανθίων εἶναι οἱ πολλοί = οἱ πολλοὶ τῶν Ξανθίων φαμένων Λυκίων εἶναι. b) mit ἰσόν τινι ep. sich jmdm gleich dünken od. stellen. c) = Aktiv.

φημίζω, poet. und sp. (φῆμις), 1) Akt. aussprengen, durchs Gerücht verbreiten. 2) Med. in Worte fassen.

Φήμιος, ὁ, Sohn des Terpis, Sänger in Ithaka.

φῆμις, s. φήμη. **φῆν** u. ähnl., s. φημί.

φήνη, ἡ, ep., poet. u. sp. Seeadler.

φήρ, **φηρός**, ὁ, äol. st. θήρ, lat. *fera*, ep. Untier, Unhold.

Φηραί, αἱ, ion. st. Φαραί, ep. auch Φηρή,

Stadt im Innern des Messenischen Golfs, zu Hom. Zeit zu Lakonien gehörig, j. Kalamata.

Φηρητιάδης, ου, ὁ, ep. st. Φερητ., Sohn od. Enkel des Pheres = Eumēlos.

φῇς, φῆσθα, s. φημί. **φθάν** u. ähnl., s. φθάνω.

φθάνω [ep. – –, att. ⏑ –], Fut. φθήσομαι und φθάσω, Aor. 2. ἔφθην, ep. auch φθῆν, 3. plur. ep. u. äol. φθάν st. ἔφθασαν, Konj. 3. sing. ep. φθήῃ und φθῇσιν st. φθῇ, 1. plur. ep. φθέωμεν st. φθῶμεν, 3. φθέωσι st. φθῶσι, Opt. φθαίην, Inf. φθῆναι, Part. φθάς, dafür ep. med. φθάμενος, Aor. 1. ἔφθασα (dor. ἔφθαξα) [die Epiker haben nur Aor. 2., Herod. meist auch; die Attiker haben beide Aoriste, ausgen. φθάς, doch vorwiegend den ersten], Perf. ἔφθακα, zuvorkommen, früher kommen, zuvor entkommen, zuvor thun, eher thun, voraus sein, teils abs., teils τινά, jmdm, und zwar τί etwas schnell ausführen, ἔς τι eher wohin kommen, τινί mit, um etwas, teils mit dem Partic. dessen, worin man zuvorkommt, wo φθ. im Deutschen am besten durch die Advv. schneller, eher, früher, zuvor, zuerst, und das Partic. durch das Verb. finit. ausgedrückt wird, μὶν φθῆ Τηλέμαχος βαλών T. traf ihn (μὶν von βαλών abhängig) zuvor, φθάνει ἐπ' αἶαν βλάπτουσα sie bringt über die Erde hin eher Schaden (ehe die Λιταί kommen). Bisw. mit folg. πρίν, πρὶν ἤ, oder wegen des darin liegenden Komparativbegriffs mit ἤ, od. dem Gen., eher als jmd (ἤ u. Gen. ep.). Es steht aber, wiewohl seltener, auch das Partic. pass. dabei, wie in εἴ κε φθήῃ τυπεὶς — ὀλέσσαι ob er nicht eher getroffen sei, um das Leben zu verhauchen (der Inf. als Folge von τυπείς). Mit der Negat. οὐ steht es bald mit folg. καί, wenn zwei Thatsachen fast gleichzeitig waren, und wird im Deutschen durch nicht sobald als oder kaum — so ausgedrückt: οὐκ ἔφθασα εἰσιὼν καὶ ἐξέπεσον ὑπ' αὐτῶν ich war nicht sobald eingetreten als ich von ihnen hinausgeworfen wurde u. s. w., bald im Opt. mit ἄν, eigtl. du wirst nicht schnell genug eilen können damit = thu es sofort, οὐκ ἂν φθάνοις λέγων du wirst es nicht zu früh sagen, d. h. sage es sogleich. Es steht aber auch τινά sowohl als das Partic. dabei, z. B. φθάνουσιν ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους sie kamen eher als die Feinde auf den Gipfel des Berges, oder φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη es überraschte ihn der Anbruch des Tages. Teils steht bei Späteren, wie Plut. u. Arr., auch der Inf. st. des Partic., z. B. ἔφθησαν συγκλεῖσαι sie schlossen schnell oder früh genug, teils steht umgekehrt das Partic. φθάνων, φθάσας, φθάς, φθάμενος als Ergänzung des Hauptverbums in dem Sinne: zuvor, zuerst u. s. w. dabei.

φθαρτός, 3. N. T. zerstörbar, vergänglich.

φθέγγομαι, Dep. med., Perf. ἔφθεγμαι, dor. Fut. φθεγξοῦμαι, Aor. 1. ep. 3. sing. φθέγξατο, Konj. ep. φθέγξομαι, Adj. verb. φθεγκτός, einen Ton, Laut von sich geben oder hören lassen, tönen, die Stimme erschallen lassen, im bes. reden, vorbringen, rufen, schreien, ein Kriegsgeschrei erheben, erschallen, ertönen, murren oder mucksen, wiehern, abs. τὸ φθεγγόμενον = φθόγγος, od. τί, auch mit Partic., z. B. καλεῦντες rufen, und zwar τινί mit, ἔκ τινος aus etwas, εἰς μέσον in die Rede fallen.

φθέγμα, τὸ, s. φθογγή.

φθείρ, ρός, ὁ, ion. u. sp. die Laus.

φθειριάω, sp. die Läusekrankheit haben. (Dav. φθειρίασις, ἡ, sp. Läusesucht.)

φθειροτραγέω (wie v. φθειρο-τράγος, τρώγω), Fichtenzapfen (φθείρ) essen.

φθείρω, Perf. ἔφθαρκα, pass. ἔφθαρμαι, 3. plur. ἐφθάραται, Aor. ἐφθάρην, Fut. φθαρήσομαι, φθεροῦμαι, 1) Akt. zu Grunde richten, verderben, vernichten, aufreiben, hin- oder wegraffen, zerstören, verwüsten, schädigen, ins Unglück stürzen, verschlechtern, verstimmen, abs. oder τινά, τί. — 2) Pass. zu Grunde gehen, untergehen, umkommen, verderben, scheitern, geschädigt, gelichtet werden, viel zu leiden haben, im Perf. zerstört, verwüstet, erschöpft, geschwächt, entstellt sein, ἐφθαρμένος vom Schiffer, der Schiffbruch gelitten hat; auch ins Verderben gehen, ins Unglück geraten, abs. oder ὑπό τινος von jmdm, ἔκ, ἀπό τινος von etwas, τινί in, durch etwas, doch auch jmdm, πρός τινα zum Unheil an jmdn geraten.

φθερσι-γενής, 2. poet. den Stamm verderbend.

Φθειρῶν ὄρος, τὸ, Berg in Karien, nach Strabo der Berg Latmos.

φθέωμεν, φθῇ u. ähnl., s. φθάνω.

Φθίη [ῑ], ἡ, ep. Dat. Φθίηφι, 1) Stadt Thessaliens am Spercheios, Sitz des Peleus. 2) Landschaft um Phthia, u. so in Verbdg mit Hellas für das Reich Achills. Der Einw. ὁ Φθῖος u. Φθιώτης, ου, ὁ. Adv. ep. Φθίηνδε nach Phthia. Später Φθιῶτις, ιδος, ἡ, ion. Φθιῆτις, ἡ, die Landschaft Thessaliens zwischen dem Malischen und dem Pagasäischen Busen.

φθίμενος, s. φθίνω.

φθινάς, άδος, ἡ, poet. u. sp. abzehrend, νόσος langwieriges Siechtum. (Auch als Fem. adj. schwindend.)

φθίνασμα, τὸ, poet. das Schwinden.

φθιν-όπωρον, τὸ (ὀπώρα), der letzte Teil der zu Ende gehenden ὀπώρα, der Spätherbst, vom 21. Sept. an, von Thuk. zum Sommer, der bei ihm 8 Monate hat, gerechnet, daher τὸ φθ. τοῦ θέρους. (Dav. φθινοπωρινός, 3. sp. herbstlich.)

φθίνω [ῑ ep., ῐ att.], Aor. 2. ἔφθιον, mit der ep. Nebenf. φθίω [ῑ im Präs., Fut. u. Aor. 1., ῐ in Aor. pass. u. med., Perf. pass. und im Verbale], Aor. ep. φθῖσα, Plqpf. pass. ἐφθίμην, 3. plur. ἐφθίαθ' ep. und ion. st. ἔφθιντο, gleichlautend damit synk. Aor. 2. ἐφθίμην, Konj. 3. sing. ep. verkürzt φθίεται st. φθίηται, 1. plur. φθιόμεσθα st. φθιώμεθα, Opt. φθίμην, φθῖτο, Imp. φθίσθω, Inf. φθίσθαι, Part. φθίμενος [ῐ], Aor. pass. ἐφθίθην, 3. plur. ep. und dor. ἔφθιθεν, und der ep. Nebenf. φθινύθω (nur Präs. und Impf.), Impf. Iterativf. φθινύθεσκε, 1) Akt. intr. (bes. Präs.), Pass. Med. hinschwinden, vergehen, abnehmen, zu Ende gehen, sich abzehren, zu Grunde gehen, hinsterben, sterben, umkommen, teils

abs. φθίνων mit und ohne μήν, bei Hom. die zweite Hälfte, bei den Att. das letzte Drittel des Monats; φθίνοντα, von Weissagungen u. Orakeln: vergehend, schwindend, verklungen, unerfüllt, mifslungen; φθίμενος verschwunden, getötet, der Tote; teils τινί an, in etwas, ähnl. τί hinsichtlich d. h. durch etwas, oder mit φρένας das Herz sich abhärmen, ferner ὑπό τινι, ἀπό, ἐκ τινος durch etwas. — 2) Akt. trans. (φθινύθω und Fut. u. Aor. von φθίω), verschwinden machen, verzehren, verderben, aufreiben, vernichten, vertilgen, töten, τινά, τί, z. B. κῆρ d. h. vor Gram, u. zwar ὑπό τινι.

φθισ-ήνωρ, ορος, 2. ep. (ἀνήρ), und

φθισί-μβροτος, 2. ep. Männer vernichtend, -tilgend, Menschen tötend. (Im Orak. auch φθισίβροτος, 2.) [Schwindsucht.

φθίσις, εως, ἡ, 1) Abnahme. 2) Auszehrung,

φθῖτο, s. φθίνω.

φθιτός, ὁ (eigentl. Adj. verb. v. φθίω), poet. u. sp. der Dahingeschiedene, Gestorbene, bei Soph. φθιτῶν zunächst von Eteokles u. Polyneikes, dann von Oedipus und Iokaste, zuletzt von Laios.

φθίω, s. φθίνω. [s. Φθίη.

Φθιώτης, ὁ, dor. -τᾶς, und **Φθιῶτις,** ἡ,

φθογγή, ἡ, ep., poet. u. sp. **φθόγγος,** ὁ, u. **φθέγμα,** τὸ (φθέγγομαι), Schall, Ton, Laut, Ruf, Stimme, φθόγγῳ ἐπερχόμεναι unter oder mit Geräusch d. i. Geplauder; über τόνους καὶ φθόγγους ψυχῆς s. τόνος. Bei Aesch. φθόγγος der Jammer- und Todesschrei; ὦ φθέγμα bei Soph. o traute (Bruder-)Stimme! statt früherer Botschaften. Abs. oder τινός jmds, von etwas, über etwas.

φθόη, ἡ = φθίσις, Auszehrung.

φθονερός, 3., Adv. -ῶς (φθόνος), neidisch, hämische Klage, abs. od. τινί mit Hafs, Neid, gegen jmdn.

φθονέω, Aor. ἐφθόνησα, Aor. pass. -ήθην, mifsgönnen, d. i. a) versagen, vorenthalten, verweigern. b) neidisch sein, beneiden, teils abs., teils τινί jmdn, u. zwar τινός um etwas beneiden, zu etwas scheel sehen, τοῦ χρόνου den dazu nötigen Zeitaufwand versagen, doch auch τινί etwas, ἐπί τινι um etwas, selten τί etwas mifsgönnen, oder mit Inf., Acc. m. Inf., ὅτι, εἰ. Im Pass. beneidet werden, dah. φύσει φθονεῖταί τινι es erweckt natürlich Neid bei jmdm.

φθόνος, ὁ, nebst dem poet. **φθόνησις,** εως, ἡ (φθονέω), Neid, Mifsgunst, mifsgünstige Stimmung, dah. auch im Plur., Übelwollen, das Verargen, Versagen, absol. φθόνῳ, διά, κατὰ φθόνον aus Neid, φθόνου δίκη Klage aus Neid d. h. vom Neid veranlafst, οὐδεὶς φθόνος, verst. ἐστί gern gegönnt, schadet nichts, oder mit Inf., es wird nicht versagt, gern gethan; τινός jmds z. B. der Götter, erregt durch hohes Glück, oder um, von etwas, πρός τινος von jmdm, ὑπό τινος unter jmdm erwacht, πρός τινα oder τι gegen jmdn oder etwas.

φθορά, ion. **φθορή,** ἡ, u. **φθόρος,** ὁ (φθείρω), auch im Plur., Verderben; Vernichtung, Verwüstung, Untergang, das Vergehen, die Sterblichkeit, das Sterben, der Tod, überh. der Verlust. Im bes. Plut. Per. 39, N. T. sittliches Verderben; im besond. γυναικὸς φθορά Entehrung, Verwünschungsformel: ἴτ' ἐς φθόρον geht zum Henker.

-φι, -φιν, ein episches Kasussuffix = lat. *-bis, -bus*, und zwar in Dekl. I. ηφι, ῆφι, II. όφι, III. εσφι, ausg. ἐσχαρόφι u. ναῦφι, von Personen nur ἐκ θεόφι u. αὐτόφι, wird gebraucht als instrumental, sociativ, lokativ, ablativ u. genitiv; dazu einige zweifelh. Fälle.

φιάλη, ἡ, ein Gefäfs mit breitem Boden und gröfserer Breite als Tiefe, dah. 1) bei Hom. a) ein bauchiges Gefäfs (ἀμφίθετος zweihenkelig), eine Art Kessel, b) die Totenurne. 2) seit Her. flache Schale, Opferschale, insbes. Trinkschale.

φιαρός, 3. buk. glänzend.

Φιγαλεύς, έως, ὁ, Einw. von Phigalia, einer Stadt im südlichen Arkadien, j. Paolitza.

φιδίτιον, τὸ, = συσσίτιον, w. s. Das gewöhnl. Gericht desselben bildete die spartan. schwarze Suppe und Gerstenbrot.

φιλ-άγαθος, 2. sp. das Gute liebend.

Φιλαδέλφεια, ας, ἡ, lyd. Stadt östl. vom Tmolos zu Ehren des Königs Attalos II. benannt, 133 v. Chr. den Römern als Erbe zugefallen.

φιλαδελφία, ἡ, sp. die Bruderliebe.

φιλ-άδελφος, 2. den Bruder oder die Geschwister liebend, φ. δάκρυα Thränen, welche die Liebe zur Schwester hervorruft.

φιλ-αθήναιος, 2. Freund der Athener.

φίλαι, s. φιλέω.

φιλ-αίακτος, 2. poet. Wehklagen liebend.

φιλ-αίματος, 2. poet. blutgierig.

Φιλαίνων oder -ου βωμοί, Hafen an der West-

φιλαίτερος, s. φίλος. [grenze von Kyrene.

φιλ-αίτιος, 2. gern anklagend od. Vorwürfe machend, tadelsüchtig.

φιλ-ακόλαστος, 2. sp. Schwelgerei liebend.

φιλ-αλέξανδρος, 2. sp. Freund des Alexander.

φιλ-αλήθης, 2. sp. Freund der Wahrheit.

φιλ-αναγνώστης, ου, ὁ, sp. Freund des Lesens.

φιλ-αναλώτης, ὁ, Aufwand liebend.

φίλ-ανδρος, 2., u. poet. **φιλ-άνωρ,** ορος, ὁ, ἡ, männerliebend, mannsüchtig, im guten Sinne: den Mann liebend. (Dav. φιλανδρία, ἡ, poet. u. sp. Liebe zum Mann.)

φιλανθρωπία, ἡ, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, im Plur. Liebesdienste, Geschenke, verb. mit παιδιαί liebenswürdige Schelmereien. (φιλανθρώπευμα, τὸ, sp. menschenfreundliche Behandlung, und φιλανθρωπεύομαι sich gütig zeigen.)

φιλ-άνθρωπος, 2., Adv. **-ώπως,** menschenliebend, menschenfreundlich, überh. mit und ohne ψυχήν liebreich, huldvoll, milde, gütig, freundlich, vom Wein u. Tisch: φιλανθρωπότερος milder, heiterer stimmend; auch von einem Aufenthaltsort. Als Subst. φιλάνθρωπόν τι oder τὸ φ. Milde, Nachsicht, freundliche Behandlung, etwas Gutes, τὰ φ. Handlungen, Beweise der Leutseligkeit oder Güte.

φιλ-άνωρ, ορος, s. φίλανδρος.

φιλ-αοιδός, 2. buk. den Gesang liebend.

φιλ-απεχθήμων, 2., Adv. -όνως, händelsüchtig. (Dav. φιλαπεχθημοσύνη, ἡ, Hadersucht.)

φιλ-απλοϊκός, 3. sp. Freund der Offenherzigkeit.

φιλ-απόδημος, 2. reiselustig.
φιλαργυρία, ἡ, Geldgier, Geiz.
φιλ-άργυρος, 2. Geld liebend, geldgierig, habsüchtig.
φιλ-άρματος, 2. poet. Wagen liebend.
φιλαρχέω (-χος), sp. gern herrschen. Davon
φιλαρχία, ἡ, Herrschbegierde, Streben nach Ämtern, auch im Plur.
φίλ-αρχος, 2. (ἀρχή), herrschsüchtig.
φίλατο, s. φιλέω.
φίλ-αυλος, 2. poet. u. sp. flötenliebend, Beiw. der Musen, sofern sie als Begleiterinnen des Dionȳsos die Flöten für die Kitharen eingetauscht hatten.
φίλ-αυτος, selbstsüchtig.
φιλέεσκε, s. φιλέω.
φιλ-ελεύθερος, 2. sp. freiheitsliebend, τὸ φ. die Freiheitsliebe.
φιλ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, hellenenfreundlich.
φιλ-επιτιμητής, οῦ, ὁ, der Tadelsüchtige.
φιλεραστής, οῦ, ὁ, Freund von Liebschaften.
φιλεραστία, ἡ, verliebtes Wesen.
φιλ-έριθος, 2. buk. Handarbeiten liebend.
φιλ-έταιρος, 2. seine Freunde liebend, wohlwollend, freundlich gegen seine Freunde, gesellig, uneigennützig.
φιλ-εχθής, buk. zur Feindschaft geneigt.
φιλέω, Inf. praes. ep. φιλήμεναι wie von φίλημι, Imperf. Iterativf. φιλέεσκε, Fut. φιλήσω, dor. -άσω, Inf. ep. φιλησέμεν, Aor. ep. φίλησα, Fut. med. φιλήσομαι in pass. Bdtg, Pass. perf. πεφίλημαι, dor. -αμαι, Aor. pass. 3. plur. ep. ἐφίληθεν, Aor. med. ep. ἐφιλάμην, 3. sing. ἐφίλατο u. φίλατο, Imp. φίλαι, nebst poet. u. sp. Adj. verb. φιλητέος, έον (φίλος), I) Akt. 1) lieben, lieb haben, Liebe u. Wohlwollen erweisen, von Göttern: gewogen sein, schützend und helfend zur Seite stehen (s. Med.), abs. oder τινά, τί, und auch τινὰ φιλότητα jmdm Liebe erweisen, und zwar κῆρι, ἐκ θυμοῦ u. ähnl. Pass. geliebt werden, ὑπό, ἔκ τινος von jmdm. 2) im bes. a) jmdn liebreich behandeln, Liebesdienste erweisen; liebevoll aufnehmen, liebreich bewirten, im Pass. liebreich aufgenommen werden, παρά τινι bei jmdm. b) (τῷ στόματι) liebkosen, küssen, τινά, τί. c) sinnlich, μαλακῶς buhlerisch lieben, 3) von Dingen: gern thun, haben oder sehen, billigen, gewöhnlich thun, pflegen, τί, oder mit Inf., der bisw. wie z. B. γίγνεσθαι zu ergänzen ist, ὅπερ φιλεῖ wie es zu geschehen pflegt, wie es gewöhnlich ist. — II) Med. (ἐφιλάμην) von den Göttern: liebende Fürsorge hegen, τινά und περὶ πάντων.
φίλη, ἡ, s. φίλος.
φιλ-ήδονος, 2. sp. das Vergnügen liebend. (Dav. φιληδονία, ἡ, sp. Hang zum Vergnügen.)
φιληκοΐα, ἡ, Liebe zum Anhören, τινός von etwas.
φιλ-ήκοος, 2. (ἀκοή), gern zuhörend.
φίλημα, τὸ, Liebkosung, Kufs.
φιλήμεναι, s. φιλέω.
Φιλήμων, ονος, ὁ, aus Kolossai, von S. Paulus bekehrt.
φιλ-ήνιος, 2. poet. dem Zügel folgend, gehorsam.
φιλ-ήρετμος, 2. ep. ruderliebend.
Φιλητᾶς, ὁ, elegischer Dichter aus Kos zur Zeit Philipps u. Alexanders.
φιλητέος, έον, s. φιλέω.
φιλητικός, 3. sp. zum Lieben geneigt, φύσει.
φιλήτωρ, ορος, ἡ, poet. u. sp. die Geliebte, das Liebchen, τινός.
φιλία, ion. -ίη (φίλιος), u. φιλότης, ἡ (φίλος), Freundschaft, Ergebenheit, freundschaftliches Wohlwollen, Zuneigung, Liebe, διά, κατὰ φιλίαν, φιλότητι aus Freundschaft, mit Liebe. Abs. und τινός jmds und für jmdn, auch ἔς τινα und ἡ ἐμή gegen mich. Im besond. a) (φιλία) Freundschaftsbündnis, Bündnis, abs. und τινί mit jmdm. b) (φιλότης) α) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme. β) ep. Geschlechtsliebe, Liebesgenufs, φιλότητι u. ἐν φ. in Liebe. γ) ὦ φιλότης = ὦ φίλε.
φιλιατρέω (φιλ-ίατρος), sp. Liebhaber der Arzneikunst sein.
φιλικός und **φίλιος**, s. φίλος.
φιλιππίζω, Anhänger Philipps sein.
φίλ-ιππος, ὁ, I) Pferdefreund. II) als Eigenn. 1) Sohn des Amyntas, Vater Alexanders des Grofsen, König von Makedonien von 359—336 v. Chr. Dav. a) Adj. **Φιλιππικός**, 3. α) οἱ Φ. Benennung von zwölf Reden des Demosthenes gegen Philipp, darnach auch Bezeichnung der Reden, welche Cicero gegen Antonius geschrieben. β) τὰ Φ. das Zeitalter Philipps von Makedonien. b) **Φίλιπποι**, von Philipp an Stelle des alten *Κρηνίδες* gegründete Stadt im makedon. Thrakien am Pangaeos, sp. römische Kolonie Col. Aug. Iulia Philippensis, j. Ruinen Filibah od. Felibejik. Berühmt durch den Sieg des Antonius und Octavianus über Brutus und Cassius 42 v. Chr. Eine der ersten Christengemeinden durch S. Paulus 52 n. Chr. 2) Sohn des Demētrios II., König von Makedonien, seit 221 bekannt durch seine Kriege mit den Römern, vergiftete den Aratos, verbündet mit Hannibal 215, dann voll von Römerhafs; er vergiftet s. Sohn Demetrios auf die Verdächtigung des andern Sohnes Perseus, † 197. 3) L. Marcius, L. f. Philippus, verm. mit Atia, Nichte des Diktators Cäsar, Mutter des Octavian. Augustus. 4) S. des Herodes Magn. und der Kleopatra, Tetrarch von Gaulonitis, Trachonitis, Auranitis, Batanäa, heiratete seine Nichte Salome, regierte 37 Jahre gut und starb 34 n. Chr. 5) aus Bethsaida, Apostel Jesu. 6) einer der 7 jerusalem. Gemeindevorsteher u. Prediger. 6) sonst Eigenname.
φίλιστος, s. φίλος.
Φίλιστος, ὁ, 1) aus Syrakus, geb. um Ol. 87 = 436, Geschichtschreiber. 2) sonst Eigenn.
φιλίτιον, τὸ, = φιδίτιον, s. συσσίτιον.
φιλίων, s. φίλος.
φιλο-βασιλεύς, έως, ὁ, sp. u. φιλο-βασίλειος, 2. sp., Königsfreund.
φιλό-γαθος, 2. poet. die Fröhlichkeit liebend.
φιλό-γαμος, 2. poet. heiratslustig.
φιλό-γελως, ὁ, ἡ, gern lachend.
φιλογραμματέω, sp. Litteratur lieben.
φιλογυμναστέω, gerne Leibesübungen betreiben.
φιλογυμναστία, ἡ, Liebe zu den Leibesübungen. (Beide von φιλογυμναστής, ὁ, Freund von Leibesübungen.)
φιλογυμναστικός, 3. (-στής) dem Freunde von Leibesübungen eigen, turnerisch.

φιλο-γύναικες, οἱ, metapl. Nom. plur. zu *φιλόγυνος*, 2. sp. oder *φιλο-γύνης*, 2. sp. Weiber liebend.
φιλογύνεια, ἡ, sp. Weiberliebe.
φιλο-δέσποτος, 2. ion. u. sp. seinen Herrn, ihre Herren liebend.
Φιλόδημος, 1) Schwiegerv. des Redners Aeschines. 2) aus Gadara, ber. Epikureer, Freund des L. Piso, Epigrammatiker und Verf. von philosoph. Schriften (Reste in Volumina Herculanensia).
φιλο-δίκαιος, 2. sp. das Recht liebend.
φιλοδικέω, prozefssüchtig (*φιλόδικος*) sein.
φιλό-δοξος, 2. ruhmbegierig.
φιλ-όδυρτος, 2. poet. gern wehklagend.
φιλό-δωρος, 2. gern verleihend, freigebig, *χρῆμα φ.* = *φιλοδωρία, ἡ*, Freigebigkeit, abs. und *τινός*.
φιλό-ζῳος, 2., auch *-ζωος* geschrieben, 1) das Leben liebend, lebenslustig. 2) die lebendigen Geschöpfe liebend.
φιλο-θεάμων, 2. (*θέαμα*), schaulustig.
φιλό-θεος, 2. sp. gottliebend.
φιλοθηρία, *ἡ*, die Jagdliebe, Jagdlust.
φιλό-θηρος, 2. (*θήρα*), die Jagd liebend, Jagdfreund.
φιλο-θύτης, *ου, ὁ* (*θύω*), F r e u n d v o n O p f e r m a h l z e i t e n, woran auch Freunde u. Angehörige teilzunehmen pflegten. (*φιλό-θυτος*, 2. poet. mit vielen Opfern begangen.)
φιλ-οίκειος, 2. sp. seine Familie liebend.
φιλ-οικόδομος, 2. baulustig.
φιλ-οικτίρμων, 2. u. poet. **φιλ-οίκτιστος**, 2. zum Mitleiden, Wehklagen geneigt, mitleidig.
φίλ-οικτος, 2. poet. Mitleid liebend oder erregend.
φίλ-οινος, 2. dem Trunk zugethan.
φιλ-οίφης, ὁ, buk. geil.
φιλό-καινον, *τὸ*, sp. die Sucht nach Neuem.
φιλοκαλέω, das Schöne lieben, abs., od. mit Inf. seine Ehre darin suchen dafs.
φιλό-καλος, 2. das Schöne liebend, geschmackvoll, abs. od. *τὰ περί τι*, z. B. *περὶ ὅπλα* der schöne Waffen liebt. Subst. Liebhaber des Schönen.
φιλοκερδέω, nach Gewinn streben, gewinnsüchtig sein, sich zu bereichern streben, abs. und *ἔκ τινος*. (Von *φιλο-κερδής*, 2. gewinnsüchtig. Davon *φιλοκέρδεια, ἡ*, die Gewinnsucht.) [süchtig.
φιλο-κέρτομος, 2. ep. schmähsüchtig, spott-
φιλο-κίνδυνος, 2., Adv. *-ύνως*, gefahrliebend, *temerarius*, sich gern Gefahren aussetzend, kühn, verwegen, wagehalsig. Subst. *τὸ φ.* die Kühnheit Gefahren zu bestehen, die Liebe zu gefährlichen Abenteuern.
φιλο-κισσοφόρος, 2. poet. gern Epheu tragend.
Φιλοκλῆς, έους, 1) Schwesters. des Aeschylos, der eine Zeit lang nach dessen Manier dichtete, von den Komikern als *χολή* u. *Ἁλμίων* verspottet; doch gegen Sophokles' OR. Sieger. 2) athen. Admiral, durch dessen Schuld die Schlacht bei Aegospotamoi verloren ging.
φιλοκοσμία, ἡ, sp. Prunkliebe.
Φιλο-κράτης, ους, ὁ, 1) der Hagnusier, Anhänger Philipps, welcher Ol. 108, 1 = 348 den Frieden mit Philipp beantragte u. mit Aeschines u. a. so verräterisch abschlofs 346, dafs Demosthenes hernach ihn *παραπρεσβείας* anklagte. 2) att. Strateg, welcher 416 Melos eroberte. 3) sonst Eigenn.
φιλο-κτέανος, 2. ep. habsüchtig.
φιλο-κύων, 2. Hunde liebend.
Φιλο-κτήτης, ου, ὁ, Sohn des Poeas aus Meliboea in Thessalien, besafs den Bogen und die Pfeile des Herakles, ohne welche Troja nicht erobert werden konnte. Auf der Insel Chryse bei Lemnos von einer giftigen Schlange gefährlich verwundet, ward er in Lemnos ausgesetzt, doch nach 10 Jahren von Odysseus und Neoptolemos nach Troja geholt.
φιλο-λάκων, *ωνος, ὁ, ἡ*, sp. A n h ä n g e r d e r L a k e d ä m o n i e r und ihrer aristokratischen Grundsätze.
φιλό-λογος, 2. Freund von Reden, insbes. von gelehrter Unterhaltung, dah. in der Litteratur bewandert, gelehrt. (Dav. *φιλολογέω* sp. sich durch philosophische Gespräche unterhalten.)
φιλο-λοίδορος, 2. (*λοιδορέω*), Freund von Schimpfreden.
φιλο-μαθής, 2. gern od. eifrig lernend, lernbegierig, abs. (wie *φιλόσοφος* gebraucht) od. *τινός*. (Dav. *φιλομαθέω*, sp. sich den Wissenschaften widmen. *φιλομαθία, ἡ*, Lernbegier.)
φιλό-μαντις, 1. Wahrsager(kunst) liebend.
φιλό-μαστος, 2. poet. brustliebend, saugend.
φιλομαχέω, sp. den Kampf begehren.
φιλόμαχος, 2. (*μάχη*), poet. kriegliebend.
Φιλο-μηλείδης, ου, ὁ, König auf Lesbos. Hom.
Φιλομήλη, ης, T. des Pandion, Schwester der Prokne, w. s.
Φιλόμηλος, ου, aus Ledon in Phokis, Führer im heiligen Krieg, plündert aus Geldnot den Tempel in Delphi 356 v. Chr., mordet und zerstört hiebei; er stürzte sich in einer Schlacht besiegt in den Abgrund 354.
φιλο-μήτωρ, ὁ, ἡ, die Mutter liebend.
φιλο-μμειδής (aus *-σμειδ.*, *μειδιάω*), 2. ep. st. *φιλομειδής*, das Lächeln liebend, hold lächelnd. [Musik liebend.
φιλό-μουσος, 2. (*μοῦσα*), die Musenkünste, bes.
φιλό-μωμος, 2. tadelsüchtig.
φιλονεικέω (*-κος*), streitsüchtig, rechthaberisch sein, sich für seine Ehre ereifern, wetteifern, abs. od. *ὅπως*, od. *πρός τι* für etwas, od. *περί τινος* eifrig bedacht sein auf etwas, und *τί*, oder Inf. mit *τί* oder *ὅπως* hartnäckig oder rechthaberisch auf etwas bestehen.
φιλονεικία, *ἡ*, Streitsucht, Wühlerei, Eifersucht, Wetteifer, Ehrgeiz, Kampfbegier, *πρός τινα* oder *τι* gegen jmdn oder etwas, über etwas, *πρὸς τἀμὰ ἔργα* der Wetteifer meine Thaten zu erreichen.
φιλό-νεικος, 2. streitsüchtig, rechthaberisch, ehrgeizig, wetteifernd, abs. oder *πρός τι* zu etwas, *πρὸς τὸ* mit dem Inf., um. Subst. *τὸ φ.* der Wetteifer. Adv. *-νείκως*, Kompar. *φιλονεικότερον* rechthaberisch, wetteifernd, *ἔχειν* rechthaberisch sein, wetteifern, sich aus allen Kräften bemühen, *πρός τινα* od. *τι*, oder mit Inf. (And. wollen nur *φιλόνικος*, *-νικέω*, *-νικία* anerkennen, s. das Folg.)
φιλονῑκέω (*φιλόνικος*), wetteifern, u. zwar im guten Sinne, *περί τινος*.

φιλονῑκία, ἡ, auch im Plur. der Wetteifer. πρός τινα mit jmdm, περί τινος über etwas.
φιλό-νῑκος, 2. (νίκη), Sieg liebend, nach dem Vorrang strebend, abs. od. πρός τι.
φιλό-ξεινος, 2. ep. und φιλό-ξενος, 2., Adv. -ξένως, Gastfreunde oder Fremde liebend, gastfrei, gastfreundlich.
Φιλό-ξενος, ὁ, 1) griech. Dithyrambendichter u. Musiker, aus Kythera 435—380, von Aristophanes im Plutos verspottet; machte Reisen um seine Stücke aufzuführen; auch Dithyramben fertigte er. 2) Schatzmeister Alexanders in den Provinzen westl. v. Taurus 331, nahm den Sklaven des Harpalos gefangen und gewann Kenntnis von des letzteren Raub, 321 bekam er die Satrapie Kilikien. 3) Alexandrin. Grammatiker in Rom, im 1. Jahrh. v. Chr. 4) ein Maler, der um 315 v. Chr. eine Schlacht des Dareios und Alexanders malte. 5) sonst Eigenn.
φιλοξενία, ἡ, Gastfreundschaft.
φιλο-παίγμων, 2. ep. u. sp. Scherz liebend, froh scherzend. (Ähnl. φιλοπαίσμων, 2.)
φιλό-παις, -παιδος, ὁ, ἡ, Knaben liebend.
φιλο-παράβολος, 2. sp. gern wagend.
φιλό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, sp. das Vaterland liebend.
φιλο-πάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. u. sp. den Vater liebend.
φιλοπλουτία, ἡ, sp. Liebe zum Reichtum.
φιλό-πλουτος, 2. poet. u. sp. Reichtum (für das Haus) erstrebend.
φιλο-ποιητής, οῦ, ὁ, Dichterfreund.
Φιλο-ποίμην, ὁ, Sohn des Kraugis aus Megalopolis, geb. 253, ausgezeichnet in der Schlacht bei Sellasia 222, ging nach Kreta, wird dann Hipparch und 207 Strateg des achäischen Bundes (dann noch 7mal), den er militär. reorganisierte, siegt bei Mantineia über Machanidas und gilt als grofser Feldherr; 200 nach Kreta; nach 195 wieder Strateg, zur See geschlagen, aber Sparta nötigt er 192 zum ach. Bund zu treten; er erobert und entmauert Sparta 189, in seinem 70. Jahre gegen Deinokrates kämpfend, nach einem Unfall gefangen und durch jenen vergiftet. Der junge Polybios trug dann die Asche des „letzten der Hellenen" nach Megalopolis.
φιλο-ποιός, 2. (ποιέω), sp. Freunde machend.
φιλο-πόλεμος, 2., ep. u. buk. φιλοπτόλεμος, 2. kriegslustig, kriegerisch.
φιλό-πολις, ιδος, ὁ, ἡ, seinen Staat od. sein Vaterland liebend, patriotisch. Subst τὸ φιλόπολι der Patriotismus. (Poet. auch φιλόπτολις.)
φιλο-πολίτης [ῑ], ου, ὁ, sp. seine Mitbürger liebend.
φιλοπονέω (-όπονος), die Anstrengung lieben, arbeitsam sein, absol. und περί τι.
φιλο-πόνηρος, 2. sp. das Schlechte liebend.
φιλοπονία ἡ (-νέω), Lust zur Anstrengung, περί τι.
φιλό-πονος, 2., Adv. -όνως, 1) arbeitsliebend, sich beständig mühend, arbeitsam, emsig, eifrig, thätig, abs. u. τινί an, mit etwas, περί τι in etwas. Subst. τὸ φ. das thätige, rührige Wesen (eines Menschen). 2) mit Arbeit verbunden, mühsam.
φιλοποσία, ἡ, auch im Plur. Trunksucht.
φιλο-πότης, ὁ (πίνω), ion., poet. und sp. der dem Trunke Ergebene.
φιλοπραγμοσύνη, ἡ (φιλο-πράγμων geschäftig und händelsüchtig, *litigiosus*), Vielthätigkeit, Geschäftigkeit, Thatendurst.
φιλοπροσηγορία, ἡ, Leutseligkeit.
φιλο-προσήγορος, 2. gesprächig, leutselig.
φιλό-πρωτος, 2. sp. gern der Erste sein wollend. Subst. τὸ φ. das Streben nach dem ersten Range. (Davon φιλοπρωτεύω, N. T. nach dem ersten Range streben.)
φιλο-πτόλεμος, s. φιλοπόλεμος.
φιλό-πτολις, s. φιλόπολις.
φίλ-ορνις ὁ, poet. den Vögeln lieb.
φιλο(ρ)-ρώμαιος, 2. sp. römerfreundlich, Römerfreund.
φιλ-όρτυξ, υγος, ὁ, ἡ, Wachteln liebend.
φιλ-ορχήμων, 2. sp. den Tanz liebend, tanzlustig.
φίλος, 3., Vok. aufser φίλε auch φίλος, Fem. st. φίλη dor. φίλα [ῐ, aber in der ersten Arsis auch ῑ in φίλε], Komp. φίλτερος fast nur poet., nicht in att. Prosa, welche μᾶλλον φίλος gebraucht; zweifelh. φιλώτερος, -αίτερος, ep. auch φιλίων, Superl. gew. att. μάλιστα φίλος, doch auch φίλτατος, poet. φίλιστος, φιλαίτατος, nebst φίλιος, 3. und φιλικός, 3. (Abl. aus σφε, σφι d. i. St. σϝα, lat. *suo*, *suus*), 1) *suus*, eigen, bes. ep. bei Kleidung, Leben, Körperteilen; dann Plur. die Seinigen, Angehörigen, Lieben, Verwandten, die 'Freundschaft'; daher 2) (nur φίλος) pass. geliebt, lieb, wert, teuer, vertraut, angenehm, περὶ κῆρι, θυμῷ, abs. oder τινί, u. zwar auch mit folg. Inf., daher φίλον ἐστί τινι mit u. ohne Inf., es ist jmdm lieb, gefällt, beliebt ihm. Subst. a) φίλος, φίλη Freund, Liebhaber, Vertraute, Freunde, Geliebte, Gattin. b) φίλα, Liebes, Angenehmes. 3) akt. liebend, und insb. φίλιος = φίλον eines Freundes, φιλικός Liebe erregend, daher freundschaftlich gesinnt, freundschaftlich, befreundet, hold, anhänglich, zugethan, zutraulich, fest verbündet, im bes. (φίλιος) von derselben Partei. Neutr. plur. φίλα φρονεῖν oder εἰδέναι τινί jmdm freundlich oder hold sein, ähnl. φίλα ποιέεσθαί τινι jmdm (durch Liebesdienste) sich zum Freunde machen. Subst. a) πρὸς φιλίου, auch Φιλίου geschr., beim Zeus, dem Beschützer der Freundschaft. b) φίλια freundschaftliche Verhältnisse. ἐς φ. τινι στάσις eine für die Befreundung mit jmdm wirkende Partei. c) τὰ φίλτατα was durch die teuersten Bande verknüpft ist, das Teuerste, Liebste, als Mutter, Gattin, Kinder, bei Plat. auch Tugend und Sittlichkeit. d) τὰ φιλικά Anlagen zur Freundschaft, oder φιλικόν τι ein Zeichen von Freundschaft, φιλικὰ παθεῖν Freundschaftsbeweise erfahren haben, ἐγκαλεῖν freundschaftliche Vorwürfe machen, ähnlich φιλικὰ ἔργα Werke der Freundschaft, Beweise der Liebe. e) τὸ φιλικώτατον τῆς ψυχῆς das Ideal eines einnehmenden Charakters der Seele. f) ἡ φιλία, mit und ohne γῇ oder ähnl., oder auch τὰ φίλια befreundetes Gebiet, Freundesland. Adv. φιλικῶς, Komp. φιλικώτερον, φιλίως und φίλως, 1)

(φίλως) mit Liebe, gern. 2) freundschaftlich, als Freund oder Freunde, freundlich, gütig, zuvorkommend.

φιλό-σιτος, 2. gern essend.

φιλο-σκώμμων, 2. ion. und sp., und **φιλο-σκώπτης**, ου, ὁ, sp. spottlustig.

φιλοσοφέω (φιλόσοφος), Perf. πεφιλοσοφηκότες, Liebe zur Weisheit oder zu Kenntnissen haben, die Wissenschaft üben, ein Philosoph sein. Im bes. studieren, ausdenken, durch Nachdenken herausbringen, abs. od. τί, und τοῦτο ὅπως, auch φιλοσοφίαν sich der Weisheit befleifsigen.

φιλοσοφία, ἡ, Liebe zur Wissenschaft oder Gelehrsamkeit, Wifsbegier, geistiges Streben. Im bes. wissenschaftliche Beschäftigung, dann im Praktischen, in Kunst u. Leben sich bewährende Bildung, Weltweisheit, Philosophie, Beredsamkeit. Abs. u. περί τι.

φιλό-σοφος, 2. (σοφία), nach Weisheit oder Kenntnissen strebend, philosophisch, wifsbegierig, abs. u. τινί mit etwas, φιλοσοφώτερόν ἐστι mit Inf. es ist Sache einer tiefern Untersuchung. Subst. ὁ φ. mit u. ohne ἀνήρ der Liebhaber od. Freund der Wissenschaft, Weltweiser, Philosoph (so st. σοφός nannte sich zuerst Pythagoras) d. i. nach den Begriffen der Alten: Kenner der Natur u. der menschlichen Pflichten, in Xen. Anab. iron. Idealist, der die Wirklichkeit nicht kennt. Adv. **-σόφως** nach Art, mit der Ruhe eines Philosophen, seiner würdig.

φιλό-σπονδος, 2. poet. das Trankopfer liebend.

φιλο-στόνως, Adv. poet. mit vielem Seufzen.

φιλοστοργία, ἡ, zärtliche Liebe, Traulichkeit.

φιλό-στοργος, 2. (στέργω), zärtlich liebend, bes. Eltern und Kinder, liebreich, traulich, abs. u. περί τινα. Subst. τὸ φ. εἴς τι die Zärtlichkeit gegen etwas.

φιλο-στρατιώτης, ου, ὁ, Soldatenfreund.

φιλο-σώματος, 2. den Körper pflegend.

φιλό-τεκνος, 2. ion., poet. u. sp. seine Jungen, Kinder liebend.

φιλοτεχνέω, sich der Künste befleifsigen.

φιλό-τεχνος, 2. kunstliebend, kunstreich.

φιλότης, ἡ, s. φιλία.

φιλοτήσιος, 3. u. 2., dor. **φιλοτάσιος**, zur φιλότης gehörig, aus ihr stammend. Dah. a) φ. ἔργα ep. Liebesgenufs. b) ἡ φιλοτησία, verst. κύλιξ, Freundschaftstrunk, φιλοτησίας (Gen.) προπίνειν τινί, einem Gesundheit zutrinken.

φιλοτιμέομαι (φιλότιμος), Dep. pass. mit Fut. med., Perf. πεφιλοτίμημαι, Ehrliebe od. Ehrgeiz haben, seine Ehre worein setzen, sich ehrgeizig beeifern, sich zur Ehre rechnen, sich etwas zu gute thun, sich hervorthun, grofs machen, abs. od. ἐπί τινι auf, ἔν τινι, περί τι in etwas, πρός τινα bei jmdm, od. mit Inf. od. φιλοτιμηθέντες ὅτι aus gekränktem Ehrgeize, weil.

φιλοτίμημα, τὸ, sp. Handlung eines φιλότιμος.

φιλοτιμία, ion. -ίη, ἡ, 1) a) Ehrliebe, Ruhmbegierde, Ruhmsucht, Ehrbegierde, Ehrgeiz, φιλοτιμίᾳ od. διὰ φιλοτιμίαν aus Ehrgeiz. Auch im Plur. κατὰ τὰς ἰδίας φ. aus persönlichem Ehrgeiz. b) der daraus entspringende Wetteifer, überh. Eifer, eifriges Bestreben, τινός oder ἐπί τινι nach etwas, ἡ ἐπὶ θήρᾳ Jagdeifer, oder περί τι, z. B. περὶ παιδείαν die mit Ehrgeiz verbundene Wifsbegierde, aber περί τινα bes. von Erbschleichern: die Beeiferung jmdm Ehre anzuthun, indem man sich aus Eigennutz um seine Gunst bewirbt; oder ὅπως; im übeln Sinne bei Her. Halsstarrigkeit. c) Grund zum Ehrgeiz, Ehrenpunkt, ἔχειν, παραχωρεῖν τινι. 2) Handlungen des Ehrgeizes, insbesond. Liberalität, Freigebigkeit, abs. od. πρός τι, und μήτε ἰδίας (Gen.) μήτε δημοσίας ἀπολείπεσθαι weder Privaten noch dem Staate gegenüber an Freigebigkeit zurückbleiben.

φιλό-τιμος, 2. (τιμή), ehrliebend, ruhmsüchtig, ehrgeizig. Subst. τὸ φ. die Ehrliebe, Ehre. Im bes. aus Ehrgeiz od. Wetteifer handelnd, daher eifrig, eifrig bemüht, abs. u. ἐπί τινι. (Auch gern geehrt.) Adv. **-τίμως**, Komp. φιλοτιμότερον, ehrliebend, ehrgeizig, wetteifernd, eifrig, gern, in rühmlicher Art, ἔχειν ἔν τινι ehrgeizig sein in etwas, πρός τινα ehrgeizig mit jmdm wetteifern, πρός τι sich eiftrig um etwas bemühen.

φιλο-τύραννος, 2. sp. Tyrannenfreund.

φιλο-φόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, poet. die Leier liebend, sie begleitend.

φιλοφρονέομαι (-όφρων), Dep. med. mit Aor. pass. u. med., liebreich gesinnt sein, freundlich sein, freundlich und liebreich begegnen oder behandeln, Gewogenheit, Wohlwollen zeigen, Freundschaft erzeigen, Beweise der Gewogenheit geben, abs. φιλοφρονηθέντες bei Xen. sich gegeneinander freundlich beweisend, oder τινί, auch τινά jmdn freundlich begrüfsen.

φιλοφροσύνη, ἡ, freundlicher, liebreicher Sinn, Freundlichkeit, Wohlwollen, Gewogenheit, freundliche Behandlung, Gefälligkeit. Im Plur. Freundschaftsbezeugungen.

φιλό-φρων, 2., Adv. **-όνως** (φρήν), liebreich, freundlich, gütig, mild, im bes. leutselig, herablassend, abs. od. τινί, πρός τινα.

φιλό-χορος, 2. poet. den Chortanz liebend.

φιλοχρηματία, ἡ, = φιλοχρημοσύνη.

φιλο-χρήματος, 2., Adv. **-άτως**, Geld oder Besitz liebend, geldgierig, habgierig.

φιλο-χρηματιστής, 2. den Erwerb liebend.

φιλοχρημοσύνη, ἡ (φιλο-χρήμων), Geldgeiz.

φιλό-χρηστος, 2. das Gute liebend, ehrlich, rechtschaffen.

φιλό-χρῡσος, 2. sp. goldgierig.

φιλοχωρέω (wie von φιλό-χωρος), ion. u. sp. sich gern an einem Orte aufhalten. (Auch übertr. vom Schriftsteller.)

φιλο-ψευδής, 2. Lügenfreund.

φιλό-ψογος, 2. tadelsüchtig.

φιλοψῡχέω (φιλό-ψυχος), mit Adj. verb. **φιλοψῡχητέον**, sein Leben lieben, am Leben hängen.

φιλοψυχία, ion. -ίη, ἡ, Lebenslust.

φιλό-ψῡχος, 2. poet. u. sp. furchtsam.

φιλό-ψυχρος, 2. sp. die Kälte liebend.

φίλτρον, τὸ (φιλέω), auch im Plur. Liebeszauber, Liebestrank, überh. Liebesmittel, Verlockung.

φίλ-υπνος, 2. den Schlaf liebend.
φιλύρα, ion. -ρη, ἡ, ion. u. sp. die Linde, Silberlinde.
φιλ-ῳδός, 2. sp. den Gesang liebend, singlustig.
φῑμός, ὁ, poet. (σφίγγω) Gebifs der Pferde. Dav.
φῑμόω, poet. u. sp. knebeln, den Mund stopfen, beschwichtigen.
Φῑνεύς, έως, ὁ, König zu Salmydessos in Thrakien, der die Gabe der Weissagung besafs, aber durch Götterzorn geblendet war u. wegen Ermordung seiner Söhne erster Ehe fortwährend durch die Harpyien gepeinigt, bis die Boreaden diese erlegten. Davon Φινεΐδες ἀκταί die Küste von Salmydessos, nicht weit vom Bosporos u. den Symplegaden. Φινεΐδης, Sohn des Ph. Im Plur. von Plexippos und Pandion.
Φιρμιανοί, οἱ, Einwohner der röm. Kolonie Firmum (Fermo) in Mittelitalien.
φιτρός, ὁ (von φιτύω), ep. Baumstamm, Klotz, Block, Scheit. [Spröfsling, Sohn.
φίτῡμα [ῐ], τὸ (φιτύω), poet. und sp. Sprofs,
φιτυ-ποίμην, ὁ, poet. der Pflanzenhüter.
φιτύω, meist poet. (φίτυ Sprößling, v. φύω), erzeugen, dem pros. φυτεύω gleichbedeutend.
Φλάβιος Φλάκκος, s. Φούλβιος Φλ.
φλάζω, poet. zerreifsen.
φλαυρίζω, s. φαυλίζω. **φλαῦρος**, s. φαῦλος.
φλαυρ-ουργός, 3. poet. schlecht arbeitend, Stümper.
φλάω, Fut. φλάσω, buk. φλαξῶ u. φλασῶ, Aor. opt. φλάσσαιμι, zerquetschen, zermalmen.
φλεβο-τόμον, τὸ, sp. Instrument zum Aderlassen.
φλεγέθω, s. φλέγω.
φλέγμα, τὸ, s. φλόξ.
φλεγμαίνω, entzündet sein, anschwellen, übertr. leidenschaftlich erregt sein.
φλεγματώδης, 2. entzündend.
φλεγμονή, ἡ (φλέγω), und **φλόγωσις**, εως, ἡ (φλογόω), Entzündung, entzündliche Geschwulst. [Halbinsel Pallene.
Φλέγρα, ion. -η, ἡ, alter Name der makedon.
Φλεγραῖον πεδίον, 1) in Thrakien, wo die Giganten vom Blitze des Zeus erschlagen wurden. 2) bei Kumä in Unteritalien, auch im Plur.
Φλεγύαι, οἱ, Volksstamm bei Gyrton in Thessalien, später in Böotien.
φλέγω, Imper. aor. φλέξον, ep. u. poet. φλεγέθω (nur Präs.), (Curt. vgl. lat. *fulgeo*, *flagro*, *flamen*, got. *bairhts* δῆλος und *athairhtja* ἐπιφαίνω, ahd. *blichu splendeo*) u. poet. u. N. T. φλογίζω (φλόξ), 1) trans. entfachen, ἄταν οὐρανίαν das Unheil himmelhoch —, verbrennen, sengen, τί, übertr. mit Fieberglut anfallen, entfallen, τινά τι. 2) intr. u. Pass. brennen, flammen, insbes. im Feuer flammen, strahlen, leuchten, scheinen, abs. u. τινί von etwas, auch φέγγος in seinem Glanze. Übertr. sich in Aufregung setzen lassen, und zwar τί in betreff d. h. von etwas, πρός τι entflammt werden zu etwas.
φλέδων, ονος, ἡ (φλέω), poet. Schwätzerin.
φλέψ, φλεβός, ἡ, Ader, Il. 13, 546 nach den Schol. von der Hohlblutader, der gröfsten u. weitesten Blutader; aber auch A. in Holz od. Stein. Von
φλέω, poet. überfliefsen, strotzen, abs. u. τινί von etwas.
φλήναφος, ὁ, sp. unnützes Geschwätz.
φλιά, ἡ, meist im Plur., ep. u. sp. Thürpfeiler,
φλίβω, buk. = θλίβω. [Thürpfosten.
Φλιοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt im nordöstl. Peloponnes. Ihr Gebiet: ἡ Φλιασία; die Einw. οἱ Φλιάσιοι.
φλόγεος, 3. (φλόξ), ep. u. poet. flammig, funkelnd. (Ähnl. poet. φλογερός, 3.)
φλογίζω, s. φλέγω.
φλογιστός, 3. poet. u. sp. verbrannt.
φλογμός, ὁ, poet. u. sp. Flamme, Glut, Sonnenhitze.
φλογο-ειδής, 2. sp., φλογόεις, εσσα, εν, buk. φλογ-ωπός, 2. poet., und φλογ-ώψ, ῶπος, 2. poet. = φλόγεος, feurig, funkelnd, glänzend.
φλογώδης, ες, brennend.
φλόγωσις, εως, ἡ, s. φλεγμονή.
φλόϊνος, 3. ion. aus Baumrinde oder Bast.
φλοιός, ὁ (φλέω, φλοίω od. φλέω), Baumrinde, Rinde, Kork, Borke, Bast.
φλοῖσβος, ὁ (St. φλοιδ, s. φλέω, φλοίω oder φλύω, mhd. *blôdern* rauschen), ep. und poet. Getöse, Kriegsgetümmel.
φλοϊστική, ἡ, die Kunst des Bastflechtens.
φλόξ, ογός, ἡ u. φλέγμα, τὸ (φλέγω, lat. *flamma*, *fulmen*, nach Döderl. φλέγμα die blofs fühlbare Glut, φλόξ die zugleich sichtbare Flamme), 1) Flamme, loderndes, hellbrennendes Feuer, Brand, im eigtl. Sinne und übertr., bes. auch von den Sonnenstrahlen, dah. ἡλίου πρόσθεν φλογός d. h. damit sie als schuldbeladene die Strahlen der Sonne nicht beflecken, oder als Sinnbild der Schnelligkeit. 2) (φλέγμα) ein eigner, entzündlicher, giftiger Stoff des Körpers, Schleim.
φλοῦς, ὁ, ion. eine Wasserpflanze.
φλῡᾱρέω, ion. φλυηρέω (φλύαρος), schwatzen, leeres Geschwätz treiben, fabeln, Possen reifsen, abs. od. φλυαρίην φ. Albernheiten vorbringen, τί oder mit Partic.
φλυᾱρία, ἡ, ungegründetes und unnützes Geschwätz, Geschwätzigkeit, Possen, Thorheit, überh. unnützes Zeug, Tand.
φλύᾱρος (φλύω), 1) Subst. ὁ, = φλυαρία, auch im Plur. 2) Adj. 2. N. T. albern.
φλυαρώδης, 2. sp. albern.
Φλυῆσι, zu Phlya, einem att. Demos der kekropischen Phyle.
φλύκταινα, ἡ (St. φλυγ, lat. *flemina*, Blutgeschwulst), Brandblase (im Aschenbrot), od. Bläschen am menschlichen Körper.
φλύω, ep. (s. ἀναφλύω) und poet. schwatzen, grofssprechen, prahlen.
φοβερός, 3., Adv. -ρῶς, Superl. -ρώτατα (φόβος), u. poet. φοβητός, 3. (φοβέω), mit Furcht verbunden, dah. 1) Furcht einflöfsend, schrekkend, schrecklich, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, gefährlich, teils abs., teils τινί jmdm od. durch etwas, auch mit μή, od. Inf. od. Partic., z. B. ἀφικόμενος durch seine Ankunft. Subst. τὸ φοβερώτερον gröfsere Schreckbilder, oder φοβερώτατον beim Fem. etwas höchst Schreckliches, τὸ κοινῶς φοβερόν die gemeinsame Gefahr, auch mit τινί das jmdm Furcht einflöfsende Benehmen, ἐς τὸ φ. τοῖς

ὑπηκόοις hinsichtlich des Respekts bei den Untergebenen. 2) mit Furcht behaftet oder belastet, voll Furcht, sich fürchtend, furchtsam, aus Furcht.

φοβέω, Imper. ion. φοβεόντων, Aor. ep. φόβησα, Pass. impf. 3. plur. ion. u. ep. φοβέοντο, Aor. 3. plur. dor. u. ep. ἐφόβηθεν st. ἐφοβήθησαν, Perf. πεφόβημαι, Plqpf. 3. plur. πεφοβήατο, Fut. med. φοβήσομαι in pass. Bdtg statt des seltnern φοβηθήσομαι, Adj. verb. φοβητέον, nebst dem ep. Pass. φέβομαι (nur Präs. und Impf. mit u. ohne Augm.) (St. φι, ahd. *bibên, bibinôn* beben), 1) Akt. scheuchen, in die Flucht jagen oder schlagen, in Schrecken od. Furcht setzen, ängstigen, einschüchtern, besorgt machen, Besorgnis erregen od. verursachen, abs. od. τινά, u. zwar auch mit folg. μή. 2) Pass. a) ep. gescheucht, in die Flucht geschlagen werden, in Unordnung geraten, fliehen, flüchten, eilig zurückweichen. b) sich scheuen oder fürchten, ängstlich besorgt sein, Bedenken tragen, fürchten, abs. od. ὑπό, ἔκ τινος von, ὑπό τινι vor jmdm, πρός, ὑπέρ τινος um jmdn, περί τινος od. τινι für etwas, wegen jmds, εἴς, πρός τι in betreff einer Sache, auch bloſs τινά, τί, u. so auch φόβους φ. eine Furcht hegen, oder mit Inf. mit u. ohne τό (vorzugsweise in der Bdtg Bedenken tragen), ferner mit εἰ, μή, ὅπως μή, auch πῶς, wenn in φοβούμενοι zugleich der Sinn zu wissen begehren mit enthalten ist, und zwar τινί durch etwas oder mit jmdm, ἀνά, κατά τι wohin, πρό τινος im Vergleich mit etwas, od. mit Partic., z. B. λέγων durch die Worte.

φόβη, ἡ, poet. u. sp. das (flatternde) Haar; im Plur. Haarbüschel, von Tieren die Mähne, vom Baum das Laub.

φόβημα, τό, poet. (φοβέω), Schrecknis.

φοβητός, s. φοβερός.

φόβητρον, τό, N. T. Schreckliches.

φόβος, ὁ (φέβομαι), 1) bei Hom. das Gescheuchtwerden, die Flucht, πρὸ φόβοιο vor der Flucht her d. h. von derselben gedrängt, durch dieselbe genötigt. Adverb. ep. φόβονδε zur Flucht. Auch personifiz. als Sohn u. Begleiter des Ares, Bruder des Deimos. 2) Furcht, Schrecken, Besorgnis, im Plur. Besorgnisse, Sorgen, Furcht, teils abs. φόβῳ, ἐκ, ὑπὸ φόβου, διὰ (τὸν) φόβον, σὺν φόβῳ aus Furcht, auch φόβῳ δείσαντες in Schrecken, διὰ φόβον εἶναι in Furcht schweben, teils τινός vor jmdm, doch ὀμμάτων die im Blick sich verratende, ähnl. πρός, ἀπό, ἔκ τινος die von jmdm ausgehende, veranlaſste od. verbreitete, also vor jmdm, περί τινος um etwas, ὑπέρ τινος für jmdn, ἐπί τινι wegen etwas, εἴς τινα die auf jmdn fallende od. gerichtete, ἐς ἀλλήλους die gegenseitige, od. ὁ ὑμέτερος vor euch, teils mit Inf., oder μή, ὅπως μή, bes. nach φόβος mit weggel. Kopula, es steht zu fürchten, daſs. 3) Schrecknis, im Plur. Schreckmittel, Drohungen.

φοιβάς, άδος, ἡ, poet. die Phöbuspriesterin, Seherin.

φοιβάω, buk. reinigen.

Φοιβήϊον, τό, Ort bei Sparta mit einem Heiligtume der Dioskuren.

Φοιβίδας, α, ὁ, der spartan. Feldherr, welcher ohne Befehl 383/82 die theban. Kadmeia besetzte, zurückgerufen und mit Geld gestraft, bald aber mit Agesilaos zurückkehrend als Harmost von Thespiä bei einem Angriffe der Thebaner fiel.

φοιβό-λαμπτος, 2. ion. statt sp. φοιβόληπτος, von Apollon begeistert.

φοῖβος, 3. (φόϝjος, φάος), poet. glänzend; als Beiname des Apollon, **Φοῖβος,** der Strahlende.

φοινήεις, εσσα, εν (φοινός), ep. blutfarbig, blutrot.

φοινίκεος [ῑ], zsgz. -κοῦς, 3., ep., **φοινικόεις,** εσσα, εν (οεσσ mit Synizese), (φοῖνιξ) purpurfarbig, purpurrot, scharlachrot, die Farbe der lakedämon. Kriegskleidung.

φοινικήιος, 3. ion. von der Palme, οἶνος, Palmwein, ἐσθής von Rinden oder Blättern des Palmbaums gemacht. (Wegen **Φοινικήιος** und **Φοινίκη** s. φοῖνιξ.)

φοινικίς, ίδος, ἡ (φοῖνιξ), rotgefärbtes Kleid, Purpurkleid, Purpurdecke. (Sp. auch rote Fahne, Flagge.)

φοινικιστής, οῦ, ὁ (φοῖνιξ), ein persischer Hofbeamter, der sich in Purpur kleiden durfte.

φοινικό-βαπτος, 2. poet. rot gefärbt.

φοινικόεις, s. φοινίκεος.

φοινικό-λοφος, 2. poet. mit purpurrotem Kamm.

φοινικο-πάρῃος, 2. (παρειά), ep. purpurwangig, mit rot angestrichenen Seiten.

φοινικο-σκελής, 2. poet. mit purpurroten Füſsen.

φοινικοῦς, s. φοινίκεος.

φοινῑκο-φαής, 2. poet. purpurrot schimmernd.

φοῖνιξ, ῑκος, ὁ, ἡ, auch **φοίνιξ** geschr. (φοινός), I) ep. und poet. Adj. eigtl. purpurrot, dann überh. dunkelrot, braunrot. II) Subst. 1) ep. u. poet. (ὁ) der Purpur, die Purpurfarbe, so genannt, weil die Phönikier sie erfunden haben sollen. 2) die Palme, die Dattelpalme, und zwar ὁ die männliche, ἡ die weibliche, doch steht auch von der weiblichen bei Her. ὁ. Es ist dies ein hoher Baum, welcher in Syrien (καρποφόρος) reife Früchte trägt, in Hellas wurden sie nicht reif. Auſserdem kam der Palmwein von ihm, οἶνος φοινίκων, der aus dem Stamme durch Einschnitte ausflieſsende Saft, oder οἶνος ἐκ τῆς βαλάνου τῆς ἀπὸ φοίνικος, durch Auspressen der Datteln gewonnen. Ebenso gewann man durch das Auskochen derselben den Palmessig (ὄξος ἑψητὸν ἐκ τῶν φ.), wogegen ἐγκέφαλος τοῦ φ. der aus den zarten Blüten und Blättern bestehende Palmkohl ist; πλεκτὸς ἐκ φ. geflochten aus Palmblättern, τὰ βαΐα τῶν φ. Palmzweige. 3) ein sagenhafter Vogel, der dem Osiris heilig war und in Heliupolis einen besondern Tempel hatte. Er findet sich noch in Ägypten als eine Reiherart (*ardea garzetta*), der um die Zeit der Nilschwelle in Ägypten einwandert. Sprichw. ist sein hohes Alter. (Die Sage von seiner Verjüngung im Altarfeuer ist eine Symbolik für eine bes. Konstellation, Durchgang der Venus durch die Sonne, und somit für eine groſse Zeitperiode, eine Korrektion der Sothisperiode (1461 J.), nämlich 1500 J.; 15 Sothisperioden = 36 525 J. enden mit einer Apokatastasis.) 4) ein von

den Phönikern erfundenes Saiteninstrument (Her. 4, 192).

Φοίνικες, die Phöniker, sternkundige Seefahrer, durch Handel und Erfindungen berühmte Einwohner der Landschaft **Φοινίκη**, an der Westküste Asiens, eigtl. von der Stadt Arados bis zum Berg Karmel, doch bisw. auf den ganzen Küstenstrich bis Gaza ausgedehnt. Es wurde gew. als ein Teil Syriens betrachtet. Doch hiefsen auch die Einw. von Karthago, Utika u. Hippo als phönik. Kolonisten **Φοίνικες** (Her. 2, 32. 4, 197. 7, 165). Als bes. Fem. heifst ἡ **Φοίνισσα** die Phönikerin, und als Adj. phönikisch. Adj. sind auch **Φοινικήιος** und **Φοινικικός**, 3. phönikisch.

Φοῖνιξ, α) S. des Agenor, Bruder d. Kadmos u. der Eurōpa, Vertreter des Phönikervolks. β) Sohn des Amyntor, Erzieher u. Begleiter des Achilleus vor Troja. γ) Nebenflufs des Asōpos im thessal. Phthiotis δ) Stadt an der Südküste von Kreta, 21° 45′ OL, eigtl. Araden, dann zum Unterschied von der Hafenstadt ἡ ἄνω πόλις jetzt Anapolis, bei Lutro, wo früher ein günstiger Seehafen **Φοινικοῦς** (Act. Apost. 27, 12 **Φοῖνιξ**), davor Ins. Aradus. — ε) sonst. Eigenn.

φοίνιος, 3. ep. u. poet., u. ep. **φοινός**, 3. (φόνος), a) pass. vom Mord od. der Verwundung herrührend, blutig, *αἷμα* das Blut der Wunde, u. prolept. *τέγξαι χέρα φοινίαν* statt *φόνῳ*. *Cruentus*. b) akt. Mord bewirkend oder erstrebend, blutig, blutgierig, tödlich, verderblich.

φοινίσσω, Fut. -ξω, Aor. pass. *φοινιχθείς*, ion., poet. u. sp. röten, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas. Im Pass. mit *τί* an etwas.

φοιτάς, *άδος*, ἡ, bes. poet. Fem. zum poet. *φοιταλέος*, 3. u. 2., herumschweifend, od. -rasend, insbes. a) bacchisch rasend, *εἴς τι*. b) die Seherin.

φοιτάω, ion. **φοιτέω**, Impf. 2. dual. ep. *φοιτήτην* st. *ἐφοιτάτην* (fast nur Präs. u. Impf.), wiederholt gehen, umhergehen, -wandeln, umhertoben, -fliegen, oder schweben, hin- u. her-, aus- u. eingehen, öfters hingehen; die Cour machen; besuchen, bes. auch von Ehegatten. Dann überh. kommen, (Gerüchte) umgehen, sich verbreiten, (Geld) zufliefsen, einkommen, *redire*, eingehen; abs. od. *τινί* jmdm, zu jmdm, über jmdn, bisw. mit hinzugef. *εἰς τὸ αὐτό*, sonst *παρά*, *πρός τινα* zu jmdm, od. *εἴς τινα*, z. B. Plut. Per. 24, wo *εἰς αὐτήν* zu ergänzen ist, ferner *εἰς*, *ἐπί*, *πρός*, *ὑπό τι* auch *εἰς διδασκάλου* oder *-ων* verst. *οἰκίαν* in die Schule gehen, was φ. auch ohne allen Zusatz bedeutet, ferner *διά τινος* durch etwas schreiten oder unstät hin- u. hergehen, *παρά τινος* von jmdm, *ἔκ τινος* woher.

φοίτησις, ἡ, das häufige Hingehen.

φοιτητής, ὁ, der Schüler.

φοῖτος, ὁ, poet. das Herumirren.

φολκός, ὁ (verw. mit lat. *falx*, *falcatus*, *falcones*, vgl. *φάλκης* die Schiffsrippe), ep. krummbeinig. [jetzt Xiria.

Φολόη, ἡ, Gebirge zwischen Arkadien u. Elis,

φονάω (*φόνος*), poet. Aor. *φονώσαισι* und sp. mordgierig sein.

φόνευμα, τὸ, poet. der Leichnam.

φονεύς, *έως*, ep. u. ion. *ῆος*, ὁ (*φόνος*), der Mörder, Totschläger, abs. u. *τινός*, übertr. vom Schwert u. selbst der *χείρ*, oder von jmdm, der einen ins Elend stiefs. (Poet. auch als Femin.)

φονεύω, der Mörder sein, morden, töten, umbringen, abs. od. *τινά*, u. zwar *χειρί* gewalt- [sam.

φονή, s. *φόνος*.

φονικός, 3. u. **φόνιος**, 3. (auch 2.), poet. (*φόνος*), 1) (*φονικός*) zum Mord gehörig, den Mord verfolgend, *νόμοι* Blutgesetze, ähnlich *πειρατήρια*, w. s. 2) mörderisch, mordlustig, verderblich. 3) blutig. [blutig.

φονο-λιβής, 2. (*λείβω*), poet. mordbluttriefend,

φονό-ρυτος, 2. poet. bluttriefend.

φόνος, ὁ, auch im Plur. (von mehreren u. von einem, insofern gew. mehrere Angriffe dazu gehören), u. nicht in att. Pr. *φοναί*, *αἱ* (St. ΦΕΝ), 1) die Ermordung (*αἱ φοναί*, nach Döderl. die tödlichen Wunden, und bei Her. die auf der Walstatt liegenden Toten und Verwundeten), Mord, Blutvergiefsen, Blutbad, Gemetzel, teils absol. *ἐν φοναῖς* so blutigen Mordes, *δημόλευστος* Tod durch Steinigung, *πατρῷος* seines Vaters, teils *τινός* (Gen. subi. und obi.), *φόνος ἐγένετο ἀμφοτέρων πολύς* auf beiden Seiten flofs viel Blut, doch auch *ἐξ ἀμφοτέρων* von beiden Seiten der Reiter u. Pferde, u. zwar *κατά τι* in etwas. 2) (*φόνος*) poet. a) Mordstahl, Lanze. b) Ursache des Mordes, Od. 21, 24. c) Mordblut, Opferblut, *φόνου σταγόνες* Tropfen der Wunde, *ἐν φ.* im Blute, *φόνος αἵματος*, nach dem Schol. blutiger Mord, das Blut des gemordeten Wildes. d) die Mordstelle, die durch Gegenwart der Mörder befleckt ist, Eur. I. T. 1177. Denn begangener Mord beladet auch mit einer Verschuldung gegen den Ort der That. Davon *φόνον φεύγειν* aus dem Bereich des verübten Mordes fliehen d. h. in Flucht u. Verbannung, worin für den Mörder im heroischen Zeitalter zugleich Sühne und Strafe der Blutschuld liegt.

φονώσαισι, s. *φονάω*.

φοξός, 3. (Abst. nach einigen von *φώγω*), schief gebrannt d. h. vorn eingedrückt, hinten gespitzt, ep. zugespitzt, *τί* an etwas.

φορά, ἡ, 1) (*φέρω*), a) die Tragung, das Tragen, insbes. das Abtragen, die Entrichtung, Bezahlung des Tributs, Abgabe, *τῶν χρημάτων* die Geldsteuer. b) die Hervorbringung, Saat, Fülle, *τινός*. 2) (*φέρομαι*) Bewegung, *motus*, Lauf (der Gestirne), od. *αἵματος* das heftige Ausfliefsen des Blutes, Blutverlust, übertr. a) Lauf der Dinge, Verhängnis. b) Leidenschaft, Ungestüm.

φοράδην, Adv. (*φέρομαι*), 1) getragen, *ἐκκομίζειν* auf einer Trage herausbringen. 2) flugs.

φορβάς, *άδος*, ἡ, meist poet., 1) (*φέρβω*) nährend. 2) (*φέρβομαι*) in der Herde weidend.

φορβή, dor. **φορβά**, ἡ (*φέρβω*), lat. *herba*, was nach Serv. früher *fibra* [*ferba*] hiefs), ep., ion. u. poet. Weide, Futter, Nahrung, Proviant.

φορεῖον, τὸ (*φορέω*, *φέρω*), sp. Tragsessel, Sänfte, bei den Griechen nur für Kranke, aber bei den Römern in regelmäfsigem Gebrauch.

Sie bestand in einem hölzernen Gestell, in dem auf Gurten die Matratze und ein Kopfkissen lag, und an dessen Füßsen sich Querstangen zum Tragen befanden. Sie wurde von vier, sechs oder acht Sklaven getragen.

φορεύς, ion. ἦος, ὁ (φέρω), ep. u. sp. Träger (in der Ernte).

φορέω, s. φέρω. [Bürde.

φόρημα, τὸ, a) der Schmuck, τινός. b) Last,

φορήμεναι, s. φορέω unter φέρω.

φορητός, 3. u. 2. poet. u. sp. tragbar, erträglich.

Φόρκυς, ῦνος u. υος, ὁ, 1) Sohn des Pontus u. der Gäa, Vater der Gräen und Gorgonen, der Gott der starrenden Wogen und Klippen. Von ihm hieſs eine Bucht an Ithakas nördl. Küste Φόρκυνος λιμήν. 2) sonst. Eigenn.

φορμηδόν (φορμός), Adv. kreuzweise, schicht- oder haufenweise, eigtl. nach Art einer geflochtenen Decke, also übers Kreuz.

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ (nach Curt. viell. von Wurz. φρεμ s. βρέμομαι), ep. u. poet. ein tragbares Saiteninstrument, Laute, Zither, von der κίθαρις nur der Gröſse nach verschieden, da sie ebenfalls mit dem Plektron behandelt wurde. [Laute od. Zither spielen.

φορμίζω, ep. u. buk., Fut. dor. -ίξω, auf der

φορμίσκος, ὁ, Dem. von φορμός.

Φορμίων, ωνος, ὁ, Sohn des Asopios, athenischer Feldherr in den ersten Jahren des peloponnesischen Krieges, vor Potidäa, Samos, Naupaktos.

φορμός, ὁ (φέρω), 1) ein geflochtener Korb, *corbis*. 2) ein Getreidemaſs, μέδιμνος ungefähr 80—90 Pfd. 3) eine Matte.

φόρος, ὁ (φέρω), der Tribut, Zoll, überh. Abgabe, Steuer. (Dav. φορολόγος, ὁ, sp. Steuereintreiber, und von diesem sp. φορολογέω besteuern.)

φορός, 2. förderlich, günstig, vom Wind.

φορτηγέω (-γός Lastträger), ion. u. sp. Lasten tragen, fortschaffen.

φορτηγικός, 3. zum Lasttragen gehörig, πλοῖον ein Frachtschiff, von dem gleichbedeutenden φορτ-ηγός, 2. sp.

φορτίζω, sp. beladen.

φορτικός, 3., Adv. -κῶς, Komp. -κώτερον (φόρτος), lästig, groſsthuerisch, prahlerisch, unverschämt, derb. Subst. τὰ φ. das alberne Zeug.

φορτίον, τὸ, u. ep., ion., poet. u. sp. φόρτος, ὁ (φέρω), Tracht, Bürde, Gepäck, Last, Masse, bes. im Plur., Ladung, Schiffsladung, Frachtgut, Ware, ἅμαξα φορτίων ein Frachtwagen.

φορτίς, ίδος, ἡ (φόρτος), verst. νῆυς, ep. u. sp. ein Lastschiff, Frachtschiff.

φορτοφορέω, sp. (φορτο-φόρος) = φορτηγέω.

φορύνω, ep., u. **φορύσσω,** ep. (Döderl. vgl. ahd. *brun* braun, s. φύρω), besudeln, τινί mit etwas.

φορυτός, ὁ, poet. u. sp. Kehricht, wie Stroh, Reisig, Spreu, Gemengsel, Unrat.

Φούλβιος Φλάκκος, ὁ, Fulvius Flaccus, 125 Konsul (versch. Lesart).

φόως u. **φόωσδε,** s. φῶς.

Φράγγοι u. **Φράγκοι,** οἱ, die Franken, sp.

φραγέλλιον, τὸ, N. T., u. φραγελλόω, N. T. das lat. *flagellum* und *flagello*.

φράγμα, τὸ, und **φραγμός,** ὁ (φράσσω), das Einschlieſsen, d. i. a) (φραγμός), die Verstopfung. b) der Zaun, Verhau.

φράγνυμι, s. φράσσω.

φραδή, ἡ, poet. Anzeige, Andeutung.

φραδής, 2. nur Il. 24, 354, u. ep. **φράδμων,** 2. ep. verständig, klug, besonnen, achtsam, d. i. alles genau bemerkend und leicht erkennend.

φράζω [ᾰ], buk. φράσδω, Aor. 1. poet. auch φράσα, Aor. 2. ep. πέφραδον (ἐπέφραδον von ἐπιφράζω), Inf. πεφραδέειν und πεφραδέμεν, Perf. πέφρακα, Pass. Perf. πέφρασμαι, Med. Imper. praes. ep. u. ion. φράζεο und φράζευ, Fut. φρά(σ)σομαι, ebenso Aor. ep. σ und σσ, Konj. ep. verk. φράσσεται, dazu Aor. pass. ἐφράσθην (in medial. Bdtg), Adj. verb. φραστός (St. φραδ), I) Akt. klar machen, 1) anzeigen, zeigen, weisen, andeuten, zu verstehen geben, betrachten lassen, angeben, vortragen, schildern, melden, berichten, offenbaren, sich entdecken, versprechen, bestimmen, bescheiden, raten, heiſsen, befehlen, überh. (λόγῳ) sagen (doch dies nie bei Hom.), abs. u. τί od. περί τινος über jmdn, πρὸς σοῦ um deinetwillen, auch τῆς μητρὸς· ἐν οἷς νῦν ἐστιν = τῆς μητρὸς τὴν τύχην od. mit Inf., ὅπως, ὅτι, indir. Nebens., und zwar τινί jmdm oder mit etw., διά τινος durch etwas. 2) meinen, ersinnen, absol. oder τινά. — II) Med. 1) (θυμῷ, ἐν φρεσίν u. s. w.), bei sich betrachten, erwägen, bedenken, sich gesagt sein lassen, überlegen, dafür sorgen, τί etwas, πρὸς ταῦτα darnach, ἀμφί τινι über etwas, u. zwar mit folg. εἰ ob, ἤ — ἤ, ὅπως, ὡς, μή (ob nicht, d. i. sich vorsehen od. hüten, daſs nicht), oder mit ἀμφίς verschiedener Meinung sein. 2) aussinnen, ersinnen, erdenken, beschlieſsen, zu bereiten gedenken, verhängen, τί u. zwar τινί jmdm. 3) überh. im Auge behalten, bemerken, wahrnehmen, innewerden, mit u. ohne ὀφθαλμοῖσιν sehen, übertr. einsehen, τί oder Inf., auch τί τι etwas als etwas wahrnehmen.

Φραόρτης = Fravartisch, V. des Dejokes von Medien.

φράσις, εως, ἡ, sp. die Ausdrucksweise.

φράσσω, Aor. 1. ep. φράξα, πέφραγμαι, ἐφράχθην, nebst sp. φράγνυμι u. viell. auch poet. φάργνυμι (Soph. Ant. 235 ist δεδραγμένος, *tenax*, zu lesen), (St. φρακ, dav. φρακjω d. i. φράσσω, lat. *farcio*, got. *bairga*), 1) Akt. umzäunen, umhegen, umfriedigen, umgeben, bes. a) zum Schutze, dah. umschanzen, verschanzen, schirmen, schützen, verwahren, oder b) sperren, verstopfen, τὸ στόμα, ναῦς sie mit Schutzmitteln, Schutzdecken u. s. w. versehen (um die feindlichen Geschosse abzuwehren), und zwar τινί mit etwas, z. B. σχεδίην ῥίπεσσι das Floſs mit Ruten zwischen den Planken verschanzen, oder ἐπάλξεις ῥινοῖσι βοῶν die Brustwehren mit Schildern verzäunen, d. h. die darin entstandenen Lücken ausfüllen, ähnl. τὰ γέρρα, oder δόρυ δουρί Speer an Speer drängen. Im Pass. πεφραγμένος a) verwahrt. Im bes. ἵπποι mit eisernen Schuppenpanzern versehen. b) von Schiffen: mit Verdeck. — 2) Med. a) sich verschanzen. b) etwas von

sich (τί) umschanzen, verschanzen, versperren, auch περί τι um etwas (von sich) Verschanzungen anbringen.
φραστήρ, ῆρος, ὁ (φράζω), Ratgeber, Erklärer, τινός, Bezeichnung der spartanischen σύμβουλοι (w. s.), mit ὁδῶν Wegweiser. (Dafür poet. φράστωρ, ὁ.)
φράτηρ, ηρος, ὁ = φράτωρ.
φρατρί-αρχος, ὁ, Vorsteher einer Phratria.
φράτωρ, ορος, ὁ (lat. *frater*, got. *brothar*, ahd. *bruodar*), Mitglied einer φρατρία oder Geschlechtsgenossenschaft. Es gab z. Z. Solons 12 Phratrien in Athen, 3 auf eine jede der vier Phylen, deren jede wieder 30 γένη enthielt. Da nun die *sacra gentilicia* mit ihnen zusammenhingen, und nur Bürger daran Anteil hatten, so erschienen sie als besonders geeignet dazu über die Reinheit der Abstammung zu wachen und die Geburtsregister zu führen.
φρέαρ, ατος, τὸ, ep. **φρεῖαρ, τὸ** (St. φρυ in πορ-φύρ-ω, got. *brunna*, ahd. *brunna* Brunnen), Brunnen, künstliche Anstalt Trinkwasser zu gewinnen, Cisterne, Wasserbehälter, Schlund.
Φρεάρριος, ὁ, Einw. des attischen Demos Phrearrhoi, der zur leontischen Phyle gehörte, abs. oder mit dem Gen. τῶν δήμων ein dem phrearrhischen unter den Demen Angehöriger.
φρεατία, ἡ, Wasserleitung.
Φρεαττός, Ort an der Küste des Peiräeus; τὸ ἐν Φρεαττοῖ δικαστήριον Gerichtshof für Mörder.
Φρέγελλα, ἡ, *Fregellae* in Latium, jetzt Ceperano.
φρεῖαρ, s. φρέαρ.
φρεναπατάω, N. T. bethören.
φρεν-απάτης, ὁ, N. T. der Verführer.
φρεν-ήρης, 2. (φρήν u. St. ἀρ, ἀραρίσκω), ion., poet. u. sp. seines Geistes oder Verstandes mächtig, einsichtsvoll, einsichtig, bei Herod. stets mit οὐ = φρενοβλαβής.
φρενιτιάω (von φρενῖτις der Wahnsinn, das hitzige Fieber), sp. in Fieberhitze irre reden.
φρενο-βλαβής, 2. (βλάπτω), ion., poet. u. sp. wahnsinnig, unsinnig.
φρενο-δαλής, 2. poet. den Geist zerrüttend.
φρενόθεν (φρήν), poet. Adv. vom Verstande weg, τόσσον ἐπ' ἀριστερὰ ἔβας mit Part. bist so weit vom V. linkshin geirrt zu — (Inf.).
φρενο-μανής, 2. (μαίνομαι), poet. begeistert.
φρενο-μόρως (?) νοσεῖν, poet. Adv. am Geiste krank sein; viell. φρέν' ἀμόρως.
φρενο-πληγής, 2. poet. den Geist bezaubernd.
φρενό-πληκτος, 2. u. -πλήξ, -πλῆγες, poet. sinnbethört.
φρενέω (φρήν), klug machen, zurechtweisen, witzigen, belehren, τινά, u. zwar εἴς τι zu, ἔκ τινος aus, τινί durch etwas.
φρεν-ώλης, 2. poet. zerrütteten Geistes, wahnsinnig.
φρε-ώρυχος, ον, Brunnengräber, -έω, Br. sein.
φρήν, φρενός, ἡ, 1) Plur. das Zwerchfell, welches die edleren Eingeweide, Herz, Leber u. s. w. von den unedlern scheidet (ἀμφιμέλαιναι beiderseits, rings umdüstert), als gemeinsamer Sitz aller Seelenthätigkeit, Besinnung und Gesinnung. Dah. 2) a) Sing. der Sinn, das Vorstellungsvermögen im Gegens. von θυμός, die Willenskraft, Sitz des Lebens, Lebensgrund, insbes. des geistigen Lebens, daher wie unser „Herz" Gemüt, Seele, Geist, Sinn, Verstand u. b) Plur. auch die Gedanken oder Äußerungen des Sinnes; auch Gedächtnis. κατὰ φρ. καὶ κατὰ θυμόν im Geist u. Gemüte.
φρήτρη, ἡ, ep., ion. u. sp. st. φράτρα od. φρατρία, ep. Dat. φρήτρηφιν (φρήτηρ, s. φράτωρ), eine durch Familienverwandtschaft zusammengehörende Volksabteilung, Geschlecht, Sippschaft, bei Hom., wie es scheint, den einzelnen Städten und Gauen entsprechend, jedenfalls Unterabteilung von φῦλον od. γένος.
φρίκη [ῑ], ἡ (φρίσσω), Schauder, Schauer, Regung der innigsten Ehrfurcht, abs. od. πρός τι (s. die folg.).
φρικτός, 3. (φρίσσω), sp., und
φρικώδης (εἶδος), 2. schauerlich, Schauer erregend beim Nahen an einen Gegenstand der Scheu u. des Grausens, wobei sich ein Sträuben der Haare (φρίκη) zeigt, im übeln Sinne: schauderhaft.
Φρικωνίς, ἡ, Bein. von Kyme nach dem Berge Phrikion in Lokris, wo die Äoler erst ansässig gewesen sein sollen.
φριμάσσομαι (verw. mit βρέμω, lat. *fremo?*), Dep. med., ion. u. buk. schnauben u. springen.
φρίξ, φρικός, ἡ (φρίσσω), ep. das aufschauernde Meeresgekräusel. [jetzt Paleofanaro.
Φριξαί, αἱ, Stadt in Triphylien am Alpheios,
φρίσσω, später -ττω, Imp. φρῖσσον, sp. φρίξω, ἔφριξα, πέφρικα, sp. ἐπεφρίκει, φρικτός, a) eigtl. rauh und uneben sein, starren, emporstarren, sich emporsträuben, τινί vor, τί an etwas (am Rücken, an den Kammborsten). b) Schauer empfinden, schauern, besonders vor Kälte, dann überh. schaudern, sich entsetzen, erschrecken, teils abs. πεφρικώς in Schrecken, teils τινά, τί, vor jmdm od. etwas, doch auch ἔρωτι vor Wonneschauer beben.
φροιμιάζομαι, φροίμιον, s. προιμ.
φρονέω (φρήν), φρονήσω, ἐφρόνησα, πεφρόνηκα; Pass. sp. Präs. u. Impf. φρονούμενος (νοεῖν geistig wahrnehmen, das unterscheidende Erkennen, γιγνώσκειν, sinnlich wahrnehmen, überh. αἰσθέσθαι, aber φρονεῖν das ganze Wesen der empfindenden Seele, Selbstbewußtsein, Gesinnung u. s. f.) daher 1) bei Sinnen sein, denken, bedenken, einsehen, verstehen, begreifen, erkennen, überh. Einsicht gewinnen oder haben, Bewußtsein, Verstand haben, klug, verständig sein, auch sich verständig benehmen, teils abs. φρονέων verständig, mit Besinnung, οὐ φρ. nicht wissen was man thut, od. mit Adv. ἱκανῶς περί τινος hinlänglich klar urteilen über etwas, teils τί einsichtig sein, klug sein oder seiner Einsicht vertrauen, eine absonderliche Weisheit besitzen, ähnl. μηδ' ὁτιοῦν ganz unverständig sein, dag. μηδὲν φρ. τινί von etwas nichts verstehen, teils mit ὅτι, ὡς od. indir. Nebens. 2) (ἐν θυμῷ u. ähnl.) meinen, gesinnt oder gesonnen sein, empfinden, gedenken, im Sinne haben, im Schilde führen (ἰθύς ep. gerade aus streben), gedenken, wollen, hoffen, erwarten, τὰ φρονέων ἵνα, *ea mente ut* —; ersinnen, darauf denken m. Inf.; von Sachen, die Absicht davon ist u. s. w., teils absol., bes. mit Adv. εὖ bei gesundem Verstande,

vernünftig, klug, wohlgebildet sein, aber auch (jedoch nicht bei Hom.), wohlwollen, es gut meinen, abs. od. τινί, τὰ σά mit dir, ähnl. καλῶς verständig sein, dag. κακῶς thöricht, schlecht gesinnt sein, auch übel wollen, τινί, u. μὴ κατ' ἄνθρωπον sich mehr dünken als ein Mensch zu sein, ähnl. ὑπὲρ ἄνθρωπον, aber μετρίως bescheiden sein, od. mit Neutr. der Adjj., ἀγαθά gut gesinnt sein, edel denken, Gutes raten, ἀταλά heiter, ἐφημέρια gemein gesinnt sein, τὰ ἀμείνω den edleren Ansichten huldigen oder zu der bessern Gesinnung sich halten, πύκα klug, weise sein, μέγα φρ. stolz gesinnt, hohen Mutes, voll Mut sein, sich viel einbilden, abs. od. τινί, ἐπί τινι auf etwas, oder ὅτι, u. πλεῖον klüger sein, μεῖζον seinen Sinn auf Höheres richten, μικρόν demütig sein, ἴσον, ταὐτό einstimmig sein, übereinstimmen, im bes. att. Ausdruck von politisch Gleichgesinnten: sich zu jmds Partei halten, ähnl. τά τινος φρ., dag. χωρίς τινος φρ. in anderem Sinne handeln, od. ἀμφὶς φρ. verschiedene Gesinnung haben. Teils τί, z. B. τὰ ἅ seiner Meinung folgen, teils τινὰ ὥς mit Part., περί τινος, εἴς τινα gegen jmdn, oder Inf., Acc. mit Inf., ὡς.

φρόνημα, τὸ und **φρόνησις,** εως, ἡ, 1) (φρόνησις) das Denken, der Verstand, die Einsicht, insbes. vernünftige Einsicht, Klugheit, Weisheit, ἡ ἐν τῷ παντὶ φρ. die in dem Weltall wohnende Vernunft. Im bes. mehr konkr. (φρόνημα) Gedanke, Plan, Absicht. 2) Sinnesart, Gesinnung, a) in gutem Sinne: Selbstbewufstsein, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Hochgefühl, Hochsinn, Herz, Mut, ὑπὸ φρονήματος bei solchem Selbstgefühl. b) im übeln Sinne: Einbildung, Hochmut, Stolz, φρονήματι wegen des Stolzes, doch auch im Hochgefühl, ἐν τῷ φρ. εἶναι mit Inf. die stolze Hoffnung hegen dafs.

φρόνιμος, 2. (φρόνις), Adv. -ίμως, und poet., vom Part. praes. von φρονέω, φρονούντως, bei Verstande, verständig, vernünftig, besonnen, klug, einsichtsvoll, einsichtig, περί τινος περί τι, ἔν τινι bei etwas. Subst. τὸ φρόνιμον Einsicht, Verstand, besonnenes Wesen.

φρόνις, ιος, ἡ, ep. (φρήν), Kunde, durch Wahrnehmung erlangtes Wissen.

φροντίζω, Fut. -ιῶ und med. -ιοῦμαι, πεφρόντικα, sp. πεφροντισμένος, nebst Adj. verb. **φροντιστέον,** auf etw. denken, sinnen, nachdenken, im bes. auf eine Rede denken, sich auf eine Rede vorbereiten, bedenken, bedacht, besorgt, bekümmert sein, Sorge haben, sorgen, besorgen, sich kümmern, auf etw. achten, teils abs. τὸ πεφροντικός die Sorge, teils τί bes. seine Sorgfalt auf etwas richten, über etwas nachdenken, nachsinnen, grübeln, teils τινός, περί, ὑπέρ τινος um etwas oder jmdn, od. mit ὅπως, μή, εἰ, πότερον, ὡς mit Part. oder indir. Nebens.

φροντίς, ίδος, ἡ (φρήν, φρονέω), Nachdenken, Bedenken, Berücksichtigung, Rücksicht, Sorge, Besorgnis, Bekümmernis, teils abs. ὑπὸ φροντίδων vor Sorgen, ὁ ἐπὶ τῶν φρ. der in tiefe Gedanken Versunkene, οὐ φροντὶς τινί (ἐστι) das ist für jmdn kein Gegenstand der Sorge, ist ihm gleichgültig, teils τινός, περί τινος um jmdn oder etwas, πρός τινα gegen oder auf jmdn.

φροντιστής, οῦ, ὁ (φροντίζω), Denker, Forscher, Grübler, τινός über etwas, doch auch τί in Bezug auf etwas.

φροντιστικῶς, Adv. (vom sp. φροντιστικός, 3. nachdenklich, grübelnd), mit Sorgfalt, mit Teilnahme.

φροῦδος, 3. u. 2. (πρὸ ὁδοῦ), poet. u. sp. meist nur im Nom. sing. u. plur., einmal auch im Gen., förder des Weges, also: fort, hinweg, φροῦδος προφέρων er ging, sie mit sich fortreifsend; übertr. a) dahin, entschwunden. b) vergeblich, unnütz. Teils abs., teils ἔκ τινος. und zwar εἴς τι zu etwas.

φρουρά, ion. -ρή, ἡ (προ u. St. Ϝορ, vgl. οὖρος II. und ὁράω), 1) Umschau, Wache, Bewachung, Bedeckung, auch das Gefängnis. 2) Besatzung einer Festung. (Bei den Lakedämoniern auch: Heer und Feldzug.)

φρουραρχία, ἡ, die Befehlshaberstelle in einer Festung.

φρούρ-αρχος, ὁ (ἄρχω), der Befehlshaber einer Wache, der wachthabenden Soldaten od. einer Besatzung, Festung.

φρουρέω (φρουρός), φρουρήσω u. s. f., Aor. p. ἐφρουρήθην, Fut. med. φρουρήσομαι als Passiv; *custodio*, 1) Wache halten, als Wächter, Besatzung dienen, absol. οἱ φρουροῦντες, *praesidium*, die Besatzung; aufpassen, mit ὅπως. 2) trans. bewachen, hüten, beschützen, decken, τινά u. τί; φρουρούμενον ἔχειν τινά od. τί, jmdn oder etwas als Geisel in seiner Gewalt haben. Ferner achthaben auf etwas, τί, die Pflicht (χρέος) erfüllen.

φρούρημα, τὸ, poet. das Bewachte, βουκόλων φρουρήματα die Schützlinge der Hirten in den Hürden; die Wache.

φρουρικός, 3. (φρουρά), zur Besatzung dienend, τὸ φρ. die Besatzungstruppen.

φρούριον, τὸ (φρουρός), 1) Besatzungsort, fester Platz, Festung, Burg. 2) die Besatzung.

φρουρίς, ίδος, ἡ (φρουρός), Wachtschiff.

φρουρός, ὁ (s. zu φρουρά), Wächter, Aufseher, Hüter; im Plur. Besatzung.

φρύαγμα, τὸ, im Plur. das Schnauben der Pferde. Im Sing. sp. der Stolz.

φρυάσσω, gew. im Med. -ομαι (verw. mit βρύω, βρυάζω), sp. schnauben.

φρύγανα, τὰ (φρύγω), kleines, trocknes Holz, dürre Reiser und Blätter, Reisig.

φρυγανίζομαι, dürres Holz ansammeln. Davon **φρυγανισμός,** ὁ, das Holzsammeln.

Φρυγία, ion. -ίη, ἡ, Phrygien, westlichste Landschaft des innern Asiens, teils einen Landstrich am Hellespont (Φρ. καθύπερθε, auch Troas genannt, später Kleinphrygien), teils einen Teil des späteren Bithyniens am Sangarios und des nachmaligen Grofsphrygiens umfassend. Der Einw. **Φρύξ,** υγός, ὁ, **Φρύγες** οἱ ἀμφότεροι die Einwohner beider Phrygien d. h. von Grofs- und Klein-Phrygien. Adj. **Φρύγιος,** 3. phrygisch, z. B. αὐλός, weil dieselbe ein asiatisches und von Marsyas erfundenes Instrument war, auch s. v. a. trojanisch, weil man die Landschaft Troas (s. oben)

oft unter Φρ. begriff. Adv. Φρυγιστί in phr. Melodie.

Φρύγια, τά, Ort zwischen Athen u. Acharnä.

φρύγω, und buk. φρύττω, φρόξω, ἔφρυξα, πέφρυγμαι, Aor. sp. ἐφρύχθην und ἐφρύγην (lat. frigo), rösten; ἐρετμοῖσι, indem sie das Feuer mit Ruderholz anmachen.

φρυκτός, ὁ, Feuerbrand, Fackel, Feuersignal, πολεμίων vom Anrücken der Feinde.

φρυκτωρέω (φρυκτωρός), durch Feuerzeichen signalisieren.

φρυκτωρία, ἡ, die Signalisierung.

φρυκτ-ωρός, ὁ (φρυκτός, οὖρος II), der Wächter, welcher Feuersignale giebt, Feuerwächter. (Dazu φρυκτώριον, τό, sp. der Posten, auf welchem der φρ. steht.)

Φρῦνις, ὁ, aus Lesbos, ca. 415 v. Chr., ein Neuerer in der Musik, der durch Vermehrung der Saiten ein weichlicheres Spiel einführte.

Φρύνιχος, ὁ, 1) att. Trauerspieldichter, Schüler des Thespis, siegt 511 mit einem Stück, u. führte einen Schauspieler neben dem Chorführer, also den Dialog, ein, im troch. Tetrameter, doch überwog bedeutend das Lyrische; nach s. Φοίνισσαι arbeitete Aeschylos s. Πέρσαι (über Μιλήτου ἅλωσις s. Her. 6, 21); noch 476 war er thätig auf der Bühne und starb wohl in Sizilien. 2) Dichter der älteren att. Komödie, oft von Kollegen verspottet. πτήσσει Φρ. ὥς τις ἀλέκτωρ; bl. um 436—405. 3) Sohn des Stratonides, aus dem att. Demos Deirades, Feldherr und Demagog während des peloponn. Krieges.

φῠγάδε (φυγή), ep. Adv. in die Flucht, zur Flucht.

φυγαδεύω, des Landes verweisen.

φῠγᾰδικός, 3., Adv. sp. -ῶς, einen Verbannten (φυγάς) betreffend, φ. προθυμία Exilierten-Erbitterung.

φῠγᾰδο-θήρας, ου, ὁ, sp. der auf Verbannte Jagd macht.

φυγ-αίχμας, ὁ, poet. den Krieg fliehend.

φυγάς, άδος, ὁ, ἡ (φεύγω), flüchtig, mit und ohne ἀνήρ der Flüchtling, Überläufer, der Landesflüchtige, Verbannte, abs. oder τινός jmds oder eines Landes, auch τῆς πονηρίας ein Exilierter der Bosheit, ähnl. ὁ φ. τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς der aus seiner Herrschaft Vertriebene, doch auch ἀπό, ἔκ τινος woher, παρά τινος von jmdm.

φυγγάνω, poet. = φεύγω, w. s.

φύγδα, poet. Adv. fliehend.

φυγή, dor. -γά, ἡ (φεύγω), 1) die Flucht, das Entrinnen, die Abhilfe, teils abs. φυγῇ (ᾰ), u. ἐν φυγῇ, φυγᾶσιν hinwegflüchtend, fliehend, auf der Flucht, bes. in eiliger Flucht, φυγὴν ποιεῖσθαι, εἰς φ. καταστῆναι u. ähnl. sich auf die Flucht begeben, teils τινός jmds u. gegen etwas, teils ἀπό, ἔκ τινος woher, ἐπί τινος wohin. 2) auch im Plur. die Verbannung, das Exil, ἔκ τινος. 3) konkr. a) φυγή und φυγαί = φυγάδες die Verbannten, ὑπό τινος. b) Aufenthaltsort während der (Selbst-)Verbannung, Zufluchtsort, ἔν τινι.

φυγομαχέω (φυγό-μαχος), sp. den Kampf, eine Schlacht meiden.

φυγο-πτόλεμος, 2. ep. st. φυγοπόλ., den Krieg scheuend, feig.

φύζα, ἡ, ep. 1) Bestürzung. 2) Flucht. Davon

φυζακινός, 3. ep., u. φύζηλις, ιος, ὁ, ἡ (φεύγω), ep. flüchtig, scheu, feig.

φυή, dor. φυά, ἡ, ep., poet. und sp. (φύω), äußeres Naturell des Menschen, Wuchs, Leibesgestalt, bes. Gesichtsbildung, Ansehen.

φῡκιόεις, εσσα, εν, ep. u. buk. voll Seegras od. Tang.

φῦκος, εος, τό (φύω, πέφυκα), ep. u. sp. Tang, Seegras, fucus. Auch rote Schminke. (Ähnl. φυκίον, τό.)

φυκτός, 3. (φεύγω), zu entfliehen, entrinnbar.

φυλάζω, sp. in Stämme, φυλαί, abteilen.

φῠλᾰκή (φυλάσσω), die Wache, d. i. 1) das Wachehalten, Bewachung, Beaufsichtigung, Sicherstellung, Beschützung, Schutz, abs. od. τινός, περί τι und ὑπέρ τινος. Im bes. a) Wachtdienst, Nachtwache (excubias) φυλάσσω, auch als Zeitfrist, bei den Griechen drei Nachtwachen, bei den Römern u. Arrian und wohl auch anderen Griechen vier. Es heißt dah. bei Xen. ἀμφὶ τὴν τελευταίαν φ. im dritten Teile der Nacht, bei Arr. dagegen φυλακὴ ἡ πρώτη die Zeit von 6—9 Uhr abends. b) übertr. die Wachsamkeit, Vorsicht, Hut, Obdach, Sorgfalt, dah. διὰ φυλακῆς aus Vorsicht, φυλακὴν ἔχειν achtgeben, τινά über jmdn wachen, τινός etwas beobachten, ἐν φυλακῇ ἔχειν τι in strenger Hut halten, etwas bewahren oder beibehalten, διὰ φυλακῆς ἔχων vorsichtig, ἐν φυλακῇσι od. πολλῇ φυλακῇ εἶναι auf der Hut sein, ein wachsames Auge haben, φυλακὴν ποιεῖσθαι oder ποιεῖν auf der Hut sein, bewachen, ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιεῖσθαι strenge Wacht halten, große Vorsicht anwenden, teils τινός jmds, auf oder vor etwas, z. B. ἔργων φυλακῇ unter thatsächlichen Vorkehrungen, ἡ τῶν χρημάτων φ. ἀκριβεστάτη γίγνεται sehr haushälterisch mit dem Gelde umgehen, od. περί τινος für etwas, περί τινα um jmdn, πρός τινα oder τι vor jmdm oder etwas, τινί durch etwas oder auch mit Inf. 2) Wächter, Schildwache, Wachtposten, Posten, Besatzung, Garnison, im bes. Beobachtungsheer, Beobachtungsflotte, u. zwar τινός jmds, ἔν τινι od. κατά τι wo, ἐπί τινος bei etw. stehend, φυλακὰς καθίστασθαι Wachtposten ausstellen, eine Besatzung hinein legen, φυλακαὶ ἐγένοντο es wurden Wachen ausgestellt. 3) Ort der Wache, Gewahrsam, Gefängnis, ἐν φ. ποιεῖσθαί τινα jmdn in Gewahrsam bringen, ἐν φ. ἔχειν in strengem Gewahrsam halten, und φυλακῇ τηρεῖσθαι in Gewahrsam gehalten werden.

Φυλάκη, ἡ, Stadt im thessal. Phthiōtis, am nördl. Abhange des Othrys, beim jetzigen Ghidek. Der Einw. ὁ Φυλάκιος.

φυλακίζω, N. T. ins Gefängnis werfen.

φυλακικός, 3. = φυλακτικός.

φυλακίς, ίδος, ἡ, Fem. zu φύλαξ.

φύλακος, ὁ, s. φύλαξ.

φυλακτέος, 3. (φυλάσσω), zu hüten, zu berücksichtigen, gew. φυλακτέον τινί jmd muß sich hüten oder in acht nehmen, muß achthaben, τινά, τί.

φυλακτήρ, ὁ, s. φύλαξ.

φυλακτήριον, τό, Wachtposten, Posten, übertr. Schutzmittel, Amulett, abs. oder τινός.

φυλακτικός, 3. (φυλάσσω), gut bewahrend, vor-

sichtig im Beschützen, abs. u. τῶν ὄντων der das Seinige zu erhalten weiſs.

φύλαξ, ἄκος, ὁ u. ἡ, Dat. pl. poet. φυλάκεσσι, ep., ion. u. buk. **φύλακος**, u. ep. **φυλακτήρ**, ῆρος, ὁ (φυλάσσω), 1) der Wächter, die Wächterin, Hüter, Beschützer, Aufseher, Beobachter, Aufpasser, überh. das zur Bewachung Dienende, abs. u. τινός. Auch als Appos. bei ἀνήρ, od. bei λόγος: die Reservekompagnieen. 2) die aufgestellte Wache, Schildwache, Wachtposten, Besatzungssoldat. Im Plur. a) die Wachen, Besatzung, Garnison einer Stadt od. Festung. b) Leibwache, Trabanten, Bedeckung, φύλακες ἐφ' ἵππων Leibwache zu Pferde.

φύλαξις, εως, ἡ, poet. die Bewachung.

φύλ-αρχος, ὁ (ἄρχω), 1) Vorsteher einer Phyle. 2) in Athen die 10 Unteranführer der Reiterei, einer für jede Phyle, die unter zwei Hipparchen standen. 3) sp. Häuptling.

φυλάσσω, seit Xen. att. -ττω, Inf. praes. ep. φυλασσέμεναι, Aor. 1. Konj. 1. plur. ep. verk. φυλάξομεν, Perf. πεφύλαχα, sp. -κα, pass. πεφύλαγμαι, auch als Med., Aor. ἐφυλάχθην, Fut. med. φυλάξομαι (auch in passiver Bdtg), *vigĭlo*, I) Akt. 1) intr. wachen, schlaflos sein, im bes. *excŭbo*, Wache halten od. thun, auf der Wache od. ein Hüter sein, als Besatzung dienen, φυλακὰς φ. Wachen halten, νύκτα die Nacht durch, u. zwar ἔν τινι in, ἐπί τινι auf, περί τινι um, bei etwas. 2) trans. bewachen, in Haft (δεσμοῖς und ähnl.) halten, hüten, behüten, verhüten, bewahren, wahren; in acht nehmen, beschützen, schützen, achtgeben, achten, sorgen, walten, aufbewahren, *servo*, behalten, fest halten; beobachten, wahrnehmen, merken, im Auge behalten, abpassen, abwarten; auflauern, besetzen, besetzt halten; belagern, einschlieſsen, teils abs., teils τινά jmdn, vor, auf jmdn, od. τί, z. B. οἶκον das Haus hüten, es nicht verlassen, auch τί, mit Partic., ἀπό τινος gegen jmdn, τινί jmdm, od. in, mit etwas, ἐπί τινος auf etwas, oder mit Inf., mit u. ohne ὥστε, und mit u. ohne τό, ferner mit ὅπως, ὅπως μή, εἰ, od. indir. Nebens. Im Pass. τὸ φυλαττόμενον der besetzte Teil, φυλάσσεσθαι παρά τινι sich beständig bei jmdm finden, an jmdm haften, gleichsam als ein unveräuſserlicher Besitz. II) Med. 1) = Akt. wachen, und zwar τινί mit jmdm. 2) sich hüten, sich in acht nehmen, sich wahren, scharf auf der Hut sein, beobachten, befürchten, vermeiden, verhüten, teils abs. πεφυλαγμένος vorsichtig, und πεφ. εἶναι st. des Imper., sei behutsam, teils τινά, τί jmdn, vor jmdm od. etwas, auch = φροντίζειν mit τινός jmdn schonen, oder ἀπό τινος, πρός und περί τι vor etwas, ἔργῳ thatsächlich, ὅτῳ wobei, ἐν αὐτῷ bei sich selbst, oder mit Inf. mit u. ohne τό, Acc. mit Inf., Partic. dadurch daſs, oder mit μή, ὅπως μή, ὡς μή, ὥστε μή. 3) bei sich bewahren, festhalten, τί.

φυλέτης, ἡ (φυλή), Stammgenosse.

Φυλεύς, ὁ, poet. Gen. έος, Acc. ion. ῆα, Sohn des Augeias. Als dieser dem Herakles den Lohn für die Reinigung der Ställe nicht geben wollte, entschied Ph. als erwählter Schiedsrichter für Herakles und floh deshalb, aus Elis vertrieben, nach Dulichion. Sein Sohn Meges heiſst von ihm ὁ **Φυλείδης**.

φυλή, ἡ (φύω), 1) Stammverein, Stamm, der zu einer Stadtgemeinde zusammengetreten ist u. im Altertum meist die Grundlage der Staaten bildete. In Sparta gab es deren drei, in Athen anfangs vier u. seit Kleisthenes zehn, in Persien nach Xen. zwölf, während Herod. nur zehn aufzählt, dah. τῶν φυλῶν Ἀκαμαντίδης ein unter den Ph. der akamantischen Angehöriger. 2) Im Kriege waren die Heerhaufen hiernach abgeteilt, daher Abteilung.

Φυλή, ein Grenzkastell Attikas gegen Böotien, jetzt Phili, von Thrasybul besetzt, der von hier aus die 30 Gewalthaber angriff, dah. οἱ ἀπὸ Φ. die gegen die Dreiſsig Ausgezogenen.

φυλίη, ἡ, ep. der wilde Ölbaum, and. Wegdorn.

φυλλάς, άδος, ἡ, ion., poet. und sp. Blätterhaufen, Belaubung, Laub, Laubstreu, im bes. laubreicher Hain.

φύλλον, τὸ (= φύλιον, von φύω, lat. *folium*), Blatt, im Plur. Laub. (Dav. φύλλινος, 3. buk. u. sp. von Laub gemacht, φυλλό-στρωτος, 2. poet. mit Laub bedeckt.)

φυλοκρινέω (wie von φυλο-κρίνης, κρίνω), Stammesunterschiede machen, an dem Stammbaum herumklauben.

φῦλον, τὸ (φύω), *stirps*, das von Natur Zusammengehörige, dah. 1) Stamm, Sippe, Geschlecht, Gattung, meist v. lebenden Wesen, gew. im Plur. v. einer zu derselben Gattung gehörigen Menge. 2) Volksstamm, Völkerschaft. 3) Geschlecht, Familie.

φύλοπις, ιδος, ἡ, Acc. ιδα u. ιν, ep. u. poet. Versammlung, wie Il. 4, 15. 65. 6, 1. 20, 141, dann überh. (πολέμοιο) Feldschlacht, Kampf (nach Curt. aus φῦλον und aus οπ in *opus* Stammesarbeit).

φῦμα, τὸ (φύω), ein Gewächs (am Körper).

φυξᾱνορία, ἡ, poet. Flucht vor den Männern.

φύξηλις, ιος, ὁ, ἡ, s. φυζακινός.

φύξιμος, 2. (φεύγω), ep., poet. u. sp. imstande zu fliehen, τινά vor jmdm. Subst. (τὸ) φύξιμον Zuflucht, Rettung.

φύξις, ιος, ἡ, = φυγή, Flucht.

φύραμα, τὸ, sp. das Gemischte, der Teig.

φῡράω, Perf. pass. πεφύρᾱμαι, ἐφυράθην (φύρω), kneten, benetzen, einrühren, jmdm τί τινι; auch besudeln, τί τινι.

φύρδην, Adv. vermischt, durcheinander.

φύρω, Aor. 1. ep. ἔφυρσα, πέφυρμαι, ἐφύρθην, φυρτός, 1) Akt. u. Pass. ep. benetzen, besudeln, auch mit Staub, τί. Sp. überh. untereinander rühren, mit u. ohne ἐν τῷ αὐτῷ zusammenmengen, bes. mit einer Flüssigkeit einrühren, u. zwar τινί, τινός mit oder unter etwas. 2) Med. für sich, in seinem Interesse durcheinander mengen.

φῦσα, ἡ (nach Curt. Wurz. *spu*, gr. πυ), 1) der Blasebalg. 2) der Wind, die Blähung. 3) die Blase.

φῡσᾰλίς, ίδος, ἡ, Blase, Wasserblase.

φῡσάω, u. ep. u. poet. **φῡσιάω**, Part. φυσιόωντες ep. ged. st. φυσιῶντες, N. T. φυσιοῖ v. -όω (nach Curt. Wz. *spu*, gr. πυ, vgl. zu φυχή), 1) blasen, aufblasen, *flo*, wehen, τινί mit etw.,

ἔς τι in etw. hineinblasen, *inflo*, ἄνω, u. zwar πρός τι zu etwas heraufblasen, d. h. emporquellen lassen, aus Nase u. Mund dringen lassen, überh. a) ein Instrument (τί) blasen. b) (insbes. φυσιάω) schnauben, keuchen, röcheln, abs. od. αἷμα Blutgier. 2) Pass. aufgeblasen, hochmütig sein, ἐπί τινι. (Dav. φύσημα, τό, u. poet. φύσαμα, τό, der Hauch, das Tosen, die Blase, das Blasen, Hervorquellen, der Stolz.)

φυσητήρ, ῆρος, ὁ, ion. Blasrohr.

φυσί-ζοος, 2. ep. u. poet. lebenspendend.

φυσικός, 3. (φύσις), natürlich, von der Natur erzeugt, angeboren. Im bes. der Erforschung über die Natur der Dinge angehörig, dah. ὁ φ. der Philosoph, der sich mit der Erforschung der Natur u. des Wesens der Dinge beschäftigt, u. ὁ φ. λόγος die Wissenschaft davon.

φυσιολογία, ἡ (von φυσιολογέω, φυσιο-λόγος), Sp. Lehre od. philosophisches System über die Natur od. die Beschaffenheit der natürlichen Körper.

φυσιόω, N. T. aufblähen, Pass. aufgebläht sein.

φύσις, εως, ion. ιος, ἡ (φύω), die Natur, d. i. 1) natürliche, ep. insbes. die äußere Beschaffenheit, Art u. Weise, Lage, Anlage, Fähigkeit, Naturgabe, Charakter, Wesen, Eigenschaft, Denkweise, Genie, φύσιν und κατὰ φύσιν nach der Natur, im bes. als bewußtloses Handeln im Gegens. zu τέχνῃ u. ähnl., od. pleon. φύσει πεφυκός von solchem Naturell. Im bes. a) körperliche Beschaffenheit, schöne Körperbildung, Wuchs, Statur (Soph. OR. 740), πρὸς φύσιν in Anbetracht ihres Äußern; auch Geschlecht. b) natürlicher Hang, Naturdrang, Instinkt. c) Abstammung, Geburt, πρὸς αἵματος φύσιν blutsverwandt. 2) Natureinrichtung, natürliche Möglichkeit, φύσιν ἔχει ist der Natur der Sache angemessen, φύσιν ἔχον möglich, φύσει natürlicherweise. 3) die Naturkraft, ἡ τῶν πάντων φ. das Wesen aller Dinge, die Welt. 4) konkr. das Geschaffene, Geschöpf, Kreatur, Wesen, αἱ τοιαῦται φύσεις, solche Naturen, oder solche Unnaturen; oft bloß zur Umschreibung, φύσις ἀνέρων ein sterbliches Wesen, ähnl. φ. χθονός, φ. εἰναλία, die Seegeschöpfe. 5) im philos. Sprachgebrauch das Wesen, τὸ ἐν τῇ φύσει was an sich ist.

φυσίωσις, ἡ, N. T. der Stolz.

Φύσκα, ἡ, Stadt in Makedonien, beim heut. Katranitza.

Φυσκός, ὁ, Fluß in Assyrien, j. Adhem.

φύσκων, ωνος, ὁ, Dickbauch, Spottname des Ptolemäos V.

φύστις, ἡ, poet. Geschlecht, Nachkommenschaft.

φῠτᾰλιή, ἡ (φυτός v. φύω), ep. Gartenpflanzung, Baum- oder Weingarten.

φῠτάλμιος, 2. (durch Umsetzung aus φυτάλιμος v. φυτόν), poet. u. sp. erzeugend, übertr. mit ἀλαῶν ὀμμάτων einer, der die blinden Augen von Geburt aus hat.

φυτεία, ἡ, sp. die Pflanzung; übertr. Erzeugung, Lehre.

φύτευμα, τό, s. φυτόν.

φυτεύω (Desider. v. φύω, also eigtl. schaffen wollen), 1) Akt. pflanzen, entstehen lassen, bepflanzen, τί, übertr. erzeugen (vom Vater), hervorbringen, schaffen, bereiten, τί, u. zwar τινί jmdm. Im Pass. φυτευθείς τινος Sohn von etwas. 2) Med. das Seine, ἀγρόν seinen Acker bepflanzen. (Dav. φυτευτός, 3. erzeugt.)

φῠτόν, τό (φύω), im Sing. u. Plur. φύτευμα, τό (φυτεύω), Gewächs, Pflanze, insbes. Gartenpflanze (βοτάνη, wildwachsende), Baum, überh. Erzeugnis, Sprößling.

φυτο-σκάφος, 2. buk. u. sp. Pflanzen umgrabend.

φυτο-σπόρος, ὁ (σπείρω), poet., und

φυτ-ουργός, ὁ, poet. u. sp. der Erzeuger.

φύω, 3. plur. dor. φύοντι, Fut. φύσω, Aor. 1. ἔφυσα, Aor. 2. ἔφῡν, 3. sg. φῦ st. ἔφυ, 3. plur. ἔφῡν, Inf. ep. φύμεναι (N. T. ἐφύην, Part. φυείς), Perf. πέφῡκα, 3. plur. πεφύᾱσι, Part. fem. πεφῠυῖα, Acc. masc. πεφῠῶτας st. πεφυκότας, Plqpf. πεφύκειν, Aor. 2. coni. poet. φυῇ, u. φύᾱσι, Fut. φύσομαι (lat. *fui*, *fuat*, *futurus*, alts. *bium*, ags. *beom*, ahd. *bim* bin, got. *bauan* bauen), 1) trans. Präs., Fut., Aor. 1. act., zeugen, erzeugen, wachsen lassen, schaffen, anerschaffen, hervorbringen, machen, sich erwerben. Teils abs. ὁ φύσας der Vater, teils τινά od. τί, z. B. γλῶσσαν ἔφυσε hat mit auf die Welt gebracht, φ. φρένας verständig werden lernen, od. ἡ ἡμέρα φύσει σε d. h. wird zeigen, von wem du geboren bist; und zwar τινί jmdm. 2) intr. Aor. 2. und Perf. act. (Il. 6, 149 auch Präs., ebenso Theokr.) nebst Pass., erzeugt, hervorgebracht werden, entstehen, geboren sein, abstammen, wachsen, zunehmen, v. Natur geschaffen od. beschaffen, begabt sein, von Natur Anlage haben, von Natur geneigt sein, natürlich voraushaben, überh. zu teil werden, von Natur da sein, sich befinden, (von Natur) sein, teils abs. τὰ φυόμενα die Gewächse, τὰ πεφυκότα das Geschaffene, δένδρα πεφυκότα aus dem Boden gewachsene und darum festwurzelnde, ὑπὸ φηγῷ πεφυκυίῃ unter einer natürlichen, wirklichen Buche, ἀνθρώπῳ πεφυκότι für den Menschen seiner Natur nach, δίχα πεφυκέναι verschiedenen Stammes sein, ἐν χειρί oder χερσί τινι φῦναι jmds Hand fest fassen; πεφυκός auch eigentümlich, teils τινός, ἔκ τινος von etwas od. jmdm, τὰ ἐκ γῆς φυόμενα Erzeugnisse der Erde, ähnl. ἀπό, διά τινος, doch τινί jmdm, mit, an etwas, τί an etwas, πρός τι, ἐπί τι zu, ἔν τινι in etwas (s. ἐμφύω), κατὰ πάντων allen zu Häupten wachsen, od. mit Inf.

Φώκαια, und -αίη, ἡ, 1) Handelsst. Ioniens, 200 Stadien v. Smyrna; frühzeitig Schiffahrt treibend und kolonisierend z. B. Massilia; nach dem Sturze des lydischen Reichs wanderte ein Teil der Einw. bleibend nach Alalia (Aleria) auf Korsika. Ihre Ruinen j. Altfokia. Der Einw. ὁ Φωκαιεύς, Nom. plur. ion. Φωκαιέες, att. Φωκαῆς, Fem. Φωκαΐς, Adj. Φωκαΐτης, ὁ, ἡ, phokäisch. 2) Φωκαίαι, αἱ, Kastell der Leontiner auf Sizilien.

φώκη, ἡ, ep., ion., poet. u. sp. Robbe, Seehund.

Φωκίς, ίδος, ἡ, Landschaft im nördl. Griechenland zwischen Böotien, Doris u. Lokris. In ihr lag das delphische Orakel. Der Einw. ὁ Φωκεύς. Sie machten sich durch den heiligen Krieg (356—346 v. Chr.) bekannt, den sie bes. gegen die Thebaner führen mußten,

weil sie ein heiliges Stück Land umgepflügt hatten, bis sie von Philipp unterworfen und vernichtet wurden. Sie gründeten Phokäa. Adj. **Φωκικός**, 3. **πόλεμος**, s. oben.

Φωκίων, ωνος, ὁ, athenischer Staatsmann u. Feldherr, Schüler Platons, als Politiker nüchtern u. pessimistisch, redlich (**χρηστός**), aber doch Gegner des Demosthenes u. makedonisch gesinnt, 45mal Strateg, siegt mit Chabrias bei Naxos 376, führte gegen Kypros Krieg 351 für Artaxerxes, 350 siegt bei Tamynä für Plutarch von Eretria, aber dann ging Euböa für Athen verloren, 339 rettet er Byzanz; nach 336 immer offener makedonisch, ebenso noch 322, wornach er als Friedensvermittler mit Demädes die edelsten Bürger preisgab, doch die Ausführung milderte; dagegen nach 319 zog er sich den verdienten Hafs des Volkes zu und wurde von ihm wegen **προδοσία** verurteilt und 318 hingerichtet.

φωλεός, ὁ, sp. die Höhle.

φωλεύω, sp. in einer Höhle liegen.

φωνάεις, εσσα, εν, poet. u. sp. = **φωνήεις**.

φωνασκέω (**φων-ασκός** Singmeister), seine Stimme laut hören lassen, viel Lärm als Redner machen.

φωνασκία, ἡ, Probe von Redekunst u. Deklamation.

φωνασκικός, 3. sp. zur richtigen Modulation der Stimme gehörig, *φ. ὄργανον* Stimmpfeife.

φωνέω, Aor. 2. ep. *φώνησα*, tönen, *sono*, teils u. gew. abs. od. mit **ὄπα** die Stimme erheben, **μέγα** laut sprechen, **μέγιστον** die stärkste Stimme haben, **ἄκυστα** leise flüstern, wie es die **εὐφημία** im att. Kultus der **Σεμναί** vorzugsweise erheischte, ähnl. **εὔφημα φώνει** nur kein Frevelwort! überh. sprechen, reden, rufen, (betend) anrufen, gew. absol., und zwar **τινά** jmdn, od. **τινί** jmdm, im bes. jmdm zurufen, ihn anrufen, mit folg. Acc. m. Inf. auch befehlen, u. mit zu ergänz. **ἱστορῆσαι** verraten (Soph. Trach. 382).

φωνή, dor. **φωνά, ἡ** (St. **φα** in **φημί**), *vox*, u. poet. u. sp. **φώνημα, τὸ** (**φωνέω**), Laut, Ton, insbes. von Tieren (**αὐδή** mehr die artikulierte menschliche Stimme); dah. Geschrei, Gesang, Gezwitscher, von Menschen: Stimme, Rede, Sprache, Ruf, *φ.* **τις γιγνομένη**, eine vernehmliche Stimme, **ἀπὸ φωνῆς** mündlich, **φωνὴν ἱέναι** eine Sprache sprechen, doch auch die Stimme erheben, **φωνῇ ἀλλοτρίᾳ προσαγορεύειν** mit der Stimme des Nomenklators, der zu Lukians Zeiten die Bürger begrüfsen mufste. Im bes. a) Sing. u. Plur. *vociferatio*, von der lauten Stimme, **λέγει μόνον οὐχὶ φ. ἀφιείς**, predigt fast mit l. St., Geschrei. b) Aufserungen, Ausdrücke, Worte, **φωνὰς ἀφιέναι** Aufserungen thun, Ausdrücke gebrauchen, **πάσας φ. ἀφιέναι** die Schleusen der Beredsamkeit öffnen, alle Register ziehen, **μηδὲ φωνὴν ἀνέχειν** oder **ἀκούειν** nicht zu Worte kommen lassen, nichts hören wollen. c) Mundart, Dialekt.

φωνήεις, εσσα, εν, mit Sprache begabt, redend.

φώρ, φωρός, ὁ (St. **φερ** in **φέρω**, lat. *fur*), der Dieb.

φωράω, Fem. -**άσω** (**φώρ**), heimlich aufsuchen, **τί**. Im Pass. ertappt werden, mit dem Nom. part. es kommt an den Tag, dafs er. Dagegen Dem. 2, 10 (Nbf. v. **φέρομαι**, vgl. **νωμάω** zu **νέμω**), Pass. *feruntur*, im Winde flattern, das Bild von abfallenden Blüten.

φωριαμός, ἡ, ep. Kleidertruhe, Kleiderkiste mit Deckel.

φώριος, 2. buk. u. sp. verstohlen, heimlich.

φώς, φωτός, ὁ, Plur. **φωτῶν**, comm. ep. u. poet. (**φύω**, aus **φοϜατ**), der Mensch, Sterbliche, homon. mit **ἄνθρωπος, βροτός** (weniger mit **ἀνήρ**, Mann, Gatte), mit Nachdruck der tapfere Mann, Held.

φῶς, φωτός, τὸ, zsgz. aus **φάος,** Gen. **εος**, zsgz. **ους**, Dat. **φάει**, Acc. plur. **φάεα**, ep. zerd. **φόως,** Plur. **φῶτα** u. s. w. nachklass., **φέγγος, τὸ** (Wurz. **φαϜ**, s. zu **φαίνω, φέγγος** aus **φένϜος**, vgl. **βένθος** und **βάθος**), Licht, Glanz, Schimmer, Helle, insbes. mit u. ohne **ἡλίου** oder **ἡμέρας** Sonnenlicht, Tageslicht, Tagesglanz, Tag, bes. Tag des Heils, der Rettung, Leben, bisw. im Gegens. zu **σκότος** der Unterwelt. **φόωσδε,** ep. Adv. ans Licht, **πρὸς φῶς πολὺ** bei heller Beleuchtung, **κατὰ φ.** am, bei Tage, **πρὶν φάους** vor Tagesanbruch. Im bes. a) die Fackel, **τὰ φῶτα** auch von der Strafsenbeleuchtung. b) ep. u. poet. das Augenlicht, die Augen (auch im Plur.). c) bildl.: Hoffnungsschimmer, froher Anblick, Rettung, Glück, Sieg. Als Anrede: **γλυκερὸν φ.** süfses Leben.

φωστήρ, ῆρος, ὁ, im Plur. N. T. die Himmelslichter, Sterne: Glanz.

φωσ-φόρος, 2. Licht tragend oder bringend, Fackel schwingend, Bein. der Artemis. (Als Subst. der Morgenstern.)

φωτεινός, 3. (**φῶς**), hell leuchtend.

φωτίζω, N. T. beleuchten, bekannt machen.

φωτισμός, ὁ, N. T. die Erleuchtung.

X.

Χ, χ, τὸ χῖ, früher *ΚΗ* geschr., der 22. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen **χ′** = 600.

Χαβρίας, ου, ὁ, athen. Feldherr, besiegt die Spartaner bei Aigina 388, hilft dem Euagoras gegen Persien u. dem Nektanabis in Ägypten 385; den Thebanern 378 gegen Agesilaos; siegt zur See bei Naxos 376, dann entsetzt er Abdēra, verteidigt Korinth 368 gegen Theben, hilft dann dem K. Tachōs in Ägypten gegen Persien; dann 358 in Thrakien weniger glücklich; im Bundesgenossenkrieg fällt er tapfer kämpfend auf sinkendem Schiffe vor Chios.

χάδε, χαδέειν, s. **χανδάνω**.

χάζομαι, Fut. med. **χάσομαι**, ep. **σσ**, Aor. 1. **ἐχασάμην**, ep. **σσ** u. Aor. 2. redupl. **κεκαδό-**

μην (ὑπὸ δὲ — κεκάδοντο, ep. wo man auch tmesis annehmen kann), (St. χαδ, verwandt mit χή-ρος, χωρίς), ep. u. poet., Med. *cedo*, weichen, (ἀφ od. ὀπίσω) zurückweichen, sich zurückziehen, überh. ablassen, abstehen, rasten, entfernt bleiben (Il. 16, 736, *non diu abstinuit viro*), τινός von etwas oder jmdm, ὑπό τινος vor etwas, ἐκ βελέων aufserhalb der Schufsweite. (κεκαδών, κεκαδήσω s. bei κήδω.)

χαίνω, nur Aor. 2. ἔχανον, u. Perf. κέχηνα, u. als Präs. χάσκω selten in klass. Prosa (Wz. χα, χαν, lat. *his-co*, *hio*, altn. *gin* gähne, ahd. *gin-ên*, *gin-êm*, *gein-ôm*) *hisco*, gähnen, klaffen, sich aufthun, im bes. *hio*, den Mund weit aufsperren, τινί für jmdn, ihn zu verschlingen, oder von etwas, πρός (εἰς) τι nach etwas schnappen, auch um etwas zu vernehmen, od. δεινὰ ῥήματα κατά τινος Schmähreden mit weitgeöffnetem Munde gegen jmdn ausstofsen.

Χαιρε-κράτης, ους, ὁ, aus Sphettos, Bruder des Chärephon und Freund des Sokrates.

Χαιρίλας, ου, Ephoros in Sparta im J. 417.

Χαιρεφῶν, ῶντος, aus Sphettos, eifriger Anhänger des Sokrates, der das bekannte Orakel über Sokrates erhielt, und noch vor Sokrates starb, als Enthusiast mehrfach verspottet.

χαίρω, Impf. ep. χαῖρον, Iterativf. χαίρεσκον, Fut. χαιρήσω, ep. redupl. κεχᾰρήσω, Inf. ep. κεχαρησέμεν, Aor. ἐχάρην, ep. χάρην, Part. χαρείς, Perf. κεχάρηκα (mit Präsensbdtg), Part. ep. κεχαρηώς, Med. Fut. redupl. κεχαρήσομαι, Aor. 1. χήρᾰτο, Aor. 2. mit Redupl. κεχάροντο, 3. plur. opt. κεχαροίατο (attisch nur χαιρήσω, ἐχάρην, κεχάρηκα, poet. κέχαρμαι u. κεχαρημένος) (Wurz. χαρ, osk. *her-est*, umbr. *heriest*, *volet*, ahd. *gerôn*, begehren), sich freuen, heiter, fröhlich sein, Gefallen, Lust, Vergnügen haben, gern haben, lieben, pflegen, bei Hom. oft verst. durch θυμῷ, ἐν θ., φρεσίν, φρένα, doch heifst ἐν θ. auch: im Innern, heimlich (Od. 22, 411), aber νόῳ mit Bedacht, nicht leichtfertig. Teils abs. χαίρων, κεχαρηκώς froh, freudig, teils τινί, ἐπί, ἔν τινι an, über etwas, oder jmdn, auch τινί mit Part., z. B. νοστήσαντι an seiner Rückkehr, teils mit dem Acc. der Neutra, ὡς μέγιστα, τἄλλα, auch ταὐτὰ τοῖς πολλοῖς die Freude mit dem Volke teilen, nicht aber mit τινά, denn Il. 21, 347 gehört μιν zu ἐθείρῃ, teils mit dem Part. seine Freude haben wenn, etwas zu thun lieben, im Deutschen nicht selten durch Advv. mit Freuden, gern auszudrücken, teils mit οὕνεκα, ὅτι. Zu bemerken ist a) χαίρων mit Negat. nicht mit Vergnügen, d. h. nicht ungestraft, ähnl. beim Fut. und Opt. es soll ihm übel bekommen. b) der Imper. χαῖρε als Grufsformel, sei gegrüfst, beim Essen u. Zutrinken, wohl bekomm's, beim Abschied, leb wohl. Dah. heifst a) χαιρέτω τις es kann jmd gehen, ich mag nichts mit ihm zu thun haben, u. von Sachen: gelassen werden, unterbleiben, und χαίρειν ἐᾶν, εἰπεῖν, φράζειν fahren od. gehen lassen, gut sein oder überh. sein lassen, sich nicht kümmern, unterlassen, verachten, und ἑρπέτω χαίρουσα sie gehe in Gottes Namen. b) χαίρειν φάσκειν, προσειπεῖν und ähnl. mit und ohne τινά Glück wünschen, beglückwünschen, grüfsen, willkommen heifsen, auch steht χαίρειν allein in diesem Sinne; aber Soph. τἄλλά σ' ἐφίεμαι deine sonstigen Wünsche mögen sich erfüllen. c) als übliche Eingangsformel in Briefen, τινὶ χαίρειν mit verst. λέγω, d. h. meinen Grufs an.

Χαιρώνεια, ἡ, Stadt am Kephissos in Böotien, bekannt durch Philipps Sieg 338 v. Chr., jetzt Kaprena.

χαίτη, dor. χαίτα, ἡ, Sing. und Pl. 1) das fliegende Haar, Haupthaar, von Pferden: die Mähne. 2) der Helmbusch.

χαίτωμα, τὸ, poet. Helmbusch.

χαλά, ἡ, poet. (dor.) = χηλή.

χάλαζα, ἡ, Sing. u. Plur. (St. wahrsch. χλαδ aus χραδ, lat. *grand-o*), Hagel, Schlofsen, auch übertr. ὄμβρος χαλάζης αἱμάτων Schlofsengüsse von Blut.

Χαλαῖοι, οἱ, Einw. von Chaläon, einer Stadt der ozol. Lokrer, beim jetzigen Scala di Solona.

Χαλαίστρα, s. Χαλέστρη.

χαλ-αργός, 2. dor. st. χηλ. (χηλή, ἀργός), poet. schnellhufig, schnellfüfsig.

χαλαρός, 3. (χαλάω), auseinandergelassen od. was sich nachlassen läfst, locker.

χάλασις, ἡ, das Nachlassen.

χάλασμα, τὸ, sp. ein gelassener Zwischenraum.

χαλάω, Fut. χαλᾰσω, Aor. ἐχάλασα, buk. -αξα, sp. Perf. act. u. pass. κεχάλασμαι, Aor. pass. ἐχαλάσθην (St. χα, verw. χάζομαι), trans. nachlassen, lüften, öffnen, τί, übertr. a) absol. fahren lassen. b) wegheben, τὶ ἀπό τινος. Im Pass. nachgelassen, erschlafft werden. 2) intrans. a) schlaff sein, offen stehen. b) nachlassen, ruhen; auch: nachgeben, nachsichtig sein.

Χαλδαῖοι, οἱ, ein nomadisches Gebirgsvolk, Kasdim im A. T., zwischen Armenien u. der Küste des Pontos Euxeinos. Sie wurden die Gründer und ältesten Beherrscher Babylons, blieben nach ihrer Unterwerfung durch Meder, Araber und Assyrer im Besitz der Kulte und wurden nun eine streng abgesonderte Priesterkaste, die sich namentlich durch astronomische Kenntnisse auszeichnete und Sterndeuterei, Traumdeuterei u. s. w. trieb. Ein Teil wohnte nördl. im Geb. Paryadres (j. teilweise Kaldir) und hiefs auch Χάλυβες, Xen. An. 5, 5, 17; dageg. 4, 3, 4 wohl die südlichen, da am Kentrites, SO. v. Tigranokerta, ein Teil des Geb. noch Chaldy-Dagh heifst.

χαλεπαίνω und Med. -νομαι mit Aor. pass. ἐχαλεπάνθην (χαλεπός), eigtl. schlimm, böse sein, dah. a) schwer hereinbrechen, toben. b) übel aufnehmen, ungehalten, unwillig, unzufrieden, entrüstet, aufgebracht sein, zürnen, grollen, seinen Zorn, Unwillen auslassen, zanken, hart, feindlich handeln, hart verfahren, abs. od. τινί über, mit jmdm od. etwas, aber τῷ ἀληθεῖ wirklich, ἐπί τινι über, πρός τι wegen etwas, πρός τινα gegen jmdn, und χαλεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους sich gegenseitig erbittern.

χαλεπός, 3. schlimm, schwierig, d. i. 1) mit Schwierigkeiten verbunden, mühevoll, müh-

selig, beschwerlich, schwer zugänglich, gefahrvoll, **gefährlich**, verderblich, und zwar *τινί* für jmdn. Auch in pers. Konstr. *χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφέρεσθαι*, es ist schwer für dich, an Mut dich (*σε* in *τοι*) mir entgegenzustellen, ähnl. *χαλεποὶ — θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς* d. h. gefährlich ist's, wenn (jmdm) die Götter leibhaftig erscheinen, od. *χαλεπὸς ἄρξαι* schwer zu lenken. Auch mit Acc. mit Inf. od. Infin., der bisw. zu ergänzen ist, wie Il. 19, 80, wo nach *χαλεπόν* hinzuzudenken *εἰπεῖν* schwer (ja unmöglich) ist es, so auch als geübter Redner fortzusprechen, oder mit Part. *χαλεποὶ ἦσαν λῃστεύοντες* sie fielen durch Raubzüge beschwerlich. 2) beschwerlich, gefährlich, unangenehm, lästig, drückend, widrig, schlimm, peinlich, übel, nachteilig, ungesund, verderblich, **feindlich**, hart, rauh, heftig, zornig, unwillig, **erbittert**, mürrisch, böse, bösartig, grausam, wild, widerspenstig, teils abs. *πάντα ἦν. χ.* alles stand schlimm, teils *τινί*, *ἔς τινα* gegen jmdn. Subst. *χαλεπόν* etwas Widriges, Nachteiliges, Arges, *τὸ χ.* das Unglück, die Heftigkeit, Erbitterung, *τὰ χ.* Schwierigkeiten, widrige Umstände, Gefahren, Unglück. Adv. ***χαλεπῶς***, Komp. *χαλεπώτερον* u. *χαλεπωτέρως*, Superl. *χαλεπώτατα*, 1) schwer, schwierig, mit Mühe, mühsam, *χ. ἔχειν* sich unwohl befinden, *ὑπό τινος* von etwas. 2) lästig, hart, peinlich, heftig, sehr, *ἐν τοῖς χαλεπώτατα* in der allerpeinlichsten Lage, *χαλεπώτατα πράττειν* das traurigste Los haben, *χαλεπῶς φέρειν, λαμβάνειν* schwer empfinden, sich betrüben, mit Erbitterung oder Unwillen aufnehmen, schwierig, aufgebracht, erzürnt sein, abs. und *τινὶ* über etwas, ähnl. *χ. ἔχειν πρός τινα* auf jmdn zornig oder aufgebracht sein, *χαλεπώτερον χρῆσθαί τινι* gegen jmdn heftiger verfahren.

χαλεπότης, *ητος, ἡ*, Schwierigkeit, d. i. a) Beschwerlichkeit, Druck, ungünstige Beschaffenheit. b) Strenge (*ξὺν χ.* unter Strenge), mürrisches Wesen, Heftigkeit, Ungestüm.

χαλέπτω, ep. (*χαλεπός*), bedrängen, *τινά*.

Χαλέστρη, ion., und ***Χαλαίστρα***, *ἡ*, Stadt Makedoniens am Axios, jetzt Culacia. (Dav. *χαλεστραῖον, τὸ*, ein Erdsalz.)

χαλιναγωγέω, sp. zügeln, bes. übertr.

χαλῖνός, *ὁ* (*χαλάω*), 1) Zaum, **Zügel**, Gebifs. 2) im Plur. mit *λινόδετοι* Seile, Taue, womit die Schiffe angebunden werden, = poet. *χαλινωτήρια, τὰ*. (Auch der Riemen am Drellbohrer.)

χαλῖνόω, zäumen, aufzäumen, *τί*.

χάλιξ, *ικος, ὁ* od. *ἡ* (verw. lat. *calx*), Mörtel.

χᾰλιφρονέω (*χαλίφρων*), ep. leichtsinnig, thöricht sein.

χᾰλιφροσύνη, *ἡ*, ep. Leichtsinn, Thorheit.

χᾰλί-φρων, 2. ep. (*χαλάω*), schlaffen Geistes, leichtsinnig, einfältig, thöricht.

χάλκ-ασπις, *ιδος, ὁ, ἡ*, poet. u. sp. mit ehernem Schilde, Beiw. des Herakles, während lyrische Dichter ihn eine Löwenhaut tragen liefsen.

χαλκ-έγχης, 2. poet. mit eherner Lanze.

χαλκεία, *ἡ* (*χαλκεύω*), die Schmiedekunst.

χαλκεῖον, ion. ***χαλκήιον***, *τὸ* (*χαλκεύω*), 1) die Schmiede. 2) ein eherner Kessel. 3) ein Spiegel.

χάλκειος, s. *χάλκεος*.

χαλκ-εμβολάς, *ἡ*, poet. mit ehernem Schiffsschnabel.

χαλκεο-θώρηξ, *ηκος*, ep. (ion.) st. *-ραξ* oder poet. ***χαλκο-θώραξ***, *ὁ, ἡ*, mit ehernem Brustpanzer, erzgeharnischt.

χαλκεο-κάρδιος, 2. buk. mit ehernem Herzen.

χαλκεο-μήστωρ, ορος, ὁ, poet. ehernen, unbeugsamen Willens (Konj.).

χαλκέ-οπλος, 2. poet. mit ehernen Waffen.

χάλκεος, 3. u. 2. zsgz. ***χαλκοῦς***, ep. auch ***χάλκειος***, 3. (*χαλκός*), 1) von Erz, Metall, **ehern**, kupfern, von Kupfer oder Erz gemacht oder geschmiedet, oder vom Erz herkommend, *χ. αὐγή* Glanz des Erzes. 2) übertr. wie Erz, hart, unverwüstlich, **stark**. 3) Subst. *ὁ χαλκοῦς* eine Kupfermünze, in Athen der achte Teil eines Obolos.

χαλκεο-τευχής, 2. poet. in Erz gerüstet.

χαλκεό-φωνος, 2. ep. mit eherner d. i. stark tönender Stimme.

χάλκευμα, τὸ, poet. das Geschmiedete, die Fesseln, das Schwert.

χαλκεύς, *έως*, ion. *ῆος* (*χαλκός*), mit u. ohne *ἀνήρ*, der Erzarbeiter, Kupferschmied, Metallarbeiter, Eisenschmied.

χαλκευτικός, 3. geschickt in Erz zu arbeiten, in der Schmiedekunst geübt.

χαλκεύω (*χαλκεύς*), aus Erz oder Metall fertigen, in Erz arbeiten, **schmieden**, abs. od. *τί*; *τὸ χαλκεύειν* die Schmiedekunst.

χαλκεών, *ῶνος, ὁ*, ep. die Schmiede.

Χάλκη, *ἡ*, Sporad. Insel im Ägäischen Meere.

Χαλκηδών, *όνος, ἡ*, gewöhnl. ***Καλχηδών*** geschrieben, Stadt in Bithynien am Eingang des Thrakischen Bosporos, j. Kadi Koei. Das Gebiet ***Καλχηδονία***, ioh. ***-ίη***, *ἡ*, der Einw. *ὁ* ***Χαλκηδόνιος*** oder ***Καλχ.***

χαλκήιον, *τὸ*, s. *χαλκεῖον*.

χαλκήιος, 3. (*χαλκήϝιος, χαλκεύς*), ep. dem Schmied angehörig, *ὅπλα* Schmiedehandwerkszeug, *δόμος* Schmiedehaus.

χαλκ-ήλᾰτος, 2. poet. (*ἐλαύνω*) aus Erz geschmiedet.

χαλκ-ήρης, *εος*, 2. (St. *ἀρ, ἀραρίσκω*), ep., poet. u. sp. auch: mit Erz beschlagen (z. B. *σάκος, ξυστόν* aus E., ehern).

Χαλκιδική, *ἡ*, Halbinsel Makedoniens zwischen dem Thermäischen und Strymonischen Busen mit den Halbinseln Pallēne, Sithonia, Akte; von Chalkis aus kolonisiert. Die Einw. *οἱ* ***Χαλκιδεῖς***, bisw. mit hinzugef. *οἱ ἐπὶ Θρᾴκης*. Auch *τὸ Χαλκιδικὸν γένος*.

χαλκί-οικος, *ἡ*, die Göttin im ehernen Tempel, d. i. Athene, welche in Sparta einen ehernen Tempel mit einer ehernen Bildsäule hatte.

χαλκίον, τὸ, kupfernes Geschirr.

χαλκίς, *ίδος, ἡ* (*χαλκός*), ein Raubvogel, = *κύμινδις*.

Χάλκις, a) Hauptstadt der Insel Euböa, j. Evripo. (*χάλκη* = *κάλχη* Purpurschnecke, Ansiedelung phönikischer Purpurfischer?) bald eine so bedeutende, durch ihre Lage sehr befestigte Stadt, welche unter der Dynastie der *Ἱπποβόται* (welche Perikles vertrieb) sehr viele Kolonieen nach dem Norden aussandte; in der Nähe war die Quelle Arethusa, Warm-

quellen, Kupfergruben. Vaterst. des Isäos u. des Dichters Lykophron. Der Einw. ὁ **Χαλκιδεύς.** Adj. **Χαλκιδικός,** 3. b) Stadt in Ätolien an der Mündung des Euēnos am Berge Chalkis, jetzt Galata; c) korinth. Stadt. d) Ort im südl. Elis.

χαλκο-βαρής, 2. ep., mit bes. ep. Fem. χαλκοβάρεια, erzbelastet, dah. ehern.

χαλκο-βατής, 2. ep. mit eherner Schwelle.

χαλκο-βόας, ου, ὁ, poet. mit eherner Stimme.

χαλκο-γλώχιν, ινος, ὁ, ἡ, ep. mit eherner Spitze.

χαλκό-δετος, 2. poet. erzbeschlagen, d. h. wo das Mauerwerk mit ehernen, durch Nägel befestigten Platten belegt war.

χαλκο-θώρᾱξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, s. χαλκεοθώρηξ.

χαλκο-κνήμῑς, ῑδος, ὁ, ἡ, ep. mit ehernen Beinschienen, erzbeschient.

χαλκο-κορυστής, οῦ, ὁ, ep. erzgewappnet.

χαλκόκροτος, 2. poet. aus Erz geschmiedet.

χαλκολίβανον, τὸ, eine Art Halbgold, Elektrum. N. T.

χαλκό-νωτος, 2. poet. mit ehernem Rücken.

χαλκο-πάρῃος, 2. ep. st. -πάρειος, erzwangig, Beiw. des Helms.

χαλκό-πλευρος, 2. poet. mit ehernen Seiten, erzgeformt.

χαλκο-πληθής, 2. poet. mit Erz vollständig gewaffnet.

χαλκό-πληκτος, 2. poet. aus Erz geschlagen oder gehämmert.

χαλκό-πους, ὁ, ἡ, Neutr. -πουν, Gen. -ποδος, ep., poet. u. sp. erzfüſsig, Empedokles wegen seiner ehernen Pantoffeln, Götterrosse mit starken Hufen, bei ὀδός mit ehernen Stufen, und von der Ἐρινύς festen Schrittes einherschreitend.

χαλκό-πυλος, 2. ion. u. poet. mit ehernen od. kupfernen Pforten.

χαλκο-πώγων, ὁ, sp. Rotbart.

χαλκός, οῦ, ὁ, ep. Gen. χαλκόφιν (Curt. u. a. vgl. skt. *hri-kus*, *hli-kus* Zinn, Lack), a) Erz d. h. Kupfer, oder ein Metallgemisch, dessen Hauptbestandteil Kupfer ist, Bronze. b) das aus Erz Gefertigte, ehernes Geschirr, eherne Waffen, wie man sie im Altertum von gehärtetem Kupfer hatte.

χαλκό-στομος, 2. poet. mit ehernem Munde.

χαλκό-τευκτος, 2. poet. aus Erz gemacht.

χαλκοτυπική, ἡ, Kunst, Handwerk des

χαλκο-τύπος, ὁ (τύπτω), 1) Erz hämmernd, subst. der Kupferschmied. 2) **χαλκότυπος,** 2. ep. vom Erz geschlagen, Beiw. der Wunde.

χαλκοῦς, s. χάλκεος.

χαλκόφιν, s. χαλκός.

χαλκο-χίτων, ωνος, 2. ep. erzgepanzert.

Χαλκ-ώδων, οντος, ὁ, König der Abanten in Euböa. Sein Sohn Elephēnor heiſst von ihm ὁ **Χαλκωδοντιάδης.**

χαλκώματα, τὰ, eherne, kupferne Gefäſse, im bes. Schiffsschnabel, überstehende mit Erz beschlagene Bohlen.

Χάλος, ὁ, Fluſs in Syrien, jetzt Kuweik.

χαλυβδικός, 3. poet. stählern, τὸ, -κόν, der Stahl.

χάλυψ, ὕβος, ὁ, (verw. mit χαλκός), poet. Stahl.

Χάλυβες, οἱ, 1) Völkerschaft im Pontus, berühmt durch ihre Stahlarbeiten; 2) auch anderwärts und als gleichbedeutend od. doch benachbart mit den Chaldäern (w. s.) erwähnt.

χᾰμᾶζε, ep., poet. und sp., u. ep. und poet.

χᾰμάδις, Adv. (χαμαί), auf die Erde, zum (zu) Boden.

χᾰμᾶθεν, ion. u. poet., att. **χαμόθεν,** Adv., von der Erde, vom Boden.

χᾰμαί, Adv. (alter Lokativ, wie *humi*), a) auf der Erde, am Boden, auch verst. durch ἐν δαπέδῳ. b) zur Erde, auf den Boden, sprichw. χ. πίπτειν von vergeblichen Worten.

χαμαι-εύνης, ου, ὁ, ep. und sp. mit bes. ep. Fem. **χαμαι-ευνάς, άδος, ὁ,** auf bloſser Erde liegend oder schlafend.

χαμαί-ζηλος, 2. Adj. niedrig, gemein, klein, ὁ (verst. δίφρος), der Fuſsschemel.

χαμαι-κοίτης, ου, ὁ, poet. auf bloſser Erde schlafend.

χᾰμαι-λέων, οντος, ὁ, sp. das Chamäleon, eine Eidechsenart, die verschiedene Farben annimmt, dah. als Bild veränderlicher Menschen.

χαμαι-πετής, 2. (πίπτω), auf den Boden geworfen, auf dem Boden, im Staube liegend, übertr. platt, ordinär, unterwürfig. Ad. **χαμαιπετῶς,** sp. am Boden hinfliegend.

χαμαιτυπεῖον, τὸ, sp. das Bordell.

χαμ-εύνη, ἡ, poet. u. sp., u. das Demin. dav. **χαμεύνιον, τὸ** (χαμαί, εὐνή), Lager auf der Erde, Streu, Lagerdecke. (Dafür buk. χαμευνίς, ἡ.)

χᾰμόθεν, s. χαμᾶθεν.

χάμψαι, οἱ, ion., ägypt. die Krokodile.

χἄν = καὶ ἄν.

χανδάνω, ep. u. poet., ep. Fut. χείσομαι, Aor. ἔχᾰδον, Inf. ep. χαδέειν, Perf. κέχανδα, Plqpf. 3. sing. κεχάνδει (St. χαδ, lat. *pre-hendo*, got. *bigit-an* finden, ags. *gitan*, engl. *get*, *obtinere*), fassen, umfassen, in sich begreifen, enthalten, τί, übertr. χόλον, d. h. in sich verschlieſsen, bemeistern, ὅσον κεφαλὴ χάδε d. h. so viel der Kopf faſste = so laut als möglich.

χανδόν, ep. und sp. Adv. (χαίνω), den Mund aufsperrend, dah. gierig.

χανεῖν, s. χαίνω.

Χάονες, οἱ, pelasgisches Volk in Epīrus.

χάος, ους, τὸ (für χαϜος, v. St. χα, χαίνω), der leere Raum, als das erste Vorhandene.

χᾱός, 2. (auch χαός geschrieben), buk. edel.

χαρά, ἡ (χαίρω), **χάρμα, τὸ,** ep. u. poet., u. davon **χαρμονή, ἡ** (diese auch in Prosa), 1) Freude, Vergnügen, χαρᾷ u. ὑπὸ χαρᾶς vor Freude, aus Freude, abs. od. τινός an etwas, πρὸς χαρὰν λόγων um Freude an einer Botschaft zu stiften. 2) (χάρμα) Gegenstand der Freude, Wonne, im besond. Gegenstand der Schadenfreude, Hohn.

χάραγμα, τὸ (χαράσσω), poet. und sp. 1) der Biſs. 2) Bild von Metall od. Stein. 3) eingegrabenes Mal auf Stirn od. Arm. N. T.

χᾰράδρα, ion. **χαράδρη, ἡ,** u. sp. **χάραδρος, ὁ** (χαράσσω), Erdriſs, Spalt, Hohlweg, Schlucht, von reiſsendem Wasser, Rinnsal, Fluſsbette, überh. Waldstrom, Sturzbach.

Χαράδρη, ἡ, und **Χαράδρα,** 1) Küstenort im SW. von Ambrakia, j. Salachora; 2) Stadt in Phokis am Charadrosflusse, beim heutigen Siwala.

Χάραδρος, ὁ, 1) ein Gieſsbach an der Stadt

Argos, der im Sommer austrocknete, dah. ἐν Χ. im Bette des Ch., j. Xerias. 2) Fl. in Kynuria in Argolis bei der St. Neris. 3) Nebenfl. des Amphitos u. dieser des Balyra, j. Mavrozumenos im nördl. Messene.

χαραδριός, ὁ (skt. *haridrava,* gelbfüſsig, mit Anlehnung an χαράδρα), gelblicher Vogel, der in Erdspalten wohnt, viell. der Regenpfeifer. Er galt für sehr gefräſsig.

χαραδρόομαι, ion. Pass. durch Gieſsbäche zerrissen und unwegsam werden, κεχαραδρωμένη zerklüftet.

χαρακόω (χάραξ), sp. mit Pfählen umgeben, verpallisadieren, τί.

χαρακτήρ, ῆρος (χαράσσω), eigentl. das Eingegrabene, Eingeprägte, dah. die eingeprägte Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, γλώσσης Mundart.

χαράκωμα, τὸ (χαρακόω), ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall, Verhau.

χαράκωσις, ἡ, sp. das Verpallisadieren.

χάραξ, ακος, ὁ u. ἡ (χαράσσω), 1) ein Spitzpfahl, bei Thuk. ἡ χ. ein Weinpfahl, bes. ein unten zugespitzter Schutzpfahl, Pallisade; Arr. 5, 24, 1 steht kollekt. der Sing. für den Plur., und zwar im Gen., um zu bezeichnen, daſs nur ein Teil gemeint sei. 2) Pfahlwerk, d. i. ein durch eingerammte Pfähle od. Pallisaden gebildeter Wall, die Verpallisadierung. 3) überh. Bollwerk, Schutzwehr, wozu auch Wagen u. s. w. dienten.

χᾰράσσω, ion., poet. u. sp. eigtl. *acuo*, durch Streichen od. Wetzen schärfen, überh. spitzen, ritzen. Übertr. im Pass. aufgereizt, aufgestachelt werden, τινί gegen jmdn, u. τί über etwas.

Χάρης, ητος, ὁ, 1) Sohn des Theochares, athen. Feldherr zur Zeit Philipps von Makedonien, welcher mehr durch schlimme Charaktereigenschaften glänzte, als Flottenführer Athens die Bundesgenossen drückte, seine Kollegen Iphikrates u. Timotheos verleumdete u. absetzen lieſs, Olynth 348 nicht mehr retten konnte, von Byzanz zurückgewiesen wurde; wahrsch. † 338 bei Chäroneia. 2) aus Mytilene, der Alexander d. Gr. auf seinen Feldzügen begleitete und über ihn schrieb. 3) sonst Eigenn 4) Fluſs in Argolis.

Χαρί-δημος, ὁ, 1) aus Oreos in Euböa, anfänglich Führer von Söldnern gegen Athen, dann unter Iphikrates in att. Dienst, wegen Verrats flüchtig zu Kotys in Thrakien 360, dann unter Timotheos athen. Bürger; dann treulos gegen Memnon und Mentor; 358 heiratet er des Kotys Tochter u. kämpft gegen deren Bruder Kersobleptes, durch Chares zur Ruhe gebracht, griff er mit Athen befreundete thrak. Fürsten an. — 2) aus Athen, mit Antiphon als Gesandter an Philipp gesandt 359 gegen Amphipolis, dann dessen Gegner in Chalkidike; nach 336 auf Alexanders Forderung verbannt; bei den Persern wegen s. Freimuts hingerichtet 333.

χαρίεις, -ίεσσα, χαρίεν u. χάριεν (χάρις), voll Anmut, reizend, anmutig, wohlgebildet, schön, hold, lieblich, angenehm, erforderlich, lieb, bequem, artig, vortrefflich, sinnreich, spaſshaft, lächerlich, dah. iron. χαρίεν εἰ verst. ἔσται es wäre etwas Schönes d. h. thöricht; teils abs., teils τί in, τινί an, mit etwas. Subst. οἱ χαρίεντες und οἱ χαριέστεροι ebenso (die körperlich) Wohlgebildeten als die (geistig) Gebildeten, Geistreicheren, χαρίεν eine ganz artige Sache, (τὰ) χαρίεντα bei Hom. alle anmutigen Gaben, bei Plut. witzige Äuſserungen. Adv. **χαριέντως,** reizend, schön, witzig, χ. ἔχων τὸ σῶμα bei blühender Leibesbeschaffenheit.

χαριεντίζομαι, Dep. med., seinen Scherz treiben, scherzen, σπουδῇ in einer ernsthaften Sache. (Dav. χαριεντισμός, ὁ, das Scherzen.)

χαρίζομαι, Fut. -ιοῦμαι, dor. -ίξομαι, Perf. κεχάρισμαι (in akt. u. pass. Bdtg), Dep. med. (χάρις), 1) einem etwas Angenehmes erzeigen, Gunst, Gefallen, Dienst, Wohlthat erweisen, gütig, hold, willfährig sein, jmdn zu Gefallen sein, leben, bei ihm Dank verdienen, sich beliebt machen, teils abs. od. intr. χαριζόμενος zu Gefallen, teils τινί jmdm durch oder in etwas, τινὶ πρός τι, oder mit Part. ἐμβλέπουσι durch Blicke beglücken, bisw. zu ergänzen, wie Xen. Cyr. 3, 3, 1 καταλιπών zu ὄν. Im bes. a) einen Gott durch ein Opfer sich geneigt machen. b) von der Frau, jmdm ihre Gunst schenken. c) den Leidenschaften frönen, z. B. τῷ θυμῷ dem Unmute, Zorne sich hingeben oder überlassen, τῇ γαστρί dem Magen gütlich thun, τῇ ἡδονῇ seine Lust befriedigen, τῷ σώματι dem Leibe zu Willen leben. 2) willig geben, gewähren, spenden, schenken, zu Gefallen thun, teils abs. ῥᾴδια χαρίσασθαι leicht zu Gewährendes, teils τί τινι etwas jmdm, z. B. κενά = κενὴν χάριν umsonst nachhängen, frönen, oder τινά τινι jmds Leben einem schenken, ihn jmdm zu Gefallen freigeben, doch auch τινός von etwas gern mitteilen. 3) im Perf. und Plqpf. pass. angenehm, lieb, wohlgefällig, erwünscht sein, κεχαρισμένα Angenehmes, Liebes, aber ὡς κεχαρισμένοι als hätten sie etwas geschenkt erhalten.

Χαρι-κλῆς, έους, ὁ, 1) Sohn des Apollodoros aus Athen, einer der Dreiſsig. 2) Phokions Schwiegersohn, von Harpalos bestochen, dann flüchtig. 3) sonst Eigenn.

χάρις, ῐτος, ἡ, Acc, gew. χάριν (und χάριτα), Dat. plur. ep. χαρίτεσσι (χαίρω, lat. *gratia*), alles, worüber man sich freut. Dah. 1) Liebesdienst, Gunst, Huld, Wohlgefallen, Zuneigung, Gunstbezeugung, Gefälligkeit, Wohlthat, Vorteil. Im bes. a) Beliebtheit, Volksgunst. b) Ehrfurcht. c) (auch im Plur.) Dank, Erkenntlichkeit, Vergeltung, Gegendienst. Dah. χάριν ἔχειν oder εἰδέναι Dank wissen, dankbar sein, doch ἔχειν πρός τινα Gunst bei jmdm besitzen, ἀποδοῦναι, *refero*, Dank abstatten, sich dankbar beweisen, χάριν φέρω τινί jmdm einen Liebesdienst erweisend, jmdm zu Gefallen, ὀφείλειν zum Dank verpflichtet sein oder sich fühlen, χ. ἄχαριτος ungünstige Gunst, ἄχαρις unliebe Liebe (erzeigen). Teils abs., teils τινός für etwas (z. B. εὐεργέων Od. 4, 695 für Wohlthaten), gegen jmdn, τινί jmdm oder einer Sache, ähnl. πρός τινα, aber

ὑπέρ τινος für etwas, oder mit folg. ὅτι, al. Adv. a) (τὴν) χάριν τινος zu jmds Gunsten, ihm zu Gefallen, um — willen, wegen, z. B. ἔπους σμικροῦ χάριν ein armes Wort zu sparen (ließsen die Söhne es geschehen). Doch behält es auch hier seine substantivische Natur insoweit bei, daſs es einen adj. Beisatz annehmen kann, ὠμοφάγον χάριν zum süſsen Genuſs des rohen Fleisches, τὴν σὴν χ. (auch σῇ χάριτι) deinethalben, oder γυναικὸς χάριν ἄχαριν zu eines Weibes unrechter Gunst. b) εἰς χ. zu Dank, als Gunst. c) πρὸς χάριν, bes. bei λέγειν, πολιτεύεσθαι und ähnl., zu Gefallen reden oder als Staatsmann handeln, doch bei ἐρεῖς auch: in Güte sagen, od. πρὸς χάριν ἰσχύος nach dem Belieben der Gewalt, ähnl. πρὸς χάριν βορᾶς der Lust zum Fraſse zugekehrt, χάριτας ἕνεκα und χάριτι. d) σὺν χάριτι zur Zufriedenheit. e) ἐν χάριτι zu Gunsten, ποιεῖν τινί τι jmdm etwas zulieb thun. 2) Reiz, holdes Wesen, Lieblichkeit, Anmut, körperlicher Liebreiz, Schmuck, im Plur. Reize, liebenswürdige Eigenschaften, πρὸς χάριν zur Anmut, μετὰ χαρίτων mit der gröſsten Anmut. 3) personifiz. Χάρις, ἡ, in der Il. die Gattin des Hephästos. — Χάριτες, αἱ, die Grazien, die Schöpferinnen u. Verleiherinnen der Anmut.

χάρισμα, τό, N. T. Gnadengabe.

χαριστήριος, 2. (χαρίζομαι), zum Dankfest gehörig. Meist als Subst. (τὰ) χαριστήρια aus Dankbarkeit dargebrachte Geschenke, Weihgeschenke oder Dankopfer, Dankfest, θύειν darbringen, abs. u. τινός für etwas.

χαριτία, ἡ (χάρις), Scherz, Spaſs, τοῦ λόγου mit der Abteilung.

χαριτογλωσσέω, poet. nach dem Munde reden.

χαριτόω, N. T. ἐχαρίτωσα, Perf. pass. κεχαριτωμένος sp. N. T. holdselig machen, begünstigen, wohlthun; sp. begnadigen.

χάρμα, τό, s. χαρά.

Χαρμάνδη, ἡ, Stadt in Mesopotamien, j. Hit.

χάρμη, ἡ, ep. u. poet. (Pind.), 1) Kampflust. 2) Kampf.

Χαρμίδης, ου, ὁ, Sohn des Glaukon, Onkel des Platon, Mündel des Kritias und Schüler des Sokrates, fiel gegen Thrasybul.

χαρμονή, ἡ, s. χαρά.

χαρμόσυνος, 3. (χάρμα), ion. u. sp. freudig, χαρμόσυνα ποιέειν verst. ἱερά ein Freudenfest feiern.

χαροπός, 3. (χαρά, ὤψ), freudigen, mutvollen Blicks, kampflustig aussehend, wildfunkelnden Blicks. (Dav. χαροπότης, ἡ, sp. der mutstrahlende Glanz der Augen.)

Χάρ-οπος, spät. Χάροψ, οπος, ὁ, Beherrscher der Insel Syme. (Hom., Luc.)

Χαρράν, hebr. chârân, gr. Κάρραι, Stadt in Mesopotamien; Crassus † 53 v. Chr.

χάρτης, ου, ὁ, sp. Papierblatt, charta.

χαρτός, 3. (χαίρω), erfreulich, erwünscht.

Χάρυβδις, ιος, ἡ, personifizierter Meerstrudel, später in die Sizilische Meerenge verlegt (jetzt Charilla, doch bloſs bei hochgehender See für kleine Fahrzeuge gefährlich).

Χάρων, ωνος, ὁ, 1) der Fährmann der Toten, der sie über die Styx führte. 2) Sohn des Pythokles aus Lampsakos, Geschichtschreiber, der ungefähr bis zur 80. Ol. = 460 lebte.

Χαρώνδας, α, aus Katana auf Sizilien, gab dieser u. and. chalkidischen Pflanzstädten in Sizilien und Italien treffliche Gesetze; wegen einer Übertretung derselben soll er sich selbst getötet haben.

χάσκω, s. χαίνω.

χάσμα, τό (χαίνω), klaffende Öffnung, Erdschlund.

χασμάομαι, Dep. med., mit offenem Munde dastehen d. i. verlegen sein.

χάσμη, ἡ, das Gähnen, die Schläfrigkeit.

χάτεροι = καὶ ἕτεροι.

χατέω, ep., und ep. u. poet. χατίζω (beide nur im Präs.), (vwdt χαίνω, χῆρος), eigentl. dah. a) sich sehnen, verlangen, begehren, wünschen, abs. od. τινός od. mit Inf., Ag. 304 χατίζεσθαι, Verm. st. χαρίζεσθαι. b) bedürfen, nötig haben, τινός, Il. 17, 221 πληθύος.

χαυλι-όδων, όντος, ὁ (χαῦλος = χαῦνος), ion. u. sp. der vorstehende Hauzahn.

χαῦνος, 3. u. 2. (χαίνω), eigentl. auseinander klaffend, dann überh. schlaff. (Auch aufgedunsen, hoffärtig.)

χαυνότης, ἡ, Lockerheit des Bodens, Liederlichkeit.

χαυνόω (χαῦνος), schlaff, locker machen, aufblähen, im Pass. sich aufblähen, stolz sein, ἐπί τινι.

χαύνωμα, τό, sp. die locker gemachte Erde.

χέαι, χέασθαι, s. χέω.

χειά, ion. χειή, ἡ (χαίνω), ep. und sp. Loch, Höhle.

χεῖλος, εος, zsgz. ους, τό, Gen. plur. att. auch χειλέων, 1) die Lippe. Als Ausdruck für verhaltenen Zorn ὀδὰξ ἐν χείλεσι φῦναι, ὀδόντας χείλεσιν διδόναι sich auf die Lippen beiſsen. 2) Rand, Saum.

χεῖμα, τό, s. χειμών.

χειμάδιον, τό (χεῖμα), u. χειμασία, ion -ίη, ἡ (χειμάζω), ion. u. sp. Winterquartier, und zwar τῇ δυνάμει für diese Macht.

χειμάζω, χειμαίνω (χεῖμα), ion., buk. u. sp., und χειμερίζω (χείμερος), ion. u. sp. 1) trans. (χειμάζω und χειμαίνω) stürmen, u. zwar τοσαῦτα so gewaltig. Im Pass. vom Sturm überfallen werden, in Sturmesnot geraten, teils absol. χειμαζόμενος im Ungewitter, teils ἐν, πρός τινι. Impers. χειμάζει es wettert, regnet. Übertr. wie ein Ungewitter heimsuchen, τί. Im Pass. heimgesucht werden, abs. und τινί von etwas, ἐν τῷ λόγῳ in den Worten eine stürmische Fahrt haben. 2) intr. (χειμάζω u. χειμερίζω), überwintern, in Winterquartieren sein, ἔν τινι an einem Orte, in etwas, ähnl. περί τι.

χειμά-ρροος (aus ῥόος, ῥόος), 2. zsgz. χειμάρρους, ου, u. ep. u. sp. χείμαρρος, ὁ, vom Sturmwasser (d. i. von Regenwasser oder geschmolzenem Schnee) flutend od. angeschwellt, nur im Winter flieſsend, im Sommer aber versiegend. Subst ὁ χ. Gieſsbach, Sturzbach, Bergstrom.

χειμασίη, ἡ, s. χειμάδιον.

χειματίζω, s. χειμάζω.

χειμερινός, 3. u. χειμέριος, 3. u. 2. (χεῖμα), den Winter betreffend, im Winter, winterlich, winterhaft, stürmisch, ἦμαρ Wintertag, ἄελλα Wintersturm, μῆνες χειμεριώτατοι (November

bis Februar). Dag. κυματοπλὴξ χειμερίᾳ (ἀκτά) von Wogen gepeitscht unter Winterstürmen, χειμέριος ὕδατι regnerisch, stürmisch, χειμερίῳ νότῳ umstürmt vom Süd; übertr. rauh.

χειμών, ῶνος, ὁ, Kollekt. vom ep., poet. u. sp.

χεῖμα, τὸ (nach Curt. vom St. χι in χιών, lat. *hiems*), Winterwetter, Schneesturm, Winterfrost, Kälte, überh. im Sing. und Plur. der Winter, und dah. auch Sturmwetter, Regenguſs, χείματος, χείματι, τοῦ χειμῶνος (ἐν) χειμῶνι im Winter, doch χειμῶνος auch im drohenden Sturm, χεῖμα, τὸν χειμῶνα, den Winter durch. Übertr. a) ἐν χ. δορός im Schlachtenwetter. b) überh. Gefahr, Leidenssturm.

χειμωνο-τύπος, 2. poet. mit Sturm peitschend.

χείρ, ἡ, Gen. χειρός u. s. w., doch ion. und poet. auch χερί, χέρα, Gen. dual. meist χεροῖν, bei Soph. auch χειροῖν, Nom. plur. bei Tragg. auch χέρες, Gen. χερῶν, Dat. χερσί und auch χείρεσ(σ)ι, Acc. ion. u. poet. χέρας, äol. χέρρας (Vok. bei Soph. auch χέρες), (von St. χερ ergreifen, fassen, altlat. *hir manus*, lat. *erus*), 1) a) die Hand, Faust, ἐκ χειρός von Menschenhand hingestreckt, nicht durch wilde Tiere zerrissen (Soph. Aj. 27), sonst heiſst ἐκ χειρός gew. aus der Hand, in der Nähe, nahe (*cominus*), ἐκ χ. λίθοι d. h. aus freier Hand geworfene, ὅπλα ἐκ χ. Faustwaffe, das Schwert, ἐκ χ. τιτρώσκειν, d. h. im Handgemenge, ἐξ αὐτῶν τῶν χ. διαφεύγειν τινά jmdm unter den Händen entfliehen. Dag. χεῖρας ἀνατείνειν, αἴρειν die Hände emporheben als Zeichen der Zustimmung, διὰ χειρὸς ἔχειν in der Hand halten oder behalten, ἐν χερσί, μετὰ χεῖρας ἔχειν unter den Händen haben, damit beschäftigt sein, handhaben, in Obhut halten, dann μετὰ χεροῖν ἔχειν mit den Händen halten, aber πρὸ χειρῶν ἔχειν τι etwas vor sich in den Händen halten, ὁ ἐν χερσί der gegenwärtige; bisw. pleon. wie χειρὶ λαβεῖν und ähnl., oder ξὺν τῇδε χερί im Verein mit mir (näml. durch Handanlegen), und so auch mit Nachdruck, um das „eigenhändig“ auszudrücken. b) der Arm, μετὰ χεῖρα μέσην mitten am Arme, χεροῖν ἔχειν τινά jmdn umarmt halten. c) die Seite, wie das deutsche „Hand“, ἐπ' ἀριστερὰ χειρός zur linken Hand. d) Handschrift. — 2) (besond. im Plur.) bildlich für Thätigkeit, That (im Gegensatz zum Wort), Kraft, Stärke, Macht, Gewalt, Gewaltsamkeit, dah. ἐν χερσὶ φόως in kräftigem Zuschlagen liegt das Heil, ἐξ ὑπερτέρας χ. nach sieghaftem Streich χερὶ χρῆσθαι thätig sein, insbes. εἰς χεῖρας ἔρχεσθαι, ἐν χ. γίγνεσθαί τινι handgemein werden mit jmdm, doch auch in jmds Bereich kommen, ihm in die Hände geraten, sich in jmds Gewalt begeben, εἰς χεῖρας ὑπομένειν bis zum Handgemenge standhalten, ähnl. ἐς χ. δέχεσθαι es zum Handgemenge kommen lassen, ὅπως ἐς χ. so daſs er handgemein wird, ὑπὸ χεῖρα ποιεῖσθαι in seine Gewalt bringen, ἐν χερσὶ τιθέναι oder βάλλειν τινός in die Gewalt jmds geben, ὁ ὑπὸ χεῖρα der in jmds Gewalt ist, daher ἐν χερσίν im Handgemenge, χειρῶν νόμος oder δίκη das Recht der Gewalt oder auch der Kampf, und χειρῶν ἀδίκων ἄρχειν Thätlichkeiten anfangen, ἀπὸ χειρὸς μεγάλα ἐργάζεσθαι v. persönlicher Tapferkeit, κατὰ χεῖρα πλήκτης. — 3) eine Handvoll, wie sie das lat. *manus*, Menge, Haufe, Mannschaft, Streitmacht. 4) χ. σιδηρᾶ der eiserne Enterhaken.

χειραγωγέω, sp. an der Hand führen, τινά. (Von χειρ-αγωγός, ὁ, sp. der Führer.)

χειραπτάζω (χείρ, ἅπτω), ion. unter den Händen haben, behandeln.

χειριδωτός, 2. (χειριδόω), ion. und sp. mit Ärmeln, χειρῖδες, versehen.

χείριος, 3. = ὑποχείριος (χείρ), poet. unter den Händen χειρίαν ἀφιέναι τινί, d. i. jmdm in die Hände liefern.

χειρίς, ῖδος (falsch -ίδος geschr.), ἡ (χείρ), a) Handschuh, Manschetten. b) Hand- od. Armbedeckung als Geldsack. c) der lange Ärmel am pers. Kleide.

Χειρίσοφος, ου, aus Sparta, im Solde des Kyros d. J., später Führer der Zehntausend, starb auf dem Rückzuge.

χείριστος, s. χερείων.

χειρό-γραφον, τὸ, sp. der Schuldbrief.

χειρο-δάϊκτος, 2. (δαΐζω), poet. mit der Faust zerstückelt.

χειρό-δεικτος, 2. (δείκνυμι), poet. mit der Hand gewiesen, als ein Fingerzeig.

χειρο-δράκων, ὁ, ἡ, poet. schlangenarmig.

χειρο-ήθης, 2. (ἦθος), an die Hand gewöhnt, θεός ein Gott, den man mit Händen greifen und herumführen kann, übertr. zahm, fügsam, gewohnt, abs. od. τινί gegen jmdn.

χειρό-μακτρον, τὸ (μάσσω), Handtuch, mit χρύσεον bildl. von einer reichen Ernte, die goldprangend das Nilthal bedeckt.

χειρο-μύλη, ἡ, die Handmühle, welche aus zwei Steinen bestand, von denen der obere (ὄνος) mittels eines hölzernen Griffes auf dem untern (μύλη) umgetrieben wurde.

χειρονομέω (wie von χειρο-νόμος gestikulierend), a) Arme oder Beine nach einer gewissen Regel beim Tanzen bewegen, überh. mimische Bewegungen machen, τινί mit etwas. b) durch Parieren im Faustkampf den Gegner ermüden.

χειρονομία, ἡ, sp. die Gestikulation; kriegerischer Tanz; fortw. Parieren im Faustkampf.

χειρόομαι (χείρ), Med., auch als Pass., in seine Hände oder in seine Gewalt bringen, sich (*sibi*) gewinnen, leicht fertig werden mit jmdm, (πρὸς βίαν) überwältigen, bezwingen, besiegen, sich (*sibi*) unterwerfen, unterjochen, τινά, τι, u. zwar τινί jmdm od. durch etwas. Im Pass. überwältigt werden, τινί und ὑπό τινος von jmdm od. etwas, auch durch etwas.

χειρο-πληθής, 2. (πλῆθος), die Hand füllend.

χειροποιέομαι (wie von χειρο-ποιός), poet. Med. mit eigener Hand verrichten, τι.

χειροποίητος, 2. von Menschenhand (mit den Händen) gemacht, künstlich, im Gegens. zu dem, was von Natur entstanden ist.

χειρό-σοφος, 2. sp. Gebärdenweiser.

χειρότερος, s. χερείων.

χειρο-τέχνης, ου, ὁ, der Handwerker, Handarbeiter, im Gegens. zu ἰδιώτης: der Virtuos, mit ἰατορίας der Heilkünstler.

χειροτεχνία, ἡ, das Handwerk.

χειροτεχνικός, 3. zum Handwerk gehörig.

χειροτονέω, durch das Ausstrecken (Erheben) der Hände bei Volksversammlungen, Wahlen u. s. w. abstimmen, bestätigen, zum Beschlufs erheben, erwählen, abs. od. τί, τινά oder περί τινος, u. zwar ἐπί τι zu etwas, bei Pass. auch ἐπί τινος. Von χειρο-τόνος, 2. (τείνω), poet. die Hände ausstreckend.

χειροτονία, ἡ, das Stimmen, die Abstimmung, Wahl.

χειρουργέω (χειρ-ουργός), mit der Hand verrichten, einen Handstreich ausführen (auch handhaben).

χειρούργημα, τὸ und **χειρουργία**, ἡ, Händearbeit, Handgriff.

χείρωμα, τὸ (χειρόω), poet. eigentl. das mit der Hand Verrichtete, τυμβοχόον Grab von Menschenhand, dann das Bewältigte, die Bewältigung.

χείρων, s. χερείων.

Χείρων, Sohn des Kronos und der Philyra, ein Kentaur, berühmt durch seine Arzneikunde und Seherkunst, Lehrer des Asklepios, Herakles, Achilleus u. s. w.

χειρ-ῶναξ, ακτος, ὁ, ἡ, ion. und sp. (ἄναξ) Handwerker, Handarbeiter. Davon

χειρωναξία, ion. -ίη, ἡ, ion. und poet. das Handwerk, Gewerbe.

χείσομαι, s. χανδάνω.

χελιδόνιον, τὸ, buk. Schwalbenkraut.

χελῑδών, όνος, ἡ, *hirundo*, die Schwalbe.

χέλυς, ἡ, ep. und poet. 1) Schildkröte; durch Hermes' Kunst: 2) Lyra. 3) Brustkasten.

χελώνη, ἡ, Schildkröte. (Auch hölzernes Schirmdach.)

Χέμμις, ιος ἡ, j. kopt. Chmîn, 1) Stadt Ägyptens in Thebaike, später (da der Gott Chem, von den Griechen als Pan gedeutet wurde) Panopolis, j. Achmîm. 2) Insel bei Buto im Delta (Her. 2, 156). 3) Χεμμίτης νομός in Ägypten, mit dieser Insel.

χέρᾰδος, εος, τὸ (verw. mit χερμάς), ep. Steingries, Geröll von Sand und Steinen, wie es angeschwollene Flüsse mit sich führen.

χερείων, 2. ep., nebst ep. **χερειότερος** und **χειρότερος**, 3, endlich **χείρων**, 2., Superl. **χείριστος**, 3., Adv. χεῖρον (v. ungebr. χέρης unterthan, wovon ep. noch χέρηι, χέρηα und χέρηες vorkommen, St. χερ in χείρ), gew. als Komp. und Superl. zu κακός gezogen, geringer, (untergeordnet), niedriger, schlimmer, schlechter, feiger, weniger, mangelhafter, Superl. der schlechteste, geringste, abs., wo χέρηα Positiv wie Od. 18, 229. 20, 310, oder τί an etwas, oder τινὸς χ. γίγνεσθαι jmdm nachstehen, τινὶ χ. ἐστιν es steht für jmdn schlimmer, oder οὔ τι χέρειον oder οὐ χεῖρον mit Inf., es ist besser, kann nichts schaden, *minus*.

χερμάδιον, τὸ, ep., u. **χερμάς**, άδος, ἡ (St. χερ, s. χείρ), poet. Handstein (d. h. so grofs, dafs man ihn mit der Hand fassen kann), Schleuderstein.

χερνής, ῆτος, ὁ, poet. arm.

χερνῆτις, ιδος, ἡ (poet. Fem. vom poet. χερνήτης, dor. ας, der Niedrige, von χείρ, von der Hand lebend), ep. gemein, niedrig.

χέρ-νιβον, τὸ (νίπτω), ep. Waschbecken.

χερνίπτομαι, Med., ep. Fem. -νίψομαι, Aor. 3. plur. χερνίψαντο (χέρνιψ), eigtl. das Handwaschwasser gebrauchen, sich die Hände waschen, bes. vor dem Opfer.

χέρνιψ, ιβος, ἡ (χείρ, νίζω), a) Handwaschwasser, vor der Mahlzeit. b) Weihwasser, geweiht durch Eintauchen eines vom Altar genommenen Feuerbrandes. Man pflegte mit ihm die Opfer und Teilnehmer einer heiligen Handlung zu besprengen. Dah. κοινωνὸς χερνίβων eigtl. Teilnehmer am Weihwasser des Hauses, d. h. Mitglied des Hauses oder der Familie durch Aufnahme in die religiöse Genossenschaft des Herdes.

χερο-μυσής, 2. poet. die Hände mit Blutschuld befleckend.

Χερουβίμ (-είν, -ίν, -είμ), τὰ (auch οἱ, αἱ, Χερουβεῖς), hebr. *kĕrûbîm*, die goldenen geflügelten Figuren auf der Bundeslade.

χερό-πληκτος, 2. (πλήσσω), poet. mit der Hand geschlagen.

χερρό-νησος, ἡ, s. χερσόνησος.

χερσαῖος, 3. (χέρσος), auf dem Festlande lebend, Landgeschöpf, κροκόδειλοι Landkrokodile, von Menschen: seeunkundig.

χερσόθεν, poet. vom festen Lande.

χέρσονδε (χέρσος), ep. Adv. auf, an das feste Land.

χερσονησο-ειδής, 2. ion. einer Halbinsel ähnlich.

χερσό-νησος oder **χερρό-νησος**, ἡ, sp. die Landinsel, d. i. Halbinsel, *paeninsula*. Insbes. 1) gew. der thrakische Chersones, j. Halbinsel der Dardanellen. Die Einw. οἱ Χερρονησῖται. 2) τῶν Ἀράβων die arabische Halbinsel, Arabien. 3) Ort im Korinthischen, die Ostspitze des Oneiongebirgs (Thuk. 4, 42). 4) ἡ Ἀχερουσιάς, s. Ἀχ. Von

χέρσος, 2. (verw. mit lat. *hirsutus*?), ep., ion., poet. und sp. 1) fest, hart, unfruchtbar (Her. 4, 123), poet. übertr. arm, leer, verwaist, denn das Trockne, Starre ist den Alten zugleich Symbol des Mangels, der Armut. 2) festländisch. Subst ἡ χ. das feste Land, das Trockne, das Ufer.

χερύδριον, τὸ, buk. (χείρ) Händchen.

χεῦμα, τὸ (χέω), ep., ion. u. poet. 1) der Gufs, das Nafs, abs. u. τινός von etwas. 2) im Plur. meton. Schale zum Trankopfer.

χέω, meist poet., Präs. und Imperf. bei Hom. stets offen aus χέϝω, also χέει u. s. w., aufser in χεῖσθαι, Fut. ep. χεύω, Aor. 1. statt ἔχεα (ἔχεϝα), ep. auch ἔχευα und χεῦα, Konj. χεύομεν ep. st. χεύωμεν, Imper. χευάντων, Aor. 1. med. ep. (ἐ)χευάμην, 3. plur. ion. auch ἐχέαντο und Inf. χέασθαι, ep. synk. Aor. 2. ἐχύμην, 3. sing. χύτο, 3. plur. ἔχυντο, Part. (ep. und poet.) χύμενος, Perf. pass. κέχῠμαι, Plqpf. ἐκεχύμην, 3. sing. κέχυτο, 3. plur. (ἐ)κέχυντο, Aor. pass. ἐχύθην, Adj. χυτός; sp. Nebenf. χύω und χύνω (St. χυ und χεϝ, lat. *ec-fu-tio*, *re-fūto* und *confūto*, *fundo*, got. *giu-tan*, ahd. *giuzan* giefsen), I) Akt. entströmen oder entfallen lassen, daher 1) von flüssigen Dingen: giefsen, aus-, er-, vergiefsen, τί, z. B. ὕδωρ vom Zeus: regnen lassen, und dah. abs. χέει, (χιόνα) es schneit, ἔν τινι in etwas. 2) von trockenen Dingen: schütten, aus-, aufschütten, herabschütteln, hinstrecken, nieder-

mähen, in Menge werfen, sinken-, herabsinken- oder fallen lassen, τί, z. B. σῆμα und ähnl., ein Grabmal errichten, und zwar τινί, ἔν τινι auf, in etwas. 3) übertr. hinströmen-, ertönen lassen, verbreiten, τί, u. zwar κατά τινος gegen jmdn, über etwas. II) Pass. mit dem synk. Aor. und Il. 7, 63 auch mit dem Aor. 1. med., sich ergießen, strömen, hervorströmen, hervorstürzen, herabfallen, sich verbreiten od. ausbreiten, geschüttet werden, aufgeschüttet sein, hingestreckt liegen, abs., z. B. νόσος κέχυται die Krankheit hat sich ergossen d. h. den ganzen Körper bis auf die Knochen ergriffen, oder ἔκ τινος aus, κατά τινος, ἐπί τι über etwas, ἐπί τινι auf jmdn, ἀμφί τινι um jmdn d. h. ihn umarmen. — III) Med. mit Aor. 1. sich d. i. für sich oder etwas von sich ergießen, ausschütten, streuen, τί, z. B. βέλεα d. h. seine Geschosse in Menge abschießen, und zwar τινί jmdm, κατά τινος über etwas, πρός τι nach etwas gewandt, bei der solennen Formel χοὰς χέασθαι, εἴς τι wohin, πήχεε ἀμφί τινα die Arme um jmdn [schlingen.

χή = καὶ ἡ.

χηλευτός, 3. Adj. verb. von χηλεύω, flechten, ion. geflochten.

χηλή, ἡ (St. χα, s. χαίνω), 1) im Plur. die gespaltenen Klauen der vierfüßigen Tiere, ebenso die Krallen der Vögel. 2) der als Wellenbrecher dienende Hafendamm, Steindamm.

χηλός, ἡ (St. χα, s. χαίνω), ep. Kiste, Lade, Truhe, bes. zur Aufbewahrung der Kleider.

Χημία, ας, ägypt. Chemi oder Kemi, d. i. schwarz, vom Nilschlamm, Gegens. der weißliche und gelbe Wüstenboden, einheim. Name für Ägypten; Αἴγυπτος (*ha-ka-ptah*? dem Ptah gehörig?) hieß bei den Griechen ursprünglich der Nil. [ahd. *gans*, die Gans.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ (skt. *hansas*, Fem. *hansī*), ans-er,

χην-αλώπηξ, εκος, ὁ, ion. u. sp. die Fuchsgans, eine Entenart, welche dem Set (Κρόνος) heilig war.

χήνεος, 3. (χήν), ion. von der Gans.

Χηνεύς, έως, ὁ, Einw. der lakonischen Stadt Chen, vom Kreter Myson, der dort lebte.

χηνοβωτία, ἡ, das Gänsehalten.

χηρᾰμός, ὁ (χάσκω), ep. u. sp. Kluft, Höhle, [Spalt.

χήρατο, s. χαίρω.

χηρεία, ἡ, Witwenstand.

χηρεύω (χῆρος), intr. leer, entblößt, öde sein, τινός von jmdm. Im bes. nicht wieder verheiratet, bei Soph. überh. des menschlichen Verkehrs beraubt sein; trans. verwaisen.

χῆρος, 3. (St. χα, χαίνω), verwitwet. Subst. χήρα, ion. χήρη, ἡ, die Witwe, abs. u. τινός.

χηρόω, ep., ion. und poet. leer, öde machen, entvölkern, τί, und zwar τινός. Im bes. des Gatten berauben, zur Witwe machen.

χηρωσταί, οἱ, ep. Erben einer ausgestorbenen Familie, Verweser, entferntere oder Seitenverwandte, welche die Verpflichtung haben, Kinderlose, Verwaiste u. s. w. (χῆροι) zu besorgen u. zu pflegen, u. dafür das Vermögen derselben erben oder unter sich teilen, bei Hom. s. v. a. lachende Erben, *heredes orborum*.

(χῆτος), εος, τό, nur im Dat. χήτεϊ und χήτει gebr. (nach Curt. verw. mit χῆρος), aus Mangel, aus Sehnsucht, τινός.

χθᾰμᾰλός, 3. (χαμαί, lat. *humilis*), ep. u. sp. an der Erde, dah. niedrig, flach. Subst. τὸ χθ. die Niederung, der Grund, τὰ χθαμαλώτερα niedriger, tiefer gelegene Stellen.

χθές u. **ἐχθές**, (Grundf. χεσι, skr. *hjas* gestern, lat. *heri*, got. *gistra-dagis* morgen, ahd. *gester*), Adv., gestern, πρώην τε καὶ χθές, s. πρώην, ähnl. νῦν τε κἀχθές seit jetzt und gestern, d. h. seit kurzer Zeit (*heri et nudius tertius*). Davon

χθι-ζός, 3. ep., ion. u. sp. gestrig, am gestrigen Tage, oft st. des Adv., χθιζὸς ἔβη er ging gestern. Adv. χθιζόν u. Plur. χθιζά gestern, χθ. τε καὶ πρώϊζα, s. πρώην.

χθόνιος, 3. und 2. (χθών), 1) der Erde oder dem Boden, auf dem man lebt, angehörig, einheimisch, insbes. ureingeboren oder auch der Erde entstiegen, dah. Bein. des Echion, der sich bewaffnet aus der Erde erhoben. 2) a) unterirdisch, dah. ἑστία vom Grabe des Vaters. b) der Unterwelt angehörig, daher Bein. der Φάμα, weil sie auch in die Unterwelt dringt, od. χθ. χάρις der Dank, den sich die χθόνιοι θεοί durch wohlwollende Aufnahme des Oedipus gestiftet haben. Im bes. χθ. Ζεύς, Pluton, der Herrscher der Unterwelt, Ἑρμῆς als ψυχοπομπός Seelenführer der Verstorbenen, bes. bei Totenopfern und Totenbeschwörungen verehrt, weil er die Seelen der Verstorbenen sowohl hinauf-, als hinabgeleitet, θεαὶ χθ. bei Her. Demeter und Persephone, bei Soph. die Erinyen.

χθονο-στιβής, 2. (στείβω), poet. auf der Erde gehend, auf Erden.

χθονο-τρεφής, 2. poet. von der Erde erzeugt.

χθών, χθονός, ἡ (zu lat. *humus*, mit eingeschobenem θ, vgl. χθαμαλός), ep. u. poet., a) Erde, Erdboden, χθόνα δύμεναι unter die Erde gehen, d. i. sterben. b) Gegend, Land.

χιλί-ανδρος, 2. tausend Mann stark.

χιλιαρχέω, sp. bei den Römern: Kriegstribun sein (später sechs bei jeder Legion). Sie standen als Befehlshaber der Legion zwischen dem Oberfeldherrn und den Centurionen.

χιλι-άρχης, s. χιλίαρχος.

χιλιαρχία, ἡ, 1) im maked. Heer Befehlshaberstelle über 1000 Mann. Die Chiliarchie bildete nämlich eine Abteilung Fußsoldaten, welche dem Namen nach aus 1000 Mann, mit den Offizieren, Unteroffizieren, Fähndrichen, Spielleuten u. s. w. aber aus 1024 Mann bestand. 2) bei den Römern: das Kriegstribunat, s. χιλιαρχέω.

χιλί-αρχος, ὁ, u. ion. χιλιάρχης, ου, ὁ (χίλιοι, ἄρχω), 1) Anführer einer χιλιαρχία (w. s), etwa Oberst. Bei den Persern derjenige, welcher den Zutritt zum Könige vermittelte. 2) bei den Römern der Kriegstribun, s. χιλιαρχέω.

χιλιάς, άδος, ἡ (χίλιοι), eine Anzahl von Tausend.

χιλι-ετής, 2. tausendjährig.

χίλιοι [ῑ], 3. tausend, χίλια, Il. 11, 244 (μῆλα) tausend Stück. Auch im Sing. bei ἡ ἵππος, weil dies Kollektivum ist. Im bes. οἱ χ. in Argos urspr. besoldete und zum Kriegsdienst

verpflichtete Bürger, die dann die Oberherrschaft an sich rissen.

χιλιο-ναύτας, dor., Gen. α st. ου, ὁ, poet. eigentl. von tausend Schiffern, dann: mit tausend Schiffen gerüstet. Dasselbe

χιλιό-ναυς, ὁ, ἡ, poet.

χιλιοστός, 3. der tausendste.

χιλιοστύς, ύος, ἡ, eine Schar von tausend [Mann.

χιλιο-τάλαντος, 2. sp. tausend Talente wert.

χιλός, οῦ, ὁ, grünes Viehfutter, Gras, Weide, überh. Grünfutter, mit ξηρός, Heu. Dav.

χιλόω, füttern, ἵππον.

Χίλων, ωνος, ὁ, aus Lakedämon, einer der sieben Weisen.

χίμαιρα [ῐ], ἡ 1) die Ziege. 2) als Eigenn. Tochter des Typhon und der Echidna, ein Ungeheuer, dessen Rachen Feuer entströmte; Symbol der Vulkane Lykiens. Es hatte vorn die Gestalt eines Löwen, in der Mitte die einer Ziege und hinten die einer Schlange. (Dafür buk. χίμαρος, ἡ.)

χιονίζει (χιών), verst. Ζεύς, ion. es beschneit, τί, ein Land, es schneit im Land.

χιονό-βοσκος, 2. poet. von Schnee genährt.

χιονο-θρέμμων, 2. poet. Schnee hegend.

χιονό-κτυπος, 2. poet. schneegepeitscht.

χιονο-τρόφος, 2. poet. Schnee hegend.

χιονό-χρως, ὁ, ἡ, poet. mit schneeweifser Haut.

χιονώδης, 2. poet. schneeartig.

Χίος [ῐ], ἡ, Insel des Ägäischen Meeres nebst gleichnamiger Stadt, j. Scio. Der Einw. ὁ Χῖος, vom Adj Χῖος, 3.

χιτών, ῶνος, ὁ, ion. κιθών (vgl. chald. *kittān*, hebr. *kethoneth*, wovon Kattun), u. das Demin. χιτωνίσκος, ὁ, 1) der Leibrock, in der älteren Zeit ein kurzes weifses, wollenes od. leinenes ärmelloses Gewand, welches von Männern u. Frauen unmittelbar am Leibe getragen und mit einem Gürtel zusammengehalten wurde. Darüber trug man den Mantel oder wohl auch den Panzer. Doch trug man auch lange Chitone, bes. die Ionier. 2) überh. Kleid, Gewand, im Plur. Gewandung. 3) ein ledernes mit Erz beschlagenes (χάλκεος) Koller, Panzerrock, bildl. χ. τειχέων. 4) pl. Teile des Oberleders am Schuh, Xen. Cyr. 8, 2, 5. (Ähnl. poet. u. sp. χιτώνιον, τό.)

χιών, όνος, ἡ, auch im Plur. (Wz. χι, lat. *hiems*), der Schnee (νιφάς die Schneeflocke), Od. 19, 205 u. o. der gefallene.

χλαῖνα, ion. -νη, ἡ, nicht in att. Prosa (mit χλαμύς verw.), 1) ein ärmelloses dickes und warmes Oberkleid, Mantel der Männer, besond. für den Winter bestimmt. Übertr. χθονὸς χλ. der Erdenmantel, d. i. das Grab. 2) überh. wollenes Gewand, Decke, Teppich, bes. zum Zudecken.

χλαμυδουργία, ἡ (wie von χλαμυδ-ουργός), das Verfertigen der Oberkleider oder Reitermäntel.

χλαμύς, ύδος, ἡ (verw. mit χλαῖνα), u. sp. Demin. dav. **χλαμύδιον,** τό, männliches Oberkleid, Reise- und Kriegsmantel, urspr. thessalisch und makedonisch, für Reiter, dann auch von Epheben getragen (oblonges Tuch über die linke Schulter geworfen, auf der rechten die Enden zusammengeheftelt, die unteren Zipfel durch eingenähtes Blei straff gezogen).

χλανίδιον, τό, ion. u. poet. (χλανίς) Mäntel-[chen.

χλανιδοποιία, ἡ (χλανιδο-ποιός), das Verfertigen der feinen Oberkleider od. Staatskleider.

χλᾰνίς, ίδος, ἡ (verw. mit χλαῖνα), leichtes feineres Obergewand, das sowohl von Männern als Frauen getragen wurde, und als Zeichen von Weichlichkeit galt.

χλευάζω (χλεύη Scherz), intr. spotten εἴς τι, trans. verspotten, τινά und τί. Auch im Pass. u. sp. = Akt.

χλευασμός, ὁ, u. χλευασία, ἡ, Gespötte, Verhöhnung.

χλιαρός, 3. (χλίω), ion. u. sp. lauwarm.

χλιδᾰνός, 3. (χλιδή), poet. u. sp. schwelgerisch.

χλιδάω, poet. u. sp. üppig strotzen, übertr. a) übermütig pochen, ἐπί τινι. b) üppig leben.

χλιδή, dor. χλιδά, ἡ, Sing. u. Plur., Weichlichkeit, Üppigkeit, Wonnelust, Wohlleben, ἐν χλιδῇ weichlich. Im bes. meton. Schmuck, Zier, so von üppigem, langem Haar, zumal der Mädchen (Soph. El. 52).

χλίδημα, τό, poet. = χλιδή.

χλίω, poet. 1) warm, üppig sein; 2) prunken.

χλοάω, buk. milchhaarig werden.

χλοερός, s. χλωρός.

χλοερο-τρόφος, 2. poet., junges Grün tragend.

χλόη, ἡ, auch χλόα (lat. *helus*, *helvus* honiggelb, *holus* Gemüse, ahd. *grôju*, *gruoju* *vireo*, *grôni* *viridis*; *flavus*), junges Grün, Gras, junger Zweig.

χλοηρής, s. χλωρός.

χλοη-φόρος, 2. poet. junges Grün tragend.

χλούνης, ου, ὁ ep. der Eber.

χλοῦνις, ἡ, poet. Entmannung.

χλωρό-κομος, 2. poet. grünbelaubt.

χλωρός, 3. nebst poet. u. sp. χλοερός, 3., u. χλοήρης, 2. poet. (La. zw.), mit bes. ep. Fem. χλωρηΐς, ίδος, ἡ (χλόη), von der Farbe des ersten Pflanzentriebes, daher sowohl grünlich als gelblich, grüngelb, überhaupt blafs, bleich. Übertr. a) grün, d. i. frisch, im Gegens. des Vertrockneten, αἷμα Herzblut. b) frisch quellend, z. B. δακρύων ἄχνη.

χναύω, poet. abnagen.

χνοάζω (χνόος), poet. eben grauhaarig werden.

χνόη, ἡ (κνάω), poet. die Radnabe für die Achse, die Wagenachse selbst.

χνόος, ὁ, ep. Ansatz, Kruste.

χξϛ' als Zahl hebr. נרון קסר, Νέρων Καῖσαρ.

χόᾰνος, ὁ od. χόανον, τό (χέω), ep. die Schmelzgrube vor dem Blasrohr des Blasebalgs, sp. der Trichter.

Χοάσπης [aus altpers. *hura-açpa* = Εὔιππος], Gen. ion. εω, Acc. ην u. εα, ὁ, Flufs in Susiana, dessen klares wohlschmeckendes Wasser (Adj. Χοάσπειον) die Perserkönige in silbernen Gefäfsen mitführten; er hiefs einheimisch Ulai = Εὔλαιος (s. d.).

χοή, ἡ (χέω), Weihegufs, Trankopfer, insbes. die Totenspende, welche wo möglich auf dem Grabe der Angehörigen ausgegossen wurde; gew. Milch, Wein und Honig, auch Wasser, entweder zusammengemischt oder gesondert Milch u. Honig, dann Wein, zuletzt Wasser.

χο-ήρης, 2. (*χοή*, *ἀραρεῖν*), poet. einen Gufs enthaltend, *ἄγγος* ein Kannengefäfs.

Χόης, ου, ὁ, nördl. Nebenflufs des Kabul in Indien, j. Alingor.

χοη-φόρος, 2. Totenopfer darbringend. *Χοηφόροι* Titel einer Tragödie des Aeschylos.

χοἰ = *καὶ οἱ*.

χοϊκός, 3. irdisch *terrenus*, *terrester*.

χοϊρός, 3. N. T. von Schutt, Erde, Lehm.

χοινικίς, ίδος, ἡ, Reif, Ring.

χοῖνιξ, ικος, ἡ 1) ein Getreidemafs = 4 Kotylä, der 48. Teil eines *μέδιμνος*, = 1,094 Liter, überh. so viel Getreide als Tageskost auf einen Menschen gerechnet wurde, daher *ὅς κεν ἐμῆς χοίνικος ἅπτηται* wer mein Brot ifst, an meinem Tische sitzt. 2) Fufsfessel, Beinschelle.

Χοιράδες, αἱ, Felseninsel bei Tarent in Unteritalien, jetzt St. Pelagia u. St. Andreae.

χοιράς, άδος, ἡ (viell. v. *χοῖρος*), ion., poet. u. sp. 1) Meerklippe. 2) Kropf oder kropfartige Verhärtung am Halse, Drüsen.

Χοιρέαι, αἱ, Ort auf Euböa bei Tamynä.

χοίρειος, 3., und ep. **χοίρεος,** 3. (*χοῖρος*), eigtl. vom jungen Schweine, dann überh. vom Schweine, *χοίρεα* verst. *κρέα* Ferkelfleisch.

χοιρίδιον, s. *χοῖρος*.

χοιρίνη, ἡ, poet. u. sp. die Schweinshaut.

χοιρό-κτονος, 2. poet. vom getöteten Schweine.

χοῖρος, ὁ (skt. *gharsh-vis* Eber, altn. *grîs porcellus*), und Demin. **χοιρίδιον, τὸ,** Ferkel, (junges) Schwein.

χολάδες, αἱ (skt. *hira* Darm, lat. *hira*, Demin. *hilla* Gedärm, vgl. *haru-spex*), ep. und sp. die Eingeweide, Gedärme.

χολάω, poet. u. sp. toll sein, N. T. zürnen.

χολή, ἡ, u. ep., ion. u. poet. **χολός, ὁ** (lat. *fel*, ahd. *galla*, verw. mit *χλόη*), 1) die Galle, 2) Zorn, Hafs, Groll, Wut, abs. oder *τινός* jmds oder woher entsprungen, wegen etwas oder jmds, *τινί* gegen jmdn. (*χολή* N. T. auch bitteres Getränk, Wermut.)

Χολλείδης, ὁ, Einw. des att. Demos *Χολλεῖδαι* in der leontinischen Phyle.

χολόω, Fut. *χολώσω*, ep. Inf. *χολωσέμεν*, Fut. med. *χολώσομαι*, häufiger *κεχολώσομαι*, Aor. 1. (*ἐ*)*χολωσάμην* und *ἐχολώθην* (*χόλος*), ep., ion., poet. u. sp. 1) Akt. jmdn zornig machen, erzürnen, aufbringen, erbittern, *τινά* jmdn, *τινί* durch etwas. 2) Pass. und Med. zornig werden, in Zorn geraten, zürnen, grollen (*θυμῷ*, *θυμόν* u. ähnl.), teils abs., teils *τινί* auf jmdn, *τινός* um jmds oder etwas willen, ähnl. *ἀμφί τινι*, *εἵνεκα*, *ἔκ τινος*.

χολωτός, 3. ep. erzürnt, zornig, *iratus*.

χονδρός, ὁ, ion. u. sp. jede kleine rundliche Masse, Graupe, Korn, insbes. mit u. ohne *ἁλός* od. ähnl.: das Salzkorn.

Χοραζίν, ἡ, Stadt in Galiläa, 2 röm. Meilen von Kapernaum, viell. = talm. *krsin*, j. Ruinen (Tell Hum, oder eher) Kerâzeh.

Χοράσμιοι, od. *Χωράσμιοι*, **οἱ,** Volk am Unterlauf des Oxus, im jetzigen Khowaresm, altpers. *Uvârazami*, altbaktr. *Qâirizâo*, neupers. *Khuârezm* [*zami* vgl. *χαμαί*] = Niederland; die Einw. wahrscheinl. turanische Reiter.

χορδή, ἡ (s. *χολάδες*), eigentl. Darm; gew. Darmsaite, Saite.

χόρευμα, τὸ, und *χορεία*, *ἡ* (*χορεύω*), der Reigen, Tanz.

χορευταί, οἱ, die Chortänzer, die Chorgesellschaft, insbes. im Drama, 24 in der Komödie, 12 dann 15 in der Tragödie; übertr. *οἱ ἐπὶ τῆς χ.* die Menschen; *qui chorum conficiunt*. (Dav. *χορευτικός*, 3. sp. zum Chormitglied od. zum Reigentanz gehörig.)

χορεύω, und Med. **-ομαι,** mit Adj. verb. **χορευτέον** (*χορός*), 1) intr. einen feierlichen od. Chortanz aufführen, zu Ehren der Götter, insbes. des Dionysos, überh. tanzen, springen, absol. oder *τινί* einem Gotte zu Ehren, auch *φροίμιον* als Einleitung einen Tanz aufführen. *Salto*, *tripudio*. 2) trans. mit Reigen feiern, *τινά*, mit Pass. *πρός τινος*.

χορηγέω (*χορηγός*), 1) einen Chor (*τινί*) anführen. 2) die Kosten zur Ausrüstung und Aufführung eines Chors bezahlen (s. *χορηγός*), teils abs., teils mit *χορηγίας* Choregieen bestreiten, und *τινί* zu, für jmdn; übertr. den Sold, Aufwand bestreiten, *τινί* für jmdn, *ἔκ τινος* aus etwas. Im Pass. unterstützt werden, Hilfsmittel bekommen, *ἔκ* und *ἀπό τινος*.

χορηγία, ἡ, die Choregie, das Amt des *χορηγός* (w. s.), also der Aufwand für die Herstellung der Chöre, dann überh. Kostenaufwand, *χορηγίαν παρέχειν τινί* die Mittel (zu etwas) jmdm geben.

χορηγικός, 3. sp. zum *χορηγός* gehörig, *τρίποδες* die (dem Dionysos) vom siegenden Chorēgen geweihten.

χορ-ηγός, dor. u. poet. **χοραγός** (*χορός*, *ἡγέομαι*), 1) der Chorführer, übertr. vom Bacchos als Chorführer des Sternenreigens. *Dux chori*. 2) in Athen derjenige, welcher im Namen seiner Phyle (die sich auch den Sieg zurechnete) einen Chor mit allem Nötigen auszustatten und für seine Einübung zu sorgen hatte. Es war dies eine *λειτουργία* (s. d.); der Archon teilte sie den Dichtern zu, *χορὸν διδόναι*; den Chormeister, *χοροδιδάσκαλος*, hatte der Choreg zu zahlen und gut zu unterhalten, Kostüme, Schmuck u. Kränze, Flötenspieler u. a. zu beschaffen, so dafs ein trag. Chor auf ca. 2356, ein Männerchor auf 1046—3927 Mk. zu stehen kann. 3) übertr. wer das zu etwas Erforderliche hergiebt.

Χοριήνης [baktr. *uvariy-âna* Sonnensohn], **ου,** ein Paraitakener. [der Chortanz.

χορικός, 3. (*χορός*) zum Chor gehörig, *τὰ χ.*

χοριο-ειδής, die Traubenhaut od. Blutaderhaut des Augapfels.

χόριον, τὸ, buk. die Haut um die Eingeweide.

χοροδιδασκαλία, ἡ, die Kunst des *χοροδιδάσκαλος*.

χοροδιδασκαλικός, 3. gehörig zum

χορο-διδάσκαλος, ὁ, der Lehrer und Einüber des Chors.

χοροιτυπίη, ἡ (*χοροι-τύπος*, *τύπτω*), ep. das Stampfen im Reigentanz, Reigentanz.

χορόνδε (*χορός*), ep. Adv. zum Reigentanze.

χορο-ποιός, ὁ, poet. Ordner des Chortanzes.

χορός, ὁ (von St. *χερ* [s. *χείρ*] der umgrenzte

Platz), ursprüngl. und ep. der Tanzplatz, das sp. ὀρχήστρα, dann Reigen, Reigentanz, Tanz. Später und nach Hom. besonders der mit Gesang verbundene, bei feierlichen und festlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter veranstaltete oder aufgeführte Chorreigen; besond. an Dionysosfesten, wo man um den Altar des Gottes tanzte. Woraus dann der tragische Chor mit seinen 3 Reihen (στίχοι oder στοῖχοι), je zu 5 Choreuten, hervorging, von denen der mittlere in der den Zuschauern zugewendeten Reihe der Chorführer war; dieser Chor führte in der Orchestra (nur ausnahmsweise auf der Bühne) Chorlieder mit Tanzbewegungen (ἐμμέλεια, in der Komödie κόρδαξ) auf. (Der Einzug rechts und das Lied dazu πάροδος, die andern Lieder στάσιμα, κομμοί oder κομματικὰ μέλη Klaggesänge oder Wechselreden mit dem Schauspieler.) χορὸν ἱστάναι oder ἀνάγειν ihn aufführen, χοροῖς νικᾶν bei Aufführung eines Chors den Sieg davontragen. Meton. a) der Tanzplatz. b) die Tänzerschar, die Tänzer, die Sänger, Chor. Solche Chöre wurden unter anderm alle 4 Jahre von verschiedenen Staaten, und so auch von Athen nach Delos gesandt, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollon, der Artemis und Leto wetteiferten und aus den besten Sängern des ganzen Staates zusammengesetzt waren. (Auch die Schar überh.)

χορτάζω, sp. füttern, sättigen. χόρταλμα, τὸ, Speise.

χόρτος, ὁ (St. χερ, lat. *hortus* [*hara*] und *co-hor(t)s chors*, deutsch *Gurt*), 1) ep. u. poet. Gehege, Einzäunung (Garten), Il. 24, 640 Viehhof, Weideplatz, Trift; Futter, Gras, Heu; N. T. grüne Saat.

χόρτη (nach Döderl. verbale vom ahd. *grojan* grünen, und verw. mit lat. *gramen* u. *herba*), Futter, Gras, κοῦφος Heu.

χοὐν, poet. Krasis st. καὶ ὁ ἐν.

I. **χοῦς**, zsgz. aus χόος, ὁ (χέω), die aufgeschüttete Erde, Schutt, Trümmer.

II. **χοῦς**, zsgz. aus χοεύς, ὁ, Acc. plur. χόας (χέω), Kanne, Maſs für Flüssiges = 12 κοτύλαι oder 3,28 Lit., abs. u. τινός.

χόω, s. χώννυμι.

χραίνω (verw. mit χρίω), 1) Akt. Aor. ἔχρανα und pass. ἐχράνθην, eigtl. bestreichen, dann übertr. beflecken, entheiligen, τί, τινά. 2) Med. etwas von sich (χεῖρα seine Hand) beflecken, τινί mit etwas.

χραισμέω, Fut. χραισμήσω, Inf. χραισμησέμεν, Aor. 1. χραίσμησα, und in Il. 1, 28. 566. 14, 66 Aor. 2. ἔχραισμε, Konj. χραίσμῃ u. χραίσμωσιν (χρήσιμος), ep. nützen, helfen, beistehen, frommen, teils absol., doch bei Hom. stets mit Negat. und dies auch Il. 21, 193, wo mit Hohn gesprochen wird, teils mit Dat. jmdm und mit Acc. τί oder τινά in etwas, oder in Bezug auf etwas oder jmdn, so daſs es = abwehren wird, ὄλεθρον oder τινά (Il. 1, 566).

χραύω, eigentl. χράϝω, ep., Aor. 1. ἔχραυσα, Aor. 2. ἔχραον, Fut. ἔχραϝον (zu χρώς), 1) trans. streifen, ritzen, τινά. 2) intr. im Aor. 2. a) anfallen, ein Leids thun, τινί; b) die schädliche Absicht haben, mit Inf. (vgl. ἐπιχραύω).

χράω (verw. mit χείρ, w. s.), A) χράω, I) att. χρῇς, χρῇ, χρῆν, ion. χρᾷς, χρᾷ, χρᾶν, Partic. χρέων, χρείων, Fut. χρήσω, Aor. ἔχρησα, Pass. κέχρησμαι, ἐχρήσθην, ion. χρέω, ep. χρείω, nebst κίχρημι (dies ohne Pass.) 1) einhändigen, *praebeo*, darreichen, darleihen, leihen, gewähren, τί. Im Pass. zum Gebrauch ausgehändigt werden. 2) im bes. eine Antwort, ein Orakel, einen Gottesspruch mitteilen oder verkünden, befehlen, abs. od. τί, ἀμφί τινι oder Inf., Acc. m. Inf., und zwar τινί jmdm. Im Pass. ἐχρήσθησαν sie haben den Orakelspruch erhalten, κεχρημένον ἐστί es ist ein Orakel erteilt worden, κεχρημένος im Orakel verkündet, und Part. absol. χρησθὲν αὐτῷ da ihm verkündet war, da er das Orakel erhalten hatte, nach dem Orakel.

II) **χράω, χρῇς**, poet. heischen, verlangen, fordern, τί. (Vgl. χρῄζω.)

B) **χρή** s. bes. Artikel; **χρεώ** (stets einsilbig und vor einem Vokale sogar kurz) od. χρειώ, ἡ, Gen. χρεοῦς, Dat. χρειοῖ, 1) Bedürfnis, Not, Begehr, Verlangen, τινός; 2) Not, Notwendigkeit, ἱκάνει τινά trifft jmdn, τινός an etwas, dann 3) ganz wie χρή konstr. τινά mit Inf.; εἴπατε δὲ σὲ χρεώ was bedarfst du dies? so oftmals ohne ἐστί, γίγνεται oder ἵκει; ἦ τι μάλα χρ. ja es ist recht nötig (daſs ihr kommt).

C) Med. **χράομαι**, 2. sing. χρῇ, 3. sing. ion. χρᾶται st. χρῆται, 3. plur. ion. χρέονται, Imper. 2. sing. ion. χρέο st. χρῶ, 3. sing. χράσθω, Inf. ion. χρᾶσθαι st. χρῆσθαι, Part. ion. χρεόμενος, ep. χρεώμενος, Imperf. 3. sing. ion. ἐχρᾶτο st. ἐχρῆτο, ebenso 3. plur. ἐχρέοντο u. ἐχρέωντο, Perf. pass. κέχρημαι, Plqpf. 3. sing. κέχρητο. Adj. verb. **χρηστέον**, mit der ion. Nebenf. **χρηΐσκομαι**, Imperf. χρηΐσκοντο (s. χράω I), sich reichen lassen, d. i. 1) entlehnen, leihen, τί, und zwar παρά τινος, Aor. ἐχρήσατο, Imper. χρῆσαι. 2) im bes. sich ein Orakel geben lassen, ein Orakel oder einen Gott befragen, abs. od. τινί bei einem Orakel oder Gotte anfragen, einen Gott befragen und zwar περί, ἀμφί τινος. 3) Im Perf. a) ep. brauchen oder bedürfen, verlangen, τινός, nach etwas, mithin nicht haben, und so κεχρημένος, dürftig, bedürftig, τινός einer Sache. b) brauchen u. gebrauchen, mithin haben. 4) χράομαι zur Hand nehmen, vornehmen, zur Anwendung bringen, Gebrauch machen, sich bedienen, es mit etwas versuchen, sich an etwas beteiligen, benutzen, im Gebrauch haben, überh. haben, mit οὕτω es so halten. Teils absol. χρῆσθαι παρέχειν d. h. zum Gebrauch, teils mit τί in τί χρήσομαι; abs. oder αὐτῷ und ähnl. was soll ich vornehmen, angeben, dag. τινί jmdm oder etwas, οὐδέν τινι nichts mit etwas anzufangen wissen; teils a) τινί etwas. Im bes. θυσίαις Opfer darbringen, geben, τῇ χειρί handgreiflich, mit der Faust agieren, νόμοις und ähnl., handhaben, beobachten, üben, συμφορᾷ und ähnl., voll Leids werden, Leid tragen, etwas erdulden, erleiden, ertragen,

leiden, aber τοῖς δεινοῖς καλῶς sich in Gefahren gut benehmen, übertr. τοῖς πράγμασι sich in die Umstände zu schicken wissen, sie gut benutzen, sich in alles finden, θυμῷ und ähnl. dem Unmut sich hingeben, ihn auslassen oder offenbaren, überh. einem Hange u. s. w. folgen. b) τινί jmdm, mit jmdm verkehren, sich einlassen, zu thun haben, insbes. auch fleischlich, dann überh. umgehen, begegnen, behandeln, οἱ χρώμενοι αὐτῷ die mit ihm umgingen, seine Freunde. (Bisw. kann man das Part. χρώμενος durch mit od. ähnl. Präpp. übersetzen, z. B. θείᾳ πομπῇ χρεόμενος durch göttliche Schickung.) c) τινί mit Adjj. jmdn oder etwas als etwas nehmen oder finden, τινὶ πιστῷ jmdn als treu kennen lernen, ihn zum treuen Freunde haben, τινὶ πειθομένῳ jmdn in Gehorsam halten, oder τινί τινι jmdn als etwas behandeln, zu etwas gebrauchen, oft mit ὡς oder ὥσπερ τινι. d) τί, εἰς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι zu etwas, z. B. τινὶ τοῦτο ὅ τι σὺ βούλεαι gebrauche ihn, wozu du willst, behandle ihn nach Gefallen, verfahre mit ihm nach Belieben, παραδιδόναι ἑαυτόν τινι χρῆσθαι ὅ τι βούλεται sich jmdm auf Gnade und Ungnade ergeben, τοῖς διαλεγομένοις χρ. ἐν τοῖς λόγοις ὅπως βούλεται alle, die sich mit ihm unterredeten, nach seinem Gefallen lenken. Ähnl. (τινί) τι ἄλλο χρῆσθαι etwas anderes mit jmdm machen. Dagegen χρ. (βασιλέι) πάντα δι' ἀγγέλων (mit dem König) in allem durch Boten verkehren.

χρεία, ἡ, χρέος, ep. **χρεῖος, τὸ** (χράω), 1) frz. *besoin*, Not, Bedürfnis, Bedarf, Mangel, Anliegen, Interesse, Geschäft, teils absol. τί χρέος; was giebt's? πρὸς τί χρείας; wozu nach ihrer Absicht? πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον jedes sich seiner Zeit einstellende Bedürfnis, teils τινός jmds, von etwas, κατὰ χρέος τινός, eigtl. nach seinem Bedürfnisse d. i. nach seinem Willen, ὃν χρείαν ἐρευνᾷ was der Gott wert achtet zu erforschen, od. mit Inf. 2) (χρεία, auch im Plur.) Gebrauch, Benutzung, Ver- oder Anwendung, Praxis, Nutzen, Vorteil, Dienst, ἐν χρείᾳ εἶναι im Gebrauch sein, genossen werden. Im bes. a) Besitz, Soph. OC. 251 werter Besitz. b) Umgang, τινός mit jmdm. 3) (χρέος) das, was man leisten muſs, Obliegenheit, Schuldigkeit, Schuld, bes. Geldschuld, Schadenersatz.

χρειώδης, 2. (χρεία, εἶδος), sp. nötig, nützlich.

χρεμετίζω (verw. mit χρέμπτομαι), wiehern, (Dav. χρεμετισμός, ὁ, poet. u. sp. das Wiehern.)

Χρέμης, ητος und **Χρεμύλος, ου** (χρέμπτομαι, *screator*) 'Krächzer', alter Griesgram, Bez. f. die Rolle alter Männer in der neuen Komödie, dah. auch b. Terenz; vgl. Pantaleone.

χρέμπτομαι (verw. mit χρεμετίζω, lat. *screo*), poet. u. sp. sich räuspern, u. zwar μύχιόν τι tief aus der Brust.

χρέος, s. χρεία. **χρέω,** s. χράω A. **χρεώ** u. **χρεών,** s. χράω B.

χρεω-κοπίδης, ὁ, sp. der Schuldenaufheber.

χρεωλυτέω (wie von χρεω-λύτης), sp. eine Schuld ablösen, bezahlen.

χρεώμενος u. ähnl., s. χράω.

χρεώστης, ὁ, Schuldner.

χρε-ωφειλέτης und -οφειλέτης, N. T., ου, ὁ, sp. der Schuldner, τινός jmds u. von etwas.

χρή, eigtl. Subst. (wie χρέος oder χρεώ) Not, mit ἔχει (vgl. χρή'σται Soph. OC. 504 und Konj. χρή'στι Ar. Equ. 1230), daher τινά befällt jmd = jmd braucht, τινός etwas, auch bloſs τινά od. τινά τι; dah. m. Inf. es braucht, geziemt, freut, muſs. Die Flexion wird aber dann als Kompos. mit ἦν, εἴη etc. gebildet; χρῇ, χρείη, χρῆναι, Partic. χρεών (und χρεόν bei Her.), Impf. (ἐ)χρῆν, Fut. χρῆσται — in dens. Bedeutungen. Dazu es ist Schicksalsschluſs; τὸ χρεών notwendig, gebührend, nützlich, Bedürfnis, Schicksalsbestimmung (auch τὸ χρῆν) = ἃ χρή das Nötige, Erforderliche, die Schuldigkeit, Pflicht; χρεών = δέον da, weil, als, obwohl es nötig war, οὐ χρεών wider Gebühr, Impf. ἐχρῆν dies hätte — (geschehen) sollen (irreal).

χρήδοιτε, s. χρήζω.

χρήζω, Aor. 2. dor. ἔχρηδον, dav. Opt. χρήδοιτε (Plut. Lys. 14), ep. und ion. χρηΐζω (Intens. von χράω), 1) nötig haben, verlangen, fordern, wollen, bedürfen, brauchen, teils abs. im Part. dürftig, teils τινός etwas oder von jmdm, dah. τινός τινος etwas von jmdm, od. τινά, τί (dieses gew. nur bei allgem. Objekten), oder mit Inf. oder Acc. oder Gen. u. Infin. 2) poet. prophezeien, bei Soph. OC. 1426 χρήζει γάρ näml. unsern wechselseitigen Tod.

χρηίσκομαι = χράομαι unter χράω.

χρῆμα, τὸ (χράομαι), alles Brauchbare. Dah. 1) wie *res*, Ding, Sache, Stück, Gegenstand, Unternehmung, Ereignis, κακὸν τὸ χρ. das Begehren ist schlimm, Soph. Phil. 1265. Auch eine wertvolle Sache, ἐπὶ πόσῳ χρ. um welchen Preis. Oft als Umschreibung zunächst um eine groſse Masse, Menge, Stärke zu bezeichnen, z. B. μέγα χρ. πέτρας ein Koloſs von einem Felsen, ὑὸς μέγα χρ. ein groſses Stück von einem Schwein, ähnl. bei τέκνων, χειμῶνος u. s. w., dann aber auch als reine Umschreibung: ἐς ἀφανὲς χρ. ins Ungewisse, πάντα χρ. alles, πᾶν χρ. alles Mögliche. 2) im Plur. Güter, Schätze, Geld (χρήματ' ἀνήρ, G. regiert die Welt), Hab u. Gut, Habe (so daſs χρ. Vermögen, κτήματα einzelne Besitztümer), ἱερὰ χρ. Tempelvermögen. Im bes. auch Viehherde od. aus Geld, Sklaven, Vieh bestehende Beute.

χρηματίζω, Fut. att. -ιῶ, 1) Akt. ein Geschäft betreiben, eine Sache verhandeln, unterhandeln, *ago*, förmlicher Ausdruck von jeder öffentlichen Verhandlung, daher von Beamten: Audienz erteilen, von Göttern: ein geneigtes Ohr leihen, von den Ephoren: ihre Amtsgeschäfte verrichten, von dem Rate in Athen: Bericht erstatten, überh. Bescheid erteilen, N. T. antworten, dah. in Rom: χρηματίζειν κωλύω den Stillstand der Gerichte und aller öffentlichen Geschäfte anordnen (*iustitium edicere*), was in Zeiten der Not vom Senat und den Magistraten zu geschehen pflegte, teils abs., teils τί, περί τινος oder ὑπέρ τινος im Interesse von etwas, und zwar

τινί jmdm, mit jmdm, διά τινος durch jmdn. N. T. göttlich belehren, bescheiden; weissagen, Orakel deuten; einen Namen führen, offiziell heifsen. — 2) Med. a) = Akt. verhandeln (bes. in eigenen Angelegenheiten), τινί mit jmdm. b) für sich d. i. zu seinem Vorteile Geschäfte treiben, seinen Vorteil oder Gewinn suchen oder finden, Geld verdienen, sich bereichern, gewinnen, erwerben, absol. od. χρηματισμόν auf ein Gewerbe ausgehen, aber ἀπό, ἐκ τινος aus od. von etwas od. jmdm, τινί für jmdn.

χρηματικός, 2. sp. den Erwerb, das Geld betreffend, an Geld; οἱ χρ. die Reichen.

χρηματισμός, ὁ (χρηματίζω), 1) sp. Verhandlung. 2) Gewerbe, Gelderwerb, Bereicherung, Quelle des Erwerbs. Im Plur. Habsucht, Geiz. (N. T. Weissagung.)

χρηματιστήριον, τό, sp. Warenhaus, Kaufhalle, Bazar.

χρηματιστής, οῦ, ὁ (χρηματίζω), der Erwerbsame, insbes. Gelderwerber.

χρηματιστικός, 3., zum χρηματίζεσθαι geeignet, Gewinn anzeigend, οἰωνός ein Reichtum verkündender. Subst. a) (οἱ) χρ. die Geldmänner. b) ἡ χρ. die Erwerbsamkeit.

χρηματο-δαίτης, ὁ, poet. der das Vermögen teilt.

χρῄσδω, buk. (dor.) st. χρῄζω, w. s.

χρῆσθαι, Inf. von χράομαι. [eintragen.

χρησιμεύω, sp. Vorteil bringen, πολλά viel

χρήσιμος, 3. u. 2. und **χρηστός**, 3. (χράομαι), a) nützlich, nutzbar, heilsam, brauchbar, tüchtig, tauglich, förderlich, was zu statten kommt, angenehm, von Opfern: Glück verkündend. b) (χρηστός) gut, rechtschaffen, ehrenwert, wacker, gewissenhaft, brav, edel, gütig. — Teils abs., teils τινί jmdm, περί τινα gegen jmdn, τί in etwas, εἰς, ἐπί, πρός τι zu, für etwas, od. mit Inf. od. Part., z. B. ἡγούμενοι als Führer. Subst. οἱ χρηστοί die ehrenwerten, gutgesinnten Bürger, die Edeln, χρηστόν τι ein nützlicher Rat, χρησιμώτερον etwas Nützlicheres, τὸ χρήσιμον die Nützlichkeit, der Nutzen, τὸ χρησιμώτατον der brauchbarste Teil, der Kern, χρηστά gute Dienste, Wohlthaten, doch auch glückliche od. grofse Thaten, das Glück (poet. auch Sing.), τὰ χρησιμώτατα die brauchbarsten Dinge. Adv. **χρησίμως** und **χρηστῶς**, nützlich, vorteilhaft, auf eine vorteilhafte, heilsame Weise, χρ. καταπεπτωκέναι es sei ein Glück, dafs sie in Trümmern liege, abs. od. τινί für jmdn, ἐπί τινος für etwas.

χρῆσις, εως, ἡ (χράομαι), Gebrauch, Benutzung, Anwendung, τινός von etwas, auch εἴς τι, z. B. αἱ εἰς τὰ πολεμικὰ χρ. die Benutzung der kriegerischen Anstalten. (Auch: Umgang.)

χρησμολογία, ἡ, sp. das Wahrsagen.

χρησμο-λόγος, 2. weissagend; mit und ohne ἀνήρ Wahrsager und Orakeldeuter.

χρησμός, ὁ (χράω), die Antwort des Orakels, Orakelspruch, überh. Prophezeiung, ἀπὸ χρησμῶν auf Prophezeiungen hin.

χρησμοσύνη, ἡ (χρησμός), ion. 1) Wahrsagekunst. (Andere: Wunsch.) 2) Not, Mangel.

χρησμῳδέω (χρησμῳδός), weissagen.

χρησμῳδία, ἡ (-δέω) = χρησμός.

χρησμ-ῳδός, 2. (ᾠδή), Orakel singend, weissagend. Subst. ὁ χρ. der Orakelsänger, Weissager.

χρῆσται, s. unter χρή. **χρηστέον**, s. χράομαι.

χρηστεύομαι, N. T. sich milde erzeigen.

χρηστηριάζομαι, Med., sich ein Orakel verschaffen, abs. od τινί durch jmdn od. etwas, περί τινος, ἐπί τινι über etwas.

χρηστήριος, 3. u. 2. (als Adj. ion. u. poet.), dem Wahrsager (χρηστήρ von χράω) od. Orakel angehörig. Subst. τὸ χρ., 1) (oft im Plur.) Orakelsitz. 2) Orakelspruch. 3) Opfertier.

χρήστης, ου, ὁ, Gen. plur. χρήσταν Gläubiger, Wucherer.

χρηστογραφία, ἡ, sp. gute u. schöne Malerkunst.

χρηστολογία, ἡ, N. T. gleisnerische Rede.

χρηστός, s. χρήσιμος.

χρηστότης, ἡ, Biederkeit, Gutherzigkeit, Milde.

χρῖμα, τό, u. **χρῖσμα** u. **χρίσμα**, τό (χρίω), Salbe, Salböl; σύειον Schweineschmalz, μύρον wohlriechendes Öl; Tünche.

χρίμπτω, Aor. pass. ἐχρίμφθην, ep. u. poet., Kausativ zu χρίω (vwdt schrumpfen?), 1) Akt. a) trans. berühren lassen, τί. b) intr. sich nahehin ducken, τινί. 2) Pass. sich herzudrängen, mit πέλας (Erkl. zw.). 3) Med. a) trans. nahe bringen, τὶ πρός τι, b) intr. nahe kommen, τινί.

χρῖσμα, s. χρῖμα.

χρίω [ῑ], Aor. ep. auch χρῖσα, Pass. κέχρι(σ)μαι, Aor. ἐχρίσθην (St. χρι, lat. *friare*, *fricare*), 1) Akt. eigtl. auf der Oberfläche eines Körpers hinstreichen, dah. hinstreifen lassen, gew. bestreichen, anstreichen, färben, bes. salben, τινά, τί, auch τινά τι jmdn an etwas, u. zwar τινί mit etwas, z. B. ἰοὺς (φαρμάκῳ), vergiften. 2) Med. sich salben, τινί mit etwas. (Auch stechen. Pass. μύωπι, κέντροισι.) Dav. **χριστός**, 3. poet. aufgestrichen, gesalbt. ὁ Χριστός, N. T. der Gesalbte des Herrn.

χρόα, χροιά, χροιή, s. χρώς.

χροΐζω, poet. berühren, u. χροΐζομαι, poet. sich an jmds Haut anlegen.

χρόμαδος, ὁ (vgl. χρεμετίζω, χρέμπτομαι und lat. *frendere*), ep. das Knirschen, τινός.

χρονίζω, die Zeit zubringen, lange bleiben, zaudern, zögern. Im Pass. alt werden.

χρονικός, 3. (χρόνος), sp. die Zeit betreffend, τὰ χρ. Zeitangaben, Chronologie.

χρόνιος, 3. u. 2. (χρόνος), seit, während langer od. geraumer Zeit, lange Zeit hindurch, lange dauernd, langwierig, langdauernd, auf lange Dauer berechnet, spät, säumig.

χρόνος, ὁ (Curt. W. χερ- als Zeitumgrenzung), Zeit, Dauer, Weile, insbes. Lebenszeit, Alter, dah. Soph. Ant. 681 χρόνῳ, durch unsere lange Lebenszeit. Im Plur. die Zeiten oder auch die Zeitangaben. Adv. stehen a) χρόνον seit geraumer, längerer Zeit, und πολλοῦ τοῦ χρ. binnen langer Zeit, ὅσονπερ χρ. so lange, ὀλίγου (*brevi*) χρ. binnen oder in kurzer Zeit, ähnl. βαιοῦ, οὐ μακροῦ χρ., aber τοῦ λοιποῦ χρ. für künftig, in Zukunft. b) (τῷ) χρόνῳ und ähnl. ἐν od. σὺν χρ. mit der Zeit, nach einiger Zeit, allmählich, endlich, doch auch nach langer Zeit, τοσῷδε χρ. nach so langer Zeit. Doch heifst χρόνῳ auch von der Zeit belehrt, durch die Zeit, oder es steht pleon.

bei ὕστερον. c) χρόνον einige Zeit, eine Zeit lang, eine Weile, πολὺν χρ. lange Zeit, ἕνα χρ. in einer Zeit, auf einmal, οὐδένα χρ. keinen Augenblick, τὸν ἀεὶ χρ. für alle Zeit, immerfort. d) ἀνὰ χρόνον mit der Zeit, nach und nach. e) ἀφ' οὗ χρόνου seitdem. f) διὰ χρόνου nach langer Zwischenzeit, nach langer Zeit, χρόνος διὰ χρόνου Stunde um Stunde. g) εἰς χρόνον und εἰς τὸν ἔπειτα χρ. für die Zukunft, ἐς τὸν ἅπαντα χρ. in alle Zeit. h) ἐπὶ χρόνον auf eine Zeit lang. i) κατὰ τὸν αὐτὸν χρ., κατὰ od. ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρ. um dieselbe Zeit. k) ὑπὸ χρόνου durch Schuld der Zeit. l) οὐ πολὺς ἐξ οὗ χρόνος ebenfalls fast adv.: vor nicht langer Zeit. m) ἔν τινι χρόνῳ nach einer gewissen Zeit.

χρονοτριβέω, sp. = χρονίζω. **χροός** u. ähnl., s. χρώς. **Χρύσα**, s. Χρύση.

χρῡσ-αμοιβός, ὁ, poet. der Goldwechsler, und zwar σωμάτων der gegen Leiber, nämlich die Asche, Gold austauscht.

χρυσ-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. mit goldenem Stirnband.

χρυσ-ανταυγής, 2. poet. = χρυσαυγής.

χρυσ-άορος, ὁ, ep. mit goldenem Schwerte.

χρύσ-ασπις, ἡ, poet. mit goldenem Schilde.

χρῡσ-αυγής, 2. poet. goldglänzend.

χρύσειος, s. χρύσεος.

χρῡσ-ελεφαντ-ήλεκτρος, 2. poet. mit Gold, Elfenbein und Elektron ausgelegt.

χρυσεο-βόστρυχος, 2. poet. mit goldenen Locken.

χρυσεό-δμητος, 2. poet. aus Gold gearbeitet.

χρυσεό-κυκλος, 2. poet. mit goldener Scheibe.

χρυσεο-πήνητος, 2. poet. mit Gold durchwirkt.

χρύσεος, 3. (έη, έην, έῳ mit Syniz.), att. zsgz. **χρυσοῦς**, ῆ, οῦν, nebst **χρύσειος**, 3. (χρυσός) 1) g o l d e n, von Gold gemacht, mit Gold verziert od. geschmückt, χρύσεια (μέταλλα) Goldbergwerke. 2) goldfarbig, goldgelb, strahlend. 3) hochgeehrt, hehr, bes. von Göttinnen. 4) ὁ χρυσοῦς (στατήρ) Goldmünze, Didrachmon, in Attika dem persischen Dareikos nachgemünzt, Unterabteilungen Drachme, Triobolon, Diobolon, Obolos; das Ganzstück gew. = 20 Silberdrachmen = ca. 15 216 Mk.

χρυσεο-σάνδαλος, 2. poet. mit goldenen Sohlen.

χρυσεο-στέφανος, 2. poet. mit goldenem Kranze.

χρυσεό-στολος, 2. poet., und

χρυσεό-στολμος, 2. poet., und

χρυσεο-φάλαρος, 2. poet. mit goldnem Schmuck.

Χρύση, ἡ, 1) Stadt an der Küste von Troas. 2) Insel bei Lemnos, jetzt Strati. 3) Tochter des Halmos, welche den Philoktetes liebte. u. weil sie keine Gegenliebe fand, ihm fluchte.

Χρυσηΐς, ίδος, ἡ, Tochter des Chryses = Astynome. Im Plur. Troerinnen wie Chryseïs.

χρῡσ-ηλάκᾰτος, dor. **χρυσᾱλάκᾰτος**, 2. ep. und poet., entw. mit goldenem Pfeile, goldpfeilführend, od. mit goldener Spindel, Beiw. v. Göttinnen, bes. Artemis.

χρῡσ-ήλᾰτος, 2. (ἐλαύνω), poet. und sp. aus Gold getrieben oder gearbeitet.

χρῡσ-ήνιος, dor. **χρυσάνιος**, 2. ep. u. poet. goldzügellenkend, d. i. mit Goldplättchen ausgelegte Zügel an seinem Wagen führend, Beiw. des Ares, der Artemis, bei Soph. auch der Aphrodite, da sie ein Taubengespann hat.

χρῡσ-ήρης, 2. poet. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), aus Gold gefügt, gearbeitet.

χρυσίδιον und **χρυσίον**, τό, s. χρυσός.

Χρύσ-ιππος, ὁ, aus Soloi in Kilikien, um die Mitte des 3. Jahrh. v. Chr., Neubegründer der Stoa: εἰ μὴ γὰρ ἦν Χρ., οὐκ ἂν ἦν Στοά.

χρῡσίς, ίδος, u. ion. **χρυσῖτις**, ιδος, ἡ, Fem. als Adj. (χρυσός), goldhaltig. Als Subst. ἡ χρ. a) goldenes d. i. goldgesticktes Kleid, wie es die Schauspieler trugen. Ebenso b) goldener Schuh od. Halbstiefel von vergoldetem Leder. (Auch goldenes Gefäfs.) [schollen.

χρυσό-βωλος, 2. poet. mit goldhaltigen Erd-

χρυσό-γονος, 2. poet von Gold erzeugt.

χρυσο-δαίδαλτος, 2. poet. künstlich aus Gold gearbeitet, mit Gold geschmückt.

χρυσο-δακτύλιος, 3. N. T. mit goldenen Ringen.

χρῡσόδετος, 2. (δέω), ion. und poet. in Gold gefafst, χρ. ἕρκη durch das Goldgeschmeide veranlafste Netze oder Nachstellungen.

χρῡσο-ειδής, 2. goldartig, goldfarben.

χρῡσό-ζυγος, 2. mit goldenem Joche.

Χρυσό-θεμις, ιδος, ἡ, Tochter des Agamemnon und der Klytämestra.

χρῡσό-θρονος, 2. ep. und poet. auf goldnem Throne, goldthronprangend.

χρυσο-κάρᾱνος, 2. poet. mit goldenem Haupte.

χρυσό-κερας, ὁ, ἡ, poet., und **χρυσό-κερως**, 2. mit vergoldeten Hörnern.

χρυσό-κμητος, 2. poet. aus Gold gearbeitet.

χρυσο-κόλλητος, 2. poet. und sp. von Gold zusammengesetzt, in Gold gefafst.

χρῡσο-κόμης, ου, ὁ, poet. u. sp., und **χρῡσόκομος**, 2. ion. goldhaarig, goldlockig, Beiwörter des Apollon. Bei Luk. von jmdm, der die Haare mit Gold geflochten trägt, und bei Her. von goldfarbigem Gefieder.

χρυσόλιθος, ου, ὁ, Topas.

χρῡσολογέω (χρυσο-λόγος), sp. vom Golde reden.

χρυσό-λογχος, 2. poet. mit goldener Lanze.

χρυσό-μαλλος, 2. poet. und sp. mit goldenem Vliefse.

χρῡσο-μίτρας, ου, ὁ (dor. st. -ης), poet. mit goldener Hauptbinde, Beiw. des Dionȳsos.

χρῡσό-νωτος, 2. poet. mit goldenem Rücken, oben goldgestickt, ἡνία.

χρῡσό-παστος, 2. (πάσσω), mit Gold gesprenkelt, goldgestickt, goldgeschmückt.

χρῡσο-πέδιλος, 2. ep. mit goldenen Sandalen.

χρυσο-πήληξ, ὁ, ἡ, mit goldenem Helme.

χρυσο-ποιός, Goldarbeiter.

Χρυσό-πολις, εως, ἡ, Stadt in Bithynien am Bosporos, jetzt Skutari, Usküdär.

χρυσόπρασος, ου, ὁ, durchsichtig goldenlauchgrüner Edelstein. [goldgeflügelt.

χρῡσό-πτερος, 2. ep. mit goldenen Schwingen,

χρυσο-ρόης, ου, ὁ, poet. st. χρυσορρ., Gold führend, besonders vom Paktōlos, und daher vom Tmolos.

χρῡσό-ρραπις, ιος, ὁ, ep. mit goldener Rute.

χρῡσό-ρυτος, 2. poet., u. poet. χρυσό-ρρυτος, 2. von Gold fliefsend, sich golden ergiefsend.

χρῡσός, ὁ (nach Curt. aus Wurz. skt. *ghar*, griech. χρυτjo, got. *gulth*), nebst Demin. **χρυσίον**, τό, und dem Demin. wieder davon **χρυσίδιον**, τό, das Gold, in χρυσίον und χρυσίδιον, bes. das verarbeitete Gold, Gold-

münzen, Geld; χρ. ἄπεφθος das durch Schmelzen geläuterte, im Gegensatz zu ἄπυρος; χρ. λευκός das mit Silber legierte, welches dadurch eine blässere Farbe erhält, κοῖλος χρ. dag. das zu Gefäfsen verarbeitete Gold. Sein Wert war der dreizehnfache des Silbers; Lydien und Indien waren am bekanntesten durch ihren Reichtum daran.

χρυσο-στέφανος, 2. poet. goldbekränzt.

χρῦσό-στροφος, 2. poet. mit Goldfäden zusammengedreht, ἄγκυλα mit goldener Sehne bespannter Bogen.

χρυσό-τευκτος, 2. poet. aus Gold gemacht.

χρυσο-τευχής, 2. poet. in goldener Rüstung.

χρῦσό-τυπος, 2. poet. aus Gold geformt.

χρυσοῦς, s. χρύσεος.

χρυσο-φαής, 2. poet. und

χρῦσο-φεγγής, 2. poet. goldstrahlend.

χρῦσοφορέω, ion. u. sp. Gold d. i. goldenen Schmuck an sich tragen.

χρῦσο-φόρος, 2. (φέρω), ion., poet. und sp. Gold d. i. goldene Kleider tragend, von Gold strotzend, bei Luk. von den Medern u. Persern in Bezug auf die goldenen Rüstungen.

χρύσ-οφρυς, υος, ὁ, sp. ein Meerfisch.

χρῦσο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ion., poet. und sp. Gold bewachend. [Zügel versehen.

χρῦσο-χάλῑνος, 2. mit goldenem Zaume oder

χρυσό-χειρ, ος, Goldhand, Hände voll Goldringe habend.

χρῦσο-χόος, ὁ (χέω), eigtl. Goldgiefser, dann Goldarbeiter, bei Hom. von einem, der die Hörner des Opfertiers mit Goldblech belegt. (Dav. χρυσοχοεῖν, τὸ, die Werkstätte desselben, u. χρυσοχοικός, 3. zum Goldschmied gehörig, χρυσοχοέω, Gold schmelzen, sprichw. sich goldne Berge versprechen.)

χρῦσόω (χρυσός), vergolden. Dav. χρύσωμα, τὸ, poet. und sp. Goldarbeit.

χρυσ-ωπός, 2. poet. u. sp. mit goldenen Augen, golden anzusehen.

χρῦσ-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, poet. goldglänzend, gold-

χρῷ st. χρόον. χρῷ, s. χρώς. [farbig.

χρώζω (χρώς, χρώννυμι, nach einigen auch verw. mit χρίω), poet. u. sp. die Oberfläche bestreichen, berühren, gew. mit dem Nebenbegriff unreiner Berührung. Im Pass. perf. κεχρῶσθαι πρός τινος.

χρῶμα, τὸ, die Farbe der Haut od. des Leibes, dah. auch des Gesichtes, dann überh. Farbe, auch Schminke, und übertr. der Anstrich, welchen die Rede oder der Charakter zeigt; auch das Tongeschlecht (von διάτονον und ἁρμονία so verschieden, dafs die Töne des Vierklangs ($2^1/_2$) als $^1/_2 + ^1/_2 + 1^1/_2$ aufeinander folgten) = τὸ χρωματικόν.

χρώννῡμι (viell. verw. mit χρίω, χρώς), χρώσω, κέχρωσμαι, sp. färben, schmücken.

χρώς, ὁ, Gen. χρωτός, poet. χροός, Dat. χροΐ, att. χρῷ, Acc. χρῶτα, poet. auch χρόα, nebst χρόα, χροιά, ion. χροιή, ἡ (letzteres aus Adj. χρόιος, χρώς), 1) die Oberfläche eines Körpers, bes. des menschlichen, dah. die Haut, insbes. die Farbe der Haut, ἐν χρῷ bis auf die Haut (sprichw. ξυρεῖ ἐν χρ. es schneidet tief ins Leben), übertr. ganz nahe, hart an etwas (auch von genauer Bekanntschaft); poet. auch Leib, Körper, od. das die Knochen bedeckende Fleisch. 2) die Farbe, als übergezogene Haut, doch s. oben; χρ. τρέπεται von solchen, die vor Furcht blafs werden. [weise.

χύδην, Adv. (χέω), wie ausgegossen, haufen-

χυμένη, χύντο, s. χέω. [hafter Saft.

χυμός, ὁ (χέω), Flüssigkeit, insbes. schmack-

χύσις, εως, ion. ιος, ἡ (χέω), ep., poet. u. sp. das Ausgiefsen, Ausgegossene, der Haufen, φύλλων, der Abfall.

χυτλόομαι (von χύτλον, der Aufgufs, von χυτός), ep. Med. ein Salbebad nehmen.

χύτο, s. χέω.

χῠτός, 3. (Verbale v. χέω), a) gegossen, λίθινα χ. Glasflufs. b) aufgeschüttet, γαῖα, Grabhügel.

χυτρεύς, ὁ, der Töpfer.

χυτρίς, ίδος, ἡ, ion. Demin. von χύτρα (von χέω), der Topf, u. übertr. ein Henkelgefäfs, Krug als Trinkgefäfs.

Χύτροι, 1) Name der Warmquellen bei Thermopylä. 2) Topffest, eine ernste Totenfeier am 13. Anthesterion, wo den Unterirdischen allerlei Opfer, Früchte in Töpfen, dargebracht wurden.

χωλεύω u. χωλαίνω, lahm sein, hinken. Dav. χωλεία, ἡ, die Lahmheit.

χωλ-ίαμβος = σκάζων, Hinkiambus, ein iambischer Vers, dessen letzter Fufs ⏑́⏑ ist; bes. von Hippōnax gebraucht.

χωλός, 3. lahm, gelähmt, hinkend, absol. od. τί mit etwas; gebrechlich, mangelhaft. Dav. χωλότης, ἡ, die Lahmheit.

χῶμα, τὸ (χόω, χώννυμι), aufgeschüttete, aufgeworfene Erde, Aufschüttung, Schutt, Erdhügel, Damm, Schanze, Wall, abs. διὰ χωμάτων über einen Damm, oder τινός von etwas, z. B. ἄμμου durch Aufschüttung von Kies, der fest gestampft ward, oder πρός τι gegen etwas. Insbes. das aus Erde aufgeschüttete Grab. Bei Arr. 2, 26, 1 (natürlicher) Sandhügel.

χώνη, ἡ, der Trichter. [licher) Sandhügel.

χώννῡμι, χωννύω u. χόω, Fem. χώσω, Aor. ἔχωσα, Perf. κέχωσμαι, Aor. ἐχώσθην, Fem. χωσθήσεται (St. χυ in χέω), schütten, aufschütten, aufwerfen, auftürmen, aufführen, errichten. Im bes. a) einen Erddamm, Damm aufführen, schanzen. b) mit Schutt od. Erde ausfüllen, abs. od. τί, u. zwar ἐπί τινι über jmdn, πρός τι gegen etwas. Pass. auch angeschwemmt werden. Subst. τὸ κεχωσμένον ein aufgeworfener Damm.

χώομαι (verw. mit χολή), ep. Dep. med., Aor. 1. ep. auch χωσάμην, Konj. 3. sing. χώσεται, ep. verk. st. χώσηται, zürnen, zornig und unwillig sein, oder auch sich betrüben (θυμόν, κατὰ θυμόν, φρεσίν u. dgl.), τινί jmdm, τινός wegen jmds oder etwas, τόδε deshalb.

χώρα, ion. χώρη, ἡ (St. χωρ), der fassende Raum, χώρη, χώρα, der Platz zu bestimmtem Zweck (wo man sich setzt u. dgl.), bestimmter Platz, dann (ein gröfseres) Land, auch im Gegens. zu πόλις; χωρίον Ort, od. bestimmtes Grundstück, charakteristische Gegend, dah. Teil einer χώρα, oder eines andern χωρίον; dazu Demin. χωρίδιον, τὸ, Landgütchen. 1)

χωρίον, fester Platz, Festung, Kastell. — 2) χώρα, a) die Ordnung, Platz, Stellung, der Posten, Glied, Standort, κατὰ τὴν χ. ἀπιέναι wieder in Reih' und Glied treten, ἐκ τῆς χ. ὠθεῖν aus dem Felde schlagen; übertr. Stellung, Stelle, Rang, ἐν ἀργοτέρᾳ χ. ὑπομένειν unthätig bleiben, ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι als Soldat dienen; ἐν ἀνδραπόδων χ. εἶναι für Sklaven gelten, ἐν οὐδεμιᾷ χ. εἶναι ohne Macht und Ansehen sein, ἐν ἀτίμῳ χ. ἄγειν τινά oder τί jmdn oder etwas als ungeehrter Stellung angehörig betrachten, dah. vernachlässigen, mißachten. b) die Stelle, Partie eines Buchs oder einer Erzählung, der Teil, Punkt, ἐς ἓν χ. συνάγειν auf einen Punkt, in Eins zusammenfassen. — Teils abs., teils τινός, z. B. τῆς ἀκροπόλιος der Platz, auf welchem die Burg stand. c) Land (im Gegens. zur Stadt), Gebiet, Grund u. Boden, Grundstück, Acker, Feld, Landgut, τὰ ἐκ τῆς χ. u. τὰ κατὰ τὴν χ. die Feldfrüchte, wohl auch Viehherde, abs. oder τινός jmds, von etwas.

Χωράσμιοι, οἱ, s. Χοράσμιοι.

χωρέω, Fut. -ήσω u. -ήσομαι, Aor. 1. ep. auch χώρησα, Perf. κεχώρηκα (χῶρος), eigtl. Raum geben, Platz machen, dah. 1) weichen, weggehen, sich zurückziehen, abs. od. τινί jmdm, τινός, ἀπό, ἐκ, ἔξω τινός von etwas, πρός τι wohin, ἐπ' οἴκου nach Hause aufbrechen. 2) von der Stelle gehen, aufbrechen, hinziehen, -gehen, -marschieren, (δρόμῳ) eilen, von Wasser od. Thränen: fließen, vom Staube mit ἄνω in die Höhe steigen, vom Gerücht u. dgl.: ausgehen, sich verbreiten. Im bes. a) mit u. ohne ὁμόσε, ἐναντίον od. ἐναντίος, εἰς τὸ πρόσθεν entgegengehen, losgehen, losrücken, anrücken, vorrücken, heranmarschieren. b) vorschreiten, schreiten, sich zu etwas wenden, sich herbeilassen, sich unterziehen, etwas versuchen, sich einer Sache anschließen, ihr nachgehen, oder auch sich jmdm anschließen, mit αὐτομολίᾳ übergehen. c) von Geschossen: durchgehen, durchdringen, von der Stimme: durchlaufen. d) vor sich gehen, dahinschreiten, von statten gehen, Fortgang haben, mit u. ohne εὐτυχέως glücken, überh. ablaufen, ausfallen. Teils abs. od. mit Adv. ἀμαθῶς irrational ausfallen, oder ὁδόν einen Weg einschlagen, ἄδικον ὁδὸν χ. den Weg der Ungerechtigkeit wandeln, teils τινί jmdm, τινός von jmdm (herab), teils εἰς, ἐπί, πρός, παρά τι, εἴσω τινός, z. B. ἐς ἀλκήν sich zur Wehre setzen, εἰς τὰ αὐτά denselben Weg gehen, εἰς ὅπλα die Waffen ergreifen, πρὸς ἐλευθερίαν sich der Sache der Freiheit anschließen, ἐπὶ μέγα τινός zu einer hohen Stufe von etwas gelangen, ἐπὶ μεῖζον größere Fortschritte machen, ἐπὶ πλέον weiter gehen, ἐπὶ τὸ βέλτιον sich zum Bessern wenden, παρὰ σμικρά auf Unbedeutendes hinauslaufen, πρός τινα zu, an, ἐπί τινα auf, gegen jmdn, ferner διά τι oder τινος oder ἄνω τινος, z. B. ἄνω ποταμῶν von Quellen, und sprichw. von Ereignissen, wo sich der Lauf der Natur geändert zu haben scheint, κατά τι herab, aber κατὰ γῆν zu Lande, κατὰ τάχος schnell, ἐπὶ ῥητοῖς nach Regeln, ἐν τάξει in Ordnung, ὀργῇ leidenschaftlich. 3) in seinem Raum umfassen, fassen, in sich enthalten, τί, auch τινά weit genug für jmdn sein.

χωρίδιον, τὸ, s. χώρα.

χωρίζω, Perf. pass. κεχώρισμαι, 3. plur. ion. κεχωρίδαται (χωρίς), 1) sondern, davon trennen, ordnen, jegliches an seinen Platz stellen, ausheben, τί, und zwar ἀπό τινος. 2) Pass. im Perf. abgesondert, verschieden sein, Her. 1, 151 ein abgesondertes Ganze bilden, abs. oder τινός, seltener τινί u. ἀπό τινος von, mit etwas.

χωρίον, τὸ, s. χώρα.

χωρίς (nach Curt. zu χῆρος, beraubt), 1) Adv. abgesondert, im Gegens. von μίγδα (z. B. οἰκεῖν von Sklaven, denen ihr Herr ein selbständiges Gewerbe erlaubt hat), getrennt, allein für sich od. verschieden, etwas anders, außerdem, Soph. OR. 608 ohne mich anzuhören, χ. θέσθαι bei seite legen. Man sagte auch χ. μέν, χ. δέ anders — anders (Her. 1, 106 ist verderbt), oder es folgt ὅ τι, ἢ ὅτι, ἢ ὁπόσοι ausgenommen was oder daß, abgerechnet daß, ausgenommen so viele als. 2) Präp. mit dem Gen., wie χ. ἀπό τινος, so χ. τινος fern, abgesondert von etwas, sonder, ohne, außer, prolept. τὶ χωρίς τινος τεμεῖν d. h. so, daß es ohne dasselbe sei.

χωρισμός, ὁ (χωρίζω), Trennung, ἀπό τινος.

χωρίτης, ου, ὁ (χώρα), Landmann, Bauer.

χωρῖτις, ιδος, ἡ, Frauenzimmer vom Lande, Landmädchen.

χωριτικός, 3. sp. ländlich. Adv. -κῶς.

χῶρος, ου, ὁ (St. χερ fassen), fassender, umfaßter Raum, bes. Einfassung, eine Gegend an und für sich, Stadt, Flecken, Ortschaft; εὐσεβῶν, ἀσεβῶν Aufenthaltsort; Landstrich, Landschaft ὑλήεις, Grundstück, Stadtgebiet, Bann, Markung; κατὰ τοὺς χώρους, ruri; poet. ἐν τοιοῖσδε βόσκεται χώροισιν αὑτοῦ das junge Geschlecht wächst auf in solchem ihm eigenen Aufenthalt d. h. Vorrecht; κατὰ τοὺς χώρους; aber Act. Apost. 27, 12 transkrib. lat. *corus* oder *caurus* Westnordwestwind.

χῶσις, εως, ἡ (χώννυμι), a) das Aufschütten, Aufwerfen der Schanze. b) das Eindämmen, τινός.

χωστέον, sp. Adj. verb. von χώννυμι, mit Erde auszufüllen, χ. τινί ἐστί τι jmd hat etwas auszufüllen, muß ausfüllen.

χωστός, 3. poet. aufgeschüttet, aufgeworfen.

Ψ.

Ψ, ψ, τὸ ψῖ, dessen Zeichen (wie das des Ξ) vom Dichter Epicharmos aus Kos ca. 480 eingeführt wurde, statt ΓΜ oder ΓΣ od. ΦΣ, der 23. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ψ′ = 700.

ψαίρω, poet. dahinstreichen.

ψακάς u. ion. poet. **ψεκάς, άδος, ἡ** (ψάω), Körnchen, Stäubchen, Tropfen, insbes. der feine Staubregen, ψ. λήγει es hört auf zu tropfen, es giefst.

ψάλιον, τὸ, Geschirr, Zaum, Fessel.

ψαλίς, ίδος, ἡ, 1) Schere. 2) sp. unterirdischer (gewölbter) Gang oder Wasserleitung.

ψάλλω (ψάω), 1) zupfen, ausrufen. 2) anziehen u. wieder zurückfahren lassen, schnellen, τί, u. zwar τινί mit etwas. b) die Saite schnellen und so ertönen lassen, ein Saiteninstrument mit den Fingern (Ggs. κιθαρίζω) spielen.

ψαλμός, ὁ, poet. und sp. das Zitherspielen. (Poet. auch: das Spannen des Bogens oder sp. der Gesang, das Loblied, im N. T. Psalm, Psalter.) [die μάγαδις und τρίγωνον.

ψαλτήριον, τὸ, sp. das Saiteninstrument, bes.

ψάλτης, ου, ὁ (ψάλλω), der Spieler eines Saiteninstrumentes. Fem. dazu:

ψάλτρια, ἡ, Lautenschlägerin.

ψάμαθος, ἡ (s. ἄμμος), ep. und poet., einmal auch in sp. Pr., u. **ψάμμος, ἡ**, nicht in att. Pr., der Sand, Staub, lockere Erde, ψάμαθος insbesondere Dünen, dann auch der Strand selbst, gew. im Plur. Oft bildl. zur Bezeichnung einer grofsen Menge.

ψάμμινος, 3., ion. u. **ψάμμιος, 3.**, poet., sandig, sandreich.

Ψάμμις, ιος, ὁ, König von Ägypten, auf Denkmälern, Psemtek, bei Manetho Ψάμμουθις

ψάμμος, s. ψάμαθος. [ἕτερος genannt.

ψαμμ-ώδης, 2. sp. sandig.

ψάρ, ψᾶρός, ὁ, ep. u. sp., ep. (ion.) auch **ψήρ** (lat. *stur-nus*, ahd. *stara*, mhd. *star*), der Star.

Ψάρος, auch **Σάρος, ὁ**, Flufs in Kilikien, SO. von Tarsos, j. Seihûn. [kosung.

ψαῦσις, εως, ἡ, sp. Berührung, insbes. Lieb-

ψαύω (eigtl. ψαϝω, ψάω, nach Curt. v. St. *spu*, *sphu*, lat. *spuma*), Impf. ep. ψαῦον, Fut. ψαύσω, sp. ἐψαύσθην, berühren, antasten, befühlen, anfühlen, streifen, übertr. anfassen, abs., z. B. Il. 13, 132. 16, 216, wo man die „Vordermänner“ zu ergänzen und ψευόντων als Gen. abs., wenn sie sich vorwärts neigten, zu fassen hat, gew. τινός etwas, an etwas, jmdn, oder auch τινά, τί, und einmal bei Soph. Ant. 857 mit Acc. u. Gen. zugleich; und zwar τινί mit, ἔν τινι in etwas.

ψαφαρός, 3. poet. u. sp. locker, morsch.

ψαφαρό-χροος, zsgz. **ους, 2.** poet. mit schäbiger Haut. [zerbröckeln.

ψάω, 3. sing. ψῇ wie ζῇ, poet. sich aufreiben,

ψέγω (verw. mit ψήχω?), Fut. ψέξω, Aor. ἔψεξα, eigentl. verkleinern, dah. herabsetzen, tadeln, τινά, τί mit und ohne folg. ὅτι, oder διά τι, auch τοὺς ψόγους das zu Tadelnde bestimmen.

ψεδνός, 3. ep. u. sp. (verw. mit ψάω?), zerrieben, dünn, spärlich, vom Haar; kahlköpfig.

ψεδυρός, 3. poet. ψιθυρός.

ψεκάς, s. ψακάς.

ψέκτης, ὁ, der Verkleinerer.

ψέλιον, τὸ, gew. Plur. Armband, Armgeschmeide, Spange.

ψελιο-φόρος, 2. ion. Armbänder tragend.

ψελλίζομαι (ψελλός), Med. stammeln, unvollkommen sprechen.

ψελλισμός, ὁ, der Anfang, das ABC.

ψελλός, 3. (-*pellare*), poet. u. sp. unverständlich.

ψευδ-άγγελος, ὁ, ep. u. sp. Lügenbote, unzuverlässiger Bote. [Herrn erheuchelt.

ψευδ-άδελφος, ὁ, N. T. der das Bekenntnis des

ψευδ-αλέξανδρος, ὁ, sp. falscher Alexander.

ψευδ-απόστολος, ὁ, N. T. falscher Apostel.

ψευδ-ενέδρα, ἡ, vorgeblicher, verstellter Hin-

ψευδηγορέω (-ηγόρος), poet. lügen. [terhalt.

ψευδής, 3., Adv. **-ῶς** (ψεύδομαι), lügenhafterweise, täuschend, von Sachen: ungegründet, falsch, fälschlich, unwahr, ὁδός Weg der Lüge, Subst. τὰ ψ. alles was unwahr ist, die Lüge, Unwahrheit, τὰ ψευδῆ ἐπαινεῖν Erdichtetes loben, falsche Vorzüge erdichten.

ψευδο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. Irrlehrer.

ψευδο-κῆρυξ, υκος, ὁ, poet. Lügenbote, Plur. von Odysseus, um das Verächtliche zu steigern, weil Philoktet sein Versprechen, ihn nach Troja zu bringen, für lügnerisch hält.

ψευδο-κύων, ὁ, sp. vorgeblicher Cyniker.

ψευδολογία, ἡ, falsche Rednerei, Lügnerei.

ψευδολογιστής, οῦ, ὁ, der Lügner, Titel einer Schrift des Lukianos.

ψευδο-λόγος, 2. N. T. Irrlehren vortragend.

ψευδό-μαντις, εως, ion. **ιος, ὁ, ἡ**, ion., poet. u. sp. Lügenprophet, Lügenprophetin, falscher Wahrsager.

ψευδομαρτυρέω (ψευδόμαρτυς), ein falsches Zeugnis ablegen, falsch zeugen.

ψευδομαρτυρία, ἡ, gew. im Plur. falsches Zeugnis.

ψευδό-μαρτυς, υρος, ὁ, falscher Zeuge.

ψευδο-νέρων, ὁ, falscher Nero.

ψευδο-νύμφευτος [2.] γάμος, poet. eine falsche, nicht wirklich vollzogene Heirat.

ψευδο-πάρθενος, ἡ, ion. falsche, vorgebliche Jungfrau.

ψευδο-προφήτης, ου, ὁ, N. T. Lügenprophet.

ψευδό-πτωμα, τὸ, ein verstelltes Hinfallen, um dann weiter zu kämpfen. [meineidig.

ψευδ-όρκιος, 2. ion., u. **ψεύδ-ορκος, 2.** poet.

ψεῦδος, εος, zsgz., **ους, τὸ**, und **ψεῦσμα, τὸ** (ψεύδω), Täuschung, Lüge, Unwahrheit, bisw. als Apposition, als Lüge, unwahr (Il. 9, 115), oder als Adj. im Gegens. zu ἀληθές; adv. σὺν ψεύδεσιν lügenhaft.

ψευδοστομέω (v. ψευδό-στομος d. i. mit falschem Munde), poet. ein Lügner sein, lügen.

ψευδό-φημος, 2. poet. lügenhaft.

ψευδο-φίλιππος, ὁ, sp. falscher Philipp.

ψευδό-χριστος, ὁ, N. T. der falsche Christus.

ψεύδω (vgl. zu ψύθος, ψιθυρός), Perf. pass. ἔψευσμαι) (auch in med. Bdtg), 1) Akt. mit

Pass. Aor. ἐψεύσθην, Fut. ψευσθήσομαι (selten Fut. med. als passiv) zur Lüge machen d. i. a) Lügen strafen, τί. b) zunichte machen, vereiteln, täuschen, τί, τινά, u. zwar τινός in etwas. Pass. getäuscht werden, sich getäuscht sehen, sich täuschen, von Sachen: nicht gehalten werden, sich als unwahr erweisen, u. zwar τινός in etwas, od. in jmdm, ἑαυτῶν sich selbst nicht kennen, ähnl. περί τινος, τινί in, um etwas, auch τοῦτο darin, ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐψευσμένος auf dieselbe Lüge hinauslaufend. — 2) Med. dep. Unwahrheit reden, lügenhaft vorspiegeln, lügen, erlügen, übertreiben, täuschen, trügen, verletzen, nicht halten, brechen, überh. lügenhaft, treulos sein, einer Pflicht untreu werden, teils abs. ψευδόμενος ἐπαινῶ ich erteile erdichtete Lobsprüche, teils τινά jmdm, u. κατά τινος gegen jmdn, πρός τινα zu jmdm, τινί jmdm, od. τί in Bezug auf etwas, z. B. τὰ χρήματα sein Wort in betreff des Geldes nicht halten, ähnl. περί τινος, u. so auch τινά τι jmdn in etwas.

ψευδ-ώνυμος, 2., Adv. -ύμως, poet. u. sp. falsch benannt.

ψεῦσμα, τὸ, s. ψεῦδος.

ψευστέω, ep. = ψεύδομαι, lügen.

ψεύστης, dor. ψεύστας, ου, ὁ (ψεύδω), der Lügner, Betrüger, abs. od. τινός in etwas.

ψῇ, s. ψάω.

ψῆγμα, τὸ (ψήχω), ion., poet. u. sp. das abgeriebene Körnchen, Stäubchen, bes. vom Golde gebraucht, u. kollekt. Goldstaub.

ψήκτρα, ἡ, poet. Pferdestriegel.

ψηλαφάω, Part. ψηλαφόων, ep. ged. st. ψηλαφῶν (viell. verw. mit ψάλλω), palpare, betasten, berühren, herumtappen, τινί mit, ἔν τινι, in etwas.

ψηλάφησις, ἡ, das Berühren, Betasten.

ψήν, ψηνός, ὁ (viell. verw. mit σφήξ), ion. poet. u. sp. die Gallwespe.

ψήρ, ὁ, s. ψάρ.

ψῆττα, ἡ, die Butte, Scholle, ein Fisch.

ψηφῖδο-φόρος, ὁ, ion. der seine Stimme abgiebt, Stimmgeber.

ψηφίζω, zur Abstimmung bringen, δίκην κατά τινος, condemno; Fut. med. -ιοῦμαι; Pass. ἐψήφισμαι, ἐψήφιστο, ἐψηφίσθη, ἐψηφισμένοι ἔσεσθε. — Das Med. sein Stimmtäfelchen (ψῆφος, w. s.) abgeben, stimmen, abstimmen, entscheiden, überh. sich entscheiden, beschliefsen, bestimmen, bewilligen, übertragen. Teils abs. Πελοποννησίων δίχα ἐψηφισμένων da die Stimmen der P. geteilt waren, teils τί, und zwar ψήφισμα einen Beschlufs fassen, δίκην eine Rechtssache entscheiden, τὰ ἐναντία entgegenstimmen, od. das Gegenteil beschliefsen, teils περί τινος über jmdn, teils mit Inf. mit und ohne ὥστε, u. zwar τινί jmdm, für jmdn, κατά τινος gegen jmdn, κατά τι nach etwas, ἔν τινι wo. τὰ ἐψηφισμένα der Beschlufs; τὰ ψηφισθέντα πλοῖα durch Volksbeschlufs zuerkannt. N. T. auch: berechnen.

ψηφίς, ἡ, s. ψῆφος.

ψήφισμα, τὸ (ψηφίζομαι), ein durch Stimmenmehrheit gefafster, überh. gemeinsamer Beschlufs, Volksbeschlufs, von νόμος unterschieden, sofern dieser für alle Fälle und die Gesamtheit der Staatsbürger, jenes nur für einzelne Fälle und einzelne Personen gültig war. Einen schriftlichen Vorschlag zu einem solchen Beschlufs zur Bestätigung (κυροῦν) einbringen, hiefs nun ψ. γράφειν, ihn (im Rate) beantragen, λέγειν, doch hiefs dies in der publizistischen Sprache auch bisw. s. v. a. beantragen und annehmen (Lys. 13, 20), ihn fassen hiefs ποιεῖσθαι, und er wird gefafst, kommt zu stande, γίγνεται. Es steht teils abs. ψηφίσματι u. διὰ ψηφίσματος durch od. kraft eines Volksbeschlusses, ἕνεκά γε ψηφισμάτων wenn es auf die Beschlüsse ankäme, den Beschlüssen nach, teils mit τινός jmds d. h. von jmdm beantragt oder gefafst, περί τινος über jmdn, auch durch Adj. ausgedrückt, z. B. Μεγαρικόν über die M., oder ἔκ τινος von jmdm ausgehend, teils mit Inf. od. Acc. mit Inf.

ψηφο-ποιός, 2. poet. Stimmen machend, κλέπτης stimmenfälschender Betrüger.

ψῆφος, ἡ, und ep. u. sp. Demin. dav. ψηφίς, ῖδος, ἡ (ψάω, ψέω), 1) Steinchen, Kiesel, lapillus. 2) der Stein, dessen man sich beim Zählen od. Rechnen bediente, dah. ἐν ψήφῳ λέγειν aufzählen. 3) weil man sich aber auch in Volksversammlungen und von seiten der Richter kleiner Steinchen zum Abgeben der Stimme bediente, um sie in die Stimmurne zu werfen, so heifst ψῆφος auch der Stimmstein, das Stimmtäfelchen, die Stimme, der durch Stimmenmehrheit gefafste Beschlufs, Richterspruch, Urteil, Spruch des Herrschers, Verordnung; bei Gerichtsverhandlungen, bes. im Areopag, sind die weifsen, λευκαί, die lossprechenden, die schwarzen, μέλαιναι, die verurteilenden, letztere hiefsen auch καθαιροῦσαι. Man sagte ψῆφον ἀνάγειν τινί jmdn abstimmen lassen, παραιρεῖσθαι das Recht der Abstimmung nehmen, ψῆφον τίθεσθαι, προστίθεσθαι, φέρειν, διαφέρειν u. ähnl. abstimmen, auch überh. sein Urteil abgeben, ψῆφον λαμβάνειν εἰς τὰς χεῖρας Stimmtäfelchen in die Hand nehmen, doch hiefs ψῆφον λαμβάνειν od. μεταλαμβάνειν auch die Stimme bekommen, letzteres bes. auch vom Ankläger, den fünften Teil Stimmen bekommen. Erhielt er nämlich diesen nicht, so verfiel er in eine Bufse von 1000 Drachmen u. verwirkte das Recht, in Zukunft eine derartige Klage anzustellen. ὑπὸ, ἐν τῇ ψ. ἔχειν, ὑπὸ τὰς ψήφους λαβεῖν jmd in den Bereich seiner Abstimmung bekommen, darunter haben; d. h. ihn verurteilen können. Es steht teils abs. μιᾷ ψ. durch eine einmalige Abstimmung, teils mit τινός u. περί τινος wegen jmds od. etwas, auch ἡ ἐμή das für mich ausgefallene, günstige Urteil, aber ἔκ τινος nach etwas, aber ἀπὸ τοῦ βωμοῦ φέρειν die Stimmzeichen vom Altar (gew. der Athene) nehmen, was gröfserer Feierlichkeit und gewissenhafter Abstimmung wegen in wichtigen Fällen zu geschehen pflegte. 4) per synecdochen heifst auch der Ort so, an welchem die Stimmen, der Richterspruch abgegeben wird, der Stimmplatz.

ψηφοφορέω, sp. seine Stimme abgeben. Dav.

ψηφοφορία, ἡ, sp. das Abstimmen, Wählen.

ψήχω, streichen, streicheln, reiben, striegeln.

ψιάς, άδος, ἡ, ep. Tropfen (vgl. *ψακάς*).
ψιθυρίζω (dor. *ψιθυρίσδω*), flüstern, abs. od. *πρός τινα*. Dav. *ψιθύρισμα, τό*, buk. das Gesäusel. *ψιθυρισμός, ὁ*, N. T. das Verleumden durch Ohrenbläserei. *ψιθυριστής, ὁ*, N. T. der Ohrenbläser.
ψιθυρός, 3. poet. u. sp. (St. *ψυ*, aus *spu*), flüsternd, im Geheimen sich verbreitend.
ψιλός, 3., Adv. **-ῶς** (vgl. *ψάω*), eigtl. abgerieben, dah. 1) kahl (*τριχῶν*) v. Haaren, dann von Gegenden, die nicht mit Bäumen, Sträuchen u. s. w. bewachsen, od. überh. unbepflanzt, unfruchtbar sind, dann entblöfst, nackt, glatt, leer, einfach, blofs, teils abs., z. B. *λόγος* blofse (prosaische) Rede, Worte ohne poetischen Schmuck od. musikalische Begleitung, *τρόπις* d. h. als Wrack, schwach, *ὄμμα* von Antigŏne, mit deren Augen zum Ersatz für die natürlichen Augen Oedipus ging, teils *τί* an, *τινός* von etwas oder jmdm. Übertr. entblöfst von Waffen, unbewaffnet, waffenlos, schutzlos, schwach, leicht. Dah. *ψ. κεφαλή* ein unbewehrtes Haupt d. h. ein Haupt ohne Helm, *μάχαιρα* d. i. ohne Wehrgehenk. 2) als Subst. a) *ὁ ψιλός*, verst. *ὅπλων* der leichtbewaffnete Soldat, Leichtbewaffnete, d. h. der von schweren Waffen (*ὅπλα*), als Panzer, Helm, Beinschienen, grofsem Schilde, entblöfste und nur mit Schufswaffen versehene Wurfspiefswerfer, Bogenschütze (die aber Thuk. davon unterscheidet) und Schleuderer. Sie dienten hauptsächlich zum Plänkeln, indem die Schlachten selbst von Hopliten und Peltasten entschieden wurden. Alexanders Heer zählte über 4000 derselben. b) *τὰ ψ.* kahle, nicht mit Bäumen u. s. w. bewachsene Stellen, *ἐς τὰ ψ.* ins Freie. (Davon *ψιλότης, ἡ*, sp. die Kahlheit.)
ψιλόω, kahl machen, *τί*, übertr. entblöfsen, berauben, *τινός*, (im bes. Thuk. 3, 109) vereinzeln, *τί, τινά*. Im Pass. entblöfst werden, *τινός* von jmdm oder etwas, z. B. *τοῦ ὄχλου* v. dem Trosse verlassen werden und (infolge dessen) jetzt in geringer Anzahl erscheinen.
ψιμύθιον, *τό*, Bleiweifs als Schminke.
ψιμυθιόω, schminken mit Bleiweifs.
ψιχίον, *τό*, N. T. Brosamen, Bifschen.
ψόγος, *ὁ* (*ψέγω*), eigentl. Verkleinerung, daher Herabsetzung, Tadel, abs. *ἐπὶ ψόγοισι* den Spöttereien, dem Tadel ergeben, od. *τινός* jmds, *ἔς τινα* gegen, für jmdn.
ψολόεις, *εσσα, εν* (*ψόλος* Qualm, Dampf, deutsch *schwelen, schwülen*, ags. *swelan urere, ustulare*), ep. u. sp. eigtl. rufsig, rauchig, dann *κεραυνός* Rauch erzeugend, also zündend.
ψοφέω (*ψόφος*), ein Geräusch od. Lärm machen, ertönen, erklingen, abs. u. *ἐπί τινα*.
ψοφο-δεής, 2. (*δέος*), bei jedem Geräusch erschreckend, scheu, mit Inf.
ψόφος, *ὁ*, Sing. u. Plur. Schall, Geräusch, Getöse, Krachen, insbes. eitles Lärmen, leeres Geschwätz, abs. oder *τινός* von jmdm.
ψύθος, *εος, τό*, poet. (Stammwort zu *ψιθυρός*, w. s.), die Lüge.
ψυκτήρ, *ῆρος, ὁ* (*ψύχω*), Kühlgefäfs, ein meist ehernes Gefäfs, welches man bei Gastmählern auf einem Dreifufse auf die Tafel stellte, zunächst um den Wein darein zu halten und abzukühlen. Es wurde wohl auch selbst als Trinkgefäfs benutzt.
Ψύλλοι, *οἱ*, Volk in Kyrenaïka, im äufsersten Winkel der Syrte.
Ψυρίη, *ἡ*, ion., Insel zwischen Lesbos u. Chios, j. Ipsara.
ψύττα, poet. husch; *κατατείνας ᾤχετο*, husch, fort ist er.
Ψυττάλεια, *ἡ*, kleine Insel an der attischen Küste zwischen dem Peiräeus u. Salamis, jetzt Leipsokutáli.
ψῡχᾰγωγέω (*ψυχαγωγός*), 1) die abgeschiedenen Seelen abführen oder begleiten. 2) die Seelen (der Lebenden) lenken oder anlocken, überh. vergnügen, ergötzen, unterhalten, *τινά*, u. zwar *διά τινος*; verleiten. Im Pass. mit *ἔν τινι*.
ψυχαγωγία, *ἡ*, Seelenführung od. Anregung, Geistesergötzung, Vergnügen.
ψυχ-αγωγός, 2. (*ψυχή, ἄγω*), poet. u. sp. abgeschiedene Seelen heranführend oder beschwörend.
ψυχεινός, 3., s. *ψυχρός*.
ψῡχή, dor. *ψυχά, ἡ* (Gen. plur. ep. *ψυχέων*, zweisilbig), (Wurz. *spu, sphu* hauchen, vergl. *φυσάω*), 1) ep. Hauch, Atem, als Lebensprinzip. 2) Lebenskraft, Leben, bei Hom. eine wirkliche Substanz, die den Körper, wenn er stirbt, durch den Mund oder durch eine Wunde verläfst, *τὸν ἔλιπε ψυχή* heifst dah. teils von Tieren: das Leben verliefs es, teils v. Menschen: es kam eine Ohnmacht über ihn (die Lebenskraft verliefs ihn), aber *ἐμὴ ψυχὴ τέθνηκεν* mein Leben ist bei den Toten. 3) die Seele, u. zwar giebt es nach Sokrates' Lehre eine zwiefache, nämlich a) der vernünftige Teil, das Denkvermögen, Geist, Herz, Gemüt, Überzeugung, Mut, Herzhaftigkeit, *ἐκ τῆς ψ.* von ganzem Herzen, sehr gern, *ἐμῆς ψυχῆς γεγώς* Sohn meines Herzens. Und so steht es nicht selten als Umschreibung für die Personen selbst, wie in *ὦ ἀγαθὴ ψυχή* o gute Seele, od. *πρὸς μίαν ψυχὴν βλέπειν* d. h. auf ein einziges Wesen, nämlich mich, sehen, u. es folgt hier bisw. das Part. im Masc., indem es sich nach dem natürlichen Geschlechte richtet. b) der unvernünftige Teil, als Sitz der Leidenschaften, das Begehrungsvermögen, Verlangen, Lust, Neigung, Appetit, Begehren, u. dies auch nach leiblichen Genüssen. 4) die durch den Tod vom Leibe getrennte Seele, Seele der Abgeschiedenen in der Unterwelt, der Geist, welcher zwar körperlos war, aber doch als Schattenbild od. Schemen die Gestalt des Körpers an sich behielt, und da er bewufstlos ist, nur durch das Trinken von Blut momentan die Besinnung wieder erhält. (Demin. davon *ψυχάριον, τό*.)
ψυχικός, 3. N. T. dem irdischen Leben angehörig.
ψυχο-πομπός, 2. poet. und sp. die (abgeschiedenen) Seelen überführend.
ψυχορραγέω, poet. u. sp. mit dem Tode ringen.
ψυχο-ρραγής, 2. (*ῥήγνυμι*), poet. die Seele vom Leibe losreifsend, mit dem Tode ringend, *ἔν τινι* bei etwas.
ψῦχος, *εος*, zsgz. *ους, τό* (*ψύχω*), u. **ψυχρία,** *ἡ* (*ψυχρός*), sp. Kühle, Kälte, *ἐν (τῷ) ψ.* sowohl:

im Kühlen, als: im Winter. Im Plur. kalte Zeiten, Fröste.

ψυχοστασία, ας, Seelenwägung, Titel einer Aeschyl. Tragödie, wo Thetis und Eos die Leben des Achilleus u. Memnon gegeneinander abwogen, letzteres ward leichter befunden (eine Nachahmung der homer. *Διὸς ἱρὰ τάλαντα*; die Idee aber ist ursprünglich dem ägyptischen Totengericht entlehnt).

ψυχρ-ήλατος, 2. sp. im kalten Wasser abgelöscht, und dah. hart.

ψυχρολογία, ἡ (ψυχρο-λόγος, ψυχρολογέω), sp. frostiges Geschwätz, bes. das Gesuchte im Ausdruck, die Überladung desselben mit bildlichen Ausdrücken und rhetorischen Figuren, Bombast.

ψυχρολουτέω (wie v. ψυχρο-λούτης, λούομαι), sp. in kaltem Wasser baden.

ψυχρός, 3. (ψύχω), u. **ψυχεινός**, 3. (ψῦχος), kalt, kühl, kühlend, frisch, *κρέα* kalte, abgestandene Speisen. Subst. *τὸ* u. *τὰ ψ.* das Kalte, die Kälte, *ψυχρόν*, Luk. Gall. 23 kaltes Wasser; auch mit *ὥστε* und Inf., d. h. vermöge seiner Eigenschaft (Kälte) ungeeignet, um. Übertr. a) *ἐπὶ ψυχροῖσι* bei kühlen, gefahrbringenden Dingen. b) ohne Feuer oder Nachdruck, dah. erfolglos, eitel, nichtig, nichtssagend. c) frostig, herzlos.

ψυχρότης, ἡ, Mangel an Zartgefühl, Abgeschmacktheit. Eigtl. Kälte, dah. auch Gleichgültigkeit, Stumpfsinn.

ψύχω (Wz. *spu*, *sphu* in *spuma*, vgl. *φυσάω*), Aor. pass. *ἐψύχθη*, poet. *ψυχείς* u. *ψυγείς*, 1) ep. hauchen, blasen, dah. 2) allg. griechisch a) kühl, kalt machen, abkühlen. Im Pass. kalt od. kühl werden, sich abkühlen, erhalten. b) trocken machen, Pass. zum Trocknen ausgehängt sein.

ψωμίζω, sp. zu essen geben.

ψωμός, ὁ, Bissen, Brocken, Mundvoll, *ψωμοὶ ἀνδρόμεοι* Bissen Menschenfleisch, *τὸν ἕνα ψωμὸν ἐπὶ ὄψῳ* jedesmal einen Bissen (Brot) zu einem Bissen Fleisch. (Demin. dav. N. T. *ψωμίον, τό*.)

ψώρα, ion. **ψώρη**, ἡ (ψάω), die Krätze, Räude; eine Art Hautkrankheit.

ψωραλέος, 3. krätzig, räudig.

ψωράω (ψώρα), krätzig sein.

Ψωφίς, ἴδος, ἡ, St. in NW. Arkadiens, Ruine beim Khan v. Tripotomo, davon *ἡ Ψωφιδία*, Distrikt am Westabhang des Erymanthos.

ψώχω, N. T. zerreiben.

Ω.

Ω, ω, ὦ μέγα (das Zeichen, wie *H*, schon v. Simonides u. Epicharmos in Athen eingeführt u. privatim gebraucht, in Staatsurkunden aber erst seit Ol. 94 = 403 v. Chr., 24. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen *ω'* = 800.

ω und **ὤ**, Interj. 1) (ὦ) als bloſses Vokativzeichen, meist nicht zu übersetzen und auch im Griech. entbehrlich. Bei den Rednern in *ὦ ἄνδρες* u. ähnl. steht es oft parenthetisch, um allgemeinen Sentenzen od. gewagten Behauptungen die Aufmerksamkeit der Zuhörer zuzuwenden, während es sonst vorzugsweise dem ruhigen Gesprächstone angehört. Poet. steht es bisw. zwischen Attribut und Subst., oder es steht bei *ὦ* mit dem Sing. das Verbum im Plur. und umgekehrt, weil es als bloſser Ausruf dient, so wie es auch vor dem Imper. oder der Frage u. indir. Nebens. vorkommt. Auch wird zwischen *ὦ* u. dem Vok. *πρὸς Διός* eingeschoben, od. nach *πρὸς Διός* der Vokat. weggelassen. 2) (bes. ὤ) Ausruf des Staunens und der Klage. Es wird hier gewöhnl. verdoppelt *ὢ ὤ*, poet. sogar viermal Soph. OC. 224 oder mit *μοι* u. Partikeln verbunden, *ὤ μοι ἐγώ* weh mir! auch mit dem Gen. *ὤ μοί μοι κακῶν*. Über *ὦ τᾶν* vgl. *τᾶν*.

ὦ, dor. st. *οὗ*.

ὠβάζω, sp. das Volk in *ὠβάς* einteilen.

ὠβή, ἡ, sp. eine der 30 Unterabteilungen des spartan. Volkes.

ὦ 'γαθέ od. **ὠγαθέ**, s. *ἀγαθός*.

ὠγμός, ὁ, poet. das Ächzen, Stöhnen.

Ὠγύγης, ου, ὠγύ-γης flutgeboren, als EN. böot. und att. Autochthon = *Ὠκεανός*, davon Adj. -ιος. **ὠγύγιος**, 2. (auch 3.) 1) ogygisch, Beiw. v. Theben, v. *Ὤγυγος*, ὁ, Vater des Kadmos, böotischer Autochthon. 2) übertr. urzeitlich. Dav. Fem. *Ὠγυγίη*, ἡ, mythische Insel im nordwestlichen Meere, Wohnsitz der Kalypso, nach den Alten Gaulos, j. Gozzo bei Malta.

ὧδε, att. auch **ὡδί** (Adv. zu *ὅδε*), so, also, auf diese Weise, gew. auf das Folgende gehend, in folgender Weise; ep. auch, wie *αὕτως*, nur so = vergebens, und gleich auf der Stelle; auch = *hic* und *huc*.

ᾠδεε, s. *οἰδέω*.

Ὠιδεῖον, τό (ᾠδή), Gebäude in Athen, von Perikles für die musischen Wettkämpfe errichtet. Sein Dach soll (der Sage nach) aus den Masten und Segelstangen der erbeuteten persischen Schiffe gebildet gewesen sein.

ᾠδή, ἡ, s. *ἀοιδή*.

ᾠδικός, 3. gut singend, singbar.

ὠδίν, ῖνος, ἡ, N. T. = *ὠδίς*.

ὠδίνω [ῑ], (viell. urspr. sich winden, krümmen, dah.) 1) Geburtsschmerzen od. Wehen haben, gebären. 2) überh. heftige Schmerzen haben, *ὠδίνησιν* wie von Geburtsschmerzen gequält werden; *βάρος συμφορᾶς* mit Schmerz ertragen; schmerzvoll forschen, mit indir. Nebens.

ὠδίς, ῖνος, ἡ (s. zu ὠδίνω), 1) a) Geburtsschmerz, im Plur. Wehen. b) die Geburt, das Geborene. 2) überh. heftiger Schmerz.

ᾠδός, ὁ, der Sänger.

ᾤζυρέ, buk. = *ὦ ὀιζυρέ*.

ὤζω, poet. o! rufen.

ὠή, ein Ruf, um einen herbeizurufen, heda, holla!

ὠθέω, Impf. *ὤθουν*, att. *ἐώθουν*, ep. Iterativf. *ὤθεσκε*, Fut. *ὤσω* (auch *ὠθήσω*), Aor. 1. *ὦσα* u. (att.) *ἔωσα*, ep. Iterativf. *ὤσασκε*, *ἔωκα*, Aor.

med. ὠσάμην und (att.) ἐωσάμην 3. plur. opt. ὠσαίατο st. ὤσαιντο, Aor. ἐώσθην, Fut. pass. ὠσθήσομαι, Perf. pass. ἔωσμαι (St. Ϝοθ, daher das temp. Augm.), 1) Akt. stofsen, drängen, treiben, stürzen, reifsen, weg-, fortstofsen, weg- oder vertreiben, hinstofsen od. treiben, mit Gewalt hineindrängen, hinaufstofsen, τινά, τί u. zwar τινός, ἀπό, ἔκ τινος von, aus etw., ἔς, πρός τι in, nach etwas, διά τινος durch etwas, ἐπὶ τράχηλον in den Nacken stofsen d. i. fortstofsen. Im bes. a) mit παρέξ, verst. νῆα seitwärts vom Lande abstofsen. b) übertr. eine Sache über Hals u. Kopf beschleunigen, übereilen. Im Pass. mit ἐς κεφαλήν mit dem Kopf zur Erde gestofsen werden. 2) Med. a) vorwärts dringen od. drängen, abs. od. περί τινος. b) jmdn od. etwas (von sich weg od. vor sich her) stofsen, treiben, fortstofsen, wegtreiben, zurückdrängen, zurückwerfen, zum Weichen bringen, τινά, τί, u. zwar τινός, ἀπό τινος von, πρός τι nach etwas. Auch abs. den Feind werfen.

ὠθίζομαι (ὠθέω), ion. u. sp. Pass., sich stofsen, sich drängen, dann übertr. sich zanken.

ὠθισμός, ὁ (-ίζομαι), 1) das Stofsen, Fortstofsen, Drängen, Gestofse, Gedränge, insbes. Schlachtgedränge, teils abs., teils τινός, z. B. ὠθισμῷ ἀσπίδων so dafs die Schilde aneinander stiefsen, und zwar ἀμφί τι, περί τινα, auch mit Inf. 2) mit λόγων heftiger Wortwechsel, Zank.

ὠίγνυντο, ὦιξα, s. οἴγνυμι.

ὠίετο, ὠίσθην, s. οἴω. **ὦκα,** s. ὠκύς.

Ὠκαλέη, ἡ, Flecken Böotiens zwischen Haliartos und Alalkomenä.

Ὠκεανός, ὁ, 1) beim Hom. der die Erde wie das Meer rings einschliefsende Weltstrom, Urquell alles dessen, was ist, aus dessen Fluten sich die Gestirne erheben, so wie sie auch wieder in ihn zurückkehren, während Hekatäos sich ihn als Bindeglied zwischen Phasis und Nil vorstellte. Später Ozean (Indischer und Atlantischer). 2) personif. Sohn des Uranos und der Gäa, Gemahl der Thetys, Vater einer Menge von Söhnen und Töchtern (der Gewässer) und ein Gott, der an Macht nur dem Zeus weicht.

ὤκιστα, ὤκιστος, s. ὠκύς.

ὠκύ-αλος, 2. (ἅλς), ep. und poet. schnell segelnd. [treffend.

ὠκυ-βόλος, 2. (βάλλω), poet. u. sp. geschwind

ὠκύ-δρομος, 2. (δραμεῖν), poet. schnell lau-

ὠκύ-θοος, 2. poet. dasselbe. [fend.

ὠκύ-μορος (μόρος, mors), 2. ep. u. sp. 1) pass. früh hinsterbend. 2) akt. schnell tötend.

ὠκυ-πέτης, dor. -ας, ον, ὁ (πέτομαι, lat. accipiter), ep. und poet., u. ὠκύπτερος, 2. ep., poet. u. sp. schnell fliegend, beflügelt. Subst. τὰ ὠκύπτερα die Flügel.

ὠκύ-ποινος, 2. poet. schnell rächend.

ὠκύ-πομπος, 2. poet. schnell geleitend od. fortbringend.

ὠκύ-πορος, 2. ep. u. poet. schnell gehend d. i. segelnd oder fliefsend.

ὠκύ-πους u. πουν, Gen. ποδος, ep. u. poet. schnellfüfsig, bei ἀγών Wettstreit, wo es die Schnelligkeit der Füfse gilt.

ὠκύ-πτερος, 2., s. ὠκυπέτης.

ὠκυ-ρόας (dor.), ου, poet., u. **ὠκύ-ροος, 2.** ep. schnell strömend.

ὠκύς, ὠκεῖα, ep. ὠκέα, ὠκύ, Sup. ὠκύτατος, ion. ὤκιστος, 3. (St. ακ, lat. ocior, ociter), ep., poet. u. sp. schnell, geschwind, hurtig, eilig, rasch, abs. od. τί an etwas, z. B. πόδας ὠκύς fufsschnell. Bisw. das Neutr. plur. ὤκιστα als Adv. sehr schnell. Celer. Adv. ὦκα, ep. schnell, geschwind, eilig, rasch; Il. 23, 364 behend, ταχέως eilends.

ὠκύτης, ητος, ἡ, poet. u. sp. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, insbes. schnelle Flucht, eiliges Fliehen.

ὠκυ-τόκος, 2. (τίκτω), ion. u. poet. reich befruchtend. Subst. τὸ ὠκ. Beschleunigung der

ὤλαφος, buk. st. ὁ ἔλαφος. [Geburt.

ὠλένη, ἡ (lat. ulna, got. aleina, ahd. elina), poet. u. sp. der Ellbogen, auch für Arm od. Hand.

Ὠλενίη πέτρη, ἡ, der Olenische Felsen, nach Strabo der Gipfel des Gebirges Skilis in Achaja, jetzt Santa Meri.

Ὤλενος, ἡ, 1) Stadt in Ätolien, am Fufs des Arakynthos, in der Nähe von Neu-Pleuron, frühzeitig zerstört, Hom. 2) Stadt in Achaja zwischen Paträ und Dyme, Her. Ruinen bei Katoachaia.

ὠλεσί-καρπος, 2. ep. u. sp. die Frucht verlierend, Beiw. der Weide, deren Früchte vor der Reife abfallen.

ὠλεσί-οικος, 2. poet. die Familie zerstörend.

Ὠλήν, ένος, ὁ, der älteste griech. Hymnendichter aus Lykien.

(**ὦλξ**), ἡ, nur Acc. ὦλκα, ep. Furche (vgl. αὖλαξ und ἄλοξ).

ὦλλοι = οἱ ἄλλοι, ion.

Ὠμανός, οῦ, pers. Gottheit Vohuman.

ὠμ-ηστής, οῦ, ὁ (ὠμός, ἔδω), ep., poet. u. sp., rohes Fleisch fressend. Auch Beiw. des Dionȳsos, weil ihm früher Menschenopfer dargebracht wurden. Überh. blutgierig, unmenschlich.

ὠμο-βόειος, ion. **ὠμο-βόεος, 3.** und **ὠμοβόινος, 3.** von rohem Rindsfell, auch mit hinzugef. βοῶν. Subst. (ἡ) ὠμοβοέη (δορά) die rohe, ungegerbte Rindshaut.

ὠμό-βρωτος, 2. poet., u. **ὠμο-βρώς, 2.** poet. = ὠμηστής.

ὠμό-βυρσος, 2. sp. von rohem Leder.

ὠμο-γέρων, οντος, ὁ, ἡ, ep. u. sp. nicht gar, nicht mürbe, frischer Greis.

ὠμο-δακής, 2. poet. wild gereizt.

ὠμό-δροπος, 2. poet. unreif gepflückt.

ὠμοθετέω u. Med. -έομαι (wie v. ὠμο-θέτης, τίθημι), ep. rohe Stücke Fleisch hinlegen, indem man die fleischigen Schenkelstücke mitsamt den Knochen in das doppelt herumgelegte Fettnetz wickelte, und auf diese eingewickelten Schenkelstücke Abschnitzel von allen Gliedern legte, u. zwar ἐπί τινος; aber ἐς πίονα δημόν bei einem Schweine die von allen Gliedern abgeschnittenen Stücke rohen Fleisches in das Fett hüllen und sie als Weihgeschenk verbrennen.

ὠμό-θυμος, 2. poet. hartherzig, ergrimmt.

ὤμοι, s. ὤ.

ὠμο-κράτης, 2. poet., von ὦμος, schulterstark; nach andern von ὠμός, von ungezügelter Kraft.

ὦμος, ὁ, Gen. u. Dat. dual. ep. ὤμοιιν (Grundf. *ams-as*, lat. *umerus*, got. *amsa*), die Schulter, der Oberarm, der Teil des Leibes vom Halse bis an die Oberarme.

ὠμός, 3., Adv. -ῶς (lat. *am-arus*, ahd. *ampfer*), 1) roh, ungekocht, von Früchten: unreif, unzeitig, vom Alter: vorzeitig, früh, ὠμὸν καταφαγεῖν jmdn mit Haut u. Haar verschlingen, lebendig auffressen, sprichwörtlich von der rohesten Grausamkeit. Neutr. plur. ὠμά auch als Adv. 2) übertr. roh, hart, wild, grausam, schonungslos, streng, schroff.

ὠμότης, ητος, ἡ (ὠμός), Roheit, Wildheit, Grausamkeit.

ὠμό-σιτος, 2. poet. eigtl. rohes Fleisch essend, dah. grausam.

ὠμο-φάγος, 2. rohes Fleisch essend, von Tieren und wilden Völkern gesagt. ὠμοφάγος χάρις, s. χάρις.

ὠμό-φρων, ονος, 2. poet. grausamen Herzens, hartnäckig, ergrimmt (Soph. Tr. 975).

ὤν, dor. st. οὖν. ὤναξ u. ähnl., st. ὦ ἄναξ.

ὤνατο, s. ὄνομαι.

ὠνέομαι, Med. Impf. ὠνούμην, att. gew. ἐων., Aor. ὠνησάμην u. ἐωνησάμην (att. gew. ἐπριάμην), Aor. pass. ἐωνήθην, Perf. pass. ἐώνημαι, ὠνητός, käuflich, gekauft, τινί durch, um — a) kaufen, sich erkaufen, teils abs. ὠνούμενος durch Einkäufe, für sein Geld, teils τί oder Acc. m. Inf., und zwar παρά τινος von jmdm, ἔκ τινος woher, τινός für, μετά τινος mit etwas. Im bes. α) kaufen, bestechen. β) auf Zeit kaufen, pachten. b) zu erkaufen suchen, kaufen wollen, feilschen, bieten, τί.

ὠνή, ἡ, u. ep. ὦνος, ὁ (urspr. Ϝων., lat. *vēnum*, *vēneo*), 1) das Kaufen, der Kauf, Eintausch (bei Tauschhandel), teils abs. ὠνῇ καὶ πρήσει χρᾶσθαι Handel und Wandel treiben, teils τινός von etwas, z. B. ὦνος ὀδαίων der Eintausch der Ladung d. h. der Waren, z. B. des Getreides, die als Rückfracht mitgenommen werden sollen. In dieser Gegenladung bestand bei Hom., wo nur Tauschhandel herrscht, zugleich der Kaufpreis der ersten Ladung. 2) Preis, Kaufpreis, im bes. a) Gewinn, b) Angebot. Teils abs., teils τινός für jmdn.

ὠνήμην u. ähnl., s. ὀνίνημι. ὠνήρ, ion. = ὁ ἀνήρ.

ὠνήτης, ὁ, Käufer.

ὠνητός, 3. u. 2., Adj. verb. von ὠνέομαι.

ὤνθρωπε st. ὦ ἄνθρ.

ὤνθρωποι, ion. st. οἱ ἄνθρωποι.

ὤνιος, 2. u. 3. (ὠνή), käuflich, feil, abs. od. τινός um etwas, ἔκ τινος woher. Subst. τὰ ὤνια die Marktwaren.

ὦνος, ὁ, s. ὠνή. **ὠνοσάμην,** s. ὄνομαι.

ὦξε, s. οἴγνυμι.

Ὦξος, ὁ, Fluſs des innern Asiens, j. Amu. Er mündet in den Aralsee. Die Alten, denen dieser See unbekannt war, lassen ihn in das Kaspische Meer münden.

ᾠόν, τό, auch ᾤόν geschr. (ᾠϜιον, argiv. ὤβεον, lat. *ovu-m*, ahd. *ei*, *eig-ir*, neugr. αὐγό, d. i. *avgo*), das Ei.

ᾠοτοκέω (ᾠο-τόκος), sp. Eier legen.

ὦπερ, dor. st. οὗπερ.

Ὦπις, ιδος, ἡ, Stadt in Assyrien am Einfluſs des Physkos (j. Adhem) in den Tigris.

ὤπται, s. ὁράω.

ὤρ, ἡ, s. ὄαρ.

ὤρα, ion. ὤρη, ἡ, (St. Ϝορ, vgl. ὄρομαι, ὁράω und οὖρος II.), nicht in att. Pros. = φροντίς, die Sorge, Rücksicht, Vorsorge, Besorgnis, Befürchtung, seltenes, zunächst von den Ioniern und den att. Dichtern so wie Arrian (doch auch von Xen.) gebrauchtes Wort, abs. oder τινός um jmdn od. etwas, vor jmdm, wegen jmds, dah. auch mit dopp. Gen. πατρὸς νέμειν (ähnl. ἔχειν, ποιεῖσθαι) τιν' ὤραν τοῦ καλῶς πράσσειν δοκεῖν noch irgend Sorge um den Vater tragen, nämlich daſs man glauben dürfe, es gehe ihm wohl (Verm. νέμειν ... δοκεῖν), wo τοῦ δοκεῖν epexegetisch zu πατρός beigefügt ist.

ὥρα, ion. ὥρη, ἡ (aus ϳώρα, altbaktr. *jare*, eigtl. der Gang, vgl. λυκάβας, got. *jer*, ahd. *jâr*), 1) (τοῦ ἐνιαυτοῦ) die Jahreszeit, ὥρα ἔτους die gute Jahreszeit, Frühling u. Sommer, dah. ὥρᾳ ἔτους zur Sommerzeit, εἰς ἔτους ὥραν für die nächste Sommerzeit, und ὥρα χειμῶνος die Winterzeit; Hom. kennt drei mit ὥρη εἰαρινή od. εἴαρος ὥρη. Der Plur. bezeichnet daher oft das Jahr, καὶ ἐπήλυθον ὧραι und die Horen kamen heran und mit dem Frühling (mit welchem die Alten das Jahr begannen) das neue Jahr, ähnl. περὶ δ' ἔτραπον ὧραι (als) die Horen den vollendeten Kreisgang des Jahres von neuem begannen. Bei Her. δυώδεκα μέρεα τῶν ὡρέων d. h. des natürlichen oder tropischen Jahres, Soph. aber hat περιτελλομέναις ὥραις im Umschwung der Jahre. 2) ὧραι heiſsen aber dem Her. aber auch die Räume u. Zeiten der Sonnennähe u. Sonnenferne, Süden u. Sommer, Norden u. Winter, dann das Klima, die Witterung, dah. ὡρέων ἥκουσα οὐκ ὁμοίως (näml. εὖ) in Bezug auf Klima und Sonnenschein nicht gleich günstig gelegen. Im Wechsel dieser Temperatur aber fanden die Alten, u. zwar schon Hippokrates, die Hauptursache der Krankheiten. 3) die Tageszeit, dah. τὰς ὥρας τῆς ἡμέρας = ὄρθρον, μεσημβρίαν, δείλην, ἑσπέραν, und ebenso τὰς ὥρας τῆς νυκτός = τρεῖς φυλακάς, w. s. unter φυλακή. Ebenso die Stunde, τῆς ὥρας πρωίτερον zu einer früheren Stunde, ähnl. ἀρίστου ὥρα; übertr. δωδεκάτη ὥρη vom Lebensabend. 4) überh. τῇ ὥρᾳ im Zeitverlauf (doch auch durch die Jahreszeit), insbes. die rechte Zeit. Teils abs. ἐν (τῇ) ὥρῃ zur rechten Zeit, zu seiner Zeit, τὴν ὥραν zur bestimmten Zeit, zur rechten Zeit, ἀεὶ εἰς ὥρας jedesmal zu den kommenden Horen d. h. zur rechten Jahreszeit, näml. zur Erntezeit, bei Arr. 6, 19, 1 von der Zeit der Ebbe, und so πρὶν ὥρῃ bevor es Zeit, od. ὥρα (ἐστί) es ist Zeit, teils τινός von od. zu etwas, od. mit Inf. od. Acc. mit Inf. b) im bes. die Blütezeit des Lebens, Jugendzeit, jugendliche Schönheit, vollste Blüte der Jugend, abs. od. mit ἡλικίας, τοῦ πρόσηβον γενέσθαι d. h. der Mündigkeit, γάμου od. γάμων der Altersreife. Dah. die Verwünschung: μὴ ὥραν τινὸς γενέσθαι möge er seine Blütezeit nicht erleben

d. h. überleben, so viel als ihn treffe Verderben. Ähnl. sagt Luk. *μὴ ὥρασιν ἵκοιτο.* 6) personif. **Ὧραι** Töchter des Zeus und der Themis, deren Namen und Zahl Hom. nicht nennt (nach Hes. Eunomia, Dike u. Eirene). Sie sind die Pförtnerinnen des Olympos, dessen Wolkenthor sie öffnen u. verschließen, d. h. Vorsteherinnen der Witterung, indem sie Regen u. heiteres Wetter geben u. so auch Göttinnen der Jahreszeiten und Dienerinnen der Here und anderer Götter.

ὡραῖος, 3., u. ep. u. sp. **ὥριος,** 3. (ὥρα), was die Jahreszeit mit sich bringt od. reift, der Jahreszeit gemäß, zeitig, reif, abs. od. **ὡραία γάμου, γάμων, ἀνδρός** reif zur Hochzeit, mannbar; in der Blütezeit des Lebens, blühend, jugendlich, schön, reizend. Subst. a) **τὴν ὡραίην = τὴν ὥρην** zur rechten gewöhnlichen Zeit, also Her. 4, 28 in unserer (der Griechen) Regenzeit. b) **τὰ ὡραῖα** mit u. ohne **ἐκ τοῦ ἀγροῦ** die Bodenerzeugnisse, Produkte der Jahreszeit, **ὥρια πάντα** alle Früchte der Jahreszeiten. Im bes. **ὡραῖα τρωκτά** Früchte, welche man roh genießen kann, Früchte zum Nachtisch, als Mandeln, Trauben, Nüsse.

ὡραϊσμός, ὁ (ὡραΐζομαι sich schön machen), sp. Putz, Schmuck.

Ὡράτιος, ου, Horatius.

Ὠρείθυια, ας (auf Bergen stürmende), 1) eine Nereïde, 2) T. des Königs Erechtheus.

Ὠρεός, ἡ, 1) Stadt im nördl. Euböa am Fluß Kallas. Der Einw. ὁ **Ὠρείτης.** 2) dag. **Ὠρεῖται, οἱ,** auch ein Volk in Indien am Erythräischen Meere, jetzt Uboo.

ὤρεσσι, s. ὄαρ. **ὤρετο,** s. ὄρνυμι.

ὤρη, s. ὥρα. **ὥρη,** s. ὥρα.

Ὠρικὸς λιμήν od. **Ὠρικός, ὁ,** griech. Seestadt in Illyria Graeca in der Nähe des Keraunischen Gebirges, jetzt Eriko.

ὥριος, s. ὡραῖος. **ὤριστος,** st. ὁ ἄριστος.

Ὠρίων, aus **Ὀαρίων** [ῐ], **ωνος, ὁ,** 1) Sohn des Hyrieus aus Hyria in Böotien, trefflicher Jäger von ausnehmender Stärke u. Schönheit, Geliebter der Eos, von Artemis in Delos getötet, weil er sie zum Diskoswerfen aufforderte. 2) das schönste Sternbild des nördl. Himmels.

ὡρμέαται od. **-το,** s. ὁρμάω.

ὦρορε, ὦρσε, ὦρτο, s. ὄρνυμι.

ὧρος, τὸ, dor. st. ὅρος.

Ὧρος und **Ὦρος, ὁ,** ägypt. Hor, Sohn des Osiris u. Besieger des Set, des Mörders seines Vaters. Er gehörte zu dem ersten Götterkreise Ägyptens u. ist als roter Horus (Mars) die Sonne des morgendlichen Horizonts, Oststern des Himmels.

ὠρυγή, ἡ, *rugītus* (ahd. *rohon rugire*), sp. Gebrüll, Geheul, Wimmern.

ὠρύομαι (St. **ρυ,** mit vorgeschlag. ὠ vgl. **ὀρυμαγδός,** lat. *rugio, rûmor, rûmito*), Aor. **ὠρυσάμην,** Dep. med. ion., buk. und sp. heulen, heulend schreien, von Tieren, dann von Menschen: wehklagen, aber Her. 4, 75 jauchzen.

Ὠρωπός, ὁ, Stadt am Euripos an der Grenze von Böotien und Attika, und dah. bald zu Böotien, bald den Athenern gehörig, denen es zuletzt seit 411 durch Verrat entrissen war, nahe der Asōposmündung, mit der Hafenst. **Δελφίνιον;** sie war kein Demos von Attika, jetzt ein Dorf Oropo. Ihr Gebiet **Ὠρωπία, ἡ.** Die Einw. **οἱ Ὠρώπιοι.**

ὠρώρει u. ähnl., s. ὄρνυμι.

I. **ὥς,** 1) demonstr. (Adv. zum Pron. dem. ὁ), viell. richtiger **ὧς** betont, a) so, also, auf diese Weise, gew. auf das Vorhergehende bezüglich, **καὶ ὧς** auch unter diesen Umständen, d. i. gleichwohl, trotzdem, **οὐδ' ὧς** auch so nicht, dennoch nicht; od. auch: wie folgt, folgendermaßen. b) also, deshalb, darum. c) so zum Beispiel. d) bei Tragg. auch: hierher. — 2) als Adv., urspr. Ablat. des zum Artikel abgeschwächten ὅς; als Proklitikon zu andern Adv. auf -ως Atonon, **ὡς αὕτως** (s. **ὡσαύτως**), **ὡς ἀληθῶς, ὡς ἑτέρως;** vereinzelt in **ὡς ἑτύμως** Aeschyl., **ὡς ἐτητύμως** Soph., **ὡς παραπλησίως** (Herod.); s. d. W.

II. **ὥς = ὡς,** wenn es dem verglichenen Gegenstande nachgesetzt wird, s. **ὡς** I.

ὡς (Adv. des Pron. relat. s. ὅς I, aus **jως,** woraus die Verlängerungen vor **ὡς** bei Hom. sich erklären), I) **Adv.** der Art und Weise und der Vergleichung, *qua,* wie, auf welche Weise, als, *quasi,* als ob, gleichsam (wenn es dem verglichenen Gegenstand nachgesetzt wird, **ὥς** betont, ep.), 1) bei Substt. u. Pronn. zur Erklärung des Prädikats od. gleichstellend, *ut,* wie, als, od. nach Gemäßheit einer Eigenschaft, od. einschränkend: im Vergleich mit, für, **ὡς νομεὺς ἀνήρ** so viel von einem Hirten zu verlangen ist, **ὡς γέροντι** für einen alten Mann, **ὡς γυνή** nach Weiberart, **ὡς ἐμοί** für einen Mann in meiner Lage, und mit Präpp. **ὡς ἀπ' ὀμμάτων** so weit sich aus dem Augenscheine wahrnehmen läßt, **ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας (γῆς)** für unser Land, doch zweifelh., **ὡς διὰ ταχέων** so viel sich in der Geschwindigkeit thun ließ, **ὡς ἐκ τῶνδε** bei dieser Lage der Dinge, **ὡς ἐκ δυνατῶν** nach Maßgabe der Möglichkeit, **ὡς ἐν ἄλλῃ πόλει** nach dem Maßstabe anderer Staaten. 2) bei Adjj. u. Advv., im Ausruf, wie! **ὡς ἠπίως** scheinbar milde, **ὡς ἄτοπον** gar seltsam; bei Superll. für den relativ höchsten Grad, **ὡς τάχιστα** so schnell als möglich, doch **ὡς — τάχιστα** auch sobald als, ähnl. **ὥς τις πλεῖστα** wie irgend einer gar viele, ähnl. **ὡς αὐτίκα** im Augenblick, und selbst **ὡς τάχος** hurtig; bei Zahlwörtern, etwa, ungefähr, gegen, **ὡς τὰ πολλά** meistenteils, ähnl. **ὡς ἐπὶ τὸ πολύ** u. **πλεῖστον; ὡς ἕκαστος** jeder, wie es sich traf, fast jeder, ähnl. **ὡς μάλιστά** *κη.* 3) bei Part. als, wie in **ὡς ἀπενεχθέντα** als ein Bericht, insofern es ein Bericht war, gemäß dem Berichte; bes. um subjektiven Grund, = *tamquam,* bei Partic. fut. subj. Absicht (in dem Gedanken zu —, entschlossen zu —) auszudrücken, teils um etwas als ein Anscheinendes, Vorgestelltes od. Vorgegebenes zu bezeichnen, das Faktum des Part. mag wahr oder falsch sein, als wenn, als ob, anscheinend als ob, glaubend oder vorgebend daß, vorgeblich weil, weil, und zwar steht es so mit dem einfachen Part. Bisw. mit zu ergänz. Part. **ὡς ἂν στρατηγικῷ** verst. **ὄντι** als ob du ein erfahrener Feldherr

wärest. Dann Accus. absol. (bei unpers. Verben), Gen. abs., wo bisw. der Gen. der Pers. fehlt, wie Xen. mem. 2, 6, 32 ἐμοῦ bei ὡς προσοίσοντος in der Überzeugung dafs ich. Ähnl. in ὡς πρὸς τί χρείας wozu nach ihrer Absicht? 4) vor Vergleichen u. Nebensätzen mit u. ohne vorhergehendes οὕτως u. ähnl. Hier steht aber in den Nebensätzen bald der Inf. statt des Indik. ὡς εἰκάσαι wie sich vermuten läfst, ὡς Σκύθας εἶναι in so weit es Skythen sind, ὡς εἶναι Αἰγύπτου so weit er Ägypten gehört, auch ὡς ἂν εἶναι insofern es gehören werde, teils folgt nach ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς λέγουσι u. ähnl. anakoluthisch der Inf., oder ὅτι oder es steht der Imper. dabei, wie in οἶσθ' ὡς ποίησον = οἶσθ' οὖν ὃ δράσεις bedenk deine Pflicht, oder in οὐκ ἔσθ' ὡς γαμεῖς du sollst nicht freien. Mit ἄν dagegen heifst es: vorausgesetzt dafs, ὡς ἂν ᾖς vorausgesetzt dafs du bist, ὡς ἄν τις wie einer der, nämlich διατρίβοι (Plut. C. Gr. 1), und θαυμαστῶς ὡς, *mirum quantum*, wundersam. Ähnl. beim Ausruf: wie doch! ὡς δὴ σὺ οὐκ ἂν δέξαιο als ob du es dir nicht gefallen liefsest! II) **Konj.** und zwar 1) zur Angabe des Objekts, wo es gleich ὅτι u. ebenso mit Indik. als Optat. steht, jedoch auch hier mehr subjektiv, nach zweifeln, glauben, wähnen u. dgl. nicht objektiv wahre Objektsätze, bei spätern Schriftstellern wie ὅτι vor direkter Rede. 2) konsekut., so dafs, = ὥστε, und so auch bei Subst. γραῦς ὡς c. inf. alt, zu alt, um zu vollziehen, ἰδιώτας ὄντας ὡς — ἀγωνίζεσθαι zu unerfahren, um kämpfen zu können. Mit ähnl. Konstr. wie ὥστε. 3) final, damit, auf dafs; Konstr. wie ὅπως, bisw. mit fehlendem Verb., wie Soph. El. 1434 zu τάδ' ὡς πάλιν zu ergänzen ist εὖ θῆσθε. 4) optativ elliptisch, dafs doch, o dafs, ὡς θεοὶ ξυνίστορες mögen es die Götter wissen. 5) zur Einleitung erklärender Nebensätze, wie, dafs, denn, bisw. mit zu ergänz. Verb., wie in ὡς ἄγος = ὡς ἅγνισμά ἐστιν nur so viel als Abwendung der Schuld ist od. dazu ausreicht. 6) kausal: da ja, weil denn. 7) temporal: wie, sowie, als, nachdem (*ut*), wo Herod. bei indir. Erzählung auch den Inf. setzt. Dah. ὡς τάχιστα, sobald als, s. oben. Bisw., im N. T. öfter, heifst ὡς hier auch: so lange. III) als **Präp.** mit dem Acc. die Richtung bezeichnend, doch nur nach einer Person hin, wohin auch Stellen gehören wie ὡς ἀδελφὰς τάσδε χεῖρας = ὡς τὸν ἀδελφόν. Zweifelhaft Soph. Tr. 366. Zu erklären ist der Gebrauch daraus, dafs ὡς auch zu Präpp. hinzugefügt wird, wie zu ἐπί u. s. w., eigtl. mit dem Begriff des Anscheinenden, der jedoch verloren gegangen ist.

ὥς, dor. (buk.) für οὗ, wo.

ὧς, τὸ, dor. st. οὖς.

ὦσα und **ὤσασκε**, s. ὠθέω.

ὡσαννά, hebr. Wort *hôshî' ân-nâ*, N. T. hilf doch!

ὡσ-αύτως, Adv. von ὁ αὐτός, in tmesi ὣς δ' αὔτως Hom. (nur so in tmesi), ὣς δὲ αὔτως Her., ὡς δ' αὔτως u. αὔτως att. betont, auf dieselbe Weise, ebenso.

ὡσεί, auch ὡς εἰ geschr. 1) wie wenn, als ob, gleichsam, etwa, bei Part. gleich als ob. 2) = ὥσπερ wie, so wie, *ut*. 3) bei Zahlangaben: ungefähr.

Ὡσηέ, ὁ (hebr. *hôshēa* Befreiung) der Prophet, S. des Beer, Zeitgenosse des Jesaja.

ὥσπερ, auch ὥς περ geschr. und bei Hom. bisw. durch Worte getrennt, **ὡσπερανεί** auch ὥσπερ ἂν εἰ geschr., und **ὡσπερεί** auch ὥσπερ εἰ geschr., gerade so wie, wie, gleichwie, wie zum Beispiel, gleichsam (bes. ὡσπερανεί und ὡσπερεί) fast, beinahe, ὥσπερ ἄνθρωποι als ob ihr Menschen wäret, ὥσπερ δή gerade wie eben, ὥσπερ ἂν εἴ τις etwa der Art, wie wenn, ὥσπερ ἂν ζῶ wie ich immer leben mag.

ὥστε, eigtl. ὥς τε u. so auch bisw. geschr., 1) ep. Adv. wie, sowie, gleichwie, sowie auch, als ὥστε θεός, *ut dea*, als Göttin, insofern da sie Göttin ist. 2) Konj. so dafs, dafs, daher, auch zur Bezeichnung einer Folge oder Wirkung (aus dem Vorhergehenden) mit Inf. bei nur gedachter, möglicher Wirkung, sonst mit Indik., ferner mit Inf.: unter der Bedingung dafs, wenn nur; od. wenn die Folge zugleich eine Absicht od. einen Zweck in sich schliefst, damit, um zu, selten durch Attraktion mit dem Part., wie Isokr. Paneg. 64, wo φαίνονται zu den Partt. zu wiederholen ist. 3) zu Anfang eines selbständigen Satzes, und so, daher, demnach, also.

Ὠστιανὴ ἠιών, ἡ, die Küste von Ostia, der Hafenstadt Roms am Ufer des linken Tiberarms; Ruinen j. zwischen Torre Bovacciana u. Ostia.

ὤσω, s. ὠθέω.

ὠτακουστέω (von ὠτ-ακουστής der Horcher), horchen, lauschen, aufpassen, abs. od. mit indir. Nebens.

ὦ τάν, s. τᾶν.

ὠτάριον, τὸ, N. T. = ὠτίον.

ὠτειλή, ἡ (für οὐτειλή von οὐτάω), die Wunde, und zwar bei Hom. die offene, gew. in der Nähe beigebrachte, später die Narbe, Schmarre.

ὠτίον, τὸ, sp. das Ohr, eigtl. Dem. von οὖς.

ὠτίς, ίδος, ἡ, Trappe.

ὠτώεις, εσσα, εν (οὖς), ep. geöhrt, gehenkelt, mit Griffen versehen.

ωὐτός, ep., und **ωὑτός**, ion. st. ὁ αὐτός.

ὤφελε (s. ὀφείλω B), dafs doch, o wenn doch, mit Inf.

ὠφέλεια, ion. **ὠφελίη**, att. auch **ὠφελία**, ἡ, nebst **ὠφέλημα**, τὸ, u. poet. **ὠφέλησις**, εως, ἡ, die Hilfe, der Beistand, dah. überh. Nutzen, Vorteil, Gewinn, Wohlfahrt, teils abs., teils τινός jmds oder von etwas oder jmdm, ähnl. ἀπό τινος oder ἔκ τινος, aber ἔς τι zu etwas, πρός τινα für jmdn, ἐν ὠφ. εἶναι vorteilhaft sein, ἐπ' ὠφελείᾳ εἶναι einen nützlichen Zweck haben, ἐπ' ὠφελείᾳ oder -λίᾳ zur Hilfe, zum Nutzen, zum Gemeinwohl, ἐπὶ τῇ ἐμῇ ὠφ. zu meinem Besten, τῇ ὠφ. des Nutzens wegen.

ὠφελέω, Plqpf. att. ὠφελήκη, Fut. pass. ὠφεληθήσομαι und in gleicher Bdtg ὠφελήσομαι, mit Adj. verb. **ὠφελητέον** (ὄφελος), helfen, unterstützen, Hilfe bringen, Beistand, Dienste leisten, Gutes thun, nützen, fördern, beitragen, Nutzen schaffen oder stiften, abs. oder τινά jmdm, selten τινί für jmdn, und zwar τί in etwas, z. B. μέγιστα am meisten, daher τινά τι jmdm etwas gewähren, od. τινί z. B. χρή-

ματι das Vermögen vermehren; sonst heifst *τινί* durch etwas, *ἔκ τινος* aus etwas, doch steht auch *τινός* den Liebesdienst von etwas thun (= *ὠφέλημά τινος παρέχειν*), ferner *διά τι* durch, *ἔς τι* für etwas, *ἔν τινι* in etwas, auch mit Part. — Im Pass. Hilfe, Beistand erhalten, Vorteil, Nutzen haben od. erhalten, gewinnen, im bes. auch sich auf unerlaubte Weise bereichern, näml. von der Kriegsbeute, u. zwar *τί* einigen Vorteil ziehen, *τινί* durch etwas, *ἔν τινι* bei etwas, *ἔκ, ἀπό, ὑπό τινος* von etwas od. jmdm, *ἔς, πρός τι* für etwas, *πρός τινα* gegen jmdn.

ὠφέλημα, τὸ, s. *ὠφέλεια*.

ὠφελήσιμος, 2. poet., u. **ὠφέλιμος**, 2., Adv. **-ίμως**, nützlich, förderlich, frommend, vorteilhaft, heilsam, Nutzen stiftend, mit Nutzen, zum Nutzen, wie es heilsam ist, *οὐκ ὠφ.* ohne Vorteil, dah. sogar: schädlich, nachteilig, abs. od. *τινί* jmdm u. durch etwas, *ἔς, ἐπί τι* zu etwas, *ἔς τινα* für jmdn, auch mit Part. *ξυμμαχόμενοι* durch ihre Hilfe. Subst. *τὸ ὠφ.* das Nützliche, *τὰ ὠφ.* die Vorteile, *ὠφελιμώτερον* eine heilsamere Sache, *τὰ ὠφελιμώτατα* die nützlichsten Dinge.

ὠφέλησις, ἡ, s. *ὠφέλεια*. **ὠφελητέον, έα**, s. *ὠφελέω*.

ὤφελλον u. **ὤφελον**, s. *ὀφέλλω* u. *ὀφείλω*.

Ὦχος, ου, der eigentl. Name mehrerer pers. Könige vor ihrer Thronbesteigung, so bei Arr. der von Artaxerxes III.

ὠχράω, ep., und **ὠχριάω**, poet. u. sp. blafs oder bleich werden, erblassen.

ὠχρός, 3. blafs, bleich.

ὦχρος, ὁ, ep. u. poet., und **ὠχρότης**, *ητος, ἡ*, Blässe, Bleichheit, bes. des Gesichts.

ὤψ, ὠπός, (das Geschlecht bei Hom. nicht zu erkennen, bei sp. masc., bei Plat. einmal *τὰ ὦπα*, aber La. zw.), bei Hom. nur *εἰς ὦπα* (St. *ὀπ* in *ὄπωπα, ὄψομαι*, lat. *oc-ulus*), Auge, Angesicht, Antlitz, *εἰς ὦπα ἔοικεν* gleicht ins Gesicht hinein, d. h. ist ihm wie aus den Augen geschnitten, von der lebhaftesten Ähnlichkeit.

